Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches

Handwörterbuch

nach

Imm. Joh. Gerh. Scheller

und

Georg Heinr. Lünemann

neu bearbeitet

von

Dr. Karl Ernst Georges.

Lateinisch-Deutscher Theil.

Erster Band.

A—J.

Zwölfte oder der neuen Bearbeitung fünfte,

Dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft gemäß umgestaltete

Auflage.

Leipzig, 1861.

Hahn'sche Verlags-Buchhandlung.

Lateinisch-Deutsches
Handwörterbuch

aus

den Quellen zusammengetragen

und

mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten
mit Berücksichtigung der besten Hülfsmittel

ausgearbeitet

von

Dr. Karl Ernst Georges.

Erster Band.

A—J.

Fünfte,
dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft gemäß umgestaltete
Auflage.

Leipzig, 1861.
Hahn'sche Verlags-Buchhandlung.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

Vorrede.

Der ungetheilte Beifall, welchen meine neue Bearbeitung (elfte Auflage) dieses Handwörterbuches bei Lehrenden und Lernenden gefunden hat, ist mir ein Sporn gewesen, das Buch seiner Bestimmung, ein Handbuch zu seyn, welches nicht bloß allen Gymnasialclassen bei Lectüre und Stilübungen Rath und Hülfe biete, sondern auch für Universität und Berufsleben ausreiche, immer näher zu führen. Daher erscheint diese zwölfte Auflage abermals bedeutend verbessert und vermehrt, ja theilweise gänzlich umgestaltet. Unterstützt wurde ich in meinen Bemühungen durch bedeutende eigene lexikalische Sammlungen, durch die in neuerer Zeit erschienenen sehr verbesserten Textesrecensionen der lateinischen Klassiker und durch die thätige Theilnahme mir befreundeter Gelehrter, namentlich der Herren Schulrath Dr. Marquardt in Gotha, Oberstudienrath Dr. Wagner in Darmstadt, Rector Dr. Allgayer in Kocherthürn bei Heilbronn, Professor Dr. Otto in Gießen und Oberlehrer Dr. Teipel in Coesfeld*). Sämmtlichen Herren fühle ich mich für ihre gütige Mitwirkung zu innigem Danke verpflichtet.

Das in dieser zwölften Auflage Geleistete besteht nun wesentlich in Folgendem:

1) Eine Reihe Artikel sind neu aufgenommen worden, und zwar a) Wörter, die schon in älteren größeren Wörterbüchern stehen, aber von mir in den früheren Auflagen übergangen waren. — b) Wörter, welche als neue und bessere Lesarten in den neuesten Ausgaben der lateinischen Schriftsteller gelesen werden. — c) Wörter, welche ich bei der Lectüre der lateinischen Grammatiker, namentlich der neu entdeckten, gesammelt und, da sie selbst in den großen Thesauren fehlen, nachgetragen habe**).

---

*) Letzterer in einem Aufsatze in Jahn's Jahrbb. Bd. 72. Heft 7. S. 313 ff.

**) Neu aufgenommen worden sind z. B. in der ersten Hälfte des Buchstaben I: iatromea, iatronices, iatrosophistes, ignicans, ignigena, igninus, Ilergaonia, 2. iliacus, illamentatus, illigamentum, illimitatus, illuculasco, illuviosus, imbrialis, immadidus, immemo-

2) Einer Reihe Artikel, welche die neueste Texteskritik als entschieden unrichtig verworfen hat, ist die Aufnahme versagt worden*).

3) Eine nicht unbedeutende Anzahl Artikel sind entweder theilweise oder ganz umgearbeitet worden**).

4) Viele Wörter, welche Forcellini und andere Lexikographen nur mit der Auctorität späterer Schriftsteller belegen, sind aus frühern Schriftstellern, viele welche gewöhnlich als ἅπαξ λεγόμενα aufgeführt werden, sind aus mehrerern Schriftstellern nachgewiesen worden.

5) Eine große Anzahl von Beispielen ist nach den besten Textesrecensionen berichtigt, auch sind weniger passende mit passendern vertauscht worden.

6) Die meisten vollständigen Citate sind nachgeschlagen und die vorgefundenen falschen verbessert worden***).

---

ratio, impalprebratio, imparatio, impausabilis, impausabiliter, impendia, imperabiliter, imperspicabilis, impertinens, impigens, impigritia, implano, implementum, imporcitor, impraegno, impraemeditatus, imprincipaliter, impulstrix, ina, inamarico, inassero, inassignatus, inauxiliatus, inavarus, incarnatio, incarno, incastratura, incatholicus, incendialis, incensum, inclusor, incomparatus, incompellabilis, incomprehensibilis, incondemnatus, inconfusibilis, inconsequenter, inconsonans, inconsonanter, inconsutilis, incontaminabiliter, incremento, incurvabilis, indecorabiliter, 2. indigestus, indigniter, indilucesco, indisco, indistanter, inexpers, infamatio, inhonore, injectionale, injuvenesco u. a.

Aus den Grammatikern: iambelegus, immobiliter, impensio, improles, inclinativus, incusativus, ingemmesco, intransitivus, intransitive, junctivus u. a.

*) Nicht aufgenommen sind daher z. B. im Buchstaben I folgende: Iapygeus, ignigenus, impactio, impubescens, impugnatio, inaedificatio, inarefactus, incomminatus, indocibilitas, inenarrabiliter, inexsecutio, ingeno, inhinnio, inhonoris, inodoror, inopinate, inserta, insertim, insidianter, inspatians, inspirate, instito, interaestuans, intercalator, interlateo, internativus, internecialis, interturbatio, investis, intrigo, inungito, inusus, invaleo, invigilatus, ironicus, irrimor, joculatorius, jurea, junipereus, jurejuro. — Andere aufgenommene Wörter sind wenigstens diesem oder jenem Schriftsteller abgesprochen worden. So steht: abolitio nicht bei Flor., accieo nicht bei Plaut., deluo nicht bei Cels., desertio nicht bei Liv., detundo nicht bei Lucil., ignaruris nicht bei Plaut., impositio nicht bei Pl., inanimans nicht bei Sen., inanimatus nicht bei Cic. und Sen., incomprehensus nicht bei Cic., industrie nicht bei Cic., industriosus nicht bei Sen., inexpeditus nicht bei Liv., inquietatio nicht bei Sen. Rhet., inquietudo nicht bei Sen., insanabilis nicht bei Cic., insectura nicht bei Sen., insepultus nicht bei Cic., interemptio nicht bei Cic., interligo nicht bei Rutil. Namat., interluo nicht bei Liv., invectio (= das Anfahren, Schelten) nicht bei Cic.

**) Ganz oder theilweise neu bearbeitet sind: alienus, arguo, attendo, attollo, attonitus, auctor, auctoritas, audio, calumnia, calumnior, caulae, causa, caveo, circumeo, clamito, claudo, commemoro, committo, commodus, concīdo, concupisco, confero, conflo, consilium, conspectus, constitutum, contentus, contubernalis, contubernium, copula, copulo, corrigo, corripio, criminor, cruento, 1. u. 2. cultus, cum, cura, curriculum, curro, cursus, damno, damnosus, damnum, declamatio, declamito, declamo, decresco, decus, dedecus, defatigo, defectio, defendo, defensio, defensor, defero, defetiscor, deficio, defigo, definio, delectatio, delecto, delitesco, demitto, demonstro, denego, dens, denunciatio, denuncio und viele andere Artikel in den übrigen Buchstaben.

***) Das Nachschlagen der bereits in der elften Auflage vorhandenen ausführlichen Citate hat mein Sohn Ernst Georges mit lobenswerther Genauigkeit besorgt.

7) Die Quantitätsbezeichnungen sind genau revidirt und bei vielen Wörtern berichtigt worden, wobei namentlich die Angaben der alten Grammatiker mehr berücksichtigt wurden, als dieses bisher von den Lexikographen geschehen ist*).

8) Ein besonderes Augenmerk habe ich endlich gerichtet a) auf genaue Ermittelung des Geschlechtes der Substantiva, namentlich der aus dem Griechischen entlehnten Pflanzen- und Thiernamen in des Plinius Naturgeschichte. — b) auf richtigere Angabe der vorkommenden Casus der Substantiva**). — c) auf möglichst vollständige Angabe der gebräuchlichen Comparative und Superlative. — d) auf Berichtigung und Ergänzung der Angaben über vorkommende Perfecta und Supina, sowie auf Tilgung der nicht gebräuchlichen, oft auf falschen Lesarten beruhenden***). — e) auf Berichtigung und Ergänzung der üblichen Constructionen der Substantiva, Adjectiva und Verba.

9) Die Phraseologie, sowie die Angabe der Gegensätze, ist bedeutend vervollständigt worden, so daß das Buch auch bei Stilübungen die nöthige Aushülfe gewähren wird.

10) Die Verweisungen auf gelehrte Commentare und andere Werke zur weitern Belehrung sind sehr vermehrt worden.

Durch Berücksichtigung aller dieser Punkte glaube ich meinem Handwörterbuche eine solche Gestalt gegeben zu haben, daß es selbst Gelehrten vom Fach als Handbuch dienen kann, da es oft durch Genauigkeit und Richtigkeit der ausführlichen Citate****) und sorgfältige Angabe der in den neuesten Ausgaben gebotenen richtigern Lesarten selbst größere Wörterbücher übertrifft.

---

*) So wird jetzt ăpĭcŭla betont, da Prisc. p. 613 P. die Länge des i ausdrücklich vorschreibt.

**) s. z. B. dens a. E., 3. illectus, jecur a. E., jugerum a. E. — Bei denjenigen griechischen Substantiven auf es, Genit. ae, die nur bei Cicero und seinen Zeitgenossen vorkommen, habe ich überall die Nebenform auf a unbemerkt gelassen, weil sie in dieser Zeit nirgends nachgewiesen werden kann; vgl. Madvig zu Cic. de Fin. 2, 29, 94. p. 306. — Bei den griechischen Substantiven auf is, Genit. idis, habe ich überall diesen Genitiv allein aufgeführt, da der von andern Lexikographen (z. B. unter isatis) aufgenommene Genitiv auf is, zu welchem sie der Acc. auf im verleitet hat, geradezu falsch ist. — Bei den Verbalsubstantiven auf us ist der Ablativ, wenn er allein vorkommt, statt des Genitivs aufgeführt worden.

***) s. z. B. adjuvo a. E., cudo a. E., defervesco a. E., desilio a. E., furo a. E., impono a. E.

****) Da die sehr geschickten Herren Setzer der teubnerschen Officin die Zahlen der Citate gewöhnlich ganz richtig gesetzt haben (höchst selten war eine Verbesserung nöthig), so hoffe ich, daß so unsinnige Citate wie Liv. 14, 21 und 18, 16. Pl. 49, 14, 19. Quint. 15, 7, 5. Lucr. 5, 12, 72, die sich leider in dem und jenem größeren Wörterbuche nicht selten finden, meinem Buche fern geblieben sind.

Für die innere Ausstattung hat mein hochverehrter Verleger, Herr Obercommerzrath Hahn in Hannover, durch Anschaffung werthvoller Ausgaben lateinischer Schriftsteller und anderer kostbarer Werke gesorgt*); für die äußere durch weißes und festes Papier und einen schönen Druck, welcher des Ruhmes der teubnerschen Officin würdig ist.

Die Correctur der einzelnen Druckbogen hat Herr Dr. Hugo Koch in Leipzig mit einer Genauigkeit besorgt, die meine ganze Dankbarkeit in Anspruch nimmt.

---

*) z. B. Catonis quae exstant. *Rec. Jordan;* Plauti Comoediae. *Rec. Ritschl;* Ciceronis Orationes. *Emend. Baiter et Halm;* Sallustii quae supersunt. *Rec. Dietsch;* Grammatici Latini. *Ed. Keil;* Itinerarium Antonin. *Ed. Parthey et Pinder; Gruteri* Corpus Inscriptionum, *Muratori* Thesaurus veterum Inscriptionum u. a.

Gotha, den 20. September 1861.

Dr. Georges.

A.

1. **A, a,** der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes. – Als Abkürzung: 1) = der Vorname Aulus. — 2) = Antiquo (ich verwerfe den neuen Vorschlag), auf den Stimmtafeln in röm. Volksversammlungen. — 3) = Absolvo (ich spreche frei), auf den Stimmtafeln der Richter; dah. A gen. litera salutaris bei Cic. Mil. 6, 15. — 4) vor Zahlen Jahresbezeichnung (= Annus) auf Grabschriften ꝛc.: u. so **A. U. C.** = anno urbis conditae – aber **a. u. c.** = ab urbe condita. – u. **a. d.** = ante diem als Datum. — 5) = Augustus, häufig in Inschriften; **A. A.** = Augusti duo; **A. A. A.** = Augusti tres – aber **III viri A. A. A. F. F.** = triumviri auro, argento, aeri flando, feriundo. — 6) = Auditor, im Gegensatz von M(agister) in Cic. Tusc. Disp.

2. **ā,** *Interj.* = ah, w. s.

3. **ā, ăb, abs,** *Praepos.* m. *Abl.* [ἀπό. – ☞ a steht blos vor Consonanten außer dem Spirant *h*, ab vor Vocalen, *h* u. Consonanten, bes. vor fließenden, abs nur vor c, q, t, und antik vor dem Namen des Zahlers, zB. abs Attico], mit dem Grundbegriff des Ausgehens von irgend einem Punkte (im Ggsz. von ad und in) = **von, von ... her, von ... weg, von ... aus, von ... herab** u. dgl., I) im Raume, A) zur Angabe der Bewegung: 1) **von ... weg,** fuga ab urbe, Cic.: ab solo patrio in hostium urbem agere, Liv.: proficisci a domo, ab Athenis, Cic. – So bei den Begriffen „des Entfernens, Trennens, Abhaltens (sich Enthaltens, Abstehens), Abschreckens, Entfremdens u. dgl.“ (s. Zumpt §. 468 u. bes. Weißenborn §. 247): dh. a se (von einander) discedentes, Macr.: u. elliptisch, paululum a sole (verst. recede), (geh') nur ein wenig aus der Sonne, Cic.: dictator ab aratro (verst. arcessitus), Flor. — 2) **von ... her od. aus,** venio a matre, Plaut.: dona tibi adsunt a Phaedria, Ter.: ad carceres a calce revocari, Cic. – Dh. ab alqo (bes. a me, a te, a se, a nobis, a vobis), von Jmd. = von od. aus Jmds. Hause, von Jmds. Landgute, foris concrepuit hinc a vicino sene, Plaut.: qui amant a lenone, Plaut.: venit (Pompejus) etiam ad me in Cumanum a se, Cic. – bei Städtenamen, legati ab Ardea Romam venerunt, Liv. (vgl. unten *no.* II, B, 2). – Ebenso bei den Begriffen „des Nehmens, Empfangens, Gebens“, u. des „Hörens, Erfahrens ꝛc.“: dh. ab alqo, von Jmdm. (gegeben, entlehnt, ausgegangen ꝛc.), Cic. u. A. (s. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 13, 55. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 30, 74): u. bes. a me, abs te, a se, aus meinem, deinem, seinem Beutel, dare, Plaut. u. Cic.: dividere, Suet.: solvere, Cic. – Endlich zur Bezeichnung der „Anhänger und Schüler“ (s. Kühner zu Cic. Tusc. 2, 3, 7. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 13, 55 u. zu 2, 7, 27. Spalding zu Quint. 4, 2, 31): Zeno et qui ab eo sunt, seine Schüler, Cic.: qui sunt ab ea disciplina, Cic.: nostri illi a Platone, *οἱ ἀπὸ Πλάτωνος*, Jünger Platos, Cic., vollst. profecti a Platone, Cic.: homo de schola et a magistro (= *ὁ διδαχθείς*), Cic. — b) **von ... herab,** pugna ab alta puppe, Lucan.: u. so dependēre a cervicibus, Suet.: ab orno pendulus, Hor. — c) usque ab = **in Einem fort-, stets-, durch u. durch von ... an od. aus ꝛc.,** plausus usque a Capitolio excitatus, Cic.: enumerasti usque a Thale Milesio philosophorum sententias, vom Thales an der Reihe nach, Cic.: u. mit Angabe des Endpunktes der Bewegung, usque ab ... ad = **von ... an bis zu,** usque ab unguiculo ad capillum, Plaut.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic.

B) zur Angabe der bloßen Richtung: 1) **von ... aus, von ... her,** a supero mari Flaminia (via), ab infero Aurelia, media Cassia, Cic. – Und so in vielen Beziehungen, wo der Lateiner die Richtung w o h e r?, der Deutsche den Punkt w o? berücksichtigt, deutsch **an** od. **in,** leviter a summo inflexum, am obern Ende, Cic.: a contraria aure (instillavit), vom entgegengesetzten Ohre her = im e. O., Pl.: so auch funiculus a puppi religatus, am ꝛc., Cic.: ab labris argento circumcludunt (cornua), an den Rändern, Caes. — b) **von ... herab,** qui a summo jugo collis nostros victores flumen transire conspexerant, Caes.: securus ab alto spectator, Lucan.: residens flevit ab arce (fast = *in arce*), Prop.

2) zur Angabe der Seite, von wo aus etwas räumlich betrachtet wird = **von der Seite, auf der Seite, von ... aus, an, auf, bei** (s. Fabri zu Liv. 21, 21, 10), a Delta transire, auf der Seite, wo das Delta liegt, beim Delta, Hirt.: exercitus hostium duo, unus ab urbe, alter a Gallia obstant, Sall.: haud parvum munimentum a planioribus aditu locis, von den Ebenen her, Liv.: alqm in partes duas distractum ab utroque viae latere ponere, Sen.: u. so die (bes. milit.) *t. t.*, a fronte, a tergo, a latere, a dextro cornu, Cic., Caes. u. A. – ebenso bei den geograph. Ausdr., ab occasu et ortu solis, Liv.: ab oriente, ab occidente, a meridie, a septemptrione, Solin.: Cappadocia, quae patet a Syria, Cic. – Dah. auch bei Thätigkeiten, die von einer Seite od. von einer Person auf derselben herkommen = **von od. auf Seiten,** tubae cornuaque ab Romanis cecinerant, Liv.: si quid ipsi a Caesare opus esset, Caes.: u. so timere ab alqo, Cic.: timor ab alqo, Liv.: periculum ab alqo, Cic. – übtr., ab alqo = **auf Jmds. Seite od. Partei, zu Jmds. Vortheil od. Besten, für Jmd.** (Ggsz. contra od. adversus alqm), zB. ut ea deditā operā a nobis contra vosmet ipsos facere videamini, Cic.: u. so ab innocentia clementissimus, für die Unschuldigen, Cic.: dh. bei esse, stare, facere (*intr.*), sentire, w. s.

C) zur Angabe des Entfernungspunktes in der Ruhe, des Abstandes, 1) von einem Punkte ꝛc., bei den Verben abesse, distare u. a. (w. s.), u. bei procul, longe, prope u. a. (w. s.): u. so omnia auscultavi ab ostio, an der Thür, Plaut. – mit einem Zahlworte verbunden = **in einer Entfernung von ꝛc.,** ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt, Caes. – übtr., nach den Begriffen „der Verschiedenheit, Aenderung ꝛc.“, wie differre, discrepare, diversum esse, alienum od. alieno animo esse ab alqo (w. s.): dh. quantum mutatus ab illo Hectore, gegen jenen H., Virg.: multo aliter a ce-

teris agunt, als die Ue., Mela. – Hierher gehört auch ab re = der Sache fern, d. i. zum Nachtheil, consulere (rathen), Plaut. Trin. 2, 1, 12 (238): öfter non od. haud ab re = der Sache nicht fern, d. i. nicht unzweckmäßig, nicht unnütz, vortheilhaft, mit esse, ducere u. dgl., Plaut., Liv. u. A.

2) der Zahl, dem Range, der Macht nach = **nach, hinter**, quartus ab Arcesila, Cic.: alter ab illo, Virg.: a magnis hunc colit ille deis, Ov.: potentiā secundus a rege, Hirt.

II) übtr.: A) in der Zeit, ganz entsprechend den räumlichen Beziehungen: 1) zur Angabe des Ausganges von einem Zeitpunkt, ohne Rücksicht auf die Dauer dessen, was unmittelbar auf ihn folgt = **gleich nach, unmittelbar nach**, ab re divina mulieres apparebunt, gleich nach dem Opfern, Plaut.: ab hac contione legati missi sunt, Liv.: pulli a matre, Küchlein gleich von der Mutter weg, Col.: namentl. nach statim, confestim, protenus, nuper, recens etc., w. s.

2) zur Angabe des Ausganges von einem Zeitpunkte mit Rücksicht auf die Dauer der Handlung = **von ... an, seit**, rem omnem a principio audies, Ter.: ab hora tertia bibebatur, Cic.: a condiscipulatu, Nep.: u. so bes. mit initium, principium, pueritia, adolescentia, puer, parvus, primus u. ähnl. (w. s.). – u. mit *usque ad*, **von ... an bis zu**, a mane ad noctem usque, Plaut.: a consulatu ejus usque ad extremum tempus, Nep.: ab ovo usque ad mala, Hor. – ebenso bl. mit *ad*, zB. regnatum est ab condita urbe ad liberatam annos CCXLIV, Liv.: u. mit *in*, zB. Romani ab sole orto in multum diei stetere in acie, Liv.

3) zur Bezeichnung des Abstandes von einem Zeitpunkte (wo meist der Ort od. die Person, wo eine Thätigkeit begann, für die Zeit steht) = **von, nach**, seit, cujus a morte hic tertius et tricesimus est annus, Cic.: ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, Sall.: so das bekannte ab urbe condita, seit Erbauung der Stadt, Cic. u. A.: in Italiam pervenit quinto mense a Carthagine nova, fünf Monate nach dem Abzuge von N., Liv.: u. so tuae literae binae redditae sunt tertio abs te die, am dritten Tage nach ihrer Absendung von dir, Cic.

B) in andern mit Raum und Zeit verwandten Verhältnissen, in denen ein Ausgehen von einem Punkte denkbar ist: 1) zur Angabe des Urhebers od. der Ursache einer Wirkung, wenn die Wirkung von lebenden od. lebendig gedachten Wesen ausgeht = **von, durch**, α) (selten) nach *verbis activis*: a se instituere, selbst unterrichten, Col. 11, 1, 5. — β) (am gewöhnlichsten) nach *verbis pass.* u. nach *verbis intrans.* (*act.* od. *depon.*) mit passiver Bedeutung: reprehendi ab alqo, Cic.: honor ei habitus est a Graecia, Cic.: credas non de puero scriptum, sed a puero, Pl. Ep. – salvere ab alqo, Cic.: ab alqo interire, Cic., od. occĭdere, Ov.: ab isto ense mori, Lucan.: nasci od. oriri ab alqo, Cic.: oriri a se (durch sich, durch eigene Kraft), Cic., u. verb. a se oriri et suā sponte nasci, Cic. (s. Kühner zu Cic. Tusc. 3, 17, 37): natum od. ortum (oriundum) esse ab alqo, Cic.: a natura ita generati sumus, Cic.: calescit ab ipso spiritu, Cic.: trajectus ab ense, Ov.: res effectae ab efficientibus causis, Cic.: animus ab ignavia corruptus, durch, in Folge, Sall. — zuw. bei Gerundiven statt des Dativs, bes. wenn schon ein Dativ vorhergeht, fortis et a vobis conservandus vir, Cic.: quibus (viris) est a vobis consulendum, Cic. — γ) nach *subst.*: levior est plaga ab amico, quam a debitore, der Verlust, der herrührt von ꝛc., Cic.: majus (praeceptum), quam ut ab homine videretur, als daß sie von einem Menschen zu seyn schien, Cic.: a bestiis ictus, Cic.: ab illo injuria, die von ihm angethane, Ter.: fulgor ab auro, der vom Gold ausgehende Glanz (während fulgor auri = der am Gold haftende Glanz), Lucr. — δ) nach *adjj.*: murus ab ingenio notior ille tuo, Prop. (vgl. Lachmann zu Prop. 4, 1, 9 über notus ab etc.): a radiis sideris esse niger, Ov.: tempus a nostris triste malis, die von unserm Unglück getrübte Zeit, Ov.: gemina et mammosa Ceres est ipsa ab Iaccho, vollbrüstig vom Säugen des Bacchus, Lucr. – ☞ Hierher gehört auch die poet. Verbindung ab arte = „durch die Kunst, mit Hülfe der Kunst, künstlich" (indem die Dichter die ars als selbstthätig darstellen), falcatus ab arte ensis, Sil.: turben, quem celer assueta versat ab arte puer, Tib. (s. Dissen zu Tib. 1, 5, 3).

2) zur Bezeichnung des Ursprunges und der Herkunft = **von, aus**, a) übh.: α) nach *verbis*: ut sol a liquida saepe refulget aqua, Ov.: a docto fama refulget avo, Prop.: ab ipso Rheno jactabat genus, Prop.: bes. bei *orior* u. *nascor*, zB. id facinus natum a cupiditate, Cic. — β) bei *subst.*: amicitiae ortus a natura quam ab imbecillitate gravior (erit), Cic.: dulces a fontibus undae, aus den Quellen geschöpft (während fontium undae = das Wasser in den Quellen), Virg. (wie im Griech. οἶνος ἀπ' ἀμπέλου). – So bes. bei Städtenamen ꝛc. zur Umschreibung der *Adjj.*, coloni a Velitris, Liv.: pastor ab Amphryso, Virg.: legati ab Ardea, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 4, 7, 4). – a Pyrrho perfuga, Cic.: legati ab Alexandro, Cic.: ab Attalo Cretenses sagittarii, Liv. – b) zur Angabe des etymol. Ursprungs eines Wortes = **von**, appellatum esse od. nomen invenisse ab etc., Cic. — u. c) des Beweggrundes = **wegen, aus**, ab odio, ab ira, a spe, aus ꝛc., Liv. (s. Drak. zu Liv. 24, 30, 1; 26, 1, 3): ab obsidione, wegen ꝛc., Liv. (s. Drak. zu Liv. 2, 14, 3): ab singulari amore, Balb. b. Cic.: negligentius ab re gesta ire, Liv.

3) nach den Begriffen des Anfangens u. ähnl. = **von ... an, von, bei, mit**, nach ordiri, incipere, auspicari, w. s. – da ab Delphio cantharum circum, Plaut.: u. so a summo = vom Ersten od. ab infimo = vom Letzten (auf dem Triclinium) an in der Runde (zB. da, puer, ab summo, Plaut.: age, tu interibi ab infimo da savium, Plaut.: a summo septenis cyathis committe hos ludos, Plaut.: cornicem a cauda de ovo exire, mit dem Schwanze voran, Pl.: a capite repetis, quod quaerimus, Cic.

4) bei den Begriffen „des Frei- od. Losmachens von ꝛc."; dh. auch „des Vertheidigens od. Schützens vor od. gegen etwas" u. „des Leer- u. Verlassenseyns von etwas" (s. Zumpt §. 468 f. Weißenb. §. 247 u. 249).

5) bei Begriffen aller Art, die von einer Seite aus näher bestimmt od. beschränkt werden = **von Seiten, in Bezug auf, gemäß, wegen, an** u. dgl., a me pudica est, Plaut.: a vi praestare nihil possum, Cic.: nihil adolescenti neque a natura neque a doctrina deesse sentio, Cic.: mediocriter a doctrina instructus, Cic.: imparati quum a militibus tum a pecunia, Cic.: firmus ab equitatu, stark an N., Planc. b. Cic. – Nicht anders ist ab zu nehmen in Verbindungen wie: dolere ab oculis, ab animo, Plaut.: a morbo valere, ab animo aegrum esse, Plaut.: laborare ab alqa re, Caes.

6) bei Angabe des Theils von einem Ganzen = **von, aus**, unus u. nonnulli ab novissimis, Caes.:

in id consilium deligerentur ab universo populo, Cic.

7) zur Bezeichnung des Gliedes, mit dem uns Jmd. Dienste leistet, servus a pedibus, Lakei, Läufer, Cic.: a manu servus od. blos a manu, Schreiber, Suet.; – od. der Gegenstände, die einer leistet, besorgt, treibt, ab epistolis, Secretär, Suet.: a rationibus, Rechnungsführer, Suet.: a libellis, Bittschriftenannehmer, Suet.

☞ *ab* steht (namentlich bei Spätern) auch vor (substantivisch gebrauchten) Adverbien, zB. a peregre (vgl. unser „von über Land"), Vitr.: ab invicem, App. — wird seinem regierten Worte nach gesetzt, quo ab, Plaut. As. 1, 1, 106 (119). – öfter (bes. bei Dichtern) von demselben getrennt, damnis dives ab ipsa suis, Ov. Her. 9, 69: u. so Cic. Arch. 6, 12. Ov. Her. 12, 18. – In der Zusammensetzung bezeichnet ab unser **ab** od. **weg**, zB. abire, **abgehen, weggehen**, abdere, **wegthun**; u. im Sinne des Abweichens, absonus, **abtönend**; u. selbst in abuti, **abnutzen**.

ăbactŏr, ōris, *m.* (abigo), der **Wegtreiber** des Viehes, **Viehdieb**, boum, Firmic.: absol., App.

1. **ăbactus**, a, um, s. abigo.

2. **ăbactus**, us, *m.* (abigo), das (gewaltsame) **Wegtreiben**, quum abactus hospitum exerceret, da er den Gastfreunden ihr Vieh wegtrieb, Pl. Pan. 20, 4.

ăbăcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. abacus), ein **Würfelchen** von gefärbtem Glas zu Mosaik, Pl. 36, 26 (67), 199.

ăbăcus, i, *m.* (ἄβαξ), I) der **Abecetisch**, d. h. das nach dem dekadischen Ziffersystem in viereckige Felder abgetheilte **Rechenbrett**, Pers. 1, 132. — II) jedes in Felder abgetheilte **Spielbrett**, eburneis quadrigis quotidie in abaco ludere, Suet. Ner. 22: diem abaco et latrunculis conterere, Macr. Sat. 1, 5, 11. — III) ein, zur Aufstellung der mit einem spitzigen Fuße versehenen Weinkrüge, in durchlöcherte Felder abgetheilter **Schenk-** od. **Kredenztisch**, Cato RR. 10, 4. – später ein musivisch verzierter **Prunktisch** in den Zimmern, zur Aufstellung kostbarer Gefäße (Vasen 2c.), Cic. — IV) in der Architektur: a) die obere **Platte** auf dem Kapitäle der Säulen, Vitr. 3, 5, 5. — b) ein aus Stuck od. musivischer Arbeit (von Marmor od. Glas) bestehendes viereckiges **Feld**, dergl. zur Verzierung in die Zimmerwände eingelegt wurden, das **Getäfel**, Vitr.: bases abacorum, Friese, Sockel der Zimmerwände, Pl.

ăb-aestŭo, āre, **herabwallen**, Tert. od. Cypr. de jud. dom. c. 1.

ăbălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (abalieno), die **Ent-, Veräußerung** (gerichtl. *t. t.*), Cic. Top. 5, 28. Frontin. de contr. agr. lib. 2. p. 45, 13 *ed. Lachm.*

ăb-ălĭēno, āvi, ātum, āre, entandern = durch Weggeben an einen Andern **entfremden**, I) eig.: 1) übh. **weggeben, wegschaffen, verstoßen, entziehen, entfernen, trennen** u. dgl., Plaut. u. Ter.: nutricem (Ernährerin = den Acker) a nobis, weggeben, Plaut.: istuc crucior, a tali me viro abalienarier, Plaut. — 2) insbes. (als gerichtl. *t. t.*), eine Sache durch juris cessio (s. Cic. Top. 5, 28) an einen Andern **abtreten, veräußern** (Ggstz. conservare), Cic.: agros populi, Cic. — II) übtr.: 1) übh. **entfernen**, abalienati jure civium, des Bürgerrechtes beraubt, Liv. — 2) Neigung u. Gemüth **entfremden, abwendig-, abspenstig machen** von 2c., **gleichgiltig machen** gegen 2c. (Ggstz. alqm amicum facere), alqm, Cic.: animum, Cic.: alqm ab alqo, Cic.: voluntatem alcjs ab alqo, Cic.: ab sensu rerum suarum animos, Liv. – übtr., medici abalienata morbis membra praecīdunt, die (dem Körper) entfremdeten, abgestorbenen Glieder, Quint.: sensus, betäuben, Scrib. – ☞ Paragog. Infinitiv Präs. Pass. abalienarier Plaut. Merc. 2, 3, 120 (457). u. a.

ăb-ambŭlo, āre, **wegwandeln**, PDiac. p. 26, 10.

ăbāmĭta, ae, *f.* des Ahnesahns (abavi) **Schwester**, JCt. (das. auch amita maxima gen.).

Ăbantēus, -tĭădes, -tĭas, -tĭus s. Abas.

Ăbărītānus, a, um (Abaris), **abaritanisch**, A. arundo, eine Schilfart in der Nähe von Abaris in Africa, Pl. 16, 36 (66), 172.

Ăbās, antis, *m.* (Ἄβας), König in Argos, Vater des Acrisius, Großvater der Danaë u. Atalante, u. Aeltervater des Perseus (Sohnes der Danaë), von welchem nach einer nach Euböa unternommenen Wanderung die Euböer „Abanten" heißen, Hyg. Fab. 170. – Dav. a) **Abantēus**, a, um (Ἀβάντειος), zum Abas gehörig, **abanteisch**, Ov. Met. 15, 164. — b) **Abantĭădes**, ae, *m.* (Ἀβαντιάδης) ein **Abantiade** (= männl. Nachkomme des Abas) = dessen Sohn Acrisius, Ov. Met. 4, 606; u. = dessen Urenkel Perseus, Ov. Met. 4, 673 u. ö. — c) **Abantĭas**, ădis, *f.* (Ἀβαντιάς), eine **Abantiade** = ein weibl. Nachkomme des Abas (= Danaë od. Atalante); dh. auch alter Name der Insel Euböa, Pl. 4, 12 (21), 64.; vgl. Prisc. Perieg. 544; — d) **Abantĭus**, a, um, **abantisch** = euböisch, aequora, Stat. Silv. 4, 8, 46.

Ăbătos, i, *f.* (ἄβατος), eine Felseninsel im Nil, unweit Philä, welche nur von den Priestern betreten werden durfte, Lucan. 10, 323 (griech. b. Sen. NQu. 4, 2, 7).

ăbăvĭa, ae, *f.* (= avi avia), die **Aeltergroßmutter**, d. i. Großmutter des Großvaters od. der Großmutter, JCt.

ăbăvuncŭlus, i, *m.* (= avi avunculus), der **Bruder der Aeltergroßmutter** (abavia), JCt.

ăbăvus, i, *m.* (= avi avus), der **Ahnesahn, Aeltergroßvater**, d. i. Großvater des Großvaters od. der Großmutter, Cic. — Zuw. in allgem. Bed. **Ahne, Ahnherr**, Cic.

Abbās, ātis, *m.* (chald. אַבָּא Vater), der **Abt**, Eccl. – Dav. **Abbātĭa**, ae, *f.* die **Abtei**, u. **Abbātissa**, ae, *f.* die **Aebtissin**, Eccl.

ab-brĕvĭo, āre, **abkürzen**, Spät.

Abdalōnȳmus, i, *m.* (Ἀβδαλώνυμος), von Alexander d. Gr. in Sidon eingesetzter König, Curt. 4, 1, 19. Justin. 11, 10, 8.

Abdēra, orum, *n.* (Ἄβδηρα, τά), I) Stadt in Thracien, Geburtsort des Protagoras u. Democritus, j. *Polystilo* od. *Asperosa*, Liv. 45, 29, 6. Mel. 2, 2, 9, berüchtigt durch den Stumpfsinn ihrer Einwohner; dh. hic Abdera, Cic. Att. 4, 16, 6. – Nbf. Abdēra, ae, *f.* erst Ov. Ib. 469. Pl. 25, 8 (53), 94. Vgl. K. F. Hermann Versuch einer urkundl. Geschichte von Abdera (in der Allg. Schulzeitung 1830. *no.* 63). Tzschucke zu Mela Vol. 3. P. 2. p. 134 *sq.* — II) Stadt in Spanien, j. *Adra*, Mel. 2, 6, 7. – Dav. a) **Abdērītes**, ae, *Abl.* a, *m.* (Ἀβδηρίτης), einer aus Abdera, ein **Abderit**, Cic. — b) **Abdērītānus**, a, um, **abderitisch** = stumpfsinnig, Mart. 10, 25.

abdĭcātĭo, ōnis, *f.* (abdĭco), das **Sich-Lossagen** von Jmd. od. etwas; dh. (als gerichtl. u. public. *t. t.*) I) das **Verstoßen** u. **Enterben** des Sohnes, mit u. ohne *Genit.*, Pl. u. Quint. — II) das

Entsagen, dictaturae, die Niederlegung, Liv.: hereditatis, spät. JCt.

abdĭcātīve, *Adv.* **negativ** (Ggsz. dedicative), Mart. Cap. 4. §. 409. – von

abdĭcātīvus, a, um (abdĭco), **verneinend, negativ** (Ggsz. dedicativus), Spät.

abdĭcātrix, īcis, *f.* (abdĭco), die **Verleugnerin**, Eccl.

1. **ab-dĭco**, āvi, ātum, āre, Jmd. od. etwas von sich od. sich von etwas lossagen: I) übh.: id totum abdico atque ejicio, Cic.: legem agrariam, Pl.: aurum e vita, abschaffen, Pl. — II) insbes.: a) Jmd. von sich lossagen = Jmd. **nicht** (als den seinigen) **anerkennen**, Jmd. **verleugnen**, consanguineam esse abdicant, erklären förmlich, daß sie keine V. sei, Pacuv.: u. so alqm patrem, Liv. — dh. später (als gerichtl. *t. t.*) ein Kind **verstoßen und enterben**, liberos, Pl.: filium, Quint.: u. so abdicatus, der Verstoßene, Quint. — b) (public. *t. t.*) **sich** von einem Amte, einem Verhältniß (durch eine förmliche Erklärung) **lossagen, ihm entsagen**, bei Cic. nur se alqā re od. absol., zB. se dictaturā, Caes.: se non modo consulatu, sed etiam libertate, Cic.: se tutelā, Cic. – bei den Histor. seit Sallust. auch mit bl. *Acc.* der Sache = ein Amt von sich **lossagen, es aufgeben, ihm entsagen**, magistratum, Sall.: dictaturam, Liv. – im Zshg. absol., ut abdicarent consules; abdicaverunt, Cic. ND. 2, 4, 11. – c) **absprechen, verneinen**, aliquid de quopiam, App.: m. folg. Acc. u. Infinitiv, voluptati inesse bonitatem, App.

2. **ab-dīco**, dixi, dictum, ĕre, **absprechen**, I) (als *t. t.* der Augurspr.) **nicht zusagen, verwerfen** (Ggsz. addico), quum tres partes (vineae) aves abdixissent, Cic. dDiv. 1, 17, 31. — II) (als gerichtl. *t. t.*) durch ein Decret **absprechen, aberkennen**, vindicias ab alqo (Ggsz. vindicias dicere secundum alqm), JCt.

abdĭtīvus, a, um, **entfernt**, a patre, Plaut. Poen. Prol. 65. – Von

abdĭtus, a, um, *PAdj.* (von abdo), **dem Blicke entzogen, -entrückt, entlegen, abgelegen, versteckt, verborgen**, I) eig., dem phys. Blicke: vis abdita quaedam, Lucr. – bes. v. Local., pars aedium, regiones, Sall.: loca, Winkel, Sall.: nemus, Sen. poët. – v. Pers., abstrusus atque abditus, in Einsamkeit vergraben und dem Anblicke u. Zugange der Welt entrückt, Pl. Pan. – *neutr. sing.* m. Präpos. substv., torrentium in abdito (vis) vastior, in der Tiefe, Sen.: numquam nisi in abdito coire, an einem entlegenen Orte, im Verborgenen, Pl.: subita ex abdito vasti amnis eruptio, aus unterirdischer Tiefe, Sen. – *neutr. plur.* substv., terrai penitus abdita, die tiefsten Tiefen der Erde, Lucr. 6, 809. — II) übtr., dem geistigen Blicke: res abditae et obscurae, Cic.: res occultae et penitus abditae, Cic.: voluntas abdita et retrusa, Cic.: sunt enim innumerabiles de his rebus libri neque abditi neque obscuri, deren Inhalt nicht tief verborgen und dem Verständniß nicht dunkel ist, Cic.: abditi alcjs sensus, Liv. u. Tac.: severitatem abditam, at clementiam in procinctu habere, Sen. – *neutr. plur.* substv., abdita rerum, entlegene Begriffe, tiefe Gedanken, Hor. AP. 49. – ☞ *Compar.* u. *Superl.* bei Eccl.

ab-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, **weggeben, -thun; dh. auf die Seite-, aus den Augen schaffen, entfernen, dem Auge-, den Blicken-, dem Anblick entziehen, entrücken**, I) eig.: 1) im Allg. hinc procul abde faces, Tib.: pedestres copias ab eo loco abditas, Caes.: se ex conspectu heri, Plaut.: formosas tristibus agris, Tib.: (equum) domo, den Blicken entziehen im Hause = im Hause behalten, Virg.: partes corporis contexit atque abdidit (natura), Cic.: poet., vultus et caput undis, in die W. tauchen, Ov.: caput cristatā casside, **bedecken**, Ov.: totos sub unguine dentes, einhauen, eingraben, Ov.: lateri capulo tenus ensem, tief bis ans Heft in die S. stoßen, Virg.: u. so ferrum in armo ferae, Ov. – corpus humi, beerdigen, Flor. – dh. insbes., abdere se in alqm locum, aus der menschlichen Gesellschaft, aus der großen Welt **sich** wohin **zurückziehen, sich bergen**, se rus, Ter.: se in intimam Macedoniam, Cic.: u. so im *Part. Perf. Pass.* (medial) abditus, **von der menschlichen Gesellschaft entfernt, zurückgezogen lebend**, in tectis silvestribus, Cic.: agro, Hor. – u. später abdere alqm in insulam, entfernen, verbannen, Tac. – 2) mit dem Nbbegr. des Verbergens = **verbergen, verstecken**, ferrum intra vestem, Liv.: se post maceriam, Liv.: se in proximas silvas, Caes.: se in silvis, Hyg.: abditi in tabernaculis, Caes.: in silvis abditos latere, Caes.: cultrum sub veste abditum habere, Liv.: ascensus abditus a conspectu, Liv. Vgl. abditus als *PAdj.* — II) übtr.: 1) se in mit *Acc.*, sich aus dem Strudel des Geschäftslebens **zurückziehen** in eine wissenschaftl. Muße, totum se in literas, sich gleichs. in wissenschaftl. Beschäftigungen begraben, Cic.: u. so se literis u. se in bibliothecam, Cic. — 2) etwas gleichs. dem geistigen Blicke entziehen = **geheim halten, verbergen**, mit etwas **geheim thun**, illum, quem abdis, mit dem du geheim thust, Cic.: abdenda cupiditas erat, Liv.

Abdolōnȳmus, falsche Lesart st. Abdalonymus, w. s.

abdōmen, ĭnis, *n.* der (fette) **Unterleib** in der Gegend des Nabels, der **Schmeerbauch, Wanst** der Thiere, bes. des Schweines (bei den Alten ein delicates Gericht), Plaut. u. Pl.: abdomen avide devorare, Val. Max. – u. der Menschen, Cels. – bes. als Sitz der niederen Sinnenlust, der Sinnlichkeit, manebat insaturabile abdomen, Cic.: natus abdomini suo, der nur seinen Wanst pflegt, Cic.: abdominis voluptates, **niedere Sinnenlust**, Cic.: moecho hoc abdomen adimere, den wüsten Wanst, Plaut.

ab-dūco, duxi, ductum, ĕre, Jmd. von irgendwo wohin **wegführen, mit sich nehmen, -bringen**, I) im engern Sinne, 1) eig.: absol., od. m. *ab, de* u. *ex* loco, Cic., Liv. u. A.: alqm vi de foro, Liv.: in curiam, Liv.: exercitum Romam, Liv. – alqm convivam od. ad coenam, als Gast od. zum Essen mitnehmen, Ter. – v. „Abführen" zur Strafe, in lautumias, Cic., in servitutem, Liv.: abduce istum in malam crucem, führe den zum Henker, Plaut. – vom „Entführen" der Frauen, filiam vi abductam ab Rhodio tibicine, Cic.: gremiis pactas, Virg.: alqm matrimonio alcjs, Suet.: so auch von der Mutter, filiam, vom Manne mit sich-, wieder zu sich nehmen, Ter. – v. Entführen des Viehes, armenta, Ov. u. Pl. — 2) übtr., Jmd. ableiten = **zum Abfall verleiten, abwendig-, abspenstig machen**, alqm a fide, Cic. – ab alqo legiones, exercitum, Cic. – alqm ad nequitiam, verleiten, Ter.: equitatum Dolabellae ad se, auf seine Seite bringen, Cic. — II) im weitern Sinne, übh. **wegnehmen, weg-, abziehen, trennen, fortschaffen, entfernen**, 1) eig.: alci aquam, wegleiten, JCt.: potionem, wegtrinken, Scrib.: clavem, abziehen, Plaut.: caput retro ab ictu, mit dem Kopfe dem Hieb ausweichen, Virg. — 2) übtr.: a) übh.: somnos, den

Schl. rauben, Ov. – b) (philos. *t. t.*) **trennen, absondern,** a conjecturis divinationem, Cic. – c) von irgend einer Thätigkeit, irgend einem Vorhaben u. dgl. **abziehen, daran hindern,** animum a sollicitudine, animum a cogitationibus (vom Denken), Cic.: animum a corpore, Cic.: se a cura, se ab angoribus, sich aus dem Sinne schlagen, Cic. – d) von einem höhern Range zu einem niedrigern herabziehen, **erniedrigen,** artem ad mercedem atque quaestum, Cic. dDiv. 1, 41, 92. – ☞ Archaist. Imperat. abduce, Plaut. u. Ter.: syncop. Perf. abduxsti, Plaut.

abductĭo, ōnis, *f.* (abduco), I) das **Abführen,** u. zwar das gewaltsame, a) in die Gefangenschaft, Sulp. Sev. Hist. sacr. 1, 50. — b) das **Entführen,** der **Raub,** Hesionae, Dar. Phryg. 4. — II) das Abziehen, übtr., die **Zurückgezogenheit, Einsamkeit,** Vulg. Sirac. 38, 20.

abecedārĭus, a, um, **zum Abecé gehörig,** psalmus, ein alphabetischer Psalm, dessen Verse nach dem Abecé geordnet sind, Eccl. – *subst.*: a) abecedarii, orum, *m.* die **Abecéschützen,** Eccl. — b) abecedaria, ae, *f.* (*sc.* ars), die **Lautlehre,** Eccl. — c) abecedarium, ii, *n.* das **Abecé,** Eccl.

Ăbella, ae, *f.* Stadt in Campanien, j. *Avella vecchia,* Virg. Aen. 7, 740. Sil. 8, 543. Orell. Inscr. 3316. u. 3867: Plur.-Form Abellae, Charis. p. 22 P. – Dav. **Abellānus** (in Hdschr. u. Ausgg. auch Avellanus), **abellanisch,** oppidum, Serv. u. Isid.: bes. Abellana nux u. substv. bl. Abellana, ae, *f.* die **Haselnuß** als Frucht, u. die **Haselnuß** = die **Haselnußstaude, der Haselnußbaum,** Scriptt. RR., Pl. u. A.: Abellanus nucleus, der Haselnußkern, Pl. u. Isid. – Abellani, orum, *m.* die Einw. von Abella, die **Abellaner,** Justin. u. A.

Ăbellīnum, i, *n.* I) Stadt der Hirpiner in Samnium und römische Colonie, j. *Avellino;* deren Einw. Abellinates Protropi, Pl. 3, 11 (16), 105. — II) Ab. Marsicum, Stadt in Lucanien, j. *Marsico vecchio;* deren Einw. Abellinates Marsi, Pl. 3, 11 (16), 105. — III) Stadt in Campanien, Pl. 3, 5 (9), 63; wov. viell. Abellina nux = Abellana (s. Abella), Pl. 15, 22 (24), 88.

Ăbĕōna, ae, *f.* (abeo), **Abeona, die Göttin der Abreise** (Ggstz. Adeona), Augustin. CD. 4, 21.

ăb-ĕo, ii (selten īvi), ĭtum, īre, I) von irgendwo, von irgend etwas **ab-, weggehen** (Ggstz. manere, redire, accedere, venire, advenire), A) eig.: 1) im Allg.: abeam an maneam, Plaut.: abi prae strenue, sequar, geh' hurtig voraus, Plaut.: abiturum eum non esse, si accessisset, werde nicht (wieder lebendig) weggehen, Cic.: abiit, excessit, evasit, erupit, Cic.: qui hinc abiit modo, Plaut.: domo, urbe, Plaut.: ab his locis, ab illo, Plaut.: ab oculis, Plaut.: repente ex oculis, v. Schlangen, Liv.: e conspectu, Plaut. u. Sall.: – hinc ad legionem domo, Plaut.: foras, hinausgehen, Ter.: domum, Ter.: hinc domum, Liv.: suas domos (v. zwei Heeren), Liv.: in angulum aliquo, Ter.: rus aliquo, Plaut.: in exsilium, Liv.: sub jugum, unter das Joch gehen, Liv.: sublimis (in die Luft od. durch die Luft) abiit, Liv.: abi tacitus tuam viam, geh' still deiner Wege, Plaut.: abire exsulatum, in die Verbannung gehen, Liv.: abi quaerere, geh' suchen, geh' u. suche, Plaut. – Dah. abi (im vertraulichen Tone, wie das franz. *va*), **geh',** abi, ludis me, geh', du hast mich zum Besten, Plaut.: abi, virum te judico, geh' (gut), du bist ein wackerer Bursche, Ter.: non es avarus, abi, du bist nicht habsüchtig, nun wohl, Hor. – scheltend, „geh' = fort, packe dich", Plaut. u. Ter.: u. so abin'? willst du gehen? gehst du? = fort, packe dich, Plaut.: abi in malam rem od. abin' in malam crucem, schier dich zum Henker, Plaut.; vgl. quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum, Cic.: abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis, Liv. – v. Lebl., α) im Allg.: cogita nihil eorum quae ab oculis abeunt et in rerum naturam ex qua prodierunt ac mox processura sunt reconduntur consumi, Sen. Ep. 36, 10. – β) von Felsen, Bergen, in die Höhe **steigen, ragen,** scopulus, qui montibus altis summus abiit, Val. Fl.: abeunt in nubila montes, Sil. — γ) in die Tiefe **dringen,** cornus (= *hasta cornea*) sub altum pectus abit, Virg. Aen. 7, 900. — 2) insbes.: a) irgendwie **abziehen, davonkommen, wegkommen,** zuw. auch im Allg. zu übersetzen durch **bleiben, seyn, werden** u. dgl., α) als milit. *t. t.*, als Sieger, besiegt ꝛc., bellis hoc victor abibat omnibus, Virg.: ita certe inde abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis (so gut wie besiegt), Liv.: nocte pro victis Antium abierunt, Liv.: omnia malle quam victi abire, Sall.: pauci integri, magna pars vulneribus confecti abeunt, Sall.: ne hostes inultos abire sinat, Sall.: impune abeuntem hostem sequi, Curt. – β) frei, beschenkt, unbestraft ꝛc. **weg-, ausgehen, davonkommen,** missus abibis, Hor.: nemo non donatus abibit, Virg.: haud repulsus abibis, Sall.: abiit innoxius, Amm.: impune abire jam non potest, Phaedr. — b) als public. *t. t.* = von einem Amte **abgehen, abtreten,** consulatu, Cic.: magistratu, Cic.: flaminio, Liv.: sacerdotio, Gell.: honore, Suet.: tutelā, JCt. — c) v. der Frau, abire ab alqo, **vom Manne gehen, sich trennen, scheiden,** Plaut.: a te ut abeat per gratiam, Plaut. — d) v. Sterbenden, **hingehen, hinübergehen, abscheiden,** hinc in communem locum, Plaut.: abiturus illuc, quo priores abiere, Phaedr.: ad deos, Cic.: e vita, Cic.: u. so absol., Lucil., Petr. u. A. — e) v. der Sonne ꝛc. **scheiden,** sol abit, Plaut.; vgl. abeunte curru (der Sonne), Hor.: hic, ubi nox et dies modice redit et abit, Varr. — f) als *t. t.* bei Versteigerungen = Jmdm. **weggehen, ihm nicht** (zu Theil) **werden** (indem es ein Anderer ersteht), si res abiret a mancipe, Cic.: ne res ab eo abiret, Cic.

B) übtr.: 1) im Allg.: illuc, unde abii, redeo, wovon ich (bei der Betrachtung) ausgegangen bin, Hor. Sat. 1, 1, 108. – non longe abieris, du brauchst nicht weit (nach Beispielen) zu gehen, Cic.: longius inde nefas abiit, **griff weiter um sich,** Ov.: vide quo judicium meum abeat, **wohin zielt,** Sen. — 2) insbes., von einem Thema, einem Beginnen, einer Pflicht **abgehen, abweichen, es aufgeben, verlassen,** abeo a sensibus, ich gehe ab von ꝛc., Cic.: quid ad istas ineptias abis, schweifst du ab zu ꝛc., Cic. – ab emptione, zurücktreten, aufgeben, JCt.: a jure, vom R. abgehen, es verletzen, Cic. – u. so etiam tu hinc abis? auch du verlässest meine Sache? Cic.

II) mit dem Nbbegr. des Vergehens, Verschwindens u. dgl., nur übtr., 1) vom Vergehen der Zeit u. der Zustände mit der Zeit: a) von der Zeit = **verfließen, vergehen, verstreichen,** im Perf. = **vorbeiseyn,** dum haec dicit, abiit hora, Ter.: u. so tempus, Cic.: annus, Hor. — b) von Krankheiten = **verschwinden, aufhören** (Ggstz. remanere), de loco nunc quidem abiit pestilentia, Cic.: u. so nausea abiit, Cic. — c) von andern Zuständen ꝛc. = **sich verlieren, sich heben, verschwinden** u. dgl., e medio abiit scrupulus, Ter.: malum in diem abiit, das Uebel ist auf kurze Zeit verschoben, Ter.: timor, fides abiit, Liv. – dh. illa mea, quae solebas ante laudare: *o hominem facilem! o*

hospitem non gravem! abierunt, damit ist es aus, Cic. — 2) vom Erfolg einer Handlung = (ohne Folgen) **abgehen, ablaufen, hingehen**, mirabar hoc si sic abiret, Ter.: non posse istaec sic abire, ohne Folgen bleiben, Cic.: sic abierit, das mag so abgehen, Sen. — 3) als *t. t.* der Geschäftsspr. = der Menge, dem Werthe nach **zurückgehen, fallen**, ut reditus agrorum, sic etiam pretium retro abiit, Pl. Ep. 3, 19, 7.

III) mit dem Nbbegr. des Uebergehens von Einem zum Andern, 1) im Allg. = **übergehen** auf Jmd. od. in etwas, ad sanos abeat tutela propinquos, Hor.: in avi mores atque instituta, zu den Grundsätzen und der Handlungsweise seines Ahnen sich nach und nach bequemen, Liv.: in proelii concursu abit res a consilio ad vires vimque pugnantium, im Schlachtgewühle tritt die Ueberlegung zurück und die Größe der Streitkräfte und die Anstrengung der Kämpfer übernehmen die Entscheidung, Nep.: ne in ora hominum pro ludibrio abiret, in Aller Munde zum Gespött werde, Liv. — 2) insbes.: a) **ganz aufgehen, darauf gehen** für ꝛc., in quos sumptus abeunt fructus praediorum? Cic. Att. 11, 2, 2. — b) in etwas **übergehen = sich verwandeln, verwandelt werden**, zu etwas **werden**, oppidum in villam, stagnum in salem abiit, Pl.: in silvas abeunt, Ov.: u. so vigor ingenii velocis in alas et pedes abiit, ging über in ꝛc., Ov.: verba monentium in vanum abeunt, gehen über in ein Nichts, verfliegen gleichs., Sen.

☞ Auch *impers.*: abire me vis: abibitur, man wird (st. ich werde) gehen, Plaut.: abitum, quam aditum malis, man möchte lieber weg-, als hingegangen seyn, Plaut.: tenuit, ne irrito incepto abiretur, Liv.

ăb-ĕquĭto, āvi, āre, **weg-, fortreiten**, Syracusas, Liv. 24, 31, 10.

ăberrātĭo, ōnis, *f.* (aberro), das momentane Abkommen von etwas Beschwerlichem, das **Sich-Entschlagen**, die **Zerstreuung**, a dolore, a molestiis, Cic. Att. 12, 38, 3; Fam. 15, 18, 1.

ăb-erro, āvi, ātum, āre, **abirren, sich verirren**, I) eig.: a patre, Plaut.: pecore (von e. Stiere), Liv.: aberrantes ex agmine naves, Liv. — II) übtr.: 1) von etw. **sich verirren**, unwillkührlich **abkommen, abschweifen**, a regula, a proposito, Cic.: a conjecturā, od. bl. conjecturā, Cic. – mit Ang. wohin? ad alia, Cic.: in melius, verschönernd vom Original sich entfernen, Pl. Ep. — 2) insbes., mit den Gedanken abkommen, a) übh. **zerstreut seyn**, Aug. bei Suet. Cl. 4. — b) von etw. Lästigem **sich zerstreuen, sich** einer Sache **entschlagen**, a miseria quasi aberrare, Cic. Att. 12, 45, 1: u. absol., sed tamen aberro, Cic. Att. 12, 38, 1.

ab-fŏre u. **ab-fŏrem**, s. absum.

ăb-hinc, I) räumlich = **von hier**, aufer abhinc lacrimas, Lucr. 3, 953 (954). — II) in der Zeit: 1) von der gegenwärtigen Zeit rückwärts gerechnet, a) mit *Acc.* = **seit**, abhinc annos XIV, Cic.: abhinc triennium, Ter. – b) mit *Abl.* = **vor**, qui abhinc sexaginta annis occisus foret, Plaut.: comitiis jam abhinc diebus triginta factis, Cic. Vgl. (über *no.* a u. b) Madvig Bemerkgg. S. 65 f. — 2) selten von der künftigen Zeit, **von der Zeit an, hernach**, Pacuv. 21. Symm. Ep. 4, 59.

ăb-horrĕo, ŭi, ēre, I) *tr.* vor etwas **zurückschaudern**, etwas **verabscheuen**, alqm, Cic.: cadaverum tabem, Suet. — II) *intr.*: 1) eig., vor etwas **eine starke Abneigung haben**, von etwas **aus Abscheu und Abneigung entfernt bleiben, -nichts wissen wollen**, ihm **abhold seyn**, ab re uxoria, Ter.: a ducenda uxore, Cic.: selten mit bl. *Abl.* (s. Nipperd. zu Tac. Ann. 14, 41), tanto facinore procul animo, Curt.: non abh. spectaculorum oblectamentis, Tac. – absol., sin plane abhorrebit et absurdus erit, sollte er aber dazu gar keine Neigung haben u. ohne alles Geschick seyn, Cic. dOr. 2, 20, 85. — 2) übtr., gleichs. von Natur mit etwas **unverträglich-**, ihm **zuwider seyn, nicht zusagen, zuwiderlaufen**, zu etwas **nicht passen**, von ihm **abweichen**, von ihm **verschieden-, fern-**, ihm **fremd seyn**, ab oculorum auriumque approbatione, den Augen und Ohren anstößig seyn, Cic.: a castris, Cic.: a fide, unglaublich seyn, Liv.: consilium abhorret a tuo scelere, steht mit deiner Bosheit nicht in Verbindung, Cic.: spes ab effectu haud abhorrens, Hoffnung der Ausführbarkeit, Liv. – temeritas tanta ut non procul abhorreat ab insania, nicht sehr verschieden ist von ꝛc., Cic. – longe ab ista suspicione abhorrere debet, muß dem V. fremd = vom V. frei bleiben, Cic. – orationes abhorrent inter se, widersprechen einander, Liv. – m. bl. *Abl.* (s. Nipperd. zu Tac. Ann. 14, 21), abhorrens peregrinis auribus carmen, Curt.: neque abhorret vero, Tac.: nec abhorrebat moribus uxor, Flor. – **u. mit bl.** *Dat.*, huic tam pacatae profectioni abhorrens mos, mit diesem so friedlichen Abzuge im Widerspruch stehende S., Liv. – Dah. abhorrens, **unpassend, unstatthaft**, carmen nunc abhorrens, Liv.: vestrae istae absurdae atque abhorrentes lacrimae, Liv.

ăbhorrĭde, *Adv.* (abhorreo), **auf harte, ungeeignete Weise**, Charis. p. 41 P.

ăbĭcĭo, s. abjicio ☞.

ăbĭegnus, a, um (abies), **aus Tannen(holz), tannen**, trabes (Schiff), Enn.: equus, trojan. Pferd, Prop.: hastile, Liv. – ☞ Bei Dichtern dreisylbig ābjegnus, zB. Prop. 3, 17, 12.

ăbĭēs, ĕtis, *f.* I) die **Tanne**, theils **Rothtanne** (*Pinus abies*, L.), theils **Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne** (*Pinus picea*, L.), Virg. u. Pl.: arbores abietis, Tannenstämme, Liv.: secta abies, tannene Balken, Bretter ꝛc., Virg. — II) meton., doch nur bei Dicht., v. dem aus Tannenholz Gefertigten, a) ein Schiff, Virg. — b) ein Speer, Virg. — c) Brief, Billet (nach alter Weise auf einem Holzblatt), Plaut. Pers. 2, 2, 66 (248). — d) die Decken einer Schreibtafel, Mart. 14, 84. – ☞ Ablat. Sing. bei Dichtern zuw. dreisylbig, ābjĕtĕ, Enn. Trag. 117, od. ābjĕtĕ, Virg. Aen. 2, 16 u. a., u. Abl. Plur. viersylbig, ābjĕtĭbūs, Virg. Aen. 9, 674.

ăbĭga, ae, *f.* = chamaepitys, Pl. 24, 6 (20), 29.

ăbĭgĕātŏr, ōris, *m.* (abigeus), ein **Viehdieb**, Paul. Sent. 5, 18.

ăbĭgĕātus, us, *m.* (abigeus), der **Viehdiebstahl, Viehraub**, JCt.

ăbĭgĕus, i, *m.* (abigo), ein **Viehdieb**, JCt.

ăbĭgo, ēgi, actum, ĕre (ab u. ago), **wegtreiben, -jagen, vertreiben**, a) leb. Wesen: alqm ab januā, Plaut.: volucres et feras a corpore, Pl.: uxorem, verstoßen, Suet.: alqm rus, Ter. — Insbes.: α) diebischer Weise, raubend **wegtreiben**, pecus, Cic.: praedas hominum pecorumque, Liv. — β) **abtreiben**, partum, Cic.: fetum, Col. — b) Lebl.: nubes, Pl.: fastidium, Pl.: pestem, Enn.: pauperiem, Hor.: quae dum abigo menti, aus den Gedanken verscheuche, Sil. – abacti oculi, tief liegende Augen, Stat.: nox abacta, vollendete, Virg.

ăbĭtĭo, ōnis, *f.* (abeo), das **Weggehen, Fortgehen**, Ter.: hinc abitio, Plaut.

ăbīto, ĕre (a u. bīto), **weggehen**, ne quo abitat, Plaut. Rud. 3, 4, 72 (777).

ăbĭtus, us, *m.* (abeo), I) der **Fort-, Weggang**, die **Abreise** (Ggstz. adventus), ejus, Ter.: post abi-

tum hujus, Cic.: abitus hirundinum, Pl.: abitus retro, Rückzug, Sil. – insbes., der **Rückzug**, abitus (Genit.) causae, Sil.: abitus optatus, Sil. — II) meton., der **Ausgang** (als Ort), Virg.: Plur., Tac.

abjecte, *Adv.* m. *Compar.* (abjectus), I) **nachlässig**, Gell. 2, 6, 1. — II) zu Boden gedrückt, a) dem Stande nach, **niedrig, gemein**, Tac. Dial. 8, 2. — b) dem moral. Halte nach, **kleinmüthig, entmuthigt**, Cic. Tusc. 2, 23, 55. — c) der Gesinnung nach, **verächtlich**, abjectius se projicere, Amm. 15, 2, 3.

abjectio, ōnis, *f.* (abjicio), das **Wegwerfen, Abwerfen**, I) eig.: figurarum additio et abjectio, Quint. 9, 3, 18. — II) übtr.: debilitatio atque abjectio animi, Entmuthigung, Verzweiflung, Cic. Pis. 36, 88.

abjectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (abjicio), nur übtr.: I) **nachlässig hingeworfen**, senarii, Cic.: oratio humilis (ohne höhern Aufschwung) et abjecta (Ggstz. oratio nimis alta et exaggerata), Cic. — II) zu Boden gedrückt, a) dem Stande, Range nach, **niedrig, gemein** (Ggstz. amplus), familia abjecta atque obscura, Cic. — b) dem moral. Halte nach, **niedergebeugt, gedrückt, kleinmüthig, entmuthigt**, Cic.: animus, Cic.: animus abjectior, Cic. — c) der Gesinnung nach, **verächtlich, verworfen**, contemptus, abjectus, Cic.: animus abjectissimus, Quint.

abjĭcio, jēci, jectum, ĕre (ab u. jacio), **von sich hinweg- in die Weite hinaus- od. von der Höhe herabwerfen, wegwerfen, abwerfen**, I) eig.: scutum Cic.: statuas Nep.: insigne regium de capite suo, Suet.: tela ex vallo, Caes.: se ad pedes alcjs, se alci ad pedes, Cic.: se e muro in mare, Cic.: se in herba, Cic.: Erymanthiam beluam, zu Boden werfen, erlegen, Cic. poët. — II) übtr.: 1) hinwerfen, a) in der Rede nachlässig hindeclamiren, **ableiern**, versum, Cic.: ponendus est enim ille ambitus, non abjiciendus, man muß die Periode allmählich, sanft zur Ruhe, zu Ende bringen, nicht plötzlich fallen lassen, Cic. — b) durch Verkauf **losschlagen, verschleudern, sich vom Halse schaffen**, aedes, Plaut.: agros, Phaedr.: psaltriam aliquo, Ter. — c) ein Gut od. Uebel **aufgeben, fahren-, fallen-, schwinden lassen**, vitam, Cic.: salutem pro alqo, Cic.: memoriam beneficiorum, Cic.: curam, Cic.: spem, Brut. in Cic. Ep.: aedificationem, consilium aedificandi, Cic.: timorem, Cic.: memoriam alcjs rei, Cic.: legem, Liv.: vitia, Cic.: superbiam, Plaut.: abjiciamus ista, lassen wir das, Cic. — 2) zu Boden werfen od. drücken, a) e. Person od. Sache **niederschmettern**, sie **alles Haltes, aller Kraft berauben**, intercessorem, Cic.: senatus auctoritatem, Cic. – bes. in moral. Hinsicht, **gänzlich darniederbeugen, entmuthigen**, animum, Quint.: abjecta metu filia, verzweifelnd, Cic.: se perculsum atque abjectum esse sentit, Cic.: dh. se abjicere, allen moral. Halt, das moralische Gleichgewicht verlieren, Cic. Tusc. 2, 23, 54. — b) auf eine niedrigere Stufe verweisen, **herabdrücken, erniedrigen**, ceteras animantes ad pastum, Cic. – u. durch Worte **herabdrücken** = geringer erscheinen lassen (Ggstz. augere, tollere), res, Cic.: aliquid dicendo extenuare atque abjicere, Cic. – u. der Gesinnung nach, se abjicere et prosternere, sich wegwerfen u. demüthigen, Cic. Parad. 1, 3, 14. – ☞ Die Nbf. ăbĭcio nicht blos bei Dichtern (zB. abicit bei Juven. 15, 17: abici bei Ov. Pont. 2, 3, 37), sondern auch nach den besten Hdschrn. in den neuesten Ausgaben des Cicero u. A. (zB. abicerent bei Cic. dOr. 2, 33, 142: abicere bei Cic. dOr. 2, 52, 210).

ab-jūdĭco, āvi, ātum, āre, als Richter u. übh. Jmdm. etwas **aberkennen, absprechen**, alqd od. alqm ab alqo, Plaut., Cic. u. A.: scherzh., mea vita abjudicabo, will mir selbst das Leben aberkennen, d. i. nehmen, Plaut. – bl. alqd, Cic.: sibi libertatem, Cic.

ab-jŭgo, āre, (eig. vom Joche-, dh. übh.) **entfernen**, quae res te ab stabulis abjugat? Pacuv. 222.

ab-jungo, xi, ctum, ĕre, I) **abspannen**, juvencum, Virg.: equos, Prop. — II) übtr., **trennen, entfernen**, alqm, Caes. – se ab hoc dicendi genere, sich entfernt halten, Cic.

abjūrātĭo, ōnis, *f.* (abjuro), die **Abschwörung**, Isidor. Orig. 5, 26.

abjūrātŏr, ōris, *m.* (abjuro), der **Abschwörer**, Cassiod. Var. 2, 3.

ab-jurgo, (āvi), ātum, āre, **scheltend absprechen, verweigern**, arma alci, Hyg. Fab. 107.

ab-jūro, āvi, ātum, āre, **eidlich ableugnen, abschwören**, alqd, Cic.: creditum Sall. – ☞ Archaist. abjurassit = *abjuraverit*, Plaut. Pers. 4, 3, 9, (478).

ablactātĭo, ōnis, *f.* (ablacto), die **Entwöhnung**, Vulg. Gen. 21, 8.

ab-lacto, āvi, ātum, āre, **den Säugling entwöhnen, absetzen**, Eccl.

ablăquĕātĭo, ōnis, *f.* (ablaqueo), I) das **Räumen**, Col. u. Pl. — II) meton., die durchs Räumen gemachte Grube, der **Räumungsgraben**, Col. de arb. 24.

ablăquĕo, āvi, ātum, āre (ab u. lacus), **räumen**, d. i. die Erde um die Weinstöcke herum auflockern, theils das Unkraut zu vertilgen und die Fruchtbarkeit zu befördern, theils die Thauwurzeln abzuschneiden (auch oblaqueare), circum oleas, Cato: humum, die Erde umhacken, Pl.

ablātĭo, ōnis, *f.* (aufero), das **Wegnehmen**, Eccl.

ablātīvus, i, *m.* (mit u. ohne casus) [ablatus], der **Ablativ** (der sechste Casus der lat. Declination), Gramm.

ablātŏr, ōris, *m.* (aufero), **der etwas wegnimmt od. bekömmt**, Eccl.

ablātus, a, um, s. aufero,

ablēgātĭo, ōnis, *f.* (ablēgo), das **Wegsenden, Entfernen** einer Person, um ihrer los zu werden, juventutis ad Veliternum bellum, Liv. 6, 39, 7: dh. euphem. = die **Verbannung**, Agrippae, Pl. 7, 45 (46), 149.

ablegmĭna, um, *n.* (ab-legĕre, ἀπολέγειν, als vorzüglich auswählen), die vorzüglichsten zum Opfer ausgewählten Stücke des Opferthieres, PDiac. p. 21, 7.

ab-lēgo, āvi, ātum, āre, Jmd. **wegsenden, entfernen**, bes. um seiner los zu werden, quo pecus a prato ablegandum et omne jumentum, etiam homines, Varr.: equum, Flor.: honestos homines, Cic.: pueros venatum, Liv.: alqm in exsilium ad Britannos, Amm. – übtr., haec (legatio) a fratris adventu me ablegat, hindert mich bei der Ankunft meines Bruders gegenwärtig zu seyn, Cic.

ab-lĭgūrĭo (lĭgurrĭo), īvi, ītum, īre, I) **durch Leckerhaftigkeit verthun, verleckern, verprassen, verfressen**, bona, Enn.: patria bona, Ter.: patrimonium, App. — II) **ab-, belecken**, Suet. Gr. 23 *extr.* – Dav.

ablĭgūrītĭo ōnis, *f.* das **Verleckern, Verprassen**, Capitol. Macr. 15. – u.

ablĭgūrītŏr, ōris, *m.* ein **Verleckerer, Verprasser**, Eccl.

ab-lŏco, āre, **verpachten, vermiethen**, domum, Suet. Vit. 7.

ab-lūdo, ĕre = ἀπάδειν, im Tone **abweichen**, poet. übtr., haec a te non multum abludit imago, dies B. paßt so ziemlich auf dich, Hor. Sat. 2, 3, 320.

ablŭo, lŭi, lūtum, aber ablŭitūrus, ĕre, **abspülen, abwaschen**, I) reinigend: ova, Varr.: pedes alcjs, Cic.: vulnera, Virg.: se flumine vivo, Virg.: u. Passiv. ablui, rein gewaschen werden, Cic. — II) entfernend: A) **weg=, ab=, auswaschen**, 1) eig.: maculas e veste Pl.: squalorem sibi, Curt. – sudorem, abtrocknen, Val. Max.: so lacrimas, Tac. — poet., de corpore abluitur, wird weggespült, d. i. gelöscht, Lucr.: sibi (terra) abluit umbras, spült (durch Licht-wellen) die Sch. von sich ab, Lucr. — 2) übtr., **weg-nehmen, tilgen**, maculam (moral. Flecken), Pl. Ep.: perjuria, zu tilgen suchen, sich vom M. zu reinigen suchen, Ov.: omnis perturbatio animi placatione abluatur, mag hinweggespült (=oberflächlich beseitigt) werden, Cic. — B) v. Wassermassen, etw. **fort-spülen**, abspülend **mit sich fortführen**, pulvinos, auswaschen u. fortspülen, v. Regen, Varr.: terras, v. Flüssen Sen.: u. so torrens abluens villas, Sen.

ablūtio, ōnis, *f.* (abluo), das **Abspülen, Abwaschen**, Pl. u. A.

ablūtŏr, ōris, *m.* (abluo), der **Abspüler, Abwascher**, Tert. poët. adv. Marc. 3, 221.

ablŭvium, ii, *n.* (abluo), die **Wasserfluth**, Laber. b. Gell. 16, 7, 2.

abmātertĕra, ae, *f.* = avi matertera, die **Schwester der Aeltergroßmutter** (soror abaviae), JCt.

ab-năto, āre, **davonschwimmen**, Stat. Ach. 1, 383.

abnĕgātio, ōnis *f.* (abnego), das **Ableugnen** (Ggsß. assertio), Arnob. 1, 32.

abnĕgātīvus, a, um (abnego), **verneinend**, Prisc. p. 1020 u. 1031 P.

abnĕgātŏr, ōris, *m.* (abnego), der **Ableugner**, Tert. de fug. in pers. 12.

ab-nĕgo, āvi, ātum, āre, gleichs. etwas „abweigern" d. i. **abschlagen, verweigern, versagen**, u. so **entziehen, vorenthalten**, alci conjugium et dotes, Virg.: imbrem, Col. poët.: alci pecuniae partem, Quint.: depositum, ableugnen, Pl. Ep. – nec comitem abnegat *(sc.* se), versagt sich dir nicht als Begleiterin, Hor.: m. folg. *Infinit.*, Virg. Aen. 2, 637.

abnĕpos, ōtis, *m.* = avi nepos, der **Ururenkel**, Sen. u. A.

abneptis, is, *f.* = avi neptis, die **Ururenkelin**, Suet. u. A.

Abnŏba, ae, *m.* derjenige Theil des Schwarzwaldes, auf welchem die Donau entspringt, Pl. 4, 12 (24), 79. Tac. Germ. 1. Vgl. Ukert's Germanien, S. 116 f.

abnocto, āre (ab u. nox), **auswärts übernachten**, Sen. u. A.

abnōdo, āvi, ātum, āre (ab u. nodus), *t. t.* der Gärtnersp., **abknoten**, d. i. dicht am Stamme abschneiden, u. den sitzenbleibenden Knoten ebenen, pampinus non abnodatus, Col. 4, 22, 4; u. so *ib.* 4, 24, 10 u. 18.

abnormis, e (ab u. norma), **von der Regel abgehend**, sapiens, ein nicht schulgerechter, Hor. Sat. 2, 2, 3 (vgl. Cic. Am. 5, 18: numquam... ad istorum normam fuisse sapientes).

ab-nŭmĕro, āre, **abzählen = ganz zählen**, Nigid. b. Gell. 15, 3, 4.

abnŭo, nŭi, nŭitūrus, ĕre (ab u. *nuo), eig. durch Winke od. Gesten, bes. mit Kopf od. Augen, **ein Zeichen geben, daß** man etwas **nicht** thun könne od. wolle (gr. ἀπονεύω, Ggsß. annuo, s. Nigid. b. Gell. 10, 4. §. 4), manu abnuit quidquam opis in se esse, gab mit der Hand ein Zeichen, daß er nicht retten könne, Liv. 36, 34, 6. – Dah. übh. etwas **von sich weisen, ablehnen, verweigern, verneinen, ableugnen** u. dgl. (Ggsß. annuo, concedo, accipio, polliceor), absol., od. mit folg. *Acc.* (selten mit *de* u. Abl., wie Sall. Jug. 84, 3), u. *Acc. c. Infinit.*, non recuso, non abnuo, Cic.: intelligas, quid quisque concedat, quid abnuat, Cic.: Scipione abnuente privatim sibi ullum cum Poeno odium esse, Liv.: nec abnuitur ita fuisse, Liv.: pacem (Ggsß. accipere pacem), Liv.: imperium auspiciumque, den Gehorsam versagen, Liv.: genus ruris, nicht billigen, nicht gut heißen, Col. – von Abstr., **nicht zusagen, hinderlich seyn, ungünstig seyn**, spes abnuit, Tib.: nihil abnueret duritia, Pl.: quando locus abnueret, Tac.

abnūtīvus, a, um (abnuo), **ablehnend**, JCt.

abnūto, āre (*intens.* v. abnuo), **wiederholt abwinken**, durch ein Zeichen **ablehnen**, quid mi abnutas? Plaut. Capt. 3, 4, 79 (611).: quid te adirier abnutas? Enn. Trag. 407.

ăbŏlĕo, ēvi, ĭtum, ēre (ab u. alo), „machen, daß etwas vergeht", **vernichten, vertilgen**, a) physisch: viscera undis, mit Waschen wegbringen, Virg.: monumenta, Virg.: Poppaeae corpus nonigni abolitum, Tac. – Dh. aboleri, aus der Welt geschafft werden = sterben (Ggsß. nasci), Pl. 7. prooem. §. 4. — b) übtr., politisch, moralisch rc. **tilgen = auf immer** od. **gänzlich abnehmen, =entziehen, =beseitigen, =in Vergessenheit bringen**, alci magistratum, Liv.: vires, Tac.: certamina communi utilitate, Tac.: memoriam, Tac.: dedecus, Virg.: infamiam, Tac. — insbes., ein Gesetz, einen Gebrauch, eine Urkunde rc. **gänzlich abschaffen, =aufheben, für ungiltig erklären, unterdrücken, niederschlagen**, ritus, sacrificandi disciplinam, Liv.: testamentum, Vell.: accusationem, Pl. Ep.: religionem Suet.: abolitos paulatim patrios mores (allmählich in Abgang gekommene) funditus everti per etc. Tac. – *Partic. Perf.* im Plur. substv., abolita atque abrogata retinere, Quint.

ăbŏlesco, lēvi, scĕre (ab u. alesco), **nach und nach vergehen**, vitis siccitatibus abolescit, geht aus, Col. 3, 2, 4. — übtr., **vergehen**, d. i. verlöschen, aufhören, abkommen, memoria abolevit, Liv.: non abolescet gratia facti, wird nicht vergessen werden, Virg.

ăbŏlĭtio, ōnis, *f.* (aboleo), das **Abschaffen, Aufheben**, legis, Suet.: tributorum, Tac.: facti, Amnestie, Suet.: u. so sub spe abolitionis (*sc.* factorum), einer Amnestie, Quint.: sententiae, Unterdrückung des Antrags, Tac.: u. so absol. = die Unterdrückung, Suspension der Klage rc., JCt. – ☞ Flor. 4, 7, 15 lesen Jahn u. Halm amolitione.

ăbŏlĭtŏr, ōris, *m.* (aboleo), der etw. **wegnimmt**, etw. **vergessen macht**, Spät.

ăbolla, ae, *f.* (verwandt mit ἄβολος), ein **zweifacher Umwurf, dichter Mantel** zum Schutz gegen rauhe Witterung, Varr., Suet. u. A.

ăbōmĭnābĭlis, e (abominor), **verabscheuungswerth, abscheulich**, Spät.

ăbōmĭnāmentum, i, *n.* (abominor), e. **Greuel, Scheusal** (von Götzenbildern), Tert. adv. Jud. 13.

ăbōmĭnanter, *Adv.* (abominor), **auf abscheuliche Weise**, Spät.

ăbōmĭnātio, ōnis, *f.* (abominor), die **Verabscheuung**, Lact. 1, 17 *extr.* — meton., e. **Greuel, Scheusal**, Vulg. Jes. 1, 13.

ăbōmĭno, āre, alte Form st. abominor, Plaut. Trin. 3, 3, 82 (707). – *Pass. (Perf.)* Liv. 31, 12, 8 u. *(Partic. Perf.)* Hor. Epod. 16, 8.

ăbōmĭnor, ātus sum, āri, etwas Ungünstiges, ein unheildrohendes Wahrzeichen u. dgl. von sich

hinwegwünschen, von sich abgewendet wünschen, dh. auch verabscheuen (Ggstz. optare), alqd, Liv.: quod abominor, das Gott nicht wolle, Gott verhüten möge, Ov. u. Pl. Ep.: m. folg. *Infinit.*, haec universa habere, Sen.: absol., bene facitis, quod (daß) abominamini, Liv. – dh. abominandus, verabscheuungswerth, nomen, Liv.: infelicitas, Quint.

ăb-ōmĭnōsus, a, um, voll böser Vorbedeutungen, verhängnißvoll, Spät.

Ăbŏrīgĭnes, um, *m.* die Aboriginer, das Stammvolk der Latiner, urspr. im Gebirge um Reate seßhaft, Cic. Rep. 2, 3, 5. Sall. Cat. 6, 1. Liv. 1, 1 *sq.*: – Appellat. = αὐτόχθονες, Stammvolk, Urvolk, Ureinwohner, Pl. 4, 21 (36), 120. Serv. Virg. Aen. 8, 328. – Dav. **Abŏrīgĭnĕus**, a, um, aboriginisch, sacellum, Septim. Seren. bei Ter. Maur. v. 1900.

ăb-ŏrĭor, ortus sum, īri, vergehen, untergehen (Ggstz. oriri), von Himmelskörpern, Varr. LL. – v. der Stimme, Lucr.: v. der Leibesfrucht, abgehen, Pl.

ăb-ŏriscor, ci, vergehen, Lucr. 5, 731 (733).

1. **ăbortĭo**, īre (aborior), unzeitig gebären, abortiren, Vulg. Job. 21, 10.

2. **ăbortĭo**, ōnis, *f.* (aborior), das unzeitige Gebären, Abortiren, Cic. u. A.

ăbortĭum, ii, *n.* (aborior) = abortio, Hieron. Ep. 22 ad Eust. c. 5 u. a.

ăbortīvus, a, um (abortus), zur unzeitigen Geburt gehörig, also: a) unzeitig geboren, Hor. u. Juven. – dh. subst., abortivum, i, *n.* die Frühgeburt, Pl. u. Spät. — b) eine unzeitige Geburt bewirkend, (Frucht) abtreibend, Pl.: dh. abortivum, i, *n.* (*sc.* medicamentum), ein Abtreibungsmittel, Juven. 6, 367. — c) ovum abortivum, mit vor der Zeit gebildetem, dh. verdorbenem Küchlein, Mart. 6, 93, 5.

ăborto, āre (aborior), unzeitig gebären, Varr. u. Spät.

ăbortum, i, *n.* (aborior), die Fehlgeburt, JCt.

ăbortus, us, *m.* (aborior), die unzeitige Geburt, Frühgeburt,, d. i. I) das unzeitige Gebären, Abortiren, Ter. Hec. 3, 3, 38 (398). – abortum facere, d. i. a) eine Fehlgeburt, Frühgeburt thun, zu früh gebären, abortiren, Pl. Ep.: dass. abortum pati, Pl. – so ellipt., Tertullae nollem abortum (*sc.* factum esse), ich wünschte, sie hätte nicht abortirt, Cic. – u. übtr. v. geistiger Fehlgeburt, Pl. NH. prooem. §. 28. — b) eine Fehlgeburt, Frühgeburt verursachen, die Frucht abtreiben (v. Früchten ꝛc.), Pl.: dass. abortum creare (v. Hitze u. Kälte), Pl. — II) meton., die Frühgeburt = das frühzeitig Geborene, abortus non exeuntes, Pl. 24, 5 (13), 22. – übtr., v. Bäumen, gleichs. Mißgeburten, Zwergbäume, Pl. 12, 2 (6), 13.

abpătrŭus, i, *m.* (= avi patruus), der Bruder des Aeltergroßvaters (abavi), JCt.

ab-rādo, si, sum, ĕre, I) wegkratzen, abkratzen, abschaben, Col. – mit dem Scheermesser = abscheeren, supercilia, Cic.: barbam, Pl. – mit der Hacke, = weg- od. aushacken, radices, Pl. – poet., abrasae fauces, rauher, rauh gemachter Hals, Lucan. — II) übtr., Jmdm. von seinem Vermögen etw. abzwacken, Cic. u. A.

Ābrăhām, ae, *m.* u. **Ābrăhām**, *indecl.* u. **Ābrăhāmus**, i, *m.* u. **Ābrām**, ae, *m.* (hebr. אַבְרָהָם), Abraham, Eccl. u. Spät. übh. (über die indecl. Form Abraham s. Charis. p. 946. u. die Form Abrahamus s. Prisc. p. 644 P.). – Dav. **Abrăhāmīdes**, ae, *m.* ein Nachkomme des Abraham, ein Abrahamide, Eccl. – u. **Abrāmēus**, a, um, abrahamisch, des Abraham, Eccl.

ab-rĕlictus, a, um (relinquo), verlassen, Tert. adv. Jud. 1.

ab-renuncĭo, āre, entsagen, absagen, diabolo, Eccl.

abreptus, a, um, *Partic.* v. abripio, w. s.

abrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (ab u. rapio), fort-, losreißen, wegziehen, -schleppen, I) eig.: 1) im Allg.: nasum mordicus, Plaut.: filios e complexu parentum, Cic.: virginem a complexu patris, Liv.: alqm in vincula, Cic.: in cruciatum, Ter. – abripere se, sich (schnell) davon machen, sich aus dem Staube machen, Plaut. u. Liv.; se domum, nach Hause stürzen, Suet. — 2) insbes.: a) entführen, rauben, alqam, Ter., Cic. u. A. — b) etwas an sich reißen, mit sich fortnehmen, an sich raffen, alqd, Ter. u. Nep. — II) übtr., fortreißen, mit aller Macht entfernen, tempestate abreptus est unus, Cic.: alqm a similitudine patris, Cic. – ad quaestionem abreptus, Cic.

abrŏdĭaetus, s. habrodiaetus.

ab-rōdo, rōsi rōsum, ĕre, abnagen, abbeißen, vincula (v. Hund), Varr.: caput (v. d. Schlange), Pl.

ab-rŏgātĭo, ōnis, *f.* (abrogo), die Abschaffung, legis, Cic. Att. 3, 23, 2.

ab-rŏgo, āvi, ātum, āre, public. *t. t.*, nach vorhergegangener Anfrage beim Volke, also durch förmlichen Beschluß I) ein schon bestehendes Gesetz ganz abschaffen, -aufheben (vgl. derogo), legem, Cic.: plebei scitum, Liv. – übtr., übh. zu nichte machen, aufheben, Lycurgi leges moresque Liv.: poenas sibi, sich für straflos halten, Sen. poët. – *Partic. Perf.* im Plur. subst., abolita atque abrogata retinere, Quint. — II) Jmdm. ein Staatsamt abfordern, abnehmen, alci magistratum, imperium, Cic. – übtr., übh. entziehen, alci fidem, den Credit, Cic.: nimium scriptis meis, Ov.

abrŏtŏnītes, ae, *m.* (ἀβροτονίτης), Wein mit Stabwurz gewürzt, Stabwurzwein, Col. 12, 35.

abrŏtŏnum, i, *n.* (ἀβρότονον) u. selten abrŏtŏnus, i, *f.* Stabwurz (*Artemisia Abrotonum,* L.), Col. u. Pl.

abrumpo, rūpi, ruptum, ĕre, I) abreißen, losreißen, vincla, Enn., od. vincula, Liv.: laqueos, Ggstz. solvere laqueos (im Bilde), Pl. Ep.: collum (verst. sibi), v. Gänsen, Varr.: atrox tempestas fastigia aliquot templorum a culminibus abrupta foede dissipavit, Liv. — Uebtr., Hellespontus Asiam abrumpit Europae, Pl. – se latrocinio Antonii (von der Räuberbande des A.), Cic.: plebs velut abrupta a populo, Liv.: u. abrumperet vitam ab ea civitate, cujus etc., möge seinen Lebensfaden losreißen von der Stadt, der er ꝛc., Tac.: omnibus inter victoriam mortemve certā desperatione abruptis, Alles (jede Hoffnung) euch abgeschnitten ist, was zwischen Sieg u. Tod liegt, Liv. — II) abreißen, zerreißen, zersprengen, mit Gewalt trennen, 1) eig.: abruptis nubibus, Virg.: pontem, Tac.: pontem post tergum alcjs, Val. Max.: laxati ordines abrumpuntur (werden durchbrochen), nec possunt restitui, Tac.: abr. venas, die Adern aufreißen (um zu sterben), Tac. – v. lebl. Subjj., praealtae praecipitesque fossae, pluribus locis objectae, abruperant iter, Curt. — 2) übtr., a) verletzen, fas, Virg.: fidem, Tac. — b) vor der Zeit od. schnell, unvermuthet enden, abbrechen, abschneiden, vitam, Virg.: medium sermonem, Virg.: u. so inceptum sermonem, Quint.: abrupto, quem inchoaverat, sermone, Quint.: non abrupta esse

studia (Ggsf. dilata), Quint.: otium non abrumpi, sed intermitti volo, Pl. Ep.: spe undique abruptā, Tac.: abrumpi dissimulationem urguebat, die Maske auf einmal abzuwerfen, Tac.: abruptis voluptatibus, den Lüsten für immer entsagt, Tac.

abrupte, *Adv.* (abruptus), eig. „abgerissen", dh. übtr., a) an einzelnen Punkten, palantes abrupte flammarum ardores, Amm. 17, 7, 8. — b) jäh, jähling, α) im Reden, incipere, gerade zu, ohne Eingang, Quint.: u. non abrupte *medium solem* sed *fere medium* dicere, geradezu, Macr. — β) im Handeln, jähling = hitzig, übereilt, agere, Justin. — *Compar.* abruptius (= *liberius et effusius*), Amm. 20, 5, 5.

abruptio, ōnis, *f.* (abrumpo), I) das Abreißen, corrigiae, Cic. dDiv. 2, 40, 84. — II) übtr., der Bruch der Ehe, Cic. Att. 11, 3, 1.

abruptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abrumpo), I) eig., abgerissen = jäh, steil, abschüssig, Curt.: nihil abruptius, Pl.: ripa abruptissima, Pl. Ep. — *neutr.* subst., abruptum, i, *n.* die steile Richtung nach oben od. unten, die steile Höhe od. Tiefe, der Abgrund, in abruptum, Virg.: abrupta montium, Pl. Ep.: per scopulosa et abrupta, Pl. — II) übtr.: a) im Allg., nur subst., abruptum, i, *n.* der Abgrund, bes. der Abgrund der Gefahr, in abruptum tractus, Tac. — b) von der Rede, abgerissen, schroff, Quint.: sermonis genus, Quint. — c) v. Charakter, schroff, contumacia, Tac.

abs, s. oben 3. a (ab, abs).

abs-cēdo, cessi, cessum, ĕre, weg-, fortgehen, sich fortmachen u. dgl. (Ggsf. accedere), I) eig.: a) a. Pers.: abscede, Plaut.: e conspectu, Plaut.: procul, Ov.: a curia, e foro, Liv.: Rhodum, sich zurückziehen nach Rh., Tac. — als milit. *t. t.*, vom Feinde, aus einem Orte, aus dem Kampfe sich entfernen, sich zurückziehen, weichen, ab alqo, a Capua, Liv.: Spartā, Nep.: inde irrito incepto, Liv. — absol., Nep.: irrito incepto, Liv. — *impers.*, non ante abscessum est, quam etc., Liv.: dh. (wohl sprüchw.) tecto latere abscedere, mit heiler Haut davonkommen, Ter. Heaut. 4, 2, 5 (672). — b) v. Lebl.: α) im Allg.: navis abscesserat, Plaut. — verschwindend sich fortmachen, verschwinden, cor abscedet, Cic.: quamquam abscesserat imago (das Traumbild, Gespenst), Pl. Ep. — β) vom Monde = abnehmen, luna accedens ... abscedens, Pl. 2, 99 (102), 221. — γ) v. Oertern = sich aus dem Gesichtskreis entfernen, quantum mare abscedebat, Liv. 27, 47 *extr.* — δ) (*t. t.* der Malerei) in der Perspective zurücktreten (Ggsf. prominere), Vitr. — ε) (medic. *t. t.*) von zurückgetretenen od. stockenden Säften, die in Eiter übergehen u. Geschwüre bilden, sich ablagern, aliquid sub lingua abscedit, es bildet sich ein Eitergeschwür, Abscess, Cels.: u. so omnia abscedentia, alle Abscesse, Cels. — II) übtr.: a) v. Pers.: α) vom Beruf &c. abgehen, sich zurückziehen, non militaribus modo sed civilibus quoque muneribus, Liv. 9, 3, 5. — β) von einer Forderung (Klage) abgehen, nachgeben, nec ille abscessit, Tac. Ann. 2, 34. — γ) von Jmds. Herrschaft sich losmachen, abfallen, Pallada abscessisse mihi, Ov. Met. 5, 376. — b) v. Lebl.: α) v. Zuständen, weichen, vergehen, somnus ut abcessit, Ov.: labor a vobis recedet, benefactum a vobis, dum vivitis, non abscedet, Cato. — bes. v. Gemüthszuständen, cito ab eo haec ira abscedet, Ter. — β) vermindernd abgehen, wegfallen (Ggsf. accedere), cui aliquid accedere potest, id imperfectum est; cui aliquid abscedere potest, id imperpetuum, Sen.: earum urbium cives, quae regno abscedunt, Liv. — bes. von e. Geldsumme abgehen, abscedent enim minae, non accedent (im Wortspiel), Plaut.: ne quid abscederet, Suet. — ☞ Archaist. abscessem = abscessissem, Sil. 8, 109.

abscessio, ōnis, *f.* (abscedo), das Abgehen, Zurückweichen (Ggsf. accessio), Cic. Tim. 12, 38.

abscessus, us, *m.* (abscedo), der Weggang, Fortgang, a) v. Pers.: Rutulum, Virg.: bes. um sich anderwärts wo aufzuhalten, causa abscessus, Tac.: continuus abscessus, beständige Abwesenheit, Tac. — b) v. Lebl., solis, Cic. — meton., als medic. *t. t.*, ein Abscess, Eitergeschwulst, Eitergeschwür, Cels.

abscīdo, cīdi, cīsum, ĕre (abs u. caedo) abhauen, abschneiden (vgl. abscindo), I) eig.: caput, Cic.: funes, Caes. — latera montium, schroff abgraben, Sen. — II) übtr.: a) überh.: intersaeptis munimentis hostis pars parti abscisa erat, abgeschnitten, Liv. — u. abscisus in duas partes exercitus, getrenntes, Caes. — b) abschneiden = gänzlich benehmen, spe undique abscisā, Liv.: abscisis omnibus praesidiis, Tac.

ab-scindo, scĭdi, scissum, ĕre ab-, losreißen, I) eig.: tunicam a pectore, Cic.: linguam alci, Plaut.: caput abscissum, Hor.: abscissa comas, mit zerrauftem Haar, Virg.: venas, aufreißen, Tac. — II) übtr.: a) mater., e. Land vom andern losreißen, gänzlich trennen, zwei Länder auseinander reißen, Hesperium Siculo latus, Virg.: Euboeam Euripus abscidit, Pl.: terras Oceano dissociabili, Hor. — b) ideell: α) abtrennen, sondern, inane soldo, Hor. Sat. 1, 2, 113. — β) abschneiden = gänzlich entziehen, omnium rerum respectum, praeterquam victoriae, die Aussicht auf &c., Liv.: reditus dulces, Hor.

abscīse, *Adv.* (abscisus), abgeschnitten; übtr. = kurz ab, bündig, si verba numeres, breviter et abscise; si sensum aestimes, copiose et valenter, Val. Max. 3, 7 *Ext.* 6. — od. bestimmt, JCt.

abscīsio, ōnis, *f.* (abscido), das Abschneiden; dh. I) die Unterbrechung, vocis, das Stocken, Scrib. 100. — II) als rhet. Figur (sonst praecisio u. aposiopesis gen.), das Abbrechen mitten in der Rede, Cornif. rhet. 4, 53 *sq.* §. 67.

abscisse, falsche Lesart st. abscise, w. s.

abscissus, a, um, *Partic.* v. abscindo. — An vielen Stellen falsche Lesart st. abscisus, w. s.

abscissio, falsche Lesart st. abscisio, w. s.

abscīsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (abscido), abgeschnitten, a) v. Local., schroff, jäh, saxum, Liv.: rupes, Liv. — b) übtr., v. Ton der Rede u. dgl., abgebrochen (Ggsf. plenus, latus), Quint. u. Pl. Ep. — v. Charakter der Rede u. pers. Zustände, barsch, schroff, kurz angebunden, Val. Max.

abscondĭte, *Adv.* (absconditus), I) der Form der Darstellung nach versteckt (Ggsf. patentius), Cic. dInv. 2, 23, 69. — II) dem Inhalt nach tiefsinnig, Cic. Fin. 3, 1, 2.

abscondĭtor, ōris, *m.* (abscondo), der Verhehler, Verberger, Spät.

abs-condo, di u. (selten) dĭdi, dĭtum od. (später) sum, ĕre, I) verbergen, verstecken, gladios, Cic.: epistolam, Gell.: alqm in armentario, Curt.: aurum secundum aram, Plaut.: alqd inter nares, Pompon. Com.: se sub illa procerissima platano latenter, App.: in terram abscondi, eingegraben werden (v. den Augen am Weinsenker), Col.: im Bilde, stultitiam in latebras pectoris, Plaut. — v. lebl. Subjj., Sextum fortuna in Celtiberia abs-

condit, Flor. 4, 2, 86. — II) übtr.: 1) **verschwinden lassen, unsichtbarwerden lassen**, a) v. Pers., eine Waffe, ensem in vulnere, es so tief einschlagen, daß es die Wunde verbirgt, Sil.: in aëre telum, so hoch schießen, daß es von der Luft verdeckt wird, Sil. — b) Passiv abscondi, von Sternen, **sich verbergen**=untergehen, Virg. Ge. 1, 221. — c) v. bedeckenden Gegenständen = bedeckend **verbergen, unsichtbar machen, bedecken**, densā tellus absconditur umbrā, Tib.: fumus abscondit coelum, Curt.: nec galea frontem abscondit, Juven.: omnes hos fertiles campos repentina maris inundatio abscondet, Sen.: fluvium et campos abscondit caede virorum, Sil. — d) (wie ἀποκρύπτειν) v. Ab- od. Vorbeireisenden od. -schiffenden = e. **Ort aus dem Gesichte verlieren**, Phaeacum arces (Ggstz. aperitur Apollo [Apollotempel]), Virg.: Iden, Claud.: trop., pueritiam, zurücklegen, Sen. — 2) **verbergen = verheimlichen**, quod quo studiosius ab istis opprimitur et absconditur, eo magis eminet et apparet, Cic.: u. so fugam furto, Virg.: paucitatem militum, Curt.

absconse, *Adv.* (absconsus v. abscondo), **heimlich**, Hyg. Fab. 184.

absconsĭo, ōnis, *f.* (abscondo), das **Verbergen**, a turbine et a pluvia, Vulg. Jes. 4, 6.

absconsŏr, ōris *m.* (abscondo), der **Verberger**, Firmic. Math. 3, 8 u. 11.

absconsus, a, um, *Partic.* v. abscondo, w. s. – *neutr.* substv., in absconso, im Verborgenen, Augustin. CD. 18, 32.

absegmen, ĭnis, *n.* (ab u. seco), ein **abgeschnittenes Stück**, carnis, Fest. p. 242, 25.

absens, tis, *Partic.* v. absum, w. s.

absentĭa, ae, *f.* (absens), die **Abwesenheit**, discessus meus et absentia (Ggstz. reditus), Cic.: Ggstz. assiduitas, Suet.: in absentia, Curt.: per absentiam, Justin. – übtr., testimoniorum, das Nichtvorhandenseyn der ꝛc., der Mangel an ꝛc., Quint.

absentīvus, a, um (absens), dem das Entferntseyn eigenthümlich ist, **langabwesend**, ein Spätling, Petr. 33, 1 zw.

absento, āre (absens), I) *v. tr.* **abwesend machen, d. i. fortsenden, entfernen**, Spät. — II) *v. intr.* **abwesend seyn**: dh. absentans, abwesend, Spät.

absīda, ae, *f.*=absis (w. s.), Spät.

absīdātus, a, um (absis), **gewölbt**, Spät.

absĭlĭo, īre (ab u. salio), **weg-, davonspringen**, procul, Lucr.: nidos, aus den Nestern fortspringen, Stat.

absĭmĭlis, e, **unähnlich**, non absimili formā, Caes. – alci, Col. u. A.

absinthĭātus, a, um (absinthium), **mit Wermuth angemacht, -versetzt, -abgezogen** (bes. vom Wein), poculum, Sen. suas. de mor. Cic. 6. – *neutr.* substv., absinthiatum, i, *n.* **Wermuthwein**, Spät.

absinthītes, ae, *m.* (ἀψινθίτης, ὁ), **Wermuthwein**, Col. u. Pl.

absinthĭum, ĭi, *n.* (ἀψίνθιον), **Wermuth** (Artemesia absinthium, L.), Scriptt. RR. u. A. – übtr., **etwas Bitteres aber Heilsames** (Ggstz. mel), Quint. 1, 3, 5. – ☞ Nbf. absinthius, ii, m., Varr. b. Non. 190, 25.

absis (apsis), sīdis, *Acc.* sīda, *f.* (ἀψίς), I) *t. t.* der Mathem., der **Bogen** = das **Segment** eines Kreises, cubiculum in absida curvatum, ein Zimmer von elliptischer Form, Pl. Ep. 2, 17, 8. — meton., das **Rundtheil**, der **Chor** der Kirchen, Eccl. — II) *t. t.* der Astron., absides, die **Kreisbahn**, die ein Planet durch seine Bewegung beschreibt, Pl. 2, 15, 13 *sqq.* §. 63 *sqq.*: summa absis, die Sonnennähe od. Erdferne des Planeten (gr. ἀπόγειον), *ibid.*: conjunctura absidum, der Punkt, wo ein Planet die Bahn des andern durchschneidet, der Knoten, *ibid.* — III) **eine länglichrunde tiefe Schale, eine Schüssel**, JCt.

ab-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) **von e. Ort wegtreten, weggehen, sich entfernen**, quae me reliquit atque abstitit, Plaut.: limine, Virg. – als milit. *t. t.*, ab signis, Caes., od. bl. signis, Liv.: u. so absol., miles abstitit, trat ab, Tac. – v. Lebl., ab sole numquam absistens partibus sex atque quadraginta longius (v. e. Planeten), Pl.: scintillae ab ore absistunt, springen herab (vom Gesicht, aus den Augen), Virg.: absistit imago, tritt zurück, verschwindet, Sil. — II) übtr., von etw. **abstehen, ablassen, aufgeben, aufhören**, mit *Abl.*, obsidione, Liv.: spe, Liv.: u. so *impers.*, absisteretur bello, Liv. – mit *Infin.*, ingratis benefacere, Liv.: moveri, Virg. – absol., ne absiste, laß nicht ab, Virg.: ille abstitit, trat zurück mit der Klage, gab die Kl. auf, Tac.

ab-sĭtus, a, um, **abgelegen, entfernt** von ꝛc., Eccl.

absŏcer, ĕri, *m.* (=avi socer), **des Ehemanns od. der Ehefrau Aeltergroßvater**, Capitol. Gord. 2.

absŏlūte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (absolutus), I) **in sich abgeschlossen, vollständig, vollkommen**, Cic. u. A. — II) **ohne Zusatz, geradezu schlechthin**, inscriptum esse, Pl.: respondere, unbedingt, absolut, kategorisch, JCt.: dicere, ohne Umschweife, unumwunden, Amm. u. Auson. – als gramm. *t. t.*, **ohne Casus, absolut**, proferre verba transitiva, Prisc.: multa verba absolute sine conjunctione casus alicujus solent proferri, Prisc.

absŏlūtĭo, ōnis, *f.* (absolvo), I) das **Los-, Freisprechen** (Ggstz. damnatio, condemnatio), virginum, Cic.: majestatis, vom M., Cic.: absolutionem dare, Justin. — II) die **Vollendung, Vollständigkeit, Vollkommenheit**, Cic.

absŏlūtīve, *Adv.* (absolutus), **absolut** = bestimmt, sermonem efferri, Charis. – od. = **im Positiv** (Ggstz. comparative, superlative), has partiones declinare, Charis.

absŏlūtōrĭus, a, um (absolvo), **zur Lossprechung, Befreiung gehörig** (Ggstz. damnatorius), sententiae, Sen. Rhet.: judicia, JCt.: tabella, Suet. – *neutr.* substv., absolutorium, ii, *n.*, **Befreiungsmittel**, ejus mali, Pl. 28, 6 (17), 63.

absŏlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Comp.* u. *Superl.* (v. absolvo) I) in sich **abgeschlossen, vollständig, vollkommen** (gew. verb. absolutus et perfectus, perfectus atque absolutus), vita, Cic.: philosophus, Cic.: conversiones (Perioden), Cic.: absolutius os, Quint.: argumentatio absolutissima, Cornif. rhet. — II) **von nichts Anderem abhängig, für sich bestehend, keiner nähern Bestimmung bedürftig, unbedingt, ohne Einschränkung, absolut**, causa, Cic.: necessitudo, Cic.: donatio, JCt. – dah. als gramm. *t. t.*, nomen abs., das ohne Beisatz einen vollständigen Sinn giebt (zB. deus), Prisc. – verbum abs., bei Prisc. das keinen Casus bei sich hat, bei Diomed. dem *inchoativum* entgegengesetzt, das eine vollkommene Handlung, u. nicht wie dieses das Werden derselben bezeichnet. – adjectivum abs., das im Positiv steht (Ggstz. comparativum, das im Comparativ steht), Quint.

absolvo, solvi, sŏlūtum, ĕre, **ablösen, loslösen, losmachen**, I) eig.: asinum, App.: canem ante tempus, Amm.: valvas, los- od. aufmachen, App.

ranis prima (lingua) cohaeret, intima absoluta a gutture, Pl.: absolutus (lapis) segmenti modo, Pl. II) übtr.: 1) **losmachen, befreien**, a) übh.: se a Fannio judicio (durch einen Urtheilsspruch), Ggstz. alligare stipulatione Roscium, Cic.; vgl. judicio absolvi a Fannio, Cic.: v. Lebl., is demum annus populum Romanum longo adversum Numidam Tacfarinatem bello absolvit, Tac. – m. *Genit.*, timoris, Sen.: tutelae absolvi, der V. enthoben werden, JCt. – anulum velut vinculum gestat, donec caede hostis absolvat, bis er sich durch Erlegung eines Feindes davon befreit, Tac. – et absolvere et liberare ex pignoribus ejus domum et possessionem Caperlatem, sein Haus u. seine caperlatische Besitzung von den mir seinerseits gestellten Unterpfändern los- u. freigeben, JCt. — b) vor Gericht 2c., **lossprechen** (Ggstz. damnare, condemnare), absol., m. *Genit.*, *Abl.* u. mit *de* u. Abl., bis Catilina absolutus, Cic.: improbitatis, Cic.: capitis, Nep.: injuriarum, Cornif. rhet.: regni suspicione, Liv.: de praevaricatione, Cic. – absolvit Veneri, spricht ihn in so fern los, daß er der Venus u. ihrem Tempel nichts schuldig sei, Cic. Verr. 2, 8, 22: fidem absolvit, sprach ihre Treue frei, d. i. verzieh sie ihnen, Tac. Hist. 2, 60, 3. — 2) Jmd. **loslassen, entlassen, abfertigen**, Plaut.: te absolvam brevi, Plaut. – insbes.: α) einen Gläubiger **abfertigen, befriedigen, bezahlen**, alqm, Plaut. u. Ter.: creditorem, JCt. — β) erzählend **abmachen, abfertigen**, de Catilinae conjuratione paucis absolvam, Sall.: cetera quam paucissimis absolvam, Sall.: uno verbo absolvam, Plaut. – dah. m. folg. Acc. u. Infinit. = die kurze Notiz geben, **damit abfertigen**, Solin. — 3) **zu Ende bringen, vollenden, fertig** od. **vollständig machen** (Ggstz. inchoare), tectum, Cic.: tecta urbis, Curt.: pensum suum (v. Schriftstellern), Varr.: unum quidque transigere (abthun), expedire (erledigen), absolvere (abfertigen), Cic.: eos (dialogos) confeci et absolvi nescio quam bene, sed ita accurate, ut nihil posset supra, Cic.: absolve beneficium tuum, vollende, kröne dein Verdienst, Liv.: promissa, erfüllen, Varr.: diem, Avien.

absŏne, *Adv.* (absonus), **mit falschem Tone, mißklingend**, pronunciare, Spät. – übtr., **ungereimt**, Spät.

ab-sŏnus, a, um, a b t ö n e n d, I) eig., **mißtönend, mißklingend, widrig klingend**, clamores, App.: vox extra modum absona atque absurda, Cic.: sunt quidam ita voce absoni, ut etc., haben eine so mißklingende (widrige), unsonore Stimme, Cic. — II) übtr., **nicht in Einklang stehend, unverträglich** mit 2c., tecta, Lucr.: absoni a voce motus, Liv.: m. *Dat.*, nihil absonum fidei divinae originis fuit, keiner, der nicht im Einklang stand, unverträglich war mit dem Glauben an 2c., Liv.: si dicentis erunt fortunis absona dicta, Hor.

ab-sorbĕo, bŭi, ēre, **hinunterschlürfen**, schlürfend **hinunterschlucken, verschlucken, verschlingen**, liquefactum unionem, Pl.: placentas, Hor. – v. Gewässern, oceanus vix videtur tot res absorbere potuisse, Cic. – übtr., hunc absorbuit aestus gloriae, verschlang gleichs. = riß mit sich fort, Cic.: tribunatus absorbet meam orationem, verschlingt gleichs. (= nimmt für sich allein in Anspruch), Cic. – ☞ Perf. absorpsi bei Lucan. 4, 100: Partic. absorptus bei Eccl.

absp., s. asp.

1. **absque** = et abs, Carm. vet. bei Macr. Sat. 3, 9, 8.

2. **abs-quĕ**, *Praep.* m. Abl. u. *Adv.*, **fern, von**, I) eig.: absque omnibus profanis, App. de Mag. 55. — II) übtr., **weggenommen**, 1) **weggedacht**, immer nur in Conditionalsätzen, wie: absque te esset, wärest du nicht, ständest du mir nicht bei, Plaut.: absque me foret et meo praesidio, stand ich u. meine Hülfe dir nicht zur Seite, Plaut.: absque hoc esset, thäte er es nicht, wenn er nicht wäre, Ter.: quam fortunatus sum ceteris rebus, absque unā hāc foret, wäre dieses einzige nicht, Ter.: u. sobl. absque te uno, Gell. — 2) **wirklich weggenommen**, a) = **ausgenommen, abgerechnet, außer**, apud Aeschylum et Euripidem eundem esse versum absque paucis syllabis, Gell.: posterā parte purpureus absque cauda, Solin. – adverb., absque labra ipsa, Amm.: absque illud numen, Jul. Val.: m. folg. quum (wenn), absque quum *e* terminatur, Mart. Cap. 3. §. 280. — b) **sonder, ohne**, quod nullam a me epistolam ad te sino absque argumento ac sententiā pervenire, Cic. Att. 1, 19, 1 (aus der Vulgärsprache): absque sententia, ohne es zu wollen, Quint.: absque ulla fraude, Cod. Theod.

abstantĭa, ae, *f.* (absto), die **Entfernung, der Abstand**, Vitr. 9, 1, 11.

abstēmĭus, a, um (abs u. TEMUM, wov. auch temetum u. temulentus), **sich berauschender Getränke enthaltend, nüchtern**, a) dauernd (Ggstz. temulentus, vinolentus), Varr., Hor. u. A.: lector abstemius (Ggstz. poëta male sobrius), Auson. – mit *Genit.*, vini, Pl.: vini cibique, Auson. — b) momentan, **noch nüchtern**, in Bezug auf Getränke, jejunus adhuc et abstemius, noch ohne Speis' u. Trank, App.: in Bezug auf Speisen, Ggstz. pransus, Auson.

abs-tergĕo, tersi, tersum, ēre, **abwischen, abtrocknen**, I) = abwischend entfernen: a) eig.: cruorem, Liv.: lacrimas, Curt., od. fletum, Cic.: peniculo seriem literarum, Amm. – als *t. t.* der Schifferspr., remos, die R. abstreifen u. so zerschellen, Curt. 9, 9, 16. — b) übtr., etw. (Unangenehmes) **benehmen, vertreiben**, molestias, dolorem, metum, Cic.: oratio abstergens aegritudinem, Cic.: siser fastidium absterget ex aceto laserpitiato sumptum, Pl. — II) prägn. = abwischend reinigen od. trocken machen, labellum Plaut.: vulnera, Ter.: gladium, Val. Max.: oculos amiculo, Curt.

abs-terrĕo, ŭi, ĭtum, ēre, **abschrecken, fortscheuchen**, durch Schrecken **entfernen, abhalten**, hostes, Liv. – m. *de* u. Abl., anseres de frumento, Plaut. – mit bl. *Abl.*, animos vitiis, Hor.: alqm bello, Tac.: metu poenae absterreri eādem noxā, Pl. – poet., alci satum genitalem, entziehen, versagen, Lucr.: u. so pabula amoris, Lucr.

abstĭnax, ācis (abstineo), **enthaltsam**, Petr. u. Symm.

abstĭnens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abstineo), sich (von Unerlaubtem) entfernt haltend, **enthaltsam, uneigennützig**, esse abstinentem, Cic.: abstinentior caerimonia, Auson. – m. *Abl.*, abstinentissimus rebus venereis, Col.: mit *Genit.*, pecuniae, Hor.: abstinentissimus alieni, Pl. Ep.

abstĭnenter, *Adv.* (abstinens), **enthaltsam, uneigennützig**, versari, Cic. – *Compar.* abstinentius bei Spät.

abstĭnentĭa, ae, *f.* (abstinens), das **Sich-Enthalten** von einer Sache, I) als Act, m. *Genit.*, conviciorum, Sen.: alieni, Justin. – insbes., das **Sich-Enthalten** (= der beschränkte, gemäßigte Genuß) von Speise u. Trank, m. *ab* u. Abl., a vino, Cels.: ab aqua, Scrib. – m. *Genit.*, vini, coenae, Pl. –

absol., prägn. = das Fasten, Hungern, Cels. u. A. — II) als Eigenschaft, die Enthaltsamkeit von etw. Unerlaubtem rc. (also objectiv, während continentia subjectiv = das Sich-Zügeln, Sich- im Zaum-Halten, die Selbstbeherrschung), a) von unerlaubten Begierden, **Unsträflichkeit**, Quint. 2, 2, 4. — b) von Anderer Eigenthum, **Uneigennützigkeit** (Ggstz. avaritia, cupiditas), Cic. u. A. — c) von unnöthigem Aufwand, **Einschränkung** (Ggstz. luxuria), Nep. Ag. 7, 4.

abstĭnĕo, ŭi, entum, ēre (abs u. teneo), **abhalten, zurückhalten**, I) alqd od. alqm, mit *ab* u. Abl. od. mit bl. *Abl.*, ignem ab aede, Liv.: manus a se, Cic.: mentes, oculos, manus ab alienis, Cic.: militem a praeda, Liv.: bellum ab innoxio populo, Liv.: vim finibus, Liv.: alqm bello, Liv. — Insbes., abstinere alqm, a) Jmd. **auf Diät setzen, fasten lassen**, abstinendus a cibo est aeger, Cels.: u. so absol., abstinendus sum, man muß mich auf Diät setzen, Sen. — b) Jmd. **von der Erbschaft zurückhalten, ihn verhindern dieselbe anzutreten**, JCt. — c) vom Gottesdienst zurückhalten, **excommuniciren**, Eccl. — II) *refl.* abstinere se od. bl. abstinere, sich von etw. **zurückhalten, sich enthalten**, constr. α) ab alqa re od. bl. alqā re, se scelere, Cic.: se cibo, Hirt. BG. u. Nep.: se ostreis, Cic.: se dedecore, Cic.: a quibus te abstinebis, Cic. – abstinere a cibo, a potione, a somno, Cels.: nec ab obsidibus quidem ira belli abstinuit, Liv. – abstinere cibo, Cels.: vino et venere, Hor.: vix lacrimis, Curt.: vocis usurpatione, Liv.: maledicto, Cic.: injuriā, Cic.: publico, nicht ausgeben, Tac. – *Pass. impers.*, ut ab inermi abstineretur, Liv. — β) m. *Genit.*, irarum, Hor. — γ) m. *Acc.*, inversa verba, Ter.: liberas urbes, Liv. — δ) m. *Infinit.*, abstineant mihi invidere, Plaut.: praefari, Suet. — ε) m. folg. *quin*, Plaut. u. Liv.; od. *ne*, Liv.; od. *quo minus*, Suet. — ζ) absol., te scio facile abstinere posse, si nihil obviam est, Plaut.: non tamen abstinuit nec voci iraeque pepercit, Virg. – *Impers.*, aestate in totum, si fieri potest, abstinendum est (*sc.* venere), Cels. – prägn. = *se cibo abstinere* (s. oben), **sich des Essens enthalten, hungern, fasten**, pridie abstinere debet aeger, Cels.: diu abstinuisse, Cels.: in totum abstinere, Cels.

ab-stō, āre, **abstehen = entfernt stehen**, longius, Hor. AP. 362.

abs-tollo, s. abstulo.

abstractĭo, ōnis, *f.* (abstraho), das **Entziehen**, conjugis, Dict. Cret. 1, 4.

abs-trăho, xi, ctum, ĕre, **wegziehen, weg-, fortschleppen, -reißen**, I) eig.: jumenta, Liv.: naves a portu, Liv.: alqm e sinu, alqm de matris complexu, Cic.: alqm ex oculis hominum, Liv.: liberos in servitutem, Caes.: hominem in malam crucem, Plaut.: abstrahi ad capitale supplicium, Curt. — II) übtr.: 1) im Allg.: alqm a comitatu clarissimorum virorum, ausschließen, Cic.: animus a corpore se abstrahit, macht sich los, Cic.: u. so animus a corpore abstractus, Cic. – mit Ang. wohin? = **fort-, hinreißen**, a bono in pravum, Sall.: ad bellicas laudes, Cic. — 2) insbes.: a) **abziehen = abwendig machen**, copias a Lepido, Cic.: Germanicum suetis legionibus, Tac. — b) von e. Vorhaben, von e. Beschäftigung **abziehen**, von etw. **abhalten**, ingressos in castra ab direptione abstrahere non poterat, Liv. – v. lebl. Subjj., ut a nullius umquam me commodo otium meum abtraxerit, Cic.: a rebus gerendis senectus abstrahit, läßt es nicht mehr kommen zu rc., Cic.: u. ohne Ang. wovon? rationem reddere aventem abstrahit invitum patrii sermonis egestas, Lucr. – im Passiv, a majore re (Unternehmen) abstrahi, Nep.: abstrahi ab exercitatione et consuetudine dicendi populari et forensi, Cic.: mit Ang. wodurch? is ab hoc impetu abstractus consilio et copiis Caesaris, Cic. — c) einem Gute od. Uebel **entrücken, entziehen**, a bonis, a malis, Cic.: u. se a sollicitudine, Cic.: a consuetudine, Cic. – ☞ Archaist. abstraxe = *abstraxisse*, Lucr. 3, 648.

abs-trūdo, si, sum, ĕre, eig. **wegstoßen**; dah. **wohl verstecken, verbergen, verscharren**, u. dergl., se in silvam, Cic.: se latebrā, Tac.: colaphos in cerebro, so schlagen, daß es bis ins Gehirn dringt, Plaut.: abstrusus gestatoriā sellā, Suet. – übtr., veritatem in profundo, Cic.: tristitiam, Tac.

abstrūsĭo, ōnis *f.* (abstrudo), das **Verbergen, Verstecken**, Arnob. 5, 37.

abstrūsĭus, *Adv. Compar.* (abstrusus), **besser verborgen**, Amm. 28, 1, 49.

abstrūsus, a, um, *Padj.* m. *Compar.* (v. abstrudo), **wohl verborgen, versteckt**, a) v. Lebl.: insidiae, Cic.: disputatio abstrusior, etwas tieferer Forschung bedürfend, Cic.: dh. *neutr.* subst., in abstruso situm est, es liegt im Verborgenen, Plaut. — b) v. Pers., **versteckt von Charakter**, Tac. Ann. 1, 24.

abstŭlo, ĕre (abs u. tulo), **fortnehmen**, aulas abstulas, Plaut. bei Diom. p. 376 P.

ab-sum, abfŭi, ăbesse (statt abfŭi, abfŏrem, abfŏre u. abfŭtūrus die besten Hdschrn. auch āfŭi, āfŏrem, āfŏre u. āfŭtūrus, s. Halm zu Cic. Sull. 3, 7 *ed. maj.* Heind. zu Hor. Sat. 1, 4, 101. Drak. zu Liv. 4, 12, 6; 26, 41, 11), **weg-, fortseyn** (Ggstz. adesse), I) in Folge einer Bewegung (Abwesenheit); dh. 1) im Allg., **weg-, nicht da seyn, entfernt-, abwesend seyn**, ab domo, Plaut.: domo et foro, Cic.: Athenis, Nep.: ab urbe u. ex urbe, Cic.: ab alqo, Cic.: nuptā lentus abesse tuā, Ov. – abesse longe, Cic.: longe gentium, Cic.: non longe hinc, Plaut.: propius, Cic.: procul, Cic. – quadridui iter Laodiceā, Cic.: tres menses abest, Ter. – dah. nullā lege abesse (v. der Verbannung), Cic. — 2) insbes.: a) von der Theilnahme an etw. **entfernt seyn od. bleiben, wegbleiben, nicht Theil nehmen**, einer Sache **nicht beiwohnen** (Ggstz. adesse), ab hoc concilio, Caes.: a periculis, sich fern halten Sall.: ab his studiis, Cic. – m. *Abl.*, toto bello, Caes.: publicis consiliis, Liv. — b) alci od. ab alqo, mit seinem Beistande **nicht da seyn, fehlen, Jmdm. nicht beistehen** (versch. v. deesse, Jmd. im Stiche lassen), bes. als Vertheidiger vor Gericht (Ggstz. alci adesse, alqm defendere s. Halm zu Cic. Sull. 3, 7 *ed. maj.*), qui Antonio abfuerim, Cic.: et quo plus intererat, eo plus aberas a me, je mehr ich deines Beistandes bedurfte, desto mehr verließest du mich, Cic.: übtr., longe iis fraternum nomen P. R. afuturum, werde ihnen weit u. breit nichts helfen, Caes. — c) geistig **abwesend seyn**, cum milite isto praesens absens ut sies, Ter. Eun. 1, 2, 112 (192). — d) **nicht da seyn, fern seyn, verbannt seyn**, dah. auch **abgehen**, u. in diesem Sinne = **fehlen** (versch. von deesse, mangeln, vermißt werden, wie Cic. Brut. 80, 276: hoc unum illi, si nihil utilitatis habebat, *abfuit* [war nicht da], si opus erat, *defuit* [mangelte, wurde vermißt]), studium semper adsit, cunctatio absit, Cic.: denique isto bono utare dum adsit; quum absit, ne requiras, Cic.: semper aves quod abest, Lucr. – mit *ab* u. Abl., unum a prae-

tura tua abest, Plaut: neque corpus a vobis aberit, Sall. – m. *Dat.*, quid enim abest huic homini, quod si adesset, jure haec ei tribui et concedi putaremus, Cic.: si cui dentes vetustate absunt, Varr.: abest enim historia literis nostris, Cic.

II) in Folge der Lage (Abstand); dh. 1) eig., von einem Punkte (räumlich od. zeitlich) **weg-, entfernt-, getrennt seyn, abstehen,** mit *ab* od. mit bl. *Abl.* u. absol., so wie mit u. ohne Bezeichnung des (räumlichen od. zeitlichen) Abstandes, edixit ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, Cic.: Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest, Liv.: castra, quae aberant bidui, Cic.: haud longe abesse potest, **es muß** nicht weit von hier seyn, Plaut.: quoniam propius abes, weil du dort näher bist, Cic. — 2) übtr.: a) übh., von etw. **entfernt seyn, fern stehen,** longissime a vero, Cic.: longe a spe, Cic.: procul seditione, Liv.: paulum a capienda urbe, die Stadt beinahe einnehmen, Justin. – ille longe aberit, ut credat, wird weit entfernt seyn zu glauben, Cic.: sperare videor tantum afuturam esse orationem meam a minima suspicione offensionis tuae, te ut potius objurgem, quam ut ego etc., Cic. u. so die unpers., haud multum od. non longe abest od. paulum abest od. nihil abest, quin etc., **es ist nicht weit entfernt od. nahe dabei, es fehlt nicht viel, daß** 2c., **beinahe möchte** 2c. (s. Zumpt §. 540), Cic., Caes. u. A.; so auch abesse non potest, quin etc., Gracch. b. Cic.: spätlat., parum abest, quin etc., Donat. Vit. Virg. c. 8. – Dah. die Redensart tantum abest, ut...ut, **weit entfernt, daß**...ist 2c., deren Entstehung durch folgende drei Stellen deutlich wird: id tantum abest officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium, Cic. Off. 1, 14, 43: tantum abest ab eo, ut malum mors sit, ut verear, ne etc., Cic. Tusc. 1, 31, 76; u. so zuletzt: ego vero istos tantum abest ut ornem, ut effici non possit, quin eos oderim, d. i. weit entfernt, daß... vielmehr 2c., Cic. Phil. 11, 14, 36. – Zuw. tritt für das zweite ut eine andere Constr. ein, wie Cic. Brut. 80, 278: tantum abfuit, ut inflammares nostros animos; somnum isto loco vix tenebamus (vgl. Zumpt §. 779); od. es bildet das einfache tantum abest, ut einen bloßen Nachsatz, wie Cic. Att. 6, 2, 1. – auch steht im zweiten Satz ut etiam, ut quoque, wie Cic. Fam. 12, 15, 4. Suet. Tib. 50; seltener ut contra, wie Liv. 6, 31, 4, aber ut potius nur in der Stelle Auct. BAlex. 22 *in.*, wo auch der persönelle Gebrauch von absum in den Worten: milites nostri tantum abfuerunt, ut...ut potius nur noch durch eine ähnliche Stelle bei Lucr. 5, 123 sqq., wo auf usque adeo distant ein ut potius folgt, vertheidigt werden kann. — b) von etw. Unangenehmem **entfernt-,** also davon **befreit-, frei seyn,** a culpa, a reprehensione, Cic.: nihil a me abesse longius crudelitate, Caes. in Cic. Ep.: a cupiditate pecuniae, Nep.: abfuimus dolori, vergaßen den Sch., Ov. — c) v. ungehörigen, unangenehmen, lästigen Personen od. Dingen selbst, in der wünschenden Formel absit = **fern** sei od. **bleibe,** mit *ab* u. Abl., carnifex vero et obductio capitis et nomen ipsum crucis absit non modo a corpore civium Romanorum, sed etiam a cogitatione, oculis, auribus, Cic.: absint et picti squalentia terga lacerti pinguibus a stabulis, Virg.: u. absol., vos quoque abesse jubeo, Tib.: procul absit gloria vulgi, Tib.: u. bes. absit invidia verbo od. absit verbo invidia, fern sei Vermessenheit der Rede, Liv.: u. so bl. absit invidia, Curt. – Dah. im Spätlat. die Formel absit m. folg. *ut* od. *Infinit.* = **es sei ferne, Gott wolle verhüten, daß** 2c., App. u. Sulpic. Sev.: u. procul absit, Stat., od. quod absit, App., das sei ferne, das wolle Gott verhüten! — d) mit Willen, aus innerem Trieb u. dgl. von etw. entfernt, also ihm **abgeneigt seyn,** a consilio fugiendi, Cic.: a periculis, sich von den Gefahren entfernt halten, Cic. — e) mit Rücksicht auf die Beschaffenheit od. Eigenschaft einer Sache od. Pers. **fern seyn, fern stehen,** von etw. **abweichen,** quod certe abest a tua virtute et fide, Brut. in Cic. Ep.: istae κολακεῖαι non longe absunt a scelere, Cic. – bei Vergleichen zum Vortheil, nullā re magis absumus a natura ferarum, durch nichts erheben wir uns mehr über die Natur der wilden Thiere, Cic.: qui longissime a te afuit, der dir so sehr fern stand = der (in Rücksicht auf die Anzahl der Stimmen) sehr im Vortheil gegen dich war, Cic. – u. zum Nachtheil, multum ab iis aberat L. Fufius, stand ihnen weit nach, Cic.; u. so Hor. AP. 370. — f) **sich** für etw. **nicht eignen,** zu etw. **nicht passen, -sich nicht schicken,** ab forensi conditione, Cic.: ab principis persona, Nep.

☞ *Partic.* absens, tis, **abwesend,** a) v. Menschen (Ggsß. praesens, coram), me absente, in meiner Abwesenheit, Cic.: te praesente absente, du magst da seyn od. nicht, Ter.: absente *nobis*, Ter. Eun. 4, 3, 7 (649). – Dah. v. Verstorbenen, absentes (poëtae) sunt pro praesentibus, Plaut. Cas. prol. 20; u. so Vitr. 7. praef. §. 8. – u. von solchen, welche, obgleich in Rom, bei öffentlichen Bewerbungen nicht als Mitbewerber erscheinen, Cic. Rep. 6, 11, 11 (Somn. Scip. 2, 3), u. dazu Moser. Liv. 4, 42, 1, u. dazu Drak. – u. von solchen, die sich nicht vor Gericht stellen, de absente judicare, Cic. Verr. 2, 17, 41. – *Superl.* absentissimus, Eccl.— b) von Oertern u. Dingen, **entfernt,** urbs, Hor.: rogus, Mart. – versus absentes dicere, auswendig, aus dem Kopfe hersagen (*quum liber abesset*), Gell. 20, 10, 4.

absūmēdo, ĭnis, *f.* (absumo) das **Auszehren,** im Wortspiel b. Plaut. Capt. 4, 3, 4 (904).

ab-sūmo, mpsi, mptum, ĕre, **ganz hinwegnehmen,** wie ἀναλίσκειν, I) auf dem Wege des Verbrauches, **aufbrauchen, verbrauchen, aufgehen lassen, aufzehren, verzehren, verthun** u. dgl. (Ggsß. parĕre), a) übh.: (rem) quam habui, absumpsi, Plaut.: mālis (mit den Kinnbacken = mit den Zähnen) ambesas mensas, Virg.: pytissando quid vini absumpsit? Ter.: absumptis frugum alimentis, Liv.: res maternas atque paternas, Hor. – pecuniam libidine aut aleā, Sen.: pecuniam in scortis, P. Afr. b. Gell., od. in emptionem mercium Suet. – orationem frustra, Auct. BAl.: satietatem amoris, die Liebe bis zur Sättigung genießen, Ter. — b) insbes.: α) eine Zeit (bes. die eig. noch zu etwas Anderem bestimmt ist) **verbrauchen, verbringen,** tempus dicendo, Cic.: biduum naturā montis explorandā, Liv.: a quibus magna pars aetatis in hoc absumitur, Quint. – β) eine Thätigkeit **erschöpfen,** omni impetu cogitationis (Gedankenschwung) in superiore opere absumpto, Val. Max. 8, 11. Ext. 5.

II) auf dem Wege der Vernichtung, **verzehren, vernichten,** im Passiv auch **vergehen,** a) m. lebl. Objj.: incendium domos absumpsit, Liv.: Carthaginem flammis absumi, Liv.: classe vi tempestatis paene absumptā, Suet.: ungula absumitur, verzehrt sich, vergeht, Ov.: umbra absumitur, verschwindet, Pl. — b) eine Person **hinraffen, auf-**

reiben, vernichten, im Passiv auch **vergehen, umkommen,** animam absumite leto, Virg.: multos pestilentia absumpsit, Liv.: nisi mors eum absumpsisset, Liv.: plus hostium fuga quam proelium absumpsit, Liv. – absumi gurgitibus, verschlungen werden von 2c., Liv.: absumi veneno, Liv.: morbo, Sall.: absumitur lacrimis, Ov., curā, Ter., **weint, härmt sich zu Tode:** corpus clade horribili absumptum, Cic. poët.: alii alio leto absumpti, Liv.: u. absol., ubi avunculus ejus nuper absumptus erat, umgekommen war, Liv. – dah. absumpti sumus, wir sind verloren, Plaut.: so auch absumptus est, Plaut.

absumptĭo, ōnis, *f.* (absumo), das **Verzehren,** JCt.

absurde, *Adv.* (absurdus), I) eig., **in Mißtönen,** canere, einen Mißton (falschen Ton) anschlagen (v. Musiker), Cic. Tusc. 2, 4, 12. — II) übtr., **unpassend, ungereimt, abgeschmackt, ohne Sinn u. Verstand,** agere, Plaut.: absurde et aspere respondere verbis vultuque, Cic.: abs. dicere, Cic.: imperite absurdeque fictus, Cic.: haud od. non absurde dixit m. folg. Acc. u. Infinit., Vell. u. Tac. – *Compar.* absurdius, JCt.: *Superl.* absurdissime, Eccl.

absurdĭtas, ātis, *f.* (absurdus), die **Ungereimtheit,** CMamert. de stat. an. 3, 11.

absurdus, a, um (ab u. sardare), **gegen das Gefühl verstoßend,** I) eig., gegen das Gehör, **die Ohren beleidigend, widerwärtig,** sonus, der Frösche, Cic. poët.: vox quasi extra modum absona atque absurda, Cic. – II) übtr., gegen das innere Gefühl, a) gegen Sinn u. Verstand verstoßend, **unpassend, ungereimt, abgeschmackt, ohne Sinn und Verstand, sinnlos, unvernünftig,** est hoc auribus animisque omnium absurdum, Cic.: ratio inepta atque absurda, Ter.: illud ineruditum absurdumque Cic.: vestrae istae absurdae atque abhorrentes lacrimae, Liv.: aetati utriusque non absurdum, Tac. – multo absurdiora sunt ea, quae etc., Cic.: quo nihil mihi videtur absurdius, Cic.: absurdissima mandata, Cic. — quid enim tam absurdum quam delectari inanibus rebus, Cic.: u. so haud absurdum est m. folg. Infinit., bene dicere, Sall.: u. m. *Dat.*, haud absurdum videtur propositi operis regulae paucis percurrere, quae etc., Vell. – m. 2. *Supin.*, cognitu non absurda, nicht ungereimt für 2c., Tac. — b) gegen die Bildung verstoßend, **ungebildet, ungeschickt,** sin plane abhorrebit et erit absurdus, Cic.: ingenium haud absurdum, Sall.: u. so nec absurdus ingenio. Tac.

Absyrtis, ĭdis, *f.* (Ἀψυρτίς) u. **Absyrtĭum,** ĭi, *n.* Mel. 2, 7, 13. Pl. 3, 21 (25), 140, richtiger **Absyrtĭdes** (Ἀψυρτίδες), zwei hart nebeneinander liegende (jetzt durch eine Brücke verbundene) Inseln an der illyrischen Küste, das heutige *Cherso* u. *Ozora* (od. *Osero*), Pl. 3, 26 (30), 151; benannt von

Absyrtus, i, *m.* (Ἄψυρτος), Bruder der Medea, die ihn auf der Flucht zerfleischte u. stückweise herumstreute, Ov. Tr. 3, 9, 6.

ăbundans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abundo), **überfluthend, übervoll,** I) eig., v. Flüssen, Cic. – u. v. Gegenden, loca, wasserreiche, Vitr. — II) übtr., 1) an etw. **vollauf habend,** an etw. **reich,** mit *Genit.*, lactis, Virg.: via omnium rerum abundans, Nep. – prägn. (absol.), **vollaufhabend, im Ueberfluß lebend** (Ggsß. egens), Cic. Par. 6, 1, 43. — 2) **reich** an Gedanken, Geist, Redefülle 2c., mit *Abl.*, abundans ingenio, Cic.: abundantior consilio, Cic.: rerum copiā abundantissimus, Cic.: absol., non erat abundans, non inops tamen, nicht überfließend, aber auch nicht dürftig in seiner Rede, Cic.: neque Attice pressi neque Asiane sunt abundantes, überladen, Quint. — 3) **im Ueberflusse vorhanden, überflüssig, überzählig** (im guten Sinne, stärker als *copiosus*), multitudo, Liv.: abundante multitudine freti, im Vertrauen auf die Uebermacht, Liv.: dah. ex abundanti, zum Ueberflusse, noch obendrein, Quint.

ăbundanter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superlat.* (abundans), **im Ueberfluß, vollauf,** a) übh. (Ggsß. anguste): fructum ferre, Pl.: abundantius occurrere, Cic.: abundantissime coenam praebere, Suet. — b) in der Rede, **mit Fülle, wortreich,** (Ggsß. presse), dicere, Cic.: verb. copiose et abundanter loqui, Cic.

ăbundantĭa, ae, *f.* (abundo), das **Ab- u. Ueberfluthen,** das **Ueberströmen,** I) eig.: Nili, Pl. Pan.: sanguinis abundantia ex vulneribus, zu starker Erguß, Pl.: u. so mensium od. mulierum od. feminarum, der zu starke Erguß der Reinigung, die zu starke Reinigung, Pl. — II) übtr., der **Ueberfluß, die reiche Fülle, Reichlichkeit,** palustris, große sumpfartige Strecken, Vitr.: lactis, Pl.: pecuniae, Pl.: vini ceterarumque copiarum, Justin.: commeatuum, Tac.: omnium rerum, quas natura desiderat, abundantia et copia, Cic. – m. Abstracten, voluptatum, Cic.: salis, Quint.: non otii abundantia (Ueberschwänglichkeit), sed amoris erga te, Cic.: loquendi, Wortschwall, Macr. – prägn. (absol.), je nach dem Zusammenhang, a) an Speisen, **Ueberfüllung, Ueberladung** des Magens (πλησμονή), Suet. Cl. 44. — b) an Geld u. Gut, der **Ueberfluß, der Reichthum,** Tac.: Ggsß. inopia, App. — c) an Früchten, **reicher Ertrag** einer Gegend, Pl. Ep. – u. **reichliche Nahrungsmittel,** *Inscr.* – u. die **reiche Ausstattung** an Wein 2c., veterum tabernarum, Suet. — d) die **Ueberladung** der Rede, Quint. 12, 1, 20.

ăbundātĭo, ōnis, *f.* (abundo), das **Ueberströmen, Austreten,** Philistinae fossae, Pl. 3, 16 (20), 121: verni fluminis, Flor. 4, 2, 27.

ăbunde, *Adv.* (abundus) **überflüssig, im Ueberflusse, mehr als hinreichend** od. **genug, gar sehr,** satisfacere, Cic.: parentes abunde habemus, Sall.: abunde disertus narrator, Quint. – Substv., mit u. ohne *Genit.*, mihi abunde est, si etc., ich habe mehr als zu viel, bin gar sehr zufrieden, Pl. Ep.: ut abunde sit efficere, überflüssig, Pl. Ep.: huic abunde est, Virg.: se potentiae gloriaeque abunde adeptum, Suet.

ăb-undo, āvi, ātum āre, **ab- u. überfluthen, überströmen, überfließen, überlaufen, austreten,** I) eig., v. Gewässern, aqua abundat, Liv.: Nilus, Tib.: flumina, Lucr.: fons, Pl. – im Bilde, ripis superat mi atque abundat pectus laetitiā meum, das Herz geht mir vor Freude über (vgl. unser: „weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über"), Plaut. Stich. 2, 1, 6 (279). — II) übtr.: A) *v. intr.*: 1) **in großer Fülle hervorwachsen,** de terris abundant herbarum genera, dem Boden entquellen in Strömen, Lucr. 5, 918. – u. übh. **im Ueberfluß-, in Fülle-, vollauf da** od. **vorhanden seyn,** quod ex ejus populis abundabat, überzählig war, Liv. 5, 34, 5: velut abundarent omnia, als wäre an Allem Ueberfluß, Liv.: non adesā jam, sed abundanti pecuniā, Cic. — u. (spätlat.) **überflüssig, zu viel seyn,** v. Worten in e. Aufsatze, JCt.: v. Sylben u. einzelnen Wörtern, quibus abundat una vel duae

syllabae, hyperkatalektisch ist, Prisc.: abundare videtur *non*, Ascon. — 2) etw. **in Ueberfluß-, in Fülle, in mehr als gewöhnlichem Maße haben, vollauf mit etw. versehen seyn** (Ggsz. egere alqā re, defici alqā re), mit *Abl.*, porco, haedo, agno, gallinā, caseo, melle, Cic.: locus fontibus abundans, Cic.: abundare copiā orationis, Cic.: ingenio et doctrinā, Cic.: amore, nur zu glücklich in der Liebe seyn, Ter.: honoribus, Cic.: consilio (Ggsz. consilio egere), Cic.: pluribus virtutibus, Pl. Ep. – mit *Genit.*, quarum abundemus rerum et quarum indigeamus, Lucil. bei Non. 498, 8: abundant cuncta furoris, Manil. 2, 600. – absol., sive deest naturae quidpiam sive abundat atque affluit, wenn die Natur Mangel an etwas leidet, oder vom Ueberflusse überwältigt wird, Cic. dDiv. 1, 29, 61. — prägn., v. Menschen = **vollauf haben**, circumfluere atque abundare, Cic.: egentes abundant, Cic. – bes. = bei voller Casse seyn, si quando abundare coepero, Cic.: quum ex reliquis ... vel abundare debeam, cogor mutuari, Cic. — B) *v. tr.* **übersteigen**, mandati quantitatem, Nerat. Dig. 17, 1, 35.

ăbundus, a, um = abundans, **übervoll**, lavacra, Gell. 1, 2. §. 2. — u. **überreichlich**, aqua, Paul. Nol. in Natal. 13, 734.

ăbūsĭo, ōnis, *f.* (abutor), I) = κατάχρησις (catachresis), der **Gebrauch** eines Wortes **in uneigentlicher Bedeutung, die Katachrese**, Cic. u. A.: per abusionem = *abusive* (*no.* I), Quint. u. JCt. — II) der **Mißbrauch**, Eccl. – u. übtr., die **Verachtung, Verhöhnung**, Spät.

ăbūsīve, *Adv.* (abusivus), I) mittelst uneigentlichen Gebrauchs, **uneigentlich, katachrestisch** (Gsgz. proprie), Quint. u. A. — II) **nicht recht im Ernst, nur so leicht hin**, Amm. 24, 4, 19.

ăbūsīvus, a, um (abutor), **uneigentlich**, appellatio, Auct. Paneg. in Const. Aug. 8.

ăbūsŏr, ōris, *f.* (abutor), der **Uebelanwender**, Eccl.

ăb-usquĕ, *Praep. c. Abl.* = usque ab, **von ... her**, abusque Pachyno, Virg.: Oceano abusque, Tac.

ăbūsus, us, *m.* (abutor), das **Verbrauchen**, der **Verbrauch** (Ggsz. usus, der Gebrauch), Cic. Top. 3, 17: res, quae in abusu sunt od. consistunt od. continentur, verbraucht werden, JCt.

ăb-ūtor, ūsus sum, ūti, w e g b r a u c h e n, d. i. **aufbrauchen**, gew. mit *Abl.*, archaist. mit *Acc.*; dah. I) **ganz verbrauchen, verthun, verwenden**, tantam rem patriam, Plaut.: nisi omni tempore, quod mihi lege concessum est, abusus ero, Cic. — II) bis ans Ende-, d. i. **recht-, vollständig-, sorgfältig-, gehörig-, in vollem Maße benutzen, -gebrauchen, -anwenden**, a) in gutem Sinne: in prologis scribundis operam abutitur (*sc.* poëta), wendet alle Mühe auf, Ter.: tecum hoc otio, diese Muße uns in deiner Gesellschaft recht zu Nutze machen, Cic.: libertate, Cic.: studiis, Cic.: sagacitate canum, Cic.: me abusum hoc prooemio, schon einmal ganz so benutzt, Cic.: libero mendacio, frischweg lügen, Liv. — b) im übeln Sinne, **im Uebermaße gebrauchen, mißbrauchen, übel anwenden**, alcjs patientiā, Cic.: judicio ac legibus ad quaestum, Cic.: insolenter et immodice indulgentiā populi Romani, Liv. — c) ein Wort **uneigentlich gebrauchen**, verbo, Cic.: nomine, Quint.: u. so nomine insulae, in einem andern Sinne gebrauchen od. nehmen, Suet. – ☞ *Passive:* ab rege abutamur, Varr.: abusa (sunt), Plaut.: abutendus, Suet.

Ăbȳdēnus, a, um, s. Abydus.

Ăbȳdus (Abȳdos), i, *f.* (Ἄβυδος), I) Stadt in Kleinasien am Hellespont, Sestus gegenüber, unweit der Mündung des Simoïs, j. Trümmer beim Dorf *Aïdos* od. *Avido*, Cornif. rhet. 4, 54, 68: berühmt durch Austernbänke, Virg. Ge. 1, 207, und durch die Sage von Hero u. Leander, Mel. 1, 19, 1. Ov. Her. 18, 127; 19, 29 sq., so wie durch ihre heldenmüthige Vertheidigung gegen Philipp II. von Macedonien, Liv. 31, 14 *sqq.* – Nbf. **Abȳdum**, i, *n.*, Virg. Ge. 1, 207. Pl. 5, 32 (40), 141. — II) Stadt des Nomos Thinites in Aegypten, j. Ruinen beim Dorfe *el Birbe* (od. *Berby*), Pl. 5, 9 (11), 60. Amm. 19, 12, 3. – Dav. **Abȳdēnus**, a, um (Ἀβυδηνός), **von Abydos, abydenisch**, aqua, Ov.: urbs, Abydos, Ov.: subst., Abydenus, i, *m.* der Abydener = Leander, Ov.: Plur. Abydeni, orum, *m.* die Einw. von Abydos, die **Abydener**, Liv. – ☞ Abȳdus gemessen bei Avien. Perieg. 693.

Ăbȳla, ae, *f.* (Ἀβύλη), die **nordwestl.** Spitze des kleinen Atlas, am östl. Ende des Fretum Herculeum (Straße von Gibraltar), ein hoher, steiler Berg, dem Berge Calpe in Hispanien gegenüber, mit welchem er die sogen. Säulen des Hercules bildete, j. *Sierra Ximiera* bei Ceuta, Mel. 1, 5, 3; 2, 6, 8. Pl. 3, 1 (1), 4: Maura Abyla, Avien. Perieg. 111.

ăbyssus, i, *f.* (ἄβυσσος), I) ein **Abgrund**, Eccl.; vgl. Isid. 13, 20, 1. — II) insbes.: 1) die **Hölle**, Eccl. — 2) die **Unermeßlichkeit**, als Aufenthalt der Seelen, Prud. Apoth. 781. – u. **unermeßliche Tiefe** übh., Eccl.

1. **ăc**, *Conjunct.*, s. atque.

2. **ac** = ad, in Compositis vor c u. q.

ăcācĭa, ae, *f.* (ἀκακία), I) die **Akazie**, der **ägyptische Schotendorn** (vgl. acanthus *no.* II), Pl.: acaciae suci u. acaciae gummi, Cels. — II) meton., der **Akaziensaft** u. der **Akaziengummi**, Cels. u. A.

Ăcădēmīa, ae, *f.* (Ἀκαδήμεια), I) die **Academie**, ein Lusthain etwa 6 Stadien von Athen, urspr. dem Heros Academos od. Echedemos geweiht, der bekannte Lehrort des Plato, Cic. dOr. 1, 21, 98. – dh. meton., die **academische Philosophie u. Secte**, die manche Aenderung erlitt, A. vetus u. nova, Cic. Ac. 1, 12, 43 u. 46: u. adolescentior A., die neuere A., Cic. Fam. 9, 8 *in.* — II) übtr.: a) das nach der athen. Academie von Cicero als Anhänger der academ. Philosophie benannte Gymnasium auf seinem tusculanischen Landgute, Cic. Att. 1, 4; 1, 9; 1, 11. Tusc. 2, 3. — b) das nach der athen. Academie von Cicero benannte Landgut in Campanien, zwischen Puteoli u. dem avernischen See, wo er seine Academica schrieb, Pl. 31, 2 (3), 6. – ☞ i lang b. Cic. dDiv. 1, 13, 22, kurz erst bei spätern Dichtern. – Dav.

Ăcădēmĭcus, a, um (Ἀκαδημικός), I) **zur Academie** bei Athen **gehörig, academisch**, Academicae sectae philosophus, einer von der Secte der Academie, ein Academiker, Lact. 5, 14, 3: philosophi Academici, Cic. dOr. 3, 28, 109. – Plur. subst., Academici, orum, *m.* die Anhänger der academ. (platon.) Philosophie, die **Academiker**, A. veteres, Cic. Off. 3, 4, 20. — II) zur Academie des Cicero gehörig, **academisch**, quaestio, Cic. Att. 13, 19, 3. – Plur. subst., Academica, orum, *n.* die **Academica**, ein bekanntes u. theilweise noch vorhandenes Werk des Cicero, in denen er die Lehren der alten u. neuen Academie darlegte, Cic. Off. 2, 2. §. 8.

Ăcădēmus, i, *m.* (Ἀκάδημος), ein griechischer Heros, von dem die Academia bei Athen benannt seyn soll, inter silvas Academi, in der Academie, Hor. Ep. 2, 2, 45.

ăcălanthis, ĭdis, *f.* (ἀκαλανθίς) = acanthis *no.* I, w. s.

Ăcămās, antis, *m.* (Ἀκάμας), I) des Theseus u. der Phädra Sohn, Virg. Aen. 2, 262. — II) ein Vorgebirge auf Cypern, die Nord-Westspitze der Insel, j. *Hagios Epiphanios* od. *S. Pitano*, Pl. 5, 31 (35), 139 (wo gr. Acc. – ta).

ăcănos, i, *m.* (ἄκανος), die **Krebsdistel** (*Onopordum acanthium*, L.), Pl. 22, 9 (10), 23.

ăcanthĭcē mastĭchē, ēs, *f.* (ἀκανθικὴ μαστίχη), der Saft der Pflanze *helxine*, Pl. 21, 16 (56), 96.

ăcanthillis, ĭdis, *f.* **wilder Spargel**, App. Herb. 84.

ăcanthĭnus, a, um (ἀκάνθινος), **dem** *acanthus* (Bärenklau) **ähnlich**, **acanthus-** od. **bärenklauartig**, Col. u. Pl.

ăcanthĭŏn, ĭi, *n.* (ἀκάνθιον), eine der *spina alba* ähnliche Distelart, Pl. 24, 12 (66), 108.

ăcanthis, ĭdis, *f.* (ἀκανθίς), I) ein Vogel, der sich im Dorngesträuch aufhält, der **Distelfink**, **Stieglitz**, **Goldfink** (*Fringilla Carduelis*, L.), Pl. u. Calp.: auch acălanthis gen., Virg. Ge. 3, 338. – II) (=senecio) die Pflanze **Kreuzwurz**, Pl. 25, 13 (106), 168 (wo gr. Acc. – ida).

1. **ăcanthus**, i (ἄκανθος), I) *m.* eine Pflanze, **Bärenklau** (*Acanthus mollis*, L.), die theils als Bienenkraut, theils der schön gewundenen Stiele wegen zur Einfassung der Gartenbeete häufig gepflanzt u. auf Kunstwerken, Säulen u. Gewändern nachgeahmt wurde (vgl. Voß zu Virg. Ge. 4, 123. p. 771 u. Ecl. 3, 45. p. 97), Virg., Pl. u. A. — II) *f.* ein stachlichter Baum in Aegypten, sonst auch acacia gen., von den Neuern für den **ägyptischen Schotendorn** (*Mimosa nilotica*, L.: *Acacia vera*, Willd.) gehalten (vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 119. p. 310), Virg., Pl. u. A.

2. **Ăcanthus**, i, *f.* (Ἄκανθος), eine Seestadt auf der östlichen Spitze der macedonischen Halbinsel Chalcidice, j. *Erisso* mit Ruinen, Liv. 31, 45, 15. Mel. 2, 2, 9. Pl. 4, 10 (17), 38.

ăcanthyllis, ĭdis, *f.* (ἀκανθυλλίς), wahrsch. Nbf. von acanthis, w. s., Pl. 10, 33 (50), 96.

ăcapnos, on (ἄκαπνος), **rauchlos**, ligna (rein lat. coctilia od. ligna cocta), Mart. 13, 15 *in lemm.* — mel, Honig, der ohne die Bienen durch Rauch zu vertreiben, ausgenommen wird, Col.

Ăcarnan, ānis, s. Acarnanes.

Ăcarnānes, um, *m.* (Ἀκαρνᾶνες), die Ew. von Acarnanien, die **Acarnanen**, Liv. 26, 24 sq. Liv. Epit. 33 (wo gr. Acc. –anas): amnis Acarnanum, Achelous, Ov. Met. 8, 570. – Sing. **Acarnan**, ānis, *m.* (Ἀκαρνάν), ein Acarnanier, Virg. Aen. 5, 298. Liv. 37, 45, 17 (wo gr. Acc. - ana). – *Adj.* acarnanisch, amnis A., der Achelous (s. oben), Sil. 3, 42. — Dav. **Acarnānĭa**, ae, *f.* (Ἀκαρνανία), Acarnanien, eine griechische Landschaft zwischen Aetolien u. Epirus, j. *Carnia* od. *Despotato*, Liv. – Dav. **Acarnānĭcus**, a, um (Ἀκαρνανικός), **acarnanisch**, Liv.

ăcarna od. **-ne**, s. acharne.

ăcăros, s. acorus.

Ăcastus, i, *m.* (Ἄκαστος), I) Sohn des thessalischen Königs Pelias, Vater der Laodamia, Bruder der Alcestis, Ov. Met. 8, 306. — II) ein Sclav des Cicero, Cic. Fam. 14, 5, 1.

ăcătălectus, a, um (ἀκατάληκτος), **akatalektisch**, d. i. am Ausgange vollständig (keine Sylbe zu wenig od. zu viel habend), versus, species carminum, Gramm.

ăcătĭum, ĭi, *n.* (ἀκάτιον), I) ein **kleines Fahrzeug**, **leichtes Schiff**, bes. der Seeräuber, Pl. 9, 30 (49), 94. — II) ein **Segel zum Behuf des Schnellsegelns**, Isid. 19, 3, 2.

acaunumarga, ae, *f.* (ein kelt. W., v. agaunum = Stein), eine gall. Märgelart, **Steinmark**, **Steinmärgel**, Pl. 17, 7 (4), 44.

ăcaustos, on (ἄκαυστος), **unverbrennlich**; dh. acaustoe (griech. Nomin. Plur.) v. den Karbunkeln, Pl. 37, 7 (25), 92.

Acbărus (Abgărus od. Agbărus), i, *m.* **Abgar**, Name der Beherrscher des osrhoenischen Reichs in Mesopotamien, dessen Hauptstadt Edessa war, Tac. Ann. 12, 12, 2; s. *Bayer* historia Osrhoena et Edessena, Petrop. 1734. 4.

Acca Lārentia (fälschlich Laurentia), Gattin des Hirten Faustulus, die den Romulus u. Remus gesäugt u. erzogen haben soll, Mutter der zwölf Arvalbrüder, Gell. 6, 7. Ihr zu Ehren wurde von den Römern im December ein Fest gefeiert, Larentalia od. Accalia genannt. Wahrsch. ist dieser Dienst der Larentia (d. i. Larenmutter, Mania) etrusk. Ursprungs, s. Müller's Etrusker Bd. 2. S. 103 ff.

Accālĭa, ĭum, s. Acca Larentia.

ac-căno, ĕre, **dazusingen**, **-tönen**, Varr. LL. 6, 7. §. 75.

accanto (ad-canto), āre, **bei** od. **neben** etwas **singen**, tumulis, Stat. Silv. 4, 4, 55.

accēdo, cessi, cessum, ĕre (ad u. cedo), **herzu-**, **herantreten**, **-kommen**, einem Ziele **annahen**, **sich nähern** u. dgl. (Ggstz. abscedere, decedere), I) eig.: A) im Allg.: a) v. Pers., mit Ang. wohin? durch *ad* m. Acc., ad aedes, Plaut.: ad urbem, Cic.: ad eam confabulatum, Ter.: ad hominem, Plaut.: ad aurem et dicere, sich nähern, um ihm ins Ohr zu sagen, Cic.: ad manum, s. manus: u. (im Bilde) ad praeceps, am Abgrunde wandeln, ans Kühne streifen (v. Redner), Pl. Ep. – durch *in* mit Acc. (bes. wenn die Annäherung ein „Eintreten" zur Folge hat), in aedes, Cic.: in Macedoniam, Cic.: in funus, dem Leichenzug sich anschließen, mit zur Leiche gehen, Cic. – durch bl. Acc. (vgl. Drak. zu Liv. 9, 40, 19), Ariminum, Cic.: scopulos, Virg.: Jugurtham, Sall. – absol. = **nahen**, **kommen**, **gehen**, Plaut., Ter. u. A.: obviam, entgegengehen, Plaut. — b) v. Lebl.: febris accedit, stellt sich ein (Ggstz. decedit), Cic.: luna accedens, zunehmende (Ggstz. abscedens), Pl.: accedit ad aures sermo, kömmt zu Ohren, Ter.: nomen famaque ad nos accedit, gelangt zu uns, Liv.

B) insbes.: 1) als Bittender od. Hülfe Suchender Jmdm. **nahen**, **sich an Jmd. wenden**, senatus supplex accedit ad Caesarem, Cic.: acc. ad ephoros, Nep.: quo accedam aut quos appellem? Sall. — 2) feindlich **herannahen**, **anrücken**, **angreifen**, ad moenia, Liv.: muris, Liv.: muros, Nep.: ad corpus ejus, ihm auf den Leib rücken, Cic.: (ad) has XIV cohortes, Pomp. b. Cic.: ad manus, handgemein werden, Nep.: ad te comminus accessit, ist dir auf den Leib gerückt, scherzh. = hat dich mit seinem Besuche behelligt, Cic. — 3) als Bieter od. Steigerer bei Auctionen **erscheinen**, ad hastam, Nep. u. Liv.: u. so ad illud scelus sectionis, Cic.

II) übtr.: A) im Allg.: a) v. Pers.: has naturae partes, **ihnen zu nahen** = sie zu erforschen, Virg.: velox accede secundis, benutze flugs die Gunst

der ꝛc., Sil.: ad amicitiam Philippi, zur Fr. des Ph. gelangen, die Fr. des Ph. gewinnen, Nep. — b) v. Lebl.: voluntas vostra accedit ad poëtam, wendet sich dem D. zu, Ter.: accedit manus extrema operibus, wird gelegt an ꝛc., Cic.: accedunt anni (die Jahre = das Alter), Hor.

B) insbes.: 1) zu einer Thätigkeit od. Theilnahme an derselben **schreiten, sie übernehmen, mit ihr sich befassen**, ad rem publicam, durch Bewerbung um öffentl. Aemter (zunächst um die Quästur) mit den Staatsangelegenheiten sich befassen, dem Staatsdienste sich zu widmen beginnen, Cic.: ad causam, eine Sache (vor Gericht), eine (gerichtliche) Verhandlung übernehmen (v. Vertheidiger), Cic.: u. so ad causam publicam, auf die Seite der öffentlichen Sache treten, Cic.: ad vectigalia, sich mit dem Zollpacht befassen, Cic.: ebenso ad publica, Sen.: ad periculum, an der Gefahr Theil nehmen, Cic.: ad poenam, zur Strafe schreiten, Cic. — 2) mit seiner Beistimmung, seinem Willen **beitreten, beipflichten** (Ggstz. abhorrere ab alqa re), ad sententiam alcjs, Plaut.: ad conditiones, Cic.: ad hoc consilium, Nep.: Ciceroni in plerisque, sententiae, opinioni, Quint. – societatem nostram, Tac. — 3) als Zuwachs **hinzukommen, dh. zunehmen, wachsen** (Ggstz. decedere, recedere, deminui, auferri), quo plus aetatis ei accederet, je älter er würde, Cic.: nihil ad dignitatem accedit, Cic.: accedit ad causam novum crimen, Cic.: quum ad tuam summam prudentiam tantus usus accesserit, Cic.: accedit annus tertius desiderio nostro et labori tuo, Cic.: magis accessurum utrumque, werde noch mehr zunehmen, Liv.: non prodest cibus nec corpori accedit (legt an), qui statim sumptus emittitur, Sen.: pretium accedit agris, der Preis der Ae. steigt, Pl. Ep.: u. so plurimum pretio accedit, der Preis steigt sehr, Col. – huc accessit manus Ventidii, dazu kommt noch ꝛc., Cic. – dh. die Verbdg. huc od. eo accedit, accedit etiam od. illud etiam, quod m. Indicativ u. accedit, ut m. Conjunctiv, **hierzu kommt noch, daß** ꝛc., Cic. u. A. (u. zwar giebt accedit quod die Ereignisse als hinzukommenden Grund für etw. an, während accedit ut die hinzukommenden Ereignisse als solche darstellt; vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 19, 43 u. 5. 21, 62. Kühner Schulgr. §. 144. A. 1. Krüger §. 561, 3. Haase zu Reisig's Vorll. S. 553 f.). — 4) als Ereigniß, das durch sein Hinzutreten äußerlich od. innerlich unsere Verhältnisse ändert, **zu Theil werden, zufallen**, paululum vobis accessit pecuniae, Ter.: num tibi stultitia accessit aut superat superbia? bist du ein Narr geworden od. hast einen Sporn zu viel? Plaut.: alci animus accedit, es bekömmt Jmd. Muth, Cic.: plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi accesserit, Cic. – Ggstz. discedo, zB. quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit, Caes. — 5) bei Vergleichungen = **nahe kommen, sich nähern, d. i. ähnlich seyn**, propius ad deos, Cic.: prope ad similitudinem alcjs rei, Cic.: Crasso et Antonio L. Philippus proximus accedebat, Cic.: sermone magis oratorio generi (v. Euripides), Quint.: Homero maxime (von e. Dichter), Quint. – ☞ *Perf. sync.* accestis, Virg. Aen. 1, 201.

accĕlĕrātio, ōnis, *f.* (accelero), die **Beschleunigung**, continuatio est orationis enunciandae acceleratio clamosa, Cornif. rhet. 3, 13, 23.

ac-cĕlĕro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **beschleunigen**, iter, Caes.: gradum, Liv.: mortem, Lucr.: consulatum alci, Tac. — II) *intr.* **sich sputen = eilen**, si accelerare volent, Cic.: consulem accelerasse, Liv.: accelerare legiones Cremonam jussae, Tac.

accendĭum, ĭi, *n.* (accendo), das **Anzünden**, Solin. 5. §. 24.

accendo, di, sum, ĕre (ad u. *cando *causat.* v. candeo), **von außen in Brand setzen, anzünden, anstecken** (Ggstz. exstinguere), I) eig. u. meton.: 1) eig.: Pergama, Liv. Andr.: lumen de lumine, am Lichte, Enn.: rogum, ignem, Virg.: faces, Cic.: taedas, Ov.: tus, Liv.: cornua, die Hörner der Stiere (= d. Reisbündel an den Hörnern), Liv.: scintillam levem ignis inditam plumae folle fabrili ad caput fistulae imposito flando accenderunt, Liv. — 2) meton.: a) etw. **anzünden = auf etwas Feuer machen**, foculum ad sacrificium, Liv.: focum, Ov.: aras, Ov. — b) an etwas Feuer bringen u. so: α) **glühend machen, erhitzen, kochend machen**, ahenum, Sen. poët.: aurum, Pl.: undas, Sil. — β) (bes. v. Feuer selbst) **leuchtend-, hell-, glänzend machen, erhellen**, luna radiis solis accensa, Cic.: sol accendit Olympum, Sil.: clipeum auro, Sil. — II) übtr.: 1) im Allg., **anzünden**, wie ein Licht ꝛc., virtutum quasi scintillulae, e quibus accendi philosophi ratio debet, woran sich entzünden muß, Cic.: si haec accendi aut commoveri arte possint, durch die Kunst geweckt und entwickelt werden, Cic. — 2) insbes.: a) Jmd. od. Jmds. Gemüth ꝛc. **entzünden, anfeuern, entflammen, aufregen**, animum ad virtutem, Sall.: ad libidinem, Liv.: in rabiem, Liv.: bello, zum Kr., Virg.: amore accensus, irā accensus, Liv.: u. so alqm contra alqm od. in alqm, aufbringen, aufreizen, Sall. u. Tac. – im Ggstz., qui nunc (eos) quasi stimularent et accenderent, nunc quasi reconciliarent ac componerent, Pl. Ep. — b) e. Zustand **entzünden, anfachen, erregen**, seditionem, proelium, Liv.: febrem, Cels.: bes. Leidenschaften ꝛc., spem, invidiam, Liv.: iram, Curt.: virtutem, Virg.: curam alci, Liv. — c) **vermehren, steigern, vergrößern, verstärken**, vitia, Ov.: sitim, Cels.: pretium, Sen.: quum eo magis vis venti accensa esset, wuchs, Liv.: caniculae exortu accenduntur solis vapores, Pl.: acetum accenditur pipere, wird brennender, d. i. stärker, Pl. – ☞ Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* accendier, Lucr. 6, 901.

ac-censĕo, ēre, **zurechnen, zugesellen**, accenseor illi, bin ihr (als deus πάρεδρος) zugesellt, bin ihr Gefährte, Ov. Met. 15, 546: qui his accensebantur, id est attribuebantur, Non. 520, 7.

1. **accensus**, i, *m.* (accenseo), I) u. zwar gew. Plur. accensi, orum, *m.* urspr. die der fünften Bürgerklasse **Beigezählten** (aber durch einen höhern Census von den proletarii geschieden), die in funfzehn Vexillen als ein Depotbataillon der Legion folgten und im Kampfe in den hintersten Reihen der dritten Schlachtlinie (der Triarier) standen, bestimmt, die gelichteten Reihen der Legion zu ergänzen, die Ueberzähligen, Liv. 1, 43, 7: weil blos gekleidet, aber nicht bewaffnet (die Waffen entnahmen sie erst im Kampfe den Gefallenen), gew. accensi velati gen., die **leichtbekleideten Ueberzähligen**, Cic. Rep. 2, 22, 40. – Aus ihnen wurden den Militärbehörden, wenigstens später, Ordonnanzen beigegeben (weil der eigentliche Soldat Nebendienste nicht annehmen durfte), s. Non. 520, 6. Veget. RM. 2, 19. — II) accensus, i, *m.* der **Unterbeamte, Gerichtsbote, Amtsdiener** einer

öffentlichen Behörde (der Decemvirn, des Consuls, Prätors ꝛc.) in Rom u. in den Provinzen, Cic. u. A.

2. **accensus**, a, um, *Part.* v. accendo, w. s.

3. **accensus**, us, *m.* (accendo), das Anzünden, lucernarum accensu, Pl. 37, 7 (29), 103. zw. (Sillig assensu). – luminum accensu, Symm. Ep. 3, 48 zw. (*al.* accessu).

accentiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. accentus), die Betonung, Accentuation (προςῳδία), Plur. bei Gell. 13, 6, 1.

accentŏr, ōris, *m.* (cantor), der mit Andern die gleiche Stimme singt, Isid. 6, 19, 13 (neben succentor u. incentor).

accentus, us, *m.* (accino), I) das Antönen, Blasen Jmds., aëneatorum, Amm. 16, 12, 36; 24, 4, 22. — Meton., der Klang, Ton, accentus (tibiarum) acutissimi, Solin.: accentus multi et varii, Fronto. — II) (gramm. *t. t.*) das Beitönen, als Ueberstzg. v. προςῳδία = die Accentuation, der Accent, die Betonung eines Wortes, Schärfung einer Sylbe (bei Cicero sonus od. vox), Quint. 1, 5, 22. Gell. 13, 25, 3. Mart. Cap. 3. §. 268 sqq. — III) das Hinzutönen, übtr. = die Zunahme, das Wachsthum, die Heftigkeit, hiemis, Sidon.: doloris, Marc. Emp.

accepso = accepero, s. accipio.

accepta, ae, *f.* (*sc.* pars, v. acceptus, a, um), der Ackerantheil, der jedem bei Austheilung der Aecker zufällt, Gromat. vett.

acceptābĭlis, e (accepto), annehmbar, annehmlich, Eccl. u. spät JCt.

acceptātŏr, ōris, *m.* (accepto), der Annehmer, Genehmiger, Eccl.

acceptātus, a, um, *Partic.* v. accepto. – *Compar.* adjectiv., omni genere quod des, quo sit acceptatius (annehmbarer), adornandum est, Sen. Ben. 2, 7, 3 *ed. Haas.* (Fickert 2, 8, 1 acceptius).

acceptīlātĭo, od. **accepti latio**, ōnis, *f.* als jurist. *t. t.* = eine in bestimmte Wortform gekleidete mündliche Quittung über eine durch Stipulation entstandene Schuld, indem der Schuldner den Gläubiger fragt: quod ego tibi promisi habesne acceptum? u. dieser antwortet: habeo, s. Gaj. Inst. 3. §. 169. Dig. 46, 4 (de acceptilatione).

acceptĭo, ōnis, *f.* (accipio), die Annahme, I) eig., die In-Empfang-Nahme, der Empfang, Ggstz. deditio, donatio, Cic. Top. 8, 37: acc. frumenti, das Fassen von G., Sall. Jug. 29, 4. – als medic. *t. t.* das Einbekommen, Einnehmen, lactis, Theod. Prisc. 2, 1, 5. — II) übtr.: a) die Art, wie ein Ackerantheil (accepta, w. vgl.) verliehen wird, die Empfangsart, Plur. bei Sicul. Flacc. p. 156, 18 (p. 18, 4). — b) als philos. *t. t.* die Annahme = der auch vom Gegner zugegebene und angenommene Satz, griech. λῆμμα, App. Doctr. Plat. 3. p. 34, 16. p. 269, 14 (bei Mart. Cap. 4. §. 404 *sq.* sumptum gen.). — c) die Würdigung, Cod. Theod.: personarum, die Ansehung der P., Vulg.

acceptĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. accepto), aber- u. abermals empfangen, Plaut. b. Non. 134, 29.

accepto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. accipio), empfangen, annehmen, in Empfang nehmen, bekommen, I) eig.: argentum, Pl.: mercedes a discipulis, Quint. — II) übtr.: a) im Allg.: alia aliis locis cognomina, Mela: lithostrota, bei sich einführen, Pl. — b) prägn., annehmen = sich gefallen lassen, jugum, Sil.: votum, Tert. Vgl. acceptatus.

acceptŏr (adc.), ōris, *m.* (accipio), I) der Empfänger, Annehmer (Ggstz. donator), Cod. Just. 8, 56, 10. — insbes., der Einnehmer, Inscr. — Uebtr.: a) der Billiger, Plaut. Trin. 1, 2, 167 (204). — b) acceptor personae, der die Person ansieht, parteiisch, Eccl. — II) = *accipiter*, Lucil. Rel. inc. 127 (Charis. 76 P.).

acceptōrārĭus, ĭi, *m.* (acceptor = accipiter), der Falkenierer, Anthol. Lat. 6, 13 (311).

acceptōrĭus, a, um (acceptor), zum Empfang dienlich, modulus, das Empfangsgemäß in der Wasserleitung (Ggstz. modulus erogatorius), Frontin. aquaed. 34.

acceptrica, ae, *f.* s. acceptrix.

acceptrix, īcis, *f.* (acceptor), die Empfängerin, Plaut. Truc. 2, 7, 18 (*ed. Goeller.* 557 acceptricae mit den Handschr. u. alten Ausgg.).

acceptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accipio), „freundlich aufgenommen"; dh. willkommen, gern gesehn, beliebt, erwünscht, angenehm, a) v. Pers., m. Ang. wem? od. bei wem? durch *Dat.*, homo tam acceptus popularibus, Sall.: qui maxime plebi acceptus erat, Caes.: qui carus acceptusque ei semper fuerat, Sall.: quo carior acceptiorque omnibus erat, Sall.: longe acceptissimus Parmenioni, Curt. – selten durch *apud* od. *ad* m. Acc., essetne servus apud te acceptissimus, Plaut.: pacis artibus vix quisquam Trajano ad populum acceptior exstitit, Fronto. – zugl. m. Ang. weshalb? Valenti ob similitudinem morum acceptus, Amm. — b) v. Lebl.: munus gratum acceptumque, Nep.: quod vero approbaris, id gratum acceptumque habendum, Cic.: acceptius genus gratiarum, Pl. Pan. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, diis et hominibus est acceptum, quod etc., Varr.: nihil est deo acceptius, quam etc., Cic.: raro alias tribuni popularis oratio plebi acceptior quam tunc severissimi consulis fuit, Liv.: quae acceptissima diis essent, sacra instituere, Liv. – durch *in* m. Acc., milies HS eā munificentiā collocatum, tanto acceptius in vulgum, quanto etc., Tac.

accerso, ĕre, s. arcesso.

accessa, ae, *f.* (accedo), die Fluth des Meeres, Serv. Virg. Aen. 1, 246.

accessĭbĭlis, e (accedo), zugänglich, Tert. adv. Prax. 15. — Dav.

accessĭbĭlĭtas, ātis, *f.* die Zugänglichkeit, Tert. adv. Prax. 15.

accessĭo, ōnis, *f.* (accedo), I) das Hinzu-, Herantreten, -gehen, -kommen, die Annäherung, quid tibi ad hasce accessio est aedes? was hast du dich diesem Hause zu nähern? Plaut.: suis accessionibus, durch sein Sich-Ueberlaufenlassen von den Leuten = durch die Audienzen, die er gab, Cic. – als medic. *t. t.* der Eintritt, Anfall, die Anwandelung, prima morbi, Suet. Vesp. 23 *extr.* – bes. der Eintritt des Fiebers, der Fieberanfall, Paroxysmus (Ggstz. decessio, remissio), Cels.: dierum imparium accessiones (Anfälle) exspectare, Cels. — II) übtr., das vermehrende Hinzukommen, die Vermehrung, das Wachsthum, der Zuwachs, A) als Act: pecuniae, Nep.: singulorum versuum, Quint.: paucorum annorum, Cic.: dignitatis, Cic.: virium, Liv.: quum ad corpora quum accessio fieret tum abscessio (Abnahme), Cic.: magnas accessiones (Fortschritte) fecisse in operibus hostium expugnandis, Auct. BAlex. — B) meton.: a) der hinzukommende Gegenstand, der Zuwachs, Anhang, die Zulage ꝛc., accessionem (Anbau) adjunxit aedibus, Cic.: accessio Punici belli, ein Anhang zum p. Kr. (vom König Syphax, da er nicht der Hauptfeind war, mit dem jener Krieg geführt wurde), Liv.: minima accessio

semper Epirus regno Macedoniae fuit, Liv.: turbā gemmarum potamus; et aurum jam accessio est, unsere Pocale strotzen von Edelsteinen; und Gold ist an denselben jetzt nur noch Nebensache, bloße Zugabe, Pl. — b) als philos. *t. t.* ein **bestimmender Zusatz**, Cic. Ac. 2, 35, 112. — c) im Finanzwesen, was über die schuldige Abgabe weiter bezahlt od. erpreßt wird, die **Beigabe**, der **Zuschuß** (Ggstz. decessio, der Abzug, Ausfall), Scriptt. RR. u. Cic.: u. decumae, Cic.

accessito, āvi, āre (*Frequent.* v. accedo), fort u. fort **herzukommen**, Cato Origg. b. Gell. 18, 12, 7.

accessus, us, *m.* (accedo), das **Herzu-, Herangehen**, die **Annäherung** (Ggstz. abscessus, decessus, discessus, recessus), I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: acc. ad urbem nocturnus, Cic. – v. Lebl., accessus stellarum et recessus, Cic.: solis accessus discessusque, Cic.: ejusdem quum accessus modici tum regressus, Cic.: lunae tenuissimum lumen facit proximus accessus ad solem, digressus autem longissimus quisque plenissimam, Cic. – accessus et recessus aestuum, Fluth u. Ebbe, Cic. — b) insbes.: α) als medic. *t. t.*, der **Eintritt, Anfall**, die **Anwandlung** einer **Krankheit**, des **Fiebers**, accessus decessusque morbi, Gell.: in tertianis accessu febrium (beim Fieberanfall, Paroxysmus) bibendum dare, Pl. — β) der **Zutritt zu Jmd.**, sermone affabilis accessuque facilis, Sen.: dare alci accessum, Ov.: acc. negare, Ov. — 2) meton., der **Zugang**, als Ort, bes. von der See aus, die **Anfuhrt** für Schiffe, acc. maritimus, pedester, Auct. BAl.: acc. commodior, Liv.: omnem accessum lustrare, Virg.: alium infra navibus accessum petere, Liv.: accessum ad insulam explorare, Suet. — II) übtr., acc. ad res salutares, instinktartige Neigung zu ꝛc. (Ggstz. recessus a rebus pestiferis), Cic.: accessus ad causam, Anläufe (Ggstz. recessus, Rückzüge), Cic.

Acciānus, a, um, s. Attius.

accĭdens, tis, *n.* (eig. *Partic.* v. accĭdo), I) das **Zufällige, Unwesentliche, Aeußere** an irgend einer Sache, ein **zufälliger, unwesentlicher Umstand**, τὸ συμβεβηκός, im Plur. Quint. 3, 6, 36 u. ö., im Singul. erst bei Spät. — II) der **Zufall**, per accidens, zufälliger Weise, Jul. Firm.: ex accidenti, JCt. — Insbes.: a) = σύμπτωμα, ein **Krankheitszufall, -umstand**, e. **Symptom**, oft (auch im Plur.) bei Cael. Aur. — b) emphat. = **unglücklicher Zufall, unglückliches Ereigniß, Unfall**, accidentia (Ggstz. prospera), Quint. Decl.; vgl. Burmann zu Quint. Decl. 5, 1. p. 104.

accĭdentia, ae, *f.* (accĭdo), der **Zufall**, Pl. 32, 2 (9), 19.

1. **accĭdo**, cĭdi, ĕre (ad u. cado), an etwas **hinfallen, -anfallen**, auf etwas **auffallen**, bei etwas **niederfallen**, I) eig.: A) im Allg.: ad terram, Enn. u. Plaut.: in humum, Varr.: m. *Dat.*, terrae, Sen. poët.: m. bl. *Acc.*, terram segetemque accidere incendia, Lucr. — B) insbes.: 1) von Geschossen = nach einem Orte **hinfallen**, wo **niederfallen, auffallen**, tela ab omni parte accidebant, Liv.: missa (tela) gravius accidere, Caes.: quum tela ex superiore loco missa non frustra acciderent, Liv. — 2) v. Pers.: a) von Hülfe od. Gnade Flehenden = vor Jmds. Knieen od. Füßen bittend (supplex, ἱκέτης) **niederfallen, niedersinken, sich niederwerfen**, Jmd. **fußfällig bitten** od. **anflehn** (wie προσπίπτειν), ad pedes omnium, Cic.: ad alcjs genua, Ter., u. alci ad genua, Suet.: u. genibus alcjs, Liv.: u. so quo accidam? vor wem soll ich mich niederwerfen? Enn. – auch mit *supplex*, wie ad genua accido supplex, Sen. poët.: u. supplicem vobis accidere (wie ἱκέτην προσπίπτειν), Rut. Lup. — b) plötzlich Jmdm. **über den Hals kommen**, de improviso, Sall. Jug. 107, 6: quo improvisus gravior accideret, um unerwartet einen desto empfindlicheren Streich zu führen, Sall. Jug. 88, 6. — 3) (von sinnlichen Wahrnehmungen) = die Sinne **treffen** = **bis zu ihnen dringen, -kommen**, α) mit Angabe des Sinnes, ad aures (von Tönen, Worten ꝛc.), Cic.: u. so auribus, Liv.: u. bl aures, Plaut. Vgl. Heinsius zu Val. Fl. 2, 452. Lachm. zu Lucr. 5, 608. – ad oculos animumque, vor Augen u. in den Sinn kommen, Cic.: quam res nova miraque menti accidat, wie seltsam dieser Gedanke scheinen mag, Lucr. — β) mit Angabe der Person, zu der etwas dringt: ut vox etiam ad hostes accideret, zu den F. drang, Liv.: ne majoris multitudinis species accidere hostibus posset, damit dem Feinde die Anzahl der Truppen nicht größer erscheinen möchte, Hirt. BG. — γ) absol. = zu Ohren dringen, zu Ohren kommen od. gebracht werden, hinterbracht werden (wie προσπίπτειν), concitatior clamor accidens ab increscente pugna, Liv.: unde (clamor) accidisset, woher es (das Geschrei) komme, Liv.: clamor deinde accidit novus, Liv.: fama accidit, classem Punicam adventare, es kam das Gerücht od. die Nachricht (zu Ohren) von der Annäherung der p. Fl., Liv.; vgl. Drak. Liv. 40, 32, 2.

II) übtr.: 1) im Allg.: eodem die istuc verbum vere in te accidit, ist mit Recht in Bezug auf dich gesprochen worden, Ter. Andr. 5, 3, 14 (885). — 2) (von Ereignissen ꝛc.) **vorfallen, vorkommen, eintreten, sich ereignen, sich zutragen, geschehen** (u. zwar zufällig, unerwartet od. unvorhergesehen, wie προσπίπτειν, συμβαίνειν); mit *Dat. pers.* = Jmdm. **widerfahren, begegnen, zustoßen**, (συμβαίνειν τινί), raro acc., Ggstz. crebriores esse, Cornif. rhet.: quod accidit falsā opinione, was von einem Mißverständniß herkam, Suet.: supra omnia quae accidunt continguntque eminens, Sen.: quidquid acciderit, jedes Begebniß, Cic.: negotia, si qua acciderent, etwa vorkommende Geschäfte, Cic.: esset vitium, si non peteretur, sed accideret, wenn es nicht absichtlich, sondern zufällig wäre, Quint.: potest accidere promissum aliquod et conventum, ut etc., es kann ein Versprechen od. Uebereinkommen vorkommen, der Art, daß ꝛc., Cic.: nollem accidisset tempus, Cic.: si qua calamitas accidisset, Cic.: accidit fortunis omnium pernicies, Cic.: si quid gravius ei a Caesare accidisset, wenn C. strenger gegen ihn verführe, Caes. – Dah. insbes.: a) accidit = **es ereignet sich, trifft sich, tritt der Fall ein, kömmt vor, trägt sich zu, geschieht**, mit folg. ut (wenn der Fall als ein noch nicht gekannter, sich erst gestaltender dargestellt wird), wie casu accidit, ut id primus nunciaret, Cic.; od. mit folg. quod (wenn der Fall als schon vorhanden vorausgesetzt wird), wie accidit perincommode, quod eum nusquam vidisti, daß du ihn nirgends gesehen hast, ist ein unseliger Zufall, Cic.; od. mit folg. *Infin.* (wenn der Fall als Vorstellung, abstracter Begriff, dargestellt wird), nec acciderat mihi opus esse (vgl. συμβαίνει μοι πορεύεσθαι u. dgl.), Cic. — b) si quid alci accidat (od. accideret od. acciderit od. accidisset), **d. i. α) mit u. ohne** *humanitus* =

wenn Jmdm. etwas (Menschliches) zustoßen od. begegnen sollte, euphemist. = wenn er sterben sollte (wie εἴ τι πάθοι od. ἤν τι πάθῃ od. εἴ τι γένοιτο περὶ αὐτόν), Cic., Vell. u. A. Vgl. Muncker zu Hyg. Fab. 109. — β) mit u. ohne *adversi* = wenn ihm etwas (ein Unfall) zustoßen od. begegnen sollte, euphemist. = wenn es unglücklich (im Kampfe ꝛc.) gehen sollte u. dgl., Cic. u. A. – im Ggstz. *si quid secundi evenisset*, nullam in ea re suam partem fore, contra ea, *si quid adversi accidisset*, se unum ejus delicti futurum reum, Nep. — 3) **ausfallen, ablaufen**, bene, Plaut.: pejus Sequanis accidit, es ist schlimmer für die Sequaner ausgefallen, Caes.: hoc quorsum accidat, Ter.: si secus od. aliter acciderit, wenn es anders, d. i. nicht nach Wunsche ausfallen sollte, Cic.: ut (gesetzt daß) omnia contra opinionem acciderent, Caes. — 4) als gramm. u. rhet. *t. t.*, einer Sache gleichs. noch **anfällig werden**, zu etw. als etw. Specielles **noch zukommen, hinzukommen**, plurima huic verbo accidunt (wie genus, tempora etc.), Quint.: cetera, quae ei generi accidunt, ihm als Arten untergeordnet werden, Quint.

2. **accīdo**, cīdi, cīsum, ĕre (ad u. caedo), **anhauen, anschneiden**, prägn. anhauend **abhauen, umhauen**, I) eig.: aut ab radicibus subruere aut accidere arbores, anschneiden, Caes. BG. 6, 27, 4. – Gew. prägn., antiquam in montibus ornum ferro, Virg.: suboles velut accisis recrescens stirpibus (im Bilde), Liv.: omne genus frugum, befressen u. benagen = abnagen (v. Heuschrecken u. Mäusen), Arnob.: dapes, aufessen, Virg. — II) übtr., **schmälern, schwächen, herunterbringen, hart mitnehmen, schwere Verluste beibringen**, im Passiv auch = **herunterkommen, schwere Verluste erleiden**, ita proelio uno Vestinorum res, ut etc., Liv.: Latinorum etsi pariter accisae copiae sint, Liv.: robore juventutis suae acciso, Liv.: civitatum copias eo proelio esse accisas sciebat, Hirt. BG.: res, quamquam sunt accisae, tamen efferent se aliquando et ad renovandum bellum revirescent, Cic.: opes accisae (Ggstz. opes integrae), Hor.

accĭēo, īvi, ēre (ad u. cieo), **herbeirufen, herbeiholen**, ohne Beleg angef. bei Diom. p. 363 P. – ☞ Plaut. Mil. 3, 3, 61 (935) liest Ritschl runcinabo.

accinctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. accingo), **wohlgegürtet, straff**, habitus militaris accinctior, Auson. Grat. act. 27.

accingo, cinxi, cinctum, ĕre (ad u. cingo), **angürten, umgürten**, I) eig.: a) mit dem Schwerte, lateri ensem, Virg.: accingi ense, Virg.: gladiis accincti, Liv.: ferro accinctus, Tac.: (miles) non accinctus, ein unbewaffneter Soldat, Tac. — b) mit e. Gewande, feminae accinctae pellibus, Tac. — c) übtr., übh. mit e. Geräthe, **ausrüsten, ausstatten**, accingi facibus, Virg.: accinctus gemmis fulgentibus ensis, Val. Fl. — II) übtr., mit e. Hülfsmittel ꝛc. gleichs. **wappnen, ausstatten**, Phraaten paternum ad fastigium, mit den nöthigen Mitteln ausstatten, Tac. – *refl.* acc. se u. medial accingi, **sich waffnen, sich rüsten**, α) mit etw., acc. se juvene, sich einen Jüngling zugesellen (durch Adoption als Stütze des Alters), Tac.: studio popularium accinctus, Tac.: magicis accincti artibus, Cod. Th.: poet., magicas accingier artes, in Bezug auf m. R., d. i. mit m. R., Virg. — β) zu etwas **sich gehörig rüsten, sich anschicken, sich bereit machen, auf etwas sich gefaßt machen, rüstig an etwas gehen, zu etwas schreiten** u. dgl., accingar, ich mache mich ans Werk, Ter.: accingere, mache dich darauf gefaßt, Ter.: ad consulatum, sich aus C. machen (= darnach streben), Liv.: accingendum ad eam cogitationem esse, diesen Gedanken müsse man verfolgen, Liv.: in hoc discrimen accingere, gürte dich zu dem Wagspiel (= mache dich gefaßt auf die Gefahr), Liv.: in omnia intenta bonitas et accincta, **bereit**, Pl. Pan.: acc. se praedae, Virg.: accingunt (*sc.* se) omnes operi, machen sich Alle rüstig ans Werk, Virg.: comitatus accinctus et parens, immer zur Hand, immer schnell reisefertig, Pl. Pan. – ☞ Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* accingier, Virg. Aen. 4, 493.

ac-cĭno, ĕre, **dazusingen, dazutönen**, accentus est dictus ab accinendo, Diom. p. 425 P.

ac-cĭo, īvi (ĭi), ītum, īre, **herbeiziehen = herbei- od. herkommen lassen, herbescheiden**, I) eig. tu *invita* mulieres, ego *accivero* pueros, Cic. – m. Ang. von wo? haruspices ex Etruria, Cic.: classem ex Graecia, Curt.: alqm a Benevento, Liv.: parentes sponsumque ab domo, Liv.: acciri peregre, Liv. – m. Ang. wohin? alqm domum, in curiam, Suet. – m. Ang. des Zweckes, alqm ad regnandum Romam Curibus, Cic.: alqm ad eam rem consultandam ex Etruria, Liv.: alqm ad consultandum ex Athamania, Liv.: alqm in regnum, Liv.: alqm doctorem filio, Cic. – accita lascivia, ausländisches Treiben, Tac. — II) übtr.: mortem laetus accivit, rief den Tod freudig herbei, Flor.: quam (mortem) ille conscientiā acciverat, der eine Folge seines bösen Gewissens war, Vell.

accĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (ad u. capio), **hinnehmen, empfangen** (Ggstz. dare, tradere), I) = δέχομαι, zur Annahme Dargebotenes **hinnehmen, entgegennehmen, abnehmen, in Empfang nehmen, sich geben-, sich reichen lassen**, A) im Allg.: a) in die Hand: α) lebl. Objj.: accipin' argentum? accipesis (= accipe si vis) argentum impudens; tene sis argentum; etiam tu argentum tenes? Plaut.: accipe, si vis, accipiam (verst. et ego) tabulam, Hor.: ex tua manu accepi pateram, Plaut.: acc. pecuniam, Geld nehmen, sich geben lassen, Cic., im übeln Sinne = sich bestechen lassen, ab alqo, Cic., ab alqo per alqm, Cic.: et dans et accipiens, der Geber u. Empfänger (Nehmer), Liv. – als *t. t.* der Geschäftsspr., alqd (alci) acceptum referre (ferre) od. facere, Jmdm. e. Summe als an uns eingezahlt ins Rechnungsbuch über Ausgabe u. Einnahme eintragen, etw. **in Einnahme stellen**, Jmdm. etw. **gut schreiben** (Ggstz. expensum ferre, Jmdm. als von uns an ihn ausgezahlt zur Last schreiben), acc. ref. bei Cic., acc. fac. bei Gaj. u. Pl. Ep., u. bildl. = etw. (Gutes od. Böses) **auf Jmds. Rechnung schreiben**, Jmdm. etw. **verdanken**, acc. ref., Cic., acc. ferre, Val. Max., acc. fac., Sen. – ähnlich sponsionem acceptam facere, über die Sp. quittiren, Cic. – u. *Partic.* subst., acceptum, i, *n.* u. accepta, orum, *n.* das **Empfangene, die Einnahme** (Ggstz. expensum, expensa, data), codex accepti et expensi, die Einnahme- und Ausgabeseite, das Haben u. Soll (im Buche), Cic.: ratio acceptorum et datorum, Cic.: dh. in acceptum referre, etw. in Einnahme bringen, über etw. (im Buche) quittiren, Cic. — β) leb. Objj.: puellam mihi in manum dat; accepi (ich nahm sie), Ter.: acc. puerum in manum, Justin.: accipe hanc, nimm sie hin, Plaut. – cujus abavi manibus esset accepta (Mater Idaea), in Empfang genommen, Cic.: u. so armis obsidibusque acceptis, Caes. — b) an od. auf od. in e. Körper od. Ort nehmen, **aufnehmen**, wohin legen

lassen, eindringen lassen, zulassen, *α*) lebl. Objj.: *αα*) eig.: onus in collum, Cato Frgm.: alqd in cervices, Liv. (bildl.): onera humeris, capitibus, **auf die Sch., auf den K. nehmen = auf od. mit der Sch., auf od. mit dem K. tragen,** Mela: aquam ore, Pl.: sucos ore aut vulnere, Ov.: herbam in potu, **zu sich nehmen, einnehmen,** Justin.: auras follibus, **auffangen,** Virg. – v. lebl. Subjj.: acc. onus (v. Rücken), Cic.: alvus omne, quod accepit, cogit atque confundit, Cic.: navis aliquantum aquae accipit, läßt ein, Liv.: u. so navis omnibus compagibus accipit aquam, Liv.: acc. fumum (v. e. Raume), Col.: totius diei solem (v. Dache), Pl.: *accipit* (Peneus) amnem Orcon nec *recipit*, 'läßt ihn zu, nimmt ihn aber nicht in sich auf, Pl.: opus, v. Meere, Curt.: opera vix, v. Local, Liv.: rudus, v. Sümpfen, Tac. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 2 (8), 8. — *ββ*) übtr., etw. wie e. Last **auf sich nehmen,** theils e. Sache zur Ausführung, Betreibung, ad se litem, Plaut.: alcjs causam, Ter.: decumas, Cic.: theils e. Ungemach zur Ertragung, contumeliam in se, Ter.: hunc metum, Ter. — *β*) leb. Objj.: alqm gremio, Virg.: milites urbe tectisve, Liv.: alqm in sinus suos, Ov.: armatos in arcem, Liv.: hostem in Italiam, Liv.: – übtr., in e. Verhältniß **aufnehmen,** alqm in civitatem, in amicitiam, Cic., in deditionem, Caes. – v. Local., **die Jmd.,** der in sie eintritt, gleichs. **aufnehmen,** tellus fessos portu accipiet, Virg.: pavidos Samnites castra sua accepere, Liv. – Insbes.: *αα*) Jmd. als **Gast empfangen, aufnehmen, bewirthen,** alqm apud se, Plaut.: alqm hospitio, Liv., hospitio agresti, Cic.: alqm regio apparatu, Cic.: alqm bene, eleganter, Cic. — *ββ*) Jmd. so u. so **empfangen = behandeln,** freundlich, alqm leniter clementerque, Cic. – übel **empfangen = anlaufen lassen, anlassen, tractiren,** ut sum acceptus (angelaufen), Plaut.: alqm vehementer, Cic.: alqm male verbis, Cic.: alqm verberibus ad necem, Cic.: u. als milit. *t. t.*, alqm male acc., Jmdm. e. Schlappe beibringen, Lentul. in Cic. Ep. u. Nep. — c) sinnlich, durch die Sinne aufnehmen, *α*) mit den äußern od. innern Sinnen **hinnehmen, in sich aufnehmen, auffassen, wahrnehmen, vernehmen,** eae res, quae sensu accipiuntur, Cic.: acc. oculis animove sensum, Cic.: alqd auribus, Cic.: alqd animo magis quam vultu, Liv.: accipite animis, Virg.: accipite (vernehmt, laßt euch vortragen) veterem orationem Archytae, Cic.: accipite nunc quid imperavit, Cic. – u. mit Angabe der Empfindung, der Gemüthsstimmung, mit der man Gehörtes aufnimmt, acc. alqd aequo animo, durius, severe, Cic.: absol., acc. volenti animo de ambobus, Sall. — *β*) mit dem Verstande, Erkenntnißvermögen **auffassen, fassen, begreifen, verstehen,** quae (pars) quo facilius accipi possit, Cels.: quae parum accepi, Cic. – dh. **sich über etw. belehren lassen,** acc. causam, Cic. – u. etw. **erlernen, lernen,** haec arte accipi posse, Cic.: acc. celeriter od. non difficulter quae traduntur, Nep. u. Quint. — *γ*) mit dem Urtheil etw. so u. so **aufnehmen, auffassen, ansehen, nehmen, sich auslegen, erklären,** alqd aliter atque est, Ter.: alqd ad od. in contumeliam, Ter. u. Suet.: alqd in bonam partem, Cic.: verbum in duas pluresve sententias, Cornif. rhet: alqd in omen, Liv., in prodigium, Tac. – m. dopp. *Acc.:* beneficium contumeliam, Cic.: quid accipere debeamus figuram, was wir unter F. verstehen müssen, Quint.: u. so Urbis appellatio, etiam si nomen proprium non adjicitur, Roma tamen accipitur, unter der Benennung „Stadt" ist Rom zu verstehen, Rom gemeint, Quint. – m. *pro:* verisimilia pro veris, Liv.: gurdos, quos pro stolidis accipit vulgus, Quint.

B) prägn., **annehmen = nicht zurückweisen** (Ggstz. rejicere, repudiare), a) eig.: munera, Nep.: usuram iniquam ab alqo, Nep.: est in non accipiendo nonnulla gloria, Cic. — b) übtr., **annehmen, nicht von sich weisen = sich gefallen lassen, mit etw. sich zufrieden erklären,** etw. **zulassen** (Ggstz. abnuere, repudiare), conditionem (Ggstz. ferre, stellen, u. repudiare, verschmähend zurückweisen), Cic. u. A.: pacem (Ggstz. abnuere), Liv.: orationem, Caes.: omen, Cic. u. A.: nomen, in die Wahlliste zulassen, Liv.: judicium, sich in e. gerichtl. Verfahren einlassen, Cic.: de plebe consulem non acc., Cic.: u. oft im Dialog, accipio, ich bins zufrieden, gut u. dgl., Ter., Hor. u. A.

II) in weiterer Bedtg. = übh. von Andern Gegebenes, Mitgetheiltes, Ueberliefertes rc., ohne unser Zuthun **empfangen, bekommen, erhalten** (Ggstz. dare, tradere, reddere), a) überreicht, übergeben, überliefert rc. bekommen: acc. adulterinos nummos pro bonis, Cic.: pecuniam numeratam ab alqo, Nep.: lucrum, Cic.: librum, literas ab alqo, Cic.: exercitum ab alqo, Caes.: rationes (Rechnungen) a colono, Cic.: stipendium de publico, Liv.: heriditatem a patre, Nep.: u. so durch Erbschaft sestertium vicies a patre, Nep.: solis lumen (v. Monde), Cic. – venenum, potionem, (einzunehmen) bekommen, Suet. u. Quint. – morem a majoribus, Cic.: salutem ab alquo, Cic.: plausum, palmam, Cic.: veniam, pacem, Justin. — b) zu verwalten-, zur Verwaltung übertragen bekommen, honorem ab alqo, Cic.: provinciam, Cic.: muneris partem, Liv. — c) sinnlich wahrzunehmen bekommen, *α*) **empfinden, fühlen, erleiden,** voluptatem ex alqa re, Cic.; vgl. quam (voluptatem) sensus accipiens, Cic.: acc. vulnus, Cic.: plagam, Varr.: dolorem, Cic.: injuriam, leiden (Ggstz. facere), Cic.: detrimentum, Caes.: cladem apud Chaeroneam, Quint. — *β*) **vernehmen, hören, erfahren,** quum optatissimum nuncium accepissem m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: si te aequo animo ferre accipiet, Ter.: quae gerantur, accipies ex Pollione, Cic. – bes. v. Ueberkommen durch Hörensagen, durch histor. Ueberlieferung: alqd fando acc., Plaut.: famā atque auditione accepisse m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: a majoribus memoriā sic accepisse, Cato Frgm.: accepisse u. a majoribus sic accepisse m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: ut de Hercule accepimus, Cic. — *γ*) **lernen, erlernen,** disciplinam ab alqo, Caes.: primas artes ab iisdem magistris, Ov. – ☞ Archaist. *Fut. exact.* accepso, Pacuv. 325.

accĭpĭter, tris, *m.* (accipio), ein **Habicht,** I) eig.: a) übh. = **Raubvogel, Stoßvogel,** Cic. u. A. — b) der **gemeine Habicht, Taubenstößer** (*Falco palumbarius*, *L.*), Hor. u. Col. — c) der **Edelfalke, Sperber,** Ov. u. Mart. — II) übtr., v. Habsüchtigen, pecuniae, Geldhabicht, Plaut. Pers. 3, 3, 5 (409). – ☞ Als *femin.* Lucr. 4, 1003 *sq.* (1009 *sq.*).

accĭpĭtrīna, ae, *f.* (accipiter), I) ein **Habichtsfraß,** accipitrina haec nunc erit, wird nun zum Geier seyn, Plaut. Bacch. 2, 3, 40 (274) *ed. Ritsch.* — II) das **Habichtskraut** (*hieracium*, *L.*), App. Herb. 30.

accĭpĭtro, āre (accipiter), **nach Habichtsart zerfleischen,** Laev. b. Gell. 19, 7, 11.

Accis, röm. Colonie im tarracon. Hispanien, j. *Guadix el viejo*, Orelli Inscr. 5057. – Dav. **Accitānus**, a, um, **accitanisch, von Accis**, colonia, Pl., vollst. colonia Julia Gemella Accitana, Inscr.: ager, Inscr. – Plur. substv., Accitani, orum, *m.* die Ew. von Accis, die **Accitaner**, Macr.

accītus, Abl. u, *m.* (accio), das **Herbeirufen**, der **Ruf**, Cic. u. Virg.

ac-cĭto, āre, hervorrufen = **aussprechen**, vota, Macr. de Diff. Gr. et Lat. verbi 18, 1 *ed. Jan.* (p. 2757 P.), wo viell. zu lesen ist actitari.

Accĭus, ĭi, *m.* s. Attius.

acclāmātĭo, ōnis, *f.* (acclamo), I) das **Zurufen, Zuschreien**, Cornif. rhet. u. A. — II) insbes., der **Zuruf**, als laute Aeußerung des **Mißfallens**, Cic. u. A. – od. des **Beifalls**, das **Zujauchzen** (Ggstz. plausus, das Beifallklatschen), Liv. u. A. – rei narratae vel probatae summa accl., **Ausruf** über ꝛc., Quint.

ac-clāmo, āvi, ātum, āre, **zurufen**, a) mit u. ohne *Dat. pers.*, α) mit **Mißfallen**, alci, Cic. u. A. — β) beifällig **zujauchzen**, omnes acclamarunt, Liv.: ei acclamatum est, Pl. Ep. — b) mit *Acc. pers.*, Jmd. **laut bezeichnen, -nennen**, alqm servatorem, mit lautem Zuruf als Erretter preisen, Liv.: si nocentem acclamaverant, schrieen sie „Schuldig", Tac.

acclāro, āvi, āre (ad u. clarus), **klar machen = klar erkennen lassen, offenbaren**, certa signa acclarassis (st. acclaraveris), Liv. 1, 18, 9.

acclīnis, e (ad u. *cli-nis), **sich hin- od. anlehnend, angelehnt**, dah. auch **sich neigend**, parieti, Justin.: trunco arboris, Virg.: absol., salutet acclinis, sich verneigend, Arnob. – v. Lebl., crates inter se acclines, Col.: municipium monti accl., liegend am ꝛc., Amm. — Uebtr., acclinis falsis animus, zum F. gewandt (geneigt), Hor. Sat. 2, 2, 6.

ac-clīno (adcl.), āvi, ātum, āre, **anlehnen, hinneigen** zu etwas, se in illum, Ov.: acclinatus lateri navis, Petron.: acclinata colla, Ov. – v. Local., castra tumulo sunt acclinata, Liv. — Uebtr., haud gravate se acclinaturos ad causam senatus, Liv. 4, 48, 9.

acclīvis, e (ad u. *cli-vis), **lehne sich erhebend, lehne aufsteigend** (Ggstz. declivis), pars viae, Cic.: aditus leniter accl., Caes.: collis leniter ab infimo accl., Caes.: terreni et placide acclives ad quendam finem colles (Ggstz. ardua [steile Höhen] et rectae prope rupes), Liv.: per acclive jugum (Ggstz. in aequo), Tac. – Nbf. acclivus, a, um, bei Ov. u. Manil.

acclīvĭtas, ātis, *f.* (acclivis), die **Lehne**, a) = die lehne aufsteigende Richtung, collis, Caes. — b) die lehne aufsteigende Anhöhe, Amm. 14, 2, 13.

ac-cognosco (od. adcogn.), ĕre, **erkennen**, Petr. u. Tert.

accŏla, ae, *m.* (accolo), der **Anwohner, Nachbar**, incolae, accolae, advenae, Plaut.: accolae maris rubri, Curt.: pastor accola ejus loci, Liv.: accolae Cereris, des Ceres-Tempels, Cic.: habere accolas (zu N.) Gallos, Liv. – appposit., accolae fluvii, Nachbar-, Nebenflüsse, Tac. Ann. 1, 79, 3.

ac-cŏlo, colŭi, cultum, ĕre, **an** od. **bei** etwas **wohnen**, viam, Liv.: locum, Cic.: gentes, quae Macedoniam accolunt, Liv.: pars Galliarum, quae Rhenum accolit, Tac.: fluvius accolitur oppidis, an dem Flusse liegen Städte, Pl. – accolentes, die Anwohner, Pl.

accommŏdātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (accommodatus), **passend, schicklich** zu etwas, **gemäß**, ad veritatem acc. dicere, Cic.: definire ad commune judicium accommodatius, Cic.: ad naturam accommodatissime vivere, Cic.

accommŏdātĭo, ōnis, *f.* (accommodo), das **Anpassen**, I) die **passende Einrichtung** nach etwas, alcjs rei ad alqd, Cornif. rhet. 1, 2, 3. Cic. dInv. 1, 7, 9. — II) übtr., das Sich-Anpassen, Sich-Anbequemen = die **Rücksichtsnahme** auf ꝛc., Cic. Verr. 3, 82, 189.

accommŏdātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accommodo), **gehörig eingerichtet, angepaßt, angemessen, passend, geeignet, entsprechend**, a) v. Lebl., m. *ad* u. Acc., puppes ad magnitudinem fluctuum tempestatumque accommodatae, Caes.: oratio perpetua ad persuadendum accommodata, Cic.: locus est ipse non tam ad inflammandos calamitosorum animos quam ad consolandos accommodatus, Cic.: ut figuram orationis ad id quod agimus accommodatam deligamus, Cic. – m. *adversus* u. Acc., emplastra adversus morsus accommodata, Cels. – m. bl. *Dat.*, tempora demetendis frugibus aut percipiendis accommodata, Cic.: lex alci accommodata atque utilis, Cic.: ut reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum illis (navibus) essent aptiora et accommodatiora, Caes.: exemplum temporibus suis accommodatissimum, Cic.: terra alendo surculo accommodatissima, Col. — b) v. Pers., **geeignet, gewachsen**, m. *ad* u. Acc., minime sum ad te consolandum accommodatus, gestimmt, Cic. – m. bl. *Dat.*, servus vilissimus nec cuiquam serio ministerio accommodatus, Tac.: Pollio Asinius seriis jocisque pariter accommodatus, Quint.

ac-commŏdo, āvi, ātum, āre, etwas **an** etwas **anpassen, anlegen, anfügen, aufsetzen, auflegen** u. dgl., I) eig.: mit ad od. mit bl. *Dat.*, coronam sibi ad caput, Cic.: clipeum ad dorsum, Plaut.: calauticam capiti, Cic.: gladium dextrae, in die R. nehmen, Lucil.: lateri ensem, Virg.: emplastra fracto capiti, Cels.: insignia, Caes. — II) trop.: A) etw. einer Sache anpassen = etw. nach etw. od. ihm gemäß **einrichten, abmessen**, einer Sache **anbequemen**, sumptus ad mercedes, Cic.: testes ad crimen, angemessen od. beliebig beiziehen (heranziehen), Cic.: jusjurandum suum ad alcjs testimonium, als Geschworener nach Jmds. Zeugniß sein Urtheil abfassen, Cic.: ad hanc praesensionem nihil video quod accommodem, was mir dazu passen, d. i. was ich daraus folgern könnte, Cic.: orationem auribus auditorum, Cic.: orandae litis tempus, günstig legen, Cic.: iidem versus alias in aliam rem accommodari posse, angepaßt werden, Cic. – ad voluntatem alcjs et arbitrium et nutum totum se fingere et accommodare, **sich bequemen**, Cic.: dh. se ad rem publicam et ad magnas res gerendas, sich bequemen zu ꝛc., Cic.: vim ad eam, quam sentiam, eloquentiam, sein Talent nach dem vorschwebenden Ideal von Beredsamkeit bilden, Cic. — dh. accommodare alci de habitatione, mit Jmd. Nachsicht haben in Betreff der W., Cic. — B) übh. an etw. heranbringen; dh. a) **beilegen**, diis effigiem, Curt.: alci verba, in den Mund legen, Quint. — b) **zukommen lassen, verwenden, anwenden, geben, hergeben, widmen**, opem, consilium, JCt.: curam pratis, Quint.: nonnullam operam his studiis, Quint.: lapis dentifriciis accommodatur, wird zum Zahnpulver angewendet, **benutzt**, Pl. — se od. animum alci rei,

sich mit etwas befassen, in etwas einlassen (im guten u. übeln Sinne), Suet. Aug. 98 *extr.* u. Dom. 8. – u. so se alci, sich mit Jmd. einlassen, Suet. Tib. 48. – se ducem alci, sich hergeben zum ꝛc., Suet. Galb. 9.

ac-commŏdus, a, um, **schicklich, passend** zu etwas, alci rei, Virg. u. Stat.

ac-congĕro, gessi, ĕre, **zu-, zusammentragen**, dona alci, Plaut. Truc. 1, 2, 17 (115).

accorpŏro, āre (ad u. corpus), mit einem Ganzen **vereinigen, einverleiben**, mit *Dat.*, Amm.: accorporari carinis, sich anhängen an ꝛc., Solin.

ac-crēdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, **geneigt seyn zu glauben**, alqd, Lucr. u. Col.: alci alqd, Plaut.: alci, Hor.: absol., vix accr., Cic.: non accr., Nep. – ☞ Archaist. *Conjunct. Praes.* accreduas, Plaut. As. 5, 2, 4 (854).

ac-cresco, crēvi, crētum, ĕre, I) **dazuwachsen, zuwachsen=vermehrend hinzukommen**, a) einer Sache: quantum demas, tantum accrescit, Cato fr. – mit *Dat.*, veteribus negotiis nova accrescunt, Pl. Ep.: trimetris accrescere jussit nomen iambis, ließ gewinnen, Hor. — b) einer Pers., Jmdm. **zuwachsen, als Zuwachs des Vermögens zufallen**, sibi accrescere putat, quod cuique astruatur, Pl. Ep.: alci litibus, Ps. Sall. Decl. in Cic. 2, 9. p. 1051 *ed. Cort.* (p. 281 *ed. Gerl.*): u. so von Erbantheilen u. Vermächtnissen, JCt.: dh. jus accrescendi, das Zuwachsrecht, JCt. — II) in sich **heranwachsen**, a) eig., v. leb. Wesen, **heranwachsen, fort und fort wachsen, an Wachsthum fort und fort zunehmen**, sed nobis jam paulatim accrescere puer et exire de gremio incipiat, Quint.: u. ut accrescentem imperatorem servetis, Amm.: u. eruca, quae adjectis diebus accrescit, Pl. — b) übtr., an Umfang, Stärke, Zahl **anwachsen, fort und fort steigen, zunehmen, sich vermehren** (Ggstz. decrescere), flumen subito accrevit, Cic.: accrescit caespes (aggestus) pectori usque, Tac. – valetudo decrescit, accrescit labor, Plaut.: accrescit dolor, Nep.: amicitia cum aetate, Ter. – quum dictis factisque omnibus ad fallendum instructis vana accresceret fides, da durch Worte u. Thaten, die alle auf Täuschung berechnet waren, das obwohl unbegründete Vertrauen immer mehr wuchs (stieg), Liv. 1, 54, 2.: et gremio miseros accrescere natos, wachsen, sich vermehren, Stat. Theb. 4, 355. – ☞ *Partic.* accretus, a, um, a) **angewachsen** an etwas, eruca araneo accreta, Pl. 11, 32 (37), 112. — b) **dicht**, Sever. in Aetna 433.

accrētio, ōnis, *f.* (accresco), die **Zunahme**, accretio et deminutio luminis (des Mondlichtes), Cic. Tusc. 1, 28, 68.

accŭbātio, s. L. für accubitio, w. s.

accŭbĭtālia, ĭum, *n.* (*sc.* stragula), die über das *accubitum* (s. d. W.) gelegten Decken u. Polster, Treb. Poll. Claud. 14.

accŭbĭtio, ōnis, *f.* (accubo), I) das **Sich-Niederlegen, Platznehmen**, bes. bei Tische (nach röm. Art auf dem *triclinium* od. *accubitum*), ingressus, cursus, accubitio, inclinatio, sessio, Cic.: acc. epularis amicorum, Cic. — II) meton.=accubitum (w. s.), Scriptt. HA.

accŭbĭto, āre=*accubo* (w. s.), Sedul. in carm. pasch. prol. 2.

accŭbĭtōrius, a, um (accubo), **zum Liegen gehörig**, vestimenta, Tischkleidung, Petron. 30, 11. – subst., accubitorium, ĭi, *n.*, ein Raum, Gebäude zu Leichenessen bei einem Begräbnisse, der Speisesaal, Orelli Inscr. 4511 (wo wohl accumbitorium Schreibfehler ist).

accŭbĭtum, i, *n.* (accubo), eine **lange niedrige Lagerstätte bei Tische**, für eine größere Anzahl Tischgenossen (während das *triclinium* nur für drei Personen war), Lampr. Elag. 19 u. ö.

accŭbĭtus, us, *m.*=accubitio (w. s.), Varr. fr. u. Stat.

ac-cŭbo, āre, **hingelagert seyn, lagern, hingelagert liegen**, I) im Allg., m. *Dat.*, quoi bini custodes semper accubant, Plaut.: u. absol., Furiarum maxima juxta accubat, Virg. – v. Weingefäßen, Sulpiciis horreis, Hor. – v. Local., theatrum Tarpejo monti accubans, Suet. — II) insbes.: 1) **bei Tische auf dem** *triclinium* **liegen** (s. accumbo), in convivio, Cic.: apud alqm, bei Jmd. als Gast, Cic.: infra alqm, Liv.: contra, Suet.: regie, Plaut.: accuba, nimm Platz, Plaut. – m. *Acc.*, lectum, Platz nehmen auf ꝛc., App. — 2) **beischlafend neben einer Person liegen, beiwohnen, beischlafen**, absol., in lupanari, Plaut.: accubante aliquā pallacarum, Suet.: m. *Acc.*, scortum, Plaut. – ☞ Die Perfect- u. Supinformen accubui u. accubitum s. accumbo.

accŭbŭo. *Adv.* (accubo), **anliegend, beiliegend**, zum Scherz nach *assiduo* gebildetes W., Plaut. Truc. 2, 4, 68 (415).

ac-cūdo, di, sum, ĕre, **hinzuschlagen, -prägen**; dh. scherzh. übtr., tres minas accudere etiam possum, ut triginta sient, dazuschlagen (=herausbringen beim Verkauf), Plaut. Merc. 2, 4, 96 (432).

accumbĭtōrium, ĭi, *n.* s. accubitorius.

accumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (ad u. *cumbo), **sich hinlagern, lagernd sich hinlegen**, I) im Allg. (Ggstz. ambulare, sedere): cum alqo, Plaut.: in via, Plaut.: in acta cum suis, Nep.: v. Schwimmenden, summis accumbet in undis, Manil. — II) insbes.: 1) bei Tische auf dem Speisesopha **sich hinlagern, Platz nehmen**, Perf. accubuisse = **Platz genommen haben, lagern**, ire accubitum, zu Tische gehen, Plaut.: epulandi gratiā accumbere mensam, Attius: in epulo, in convivio alcjs, Cic.: epulis, Virg.: cum alqo, mit, neben Jmd. (als Mitgast), Mart.: accubuisse apud alqm, bei Jmd. (als Gast), Cic.: accubuisse supra od. infra alqm, Cic.: eodem lecto, Liv.: in summo lecto, auf dem obersten Platze des Speisesophas, Plaut.: accumbens, der bei Tische liegende, Suet. Vesp. 5. — 2) **sich zum Beischlafe zu Jmd. legen, Jmd. beiwohnen, Jmd. beschlafen**, alci, Tib. u. Prop.: alqm, Plaut.

accŭmŭlāte, *Adv.* m. *Superl.* (accumulo), gehäuft=**überreichlich**, omnia prolixe accumulateque polliceri, App.: munus hoc accumulatissime tuae largiamur voluntati, Cornif. rhet.

accŭmŭlātio, ōnis, *f.* (accumulo *no.* II), als *t. t.* der Gartenk., das **Häufeln, Behäufeln**, arborum, Pl. 17, 26 (39), 246.

accŭmŭlātŏr, ōris, *m.* (accumulo), der **Anhäufer**, opum, Tac. Ann. 3, 30.

ac-cŭmŭlo, āvi, ātum, āre, I) immer hinzufügend etw. zu e. hohen Haufen (cumulus) bilden, **hoch aufhäufen**, A) eig.: arenae congeriem, Pl.: auget, addit, accumulat, bildet Haufen auf Haufen (von Geld), Cic. — B) übtr.: 1) im Allg., curas, Ov.: clades, Sil.: caedem caede, Mord auf Mord häufen, Lucr.: acc. inaniter, den Ausdruck häufen, Gell. — 2) insbes.: a) in gehäuftem Maße, d. i. **überreichlich zukommen lassen, -erweisen**, alienas res, Liv.: alci summum honorem, Ov. — b) prägn., **überreichlich** mit etw. **versehen, überhäufen**, caput crinibus, Prud.: animam ne-

potis his donis, Virg. — II) *t. t.* der Gartenk., die Erde um die Wurzeln der Bäume od. Weinstöcke herum erhöhen, **häufeln, behäufeln,** arbores, vineas, radices, Pl.

accūrāte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (accuratus), **mit Sorgfalt, sorgfältig, genau, ausführlich, speciell u. tiefer eingehend,** alqd studiose accurateque facere, Cic.: acc. agere multis verbis, Cic.: acc. et diligenter, acc. et exquisite disputare, Cic.: acc. perscribere, Cic.: acc. de alqo scribere, Cic.: acc. alqm fallere, behutsam, vorsichtig, Ter.: libri minus accurate scripti, weniger gute Handschriften, Macr. – accuratius aedificare, Caes.: accuratius agere cum alqo, Nep.– accuratissime tutari causam, Cic.

accūrātĭo, ōnis, *f.* (accuro), **der Aufwand von Sorgfalt,** in inveniendis componendisque rebus mira acc., Cic. Brut. 67, 238. – ad omnem accurationem tondere, mit der größten Sorgfalt, Veget. 1, 56, 35.

accūrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accuro), **mit Sorgfalt gemacht, -bearbeitet, sorgfältig, genau, ausführlich, speciell u. tiefer eingehend,** nur v. Lebl. (während diligens v. Pers.), sermo, Cic.: oratio, Cic.: cultus corporis, Gell.: malitia, ausstudirte List, Plaut. – accuratiorem delectum habere, Liv. – accuratissimae literae, Cic.

ac-cūro, āvi, ātum, āre, **Sorgfalt od. Sorge auf etw. verwenden,** etwas **pünktlich besorgen, mit Sorgfalt betreiben, bereiten** ꝛc., a) m. lebl. Objj.: omnes accurare addecet, ut etc., Plaut.: rem, Cic.: prandium alci, Plaut. — b) m. Pers.: (Jmd. als Gast) **abwarten, bewirthen,** hospites, Plaut. – ☞ Archaist. accurassis = *accuraveris,* Plaut. Pers. 3, 1, 65 (393) u. Ps. 4, 1, 29 (942). – Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* accurarier, Plaut. Men. 1, 3, 25 (207).

ac-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, **heran-, hinzulaufen, eilig herzukommen, herbeieilen** (zu Fuße, Wagen, Pferde ꝛc), ad praetorem, Cic.: ad honores, Pl. Ep.: Romam, Cic.: in Tusculanum, Cic.: in auxilium, Suet.: mit bl. *Acc.,* epulas, App.: m. dopp. *Dat.,* auxilio suis, den S. zu H., Sall. – v. Lebl., istae imagines ita nobis dicto audientes sunt, ut, simul atque velimus, accurrant, daß sie nach unserm Willen augenblicklich herbeieilen, Cic. dDiv. 2, 67, 138.

accursus, us, *m.* (accurro), **das Herzulaufen, der Anlauf, das schnelle Anrücken,** Tac. u. Val. Max.

accūsābĭlis, e (accuso), **anklagens-, tadelnswerth** = verwerflich, Cic. Tusc. 4, 35, 75.

accūsātĭo, ōnis, *f.* (accuso), **jede Anschuldigung, Beschwerde, Klage,** a) die **Anklage** wegen eines Verbrechens, vor dem Richter ꝛc., α) die offene (Ggsz. defensio): mea vera accusatio (Ggsz. illa falsa defensio), Cic.: acc. mutua, gegenseitige Kl., Klage u. Gegenklage, Tac., aber auch = ἀντικατηγορία, Gegenklage, Quint.: ut repentina et minime praeparata accusatio videretur, Liv.: accusationem factitare, ein Handwerk aus der Anklage machen, Cic.: accusationem conflare, adornare, veranlassen, anstiften, Tac.: accusationem intendere, anhängig machen, Tac.: accusationem comparare atque constituere od. instruere atque comparare, die Kl. gehörig einleiten, mit nöthigen Beweisen unterstützen, Cic.: accusatione desistere, Cic. Frgm., od. accusationem dimittere, Aur. Vict., die Kl. aufgeben: reorum accusationes defensionesque meditari, Suet. — β) die heimliche, die **Angeberei,** ipsum Crispum easdem accusationes cum praemio exercuisse meminerant, Tac. Hist. 3, 10 *extr.* — b) übh.: Hannibalis, gegen den ꝛc., Liv.: rhetorices, Quint. — II) meton., die **Anklageschrift, Klage** (Ggsz. defensio), accusationem legere, Pl.: accusationis quinque libri (von den verrinischen Reden), Cic.

accūsātīvus, a, um (accuso), die Anklage betreffend; dh. als gramm. *t. t.,* casus accus., der Accusativ od. vierte Fall, Quint. 7, 9, 10 u. spät. Gramm. (bei Varr. LL. 8, 37. §. 66 *casus accusandi).*

accūsātŏr, ōris, *m.* (accuso), ein **Ankläger,** a) ein offener (Ggsz. reus, defensor od. patronus, judex), u. zwar gew. in Criminalsachen, Cic. u. A. – selten ein Kläger in Civilsachen, wie Cic. Partit. 32, 110.— b) ein heimlicher, ein **Angeber, Denunciant** *(delator),* Juven. 1, 161. Suet. Aug. 66.

accūsātōrĭe, *Adv.* nach der Ankläger Art, **anklägerisch,** loqui, mit der dem Ankläger eigenthümlichen Uebertreibung, Cic.: agere cum alqo, Cic. – Von

accūsātōrĭus, a, um (accusator), **zum Ankläger gehörig, Ankläger-, anklägerisch,** vitam accusatoriam vivere, das Leben (die Lebensart) eines Anklägers führen, Quint. 12, 7, 3. – animus, artificium, mos et jus, Cic.: lex, Cic.: vox, Liv.

accūsātrix, īcis, *f.* (accusator), I) die **Anklägerin,** Pl. Ep. 10, 67 u. 68. — II) die **Beschwerdeführerin,** Plaut. Asin. 3, 1, 10 (515).

accūsĭto, āre *(Freq.* v. accuso), **anschuldigen,** deorum ullum, Plaut. Most. 3, 2, 22 (712).

accūso, āvi, ātum, āre (ad u. causa), gegen Jmd. **eine Klage** od. **Beschwerde** wegen etwas **anbringen,** Jmd. **anklagen,** I) als gerichtl. *t. t.,* Jmd. vor dem Richter peinlich (in Criminalsachen) **anklagen** (Ggsz. alqm defendere, Jmd. vertheidigen, u. causam dicere, sich vertheidigen, u. alqm damnare, Jmd. verurtheilen), absol., sed aliud est maledicere, aliud accusare, Cic.: acc. diligentissime laboriosissimeque, Cic.: acc. falso, Quint. Decl. – m. *Acc. pers.,* alqm, Cic.: alqm violenter, Liv.: alqm suis certis propriisque criminibus, Cic.: alqm crimine invidiae, durch eine aus Haß hervorgegangene Beschuldigung = durch eine gehässige B., Nep.; aber alqm crimine incesti, durch die B. der ꝛc., Val. Max.: alqm falso crimine, Ov.: accusati sunt uno nomine consulares, unter einem u. demselben Vorwand (um ein u. derselben Sache willen), Cic. – m. *Genit.* des Verbrechens, alqm ambitus, Cic.: alqm proditionis, ante actarum rerum, Nep.: alqm apud C. Sacerdotem praetorem rei capitalis, Cic. – od. mit *de* u. Abl. des Verbr., alqm de veneficiis, Cic.: m. propter u. Acc. des Verbr., alqm propter injurias, Cic. – od. mit *inter* u. Acc. der Verbrecher, alqm inter sicarios, als Meuchelmörder, Cic. – auch mit *Genit.* der Strafe, auf die der Kläger anträgt, alqm capitis, auf Leib u. Leben, Cic. – acc. alqm m. folg. quod (weil, daß), Nep. u. A. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.,* Tac. Ann. 14, 18 *in.* — II) wie unser „Jmd. od. etwas **anklagen**", übh. = über Jmd. od. etwas **sich beschweren, sich beklagen, sich aufhalten,** Jmdm. wegen etwas **Vorwürfe machen, ihn ausschelten, tadeln** (Ggsz. excusare, expurgare, laudare), alqm liberius, Cic.: alqm aspere et acerbe in senatu, Cic.: alqm graviter, gravissime, Cic.: deos hominesque, Liv.:

alqm de epistolarum negligentia, Cic.: in quo te accuso, Cic.: desperationem, superbiam alcjs, Cic. – m. folg. *quod* (weil, daß), zB. alqm in epistola quadam, quod m. Conjunctiv, Cic. – m. folg. *cur*, zB. quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere etc., Cic.: qua in re primum illud reprehendo et accuso, cur in re tam vetere quidquam novi feceris, Cic. – ☞ casus accusandi, der vierte Fall, Accusativ, Varr. LL. 8, 37. §. 66.

Acē, ēs, *f.* (Ἄκη), Stadt in Phönizien, später Ptolemais od. Acca, j. *St. Jean d' Acre*, Nep. Dat. 5, 1. Pl. 5, 19 (17), 75.

acentētus, um (ἀκέντητος), **ohne Punkte** od. **Flecken**, Pl. u. Fronto.

ăcĕo, ēre, **sauer seyn** (v. Wein), Cato RR. 148. – Trop., **unangenehm seyn**, mentio pectori acet, Sidon. Ep. 7, 6.

acĕphăli, ōrum, *m.* (ἀκέφαλοι), die Häretiker, die das Oberhaupt der Kirche nicht anerkennen, Isid. 5, 39. §. 39. sq.; 8, 5. §. 66.

1. **ăcer,** ĕris, *n.* der **Ahornbaum**, der **Ahorn** (als Baum u. als Holz), Pl. u. Ov.

2. **ăcer,** acris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. Stamme AC, wie acuo, acies u. a.), **scharf, schneidend**, I) eig., von empfindlich treffenden Werkzeugen: acria arma, Lucil. 37, 4 (bei Non. 261, 6): hastas gerunt, angusto et brevi ferro, sed ita acri etc., Tac.: acres arcus, zum scharfen Schuß gespannte, straffe, Virg.: u. im Bilde, acres subjectat lasso stimulos, Hor.: acres irarum movit stimulos, Lucan.: secundae res acrioribus stimulis animos explorant, Tac.

II) übtr.: A) von den äußern Sinnen, ihren Wahrnehmungen u. den dieselben erregenden Gegenständen: 1) v. Geschmack = **scharf, pikant, beißend**, sapor, Pl. – u. **scharf** rc. für den Geschmack (Ggsß. mollis, lenis, dulcis), cibus interdum *mollis*, interdum *acer*, Cels.: rapula, Hor.: acetum, Cels.: manducare quae sunt acerrima, id est sinapi, allium, cepam, Cels.: humores, scharfe Säfte im Magen, Cic.: stomachus post vinum, der durch den Wein zu viel Schärfe bekommt, Hor.: dh. subst., acria, ium, *n.* α) Scharfes = scharfe Speisen, ut vitet acria, ut est sinapi, cepa, allium, Varr. fr. — β) das Scharfe, die Schärfe, viscerum, Pl.: in cibis, Pl. — 2) v. Gefühl = **empfindlich** für das Gefühl, **schneidend, stechend, beißend**, übh. **schmerzhaft**, frigus, Lucr.: acer hiems, Lucr.: acris hiems, Hor.: acrior hiems, Plaut.: tempestates, rauhe Witterung, Caes.: sol (ὀξὺς ἠέλιος, Odyss.), die stechende, scharfbrennende S., Hor.: so auch solis potentia, Virg. – sitis, Tib.: morbus, Plaut.: dolor, Cic.: egestas, peinlich bittre Noth, Lucr. — 3) vom Gehör = **durchdringend** fürs Gehör, **scharf-, helltönend, gellend, grell, kreischend**, v. Tönen rc., flammae sonitus, das Knittern u. Knattern, Virg.: vox, Lucr.: vox acrior (Ggsß. jucundior), Quint.: syllabae acres (Ggsß. leniores), Quint. — übtr., acris tibia, Hor. Od. 1, 12, 1 *sq.* — 4) v. Geruch, **scharf, durchdringend, penetrant**, odor, Lucr. u. Pl.: unguenta summā et acerrimā suavitate condita, Salben vom stärksten und durchdringendsten Geruch (Ggsß. ung. moderata, mäßig duftende), Cic. – übtr., naribus acres canes, von großer Spürkraft, Ov. Met. 7, 806 *sq.* — 5) v. Gesicht, **durchdringend, scharf**, acerrimus sensus videndi, Cic.: acri et defixo aspectu uti, den Blick scharf auf Einen Punkt richten, Cornif. rhet. – u. (wie ὀξὺς) **blendend** fürs Gesicht, **blendend hell, lebhaft** (von Farbe), bes. **hell-** od. **hochpurpurfarbig, hochroth**, splendor, Lucr.: rubor, Sen.

B) von den die innern Sinne erregenden Gegenständen u. von den innern Sinnen selbst, 1) v. den Empfindungen des innern Gefühls = **stechend, nagend, empfindlich, schmerzlich, peinigend, peinlich**, cura, Lucr.: dolor, Virg.: memoria, schmerzliches Andenken, Tac.: poenitentia, peinlich bittere, Tac. — 2) v. den Verstandeskräften u. ihren Aeußerungen, **durchdringend, scharf, scharfsinnig, fein, treffend**, acies (ingenii), Cic.: vir acerrimo ingenio, Cic. – investigator, Cic.: judicium acrius et certius, Cic.: memoria (Gedächtniß), Cic. — 3) als moralische Eigenschaft: a) von Seiten des Willens, **feurig, hitzig, eifrig, thatkräftig**, Ggsß. quietus (s. Dietsch zu Sall. Jug. 7, 4. Kritz zu Sall. Jug. 20, 2), impigrum atque acre ingenium, Sall.: animus, Cic. – testis, Cic.: civis acerrimus, ein sehr feuriger Patriot, Cic.: acrior in rebus gerendis, Cic.: bes. von Kriegern, milites, Cic.: hostis, Cic.: u. so equus (Streitroß), Virg. — b) von Seiten der Affecten, **hitzig, heftig, leidenschaftlich, streng, wild** (Ggsß. modestus, quietus, lenis, mitis, mollis), qui quum ita *vehemens acerque* venisset, ut etc.; ita eum *placidum mollemque* reddidi, ut etc., Cic.: acerrima uxor, heftig, aufgebracht, Plaut.: pater, streng, Ter.: aestimator, Cic.: potor, ein starker Zecher, Hor. – so von Thieren, aper, Hor.: leo, Nep.: bes. von hitzigen Jagd- od. Haushunden, Cic., Hor. u. A.; vgl. Schwabe zu Phaedr. 3, 7, 18. – u. von den Affecten selbst, **heftig, stark, leidenschaftlich**, ira, Lucr.: amor gloriae, cupiditas, luctus, Cic.: acrior ad venerem feminae cupido quam regis, Curt. — dh. c) übh. von abstracten, poet. auch von concreten Dingen, bei denen mit Eifer, Feuer, Heftigkeit, Strenge rc. zu Werke gegangen wird, **hitzig, heftig, scharf, gewaltig, eifrig, empfindlich, hart**, acriora consilia (Ggsß. cauta), Tac.: acerrima consilia (Ggsß. inertissima), Hirt.: acre bellum, Cic.: militia, wo wacker gefochten wird, Hor.: nox, wo es hart hergeht, Cic.: poena, Lucr.: supplicium, Cic. – u. so wohl auch pocula, aus denen scharf gezecht wird = große, Hor. – ☞ a) acer als *fem.* u. acris als *masc.* bei Enn. Ann. 406 u. 369. — b) Form acrus, a, um, bei Spät. — c) acre, *adv.* = acriter, Sall. fr. u. A.

1. **ăcĕrătos,** on (ἀκέρατος), **ungehörnt**, praeterea sunt (cochleae) quae aceratoe vocantur, Pl. 30, 6 (15), 46.

2. **ăcĕrātus,** a, um (v. acus, ĕris), **mit Spreu vermischt**, lutum, PDiac. p. 20, 10 u. p. 187, 7. Non. 445, 21.

ăcerbe, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acerbus), **herb**, nur übtr., I) **streng, mit Strenge** od. **Härte, unfreundlich, grausam** (Ggsß. comiter, leniter), accusare, Cic.: necare, Cic.: acerbius invehi in alqm, Cic.: acerbissime dicere, Caes.: acerbissime exigere pecunias, Caes. — II) **schmerzlich, mit Schmerzen, mit Unwillen**, alqd ferre, Cic.: acerbius inopiam ferre, Caes.

ăcerbĭtas, ātis, *f.* (acerbus), I) eig.: 1) der **herbe Geschmack** unreifer Früchte, Cic. u. Pl. – meton., die **unreifen, noch herben Früchte** selbst, Pall. 3, 9, 12. — 2) der **herbe, scharfe Geruch**, Amm. 23, 6, 17. — II) übtr.: 1) die **Härte, Unfreundlichkeit, Bitterkeit** im Betragen (Ggsß. comitas, lenitas), morum, naturae, Cic.: censoria, Liv.: poenarum, Strenge, Liv. – u. der Rede, sen-

tentiarum, verborum, Cic.: orationis, Liv.: salis, das Beißende des Witzes, Quint. — 2) das **Herbe**, die **Bitterkeit** eines Gefühles, eines Erlebnisses, die **Drangsal**, summi luctus mei, Cic.: temporis Sullani, Cic. – im Plur. **herbe, schmerzliche Gefühle, Besorgnisse, Erlebnisse, Drangsale**, omnes perferre acerbitates, Cic.

ăcerbĭtūdo, ĭnis, *f.* (acerbus) = acerbitas (w. s.), nach Gell. 13, 3, 2.

ăcerbo, āre (acerbus), I) **verbittern, verleiden**, gaudia, Stat.: mortem, Val. Fl. — II) **verschlimmern**, crimen, Virg.: nefas, Stat.

ăcerbus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. acer), **scharf, schneidend** für die Sinne, I) eig.: 1) **den Mund zusammenziehend, herb** von Geschmack (Ggstz. dulcis, mitis, suavis), Neptuni corpus (Meerwasser), Lucr.: sapor, Pl.: bes. von unreifem Obst, **scharf, herb**, u. dh. **unreif, unzeitig, roh** übh., pirum, Varr.: oliva, Pl.: uva, Phaedr.: u. übtr., **unreif, unzeitig, frühzeitig**, virgo, Ov.: res, Cic.: funus, Virg.: partus, Ov. — 2) für das Gehör, **schneidend, grell**, serrae horror, Lucr.: stridor, Pl.: vox, Sen.: acerba auditu vox propter nimiam exilitatem, Val. Max.: vox acerbissima, Cornif. rhet. — 3) **empfindlich** für das Gefühl, **schneidend, rauh**, frigus, Hor.: ictus phalangii, Pl. — 4) für das Gesicht, vultus acerbi, sauere, finstere, Ov. – *Acc. Plur. neutr.* poet. für das *Adv.*, acerba tuens, Virg. — II) übtr. auf das innere Gefühl, a) v. Pers., **rauh, streng, abstoßend, grämlich** (Ggstz. moderatus, remissus), inimicus, hostis, Cic.: creditor, Sen.: acerbus in exigendo, Cic.: acerbos e Zenonis schola exire, Sauertöpfe, Cic. — b) v. Zuständen, **herb, schwer, beschwerlich, bitter, schmerzlich, betrübend, traurig**, ut acerbum est, Plaut.: incendium, Cic.: supplicium, Cic.: imperium acerbius, Nep.: recordatio, Cic.: funus, Cic.: mors, Nep.: minaces ad senatum et acerbas literas mittere, Cic. – mors illis acerbior, Cic.: acerbissimus interitus consulum, Planc. bei Cic. – *neutr.* subst., aliquid quotidie acerbi atque incommodi nunciatur, Cornif. rhet.: acerba ex amore homini oblata, Ter.

ăcernĕus, a, um (acer, ĕris), **ahornen, aus Ahornholz**, pocula, Spät.

ăcernus, a, um (acer, ĕris), **ahornen, aus Ahornholz**, trabes, Virg.: solium, Virg.: mensa, Hor.

ăcĕrōsus, a, um (acus, ĕris), **voll Spreu**, far, Lucil.: panis, PDiac.

ăcerra, ae, *f.* das **Weihrauchkästchen** für den bei Opfern, Verbrennung der Todten rc. verbrauchten Weihrauch, Cic., Virg. u. A.

Ăcerrae, arum, *f.* Stadt in Campanien, nahe bei Neapel, am Flusse Clanius (u. dessen Ueberschwemmung oft ausgesetzt, s. Virg. Ge. 2, 225. Sil. 8, 537), vom Hannibal im zweiten pun. Kriege zerstört, später wiederhergestellt, j. *Acerra*, Liv. 23, 17, 1 sqq.; 27, 3, 6. – Dav. **Acerrāni**, orum, *m.* die Ew. von Acerra, die **Acerraner**, Liv.

ăcersĕcŏmēs, ae, *m.* (ἀκερσεκόμης), **mit ungeschornem Haupthaar**, lat. intonsus, bei den Griechen Beiname des Apollo u. Bacchus; übtr., von e. schönlockigen Lieblingssklaven, Juven. 8, 128.

ăcervālis, e (acervus), **aufgehäuft**, für das griech. σωρείτης, ein **Trugschluß durch Anhäufung**, Cic. dDiv. 2, 4, 11.

ăcervātim, *Adv.* (acervo), **haufenweise, in Haufen, in Massen** (Ggstz. singuli), Lucr., Varr. u. A. – Uebtr., multa ac. frequentans, eine Masse von Gedanken aufhäufend, Cic.: ac. reliqua dicere, summarisch, Cic.

ăcervātĭo, ōnis, *f.* (acervo), das **Anhäufen**, saporum (Ggstz. cibus simplex), Pl. 11, 53 (117), 282: illa (corpora) constant aut nexu aut acervatione, ut puta funis, frumentum, Sen. NQ. 2, 2, 3.

ăcervo, āvi, ātum, āre (acervus), **in Haufen bringen, häufen, aufhäufen**, I) eig.: promiscue acervati cumuli hominum, Liv.: u. (im Bilde) immensus aliarum super alias acervatarum legum cumulus, Liv. — II) übtr., in der Rede = **in Masse zusammenstellen**, plura remedia, Pl.: nec verba modo, sed sensus quoque idem facientes acervantur, Quint.

ăcervus, i, *m.* (verwandt m. ἀγείρω), eine zusammengetragene, eine aufgeschüttete Masse gleichartiger Gegenstände, ein **Haufen**, I) eig.: frumenti, Plaut.: tritici, Cic.: farris, Virg.: aeris et auri, Hor.: pecuniae, Cic.: corporum (Leichenhaufen), Cic.: acervi Romanorum corporum, Hügel von Römerleichen, Liv.: ac. caecus, v. Chaos, Ov.: ac. feralis, v. Scheiterhaufen, VFl.: sarcinas in acervum conjicere, Liv. — II) übtr.: 1) e. **Masse, Menge**, facinorum, Cic.: officiorum negotiorumque, Pl. Ep. — 2) der **durch Anhäufung der Gründe gebildete Trugschluß**, griech. σωρείτης, Cic. u. A.

ăcesco, ăcŭi, ĕre (aceo), **sauer werden**, Hor., Pl. u. A.

Ăcĕsīnēs, is, *m.* (Ἀκεσίνης), ein Fluß in Indien, der auf seinem linken Ufer den Hydaspes, auf seinem rechten aber den Hydraotes in sich aufnimmt und dann als bedeutender Strom in den Indus fällt, j. *Dschenab* od. *Tschenaub*, Curt. 8, 9, 8: *Dat.* Acesini, Curt. 9, 4, 1: *Acc.* Acesinem, Curt. 9, 3, 20. Justin. 12, 9, 1. – Nbf. **Acĕsīnus**, i, *m.* Pl. 6, 20 (23), 71 u. 37, 13 (76), 200. Mel. 3, 7, 6 *codd. optt.*

Ăcĕsīnus, i, *m.* I) Nbf. v. Acesines, w. s. — II) ein Fluß auf der taurischen Halbinsel, Pl. 4, 12 (26), 183. – Dav. **Acĕsīnus**, a, um, **acesinisch**, agmina, Val. Fl. 6, 69.

ăcĕsis, Acc. in, *f.* (ἄκεσις), eine Art **Berggrün**, zur Heilung dienlich, Pl. 33, 5 (28), 92.

Ăcesta, ae, *f.* (Ἀκέστη), alte Stadt auf der Nordküste Siciliens, in der Nähe des Berges Eryx, vom Könige Acestes benannt, früher Egesta, von den Römern Segesta (w. vgl.) gen., j. *Castel a Mare di Golfo*, Virg. Aen. 5, 718: Trojana A., Sil. 14, 220. – Dav. a) **Acestaei**, ōrum, *m.* die Einw. von Acesta, die **Acestäer**, Pl. – b) **Acestenses**, ĭum, *m.* die Ew. von Acesta, die **Acestenser**, Cic.

Ăcestēs, ae, *m.* König auf Sicilien, trojanischer Abkunft, Lact. 1, 22, 25 sq. Virg. Aen. 1, 550. Ov. Met. 14, 83. Sil. 14, 46.

ăcētābŭlum, i, *n.* (acetum), eig. „ein Essigbecher"; dh. jedes **becherartige Gefäß, ein Becher**, I) eig.: a) als Gefäß, Quint. 8, 6, 35: des Taschenspielers, Sen. Ep. 45, 7. — b) als **Maß** für feuchte und trockene Dinge, der vierte Theil einer hemina, und von Gewicht vier attische Drachmen, Cato, Cels. u. A. — II) übtr. (wegen der Aehnlichkeit), *t. t.* 1) der Anatomie, die **Pfanne, Hüftpfanne**, Pl. 28, 11 (49), 179. — 2) der Zoologie, die **Saughöhle** an jedem Arme der Polypen, das **Saugnäpfchen**, Pl. — 3) der Botan.: a) die **Saugwarze** an der Pflanzenwurzel, Pl. – b) der **Knospensitz** der Feige, Pl.

ăcētārĭa, orum, *n.* (acetum), mit Essig u. Oel Angemachtes, **Salat**, Pl. 19, 4 (19), 58 u. ö.

ăcētasco, āvi, ĕre (acetum), sauer=, zu Essig werden, quod acetaverit, App. Herb. 3.

accĕto, āre, alt für agitare, PDiac. p. 23, 10.

ăcētum, i, *n.* (aceo), saurer Wein, Weinessig, u. dann Essig übh., I) eig.: ae. Aegyptium, Cic. Fr.: mulsum acetum, Honigmeth, Pl.: prandere cum aceto et sale, Plaut.: saxa ardentia infuso aceto putrefacere, Liv. — II) trop., Schärfe, scharfer=, beißender Witz od. Spott, Plaut.: Italo perfusus aceto, Hor.

Ăchaei, orum, *m.* (Ἀχαιοί), I) die Achäer, die von ihrem Stammvater Achäus benannten Bewohner der griech. Landschaft Achaja (s. unten *no.* II, 2 d. W.), Liv. 27, 29 sqq. — Appellat. für Griechen übh., a) nach homer. Sprachgebr., Pl. 4, 7 (14), 28. Juven. 3, 61. — b) nach röm. Sprachgebr., die Ew. der röm. Provinz Achaja = ganz Griechenland (Thessalien ausgenommen), Cic. Div. in Caecil. 20, 64 u. s. — c) die Ew. einer griech. Colonie am Pontus Euxinus, Ov. Pont. 4, 10, 27. Pl. 6, 5 (4), 16. — II) Davon abgeleitet: 1) **Achaeus**, a, um (Ἀχαιός), a) zu Achaja gehörig, achäisch, fines, Lucr. — b) übh. griechisch, Stat. — 2) **Achāïa**, ae, *f.* (Ἀχαΐα) od. in Prosa **Achāja**, ae, *f.* a) das Land der Achäer, die Landschaft Achaja, das nördl. Küstenland des Peloponnes, Pl. u. Ov. — b) nach der Eroberung Corinths 146 v. Chr. Name für ganz Griechenland (Thessalien ausgenommen) als römische Provinz, Cic. u. Pl. — 3) **Achāïās**, ădis, *f.* (Ἀχαιάς), eine Achäerin, achäische od. griechische Frau, Ov. — 4) **Achāĭcus**, a, um (Ἀχαϊκός), achäisch, griechisch, Cic.: homines, Leute, die nach Griechenland reisen, Cic. — 5) **Achāis**, ĭdis od. ĭdos, *f.* (Ἀχαΐς), e. Achäerin, Ov.: auch poet. das Achäerland = Griechenland, Ov. — 6) **Achāïus**, a, um, poet. für *Achaicus*, achäisch od. griechisch, Virg. u. A. Vgl. die Auslgg. zu Virg. Aen. 2, 462. Drak. zu Sil. 14, 5 u. 15, 306. — 7) **Achīvi**, orum, *m.*, die Achiver (Achäer) od. homerischen Griechen, Cic. u. A. – Sprüchw., quidquid delirant reges plectuntur Achivi (das Volk), Hor. Ep. 1, 2, 14. – *Adj.* Achīvus, a, um, achivisch (achäisch), griechisch, Ov.

Ăchaemĕnes, is, *m.* (Ἀχαιμένης), Ahnherr der altpersischen Könige, Großvater des Cyrus u. Stifter des Geschlechtes der Achämeniden, dives Ach., poet. für großen asiatischen Reichthum übh., Hor. Od. 2, 12, 21. – Dav. 1) **Achaemĕnĭdae**, arum, *m.* (Ἀχαιμενίδαι), die Achämeniden (s. vorher), Pl. 6, 23 (26), 98. — 2) **Achaemĕnius**, a, um, persisch od. parthisch, Hor. u. Ov. — 3) **Achaemĕnis**, ĭdis, *f.* ein bernsteinfarbiges Zauberkraut, Pl. 24, 17 (102), 161, das. auch hippophobas gen., weil vorzügl. die Stuten es scheuen, nach App. Herb. 58 = polion (w. s.).

Ăchaeus, s. Achaei.

Acha-ia, -ias, -icus, -is, -ius, -ja, s. Achaei.

Ăcharnae, ārum, *f.* (Ἀχαρναί), bedeutender Flecken in Attika, Stat. Theb. 12, 623. – Dav. a) **Acharnānus**, a, um, aus Acharnä gebürtig, acharnanisch, civis (Bürgerin), Nep. Them. 1, 2 (wo man aber jetzt mit Aldus Halicarnasia liest). – b) **Acharneus** (dreisylb.), ei, *m.* (Ἀχαρνεύς), ein Acharner, Sen. Hippol. 21.

ăcharnē (ăcarnē), ēs od. ae, *f.* ein Seefisch, der Meerwolf (*Perca labrax, L.*), Pl. 32, 11 (53), 145 (*codd. optt.* acame). Lucil. b. Gell. 10, 20, 4 (*ed. Hertz.* Genit. acarnae, dagegen Lucil. 1. *no.* 13 *ed. Gerl.* ἀχάρνης).

Ăcharneus, s. Acharnae.

1. **Ăchātes**, ae, *m.* (Ἀχάτης), I) e. Fluß in Sicilien, j. *Dirillo* (im *Val di Noto*), Pl. 3, 8 (14), 90. Sil. 14, 228, an dessen Ufern zuerst der Achatstein gefunden wurde, Pl. 37, 10 (54), 139. — II) des Aeneas getreuster Gefährte, Virg. Aen. 1, 178. Ov. Fast. 3, 604.

2. **ăchātes**, ae, *m.* (ἀχάτης, ὁ), der Achat, achates lapis, Solin. 5, 25: bl. achates, näml. gemma, dah. *fem.*, Pl. 37, 1 (3), 5 u. 37, 10 (54), 139. Isid. 16, 11, 1.

Ăchĕlōus, od. -ōos, i, *m.* (Ἀχελῷος), größter Fluß Griechenlands, vom Pindus herab, als Grenzscheide Aetoliens u. Acarnaniens, ins ionische Meer fallend, j. *Aspro Potamo*, Mel. 2, 3, 10. Prop. 2, 34, 33. Stat. Theb. 7, 416 (wo Acc. -oon): hochverehrt als Flußgott, Ov. Met. 9, 1 sqq.: dh. sein Name für Wasser übh., Macr. Sat. 5, 18, 9. – Dav. 1) **Achĕlōïas**, ădis, *f.* u. **Achĕlōis**, ĭdis, *f.* (Ἀχελωΐς), die Tochter des Achelous; dah. Acheloiades u. Acheloides, poet. für „die Sirenen", Ov. — 2) **Achĕlōïus**, a, um (Ἀχελῴϊος), a) zum Flußgott=, zum Fluß Achelous gehörig, acheloisch, cornua Acheloia, des Achelous, Ov.: Calirrhoe Acheloia, Tochter des Achelous, Ov.: pocula Acheloia, Wasser, Virg. — b) ätolisch, heros, v. Tydeus, Stat.

Ăchĕron, tis, Acc. tem u. ta, *m.* (Ἀχέρων), I) ein Fluß in Thesprotia, der durch den Sumpf Acherusia fließt u. in das ionische Meer mündet, j. *Gurla* od. Fluß von *Suli*, Liv. 8, 24, 3. — II) ein Fluß in Bruttien, j. *Mucone*, nach A. *Lese*, Liv. 8, 24, 11 (wo die Hss. Acheros). Justin. 12, 2, 14. — III) mythol. Fluß in der Unterwelt, über welchen die Schatten wandern mußten, Cic. ND. 3, 17, 43 u. s.: dh. für die Unterwelt selbst (in Prosa Acheruns, w. s.), Hor. Od. 1, 3, 36: Acheronta movebo, die Hölle in Bewegung setzen, Virg. Aen. 7, 312. – Dav. abgeleitet: 1) **Achĕrontēus**, a, um (Ἀχερόντειος), zum Acheron gehörig, acherontisch, Claud. Rapt. Pros. 2, 351. — 2) **Achĕrontĭa**, ae, *f.* kleine Stadt in Apulien, an Calabriens Grenze, j. *Acerenza*, Hor. Od. 3, 4, 14. — 3) **Achĕrontĭcus**, a, um, acherontisch, stagna, Prud. Cath. 5, 128: libri, heilige Bücher, der Sage nach vom Etrusker Tages geschrieben, wahrsch. auf acherontische Todtensacra sich beziehend, Arnob. 2, 62; s. Müller's Etrusker 2, 27 u. 28. — 4) **Achĕrontīni**, orum, *m.* eine Stadtgemeinde in Bruttium, in der Nähe des Flusses Acheron, Pl. 3, 5 (10), 73.

Ăchĕros, s. Acheron.

Ăchĕruns, tis, Acc. tem u. (bei Lucr.) ta, *m.* u. (als Unterwelt) *f.*, latein. Form für **Acheron**, bes. = die Unterwelt (constr. m. ad, ex, ab, od. wie die Städten. auf die Frage wohin? im bl. *Acc.*, auf die Frage woher? im bl. *Abl.*, auf die Frage wo? im bl. *Abl.* od. im *loc.* Acherunti = in der Unterwelt), Enn. Trag. 278. Lucr. 4, 171. Cic. post Red. in Sen. 10, 25. Nep. Dion. 10, 3: *loc.* Acherunti bei Plaut. Capt. 3, 5, 31 (689) u. a. – dh. Acheruntis pabulum, Höllenfutter (v. e. verderbten, verworfenen Menschen), Plaut. Cas. 2, 1, 12: Acheruntis ostium, Höllenthor (v. e. übelriechenden Ort), Plaut. Trin. 2, 4, 124 (525): mittere alqm ad Acheruntem, Jmd. tödten, Plaut. Cas. 2, 8, 11: abire ad Acheruntem, sterben, Plaut. Poen. prol. 71: Acheruns ulmorum, Prügelschlund, scherzh. von e. Sklaven, auf dessen

Rücken oft Ruthen zerschlagen werden, Plaut. Amph. 4, 2, 9 (1029). – ☞ Im jambischen u. trochäischen Rhythmus steht bei den ältern Dichtern, bes. bei Plautus, die erste Sylbe gewöhnlich lang, s. Hermann zu Eurip. Hecub. 1. p. 5 *sq.* Bosscha zu Plaut. Capt. 3, 5, 31. – Dav. 1) **Acheruntĭcus**, a, um, **acheruntisch**, Plaut.: senex, dem Tode nahe, Plaut. — u. dazu 2) die griech. Form: **Achĕrūsĭus**, a, um (Ἀχερούσιος), a) adj., **acherusisch = acherontisch**, α) zum Fluß Acheron gehörig, aqua, Liv. — β) zur Unterwelt gehörig, **unterirdisch**, templa, die Unterwelt, Enn.: vita, trauriges, angstvolles Leben, Lucr. – b) subst., **Achĕrūsĭa**, ae, *f.* (Ἀχερουσία), α) ein Sumpf in Thesprotia, durch welchen der Acheron fließt, Pl. — β) ein See in Campanien zwischen Misenum u. Cumä, j. *Lago della Collucia*, Pl. — γ) eine mephitische Höhle in Bithynien, durch welche Hercules den Cerberus holte, Mela: auch **Achĕrūsis**, ĭdis, *f.* (Ἀχερουσίς) gen., Val. Fl.

ăchēta, ae, *m.* (ἀχέτης dorisch st. ἠχέτης), die **männliche singende Cikade**, Pl. 11, 26 (32), §. 92.

Achilla, s. Acilla.

Ăchillēa, **-ēis**, **-ēos**, s. Achilles.

Ăchilles, is, *m.* (Ἀχιλλεύς, dh. auch Achilleus dreisylb., Grut. Inscr. 669, 6, u. bei Dicht. auch Genit. Achillĕi od. Achilli: Acc. Achillĕa: Voc. Achille: Abl. Achilli), **Achilles**, der mit Kraft und Schönheit ausgerüstete griech. Held vor Troja, Sohn des Peleus, Königs von Thessalien, u. der Nereide Thetis, Vater des Pyrrhus od. Neoptolemus, Virg. Aen. 1, 468 sqq. Ov. Met. 12 *extr.* u. 13 *in.* Hyg. Fab. 107. – dh. appellat., ein **Achilles = ein schöner u. kräftiger Held od. Jüngling** übh., Plaut. Mil. 4, 2, 63 (1054). Virg. Aen. 6, 89. Gell. 2, 11, 1. Val. Max. 3, 2, 21. — Dav. abgeleitet: 1) **Achillēis**, ĭdos, *f.* die **Achilleide**, ein unvollendetes Heldengedicht des Statius. — 2) **Achillēus**, a, um (Ἀχίλλειος), zum Achilles gehörig, **achilleisch**, **des Achilles**, stirps, Virg.: comae, Mart.: statuae, Statuen, die nackend eine Lanze hielten, Pl.: cothurnus, der hohe tragische Stil des Epos, dessen Gegenstand häufig Achilles war, Prop. – Subst., a) in der Geogr.: α) Achillēa (insula) od. Achillis insula, ae, *f.* (auch Leuce, Λευκή gen.), an der Mündung des Borysthenes gelegene Insel, mit einem fabelhaften Heiligthum des Achilles, Mela u. Pl. – Achillēa, ae, *f.* eine Insel bei Samos im ägäischen Meere, Pl. — β) Achilleus cursus (Ἀχίλλειος δρόμος), **Achilles Rennbahn**, eine jetzt durch Anschwemmung sehr veränderte Halbinsel an der Mündung des Borysthenes, wo Achilles ein Wettrennen gehalten haben soll, Pl. u. Mela (griech.). — γ) Achillēum, i, *n.* (Ἀχίλλειον), fester Ort beim Vorgebirge Sigeum in Troas, von den Mytilenäern erbaut, mit dem Grabhügel des Achilles, Pl. — b) in der Botan.: α) Achillēa, ae, *f.* (*sc.* herba) u. Achillēos, i, *f.* (ἡ Ἀχίλλειος *sc.* βοτάνη), eine nach der Sage von Achilles zur Heilung des Telephus aufgefundene Pflanze, die Schafgarbe, Pl. — β) Achillēum, i, *n.* e. Gattung zarten **Schwammes**, Pl. — 3) **Achillĭăcus**, a, um = *Achilleus*, Ven. Fort. 7, 8 *extr.* — 4) **Achillīdes** (nicht Achilleides), ae, *m.* (Ἀχιλλείδης), ein Nachkomme des Achilles, ein Achillide, Ov.

Achivi u. **Achivus**, s. Achaei *no.* II, 7.

achlis, Acc. im, *f.* nach Pl. 8, 15 (16), 39 ein wildes Thier im Norden, nach Neueren identisch mit alces.

Ăcholla, s. Acilla.

achōr, ōris, *m.* (ἀχώρ), der **Schorf**, Grind am Kopfe der Kinder, Spät.

Achradīna, ae, *f.* (Ἀχραδινή), der durch Größe u. Bevölkerung wichtigste Stadttheil von Syracus, mit den schönsten öffentl. Plätzen und Gebäuden (Basilica, Prytaneion ꝛc.), Cic. Verr. 4, 53, 119. Liv. 25, 24, 10.

achras, ădis u. ădos, *f.* (ἀχράς), der **wilde Birnbaum**, die **wilde Birne**, Col. 7, 9, 6 u. a.

ăcĭa, ae, *f.* (acus), ein **Einfädelfaden**, ein **Faden** zum Nähen u. Heften, Cels. u. A. – Sprüchw., ab acia et acu mi (mihi) omnia exposuit, bis ins kleinste Detail, haarklein, Petron. 76, 11.

ăcĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. acus), eine **kleine Nadel** zum Kopfputz, Cod. Th. 3, 16, 1.

Ăcīdălĭa, ae, *f.* (Ἀκιδαλία), ein Beiname der Venus, von der Quelle Acidalia in Böotien, wo die Grazien, Töchter der Venus, sich badeten, Virg. Aen. 1, 720 (u. dazu Serv.). – Dah. **Acīdălĭus**, a, um, zur Acidalia (Venus) gehörig, **acidalisch**, nodus, Venusgürtel, Mart.: arundo, Rohr von Cnidus, Mart.

ăcĭdē, *Adv.* m. *Comp.* (acidus), **sauer**, trop. = **unangenehm**, **lästig**, Petr. u. Vulg.

ăcĭdĭtas, ātis, *f.* (acidus), die **Säure**, Marc. Emp. 20.

ăcĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. acidus), **säuerlich**, sapor, Pl.: aqua, fons, Sauerbrunnen, Pl.

ăcĭdus, a, um, *Adj.* m. *Comp.* u. *Superl.* (aceo), **scharf**, I) eig.: a) **sauer** für Geschmack u. Geruch (Ggstz. dulcis), sapor, lac, Pl.: inula, Hor.: venae fontium, Sauerbrunnen, Vitr.: acetum acidissimum, Plaut.: creta, in Essig eingeweichte, Mart. – Subst., acida, orum, *n.* **Saueres = saure Speisen** (Ggstz. dulcia), Pl. — b) **gellend**, **widerlich** für's Gehör, canticum, Petr.: sonus acidior, Petr. — II) übtr.: a) **widerlich**, **lästig**, **unangenehm** für das innere Gefühl (Ggstz. dulcis), v. Lebl., alci invisus acidusque, Hor.: v. Pers., alci acidus ac molestus, Sen. — b) **scharf**, **beißend**, **giftig**, homo acidae linguae, Sen. Rhet.: als Beiname, Quint.

ăcĭēs, ēi, *f.* (v. Stamme AC, wovon auch acuo u. a.; Genit. archaist. auch acii u. acie), die **Schärfe**, **Schneide**, I) eig. = der **scharfe Rand**, die **scharfe Spitze**, securis, Cic.: falcis, Virg.: hastae, Ov.: rostri, Pl.: vitri, Pl.: gladius, cui ad secandum subtilis acies est, Sen.: dh. mera acies (ferri), das scharfe Korn des Eisens, der Stahl, Pl. – aciem hebetare, praestringere, Pl.: aciem excitare od. trahere (v. Wetzstein), Pl.: im Bilde, patimur hebescere aciem horum auctoritatis, Cic. — II) übtr.: A) v. Auge: a) das **Scharfe**, **Stechende des äußern Blickes**, oculorum, Caes. BG. 1, 39, 1. — b) die **Schärfe des Auges**, α) die **Sehkraft**, das **gute Gesicht**, mit u. ohne oculorum, Cic. u. A.: bonum incolumis acies, malum caecitas, Cic.: tam certā acie luminum uti, ut etc., Val. Max. – u. die Sehkraft in der Bewegung u. Thätigkeit, das **Augenmerk**, der **Blick**, aciem alci ad se dirigere, Catull.: aciem in omnes partes dirigere, Ov. – poet., v. **Blick = Blinken** der Sterne, stellis acies obtusa videtur, Virg. — β) die materielle Sehe, die **Pupille**, Cic. ND. 2, 57, 142 u. A. – **meton.** (poet.), das **Auge**, Virg. u. A. — c) die **Schärfe**, **Sehkraft des Geistes**, animi, ingenii, mentis, **heller Geist**, **heller Verstand**, **helle**

Einsicht ꝛc., Cic. – u. die Sehkraft des Geistes in Thätigkeit, das geistige **Augenmerk**, der **Blick**, aciem in omnes partes intendere, Cic. — B) als milit. *t. t.*, die gleichs. die Schneide eines Instrumentes vorstellende Fronte eines zur Schlacht aufgestellten Heeres, die **Schlachtlinie**, die **Schlachtreihe**, sowol a) das einzelne **Treffen**, prima acies, das Vordertreffen, Liv.: acies novissima od. extrema, das Hintertreffen, media, das Mitteltreffen, Centrum, dextra, der rechte Flügel, Liv.: tertia acies, Caes.: quarta acies, quam instituerat sex cohortium, Caes.: aciem simplicem dirigere, Hirt.: triplicem aciem instruere, Caes. — als b) die ganze durch die einzelnen Linien gebildete **Schlachtreihe**, **Schlachtordnung**, ac. exercitus nostri, Cic.: aciem instruere, Cic.: agmina potius, quam acies pugnabant, mehr in Marschcolonnen als in Schlachtlinien, Liv.: totā acie dimicare, Liv.: quum in acie stare (Stand halten) ac pugnare decuerat, tum in castra refugerunt, Liv. – von Reiterei, acies equitum, Liv., equestris, Vell. – von Schiffen, quarum (navium) acie constitutā, Nep. — als c) das in förmlicher Schlachtordnung gegen den Feind thätige Heer, die **förmliche Schlacht**, die **Feldschlacht**, Pharsalica, Cic.: equestris, Curt.: navalis, Mela: copias in aciem educere, Liv., producere, Nep.: in aciem prodire, Cic.: in aciem egredi, Liv., descendere, Liv.: acie confligere, pugnare, Liv.: decernere acie, Nep., navali acie, Mela: acie dimicare, Liv.: cadere in acie, Liv.: ex ipsa acie a fratre missus, vom Schlachtfelde weg, Liv.: acies magnam partem militum absumpsit od. abstulit, Liv. – poet., Vulcania acies, Virg. – Wieder übtr., v. Wortkampf, orationis aciem contra conferam, ich will ihn anreden, Plaut.: nos autem jam in aciem dimicationemque veniamus, Cic.

Ăcīlĭānus, a, um, zum Acilius gehörig, **acilianisch**, annales, die Geschichtswerke des C. Acilius Glabrio, Liv. 25, 39, 12. – Von

Ăcīlius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, mit den Familien der Aviolae, Balbi, Glabriones, unter denen bes. bekannt: Man. Acil. Glabrio, Prätor 556 d. St., Consul 562, Besieger des Antiochus u. der Aetoler, Liv. lib. 36 sq. – C. Acil. Glabrio, Verf. einer römischen Geschichte in griech. Sprache, welche Claudius Quadrigiarius ins Lateinische übersetzte, Cic. Off. 3, 32, 115; vgl. Liv. 25, 39, 12: Dollmetscher der als Gesandte im Senate auftretenden griech. Philosophen Carneades, Diogenes u. Critolaus, Gell. 7, 14, 9. – Acil. Glabrio, Consul mit Trajan, auf Befehl des K. Domitian 95 n. Chr. hingerichtet, weil er ihm als Neuerer verdächtig war, Suet. Dom. 10. Juven. 4, 94. – *Adj.*, **acilisch**, lex Acilia, des Man. Acilius Glabrio de repetundis, wonach sofort auf die Anklage u. Vertheidigung der Richter erkennen, od. auch eine weitere Instruction (*ampliatio*) verlangen konnte, Cic. Verr. 1, 9, 26.

Ăcilla u. **Ăcylla** u. **Ăcholla** (in Hdschrn. u. frühern Ausgg. auch Achilla), ae, *f.* (bei Strabo *Αχολλα*, bei Ptol. *Ἄχυλα*), Stadt der Carthager in Byzazium, j. Trümmern bei *Elalia;* Form -illa, Auct. BAfr. 33, 3 u. 4: Form -ylla, Liv. 33, 48, 1. – Dav. **Acillĭtānus** u. **Achollĭtānus**, a, um, **acillitanisch**, **achollitanisch**, oppidum Achollitanum, Pl. 5, 4 (4), 30 *ed. Sillig.* – Plur. Acillitani (Achillitani, Aquillitani), orum, *m.*, die Ew. von Acilla, die **Acillitaner**, Ac. bei Auct. BAfr. 33, 5: Aqu. bei Gruter. Inscr. 512, 28.

Aciminc um, i, *n.* Stadt in Niederpannonien, wahrsch. beim j. **Slankamen** in Slavonien, Amm. 19, 11, 8.

Acincum, i, *n.* befestigte Stadt in Niederpannonien, wahrsch. jetzt **Alt-Ofen**, Amm. 30, 5, 13.

ăcĭna, s. acinus.

ăcĭnăces, is, *m.* (*ἀκινάκης*), der **krumme**, **kurze Säbel** der Perser, Meder u. Scythen, Hor., Curt. u. A.

ăcĭnārĭus, a, um (acinus), **zu den Weinbeeren (Trauben) gehörig**, dolia, Traubenkufen, Varr. RR. 1, 22, 4.

ăcĭnātĭcius, a, um (acinus), **aus Weinbeeren bereitet**, vinum, köstlicher, aus getrockneten Weinbeeren gemachter Wein, Pallad. 1, 6. Cassiod. Var. 12, 4.

ăcīnētos, i, *m.* (*ἀκίνητος*, unbeweglich), einer von den Aeonen der Valentinianer, Tert. adv. Val. 8.

Acinippo, Stadt in Hispan. Baetica, j. Ruinen auf einem Berge bei *Ronda la Vieja*, Pl. 3, 1 (3), 14.

ăcinos, i, *f.* (*ἄκινος*), ein wohlriechendes Kraut, nach Einigen **wilde Basilie**, Pl. 21, 27 (101), 174.

ăcĭnōsus, a, um (acinus), **weinbeerartig**, semen asari, Pl.: caulis, Pl.

ăcĭnus, i, *m.* u. **ăcĭnum**, i, *n.* die kleinere **Beere**, bes. die **Traubenbeere** (hingegen baca = die einzeln stehende Beere), a) übh., die Beere des Holunders, Epheus, Pl.: die Mispel, der Granatapfel, Pl. — b) insbes., die **Weinbeere**, ac. uvae duracinae od. passae, Suet. u. Pl.: u. acini vinaceus, Weinbeerkern (wofür acinus allein niemals steht), Cic. — ☞ Nbf. acina, ae, *f.*, Catull. 27, 4.

ăcĭpenser, ĕris, *m.* (acus u. pesna = penna), ein bei den Alten hochgeschätzter Fisch, nach Cuvier der **Sterlet** (*Acipenser Ruthenus*, *L.*), nach Andern der **Stör**, Cic. u. A. – Andere Schreibart **aquipenser**, PDiac. p. 22, 13. – Nbf. **ăcĭpensis**, is, *m.* Mart. 13, 91 in lemm.

Ăcis, ĭdis, *m.* (*Ἄκις*), ein Fluß auf Sicilien, am nördl. Fuße des Aetna, mit klarem, gesundem, seiner Kälte wegen gerühmtem Wasser, j. *Fiume di Jaci*, Ov. Fast. 4, 468 (wo Voc. Aci). Claud. Rapt. Pros. 3, 332 (wo A kurz ist). – der Mythe nach ein schöner Hirt u. Liebhaber der Galatea, Ov. Met. 13, 750 sq.

ăclys, ȳdis, *f.*, später **ăclis**, ĭdis, *f.* (viell. verkürzt aus *ἀγκυλίς*), ein kurzer Wurfspieß, -Speer mit einem Riemen (flagellum), mittelst dessen er geschleudert u. wieder zurückgezogen wurde, Virg. u. A.

Acmŏnĭa, ae, *f.* (*Ἀκμωνία*), Stadt Großphrygiens, an der Straße von Doryläum nach Philadelphia, j. *Ahatkoi*, wovon **Acmŏnensis**, e, **acmonensisch**, A. civitas, A. legati, Cic. Fl. 15, 34: Plur. subst., Acmŏnenses, ium, *m.* die Ew. von Acmonia, die **Acmonenser**, Cic. Fl. 15. §. 34 u. 36; 16. §. 38.

Acmŏnĭdes, is, *m.* (*Ἀκμονίδης*), einer von Vulkans Schmiedegesellen, Ov. Fast. 4, 288.

acna u. **acnŭa**, ae, *f.* (*ἄκαινα*), ein Feldmaß von 120 Fuß im Quadrat, Scriptt. RR.

ăcoenŏnētus, i, *m.* (*ἀκοινώνητος*), der **Nichtgerntheiler**, als Beiname eines nur auf seinen Vortheil bedachten Pädagogen, Juven. 7, 218 (bei Jahn griech.).

ăcoetis, Acc. in, *f.* (ἄκοιτις), die **Bettgenossin** = Gattin, Lucil. Sat. 17, 1 bei Non. 26, 5 (bei Gerlach griech.).

ăcoetos, on (ἄκοιτος, ohne Lager), **nicht absetzend, keinen Niederschlag bildend**, mel, Jungfernhonig, Pl. 11, 15 (15), 38 *codd. Barb.* (Sill. u. Jan acetum).

ăcōnīti, *Adv.* (ἀκονιτί), ohne Staub, bes. ohne den Staub der Kampfplätze, d. h. **ohne Mühe**, Pl. 35, 11 (40), 139.

acōnītum, i, *n.* (ἀκόνιτον), ein giftiges Kraut, **Sturmhut, Wolfswurz**, begriff mehrere Arten der Gattung *Aconitum* u. vorzüglich *A. Napellus*, Pl.: poet. übh. = **Gift**, Virg. u. A.

ăcontĭās, ae, *m.* (ἀκοντίας), I) ein Sternmeteor mit pfeilartigem Schweif, nach Pl. 2, 25 (22), 89. – II) e. schnell zufahrende Schlangenart, Amm. 22, 15, 27.

ăcontīzo, āre (ἀκοντίζω), wie der Wurfspieß **fortschießen, schießen**, v. Blute, Veget. 1, 26, 4 u. a.

ăcŏpos, on od. um (ἄκοπος), Müdigkeit u. Schmerz vertreibend, nur subst.: I) acopos, i, *f.*, a) (*sc.* gemma) eine Steinart, viell. ein mit goldfarbigem Kies belegter **Quarzkrystall** od. **Spath**, Pl. 37, 10 (54), 143. — b) (*sc.* herba) eine officinelle **Pflanze**, sonst anagyros gen., Pl. 27, 4 (13), 30. — II) acopum, i, *n.* (*sc.* unguentum), eine **Linderungssalbe, ein Liniment**, Cels. u. Pl.

ăcŏr, ōris, *m.* (v. aceo), die Säure, I) die Säure für den Geschmack, **der saure Geschmack**, des Weins, der Milch, Col., des Sauerteigs, Pl.: der Speisen, Quint.: in acorem corrumpi (v. Weinen), Macr. – **Plur. im Bilde**, jucundissimum genus vitae nonnullis interdum quasi acoribus condire, Pl. Ep. 7, 3, 5. – II) die Säure für den Geruch, **der saure Geruch**, ne cella quem foetorem acoremque redoleat, Col. 12, 8, 13.

acorna, ae, *f.* (ἄκορνα), eine Art gelber Distel, Pl. 21, 16 (56), 95.

ăcŏron od. **-um**, i, *n.* (ἄκορον) u. **ăcŏros**, i, f. (ἄκορος), e. perennirende Wasserpflanze mit gewürzhafter, genießbarer Wurzel, unser **Kalmus** (*Acorus Calamus, L.*), Cels. u. A.

ac-quiesco, ēvi, ētum, ĕre, bei od. nach etw. **zur Ruhe kommen, Ruhe finden**, I) körperl. **ausruhen**, a) v. leb. Wesen, Cic. u. A.: tres horas, Cic.: in lecto, Curt.: in manipulo feni, Sen.: lassitudine (vor M.), Nep. — dh. α) mit u. ohne somno = **schlafen**, Curt. u. A. — β) euphemist., wie unser **zur Ruhe kommen, -eingehen** = **sterben**, morte, Tac.: absol., Nep. — b) v. Lebl., **zur Ruhe kommen, Ruhe finden** od. **haben, ruhen**, teneram vineam melius adminiculo modico quam vehementi palo acquiescere, Col.: aures in eo (extremo) acquiescant, Cic.: civitas acquiescens, Cic.: rem familiarem saltem acquiescere, Liv.: dolor admotis consolationibus acquiescit, Pl. Ep. — II) geistig, a) im Gemüthe **Ruhe gewinnen, sich beruhigen, Trost u. Ruhe finden**, numquam sinit (improbitas) eum respirare, numquam acquiescere, Cic.: in his (litteris tuis) acquiesco, Cic.: in quo uno (*sc.* in te) acquiesco, Cic. — b) mit seinen Wünschen ꝛc. zur Ruhe kommen = **mit Befriedigung, mit Wohlbehagen bei etw. verweilen, sich durch etw. befriedigt** od. **erfreut fühlen**, in adolescentium caritate, Cic.: m. bl. *Abl.*, Clodii morte, Cic.: m. *Dat.*, Sen. u. A. — c) mit seinen Zweifeln sich zur Ruhe begeben = **einverstanden seyn**, Cic. Ac. 2, 46, 141. – dh. übh. Jmdm. **beipflichten, Glauben beimessen, Recht geben**, m. *Dat.*, Suet. u. JCt.

acquīro (adq.), sīvi, sītum, ĕre (ad u. quaero), 1) (als Zuwachs zum Vorhandenen) **dazu erwerben, -gewinnen**, de possessione detrahere, acquirere ad fidem, den Credit vermehren, Cic.: gratias non modo retinendas, sed acquirendas, Cic.: sibi nihil neque ad honorem neque ad gloriam acquirendum putare, Cic.: omnem sibi reliquae vitae dignitatem ex etc., Cic.: acqu. vires eundo, Virg. – absol., prägn., quod (daß ich) patrimonium servo, quod (daß ich) acquisivi, noch etwas dazu erworben habe, Sen. Rhet. — II) übh. (durch Anstrengung u. Mühe) **erwerben, verschaffen**, opes, Ov.: praedam, Curt.: vires bello, Ov.: triumphos de populis, Tac.: sibi famam, Phaedr.: hostes inimicis suis, Justin. – prägn., **Etwas erwerben** = **Geld** od. **Reichthum erwerben**, Quint. u. Juven.

acquīsītĭo (adq.), ōnis, *f.* (acquiro), I) (nach acquiro *no.* I) = der **Zuwachs**, an Wasser = der **Zufluß**, Frontin. Aqu. u. ö. — II) (nach acquiro *no.* II) die **Erwerbung**, 1) eig., Tert. Exh. cast. 12. – bes. die **Eigenthumserwerbung** als **Erwerbungsart**, oft b. JCt. — 2) meton., der **Erwerb, Gewinn**, Julian. epit. nov. *c.* 22. §. 82.

Acra, ae, Acc. an, *f.* (ἄκρα), eine **Spitze**, ein **Vorgebirge**, Acra Iapygia, sonst promontorium Salentinum, j. *Capo di St. Maria di Leuca*, Pl. 3, 11 (16), 100.

Acradīna, s. Achradina.

Acraeus, a, um (ἀκραῖος), **auf Höhen verehrt**, Beiname der Juno u. des Jupiter, die auf Höhen (Bergen, Burgen) ihre Verehrungsplätze hatten (s. Vitr. 1, 7, 1), Liv. 32, 33, 10 u. 38, 2, 5.

Ăcrăgas, Acrăgantīnus, s. Agrigentum.

acrātŏphŏrum (od. on), i, *n.* (ἀκρατοφόρον), ein Gefäß zu unvermischtem Wein, Varr. u. Cic.

ăcre, *Adv.* s. acer a. E.

ăcrēdo, ĭnis, *f.* (acer), die **Schärfe**, der **scharfe Geschmack**, Pallad. 2, 15, 19.

acrēdŭla, ae, *f.* (gebildet wie ficedula von ficus, querquedula von quercus), Name eines unbestimmbaren Thieres, als Uebersetzung von des Aratus ὀλολυγών, wahrsch. das **Käuzchen**, Cic. poët. dDiv. 1, 8, 14 (wo die erste Sylbe lang) u. b. Auct. carm. de Philom. 15 (wo diese Sylbe kurz ist). Vgl. Isidor. 12, 6, 59 u. 7, 37.

acrĭcŭlus, a, um (acer), **etwas scharf, reizbar**, ille acriculus, jenes etwas reizbare Männchen, jener kleine Hitzkopf, Cic. Tusc. 3, 17, 38.

ăcrĭfŏlĭus (acrufolius, agrifolius), a, um (acus, eris, u. folium) u. **ăquĭfŏlĭus**, a, um (acus, us, u. folium), **nadelblätterig**, d. h. Blätter mit verschiedenen nadelartigen Ausläufen habend, a) Form acrif. (acrufol., agrif.): α) *subst.*, acrifolium od. agrifolium, ĭi, *n.* die **Stechpalme, Stecheiche**, Form acrif., Tarquit. Prisc. bei Macr. Sat. 2, 16 (20), 3 u. Not. Tiron. p. 170 *ed. Gruter.*: Form agrif., Pl. 24, 13 (72), 116. Plin. Valer. 2, 25; 3, 15; 3, 49. – u. dav. wieder β) *adj.*, acrifolius (acrufolius), a, um, **von Stechpalmenholz**, vectes, Cato RR. 31, 1 *ed. Gesn.* – b) Form aquif.: α) *adj.*, aquifolia ilex, aquifolia arbor, der **Stechbaum**, die **Stecheiche, Stechpalme**, Pl. 16, 8 (12), 32; 24, 13 (72), 116. – β) *subst.*, aquifolia, ae, *f.* u. aquifolium, ĭi, *n.* d. **Stecheiche, Stechpalme**, Pl. 16, 18 (30), 73; 16, 25 (41), 98; 16, 43 (84), 231. – Dav. wieder *adj.*,

aquifolius, a, um, **von Stechbaumholz**, vectes, Pl. 16, 43 (84), 230 (aus Cato RR. 31, 1, wo aber Gesn. nach den Handschrn. acruf. hat, Schneider aquif.).

ācrĭmōnĭa, ae, *f.* (acer), I) die Schärfe im Geschmack, das **Pikante** (nicht gerade unangenehm, wie in acerbitas), von Senf, Zwiebeln, Salpeter rc. Col. u. Pl.: brassicae, Cato. — II) übtr., die **Schärfe**, die **durchdringende Kraft**, **Energie**, **Lebhaftigkeit** im Betragen, Ausdruck rc., patris, Cic.: in vultu, Cornif. rhet. – u. die **Schärfe der Discussion**, die **bewegtere Rede** (Ggstz. sermo, die ruhigere Darstellung), Cornif. rhet.

Ācrĭsĭus, ĭi, *m.* (Ἀκρίσιος), König von Argos, Sohn des Abas, Vater der Danaë, Hor. Od. 3, 16, 1 sqq. Ov. Met. 4, 608 sqq. Hyg. Fab. 63. – Dav. 1) **Acrĭsĭōnē**, es, *f.* (Ἀκρισιώνη), **Tochter des Acrisius**, d. i. Danaë, Virg. Catal. 11, 33. — 2) **Acrĭsĭōnēus**, a, um (Ἀκρισιώνειος), zum Acrisius gehörig, **acrisioneisch**, arces, die Stadt Argos, Ov.: amores, der Danaë, Col.: muri, d. i. Ardea, von der Danaë erbaut, Sil.: so auch Acrisioneis Danaë colonis fundasse urbem dicitur, Virg. Aen. 7, 410. — 3) **Acrĭsĭōnĭădes**, ae, *m.* (Ἀκρισιωνιάδης), der Acrisioniade (d. i. Nachkomme des Acrisius) = Perseus, Ov. Met. 5, 69.

1. **Acrĭtas**, ae, *m.* (Ἀκρίτας), ein Vorgebirge Messeniens, j. *Capo di Gallo*, Mel. 2, 3, 8 u. 2, 7, 10 (wo *Acc.* -an). Pl. 4, 5 (7), 15.

2. **ācrĭtas**, ātis, *f.* (acer), die Schärfe, übtr. = das **Eindringliche**, veritatis, Att. 467. vgl. Gell. 13, 3, 2.

ācrĭter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acer), scharf, I) von der thätigern Einwirkung auf die äußern Sinne u. von der Thätigkeit der äußern Sinne selbst: a) v. der Thät. des Gesichtssinnes, acr. intueri solem, scharf, mit unverwandtem Blick in die S. sehen, Cic. — u. v. der Einw. auf den Gesichtssinn, acr. viridis, stechend, lebhaft grün, Pl. — b) v. der Einw. auf das Gefühl, **heftig**, **schmerzhaft**, caedunt acerrime virgis, Cic. — c) v. der Einw. auf das Gehör, **durchdringend**, **laut**, pronunciare, Pl. Ep. — II) v. der Thätigkeit der innern Sinne, Affecten rc.: a) v. der geistigen Sehkraft u. Verstandesthätigkeit, **scharf**, **scharfsinnig**, **mit Umsicht**, **genau**, videre vitia, Cic.: intelligere, contemplari, Cic.: acerrime asservare alqm, Imd. auf's Schärfste beobachten, Cic. — b) v. der Thätigkeit des Willens u. Handelns, **feurig**, **energisch**, **hitzig**, **eifrig**, **muthig**, acriter et diu repugnare, Cic.: acrius invadere dextrum cornu, Liv.: acerrime agere, Cic.: se morti offerre, Cic.: acerrime occupatus, Nep. — c) v. der Thät. der Affecten, **scharf**, **stark**, **heftig**, **leidenschaftlich**, **streng**, **hart** (Ggstz. clementer), amatur atque egetur acriter, Plaut.: acrius cupere, Curt.: acerrime exspectare, sehnsüchtig, mit Schmerzen, Cic. – victoriam acerrime in alqm exercere, Sall. – v. Affect der Rede, **heftig**, **hart**, **hitzig**, alqm inclamare, Plaut.: increpare, Curt.: alqd vituperare, Cic.

ācrĭtūdo, ĭnis, *f.* (acer), die Schärfe I) eines Saftes rc., Vitr. 2, 9, 12 u. a. — II) des Willens, des Handelns, die **Energie**, populi Rom., Gell. – im übeln Sinne, morum, Heftigkeit, Bissigkeit, App.

ăcro, ōnis, *m.* (ἄκρων), I) die **äußersten Theile des Leibes**, bes. der Thiere, als Gericht benutzt, namentlich **Schweinsknöchelchen** (rein lat. crura porcina, trunculi suum), Spät. – Dass. acrŏcōlĭa, ōrum, *n.* (ἀκροκώλια), Spät. — II) d. Oberste eines Pflanzenstengels, Spät.

ăcrŏāma, ătis, *n.* (ἀκρόαμα, ein Vortrag zur Unterhaltung; dh. meton.) die (bes. bei Tische) unterhaltende Person, ein **Virtuos**, **Vorleser**, **launiger Erzähler**, **Possenreißer**, Cic. u. A.

ăcrŏāsis, is, *f.* (ἀκρόασις, eig. das Anhören, dh. meton.) das Angehörte, eine **Vorlesung**, ein **Vortrag**, Cic. u. A.

ăcrŏātĭcus, a, um (ἀκροατικός), **für den Zuhörer bestimmt**, **esoterisch**, libri Aristotelis (Ggstz. libri exoterici, ἐξωτερικοί), Gell. 20, 5, 6 sq.

Ăcrŏcĕraunĭa, ōrum, *n.* (Ἀκροκεραύνια, τά), I) als Theil der Ceraunii montes od. Ceraunia, s. Ceraunius. — II) appellat. für jeden „gefährlichen Ort", haec Acroceraunia vita, Ov. Rem. 739.

ăcrŏcōlēfĭum, ĭi, *n.* (*ἀκροκωλήφιον), der oberste Theil eines Schweinsfußes, Veget. 6, 1, 2 *ed. Schneid.*

ăcrŏcōlĭa, s. acro *no.* I.

Ăcrŏcŏrinthus, i, *f.* (Ἀκροκόρινθος), die **Burg-**, **Hochstadt von Korinth**, Liv. 33, 31 *extr.*

ăcrŏlĭthus, a, um (ἀκρόλιθος), am äußersten Ende von Stein, statua, Statue, deren bekleidetem od. vergoldetem Körper von Holz Außentheile (Kopf, Hände u. Füße) von Marmor angesetzt waren, Treb. Poll. 32; vgl. Vitr. 2, 8, 11.

Acronĭus lacus, *m.* ein Theil des Bodensees (lacus Brigantinus), nach Forbiger wahrsch. der Untersee (dagegen lacus Venetus der Obersee von Bregenz bis Constanz), Mel. 3, 2, 8.

Acronŏma saxa, *n.* eine unbekannte Gegend in Unteritalien, Cic. Att. 13, 40, 2 zw.

ăcrŏnyctus, a, um (ἀκρόνυκτος, ον), **akronyktisch**, von Sternen, die beim Sonnenuntergang auf- od. untergehen, stella, Firmic. Astr. 2, 8.

ăcrŏpŏdĭum, ĭi, *n.* (ἀκροπόδιον), die **Fußspitze**, Minervae (eine Statue), Hyg. Fab. 88.

ăcrŏr, ōris, *m.* = *acritudo*, Fulg. Contin. Virg. p. 140 *ed. Muncker.*

ăcrŏtērĭum, ĭi, *n.* (ἀκρωτήριον), I) die **hervorlaufende Landspitze** eines Hafens rc. (rein lat. promontorium procurrens), Vitr. 5, 12, 1. — II) *Plur.* acroteria, oben an den Ecken (dah. angularia) und in der Mitte (auf der Spitze) eines Giebels (dah. mediana) hervorragende Postumente, um Statuen, Vasen rc. darauf zu setzen, die **Giebel-Bilderstühle**, Vitr. 3, 5, 12.

acrufolius, s. acrifolius.

1. **acta**, ae, *f.* (ἀκτή), das steile, hochragende Gestade am Meere, das Seegestade, welches wegen seiner romantischen Lage und weiten Aussicht einen reizenden Aufenthalt gewährt, Cic. u. A. – dah. actae meton. oft = heiterer Aufenthalt u. Leben fröhlicher Erholung, nicht selten auch = ausschweifende Lebensart am Seegestade, in actis esse nostris, Cic.: istorum et actae et voluptates, Cic.: tum istius actae commemorabantur, tum flagitiosa illa convivia, Cic.

2. **acta**, ōrum, *n.* s. ago.

actaea, ae, *f.* ein Kraut von starkem Geruche, **Christophskraut** (*Actaea spicata, L.*), Pl. 27, 7 (26), 43.

Actaeon, ŏnis, *m.* (Ἀκταίων), Sohn des Aristäus von der Autonoë, Enkel des Cadmus, von der Diana, die er im Bade erblickte, in einen Hirsch verwandelt und von seinen Hunden zerrissen, Ov. Met. 3, 138 *sqq.* Hyg. Fab. 180.

1. **actaeus**, a, um (ἀκταῖος), **am Gestade** (Seegestade) **gelegen, befindlich**, statio, Prisc. Progn. 69.

2. **Actaeus**, a, um, s. 1. Acte.

1. **Actē**, ēs, *f.* (Ἀκτή), eig. „Küstenland", alter Name von Attica, Pl. 4, 7 (11), 23. – Dav. a) **Actaeus**, a, um (Ἀκταῖος), **aktäisch = attisch, athenisch**, Aracynthus, Virg.: arx, arces, Ov.: imbres, Honigregen, Stat. – Subst., Actaei, orum, *m.* die Aktäer = Attiker, Nep. Thras. 2, 1. — b) **Actias**, ădis, *f.* (Ἀκτιάς), **aktisch = attisch**, Virg. Ge. 4, 463.

2. **actē**, ēs, *f.* (ἀκτῆ) = *ebulus*, **Attich, Niederholunder** (*Sambucus ebulus, L.*), Pl. 26, 11 (73), 120. App. Herb. 91.

Actĭas, ădis, *f.* s. Acte u. Actium.

actīnŏphŏros, on, *Nom. Plur.* oe (ἀκτινοφόρος), **strahlentragend**, cochloe, Pl. 37, 11 (53), 147.

actĭo, ōnis, *f.* (ago), eig. das In-Bewegung-Setzen; dah. I) die **Bewegung**, in singulis tetrantum actionibus, jedesmal bei der Ziehung eines Kreisviertels, Vitr. 3, 5, 6. — II) die mit dem mündlichen Vortrag verknüpfte Haltung u. Bewegung des Körpers u. seiner Theile, verbunden mit gehöriger Modulation der Stimme: a) des Redners, der äußere (rednerische) **Vortrag** (vgl. Cic. Or. 17, 55), Cic. u. Quint. — b) des Schauspielers ꝛc., der **theatralische Vortrag**, die **Action** (vgl. Cic. Or. 25, 86), Cic. — dah. (wie *actus*, w. s.) meton. = die theatralische **Vorstellung, Darstellung**, reliqui autem artifices suas per orchestram praestant actiones, Vitr. 5, 8 (7), 2. — III) jede Aeußerung einer körperlichen od. geistigen Thätigkeit: A) im Allg., das **Thun, Verrichten, Handeln**, die **Handlung, Thätigkeit**, aperta rerum illarum, Cic.: gratiarum, Abstattung, Aeußerung des Dankes durch Worte, Danksagung, Cic.: honesta, Cic. – m. subj. *Genit.*, corporis, Cic.: vitae, thätiges, practisches Leben, Cic. — B) insbes., das öffentliche Handeln, 1) übh. jede staatsbürgerliche **Handlung = Verhandlung, Antrag** od. **Vorschlag** (an's Volk, an den Senat), **öffentliche Rede** u. dgl., consularis, Cic.: actio de pace sublata est, Cic.: seditiosae actiones (*tribunorum*), Liv.: dah. actiones Ciceronis, Gracchorum, die staatsbürgerlichen Handlungen, die ganze Amtsthätigkeit (insofern sie meist in Anträgen u. Reden bestand), Sall. — 2) eine Handlung vor Gericht: a) das **Verhandeln, Führen** eines Processes (als Vertheidiger), die **Vertheidigung** vor Gericht, causae, Cic. Dej. 2, 7. — b) das **Verfolgen** des Rechts vor Gericht, die **Klage**, der **Proceß**, civilis, Cic.: actionem instituere od. intendere, eine Klage einleiten, anstellen gegen Jmd., Jmd. gerichtl. belangen, Cic. — dah. α) die **Klage = Klagformel** (da jede anzubringende Klage zur Vermeidung aller Ungewißheit über dieselbe in eine bestimmte Formel gekleidet sein mußte), Cic. ND. 3, 30, 74 u. ö. – u. übh. eine **gerichtliche Formel** (Anweisung über das, was bei Rechtshandlungen gesetzlich zu beobachten ist), Hostilianae, über Erbschaften, Cic. dOr. 1, 57, 245 (vgl. *ibid.* 1, 58, 246 Manilianas venalium vendendorum *leges* ediscere). — β) die **Klagrede, Klagschrift**, actiones Verrinae, Cic.: in prima parte actionis, Quint. — γ) die **Erlaubniß zur Klage**, das **Klagrecht**, actionem habere, postulare, dare, accipere, restituere, Cic., Quint., Suet. u. A.: exceptā Macedonum gente non est in ulla data adversus ingratum actio, Sen.: multis actiones et res peribant, Vielen ging Klagrecht u. Anspruch (Sache, auf die man Anspruch hat) verloren, Liv. — δ) die gerichtliche Vernehmung der Klagsache, der **Termin**, altera, Cic.: tertia, Cic.

actĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. ago), **gewöhnlich betreiben**, causas multas, viele Processe führen, Cic.: tragoedias, in Tr. als Schauspieler auftreten, Cic.: so auch mimos, Tac.

Actĭum, ĭi, *n.* (Ἄκτιον), I) **Vorgebirge in Acarnanien**, früher blos mit einem dem Apollo von den Argonauten errichteten Tempel, bei dem jährlich dem Gotte ein Fest mit Spielen gefeiert wurde, später mit einer vom Augustus zum Gedächtniß seines Seesieges über Antonius u. Cleopatra (31 v. Chr.) erbauten Stadt gl. N., aus gleicher Veranlassung erneutem Tempel u. erneuten Spielen (vgl. Pl. 4, 1 (2), 5 u. Heyne zu Virg. Aen. 3, 280), Cic. Fam. 16, 6; Att. 5, 9, 1. Mel. 2, 3, 10. — II) Hafen u. Rhede bei Corcyra, Cic. Att. 7, 2, 3. – Dav. abgeleitet: 1) **Actĭăcus**, a, um (Ἀκτιακός), **actisch**, Apollo, Ov.: frondes, dem Apollo heilige Lorbeerzweige, Ov.: legiones, die bei Actium fochten, Tac.: triumphus, nach dem Seesieg bei A., Suet.: victoria, ludi, Suet. — 2) **Actĭas**, ăd's, *f.* (Ἀκτιάς), **actisch**, Cleopatra, Stat. Silv. 3, 2, 120. — 3) **Actĭus**, a, um (Ἄκτιος), **actisch**, Apollo od. Phoebus, Virg. u. Prop.: litora, Virg.: bella, Schlacht bei Actium, Virg.

actĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. actio), **kleine gerichtliche Rede**, Pl. Ep. 9, 15, 2.

Actĭus, a, um, s. Actium.

actīve, *Adv.* (activus), **als ein Activum, active** (Ggstz. passive), verbum act. dicere, ponere, spät. Gramm.

actīvus, a, um (ago), I) **im Handeln od. im Thun bestehend, thätig**, philosophia, d. i. die practische (Ggstz. contemplativa), Sen.: pars (Ggstz. spectativa), Quint.: elementum (Ggstz. patibile), Lact. — II) **eine Thätigkeit bezeichnend, activ** (Ggstz. passivus), verbum, conjunctio, significatio od. vis, spät. Gramm.

actŏr, ōris, *m.* (ago), I) **der etwas in Bewegung setzt, treibt**, pecoris, Hirte, Ov.: habenae, Schleuderer, Stat. — II) der mit Action theatralisch Darstellende, der **Darsteller, Spieler, Repräsentant** einer Rolle, suorum carminum, Liv.: secundarum et tertiarum partium, Cic.: alienae personae, Cic. — dah. absol., der **Schauspieler**, Acteur übh., Cic. — III) der eine Verrichtung übernimmt: 1) im Allg., der **Verrichter, Vollzieher, Besorger, Vermittler** u. dgl., rerum, Cic.: actor auctorque, Besorger u. Berather, Nep. — 2) insbes., der eine staatsbürgerliche Handlung vollzieht: a) der etw. öffentl. verhandelt, -beantragt ꝛc., der **öffentliche Redner**, Cic. Legg. 3, 18, 40 u. ö. — b) als gerichtl. *t. t.*, der einen Proceß betreibt, Jmd. vor Gericht belangt, der Kläger, Cic. Partit. 32 *in.*: und da gew. die Processe von Rechtsgelehrten geleitet wurden, der **Sachwalter vor Gericht**, Cic. Div. in Caecil. 1. §. 1.: causarum, Cic. Brut. 89, 307. — c) in spät. Zeit jeder Sachwalter, Verwalter des Vermögens, der Güter des Herrn ꝛc., der **Wirthschafter, Hausintendant, Rendant** u. dgl., Col.: actor summarum, Cassenrendant, Suet.: actor publicus, der die Staatsgüter administrirte, die Einkünfte berechnete ꝛc., Staatsagent, Tac.

Actŏrĭdes, ae, *m.* (Ἀκτορίδης), der **Actoride** (= Nachkomme des Actor), wie Menötius, Sohn des Actor, Ov. Fast. 2, 39 u. (als Argo-

naute) Val. Fl. 1, 407: Patroclus, Enkel des Actor, Ov. Tr. 1, 9, 29.

actrix, īcis, *f.* (actor), die **Klägerin**, Cod. Just. 7, 16, 41.

actŭālis, e (actus), **thätig, wirksam, practisch**, virtus, Macr.: philosophia, Isid.: nomen, ein Thätigkeit ausdrückendes, Isid.

actŭārĭa, s. 1. actuarius.

actŭārĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. actuaria, s. 1. actuarius), ein **kleines Ruderschiff**, eine **Barke**, Cic. Att. 10, 11, 4: tribus actuariolis decemscalmis, Cic. Att. 16, 3, 6.

1. **actŭārĭus**, a, um (ago), I) **leicht in Bewegung zu setzen, schnell**, canes, Vel. Long. de orthogr. p. 2234 P. – gew. actuarium navigium od. actuaria navis, eine Art leichter, mit Segel- u. Ruderwerk versehener Schiffe, ein Schnellsegler, eine Brigantine, Caes.: so auch subst., actuaria, ae, *f.* (*sc.* navis), Cic. Att. 5, 9, 1. — II) **zum Treiben** eines Viehgespannes **eingerichtet**, limes, ein Weg zwischen zwei Aeckern, zwölf Fuß breit, Gromat. vett.: dah. palus, Wegpfahl, Wegstange, *ibid.*

2. **actŭārĭus**, ĭi, *m.* (ago), I) ein **Geschwindschreiber**, Sen. u. Suet.; vgl. Lipsius zu Tac. Ann. 5, 4. — II) ein **Rechnungsführer, Buchhalter**, Petr. 53, 1. — Insbes.: a) beim Heere = eine Art **Proviantmeister**, welche den von den Magazinvorstehern gegen Quittung erhobenen Proviant an die einzelnen Heeresabtheilungen zu vertheilen hatten, Amm. u. A.; vgl. Stewechius zu Veget. Mil. 2, 19. Tzschucke zu Eutr. 9, 9. — b) actuarius sarcinalium principis jumentorum, ein kaiserl. Beamter, der die Herbeischaffung der Pferde ꝛc. zur Fortbringung des kaiserl. Gepäckes zu besorgen hatte, Amm. 15, 5, 3.

actŭōse, *Adv.* (actuosus), **mit vollster**, d. i. **mit leidenschaftlicher Action, mit Leidenschaft**, non act., ohne Leidenschaft, Cic. dOr. 3, 26, 102.

actŭōsus, a, um (actus), I) **voll Bewegung und Leben**, tum sunt maxime luminosae et quasi actuosae partes duae (*orationis*), Cic. Or. 36, 125. — II) voll thätiger Bewegung, **vielbewegt, thätig**, virtus, Cic.: vita (eines Staatsmannes), Sen.

1. **actus**, a, um, s. ago.

2. **actus**, us, *m.* (ago), I) das Getriebenwerden, Sich-Bewegen; dah. die verursachte **Bewegung**, (mellis) cunctantior actus, langsamer ist die Bewegung, Lucr.: fertur magno mons improbus actu, mit gewaltigem Sturz, Virg.: pilaque contorsit violento spiritus actu, unter heftigem Schnaufen, Lucan.: vox, ut spiritus fluens, aëris est actu sensibilis auditu (dem Gehör vernehmlich), Vitr. – II) das In-Bewegung-Setzen, A) das **Treiben** des Viehs, quia non veniant pecudes, sed agantur, ab actu nomen Agonalem habere diem, Ov.: quocumque vult levi admonitu (durch leichten Zuruf), non actu (durch irgend einen körperlichen Zwang [den Treibstachel]) inflectit illam feram (den Elephanten), Cic. — Meton.: a) (jurist. *t. t.*) das Recht, irgendwo Zugvieh od. Wagen durchzuführen, u. der Ort od. Weg, wo man überführt, selbst, die **Uebertrift**, Cic. Caecin. 26, 74 u. JCt. — b) ein **Feldmaß** (so genannt, weil, wie Pl. 18, 3, 3. §. 9. sagt, in eo boves aguntur cum aratro uno impetu justo), u. zwar: actus minimus, 120 Fuß lang u. 4 F. breit, Col.: actus quadratus, 120 Quadratf., Varr.: actus duplicatus, 240 F. lang u. 120 F. breit, Isid. — B) das Bewegen des Körpers od. seiner Theile, quanto venit spectabilis actu, Schritt, Ov. Hal. 72. — Insbes., die Bewegung des **Darstellenden**, a) des Redners, der **äußere Vortrag** (s. actio *no.* II, a), Quint. 6, 2, 30 u. s. — b) des Schauspielers, Mimen, die **Action**, das **Geberdenspiel**, sine carminum imitandorum actu, ohne Darstellung der Stücke durch G., Liv.: actus histrionum veris affectibus (minor), die Geberden, Quint. – dah. meton., α) die **Darstellung, Vorstellung** eines Stückes od. einer Rolle selbst, histrionibus fabellarum actu relicto, Liv. 7, 2, 11; u. so Quint. 5, 10, 9. Suet. Ner. 24. — β) die Hauptabtheilung der Handlung eines Stücks, der **Act, Aufzug**, primo actu placeo, Ter.: extremum actum negligere (v. Dichter), Cic.: in extremo actu corruere (v. Schauspieler), Cic.: neque enim histrioni ut placeat peragenda est fabula, modo in quocumque fuerit actu probetur, Cic. – übtr., der **Act, Abschnitt**, villaticarum pastionum primus actus, Varr.: extremus actus aetatis, Cic. — C) die Bewegung des Handelnden, die **Thätigkeit**, das **Betreiben**, die **Verrichtung** einer Sache, usque ad extremae vitae finem in actu esse, Sen.: in actu mori, Sen.: in ceteris vitae actibus, Quint. — Insbes.: a) die **öffentliche** Verrichtung als **Amt**, der **Posten**, Traj. b. Pl. Ep. 10, 28 (37). – u. bes. actus rerum od. forensis od. bl. actus, die **gerichtlichen Geschäfte** (Haltung öffentl. Reden, Führung von Processen, Handhabung der Justiz, Haltung von Gerichtstagen), Quint. u. A. — dah. b) = die **Verwaltung der Güter und Rechnungen** eines Privatmannes oder des Staates, JCt. — c) meton., die verrichtete **Handlung, That**, tui actus, Pl. Pan.: Herculei actus, Claud.: actus tanti, Lucan.

actūtum, *Adv.* **alsbald = sogleich**, Komik., Cic. u. A.

ăcŭārĭus, ĭi, *m.* (acus), der **Nadler**, Inscr.

ăcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. acus), eine **kleine Nadel**, Cledon. Gramm. p. 1896 P.

ăcūlĕātus, a, um (aculeus), I) **stachelig, mit Stacheln versehen**, von Thieren u. Pflanzen, Pl.: dh. ac. ictus, Stich von einem Thierstachel, Pl. — II) übtr.: 1) **spitzig, stechend, beißend**, literae, Cic. — 2) **spitzfindig**, sophisma, Cic.

ăcūlĕus, i, *m.* (*Demin.* v. acus), der **Stachel**, I) eig.: a) von Metall, der **Stift**, tabulam aculeis configere, Col. – od. die **Spitze** eines Wurfgeschosses, sagittae aut glandis, Liv. — b) der Thiere, apis, Cic.: hystricis, Pl.: aculei calcis, Spornen der Hühner, Col. — c) der Pflanzen, spinarum, carduorum, Pl. — II) übtr., bes. im Plur.: 1) das **Stechende, Verletzende, Herzverwundende**, bes. a) von scharfem Verfahren und beißender, verwundender Rede, aculeos severitatis emittere (gleichs. herausstrecken), Cic. – aculei orationis, contumeliarum, Cic.: fuerunt nonnulli aculei in C. Caesarem, Sticheleien gegen ꝛc., Cic. — b) v. Kummer u. Sorge, sollicitudinum aculei, Cic. — 2) das Aufregende, Antreibende (wie *stimulus*), der **Sporn, Stachel**, haec ad militum animos stimulandos aliquem aculeum habent, Liv.: auditorum intentio nullis extrinsecus aut blandimentis capta aut aculeis excitata, Pl. Ep. – 3) der **tiefe Eindruck**, den der Redner od. die Rede im Zuhörer zurückläßt, relinquere vero aculeum in audientium animis is demum potest, qui non pungit, sed infigit, Pl. Ep.: orator cum delectatione aculeos relinquit in animis eorum, a quibus est auditus, Cic.: tamen horum (philo-

sophorum) oratio neque nervos neque aculeos oratorios aut forenses habet, Cic.

ăcūmen, ĭnis, *n.* (acuo), die **Spitze**, I) eig., sowohl die natürliche, nasi (Sterbender), Lucr.: rostri, Pl.: scorpii, der Stachel, Cic. poët.: als die künstliche, obscurum coni, Lucr.: verba sub acumen stili veniant, vor die Spitze des Griffels (wir: „vor die Feder") kommen, Cic.: lignum (Schaft der Lanze) sine acumine venit, Ov.: auspicium ex acuminibus, Vorbedeutung (für den Sieg) aus leuchtenden Spitzen (der Speere, wenn an ihnen elektrische Flämmchen sich zeigten), Cic.; vgl. acumina auspicata, Arnob. — II) übtr.: A) das **Pikante**, saporis, Pl. — B) wie acies, 1) **Scharfsinn, scharfer-, feiner Verstand**, ingenii, Cic.: absol., ubi est acumen tuum? Cic.: poet. im Plur., Hor.: dh. acumina meretricis, List, Ränke, Hor. — 2) die **Spitzfindigkeit**, im Sing. u. Plur., Cic. — 3) **Witz** (vgl. *la pointe*), Cic.: genus quoddam acuminis, Cic.

ăcūmĭno, āvi, ātum, āre (acumen), **zuspitzen**, Lact. opif. 7, 7: öfter *Partic.* acuminatus, zB. cornu lunae, telum, Pl.: lingua, Lact.: im Bilde, ac. lingua cote livoris, Sidon.

ăcŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. Stamme AC, wie acus u. acies), **schärfen, wetzen, zuspitzen, spitzen** (Ggstz. obtundere, retundere), I) eig.: serram, Cic.: dentes, Hor.: dentes in proelia, Tib.: gladios, Liv.: enses, Ov.: ferrum, Virg.: tela (Hauer) sua attritu (v. Eber), Sen.: sagittas cote, Hor.: palos, Col. — II) übtr., a) (gramm. *t. t.*) **schärfen**, syllabam, schärfer od. heller aussprechen, **betonen, durch Betonung hervorheben** (Ggstz. gravem ponere), Quint. 1, 5, 22 u. 30. — b) gleichs. **wetzen, schärfen, üben**, linguam exercitatione dicendi, geläufiger machen, Cic.: u. so bl. linguam, Hor.: ingenia adolescentium (Ggstz. obtundere), Cic.: mentem, prudentiam intelligendi, Cic.: illos aetas acuet, witzigen, Ter.: se ad exagitandam hanc ejus legationem, sich darauf spitzen, Cic. — c) e. Zustand ꝛc. gleichs. **schärfen, noch mehr anfachen, entflammen, steigern, erhöhen**, α) v. leb. Subjj.: studia (Rednerstudien) M. Ciceronis, Val. Max.: hac moderatione tam justa studia (Sympathieen), Liv.: alci metum, Virg.: u. iras in haec, Virg.: iram hosti ad vindicandas sociorum injurias, Liv.: quibuscumque irritamentis poterat iras militum, Liv. – β) v. lebl. Subjj.: auctoritas majorum erigit omnium cupiditates et acuit industriam, Cornif. rhet.: curam acuebat, quod adversus Latinos bellandum erat, es schärfte (der Umstand) die Vorsorge, daß ꝛc., Liv.: hujus propinquitas populi acuit curam (Vorsorge) patribus, Liv. — d) leb. Wesen ꝛc. gemüthlich, leidenschaftlich **anspornen, anregen, aufregen, aufmuntern, antreiben, anreizen**, α) v. leb. Subjj.: Martem (= Tapferkeit), Virg.: lupos auditis balatibus, Virg.: illum, Cic., alqm his verbis, Virg.: simul ceteros ad aemulandas virtutes, Liv.: ad tutandos semet ipsos et rem publicam secum animos, Liv. – β) von lebl. Subjj.: illos aemulatio inter se et omnes causae acuunt, Liv.: non praecipue acuit ad cupiditatem literarum amor laudis? Cic.: nec alia provincia militem magis ad virtutem acuebat, Liv.: nec ira magis publica quam privatum compendium in hostem acuebat, Liv.

ăcŭpēdĭus, a, um (acus u. pes), mit spitzigen Füßen = **schnellfüßig**, PDiac. p. 9, 13.

1. **ăcus**, ĕris, *n.* (v. Stamme AC, s. 3. acus), die Hülsen des Getreides u. der Hülsenfrüchte, die **Spreu**, Varr.: Nbf. acus, us, *m.*, Col.

2. **ăcus**, i, *m.* (v. Stamme AC, s. 3. acus), ein Seefisch, mit einem spitzigen Rüssel, wahrsch. der **Hornhecht, Pfeilfisch** (*Esox Belone, L.*), Pl. u. Mart.

3. **ăcus**, us, *f.* (v. Stamme AC, wovon auch 1. u. 2. acus, so wie acuo, acies u. a.), die **Spitze**, der **Stift**, I) als **Nadel**, a) übh.: pars acuum, quae acuta est, Cels.: grana ciceris spatio distanti missa in acum continuo et sine frustratione inserere, Quint.: filum conjicere in acum, **einfädeln**, Cels.: per acum (vermittelst der N.) duo lina ad imam basim immittere, Cels.: acu duo lina trajicere, Cels.: vulnus, quod acu punctum videtur, Cic.: acu pingere, sticken, Virg.: dasselbe acu facere id, Pl. – Sprüchw., tetigisti acu, du hast den rechten Fleck, den Nagel auf den Kopf getroffen, Plaut. Rud. 5, 2, 17 (1306): si acum quaereres, acum invenisses, vom sorgfältigen Suchen, Plaut. Men. 2, 1, 13 *sq.* (238 *sq.*). — b) zum Zusammenhalten der Haarfrisur (Haarwulst), die **Haarnadel, Restnadel**, Quint. u. A. (vgl. Böttiger's Sabina, Bd. 2. S. 128, 147 u. 163). — II) als **Stift** od. **Dorn** einer Schnalle, Treb. Poll. Claud. 14. — III) als **Stecker** des Pflanzers, Pall. 1, 43, 2.

ăcūtālis, e (acutus), **spitzig zulaufend**, Gromat. vett.

ăcūtātus, a, um (*acuto v. acuo), **geschärft**, Veget. Vet. 1, 22.

ăcūte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acutus), scharf, I) v. den Sinnen, cernere, Lucr. – acutissime audire, Solin. – v. Tone ꝛc., **hoch** (Ggstz. graviter, tief), sonare, Cic. — II) v. Verstande, **scharfsinnig, sinnreich, geistreich, treffend**, dicere aut scribere, Suet.: acute arguteque ad haec respondere, Cic.: acutius tractare alqd, Cic.: acutius od. acutissime cogitare, Cic.

ăcūtĭangŭlum, i, *n.* (acutus u. angulus), ein spitzer Winkel (als Uebersetzung von ὀξυγώνιον), Gromat. vett.

ăcūtŭlus, a, um (*Demin.* v. acutus), **ziemlich scharfsinnig, = spitzfindig**, conclusiones, Cic.: doctores, Gell.

ăcūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acuo), **geschärft, gespitzt**, dah. **scharf** u. **schneidend** (Ggstz. hebes, retusus, obtusus u. dgl.), I) eig.: sowohl durch Kunst, culter, Plaut.: sudes, Caes.: cuspis, Virg.: acutior sagitta, Ov.: acutissima falx, Col. – als von Natur, **spitzig, spitz, gezackt, eckig** u. dgl., nasus, oculi, Plaut.: cornua lunae, Cic. fr.: folium, Pl.: elementa (Atome), Lucr. – cypressus, pinus, mit spitzigen Blättern, Ov. — II) übtr.: A) scharf auf die äußern Sinne u. den ganzen Körper wirkend, 1) auf die einzelnen Sinne: a) auf den Geruch, odor, unguentum, Pl. — b) auf den Geschmack, sapor, cibus, Pl. — c) auf das Gesicht, **hell, blendend**, colore non ita acuto, Solin. — d) auf das Gehör, **scharf, durchdringend, hell**, dah. (bes. als musik. u. rhet. *t. t.*) **hoch, Discant-** (Ggstz. gravis, tief, Baß-), sonus, Cic.: vox, Hor.: hinnitus, Virg. – als gramm. *t. t.*, **geschärft, scharfbetont** (Ggstz. gravis), syllaba, Quint. — e) auf das Gefühl, **scharf, schneidend, stechend** (wie ὀξύς), gelu, sol, Hor. — 2) auf den ganzen Körper wirkend, als medic. *t. t.* = **acut** (Ggstz. longus, vetustus, chronisch), morbus, Cels. u. Hor.: febris, Cels. – poet., acuta belli, die mißlichen Zufälle, Hor. — B) v. geistiger Schärfe, a) v. den innern Sinnen, nares, scharfe (feine) Nase, große Spürkraft, Hor.: aures, scharfes (feines) Gehör, feine Beurtheilungskraft, Calp.: cernis acutum, du siehst scharf,

bist scharfsichtig (bei Anderer Fehler), Hor. — b) v. Pers. u. persönl. Zuständen, **scharfsinnig, gescheidt, einsichtsvoll, geistreich, treffend, tief u. durchdringend, scharf bestimmt** (Ggstz. retusus, hebes, insipiens), *α*) übh.: ingenia, Cic.: homo acutus magis, quam eruditus, Cic.: acutus ad fraudem, pfiffig, Nep. – motus animorum ad excogitandum acuti, Cic.: interrogatio, Quint.: studia, Scharfsinn erfordernde, Cic. — *β*) als rhet. *t. t.*, **scharf bestimmt, schlicht u. treffend**, orator, Cic.: sententiae, Cic.

Acylla, s. Acilla.

ăcȳlos, i, *f.* (ἄκυλος), **die eßbare Eichel**, Frucht der πρῖνος (ilex), ilicis glans, *quam Homerus acylon appellat*, Pl. 16, 6 (8), 19.

ăcȳrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀκυρολογία), das **uneigentliche Reden, der uneigentliche Ausdruck** (rein lat. improprium od. non propria dictio), spät. Gramm.

Acys, s. Acis.

ăd (altlat. ar), *Praep.* m. *Acc.*, bezeichnet zunächst die im Werden begriffene Annäherung, d. h. Richtung in der Bewegung u. Ausdehnung zu od. nach einem Ziele, dann aber auch die vollendete Annäherung, d. h. Richtung in der Ruhe = Nähe bei einem Punkte, deutsch **zu, nach, an** (Ggstz. in m. Acc.; vgl. Sen. Ep. 73, 13: Deus *ad* homines venit: immo, quod propius est, *in* homines), I) im Raume: A) eig.: 1) zur Bezeichnung der Richtung in der Bewegung und Ausdehnung: a) in der Bewegung, **zu, nach, an, nach** od. **an ... hin, nach** od. **auf ... zu, auf ... los**, accedere ad aedes has, Plaut., ad flammam, Ter., ad Aquinum, Cic.: proficisci ad eum fundum, ad Capuam, Cic.: proficisci ad Syphacem, auf den S. losmarschiren, Liv.: venire ad Cn. Pompeji castra, Cic.: venire ad alqm, zu Jmd., Cic., auf Jmd. los, Caes.: concurrere ad curiam, Cic.: reverti ad alqm, Caes.: transcurrere ad forum, Ter. – ire visere ad alqm, zu Jmd., Ter.: ire ad hostem, auf den F. los, Liv. – spectare, despicere ad alqm, Plaut.: u. spectare ad orientem solem, liegen nach 2c. (v. Local.), Caes.: u. eben so vergere ad septemtriones, Caes., ad Atticam, Pl. – ducere cohortem ad eam partem munitionis, quae etc., Caes.: ducere legiones ad hostem, auf den F. los, gegen den F., Liv. – mittere legatos ad alqm, Caes.: mittere librum ad alqm, an Jmd. schicken, ihm dediciren, Cic.: dh. ellipt. libri ad Rhodios (*sc.* missi), an die Rh., Nep., und auf Büchertiteln, M. Tullii Ciceronis ad M. Brutum orator u. dgl. – tendere manus ad coelum, Caes.: convertere simulacrum Jovis ad orientem, Cic.: vertier (verti) ad lapidem, Lucr. – beim Genit. v. Götternamen mit Auslassung von *aedem*, zB. ad Dianae (*sc.* aedem) venire, Ter. – in der Umgangsspr., bei Pers., bes. bei *Pron. pers.*, zur Bezeichnung der Wohnung, ad me, ad te, ad se, ad vos, **zu mir** 2c. = in mein Haus (*chez moi*), Komik., Cic. u. A. — b) in der Ausdehnung, **bis zu, bis nach, bis an, bis auf**, ab angulo castrorum ad flumen, Caes. – a Salonis ad Oricum, Caes. – m. *usque:* dona usque ad Numantiam misit ex Asia, Cic.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic.

2) zur Bezeichnung der Annäherung, Richtung in der Ruhe = a) **bei, an, vor**, sedere ad latus ejus, Cic.: jacēre ad pedes alcjs, Cic.: u. jacēre ad meridiem, gegen M. (v. Local.), Varr. LL.: habere hortos ad Tiberim, Cic.: villa quae est ad Baulos, Cic.: u. istos libros legit ad Misenum, bei M. = auf dem Landgute bei M., Cic.: pugna, victoria ad Trebiam, Liv. – adesse ad portam, Cic.: esse ad dextram, Cic., ad laevam, Plaut.: esse ad manum (s. manus), Cic.: manere ad regem, Liv., ad exercitum, Caes.: segnius bellum ad hostes apparatur, Liv.: tantum esse nomen ejus exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes, Caes. – bes., esse ad urbem, v. röm. Magistratspers., die mit Gefolge u. Militärbefehle reisen u. an e. Orte ihr Standquartier aufschlagen, Cic.: u. esse od. remanere ad urbem, esse ad portas, v. Feldherrn, der mit dem Oberbefehle vor Rom weilt, aber als solcher in die Stadt zu kommen nicht berechtigt ist, Cic. – esse ad alqm, bei Jmd. (im Hause als Besuchender) seyn, Cic.: ebenso coenare ad alqm, Gell. – u. oft ad alqm = **bei, vor** Jmd., zur Bezeichnung der Pers., wo oder unter deren Leitung, Theilnahme 2c. etw. vorgeht, excusationem quaerere ad Brutum, Cic.: ad judicem agere, Cic.: ad tibicinem hostias immolare, unter Begleitung eines Flötenspielers, Cic. – ebenso ad alqd, **bei, zu** etw., zur Bezeichnung des Ggstnds., unter dessen Einflusse etw. vorgeht, ad vinum, beim W., ad lumina, beim L., Cic.: ad tibiam, zur Flöte, unter Flötenbegleitung, Cic., u. dgl. – b) **an** = **auf, in**, ad forum, Ter.: ad villam, Cic.: ad portum, Plaut.: ad aedem Felicitatis, Cic.: ad omnia deorum templa, Cic.: u. so ellipt., ad Castoris (*sc.* aedem), Cic. – u. zur Bezeichnung v. Local., ad capita bubula, zu den O., Suet.: ad gallinas, Pl.

B) übtr.: 1) von der Richtung in der Bewegung, Ausdehnung: a) von der Richtung in der Bewegung: *α*) übh., nach den Verben, die ein Bewegen, Antreiben 2c. zu etw. anzeigen, wie movere, commovere, mutare, ducere, inducere, impellere, hortari, adhortari, admonere, invitare u. a. (w. s.). — *β*) zur Angabe des Strebens u. der Neigung, bei den Subststs. cupiditas, aviditas, alacritas u. a. (w. s.). – bei den Adjj. avidus, propensus, intentus, acer u. a. (w. s.). – bei Verben, wie provincia summā contentione ad officia certans, Planc. bei Cic. — *γ*) zur Angabe der Bestimmung, des Endzweckes, der Absicht, **zu, für**, bei Substst. (bes. ad mit folg. *Gerund.* od. *Gerundiv.*), jedoch fast immer durch e. Verbum gestützt, wie adjutorem esse ad injuriam, Cic.: facultas ad dicendum data, Cic.: occasionem ad rem gerendam fore, Cic. – bei Adjj., wie natus, factus, doctus, aptus, idoneus, utilis u. a. (w. s.). – nach Verbb., adjuvare, conferre, facere, conficere, esse (dienen), pertinere u. a. (w. s.). – ebenso nach den Verbb. deposcere, decernere, deligere u. a. (w. s.). – oft ad id, dazu, deshalb, zu dem Zwecke, ad id fabrefacta navigia, Liv.: duae cohortes ad id ipsum (eigens dazu) instructae intus, Liv.: qui ad id missi erant, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 48, 7). – u. quid ad rem? was macht dies? Cic.: quid ad me? was geht das mich an? Cic. — dh. *αα*) bei Mitteln, bes. Heilmitteln, **zu, für, gegen**, quae sint animadversa a medicis ... radicum genera ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos etc., Cic.: remedium ad tertianam, Petr. – u. auch hier nach Verbb. wie esse (seyn = dienen), valere, posse, proficere u. a. (w. s.). — *ββ*) zur Angabe des Geschäfts, zu dem Jmd. od. etw. bestimmt od. verwendet wird, alere canes ad venandum, Jagdhunde, Ter.: servos ad remum dare, Liv.: argentum ad vescendum factum, silbernes Tafelgeschirr, Liv. — *δ*) zur Angabe der Beziehung einer Sache auf e. andere, *αα*) **in Bezug, in Hinsicht auf** etw., **gegen** etw., bei Substst.,

mentis ad omnia caecitas, Cic. – nomina ad aliquid (ὀνόματα πρός τι), relative, Quint. – bei Adjj., insignes ad laudem viri, Cic.: impiger ad labores belli, Cic.: tutus ad ictus, Liv.: modestus ad omnia alia, Ter.: vir ad cetera egregius, Liv. — ββ) **im Verhältniß zu, im Vergleich mit, gegen**, terram ad universi coeli complexum quasi puncti instar obtinere, Cic.: quid ad primum consulatum secundus, Liv.: quem cognovimus virum bonum et non illiteratum, sed nihil ad Persium, Cic. – u. bei Gegenüberstellung zweier Verhältnisse, quomodo od. sicut od. ut ... sic ad, **wie ... so zu**, quomodo est filius ad patrem, sic est filia ad matrem, Varr. LL.: est ad unum victoriatum denarius, sicut ad alterum victoriatum alter denarius, Varr. LL.: ut est in temporibus meridies ad diem, sic media nox ad noctem, Varr. LL.: ut unum ad duo, sic decem ad viginti, Varr. LL.: ut unum ad decem, sic decem ad centum, Quint. — b) von der Ausdehnung u. Steigerung, **bis zu, bis auf**, α) übh.: pulli usque ad cinerem ambusti, Pl.: usque ad ravim poscere, Plaut.: usque ad mortem multare alqm, Ter.: virgis ad necem caedi, Cic. – ad extremum, ad ultimum, „bis auf's Aeußerste, äußerst = im höchsten Grade", homo non ad extremum perditus, Liv.: consilium non ad ultimum demens, Liv. – u. ad ultimum, „auf's Aeußerste = wenn es zum Aeußersten kommt", Curt. – ad summam, „auf's Ganze = im Ganzen, überhaupt", Cic. u. A. — β) bei Maßbestimmungen: decoquere ad tertiam partem, Varr.: scrobem ad medium complere, Liv.: ad plenum, Hor. — γ) bei Zahl- u. Geldbestimmungen: αα) zur Angabe des Eintreffens auf eine gewisse Zahl etc., **bis zu, bis auf**, eadem ad decem homines servabitur portio, Curt.: ad assem perdere, Hor.: ad nummum convenit, Cic.: ad unum (unam) omnes, alle bis auf einen, d. i. bis auf den letzten, Cic. u. A.: u. so bl. ad unum, Cic.: ad impuberes, bis auf die Nichtmannbaren, mit Einschluß der N., Caes. — ββ) zur Angabe der Annäherung an eine bestimmte Zahl, **bis zu, an die**, (fuimus) omnino ad ducentos, Cic.: cum annos ad L natus esset, Cic. – dh. auch *adv.*: occisis ad hominum milibus quatuor, Caes.: ad mille ducenti eo proelio ceciderunt, Liv.

2) vom Nebeneinanderstellen u. Nahekommen von Ggstndn.: a) zur Angabe dessen, was zu od. bei etw. noch hinzutritt, **zu, bei, neben, außer**, ad cetera hanc quoque plagam infligere, Cic.: quod ad jus civile pontificium appetatis, Cic.: hoc unum ad pristinam fortunam defuit, Caes. – nisi quid vis od. vultis ad haec, Cic. – dh. ad hoc, ad haec, „zudem, überdieß", Sall., Liv. u. A.: ad id quod, „außerdem daß etc.", Liv.: ad omnia, ad cetera, Liv. — b) zur Angabe von Grund u. Folge, **auf, bei, auf ... hin, in Folge** (s. Fabri zu Liv. 21, 41, 3), respondere, breviter disserere ad alqd, Cic.: ad famam belli novas legiones scribere, Liv.: ad ducis casum perculsa magis, quam irritata est multitudo, Liv.: u. so bes. ad spem alcjs rei, auf die H. hin, zB. quae (urbes) ad spem diuturnitatis conderentur, Cic.: ad spem veniae se dedere, Liv. — c) zur Angabe der Richtschnur, nach welcher etw. geschieht, **gemäß, nach** (Ggsz. contra), ad perpendiculum, ad lineam, Cic.: ad istorum normam, Cic.: ad voluntatem loqui omnia, Cic.: agere ad praescriptum, Caes.: ad hunc modum, auf diese W., Cic.: ad tempus, der Zeit gemäß, nach Umständen, Cic. (vgl. unten *no.* II, 1, b, u. *no.* II, 2, a): ad verbum, nach dem W., von W. zu W., wörtlich (zB. ediscere), Cic.: ad literam, nach dem B., buchstäblich, Cic.

II) in der Zeit: 1) zur Angabe der Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt: a) mit Rücksicht auf die dazwischen verfließende Zeit, **bis zu, bis an, bis auf, bis gegen**, ab consulatu ejus usque ad extremum tempus, Nep.: ab initio rerum Rom. usque ad P. Mucium pont. max., Cic.: ab hora octava ad vesperum, Cic.: ab condita urbe ad liberatam, Cic. – usque ad hanc aetatem, Cic.: ad summam senectutem, Cic.: ad vesperum, ad multam noctem, Cic.: ad id tempus, Caes. u. A.: so auch ad id locorum, bisher, Sall. u. Liv.: u. so bl. ad id, ad hoc, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 52, 6): ad eum finem, dum etc., Cic.: quem ad finem? wie lange? Cic. — b) mit Rücksicht auf die Währung der Zeit, **auf, für**, ad exiguum tempus, Cic.: ad breve tempus, Pl.: ad quoddam tempus, Cic.: ad annos DC, Cic.: ad tempus, auf Zeit (nicht auf die Dauer), Cic.: ad praesens, Cic.

2) zur Angabe des Eintretens auf od. nach einem Zeitpunkt: a) **zu, auf, an**, nos hic te ad mensem Januarium exspectamus, Cic.: te Laodiceae fore ad meum adventum, bei m. A., Cic.: ad lucem, zum Morgen, am Morgen, Cic.: ad meridiem, Plaut.: ad vesperum, Cic.: ad diem dictam, Cic.: u. so ad diem, auf den T., an dem gehörigen T., Cic.: ad praedictum tempus, Liv.: u. so ad tempus, zur gehörigen Zeit, Cic. – ad extremum, zuletzt, endlich, Cic.: u. so ad postremum, Liv. — b) **nach, über, binnen**, ad annum tribunum pl. fore, Cic.: utrum illuc nunc veniam, an ad annos decem, Cic. — ☞ ad seinem Pronom. od. Subst. nachgesetzt, quam ad, Ter. Phorm. 3, 2, 39 (524): quos ad, Cic. ND. 2, 4, 10: ripam ad Araxis, Tac. Ann. 12, 51. – od. zwischen Adject. u. Subst., augendam ad invidiam, Tac. Ann. 12, 8.

In der Zusammensetzung bezeichnet ad ebenfalls eine Annäherung, Nähe, **heran, herzu, herbei, dabei**, zB. accedere, adstare (astare). – dah. auch ein Streben, eine Neigung, s. adamo, accredo u. a. – eine Vermehrung, **hinzu**, zB. adjicere, assumere.

ădactĭo, ōnis, *f.* (adigo), **das Hinbringen zu** etw., juris jurandi, die Vereidung, Liv. 22, 38, 5.

ădactus, us, *m.* (adigo), das **Heranbringen**, feri dentis adactus, Bisse, Lucr. 5, 1328.

Adad, Name des höchsten Gottes der Assyrier, Macr. Sat. 1, 23. §. 17 *sqq.*

adadu nĕphros, i, *m.* (Ἀδάδου νεφρός), **Adads-Niere**, ein unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (71), 186.

ădaequātĭo, ōnis, *f.* (adaequo), das **Gleichmachen**, Tert. ad Nat. 1, 1 u. 15.

ăd-aeque, *Adv.* **auf gleiche Weise, ebenso**, auch mit folg. atque (**als**) od. ut (**wie**), öfter b. Plaut. u. App., doch auch Liv. 4, 43, 5.

ăd-aequo, āvi, ātum, āre, **gleichmachen**, I) eig.: moles moenibus, Caes. – verwüstend, tecta solo, Liv.: Alesiam (erst. solo) flammis, einäschern, Flor. – II) übtr.: 1) **gleichmachen, gleichstellen**, α) m. *cum* u. Abl.: cum virtute famam, Cic.: adaequatus cum alqo, ihm gleichgeachtet, Cic. – β) m. *Dat.*: colonias jure ac dignitate urbi, Suet.: alqm sibi, Tac.: se virtute nostris,

Caes.: se operibus et dignitate fratribus, Suet. – Insbes.: αα) vergleichend **gleichstellen**, formam, aetatem, genus mortis magni Alexandri fatis, Tac. Ann. 2, 73 *in.* – ββ) hervorbringend **gleichmachen**, quibus duobus operibus vix nova haec magnificentia quidquam adaequare potuit, konnte irgend etwas gleich Großes hervorbringen, Liv. 1, 56, 2. — 2) **gleichkommen**, gleichkommend **erreichen**, α) m. *Acc.* (s. Kraner zu Caes. BC. 2, 16, 3): altitudinem muri, Caes.: navium cursum, Caes.: deorum vitam, Cic.: alqm gratiā apud Caesarem, Caes.: precationes alcjs laudibus, Jmds. Gebet mit entsprechendem Lobe preisen, Pl. Pan. – β) absol.: senatorum urna copiose absolvit, equitum adaequavit, ergab Stimmengleichheit, Cic. Qu. Fr. 2, 6, 6.

ădaerātĭo, ōnis, *f.* (adaero), das **Abschätzen nach-, Anschlagen in Geld**, spät. JCt.

ădaero, āvi, ātum, āre (ad u. aes), **nach Geld abschätzen, in Geld anschlagen**, b. Spät. – u. übh. = **berechnen**, Gromat. vett.

ăd-aestŭo, āre, **daherbrausen**, adaestuat amnis, Stat. Theb. 5, 517.

ăd-aggĕro, āvi, ātum, āre, **anhäufen**, terram, Cato u. A.: terra adaggerata Nilo, durch den Nil angeschlämmt, Pl.

ădăgĭo, ōnis, *f.* das **Sprüchwort**, Val. Soran. b. Varr. LL. 7, 3. §. 31. – Spät. Nbf. **ădăgĭum**, ĭi, *n.* Gell. 1. praef. §. 19.

ăd-agnĭtĭo, ōnis, *f.* die **Anerkenntniß**, Tert. adv. Marc. 4, 28 *p. in.*

ăd-allĭgo, āvi, ātum, āre, **anbinden an etw.**, ad alqd u. alci rei, Pl. ö.

Ādam, *indecl.* od. **Adam**, dae, *m.* u. **Adāmus**, i, *m.* (אָדָם), **Adam**, Auson. Id. 1, 14 (Acc. Adam). Prud. Apoth. 759 (Dat. Adae). Auct. Carm. de Genes. 2 (Adamus), u. sonst oft bei den Eccl. Vgl. Charis. p. 94 P.

ădămantēus, a, um (adamas), **stahlhart, eisenfest**, dah. **unzerbrechlich**, catenae, Manil. 1, 923: nares, Ov. Met. 7, 104 (vgl. χάλκεα στόματα).

ădămantĭnus, a, um (ἀδαμάντινος), **stählern, stahlhart, eisenfest, unzerbrechlich**, saxa, Lucr.: Mars tunicā tectus adamantinā = Ἄρης χαλκεοθώραξ od. χαλκοχίτων od. χάλκεος, Hor.: clavi, Hor.: juga, Prop. – duritia, Pl.

ădămantis, ĭdis, *Acc.* ĭda, *f.* (v. ἀδάμας, unbezwinglich), ein Zauberkraut von unwiderstehlicher Kraft, Pl. 24, 17 (102), 162. App. Herb. 4.

ădămas, antis, *Acc.* anta, *m.* (ἀδάμας), eig. der **Unbezwingbare**; dah. I) das **härteste Eisen**, der **Stahl**, bei Dicht. für **hartes Metall, festes Erz** übh., solido adamante columnae, Virg.: Mavors adamante coruscat, Claud. (vgl. adamantinus): nexae adamante catenae, Ov.: u. so adamante texto vincire, Sen. poët.: adamas licet alliget illud, eherne Bande, Ov. – Dah. bei Dicht. als Sinnbild „eines harten, unempfindlichen, unbeugsamen Sinnes", duritiā ferrum ut superes aut adamanta, Ov.: in pectore ferrum aut adamanta gerit, Ov.: lacrimis, voce suā adamanta movere, Kieselsteine od. ein Felsenherz bewegen (rühren), Ov. u. Mart. — II) der **Diamant**, Pl. u. A.

ădămātŏr, ōris, *m.* (adamo), der **Liebende**, Tert. hab. mul. 2.

ăd-ambŭlo, āre, **bei od. neben etw. auf- u. abgehen**, ad ostium, Plaut. Bacch. 4, 5, 8 (768). – bei Spät. **neben Jmd. od. etw. hergehen**, alci, lateri alcjs, App.

ăd-ămo, āvi, ātum, āre, **lieb gewinnen**, I) = einer Pers. od. Sache seine Zuneigung (Liebe) schenken, zu Jmd. od. etw. **Neigung bekommen**, an etw. **Freude bekommen**, alqm, Nep.: equos, Cic.: gloriam, Cic. – si virtutem adamaveris; amare enim parum est, wenn du innige, begeisterte Liebe zur T. gewonnen hast; denn bloße instinctmäßige Liebe wäre zu wenig, Sen. Ep. 71, 5. — II) = **sinnliche Liebe fassen zu Jmd.**, alqm, Ov., Pl. u. A.: mulier adamata, Quint. Decl. – ☞ Die Behauptung, bei Cicero u. seinen Zeitgenossen kämen nur die Perfectformen vor, wird widerlegt durch Cic. Fin. 1, 20, 69: etenim si loca, si fana ... adamare solemus.

ad-amussim, s. amussis.

ăd-ăpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, **eröffnen**, I) Bedecktes **aufdecken, entblößen** (Ggstz. operire, adoperire, velare), a) eig.: caput adaperiam, Sen.: *nudasse se* dicitur, et quo quaeque bello vulnera accepta essent retulisse, quae dum ostentat, *adapertis* forte quae *velanda* erant, tumor inguinum proximis risum movit, Liv.: si sunt *operculati* favi .... sin autem *sine operculis adaperti sint*, Col.: adapertae vites, Col. – u. **sichtbar machen**, coelum, Pl.: simulacra adaperta, Lucr. — b) übtr., **enthüllen = offenbaren**, mox adaperta fides (Wahrheit), Stat. Theb. 1, 396. — II) Verschlossenes **erschließen, aufmachen, öffnen** (Ggstz. adoperire, claudere), a) eig.: cuniculum (Mine), Liv.: fores, Pl.: os, Pl. u. Ov.: naturales exitus adaperiuntur, Col. – adapertae fores portae, Liv.: pars *adaperta* fuit, pars altera *clausa* fenestrae, Ov. – b) übtr.: hinc *ad* criminationem invidorum adapertae sunt aures regis, Curt.

ădăpertĭlis, e (adaperio), **zum Oeffnen eingerichtet, öffnenbar**, Ov. Trist. 3, 11, 45.

ădăpertĭo, ōnis, *f.* (adaperio), die **Eröffnung = Erklärung**, legis, Augustin. 83. quaest. 61.

ăd-apto, (āvi), ātum, āre, **gehörig anpassen**, galericulum capiti, Suet.: essedum alveumque, **passend herrichten**, Suet. – Uebtr., nomen monti, Solin.

ădăquo, āre (ad u. aqua), **anwässern**, a) Pflanzen ꝛc. = **benetzen, anfeuchten**, amygdalas, Pl.: sarmenta utrinsque vitis, Pall. — b) Vieh = **tränken**, camelos, Vulg.: dh. adaquari (v. Vieh), zur Tränke gehen, Suet.

ăd-ăquor, āri, **Wasser holen**, adaquandi causā longius a castris processisse, Caes. BC. 1, 66, 1. – ☞ Oft Variante von aquor, ari, w. s.

adarca, ae, *f.* u. **adarcē**, ēs, *f.* (ἀδάρκη), **Schilfschaum**, ein am Schilf u. ähnlichen Pflanzen sich erzeugendes Schwammgewächs, Pl. u. Veget.

ăd-āresco, ārŭi, ĕre, **gehörig eintrocknen**, ubi amurca adaruerit, Cato RR. 98.

Ădargătis, s. Atargatis.

adasphĕar, ătos, *n.* die **Mispel an der Eiche** in Arcadien, Pl. 16, 44 (93), 245.

ădaucto, āvi, āre (*Intens.* v. adaugeo), **mehr u. mehr vergrößern**, rem patriam, Att. Aen. 14.

1. **ădauctus**, a, um, s. adaugeo.

2. **ădauctŭs**, us, *m.* (adaugeo), das **Wachsthum, die Zunahme**, Lucr. 2, 1122. – adauctus lunae (Ggstz. eliquia), Solin. 23 *extr.*

ăd-augĕo, xi, ctum, ēre, I) **noch dazu vermehren, vergrößern**, bonum, Cic.: febrim (Ggstz. levare), Cels.: maleficia aliis nefariis, Cic.: laetitia tamen ipsa cum ingressu tuo crevit (stieg) ac prope in singulos gradus adaucta est, nahm beinahe mit jedem Schritte noch zu, Pl. Pan. – mit

Worten, crimen, Cic.: causam (Ggstz. deprimere), Cornif. rhet. — II) als *t. t.* der Opferspr., **zur Verherrlichung darbringen**, decumam alci, Plaut. St. 2, 2, 62 (386).

ăd-augesco, ĕre, **zunehmen, wachsen, sich vermehren**, Lucr. 2, 296. Cic. poët. dDiv. 1, 7, 13.

ădaugmen, mĭnis, *n.* (adaugeo), das **Wachsthum**, die **Zunahme**, Lucr. 6, 614.

ădaxint = adegerint, s. adigo.

ad-bĭbo, bĭbi, ĕre, **sich antrinken**, **trinkend zu sich nehmen**, I) eig.: ubi adbibit plus paulo, Ter.: quoniam plus paulo adbibi, Gell. – absol., quando adbibero, etwas zu mir genommen, mich angetrunken habe, Plaut. — II) übtr., v. den Ohren, **einsaugen**, eine Rede, Plaut.: u. v. Pers., **einprägen, sich zu Herzen nehmen**, verba puro pectore, Hor.

ad-bīto, ĕre, **herzugehen, herangehen**, si adbites propius, Plaut. Capt. 3, 4, 72 (604).

ad-blătĕro, āre, **noch herplappern**, alqd, App. Met. 9, 10.

adc. Alle so anfangende Wörter suche man in acc.

addax, ăcis, *m.* ein wildes Thier in Africa, mit krummen Hörnern, sonst strepsiceros gen., viell. Antilope Cervicapra (*Capra cervicapra, L.*), Pl. 11, 37 (45), 124.

ad-dĕcet, **es ziemt-, es schickt-, es gebührt sich**, ut matrem familias addecet, Plaut.: u. add. alqm mit folg. *Infin.*, Enn. u. Plaut.

addĕcĭmo, are (ad u. decima), **mit dem Zehnten belegen, zehnten**, Vulg. I. Reg. 8, 15.

ad-densĕo, ĕre, u. **ad-denso**, āre, **noch dichter machen**, acies addensent (*Wagn.*) od. addensant (*Jahn*), Virg. Aen. 10, 432 (vgl. Wagner zu Virg. Ge. 1, 248. Jahn zu Virg. Ge. 1, 340). – *Pass.*, sich verdicken, aquam radice eā additā addensari. Pl. 20, 21 (84), 230.

ad-dīco, xi, ctum, ĕre, **zusagen, zusprechen, zuerkennen**, I) (als *t. t.* der Augurspr.) etw. **zusagen** = etw. als **günstig bezeichnen** (Ggstz. abdicere), v. den Weissagevögeln, alqd alci, App.: alqd (alqm), Cinc. bei Fest.: gew. absol., **sich günstig zeigen**, alci, Liv.: u. ohne *Dat.*, Liv. u. Sen.: addicentibus auspiciis, Tac. — II) **zusprechen, zuerkennen**, a) als Richter, Jmd. als eigen **zusprechen, zuerkennen** (bes. v. Prätor, dessen drei Handlungen sind do, dico, addico), alci familiam totam, Plaut.: alci bona, Cic.: liberum corpus in servitutem, Liv.: alqd in diem, vorläufig zuerkennen (so daß *restitutio in integrum* bei veränderten Umständen vorbehalten wird), JCt. – add. alci judicium, Jmdm. das Recht zur Klage zuerkennen, verstatten, Varr. LL. u. Macr.: u. so alqm judicem, Jmd. als R. gestatten, de alqa re, Val. Max., u. ebenso alqm arbitrum, Sen. – litem (alci), einem Richter zuweisen, XII tabb. bei Gell. – insbes., einen Zahlungsunfähigen Jmdm. als eigen **zuerkennen, zusprechen**, alqm alci, Cic.: ob creditam pecuniam addici, Liv.: dh. addictus, ein dem Gläubiger in die Dienstbarkeit zugesprochener Schuldner, ein Schuldknecht, Liv. u. A. – u. übh. Jmd. als Einem **zahlungspflichtig erklären, verurtheilen**, addictus erat tibi? Cic.: an nuda (parsimonia) cupiditati petulantiaeque addicatur, zum Vortheil der Ueppigkeit u. Frechheit verdammt werde, Cic. — b) als Versteigerer (bes. der Güter von Schuldnern) od. Verpachter dem Meistbietenden od. als Verdinger von Bauten dem Mindestfordernden **zuschlagen, lassen**, fundum alci, Cic.: opus HS IϽLX millibus, Cic.: dh. add. alci alqd nummo sestertio od. bl. nummo, um den geringsten Kaufschilling, der nur angenommen wurde, um die Addiction fingiren zu können, **hingeben, schenken**, Cic. – u. als Verkäufer übh. **zuschlagen, käuflich überlassen, verkaufen**, alci suam mulierem, Plaut.: aedes, Cic. – übtr. = für Geld überlassen, was eigentl. nicht verkauft werden sollte, regna pecuniā, Cic.: consulatum alci, Cic.: ossa alicui pretio coenae unius, Quint. Decl. — c) übh. als eigen **zusprechen, zu eigen geben, weihen, überlassen, hingeben, preis geben**, alcjs bona in publicum, confisciren, Cic.: agros deae, Vell.: alci civitates sociorum titulo pacis, Justin.: alci totum patrimonium, Val. Max.: pueritiam suam intemperantiae, Cornif. rhet.: alqm libidini alcjs, Cic.: alqm perpetuae servituti, Caes.: alqm morti, Cic. – bes. se alci, **sich Jmdm. ganz und gar ergeben, sich weihen, ihm ganz** (im übeln Sinne: **sklavisch**) **zugethan werden**, se senatui, Cic.: se sectae, Quint. u. so domino corpora animasque religiosissime, sich dem Herrn mit Leib u. Seele ergeben, Petr. – dh. addictus = **verpflichtet, ganz ergeben, ganz** (od. **sklavisch**) **zugethan**, vobis, Cic.: libertis uxoribusque, ein Sklav der rc., Suet.: u. so sententiis, Cic.: mit folg. *Infinit.*, nullius jurare in verba magistri, Hor. — d) Jmdm. eine Schrift (als Verfasser) **zuschreiben, beilegen**, quae (fabulae) nomini ejus addicuntur, Gell. 3, 3, 13. – ☞ Archaist. *Imperat.* addice, Plaut. Poen. 2, 1, 50. – *Perf. sync.* addixti, Mart. 12, 16, 1.

addictĭo, ōnis, *f.* (addico), das **Zusprechen, Zuerkennen** als Eigenthum (von Seiten des Prätors, s. addico *no.* II, a), bonorum possessionumque, Cic. I. Verr. 4, 12. – addictio in diem, das vorläufige Z., Paul. Dig. 18, 2, 1.

ad-disco, dĭdĭci, ĕre, I) **dazulernen, noch lernen**, alqd, Cic. u. A. — II) **anlernen**, d. i. a) durch Lernen **sich aneignen**, Cic. u. A. – b) übh. **erfahren**, Justin. 2, 3, 13.

addĭtāmentum, i, *n.* (addo), die **Zugabe, Zuthat**, der **Anhang**, pretii, App.: aedium (hortus), JCt. – übtr., vitae, Sen. Ep. 17, 6: v. Pers., Ligus, additamentum inimicorum meorum, Cic. Sest. 31, 68.

addĭtīcius, a, um (addo), **beigefügt, zugesetzt**, Tert. u. JCt.

addĭtĭo, ōnis, *f.* (addo), das **Hinzufügen, Beisetzen**, I) abstr. (Ggstz. demptio, abjectio): literarum demptio aut additio, Varr. LL. 5, 1. §. 6: figurarum additio et abjectio, Quint. 9, 3, 18. — II) concr., der **Zusatz**, Prisc. p. 975 u. 978 P.

addĭtītius, a, um, s. additicius.

ad-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) **beithun, beigeben** = Jmd. od. etw. wohin **geben, bringen, setzen, legen** (Ggstz. demere, adimere), 1) eig.: epistolas in fasciculum, Cic.: manus alcjs in vincla, Ov.: album in vestimentum, auftragen auf rc., Liv.: venenum in plagam, gießen, Suet.: sepiae atramento in lucerna addito, Pl.: jugis arcem, Virg.: soleam pedi, Ov.: alci calcar od. calcaria, anspornen (bildl.), Hor. u. Pl. Ep. – einer Pers. **beigeben**, Argum Jovi custodem, Plaut.: alci comitem, Virg.: additis auxilio (zur Unterstützung) perfugis, Sall.: dh. alci additus, Jmd. als lästig, zum Unheil beigegeben, lästig, verfolgend, aufsäßig, Virg. u. A. — 2) übtr.: a) **beibringen, bei-, auflegen, einflößen**, pudicitiae

vitium, Plaut.: fidem contioni, Liv.: dignitatem, Sall.: honorem, Liv.: alci animum od. animos, Cic.: alci alacritatem scribendi, Cic.: virtutem, Sall.: metum, Tac. — b) redend **beibringen, mit anbringen**, in sententiam, ut etc., Sall. Cat. 51, 21. — c) belehrend **beibringen**, alci m. folg. *Infinit.*, Sil. 8, 547 *sq.* — II) vermehrend **hinzuthun, hinzufügen, beifügen, vermehren** (Ggstz. demere, adimere, detrahere), 1) eig.: a) übh.: auget, addit, accumulat, Cic.: add. unum granum, Cic.: addere gradum (*sc. gradui*), Schritt zum Schritt häufen, die Schritte verdoppeln, = beschleunigen, Plaut., Liv. u. A.: addere in spatia (= *spatia in spatia*), Umläufe auf Umläufe vollenden, Virg. u. Sil.: ad quatuor priores quintam decuriam, Suet. — b) schriftlich, verordnend **hinzufügen, als Zusatz beifügen**, in orationem quaedam, einige Zusätze machen, Cic.: ad epistolas alqd, Suet.: multas res novas in edictum, Nep.: annos duos ad duo lustra, Ov.: ad caput legis, ut etc., Suet. — c) als Gebot **zulegen, mehr geben**, Nov. 115. — d) als *t. t.* der Rechenk. = **addiren** (Ggstz. deducere, subtrahiren), addendo deducendoque videre, quae reliqui summa fiat, Cic. Off. 1, 18, 59. — 2) übtr.: a) übh.: aliquid, Cic.: plus, aliquantum ad alqd, Cic.: hunc laborem ad quotidiana opera, Caes.: ad iter circuitum, Caes. – historiae majorem sonum, Cic.: vim victis, Virg.: operi noctem, auch die Nacht zum Werke benutzen, Virg.: alqm Trojae periturae, mit in Trojas Verderben hineinziehen, Virg. — b) eine Zeit als Frist **hinzufügen, noch gewähren**, alci dieculam, Tac.: paucos dies ad remp. gerendam, Cic.: addito tempore, mit der Z., Tac.: additā aetate, mit den Jahren, Pl. — c) zu etw. Gesagtem **hinzu-, beisetzen** od. **-fügen**, mit etw. **fortfahren**, verbum adde unum (drohend), sprich nur noch ein Wort! Plaut.: verbum non amplius addam, Hor.: ad hoc maledicta alia, Sall.: addito metu mortis, ihn sogar mit dem Tode bedrohend, Curt.: addebat se audisse, Ter. – dh. bei Spät. addito, mit dem Zusatze, hinzufügend, Pl. u. Tac. – amplitudo, addo etiam utilitatem, und, füge ich hinzu, auch der Nutzen, Cic.: so bes. (bei Erweiterung u. näherer Begründung des Gesagten durch einen neuen Gedanken od. Umstand) adde od. adde huc mit *Acc. subst.* od. mit *quod*, **füge bei, nimm dazu, dazu noch**, denke dir noch u. dgl. (selbst in der Anrede an Mehrere, wie Liv. 26, 41, 12), adde totius summae IↃXL milium modium tres quinquagesimas; fit tritici modium XXXIICCCC, Cic.: adde hos praeterea casus, Hor.: adde huc fontium perennitates, Cic.: adde quod od. adde huc quod, Hor. u. A.

ad-dŏcĕo, ēre, **noch dazu, noch weiter lehren**, (ebrietas) addocet artes, lehrt noch mehr Künste, macht uns erfindsam, Hor. Ep. 1, 5, 18.

ad-dormio, īre, **zu schlafen anfangen, einschlafen**, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 83.

addormisco, ĕre (*Inch.* v. addormio), **ein wenig einschlafen, ein Schläfchen machen**, Suet. Cl. 8.

Addŭa, ae, *m.* ein Fluß im cisalpin. Gallien, der oberhalb Cremona in den Padus (Po) fällt, j. *Adda*, confluentes Padi et Adduae fluminum, Tac. Hist. 2, 40. Claud. VI. Cons. Hon. 196.

addŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* (addubito), als Uebers. v. διαπόρησις, **die Verlegenheit, das Verlegenthun**, e. rhet. Figur, Mart. Cap. 5. §. 523.

ad-dŭbĭto, āvi, ātum, āre, **sich zum Zweifel hinneigen, etwas (einiger Maßen) in Zweifel ziehen, einigen Zweifel hegen, einiges Bedenken tragen, etwas schwanken, Anstand nehmen, beanstanden**, de od. in alqa re, od. mit folg. num, an, utrum, Cic. u. A. – m. folg. *Infin.*, aptare lacertos addubitat, Sil. 14, 358 *sq.* – m. allg. *Acc.*, illud addubito, utrum ... an etc., Nep.: quod ego addubito, Ascon. – m. Relativsatz, ut addubitet, quid potius aut quomodo dicat, Cic. – u. im *Partic. Perf. Pass.*, res addubitata, angezweifelte, beanstandete, Cic.

ad-dūco, xi, ctum, ĕre, I) etw. **heran-, an sich-, nach sich hinziehen**, 1) im Allg.: ramulum (Ggstz. remittere, loslassen), Ov.: parvis colla lacertis, mit den Aermchen den Hals (der Mutter) zur Umarmung nach sich hinziehen, Ov.: palmas, zum Ausholen an sich ziehen, ausholen mit 2c., Ov.: pedem, an sich ziehen, aufheben, um zu treten, Ov.: ostium, zuziehen, Petr. — 2) insbes.: a) **straff-, scharf anziehen, spannen**, quin tu adducis lorum, zieh den R. scharf an, Liv.: funes, Caes.: balistae et reliqua tormenta contenta atque adducta vehementius, schärfer angezogen, Cic.: habenam (den Schwungriemen), Virg.: arcum, Virg.: sagittam, Virg. — b) **zusammenziehen, runzeln**, adducit cutem macies, Ov.: sitis miseros artus, Virg. – bes. add. frontem, die Stirne in (düstere) Falten ziehen (vor Kummer, Betrübniß 2c., Ggstz. remittere fr.), Sen. u. Quint.: u. so vultum ad tristitiam, Sen. — II) Jmd. **mit sich** (als *dux*) an einen Ort od. zu Jmd. **herbei-, hinführen, -bringen, -schaffen, -holen, mitnehmen, mitbringen, begleiten**, A) eig.: a) leb. Wesen: alqm intro, Plaut.: alqm eo (dahin) in conspectum populi, Liv.: alqm ad se domum, Plaut.: alqm ad cenam, Plaut.: alqm secum, Ter. u. Cic.: exercitum, Cic.: copias navibus (auf Sch.), Liv.: ad aegros medicum, Cic.: gentes in Italiam, Cic.: alqm in secretum, bei Seite führen, Liv.: alqm in jus od. in judicium od. bl. alqm, vor Gericht ziehen, Cic. – insbes., **zuführen**, alci pueros venales ex Gallia, Cic.: alci scortum, Nep. u. A. — b) lebl. Objj., etw. **herbei-, mitführen, -bringen**, aurum secum, Liv.: tantas moles, Curt. – insbes., e. Gewässer, e. Wasserleitung **herbeileiten, hinleiten**, lacum fossā ad flumen, Pl. Ep. – aquam, Cic.: aquam, quae vocatur Tepula, ex agro Lucullano Romam et in Capitolium, Frontin. Aqu.: Virginem ab octavi lapidis diverticulo duobus milibus passuum, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg.: errat, qui ea (*animalia*) in exemplum hominis adducit, als Beisp. aufstellt, Sen.: quibus promulgationibus potest quis illam rationem adducere, quoniam etc., den Grund anführen, JCt. — 2) insbes.: a) in e. gewisse Lage **bringen**, in e. Zustand **versetzen**, alqm in sermonem, invidiam, vituperationem, zum Gegenstand des 2c. ... machen, Cic.: alqm in suspicionem alci, Jmd. bei Einem in V. bringen, verdächtigen, Nep.: res in extremum discrimen, Cic.: in angustias summas, Cic.: tuli graviter et acerbe in eum me locum adduci, ut etc., in die Lage, Alternative versetzt werden, Cic.: u. so eo adduxit eos, ut etc., Cic.: est res jam in eum locum adducta, ut etc., dahin gekommen 2c., Cic. – se suumque regnum ad ultimum discrimen, sich u. sein Reich aufs Spiel setzen, Liv.: alqd ad effectum, zu Stande bringen, Liv.: nondum Myronis (*signa*) satis ad veritatem adducta, erreichen die Wahrheit noch nicht ganz, Cic. — b) Jmd. zu einer bestimmten Thätigkeit, Gemüths-stimmung, Gesinnung **hinführen, bringen, bewe-**

gen, antreiben, veranlassen, bestimmen u. dgl., alqm ad misericordiam, Ter.: ad iracundiam, Cic.: ad nequitiam, verleiten, Ter.: in fletum, in metum, Cic.: in consuetudinem, Caes., od. ad consuetudinem, Cic.: adduci ad suspicandum, Cic.: non facile ad credendum, sich überzeugen lassen, glauben können, Nep. – adduci in eam maximam spem m. folg. ut, od. m. folg. Acc. u. Infinit. Fut., od. mit folg. Genit. Subst. u. Gerundivi, zB. in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio ... interdum non fugienda videatur, Cic.: in spem maximam et verissimam sumus adducti, hunc ipsum annum salutarem civitati fore, Cic.: eā morā in spes adductus Aulus conficiendi belli, Sall. – m. folg. ut m. Conjunctiv, adducis me, ut tibi assentiar, Cic.: u. adductus sum officio, fide, misericordiā, ut etc., Cic. – dh. adductus alqā re, durch etwas **bewogen**, Bruti precibus, auf Bitten des Br., Cic.: mercedulā, eines ärmlichen Lohnes halber, um ärml. Lohn, Cic.: pudore, aus Scham, Caes. – bes. Jmd. zu dem Glauben **bestimmen**, vollst. alqm adducere, ut existimet m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: u. non possum adduci, ut putem, od. non adducor, ut putem, Cic., non adducor, ut credam, Liv., alle m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*: u. dh. bl. adducor m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. (s. *Wopkens* Lectt. Tull. 3, 2. p. 330. *ed. Hand.*): u. non od. vix posse adduci, ut etc., Cic.: u. ganz absol., adducor igitur et propemodum assentior, Cic. — c) einen Zustand **herbeiführen**, febres, Hor.: taedium vini, Pl. – ☞ Archaist. *Imperat.* adduce, sync. *Perf.* adduxti, Plaut. u. Ter. – sync. *Infin.* adduxe, Plaut. Rud. 4, 4, 3 (1047). – Paragog. *Infin. Praes. Pass.* adducier, Plaut.

adductius, *Adv. Compar.* (adductus), I) **angezogener, schwungvoller, kraftvoller,** Auson. grat. act. 27. p. 297 *ed. Bip.* — II) **strenger,** Tac. Hist. 3, 7; Germ. 43.

adductor, ōris, *m.* (adduco), ein **Zuführer, Kuppler,** conjugis tuae, Anthol. Lat. 3, 168, 2 (947, 2).

adductus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. adduco), I) **zusammengezogen, schmal, eng,** (Africa) ex spatio paulatim adductior, Mela: latus (equi), schmal, schlank, Calp. — übtr., vom Redner, pressior et circumscriptior et adductior, gezügelter (im Ausdruck), Pl. Ep. 1, 16, 5. — II) **in Falten zusammengezogen, -gelegt** (von der Stirne ꝛc., als Zeichen des Ernstes ꝛc.), frons in supercilia adductior, gegen die Au. hin gefalteter, Capitol.: adducto fere vultu, mit meist in Falten gelegten (ernsthaften) Mienen, Suet. — übtr., v. Pers., **ernsthaft, gemessen, streng,** Nero, Tac.: servitium, Tac.

ăd-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, **anessen, anfressen, anbeißen, annagen,** I) im Allg., v. leb. Wesen: adesum jecus, Cic.: adesi favi, Liv. – übtr., v. Lebl.: quum me supremus adederit ignis, Ov.: adesi postes, Virg.: quum (mare) latus alti montis adest, auswäscht, Lucan. u. so scopulus adesus aquis, Ov.: adesi lapides, vom Wasser abgeriebene, glatte, Hor. — II) prägn., **aufessen, aufzehren,** a) übh.: frumento exeso, Sisenn. fr.: extis adesis, Liv. – übtr., v. Lebl.: adesus cladibus Hasdrubal, aufgerieben, Sil. 13, 680. — b) verbrauchend **aufzehren, aufbrauchen,** non adesā jam, sed abundanti etiam pecuniā, Cic.: adesa bona, Tac.: adesis fortunis omnibus Tac. – ☞ adest = *adedit*, Lucan. 6, 267.

Ădelphi od. richtiger **Adelphoe,** ōrum, *m.* (ἀδελφοί), **die Brüder,** e. Comödie des Terentius.

ădelphĭdēs, um, *f.* (ἀδελφίδες), die **Schwestern,** als Name einer Art **Datteln,** Pl. 13, 4 (9), 45.

ădemptĭo (ademtio), ōnis, *f.* (adimo), das **Wegnehmen, Entziehen** (Ggsz. datio), civitatis, Cic.: provinciae, Abnahme, Tac.

ădemptŏr (ademtor), ōris, *m.* (adimo), der **(Weg-)Nehmer,** vitae (Ggsz. dator), Augustin. tract. 116 in Joann.

1. **ădĕō,** *Adv.* (ad u. eo, der alte *Dat.* v. is, id), **bis zu dem Punkte, bis dahin, bis so weit,** I) eig.: A) im Raume: surculum artito usque adeo quo praeacueris, füge das Reis so weit hinein, als du es zugespitzt hast, Cato RR. 40, 3. – dah. in der bildl. Wendung, adeo res rediit, die Sache ist so weit gekommen (in der Verschlimmerung), Ter.: adeon' rem redisse, ut etc., Ter. — B) in der Zeit, **so lange** (durch usque verstärkt u. m. folg. *dum, donec, quoad*), Plaut., Ter. u. Cic. — II) übtr., dem Grade nach: a) zur Gleichstellung zweier Dinge in der Vergleichung, mit folg. *ut* od. *quasi* = **in eben dem Grade (Maße) ... in welchem od. als,** nur bei Plaut. u. Ter. — b) zur Steigerung des Begriffs in der Vergleichung = (stark betontes) **so, so sehr, so ganz, so gar,** bei Verbb., Adjj. u. Substst., m. folg. ut, Cic. u. A.: numquam adeo astutus fui, quin etc., Ter. – dh. adeo non ut etc., adeo nihil ut etc., **so gar nicht** od. **so wenig, daß** ꝛc., Liv.: mit *contra etiam* im Folgesatze, Liv. 30, 34, 5. – u. den Begr. verstärkend (aus der Umgangssprache) = *admodum*, **gar, so gar, gar sehr,** Ter., Virg. u. a. Dicht. — c) übh. zur Steigerung des Gesagten durch etw. Größeres, Unerwartetes, wie unser **sogar, ja sogar, selbst; ja was noch mehr ist,** ducem hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus, Cic. — d) enklitisch dem Worte nachgesetzt, um eine Sache od. deren Eigenschaft als die bedeutsamste hervorzuheben = **eben, gerade, gar, zumal, allzumal,** bei Verben, Subst. u. Adjj., Komik., Virg. u. A.: bei Advv., Cic. u. A.: bei *Pronom.*, Komik. u. A.; bes. oft id adeo, zB. id adeo, si placet, considerate, Cic. – nach den bedingenden Conjj. *si, nisi* u. dgl., **wenn ja, wenn gar,** Plaut. u. Ter. – mit den Conjj. *sive, aut, vel,* **oder gar, oder vielmehr, oder auch nur,** Komik. u. Cic. – bes. mit *atque*, **und vielmehr, und richtiger, und besser,** Cic. u. A. — e) zur Begründung des Gesagten (u. zwar immer am Anfang des Satzes), **bis in den Grad, so sehr, so** (betont), adeo prope omnis senatus Hannibalis fuit, Liv.: adeo excellentibus ingeniis citius defuerit ars etc., Liv. — f) adeo non (wie *nedum*) steigernd nach einer Negation, **um so weniger, geschweige,** Tac. – bes. nach *ne ... quidem*, Vell. u. A. – sogar adeo (ohne non) nach *ne ... quidem* u. *quoque*, **um so mehr,** Tac.: u. so etiamsi omnino ... adeo si, Pl.

2. **ăd-ĕo,** ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, **an** od. **zu** etw. od. Jmd. **heran-, hinzu-, hingehen, -kommen, sich** Jmdm. **nahen, nähern** (Ggsz. abire, fugere), I) eig.: 1) im Allg., abeam an maneam, adeam an fugiam, Plaut.: nolite, hospites ad me adire, Enn.: quid te adirier abnutas? Enn.: ad istum fundum, Cic.: ad me, Cic.: Romam atque in conventum, Cic.: curiam, betreten (Ggsz. inde egredi), Liv.: Stygios manes, hinabsteigen zu ꝛc., Ov.: epulas, sacrum, beiwohnen, Ov.: alci manum, sprüchw. = Jmd. foppen, zum Besten haben, Plaut. Aul. 3, 4, 8 u. a. – dah. adiri, v. Local. = **betreten werden,** v. Höhen = **bestiegen werden, zugänglich seyn,** castellum, quod angustā semitā adibatur,

Frontin.: quā Tarpeja rupes centum gradibus aditur, Tac.: interiora regionis ejus haud adiri poterant, Curt. — 2) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.*, adire ad praetorem in jus od. bl. in jus, vor den Richter od. vor Gericht gehen, beim Richter od. vor Gericht klagbar werden, Cic.: u. so (milites) suā sponte ad Caesarem in jus adierunt, brachten vor Cäsars Richterstuhl, Caes. — b) einen Ort ꝛc. **aufsuchen, besuchen, bereisen**, casas aratorum, Cic.: inde Lacedaemonem, Liv.: Lycias urbes, Ov.: Magnetas, wandern zu ꝛc., Ov.: hiberna, Tac.: maria navibus, befahren, beschiffen, Mela: u. so bl. mare, Curt. — c) um Rath, Recht od. Hülfe Jmd. **angehen, an** Jmd. od. etwas **sich wenden**, adii te heri de filia, Ter.: Verrem, Cic.: praetorem, Cic.: alqm per epistolam, Plaut., od. scripto, Tac. – Insbes.: *α*) wegen der Zukunft befragend **an** Jmd. od. ein Orakel **gehen, sich wenden**, magos, Cic.: libros Sibyllinos, Liv.: legati protinus Delphos quum escendissent, oraculum adierunt consulentes, ad quod negotium domo missi essent, Liv. — *β*) bittend **nahen, sich nähern, vorsprechen** bei od. **an** ꝛc., mille domos, Ov. – bes. einem Gotte, Tempel betend **nahen**, venerantem deos, Cic.: aras, Cic.: sedes deorum, Tib. — d) in feindl. Absicht **heran-, vorgehen**, auf Jmd. od. einen Ort **losgehen, sich** an Jmd. **machen**, mit Jmd. **anbinden**, nunc prior adito tu; ego in insidiis hic ero, Ter.: virum, Virg.: oppida castellaque munita, Sall.: u. ad quemvis numerum ephippiatorum equitum adire audere, sich heranwagen an ꝛc., Caes. — II) trop.: a) **an** ein Geschäft **gehen**, etwas **übernehmen**, ad causas et privatas et publicas, Cic.: ad rem publicam (Staatsgeschäfte), Cic.: honores, Pl. Pan. — b) einer Lage, einem Zustande **sich nicht entziehen, sich unterziehen**, ad periculum, Caes., od. bl. periculum, Cic.: labores et pericula, Nep.: inimicitias, Cic. – jam quum gaudia adirem, genießen wollte, Tib. — c) als gerichtl. *t. t.*, adire hereditatem, eine Erbschaft antreten, Cic.: dh. non placebat adiri nomen, Cäsars Namen als Erbe anzunehmen, Vell. – ☞ Paragog. *Infinit.* adirier, Enn. Trag. 407.

Ădĕōna, ae, *f.* (adeo, adire), die **Göttin der Ankunft** (Ggstz. Abeona), Augustin. CD. 4, 21.

ădeps, ĭpis, *c.* (verwandt mit *ἀλείφω*), das weichere **Fett** zwischen den Pergamenthäutchen bei Menschen u. nicht wiederkäuenden Thieren, das **Schmalz** (hingegen sevum das härtere Fett bei wiederkäuenden Th., der Talg: pingue, das ölichte Fett zwischen dem Fleische; vgl. Pl. 11, 37 (85), 212 u. 213), I) eig. u. trop.: adeps suilla, Varr., od. suillus, Pl., Schweinefett: anserinus, ursinus, Gänse-, Bärenfett, Pl.: L. Apronii filio detractos adipes, Pl. – meton., Cassii adeps, des C. Fett(bauch), Wohlbeleibtheit, nachdrücklich = Plumpheit, Unbeholfenheit u. Bequemlichkeit, Cic. Cat. 3, 7, 16. — bildl., das **Schwülstige** in der Rede, tenuare adipes, Quint. 2, 10, 6. — II) übtr.: 1) v. fetter Erde, **Mergel**, quidam terrae adipes, Pl. 17, 6 (4), 42. — 2) an Bäumen, das weiche, weiße Holz unter der Rinde, der **Splint** (= *alburnum*), Pl. 16, 38 (72), 182.

ădeptĭo, ōnis, *f.* (adipiscor), die **Erlangung**, boni (Ggstz. depulsio mali), Cic.: commodi (Ggstz. vitatio incommodi), Cic.

ădeptus, us, *m.* (adipiscor), das **Erlangen**, Paul. Nol. Ep. 32, 18.

ăd-ĕquĭto, āvi, ātum, āre, I) **heran-** od. **herzureiten, ansprengen an** ꝛc., portis, Liv.: per armatos, Curt.: ad nostros, Caes.: in dextrum cornu ad suos, Liv.: in primos ordines, Curt. – ab suis, Liv. – absol., Numidae *adequitare*, deinde *refugere*, Liv. Vgl. Drak. zu Liv. 1, 14, 7. Mützell zu Curt. 4, 9, 23. — II) **nebenherreiten**, circa (Ggstz. vehiculo anteire), Suet. Aug. 64: juxta, Suet. Cal. 25.

ăd-erro, āre, **an** etwas **heranirren, irrend gelangen zu** ꝛc., mit *Dat.*, scopulis, Stat. Silv. 2, 3, 120. – übtr. (v. Tönen), victor ululatus aderrat auribus, Stat. Theb. 9, 178.

ădescātus, a, um (ad u. esco), **herangefüttert**, volantia non cibis nutribilibus adescata, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 95.

ăd-ēsŭrĭo (essŭrĭo), īvi, īre, **darnach hungern**, adesurivit et inhiavit acrius lupus, Plaut. Trin. 1, 2, 132 (169): nunc adessurio acrius, Plaut. Stich. 1, 3, 26 (180) *ed. Ritsch. (e conj.)*.

ădēsus, a, um, s. adedo.

adf. Alle so anfangende Wörter suche man in aff.

adg. Alle so anfangende Wörter suche man in agg, nur adgnosco s. agnosco.

ăd-haerĕo, haesi, haesum, ēre, **an** etw. **hangen, fest hangen, ankleben**, I) eig.: m. *Dat.*, saxis, Liv.: ancoris (v. Schiffe), Tac.: manus oneri adhaerentes (durch Frost = angefrorene), Tac.: m. *in* u. Abl., vincto in corpore, Ov.: absol., qui adhaerent pediculi, leguntur, Col.: adhaerens lingua, angewachsene, Pl. — II) übtr.: a) dem Orte od. der Zeit nach an etwas **sich anschließen, anstoßen, angrenzen**, modica silva adhaerebat, Tac.: lateri quā pectus adhaeret, Ov.: quae (terra) quia continenti adhaeret, Tac.: peninsula est Peloponnesus, angustis Isthmi faucibus continenti adhaerens, Liv. – poet. m. *Acc.*, Cratera et Corvus adhaeret, Cic. – absol., tempus adhaerens, die sich unmittelbar anschließende Zeit, die nächste Folgezeit (ein Theil der gegenwärtigen), Quint. — b) an Jmd. od. etw. gleichs. **festhangen, wie eine Kette hangen,** von Jmd. od. etw. **nie weichen**, *α*) v. Pers., an einer Pers. (als beständiger Begleiter ꝛc., s. Ruhnken zu Vell. 1, 9, 6), usque, Plaut.: alci perpetuo comitem, Pl.: uxori semper tuae, Mart.: lateri adhaerere gravem dominum, auf dem Nacken sitzen, Liv. – an e. Orte, stativis castris (*Dat.*), Tac. – an e. Handlung od. e. Zustande, fortiter obsidioni, scharf betreiben, Amm.: cultui Christiano, fest anhangen, Amm.: u. adeoque nulli fortunae adhaerebat animus, sein Sinn blieb so ganz an keinem Zustande haften, Liv. — *β*) v. Lebl.: cui Canis cognomen adhaeret, für immer anklebt, Hor.: invidia altissimis adhaeret, sich anhängt, Vell. — c) **an** etwas als Anhängsel **angehängt seyn**, summusque in margine versus adhaesit, war (aus Mangel an Raum) auf dem Rande angehängt (beigeschrieben), Ov. – dah. v. Pers. **ein Anhängsel bilden**, als **Anhängsel Theil an** etw. **haben**, te vix...extremum adhaesisse, Cic.: qui etiam minimae parti tantae fortunae adhaeserunt, Curt.

ăd-haeresco, haesi, haesum, ĕre, **hangen-, kleben-, stecken bleiben, sich anhängen, haften**, I) eig.: gravis lateri craterae limus adhaesit, Hor.: ne faex in lateribus doliorum adhaerescat, Cato: u. im Bilde, tamquam in quodam incili jam omnia adhaeserunt, stecken geblieben, ins Stocken gerathen, Cael. bei Cic. Fam. – v. geschleuderten Geschossen, Bränden, Caes. u. A.: ad turrim, Caes.;

vergl. im Bilde, in me uno consulares faces..., in me omnia conjurationis tela adhaeserunt, Cic.; u. ratio, simul atque emissa est, adhaerescit, haftet (im Gemüth), Cic. – v. Schiffen, Schiffbrüchigen, ad moles Caesaris, Caes.: ad saxa Sirenum, Cic.; vgl. im Bilde, ad quamcumque sunt disciplinam quasi tempestate delati, ad eam tamquam ad saxum adhaerescunt, Cic.: in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in freto ad columnam (bei der Schuldsäule), Cic. – v. Pfropfreisern, **sich ansetzen, anwachsen**, amygdalis *(Dat.)*, Pall. — II) übtr.: a) **irgendwo sich anhängen, hängen bleiben, sich festsetzen, nicht weichen**, α) v. Pers. u. personif. Ggstndn., an einer Pers. (als beständiger Begleiter ꝛc.), adhaesit homini ad intimum ventrem fames, Plaut.: u. so adh. egressibus, auf Tritt u. Schritt den Ausgehenden begleiten, Tac. – an einem Ort, nactus hoc litus adhaesi, Ov.: si potes in his locis adhaerescere, auf längere Zeit deines Bleibens seyn kann, Cic. – an einem Zustande, justitiae honestatique, nicht weichen von ꝛc. (Ggsž. justitiam etc. deserere), Cic. — β) v. Lebl.: ad omnium vestrum studium, Anklang finden, Cic.: quae prava sunt, fastidiis adhaerescere, hafte am übeln Eindruck = dem hafte e. übler Eindruck an, habe e. übeln Eindruck zur Folge (Ggsž. quae recta sunt, probari), Cic. – b) **stecken bleiben, stocken**, v. Redner u. v. der Rede, Cic.

ădhaesē, *Adv.* (adhaereo), **stockend, stotternd**, neque turbide neque adhaese loqui, Gell. 5, 9, 6.

ădhaesĭo, ōnis, *f.* (adhaereo), **das Anhängen, die Anschließung**, adhaesiones atomorum inter se, Cic. Fin. 1, 6, 19.

ădhaesus, us, *m.* (adhaereo), **das Anhangen, Angewachsenseyn** u. dgl., pulveris, humoris, Lucr.: membrorum, Lucr.

ăd-hālo, āvi, āre, **anhauchen**, alqd, Pl. 22, 22 (46), 95.

ăd-haurĭo, īre, **verschlingen**, Amm. 25, 8, 1.

ădhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (ad u. habeo), **hinhalten**, I) im Allg., **hinhalten, hinwenden, hinrichten** u. dgl., huc adhibete aures, Plaut.: vultum ad alqm, Ov.: tibias ad os, Gell.: medicas manus ad vulnera, auflegen auf ꝛc., Ov.: manus genibus, mit den Händen umschlingen, Ov.: u. im Bilde, manus vectigalibus, Hand legen an ꝛc. = sich vergreifen an ꝛc., Cic.: alteri calcaria, alteri frenos, den Sp. einsetzen, den Z. anlegen (bildl.), Cic. – vincula captis, anlegen, Ov. – m. abstr. Objj., amorem procul, fern halten, Plaut.: animos adhibete (als Parenthese), merket auf, Ov.: adhibete animos et mentes vestras ad etc., richtet euere Aufmerksamkeit u. Gedanken hin auf ꝛc., Cic.: u. vacuas aures mihi et te (= *animum tuum*) adhibe veram ad rationem, leih mir ein müßiges Ohr u. merk' auf die Lehre der Wahrheit, Lucr.

II) insbes.: A) zu etw. als Beigabe, als Beihülfe ꝛc. **dazunehmen**: a) e. Sache: ad panem nihil praeter nasturtium, Cic.: tympanum, Plaut. – m. abstr. Objj., etw. zu etw. **hinzuziehen**, mit etw. **verbinden, vereinigen**, ad domesticum morem hanc a Socrate adventiciam doctrinam, Cic.: quatuor initiis quintam naturam, Cic.: studio adhibito atque usu, Cic. — b) e. Pers. Einem **beigeben**, quemquam heredem fratri, JCt.

B) zu einem bestimmten Zweck **hinhalten**, d. i. a) e. Ggstd. (Sache od. lebendes Wesen) als Mittel an Jmd. od. etw. **hinrichten, ihm entgegenbringen**, Jmdm. od. einer Sache **beibringen, bei Jmd. od. etw. in Anwendung bringen, anwenden, verwenden, nehmen**, u. eine Denk- u. Handlungsweise gegen Jmd. od. bei etw. **üben, beweisen, zeigen** u. dgl., odores ad deos, ut etc., Cic.: orationem ad vulgus, Cic.: diis cultus, honores, preces, Cic.: alci fictum ad ejus voluntatem sermonem, Jmdm. entgegenbringen (auftischen, damit aufwarten), Cic.: aegro medicinam, Cic.: alci consolationem literis, Cic.: alci vim, anthun, Cic.: nutrices puero, Gell. – officium erga alqm, reverentiam adversus deos, Cic.: saevitiam in famulos, Cic. – nutrices ad praebendum lactem, Gell.: omnes machinas ad tenendum adolescentem, Cic.: plus studii, quam ille, ad dicendum, Cic.: et tempus et diligentiam ad considerandas res, Cic. – equum admissurae, nehmen zur ꝛc., Col.: morbis remedia od. curationes, Cic.: modum vitio, sumptibus, ein Maß setzen, Cic. u. Suet.: memoriam contumeliae, ein G. haben für ꝛc., Nep.: belli necessitatibus patientiam, Ausdauer zeigen für ꝛc., Liv. – u. mit *in* u. Abl. = **in od. bei etwas**, jambum in fabulis, Cic.: sermonem in poculis, führen, Cic.: in amicorum periculis fidem et diligentiam, Cic.: u. m. bl. *Acc.*, tantum cibi et potionis, ut etc., Cic.: studium atque aures (= *aurium judicium*), Cic.: modum quendam, Cic. — b) eine Pers. zu etwas (als Helfer, Beistand, Berather, Theilnehmer u. dgl.) **heranziehen, zuziehen, zulassen**, Dianam ad partus, Cic.: alqm ad ministerium dapemque, Liv.: alqm in partem periculi, Ov.: alqm in auxilium, Justin. – so bes. alqm in od. ad consilium, ad deliberationem, zur Berathung ziehen (zuziehen), -zulassen, zu Rathe ziehen, Cic. u. Caes.: u. so alqm consilio, Caes. – alqm in convivium, zur Tafel ziehen, Cic.: u. so alqm convivio, Liv., coenae, Suet.: servum honoris causā mensae suae die festo, Col.: penates epulis, Virg.: u. alteris te mensis deum, von der Libation beim Nachtisch, Hor. – dh. oft bl. adhibere alqm, Jmd. als Helfer, Berather, Theilnehmer, Augen- u. Ohrenzeugen, Begleiter, Zuhörer **zuziehen, zur Mitwirkung heranziehen, zu Hülfe nehmen, zur Hülfe brauchen, vorführen, mitnehmen** od. **-bringen, einladen** u. dgl. (Ggsž. removere), adhibito consilio (Ggsž. remoto consilio), Cic.: collegium praetorum, Cic.: medicum, Cic.: testem, Cic.: interpretes (Dollmetscher), Sall.: fratrem, Caes.: bes. auch als Zuhörer zu einer Vorlesung **zuziehen, einladen**, Pl. Ep. (s. Gierig zu Pl. Ep. 1, 5, 4). – u. mit *Advv.* = Jmd. irgendwie **aufnehmen, behandeln**, alqm liberaliter, Cic.: alqm severius, es strenger mit Jmd. nehmen, Cic. – u. sic se adhibere in potestate, ut etc., sich benehmen, Cic.

ădhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (adhibeo), **die Anwendung**, Spät.

ăd-hinnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, **zuwiehern, anwiehern**, bes. aus Geilheit, equo, v. der Stute, Ov. u. Pl.: equae (*al.* equam), v. Hengst, Ov. – übtr., v. geilen Menschen, alci, Plaut. fr. u. Spät.: alqm u. in alqm, Spät.: ad illius orationem, Cic. Pis. 28, 69.

ădhortāmen, ĭnis, *n.* (adhortor), **ein Aufmunterungsgrund**, App. Flor. 4, 18.

ădhortātĭo, ōnis, *f.* (adhortor), **die Aufmunterung, Anmahnung**, omissā nostrā adhortatione ad eorum, quos proposuimus, sermonem disputationemque veniamus, Cic.: prae clamore poscentium pugnam nulla adhortatio imperatoris audita est, Liv.: mutuā adhortatione firmati, Curt. – Plur., his adjungere praecepta, consolationes, adhortationes, Sen.

ădhortātŏr, ōris, *m.* (adhortor), der Aufmunterer, Anmahner, Liv.: operis (zur Arbeit), Liv.

ădhortātŭs, ūs, *m.* (adhortor), die Aufmunterung, Anmahnung, App. de magia c. 102.

ăd- hortor, ātus sum, āri, aufmuntern, anmahnen, anfeuern, antreiben (v. Pers. u. personif. Ggstndn.), milites, Liv.: alqm ad laudem, Cic.: in bellum, Tac.: in officium (v. den Gesetzen, Ggstz. a scelere deterrere), Sen.: m. folg. ut, Cic.: m. folg. ne od. quo, Suet.: od. m. bl. *Conjnctv.*, Ter. – ☞ *Partic.* adhortatus *pass.*, Cass. Hemin. u. Cael. Aur.

ădhospĭto, āvi, āre (ad u. hospes), zu gastlicher Einkehr einladen, Martem atque Concordiam multis immolationibus, zur Unterstützung des Vorhabens herbeirufen, Dict. Cret. 1, 15.

ădhūc, *Adv.* (ad u. huic, zsgz. huc), bis hierher, bis daher, vom Ausgangspunkte bis zu einem bestimmten Ziele (dh. m. usque), eig. im Raume (vgl. unten die Stelle aus Plaut. Capt. 2, 3, 35), im Sprachgebr. aber nur noch in der Zeit, I) die Gegenwart als abgeschlossen betrachtet = bis hierher, bis daher, bisher, bis jetzt, bis zu der Stunde, a) die wirkliche Gegenwart, Cic.: dh. usque adhuc u. adhuc semper, bisher stets, Komik. u. Cic.: adhuc, dum etc., während der ganzen Zeit bis jetzt u. dgl., Cic. – adhuc locorum, bis jetzt, bisher, Plaut. Capt. 2, 3, 25 (385). – unus adhuc, bis jetzt nur einer, Cic. – mit Negat., adhuc non od. neque adhuc, Cic.: nihil adhuc, Cic.: numquam adhuc, Plaut.: adhuc nullus u. nullus adhuc, Cic. — b) die relative Gegenwart, bis jetzt, bisher, bis dahin, scripsi illud quodam in libello, disertos me cognosse nonnullos, eloquentem adhuc neminem, Cic.: obseratis adhuc foribus, deinde apertis, Suet. — II) die Gegenwart als noch nicht abgeschlossen betrachtet, noch, noch immer, a) v. dem, was gegen Erwarten od. Hoffen noch fortdauert, sed adhuc de consuetudine exercitationis loquor; nondum de ratione et sapientia, Cic.: erat adhuc impudens, qui etc., Cic.: si (gangraena) nondum plane tenet, sed adhuc incipit, Cels.: at in veterum comicorum adhuc libris invenio, Quint.: tres adhuc legiones erant, Tac.: si quis adhuc precibus locus, Virg.: Ephesi regem est consecutus fluctuantem adhuc animo, Liv. — b) von dem, was noch immer, noch weiter, noch ferner fortdauert, stertis adhuc? Pers.: insatiabilis autem avaritiae est adhuc implere velle, quod jam circumfluit, Curt.: quid adhuc ludere, Musa, juvat? Mart. — c) von dem, was noch außer od. neben einem andern geschieht, Plaut. zw.: unam rem adhuc adjiciam, Sen. — d) steigernd beim Comparativ, immer noch, si adhuc viliorem materiam obtulisses, Sen.: adhuc difficilior observatio est per tenores, Quint.

ădhucĭne = adhucne, bis jetzt? App. Met. 9, 3.

Ădĭăbēnē, ēs, *f.* u. **Ădĭăbēna**, ae, *f.* (Ἀδιαβηνή), wichtigste Provinz des eigentl. Assyriens (jetzigen „Kurdistan"), später übtr. = das ganze eigentl. Assyrien: Form *-bene*, Pl. 5, 12 (13), 66: Form *-bena*, Amm. 23, 6, 20. – Dav.: a) **Adĭăbēnus**, a, um (Ἀδιαβηνός), adiabenisch, Tac.: subst., Adiabēni, orum, *m.* die Ew. von A., die Adiabener, Pl. u. Tac. — b) **Adĭăbēnĭcus**, Beiname des Kaisers Severus, als Eroberers von A., Spart. u. A.

ădĭantum, i, *n.* (ἀδίαντον), eine Pflanze, Frauenhaar, Venushaar (*Adiantum capillus Veneris, L.*), Pl. 22, 21 (30), 62 (nach App. Herb. 47 rein. lat. capillus Veneris).

Adiatŏrix, īgis, *m.* Fürst der Comaner, von Octavian bei Actium gefangen, zu Rom im Triumph aufgeführt, dann mit seinem Sohne getödtet, Cic. Fam. 2, 12, 2.

ădĭcĭo, s. adjicio.

ădĭgo, ēgi, actum, ĕre (ad u. ago), heran-, hin-, hineintreiben, I) eig.: a) Vieh (Ggstz. abigere), huc oves, Plaut.: lactentes ad matres, Varr.: pecus e vicis longinquioribus, Caes.: equos per publicum, Suet. — b) Menschen (bes. wider Willen, mit Gewalt), te adigent horsum insomnia, Ter.: vos Italiam, Virg.: alqm fulmine ad umbras, hinabschleudern, Virg.: alqm praecipitem immani turbine, niederschmettern, Virg. – als gerichtl. *t. t.*, arbitrum od. arbitrium (altlat. st. ad arb.) adigere alqm, vor dem Schiedsrichter sich zu stellen nöthigen, vor den Sch. laden, Cic. — c) Dinge, triremes per aestuaria, heranziehen, heranbugsiren, Tac.: quodam loco turri adactā, an einer Stelle ein Thurm (der Feinde) vorgeschoben war, Caes. – bes. e. Werkzeug ꝛc. durch einen Schlägel u. dgl. wohineintreiben, cuneum, Sen.: cuneum in fissuram, Col.: clavum in arborem, cuneum arbori, Pl.: tigna fistucis, B. einrammen, Caes. – Geschosse heran-, hintreiben, -schleudern, telum tormentumve (in alqd), Caes.: ex locis superioribus telum in litus, Caes.: sagittā turbine adactā, Virg. – u. Stoßwaffen ꝛc. hineintreiben, stoßen, alci ensem, gladium, Virg. u. Liv. Epit.: fabrile scalprum in articulo, Liv.: ferrum per pectus, Ov.: per medium hominem qui per os emergat stipitem, Sen.: gladium in os, Flor.: pilum sub oculo, Pl.: ferrum jugulo, Suet.: dh. meton. (poet.), vulnus, eine Wunde schlagen, alte, Virg., alci, Tac. — II) übtr.: a) übh. heran-, hintreiben, poenarum grave sit solvundi tempus adactum, es sei (herangetrieben =) herbeigeführt die rächende Stunde der Schuld, Lucr. 5, 1224 zw. (*Lachm.* adultum): bis adactum jugo Rhenum, bis adactum legibus Istrum, dem Joche, den Bedingungen (des Siegers) unterworfen, Stat. — b) Jmd. od. etw. zu etwas treiben, drängen, bringen, bestimmen, zwingen, α) Pers.: alqm ad suspendium, Plaut., ad insaniam, Ter., ad mortem, Tac.: mit bl. *Conjnctv.*, Plaut.: mit *Infinit.*, b. Dicht. u. Tac. – absol., acriore in dies adigi cupidine promiscuas scenas frequentandi, Tac. – als public. u. milit. *t. t.*, adigere alqm ad jusjurandum, Sall. u. Caes., od. bl. jusjurandum, Caes. u. A., od. jurejurando u. sacramento, Liv., Jmd. in Eid od. in Pflicht nehmen, vereiden, den Eid der Treue leisten (schwören) lassen; vgl. adjurat, in quae adactus est verba, schwört den ihm vorgehaltenen Eid, Liv.: so auch adigere alqm in alcjs verba jusjurandum u. bl. adigere alqm in verba alcjs, Jmd. für Einen vereiden, Jmdm. den Eid der Treue gegen Jmd. abnehmen, Caes.: u. im *Pass.*, adigi sacramento alcjs od. pro alqo u. in verba alcjs (= *jurare in verba alcjs*), Jmdm. den Eid der Tr. leisten, ihm huldigen, Tac., Suet. u. A.: endlich bl. adigere alqm, Tac.; vgl. adigente Hordeonio Flacco dixit sacramentum, Tac. — β) Lebl.: in faciem prorae pinus adacta novae, in die Gestalt gebracht, gestaltet wie, Prop.: u. so arborum truncis in cuneum adactis, gestaltet zu ꝛc., Hyg.

ădĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (ad u. emo), ab-, wegnehmen: a) übh.: si qui adhaeserant pediculi, adimuntur, Col. — b) etwas Lästiges Jmdm. abnehmen, alci compedes (Ggstz. dare), Plaut.:

vincula canibus, Ov. – u. Jmdm. e. Uebel **benehmen, ihn davon befreien**, curas, metum, Ter.: dolores, Hor. — c) e. Besitzthum, Gut ꝛc. Jmdm. **(ab)nehmen, es ihm entziehen, rauben** (Ggstz. dare, donare, addere, reddere, tribuere), alci pecuniam, vitam, Cic.: alci ordinem (**Compagnie**), regna, Cic.: munus, Liv.: alci civitatem (**Bürgerrecht**), Sall. fr.: alci sensus, absprechen (Ggstz. reddere [einräumen] assensionem), Cic.: m. *ab* u. Abl., quum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset, Cic. Verr. 4, 67, 151. – poet. m. folg. *Infinit.*, **benehmen = wehren**, verbieten, Hor. u. A. — d) eine Pers. Jmdm. **entreißen**, alqm (alci), Cic.: puellam leto, Hor. – bes. v. Tode, **entreißen, hinraffen**, alqm alci, Plaut. u. Ter., dah. poet., ademptus, **hingerafft, gestorben**, Hor. u. Ov. – ☞ adempsit = *ademerit*, Plaut. Ep. 3, 2, 27.

ăd-implĕo, ēvi, ētum, ēre, **noch dazu anfüllen, vollfüllen** (nur bei Spät.), I) eig.: Gangem decem fluminibus adimpleri, Auct. Cosmogr. p. 709 *ed. Gron.*: de absconditis tuis adimpletus est venter eorum, Vulg. Psalm. 16, 14. — II) übtr.: a) im Allg., **ganz erfüllen**, al m laetitiā, Vulg.: adimpleti tibiarum cantu, begeistert, Firmic. — b) **erfüllen = vollenden**, u. = **vollziehen, halten**, JCt. u. Eccl.

ădimplētio, ōnis, *f.* (adimpleo), die **Vollendung**, temporum, Tert. adv. Marc. 5, 17. – u. die **Erfüllung**, veteris testamenti, Lact. 4, 20, 5.

ădimplētŏr, ōris, *m.* (adimpleo), der **Erfüller** (durch Inspiration), der **Begeisterer**, prophetarum, Augustin. de temp. serm. 144, 3.

ăd-incresco, ĕre, **mehr und mehr wachsen, -zunehmen**, Vulg. Sirac. 23, 3.

ăd-indo, ĕre, **noch hineinthun**, Cato RR. 18, 1.

ăd-inquīro, ĕre, **noch (genauer) untersuchen**, Jul. Val. de reb. gest. Alex. 1, 49.

ăd-instar, richtiger ad instar, s. instar.

ăd-invĕnio, vēni, ventum, īre, **hinzufinden, erfinden**, Spät.: adinventa haereticorum, die **Erfindungen, Ausflüchte**, Tert. adv. Gnost. 1.

ădinventio, ōnis, *f.* (adinvenio), die **Erfindung, Ausflucht, Finte** (für παρευρεσις), JCt. u. Eccl.

ădinventŏr, ōris, *f.* (adinvenio), der **Erfinder** (für ἐφευρετής), Cypr. Ep. 68, 10. Myth. Vatic. 1, 103.

ăd-invĭcem, **wechselsweise, gegenseitig**, Augustin. de Trin. 7, 12.

ădĭpālis, e (adeps), **fettig**, Arnob. 3, 25.

ădĭpātus, a, um (adeps), **mit Schmalz od. Fett versehen, bereitet, geschmalzt, fettig**, a) eig.: puls, Lucil. b. Charis. p. 74 P.: hic adipatus (panis), Charis. p. 73 P. – Subst., adipata, orum, *n.* Schmalzgebackenes, Juven. 6, 630. Vespae judic. coci et pist. 47 (Wernsd. Poët. Lat. min. Tom. 2. p. 234). — b) übtr.: opimum quoddam et tamquam adipatae dictionis genus, eine überladene u. schwülstige, Cic. Or. 8, 25.

ădĭpiscor, deptus sum, dĭpisci (ad u. apiscor), **habhaft werden**, I) räumlich **erreichen, einholen**, adipiscendi (te) potestas, Plaut.: fessos, fugientem, Liv.: signa (*i. e.* sidera) adipiscuntur lunam, Lucr. — II) übtr., a) etw., wonach man gestrebt hat, **erreichen**, α) geistig **erreichen, erfassen**, quod vis divina *assequi* non possit, si id mens humana *adepta* non *sit*, Cic. Rosc. Am. 45, 131. — β) etw. als erstrebtes Besitzthum **erreichen, erringen, erlangen**, zu etwas **gelangen** (Ggstz. amittere), par conubium maturo tempore (v. e. virgo), Catull.: senectutem, victoriam, Caes.: gloriam, Nep.: laudem, Cic.: famam latiorem, weit u. breit berühmt werden, Solin.: honores, JCt., paternos honores, Brut. bei Cic.: jus suum, Liv.: in adipiscenda morte manu ejus adjutus, bei seiner Selbstentleibung (indem er den Tod suchte), Suet.: singula mediocriter, sich nur im mäßigen Grade zu eigen machen (aneignen), Cic.: honores a populo Romano, Cic.: gloriam ex alqa re, Nep.: finis bonorum est adeptum esse omnia e natura et animo et corpore et vita, Cic.: quod adeptus est per scelus, Cic.: immortalitatem quandam per vos, Cic.: adeptos aliquantum se ad dicendum et ad judicandum, Cic.: *Partic.* im Voc., omnium triumphorum lauream adepte majorem, Pl. 7, 30 (31), 117: *Partic.* (wie potitus) mit *Genit.*, adeptus rerum, Tac. Ann. 3, 55. – *Pass.*, non aetate, verum ingenio adipiscitur sapientia, Plaut. Trin. 2, 2, 88 (367): haec adipiscuntur, C. Fann. bei Prisc. p. 791 P. – öfter *Partic.* adeptus, Sall. u. A. (s. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 7, 3), bei Cic. Sen. 2, 4 zw. (*cod. optt.* adepti). — b) (poet.) übh. etw. **erlangen**, nomen a tonso capillo, Ov.: nullum crimen, Ov.

ădipsos, i, *f.* (ἄδιψος), **durststillend**, Beiname des Süßholzes, Pl. 22, 9 (11), 26. — einer Art Datteln, Pl. 12, 22 (47), 103.

ădĭtiālis, e (aditus), **zum (Amts-)Antritt gehörig, Antritts-**, coena, der Antrittsschmaus (der Magistrate u. Priester), Varr.: so auch epulae, Pl.

ădĭtio, ōnis, *f.* (2. adeo), I) das **Hinzugehn, Hingehn** zu etwas, m. *Acc.*, quid tibi hanc aditio est? Plaut. Truc. 2, 7, 62 (600). — II) das **Antreten der Erbschaft**, mit u. ohne hereditatis, JCt.

ădĭto, āvi, āre (*Intens.* v. 2. adeo), **wiederholt herangehen**, ad eum, Enn. Trag. 433: quo commodius aditet aviarius, qui etc., Col. 8, 3, 4 (wo jetzt sinnlos habitent aviariusque).

1. **ădĭtus**, a, um, s. 2. adeo.

2. **ădĭtŭs**, ūs, *m.* (2. adeo), das **Hinzugehen, der Hingang** (Ggstz. abitus), I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: quorum aditu aut abitu, Lucr.: uno aditu atque adventu, Cic.: litoris, Cic.: finium, Liv.: difficiles aditus habere ad pastum, Cic.: huc aditum ferre, seine Schritte lenken, Catull. — b) insbes.: α) die **Möglichkeit-**, die **Erlaubniß-**, das **Recht des Hinzugehens**, der **Zutritt**, der **Zugang**, in forum, in curiam, Cic.: aditus in id sacrarium non est viris, Cic.: quibus solis aditus in domum familiarior erat, freierer Zutritt, Liv. – zu einer Pers., um sie zu sprechen, der **Zutritt**, die **Audienz** (die Jmd. erlangt, dagegen admissio = der Zutritt, die Audienz, die Jmd. giebt), homo rari aditus, ein selten zugänglicher Mensch, Liv.: faciles aditus ad eum privatorum, Cic.: aditus ad eum difficilior esse dicitur, Cic.: aditus ad alqm intercludere, Cic.: aditum petentibus conveniendi non dare, Zutritt zur Audienz, Nep.: aditum ad alqm postulare, Tac.: per Parmenionem aditum rĕgis (zum K.) obtinere, Justin. — β) das **Recht**, durch das Feld eines andern nach dem seinigen zu gehen, praestare alci aditum, aditum redimere etc., JCt. — 2) meton., der **Eingang, Zugang** als Ort (Ggstz. exitus), aditus insulae muniti, Cic.: in primo aditu vestibuloque templi, Cic.: duo sunt aditus in Ciliciam ex Syria, Cic.: omnes aditus claudere u. aditum utrumque intercludere, Cic.: aditum occupare, Virg.: obsidēre, Ov.: aditus firmare, Tac. — II) übtr.: a)

der **Eingang**, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, Cic.: vestibula honesta aditusque ad causam illustres facere, Cic. — b) die Gelegenheit zu etwas zu gelangen od. etwas zu erlangen, der **Zugang**, ad honorem, Cic.: patefacere aditum rerum, Cic.: aditus laudis, qui semper optimo cuique patuit, Cic.: nactus aditus ad ea conanda, Caes.

ad-jăcĕo, ēre, **bei od. neben etwas liegen**, a) v. der geogr. Lage einer Gegend, einer Stadt od. eines Volks, ad ostium Rhodani (v. Meere), Caes.: ad Syrtim (v. e. Stadt), Mela. – m. bl. *Acc.*, Etruriam, Liv.: mare, Nep. – m. *Dat.*, agro Romano, Liv. – adjacentes populi, die benachbarten V., Tac. – *Partic.* subst., adjacentia, ium, *n.*, die Umgegend, Tac. — b) v. Pers. u. bewegl. Dingen, m. *Dat.*, Romani adjacerent vallo, Tac.: feminae, Col.: adjacet undis moles, Ov.

adjăcŭlātus, a, um (*adjaculo), **hingeschleudert**, Mart. Cap. 2. §. 169.

adjectĭo, ōnis, *f.* (adjicio), I) das **Hinzuthun**, **-fügen**, **Zusetzen**, assidua deminutio atque adjectio, Sen.: caloris, Sen.: cuneorum, das Einstecken, -setzen (Ggstz. detractio), Vitr.: literarum (Ggstz. litura aut abjectio), Quint.: verborum (in der Rede), Quint.: detractu aut adjectione syllabae, Sen. Rhet. – einer Pers., populi Albani, Liv.: Hispaniensibus familiarum adjectiones dedit, verstattete den H. die Ansiedelung neuer Familien, Tac. Hist. 1, 78. — II) als *t. t.*: 1) der Bauk.: a) die **Bauchung** in der Mitte des Säulenschafts, die **Schwellung**, ἔντασις, Vitr. 3, 3, 13 u. a. — b) die **Erhöhung** vermittelst ungleicher Bänkchen (*per scamillos impares*) am Fußgesimse der Säulen, Vitr. 3, 4 (3), 5 u. f. — c) der **Anbau**, Symm. Ep. 6, 9. — 2) der Medicin, **ansetzendes-, stärkendes Mittel**, Vitr. 1, 6, 3. — 3) der Rhetor., die **Verdoppelung eines Wortes im Satze**, ἐπίζευξις, Quint. 9, 3, 27 *sqq.* — 4) der Geschäftsspr., das **Zulegen**, **Mehrbieten**, illiberali adjectione, Liv. 34, 14, 13: dh. bei Käufen u. Auctionen, das **Mehrgebot**, der **Aufschlag**, JCt.

adjectīvus, a, um (adjicio), zum Beifügen dienlich; als gramm. *t. t.*, adjectivum, i, *n.* (*sc.* nomen) = ἐπίθετον, das **Beiwort**, **Adjectiv**, Gramm.

adjecto, āre (*Intens.* v. adjicio), **hinzuthun**, Apic. 8, 2.

adjectŭs, ūs, *m.* (adjicio), a) das **Heran-**, **Nahebringen**, Lucr. 1, 689: quo pacto nares adjectus odoris tangat, agam, Lucr. 4, 671 — b) das **Einstecken**, **Einsetzen**, cuneorum (Ggstz. exemptus), Vitr. 9, 8, 6. — c) die **Beifügung**, Macr. de differ. 6. §. 10.

adjĭcĭo (in den besten Hdschrn. auch adicio), jēci, jectum, ĕre (ad u. jacio), **hinan-**, **heran-**, **hinzuwerfen**, **bis an od. auf etw. hinwerfen**, I) im engern Sinne: 1) eig.: telum, Caes.: adjectae (auribus) voces, die anprallenden, berührenden Töne, Cic. — 2) übtr.: a) den (verlangenden 2c.) **Blick auf etwas hinwerfen**, **hinrichten**, alqo imprudentiam oculorum, aus Versehen einen Blick wohin werfen, Cic.: oculos ad alqm, Plaut.: oculos cupiditatis ad alqd, Cic.: oculum alci rei, Cic. — b) den Geist, die Gedanken = die Neigung, Aufmerksamkeit **auf** Jmd. od. etwas **richten**, animum ad alqm, Ter., ad alqd, Liv.: animum alci, Plaut., alci rei, Liv.: dictis mentem, Ov. — II) im weitern Sinne, **an**, **neben**, **auf** od. **in** etw. **hinthun**, **-legen**, **-stellen**, **-setzen**, A) im Allg.: 1) eig.: rogum bustumve novum (ad) aedes alienas, **hinsetzen**, XII tabb. bei Cic.: capiti insignia, Curt. – u. im Bilde, stimulos frementi, Ov.: u. Armeniae manum, anfallen, Vell. – bes. etw. in ein Gefäß u. dgl. **thun**, **schütten**, **gießen**, **spritzen**, olivas in vas, Col.: humores clystere intus, Cels.: virus in anguem, Ov. — 2) übtr.: animos juveni, einflößen, Ov.: constantiam dictis, mit den Worten verbinden, Tac. — B) insbes., als **Zusatz**, **Zugabe**, **Vermehrung zu etwas hinzuthun**, **hinzufügen**, **hinzu-**, **zusetzen** (Synon. addere), 1) eig.: a) übh.: majorem munitionem, Caes.: aggerem ad munitiones, Caes.: mediis campis Syrien insulam, Pl. – b) insbes., zu einem andern Stoff **hinzuthun**, **zusetzen**, in singulos modios olivae salis ternas heminas, Col.: sulphur aquae, Cels. — 2) übtr.: a) übh. (Ggstz. demere. detrahere): ad belli laudem doctrinae et ingenii gloriam, Cic.: alqm ad numerum sodalium, Suet.: muneri agri aliquantum, Liv.: Democrito perpauca, den D. etwas erweitern, Cic.: auctoritatem praerogativae equitum, Liv.: aliquid novi ex etc., Cic.: centuriones, Liv.: u. später (ohne *Acc.* des Obj.) mit *Dat.*, einer Sache **Etwas hinzusetzen**, **sie vermehren**, **vergrößern**, beneficio adjicit, injuriae demit, Sen.: prioribus, Quint.: celeritati, Cels.: magnitudini Pori, noch mehr hervorheben, Curt. — b) dem Gesagten **hinzu-**, **beifügen**, **hinzusetzen**, nam quid ego adjiciam, Prop.: de altera figura pluribus, Quint.: his adjicio, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint.: adjecto (Abl. absol.), mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac.: adjiciunt his, quod (daß), Quint. – dh. adjice (wie *adde*), **füge bei**, **nimm** (im Gedanken) **dazu**, **denke dir noch**, huc natas adjice septem, Ov.: adjice, si vis, et illud m. folg. directer Rede, Sen.: adjice, quod (daß), Tac. — c) *t. t.* bei Käufen u. Auctionen, (**zum Gebot**) **zulegen**, pretium (bei Plin. pretium augere), JCt.: plus, JCt.: u. so supra adjecit Aeschrio, Cic. Verr. 3, 33, 77.

adjūdĭcātĭo, ōnis, *f.* (adjudico), das (richterliche) **Zuerkenntniß**, JCt.

ad-jūdĭco, āvi, ātum, āre, I) Jmdm. (richterl. od. schiedsrichterl.) etwas **zuerkennen**, **zusprechen**, regnum Ptolemaeo, Cic.: mulierem Veneri in servitutem, Cic.: causam alci, zu Gunsten Jmds. entscheiden, Cic.: poet., alqd Italis armis, den Italerwaffen zusprechen = durch ein bloßes Machtgebot der röm. Herrschaft unterwerfen, Hor.: u. scherzh., adjudicato (entscheide), cum utro hanc noctem sies, Plaut. — II) übtr., übh. Jmdm. etwas (als Verdienst, Eigenschaft) **zusprechen**, **zuschreiben**, alci salutem imperii, Cic.: optimum saporem ostreis, Pl.

adjuero = adjuvero, s. adjuvo.

ad-jŭgo, āvi, ātum, āre, eig. **anjochen**; dh. I) als *t. t.* des Landb., die Reben (an das *jugum*, d. i. die Querlatten, den Holm) **anbinden**, palmites, Col.: vitem, Pl. — II) übtr. = **eng vermählen**, Pacuv. u. Lact.

adjūmentum, i, *n.* (adjuvo), das **Unterstützungs-**, **Beförderungsmittel**, die **Unterstützung** (Ggstz. detrimentum, incommodum), alcjs rei, ad alqd, Cic.: alci rei (für etw.), Cic.: alci esse adjumento ad alqd od. in alqa re, Cic.: alci adjumentum afferre ad alqd, Cic. – v. Pers., Cornif. rhet. u. Ovid.

adjunctĭo, ōnis, *f.* (adjungo), das **Anknüpfen**, übtr.: I) das **Sich-Anschließen**, der **Anschluß**, a) übh.: naturae ad hominem, Cic.: animi vel voluntatis, die Hinneigung, Qu. Cic. — b) als **rhet.**

Figur=συνεζευγμένον, die Beziehung Eines Prädicats auf mehrere Gedanken, so daß das Prädicat (Verbum) entweder am Anfang oder am Ende des Satzes angefügt wird, Cic. dOr. 3, 54, 206. Cornif. rhet. 4, 27, 38. — II) insbes., das vermehrende **Hinzufügen, Anschließen, Anreihen,** a) übh.: virtutis, kräftige Mitwirkung, Cic.: verborum, Cic. — b) als rhet. *t. t.*, der das Absolute des Satzes aufhebende, der beschränkende **Zusatz**, die **Beschränkung**, Cic. dInv. 2, 57, 171 *sq.*: quaedam cum adjunctione necessitudines, hypothetische Nothwendigkeit (Ggsß. simplices et absolutae), Cic. *ibid.*

adjunctīvus, a, um (adjungo), **zur Anknüpfung dienlich**, modus, der Conjunctiv, u. conjunctio, die den Conjunctiv regiert, spät. Gramm.

adjunctŏr, ōris, *m.* (adjungo), der **Hinzufüger**, ille ulterioris Galliae, Cic. Att. 8, 3, 3.

adjunctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. adjungo), **eng verbunden, in naher Beziehung**-, **in nahem** od. **nothwendigem Zusammenhange stehend, wesentlich**, adjunctissima quaestio, Arnob. 7, 39. – Oefter subst., a) adjunctum, i, *n.* das jedem Menschen oder jeder Sache Eigene u. Natürliche, der **Charakter**, das **Charakteristische**, **Wesentliche**, in adjunctis morari, Hor.: pietatis adjunctum esse, Cic.: propiora hujus causae et adjunctiora, Cic. — b) als rhet. u. dial. *t. t.*, adjunctum negotio, das einer Sache Verwandte u. Aehnliche nebst den sie begleitenden Nebenumständen, woraus man Schlüsse für die Sache selbst ziehen kann, Cic. – u. so adjuncta, orum, *n.* **Nebenumstände** der Zeit, des Orts 2c., Cic.: argumenta ex adjunctis, Cic.

ad-jungo, xi, ctum, ĕre, **anknüpfen, anbinden**, I) eig.: a) das Vieh = **anspannen** an 2c., plostello mures, Hor.: equos, Ov.: — b) Reben = **anbinden** an 2c. (Synon. alligare), ulmis vites, Virg. II) übtr., übh. **anfügen, anreihen, anschließen**, A) räumlich u. zeitlich: a) räuml.: α) lebl. Objj.: parietem ad parietem communem, Cic.: accessionem aedibus, Cic.: literas, Cic. – bes. im Passiv, adjunctum esse, an einen Ort sich **anschließen, angrenzen**, linguae radicibus, Cic.: fundo uxoris, Cic.: lateri castrorum, Virg.: adjunctus fundus, Cic. — β) leb. Wesen: Triton natantibus invehens beluis adjunctis humano corpori, die seinem menschl. Körper angefügt sind (weil der Triton mit zwei Fischleibern statt der Füße dargestellt wird), Cic.: leo hominis se adjungit corpori, schmiegt sich an an 2c., Gell. – bes. als Begleiter 2c. **beigeben, beigesellen, vereinigen**, fidelem libertum lateri filii sui, Quint.: Samnitium exercitum, Liv.: u. **im Gleichniß**, juris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedissequamque, Cic. — b) zeitlich: alterum (anni tempus) hiemi adjunctum est, Cic.: horum aetati duo adjuncti C. Fannii, C. et M. filii, fuerunt, deren Zeitgenossen waren 2c., Cic.: factis prioribus unum, Ov.: proximam necem Laterani, Tac. B) übh. äußerlich od. innerlich in eine Verbindung, einen Zusammenhang, in ein Verhältniß bringen: a) lebl. Objj.: α) in der Rede an etw. **anknüpfen, anfügen**, verba ad nomen adjuncta, Epitheta, Cic. – u. an das Gesagte **anknüpfen**, zu etw. **hinzufügen** (Synon. annectere, adjicere, addere), postea ad id, quod definieris, factum ejus, qui accusabitur, adjungere oportebit, Cic.: similitudines (Beispiele) adjungens, Cic. – u. in der Erzählung **hinzufügen, noch erzählen**, quod cum dicerem, illud adjunxi, m. folg. Objectsß., Cic.: si hoc unum adjunxero, m. folg. Objectsß., Nep. — β) in der Deduction an etw. **anknüpfen, anreihen**, von etw. **abhängig machen** (Synon. annectere), rebus praesentibus adjungere atque annectere futuras, Cic.: sequentia (die Folgesätze), Cic. — γ) politisch zu etw. **hinzufügen, schlagen**, Ciliciam ad imperium populi Rom., Cic.: agros populo Rom., Cic.: vectigalia (*sc.* ad imp. populi Rom.), Cic. — δ) irgend ein Verhältniß an etw. od. Jmd. knüpfen = ihm **beilegen, beimessen, verleihen, verschaffen**, fidem visis, Cic.: honorem populi Rom. rebus, Cic.: tantum decoris alci, ut etc., Cic.: imperium, quod amicitiā adjungitur (*sc.* nobis), die mit Fr. gegen uns geübt wird, Ter. – u. sibi alqd, **sich** etw. **erwerben, gewinnen**, sibi auxilium, Cic.: sibi alcjs diligentiam (sorgfältige Aufmerksamkeit), Cic.: u. so benevolentiam (*sc.* sibi) lenitate audiendi, Cic. — ε) irgend ein Verhältniß als Folge, Begleitung, Zugabe an ein anderes anknüpfen = ihm **folgen lassen, beifügen, beigesellen**, mit etw. **vereinigen, verbinden, paaren** u. dgl., ad honestatem voluptatem, Cic.: insolentiam honestati, Cic.: verbis solutis numeros, Cic.: u. im *Abl. absol.*, adjuncto vero, ut iidem etiam prudentes haberentur, vereinigte sich aber damit, daß 2c., Cic. Off. 2, 12, 42. — ζ) die geistige Thätigkeit gleichs. an etw. anknüpfen, fesseln = ausschließlich od. ernstlich nach ihm **hinrichten**, ihm **zuwenden** (Synon. applicare), huc animum adjungas tuum, Ter.: animum ad aliquod studium, Ter.: crimen et suspicionem potius ad praedam, quam ad egestatem, Cic. — b) Pers.: α) Jmd. in einer Schrift als Theilnehmer eines Gesprächs **anbringen, eine Rolle zutheilen**, alqm ad suos sermones (politische Gespräche = politische Schriften im Gesprächstone), Cic.: ei dialogo adjunctum esse tertium, die dritte Rolle haben, Cic. — β) Jmd. (sich) in politischer, moralischer od. geselliger Hinsicht an Jmd. (sich) od. etw. knüpfen, **fesseln, sich anschließen lassen**, mit Jmd. **verbinden, vereinigen**, urbem ad amicitiam, Liv., in societatem, Nep.: bellicosas nationes (alci), Nep.: alqm sibi socium, u. bl. alqm socium, Cic.: alqm sibi amicum, Nep.: exercitum (*sc.* sibi), sich zulegen, Cic. – u. se ad alqm od. ad alqd, **sich anschließen** an 2c., se ad probos, Plaut.: se comitem fugae alcjs, Cic.: se ad causam alcjs, Cic.

adjūrātio, ōnis, *f.* (adjuro), das Schwören bei 2c., Spät.

adjūrātŏr, ōris, *m.* (adjuro), der **Beschwörer**, der Schlangen, Alcim. Avit. 2, 312.

adjūrātōrius, a, um (adjuro), **eidlich**, cautio, spät. JCt.

1. **adjuro** = adjuvero, s. adjuvo ☞.

2. **ad-jūro**, āvi, ātum, āre, I) etw. **zuschwören, beschwören = eidlich versichern** od. **versprechen**, qui omnia adjurant, Cic.: ut, praeter commune omnium civium jusjurandum, haec adjurarent, Liv.: quod si quis inaniter adjurarit, Catull.: adjuras id te non esse facturum, Cic.: per deos, bei den Göttern, Ter.: ohne *per*, adjuro teque tuumque caput, Catull.: adjuro caput Stygii fontis, Virg. — II) Jmd. **beschwören**, d. i. unter Anrufung einer theuern Person eine Gottheit zu bewegen suchen, inständigst bitten, alqm per patrem, Lact.: alqm, ut etc., Vopisc.: dei nomine od. per deum daemones, Lact.

adjūtābĭlis, e (adjuto), **fördersam**, opera, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 8 (1144).

adjūtīvē, *Adv.* (adjutivus), förderſam, Boëth. top. 5, 6. p. 715.

adjūtīvus, a, um (adjuto), förderſam, Boëth. top. 5, 6. p. 715.

adjūto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. adjuvo), Jmd. od. etw. mit allem Eifer **unterſtützen, zu fördern ſuchen,** mit allem Eifer Jmd. od. bei etw. **beiſtehen,** alqm, Komik.: funus, alci onus, Ter.: id, amabo, adjuta me, Ter.: nos aliquid, Cic. fr.: u. bl. adj. alci, Petr.: abſol., Komik. u. Varr.

1. **adjūtor**, āri (adjuvo), **ſich behülflich zeigen, behülflich ſeyn,** abſol., Pacuv.: alqm, Afran.

2. **adjūtŏr**, ōris, *m.* (adjuvo), **der Unterſtützer,** a) übh. = der unterſtützende, befördernde **Gehülfe, Beiſtand,** der **Förderer, Beförderer,** im übeln Sinne = der **Helfershelfer** (Synon. minister, administer), duc adjutores tecum ad navim qui ferant, Plaut.: non mihi, sed tibi hic venit adjutor, Cic.: quibus adjutoribus regem aggressus, von dieſen unterſtützt, unter deren Beiſtand, Sall.: u. ſo paucos homines hoc adjutore Q. Opimium omnibus bonis evertisse, Cic.: cujus ipse honori et dignitati semper faverit adjutorque fuerit, Caes. – hic adjutor meus et monitor, Ter.: Plancus nunc adjutor Bruti, nunc proditor, Vell. – adj. iracundiae, Ter.: victoriae populi Rom., Cic.: sententiae, Cic.: consiliorum periculorumque, Cic. – ille absentis in omnibus adjutor, Cic.: in psaltria ista emunda hic adjutor fuit, Ter.: in quo adjutores Stoicos optimos habemus, Cic.: ut aut lubidinis ministri aut adjutores essent ad injuriam, Cic.: his adjutor contra patriam inventus est nemo, Cic. — b) der regelmäßige **Gehülfe, Beiſtand, Handlanger** als **Taglöhner,** Cato RR. – als Gehülfe des Hauptacteurs auf der Bühne (Spieler einer Nebenrolle, mit der Flöte od. mit Geſang Begleitender ꝛc.), Phaedr. 5, 5, 14; übtr., Hor. Sat. 1, 9, 46. – als Gehülfe eines Rhetors, Hülfslehrer, Unterlehrer (*ὑποδιδάσκαλος*), Quint. u. Suet. – als Gehülfe bei literär. Arbeiten, in literis studiorum alcjs, Gell. – beſ. der öffentl. beſtellte **Gehülfe** eines Staatsbeamten, wie unſer **Adjunct, Adjutant, Attaché,** adjutores triumviris quinqueviri, Liv.: quos tibi comites et adjutores negotiorum publicorum dedit ipsa natura, Cic.: P. Manlius in Hispaniam citeriorem adjutor consuli datus, Liv.: M. Junius Silanus propraetor adjutor ad res gerendas datus est, Liv.: publice ab Atheniensibus Evagorae adjutor datus, Nep.: huic (quaestori) Fulvium Postumium adjutorem submiserat, Caes.: in qua regione adjutore legatoque fratre meo usus est, Vell.: impetratis a senatu decem adjutoribus, Suet.: die Freunde u. Miniſter des Kaiſers, Vell. u. Suet.: u. a. Hofſtellen mit *ab,* wie adj. ab epistolis, ab actis u. dgl., Inscr.

adjūtōrium, ii, *n.* (adjuvo), **die Unterſtützung, der Beiſtand,** abſol. od. m. *Genit. subj.* u. *obj.*, Sen. u. A. – v. einer Perſ., As. Poll. bei Suet.

adjūtrix, īcis, *f.* (adjutor), **die Unterſtützerin,** a) übh., **die Unterſtützerin, Förderin, die Beförderin, die Begünſtigerin,** im übeln Sinne = die **Helfershelferin,** α) v. Perſ.: reginā adjutrice regem dominum interemit, von der K. unterſtützt, Cic.: Minerva adjutrix consiliorum meorum, Cic.: matres omnes filiis in peccato adjutrices, auxilio in paterna injuria solent esse, Ter. – β) v. Lebl.: aliqua fortuna fuerit adjutrix tibi, Plaut.: legem adjutricem adhibere, Cic.: Messana tuorum adjutrix scelerum, Cic.: felicitas est fortuna adjutrix consiliorum bonorum, Cic. fr.: quae res Plancio in petitione fuisset adjutrix, Cic. — b) insbeſ., Benennung zweier aus Seeleuten (classiarii od. classici) zur Kaiſerzeit ſubſidiariſch errichteten Legionen, legio prima Adjutrix u. legio secunda Adjutrix, Scriptt. HA. u. Inscr.

adjūtŭs, ū, *m.* (adjuvo), **die Unterſtützung, Hülfe,** unius adjutu, Macr. Sat. 7, 7, 5.

ad-jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvare, **unterſtützen, fördern,** I) im engern Sinne: a) übh.: α) m. perſ. Objj.: alqm, Cic. u. A. (Synon. opitulari alci, Jmdm. helfen): alqm auxilio, operā, Plaut. u. Ter.: alqm adjutum proficisci, Nep.: se manibus, ſich aufſtemmen, Liv.: alqm in alqua re, Ter. u. Cic.: alqm ad alqd, Cic. u. A.: ab alqo adjuvari de (in Betreff) alqā re, Cic. – mit *Acc. pers.* u. *Acc. Pron. neutr.*, quidquam me consilio, Ter.: mit *ut*, Cic.: mit *ne*, Catull.: mit *Infinit.*, adjuvat enim (pater phalangiae) incubare, Pl.: mit *Dat. pers.* u. *Acc. rei*, messem hanc nobis adjuvent, Gell. – Sprüchw., fortes fortuna adjuvat, Wagen gewinnt, Ter. Phorm. 1, 4, 25 (203) u. daraus Cic. Tusc. 2, 4, 11 u. Liv. 34, 37, 4. — β) mit ſächl. (materiellen od. abſtr.) Objj. = etw. **unterſtützen, fördern, befördern,** ihm **nachhelfen,** etw. **nähren, erhalten,** salices aquationibus, Pall.: ignem (Ggſtz. exstinguere), Liv.; u. ignes (übtr. = Liebesflamme), begünſtigen, Ov.: ictum hostis, Curt.: nec arte nec viribus ictum, Liv.: staturam mendacio, Sen.: preces alcjs, Suet.: facultates Pallantis publicarum opum egestione, Tac.: Capuam venire et adjuvare delectum, Cic.: maerorem orationis lacrimis suis, Cic. — γ) abſol. (wobei das Object aus dem Zuſammenhang zu ergänzen): se adjuvante, Nep.: si dii adjuvabunt, Cic.: quibus rebus indiguerunt, adjuvit, er half bei ihren Bedürfniſſen aus, Nep.: remis adjuva, hilf mit den R. nach, Quint. Decl. — b) moraliſch **aufrichten, erbauen, ermuthigen,** alqm, Cic.: clamore militem suum, Liv. — II) im weitern Sinne, **förderlich-, nützlich-, zuträglich ſeyn, gute Dienſte leiſten, frommen, beitragen, mitwirken,** α) perſönl., m. *Acc.*, haud multum heredem (v. Perſ.), Ter.: nihil alqm (von e. Urtheil), Cic. – m. *ad* u. Acc., quam ad rem multum humilitas navium adjuvat, Caes.: non ad obtinendum mendacium, sed ad verum probandum auctoritas adjuvat. – abſol., quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adjuvabant, keine beſonderen Dienſte leiſteten, Caes.: adjuvat hoc quoque, Hor.: solitudo aliquid adjuvat, Cic. – v. Heilmitteln, adjuvat et nitrum, Scrib. – u. als philoſ. *t. t.*, causae adjuvantes, mittelbare (Ggſtz. proximae, unmittelbare), Cic.: non haec esse adjuvantia causarum, sed etc., als Ueberſetzung von *ξυναίτια*, mitwirkende Urſachen, Miturſachen, Cic. — β) unperſönl., m. folg. *Infinit.*, nihil igitur adjuvat procedere et progredi in virtute, Cic. – m. folg. si u. Conjunctv., in re mala animo si bono utare, adjuvat, Plaut. – m. folg. quod (daß), adjuvat etiam, quod auditor gaudet intelligere, Quint. — ☞ a) adjuero = *adjuvero*, Enn. Ann. 339: u. ſo adjuerit, Ter. Phorm. 3, 3, 4 (537). — b) Das Perf. adjuvavi erſt Paul. Dig. 34, 9, 5. §. 10 u. 40, 2, 15. §. 1: das Partic. Fut. Act. adjuvaturus bei Petr. 18, 3 (dagegen adjuturus bei Ter. Phorm. 3, 2, 42 [522]. Liv. 34, 37, 5), wie juvaturus bei Sall. Jug. 47, 2. Pl. Ep. 4, 15, 13.

adl. Alle ſo anfangende Wörter ſuche man in all.

ad-mātūro, āre, **mit zeitigen, mit beſchleunigen,** horum discessu admaturari defectionem, Caes. BG. 7, 54, 2.

admensus, a, um, ſ. admetior.

ad-mĕo, āre, **hinzugehen**, Paul. Nol. 17, 119.

ad-mĕtior, mensus sum, īri, **zumessen**, vinum, Cato: vinum alci, Cato: frumentum alci ex area, Cic. – ☞ *Pass.*, admetiri, JCt., admensus, Cato u. JCt.

Admētus, i, *m.* (Ἄδμητος), I) Herrscher von Pherä in Thessalien, Gemahl der Alcestis (der Tochter des Pelias), die für ihn sich dem Tode hingab, Hyg. Fab. 173; vgl. Val. Max. 4, 6, 1: Admeti conjux, Ovid. Pont. 3, 1, 106: socer Admeti, Ovid. Ib. 444. — II) König der Molosser, Gastfreund des Themistocles, Nep. Them. 8, 3.

ad-migro, āre, **hinzuziehen**, übtr., **hinzutreten**, si ad paupertatem admigrant infamiae, Plaut. Pers. 3, 1, 19 (347).

admĭnĭcŭlābundus, a, um (adminiculo), **sich zu stützen strebend**, Auct. itin. Alex. 21.

admĭnĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (adminiculo), die **Unterstützung**, Boëth. Cic. top. 5. p. 835.

admĭnĭcŭlātŏr, ōris, *m.* (adminiculor), der **Unterstützer**, eo *adminiculatore et quasi administro* in studiis literarum Cicero usus est, Gell. 7, 3, 8.

admĭnĭcŭlātus, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (adminiculo), **wohl versehen**, **wohl ausgerüstet**, memoria adminiculatior, Gell. 1. praef. §. 16.

admĭnĭcŭlo, āvi, ātum, āre (adminiculum), I) *t. t.* des Landb., (durch Pfähle rc.) **stützen**, vites, Pl. u. Col. — II) übtr., **unterstützen**, **beistehen**, voluntatem tuam scribendo, Varr. fr.: vitam, Censorin.: partes adminiculandi, Partikeln, Varr. LL.

admĭnĭcŭlor, āri (adminiculum), **stützen**, vitem, Cic. Fin. 5, 14, 39.

admĭnĭcŭlum, i, *n.* (ad u. *mineo), das Angelehnte, daß etwas nicht falle, die **Stütze**, I) eig.: a) als *t. t.* des Landb., die Stütze, die den rankenden Reben als Anhaltpunkt dient, der **Pfahl**, Cic., Pl. u. A. — b) jede Art von **Stütze**, **Handhabe**, **Hülfsmittel** (zum Fortbewegen rc.), **Werkzeug** u. dgl., corporis, Curt.: gubernandi, Pl.: parvi molimenti adminicula, Hülfsmittel von geringer Kraft, Liv. — II) übtr., die **Stütze**, **Beihülfe**, der **Beistand**, Cic. u. A.

ad-mĭnister, stri, *m.*, der zur Hand geht, Handreichung thut, I) im engern Sinne, der **Dienstthuende**, **Diener**, hinc *Casmilus* nominatur Samothrace mysteriis dius quidam administer Diis Magnis, Varr. LL. 7, 3. §. 34: opus et administros (Arbeit u. Arbeiter) tutari, Sall. Jug. 76, 3. — II) im weitern Sinne, der **Leiter**, **Mitleiter**, **Mitarbeiter**, **Gehülfe**, **Beistand**, im übeln Sinne, das **Werkzeug**, der **Helfershelfer** (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 29, 2), Jovi se consiliarium atque administrum datum, Cic.: administris ad ea sacra Druidibus utuntur, wobei die Dr. die gottesdienstlichen Handlungen leiten, Caes.: bellum sine administris geri, Sall.: alqo adminiculatore et quasi administro in studiis literarum uti, Gell. – im übeln Sinne, administri et satellites Naevii, Cic.: socius et administer omnium consiliorum assumitur Scaurus, Sall.: rerum hujusmodi omnium transactor et administer, Cic. – ☞ Cic. Rosc. Am. 28, 77 liest Halm victus cotidiani minister.

admĭnistra, ae, *f.* (Femin. zu administer), die **Dienerin**, **Gehülfin**, Varr. LL. 7, 3. §. 34. – übtr., artes ... hujus administrae comitesque virtutis, Cic. dImp. Pomp. 13, 36.

admĭnistrātĭo, ōnis, *f.* (administro), I) die **Handreichung**, die **Dienst-**, **Hülfsleistung**, sine hominum administratione, Cic. Off. 2, 3, 12. — II) die **Leitung**, **Handhabung**, a) im engern Sinne: navis, Caes.: administrationes portus, freie, ungehinderte Benutzung, Cic.: aquae, die Oeconomie, Vertheilung des Wassers, Vitr.: artis, Ausübung, Sen. – absol., adm. nostra, Ausführung, Quint.: magnitudo operum omnem administrationem (das ganze Belagerungsgeschäft) tardabat, Caes. – b) im weitern Sinne, die **Leitung**, **Führung**, **Besorgung**, **Verwaltung**, **Regierung**, belli, Cic.: mundi, rerum, rei publicae, Cic.: privatarum publicarumque rerum, Quint.: regni, Justin.: gentis, Justin.: absol., formula administrationis, Frontin. Aqu.: administratio mea, Frontin. Aqu.: regia, Monarchie, Gell.: officia et administrationes, Staatsdienste u. amtliche Verrichtungen, Tac.

admĭnistrātīvus, a, um (administro), **zum Ausführen geeignet**, **practisch** (gr. πρακτικός; Ggstz. intellectu contentus, gr. θεωρητικός), ars, Quint. 2, 18, 5.

admĭnistrātŏr, ōris, *m.* (administro), der **Verwalter**, **Leiter**, belli gerendi, Cic.: rerum civitatis, JCt.

ad-mĭnistro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **Handreichung thun**, **bei etwas hülfreich an die Hand gehen**, = **beistehen**, alci ad rem divinam, Plaut. Ep. 3, 3, 37. — II) *tr.*: A) etwas **an die Hand geben**, mel in secundam mensam administratur, wird aufgetragen, Varr. RR. 3, 16, 5. — B) etwas **handhaben**, **leiten**, **besorgen**, **verwalten**, **verrichten**, **vornehmen**, 1) im engern Sinne, navem, lenken, regieren, Caes.: negotium, Cic.: rem familiarem, Cic.: domum, Cic. — beim Landb., foenisecium, Varr.: sementem, vindemiam, Col. — u. übh. v. jeder Verrichtung, dextram partem operis, die rechte Seite des Werks besorgen = von der r. S. angreifen, Caes.: caedem, das Mordgeschäft (die Niedermetzelung) verrichten, Auct. BHisp. – u. absol. = **hanthieren**, **Hand anlegen**, **seinen Dienst thun**, **arbeiten** u. dgl., neque inter vineas sine periculo administrare poterant (milites), Sall.: et si celeriter administraverint, und wenn sie geschwind genug Hand angelegt, es ausgeführt haben, Vitr. — 2) im weitern Sinne: a) von der Leitung des Krieges: α) von der Leitung des Ganzen, bellum, leiten, führen (als Oberbefehlshaber), Cic., Caes. u. A.: bellum cum Cimbris, Cic.: summam rerum, den Oberbefehl haben, Cic.: exercitum, Cic.: u. so rem publicam, den Staat militärisch verwalten, mit u. ohne exercitu u. dgl., Caes. u. Liv. (s. Drak. zu Liv. 6, 6, 11 die Beisp.): atque haec ita Caesar administrabat, ut etc., traf solche Vorkehrungen, Caes. — β) von der Leitung u. Besorgung einzelner Theile od. Commandos (als Untergebener des Oberbefehlsh.), nihil jam Caesaris imperia spectabant, sed per se quae videbantur administrabant, trafen solche Anstalten, wie sie ihnen zweckmäßig schienen, Caes.: ea quae amissa sunt administrare et reficere, unter seiner Leitung den Verlust wieder gut machen, Caes.: absol., administrantibus M. Antonio et Fufio Caleno, Caes. — b) von der Leitung, Verwaltung u. Besorgung des Staates, seiner Aemter u. dgl., rem publicam, civitatem, Cic.: provinciam, Cic.: leges et judicia, Cic.: legationem, Nep.: officium suum, quo tutela urbis continebatur, diligentissime administravit, Sen.: magistratus ac reges iive, per quos publica administrantur, oder die Staatsdiener, Sen. – dah. auch omnem mundum, Cic.

admīrābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (admiror), **bewundernswürdig**, **wunderbar** (im guten u. übeln

Sinne), res nova et adm., Cic.: adm. et singularis sapientia, Cic.: tractatio rerum ipsa efficit admirabilem orationem, Cic.: propria verba et sanctiorem et magis admirabilem faciunt orationem, Quint.: magnitudo populi Rom. admirabilior adversis rebus quam secundis, Liv. – v. Perf., cur plures in omnibus rebus quam in dicendo admirabiles exstitissent, Cic. – dah. = παράδοξος, **befremdend, seltsam, parador**, haec παράδοξα illi, nos admirabilia dicamus, Cic.: u. so adm. genus (causae), Cic.

admīrābĭlĭtas, ātis, *f.* (admirabilis), **die Bewunderungswürdigkeit**, Cic.: haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, **macht zum** Gegenstand hoher Bewunderung, Cic.

admīrābĭlĭter, *Adv.* (admirabilis), **bewunderungswürdig, wunderbar** (im guten u. übeln Sinne), laudari, Cic.: nos Asia accepit, Cic. – dah. = παραδόξως, **befremdend, seltsam, parador**, dicere, Cic. Tusc. 4, 16, 36.

admīrātĭo, ōnis, *f.* (admiror), das Anwundern, a) = **die Bewunderung**, das Anstaunen, das **hohe Interesse** an etw., dicentis, Cic.: divitiarum, Cic.: admirationes efficere, Cic.: admirationem habere (erregen), Cic.: injicere cuivis admirationem sui, Nep.: ingenti Romanorum admiratione teneri (erfüllt seyn), Eutr.: admiratione afficiuntur ii, qui etc., es wird denen B. gezollt, welche rc., Cic.: in magna (maxima) admiratione esse, Gegenstand hoher B. seyn, Cic.: admiratione auferri (hingerissen werden), Quint.: imbutus uterque quādam admiratione alterius, Liv. – Plur. admirationes, Bezeugungen der Bew., Cic. — b) = **die Verwunderung**, das **Staunen**, omnium nostrorum, Cic.: tam atrocis rei, über rc., Cic.: admirationem habere (erregen), Cic.: so auch admirationem movere, Cic., od. inferre, Pl.: admiratio consulem incessit, Liv.: admiratione pavere, Liv.

admīrātŏr, ōris, *m.* (admiror), ein **Bewunderer, Anstauner**, Sen. u. A.: nimius antiquitatis, Quint.

ad-mīror, ātus sum, āri, gleichs. anwundern, a) = etwas (als herrlich, groß in seiner Art) **mit Bewunderung betrachten, bewundern, anstaunen**, res gestas alcjs, Cic.: ingenium, magnitudinem animi alcjs, Cic.: alqm, Cic.: alqm sic, ut etc., Eutr.: vehementer admirans, noch voll von Bewunderung, Cic.: admiror, stupeo; nihil est perfectius illis (libellis), Mart. — b) = **sich über etwas verwundern, über etwas staunen, es auffallend finden, mit Befremden wahrnehmen** u. dgl. (s. *Wopkens* Lectt. Tull. 2, 1 *in.* Burmann zu Phaedr. 1, 12, 5. Garatoni u. Halm zu Cic. Sull. 3, 9 *ed. maj.*), auch m. *Advv.*, wie leviter, vehementer (vehementissime), magnopere u. dgl., alqd, Cic.: nihil, Cic.: alqm in alqa re, Cic.: bl. in alqa re, Cic.: bl. de alqa re, de alqo, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m. folg. quod, cur, quo pacto, unde u. dgl., Cic. – ☞ *Pass.*, turpe est propter venustatem vestimentorum admirari (bewundert zu werden), Cannutius b. Prisc. 792 *P.* – *Partic. Fut. Pass.* admirandus, a, um, adjectiv. = *admirabilis*, **bewunderungswürdig, wunderbar**, Nep. u. A.: *Superl.*, Salvian. Ep. 8.

ad-miscĕo, scŭi, xtum (stum), ēre, I) etw. **hinzu-, beimischen**, 1) eig.: aquae admixtus calor, Cic.: mortiferum vitali, Liv.: admixtis in heminam seminis resinae cochlearibus duobus, Pl.: ohne Angabe wem? od. wohin? admixto calore, Cic. — 2) übtr.: a) übh.: **beimischen = beifügen, beigeben**, his (legionibus) Antonianos milites, Caes.: sagittariis admixtis (*sc.* funditoribus), Curt.: admiscerenturne plebeji, Liv. – caput cremato jam corpori, Tac.: versus orationi, Cic.: in illis veteribus nostris multa admixta ex intima philosophia, Cic.: nulla admiscetur opinio officiosi doloris, es mischt (gesellt) sich nicht die Vorstellung bei von rc., Cic. — b) eine Pers. in etwas (als Theilnehmer) **verwickeln, hineinmischen**, ad id consilium admiscear, Cic.: ne me admisceas u. ne te admisce, Ter.: Trebatium nostrum quod isto (*adv.*) admisceas, nihil est, Cic. — II) mit etwas **anmischen, vermischen, vermengen**, 1) eig.: aër multo calore admixtus, Cic.: quod (genus radicis) admixtum lacte, Caes. – sesama cum aniso, Col. — 2) übtr.: urbes maritimae admiscentur novis sermonibus ac disciplinis, werden vertraut mit rc., Cic.: se vitiis, Cic. fr. – hoc cum iis rationibus admisceri nolo, Cic.

admissārĭus, ii, *m.* (admitto), mit u. ohne equus od. asinus, der **Zuchthengst, Hengst zur Zucht, der Beschäler**, Scriptt. RR. – übtr., von geilen Menschen, Cic. u. A.

admissĭo, ōnis, *f.* (admitto), das **Hinzulassen, Zulassen**, I) eig.: a) die **Zulassung** zum **Fürsten, der Zutritt, die Audienz** (vgl. aditus), admissionum tuarum facilitas, Pl. Pan.: admissionem dare, Pl.: magister admissionum, der Chef der *admissionales* (w. s.), etwa Oberhofmarschall, u. nach diesem der proximus admissionum, etwa Viceoberhofmarschall, Amm.: officium admissionis, das Amt, zur Audienz zu führen, das Einführen beim Fürsten, Suet. – Die Vertrauten des Kaisers waren, je nachdem sie der Kaiser schätzte, in verschiedene Audienzclassen getheilt, dah. cohors prima admissionis, die Vertrauten ersten Ranges, Sen.: non sunt isti amici, qui in primas et secundas admissiones digeruntur, Sen. — b) das **Zulassen des Hengstes zur Stute, das Beschälen**, Varr. RR. 2, 1, 18. — II) übtr., das **Zulassen = Gestatten**, cucurbitarum, Scrib.: bonorum possessionis, die Annahme, der Antritt, spät. JCt.

admissĭōnālis, is, *m.* (admissio), ein zur Audienz einführender **Ceremonienmeister**, Lampr. Alex. Sev. 4.

admissīvus, a, um (admitto), **zulassend**, aves, die unserm Vorhaben günstigen Erfolg versprechen, PDiac. p. 21, 13.

admissŏr, ōris, *m.* (admitto), I) **der eintreten läßt**, seminis, Augustin. CD. 7, 3. — II) **der Verschulder** eines Vergehens, **der Thäter**, Lact. Epit. 63, 4.

admissum, i, *n.* (admitto), das **Vergehen, die Schuld, der Frevel**, Cic. u. A.

admissūra, ae, *f.* (admitto), I) die **Zulassung** des männlichen Thieres zur Begattung, das **Bespringen, die Belegung**, Varr. u. A. — II) meton. (poet.) die Stuterei, emeritos habet admissura parentes, Stat. Silv. 5, 2, 24.

admissŭs, ūs, *m.* (admitto), das **Zu-, Hereinlassen**, admissu solis, Pall. 4, 19, 4; 6, 2, 2. – eo anno quo (admissarii) admissum faciunt, bespringen, belegen, Veget. 4, 7, 3.

admistĭo, ōnis, *f.* s. admixtio.

admistus, us, *m.* s. admixtus, us.

ad-mitto, mīsi, missum, ĕre, **hinzulassen**, I) **hingehen-, hinschießen machen** (*faire aller*), **hinschießen lassen, los(gehen)lassen**, A) eig.: a) **ein Pferd loslassen, dahinsprengen lassen**, equum in alqm, auf Jmd. lossprengen, Liv.: u. so admissi

equi, die dahinsprengenden, rasch dahineilenden, Ov.: u. bes. equo admisso od. equis admissis, im gestreckten Laufe, Cic., Caes. u. A. — b) etw. herzugehen machen, **hinsenden, loslassen, hinschießen lassen, die Bewegung od. den Lauf von etwas beschleunigen,** suos in verba novissima fluctus, Ov.: sulfur, Claud.: oculos coelo, Sever.: venturam aquam, Tib.: se (von der Welle), Ov. – u. so admissae jubae, frei herabwallend, Ov.: admisso passu, in beschleunigtem, raschem Schr., Ov.: admissae aquae, reißender Strom, Ov. — B) übtr., etw. **in Gang setzen, loslassen,** difficilem temperantiam postulant in eo, quod semel admissum coerceri reprimique non potest, Cic. Fin. 1, 1, 2. — II) = **zulassen, wohin gehen od. kommen lassen, wozu (wohin) lassen, einlassen** (*laisser aller*), A) eig.: a) übh. (Ggstz. arcere): alqm ad capsas, in cubiculum, Cic.: alqm ad genua, Suet.: alqm in od. ad conspectum suum, vor sich lassen, Suet. u. Justin.: alqm per fenestram, Petr.: lucem in thalamos, Ov.: solem, Pl. — b) Jmd. zur Audienz **zu- od. vorlassen, vor sich lassen, den Zutritt gestatten** (Ggstz. arcere, excludere), alqm, Cic. u. A. — c) zur Theilnahme an etw. **zulassen,** α) zu einer Berathung, einem Geschäft 2c. **zulassen, hinzuziehen, nehmen,** alqm ad consilium, Cic., od. ad colloquium, Caes.: horum in numerum, Nep. – dah. apium ad cibos, nehmen, gebrauchen, Pl. — β) als **Zuhörer zulassen, Zutritt gestatten,** alqm, Suet. — d) (v. der Buhlerin) einen Mann **zu sich einlassen, zur Umarmung zulassen,** ad se virum, Plaut.: alqm, Prop. — e) Thiere (Männchen od. Weibchen) zur Begattung **zulassen,** alqm alci od. bl. alqm, Scriptt. RR. u. A.: dah. auch Bäume **pfropfen,** Pl. 17, 18 (30), 135. — B) übtr.: 1) **zulassen = gelangen lassen zu 2c.,** a) Jmd. zu etw., wie: alqm ad od. in possessionem, ad hereditatem, ad legatum u. dgl., JCt. — b) etwas (wie Worte, Bitten, eine Klage 2c.) wohin **gelangen=, wo Eingang finden lassen, ihm Raum geben,** ad animum, ne ad aures quidem, Liv.: eas conditiones vix auribus, Liv.: precationem, Liv.: solatium, Pl. Ep. — 2) etwas (eine That 2c.) **zulassen, zugeben, gestatten, geschehen lassen,** a) übh.: sumptum multum, Ter.: litem (v. Richter), Cic.: religiones, Cic.: non admittit hoc idem veritas, Quint. – als *t. t.* der Augurspr., admittunt aves, die Vögel erlauben es, versprechen einen günstigen Erfolg, Plaut. u. Liv. — b) etwas moralisch Straffälliges zulassen, d. i. **auf sich laden, sich zu Schulden kommen lassen, verschulden** (mit u. ohne in se), in te tantum facinus, Cic.: culpam in se, Ter. – facinus, Cic.: dedecus, maleficium, Cic.: scelus, Nep. — ☞ Syncop. *Infinit. Perf.* admisse, Plaut. Mil. 4, 7, 4 (1287). – Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* admittier, Virg. Aen. 9, 231.

admixtĭo, ōnis, *f.* (admisceo), die **Beimischung,** Cic. u. A.

admixtŭs, Abl. admixtū, *m.* (admisceo), die **Beimischung,** nullo admixtu voluptatis, Macr. Sat. 2, 1, 6.

admŏdĕrātē, *Adv.* (*admoderatus), **angemessen, entsprechend,** alci rei, Lucr. 2, 169.

ad-mŏdĕror, āri, **nach dem rechten Maße einrichten, im rechten Maße halten,** se risu, sich mäßigen, Plaut. Mil. 4, 2, 81 (1073).

ad-mŏdŭlor, āri, **mit einstimmen, accompagniren,** alci rei, Claud. Nupt. Hon. et Mar. 11.

admŏdum, *Adv.* (ad u. modus), bis zu dem gehörigen Maße od. Grade, um anzugeben, daß das angegebene Maß od. der angegebene Grad hinlänglich erreicht sei, I) bei Maßbestimmungen, **genau, gerade, nachgerade,** paulisper demittito usque admodum dum quinquies quinque numeres, Cato. – so bes. bei Zahlenbestimmungen, **mindestens, wohl an die, gut an die,** turres admodum CXX, Caes.: mille adm. hostium, Liv.: equites mille adm., Curt. – Alexandri filius decem annos adm. habens, Liv. Epit.: post menses adm. septem, Justin. — II) bei Gradbestimmungen, **in vollem Maße, in hohem Grade, im vollen (vollsten) Sinne des Wortes, völlig, ganz,** A) im Allg.: a) m. Adjj. (Particc.) u. Advv., utrique nostrum gratum adm. feceris, Cic.: forma adm. impolita et plane rudis, Cic.: neque adm. sunt multi, Nep. – mit Advv., nuper adm., Ter.: adm. raro, Cic. fr., u. raro adm., Curt.: satis adm., Liv. – mit *quam*, ex amore hic adm. quam saevus est? wie gar sehr!, Plaut.: voce adm. quam suavi cecinit, Gell. – mit dem Superlativ (wie *valde, satis, perquam*), adm. paucissimi, Amm.: quae maxime adm. oratori accommodata est, Cornif. rhet. – ebenso adm. nihil, nihil adm. u. nullus adm., **so gut (so viel) wie nichts, =wie keiner,** literarum adm. nihil sciebat, Cic.: equestris pugna nulla adm. fuit, Liv.: armorum hostilium magnam vim transtulit, nullam pecuniam adm., Liv. – u. bei den den Grad des Alters bestimmenden Wörtern *infans, puer, adolescens, juvenis* u. dgl., wie adm. infans, Tac.: puer adm., Liv.: adm. adolescens, adm. adolescentulus, Cic.: adm. juvenis u. juvenis adm., Tac.: adm. senex, Eutr.: ebenso parvulus adm., Justin.: praetextatus (= *puer*) adm. filius, Flor.: non adm. grandis natu, Cic. — b) bei Verben, exacto adm. mense Februario, Liv.: me adm. diligunt, Cic. — B) insbes., bei bejahenden u. bestätigenden Antworten, **ganz recht, vollkommen, ja wohl** (vgl. Cic. Legg. 3, 11, 26), *C.* Bellan' videtur specie mulier? *N.* Admodum, Plaut.: *LA.* Advenis modo? *PA.* Admodum, Ter.

admoenĭo, īre (ad u. moenio = munio), gegen e. Ort Schanzen aufführen, e. Ort **blockiren,** id oppidum, Plaut. Pseud. 1, 3, 150 (384).

ad-mōlĭor, ītus sum, īri, an etwas **hinbewegen, =bringen, =setzen, =legen,** I) act.: ad occidentem et a meridie velut de industria rupes praealtas admolita natura est, Curt.: manus alci rei, Hand an etw. legen, Plaut. u. App. — II) depon., **sich in Bewegung setzen,** ad hirundinum nidum visa est simia ... admolirier, Plaut. Rud. 3, 1, 6 (599).

ad-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, Jmd. bei Gelegenheit einer Sache, aus Veranlassung an etw. **denken machen, mahnen,** a) durch Ansprache an das Gedächtniß = Jmd. **an etw. denken lassen, mahnen, erinnern,** α) übh.: alqm, alqm alcjs rei od. de alqa re, Cic. u. A. – m. allgem. *Acc. rei*, alqm haec, eam rem, multa u. dgl., Ter., Cic. u. A.: selten m. bestimmtem *Acc. rei*, wie ante actos annos, Tib. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic., Liv. u. A. – m. folg. Relativsatze, durch *quantus, qui* u. dgl., Cic. u. A. — β) als *t. t.* der Geschäftsspr., Jmd. (an eine Schuld) **mahnen,** alqm, Cic.: alqm aeris alieni, Cic. — b) durch Ansprache an die Einsicht, Jmd. **erinnern** = α) **Jmdm. etw. zu bedenken geben, Jmd. bedeuten, auf etw. Jmd. aufmerksam machen,** wegen etw. **Jmdm. einen Wink geben, Vorstellungen machen, Jmdm. etw. einschärfen,** freundlich **warnen, belehren, zurechtweisen, vermahnen** (mit ders. Construct. wie *no.* a), Cic., Liv. u. A. – im Passiv, multa extis admonemur, Cic.: admonitus

ab aliis, Sall. — u. β) mit Hinweisung auf die dadurch bezweckte Entschließung od. Handlung = Jmd. zu etw. **anmahnen, ermahnen, zureden, auffordern, veranlassen** (Ggstz. deterrere), absol., Plaut.: m. folg. *ut* od. *ne*, Cic.: mit bl. *Conjunctv.*, Cic., Nep. u. A.: mit *ad* u. Gerundiv, ad thesaurum reperiendum admoneri, Cic.: mit bl. *Infinit.*, Cic. u. A. — Dah. γ) Jmd. gleichs. **ein Denkzeichen machen**, d. i. empfindlich u. thätlich **an seine Schuldigkeit mahnen, zurechtweisen, züchtigen**, u. somit (zur Thätigkeit) **antreiben**, telo bijugos, Virg.: liberos verberibus, Sen.: a servo ejus manu leviter admonitus, Pl. Ep.

admŏnĭtĭo, ōnis. *f.* (admoneo), **das An'etwas denken Machen**, a) durch Ansprache an das Gedächtniß = **das Mahnen an etwas, die Erinnerung**, α) übh. Cic. u. A. — β) **das Mahnen an eine Schuld**, JCt. — γ) übtr., **das Mahnen od. Anmahnen** an eine überstandene Krankheit durch die zu Zeiten wiederkehrenden Schmerzen an irgend einem Theile des Körpers, doloris, morbi, Pl. — b) durch Ansprache an die Einsicht = **die Ermahnung zu etwas, die Jmd. gemachte Vorstellung, die Belehrung, freundliche Zurechtweisung, Vermahnung, Warnung**, Cic.: verb. adm. et praecepta, Cic.: adm. et castigatio, Vell.: admonitio in consilio dando familiaris, Cic.: im Plur., sed plane nec precibus nec admonitionibus nostris reliquit locum, Cic. – dah. **die ernstliche u. thätliche Zurechtweisung, die Züchtigung**, Suet. u. JCt.

admŏnĭtŏr, ōris, *m.* (admoneo), **der Erinnerer, Mahner an od. zu etw.**, admonitore non egere, Cic.: adm. operum, Ov.

admŏnĭtōrĭum, ĭi, *n.* (admonitor), **ein Erinnerungszeichen, Merkmal**, JCt.

admŏnĭtrix, īcis, *f.* (admonitor), **die Erinnerin**, Plaut. Truc. 2, 6, 20 (488).

admŏnĭtum, i, *n.* (admoneo), **die Warnung**, nur in der Verbindung: cohortationes, consolationes, praecepta, admonita, Cic. dOr. 2, 15, 64 (nach Kayser unächter Zusatz).

admŏnĭtŭs, Abl. admonitū, *m.* (admoneo), **die Mahnung, Erinnerung**, a) durch Ansprache an das Gedächtniß, locorum admonitu, Cic. — b) durch Ansprache an die Erkenntniß, Einsicht, α) **die Erinnerung, Vorstellung, Zurechtweisung, Warnung**, alcjs admonitu, Cic.: admonitu tuo, Cic.: admonitu locorum, Cic.: admonitu mortis, Ov. — β) **die Ermahnung zu etwas, der Zuspruch, die Aufforderung**, Cic.: levi admonitu, Cic.

ad-mordĕo, sum, ēre, **anbeißen, annagen**, admorsa stirps, Virg.: admorsa brachia, Prop. – übtr., adm. alqm, Jmd. Geld abzuzwacken suchen, **anzapfen**, Komik. – ☞ Archaist. Perf. admemordit, Plaut. fr. bei Gell. 7, 9, 6.

admorsŭs, Abl. ū, *m.* (admordeo), **das Anbeißen**, Symm. Ep. 1, 31.

admōtĭo, ōnis, *f.* (admoveo), **das Anlegen**, digitorum, **die Fingersetzung, Application** (beim Saitenspiele), Cic. ND. 2, 60, 150.

ad-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, **heranbewegen, heranbringen**, I) im Allg., lebl. Objj. u. leb. Wesen **an, auf** ꝛc. etw. **bringen, richten, legen, setzen, halten** u. dgl. (Ggstz. amovere ab etc.), leb. Wesen **an od. vor, zu** etw. od. Jmd. **führen**, mit u. ohne Ang. **wohin?** durch ad, in, sub u. dgl. od. durch bl. *Dat.*, a) übh.: α) körperl. Objj.: fasciculum ad nares, Cic.: aspidem ad corpus, Cic.: manum ad ora, Prop.: manum ad alterius unionem auris, mit der Hand greifen nach ꝛc., Macr.: quam proxime vultum ad auditores, Cornif. rhet.: aures ad vocem, Cic. – alci stimulos, calcar (im Bilde), Cic.: labra poculis, Virg., poculum labris, Pl. Ep.: mucronem gladii mamillae, Vell.: pluribus locis (Stellen) aurem, Liv.: compressam manum pectori, Quint.: saepe manus tentantes operi, Ov., u. manum operi, **Hand legen an** ꝛc. (als Bearbeiter), Ov. u. Pl.; u. feindl. = **sich vergreifen an** ꝛc., manus nocentibus, Liv.: vectigalibus, Cic. – u. leb. Wesen, agnum ad matris mammam, Varr.: alqm collo suo, Curt.: infantes papillae, Suet.: alci equum, **vorführen**, Liv.: angues curribus, **spannen an** ꝛc., Ov. – m. bl. *Acc.*, duas quadrigas, Liv.: ignem, Cic.: aurem, Cic.: laevam, die linke Hand dazunehmen, Cic. — β) abstr. Objj.: αα) ein zeitliches Verhältniß **nahe bringen, näher (heran) rücken**, diem leti, Curt.: occasionem exsequendi sceleris admotam, Curt. — ββ) einen Seelenzustand **über Jmd. kommen lassen, -bringen**, omnes luctus illi (animo) suos, omnia lugubria, Sen.: alci subitum desiderium patriae, Curt. — γγ) den Geist **auf etw. richten**, mentem ad alqd, Cic.: acumina Graecis chartis, Hor. — b) als medic. *t. t.*: cucurbitulam occipitio, sub mento, circa fauces, Cels.: venis candens ferrum, Cels.: fomenta corpori, Curt. — c) als milit. *t. t.*, sowohl Kriegsmaschinen **heranbringen, -schieben, anlegen** ꝛc., opus ad turrim hostium, Caes., adversus alqm locum, Liv.: scalas moenibus, Tac.: im Zshg. gew. bl. opera, Liv.: scalas, Caes.: machinam, Cic. – als Soldaten ꝛc. **anrücken lassen**, mit dens. **heran-, anrücken**, exercitum Ariminum, ad (in die Nähe von) Oricum, Liv.: armatos muris, Liv.: copias propius, Liv. – u. absol., jam admovebat rex, rückte heran, Curt. — d) als *t. t.* der Opferspr. (vgl. Brisson. de Formulis 1, 23): Hannibalem novem fere annorum altaribus, Liv.: filiam victimam aris, Liv.: pecus aris, Virg.: tauros templis, Ov., aris, Amm.: admotae hostiae, Tac. — e) einem Local ꝛc. **nahe bringen, nahe-, näher rücken**, α) durch eine Bewegung: Pharos continenti admota est (durch ein Erdbeben), Sen.: adm. murum solo, fast dem E. gleichmachen, Lucan. – durch Annäherung, Auffinden, Einschlagen eines näheren Weges, häufigern Verkehr u. dgl., admoveri lineas, Sen.: septem montibus Bajas, Stat.: propius pomo Carthaginem (*sc.* Romae), Pl.: terras, Pl. Ep. — β) bei der Anlage, **nahe bringen, -rücken, nahe anlegen**, urbem ad mare, Cic.: Africa Nilo admota, Juven.: culina ut sit admota, in der Nähe befindlich, Varr.

II) insbes.: a) einen Ggstd. als Mittel an etw. od. Jmd. heranbringen, **anwenden, in Anwendung bringen, zu Hülfe nehmen, an od. gegen Jmd. richten** u. dgl., α) ein phys. Mittel, bes. als medic. *t. t.*, herbas, Ov.: remedia, Sen.: vim, Cels.: curationem ad alqm, Cic. — β) geistige: orationem ad sensus animorum atque motus inflammandos, Cic.: populationibus agri terror est oppidanis admotus, Liv.: parvo metu admoto, Liv.: alci preces, Phaedr., u. alci preces mortis, richten an ꝛc., Pl.; u. bl. preces simpliciter admotae, Curt. (vgl. Burm. zu Phaedr. 1, 19, 6): blanditias, Ov. — b) e. Pers. als Theilnehmer, Beihülfe, Freund, Herrscher ꝛc., zu etw. **heranziehen, beiziehen, zuziehen, zur Seite stellen, befördern, gelangen lassen** u. dgl., alqm ad aleae lusum, alqm in convivium, Suet. – alqm in propiorem amicitiae locum, Curt.: alqm contubernio, Suet. – alqm ad curam reip., Suet.: alqm in idem fastigium (*sc.* dignitatis), Curt. — c) Jmd. **zeitlich einem Ziele nahe bringen, zu etw. gelan-**

gen lassen, im Passiv = einem Ziele sich nähern, zu etw. gelangen, oppresso Sejano ad spem successionis paulatim admoveri, Suet.: admotus supremis, seinem Ende sich nähernd, Tac.—d) Jmd. zu e. innigeren Verhältniß annähern, mors Agrippae admovit propius Neronem Caesari, Vell. – genus admotum superis, verwandt, Sil.— bes. se admovere ad etc., sich annähern, sich nähern, se applicare et propius adm., Cic.: se ad id (lumen), Cic. – ☞ Syncop. Perfectformen: admorunt, Virg. Aen. 4, 367: admorint, Ov. Pont. 3, 7, 36: admoram, Prop. 3, 2, 5.

ad-mūgĭo, īre, zu-, anbrüllen, alci, Ov. u. Claud.

ad-mulcĕo, ēre, anstreicheln, nares, Pall. 4, 12, 2.

admurmŭrātĭo, ōnis, *f.* (admurmuro), das Zumurmeln, das (beifällige od. mißbilligende) Gemurmel bei etw., facta est in eo strepitus et grata contionis admurmuratio, Cic.: qui non *admurmuratione*, sed *voce* et *clamore* abjecti hominis furorem fregistis, Cic. – Plur., Clodium accusavi multis et secundis admurmurationibus cuncti senatus, Cic.

ad-murmŭro, āvi, ātum, āre, murmeln, ein (beifälliges od. mißbilligendes) Gemurmel hören lassen bei etwas, Cic. – *impers.*, quum esset admurmuratum, Cic. – u. von der depon. Nbf. **admurmŭror** das Perf.: ad hoc pauca admurmurati sunt, Fronton. Ep. ad M. Caes. 2, 1 *in.*

ad-mŭtĭlo, āvi, ātum, āre, zustutzen, scherzh. wie unser barbieren = prellen, alqm, Plaut.: alqm probe od. usque ad cutem, tüchtig prellen, bis aufs Fell scheren, Plaut.

adnascor, s. agnascor.

adnăto, s. annato.

adnātus, a, um, s. agnascor.

adnāvĭgo, s. annavigo.

adnecto, s. annecto.

ad-nĕpos, richtiger atnĕpos (im Ggsß. von atavus), ōtis, *m.* der Ururgroßenkel, JCt. u. Inscr.

ad-neptis, richtiger atneptis, is, *f.* die Ururgroßenkelin, JCt.

adni... u. **adno...** Alle so anfangende Wörter s. unter anni... u. anno..., nur adnomen, adnominatio, adnosco s. agno...

adnu... Alle so anfangende Wörter s. unter annu...

ăd-obrŭo, (ŭi), ŭtum, ĕre, mit Erde (leicht od. locker) überschütten, -bedecken, arbores, Col.: scrobem, Col. u. Gargil.

ăd-ŏlĕo, ŭi, ēre, I) *intr.* duften, riechen, unde hic unguenta adolent? Plaut. Cas. 2, 3, 19. – II) *tr.* duften machen, 1) als *t. t.* der Opferspr.: a) (mit und ohne flammis) in Duft-, in Dampf aufgehen lassen = ein Opfer aufdampfen-, auflodern lassen, verbenas, Virg.: viscera tauri flammis, Ov.— honores alci, Jmdm. Ehren in Opferdampf darbringen, durch Opferdampf verherrlichen, Junoni, Virg.: aris, Ov.—b) den Altar aufdampfen lassen, d. i. durch Opferfeuer, durch Opfer ehren, -verherrlichen, altaria flammis, Lucr., taedis, Virg., precibus et igne puro, Tac.: flammis Penates, Virg.: cruore captivo aras, Tac.—2) in Rauch aufgehen lassen, verbrennen übh., alqd, Ov. u. Col. – ☞ Perf. adolevi, Enn. bei Lact. 1, 11, 63. vgl. Prisc. p. 872 P. – Partic. Perf. adultus, Val. Antias bei Prisc. p. 872 P.

ădŏlescens, tis (eig. *Partic.* v. adolesco), I) *Adj.* (mit *Compar.*), heranwachsend = jung, mulier, Ter.: filia, Cic.: admodum adolescens (v. Pers.), Cic.: oppido adolescens (v. Pers.), Liv.: eodem ut jure uti senem liceat, quo jure sum usus adolescentior, Ter.: adolescentior academia, Cic. – auch (im Ggsß. des gleichnamigen Aelteren) der junge, der jüngere, Brutus adol., Caes.: Crassus adol., Cic.—II) *Subst.*, adolescens, a) *masc.* ein bereits zum Mann heranwachsender junger Mensch ohne Rücksicht auf ein bestimmtes Alter, puer sive jam adolescens, Cic.: *adolescens* vel *puer* potius, Cic.: bella gerebat ut *adolescens* quum plane *grandis* esset, Cic. – b) *fem.* ein Mädchen, eine Jungfrau, optuma, Ter. Andr. 3, 2, 8 (488).

ădŏlescentĭa, ae, *f.* (adolescens), das Alter des jungen Mannes, die Jugend, das Jünglingsalter, adol. bruta et hebes, Sen.: ineuntis adolescentiae vitia, Nep.: citius *adolescentiae* senectus quam *pueritiae* obrepit, Cic.: ineunte adolescentiā, Cic.: ab adolescentia, a prima adolescentia, ab ineunte adolescentia, Cic.: in adolescentia, Suet.: usque ad adolescentiam meam, Cic. – übtr., hoc fuit tempus viris armisque incitatissimum, ideoque quis adolescentiam dixerit, Flor. praef. §. 6. – Meton., die Jugend = die jungen Leute (Ggsß. senectus), Cic. Sen. 14, 48.

ădŏlescentĭor, āri (adolescens), wie ein Jüngling läppisch-, muthwillig sich betragen, kälbern, Varr. b. Non. 71, 30.

ădŏlescentŭla, ae, *f.* (*Fem.* zu adolescentulus), ein junges Mädchen, Plaut. u. Ter.

ădŏlescentŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. adolescens), ein ganz junger Mensch, -Mann, Cic.: ab adolescentulo, von Jugend an, Cic. – von e. Recruten, Cic. u. Nep.

ădŏlescentŭrĭo, īre, sich muthwillig wie ein junger Mann geberden, kälbern, Laber. 137.

1. **ăd-ŏlesco,** ŏlēvi, ultum, ĕre, heranwachsen, erstarken, I) eig.: von Menschen, ad eam aetatem, Plaut.: in tria cubita, Pl.: is qui adoleverit, Cic. – v. Thieren, adulti fetus, Virg.: beluae ad immobilem magnitudinem adolescunt, Pl. – v. Gewächsen ꝛc., adolescere ramos, Ov.: adolesse segetes, Ov.: viriditas herbescens, quae sensim adolescit, Cic. — II) übtr., wachsen, zunehmen, steigen, a) der Zahl od. Größe nach, numerus in tantum adolevit, Vell.: luna adolescens (Ggsß. decedens), Gell.: adolescens in majus, v. Nil, Pl. — b) der Zeit nach heranreifen, vorrücken, quum adoleverit aetas, Virg. u. Hor.: ver donec adolesceret, Tac. — c) der innern Stärke nach zunehmen, erstarken, ratio quum adolevit atque perfecta est nominatur rite sapientia, Cic.—adolescit res publica, res Persarum, ingenium, Sall.—adolescit cupiditas, Cic.: conjuratio, Tac.—☞ Perf. adolui, Varr. b. Prisc. p. 872 P. – Infinit. Perf. adolesse, Ov. Her. 6, 11.

2. **ădŏlesco,** ĕre (adoleo), aufdampfen, auflodern, adolescunt ignibus arae, Virg. Ge. 4, 379.

1. **Ădōnēus,** ĕi u. ĕos, *m.* (Ἀδωνεύς), I) = Adonis (w. s.), Plaut. Men. 1, 2, 25 (144). — II) Beiname des Bacchus, Auson. epigr. 30, 6.

2. **Ădōnēus,** a, um (Ἀδώνειος), adoneisch, des Adonis, caedes, Auson. monos. de hist. 3: lusus, Gruter. Inscr. p. 1123, 7.

Ădōnĭa, ōrum, *n.* (τὰ Ἀδώνια), das Adonisfest, im Juni um die Zeit des Sommersolstitiums mit abwechselndem Wehklagen u. Freudenjubel wegen des Todes des Adonis gefeiert, Amm. 22, 9, 15.

Ădōnis, ĭdis, Dat. ĭdi, Acc. ĭdem u. in, Voc. Adoni, *m.* (Ἄδωνις) u. **Adōn,** ōnis, *m.* (Ἄδων), I) Sohn des Cinyras, Königs von Cypern, wegen seiner außerordentlichen Schönheit von der Venus

geliebt, wurde von einem wilden Eber, den Mars (nach Andern Diana) aus Eifersucht gegen ihn schickte, auf der Jagd zerrissen, aber von der Venus in eine Blume verwandelt, die den Namen Adonium führte, und jährlich an seinem Sterbetage von ihr beklagt; Sinnbild der sterbenden und wiederauflebenden Natur, Ov. Met. 10, 503 *sqq.* Cic. ND. 3, 23, 59. Amm. 22, 9, 15, bes. Macr. Sat. 1, 21 (nach welchem Adon bei den Phöniciern u. Assyriern Sonnengott war). – Adonis horti, κῆποι Ἀδώνιδος, eine Anlage von Pflanzungen, welche schnell aufblühen, aber eben so schnell auch wieder eingehen, Pl. 19, 4 (19), 49. — II) ein Fisch = exocoetus, Pl. 9, 19 (34), 70.

ădōnĭum, ĭi, *n.* (ἀδώνιον), I) eine Pflanze, Art der Erdcypresse (*Santolina chamaecyparissus*, *L.*), Pl. 21, 10 (34), 60. Vgl. Adonis *no.* I. — II) als metr. *t. t.*, ein Vers, der aus einem *dimet. dactyl. catalect.* besteht (—⏑⏑—⏓), Serv. p. 1820 *P.*

ăd-ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, bedecken (Ggstz. adaperire), I) verhüllend bedecken, zudecken, verhüllen, quidam (ova) trito sale sex horis adoperiunt, Col.: capite adoperto, Liv. — II) Offenes verschließend bedecken, zumachen, schließen, foribus adopertis, Suet.: adoperta lumina somno, Ov.

ădŏpertē, *Adv.* (adopertus u. adoperio), versteckt, dunkel, Mart. Cap. 9. §. 894.

ăd-ŏpīnor, āri, dazuvermuthen, Lucr. 4, 813 (816).

ădoptābĭlis, e (adopto), wünschenswerth, Cod. Just. 11, 11, 1.

ădoptātĭcius, ĭi, *m.* (adopto), der an Kindes Statt Angenommene, Adoptirte, Plaut. Poen. 5, 2, 85.

ădoptātĭo, ōnis, *f.* (adopto) = adoptio (w. s.), Cic. u. A.

ădoptātĭtius, s. adoptaticius.

ădoptātŏr, ōris, *m.* (adopto), der an Kindes Statt annimmt, der Adoptivvater, Gell. u. JCt.

ădoptĭo, ōnis, *f.* (adopto), I) die Ankindung, Annahme an Kindes od. Enkels Statt, die Adoption Eines, der noch in väterlicher Gewalt stand (vgl. arrogatio), Cic. u. A.: dare se alci in adoptionem, Vell.: ascire alqm in od. per adoptionem, Tac.: emancipare filium alci in adoptionem, Cic.— II) übtr.: a) das Einpfropfen, Pl. 16. sect. 1. §. 1. — b) bei den Bienen, das Einsetzen, Einstiften neuer Brut, Col. 9, 13, 9.

ădoptīvus, a, um (adopto), zur Adoption gehörig, wobei Adoption stattgefunden, Adoptiv-, filius, pater, frater, soror (Ggstz. naturalis, rechte, leibliche), Suet. u. JCt.: familia, die Familie, in welche Jmd. durch Adoption aufgenommen worden, JCt.: sacra, derjenigen Familie, in welche Jmd. adoptirt worden, Cic.: nomen, durch Adoption angenommen (Ggstz. gentile), Suet. – dah. übtr., von Früchten, eingepfropft, Ov. u. Pall.

ăd-opto, āvi, ātum, āre, auserſehen, annehmen zu etw., I) im Allg.: a) leb. Objj.: sociam te mihi adopto, Plaut.: sibi alqm patronum od. defensorem, Cic.: se alci, sich Jmd. zu eigen geben, anschließen, Pl.— b) lebl. Objj.: Etruscas opes, zu Hülfe nehmen, Ov. — II) insbes.: a) von der Annahme zum Vater od. als Kind (Ggstz. abdicare), Jmd. zum Vater annehmen, alqm sibi patrem, Pl. – gew. Jmd. an Kindes od. Enkels Statt annehmen, adoptiren (bes. Jmd., der noch unter väterlicher Gewalt steht [vgl. arrogo], durch eine Art Scheinkauf, per as od. aes et libram emptum; od. testamento, wobei man Jmd. zum Erben und Namensträger macht), alqm sibi pro filio, Plaut., od. sibi filium, Cic. u. A.: alqm ab alqo (nämlich vom rechten Vater), Cic. u. Nep.: bl. alqm, Tac. u. Suet.: u. alqm in familiam, Suet., in regnum, Sall. — b) übtr., vom Erbenlassen = Theilhaftigmachen eines Gutes, adoptari in bona libertatis nostrae, Flor. – u. von der Verleihung des Namens des Adoptirenden, C. Stalenus, qui ipse se adoptaverat et de Staleno Aelium fecerat, der sich durch Selbstadoption den Namen Aelius beigelegt hatte, Cic.: Frater, pater adde: ut cuique aetas, ita quemque facetus adopta, adoptire ihn (nimm ihn durch die schmeichelnde Anrede „lieber Bruder! lieber Vater!“ gleichs. in deine Verwandtschaft auf), Hor.: dah. adoptare (sibi) cognomen, nomen, sich einen Namen geben, Vitr. u. Mart.: u. adoptare alqd (mit u. ohne nomini suo), einer Provinz ꝛc. von sich den Namen geben, Pl.: u. ad. alqd in nomen alcjs rei od. alcjs, von etw. od. Jmd. den N. geben, Pl. u. Stat. — c) vom Einpfropfen der Bäume, fac ramus ramum adoptet, Ov.: fruges adoptatae, Col. poët.

ădōr, ōris, *n.* eine Art Getreide, Dinkel, Spelt (*Triticum Spelta*, *L.*), Pl., Hor. u. A. – ☞ Genit. adōris, Auson. monos. de cib. 5; vgl. Prisc. p. 700 u. 785 P.

ădōrābĭlis, e (adoro), anbetungswürdig, App. Met. 11, 18.

ădōrātĭo, ōnis, *f.* (adoro *no.* II, 2), die Anbetung, der Gottheit, Pl.: Plur., App. – ☞ Liv. 30, 16, 5 liest Weißenborn adulationi.

ădōrātŏr, ōris, *m.* (adoro), der Anbeter, Eccl.

ăd-ordĭno, āre, anordnen, garniren, patinam, Apic. 4, 2.

ădōrĕa, ae, *f.*, s. adoreus.

ădōrĕus, a, um (ador), zum Dinkel od. Spelt gehörig, Dinkel-, Spelt-, a) *adj.*: far (= *ador*), semen, Scriptt. RR.: liba, aus Dinkelmehl, Virg. — b) *subst.*: α) adorea, ae, *f.* (*sc.* donatio), Getreidebelohnung für bewiesene Tapferkeit (in alten Zeiten); dah. Ruhm, Ehre, Plaut. u. Hor.: später Belohnung der Tapferkeit übh., App. — β) adoreum, i, *n.* (*sc.* far) = *ador* (w. s.), Varr.

ădōrĭo, īre, active Nbf. v. adorior, angreifen, Naev. 17. – *pass.*, ab his Gallos adortos, Aurel. b. Prisc. p. 791 P.

ăd-ŏrĭor, ortus sum, īri, sich erhebend losgehen auf ꝛc., sich aufmachen, I) wie aus einem Hinterhalte, hinterlistig, feindlich sich an Jmd. od. etw. machen, auf Jmd. od. etw. losgehen, Jmd. od. etw. angreifen, anfallen, sowohl a) thätlich, bes. als milit. *t. t.*, alqm fustibus, gladiis, Cic.: alqm a tergo advenientem, vom Hunde, Col. – alqm a tergo, Cic.: imprudentes, Nep.: navem, Cic.: pagum, Caes.: urbem vi, Liv. – v. abstr. Subjj., oppugnatio eos aliquanto atrocior quam antea adorta est, es kam über sie, Liv. — als b) mit Bitten, Absichten, Schelten ꝛc., alqm, Ter.: alqm jurgio, Ter.: alqm minis, Tac.: alqm tumultuosissime, Cic. — II) zu einer (bes. gefahr- od. doch mühevollen) Thätigkeit sich aufmachen, an etw. sich machen, es unternehmen, sich unterfangen, hoc ipsum, Cic.: majus nefas, Virg. – bes. mit folg. *Infinit.*, convellere ea, quae etc., Cic.: urbem oppugnare, Nep.

ădornātē, *Adv.* (adornatus v. adorno), zierlich, splendide atque adornate declamare (Ggstz. circumcise ac sordide), Suet. rhet. 6.

ăd-orno, āvi, ātum, āre, zu irgend einem Zweck herrichten, a) zum Nutzen, Gebrauch = mit dem Nöthigen versehen, ausstatten, ausrüsten, zu etw.

Anstalt machen, -treffen, nuptias, Plaut.: naves, Caes.: Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis, Cic. – accusationem, Cic. – mit *ut* u. Conjunctv., wie adornant, ut lavet, Ter.: mit *Infinit.*, tragulum in te injicere, Plaut. — b) zum Schmuck = **schmücken, zieren, zum Schmuck mit etw. versehen,** *α*) materiell, forum magno ornatu, Cic.: alqm insigni veste et curili regiā sellā, Liv.: urbem monumentis, Suet. — *β*) ideell, justi honores alqm adornant, Liv.: tantis adornatus virtutibus, Vell.: benefacta verbis, verschönernd herausstreichen, Pl. Ep.

ăd-ōro, āvi, ātum, āre, **seine Rede an Jmd. richten, Jmd. anreden,** I) im Allg.: si adorat furto, auf einen Diebstahl anredet, wegen Diebstahl klagt, XII tabb.: populum sic adorat, App. — II) insbes.: 1) feierlich mit Worten anreden, d. i. a) Jmd., bes. eine Gottheit, flehend **anrufen, anflehen,** u. m. *Acc. rei* = **um etw. flehen,** alqm, Liv.: pacem deum, Liv. – m. *ut* u. Conjunctv., deos ita adoravi, ut etc., Liv. – m. bl. *Conjunctv.*, maneat sic semper adoro, Prop. — b) **mit Worten feiern,** alqm versibus, Stat.: alqd, Stat. — 2) ohne Worte Jmd. **anbeten, verehren,** a) übh.: Phoebum, Ov.: large deos (ture), Pl. – dah. eine Person od. Sache (aus Anerkenntniß ihres höhern Werthes) bei sich **verehren, bewundern,** Ennium sicut sacros vetustate lucos, Quint.: curam priscorum, Pl. — b) = *προςκυνεῖν*, nach oriental. Sitte, Jmd. (bes. den Herrscher) mit zum Munde geführter Rechten u. Verbeugung des ganzen Körpers **begrüßen u. verehren, seine Verehrung bezeigen,** C. Caesarem ut deum, Suet.: alqm Persarum more, Justin.: vulgus, Tac.: coronam, Suet.

ăd-oscŭlor, āri, **küssen,** Dict. Cret. 2, 51.

adp. Alle so anfangende Wörter suche man unter app.

ad-quiesco, ad-quiro, ad-quisitio, s. acqu.

adquō, *Adv.* (ad u. quoi alter *Dat.* v. qui) = quoad, **bis wie weit, bis wohin,** Afran. 249 u. 278.

adrachlē, ēs, *f.* (*ἀδράχλη*), **der wilde Erdbeerbaum,** Pl. 13, 22 (40), 120. u. a.

ad-rādo, si, sum, ĕre, **an-, beschaben, an-, bekratzen,** scobinā ego illum actutum adraserim, wahrsch. = prellen, Plaut. fr. – u. Bart- u. Haupthaar, Gezweige **stutzen, einstutzen** (Ggstz. abradere), adrasus quidam, Hor.: adrasum caput, Col.: adrasi surculi, Col. – Uebtr., *λειτούργιον* illud ... nescio an satis, circumcisum tamen et adrasum est, beschnitten u. abgestutzt (obschon nicht ganz unschädlich gemacht), Pl. Ep. 2, 12, 1.

Adrămyttēum, i, *n.* (*Ἀδραμύττειον*) u. **Adramyttĭon,** ii, *n.* (*Ἀδραμύττιον*) u. **Adramyttēos,** i, *f.* Küstenstadt in Mysien, nicht weit vom Fuße des Ida, j. *Adramiti* od. *Edremit:* Form -eum, Liv. 37, 19, 7: Form -ion, Mel. 1, 18, 2. Cic. Flacc. 28, 68 (Baiter Adramytii): Form -eos, Pl. 5, 30 (32), 122. – Dav. **Adramyttēnus,** i, *m.* (*Ἀδραμυττηνός*), **aus Adramyttium, ein Adramyttener,** Cic. Flacc. 13, 31 (Baiter Adramytenus): A. Xenocles, Cic. Brut. 91, 316 (Jahn u. Kayser Adramyttenus).

Adrăna, ae, *m.* Fluß im Lande der Catten, j. die Eder in Hessen, Tac. Ann. 1, 56.

Ădrastēa (-īa), ae, *f.* (*Ἀδράστεια*), **die Unentfliehbare, Unentrinnbare,** Beiname der Nemesis (s. Nemesis), Amm. 14, 11, 25. App. de mundo 38. Virg. Cir. 239.

Adrastus, i, *m.* (*Ἄδραστος*), König von Argos, Vater der Argeia u. Deïpyle, und durch diese Schwiegervater des Polynices u. Tydeus, einer von den Sieben gegen Theben, welcher allein durch die Schnelligkeit seines Pferdes Arion mit dem Leben davonkam, dann zehn Jahre später den Krieg der Epigonen erregte, u. zwar Theben zerstörte, aber auch seinen Sohn Aegialeus verlor, worüber er sich zu Tode härmte (dah. wahrsch. Adrasti pallentis imago b. Virg. u. Adrasteus pallor b. Amm., für Todesblässe), Hyg. Fab. 69 *sq.* Ov. Fast. 6, 433 u. s. – Dav. a) **Adrastēus,** a, um (*Ἀδράστειος*), dem Adrastus gehörig, **adrasteisch,** Arion, Stat.: pallor (s. vorher), Amm. — b) **Adrastis,** ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (*Ἀδραστίς*), **die Adrastide** (weibl. Nachkomme des Adrastus), vidua Adr., d. i. Argeia (s. oben), Stat. Theb. 12, 678.

adrectārius, a, um, s. arrectarius.

adrectus (arrectus), a, um, s. arrigo.

ad-rēmĭgo, āvi, āre, an etw. **heran-, hinrudern,** litori, Flor.: absol., Flor.

adrepo, adrepto, s. arr.

adreptus (arr.), a, um, s. arripio.

Adria, Adriacus, Adrianus, s. Hadr.

adrideo, adrigo, adripio, adrisio, adrisor, adrodo, s. arr.

adrŏg..., s. arrog.

ad-rōro, āre, wie mit Thau benetzen, **bethauen,** herbam vino, Marc. Emp. 34.

adrosor, adrosus, s. arrosor etc.

Adrūmētum (Hadr.), i, *n.* (*Ἀδρούμητος*, dah. Nbf. Hadrumetus, i, *f.*, Mart. Cap. 6. §. 670), Hauptstadt in *Byzacium* (dem Süden von *Africa propria*), Stapelort an der Meeresküste, j. *Hercla* od. *Herclia*, nach Andern j. *Susa*, Pl. 5, 4 (3). §. 25. Mel. 1, 7, 2. Caes. BC. 2, 23. §. 4. Nep. Hann. 6, 3. Sall. Jug. 19, 1. – Dav. **Adrūmetīnus,** a, um, **hadrumetinisch, aus Hadrumetum,** colonia, Gruter. Inscr. p. 362, 2: Clodius Albinus Adrumetinus, Capit. Albin. 1: Plur. substv., Adrumetini, orum, *m.* die Einw. von H., **die Hadrumetiner,** Auct. BAfr. 97, 2. – ☞ Ueber die Schreibweise Adr. u. Hadr. s. Tschzucke zu Mela Vol. 2. P. 1. p. 254.

ad-rŭo, ĕre, anhäufend hinschütten, **aufschütten,** terram, Varr. RR. 1, 35, 1.

Ădrўas, ădis, *f.* (*Ἀδρυάς*), poet. = Hamadryas (w. s.), Prop. 1, 20, 12 (wo griech. Dat. Plur. Adryasin).

ads... Alle so anfangende Wörter s. unter ass...

adsc..., adsp..., adst... Alle so anfangende Wörter s. unter asc..., asp..., ast...

ad-sum, s. assum.

adt... Alle so anfangende Wörter s. unter att...

Aduatuca, ae, *f.* ein Castell mitten im Gebiete der Eburonen, j. *Tongern*, Caes. BG. 6, 32, 3.

Aduatuci, ōrum, *m.* ein kimbrisches Volk in Gallia Belgica, im heutigen Südbrabant, Caes. BG. 2, 4. §. 9 u. a.

ădūlābĭlis, e (adulor), I) **leicht durch Schmeicheln zu gewinnen,** animus, Enn. b. Non. 155, 30. — II) **einschmeichelnd, schmeichlerisch,** sermo, Amm.: sententia, Amm.

ădūlans, tis, *PAdj.* (v. adulor), **fuchsschwänzend = höfisch schmeichelnd,** verba, Pl. Pan. 26, 1. – *Compar.*, Tert. adv. Marc. 1, 27. – Dav.

ădūlanter, *Adv.* **fuchsschwänzerisch = schmeichlerisch,** Fulgent. Continent. Virgil. p. 153 *ed. Muncker.*

ădūlātĭo, ōnis, *f.* (adulor), I) **das liebkosende Anschmiegen, Schmeicheln der Hunde,** Cic.: der

Tauben bei der Begattung, Pl. – u. das **Liebkosen** der Thiere von Seiten der Menschen, Col. — II) übtr., das **Fuchsschwänzen**, die **Fuchsschwänzerei** = das **kriechende Benehmen**, a) gegen höher Gestellte, Liv. – dah. = προςκύνησις, die **knechtische Verehrung** asiatischer Fürsten, Liv. u. Tac. — b) übh. gegen Menschen, die **Speichelleckerei**, Cic. u. A.

ădūlātŏr, ōris, *m.* (adulor), der **Fuchsschwänzer**, **Schranze** (**Hofschranze**) = der **Kriecher**, **kriechende Schmeichler**, **Speichellecker**, Cornif. rhet. u. A.

ădūlātōrĭē, *Adv.* (adulatorius), **kriechend schmeichlerisch**, Augustin. Ep. 148.

ădūlātōrĭus, a, um (adulator), **fuchsschwänzerisch**, **schranzenhaft**, **kriechend**, exemplar adulatorii dedecoris, ein Muster ehrloser Kriecherei, Tac. Ann. 6, 32 *extr.*

ădūlātrix, īcis, *f.* (adulator), die **Fuchsschwänzerin** = die **kriechende Schmeichlerin**, Treb. Claud. 3. Tert. de anima 51.

ădŭlesc..., s. adolesc...

ădūlo, āvi, ātum, āre, an etw. **anstreicheln**, I) eig., v. Adler, der des Prometheus Leber fraß, pinnatā caudā nostrum adulat sanguinem, streichelnd wischt er mein Blut mit dem Federschweif ab, Cic. poët. – v. liebkosenden Anschmiegen, Schmeicheln der Hunde, Lucr. – u. vom Wasser, gleichs. die Ufer sanft wogend streicheln = sanft bespülen, Stat. u. Avien. — II) übtr., bei Jmd. **fuchsschwänzen** = Jmdm. **kriechend** od. **höfisch schmeicheln**, Jmdm. **den Hof machen**, bei Jmd. **den Speichellecker machen**, Dionysium, Val. Max.: *pass.*, nec adulari nos sinamus, Cic.

ădūlor, ātus sum, āri, **sich anstreicheln**, **schmeichelnd sich anschmiegen**, I) eig., v. Hunden, furem quoque, Col.: v. andern Thieren, dominum, Sen.: absol., ferae adulantes, Ov. — II) übtr.: a) = προςκυνῶ, e. Großen der Erde **kriechend-**, **knechtisch verehren**, Darium, alqm more Persarum, Val. Max.: more adulantium procumbere, Liv. — b) vor Jmd. **fuchsschwänzen** = **vor ihm kriechen**, **ihm den Hof machen**, Jmdm. **kriechend** od. **höfisch schmeicheln**, bei Jmd. **den Speichellecker machen**, alqm, Cic.: alci, Nep.: absol., Cic.

adulter, ĕri, *m.* **adultĕra**, ae, *f.*, bei august. Dichtern u. in nachaug. Prosa auch *adj.* adulter, ĕra, ĕrum, I) *Subst.:* 1) der **Ehebrecher**, die **Ehebrecherin**, *masc.*, sororis adulter, Cic.: Dardanius adulter, v. Paris, Virg.: *fem.*, Lacaena adultera, v. der Helena, Hor.: arte adulterae, Tac. – v. Thieren, *m.* b. Stat. u. Claud.: *f.* b. Pl. — bei Dicht. = der **Buhle**, **Galan** überh., Ov.: nominis adulter, der mit dem Namen buhlt, d. h. sich fälschlich genossener Gunst rühmt, Ov. — 2) = *adulterator*, der **Verfälscher**, monetae, solidorum, Falschmünzer, Cod. Just. — II) *Adj.:* 1) **ehebrecherisch**, od. übh. **buhlerisch**, **verbuhlt**, conjux, virgo, Ov.: crines, nach Buhler Art geschmückt, Hor.: adultera mens est, sinnt nur auf Buhlerei, Ov. — 2) **verfälscht**, **nachgemacht**, **falsch**, **unächt**, clavis, Nachschlüssel (mit dem Nbbegr.: der zur Buhlerin führt), Ov.: minium, Pl.: nummus nequam vel adulter, App.

ădultĕrātĭo, ōnis, *f.* (adultero), die **Verfälschung**, Pl. 21, 6 (17), 32: Plur., Plin. NH. lib. 1. *in lemm. ad* lib. 12. §. 19 (Vol. I. p. 24 *ed. Jan.* u. p. 49 *ed. Sill.*).

ădultĕrātŏr, ōris, *m.* (adultero), ein **Verfälscher**, monetae, Falschmünzer, JCt.

ădultĕrīnus, a, um (adulter), I) **ehebrecherisch**, sanguis, Pl.: Venus, App.: v. Thieren, pullus, Pl. — II) **verfälscht**, **nachgemacht**, **falsch**, **unächt**, symbolus (Marke, Ggstz. symb. verus), Plaut.: nummus (Ggstz. num. bonus), Cic.: denarius (Ggstz. den. verus), Pl.: signum (Siegel), Cic.: clavis, Nachschlüssel (Ggstz. cl. vera), Sall.: literae, untergeschobener Br., App.

ădultĕrĭo, ōnis, *m.* (adulter), der **Ehebrecher**, Laber. inc. fab. 17.

ădultĕrĭtas, ātis, *f.* (adulter), der **Ehebruch**, Laber. inc. fab. 17.

ădultĕrĭum, ĭi, *n.* (adulter), I) der **Ehebruch**, Cic.: vasa adulteriis caelata, mit unsittlichen Abbildungen versehen, Pl. – von Thieren, Pl. – übtr., v. Einpfropfen, Copuliren der Bäume, Pl. — II) die **Verfälschung**, mercis, Pl.: adulteria naturae adulterare, die schon verfälschte Natur noch einmal verfälschen, Pl.

ădultĕro, āvi, ātum, āre (adulter), I) *intr.* **ehebrechen**, **Ehebruch treiben**, **in Ehebruch leben**, Cic.: cum adolescente, Justin. — II) *tr.:* 1) **zum Ehebruch verführen**, **schänden**, **durch Unzucht entehren**, matronas, Suet.: adulterata equitis uxor, Suet. – von Thieren, adulteretur et columba milvo, der Geier buhle mit dem Weibchen der Taube, Hor. – adulteratus nidus, ein (durch Kukukseier) beflecktes Nest, Pl. — 2) übtr., mit fremden (bes. schlechten) Bestandtheilen **versetzen**, **verfälschen**, fälschend **nachmachen**, jus, Cic.: gemmas, Pl.: fallacissime adulteratur Indica murra, Pl.: et vitro adulterantur (gemmae), werden in Glas nachgemacht, Pl.: poet., faciem arte, seine Gestalt verwandeln, Ov.

ădultus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. adolesco), **herangewachsen**, **erwachsen**, **erstarkt**, **groß geworden**, I) eig., von Menschen, Thieren, Pflanzen rc., virgo, Cic.: crinis, Catull.: pulli adultiores, Pl. – Plur. substv., adulti, Erwachsene (Ggstz. pueri), Pl. — II) übtr.: a) der Zeit nach **vorgerückt**, puer aetate adultā, im vorgerückten Knabenalter, ziemlich erwachsen, Cic.: nox, Tac.: aestas, Hochsommer (Ggstz. nova u. praeceps), Sall. fr.: aestate jam adultā, schon weit in den Sommer hinein, Tac. — b) der innern Stärke nach, α) **politisch** an Macht **erstarkt**, Athenae, Cic.: pestis, v. Catilina, Cic.: Parthi nondum adulti, Tac. — β) **geistig erstarkt**, **entwickelt**, populus, Cic.

ădumbrātim, *Adv.* (adumbratus), **nur im Umrisse**, **nur dunkel**, Lucr. 4, 361 (363).

ădumbrātĭo, ōnis, *f.* (adumbro), der **Linearumriß**, die **Skizze**, I) eig.: frontis et laterum abscedentium, Vitr. 1, 2, 3. — II) übtr.: a) der **bloße Umriß**, die **bloße Andeutung** von etw., si non perfectio, at conatus tamen atque adumbratio, Cic. Or. 29, 103. — b) ein **Scheinbild**, beneficii, Val. Max. 7, 3. Ext. 8.

ădumbrātus, a, um, *PAdj.* (v. adumbro), übtr.: a) **nur im Entwurf gegeben**, **nur angedeutet**, **skizzirt**, dii, Cic.: imago gloriae (Ggstz. eminens effigies virtutis), Cic.: dah. quasi adumbratae intelligentiae (rerum omnium), nur noch unvollkommene, dunkele, im Menschen schlummernde Begriffe, Cic.: fallaciae, im Dunkeln gehaltene, versteckte, Amm. — b) **wesenlos**, **erdichtet**, **nur in der Phantasie vorhanden**, u. übh. **vorgeblich**, **Schein-** (Ggstz. verus), res, Cic.: opinio, Cic. – comitia, Cic.: vir, Cic.: laetitia, Tac.

ăd-umbro, āvi, ātum, āre, I) **beschatten**, vineas tegetibus, Col. – übtr.: notae literarum non adumbratae comarum praesidio, nicht verdeckt, Petr. — II) als *t. t.* der Malerei, von etw. **einen Linearumriß machen**, **eine Skizze entwerfen**, etw.

skizziren, nur in den Hauptzügen entwerfen, andeuten, a) eig., alqd, Quint. u. Val. Max. — b) übtr.: α) mit Worten im Allgemeinen schildern, skizziren, andeuten, fictos luctus dicendo, Cic.: ne emetiendo quidem posse auctorem adumbrare meliorem, Cic. — β) eine Sitte nachmachen, nachahmen, Macedonum morem, Curt. 10, 3, 14.

ăduncĭtas, ātis, *f.* (aduncus), die eingebogene Krümme, rostri, Cic. u. Pl.

ăd-uncus, a, um, hakenförmig einwärts gekrümmt, eingebogen (Ggstz. reduncus), nasus, Habichtsnase, Ter.: unguis, Cic.: serrula, Cic.

ăd-ūno, āvi, ātum, āre, vereinigen, verbinden, Justin. u. A. (bes. im *Partic. Perf. Pass.*).

ăd-urgĕo (ad-urgueo), ēre, I) andrängen, -drücken, dentem digito, Cels. 7, 21. *no.* 1 *extr.* (§. 23). — II) übtr., eifrig verfolgen, vor sich her jagen, alqm remis, Hor. Od. 1, 37, 17.

ăd-ūro, ussi, ustum, ĕre, anbrennen, sengen, I) eig., Speisen (beim Kochen), Ter. u. A.: so auch mustum, Col.: capillum, absengen, Cic.: u. von den indischen Weisen, sine gemitu aduruntur, lassen sich vom Feuer ergreifen, brennen, Cic.: ceram ad sudorem usque, erhitzen, Pl.: loca adusta, auch subst. bl. adusta, orum, *n.*, Brandschäden, Cels. – v. der Sonne, Hor. u. Pl.; vgl. adustus. – v. Arzte, brennen, os ferramento, Cels. – v. Glanz, v. Reibung, einen Körpertheil entzünden, splendor acer adurit oculos, Lucr.: femina atteri adurique equitatu notum est, Pl. – v. Heilmitteln, ätzen, medicamenta adurentia, Cels.: od. im Munde, auf der Zunge brennen, ephemerum potum adurit quasi pipere manducato, Scrib. – v. Frost u. Wind, verletzen, beschädigen (wie ἀποκαίω), Virg., Ov. u. Pl.: adusta nivibus, erfrorene Glieder, Pl. – v. den Heuschrecken, die wie ein Brand die Ernte verzehren, Pl. — II) übtr., von der Liebe, Liebesflamme, Hor. u. App.

ăd-usque = usque ad, I) *Praep. c. Acc.* in Einem fort bis, stets bis, bis zu (räumlich, zeitlich u. zur Angabe des Grades), Virg., Tac. u. A. — II) *Adv.* = *usque*, durch und durch, überall, Ov. u. App.

ăustĭo, ōnis, *f.* (aduro), das Anbrennen, picis (beim Sieden), Pl. – das Verbrennen, der Brandschaden, die Brandwunde, Pl.: sanat (lactuca) adustiones omnes, Pl. – der durch Reibung (des Bohrers) entstandene Brand an Bäumen, Pl. 17, 15 (25), 116. – der Sonnenstich der Kinder, σειρίασις, Pl. 30, 15 (47), 135.

ădustus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. aduro), sonnenverbrannt, gebräunt, hominum color, Liv.: adustioris coloris ex via esse (v. Pers.), Liv.: adustus corpore Maurus, Sil.

advectīcĭus, a, um (adveho), aus dem Auslande eingeführt (Ggstz. vernaculus), vinum, Sall. Jug. 44, 5.

advectĭo, ōnis, *f.* (adveho), das Herzuführen, der Transport, longa advectio a Brundisio, Pl. 9, 54 (79), 169.

advectītĭus, a, um, s. advecticius.

advecto, āre (*Intens.* v. adveho), zu Wagen od. Schiffe immer und immer zuführen, v. Pers., rei frumentariae copiam, Tac. Ann. 6, 13: v. Schiffe, alci pabula dira et miseras dapes, Val. Fl. 4, 106 *sq.*

advectŏr, ōris, *m.* (adveho), der Herbeibringer, -träger, equus, das Reitpferd, App. Flor. 4, 21.

advectŭs, ūs, *m.* (adveho), das Herzuführen, Tac. Hist. 4, 84, 5.

ad-vĕho, xi, ctum, ĕre, herzu-, herführen, -bringen, -tragen, -fahren, a) *act.:* frumentum, Cic.: frumentum ex agris Romam, Cic.: Corcyram peditum mille secum, Liv.: suae matri ancillam Rhodo, Plaut.: pulverem luctatoribus (v. Schiffe), Suet. – primus coacta advehit agmina (Reiterschaaren), Val. Fl. 3, 469: humero Learchum advehit, Val. Fl. 3, 69: ultrices unda advehit rates, Ov. Her. 5, 90. — b) *pass.*, advehi, herzu-, hergeführt werden = herzugefahren kommen, herzu-, her-, hinfahren, -gelangen, -kommen, zu Schiffe, mit u. ohne navi, zu Wagen (mit u. ohne curru, cisio u. dgl.), zu Pferde (mit u. ohne equo), herzugeritten kommen, herzu-, her-, hinreiten, absol., Ter. u. A.: advecta classis, Virg. – m. Ang. woher od. wohin? ab Epidauro Piraeeum, Serv. bei Cic. Fam.: Uticam, Sall.: e Pompejano navi in Luculli hospitium, Cic.: ex castris citato equo, herbeisprengen, Liv.: citato equo in eam partem, Liv.: cisio ad urbem, Cic.: advectus equo ad quandam magni fluminis ripam, Cic., ad prima signa, Liv.: Locros hexere advectus, Liv.: Corcyram insulam advehitur, gelangt, Tac. – m. *Dat. pers.* = zu wem? quum tibi tota cognatio serraco advehatur, Cic. fr.: u. m. *Acc. pers.*, Dardanos, Virg.: ut quosque advectus erat, Tac. – ☞ Syncop. *Infinit. Perf.* advexe, u. *Perf.* advexti, Plaut. Merc. 2, 2, 61 (333) u. 2, 3, 55 (391).

ad-vēlo, āre, umhüllen, panno humerum, Lampr.: tempora lauro, Virg.

advĕna, ae, *c.* (advenio), ein Ankömmling, Fremdling, fremd, ausländisch, I) eig.: a) v. Menschen (Ggstz. indigena), advena quidam, Cic.: anus, Ter. — b) v. Vögeln = Zugvogel, volucres advenae (Ggstz. vernaculae), Varr.: adv. grus, Hor. u. Pl. — c) v. Lebl., Tibris, Ov.: amor, die Liebe zu einem fremden Mädchen, Ov. — II) übtr., ein Fremdling, Neuling, ein Laie (= unwissend, unerfahren) in etwas (Synon. peregrinus, dah. oft verb. peregrinus atque advena), in sua patria, Cic.: non adv. belli, Stat.

ad-vĕnĕror, ātus sum, āri, Jmdm. seine Verehrung kund geben, Jmd. verehren, alqm, Varr. u. Sil.

ad-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, herzu-, hinkommen, ankommen (Ggstz. abire, exire, proficisci), I) eig.: a) v. Menschen, absol., advenis modo? Cic. – m. Ang. woher od. wohin? unde haec advenit? Ter.: unde (locustarum ingens vis) advenisset, Liv.: quum intro advenero, Plaut.: si forte huc advenerit, Ter.: quocumque adveneris, Ter.: quoties aliquo adveniret, Suet. – a portu, Plaut.: ab urbe, Mart.: ex Hyperboraeis Delphos, Cic.: Athenis Megaram, Cic.: ad forum, Plaut.: in provinciam, Cic. – m. bl. *Acc.*, Tyriam urbem, Virg. – m. *Dat. pers.*, Komik. u. Tac., selten *loci*, wie tectis meis, Val. Fl. – b) v. Lebl., si quae peregrina navis in portum advenit, Plaut.: a quibus adveniat (navis) Miletida sospes ad urbem, Ov.: literae advenere, Suet.: mare adveniens, die Fluth, Pl. — II) übtr.: a) v. der Zeit, herankommen, interea dies advenit, Cic.: ubi dies advenit, Sall. — b) von Zuständen u. Ereignissen u. dgl., herankommen, sich annähern, herein-, ausbrechen, morbi advenientes et crescentes, Cic.: ubi periculum advenit, Sall. — c) von Erwerbungen, Jmdm. zufallen, amicitiam, foedus, Numidiae partem mox adventuram, Sall.: res suā sponte mox ad eum advenit, Liv. — d) von Zusätzen, advenit id, quod etc. (Synon. u. in class. Prosa accedit quod), dazu kommt noch, daß ꝛc., Lucr. 3, 823.

adventīcius, a, um (advenio), I) von Außen kommend, a) im Allg., äußer (Ggsß. innatus, insitus): externus et adv. tepor, Cic.: externa atque adv. visio, äußerer Sinneneindruck, Cic.: adv. causa, Macr.: adventiciae res, Sen. – *neutr. Plur.* subst., assumpta et adventicia (Ggsß. innata atque insita), Cic. — b) insbes.: α) vom Ausland kommend, ausländisch, fremd (Ggsß. vernaculus), genus (avium), Zugvögel, Varr.: auxilia, Zuzüge, Cic.: doctrina transmarina atque adv., Cic. — β) von Allem, wozu Jmd. von Außen, auf außerordentlichem Wege, durch außer der Berechnung liegende Zufälle, durch (namentlich unerwartete) Erbschaft, widerrechtlichen Erwerb, Unterschlagung u. dgl. gelangt, außerordentlich, außergewöhnlich, zufällig, fremd, in re adventicia atque hereditaria tam diligens, Cic.: pecunia, Cic.: fructus, zufällige Nutzung, Nebengewinn, Liv.: ex adventicio, als zufälliges Glück, Sen., als außerordentlicher Gewinn, JCt. — II) zur Ankunft (adventus) gehörig, coena, Ankunftsschmaus, Suet. Vit. 13. Caper de verb. dub. p. 2247 P.

advento, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. advenio), nahe herzu-, herbeikommen, bes. mit dem Nebbegr. der Eile = mit starken Schritten-, mit Macht-, rasch heranrücken, -ziehen, herbeieilen, a) v. Pers., absol., Cic. u. A. – m. Ang. woher od. wohin? ex Macedonia, Curt.: ab urna, Stat.: ad Italiam, Cic.: sub ipsam finem, Virg.: Romam, Sall.: propinqua Seleuciae, Tac. – m. *Dat. pers.*, Parthis, Tac. – m. Ang. des Zweckes wozu? in subsidium, Tac.: te id monitum, Plaut.: accipiendo regno, Tac. — b) v. Lebl.: adventat tempus, senectus, mors, Cic.: adventante urbi clade, Liv.

adventŏr, ōris, *m.* (advenio), der Ankommer bei Jmd., der Fremde, bes. der Gast, der Besucher einer Garküche, einer Buhlerin, Plaut. u. App.

adventōrius, a, um (adventor), zur Ankunft gehörig, subst., adventoria, ae, *f.* (*sc.* coena), ein Ankunftsschmaus, aures excipere adventoriā, mit einem Gedicht zur Begrüßung, Mart. 12. praef. (der Ausdr. adventoria coena st. adventicia getadelt von Caper de verb. dub. p. 2247 P.).

adventŭs, ūs, *m.* (advenio), I) die Ankunft, das Eintreffen, Auftreten, der Besuch, von Soldaten = der Anmarsch, das Anrücken (Ggsß. discessus, decessio, abitus, profectio, reditus), adv. tuus, Cic.: adv. meus reditusque, Cic.: adv. hospitum, Cic.: adv. repens (Ggsß. adv. exspectatus), Cic.: adv. necopinatus, Liv.: mit Ang. wohin? nocturnus ad urbem adv., Cic.: ad Italiam Hannibalis adv., Eutr.: ad Pompejum noster adv., Cic.: ipsorum adv. in urbes sociorum, Cic.: C. Laelii classisque adv. in Africam, Liv.: consulis Romam adv., Liv. – m. Ang. mit wem? Dejotari adv. cum suis omnibus copiis, Cic. – im Plur., adventus mei, Cic. u. (Ggsß. profectiones meae) Pl. Ep.: invitationes adventusque nostrorum hominum, Cic.: adv. hostium non modo exspectati, sed etiam repentini, Cic.: meton., adventibus (*i. e. advenientibus*) se offerre, Cic. Fam. 6, 20, 1. – v. Lebl., classis adv. Oreum (nach D.), Liv.: adv. lucis, Sall.: solis, Pl.: adv. in animos et introitus imaginum, Cic. — II) übtr.: adv. nuptiarum, JCt.: adv. malorum, Ausbruch, Cic. – ☞ Genit. adventi, Ter. Phorm. 1, 3, 2 (154).

ad-verbĕro, āre, an etw. anschlagen, armos, Stat. Theb. 9, 686.

adverbĭālĭter, *Adv.* (*adverbialis v. adverbium), nach Art eines Adverbiums, adverbial, adv. ire (v. Präpositionen), Diom.: in *r* adv. flecti (v. Adjectiv), Charis.: adv. proferri (v. Adjectiven), Prisc.

adverbĭum, ĭi, *n.* (ad u. verbum), das Redenwort, Adverbium, loci adverbia, Quint.: in adverbia transire, Quint.: adverbium (als A.) accipi, Prisc.: loco adverbiorum od. pro adverbiis accipi, Prisc.: pro adverbio dicere, Macr.: omnia nomina, quae in *a* exeunt casu ablativo et sunt feminina, adverbia in *tim* mittunt, ut *regula regulatim*, Diom.

ad-vergo, ĕre, nach e. Gegend sich hinkehren, hinliegen, Persis advergens Austros, Avien. Perieg. 963.

adversārĭus, a, um (adversus), entgegengekehrt, mit dem Gesichte od. der Vorderseite zugekehrt; dah. I) im Allg., nur subst.: adversaria, orum, *n.* das (immer offen u. vor Augen liegende) Conceptbuch, das Brouillon, die Kladde, Strazze u. dgl. (Ggsß. tabulae od. codex accepti et expensi, Hauptbuch mit Soll u. Haben, s. Cic. Rosc. Com. 2, 5 *sqq.*), in adversaria referre, Cic.: in adversariis relinquere, Cic.: adversaria negligenter scribere (führen), Ggsß. tabulas (Hauptbuch) diligentissime conficere, Cic. — II) prägn., Jmdm. als Gegner gegenüberstehend (aber ohne Nebbegr. des Feindlichen), im Wortstreit, bei Auctionen, Processen, im Kriege 2c., a) *adj.*, entgegen, zuwider, widerstrebend (mehr von Personen, wie contrarius von Sachen), absol. od. mit *Dat.*, Cic. u. A.: factio, Gegenpartei, Nep. — b) *subst.*: α) adversarius, ĭi, *m.* der Gegner, Widersacher, die Widerpart, der Concurrent, Rival, Plaut., Ter. u. Cic.: adversarii, die Gegenpartei im Kriege, Cic., Nep. u. A. – u. adversaria, ae, *f.* die Gegnerin u. dgl., Cic. Fam. 2, 4, 2. — β) adversaria, ōrum, *n.* die Behauptungen des Gegners, die Gegengründe der andern Partei, adversaria evertere, Cic. Or. 35, 122.

adversātĭo, ōnis, *f.* (adversor), I) die zankende Gegenrede, das Widerbelfern, Sen. de ira 1, 4, 3. — II) der Gegensatz, Tert. adv. Gnost. 5 u. a.

adversātīvus, a, um (adversor), zum Gegensatze gehörig, conjunctiones, den Gegensatz einführend, Gramm.

adversātŏr, ōris, *m.* (adversor), der Gegner, Widersacher, App. de deo Socr. 5.

adversātrix, īcis, *f.* (adversator), die Gegnerin, Widersacherin, Komik. u. Spät.

adversē, *Adv.* (1. adversus), sich widersprechend, Gell. 3, 16, 8.

adversĭo, ōnis, *f.* (adverto), das Hinrichten, animi, Richtung der geistigen Thätigkeit auf etw., Tert. adv. Marc. 2, 13. – ☞ Cic. Arch. 7, 16 lesen Baiter u. Halm animi remissionem.

adversĭtas, ātis, *f.* (adversus), die Widerwärtigkeit, Schädlichkeit, Pl. 11, 25 (30), 90.

adversĭtŏr (advors.), ōris, *m.* (adversum itor), der Sklav, der seinem Herrn entgegen geht, um ihn heim zu holen (wie advorsitor Phaniscus im Personenverzeichnisse von Plaut. Most.), Donat. Ter. Ad. 1, 1, 1.

adverso (advorso), āvi, āre (*Intens.* v. adverto), ohne Unterlaß hinrichten, animum sedulo, ne etc., genau u. eifrig Acht haben, Plaut. Rud. 2, 2, 1 (306).

adversor (advors.), ātus sum, āri (adverto), I) *v. intr.* sich Jmdm. gegenüberstellen, -widersetzen, Jmdm. Widerstand (bes. inneren) leisten, alci, Cic. u. A., Ggsß. assentari alci, Vell.: adv. orna-

mentis alcjs, Cic.: adv. legi (Ggstz. favere legi), Liv.: m. *adversus* u. Acc., adversus sententiam alcjs, Plaut.: m. folg. *quominus*, Cic.: absol., adversante fortunā, Cic.: adversante vento, Tac.: oft verb. adversans et repugnans, Cic.—II) *v. tr.* Jmd. **feindlich behandeln = bedrängen**, illos adversari et affligere, App. de deo Socr. 12 *in.* – ☞ An allen andern Stellen wird jetzt st. adversari m. Acc. gelesen aversari, s. Drak. zu Liv. 8, 7, 14. Ernesti zu Tac. Hist. 1, 1. Zumpt zu Curt. 5, 8 (25), 15. Schwarz zu Pl. Pan. 46, 4.

1. adversus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. adverto), zugekehrt, I) eig., **mit dem Gesichte od. mit der Vorderseite zugewendet, auf der Vorderseite od. gegenüber befindlich, vorliegend, vorstehend, vorn, vorder** u. dgl. (Ggstz. aversus, supinus, resupinus), *adversus* in sedili *contra* medicum is homo collocandus est, vel sic *aversus*, ut in gremium ejus caput *resupinus* effundat, Cels.: et adversus et aversus impudicus est, von vorn u. von hinten, Cic.: adversos nobis (vobis) stare od. adversis vestigiis contra nostra vestigia stare, adversa nobis (vobis) urgere vestigia, Gegenfüßler, Antipoden seyn, Cic.: dentes adversi, die Vorderzähne, Cic.: manus, die nach uns zugekehrte = innere Hand, Cic.: u. so palmae, Quint.: facies, Quint.: dah. auch ut aedificii frons *aversa* sit ab infestis ejus regionis ventis et amicissimis *adversa*, Col.: adverso corpore, vorn auf der Brust, Cic.: adversa vulnera, adversae cicatrices, vorn auf der Brust, Sall., Cic. u. A.: adversi telis figebantur, vorn auf der Brust, Auct. BAl.: in adversum os vulneratur, vorn ins Gesicht, Caes. – adversis hostibus occurrere, die Front machenden, in der Fronte, vorn, Caes.: adversos concitare equos, gegen einander, Liv.: impetus hostium adversi, Frontangriffe, Auct. BAl.: itinera adversa, Frontmärsche, Tac. – hastae adversae cadentes, nach vorn gesenkt, Liv.: hastis adversis, mit eingelegten, Virg. – solem adversum intueri, gerade gegen die S. sehen, Cic.: adv. fulgur, der uns entgegen zückende, Suet.: lectus adv., das (der Thür gegenüberstehende) Brautbett, Laber. u. Prop. – adversā viā, gerade aus, Plaut. – in adversos montes, per adversos montes, die B. hinan, Liv. u. Ov.: adverso colle, über die Vorderseite des H., den H. hinan, Sall.: adverso fune subire, das Seil hinaufsteigen, Pl.: adverso flumine (amne, Tiberi u. dgl.), den Fluß hinauf, stromaufwärts (Ggstz. secundo flumine), Caes. u. A.: u. so adversum amnem subvectus, Virg. – adversissimi navigantibus venti, sehr conträre Winde, Caes.: adversis flatibus, bei ungünstigem Winde (Ggstz. secundis fl.), Quint. – *neutr. Sing.* u. *Plur.* substv., hic ventus adversum tenet Athenis proficiscentibus, weht entgegen, Nep.: adversa Bastarnae tenent, die gegenüberliegenden Gegenden, Pl. – bes. m. *Praep.*, wie: in adversum, entgegen, Virg. u. Liv., od. gegeneinander, Prop.: ex adverso, gegenüber, Liv. u. A., od. von vorn, Curt. u. Suet.

II) übtr.: 1) gleichs. als Gegenpart gegenüberstehend, d. i. a) v. Pers., **entgegen, gegenüber, Gegner, Gegnerpart** (doch mehr in Hinsicht des Strebens u. der That, als der Gesinnung, dah. oft verb. adversus infestusque, infensus et adversus), adversus alci, Cic. u. A.: u. m. *Genit.*, adversus populi partium, Sall. – adverso Marte, Virg.: adverso senatu, adversā patrum voluntate, gegen den Willen des S., Liv. – *Compar.*, neque (est) testudine aliud scamandrae adversius, Pl. 32, 4 (14), 35. — b) v. Lebl., **zuwider**, d. i. α) **ungünstig, widrig, unglücklich** (Ggstz. secundus, prosper), adversis auribus, Liv.: valetudo adv., Uebelbefinden, Unpäßlichkeit, Liv. u. A.: auspicia adversissima, Suet.: adversā avi, trotz der Vögel Warnung, Pacuv. b. Cic.: omnia *secundissima* nobis, *adversissima* illis accidisse, Caes. b. Cic.: res adversae, Cic., od. casus adversi, Nep., od. fortuna adversa, Virg. u. Nep., widrige Schicksale, Unfälle, Mißgeschick, Unglück. – m. *Dat.*: res plebi adversa, Liv.: annus frugibus adv., Liv.: locus consiliis adv. (Ggstz. consiliis opportunus), Quint. — *neutr.* substv., adversum, i, *n.* od. gew. Plur. adversa, orum, *n.* **Mißgeschick, Unglück** (Ggstz. secunda, prospera), si quid adversi acciderit od. accidisset, Cic. u. Nep.: adversa ex secundis nascuntur, Pl. Pan. — β) (im Herzen) **zuwider = verhaßt**, quîs omnia regna adversa sunt, Sall. Jug. 81, 1. — 2) als dialect. *t. t.*, dem Begriffe nach **entgegengesetzt, das Gegentheil seyend od. bezeichnend** (Synon. contrarius; Ggstz. par), Cic. u. A.: adversa virtuti malitia, Quint. – *neutr. Plur.* substv.: paria paribus referunt, adversa contrariis, Cic.

2. adversus (advors.) u. **adversum** (advors.), eig. *Partic.* v. adverto, **in entgegengekehrter Richtung**, I) als *Adv.*, **entgegen**, auf etw. **hin, -zu, -los**, adversum fieri alci, Plaut.: alci adversum ire, venire (bes. v. den Herrn abholenden Sklaven), Lucr. u. Komik.: adversus arma ferre, Nep.: adv. resistere, Nep.

II) *Praep. c. Acc.* (auch dem *Acc. Pronom.* nachgesetzt b. Plaut., Sall. u. Nep.), A) die Richtung angebend: 1) im Raume, **gegen, nach** od. **auf ... hin**, adv. colles, Caes.: me advorsum, auf mich zu, Plaut. — 2) bei der Thätigkeit od. Gesinnung, **gegen, wider** Jmd. od. etw. (jedoch ohne den Nbbegr. des Feindseligen, nur das Entgegentreten zu Angriff u. Vertheidigung bezeichnend, Ggstz. pro, s. Liv. 7, 40, 3: Quinctius, quem armorum etiam *pro* patria satietas teneret, nedum *adversus* patriam), adversus eum venit, trat ihm entgegen, Nep.: adv. quem ibatur, gegen den ausgezogen wurde, Liv.: adv. alqm dimicare, Nep.: adversus remp. facere, Caes.: adv. alqm stare, Nep. – respondere adv. ea, Liv. – so vom Widersprechen, **Zuwiderhandeln, gegen, im Widerspruch mit**, adversus edictum facere, Ter.: adversus legem, adversus rempubl., Cic.: adv. senatus consultum, Liv.: adv. modestiam disciplinae, Tac. – adversus quod, „dem entgegen od. im Widerspruch mit dem, was ꝛc.", Liv. 32, 2, 5. – u. bei Schutz- u. Heilmitteln u. dgl., quaedam remedia propria adversus quaedam venena, Cels.: haec adv. omnes ictus utilia sunt, Cels.: egregium adv. tempestates receptaculum, Pl. Ep. – dah. invictus, munitus adversum alqd od. alqm, Sall.: fortis adversus alqm, Phaedr.

B) die Lage, den Stand bezeichnend = **gegenüber**, 1) im Raume, **gegenüber**, *vis à vis*, adversum speculum, vor dem Spiegel, Scip. b. Gell.: adversus aedes publicas, Liv. — 2) gegen Jmd. od. etw., a) Jmdm. **gegenüber = Jmdm. ins Gesicht, vor**, egone ut te advorsum mentiar? Plaut.: id gratum fuisse advorsum te habeo gratiam, vor Dir, vor deinen Augen, Ter.: utendum est excusatione adversus eos, Cic. — b) bei der Vergleichung, **gegen = in Vergleich mit, neben**, adversus veterem ac perpetuum imperatorem comparabitur, Liv.: quid autem esse duo prospera in tot seculis bella Samnitium adversus tot decora populi Rom., Liv. — c)

vom Benehmen, Verhalten, Jmdm. od. einer Sache **gegenüber, gegen Jmd. od. etw., auch in Hinsicht auf Jmd.**, brevior est haec epistola et, ut adversus magistrum morum, modestior, Cic.: quonam modo me gererem adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, Cic.: te adversus me omnia audere gratum est, meinetwegen, Cic. – Bes. häufig nach Ausdrücken der pflichtmäßigen Gesinnung, Liebe, Achtung, Verehrung gegen Jmd. od. etw., est pietas justitia adversus deos, Cic.: adhibenda est quaedam reverentia adversus homines, Cic.: adversus deos impii, Cic.: gratus adv. alqm u. adv. beneficium, Sen.: vir adversus merita ingratissimus, Vell.

ad-verto (advorto), ti, sum, ĕre, **hinkehren, hinrichten, hinwenden, hindrehen** (Ggsz. avertere), I) körperl. Objj.: a) übh.: sein plateam, Ter.: agmen urbi, Virg., ei parti, Curt. — b) als naut. *t. t.*, ein Schiff ꝛc. wohin richten, mit dem Schiff ꝛc. **hinsteuern**, classem in portum, Liv.: proras terrae, Virg.: navem Brundisium, Gell.: dah. Passiv (medial), notae advertuntur arenae, steuern los auf ꝛc., landen an ꝛc., Virg.: u. mit *Acc.* des Ziels, Scythicas advertitur oras, Ov.: u. *refl.* advertere, anlegen, anlanden, von Schiffenden, absol., Sil. 1, 288: v. Schiffe, mit *Dat.*, arenis, Val. Fl. 4, 733. — c) einer Local. **nach** einem Himmelsstrich **hin die Lage geben, -anlegen**, balnearia occidenti aestivo, Col.: vineta orienti, Col.

II) die Sinnenwerkzeuge, den Geist, Jmd. **nach** einem Punkte, auf einen Ggstd. **hinrichten**, A) nach einem andern Punkte, auf einen andern Ggstd.: a) die Sinnenwerkzeuge **auf** etw. **richten**, bes. die Augen = auf od. nach etw. **hinsehen**, u. die Ohren = auf etw. **hinhören**, mit Ang. des Punktes wohin? durch *Praepp.* od. durch den *Dat.*, lumina in quamcunque aedis partem, Ov.: vultus sacris, Ov. – aures ad vocem, Ov.: aurem monitis, Prop. – u. von der Gottheit, numen malis, Virg. – u. ohne Ang. wohin? adv. oculos, Curt., aures, Sil. — b) den Geist, α) animum (animos) u. (selten) mentem advertere (zsgzg. animadvertere, w. vgl.) = **den Sinn-, den Gedanken-**, die **Aufmerksamkeit richten, achten, Acht haben, aufmerken** auf etwas, animum huc, Plaut., mentem huc, Virg.: animos ad religionem, Lucr.: m. *Dat.*, animos monitis, Ov.: mit *Acc. Pron. neutr.*, id animum advorte, Plaut. – m. folg. *ne* = „darauf achten, daß nicht ꝛc.", animum advertant, ne quos offendant, Cic. – absol., animum adv., Cic.: u. bl. advertere, wie paucis, adverte, docebo, Virg. — β) animum advertere (zsgzg. animadvertere, w. vgl.) = (in Folge des Aufmerkens) etwas **bemerken, gewahr werden, wahrnehmen, erkennen**, alqm in contione stantem, Cic.: id, Caes.: vitium, Caes.: inter saxa repentes cochleas, Sall. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic., Caes. u. A. – m. folg. Relativsz., Cic. u. A. – u. bl. advertere (ohne *animum*), mit folg. *Acc.* u. dgl., b. Tac. u. Spät. – u. mit *animo* od. *animis*, wie: ad nos pervenisse animo adverto, Pl.: quae dicam, animis advertite vestris, beherzigt, Virg. – dah. αα) **wahrnehmen** = empfinden, animum adv. alqd graviter, Ter. Heaut. 3, 3, 9 (570). — ββ) ahndend wahrnehmen, **übel vermerken, ahnden, rügen, strafen**, durius, Tac.: in alqm, Tac. — γ) animum alcjs od. alqm advertere, Jmd. **aufmerksam machen**, daß er etw. thue, advertit ea res Vespasiani animum, ut etc., Tac.: non docet admonitio, sed advertit, Tac. — B) auf sich hinrichten, **auf sich ziehen**, a) die Sinnenwerkzeuge Jmds., gemitus ac planctus etiam militum aures oraque advertere, Tac. — b) den Geist od. Jmd. (mit seinem Geiste) = Jmds. **Aufmerksamkeit auf sich hinlenken, auf sich ziehen**, vollst., omnium animos in se, Sen.: alqm, Pl. Ep. u. Tac. — c) ein geistiges Uebel **auf sich ziehen, auf sich laden**, illic eadem actitando recentia veteraque odia, Tac. Ann. 4, 21 *extr.*

ad-vespĕrascit, āvit, ĕre, **es beginnt Abend zu werden, es dämmert**, Ter., Cic. u. A.: ubi coepit advesperascere, Pl. Ep.

ad-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, **bei etwas wachen, wachsam seyn**, a) physisch, ad custodiam urbis, Cic.: nepoti, Tibull. — b) geistig, einer Sache seine **Wachsamkeit widmen, wachen, aufpassen**, Plaut. u. Ter.: pro rei dignitate, QCic.

ad-vīvo, vixi, victum, ĕre, das Leben fortsetzen, **fortleben, am Leben bleiben**, JCt. u. Spät.

advŏcātĭo, ōnis, *f.* (advoco), das **Herbeirufen, Berufen**; dah. prägn., als *t. t.* = die **Berufung** von Sachverständigen **zu gemeinsamer Berathung** über schwierige Angelegenheiten, I) im Allg., Cic. Verr. 1, 49, 129. — II) insbes.: a) *in abstr.*, die **Berufung von sachverständigen Rechtsgelehrten zur Berathung, die juristische Berathung**, Cic. Fam. 7, 10, 2. – u. seitdem die *advocati* zur Kaiserzeit als wirkliche Proceßführer auftraten = die **Proceßführer, der Beistand vor Gericht**, die **Anwaltschaft**, Quint. u. A. – in der Verbindung advocationem postulare, petere, dare, consequi = die **Gelegenheit, Erlaubniß, Frist, eine juristische Berathung** mit Sachverständigen **zu halten** od. (zur Kaiserzeit) sich **juristischen Beistand zu verschaffen**, Cic. u. Sen. – u. übtr., übh. **Ueberlegungszeit, Aufschub, Frist**, Sen. u. A. — b) *in concr.*, meton. = die zur Berathung berufenen Sachverständigen, sowohl die **zur Berathung gezogenen** u. vor Gericht mit anwesenden **Rechtsgelehrten**, als auch die **berathenden Freunde, Beistände** übh., Cic. u. A. – zur Kaiserzeit, der **Sachwalterstand**, die **Advocaten-, Anwaltschaft**, spät. JCt.

advŏcātus, i, *m.* (eig. *Partic.* v. advoco), der **Herbeigerufene**, prägn. = a) zur Zeit der Republik, der **Freund, Sachverständige**, u. namentl. **Rechtsverständige, den man bei einem Rechtsstreite zur Berathung zog**, der sich persönlich für eine Meinung vor Gericht anführen ließ und dieselbe durch seine Gegenwart unterstützte, Cic. u. A. — b) zur Kaiserzeit = *patronus causae*, der für Jmd. den Proceß führt, der **Rechtsbeistand, Sachwalter, Anwalt, Advocat**, Quint. u. A.

ad-vŏco, āvi, ātum, āre, **herzu-, herbeirufen**, prägn. = zu irgend einer Thätigkeit, zur Berathung, als Rathgeber, Beistand, Helfer ꝛc. **berufen, beiziehen, zuziehen**, I) im Allg.: α) Pers.: αα) m. bl. *Acc.*: alqm, Plaut.: contionem, contionem populi, Cic. u. Sall.: concilium, Cic. — ββ) m. *Acc.* u. mit Ang. wohin od. wozu? durch *in* m. Acc.: alqm in consilium, Cic.: populum in contionem, Liv.: alqm in auxilium, Tac. – durch *ad* u. Acc. populum ad contionem, Liv. – u. ohne *Acc.*, advocare ad obsignandum, Cic.: ad contionem, Liv. – durch Localadvv., eo senatum, Sall. – durch *Dat.*, advocari aegro, Ov.: gaudiis, Hor. — β) lebl. Objj.: omnia arma, Virg.: licet omnes in hoc vires suas natura advocet, u. wenn die N. alle ihre Macht aufbietet, Sen.: adv. alqd in tutelam securitatis suae, Vell.: Senatus Populique R. obliterata jam nomina sacramento, zum Eide berufen, d. i. wieder beim Eide nennen, Tac. – desiderare iracun-

diam advocatam, zum Beistand verlangen, Cic.: u. so adhibere oculos advocatos, artem advocatam sensibus, zum Beistand nehmen, -aufbieten, Cic. — II) insbes.: a) als gerichtl. *t.t.*: α) zur Zeit der Republik: αα) v. Richter, adv. in consilium u. adv. alqos sibi, **sich Sachverständige zu einer Berathung** über eine Rechtssache **berufen**, Cic. Verr. 3, 7, 18. Cic. Quint. 2, 5. — ββ) v. den Parteien, einen Freund, Sachverständigen, bes. einen Rechtsgelehrten zum Rath in einer Rechtssache u. zur persönl. Gegenwart vor Gericht (um seine Meinung durch diese Gegenwart zu unterstützen) **berufen, beiziehen**, alqm sibi, Plaut.: alqm, Cic.: alqm contra alqm, Cic.: absol., aderat frequens, advocabat, Cic. — β) zur Kaiserzeit, **einen Rechtsbeistand (Anwalt) suchen, -annehmen**, absol., hic advocat, hic adest, Sen.: contra Caesarem adv., Sen. — dah. scherzh., veniam advocanti peto, bitte um Frist (für die verlangte Arbeit), um mir Raths zu erholen, Pl. Ep. 5, 8, 11. — b) adv. deum, eine Gottheit zur Hülfe **herbeirufen**, deum sibi, Catull.: deos, Liv.: hos deos ad venerationem, Varr.

advŏlātŭs, Abl. ū, *m.* (advolo), das **Herbeifliegen**, Cic. poët. Tusc. 2, 10, 24.

advŏlĭto, āre (*Frequ.* v. advolo), **wiederholt heranfliegen** an ꝛc., papilio luminibus accensis (*Dat.*) advolitans, Pl. 11, 19 (21), 65: noctua Carris advolitans, Prud. adv. Symm. 2, 574 *sq.*

ad-vŏlo, āvi, ātum, āre, **herbei-, heran-, herfliegen**, I) eig., von Vögeln, ad eas aves, quae etc., Cic.: in Italiam trans mare (Ggstz. eodem revolare), Varr.: in forum, Liv.: e mari in agrum Volaterranum, Pl.: m. *Dat. loci*, lucernarum luminibus, Pl. — II) übtr., **herbeifliegen = herbeieilen, eilig herbeikommen**, v. Reiter = **herbei-, hinsprengen** (mehr als accurrere), a) v. Pers., absol., advolone an maneo? Cic. u. A.: m. Ang. **woher u. wohin?** ex imo, Pl.: ad alqm, ad urbem, Cic.: ad equites (v. Feldherrn), Liv.: ad alqm Tarento, Cic.: Larino Romam, Cic.: rostra, Cic. — m. Ang. **auf welchem Wege?** terrā (zu Lande), Cic. Rep. 2, 3, 6. — m. Ang. **wozu?** in auxilium, Suet. — b) v. Lebl.: ejus εἴδωλον mihi advolabit ad pectus, Cic.: fama mali tanti advolat Aeneae, Virg.

ad-volvo, vi, vŏlūtum, ĕre, **herbei-, heranwälzen**, I) eig.: se ad ignem, Pl.: congesta robora focis, Virg.: v. Flusse, advolvens ingentia saxa Charadrus, Stat. Theb. 4, 712. — Dah. advolvi u. se advolvere, von Bittenden, **niederfallen**, advolvi aris alcjs, Prop., genibus alcjs, Liv., pedibus alcjs, Curt., genua alcjs, Sall. fr. u. Tac.: se adv. genibus alcjs, Liv. — II) übtr.: magnusque advolvitur astris clamor, wälzt sich empor, Stat. — carmen in unum tantarum cumulos advolvere (einverleiben) rerum, Claud.

advorsum, advorsus, advorto, s. adversum, adversus, adverto.

ădўtum, i, *n.* (ἄδυτον), gew. Plur. ădўta, ōrum, *n.* (ἄδυτα), das **Unbetretbare = der innerste, den Laien unzugängliche Raum eines Heiligthums**, bes. der, aus welchem die Priester die Göttersprüche holten, das **Allerheiligste**, Virg., Hor. u. A.: ima adyta, eines Grabes, Virg.: alqm adytis suis accipere (v. den Musen), Col. — übtr., ex adyto tamquam cordis, aus dem Innersten des Herzens, Lucr. 1, 737.

adzēlor, āri (ad u. ζηλόω), **gegen Jmd. eifern**, Vulg. 2 Esr. 16, 49.

Aea, ae, Acc. an, *f.* (Αἶα, Land), eine vom Phasis umflossene Halbinsel in Colchis, Sitz des Königs Aeetes, der Mythenzeit angehörig, Pl. 6, 4 (4), 13. Val. Fl. 1, 742. u. (Acc. -an) 5, 426.

Aeăcĭdēĭus, -cĭdes, -cĭdīnus, -cĭus, s. Aeacus.

Aeăcus, i, *m.* (Αἰακός), myth. König von Aegina, Sohn des Jupiter u. der Aegina od. Europa, Vater des Peleus u. Telamon, u. somit Stammvater der Aeaciden (s. unten Aeacides), wegen seiner Frömmigkeit (dah. templorum fabricator, Varr. fr. p. 253 *ed. Bip.*) u. Gerechtigkeit nach seinem Tode mit Minos u. Rhadamanthus Richter der Schatten in der Unterwelt, Hyg. Fab. 52. Ov. Met. 13, 25. Cic. Tusc. 1, 41, 98: griech. Acc. Aeacon, Ov. Met. 9, 434. — Dav. abgeleitet: A) **Aeăcĭdes**, ae, *m.* (Αἰακίδης), ein männl. Abkömmling des Aeacus, **ein Aeacide**, Enn., Cic. u. A. — Insbes., a) einer seiner Söhne, wie Peleus, Ov. Met. 12, 365; Phocus, *ibid.* 7, 668. — b) sein Enkel Achilles, Virg. u. Ov. — c) sein Urenkel Pyrrhus, des Achilles Sohn, Virg. Aen. 3, 296. Ov. Her. 8, 7 u. 55. — d) einer seiner Nachkommen, wie Pyrrhus, König in Epirus, Enn. Ann. 186; u. der König Perseus, Virg. Aen. 6, 840 u. Sil. 1, 627. — ☞ *Voc.* Aeacide, Ov., od. Aeacida, Enn. u. Ov.: *Gen. Plur.* Aeacidarum, Enn., u. Aeacidum, Sil. — Dav. wieder: 1) **Aeăcĭdēĭus**, a, um, **zu den Aeaciden gehörig, äacideisch**, regna, d. i. die Insel Aegina, Ov. Met. 7, 427. — 2) **Aeăcĭdīnus**, a, um, **eines Aeaciden** (Achilles) **würdig**, minae, Plaut. As. 2, 3, 25 (405). — B) **Aeăcĭus**, a, um, **äacisch**, flos, die Hyacinthe (nach der Sage aus dem Blute des telamonischen Ajax entsprossen), Col. poët. 10, 175.

Aeaeē, ēs, *f.* (Αἰαίη νῆσος), ein aus der Dichtung der Argonautenfahrt hervorgegangener Name einer Insel, die urspr. wohl mit der Insel Aea gleichbedeutend war, Wohnsitz der Zauberin Circe (vgl. Virg. Aen. 3, 386), u. nach Späteren der Calypso, Mel. 2, 7. §. 18. — Dav. **Aeaeus**, a, um (Αἰαῖος), **äāisch**, a) Beiname der Circe, Virg.: dah. Aeaeae artes, Aeaea carmina, Zauberkünste, -sprüche, Ov.: Aeaeus Telegonus, Sohn der Circe, Prop. — b) Beiname der Calypso, puella, Prop. 3, 12, 31.

Aeas, antis, *m.* (Αἴας), I) ein Fluß in Griechenland, der auf dem Pindus entspringt u. bei Apollonia vorbeifließt, Mel. 2, 3, 13. Ov. Met. 1, 580. Lucan. 6, 361. — II) = Ajax, Auson. Idyll. 6. de cupid. crucif. 12.

Aebura, ae, *f.* Stadt im tarracon. Hispanien, j. *Cuerva*, Liv. 40, 30, 3.

Aebutĭus, ĭi, *m.* ein röm. Familienname; dah. **Aebutĭus**, a, um, **äbutisch, eines Aebutius**, lex, Cic. u. A.

Aeculānum, i, *n.* Stadt der Hirpiner in Samnium, im Mittelalter *Eclano* (bei *le Grotte di Mirabella*), jetzt verödet, Cic. Att. 7, 3, 1; 16, 2, 4. Nbf. **Aeclānum**, Orelli Inscr. 5020. — Dav.: a) **Aeclānenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Aec., die Aeculanenser, Orelli Inscr. 838 u. ö. — b) **Aeculāni**, orum, *m.* die Einw. von Aec., die Aeculaner, Pl. 3, 11 (16), 105. Grut. Inscr. p. 444, 5.

aedepol, s. edepol.

aedēs u. **aedĭs**, is, *f.* eig. der Bau, Dach u. Fach als Aufenthalt, daher I) *Sing.*: A) eine aus Einem Raume bestehende **Wohnung**, sowohl a) **Haus**, Plaut. As. 1, 3, 67 (220). Hor. Od. 1, 30, 4. — als b) ein **Gemach, Zimmer**, Curt. 8, 6, 3 u. 13. Gell. 4, 14, 5. — u. im Plur. = die Gemächer, domi, Plaut. Cas. 3, 5, 31. — B) das **Haus**, der

Sitz einer Gottheit, das **Gotteshaus**, der **Tempel**, jedesmal, wo nicht der Zushg. die Bedeutg. ergiebt, mit dem Zusz. sacra od. mit Genit. des Namens einer Gottheit, aedes sacra, Cic.: aedes Minervae, Cic. – Plur., complures aedes sacrae, Cic.: duae aedes, Fortunae et Martis, Liv.: aedes deorum, Hor., Suet. u. A. – im Zshg. bl. aedes, zB. v. Tempel des palat. Apollo (wo Gedichte öffentlich vorgelesen wurden), Hor. Sat. 1, 10, 38. – übtr., aedes aurata, e. in Tempelform aufgerichteter Ueberbau, unter welchem die Leiche Cäsars ausgestellt war, Suet. Caes. 84. — II) *Plur. tantum*, aedes, ium, *f.* das **Wohnhaus, Haus**, als Complex von Gemächern (Synon. domus = das Haus mit allen seinen Nebengebäuden als Sitz der Familie, bes. ein großartiges Stadthaus, ein Palast; aedificium, jedes Gebäude; Ggsz. pergula, die ärmliche Hütte), limina aedium, Curt.: unae aedes, Ter.: binae aedes, JCt.: aedes nitidae, Plaut.: aedes male materiatae, ruinosae, Cic.: aedes salubres, pestilentes, Cic.: aedes regiae, Cic.: aedes imperatoriae, Kaiserpalast, Capitol.: aedes marmoreae, Amm.: aedes liberae, leerstehendes, Liv. — dah. a) meton. (= *domus*), wie unser **Haus** (d. i. die Bewohner des Hauses, die Familie), Plaut. Mil. 2, 3, 39 (310) u. Truc. 2, 8, 8 (618). — b) übtr.: α) die **Zellen** der Bienen, Virg. Ge. 4, 258. — β) aedes aurium, die Zimmer der Ohren = **Ohren**, Plaut. Ps. 1, 5, 54 (469).

aedĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aedes), ein **kleiner Bau**, I) *Sing.*: A) ein **kleines Gemach, Zimmerchen**, Plaut. Ep. 3, 3, 21. — B) ein **kleines Gotteshaus**, ein **Tempelchen**, ein **Kapellchen**, aed. Victoriae, Liv.: in ea (insula) esse aediculam etc., Pl. – meist nur als **Nische** od. **Blende** in den Wänden der Tempel u. Häuser od. an den vorspringenden Ecken von Eckgebäuden angebracht, Cic., Liv. u. A. — II) *Plur. tantum*, aediculae, arum, *f.* eine **kleine (ärmliche) Wohnung**, ein **Häuschen**, Cic. u. A.: aediculae luto factae, Lact.

aedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (aedifico), der **Bau**, I) *in abstr.* = das **Bauen**, consilium aedificationis, Cic.: aedificationem deponere od. abjicere, den Bau (Bauplan) aufgeben, Cic. — II) *in concr.*, meton. = der **Bau** in seiner Entstehung u. Vollendung, a) übh., die **Bauanlage, Baueinrichtung**, Cic.: Plur. = Bauten, privatae, Tac.: diem aedificationibus, noctem conviviis trahere, Tac. — b) das einzelne **Gebäude**, Cato b. Gell. 13, 23, 1.

aedĭfĭcātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aedificatio), ein **kleiner Bau**, Cic. Quint. Fr. 3, 1, 2. §. 5.

aedĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (aedifico), der **Bauer**, I) im Allg. = der **Erbauer, Baumeister**, diligens, JCt.: mundi, Cic. — II) prägn., der gern Bauende, der **Baulustige**, Nep. u. A.

aedĭfĭcĭālis, e (aedificium), zu den Gebäuden gehörig, **Haus-**, Jupiter, Ζεὺς ἑρκεῖος, Dict. Cret. 5, 12.

aedĭfĭcĭum, ĭi, *n.* (aedifico), jedes **Gebäude** (Synon. s. aedes), aedificia publica privata, sacra profana, Cic.: exstruere aedificium in alieno, Cic. – im Ggsz. zum bewohnbaren Haus, aedes aedificiaque, Liv. – im Ggsz. zu einem Complex von Wohnungen, vicis aedificiisque incensis, Caes. – im Ggsz. zum übrigen Grundstücke, cujus (domus) amoenitas non aedificio, sed silvā constabat, Nep.

aedĭfĭco, āvi, ātum, āre (aedes u. facio), **bauen**, a) absol. = **ein Gebäude aufführen, -errichten** (Ggsz. diruere, einreißen), emam, aedificabo, credam, exigam, Sen.: aed. semper, Mart.: aed. tribus locis, Cic.: aed. eleganter, Col.: aed. in alieno, Sen.: aed. in alieno solo suā materiā, JCt.: aed. in suo solo ex aliena materia, JCt. — b) m. *Acc.* = etw. **bauen, erbauen, errichten, anlegen**, domum, villam, urbem, porticum, hortos, Cic.: oppidum, Varr.: nova horrea, Liv.: oppidum in agro alieno, Liv.: in insula Lesbo oppidum magnificenter et eleganter, Vitr.: in portis murisque sibimet ipsos tecta militariter, Liv.: insulam in mari, JCt.: si doces navem de tua pecunia aedificatam, Cic. – mundum, Cic.: remp. (ut architectus, ut faber), Cic. — allg., quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent, alles Pflügen, Schiffen, Bauen der Menschen hängt von ihrer Tüchtigkeit ab, Sall. Cat. 2, 7.

aedīlĭcĭus, a, um (aedilis), den Aedilis betreffend, zum Aedil. gehörig, von ihm herrührend, **ädilisch, des (der) Aedilen, Aedilen-**, a) *adj.*: munus, Cic.: scriba, Cic.: repulsa, Cic.: largitio, Liv.: vectigal, Aedilensteuer (Beisteuer, welche die Aedilen zu ihrem Aufwand für die Festspiele u. Spenden ans Volk von den Provinzen einverlangten), Cic. — b) *subst.*, aedilicius, ĭi, *m.* ein **gewesener Aedil, ein Mann von ädilischer Würde**, Varr. u. Cic.

aedīlis, is, *m.* (aedes), der **Aedilis**, eine obrigkeitliche Würde, I) in Rom, bestehend aus Anfangs zwei aediles plebei od. plebis od. plebeji, **Aedilen der Gemeinde**, nach dem Frieden vom heiligen Berge (261 d. St., 493 v. Chr.) mit den Tribunen eingesetzt, zu denen im Jahre 388 d. St. noch zwei aediles curules, **curulische Aedilen**, kamen, nach Livius Anfangs rein patricisch, aber schon im folg. Jahre zwischen Patriciern u. Plebejern wechselnd, von den aediles plebis wahrsch. nur darin unterschieden, daß sie in höhern Ehren standen (sie hatten die sella curulis, das jus imaginum u. die praetexta, aber, da sie nicht zu den höhern Magistraten gehören, keine Lictoren) u. daß beide Theile die Leitung verschiedener Spiele hatten. Die aediles plebis besorgten allein die plebejischen Spiele, die aediles curules allein die römischen u. großen, u. erkauften dazu namentlich Theaterstücke von den Dichtern u. belohnten u. bestraften die Schauspieler nach ihren Leistungen. — Gemeinschaftlich lag allen Aedilen die ganze Sicherheits- u. Wohlfahrtspolizei, bes. die cura annonae, d. i. die Ueberwachung des Getreidemarktes, ob (dah. Justin. 21, 5, 7 aediles als Uebersetzung von ἀγορανόμοι, Marktmeister). — Im Jahre 710 d. St. ernannte Cäsar noch weitere zwei Aedilen aus dem plebejischen Stande, die aediles cereales, denen nun ausschließlich die Aufsicht über den Getreidemarkt u. die Proviantirung der Stadt anvertraut wurde, Suet. Caes. 41. — II) in den Municipalstädten u. Colonien, wo es aediles duumviri, triumviri u. s. w. gab, welche in einigen Städten die einzige höchste Obrigkeit bildeten (s. Cic. Fam. 13, 11 *extr.*), meist aber eine Art geringer Magistrate, denen, wie in Rom, meist die Sorge für die Bau- u. Marktpolizei u. die Veranstaltung der Spiele oblag, u. die auch eine sich hierauf beziehende Jurisdiction (Juven. 10, 102) hatten.

aedīlĭtas, ātis, *f.* (aedilis), die **Aedilität**, die **Würde**, auch die **Amtsführung des Aedilis**, munus aedilitatis, Cic.: curulis aed., Cic.: aedilitatem petere, Cic., inire, Suet.: aedilitate fungi, Cic.: alqm aedilitate dejicere, Cic.

aedīlĭtĭus, s. aedilicius.

aedis, is, *f.* s. aedes.

aedĭtĭmor, s. aeditumor.

aedĭtĭmus, i, *m.* s. aeditumus.

aedĭtŭa, ae, *f.* (aedituus), die **Tempelaufseherin**, Tert. u. Inscr.

aedĭtŭālis, e (aedituus, a), **zum Tempelhüter od. zur Tempelhüterin gehörig**, Tert. Pudic. 16.

aedĭtŭens, tis, *m.* (aedes u. tueor), der **Tempelhüter**, Lucr. 6, 1273 (1275).

aedĭtŭmor, āri (aeditumus), **Tempelhüter seyn**, Pompon. 2 (bei Gell. 12, 10, 7; in ders. Stelle bei Non. p. 75, 15 *sqq.* **aedĭtŭor** v. aedituus).

aedĭtŭmus (aedĭtĭmus), i, *m.* (v. aedes, wie finitumus, finitimus v. finis; vgl. aedituus), der **Tempelhüter**, Varr., Cic. u. A.

aedĭtŭor, s. aeditumor.

aedĭtŭus, i, *m.* (aedes), der **Tempelhüter**, eine der Volkssprache geläufigere Form als aeditumus, schon bei Plaut., in der Schriftspr. allg. seit Liv. – übtr., aeditui, gleichs. Tempelhüter im Tempel des Verdienstes (v. den Dichtern), Hor. Ep. 2, 1, 230.

ăēdōn, ōnis, *f.* (ἀηδών, die Sängerin =) die **Nachtigall** (als *nom. pr.* Aëdon, die in eine Nachtigall verwandelte Tochter des Pandareus), Petr. poët. u. spät. Dichter. – Dav. **ăēdŏnĭus**, a, um (ἀηδόνιος), **der Nachtigall eigen, Nachtigallen-**, vox, Spät.

Aedŭi, s. Haedui.

Aeēta, ae, *m.* u. **Aeētēs**, ae, *m.* (Αἰήτης), König von Aea in Colchis, Sohn des Helios (Sonnengottes) Vater der Medea, durch deren Hülfe ihm die Argonauten das goldne Vließ entführten: *Nom.* -a, Varr. RR. 2, 1, 6. Ov. Her. 12, 29. Hyg. Fab. 3 u. 22 u. 188. – *Nom.* -es, Ov. Her. 12, 51. Serv. Virg. Ge. 2, 140. Philarg. Virg. Ge. 2, 241. – *Genit.* -ae, Ov. Her. 6, 50. Hyg. Fab. 22. – *Acc.* -am, Hyg. Fab. 3. – *Voc.* -a, Cic. Tusc. 3, 12, 26. – *Abl.* -a, Cic. ND. 3, 19, 48. Hyg. Fab. 14. – Dav.: a) **Aeētaeus**, a, um (Αἰηταῖος), zum Aeetes gehörig, äetisch, fines, d. i. Colchis, Catull. 64, 3. — b) **Aeētĭas**, ădis, *f.* (Αἰητιάς), Tochter des Aeetes, d. i. Medea, Ov. Met. 7, 9. — c) **Aeētīnē**, ēs, *f.* (Αἰητίνη) = Aeetias, Ov. Her. 6, 103. — d) **Aeētis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (Αἰητίς) = Aeetias, Val. Fl. 6, 481; 8, 233. — e) **Aeētĭus**, a, um (Αἰήτιος), äetisch, Val. Fl. 6, 267 u. ö.

Aegae (Αἰγαί) u. **Aegaeae** od. **Aegēae** od. **Aegīae** (Αἰγειαί), ārum, *f.*, I) Stadt in der macedon. Landschaft Emathia, Nep. Reg. 2, 1: Form Aegeae, Justin. 7, 1, 10 (der es mit Edessa identificirt): Form Aegiae, Plin. 4, 10 (17), 33. — II) Stadt in Aeolis, unweit Cyme, Form Aegaeae, Pl. 5, 30 (32), 121. — III) Stadt in Cilicien, j. Schloß *Ajas Kala*, Form Aegae, Lucan. 3, 227; Form Aegaeae, Pl. 5, 27 (22), 91: Form Aegeae, Tac. Ann. 13, 8. – Dav. **Aegēātes**, ae, *m.* (Αἰγειάτης), **aus Aegä**, der Aegeate, vom macedon. Aegä, Vell. 2, 70, 4: vom äolischen, Plur. bei Tac. Ann. 2, 47. – u. **Aegēādes**, ae, *m.* (Αἰγειάδης), der Aegeade, vom macedon., Justin. 7, 1, 10.

Aegaeōn, ōnis, *m.* (Αἰγαίων), s. Briareus.

Aegaeus, a, um (Αἰγαῖος), ägäisch, a) Benennung des Inselmeeres zwischen der Ostküste Griechenlands u. Kleinasien (Αἰγαῖον πέλαγος, Αἰγαῖος πόντος), das **ägäische Meer**, der **Archipelagus**, türkisch *Ak-Denghiz*, Aeg. fretum, Pacuv. b. Varr. LL. 7, 2. §. 22 (Pacuv. 420 *ed. Ribb.*, wo Aegeo freto [s. unten] gedruckt ist): Aeg. mare, Cic. dImp. Pomp. 18, 55: Aeg. pelagus, Mel. 2, 2, 8: Aeg. aequor, Ov. Met. 11, 663. – auch bl. Aegaeum, i, *n.* (wie im Gr. Αἰγαῖον), Hor. Od. 2, 16, 2: in Aegaeo, Pl. 9, 15 (20), 52. – nach falscher Ableitung von αἴξ (Ziege) od. von Aegeus od. von Aege (s. PDiac. p. 24, 10 *sq.*) auch Aegeum pelagus, Varr. RR. 2, 1, 8. Hyg. Fab. 242: Aegeum fretum, Pacuv. 420 (s. oben): Aegeum mare, PDiac. p. 24, 10. – dah. b) = zum ägäischen Meere gehörig, fluctus, Mel.: tumultus, Hor.

Aegan, s. Aegon.

Aegātes, ĭum, *f.*, mit u. ohne insulae, eine Gruppe von drei Inseln an der Westküste von Sicilien zwischen dem Vorgebirge Lilybäum u. Drepanum (nämlich die Inseln Aegusa, Hiera u. Phorbantia, j. die ägadischen Inseln *Favignana, Maritimo* u. *Levanso*), in deren Nähe die den 1. pun. Krieg entscheidende Seeschlacht geliefert wurde (241 v. Chr.), Nep. Ham. 1, 3. Liv. 21, 10, 7: ohne ins., Mel. 2, 7, 7. Sil. 1, 61.

Aegē, ēs, *f.* (Αἴγη), Aege, eine Amazonenkönigin, PDiac. p. 24, 11.

Aegēādes, s. Aegae.

Aegeae, s. Aegae *no.* I. u. III.

Aegēātes, s. Aegae.

aeger, gra, grum, **unwohl**, I) physisch **unwohl, unpäßlich, krank, leidend, marode** (Ggstz. sanus), a) v. leb. Wesen, deren Körper ꝛc.: *α*) v. den Pers. selbst: Tiro, Cic.: mulier, Ter.: sus, Virg. u. Col.: graviter aegrum esse, Cic.: homines aegri gravi morbo, Cic.: aeger vulneribus, Nep., ex vulnere, Cic. – aeger corpore, Pl. Ep., pedibus, Sall. – später m. *Genit.* od. *Acc.*, aeger corporis, App.: manum aeger, Tac.: pedes graviter aeger, Gell. – subst., aeger, gri, *m.* **ein Kranker**, Cic.; u. aegra, ae, *f.* **eine Kranke**, Ter. — *β*) v. Körper u. seinen Theilen: corpus, Cic.: sinisterius brachium, Suet.: genua, Virg.: stomachus, Hor. – u. so vom als Körper gedachten Staate, pars reip., krankhaft = zerrüttet, Cic.: res, Liv. — *γ*) v. körperl. Zuständen od. Thätigkeiten, **leidend**, valetudo, Cic. – u. **matt, schwach**, dah. auch **beschwerlich, schwierig**, anhelitus, Virg.: balatus, Ov. — b) v. Gewächsen, seges, Virg. — II) geistig **unwohl**, u. zwar von jeder Art leidenschaftlicher Aufregung, v. Liebe, Hoffnung, Furcht, Sorge, Trauer, **krank, krankhaft, angegriffen, eingenommen, beklommen, verstimmt, verdrießlich, bekümmert**, a) v. Pers. u. deren Geist, Gemüth: aegri homines (δειλοὶ βροτοί), Virg.: animus, Sall. – aegra municipia, schwierige, den Gehorsam versagende, Tac. – m. *Abl.*, aeger animo, Enn., u. animi, Liv. od. aeger ab animo, Plaut.: aeger animus avaritiā, Sall.: aeger amore, Liv., curis, Virg. – u. m. *Genit. causae*, aeger consilii, **unschlüssig, rathlos**, Sall. fr. u. Stat.: aeger timoris, Sil. — b) v. geistigen, gemüthlichen od. den Geist, das Gemüth afficirenden Zuständen, theils = **peinlich, schmerzlich, kummervoll, verdrießlich**, dolores, luctus, Lucr.: amor, mors, Virg.: senectus, Ov.: aegris oculis introspicere alqd, mit neidischen Augen, Tac.: u. *neutr. Sing.* subst., plus aegri... quam voluptatis cepi, mehr Peinigendes, Schmerzliches, Plaut. – theils = **schwach**, dah. auch **schwierig, wankend, schwankend**, spes, Sil.: fides, Sil.

Aegēum mare, pelagus, s. Aegaeus.

Aegeus, ĕi, *m.* (Αἰγεύς), Sohn des Pandion, König in Athen, Vater des Theseus, Justin. 2, 6, 14. PDiac. p. 24, 10. Ov. Met. 15, 856. – Dav. **Aegīdes**, ae, *m.* (Αἰγείδης), ein männl. Nachkomme des Aegeus, ein Aegide, Ov.: bes. sein Sohn Theseus, Ov.

Aegĭălē, ēs, *f.* (Αἰγιάλη), Tochter od. Enkelin des Adrastus, die ungetreue Gemahlin des Tydiden Diomedes, Stat. Silv. 3, 5, 48. Dict. Cret. 6, 2.

Aegĭālēus, ĕi, *m.* (*Αἰγιαλεύς*), I) Sohn des Aeetes, Bruder der Medea, sonst Absyrtus gen., Pacuv. bei Cic. ND. 3, 19, 48. Justin. 42, 3, 1 (wo *ed. Jeep.* Aegialium). — II) Sohn des Adrastus, einer der Epigonen vor Theben, Hyg. Fab. 71.

Aegīdes, s. Aegeus.

aegĭlips, ĭpis, *f.* (*αἰγίλιψ*), ein Knollengewächs, Pl. 19, 5 (30), 95 *ed. Jan.*

aegĭlōpĭum, ĭi, *n.* (*αἰγιλώπιον*, *Demin.* v. *αἰγίλωψ*), eine Thränenfistel, Pl. 21, 19 (77), 132; 22, 21 (26), 54; 35, 6 (14), 34.

aegĭlōps, ōpis, Acc. Sing. ōpa, Plur. ōpas, *m.* (*αἰγίλωψ*), I) als Gewächs: a) eine **Eichenart**, mit eßbaren Früchten, wahrsch. die **Knopper-Eiche** (*Quercus Aegilops*, *L.*), Pl. 16, 6 (8), 22. — b) ein Unkraut der Gerste, **eirunder Walch** (*Aegilops ovata*, *L.*), Pl. 18, 17 (44), 155; 25, 13 (93), 146. — II) als Augenübel = aegilopium (welches jetzt überall bei Plin. st. aegilops hergestellt ist), eine **Thränenfistel**, Macer de Malva (*no.* 62. *v.* 1082, wo Choulant egilopas schreibt).

Aegīna, ae, *f.* (*Αἴγινα*), Insel im saron. Meerbusen, zwischen Attica u. Argolis, noch j. *Eghina*, Cic. Off. 3, 11, 46. Ov. Met. 7, 474. – Dav.: a) **Aegīnenses**, ĭum, *m.* u. die gr. Form **Aegīnētae**, ārum, *m.* (*Αἰγινῆται*), die Einw. von Aegina, die Aeginenser, Aegineten, ersteres bei Val. Max. 9, 2. Ext. 8., letzteres bei Cic. Off. 3, 11, 46. — b) **Aegīnētĭcus**, a, um (*Αἰγινητικός*), äginetisch, aes, Pl. 34, 2 (3), 8.

Aegīnĭum, ĭi, *n.* (*Αἰγίνιον*), Stadt der Tymphäer in Macedonien, an der Grenze von Epirus, j. *Erkinia*, Caes. BC. 3, 79 *extr.* Liv. 32, 15, 4. – Dav. **Aegīnĭenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Aeginium, die Aeginienser, Liv. 44, 46, 3.

Aegĭon (Aegĭum), ĭi, *n.* (*Αἴγιον*), eine von den zwölf achäischen Städten am corinth. Meerbusen, j. *Vostiza*, Liv. 38, 29, 3. Lucr. 6, 585 (wo Genit. Aegi). – Dav. **Aegĭus**, a, um, ägisch, vitis, Pl. 14, 3 (4), 42.

Aegīpān, ānos, *m.* (*Αἰγίπαν*), der **Ziegenpan**, I) ein Waldgott mit Bocksfüßen u. rauhem Körper, Hyg. Astr. 2, 28. Mart. Cap. 6. §. 667 (wo heteroklit. Dat. Plur. Aegipanis). — II) eine bocksgestaltige Menschengattung in Afrika (wahrsch. Paviane), Mel. 1, 4, 8. Pl. 5, 1 (1). §. 7. Mart. Cap. 6. §. 674.

aegis, ĭdis, Acc. gew. ĭda, *f.* (*αἰγίς*), I) die **Aegis** od. **Aegide**, a) nach der homer. Sage (v. *ἀΐξ*, stürmische Bewegung) der **Schild** des Jupiter, den er in der Linken schüttelt, um, mit der Rechten Blitze schleudernd, Ungewitter u. Schrecken zu erregen (also das dunkle, leuchtende Sturmgewölk), Virg. Aen. 8, 354. Sil. 12, 720. — b) nach der spätern Sage (v. *αἴξ*, die Ziege): α) das mit dem Haupte der Gorgo versehene Fell der Ziege, die den Jupiter gesäugt hatte, Hyg. Astr. 2, 13: bald als Schild, bald als Panzer Jupiters, s. Lact. 1, 21, 39. Serv. Virg. Aen. 8, 435. — u. β) als eigenthüml. Waffe der Minerva, zuw. als Schild an ihrem linken Arm, gew. als schuppiger, mit dem Medusenhaupt in der Mitte, mit Schlangen am Rande besetzter Panzer, s. Hor. Od. 3, 4, 57. Ov. Met. 2, 754 *sq.* u. 6, 79. Virg. Aen. 8, 435 *sqq.*: zur Abwehr wie zum Schutze Anderer, Ov. Met. 5, 46. – dah. übtr. = **Schild, Schirm, Schutzwehr**, Ov. Rem. 346. — II) der **gelbe Kern**, das **Kernholz** (zunächst dem Marke) des Lärchenbaums, Pl. 16, 39 (73), 187.

aegĭsŏnus, a, um (aegis u. sono), **von der Aegide tönend**, Val. Fl. 3, 88.

Aegīsos, i, *f.* (*Αἴγισσος*), eine alte mächtige Stadt Niedermösiens, an den Ufern der Donau, j. *Jsacze*, Ov. Pont. 1, 8, 13; 4, 7, 21.

Aegisthus, i, *m.* (*Αἴγισθος*), Sohn des Thyestes, Verführer der Clytämnestra u. mit deren Hülfe Mörder ihres Gatten Agamemnon, vom Orestes erschlagen, Cic. ND. 3, 38, 91. Ov. Rem. 161. – appellat., ein Aegisthus = ein Ehebrecher, Suet. Caes. 50.

aegĭthus, i, *m.* (*αἴγιθος*), I) ein kleiner Vogel, nach Billerbeck die **Blaumeise** (*Parus caeruleus*, *L.*), Pl. 10, 74 (95), 204. — II) eine Habichtsart, Pl. 10, 8 (9), 21.

Aegĭum, s. Aegion.

Aeglē, ēs, *f.* (*Αἴγλη*), weibl. Eigenname, bes. der schönsten der Najaden, Virg. Ecl. 6, 21, vom Helios Mutter der Chariten (Grazien), von Seneca mit der ältesten Tochter Aglaja verwechselt, Sen. Ben. 1, 3, 6.

aegŏcĕphălus, i, *m.* (*αἰγοκέφαλος*), Ziegenkopf, ein uns unbekannter Vogel, Pl. 11, 37 (80), 204.

aegŏcĕrās, ătis, *n.* (*αἰγόκερας*), **Bockshornkraut** (*Trigonella foenum graecum*, *L.*), Pl. 24, 19 (120), 184.

aegŏcĕrōs, ōtis, *m.* (*αἰγοκέρως*), der **Steinbock**, nur bei Dicht. als Zeichen des Thierkreises, rein lat. capricornus, Lucr. u. Lucan. – Heteroklit. aegoceros, i, *m.* b. Caes. Germ. u. Lucan.

aegŏlĕthron, i, *n.* (*αἰγόλεθρον*, Ziegentod), eine dem Hornvieh schädliche Pflanze, einheimisch in Pontus (wahrsch. *Azalea pontica, L.*), Pl. 21, 13 (44), 74.

aegŏlĭos, ĭi, *m.* (*αἰγωλιός*), ein uns unbekannter Vogel, nach Harduin eine Art Nachteule, Pl. 10, 60 (79), 165.

Aegōn, ōnis, *m.* (*Αἴγων*), I) das **ägäische Meer**, Val. Fl. 1, 629. Stat. Theb. 5, 56. — II) Name eines Ziegenhirten, Virg. Ecl. 3, 2.

aegophthalmos, i, *f.* (*αἰγόφθαλμος*), Ziegenauge, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (72), 187. Isid. 16, 15, 19.

Aegos Flumen, ĭnis, *n.* (*Αἰγὸς ποταμός*, Ziegenfluß), Fluß u. Stadt auf der thracischen Halbinsel, j. *Galata*, bekannt durch die gänzliche Niederlage, welche Lysander hier (405 v. Chr.) den Athenern beibrachte, Nep. Lys. 1, 4. Mel. 2, 2, 7 (wo Flumen Aegos).

aegrē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aeger), I) **verdrießlich, unlustig, schmerzlich, empfindlich** (Ggsz. volupe), aegre est mihi od. meo animo, es ist mir verdrießlich, thut mir leid, -wehe, es kränkt-, schmerzt-, verdrießt mich, macht mir Kummer, Plaut. u. Ter.: u. so numquam quidquam meo animo fuit aegrius, niemals hat mich etwas mehr gekränkt, Plaut. – aegre facere alci, Jmd. kränken, Jmdm. wehe thun, Plaut. u. Ter. – aegre alqd ex alqo audire, Ter. — II) **mit Mühe, mit Anstrengung, schwer, mit genauer Noth** (Ggsz. facile), a) übh.: aegre divelli, aegrius depelli, Cic.: diebus XX aegerrime conficere alqd, Caes. — b) **mit Mühe = kaum, beinahe nicht** (Synon. vix, dah. verb. vix et aegre, vix aegreque), aegre risum continere, Plaut.: se tenere, Cic. — c) mit Mühe = **mit innerer Ueberwindung, ungern**, pati, Plaut. u. Liv.: ferre alqd, Cic.: aegerrime id ferre, Liv.: u. aegre ferre mit folg. Acc. u. Infinit., Cic., od. mit folg. quod (daß), Curt.: habere alqd, Plaut. u. Liv.: aegre careo, Cic.

aegrĕo, ēre (aeger), **krank seyn** (Synon. u. gew. Ausdr. aegrotare), Lucr. 3, 822 (824); vgl. Prisc. p. 826 P.

aegresco (aegrisco), ĕre (aeger), **krank werden, erkranken**, I) physisch, von Pers. ꝛc., iisdem morbis, Lucr.: animus aegrescit, Lucr. – v. Thieren, Pl. — II) geistig: a) v. Pers., **ergriffen werden, sich betrüben, sich ärgern**, longiore sollicitudine, Tac. — b) v. Affecten, **ärger-, heftiger werden, zunehmen**, violentia Turni aegrescit medendo, Virg.

aegrĭmōnĭa, ae, *f.* (aeger), das Gefühl der Mißstimmung, die Verstimmtheit des Gemüths, als **Aerger** (vgl. aegritudo *no.* II.), Plaut., Cic. u. A.

aegrisco, s. aegresco.

aegrĭtūdo, ĭnis, *f.* (aeger), der leidende Zustand, das **Unwohlseyn**, I) (nachaug.) des Körpers, das **Uebelbefinden**, die **Krankheit, Unpäßlichkeit**, Col. u. A. — II) des Gemüths, das **Seelenleiden**, die **Mißstimmung**, als **Kummer, Gram, Besorgniß** ꝛc., auch im Plur., Cic. u. A.

aegrŏr, ōris, *m.* (aeger), die **Krankheit**, Lucr. 6, 1130 (1132).

aegrōtātĭo, ōnis, *f.* (aegroto), das **Krankseyn, Uebelbefinden**, die **Unpäßlichkeit, Krankheit**, I) des Körpers, s. Cic. Tusc. 3, 10, 23 u. s. (auch im Plur.): der Bäume, Pl. — II) der Seele, aber nur insofern der krankhafte Zustand derselben analog dem des Körpers ist, die **Seelenkrankheit, -störung, -schwäche**, s. Cic. Tusc. 3, 4, 8 u. s.

aegrōto, āre (aegrotus), **krank seyn** (Ggstz. sanum, saniorem esse), I) eig.: A) **physisch krank seyn**, graviter (gravius, gravissime), vehementer diuque, Cic.: periculose, Cic.: leviter, Cic.: mortifere, Pl. Ep.: graviter aegrotare coepisse, schwer krank werden, schwer erkranken, Cic. – v. Vieh, Col.: v. Pflanzen ꝛc., Pl. — B) geistig **krank seyn, leiden**, ea res, ex qua animus aegrotat, Cic.: quo me aegrotare putes animi vitio? Hor. — II) übtr., v. Abstr. die nicht mehr sind, wie sie seyn sollten, **kränkeln, darniederliegen**, in te aegrotant artes antiquae tuae, Plaut.: aegrotat fama vacillans, Lucr.

aegrōtus, a, um (aeger), **unwohl** (Ggstz. sanus), I) physisch **unwohl, unpäßlich, leidend, krank**, puerpera, Ter.: aegrotum ad alqm venire, Cic.: v. Staatskörper, resp., siech (zerrüttet), Cic.: v. Thieren, leo, Hor. – subst., aegrotus, i, *m.* ein **Kranker**, Cic. — II) geistig: a) im leidenschaftlich aufgeregten Zustande sich befindend, **krank, siech**, animus, liebekrankes, -sieches, Ter. — b) geistig eingenommen, **schwach**, ut te videre audireque aegroti sient, Plaut. Trin. 1, 2, 39 (76).

Aegyptĭăce, Aegyptĭăcus, s. Aegyptus.

aegyptilla, ae, *f.* (Aegyptus), ein einst in Aegypten häufig gefundener Edelstein, wahrsch. eine Art **Onyx**, Pl. 37, 10 (54), 148.

Aegyptĭus, a, um, s. Aegyptus.

Aegyptus, i (Αἴγυπτος), I) (mythol.) *m.* **Aegyptus**, Sohn des Belus u. der Anchinoë, Enkel Neptuns, Zwillingsbruder des Danaus (vgl. Danaus u. das. Danaides), Hyg. Fab. 168. — II) (geogr.) A) *m.* = der **Nil**, Nilus, in totum Homero Aegyptus (nominatus), Pl. 5, 9 (10), 54; vgl. Amm. 22, 15, 3. — B) *f.* = das Land **Aegypten**, Cic. ND. 2, 51, 130: in Aegyptum proficisci, Cornif. rhet. 3, 2. §. 2: in Aegyptum ire, Nep. Ag. 8, 2: oft im bl. Ziel-*Acc.*, Aegyptum proficisci, Nep. Dat. 4, 1: profugere Aegyptum, Cic. ND. 3, 22, 56: in Aegypto, Varr. RR. 1, 17, 2 u. ö.: selten Aegypti (in Aeg.), wie Pl. 31, 10 (46), 111. Val. Max. 4, 1, 15. – Meton. = **ägyptische Mannschaft**, Virg. 8, 687 u. 705. – Vom Lande Aeg. abgeleitet: 1) **Aegyptĭus**, a, um (Αἰγύπτιος), **ägyptisch**, rex, Cic.: bellum, Nep.: literae, **Hieroglyphen**, Pl. u. Tac. – Subst., Aegyptius, ĭi, *m.* ein **Aegyptier**, Sing. u. Plur. b. Cic.: atrior multo ut siet, quam Aegyptii, schwärzer als die Mohren, Plaut. — 2) **Aegyptĭăcus**, a, um (Αἰγυπτιακός), **ägyptisch**, litus, Pl.: libri (gr. τὰ Αἰγυπτιακά), Schrift über ägyptische Einrichtungen u. Gebräuche, Gell. – *Adv.* **Aegyptĭăce**, **ägyptisch**, loqui ad perfectum modum, Treb. XXX tyr. 30.

Aelĭānus, a, um, s. Aelius.

aelĭnos, i, *m.* (αἴλινος), ein **Klaggesang**, Ov. Am. 3, 9, 23; vgl. Linus a. E.

Aelĭus, a, um, Benennung eines plebejischen röm. Geschlechts (zerfallend in die Familien Paeti u. Tuberones), als *Adj.* = älisch, lex Aelia (et Futia) de comitiis, Cic. – Dav. **Aelĭānus**, a, um, älianisch, des Aelius, oratiunculae, des L. Aelius Tubero, Cic. – jus, die vom Sex. Aelius zusammengestellten legis actiones, Cic.

Äëllo, us, *f.* (Ἀελλώ, die Sturmschnelle, v. ἄελλα), I) eine der Harpyien, Ov. Met. 13, 710. — II) ein Hund des Actäon, Ov. Met. 3, 219.

aelūrus, i, *m.* (αἴλουρος), der **Kater**, die **Katze**, Hyg. u. Gell.

Aemathĭa etc., s. Emathia etc.

Aemĭlĭānus, a, um, s. Aemilius.

Aemĭlĭus, a, um, Benennung eines der ältesten patricischen Geschlechter Roms, aus dessen sieben bedeutendsten Familien (Barbulae, Lepidi, Mamercini, Papi, Pauli, Regilli, Scauri) die ausgezeichnetsten Männer hervorgingen – als *Adj.* = **ämilisch**, Aem. tribus, eine ländliche Tribus, Cic.: Aem. via (auch bl. Aemilia), die (567 d. St.) vom Consul M. Aemilius Lepidus angelegte Landstraße, die, an die *via Flaminia* anschließend, von Ariminum über Bononia nach Placentia führte, Liv. u. A. – Aem. pons, in der Nähe des pons sublicius, wahrsch. j. *Ponte Rotto*, Juven. – Aem. ludus, ein Fechterspiel vom P. Aemilius Lepidus eingeführt, Hor. – Aem. ratis, das Schiff, welches die von Aem. Paulus im Kriege mit Perseus gemachte Beute nach Rom führte, Prop. – Dav. abgel. **Aemĭlĭānus**, a, um, zum ämilischen Geschlecht gehörig, **ämilianisch**, P. Scipio Aemilianus, der jüngere Scipio Africanus, eig. Sohn des L. Aemilius Paulus, dann Adoptivsohn des ältern Scipio Africanus, Liv. u. A. – subst., Aemiliana, ōrum, *n.* eine Vorstadt Roms, u. zwar wahrsch. die der Porta Fontinalis, wo später Trajan ein Forum anlegte, Varr. u. Suet.

Aemonia, -nides, -nis, -nius, s. Haemonia.

aemula, s. aemulus.

aemŭlātĭo, ōnis, *f.* (aemulor), das **Bestreben**, es einem Andern **gleich zu thun**, sowohl im guten, als im übeln Sinne (s. Cic. Tusc. 4, 8, 17), I) im guten Sinne, die **Nacheiferung**, der **Wetteifer**, laudis, Nep.: aemulatio alit ingenia, Vell. — II) im übeln Sinne, die **Scheelsucht, Eifersucht, Mißgunst** (vgl. Cic. Tusc. 4, 26, 56), Nep. u. A.: Plur. aemulationes, Eifersüchteleien, Cic. – von der Eifersucht in der Liebe (Synon. rivalitas), Pl. Pan. u. A.

aemŭlātŏr, ōris, *m.* (aemulor), ein **Nacheiferer**, Sen. u. A. – ironisch, Catonis aem., der Nachtreter, Cic.

aemŭlātrix, īcis, *f.* (Femin. zu aemulator), die **Nacheiferin**, Cassiod. Var. 7, 5.

aemŭlātŭs, ūs, *m.* (aemulor) = aemulatio (w. vgl.), I) im guten Sinne, die **Nacheiferung**, Tac. Agr. 46. — II) im übeln Sinne, die **Scheelsucht, Eifersucht**, Tac. Hist. 3, 66: Plur., Tac. Ann. 13, 46.

aemŭlo, āvi, are, active Nebenform von aemulor, App. Met. 1, 23.

aemŭlor, ātus sum, āri, den *aemulus* machen, d. i. sich bestreben, es Jmdm. od. einer Sache ganz gleich zu thun (stärker als Synon. imitari, sich bestreben, es Jmdm. nachzuthun, Jmd. nachahmen), I) im guten Sinne, Jmd. od. eine Sache zu erreichen streben, Jmdm. od. einer Sache nacheifern, mit Jmd. od. in etw. wetteifern, a) v. Pers., m. *Acc.*, alqm, Nep. u. A.: ejus instituta, Cic.: studia alcjs, Liv.: virtutes majorum, Tac. – m. *Dat.*, alci, Quint. 10, 1, 22. – absol., Plaut. u. Tac. — b) übtr., v. lebl. Subjj., mit etw. in seinen Vorzügen gleichs. wetteifern, ihm gleich kommen, α) m. *Acc.*: Albanum vinum, Pl.: illas acclamationes, Pl. Pan. — β) m. *Dat.*: siccata mala recentibus pomis, Pall. — II) im übeln Sinne, einer Pers. od. Sache neidisch nacheifern, auf Jmd. od. etw. scheelsüchtig-, neidisch-, eifersüchtig seyn, Jmd. od. etw. mit neidischem Auge betrachten, m. *Acc.*, umbras suas, Prop. 2, 34, 19. – gew. m. *Dat.*, alci, Cic. u. A.: vitiis, Tac. – m. *Praep.*, cum alqo, Liv.: inter se, Tac. – absol., Cic. u. Quint.

aemŭlus, a, um, es Jmdm. od. (in) einer Sache gleich zu thun strebend, I) im guten Sinne, in seinem Streben es gleichthuend, nachstrebend, nacheifernd, wetteifernd, Nacheiferer, -erin, Wetteiferer, -erin, Nebenbuhler, -erin, a) eig., mit *Dat.*, mihi es aemula, dein Streben kommt dem meinigen gleich, Plaut.: quae (patria) nunc subit aemula laudi, Virg. – gew. m. *Genit.*, se aemulum mearum laudium exstitisse, Cic.: Hannibal aemulus itinerum Herculis, Liv.: Timagenis aemula lingua, Hor. – mit *Acc.*, facta consultaque ejus aemulus erat (= *aemulatus erat*), Sall. fr. – substv., aemulus, i, *m.*, alcjs, Cic. u. A.: citra aemulum, ohne Gleichen, Quint. — b) übtr., v. dem, was seinen Leistungen, seiner Beschaffenheit nach gleichs. mit etw. wetteifert, einem Ggnstnde. gleichkommend, gleichzustellend, tibia tubae aemula, Hor.: mustelae marinis aemulae, Pl.: ficus piris magnitudine aemula, Pl. — II) im übeln Sinne, scheelsüchtig, neidisch, eifersüchtig, nebenbuhlerisch, Nebenbuhler, -erin, a) übh.: Carthago aemula imperii Romani, Sall.: remoto aemulo, Tac.: v. Lebl., aemula senectus, neidische (auf die Vorzüge der Jugend), Virg. — b) insbes., aemulus, i, *m.* u. aemula, ae, *f.* der Nebenbuhler, die Nebenbuhlerin in Liebesangelegenheiten, *m.* bei Cic. u. A., *f.* bei Ov.

Aemus, s. Haemus.

Aenārĭa, ae, *f.* eine vulkanische, mit warmen Quellen versehene Insel an der Westküste Italiens, Campanien gegenüber, so gen. als Landungsort des Aeneas, bei den Griechen Pithecusa (w. s.), bei röm. Dichtern auch Inarime (w. s.) gen., j. *Ischia*, Attic. b. Cic. Att. 10, 13, 1. Suet. Aug. 92. Stat. Silv. 3, 5, 104. Mel. 2, 7, 18 (der zwei Inseln, Aenaria u. Pithecusa, unterscheidet, wie auch Liv. 8, 22, 6 thut).

ăēnātōres (ahen.), um, *m.* (aēnus, ahenus) = aēneatores (w. s.), Amm. 16, 12, 36.

Aenēa, ae, *f.* (*Αἴνεια*), Stadt auf Chalcidice am thermäischen Meerbusen, nach der Ortssage von Aeneas gegründet, Liv. 40, 4, 9. – Dav. **Aenēātes,** um, *m.* (*Αἰνεᾶται*), die Einw. von Aen., die Aeneaten, Liv. 40, 4, 4.

Aenēădes, s. Aeneas.

Aenēās, ae, *m.* (*Αἰνείας*; gr. Acc. Aenean, *Αἰνείαν*, Ov. Her. 7, 26 u. a.), Aeneas, Sohn des Anchises und der Venus, Held des virgilischen Epos, Ahnherr der Römer, nach seinem Tode als *Jupiter Indiges* verehrt, Virg. Aen. lib. 1—12. Liv. 1, 1 *sq.* – Aeneae mater, Venus, Ov. AA. 1, 60: Aeneae urbs, v. Rom, Ov. Am. 1, 8, 42. – Dav. abgeleitet: A) **Aenĕădes,** ae, *m.* (*Αἰνεάδης*), ein männl. Nachkomme des Aeneas, ein Aeneade, a) Sing.: α) des Aeneas Sohn Ascanius, Virg. — β) der durch erlogene Genealogieen als Aeneas' Nachkomme bezeichnete Augustus, Ov. — γ) ein Römer, zB. v. Scipio, Sil. — b) Plur. Aeneadae, darum (u. dum), *m.*, α) = die Gefährten des Aeneas, Virg.; od. Trojaner übh., Virg. — β) = die Römer, Virg. u. Ov. — B) **Aenēĭs,** ĭdos, Acc. ĭda, *f.* die Aeneide, Virgils ausgezeichnetes Epos, dessen Held Aeneas ist, Ov. u. A. — C) **Aenēĭus,** a, um, zum Aeneas gehörig, äneisch, des Aeneas, Virg. u. Ov.

Aenēātes, s. Aenea.

ăēnēātōres, um, *m.* (aeneus), die Tuba- u. Bucinabläser, die Blechmusik, Sen. u. A.

Aenēĭs, -ēĭus, s. Aeneas.

aenēŏlus, a, um (*Demin.* v. aeneus), nett aus Erz gefertigt, piscatores, Petr. 73, 5.

ăēnĕus u. **ăhēnĕus,** a, um (aes), ehern, bronzen (mehr der Gattung nach, während Synon. aereus = aus Erz dem Stoffe nach), I) eig.: a) der Gattung des Materiales nach: statua, Cic.: signa, Hor. – substv., ăēnĕum, i, *n.* ein ehernes Gefäß, Cato u. Pl. — b) der Farbe nach, bronzenfarben, rothgelb, barba, Suet. Ner. 2. — II) poet. übtr.: a) wie unser ehern, eisern = erzhart, felsenfest, unbezwingbar, murus, Hor.: turris, Hor. u. Ov. — b) ăēnĕa proles, das eherne (eiserne) Geschlecht (Zeitalter), Ov. Met. 1, 125.

Aenĭānes, um, *m.* (*Αἰνιᾶνες*), alter griech. Volksstamm in Oetäa (d. i. dem vom Sperchēus durchflossenen District am Oeta), im südl. Thessalien, Cic. Rep. 2, 4, 8. Liv. 28, 5, 15.

Aenīdes, ae, *m.* (*Αἰνίδης*), ein Aenide (Nachkomme des Aeneus, *Αἰνεύς*, Vaters des Cyzikus); dah. Plur. Aenidae, v. den Einwohnern von Cyzicus, Val. Fl. 3, 4.

aenigma, ătis, *n.* (*αἴνιγμα*), I) das Räthsel, Gell. 12, 6; vgl. Quint. 6, 3, 98. — II) übtr.: a) das Räthselhafte (= Dunkle, Unerklärliche), die dunkele Andeutung, -Anspielung, somniorum, Cic.: aenigma Oppiorum (auf die O.), Cic.: pervenit res usque ad aenigma, Anspielung, Stichelei, Quint. — b) die allzudunkele, dah. fehler- u. räthselhafte, allegorische Darstellung, das Räthsel, s. Cic. dOr. 3, 42, 167. Quint. 8, 6, 52. — c) eine Geheimlehre, ein Mysterium, Aegyptiorum aenigmata, Arnob. 3, 15.

ăēnĭpēs (ăhēnĭpēs), ĕdis (aēneus u. pes), erzfüßig, boves, Ov. Her. 6, 32.

Aēnŏbarbus (Ahenobarbus), i, *m.* Rothbart, Name einer Familie aus dem Geschlecht der Domitier, Domitius A., Suet. Ner. 1 *in.*

Aenos, s. Aenus *no.* 1.

1. **ăēnus** (dreisylbig) u. **ăhēnus,** a, um (aes), ältere, später mehr poet. Nbf. v. aēneus, ehern, bronzen, I) eig.: a) *adj.*: coculum, Cato: crater, Virg. — b) *subst.*, aēnum od. ahenum, i, *n.* (*sc.* vas), ein ehernes Gefäß, ein eherner Kessel, Cato, Virg. u. A.: ah. Dodonae (neben cortina Pythica), Val. Max. – bes. zum Kochen der Farbe, namentlich des Purpurs, der Farbekessel, Ov. u. A. — II) poet. übtr.: a) wie unser ehern, erzhart = felsenhart, felsenfest, unbezwingbar, manus, Hor.: juga, Val. Fl. — b) wie steinhart = unerbittlich, corda, Stat.

2. **Aenus,** i, I) Aenus (Aenos), i, *f.* (*Αἶνος*),

Stadt in Thracien, an der Mündung des Hebrus, Samothrace gegenüber, j. *Enos*, Cic. Flacc. 14, 32. Liv. 31, 16, 4. – Dav. **Aenii**, ōrum, *m.* (*Αἴνιοι*), die Einw. von Ae., die **Aenier**, Liv. — II) Aenus, i, *m.* Grenzfluß zwischen Vindelicien u. Noricum, j. *Inn*, Tac. Hist. 3, 5.

Aeŏles, um, *m.* (*Αἰολεῖς*), die **Aeolier**, einer der Hauptzweige des griechischen Volksstammes (benannt von Aeolus, Sohn des Hellen, s. Aeolus *no.* I), der sich von seinem Stammsitze in Thessalien über den Peloponnes u. zuletzt bis nach Kleinasien und die nahe Insel Lesbos (den Geburtsort der Sappho) verbreitete, Cic. Flacc. 27, 64. Quint. 1, 4, 16. – griech. Form **Aeŏleis** (Aeolīs) Boeotii, Varr. RR. 3, 1, 6 (vgl. Lachm. zu Lucr. 5, 85. p. 280): bei den Lateinern auch **Aeŏlii**, orum, *m.* die kleinasiat. Aeoler, Vell. 1, 4, 4. Serv. Virg. Aen. 3, 445: u. **Aeŏli**, orum, *m.* Cornut. bei Cassiod. p. 2282 P. – Dav. a) **Aeŏlĭcus**, a, um (*Αἰολικός*), äolisch, gens, Pl.: digamma, litera, Quint. — b) **Aeŏlĭus**, a, um (*Αἰόλιος*), **äolisch**, bes. in Bezug auf die Lesbierin Sappho, Hor. u. Ov.

Aeŏlĭa, ae, *f.* I) eine Landschaft Kl.-Asiens (= 1. Aeolis, w. s.), Cic. dDiv. 1, 1, 3. Nep. Con. 5, 2. — II) **Aeŏlĭa** (*Αἰολίη*), eine **äolische Insel**, Plur. Aeoliae insulae, die vulcanische Inselgruppe vor der Nordküste von Sicilien (deren größte Lipara, bei Virg. Aen. 8, 416 *sq.* Aeolia Lipare, noch j. *Lipari*), nach der Mythe Sitz des Beherrschers der Winde Aeolus u. des Vulcan, j. die **liparischen Inseln**, Sing. bei Virg. Aen. 1, 52: Plur. bei Pl. 3, 8 (14), 92.

Aeŏlĭcus, a, um, s. Aeoles.

Aeŏlĭdes, s. Aeolus a. E.

Aeŏli u. **Aeŏlii**, s. Aeoles.

aeŏlĭpĭlae, ārum, *f.* (Aeolus u. pila, Ball), **Windkugeln**, Gefäße, die Beschaffenheit des Windes zu erforschen, Vitr. 1, 6, 2.

1. **Aeŏlis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (*Αἰολίς*), eine Landschaft Mysiens in Kl.-Asien, nördl. vom Hermusfluß, Sitz der zwölf in den bekannten äolischen Bund vereinigten Freistaaten, Nep. Milt. 3, 1. Liv. 33, 38, 3.

2. **Aeŏlis**, s. Aeolus.

Aeŏlĭus, s. Aeoles u. Aeolus.

Aeŏlus, i, *m.* (*Αἴολος*), I) Sohn des Hellen u. Enkel des Deucalion, Herrscher im thessal. Magnesia, Stammvater des äolischen Stammes, nach Hyg. Fab. 238 u. 242 *sq.* Serv. Virg. Aen. 6, 585. — II) Sohn od. Enkel des Hippotes (dah. Hippotades gen. b. Ov. Met. 14, 224 [wo griech. Acc. Aeolon]), Beherrscher der nach ihm benannten äolischen (liparischen) Inseln (s. Aeolia *no.* II), nach der spätern Sage Beherrscher der Winde, s. Virg. Aen. 1, 52 *sqq.* u. dazu Serv. (nach Varro). – des Aeolus Sitz nach Thracien verlegt, Claud. Rapt. Pros. 1, 70 *sqq.* — III) ein Trojaner, Virg. Aen. 12, 542. – Dav. abgeleitet: A) **Aeŏlĭdes**, ae, *m.* (*Αἰολίδης*), ein **Aeolide**, a) (Nachkomme des Aeolus *no.* I): α) Söhne = Sisyphus, Ov. Met. 13, 26. Hor. Od. 2, 14, 20. – Athamas, Ov. Met. 4, 541. – Salmoneus, Ov. Ib. 473. — β) Enkel = Cephalus (Sohn des Dëion), Virg. Aen. 7, 672. – Phrixus (Sohn des Athamas), Val. Fl. 1, 276. – Ulysses (dessen Mutter Anticlea vor der Verheirathung mit Laertes mit dem Sisyphus Umgang gehabt haben soll), Virg. Aen. 6, 529. — b) Nachkomme des Trojaners Aeolus, Misenus Aeolides, Virg. Aen. 6, 164. — B) **Aeŏlis**, ĭdos, *f.* (*Αἰολίς*), die **Aeolide** = weibl. Nachkomme von Aeolus *no.* I, d. i. seine Tochter „Canace", Ov. Her. 11, 5 u. 34, „Alcyone", Ov. Met. 11, 573. — C) **Aeŏlĭus**, a, um (*Αἰόλιος*), **zum Aeolus gehörig, des Aeolus**, a) zu Aeolus *no.* I: postes, des Athamas, Ov.: senex, Sisyphus, Sen. poët.: vellus od. aurum, Val. Fl., pecus, Mart., das goldene Vließ. — b) zu Aeolus *no.* II: virgo, Arne, dessen Tochter, Ov.: tyrannus, v. Aeolus, Ov.: antra, die Felsenhöhlen, in denen Aeolus die Winde verschlossen hält, Ov.: insulae (s. Aeolia *no.* II), Pl.: procellae, Virg.

aeōn, ōnis, *m.* (*αἰών*, Ewigkeit), ein **Aeon**, eine Art von Weltgeistern des Ketzers Valentinus, Tert. adv. Haer. 33 u. ö.

aequābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (aequo), I) einem Andern **gleich zu stellen**, vis hostilis cum istoc fecit meas opes aequabiles, Plaut. Capt. 2, 2, 52 (302). — II) **sich gleich bleibend, gleichmäßig, gleichförmig**, a) v. Lebl.: partes undique aequ., Cic.: aequ. tributio (*ἰσονομία*), Cic. – motus certus et aequ., Cic. – perennis amnis et aequ., Cic.: perpetua atque aequ. satio, Cic. – v. Gang der Rede, aequ. et temperatum genus orationis, Cic. – v. Recht u. Rechtspflege, **sich gleich bleibend, Alle gleich berücksichtigend, unparteiisch**, jus aequ., jus in omnes aequ., Cic.: nihil eā jurisdictione aequabilius, Cic. — b) v. Pers.: cunctis vitae officiis aequabilis, Tac. – u. (wie *κοινός*) gegen Andere im Benehmen **gleich sanft, leutselig**, in suos, Tac.

aequābĭlĭtas, ātis, *f.* (aequabilis), die **Gleichmäßigkeit, Gleichförmigkeit**, motus, Cic. – v. gleichmäßigen Gang der Rede, elaborant alii in lenitate et aequabilitate, Cic. – dah. a) aequ. juris u. bl. aequ., die Gleichmäßigkeit in Anwendung des Gesetzes bei der Rechtspflege, die **gleiche Berücksichtigung vor dem Gesetz**, Cic. – u. im Freistaate, übh. die **Gewährung gleicher bürgerlicher Rechte u. Freiheiten**, Cic.: u. das daraus entspringende **lebendige** (politische) **Rechtsgefühl**, Cic. — b) das **sich gleich bleibende Betragen** im Benehmen gegen Andere, der **Gleichmuth**, Cic.

aequābĭlĭter, *Adv.* m. *Compar.* (aequabilis), **gleichmäßig, gleichförmig**, praedam aequ. dispertire, Cic.: aequabilius et constantius se habere, Sall.

aequaevus, a, um (aequus u. aevum), **gleichalterig**, Virg.: lotos aequaeva urbi, Pl.

aequālis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. (b. Spät.) m. *Superl.* (aequo), **gleich beschaffen**, gleich nach äußerer u. innerer Beschaffenheit, I) von gleicher Oberfläche, **gleich, eben**, loca, Sall.: terra ab omni parte aequ., Ov.: totius oris planities, Pl. — II) übh. von gleicher Gestalt, Größe, Höhe, von gleichem Umfange u. Gehalte, 1) einem Andern **gleich, entsprechend, conform**, a) übh.: tumuli, Liv.: sententiae membris aequalibus, Quint.: linguā et moribus aequales, in Sprache u. Sitten einander gleich, Liv. – m. *Dat.*, pars pedis aequalis alteri parti, Cic.: paupertas aequ. divitiis, Cic. — m. *inter* u. Acc., virtutes sunt inter se aequales et pares, Cic. – m. *cum* u. Abl., gloria tua cum multis viris fortibus aequalis est, Sall. fr. – subst. m. *Genit.*, creticus et ejus aequalis paean, Cic. Or. 64, 215. — b) dem Alter, der Zeit nach gleich, α) dem Alter nach, **gleich alt, gleiches Alters, gleichalterig**, αα) v. Pers. (Ggsz. natu major, natu minor), soror, Nep. – m. *Dat.*, Attalus aequalis sibi, Curt.: fuit huic aequalis animis et annis, Ov.: exercitus aequalis stipendiis suis, so viel Dienstjahre zählend als er selbst, Liv. – mit *Genit.*, calo quidam aequ. Hieronymi, Liv. – u. subst., aequalis, is, *c.* **Alters- od. Jugendgenoß, Alters- od. Jugendgenossin, Camerad, Gespiele, Gespielin**, P. Orbius

meus fere aequalis, Cic.: vestitus nihil inter aequales excellens, Liv.: ex aequalibus una, Virg. – ββ) v. Lebl.: florentes aequali corpore nymphae, von gleichem Alter u. Wuchs, Virg. – m. *Dat.*, Dejotari benevolentia est ipsius aequalis aetati, ist so alt als er, ist mit ihm aufgewachsen, Cic. – m. *cum* u. Abl., aequali tecum aevo, Virg.: fuit cum ea cypressus aequalis, Pl. – m. *Genit.*, sacrificium aequale hujus urbis, Cic. — β) der Zeit nach, **gleichzeitig** (Ggstz. senior, junior), αα) v. Pers., m. *Dat.*, cui (Ennio) si aequalis fuerit Livius, Liv.: aequalis illis temporibus scriptor, Liv. – m. *Genit.*, Menandrus aequalesque ejus aetatis non magis quam operis Philemo et Diphilus, Vell.: Philistus aequalis temporum illorum, Cic. – subst., aequalis, is, *m.* ein **Zeitgenoß**, Cic.: eminere inter aequales, Cic. — ββ) v. Lebl.: memoria aequ., Cic.: memoria aequ. illius aetatis (Ggstz. memoria senior), Cic. — c) **nur eine gleiche Stellung im Staate einnehmend**, aequ. civis (Ggstz. eminens princeps), Vell. 2, 124, 2. — 2) **sich selbst gleich, gleichförmig, gleichmäßig**, a) übh.: aequalis ceteris membris, gleichförmig gebaut, proportionirt, Suet. – v. Lebl., imber lentior aequaliorque accidens auribus, Liv.: aequali ictu freta scindere, Ov. — b) **gleichmäßig im Verhalten, sich gleich bleibend**, nihil aequale homini fuit illi, Hor.: in quocumque genere excellens et sibi aequalis, Pl.: aequalem se omnibus exhibens, immer leutselig gegen Alle, Eutr.

aequālĭtas, ātis, *f.* (aequalis), die **Gleichheit**, I) die äußere gleiche Beschaffenheit der Oberfläche, die **Gleichheit, Ebenheit**, aequ. illa (maris), Sen.: carnes excrescentes ad aequalitatem redigere, Pl. — II) die innere **gleiche Beschaffenheit**, 1) sonst verschiedener Dinge und Begriffe: a) übh.: similitudo aequalitasque verborum, v. der Paronomasie, Cic.: aequ. fraterna, Gleichheit der Denk- u. Handlungsweise, Cic.: cetera in summa aequalitate ponere, als ganz gleich beschaffen achten, Cic. — b) die **Altersgleichheit**, aequ. vestra, Cic. Brut. 42, 156. — c) die **Gleichheit an polit. Rechten u. Freiheiten im Freistaate, die gleiche Stellung der Staatsbürger** (ἰσονομία, ἰσοτιμία), Tac.: nec super aequalitatem, der Gl. Aller unbeschadet, Tac. — d) (als gramm. *t. t.*) die **Analogie**, Varr. LL. 9, 1. §. 1. — 2) einer Sache in sich, die **Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit**, congruentia aequalitasque, Symmetrie, Proportion, Pl. Ep. – im Verhalten, quantum eminentibus vincimur, fortasse aequalitate pensamus, Quint.

aequālĭter, *Adv.* m. *Compar.* (aequalis), **auf gleiche Weise**, I) der Oberfläche nach, **gleich, eben**, collis ab summo aequ. declivis, Caes. — II) der Größe, dem Umfange, dem Gehalte nach, 1) im Verhältniß zu einem Andern, **gleichmäßig = entsprechend**, distribuere, Cic.: tributum ex censu conferre, Liv. — 2) im Verhältniß zu sich selbst, **gleichmäßig = gleichförmig**, oratio aequaliter constanterque ingrediens, symmetrisch (im Ebenmaß) u. in festem Takte, Cic. – im Verhalten, aequalius parere, Tac.

aequāmen, ĭnis, *n.* (aequo), ein **Werkzeug zum Ausgleichen**, Varr. b. Non. 9, 18.

aequāmentum, i, *n.* (aequo), die **Gleichmachung, Vergeltung**, Non. 3, 26; vgl. 69, 22.

aequănĭmĭtas, ātis, *f.* (aequanimus), I) die **billige Denkungsart** gegen Jmd., die **Nachsicht**, Ter. Andr. prol. 24 u. ö. — II) der **Gleichmuth, die Geduld**, Pl.: adversus alqd, Sen.

aequănĭmĭter, *Adv.* (aequanimus), **gleichmüthig, geduldig**, Macr. u. A.

aequănĭmus, a, um (aequus u. animus), **gleichmüthig, geduldig**, Auson. Id. 3, 10; Lud. sept. sap. praef. *v.* 3.

aequātĭo, ōnis, *f.* (aequo), das **Gleichmachen, die Ausgleichung, Gleichstellung**, bonorum, Communismus, Cic.: juris, Liv.

aequātŏr, ōris, *m.* (aequo), der **Gleichmacher, Justirer**, monetae, Münzwardein, Orelli Inscr. 3228.

aequē, *Adv.* (aequus), I) **gleich = gleichmäßig, gerade so** u. dgl., duae trabes aeque longae, Caes.: benevolentiā civium non aeque omnes egent, Cic.: aeque istuc facio, **es gilt mir gleich viel**, Plaut. – Dah. in vergleichenden Sätzen, **gleich, ebenso, nicht anders**, a) mit den Vergleichungswörtern et, atque (ac), quam, quam ut u. dgl., eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, Cic.: tibi sunt aeque noti ac mihi, Cic.: hi coluntur aeque atque illi, Cic.: nihil aeque eos terruit, quam praeter spem robur et color imperatoris, Liv.: an est quidquam, quod Vejentibus optatum aeque contingere possit, quam ut etc., Liv. – mit *cum* u. Abl., novi aeque omnia tecum, so gut als du, Ter. – mit bl. *Abl.*, nullus est hoc meticulosus aeque, so furchtsam als der, Plaut. – u. zur Verstärkung des *Compar.*, homo me miserior nullus est aeque, Plaut. – aeque ut, Pl.: aeque ut quasi, Plaut.: aeque tamquam, Petr. – poet. auch aeque ... aeque zu gegenseitiger Vergleichung, aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque, Hor. — b) ohne Vergleichungswörter, wenn der verglichene Gegenstand aus dem Zusammenhange deutlich ist, pauci quibuscum essem aeque libenter (*sc.* ac tecum), Cic.: ut postea numquam dextro (oculo) aeque bene usus sit (*sc.* ac sinistro), Nep.: quid Davus narrat? D. aeque quidquam nunc quidem (*sc.* atque antea), es war so viel als nichts, Ter. — II) (m. *Compar.* u. *Superl.*) **billiger-, gerechter Weise, mit Billigkeit**, sin vis obstat, ferro quam fame aequius (besser) perituros, Sall. fr.: societatem conditionis humanae munifice et aeque (mit Billigkeit) tuens, Cic.: judicas, ut qui aequissime, Sidon.

Aequi (auch **Aequĭcŭli** [nicht Aequicoli] u. **Aequĭcŭlāni**), ōrum, *m.* ein altitalisches ackerbauendes, dabei raub- u. kriegslustiges Volk im lateinischen Berglande, zwischen den Sabinern u. den Marsern, Hernikern, Volskern u. Latinern, Aequi, Cic. Rep. 2, 10, 36. Liv. 2, 30 *sqq.*: transire ex Volscis in Aequos, ins Aequerland, Liv. 6, 2, 14. – Aequiculi, Liv. 1, 32, 5. Suet. Vit. 1: Sing. Aequiculus collectiv, Virg. Aen. 9, 684. Ov. Fast. 3, 93. – Aequiculani, Pl. 3, 12 (17), 106. – Dav. abgeleitet: a) **Aequĭcus**, a, um, **äquisch**, Liv. — b) **Aequĭcŭlus**, a, um, **äquiculisch = äquisch**, gens, Virg.: rura, Sil.

aequĭbĭlis, e (aequus), **in einen leidlichen Zustand gebracht, sich leidlich befindend**, si aequibilis aeger fiat, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 140.

aequĭcrūrĭus, a, um (aequus u. crus), **gleichschenkelig**, angulus, Mart. Cap. 6. §. 712.

aequĭdĭālis, e (aequus u. dies) = *aequinoctialis* (w. s.); dah. subst., aequidiale, is, *n.* = *aequinoctium* (w. s.), wie ἰσημερία, PDiac. p. 24, 5.

aequĭdĭānus, a, um (aequus u. dies), **zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche, Aequinoctial-**, exortus, App. de mundo c. 11.

aequĭdĭcus, a, um (aequus u. dico), I) **gleichförmig im Ausdruck**, versus, in welchen ein Satz dem andern Wort für Wort entspricht (wie Virg.

Ecl. 2, 18), Diom. p. 498 P. — II) **Gleiches od. Billiges sprechend, Recht sprechend**, Gruter. Inscr. 904, 9.

aequidistans, antis (aeque distans), **gleich weit entfernt von einander, parallel**, circuli, Mart. Cap.: ordines lineae, Gromat. vett.

aequiformis, e (aequus u. forma), **gleichförmig** im Ausdruck, versus, mit lauter einfachen Redetheilen (wie Virg. Aen. 7, 171), Diom. p. 498 P.

aequilanx, lancis (aequus u. lanx), **mit gleichen Wagschalen**, trutina, Fulgent. Contin. Virg. p. 165 *ed. Muncker*.

aequilātātio, ōnis, *f.* (aequus u. latus), **gleichmäßige Entfernung zweier Parallellinien von einander**, Vitr. 9, 7 (8), 3.

aequilātĕrālis, e, u. **aequilātĕrus**, a, um u. **aequilătus**, ĕris (aequus u. latus), **gleichseitig**, ἰσόπλευρος, das erste bei Censor. de die nat. 8. §. 6: das zweite bei Mart. Cap. 6. §. 712. u. Firmic. Math. 2, 11: das letzte bei Auson. Id. 11, 51.

aequilībrātus, a, um (aequus u. libro), **in gleichem Schwunge**, Tert. adv. Hermog. 41.

aequilībris, e (aequus u. libra), **im Gleichgewicht, wagerecht, horizontal**, Vitr. 5, 12, 4.

aequilībrĭtas, ātis, *f.* (aequilibris), **das Gleichgewicht**, als Uebersetzung der epicuräischen ἰσονομία = **das Gesetz des Gleichgewichts**, Cic. ND. 1, 39, 109.

aequilībrium, ĭi, *n.* (aequilibris), **das Gleichgewicht, der wagerechte Stand**, Sen. u. A. – übtr., die **völlige Gleichheit**, Gell. 20, 1. §. 15 u. 33.

Aequimaelium, s. Aequimelium.

aequimănus, a, um (aequus u. manus), **gleichhändig = mit beiden Händen gleich gewandt**, ἀμφιδέξιος, Auson. u. spät. Gramm. – übtr., **gleich geschickt**, περιδέξιος, Symm. Ep. 9, 101 (110).

Aequimēlium, ĭi, *n.* leere Stätte in Rom unter der westl. Seite des Capitols, unweit vom Carcer (jetzt vergraben unter dem Schutt, über den die *via di Marforio* sich hinzieht), Varr. LL. 5, 32. §. 157. Liv. 4, 16, 1: Verkaufsplatz, namentlich für Opferthiere, Cic. dDiv. 2, 17, 39.

aequimembris, e (aequus u. membrum), **gleichgliederig**, Boëth. Aristot. top. 6, 5. p. 716.

aequimŏdē, *Adv.* **auf gleiche Weise**, Boëth. de syllog. hypothet. 2, 1. p. 626. – Von

aequimŏdus, a, um (aequus u. modus), **gleichartig**, Boëth. de syllog. hypothet. 2, 1. p. 626.

aequinoctiālis, e (aequinoctium), **zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig, zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche, Aequinoctial-**, circulus, der Aequator, Varr. LL. u. A.: coeli furor, Catull.: tempus, horae, Pl.: aestus (Fluth), Sen.

aequinoctium, ĭi, *n.* (aequus u. nox), **die Tag- u. Nachtgleiche**, ἰσημερία, Cic. u. A.

aequipăr, ăris (aeque u. par), **völlig gleich**, Spät.

aequipărābĭlis, e (aequiparo), **vergleichbar**, alci, Plaut.: cum alqa re, Plaut.

aequipărantia, ae, *f.* (aequiparo), **die Gleichstellung, Concurrenz**, Plur. bei Tert. adv. Valent. 16.

aequipărātio (aequiperatio), ōnis, *f.* (aequiparo), **die Gleichstellung, Vergleichung**, u. meton. = **die gleiche Kraft**, Gell. 5, 5, 7; 14, 3, 8.

aequipăro (aequipero), āvi, ātum, āre (aequus u. paro), **gleich schaffen**, I) eig.: alimentum ceteris, Pall. 3, 25, 16. — II) übtr.: 1) in der Beurtheilung etwas dem andern **gleich stellen, -setzen**, alqd ad alqd, Plaut.: alqm alci, Liv.: alqd cum alqo, Cic. — 2) **es Jmdm. in etwas gleichthun, ihm gleichkommen, ihn erreichen**, alqm alqā re, Nep. u. Virg.: alqm, Liv.: alci, Gell.

aequipĕdus, a, um (aequus u. pes), **gleichfüßig**, trigon, gleichschenkliges (ἰσοσκελής), App. Doct. Plat. 1, 7.

aequipĕratio, s. aequiparatio.

aequipĕro, s. aequiparo.

aequipēs, pĕdis (aequus u. pes), **gleichfüßig**, Abl. aequipede od. (nach Keil) aequipedi sono, Diom. p. 472 P.

aequipollens, entis (aeque u. polleo) = ἰσοδύναμος, **gleichviel geltend**, App. Doct. Plat. 3. p. 36, 29 (p. 272, 15 *ed. Hildebr.*) u. ö.

aequipondium, ĭi. *n.* (aequus u. pondus), **das Gegengewicht** an der Wage (σήκωμα), Vitr. 10, 3 (8), 4.

aequitas, ātis, *f.* (aequus), **die Gleichheit**, I) in sich selbst: a) **die ebene Beschaffenheit**, loci, Auct. BHisp. 29, 4. — b) **das Gleichmaß, Ebenmaß**, commoditas et aequitas membrorum, Symmetrie, Suet.: portionum aequitatem turbare, das Gleichgewicht stören, Sen. — c) mit u. ohne *animi* = die Gleichheit des Gemüthszustandes, **der Gleichmuth, die Gelassenheit, Geduld, Genügsamkeit**, zuw. auch **die Gleichgiltigkeit**, Cic. u. A. — II) in Bezug auf e. Anderes: a) **die Gleichheit** vor dem Gesetze, **die Gleichheit des Rechts** (τὸ ἴσον, ἡ ἰσότης), die gleiche Stellung in Bezug auf Rechte u. Freiheiten (ἰσονομία), Cic. Off. 2, 12, 41. Cic. Rep. 1, 34, 53 u. a. — b) das aus Anerkennung dieser Rechtsgleichheit hervorgegangene **Billigkeitsprincip**, α) übh., **das gleichmäßige u. gerechte, billige Verfahren, die Gerechtigkeit u. Billigkeit**, einer Pers., Cic.: aequ. Caesariana (Ggstz. violentia Sullana), Val. Max.: causae, Cic.: belli, Cic.: conditionum, Caes. — β) insbes., im Ggstz. zum streng positiven Rechte (zum jus), **das billige Verfahren** nach der wahren Sachlage, abgesehen von äußeren Satzungen u. vom Buchstaben des Gesetzes, **die Billigkeit**, servare aequitatem, Cic.: explicare aequitatem, was recht u. billig ist, Cic.

aequĭter, *Adv.* archaist. = *aeque*, Liv. Andr. (u. A.) bei Non. 512, 27 *sqq.* Plaut. bei Prisc. p. 1010 P.

aequiternus, a, um (wie von aeque u. aeternus), **gleich ewig**, Spät.

aequivălĕo, ēre (aeque u. valeo), **gleichviel vermögen**, Auct. de Philom. 6.

aequivŏcātio, ōnis, *f.* (aequus u. voco), **Doppelsinnigkeit od. Zweideutigkeit der Rede**, Boëth. in Porphyr. dial. 1. p. 10.

aequivŏcē, *Adv.* **auf doppelsinnige Weise**, Boëth. in Porphyr. dial. 1. p. 10. – Von

aequivŏcus, a, um (aequus u. vox), **doppelsinnig, mehrdeutig**, verba, spät. Gramm.

aequo, āvi, ātum, āre (aequus), **gleichmachen**, I) in Beziehung auf sich selbst **gleich-, eben machen, ebenen, abplatten, applaniren**, locum, Caes.: aream cylindro, Virg.: pumice omnia aequata, abgeglättet, Catull.: aequata agri planities, Cic.: mensa aequata, gerade od. wagerecht gestellt, Ov.: aequare frontem (frontes) od. aciem (milit. *t. t.*), eine gerade Linie od. Fronte bilden, in gleiche Fronte (Linie) kommen (Ggstz. sinum in medio dare, prominere), Liv. u. A.

II) in Beziehung auf ein Anderes **gleichmachen**, A) etw. mit etw., u. zwar: 1) Gleichartiges unter sich **gleichmachen, ausgleichen, gleichmäßig eintheilen od. vertheilen**, a) dem Stoffe, der Zahl 2c. nach: sortes (*t. t.* beim Losen), die Lose gleichmachen (so daß kein Los vor dem andern dem, der die

Lose zieht, in die Hände kommt), Cic. u. A.: pecunias, Vermögensgleichheit einführen, Cic.: stercora, gleichmäßig auf die Aecker vertheilen, Col.: pedites, gleichviel (als die Andern) F. stellen, Liv. — b) der Beschaffenheit, dem Grade rc. nach: ira aequavit vires, Liv.: aequ. certamen, den Kampf d. i. die Streitkräfte auf beiden Seiten gleich machen, Liv.; vgl. aequato Marte, Liv.: aequato omnium periculo, bei einer für Alle gleichen Gefahr, Caes. – v. Ausgleichungen durch die Bundesbeschlüsse rc., leges, Liv.: foedera, ausgleichend zu Stande bringen, Hor.: aequato jure omnium, mit Gleichstellung der Rechte Aller, Liv. — 2) Ungleichartiges mit einem Andern **gleichmachen**, a) der Höhe rc. nach: solo (Dat.) aequare omnia, Liv.; vgl. omnia flammis aequata (verst. solo), Liv.: ebenso solo aequ. domum, Suet., Numantiam, Vell.: u. im Bilde, solo aequandae sunt dictaturae consulatusque, Liv. – campi montibus aggere aequati, Suet. — b) der Zahl, Menge nach **gleichmachen, gleichstellen**, m. *cum* u. Abl. od. m. *Dat.*, numerum cum navibus, Virg.: quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat, Caes.: qui (libri) se jam illis fere aequarunt, an Zahl gleichstehen, Cic. Off. 1, 1, 3. – u. der Zeit u. Dauer nach, bis aequatā nocte diei, Pl.: per somnum vinumque dies noctibus, Tag wie Nacht mit Schlafen u. Zechen zubringen, Liv.: noctiludum, die ganze Nacht hindurch spielen, Virg. — c) den Rechten, dem Range nach **gleichstellen, auf gleiche Stufe stellen**, inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarent, Cic.: Laelios sibi per omnia, auf gleich hohe Stufe mit sich, Vell.: omnes aequat cinis, der Tod macht Alle gleich, Sen. — d) in der Beurtheilung **gleichstellen, -setzen, vergleichen**, omnium scelera vix cum hujus parva parte *aequari conferrique* posse, Cic.: Hannibali Philippum, Liv.

B) etw. mit sich = etw. **erreichen, ihm gleichkommen**, a) der Höhe nach: cujus (fluminis) altitudo summa equorum pectora aequabat, Curt.: aggere moenium altitudinem aequ., Curt.: aequantes moenia turres, Lucan. — b) der Schnelligkeit nach, cursum alcjs, Curt.: alqm cursu, im Laufe mit Jmd. gleichen Schritt halten, Liv.: so auch alqm passibus, Virg.: sagitta aequans ventos, Virg. — c) dem Werthe, dem Grade, der Beschaffenheit nach: argenti facti pondus L milia talentorum aequabat, Curt.: munia comparis aequ., Hor.: Appii odium, verhaßt seyn wie A., Liv.: eā arte superiores reges, Liv.: alqm equestri gloriā, Liv.: eloquentiā alcjs gloriam (Ggstz. excedere alcjs gloriam), Suet.: facta dictis, Liv.; vgl. haec dicendo, Pl. Ep.: absol., mit Ang. woran? im *Abl.*, is triumphus ... signis et spoliis ferme aequabat (*sc.* Cornelii triumphum), Liv. 33, 23, 8: u. ganz absol., nam qui agit, ut prior sit, forsitan, etiam si non transierit, aequabit, Quint. 10, 2, 10. — d) der Zeit nach: aequavit ejus vitae spatium od. spatia Metellus (pontifex), sein Alter erreichte M., Val. Max. 8, 13, 2. Pl. 7, 48 (49), 157.

aequŏr, ŏris, *n.* (aequus), die **Ebene = wagerechte Fläche**, I) im Allg.: aequ. speculorum, Lucr.: summo gelidi cubat aequore saxi, auf des frostigen Gesteins geglätteter Fläche, Lucr.: aequ. ventris, Gell.: u. im Plur., patuli aequora mundi, Lucr. — II) insbes., die Fläche des Gefildes, die **Ebene, Pläne**, mit *campi*, aequore campi, Virg.: u. im Plur., plani aequora campi, Lucr.: camporum patentium aequora, Cic. – poet. ohne *campi*, immensum aequor, von der Wüste, Virg.: agit aequore toto, Virg. – dah. für *solum*, der **Erdboden, Boden**, das **Feld**, proscissum aequor, Brachfeld, Virg.: ferro scindere aequor, Virg. — 2) die wagerechte Fläche des Wassers, gew. a) des Meeres, der **Meeresspiegel** (s. Col. 8, 17, 3 u. 4), u. übh. die **Meeresfläche**, u. so (im Sing. u. Plur.) das **Meer** (zunächst im ruhigen, ebenen Zustande, dann auch das aufgeregte, sturmbewegte), mit *ponti* od. *maris*, vastum maris aequ., Virg.: Oceani aequ., Virg. – gew. Plur., aequora ponti od. maris, Lucr., Hor. u. A. – öfter ohne *maris etc.*, aequ. Ionium, Lucr.: vastum, Virg.: placidum, Tac.: profundum, Curt.: fervidum, Hor.: rapidum, Ov.: et quoniam magno feror aequore, auf weiter See fahre (im Bilde = einen reichen Stoff zu behandeln angefangen habe), Ov. Met. 15, 176. – im Plur., saeva aequora, Virg.: quodque vimen in aequore erat, fiat super aequora saxum, Ov.: penetrare aequora, Val. Max. – meton., das ins Schiff eingedrungene **Seewasser**, aequor refundere in aequor, Ov.: u. Plur., aequora egere fundo, Stat. — selten b) eines Flusses, wie des Tiber, Virg. Aen. 8, 89 u. 96.

aequŏrĕus, a, um (aequor), **zum Meer gehörig, Meer-, See-**, genus, v. Fischen, Virg.: rex, v. Neptun, Ov.: monstrum, Ov.: aquae, Mart.: Britanni, die meerumflossenen, Ov.: Achilles, als Sohn der Thetis, Lucan.

aequus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **gleich**, I) in sich selbst gleich, 1) eig.: a) von der Oberfläche des Bodens, **eben, gerade = wagerecht, horizontal** (Ggstz. superior od. inferior, acclivis od. declivis, pronus), aequus et planus locus, Cic.: in aequum locum se demittere, in die Ebene, Caes.: paulo aequiore loco consistere, Caes.: ex aequo loco loqui, im Senate (Ggstz. ex inferiore loco, zu den Richtern, die höher saßen, u. ex superiore loco, von der Tribüne zum Volke), Cic.; vgl. ex superiore et ex aequo loco sermones habitos, in öffentl. u. Privat-Angelegenheiten, Cic. – *neutr.* substv., aequum, i, *n.* das **ebene Terrain**, die **ebene Fläche** (das Niveau), das **flache, freie Feld**, facile in aequo campi victoriam fore, Liv.: in aequum descendere, degredi, Liv. u. A.: u. in aequum descendere bildl. = sich zu Jemand ganz herablassen, Sen.: ut primum agmen *aequo*, ceteri per *acclive jugum* insurgerent, Tac. – auch vom **Plateau** einer Anhöhe, in aequum eniti, Tac. — b) von andern Gegenständen, **gleich, gerade, wagerecht**, aequa frons (milit. *t. t.*), eine gleiche, gerade Linie od. Fronte, Liv.: statera posita examine aequo (mit gerade stehendem Zünglein = im Gleichgewicht), Suet.

2) übtr.: a) wie unser **nicht uneben = günstig, gelegen** (Ggstz. iniquus), vom Orte, locum se aequum ad dimicandum dedisse, Caes.: etsi non aequum locum videbat suis, Nep.: ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit, Liv.: ut quibus locus aequior esset, durch ihre Stellung mehr begünstigt, Liv. – von der Zeit = **günstig, gelegen**, et tempore et loco aequo instructos, Liv.: neque tempore neque loco aequo, Suet.: judicium aequiore tempore fieri oportere, Cic. fr. — b) vom Gemüth = **sich gleichbleibend, gleichmüthig, ruhig, gelassen, zufrieden, geduldig**, concedo, et quod animus aequus est, et quia necesse est, Cic.: quod adest memento componere aequus, Hor.: aequam memento rebus in arduis servare mentem, Hor. – Bes. häufig im adverbial. *Abl.*, aequo (aequiore, aequissimo) animo, **mit Gleichmuth, mit Gelassenheit, mit Genügsamkeit, mit Ruhe, getrosten**

Muthes, ruhig u. getrost, unbesorgt wegen des Ausgangs u. dgl., pati (absol.), Plaut.: se moneri pati, Cic.: ferre m. Acc. od. m. Acc. u. Infinit., Cic.: aequiore quidam animo ferunt praecīdi spem suam quam trahi, Sen.: aequissimo animo ferre m. Acc. u. Infinit., Suet.: aequo animo servitutem tolerare, Sall.: alqd accipere (aufnehmen), Sall.: im Plur., animis lubentibus aut aequis alqd remittere, Cic.: eam sententiam haud aequioribus animis quam ipsorum quondam postulatum audire, Liv.

II) der Beschaffenheit, Eigenschaft nach einem Andern gleich, 1) eig.: a) **gleich = gleich breit, gleich lang, gleich hoch, gleich weit, gleich schwer,** *α*) von Gleichartigem: aequā latitudine, atque ille congesticius agger fuerat, Caes.: aequo fere spatio abesse, Caes.: aequo discrimine, Virg.: sequitur patrem non passibus aequis, begleitet den Vater mit kürzeren Schritten, Virg.: aequis pedibus procedere (vom Distichon), wie aequis numeris (vom Hexameter), Ov.: aequā lance, Cod. Theod.: aequā utrimque librā (im Gleichgewicht) alqd deportare alio, Pl. — *β*) von Ungleichartigem: urbs erat in summo nubibus aequa jugo, Ov.: aequum arcibus aggerem attollunt, Ov. — b) **gleich = gleich vertheilt, gleich zugewogen, gleich groß** (wie ἴσος), non tertia portio, verum aequa, Pl.: u. so oft aequis portionibus od. pensionibus (dare, solvere u. dgl.), in gleichen Raten, Liv. – mit Ang. des Vergleichungspunktes durch *atque* (*ac*), *quam*, *cum* m. Abl., aequo mendicus atque ille opulentissimus censetur censu ad Acheruntem mortuus, Plaut.: quum aequam partem tibi sumpseris, atque populo Romano miseris, Cic.: postulante patre ejus, ut aequum ei jus in omnibus provinciis exercitibusque esset, quam erat ipsi, Vell.: aequo et pari cum civibus jure vivere, Cic.: ut ita sortem aequam sibi cum collega dent, Liv. (u. so mit folg. *cum* u. Abl. oft bei Liv., s. Fabri zu Liv. 21, 3, 6).

2) übtr.: a) der innern Beschaffenheit nach **gleich,** *α*) übh., **gleich = gleichgestellt,** dementia, Lucr.: leges, Lucr.: in aequa laude ponere, für gleich lobenswerth halten, Cic.: aequo et pari jure cum civibus vivere, Cic.: aequa conditio, aequum certamen proponitur, Liv. – u. so die milit. *t. t.*: aequa pugna, gleicher, unentschiedener, schwankender, Liv.: aequo proelio od. aequo Marte (ἐξ ἴσου) discedere, das Gleichgewicht behaupten (Gsgz. superiorem esse od. discedere), Caes. u. Justin.: so auch aequā manu discedere (Ggsz. superiorem esse od. discedere), Sall.: u. aequā manu abscessum est, Tac.: aequis manibus dirimere pugnam, Liv.: aequo Marte (mit gleicher Aussicht auf den Sieg) pugnare, Liv., contendere, Flor. u. Curt. — *β*) der Zahl, den Kräften, dem Range nach **gleich, gleichstehend** (Ggsz. superior od. inferior), numerone an viribus aequi non sumus? Virg. – in *superiores* contumax, in *aequos* (gegen seines Gleichen) et *pares* fastidiosus, in *inferiores* crudelis, Cornif. rhet.: quia regibus aequa, nedum infirma insolita sunt, weil Königen schon Gleichsetzung, geschweige denn die tiefste Erniedrigung etwas Ungewohntes ist, Tac. — dah. *γ*) die adverb. Ausdrücke: ex aequo, von gleicher Stufe aus, **gleichmäßig, in gleichem Maße, auf gleiche Weise,** sol ex aequo metā distabat utrāque, Ov.: ex aequo convenit, Tib.: mundum ex aequo temperantia, was die Welt im Gleichgewicht erhält, Sen. – u. = ἐξ ἴσου, **unter gleichen** (politischen) **Verhältnissen, mit gleichen Rechten,** ex aequo venire in amicitiam, Liv.: quae disceptatio ex aequo relicta est? Liv. – in aequo, **auf gleicher Stufe, in gleicher Geltung, -Lage, in gleichen Verhältnissen, -Rechten,** gew. mit *esse*, *stare*, zB. ne *in aequo* hostes vestri nostrique apud vos sint (gleiche Rechte bei euch haben) ac nos socii; imo ne *meliore jure* sint, Liv.: *infra* deos sumus, non *in aequo* illis stetimus, stehen nicht mit ihnen auf gleicher Stufe, Sen.: so auch industriosque aut ignavos pax in aequo tenet, auf gleicher Stufe, in gleichen Verhältnissen, Tac.: u. in aequo eum summis imperatoribus posuerunt, stellen ihn auf gleiche Stufe mit rc., Liv.

b) gleich gegen den Einen wie gegen den Andern verfahrend, bes. in Rechtssachen, **billig** (Ggsz. iniquus), *α*) v. Pers., **gerecht u. billig, unparteiisch,** arbiter, Plaut.: praetor, judex, testis, Cic.: se alci aequum praebere, Cic.: ne plus possit iniquum quam aequum oratio, facile aequi sitis, Ter.: ab aequis atque etiam a propensis in hanc partem colamur, Cic.: favete, adeste aequo animo et rem cognoscite, Ter. — *β*) v. Lebl., **billig, recht u. billig,** judicia, Cic.: conditio (Ggsz. iniqua versura), Nep.: aequa et honesta postulatio, Cic.: aequa lex et omnibus utilis, Cic.: quam orationem ... aequam arbitror videri posse, Liv.: quod aequum sit in Quintium id iniquum esse in Naevium, Cic.: aequum et rectum est, quod postulas, Plaut. – bes. oft aequum est = **es ist billig, recht u. billig,** ut est aequum, Plaut.: deinde postulo, sive aequum est, te oro, Ter.: ut aequum censeo, Plaut.: at quibus verbis? modo „aequum sibi videri“, modo „non iniquum“, Cic.: mit *Dat.*, sicut aequum est homini, Cic.: m. *Abl. pers.* (wie dignus), plus vidissem, quam me atque illo aequum foret, für mich u. ihn sich ziemen würde, Plaut.: oft m. *Infinit. Pass.*, nunc non aequum est abduci, Plaut.: auch m. *Infinit. Act.*, ut facere aequum, Plaut.: meist m. *Acc. c. Infinit.*, aequum est vos ignoscere, Ter.: aequum esse eum et officio meo consulere et tempori, Cic.: aequius vos erat candidatas venire, es war besser, Plaut.: seltener mit *ut* u. Conjunctv., aequum tibi videtur, ut ego, alienum quod est, meum esse dicam, Plaut. – *neutr.* substv., aequum, i, *n.* **das Billige, die Billigkeit,** quid in jure aut in aequo verum aut esset aut non esset, Cic.: utilitas justi mater et aequi, Hor. — Abl. aequo bei Comparativen (= *quam aequum est*), **als recht od. billig ist, allzu, nur zu sehr,** miser amplius aequo, Plaut.: gravius aequo, Sall.: largius aequo, Hor. – oft verb. aequum et bonum u. aequum bonumque od. bl. aequum bonum, **was recht u. gut, recht u. billig ist, das Rechte u. Billige,** fit reus magis *ex aequo bonoque*, quam *ex jure* gentium, Sall.: contra scriptum de aequo et bono dixit, Cic.: neque quidquam queo aequi bonique ab eo impetrare, auf dem Wege der Billigkeit, -der Güte, Plaut.: si tu aliquam partem aequi bonique dixeris, wenn du nur ein halbwegs billiges Wort sprichst, Ter.: *Superl.*, hoc optumum atque aequissumum est, Plaut. – dah. als *t. t.* die Rechtsformel: quod od. quantum aequius melius od. melius aequius, **wie es billiger u. besser ist,** Cic.: u. so utrumque fieri sit melius atque aequius, Quint. – u. endlich die Redensart aequi bonique od. bl. aequi boni facere alqd, etw. nach Rücksichten der Billigkeit beurtheilen = **etw. gut aufnehmen, sich gern gefallen lassen,** mit etw. **fürlieb nehmen,** an etw. **nicht mäkeln,** Ter., Liv. u. Cic.

c) gegen Andere **gelassen, gewogen, geneigt, wohlwollend, günstig** (Ggsz. iniquus, inimicus), nobilitate inimicā, non aequo senatu, Cic.: assuestis aequi audire, Liv.: meis aequissimis utun-

tur auribus, Cic.: oculis aspicit aequis, Virg. – mit *Dat.*, aequa Venus Teucris, Pallas iniqua fuit, Ov. – mit *in* u. Abl. (der nähern Bestimmung), aequus in hoste fuit, Prop. – Plur. substv., aequi, die **Freunde** (Ggstz. iniqui), gew. verb. aequi et iniqui, od. aequi iniquique, **Freund u. Feind**, Cic. u. Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 26, 5): auch mit *Genit.*, absentium aequi, Tac.

āēr, āĕris, *m.* (ἀήρ), die **untere Luftschicht**, die **Atmosphäre**, der **Dunstkreis**, die uns **umgebende Luft** (Ggstz. aether, der Aether, aqua, das Wasser), Cic. u. A.: Region der Meteore u. Witterung (Synon. aura u. ventus, s. Pl. Ep. 5, 6, 5: aestatis mira clementia: semper *aër spiritu aliquo* movetur; frequentius tamen [ora Tuscorum] *auras* quam *ventos* habet), aëris impetus (Andrang), Vitr.: aëris hiberni vis, Vitr.: aër matutinus, Sen.: aër maritimus, Cael. Aur.: aër tranquillus et clemens, Amm.: aër crassus, Cic.: purus et tenuis, Cic.: sincerus, Sen.: dirus, Sen.: temperatus, Cic.: salubre, Pl. Ep.: u. im Plur., aëres locorum salubres aut pestilentes, Vitr. – vas aëri minus pervium, Macr.: alqd aëri exponere, Col.: aër immittere, Vitr.: aëra findere (v. Vögeln), Pl.: ipse vero aër, qui naturā est maxime frigidus, minime est expers caloris, Cic. – Poet. übtr., a) übh.: summus aër arboris, luftige Höhe, luftige Wipfel, Virg.: alqm obscuro aëre sepire, mit einer verhüllenden Nebelwolke, Virg. — b) der **Duft, Geruch**, den die Luft zuführt, die **Witterung**, aër pennae adoratae, Lucan.: externa nec perdidit aëra terra, Lucan. – ☞ aër auch *fem.* (wie altgriech. ἀήρ), Enn. nach Gell. 13, 20, 14. – griech. Genit. aëros, Stat. Theb. 2, 693. – griech. Acc. Sing. aëra, bei Cic., Pl. u. A., lat. Acc. aërem, bei Cels. u. A. Vgl. Charis. p. 47 u. p. 97 P.

1. **aera**, ae, *f.* (αἶρα), ein Unkraut im Getreide, **Lolch, Trespe** (*Lolium temulentum, L.*), Pl. 18, 17 (44), 155 *sq.*

2. **aera**, ae, *f.* (aes), spätlat., I) als mathem. *t. t.*: a) die einzelne gegebene **Zahl**, der **Posten** einer Rechnung (class. der Plur. aera, s. aes), Sext. Ruf. Brev. 1, 2. — b) die **gegebene Zahl**, von welcher eine Rechnung ausgeht, Agrimens. bei Salmas. Exerc. Pl. T. 1. p. 483 (Traj. ad Rhen. 1698). — II) als chronol. *t. t.*, die **Aera, Epoche**, von der man in der Zeitrechnung ausgeht (ἐποχή), Isid. Origg. 5, 36, 4.

aerāmentum, i, *n.* (aero), I) ein **Erzgeschirr**, gew. im Plur., Col. u. A. — II) Plur. aeramenta = **Erz- od. Messingspäne** zum Löthen, Pl. 33, 5 (30), 94.

aerārĭa, ae, *f.* s. 1. aerarius *no.* I, B, 2.

aerārĭum, ĭi, *n.* s. 1. aerarius no. II, B, 2.

1. **aerārĭus**, a, um (aes), I) **zum Erz (Kupfer, Bronze** 2c.) **gehörig, damit sich beschäftigend, Erz-, Kupfer-**, A) *adj.*: lapis, erzhaltiges Gestein, Erz (λίθος χαλκῖτις), Pl.: metallum, Erzgrube, -bergwerk, Vitr.: structurae, bergmännische Baue, Grubenbaue, Caes. BG. 3, 21, 3 zw.: officina, Schmelzhütte, Saigerhütte, Pl.: fornax, Schmelzofen, Pl.: faber, Erz-, Kupfer-, Bronzearbeiter, Kupferschmied, Bildgießer 2c., Pl.: as, Kupferaß, Petr. — B) *subst.*: 1) **aerārĭus**, ĭi, *m.* = aerarius faber, Pl. u. A. — 2) **aerārĭa**, ae, *f.* (*sc.* officina), **Schmelzhütte, Saigerhütte**, Varr. LL. 8, 33. §. 62. Pl. 34, 13 (33), 128. — II) **zum Geld gehörig, Geld-, Münz-**, A) *adj.*: ratio, die Berechnung u. Verminderung auf Kupfermünze, der verminderte Münzfuß, Cic. Quint. 4, 17: milites, **Soldtruppen**, Varr. LL. 5, 36. §. 181. – quaestores, tribuni, s. quaestor, tribunus. — B) *subst.*: 1) **aerārĭus**, ĭi, *m.* ein **Aerarier**, gew. im Plur. aerarii, orum, *m.* die **Aerarier**, d. i. die Bürger der untersten Klasse zu Rom, die von allen sonstigen Kriegs- u. Ehrenlasten frei, nur einen bestimmten Geldbeitrag (aera) zu den Kriegs- u. Staatslasten zu zahlen hatten; zugl. die Klasse, in welche Bürger höherer Klassen vom Censor zur Strafe gestoßen werden konnten; dah. aerarium alqm facere, Varr. fr. u. Liv.; u. aerarios fieri, Liv.: alqm in aerarios referri (durch die Schreiber) jubere, Cic.: u. alqm referre in od. inter aerarios, Gell. u. Val. Max.: ex aerariis eximere alqm, Afran.: aerarium relinquere alqm, Cic. — 2) **aerārĭum**, ĭi, *n.* die **Schatzkammer**, a) die **Schatzkammer** des röm. Staates, die **Staatscasse** (vgl. fiscus), d. h. der Theil des Saturnustempels, wo der Staatsschatz, u. außer diesem das Staatsarchiv (in welchem die öffentlichen Rechnungen, selbst der Provinzialbehörden, die Gerichtsacten, Gesetze, Senatsbeschlüsse in Abschrift [die Urschrift im Cerestempel, s. aedilis] od. später in der Urschrift niedergelegt wurden), so wie die Feldzeichen der Legionen aufbewahrt wurden; dah. pecuniam in aerarium referre, inferre, deferre, redigere, Cic., Liv. u. A.: decreta Patrum ad aerarium deferre, Tac.: apud aerarium pendēre, von Angeklagten, in deren Sache die Acten noch nicht geschlossen waren, Suet. – Die Aufsicht u. Verwaltung des Aerars hatten zur Zeit der Republik die Quästoren u. ihre Gehülfen, die tribuni aerarii (s. tribunus), seit August wirkliche od. gewesene Prätoren, als praetores od. praefecti aerarii (vor denen zunächst die Processe des Aerars gegen dessen Schuldner 2c. geführt wurden, s. Bremi zu Suet. Ner. 17). – Das Aerarium war übrigens getheilt in das gew. aerarium (den gemeinen Schatz), in welchen die regelmäßigen Abgaben flossen u. aus dem die ordentlichen Ausgaben bestritten wurden, und in das aerarium sanctius (od. sanctum, den geheimen Schatz), welches aus der vicesima manumissionum gebildet (s. Liv. 7, 16, 7; dah. aurum vicesimarium, Liv. 27, 10, 11) u. nach u. nach durch ungeheure Kriegsbeute vermehrt (s. Lucan. 3, 155 *sqq.*), für die höchsten Nothfälle bestimmt war, also eine Art „Nothschatz" (s. Liv. 27, 10, 11); dah. trop., illic opes (*sc.* dicendi) velut sanctiore quodam aerario (in einem geheimen od. Noth-Schatz) reconditae, unde ad subitos quoque casus, quum res exiget, proferantur, Quint. 10, 3, 3. – Eine neue Abtheilung schuf August durch das aerarium militare („eine Kriegscasse"), s. Suet. Aug. 49; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 78. — Meton., das Geld in der Schatzkammer, der **öffentliche Schatz**, das **Staatsvermögen**, die **Staatscasse**, Cic. Tusc. 3, 20, 48 u. ö. — b) die **Schatzkammer**, der **Schatz** eines Königs, Cic. Att. 6, 1, 3: durch Beiträge der einzelnen zusammengebrachte „Kriegscasse" der verbündeten Staaten Griechenlands, commune aerarium, Nep. Arist. 3, 1 u. 3: durch Beiträge von Privatleuten zu bildender „Privatschatz (aerarium privatum)" für Cäsars Mörder, Nep. Att. 8, 3. – ja selbst ein aerarium sanctius in Syracus als Archiv, Cic. Verr. 4, 63, 140.

2. **aerārĭus**, ĭi, *m.* s. den vor. Artikel.

aerātus, a, um (aes), I) **mit Metall versehen**, 1) **mit Metall (Erz, Kupfer, Bronze) beschlagen, -ausgelegt**, navis, Caes.: classis, mit ehernen Schnäbeln, Virg.: vehicula, Vopisc.: arca, Schol. Juven.: lecti, mit bronzenen Füßen, Cic.: acies, erzgepanzerte, Virg. – substv., aeratae, arum, *f.* (verst. naves), mit

Erz beschlagene **Kriegsschiffe**, Sen. Ben. 7, 20, 3. — 2) mit Geld versehen, **gut bei Casse**, tribuni non tam aerati, quam ut appellantur aerarii, nicht sowohl Leute bei Casse, als vielmehr Cassierer dem Titel nach, die aber eigentlich selbst cassiert sind (mit Anspielung auf aerarius *no.* II, B, 1), Cic. Att. 1, 16, 3. — II) **ganz aus Erz, ehern**, pila, eherner Ball (Himmelskugel), Prop.: catenae, Prop.: fores, Tib.: securis, Virg.: übtr., **ehern = erzfest**, nodi, murus, Prop.

1. **aerĕus** (dreisylbig), a, um (aes), I) aus Erz, Kupfer od. Bronze, **ehern, kupfern, bronzen**, 1) *adj.*: signa aerea et marmorea, Liv.: tabula, Suet.: aeolipilae, Vitr.: cornua, ensis, Virg.: clavus, mortarium, Pl.: nummus, Gaj. — 2) *subst.*: a) aereus, i, *m.* (*sc.* nummus), die **Kupfermünze**, aereos signatos uti asses constituere, Vitr. 3, 1, 7. — b) aereum, i, *n.* die **Kupferfarbe**, pilus aereo similis, Pl. 8, 52 (78), 212. — II) **mit Erz od. Kupfer beschlagen**, puppis, rota, Virg.

2. **āërĕus** (viersylbig), s. aërius.

aerĭfer, fĕra, fĕrum (aes u. fero), Erz-, d. i. **eherne Cymbeln tragend**, manus, Ov. Fast. 3, 740.

aerĭfĭcē, *Adv.* (aes u. facio), **künstlich in Erz**, Varr. b. Non. 69, 30.

aerĭnus, a, um (αἴρινος), **aus Lolch-, aus Trespe bereitet**, farina, Pl. 22, 25 (58), 125. u. s.

aerĭpēs, pĕdis (aes u. pes), **erzfüßig** (χαλκόπους, Beiwort der Stiere u. Hirsche, als Bild ihrer Ausdauer u. Schnelligkeit im Laufen), tauri (des Aeetes), Ov. Her. 12, 93. Val. Fl. 7, 545: cerva, von der cerynthischen Hirschkuh, Virg. Aen. 6, 802: ebenso cervus, Sil. 3, 39. – Dah. übh. für **starkfüßig od. schnellfüßig**, cervi, Auson. Id. 11, 14.

aerĭsŏnus, a, um (aes u. sono), **erztönend, von Erz ertönend**, ora, antra, von den idäischen Dactylen od. Kureten, als ersten Metallarbeitern, u. ihrem Waffentanz zu Ehren der Cybele, Val. Fl. u. Sil.: Stymphalus, von den stymphalischen Vögeln mit ehernen Flügeln u. Federn, Stat.: flumina Nili, von den ehernen *sistris* beim Dienste der Isis, Stat.: urbes, vom Getöse der Cymbeln bei einer Mondfinsterniß, Claud.

āĕrĭus, a, um (aër, ἀέριος), **zur Luft gehörig**, I) eig.: a) **in der Luft befindlich**, alterum (animantium genus) pennigerum et aërium, Cic.: domus, die Himmelsräume, Hor.: aërias vias capere, durch die Lüfte fliegen, Ov.: nubes, Virg.: mel, Honigsüße der Luft = Honig (nach dem Glauben der Alten, der Honig werde nicht von den Bienen aus dem Blumensaft bereitet, sondern, im Thau vom Himmel fallend, nur von ihnen eingesammelt), Virg. Ge. 4, 1. — b) **hoch in die Luft ragend, luftig, hoch**, mons, Virg.: Alpes, Virg.: cupressus, Catull.: quercus, Virg. — II) übtr., **luftig = windig**, eitel, spes, Arnob. 2, 62.

āĕrĭzūsa, ae, *f.* (*Partic.* v. ἀερίζω, rein wie die Luft seyn), ein blauer Edelstein, nach Einigen der **Türkis**, Pl. 37, 8 (37), 115.

1. **aero**, āre (aes), **mit Kupfer beschlagen**, Prisc. p. 828 P. u. Gloss. Labb. (wo: aero χαλκόω).

2. **aero**, ōnis, *m.* s. ero.

āĕrŏīdes, is (ἀεροειδής), **luftähnlich, luftfarbig**, beryllus ar. (βήρυλλος ἀεροειδής), der **Sapphir**, Pl. 37, 5 (20), 77.

Āĕrŏpē, ēs, *f.* u. **Āĕrŏpa**, ae, *f.* (Ἀερόπη), Tochter des Catreus (Königs von Creta), Enkelin Minos II., Gemahlin des Plisthenes od. (nach der spätern Sage) seines Vaters Atreus, Mutter des Agamemnon u. Menelaus, Buhlin des Thyestes, Ov. Tr. 2, 391. Hyg. Fab. 86. Dict. Cret. 1, 1.

āĕrŏphŏbus (ἀεροφόβος), **luftscheu**, Cael. Aur. Acut. 3, 12, 108.

aerōsus, a, um (aes), **erzreich, erzhaltig**, lapis, Pl.: aurum, ferrum, Erztheile enthaltend, Pl.

aerūca, ae, *f.* (aes), ein künstlicher **Grünspan** (aerugo), Vitr. 7, 12, 1.

aerūgĭnōsus, a, um (aerugo), **voller Kupferrost, mit Grünspan überzogen, grünrostig**, lamellae, Sen. Brev. vit. 12, 1: manus, vom Grünspan des Bettelgeldes schmutzig, bettelhaft, Sen. Contr. 2, 1 *extr.* – u. **wie mit Grünspan überzogen, grünspanfarbig**, sputa, Cael. Aur. Acut. 2, 14, 93.

aerūgo, ĭnis, *f.* (aes), I) **Kupferrost, Grünspan**, sowohl natürlicher als künstlicher, Cic. u. Pl. — Meton., **Grünspan** = grünrostiges altes Geld, Juven. 13, 61. — II) übtr.: 1) **Mißgunst, Scheelsucht**, die, wie der Rost das Metall, fremdes Gut anzunagen suchen, Hor. Sat. 1, 4, 101. Mart. 2, 61, 5 u. s. — 2) **Habsucht, Gewinnsucht, Eigennutz**, die sich wie Rost ins Herz des Menschen einfressen, Hor. AP. 330. App. Met. 1, 21.

aerumna, ae, *f.* die **Placterei, Mühseligkeit**, aus Arbeitslast u. dem Uebermaße von Beschwerden hervorgegangene **Trübsal, Drangsal** (aerumna aegritudo laboriosa, Cic. Tusc. 3, 34, 83), aerumnarum requies, Sall.: deformatus aerumnis (widrige Schicksale, Leiden), Sall.: aerumnae cor ipsum exedentes, Sen.: affici aerumnā, Plaut.: Herculis perpeti aerumnas, Cic.: te miseriae, te aerumnae premunt, Cic.: incidere in aerumnam, Cic. – spätlat., die **Drangsal, Noth** = Unglück, **Niederlage im Kriege** (calamitas), Amm. 15, 4, 10 u. s.

aerumnābĭlis, e (aerumna), fähig Drangsal, Jammer u. Noth zu bereiten, **mühselig, trübselig**, Lucr. u. App.

aerumnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (aerumna), **voll Placterei od. Mühseligkeit = von Trübsal od. von Drangsal heimgesucht, mühselig**, Regulus, Cic.: nihil est aerumnosius sapiente, Sen.: aerumnosissima mulier Terentia, Cic.: poet., aerumnoso navigare salo, auf sturmbewegtem (unruhvollem) Meer, Cic. poët.

aeruscātŏr, ōris, *m.* (aerusco), ein **Landbettler**, der (wie der ἀγύρτης) durch Bettelkünste seinen Unterhalt sucht, Gell. 14, 1, 2.

aerusco, āre (aes) = ἀγείρειν, **betteln gehen**, u. zwar bes. **durch Bettelkünste seinen Unterhalt suchen** (s. PDiac. p. 24, 7), aeruscans civis, Sen. Clem. 2, 6, 2: aeruscans quispiam, Gell. 9, 2, 8.

aes, aeris, *n.*, das **Erz**, I) eig., sowohl einfaches Erz, bes. **Kupfererz, Kupfer**, als jedes zu einer Einheit verbundene „Mischmetall", **Bronze**, a) übh.: aes minutum, kleine Erzstückchen (von Kindern beim Spiele als Geld gebraucht), Sen.: regio aeris ac plumbi uberrima, Justin: aes conflare et temperare, in Fluß bringen u. legiren, Pl.: aes fundere, Pl.: alqm ex aere fundere od. ducere od. facere, Pl.: u. so ducere aera alci, Hor.: simulacrum ex aere facere alci, Pl.: pedestris ex aere statua, Cic.: multa ex aere fabre facta, Liv. – poet. (v. ehernen Zeitalter), ut inquinavit aere tempus aureum; aere, dehinc ferro duravit secula, Hor. Epod. 16, 64 *sq.* — b) bes. **Kupfererz, Kupfer**, vollst. aes Cyprium gen., Pl.: dah. scoria aeris, Kupferschlacke, Pl.: flos aeris, Kupferblüthe, Pl.: squama aeris, Kupferschlag, Cels.

II) meton., das aus Erz Bereitete: A) im Allg. (bes. bei Dicht.), **Erz, Bronze, Kupfer** = eherne, bronzene, kupferne (selbst eiserne) Gefäße, Waffen, Statuen u. dgl. (Plur. nur im Nomin. u. Acc.

aera), aes cavum, Kessel, Ov.: aera aere repulsa, eherne Becken, Cymbeln, Ov.: so nocturno aeris sono, Vell.: u. aera Temesea, eherne Becken in Temesa (bei Zaubereien), Ov.: u. Corybantia, beim Cybeledienst, Virg.: ejus aera refigere, eherne Gesetztafeln, Cic.: aere ciēre viros, mit der Tuba, Virg.: so aes rectum, Juven.: aera unca, die Angel, Ov.: dempto aere, Helm, Ov.: geminant aera, Waffen, Hor.: marmor aeraque, Statuen aus Marmor u. Erz, Hor.: illi robur et aes triplex circa pectus erat, Eichholz panzerte dessen Brust u. dreifaltiges Erz (poet. = war sehr abgehärtet), Hor.

B) insbes., das Geld, 1) **Bronze- od. Kupfergeld**, urspr. ungemünztes (aes rude), aus Stücken Kupfer bestehendes u. nach dem Gewicht berechnetes, s. Pl. 33, 3 (13), 42; – dann gemünztes u. nun zählbares (viereckig, quadratisch od. oblong) gegossenes, in urspr. pfündigen Assen (librales asses); dah. aere et librā u. dgl., s. libra. – aes grave, **altes Geld**, d. h. das Aß zu einem Pfund gerechnet (s. Pl. 33, 3 (13), 42: *Librales asses* appendebantur. Quare *aeris gravis* poena dicta est; also in späterer Zeit eine bloße Rechnungsmünze, um nebeneinander cursirende Kupfermünzen verschiedenen Gehalts durch den Gebrauch der Wage auf das currente Geld zurückzuführen, s. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 484. Ausg. 2), aes grave plaustris in aerarium convehentes, Liv.: dena milia gravis aeris, Liv.: u. bes. bei Strafansätzen, denis milibus aeris gravis reos condemnavit, Liv.: häufig der Genit. aeris ellipt. für *aeris librae* od. *asses*, zB. tressis, ex tribus aeris quod sit, Varr.: viginti aeris poena sunto, Gell.: gew. bei *milia*, wie terna od. quinquaginta milia aeris (*i. e. assium*), Nep. u. Liv.: so wie mit den Zahladverbien bei runden Summen von einer Million an (mit Auslassung von *centena milia*), habere aeris millies (100 Millionen) od. tricies (3 Millionen), Cic.: usque ad decies aeris (10 Millionen Asse), Liv. – argentum aere solutum est, statt des (silbernen) Sesterz das (kupferne) Aß, od. statt des Ganzen ein Viertheil (weil damals 4 Aß auf ein Sesterz gingen), Sall. Cat. 33, 2 (vgl. Vell. 2, 23, 2). – Dah. aes bes. nach der letzten Reduction des Aß (s. as) als geringe (Scheide-) Münze, etwa wie unser Dreier, curque juvent nostras aera vetusta manus. Aera dabant olim, Ov.: centum aureolos sic velut aera roget, Mart.: modius datur aere quaterno, Mart. — 2) übh. **Geld** von jedem Schrot u. Korn (wie *pecunia*, *nummus*), si aes habent, dant mercem, Plaut.: ancilla aere suo empta, Ter.: gravis aere dextra, Virg.: meo sum pauper in aere, bin arm, doch schuldenfrei, Hor.: pueri qui nondum aere lavantur, die noch nicht für Geld baden (= Kinder unter 4 Jahren, die die öffentlichen Bäder umsonst hatten, während ältere Kinder u. erwachsene Personen einen Quadrans [¼ Aß] zahlten), Juven. – übtr., der **Werth**, si praelectorem habuisset alicujus aeris, von einigem Werth, Gell.: suo aere censeri, nach eigenem Werth (nicht nach Außendingen) geschätzt werden, Sen. — Insbes.: a) aes meum, tuum, suum, mir ꝛc. eigenes Geld, **Activvermögen**, JCt.: dah. übtr., est alqs in meo aere, es gehört Jmd. gleichs. zu meinen Activis, gehört mir an, ist mir verpflichtet, Cic. – dagegen aes alienum (selten alienum aes), fremdes, entlehntes (aes mutuum bei Sall. Jug. 96, 2) Geld, **Passivvermögen, Schulden**, aes meum alienum, meine Schulden, Cic.: leve aes alienum debitorem facit, grave inimicum, Sen.: alienum aes cogere, Plaut.: aes alienum facere od. contrahere, Cic.: aes al. grande conflare, ungeheure Sch. aufhäufen, Sall.: in aes al. incīdere, Cic.: aes al. habere, Cic.: non modo in aere alieno nullo, sed in suis nummis multis esse, Cic.: aere alieno demersum esse, tief in Sch. stecken, Liv.: aere al. oppressum esse, unter der Schuldenlast erliegen, Cic.: alqm aere al. levare, Cic.: alqm omni aere alieno liberare, Cic.: aere al. exire od. expediri, Cic., od. exsolvi, Liv., schuldenfrei werden: aes al. minuere, Pl. Ep., solvere od. dissolvere, Cic., persolvere, Sall., exsolvere, Pl. Ep.: aeris alieni od. alieni aeris solutio, Liv. – auch aes allein = „Schulden", pro aere Tusculanum proscripsisse audio, Cic.: aes confessum, XII tabb. b. Gell. – admonitus hujus aeris alieni, an diese Schuld (des unerfüllten Versprechens), Schuldigkeit, Cic. — b) der **Lohn, Sold**, die **Zahlung** für geleistete Arbeit od. Dienste, α) übh.: aes datur, der Lohn der Handwerker, Plaut.: aera poposcit, u. heischte die Zahlung (den Hurenlohn), Juven.: quod ad aes exit, auf Lohn (Geld) ausgeht = Gewinn beabsichtigt, Sen. — β) der **Sold** der Soldaten, die **Löhnung**, aes militare, Cato fr. u. A.: aera militum, Pl.: aera equestria, Cato fr.: aera militibus constituere, dare, Liv.: aera omnibus procedunt, Liv.: annua aera habes, annuam operam ede, Liv. – aere dirutus, s. diruo. – dah. sarkastisch, omnia istius aera illa vetera, alle seine alten Campagnen (im Sold der Liebe u. des Spieles), Cic. Verr. 5, 13, 33. — c) aes equestre, das **Ausrüstungsgeld** für das Reitpferd eines röm. Ritters (nach Liv. 1, 43, 9 im Betrage von 10000 Aß), Gaj. Instit. 4, 27. — d) aes hordearium, das jährliche **Ritterpferdsgeld** (= Jahrgeld zur Unterhaltung der Ritterpferde), Gaj. Instit. 4, 27, welches begüterte Erbinnen (Waisen od. Wittwen) jede für einen Ritter tragen mußten (s. Liv. 1, 43, 9; vgl. Cic. Rep. 2, 20, 36), Gaj. Instit. 4, 27: hierher gehört wohl cedit miles, aes petit, Plaut. Aul. 3, 5, 52 (527); vgl. *ibid. v.* 54 (529). — e) aes manuarium, das im Würfelspiel gewonnene Geld, Gell. 18, 13, 4 (da manus = der Wurf im Spiel, Suet. Aug. 81). — f) aes circumforaneum, das von den Geldwechslern (die ihre Buden in den um das Forum herumgehenden Porticus hatten) entlehnte Geld, Cic. Att. 2, 1, 9. — 3) Plur. aera, „die Rechenpfennige"; dah. auch die **einzelnen Posten** einer berechneten Summe, Lucil. b. Non. 74, 5. Cic. b. Non. 193, 11. – ☞ Nach Diom. p. 328 P. war im Plur. nur Nomin. u. Acc. aera üblich; doch kommt noch vor aerum, Cato fr. u. Inscr., u. aeribus, Cato fr. – Alter Dat. aere bei Liv. 31, 13, 5.

Aesăcus (-os), i, *m.* (*Αἴσακος*), Sohn des Priamus, Gemahl der Asterope od. Hesperia, Ov. Met. 11, 763 *sqq.*

aesălōn, ōnis, *m.* (*αἰσάλων*), eine Falkenart, nach Billerbeck die Rostweihe (*Falco aeruginosus*, *L.*), Pl. 10, 74 (95), 205.

1. **Aesar**, *m.* bei den Etruskern = Deus, **Gott**, Suet. Aug. 97.

2. **Aesar**, ăris, *m.*, ein Fluß bei Croton in Bruttien, j. *Esaro*, Ov. Met. 15, 23 (vgl. Gronov zu Liv. 24, 3, 2, wo der Fluß, nicht der Name, erwähnt wird). – Dav. **Aesarĕus**, a, um, zum Fl. Aesar gehörig, äsareisch, flumen, Ov. Met. 15, 54.

Aeschĭnēs, is u. i, *m.* (*Αἰσχίνης*), Aeschines, I) aus Athen, Philosoph, Schüler des Socrates, dah. gew. der Sokratiker gen., Cic. dInv. 1, 31, 51. Quint. 5, 11, 27. — II) aus Neapel, Schüler des Carneades u. ein Lehrer der neuen Academie zu

Athen, Cic. dOr. 1, 11, 45. — III) der berühmte Redner zu Athen (geb. 389 v. Ch.), Gegner des Demosthenes, Cic. Tusc. 3,26,63; opt. gen. 5,14 (wo Genit. -ini). Quint. 10,1,77 u. ö. — IV) aus Milet, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95, 325. — V) ein Arzt in Athen, Pl. 28, 4 (10), 44.

aeschrŏlŏgĭa, ae, *f.* (*αἰσχρολογία*), in der Rhetor., ein durch Zweideutigkeit unanständiger Ausdruck, Diom. p. 445 P.

Aeschȳlus, i, *m.* (*Αἰσχύλος*), I) der bekannte griech. Tragödiendichter zu Athen (geb. 525 v. Ch. zu Eleusis), der eigentl. Begründer der attischen Tragödie, Cic. dOr. 3,7,27. Hor. AP. 278. Quint. 10, 1, 6. – Dav. **Aeschylēus**, a, um (*Αἰσχύλειος*), **äschyleïsch**, cothurnus, Prop. 2, 34, 41 (wo die vorletzte Sylbe kurz steht). — II) ein Rhetor aus Cnidos, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95, 325.

aeschȳnŏmĕnē, ēs, *f.* (*αἰσχυνομένη*, die Verschämte), eine Pflanze, welche die Blätter bei der Berührung zusammenzieht, viell. eine Art *Mimosa* (*L.*), Pl. 24, 17 (102), 167.

Aescŭlānus, i, *m.* (aes), der Gott der röm. Bronze- od. Kupfermünze, wie dessen Sohn Argentinus des (auf das Kupfer gefolgten) Silbergeldes, Augustin. CD. 4, 21.

Aescŭlāpĭum, ii, *n.* (*Ἀσκληπίειον*, *Ἀσκλήπιον*), ein **Tempel des Aesculapius** (rein lat. Aesculapii aedes od. templum od. fanum od. sacellum), Vitr. 7. praef. 12.

Aescŭlāpĭus, ĭi, *m.* (*Ἀσκληπιός*), Sohn des Apollo u. der Nymphe Coronis, des Chiron Schüler in der Heilkunde u. Jagd, von der Epione Vater des Podalirius u. Machaon (s. Cels. 1. praef. §. 5. Dict. Cret. 1, 4), nach seinem Tode als Schlangenträger (*Ὀφιοῦχος*, Ophiuchus, lat. Anguitenens, Hyg. Astr. 2, 14 p. 380 [*sqq.*] *ed. Muncker.*) unter die Sterne versetzt, u. wegen seiner großen medicin. Kenntnisse als **Gott der Heilkunde** verehrt, vornehmlich zu Epidaurus (Solin. 7, 10), von wo er während der Pest um 461 n. R. E. (293 v. Ch.) auf den Ausspruch der sibyllinischen Bücher hin nach Rom geholt ward in der **Aesculap- od. Heilschlange** (anguis Aesculapius, Pl. 29, 4, 22. §. 72), welche bei der Landung an dem Tiber aus dem Schiffe auf die Tiberinsel sprang, wo man dann auch sogleich einen Aesculap-Tempel erbaute, in welchem der Aesculapdienst u. seine Heilungen ausgeübt wurden, Liv. 10, 47, 7. Val. Max. 1, 8, 2. Lact. 2, 7, 13. Ov. Met. 15, 622 *sqq.*: Aesculapii aedes vetus, Varr. LL. 7, 3. §. 57: Aesculapii fanum, Cic. Verr. 4, 43, 93: Aesculapii templum, Tac. Ann. 4, 14, 1: Aesculapii sacellum, Solin. 7, 10. – Bes. heilig war ihm die Schlange, theils als Bild der sich verjüngenden Lebenskraft, theils als Symbol des ärztlichen Scharfblickes (Epidaurius anguis bei Hor. Sat. 1, 3, 27); sein gewöhnliches Attribut ist der knotige Stab mit der Schlange u. die Schale.

aescŭlētum, i, *n.* (aesculus), ein **Wintereichenwald**, Varr. LL. 5, 32. §. 152. Pl. 16, 10 (15), 37. poet. übh. = **Eichenwald**, Hor. Od. 1, 22, 14.

aescŭlĕus u. **aescŭlīnus** u. **aesculnĕus**, a, um (aesculus), **aus der Wintereiche verfertigt, wintereichen**, aesculea frons, Kranz von ihren Zweigen, Ov. Met. 1, 449: aesculeae axes, Pall. 1, 9, 2. – aesculini axes, Vitr. 7, 1, 2. – aesculnei postes, Gruter. Inscr. 207 (auf dem Stein selbst durch Schreibfehler aesculnieis).

aescŭlus (esculus), i, *f.*, eine dem Jupiter heilige, bergliebende Eichenart, von hohem Wuchs, wegen ihres starren (dah. rigida, Hor. Od. 3, 10, 17) über der Erde dauernden Holzes gern zu Bauholz genommen, nach Einigen die **Wintereiche** (*Quercus Robur, Willd.*), nach Andern die **Speiseiche** (*Quercus esculus, L.*), Vitr., Pl. u. Dicht.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 16 u. 291.

Aesēpus, i, *m.* (*Αἴσηπος*), ein Fluß Mysiens, der die Ostgrenze von Troas bildet u. in die Propontis mündet, nach gewöhnl. Annahme j. *Satal* od. *Satal Dere*, nach Leake j. *Boklu*, nach Prokesch schlechtweg *Potamos* (der Fluß) gen., Pl. 5, 32 (40), 141. Flor. 3, 5, 17 *ed. Halm.* – Dav. **Aesēpĭus**, a, um, **äsepisch**, flumina, Val. Fl. 3, 420.

Aesernĭa, ae, *f.*, Stadt in Samnium, am Fl. Vulturnus, j. *Isernia*, Cic. Att. 8, 11. lit. D. §. 2. Vell. 1, 14, 8. – Dav. **Aesernīnus** (Es.), a, um, zu Aesernia gehörig, äserninisch, Liv. – Plur. subst., Aesernini, die Einw. von Aesernia, die Aeserniner, Pl. – u. Aeserninus als Beiname des M. Marcellus, der zu Aesernia (664 n. R. E.) gefangen wurde, Cic.: u. Name eines berühmten Gladiators; dah. das Sprüchwort (wenn ein Geringerer mit einem Mächtigern sich messen will), cum Aesernino Samnite Pacidejanus comparatus viderer (es wäre gewesen, als wenn Pac. mit dem Aes. sich messen sollte); auriculam certe abstulisset, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 2; vgl. Lucil. b. Non. 393, 28 (dessen Verse Cic. opt. gen. 6, 17 so verändert, daß sie auf Aeschines [dort der Aes.] u. Demosthenes [dort der Pac.] passen).

Aesīnās, ātis, *m.* s. Aesis.

Aesis, is, *m.* Fluß in Umbrien, an der Grenze von Picenum, j. *Esino* od. *Fiumesino*, Liv. 5, 35, 3. Sil. 8, 444 u. 448, mit einer Stadt gleiches Namens (Colonia Aesis, Grut. Inscr. 446, 1 u. 2), j. *Jesi*, berühmt durch Käsebereitung. – Dav. **Aesīnās**, ātis, **äsinatisch**, caseus, Pl. 11, 42 (97), 241. – Plur. subst., Aesinātes, um, *m.* die Einw. von Aesis, die Aesinaten, Pl. 3, 14 (19), 113.

Aesōn, ŏnis, *m.* (*Αἴσων*), Sohn des Cretheus u. der Tyra, Enkel Aeolus I., Halbbruder des Pelias, Vater des Jason, Ov. Met. 7, 162 *sqq.* Val. Fl. 1, 816 *sqq.* – Dav. abgeleitet: a) **Aesŏnĭdēs**, ae, *m.* (*Αἰσονίδης*), der Aesonide (Sohn des Aeson), v. Jason, Prop. u. A. — b) **Aesŏnĭus**, a, um, **äsonisch**, heros, v. Jason, Ov.: domus, Ov.

Aesŏpēus, **-ĭus (ĭus)**, **-ĭcus**, s. Aesŏpus.

Aesōpus, i, *m.* (*Αἴσωπος*), I) der bekannte griechische Fabeldichter aus Phrygien, zur Zeit des Crösus (um die Mitte des 6. Jahrh. v. Chr.), von dem später alle Fabeln äsopische genannt wurden, s. Quint. 5, 11, 19. Gell. 2, 29. – Dav. a) **Aesōpĭcus**, a, um (*Αἰσωπικός*), **in äsopischer Art gedichtet**, Aesopicae fabulae, Fabeln, in welchen Thiere u. leblose Gegenstände, hingegen Libysticae (nach Art einer gewissen Libys gedichtet), in welchen Menschen u. Thiere handelnd eingeführt sind, Isid. 1, 39, 2. — b) **Aesōpĭus** od. **Aesōpēus**, a, um (*Αἰσώπειος*), äsopisch, logi, Sen. ad Polyb. 27, 1. – Form Aesōpĭus (mit kurzem i, *Αἰσώπιος*), Auson. Ep. 16, 47. — II) Claudius od. Clodius Aesopus, ein tragischer Schauspieler zu Rom, Zeitgenosse u. Freund des Cicero, in seinem Fache ebenso ausgezeichnet, wie Roscius als Komiker, s. Hor. Ep. 2, 1, 82. Cic. dDiv. 1, 37, 80. Quint. 11, 3, 111. Ungeachtet er selbst vielen Aufwand machte (Pl. 10, 51 72. §. 141) hinterließ er doch seinem

Sohne (Cic. Att. 11, 15, 3) ein sehr großes Vermögen, das dieser, wie wenn es eine Last wäre (Val. Max. 9, 1, 2), durch tolle Verschwendung so schnell als möglich los zu werden suchte, s. Pl. 9, 35 (59), 122. Hor. Sat. 2, 3, 239.

aesquiliae etc., s. exquil.

aestas, ātis, *f.* (verwandt mit αἴθω [brennen] u. aestus), die **warme u. heitere Jahreszeit, der Sommer,** I) eig.: 1) im weiteren Sinne = die den Frühling u. eig. Sommer in sich begreifende Jahreshälfte (Ggstz. hiems; vgl. Ulp. Dig. 43, 20, 1. §. 31 u. 32), Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic.: hiemem et aestatem juxta pati, Sall. – bes. als die zu Feldzügen geeignete Zeit (da Winterfeldzüge bei den Alten ungewöhnlich waren), initā aestate, Caes.: mediā jam aestate, Tac.: prope exacta jam aestas erat, Caes.: nam aestatis extremum erat, Sall.: extremo aestatis ejus, quā etc., Liv.: aestatem integram nactus, Cic.: unis literis totius aestatis (Sommer-Feldzuges) res gestas ad senatum perscribere, Cic.: u. so novem aestatibus vix ullā acie non justissimus triumphus emeritus, Vell.: u. quae duabus aestatibus gesta, Tac. – u. zum Aufenthalt in Bädern, ille Puteolanus sermo aestatem unam (Einen S., Eine Badesaison), non plures, aures refersit istis sermonibus, Cic. – auch wie unser **Sommer**, zu Jahresbestimmungen, septima post Trojae excidium jam vertitur aestas, Virg.: aestate ab Ilio capto secundā, Solin. — 2) im engern Sinne = der eig. **Sommer** (= die drei Monate vom Sommersolstitium bis zum Herbstäquinoctium, d. i. vom 22. Juni bis 22. Sept.; nach dem landwirthschaftl. Calender der Römer aber vom 9. od. 14. Mai bis 7. od. 12. August), aestas nova (Frühsommer), adulta (Hochsommer), praeceps (Spätsommer), Sall. fr.: fervida, Tac.: ineunte aestate, Cic.: ingruente aestate, Col.: aestate novā, Virg.: mediā aestate, Cic.: adultā aestate, Tac.: aestate summā od. quum aestas summa jam esse coeperat, im Hochsommer, Cic.: affectā jam prope aestate, im Spätsommer, Cic. fr. – mit dem Zusatz. anni, Gell. 2, 21, 2 u. 19, 5, 1. — II) meton. = **Sommerluft, heiteres Sommerwetter,** Virg. Ge. 4, 59; Aen. 6, 707. – u. **Sommerhitze,** Hor. Od. 1, 17, 3.

aestĭfer, fĕra, fĕrum (aestus u. fero), I) **Hitze erregend, -bringend, heiß,** Virg. u. A. — II) **Hitze leidend, heiß,** Lucan. u. A.

aestĭfluus, a, um (aestus u. fluo), **von Meeresbrandungen strömend,** antra, Solin. fr. Pont. 3 (Anthol. Lat. 5, 113, 3 *ed. Burm.* od. *no.* 234, 3 *ed. Meyer.*).

Aestii, ōrum, *m.* die Küstenvölker im fernsten germanischen Osten, die **Ostländer,** wahrsch. die heutigen *Aisten* od. *Esthen*, Tac. Germ. 45.

aestĭmābĭlis, e (aestimo) = ἀξίαν ἔχων, **schätzenswerth, schätzbar** (Ggstz. inaestimabilis), Cic. Fin. 3, 6, 20.

aestĭmātĭo, ōnis, *f.* (aestimo), die **Schätzung,** I) eig., die **Abschätzung** einer Sache nach ihrem äußern (Geld-) Werth, die **Taxe,** der **Anschlag, Ansatz** des Werthes od. der Kosten u. dgl., Cic. u. A.: aequam aestimationem facere, Caes.: in aestimationem venire, abgeschätzt werden, Liv.: aestimationem habere, die Schätzung, den Anschlag machen, Cic. – insbes., aest. census, die Abschätzung des Vermögens (beim Census), die Schätzungstaxe, Cic. – aest. frumenti, die Schätzung, der Preisanschlag des Getreides, u. zwar von Seiten des Senates, um darnach die Summe zu bestimmen, die dem Prätor (Legaten od. Quästor) aus der Staatscasse zum Ankauf seines Getreidebedarfs in der Provinz ausgezahlt wurde, senatus aest., Cic. Verr. 3, 84, 195; od. von Seiten des Prätors, der Ansatz des Preises, den die Aratores der Provinz statt des zu liefernden Getreides zahlen konnten od. (oft) mußten, Cic. Verr. 3, 84, 194. Liv. 43, 2, 12; vgl. *Burmann* de Vectigal. c. 2. p. 19. – aest. litis, im Zshg. auch bl. aest., die Schätzung des Streitobjects, der Strafansatz, die Geldbuße, Cic. u. A. (vgl. aestimo *no.* I); u. aest. multae, Ansetzung der Strafe in Geld, Liv. – aest. possessionis, die Schätzung eines Besitzthums, in Schuldsachen, wo der Gläubiger ein schiedsrichterlich so abgeschätztes Gut an Zahlungsstatt annahm; dah. meton. = „die Bezahlung durch abgeschätzte Grundstücke", u. „das abgeschätzte Grundstück", nolles a me hoc tempore aestimationem accipere, Cic. Fam. 5, 20, 9: mihi et res et conditio placet, sed ita, ut numerato malim quam aestimatione, lieber mit baarem Gelde bezahlen, als gegen ein abgeschätztes Grundstück vertauschen möchte, Cic. Att. 12, 25, 1. – Da nun Cäsar nach dem Bürgerkriege (706 n. R. E.) die während dem im Preise tiefgesunkenen Grundstücke zu Gunsten seiner sehr verschuldeten Anhänger zu dem Werthe, in welchem sie vor dem Bürgerkriege gestanden hatten, anschlagen u. an Zahlungsstatt an die Gläubiger abgeben ließ (s. Caes. BC. 3, 1. §. 2. Suet. Caes. 42), so war in Bezug auf diese Art Schuldentilgung aestimatio = „Zahlung durch hoch abgeschätzte Grundstücke" u. „das hoch abgeschätzte Grundstück", praedia in aestimationem ab alqo accipere, Grundstücke nach der hohen Schätzung an Zahlungsstatt annehmen müssen, Cic. Fam. 13, 8, 2: dah. (scherzh.) ut, quum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere, daß du zu Schaden kommest (wie ein Gläubiger der Cäsarianer), Cic. Fam. 9, 16, 7: u. aestimationes tuas vendere non potes, die an Zahlungsstatt angenommenen Güter, Cic. Fam. 9, 18, 4. – dah. quod (linteum) me non movet aestimatione, verum est mnemosynon mei sodalis, welches mir nicht am Herzen liegt wegen des Geldwerths, sondern als Andenken, Catull. 12, 12. — II) übtr.: 1) die **Abschätzung, d. i. Würdigung,** das Ermessen u. die **Anerkennung** einer Sache od. Pers. nach ihrem wahren innern Werthe, aest. honoris, Liv.: verae magnitudinis ejus, Liv.: bonorum (der Guten), Pl.: aestimatione rectā severus, deterius interpretantibus tristior habebatur, galt nach richtiger Würdigung für ernst, ungünstig Deutenden für finster, Tac. – Plur., infra aliorum aestimationes se metiens, Vell. — 2) als philos. *t. t.* = ἀξία der Stoiker, die **Beilegung eines Werthes,** die **Werthschätzung,** Cic. Fin. 3, 6, 20; Ac. 1, 10, 36. – hingegen propria aestim. virtutis, die eigenste Werthschätzung = der absolute Werth der T., Cic. Fin. 3, 10, 34.

aestĭmātŏr, ōris, *m.* (aestimo), der **Schätzer, Abschätzer,** I) einer Sache nach ihrem äußeren Werthe, der **Taxirer,** rerum, Cic.: frumenti, Cic. — II) der **Würdiger, Ermesser u. Anerkenner** einer Sache nach ihrem wahren inneren Werthe, incautior fidei, Liv.: immodicus sui, Curt.: beneficiorum tuorum parcissimus, Pl. Pan.

aestĭmātōrĭus, a, um (aestimator), **zum Schätzer od. Taxirer gehörig,** judicium, actio, JCt.

aestĭmātŭs, ū, *m.* = *aestimatio*, Pl. u. Macr.

aestĭmĭum, ĭi, *n.* = *aestimatio*, Spät.

aestĭmo (aestŭmo), āvi, ātum, āre, **abschätzen,**

anschlagen, taxiren, I) im engern Sinne, nach Geldwerth, Betrag: petiverunt ab eo civitates, ut aestimaret, Cic. – aest. frumentum (s. aestimatio frumenti), Cic.: domum, Cic.: signa, Cic. – m. *Abl.* od. *Genit.* des Werthes, alqd ternis denariis, Cic.: alqd denis assibus, Tac.: prata et areas quasdam magno, Cic.: ista permagno, Cic.: permittite, ut liceat, quanti quisque velit, tanti aestimet, Cic.: u. mancipia aest. tanto pluris, Liv. – m. *Advv.*, tenuissime, Cic. – m. *ex* u. Abl. od. mit bl. *Abl.* des Maßstabes, nach welchem abgeschätzt wird, alqd ex artificio, Cic.: alqd pecuniā, nach G., Cic. – u. bes. als gerichtl. *t.t.*, litem alci od. alcjs, das Streitobject (den angerichteten Schaden od. das widerrechtlich erworbene Gut) nebst den Proceßkosten abschätzen, Jmdm. die Strafsumme ansetzen, zum Straferſatz=, zur Geldbuße verurtheilen, Cic. u. A.: pugnatum est, ut lis haec capitis aestimaretur, als Capitalsache schätzen, zu einer Capitalsache machen, Cic.: dah. voluntatis nostrae tacitae velut litem aestimari vestris inter vos sermonibus audio, gleichs. die Strafsumme ansetzen, zu Strafe verurtheilen, =ziehen, Liv. 45, 24, 2. — II) im weitern Sinne: 1) etw. nach irgend einem Verhältnisse, nach seinem innern Werthe **abschätzen, anschlagen, abwägen, würdigen**, um darnach sein Urtheil zu bestimmen (vgl. existimo), Cic. u. A. – m. *Genit.* u. *Abl.* des Werthes, magni od. magno, nonnihilo, Cic.: se magno, Liv.: se parvo, Sen.: minoris, Nep.: unius assis, Catull.: levi momento, sehr gering, Caes. – m. *Advv.*, illa multo gravius aest., Caes.: levius tempestatis quam classis periculum, Caes.: vitam mortemque juxta, Sall.: u. jusjurandum perinde, Tac. – me esse mortuum *nihil* aestumo, Cic. poët. – m. *ex* u. Abl. od. bl. *Abl.* des Maßstabes, nach welchem abgeschätzt wird, vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimant, Cic.: quae pars ex tertia parte Galliae est aestimanda, etwa den dritten Theil ausmachen dürfte (nach einem Maßstab, der Gallien in drei Theile theilt), Caes.: non ex re, sed ex commodo, Sall.: ex aequo, Liv.: virtutem annis, Hor.: civitatem viribus, Liv.: alqd vitā, nach dem Leben abschätzen, dem Leben gleich theuer halten, Curt. – m. dopp. *Acc.*, quod carum aestimant, werth schätzen, Sall.: se satis beatum, gl. schätzen, Mart. – m. *pro* u. Abl., Aegyptios pro sociis, non pro hostibus, Curt. – dah. oft aest. alqm, alqd, Jmd. od. etw. nach seinem wahren Werthe=, **gehörig würdigen od. würdigen lernen, ermessen u. anerkennen**, est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv.: electus, quem contubernio (Abl.) aestimaret, Tac.: modestiae fama quae . . . a diis aestimatur, gehörig in Anschlag gebracht wird, Tac. — 2) **anschlagen, ermessen, erkennen, dafür halten**, sicut ego aestumo, Sall. – mit Relativsatz, aestimant, quod breve illud spatium habeat, Quint.: aestimantibus, quanta etc., Tac. – m. dopp. *Acc.*, ridicule magis hoc dictum quam vere aestimo, Phaedr. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, turpe aestimantes aliquid commissum a suis, Phaedr.

aestīvē, *Adv.* (aestivus), **sommerhaft**, viaticati hercle admodum aestive sumus, wir sind gar zu sommerig mit Reisegeld versehen, d. h. wir haben nicht viel, Plaut. Men. 2, 1, 30 (255).

aestīvo, āvi, ātum, āre (aestivus), **den Sommer wo zubringen** (Ggstz. hibernare), Varr. u. A.

aestīvus, a, um (aestas), was im Sommer Statt findet, =geschieht, =wächst, =fortdauert, **sommerlich, Sommer=** (Ggstz. hibernus), dies, menses, tempora, Cic.: feriae, Gell.: sol, Virg.: aestivus solis occasus (Ggstz. hibernus solis ortus), Liv.: avis, Liv.: animalia, Flöhe, Wanzen u. das übrige Ungeziefer, Pl.: aura, Hor.: saltus, Sommer=(Wald)triften, Liv.: aurum, der vom halbjährigen Militärtribun getragene Goldring (auch aurum semestre gen.), Juven.: pabulum, Sen.: nives, Macr.: specus, Sen.: vestimenta, Sen.: cubiculum, Pl. Ep.: expeditio, Vell.: castra, Tac. – Plur. subst., aestiva, orum, *n.* α) (*sc.* castra) ein **Sommerlager** des Heeres, ein **Standlager** (Ggstz. hiberna), Cic. u. A.: iron., praetoris, Lustlager, Cic.: meton., **Campagne, Feldzug** (weil die Alten gewöhnlich nur im Sommer Krieg führten), Cic. u. A. — β) (*sc.* loca) der **Sommeraufenthalt** der Herden, die **Sommerweide, =trift** (Ggstz. hiberna), Varr. u. A.: u. meton., das **Sommergehege** = die Herde auf der Sommerweide, Virg. Ge. 3, 472.

aestŭābundus, a, um (aestuo), **aufbrausend**, Pall. 11, 17, 2.

aestŭārĭum, ĭi, *n.* (aestus), ein Aufnahmeort wallender=, fluthender Massen, I) fluthender Wassermassen, a) eine **Niederung**, die vom einfluthenden Meere unter Wasser gesetzt wird, eine **Seelache**, aestuaria ac paludes, Caes. BG. 2, 28, 1: aestuaria Oceani affatim piscosi, Justin. 44, 1, 7: itinera aestuariis concisa, Caes. BG. 3, 9, 4. – od. eine natürliche od. künstliche **Bucht, Bai** (engl. *firth*), Tac. Agr. 22 *in.* – od. **niedere**, dem Eindringen der Fluth ausgesetzte **Flußmündung**, in aestuario Tamesae, Tac. Ann. 14, 32. – u. künstlich gebildete **Niederung**, künstlicher **Erdeinschnitt**, um bei der Fluth Seewasser in die Fischteiche zu bekommen, Varr. RR. 3, 17, 8. — b) meton., die **Strömung** des Meeres in einem Fluß od. See, welche auch Fluth u. Ebbe beibehält, Pl. Ep. 9, 33, 2. — II) (*t. t.* der Bauk.) ein **Luftloch, Zugloch, Wetterschacht**, bei Grabung der Brunnen, Vitr. u. A.

aestŭātĭo, ōnis, *f.* (aestuo), die „wogende Bewegung"; dah. übtr. = die **Unruhe** des Gemüthes, Plur. = **beunruhigende, sorgliche Gedanken**, Cassiod. Hist. eccl. 6, 1.

aestŭo, āvi, ātum, āre (aestus), in Folge heftiger innerer Hitze **wallen, brausen**, I) v. Feuer u. seiner Wirkung: a) v. Feuer, **auflodern, aufbrausen**, aestuat ignis, Virg. u. Ov. — b) v. der Wirkung des Feuers, von Sachen = vor Hitze **wallen, strudeln, kochen, heiß=, schwül seyn**, dum scribilitae aestuant, Plaut.: ventis pulsa, vacillans, aestuat arbor, erhitzt sich, Lucr.: exustus ager morientibus aestuat herbis, Virg.: tempus, quo torridus aestuat aër, Prop.: sole aestuante, Col. – v. leb. Wesen = **Hitze empfinden, Hitze haben, erhitzt=, heiß sein**, vor Hitze glühen (Ggstz. algere), algendo, aestuando, Cic.: sub pondere aestuat arboreo, Ov.: si dixeris „aestuo", sudat, Juven.: boves si aestuaverint, Col. — II) v. Flüssigkeiten u. dgl.: 1) eig.: a) v. der Wasserfluth, **wallen u. brennen, schäumend wogen**, gurges aestuat, Virg.: Maura semper aestuat unda, Hor. – im Bilde, quasi aestuantis (wie Ebbe u. Fluth auf= u. niedersteigenden) animae iter, Gell.: confertis aestuat in foribus, von einer wogenden Menschenmenge, Prud. — b) v. gährenden Flüssigkeiten, **gähren**, interea teneris tepefactis in ossibus humor aestuat, Virg.: vina aestuantia, Pall. — 2) übtr., vom Gemüthe: a) leidenschaftlich aufgeregt **wogen, in leidenschaftlicher=, heftiger Bewegung seyn, weder ein noch aus wissen**, ut desiderio te nostri aestuare putarem, Cic.: nobilitas invidiā aestuabat, Sall.: ae-

stuat ingens uno in corde pudor mixtoque insania luctu, Virg. – bes. vor Liebe, rex aestuat in illa, glüht von Liebe zu ihr, Virg.: aestuet ut nostro madidus conviva ministro, Mart. – u. vor Begierde, aestuat in aurum, brennt vor Gier nach G., Claud.: u. so stabulis minari aestuat, Claud. — b) in sorglicher Unruhe **auf- u. niederwogen, verlegen hin und herschwanken, in ängstlicher Besorgniß-, sorglicher Unruhe seyn**, magnis aerumnarum procellis aestuat, App.: aestuabat dubitatione, Cic.: sic anceps inter utrumque animus aestuat, Quint.: ut desiderio nostri te aestuare putarem, Cic.

aestŭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (aestuosus), **glühend**, humeris inarsit aestuosius, Hor. Epod. 3, 17. – ☞ Wegen Plaut. Bacch. 3, 3, 67 (471) s. aestuosus *no.* II.

aestŭōsus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (aestus), I) **brennend heiß, glühend, schwül**, auster, Pl.: Syrtes, Calabria, Hor.: via, Cic.: solum, Pl.: aestuosissimi dies, Pl.: melimela (mala) aestuosa, Hitze verursachend, Cic.: dah. suillum animal aestuosissimum, von der Hitze am meisten leidend, Col. — II) **wogend, brandend**, freta, Hor. Od. 2, 7, 16: im Bilde, atque ea (meretrix) acerrume aestuosa absorbet, ubi quemque attigit, wie eine reißende Wasserfluth, Plaut. Bacch. 3, 3, 67 (471) *ed. Ritsch.*, wo die Vulgata hat quae acerrume atque aestuose absorbet.

aestŭs, ūs, *m.* (αἴθω), die in Folge innerer Hitze verursachte **Wallung**, I) das **Wallen** vor Hitze, exsultant aestu latices, Virg. Aen. 7, 464. – dah. a) die **wallende Hitze, Gluth** des Feuers, propiusque aestus incendia volvunt, Virg.: fervore atque aestu anima interclusa, Gluthhitze, Liv. — b) der Sonne, der Tages- u. Jahreszeit, des Länderstrichs, **Hitze, Gluth, Schwüle, große Wärme** (Ggstz. algor, frigus), fervidus aestus, Hor.: labore et aestu languidus, Sall.: fervore atque aestu animā interclusā, Liv.: aestu laborare, Sen. – Plur., neque frigora neque aestus facile tolerare, Suet.: aestus medii, Virg. – poet., die **Sommerhitze, -schwüle** = **Sommer**, vere prius flores, aestu numerabis aristas, Ov. Tr. 4, 1, 57. — c) die **Hitze** der Wunden, in Krankheiten, ulceris aestus, Att. fr.: aestu febrique jactari, Cic. — II) das **Wallen** der Flüssigkeiten, die gleichs. wie siedendes Wasser aufkochen, 1) eig.: a) die **Brandung**, das **Fluthen, Wogen** von Gewässern, u. die **brandenden, wogenden Fluthen, Wogen**, fervit aestu pelagus, Pacuv.: ferventes aestibus undae, Ov.: delphines aestum secabant, Virg.: furit aestus arenis, Virg.: quam (carinam) ventus ventoque rapit contrarius aestus, Ov. – Insbes., die nach dem Ufer zu u. wieder zurückwogende **Fluth**, aestus maritimi od. marini, Cic.: decessus aestus, Ebbe, Caes.: aestuum accessus et recessus, Fluth u. Ebbe, Cic.: aestus maxime tumentes, Springfluthen, Pl.: inanes aestus, todte Fluth, Pl.: minuente aestu, Caes.: aestu secundo, adverso, Sall. fr.: cedente in mare aestu, Liv.: ei nunciatum est aestum decedere, Liv. — b) das **Wallen** u. **Gähren** einer Flüssigkeit; dah. bei Lucr. = die **Ausströmung**, der **Ausfluß** der Erde, des magnetischen Fluidums, durch das Medium der Luftwellen, s. Lucr. 6, 824, 925, 1001. — 2) übtr.: a) die leidenschaftl. **Wallung, Aufgeregtheit, Hitze, wilde Heftigkeit**, civilis belli aestus, Hor.: aestus regum et populorum, Hor.: u. von der Liebe, ut pelagi, sic pectoris adjuvet aestum, Ov. — b) der innere **Drang**, die innere **Gewalt**, die uns unwiderstehlich fortreißt, bes. der **Thatendrang**, die **Thatenlust**, ne aestus nos consuetudinis absorbeat, Cic.: te quasi quidam aestus ingenii tui procul a terra abripuit, Cic. — c) die **sorgliche Unruhe, ängstliche Besorgniß, -Verlegenheit**, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: explica aestum meum, Pl. Ep.: magno curarum fluctuat aestu, Virg.; vgl. Benecke zu Justin. 9, 13, 3. – ☞ Alter *Genit.* aesti, Pacuv. 97.

Aesŭla, ae, *f.* u. **Aesŭlum**, i, *n.* ein hochliegendes Städtchen in dem Aequer-Gebirg (in Latium), nördl. von Präneste: Form: -a, Hor. Od. 3, 29, 6: Form -um, Vell. 1, 14, 8; vgl. Chr. Müller's Roms Campagna 1. S. 272 f. – Dav. **Aesŭlānus**, a, um, äsulanisch, arx, Liv. 26, 9. §. 9. – Plur. substv., Aesulani, orum, *m.* die Einw. von Aesula, die Aesulaner, Pl. 3, 5 (9), 69.

aetas, ātis, *f.* (zsgz. aus dem alten aevitas, v. aevum), die Zeitlichkeit, I) der einer Person od. Sache ihrer innern Natur nach zufallende Zeittheil, 1) die **Lebenszeit**, das **Leben** in seiner Zeitdauer betrachtet (während vita = das Leben nach seiner Lebenskraft), a) übh.: breve tempus aetatis, Cic.: in aetate hominum, Plaut.: aetatis spatio probati, durch eine lange Lebensdauer erprobte, Cic.: volat aetas, Cic.: fabulam aetatis peragere, Cic.: aetatem agere nudam, Cic., od. regio cultu, Sall., od. desidiose, Lucr.: aetas pure et eleganter et quiete acta, Cic.: aetatem degere cum alqo, Plaut., od. inter feras, Cic.: omnem aetatem degere in tranquillitate sine dolore, Cic.: degere omne tempus aetatis sine molestia, Cic.: gerere aetatem cum alqo, Sulpic. bei Cic.: aetatem conterere in alqa re, Cic.: aetatem consumere in alqa re, Cic. – aetatem, das liebe lange Leben hindurch, eine Ewigkeit, ewig, Plaut. u. Ter.: so auch aetate, Flor. – in aetate, im Leben, je zuweilen, Plaut. — b) ein **Menschenalter** (von 30, selten u. nur bei Dichtern von 100 Jahren), eine **Generation**, tertiam jam aetatem hominum vivebat (Nestor), Cic.: hominis aetatem durare, Liv.: vixi annos bis centum; nunc tertia vivitur aetas, Ov. — 2) die Lebenszeit, in welcher Jmd. gerade steht, das **Lebensalter**, die **Jahre**, das **Alter**, u. die einzelne **Altersstufe**, a) eig.: α) ohne nähere Bestimmung: aetas succedit aetati, Cic.: amicitia incepta pueris cum aetate (mit den Jahren) accrevit, Ter.: filius id aetatis, Cic.: sumus id aetatis, Cic. – auch (v. Mehrern) im Plur., vincunt numero, vincunt aetatibus, Cic.: ambo florentes aetatibus, Virg.: homines omnium aetatium, Gell. – u. speciell bald = **Jugend**, neque sciebat neque per aetatem (wegen der J.) potis erat Ter.: u. so amici regis, qui propter aetatem ejus in curatione erant regni, Caes.: dedecora, quae aetas ipsius (seine Jugend = er in seiner J.) pertulit, Cic.: aetatis maxime poenitebat, an seine J. stieß man sich am meisten, Liv.: qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant (Ggsz. qui senes ac deformes erant), Cic.: carus eris Romae, donec te deseret aetas, Hor. – bald = **höheres** od. **hohes Alter**, aetatis vacatio, Nep.: aetatis excusatio, Curt.: morbo atque aetate confectus, Sall.: aetate gravis, Liv.: nusquam tantum tribuitur aetati, nusquam senectus est honoratior, Cic.: aetate (vor A.) non quis obtuerier, Plaut. – bald = das **gereiftere, mannbare Alter**, quum in aetatem veni, pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, Liv. – v. Lebl., aetatem ferre (v. Weine), das hohe Alter vertragen, alt werden können (und doch nicht verderben), Cic. fr.: so auch aetatem pati, Sen. — β) mit näherer Bestimmung: ab initio aetatis od. ab ineunte aetate, Cic.: a primo tempore od. a pri-

mis temporibus aetatis, Cic.: a prima aetate, Cic.: flos aetatis od. florens aetas, die Jugend, Cic. u. A.: bona aetas, die guten Jahre, Cic.: mala aetas, die bösen Jahre, Plaut. – ad petendum (magistratum) legitima aetas, Liv.: aetas militaris, das gesetzliche Jahr für den Kriegsdienst (das 17te), Sall.: quaestoria (das 25ste, unter August das 22ste), Quint.: senatoria (das 25ste), Tac.: consularis (das 45ste), Cic. – aetas jam constans, Cic., nondum constans, Suet.: aetas firmata, Cic.: aetas imbecilla, Sall., infirma, Cic.: aetas tenera, Liv.: aetas adulta, Cic.: aetas grandior, Cic.: aetas ingravescens, Cic.: aetas extrema, exacta, Cic.: aetas decrepita, Cic.: aetas longissima, Cic.: aetas inferior, superior, Cic.: si jam satis aetatis ac roboris esset, Cic.: quid aetatis tibi videor? Plaut. – v. Lebl., quae vis non modo senior est, quam aetas populorum et civitatum, sed aequalis illius, Cic.: aetas arborum, Pl.: aetates aedificiorum, JCt. — b) meton. = die Menschen einer Altersstufe, die Altersclasse, puerilis aetas, das Knabenalter = die Knaben, Cic.: aetas robustior, Liv.: omnes aetates, ordines, die Leute jedes Alters, Jung u. Alt, Cic.: u. so omnis aetas, Liv. – dah. bei Plautus aetas tua = du, zB. vae aetati tuae, Plaut.: sibi inimicus magis qui est quam aetati tuae, Plaut. — II) der einer Person od. Sache nur äußerlich zufallende Antheil an der Zeit, a) im engern Sinne, das Zeitalter, die Zeit, Romuli aetas, Cic.: ab aetatis hujus memoria, Cic.: clarissimus imperator suae aetatis, Liv.: nostrā aetate, Quint.: heroicis aetatibus, Cic.: illustrium hominum aetates et tempora, Cic. – meton., das Zeitalter, die Zeit = die Menschen eines Zeitalters, ein Geschlecht, quid nos dura refugimus aetas? Hor.: incuriosa suorum aetas, Tac.: disce tamen veniens aetas, Ov. — b) im weitern Sinne, der Zeitabschnitt, die Zeit übh., sempiternae seculorum aetates, Cic.: aurea aetas, das goldene Zeitalter, Ov. – omnia fert aetas, Virg.: quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas, Hor.: longa aetas, die Länge der Zeit, Hor.: aetate tam longā, Flor. – ☞ Genit. Plur. gew. aetatum; doch auch aetatium, Liv. u. A.; vgl. Oudend. zu Suet. Aug. 31.

aetātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aetas), **das Kindesalter**, in primis puerorum aetatulis, Cic. Fin. 5, 20, 55. – bes. das **weichliche**, od. das zum Dienste der sinnl. Lust **frische Jugendalter**, vexatores aetatulae tuae, Cic.: meton., indulgere aetatulae, sich der Leidenschaft für junge Leute hingeben, Suet.

aeternābĭlis, e (aeterno), **ewiger Dauer fähig, unvergänglich, ewig**, Att. 264. u. spätere JCt.

aeternālis, e (aeternus), **für ewige Dauer eingerichtet, ewig**, Eccl. u. Inscr.

aeternĭtas, ātis, *f.* (aeternus), **die ewige Dauer**, I) die **Ewigkeit**, aet. immutabilis, Cic.: ex aeternitate od. ex omni aeternitate verum esse, Cic.: est enim (divinatio) ab omni aeternitate repetita, Cic. — II) **die ewige Dauer, die Unvergänglichkeit**, aeternitas animorum, im Zsh. auch bl. aeternitas, ewige Fortdauer der S., Unsterblichkeit, Cic.: cedri materiae, Pl.: imperii, Suet. – dah. a) ewige Fortdauer im Gedächtniß, **ewiges Gedächtniß, Verewigung**, alci aeternitatem immortalitatemque donare, Cic.: alqm aeternitati mandare, verewigen, Pl. Pan. — b) **ewige Wohlfahrt**, rogatus per aeternitatem tuam salutemque, Pl. Ep. — c) **Ewigkeit**, als Titel der Kaiser, aeternitas vestra decernat, Symm.: adoratus aeternitatem nostram, spät. JCt.

1. **aeterno**, *Adv.* s. aeternus.

2. **aeterno**, āre (aeternus), **ewig machen, verewigen**, Varr. b. Non. 75, 20. Hor. Od. 4, 14, 3.

aeternus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (zsgz. aus aeviternus von aevum), **ewig**, I) im engern Sinne: tempus, Cic.: deus, Cic.: causae, Cic.: hostes, Liv. — II) im weitern Sinne, a) **ewig = ewig dauernd, unsterblich, unvergänglich, nie erlöschend, unzerstörbar**, gloria, Cic.: consilia, ins Unendliche gehend, Hor.: sordes, von Ewigkeit her, Curt.: pro mortalibus gloriā aeterni, Unsterbliche geworden, Sall.: urbs (= *Roma*), Tib.: aeterno devinctos amoris vulnere, Lucr., od. amore, Virg.: aeternior natura (ligni), Pl.: *neutr. plur.* subst., aeterna moliri, unsterbliche Thaten, Cic. – Dah. der adverb. Ausdr.: α) in aeternum, **auf ewig, auf immer**, Liv. u. A. — β) aeternum, **ewig, ohne Aufhören, immer**, Virg. u. A. — γ) aeterno, **ewig, unaufhörlich**, Ov. u. Pl. — b) ewig = ewig im Gedächtniß fortdauernd, **unsterblichen Namens**, Pergama, Virg.: virtus clara aeternaque habetur, Sall.

Aethălĭa, ae, *f.* (*Αἰθαλία*), I) = Ilva, w. s. — II) der alte Name der Insel Chios, Pl. 5, 31 (38), 136.

aethălus, i, *m.* (*αἴθαλος*), die **Rußtraube**, eine Art edler Weintrauben in Aegypten, Pl. 14, 7 (9), 74.

aethēr, ĕris (selten ĕros), Acc. ĕra, *m.* (*αἰθήρ*), I) **die feurige Luftregion, die obere, feinere Luft, der Aether** (Ggsz. aër), oft bei Lucr. u. A. – dah. bei den alten Philosophen (Stoikern) als Sitz u. Princip der Alles befruchtenden Lebenswärme, des **Elementarfeuers**, Lucr. u. Cic.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 4, 221. p. 805. — bei den Dichtern als der Alles umschließende **Himmelsraum**, aus u. in dem die Gestirne entstehen, der **Himmel, Aether**, bes. als Wohnung der Götter, dessen Herr Zeus ist (Virg. Aen. 12, 140), der sogar mit ihm als höchstes, göttliches Wesen identificirt wird (Lucr. 1, 250. Virg. Ge. 2, 325. Cic. ND. 1, 15, 40, mit der Nebenbedeutung, daß er als allbefruchtender Gott in ein eheliches Verhältniß mit der Erde tritt), famā super aethera notus, Virg.: Jupiter aethere summo despiciens, Virg.: ne forte sacer (heilige, als Göttersitz) tot ab ignibus aether conciperet flammas, Ov.: stellae sub aethere fixae, Ov. — dah. meton.: a) (wie *coelum*) **der Himmel = die Himmelsbewohner, Götter**, oneravit aethera votis, Virg.: alqm in aethere ponere, in den Himmel (unter die Götter) versetzen, Ov. — b) **der Himmel = göttliche Offenbarungen**, Delphosque meos ipsumque recludam aethera, Ov. Met. 15, 144 *sq.* — c) der eine Gottheit umstrahlende **Lichtglanz**, aethere plena corusco Pallas, Val. Fl. 5, 183. — II) poet. übtr.: 1) (= *aër*) die **Luft** übh., clamor ad coelum volvendus per aethera vagit, Enn.: verberare aethera pennis, Virg.: ferar per liquidum aethera, Hor.: patuit mihi pervius aether, Ov. — 2) **die heitere Höhe = die Oberwelt** (im Ggsz. zur Unterwelt), aethere in alto, Virg.: tanges aethera, Ov.

aethĕrĭus (falsch aethĕrĕus), a, um (*αἰθέριος*), I) **zum Aether gehörig, ätherisch**, natura, Cic.: haustus, Virg. – dah. **zum Himmel gehörig, himmlisch**, domus, Hor.: arces, Ov.: umbrae, durch den Himmel verbreitete, Catull.: mons aetherio vertice, hoch, bis zum Himmel sich erhebend, Tib.: ignes, himmlische, heilige Begeisterung, Ov. — II) poet. übtr.: 1) **zur Luft** übh. **gehörig**, nubes, Lucr.: aqua, Regen, Ov. — 2) **zur Oberwelt gehörig** (im Ggsz. zur Unterwelt), vesci aurā aetheriā, athmen, leben, Virg.: aethereā frui luce, Sil.

Aethĭŏpes, um, Acc. as, *m.* (*Αἰθίοπες*), die

Bewohner des Landes Aethiopien (im engern und weitern Sinne, s. unten), schwarz von Teint, die **Aethiopier**, Pl. 2, 78 (80), 189. Cic. dDiv. 4, 46, 96. – im Sing. **Aethiops**, ŏpis, *m.* (*Αἰθίοψ*), **Mohr, Schwarzer** übh. (Ggstz. albus), Juven. 2, 23. Pl. 32, 10 (52), 141: atrae gentes et quasi Aethiopes, Mel. 3, 7, 5: dem Begegnenden ominös, s. Juven. 6, 600 *sq.* Flor. 4, 7, 7: berüchtigt als dämische Menschen, cum stipite Aethiope, mit einem Stock, Dämling von Mohren, Cic. post red. in sen. 6, 14. – *Adj.* Aethiopesque lacus, äthiopische Seen, Ov. Met. 15, 320 (vgl. wegen der Sache Isidor. 13, 13, 4). – ☞ Aethīops mit langem i sprachwidrig b. Sidon. Carm. 11, 18. – Davon: 1) **Aethĭŏpĭa**, ae, *f.* (*Αἰθιοπία*), im weitern Sinne alles Land am Südrande der Erde, im engern Sinne (Aethiopia supra Aegyptum) das südlich von Philä am Nil aufwärts gelegene, vom arabischen Meerbusen begrenzte und bis an die Küste des indischen Meeres reichende Land, j. „Habesch, Abyssinien, Ajan ꝛc." bis ungefähr 10° S. B., bei den Alten in ein östliches u. westliches getheilt (dah. auch zuw. Plur. s. Pl. 5, 8 (8), 43 u. Sen. NQ. 1. praef. 7), Pl. 6, 30 (35), 187 *sqq.* Mel. 1, 9, 1 *sqq.* Sen. NQ. 4, 2, 17. – für **Mohrenland** übh., ex Aethiopia ancillula = eine Mohrin, Schwarze, Ter. Eun. 1, 2, 85 (165). — 2) **Aethĭŏpĭcus**, a, um (*Αἰθιοπικός*), **äthiopisch**, bellum, Pl.: oceanus, ein Theil des atlant. Oceans zunächst dem westl. Africa unter der Linie, Pl. — 3) **Aethĭŏpis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (*Αἰθιοπίς*), eine Art Salbei, wahrsch. *Salvia Aethiopis* (*L.*), **Mohrensalbei**, Pl. 24, 17 (102), 163 u. ö. — 4) **Aethĭŏpissa**, ae, *f.* (*Αἰθιόπισσα*, schlechte Form st. *Αἰθιοπίς*), die **Aethiopierin**, Hieron. Ep. 22. ad Eustach. c. 1. — 5) **Aethĭŏpus**, ī, *m.* episch = *Aethiops*, der **Aethiopier**, Lucil. b. Prisc. p. 689 P.

1. **Aethra**, ae, *f.* (*Αἴθρα*), I) Tochter des Königs Pittheus in Trözene, Mutter des Theseus vom Aegeus, Hyg. Fab. 14. Dict. Cret. 1, 3. Ov. Her. 10, 131. — II) Tochter des Oceanus, mit welcher Atlas 12 Töchter, die Hyaden, u. den Hyas zeugte, Ov. Fast. 5, 171.

2. **aethra**, ae, *f.* (*αἴθρα*), die **Aetherregion** der Gestirne, die **heitere Bläue des Aether**, die **helle, reine Luft**, Lucr., Virg. u. A.

aetĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (*αἰτιολογία*), die **Aufsuchung und Nachweisung der Gründe**, die **Beweisführung**, rein lat. causarum inquisitio (s. Sen. Ep. 95, 65), Gramm.

ăĕtītēs, ae, *m.* (*ἀετίτης*), der **Adlerstein**, ein uns unbekannter Stein, der sich im Neste des Adlers finden soll, Pl. 10, 3 (4), 12 u. ö.

ăĕtītis, tĭdis, *f.* (*ἀετῖτις*), ein Edelstein, der eine Aehnlichkeit mit der Farbe des Adlers hat, Pl. 37, 11 (72), 187.

Aetna, ae, *f.* (*Αἴτνη*; dah. auch die griech. Form Aetnē, ēs, *f.* s. Burm. zu Ov. Met. 2, 220. Weber zu Lucan. 5, 99), I) der feuerspeiende Berg **Aetna** auf Sicilien, j. *Monte Gibello*, Lucr. 6, 639. Sen. Ep. 79, 4. Pl. 2, 106 (110), 236. – nach dem Mythus die Bergmasse, welche Jupiter auf den Giganten Typhoeus (od. Typhon) od. Enceladus (s. Ov. Met. 3, 303. Virg. Aen. 3, 578) warf; dah. sprüchw., onus Aetnā gravius, von einer schweren Last, Cic. Sen. 2, 4. – od. nach Andern im Innern die Werkstätte Vulcans u. seiner Cyclopen, die hier Jupiters Blitze schmieden, s. Cic. dDiv. 2, 19, 43. Virg. Ge. 1, 472, dazu Voß p. 191 *sqq.* – In seinen Crater stürzte der Philosoph Empedocles, Hor. AP. 465. – Dav. **Aetnaeus**, a, um (*Αἰτναῖος*), zum Aetna gehörig, **ätnäisch**, ignes, Cic.: als Beiname des Vulcan, deus, Val. Fl.: u. der Cyclopen, fratres, Virg.: pastor, der Cyclop Polyphem, Ov.: flumen, Ov. – Plur. subst., Aetnaei, orum, *m.* die **Anwohner des Aetna**, Justin. — dah. meton. (*pars pro toto*) = **sicilisch**, tellus, Sicilien, Ov.: triumphi, Sil. — II) Stadt am Fuße des Berges Aetna, früher *Innesa*, j. *S. Maria di Licodia* od. *S. Nicolas di Arenis*, Cic. Verr. 3, 44, 105. – Dav. **Aetnensis**, e, zur Stadt Aetna gehörig, **ätnensisch**, ager, Cic.: Plur. subst., Aetnenses, ĭum, *m.* die Einw. der Stadt Aetna, die **Aetnenser**, Cic. u. Pl.

Aetōli, ōrum, *m.* (*Αἰτωλοί*), die **Aetolier**, die vom Aetolus (Sohn des Endymion), der mit einer Schaar Epeer (äolischen u. pelasgischen Stammes) aus Elis flüchtete, benannten Bewohner der Landschaft Aetolia, die sich später zum ätolischen Bund vereinigten, Liv. 31, 28 *sqq.* Plaut. Capt. prol. 25 u. 59. – *Adj.* **Aetōlus**, a, um (*Αἰτωλός*), **ätolisch**, cives, Plaut.: plagae, mit Anspielung auf Meleager u. die calydonische Jagd, Hor.: u. so arma, cuspis, des Aetoliers Diomedes, Virg.: urbs od. Arpi, die vom Diomedes gegründete Stadt Argyrippa (Argyripa) od. Arpi in Apulien (s. Diomedes), Virg.: dah. campi, die aetolischen = apulischen Ebenen (von Cannä), Sil. – Dav. abgeleitet: 1) **Aetōlĭa**, ae, *f.* (*Αἰτωλία*), die im westl. Griechenland zwischen dem ozol. Locris u. Acarnanien gelegene Landschaft **Aetolien**, südlich von Thessalien u. Epirus, j. etwa *Artinia* u. *Lepanto*, Cic. u. A. — 2) **Aetōlĭcus**, a, um (*Αἰτωλικός*), **ätolisch**, aper, der erymantische Eber, Plaut.: bellum, Liv. — 3) **Aetōlis**, ĭdis, *f.* (*Αἰτωλίς*), die **Aetolierin**, Deianira (Tochter des Oeneus, Königs von Aetolien), Ov. Her. 9, 131. — 4) **Aetōlĭus**, a, um (*Αἰτώλιος*), **ätolisch**, heros, der Aetolier Diomedes, Ov. Met. 14, 461.

aevĭtas, ātis, *f.* (alte Form für aetas, von aevum), die **Zeitlichkeit** = der einer Pers. zufallende Zeittheil, die **Lebenszeit**, das **Lebensalter** des Menschen, aevitates censento, XII tabb. b. Cic.: si morbus aevitasve vitium escit, **hohes** Alter, XII tabb. b. Gell.: aevitatem annali lege servanto, das Amtsalter, XII tabb. b. Cic. – aber ad aevitatem temporis, die ewige Dauer der Zeit, App.

aevĭternus, a, um (aevum), alte Form für *aeternus*, Varr.: naturae prorsus et retro aeviternae, vor- u. rückwärts ewig, ohne Anfang u. Ende, App.

aevum, i, *n.* (*αἰών*), I) die **schrankenlose, ewige Zeit**, die **Ewigkeit**, oft b. Lucr.: annosum aevum, Lucan.: in aevum, für alle Zeit, Hor. u. Pl.: ex aevo, von Ewigkeit her, von jeher, Vitr. – dah. die **ewige Dauer, Unvergänglichkeit, Unsterblichkeit**, populis donare mortalibus aevum, Lucan. 9, 979. — II) die **Zeitlichkeit**, A) der einer Pers. od. Sache ihrer innern Natur nach zufallende Zeittheil, 1) die **Lebenszeit**, die natürliche **Lebensdauer**, das **Leben**, a) im Allg.: imbecilla (natura hominum) atque aevi brevis, Sall.: aevum agitare sub legibus, Virg.: aevum agere in armis, Pacuv. bei Cic.: aevum exigere studiis, Ov.: aevum traducere leniter, Hor.: impendere omne aevi sui spatium in id solum opus, Vell. – v. Lebl., perbrevis aevi Carthaginem esse, Liv. — b) insbes. ein **Menschenalter** (von 30 Jahren), eine **Generation**, ter aevo functus, Hor. Od. 2, 9, 13. — 2) die Lebenszeit, in welcher Jmd. gerade steht, das **Lebensalter**, die **Jahre**, das **Alter**, die **Altersstufe**, a) übh.: meum aevum, Hor.: omnis aevi homines, Menschen jedes Alters, Jung u. Alt, Suet.: aevo florente puel-

la, Lucr.: flos aevi, die Jugend, Lucr. u. Ov.: integer aevi, in der Blüthe der Jahre, Virg.: primo exstinguor in aevo, Ov.: u. übtr., das **Alter**, die **Dauer** der Thiere u. Pflanzen, piscium, arborum, Pl.: crescit, occulto velut arbor aevo, fama Marcelli, unvermerkt, Hor. — b) insbes., das **hohe Alter**, aevo macieque senescunt, Lucr.: aevo confectus, Virg.: annis aevoque soluti, Ov.: grandis aevo, Tac. — B) der einer Pers. od. Sache nur äußerlich zufallende Antheil an der ewigen Zeit, 1) die **Zeit** = das **Zeitalter**, ingenia nostri aevi, Vell.: nostro aevo, Vell.: ejus aevi rex, Pl.: omnibus aevis, Ov. — 2) die **Zeit** übh., veteris non inscius aevi, Ov.: qui praesenti potentiā credunt exstingui posse etiam sequentis aevi memoriam, Tac. – ☞ Nbform aevus, i, *m.* (ὁ αἰών), Plaut. Poen. 5, 4, 14. Lucr. 3, 603 (605).

Āfer, s. Afri.

affăber, bra, brum (ad u. faber) = ἔντεχνος, a) act., **kunstfertig**, **kunstreich**, Symm. Ep. 3, 17. — b) pass., **kunstgemäß**, PDiac. p. 28, 1.

affābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (affor), **ansprechbar**, d. i. **leutselig**, affabilis, blandus, Nep.: in omni sermone omnibus affabilem et jucundum esse velle, Cic.: sermone affabilis accessuque facilis, Sen.: nec visu facilis nec dictu affabilis ulli, Virg.: odium blandum et affabile, Sen. – alius erit affabilior, alius expeditior, alius promptior in eloquendo, Sen. Ep. 79, 8.

affābĭlĭtas, ātis, *f.* (affabilis), die **Ansprechbarkeit**, die **Leutseligkeit**, comitas affabilitasque sermonis, Cic. Off. 2, 14, 48.

affābĭlĭter, *Adv.* m. *Superl.* (affabilis), **leutselig**, alloqui, Spart.: affabilissime dicere, Gell.

affăbrē, *Adv.* (affaber) = ἐντέχνως, **kunstgemäß**, **kunstgerecht**, factus, Cic. I. Verr. 5, 14; vgl. Gell. 7, 7, 5. Prisc. p. 1009 P.

affăbrĭcātus, a, um (ad u. fabricatus), **durch Kunst hinzugefügt**, **angekünstelt**, Augustin. de Music. 6, 7.

affăbŭlātĭo, ōnis, *f.* (ad u. fabula), die **Nutzanwendung einer Erzählung**, als Uebersetzung von ἐπιμύθιον, Prisc. praeexerc. rhet. p. 1330 P.

affāmen (adf.), ĭnis, *n.* (affor), die **Ansprache**, **Anrede**, App. Met. 11, 7 u. 30.

affanĭae, arum, *f.* (viell. v. affor), **Widerworte**, **leere Ausflüchte**, **Ausreden**, App. Met. 9, 10 u. 10, 10.

affāri (adf.), s. affor.

affătim (adf.), *Adv.* (von ad u. fatim), **zur Genüge**, **hinlänglich**, aff. est, Plaut.: usque aff., Plaut.: aff. vesci, Cic. – substv. mit *Genit.*, aff. est hominum, Plaut.: sibi copiarum aff. esse, Liv.: habetis aff. lignorum, Liv.

1. **affātus**, a, um, s. affor.

2. **affātŭs**, ūs, *m.* (affor), das **Anreden**, die **Anrede**, **Ansprache** (poet.), Virg. u. A.

affectātē, *Adv.* (affectatus), **sorgfältig**, Lampr. Heliog. 17.

affectātĭo, ōnis, *f.* (affecto), I) die **Bestrebung**, das **Trachten** nach etwas, sapientiae, Sen.: coeli, die Erforschung, Pl. – bes. tadelnd = die **Sucht** nach etwas, circa aes Corinthium mira aff., Pl.: Germanicae originis aff., Sucht für Germanen zu gelten, Tac.: imperii, Suet. — II) (rhet. *t. t.*) die **Affectation**, die **Sucht originell zu seyn**, das **Manierirte**, **Gesuchte**, die **Ziererei**, Quint. u. Suet.

affectātōr, ōris, *m.* (affecto), der **von dem Streben**-, **von der Sucht** nach etw. **Beseelte**, justi amoris, Eutr.: bes. tadelnd, regni, Quint.: Cicero nimius risus aff., ein allzugroßer Freund des Lächerlichen, Quint.

affectātrix, īcis, *f.* (affectator), die **Nachäfferin**, veritatis, Tert. Praescr. 1, 7.

affectē, *Adv.* (affectus), **ergriffen**, **mit Empfindung**, Tert. Anim. 45.

affectĭo, ōnis, *f.* (afficio), das durch gewisse äußere Einwirkungen bewirkte **Verhältniß**, der **Zustand**, I) das durch äußere Umstände bewirkte Verhältniß einer Sache zur andern, die **Beziehung** (s. Cic. dInv. 1, 25, 36), quaedam ad res aliquas aff., Cic. Top. 18, 68 u. 70. — II) der **Zustand**, die **Beschaffenheit**, coeli, astrorum, die Constellation, Cic. — Insbes.: 1) der **Zustand** des Körpers, die **Verfassung**, **Disposition**, firma corporis aff., feste Gesundheit des Körpers, Cic. Tusc. 5, 9, 27. — 2) der **Zustand** des Geistes, Gemüthes, die **Verfassung**, **Stimmung**, **Aufgelegtheit**, auch **Gesinnung**, mit u. ohne *animi*, oft b. Cic. – dah. prägn., a) als Uebersetzung von πάθος = das aufgeregte, lebhafte Gefühl, die **Gemüthsbewegung**, der **Affect**, Gell. 1, 26, 10 u. ö. — b) die „wohlwollende, zärtliche Stimmung" = die **Neigung**, **Liebe**, **Zärtlichkeit**, nullā affectione animi, ohne Vorliebe, Tac.: u. so aff. vera, Justin.: simiarum generi praecipua erga fetum aff., Pl.: laetas inter audientium affectiones, unter freudiger Bewegung, Bezeugungen der Anhänglichkeit, Tac. – u. meton., affectiones, die Gegenstände der Liebe, die **Lieben** = die Kinder, Cod. Theod. 13, 9, 3. — c) die **Willenskraft**, der **Wille**, tenendi, JCt.: absol., nostra aff., JCt.

affectĭōsus, a, um (affectio), **voll Neigung**, Tert. Anim. 19.

affecto (adf.), āvi, ātum, āre (afficio), I) **sich an** etwas **machen**, **nach** od. **zu** etwas **greifen**, ubi nulla datur dextrā affectare (*sc.* navem) potestas, zu erstreben, zu fassen, Virg.: dah. viam, einen Weg einschlagen, um zu irgend einem Ziele zu gelangen = auf etwas ausgehen, es zu erreichen suchen, eam affectat viam, ut etc., Plaut.: viam affectat Olympo, den Weg einschlägt zum O., Virg.: u. so quam viam munitet, quod iter affectet, videtis, Cic.: u. spem, sich an die Hoffnung halten, sie hegen, Liv. – Passiv, morbo affectari, heimgesucht werden, Liv. — II) **ernstlich**-, **eifrig** nach etwas **trachten**, **es sich zu eigen zu machen**-, **es zu besitzen streben**, a) übh., im guten Sinne, affluentiam, Nep.: diligentiam, Pl.: artem, Quint. – im übeln Sinne, **leidenschaftlich nach** etwas **streben**, **auf** etwas **ausgehen**, dominationes, Sall. fr.: regnum, Liv.: cruorem alcjs, Stat. – mit folg. *Infinit.*, Plaut., Ov. u. Quint. — b) Jmd. od. Jmds. Neigung **an sich zu ziehen**-, **auf seine Seite zu bringen**-, **zu gewinnen suchen**, civitates, Sall.: studia militum, Tac. — c) Eigenschaften **affectiren**, **erkünsteln**, rem, Quint. – dah. affectatus, a, um, von der Rede ꝛc., **affectirt**, **gekünstelt**, **manierirt**, **gesucht**, oft bei Quint.

affector, ātus sum, āri (Nbform v. affecto), I) eifrig streben nach etwas, regnum, Varr. b. Diom. p. 377 P. — II) zu Jmd. **Neigung bekommen**, **disponirt werden**, ad mulierem, App. Herb. 15 zw. (*ed. Ackerm. c.* 16, 3 Ueberschr. mulierem affectare).

affectuōsē, *Adv.* **voll Neigung**, Serv. Virg. Ecl. 9, 27. Cassiod. Ep. 3, 4: *Superl.* b. Sidon. Ep. 4, 11. – Von

affectuōsus (adf.), a, um (2. affectus), **neigungsvoll**, **liebevoll**, **zärtlich**, Macr. Sat. 2, 11, 5 u. a. Spät.

1. **affectus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. affi-

cio), **angethan**, I) mit *Abl.* = mit etwas **begabt, versehen, ausgerüstet, ausgestattet**, virgis, spoliis, Plaut.: audaciā, Ter.: virtutibus, vitiis, Cic. — II) absol., irgendwie körperlich oder geistig „afficirt“: 1) körperlich, in einer gewissen Verfassung, einem gewissen Zustande befindlich, **disponirt, aufgelegt, beschaffen, eingerichtet**, a) übh.: quomodo te affectum invenio, Ter.: num manus recte affecta (in einem fehlerfreien Zustande) est, quum in tumore est, Cic.: quemadmodum oculus conturbatus non est probe affectus (nicht gehörig im Stande) ad suum munus fungendum, Cic.: sic in somnum proficisci corporibus affectis, ut etc., sich dem Schlafe in einer solchen Verfassung überlassen, Cic. – übtr., vom Himmel, quomodo affecto coelo compositisque sideribus (bei welchem Zustande des Himmels, bei welcher Stellung der Sterne, d. i. unter welcher Constellation) quodque animal oriatur, Cic. — b) von nachtheiliger Einwirkung, **afficirt = angegriffen, leidend, geschwächt, zerrüttet** u. dgl., Caesarem graviter affectum jam videram, Cic.: valetudine affectus, an der Gesundheit angegriffen, krank, Caes.: aetate od. senectute jam affectus, Cic.: affectā jam aetate, Cic.: in corpore affecto vigebat vis animi, Liv.: *Superl.*, hinc remiges *firmissimi*, illinc inopiā *affectissimi*, Vell. – übtr., pars rei publicae male affecta, Cic.: civitas aegra et affecta, Cic.: affecta res familiaris, affectae res, zerrüttet, Liv.: affecta alcjs fides, der wankende Credit, Tac. — c) der Zeit nach, **dem Ende nahe, zur Neige gehend** (vgl. Gell. 3, 16, 7), bellum *affectum* videmus, et, ut vere dicam, *paene confectum*, Cic.: bes. von den Jahreszeiten, aestate jam prope affectā, im Spätsommer, Cic. fr.: hieme affectā, Sil. — 2) geistig, in irgend einer Verfassung od. Stimmung befindlich, **angegriffen, ergriffen, gestimmt, gesinnt**, ita magis affectis animis, quam doctis, accusatione victus est, ergriffen, als überzeugt, Cic.: quomodo sim affectus, Cic.: eodem modo erit sapiens affectus erga amicum, quo in se ipsum, Cic.: est miro quodam modo affectus, gelaunt, Cic.: affectos animos recreavit, die bekümmerten G., Liv.

2. **affectŭs**, ūs, *m.* (afficio), der durch äußere Eindrücke bewirkte körperliche od. geistige **Zustand**, I) der körperliche **Zustand, die Verfassung, Disposition**, alii corporis affectus, qui huic (febri) superveniunt, Cels. 3, 18 *in.* u. so (ohne *corporis*) *ibid.* 2, 15 *extr.* — II) der geistige, der **Zustand, die Verfassung, Stimmung** des Gemüths, 1) im Allg.: animi, Cic.: mentis, Ov. – absol. = **der Gemüthszustand, die Gemüthsstimmung, die Regung des Herzens, das Gefühl**, tacito affectu laetaris, Ov.: hunc affectum adversus omnes habet sapiens, Sen.: vox publici affectus, Ausdruck der öffentlichen Stimmung, Sen.: intimos affectus meos tibi quam maxime detego, Sen.: dubiis affectibus errat, Ov. — 2) das erregte lebhafte Gefühl = der **Affect, die Gemüthsbewegung, Leidenschaft** (class. animi motus od. commotio), griech. πάϑος (vgl. Quint. 6, 8, 2. Gell. 1, 26, 10), amoris, avaritiae, metus affectus, Quint.: diversos affectus exprimere, flentis et gaudentis, Pl.: affectus erumpunt, frigescunt, languescunt, tepent u. dgl., Quint. — Insbes.: a) von heftigen Affecten (vgl. Sen. Ep. 75, 10), die Leidenschaft = **die Gier, das Verlangen**, Pl. Pan., Tac. u. Juven. — b) von zärtlichen Affecten, die Leidenschaft = **die zärtliche Neigung, das Wohlwollen, die Zärtlichkeit, Liebe**, erga fratris filiam, Pl. Ep.: affectum parentis exhibere, Pl. Ep., od. praestare, Suet.: dah. meton., Plur. affectus, die geliebten Gegenstände, die **Lieben** (Weiber u. Kinder), Lucan., Capitol. u. A. — c) die **Willenskraft, der Wille**, aff. furandi, JCt.: absol., quia affectu carent, JCt.

affĕro, attŭli, allātum, afferre (ad u. fero), **her-, herbei-, hinbringen, -tragen, -schaffen, -liefern** u. dgl., mit folg. ad od. mit bl. *Dat.* des Orts od. der Person, I) eig.: 1) v. leb. Wesen: *C.* Attuli hunc (habe hergebracht). *Ps.* Quid attulisti? *C.* Adduxi volui dicere, Plaut.: affer huc scyphos, Hor.: viginti minas ad alqm, Plaut.: argentum alci, Ter.: omnem cibum pede ad rostrum, veluti manu, afferens, Pl.: scribam sibi pugionem a Bibulo attulisse, Cic.: alimenta nubibus, zuführen, Ov. – insbes., afferre epistolam od. literas ad alqm, überbringen, Cic. u. A., u. im Passiv, affertur epistola, afferuntur literae, ein Br. wird überbracht, kömmt an, Plaut., Cic. u. A. – abite illuc, unde malum pedem attulistis, hierher gesetzt, Catull.: te qui vivum casus ... attulerint, hergebracht, -geführt, Virg.: dah. se afferre, sich wohin tragen = **wohin kommen, wo eintreten**, Ter. u. Virg.: u. ebenso im Passiv, afferri hanc urbem, nahen dieser St., Virg.

2) übtr., v. Boden, v. Bäumen = **als Ertrag bringen, tragen, hervorbringen**, talis ager post longam desidiam laetas segetes affert, Col. – vitis afferre se uvam ostendit, Varr.: surculi, qui primum florem afferunt, Col.: plantae sinapis plus vere afferunt, Col. – u. v. Jahr, magnum proventum poëtarum annus hic attulit, brachte eine gr. Ausbeute, war sehr ergiebig an D., Pl. Ep. 1, 13 *in.*

II) übtr.: A) im Allg., **herbei-, bei-, mitbringen**, bei etwas **zeigen, haben**, pacem ad vos affero, Plaut.: aliquantulum (*sc.* dotis) quae afferret, Ter.: consulatum in familiam, Cic.: animum vacuum ad res difficiles scribendas, Cic.: unum hoc vitium senectus affert hominibus, Ter.: nihil ostentationis aut imitationis, Cic.: matri salutem, Ov.: alci auxilium, Ter., opem, Ter. u. Ov. – insbes., dentes in dominum (von den Hunden des Actäon), gegen ihren Herrn richten, Varr. – manus afferre alci od. alci rei, an Jmd. Hand legen, sich vergreifen, Cic.: u. so bonis alienis manus, sich vergreifen, Cic.: manus sibi, Hand an sich selbst legen = sich tödten, Planc. b. Cic.: manus suis vulneribus, sie wieder aufreißen, Cic.: beneficio suo manus, die W. werthlos machen, Sen.: ohne Dativ, pro se quisque manus affert, wird handgreiflich, Cic. – alci (virgini, pudicitiae u. dgl.) vim, Jmdm. „Gewalt anthun“, an Jmd. „gewaltthätig sich vergreifen“, Jmd. „mit Gewalt nöthigen“, Cic. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 42, 29, 9 u. die Auslgg. zu Ov. Her. 17, 21 die Beisp.): vim et manus afferre, zu Gewalt u. Gewaltthätigkeiten schreiten, Cic.

B) insbes.: 1) eine Nachricht, ein Gerücht ꝛc. **bringen, hinterbringen**, scio non jucundissimum me vobis nuncium allaturum, Cic.: qui de me rumores afferuntur, Cic. Fil.: affertur fama, Liv. – öfter afferre alqd od. de alqa re (wie φέρειν), etwas als Nachricht, Kunde, Botschaft, Gerücht ꝛc. **über- od. hinterbringen, melden, an- od. verkündigen, zutragen**, novum, aliquid novi, Plaut. u. Ter.: miros terrores (Schreckensnachrichten) ad alqm, Cic.: de Hortensii morte mihi est allatum, habe ich Nachricht bekommen, ist die Kunde zu mir gelangt, Cic.: jam diu nihil novi ad nos afferebatur, haben nichts Neues gehört, Cic. – bes. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caelium ad illum attulisse se quaerere

etc., Cic.: quum crebri nuncii afferrent male rem gerere Darium, Nep.: quum alii atque alii nuncii bellum instare afferrent, da eine Nachricht über die andere den nahen Ausbruch des Kriegs ankündigte, Liv.: u. im Passiv, crebri rumores afferuntur (es verbreitete sich ein Gerücht über das andere) Belgas contra populum Rom. conjurare, Caes.: u. absol., dictatorem eum dictum ... Vejos allatum est, die Nachricht gebracht od. gelangt, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 8, 17, 7 u. 22, 14, 11 viele Beisp.).

2) einen Grund ꝛc. od. etwas als Grund, Behauptung, Widerlegung, Entschuldigung **bei- od. vorbringen, anführen, angeben**, causam, Cic.: rationes, cur hoc ita sit, Cic.: affers haec omnia argumenta, cur dii sint, Cic.: u. absol. (ohne *causam* od. *rationem*), cur credam, afferre possum, kann ich (den Grund) angeben, Cic. – nihil afferunt, qui negant, man sagt also nichts, wenn man behauptet, nicht ꝛc., Cic.: hic mihi afferunt mediocritates, da kommen sie mit ihren M., Cic.: aetatem, zur Entschuldigung anführen, Cic.

3) (wie *defero*) = **vor Jmd. bringen**, quae ad te ultro attulerim, was für Anträge ich dir machte, Cic. Fam. 7, 17, 2 zw. (*Lamb.* detulerim).

4) Jmdm. etwas **beibringen, herbeiführen** = in od. an ihm **hervorbringen, bewirken, verursachen, machen, geben**, alci mortem, Plaut. u. Cic.: alci causam mortis voluntariae, Cic.: alci perniciem, interitum, Cic.: detrimentum, incommodum, Caes.: alci laetitiam, delectationem, dolorem, Cic.: salutem alci, Cic., alci rei, Caes.: in re militari nova, neue Einrichtungen herbeiführen, Nep.

5) zu irgend einem Zweck od. Erfolg **beitragen**, communes utilitates in medium (Gemeinnütziges zum Gebrauch Aller), Cic.: multam utilitatem rei publicae atque societati, Cic. – dah. afferre aliquid, **in etwas beitragen, -nützen, -helfen**, mit folg. *ad* u. Acc. od. bl. *Dat.*, aliquid ad communem utilitatem, Cic.: ad bene vivendum aliquid, Cic.: u. das Gegentheil, nihil afferre, **nichts beitragen, -nützen**, ad communem fructum, Cic.: u. in der Frage, quid oves aliud afferunt (nützen), nisi ut homines vestiantur, Cic.

6) etwas als Zuthat, Zuwachs **hinzubringen, hinzufügen**, multa addunt atque afferunt de suo, Cic.: ad paternas magnas necessitudines magnam attulit accessionem tua voluntas erga me, Cic.: quis attulerit, wer die Clausel (der Rogation) angefügt habe, ihr Urheber sei, Cic.

afficio, fēci, fectum, ĕre (ad u. facio), I) zu etwas h i n z u t h u n; dah. (als rhetor. dial. *t. t.*) = mit etwas **in Verbindung, Zusammenhang, in ein Verhältniß bringen**, eae res, quae quodammodo affectae sunt ad id (mit dem in einem gewissen Verhältniß stehen), de quo quaeritur, Cic. Top. 2, 8 u. 3, 11.

II) auf Jmd. od. etwas **einwirken, Eindruck machen**, u. zwar: A) alqm alqā re, durch etwas auf Jmd. irgendwie einwirken, -ihn in eine Lage, in eine Stimmung u. dgl. versetzen = Jmdm. etwas **anthun, verschaffen, erweisen, geben, verleihen, zukommen od. zufließen od. angedeihen lassen, widerfahren lassen, verursachen, bereiten, machen**, mit etwas **heimsuchen, befallen, erfüllen** u. dgl., alqm lucris, Gewinn bereiten, Plaut.: nunciis bonis, mit guten Nachrichten erfreuen, Plaut.: praedā atque agro adoreāque, mit Leuten u. Land u. Ruhm bereichern, Plaut.: alqm maximā laetitiā, mit großer Fr. erfüllen, Caes. u. Cic.: ignominiā mortuum, egestate vivum, Cic.: alqm amplissimo regis honore et nomine, Cic.: res sordidas deorum honore, göttliche Ehre erweisen, Cic.: alqm injuriā, ihm Unrecht thun, Enn. b. Cic.; vgl. injuriā afficior, man thut mir Unrecht, Ter.: u. injuriā afficior ab alqo, Jmd. thut mir Unrecht, Enn.: quantā me molestiā affecerit, welchen Kummer es mir verursacht od. gemacht hat, Cic.: aber ut aliquid audiremus potius ex te, quam te afficeremus ullā molestiā, dich mit unangenehmen Dingen unterhalten, Cic. – alqm praemiis, maximis praemiis, Cic.: alqm alio pretio pro talibus ausis, Virg.: alqm magnis, plurimis maximisque muneribus, zufließen lassen, Nep. u. Cic.: victorem exercitum stipendio, beschenken, Cic.: sic hunc liberum populum libertas ipsa servitute afficit, stürzt in Knechtschaft, Cic.: cives Rom. morte, cruciatu, cruce, Cic.: alqm sepulturā, zur Erde bestatten (stärker als sepelire), Cic.: alqd maculā, einen Schandfleck anhängen, Cic.: non eo nomine afficiendum, quo laudator affecerit, belegen, Cic.: non postulo, ut dolorem iisdem verbis afficias (bezeichnest), quibus etc., Cic.: tali medicamine vultum, bestreichen, Ov. – Und so im Passiv, tantis pedum doloribus affici, ut etc., geplagt werden, Cic.: morbo gravi et mortifero affectum esse, Cic.: gravi morbo oculorum affici, Nep.: gravi vulnere affici, schwer verwundet werden, Caes.: corpora affecta tabe, ergriffen, Liv.: magnā difficultate afficiebatur, befand sich in einer schwierigen Lage, Caes.: beneficio affici, theilhaftig werden, Cic.: si pio dolore me esse affectum (ergriffen) viderint, Cic.: magno dolore affici, sehr mißvergnügt werden, Caes.: affirmo neminem umquam tantā calamitate affectum esse, von solchen Leiden betroffen worden sei, Cic.: magnā affectus sollicitudine hoc nuncio, durch diese Nachricht sehr unangenehm überrascht, Caes.: admiratione afficiuntur ii, qui etc., es wird denen Bewunderung gezollt, welche ꝛc., Cic.: piratae non metu aliquo affecti, sed satietate, von F. befallen, ergriffen = aus F., Cic.

B) alqm, auf Jmds. Körper, äußere Lage od. auf seinen Geist einwirken, 1) (seltener) körperlich **einwirken, in irgend eine Verfassung setzen, disponiren, behandeln** u. dgl., a) übh.: exercendum corpus et ita afficiendum est, ut etc., in eine solche Verfassung zu setzen, so zu gewöhnen, Cic. Off. 1, 23, 79: Syracusanam civitatem, ut abs te affecta est, ita in te esse animatam videmus (im Doppelsinn = behandelt u. = gestimmt), Cic. Verr. 4, 67, 151: filius, quem pater contra pietatem male afficiebat, schlecht behandelte, Papin. Dig. 37, 12, 5. — b) insbes., **nachtheilig einwirken, angreifen, schwächen**, aestus, labor, fames, sitis afficiunt corpora, Liv.: quae (oppugnatio) et ipsos affecerat, Liv.: fames affecit exercitum, Liv.: pulmo totus afficitur, Cels.

2) geistig in eine gewisse (angenehme od. unangenehme) Stimmung **versetzen, stimmen, anregen, ergreifen** ꝛc., nec jam de ollis nos afficit angor, so wenig der Kummer uns jetzo um das Künftige trifft, Lucr.: ut eorum, qui audirent, ita afficerentur animi, ut etc., Cic.: literae tuae sic me affecerunt, ut etc., Cic.: ipsa mea legens sic afficior (überkommt mich ein solches Gefühl), ut Catonem, non me loqui existimem, Cic.: consules oportere sic affici, ut etc., so gestimmt seyn, gesinnt seyn, Pl. Pan.

affictīcius (nicht -itius), a, um (affictus), **hinzugefügt**, Varr. RR. 3, 12, 1.

affictĭo, ōnis, *f.* (affingo) = ἀνθυποφορά,

die Andichtung, rhet. Fig., indem man dem Gegner eine Behauptung ꝛc. andichtet, um sie dann durch einen Einwand zu entkräften, Jul. Rufinian. de schemat. dian. §. 5.

affīgo, fixi, fixum, ĕre (ad u. figo), **anheften**, m. *ad* u. Acc. od. m. bl. *Dat.* zur Ang. woran?, m. *in* u. Abl. zur Ang. wo?, I) eig.: literam illam (K) ita vehementer ad caput, ut etc., Cic.: alqm cuspide ad terram, anspießen an ꝛc. (vgl. unten aff. terrae), Liv.: Prometheum ad Caucasum, Cic. – alqm patibulo, Sall. fr. u. A.: alqm cruci, Liv.: Prometheum Caucaso (vgl. vorh. m. *ad*), Cic.: alqm terrae, anspießen an ꝛc. (vgl. vorh. m. *ad*): u. so manum laevo lateri, Virg.: aber manus amputatas mensae, annageln an ꝛc., Suet.: u. so arma oleastro, Pl.: arma templo, Quint.: adhaerentia esse membro domus armaria vel affixa, JCt. – im Bilde, metus ille vos habet, ne velut trabalibus clavis affixi corporibus haereatis, Arnob. — II) übtr.: a) gleichs. **anheften, anketten, anschmieden, fest bannen, fesseln an etw. od. Jmd.**, α) Lebl.: Ithaca illa in asperrimis saxis tamquam nidulus affixa, Cic. – mentum pectori, wie angeschmiedet an die Brust halten, Quint.: humo divinae particulam aurae, Hor.: Hispania Tarraconensis affixa Pyrenaeo, sich **dicht anschließend an** ꝛc., Pl. – u. Abstr., continentia cum ipso negotio sunt ea, quae semper affixa esse videntur ad rem neque ab ea separari possunt, Cic. — β) Personen: homines in exigua terrae parte affixi, Cic.: alqm lecto od. lectulo (v. Unfällen, v. Alter), Hor. u. Sen.: fastigio tuo (an deine hohe Stellung) affixus es, Sen.: pensis affixa puella, Tib. – anus (harrende Alte) affixa foribus, Tib.: u. so juvenes affixi valvis (curiae), Val. Max. – alci affixum esse tamquam magistro, nicht von der Seite gehen, Cic.: u. so quibus in rebus me sibi ille affixum habebit, immer auf dem Halse haben wird (v. drängenden Bittsteller), Cic.: Pallas affixus lateri sinistro, sich eng anschmiegend an ꝛc., Virg. — b) in der Seele, im Gedächtniß **fest haften machen od. lassen, einprägen**, im Passiv = **fest haften**, ea maxime affigi animis nostris, quae essent a sensu tradita atque impressa, Cic.: hunc enim maxime affixisse animis eam dulcedinem constat, Pl.: sine molestia, quae ipsi composuerint, jam familiarius animo suo affigent, Quint.: sive dubites sive memoriae affigere velis, Quint.

affĭgūro, āvi, āre (ad u. figuro), **darnach** (als Muster) **bilden**, Gell. 4, 9, 12.

affingo, finxi, fictum, ĕre (ad u. fingo), **hinzubilden, anbilden**, bildend **anfügen**, I) eig., v. Künstlern: alci manus, Cic.: partem corporis, Cic. – multa natura aut affingit (bildet an) aut mutat, Cic.: gallinarum cubilia aut exsculpta aut afficta (angefügt), Varr. — II) übtr.: 1) in der Vorstellung **hinzu-, andichten**, (fälschlich) **hinzudenken**, qui nihil opinione affingat assumatque ad aegritudinem, Cic.: quia huic generi malorum non affingitur illa opinio, jener Wahn nicht anklebt, Cic. – spät. übh. **sich einbilden, in der Phantasie sich vormalen**, dum sibi animus affingit aut Aegyptum quiescentem aut etc., Eumen. Restaur. Sch. 21, 2. — 2) in der Darstellung fälschlich hinzufügen = **hinzudichten**, Jmdm. **andichten**, quid error affinxerit, Cic.: multa rumore affingebantur, Caes.: u. so addere et affingere rumoribus (durch G.) quod res poscere videbatur, Caes.: neque vera laus ei detracta neque falsa afficta, Cic.: cui rerum novarum crimen affingeretur, Tac.: homines affingentes vana auditis, Liv. — 3) noch (weiter) **dazu erdichten**, literas, App. Met. 4, 16.

affīnio, īre (ad u. finio), **bestimmen**, Jul. Rufinian. de schemat. lex. §. 1. *in.* – u. so affinitus modus, Paul. Dig. 22, 1, 17 *in.* (*al.* ad infinitum).

affīnis, e (ad u. finis), **angrenzend**, I) eig.: gens affinis Mauris, Grenznachbarn der Mauren, Liv. 28, 17, 5: dah. subst., affines, ium, *m.* die Grenznachbarn (der Feldmark nach), Paul. Dig. 10, 1, 2. — II) übtr.: 1) **durch Heirath anverwandt, verschwägert**, alter mihi affinis erat, Cic. post redit. ad Quir. 5, 11: u. poet., vincula affinia, die verwandtschaftlichen Bande, Ov. Pont. 4, 8, 9. – Oefter subst. (*m.* u. *f.*) jeder od. jede **Verschwägerte** = Schwager, Schwägerin (im engern u. weitern Sinne), Schwiegervater, Schwiegersohn, Plaut., Cic. u. A.: et gener et affines placent, der Eidam u. dessen Familie (die Schwiegerältern mit Familie), Ter.: cognati et affines, Verwandte (überh.) u. Verschwägerte (insbes.), Cic. u. A. – Scherzh., vom Gatten der Buhlin, Cic. Verr. 2, 14, 36 u. ö. — 2) gleichs. mit etwas **verwandt**, d. i. **vertraut**, in etwas **verwickelt**, an etwas **Theil nehmend**, um etwas **mitwissend**, bei etwas **mitschuldig**, mit *Gen.*, rei capitalis, Cic.: ne quis eorum ad hastam accederet sociusve aut affinis ejus conductionis esset, Liv. – mit *Dat.*, publicis an maritimis rebus, Plaut.: facinori, Cic.

affīnĭtas, ātis, *f.* (affinis), I) die **Verwandtschaft** durch Heirath, die **Verschwägerung, Schwägerschaft**, affinitatis conjunctio, Cic.: cum alqo maximis vinculis et propinquitatis et affinitatis conjunctus, Cic.: affinitate conjungi cum alqo, Nep.: affinitate alqm attingere, Cic.: contingere propinquitate aut affinitate aut ministeriis regiam, Liv. – Plur., propinquitatibus affinitatibusque conjuncti, Caes.: conjunctio hominum inter homines serpit sensim foras, cognationibus primum, deinde affinitatibus, deinde amicitiis etc., Cic. – meton., die **Schwägerschaft** = **Schwäger** selbst, Sing., Plaut. Trin. 3, 2, 76 (702); Plur., Justin. 17, 3, 5 (wo der Genit. affinitatium). — II) die **enge Verbindung** od. **Beziehung**, der **enge Zusammenhang**, die **Verwandtschaft**, Varr.: literarum, Quint. u. Gell.

affirmanter, *Adv.* (affirmo), **mit Bestimmtheit, mit Zuverlässigkeit**, Gell. 14, 1, 24.

affirmātē, *Adv.* m. *Superl.* (affirmatus v. affirmo), unter **Betheuerung** der **Wahrheit, heilig und theuer**, aff. quasi deo teste promittere alqd, Cic. Off. 3, 29, 104. – *Superl.*, affirmatissime scribere, Gell. 10, 12, 9.

affirmātĭo, ōnis, *f.* (affirmo), die **Versicherung, Betheuerung, Bejahung**, Cic. u. A.

affirmātīvus, a, um (affirmo), **versichernd, bejahend**, Diom. p. 390 P.

affirmātōr, ōris, *m.* (affirmo), der **Versicherer, Betheuerer**, JCt. u. a. Spät.

affirmo, āvi, ātum, āre (ad u. firmo), I) eig. = **noch fester-, dauerhafter machen**, corium affirmatum cineris inspersu, App. Met. 7, 22. — II) übtr.: 1) **befestigen, bekräftigen, bestätigen**, ea res Trojanis spem affirmat, bestärkt die Tr. in der Hoffnung, Liv.: societas jurejurando affirmatur, Liv.: tu animo affirmas (te), Catull. 76 (77), 11 (*al.* animum offirmas). — 2) etwas (eine Ansicht, Behauptung od. Thatsache) durch Wort od. That als feststehend, richtig, wahr **bekräftigen, bestätigen**, a) übh. (Ggstz. refellere): quod breviter dictum est rationibus affirmatum etc., Cic.: trans-

fugarum dicta, Liv.: populi Rom. virtutem armis, von der Kraft des röm. Volks mit den W. Beweise geben, Tac. — b) etwas als zuverlässig u. wahr versichern, betheuern, behaupten, bestätigen, bejahen (Ggstz. dubitare, negare, abnuere), Lucr., Cic. u. A.: rem pro certo, Liv.: certum affirmare non ausim, Liv.: omni asseveratione tibi affirmo, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: m. de u. Abl., si ulla alia de re obscura affirmare possem, eine Behauptung zuversichtlich aussprechen, Cic.: absol., nemo scire et omnes affirmare, Tac.: ut affirmatur, Tac.

affixio, ōnis, *f.* (affigo), das Anheften, -fügen, Non. 64, 27. – ☞ Mart. Cap. 1. §. 37 liest Kopp affectione.

affixus, a, um, *PAdj.* (v. affigo), I) *adj.* fest angeheftet, nihil persaepe illo affixius ad colenda honorum consortia, Porc. Latro declam. in Cat. 33. — II) *subst.*, affixa, orum, *n.* die niet- u. nagelfesten Sachen eines Besitzthums, domum instructam legavit cum omnibus affixis, Paul. Dig. 33, 7, 18. §. 14.

afflagrans, tis (ad u. flagro), aufflammend, auflodernd, übtr., tempus, unruhige, stürmische Zeit, Amm. 21, 12, 23.

afflātŏr, ōris, *m.* (afflo), der An- od. Einhaucher, vom h. Geist, Tert. adv. Hermog. 32.

afflātŭs (adf.), ūs, *m.* (afflo), I) das Anblasen, Anhauchen, Anwehen, die Luft, der Luftzug, die od. der an etwas geht, affl. favonii, Pl.: montium, von den Bergen kommende Luft, Pl.: maris od. maritimus, Seeluft, Seewind, Pl.: afflatum et vim frigoris in os occurrentes evita, Sen.: a balneo cavere, ne quo frigore afflatuque laedatur (aeger), Cels. – v. Anhauchen, Anathmen eines Thieres, Ov. u. Pl. – v. Anhauch, Anflug der Dünste, ex terra, Cic.: des Feuers, ignes coelestes adussisse levi afflatu vestimenta, Liv.: vaporis, (Gluthhauch), Liv.: der Sonne, solis afflatu peraruit, Col.: des Lichtschimmers, leni afflatu simulacra refovente, Pl.: eines Aases, corporis jacentis pestifero afflatu (Pesthauch) vicinā regione pollutā, Val. Max. – von der Aspiration im Sprechen, sine afflatu, d. i. ohne *h*, Varr. RR. 3, 1, 6. — II) übtr., das Anwehen des göttlichen Geistes, der Anhauch, sine aliquo afflatu divino, Cic.: instinctu divino afflatuque fundi, Cic.: sine quodam afflatu quasi furoris (der Begeisterung), Cic.

afflecto, xi, xum, ĕre (ad u. flecto), hinbeugen, hinlenken, Avien. Arat. 734. Caes. Germanic. Arat. 191. – Uebtr., durch Bitten dazu bewegen, App. Met. 6, 18 *in*.

ăfflĕo, ēre (ad u. fleo), dazu-, dabei weinen, Plaut. Pers. 1, 3, 72 (152); Poen. 5, 2, 149.

afflictātio, ōnis, *f.* (afflicto), die Pein, Qual, (s. Cic. Tusc. 4, 8, 18), Cic.: injuriarum, Cod. Theod. – Plur., Tert. de pat. 5.

afflictātŏr, ōris, *m.* (afflicto), ein Peiniger, Tert. adv. Marc. 5, 16.

afflictim, *Adv.* (afflictus), niedergeschlagen, Mart. Cap. poët. 4. §. 327.

afflictio (adf.), ōnis, *f.* (affligo), die Niedergeschlagenheit, Betrübniß, afflictionis irritae supervacua vexatio, Sen. ad Helv. 16, 11.

afflicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. affligo), I) an Jmd. od. etwas heftig hin- od. anschlagen, 1) eig.: afflictare se, sich an die Brust schlagen (als Zeichen des Schmerzes ꝛc.), Sall. Cat. 31, 3. Tac. Ann. 2, 81. — 2) übtr., afflictare se od. medial afflictari, sich sehr ängstigen, sich abhärmen, sich Noth und Sorge machen, Ter. u. Cic.: de quibus (rebus domesticis) vehementissime afflictor, Cic. — II) prägn., durch Anschlagen beschädigen, übel zurichten, 1) eig.: onerarias (naves) tempestas afflictabat, Caes.: u. im Passiv, quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur, Caes. – ut tempestate adversā vehementique vento ita afflictaretur, heimgesucht wurde, Auct. BHisp. — 2) übtr., übel zurichten, heimsuchen, mitnehmen, bedrängen, plagen, peinigen, foedo afflictari amore, Lucr.: gravi morbo, Suet.: comitiali morbo, Tac.: gravius vehementiusque afflictari, Cic.: afflictare Batavos, bedrängen, Tac.: Italiam luxuriā saevitiāque, hart bedrücken, Tac.

afflictŏr, ōris, *m.* (affligo), der Herabwürdiger, senatus odit te afflictorem ac perditorem non modo dignitatis et auctoritatis, sed omnino ordinis ac nominis sui, Cic. Pis. 27, 64.

1. **afflictus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. affligo), 1) übel zugerichtet, zerrüttet, mißlich, elend, unglücklich (Ggstz. integer, florens u. dgl.), Cic., Liv. u. A.: afflictior conditio, Cic.: afflicta fides (Credit), Tac. — 2) niedergeschlagen, bestürzt, muthlos, aegritudine afflictus, debilitatus, jacens, Cic.: afflictus vitam in tenebris luctuque trahebam, Virg.: recreavi afflictos animos bonorum, unumquemque confirmans, excitans, Cic.: afflicti et fracti animi fuit, Cic. — 3) herabgewürdigt, verachtet, verworfen, homo afflictus et perditus, Cic.: afflicti mores, Macr.

2. **afflictŭs**, Abl. ū, *m.* (affligo), das Anschlagen, App. de Mundo p. 63, 36.

afflīgo, flixi, flictum, ĕre (ad u. fligo), I) Jmd. od. etwas an etwas hinschlagen, anschlagen, gewaltsam werfen, schmettern, A) im Allg., mit *ad* u. Acc. od. m. bl. *Dat.*, alqm ad terram, Plaut., od. terrae, Ov.: u. so humo similes nimium vultus dominae, Sen. poët.: alcjs imaginem solo, Tac.: vasa parietibus, Liv.: caput saxo, Tac.: navim undae, aufprallen lassen, Liv.: im Passiv m. *locat.*, infantes suos afflictos humi in ora militum adversa miserunt, For. 4, 12, 5. – poet., oscula (labellis), daraufheften, Lucr. 4, 1073 (1081). – im Bilde, neque tuas rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos Titii afflictam navem ... videres, angeschleudert, Cic. Rab. Perd. 9, 25. – übtr., se affligere, sich abgrämen, abhärmen, Cic. dDiv. 2, 2, 6. — B) prägn., zu Boden schlagen, -werfen, um- od. niederwerfen, -stürzen, niederreißen, 1) eig.: arborem, Caes.: statuam, monumentum, Cic.: equi virique afflicti (in der Schlacht), Sall.: infestantes afflixit et ad terram dedit, Suet.: qui supersteterant (*scalis*), afflicti sunt, stürzten hinab, Sall. — 2) übtr.: ubi Mars communis et victum saepe *erigeret* (aufrichte) et *affligeret* (niederwerfe) victorem, Liv. 28, 19, 11. — II) anschlagen = beschädigen, verletzen, übel zurichten, 1) eig.: fusti caput alcjs, Tac.: lapsu equi afflictus, Tac.: naves, quae gravissime afflictae erant, beschädigt, leck geworden, Caes. – im Bilde, quum prospero flatu ejus (*fortunae*) utimur, ad exitus pervehimur optatos, et, quum reflavit, affligimur, so erhalten wir ein Leck, scheitern wir, Cic. Off. 2, 6, 19. — 2) übtr.: a) beschädigen = übel zurichten, hart mitnehmen od. heimsuchen, die Schwere seines Armes fühlen lassen, einen Schlag beibringen, niederdrücken, -beugen, demüthigen, schwächen, stürzen u. dgl., barbaria, quam afflixerat, Cic.: vastatione, dein proelio afflixit opes hostium, Liv.: non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit, hat mich ins

Elend gebracht, Cic.: fames affligebat hostes, suchte heim, Tac.: equestrem ordinem, ihm großen Eintrag thun, Cic.: mors, quae tantum potuit, ut omnes cives suos perdiderit et afflixerit, ein verderblicher Schlag war für alle ꝛc., Cic.: si hunc vestris sententiis afflixeritis, wenn ihr ihm die Schwere eueres Urtheils fühlen laßt (= ihn verurtheilt), Cic.: non plane me enervavit nec afflixit senectus, hat mich zu Boden gedrückt, Cic.: rem augere (heben) laudando, vituperando rursus affligere (wieder sinken machen), Cic.: an causam susceptam affligeret, absichtlich fallen lassen, Preis geben (= *praevaricari*), Cic. – u. im Passiv, vectigalia bellis affliguntur, leiden durch die Kr., Cic.: qui (milites nostri) quum uno genere morbi affligerentur neque se recreare quisquam posset, Cic.: u. so afflictam civitatem pestilentiā esse, Liv.: quo vulnere afflictus, Curt.: lupinum frigoribus affligitur, Col.: arbor senio aut tempestate afflicta, Col.: quorum scelere religiones tum prostratae afflictaeque sunt, die R. mit Füßen getreten u. gemißhandelt worden ist, Cic. — b) das Gemüth od. Jmd. **in Bestürzung-, in Betrübniß setzen, niederbeugen, niederschlagen,** perturbationes ... animos affligunt et debilitant metu, Cic.: ut me levarat tuus adventus, sic discessus afflixit (machte das Herz schwer), Cic.: amissi ejus desiderio vehementer afflictus est, Curt. — c) den Sitten **wehe thun,** sie **verschlimmern, verschlechtern,** Asia donata multo gravius afflixit mores, Pl.: illae opes atque divitiae afflixere seculi mores, Flor.

afflo, āvi, ātum, āre (ad u. flo), I) **zu-, entgegen-, anwehen,** A) eig.: a) *intr.* vom Winde, ne in eas partes spectet villa, ex quibus ventus afflare soleat, Varr.: v. Duft, **entgegenduften,** afflabunt tibi non Arabum de gramine odores, Prop.: u. medial, odores, qui afflarentur e floribus, Cic. — b) *tr.* vom Feuer, calidum membris afflare vaporem, Gluthhitze anhauchen, Lucr. — B) übtr., a) *intr.* entgegenwehen (wie der Wind, der die Segel schwellt) = **günstig seyn,** felix, cui placidus leniter afflat amor, Tib.: afflante fortunā, Quint. — b) *tr.*: α) zuwehen = **zubringen, zutragen,** sperat sibi auram posse aliquam afflari voluntatis dissensionisque eorum, qui etc., Cic.: rumoris nescio quid afflaverat commissione Graecorum frequentiam non fuisse, Cic. — β) **anhauchen, eingeben,** (unvermerkt) **mittheilen,** ubi indomitis gregibus Venus afflat amores, Tib.: (genetrix) laetos oculis afflarat honores, hatte heitere Würde den Augen angehaucht, Virg.: u. vom Gifthauche des Neides, si quem reperiat, cui aliquid mali faucibus afflare possit, Cornif. rhet.

II) **anwehen, anblasen, anhauchen** (= wehend-, hauchend berühren), *tr.*, A) eig., v. Winde, von der Luft, terga tantum afflante vento, Liv.: afflatus aurā (Zugluft), Suet.: v. Athem, Hauch, taurorum afflari ore, Ov.: a serpentibus afflari, Col.: si serpens afflavit, Sen.: v. Athem der Sonnenrosse (= Morgenluft), nosque ubi primus equis Oriens afflavit anhelis, wann zuerst der Morgen mit schnaubenden Rossen uns anweht, Virg.: v. Blitz, Feuer u. von der Hitze übh., me divum pater fulminis afflavit ventis, mit anwehendem Strahle gerührt, Virg.: u. so fulminis telis od. fulminum ignibus afflari, vom Blitzstrahl angeweht = berührt werden, Ov.: saucii afflatique incendio, von der Gluth versengt, Liv.: afflari sidere = *siderari* (w. s.), Pl.; vgl. loquacitas animos juvenum ... pestilenti quodam sidere afflavit, Petron. — B) übtr., Jmd. **anhauchen** = Jmd. (mit Begeisterung, Jugend ꝛc.) erfüllen, afflata est numine quando jam propiore dei, da vom mächtigen Hauch des nahenden Gottes jetzt mit Begeisterung sie erfüllt ward, Virg. – te ... Gratia afflavit, Claud.: Romam meliore juventā, ihr Jugend verleihen, Claud. – Romam regius terror afflabat, befiel Furcht vor dem Könige, Flor.

afflŭens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. affluo), I) **reichlich zuströmend, im Ueberfluß vorhanden,** zunächst von Flüssigkeiten, uberiores et affluentiores aquae, Vitr.: humor affluentissimus, Solin.: übtr., copiae, Cic.: ex affluenti, im Ueberfluß, überflüssig, Tac. — II) von etwas überfließend = mit etwas **im Ueberfluß-, reichlich versehen, begabt, gesegnet,** an etwas **reich,** opibus et copiis, Cic.: amicitia ditior et affluentior, die oft mehr gibt, als sie empfängt, Cic.: affluentissimus largitor, Augustin.

afflŭenter, *Adv.* m. *Compar.* (affluens), **reichlich, mit Ueberfluß, verschwenderisch,** Solin., App. u. Spät. – Früher nur im *Compar.*, voluptates affluentius haurire, Cic.: affluentius vivere, Nep.: affluentius solito convivium inire, Tac.

afflŭentĭa, ae, *f.* (affluens), I) der **Zufluß, Andrang,** geniturae, Pl. 26, 10 (61), 94. — II) übtr., der reichliche Zufluß = die **Fülle,** der **Ueberfluß,** omnium rerum, Cic.: annonae, Pl.: munditiem, non affluentiam affectabat, Nettigkeit, nicht Ueberladung, Nep.: nimii flores et ingenii affluentia, übersprudelnder Witz, Quint.

afflŭo, fluxi, fluxum, ĕre (ad u. fluo), an etwas **herzu-, heranfließen, -strömen,** I) eig.: 1) im engern Sinne, v. Flüssen ꝛc.: Eurotas prope affluit moenibus, Liv.: Rhenus ad Gallicam ripam latior et placidior affluens, Tac. — 2) im weitern Sinne, v. andern Gegenständen: a) als *t. t.* der epicur. Philos., von dem zu einer Wahrnehmung erforderlichen „Zuströmen" der Atome u. Bilder, ad deos affluere, überströmen auf die G., Cic. ND. 1, 19, 49: u. von der belebten Kraft der Seele, poet. mit bl. *Acc.*, convenit, ut sensu corpus affluat omne, mit Gefühl den ganzen Körper behauche, Lucr. 3, 685 (wo Lachmann arceat liest, Bernays [684] den Vers als unächt einhakt). — b) von Speisen, **dazufließen, -strömen** (in den Magen), cibo affluente, Suet. Cl. 44. — c) von einer Menschenmenge, **herbei-, herzuströmen, -eilen,** ingentem omnium affluxisse numerum, Virg.: affluente quotidie multitudine ad famam belli spemque praedae, Liv.: affluentium undique auxilium, Sall. fr.: affluentibus in diem copiis, Liv. — II) übtr.: 1) unvermerkt **zufließen, -zukommen,** si ea sola voluptas esset, quae quasi titillaret sensus, et ad eos cum suavitate afflueret et illaberetur (auf sie mit süßem Reize einströmt u. eindringt), Cic.: nihil ex istis locis non modo literarum, sed ne rumoris quidem affluxit, Cic. — 2) **zuströmen = im Ueberfluß zufließen,** quum domi otium et divitiae affluerent, Sall.: ubi effuse affluunt opes, Liv.: ex eo, quod affluit opibus vestris, sustinendo necessitates aliorum, dadurch, daß ihr von euerem Ueberflusse fremde Noth erleichtert, Liv. – dah. alqā re, reichlichen Zufluß an etwas haben = etwas **in Ueberfluß-, in Fülle haben,** mit etwas **in Fülle-, reichlich versehen seyn,** unguentis affluens, gleichs. triefend von Salben, Cic.: ut affluam frumento, Plaut.: u. so divitiis, honore, laude, Lucr.: voluptatibus, Cic. – u. absol. prägn. = **Ueberfluß haben, im Ueberfluß leben** (Ggsz. carere), *carere* justos vident et *affluere* injustos, Lact. 5, 21, 8.

afflŭus, a, um (affluo), **reichlich fließend**, flumen, Jul. Valer. res gest. Alex. Magni 3, 29.

affŏdĭo (adf.), ĕre (ad u. fodio), **hinzugraben**, furto vicino caespitem nostro solo affodimus, Pl. 2, 68 (68), 175.

affor (ad-for), fātus sum, fāri, I) *v. act.*, Jmd. **anreden, ansprechen**, a) im Allg.: versibus iisdem alqm, quibus etc., Cic.: nomine alqm, Virg. – insbes. beim Abschied = „zu Jmd. Worte des Abschieds reden, -sprechen", affari extremum, Virg.: hos ego digrediens affabar, sprach (zum Abschied) zu ihnen, Virg.: u. nach Bestattung eines Verstorbenen, sic positum affati discedite corpus, so leget den Leib, und „Friede dir!" saget zum Abschied, Virg. — b) insbes., bittend **ansprechen = anflehen**, deos, Virg.: precando Vestam, Ov.: hostem supplex affare superbum, rede zum trotzigen Feinde mit Demuth, Virg. — II) *v. pass.*: a) **angeredet, angesprochen werden**, affatis itaque ex officio singulis, App. Met. 11, 19. — b) **zugesprochen werden**, als *t. t.* der Augurspr., Varr. LL. 6, 7. §. 53. — c) Perf. affatum esse = **zugleich** vom Schicksal **ausgesprochen, verhängt seyn** (als Uebersetzung von *συνείμαρμαι*), in illo fati ordine ... hoc quoque protinus affatum est, ut et naviget, Sen. NQ. 2, 38, 1. – ☞ Dieses Verbum kommt nur im *Indic. Praes.* von der 2. *pers.* an, in der 1. *pers. Imperf. Indicat.*, in der 2. *pers. Imperat.*, im *Infinit.* u. *Partic.* vor.

affŏre u. **affŏrem**, s. assum.

affŏrmīdo, āre (ad u. formidare), **geneigt seyn zu fürchten, bange werden**, magis affŏrmido, ne etc., Plaut. Bacch. 4, 10, 3 (1078).

affrango, frēgi, fractum, ĕre (ad u. frango), an etwas **brechen, zerbrechen, zerschmettern**, mit *Dat. loci*, Stat. u. Sidon.

affrĕmo, ĕre (ad u. fremo), **bei od. zu etwas rauschen, murmeln**, mit *Dat.*, Sil. u. Val. Fl.

affrĭcātĭo, ōnis, *f.* (affrico), die **Anreibung**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 106. – Plur., Cael. Aur. Acut. praef. §. 20.

affrĭco, frĭcŭi, frictum, āre (ad u. frico), **anreiben**, mit *Dat. loci*, se herbae, Pl.: unguedine palmulis suis affrictā (*al.* affricata), App. – im Bilde = ansteckend mittheilen, alci rubiginem suam, Sen. Ep. 7, 6.

affrictŭs, Abl. ū, *m.* (affrico), das **Anreiben**, Sen. NQu. 5, 14, 4. Pl. 31, 6 (38), 72.

affringo = affrango, w. s.

affrĭo, āre (ad u. frio), **daranbröckeln**, cretam, Varr. RR. 1, 57, 1.

affui, s. assum.

affulgĕo, fulsi, ĕre (ad u. fulgeo), **entgegenstrahlen, -leuchten, strahlend erscheinen**, I) eig.: Venus (als Planet) affulsit, Ov.: coeli ardentis species affulserat, der Himmel hatte wie ein Feuermeer geleuchtet, Liv. — II) übtr.: a) vom freundlichen Blick einer erscheinenden Gottheit ꝛc., **entgegenstrahlen**, nitenti affulsit vultu ridens Venus, Sil.: vultus ubi tuus affulsit, Hor. — b) vom Stern od. Strahl des Glücks, der Hoffnung u. ähnl. = **entgegenleuchten, leuchten, emporleuchten, heraufdämmern, aufgehen, erscheinen**, consuli rei majoris spes affulsit, Liv.: lux quaedam (Tag des Heils) civitati affulsisse visa, Liv.: et mihi talis fortuna (Glücksstern) affulsit, Liv.: sed opportune Demosthenes ei patronus affulsit, da führte ihr Glücksstern ihr zu rechter Zeit den D. als Rechtsbeistand zu, Val. Max.

affundo, fūdi, fūsum, ĕre (ad u. fundo), **hinzugießen, -schütten**, I) eig.: aquam alci rei, Pl.: venenum vulneri, Tac.: vinum arbori, als Libation, Pl. – colonia amne affusa, vom Flusse bespült, Pl.: amnis Maeander plurimis affusus oppidis, sehr viele Städte bespülend, Pl. – poet., vom Staub, affuso squalent a pulvere crines, Sil.: vom Wind, affusis puppes procedere ventis, Sil.: u. von der Befruchtung, ei (nido) vim genitalem affundere, es (das Nest) mit seinem Samen befruchten, Tac. — II) übtr.: 1) affundi, a) von der Schamröthe: rubor, qui gravissimis quoque viris subitus affunditur, auch unversehens überläuft, Sen. Ep. 11, 3. — b) von Menschenmassen, Schiffen ꝛc. = **herbeiströmen, herbeieilen, sich herbeidrängen** ꝛc., undique affusa turba, Sen. poët.: ut ... equitum tria milia cornibus affunderentur, auf die Flügel sich ergossen, -sich warfen, Tac. — 2) affusum esse, **hingegossen seyn = hingelagert seyn, sich niedergeworfen haben**, mit *Dat. loci* u. absol., affusae jacent tumulo, Ov.: amplecti pedes affusaque (u. hingegossen) poscere vitam, Ov.: genibus alcjs affusus, Flor.

affŭtūrus, s. assum.

āfŏrem, āfŏre, s. absum.

Āfrānĭānus, a, um, s. Afranius.

Āfrānĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geschlechts, aus dem am bekanntesten sind: I) L. Afranius, ein komischer Dichter Roms, wahrsch. um 130 v. Chr. geb., Zeitgenosse des Terenz, so geschickter Darsteller röm. Sitten u. Charaktere, daß er mit dem Menander (den er im Einzelnen mannigfach nachgebildet haben mag) verglichen, und seine Stücke noch unter den Kaisern gelesen und aufgeführt wurden, s. Hor. Ep. 2, 1, 57. Cic. Fin. 1, 3, 7. Suet. Ner. 11: getadelt wegen der unsittlichen Tendenz seiner Stücke bei Quint. 10, 1, 10. — II) L. Afranius, treuer Anhänger u. tüchtiger Legat des Cn. Pompejus M., der ihm das Consulat A. U. C. 694 (od. 60 v. Chr.) durch Bestechung der Gegner zu verschaffen wußte, floh nach dem Unglück bei Pharsalus nach Africa, wollte dann nach der Schlacht bei Thapsus mit 1500 Reitern sich über Utica nach Mauritanien u. Spanien retten, wurde aber gefangen genommen, an Cäsar ausgeliefert u. von den Soldaten des Cäsar bei einem Auflauf getödtet, nach Andern auf Cäsars Befehl ungehört als Kriegsgefangener hingerichtet, s. Caes. BC. 1, 57 *sqq.* Cic. Att. 1, 18 *sqq.* Vell. 2, 48, 1 u. 50, 4. — III) Caja (Gaja) Afrania, Frau des Licinius Buccio, eines röm. Senators, proceßsüchtig u. frech genug, ihre Angelegenheiten immer selbst vor dem Prätor zu führen; daher ihr Name sprüchwörtl. zur Bezeichnung eines frechen, ränkevollen Weibes wurde, Val. Max. 8, 3, 2. Ulp. Dig. 3, 1, 1. §. 5.

Āfri, ōrum, *m.* die Bewohner von Africa, bes. im engern Sinne als Bewohner des Gebietes von Carthago (s. unten Africa *no.* 2), die **Afern, Africaner**, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. §. 27. Sall. Jug. 18, 3. Liv. 29, 3, 13. Eutr. 2, 19 *sqq.*: A. discincti (als weichlich u. unthätig), Virg. Aen. 8, 724: insbes., die Priester des Jupiter Ammon in der Wüste Libyens, Nep. Lys. 3, 2. – Sing. dirus Afer, v. Hannibal, Hor. Od. 4, 4, 42. – *Adj.* **Āfer**, fra, frum, **afrisch, africanisch**, pedites, Liv.: aequora, zwischen Africa u. Sicilien, Ov.: avis (= *Africana gallina*, s. unten Africanus), Hor.: murex, die gätulische, Hor.: sorores, die Hesperiden, Juven. – Davon abgeleitet:

A) **Āfrica**, ae, *f.*, auch terra Africa (wie terra Italia u. ähnl., s. Drak. zu Liv. 25, 7, 4), das Land

Africa, 1) im weitern Sinne, der bekannte Erdtheil, von den Griechen Λιβύη gen., in frühester Zeit bald zu Asien, bald zu Europa gerechnet, nach der später allgemeinsten Annahme durch die Landenge von Suez von Asien geschieden, s. Sall. Jug. 17 *sqq.* Mel. 1, 4 *sqq.* App. de Mundo *c.* 7 *extr.* – meton., in omni Africa (vom Lande redend, u. an die Bewohner denkend), Sall. Jug. 89, 7. — 2) im engern Sinne, Africa propria od. Africa provincia gen., das ganze ehemalige Gebiet von Carthago, nebst dem Lande zwischen den beiden Syrten umfassend, Mel. 1, 7. – obwohl auch im allerengsten Sinne blos die Landschaft Zeugis od. Zeugitania (regio) mit der Hauptstadt Carthago Africa genannt wurde, Pl. 5, 4 (3), 23; *cf.* Isid. 14, 5, 8.

B) **Africānus**, a, um, zu Africa (im engern u. weitern Sinne) gehörig, **africanisch**, bellum, Cäsars Kr. gegen die Pompejaner unter Cato, Scipio u. Juba (König von Numidien), Cic. u. A.; u. von diesem Kriege causae (Händel), Cic., u. rumores, Cic. – possessiones, in Africa, Nep.: gallinae, Perlhühner (ihrer Seltenheit wegen als Leckerbissen auf den Tafeln der Römer, griech. μελεαγρίδες, auch lat. meleagrides; vgl. Col. 8, 2, 2 [u. dazu Schneider] u. Pl. 10, 26, 38. §. 74), Varr. u. Col.: mures, africanische Mäuse, Pl., scherzhaft für „Panther, Tiger u. Löwen", Plaut.: fici od. ficus, afr. Feigen, früher ihrer Seltenheit wegen gesucht, Scrippt. RR. u. Pl., später gewöhnlicher u. dah. unter die Geschenke von weniger Bedeutung gerechnet b. Mart. – subst., Africanae, arum, *f.* (*sc.* bestiae), africanische wilde Thiere = Panther, Löwen, Leoparden u. Tiger (vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 40), bes. gebraucht in den öffentl. Thierhetzen der *ludi circenses*, Liv. u. A. – als Beiname, Africanus, der Beiname der zwei berühmtesten Scipionen, s. Cornelius: Africana, Beiname der Ceres in Afrika, wo sie Wittwen, die nicht mehr heirathen wollten, zu Priesterinnen hatte, Tert. ad uxor. 2.

C) **Africus**, a, um, **afrisch, africanisch**, bellum, Kr. des Cäsar gegen die Pompejaner in Africa (s. oben Africanus), Vell.; u. von diesem Kr., triumphus, Vell.: bella, des Syphax gegen die Punier, Sil.: praesidia, Liv.: ora, Liv.: mare, der südwestl. Theil des Mittelmeeres, Sall.: ebenso pelagus, Mel. – insbes., ventus Africus (Cic.) od. Africus ventus (Liv.), u. gew. absol. Africus, i, *m.*, der (Wind) Africus = Südwest od. genauer Westsüdwest, griech. λίψ, bei den Italienern noch j. *Affrico* od. *ghiberno* gen., für Alle, die diesseits des mittelländischen Meeres wohnen, ein von der Winterabendseite über das Meer kommender stürmischer Regenwind (s. Sen. NQu. 5, 16, 6. Pl. 2, 47, 46. §. 119); dah. die Epitheta: furibundus et ruens, Sen.: creber procellis, Virg.: praeceps, protervus u. dgl., Hor. – auch adjectv., Africae procellae, Hor. – u. personif. als Gott dieses Windes, Africus pater, Prop.

Agămēdēs, is, *m.* (Ἀγαμήδης), Sohn des Erginos (Königs von Orchomenos), mit seinem Bruder Trophonius Baumeister des Apollotempels zu Delphi, Cic. Tusc. 1, 47, 114.

Agămemnōn (od. lat. Agămemnŏ), ŏnis, *m.* (Ἀγαμέμνων), Sohn (od. Enkel) u. Nachfolger des Atreus, Königs von Mycenä, Bruder des Menelaus, Gemahl der Clytämnestra, Vater des Orestes, der Electra u. Iphigenia, Oberanführer der Griechen vor Troja, nach der Rückkehr durch seine Gemahlin mit Hülfe ihres Buhlen Aegisthus ermordet, Cic. Off. 3, 25, 95. Hor. Od. 4, 9, 25: griech. Acc. -ona, Prop. 4, 6, 33: als Sohn des Atreus, Enkel des Pelops u. Urenkel des Tantalus heißt er Atrides (Ἀτρείδης), Prop. 2, 14, 1, Pelopēus (Πελόπειος), Prop. 4, 6, 33, Tantalides (Τανταλίδης), Ov. Fast. 5, 305. – Dav. 1) **Agamemnonides**, ae, *m.* (Ἀγαμεμνονίδης), der (männl.) Nachkomme des Agamemnon, der **Agamemnonide** = Orestes, Juven. 8, 215. — 2) **Agamemnŏnius**, a, um (Ἀγαμεμνόνιος), **agamemnonisch, des Agamemnon**, classis, Liv.: phalanges, Virg.: puella, Iphigenia, Prop.

ăgămus, i, *m.* (ἄγαμος), **unverheirathet**, Hieron. adv. Jovin. 1, 8.

Ăgănippē, ēs, *f.* (Ἀγανίππη), I) Quelle (u. Nymphe dieser Quelle, Tochter des Flußgottes Permessus) am Helicon in Böotien, den Musen heilig u. zur Dichtkunst begeisternd, Pl. 4, 7 (12), 25. Solin. 7. §. 23: Aonie (Ἀονίη) A., Virg. E. 10, 12: Hyantea A., Ov. Met. 5, 312: doctum fluens A., Claud. ep. ad Seren. 61. – Dav.: a) **Agănippēus**, a, um, **aganippēisch**, unda, Claud.: lyra, den Musen geweiht, Prop. — b) **Agănippĭcus**, a, um, **aganippisch**, Hippocrenen Aganippicosque fontes abigamus et Minervam = jede ernste Beschäftigung mit den Musen, Sidon. Ep. 9, 13. — c) **Agănippis**, ĭdos, *f.* **von der Aganippe stammend**, als Beiw., fontes Aganippidos Hippocrenes, der den Musen heiligen u. begeisternden, Ov. Fast. 5, 7. — II) Gemahlin des Acrisius, Mutter der Danaë, Hyg. Fab. 63.

ăgăpē, ēs, *f.* (ἀγάπη), I) die christl. **Nächstenliebe**, Tert. adv. Marc. 2. — II) das christl. **Liebesmahl**, Eccl.

ăgăpētae, ārum, *f.* (ἀγαπηταί), Freundinnen u. Hausgenossinnen eheloser Geistlicher in der alten christl. Kirche, Hieron. ad Eust. Ep. 22, 5.

ăgărĭcon (-um), i, *n.* (ἀγαρικόν), der **Lärchenschwamm** (*Boletus laricis*, *Jacq.*), Pl. 25, 9 (57), 103 u. a.

ăgāso, ōnis, *m.* (ago), der Lastthiere, bes. Pferde, besorgt u. führt, **Reit-, Pferde-, Stallknecht**, Plaut. u. Liv. – **Eseltreiber**, App. – verächtl., wie bei uns der „Stallknecht", von einem tölpischen Burschen od. Diener übh., Hor. u. Pers.

Ăgătha, ae, *f.* (Ἀγαθή), Stadt im narbon. Gallien, am Arauris, Colonie der Massilier, j. *Agde*, Pl. 3, 4 (5), 33. Mel. 2, 5, 6.

Ăgăthŏcles, is, *m.* (Ἀγαθοκλῆς), geb. 361 v. Chr. zu Thermä, Tyrann von Syrakus, berühmt durch seine glücklichen Kriege gegen die Carthager, die er selbst in Africa heimsuchte u. zuletzt aus Sicilien verdrängte, Justin. 22, 1 *sqq.* Cic. Verr. 4, 55, 122. Liv. 28, 43 *extr.* Val. Max. 7, 4. Ext. 1. – Dav. **Ăgăthŏclēus**, a, um (Ἀγαθόκλειος), **agathoclëisch**, tropaea, Sil. 14, 652.

ăgăthŏdaemon, ŏnis, *m.* (ἀγαθοδαίμων), der **wohlthätige Genius**, griech. Benennung der ägyptischen Heilschlange, der „Kneph- od. Knuphschlange", Symbols der wohlthätig wirkenden Götterkraft in der ägyptischen Mythologie, Lampr. Elagab. 28.

Ăgăthyrna, ae, *f.* (Ἀγάθυρνα) od. **Ăgăthyrnum**, i, *n.* (Ἀγάθυρνον), Stadt an der Nordküste Siciliens, j. *S. Agatha*, Liv. 26, 40, 17. Sil. 14, 259: Form -um, Pl. 3, 8 (14), 90.

Ăgăthyrsi, orum, *m.* (Ἀγάθυρσοι), ein Grenzvolk der Scythen am Maris (j. „Marosch"), also in einem Theil von Siebenbürgen und dem temeswarer Banat, Mel. 2, 1, 2, das sich hellblau bemalte od. tätowirte, Mel. 2, 1, 10; picti, Virg. Aen. 4, 146: u. (das bemalt auf die Kleider bezogen) prae-

cincti sagis semper pictis, Avien. perieg. 447: u. (das bemalt auf die Haare bezogen) caeruleo capillo, Pl. 4, 12 (26), 88.

Ăgāvē, ēs, *f.* (Ἀγαυή), Tochter des Cadmus, Gemahlin des Echion, Mutter des dem Großvater auf dem Throne folgenden Pentheus, erklärte den Bacchus (Sohn ihrer Schwester Semele) für einen Bastard, ward zur Strafe dafür später von dem auf seinen Zügen auch nach Thebä kommenden Gotte mit den thebanischen Frauen genöthigt, auf dem Cythäron das Bacchusfest zu feiern, und zerriß dort den eigenen Sohn, der dem Unfuge steuern wollte, ihn in bacchischer Wuth für ein wildes Thier ansehend, Ov. Met. 3, 700 *sqq.* Hyg. Fab. 179. Hor. Sat. 2, 3, 303.

Agdestis (Ἀγδίστις), ein Zwitterwesen einer phrygischen Nationalsage, vom Zeus mit dem Felsen Agdus in Phrygien gezeugt, vom Dionysius entmannt, Arnob. 5, 5. Vgl. Creuzer's Symbol. Bd. 2. S. 37 ff. Zoëga Bassiril. di Roma Tom. I. p. 100. not. ad. tab. XIII. Böttiger's Ideen zur Kunstmythol. Bd. 1. S. 278 ff. Panofka's Tarracott. des Berl. Museums S. 89 ff.

ăge, ăgĕdum, s. ago ☞.

Ăgĕlastus, i, *m.* (ἀγέλαστος, der Nielachende, Mürrische, Finstere), Beiname des M. Crassus, Großvaters des Triumvir, der nur Einmal od. nie in seinem Leben gelacht haben soll, Pl. 7, 19 (18), 79; vgl. Cic. Tusc. 3, 15, 31.

ăgellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. agellus), ein **kleines Aeckerchen, -Gütchen,** Catull. in Priap. 85, 3 u. Spät.

ăgellus, i, *m.* (*Demin.* v. ager), ein **Aeckerchen, kleines Stück Land** od. **Grundstück,** ein (ärmliches od. niedliches) **Gütchen,** agelli reditus, Val. Max.: agellus non major jugero uno, Varr.: parvus admodum agellus, Pl.: est mihi paternus agellus, sane angustus et pauper, non vitibus consitus, non frumentis ferax, non pascuis laetus, Quint. Decl.: quum agellus eum non satis aleret, ludi magister fuit, Cic.: Tranquillus vult emere agellum, quem venditare amicus tuus dicitur, Pl. Ep. – Plur., conditio agellorum, Pl. Ep.: dii neque agellos singulorum nec viticulas persequuntur, Cic.: seponit lanificae (filiae) agellos (hübsche Grundstücke), pecora, villam, operarios, Phaedr.

ăgēma, ătis, *n.* (ἄγημα = *agmen*), auszeichnender Name der von Philipp u. Alexander im macedonischen Heere gebildeten Abtheilungen der Edelschaaren (amici, ἑταῖροι) zu Pferd u. (cetrati, ὑπασπισταί) zu Fuß, die **Leibschaar, Elite,** Liv. 37, 40, 5; 42, 51, 4. Curt. 4, 13 (50), 26, u. dazu Mützell.

Agendicum, i, *n.* Hauptstadt der Senonen im lugdun. Gallien, j. *Sens* in Champagne, Caes. BG. 6, 44, 3. Eutr. 10, 12.

Ăgēnōr, ŏris, *m.* (Ἀγήνωρ), Sohn des Neptun u. der Libya, König von Phönicien, Bruder des Belus (des Vaters des Aegyptus u. Danaus), Vater des Cadmus, der Europa u. A., Vater od. Großvater des Phineus (Königs in Thracien), Ahnherr der Dido u. dah. auch der Phönicier (Carthager), dah. Agenoris urbs = Carthago, Virg. Aen. 1, 338: Agenore natus = Cadmus, Ov. Met. 3, 51: magno cretus Agenore Phineus, Val. Fl. 4, 444. – stat gloria gentis Agenor, von e. Statue des A., Sil. 1, 88. – Dav.: 1) **Ăgēnŏrēus**, a, um, zum Agenor gehörig, **agenoreïsch,** a) eig.: domus, des Cadmus Haus, Ov.: aber tecta, vom Haus des Phineus (s. o.), Val. Fl.: bos, der unter die Sterne versetzte Stier, in dessen Gestalt Jupiter die Europa entführte, Ov. — b) übtr.: α) für **phönicisch,** aënum u. Plur. aëna, agen. Kessel = Purpurkessel (s. aënus), Mart. u. Sil. — β) für **carthagisch,** arces, Carthago, Sil.: Agenorei nepotes, u. subst. bl. Agenorei, orum, *m.* = die Carthager, Sil.: ductor, Hasdrubal u. Hannibal, Sil. — 2) **Ăgēnŏrĭdes,** ae, *m.* (Ἀγηνορίδης), der männl. Nachkomme des Agenor, der **Agenoride,** vom Cadmus, Ov. Met. 3, 8 u. ö.: vom Phineus, Val. Fl. 4, 582: vom Perseus (Abkömmling des Danaus), als argivischen Heros, Ov. Met. 4, 771: u. für „Carthager (Phönicier)", Sil. 8, 1.

Ăgēnōrĭa (Ăgĕrōna), ae, *f.* (ago), röm. Göttin der Thätigkeit, die zu Unternehmungen treibt, Augustin. CD. 4, 11 u. 16.

ăger, agri, *m.* (ἀγρός), I) in eng. Bedeut., jedes **Stück Feld,** welches zum Landbau benutzt wird od. benutzt werden kann, es sei Ackerland, Weideplatz, Baumschule ꝛc., ein **Feldgut, Grundstück,** agri ac pecoris magis quam belli cultor, Sall.: agri cultio, Cic.: cultura agrorum, Cic.: ager fertilis, Cic.: agrum colere, bene colere, Cic.: agrum conserere, Cato. – als **Baumschule,** Gell. 19, 12, 8. – Dah. im Ggsß. von Plätzen, welche durch Häuser od. Wald schon eingenommen sind, das **Feld,** a) im Ggsß. zur Stadt, das **(flache) Land,** in Prosa gew. im Plur., neque agri neque urbis odium me umquam percipit, Ter.: vastati agri sunt; urbs exhausta, Liv.: non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat, Cic. — b) im Ggsß. des Dorfes, das **freie Feld,** sanum oportet ... modo ruri esse, modo in urbe, saepius in agro, theils auf dem Lande, theils in der Stadt, öfter noch im freien Felde, Cels. 1, 1. — c) im Ggsß. der Berge, das **Thal,** ignotos montes agrosque salutat, Ov. Met. 3, 25. — d) im Ggsß. des Meeres, in agrum, **feldwärts = nach der Landseite,** arx Crotonis unā parte imminens mari, alterā parte vergente in agrum, Liv.: pars muri versa in agros, Liv. — e) als Längenmaß, in agrum, **in die Tiefe, feldwärts** (Ggsß. in fronte od. in frontem, in die Breite), Hor. Sat. 1, 8, 12. — II) in weit. Bed., die Gesammtheit des einer Staatsgemeinde eigenthümlichen Bodens, die **Mark,** das **Gebiet,** Tusculanus, Cic.: Helvetius, Caes.

ăgērātŏn, i, *n.* (ἀγήρατον), ein würziges Kraut, viell. **Leberbalsam, gewürzhafte Schafgarbe** (*Achillea Ageraton, L.*), Pl. 27, 4 (4), 13.

Ăgĕrōna, s. Agenoria.

Ăgēsĭlāus, i, *m.* (Ἀγησίλαος), I) Beiname des Pluto, **Lenker** od. **Fürst der Völker,** weil alle in sein Reich wandern u. unter seine Herrschaft kommen, Lact. 1, 11, 31. — II) König von Sparta, Sohn des spart. Königs Archidamus (aus der Familie der Procliden), Ueberwinder des persischen Satrapen Tissaphernes am Pactolus in Asien (395 v. Chr.) u. später der Böotier, Athener u. a. Griechen bei Coronea in Böotien, s. Nep. Ages. 1 *sqq.* Justin. 6, 2, 4 *sqq.*

agēsis, s. ago ☞.

aggaudĕo (ad-gaudeo), ēre, **sich freuen** mit Jmd., alci, Lact. 4, 6, 8.

aggĕmo (ad-gemo), ĕre, **zu** od. **bei** etwas **seufzen, klagen,** mit *Dat.*, Ov. u. Stat.

aggĕnĕro, āre (ad u. genero), **hinzuerzeugen,** mit *Dat.*, Tert. adv. Marc. 4, 19.

aggĕnĭcŭlor, āri (ad u. geniculo), vor Jmd. **die Kniee beugen,** alci, Tert. de poenit. 9.

agger, ĕris, *m.* (2. aggero; antik arger u. in Handschrn. auch adger), I) Alles (wie Erde, Sand, Steine, Rasen, Reisholz), was zur Bildung eines Aufschuttes, einer Erhöhung od. zur Ausfüllung einer Vertiefung (eines Grabens, Sumpfes ꝛc.) herbeigetragen wird, das **Material-**, das **Nöthige zum Aufschutt od. zum Damme (zum Walle)**, die **Schanzerde**, die **Erde zur Beschüttung**, **zur Ausfüllung**, der **Erdschutt**, der **Schutt** u. dgl., zunächst als milit. *t. t.* bei der Befestigung des Lagers (vgl. unten *no.* II), aggerem petere, comportare, Caes.: cratibus atque aggere paludem od. aggere et cratibus fossas explere, Caes.: u. so fossas aggere complere, Virg.: cavernas aggere implere, Curt.: trabes aggere vestire, Caes.: rates (injunctas) terrā et aggere integere, mit Erde u. Steinen beschütten, beschlagen, Caes.: collo tenus aggeribus obrutus, Amm. – poet., moliri aggere tecta, bauen u. mit Erdschutt befestigen, Virg.: tepidoque onerabant aggere terrae, mit der Erde, die noch von dem kaum abgebrannten Scheiterhaufen warm war, Virg.

II) übtr., jeder aus zusammengetragener Erde ꝛc. gemachte **Aufschutt**, **Aufwurf**, **Auftrag**, **Damm**, **Erdwall**, **Erhöhung** u. dgl., 1) zunächst u. gew. als milit. *t. t.*, a) der zur Befestigung des Lagers durch die aufgeworfene Erde des Grabens gebildete **Damm**, auf dem das *vallum* (der durch Pallisaden, Pfähle, Flechtwerke verbundene eig. Wall) errichtet wurde, der **Schanzaufwurf**, die **Schanze**, der **Erdwall** u. dgl., beim Lager für Eine Nacht gew. 3 Fuß hoch, bei stehenden Lagern, namentl. eines Belagerungsheeres, viel höher u. breiter (die Erde gegen das Herabrollen mit Faschinen, Pallisaden od. Baumstämmen befestigt, dah. auch der agger dem Feuer ausgesetzt), worauf man, wie auf einer Mauer, Bollwerke u. Thürme errichtete, so wie das Sturmzeug (die Mauerbrecher ꝛc.) aufpflanzte, welche mit dem Fortschreiten der Schanzarbeit der Mauer nicht nur immer näher, sondern oft auch mit ihr auf gleiche Höhe gebracht wurden, aggere, vineis, turribus oppidum oppugnare, Cic.: urbem cingere vallo et fossā, aggere maximo, vineis, turre altissimā, Cic.: aggerem apparare, instruere, exstruere, facere, jacĕre, Caes. – aggerem ad urbem promovere, Cic.: vineas et aggerem muro injungere, Liv. – aggeri ignem inferre, Caes.: aggeribus ignes injicere, Liv.: aggerem ac vineas incendium hausit, Liv. – im Bilde, esset vel receptaculum pulso Antonio vel agger oppugnandae Italiae Graecia, Cic. Phil. 10, 4, 9. — b) zum Schutz gegen feindliche Anfälle vor einem Orte aufgeführter **Damm**, **Wall**, **Hochwall**, agger Tarquinii, gew. bl. agger, der zur Sicherung der Stadt Rom nach ihrer sich in die Ebene verlaufenden Ostseite hin vom collinischen bis zum esquilinischen Thore vom Servius Tullius aufgeführte, vom Tarquinius Superbus noch erhöhte „Hochwall", von Cicero (Rep. 2, 6, 11) maximus gen., weil er 7 Stadien (beinahe eine röm. od. $\frac{1}{5}$ deutsche Meile) lang, 50 Fuß breit u. über 60 Fuß hoch war, mit einem über 100 Fuß breiten u. 60 Fuß tiefen Graben, gegen diesen mit einer Futtermauer von Werksteinen versehen, oben durch Thürme geschützt, Pl. 3, 5, 9. §. 67; 36, 15, 24. §. 104). In dieser Gegend (der Umgebung der jetzigen *Porta San Lorenzo*), von Mäcenas wahrsch. zu einem sonnigen Spaziergang umgeschaffen (s. Hor. Sat. 1, 8, 15), versammelte sich viel Volks, weshalb dort auch Gaukler, Wahrsager (Juven. 6, 588; vgl. Quint. 12, 10, 74), Affenführer (Juven. 5, 153 *sqq.*) u. dgl. ihr Wesen trieben; unterhalb, nach der Stadt zu, wohnten viele arme Leute (Juven. 8, 43), und von diesem Damme stürzte sich wohl auch der (bei Sueton erwähnte) dem öffentlichen Spotte Preis gegebene Römer herab, Suet. Cal. 27. – dah. poet. für **Wall**, zum Schutz einer Stadt, **Stadtwall**, **Stadtmauer** übh., primas in littore sedes castrorum in morem pinnis et aggere cingit, Virg.: proelia miscent aggeribus murorum, Virg.; vgl. cocto aggere opus, Mauer von Brandziegelsteinen, Prop. — c) zum Schutz gegen die Einfälle der Nachbarn, **Landwehr**, Tac. Ann. 2, 19 *extr.*

2) übh. ein zum Schutz angelegter **Aufwurf**, **Aufschutt**, **Damm**, wie a) als Einfriedigung der Aecker, **Erdwall** (vgl. Varr. RR. 1, 14, 2 *sqq.*), terreus, Varr.: agrestis, Tac. — b) zur Sicherung eines Ufers, Hafens, **Ufer-**, **Fluß-**, **Hafendamm** (sonst moles, ital. *molo*), Virg. u. Tac., Vitr. u. Ov. – dah. (bei Dicht.) die **Böschung des Ufers** u. das **Ufer** (als natürl. Flußdamm), gramineus ripae agger, Virg.: herbosus agger, Ov.: flumineus agger, Sil. — c) zur Sicherung des Weges durch sumpfige Plätze, der **Dammweg**, pontes et aggeres humido paludum imponere, Tac. Ann. 1, 61. — d) die **Beschüttung**, das **Beschläg** einer Straße (auch Brückenstraße), der **Damm**, die **Planie**, agger viae, Virg. u. Tac.; vgl. Serv. Virg. Aen. 5, 273. – bei Spät. der **Dammweg** = die **Straße**, **Landstraße** selbst, so fern sie durch einen Aufschutt erhöht u. befestigt war, agger publicus = *via publica* (Heerstraße), Sidon. u. A.: solidus agger, von der appischen Straße, Stat.: Aurelius, Rutil. It.: u. Mulvius agger (Brückendamm, Brücke), Stat. Vgl. *A. W. Zumpt* Observv. in Rutil. Claud. Namat. carmen p. 105. u. (über agger publicus) Savaro zu Sidon. Ep. 4, 24. p. 292.

3) (poet.) von jeder Art von künstlicher oder natürlicher Erhöhung auf dem Boden, wie a) die, bes. in Lagern, aus Erde u. Rasen gebildete **Erhöhung** als Rednerbühne (*suggestus*) u. dgl., der **Aufwurf** (vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 18, 3), tumulique ex aggere (von der aufgethürmten Erhöhung) fatur, Virg.: stetit aggere fultus caespitis, Lucan. — b) ein aus Rasen erbauter **Altar**, Val. Fl. 5, 642 (vgl. *ibid.* 61). — c) ein **Grabhügel**, Virg. u. Val. Fl. — d) der **Holzstoß** = Scheiterhaufen, Ov. u. A. — e) v. Bergen u. Hügeln als natürlichen Schutzwehren, die **Höhe**, agger Alpini, Virg.: aërii agger montis, die luftige Höhe des Berges, Sil. — f) von aufgethürmten Wasserwogen, ab alto aggere pelagi, Lucan.: consurgens agger aquarum, Sil. — u. endl. g) von jedem aufgethürmten „Haufen", auch wir ein **Wall**, aggeres nivei, Virg.: medio ex aggere, Holzhaufen, Ov.: altus agger favillae, Lucan.: agger armorum, strues corporum, Tac.: cadaverum aggeres, Amm.: u. so in mediis aggeribus (Leichenhaufen), Val. Fl.

aggĕrātim, *Adv.* (agger), **haufen-**, **stoßweise**, App. Met. 4, 8.

aggĕrātio, ōnis, *f.* (aggerare), die **Aufdämmung**, der **Damm**, Vitr. u. Justin.

aggĕrĕus, a, um (agger), **damm-** od. **wallartig**, tumulus, Anthol. Lat. 5, 46, 28 *ed. Burm.* (*no.* 388, 28 *ed. Meyer.*).

1. **aggĕro**, āvi, ātum, āre (agger), I) eig.: 1) als **Damm aufwerfen**, **aufschütten**, **aufdämmen**, a) übh.: angustus is trames vastas inter paludes (ein Moordamm) et quondam a L. Domitio aggeratus, Tac. Ann. 1, 63. – u. so haec genera (laterum) faciliter aggerantur, lassen sich leichter auf-

mauern, aufeinanderlegen, Vitr. 2, 3, 1. — b) als *t. t.* des Landbaues, stercoratam terram circa, die Erde um Bäume u. Pflanzen aufhäufeln (zum Schutz gegen die Hitze), Col. Arb. 28, 3. — 2) = *aggere explere* (s. agger *no.* I), mit Erde, Steinen, Bäumen 2c. **ausfüllen, überschütten,** u. so **zu einem Damme erhöhen**, illud spatium (*sc.* maris), Curt. 4, 2, 16. — II) übtr.: 1) einem Damme gleich **auf-, emporhäufen** od. **-thürmen,** a) eig.: cadavera, Virg.: ossa, Tac. — b) bildl., gleichsam häufend **vermehren, vergrößern,** dictis iras, Virg.: dictis promissum, Stat.: dah. in Worten vergrößernd darstellen, **übertreiben**, clades et incendia belli, Sil. — 2) gleichs. mit einem Damme **beschütten**, a) als *t. t.* des Landb., die Erde um Bäume 2c. aufhäufen, die Bäume **häufeln, behäufeln,** arbores, Col. 11, 2, 46. — b) übh., convalles lacunosae cavaeque, spinetis aggeratae (=*obsitae*), übersäet, überschüttet, App. Met. 4, 6.

2. **aggĕro** (ad-gero), gessi, gestum, gĕrĕre, **herbeitragen, -bringen,** bes. in Masse u. dah. mühsam, **herbeischleppen, auf den Platz schaffen, herschaffen,** I) eig.: aquam, Plaut.: pisciculos minutos frequenter, Varr.: luta et limum, Cic. fr.: mit *ad* u. Acc., ultro ipsi (bona) aggerunt ad nos, Plaut.: mit *Dat.*, aggeritur tumulo tellus, Virg.: aggesta fluminibus terra, angeschwemmter od. angeschlämmter Boden, Pl. – *Partic.* substv., aggestum, i, *n.* ein dammartiger Aufwurf, Amm. — II) übtr.: 1) vermehrend hinzutragen = (mühsam) zu etwas **häufen**, mit *Dat.*, quadrantes patrimonio, Phaedr.: opes opibus, Schätze auf Schätze häufen, Sen. — 2) in Masse hinzutragen = (auf Jmd.) etwas **häufen,** (Jmd.) mit etw. **überhäufen**, falsa, Tac.: probra, Tac.: im Passiv, multa aggeruntur (es häufte sich noch Vieles) etiam insontibus periculosa, Tac.

aggestim, *Adv.* (2. aggero), **gehäuft, in Haufen (Menge),** Vulg. Maccab. 2, 13, 5.

aggestĭo, ōnis *f.* (aggerere), das **Anhäufen,** dah. concret = der angehäufte Schlamm, Sand 2c., die **Anschlämmung**, der **Ansatz**, Pall. 2, 13, 3 u. 12, 15, 3. Mart. Cap. 8. §. 810: Plur., Mart. Cap. 2. §. 170.

aggestŭs, ūs, *m.* (aggerere), das **Herbeitragen, -schaffen, -schleppen,** pabuli, materiae, lignorum, Tac.: copiarum, Zufuhr der Lebensmittel, Tac.: via solidata aggestu arenae, Auftragen, Aufschütten, Aur. Vict.

aggigno (ad-gigno), ĕre, **dazu erzeugen,** übtr. bei Boëth. Aristot. elench. soph. 1, 6. p. 738.

agglŏmĕro (ad-glomero), āvi, ātum, āre, eig. „zu einem Knaul winden"; dah. poet. übtr., **fest aneinanderschließen, aneinanderdrängen, -schaaren,** agglomerant se, Virg., od. latera, Val. Fl., od. arma, Sil.: addunt se socios ... et lateri agglomerant nostro, schaaren dicht sich uns zur Seite, Virg. – agglomerat tenebras, häuft Finsterniß, Val. Fl.: Sigeaque pestis agglomerare fretum, wie ein Knaul auftreiben, Val. Fl.

agglūtĭno (ad-glutino), āvi, ātum, āre, „durch Kleister, Leim (glutinum), Kitt, Löthe (ferrumen) u. dgl. an etw. anfügen, befestigen", **anleimen, ankitten, ankleben, anheften** u. dgl., I) eig.: novum prooemium, Cic.: mit *Dat.*, regulis annulos, Vitr.: alqd fronti, Cels.: m. *in* u. Abl., alqd in genibus et coxis, Cels. – dah. aurum, löthen (mit Borax), Pl. — II) übtr.: meretrices extemplo se applicant, agglutinant, hängen sich an (wie die Kletten), Plaut.: mihi ad malum malae res plurimae se agglutinant, es ketten sich an an das 2c., Plaut.: fortunae vicissitudo, quae plerumque prosperis rebus triste aliquid agglutinat, anklebt, anhängt, Nazar.

aggrăvātĭo, ōnis, *f.* (aggravo), die **Beschwerung, Belästigung** (Ggstz. relevatio), Salv. gub. Dei 5. p. 176 *ed. Rittersh.*

aggrăvesco (ad-gravesco), ĕre, **schwerer-, beschwerter werden,** I) eig., von einer Schwangern, Pacuv. 69. — II) übtr., **sich verschlimmern,** v. Krankheit, Ter. Hec. 3, 2, 2 (337).

aggrăvo (ad-gravo), āvi, ātum, āre, I) eig., ein Gewicht **schwerer machen**, es **vermehren**, aggravatur pondus illā, Pl. 18, 12 (30), 117. — II) übtr.: 1) „schwerer-, drückender machen", d. i. a) der Kraft u. Wirkung nach = **gewichtiger machen, verstärken,** ruinam suam illo pondere (vom Wind *typhon*), Pl.: ictus, Pl. — b) der Heftigkeit nach = **verstärken, gefährlicher machen, verschlimmern,** vulnus, Pl.: valetudinem, Suet.: dolorem, Curt. — c) der Beschaffenheit nach = **noch drückender machen, verschlimmern, ihm einen Stoß geben,** inopiam sociorum, Liv.: quo (bello) si aggravatae res essent, Liv.: rationes, Sen.: sortem alcjs, Curt. — 2) übh. **beschweren, belästigen, einnehmen,** a) körperlich: morbo quartanae aggravante (*sc.* eum), Suet.: odor aggravans capita, citra dolorem tamen. Pl. — b) moralisch = Jmdm. **zur Last fallen, graviren**, quae (argumenta) per se nihil reum aggravare videntur, Quint. 5, 7, 18.

aggrĕdĭo, ĕre, active Nbf. von aggredior, **herangehen, sich nähern**, I) eig.: 1) übh.: hāc si aggredias, Plaut. Truc. 2, 1, 40 (Göller 245 hasce egrediens). — 2) insbes., Jmd. **angehen**, für seine Absichten **zu gewinnen** suchen, im Passiv, hoc restiterat, ut a te fictis aggrederer donis, Cic. fr. bei Prisc. p. 792 P. (Cic. Opp. Vol. IV. P. 2. p. 462 *ed. Orelli*). — II) übtr., an etw. gehen, etw. **unternehmen**, im Passiv, facillimis quibusque (*sc.* bellis) aggressis, Justin. 7, 6, 5.

aggrĕdĭor (adgredior), gressus sum, grĕdi (ad u. gradior), **an** od. **zu** Jmd. (od. etw.) **heranschreiten, auf** Jmd. od. etw. **zugehen, zukommen, sich ihm nähern**, mit bl. *Acc.* u. m. *ad* u. *Acc.*, I) eig.: 1) im Allg.: a) an Jmd., ad alqm u. bl. alqm, Plaut. — b) nach einem Orte **hinwandeln, -sich begeben, ihn betreten**, scrupea saxa, Bacchi templa, Pacuv.: non repellitur, quo aggredi cupiet, Cic.: übtr., oras omnes, quā mare aggreditur, Plaut. — 2) insbes., **sich** Jmdm. od. einer Sache in bestimmter Absicht **nähern,** a) in friedl., von jeder Art von Annäherung, um Jmd. durch Bitten, Ueberredung, Versprechungen u. dgl. zu einem bestimmten Entschluß zu bringen, für unsere Absichten zu gewinnen, unsern Zwecken geneigt zu machen, Jmdm. **sich nähern**, Jmd. **angehen, sich an** Jmd. **machen** od. **wenden**, Jmd. **zu gewinnen-** od. **für sich zu stimmen suchen**, hunc de illa, Plaut.: quem ego Romae aggrediar, atque, ut arbitror, commovebo, Cic.: reliquos legatos eādem viā, Sall.: alqm arte (List), Liv.: alqm pecuniā, Sall.: u. provinciarum animos largitione, Tac.: alqm suis artibus, Flor.: Venerem his dictis, Virg.: übtr., crudelitatem principis, Tac.: alcjs modestiam acrius, auf eine härtere Probe setzen, Tac. — b) in feindl. Absicht = auf Jmd. od. etw. **losgehen**, ihn od. es (offen) **angreifen, überfallen, über ihn** od. **es herfallen** u. dgl., alqm, Cic. u. A.: alqm ferro, Ov.: virum et regionem, Vell.: murum, Sall. – gerichtl. **angreifen, verfolgen**, alqm legibus (Ggstz. vi), Suet.: u. so absentem, Nep. — II) übtr., **zu** etw. (als dem Ziel der Thätigkeit) **schreiten, an** etw. **gehen, sich ma-**

chen, es angreifen, beginnen, unternehmen, m. bl. *Acc.*, dolum, Plaut.: ancipitem causam, Cic.: facinus, beginnen, Liv.: poet., magnos honores, hinnehmen, Virg. – mit *ad* u. Acc., ad causam, ad crimen, ad disputationem, ad historiam, Cic.: ad rem publicam, Theil nehmen an ꝛc., Vell.: ad spem oratoris, der Hoffnung Raum geben können, daß er ein Redner werde, Quint. – mit *ad* u. Gerund., ad injuriam faciendam (zum Unrechtthun), Cic.: ad dicendum, als Redner auftreten, Cic. – mit folg. *Infinit.*, **beginnen, den Versuch machen, versuchen (suchen)** zu ꝛc., dicere de etc., Cic.: Jugurtham beneficiis vincere, Sall.: aggretus (s. unten) fari, Enn. – ☞ Archaist. *Infinit.* nach der 4. Conj. aggrediri, Plaut. Truc. 2, 5, 7 (449), u. (paragog.) aggredirier, Plaut. Merc. 2, 1, 24 (248) u. Rud. 3, 1, 9 (601). — Archaist. *Partic.* aggretus, Enn. Ann. 574.

aggrĕgo (ad-grego), āvi, ātum, āre, eig. „zur Herde schaaren"; dah. übtr., **beischaaren, beigesellen**, refl. se aggregare u. Passiv. aggregari medial = **sich beigesellen, sich anschließen**, mit Local-*Adv.*, eodem ceteros undique collectos naufragos, Cic. – m. *in* u. Acc., ego te in nostrum numerum aggregare soleo, Cic. – m. *ad* u. Acc., filium ad patris interitum, Cic.: suam voluntatem ad summi viri dignitatem, sich mit seiner Neigung anschließen an ꝛc., sich hinneigen zu ꝛc., Cic.: se ad eorum amicitiam, Caes. – m. *Dat.*, quum aut vincentibus spes aut pulsis ira aggregat suos, Liv.: aggr. se Romanis, Liv.: aggregari (medial) desciscentibus, Suet. – absol., alius alia ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se aggregabat, Caes. BG. 4, 26, 1.

aggressĭo, ōnis, *f.* (aggredior), I) der **Anfall, Angriff**, Plur. bei App. Met. 8, 16. — II) übtr.: 1) in der Rhetor., der **Angriff** = der erste **Anlauf**, den der gerichtl. Redner nimmt, primā aggressione animos occupare, Cic. Or. 15, 50. — 2) in der Dialect., als Uebersetzung von ἐπιχείρημα = die **Schlußfolge, der Syllogismus**, Quint. 5, 10, 4 *sqq.*

aggressŏr, ōris, *m.* (aggredior), der **Angreifer**, bes. als „Räuber", JCt.

aggressūra, ae, *f.* (aggredior), der **Angriff**, JCt.: aggressurae plena vindicta, Rache, die einen entscheidenden Angriff (auf die Räuberbande) herbeiführte, App.

aggressŭs, ūs, *m.* (aggredior), I) der **Angriff**, Ulp. Dig. 36, 1, 17. §. 7. — II) übtr., das **Beginnen**, Firmic. Math. 2, 10.

aggrētus, s. aggredior am Ende.

aggŭberno, āre (ad u. guberno), **zu lenken suchen**, übtr., sic aggubernante fortunā, ut etc., Flor. 2, 8, 1. – ☞ Flor. 3, 5, 16 liest Halm gubernans.

ăgĭlis, e (ago), bewegsam; dah. I) v. Lebl., **leicht beweglich, gelenksam**, 1) eig.: classis, remus, Ov.: essedum agili rotā, Ov.: sinistrā manu agiliore et validiore, Suet. — 2) übtr., **hurtig, rasch, flüchtig** im Lauf ꝛc., pes, gressus, Sen. poët.: cursus, agile studium, gleichs. ein flüchtiges Handwerk, Stat.: flamma, Sen. poët. – v. Abstr., natura ingenii humani agilis et velox, Quint.: argumentatio agilior et acrior, Quint. — II) von leb. Wesen, deren Körper u. Sinnen ꝛc.: 1) eig.: **beweglich, behend, gelenk, flüchtig** im Laufe ꝛc., dea, v. der Diana, Ov.: Cyllenius, v. Mercur, Ov.: ag. et vividum corpus, Pl. Ep.: corpus equi ab aspectu agile, schon dem Anschein nach leicht u. flüchtig in seinen Bewegungen, Col. — 2) übtr., **beweglich** im Handeln = **behend, rührig, regsam, hurtig, geschäftig** (Ggstz. tardus), oderunt agilem gnavumque (den Rühriggeschäftigen) remissi, Hor.: nunc agilis fio, geschäftig, Geschäftsmann (Staatsmann), Hor.: oves agiles (Ggstz. tardiores), Col. – sensus, qui agiliores sunt animalibus mutis, die lebendiger sind bei ꝛc., Sen.: agiliorem mihi animum credebam, Sen.: agilis industria (Ggstz. negligens et tarda opera), Col.

ăgĭlĭtas, ātis, *f.* (agilis), die **Beweglichkeit, die Raschheit, Schnelligkeit** der Bewegung, navium, Liv.: rotarum, Curt.: übtr., agilitas (Beweglichkeit), ut ita dicam, mollitiaque naturae (des Charakters), Cic. Att. 1, 17, 4.

ăgĭlĭter, *Adv.* m. *Compar.* (agilis), **hurtig, rasch**, Frontin. u. Amm.: *Compar.* agilius, Col.

ăgīna, ae, *f.* (ago), eig. das „Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt", nach Paul. Diac. p. 10, 3, od. der „Wagebalken (scapus) der Schnellwage", nach Placidus in Glossis p. 434 *ed. Mai.* – dah. meton., die ganze Schnellwage (*trutina*), Tert. Pudic. 41 u. s.

ăgīnātŏr, ōris, *m.* (agina) = *qui parvo lucro movetur* (wahrsch. „Kleinhändler, Krämer"), PDiac. p. 10, 3 (*in v.* Agina).

Āgis, ĭdis, Acc. Agin, *m.* (Ἆγις), Name spart. Könige, von denen am bekanntesten die Procliden: I) Agis I., Sohn des Königs Archidamus II., Bruder des Agesilaus, während des größten Theils des peloponn. Kriegs regierend (426—397 v. Chr.), Nep. Ages. 1, 4. — II) Agis II., Sohn Archidamus' III., reg. 338—330, der aus Haß gegen die macedon. Könige, während Alexanders Abwesenheit, einen Krieg gegen Macedonien erregte, aber in einer blutigen Schlacht gegen Antipater mit einem großen Theile seines Heeres umkam, s. Curt. 4, 1, 39; 6, 1, 3—14. Justin. 12, 1, 8 *sqq.* — III) Agis III., Sohn Eudamidas' II., reg. von 244—240, der die alte spartan. Verfassung, die verfallen war, bes. aber die Gütergleichheit wieder einzuführen suchte, aber durch die Ränke seines Mitkönigs Leonidas u. dessen Partei gestürzt u. nach der Ephoren Spruch erdrosselt ward, Cic. Off. 2, 23, 80.

ăgĭtābĭlis, e (agito), **leicht beweglich**, aër, Ov. Met. 1, 75.

ăgĭtātĭo, ōnis, *f.* (agito), das **Bewegtseyn, die Bewegung**, I) eig.: ag. (Regsamkeit) et motus linguae, Cic.: ag. motusque corporis, Pl. Ep.: vix agitationem lecticae patiens, Liv.: fretum tot motus, tantas habere agitationes (Aufregung, Unruhe) fluctuum, Cic.: fluctus est maris in unam partem agitatio, Sen. – spiritus, Auftreiben der Blähungen, Pl.: terrae, das Umwühlen, Beackern des Bodens, Col. — II) übtr., 1) v. Geiste im Zustande der Bewegung, der **Thätigkeit, Regsamkeit**, numquam animus agitatione et motu esse vacuus potest, Cic.: ad quod adhibenda est actio quaedam, non solum mentis ag., eine gewisse äußere Thätigkeit, nicht bloß geistige Regsamkeit, Cic. — 2) das **Betreiben** von ꝛc., die **Beschäftigung** mit ꝛc., die **Ausübung** von ꝛc., rerum magnarum ag. atque administratio, das Betreiben (im Geiste) u. Ausführen, Cic.: studiorum, Cic.: virtutum, Sen.

ăgĭtātīvus, a, um (agito), **in Thätigkeit befindlich**, Boëth. Aristot. top. 4, 6. p. 693.

ăgĭtātŏr, ōris, *m.* (agito), der **Treiber** eines Thieres, aselli, Virg.: equorum, Pferde-, Wagenlenker, Virg. – bes. absol. = der **Wagenlenker** (*auriga*) beim Wettrennen in den circensischen Spielen, Cic. u. A.

ăgĭtātōrĭus, a, um (agitator), **den Wagenlenker betreffend**, substv., Agitatoria, ae, *f.* (*sc.* fabula), Titel einer Comödie des Nävius, citirt bei

Charis. p. 177 P. u. ö. (deren Bruchstücke s. Comic. Lat. Rel. *ed. O. Ribbeck*. p. 5 *sq.*).

ăgĭtātrix, īcis (*fem.* zu agitator), **die in Bewegung setzt**, a) eig.: silvarum ag. Diana, Arnob. 4, 22. — b) übtr.: anima ag. aliorum, Antreiberin, App. dogm. Plat. 1, 9.

1. **ăgĭtātus**, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (agito), **erregt, geweckt, lebhaft**, actio paulo agitatior, Quint.: omnia agitatiora, alle die geweckteren Rollen, Quint.: agitatiorem mihi animum esse credebam, Sen.

2. **ăgĭtātŭs**, ūs, *m.* (agito), das „In-Bewegung-Seyn", die **Bewegung**, Varr. LL. u. Macr. – übtr., ag. mentis, Regung, Varr. LL.

ăgĭte, ăgĭtedum, s. ago ☞.

ăgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. ago), **mit Hast, Eifer in Bewegung setzen, hastig-, eifrig treiben**, I) eig.: 1) vom Treiben der Thiere = **antreiben, in Lauf setzen, hin- u. her-, herumtreiben**, u. (bes. b. Dicht.) übh. **treiben, lenken**, a) übh.: jumentorum gregem ibi, Varr.: calcari quadrupedem adversum clivum, Plaut.: currus ad flumina, Virg.: spumantem equum, Virg.: quadrigas, Varr. LL.: u. spatium agitandi (verst. equos), zu tummeln, Nep.: lanigeros greges hirtasque capellas, poet. für „pflegen, halten", Virg. — b) vom Jagen des Wildes *rc.* = **vor sich her-, umhertreiben, jagen, hetzen** (s. Drak. zu Liv. 41, 9, 6. Heinsius u. Burm. Ov. Met. 5, 605. Burm. zu Prop. 1, 1, 12), feras, Cic.: lupus etiam Romae interdiu agitatus, Liv.: aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: saltus venatu, durchjagen, Quint. Decl.: u. so bl. saltus, Sil. – totā urbe (die Feinde), Virg.: chelydros, verscheuchen, verjagen, Virg. — c) raubend **forttreiben**, hominum praedas et pecorum, Amm. 16, 9, 1.

2) v. Treiben, Schütteln des Windes *rc.* = **auftreiben, hin- u. hertreiben, schütteln, peitschen**, mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic.: arena magnā vi agitata, Sall.: ventis agitatur pinus, Hor.: austro agitata Charybdis, Ov.: agitati ignes (amoris) fortius arserunt, durch die Bewegung im Fluge entbrennen (dem wirklichen Feuer gleich) um so stärker die Flammen der Liebe, Ov.

3) v. Treiben des Wassers = **treiben, umhertreiben**, agitata fluctibus Helle, Prop.: defluit saxis agitatus humor, Hor.: (Peneus) dejectu gravi tenues agitantia fumos nubila conducit, einen zarten Rauch auftreibende Wasserwolken, Ov.

4) v. der raschen u. unstäten Bewegung der Dinge übh. = **in rasche Bewegung setzen, umhertreiben**, agitari inter se concursu, von den Atomen, Cic.: respuit ab se atque per aes agitat, vom Magnet, Lucr.

5) v. jeder Art von Bewegung im Ggsz. der Ruhe, a) übh. **in Bewegung setzen, bewegen, anregen**, quod ipsum agitatur aliunde, Cic.: quod pulsu agitatur externo, Cic.: mens agitat molem, **reget, beweget** das All, Virg. — insbes. b) von schneller u. häufiger Bewegung = **hin- u. herbewegen, treiben, schütteln**, corpora huc illuc, Sall.: movet labra, agitat digitos (beim Rechnen), zählt an den Fingern, Pl. Ep.: caput agitasse cacumen, hin- u. herneigen, Ov.: alas, Ov.: eam (navem triremem) in portu agitari jubet, einige Bewegungen machen, Nep. – hastam (=*thyrsum*), schütteln, Ov.: habenas manibus, poet. für „lenken", Ov. — u. c) von der körperl. Motion (durch Fahren, Laufen *rc.*), **Bewegung (Motion) machen, -verschaffen**, corpus levi gestatione agitandum, man muß dem Körper od. sich Motion machen, Cels.: u. so nunc mari nunc terrā agitare corpus, Pl. Ep.

II) übtr.: 1) wie ein gesporntes Thier **antreiben, aufregen, spornen, reizen zu etw.**, absol., quem gloria Turni obliquā invidiā stimulisque agitabat amaris, welchen des Turnus Ehre mit scheelem Neid aufregt u. stachelndem Ingrimm, Virg.: est deus in nobis, agitante calescimus illo, Ov.: agitatus cupidine regni, Flor. – m. *in* u. Acc., in furias agitantur equae, Ov.: in exitium urbis agitata gens, Flor.

2) wie ein Wild **auf- od. umhertreiben, -jagen, zusetzen, hetzen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen** u. dgl. (s. Duker zu Flor. 1, 8, 7. Drak. zu Sil. 16, 683), a) übh.: dii deaeque te agitant irati, Plaut.: atra bilis agitat hominem, Plaut.: ut eos agitent insectenturque furiae, Cic.: sceleris poenis agitatur, Cic.: scelerum furiis agitatus, Virg.: toto urbes agitabis in orbe, Lucan. — dah. b) Jmdm. od. einer Sache mit Worten **zusetzen, tadeln, durchziehen, verspotten** (s. Matthiä zu Cic. Mur. 9, 21), vesanum poëtam agitant pueri, Hor.: quas personas agitare solemus, non sustinere, Cic.: alcjs saevis fastidia verbis, Hor.

3) wie ein Meer **aufregen, in Unruhe-, in Verwirrung bringen** (von politischen Stürmen *rc.*; vgl. Beier zu Cic. Off. 1, 24, 82), seditionibus tribuniciis atrociter resp. agitabatur, Sall.: plebs agitari coepta tribuniciis procellis, Liv.: rebus agitatis, Cic.

4) etw. in Reden gleichs. hin- u. hertreiben = es (bes. stark, eifrig) **besprechen, verhandeln, betreiben, verfechten** *rc.*, res *agitata* in contionibus, *jactata* in judiciis, Cic.: agraria lex vehementer agitabatur, Cic.: per omnes locos *de* facto consulis agitari, Sall.: agitatum, *ut* tribuni militum crearentur, Liv.

5) etw. im Geiste u. in Gedanken hin- u. herbewegen = **sich mit etw. beschäftigen, es überdenken, überlegen, erwägen**, u. in Bezug auf etwas Beabsichtigtes = **etw. im Sinne haben, auf etw. sinnen, denken, ausgehen, mit etw. umgehen**, mit folg. *Acc.* des Obj. (mit u. ohne *in corde*, *in animo* u. dgl.), rem in corde, Plaut.: in animo bellum, Liv.: rem in mente, Cic.: rem cum animo, Sall. fr.: rem animo (animis), Cic., Sall. u. A.: rem mente, Cic., Liv. u. A.: rem secum, Ter., Sall. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 44, 18, 1): u. ohne den Zusz. *in animo* u. dgl., res multum agitata, Cic.: fugam, Virg.: quae quum multos dies noctesque aestuans agitaret, Sall. (vgl. Drak. zu Liv. 25, 36, 5). – mit folg. *Infin.* als Obj., ut *mente* agitaret bellum renovare, Nep.: alquid invadere magnum mens agitat mihi, Virg. – m. folg. *de* u. Abl., de extremis secum, Flor., u. bl. de supremis, Tac., auf den Tod denken: de Rhodani transitu, Liv.: de bello, Tac. – mit *Acc. Pron.* u. folg. Relativ- od. Fragsatz, id ego semper mecum sic agito, quo pacto etc., Att. fr.: id plebes agitabat, quonam modo etc., Liv.: quum quidnam esset animo agitaret, Liv.: hoc agitabam, an cotem illam secare novaculā possem, Flor. – griech. mit *Partic.* (st. *ut*), Alexandrum ... interempturi seditionibus agitastis (st. *ut interimeretis*), Justin. 14, 4, 12. – absol., ipse longe aliter animo agitabat, er selbst hegte ganz andere Entwürfe in seinem Innern, Sall. Jug. 11, 1.

6) den Geist **in Bewegung, in Thätigkeit setzen, anregen, üben** u. dgl., quibus (curis de salute rei publicae) agitatus et exercitatus animus, mit diesen beschäftigt u. sie zum Ziele seiner Anstrengungen machend, Cic.: geometriā agitari animos et acui ingenia, Quint.: tempus idoneum agitandis

per studium ingeniis et exercendis per opera corporibus, Sen. – im übeln Sinne, in tribunatu Gracchum, in Athem erhalten, Cic.

7) übh. (wie *ago* u. ἄγω), etwas in Bewegung setzen = a) Feste u. festliche Veranstaltungen feiern, **begehen, halten**, Dionysia, Ter.: festos dies, Cic.: diem meum natalem, Plaut.: festa gaudia, Sil. – convivium, Plaut. u. Suet.: choros, Virg. — b) Handlungen u. Zustände aller Art eifrig **treiben, betreiben, verrichten, thun, ausüben, vornehmen, ihm nachzukommen suchen, halten, beobachten** u. dgl., custodiam, Plaut.: imperium, die Herrschaft handhaben, Sall.: justitiam, Pl. Ep.: gaudium atque laetitiam, laut seine Freude u. Lust äußern, Sall.: odium, auslassen, Tac.: pacem, des Friedens pflegen, Sall.: praesidia, bilden, Sall.: moras, Sall.: mutas artes, betreiben, Virg.: praecepta parentis mei, ihnen nachzukommen-, sie zu erfüllen suchen, Sall. – u. so im *Pass.* agitari, geübt ꝛc. werden = **walten, herrschen**, pax agitatur, Sall.: indutiae agitabantur, Sall.: laetitiae, maeror, luctus atque gaudia agitabantur, Sall. – u. absol. im *Pass. impers.*, paucorum arbitrio belli domique agitabatur, man handelte, verfuhr, Sall.: u. so aequo jure et modesto agitatum, Sall. fr. — c) eine Zeit **zubringen, verleben** u. dgl., sub legibus aevum, Virg.: vita hominum sine cupiditate agitabatur, Sall. – dah. absol. = **leben, bestehen**, agitandi inops (ohne Mittel), Sall. fr.: u. so (Gallia) nunc malis fructibus ipsa vix agitat, Sall. fr. — d) (*sc.* se) irgendwo **sich umhertreiben, sein Wesen treiben, sich aufhalten, weilen, verweilen**, vacuis porticibus secretus agitat, Tac.: laeti, neque procul, Germani agitabant, Tac. – bes. von Reiterei, equitatum omnem ... pro castris agitare jubet, Sall.: Numidae pro muro dies noctesque agitare, Liv.: consul dum inter primores agitat, Liv. – dah. irgendwo **leben, wohnen, hausen**, bes. von Nomadenvölkern, Libyes propius mare agitabant, Sall.: qui montium editis inculti (viell. zu lesen incultius) atque eo ferocius agitabant, Tac. Ann. 4, 46. — u. e) wie unser **es treiben = sich benehmen**, postremo ferocius agitare, quam solitus erat, trieb es frecher, als er es sonst gethan hatte, Sall. Cat. 23, 3; u. so Sall. Jug. 63, 5.

Ăglăīē, ēs, *f.* (Ἀγλαΐα u. Ἀγλαΐη, festlicher Glanz), Name der ältesten der Grazien, Virg. Cat. 11, 60. – ☞ Bei Sen. Ben. 1, 3, 6 steht jetzt Aegle.

Ăglăŏphōn, ontis, *m.* (Ἀγλαοφῶν), berühmter Maler aus Thasos (um die 90. Olymp.), Vater u. Lehrer des Polygnotus u. Aristophon, Pl. 35, 9 (36), 60. Cic. dOr. 3, 7, 26. Quint. 12, 10, 3.

ăglăŏphōtis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (ἀγλαόφωτις, die Glanzschimmernde), I) ein Zauberkraut von schimmernder Farbe, Pl. 24, 17 (102), 160. — II) die **Gichtrose** (*Paeonia officinalis, L.*), App. Herb. 65.

Aglauros, i, *f.* (Ἄγλαυρος, gew. Ἄγραυλος), Tochter des Cecrops, Ov. Met. 2, 252 *sqq.*; 2, 710 *sqq.* Vgl. Hyg. Fab. 166. – ☞ Als Männername unsicher b. Hyg. Fab. 253, s. das. Muncker.

Aglāus, i, *m.* (Ἄγλαος), ein armer Bürger aus Psophis in Arcadien, der dem lydischen Könige Gyges auf die Frage: „wer glücklicher sei als der König?" von dem delphischen Orakel wegen seiner Genügsamkeit als glücklicher gepriesen wurde, Pl. 7, 46 (47), 151. Val. Max. 7, 1, 2.

agmen, ĭnis, *n.* (v. ago), der **Zug**, sowohl die Bewegung, als die sich bewegende Menge od. Masse, I) im Allg.: 1) lebender Wesen: a) von Menschen, der **Zug, Trupp**, die **Schaar**, agmen perpetuum totius Italiae, Cic.: stipatus agmine patriciorum, Liv.: hominum turba mulierum puerorumque agminibus immixta, Liv.: magnus comitatus fuit regius quum amicorum tum satellitum turbā stipante; non minore agmine legati venerunt, Liv. – Eumenidum agmina, Virg.: agminibus comitum qui modo cinctus erat, Ov. — b) v. Thieren = der **Zug, Schwarm**, die **Koppel** (Hunde), **Kette** (Rebhühner), das **Rudel** (Hirsche), rapidum agmen, v. Jagdhunden, Ov.: agmen ferarum, Ov.: aligerum agmen, v. Schwänen, Virg.: frugilegas aspeximus agmine longo formicas, Ov.: graniferum agmen, v. Ameisen, Ov.: natu maximus (elephantus) ducit agmen, aetate proximus cogit sequentes, Solin.; vgl. unten *no.* II, 2, d.

2) v. Lebl.: a) vom **Zug, Strom** des **Wassers**, leni od. dulci fluit agmine flumen (Thybris u. dgl.), sanftwallenden Zuges, Enn., Lucr. u. Virg.: u. vom Regenstrom, immensum coelo venit agmen aquarum, ein endloses Heer von Gewässern, Virg. — b) von den Atomen, agmine condenso naturam corporis explent, in Einem dichten Haufen gedrängt, Lucr. 1, 606. — c) von den Wolken, ubicumque magis denso sunt agmine nubes, wo die Wolken dichter sich häufen, Lucr. 6, 100. — d) vom „Zuge" der Ruder, agmine remorum celeri, mit raschem Ruderschlag, Virg. Aen. 5, 211. — e) vom „Zuge", von der „Menge Gänge" der Speisen, coli tanto agmine mensas, Sil. 11, 284. — f) von der „Reihe" der Zähne, terna agmina adunci dentis, Stat. Theb. 5, 509. — g) von den „Windungen" der Schlange beim Angriffe, illi agmine certo (sicheren Zuges) Laocoonta petunt, Virg.: quum medii nexus extremaeque agmina caudae solvuntur, weil der geringelte Leib und der Zug des entfernteren Schwanzes matt hinsinkt, Virg. — h) von den „Schwingungen" der Lanze, tremulo venit agmine cornus, Sil. 14, 442. — i) von einer in sich zusammenhangenden Menge, agmen vitis, ein Reisbündelchen von Rebholz, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 167. — k) übtr.: α) vom „Zuge" der Rede, crispum agmen orationis, Gell. 1, 4, 4. — β) des Schicksals, agmina fati et volumina, die Züge u. Windungen des Sch., Gell. 6, 2, 5. — γ) v. der Menge der Geschäfte, tot nexibus, tot quasi catenis majus in dies occupationum agmen extenditur, dehnt sich der Zug (die Reihe) der G. aus, Pl. Ep. 2, 8. §. 3.

II) als milit. *t. t.*, der Heereszug, d. i. 1) abstr., der **Zug, Marsch** eines Heeres, der **Heereszug, Marschzug**, die **Marschcolonne**, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut jumentum haberet, Sall.: citato agmine iter, Liv.: de exercitu, de castris, de agminibus dicere, Cic.: rudis agminum, der Märsche (poet. = des Kriegsdienstes), Hor. Od. 3, 2, 9.

2) concr.: a) der **Heereszug**, die **Colonne, Marschcolonne**, der auf dem Marsche befindliche **Heerhaufen**, α) des Fußvolks, phalanx, agmen magis, quam acies, Liv.: magis agmina, quam acies in via concurrerunt, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 57, 12 viele Beisp.): intentus miles, ut ordo agminis in aciem assisteret, so wie geordnet war der Zug, zur Schlacht auch anzutreten, Tac.: retro in agmen suorum infenso cessit hosti, Liv.: huic tanto agmini dux defuit, Justin. – agmine, im Zuge, zugweise, agmine ingredi, agmine ire ad Urbem, Liv. – uno agmine abire, irrumpere in Urbem, Liv. – agmine instructo, in gerüstetem Zuge, marschfertig, Liv.; ähnlich agmine facto, in geschlossenem Zuge, Virg.: tripartito agmine, in drei Marschcolonnen (Heerhaufen) getheilt, Tac. – agm. pilatum

Virg., od. justum, Tac., ein in geschlossenen Reihen marschirendes Kriegsheer. – agmen confertum, ein dicht gedrängter, dicht geschlossener Heerhaufen, Sen. ad Marc. 16, 4 (vgl. unten *no.* d aus Virg. Ge. 3, 369 *sq*). – agm. quadratum, das in geordnetem Zuge (der nach allen vier Seiten hin sofort Fronte machen u. in Schlachtordnung treten konnte, mit dem Gepäck in der Mitte) marschirende Kriegsheer (so daß das ganze Heer gleichs. ein Parallelogramm bildete, also nie = *bataillon quarré*); dah. oft agmine quadrato, „in geordnetem Zuge, in geschlossenen Gliedern, in Schlachtordnung, *en ligne*", zB. incedere, ire, ingredi, Sall., Curt. u. A.: u. dav. munito agmine, in gedecktem Zuge, Sall.: u. im Ggstz. agmine incauto, ut inter pacatos, Liv. – agm. obliquum, in schiefer Schlachtordnung aus der Flanke marschirend, Curt. – agm. primum, der Vortrab, die Vorhut, Spitze (des Heeres auf dem Marsche), Caes.: agm. medium, das Centrum, Caes.: agm. extremum od. novissimum, der Nachtrab, die Nachhut, Caes. u. A. – agmen ducere, den Zug, das Heer anführen, Cic. Tusc. 2, 15, 35 (v. Marius): ducit Amazonidum agmina Penthesilea, Virg. Aen. 1, 490. – agmen claudere, den Zug schließen u. decken, Curt.: agmen claudere et novissimis praesidio esse, den Zug schließen und die Nachhut bilden, Caes. – agmen cogere, den Zug hinten zusammen halten (so daß die Einzelnen hübsch beim Zuge bleiben) und decken, primae legionariae cohortes ibant, levis armatura et equites agmen claudebant, Liv. (vgl. unten *no.* d aus Solin. 25, 4). – agmen constituere, mit dem Zuge Halt machen, Sall. u. A. (s. Drak. zu Liv. 27, 16, 11 Beisp. aus Liv.). – agmen carpere, s. carpo. – im Bilde, educenda deinde dictio est ex hac domestica exercitatione et umbratili medium in agmen (mitten in den Heereszug), in pulverem, in clamorem, in castra atque in aciem forensem, Cic.: ut nec duces simus nec agmen cogamus, d. i. weder die Ersten noch die Letzten seien, Cic.: velut in agmen et numerum, gleichs. den Zug zu schließen u. die Zahl voll zu machen, Tac. — β) der Reiter, agm. equitum, Liv.: agm. equestre, Ov. — b) vom Zug der Flotte (weil dem Zug des Landheers ähnlich), Liv. 21, 27, 8; 31, 13, 1; 37, 29, 7 u. 8. — c) vom Zug des Gepäckes, impedimentorum, Tac. Ann. 2, 5: omnium impedimentorum agmen cogere (vgl. vorher *no.* a, α), Hirt. BG. 8, 8, 3: non minore agmine rerum captarum quam suo prae se acto, Liv. 34, 52, 2. — d) übtr., v. Zuge gleichs. ein Heer bildender Thiere, natu maximus (elephantus) ducit agmen, aetate proximus cogit sequentes (vgl. vorher *no.* a), Solin. 25, 4: conferto agmine cervi torpent mole novā, Virg. Ge. 3, 369 *sq.* (vgl. vorher *no.* a aus Sen. ad Marc. 16, 4): e pastu decedens agmine magno corvorum exercitus, Virg.: v. Ameisen, it nigrum campis agmen; u. pars agmina cogunt (s. oben *no.* a), Virg.: apes agmine facto (in geschlossenem Zuge, s. oben *no.* a) ignavum fucos pecus a praesepibus arcent, Virg. – u. v. personif. lebl. Ggstdn., venti velut agmine facto, quā data porta, ruunt, Virg.: diffugiunt stellae, quarum agmina cogit Lucifer, Ov. – v. der Zeit, sic ordinandus est dies omnis, tamquam cogat agmen, der letzte sei (s. *no.* a), Sen. Ep. 12, 7.

agmĭnālis, e (agmen), **zum Zug gehörig**, equi, Packpferde, Trainpferde, Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 21: dass. substv. bl. agminales, ium, *m.*, Cod. Theod. 8, 5, 3 u. 6.

agmĭnātim, *Adv.* (agmen), **trupp-, haufen-, schaarenweise**, von Lebenden, oberrare, Solin. 25, 4: se ingerere, App. Met. 4, 20. – v. Lebl., pocula ingerere, App. Met. 4, 8.

1. **agna**, ae, *f.* (agnus), ein **weibliches Lamm**, **Schaaflamm**, Varr., Pl. u. A.

2. **agna**, ae, *f.* der **Halm** der Aehre, im Carm. Saliare nach PDiac. p. 211.

Agnālĭa, ĭum, *n. pl.* = Agonalia (w. s.), nach Ov. Fast. 1, 325.

agnascor (ad-gnascor), nātus sum, nasci (ad u. nascor), I) **hinzugeboren werden, nachwachsen** (ἐπιγίγνομαι), a) als gerichtl. *t. t.* von Söhnen, die **nachgeboren werden**, d. h. zur Welt kommen, sei es zu Lebzeiten des Vaters od. nach seinem Tode, nachdem der Vater schon ein Testament gemacht od. einen als Sohn adoptirt hat, Cic. dOr. 1, 57, 241; Caecin. 25, 72. – dah. übtr. von Adoptivsöhnen, die **in eine Familie kommen**, Paul. Dig. 1, 7, 10 u. 23. —b) von Thieren, die zu andern **hinzugeboren werden**, Varr. RR. 3, 16, 29. Ulp. Dig. 23, 10, 3. §. 3. — c) von Theilen des thierischen Körpers, die **hinzu-, nachwachsen**, von Gliedern, Pl.: von den Haaren, pili congeniti..., agnati, Pl.: von den Backenzähnen, Gell. 3, 10, 12: v. An- u. Auswüchsen, Scribon. 82. — II) (b. Plin.) = **an** od. **auf** etwas **wachsen**, mit *Dat.*, nec (viscum) aliis arboribus agnasci, Pl.: nec (gemma) ut agnata petris, sed ut apposita, Pl.

agnātīcius, a, um (agnatus), die Agnaten betreffend, **Agnaten-**, jus, Cod. Just. 6, 58, 15. §. 3.

agnātĭo (adgnātĭo), ōnis, *f.* (agnascor), I) das **Nachgeborenwerden** nach dem Tode od. Testamente des Vaters, oft b. JCt. — II) der **Stand des Agnaten**, die **Blutsverwandtschaft von Vaters Seite**, die auf Adoption od. Erzeugung von Mannspersonen, die zur Familie gehören, gegründet ist, Cic. u. JCt. – meton., die Blutsverwandtschaft von Vaters Seite = die Agnaten, Cod. Theod. — III) der **Anwuchs**, **Auswuchs** an Pflanzen, App. H. 59.

agnātus (adgnātus), a, um, I) *Partic.* v. agnascor, w. s. — II) *Subst.*, agnatus, i, *m.* A) = ἐπίγονος, ein **nachgeborener Sohn**, d. h. der zur Welt kommt, wenn bereits (durch Verwandtschaft, Adoption od. Testament) ein rechtmäßiger Erbe in der Familie vorhanden ist, im Plur. b. Tac. Germ. 19; Hist. 5, 5. — B) der **Zu-** od. **Angeborene**, der durch Geburt od. Adoption **Anverwandte von väterlicher Seite**, der **Agnat** (vgl. Gaj. Inst. 1, 156; 3, 10. Isid. Origg. 9, 6, 1), oft (bes. im Plur.) b. Cic. u. A. – Die nächsten Agnaten (od. in Ermangelung derselben die Gentilen) waren, wenn ein Familienvater ohne Testament starb od. ein Familienglied wahnsinnig wurde, die gesetzlich nächsten Vormünder (s. XII tabb. b. Cic. dInv. 2, 50, 148 [wo Genit. Plur. agnatum]); dah. mente est captus atque ad agnatos et gentiles deducendus (d. h. unter Vormundschaft der A. u. G. zu stellen), Varr. RR. 1, 2, 8.

agnellus, i, *m.* (*Demin.* von agnus), **Lämmchen**, als Schmeichelwort, agnellum haedillum me tuum dice esse vel vitellum, Plaut. As. 3, 3, 77 (667).

agnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. agnus), ein **Lämmchen**, Arn. 7, 12.

agnīle, is, *n.* (v. agnus, wie ovile v. ovis), der **Lammstall**, Gloss.

agnīnus, a, um (agnus), **zum Lamm gehörig**, **Lamm-**, exta, lactes, Plaut.: pes, Pl. – Substv., agnina, ae, *f.* (*sc.* caro), **Lammfleisch**, Plaut. u. Hor.

agnĭtĭo, ōnis, *f.* (agnosco), das **Anerkennen**, die **Anerkennung**, a) übh.: veluti sui cadaveris

agnitionem fugientes, Pl. 10, 70 (90), 194. – als jurist. *t. t.*, qualicumque agnitione (contractus) adhibitā, Cod. Just. 8, 40, 5: agn. bonorum possessionis, die **Annahme,** Marcell. Dig. 38, 15, 5 *in.* — b) das geistige Anerkennen, die **Anerkenntniß, die Erkenntniß,** animi, Cic. ND. 1, 1. §. 1: sui, Macr.: rerum divinarum, Macr. – literarum, die Erkenntniß, das genaue Kennenlernen der B., Quint. 1, 1, 25.

agnĭtiōnālis, e (agnitio), **erkennbar, erkenntlich,** Tert. adv. Valent. 27.

agnĭtŏr, ōris, *m.* (agnosco), der **Anerkenner,** Quint. 12, 8, 13 u. Spät.

agnōmen, ĭnis, *n.* (ad u. gnomen = nomen), der **Beiname,** den man wegen persönl. Eigenschaften (zB. Pius, Frugi) od. Verdienste (wie Africanus, Asiaticus) erlangte, u. der auch gemeiniglich auf die Descendenten vererbte (zB. P. Cornelius Scipio Africanus, wo Publius das *praenomen,* Cornelius das *nomen,* Scipio das *cognomen,* Africanus das ihm wegen seiner Thaten in Africa beigelegte *agnomen* ist), Capitol. Ver. 5 u. spät. Gramm.

agnōmentum, i, *n.* = agnomen, der **Bei-** od. **Spitzname,** App. de mag. 56.

agnōmĭnātĭo (adnōmĭnātĭo), ōnis, *f.* (ad u. gnomino = nomino), als rhetor. Figur = *παρονομασία*, das Zusammenstellen zweier dem Klange nach ähnlicher, der Bedeutung nach ganz verschiedener Wörter, die **Paronomasie** (wie *lenones* u. *leones* u. dgl.), s. Cornif. rhet. 4, 21, 29. Quint. 9, 3, 66.

agnos, i, *m.* u. *f.* (ὁ u. ἡ ἄγνος) = *vitex* (w. s.), Pl. 24, 9 (38), 59.

agnoscĭbĭlis, e (agnosco), **erkennbar, erkenntlich,** Tert. adv. Valent. 27.

agnosco (ad-gnosco), nōvi, nĭtum, ĕre (ad u. gnosco = nosco), anerkennen, I) etw. nach seinem wahren Wesen od. nach seinen Merkmalen als das was es ist, **erkennen, wahrnehmen,** a) übh.: non potuit haec animus in corpore inclusus agnoscere, Cic.: tum agnoscit animus illa reminiscendo, Cic.: id facillime accipiunt animi, quod agnoscunt, Quint.: jam agnosco Graecum, erkenne ich das Gr., entsinne ich mich des Gr., Cic.; vgl. unde illi versus? non enim agnosco, Cic.: quod mihi gratularis de filia, agnosco humanitatem tuam, Cic.: moriar si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere, Cic.: accipio agnoscoque deos (die G. = die Hand der G.), Virg.: agnovit longe gemitum praesaga mali mens, Virg.: durch das Medium der Sinne, auribus notos ut possis agnoscere cantus, Cic. poët.: alienis oculis agnoscimus, alienā memoriā salutamus, Pl. – m. Ang. woran? durch *Advv.* od. durch *ex* m. Abl., inde agnosci potest vis fortunae, Vell.: deum ex operibus ejus, Cic.: quo mores dicentis ex oratione pelluceant et quodammodo agnoscantur, Quint.: u. absol., agnosco ex me, ich mache die Erfahrung an mir selbst, Cic. – m. Ang. an wem? durch *in* m. Abl., quum idem aspexit agnovitque in alio, Cic. — b) einen Gegenstand, den man schon er- od. gekannt hat, **erkennen, wiedererkennen** (vgl. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 57 *sq.*), α) eine Pers.: Africanus se ostendit eā formā, quae mihi ex imagine ejus, quam ex ipso notior erat; quem ut agnovi etc., Cic.: nomine audito agnovere virum, Liv.: veterem Anchisen agnoscit amicum, Virg.: ille ubi matrem agnovit, Virg. – m. Ang. wodurch (= woran)? durch *Abl.*, cultu regio agnosci, Curt. 5, 12, 20. — β) lebl. Objj.: rem (v. Richter), Cic.: parvam Trojam, Virg.: loca, Quint.: in manibus ejus, qui repertum ferebat, agnovit (amiculum), Curt. – m. Ang. woran? durch *ex* m. Abl., navis D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, Caes. BC. 2, 6, 4. — II) als wirklich, als wahr, als vorhanden, als geltend **anerkennen, gelten lassen,** α) eine Pers.: sortilegos, Cic. – u. filium, quem ille natum non agnorat, eundem moriens suum dixerat, Nep.: u. ex nepte Julia editum infantem, Suet.: necdum agnoverat eum, qui postea regnavit, Liv.: cujus oraculo agnoscor, Curt. – zugl. m. Ang. als wen? durch Prädic.-*Acc.*, alqm non ducem (als F.), Liv.: alqm regem, Curt.: Alexandrum filium, Curt.: ac nunc si quis tanti habitet, vix ut senator agnoscitur, Vell. — β) lebl. Objj. = eine Sache **anerkennen, bestätigen, constatiren, einräumen, gelten lassen, zugeben** (Ggstz. abnuere), quod mihi tantum tribui dicis, quantum ego nec agnosco nec postulo, facis amice, Cic.: u. so agn. crimen, Cic.: facti illius gloriam, Cic.: deorum cognationem, Cic.: judicium alcjs, JCt.: aes alienum, JCt.: bonorum possessionem, JCt. – m. Ang. als was? durch Prädic.-*Acc.*, quod meum quodammodo agnosco, Cic.: dextros agnovit in alite divos, Phaedr. – m. folg. *Acc.* m. *Infinit.*, et ego ipse me non esse verborum admodum inopem agnosco, Cic.: e numero duos et XXX interiisse agnoscunt, Curt. – ☞ agnosse zsgz. = *agnovisse*, Ov. Met. 2, 183: agnōtus est = *agnitus est*, Pacuv. 384: agnōturus = *agniturus*, Sall. Hist. 2, 73 (64).

agnus, i, *m.* (urspr., wie ἀμνός, *masc.* u. *fem.*, dah. in der alten Opferspr. haec agnus b. Fest. p. 286 *in v.* Recto fronte), das männl. **Lamm, Bocklamm,** Plaut., Cic. u. A. – Sprüchw., lupo agnum eripere postulant (für: „verlangen etwas Unmögliches"), Plaut. Poen. 3, 5, 31.

ăgo, ēgi, actum, ĕre (ἄγω), in Bewegung setzen, d. i. machen, daß etw. vorwärtsgeht, I) eig., im Raume = führend, leitend **in Bewegung setzen, treiben,** 1) im Allg. = **treiben, führen, leiten,** α) Thiere als Treiber, Hirt ꝛc., mercede caballum, Hor.: capellas protenus, hinwegtreiben, Virg.: bovem Romam, Liv.: boves ad flumina, Virg.: capellas potum, Virg.: poet. mit *Infinit.*, omne quum Proteus pecus egit altos visere montes, Hor. — β) Menschen als Treiber, Führer ꝛc., copulā vinctum ante se Thyum, Nep.: captivos prae se, Curt.: virgis proditorem in urbem, Liv.: per omnem vicum alqm verbere, Tac.: alqm ad mortem, zum Tode führen, Tac.: servum suum sub furca ad supplicium, Val. Max.: captivos sub curribus Indos, im Triumph aufführen, Mart.: u. animos per orbem agi, von der Seelenwanderung, Sen. – dah. auch (wie ἄγειν) = „mitbringen, mitnehmen", multis milibus actis armatorum ex ea regione, Liv. – u. der milit. *t. t.* agmen agere, den Zug in Bewegung setzen = mit ihm aufbrechen, ihn marschiren lassen, nunc *agendo*, nunc *sustinendo* agmen, Liv.: agmen agens equitum, führend, Virg.: u. vom Zug der Schiffe, agmen agens, Virg.: gew. im Passiv, agmen agitur, der Zug (das Heer) bewegt sich, bricht auf, marschirt, mit *Advv.*, wie citius, raptim u. dgl., Liv. (s. die Belege bei Fabri zu Liv. 21, 61, 4). – u. in der Umgangsspr., agere se, „sich treiben" = „gehen, kommen", quo agis te? wohin gehst du? Plaut.: quo hinc te agis? Ter.: unde agis te? od. bl. unde agis? woher kommst du? Plaut.: ebenso ecce gubernator sese Palinurus agebat, kam daher, Virg. — γ) die Pferde vor einem Fahrzeug, ein Fahrzeug (Wagen, Schiff) **treiben = führen, leiten, lenken, regieren,** jumenta od. currum, die

Thiere od. den Wagen lenken, den Wagenlenker machen, Wagenlenker seyn, Liv., Curt. u.A.: per patris corpus carpentum, den Wagen über des V. Leichnam treiben, Liv. – colles, quos agimus praeter navem, Lucr.: navim agere ignarus navis timet, Hor.: dic, unde onustam celocem agere praedicem, sag', von wo du deinen Kutter geladen hierher treibst (scherzh. = wo du angetrunken herkommst), Plaut.: instructas naves ad urbem, Curt.: in litus naves, auf den Strand treiben, -laufen lassen, Liv.: ratem in amnem, Ov.: rex classem in diversam partem agi jusserat, Curt.: simul naves in adversum amnem agebantur, wurden stromaufwärts geführt, Tac.: quibus (Austris) feliciter acti, Ov. — *δ*) übh. etwas Lebl. **in Bewegung setzen, treiben, es sich bewegen-, es gehen machen, in Gang bringen** u. dgl., von Menschen, agentem carmine quercus (vom Orpheus), Virg.: vocem cubantes excitant (bringen in Gang), et quum egerunt (u. wenn sie sie in Bewegung gesetzt haben), Cic. – übtr., v. Lebl., nubes ventus agens, Lucr.: (amnem) majore vi ac mole agentem undas, Curt.: longeque (mare) agit fluctus, Curt.: agitur flumen majore impetu, fließt reißender, Curt.: duplex agitur per lumbos spira, doppelt läuft durch die Lenden das Rückgrat hin, Virg.: agentes frigora venti, herbeiführend, mitbringend, Virg.: corpora agunt contagia late, verbreiten weit, Ov. — *ε*) als milit. *t. t.* die Belagerungsmaschinen gegen einen Ort hin **in Bewegung setzen, vorschieben, näher rücken** u. dgl., vineas turresque ad oppidum, Caes.: testudinem, Sall.

2) insbes.: a) zu rascherer Bewegung **antreiben**, nach einem Ziele (bes. wider Willen, gewaltsam) **forttreiben, fortführen, -reißen**, *α*) Thiere u. Menschen, equo temere acto, sein Pf. aufs Gerathewohl angetrieben, Liv.: u. sprüchw., agas asellum, du magst den Esel antreiben (er wird doch nicht schnell laufen lernen; vgl. Hor. Sat. 1, 1, 90) = du bist und bleibst der alte, Cic. dOr. 2, 64, 258. – ne se avium modo, quas naturalis levitas ageret ad sidera (fortführe, aufschwinge zu den Sternen), inani ac puerili mentis affectu efferret, Curt.: quā impetus egit equos, wohin wildes Gelüst trieb die Pf., Ov.: quā quemque metus agebat, diffugerunt, Curt.: diffugiunt, quo quemque agit error, Ov. – dah. im Passiv, agi = **fortgetrieben-, fortgerissen werden, rennen, stürmen, fliegen** rc., turbā fugientium actus, mit fortgerissen, Liv.: quo multitudo omnis agebatur, rannte, stürmte, Liv.: agi per auras, durch die Lüfte geführt werden, Virg. — *β*) Dinge, membris agit atra venena, treibt heraus aus den Gl., Virg. – u. bes. animam agere, „den Lebenshauch austreiben" = „in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben" (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 19), Cael. (bei Cic.), Liv. u. A.: im Wortspiel, eodem tempore et gestum et animam agere, gleichs. die Seele aus dem Leib agiren, Cic.: est tanti, habere animam, ut agam, leben, um zu sterben, Sen.: ne quod agas desit, agas animam, damit du etwas zu treiben habest, treib dir die Seele aus, Mart. — b) beunruhigend, jagend, verfolgend **forttreiben** od. **in Bewegung setzen**: *α*) Thiere u. Menschen = **umhertreiben, jagen, hetzen, verfolgen**, cervos (v. Hunden), Virg.: apros latratu turbabis agens, scheuchst du mit bellender Meute in die Flucht, Virg.: egi per juga longa canes, Ov. – ceteros ruerem, agerem etc., Ter.: obvios, fortstoßen, Suet.: glebis aut saxis aut fustibus alqm de fundo praecipitem, Cic.: u. bes. vom Jagen der Feinde (vgl. Fabri zu Liv. 24, 42, 3), praecipites Pompejanos, Caes.: cursu palantes Troas, Virg. – u. mit Angabe **wohin?** exsulem populum Rom. in hostium urbem, Liv.: alqm in exsilium, Liv.: Orco (= *in Orcum*), Hor.: fugientes hostes ad naves, Justin.: hostem in intimas solitudines, Suet. — *β*) Dinge, certatim remis mare, aufregen, Val. Fl.: acta boreā pinus, hin- u. hergetrieben, gejagt, Ov. — c) (wie ἄγειν) von irgendwo **weg-, forttreiben, -transportiren**, bes. gefangen od. als Beute, inde actae boves, Liv.: reliquum agmen (hostium) more pecudum intactum agebatur, jubente rege, ut caedibus abstinerentur, Curt.: dah. raubend **weg-, forttreiben, rauben**, redigunt actas in sua rura boves, Ov. – u. so praedam od. praedas (pecoris et mancipiorum) agere, „Vieh (u. Sklaven) als Beute mit fortnehmen" u. übh. „Beute machen", Sall., Liv. u. A.; vgl. pulchram praedam agat, eine schöne Beute machte (= einen schönen Fund thäte), si quis illam invenerit aulam onustam auri, Plaut. – dah. insbes., ferre et agere (wie φέρειν καὶ ἄγειν) = todtes u. lebendes Eigenthum „fortschaffen (ferre) u. fortführen (agere)", theils von den Eigenthümern (also im nicht-feindlichen Sinne), oppidani cum omnibus rebus suis, quae ferri agique potuerunt, nocte per aversam portam silentio excesserunt, Liv.: theils von Feinden „ausplündern u. wegschleppen", cum ferret cuncta atque ageret, Liv.: postquam res sociorum ante oculos prope suos ferri agique vidit, Liv.: hi ferre agere plebem plebisque res, Liv. (vgl. die Stt. b. Fabri zu Liv. 22, 3, 7. Drak. zu Liv. 33, 13, 10. Ruperti zu Tac. Hist. 1, 2, 11): u. trop. (wie im Griech.), principes fori agunt feruntque cuncta, reißen Alles mit sich fort, schalten u. walten nach Willkühr, Tac. Dial. 8, 2. — d) mit einer gewissen körperlichen Anstrengung (schlagend, stoßend, werfend rc.) wohin **treiben**, bes. so, daß es festsitzt, eindringt rc., sublicae oblique agebantur, wurden eingerammt, Caes.: pinus ab alto ad terram, von oben bis auf den Boden biegen, Ov.: fundam circum caput, schwingen, Virg.: tela in alqm, schleudern, Vell.: u. so per utrumque gladium, Val. Max.: hasta alci per armos acta, Virg.: dah. in crucem agere, ans Kreuz schlagen, heften, Cic. u. A. — e) „in fortlaufender Richtung gestalten", *α*) in räumlicher Ausdehnung **anlegen**, unser **ziehen, führen** u. dgl., aggerem, Caes.: cuniculos, Caes.: cuniculos ad aerarium, Cic., od. per magna spatia, Pl.: parietem, Cic.: cloacam maximam sub terram, Liv.: molem mari, ins Meer hineinbauen, Curt.: amnem occultas egisse vias subter mare, sich einen Weg gebahnt, Virg. – so bes. als *t. t.* der Feldmeßk., limitem agere, „die Grenzmark ziehen" u. dgl., Tac.: u. poet., latum per agmen limitem agit ferro, haut sich Bahn querdurch, Virg.: u. im Bilde, idem limes agendus erit, d. i. das gleiche Mittel anzuwenden, Ov. — *β*) von Gewächsen = nach Innen od. Außen **treiben, hervortreiben** = wachsen lassen, **ansetzen** u. dgl., radices, Varr.: radices in profundum, Pl.: u. im Bilde, vera gloria radices agit atque propagatur, Cic. – u. so gemmas, coliculum, folia, florem, frondem, Varr., Col. u. Pl.: poet., ossa robur agunt, die Gebeine werden zu hartem Holze, Ov.: u. se laetus ad auras palmes agit, sich fröhlich zur Luft aufschwinget das Reis, Virg.: actae ad sidera pinus, emporgewachsen, reichend, Virg. — *γ*) übh. **aus sich heraustreiben, zum Vorschein bringen**, scintillas, Funken sprühen, Lucr.: spumas, Sch. treiben, schäumen, Lucr.: quum spumas ageret in ore, sein Maul

schäumte, Cic.: rimas, Risse, Sprünge bekommen, zerlechzen, sich spalten (von Holz, Bäumen, vom Erdboden ꝛc.), Cic. u. A.

II) übtr.: A) im Allg.: a) übh. **in thätige Bewegung setzen, treiben, führen, leiten, bringen,** animus cuncta agit atque habet, Sall.: u. so alqm transversum agere, Jmd. auf Abwege treiben, =führen (von glücklichen Umständen ꝛc.), Sall., Sen. u. A. (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 6, 3): per reges actum genus omnes Latinos, das durch alle lat. Könige durchging, Hor. – u. Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur, behandelt werden, Virg. Aen. 1, 574. – m. Ang. wohin? od. wozu? durch ein *Adv.* od. durch *in* od. *ad* m. Acc., α) = in einen Zustand **treiben, versetzen, bringen,** animum in admirationem curae priscorum, Pl.: alqm in furorem, in insaniam, Quint.: si quis ad illa te agat, versetzte dich ein Gott hin, Hor. — β) zu einem Entschlusse, zu einer Vornahme **treiben, führen, bestimmen, bringen,** poëmata dulcia sunto et quocumque volent animum auditoris agunto, Hor.: u. mala bello pectora ad deformia consilia, Sil.: alqm confestim od. praecipitem ad certamen, Liv.: pravis et externis religionibus captas mentes velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agere, Liv.: Latinos falsis criminibus in arma, Liv.: alqm in fraudem, zum Verrath treiben, Virg.: poet. m. folg. *Infin.*, desertas quaerere terras auguriis agimur divum, Virg. Aen. 3, 4 *sq.* — b) in unruhige Bewegung setzen, **umhertreiben, jagen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen** u. dgl., amor me ludificat, fugat, agit, Plaut.: agunt eum praecipitem poenae civium Romanorum, Cic.: acerba fata Romanos agunt, Hor.: diris agam vos, Hor.: agentia verba, Worte, die zur Verzweiflung treiben, Hor. — c) **in stürmische Bewegung setzen,** ubi (multitudo) aut studio agitur aut irā, in Bewegung gesetzt, aufgeregt wird, Curt. 6, 9, 6: dah. **aus dem Gleichgewicht heben, =bringen, erschüttern,** perpetua naturalis bonitas, quae nullis casibus neque agitur neque minuitur, weder aus dem Gleichgewicht gehoben, erschüttert wird, Nep. Att. 9, 1. — d) in thätige Bewegung setzen, **treiben, anregen, anfeuern, in Thätigkeit, in Uebung erhalten,** haec studia adolescentiam agunt, Cic. Arch. 6, 16 *codd.* (Halm alunt): seu te discus agat, Hor. Sat. 2, 2, 13: non anxia mentem agit spes, Claud. cons. Prob. et Ol. 65 *sq.* — e) *refl.* agere (absol.) od. agere se, α) agere (absol.) = irgendwo **sich umhertreiben, sein Wesen treiben, sich aufhalten, sich befinden, seyn,** Marius apud primos agebat, Sall.: multum et familiariter cum alqo, viel u. vertraut mit Jmd. umgehen, Sall.: circa muros et in stationibus solute ac negligenter agentes, an der Mauer u. auf dem Posten sorglos u. unachtsam stehend, Liv.: agere inter homines desinere, aufhören unter den Menschen zu weilen = sterben, Tac.: dah. (bes. von Nomadenvölkern) irgendwo **wohnen, hausen,** Africa, quae procul a mari incultius agebat, Sall.: Gaetulos partim in tuguriis, alios incultius vagos agere, Sall. — β) mit se u. absol., auf eine gewisse Weise **sein Wesen treiben,** es so u. so **treiben,** irgendwie **sich benehmen, sich zeigen,** tantā mobilitate Numidae sese agunt, Sall.: quanto ferocius ante se egerint, Tac.: sic se agere, Rutil. Lup.: non ex institutione Stoica se agere, Sen.: haud illo quisquam se justior agit, Grat. Cyn.: ut numularii probe se agant circa omne negotium suum, JCt.: negligenter se et avare agentes, Eutr.: sed agant se, ut volunt, Sulpic. Sev. Vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. 2, 4 *extr.* – u. (ohne *se*) feroces pro victoribus agere, sich wie S. benehmen (ohne es zu seyn), Sall.: libertinos, qui pro equitibus Romanis agerent, Suet.

B) eine Zeit, eine Thätigkeit od. einen Zustand vor sich gehen machen: 1) eine Zeit gleichs. „herausführen u. ablaufen lassen", ihr den **Kreislauf vollenden lassen,** quum Tithonia conjux quintae tempora lucis aget, Ov.: ver illud erat, ver magnus agebat orbis, Frühling hatte der große Weltumfang, Virg. — dah. α) mit *annus* u. einer Ordinalzahl = **in einem Jahre stehen** (= es erreicht, aber noch nicht überschritten haben), so u. so **alt seyn** (s. Ruhnken zu Suet. Caes. 1), quartum annum agere incipientes, Varr.: quartum annum ago et octogesimum, Cic.: qui sextum et octogesimum annum agens causam dixerit, im 86. Jahre (stehend), Liv.: annum plenum nonum decimum agens, JCt. – u. (von einem Zeitabschnitt) im Passiv, agi, **im Ablauf begriffen seyn, ablaufen,** u. im *Perfect.* = **abgelaufen=, verflossen=, am Ende seyn,** postquam ad te venit, mensis agitur hic jam septimus, Ter.: ut tunc principium anni agebatur, man im Anfange des Jahres stand, Liv.: Virgilii aetate incognita, a cujus obitu XC aguntur anni, der nunmehr 90 Jahre todt ist, Pl.: menses jam tibi esse actos vides, Plaut. — β) eine Zeit (die Lebenszeit, die Jahre, einen Zeitabschnitt) **zubringen, hinbringen, verleben,** aetatem cum uno viro, mit einem M. leben, Ter.: aetatem procul a republica, Sall.: aetatem in literis, Cic.: vitam pudice, Ter.: vita sanctissime honestissimeque acta, Cic.: vitam ruri, Liv.: tolerabilem senectutem, Cic.: eum in ganea lustrisque, ubi juventam egerit, senectutem acturum, Liv.: pleraque tempora in venando, Sall.: dies in terra, noctes in aqua (vom Crocodil), Pl.: nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit, Liv.: hiemem sub tectis suis, Liv., od. in castris, Sall.: ibi hiberna, Liv.: ad Tarentum aestiva, Liv. – dah. absol. = **leben, existiren,** homines, qui tum agebant, Tac. Ann. 3, 19. — 2) eine Thätigkeit od. einen Zustand vor sich gehen lassen, in Bezug auf etw. **thätig seyn, handeln,** etw. **betreiben, thun, besorgen, verrichten, ausführen, vollführen** u. dgl., quum scribas et aliquid agas eorum, quorum consuesti, Luccej. bei Cic.: nec quidquam raptim aut forte temere egeritis, Liv.: quod agendum aut faciendum sit, id non recusem, Cic.: agerent facerentque, ut e republica ducerent, Liv.: omnes fere res asperas per Jugurtham agere, Sall.: quae cuncta etsi consilio ductuque alterius agebantur, Tac.: castrensis jurisdictio ... plura manu agens, Vieles thätlich bewirkend, Tac.: multa agendo nihil agere, Phaedr.: operose nihil agere, Sen.: dum aliud agitur (nebenbei), ediscere alqd, Quint.: jucundi acti labores, Cic. – in der Umgangsspr., quid agis? **was treibst, machst du, wie geht's?** Plaut., Cic. u. A.: quid agitur? **was macht man, wie geht's?** Komik. – ebenso bei Fragen der Verlegenheit, des Zweifels, der Furcht: quid faciam? quid agam? **was soll ich thun? was soll ich anfangen?** Komik.: quid ages? Ter.: u. in der indir. Frage, neque satis centurionibus constabat, quid agerent, Caes. – u. die Formeln age, si quid agis, als Ermunterung, „mach' nur, thu's nur" u. dgl., Plaut. – age, ut vis, mach's wie du willst, Plaut.: u. so age, age, ut lubet, Ter. — absol., se non interfuisse, sed egisse (dabei [als Zeuge] thätig gewesen sei, zu thun gehabt habe) dicit, Cic.: industria in agendo, celeritas in conficiendo, Cic.: defessa *jubendo* est saeva Jovis con-

jux; ego sum indefessus *agendo*, Ov.: vigilando, agendo, bene consulendo prospere omnia cedunt, Sall. – bes. mit *Advv.*, auf irgend eine Weise **handeln, verfahren, zu Werke gehen**, lenius, Sall.: pariter, Sall.: facile justeque, Tac. – dah. male, bene, praeclare agere cum alqo, **übel, gut, sehr gut** mit Jmd. **verfahren, -ihn behandeln**, Plaut. u. Cic.: u. so im Passiv, male, bene agitur cum alqo, „es steht mit Jmd.-, geht Jmdm. übel, gut, vortrefflich", Cic.: u. bl. praeclare agitur, si etc., Cic.

Dah. a) aliquid agere, **handeln**, im Ggstz. des Müßiggangs, der Ruhe, des Ueberlegens, aliquid agentes imagines (Ggstz. mutae, vagae), Cornif. rhet.: virtus agit aliquid, Sen. – u. ohne aliquid im *Gerundio* u. *Gerundivo*, aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic.: agendum atque obviam eundum est, Sall. fr.: Maecenas ... vir providens atque agendi sciens, Vell.: audendum atque agendum, non consultandum in tanto malo esse, Liv.; vgl. die Auslegg. zu Sall. Cat. 21, 3. Benecke zu Cic. de Imp. Cn. Pomp. 3, 8. p. 90; u. (über die Verbindung aud. et ag.) Fabri zu Liv. 21, 40, 6. – u. der Ggstz. nihil agere, **nichts thun, unthätig seyn**, numquam se plus agere, quam quum nihil ageret, Cic.: nihil agendo homines male agere discunt, Cato fr. — b) = so u. so viel **ausrichten, bewirken**, non nihil egisti hoc loco, Cic.: nihilo plus agas, quam si des operam etc., du dürftest nicht mehr ausrichten = das wäre eben so viel, als wenn du &c., Ter.: nihil agis, das hilft dir nichts, Ter.: nihil agis, dolor, du richtest nichts aus, vermagst nichts über mich, Cic.: non multum egerit, dürfte nicht viel ausrichten, Cur. b. Cic.; vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. 2, 11 *extr.* – dah. so u. so viel **vermögen, ausmachen**, von dem u. dem **Einfluß seyn**, multum agit sexus, aetas, conditio, Quint.: argumenta ac testes quid egerint, Quint. — c) etw. ernstlich betreiben, *α*) auf etw. **achten**, hoc age, hoc agite, aufgepaßt, Acht gegeben, Komik. u. A.: hoccine agis an non? hörst du denn darauf? Ter.: at hoc jam non ages, Ter.: id ago sedulo, denke ernstlich darauf, Ter.: u. so nisi id agat et adsit, darauf achtet u. bei der Hand ist, Cic. – u. der Ggstz., alias res agere, Ter. u. Cic., od. aliud agere, Cic., „andere Dinge (Allotria, Nebendinge) treiben, andere Gedanken haben", d. h. „nicht aufmerken, unachtsam-, zerstreut seyn". — *β*) etw. **im Werke** od. **im Sinne haben, auf** etw. **sinnen, denken, ausgehen, mit** etw. **umgehen**, etwas **beabsichtigen, im Schilde führen, mit** etwas **vorzüglich sich abgeben**, etw. **sich besonders angelegen seyn lassen** (vgl. Arntzen zu Pl. Pan. 5, 3. p. 28. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 285), nescio quid mens mea agit, Ov.: observabo, quam rem agat, Plaut.: quid agat, quid consilii captet, Ter.: quid agant, quid cogitent, Cic.: id si egissent, Cic.: in omni vita nihil aliud egi, habe es mir zur Aufgabe meines Lebens gemacht, Cic.: fratri proditionem, Tac.: de intranda Britannia, Tac. – u. bes. id agere (selten hoc agere od. bl. agere), ut od. ne etc., das im Werke od. Sinne haben, das sich zum Hauptgeschäfte machen, daß od. daß nicht &c., damit umgehen, darauf ausgehen, -denken, sich ein besonderes Geschäft daraus machen, es darauf absehen, beabsichtigen, zu &c., qui tum, quum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur, Cic.: non enim id agit, ut insidietur et observet, sed jam favet, Cic.: potius id age, ut mihi viam monstres, quā ad ista perveniam, Sen.: id agere ac moliri coepit, ut desciscerent ab Insubribus Cenomani, Liv.: id agendum, ut ea facere videamur irati, wir müssen uns absichtlich das Ansehen geben, als ob wir dieses im Zorne thäten, Cic.: non ergo id agitur, ut aliquid assensu meo comprobem, darauf kommt es mir nicht an, daß ich &c., Cic.: certiorem eum fecit, id agi, ut pons dissolveretur, Nep.: id esse actum, ut intelligerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, Cic.: id ab isto actum esse, ut ille suppositus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, Cic. – ego id agam, quī mihi ne detur, Ter.: itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis, et ego id semper egi, ne interessem, Cic.: id agas, ne quis te putet partus tui poenitere, Sen. – tu, dum tua navis in alto est, hoc age (sieh' zu), ut mutata retrorsum te ferat aura, Hor. Ep. 1, 18, 87 *sq.* – qui agit, ut prior sit, Quint. 10, 2, 10.

3) etwas mit dem gehörigen äußern Vortrag (s. actio *no.* II) in Handlung setzen, **darstellen, agiren**, a) v. Redner, **darstellen, vortragen, declamiren** (vgl. Gernhard zu Cic. Sen. 6, 16), haec ille egit, Cic.: quae sic ab illo acta esse constabat, oculis, voce, gestu, ut etc., Cic.: absol., agere cum dignitate ac venustate, Cic. — b) vom Rhapsoden &c., **vortragen, hersagen, recitiren**, carmen, Val. Fl. 1, 783; 4, 87. — c) vom Schauspieler, *α*) eine Monodie, einen Vers &c. mit der gehörigen Action **darstellen, vortragen, spielen**, canticum aliquanto magis vigente motu, die Handlung der Monodie (*canticum*) mit weit lebendigerm Geberdenspiel darstellen, Liv.: hunc versum eo gestu, mit solchem Feuer agiren, Cic. – u. so fabulam (comoediam, tragoediam), ein Stück darstellen, spielen, Komik. u. Cic.: novam fabulam, Varr. LL.: u. so Menandri Eunuchum, das Stück des M. „der Eunuch", Ter. – primas partes (die erste Rolle, die Hauptrolle), Ter.: u. so (im Bilde) priores partes, Cic. — *β*) agere alqm (servum, lenonem, Ballionem u. dgl.), die Person (eines Stückes auf der Bühne) **darstellen**, Ter. u. Cic.: u. bes. übtr., im gewöhnl. Leben **Jmds. Rolle, Jmd. spielen, abgeben, machen = sich** (im Ernst od. aus Heuchelei) **benehmen wie** &c., nobilem, den Vornehmen spielen, Cael. b. Cic.: ministrum imperatoris, Tac.: Rhodi specie secessus exsulem, als Verbannter leben, Tac.: bonum consulem, Pl. Pan.; vgl. Bremi zu Suet. Tib. 12. — dah. d) Dank u. Lob mündlich od. schriftlich **an den Tag legen, ausdrücken, aussprechen, bezeugen, sagen**, alci gratias od. (im feierlichen Tone, Gebet &c.) grates, Cic.: alci gratias pro alqa re, Plaut.: diis laudes gratesque, Liv.; vgl. gratia.

4) machen, daß eine Veranstaltung, ein Zustand vor sich geht: a) ein Fest od. eine festliche Veranstaltung übh. **begehen, feiern, halten**, festos dies anniversarios, Cic.: Idus, Hor.: quinquatrus jucunde, Suet.: diem festum Dianae per triduum, Liv.: choros, aufführen, Prop.: triumphum de alqo, Cic.: acto cum gloria triumpho, Vell. — b) von Zuständen aller Art, *α*) der Ruhe = etw. **halten, beobachten**, (längere Zeit) in etw. **verharren**, pacem (εἰρήνην ἄγειν), Frieden haben, in Frieden leben, Sall. fr.: otia, Ov.: alta silentia, Ov. — *β*) der Thätigkeit = **halten, versehen, vornehmen, treiben, vollziehen** (meist zur Umschreibung der in dem mit dem Verbum verbundenen Substantiv liegenden Thätigkeit), vigilias ad aedes sacras, Cic., od. in portu, Liv.: excubias alci, Tac., od. circa cubiculum alcjs, Suet.: stationem, Posten stehen, Liv., u. vom Befehlshaber, stationem in castris, die Wache haben, Tac. – nugas, Plaut.: joca atque seria cum humillimis, Sall.: curam alcjs, Liv. u. Ov., od. alcjs

rei, Quint., pro alqo, Ov., um od. für Jmd. od. etw. Sorge tragen, sich bekümmern um rc. (s. Burm. zu Ov. Her. 16, 302 die Belege): poenitentiam alcjs rei, Reue zeigen über rc., Curt.: libera de quoque arbitria, frei entscheiden wollen über rc., Liv.: delectus rerum verborumque agendus est, zu treffen, Quint.: mensuram agere alcjs rei, Pl. 15, 3 (4), 14. u. (als *t. t.* der Agrimens.) Gromat. vett.; vgl. agere agrum mensurā, Aggen. p. 5, 27 *ed. Lachm.* (p. 48 *ed. Goes.*). – sua vota, seine Wünsche betreiben, vortragen, Ov. — u. bes. γ) der leitenden Thätigkeit im öffentl. Dienste, etw. **halten = anstellen, vornehmen, veranstalten, verwalten, leiten, vollziehen**, senatum, S. halten, XII tabb. (b. Cic.) u. Suet.: censum, recensum, Liv.: delectum, Quint.: forum od. conventum, einen Gerichts- od. Kreistag halten, Cic., Caes. u. A.: censuram, das Censoramt verwalten, Ov.: regnum, Liv.: honorem, bekleiden, Liv.: u. so proconsulatum, Capitol. (s. *Gronov.* Observv. 4, 14. p. 452 *sq.* Oudend. zu Caes. BG. 2, 28, 2). – u. von Einkünften, sie **verwalten, eintreiben, beitreiben**, Judaicum fiscum acerbissime, Suet.: publicum quadragesimae in Asia, Suet. – bes. agere bellum, einen Krieg „planmäßig betreiben, planmäßig (durch zweckmäßig getroffene Anstalten) führen", Sall. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. Epit. 49; nicht bei Caes. u. Nep., in denen jetzt überall bellum gerere gelesen wird, s. *Nipperdey* Spicileg. in Corn. Nepot. p. 69): aber Samnitium bella, quae continua per quartum jam volumen ... agimus, mit denen wir es (als Schriftsteller) zu thun haben, Liv. 10, 31, 10. – auch levibus proeliis cum Gallis actis, geliefert, Liv. 22, 9, 6. — c) in der Opferspr. = **machen**, d. i. „das Opferthier mit dem Hammer niederschlagen u. dann schlachten", indem der Opferschlächter (*popa*) fragte: agone? **mach' od. thu' ich's?** s. Varr. LL. 6, 3. §. 12. Ov. Fast. 1, 321 *sq.*; worauf der Priester antwortete: age od. hoc age, **so mach' od. thu' es**, s. Suet. Cal. 58; Galb. 20. Sen. Clem. 1, 12, 2.

5) machen, daß eine Verhandlung über etw. vor sich geht, a) übh. etwas **betreiben**, mit Jmd. wegen etw. **verhandeln, reden, sich unterreden, sich besprechen, unterhandeln**, etw. **ab- od. ausmachen**, in Jmd. mit Bitten, Zureden rc. **dringen**, Jmdn. **bitten, ermahnen, zusprechen**, Jmdm. **den Vorschlag, Antrag, das Ansinnen machen** u. dgl., cum alqo alqd od. de alqa re od. m. folg. *ut* od. *ne* mit Conjunctv., auch oft mit *Abl.* eines Substantivums od. Gerundiums der Art, wie etwas verhandelt rc. wird (s. Fabri zu Liv. 24, 32, 5), ut agerem cum Lucceio de vestra vetere gratia reconcilianda, Cic.: quod mecum per *literas agis* (schriftlich verhandelst), mallem *coram egisses* (mündlich besprochen, abgemacht hättest), Cic.: utrum per procuratorem ageres, an per te ipsum, Cic.: estne hic ipsus, de quo agebam, von dem ich sprach, Ter.: ne agendi cum eo Dioni esset potestas, sich mit ihm zu besprechen, Nep. – egit cum Cimone, ut etc., machte dem C. den Antrag rc., Nep.: egit mecum accurate multis verbis, ut etc., Cic.: non imperio modo, sed consilio etiam ac prope precibus agens cum magistro equitum, ut etc., befahl er nicht blos, sondern rieth auch seinem Reiterobersten, ja er bat ihn beinahe rc., Liv.: agere varie, rogando alternis suadendoque coepit, ut etc., drang auf alle Weise, bald mit Bitten, bald mit Zureden in ihn, daß rc., Liv. – is ita cum Caesare agit (dieser äußerte gegen Cäsar): si pacem faceret etc., Caes.: quae (patria) sic agit (sich so vernehmen läßt) et quodammodo tacita tecum loquitur, Cic. – **absol.** = **den Unterhändler (Agenten) machen, unterhandeln**, agente Serviliā, Cic.: illo auctore atque agente, Caes.: agendi viam non video, Cic.

b) als public. *t. t.*: α) im Senate od. vor dem Volke etw. **betreiben, verhandeln, zur Entscheidung bringen**, in senatu de alqo od. de re, Cic.: agitur in curia de alqa re, Suet. – cum populo de alqo, vor dem Volke in einem förmlichen Antrag, Cic.: u. so verb. cum populo patribusque od. cum populo, cum plebe agendi jus, XII tabb. (b. Cic.) u. Cic. – oft absol., ut ante, quam rogatio lata esset, nulla res ageretur, Cic.: omnia potius actum iri, quam de provinciis, Cic.: u. so de pace, de conditionibus u. dgl., Cic.: nihil omnino actum esse de nobis, die Verhandlung über mich sei so gut als gar keine, Cic. – u. agi per senatum, per populum, durch den S., durch das V. entschieden werden, -geschehen, Cic.: u. so multitudinis arbitrio res maximas agi, Cic. – numquam Curio sustinuisset, si cum eo agi coeptum esset, wenn man entscheidende Beschlüsse gegen ihn gefaßt hätte, ernstlich gegen ihn aufgetreten wäre, Cic. — β) agere causam alcjs, Jmds. polit. Sache betreiben, Jmds. Sache führen, sich Jmds. annehmen, für Jmd. Partei nehmen, Cic.: agere causam populi, Nep.: utrum militantium *adversarii estis* an *causam agitis*? Liv.

c) als gerichtl. *t. t.*, etwas vor Gericht **betreiben**, sowohl in fremdem, als in eigenem Namen, als Vertheidiger od. Kläger: α) v. Verth., agere causam od. rem, **eine Sache, einen Proceß führen, -vertheidigen**, causas amicorum tractare atque agere, Cic.: causam contra alqm apud consulem, Cic.: apud quos judices causa agebatur, vor denen der Pr. geführt wurde, Cic.: quum proxime res agentur, wenn Gerichtstag ist, Pl. Ep. – absol., agere = ein **Rechtsgeschäft betreiben**, bes. **als Redner u. Sachführer-, als Vertheidiger auftreten**, hospes in agendo, Fremdling in (Rechts-)Geschäften, Cic.: princeps in agendo, Wortführer in der Verhandlung, Cic.: ad od. apud alqm (*judicem*), Cic.: egit ipse pro se (vertheidigte sich selbst), nullo accusante, Pl. Ep.: si agendi necessitas instat, Pl. Ep.: nihil cum Verre de quotidianis criminibus acturus sum, mit dem V. rechten, Cic. — β) vom Kläger od. der Partei, die ihr Recht verfolgt u. dgl., **eine Klage anstellen, einen Proceß anhängig machen**, mit u. ohne (*ex*) *jure, lege* (auf Grund des Rechtes, eines Gesetzes) u. dgl., **sein Recht geltend machen, den Weg Rechtens od. des Gesetzes einschlagen, klagbar werden, klagen, processiren, rechten**, quid agas mecum ex jure civili et praetorio, non habes, Cic.: u. so ag. ex syngrapha, Cic.: tamquam ex syngrapha cum populo, rechten, Cic. – ag. summo jure, das strengste Recht geltend machen, Cic. – lege agito ergo, nimm das Gesetz in Anspruch, Ter.: agere lege in hereditatem, Cic. – non enim gladiis tecum, sed litibus agetur, man wird nicht mit der Gewalt der Waffen, sondern auf dem Wege der Klage gegen dich auftreten, Cic.: causā quam vi agere malle, Tac. – u. ohne *lege* u. dgl., grave (*crimen est*), me agente, te accusante, nullum, Cic.: cum alqo agere de alqa re, Cic. – übtr., omnia pro suo jure agere, Alles ganz seinem Rechte gemäß verhandeln, Ter.: agerent tecum lege Pythagorei, es würden gegen dich klagbar werden die P., Cic.: nihil, tamquam accusator, criminose nec dubia argumentis colligendo ago, ich deute nicht wie ein Ankläger Alles schlimm u. suche nicht das Zweifelhafte durch Schlüsse zu erweisen, Liv. — bes.: αα) agere mit *Genit.* des Verbrechens = **klagbar werden, klagen** wegen rc.,

mit u. ohne cum alqo (gegen Jmd.), furti, Cic.: injuriarum, Cic. u. A.: injuriarum cum alqo, adulterii cum alqo, Quint. — $\beta\beta$) alqm reum agere, Jmd. als Schuldigen **vor Gericht ziehen**, gerichtl. **belangen, gegen Jmd. eine Anklage vor Gericht führen, Jmd. anklagen**, Liv. u. A. (s. Fabri zu Liv. 24, 25, 1): übtr. = **anklagen** übh., reus in secreto agebatur, wurde ins Geheim (beim König) angeschwärzt, Curt.: egit me lacrimis, ore silente, reum, Ov.: u. oft culpae (criminis u. dgl.) reus od. rea agor, Prop. u. Ov. (s. Heinsius zu Ov. Her. 16, 324). — γ) agitur de re od. res, v. Gegenstande der Klage = **es handelt sich um etwas**, die **Frage dreht sich um etw., es wird debattirt über** 2c., **ist die Rede von etw.** (s. Korte zu Sall. Cat. 52, 10), qua de re agitur od. quae res agitur, der **Streitpunkt**, Cic. (s. Manuzzi zu Cic. Mur. 13): non agitur, inquis, de hoc, an amicitia propter se ipsam expetenda sit, Sen.: non capitis ei res agitur, sed pecuniae, Ter.: aguntur injuriae sociorum, Cic.: agitur, liberine vivamus an mortem obeamus, Cic. – übtr. u. prägn., **es handelt sich um etw., es gilt etw., es ist etw. in Frage = es steht auf dem Spiele, ist in Gefahr** (s. die Auslgg. zu Nep. Att. 15, 2; Fabri zu Liv. 23, 49, 8; die Auslgg. zu Hor. Ep. 1, 18, 84; Ruhnken zu Ter. Heaut. 2, 3, 113 eine Menge Belege), non agitur de vectigalibus, neque de sociorum injuriis; libertas et anima nostra in dubio est, Sall.: in quo (bello) *agitur* populi Romani gloria: *agitur* salus sociorum atque amicorum: *aguntur* certissima populi Romani vectigalia, Cic.: quum fama ejus ageretur, Liv.: agitur pars tertia mundi, Ov. – im *Perf.*, acta res est od. gew. actum est, eig. die Verhandlung ist-, die Acten sind geschlossen = **es ist aus, -vorbei damit**, acta haec res est, perii, Ter.: actum'st, licet, peristi, Ter.: si prorogatur, actum est, Cic.: actum erat, nisi etc., es wäre aus gewesen, wenn nicht 2c., Flor. – u. so actum est de etc., **es ist mit Jmd. od. etwas aus od. vorbei, es ist um Jmd. od. etwas geschehen, es ist Jmd. od. etwas verloren**, de me, de collo meo, Ter.: de Servio, de imperio, Liv.: quod scribis ἐγγήραμα, actum de isto est, damit ist's schon vorbei, darauf habe ich schon verzichtet, Cic. – dah. ego sum is, qui dicam me non laborare, actum habiturum quod egerint, ich dagegen bin bereit zu erklären, daß ich keineswegs gesonnen bin mich abzumühen, indem ich gern das als abgemacht betrachten will, was sie abgemacht wissen wollen, Cic. Tusc. 3, 21, 50. – u. so sprüchw., rem actam od. bl. actum agere, eine abgemachte Sache noch einmal vornehmen = **sich vergebliche Mühe geben; thun** od. **besprechen, was sich nicht mehr ändern läßt**, etwa unser vulg. **leeres Stroh dreschen**, stultus es, rem actam agis, es hilft dir nichts, Plaut.: rem actam hodierno die agi (eine schon abgemachte Sache werde verhandelt werden), et frustra habiturum orationem, qui etc., Liv.: *Ph.* actum, ajunt, ne agas (laß, was du nicht mehr ändern kannst). *D.* non agam? (ich lassen?) Ter.: u. so sed acta ne agamus, aber reden wir nicht von dem, was nicht zu ändern ist, Cic.: praeposteris utimur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio, Cic. – ☞ Archaist. axim = *egerim*, Pacuv. 297.

☞ *Imperat.* **age, agite**, fast wie eine Partikel des Aufrufs, der Ermunterung (dah. auch age in der Anrede an Mehrere), wie unser **wohlan! auf!** (oft verstärkt durch andere Partikeln, bes. durch dum u. sis, dah. verb. agedum, agitedum, agesis), I) bei dringender Aufforderung u. Ermahnung, **wohlan! auf! auf denn! hurtig!** a) übh.: age face, Plaut.: age fiat, Ter.: agedum ergo, accede huc modo, Plaut.: agitedum ite mecum, Liv. (u. so oft agedum u. agitedum bei Liv., s. Drak. zu Liv. 3, 62, 4): agesis tu sine pennis vola, Plaut.: age nunc refer animum, sis, ad veritatem, Cic.: en od. eja age rumpe moras, Virg.: auch age, age, usque exsecra, Plaut. – age mit 1. *pers. sing.* u. *plur. verbi*, age age nunc jam experiamur, Ter.: age agitemus convivium etc., Plaut. – u. mit 2. *pers. plur.* (seit der august. Zeit, bes. bei Dicht., s. die Auslgg. zu Prop. 1, 1, 21. Burm. zu Val. Fl. 3, 311), mittite agedum legatos, Liv. — b) bei Uebergängen in der Rede, um auf das Folgende bes. aufmerksam zu machen (oft mit *nunc, vero, porro*), age nunc iter... comparate, Cic.: age vero considerate, Cic.: age porro, tu cur... imperasti? und nun ferner, Cic. — c) bei lebhafter Anrede in Fragen, fast wie die, **sag an! sprich! wohlan!** age ecquid fit? Plaut.: age scis quid loquar? Ter.: age, numquid etc., Petron. — II) beim Wunsch, in der Unterhaltung abzubrechen u. zu Anderem überzugehen: a) als Zeichen der Mißbilligung von Gesagtem, wie unser: **geh'! laß das! ach!** age novi tuum animum, geh', ich kenne dich; ach, ich kenne dich besser, Ter.: siccine ais, Parmeno? age, wie kannst du so sprechen? laß das! Ter.: age, inepte! ach, Possen! Ter.: age, hoc malum mihi commune est cum omnibus, ach leider 2c., Cic. — b) als Zeichen der Zustimmung, bes. aber zugleich mit dem Wunsche auf etwas Anderes zu kommen, wie unser: **wohlan es sei! gut! ich bin's zufrieden!** age sit ita factum, quae causa cur Romam properaret? Cic.: *Da.* quiescas. *Si.* age igitur (nun meinetwegen), ubi nunc est ipsus, Ter.: u. in der Ungeduld, age age jam ducat, gut, gut, er mag sie heirathen, Ter. – dah. age sane, **recht wohl, wohl denn, sehr wohl, ich bin's** od. **wir sind's zufrieden!** age sane, inquam, Cic.: age sane, omnes, Liv.; vgl. Gronov zu Liv. 1, 57, 8 die Beisp. — c) als Zeichen scheinbarer od. erzwungener Zustimmung, wo man nicht Ja od. Nein sagen, u. lieber weiter gehen will, wie unser: **nun gut! schon gut!** age, veniam, Ter.: age, age, exponamus adolescenti, Cic. — dah. d) fast wie *fac*, bei einem angegebenen Falle, **gesetzt**, age vero laudo aliquem; num offendo? Caecin. b. Cic.: bes. mit *si*, age si paruerit etc., Cic.: u. so Hor. Sat. 2, 3, 117 u. A.

☞ *Part. praes.* **agens**, entis, I) *Adj.*: 1) **wirksam, lebhaft**, (doch nur im Zushg., wie) imagines agentes, acres, insignitae, Cic. de Or. 2, 87, 358: acer orator, incensus et agens, der einen (lebhaften) Vortrag hat, Cic. Brut. 92, 317. — 2) als gramm. *t. t.* verba agentia, *i. e. activa*, Gell. 18, 12. §. 1 u. 10. — II) *Subst.*: 1) = *actor*, der **Sachführer, Anwalt, Kläger**, Quint. u. JCt. — 2) = *agrimensor*, der **Feldmesser**, Gromat. vett. — 3) agens in rebus od. agens rerum od. bl. agens (gew. im Plur.), eine Art geheimer **Polizei-Agenten** unter den Kaisern, welche deren Befehle in die Provinzen trugen, zugleich über Alles den Fürsten berichteten, u. dabei die Aufsicht über den Postenlauf u. das Getreidewesen hatten, ag. in reb. oft in Dig. u. bei a. Spät., ag. rer. b. Aur. Vict. Caes. 39, 44.

☞ *Partic. Perf. Pass.* substv. **acta**, orum, *n.*, I) die **Handlungen**, das **Vollbrachte**, die **Thaten, Werke** als sprechende Zeugen der Thätigkeit Jmds. (dagegen facta, das durch Jmd. Geschehene übh.; res od. res gestae, ausgeführte Thaten, bes. Kriegsthaten, vgl. Cic. dOr. 2, 15, 63), belli domique acta, Ov.: acta belli, Suet.: Herculis, Quint.: pueritiae

acta recordari, Quint.: nunc quācunque nos commovimus, ad Caesaris non modo acta, verum etiam cogitata revocamur, Cic. — II) öffentliche **Verhandlungen**, im Senate, in den Comitien ꝛc., also namentl. Gesetze, Verfügungen der Magistrate u. später der Kaiser (dah. von Cic. Phil. 1, 7, 18 mit leges zusammengestellt). Diese acta wurden nach Abgang einer Magistratsperson dem Senat zur Prüfung u. Sanctionirung od. Verwerfung vorgelegt; dah. acta alcjs servare, Cic., confirmare, Vell. u. Suet., tueri, Suet., u. das Gegentheil, acta alcjs dissolvere, rescindere, Cic. u. Suet. – Da nach Cäsars Tode die Triumvirn u. nach ihrem Willen auch die Magistrate schworen, alle acta Caesaris aufrecht erhalten zu wollen, so blieb es später Sitte, daß beim Regierungsantritte eines jeden Kaisers die acta aller seiner Vorgänger von Julius Cäsar an von ihm selbst u. Anfangs durch Einen aus jeder Behörde im Namen Aller, später meist von jedem Einzelnen beschworen wurden; dah. die Formel in acta principum jurare, s. Tac. Ann. 1, 72; 4, 42; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 7, 3. *Lipsii Exc. in* Tac. Ann. 16, 22. – bes. die aufgezeichneten Verhandlungen, das **Verzeichniß, Register** dieser acta, a) des Senates u. Volks: α) des Senats, die **amtlichen Tagebücher** od. **Protocolle** des Senats, in denen sowohl der Gegenstand der Discussion mit Anträgen u. Beschlüssen, als die Meinungen der Hauptsprecher und bei wichtigen Verhören die Aussagen der Zeugen niedergelegt wurden, acta senatus, Suet.: acta patrum, Tac. — β) des Volks, acta diurna od. bl. diurna populi Rom. od. bl. diurna (Tac. u. Suet.), acta publica (Tac. u. A.), diurna Urbis acta (Tac.), acta urbana (Cic. u. Pl. Ep.), rerum urbanarum acta (Cic.), acta populi (Vopisc.), u. bl. acta (Cic., Sen. u. A.) gen., die röm. **Tagesberichte, Tageschronik**, eine Art **Zeitung**, Vorfälle im Staats- u. Privatleben, welche täglich von Staatswegen verzeichnet u. zur Kunde des Volks durch Aufstellung an öffentlichen Orten gebracht, dann von Schreibern in Abschriften bis in die entferntesten Gegenden des röm. Reichs verschickt wurden, talia diurnis Urbis actis mandare, in die Zeitung setzen, Tac.: u. so beneficia in acta non mitto, lasse ich nicht in die Zeitung setzen, Sen.: sic in fastos actaque publica relatum est, Suet.: habebam acta urbana usque ad Nonas Martias (als er in Cilicien war), Cic. Att. 6, 2, 6. Vgl. K. Zell's Ferienschriften, Neue Folge, 1. Bd. S. 3 ff. (Ueber die Zeitungen der alten Römer). — b) die **Protocolle, Gerichtsacten** = Verhandlungen vor Gericht, d. h. Reden u. Handlungen der Parteien, Zwischenreden des Richters ꝛc., oft bei Ascon. u. in Dig. (zB. ut ex actis apparet, Ascon.): mit dem zu Protocoll gegebenen Urtheil des Magistrats, das aus diesen Acten dann vom Ausrufer vorgelesen wurde, Amm. 22, 3, 4: das dabei thätige Canzleipersonal hieß ab actis (mit den ihnen untergeordneten exceptores u. chartularii), Cod. Theod. u. Inscr. — c) als milit. *t. t.*, obsequiorum, militarium numerorum, pecuniae acta, **Commandir-, Stand- u. Zahlungslisten**, in welche zugleich jedes noch so kleine Ereigniß der Legion eingetragen wurde, Veget. RM. 2, 19.

ăgōgae, arum, *f.* (ἀγωγαί, *sc.* ὕδατος, Wasserleiter), als *t. t.* bei der Goldwäsche, **Gräben**, in denen der aus den Goldwerken kommende Bergstrom (torrens) das mit sich führende Gold absetzen sollte, Pl. 33, 4 (21), 76 *sqq.*

ăgŏlum, i, *n.* (ago), ein **Hirtenstab**, PDiac. p. 29, 15.

ăgōn, ōnis, Acc. Sing. ōna, Acc. Plur. ōnas, *m.* (ἀγών), der **Wettkampf** bei den feierlichen Spielen, das **Kampfspiel**, aus Griechenland bes. seit Nero auch nach Rom verpflanzt, rein lat. *certamen*, gew. als gymnicus (γυμνικός), in Leibesübungen u. körperlicher Geschicklichkeit, equester (ἱππικός), im Rennen mit Pferden ꝛc., musicus (μουσικός), in Musenkünsten (d. i. in Flöten-, auch Citharspiel, Gesang u. Dichtkunst), s. Pl. Ep. 4, 22 *in.*; 10, 75 (79), 2; vgl. Suet. Ner. 12 u. 22 *sq.*; Dom. 4. – übtr., nunc demum agon est (νῦν γάρ ἔστιν ἀγών) = jetzt ist ein eigentlicher Kampf zu bestehen, Suet. Ner. 45.

Ăgōnālĭa, ĭum u. orum, *n.* die **Agonalia**, ein röm. Fest, welches nach der Anordnung des Numa Pompilius (s. Macr. Sat. 1, 4. §. 7) am 9. Januar, 20. Mai u. 10. December zu Ehren des Janus (als Vorsteher der Arbeiten und Geschäfte der Menschen, als Agonius) gefeiert wurde, Ov. Fast. 1, 319 *sqq.*, PDiac. p. 10, 6. – Dav. **Agōnālĭs**, e, **zu den Agonalien gehörig**, dies (Plur.) = *Agonalia*, Varr. LL. 6, 3. §. 12: u. dass. A. lux, Ov. Fast. 1, 318: Circus, der vom Cäsar Alexander an der Stelle, wo die Opfer an den Agonalien gebracht wurden, erbaute Circus, s. Donat. de Urbe Roma 3, 14.

Ăgōnensis, e, I) Ag. porta, das sonst *Collina* od. *Quirinalis* genannte Thor in Rom, s. PDiac. p. 10, 7. — II) Salii Agonenses, Priester, die auf dem *mons Agonus* (*i. e. Quirinalis*, nach PDiac. p. 10, 7 u. Fest. p. 254, 9) ihren Dienst hatten, Varr. LL. 6, 3. §. 14.

1. **Agonia**, s. Agonius.

2. **ăgōnĭa**, ae, *f.* (ἀγωνία), **äußerste Angst**, Vulg. Luc. 22, 44.

ăgōnista, ae, *m.* (ἀγωνιστής), der **Wettkämpfer** in den Kampfspielen, Augustin. Serm. 343 *extr.*

ăgōnistarcha, ae, *m.* (ἀγωνιστάρχης) = *agonotheta* (w. s.), Inscr. Grut. 38, 5.

ăgōnistĭcus, a, um (ἀγωνιστικός), **zum Wettkämpfer geeignet**, Tert. de Cor. Mil. 13.

Ăgōnĭus, a, um, doch nur subst., I) **Agōnĭus**, ĭi, *m.* s. *Agonalia*. — II) **Agōnĭa**, ae, *f.* das **Opferthier**, PDiac. p. 10, 5. – u. **Agōnĭa**, orum, *n.* die **Opferthiere**, Ov. Fast. 1, 331. — III) **Agōnĭum**, ĭi, *n.*, Paul. Diac. p. 10, 5 u. 8, u. **Agōnĭa**, orum, *n.*, Ov. Fast. 5, 721. Varr. LL. 6, 3. §. 14. = *Agonalia*, w. s.

ăgōnizo, āre (ἀγωνίζεσθαι), **kämpfen**, pro justitia, Vulg. Sirac. 4, 27.

ăgōnŏthĕsĭa, ae, *f.* (ἀγωνοθεσία), die **Anordnung des Kampfspieles** (bei den Griechen), das **Amt des** *agonothetes*, Cod. Theod. 12, 1, 109 (Ulp. Dig. 10, 2, 20, 7 griech.).

ăgōnŏthĕta od. **-thĕtēs**, ae, *m.* (ἀγωνοθέτης), der Anordner des Wettkampfs, der Aufseher, Richter u. Preisvertheiler beim Wettkampf der Griechen, der **Kampfvorsteher, Kampfrichter**, Spart. Hadr. 13 u. a. Spät.

ăgōnŏthĕtĭcus, a, um (ἀγωνοθετικός), **zur Anordnung von Kampfspielen bestimmt**, spät. JCt.

Ăgōnus mons, s. Agonensis.

ăgŏrānŏmus, i, *m.* (ἀγορανόμος), der **Marktmeister, Marktvorsteher** u. **-richter**, eine polizeiliche Behörde Griechenlands, die die Aufsicht über den Markt, über Kauf u. Verkauf hatte u. dabei entstehende Streitigkeiten schlichtete, der auch die polizeiliche Sittenaufsicht über Wirthshäuser, öffentliche Dirnen ꝛc. oblag, wie den aediles in Rom (dah. auch Justin. 21, 5, 7 aediles Uebersetzung von agoranomi), Plaut. Capt. 4, 2, 44 (824); Curc. 2, 3, 6 (285).

Agrăgantīnus, a, um = Acragantinus, s. Agrigentum.

agrālis, e (ager) = *agrarius* (w. s.), Gromat. vett.

agrammătos, on (*ἀγράμματος*), **ohne alle grammatische (gelehrte) Bildung,** non debet nec potest esse architectus uti fuit Aristarchus, sed non agrammatos, Vitr. 1, 1, 13.

agrārĭus, a, um (ager), **zu den Aeckern-, Feldern gehörig, Acker-, Feld-,** I) im Allg.: via, Feldweg (als Privatweg, Ggstz. via publica), JCt.: mensor, Feldmesser, Gromat. vet.: parentes, die auf dem Lande lebenden, Aur. Vict. — II) insbes.: a) als publ. *t. t.*, die Aecker des Staats-, **die Staatsländereien betreffend,** bes. die Staatsländerei-Besitznahme u. -Vertheilung betreffend, lex, ein Gesetzvorschlag, der Ackervertheilung beabsichtigt, Cic. u. A.: largitio, reiche Ackervertheilung, Cic.: facultas, die Möglichkeit eine Ackervertheilung durchzusetzen, Cic.: triumvir, der Ackervertheilung vorstehender, Liv.: seditiones, eine Ackervertheilung bezweckende, Liv.: huic toti agrariae rationi (diesem ganzen Vorhaben wegen der Ackervertheilung) adversari, Cic.: agrariam rem tentare, eine Ackervertheilung durchzusetzen suchen, Cic. — subst., α) agraria, ae, *f.* = lex agraria (s. oben), Cic. Att. 1, 18, 6. — β) agrarii, orum, *m.* = solche, die durch die Ackergesetze den Besitz von Ländereien wünschten, Freunde der Ackergesetze u. Ackervertheilung, Agrarier, Cic. u. Liv. — b) als milit. *t. t.*, agrariae stationes, od. subst. bl. agrariae, arum, *f.* „Feldposten", Amm. u. Veget. RM.

agrātĭcum, i, *n.* (ager), eine für einen verliehenen Acker bezogene Abgabe, das **Ackergeld,** Cod. Theod. 7, 20, 11.

agrestis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. (bei Spät.) m. *Superl.* (ager), auf dem Acker, Feld, Lande befindlich, I) auf dem Acker od. Felde = **wildwachsend, wild,** unser **Acker-, Feld-** (in Zusammensetzung mit Pflanzen- u. Thiernamen), 1) eig.: palmae, Cic.: poma, Virg.: columbae, Feldtauben (Ggstz. col. domesticae, Haustauben), Pl. — 2) übtr.: a) = *ferinus*, **thierisch, wild** dem Aeußern nach, vultus, Ov.: figura, Prop. — b) **wild,** moralisch **roh, grausam, gefühllos,** dominus, Cic.: quae barbaria Indiā vastior aut agrestior, Cic.: quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, Cic. — II) auf dem Lande = **auf dem Lande lebend, zum Landleben od. Landbau gehörig, ländlich** (Ggstz. urbanus), 1) eig.: Musa, Lucr.: hospitium, Cic.: vestitus, Nep.: vasa, Sall. fr.: vita agrestis et rusticus cultus, Liv.: agresti loco natus, Vell.: Numidae agrestes, Ackerbau treibenden, Sall.: dah. homo agrestis od. subst. bl. agrestis, is, *m.* ein „Landmann, Landwirth, Mann (Gast) vom Lande *rc.*", Cic., Hor. u. A. — 2) übtr., wie unser **bäuerisch,** im Ggstz. des Gebildeten, Feinen, Artigen, von intellectueller Rohheit = **ungebildet, ungesittet, unmanierlich, ungeschliffen, derb** (also immer im übeln Sinne, während rusticus gew. = „schlicht, unbeholfen"), genus hominum, Cic.: rustica vox et agrestis, Cic.: sonus vocis agrestis, Cic.: vita haec rustica, quam tu agrestem vocas, Cic.: dah. agrestiores Musae, die mehr bäuerischen, rauheren, ungeschlachteren Musen (v. der Jurisprudenz u. andern Künsten, die nicht als *humaniores* galten), Cic.: ferae et agrestissimae gentes, Cassiod. Ep. 7, 4. – ☞ Genit. Plur. agrestum (st. agrestium), Virg. Ge. 1, 10.

agrestĭus, *Adv. Compar.* (agrestis), **bäuerisch, plump,** Spart. Hadr. 3.

1. **agrĭcŏla,** ae, *m.* (ager u. colo), der das Feld baut, er thue es selbst od. durch Sklaven, ein **Landwirth, Landmann, Ackermann,** agricola et pecuarius (Viehzüchter), Cic.: agr. assiduus, diligens, Cic.: agricolam annonae caritas erigit, Sen. – deus agricola, der Schutzgott des Landbaues (v. Silvan), Tib. 1, 1, 14 u. 1, 5, 27: u. so coelites agricolae, die Schutzgötter des Landbaues, Tib. 2, 1, 36. – ☞ Genit. Plur. agricolum, Lucr. 4, 584 (586).

2. **Agrĭcŏla,** ae, *m.* Gnaeus Julius, geb. 40 n. Chr. zu Forum Julii (j. Frejus in der Provence), Sohn des Gräcinus Julius, Schwiegervater des Geschichtsschreibers Tacitus, gest. 93 n. Chr., s. Tac. Agr. 1 *sqq.*

agrĭcŏlāris, e, **landwirthschaftlich,** opus, Pallad. Insit. 3.

agrĭcŏlātĭo, ōnis, *f.* (agricolor) = *agricultura* (w. s.), Col. 1. praef. 6 u. ö.

agrĭcŏlor, āri (agricola), **Landwirthschaft treiben,** Capitol. u. Salv.

agrīcultĭo, -cultŏr, -cultūra, s. cultio, cultor, cultura.

āgrĭfŏlĭus, a, um, s. acrifolius.

Agrĭgentum, i, *n.* (bei den Griechen *Ἀκράγας*, dah. auch lat. Acrăgas, s. Pl. 3, 8 (14), 89. Virg. Aen. 3, 703), eine der blühendsten griech. Pflanzstädte auf der Südküste von Sicilien, auf einer hohen u. breiten Terrasse (dah. arduus Acragas) zwischen den Flüssen Hypsas (j. *Fiume Drajo*) u. Acragas (j. *Fiume di S. Biago*), reich durch Handel u. Getreide, Oel u. Wein *rc.*, berühmt durch Pferdezucht (s. Virg. Aen. 3, 704), 405 v. Chr. durch die Carthager schrecklich zerstört, seit 210 im bleibenden Besitz der Römer, Cic. Verr. 2, 26, 63. Liv. 24, 35, 6 u. ö. – Dav. **Agrĭgentīnus,** a, um, **agrigentinisch,** sal, Pl.: taurus (s. Perillus), Amm.: subst., Agrigentini, orum, *m.* die Einw. von A., die „Agrigentiner", Cic. – u. (v. Acragas) **Acrăgantīnus,** a, um (*Ἀκραγαντῖνος*; vgl. Lachm. zu Lucr. 1, 718), **acragantinisch, aus Acragas,** A. fons, Pl.: A. Empedocles, Lucr.: subst., Acragantini, orum, *m.*, die „Acragantiner", Pl.

agrī-mensŏr, ōris, *m.* ein **Feldmesser,** Amm. u. a. Spät.

agrĭmōnia, ae, *f.* **Odermennig,** eine Pflanze (*Agrimonia Eupatoria, L.*), Cels. 5, 27, 10.

agrĭŏphyllon, i, *n.* (*ἀγριόφυλλον*), eine Pflanze, sonst *Peucedanum* gen., der **Saufenchel,** App. Herb. 95.

agrĭos od. **agrĭus,** a, on od. um (*ἄγριος*) = *agrestis*, **wildwachsend, wild, Feld-,** rhaphanos, Meerrettig, Pl.: nitrum, Pl.

agrĭpĕta, ae, *m.* (ager u. peto), wörtl. ein **Ackersucher** = ein **Ansiedler (Colonist),** der in Folge eines Ackergesetzes ein Stück Land zu bekommen sucht, Cic. Att. 15, 29, 3 u. 16, 1, 2 u. (für das griech. *κληροῦχος*) Cic. ND. 1, 26, 72.

Agrippa, ae, *m.* (nach Pl. 7, 8 (6), 45 u. Gell. 16, 6, 1 von aegre u. pes = der mit den Füßen, statt des Kopfes, zuerst-, also schwer zur Welt Kommende; nach Andern von *ἄγρα* u. *ἵππος*), I) ein röm. Familienname, unter welchem am bekanntesten sind: A) Agrippa Menenius, berühmt durch seine Fabel vom Magen u. den Gliedern, Liv. 2, 32. Quint. 5, 11, 19. — B) M. Vipsanius Agrippa, geb. 63 v. Chr. (691 n. E. R.), gest. 12 v. Chr. (742 n. E. R.), der Vertraute Augusts von Jugend auf (Nep. Att. 12, 1), Gemahl der Tochter des Atticus, der Pomponia, dann der Schwestertochter des Augustus, der Marcella, dann der Tochter des Augustus, der Julia (Suet. Aug. 63), großer Feldherr u. Staatsmann,

die Seele aller Unternehmungen des Augustus, der aus seinem großen Vermögen Rom durch an Großartigkeit u. Kunst ausgezeichnete Bauten (Wasserbauten, *Septa, Julia, Porticus Neptuni, Thermae, Pantheon*) verschönerte, an den Horaz die bekannte Ode (1, 6) richtete, s. Vell. 2, 79 *sqq.* Pl. 36, 15 (24), 121. Vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 682. Frandsen, M. Vipsanius Agrippa, eine histor. Untersuchung über dessen Leben u. Wirken, Altona 1836. Quaestiones historicae de M. Vips. Agrippa, scr. *H. J. van Eck.* Lugd. Bat. 1842. – Von ihm sind benannt die Agrippĭāna septa, in der neunten Region Roms, Lampr. Alex. Sev. 26. — C) Agrippa Postumus, ein nachgeborner Sohn des Vorigen, durch Livias Ränke von seinem Großvater August, der ihn früher adoptirt hatte, auf die Insel Planasia verbannt (im Jahr 760 u. E. R.), Vell. 2, 104, 1 u. 112, 7. Suet. Aug. 64 *sq.* Tac. Ann. 1, 3, 6; sogleich nach Tibers Regierungsantritt ermordet, Tac. Ann. 1, 6, 1. Suet. Tib. 22. — II) Name zweier Könige von Judäa, Herodes Agrippa I., Sohn Herodes des Gr., noch jung vom Tiberius als Gefangener nach Rom gebracht, vom Caligula frei gelassen u. zum Fürsten von Lysania, Judäa u. Samaria eingesetzt, oft b. Tac. (s. Ruperti zu Tac. Ann. 12, 23, 2); Vater des Herodes Agrippa II., Bruders der schönen Berenice (Tac. Hist. 2, 2, 2).

Agrippĭāna septa, s. Agrippa *no.* I, B.

Agrippīna, ae, *f.* weiblicher Name aus der Familie *Agrippa*, unter welchem bekannt sind: I) Tochter des M. Vipsanius Agrippa: a) von der Pomponia (s. Agrippa *no.* I, B), Gemahlin des Tiberius, Suet. Tib. 7. — b) von der Julia, die sittsame u. treue Gemahlin des Germanicus, Mutter des Caligula, nach ihres Gatten Tode nach der Insel Pantadaria verbannt (783 n. E. R.), wo sie den Hungertod starb (786), Tac. Ann. 1, 33. Suet. Cal. 7. — II) Enkelin des M. Vips. Agrippa, Tochter des Germanicus u. der Agrippina (*no.* I, b), Gemahlin des Cn. Domitius Ahenobarbus, dann des Crispus Passienus, zuletzt ihres Oheims, des Kaisers Claudius, aus der ersten Ehe Mutter des L. Domitius, nachmaligen Kaisers Nero, von ihrer edeln Mutter gew. als „jüngere" Agrippina unterschieden, eines der greuelhaftesten Weiber der Geschichte, auf Geheiß des eigenen Sohnes, der ihre Rachepläne fürchtete, ermordet (60 n. Chr.), Suet. Cl. 26 *sqq.*; Ner. 6 *sqq.* Tac. Ann. 4, 75; 12, 64 *sqq.*; 13, 1 *sqq.*; 14, 1 *sqq.* – Auf ihren Betrieb wurde ein Flecken der Ubier (oppidum Ubiorum), ihr Geburtsort, im J. 50 n. Chr. colonisirt (s. Tac. Ann. 13, 27), u. dah. **Colonia Agrippinensis** (Tac. Hist. 1, 57; 4, 56 u. 63) od. **Colonia Claudia Augusta Agrippinensium** (Inscr.) od. geradezu bl. **Agrippina** (Aur. Vict. Caes. 33, 12. Amm. 15, 8) gen., Hauptstadt Niedergermaniens, j. „Cöln" am Rhein; deren Einw. **Agrippinenses**, ĭum, *m.* die **Agrippinenser**, Tac. Hist. 1, 57 u. ö.

Agrippīnensis, e, s. Agrippina.

agrĭus, a, um, s. agrios.

agrōstis, Acc. tin, *f.* (ἄγρωστις), **Feldgras**, Gras, welches als Unkraut auf den Feldern wächst, **Quecken**, App. Herb. 77.

agrōsus, a, um (ager), **reich an Aeckern**, homo, Varr. LL. 5, 1. §. 13 (wo Spengel agrarium hominem lesen will, Lachmann dagegen ad agros, tum hominem ad agricolam).

Agrypnĭa, ae, *f.* (ἀγρυπνία), die **Schlaflosigkeit**, personif. als Dienerin der Philologia, Mart. Cap. 2. §. 112 u. 145.

Ăgyiĕus (dreisylbig), ĕi od. ĕos, *m.* (Ἀγυιεύς), Beiwort des Apollo, als Schirmherrn der Straßen (ἀγυιαί) u. öffentlichen Plätze, u. als Beschützer der Menschen beim Ausgang aus dem Hause u. beim Eintritt in dasselbe, dem zu Ehren vor den Hausthüren der Griechen Spitzsäulen errichtet waren, an welchen man Rauchopfer darbrachte, Hor. Od. 4, 6, 28 (wo Voc. Agyieu [*codd. Cruq.* u. *ed. Stallb.* Agylleu]); vgl. Macr. Sat. 1. 9. §. 6 (u. dazu L. Jan).

Ăgylla, ae, *f.* (Ἄγυλλα), der alte od. griech. Name der etrurischen Stadt „Cäre", j. *Cervetro*, Pl. 3, 5 (8), 51. – Dav.: a) **Agyllīnus**, a, um, **agyllinisch**, Agyllina urbs, poet. = *Agylla*, Virg. Aen. 7, 652; 8, 479: u. subst., Agyllini, orum, *m.*, die Einw. von A., die **Agylliner**, Virg. Aen. 12, 281. — b) **Agyllĕus**, ĕos, Acc. ea, *m.* (Ἀγυλλεύς), der **Agylleer**, Beiname des Apollo, der zu Agylla einen Tempel hatte, Hor. Od. 4, 6, 28 *codd. Cruq. et ed. Stallb.* (vgl. Agyieus a. E.). – u. Name eines Ringers, Stat. Theb. 6, 837; 10, 249 (wo Acc. (-ea) u. 259.

Ăgyllē, ēs, *f.* die Nymphe des trasimenischen Sees, Sil. 5, 17.

Ăgȳrĭum, ĭi, *n.* (Ἀγύριον), Stadt in Sicilien am Cyamosurus- (j. Trachino-) Fluß, noch zu Ciceros Zeit nicht unbedeutend, Geburtsort des Geschichtsschreibers Diodorus, j. *S. Filippo d' Argiro*, Cic. Verr. 3, 27, 67 *sq.* – Dav.: 1) **Agȳrīnensis**, e, **agyrinensisch**, ager, populus, civitas, Cic.: subst., Agyrinenses, ium, *m.*, die Einw. von A., die **Agyrinenser**, Cic. Verr. 3, 28, 68 *sqq.* — 2) **Agyrīnus**, a, um, **aus Agyrium, agyrinisch**, manus, Sil. 14, 207; u. subst., Argyrīni, orum, *m.* die **Agyriner**, Pl. 3, 8 (14), 91.

āh, *Interj.*, unser **ah**, **ach**, od. **ha**, **hm** ꝛc., beim Verwundern, bei Bezeigung des Unwillens, der Betrübniß, der Freude ꝛc., Komik., Virg. u. A.: doppelt, ah ah! Plaut. u. Hor.

Ahāla, ae, *m.* ein röm. Familienname der Servilier. Bes. bekannt ist C. Servilius Ahala, der als *magister equitum* den unruhigen Mälius tödtete, Liv. 4, 13 *sqq.* Cic. Sen. 16, 56; Cat. 1, 1, 3.

Aharna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, j. *Bargiano*, Liv. 10, 25, 4.

ahen . . . s. aēn . . .

ai (αἴ), ein Klaglaut, **ach**, Ov. Met. 10, 215.

Āiax, ācis, *m.* (so viel als Αἴας, aber aus Αἴακος gebildet), Name zweier berühmter griech. Helden vor Troja, I) Sohn des Oïleus, Königs in Locris (dah. Oïleus, od. Oïleï u. Oïleos [*sc.* filius] od. Locrus, od. Naryzius [nach seiner Vaterstadt *Naryx* in Locris] gen.), Cic. dOr. 2, 66, 265: acerrimus Aiax, Virg. Aen. 2, 414. Hyg. Fab. 116. — II) Sohn des Telamon, Königs von Salamis (dah. Telamonius gen.), nach dem Achilleus der erste, gewaltigste Held im Griechenheer, Cic. Tusc. 1, 29, 71. Ov. Met. 13, 1 *sqq.* – Sein Schicksal oft Süjet der Tragödie, dah. Aiax Titel einer Tragödie des Ennius, Cic. Off. 1, 31, 113. – u. einer unvollendet gebliebenen Tragödie des K. Augustus, Suet. Aug. 85. – auch Süjet der Malerei, dah. Aiax ein Gemälde des Timomachus bei den Cyzicenern, Cic. Verr. 4, 60, 135.

āiens, tis, *PAdj.* (von aio) = *affirmativus*, **bejahend** (Ggsz. negans), negantia contraria aientibus, Cic. Top. 11, 49: quae sint aientia, quae negantia, Mart. Cap. 4. §. 342.

āientĭa, ae, *f.* (aio), die **Bejahung** (Ggsz. negatio), Mart. Cap. 4. §. 384 u. ö.

āīgleucos, *n.* (ἀεὶ γλεῦκος), **ewiger Most**, eine

Art von Champagner-Wein der Alten, Pl. 14, 9 (11), 83.

āin' st. aisne, s. aio.

āio, *Verb. defect.*, I) **Ja sagen, bejahen, behaupten** (Ggstz. negare), Plaut., Ter. u. Cic. — II) Ja sagend, behauptend **sprechen, sagen, versichern, behaupten**, bes. als Anführungsformel der Behauptung eines Andern in indirecter (wie inquit in directer) Rede, doch auch in directer Rede (namentl. in der Formel ut [wie] ait od. aiunt), gew. der Rede eingeflochten, doch auch (bes. mit einer Partikel wie sic) vorangestellt, Komik., Cic. u. A.: bei Anführung einer sprüchw. Redensart, docebo sus, ut aiunt, oratorem, Cic.: u. von Gesetzen, (ut) ait lex, (wie) das Gesetz sagt, will, Ulp. Dig. – u. in den Redensarten der Umgangsspr.: a) quid ais? α) beim Wundern, **was sagst du? ist's möglich? so? das wäre!** Komik. — β) einem eine Rede abzugewinnen, **was sagst du?** od. **was meinst du?** Komik. — b) ain' st. aisne, **meinst du? ist's dein Ernst? ist's möglich?** Plaut.: dafür auch ain' tu? Komik. u. Cic.: u. bei einer stärkern Verwunderung, ain' vero? Komik., od. ain' tandem? Komik., Cic. u. A. – ☞ In formeller Hinsicht ist zu bemerken, daß das Wort aio in der älteren Latinität nur im Präsens, u. zwar nur in den Indicativformen: aio, ais, mit ne in ain' verkürzt, ait, aiunt, in den Conjunctivformen: aias, aiat, aiant, selten im Imperat. ai und Partic. aiens, wie bei Cic. top. 11, 49. App. Met. 6, 13., vorkommt, dagegen das Imperf. aiebam etc. vollständig hat. Die ursprüngliche Länge der ersten Sylbe beweiset Cicero's alte Schreibweise aiio, s. Quint. 1, 4, 11, u. die Doppelkraft des i überh., wie in aio u. in aiunt etc., zB. bei Enn. Ann. 186, jedoch trat in ais, ait die Kürzung der ersten Sylbe ein. Das Imperf. aiebam wird bei den älteren Dichtern in aībam verkürzt, wie bei Att. 389. Ter. Andr. 3, 3, 2 (534). Den Infinit. aiēre hat Augustin. trinit. 9, 10. Die Form aitis führt Alcuin. p. 2118. P., die Perfectform ai, aisti, ait führt Prob. p. 1482. P. ohne Belege an, jedoch findet sich aisti bei Augustin. ep. 54 u. ep. 174, aierunt bei Tert. fuga in persecut. 6.

āīthăles, is, *n.* (ἀειθαλές, immer grün) = **Hauswurz**, rein lat. herba semperviva, App. Herb. 123.

Āius Loquens od. **Āius Locutius**, *m.* (aio u. loquor), der **ansagende Sprecher**, d. h. die Stimme, welche die Römer vor der Ankunft der Gallier warnte, und anfangs nicht beachtet, dann aber, da die Warnung sich bewährt hatte, als Gottheit in einem ihr errichteten Tempel verehrt wurde, Cic. dDiv. 1, 45, 101; 2, 32, 69. Liv. 5, 50, 5. Varr. b. Gell. 16, 17, 2; vgl. Hildebr. zu Arnob. 1. *no.* 28.

āīzōon, i, *n.* (ἀείζωον, immer lebend, grünend), eine immer grünende Pflanze (rein latein. *sempervivum*), majus, **Hauswurz, Hauslauch** (*Sempervivum tectorum, L.*), u. minusculum od. minus, **Tripmadam** (*Sedum album, L.*), Pl. 25, 13 (102), 160 *sq.* App. Herb. 123.

ajūga, ae, *f.* = *abiga*, Scrib. 167.

āla, ae, *f.* (v. ago, also = agla, u. davon *Demin.* axilla, wie mala v. mando u. davon *Demin.* maxilla, palus v. pango, also = paglus u. dav. *Demin.* paxillus), der **Flügel** des Vogels ꝛc. als das In-Bewegung-Setzende (während pennae = der Flügel des Vogels als Gefieder), I) eig.: galli plausu premunt alas, Cic.: alis plaudens columba, Virg.: movere alas, Ov.: alas explicare, Mart., expandere, Pl.: alas quatere, Virg.: alis everberabat os oculosque Galli corvus. Quint. – der Bienen, pandere alas ad solem aestivum, Virg.: alas eripere regibus apum, Virg. – an Menschen, alas accommodare od. assumere humeris, Ov. – des Mercur, hic paribus nitens Cyllenius alis constitit, Virg.: der Harpyien, der Fama, des Amor, der Iris, Virg. – poet. des (als Vogel gedachten) Schiffes, das Ruder, classis centenis remiget alis, Prop. (vgl. alarum remi od. remigium, v. den Flügeln, Virg. u. A.); od. das Segel, velorum pandimus alas, Virg. – u. poet. als Bild der raschen od. der sanften, unmerklichen Bewegung, v. Winden, madidis notus evolat alis, Ov.: u. v. Blitz, emicat et ventis et fulminis ocior alis, Virg. – v. der Zeit, Sen.: des Todes, Hor.: des Schlafes, Tibull. – u. als Bild der Schnelligkeit übh., sibi fecerat alas concitus equus, Sil. – vgl. das Wortspiel: *Me.* Vox mi ad aures advolavit. *So.* Nae ego homo infelix fui, qui non alas intervelli, Plaut. Amph. 1, 1, 169 *sq.* (325 *sq.*).

II) übtr.: A) der dem Flügel analoge Theil am thierischen Körper u. am Baume: 1) am Menschen, die **Achsel**, der obere u. untere Theil des Arms, wo er an die Schultern grenzt, alae grandes, Juven.: umbonibus incussāque alā sternere hostes, Liv.: sub alā fasciculum portare librorum, Hor. – bes. die mit Haaren bewachsene, einen unangenehmen, schweißigen Bocksgeruch von sich gebende **Achselgrube, -höhle**, graveolentia alarum, Pl.: gravis hirsutis cubet hircus in alis, Hor. – Die Achselhaare pflegten die Alten sich auszureißen, alas vellere, Sen. u. Juven.: dah. das Wortspiel: *Sy.* Sine pennis volare haud facile est; meae alae pennas non habent. *Mi.* Nolito edepol devellisse; jam his duobus mensibus volucres tibi erunt tuae hirquinae, Plaut. Poen. 4, 2, 49 *sqq.* — 2) bei den übrigen Thieren, die „Höhlung", wo die vordern Schenkel an den Bug anschließen, die **Achsel**, Pl. 9, 51 (74), 159 u. f. — 3) der durch Anfügung eines Astes, Zweiges od. Blattes gebildete Winkel, auch wir (als botan. *t. t.*) die **Achsel**, Pl. 16, 7 (10), 29 u. ö.

B) als *t. t.* der Bauk., Plur. alae = die rechts u. links im Atrium u. einzelligen Tempel hinlaufenden **Seitenhallen, Säulengänge**, Vitr. 6, 3, 4; 4, 7, 2. Vgl. Becker's Gallus Bd. 2. S. 176 ff. (Ausg. 2).

C) als milit. *t. t.*, der **Flügel** des Heeres, die **Flügeltruppen**, zunächst die Schaaren der röm. Reiterei, die, regelmäßig 300 Mann bei einer Legion, die Linie des Fußvolks auf beiden Seiten deckten, s. Cinc. b. Gell. 16, 4, 6. Serv. Virg. Aen. 4, 121. – später eine Abtheilung der Bundesgenossen, bes. deren Reiterei, die eig. die Flanken der röm. Legionen decken sollten, aber auch oft in die erste Linie gestellt wurden, eine **Schwadron, Schaar, Brigade**, gew. 500 Mann, u. als die Bundesgenossen das röm. Bürgerrecht erhalten hatten, die im röm. Heere dienenden „Hülfstruppen (Reiterei u. Fußvolk)" übh. (gew. alarii equites, alariae cohortes od. bl. alarii gen., s. alarius), quum te Pompejus alae alteri praefecisset, Cic.: Campanorum alam, quingentos ferme equites, excedere acie jubet, Liv.: peditatu, equitibus atque alis cum hostium legionibus pugnavit, Liv. – endlich zur Kaiserzeit, diejenigen Reiterabtheilungen des röm. Heeres, die nicht ausdrücklich zu einer Legion gehörten, gew. aus Fremden zu 500, auch zu 1000 Mann (dah. ala miliaria) bestehend, Inscr. – zuw. auch für eine „Schaar" Reiterei von 500 od. 1000 Mann bei andern Völkern, wie von der „Leibschaar" der maced. Könige b. Nep. Eum. 1, 7. Liv. 37, 40, 5: u. bei Dicht. für „Reiterschaar" übh., wie Virg. Aen. 11, 730, u. für „be-

rittene Jäger" insbes., Virg. Aen. 4, 121 (*cf.* Sil. 2, 419).

Ălăbanda, ae, *f.* u. ōrum, *n.* (ἡ u. τὰ Ἀλάβανδα), Stadt in Carien unweit des Mäander, durch Handel u. Kunstfleiß blühend, aber wegen üppiger Sitten verrufen, erbaut vom Alabandus, einem dort göttlich verehrten Heros, Sohn des Euippus und der Callirrhoë, Cic. ND. 3, 15, 39 u. 19, 50. Liv. 33, 18, 7: in der Römerzeit Gerichtsstadt, Pl. 5, 29 (29), 109. – Dav.: 1) **Alabandensis,** e, **aus Alabanda,** Philocles Alab., Cic. – Plur. substv., Alabandenses, ium, *m.*, die Einw. von Alabanda, die **Alabandenser,** Cic. u. Liv. (auch Liv. 45, 25, 13, s. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 605). — 2) **Alabandēus** (dreisylb.), eos, *m.* (Ἀλαβανδεύς), **von Alabanda gebürtig,** Cic. u. Vitr.: Plur. griech. Nomin. **Alabandis** (Alabandeis, Ἀλαβανδεῖς; vgl. Lachm. zu Lucr. p. 281), die Einw. von Al., die **Alabandeer,** Cic.: lat. Acc. Alabandeos, Vitr.

Alabarches, s. Arabarches.

Alabarchĭa, s. Arabarchia unter Arabarches.

ălăbaster, stri, *m.* u. **ălăbastrum,** stri, *n.* (ἀλάβαστρος u. -ον), I) **ein birnförmiges, glattes, henkelloses Salbenfläschchen** aus Alabaster oder wirklichem orientalischen Onyx-Edelstein, Cic. fr., Pl. u. A.; vgl. Böttiger's Aldobr. Hochzeit, S. 49 f. – übtr., von der Gestalt, die „noch geschlossene Rosenknospe", Pl. 21, 4 (10), 14. — II) alabastrum = *stibi* (w. s.), Pl. 33, 6 (33), 101.

ălăbastrītēs, ae, *m.* (ἀλαβαστρίτης), **der Alabasterstein,** eine Marmorart, woraus Salbenfläschchen u. Trinkgefäße, später auch Amphoren, Säulen u. andere Ornamente verfertigt wurden (also ein Kalk-, nicht, wie unser Alabaster, Gypsstein), Pl. 36, 8 (12), 60 u. ö., s. *Romé l'Isle* de antiquorum Alabastrite, in Nov. Act. Acad. Nat. Curios. VI. p. 186.

alabastrum, s. alabaster.

ălăbēta, ae, *m.* (ἀλαβῆς), ein Fisch im Nil, der **Aalwels** (*Silurus anguillaris, L.*), Pl. 5, 9 (10), 51.

ălăcer, cris, cre, *Adj.* m. *Compar.* (auch im *masc.* alacris bei Enn., Ter. u. Virg., vgl. Charis. p. 63 P.; in der ältern Zeit alacer *comm.*, vgl. Serv. Virg. Aen. 6, 685), aufgeregt, I) im Allg., durch irgend e. Leidenschaft **aufgeregt, erregt,** quid tu es tristis? quidne es alacris? Ter.: multos alacres exspectare (in lebhafter, gespannter Erwartung seyn), quid statuetur, Cic. — II) freudig **aufgeregt, lustig, munter,** dah. auch **aufgelegt, voll Lust** zum Handeln (Ggstz. tristis, humilis, perterritus; u. oft verb. alacer et promptus), a) v. Menschen u. dessen Gemüth, Catilina alacer atque laetus, Cic.: quod alacres animo sumus, Cic.: alacres perterritum superare, Caes.: postquam omnium animos alacres videt, Sall.: alacri et prompto ore ac vultu huc atque illuc intueri, mit Selbstgefälligkeit u. Unbefangenheit in Blick u. Mienen, Cic. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, alacer gaudio, Curt.: donationis alacer certo gaudio, Phaedr. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., alacriores ad maleficia, Cornif. rhet.: ad bella suscipienda Gallorum alacer et promptus est animus, Caes. – v. personif. Lebl., alacris voluptas, Virg.: enses alacres, **munter** zum Einhauen, Claud. — b) von Thieren, **munter,** equus, Cic.: ferae bestiae, Cornif. rhet. — c) v. Unternehmen u. dgl., impetu alacri, mit hitzigem Angriff, **hitzig,** Plaut.: al. clamor, Liv.: alacrior clamor, Tac.: ad alacriores clysteres confugere, Cael. Aur.

ălăcrĭtas, ātis, *f.* (alacer), die freudige **Aufgeregtheit,** die **Munterkeit, Lustigkeit,** die **Lust,** bes. die zum Handeln, die **Aufgelegtheit,** a) v. Menschen, inanis, Cic.: ingens, Liv.: egregia animi, Cic. – m. Ang. wozu? durch *Genit. Gerund.* od. durch *ad* m. Acc., reipublicae defendendae, Cic.: alacritas studiumque pugnandi, eifrige **Kampflust,** Caes.: mirā sum alacritate ad litigandum, Streitlust, Cic. – m. Ang. worüber? durch *Genit. obj.*, al. perfecti operis, **Jubel** über ꝛc., Liv. 2, 10. §. 10. – im Plur., vigores quidam mentium et alacritates, Gell. 19, 12, 4. — b) von Thieren, canum tanta alacritas in venando, Cic.: alacritate et quasi laetitiā ad canendum excitari (v. Hahne), Cic.

ălăcrĭter, *Adv.* (alacer), **munter, mit Lust,** Amm. 14, 2, 17: *Compar.* alacrius, Justin. 1, 6, 10.

Alamanni, s. Alemanni.

Ălāni, orum, *m.* (Ἀλανοί), ein urspr. caucasisches, bei Griechen u. Römern scythisch genanntes nomadisirendes Bergvolk (von *Ala* sarmat. der „Berg", die „Alb", s. Amm. 31, 2, 13), den Römern als geschickte, ihren Feinden furchtbare Reiter bekannt, Suet. Dom. 2. Lucan. 8, 223: der Sing. Alanus collectiv, Lucan. 10, 454. Mart. 7, 30, 6. – Dav. **Alānus,** a, um, **alanisch,** gens, Claud. BGet. 5, 581.

ălăpa, ae, *f.* der **Backenstreich,** die **Ohrfeige,** Juven. u. Mart.: alapam alci ducere gravem, ziehen (geben), Phaedr. – beim Freilassen einem Sklaven vom Herrn gegeben; dah. multo majoris alapae mecum veneunt, bei mir wird die Freiheit viel theurer verkauft, Phaedr. 2, 5, 25.

ālāres, s. alarius.

ālārĭus, a, um (ala), **zu den Flügeltruppen** (des röm. Heeres) **gehörig,** equites, Liv.: cohortes, Caes. – Plur. substv., **ālārĭi,** orum, *m.* **Flügelsoldaten, Flügeltruppen,** Caes. u. Cic. – dass. **ālāres,** ium, *m.*, Tac. u. (Ggstz. cohortales) Cod. Theod. (vgl. ala *no.* II, C).

ālăternus, i, *f.* eine Pflanze, **immergrüner Wegdorn** (*Rhamnus Alasernus, L.*), Col. u. Pl.

ālātŏr, ōris, *m.* (ala), im Plur. alatores, in der Jägerspr. = die **Treiber,** welche rechts u. links hinter den Garnen stehend durch Geschrei das Ausbrechen des Wildes hinderten (dagegen pressores, die Treiber, welche das Wild in die Garne trieben), Serv. Virg. Aen. 4, 121. Isid. 10, 282.

Alatrĭum, ii, s. Aletrium.

ālātus, a, um (ala), mit Flügeln versehen, **geflügelt,** plantae, des Mercur, Virg.: equi, v. den Sonnenrossen, Ov.

ălauda, ae, *f.* (ein celtisches Wort, eig. eine Sängerin in der Höhe, von al hoch, u. aud Gesang), I) die **Lerche,** u. zwar die „Haubenlerche" (rein lat. galerita u. cassita), Pl. 11, 37 (44), 121. — II) übtr., Name einer von Cäsar auf eigene Kosten errichteten, später mit dem röm. Bürgerrechte beschenkten, gallischen Legion (so benannt von den Federbüschen, die sie auf den Helmen zur Erhöhung der Pracht trugen), Suet. Caes. 24; vgl. Pl. 11, 37 (44), 121: dah. die Soldaten derselben Alaudae, Cic. Phil. 13, 2, 3. u. legio Alaudarum, Cic. Phil. 1, 8, 20 u. a.

ălausa, ae, *f.* ein kleiner Fisch in der Mosel, die **Alse,** franz. *alose* (*Clupea alosa, L.*), Auson. Mos. 127.

Ălāzōn, ŏnis, Acc. ŏna, *m.* (ἀλαζών), I) der **Aufschneider, Prahler,** die griech. Comödie, welche Plautus in seinem Miles gloriosus nachahmte, Plaut. Mil. 2, 1, 8 (86). — II) (vgl. ἀλαζὼν ποταμός, ein wildthuender Fluß, Themist.) ein Fluß in Al-

banien, j. *Alasan*, Pl. 6, 10 (11), 29. Val. Fl. 6, 101 (wo Acc. -ōna).

1. **alba**, ae, *f.* (albus), die „Weiße" = die Perle, Lampr. Elag. 21.

2. **Alba**, ae, *f.* (verwandt mit albus, ἀλφός, sabin. alpus, „Alb, Alp", d. i. schneeiges Hochgebirge) I) Name mehrerer hochgelegener Städte, von denen bes. merkwürdig: A) mit dem Beinamen Longa, die älteste latinische Stadt, nach der Sage von Ascanius erbaut, Mutterstadt der Römer, auf einem schmalen, langgedehnten Hügelrücken (dah. Longa) an der Südostseite des Randes, der den Albanersee einschließt, den höchsten Gipfel des *mons Albanus* im Rücken, bei dem jetzigen Kloster *Palazzuola*, die zur Zeit ihrer Blüthe viele Colonieen in die umliegende reich gesegnete Gegend sendete, aber schon unter Tullus Hostilius von den Römern auf immer zerstört wurde, s. Varr. LL. 5. 32. §. 144. Liv. 1, 3 u. 23 u. 33. Virg. Aen. 1, 271; 6. 766. Longa Alba, Cic. Rep. 2, 2, 4. – Dav.: a) **Albānus**, a, um, **albanisch, aus** od. **von Alba**, exercitus, pubes, pax, Liv.: nux, Pl.: secures, poet. = römische, Hor.: virgines, albanische Vestalinnen, Ascon. u. Inscr. – Plur. subst., Albani, ōrum, *m.* die Einw. von Alba, die Albaner, Varr. LL. u. A. – bes. mons A., der westl. Gipfel des jetzigen Albanergebirges, j. *Monte Cavo*, der heilige Berg der Latiner, mit einem Tempel des *Juppiter Latiaris* auf dem höchsten Gipfel, zu dem ein gepflasterter Weg die Festzüge an den feriae Latinae (Bundesfeste der Latiner), Pl. 3, 5 (9), 69, so wie die röm. Feldherren bei einer Ovation hinaufführte, Liv. 26, 21, 6: dort befanden sich die Albani tumuli atque luci, Cic. Mil. 31, 85, u. das nemus Albanum, Liv. 5, 15, 2: dort wuchs vinum Albanum, Hor. Sat. 2, 8, 16; vgl. Pl. 14, 6 (8), 64: dahin gehört auch die comissatio Albana, vom Domitian gehalten, Mart. 12, 48, 11. – lacus A., der am westl. Fuße des *mons Alb.* gelegene höchst malerische tiefe See, j. *Lago di Albano* od. *di Castello*, bei der Belagerung von Veji durch einen angelegten Emissarius od. Stollen abgeleitet, Cic. dDiv. 1, 44, 100 (wo auch Albana aqua, das Wasser des Sees von Albano), Liv. 5, 15 *sqq.* – Albanum, i, *n.* (*sc.* praedium), das **Albanum**, Name der großen Villen des Pompejus (Cic. Att. 4, 11, 1) u. anderer reicher Römer, namentl. der K. Nero (Suet. Ner. 15) u. Domitian (Suet. Dom. 4; dessen Alb. auch A. arx, Tac. Agr. 45, 2. Juven. 4, 145, u. A. secessus, Suet. Dom. 19), aus denen später eine Municipalstadt (Municipium Albanum) entstand, tiefer am Berge als das alte Alba Longa, von der noch jetzt interessante Ueberreste beim heutigen *Albano* an der appischen Straße vorhanden sind. – A. lapidicinae, Brüche des lapis Albanus (Pl. 36, 22, 48. §. 166; jetzt in Rom *peperino*, in Neapel *piperno* od. *pipierno* gen.), der in der Nähe des alten Alba Longa gebrochen, häufig zu Bauten ꝛc. gebraucht wurde, Vitr. 2, 7, 1; dah. A. columnae, Säulen aus Peperin, Cic. bei Quint. 5, 13, 40. Suet. Aug. 72. — b) **Albenses** populi, die **albensischen Gemeinden**, Gesammtname der einzelnen Gemeinden von Alba Longa u. a. Ortschaften, die auf dem *mons Albanus* die feriae Latinae feierten, Pl. 3, 5 (9), 69. — B) Alba Fucentia od. Fucentis od. Marsorum, urspr. Stadt der Marser, dann röm. Colonie in Samnium am Fucinus-See (j. *Celano*), auf einem hohen Felsen gelegen, gew. bl. Alba, wie noch jetzt *Alba* od. *Albi*, bedeutende Festung u. Staatsgefängniß der Römer, Cic. Att. 9, 6, 1. Caes. BC. 1, 15 *extr.* Liv. 10, 1 *in.* – Dav. **Albensis**, e, zu Alba Fuc. gehörig, **albensisch**, ager, Liv.: rus, nuces, Pl. – Plur. subst., Albenses, ium, *m.* die Einw. von Alba Fuc., die **Albenser**, Cornif. rhet. (versch. von Albenses populi u. von Albani, s. ob. *no.* I, A u. Varr. LL. 8, 18. §. 35. Charis. p. 81 P.). — II) Alba (mons), das **Gebirg der schwäbischen Alb** mit ihrer Fortsetzung, dem **Albuch**, Vopisc. Prob. 13.

albāmentum, i, *n.* (albo), das **Weiße**, ovi, Apic. 5, 3: Plur., albamenta ovorum, *id.* 6, 9.

1. **Albāni**, s. Alba *no.* I, A.

2. **Albāni**, orum, *m.* die **Albaner**, die Bewohner der Landschaft Albania (s. unt.), wahrsch. identisch mit den *Alani* (s. d.), Pl. 6, 13 (15), 38. Tac. Ann. 2, 68. Justin. 42, 3, 4. – Dav.: a) **Albānĭa**, ae, *f.* **Albania**, eine im Osten vom caspischen Meere, im Norden von dem ceraunischen Gebirge, im Westen von Iberia, im Süden vom Fluß Cyrus u. Araxes eingeschlossene Landschaft Asiens, j. *Lesghestan*, *Daghestan* u. *Schirwan*, Pl. 6, 13 (15), 36 u. 38. Gell. 9, 4, 6. — b) **Albānus**, a, um, zur Landschaft Albania gehörig, **albanisch**, mare A., Theil des caspischen Meeres an der Küste Albaniens, Pl.: dah. orae A., Val. Fl. – porta A., die sonst *pylae Caspiae* genannten „albanischen Pässe" in der Gegend von Derbend, Val. Fl.

1. **Albānus**, s. Alba *no.* I, A.

2. **Albānus**, s. 2. Albani *no.* b.

albārĭus, a, um (albo), **zum Ueberweißen der Wände gehörig, damit sich beschäftigend**, albarius tector od. bl. albarius, ein Stuckarbeiter, Spät.: albarium opus, Vitr., auch bl. albarium. Pl., „Weißstuck", ein Mörtel, der aus Kalk, etwas Gyps u. Flußsand besteht, womit die Wände beworfen u. angeweißt werden.

albātus, a, um (v. albus), **weiß gekleidet, im heiteren Gewande** (Ggsz. atratus, pullatus, im Trauergewande), Cic. u. A.

albēdo, ĭnis, *f.* (albus), die **Weiße, weiße Farbe**, Spät.

albegmina, s. ablegmina.

Albensis u. **-es**, s. Alba *no.* I, A, B.

albĕo, ēre (albus), **weiß seyn**, Virg. u. Ov.: dah. albens, **weiß**, Ov., Tac. u. A. – poet. = **hell, glänzend**, Sil.: u. = **schmucklos**, Val. Fl. – albente coelo, als der Morgen graute, Caes.

albesco, ĕre (albeo), **weiß werden**, auch vom Haar, Lucr., Hor. u. A. – bes. **hell werden**, durch Feuer od. Licht, mare, Cic.: flammarum longi tractus, Virg. – dah. auch vom Erscheinen des Tageslichts, lux, Virg.: albescente coelo, wenn der Morgen graut, JCt.

Albĭānus, a, um, s. Albius.

albĭcantĭus, *Adv. Compar.* (albico), **etwas weiß, weißlich**, Solin. 30. §. 32.

albĭcasco, ĕre (albico), **hell werden, grauen**, vom Tageslicht, jamjam albicascit Phoebus, Matius b. Gell. 15, 25, 1.

albĭcĕrātus, a, um, Pl., od. **albĭcĕris**, e, Varr., od. **albĭcĕrus**, a, um (albus u. cera), Pl., **weißgelblich**.

albĭco, āre (albus), I) *tr.* **weiß machen**, Varr. b. Non. 75, 26. — II) *intr.* **weiß-, weißlich seyn**, Hor., Pl. u. A.

albĭcŏlŏr, ōris (albus u. color), **weißfarbig**, Coripp. 1, 429.

albĭcŏmus, a, um (albus u. coma), **weißhaarig**, poet. von Blumen, **weißblätterig**, Venant. Fort. Vit. S. Mart. 4, 2.

albĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. albidus), **weißlich**, Pall. 3, 25, 12.

albĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (albus), **weiß**, **weißlich**, Ov. u. Col.: color caeruleo albidior, Pl. Ep.: pus albidissimum, Cels.

albĭnĕus, a, um (albus), **weiß**, **weißlich**, Pall. 4, 13, 4.

Albingauni, -num, s. Ingauni.

Albĭnŏvānus, i, *m.* I) C. Pedo Albinovanus, ein epischer Dichter, Zeitgenosse u. Freund des Ovid, s. Quint. 10. 1, 90. Sen. Ep. 122, 15. Ov. Pont. 4, 10, 4. — II) Celsus Albinovanus, ein eitler junger Mann, Geheimschreiber im Gefolge des Tiberius, an den Horaz Epist. 8. lib. 1. gerichtet hat, u. den er Ep. 1, 3, 15 *sq.* als Compilator durchhechelt.

1. **albīnus**, i, *m.* (albus) = *albarius*, ein **Stuckarbeiter**, Cod. Just. 10, 64, 1.

2. **Albīnus**, i, *m.* ein röm. Familienname, bes. der gens Postumia, unter dem bes. bekannt Aulus Postumius Albinus, Consul A. U. C. 603, u. gerühmt als Verfasser einer röm. Geschichte in griech. Sprache, Cic. Brut. 21, 81. Gell. 11, 8.

Albĭon, ōnis, *f.* (v. „alb", d. i. hoch), eig. „Hochland", alter Name von Britannien, wegen seiner hohen Felsenufer, Pl. 4, 16 (30), 102. – Dass. insula Albiŏnum, Avien. or. mar. 112.

Albis, is, *m.* (*Alf*, *Elf*, *Elve* altgerm. = „Fluß"), die Elbe, der östlichste Fluß, den die Römer auf ihren Zügen in Germanien, jedoch nur in seinem nördl. Laufe, kennen lernten, Vell. 2, 106. Tac. Germ. 41.

albĭtūdo, ĭnis, *f.* (albus), die **Weiße**, capitis, graues Haar, Plaut. Trin. 4, 2, 32 (874).

Albĭum Ingaunium u. **Intĕmĕlĭum**, s. Ingauni, Intemelii.

Albĭus, ĭi, *m.* Name eines röm. Geschlechts. Bekannt sind bes.: der Dichter Albius Tibullus (s. *Tibullus*), Hor. Ep. 1, 4, 1 (verschieden v. dem sonst unbekannten Albius b. Hor. Sat. 1, 4, 28 u. 109). – Statius Albius Oppianicus, aus Laternium, dessen Verurtheilung durch Bestechung bewirkt u. den später ermordet zu haben Cluentius angeklagt wurde, Cic. Clu. 4 u. ö. – Sabinus Albius, ein Miterbe des Cicero, Cic. Att. 13, 11 *in.* – Dav. **Albĭānus**, a, um, zum Albius gehörig, **albianisch**, pecunia, Cic. Clu. 30, 82 u. judicium, Cic. Caecin. 10, 28, des Stat. Albius Oppian.: negotium, das Geschäft mit dem Sab. Albius (wegen Verauctionirung der Erbschaft), Cic. Att. 14, 18, 2 u. 20, 2.

albo, āre (albus), **weiß machen**, **weiß färben**, Prisc. Perieg. 431; cf. Prisc. p. 800 P.

albŏgălērus, i, *m.* (albus u. galerus), die **weiße Mütze** des *flamen Dialis*, Paul. Diac. p. 10, 12.

albŏgilvus, a, um (albus u. gilvus), **weißgelblich**, Serv. Virg. Ge. 3, 82.

albŏr, ōris, *m.* (albus), das **Weiße**, ovi, Scrib. u. Spät.

albūcus, i, *m.* I) der **Stengel der Asphodillpflanze**, Pl. 21, 17 (68), 109 *sq.* — II) die **Asphodillpflanze** selbst, App. Herb. 32.

albŭēlis, is, *f.* eine jetzt unbekannte „Rebengattung", Col. u. Pl.

albūgo, ĭnis, *f.* (albus), das **Weiße**, ein **weißer Fleck**, oculi, im Auge, Pl.: albugines capitis, Schuppen auf dem Kopfe, Pl.

Albŭla, s. albulus.

albŭlus, a, um (*Demin.* v. albus), **weiß**, **weißlich**, columbus, Catull.: cochleae, Varr. – v. Wasser, **weißlich**, **schäumend**, freta, Mart. 12, 99, 4. – Dah. als *nom. propr.*: I) Albŭla, ae, *f.* (*sc.* aqua), alter Name des „Tiber", fluvius Albula, quem nunc Tiberim vocant, Liv. 1, 3, 5; *cf.* Pl. 3, 5 (9), 53: u. so Virg. Aen. 8, 331. Ov. Met. 14, 328 u. s. — II) Albula, ae, *f.* (*sc.* aqua) od. Albulae aquae od. bl. Albulae, arum, *f.* ein aus mehreren schwefelhaltigen Quellen gebildeter Bach bei Tibur (Tivoli) unweit Rom, in den Anio mündend, schon im hohen Alterthum von Kranken zum Baden u. Trinken benutzt, noch jetzt *Solfatara di Tivoli* od. *acqua zolfa* gen., Vitr. 8, 3, 2. Sen. NQu. 3, 20, 4. Mart. 1, 13, 2. Pl. 31, 2 (6), 10. Suet. Ner. 31; Aug. 82. Vgl. Chr. Müller, Roms Campagna 1. S. 161 ff. – u. von der Quell- od. Bachnymphe (Albula) b. Stat. Silv. 1, 3, 75.

album, i, *n.* s. albus.

albūmen, ĭnis, *n.* (albus), das **Weiße**, ovi, Pl. 28, 6 (18), 66.

albūmentum, i, *n.* (albus), das **Weiße**, ovi, Veget. Vet. 2, 57.

Albŭnĕa, ae, *f.* eine weissagende Nymphe, (später zur Sibylle gemacht), welcher eine der schwefelhaltigen Quellen (Albunea; vgl. Albula *no.* II. unter albulus) auf der Höhe von Tibur (wahrsch. j. *acqua solforata d' Altieri*) geweiht war, so wie eine „Grotte" (Albuneae domus, wahrsch. j. *Grotta di Nettuno*), ein „Hain" des Faunus an einem Abhange von Tibur u. ein (noch jetzt stehender) „Tempel" über dem Abgrund, in den der Anio stürzt, Virg. Aen. 7, 82—84. Hor. Od. 1, 7, 12. Lact. 1, 6, 12; vgl. Dissen zu Tibull. 2, 5, 69.

alburnum, i, *n.* (albus), das unbrauchbarste weiche weiße Holz zwischen der Rinde u. dem Kern der Bäume, der **Splint**, Pl. 16, 38 (72), 182 (das. auch adeps gen.).

1. **alburnus**, i, *m.* (albus), der **Weißfisch**, Auson. Mos. 126.

2. **Alburnus**, i, *m.* ein hohes waldiges Gebirge Lucaniens, hinter Pästum, j. *Monte di Postiglione*, Virg. Ge. 3, 146. – u. der daselbst verehrte „Berggott", Tert. adv. Marc. 1, 18.

albus, a, um (Stamm ALB, verwandt mit ἀλφός), glanzlos **weiß** (Ggsz. ater, glanzlos schwarz; hingegen candidus, glänzend weiß, Ggsz. niger, glänzend schwarz), I) *adj.*: a) übh.: color, Cic.: opus, **Weißstuck**, Vitr.: dentes, Virg.: vinum, Pl.: equi, Schimmel (am Triumphwagen), Liv.: parma, der noch weiße (noch ohne Cälatur u. Bildnerei), Virg. – von Kleidern (bes. der Gottheiten), vestis, Ov. u. Curt. – dah. poet. übtr. für „weiß gekleidet", Hor. Sat. 1, 2, 36: u. für „(mit Kreide) weiß bestrichen, beweißt", nuper in hanc urbem pedibus qui venerat albis, mit bew. F., wie neuangekommene Sklaven, die nackt mit weiß angestrichenen Füßen zum Verkauf ausgestellt wurden (also = als Sklave), Juven. 1, 111. – **Sprüchw. Redensarten**: albis dentibus deridere, so laut auflachend Jmd. verspotten, daß die Zähne sichtbar werden = „gewaltig verspotten", Plaut. Ep. 3, 3, 48. – albus an ater sit nescio od. ignoro, ob er schwarz od. weiß ist, kümmert mich nicht, d. h. er ist mir ganz gleichgiltig, Catull. 93, 2. Cic. Phil. 2, 16, 41. Phaedr. 3. 15, 10; vgl. Quint. 11, 1, 38. – albā lineā alqd signare, auf weißer Tafel einen weißen Strich, d. i. in etwas keinen Unterschied machen, Lucil. b. Non. 282, 28. Gell. praef. 11. – albis praecurrere equis, auf weißen Rossen (wie beim Triumph) voranrennen = bei weitem übertreffen, Hor. Sat. 1, 7, 8; vgl. Plaut. As. 2, 2, 12 (279). – alba avis, ein weißer, d. i. ein seltener Vogel, ein „Wunderthier" (für etw. Seltenes), Cic. Fam. 7,

28, 2. – albae gallinae filius, der Sohn einer weißen Henne = ein „Glückskind", Juven. 13, 141: album calculum adjicere alci rei = einer Sache seinen Beifall geben, Pl. Ep. 1, 2, 5. — b) **weiß = grauweiß, grau,** barba, Plaut.: capilli, Tib.: coma, Ov.: asinus, Quint.: plumbum, Zinn, Caes. — c) **blaß, bleich, fahl** von Krankheit, Schreck, Sorge &c., aquosus albo colore languor, von der Wassersucht, Hor.: albus ora pallor inficit, Hor.: urbanis albus in officiis (von Amtssorgen), Mart. — d) **hell, licht,** von Gestirnen, sol, jubar, Enn.: admisso Lucifer albus equo, Ov. – u. **hell, rein** = wolkenlos, luces, Mart. – dah. meton. = **hell=, heiter machend,** notus (λευκόνοτος), Hor.: Iapetus, Hor. – u. bildl., **heiter** = günstig, stella, Hor.: genius albus et ater, Hor.: per me sint omnia protinus alba, Pers.

II) *subst.*, **album,** i, *n.* 1) das **Weiße,** d. i. a) die **weiße Farbe,** das **Weiß,** α) als Färbestoff, columnas albo polire, mit Weiß (weißem Gyps) abputzen, abweißen, Liv.: album in vestimentum addere, **Weiß** auftragen, weiß (mit Kreide) anstreichen, Liv. — β) von weißen Flecken am Fell der Thiere, (bos) maculis insignis et albo, Weißschecke, Virg.: sparsis pellibus albo, mit weißgesprenkelten Fellen, Virg. — b) = *albugo*, der **weiße Fleck** im Auge (als Krankheit), album in oculo est, Col. 6, 17, 7. — c) album oculi, oculorum, das **Weiße im Auge,** Cels. 2, 6. §. 8 u. ö. — d) album ovi, das **Weiße im Ei,** Cels. u. A. — 2) eine gew. mit Gyps übertünchte **weiße Tafel** (λεύκωμα), zur Aufzeichnung, bes. des zur öffentlichen Kenntniß zu Bringenden, fastos circa forum in albo proposuit, Liv. 9, 46, 5. – Insbes.: a) die Tafel, auf welche der Pontifex Maximus die Ereignisse des Jahres aufzeichnete u. in seiner Wohnung aufstellte, die *annales maximi*, s. Cic. dOr. 2, 12, 52 u. s.: referre in album, Liv. 1, 32, 2. — b) album (praetoris), die Tafel für das vom Prätor beim Antritt seines Amtes verfaßte jährl. Edict (mit den Actions= u. Exceptions=Formeln), Gaj. 4, 46. Ulp. Dig. 2, 13, 1. §. 1, u. für vorübergehende Verordnungen des Prätor, Paul. Dig. 2, 1, 7 u. 9. – dah. ad album sedentes, die sich mit dem prätor. Edict bekannt machen, d. i. die der Rechtsformeln Kundigen, die Rechtsgelehrten, Sen. Ep. 48, 9: se ad album ac rubricas transferre, die buchstäbl. Kenntniß der Formeln der prätor. Edicte u. der Gesetze des bürgerl. Rechts als einzige Aufgabe des Rechtsgelehrten betrachten, Quint. 12, 3, 11. — c) mancherlei öffentliche „Listen od. Verzeichnisse": α) album senatorium, das „Senatorenverzeichniß", welches seit August öffentl. aufgestellt wurde, u. aus welchem die Ausgestoßenen od. Ausgetretenen sogleich gestrichen wurden, Tac. Ann. 4, 42. — β) album (judicum), die Liste der von den Quästoren gewählten Richter=Decurien, Suet. Cl. 16. Sen. Ben. 3, 7, 6: u. scherzh., non eras in albo, du standest nicht auf der Liste (der Richter), Pl. HN. praef. §. 6. — γ) album decurionum, Liste der Decurionen in den Municipien, Ulp. Dig. 50, 3, 1 u. 2. Modest. Dig. 50, 2, 10. — δ) album profitentium citharoedorum, das Verzeichniß der Citharöden, welche öffentlich auftreten wollten, Suet. Ner. 21.

Alcaeus, i, *m.* (Ἀλκαῖος), ein griechischer Lyriker aus Mytilene auf Lesbos (um 610—602 v. Chr. blühend), in der metrischen Behandlung seiner Gedichte so ausgezeichnet, daß von ihm eine Art des Strophenbaues den Namen die „alcäische Strophe" führt, Cic. Tusc. 4, 33, 71. Hor. Ep. 1, 19, 29. Quint. 10, 1, 63. – Dav. **Alcăĭcus,** a, um (Ἀλκαϊκός), **alcäisch,** metrum, Sidon. Ep. 9, 13. *v.* 10. Diom. p. 510 P.

Alcămĕnēs, is, *m.* (Ἀλκαμένης), der berühmteste Schüler des Phidias, aus dem Stadtgebiete Limnä in Athen (nach And. aus Lemnos) gebürtig, Cic. ND. 1, 30, 83. Pl. 34, 8 (19), 72.

Alcăthŏē, ēs, *f.* (Ἀλκαθόη), die nach Alkathous benannte Burg von Megara, poet. für die ganze Landschaft „Megaris" am corinth. Meerbusen, Ov. Met. 7, 443.

Alcăthŏus, i. *m.* (Ἀλκάθοος), Sohn des Pelops, Wiederaufbauer der von den Cretern niedergerissenen Mauern Megaras; dah. urbs Alcathoi = Megara, Ov. Met. 8, 8 u. AA. 2, 421: ebenso Alcathoi moenia, Ov. Trist. 1, 10, 39.

Alcē, ēs, *f.* (Ἄλκη), Stadt der Carpetaner im tarracon. Hispanien, wahrsch. j. *Alcazar*, Liv. 40, 48 *sq.*

alcĕa, ae, *f.* (ἀλκέα), eine Art Malven, **Augenpappel** (*Malva Alcea, L.*). Pl. 27, 4 (6), 21.

alcēdo (halc.), ĭnis, *f.* der **Eisvogel** (*Alcedo ispida, L.*), Plaut., Varr. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 399. p. 174 *sqq.* – Dav. **alcēdōnĭa,** orum. *n.* (*sc.* tempora), die stille u. **unstürmische Zeit** im Winter, sieben Tage vor u. sieben Tage nach dem kürzesten Tage, während welcher der Eisvogel brütet (auch dies alcyonei od. alcyonii od. alcyonides u. bl. alcyonia [s. Alcyone] gen.): dah. übtr., **Windstille = Ruhe, tiefe Stille,** Plaut. Cas. prol. 26. Fronto de fer. Als. 3. p. 208 *ed. Rom.* (1823).

alces, is, *f.* (vom altdeutschen „Elch" od. „Elc", d. i. Kraft, also Starkthier; vgl. Passow unter ἀλκή), das im Norden lebende **Elenthier,** Caes. BG. 6, 27. Pl. 8, 15 (16), 39 (wo Acc. -en).

Alcestis, tĭdis, *f.* u. **Alcestē,** ēs, *f.* (Ἄλκηστις od. Ἀλκήστη), die Tochter des Pelias, Gemahlin des Admetus, Herrschers von Pherä, die das Leben ihres Gatten durch freiwilligen Tod von den Parcen erkaufte, ihm aber von der Proserpina zurückgesandt, od. nach einer andern Sage, vom Hercules dem Hades wieder abgekämpft wurde, Hyg. Fab. 51. Mart. 4, 75, 6 (Acc. -tin). Juven. 6, 653 (Acc. -tim). Macr. Sat. 5, 19, 4 (Genit. -tidis). Vgl. Admetus *no.* I. – Ihre Schicksale als Süjet in der griech. u. röm. Tragödie, ignoravit Euripidis nobilissimam fabulam Alcestim, Macr. Sat. 5, 19, 3: legi Laevii Alcestin, Gell. 19, 7, 2.

Alceus (zweisylbig), ĕi u. ĕos, *m.* (Ἀλκεύς), des Perseus Sohn, Vater des Amphitryo, Großvater des Hercules, Serv. Virg. Aen. 6, 392. – Dav. **Alcīdes,** ae, *m.* der Alcide (männl. Nachkomme des Alceus) = Hercules, Virg. Aen. 6, 123. Hor. Od. 1, 12, 25: Voc. Alcidē, Ov. Her. 9, 75 u. Alcidā, Sen. Herc. fur. 1343.

alchymia, ae, *f.* die **Alchymie, Goldmacherkunst,** Firmic. Math. 3, 15 zw.

Alcĭbĭădes, is, *m.* (Ἀλκιβιάδης), I) der Athener, Sohn des Clinias u. der Dinomache (einer Tochter des Alcmäoniden Megacles), Vetter u. Zögling des Pericles, Schüler u. Liebling des Socrates, Nep. Alc. 1 *sqq.* Justin. 4, 4 *sq.*; 5, 1 *sqq.* — II) ein Lacedämonier zur Zeit des Kriegs der Römer mit den Achäern, Liv. 39, 35 *sqq.* (*ibid.* c. 36, 16 der griech. Voc. Alcibiadē).

Alcĭdămas, antis, *m.* (Ἀλκιδάμας), ein griech. Rhetor, aus Eläa in Aeolis, ein Schüler des Gorgias, Cic. Tusc. 1, 48, 116. Alc. Elaïtes, Quint. 3, 1, 10.

Alcĭdēmos, i, *f.* (Ἀλκίδημος), Beiname der Minerva in Macedonien, Liv. 42, 51, 2.

Alcīdes, ae, *m.* s. Alceus.

Alcĭmĕdē, ēs, *f.* (Ἀλκιμέδη), Tochter des Autolycus, Gemahlin des Aeson u. Mutter des Jason, Hyg. Fab. 13. Ov. Her. 6, 105.

Alcĭmĕdōn, dontis, *m.* (Ἀλκιμέδων), Name eines sonst unbekannten Toreuten, Virg. Ecl. 3, 37 u. 44.

Alcĭmus, i, *m.* (Ἄλκιμος), latein. Eigenname, a) Latinus Alcimus Avitus Alethius, ein lat. Epigrammatist ums Jahr 360 n. Chr., Auson. Prof. 2. s. Bähr's Röm. Literaturgesch. Bd. 1. S. 512. — b) Alcimus Ecditius Avitus, Bischof von Vienna, als christlicher Schriftsteller und Dichter bekannt, gest. 523 n. Chr.

Alcĭnŏus, i, *m.* (Ἀλκίνοος), Sohn des Nausithous, Enkel Neptuns, der aus der (homer.) Sage bekannte oberste Fürst der Phäaken auf Scheria (Corcyra, j. *Corfu*), Vater der Nausicaa, Hyg. Fab. 23 u. 125 *sq.*: berühmt durch die gastliche Aufnahme des an der Küste von Corcyra (cautibus Alcinoi, Ov. Met. 14, 465) gescheiterten Ulysses, Ov. Pont. 2, 9, 42. – Seine herrlichen Gärten voll saftigen Obstes (Pl. 19, 4, 19. §. 49; *cf.* Corcyraei pomaria regis, Mart. 8, 68, 1) wurden sprüchwörtl., dah. Alcinoi silvae, fruchtbare Obstbäume, Virg. Ge. 2, 87 (vgl. Corcyraei frondes horti, Mart. 13, 37). – u. poma dare Alcinoo, von einer überflüssigen Sache, Ov. Pont. 4, 2, 10. Mart. 7, 42, 6. – u. Alcinoi juventus, Phäaken (=weichliche Wollüstlinge), Hor. Ep. 1, 2, 28 *sq.*

Alcis, *m.* (nach Einigen das griech. Ἄλκος, nach Andern das altdeutsche Elk, Ellen, d. i. Kraft), eine Gottheit der Naharvaler, Tac. Germ. 43.

Alcmaeō u. **Alcmaeōn**, ŏnis, *m.* (Ἀλκμαίων), des Amphiaraus u. der Eriphyle Sohn, tödtete seine Mutter auf Verlangen des Vaters u. mit Genehmigung des Orakels, u. verfiel deswegen in Wahnsinn (s. Hyg. Fab. 71, 73, 245), Plaut. Capt. 3, 4, 40. Cic. Ac. 2, 28, 89. – Dav. **Alcmaeŏnĭus**, a, um, **alkmäonisch**, furiae, die den Alcmäon verfolgenden Furien, Prop. 3, 3, 63.

Alcmān, ānis, *m.* (Ἀλκμάν), ein alter griechischer Odendichter, wahrsch. aus Sardes in Lydien (zwischen 670—640 v. Chr. lebend), Vell. 1, 18 *extr.* (wo gr. Acc. Alcmana). Pl. 11, 33 (39), 114. – Von ihm heißt eine bei den Lyrikern übliche Versart Alcmanium metrum, Serv. 1818 P.; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, 110 u. 142.

Alcmēna od. **Alcumēna**, ae, *f.*, auch **Alcmēnē**, ēs, *f.* (Ἀλκμήνη), Tochter des Elektryon, Gemahlin des Amphitryo in Theben, Mutter des vom Jupiter erzeugten Hercules u. dessen vom Amphitryo erzeugten Zwillingsbruders Iphiklus, Plaut. Amph. prol. 99 Hyg. Fab. 29. Cic. ND. 3, 16, 42. Ov. Met. 9, 275 u. 281 *sqq.*

alcyōn (halc.), ŏnis, *f.* (ἀλκυών), der **Eisvogel** (rein lat. *alcedo*, w. s.), Pl. u. Ov.: dilectae Thetidi alcyones (mit Anspielung auf Alcyone u. Ceyx, s. Alcyone), Virg. – Dav. **alcyŏnēus** (ἀλκυόνειος) od. **alcyŏnĭus** (ἀλκυόνιος), **zum Eisvogel gehörig**, dah. alcyoneum (halc.) medicamen, auch substv. bl. alcyoneum, ei, *n.* od. alcyonium, ii, *n.* = *halosachne* od. *spuma maris*, „Meerschaum", der gew. auf dem Meeresspiegel schwimmend gefunden wird, u. verschiedene Arten des „Seekorks" begreift, ein gutes Mittel gegen Flecken im Gesicht, Ov., Cels. u. Pl.: dies alcyonei, Col. od. alcyonii, Varr. LL., u. bl. alcyonia (*n. pl.*), Mythogr. Vatic., u. **dies alcyŏnĭdēs** (ἀλκυονίδες ἡμέραι), Pl., s. alcedo.

Alcyŏnē (Halc.), ēs, *f.* (Ἀλκυόνη), I) Tochter des Aeolus, stürzte sich, als sie ihren beim Schiffbruch ertrunkenen Gemahl Ceyx ans Land treiben sah, ins Meer; u. beide wurden wegen ihrer Zärtlichkeit von der Thetis in *alcyones* verwandelt, Ov. Met. 11, 410 *sq.*: dah. st. **Eisvogel**, Stat. Theb. 9, 361. Sil. 14, 375. Val. Fl. 4, 45. — II) eine der Plejaden, Tochter des Atlas, Ov. Her. 19, 133.

1. **Ălĕa**, ae, *f.* (Ἀλέα), Beiname der Minerva, unter dem sie in Arcadien, bes. zu Alea, Mantinea u. Tegea, verehrt wurde [nach Einigen vom *Aleus*, König von Tegea, der ihr einen Tempel erbaut haben soll, nach Hermann opusc. 7 p. 270 von ἀλέη, *effugium*], templumque aleae nemorale Minervae, Stat. Theb. 4, 288.

2. **ālĕa**, ae, *f.* das **Würfelspiel**, u. dann übh. **Glücksspiel, Hazard**, in Rom durch die *Lex Titia et Publicia et Cornelia* verboten, außer im December während der Saturnalien (s. Hor. Od. 3, 24, 58. Mart. 4, 14, 7. Suet. Aug. 71), I) eig.: ludere aleā, Cic., u. aleam, Suet., auch in alea, JCt.: ebenso exercere aleam, Tac.: aleae indulgere, Suet.: aleā se oblectare, Suet.: alqd in alea perdere, Cic.: prosperiore aleā uti, Suet.: de alea condemnatus u. lege, quae de alea est, condemnatus, Cic.: qui pecuniam, quam a creditore acceperat, libidine et aleā absumpsit, Sen. – jacta alea esto, der Würfel sei geworfen! der Wurf sei gewagt! (der denkwürdige Ausspruch, welchen Cäsar that, als er nach langem Zaudern über den Rubicon zu gehen sich entschloß), Suet. Caes. 32; vgl. judice fortunā cadat alea, Petron. poët. 122. v. 174. — II) übtr., übh. das **Gerathewohl**, das **Risiko**, die **Gefahr, Ungewißheit** des Ausgangs, der **blinde Zufall**, das **blinde Glück**, das **Wagniß**, vitae ac rei familiaris, Varr.: belli, Liv.: dare in aleam tanti casus se regnumque, Liv.: alea inest in alqa re, Cic., alci rei, Ov.: in dubiam imperii servitiique aleam ire, das ungewisse Spiel um H. od. Skl. wagen, Liv.: aleam subire, Col., adire, Sen.: periculosae plenum opus aleae, Hor.: M. Tullius extra omnem ingenii aleam positus, über allen Zweifel seines Vorzugs erhaben, Pl.: dah. (quasi) aleam emere, etwas Ungewisses, eine Sache auf gut Glück hin kaufen (wie einen Fischzug, eine Jagdbeute u. dgl.), JCt.

ālĕāris, e (alea), **zum Würfelspiel gehörig, Würfel-**, tabella, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 25.

ālĕārĭus, a, um (alea), **zum (Würfel- od. Glücks-) Spiel gehörig, Spiel-**, amicitiae, Amm. 28, 4, 21.

ālĕātŏr, ōris, *m.* (alea), ein **Würfel-** od. **Glücksspieler, Spieler** von Profession, durch Schlauheit berüchtigt u. zu Cicero's Zeit für infam gehalten, Plaut. Rud. 2, 3, 29 (359). Cic. Cat. 2, 10, 23. Publ. Syr. sent. 502 *ed. Ribb.*

ālĕātōrĭus, a, um (aleator), **zum (Glücks-) Spieler gehörig, Spiel-**, damna, Cic.: ritu aleatorio, Gell.: forum aleatorium calfecimus, Suet. – dah. substv., aleatorium, ii, *n.* der Ort, wo Hazard gespielt wird, das **Spielhaus**, die **Spielbank**, Sidon. Ep. 2, 2.

ālēc od. **allec** (hal.), ēcis, *n.*, od. **ālex** (hāl.), ēcis, *m.* u. *f.* **Fischlake**, welche theils aus dem Bodensatze des köstlichen garum, theils auch aus andern wohlfeilen Fischen bereitet wurde (s. Pl. 31, 8, 44. §. 95 *sq.*), Cato, Hor. u. A.

Ălectō (Allecto), *f.* (Ἀληκτώ od. Ἀλληκτώ, οῦς), eine der drei Furien, Virg. Aen. 7, 324, 341 u. A. (überall nur im *Nom.* od. *Acc.*).

ălectŏrĭa, ae, *f.* [*sc.* gemma], (ἀλέκτωρ), ein

Edelstein, der in des Haushahns Magen gefunden werden soll, Sing. b. Solin. 1. §. 77: Plur. b. Pl. 37, 10 (54), 144.

ălectŏris lŏphos, i, *f.* (ἀλέκτορος λόφος), **Hahnenkamm**, eine Pflanze, reinlat. crista (galli), Pl. 27, 5 (23), 40.

ālēcŭla (hal.) od. **allecŭla** (hall.), ae, *f. Demin.* v. alec (w. s.), Col. 6, 8, 2: Plur., Col. 8, 17, 12.

Ălēïi campi (gr. Sing. Ἀλήϊον πεδίον, τὸ, von ἄλη, das Umherirren), die **Irr-, Streifgefilde**, das **Irrfeld**, ein getreidereiches Flachland in Cilicien, an der Küste von Mallus zwischen dem Fluß Pyramus u. Samus, Pl. 5, 27 (22), 91, wo nach dem Mythus Bellerophon vom Pegasus herabstürzte u. von Jupiters Blitz geblendet lange umherirrte, Cic. poët. Tusc. 3, 26, 63 (wo Aleïs *per synaeres.* s. Aleïis). Ov. Ib. 257 (wo poet. Aleïa arva); vgl. Hyg. Fab. 57.

Ălĕmanni (Alam.), orum, *m.* die **Alemannen**, Gesammtname eines von den Sueven ausgegangenen germanischen Völkervereins zwischen der Donau, dem Oberrhein u. Main (so benannt, weil „alle Mannen" ins Feld zogen, während früher [s. Caes. BG. 4, 1] nur abwechselnd jeder Gau jährlich 1000 Mann stellte), Aur. Vict. Caes. 21, 2; 33, 3 u. Epit. 47, 2. Eutr. 9, 23. Claud. II. Cons. Stil. 17. Amm. 15, 4. – Sing. Alamannus collect., Sidon. Carm. 5, 375: u. Beiname des Kaisers Gratian als Besiegers der Alem. (s. Aur. Vict. Epit. 47, 2), Grut. Inscr. 159, 7. – Dav.: a) **Ălĕmannia** (Alam.), ae, *f.* das Land der Alemannen, **Alemannien**, Claud. I. Cons. Stil. 234 u. s. — b) **Ălĕmannĭcus**, a, um, **alemannisch**, tentoria, Amm. 27, 2, 9: u. als Beiname des Caracalla als Besiegers der Alem., Spart. Carac. 10.

Ălēmōn, ŏnis, *m.* (Ἀλήμων), Vater des Myscelus, Erbauers von Croton, Ov. Met. 15, 19. – Dav. **Ălēmŏnĭdes**, ae, *m.* (Ἀλημονίδης), der Alemonide (Sohn des Alemon), v. Myscelus, Ov. Met. 15, 26.

Ălĕmōna (Alim.), ae, *f.* röm. Schutzgöttin der noch ungebornen Leibesfrucht, Tert. Amm. 37.

ālĕo, ōnis, *m.* (alea), der sein ganzes Dichten u. Trachten auf das Würfelspiel Richtende, der **Spielsüchtige**, der **Spieler**, Naev. Com. 118. Catull. 29, 2. Tert. Fug. in persec. 13.

ālĕs, ĭtis (ala), „was Flügel hat u. sie braucht" (während alatus nur = „mit Flügeln versehen"), I) *adj.* **geflügelt, beflügelt** (b. Dicht.), 1) eig.: alites angues, Pacuv.: al. Avis (αἰόλος ὄρνις), Cic. Arat.: alite curru vehi, Sen. poët. – bes. v. myth. Wesen, Pegasus, Ov.: Deus, vom Mercur, Ov.: puer, v. Amor, Hor.: Fama, Claud. — 2) poet. übtr., wie **beflügelt = flüchtig, schnell, rasch**, Auster, Virg.: passu alite, Ov.: alite plantā, πόδας ὠκύς, Sil.: imago, flüchtiges Traumbild, Sil. — II) *subst.*: 1) *m.* u. *f.*, der **Vogel** (u. zwar von größern Vögeln, während avis der Vogel übh. = Alles was Flügel u. Federn hat u. Eier legt; volucris jedes zum Fliegen fähige Geschöpf, dah. auch ein geflügeltes Insect), a) im Allg., Lucr. u. A.: matutinis obstrepit alitibus, Prop.: alites villaticae, Hofgeflügel, Pl. — b) insbes.: α) von bestimmten Vögeln, Jovis al., Virg. u. Ov.: regia al., Ov., al. minister fulminis, Hor., flammiger al., Stat., al. digna Jove, Manil., alle v. Adler: ebenso (als Gestirn) bl. ales, Cic. Arat. 46 *sq.* – Phoebeïus od. Phoebea al., v. Raben, Ov. u. Sil. – avida al., v. Geier, Sil.: u. so bl. al., Hor. Od. 3, 4, 78. – al. longaeva od. Titanius, Claud., al. Gangeticus, Auson., v. Phönix. – Chaonis al., Ov., od. al. exterrita pennis, Virg., od. al. Cythereïa, Sil., v. der Taube. – Daulias al., v. der Nachtigall, Ov. – Junonia al., v. Pfau, Ov.: u. so alitis eximiae cauda, Pfauenschwanz, Mart. – imitatrix u. rara al., v. Papagei, Ov. – rapacissima et famelica al., v. Taubenstößer, Pl. – Phasidis al., v. Fasan, Stat. – cristatus al., v. Hahn, Ov. – Palladis al., v. der Nachteule, Ov. – vasta al., v. Strauß, Claud. – Caystrius al., v. Schwan, Ov.: u. so albus od. canorus al., vom sangreichen Schwan (in den der Dichter sich verwandelt denkt), Hor.: dah. geradezu ales für „Sänger", Maeonii carminis al., Sänger des mäonischen (d. i. homerischen Helden-) Gedichts, Hor. — β) in der Augurspr., alites = Vögel, die durch den „Flug", dagegen oscines = Vögel, die durch die „Stimme" bedeutsam dem Augurium dienten (vgl. Fest. p. 197, 11. Pl. 10, 19, 22. §. 43), Cic. u. A. – dah. ales (wie *avis*) poet. = **Wahrzeichen, Vorbedeutung**, bonā od. secundā alite, αἰσίῳ ὄρνιθι, Catull. u. Hor.: potiore alite, Hor.: malā od. lugubri alite, ἀπαισίῳ ὄρνιθι, Hor. — 2) der **Geflügelte**, von Göttern od. Heroen, Tegeaticus al. u. impiger al., Cyllenia proles, v. Mercur, Stat. – aureus al., v. Perseus, Stat.

Alesa, s. Halesa.

ălesco, ĕre (*aleo v. alo, wie pendeo v. pendo), **heranwachsen, gedeihen**, Lucr. u. Varr. Vgl. Lachm. zu Lucr. 2, 1130.

Ălēsĭa, ae, *f.* (Ἀλεσία), Stadt der Mandubier im lugdun. Gallien, in sehr fester Lage auf einem Berge, von Cäsar abgebrannt, später wieder aufgebaut, im Mittelalter *St. Reine d' Alise*, aber schon seit dem 9. Jahrh. wieder Ruinen, Caes. BG. 7, 68. Vell. 2, 47, 1. Flor. 3, 10, 23. Pl. 34, 17 (48), 162.

Alesus, s. Halesus.

Aletrĭum (Alatrĭum), ii, *n.* uralte hochgelegene Stadt der Herniker in Latium, später röm. Colonie u. Municipium (municipium Aletrinas), j. *Alatri*, Orelli Inscr. 3785 (Aletr.). Gromat. de colon. p. 230, 7 *ed. Lachm.* od. p. 102 *ed. Goes.* (Alatr.); griech. (Ἀλάτριον) bei Plaut. Capt. 4, 2, 103 (883). – Dav. **Aletrīnas**, ātis, **aletrinatisch**, municipium (s. vorher), Cic. – Plur. substv., Aletrīnātes, ĭum, *m.* die Einw. von Al., die **Aletrinaten**, Cic. u. Pl.

1. **Ălēus**, a, um, s. Eleus unter Elis.

2. **Ălēus**, s. Alea (Minerva).

Ălēvās, ae, *m.* (Ἀλεύας), ein Nachkomme des Hercules, der sich Larissas bemächtigte, es grausam beherrschte u. endlich von seinen eigenen Trabanten ermordet wurde, Larissaeus A., Ov. Ib. 323: sanguis Alevae, der Thessalier Scopas, Ov. Ib. 511.

alex, s. alec.

Ălexander, dri, *m.* (Ἀλέξανδρος), im Alterthum häufig vorkommender Männername, unter dem am bekanntesten sind: I) Paris, Sohn des Priamus, der den Namen *Alexander* (Ἀλέξανδρος = Männer beschützend, v. ἀνήρ u. ἀλέξομαι) später erhielt, weil er die Räuber vertrieb u. die Hirten beschützte (vgl. Varr. LL. 7, 5. §. 82), Enn. Trag. 74. Cornif. rhet. 4, 30, 41. Cic. Fat. 15, 34: dah. A. Paris, Pl. 34, 8 (19), 77. — II) **Alexander von Pherä** (dah. Pheraeus), durch seine Grausamkeit berüchtigter Tyrann in Thessalien (reg. v. 370—357 v. Chr.), der durch seine Gemahlin Thebe u. deren Brüder ermordet ward, Cic. Off. 2, 7, 25. Nep. Pel. 5. — III) Alexander I., Sohn des Molosserfürsten Neoptolemus, Bruder der Olympias, u. so Oheim Alex. des Gr., gelangte durch Hülfe Philipps, an dessen Hofe

er erzogen worden war, zur Herrschaft über die Molosser in Epirus (342 v. Chr.; dah. Molossus gen.), kam durch Verrath um (326 v. Chr.), Justin. 8, 6; 9, 6 *sq.*; 12, 2. Liv. 8, 3 u. 17 u. 24; vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 3. S. 186 ff. — IV) **Alexander der Große**, Sohn Philipps von der Olympias, geb. 356, gest. 324 v. Chr., reg. seit 335 v. Chr., der, nachdem er seine abtrünnigen Nachbarn gezüchtigt hatte, den schon von seinem Vater vorbereiteten Heereszug gegen das schon verfallene Perserreich ausführte u. als glücklicher Eroberer das macedonische Reich bis zum Indus ausdehnte; sein Leben von Curt. beschr.; vgl. Justin. lib. 11 u. 12. Liv. 6, 16 *sqq.* Droysen, Gesch. Alexanders des Gr., Berlin 1833.

Davon abgeleitet: A) **Alexandrīa** od. **-ēa**, ae, *f.* (Ἀλεξάνδρεια; über die im class. Latein wahrsch. gew. Form -ea s. Madvig zu Cic. Fin. 5, 19, 54. Drak. zu Liv. 31, 43, 5; vgl. Prisc. p. 588 P.), Name vieler von Alexander dem Gr. auf seinen Zügen gegründeter Städte, von denen die bekanntesten sind: 1) Alexandria in Aegypten, auch mit dem Bein. Magna, im Westen der canopischen Nilmündung (332 v. Chr.) erbaut, unter den Ptolemäern Hauptstadt des Reichs u. Residenz prachtliebender u. kunstsinniger Könige, Hauptsitz der von diesen Fürsten ungemein begünstigten Wissenschaften, unter den Römern Mittelpunkt des Welthandels, wegen des dort herrschenden Luxus u. des damit verbundenen ausschweifenden Lebens der Bewohner berüchtigt, noch j. **Alexandrien** u. türk. *Skanderike*, Pl. 5, 10 (11), 62. Curt. 4, 8, 1 *sqq.* Amm. 22, 16, 7 *sqq.* Cic. Fin. 5, 19, 54. Hor. Od. 4, 14, 35. — 2) Alexandria Troas, auch bl. Troas gen., südl. von Troja an der Küste, zur Zeit der Römer von diesen wegen ihrer Anhänglichkeit sehr begünstigt u. gehoben, Liv. 35, 42; 37, 35. Cic. Ac. 2, 4, 11, aber später bl. Colonie, Pl. 5, 30 (33), 124. — 3) Alexandria in Syrien, u. zwar in Pieria zwischen Issus u. Antiochien, j. *Alexandrette* od. *Scanderone*, Pl. 5, 27 (22), 91. — 4) Alexandria Ariōn, d. h. im Lande der Arier, am Flusse Arius (Ferah) u. an der großen Caravanenstraße nach Indien, j. *Herat*, Pl. 6, 17 (21), 61 u. 6, 23 (28), 93. Amm. 23, 6, 69. — 5) Alexandria in Arachosia, auch *Alexandropolis* gen., j. *Kandahar*, Amm. 23, 6, 72. — 6) Alexandria ad Caucasum, am Kreuzwege zwischen Ariana, Indien u. Bactrien, am Westabhang des Schneegebirges, welches gegen NW. die indischen Länder begrenzt, zehn Meilen von dem heutigen „Cabul", Pl. 6, 16 (18), 46. Curt. 7, 3, 23. — 7) Alexandria ultima (Ἀλ. ἐσχάτη), Alexanders äußerste Gründung am Jaxartes in Sogdiana, wahrsch. das jetzige *Khodjend*, Pl. 6, 16 (18), 49. Curt. 7, 6, 5. Amm. 23, 6, 59.

B) **Alexandrīnus**, a, um, **alexandrinisch, von Alexandrien**, 1) in Aegypten, rex, K. von Aegypten (Ptolemäus Auletes), Cic.: vita et licentia, ausschweifendes Leben, wie es in Alexandrien herrschte, Caes.: pueri, Petr., od. deliciae, Quint., alex. (od. ägypt., also Mohren-) Sklaven, ein Luxusartikel der Römer: navis, ein Schiff der von August errichteten ägypt. Handelsflotte, Suet. u. Sen.: bellum, Cäsars Kr. in Aegypten nach der pharsal. Schlacht, Cic. – Plur. subst., Alexandrīni, orum, *m.* die Einw. von Alexandria, die **Alexandriner**, Cic. u. A. — 2) von Alex. Troas (oben *no.* A, 2), laurus, Pl.

Alexia, f. L. st. Alesia, w. s.

ălexĭpharmăcon, i, *n.* (ἀλεξιφάρμακον), ein **Gegengift** als Präservativmittel gegen Vergiftung, Pl. 21, 20 (84), 145.

Alfēnus, i, *m.* [nach Orelli viell. richtiger **Alfēnius**, aber Alfenjus zu sprechen], vollst. P. Alfen. Varus, aus Cremona, erst Schuster, dann angesehener Jurist, Schüler des Servius Sulpicius Rufus, unter Augustus 755 a. u. c. Consul, wegen seiner class. Latinität gerühmt, Gell. 6, 5, 1. Paul. Dig. 1, 2, 2. §. 44. Hor. Sat. 1, 3, 130 (dazu *Weichert* Lectt. Venus. p. 48 *sqq.*).

Alfius, ii, *m.*, röm. Familienname, unter dem bekannt sind: I) C. A. Flavus, Freund des Cicero, Cic. Planc. 42, 104. — II) ein berüchtigter Wucherer zu Rom, Hor. Epod. 2, 67, dessen Sprüchwort war: vel optima nomina non appellando fiunt mala, Col. 1, 7, 2. — III) A. Avītus, ein Epigrammendichter aus der august. Zeit, Anthol. Lat. 2, 267 *ed. Burm.* (125 *ed. Meyer.*). Vgl. Wernsd. Poët. Lat. min. T. 2. p. 28.

alga, ae, *f.* I) **Meergras, Seetang**, bei den Griechen φῦκος, umfaßt mehrere Arten, wovon eine (*Fucus vesiculosus, L.*) um Creta zum Rothfärben diente, Pl. 32, 6 (22), 66. *cf.* fucus. Das vom stürmischen Meere ausgeworfene bedeckt das Ufer, Turpil. 23. Val. Fl. 1, 252, u. ward zur Bedeckung der Baumwurzeln gebraucht, Pallad. 4, 10, 2; nur in höchster Noth zu Viehfutter, Hirt. BAfr. 24 *extr.*; dah. als sonst unbrauchbar u. werthlos, alga inutilis, Hor. Od. 3, 17, 9; u. sprüchw. von etwas Werthlosem, vilior algā, Virg. Ecl. 7, 42. Hor. Sat. 2, 5, 8. — II) meton., die **Seeküste**, algae inquisitores, Juven. 4, 48 *sq.*

algensis, e (alga), **was sich im Meergrase aufhält, davon lebt**, genus purpurarum, Pl. 9, 37 (61), 131.

algĕo, alsi, ĕre, **Kälte empfinden, von der Kälte leiden, frieren** (Ggstz. aestuare), Cic. u. A.: übtr., probitas laudatur et alget, u. friert, stirbt vor Kälte, d. i. wird nicht gepflegt (wir Nordländer sagen: muß darben, stirbt Hungers), Juven. 1, 74: poet., algentes togae, so abgerieben, daß die, welche sie tragen, frieren müssen, Mart. 12, 36. – dah. *Partic.* algens = *algidus*, von kalter Natur, **kalt** (Ggstz. calidus), loca, Pl.

algesco, alsi, ĕre (algeo), das **Gefühl der Kälte bekommen, sich erkälten**, ne ille alserit, Ter. Ad. 1, 1, 11 (36). – u. von Dingen, vites quum alsere, vom Frost leiden, Pl. 17, 24 (37), 226: u. poet., rabiem flammarum algescere cogit, sich abkühlen, Prud. Apoth. 142.

Algĭdensis, e, s. Algidus.

1. **algĭdus**, a, um (algeo), von kalter Natur, **kalt**, nix, Catull. 63, 70: algida (regio), Naev. Trag. 69. – Dav.

2. **Algĭdus**, i, *m.* (*sc.* mons), eine Bergreihe in Latium, von Tusculum u. Veliträ gegen Präneste hin, ein rauher (Hor. Od. 1, 21, 6), aber trefflich bewaldeter u. weidereicher Strich (Hor. Od. 3, 23, 9; 4, 4, 58), uralter Sitz des Dianendienstes (Hor. Od. 1, 21. Hor. Carm. secul. 69), j. *Monte Compatri*; bes. bekannt als Schauplatz der Kriege mit den Aequern, die von hier aus gew. ihre Einfälle ins röm. Gebiet machten, Liv. 3, 2 *sqq.* – Dav.: a) **Algĭdum**, i, *n.* kleine feste Stadt der Aequer auf einem der Berge genannter Reihe, wahrsch. beim jetzigen *Cava*, Liv. 26, 9, 11. Flor. 1, 11, 6. — b) **Algĭdus**, a, um, **algidisch**, terra, der oben genannte Strich, Ov. Fast. 6, 721: secessus, von Landhäusern auf dem Algidus, Mart. 10, 30, 6. — c) **Algĭdensis**, e, **vom Algidus, auf dem Algidus wachsend**, genus raphani, Pl. 19, 5 (26), 81.

algĭfĭcus, a, um (algeo u. facio), frieren ma-

chend (als Uebersetzung des aristotel. ψυχροποιός), terror, Gell. 19, 4. §. 4.

algŏr, ōris, *m.* (algeo), die **Kälte**, I) *subj.* = das Gefühl der Kälte, das **Frieren, der Frost**, Plaut., Sall. u. A. (auch, nach Charis. p. 23 P., bei Cic.). — II) *obj.* = der **Frost**, der frieren macht (= frigus), in igni gignier algor, Lucr.: u. Plur., hibernis algoribus, bei Winterkälte, -frost, Pl.

algōsus, a, um (alga), **voll Meergras, mit Meergras (Seetang) bedeckt, -bewachsen**, litus, Auson. Ep. 7, 42. – Plur. substv., algosa, orum, *n.*, mit Meergras bewachsene Gegenden, Pl. 32, 9 (31), 95.

algŭs, ūs, *m.* vorclass. = *algor* (w. s.), Plaut. u. A.

1. **ălĭā**, *Adv.* (alius), *sc.* viā, **auf anderem Wege**, Liv. u. A.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 56, 2.

2. **Ālĭa**, ae, *f.* s. Allia.

Aliacmon, s. Haliacmon.

ălĭās (*sc.* vices), *Adv.*, I) **zu einer andern Zeit** (als der jetzigen), **ein anderes Mal, sonst**, sowohl von der Zukunft, als von der Vergangenheit, sed alias jocabimur, Cic.: si non quaeret, nullus dixeris, alias ut uti possim causā hāc integrā, Ter. – im Ggstz. von nunc u. dgl., sed *alias* pluribus: *nunc* etc., Cic.: quare placeat *alias* ostendemus; *in praesentia* etc., Cornif. rhet.: *alias* imperare soliti, *tum* etc., Curt.: si impetro, quid *alias* malim quam *hodie* has fieri nuptias? Ter. – verb. si quando alias, Suet.: si umquam alias ante, Liv.: si quando umquam alias ante, Liv.: non umquam alias ante, Liv.: numquam ante alias, Liv.: numquam alias, Hor.: si umquam alias tum profecto, Cic. – u. saepe alias, tum etc., Cic.: et saepe alias et maxime, Cic.: quum saepe alias, tum nuper, Cic.: et saepe alias et nuper, Cic.: neque tum solum, sed saepe alias, Nep. – semper alias, sonst immer, Suet.: raro alias, Liv.: non alias, sonst nicht, zu keiner andern Zeit, Liv. – alias ... alias, **das eine Mal ... das andere Mal, bald ... bald**, non potest quisquam alias beatus esse, alias miser, Cic.: alias ... alias ... alias, Pl. 7, 55 (56), 188: u. so viermal Cic. dInv. 1, 52, 99: alias ... plerumque, Cic.: interdum ... alias, Cic.: alias ... alias ... saepius od. aliquando, Pl. – das zweite Mal ausgelassen, s. Pl. 26, 3 (7), 13. – alias aliter, **bald so, bald anders**, Cic. – alii sunt alias, bald so bald anders gesinnt, Cic. – alias aliud, **bald dies bald jenes**, Cic.: u. so alias in aliam rem, Cic. — II) übtr.: 1) an einem andern Orte, **anderswo, anderwärts, sonst noch**, in Ida, non alias, nascitur, Pl.: nusquam alias tam torrens fretum, Justin. — 2) **bei anderen Gelegenheiten, sonst**, sermone Graeco alias promptus et facilis, Suet.: vir alias doctissimus, Macr. — 3) **sonst, übrigens**, pomum ipsum alias non manditur, Pl.: Homerus multus alias in admiratione Circes, Pl. — 4) non alias quam, **aus keiner andern Ursache, unter keiner andern Bedingung, in keinem andern Falle, als; nicht anders, als**; u. non alias nisi, **nicht anders, als wenn nicht**, non alias magis suā contumeliā indoluisse Caesarem ferunt, quam quod etc., Tac.: debilitatum vulnere ... jacuisse non alias quam simulatione mortis tutiorem, durch nichts so sicher als durch den Schein des Todes, Curt.· non alias (unter keiner andern Bedingung) exsistet heres ex substitutione, nisi etc., JCt. — 5) im Juristenlatein, **auf andere Weise** (aliter), Ulp. Dig. 33, 8, 8. §. 8.

ălĭbī, *Adv.* (alius), I) **anderswo = an einem anderen Orte, anderwärts, sonst noch**, Plaut. u. App. – alibi ... alibi (auch noch mehrmals), an dem einen Orte ... an dem andern, hier ... dort = *hic* ... *illic*; dah. auch zuw. hic od. illic ... alibi, zB. alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit, Liv.: alibi primum, alibi postremum agmen, alibi etc., an einem Orte der Vortrab, am andern ... am dritten etc., Liv.: *hic* segetes, *illic* veniunt felicius uvae, arborei foetus *alibi*, Virg.: *hic* clune, *alibi* pectore laudatis, Pl.: sogar alibi ... deinde, Curt. 7, 4, 26 – alibi alius od. aliter, **der Eine hier, der Andere dort; der Eine auf diese, der Andere auf jene Weise**, Lucr. u. Liv. – alibi atque alibi, **das eine Mal hier, das andere Mal dort**, Pl. – mit Negationen, nec alibi, Virg.: nusquam alibi, Cic.: nec usquam alibi, Cic. – alibi quam, vergleichend, **anderswo als**, gew. mit der Negat. non, nusquam etc., **nirgend anders als**, Liv., Pl. u. A. — II) übtr.: 1) **in anderen Dingen, in etwas Anderem**, Komik., Liv. u. A. — 2) von Personen, **bei jemand Anderem**, Ter. u. Liv. — 3) für *alioquin*, **sonst**, Pl. u. Curt.

ălĭbĭlis, e (alo), I) *act.* fähig zu nähren, **nahrhaft**, lac, casei, Varr. RR. 2, 11, 2 u. 3. — II) *pass.* fähig ernährt zu werden, **leicht zu nähren, -aufzuziehen**, (pulli) alibiliores fiunt, Varr. RR. 3, 9, 14.

ălĭca (hălĭca), ae, *f.* **Speltgraupen** (wie ptisana = Gerstengraupen), Cels. u. Pl. – u. der daraus bereitete Trank, **Spelttrank, Speltmuß** (vgl. sorbitio alicae, Cels.), Sen. u. A.: dah. im Wortspiel, mittebat Umber aliculam mihi pauper; nunc misit alicam; factus est enim dives, etwa (mit einem andern Wortspiel) „arm schickt er einen Mantel, jetzt, weil er reich ist, Mandeln", Mart. 12, 81. – Davon

ălĭcārĭus, a, um, „zu den Speltgraupen gehörend", substv.: a) alicarius, ii, *m.* der **Speltgraupenmüller**, Lucil. b. Charis. p. 75 P. — b) alicaria, ae, *f.* eine **gemeine Dirne**, welche vor den Speltgraupenmühlen saß, Plaut. Poen. 1, 2, 54.

ălĭcastrum, i, *n.* (alica), eine Art Dinkel, **Sommerdinkel**, ital. *Marzolo* (weil er im März gesäet wird), Col. 2, 6, 3 u. s.

ălĭcŭbī, *Adv.* (aliquis u. ubi), **irgendwo**, si salvus sit Pompejus et constiterit al., Cic. – hic al. parare, Cic.: hic prope adesse al., Ter. – **wiederholt**: ut al. obstes tibi, al. irascaris, al. instes gravius, bald ... bald ... bald, Sen.

ālĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ἄλλιξ), ein kurzer leichter Ueberwurf, der mit einer Schnalle od. Spange über der rechten Schulter befestigt wurde, und mit zwei verlängerten Zipfeln längs der Schenkel herabfiel, der **Zipfelmantel**, Mart. u. A.

ălĭcundĕ, *Adv.* (aliquis u. unde), **irgendwoher** (s. Osann zu Cic. Rep. 6, 25, 27. p. 410), I) eig., venit meditatus al. ex solo loco, Ter.: aut decedere nos al. cogit aut prohibet accedere. Cic. — II) übtr.: **irgendwoher**, a) = **von irgend Jemand**, al. sumere, al. exorare mutuum, Komik.: al. quaerere, audire, Cic. — 2) = **von od. in irgend Etwas**, Ter. Hec. 3, 1, 6 (286). Cic. Tusc. 1, 23, 53.

ălĭd = *aliud*, s. alis.

ălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (alieno), die **Entfremdung**, I) als gerichtl. *t. t.*, das Weggeben einer Sache als Eigenthum an einen Andern, die **Ent- od. Veräußerung**, Sen. u. JCt. – dah. al. sacrorum, die durch einen fingirten Verkauf bewirkte Entäußerung u. Uebertragung der *sacra gentilicia* an eine andere *gens*, Cic. Or. 42, 144 u. ö. — II) übtr.: 1) die **Entfremdung** des Gemüths von Jmdm., dem man vorher anhing, die **Entfernung, der Abfall**, alcjs ab alqo, Cic.: consulum, Cic.: exercitus, Caes.: dah. die **Abneigung**, in alqm, Tac. — 2) als medic. *t. t.*, al. mentis, die **Verstandesabwesenheit, Besin-**

nungs= od. **Bewußtlosigkeit**, Cels.: u. dass. bl. alienatio, Sen.

ălĭēnĭgĕna, ae, *m.* (alienus u. geno = gigno), **anderwärts geboren, ausländisch, fremd,** subst. **ein Ausländer, Fremder** (u. zwar hinsichtlich seiner Geburt im Ausland u. dabei für immer aus seiner ursprünglichen Heimath gedacht, Ggsz. indigena), homo longinquus et alienigena, fern lebend u. fremdgeboren, Cic.: testes (Ggsz. domestici), Cic.: hostis, Cic. u. Liv.: suos deos aut alienigenas coli, Cic. – neque vino alienigenā, sed patriae, usurus, Gell. 2, 24, 2 (vgl. Pl. 14, 6, 8. §. 72: vinum indigena). – subst., quid alienigenae de vobis loqui soleant, Cic.: ipse alienigena, Nep.: nos alienigenae et externi (Ggsz. illi ejusdem nationis), Curt.

ălĭēnĭgĕnus, a, um (alienus u. geno = gigno), **fremden Ursprungs,** dah. I) aus einander fremden Bestandtheilen **zusammengesetzt, fremd-** od. **verschiedenartig,** alienigenis ex partibus esse, Lucr.: alienigenis rebus constare, Lucr. — II) **ausländisch, fremd,** al. pisces, semina, Col.: alienigeni sanguinis, Val. Max.: al. exempla, justitia, Val. Max.

ălĭēnĭtas, ātis, *f.* (alienus), medic. *t. t.*: I) der in dem menschlichen Körper befindliche fremdartige Stoff, als Ursache der Krankheit, der **fremde Körper,** Cael. Aur. Chron. 5, 4, 64 u. ö. — II) = alienatio mentis (w. s.), Cael. Aur. Acut. 2, 39, 227.

ălĭēno, āvi, ātum, āre (alienus), gegen sich od. Andere **fremd machen, entfremden,** I) eig.: 1) im Allg., **weggeben, wegschaffen, entfernen, verstoßen, verdrängen, in fremde Hände** od. **Gewalt geben** od. **bringen** (im Passiv = **in fremde Hände** od. **Gewalt gerathen**), mulier alienata est abs te, ist dir genommen, für dich verloren, Plaut.: usus fructus ... jam mihi harum aedium ... alienatus est, ist mir entrissen, Plaut.: rejiculae sunt alienandae, Varr.: me falsā suspicione alienatum, verstoßen, zurückgesetzt, Sall.: urbs alienata, Sall.: u. so pars insulae prodita atque alienata, Liv.: sacopenium, quod apud nos gignitur, in totum transmarino alienatur, Pl. – dah. quum velut occisos alienasset, bei Seite geschafft, dem Anblick entzogen hatte, Justin.

2) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.*, eine Sache (durch juris cessio) einem Andern **abtreten, veräußern** (u. zwar im streng jurist. Sinne [nach Paul. Dig. 50, 16, 67] so, daß wirkliche Uebergabe der Sache in fremden Besitz stattfindet, was bei vendo nicht nothwendig der Fall ist: dah. verb. vendere atque alienare, nicht umgekehrt), vectigalia, Varr. u. Cic.: si res fuerint usucaptae ab eo, cui alienatae sint, JCt. — b) **ein Kind,** einen Sklaven gleichs. sich u. seiner Familie fremd machen, aus der Familie **verstoßen, in fremde Gewalt geben** (Ggsz. alqm suum facere, zum Sohne annehmen; vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. 5, 2, 26. die Auslgg. zu Liv. 41, 8, 12), ita nos alienavit, Ter.: ne quis quem civitatis mutandae causā suum faceret neve alienaret, Liv.: an pro non natis sint habendi, qui a familia sunt alienati? Quint.: dah. scherzh., tu me alienabis numquam, quin noster sim (sagt Sosia zum Mercur, der sich für Sosia ausgiebt), d. i. du sollst mich gewiß nie zum Fremden machen in unserm Haus, Plaut. Amph. 1, 1, 243 (399). — c) (als medic. *t. t.*) alienari, v. Körper u. dessen Theilen = **absterben,** intestina, Cels.: corpus, Sen.: u. *Partic.* subst., alienata, orum, *n.* abgestorbene Glieder, Pl. — d) alcjs mentem, Jmds. Verstand od. Sinne betäuben = Jmd. **um seinen Verstand** od. **von Sinnen bringen, wahnsinnig** od. **verrückt machen,** erat opinio, post censuram *minus compotem fuisse sui* (nicht völlig bei Verstande gewesen sei); vulgo Junonis iram ob spoliatum templum *alienasse mentem* (ihn verrückt gemacht habe) ferebant, Liv. 42, 28, 12: u. so absol., odor sulphuris saepius haustus alienat, bringt von Sinnen, macht verrückt, Sen. NQu. 2, 53, 2 (vgl. §. 1 dementes facit). – Oefter im Passiv, quorum alienatur mens, die von Sinnen kommen, verrückt werden, Pl.: *alienatas* discordiā *mentes* hominum (ganz verblendeten G.) eo piaculo *compotes* sui fecisse, Liv.: u. signum alienatae mentis, von Geistesabwesenheit, Suet. – dah. vom Menschen selbst: alienari mente, von Sinnen kommen, verrückt werden, Pl. – u. bes. alienatā mente, von Sinnen, vom Verstande gekommen, verrückt, wahnsinnig, Caes.: u. dafür auch alienatus mente, Pl.: u. velut alienatus sensibus, wie besinnungslos, wie von Sinnen, Liv.: u. alienatus ad libidinem animo, außer sich vor wilder Begier, Liv.; s. viele Belege bei Drak. zu Liv. 3, 48, 1.

II) übtr.: 1) im Allg., den Geist, Sinn von etwas **entfernen, abziehen,** gegen etwas **fremd** od. **gleichgiltig machen,** alienatis a memoria periculi animis, indem sie alle Gefahr vergaßen, Liv.: velut alienato ab sensu animo, jedem Schmerzgefühl fremd, gegen jedes Sch. gleichgiltig, Liv.

2) insbes.: a) Jmd. der Gesinnung nach sich od. einem Andern **entfremden = abstoßen,** mit Jmd. od. sich **veruneinigen,** Jmd. **abgeneigt-, abspenstig-, abtrünnig machen, gegen sich aufbringen** u. dgl., im Passiv (bes. im *Partic. Perf.*) **sich lossagen, aufhören Freund zu seyn, feind** od. **abtrünnig werden, abfallen** (Ggsz. conciliare, reconciliare, allicere u. dgl.), omnes a se bonos, Cic.: alcjs voluntatem ab alqo, Cic.: omnium suorum voluntates (*sc.* a se), Caes.: sibi alqm, Liv., od. alcjs animum, Vell.: voluntate alienati, Sall.: timore (sunt) ab eo alienati, Nep.: alienatus ab senatu Aemilius, Liv.: insulas alienatas (abtrünnigen) ad officium redire coëgit, Nep.: alienato erga Vespasianum animo, Tac.: non vultu alienatus, keine Spur von Entfremdung (Ungnade) im Gesicht, Tac. — b) alienari ab alqa re, sich von etwas entfernt halten, d. i. **einen natürlichen Widerwillen gegen** etwas **haben,** es **vermeiden,** a falsa assensione u. ab interitu, Cic. Fin. 3, 5, 16 u. 18.

ălĭēnus, a, um (alius), in vielen Bedeutungen dem gr. ἀλλότριος entsprechend (vgl. *Passow's gr. Wörterb. in v.*), einem Andern gehörig, -eigen, **fremd** (Ggsz. meus, tuus, suus, proprius), I) eig.: 1) im Allg.: puer, Ter.: mos, Ter.: pecuniae, Ter.: aes alienum, fremdes, entlehntes Geld, Schulden (s. aes *no.* II, B, 2, a), Cic.: nomina, fremde, von Anderen gemachte Schulden, Sall.: pavor, fremde, d. i. der Anderen Furcht, Liv.: aber metu alieno, aus Furcht vor Andern, Ter.: alienis pedibus ambulare, Pl.: edicta alieno formare ingenio, Suet.: quum aliena est oratio, wenn ein Anderer das Wort hat, Plaut.: alienis mensibus aestas, in fremden Monden (d. i. wo sonst nicht Sommer ist), Virg. – sternitur infelix alieno vulnere, durch die einem Andern zugedachte Wunde, Virg. – subst., alienum, i, *n.* **fremdes Gut, fremdes Eigenthum** rc. (Ggsz. suum), alieni appetens, sui profusus, Sall.: largiri ex od. de alieno, Cic. u. Justin.: ex alieno praedari, Liv. – u. **fremder Grund u. Boden,** in alieno aedificium exstruere, Cic.: dah. aliena pervadere molienti, fremdes Gebiet (im Ggsz. des rö=

mischen), Amm. – u. Plur. aliena = **fremde Angelegenheiten, -Interessen,** aliena curare, Ter. — 2) insbes.: Jmdm. seiner Familie od. seiner Person oder seiner Heimath nach **fremd**, α) der Familie, Verwandtschaft od. Person nach **fremd, fernstehend, mich nichts angehend, nicht verwandt, nicht angehörig** (Ggstz. meus, tuus, suus, u. propinquus, affinis, sanguine conjunctus, amicus, familiaris), absol., ille si me alienus affinem volet, Ter.: heres alienior, Cic.: homines alienissimi, wildfremde, Cic. – m. *Dat.*, non alienus sanguine regibus, Liv. – m. *ab* u. Abl., alienissimus a Clodio, Cic. – subst., alienus, i, *m.* ein **Fremder**, cives potiores quam peregrini, propinqui quam alieni, Cic.: in longinquos in propinquos, in alienos in suos irruebat, Cic.: neu malis alienos adjungere, quam sanguine conjunctos retinere, Sall.: se suaque omnia alienissimis crediderunt, wildfremden Leuten, Caes. — β) der Heimath nach **mir fremd, ausländisch**, Graeca nomina aut aliena, Pl.: arbor ex alieno petita orbe, Pl.: domi atque in patria mallem, quam in externis atque alienis locis, Cic. – v. Pers. subst., alienus, i, *m.* ein **Fremder, ein Ausländer,** tot linguae, tanta loquendi varietas, ut externus alieno paene non sit hominis vice, Pl.: hic apud me coenant alieni novem, Plaut. — b) dem Körper od. dem Geiste **fremd, entfremdet,** α) dem Körper, **abgestorben**, quantum ejus (ossis) alienum est, Scribon. 201. — β) dem Geiste, **verirrt, verrückt,** facient alienos, deliros, Firmic. Math. 3, 6. — c) der physischen Beschaffenheit nach **fremdartig, widrig,** fit quoque, ut (nebula), in nostrum quum venit denique coelum, corrumpat reddatque sui similem atque alienum (uns widrig), Lucr.: alienus odor opplet nares, Varr. — II) übtr.: a) v. Pers.: α) der Meinung, Ansicht nach einem Andern gleichs. angehörig, von einem Andern **abhängig, nicht selbständig**, in physicis totus alienus est, Cic. Fin. 1, 6, 17. — β) der Gesinnung, Denkart, Neigung u. Lebensart nach einer Person od. Sache **fremd, entfremdet, abgeneigt, nicht befreundet, verfeindet,** gegen sie **ungünstig gestimmt, gleichgiltig** (Ggstz. amicus, familiaris, conjunctus), voluntates populi, Cic.: homo, Cic.: ex alienissimis sociis amicissimos reddere, Cic.: neque solum illis aliena mens erat, nicht bloß bei jenen herrschte eine feindselige Gesinnung, Sall. – m. *ab* u. Abl., alienus ab alqo od. ab alqa re animus, Cic.: si est a me alienior, Cic.: homo non alienus a literis, ein mit den W. befreundeter Mann (zugleich mit dem Doppelsinn: ein dem Brieftragen nicht fremder M.), Cic. – m. *Dat.*, alienus alci animus (Ggstz. animus in alqm pronior), Tac.: homo mihi alienissimus, Cic.: ambitioni alienus (Ggstz. familiaris otio et literis), Sen. – m. *Genit.*, domus non aliena consilii, dem Pl. nicht fremd, dem Pl. befreundet, Sall.: joci non alienus, kein Feind vom Scherz, Ov. – subst., vel alienissimus vitae rusticae, auch der abgesagteste Feind des Landlebens, Col. 3, 21, 3. — b) v. Lebl. (concr. u. abstr. Ggstdn.), **fremd, fremdartig**, dem eigenen Wesen od. der Beschaffenheit, dem Zustande, dem Zwecke, den Verhältnissen **nicht entsprechend, ungewohnt, ungeeignet, ungehörig, unpassend, unangemessen, unzuträglich, nachtheilig,** α) *absol.*: malis ridere alienis, mit dem eigenen Wesen nicht entsprechenden Backen lachen, d. i. lachen, ohne daß man dazu gestimmt ist = eine gute Miene zum bösen Spiele machen (nach dem homer. *γναθμοῖς γελᾶν ἀλλοτρίοισιν*), Hor. Sat. 2, 3, 72: alieno gaudia vultu semper erant, Val. Fl. 8, 164. – hanc rem tractare non alieno loco videor, Quint. – alieno loco (Terrain) proelium committere, Caes. – alienā, alieniore aetate, Plaut. u. Ter.: alieno tempore, Cic.: alienis mensibus aestas (est), Virg. – suo alienoque Marte pugnare, nach gewohnter u. ungewohnter Art, Liv. – aliena verba, uneigentliche (Ggstz. propria), Cic.; u. verb. translata et aliena verba, Cic. (vgl. Cic. dOr. 3, 39, 157 u. Or. 24, 80). – u. non alienum est m. folg. Infinit., es ist nicht unzweckmäßig, sponte vomere non alienum est, Cels.: u. so sed non alienum est (es ist nicht ungehörig, ungeeignet) rationem hujus verbi faciendi Zenonis explicare, Cic.: non alienum esse videtur proponere de etc., Caes.: non alienum esse arbitror breviter explicare, quae mihi sit ratio etc., Cic. – *neutr.* subst., aliena loqui, Ungehöriges schwatzen, Unsinn reden (v. Wahnsinnigen), Cels. u. Ov. – β) m. *ab* u. Abl.: navigationis labor alienus non ab aetate solum nostra, verum etiam a dignitate, Cic.: sententia non crudelis, sed aliena a republica nostra, Sall. – γ) m. bl. *Abl.*: aut suā personā aut tempore alienum, Cic.: alienum sibi videri dignitate imperii, Cic. – δ) m. *Dat.*: cibi stomacho non alieni (nicht unzuträgliche), Cels.: alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus conflixit, Nep.: exemplum temporibus suis accommodatissimum, meis alienissimum rationibus, Cic: quod maxime huic causae est alienum, Cic. – u. zugl. m. folg. Infinit., moveri et ambulare nisi sanis alienum est, Cels.: non putavi alienum esse meis institutis haec ad te scribere, Cic. – ε) m. *Genit.*: aliarum rerum aliena, unvereinbar mit anderen Erscheinungen, beispiellos, Lucr.: omnia quae essent aliena firmae et constantis assensionis a virtute sapientiaque removit, Cic. – u. zugl. m. folg. *Infinit.*, quis alienum putet ejus esse dignitatis, quam mihi quisque tribuit, quid in omni munere vitae optimum et verissimum sit exquirere, Cic. – ζ) m. *ad* u. Acc. (in Beziehung auf): nihil me turpius apud homines fuisset, neque vero ad istam ipsam *ἀσφάλειαν* quidquam alienius (zweckwidriger), Cic. Att. 2, 19, 4: omnium autem rerum nec *aptius* est quidquam ad opes tuendas quam diligi nec *alienius* quam timeri, Cic. Off. 2, 7, 23.

Ālīfae, Ālīfānus, s. Allifae.

āliger, gĕra, gĕrum (ala u. gero), **Flügel führend, beflügelt,** I) eig.: agmen, die Vögel, Virg.: Jovis nuncius, Mercur, Stat.: Amor, Virg.: aligeri Cupidines, Pl., u. bl. aligeri, Sil., die geflügelten Liebesgötter: al. axis, der Drachenwagen, Ov.: ferrum, der befiederte Pfeil, Sil. — II) poet. übtr., **beflügelt** = flüchtig, schnell, plantae, Sil. 14, 507. – ☞ Genit. Plur. aligerum (st. aligerorum), Val. Fl. 7, 171.

Ālii, orum, s. Elius unter Elis.

ălimentārius, a, um (alimentum), **zur Nahrung-, zum Unterhalt gehörig,** lex, Alimentationsbill (wahrsch. wegen Vertheilung von Lebensmitteln an arme Bürger), Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 5. – sonst bei Spät., res, Getreidewesen, Amm.: invectio, Zufuhr von Proviant, Symm. – subst., alimentarius, ii, *m.* „Einer, dem testamentl. Alimente vermacht werden", JCt. – dah. bes. alimentarii pueri et puellae, Kinder armer Eltern, die aus Stiftungen der röm. Kaiser monatl. Spenden erhielten, Scrippt. Hist. Aug. u. Inscr.

ălimentum, i, *n.* (alo), gew. im Plur., die **Nahrungsmittel, Nahrung,** I) im Allg., der Men-

schen, Cic. u. A.: alimenta lactis puero dare, Ov.: der Thiere, Quint.: der Pflanzen, Pl.: des Feuers 2c., ignis, ignium, Liv. u. Sen.: flammae, Ov.: concipit Iris aquas, alimenta nubibus affert, Ov. – übtr., addidit alimenta rumoribus adventus Attali, Liv.: famae, Tac. — II) insbes. (als jurist. *t. t.*), alimenta, die **Alimente**, d. h. Alles, was zum Unterhalt gehört u. Jemand einem Andern verabreicht, wie Eltern den Kindern u. umgekehrt, Dig. 34, 1 „de alimentis". Pl. Pan. 26 *sq.* öfter. – dah. meton. = „die auf den Unterhalt u. die Erziehung eines Kindes verwendeten Kosten", Quint. 7, 1, 4; 9, 2, 89: u., wie τροφεῖα u. θρεπτήρια, der „Ammen- u. Erzieherlohn", Cic. Rep. 1, 4, 8 (alimentorum merces gen. bei Justin. 12, 6, 11).

ălĭmŏn, i, *n.* s. halimon.

ălĭmōnĭa, ae, *f.* u. **ălĭmōnĭum**, ĭi, *n.* (alo), **die Ernährung, die Nahrung, der Unterhalt**: Form *-ia*, Plaut., Gell. u. A.: Form *-ium*, Varr., Suet. u. A.

ălĭō, *Adv.* (alius), **anderswohin**, I) eig.: si offendet me loci celebritas, alio me conferam, Cic.: profectus alio fueras, Ter.: Romam aliove quo mitterent legatos, Liv. – alius alio, **der Eine dahin ... der Andere dorthin**, Cic. u. Liv. – aliunde alio, **von diesem Orte nach jenem hin**, Sen. NQu. 3, 11, 1. – nihil *alio atque alio* spargitur, dahin u. dorthin, Sen. Brev. Vit. 11, 2. — II) übtr.: 1) **anderswohin** = zu einer andern Person, zu Andern, suum animum alio conferunt, Ter.: a te causam regiam alio transferebant, Cic.: quo alio nisi ad nos socios confugerent? Liv. — 2) **anderswohin, zu etwas Anderem hin** = zu einem andern Gegenstande, si placet sermonem alio transferemus, Cic.: alio properare, Sall. – hic *alio* res (familiaris), *alio* ducit humanitas, dahin ... dorthin, Cic. Off. 3, 23, 89. — 3) **zu etwas Anderem** = zu einem andern **Zweck**, cupiditatis nomen servet alio, Cic.: hoc longe alio spectabat, Nep. – m. der Negat., nusquam alio natus, quam ad serviendum, Liv.: non alio data summa, quam in emptionem etc., Suet.

ălĭōquī od. **ălĭōquīn**, *Adv.* (alius u. quoi od. quī, u. alius u. quoine od. quīne), **in anderer Hinsicht, im Uebrigen, übrigens, sonst**, I) exceptional u. concessiv, 1) im engeren Sinne: a) exceptional: nunc pudore a fuga contineri; alioquin pro victis haberi, Liv.: vitiis mediocribus ac mea paucis mendosa est natura, al. recta, Hor. — b) concessiv, triumphatum de Tiburtibus; al. mitis victoria fuit, Liv.: dah. verb. quamvis al., Lucr.: quamquam al., Suet.: quum al., Pl. u. Pl. Ep. — 2) der Begriff verallgemeinert: a) = **sonst auch, sonst noch, außerdem noch**, tot al. negotiis districtus, Quint.: ordo al. sceleris patefactus, Tac. — b) **sonst, überhaupt, im Allgemeinen**, Asiana gens, tumidior al. atque jactantior, Quint.: Caesar validus al. spernendis honoribus, Tac. – dah. verb. et alioqui, Pl. u. Pl. Ep. – et alioqui ... et, **sowohl überhaupt ... als auch**, et al. opportune situm, et transitus eā est in Labeates, Liv. – u. so quum alioqui ... tum, **wie überh.**, so 2c., mors Marcelli quum al. miserabilis fuit, tum quod etc., Liv. — c) **ohnehin, ohnedieß, an sich schon**, corpus, quod illa (Phryne) speciosissima al. diductā nudaverat tunicā, Quint.: non tenuit iram, cujus al. potens non erat, Curt. — II) conditional, **andern Falls, im entgegengesetzten Falle, sonst**, sed credo minimam olim istius rei fuisse cupiditatem; alioquin multa exstarent exempla majorum, Cic. Legg. 2, 25, 62: ut illorum officium est docere, sic horum praebere se dociles; alioqui neutrum sine altero sufficiet, Quint. 2, 9, 3: u. so Quint. 2, 10, 7 u. ö. Pl. Ep. 8, 8, 1.

ălĭorsum u. **ălĭorsus**, zsgz. aus *aliovorsum* (alioversum) u. *aliovorsus* (alioversus), *Adv.* **anderswohin**, I) eig.: jumentum al. ducere, Gell.: al. grassantes, Gell. – mater ancillas jubet aliam aliorsum ire, die eine hierhin, die andere dorthin, Plaut. — II) übtr.: 1) in Bezug auf eine Sache od. Person: sed id al. pertinet, atque alio in loco dicetur, Gell.: al. oratio properans, zu andern Dingen, Amm. – infantis al. dati facta ex oculis amolitio est, zu andern Leuten, Gell. — 2) zur Angabe der Absicht = **in anderer Absicht, in einem andern Sinne, anders**, aliovorsum dicere, Plaut.: ne aliorsum, atque ego feci, acceperit (aufnehmen), Ter. – dah. spätlat., **anders = auf andere Weise**, summa coepti prudentis aliorsum vertit, Amm.: alioversus deos interpretari, Lact.

ălĭō-versum (-vorsum) u. **ălĭō-versus** (-vorsus), s. aliorsum.

ālĭpēs, pĕdis (ala u. pes), I) **Flügel an den Füßen habend, fußgeflügelt**, deus alipes u. bl. alipes, v. Mercur, Ov.: equi, von den R. des Phöbus, Ov. — II) poet. übtr., **schnellfüßig, schnelllaufend**, cervi, Lucr., equi, Virg.: auch subst. bl. alipedes, v. Rossen, Virg.

Ālīphae, Ālīphānus, s. Allifae.

Aliphēra, ae, *f.* (Ἀλιφήρα od. Ἀλίφειρα), feste Stadt Arkadiens auf einem steilen Berge, unweit der Grenze von Elis, südl. vom Alpheus, Cic. Att. 6, 2, 3. Liv. 28, 8, 6: deren Einw. **Aliphīraei**, orum, *m.* (Ἀλιφειραῖοι), die Aliphiräer, Pl. 4, 6 (10), 22.

ālĭpĭlus, i, *m.* (ala u. pilus), der Sklave, der in den röm. Bädern ursprüngl. nur die Haare unter den Achseln, später am ganzen Körper (den Kopf ausgenommen), anfangs mit einer Zange, späterhin mit harzigen Stoffen und besonderen Aetzmitteln entfernte, Sen. Ep. 56, 2. Inscr. Grut. 812, 6; vgl. die Auslgg. zu Juven. 11, 157.

ăliptēs, ae, *m.* (ἀλείπτης, bei den Griechen „der Einsalber der Athleten 2c.", bei den Römern) der Sklave, welcher den Herrn im Bade frottirte u. salbte, dabei aber auch zugleich auf seine Leibesbeschaffenheit u. sein Aussehen achtete, u. darnach Diät u. Leibesübungen anordnete, etwa eine Art „Leibchirurgus", Cic. Fam. 1, 9, 15. Juven. 3, 76; 6, 422.

ălĭquā, *Adv.* (aliquis), I) **an irgend einem Orte, irgendwo**, al. evolare, Cic.: al. evadere, Liv. — II) übtr., **auf irgend eine Art, irgendwie**, al. resciscere alqd, Ter.: al. nocere, Virg.

ălĭquamdĭū (aliqui u. diu), I) tempor. = eine **Weile lang**, auch prägn. = **eine ziemliche Weile**, Aristum Athenis audivit al., Cic.: ubi al. certatum, Sall. – aliqu. ... deinde, Caes. u. A.: aliqu. ... postea, Caes.: aliqu. ... postremo od. tandem, Liv.: aliqu. ... donec, Suet. — II) übtr., local = **eine Strecke weit, -lang**, Rhodanus al. Gallias dirimit, Mel.: specus al. perspicuus, mox ... obscurior, Mel.

ălĭquammultus od. **ălĭquam** (*sc.* partem) **multus**, a, um (aliqui u. multus), **ziemlich viel**, vestrum aliquam multi, Cic.: aliquam multum temporis, App. – aliquam multum, *Adv.* **ziemlich weit**, App. – u. *Compar.*:

ălĭquam-plūres, um ein ziemliches mehr, Tert. Apol. 12.

ălĭquandĭū, s. aliquamdiu.

ălĭquandŏ, *Adv.* (aliquis), I) im Ggsz. von einer bestimmten Zeit, **irgend jemals, irgend ein-**

mal, von Vergangeit, Gegenwart u. Zukunft; von der Vergangenheit, quis civis meliorum partium al.? Cic.: von der Zukunft, illucescet al. ille dies, Cic.: von der Gegenwart, sero; verum al. tamen, aber doch einmal (im Ggsß. von „gar nicht"), Cic. – si forte al., Ter., od. si al., Cic., **wenn irgend jemals**, od. von einem entfernten, aber unbestimmten Zeitpunkt = **wenn einstmals, wenn einst**. – Auch bezeichnet aliquando zuw., im wirklich gesetzten od. bl. gedachten Gegensatz von *in praesentia, adhuc, nunc*, den wirklichen Fall in einer unbestimmten vergangenen od. zukünftigen Zeit, **sonst, einst, einmal**, Cic. u. A.: Zacynthus al. appellata Hyrie, Pl. — II) im Ggsß. von dem, was niemals, selten, oft od. immer geschieht, **manchmal, bisweilen** (Ggsß. numquam, raro, semper, saepe), Cic. u. A. – dah. a) in Partitivsätzen: aliquando ... aliquando, od. aliquando ... nonnumquam, **bisweilen ... bisweilen, bald ... bald**, Sen., Quint. u. A. — b) in der Umgangsspr., um anzuzeigen, daß zu etwas einmal Gelegenheit da sei, **einmal**, al. osculando melius est pausam fieri, Plaut.: dicendum al. est, Cic. — c) in Ermahnungen, Wünschen u. dgl., **irgendwann**, scribe al. ad nos, quid agas, Cic.: et al. aut apud vos aut apud deos immortales rerum humanarum cura oriatur, Sall. — dah. d) von dem, was nach langem Säumen od. Erwarten geschieht, oft verb. mit tandem, **endlich einmal**, Cic.: u. so al. jam, Cic. Att. 1, 4, 1.

ălĭquantillum, i, *n.* (*Demin.* v. aliquantus), **ein klein wenig, ein Bißchen**, al. gusto, Plaut. Capt. 1, 2, 28 (137).

ălĭquantispĕr, *Adv.* (aliquantus u. per), **eine (ziemliche) Zeit lang, eine Weile**, Komik., Justin. u. A.

ălĭquantō, s. aliquantus.

ălĭquantŭlum, s. aliquantulus.

ălĭquantŭlus, a, um (*Demin.* v. aliquantus), **klein, wenig**, numerus, Hirt. BAfr. 21. §. 1 zw. (*Nipp.* aliquantus). – öfter substv., aliquantulum, i, *n.* **ein wenig**, al. suspicionis, Cic.: al. aeris alieni, Cic. – bei Verbb. u. Adjj. = **ein wenig, ein Bißchen, einiges**, al. progredi, Cic.: al. tristis, Ter.: mit dem *Compar.*, al. avidior, Ter.: so auch aliquantulo tristior, Vopisc.

ălĭquantus, a, um (alius u. quantus), bezeichnet die Mitte zwischen dem Zuviel u. Zuwenig, **ziemlich**, od. **einiger, einige** ꝛc., numerus, Sall.: iter, Liv.: spatium, Liv.: selten u. spätlat. *Plur.* = *aliquot*, **einige**, aliquanta oppida, Eutr.: al. dies, Pall. – substv., aliquantum, i, *n.* **ein ziemlicher, guter Theil, ein ziemliches Stück, eine ziemliche Strecke, ein ziemlicher Grad** (Ggsß. aliquid, nihil), in re aliquantum, in gubernatoris inscitia nihil est, Cic. – bes. m. *Gen. partit.*, his al. itineris progressis, Caes.: al. noctis, Cic. – dextra pars labe terrae in al. altitudinis diruta est, Liv.; vgl. jam in al. altitudinis opus creverat, Curt. – u. *Acc.* aliquantum u. *Abl.* aliquanto = **ein Ziemliches, ein nicht Unbedeutendes, bedeutend, ziemlich, einigermaßen**, α) bei Verbb.: qui processit aliquantum ad virtutis aditum, ihr bedeutend nahe gekommen ist, Cic.: non tam definitione intelligi potest (quamquam aliquantum potest, einigermaßen), quam etc., Cic.: epulamur ... intra legem et quidem aliquanto, nicht wenig, Cic. — β) bei Adjectt.: credo timida es. *Ba.* aliquantum, soror, ziemlich stark, Plaut. – bei Comparativen zur Steigerung od. Minderung des Grades, je nach dem Zusammenhang, **bedeutend, um ein Bedeutendes, nicht unbedeutend, ziemlich, um ein Ziemliches** (letzteres auch zuw. für ersteres in der bescheidenen od. ironischen Sprache, s. Spalding zu Quint. 1, 12, 4), aliquantum ad rem est avidior, Ter.: melius aliquanto, Cic.: carinae aliquanto planiores, Caes.: Atheniensium res gestae satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores, quam famā feruntur, Sall. — γ) bei Zeitbegr.: aliquanto post od. post aliquanto, einige Zeit darauf, Cic.: aliquanto ante, einige Zeit-, kurz vorher, Cic.

ălĭquātĕnus, *Adv.* (*sc.* parte, v. aliquis u. tenus), **bis zu einem gewissen Punkte hin**, I) eig., im Raume, **eine ziemliche Strecke weit, ziemlich weit**, Mela u. A. — II) übtr., **bis zu einem gewissen Grade**, Sen. u. A.

1. **ălĭqui**, aliquae, aliquod, *Plur.* aliqui, aliquae, aliqua, *Pron. indef. adj.* (alius-qui), gleichs. alius nescio qui, **irgend ein, -eine, -eines** (als Bezeichnung eines Gegenstandes blos seiner Eigenschaft nach, während durch aliquis, aliquid, als *Pron. subst.*, irgend jemand, -etwas, ein Gegenstand seiner Persönlichkeit, seinem Namen nach bezeichnet wird), a) im Ggsß. von einem bestimmten Gegenstande, improbis semper aliqui scrupulus in animis haereat, Cic.: sive plura (argumenta) sunt, sive aliquod unum, od. nur irgend ein einziger, Cic.: qui alicui rei est (*sc.* aptus), der zu etwas taugt, Cic. — b) im Ggsß. von „kein", **irgend ein**, aliquo modo, Plaut.: aliquo pacto, Ter.: aliquā ex parte, einigermaßen, Cic.: aliquā republicā, wenn nur einigermaßen der Staat existirt, bei leidlichen Umständen des Staats, Cic. – zuw. verb. mit alius, **irgend ein anderer**, quae non habent caput aut aliquam aliam partem, Varr. LL.: u. ohne *alius*, irā aut aliquā perturbatione, oder irgend eine andere, Cic. — c) mit Zahlwörtern, wie im Griech. τὶς, um eine ungefähre Summe anzugeben, aliquos viginti dies, einige zw., an zw., Plaut.: aliqua folia quinque, Cato: tres aliqui aut quatuor, Cic. — d) im *neutr. plur.* substv. = aliquid, **einiges, manches, etwas**, in narratione aliqua ejicienda, Quint.: dah. auch wie aliquid mit *Genit.*, trium rerum aliqua consequemur, Cic. – ☞ α) *Nominat. fem. sing.* aliquae, Lucr. 4, 264. — β) alicui dreisylbig, Ov. Trist. 4, 7, 7.

2. **ălĭquī**, *Adv.* (zsgz. aus Abl. aliquoi von aliquis), **auf irgend eine Weise**, Plaut. Aul. prol. 24 u. a.

ălĭquīlĭbet, quaelĭbet, quodlĭbet (alius u. quilibet), **irgend ein beliebiger anderer**, vel aetatis aut aliquālibet causā, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 70: seu conchylioleguli seu ex aliquolibet corpore mercatores, Cod. Theod. 13, 1, 9.

ălĭquīpiam, überall falsche Lesart für alius quispiam, s. *Madv.* opusc. ac. Vol. 1. p. 465.

ălĭquis, aliqua, aliquid, *Plur.* aliqui, *Pron. indef. subst.* u. *adj.* (alius-quis), eig. = *alius nescio quis*, d. h. dieser od. ein Anderer aus der Mehrzahl, **irgend Jemand (Einer), irgend etwas, dieser u. jener**, im *Plur.* auch **irgendwelche, Einige, Manche**, I) im Allg.: a) allein: quisquis est ille, si modo est aliquis, Cic.: declamabam saepe cum M. Pisone et cum Qu. Pompejo aut cum aliquo quotidie, Cic.: aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat, Liv.: quem igitur cum omnium gratia voluit, hunc voluit cum aliquorum querela, Cic.: nihilne tibi videor an aliquid dicere? Cic.: vellem aliquid Antonio praeter illum libellum libuisset scribere, Cic.: aliquid facerem, ut hoc ne facerem, ich würde, ich weiß nicht was, thun, Ter. –

fem. aliqua, Varr. LL. u. Ov. – *adj.*, aliquis deus, **irgend ein G.**, Cic.: aliquis error, Virg. — b) verstärkt durch alius, **irgend ein Anderer, irgend etwas Anderes**, dum aliud aliquid flagitii conficiat, Ter.: sin, ut scribis, evanuerunt, aliquid aliud videbimus, Cic. — c) verstärkt durch unus, ein Einziger, unbestimmt u. gleichgiltig, welcher? **irgend Einer**, aliquis unus pluresve divitiores, Cic.: unum aliquem diem, irgend einen beliebigen Tag, Cic. — d) partitiv mit *ex*, *de* od. mit dem *Genit.*, aliquis ex vobis, Cic.: aliquis de tuis, Cic.: exspectabam aliquem meorum, Cic. — e) aliquid mit dem *Genit.* eines *Subst.* od. eines *Adj. neutr.* der 2. *Declin.*, wie das adject. aliqui, zB. aliquid monstri, Ter.: aliquid virium, Cic.: falsi aliquid, Cic.: sehr selten in einem *casu obl.*, aliquo loci morari, Ulp. D. — f) auch mit *Adjj. qualit.*, aliquis imbecillior, Einer der schwächer ist, Cic.: aliquid divinum, Etwas, das göttlich ist, Cic.: in quo est aliquid extremum, worin es etwas Aeußerstes giebt, Cic. – auch für das gew. *tale quid* mit mehr Bestimmtheit, aliquid in somno tale, quale etc., Cic.; vgl. aliquid hujusmodi, Cic. — g) in Conditionalsätzen mit si, nisi etc., Cic. u. A. — h) mit der 2. *pers. sing.*, exoriare aliquis, Virg. Aen. 4, 525. – u. collectiv mit der 2. *pers. plur.* (vgl. *Passow's Handw. in v.* τίς *no.* B, II, 1, c), aperite atque Erotium aliquis evocate ante ostium, Plaut. Men. 4, 2, 111 (674): aperite aliquis actutum ostium, Ter. Ad. 4, 2, 26 (634). — i) Acc. aliquid = in **irgend etwas, etwas, einigermaßen**, si in me al. offendistis, Cic.: sublevare alqm al., Caes.: perlucens jam al. lux, Liv. — II) insbes.: A) ein unbestimmtes Einzelnes aus einer größeren Mehrheit hervorhebend, **mancher, manch' einer, dieser und jener**, wie τίς, dicet aliquis forte, Vitr.: dixerit hic aliquis, Catull.: est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv. — B) prägnant, wie im Griech. τίς, τί, **etwas Bedeutendes, Großes**, si nunc aliquid assequi se putant, Cic. — dah. a) esse aliquem od. aliquid, wie im Griech. τινα od. τι εἶναι (vgl. *Passow's Handwörterb. in v.* τίς *no.* B, II, 2, d. p. 1912, b), **etwas seyn, d. i. von Werth, etwas Rechtes seyn, etwas gelten, etwas zu sagen od. zu bedeuten haben, etwas heißen od. sagen wollen**, Cic.: est aliquid nupsisse Jovi, es ist etwas, ist keine Kleinigkeit, Ov. — b) dicere aliquid, wie λέγειν τι, **etwas Gewichtiges, nicht ganz Grundloses behaupten**, Cic.; vgl. *Hermann. ad* Viger. 731, 755. — c) in der Umgangsspr., aliquid, **Etwas** = etwas Bedeutendes, zumal Erwünschtes, Angenehmes, fiet aliquid, es kann etwas geschehen, = eintreten, = sich ereignen, Plaut. u. Ter. u. so Vestorio aliquid significes, sage etwas Schönes, Angenehmes, ein Compliment, Cic. – u. aliquid in verblümter Sprache für den sinnlichen Liebesgenuß, sin de Aurelia aliquid aut Lollia, Cic. Fam. 9, 22. §. 4. (vgl. Tusc. 3, 18, 43); Prop. 2, 18, 11. – ☞ alicui dreisylbig, Tib. 4, 7, 1.

ăliquisquam, überall falsche Lesart, s. *Madv.* opusc. ac. Vol. 1. p. 465. *Kreyssig* Annotatt. ad T. Livii libros 41—45. p. 21 *sq.*

ălĭquō, *Adv.* (aliquis), I) **irgendwohin**, alqm al. ex urbe amovere, Plaut.: alqm secum rus aliquo educere, Cic.: se al. ad ludos locare, Plaut.: in angulum al. abire, Ter.: migrandum Rhodum aut *aliquo terrarum* arbitror, Brut. in Cic. Ep. — II) emphat. = **irgend (anders) wohin**, proficisci al., Ter.: concedere al. ab ore eorum, Ter., od. ab eorum oculis, Cic.

ălĭquŏt, *Numer. indecl.*, **irgend einige** (also das Unbestimmte in der Zahl, dagegen non nulli, der eine u. der andere, der u. jener, das Unbestimmte in der Auswahl aus mehrern Personen), al. amici, Ter.: al. epistolae, Cic.

ălĭquotfārĭam, *Adv.* **an einigen Orten**, Cato bei Varr. RR. 1, 2, 7.

ălĭquŏtĭēs, *Adv.* (aliquot), **einige Male, mehr als einmal**, gleichgiltig, wie vielmal? al. ex alqo audisse, Cic.: al. jam a te iste locus tactus est, Cic.

ălĭquō-versum (-vorsum), *Adv.* **irgendwohinwärts, nach irgend einem Orte hin**, Plaut. Cas. 2, 4, 18.

1. **ălĭs**, ălid, Genit. alis, Dat. ali od. alei (ältere Form von alius, wov. aliter, aliquis u. s. w.), **ein anderer, eine andere, ein anderes**, α) Nomin. alis, Catull. 66, 28. Sall. bei Charis. p. 133 P. Orelli Inscr. 2488. — β) Nomin. u. Acc. alid, Lucr. 1, 263, 1107 (1115) u. a. Catull. 29, 15. — γ) Dat. ali od. alei, Lucr. 4, 635 (637) u. a. Tabul. Heracl. 98. Vgl. übh. Prisc. p. 1014 P. u. Lachm. zu Lucr. 4, 637.

2. **Ālis**, ĭdis, *f.* s. Elis.

ălisma, ătis, *n.* (ἄλισμα), eine Wasserpflanze, **Froschkraut, Wasserwegerich** (*Alisma Plantago, L.*), Pl. 25, 10 (77), 124.

Ălĭso, ōnis, *m.* ein Castell am Zusammenflusse der Lippe u. Lise (Lupia et Aliso), vom Drusus angelegt, nach Einigen in der Gegend des heutigen *Elsen*, nach Andern beim Einflusse der Lise in die Lippe bei Liesborn, Vell. 2, 120, 2. Tac. Ann. 2, 7.

Ălĭsontĭa, ae, *f.* ein Nebenfluß der Mosel, die Elz, Auson. Mos. 371.

ălĭtĕr, *Adv.* (vom alten alis), **anders, auf andere Weise**, I) eig.: A) im Allg.: a) übh.: tu si al. existimes, nihil errabis, Cic.: non fuit faciendum aliter, Cic. – non aliter, haud aliter, ganz so, Hor. u. Virg. – fieri aliter non potest, Ter., od. fieri non potest aliter, Cic. – aliter ... aliter, distrib., sed al. leges, al. philosophi tollunt astutias, Cic.: u. so drei=, vier=, ja fünfmal b. Cic., Quint. u. A. – aliter atque aliter, bald auf die eine, bald auf die andere Weise, auf verschiedene Weise, Sen. u. Pl.: so auch aliter aliterque, Cels. – aliter alius, der eine auf diese, der andere auf jene Weise; der eine so, der andere so, quoniam al. ab aliis digerantur, Cic.: u. aliter alibi, an dem einen Orte so, am andern anders, hoc ex locorum occasione al. alibi decernitur, Pl. – non aliter beim Comparat., non al. clarius intelligi potest, Pl. — b) in Vergleichungssätzen, affirmativ u. negativ: aliter ... atque (ac), anders ... als, al. rem cecidisse atque opinatus sis, Cic.: ne sim salvus, si al. scribo ac sentio, Cic.: u. so aliter ... quam, Cic. u. A. – non (haud) aliter, nicht anders, d. i. gleich, mit folg. quam si, quam quum, ac si, **ganz wie wenn**, mit quam si u. quam quum bei Ov., Liv. u. A., mit ac si auch bei Cic. – non aliter ... nisi, durch kein anderes Mittel, unter keiner andern Bedingung, nicht anders, als wenn nicht, Cic. u. A. – non aliter ... quam ut, unter keiner andern Bedingung als daß, Col. u. A. — B) prägn.: 1) **anders** der Beschaffenheit (Eigenschaft) nach, in der Verbindung aliter esse, v. Pers., ego isti nihilo sum al. ac fui, Ter.: v. Lebl., quod certe scio longe al. esse, Cic. — 2) **anders = auf die entgegengesetzte Weise** (Ggstz. eodem modo), al. evenire, Ter. u. Sall.: quid si servo al. visum est? d. i. wenn er falsch berichtet, Plaut.: qui al. fecerit, wer dagegen handeln sollte, Sall.: quum videres al. fieri, Cic.; vgl. Halm zu Cic. Sull. 15, 44. — II) übtr., **andern Falls, widrigenfalls, sonst** (wie ἄλλως, Heußinger zu

Cic. Off. 1, 39, 6. die Ausgg. zu Sall. Cat. 29, 3), jus semper est quaesitum aequabile; neque enim al. jus esset, Cic.: neque aliter Carnutes interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones etc., Caes.: ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur, aliter sine populi jussu nullius earum rerum consuli jus est, Sall.

ălĭtŏr, ōris, s. altor.

ălĭtūra, ae, *f.* (alo), **die Ernährung,** Gell. 12, 1, 20.

ălĭtus, a, um, s. alo.

ălĭŭbī, *Adv.* (alius u. ubi), **anderswo,** Pl. – doppelt, aliubi ... aliubi, **hier ... dort,** aliubi redeat, aliubi etc., Varr.: aliubi atque aliubi, **hier und dort, bald hier bald dort, an verschiedenen Orten,** Sen. u. Pl.

ālĭum, s. allium.

ălĭundĕ, *Adv.* (alius u. unde), **anderswoher,** sowohl vom Orte, als von Personen u. Sachen, Lucr., Cic. u. A. – Auch a) mehrmals gesetzt, aliunde ... aliunde, Liv. — b) neben den stammverwandten Wörtern *alius, alio*: alii aliunde coibant, Einer von daher, der Andere von dorther, Liv.: aliis aliunde est periculum, Ter.: perpetua aliunde alio commigratio est, Sen. — c) mit quam, **anderswoher als,** Pl.

1. **ălĭus,** a, ud, Genit. alīus, Dat. alĭi, Acc. alĭum, am, ud etc. (s. alis; verwandt ἄλλος), **ein anderer, eine andere, ein anderes** (u. zwar unter vielen, alter dagegen einer unter zweien; Ausnahmen s. unten *no.* II, 2), I) eig.: A) im Allg.: Labeonem seu quem alium arbitrum, Cic.: alius vir erat, Liv. – Hier bemerke man noch Folgendes: a) alius in Distributivsätzen mehrmals wiederholt, zuw. auch mit *non nulli, quidam, ceteri, partim* u. dgl., **der eine ... der andere** (übrige), alii ... alii, Cic. u. A.: alii ... reliqui, Cic.: alii ... alii ... non nulli, Cic.: alias ... alias ... quasdam, Cic.: alii ... quidam, Liv.: pars ... alii, Sall.: alii ... pars, Sall.: zuw. fehlt alius einmal, virgis caedi (alii), alii securi subjici, Liv. – aliud ... aliud, theils ... theils, aliud tuā gratiā, aliud nostrā, Cic. Att. 12, 40, 4: dagegen aliud est maledicere, aliud accusare, etwas anderes ist ... etwas anderes, Cic. Cael. 3, 6. — b) in einem andern Casus wiederholt u. neben seinen Derivaten *alio, aliorsum, alibi, aliunde, aliter, alias*, eine wie bei den Griechen gebildete contrah. Redeweise, alius alium, der Eine den, der Andere jenen, Plaut. u. Cic.: alia alio in loco, die einen an dem, die andern an jenem Orte, Cic.: alius alii subsidium ferrent, einer dem andern, Cic.: aliud alio melius, eines besser als das andere, Cic.: aliud alii muneratur, schenkt dem einen dies, dem andern jenes, Cic.: aliud alio dissipavit, streute eins hierhin, das andere dorthin, Cic.: jussit alios alibi fodere, Liv.: alii aliunde coibant, einige von da her, andere von dort her, Liv.: aliter cum aliis loqui, mit einigen so, mit andern anders, Cic.: illi alias aliud sentiunt, bald das, bald jenes, Cic. – dah. alius (aliud etc.) ex alio, Cic., alius super alium, Liv., alius post alium, Sall., **einer (eins) hinter, über, nach dem andern:** alius atque alius, Cic., alius aliusque, Cels., alius, deinde alius, od. alius, post alius, Sall., **der eine und der andere, bald dieser, bald jener, verschiedene.** — c) es folgen die Partikeln *ac, atque, et*, seltener *nisi* od. *quam* (u. zwar bei guten Schriftstst. nur bei vorhergehender Negation od. eine solche voraussetzender Frage, weil durch beides ein comparatives Verhältniß eintritt, s. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 3, 13), longe alia ac tu scribis, Cic.: alius essem, atque nunc sum, Cic.: lux longe alia est solis et lychnorum, Cic.: nihil aliud nisi, Cic.: nihil aliud quam, Nep. (aber bei Cic. verdächtig, dah. jetzt nach Handschriften geändert; vgl. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 352 *sq.*): auch folgt zuw. der *Abl.* od. *praeter* st. *quam*, nec quidquam aliud libertate quaesisse, Cass. in Cic. Ep.: ne alius Lysippo duceret aera, Hor.: nec quidquam aliud philosophia est praeter studium sapientiae, Cic.: alius quam in affirmativen Sätzen nur bei Pl. Ep. u. Suet. – und so verstärkend nihil aliud nisi od. quam, οὐδὲν ἄλλο ἤ, mit folg. *verb. finit.*, **nichts weiter als nur** (wobei das dem Zushg. entsprechende Tempus von ago od. facio zu suppliren ist), tribunatus Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, Cic.: et hostes quidem nihil aliud quam perfusis vano timore Romanis citato agmine abeunt, Liv.: ähnl. quid aliud quam? **was anders als? was sonst als?** quibus quid aliud quam admonemus, cives nos eorum esse, Liv. — d) aliud subst., Cic. Rep. 1, 45, 69; Phil. 6, 6, 15: m. Genit., aliud commodi, Cic. dInv. 2, 1, 3: aliud praecipui, Cic. Tusc. 5, 13, 38.

B) insbes.: 1) als *t. t.* der Augurspr.: alio die, „an einem andern Tage, heute nicht", zur Andeutung, daß die Comitien (wegen bemerkter übler Anzeichen) auf einen andern Tag verschoben werden müssen, s. Cic. Legg. 2, 12, 31; Phil. 2, 33, 83. — 2) prägn. = **von anderer, d. i. verschiedener Beschaffenheit (Eigenschaft);** dah. alium facere alqm, zu einem ganz andern machen, umwandeln, Plaut.: u. alium fieri, ein ganz anderer-, ganz umgewandelt werden, Cic. – u. im public. *t. t.*, in alia omnia ire od. discedere, Cic., od. transire, Hirt., für das Gegentheil stimmen, der Gegenmeinung seyn (im röm. Senate). – aliud od. alias res agere, nicht aufmerken, Nebendinge treiben, Cic.

II) übtr.: 1) der **andere** = der **übrige,** Divitiaco ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes.: al. acies, Liv.: al. vulgus, Liv. — 2) (wie *alter*) = der **andere** von zweien, filii duo, alium etc., Plaut. Capt. prol. 8. – bes. (wie oben *no.* I, b) mit wiederholtem alius in einem andern Casus (s. Kritz zu Sall. Cat. 54, 1), alia alii, Sall.: alius aliā viā, Liv.: duo Romani super alium alius corruerunt, Liv. – u. bei theilweisen Aufzählungen, unam ... aliam ... tertiam, Caes. BG. 1, 1. – dah. bei einem als Appellativ gesetzten *nom. propr.*, **ein anderer = ein zweiter,** al. Ariovistus, Tac.: al. Nero, Suet.

☞ *Genit.* auch alii, Varr. RR. 1, 2, 19. Cato u. G. Licinius bei Prisc. p. 694 P. u. *fem.* aliae, Lucr., Cic. u. Liv.: *Dat. masc.* alio, Plaut. Stich. 1, 2, 13 (80) u. Inscr.: *Dat. fem.* aliae, Plaut. Mil. 3, 1, 207 (802).

2. **Ālĭus,** s. Elius unter Elis.

ălĭusmŏdi (v. alius u. modus), **von anderer Art,** Caes. b. Prisc. p. 694 P. (dafür alii modi, Cato u. G. Licinius bei Prisc. p. 694 P.). – ☞ Bei Cic. dInv. 2, 6, 21 liest Kayser nach den besten Handschrn. alio modo.

ălĭus-vīs, aliăvīs, aliudvīs, **irgend ein anderer,** vel teli cum aliovis genere laeserit hominis corpus, Collat. legg. Mosaic. et Rom. ex Ulp. libr. 19. – ☞ Bei Cic. Att. 8, 4, 1 jetzt alium iis, s. *Orelli N. cr.*

ălĭūta, *Adv.*, archaist. = aliter, altes Gesetz des Numa b. PDiac. p. 6, 1.

al-l ... in Zusammensetzungen für ad-l ... (durch Assimilation des d mit dem folgenden l), wie allabor st. adlabor u. s. f.

ALL = 2. allector, Inscr. Orell. 369.

al-lābor, lapsus sum, labi, unvermerkt od. in sanfter Bewegung **wohin gelangen,** **-fliegen,** **-fließen,** **-schlüpfen,** angues duo ex occulto allapsi, Liv.: humor allapsus extrinsecus, Cic.: mare crescenti allabitur aestu, tobt herbei mit wachsendem Andrang, Virg. – mit *Dat.* u. *Acc.* des Zieles, antiquis allabimur oris, landen an, Virg.: allapsus genibus, zu den Knieen hingesunken, Sen. poët.: viro allapsa sagitta est, Virg.: fama allabitur aures, Virg.

al-lăbōro, āre, I) **sich mühend anstreben,** Hor. Epod. 8, 20. — II) **sich mühend hinzufügen,** simplici myrto nihil allabores, hinzukünstelst, Hor. Od. 1, 38, 5.

al-lăcrĭmans, tis (lacrimo), **dabei weinend,** Juno, Virg. Aen. 10, 628: ubertim all., App. Met. 10, 3.

al-lacto, āre, **nebenbei stillen,** puerum, Marc. Emp. c. 8.

al-laevo, s. 2. allevo.

al-lambo, ĕre, I) **belecken,** Prud. u. Mart. Cap. — II) übtr., **berühren,** Auson. u. Quint. Decl.

allapsŭs, ūs, *m.* (allabor), das unvermerkte **Herzukommen,** **Herzuschlüpfen,** **-fließen,** serpentium, Hor. Epod. 1, 19: fontis, App. Met. 5, 1.

allassōn, ontis (ἀλλάσσων), **von schillernder Farbe,** calices, Hadrian. bei Vopisc. Saturn. 8 *extr.*

al-lātro, āvi, ātum, āre, **anbellen,** übtr., a) v. Personen, scheltend **anfahren,** verkleinernd **anfallen** (vgl. Bentley zu Hor. Sat. 2, 1, 85), alqm, Quint.: magnitudinem Africani, gegen den großen Scipio (Africanus) poltern, Liv. — b) v. Meere, **anbrausen,** **antosen,** oram maria allatrant, Pl. — c) v. Lastern, **bestürmen,** Sil.

allātus, allātūrus, s. affero.

al-laudābĭlis, e, **sehr lobenswerth,** opus, Lucr. 5, 158. – ☞ Plaut. Pers. 4, 5, 1 (673) liest Ritschl operam adjutabilem.

al-laudo, āre, etw. **anloben** = über etw. **sein Lob aussprechen,** Plaut. Merc. prol. 85.

allectātĭo, ōnis, *f.* (allecto), das **Anlocken,** Quint. 1, 10, 32.

allectĭo, ōnis, *f.* (1. allego), die **Wahl,** **Aufnahme** in eine Genossenschaft, I) im Allg.: in clerum, Tert.: connubialis, Mart. Cap. — II) insbes.: 1) die **Aushebung der Truppen,** Capitol. Anton. phil. 11. — 2) die **Wahl,** **Aufnahme unter die** *allecti* der spät. Kaiserzt. (s. allectus *no.* II, b), Cod. Theod. u. a. Spät.

1. **Allecto,** s. Alecto.

2. **allecto,** āvi, ātum, āre (allicio), **anlocken,** **herzulocken,** Cic. u. Col.

1. **allectŏr,** ōris, *m.* (allicio), der **Anlocker,** der **Lockvogel,** Col. 8, 10, 1.

2. **allectŏr,** ōris, *m.* (2. allego), in der spät. Kaiserzt. ein **Obereinnehmer** in den Provinzen, Inscr. – Dav. **allectūra,** ae, *f.* das **Obereinnehmeramt** in den Provinzen, Inscr.

allectus, i, *m.* (*Partic.* v. 2. allego), der zu einem Collegium **Hinzu-** od. **Neugewählte,** Varr. LL. 6, 7. §. 66. – Insbes. zur Kaiserzt.: a) im Plur., die urspr. als Ergänzung unter den Kaisern durch Begünstigung in den Senat aufgenommenen Ritter, nach PDiac. p. 7, 5; vgl. Suet. Caes. 80. — b) der durch kaiserl. Gnade mit Ueberspringung der gesetzl. Stufenfolge zu einem höhern Range (z. B. zum prätorischen ohne Verwaltung der Prätur) Erhobene, allectus inter praetorios, Pl. Ep. 1, 14, 2; vgl. Capitol. Pert. 6; Cod. Theod. 6, 23, 1 u. f. — c) ein kaiserl. **Obereinnehmer** in den Provinzen, Cod. Theod. 12, 6, 12.

allēgātĭo, ōnis, *f.* (allegare), I) die **Absendung** einer Person (als Unterhändler u. dgl.) an Jmd., quum sibi omnes ad istum allegationes difficiles viderent, Cic. II. Verr. 1, 51, 136. – u. im Wortspiel: quibus allegationibus illam sibi legationem expugnavit, Cic. II. Verr. 1, 16, 44. — II) übtr.: 1) die **Anführung** od. **Beibringung** einer Ursache zur Entschuldigung od. zum Beweise, JCt. u. App. — 2) meton., die **Zufertigung** = ein kaiserliches Rescript, Cod. Theod. 16, 5, 7.

allēgātŭs, Abl. ū, *m.* (1. allego), das **Anstellen** in böser Absicht, das **Anstiften,** meo allegatu venit, Plaut. Trin. 5, 2, 18 (1142). Vgl. Gell. 13, 20, 19.

1. **al-lēgo,** āvi, ātum, āre, I) in irgend einem Auftrag als Abgeordneten, Unterhändler Jmd. **absenden,** **abordnen** (u. zwar in Privatverhältnissen, während legare in öffentlichen; vgl. die Auslgg. zu Cic. Rosc. Am. 9, 25. Gronov. zu Liv. 36, 11, 1), 1) im Allg.: amicos, Cic.: alqm ad alqm od. alci, Cic. — 2) insbes., Jmd. zu einer Betrügerei **anstellen,** **anstiften,** Komik.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 5, 3, 28. — II) übtr., gleichs. etwas **für sich sprechen lassen** als Rechtfertigung, u. dann als Grund überh., **sich auf etwas berufen,** **es anführen,** **vor-** od. **anbringen,** **geltend machen,** tum dignitas ejus allegatur, tum commendatur infirmitas, Quint.: patrocinii jus, Pl. Ep.: hoc senatui (beim S.), Pl. Pan.: munera, preces, mandata regis sui Scyrothemidi allegant, bringen ihres Königs Gaben, Bitten, Gebote vor Sc., Tac.; vgl. die übrigen Stt. bei Schwarz, Pl. Pan. 70, 2. – dah. allegare se ex servitute in ingenuitatem, durch Anführung von Gründen od. Beweisen für seine freie Geburt sich vom Sklavenstande losmachen, Ulp. Dig. 40, 12, 27.

2. **al-lĕgo,** lēgi, lectum, ĕre, **dazuwählen,** in eine Genossenschaft **durch Wahl aufnehmen,** **wählen,** *ἐγκαταλέγειν*, omnes de plebe, Liv.: alqm in senatum, Suet.: milites in sui custodiam, Suet.

allēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀλληγορία), eine rhetor. Figur, die **Allegorie,** d. i. eine anschauliche Darstellung einer allgemeinen Wahrheit unter einem sinnlichen Bilde, wo eine Metapher durch mehrere Vorstellungen hindurch geführt wird (noch griech. bei Cic. Or. 27, 94 u. f.), rein lat. inversio (s. bes. Quint. 8, 6, 44), continuus (translationis usus) in allegorias et aenigmata exit, Quint.: per allegoriam accipi, Quint.: allegoriarum explanationes, Arnob.

allēgŏrĭcē, *Adv.* (allegoricus), **allegorisch,** Eccl.

allēgŏrĭcus, a, um (ἀλληγορικός), **allegorisch,** Eccl.

allēgŏrizo, āre = ἀλληγορεῖν, **in Allegorien-,** **allegorisch reden,** **allegorisiren,** Eccl.

al-lēnīmentum, i, *n.* das **Linderungsmittel,** Amm. 27, 3, 9.

allĕvāmentum, i, *n.* (1. allevo), das **Erleichterungsmittel,** die **Erleichterung,** in adversis sine ullo remedio atque allevamento permanere, Cic. Sull. 23, 66.

allĕvātĭo, ōnis, *f.* (1. allevo), I) das **Aufheben,** **Aufrichten,** humerorum *allevatio* et *contractio*, Quint. 11, 3, 83. — II) übtr., die allmähliche **Erleichterung** vom Druck einer Sache, doloris diuturnitatem allevatio consoletur, Cic. Fin. 1, 12, 40.

allĕvātŏr, ōris, *m.* (1. allevo), der **Aufrichter,** **Erhöher,** humilium, Tert. adv. Marc. 4, 36.

1. **al-lĕvo,** āvi, ātum, āre, **empor-,** **in die Höhe heben,** **lüpfen,** **aufheben,** **aufrichten,** **unterstützen,** **aufrecht erhalten** u. dgl., I) eig.: non allevabatur

velum, der Thürvorhang wurde nicht gelüpft, = aufgehoben, Sen.: quibus (laqueis) allevati milites facilius ascenderent, Sall.: allevatis scutis, mit emporgehobenen Schilden, Auct. BAl.: allevatus circumstantium humeris, Tac.: clipeo se allevare conatus est, Curt.: allevare supercilia (nach dem griech. τὰς ὀφρῦς ἀνασπᾶν), Quint.: u. so oculos, Curt.: faciem alcjs manu, Suet.: cubito artus, Ov.: — II) übtr.: 1) im Allg., hic deprimitur alternis et extollitur, ac modo *in coelum allevatur*, modo *defertur in terram*, bald schwingt er sich zum Himmel, bald wird er zur Erde niedergedrückt, Sen. Ep. 72, 11. — 2) insbes.: a) die körperlichen od. geistigen Beschwerden **erleichtern**, aliorum aerumnas dictis, Enn.: sollicitudines meas, Cic. – u. auf den leidenden Theil od. die leidende Person übtr., den **Körper od. Geist erleichtern, ihm Erleichterung verschaffen, ihn aufrichten, erheitern, trösten**, α) körperlich, im Passiv = **sich erholen**, de allevato tuo corpore, Cic.: nec viribus allevor ullis, Ov. — β) geistig, jubeto habere bonum animum; ubi se allevat, ibi me allevat, Plaut.: abjectos aut submittentes se, Quint. – Passiv allevari, **sich erheitern, sich aufrichten, sich erholen**, allevor, quum loquor tecum absens, Cic.: m. respect. Acc., allevatur animum, faßt Muth, Tac. Ann. 6, 43. — b) das Gewichtige einer Sache, die drückende Sache selbst **mildern**, remissa ignominia, allevatae notae, Ehrenstrafen gemildert, Tac. Hist. 1, 52, 2. — c) unterstützend **heben, unterstützen**, alqd summis eloquentiae viribus, Quint. 5, 1, 2. – u. im Passiv, Caesar eloquentiā et spiritu, ecce jam et consulatu allevabatur, wurde gehoben, Flor. 4, 2, 10.

2. **al-lēvo** (allaevo), āre, **glatt machen, glätten**, nodos, Col.: sobolem ferro, Col.

1. **allex**, s. alec.

2. **allex** (hallex), ĭcis, *m.* = *pollex pedis*, die **große Fußzehe**, s. Gloss. Isid. p. 669, 30 *ed. Vulcan.* – dah. scherzh., allex viri, Däumling, Fingerling, Duodezmännchen, Plaut. Poen. 5, 5, 31.

Allĭa (Ālĭa, s. Serv. Virg. Aen. 7, 717. *Osann* Appul. Orthogr. p. 28), ae, *f.* ein Flüßchen in Latium, das im Gebirge nördlich von Crustumerium im Sabinerlande (nach Chr. Müller, Roms Campagna 1, S. 241 ff., mitten in einer für Schlachten geeigneten Ebene) entspringt u. sechs Millien oberhalb Rom in die Tiber fällt, j. *Aja*, berühmt durch die unglückliche Schlacht (Alliensis pugna od. clades) der Römer gegen die Gallier im Jahr d. St. 365 am 16. Juli, welcher Tag (dies Alliensis) für alle Folgezeit als Unglückstag (nefastus) im röm. Calender aufgezeichnet ward, s. Liv. 5, 37 *sqq.* (wo Hertz u. Weißenb., wie überall im Livius, Alia schreiben); vgl. infaustum A. nomen, Virg. Aen. 7, 717: A. flebilis, Ov. AA. 1, 413: A. horrifica, Sil. 8, 649: damnata diu Romanis A. fatis, Lucan. 7, 408. – Dav. **Allĭensis**, e, zur Allia gehörig, **bei der Allia, alliensisch**, A. pugna, Cic. Att. 9, 5, 2 (s. oben): A. clades, Liv. 22, 50, 1. Tac. Hist. 2, 91, 1: A. dies, Liv. 6, 1 *extr.* (s. oben).

allĭātus, a, um (allium), **mit Knoblauch versetzt**, moretarium, Donat. Ter. Phorm. 2, 2, 4. – subst., alliatum, i, *n.* **ein Knoblauchgericht**, Plaut. Most. 1, 1, 45 (48).

allĭbesco, s. allubesco.

allĭcĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (alliceo u. facio), **anlocken**, quod invitat ad se et allicefacit verisimile est, Sen. Ep. 118, 8: nobiles viros omnibus blanditiis tantum non ad societatem imperii allicefactos, Suet. Vit. 14.

allĭcĕo, s. allicio.

allĭcĭo, lexi, lectum, ĕre (ad u. *lacio; nach den Gramm. auch alliceo; dah. Perf. allicui b. Hygin. Astr. 2, 7. Piso bei Prisc. p. 877 P.), **födern, gewinnen, einladen, anziehen, an sich ziehen**, mit *ad* u. Acc. od. absol., hominem ad se, Plaut.: benevolentiam cibo, Cic.: oratione benignā multitudinis animos ad benevolentiam, Cic.: quonam modo hominum studia ad nostras utilitates all. atque excitare possimus, Cic.: dicendo mentes, die Gemüther gewinnen, Cic.; adolescentem non tam *allicere* volui, quam *alienare* nolui, Cic. – übtr. v. lebl. Subjj., sonus, qui tardius allicit aures, Lucr.: magnes lapis, qui ferrum *ad se alliciat et attrahat*, Cic.: nihil esse quod ad se rem ullam *tam alliciat et tam attrahat*, quam ad amicitiam similitudo, Cic.: nihil (est), quod magis alliciat ad diligendum (*sc.* quam virtus), Cic.: quum in hunc sensum et *alliciar* beneficiis et *compellar* injuriis, Cic.

allīdo, si, sum, ĕre (ad u. laedo), etwas **mit Gewalt an etwas anstoßen, anwerfen, anschleudern, anschlagen**, I) eig.: alqm ad saxa, Att. fr.: alqd pilae, am Pfeiler, Lucr.: allidi ad scopulos, angeschlagen werden, anfahren, Caes. — II) übtr., **mit etw. zu Schaden kommen**, virtutem, Sen. Tranq. 3, 15. – dah. allidi = **eine Schlappe bekommen**, d. i. nicht ohne Schaden wegkommen, in quibus (damnationibus) me perlubente Servius *allisus* est, ceteri *conciduntur*, Cic. Qu. Fr. 2, 6, 6: quum sit *colluctandum* cum eo (*sc.* agro), *allidi* dominum, Col. 1, 3, 9.

Allĭensis, e, s. Allia.

Allīfae, arum, *f.* in alten Zeiten schon erhebliche Stadt der Samniter am linken Ufer des Vulturnus unweit seines Einflusses in den Sabatus, j. *Alife* in der *Terra di Lavoro*, Liv. 8, 25. Sil. 8, 535. – Dav. **Allīfānus**, a, um, **aus Allifä, allifanisch**, ager, Cic.: tractus, Cic. – Substv., α) Allifani, orum, *m.* die Einw. von Allifä, die **Allifaner**, Pl. 3, 5 (9), 63. — β) Allifana, orum, *n.* (*sc.* pocula), zu Allifä gefertigte irdene Trinkgeschirre von ziemlicher Größe, **allifanische Becher**, Hor. Sat. 2, 8, 39.

allĭgātĭo, ōnis, *f.* (alligo), das **Anbinden**, als *t. t.* des Landb., arbustorum, Col. 11, 2, 16. – u. Plur. concr., alligationes, **Bindemittel, Bänder**, Vitr. 7, 3, 2; 8, 6 (7), 9.

allĭgātŏr, ōris, *m.* (alligo), als *t. t.* des Landb., der **Anbinder**, Col. 4, 13, 1 u. ö.

allĭgātūra, ae, *f.* (alligo), der **Verband** des **Weines**, Col. Arb. 8, 3: der **Wunden**, Scrib. 209.

al-lĭgo, āvi, ātum, āre, **anbinden, festbinden**, I) eig.: 1) im Allg.: a) übh.: alqm ad statuam od. ad palum, Jmd. (als Verbrecher) vor der Hinrichtung, Cic.: canem ad ostium, Sen. Rhet.: quis generum meum ad gladium alligavit? wer hat meinen Schwiegersohn an das Schwert gebunden? (ein Scherz über das lange Schwert des kleinen Lentulus), Cic.: all. canem, Phaedr., catulos (jungen Hunde), Varr.: medicamentum in pannulo illitum fasciā quam longissimā all., Scrib.: alligatus anulus, Quint. — b) als *t. t.* des Landb., vom Anbinden der Weinstöcke an die Pfähle u. Bäume (*arbusta*), vineas, Col.: palmare, id est materias alligare, Col.

2) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung **fest anbinden, fest machen, fest halten**, ancora (Rhodiae navis) unco dente velut manu ferreā injectā alligavit alterius proram, hielt fest, faßte,

Liv.: unco non alligat (naves) ancora morsu, noch hemmt sie mit hakigem Bisse der Anker, Virg.: u. poet., volucri victam deus alligat undā (von der in eine Insel verwandelten Aea), Val. Fl. 5, 429.

3) durch ein Band od. einen Verband verwahren (als Synon. von *vincire*), a) mit etwas **umbinden, einbinden,** dolia plumbo *vincito* vel materiā querneā, viti siccā *alligato*, Cato: sic sirpata dolia quassa, quum alligata, dicta, Varr. LL.: poet., moenia spissa vallatā coronā alligat, umgiebt, Sil. — b) einen leidenden Körpertheil od. eine Wunde mit einem Verband **umbinden, umwickeln,** etwas **verbinden, auf etwas einen Verband auflegen,** caput lanā, Mart.: u. gew. ohne *Abl.*, vulnus, Liv.: oculum, Cic.: brachium, crus, Sen. — c) mit Fesseln **binden, fesseln,** alliga, inquam, colliga, Plaut.: non enim alligabitur infans, Quint.: alligari se ac venire patitur, Tac.: leones alligati, Sen. – *Partic.* subst., alligati, orum, *m.* gefesselte Sklaven, Col. 1, 9, 4.

II) übtr.: 1) im Allg., etwas **binden, fesseln, festhalten, hemmen,** so daß es unbeweglich ist, sich nicht von der Stelle rührt, vultum alligat quae tristitas? hält starr den Blick fest, Pacuv.: videas civitatis voluntatem *solutam*, virtutem *alligatam*, die Thatkraft gebunden, Cic.: cedendum celeriter, ne forte alliger, festgehalten werde, Cic.: tristi palus inamabilis undā alligat, Virg.: torpor gravis alligat artus, Ov. – dah. a) als *t. t.* im Brettspiel, ut sciat quomodo alligatus exeat calculus, fest gezogene, Sen. Ep. 117, 30. — b) v. Binden auf chemischem Wege, arenae, quae humore alligantur, Sen. Ep. 55, 2: qui (fons) putria terrae alligat, Lucan. 9, 526: massa modo lactis alligati, geronnene Milch, Mart. 8, 64, 9. – u. vom Binden der Farben, ita colorem alligat, bindet (= macht haltbar), ut elui postea non possit, Pl. 32, 6 (22), 66; u. so 9, 38 (62), 134.

2) insbes.: a) Jmd. durch Freundschaft, Wohlthaten rc. (an Jmd.) **binden, fesseln, ketten,** so daß er unzertrennlich ist, alci filium, Ter.: bes. im Passiv, ne existiment ita se alligatos, ut ab amicis non discedant, Cic.: nuptiis alligatus, Cic.: non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione alligari, Cic. — b) als rhetor. *t. t.*, durch od. an gewisse Gesetze des Numerus, Rhythmus **binden,** u. so durch od. auf etwas **beschränken,** ut verba neque *alligata* sint quasi certā lege versus, neque ita *soluta*, ut vagentur, Cic.: hoc aut alio numero, velut lege, non est alliganda (partitio), Quint. – mit *ad* u. Acc., tamquam orationem ad rhythmos alliget, Quint.: (poësis) alligata ad certam pedum necessitatem, an einen gewissen Zwang des Metrums gebunden, Quint. — c) moralisch den Willen durch Eidschwur, Vertrag, Versprechen, Pflicht u. dgl. fesseln u. beschränken, **binden, verbindlich machen, verpflichten,** dat arrhabonem et jurejurando alligat (lenonem), Plaut.: caput suum alligabit, seinen Kopf zum Pfande setzen, Plaut.: lex omnes mortales alligat, Cic.: foedere alligari, Liv.: sacris alligari, sich zu den *sacra gentilicia* verpflichten, Cic. – quam minime se alligare ad praecepta, Quint.: ad omnia verba se alligare, sich wörtlich an Memorirtes binden, Quint. — d) alligare se, an ein Vergehen **sich binden,** d. i. **sich** dessen **schuldig machen,** mit *Abl.*, se scelere, Cic.: mit *Genit.*, se furti, Ter. – dah. alligatus = ein in ein Vergehen Verwickelter, ein Mitgravirter, Cic.

al-līno (adl.), lēvi, lĭtum, ĕre, **anschmieren, anstreichen, ankleben,** I) eig.: bulbos epiphoris, Pl.: schedam, Pl.: incomptis (versibus) atrum transverso calamo signum, durch einen beigeschmierten schwarzen Strich sie auszeichnen, Hor. — II) übtr.: sordes sententiis, Cic.: vitia sua alci, ihn beflecken mit rc., ihm mittheilen, Sen.

Allīphae, s. Allifae.

allīsĭo, ōnis, *f.* (allido), das **Anstoßen, Anschlagen,** multa duorum digitorum allisione contrivit, zermalmte er zwischen zwei Fingern, Treb. Poll. XXX tyr. 8.

allĭum (ālĭum), ĭi, *n.* **Knoblauch** (*Allium sativum, L.*), oft als Speise der Landleute u. ärmern Volksclasse (Schiffsruderer u. dgl.) erwähnt, Plaut., Scriptt. RR. u. A. – all. Punicum = ἀφροσκόροδον, Lauch, Col.

Allŏbrŏges, um, *m.* (Ἀλλόβρυγες, Ptol.), die **Allobroger,** ein höchst kriegerisches u. mächtiges Gebirgsvolk im narbon. Gallien, dessen Hauptsitz zwischen Isara (j. Isere) u. Rhodanus (j. Rhone), dem Lacus Lemanus (j. Genfersee) u. den grajischen Alpen, im jetzigen *Dauphiné* u. *Savoyen*, mit der Hauptstadt Vienna (j. *Vienne* an der Rhone), u. gegen die Helvetier hin mit der Grenzstadt Geneva (j. Genf): Verfechter der gallischen Freiheit gegen die Römer, u. obgleich vom Qu. Fabius Maximus Allobrogicus u. Cn. Domitius Ahenobarbus *A. U. C.* 632 unterjocht, immer zum Aufruhr geneigt, Caes. BG. 1, 6. Cic. Cat. 3, 5. Sall. Cat. 40 *sqq.* Vell. 2, 10, 2: Acc. Plur. Allobrogas b. Caes. BG. 7, 64, 7. – der Nomin. Sing. **Allobrox** b. Hor. Epod. 16, 6: u. gr. Acc. Sing., Ciceronem Allobroga (*i. e. barbare loquentem*) dixit, Juven. 7, 214. – Dav. **Allobrŏgĭcus,** a, um, **allobrogisch,** vinum, Cels.: vitis, Pl.: u. als Beiname des Qu. Fabius Maximus (s. oben), Vell. u. Val. Max.; vgl. Juven. 8, 13 (wo Allobrogici, die Allobrogiker = die Fabier, u. insbes. der genannte Qu. Fabius Max.).

allŏcūtĭo, ōnis, *f.* (alloquor), das **Anreden,** die Anrede, Pl. Ep. u. Suet. – Insbes.: a) wie das griech. παραμυθία, das tröstende **Anreden, Zureden,** der tröstende **Zuspruch,** Catull. u. Sen. — b) das **Anfeuern zum Kampfe,** auf Münzen, s. *Eckh.* Doct. Numm. Vol. 9. p. 840 *sq.*

allŏphȳlus, a, um (ἀλλόφυλος), **andern Stammes, ausländisch, fremd,** Eccl.

allŏquĭum, ĭi, *n.* (alloquor), das **Anreden,** die Anrede, bes. die ermahnende, ermunternde, besänftigende, tröstende, die **Ansprache,** das **Zureden,** der **Zuspruch,** benignum, lene, Liv.: alloquia dulcia, süße Tröstungen, Hor.: alloquio firmare militem, Tac.: longis alloquiis producere noctem, Zwiegespräche, Lucan.

al-lŏquor, lŏcūtus (lŏquūtus) sum, lŏqui, Jmd. **anreden,** Jmdm. ein **Wort gönnen,** bes. grüßend, freundlich bittend, ermunternd Jmdm. **zusprechen, ansprechen,** Komik., Cic. u. A.: u. tröstend Jmdm. **zusprechen, ihn trösten,** Varr. LL. u. Sen. poët.

allŭbentĭa, ae, *f.* (ad u. lubet), das **Belieben,** App. Met. 1, 7.

allŭbesco, ĕre (ad u. lubet), *v. inchoat.*, I) gleiche Lust mit einem Andern bekommen, Jmds. Lust **entgegenkommen, ihm zu Willen seyn,** m. *Dat.*, App. Met. 7, 11: absol., Plaut. Mil. 4, 2, 14 (1004). App. Met. 2, 10. — II) **anfangen an etw. Wohlgefallen zu finden,** m. *Dat.*, aquis, App. Met. 9, 3: conubiorum copulis, Mart. Cap. 1. §. 25; u. so 1. §. 31 u. ö. (s. Kopp zu 1. §. 25. p. 67).

al-lūcĕo, luxi, ēre, **anleuchten, dazu-, daneben leuchten,** mit *Dat.*, Suet. Vit. 8. Vulg. Psalm.

97, 4: absol., Sen. Ep. 92, 5. – im Bilde, nequiquam tibi Fortuna faculam lucrifica allucere vult, vergebens läßt die gewinnbringende Glücksgöttin dir eine Fackel leuchten = zeigt das Glück dir den Weg (die günstige Gelegenheit) zum Gewinn, Plaut. Pers. 4,3,46 (515): ista dilucescant allucente misericordiā tuā, Augustin. Conf. 11, 22.

allucinatio, allucinor, s. aluc.

al-luctor, āri, **anringen, ankämpfen,** App. Met. 10,17. – übtr., mit *Dat.* = gegen Jmd., App. Met. 11, 12.

allūdĭo, āre (ad u. ludo), Jmd. **bestreicheln, mit Jmd. kosen,** absol., mit einem Weibe, Plaut. Stich. 2,2,58 (382): mit einem Hunde, Plaut. Poen. 5, 4, 64.

al-lūdo, si, sum, ĕre, **bei, zu, mit** Jmd. od. etwas **spielen, scherzen, kosen, schökern,** I) eig.: a) v. Pers., mit *ad* u. Acc. u. mit bl. *Dat.*, ad id (scortum), Ter.: veluti ad notam (mulierem), Justin.: Cicero Trebatio alludens, Quint.: et nunc alludit (*sc.* tauro), Ov.: quasi alludens, gleichs. im Scherz, Suet.: Galba alludens varie et copiose, seinen Witz spielen lassend in aller Mannichfaltigkeit u. Fülle, Cic.: nec plura alludens, nicht weiter scherzend, Virg.: Phidias Homeri versibus egregio dicto allusit, machte eine witzige Anwendung der Verse, Val. Max. — b) v. personif. Lebl.: α) von der Wasserfluth = an etwas **schlagen, plätschern,** alludentibus undis, Ov.: ubi alludit unda, Pl. – m. *Dat.*, mare terram appetens litoribus alludit, Cic. ND. 2,39,100 *ed. Schoem.* (die Handschrn. eludit; vgl. eludo *no.* I). – m. *Acc.*, quae fluctus salis alludebant, Catull. — β) vom Wind, **ansäuseln,** comas ac summa cacumina silvae lenibus flabris, Val. Fl. 6,665. – u. von dem vom Wind bewegten Baume, Sen. Thyest. 157. — γ) von der Flamme **hinschlagen, hinlecken** zu rc., ibi epulantes alludit flamma, Solin. 5. §. 24. — II) übtr.: genus eorum, qui sapientiae alludunt (welche nahe an die Weisheit hinreichen), quam non quidem contigerunt, in conspectu tamen et, ut ita dicam, sub ictu habent, Sen. Ep. 72, 12: u. prope posita speique nostrae alludentia sequamur, halten uns an das Nahegelegene u. unserer Hoffnung sich Darbietende, Sen. Tranq. 10, 5.

al-lŭo, ŭi, ĕre, **anspülen,** vom Meere, Flusse rc., I) mit *Acc. loci* = **bespülen,** fluvius latera haec alluit, Cic.: moenia alluuntur a mari, Cic.: urbs mari alluitur, Liv. – doppelsinnig, Massilia quum ... barbariae fluctibus alluatur, vom african. Meere u. den Fluthen der Barbarei u. Roheit, Cic. Flacc. 26, 63. — II) mit *Acc. rei* = **an das Ufer spülen,** eorum ossa ita jactantur fluctibus, ut numquam alluantur, Cic. Rosc. Am. 26, 72; Or. 30, 70.

allus (hallus), i, *m.* der **Daumen** od. die **große Fußzehe,** PDiac. p. 7 u. p. 102 (*inv.* Hallus); vgl. 2. allex u. Gloss. Labb. p. 84 (a): „Hallus ποδὸς μέγας δάκτυλος"; u. „Hallux (Hallus?), ἀντίχειρ".

allūsĭo, ōnis, *f.* (alludo), das **Spielen, Scherzen** mit Jmd., Arnob. 7, 23.

allŭvĭēs, ēi, *f.* (alluo), die **Anspülung,** das bei einer Ueberschwemmung bis zu einem Ort hin „anspülende od. ausgetretene Wasser", die **Anschwemmung, angeschwemmte Lache,** Liv. u. A.

allŭvĭo, ōnis, *f.* (alluo), I) das **Anspülen,** anspülende **Herandringen,** salis, Avien. phaen. 1249: aquarum alluviones, App. de Mundo c. 23. — II) insbes., als *t. t.* der Juristen u. Agrimensoren, die durch einen Fluß, durch Regengüsse unmerklich bewirkte Vergrößerung eines Stückes Feld vermittelst allmählichen Anspülens von Boden, die **Alluvion, Anschwemmung,** der **Anschutt** (Ggstz. abluvio, der **Abtrieb**), JCt. u. Gromatt. vett.: dah. alluvionum et circumluvionum jura, Cic. dOr. 1,38,173; vgl. Callistr. Dig. 41, 1, 12.

allŭvĭus, a, um (alluo), **angespült,** ager (= alluvio *no.* II), Gromat. vet. p. 369, 14 *ed. Lachm.* (p. 293 *ed. Goes.*).

allux (hallux), s. allus.

Almana, ae, *f.* Stadt in Macedonien am Axius, Liv. 44, 26, 7.

Almo, ōnis, *m.* ein kleiner Bach auf der Südseite von Rom, welcher die *Via Appia* u. *Ostiensis* durchschneidend in die Tiber fließt, j. *Aquataccio.* In ihm wuschen alljährlich die Priester der Cybele das Bildniß der Göttin u. ihre Tempelgeräthe, s. Ov. Fast. 4,337; 6,340. Lucan. 1,600. – Als Flußgott, Vater der Nymphe *Lara*, Ov. Fast. 2, 601; vgl. Cic. ND. 3, 20, 52.

almus, a, um (v. alo), **äußerst nährend, wohlthätig, segenspendend, hold, lieb, gütig, labend, erquickend** u. dgl., alma Ceres, Virg.: alma Venus, Hor.: u. (v. ders.) alma parens, Virg.: alma Tellus, Col.: sol almus, Hor.: ager almus, Virg.: vites almae, Virg.

alnĕus, a, um (alnus), **aus Erlenholz, erlen, ellern,** Vitr. 5, 12, 6.

alnus, i, *f.* I) die **Erle, Eller** (*Betula alnus, L.*), Vitr., Pl. u. A. – alnus nigra, die „schwarze Erle, der Faulbaum (*Rhamnus frangula, L.*)", Pl. — II) meton. (poet.): a) der **erlne Balken** einer Schiffbrücke, Lucan. 2,486; 4,422. — b) das **Fahrzeug, Schiff,** der **Kahn** aus Erlenholz, Virg. u. A.

ălo, ălŭi, altum u. (nachaug.) ălĭtum, ĕre, **ernähren, nähren, auferziehen, pflegen, unterhalten, erhalten** (u. zwar im Allg., ohne Bestimmung des Mittels, dagegen nutrire durch die thierische Nahrung), I) eig.: agellus eum non satis alit, Cic.: exercitum, Cic.: canes, Cic.: latrociniis se suosque, Caes.: filiae ejus publice aluntur, Nep.: minuendo corpus alebat, erhielt den Körper durchs Verzehren desselben, d. i. nährte sich von seinem eigenen Körper, Ov.: amnis, imbres quem super notas aluere ripas, Hor.: alere flammam, Quint.: gramen, quod proximus humor alebat, Ov. – dah. ali alqā re (wie vesci), **sich** von etwas **nähren,** von etwas **leben,** viperinis carnibus, Pl. — II) übtr., wie **nähren, unterhalten, pflegen, hegen,** d. i. **heben, befördern, verstärken, kräftigen, vermehren,** honos alit artes, Cic.: civitatem alere, Caes.: gloriam, spem, audaciam, Cic.: luxuriam, Nep. – *Compar.* des *Partic. Perf.*, avis sapidior et altior, wohlgenährter, Apic. 6, 6.

ălŏē, ēs, *f.* (ἀλόη), die **Aloe,** Cels. u. Pl.: Indica, Scribon.: Gallica, App. Herb. – im Bilde, wegen ihrer Bitterkeit, plus aloes quam mellis habet, Juven. 6, 181.

Ălŏeūs (dreisylbig), ĕi, *m.* (Ἀλωεύς), ein Gigant, Sohn des Neptun u. der Canace, Gemahl der Iphimedia, der Mutter der Aloiden (s. sogleich Aloidae), Lucan. 6,410; vgl. Hyg. Fab. 28. – Dav. **Alōīdae,** arum, *m.* (Ἀλωεῖδαι), die **Aloiden,** d. i. die nach dem Aloeus benannten, aber vom Neptun mit Aloeus Gattin Iphimedia gezeugten Riesensöhne „Otus u. Ephialtes", die gleich den Giganten den Himmel stürmen wollten (s. Hyg. Fab. 28), Ov. Met. 6,117: zur Strafe in der Unterwelt Rücken gegen Rücken an eine Säule gefesselt u. durch das beständige Geschrei einer Eule gequält, Virg. Aen. 6,582 (vgl. Hom. Od. 11,305 *sqq.*).

ălŏgĭa, ae, *f.* (ἀλογία), die **Unvernunft**, der **Unverstand**, u. zwar im Plur. = **alberne, tolle Ideen**, Sen. Apocol. 7. Petron. 56, 7. – doppelsinnig = **Unvernunft** u. **Sprachlosigkeit**, Augustin. Ep. 86.

ălŏgus, a, um (ἄλογος), I) **unvernünftig**, Augustin. Ep. 86. — II) insbes., **irrational**, als *t. t.*: a) der Mathem., aloga linea, die der andern nicht entspricht, Mart. Cap. 6. §. 717. — b) der Metrik, keinem Metrum entsprechend, al. pes, Mart. Cap.: al. numeri, Mart. Cap.

Ălōĭdae, arum, *m.* s. Aloeus.

Ălŏpē, ēs, *f.* (Ἀλόπη), I) Tochter des Cercyon, Mutter des Hippothous vom Neptun, welcher Gott die vom Vater Getödtete in eine gleichnamige Quelle verwandelte, Hygin. Fab. 187. — II) eine Stadt im opuntischen Locris, Liv. 42, 56, 7. Pl. 4, 7 (12), 27.

ălōpĕcĭa, ae, *f.* (ἀλωπεκία), die Alopecie, **Fuchsraude**, der **Fuchsgrind**, u. das damit verbundene **Ausfallen der** (Kopf-, Bart- u. Augenbraunen-) **Haare**, Theod. Prisc. 1, 6. – Plur. alopeciae = **Stellen, wo die Haare ausgefallen sind**, ein **Glatzmal**, Pl. 20, 5 (20), 41 u. ö.

ălōpĕcis, cĭdis, *f.* (ἀλωπεκίς), die **Fuchsrebe**, ein Weinstock, dessen Traube einem Fuchsschwanze ähnelt, Pl. 14, 3 (4), 42.

ălōpĕcūrus, i, *f.* (ἀλωπέκουρος), **Fuchsschwanz**, eine Grasart, nach Sprengel zu Theophrast das **cylindrische Zuckerrohr** (*Saccharum cylindricum, L.*), Pl. 21, 17 (61), 101.

ălōpēx, *f.* (ἀλώπηξ, πεκος), ein Seefisch, Pl. 32, 11 (53), 145; rein lat. vulpes marina, Pl. 9, 43 (67), 145.

ălōsa, s. alausa.

Alpēs, ium, *f.* (keltisch *alb*, *alp*, die „Alp" = „Höhe, hoher Berg"; – bei Dicht. auch im *Gen. Sing.* Alpis, im *Acc.* Alpem u. *Abl.* Alpe), I) eig., die **Alpen**, jener mächtige Gebirgszug, welcher Oberitalien einschließt (Alpium murus, Cic. Phil. 5, 13, 37), u. nach Norden u. Osten sich vielfach verzweigt, Caes. BG. 1, 10 u. ö. Liv. 1, 1 u. A. – bei den Alten wegen der rauhen Luft, wegen der Stürme, wegen der Schneemassen u. wegen der Unwirthbarkeit auf den Höhen berüchtigt, dah. infames frigoribus Alpes, Liv. 21, 31, 8: A. hibernae, Hor. Sat. 2, 5, 41: A. ventosae, Ov. Am. 2, 16, 19: A. saevae, Juven. 10, 166; vgl. die Schilderungen b. Sil. It. 3, 476 *sqq.* Claud. Bell. Get. 340 *sqq.* – schon im Alterthum als die Heimath der Kröpfe, wie noch jetzt, bekannt, Juven. 13, 162. Vitr. 8, 3, 20.

Die Alpen wurden den Römern in ihrer ganzen Ausdehnung erst unter August u. dessen Nachfolgern bekannt, u. man unterschied, um von Süd-West auszugehen: 1) A. maritimae, die **See-** od. **ligurischen Alpen**, von Genua, wo der Apennin beginnt, bis zum Varus, von da nordwärts bis zu den Quellen des Padus od. zum Berge Vesulus (j. *Monte Viso*), Tac. Ann. 15, 32. Pl. 8, 39 (59), 140. – auch Ligurinae Alpes gen., Grat. Cyneg. 510.

An diese stießen nördl. 2) A. Cottianae od. Cottiae, die **cottischen Alpen**, von Eborodunum (j. *Embrun*) bis Segusio, vom Berg Varus bis zum Berg Cinisius (j. *Mont Cenis*), die Grenze zwischen Gallien u. Italien bildend u. schwer zu passiren, so benannt vom „Cottius", der unter Cäsar u. August diesen Theil der Alpen beherrschte, auch den Römern eine Straße über den höchsten Punkt seines Gebiets (den *Mont Genèvre*) anlegte, Tac. Hist. 1, 61. Amm. 15, 10, 2 *sqq.*

Weiter nördl. 3) A. Grajae, die **grajischen** od. **grauen Alpen**, von den *Centrones* (dah. auch A. Centronicae, Pl. 11, 42, 97. §. 240) bis zu den *Salassii* am südl. Abhang des *Mons Poeninus* (j. großer St. Bernhard), Tac. Hist. 2, 66. Nep. Hann. 3, 4 (auch saltus Grajus); vgl. Pl. 3, 20 (24), 134 u. (über den dortigen ewigen Winter) Petron. 122. v. 144 *sqq.* – Alpes Graeciae gen., Varr. bei Serv. Virg. Aen. 10, 13.

Von da nordöstl. 4) A. Poeninae, die **penninischen** (savoyischen u. piemontesischen) **Alpen**, von den *Salassii* bis zu den *Lepontii* d. h. der große St. Bernhard u. das Gebirge bis zum St. Gotthard, Tac. Hist. 1, 87; vgl. Poeninus.

Weiter nordöstl. 5) A. Lepontiorum (bei Neuern Lepontiae od. Lepontinae), die von den Lepontiern bewohnten, die **lepontischen** (graubündner) **Alpen**, vom Simplon über den Albrun, Griés bis zum Adula, Caes. BG. 4, 10. Pl. 3, 20 (24), 135.

Daneben östl. 6) A. Rhaetae (Raetae) od. Rhaeticae, die **rhätischen Alpen**, vom St. Gotthard bis zur Ortlesspitze, Hor. Od. 4, 4, 17, wo Tacitus den Rhein auf einem steilen unzugänglichen Berge entspringen läßt, Tac. Germ. 1, 4.

Weiterhin 7) A. Tridentinae, die **Gebirge Südtyrols**, wo die Athesis entspringt, Pl. 3, 16 (20), 121: auch Tridentina (Alpium) juga gen., Flor. 3, 3, 11.

An welche östl. stoßen 8) A. Noricae (als Name des Mittelalters), die **norischen** (salzburger) **Alpen**, d. i. die das Drauthal (Dravus) vom Salzburgischen trennte, Norici Alpium tumuli gen. b. Flor. 3, 3, 18; vgl. Virg. Ge. 3, 474.

Dann südl. 9) A. Carnicae, die **carnischen** (kärnthischen) **Alpen** (mit den Quellen des Savus), das Drauthal von Italien trennend bis zum Berge Terglu, Pl. 3, 25 (28), 147: Alpes übh. b. Liv. 39, 54, 5 *sqq.*

Endlich die südl. Schlußkette 10) A. Juliae, die **julischen** (krainer) **Alpen**, vom Berge Terglu bis zur Bucht von Fiume (sinus Flanaticus), welche Krain von Italien scheidet, Tac. Hist. 3, 8, 4, benannt vom Julius Cäsar u. August, welche sie durch Straßen gangbar machten, Ruf. Fest. Brev. 10, 1: auch A. Venetae gen., Amm. 31, 16, 7. – saltus Juliae Alpis ist falsche Lesart bei Liv. 5, 34, 8.

Von da senkt sich das Gebirg u. es beginnen 11) die A. Delmaticae, die **dalmatischen Höhenzüge**, Pl. 11, 42 (97), 240: deren nördliche, nach Pannonien streichende Zweige Pannonicae od. Pannoniae Alpes heißen b. Tac. Hist. 2, 98 u. 3, 1.

II) poet. übtr. = **Hochgebirge** übh., für die Pyrenäen, Jul. Obsequ. 103: für die Apenninen, Lucan. 1, 219: vom Bergrücken des Athos, Sidon. Carm. 2, 510 u. 9, 44: geminae od. binae Alpes, die Alpen u. Pyrenäen, Sil. 2, 333. Prud. περὶ στεφ. 3, 538.

Dav. abgel.: a) **Alpĭcus**, a, um, zu den Alpen gehörig, **alpisch, Alpen-**, montes, Inscr. Orell. 1613. – subst., Alpĭci, orum, *m.* die **Alpenbewohner**, Nep. Hann. 3, 4. — b) **Alpīnus**, a, um, zu den Alpen gehörig, **alpisch, Alpen-**, amnis, Liv.: nives, boreae, gaesa, Virg.: hostes, die Gallier, Ov.: caseus, Alpen- od. Schweizerkäse, Capitol.: mures, Murmelthiere, Pl.: Alpinae gentes, Liv. u. Pl., u. subst. Alpini, orum, *m.*, Ruf. Brev. 10, 1, die Alpenvölker, -bewohner. – dah. Alpinus, der „Alpendichter", ein vom Horaz dem schwülstigen Dichter M. Furius Bibaculus wegen eines schlechten Verses über die Alpen (s. Hor. Sat. 2, 5, 41) beigelegter Spottname, Hor. Sat. 1, 10, 36.

alpha, *n. indecl.* (ἄλφα), das Alpha, Name des ersten Buchstaben des griechischen Alphabets, Tert. praescr. adv. haeret. c. 50: dah. hoc discunt

ante alpha et beta, noch vor dem Abece, noch ehe sie lesen lernen, Juven. 14, 209. – Sprüchw. = der (die, das) Erste u. Vollkommenste in seiner Art, alpha paenulatorum, Mart. 2, 57, 4; 5, 26, 1.

alphăbētum, i, *n.* (ὁ u. ἡ ἀλφάβητος), das **Alphabet**, Eccl.

Alphēïas, ădis, *f.* s. Alpheus.

Alphēsĭboea, ae, *f.* (Ἀλφεσίβοια), Tochter des Phegeus, Königs von Psophis in Arcadien, erste Gattin des Alcmäon, um der Calirrhoë willen von ihm verlassen, rächte den von ihren Brüdern an Alcmäon (als er das Halsband u. den Peplos der Harmonia seiner zweiten Gattin bringen wollte) verübten Mord durch den Tod beider, Prop. 1, 15, 15; die Sage anders b. Hyg. Fab. 244.

Alphēus od. **Alphēos**, i, *m.* (Ἀλφειός; griech. Acc. Alpheon, Ov. Am. 3, 6, 29 u. A.), der Hauptstrom des Peloponnes, der nach den Alten als Bach bei Phylace entsprang, im Gebiet von Tegea verschwand, bei Aesäa wieder zum Vorschein kam, hier mit dem Eurotas sich vereinigte, nach einstündigem Lauf sich mit diesem in einer Erdkluft verlor, bei Pesä in Arcadien wieder herauskam, dann durch viele Flüßchen u. Bäche verstärkt u. für Kähne schiffbar geworden oberhalb Olympia in Elis eintrat u., nachdem er aus dem Hain der Diana Alphionia getreten, ins ionische Meer strömte. Sein öfteres Erscheinen u. Verschwinden gab wohl zu dem Mythus Veranlassung, ihn als Flußgott, Sohn des Oceanus u. der Thetis, aus Liebe zur *Arethusa* (s. d.) unter dem Meeresgrunde bis zur Quelle Arethusa auf Ortygia im Hafen von Syracus sich fortwühlen u. dort mit dieser sich vereinigen zu lassen, Pl. 2, 103 (106), 225. Pl. 31, 5 (31), 55. Ov. Met. 5, 494 *sqq.* Virg. Aen. 3, 694: Voc. Alphēe, Stat. Theb. 4, 329. – Dav. abgel.: a) **Alphēïas**, ădis, *f.* (*Ἀλφειϊάς od. *Ἀλφηϊάς), die **Alphëiade**, Beiname der Nymphe u. Quelle Arethusa (s. vorher), Ov. Met. 5, 487. — b) **Alphēus**, a, um, zum Alpheus gehörig, **alphëisch**, Pisae (in Italien), von Pisaten aus Elis (wo der Alpheus strömt) gegründet, Virg. Aen. 10, 179: ripae, Claud. Bell. Get. 575.

alphus, i, *m.* (ἀλφός), ein **weißer Hautflecken** od. **Flechten** im Gesichte, Cels. 5, 28 *no.* 19. §. 295 *sqq.* Theod. Prisc. de diaeta 15.

Alpĭcus u. **Alpīnus**, a, um, s. Alpes.

Alpis, s. Alpes.

Alsĭensis, e, s. Alsium.

alsīnē, ēs, *f.* (ἀλσίνη), eine Waldpflanze, die **Wald-Sternmiere** (*Stellaria nemorum, L.*), Pl. 27, 4 (8), 23.

alsĭōsus, a, um (alsius), **leicht frierend, gegen Frost sehr empfindlich, frostig** (Ggstz. aestuosus), pecus, Varr.: von Menschen u. Pflanzen, Pl.

Alsium, ĭi, *n.* eine der ältesten Städte Etruriens, zwischen dem sabatischen See u. dem tyrrhen. Meere, nordwestl. von Rom, j. Dorf *Palo*, auf deren Gebiet Pompejus u. andere vornehme Römer Landgüter hatten, Cic. Att. 13, 50, 4. Vell. 1, 14, 8. Fronto de fer. Als. 1. – Dav.: a) **Alsĭensis**, e, **alsiensisch**, villa, des Pompejus, Cic., Plinius Schwiegermutter, Pl. Ep.: populus, Liv. – subst., Alsiense, is, *n.* (*sc.* praedium), das „alsiensische Landgut" des Pompejus, Cic. — b) **Alsĭus**, a, um, **alsisch**, litus, Sil.: tellus, Rutil. It.

1. **alsĭus**, a, um (algeo), **frostig**, alsia corpora, Lucr. 5, 1013 (1015).

2. **Alsius**, a, um, s. Alsium.

3. **alsĭus**, s. alsus.

alsus, a, um (algeo), **kühlend, kühl, erfrischend, labend**, nur im *neutr. compar.*, nihil alsius, Cic. Att. 4, 8 lit. a. §. 1: Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 5.

altānus, i, *m.* nach Vitr. 1, 6, 10 ein **Südwestwind**, nach Isid. 13, 11, 18 u. Serv. Virg. Aen. 7, 27 jeder **Seewind**, weil er vom Meere her (ab alto) wehe.

altăr u. **altāre**, s. altaria.

altāria, ium, *n.* [altus] (vorclass. u. class. nur im Plur. [dah. auch nur mit Distributivzahlen verb.], später im Singular in drei Formen: altāre, is, *n.*, PDiac.: altăr, āris, *n.*, Prud., Abl. altari, Petron.: altārium, ii, *n.*, Hieron. u. Inscr.), I) der **Aufsatz auf dem Opfertische** (ara) zum Verbrennen der Opferthiere, der **Opferherd**, structae diris altaribus arae, Lucan. 3, 404: aris altaria imponere, Quint. Decl. 12, 26. — II) der ganze mit einem solchen Aufsatze versehene, zu Brandopfern bestimmte **Altar, Hochaltar, Brandaltar**, accendi ex his altaria araeve debeant, Pl.: inter aras et altaria, Pl. Pan. – auch bl. von Einem Altar, ab altaribus fugatus, Cic.: altaribus admotum jurejurando adegit, Liv.: sumptis in manus altaribus, Justin.

altārium, ii, *n.* s. altaria.

altē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (altus), I) **hoch**, a) eig.: extollere pugionem, Cic.: cadere, hoch herab, Cic.: se tollere a terra altius, Cic.: altissime evolare, v. Adler, Suet. — b) übtr.: spectare, die Blicke hoch heben = etwas Großes im Sinne haben, nach einem hohen Ziele streben, Cic.: ingenium altissime assurgit, Pl. Ep.: ille dies virtutem Catonis altissime illuminavit, Vell.: alte natus, Albinov. — II) **tief**, a) eig.: ferrum haud alte in corpus descendisse, Liv.: sulcus altius impressus, Cic. — b) übtr.: verbum transferre altius, zu kühn, hart ꝛc., Cic.: alte petere, weit herholen, Cic.: altius perspicere, weiter sehen, tiefer nachdenken, Cic.: altius expedire, von Anfang an erzählen, Tac.

altĭgrădius (altig.), a, um = *alte gradiens*, **aufrecht gehend**, Tert. vel. virg. 17.

alter, tĕra, tĕrum, Genit. altĕrīus (poet. altĕrĭus), Dat. altĕri (v. alis), **der eine** von zweien, **der andere** (dagegen alius **der andere** unter Vielen), I) eig.: A) im Allg.: necesse est, sit alterum de duobus, Cic.: mihi cum viris ambobus est amicitia; cum altero vero magnus usus, Cic. – alter exercitus, Liv. – alter consulum, Liv.: absente consulum altero ambobusve, Liv. (vgl. unten *no.* I, B, 1): alter ex censoribus, Liv. – binas a te accepi literas, quarum alteris mihi gratulabare, Cic.: utrique alteris freti, Sall.: tuis unis et alteris literis, Cic.: duplices similitudines, unae rerum, alterae verborum, Cornif. rhet.: hos libros alteros quinque, Cic. – Distribut., alter ... alter, **der eine ... der andere**, alter perdidit, alter vendidit, Cic. – zuw. steht statt des zweiten alter ein Subst., od. hic, ille u. dgl., Epaminondae, Leonidae —: quorum alter (Epam.) — quaesivit, Leonidas autem etc., Cic.: alter ... hic, Cic. Rosc. Am. 6, 17: alter ... iste, *ibid.*: alter ... ille, Flor. 4, 7, 10. – zuw. das eine alter ganz ausgelassen, duae turmae haesere: altera metu dedita hosti, (altera) pertinacior etc., Liv. 29, 33, 7. – Plur. von Mehrern od. von ganzen Parteien, alteri dimicant, alteri victorem timent, Cic. – endlich das zweite alter in verschiedenem Casus, alter alterius ova frangit, Cic.: alteri alteros aliquantum attriverant, Sall.: auch unus alteri, Plaut. – ☞ Nach zwei Subst. bezieht sich gew. das erste alter auf das erste Subst., das zweite auf das zweite; zuw. aber ist es umgekehrt, wie Cic. Quint. 1, 1; Off. 3, 18, 73; vgl. Spalding zu Quint. 9, 2, 6.

B) insbes.: 1) als Formel in Senatsbeschl. ꝛc.: alter ambove, S. E. V. (= si eis od. iis videbitur od. videatur), **der eine (der beiden Consuln) oder beide,** wenn ꝛc., Uti C. Pansa, A. Hirtius Coss., alter ambove, S. E. V., cognoscerent, qui ager iis coloniis esset, Cic. Phil. 5, 19, 53; u. so *ibid.* 8, 11, 33; 9, 7, 16; 14, 14, 37: umgekehrt, Qu. Aelius, Paulus Fabius Coss. ambo alterve, si iis videbitur, SC. b. Frontin. Aqu. 100 *extr.*

2) der **andere = zweite** (*secundus*), a) übh.: proximo, altero, tertio die, Cic.: quadriennio post alterum consulatum, Cic.: fortunate puer, tu nunc eris alter ab illo, du bist nun der zweite nach jenem, Virg. – bei Zehnern u. Hunderten, altero vicesimo die, am 22sten Tage, Cic.: annus alter ab undecimo, das 12te, Virg.: anno trecentesimo altero (im 302ten Jahre), quam Roma condita erat, Liv. — b) unus et (od. atque od. aut od. vel) alter, unus alterque, **der eine u. der andere,** α) bestimmt = **einer od. zwei,** unus et alter dies, Cic. — β) unbestimmt = **der eine u. der andere, der u. jener = etliche, einige wenige** u. dgl., Ter., Cic. u. A. — c) alterum tantum, **noch einmal, doppelt so viel,** Cic.: altero tanto longior, noch einmal so lang, Nep.: u. so altero tanto major, Cic.

3) bei *Nom. appellat.* u. appellat. gebrauchten *Nom. propria* = hinsichtlich der Eigenschaften dem genannten Appellativum gleich, unser **ein anderer, ein zweiter,** me sicut alterum parentem diligit, Cic.: alter Verres, Cic.: u. so alter ego, ein zweites Ich (von sehr intimen Freunden), Cic.: u. tamquam alter idem, gleichsam das zweite Selbst, Cic. Am. 21, 82.

4) **der andere = entgegengesetzte,** pars altera, die andere, entgegengesetzte Seite, -Partei, die Gegenpartei, Cic., Liv. u. A.: ebenso factio, Nep.: acies, Liv.: fortuna, Liv. – dah. poet., **ander** = der frühern Beschaffenheit nach **verschieden, verändert,** metuit secundis alteram sortem, Hor. Od. 2, 10, 13 *sq.*: u. quoties te speculo videris alterum, als einen andern, ganz verändert (also „unschöner"), Hor. Od. 4, 10, 16. – u. in der Augurspr. euphemist., altera avis = *infausta*, „ein Unglück bringender V.", nach PDiac. p. 7, 1.

II) übtr.: 1) = *alteruter*, **einer von zweien** od. **beiden,** non uterque, sed alter, Cic.: nec in alterius favorem inclinatos miserat rex, in keines von beiden, Liv.

2) **der (die) Andere = der Nächste,** der **Mit-** od. **Nebenmensch** (ὁ πέλας, ὁ πλησίον; vgl. Ochsner zu Cic. Ecl. 90 u. 458), qui alterum incusat probri, eum ipsum se intueri oportet, Plaut.: qui nihil alterius causā facit, Cic. – dah. alter mit einer Negation od. einer negativen Frage u. dem Comparativ, verstärkend wie **kein Zweiter** für „kein Anderer übh.", sol scelestiorem nullum illuxit alterum, Plaut.: qui me alter audacior est homo? Plaut.; u. so Hor. Sat. 1, 1, 40 u. 1, 5, 33.

☞ *Dat. masc.* altero, Cic. ND. 2, 26, 66; öfter *Dat. fem.* alterae, Komik., Caes. u. A.

alterās, *Adv.* (alter) = alias (*sc.* vices), PDiac. p. 27, 2.

altercābĭlis, e (altercor), **wortwechselnd,** altercabilem conserere sermonem, ein Wechselgespräch, Zwiegespräch halten (= altercari sermonem, s. altercor *no.* I), Arnob. 5, 3.

altercātĭo, ōnis, *f.* (altercor), der **Wortwechsel, Wortzank, Wortstreit, Disput,** I) im Allg.: Lentuli et Caninii, Cic.: dialogorum, Sen.: magna non *disceptatio* modo, sed etiam *altercatio*, Liv.: quum res a perpetuis *orationibus* in *altercationem* vertisset, Liv.: altercationes in senatu factas audio, Cic. — II) gerichtl. *t. t.*, die nach beiderseitiger Beweisführung an einander gerichteten kürzeren Fragen u. Antworten der Parteien u. ihrer Anwälte, worin man noch einmal die Hauptpunkte zusammenfassen konnte, der **Wortwechsel,** die **Altercation,** Cic. Brut. 44, 164; vgl. Quint. 4, 1, 28; 6, 3, 4.

altercātŏr, ōris, *m.* (altercor), der **Wortwechsler** (als gerichtl. *t. t.*; vgl. altercatio *no.* II), Quint. 6, 4, 10 u. 15. Fronto ad Ver. imp. c. 1.

alterco, āvi, āre, active Form f. d. folg., cum patre altercasti, Ter. Andr. 4, 1, 29 (653): u. so cum alqo de alcjs nece, App. Met. 6, 26: absol., App. Met. 2, 29. – im Passiv, Instit. Just. 4, 13, 10.

altercor, ātus sum, āri (alter), **einen Wortwechsel haben, im Wortwechsel streiten, hin- u. herreden (od. schwatzen), hin u. her disputiren,** I) im Allg.: altercari cum alqo, Caes.: mulierum ritu inter nos altercantes, Liv. – mit homog. Acc., sermonem, App. Met. 2, 3. – poet. übtr., altercante libidinibus pavore, im Streite liegt mit ꝛc., Hor. Sat. 2, 7, 57. — II) als gerichtl. *t. t.*, mit dem Gegner **den Wortwechsel führen** (s. altercatio *no.* II), in altercando invenit parem neminem, im Wortwechsel, in Frage u. Gegenfrage, Cic. Brut. 43, 159; vgl. Quint. 6, 4, 5 u. 14. Pl. Ep. 3, 9, 12.

altercum, i, *n.* = *hyoscyamus*, **Bilsenkraut,** Pl. 25, 4 (17), 35 *sqq.* Scribon. 181. – auch **altercŭlum** gen., App. Herb. 4.

alternātim, *Adv.* (alterno) = *alternis*, **abwechselnd, wechselsweise,** Claud. Quadrig. b. Non. 76, 12. Amm. 29, 2, 28.

alternātĭo, ōnis, *f.* (alterno), I) die **Abwechselung,** der **Wechsel,** Macrob. u. App. — II) als jurist. *t. t.*, der **disjunctive Ausdruck,** die **Alternative,** JCt.

alternīs, s. alternus.

alterno, āvi, ātum, āre (alternus), I) *tr.* **abwechselnd etwas thun, -hervorbringen, mit etwas abwechseln,** olea alternat fructus, trägt ein Jahr ums andre, Pl.: fidem, bald glaublich machen, bald nicht, Ov.: vices, abwechseln, Ov.: cibum, bald eines, bald das andere (der Jungen) füttern, Pl. — II) *intr.* **abwechseln,** gemma alternat, Pl.: alternanti, da er ungewiß war, bald dies bald jenes dachte, Virg. – mit *cum* u. Abl., cum symphonia alternasse, Pl.

alternus, a, um (alter), **einer um den andern, abwechselnd, gegenseitig,** I) im Allg.: ex duabus orationibus capita alterna recitare, Cic.: alternis trabibus ac saxis, Caes.: alternis diebus, Liv.: alternis vicibus, Varr.: metus, Liv.: ripae, Stat.: aves, die sich entgegengesetzten Adler, Claud.: alternis paene verbis Manlii factum laudans, fast immer beim zweiten Worte, Liv.: alternis versibus, auch bl. alternis, im Wechselgesang, Virg. u. A. (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 146): alterni sermones, Wechselgespräch, Zwiegespräch, Dialog, Hor. — II) insbes.: A) als *t. t.* der Metrik = zwischen Hexametern u. Pentametern wechselnd, **im elegischen Versmaß, elegisch,** pedes ... alternos esse oportebit, Cic.: epigramma alternis versibus longiusculis, Cic.: canere alterno carmine, im elegischen Lied besingen, Ov. (vgl. die Auslgg. zu Ov. Her. 15, 5): u. mit Anspielung darauf, Elegia ... alternum fultura (*al.* factura) pedem, Stat. Silv. 1, 2, 9. — B) als gerichtl. *t. t.*, rejicere alterna consilia od. alternos judices od. alternas civitates (die als Richter bestellt waren), „abwechselnd, gegenseitig die geloosten Richter verwerfen, perhorresciren", ein Recht, welches Beklagtem u. Kläger Einmal zustand, Cic. Vat. 11,

27; Planc. 15, 36; Verr. 2, 13, 32. — C) Abl. Plur. **alternis, abwechselnd,** Varr., Liv. u. A.: alternis ... alternis, abw. bald ... bald, Pl. u. Sen. – Acc. Plur. **alterna. abwechselnd,** ciliis alt. connivens, App. Met. 10, 17.

altĕro, āre (alter), **anders, d. i. schlimmer machen** (Ggsz. mitigare), tussiculam, Cael. Aur. Chron. 2. 8, 115.

alterplex, ĭcis = *duplex*, n. PDiac. p. 7, 14.

altertra = *alterutra*, n. PDiac. p. 7, 15.

altĕr-ŭter, altĕr-ŭtra (häufiger als altera utra), **altĕr-ŭtrum** (häufiger als alterum utrum), *Genit.* **alterutrīus** (häufiger als alterīus utrīus etc.), *Dat.* **alterutri** (archaist. als *Genit.* u. *Dat. fem.* alterutrae, nach Charis. p. 132 P.), **einer (eine, eines) von zweien od. beiden** mit Ausschluß des Andern, ne alteruter alterum occuparet, Nep.: alteruter vestrum, Cic.: alteruter de filiis, Cic.: altera utra victoria, Liv.: non alterius utrius partis fuisse, Cic.: si necessitas alterutri nostrum imminet, Sen.: video esse necesse alterutrum, Cic.: quum necesse sit alterum utrum vincere, Cic.

altĕr-ŭterque, altĕrŭtraque, altĕrŭtrumque, **jeder von beiden,** Pl. 20, 7 (26), 64 *ed. Jan.*

1. **althaea,** ae, *f.* (ἀλθαία), **die wilde Malve, der gemeine Eibisch** (*Althaea officinalis, L.*), Pl. 20, 21 (84), 222.

2. **Althaea,** ae, *f.* (Ἀλθαία), Tochter des ätol. Königs Thestius, Gemahlin des Oeneus, Königs von Calydon, bekannt durch das tragische Schicksal ihres Sohnes Meleager (s. Meleager), Ov. Met. 8, 446. Hygin. Fab. 171 *sqq.*

altĭcinctus, a, um (altus u. cingo), **hoch geschürzt od. gegürtet,** von geschäftigen Dienern 2c., Phaedr. 2, 5, 11 (wofür gew. alte cinctus, Hor. Sat. 2, 8, 10 u. f.).

altĭcŏmus, a, um (altus u. coma), **hochbelaubt,** cupressus, Tert. Judic. Dom. 8.

altĭjŭgus, a, um (altus u. jugum), **hochgipfelig,** mons, Paul. Nol. nat. XIII. S. Fel. 660.

altĭlānĕus, a, um (altus u. laneus), **von hoher Wolle,** von ungeschornen Opferthieren (*t. t.* der Priestersprache), verveces, arietes, Orelli Inscr. 1798. Vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 170.

altĭlis, e (alo), I) *pass.*, was Gegenstand der Mästung ist, gemästet werden kann od. wird, **gemästet, Mast-,** boves, Varr.: cochleae, Pl.: gallina, quae non esset altilis, Lex Fannii bei Pl. – subst., altilis, is, *f.* (*sc.* avis), **ein gemästetes Geflügel,** bes. ein **Masthuhn,** eine **Poularde,** Juven. 5, 115 u. 168: u. Plur. altilia, ium, *n.* „gemästetes Geflügel", Hor., Sen. u. A. – von Menschen, homines, Athleten, die in Mastung standen, Tert. de spect. 18. – u. von Pflanzen, alt. asparagi, künstlich groß gezogen, Pl. 19, 4 (19), 54. – übtr., wie **fett = reich, ansehnlich,** dos, Plaut. b. Non. 72, 20. — II) *act.* **nährend, nahrhaft,** sanguis, Macr. Sat. 7, 4. §. 22.

altĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (alte u. loqui), **die hohe, erhabene Sprache,** Messal. Corv. de prog. Aug. 7.

Altīnum, i, *n.* Stadt Oberitaliens im Lande der Veneter, am Ausfluß des Silis ins adriat. Meer, durch lebhaften Betrieb der Gewerbe u. der Schafzucht (Mart. 14, 155), so wie durch die mit Villen reich besetzte Umgegend (Mart. 4, 25) eines der blühendsten Municipien, j. Dorf *Altino*, Mel. 2, 4, 3. Pl. 3. 16 (20), 119. – Dav.: a) **Altīnās,** ātis, **altinatisch,** oves, Col. 7, 2, 3. – subst., Altinates, um, **die Ew. von Altinum, die Altinaten,** Pl. Ep. 3, 2, 1. — b) **Altīnus,** a, um, **altinisch,** vaccae, Col. 6, 24, 5: oves, Tert. de pall. 3.

altĭpendŭlus, a, um (alte u. pendulus), **hoch hängend,** Nov. 110 (od. Nov. bei Fronto ad M. Caes. 4, 6).

altĭpĕta, ae, *c.* (alta petens), **hochstrebend,** Paul. Nol. Ep. 12 *med.*

altĭpĕtax, ăcis (alte u. peto), **hochstrebend,** Strabo Gallus 6, 1.

altĭsŏnus, a, um (alte u. sono), **hoch-, von der Höhe herabtönend,** Enn. u. Cic. poët. — übtr., **hochtönend = erhaben,** Maro, Juven. 11, 179.

altĭtŏnans, tis (alte u. tono), **hoch herabdonnernd,** Enn. u. Cic. poët.: Volturnus, Lucr. – dass. **altĭtŏnus,** a, um, Varr. b. Prob. Virg. Ecl. 6, 31.

altĭtūdo, ĭnis, *f.* (altus), I) **die Höhe,** 1) eig.: aedium, montium, Cic.: moenium, Liv.: muri, Nep.: linea est longitudo quaedam sine latitudine et altitudine, Varr. b. Gell.: in altitudinem pedum XV effectis operibus, Caes.: Plur., impendentium montium altitudines, Cic. — 2) übtr., **die Höhe, Erhabenheit,** fortunae, gloriae, orationis, Cic.: animi, Seelengröße, hochherzige Gesinnung, Cic. Fam. 3, 10, 10. Liv. 4, 6, 11 (verschieden von unten *no.* II, 2): humanitatis, erhabene Menschenfreundlichkeit, Val. Max. — II) **die Tiefe,** 1) eig.: fluminis, maris, Caes. u. Cic.: plagae (Wunde), Cels.: quum terra ad infinitam altitudinem desedisset, Cic.: Plur., speluncarum concavae altitudines, Cic. — 2) übtr., altitudo animi, **die Kunst (Gabe) seine Gefühle zu beherrschen und zu verbergen, die diplomatische Ruhe** (griech. βαθύτης), Cic. Off. 1, 25, 88; Cic. Partit. or. 22, 77. Tac. Ann. 3, 44 (verschieden von oben *no.* I, 2); dass. alt. ingenii, Sall. Jug. 95, 3.

altĭuscŭlē, *Adv.* (altiusculus), **etwas (zu) hoch,** App. Met. 2, 7 u. 8, 31.

altĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. altius), **etwas (zu) hoch,** Suet. Aug. 73.

altĭvŏlans, tis (altus u. volo), **hochfliegend,** rota solis, Lucr.: grus, Auson. – subst., altivolantes, um, *f.* (*sc.* aves), Enn. Ann. 84.

altĭvŏlus, a, um (altus u. volo), **hochfliegend,** aves, Pl. 10, 19 (21), 42.

alto, (āvi), ātum, āre (altus), **erhöhen,** Sidon. Ep. 2, 2; 8, 9.

altŏr, ōris, *m.* (alo), **der Ernährer, Pflegevater, Erhalter,** omnium rerum seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, Cic.: Jovis altores Curetes fuisse, Sall. fr.: gaudens altore recepto, Ov. – Agragas alt. equorum, Züchter, Sil.: altores suci, nährende, Nemes.

altrinsĕcus, *Adv.* (alter u. secus), 1) **zur andern-, auf der andern Seite,** assistam hinc altr., Plaut.: gladiolo cinctus altr., App. – m. *Genit.*, altr. aedium, App. — II) **von od. auf beiden Seiten,** venientes altr. voces, Lact.: viri celebres altr. dantur, Nevita et Victor ex parte nostrum, ... ex parte diversa Bineses, Amm.

altrix, īcis, *f.* (altor), **die Ernährerin, Pflegerin, Pflegmutter,** terra, Cic.: oft vom Vaterland u. von dem Ort übh., wo man aufgewachsen u. erzogen worden ist, terra altr. Ulixi, Virg.: nix, schneeiges Vaterland, Val. Fl. — Insbes. (*=nutrix*), **die Säugerin, Amme, Erzieherin,** Cic. poët. u. A.

altrorsus, *Adv.* zsgz. aus *altrovorsus*, **von der andern Seite,** App. Met. 9, 28. – wie

altrōvorsum, *Adv.* (alter u. versus), **von der andern Seite,** Plaut. Cas. 3, 2, 25.

1. **altus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (von alo), **groß geworden, groß;** dah. je nach der

Stellung des Beschauers **hoch** od. **tief**, I) **hoch**, A) nach oben gemessen (Ggsz. humilis, profundus), 1) eig.: arbor, Scribon.: mons, Virg.: columella tribus cubitis non altior, Cic.: altissimus coeli complexus, Cic.: wie *αἰπύς* als Beiwort großer Städte (wegen der hohen Lage od. hohen Mauern), Carthago, Roma, Virg.: urbes, Hor.: partem muri altiorem facere, Veget. Mil.: altiorem fieri, sich erheben, indem man auf die Zehen tritt, sich in die Brust werfen, Cic. – mit *Acc.* des Maßes, orbes digitos III alti, Cato: maceria alta pedes V, Cato: signum (Standbild) septem pedes altum aut majus, Liv.: mit *Genit.*, pyramides latae pedum quinum septuagenum, altae centum quinquagenum, Varr. fr.: turris alta LX cubitorum, Vitr. – m. *tenus* u. Genit., aqua ferme genus tenus (bis ans Knie) alta, Liv. – substv., altum, i, *n.* die **Höhe**, a) im Allg.: ordo senatorius quasi editus in altum, Cic.: quae nervo tormentisve in altum exprimuntur, Sen. — b) insbes.: α) die **Höhe des Himmels**, ex alto, Pl., u. ab alto, Virg. — β) die **Höhe = das hohe Meer, die hohe See**, longe in altum abscedere, Plaut.; vgl. (bildl.) in altum provehi, Cic.: in altum eminere, Liv.: ire per altum, Lucr.: in portum ex alto invehi, Cic.: in alto constitui, Caes.: et terris jactatus et alto, Virg.: boreali ab alto, Avien. — 2) übtr.: a) von den Stufen der Ehre, altior dignitatis gradus, Cic.: altissimus amplissimusque dignitatis gradus, Cic.: substv., excelsa et alta sperare, Hocherhabenes (= hocherhabene Würden), Liv. — b) von der Stimme ꝛc., **laut, hell**, altiore voce, Catull.: altissimus sonus, Quint. — c) von Gottheiten u. hohen Personen, auch personificirten Wesen, **erhaben, hehr**, Apollo, Virg.: Caesar, Hor.: Roma, Ov. – u. durch Geburt **hoch, hochgeboren**, Aeneas, Hor.: sanguis, Virg. — d) in Bezug auf den Ausdruck, **erhaben** (Ggsz. humilis), neque *humilem et abjectam* orationem, nec nimis *altam et exaggeratam* probat, Cic. Or. 57, 192. — e) in Bezug auf Geist u. Gesinnung, **erhaben**, te natura excelsum quendam et altum genuit, Cic.: magnus et altus vir, vir altus et excellens, Cic.: altus, excelsus, humana despiciens, Cic.: homo altā mente praeditus, Cic.: qui altiore animo sunt, Cic. — B) in die Weite gemessen, **hoch = weit, weit entfernt**, nur trop., alqd ex alto petere, Virg., repetere, Cic., appetere, Att. Trag. fr., etw. weit herholen. — II) **tief**, A) nach unten gemessen, 1) eig. (Ggsz. summus): aqua, flumen, Caes.: radix, stirps, Cic. – m. *Abl.* des Maßes, scrobes tribus pedibus altae, Pallad. – substv., altum, i, *n.* die Tiefe des Wassers ꝛc., puteus in altum actus, Sen.: ex alto emergere, Cic. — 2) übtr.: a) **tief innerlich, tiefer sitzend, -haftend**, altā mente, Virg.: altior sollicitudo, Quint.: pavor, Tac. — b) wie **tief**, von Zuständen der Ruhe, Stille ꝛc., somnus, Liv.: quies, silentium, Virg.: altissima tranquillitas, Pl. Ep. — c) tief = „versteckt, geheim", dissimulatio, Curt.: si altior istis sub precibus venia ulla latet, Virg.: dah. ut erat altus, heimlich, unergründlich, Vopisc. — d) **tiefgehend = tiefsinnig, gründlich**, artes altiores, Quint.: altiora studia artesque, Pl. Ep.: altissima eruditio, prudentia, Quint. — e) substv., altum, i, *n.*, **die Tiefe, das Innere, der Grund** der Seele, ingentem molem irarum ex alto animi ciere, Liv.: ex alto dissimulare, tief, Ov.; vgl. non *ex alto* venire nequitiam, sed *summo*, quod aiunt, *animo* inhaerere, Sen. — B) in die Weite gemessen, **tief, tief hineingehend**, portus, stabula, Virg.: pectus, die tief gewölbte Brust, Virg.: cruor, Herzblut, Lucr. – substv., altum, i, *n.* die Tiefe (des Hauses ꝛc.), das **Innere**, in altum concedere, Lucr. 4, 915 (918).

2. altŭs, Abl. ū, *m.* (alo), die **Ernährung**, terrae vel rerum naturae altu nutritur universitas, Macr. Sat. 1, 20 *extr.*

ālūcĭnātĭo (hallūc.), ōnis, *f.* (alucinor), **gedankenloses Reden, Faselei, Träumerei**, Sen. u. Arnob. (auch im Plur.).

ālūcĭnātŏr (hallūc.), ōris, *m.* **gedankenloser Schwätzer, Faseler, Träumer**, PDiac. p. 75, 17.

ālūcĭnor (hallūc.), ātus sum, āri (verwandt mit *ἀλύω*), **gedankenlos-, ins Blaue hinein reden od. schwatzen od. handeln (verfahren), sich gedankenlos gehen lassen, träumen, faseln**, pastor alucinans, Col.: ego tamen suspicor, hunc, ut solet, alucinari, Cic.: tamquam illud indicium esset vagi animi et alucinantis, Gell.: epistolae nostrae debent interdum alucinari, Cic.: m. *Acc. Pron.*, quae Epicurus alucinatus est, Cic.

ālūcĭta, ae, *f.* (*ἀλύω*), nach Fulgent. p. 567, 26 *ed. Merc.* = *κώνωψ*, eine **Mücke, Schnacke**, Petr. fr. 13.

ālum, i, *n.* u. **ālus** (hal.), i, *f.* I) eine Pflanze, Beinwell od. Schwarzwurz gen. (*Symphytum officinale, L.*), Pl. 27, 6 (24), 41 *sq.* u. f. – Nach App. Herb. 60 (59) alus bei den Galliern, bei den Griechen symphyton u. a., bei den Römern conferba, consolida, inula rustica gen. — II) ālum, i, *n.*, **wilder Knoblauch**, Pl. 19, 6 (34), 116.

ălūmen, ĭnis, *n.* der **Alaun**, Vitr., Cels. u. A.: alqd alumine oblinere, Gell.

ălūmĭnātus, a, um (alumen), **alaunhaltig**, aqua, Pl. 31, 6 (32), 59. Marc. Emp. 25.

ălūmĭnōsus, a, um (alumen), **alaunreich, -haltig**, fontes, Vitr. 8, 3, 4. – substv., aluminosa, orum, *n.* (*sc.* loca), **Alaunadern**, Pl. 31, 3 (28), 48.

ălumna, ae, *f.* s. alumnus *no.* I, 2 u. *no.* II.

ălumno, āre, **ernähren, erziehen**, App. u. Mart. Cap. – ☞ App. Met. 8, 17 Depon.-Form alumnor, atus sum, ari. – Von

ălumnus, a, um (alo, almus), bes. bei Dicht. u. substv., I) *pass.* „der ernährt, gepflegt u. aufgezogen wird od. worden ist", der **Pflegling, Zögling, das Pflegkind**, 1) *masc.* der **Pflegsohn**, a) eig.: Plaut., Virg. u. A.: Ggsz. nutricula, Hor.: Ggsz. paedagogus, Quint. – bes. mit *Genit.* od. mit *Adj.* des Landes od. Orts, wo Jmd. aufwächst od. aufwuchs, der **Pflegling, Zögling, Sohn, das Kind**, Italia alumnum suum ... videret, Cic.: Peligni ruris al., Ov.: Marmarici alumni, Sil.: nemorum al., Sohn der Wälder = Jagdfreund, Stat.: al. sutrinae tabernae, Zögling einer Schusterbude = Schusterlehrling, Tac.: al. legionum, der Legionen Zögling = im Lager erzogen, Tac. – von Thieren, parvi alumni, die Jungen der Herden, Hor.: Nemees al., vom Löwen, Stat. – von Rebschößlingen, Col. — b) übtr., vom Schüler = der **Zögling, Jünger**, Platonis al., Cic.: quasi al. disciplinae meae, Cic.: al. Urbis, Zögl. Roms, Tac. – u. übh., ego pacis, ut ita dicam, alumnus, Cic.: non alumnus fortunae, sed partus, nicht ein angenommenes, sondern ein leibliches Kind des Glücks, Pl. — 2) *fem.* die **Pflegtochter, das Pflegkind, der Zögling**, a) eig., Plaut., Ov. u. A.: alqm filiam et alumnam praedicare, Suet.: noctis al., v. der Tisiphone, Sil. – v. Thieren, aquai dulcis alumnae, v. Fröschen, Cic. poët. – v. Bäumen, quercus al. vadi, Stat. — b) übtr.: bene constitutae civitatis quasi al. quaedam eloquentia, Cic.: cliens et al. Urbis Ostia, als Colonie von Rom, Flor.: Italia omnium terrarum *alumna* eadem et

parens, d.i. aus allen Ländern bevölkert u. alle bevölkernd, Pl. — 3) *neutr.* numen alumnum, Ov. u. Stat. — II) *act.*, der, die **ernährt**, der **Ernährer** (vgl. Isid. 10, 3), die **Ernährerin**, im *fem.*, Ceres, *alumna* terrarum ac *nutrix* mortalium, Mart. Cap. 1. §. 86. – im *neutr.*, cygnus alumna stagna petierat, Mart. Cap. 1. §. 28.

Ăluntĭum (Hal.), ii, *n.* (Ἀλούντιον), Stadt auf der Nordküste von Sicilien, unweit des j. *Caronia*, auf einem steilen Hügel, bekannt durch Weinbau, Cic. Verr. 4, 23, 51. Pl. 3, 8 (14), 90. – Dav. **Aluntīnus** (Hal.), a, um, **aluntinisch, von** od. **aus Aluntium**, civitas, Cic.: vinum, Pl.: substv., Aluntinus, i, *m.* ein **Aluntiner**, Cic.: Plur., Aluntini, orum, *m.* die **Aluntiner**, Cic.

alus, i, *f.* s. alum *no.* I.

ălūta, ae, *f.* (alumen), I) **Alaunleder**, ein weiches, geschmeidiges, mit Alaun u. Galläpfeln zubereitetes u. gefärbtes Leder, wie **sämisch Leder, Corduan** od. englisches **Atlaßleder**, Caes. BG. 3, 13: als Material zu Pflastern, Schuhen, Schurzfellen ꝛc., Scribon. 81, 82, 229. Mart. 7, 35, 1. — II) meton., das aus Alaunleder Bereitete od. ihm (an Weichheit ꝛc.) Aehnliche: 1) die **Schuhriemen** (*corrigiae*), dann auch der **Schuh**, etwa **Corduanschuh**, gew. blendend weiß (nivea) od. scharlachroth (coccinea) od. glänzend schwarz (nigra), Ov. AA. 3, 271. Mart. 12, 26, 9; 2, 29, 8. Juven. 7, 192. — 2) ein lederner Beutel, Säckel (*pasceolus*, φάσκωλος, s. Non. 151, 10), Juven. 14, 282. — 3) ein **Schön-** od. **Schminkpflästerchen**, Ov. AA. 3, 202. — 4) obscön, das **schlottrige männliche Glied**, Mart. 11, 60, 3.

ălūtācĭus u. **ălūtārĭus**, a, um (aluta), **aus Alaunleder**, alutacia pellis od. pellicula, Marc. Emp. 23 u. 26: alutarium emplastrum, auf Alaunleder gestrichenes Pfl., Marc. Emp. 15.

alvĕāre, is, *n.* (alveus) = *alvearium* (w. s.), Col. u. Quint.

alvĕārĭum, ĭi, *n.* (alveus), I) der Aufbewahrungsort der Bienenstöcke (*alvei*), der **Bienenstand**, das **Bienenhaus**, Varr. u. Pl. — II) (als *totum pro parte*) der **Bienenkorb, -stock**, Cic. fr., Virg., Col. u. A. – ☞ Tert. adv. Valent. 31. hat statt alvearia (Backtröge) die *ed. Semler.* salutaria.

alvĕātus, a, um (alveus), **muldenförmig vertieft**, sulcus, Caton. RR. 43, 1.

alvĕŏlātus, a, um (alveolus), **muldenförmig vertieft**, Vitr. 3, 4 (3), 5.

alvĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. alveus), eine kleine bauchartige Vertiefung, -Höhlung; dah. I) eine kleine **Mulde, Gelte, Wanne**, ein kleiner **Trog**, Phaedr., Liv. u. A. – insbes., ein **Schanzkorb**, Liv. 28, 45, 17. — II) ein mit einem hohen Rand versehenes Spielbrett, auf welches die Würfel aus einem Becher, in dem man sie zuvor umgeschüttelt hatte, geworfen wurden, Cic. u. A. – meton., das Spielbrett = das **Würfelspiel**, Cic. Arch. 6, 13. — III) ein kleines **Flußbett**, Curt. 6, 4, 4. — IV) ein **Weberschiffchen**, Hieron. Ep. 130.

alvĕus, i, *m.* (Etymol. s. alvus), eine bauchartige, längliche Vertiefung, -Höhlung, dah. I) ein muldenförmiges Gefäß, eine **Wanne, Mulde**, ein **Trog**, Scriptt. RR. u. Pl. – insbes., ein **Schanzkorb**, Veget. Mil. 2, 25. — II) ein muldenförmig zu einem Kahne ausgehöhlter Baum, der **Kahn, Nachen**, die **Pirogue** (μονόξυλον), Liv. 1, 4, 6; 21, 26, 9 (vgl. §. 8.). Vell. 2, 107, 1: poet. für **Nachen, Kahn, Schiff** übh., Virg., Prop. u. A. – u. die bauchförmige unterste Höhlung des Schiffes, der **Rumpf, Bauch**, Sall. u. A. — III) ein muldenartiges **Wasserbecken**, Ov. Met. 8, 653. – bes. das vertiefte Wasserbehältniß der Bäder, die **Badewanne**, das **Becken, Bassin**, Cic., Vitr. u. A. — IV) die ähnliche Vertiefung, in der ein Fluß strömt, das **Flußbett**, alv. fluminis, Virg.: navigabilis, Pl.: ex medio alveo, Liv.: pleno alveo fluere, Quint.: Tusco denatat alveo, v. Tiber, Hor. — V) der längliche **Graben**, in welchen die Rebsetzlinge gelegt werden, Col. u. Pl. — VI) der **Bienenstock, -korb**, Scriptt. RR. u. A. – vitiosae ilicis alveo, v. der Höhlung eines Baumes, in der Bienen hausen, Virg. — VII) ein mit einem hohen Rand versehenes **Spielbrett** zum Würfeln, Vitr. u. A. – meton., das **Spielbrett** = das **Würfelspiel**, Varr. b. Non. 108, 33. Val. Max. 8, 8, 2.

alvīnus, a, um (alvus), **am Durchfall leidend**, Plur. substv., alvini, orum, *m.*, Pl. 21, 27 (99), 172.

alvus, i, *f.* (wie alveus v. AL-o, wov. auch altus hoch), eine Wölbung, Höhlung; dah. I) die unterste Bauchhöhlung, wo die nährenden Theile von den Excrementen abgesondert, und der Hauptcanal, durch welchen die letzteren abgeführt werden, der **Unterleib, Bauch, Leib** u. der **Darmcanal**, A) eig.: purgatio alvi, Cic.: alvum purgare, exonerare, inanire, solvere, ciere, movere, ducere, offenen Leib machen, abführen, laxiren, Cels. u. Pl.: alvi profusio, profluvium, alvus fluens, liquida, fusa, cita, soluta, offener Leib, Durchfall, Diarrhöe, Cels., Col. u. Pl.: so auch bl. alvus, Col. 6, 7, 2. – dagegen alvum astringere, cohibere, comprimere, supprimere, firmare, sistere, inhibere, harten Leib machen, verstopfen, Cels. u. Pl. – meton., der **Unrath**, die **Excremente**, alvus nigra, pallida, rufa etc., Cels.: alvum dejicere, abführen, Cato RR.: alvum superiorem dejicere, vomiren, Cato RR.: alvus non descendit, es ist keine Oeffnung da, Cels. — B) übtr.: 1) der **Leib** der Schwangern, die Bauchhöhle, in welcher der *uterus* (die Gebärmutter der Frauen) liegt, der **Mutterleib**, Plaut., Cic. u. A. — 2) der **Magen** u. die **Verdauungswerkzeuge** übh., Cic. ND. 2, 54, 136. Ov. Met. 6, 651. — II) der **Bienenkorb, -stock**, Varr., Col. u. Pl. — III) das **Gehäuse** des Granatapfels ꝛc., quaedam (poma) alvo continentur, ut granata, Pl. 15, 28 (34), 115. – ☞ alvus *gen. masc.*, Att. trag. inc. fab. *no.* 39. Jul. Obsequ. 100.

Ălyattēs, is od. ĕi, *m.* (Ἀλυάττης), König in Lydien, Vater des Crösus, Pl. 2, 12 (9), 53. Hor. Od. 3, 16, 41.

Ălȳmōn, ŏnis, *m.* (Ἀλύμων), der Vater der Iphimedia, Ov. Her. 19, 133 zw.

ălȳpŏn, i, *n.* (ἄλυπον), eine Pflanze, nach Sprengel die **dreizähnige Kugelblume** (*Globularia alypum, L.*), Pl. 27, 4 (7), 22.

ălyssŏn, i, *n.* (ἄλυσσον), eine Pflanze, gut wider den Hundebiß, nach Einigen die „wilde Art der Färberröthe" (*Rubia tinctorum, L.*), Pl. 24, 11 (57), 95.

ălȳtarchēs, ae, *m.* (ἀλυτάρχης), der Vorsteher der ἀλύται, d.h. der Vorsteher od. Chef der öffentlichen Diener, welche bei den feierlichen Spielen u. Wettkämpfen (bei den Griechen zu Olympia, u. bei den Römern) in den röm.-asiatischen Provinzen Ruhe u. Ordnung hielten, der **Alytarch**, Cod. Theod. 10, 1, 12. – Dav. **ălȳtarchĭa**, ae, *f.* das **Amt des Alytarchen**, Cod. Just. 1, 36, 1.

Alyzĭa, ae, *f.* (Ἀλυζία), eine kleine Stadt Acarnaniens, mit einem dem Hercules geweihten Tempel u. Hafen, j. *Porto Candello*, Cic. Fam. 16, 2 u. 3. Pl. 4, 1 (2), 5.

am, s. amb.

ămābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amo), **liebenswürdig** (Ggstz. invisus), filiola, Cic.: mo-

res, Cic.: ut ameris amabilis esto, Ov.: amabilior mihi Velia fuit, quod te ab ea amari sensi, Cic.: mihi quidem videntur qui utilitatum causā fingunt amicitias amabilissimum nodum amicitiae tollere, Cic. – m. *Dat.*, v. Pers., turbae, Sen.: cunctis hominibus, Lampr.

ămābĭlĭtas, ātis, *f.* (amabilis), die **Liebenswürdigkeit**, nostra, Plaut. Stich. 5, 4, 58 (741): qui amabilitati animum adjiceret, sich liebenswürdig zeigte, Plaut. Poen. 5, 4, 1. – u. spätlat., in der Anrede, am. tua, Euer Liebden, Symm. Ep. 7, 3.

ămābĭlĭter, *Adv.* m. *Compar.* (amabilis), I) **liebenswürdig**, lusit am., Hor. Ep. 2, 1, 148. — II) **liebevoll, liebreich**, am. in alqm cogitare, Anton. in Cic. Ep.: spectat amabilius juvenem, Ov.

Ămalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια), I) eine Nymphe, des Königs Melissus in Creta Tochter, die mit der Milch einer Ziege den Jupiter gesäugt, Hygin. Astr. 2, 13. Nach Andern hieß diese Ziege selbst Amalthea, deren ein zufällig an einem Baume abgebrochenes Horn vom Jupiter später als cornu Amaltheae od. Copiae (s. cornu *no.* I) unter die Sterne versetzt wurde. Aus dem Horn soll Nectar u. Ambrosia geflossen seyn, dah. Sinnbild des Ueberflusses, s. Ov. Fast. 5, 115 *sqq.* — dah. Amalthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια) u. Amalthēum, i, *n.* (Ἀμαλθεῖον), wahrsch. (nach *Orelli* Onomast. Cic. *in v.*) ein altes Heiligthum der Nymphe Amalthea in der Nähe von des Atticus Landgute in Epirus am Fl. Thyamis, welches Atticus durch Anpflanzung von Platanen u. durch griech. Inschriften u. Basreliefs, die sich auf den Mythus der Amalthea bezogen, verschönerte u. zu einem reizenden Sommeraufenthalt machte, Cic. Legg. 2, 3, 7; Att. 1, 13, 1 u. ö. – Nach ihm legte sich Cicero ein ähnliches auf seinem Arpinum an, s. Cic. Att. 1, 16, 18; 2, 1, 11. — II) eine Sibylle, Varr. fr. p. 217 *ed. Bip.* Tib. 2, 5, 67; mit der cumanischen identificirt b. Lact. 1, 6, 10.

āmandātĭo, ōnis, *f.* (amando), die **Entfernung aus unserer Gegenwart**, das **Fortweisen**, Cic. Rosc. Am. 15, 44.

ā-mando, āvi, ātum, āre, Jmdm. anbefehlen sich nach einem entfernten Orte zu entfernen, Jmd. wohin **weisen, außer Landes schicken**, entweder Sicherheits halber, Cicerones in Graeciam, Cic. Att. 7, 13, 3. – od. um ihn **aus unserer Gegenwart** od. **Nähe zu entfernen, ihn aus unserer Gegenwart od. außer Landes weisen, ihn fortweisen** (vgl. Serv. Virg. Aen. 3, 50), alqm Lilybaeum, Cic.: alqm extra Italiam aliquo, Liv.: alqm *dimittere ab se* et *amandare* in ultimas terras, Cic.: alqm in Frisios, Tac. – dah. übtr., ut in aedificiis architecti *avertunt* (entfernen) ab oculis naribusque dominorum ea, quae etc. —: sic natura res similes procul *amandavit* (hat ihre Stelle fern angewiesen) a sensibus, Cic. ND. 2, 56, 141.

Āmānĭcus, Āmānĭenses, s. Amanus.

ămans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. amo), Jmd. od. etwas **liebend**, gegen Jmd. **gut gesinnt, ihm zugethan**, ein **Freund** u. dgl., I) *adj.*: 1) eig., m. *Genit.*, homines amantes tui, Cic.: boni cives amantes patriae, Cic.: amans rei publicae, amans suorum, Vopisc.: tui amantior, Cic.: amantissimus rei publicae, Cic. — 2) **meton.** von Dingen, durch welche Liebe an den Tag gelegt wird, **liebevoll, freundlich, liebreich, lieb**, amantia verba, Ov.: nomen amantius, Cic.: amantissima verba, Cic. —II) *subst.* ein **Liebender, Verliebter**, ein **Liebhaber** (in einzelnen Fällen; vgl. amator), Cic. u. A.

ămanter, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (amans), **liebevoll, liebreich, freundlich**, valde hoc velim amanter diligenterque conficias, Cic.: gravius de nobis querentur et amantius, Cic.: quocum conjunctissime atque amantissime vixerat, Cic.

Amantĭa, ae, *f.* (Ἀμαντία), eine Stadt im griech. Illyrien, in einiger Entfernung von der Küste, j. *Nivitza*, Cic. Phil. 11, 11, 26; mit einer Landschaft gleiches Namens, Caes. BC. 3, 40, 5. – deren Bewohner **Amantĭāni**, ōrum, *m.* die Amantianer, Caes. BC. 3, 12, 3, od. **Amantīni**, ōrum, *m.* die Amantiner, Pl. 4, 10 (17), 35, od. **Amantes**, um, *m.* die Amanter, Pl. 3, 23 (26), 145.

āmănŭensis, is, *m.* = a manu servus (Suet. Caes. 74), ein Sklave, dessen man sich als Schreibgehülfe bediente, ein **Schreiber, Secretär**, Suet. Ner. 44 u. Tit. 3.

Ămānus, i, *m.* (Ἄμανος), der Zweig des Taurus in Kleinasien, der, von NO. nach SW. bis an den Meerbusen von Issus streichend, Cilicien von Syrien, Cataonien von Commagene scheidet, j. *Alma Dagh*, Cic. Fam. 2, 10, 2. Pl. 5, 22 (18), 80. Lucan. 3, 244. – u. von den Pässen, die Syrien u. Cilicien verbinden (s. Cic. Fam. 15, 4, 4), hieß der eine **Amānĭcae pylae** (πύλαι Ἀμανικαί), Curt. 3, 8, 13, od. rein lat. portae Amani montis, Pl. 5, 27 (22), 91, ohne Zweifel östl. von Issus, der andere portae Ciliciae (Ἀμανίδες πύλαι, Strab.), Pl. 5, 27 (22), 91, am Sinus Issicus, also nördl. von Issus, j. *Demir Kapa* (d. i. das eiserne Thor). – Die Bewohner des Berges Amanus **Amānĭenses**, ĭum, *m.* die Amanienser, durch ihre Räubereien den Nachbarn oft lästig, deshalb von Cicero, als Proconsul Ciliciens, bekriegt, Cic. Fam. 2, 10, 3.

ămārăcĭnus, a, um (amaracus), **aus Majoran**, oleum od. unguentum, Pl., auch bl. amaracinum, Lucr., das „Majoranöl", die „Majoransalbe", eine beliebte Parfümerie, deren Geruch den Schweinen sehr verhaßt ist (s. Lucr. 6, 973); dah. das Sprüchw.: nihil cum amaracino sui, was nützt der Kuh Muskate, Gell. praef. 19.

amaracion, s. amethystus a. E.

ămārăcus, i, *c.* u. **ămārăcum**, i, *n.* (ἀμάρακος u. -ον), I) **Majoran** (*Origanum Majorana, L.*), eine wohlriechende Blume, Pl. 21, 7 (18), 37. Virg. Aen. 1, 693: zu Kränzen gebraucht, Catull. 61, 6 *sq.* —II) eine Pflanze = perdicium (nach Scheller zu Cels. 2, 33. *Not.* 320 wahrsch. *Matricaria Parthenium*), Pl. 21, 30 (104), 176 (*ed. Sill. et Jan.*, die Hdschrn. amnacum).

ămărantus, i, *m.* (ἀμάραντος, unverwelklich), **Amarant, Tausendschön, Sammtblume** (*Celosia cristata, L.*), Tib., Col. u. A.

ămārē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (amarus), **bitter**, übtr. = **mit Bitterkeit, voller Galle, gallsüchtig, verletzend**, admonere, Sen.: amarius reprehendere, Macrob.: amarissime singulorum nomina enumerare, Suet.

ămāresco, ĕre (amarus), **bitter werden**, Pall. 2, 15, 9.

ămārĭtas, ātis, *f.* (amarus), die **Bitterkeit**, als Eigenschaft, suci vehemens (scharfe), Vitr. 2, 9, 14.

ămārĭter, *Adv.* (v. amarus), **bitterlich** = **heftig**, flere, Hieron. Ep. 23.

ămārĭtĭes, ei, *f.* (amarus), die **Bitterkeit**, Catull. 68, 18.

ămārĭtōsus, a, um (amarus), **voll Bitterkeit**, Gargil. Mart. de arb. pomif. 3, 7. p. 68. *ed. Rom.* (1846).

ămārĭtūdo, ĭnis, *f.* (amarus), I) die **Bitter-**

keit als natürl. Beschaffenheit, u. insofern der **bittere Geschmack**, den etwas hat, Varr. u. Pl.: Plur. b. Pl. — II) übtr., von Allem, was eine bittere, herbe Empfindung erregt, a) das **Widerliche, Unangenehme**, ne amaritudinem semel perceptam etiam ultra rudes annos reformidet, Quint. 1, 1, 20: dah. das Widrige, die Ohren Beleidigende eines Lautes, *πικρία*, Quint. 11, 3, 169. — b) die **Bitterkeit** des Gemüths, das **bittere Gefühl**, das aus Kummer rc. entspringt, quum illarum frons hilaris multis intus amaritudinibus sit referta, manchen bittern Kummer in sich verschließt, Val. Max. 4, 4 prooem. *extr.* — c) die **Bitterkeit** eines gekränkten, gereizten Gemüths, die **Erbitterung**, cui sententiae tantum bilis, quantum amaritudinis inest, Pl. Ep.: amaritudine odii adversus alqm uti, Jmd. mit bitterm Haß verfolgen, Val. Max. — d) die **Bitterkeit** der Rede, des Witzes, das **Bittere, Kränkende**, carminum, Pl.: decretorum, Justin.; vgl. Pl. Ep. 1, 16, 5.

ămāro, āre (amarus), **bitter machen**, Avien. Ep. ad Flav. Myrmec. (in *Pithoei collect. epigr. et poëm. vet.* 4).

ămārŏr, ōris, *m.* (amarus), die **Bitterkeit**, als Empfindung der **bittere Geschmack**, Lucr. 4, 222 (224) u. 6, 930 (934). Virg. Ge. 2, 247. Vgl. Gell. 1, 21, 6.

ămārŭlentus, a, um (amarus), **bitter, voll Bitterkeit** in der Rede, Timon, Gell. 3, 17, 4: dicacitas, Macr. Sat. 1, 7. §. 2.

ămārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **bitter** (Ggsß. dulcis), I) eig.: a) v. Geschmack, sapor, Pl.: sucus terrae, Vitr.: amygdala, bittere Mandeln, Pall.: salix, Virg.: fontes vehementer amari, Vitr.: murra gustu leniter amara, Pl.: os, der bittere Geschmack im Munde, Bitterkeit im Munde, Cels.: calices amariores, schärferer, älterer Wein, Catull.: tantam magnitudinem fluminis facit amaram (von einer Quelle), Vitr. – substv., amarum, Plur. amara, das **Bittere**, die **Bitterkeit**, quid judicant sensus? dulce amarum, lene asperum, Cic.: sentit dulcia et amara, Cic. — b) v. Geruch, **scharf, beißend**, fructus amarus odore, Pl. 18, 12 (30), 122: fumus, Virg. Aen. 12, 588. — c) auf das Gehör, **rauh, widerlich**, sonitus, Stat. Theb. 10, 553. — d) auf das Gefühl übh., **rauh, widerlich**, gelu, Stat. Theb. 5, 393. — II) übtr.: 1) **widrig, widerwärtig, herb, unangenehm**, casus, Ov.: rumor, Virg.: necessitatis amarissimae leges, Val. Max. – substv., amara, orum, *n.* das **Herbe, Bittere** (= bitterer Kummer rc., Ggsß. dulcia), Plaut. u. Hor.: u. so amara curarum, Hor. — 2) (wie *πικρός*) von der Gemüthsart u. dem Benehmen dessen, der feine gereizte Empfindung gern an Andern ausläßt, **bitter, empfindlich, reizbar, heftig**, mulieres, Ter.: amariorem me senectus facit, Cic. — 3) von der Rede, in der sich die Bitterkeit der Gesinnung ausspricht, **bitter, beißend, scharf, verletzend**, sermo, Hor.: dicta, Ov.: sales, Quint.: lingua, Ov.: hostis amare, bitterer Feind, Virg.

Ămăryllis, ĭdis, Acc. ĭda, Voc. Amarylli, *f.* (*Ἀμαρυλλίς*), Name einer Hirtin, Ov. AA. 2, 267: Genit. b. Virg. Ecl. 2, 14: Acc. b. Virg. Ecl. 1, 5: Voc. b. Virg. Ecl. 1, 36.

Ămărynthis, ĭdis, *f.* (griech. *Ἀμαρυνθία* od. *Ἀμαρυσία*), die **Amarynthische**, Beiname der Diana, von *Amarynthos* (*Ἀμάρυνθος*), einem Flecken auf Euböa mit einem Tempel der Diana, Liv. 35, 38, 3.

ămasco, ĕre (amo), **anfangen zu lieben**, ohne Beleg angeführt bei Diom. p. 334 P.

Ămăsēnus, i, *m.* Fluß in Latium, der in den Volskergebirgen entspringt, an Privernum vorbeiströmt, sich mit dem von Setia herabkommenden Ufens (j. *Ufente*) vereinigt, und, indem er sich in mehreren Armen in den pontinischen Sümpfen verläuft, nur zum Theil das Meer zwischen Circeji u. Terracina erreicht, j. *Amaseno*, Virg. Aen. 11, 547: Voc. Amasene pater, Virg. Aen. 7, 685 (als Flußgott).

Ămăsīa, ae, *f.* (*Ἀμάσεια*), starkbefestigte Stadt in Pontus an beiden Seiten des Irisflusses, Geburtsort des Geographen Strabo, j. noch *Amasia* od. *Amassiah*, Pl. 6, 3 (3), 8.

ămāsĭo, ōnis, *m.* = *amasius* (w. s.), App. u. Prud.

Ămāsis (Amm.), Acc. in, Abl. i od. e od. ĭde, *m.* (*Ἄμασις*), Name eines der würdigsten unter den ägypt. Pharaonen, unter dessen langer friedlicher Regierung in Aegypten überall Handel, Künste u. Gewerbe blühten (reg. bis 526 v. Chr.), Lucan. 9, 155: Acc. in, Mel. 1, 9, 8: Abl. i, Mel. 1, 9, 9: Abl. e, Pl. 5, 9 (11), 60: Abl. ide, Tac. Ann. 6, 28.

ămāsĭuncŭla, ae, *f.* die **Geliebte**, die **Buhlin**, Petr. 75, 6. – Von

ămāsĭuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amasius), der **Liebhaber, Geliebte, Buhle**, Petr. 45, 7.

ămāsĭus, ĭi, *m.* (amo), der **Liebhaber, Geliebte, Buhle**, Plaut. Cas. 3, 1, 13. – wie adject. = **verliebt, buhlerisch**, Gell. 7, 8, 1.

Ămastra, s. Amestratus.

Ămastris, ĭdis, *f.* (*Ἄμαστρις*), Stadt auf einer Landzunge Paphlagoniens mit doppeltem Hafen, durch Vereinigung des alten Sesamus mit Cytorus u. Cromna von „Amastris", der Tochter des Oxyarthes (zuletzt mit Lysimachus vermählt u. von ihm wieder verstoßen), gegründet u. nach ihr benannt, nach Plin. (Ep. 10, 98) mit Geschmack u. Pracht erbaut, j. *Amasserah*, Pl. 6, 2 (2), 5. Catull. 4, 13 (wo der griech. Voc. Amastri). – Dav.: a) **Amastrĭăcus**, a, um, **amastriacisch**, orae = Küste von Pontus, Ov. Ib. 331. — b) **Amastrĭāni**, orum, *m.* (*Ἀμαστριανοί*), die Einw. von Amastris, die **Amastrianer**, Amastrianorum civitas = *Amastris*, Pl. Ep. 10, 98 (99) *sq.*

Ămăthus, untis (*Ἀμαθοῦς*), I) *m.* Sohn des Aërias, nach der Sage Gründer von Amathus u. des Tempels der Venus daselbst, Tac. Ann. 3, 62. — II) *f.* uralte Stadt auf der Südküste von Cypern, j. „Alt-Limasol", mit beträchtlichen Kupferbergwerken in der Nähe, Ov. Met. 10, 220 u. 531 (wo der griech. Acc. Amathunta), berühmt durch den Tempel u. die Verehrung der Venus, Catull. 36, 14 (wo ebens. der griech. Acc.) u. Virg. Aen. 10, 51, die dah. **Amathūsĭa** (*Ἀμαθουσία*) heißt, Catull. 68, 51. Ov. Am. 3, 15, 15. Tac. Ann. 3, 62. – Dav. **Amathūsĭăcus**, a, um, **von od. aus Amathus**, bidentes (oves), Ov. Met. 10, 227.

ămātĭo, ōnis, *f.* (amo), das **Lieben**, der **verliebte Umgang**, die **Liebschaft**, tua mihi odiosa est amatio, Plaut.: Plur., te dii perduint tua cum amica cumque amationibus, Plaut.

ămātŏr, ōris, *m.* (amo), ein **Liebhaber**, d. i. I) ein **Freund, Liebhaber** von etwas od. Jmd., sapientiae, pacis, Cic.: antiquitatis, Nep.: amator noster, tuus, Cic. — II) der verliebten Umgang hat, ein **Liebhaber, Anbeter**, bes. im übeln Sinne ein **Buhle**, longe aliter est amicus atque amator, Plaut.: adulter an amator, Cic.: magnus amator mulierum es, Plaut. – u. prägn. = amator mulierum, ein **der Liebe Ergebener**, ein **Freund des andern Ge-**

schlechts, aliud est *amatorem* esse, aliud *amantem*, Cic. Tusc. 4, 12, 22: vinosus amator, Hor. Ep. 1, 1, 38. – wie ein Adjectiv, amatores oculi, verliebte, App. Met. 5, 24.

ămātorcŭlus, i, *m.* (amator), ein **Liebhaberchen**, Plaut. Poen. 1, 2, 27.

ămātōrĭē, *Adv.* (amatorius), **verliebt, in verliebtem Tone, nach der Verliebten Art**, loqui, Plaut. Merc. 3, 3, 20 (581): erat enim (epistola) scripta amatorie, Cic. Phil. 2, 31, 77.

ămātōrĭus, a, um (amator), zum Liebhaber (des andern Geschlechts) od. zur (sinnl.) Liebe gehörig, **verliebt, galant, buhlerisch, Liebes-**, sermo, Liebesgespräch, Cic.: poësis (Anacreontis), verliebten Inhalts, Cic.: frui voluptate amatoriā, das Glück der Liebe genießen, der Liebe pflegen, Cic.: virus, Pl., od. medicamentum, Suet., dass. was substv. bl. amatorium, ii, *n.* ein „Liebesmittel, Liebestrank rc.", *φίλτρον*, Sen. u. Quint.

ămātrix, īcis, *f.* (v. amator, w. vgl.), die **Liebende**, das **Liebchen**, die **Buhlin**, Plaut. u. Appul. – Oefter wie Adj. (= *amatoria*), am. Africa, das buhlerische A. = die Buhlin aus A., Plaut.: Sappho, Mart.: aquae, Mart.

ămātŭrĭo, īre (amo), **zu lieben wünschen**, ohne Beleg angeführt bei Diom. p. 336 P. u. Prisc. p. 825 P.

Ămāzōn, ŏnis, Acc. ŏna, *f.* (*Ἀμαζών*), eine **Amazone**, gew. Plur. **Ămāzŏnes**, um, Acc. ŏnas, *f.* (*Ἀμαζόνες*), die **Amazonen**, I) ein mythisches kriegerisches Frauenvolk, das von einer Königin regiert keine Männer unter sich duldete, und welches die Sage vom Caucasus her in das westliche Asien, bes. in die Gegend des heutigen Trebisonde, an dem Fluß Thermodon (j. Termeh, Virg. Aen. 11, 659 *sq.*), in die Gefilde von Themiscyra (Sall. hist. fr. 3, 46 *ed. Kritz.* od. 49 *ed. Dietsch.*), aber auch auf die Inseln Lesbos, Samothrace, ja bis nach Griechenland (Böotien, Athen) ziehen läßt, Justin. 2, 4. Curt. 6, 5, 24 *sqq.* – Sie werden geschildert u. in der Kunst gebildet als kriegerische kräftige Jungfrauen, mit Speer (*hasta*), Streitaxt (*securis*), mondförmigem Schild (*lunata* od. *Amazonia pelta*), Kriegergurt (*zona*) um die Hüften, mit Bogen u. Köcher (*pharetra*), u. mit dem Schwert an einem Wehrgehänge, das über die Brust läuft; vgl. Sen. Hipp. 387 *sqq.* Claud. Rapt. Pros. 2, 62 *sqq.* Ov. Her. 21, 119; auf allen Darstellungen der Kunst immer mit zwei Brüsten, obgleich man bei den Griechen (nach der Ableitung von *α* u. *μαζός* = „brustlos" od. „einbrüstig") die Amazonen mit verstümmelter od. vernichteter rechter Brust (als Sinnbild zernichteter Weiblichkeit u. Mütterlichkeit) dachte; vgl. Justin. 2, 4, 11. – Dunkle Sagen von bewaffneten scythischen Frauen, die am Kriege Theil genommen, u. alte Ueberlieferungen von Hierodulen streitbarer Göttinnen, bes. der Artemis, mögen den Mythus von den Amazonen geschaffen haben, die die neuere Symbolik als Mondpriesterinnen u. Dienerinnen der Artemis deutet; vgl. Hallische Encyclop. 3. S. 318 ff. *Petitus* de Amazonibus, Amstel. 1687, 8. — II) übtr., eine **Liebesheldin**, die gleichsam unter Amors Fahnen dient, Ov. AA. 2, 743; vgl. 3, 1. — Dav.: 1) **Ămāzŏnĭcus**, a, um (*Ἀμαζονικός*), **amazonisch, amazonenartig**, parma, Pl.: secures, peltae, Suet. – dah. montes Amazonici = (unten *no.* 3) Amazonius mons, ein Theil des Taurus im Amazonengebiet (am Thermodon), Mel. 1, 19, 13: dass. A. Taurus, Pl. 5, 27 (27), 99. — 2) **Ămāzŏnis**, ĭdis, *f.* (*Ἀμαζονίς*), gew. Plur. Amazonides, poet. Nbf. v. Amazones, die **Amazonen**, Virg. u. a. Dicht. – Singul. als Titel eines Gedichts, Mart. 4, 29. — 3) **Ămāzŏnĭus**, a, um (*Ἀμαζόνιος*), **amazonisch**, pharetra, Virg.: securis, Hor. u. Ov.: pelta, Stat.: cultus, Sen. poët. – dah. vir, d. i. Hippolytus, Sohn des Theseus von einer Amazone, Ov. Her. 4, 2. – mons (s. ob. *Amazonicus*), Pl. 6, 3 (4), 10. – in dessen Nähe Amazonium, ii, *n.* Lagerplatz u. nachher Stadt der Amazonen unfern Themiscyra, Pl. 6, 3 (4), 10. Mel. 1, 19, 9.

AM. B. M. = amico bene merenti, Orelli Inscr. 4170.

amb, eig. ambi, auch am od. an (aus *ἀμφί*), eine untrennbare Präposition, **herum, um**, auch **ringsum**, d. i. von zwei od. mehrern od. allen Seiten (Punkten) her, wie in ambedo, ambifarius, amplector, anquiro u. a.

ambactus, i, *m.* (vom celt. „amb", d. i. Amt, Dienst, „andbaht" bei Ulph., d. i. Diener), ein **Hofhöriger, Dienstmanne**, Caes. BG. 6, 15, 2.

amb-ădĕdo, ēdi, ĕre, **um u. um anessen** = völlig aufzehren, Plaut. Merc. 2, 1, 15 u. 17 (239 u. 241).

ambāges, is, *f.* (Nomin. u. Genit. Sing. ohne Belege b. Charis. p. 25 P., sonst nur im Abl. Sing., dagegen der Plur. durch alle Casus) [amb u. ago], das „Herumtreiben, -gehen, -laufen um etwas", der **Umgang, Umlauf**, u. insofern man nicht geraden Weges auf das Ziel losgeht od. losgeführt wird, der **Umweg, Irrgang, Irrweg**, I) eig.: multiformi haec (luna) ambage torsit ingenia contemplantium, über den unregelmäßigen Lauf zerbrachen sich die Beschauer die Köpfe, Pl.: ibi complurium jumentorum multivii *circuitus* intorquebant molas *ambage* variā, App. – bes. von „Irrfahrten", ambage remissā, Ov. – u. von den „Irrgängen" des Labyrinths, variarum ambage viarum, Ov.: itinerum ambages, Pl.: dolos tecti ambagesque resolvit, Virg. — II) übtr., von der Rede, die auf ihren Gegenstand nicht ein-, sondern um ihn herumgeht: a) **Umschweif, Weitläuftigkeit**, ambages mitte, Plaut.: amb. alci narrare, Ter.: missis ambagibus, ohne viele Umschweife, gerade zu, Hor. — b) die durch das Herumgehen um die Sache leicht eintretende **Dunkelheit, Räthselhaftigkeit, Zweideutigkeit, Räthselworte, räthselhafte** od. **verblümte Worte, -Rede, -Aeußerung**, ein **räthselhafter Ausspruch** u. dgl., ambages canere, von der Sibylla, Virg.: immemor ambagum, v. der Sphinx, Ov.: u. von Orakelsprüchen, Tac. u. Sen. poët. – Macroni non abditā ambage exprobravit, Tac. – u. von „räthselhaften, verblümten Handlungen" als „sinnbildliche Darstellung" eines Gedankens, tacitis ambagibus, durch die räthselhaften, sinnbildlichen Andeutungen, Liv.: u. so hac facti ambage, durch dieses räthselhafte Beginnen, Pl.: per ambages, sinnbildlich, Liv. — c) die zweideutigen, Wahrheit u. Recht umgehenden Aeußerungen u. Handlungen, die **Winkelzüge, Ausflüchte, Täuschungen**, vix pueris dignas ambages senes ac consulares fallendae fidei exquirere, Liv.: falsi positis ambagibus oris, ohne der falsch umschweifenden Worte Beschönigung, Ov. — d) die durch eine räthselhafte Rede od. Erscheinung herbeigeführte **Ungewißheit, Verlegenheit**, magnā civitatis ambage, Pl.

ambāgĭōsus, a, um (ambages), **voller Umschweife, zweideutig**, Gell. 14, 1, 33.

ambāgo, ĭnis, *f.* spätere Form (nach Serv. Virg. Aen. 2, 297) für *ambages* (w. s.), Manil. 4, 304.

Ambarri, orum, *m.* ein gallisches Volk am Araris, östl. von den Aeduern, mit diesen stammver-

wandt u. verbündet, Caes. BG. 1, 11, 4 u. 14, 3. Liv. 5, 34, 5.

ambarvālis, e (amb u. arvum), **um die Flur herumgehend**, hostia, das Opferthier, das man für die Feldfrüchte brachte u. um die Flur in Procession führte, das „Feldweihopfer", PDiac. p. 5, 1: sacrificium, die Handlung des Opferns, die „Feldweihe", Serv. Virg. Aen. 3, 77.

amb-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, **um u. um anessen, -annagen**, dah. **völlig aufzehren**, ambesas absumere mensas, Virg.: vis locustarum ambederat quidquid herbidum etc., Tac.: übtr., vom Feuer, Lucr. u. Virg.: vom Wasser, Alfen. Dig. – ☞ 3. *Pers. Praes.* **ambest**, PDiac. p. 4 (*in v.*).

ambegnus, s. ambiegnus.

ambestrix, īcis, *f.* (ambedo), die **Auffresserin**, ursae hominum ambestrices, Amm. 29, 3, 9.

ambi, s. amb.

Ambiāni, orum, *m.* ein belgisches Küstenvolk im j. Depart. der Somme, mit der Hauptstadt Samarobriva (j. *Amiens*), Caes. BG. 2, 4. §. 8 u. a.

Ambibarii, orum, *m.* eine gallische Völkerschaft, zu den civitates Armoricae gehörend, in der heutigen Normandie (wo noch eine Stadt *Ambières*), Caes. BG. 7, 75, 4.

ambiegnus, a, um (ambi u. agnus), **von beiden Seiten mit Lämmern umgeben**, *t. t.* der Opferspr., von größeren Opferthieren, zu deren Seiten noch kleinere stehen, wie ambiegna bos b. Varr. LL. 7, 3. §. 31; vgl. PDiac. p. 4, 16, wo die Form ambegnus steht.

ambienter, *Adv.* (v. *Partic.* ambiens), **angelegentlich, eifrig**, Sidon. Ep. 7, 9.

ambifāriam, *Adv.* (ambifarius), **nach** od. **von zwei Seiten, auf doppelte Art**, App. Flor. 4, 18; de mag. 4. – u. dass. **ambifārie**, *Adv.* **von zwei Seiten**, Claud. Mam. de Stat. An. 1, 3.

ambifārius, a, um (ambi u. for; vgl. nefarius, διφάσιος), nach od. von zwei Seiten genommen, -betrachtet, **doppelsinnig, zweideutig**, fabulae, obtentio, Arnob. 5, 35 u. 36.

ambigo, ĕre (amb u. ago), etwas nach zwei Seiten hin treiben, nur übtr. = über etwas von zwei Seiten denken, d. i. **uneins seyn**, I) mit einem Andern, 1) über etwas **zweierlei** od. **entgegengesetzter Ansicht seyn, Zweifel** od. **Anstand erheben, disputiren, streiten**, etwas **bezweifeln, bestreiten**, u. bes. im Passiv = **zweifelhaft** od. **streitig seyn, dem Zweifel** od. **Anstand** od. **Streit unterliegen**, a) *act.*: ii, qui ambigunt, die streitenden Parteien, Cic.: haud ambigam, hiccine fuerit Ascanius, an etc., will es unentschieden lassen, Liv. — gew. b) *pass.*: α) *pers.*: temporis aeterni, non unius horae ambigitur status, um die ewige Zeit, nicht um einige wenige Stunden ist es zu thun (handelt es sich), Lucr.: jus quod ambigitur inter peritissimos, Cic.: ex contrariis scriptis si quid ambigitur, Cic.: in iis causis, quae propter scriptum ambiguntur, Cic.: omnis res eandem habet naturam ambigendi, erfordert immer gleiche Behandlung beim Disputiren für u. Wider, Cic. — bes. β) *impers.*, mit folg. de alqa re, od. mit Frage- od. Infinitivsätzen, quum de vero ambigetur, Cic.: quid sit, de quo *conveniat*, quid, de quo *ambigatur*, Quint. – ambigitur quoties, uter utro sit prior, Hor.: tria an plura sint ambigitur, Quint. – aspici aliquando eam volucrem non ambigitur, darüber herrscht kein Zweifel, Tac. — 2) über ein (an sich wohl streitiges od. zweifelhaftes) Recht od. Besitzthum **Anstand erheben, rechten, streiten**, zunächst mit Worten, bes. vor Gericht, aber auch thätig, cum alqo, mit Jmd., od. de alqa re, über etwas, u. absol., cum eo, qui heres est, Cic.: de finibus, Ter.: de hereditate, Cic.: de regno, Liv.: regni certamine, Tac. — II) mit sich selbst **uneins seyn = in Zweifel-, unentschieden-, unschlüssig-, ungewiß seyn** über etwas, (Alexandrum) regnum Asiae occupaturum esse haud ambigere, Curt.: quaenam post Augustum militiae conditio, ambigentes, die in zweifelnder Besorgniß lebten, Tac. – ☞ Tac. Ann. 6, 15 *extr.* ist mit Rhenanus zu lesen ambiens (s. ambio *no.* I).

ambiguē, *Adv.* (ambiguus), I) **zweideutig, doppelsinnig**, dicere, scribere, Cic.: agere, Tac. — II) **schwankend, unentschieden**, ut (hostis) et brevi momento nec ambigue est victus, Liv.: equites ambigue certavere, Tac.

ambiguĭtas, ātis, *f.* (ambiguus), die **Zweideutigkeit, der Doppelsinn**, Cic. u. A.: Plur. b. Sen. u. Quint.

ambiguus, a, um (ambigo), I) **nach beiden Seiten hintreibend, sich bewegend**, per ambiguum favorem, dadurch, daß sie es mit keinem Theile zu verderben suchten, Liv.: natum (esse) ambiguo inter marem ac feminam sexu infantem, dem Geschlecht nach zum Mann und zum Weib sich hinneigend, ein **Zwitter**, Liv.: ambiguus fuerit, modo vir, modo femina, Scython, von wandelbarer, von Wechsel-Gestalt, Ov.: Proteus, der bald diese, bald jene Gestalt annimmt, veränderlich, Ov.: in virum soliti vultus mutare ferinos ambigui prosecta lupi, der bald Wolfs- bald Menschengestalt annimmt, der Währwolf, Ov.: virgo, Sirene u. Sphinx, Ov.: viri, Centauren, Ov.: ambiguam promisit Salamina, ein zweites gleichnamiges, Hor.

II) übtr.: A) **schwankend, zweifelhaft, ungewiß, unsicher**, a) *pass.*: quidquid incerti mihi in animo prius aut ambiguum fuit, Plaut.: si dudum fuerat ambiguum hoc mihi, Ter.: ambiguo lapsu refluitque fluitque, in schwankendem, unschlüssigem Lauf (ob er nach dem Ufer od. nach der Quelle sich wenden solle, vom Mäander), Ov. (vgl. Sen. Herc. fur. 683): haud ambiguum regem alterum meā morte faciam, zum ausgemacht alleinigen König, Liv.: ambiguus tanti certaminis heres, ungewiß (ob Ajax od. Ulysses), Ov.: non habui ambiguum, habe es nicht für etwas Ungewisses gehalten, habe nicht daran gezweifelt, Brut. in Cic. Ep. – ambiguum Clymene precibus Phaëthontis, an irā mota magis, ungewiß, ob ... oder ꝛc., Ov. Met. 1, 765. – subst., ambiguum, i, *n.* das **Zweifelhafte, Ungewisse, der Zweifel, die Ungewißheit**, relinquere in ambiguo, Lucr.: esse in ambiguo, Plaut.: rumor in ambiguo est, veranlaßt doppelte Urtheile, Ov. — b) *act.* = **mit sich uneins, schwankend, unentschieden, unschlüssig, unentschlossen**, mit *Genit.*, imperandi, zur Regierung unentschlossen, Tac.: futuri, nicht wissend, was nun werden sollte, Tac.

B) von der Rede, **zweideutig, doppelsinnig**, auch **vieldeutig**, und übh. **räthselhaft, undeutlich, unklar, dunkel**, verba, Cic.: oracula, Cic.: vox, dicta, Ov. – subst., ambiguum, i, *n.* der **zweideutige Ausdruck**, die **Zweideutigkeit**, ex ambiguo dicta, Cic.: addito ambiguo, altero genere ridiculi, Cic.: quum plura ambigui od. ambiguorum sunt genera, Cic.

C) **zweideutig** = worauf man nicht bauen, sich nicht verlassen kann, **unzuverlässig, unsicher, zweifelhaft, ungewiß**, 1) im Allg.: fides, Liv.: puer ingenii ambigui, Pl. Ep.: pudicitia, Gell.: auctor (Bote), Ov.: domus, Virg.: tribuni, Tac.: viae, Ov. — 2) insbes.: a) **zweifelhaft, ungewiß, unsicher** in Bezug

auf den Besitz (Ggstz. certus), ager, Liv. – subst., pro certis et olim partis *nova, ambigua, ancipitia* malebat, statt des sichern, längst erworbenen Besitzes wollte er lieber Neues, Ungewisses, Schwankendes, Tac.: non sane alias excitatior magisque in ambiguo Britannia fuit, niemals war Br. aufgeregter u. unsicherer (zweifelhafter) sein Besitz, Tac. — b) **ungewiß, schwankend** in Bezug auf den Erfolg, Ausgang, **mißlich** (Ggstz. secundus, prosper), res, Tac. Ann. 1, 64. — c) **bedenklich** nach Beschaffenheit u. Wirkung, aquae, Ov. Met. 15, 353.

Ambilareti, ōrum, *m.* eine gallische Völkerschaft, Schutzgenossen der Aeduer, wahrsch. nördlich von diesen, Caes. BG. 7, 90, 6; vielleicht identisch mit den Ambluareti (Caes. BG. 7, 75, 2).

Ambiliati, ōrum, *m.* kleine gallische Völkerschaft an der Samara (*Somme*), Caes. BG. 3, 9 *extr.*

ambio, īvi u. ii, ītum, īre (v. amb u. eo, wiewohl es nicht nach eo, sondern regelmäßig nach der vierten Conjugation flectirt wird: nur vom *Imperf.* kommt auch vor ambibat b. Ov. Met. 5, 361. Pl. Ep. 6, 33, 3. Tac. Ann. 2, 19), I) **herumgehen** um etwas, A) eig.: ut terram lunae cursus proxime ambiret, Cic.: curruque atrorum vectus equorum ambibat Siculae cautus fundamina terrae, Ov.: jubet a civibus urbem ambiri, Lucan. – insbes., **meidend einen Ort umgehen**, deviis plerumque itineribus ambiens patriam et declinans, Tac. Ann. 6, 15 *extr.* (nach Rhenanus; die Handschrn. ambigens). — B) übtr.: a) **um etwas herumgehen, laufen** = etwas **umgeben**, insula, quam amnis Euphrates ambiebat, Vell.: porticus, quis templum ambiebatur, Tac.: gemma pallida ambiente circulo aurei coloris, Pl.: densa circumstantium corona latissimum judicium multiplici circulo ambibat, Pl. Ep. — b) etwas „um etwas herumgehen od. laufen lassen" = **mit etwas umgeben**, plagis silvas, Ov.: vallum armis, mit Waffen umziehen (mit Soldaten umstellen), Tac.: propriis quaeque domus muris ambiretur, jedes Haus sollte rings seine eigenen Mauern haben, Tac.: clypei oras ambiit auro, faßte ein, Virg. – dah. **im Bilde**, insidiis quae nunc fallacibus ambit, umgarnt, Val. Fl. 5, 632. — II) als Bittsteller **herumgehen**, A) bei Mehreren, die etwas zu entscheiden haben, um ihre Stimme, ihr Fürwort sie **angehen**, bei ihnen **anhalten**, absol., vicatim ambire, Cic.: mit *Acc. pers.*, amicos, Ter.: singulos ex senatu, Sall.: mit *Acc.* rei, palmam, Plaut.: mit folg. ut, Suet. Caes. 18, od. ne, Suet. Aug. 31. – insbes., von den Candidaten, die bei ihren Bewerbungen um ein Amt von einem Bürger zum andern gingen, und sie um ihre Stimme ansprachen, **angehen** um die Stimme, absol., Plaut. Amph. prol. 18. Cic. Phil. 11, 8, 19. – mit *Acc.* des Amtes, quasi magistratum sibi ambiverit, Plaut. Amph. prol. 74. – im Passiv m. *Nom.* der Pers., populus facit eos (kürt die zu Aemtern) a quibus est maxime ambitus, Cic. Planc. 4, 9: u. m. *Nom.* des Amtes, mandant imperia, magistratus ambiuntur, rogantur, Cic. Rep. 1, 31, 47 (wo aber viell. richtiger mit Moser zu interpungiren ist: mandant imperia, magistratus, ambiuntur, rogantur, so daß ambiuntur absol. steht, wie rogantur). — B) um einen Einzelnen bittend, schmeichelnd **herumgehen**, Jmd. **angehen**, ihm **nahen, sich an ihn wenden**, um etwas zu erlangen, Jmd. um etwas **ersuchen**, vitulam non blandius ambit torva parens, Claud. – u. so reginam affatu, mit freundlichem Worte nahen, Virg.: conubiis Latinum, die Werbung (um die Tochter) an den L. richten, Virg.; vgl. pauci, qui ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur, mit denen um ihres Adels willen von allen Seiten Eheverbindungen gesucht werden, Tac.: te pauper ambit sollicitā prece ruris colonus, dir naht mit heißem Flehn, Hor.: ille unus ambiri, coli, ihn allein umdrängt (sucht), verehrt Alles, Tac. – mit folg. *Infinit.*, donec ultro ambiretur consulatum accipere, ersucht wurde, Tac.; vgl. ambissent laudare diem, würden sich's als Ehre ausgebeten haben, Stat.

ambitio, ōnis, *f.* (ambio), das **Herumgehen**, I) im Allg., a) abstr., der **Umlauf, Kreislauf** eines Planeten, Macr. Somn. Scip. 1, 17, 16 u. 20, 26. — b) concret, die **Umgebung**, Solin. 22, 7; 35, 8. Minuc. Fel. 4. — II) prägn., das **Herumgehen** als Bittsteller, 1) eig., als public. *t. t.*, die **Bewerbung** um ein Ehrenamt durch persönl. Anhalten beim Volke, die **Amtsbewerbung**, homines ad ambitionem gratiosissimi, Cic.: quod me ambitio et forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahebat, Cic.: scio enim quam timida sit ambitio, Cic.: illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem probos se simulavere, bei ihren Amtsbewerbungen, Sall.: tanta exarsit ambitio, ut primores etiam civitatis prensarent homines, Liv.: u. Plur., ut studia cupiditatesque honorum atque ambitiones ex hominibus civitatibusque tollerentur, Cic.: quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate honorum loquar? Cic. – ambitio annua, die jährliche Bewerbung (um das Königsamt bei den Vejentern), Liv. 5, 1, 3. — 2) übtr.: a) das **Streben nach äußerer Ehre**, u. zwar: α) der **Drang-**, das **Streben nach Ehre u. Rang** im Staate, das **Streben-**, die **Rücksichten des Ehrgeizes, die ehrgeizigen Bestrebungen u. Pläne, der Ehrgeiz, die Ehrsucht** des nach Ehrenstellen u. hoher Stellung Strebenden, licet ipsa vitium sit ambitio, tamen frequenter causa virtutis est, Quint.: me ambitio quaedam ad honorum studium duxit, Cic.: in Scipione ambitio major, Cic.: a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, Sall.: aut ab avaritia aut miserā ambitione (den leidigen Ehrgeiz) laborat, Hor. — β) das Streben nach Ehre bei Andern übh., der **Ehrgeiz**, die **Ehrsucht** übh., dah. auch die **Sucht zu glänzen, die Eitelkeit, Prunksucht** (s. Kritz zu Tac. Agr. 1, 2), declamatores quosdam perversa ducit ambitio, ut expositā controversiā protinus dicere velint, Quint.: ambitio et luxuria et impotentia scenam desiderant, Sen.: ambitione relegatā te dicere possum, ohne alle Eitelkeit, ohne allen eiteln Dünkel, Hor.: hiemem non per oppida neque ex ambitione mea egi, nicht nach Eingebungen meiner Eitelkeit, Sall. fr.: funerum nulla ambitio, bei L. kein eitler Prunk, Tac.: magnā eum (Platonem) ambitione Syracusas perduxit, mit Aufsehen machendem großem Gepränge, Nep.: non fames ventris nostri magno constat, sed ambitio, Sen. — b) das **Streben-, Haschen nach Gunst**, das **Buhlen um die Gunst** der Menge od. der Einzelnen, die man zu gewissen Zwecken braucht, **Gunstbeflissenheit, Gunstbuhlerei, Gunsterschleichung, die Rücksichtsnahme, die Nebenrücksichten, das rücksichtsvolle-, berechnete Benehmen, die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, die rücksichtsvolle Nachsicht** od. **-Schonung, die Ansehung der Person, die selbstsüchtigen Absichten, die Wohldienerei, die Parteilichkeit** (s. Halm zu Cic. Sest. 4, 10 *ed. maj.*), ambitio popularis, Justin.: virtute vos victores vivere dixit, non ambitione neque perfidiā, Plaut.: non puto existimare te ambitione me labi, Cic.: dux tantā temperantiā inter ambitionem saevitiamque mo-

deratus, gunstsuchender Milde, Sall.: ambitione vulgi tacitum favorem militum quaerunt, Justin. (u. so oft von dem Buhlen des Feldherrn etc. um die Gunst der Soldaten, s. Fabri zu Sall. Jug. 45, 1 u. zu Liv. 22, 42, 12): jus sibi per ambitionem dictum non esse, aus parteilicher Rücksichtnahme, aus Parteilichkeit, Liv. — c) übh. das **eifrige Streben, das Haschen nach** etw., das **Buhlen um** etw., amb. gloriae, Tac.: ambitio conciliandae provinciae ad spes novas, Tac. – absol. = **eifrige Bemühung,** magnā ambitione admitti non poterat, trotz der größten u. eifrigsten Bemühungen, Justin. 1, 3, 2: u. so somnum quibuscumque ambitionibus adhibendum, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 171.

ambĭtĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ambitiosus), a) **ehrgeizig, ehrsüchtig, aus Ehrgeiz, aus Ehrsucht,** petere regnum, Liv.: colere amicitias, Tac.: ambitiosissime petere provinciam, Quint. – u. **aus Sucht zu glänzen, mit Eitelkeit, mit Prunk, mit Affectation,** eum casum ferre, Tac.: amb. tristis, Mart.: amb. vestitus, prunkhaft gekleidet, Amm. — b) **gunstbeflissen, gunst-, gefallsüchtig, aus Gunst-, Gefallsucht, aus od. mit Rücksichtnahme, aus allzugroßer Rücksicht, parteiisch, aus Parteilichkeit** u. dgl., de triumpho ambitiose et de re publica libere agere, Cic.: satis ambitiose utramque partem fovere, aus selbstsüchtigen Nebenabsichten, Liv.: non vulgariter nec ambitiose (mit Rücksichtnahme) scribere, Cic.: amb. corrigere orationem, mit rücksichtvoller Schonung, Cic.: quum in isto genere multo etiam ambitiosius facere soleam, quam honos meus aut dignitas postulat, Cic.

ambĭtĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (ambitio), wörtl. voll Hang herumzugehen; dah. I) im Allg., **immer u. immer herumgehend, -umgebend, -umschlingend,** Jordanes, amnis amb., im Zickzack fließend, Pl.: lascivis hederis ambitiosior, ihren Liebhaber fester umschlingend als etc., Hor.: amb. ornamenta, die üppig rankenden, Hor.: amb. oppida, umfangreiche, Solin. — II) prägn., gern sich um Ehrenstellen bewerbend; dah. übtr.: a) **voll Streben nach Ehre,** u. zwar: α) **voll Streben nach Ehre u. Rang** im Staate, **ehrgeizig, ehrsüchtig,** imperator, Cic.: patres mollem consulem et ambitiosum rati, Liv.: u. Plur. substv., omitto, quae perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causā, laudis studiosi gloriae causā, Cic. — β) voll Streben nach Auszeichnung etc. übh., **ehrgeizig, ehrsüchtig, anspruchsvoll, eitel,** homo minime ambitiosus, Cic.: nota quidem, sed non ambitiosa domus, Ov.: sexus (muliebris) saevus, ambitiosus, potestatis avidus, Tac. – v. Redner, **eitel, affectirt,** *antegerio* nemo nisi ambitiosus utetur, Quint.: tumidus ac sui jactans et ambitiosus institor eloquentiae, Quint. – u. übtr., v. Lebl., **auf Befriedigung des Ehrgeizes berechnet, ehrgeizig, anspruchsvoll, eitel, prunkend** (s. Korte zu Lucan. 4, 376), mors, auf Nachruhm berechneter, Tac.: pulchritudo, Justin.: exsequiae, Sen.: ambitiosa non est fames, anspruchsvoll, Sen.: u. so ambitiosa mensa (Ggstz. parca), Amm. – v. der Rede, affectatio et ambitiosa in loquendo jactantia, Quint.: u. *neutr. plur.* substv., ambitiosis utilia praeferre, Quint. — b) voll Streben nach Gunst: α) im öffentl. Leben, **nach Gunst strebend, um Gunst buhlend,** dah. auch **rücksichtsvoll, parteiisch, bestechlich,** dux indulgens ambitiosusque, Liv.: qui ita sit ambitiosus, ut omnes vos nosque quotidie persalutet, Cic. – u. übtr. v. Lebl., **auf Gunst u. Beifall berechnet,** rogationes, amicitiae, Cic.: sententiae, aus Gunst u. Parteilichkeit gefällte, Suet.: ambitiosius id existimans, quam etc., Suet. — β) im Privatleben, **nach Gunst** (bei der Menge od. bei Einzelnen) **haschend,** ars (v. der Medicin), Pl. 29, 1 (8), 20. — c) übh. **eifrig nach** etw. **strebend, nach** etw. **haschend, um** etw. od. für etw. **werbend od. buhlend,** m. *in* u. Acc., Musa nec in plausus ambitiosa mea est, Ov.: m. *pro* u. Abl., pro gnato mater ambitiosa suo fuit, bewarb sich, legte Fürsprache ein, Ov. – übtr., v. Lebl., m. *in* u. Acc., noster in has omnes (puellas) ambitiosus amor, für sie alle loderte liebend mein Herz, Ov.: absol., preces, dringende, dringende Fürsprache einlegende, Tac. – ☞ Für die von Gell. 9, 12, 1 (*ambitiosus* est et qui ambit et qui ambitur) angegebene passive Bedeutung des Wortes (= in Gunst stehend, beliebt) führt man an Justin. 17, 2, 6: Ptolemaeus quum et in gratiam memoriae magni Ptolemaei patris et in favorem ultionis Lysimachi ambitiosus ad populares esset; die Stelle gehört aber wohl zu oben *no.* II, c (= da Pt. eifrig nach der Gunst seiner Landsleute wegen des Andenkens etc. strebte).

ambĭtŏr, ōris, *m.* (ambio), der **Bewerber,** honoris, Salvian.: aeternae laudis, Paul. Nol.: absol., Lampr.

1. **ambĭtus,** a, um, s. ambio.

2. **ambĭtŭs,** ūs, *m.* (ambio), das **Herumgehen,** I) im Allg.: 1) abstr., die **Umkreisung,** der **Umlauf, Kreislauf,** siderum, Cic.: octo ambitus, die Umläufe der acht Planeten, Cic.: seculorum, Tac. — 2) concr.: a) der **Umlauf = die Bahn,** welche das Umlaufende beschreibt, der **Umschweif,** die **Kreisbahn,** die **Krümmung, Windung,** secundus supra terram ambitus, Cic.: stellarum rotundi ambitus, Cic.: properantis aquae ambitus, Hor.: secretiore ambitu (einer Wendeltreppe), Pl. Ep.: mutuo ambitu (Umschlingung) corpora alligata, Petr. – übtr., α) = ambages, der **Umschweif,** die **weitläuftige Darstellung,** multos circa rem unam ambitus facere, Liv. 27, 27, 12. – β) = περίφρασις, die **Umschreibung,** alqd per ambitum enunciare, Suet. Tib. 71. — b) der **Umlauf** = die sich um etw. herumziehende **Krümmung,** der **Kreis, Saum, Rand,** extremitatem coeli rotundo ambitu circumjicere, Cic.: cincto ratibus ambitu (verst. lacus), Tac.: extremus ambitus campi, Tac. – insbes., amb. aedium, der um ein Haus gelassene schmale Raum od. Weg, auf dem es umgangen werden kann, etwa der **Umgang,** Cic. Top. 4, 24; vgl. PDiac. p. 16, 16: ebenso um die Grabmäler, Paul. Dig. 47, 12, 5; *cf.* Gruter. Inscr. 1081, 1. – übtr. = περίοδος, die **Periode** der **Rede** (als rhet. *t. t.*), s. bes. Cic. Or. 61, 204. Cic. Brut. 44, 162. — c) der **Umfang** = der Raum, den ein Ggstd. in seiner Ausdehnung einnimmt, die **Ausdehnung,** der **Bereich,** explicari per omnem terram et coeli ambitum, Suet.: castra lato ambitu, Tac.: ilex nobilis XXXIV pedum ambitu caudicis, Pl.: (muri) ambitus CCCLVI stadia amplectitur, Curt.: explorare ambitum Asiae, Pl.: per ambitum capitis (rings um den K.) multorum oculorum luminibus ornatus (v. Argus), Macr. – u. v. Umfange der Zeit, totam pueritiam ambitu suo astringere, Sen. Ep. 12, 6. – u. übtr. v. numerischen Umfang, in magno nominum ambitu esse, einen großen Umfang von Namen, d. i. vielerlei Namen haben, Pl. 2, 8 (6), 37; 15, 30 (39), 132. – u. amb. verborum, orationis, der **Umfang von Worten, der Rede,** mit dem man etw. in der Darstellung umfaßt, der **Umriß,** genera, quae possunt cogitatione mentis et ambitu verborum facile copulari, Col.: quam angusto ambitu orationis amplectar (dicta factaque clarorum virorum),

Val. Max.: excitat, qui dicit spiritu ipso nec imagine et ambitu rerum, sed rebus incendit, Quint. — II) präg., das **Herumgehen** als Bittsteller, 1) eig., die **unrechtmäßige Bewerbung** um Ehrenstellen, bes. auf dem Wege der Bestechung, die **Amtserschleichung**, lex de ambitu, Cic.: ambitus reus, Flor.: ambitus alqm accusare, damnare, Cic.: de ambitu postulare alqm, Cic.: ambitus Pompejā lege damnatos restituit, Caes.: de ambitu ad populum latum, Liv. – ambitu suffragiorum suspecto, Stimmenerschleichung, Tac. — 2) übtr.: a) der **Drang**-, das **Streben nach Ehre**, bes. das übertriebene, eitele, das **Geizen nach Ehre**, der **leidige Ehrgeiz**, sowohl im Staats-, als im Privatleben, caret ambitu; ideo se in equestri gradu tenuit, Pl. Ep.: hic erit alendus ambitu, hunc honor excitabit, Quint.: relinque ambitum, Sen. – dah. auch übh. die **Sucht zu glänzen**, die **Eitelkeit**, der **Prunk**, proprius quidam intelligendi ambitus, Kennereitelkeit, Quint.: gens aureis et argenteis armis usque ad ambitum armata, Flor. — b) das übertriebene **Streben**-, das **Haschen nach Gunst**, das **Buhlen um Gunst**, sowohl im Staats-, als Privatleben, multa adversus ambitum et potentium preces constituta, Tac.: ne hoc munus meum ambitu corrumperetur, Pl. Ep. – dah. auch die **Rücksichtnahme**, das **allzu rücksichtsvolle Benehmen**, die **rücksichtsvolle Nachsicht** od. **Schonung**, die **Parteilichkeit**, largiendo, ambitu infimos manipularium juvando, Tac.: judicum ambitu evaserat, Tac. — c) übh. das **übertriebene Streben**, das **Haschen** nach etw., das **Werben**, die **Bewerbung**, das **Buhlen** um etw., uxorius ambitus, die ränkevollen Bestrebungen eines Weibes, Tac.: uxor magno ducta ambitu, nach langem Werben, Sen. – m. *Genit.*, ne quis id ambitu valuisse claritatis e familia putet, Pl.: ambitu remanendi aut eundi (verst. in provinciam), Bew. um das Bleiben od. Gehen, Tac.

Ambivariti, ōrum, *m.* eine gallische Völkerschaft an der Maas in der Gegend des heutigen Breda, Caes. BG. 4, 9.

ambĭvium, ĭi, *n.* (ambi u. via), ein **Doppelweg**, **Kreuzweg**, Varr. b. Non. 451, 2.

L. Ambĭvius Turpio, ein durch die Wahrheit seines Spieles ausgezeichneter Bühnenkünstler in Rom, Zeitgenosse des Terentius, in dessen Stücken er auftrat, s. die Titel der Komödien des Ter. u. Cic. Sen. 14, 48. Tac. Dial. 20.

ambix, īgis, Acc. Plur. īgas, *f.* (ἄμβιξ, ῖκος), der **Destillirhelm**, **Blasenhut**, Apic. 6, 7 (vgl. Cael. Aur. Chron. 4, 7, 94: vascula, quae ἄμβικας vocant).

Ambluareti, s. Ambilareti.

ambo, ae, o (ἄμφω, ἀμφότεροι), **beide** (zusammen od. zu gleicher Zeit handelnd, während uterque = „beide" in Zeit u. Ort vereinzelt), verum *utrique* mos geratur *amborum* ex sententia, Plaut.: qui *utramvis* recte norit, *ambas* noverit, Ter.: hic qui *utrumque* probat, *ambobus* debuit uti, Cic.: duae res vehementissime in praetura desiderata sunt, quae *ambae* in consulatu Murenae profuerunt: *una* ... *altera* .... Horum *utrumque* ei fortuna ad consulatus petitionem reservavit, Cic. Muren. 18, 37. – ☞ ambo als alter Dual gew. im Acc. ambo, seltener (bei Cic. nie) ambos. – ambo als *fem.* = *ambae*, Plaut. Merc. 2, 1, 7 (231).

Ambrăcĭa, ae, *f.* (Ἀμβρακία), Stadt (u. Gegend) an der südl. Grenze von Epirus, eine Zeit lang Haupt- u. Residenzstadt, am Arachthus od. Aretho, 80 Stadien oberhalb des von ihr benannten Meerbusens, j. *Arta*, s. bes. Liv. 38, 4, 1 *sqq.* Flor. 2, 9, 2. — Dav.: 1) **Ambrăciensis**, e, **ambraciensisch**, legati, Liv. – Plur. subst., Ambracienses, ium, *m.* die Einw. von Ambracia, die **Ambracienser**, Liv. — 2) **Ambrăcĭas**, ădis, *f.* **ambracisch**, terra, Ov. Her. 15, 164. — 3) **Ambrăcĭōtēs** od. (latinisirt) **-a**, ae, *m.* (Ἀμβρακιώτης), der aus Ambracia Gebürtige, -Stammende, der **Ambraciote**, Cic. Tusc. 1, 34, 84 (wo Acc. -am). – insbes., Ambraciotes (vinum), „ambracischer Wein", Pl. 14, 7 (9), 76 (wo Acc. -en). — 4) **Ambrăcĭus**, a, um (Ἀμβράκιος), **ambracisch**, sinus, der ambracische Meerb., j. *Golfo di Arta*, ein bedeutender, aus dem sicil. u. ion. Meere durch die kaum fünf Stadien breite Straße bei Actium eintretender Golf, in welchem Octavian den Seesieg von Actium erfocht, Liv. 38, 4, 1. Pl. 2, 90 (92), 205: poet. Plur. Ambracii sinus, Sil. 15, 300; dah. Ambraciae frondes, die Lorbeerkränze der Sieger in den actischen Spielen, Stat. Silv. 2, 2, 8.

Ambrōnes, um, *m.* ein keltischer Volksstamm, der seine Wohnsitze wahrsch. (nach Fest. *in v.*) in der Gegend von Embrun hatte, im Cimbernkrieg von Marius geschlagen, Liv. Epit. 68. Eutr. 5, 1. Suet. Caes. 9 (wo griech. Acc. Ambronas).

ambrŏsĭa, ae, *f.* (ἀμβροσία), **Ambrosia**, I) eig., als unsterblich Machendes: A) die **Götterspeise** (wie nectar, der „Göttertrank"), Cic. Tusc. 1, 26, 55. Catull. 99, 2: dah. orator ambrosiā alendus, gleichs. ein Gott unter den Rednern, von einem vorzüglichen Redner, Cic. dOr. 2, 57, 234. – als **Futter** der Sonnenpferde, Ov. Met. 2, 120 u. 4, 215. — B) die **Göttersalbe**, ein Duftöl, als Mittel der Schönheit u. Erhaltung des Körpers, Sterbliche unsterblich machend, Virg. Ge. 4, 415; Aen. 12, 419; bes. Ov. Met. 14, 606. — II) übtr.: a) anderer Name der sonst *botrys* od. *artemisia* gen. Pflanze, **türkischer Beifuß** (*Chenopodium botrys, L.*), Pl. 27, 4 (11), 28. — b) Name einer Traubenart, Pl. 14, 3 (4), 40. — c) Name eines Gegengifts des Zopyrus, Cels. 5, 23, 2 (§. 10). – u. eines andern Arzeneimittels des Junius Priscus, Marc. Emp. 23.

1. **ambrŏsĭus**, a, um (ἀμβρόσιος), **ambrosisch** = **göttlich**, **göttlicher Natur**, als Beiwort von Allem, was die Götter haben u. was durch seine Schönheit, Lieblichkeit ꝛc. über das Irdische erhaben ist, comae (ἀμβρόσιαι χαῖται, Hom.), Virg.: suci, Col. poët. u. Sil.: liquor, Stat.: corpus, pedes, App.: nectar (ἀμβρόσιον νέκταρ, Dioscor.), Prud.

2. **Ambrŏsĭus**, ii, *m.* berühmter Kirchenvater des 4. Jahrh. n. Chr.

Ambrȳsus, i, *f.* (Ἄμβρυσος), Stadt in Phocis, südl. am Fuße des Parnassus, j. *Dystomo*, Liv. 32, 18, 6. Pl. 3, 3 (4), 8.

Ambūbāja, ae, *f.*, Plur. Ambubajae, ārum, *f.* (aus dem syr. abub, anbub, die Pfeife), eine Art Bajaderen, d. i. syrische Dirnen, die in Rom durch syrische Musik u. nebenbei auch wohl durch ein anderes Gewerbe sich nährten, Sing. b. Petr. 74, 13: Plur. b. Hor. Sat. 1, 2, 1. Suet. Ner. 27. Vgl. *J. C. Messerschmid* de Ambubajis. Lips. 1753. 4.

ambubēja, ae, *f.* die **wilde Cichorie**, Cels. 2, 30. §. 3.

ambŭlācrum, i, *n.* (ambulo), ein zum Lustwandeln eingerichteter, mit Bäumen besetzter Ort, meist vor der Wohnung, ein **Spaziergang**, Plaut. u. Pall.

ambŭla, ae, *f.* (ambulo), die **wilde Cichorie**, Pl. 20, 8 (29), 72; vgl. 1. ind. lib. 20. p. 34, 23 *ed. Jan.*

ambŭlātĭlis, e (ambulo), auf- u. niedergehend, **beweglich**, funduli, Vitr. 10, 8 (13), 1.

ambŭlātĭo, ōnis, *f.* (ambulo), das **Wandeln**,

Auf- u. Abgehen, I) im Allg., zB. des Redners, der auf der Bühne einige Schritte thut, Quint. 11, 3, 126. — II) insbes., das **Lustwandeln**, um sich Bewegung zu machen, das **Spazierengehen**, der **Spaziergang**, Cic. – meton., der **Spaziergang**, die **Promenade**, der **Gang**, bald bedeckt, bald unbedeckt, Cic. u. A.: pensilis, auf Arcaden, Pl.: Magni, der Porticus des Pompejus, Catull.

ambŭlātĭuncŭla, ae, *f.* ein **kleiner Spaziergang**, Cic. Fam. 2, 12, 2. – meton. = eine **kleine Promenade**, tecta (bedeckte), Cic. Att. 13, 29, 2.

ambŭlātŏr, ōris, *m.* (ambulo), ein **Herumgeher**, d. i. I) ein **Spaziergänger** = ein Herumläufer, Pflastertreter, villicus ne sit ambulator, Cato RR. 5, 2; vgl. Col. 1, 8, 7. — II) ein **Hausirer**, transtiberinus, Mart. 1, 42, 3.

ambŭlātōrĭus, a, um (ambulo), I) was **hin- u. hergeht**, **-sich schieben läßt**, **beweglich**, 1) eig.: turris, Wandel-, Rollthurm, auf Rädern od. Walzen, Vitr. u. A.: operculum, beweglicher Deckel, Schieber, am Bienenkorb, Pl. — 2) übtr., im Juristenlat. = „was sich auf Andere schieben läßt, was auf od. an Andere übergeht", legis potestas, voluntas u. dgl., JCt.: actio, Cod. Just. — II) **zum Spazierengehen dienlich**, porticus, Ulp. Dig. 8, 5, 8.

ambŭlātrix, īcis, *f.* (ambulator *no.* I), eine **Spaziergängerin** = eine Herumläuferin, villica ne ambulatrix sit, Cato RR. 143, 1.

ambŭlātūra, ae, *f.* (ambulo), die bes. Art u. Weise des Gehens, der **Paß-** od. **Zeltgang** eines Pferdes, franz. *l'amble*, ital. *ambio*, *ambiadura*, Veget. Vet. 6, 6, 6 u. ö.

ambŭlātŭs, ūs, *m.* (ambulo), das **Gehen**, das **Vermögen zu gehen**, Christus scitur ambulatum dedisse contractis, Arnob. 1, 48.

ambŭlo, āvi, ātum, āre (*Demin.* v. ambio), bezeichnet das Umhergehen als eine natürliche, ungenirte Bewegung, theils im Ggsſz. des Stillstehens, Liegens, Sitzens, theils auch des Laufens, Springens u. dgl.; dah. I) im Allg., sich mit natürlichem, ungenirtem Schritt in Bewegung setzen, **gehen**, **wandeln**, **umher-**, **auf-** u. **ab-**, **einhergehen**, a) von Menschen u. Thieren, α) *intr.*, Ggſz. cubare, Plaut.: Ggſz. sedere, Cic.: Ggſz. currere, Sen.: Ggſz. salire (von Vögeln), Pl.: Ggſz. incedere (einhersteigen), Sen. – vom Redner, der auf der Rednerbühne einige Schritte thut, Quint. 11, 3, 127 u. 130. – u. vom nachlässig gravitätischen Gang des Stolzen u. Reichen, Hor. u. Claud. (s. Orelli zu Hor. Epod. 4, 5). – bes. vom natürlichen, ungenirten Schritt des Geschäftigen u. Reisenden ꝛc., **wandern**, **auftreten**, **zugehen**, **marschiren** u. dgl., ambula cito, tritt scharf auf, Plaut.: defessus sum ambulando, vom Umherwandern, -laufen, Ter.: si recte ambulaverit, tüchtig aufgetreten od. zugegangen ist, Cic.: dah. bei den Komik. der Abschiedsgruß, bene ambula, wandere, reise glücklich, Plaut. u. Ter.; u. der scherzh. Ausdr., ambulare in jus, vor Gericht wandern = klagen, klagbar werden, Plaut. u. Ter. – u. endl., wie **marschiren**, von Soldaten, eodem modo autem ambulat Caesar, ut etc., er macht solche Märsche, Cic. Att. 8, 14, 1: u. milites bellum ambulando confecerunt, durch bloße Märsche u. Gegenmärsche (aber wohl auch witzelnd mit Anspielung auf die Bed. von *no.* II, B, also = „durch bloße Spaziermärsche"), Cael. b. Cic. Fam. 8, 15, 1: dah. ambulare später als militär. Exercitium = „in Reih u. Glied marschiren", Veget. Mil. 1, 27. — β) *tr.* mit *Acc.* des Raumes, der durchwandert wird, quum (Xerxes) tantis classibus tantisque equestribus pedestribusque copiis, Hellesponto juncto, Athone perfosso, maria ambulavisset, terram navigasset, über Meer marschirt, über Land gesegelt war, Cic.: perpetuas ambulat illa vias, wandelt, Ov. – od. mit *Acc.* der Strecke, die zurückgelegt wird, biduo aut triduo septingenta milia passuum ambulare, Cic.; u. so Quint. 6, 3, 77: u. im Passiv, mit *Nom.*, si statim bina stadia ambulentur, Pl. — b) übtr., von Lebl.: mare aut amnis, quā naves ambulant, hin- u. hergehen, Cato: Nilus immenso longitudinis spatio ambulans, einherfließend, Pl.; u. vom Licht, Pl. 37, 9 (47), 131: nos offendimur ambulante coenā, gleichs. wandernden Tafel (wo die Speisen zwar auf-, aber sogleich wieder weggetragen werden), Mart. – u. insbes., **wandern** = von Einem zum Andern od. auf den Andern **übergehen**, mit *per* u. Acc., caput (legis) translatum per omnes leges ambulavit, in alle G. übergegangen, Pl.: emptio ambulat per plures personas, JCt. – u. absol., ambulat cum domino bonorum possessio, JCt. — II) prägn.: A) mit dem Nbgr. des Müßiggehens, wie unser **herumlaufen**, **-schlendern**, Cato u. Varr. — B) zur Erholung, um sich Bewegung zu machen **herumgehen**, **lustwandeln**, **sich ergehen**, **spazierengehen**, abiit ambulatum, Plaut.: obsono ambulando famem, Plaut.: in hortis cum Galba, Cic.: in litore, Cic.: pedibus per urbem, Suet.; vgl. alienis pedibus ambulamus, lustwandeln mit fremden Füßen (d. i. indem wir uns in Sänften tragen lassen), Pl. – ☞ *Pass. impers.*, sedetur, ambulatur, Varr. LL. 6, 1. §. 1. Gell. 2, 2, 9: satis jam ambulatum est, Cic. Legg. 2, 1, 1.

amburbāle (viell. richtiger amburbĭāle), is, *n.* (sacrificium) = amburbium (w. s.), Serv. Virg. Ecl. 3, 77.

amburbĭāles hostiae, *i. e.* quae circum terminos *urbis* Romae ducebantur, PDiac. p. 5, 2. – Von

amburbĭum, ĭi, *n.* (amb u. urbs) *sc.* sacrificium, ein feierlicher Sühnopferumgang durch u. um die Stadt Rom u. ihre Pomörien, so oft durch Vorzeichen Unglück drohte od. ungewöhnliches hereingebrochen war, Serv. Virg. Aen. 3, 77. Vopisc. Aur. 20; vgl. Lucan. 1, 592 (wo die Sache, nicht der Name).

amb-ūro, ussi, ustum, ĕre, **ringsherum-**, auf der ganzen Oberfläche od. wenigstens an vielen Stellen durch die sengende Gluth verzehren lassen, **ringsherum-**, **von außen-**, **halb (theilweise) verbrennen**, **versengen**, **braten** u. dgl. (während aduro = nur an einzelnen Stellen, dagegen comburo u. exuro = ganz verbrennen), I) eig.: 1) v. Feuer: Vulcani irati est filius, quaqua tangit, omne amburit; si prope astes, aestu calefacit, Plaut.: ille domi suae vivus *exustus est*: hic sociorum *ambustus incendio*, tamen ex illa flamma periculoque evolavit, Cic.: Cassium capsis esse librisque ambustum propriis, Hor.: pulli ad cinerem ambusti, verkohlte, Pl.: u. (von der nachlässigen Verbrennung der Leiche des Clodius, die der rasende Pöbel auf einem durch herbeigeschleppte Bänke, Tische u. Register errichteten Scheiterhaufen verbrannte, damit aber auch die Curie u. porcische Basilica einäscherte), ut (Clodius) sine funere, oblitus cruore et luto amburereretur, Cic. Mil. 32, 86; dah. mit Anspielung auf diesen Vorgang, ambusti tribuni plebis intermortuae contiones, des versengten, halbverbrannten Tr. (des Volkstrib. Munacius Felix, dessen Vortrag bei der aufgestellten Leiche des Clodius eben durch die Verbrennung derselben u. den Brand unterbrochen wurde), Cic. Mil. 5, 12. – magna vis frumenti ambusta, Tac.: ut pars vestis amb-

ureretur, Suet.: ambustum theatrum restituere, Suet. – vom Versengen durch den Blitz, ambustus Phaëthon, Hor.: ambusta nubila, Ov. – *Partic.* subst., ambustum, i, *n.* ein **Brandschaden am Körper, eine Brandwunde**, inflammatio recentis ambusti, Pl.: sanat ambusta, Pl. — 2) v. andern Ggstdn., einen Körpertheil rings **entzünden**, v. Thau, ambusta pruinis lumina, Val. Fl. 4, 70. – öfter vom Frost, **verletzen, erfrieren machen**, ambusti multorum artus vi frigoris, viele erfroren die Glieder durch ꝛc., Tac.: hostem habeo ambustum nivosis cautibus, Sil.: dah. sanat ambusta igni vel frigore, Brand- u. Frostschäden, Pl. — II) übtr.: A) im Allg.: tot circum me jactis fulminibus quasi ambustus, durch so viele um mich niedergefallene Blitzstrahlen (die Tödtung od. Verbannung vieler Freunde) gleichs. versengt, Pl. Ep. 3, 11, 2. – amburet ei misero corculum carbunculus, frißt der Gram ihm das Herz entzwei, Plaut. Most. 4, 2, 70 (986). — B) insbes.: a) vom Schaden, den man am Vermögen erleidet, qui ambustas fortunarum mearum reliquias suas domos comportari juberent, schon ziemlich abgebrannten, durch Brand u. Verwüstungen aller Art ziemlich heruntergekommenen (vgl. Cic. dHar. Resp. 2, 3), Cic. Dom. 43, 113. — b) von dem, der vor Gericht nicht verurtheilt, aber auch nicht freigesprochen, d. h. nur von der Instanz entbunden worden ist, damnatione collegae et suā prope ambustus evaserat, kaum mit heiler Haut, noch mit einem blauen Auge, Liv. 22, 35, 3.

ambustĭo, ōnis. *f.* (amburo), die **Verbrennung, der Brandschaden,** die **Brandwunde,** Pl. 23, 4 (44), 37 (wo Plur.).

ambustŭlātus, a, um (amb u. ustulo), **um u. um verbrannt, gebraten,** Plaut. Rud. 3, 4, 65 (770).

amcīsus, a, um, s. ancisus.

ămellus, i, *m.* die purpurne ital. **Sternblume** (*Aster Amellus, L.*), Virg. u. Col.

āmēn, *indecl.* (Hebräisch אָמֵן, griech. ἀμήν), **es geschehe,** es sei, Auson. Ephem. Orat. 85. Prud. Cath. 4, 72. – ☞ Unrichtig ămēn gemessen b. Paul. Nol. poëm. 17. ad Nicet. 117.

Ămĕnānus, i, *m.* (Ἀμένανος), ein periodischer Fuß Siciliens, der vom südl. Abhange des Aetna durch Catana floß, j. *Indicello*, Ov. Met. 15, 279: auch adject., Amenana flumina, Ov. Fast. 4, 467.

āmens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (a u. mens), der der *mens* (der Vernunft, des Verstandes) entbehrt, indem er gar nicht od. ohne *mens* handelt, **nicht bei Sinnen, unsinnig, sinnlos, außer sich** (vor Entsetzen, Furcht ꝛc.), **wie verrückt, wie rasend,** ἄφρων (vgl. demens), a) v. Pers.: ne trepides amens, Lucr.: amens aspectu, Virg.: metu od. terrore, Liv.: dolore, Ov. – u. von unsinnig Handelnden, **unsinnig, aberwitzig,** inceptio est amentium, non amantium, Cic.: o vecors et amens, Cic.: Laodiceni multo amentiores, Cic.: homo audacissimus atque amentissimus, Cic. – mit *locat.*, animi, Virg. Aen. 4, 203. — b) meton., von Abstracten, als Wirkung od. Ursache der *amentia*, **sinnlos,** furor, Catull.: consilium amentissimum, Cic.

āmentātus, a, um (amentum), **mit einem Schwungriemen versehen,** hastae, Cic. Brut. 78, 271 u. (im Bilde = die fertigen Pfeile oder Bolzen) Cic. dOr. 1, 57, 242.

āmentĭa, ae, *f.* (amens), die Abwesenheit der *mens*, d. i. die **Vernunftlosigkeit, Sinnlosigkeit, Verrücktheit,** das **unsinnige, verrückte Benehmen,** der Aberwitz (vgl. die Auslgg. zu Cic. Tusc. 3, 5, 10), amentiā atque audaciā praeditus, Cic.: pro cetera audacia ejus atque amentia, Cic.: mens sana cum amentia certat, Cic.: tanta vis amentiae verius, quam amoris, mentem turbaverat, Liv.: alcjs amentiam augere, Sall.: hanc amentiam corrigere, Vitr.

ămento, āvi, āre (amentum), mit dem Schwungriemen, u. dadurch mit um so größerer Schwungkraft **schleudern, schnellen,** jaculum habenā, Lucan. 6, 221: übtr. vom Winde (als Gottheit), amentante Noto, Sil. 14, 422: u. v. Redner, am. sententiam, Tert. adv. Marc. 4, 33.

āmentum (auch ammentum geschr.), i, *n.* (aus apmentum, v. apo = anfügen, befestigen), I) der in Gestalt einer Schlinge (dah. Sil. 1, 318 poet. nodus gen.) am Wurfspieß in der Mitte des Schaftes befestigte Riemen, um dem Wurfspieß beim Abschleudern einen größern Schwung zu geben (s. Serv. Virg. Aen. 9, 665), der **Wurf- od. Schwungriemen,** griech. ἀγκύλη, Ov. Met. 12, 321. Caes. BG. 5, 48, 5. Liv. 37, 41, 4: amenta torquent, poet. = schleudern Geschosse an den Riemen, Virg. Aen. 9, 665. – im Bilde, quare mihi compositione velut amentis quibusdam nervisve intendi et concitari sententiae videntur, Quint. 9, 4, 9. — II) der Riemen zur Befestigung der solea an den Fuß, der **Schuhriemen** (vgl. PDiac. p. 12, 1), Pl. 34, 6 (14), 31.

Amĕrĭa, ae, *f.* (Ἀμερία), ansehnliche u. sehr alte Municipalstadt in Umbrien, unweit des Tibers, j. *Amelia* unfern Spoleto, Pl. 3, 14 (19), 114. Cic. Rosc. Am. 7 *sq.* – Dav. **Amĕrīnus,** a, um, zu Ameria gehörig, **aus Ameria** gebürtig, **amerinisch,** corbulae, Cato: salix, zum Anbinden der Weinstöcke gebraucht, Col. u. Pl.: u. so retinacula, Virg.: pira, Pl.: mala, Col. – municeps, Municipalbürger aus Ameria, Cic. – subst., a) Amerīni, ōrum, *m.* die Einw. von Ameria, die **Ameriner,** Cic. — b) Amerina, orum, *n.* **amerinisches Obst,** Stat. Silv. 1, 6, 18. – ☞ Neun Millien tiefer lag das **Amerinum castellum** am *lacus Vadimonis* (in Etrurien), Tab. Peut.; in dessen Nähe die Amerina praedia b. Pl. Ep. 8, 20, 2.

ămĕrimnŏn, i, *n.* (ἀμέριμνον, das Sorgenstillende), anderer Name der Pflanze aizoon majus, unser **Hauswurz,** nach Pl. 25, 13 (102), 160.

Amerĭŏla, ae, *f.* Stadt im Sabinerlande, von den Römern schon in den ältesten Zeiten zerstört, Liv. 1, 38, 4. Pl. 3, 5 (9), 68.

Amerīnus, s. Ameria.

ămes, ĭtis, vermuthl. *m.* (eig. apmes v. *apo), ein **Querholz** zum Einfügen, I) das Querholz (*vara*) od. Gäbelchen zum Aufspannen der Netze beim Vogelfang, die **Stellgabel,** Hor. Epod. 2, 33. Pall. 10, 12; vgl. *Ulit.* Grat. Cyneg. 87 (wo ancon = ames). — II) das **Querholz** an der von zwei Maulthieren getragenen *basterna* (s. d. W.), Pall. 7, 2, 3. — III) das **Querholz,** der **Riegel** (sera transversa) an einem Wildzaun, Col. 9, 1, 3. – ☞ Für die Kürze des a, welche man gewöhnlich annimmt, ist Hor. Epod. 2, 33 nicht entscheidend; für die Länge des a entschied sich schon Seyfert lat. Gramm. §. 2295; vgl. auch Köne Sprache der Epiker S. 126 Anmkg.

Amestrătus, i, *f.* (Ἀμήστρατος), Stadt auf der Nordküste Siciliens am Haläsus, j. *Mestretta*, Cic. Verr. 3, 43, 101. – auch gen. **Amastra,** ae, *f.* b. Sil. 14, 267. – Dav. **Amestrătīnus,** a, um, **aus Amestratus, amestratinisch,** legati, Cic. Verr. 3, 39, 88: u. subst., Amestrătīni, orum, *m.* die Einw. von Am., die **Amestratiner,** *ibid.* §. 88 u. 89.

ămĕthystĭnātus, a, um (amethystinus), **amethystfarben gekleidet**, Mart. 2, 57, 2.

ămĕthystĭnus, a, um (ἀμεθύστινος), I) **amethystfarben**, vestes, Mart. 1, 97, 7, wie substv. amethystina, orum, *n.* (*sc.* vestimenta), Juven. 7, 136. — II) **mit Amethyst besetzt**, Mart. 10, 49, 1.

ămĕthystĭzōn, ontis, Acc. Plur. ontas, *m.* (*ἀμεθυστίζων), **dem Amethyst nahe kommend in der Farbe**, carbunculus, (nach Brückmann S. 94) wahrsch. unser **violetter Rubin**, Pl. 37, 7 (25), 93.

ămĕthystus, i, *f.* (ἀμέθυστος, ἡ, dem Rausch widerstehend), I) der **Amethyst**, ein violetter Edelstein, aber trüber u. fleckiger als der Hyacinth, welcher eig. unser Amethyst ist, Pl. 37, 9 (40), 121 *sqq.* (das. §. 124 auch über den Namen). Isidor. 16, 9, 1. Ov. AA. 3, 181. — II) eine Rebenart, die guten, aber nicht berauschenden Wein lieferte, rein lat. inerticula gen., Col. 3, 2, 24; vgl. Pl. 14, 2 (4), 21. Isid. 17, 5, 24 (verbessert aus Col. 3, 2, 24; die Hdschrn. u. Otto amaracion?).

ămētŏr, ŏris, *m.* (ἀμήτωρ), **mutterlos**, Tert. Praescr. 33.

amflexus, a, um (amb u. flecto), **herumgebogen**, ora, Mel. 3, 2 *in.*

amfractus, s. anfractus.

āmi, *n. indecl.* (ἄμι) u. **āmĭum**, ĭi, *n.* der **Ammei**, ein Doldengewächs, Form ami, Pl. 20, 15 (58), 163 u. 20, 24 (100), 264 *ed. Jan.* (*ed. Sill.* ammi); Form amium, Scribon. 121 *extr.* (wo viell. statt amii zu lesen ist ami).

ămĭa, ae, *f.* (ἀμία), der **Thunfisch** (*Scomber Thynnus, L.*), Lucil. bei Varr. LL. 7, 3. §. 47. Pl. 9, 15 (19), 49. — Nbf. ămĭas, ae, *m.* (ἀμίας), PDiac. p. 21, 9.

ămĭantus, i, *m.* (ἀμίαντος, unbefleckt, rein), die grünlichweiße Asbestgattung, der **Amiant**, auch **Berg-** od. **Erdflachs** gen., der in die feinsten Fasern, gleich Fäden, theilbar, schon im Alterthum zu Gespinnsten u. Geweben verarbeitet wurde, die aus dem Feuer nicht nur unversehrt, sondern sogar glänzender hervorkamen, Pl. 36, 19 (31), 139. Isid. 16, 4, 19.

ămīca, ae, *f.* s. amicus *no.* II, B.

ămīcābĭlis, e (amicus), **freundschaftlich**, Cod. Just. u. Firmic. – Dav. das *Adv.* **ămīcābĭlĭter**, Cassiod. u. spät. JCt.

ămīcālis, e (amicus), **freundschaftlich**, JCt. u. Spät.

ămīcārĭus, ĭi, *m.* (amica), der eine Geliebte verschafft, der **Kuppler**, Diom. p. 313 P.

ămīcē, *Adv.* m. *Superl.* (amicus), **freundschaftlich, geneigt, günstig**, am. facis, Cic.: quos erga nos am. et benevole collegisti, Cic.: si quid am. de Romanis cogitabis, Nep.: amicissime vivere cum alqo, Cic.: amicissime loqui de Caesare, Caes.: mit *Dat.*, vivere vitae hominum amice, als Menschenfreund leben, Cic.

ămĭcīmen, ĭnis, *n.* (amicio) = *amictus*, das **Gewand**, App. Met. 11. c. 9 u. 13.

ămĭcĭo, ĭcŭi u. ixi, ictum, īre (amb. u. jacio, s. Varr. LL. 5, 30. §. 131), **umwerfen, umnehmen, bekleiden**, u. se amicire od. Passiv amiciri, **sich umnehmen, -umwerfen, -umhüllen** (wie περιβάλλειν u. περιβάλλεσθαι das eig. Wort vom Umwerfen, Umnehmen des Oberkleides, dagegen induere, wie ἐνδύειν u. ἐνδύεσθαι, vom Anziehen eines Gewandes, u. vestire, vom Bedecken, Bekleiden des Körpers übh.), I) eig.: simulacrum amiciebatur quotidie veste, quali ipse uteretur, Suet.: amicibor gloriose, will mit dem Mantel prahlen, Plaut.: se togā, Brut. fr.: auch bl. se amicire = sich ankleiden, Suet.: u. prägn., amicitur (vom auftretenden Redner), nimmt die Toga auf, giebt der Toga den gehörigen Faltenwurf (vgl. 2. amictus *no.* I), Pl. Ep. 2, 3, 2. – häufiger amictus togā, laenā, pallio, Cic. — II) übtr.: **umhüllen, umkleiden, einhüllen**, nube candentes humeros (gr. Acc.) amictus, Hor. – piper et quidquid chartis amicitur ineptis, eingewickelt wird, Hor.: amicta vitibus ulmus, Ov.: amicti vitibus montes, Flor. – ☞ *Perf.* amicuit u. amixit nur Brut. u. Varr. b. Diom. p. 364 P.: *Infinit. Perf.* amicisse, Fronto fer. Als. 3. p. 212 *ed. Rom.* (1823): *Fut.* amicibor, Plaut. Pers. 2, 5, 6 (307).

ămīcĭter, *Adv.* = *amice*, Pacuv. 131. Plaut. Pers. 2, 3, 3 (255).

ămīcĭtĭa, ae, *f.* (amicus), die **Freundschaft** (Ggstz. inimicitia), I) eig.: a) in bürgerlichen, gesellschaftlichen Verhältnissen, caritas et amicitia hominum, Cic.: am. vetus, Cic.: am. intima, Nep.: est mihi amicitia cum alqo, Cic.: amicitia est inter alqos, Cic. (so auch ex quo firmiorem inter nos fore amicitiam, Ter.): amicitiam facere, jungere, gerere, dimittere, dissociare, Cic.: amicitiam renunciare, aufkündigen, Cic.: esse in amicitia cum alqo, Nep. — b) in politischen Verhältnissen, das **Freundschaftsbündniß**, zwischen zwei Völkern od. deren Oberhäuptern, Caes. u. a. Histor. — c) unter leblosen Gegenständen, die **Sympathie, Verträglichkeit** (Ggstz. odium), Pl.: bes. unter Pflanzen, am. vitium, Pl.: am. rutae cum fico, Pl. — II) meton., wie unser Freundschaft = Freunde, Sing., hospitem nisi ex amicitia domini raro accipiat, Col.: Domitius Celer, ex intima ejus amicitia, Tac. – Plur., parcet amicitiis et dignitatibus, Freunde u. Beamte, Cic.: increpuit amicitias muliebres, Tac. – ☞ Alte Nbf. **ămīcĭtĭes**, ei, *f.*, Lucr. 5, 1017 (1019); vgl. Charis. p. 94 P.

ămīco, āre (amicus), **zum Freunde -, gewogen machen**, Stat. Theb. 3, 470.

ămictōrĭum, ĭi, *n.* (amicio), ein Linnentuch zum Umwerfen, das **Hals-, Busen-** od. **Brusttuch**, Hieron. Jes. 2, 3, 23 (auch Ueberschr. zu Mart. 14, 149). – im weitern Sinne überh. = **Umwurf** (als Gewand), Cod. Theod. 8, 5, 48.

1. **ămictus**, a, um, s. amicio.

2. **ămictŭs**, ūs, *m.* (amicio), das Umwerfen des Obergewandes; dah. I) die Art das Obergewand, bes. die Toga, umzuwerfen u. zu tragen, der **Umwurf, Faltenwurf**, die **Draperie**, die **Tracht**, bes. an der Toga des Redners, nihil est facilius, quam amictum imitari alicujus aut statum aut motum, Cic.: am. angustus, negligentior, Quint.: u. an Statuen, statuam esse ejusdem, status, amictus, anulus, imago ipsa declarat, Cic. — II) meton., der **Umwurf** (περίβλημα, περιβολή) = das als Umwurf dienende **Gewand**, A) eig.: a) in voraugust. Prosa in der Verbindung: amictui esse, Varr. LL. 5, 30. §. 131 *sq.* Cic. Tusc. 5, 32, 90 (als Uebersetzung von περίβλημα εἶναι). — b) bei Dicht. u. in der nachaug. Prosa oft der allgem. Ausdruck für *toga, pallium, peplum* u. dgl., der **Umwurf**, der shawlartige **Mantel**, das **Obergewand, Oberkleid** (vgl. Broukh. zu Tibull. 1, 8, 13), duplex, Doppelgewand (= Gewand aus doppeltem Zeug), Virg.: purpureus, Hor.: Tyrius, Ov.: plebejus, Lucan. – v. Talar der Opferpriester, „Opfergewand", lineus, Tac.: sacer, Val. Fl. – u. von der Tracht der χλαῖνα bei öffentl. Spielen, graeci amictus, Tac.; vgl. Grajus amictu, Stat. – Sprüchw. (bei den Grie-

chen), quem mater amictum dedit, sollicite custodire (d.i. eine in früher Jugend angenommene Gewohnheit nicht wieder fahren lassen), Uebersetzung b. Quint. 5,14,31. — B) übtr.: 1) die beim Gebet übliche Kopfhülle, die **Hülle**, viell. Art **Schleier**, Virg. Aen. 3, 405 u. 545. Ov. Fast. 3, 363. — 2) jede Umhüllung od. Bedeckung, **Hülle, Gewand, Mantel, Deckmantel** u. dgl., coeli mutemus amictum, ob des Himmels Gewand (d. i. die uns umhüllende Luft) wir ändern = in eine Gegend, wo andere Luft ist, ziehen, Lucr.: nebulae amictus, Virg.: curvi vomere dentis scindite amictus, das den Boden verhüllende Unkraut, Cic. poët.

ămīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. amica), **liebe Freundin, Liebchen**, Cic. u. A.

ămīcŭlātus, a, um (amiculum), **mit einem Umwurf bekleidet**, pars *nudi*, pars *obscoena tantum amiculati* (verhüllt, bedeckt), Solin. 52, 19.

ămīcŭlum, i, *n.* (amicio), ein Kleidungsstück zum Um- od. Ueberwerfen, ein **Umwurf, Ueberwurf** (über das eig. Oberkleid), **Mantel**, altdeutsch eine **Schaube**, als Tracht beider Geschlechter, bes. auch der Buhlerinnen, Plaut. u. Cic.: vom Prachtgewand einer Jupiterstatue, Cic.: des Königs Darius, der „Kaftan", κάνδυς, Cic.: als Geschenk für eine Königin, purpureum am., Liv.: als Tracht prachtliebender Römer u. Römerinnen über der Toga u. Palla, Sall. fr. u. Liv. – dagegen als Bauerntracht, agreste duplex am., doppelter (dicker) Umwurf eines Bauern, Nep. – später von Umschlagtüchern zum Einwickeln der Leichen, feralia amicula, Leichentücher, App. Met. 10, 12 (vgl. *Kirchmann* de Funer. 1, 10 *in.*). – Uebtr., novissimum homini sapientiam colenti amiculum est gloriae cupido, mit Anspielung auf den Philosophenmantel (διπλοΐς), Fronto de Eloquent. *p. in.* p. 228 *ed. Rom.* (1823).

ămīcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amicus), das **Freundchen, der liebe Freund**, Cic. u. A.

ămīcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AM, wovon auch amo u. amor), der da liebt, der mit Wort u. That unterstützt, für den Nutzen u. das Wohl einer Person arbeitet, I) *adj.*, **freund, befreundet, freundlich gesinnt, wohlwollend, geneigt, günstig** (Ggstz. inimicus), a) v. Pers., mit *Dat.*, tribuni amici sunt nobis, Cic.: sus amica luto, Hor.: amicior libertati omnium, Nep.: successor amicissimus, Cic. — b) v. Lebl.: ventus, Ov.: amicius arvum, Ov.: tempus amicum fraudibus, Stat. – amicum est mihi, nach dem griech. φίλον ἐστί μοι, **es gefällt mir, ist nach meinem Sinne**, Hor. Od. 2, 17, 2. — II) *subst.*: A) **ămīcus**, i, *m.* a) der **Freund**, mit dem man die heiligen Gefühle der Liebe u. Achtung wechselt, so wie übh. der **gute Freund** = der, der uns gut ist, amicus bonus, Nep.: intimus, Cic.: vetus, Cic.: magnus, Cur. bei Cic.: fidus, infidus, Cic.: fidelis et firmus, Amm.: amici cari, Hor.: verus, Cic. u. (Ggstz.) mendax, Hor.: obsequium amicos, veritas odium parit, Cic.: selbst im Superl., Cato amicissimus meus, mein allerbester Fr., Cic. – für *patronus*, **Gönner**, Hor. u. Juven. – für *socius*, **Genosse, Gefährte**, Ov. Met. 13, 69. – u. wie unser **Freund** = Verehrer von etwas, veritatis, Wahrheitsfreund, Cic. — b) in polit. Verhältnissen, **Staatsfreund** (der nicht immer socius, Bundesgenosse, dagegen der socius immer amicus war), Cic., Liv. u. A. — c) Name der **Rathgeber, Hofleute, Minister der Fürsten**, Nep. u. Liv. — B) **ămīca**, ae, *f.* die **Freundin**, a) im edeln Sinne, vom Frauenzimmer gegen Frauenzimmer, die **Freundin, Gespielin**, Komik., Ov. u. Juven. — b) im unedeln Sinne (urspr. anständige Bezeichnung für *meretrix, pellex, concubina*, die aber bald so schlimme Bedeutung, wie „Maitresse", gewann, daß sogar im Rechtsstile *concubina* ehrbarer lautete, s. Massur. b. Paul. Dig. 50, 16, 144), wie ἑταίρα, die **Geliebte**, das **Kebsweib**, die **Concubine, Maitresse, Buhlin**, Komik., Cic. u. A.

ā-mĭgro, āre, **fortziehen**, sublatis rebus amigrant Romam, Liv. 1, 34, 7.

Amilcar, s. Hamilcar.

Ămīnaeus u. **Ămīnĕus** (Ἀμιναῖος, Ἀμίνειος), a, um, **aus Aminäa**, einer Gegend Italiens im picentischen Gebiete, wo der Wein vorzüglich gedieh (vgl. Macr. Sat. 2, 16 *extr.*), **aminäisch**, vinum, Cato u. Varr.: vites, uvae, Virg., Col. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 97. p. 300. u. (über die Schreibung des Wortes) Wagner zu Virg. Ge. 2, 97 *N. cr.* – ☞ Ămĭnĕus gemessen bei Auson. ep. 18, 31.

Ămīsēni, s. Amisus.

Ămīsĭa, ae, I) *m.* (ὁ Ἀμισίας), ein Fluß des nördl. Germaniens, j. die **Ems**, Tac. Ann. 1, 60. – Andere Form **Amīsĭus**, ĭi, *m.* (ὁ Ἀμίσιος), Pl. 4, 14 (28), 100. Mel. 3, 3. §. 3. — II) *f.* ein Ort am Ausflusse der Ems, nach Mannert in der Nähe der Schanze Delf Zyl bei Damm in Westfriesland, Tac. Ann. 2, 8.

āmissĭbĭlis, e (amitto), **verlierbar**, Augustin. de Trin. 5, 4 u. 15, 13 (wo Ggstz. receptibilis).

āmissĭo, ōnis, *f.* (amitto), das **Verlieren**, der **Verlust**, die **Einbuße**, oppidorum, dignitatis, amicorum, Cic.: boni, Sen.: Plur., amissiones castrorum, Amm. 23, 5, 18. – insbes., der **Verlust durch den Tod**, am. carissimorum, Sen.: jacturam gravissimam feci, si *jactura* dicenda est tanti viri *amissio*, Pl. Ep.

āmissŭs, ūs, *m.* (amitto), der **Verlust**, Siciliae, Nep. Alc. 6, 2.

Ămīsus (od. -os), i, *f.* (Ἀμισος) u. **Ămīsum**, i, *n.*, ansehnliche Küstenstadt in Pontus, j. *Samsun*, Pl. 37, 8 (37), 115. u. (Form -um) Pl. 6, 2 (2), 7, welche Mithridates der Gr. abwechselnd mit Sinope zur Residenz nahm u. durch eine neue Anlage, Eupatoria (Appian. bell. Mithr. 78), vergrößerte, Cic. d Imp. Pomp. 8, 21. – Dav. deren Einw. **Amīsēni**, ōrum, *m.*, die **Amisener**, Pl. Ep. 10, 93.

ămĭta, ae, *f.* des **Vaters Schwester**, die **Tante** (Ggstz. matertera, der Mutter Schwester), Cic.: magna, Schwester des Großvaters, Großtante, major, Schwester des Aeltervaters (sonst proamita), maxima, Schwester des Großältervaters, JCt.

Amĭternum, i, *n.* uralte Stadt im Sabinischen, j. *Amatrice* (in der neapol. Provinz *Abruzzo oltra* II), Geburtsort des Geschichtsschreibers Sallustius, Liv. 10, 39, 2. – Dav.: a) **Amĭternīnus**, a, um, **amiterninisch**, ager, das Gebiet von Amiternum (Ἀμιτερνίνη), Liv.: napi, Pl. – Plur. substv., Amiternini, orum, *m.* die Einw. von Am., die **Amiterniner**, Liv. u. Pl. – b) **Amĭternus**, a, um, **amiternisch**, cohors, Virg.: ager, Mart.

ămĭtīnus, a, um (amita), **von des Vaters Schwester abstammend**; dah. amitini, ōrum, *m.* u. amitinae, ārum, *f.* **Geschwisterkinder**, von denen des einen Vater u. des andern Mutter Geschwister sind, Gaj. Dig. 38, 10, 1 u. 10.

ā-mitto, mīsi, missum, ĕre, **von sich (weg) lassen**, I) eig., **wegschicken, entlassen, gehen-, loslassen, fahren lassen**, *Ast.* amitte, sine. *Di.* amitto intro, ich laß dich los, wenn ich ins Haus darf =

laß mich ins Haus, Plaut.: hunc, ihn (den Sklaven) weg-, frei lassen, Plaut.: herum hinc, nach Hause schicken, Plaut.: alqm prope e manibus inter tumultum, entkommen lassen, Liv.: praedam manibus, Plaut., od. de manibus, Cic., ex oculis manibusque, Liv. – dum illae captum (piscem) amitterent, Cic. – manus, los-, fahren lassen, Petron.: anulus, quem amiserat, hat fallen lassen, Ter.: lectos propter cariem et tineam, von sich thun, Varr. fr. — II) übtr.: 1) im Allg., etwas weglassen = **fahren od. fallen lassen, etwas unbeachtet lassen, hingehen lassen, aufgeben, auf etwas verzichten,** rem ininquisitam (ununtersucht), Plaut.: unam hanc noxiam, Ter.: hoc autem tempore sensum amisit malorum, jetzt aber entging er dem Gefühl der Uebel, Cic.: amittenda fortitudo (muß die T. aufgeben) aut sepeliendus dolor (den Schm. zu Grabe tragen), Cic.: priore (sacramento) amisso, aufgehoben, Cic.: matrimonium, Tac.: fidem, das eidlich gegebene Wort unbeachtet lassen, d. i. brechen, Nep. Eum. 10, 2 (anders b. Phaedr., s. unten *no.* 2). — 2) insbes.: a) etwas aus Sorglosigkeit, Leichtsinn, Ungeschick ꝛc. **außer Acht lassen, unbenutzt vorbeilassen,** occasionem, Ter. u. Cic.: tempus (den günstigen Zeitpunkt), Cic. — b) etwas, was man bereits besitzt, (durch od. ohne eigene Schuld, aus Versehen, Zufall ꝛc.) **sich entgehen lassen, es verlieren, einbüßen** (u. zwar so, daß man die verlorene Sache als nicht mehr in unserem Besitz vermißt, wie *ἀποβάλλειν*, Ggsz. retinere; vgl. perdo, jacturam facere), classes, Cic.: oppidum, Sall.: vitam, Cic.: rem publicam verbo *retinere*, re ipsā *amisisse*, Cic.: optimates, die Gunst der Vornehmen, Nep.: jus imperii, Cic.: consilium cum re, Ter.: fidem, die Glaubwürdigkeit, Phaedr. 1, 10, 2. – Dah. insbes., **durch den Tod verlieren,** filium consularem, Cic.: liberos, Sulpic. in Cic. Ep.; vgl. Drak. zu Liv. Ep. 127. Benecke zu Justin. 1, 9, 9. – ☞ *Perf.* syncop., amisti, Ter. Eun. 2, 2, 10 (241); Hec. 2, 2, 9 (251): amissis st. *amiseris*, Plaut. Bacch. 5, 2, 70 (1188).

ammentum, s. amentum.

ammi, s. ami.

Ammĭānus Marcellīnus, i, *m.* ein um die Mitte des vierten Jahrh. n. Chr. (wahrscheinl. zu Antiochia in Syrien) geborener Grieche, Verfasser von Rerum gestarum libri XXXI, d. h. einer Geschichte des röm. Reichs von Nerva bis Valens (91 bis 378 u. Chr.), von denen jedoch die (minder wichtigen) 13 ersten Bücher verloren sind; vgl. Bähr's Röm. Lit.-Gesch. §. 236 u. 237. Bernhardy's Grundr. der Röm. Liter. §. 112.

ammīror, amitto, s. admiror etc.

ammītes u. **-tis,** s. hammitis.

ammĭum, s. ami.

ammŏchrўsos, -dўtes, s. hammo ...

Ammōn (Hammōn), ōnis, *m.* (Ἄμμων), eine ägyptische u. libysche Gottheit, urspr. in Thebe in Oberägypten, dann bes. in der libyschen Wüste auf der, j. *Siwah* genannten, Oase, mit einem weltberühmten Tempel, auch in Aethiopien, ja in Griechenland (als Ζεὺς Ἄμμων) u. später in Rom (als Juppiter Ammon) verehrt in Widdergestalt, od. als Mann mit einem Widderkopf u. gewundenen Hörnern, s. Curt. 4, 7, 5 *sqq.* Lucan. 9, 511 *sqq.* Ov. Met. 5, 327 *sqq.* Cic. ND. 1, 29, 82. – dah. Ammonis (Hammonis) cornu, ein goldfarbener Edelstein in Gestalt eines Widderhorns, unser „Ammonshorn", metallisirt od. in eine kiesartige Materie verwandelt, Pl. 37, 10 (60), 167. – Dav. **Ammōnĭăcus,** a, um (Ἀμμωνιακός), zum Ammon gehörig, **Ammons-,** nomos, Pl.: guttae, das Gummiharz (s. unten Ammoniacum), Scribon.: thymiama, Cels.: sal, ein im Sande der Ammonsoase gefundenes Salz, Salmiak (bei Neuern *sal Ammoniacum*), Pl. u. A. – subst., Ammoniacum, i, *n.* **Ammoniak = Gummiharz,** aus einem Baume in der Ammonsoase träufelnd, Cels. u. A.

ammŏneo, ammŏnĭtrix, s. admoneo etc.

ammŏnītron, s. hammonitron.

amnăcum, i, *n.* s. amaracus *no.* II.

amnenses od. **amneses,** ĭum, *f.* (amnis), **an Flüssen liegende Städte,** PDiac. p. 17, 6; vgl. Gloss. Labb. p. 12 (a): „amnenses, περιποτάμιοι".

amnestĭa, ae, *f.* (ἀμνηστία), die **Vergessung u. Vergebung** des erlittenen u. angethanen Unrechts, die Amnestie (von den Lateinern durch oblivio, venia et oblivio, abolitio facti übersetzt), delictorum publicorum, Vopisc. Aur. 39.

amnĭcŏla, ae, *c.* (amnis u. colo), **am Flusse wohnend, -heimisch,** salix, Ov. Met. 10, 96.

amnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amnis), ein **Flüßchen,** Liv. 36, 22, 8.

amnĭcus, a, um (amnis), **zum Fluß gehörig, am Flusse befindlich, Fluß-,** insula, calamus, Pl.: terga, Wasserspiegel, Auson.: stips, Fährgeld, App.

amnĭgĕna, ae, *m.* (amnis u. gigno), der **Flußgeborene, der Sohn des Flusses,** Val. Fl. 5, 585; vgl. amnigenus.

amnĭgĕnus, a, um (amnis u. gigno), **im Flusse geboren,** pisces, Auson. Mos. 116 (*al.* amnigenas v. amnigena, w. s.).

amnis, is, *m.* (urspr. apnis v. apa, d. i. aqua), eig. jedes **Gewässer,** insbes. ein größeres u. gewaltigeres, ein **Strom,** schiffbar u. unmittelbar ins Meer gehend (hingegen fluvius u. flumen = ein gewöhnl. Fluß), ostium amnis, Liv.: justi cursus amnis, Liv.: amnis navium patiens Liv.: amnis Alpinus, Liv.: amnis piscosus, Ov.: amnis purus, Hor.: amnis inflatus aquis u. bl. inflatus, Liv.: non tenuis rivulus, sed abundantissimus amnis, Cic.: ut flumina in contrarias partes fluxerint atque in amnes mare influxerit, Cic. – poet., vom Sternbild des Eridanus als Stromgott, Cic. Arat. 390 u. 630. – poet. wie *flumen* (abstr.) = die **Strömung, der Strom,** prono amni, Virg.: secundo amne, stromabwärts, Virg.: adverso amne, stromaufwärts, Curt. – poet. von den **Strömen** des **Oceans,** mit u. ohne Oceani (wie Ὠκεανὸς ποταμός, Hom.), Virg. u. Tibull. (vgl. Broukh. zu Tibull. 3, 5, 62). – poet. vom **Waldstrom, Gießbach, Wildbach,** ruunt de montibus amnes, Virg.: so wie von kleinern Flüssen, Nebenflüssen, Bächen, quietos irritat amnes, Hor.: Liris taciturnus amnis, Hor. – poet. „**Wasserstrom**" für „**Wasser**", Virg. Aen. 7, 465 u. 12, 417: u. spätlat. für „**Flüssigkeit**" übh., amnis musti, Pallad. 11, 14, 18. – ☞ a) Abl. Sing. gew. amne; bei Dichtern, selten in Prosa, auch amni, s. Schneid. Gr. 2, 227 — b) vorclass. als *fem.*, s. Schneider Gr. 2, 98.

ămo, āvi, ātum, āre (Stamm AM, wovon auch amor u. amicus), **lieben,** aus Neigung od. Leidenschaft, Ggsz. odisse (dagegen diligere = „lieben" aus Hochachtung, Ehrfurcht, Bewunderung ꝛc., Ggsz. negligere u. spernere; dah. steigernd bald: eum a me non *diligi* solum, verum etiam *amari*, Cic. Fam. 13, 47 *in.*: bald non quo quemquam plus *amem* aut plus *diligam* etc., Ter. Eun. 1, 2, 16 [96]), I) **lieben** aus Neigung, **liebhaben,** tu fac, quod facis, ut me ames teque amari a me scias, Cic.:

alqm ex animo, singulari amore, Cic.: inter se, sich (untereinander), Cic. — dah. a) der betheuernde Ausdr., ita (sic) me dii (bene) ament od. amabunt, so wahr mir Gott helfe, „wahrhaftig", Plaut. u. Ter.: u. ellipt., ita me Juppiter (*sc.* amet od. amabit), Plaut.: u. als Gruß, dii te ament, Megadore, grüß dich Gott! Plaut. — b) amare se, von eitlen Menschen, **in sich verliebt, für sich eingenommen seyn**, Cic.: ebenso omnia sua, in Alles, was von sich kommt, verliebt seyn, Quint.: u. quin teque et tua amares, Hor. — c) amare alqm de od. in alqa re, od. quod etc., Jmdm. für etwas **sich verpflichtet wissen, verpflichtet, verbunden seyn, Dank wissen**, ecquid nos amas de vicina isthac? Ter.: de rauduscuIo multum te amo, Cic.: **auch mit bl.** *Acc. pers.*, *Ad.* Soror, parce, amabo. *Ant.* Quiesco. *Ad.* Ergo amo te, bin dir sehr verbunden, Plaut.: *Mi.* Si vos tantopere istuc vultis, fiat. *Aes.* Bene facis: merito te amo, Ter.: u. so Credo igitur hunc me non amare (mit mir zufrieden sey). At ego me amavi (bin mit mir desto mehr zufrieden), quod mihi jam pridem usu non venit, Cic. – dah. der ellipt. Ausdr. der Umgangsspr., amabo od. amabo te (aber nie amabo vos etc.), eig. ich werde dir sehr verbunden seyn (wenn du mir das sagst, thust u. dgl.), bei Bitten (= *oro*, *quaeso*, *precor*), **sei so gut, ich bitte sehr**, id, amabo, adjuta me, Ter.: amabo, quid ait? Ter.: cura, amabo te, Ciceronem, Cic.: amabo te, advola, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne*, amabo te, ut transeas, Ter.: amare ait te multum, ut deferas etc., Plaut.: amabo te, ne assignes, Cic. — d) etwas **lieben, gern haben, Gefallen an etwas finden** (sowohl momentan, als dauernd aus Zuneigung, durch einen Trieb, durch Lust am Besitz, durch Wahlverwandtschaft), amavi amorem tuum, prout ipse amabat literas, Cic.: amat otia, Virg.: amat janua limen, bleibt gern verschlossen, Hor.: Nilus amet alveum suum, bleibe in seinem Bette, Pl. Pan.: u. mit dem *Infinit.* als Object, „es gern sehen", hic ames dici pater atque princeps, Hor. Od. 1, 2, 50. – dah. amare mit dem *Infinit.*, wie im Griech. φιλεῖν u. im Deutschen **lieben** = etwas **gern thun, zu thun gewohnt seyn, pflegen** (in der nüchternen Prosa ungewöhnlich, vgl. Kritz zu Sall. Jug. 34, 1. Bentley zu Hor. Sat. 1, 4, 87), quae ira fieri amat, was der Zorn gern thut, Sall.: e quibus unus amet quavis aspergere cunctos, Hor. – bei Spät. auch (wie φιλεῖν u. *solere*) unpers., sicut in tali re fieri amat, Dict. Cret.: ut apud deum fieri amat, Auson. — II) Jmd. **lieben** aus Leidenschaft, sinnlich **lieben, in Jmd. verliebt seyn**, alqm, Komik., Virg. u. A.: u. bes. absol., wie unser **lieben** u. im Griech. ἐρᾶν = „eine Geliebte, ein Mädchen haben, -halten", u. euphem. = die Freuden der Liebe genießen, Ter., Sall. u. Hor.; s. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 250. Kritz zu Sall. Cat. 11, 6. – ☞ Archaist. *Fut. exact.* amasso, is, int, Plaut. Cas. 5, 4, 23; Mil. 4, 2, 16 (1007); Curc. 4, 4, 22 (578).

ā-mŏdo, von nun an, Eccl.

ămoebaeus, a, um (ἀμοιβαῖος), **abwechselnd** (rein lat. *alternus*), carmen, Wechselgesang, Serv. Virg. Ecl. 3, 29. – in der Metrik, amoeb. pes (‒‒⏑⏑‒), Ggstz. antamoebaeus pes (⏑⏑‒‒⏑), Diom. p. 478 P.

Ămoebeūs, Acc. ĕa, *m.* (Ἀμοιβεύς), ein berühmter athenienſischer Citherspieler, Ov. AA. 3, 399.

ămoenē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amoenus), den Sinnen **angenehm, anmuthig, ergötzlich**, fumicare, Plaut: amoenius exsequi (dicendo), Gell.: amoenissime habitare, Pl. Ep.

ămoenĭtas, ātis, *f.* (amoenus), die **Annehmlichkeit** für die Sinne, a) zunächst von Localitäten, das **Anmuthige, Reizende, die reizende Lage, das Freundliche, Liebliche** u. dgl., fluminis, hortorum, Cic.: domus, Nep.: amoenitates orarum et litorum, Cic.: amoenitates ad delectationem, **anmuthige Besitzthümer**, um sich daran zu weiden, Cic. — b) v. andern Dingen, das **Angenehme, Ergötzliche, Vergnügliche**, am. amanti malo est, das angenehme, üppige Leben, Plaut.: am. studiorum, Pl.: vitae, Tac. – als Schmeichelwort, mea amoenitas, meine Augenweide, meine Lust, Plaut. Cas. 2, 3, 13; Poen. 1, 2, 152.

ămoenĭter, *Adv.* (amoenus), **angenehm, ergötzlich**, Gell. 20, 8, 1.

ămoeno, āre (amoenus), I) **anmuthig-, ergötzlich machen**, Salv. Gub. Dei 7 *med.* — II) **ergötzen, vergnügen**, Cypr. Ep. 2, 1 u. a. Spät.

ămoenus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AM, wovon auch amo), **anmuthig, reizend, lachend, lieblich, gefällig**, a) zunächst von Localitäten, die durch ein heiteres Ansehen freundlich ansprechen, locus, Cic.: rus, Hor.: amoenior villa, Pl. Pan.: amoenissimus Italiae ager, Liv.: amoenissima aedificia, Tac.: multo amoenissima porticus, Vell.: pictura parietum amoenissima, von Landschaften, Pl. – subst., amoena, orum, *n.*, **anmuthige, reizende, lachende Gegenden**, Asiae, Tac.: litorum, Tac.: per plana et amoena exercitum ducere, Quint. — b) v. anderen Dingen, übh. den Sinnen **angenehm, ergötzlich, vergnüglich, freundlich**, consita magis amoenis, quam necessariis fructibus, mehr zum Luxus, als zur Nothdurft, Liv.: cultus amoenior, zu elegante, üppige Kleidung (einer Vestalin), Liv.: vita, Tac.: ingenium, einnehmendes, gefälliges Wesen, Tac.: verba, sermones, literae, Gell.

ā-mōlĭor, ītus sum, īri, mit Anstrengung **wegschaffen, bei Seite schaffen, beseitigen, entfernen**, I) eig.: haec hinc propere amolimini, Plaut.: am. objecta onera, Liv.: am. obstantia silvarum, Tac.: omnia e medio (v. den Bienen), Pl.: manibus suis amoliri ac diruere omnia tyrannidis vestigia, Liv.: uxorem, sich vom Halse schaffen, sich losmachen von ꝛc., Tac. – dah. *refl.*, amoliri se, sich wegschieben, sich fortpacken, sich fortmachen, Plaut. u. Ter. — II) übtr.: 1) etwas Unangenehmes, Nachtheiliges ꝛc. **wegschaffen, abwälzen, -wenden, beseitigen, entfernen**, pericula, Pl.: invidiam crimenque ab alqo, Tac.: dedecus, Tac. – u. so vom Redner, etw. seiner Partei Nachtheiliges (wie Verdacht, schlimmen Ruf, Klagpunkte u. dgl.) durch seine Darstellung **abwälzen, abweisen, beseitigen, widerlegen**, alqd prooemio, Quint. 4, 1, 29; u. so Quint. 4, 2, 27 u. ö. — 2) in der Rede etwas **bei Seite setzen** od. **lassen, aus dem Spiele lassen** (= nicht in Betracht kommen lassen, mit Stillschweigen übergehen), amolior et amoveo nomen meum, Liv. 28, 28, 10. – ☞ Passiv. parag. *Infinit.* amolirier, Plaut. Most. 2, 1, 24 (371).

ămōlītĭo, ōnis, *f.* (amolior), das **Wegschaffen, Entfernen**, ubi infantis aliorsum dati facta ex oculis amolitio est, Gell. 12, 1, 22.: sed (ut) in amolitione fortissimarum piissimarumque animarum judicio suo, scelere alieno uterentur, Flor. 4, 7, 15 *ed. Halm.*

ămōmis, ĭdis, *f.* (ἀμωμίς), eine dem ächten amomum im Geschmack ähnliche, aber schlechtere Pflanze, Pl. 12, 13 (28), 49.

ămōmum od. **amōmon**, i, *n.* (ἄμωμον), eine in Indien, Medien, Armenien u. (bei Dicht.) Assy-

rien heimische Gewürzstaude, aus deren Frucht ein kostbarer Balsam bereitet wurde, das **Amomum**, nach Sprengel (zu Theophr. 9, 7) die **weinartige Klimme** (*Cissus vitiginea, L.*), Sall. Hist. fr. 4, 60 (4, 18). Pl. 12, 13 (28), 48. Virg. Ecl. 4, 25. – dah. meton.: a) die Frucht-, köstliche Gewürztraube des Amomum, auch **Amomum** gen., Virg. Ecl. 3, 89: sucus amomi, Ov. Met. 15, 394: recens vicinae messis amomum, Lucan. 10, 168. — b) der aus der Frucht bereitete **Amomum-Balsam**, das **Amomum**, Ov. Pont. 1, 9, 52. Pers. 3, 104. Mart. 5, 64, 3.

ămŏr, ōris, *m.* (v. Stamm AM, wovon auch amo u. amicus), die **Liebe** aus Neigung u. Leidenschaft (Ggsz. odium; hingegen caritas = die „Liebe aus Achtung, Bewunderung ꝛc.“; vgl. Cic. Part. or. 16, 56 u. 25, 88), constr. mit *in*, *erga*, od. mit object. *Genit.*, I) eig. u. meton.: 1) eig.: amor novus, vetus, Cic.: naturalis, Cic.: pravus, Sen.: nimius, Val. Max.: insanus, Sen.: fraternus, Cic. – noster in te amor, Cic.: fraternus in alqm amor, Cic.: amor in patriam, Nep.: pietas et amor in patriam, Cic.: tuus amor erga me singularis, Cic. – amor juvenum (zu den J.), Cic.: caecus amor sui, Hor.: parvuli sui nimio amore correptus, Val. Max. – amplecti od. prosequi alqm amore, Cic.: amare alqm amore singulari, Cic.: in amore esse alci, **von Jmd. geliebt werden**, Cic.: habere amorem erga alqm, Cic.: habere alqm in amore, lieben, Cic.: *im unedlen Sinne*, amore perdita est, Plaut.: in amore haec omnia sunt vitia, Ter.: qui vitat amorem, Lucr.: ne sit ancillae tibi amor pudori, Hor.: am. primus, erste Liebeserklärung, Liebesergießung, Prop. – v. der Liebe der Thiere, Virg. Ge. 3, 244. – im Plur., amores hominum in te, Cic.: amores sancti, **die griechische edele Knabenliebe**, Cic.: amores puerorum (zu den Kn.), Nep.: mihi est in amoribus, **wird von mir geliebt**, Cic.: **und im unedlen Sinne, von Liebschaften, Liebeleien, Buhlschaften u. dgl.**, amores furtivi, Catull.: meos amores eloquar, Plaut.: amores et hae deliciae, quae vocantur, Cic.: insanos fateamur amores, Ov.: nutrit amores Cynthia, das Liebesfeuer, Prop.: incīdere arboribus amores, **seine Liebe, das Geständniß, wie sehr man liebt**, Prop. – personif., Amor, **der Liebesgott, Amor, Cupido, Ἔρως**, Virg., Ov. u. A. – im Plur. **Liebesgötter, Amoretten**, Ov., Hor. u. A. — 2) meton.: a) der geliebte Gegenstand, **der Liebling**, amor et deliciae generis humani, Suet.: u. bes. im Plur., amores et deliciae tuae, Cic. – u. in Bezug auf Geschlechtsliebe, die **Liebe = der, die Geliebte**, Plaut. u. Ov. — b) poet., **der Liebe erzeugende Gegenstand**, quaeritur et nascentis equi de fronte revolsus et matri praereptus amor, jenes der Mutter entraffte Liebesgewächs, Virg. Aen. 4, 516 (vgl. hippomanes). — II) übtr., die **Liebe zu-**, d. i. das lebhafte, leidenschaftliche **Verlangen** nach etw., das **Gelüst**, die **Begier, Lust**, der **Wunsch**, am. consulatus, Cic.: cognitionis, Cic., wofür poet. amor cognoscere b. Virg.: u. (poet.) mit *Genit. Gerundii*, am. habendi, Hor.

ămōrābundus, a, um (amor), **liebesüchtig, liebesiech**, Laber. b. Gell. 11, 15, 1.

Amorgos u. **-us**, i, *f.* (Ἀμοργός), eine der sporadischen Inseln des Archipelagus, jetzt *Morgo*, Pl. 4, 12 (23), 70; unter den Kaisern Verbannungsort, Tac. Ann. 4, 13 u. 30.

ămōrĭfer, fĕra, fĕrum (amor u. fero), **Liebe bringend**, Venant. Fort. 6, 2, 13.

ămōrĭfĭcus, a, um (amor u. facio), **Liebe erregend**, App. Herb. 123.

āmōtĭo, ōnis, *f.* (amoveo), das **Wegschaffen**, die **Entfernung**, doloris, Cic. Fin. 1, 11, 37 u. 2, 3, 9. – ordinis, Standeserniedrigung, Degradation, Gaj. Dig. 47, 10, 43.

ā-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, von irgendwo **weg- od. fortbewegen, weg- od. fortschaffen, bei Seite schaffen, entfernen, entziehen** (Ggsz. admovere), I) eig.: A) im Allg.: a) lebl. Objj.: neque in amovendo neque in exportando frumento, Cic.: sacra avecta in finitimas urbes amovimus ab hostium oculis, Liv.: am. quotidianum victum ab alqo, Nep.: scripta et imagines ex bibliothecis, Suet. – Porcia lex virgas ab omnium civium Rom. corpore amovit, Cic.: u. poet. von der Zeit, quaecumque vetustate amovet aetas, das was die Zeit allmählich wegnimmt, Lucr. 1, 225. — b) Perf.: alqm loco, Plaut.: fidicinam aliquo ex urbe, Plaut.: nebulonem istum ex his locis, Cic.: testem hanc a se, Ter.: Saturninum quaestorem a sua frumentaria procuratione, Cic.: ut exercitum Rom. non vis hiemis ab urbe circumsessa semel amovere possit, Liv.: u. bl. am. custodem, Prop.: custodes (Theaterwache), Tac.: amoto patre, in Abwesenheit des Vaters, Tac. – dah. *refl.*, se amovere = sich fortmachen, -schieben, sich entfernen, Ter., Liv. u. A. — B) insbes.: a) (euphem. = *furari*) einen Gegenstand **wegnehmen, mitgehen lassen, bei Seite schaffen, entwenden**, boves per dolum amotae, Hor.: amotā et pyxide veneni, Suet. — b) (euphem. = *relegare*) eine Person vom Hofe auf eine Insel **entfernen = verweisen, verbannen**, Cretam, Tac.: in insulam, Tac. — II) übtr.: A) im Allg., etwas Unangenehmes, Störendes, Nachtheiliges ꝛc. **wegschaffen, beseitigen, entfernen, abwenden, abwälzen**, a foribus maximam molestiam, Plaut.: suspicionem ab adolescente, socordiam ex pectore, Plaut.: principio atque studio amotus puerilis est animus, kindische Neigungen ablegte, Plaut.: amoto metu, Ter.: bellum, Liv.: ab se culpam, Liv. — B) insbes.: a) lebl. Objj.: α) etwas in der Rede ꝛc. **weg- od. bei Seite lassen**, aus dem Spiele lassen, amolior et amoveo nomen meum, Liv.: u. amoto quaeramus seria ludo, Spaß bei Seite! Hor. — β) etw. als nachtheilig einwirkend **fern halten**, comitas *adsit*, assentatio *procul amoveatur*, Cic. – sensum doloris mei a sententia dicenda amovebo, nicht einwirken lassen auf das Urtheil, Cic.: libidinem autem, odium, invidiam cupiditatesque amovere, Cic.: metus est nonnumquam *amovendus* ... nonnumquam *adhibendus*, Quint. — b) eine Perf. von einem Posten ꝛc. **entfernen**, Saturnium quaestorem a sua frumentaria procuratione, Cic. dHar. Resp. 20, 43.

ampĕlĭnus, a, um (ἀμπέλινος), **vom Weinstocke**, Caecil. com. fr. 138.

ampĕlītis, tĭdis, *f.* (ἀμπελῖτις), eine Art **Erdpech**, das mit Oel angemacht die Weinstöcke gegen die Insecten schützte, u. officinell eine erweichende u. zertheilende Kraft hatte, Pl. 35, 16 (56), 194.

ampĕlŏdesmos, i, *m.* (ἀμπελόδεσμος, das Rebenband), ein Binsenkraut, mit dem man in Sicilien die Weinstöcke anband, Pl. 17, 23 (35), 209.

ampĕlos leucē, Acc. ampelon leucen, *f.* (ἄμπελος λευκή), die auch archezostis u. rein lat. vitis alba gen. **Zaunrübe, Gichtrübe** (*Bryonia alba, L.*), Pl. 23, 1 (16), 21; vgl. vitis (alba).

Ampĕlūsĭa, ae, *f.* (Ἀμπελουσία, die Rebenreiche), das westliche Vorgebirge mit gleichnamiger Stadt in Mauretanien, j. *Cap Espartel*, Pl. 5, 1 (1), 2. Mel. 1, 5, 1.

amphēmĕrīnon genus febrium (*ἀμφημεριvοὶ πυρετοί*), tägliche (d. i. jeden Tag eintretende, nicht wechselnde) **Fieber**, Pl. 28, 16 (66). 228.

Amphĭārāus, i, *m.* (*Ἀμφιάραος*), Held, Seher u. Traumdeuter aus dem Geschlechte der Melampodiden zu Argos, Sohn des Oïcles (od. Apollo) u. der Hypermnästra, Gemahl der Eriphyle, Vater des Alcmäon, Amphilochus u. A., der Eurydice u. Demonassa. Den unglücklichen Ausgang des Zuges gegen Theben voraussehend, hielt er sich verborgen, ward aber von seiner Gemahlin (die Polynices durch das Halsband der Harmonia bestochen hatte) verrathen u. zur Theilnahme am Zuge beredet. Von Thebä gegen den Fluß Ismenus fliehend, ward er, ehe ihn des Verfolgers Polyclymenus Wurfspieß traf, auf Zeus Befehl mit den Rossen u. dem Streitwagen von der Erde verschlungen u. unsterblich gemacht (vgl. Hygin. Fab. 73), Cic. dDiv. 1, 40, 88. Ov. Pont. 3, 1, 52 u. bes. Stat. Theb. 7, 690 *sqq.* — Dav.: a) **Amphĭārāīdes**, ae, *m.* der **Amphiaraide** (männl. Nachkomme des Amphiaraus) = Alcmäon, Ov. Fast. 2, 43. — b) **Amphĭārāēus**, a, um (*Ἀμφιαράειος*), **amphiaraisch, des Amphiaraus**, quadrigae (Streitwagen), Prop. 2, 35, 29.

amphĭbŏlĭa, ae, *f.* (*ἀμφιβολία*), die **Zweideutigkeit, der Doppelsinn**, rein lat. ambiguitas, Cornif. rhet., Cic. u. A. – Dass. **amphĭbŏlŏgĭa**, ae, *f.* (**ἀμφιβολογία*), Gramm.

amphĭbŏlus, a, um (*ἀμφίβολος*), I) **doppelt umgeworfen**, tunica, Sulp. Sev. Dial. 2, 1. — II) übtr., **doppelsinnig**, nomen, Mart. Cap. 5, §. 462.

amphĭbrăchys, Acc. -yn, *m.* (*ἀμφίβραχυς*, vorn u. hinten kurz), als *t. t.* der Metrik = der Versfuß ⏑–⏑ (Ggsz. amphimacrus –⏑–), Quint. 9, 4, 82 u. 105. Diom. p. 475 P. – Dass. **amphĭbrĕvis** b. Diom. p. 475 P.

Amphictyŏnes, um, Acc. as, *m.* (*Ἀμφικτύονες*), die **Amphictyonen, der Amphictyonenbund**, I) der apollinisch-demetrische zu Delphi u. bei den Thermopylen, eine Verbindung von zwölf (urspr. meist thessalischen) Völkerschaften zu religiösen u. politischen Zwecken (Sorge für das delphische Heiligthum, Ueberwachung der dortigen Schätze u. Berathung der gemeinsamen Angelegenheiten), die jedes Jahr, urspr. einmal in Anthela bei den Thermopylen, später zweimal, im Frühling zu Delphi, im Herbst zu Anthela, zusammentraten, vertreten durch Abgeordnete (u. zwar so, daß mancher einzelne Staat mehrere Vertreter u. Stimmen, aber auch mehrere Staaten zusammen nur Einen Vertreter u. Eine Stimme hatten), Cic. dInv. 2, 23, 69. Quint. 5, 10, 111. — II) der apollinische auf Delos, eine Verbindung der Bewohner der cycladischen u. benachbarten Inseln, deren Hauptzweck Beschützung des delischen Heiligthums u. Ordnung gemeinsamer Angelegenheiten war, wahrsch. (nach Hermann, griech. Staatsalterthümer §. 11, 10) gemeint b. Tac. Ann. 4, 14. – Vgl. Tittmann, Ueber den Bund der Amphictyonen. Berl. 1812.

amphĭdănēs, ae, *m.* ein Edelstein Indiens, auch chrysocolla gen., mit magnetischer Kraft selbst gegen Gold, viell. ein **Magnetkies**, Pl. 37, 10 (54), 147. u. Pl. lib. 1. ind. ad. lib. 37, 54. p. 63, 27 *ed. Jan.*

Amphĭlŏchi, ōrum, *m.* (*Ἀμφίλοχοι*), ein in Acarnanien (am Ostende des ambracischen Meerbusens) seßhafter epirotischer Volksstamm, Liv. 32, 34, 4; 38, 3 u. 5 *sqq.* – deren Land **Amphĭlŏchĭa**, ae, *f.* (*Ἀμφιλοχία*), **Amphilochia**, Cic. Pis. 40, 96. Liv. 38, 3, 4 u. 7, 1. – so wie deren Hauptort **Argos Amphĭlŏchĭum** od. **Amphĭlŏchĭcum**, i, *n.* (*Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν*), noch jetzt *Philokia*, Liv. 38, 10, 1. Pl. 4, 1 (2). 5.

Amphĭlŏchus, i, *m.* (*Ἀμφίλοχος*), I) Sohn des Amphiaraus, der als Seher einen Tempel zu Oropus in Attica hatte, Liv. 45, 27, 10, u. gemeinschaftl. mit Mopsus griech. Städte (wie Mallus u. a.) an der Seeküste von Cilicien gründete, Cic. dDiv. 1, 40, 88. — II) Sohn des Alcmäon und der Manto, Seher zu Oropus in Attica, Liv. 45, 27, 10. — III) ein griech. Schriftsteller über Landwirthschaft, Varr. RR. 1, 1, 8. Col. 1, 1, 8. Pl. 18, 16 (43), 144.

amphĭmacrus, i, *m.* (*ἀμφίμακρος*, vorn u. hinten lang), *t. t.* der Metrik, der Versfuß –⏑– (auch *Creticus* gen.; Ggsz. amphibrachys ⏑–⏑), Quint. 9, 4, 81. Diom. p. 475 P. – Dass. **amphĭmĕrēs** (**ἀμφιμερής*), Diom. p. 475 P.

amphĭmallum, i, *n.* (*ἀμφίμαλλον*), ein **wollener, an beiden Seiten haariger od. zottiger Zeug**, Varr. LL. 5, 35. §. 167. Pl. 8, 48 (73), 193 (wo Jan amphimallia hat). Schol. Juven. 2, 283.

Amphĭnŏmus, i, *m.* (*Ἀμφίνομος*), ein Jüngling aus Catana, der mit seinem Bruder *Anapus* seine Eltern mitten durch das Feuer des Aetna trug, Val. Max. 5, 4. Ext. 4. Claud. Idyll. 7, 1 *sqq.* u. das Factum (ohne Namen der Jünglinge) Sen. Ben. 3, 37, 2. Sil. 14, 197.

Amphīōn, ŏnis, *m.* (*Ἀμφίων*), Sohn des Jupiter u. der Antiope, des thebanischen Nycteus Tochter, von der Mutter in der Gefangenschaft beim Lycus mit seinem Zwillingsbruder Zethus geboren u. ausgesetzt, von einem Rinderhirten gefunden u. erzogen, bildete sich, vom Mercur (od. Apollo) mit einer Lyra beschenkt, zum Meister im Gesang u. Lyraspiel aus (Virg. Ecl. 2, 24), während der Bruder, ganz verschieden von Charakter (Hor. Ep. 1, 18, 41), Hirt u. Jäger wurde. Antiope, inzwischen in ihrer Haft von der Dirce aus Eifersucht gemißhandelt, bricht mit Hülfe Jupiters ihre Fesseln u. entflieht zu ihren Söhnen. Diese erkennen die Mutter (nach einigem Weigern von Seiten des Zethus, s. Prop. 3, 13, 29. Hygin. Fab. 8) an, ziehen gegen Thebä, tödten den Lycus u. lassen die Dirce an einen Stier gebunden zu Tode schleifen (s. die Hauptst. Prop. 3, 13, 11 *sqq.*). Sie reißen hierauf die Herrschaft von Theben an sich u. befestigen die Stadt Theben mit einer Burg, wobei die Felsen des Cithäron den Zaubertönen des Amphion folgen u. sich von selbst zu einer Mauer zusammenfügen (Hor. Od. 3, 11, 1 *sqq.*; AP. 394): dah. Amphionis arces, die thebanischen, Ov. Met. 15, 427. – Amphion heirathete die Niobe, des Tantalus Tochter, die ihm mehrere Söhne u. Töchter gebar, welche, da sich Niobe dieser ihrer Fruchtbarkeit gegen Leto zu sehr überhob, durch Apollos u. Dianas Pfeile getödtet wurden. Aus Gram über den Verlust seiner Kinder entleibte sich Amphion mit dem eigenen Schwert, Ov. Met. 6, 270; vgl. übh. Hygin. Fab. 7 *sqq.* – Niobe wurde auf dem einsamen Felsen des Sipylos in einen Stein verwandelt u. fühlte selbst als Stein noch das Leid, das ihr die Götter zugefügt, Ov. Met. 6, 155 *sqq.*, vgl. Hygin. Fab. 7 *sqq.* – Pacuvianus Amphio, Amphion in der nach ihm benannten Tragödie des Pacuvius, Cic. dDiv. 2, 64, 133. – Dav. **Amphīŏnius**, a, um, **amphionisch, des Amphion**, lyra, Prop.: pecten, Sil.: ars, Musik, Sidon. – u. poet. = thebanisch, palaestra, Claud.: canes, Sen. poët.

Amphĭpŏlis, Acc. im, *f.* (*Ἀμφίπολις*), eine (urspr. athenische Pflanz-) Stadt in Macedonien, von zwei Armen des Strymon kurz vor dessen Mün-

dung umflossen (dah. der Name), unter den Römern Frei- u. Hauptstadt des ersten (östl.) Macedonien, j. Ruinen b. *Neokhorio*, türk. *Yenikiuy*, Nep. Cim. 2, 2. Liv. 40, 24, 3. – Dav.: 1) **Amphĭpŏlītes**, ae, *m.* (Ἀμφιπολίτης), ein Amphipolitaner, Varr. RR. 1, 1, 8. — 2) **Amphĭpŏlītānus**, a, um, **amphipolitanisch, zu Amphipolis**, arx, Justin. 14, 6 *extr.*

amphiprostȳlos, i, *m.* (ἀμφιπρόστυλος), ein Tempel, der in der Vorder- u. Hinterfronte vier, an den Seiten keine Säulen hat, dazu in der Vorderfronte mit hervortretenden Eckwandpfeilern (Anten) u. einer Thür versehen, Vitr. 3, 2, 1 (3, 1, 10).

amphisbaena, ae, *f.* (ἀμφίσβαινα), eine Schlangenart, bes. in Libyen, welche vor- u. rückwärts kriechen kann, der die Alten daher einen doppelten Kopf gaben, Pl. 8, 23 (35), 85. Solin. 27. §. 29. Lucan. 9, 719.

Amphissa, ae, *f.* (Ἄμφισσα), alte Hauptstadt der Locri Ozolä in Phocis, beim j. *Salona*, Liv. 37, 5, 4. Lucan. 3, 172, durch Augustus Freistadt (immunis), Pl. 4, 3 (4), 8.

amphĭtānē, s. amphidane.

amphĭtăpa, ae, *f.* (ἀμφιτάπης), ein **auf beiden Seiten zottiger Teppich** (Ggstz. psila), bes. als Bettdecke, Lucil. u. Varr. b. Non. 540, 26 *sqq.* Ulp. Dig. 34, 2, 24.

amphĭthălămus, i, *m.* (ἀμφιθάλαμος), ein **Zimmer vor dem Schlafgemach** (*thalamus*), ein **Vorzimmer**, Vitr. 6, 7 (10), 2.

amphĭthĕātrālis, e (amphitheatrum), **zum Amphitheater gehörig, amphitheatralisch**, spectaculum, Pl.: magistri, Mart.

amphĭthĕātrĭcus, a, um (amphitheatrum), **amphitheatrisch, Amphitheater-**, charta, eine geringere Sorte Papier, urspr. in od. bei dem Amphitheater zu Alexandria bereitet, Pl.: spectaculum, Symm.

amphĭthĕātrum, i, *n.* (ἀμφιθέατρον), das **Amphitheater**, ein ringsumlaufender Schauplatz der Römer, anfangs aus Holz, später aus Stein mit großer Pracht erbaut in einem sanften Oval, in der Mitte ein freier ovaler Raum (*arena*) zu Thier- u. Fechterkämpfen; rings um denselben eine massive Mauer mit Gewölben (*caveae* für die wilden Thiere) hinter sich; auf dieser Mauer das *podium* u. über diesem um den ganzen Raum stufenweise sich erhebende Sitze für die Zuschauer in drei bis vier Stockwerken, u. ganz oben eine offene Gallerie: das ganze offene Gebäude zum Schutze gegen Sonne u. Regen mit Tüchern (*vela*) überspannt. Das von Vespasian (72 n. Ch.) begonnene, durch Titus nach fünf Jahren vollendete, jetzt „Colosseum" genannte, zu Rom faßte auf seinen Sitzen 87,000 Zuschauer, u. noch weitere 20,000 auf seiner offenen Gallerie (s. Kephalides' Reise, Bd. 2. S. 59 u. 166 f.), Pl. 19, 1 (6), 24. Tac. Ann. 4, 62. Suet. Vesp. 9 u. Tit. 7 *sq.*

Amphitrītē, ēs, *f.* (Ἀμφιτρίτη), eine Nereide od. Oceanide, Gemahlin Neptuns, Göttin des Meeres (bes. des Mittelmeeres), Hygin. Astr. 2, 17. Col. poët. 10, 201. – poet. appellat. für Meer (Ocean) übh., Catull. 64, 11 u. A.; s. Bach zu Ov. Met. 1, 14.

Amphitrȳōn u. altlat. **Amphitrŭo**, ōnis, *m.* (Ἀμφιτρύων), Sohn des Alcäus, Königs von Tiryns, Enkel des Perseus, Gemahl der Alcmene, mit der er, wegen Ermordung ihres Vaters Electryon vertrieben, nach Thebä floh, wo sie von ihm den Iphicles u. vom Jupiter den Hercules gebar, Hygin. Fab. 29. Ov. Met. 6, 112 (wo die Form -yon). Serv. Virg. Aen. 8, 103 (wo die Form -yo). Plaut. Amph. prol. 98 u. 100; 1, 1, 41 u. a. (wo überall Form -uo): Amphitryonis progenies, v. Hercules, Cic. fr. bei Lact. 1, 15, 20. – Dav. **Amphitrȳōnĭădes**, ae, *m.* (Ἀμφιτρυωνιάδης), der Amphitryoniade (Nachkomme des Amphitryo), d. i. Hercules, Catull. 68, 112 u. A.

amphŏra, ae, *f.* (ἀμφορεύς, zsgz. aus ἀμφιφορεύς v. ἀμφι-φέρω), I) ein großes cylinderförmiges, meist aus Thon vom Töpfer (Hor. AP. 21. Cael. Aur. Chron. 3, 2, 23), doch auch aus Glas (dah. vitrea, Petron. 34, 6), sogar einmal aus dem Onyx (Pl. 36, 7, 12. §. 59) verfertigtes Gefäß mit spitz zulaufendem unterm Ende, um es in die Erde od. in die Löcher des *abacus* (s. d. *no.* III) stecken zu können, oben mit einem engen Halse u. zwei Henkeln zum Tragen, mit einem Kork (*cortex* od. *suber*) verschlossen u. dieser mit Pech od. Gyps versiegelt (cortex astrictus pice, amphorae diligenter gypsatae), die **Amphora**, der **Krug**, gew. zum Aufbewahren des Weins, nachdem er in den *doliis* gehörig abgegohren hatte (Procul. Dig. 33, 6, 15; dann bezeichnet mit den Consuln, unter welchen sie gelagert waren, notae; an den gläsernen auf *pittacia*, *tesserae*; vgl. Orelli zu Hor. Od. 3, 21, 1), oft b. Cato, Hor. u. A.: meton. (poet.) für „Wein", Hor. u. Mart. – zum Aufbewahren des Honigs, Cic. u. Hor.: des Oels, olearia, Cato: des geschmolzenen Metalls, Nep. – zum Aufbewahren eines Leichnams als Sarg (dah. in der Mitte aufgeschnitten u. nach Einlegung des Leichnams wieder zusammengefügt), Prop. 4, 5, 75. – auch als großes Uringefäß mit einem mehr trichterförmigen Halse in Sackgäßchen u. Durchgängen zum Gebrauch für die Vorübergehenden aufgestellt, C. Titius bei Macr. Sat. 2, 12 (3, 16). §. 15. – amphorae sparteae, mit zwei Handhaben versehene Körbe von Pfriemgras, zum Aufbewahren der Weintrauben, Cato RR. 11, 2. — II) übtr., als Maß: 1) für Flüssigkeiten (auch quadrantal gen.) = 2 *urnae* od. 8 *congii* od. 48 *sextarii*, also (nach Becker's Gallus 3. S. 220) = 28½ Dresdner Kannen, u. 5 amphorae = 2 Eimer od. 1 Ohm, Cic. u. A. – amphora Capitolina, die auf dem Kapitolium als Normalmaß aufgestellte geaichte Amphora, Capitol. Maximin. 4. — 2) zur Bestimmung der Größe eines Schiffes, wie unser **Tonne**, sofern die amphora im Allg. 80 röm. Pfunde wiegen sollte (hier meist Genit. Plur. amphorum, s. Charis. p. 41 u. 77 P.), naves onerariae, quarum minor nulla erat duum milium amphorum, Lentul. in Cic. Ep.: navis plus quam trecentarum amphorarum, Liv.

amphŏrālis, e (amphora), **das Maß einer Amphora fassend**, vas, Pl. 37, 2 (10), 27.

amphŏrārĭus, a, um (amphora), **auf Amphoren (Krüge) gefüllt, -abgezogen**, vinum, Procul. Dig. 33, 6, 16. §. 2.

amphŏrŭla, ae, *f.* (*Deminut.* v. amphora), eine **kleine Amphora**, aurea, Isid. 19, 31, 12.

Amphrȳsos, i, *m.* (Ἄμφρυσος), ein kleiner Küstenfluß Thessaliens, welcher sich in den pagasäischen Meerbusen ergießt, an dem (nach dem Mythus) Apollo die Herden des Königs Admetus neun Jahre lang weidete, pastor ab Amphryso, Apollo, Virg. Ge. 3, 2: als Flußgott b. Ov. Met. 1, 580. – Dav.: a) **Amphrȳsĭăcus**, a, um, **amphrysiacisch, am Amphrysus**, gramen, Stat. Silv. 1, 4, 108. — b) **Amphrȳsĭus**, a, um, **amphrysisch**. – Amphrysia (Amphrisia) saxa, poet. v. Vorgebirge „Zephyrium" im Lande der aus Thessalien stammenden Locri Epizephyrii, Ov. Met. 15, 703 *ed. Merkel.* zw. – poet. = apollinisch, sibyllinisch, vates, Virg.: fata, Auson.

amplē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amplus), I) **reichlich, ansehnlich, bedeutend,** nutrire valetudinarios, Cels.: amplissime dare agrum, Cic. — II) **großartig, prächtig, glänzend, herrlich,** exornare triclinium, Cic.: amplissime efferri, Cic. – u. in der Rede, elate et ample loqui, mit Erhabenheit u. Würde sich aussprechen, Cic.: sublate ampleque dicentes, erhaben u. prächtig (Ggsß. attenuate presseque dic.), Cic. – Insbes.:

amplius, *Adv. compar.*, I) (bes. in der Umgangsspr.) vom größeren Umfang einer Handlung, fast gleich *magis* od. *plus*, **umfassender,** d. i. **mehr, glänzender, stärker,** valere, Plaut.: accusare, Plaut.: invitare, dringender, Ter.: amplius aequo lamentari, Lucr. — II) übtr. von räumlichen Verhältnissen auf Umfang u. Ausdehnung in der Zeit u. Zahl, **weit, mehr** (also von extensiver Größe, wie *magis* von intensiver, *plus* von qualitativer), a) absol., von Zeit od. Dauer einer Handlung in der Zeit, *α*) übh., **weiter, länger, ferner, mehr,** urere ne possit calor ampl. aridus artus, Lucr.: non luctabor tecum ampl., Cic.: proelio ampl. non lacessit, Caes. – mit Negationen, nec jam ampl. ullae apparent terrae, Virg. – dah. als gerichtl. *t. t.* amplius pronunciare, d. h. mit der vom Vorsitzenden ausgesprochenen Formel AMPLIUS, **auf Weiteres** od. **Später,** das Endurtheil in einer allen od. den meisten Richtern noch nicht hinlänglich klaren Sache (die deshalb Non Liquet [auf den Stimmtäfelchen N. L.] erklärt hatten) auf einen beliebigen spätern Termin vertagen, etwa wie unser: **auf weiteren Beweis erkennen,** Cic. Brut. 22, 86 u. ö.: dah. übtr., ampl. deliberandum censeo, Ter. Phorm. 2, 4, 17 (457). — *β*) bei Käufen, Zahlungen u. dgl. amplius non peti, die Cautel: **daß später kein weiterer Anspruch gemacht werden dürfe,** Cic. Fam. 13, 28, 2; Rosc. Com. 12, 25 u. a. — u. so *γ*) amplius non agi, die Cautel: **daß später kein Proceß mehr angefangen werde,** Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 14 u. f. — b) von bestimmten Zeit- u. dann übh. Zahlgrößen, **weiter, mehr, noch weiter, noch mehr,** als etc.; **über,** dem Zahlwort bald nach-, bald vorgesetzt u. construirt: *α*) als Apposition zu dem durch die sonstige Construction erforderlichen Casus, *Nom.*, *Acc.*, *Abl.*, *Genit.* (nur nicht *Dat.*, vgl. Zumpt §. 485), ampl. sunt sex menses, Cic.: triennium ampl., Cic.: ampl. centum cives Romani, Cic. – septingentos jam ampl. annos, Cic.: noctem non ampl. unam, Virg. – solem ampl. duodeviginti partibus majorem esse quam lunam, Cic. – non ampl. pedum DC, Caes.: non ampl. duum milium intervallo, Sall. — *β*) mit *quam*, rejiciundi ampl. quam trium judicum potestas, Cic.: non ampl. quam terna milia aeris, Nep. — dafür *γ*) mit abhängigem *Abl.*, triennio ampl., Cic.: non ampl. quinis aut senis milibus passuum interesse, Caes. — auch *δ*) absol. (fast = *plures*), binas aut ampl. domos (zwei oder mehr) continuare, Sall. — u. *ε*) = *saepius*, wie **mehr = öfter,** ampl., quam semel, agi potest, JCt.: absol., ter, nec ampl., Suet. — c) von jedem Zuwachs, der als Fortsetzung einer Reihe von Gegenständen od. Handlungen einen weiteren Umfang derselben herbeiführt (= *praeterea*, *insuper*), **mehr, noch mehr = weiter, überdieß, dazu noch, sonst noch, ferner,** quid est, quod jam ampl. exspectes? Cic.: quid vis od. quid vultis ampl.? Cic.: quid quaeris ampl.? Cic.: et alia ampl., Sall.: ampl. nemo, Curt. – dah. die Formeln: *α*) non dico amplius u. nihil dico (od. dicam) amplius, **ich sage nichts weiter, ich schweige lieber,** wenn man seine Meinung zurückhält, namentlich um nicht zu beleidigen, Plaut. u. Cic. — *β*) hoc od. (bei Spät.) eo amplius, **noch weiter, außerdem, überdieß, noch dazu,** Komik., Cic. u. A.: eo ampl., Suet. u. JCt.: u. his ampl., Quint. – dah. *t. t.* der im Senat Stimmenden, die ihren Beitritt zu einer andern Meinung mit einem Beisatz begleiten wollen, wie Servilio assentior; et hoc ampl. censeo, u. überdieß bin ich noch der Meinung, = ist das noch meine Meinung, Cic. Phil. 13, 21, 50; vgl. Sen. Vit. Be. 3, 2; NQu. 3, 15, 2. — *γ*) nihil od. nec amplius quam, **nichts weiter** od. **sonst,** als etc.; **nur,** Cic. u. A.: u. so ellipt., nihil amplius quam od. nec quidquam amplius (agit), quam etc., Suet. — *δ*) ellipt., nihil amplius, **weiter** od. **mehr** od. **sonst nichts, nur das, nicht mehr,** Ter. u. Cic. – ebenso si nihil amplius (*sc.* efficiam), Ov.

amplecto, s. amplector ☞.

amplector, plexus sum, plecti (am u. plecto, *πλέκω*), I) eig., **sich um** etwas od. Jmd. **flechten, schlingen;** dah. A) mit den Armen od. Händen etwas od. Jmd. **umschlingen, umfassen, umfangen, umfaßt** od. **umschlungen halten,** a) übh.: genua, Plaut.: aram, Tac.: saxa manibus, mit den H. fassen, Liv.: u. so dextram, Virg.: non possunt amplexae adire, einander anfassend, Hand in Hand, Vitr. — b) insbes., Jmd. freundlich od. liebend **umarmen,** Komik., Ov. u. A. (zw. b. Cic. Rep. 6, 14, 14 od. Somn. Scip. 3, 5, wo Orelli u. Osann complexus lesen). — B) wie mit Armen od. Händen **umschlingen, umschließen, umgeben** u. dgl., compedes amplectuntur crura, Plaut.: arboris stirpem (von e. Schlange), Lucr.: ansas circum acantho, einfassen, Virg.: hostium aciem, umschließen, umringen, Liv. – u. Local., locum exedrā et porticibus, Pl. Ep.: locum munimento, Liv. – v. Feuer, **ergreifen,** ignis proxima quaeque et deinceps continua amplexus totis se passim dissipavit castris, Liv. — II) übtr.: A) im Allg., etwas wie mit Armen umfassen od. mit Händen festhalten, d. i. etwas **ergreifen, annehmen, willkommen -, gut heißen, benutzen,** ampl. perverse prima viai, gleich anfänglich verkehrt die Straße nehmen, d. i. die Elemente falsch fassen, Lucr.: alqm tamquam obsidem consulatus mei, Cic.: libenter talem animum, Cic.: victoriam pro sua, Liv.: occasiones obligandi me avidissime, Pl. Ep. — B) insbes.: 1) **Jmd. mit Liebe umfassen, lieben, hochhalten,** mit ihm **zärtlich** od. **schön thun,** alqm amore, alqm amicissime, Cic.: dah. hoc se amplectitur uno, darauf thut er sich etwas zu Gute, Hor. Sat. 1, 2, 53. — 2) etwas mit Liebe umfassen, etw. **mit Vorliebe festhalten,** d. i. etw. **hoch halten, auf** etwas **viel** od. **großen Werth legen, viel halten,** etw. **anerkennen,** tanto amore suas possessiones, Cic.: rem publicam, eine zu große Vorliebe zum Staat u. (doppelsinnig) zu dessen Eigenthum haben, Cic.: artem, Cic.: jus civile vehementissime, an ihm mit außerordentlicher Vorliebe festhalten, es ganz gewaltig in Schutz nehmen, Cic.: nobilitatem et dignitates hominum, anerkennen, Cic. — 3) mit dem Geiste **umfassen u. festhalten, durchdenken, erwägen,** si judex non omnia amplectetur consilio, Cic.: cogitationem toto pectore, Cic. — 4) etwas **umfassen, mit unter** etwas **aufnehmen, -begreifen, mit in** etwas **einschließen,** quod idem (honestum) interdum virtutis nomine amplectimur, Cic.: qui (Caesar) ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur (*sc.* sententiā suā), Cic. – dah. übtr. von Dingen, **umfassen = in sich fassen, -begreifen, enthalten,** illae

(tabulae) perpetuae existimationis fidem et religionem amplectuntur, Cic.: quum (grammatice) prope omnium maximarum artium scientiam amplexa sit, Quint. — 5) in der Darstellung umfassen, d. i. a) ausführen, abhandeln, besprechen, argumentum pluribus verbis, Cic.: omnes res per scripturam, Cic.: non ego cuncta meis amplecti versibus opto, zwar nicht Alles begehr' ich mit meinem Gesang zu umfassen, Virg. — b) zusammenfassen, summarisch behandeln, omnes oratores, qui ubique sunt aut fuerunt, Cic.: omnia communiter, Liv.: omnia genera breviter, Pl. Ep. — ☞ Active Form amplecto, vorclass., s. Diom. p. 379 P.; vgl. Prisc. p. 797 P. – dav. *Imperat.* amplectitote, Plaut. Rud. 3, 5, 36 (816). – u. *Part. Perf. Pass.* b. Plaut. Mil. 2, 6, 27 (507). Petron. b. Prisc. p. 791 P. Pallad. poët. de insit. 48. – u. parag. *Infinit.* amplectier, Lucil. fr. inc. 73 (b. Prisc. p. 791 P.).

amplexābundus, a, um (amplexor), sich der Umarmung hingebend, mit aller Macht umarmend, Jul. Val. res gest. Alex. M. 2, 35.

amplexo, s. amplexor ☞.

amplexor, ātus sum, āri (*Intens.* v. amplector), I) umschlingen, umfassen, a) übh.: aram, Plaut. Rud. 3, 3, 33 (695). — b) insbes., Jmd. liebend umfassen, umarmen, Komik., Cic. u. A. — II) übtr.: 1) mit Liebe umfassen, ut dixi, Appius totum me amplexatur, thut ganz zärtlich gegen mich, erdrückt mich fast mit seinen Zärtlichkeiten, Cic. Qu. Fr. 2, 12, 3 (vgl. §. 1. mihi blanditur). — 2) etwas mit Vorliebe festhalten, als ein wünschenswerthes Gut ergreifen, hoch halten, auf etwas viel halten, = großen Werth legen, etw. anerkennen, voluptatem, Cic.: aequabilitatem juris, Cic.: otium, Cic.: fortunae munera, Pl.: species (*i. e.* ἰδέας) mirifice, außerord. hochhalten, sich ganz u. gar in sie vertiefen, Cic. – ☞ a) Active Formen: *Conj. Imperf.* amplexaret, Petron. 63, 8: *Fut.* amplexabo, Plaut. Poen. 5, 4, 60: *Imperat.* amplexa, Att. 70., u. amplexato, Cic. Clu. 44, 124 (vgl. *Madvig* Opusc. 2. p. 241): *Infinit.* amplexare, Claud. Quadrig. b. Prisc. p. 797 P. – u. im Pass., *Conj. Praes.* amplexetur, Lucil. fr. inc. 73 (b. Prisc. p. 791 P.): *Partic. Perf.* amplexam, Petron. b. Prisc. p. 791 P. — b) Parag. *Infinit.* amplexarier, Plaut. Amph. 1, 2, 3 (465); Truc. 5, 33 (897).

amplexŭs, ūs, *m.* (amplector), das Umschlingen, Umfassen, I) mit den Armen, a) das freundschaftliche, liebende = die Umarmung, Virg., Vell. u. A. – dah. meton., wie unser Umarmung, (euphemist.) = Beischlaf, Ov. u. A. — b) das feindliche, beim Ringen, Ov. Met. 9, 52. — II) jedes Umschlingen, Umfassen, terrarum amplexu, Lucr. u. Liv.: serpentis, Cic.

ampliātio, ōnis, *f.* (amplio), I) die Erweiterung, Vergrößerung, Tert. Bapt. 13. — II) als *t. t.*, die Verschiebung, Vertagung des richterl. Spruchs in einer den Richtern noch nicht klaren Sache (s. amplio *no.* II, 2, b, β), Sen. Contr. 1, 3, 9. p. 96 *ed. Bip.*

amplĭfĭcātio, ōnis, *f.* (amplifico), die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung, I) eig., pecuniae, rei familiaris, Cic. — II) übtr.: a) die intensive Vergrößerung, Vermehrung, honoris et gloriae, Cic. — b) als rhet. *t. t.*, die vergrößernde, den Gegenstand zum Vortheil od. Nachtheil hervorhebende Darstellung, die auf Erregung von Leidenschaften berechnete an Fülle u. Schwung reiche Ausführung, die Ausschmückung (vgl. Cic. dOr. 3, 26 *sq.* §. 104 *sq.*), oft bei Cic. u. Quint.

amplĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (amplifico), der Erweiterer, Vergrößerer, Mehrer, I) eig.: municipii, Orelli Inscr. 1025: urbis Romae, Gruter. Inscr. 282, 3. — II) übtr.: rerum, Cic. Tusc. 5, 4, 10: dignitatis, Cic. Fam. 10, 12, 5.

amplĭfĭcātrix, īcis, *f.* (amplificator), die Erweiterin, Vergrößerin, Pacat. Paneg. Theod. 8.

amplĭfĭcē, *Adv.* (amplificus), herrlich, Catull. 64, 265.

amplĭfĭco, āvi, ātum, āre (amplus u. facio), größer =, weiter machen, erweitern, ausdehnen, vergrößern, I) eig.: a) an räuml. Umfang: urbem, civitatem, Cic. — b) an Zahl, Stärke vergrößern, vermehren, verstärken, divitias, Cic.: fortunam, die Umstände verbessern, Cic.: sonum, Cic.: numerum senatus, Val. Max. — II) übtr.: a) übh. intensiv vergrößern, vermehren, verstärken, erhöhen, heben, dolorem, voluptatem, Cic.: bes. Ansehen u. Ehre (Ggstz. minuere), auctoritatem, Cic. u. Caes.: gloriam, Cic.: pauci honore et gloriā amplificati, Cic. — b) als rhet. *t. t.*, einen Gegenstand zu seinem Vortheil od. Nachtheil stärker hervorheben, in ein helleres Licht setzen, vergrößern, heben (Ggstz. attenuare; vgl. Cic. dOr. 3, 26 *sq.* §. 104 *sq.*), alqd dicendo ampl. atque ornare, Cic.: ampl rem ornando, Cic.: alqd ampl. et augere (Ggstz. infirmare atque frangere), Cic.: ornare patriam et ampl., Pl. Ep. — dah. c) die Darstellung, den Vortrag selbst heben, kraft= u. schwungreich machen, = ausführen, orationem, Cic. u. Quint.

amplĭfĭcus, a, um (amplus u. facio), großartig, herrlich, ingenium, Fronto de Eloquent. p. 236 *ed. Rom.* (1823).

amplĭo, āvi, ātum, āre (amplus), größer an Umfang machen, vergrößern, erweitern, ausdehnen, vermehren, I) eig.: a) an räuml. Umfang: plagam scalpello, Cels.: templum, Suet. — b) an numer. Größe, an Stärke, vergrößern, vermehren, erhöhen, numerum, Pl. Pan.: rem (das Vermögen), Hor.: vires, Pl. — II) übtr., intensiv: a) übh.: insequenti praeturā ampliato honore, Auct. BHisp.: senatus majestatem numero ampliavit, Flor. — b) insbes.: α) durch den Ausdruck heben, hervorheben, verherrlichen, Hannibalis bellicis laudibus ampliatur virtus Scipionis, Quint.: ampl. nomen, Mart. — β) als gerichtl. *t. t.*, vom Vorsitzenden, das Endurtheil, den richterl. Spruch in einer Sache, die allen od. den meisten Richtern noch nicht klar ist (daher sie non liquet erklärten) mit der Formel AMPLIUS (s. d. unter ample) auf einen beliebigen andern Termin verschieben, vertagen (was in Einer Sache mehrmals geschehen konnte; dagegen comperendinare, den Spruch in bereits klarer Sache auf den „dritten Tag", als zweiten Termin, verschieben, vgl. Ruperti zu Tac. Dial. 38, 1), causam, Cic.: causa septies ampliata, Val. Max.: hominem nefarium, dessen Sache, Cic.

amplĭter, *Adv.* (amplus), reichlich, herrlich, glänzend, Plaut. u. Gell.

amplĭtūdo, ĭnis, *f.* (amplus), die Eigenschaft des amplus, I) eig., die durch ihren Umfang (u. Höhe) imponirende Größe, Weite, der große, ansehnliche Umfang, die Ansehnlichkeit, simulacrum modicā amplitudine, Cic.: ampl. membrorum, Varr. RR.: corporis, körperl. Umfang, Wohlbeleibtheit, Pl. Ep. u. Suet.: urbis, Cic. u. Liv.: foliorum, Pl. — II) übtr.: 1) die gleichs. umfangreiche Größe einer Sache, amplitudines quaedam bonorum excitaban-

tur, gewisse Erweiterungen der Güter wurden angeregt, Cic.: tamquam id vocabulum (*arena*) indigeat numeri amplitudine, Erweiterung durch den Plural, Gell. — 2) die durch äußere Ansehnlichkeit imponirende Größe, Großartigkeit, Hoheit, der imponirende Glanz, die Herrlichkeit, nominis, Cic.: rerum gestarum, Nep.: triumphi, Vell.: animi, Geistesgröße, Cic.: u. Plur. amplitudines virtutum, Gell. — 3) die aus der Geltung bei Andern und durch die äußere hohe Stellung hervorgehende Würde, Hoheit, das hohe Ansehen, die angesehene, bedeutende Stellung im Staate (allgemeiner als dignitas, auctoritas, dah. oft mit diesen verb.), majestas est ampl. ac dignitas civitatis, Cic.: judices in quibus summa auctoritas est atque ampl., Cic.: maxima cum gratia et gloria ad summam amplitudinem pervenire, Cic. — 4) als rhet. *t. t.*, die Fülle u. Würde, der erhabene Schwung, die Erhabenheit, Großartigkeit des Ausdrucks od. Vortrags, Cic. dInv. 2, 16, 51; vgl. Gell. 7, 14, 2: dactyli, Quint. 9, 4, 136. – Insbes., amplitudo Platonis = πλατύτης τῆς ἑρμηνείας, reiche, herrliche Fülle des Ausdrucks, Cic. Or. 1. §. 5 (Pl. Ep. 1, 10, 5 mehr wörtl. Platonica latitudo).

amplĭus, s. ample.

amplĭuscŭlē, *Adv.* (ampliusculus), etwas ausführlicher, scribere, Sidon. Ep. 3, 16.

amplĭuscŭlus, a, um (amplius), ziemlich bedeutend od. ansehnlich, App. de mag. 75.

amplo, āre (amplus), durch den Ausdruck heben, verherrlichen, causam humilem dictis, Pacuv. 339.

amplus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, umfangreich, weit, geräumig, ansehnlich, groß, (Ggstz. exiguus, parvus), I) eig.: a) dem äußern Umfange, dem innern Raume nach, capra, Varr.: curia, domus, Cic.: insula amplissima, Pl. — b) viel umfassend an Zahl, Menge, Höhe, Länge, Zeitdauer ꝛc., wie unser groß, ansehnlich, reichlich, bedeutend, ausgedehnt, ausgebreitet u. dgl., pecunia amplissima, Cic.: amplior exercitus, Suet.: numerus amplior, Sall.: amplissima dies horarum quindecim, der längste Tag, Pl. – Auch im *Compar. neutr.* amplius subst. (nicht zu verwechseln mit dem *Adv.* amplius, w. s.), mehr, Größeres, non daturus sum amplius, Cic.: imponebat amplius, quam ferre possent, Cic.: u. mit folg. *Genit.*, noch mehr, nescio an amplius negotii mihi contrahatur, Cic.: si amplius obsidum dare velit, Caes. — II) übtr.: a) übh. intensiv, dem Umfang nach, groß, bedeutend, occasio, Cic.: amplior potentia, Pl.: amplissimi effectus, Pl. – od. der innern Kraft nach, stark, mächtig, heftig, amplior morbus, Ter.: pro viribus amplis, ihrer Gewaltkraft gemäß, Lucr.: irae ampliores, Ter.: ampla spes, Sall. — b) groß dem äußern Glanze od. dem innern Gehalt nach, großartig, glänzend, herrlich, glanzvoll, ehrenvoll, praemia, Cic.: res gestae, Cic.: funus, triumphus, Nep.: u. so amplum est, „es ist ehrenvoll", amplum Tuscis ratus, für die Tusker darin eine Ehre findend, Liv.: quia tibi amplum et gloriosum esse censes, Liv. — c) groß der Geltung bei Andern u. der äußern hohen Stellung nach, hoch, hochgestellt, hochgeehrt, angesehen, ausgezeichnet, homo virtute cognitā et spectatā fide amplissimus, Cic.: amplae et honestae familiae, Cic.: amplissimo genere natus, Caes.: amplissimi cives, Caes. – *neutr. compar.* subst., ego (ero) aedilis, hoc est paulo amplius quam privatus, Cic.: ampliora humano fastigio, für den Gipfel menschlicher Hoheit zu hohe Ehrenbezeigungen, Suet. – u. amplissimus als Titel für hohe Staatswürden (Consuln, Senatoren, Decemvirn ꝛc., Priestercollegien), etwa erlaucht, collegium decemvirale, Cic.: honor, das Consulat, Cic.: ordo, der Senatorenstand, Pl. Ep.: aber amplissimorum ordinum viri delecti, aus dem Stande od. Range der Senatoren, Ritter u. Tribuni ärarii, Cic.: amplissimi sacerdotii collegium, Cic.

Ampsāga, ae, *f.* (Ἀμψάγα), Fluß an der Grenze von Numidien u. Mauretania Cäsariensis, j. *Wad-el-Kibbir* od. dessen westl. Arm *Wad-el-Rummel*, Pl. 5, 2 (1), 21. Solin. 26, 1. Mart. Cap. 6. §. 668 *sq.* – auch **Ampsācus,** i, *m.* gen., Mel. 1, 6, 1.

Ampsancti (*sc.* lacus), selten **Ampsanctus** (Ams.), i, *m.* ein durch seine mephitischen Ausdünstungen berüchtigter kleiner See im Hirpinischen, nicht weit von Aeculanum (j. *Fricenti*), neben dem sich ein Heiligthum der Göttin *Mephitis* mit einer Höhle befand, aus welcher erstickende Dämpfe quollen (dah. bei Dichtern Eingang der Unterwelt), j. *Lago d'Ansante* od. *Mufiti*, Cic. dDiv. 1, 36, 79. Pl. 2, 93 (95), 208. Claud. Rapt. Pr. 2, 350: Amsancti valles, Virg. Aen. 7, 565: dah. sprüchw. von seinen übeln Gerüchen, duplicis Amsancti pestis, Sidon. Ep. 3, 13.

Ampsivarĭi (Ams.), ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft zu beiden Seiten der Niederems, im Bunde der chaucischen Völker die Cherusker gegen die Römer unterstützend, Tac. Ann. 2, 8 *ed. Nipp.*; 13, 55.

amptrŭo (amtrŭo), āre (nach PDiac. 9, 11 [*inv.* andruare] v. ἀναδραμεῖν), in den saliarischen Religionsfeiern tanzend hüpfen, Lucil. Sat. 9, 23 (bei Fest. 273, 1); vgl. Odfr. Müller zu Fest. p. 401 (a) u. zu PDiac. 9, 11.

ampulla, ae, *f.* (*Demin.* v. amphora), I) ein kolbenförmiges Gefäß mit engem Halse u. zwei Henkeln, von Glas, Thon, auch von Leder, zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, bes. von Salbe, Schminke, Oel, eine kleine Flasche (vgl. App. Flor. 1. *no.* 9.), Plaut. u. A.: vitrea, Pl. u. Mart.: olearia, App.: bes. (wie λήκυθος), ein Salben- od. Schminkfläschchen, -büchschen, Cic. Fin. 4, 12, 29. — II) poet. übtr. (als Uebersetzung von λήκυθος), Redeschwulst, Prunkworte, Bombast, projicit ampullas, Hor. AP. 97; vgl. die Auslgg. zu Hor. Ep. 1, 3, 14.

ampullācĕus, a, um (ampulla), I) flaschenförmig, kolbenförmig, pira a collo ampullacea, Pl. 15, 15 (16), 55. — II) von einer (ledernen) Flasche herrührend, corium, Col. 8, 2, 15.

ampullagĭum, ĭi, *n.* die Blüthe des Granatapfelbaumes mit ihrer kleinen, einer Flasche mit engem Halse (ampulla) ähnlichen, noch nicht ausgewachsenen Frucht, griech. κύτινος ῥόας, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 52; 5, 2, 44 (wo die Ausgg. falsch ambulacium haben).

ampullārĭus, ĭi, *m.* (ampulla), der Flaschenmacher, Flaschner, Plaut. Rud. 3, 4, 51 (756). Inscr. Orell. 4143 od. Grut. Inscr. p. 643, 10.

ampullor, āri (ampulla *no.* II), als Uebersetzung von ληκυθίζω, schwülstig-, bombastisch (mit Bombast) reden, sich spreizen, tragica ampullatur in arte, Hor. Ep. 1, 3, 14.

ampullŭla, ae, *f.* (ampulla), eine kleine Flasche, Sulp. Sev. Dial. 3, 3 *in.*

ampŭtātĭo, ōnis, *f.* (amputo), das Abschneiden der unnützen Reiser (Ggstz. immissio), Cic. Sen. 15, 53. – u. meton., das (als unnütz) abgeschnittene Reis selbst, Pl. 12, 25 (54), 118. – übtr., amputatio vocis (wie φωνῆς ἀποκοπή), der Verlust der

Stimme, Cael. Aur. Acut. 2, 10, 69; Chron. 3, 2, 16 u. 23.

am-pŭto, āvi, ātum, āre, durch ringsum gemachte Schnitte unnütze od. schädliche Theile an einem Körper **wegputzen, wegschneiden**, I) eig.: 1) als *t. t.* der Landwirthsch.: a) trockenes Holz od. unnütze Auswüchse, Aeste u. dgl. **wegputzen, weg-, abschneiden, kappen** (Ggstz. immittere, stehen u. wachsen lassen), falce ramos inutiles, Hor.: proximas viti radices, Quint.: cacumen (ulmi), Pl.: circumcidat (beschneide [das Ganze]), amputet (schneide ab, kappe [unnütze od. schädliche Theile des Baumes]), Cic.: u. im Bilde, non solum ramos amputare miseriarum, sed omnes radicum fibras evellere, Cic. Tusc. 3, 6, 13. — b) prägn., einen Baum von seinen unnützen Zweigen od. Aesten befreien, ihn **beschneiden, ausputzen, schneideln**, vitem ferro, Cic. Sen. 15, 52. — 2) einen Körpertheil **abschneiden, abhauen, ablösen**, a) übh., membra, Curt.: ex ipso vertice capillos, Pl. Ep.: alci manus, Suet.: caput, Suet.: aurem alcjs, Tac. – u. beißend **ablösen, abbeißen**, caudam, testes, Pl. — 3) als *t. t.* der Medic., kranke Gliedmaßen **wegschneiden, amputiren, absetzen, ablösen**, a) eig., in corpore quidquid est pestiferum, Cic. Phil. 8, 5, 15 (im Bilde): scabiem, Col.: humeros, ossa, Sen. poët.: poet. übtr., von der Kälte, fractos asper rigor amputat artus, Sil. 3, 553. — b) prägn., exoletos, verstümmeln, entmannen, Sen. Exc. Contr. 10, 4 *extr.* — II) übtr., überflüssige Theile, gleich Auswüchsen, wegschneidend das Ganze **beschneiden, beschränken, verkürzen, vermindern**, a) übh., sententiarum circumcidere et amputare multitudinem, Cic.: longa colloquia, Sen. poët.: legionum numerum, Tac. — b) in der Rhetor., infracta et amputata loqui, abgebrochen u. verstümmelt (d. i. ohne harmonischen Zusammenhang) sprechen, Cic. Or. 51, 170.

Ampўcĭdes, s. Ampycus.

Ampўcus, i, *m.* (Ἄμπυκος), I) Sohn des Japetus, ein Sänger u. Priester der Ceres, auf der Hochzeit des Perseus vom Pettalus getödtet, Ov. Met. 5, 110. — II) ein Lapithe, Sohn des Pelias, Vater des berühmten Sehers Mopsus, Hyg. Fab. 14 u. 128. – Dav. **Ampўcĭdes**, ae, *m.* der Ampycide (Nachkomme des Ampycus), d. i. Mopsus, Ov. Met. 8, 316 u. ö.

Ampyx, pўcis, Acc. pўca, *m.* (Ἄμπυξ), I) ein Genosse des Phineus, auf der Hochzeit des Perseus von diesem durch das Medusenhaupt versteinert, Ov. Met. 5, 184. — II) ein Lapithe, der auf des Pirithous Hochzeit den Centauren Oiclus (Oëclus) erlegte, Ov. Met. 12, 450.

Amsāga, Amsancti, s. Ampsaga, Ampsancti.

am-sĕgĕtes, um, *m.*, „deren Grundstücke an den Weg stoßen", PDiac. p. 21, 6.

Amsivarii, s. Ampsivarii.

amtrŭo, s. amptruo.

ămŭlētum, i, *n.* (arab. hamalet = ein Anhängsel), ein **Amulet, Talisman**, φυλακτήριον, ein sympathetisches Schutzmittel wider Krankheit u. Zauberei, gew. als Anhängsel am Hals getragen (περίαμμα), Pl. 28, 4 (7), 38; 29, 4 (19), 66; 30, 15 (47), 138. Vgl. *F. F. Arpe*, de prodigiosis operibus, talismanes et amuleta dictis. Hamburg. 1717, 8.

Ămūlĭus, ĭi, *m.* Sohn des Procas, Königs von Alba Longa, der seinen ältern Bruder Numitor von der Herrschaft verdrängte, dessen Sohn tödtete u. die von dessen Tochter Rhea Silvia (einer Vestalin) gezeugten Enkel Romulus u. Remus in den Tiber aussetzen ließ: dah. Am. dirus, Ov. Fast. 4, 53; vgl. Liv. 1, 3 *sqq.*

ămŭlum, s. amylum.

Ămunclae, ārum, *f.* s. Amyclae *no.* II.

ămurca, ae, *f.* (ἀμόργη), die beim Auspressen der Oliven vorfließende wässerichte Unreinigkeit, der **Vorschuß, Oelschaum**, Scrippt. RR. u. A. – Dav.

ămurcārĭus, a, um, zum Oelschaum gehörig, dolia, Oelschaumfässer, Cato RR. 10, 4.

ămūsĭa, ae, *f.* (ἀμουσία), **Unkunde in der Musik**, Varr. b. Non. 171, 30.

ămūsos, i, *m.* (ἄμουσος), **der Musik unkundig**, Vitr. 1, 1, 13.

ămussis, Acc. im, *f.* das **Lineal** der Zimmerleute (versch. von regula, Richtscheit, u. von linea, Richtschnur), Varr. b. Non. 9, 18. Auson. Id. 16, 11. – oft adv. ad amussim, nach dem Lineal, wie unser **nach der Schnur**, d. i. **regelrecht, vollkommen, genau, pünktlich**, Gell. u. Macr.: numerus non est, ut sit ad amussim, d. h. es ist nur eine runde Zahl, Varr. fr.: u. so adv. auch bl. amussim, s. PDiac. p. 6, 9.

ămussĭtātus, a, um (amussis), **nach dem Lineal eingerichtet, regelrecht, vollkommen**, indoles, Plaut. Mil. 3, 1, 38 (632).

ămussĭum, ĭi, *n.* (amussis), eine **wagerechte, glattpolirte Scheibe** zur Anlegung einer Art von Windrose, um die Weltgegenden darnach zu bestimmen u. sich zu orientiren, Vitr. 1, 6, 6 *sqq.*

Ămўclae, ārum, *f.* (Ἀμύκλαι), I) Stadt in Laconien, unweit Therapnä, Sitz des Tyndarus, 20 Stadien südöstl. von Sparta, Heimath der Dioscuren, der Helena u. Clytämnestra, mit einem Heiligthum u. Coloß des Apollo Amycläus, bei welchem jährlich die Hyacinthien (Hyacinthia) gefeiert wurden, Liv. 34, 28, 12. Ov. Met. 8, 314: virides, Stat. Theb. 9, 769. Vgl. unten *no.* II. — II) alte (nach der Sage achäisch-laconische Pflanz-) Stadt in Latium zwischen Cajeta u. Terracina, an dem von ihr benannten versumpften sinus Amyclanus (s. unten), von den Bewohnern wegen giftiger Schlangen verlassen, nach Pl. 3, 5 (9), 59 u. 8, 29 (43), 104 (wo man jetzt nach Solin. 2. §. 32 Amunclas liest; vgl. unten Amyclanus a. E.): Am. tacitae, das schweigsame A. (nach einer andern Auslegung übtr. von Amyclae *no.* I., welches, weil man dort im Unmuth über falsche Gerüchte von dem Anrücken eines Feindes durch ein Gesetz verbot ferner von den Feinden zu sprechen, von den Dorern überrumpelt wurde), Virg. Aen. 10, 564 (s. Servius zur St.); vgl. mihi necesse est loqui; nam scio Amyclas tacendo periisse, Lucil. fr. inc. 71 (bei Serv. Virg. Aen. 10, 564): quas evertere silentia, Amyclae, Sil. 8, 528, u. so Pervig. Ven. 90: u. sprüchw., Amyclis ipsis taciturnior ero, Sidon. Ep. 8, 6. – Dav.: a) **Amўclaeus**, a, um, zu Amyclä (in Laconien) gehörig, **amycläisch**, fratres, die Dioscuren, Virg.: mater, Leda, Stat.: olores, weil Jupiter als Schwan zur Leda kam, Stat.: pluma, Schwanenfeder, Mart.: ductor, Xanthippus aus Amyclä, Sil.: Canopus, nach des Menelaus Steuermann Canopus aus Amyclä so benannt, Sil.: corona, in den Kampfspielen der Hyacinthien errungen (s. oben), Mart. – dah. poet. = **spartanisch**, canis, Virg.: ahena, lakonischer Purpur, Ov.: dass. venenum, Mart.: nepos, Claudius Nero, weil die Claudier (*gens Claudia*) von Sabinern, u. diese von Spartanern abstammen sollten, Sil. — b) **Amўclānus**, a, um, zu Amyclä (in Latium) gehörig, **amyclanisch**, sinus, der Meerbusen von Cajeta, j. „Bai von Gaëta", Pl. 14, 6 (8),

61 (*ed. Jan.* Amynclanus); vgl. oben zu Amyclae *no.* II.

Ămyclīdes, ae, *m.* der Amyclide (Nachkomme des Amyclas, Erbauers von Amyclä, d. i. dessen Sohn) Hyacinthus, Ov. Met. 10, 162.

ămyctĭcus, a, um (ἀμυκτικός), **kratzend, dah. reizend, irritirend,** von Arzneimitteln, Theod. Prisc. 2, 5 (griech. bei Cael. Aur. Chron. 2, 6, 93).

Ămȳcus, i, *m.* (Ἄμυκος), I) Sohn des Neptunus, König der Bebrycier in Bithynien (Virg. Aen. 5, 373), der, als die Argonauten an seiner Küste landeten, den tapfersten derselben auf den Faustkampf mit dem Cästus (seiner Erfindung) herausforderte, aber vom Pollux, der den Kampf annahm, getödtet wurde, Val. Fl. 4, 148 *sqq.* Hygin. Fab. 17: dah. Amyci portus, unfern Heraclea in Pontus, da wo Amycus erschlagen worden seyn soll, Pl. 16, 44 (89), 239. — II) ein Centaur, Sohn des Ophion, der auf der Hochzeit des Pirithous den Lapithen Celadon erschlug, dann aber von der Hand des Belates fiel, Ov. Met. 12, 245 *sqq.*

Ămȳdōn, ōnis, *f.* (Ἀμυδών), Ort am Axius im macedonischen Päonien, Juven. 3, 69.

ămygdăla, ae, *f.* I) (ἀμυγδάλη) die **Mandel,** der **Mandelkern,** amygdala nux, Pl.: amygdalae amarae, Pl. — II) (ἀμυγδαλῆ) der **Mandelbaum,** Scriptt. RR. u. Pl. – Dav.: a) **ămygdălĕus,** a, um (ἀμυγδαλέος), **vom Mandelbaume,** ramus, Pall. de insit. 157. — b) **ămygdălĭnus,** a, um (ἀμυγδάλινος), **aus** od. **von Mandeln,** oleum, Pl. 15, 7 (7), 26. – dah. pruna, durch Oculiren der Pflaumenreiser auf Mandelstämme gewonnene, Pl. 15, 13 (12), 42.

ămygdălum, i, *n.* (ἀμύγδαλον), I) die **Mandel,** der **Mandelkern,** Ov. u. Spät. — II) der **Mandelbaum,** Col. Arb. 25, 1. Gargil. Mart. de arb. pomif. 3.

ămygdălus, i, *f.* (ἀμύγδαλος), der **Mandelbaum,** Pall. 2, 15, 6. Priap. epigr. 51.

ămȳlo, āvi, ātum, āre (amylum), **mit Kraftmehl vermischen,** Apic. u. Cael. Aur.

ămȳlum u. (altlat.) **ămŭlum,** i, *n.* (ἄμυλον, nicht gemahlen), das **Kraftmehl, Amelmehl,** Cato RR., Cels. u. A.

Ămȳmōnē, ēs, *f.* (Ἀμυμώνη), Tochter des Danaus, Mutter des Nauplius vom Neptun, der sie, als sie bei Wassersnoth vom Vater ausgesandt war, um Wasser zu suchen, von einem Satyr, welcher die am Wege Schlummernde überraschte, befreite, aber ihr selbst beiwohnte, u. dafür zum Lohn sie den nach dem Satyr geworfenen Dreizack, der in einen Felsen gefahren war, herausziehen ließ, worauf eine dreifache Quelle (bei Argos) hervorsprudelte, fons Lernaeus od. nach ihr flumen Amymonium gen. (Hygin. Fab. 169), od. selbst Amymone (Ov. Met. 2, 240, wenn Ovid nicht vielmehr sagen will: „in der Wassersnoth sucht Böotien eine Dirce, die wieder eine Quelle werde, Argos eine Amymone, die neue Quellen schaffe"), Prop. 2, 20, 47 u. A.

Ămȳmōnĭus, a, um, s. Amymone.

Ămynclānus, a, um, s. Amyclae a. E.

Amyntās, ae, *m.* (Ἀμύντας), griech. Männername, bes. mehrerer macedonischen Könige (s. Justin. 7, 2 *sqq.*), unter denen bekannt ist „Amyntas II.", Sohn des Arridäus, Vater Philipp's von Macedonien, Großvater Alexanders des Gr., Nep. Reg. 2, 1. Justin. 7, 4. – Dav. **Amyntĭădes,** ae, *m.* der **Amyntiade** (Nachkomme des Amyntas), d. i. Philippus, Ov. Ib. 297.

ămyntĭcus, a, um (ἀμυντικός), **zur Abwehr bestimmt,** emplastrum, Präservativpflaster, Theod. Prisc. 2, 26.

Ămyntŏr, ŏris, *m.* (Ἀμύντωρ), König der Doloper, Vater des Phönix, Ov. Met. 8, 307 u. a. – Dav. **Amyntŏrĭdes,** ae, *m.* der **Amyntoride,** d. i. Sohn des Amyntor = Phönix, Ov. AA. 1, 337. Ib. 261.

ămystis, tĭdis, *f.* (ἄμυστις), das **Leeren eines Bechers auf Einen Zug,** wenn man ohne die Lippen einmal zu schließen, sich den Wein in den Mund gießt, wie die Thracier thaten, das **Heruntergießen,** Hor. Od. 1, 36, 14.

Ămȳthāōn, ŏnis, *m.* (Ἀμυθάων), ein Aeolide, Vater des Melampus u. Bias u. der Aeolia, Ov. Met. 15, 325. Stat. Theb. 3, 453. – Dav. **Amȳthāŏnĭus,** a, um, **amythaonisch,** domus, Prop. 2, 3, 54: Melampus, der Amythaonier = des Amythaon Sohn, Virg. Ge. 3, 550. Tibull. 4, 1, 120: u. v. dems. absol. Amythaonius, Col. poët. 10, 348.

ăn, *Conj.* (nicht v. ἄν, ἤν, auch nicht v. αὖ od. v. autne, sondern primitiv), auch mit ne verstärkt in anne, leitet das „zweite" Glied eines disjunctiven Satzes ein, in welchem Einer sein eigenes unentschiedenes Urtheil „zweifelnd" od. „fragend" so ausspricht, daß er von einem Andern die Entscheidung erwartet od. erbittet, wie unser **oder, oder ob,** I) in disjunctiven Zweifelsätzen, nach allen Verben, die Zweifel, Ungewißheit u. dgl. ausdrücken, wie dubito, dubium od. incertum est, nescio etc., refert, interest, auch video, scio, doceo, disco etc., u. zwar: 1) bei vollständiger Disjunction: a) einem mit *utrum, utrumne,* auch *ne,* od. absol. vorangestellten Glied als Gegensatz folgend, desinite dubitare, utrum ... an, Cic.: utrum ... an ..., incertus sum, Ter.: ut nescias, utrum ... an ..., Cic.: quid refert, utrum ... an ..., Varr. – honestumne factu sit an turpe, dubitant, Cic.: refert etiam qui audiant, senatus an populus an judices, Cic. — dah. b) in zusammengezogener Rede, ohne ein Verbum des Zweifels u. dgl., gleichs. fragend, **oder vielleicht, oder auch,** ohne Partikel beim ersten Glied u. auch ohne Einfluß aufs Verbum, Cn. Octavius est, an Cn. Cornelius quidam, Cic.: non plus duobus an tribus mensibus, Cic. — u. so c) wie *sive,* mit diesem sogar wechselnd, wo man, seiner Sache nicht gewiß, auch nicht zu entscheiden wagt, wenigstens es für gleichgiltig hält, **oder,** quod sit, an non, nihil analogiam commovet, Varr. LL.: sive fatali vecordiā, an ... ratus, Tac.

Häufig 2) elliptisch, so daß durch den auf das zweite Glied gelegten Nachdruck das erste, leicht zu ergänzende, gleichsam übersehen u. ausgelassen ist, **ob nicht;** so zunächst a) in der Redensart **dubito an** (durch alle Personen u. Tempora), u. die Formel **haud scio an** od. **nescio an,** als urbaner, bescheidener Ausdruck der subjectiven Ueberzeugung, wie unser: **ich bezweifle, ich weiß nicht recht, ob nicht,** d. i. **ich glaube fast, ich vermuthe, daß** 2c., od. mit noch größerer Zurückhaltung dubitem od. dubitaverim an, haud sciam an, **ich möchte bezweifeln, wüßte nicht, ob nicht,** d. i. **ich möchte fast glauben, annehmen, vermuthen, daß** 2c. (vgl. Kloß zu Cic. Tusc. 3, 23, 55 u. 4, 22, 50); dah. oft = **vielleicht, vermuthlich, wahrscheinlich, doch wohl, meines Bedünkens** u. dgl., dubito an hunc primum omnium ponam, Nep. – tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, Cic. – haud scio an satis sit, eum, qui lacesserit, injuriae suae poenitēre, Cic.: vir sapientissimus atque haud scio an omnium praestantissimus, Cic.: id quod haud sciam an tu primus ostenderis,

Cic.: extremum illud est, quod nescio an tu primum putes, Cic.: nescio an modum excesserint, Liv. – ☞ Von selbst ergiebt sich, daß die Verneinung des von dubito an u. haud scio an od. nescio an abhängigen Satzes durch *non* u. (nach den beiden letztern) durch *ne ... quidem*, *nullus*, *nemo*, *nihil*, *numquam*, *minus etc.* ausgedrückt werden muß, dubitet an turpe non sit, Cic.: quod haud scio an non possis, Cic.: haud scio an ne opus quidem sit, Cic.: meā sententiā haud scio an nulla beatior esse possit, Cic.: haud scio an minus hoc vobis probaturus sim, Cic. – ebenso b) übh. bei Verben des Zweifels, Nichtwissens u. dgl., moriendum enim certe est, et id incertum, an eo ipso die, ob nicht an ꝛc., Cic.: dubium an quaesitā morte, zweifelhaft ob nicht, d. i. vielleicht freiwilligen Todes, Tac.

3) ohne Rücksicht auf den disjunctiven Sinn auch (aber nie bei Cicero, sehr häufig in nachaug. Prosa) übh. zweifelnd, wie num, **ob**, u. mit Hinneigung zur Verneinung, dubito an idem tibi, quod tunc mihi, suadeam, Pl. Ep.: quis scit an adjiciant hodiernae crastina summae tempora di superi? Hor.: u. wiederholt, **ob ... ob**, hunc tu ignorantem an sedeat putas scire, an vivat, an videat, an otiosus sit, Sen. – bes. **nescio an** im Munde des Zweifelnden mehr das Unwahrscheinliche andeutend, **ich weiß nicht ob**, d. h. **ich glaube nicht wohl, daß** ꝛc.; **vielleicht nicht**; **schwerlich**, nescio an tibi gratius opportuniusque acciderit, Caecin. b. Cic. Ep.: an profecturus sim, nescio, Sen.

II) in disjunctiven Fragesätzen: 1) bei vollständiger Doppelfrage, zunächst a) bei wirklicher Unentschiedenheit des Fragenden für das Eine od. das Andere, einem mit *utrum*, *utrumne*, *ne* od. absol. vorangestellten Satze folgend, α) in directer Frage, **oder**, utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic.: utrum praedicemne an taceam? Ter.: Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugiam? Cic.: dicam huic, an hoc dicam? Ter. — β) in indirecter Frage, **oder ob**, **oder**, id utrum Romano more locutus sit an ut Stoici dicunt, postea videro, Cic. — b) bei vorgefaßter Entscheidung für das Eine od. das Andere, u. zwar: α) für Bejahung des ersten mit *non* od. *ne* vorangestellten Gliedes, non manum abstines, an tibi jam mavis cerebrum dispergam hic? Ter.: hoc intellextin' an nondum etiam ne hoc quidem? Tac.: me certiorem facias, P. Crassus vivone patre suo mortuus sit, ut ego meminisse videor, an post? ob nicht ... oder, Cic. — β) für Bejahung des zweiten Gliedes, wo dann die mindere Wahrscheinlichkeit des ersten durch *num*, auch *ne* angedeutet wird, num Homerum, num Hesiodum etc. ... coëgit in suis studiis obmutescere senectus? an in omnibus his studiorum agitatio vitae aequalis fuit? Cic.: unum illud nescio, gratulerne tibi, an timeam? Cic. — c) an non od. annon, **oder nicht**, wie mit Wiederholung, so auch mit Auslassung des Verbs vom ersten Glied, wo wahre Disjunction od. gar Hinneigung zur Bejahung des zweiten Gliedes stattfindet, in directer Frage, pater ejus rediit, annon? Ter.: num tabulas habet, annon? Ter. – u. in indirecter, utrum sit an non voltis? Plaut.: utrum saluber locus esset, annon? Varr.

2) elliptisch, so daß bloß die Gegenfrage mit an ausgesprochen, das erste, sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzende, Glied aber ausgelassen wird (nie bei einfacher directer Frage), u. zwar: a) wenn man im Sinne des Anderen, also mit einer Art Ironie fragt, u. deshalb Verneinung erwartet, **oder**, **oder vielmehr**, **oder wohl gar**, **oder etwa?** (wo man im eigenen Sinne mit *num* od. *ne* fragen würde), an id joco dixisti? oder hast du etwa im Scherz gesprochen? Plaut.: an abiit jam a milite? Ter.: an etiam id dubium est? Cic.: an putas? Cic. – dah. an non (nicht annon) mit bejahender Kraft (wie wenn man im engeren Sinne mit *nonne* fragen würde), quo fretus sim? an non dixi esse hoc futurum? oder hab' ich nicht gesagt? Ter.: an haec ab eo non dicuntur? Cic. — bes. b) wenn man das Gegentheil wünscht od. voraussetzt, u. sich wundern würde, wenn es bejahet werden sollte, **doch nicht gar? denn?** (dah. auch neben den Ausrufen *eho*, *amabo*, *obsecro*), an abiit? er ging doch nicht gar? Plaut.: an scis? verstehst denn du es? Plaut.: an censes, nihil inter nos convenire? Cic. — c) wenn man zur Widerlegung fremder od. Begründung eigener Ansicht einen anerkannt wahren allgemeinen Satz fragend hinstellt, od. auch einen bestrittenen Fall durch einen ähnlichen unbestreitbaren (*argumentum a minore ad majus*) erweisen will (nicht selten verstärkt durch vero, s. Wunder zu Cic. Planc. 17, 41), **oder aber**, **oder** (vgl. die Auslgg. zu Cic. Cat. 1, 1, 3), quae tandem id ars non habet? earum dico artium, quae conjecturā continentur et sunt opinabiles. An medicina ars non putanda est? Cic.: an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere? nostrates philosophi facere non potuerunt? Cic. — d) übh. wenn man die entgegengesetzte Meinung abweisen, od. die eigene als unbestreitbar darstellen will, wo wir gern die Frage mit **aber ... denn** eröffnen, istoc es melior. An quid est olim homini salute melius? Plaut.: in dominos quaeri de servis iniquum est. Anne quaeritur? aber wird denn ꝛc., Cic.: an potest quis dubitare, quin? oder aber kann Jemand zweifeln? Cic. — e) oft nach einer andern Frage, der man etwas als seine Vermuthung entgegenstellt, **oder, oder etwa**, quid dixisti pessuma? an mentita es? Ter.: sed quid Curio? an illam orationem non legit? Cic. — dah. auch f) im bejahenden Sinne, den man im eigenen Namen u. ohne Rücksicht auf fremde Meinung durch *nonne* andeuten würde, **oder ... nicht? denn nicht? nicht etwa**, bes. im Ggsß. einer vorangegangenen Frage, an, qui perperam insanire me aiunt, ipsi insaniunt? Plaut.: quidnam beneficio provocati facere debemus? an imitari fertiles agros etc., Cic.

Endlich 3) nachaug. (um übh. bl. Ungewißheit auszudrücken) auch in einfacher indirecter Frage = *num*, **ob**, in obscuro est, an didiceris, Pl. Ep.: tria sine dubio spectanda sunt: an sit, quid sit, quale sit, Quint.: consuluit, an etc., Curt.

ănă, *Adv.* (*ἀνά*), je, **von jedem** (bei Zahlwörtern distributiv), Veget. Vet. 3, 2.

ănăbaptismus, i, *m.* (*ἀναβαπτισμός*), die **Wiedertaufe**, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

ănăbăsis, Acc. im, *f.* (*ἀνάβασις*), eine Pflanze, **Pferdeschwanz**, **Kannenkraut**, reinlat. *equisetum* (auch b. *L.*), Pl. 26, 7 (20), 36; 26, 13 (83), 133.

ănăbathra, ōrum, *n.* (*ἀνάβαθρα* = Stufen), erhöhter Sitz, zu dem Stufen hinaufführen, ein vorspringender, kanzelartiger **Emporsitz** für den vorlesenden Dichter (in einem Auditorium), Juven. 7, 46.

ănăbŏlădium, ĭi, *n.* (*ἀναβολάδιον*), ein **Umwurf** um die Schultern, eine Art **Saloppe**, Isid. 19, 25, 7. Vgl. Winckelmann's Gesch. der Kunst S. 412.

ănăbŏlĭcārĭus, ĭi, *m.* ein **Specereihändler**, der

Specereien zu Schiffe einführt, Fragm. Vatic. §. 137. – Von

ănăbŏlĭcus, a, um (ἀναβολικός), **zum Uebersetzen zu Schiffe geeignet**, **-bestimmt**, species, Importwaaren, Vopisc. Aur. 45.

ănăbŏlĭum, ĭi, *n.* (ἀναβάλλω), ein chirurgisches Werkzeug, um heraufzuziehen, zu heben, Orell. Inscr. 1572.

ănăcampsĕrōs, rōtis, *f.* (ἀνακάμψερως), eine Pflanze, deren Berührung verlorene Liebe zurückbringen sollte, Pl. 24, 17 (102), 167.

Ănăces, um, *m.* (Ἄνακες, alter Plur. von ἄναξ), die **Obwalter**, **Schirmherren**, Beiname der Dioskuren, Cic. ND. 3, 21, 53.

Ănăcharsis, ĭdis, *m.* (Ἀνάχαρσις), ein Scythe fürstlichen Geschlechts, der zu Solons Zeiten sein Vaterland aus Wißbegierde verließ, nach Athen kam u. dort durch seine einfache Lebensart, seinen natürlichen Verstand u. seine naiven Bemerkungen über die ihm ganz neuen griech. Sitten u. Einrichtungen großes Aufsehen erregte, Cic. Tusc. 5, 32, 90. Pl. 7, 56 (57), 209. Sidon. Carm. 2, 165. Tert. de pallio 5 *in.*

ănăchōrēsis, ĕos, *f.* (ἀναχώρησις), die Zurückgezogenheit von der Welt, das Einsiedlerleben, Sidon. Ep. 7, 9.

ănăchōrēta, ae, *m.* (ἀναχωρητής), der **Einsiedler**, **Eremit**, **Anachoret**, Sidon. u. Eccl.

ănaclăsis, is, *f.* (ἀνάκλασις), die **Zurückbrechung**, eine rhetor. Figur, Rut. Lup. 1, 5.

ănaclintērĭum od. **ănaclitērĭum**, ĭi, *n.* (ἀνακλιντήριον), die gepolsterte **Rücklehne** am Ruhebett, Spart. Ael. Ver. 5.

ănăcoelĭăsmus, i, *m.* (ἀνακοιλιασμός), ein **Abführmittel**, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 213.

ănăcoenōsis, is, *f.* (ἀνακοίνωσις), die **Herbeiziehung zur Theilnahme**, eine rhet. Figur, Jul. Rufin. 10.

ănăcollēma, ătis, *n.* (ἀνακόλλημα), **Heftpflaster**, Veget. 1, 17, 4 u. a.

ănăcŏlūthŏn, i, *n.* (ἀνακόλουθον), das **Anakoluth**, als gramm. *t. t.*, Serv. Virg. Aen. 2, 331 u. a.

Ănacrĕōn, ontis, Acc. onta, *m.* (Ἀνακρέων), ein berühmter lyrischer Dichter, der zu Teos in Jonien geboren (559), zu Abdera erzogen, eine Zeit lang bei Polycrates auf Samos u. bei Hipparch zu Athen lebend, in Abdera auch den Rest seiner Tage zubrachte (gest. 478 v. Chr.), Cic. Tusc. 4, 33, 71. Hor. Od. 4, 9, 9; Epod. 14, 10. Val. Max. 9, 12. Ext. 8. Gell. 19, 9. §. 5 u. 7. – Dav.: a) **Anacrēontīus**, a, um (Ἀνακρεόντειος, Gell. 19, 9, 4), **anakreonteisch**, colon, Quint. 9, 4, 78: metrum, Diom. p. 512, 6 *ed. Keil* (p. 512 P. -ontēum). — b) **Anacrĕontĭcus**, a, um, **anakreontisch**, Fulgent. Myth. 1. praef. p. 19. *ed. Muncker.*

1. **ănactŏrĭum**, ĭi, *n.* (ἀνακτόριον), Name einiger Pflanzen: I) = **Beifuß** (*Artemisia vulgaris, L.*), App. Herb. 10. — II) = **Schwertel** od. **Siegwurz** (*Gladiolus communis, L.*), App. Herb. 78.

2. **Ănactŏrĭum**, ĭi, *n.* (Ἀνακτόριον), ein Vorgebirge am Eingange in den ambracischen Meerbusen (Acarnanien), j. *la Madonna*, mit einer gleichnamigen Hafenstadt, Plaut. Poen. prol. 87 u. 93. – Dav. **Anactŏrĭus**, a, um, **anaktorisch**, civitas, Pl. 4, 1 (1), 4 (fälschlich im Molosser-Lande): ora, Sil. 15, 299.

ănădēma, ătis, *n.* (ἀνάδημα), das **Haarband**, **Kopfband**, die einfache Kopfbinde der Frauen, neben mitra (w. s.) b. Lucr. 4, 1121 (1129). Paul. Dig. 34, 2, 26.

ănădendrŏmălăchē, ēs, *f.* (ἀναδενδρομαλάχη), griech. Name für das lat. hibiscus, **Eibisch**, App. Herb. 38.

ănădesmus, i, *n.* (ἀναδεσμός), ein **Band**, Theod. Prisc. 3, 1.

ănădiplōsis, Acc. im, *f.* (ἀναδίπλωσις), die **unmittelbare Wiederaufnahme**, **Wiederholung** desselben Wortes am Anfang des folgenden Satzes, eine rhet. Fig. (rein lat. duplicatio od. replicatio), Aquil. Rom. §. 32. Jul. Rufin. §. 7. Mart. Cap. 5. §. 533: versus per anadiplosim connexi, Sidon. Ep. 8, 11 (wie bei Virg. Aen. 10, 180 *sq.*: Sequitur pulcherrimus *Astyr*; *Astyr* equo fidens etc.); vgl. Charis. p. 250 P.

ănădyŏmĕnē, ēs, *f.* (ἀναδυομένη), die **Auftauchende**, Beiname der aus dem Meere aufsteigenden Venus, ein berühmtes Gemälde des Apelles, Pl. 35, 10 (36), 87 u. 91.

Ănăētĭcus, s. Anaitis.

ănăgallis, Acc. ĭda, *f.* (ἀναγαλλίς), **Gauchheil**, eine Pflanze, Pl. 25, 13 (92), 144.

ănăglўphārĭus, a, um (ἀνάγλυφος), **mit erhobener Arbeit beschäftigt**, Schol. Juven. 9, 145.

ănăglyptĭcus, a, um (ἀναγλυπτικός), **mit halberhobener Arbeit gestochen**, Sidon. Ep. 9, 13.

ănăglyptus, a, um (ἀνάγλυπτος), **halberhoben gearbeitet**, trulla argentea, Orell. Inscr. 3838. – subst., anaglypta, orum, *n.* **halberhobene Arbeit**, **Basrelief**, Pl. 33, 11 (49), 139. Mart. 4, 39, 8.

Ănagnĭa, ae, *f.* (Ἀναγνία), uralte Stadt in Latium, Hauptstadt der Herniker, in fruchtbarer u. reizender Gegend auf einer Anhöhe, an deren Fuße die *via Lavicana* u. *Praenestina* zusammenliefen (compitum Anagninum), j. *Anagni*, Liv. 27, 4, 12. Virg. Aen. 7, 684. – Dav. **Anagnīnus**, a, um, **anagninisch**, **aus Anagnia**, municeps, ein Municipalbürger aus A., Cic.: compitum (s. vorh.), Liv. – subst., a) Anagnīnus, i, *m.* ein **Anagniner**, Cic.: Plur., Anagnīni, orum, *m.* die Einw. von A., die **Anagniner**, Cic. u. Liv. — b) Anagnīnum, i, *n.* (*sc.* praedium), das **Anagninum**, ein Landgut Cicero's in der Umgegend von Anagnia, Cic.

ănagnōrizŏmĕnē, ēs, *f.* (ἀναγνωριζομένη), die **Wiedererkannte**, ein Stück des Dichters Juventius, Fest. p. 298, 34.

ănagnostēs, ae, *m.* (ἀναγνώστης), ein **Vorleser**, reinlat. *lector*, Titel gebildeter Sklaven od. Freigelassener, die ihrem Herrn bei Tische, od. wenn er sonst geistig unbeschäftigt war, selbst im Bade, vorlasen, Cic. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Cic. Fam. 5, 9, 2.

ănăgōgē, ēs, *f.* (ἀναγωγή), die Emporhebung des Sinnes einer Stelle, der **tiefere Sinn**, den man durch die Erklärung gleichs. emporholt, Hieron. in Iesai. 1, 1, 3. – Dav.

ănăgōgĭcus, a, um, **tiefer emporgeholt**, sensus, tieferer, Hieron. in Iesai. 1, 1.

ănăgўros, i, *f.* (ἀνάγυρος), ein stinkendes, schotentragendes Gewächs, **Stinkbaum**, **Bohnenbaum** (*Anagyris foetida, L.*), Pl. 27, 4 (13), 30.

Ănāītis, tĭdis, *f.* (Ἀναῖτις), eine asiatische Göttin mit üppigem Cultus, von den Alten bald mit der Venus Urania, bald mit der Diana identificirt, Pl. 33, 4 (24), 82. – Dav. **Anāītĭcus**, a, um, **anaitisch**, lacus, Pl. 16, 36 (64), 157 (*ed. Jan.* Anaēticus). – u. subst., Anaitica, ae, *f.* (verst. regio), vermuthl. = Acilisene (Ἀκιλισηνή), zwischen dem

nördl. u. südl. Arme des Euphrat u. an der cappadoc. Grenze gelegener District Großarmeniens, dessen Name sich im heutigen *Egkilis* erhalten hat, Pl. 5, 24 (20), 83 (*ed. Jan.* Anaëtica).

ănălecta, ae, *m.* (v. ἀναλέγω), der **Brocken- od. Brosamensammler**, Titel eines Sklaven, der während der Tafel die Ueberbleibsel der Mahlzeit u. das vom Tische Fallende wegzuräumen hatte (s. Hor. Sat. 2, 8, 10 *sqq.*), Mart. 7, 20, 17; 14, 82 (an beiden Stellen Andere analecta, orum, *n.*, ἀνάλεκτα, τά, die „Brocken, Brosamen"). Sen. Ep. 27, 6 (im scherzh. Doppelsinn „Brockensammler", d. i. = die die entfallenen Brosamen u. = die die entfallenen Verse sammeln sollten).

ănălemma, ătis, *n.* (ἀνάλημμα), eine Figur, mittelst welcher auf einer Sonnenuhr die Länge des Zeigerschattens beim Eintritt der Sonne in jedes Zeichen des Thierkreises auf der Mittagslinie bestimmt, u. so die Polhöhe eines Orts gefunden wurde, Vitr. 9, 1 (4) *in.*

ănăleptris, trĭdis, *f.* (v. ἀναλαμβάνω), die Erhöherin, ein kleines Kissen die Schultern auszustopfen, ein **Schulterkißchen**, Ov. AA. 3, 273 *ed. Merkel.*

ănălŏgĭa, ae, *f.* (ἀναλογία), I) das **gleiche Verhältniß, die Proportion** zwischen zwei od. mehreren Dingen, die **Analogie** (reinlat. *comparatio proportiove* b. Cic. Univ. 4 *extr.*), Varr. LL. 8, 16. §. 32; 9, 4. §. 9 (im Plur.). Sen. Ep. 120, 3. — II) als gramm. *t. t.*: 1) die **Gleichmäßigkeit ähnlicher Fälle in der Wortbildung, die Analogie** (Ggstz. anomalia), Varr. LL. 9, 1. §. 1 *sqq.* (wo es durch aequabilitas übersetzt wird). Quint. 1, 5, 13. Gell. 15, 9, 4. — 2) (in der Stilistik) die **Einheit u. Gleichförmigkeit der Darstellung, die Analogie**, wie Cäsars Schrift de Analogia, Suet. Caes. 56 (Cic. Brut. 72, 253 de ratione Latine loquendi).

ănălŏgĭcē, *Adv.* **auf analoge Art, analog**, Probus de nomine bei *Mai* Auct. class. Tom. 5. p. 201. Claud. Mam. de statu anim. 1, 21. – Von

ănălŏgĭcus, a, um (ἀναλογικός), **zur Analogie gehörig**, libri, die Bücher Cäsars „über die Analogie" (s. analogia *no.* II, 2), Gell. 4, 16, 9.

ănălŏgos, on (ἀνάλογος), **gleiches Verhältniß habend, analog**, Varr. LL. 10, 3. §. 37 *sqq.*

ănalphăbētus, a, um (ἀναλφάβητος), **nicht einmal mit dem Alphabet bekannt**, Fulgent. Myth. 1, 3.

ănancaeum, i, *n.* (ἀναγκαῖον, das Unumgängliche), ein großes Trinkgeschirr, das beim Wetttrinken auf einmal geleert werden mußte, ein **Humpen**, Plaut. Rud. 2, 3, 33 (363).

ănancītes, ae, *m.* (*ἀναγκίτης), der **Bezwinger**, Beiname des Diamants, als Befreiers von Gemüthsunruhe u. Schwermuth, Pl. 37, 4 (15), 61.

ănancītis, tĭdis, *f.* (* ἀναγκῖτις), ein unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 192.

ănăpaestĭcus, a, um (ἀναπαιστικός), **aus Anapästen bestehend**, metrum, Diom.: juncturae, Sidon.: est anapaesticus trimeter hypercatalecticus, Serv.

ănăpaestus, a, um (ἀνάπαιστος, zurückgeschlagen), **anapästisch**, pes anapaestus, der Versfuß „Anapäst" ⏑⏑– (gleichs. zurückgeschlagener, d. i. umgekehrter Dactylus), Cic. Tusc. 2, 16, 37: pedis anapaesti moduli, Amm. 24, 6, 10. – subst., a) anapaestus, i, *m.* α) = pes anap., ein **Anapäst** (s. oben), Quint. 9, 4, 48 *sq.* Diom. p. 504 P. — β) ein **aus Anapästen bestehender Vers**, Cic. Or. 56, 190. — b) anapaestum, i, *n.* α) ein **aus Anapästen bestehender Vers**, Gell. praef. §. 20. — β) ein **Gedicht (Lied) in Anapästen**, Cic. Tusc. 3, 24, 57; Fin. 2, 6, 18.

ănăpauŏmĕnos, i, *m.* (ἀναπαυόμενος), der **Ruhende**, ein Gemälde des Protogenes, ein lässig an einen Baum sich lehnender Satyr, mit einer Flöte in der Hand, Pl. 35, 10 (36), 106. – Dav. das *fem.* **anapauŏmĕnē**, ēs (ἀναπαυομένη), ein Gemälde des Thebaners Aristides, die in Schlaf versunkene Byblis, Pl. 35, 10 (36), 99.

Ănăphē, ēs, *f.* (Ἀνάφη), eine vulcanisch entstandene Insel, östl. von Thera, eine der Sporaden, j. *Namfi* od. *Anafi*, Pl. 2, 87 (89), 202. Ov. Met. 7, 461. Amm. 17, 7, 13.

ănăphŏra, ae, *f.* (ἀναφορά), I) das **Aufsteigen, der Aufgang** der Gestirne, Pl. u. Firmic. — II) als rhet. Figur, die **Rückbeziehung** = das „Immerwiederzurückkommen auf dasselbe Wort" (wie Cic. Verr. 2, 10, 26 auf das W. Verres) zu Anfang mehrerer Sätze od. Satzglieder (reinlat. repetitio), Gramm.

ănăphŏrĭcus, a, um (ἀναφορικός), als *t. t.* I) der Gnomonik, horologia, Uhren, welche das Aufsteigen der Gestirne anzeigen, Vitr. 9, 8 (9), 8 *sqq.* — II) der Medic., **Blut ausspeiend**, in der Schwindsucht, Firmic. Math. 3, 13.

ănăphȳsēma, ătis, *n.* (ἀναφύσημα), die **Luft, welche explodirend aus Tiefen emporsteigt**, App. de mund. 12.

Ănāpis, s. Anapus *no.* II.

ănăplērōtĭcus, a, um (ἀναπληρωτικός), **zum Ausfüllen dienend**, medicamentum, was das Fleisch wieder auf Wunden wachsen lassen soll, Veget. 3, 26, 2.

Ănāpus, i, *m.* (Ἄναπος), I) s. Amphinomus. — II) auch Anapis, Fluß in Sicilien, der auf der Südseite von Syracus durch Sümpfe (Syraca) sich ins Meer ergießt, j. *Anapo*, Liv. 24, 36, 2: als Flußgott Geliebter der Nymphe Cyane, deren Bach er kurz vor seinem Ausfluß noch aufnimmt, Ov. Met. 5, 412 *sqq.* (nur hier Anapis). Ov. Fast. 4, 469. Sil. 14, 515.

ănarr(h)īnon, i, *n.* s. antirrhinon.

Anartes, ĭum, *m.* (Ἄναρτοι), eine Völkerschaft in Dacien, nördl. an der Theiß, Caes. BG. 6, 25, 2.

1. **Ănās**, ae, *m.* (Ἄνας), ein Fluß in Hispanien, noch j. *Wadi-* (d. i. Fluß) *Ana* od. *Guadiana*, Caes. BC. 1, 38, 1. Mela 2, 6, 3.

2. **ănăs**, ătis, *f.* die **Ente**, anas fluvialis, Ov.: anatium stabula, Varr.: anatum ova, Cic.

3. **ānas**, ātis, *f.* (anus), die **Altweiberkrankheit**, PDiac. p. 29, 19. *cf.* Placid. p. 435 *ed. Mai.*

Anassus, i, *m.*, s. Anaxum.

ănastăsis, is, *f.* (ἀνάστασις), die **Auferstehung**, Lactant. inst. div. 7, 23.

Ănastăsius, ii, *m.* röm. Zuname, zB. der Kaiser Fl. Valerius Anastasius. – Dav.

Ănastăsĭānus, a, um, **von Anastasius herrührend, ihn betreffend**, lex, Cod. Just.: tempora, Cod. Just.

ănătārĭus, a, um (anas), zu den Enten gehörig, **Enten-**, aquila, „Entenadler (*Falco haliaëtus*, *L.*)", Pl. 10, 3 (3), 7.

1. **ănāthēma**, ătis, *n.* (ἀνάθημα), ein **Weihgeschenk**, Prud. Psych. 540.

2. **ănăthĕma**, ătis, *n.* (ἀνάθεμα), I) der **Bann**, Eccl. — II) meton., der **mit dem Bann Belegte**, Tert. adv. Haer. 6.

ănăthĕmătīzo, āvi, ātum, āre (ἀναθεματίζω), I) **in den Bann thun**, Eccl. — II) übtr., **verabscheuen**, Hieron. Ep. 75.

ănăthȳmĭăsis, is, *f.* (ἀναθυμίασις), der **aufsteigende Dunst**, die **Blähung**, Petr. u. Theod. Prisc.

ănătĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anas), ein **Entchen**, Cic. Fin. 5, 15, 42. – als Liebkosungswort, Plaut. Asin. 3, 3, 103 (693).

ănătīnus, a, um (anas), zu den Enten gehörig, **Enten-**, fortuna, Plaut. Rud. 2, 6, 49 (533). – subst., anatīna, ae, *f.* (*sc.* caro), **Entenfleisch**, Petr. 56, 3.

ănătŏcismus, i, *m.* (ἀνατοκισμός), **Zins auf Zins**, Cic. Att. 5, 21, 11 *sq.* u. Inscr.

ănătŏmĭa, ae, *f.* u. **ănătŏmĭca**, ae, *f.* (ἀνατομική), die **Anatomie** (als Kunst), Cael. Aur. Acut. 1, 8, 57 (-mia). Macr. Sat. 7, 15, 1 (-mica). – Dav. **anatomĭcus**, i, *m.* (*sc.* medicus), der **Anatom**, Spät.

ănătŏnus, a, um (ἀνάτονος), **hoch gespannt** (Ggstz. catatonus), Vitr. 10, 10 (15), 6.

Ănaxăgŏrās, ae, *m.* (Ἀναξαγόρας), ein berühmter Philosoph der ältern ionischen Schule, aus Clazomenä (um 500 v. Chr.), Freund u. Lehrer des Pericles u. Euripides: Urheber der Idee eines über allem Realen erhabenen, von allem Stoff schlechthin gesonderten, weltbildenden Geistes (νοῦς, νοῦς βασιλεύς), u. diesem gegenüber einer Materie, die eine unendliche Menge von Urbestandtheilen od. Grundstoffen enthält, welche aus gleichartigen Theilen (ὁμοιομερῆ, ὁμοιομέρειαι) bestehen u. so verbunden werden, daß selbst in dieser Verbindung Jegliches an Jeglichem Theil behält, Cic. ND. 1, 11, 26. Varr. RR. 1, 40, 1. Lucr. 1, 830 u. 876. Vgl. *J. T. Hemsen*, Anaxagoras Clazomenius, Gotting. 1821. *F. J. Clemens*, de philosophia Anaxagorae, Berol. 1839.

Ănaxarchus, i, *m.* (Ἀνάξαρχος), ein berühmter Philosoph aus Abdera, Schüler des Metrodor aus Chius, Anhänger des Democritus, Begleiter Alexanders des Gr. auf seinen Kriegszügen, Urheber der Lehre von der εὐδαιμονία, die er als das höchste Gut betrachtete u. in die Seelenruhe u. Leidenschaftlosigkeit setzte: von dem durch seine Freimüthigkeit beleidigten Beherrscher Cyperns Neocreon qualvoll hingerichtet, Cic. Tusc. 2, 22, 52. Val. Max. 3, 3. Ext. 4.

Ănaxĭmander, dri, *m.* (Ἀναξίμανδρος), ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, nächster Schüler des Thales, ausgezeichnet durch mathematisch-astronomisch-physikalische, so wie geographische Kenntnisse, Erfinder der Erdtafel od. des Erdglobus (gest. nach 570 v. Chr.), Cic. dDiv. 1, 50, 113. Pl. 2, 8 (6), 31.

Ănaxĭmĕnes, is, *m.* (Ἀναξιμένης), I) ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, Schüler od. wenigstens nächster Nachfolger des Anaximander (um 500 v. Chr.), Cic. ND. 1, 10, 26. — II) ein Rhetor u. Historiker aus Lampsacus, Schüler des Cynikers Diogenes (um 365 v. Chr.), Quint. 3, 4, 9.

Anaxum, i. *n.* kleiner Fluß im Venetianischen, j. *Stella*, Pl. 3, 18 (22), 126 (*vulg.* Anassus).

ănazētēsis, is, *f.* (ἀναζήτησις), eine Pflanze, lat. consolida (w. s.), App. Herb. 59.

ancaesa, ōrum, *n.* (v. amb u. caedo), im Altrömischen = *vasa caelata*, **Gefäße mit erhobener Arbeit**, PDiac. p. 20, 3.

ancăla, ae, *f.* u. **ancălē**, ēs, *f.* (ἀγκάλη, Ellenbogen), die **Kniekehle**, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 3 (-ale) u. 5, 1, 23 (-ala).

ancărius, ĭi, *m.* der Esel, Lucil. fr. 6, 3 (bei Non. 21, 21).

anceps, cĭpĭtis (an u. caput; alte Form ancipes b. Plaut. Rud. 4, 4, 114 [1158]; Abl. Sing. durchgängig ancipiti), **doppelköpfig**, I) eig.: Janus, Ov.: ancipiti mirandus imagine Janus, Ov.: dah. poet. von einem Berge, doppelgipfelig, acumen montis, Ov. — II) übtr., **doppelseitig**, 1) **doppel-, zweischneidig**, ferrum, Lucr.: securicula, Plaut.: securis, Ov.: gladius, Prud.: poet. v. Ggstz. zwischen heftiger Hitze u. Kälte, ancipiti mucrone utrimque notantur, sind an beiderlei Enden mit schneidender Schärfe bezeichnet, Lucr. — 2) übh. **nach beiden** entgegengesetzten **Seiten gehend**, a) im Raume, **nach beiden od. nach zwei Seiten sich wendend od. gewendet, von beiden od. von zwei** entgegengesetzten **Seiten kommend, -geworfen, von vorn u. von hinten**, munimenta, Liv.: tela, Liv.: ancipites adictum, beide Seiten (Brust u. Rücken) dem Wurf darbietend (v. Pers.), Liv.: quum anceps hostis et a fronte et a tergo urgeret, von beiden Seiten, Liv.: ancipitibus locis premi, von vorn u. von hinten, Nep.: u. so anc. proelium, Caes. (versch. unten *no.* 3, c, α), certamen, Justin. (vgl. unten *no.* 3, c, α): ebenso anc. periculum, Gefahr von zwei Seiten, Sall.: anc. malum, von innen u. von außen, Sall.: anc. metus et ab cive et ab hoste, Liv.: u. so terror, Caes. — b) der Beschaffenheit nach **nach beiden Seiten sich hinneigend, zweifältig, zweispältig, doppelseitig, doppelt**, bestiae quasi ancipites, im Wasser u. auf dem Lande lebende, Amphibien, Cic.: anc. dicendi faciendique sapientia, Cic.: anc. cura cogitandi, Cic. — 3) nach beiden od. zwei Seiten hin **schwankend**, wie unser zwei Seiten **habend, zweiseitig**, so daß es auf die eine od. auf die andere Seite hin führen, sich neigen, -ausschlagen kann, a) übh.: anc. fatorum via, Cic.: ancipites viae rationesque et pro omnibus et contra omnia disputandi, Cic.: ebenso disputationes, Cic.: causa, Cic.: quum ipsa per se res anceps esset, Liv. — b) **zweiseitig = zweideutig, doppelsinnig**, verborum aut ancipites aut multiplices potestates, Cornific. rhet.: anc. sententia, oraculum, Liv.: anc. jus, für beide Parteien deutbar, Hor. — c) **schwankend = zweifelhaft, ungewiß, unentschieden**, α) dem Ausgange, Erfolge nach, belli fortuna, Cic.: alcjs ancipites variique casus, Cic.: proelii certamen varium atque anceps, Cic.: anc. proelium, Liv. u. a. Histor. (s. Gronov. zu Liv. 30, 33, 15: versch. oben *no.* 2, a): ancipiti proelio digredi, Liv.: ancipiti Marte pugnare, bellum gerere, Liv. — β) der Ansicht nach **schwankend, ungewiß**, dah. auch **unschlüssig, rathlos**, Lucanus an Appulus, anceps, Hor. – animum inter Fidenatem Romanamque rem ancipitem gessisti, Liv.: u. so anc. matres, Virg.: u. poet., formido, Virg. — γ) der Gesinnung nach **unsicher, unzuverlässig**, fides, Curt.: urbes Latii dubiae varioque favore ancipites, Lucan. — d) prägn., **leicht** auf die nachtheilige Seite-, **zum Nachtheile ausschlagend, bedenklich, mißlich, gefährlich**, ancipites viae (maris), Ov.: anc. auxilium, remedium, morbus, Pl.: bellum dubiā et interdum ancipiti fortunā gestum, Vell.: vox ipsi anceps, Tac. – m. folg. Subjectsatze, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, Liv. 21, 23, 5. – *neutr.* subst. = **mißliche, gefährliche Lage**, in anceps trahi, Tac.: in ancipiti esse, Tac.: inter ancipitia, Tac.

Anchĭălos (-us), i, *f.* (b. Pl. 4, 11, 18. §. 45

Anchĭālum, i, *n.*), Ἀγχίαλος, kleine Stadt der Apolloniaten in Thracien am Pontus, s. *Akiali*, Mel. 2, 2. §. 5. Ov. Trist. 1, 9, 36.

Anchīsēs, ae u. **Anchīsa,** ae, *m.* (Ἀγχίσης), Sohn des Capys u. der Themis, Enkel des Assaracus, Herrscher in Dardanus, Vater des mit der Venus gezeugten Aeneas, der den Gelähmten aus dem Brande von Troja trug, Virg. Aen. 1, 621 (u. dazu Servius). Hyg. Fab. 94. Varr. fr. bei Serv. Virg. Aen. 4, 427. – Dav.: 1) **Anchisēus,** a, um, **anchiseisch, des Anchises,** tumulus, Virg. Aen. 5, 761. — 2) **Anchīsĭădes,** ae, *m.* der **Anchisiade** (Nachkomme des Anchises) = Aeneas, Virg. Aen. 5, 407; Aen. 6, 348 (wo Voc. Anchisiada).

anchŏmănes = dracontium, App. Herb. 14.

anchora, anchoralis, s. ancora etc.

anchūsa, ae, *f.* (ἄγχουσα), eine Pflanze, die **färbende Ochsenzunge** (*Anchusa tinctoria, L.*), deren rothe Wurzel zur Rothfärberei angewendet wurde, Pl. 22, 20 (23), 48 *sqq.*

ancīlē, is, *n.* (nicht sowohl von ἀγκύλος, zugerundet, als von ancilis für ancisilis, von amb u. caedo, auf beiden Seiten eingeschnitten), I) der kleine, länglichrunde, in der Mitte (wie eine Violine) ausgeschweifte **heilige Schild,** der im achten Jahre der Regierung des Numa vom Himmel gefallen (dah. coelestia arma), von der Egeria u. den Musen als Palladium der Stadt u. des Volkes erklärt ward, an dessen Erhaltung das Bestehen u. Gedeihen Roms geknüpft sei, weshalb Numa, um ihn gegen mögliche Entwendung zu schützen, durch Mamurius Veturius e i l f vollkommen ähnliche machen ließ und die salischen Priester einsetzte, die die zwölf Schilde in einem Sacrarium auf dem palatin. od. capitolin. Berge aufbewahren, u. jährlich im Monat März in feierlichem Umzug unter Absingung von Liedern mit Waffentanz u. feierlichem Reigen durch die Stadt tragen (ancilia ferre, movere) u. nachher wieder feierlich aufbewahren mußten (ancilia condere), Liv. 1, 20, 4. Suet. Oth. 8. Ov. Fast. 3, 373 *sqq.* (dazu Burmann). Virg. Aen. 8, 664 (dazu Thiel): apposit., arma ancilia, Val. Max. 1, 1, 9: clipea ancilia, Juven. 2, 126. — II) poet. übtr., jeder kleine **länglichrunde Schild,** wenn von alter Waffenart die Rede ist, die **Tartsche,** Virg. Aen. 7, 188. Lucan. 9, 480. – ☞ Genit. Plur. ancilium, Tac. Hist. 1, 89; dagegen heteroklit. anciliorum, Hor. Od. 3, 5, 10.

ancilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancula), die **Magd,** die Hausarbeiten verrichtet, die **Dienerin, Sklavin** (Ggsz. servus, puer), Cic. u. A.: ancilla, quae ministra (διάκονος, ἡ) dicitur, v. der Diaconisse bei den Christen, Pl. Ep.: apposit., mulier ancilla, Sall. – übtr., terra usus mortalium semper ancilla, zu den Bedürfnissen der Menschen stets dienstfertig, Pl. 2, 63 (63), 155. – u. verächtl. von Einem, der durch knechtische Dienstfertigkeit gegen Jmd. sich erniedrigt, Sall. Hist. fr. 1, 41 (1, 45), 21 (od. Sall. orat. Lepidi §. 20).

ancillārĭŏlus, i, *m.* (ancilla), der den Mägden nachgeht, ein **Mägdetröster, Schürzenjäger,** Sen. Ben. 1, 9, 4. Mart. 12, 58, 1.

ancillāris, e (ancilla), **Mägden zukommend, -eigen,** artificium, Cic.: vestis, JCt. – übtr., adulatio, **knechtische, niedrige Sch.,** Amm. 26, 6, 16.

ancillātŭs, ūs, *m.* (ancillor), **Mägdedienst,** Arnob. 7, 13 (nach Conjectur).

ancillor, ātus sum, āri (ancilla), als Magd-, u. dann übh. Jmdm. **dienen, aufwarten, dienstbar seyn,** gegen Jmd. **den Unterthänigen machen, ihm sklavisch zu Willen seyn,** alci, Att. u. Titin. fr., Pl. u. Spät.

ancillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancilla), die **junge Magd, -Dienerin, -Sklavin,** Komik. u. Ov. – praesto esse virtutes ut ancillulas, Cic.: idcirco istam juris scientiam tamquam ancillulam pedisequam adjunxisti, Cic.

ancĭpes = *anceps*, w. s.

ancīsus, a, um (ambi u. caedo), **um u. um beschnitten, umschnitten,** Lucr. 3, 658 (660).

anclābris, e (anculo), **zum Götterdienste gehörig,** mensa, vasa, PDiac. p. 11, 11.

anclo, āre, s. anculo.

1. **ancōn,** ōnis, *m.* (ἀγκών, der Armbug, Ellenbogen, lat. *cubitum*), I) als *t. t.* der Bauk., u. zwar im Plur., ancones: a) die **Schenkel des Winkelmaßes,** Vitr. 3, 5, 14 (3, 3, 20); 8, 5 (6), 1. — b) die **Kragsteine** an der obern Thürschwelle, Vitr. 4, 6, 4. — c) die **Kolbenstangen** an der Wasserorgel, Vitr. 10, 8 (13), 1. — d) die **Anker, Schlaudern, Klammern,** verbundene Bautheile fester zusammenzuhalten, Vitr. 10, 15 (21), 4; vgl. unten 3. Ancon. — II) die **Gabelstange** zum Anspannen der Netze, Grat. Cyn. 87 (vgl. ames). — III) der **Arm** am Lehnstuhl, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 46. — IV) eine Art **Trinkgeschirr** in einer Schenke (caupona), Paul. Dig. 33, 7, 13.

2. **Ancōn,** ōnis, *f.* (Λευκοσύρων Ἀγκών), Hafen u. Flecken in Pontus, auf einer Landzunge an der Mündung des Iris (des heutigen *Jeschil-Irmak*), Val. Fl. 4, 600.

3. **Ancōn,** ōnis, *f.* (Ἀγκών) u. **Ancōna,** ae, *f.*, alte (dorisch-syracus. Pflanz-) Stadt in Picenum am adriatischen Meere, da wo zwei in die See vorspringende u. sich gegeneinander krümmende Vorgebirge einen sichern Landungsplatz darbieten (woher der Name, v. ἀγκών, der Armbug), mit einem Tempel der Venus, berühmt durch Purpurfärbereien und die ausgezeichneten Wein u. Weizen liefernde Umgegend: Form *-on*, Catull. 36, 13 (wo griech. Acc. Ancona). Juven. 4, 40. Sil. 8, 436. Pl. 14, 6 (8), 67, u. in dem Wortspiel: Cingulum (Stadt u. Gürtel) tenemus, Anconem (Stadt u. Hafen, Heftel; vgl. 1. ancon *no.* I, d) amisimus, Cic. Att. 7, 11, 1. – Form *-ona*, Caes. BC. 1, 11. Cic. Fam. 16, 12, 2. – Dav. **Ancōnĭtānus,** i, *m.* **aus Ancona gebürtig,** ein **Anconitaner,** Cic. Clu. 14, 40: Plur. Ancōnĭtāni, orum, *m.* die Einw. von Ancona, die **Anconitaner,** Grut. Inscr. 465, 6. Orelli Inscr. 3969.

ancŏra (falsch anchora), ae, *f.* (ἄγκυρα), der **Anker,** I) als Schiffsgeräth: ancoram jacĕre, Caes., u. poet. figere od. pangere, Ov., Anker werfen: ancoram tollere, lichten, Caes.; dah. übtr. = aufbrechen, fortgehen, Varr.: ancoram praecīdere, kappen, Liv.: ancoram moliri, aufwinden, Liv.: navem in ancoris tenere, Nep.: navis in ancoris consistit, Caes., in ancoris stat, Liv.: consistere ad ancoram, vor Anker liegen, Caes.: resolutis oris in ancoras evehuntur, weil die (vom Hintertheile aus ans Land gehenden) Taue gelöst wurden, so schossen die Schiffe auf die (vom Vordertheil ausgeworfenen u. nicht zu gleicher Zeit gelichteten od. gekappten) Anker, Liv. – Bildl., ultima fessis ancora Fabius, Nothanker, Sil. 7, 24; vgl. Ov. Trist. 5, 2, 42. — II) ein **Anker** = eine **Klammer** (vgl. 1. ancon *no.* I, d), ferrea, Pall. 1, 40, 5. — Dav.: a) **ancŏrālis,** e, zum Anker gehörig, **Anker-,** strophium, Ankertau, App. Met. 11, 16. – Gew. subst., ancorale, is, *n.* das **Ankertau,** Liv. u. A. — b) **ancŏrārĭus,** a, um, zum Anker gehörig, **Anker-,** funis, Ankertau, Caes. BC.

2,9,4. – **Ancorarius mons**, ein durch sein wohlriechendes Holz (*citrus*) sehr bekanntes Gebirge in Mauretanien, südlich von Cäsarea u. dem Chinalaph (j. Schellif), Pl. 13, 15 (29), 95. Amm. 29,5,25.

ancŭla, ae, *f.* (anculus), die **Magd, Dienerin**, v. dienenden Göttinnen, PDiac. p. 20, 2.

ancŭlo, āre (anculus), **dienen**, PDiac. p. 20, 2. – u. syncop. Form **anclo**, āre, dienend **besorgen**, **-herbeischaffen**, **-kredenzen**, Liv. Andr. b. PDiac. p. 11, 10; u. *depon.* **anclor**, āri, Liv. Andr. b. Prisc. p. 684 P.; vgl. Prisc. p. 796 P.

ancŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. sabinischen ancus, Enke), der **Diener, Knecht**, von dienenden Göttern, PDiac. p. 20, 2.

ancȳloblephăron, i, *n.* (ἀγκυλοβλέφαρον), das **Zusammenwachsen der Augenlider**, Cels. 7, 7 *no.* 6 Ueberschr. (im Text griech.).

Ancȳra, ae, *f.* (Ἄγκυρα), I) Hauptort der Tectosagen, später Hauptstadt von Galatien, Lieblingsaufenthalt der byzantischen Kaiser (bes. des Arcadius), j. *Angora*, Liv. 38, 24 *sq.* Claud. Eutr. 2, 98. – Dav. **Ancȳrānus**, a, um, **ancyranisch**, triumphi, Claud. Eutr. 2, 416: bes. wichtig Ancyr. monumentum, eine Abschrift des von August selbst verfaßten Merkwürdigsten aus seinem Leben, rechts u. links am Eingang des Vorsaals zum Tempel Augusts in Ancyra auf weißem Marmor eingegraben, u. seit 1553 n. Chr. größtentheils wieder aufgefunden, abgedruckt in Fr. Aug. Wolf's Ausgabe des Suet. Tom. 2. p. 369 *sqq.*, einzeln neu herausgegeben von J. Franz u. A. W. Zumpt, Berl. 1845. — II) Stadt in Phrygien (*Phrygia Pacatiana*), an den Grenzen Mysiens u. Lydiens, am Macestus, einem Nebenfluß des Rhyndacus, Pl. 5, 32 (41), 145.

andăbăta, ae, *m.* der **Herumtapper**, ein römischer Gladiator, welcher einen Helm ohne Oeffnungen für die Augen trug u. so wie ein Blinder zur Ergötzung der Zuschauer meist Fehlhiebe that, Cic. Fam. 7, 10, 2: dah. von Luftstreichen, clausis, ut dicitur, oculis andabatarum more pugnare, Hieron. adv. Jovin. 1, 36; u. so Hieron. adv. Helvid. 3. p. 3 A; adv. Rufin. 3. p. 101 A; vgl. *Lipsii* Sat. 2, 12.

Andania, ae, *f.* (Ἀνδανία), alte Stadt in Messenien, zwischen Megalopolis u. Messene, j. *Andorossa* u. die Ruinen b. *Krano*, Liv. 36, 31, 7.

Andecavi, orum, *m.* (= **Andes**, ium, *m.* b. Caes. BG. 2, 35. §. 3; 3, 7. §. 2), eine gallische Völkerschaft an der untern Loire, mit der gleichnamigen (od. *Juliomagus*, j. *Angers* genannten) Hauptst., Pl. 4, 18 (32), 107. Tac. Ann. 3, 41.

1. **Andes**, s. Andecavi.

2. **Andēs**, is, *m.* ein Dorf im Mantuanischen, Geburtsort des Virgilius, j. *Pietola*, Donat. Vit. Virg. 1. – Dav. **Andīnus**, a, um, **andinisch**, Mantua … ad sidera cantu evecta Andino (*al.* Aeonio), d. i. durch den Gesang des Virgil, Sil. 8, 594 *sq.*

andrachlē, ēs, *f.* (ἀνδράχλη), eine Pflanze, **Portulak** (*Portulaca oleracea, L.*), reinlat. *portulaca*, Col. u. Pl. – andr. agria (reinlat. *illecebra*), wilder Portulak, Pl.

Andraemōn, ŏnis, *m.* (Ἀνδραίμων), I) Vater des Amphissus, Gemahl der in Lotus verwandelten Dryope, Ov. Met. 9, 333. — II) (auch Andrēmon) König von Calydon, Vater des Thoas, Ov. Met. 13, 357.

andrēmas = *andrachne*, App. Herb. 103.

Andriscus, i, *m.* (Ἄνδρισκος), ein Sklave von niedriger Geburt, der sich unter dem Namen Philippus (dah. gew. Pseudophilippus, Ψευδοφίλιππος, gen.) für des maced. Perseus Sohn ausgab u. den dritten maced. Krieg erregte, welcher sich endigte mit Macedoniens Verwandlung in eine röm. Provinz durch Metellus (dessen Triumph Andriscus selbst als Gefangener zierte), Liv. Ep. 49 *sqq.* Flor. 2, 14, 3: bl. Pseudoph. gen. b. Cic. Agr. 2, 33, 90. Vell. 1, 11, 1.

Andrĭus, a, um, s. Andros.

Andrŏclus, i, *m.* (Ἄνδροκλος), ein Sklave, der auf seiner Flucht in die africanische Wüste einem Löwen den Fuß heilte, später eingefangen u. zum Thierkampf verurtheilt von dem ebenfalls gefangenen Löwen auf dem Kampfplatz dankbar erkannt u. geliebkost wurde, Gell. 5, 14, 10 *sqq.*; vgl. Sen. Ben. 2, 19, 1.

andrŏdămās, antis, Acc. anta, *m.* (ἀνδροδάμας, Männer bändigend), I) ein Stein aus der Gattung der Blutsteine, Pl. 36, 20 (38), 146. — II) ein Edelstein von einem Silberglanze, viereckig u. jederzeit würfelig, nach Brückmann ein **würfliger, silberfarbiger Markasit**, Pl. 37, 10 (54), 144.

Andrŏgĕon, -gĕōnēus, s. d. Folg.

Andrŏgĕōs od. **-gĕus**, i, *m.* (Ἀνδρόγεως), Sohn des Minos u. der Pasiphaë, der in den Festspielen an den Panathenäen alle seine Gegner besiegte, dann aber ermordet wurde, weshalb Minos die Athener bekriegte u. ihnen den Tribut für den Minotaurus auflegte, Virg. Aen. 2, 371 u. 292; 6, 20. Ov. Met. 7, 456 *sqq.* u. s. – Nbf. **Andrŏgĕōn**, ōnis, Acc. ōna, *m.* (Ἀνδρόγεων), Prop. 2, 1, 64; wovon **Andrŏgĕōnēus**, a, um, **androgeoneisch**, caedes, Catull. 64, 77.

andrŏgȳnes, Acc. en, *m.* (ἀνδρογύνης), ein **Mannweib** = ein männliches, heldenmüthiges Weib, Val. Max. 8, 3, 1. – ☞ Lucr. 5, 836 (839) wird jetzt androgynus gelesen.

andrŏgȳnus, i, *m.* (ἀνδρόγυνος), ein **Mannweib**, I) = ein **Zwitter, Hermaphrodit**, Lucr., Cic. u. A. — II) ein **Halbmann, Verschnittener**, Lucil. Sat. 30, 19 (b. Non. 493, 27).

Andrŏmăchē, ēs, u. **-cha**, ae, *f.* (Ἀνδρομάχη), Tochter des Eëtion, Königs von Theben in Cilicien, Gemahlin Hectors; nach Troja's Eroberung Gefangene des Pyrrhus u. von ihm Mutter dreier Söhne, später aber an den Mitgefangenen Helenus, Hectors Bruder, vermählt, Virg. Aen. 3, 294 *sqq.* Dict. Cret. 6, 12. – Andromacha auch Titel einer nach Euripides bearbeiteten Tragödie des Ennius, Cic. dDiv. 1, 13, 23. – appellat., eine **Andromache** = ein junges schönes Weib (Ggstz. Hecube), Mart. 3, 76, 4.

Andrŏmĕdē, ēs, *f.* u. **-da**, ae, *f.* (Ἀνδρομέδη), Tochter des äthiopischen Königs Cepheus u. der Cassiopeja, welche letztere den Vorzug der Schönheit den Nereiden streitig gemacht hatte, worüber die Nereiden zürnten u. mit ihnen Neptun, der eine Ueberschwemmung u. ein Meerungeheuer über das Land kommen ließ; u. da nach dem Ausspruch des ammonischen Orakels nur dann Erlösung zu hoffen war, wenn Andromeda dem Ungeheuer zum Fraß vorgeworfen würde, so band sie der Vater an einen Felsen, wo sie Perseus fand, durch Erlegung des Ungeheuers rettete u. zur Gemahlin erhielt, Ov. Met. 4, 670 *sqq.* Hyg. Fab. 64. – Sie ward, wie Gemahl u. Eltern, als Gestirn an den (nördl.) Himmel versetzt, Cic. Arat. 201. Hyg. Astr. 2, 10.

andrōn, ōnis, *m.* (ἀνδρών), I) bei den Griechen = *andronitis* (w. s.), PDiac. p. 22, 8 (griech. b. Vitr. 6, 11 [10], 5). — II) bei den Römern = ein **Gang** zwischen zwei Wänden od. Mauern von Gebäuden, Höfen od. Gärten, Vitr. 6, 11 (10), 5. Pl. Ep. 2, 17, 22.

Andrŏnīcus, i, *m.* (Ἀνδρόνικος), griech. Männername, unter dem bes. bekannt ist L. od. T. Livius Andronicus, geb. zu Tarent, durch Kriegsgefangenschaft Sklav des *M. Livius Salinator* (um 514 n. Erb. Roms), der erste Bühnen- (auch epische) Dichter Roms, Cic. Brut. 18, 72; Tusc. 1, 1, 3; vgl. Orelli zu Hor. Ep. 2, 1, 62.

andrōnītis, ĭdis, *f.* (ἀνδρωνῖτις), bei den Griechen, der von den Männern bewohnte Theil des Hauses, bes. das Speisezimmer derselben (Ggstz. gynaeceum u. gynaeconitis), Vitr. 6, 7 (10), 4.

Andros u. **Andrus**, i, *f.* (ἡ Ἄνδρος), I) die nördlichste der Cycladen, südöstl. von Euböa, noch j. *Andro*, mit einer gleichnamigen Stadt, die einen Tempel des Bacchus hatte, Liv. 31, 15, 8. Ter. Andr. 1, 1, 43 (70). Ov. Met. 13, 649. – Dav. **Andrĭus**, a, um (Ἄνδριος), andrisch, aus Andros, Ter. Andr. 5, 4, 3 (906). – bes. substv., Andria, ae, *f.* die Andrierin, das Mädchen aus Andros, Ter. Andr. 1, 1, 46 (73) u. ö. (in der Andria gen. Comödie des Terentius nach Menander). — II) eine Insel zwischen Britannien u. Irland, j. *Berdesey* u. *Enhly*, Pl. 4, 16 (30), 103.

andrŏsăcēs, is, *n.* (ἀνδρόσακες), eine Pflanze, nach *Gouan* (*Flor. Monspel.*) ein Pflanzenthier (*Tubularia acetabulum, L.*), Pl. 27, 4 (9), 25.

andrŏsaemŏn, i, *n.* (ἀνδρόσαιμον, Mannsblut), eine Art Johanniskraut (*Hypericum androsaemum, L.*), Pl. 27, 4 (10), 26.

aneclŏgistus (ἀνεκλόγιστος), nicht rechenschaftspflichtig, tutor, Ulp. Dig. 26, 7, 5. §. 7.

ănellus, i, *m.* (*Demin.* v. anulus), ein kleiner Ring, ein Ringlein, Plaut., Hor. u. A.

ănĕmōnē, ēs, *f.* (ἀνεμώνη), eine Pflanze, Anemone (gleichs. „Windröschen", weil sie leicht vom Wind entblättert wird; vgl. Ov. Met. 10, 735 *sqq.*), Pl. 21, 11 (38), 65.

Anĕmūrĭum, ĭi, *n.* (Ἀνεμούριον), das südöstlichste Vorgebirge von Cilicien, Cypern gegenüber, Liv. 33, 20, 4. Mel. 1, 13, 5. – u. nordöstl. von der Landspitze eine Stadt gleiches Namens, j. *Anemúr*, Pl. 5, 27 (22), 93: **Anemuriensis** civitas gen. b. Tac. Ann. 12, 55.

ănēthātus, a, um (anethum), mit Dill angemacht, jus an., Apic. 7, 6 *extr.*; u. substv. anethatum, i, *n.* „Dillbrühe", Apic. 6. 9 *p. in.*

ănēthĭnus, a, um (ἀνήθινος), aus Dill bereitet, clyster, Cael. Aur.: oleum, Theod. Prisc.

ănēthum, i, *n.* (ἄνηθον), eine wohlriechende Pflanze, Dill (*Anethum graveolens, L.*), Virg. u. Pl.: Anethi semen, Apic.

ănētĭcus, a, um (ἀνετικός), nachlassend, von der Krankheit, Theod. Prisc. 3, 3.

ăneurysma, ătis, *n.* (ἀνεύρυσμα), die Erweiterung der Pulsader, Veget. 2, 30, 1.

anfractŭōsus (amfr.), a, um (anfractus), voll Krümmungen, -Umschweife, Augustin. de Temp. serm. 135.

1. **anfractus** (amfr.), a, um (an u. frango), gekrümmt, gebogen, Amm. 29, 5, 37. – substv., anfractum, i, *n.*, die Krümmung, Varr. LL. 7, 2. §. 15: Plur., terrarum anfracta, Att. fr. 336.

2. **anfractŭs** (amfr.), ūs, *m.* (an u. frango), die Umbrechung = Umbiegung, Krümmung, I) eig.: nihil incisum angulis, nihil anfractibus, Cic.: bes. von der kreisförmigen Bewegung der Sonne (nach der Annahme der Alten), solis, Cic.: annuus, jährlicher Umlauf der Sonne, Kreislauf des Jahres 2c., Cic.: von der Krümmung der Hörner, Pl.: von der Windung der Schlange, Val. Fl.: bes. häufig Krümmung des Weges u. anderer Oertlichkeiten, anfr. curvus vallis, Virg.: rectā regione, si nullus anfractus intercederet, Caes. – Plur., devii anfractus (Ggstz. iter rectum), Lact.: anfr. viarum, montium, litorum, Liv. — II) übtr.: 1) vom Recht, die Krümmungen, krummen Gänge, auf denen der Sachwalter es verfolgen muß, judiciorum, Cic.: juris, Quint. – u. von den verschiedenen Wegen bei Behandlung einer Sache, quae omnia infinitos anfractus habent, bei denen man tausenderlei Wege einschlagen kann, Quint. — 2) im Reden, die Weitschweifigkeit, der Umschweif, der Winkelzug, Cic. u. Quint. – oratio sit circumscripta non longo anfractu (= *ambitu*), Periode, Cic.

angărĭa, ae, *f.* (ἀγγαρεία), der Dienst des *angarius*, u. dann der Frohndienst übh., JCt.

angărĭālis, e (angaria), zum Frohndienst gehörig, Cod. Theod. 8, 5, 4.

angărĭo, āre (ἀγγαρεύω), zum öffentlichen Frohndienst in Anspruch nehmen, requiriren, als Frohndienst verlangen, naves, JCt.: viam duplicandam, Augustin.

angărĭus, ĭi, *m.* (ἄγγαρος, ein persisches Wort), ein reitender Eilbote im Staatsdienste, Nigid. bei Gell. 19, 4, 7. – ☞ Lucil. fr. 6, 3 (bei Non. 21, 21) liest man jetzt ancarius.

angĕla, ae, *f.* ein weiblicher Engel, Tert. adv. Val. 22.

angĕlĭcē, *Adv.* wie ein Engel, vivere, Hieron. Ep. 107. *no.* 13. – Von

angĕlĭcus, a, um (ἀγγελικός), I) zu den Boten gehörend, metrum, ein daktylisches Versmaß (so gen. wegen seiner Schnelligkeit), Gramm. — II) Engeln zukommend, gehörig, Prud. Apoth. 57 u. s.

angĕlĭfĭcātus, a, um (*angelifico), in Engelsnatur umgewandelt, Tert. Resurr. Carn. 25.

angellus, i, *m.* (*Demin.* v. angulus), ein Winkelchen, Eckchen, Lucr. 2, 428: angelli prominentes, Arnob. 7, 49.

angĕlus, i, *m.* (ἄγγελος), ein Gottesbote, Engel, Eccl.

Angĕrōna u. **-ōnĭa**, ae, *f.* (Ἀγγερώνη), nach Einigen die Göttin der Angst u. Besorgniß, nach Andern die Göttin des Schweigens, deren Bild, dargestellt mit versiegeltem oder verbundenem Munde, im Tempel (u. zwar auf dem Altar) der Volupia stand, Varr. LL. 6, 3. §. 23. Macr. Sat. 1, 10. §. 7 (wo Angeronia); 3, 9, 4. Pl. 3, 5 (9), 65, u. deren Fest (**Angĕrōnālĭa**, ium, *n.*) am 21. Decbr. gefeiert wurde, Varr. LL. 6, 3. §. 23. Solin. 1, 1. PDiac. p. 17, 11. Vgl. übh. L. Jan zu Macr. Sat. 1, 10, 7. Kopp zu Mart. Cap. 1, 4.

angīna, ae, *f.* (ango), die (Hals-)Bräune, eine Krankheit (bes. auch der Schweine u. Hunde), Plaut., Cels. u. A.

angĭportum, i, *n.* u. **angĭportus**, us, *m.* (ango u. portus), ein enges Gäßchen, Nebengäßchen, angiporto deerrare, Cornif. rhet.: id angiportum non est pervium, Ter.: nullum in urbe *vicum*, nullum *angiportum* esse dicebant, in quo etc., Cic.: frumentum *vias* omnes *angiportusque* constraverat, Cic.

Angĭtĭa (in Hdschrn. auch Anguitia), ae, *f.* (ango), die Würgerin, eine Göttin der Umwohner des Sees Fucinus (j. *Lago di Celano*), der Marser u. Marrubier, welchen sie den Gebrauch der Gegengifte lehrte; sie erhielt den Namen davon, daß sie durch ihre Zaubersprüche die Schlangen erwürgte; von Spät. hellenisirt u. zu einer Tochter des Aeëtes, Schwester der Medea u. Circe gemacht, Solin.

2. §. 28 *sq.* Sil. 8, 498 *sqq.*: nemus Angitiae, am westl. Ufer des Sees Fucinus, j. *Selva d'Albi*, Virg. Aen. 7, 759 (dazu Servius ausführlich über die Göttin).

Anglĭi, ōrum, *m.* die Angeln, ein Stamm der Sueven, der seinen Sitz in der jetzigen Altmark hatte, Tac. Germ. 40.

ango, anxi, ĕre (vom Stamme ANG, gr. *ΑΓΧ*, wovon auch angulus, angustus, *ἄγχω*), beengen, I) eig.: a) körperlich einengen, zusammenschnüren, -drücken, bes. die Kehle, würgen, oculos, guttur, Virg.: sues, Virg. – Pflanzen ersticken, vitis pluribus radicibus inter se connexis angitur, Col. – übh. körperl. beklemmen, Beklemmung verursachen, ea colluvio mistorum omnis generis animantium odore insolito urbanos et agrestem confertum in arta tecta aestu ac vigiliis angebat, Liv.: hi (pelli) in coitu anguntur, Pl. — b) local einengen, einzwängen, hostis aëre non pigro nec inertibus angitur undis, Lucan.: Europam curvis anfractibus angit, Val. Fl. — II) übtr., Jmdm. das Herz zuschnüren, -beklommen machen, bange machen, ihn ängstigen, beunruhigen, quälen, alcjs animum u. alqm, Komik., Cic. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 7, 7): me illa cura sollicitat angitque, Cic.: angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaque amissae, Liv.: poeta meum qui pectus inaniter angit, in ängstliche Spannung versetzt, Hor. – u. wie angere se animi, Plaut., u. im Passiv angi animo, Cic., so gew. bl. angi, sich ängstigen, beunruhigt werden, sich beengt-, beklommen fühlen, melancholisch seyn, ante sollicitus eram et angebar, Cic.: angor intimis sensibus, Cic. – u. mit Ang. worüber? od. weßwegen? durch *Abl.*, alcjs decessu, Cic.: od. durch *de* m. Abl., wie de Statio manumisso et nonnullis aliis rebus, Cic.: mit folg. *quod*, Cic. u. A.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A. – ☞ Das Supinum anctum führt Prisc. p. 895 P. an, woneben er aber auch die Participform anxus erwähnt; anctus schützt PDiac. p. 29, 8, so wie die Gloss. Labb. p. 12 (c): ancti *ἀγχόμενοι* u. anctos *ἀναγκασθέντας*.

angŏr, ōris, *m.* (ango), I) das krankhafte Zusammendrücken der Kehle, das Würgen, Pl. 8, 27 (41), 100: dah. aestu et angore vexata, erstickenden Qualm, Liv. 5, 48, 3. — II) übtr., die Beklemmung des Herzens, die Angst, Unruhe, Cic. u. A.: u. im Plur., angores = die Aengsten, die Melancholie, confici angoribus, Cic.

Angrivarĭi, ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft auf beiden Seiten der Weser, durch einen Grenzwall von den südlichern Cheruskern geschieden, Tac. Ann. 2, 19; die später über die Bructerer herfiel, sich des östl. u. südl. von der Lippe gelegenen Theiles ihres Landes bemächtigte u. somit die „Angaria" od. das „Engern" des Mittelalters in ihr Gebiet aufnahm, Tac. Germ. 33.

anguĕn, s. anguis ☞.

anguĕus, a, um (anguis), den Schlangen eigen, Schlangen-, lapsus, Solin. 24. §. 4.

anguĭcŏmus, a, um (anguis u. coma), schlangenhaarig, Ov. u. Stat.

anguĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. anguis), eine kleine Schlange, Cic. Fin. 5, 15, 42.

anguĭfer, fĕra, fĕrum (anguis u. fero), I) Schlangen tragend, Prop. u. A. – subst., Anguifer, feri, *m.* als Uebersetzung von *Ὀφιοῦχος*, der Schlangenmann, Schlangenträger, als Sternbild, Col. 11, 2, 49. — II) Schlangen erzeugend-, nährend, Lerna, domus, Stat.

anguĭgĕna, ae, *c.* (anguis u. geno od. gigno), von Schlangen erzeugt, Ov. Met. 3, 531.

anguilla, ae, *f.* (anguis), der Aal (*Muraena anguilla, L.*), Varr. LL., Sen. u. A. – Sprüchw. anguilla est, elabitur, er entschlüpft wie ein Aal (von e. schlauen Menschen), Plaut. Pseud. 4, 57 (747).

anguĭmănus, i, *m.* (anguis u. manus), schlangenhändig, -armig, v. Elephanten, wegen der Gelenkigkeit seines Rüssels (manus), Lucr. 2, 537; 5, 1301 (1303).

anguĭnĕus, a, um (anguis), I) aus Schlangen bestehend, Schlangen-, comae Gorgonis, Ov. Trist. 4, 7, 12. — II) schlangenartig, cucumis, Schlangengurke, Col. 2, 9, 10; 7, 10, 5.

anguĭnus, a, um (anguis), den Schlangen eigen, auch -ähnlich, Schlangen-, cervice anguinā, schlangenhalsig, Pacuv. fr.: pellis, Varr.: cucumis, Schlangengurke, Varr. – subst., anguinum, i, *n.* (*sc.* ovum), das Schlangenei, Pl. 29, 3 (12), 52.

anguĭpēs, pĕdis, *m.* (anguis u. pes), der Schlangenfüßler, v. Giganten, Ov. Met. 1, 184.

anguis, is, *c.* (v. ango), I) die Schlange jeder Gattung (sofern sie sich herumschlingt u. würgt), bes. aber die große, furchtbare, Cic. u. A. – Sprüchw., als Bild des Gefahr-Drohenden, frigidus latet anguis in herba, Virg. Ecl. 3, 93. – u. des Widrigen u. Verhaßten, alqm odisse aeque atque angues, Plaut. Merc. 4, 4, 21 (761): cane pejus et angue vitare, d. i. auf das sorgfältigste, Hor. Ep. 1, 17, 30. — II) übtr., als Sternbild: 1) = *Draco*, der Drache, zwischen beiden Bären am nördl. Himmel, Virg. Ge. 1, 205 u. 244. Ov. Met. 2, 138. — 2) gew. = *Hydra*, die Wasserschlange, Hyder, Vitr. 9, 5 (7), 2. Manil. 1, 422. — 3) die Schlange, welche der Schlangenträger (*Ὀφιοῦχος*, Anguitenens) in der Hand trägt, selbst von ihr umschlungen, Cic. Arat. 86; ND. 2, 42, 109. Ov. Met. 8, 182. – ☞ Seltene Form anguen, ĭnis, *n.*, Jul. Val. Res gest. Alex. 1, 29 (wo Plur. anguina). – Der Ablat. schwankt zwischen angue u. angui, s. Prisc. p. 766 P.

anguĭtĕnens, tis, *m.* (anguis u. teneo, Uebers. des gr. *Ὀφιοῦχος*), der Schlangenträger, Cic. Arat. 76; ND. 2, 42, 109. Manil. 5, 384.

Anguītĭa, s. Angitia.

angŭlāris, e (angulus), winkelig, eckig, lapis, Quadratstein, Cato: pilae, Eckpfeiler, Vitr.: columnae, Vitr. – Subst., angularis, is, *m.* ein eckiges Gefäß, Apic. 5, 3 u. s.

angŭlātim, *Adv.* (angulus), von Winkel zu Winkel, von Ecke zu Ecke, App. u. Sidon.

angŭlātus, a, um (angulus), mit Ecken versehen, eckig, corpuscula, Cic. ND. 1, 24, 66.

angŭlo, āre (angulus), eckig machen, Ambros. Ep. 42. – Vgl. angulatus.

angŭlōsus, a, um (angulus), voll Ecken, eckig, folium, gemma, Pl.

angŭlus, i, *m.* (vom Stamme ANG, griech. *ΑΓΧ*, wovon ango, *ἄγχω*, angustus), die Ecke, der Winckel, I) jeder zwischen zwei in ihren Endpunkten sich berührenden Linien sich verengende Raum, die Ecke, der Winkel, die Spitze, anguli omnes aedium, Plaut.: hujus lateris alter ang. ad orientem solem spectat, Caes.: extremus ang. Italiae, Liv.: extremus ang. e saxo, Kante, Ov.: ang. oculorum, Augenwinkel, Cels.: parietum, Pl. – auch der Meeresküste, ein Winkel, eine Bucht, ein Golf, Gallicus, Cato b. Charis. p. 186 P.; vgl. Hirt. BAfr. 62, 3 (wo es jedoch mehr = entlegener Winkel der Küste, entlegene Bucht). — II) insbes.: 1) der ma-

themat. Winkel, ang. obtusus, stumpfer, Lucr.: pares anguli, Cic.: horizonta rectis angulis secare, in rechten Winkeln durchschneiden, Sen. — 2) mit dem Nbbgr. des Entlegenen, Einsamen, wie unser **Winkel, Schlupfwinkel,** in angulum aliquo ire, Ter.: in ullo angulo Italiae, Cic.: in ultimo et remotissimo terrarum orbis angulo, Vell.: verächtl. von den Schulen im Ggsz. des practischen Lebens, quas (res) isti in angulis personant, Cic. – im Bilde, me ex hoc, ut ita dicam, campo aequitatis ad istas verborum angustias et ad omnes literarum angulos revocas, in alle Winkel, Ecken des Buchstabenkampfs, Cic. Caec. 29, 84.

angustē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (angustus), **eng, knapp** (Ggsz. late, laxe), I) eig.: a) dem Raume nach: sedere, scribere, Cic.: angustius pabulari, Caes.: angustissime Pompejum contineret, Cic. — b) der Zahl od. Menge nach, **knapp, kärglich, spärlich,** de numero pastorum alii *angustius*, alii *laxius* constituere solent, Einige weniger, Andere mehr, Varr.: ang. uti re frumentariā, Caes.: frumentum angustius provenerat, Caes.: ang. XV milia legionariorum militum transportare posse, Caes. — II) übtr.: a) übh., **in enger Grenze,** angustius se habere, mehr in der Klemme seyn (beim Disputiren), Cic.: angustius apud Graecos valere, nur in einem engern, beschränktern Sinne, Cic. — b) **gedrängt** im Vortrage, **kurz, einfach,** dicere, Cic.: neque id faciat tam presse et ang., quam etc., in derselben Kürze u. Gedrängtheit, Cic.

angustĭae, ārum, seltener Sing. **angustĭa,** ae, *f.* (angustus), **die Enge,** I) eig.: locorum, enge Pässe, Nep.: itineris, Caes.: fretorum, Cic.: oft absol. = „Engpässe, Defileen", Caes. u. a. Histor. – spiritus, Kürze des Athems, Cic.: urinae, Harnstrenge, -verstopfung, Pl. — II) übtr.: 1) im Allg.: angustia conclusae orationis, die engen Grenzen eines in kurze Schlußformeln gefaßten Vortrags, Cic. ND. 2, 7, 20 (s. den Zushg.). – quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus? Cic. Ac. 2, 35, 112. — 2) insbes.: a) von der Zeit, **die Beschränktheit, Kürze, das Gedränge,** bes. Geschäfte halber, temporis, Cic.: absol., Cic. Marc. 9, 27. — b) vom Besitzthum, **die Klemme, beschränkte Lage od. Mittel, Mittellosigkeit, Armuth, der Mangel** an ꝛc., pecuniae, aerarii, rei familiaris, Cic.: rei frumentariae, Caes.: fortunae, Tac.: absol., ex meis angustiis sustento illius tenuitatem, Cic. Fil. in Cic. Ep.: paternas ei angustias esse, daß seine Mittellosigkeit vom Vater herrühre, Tac. — c) v. äußern Lebensverhältnissen, **die Klemme, Mißlichkeit, Verlegenheit, Noth,** in angustias adduci, Cic.: in angustiis esse, Caes.: petitionis, für Bewerbung ungünstige Verhältnisse, Cic.: verebantur angustias, Verlegenheit wegen gehöriger Stimmenzahl, Cic. — d) v. Gemüth, **die Beschränktheit, Engherzigkeit,** pectoris, Cic.: cujus animus tantis angustiis invidiae continetur, ein engherzig neidisches Gemüth, Cornif. rhet.

angusticlāvĭus, a, um (angustus u. clavus), **mit schmalem Purpurstreif an der Tunica,** durch welchen sich die Kriegstribunen des plebejischen Standes von denen aus dem Ritterstande (*laticlavii*) unterschieden, Suet. Oth. 10.

angustĭo, āvi, ātum, āre (angustiae), **beengen, in die Enge treiben,** Vulg. Sap. 5, 1 u. ö.

angustĭtas, ātis, *f.* = *angustia*, die Enge, Att. fr. 81 u. 504.

angusto, āvi, ātum, āre (angustus), I) **eng machen, verengen,** Catull., Sen. u. A. — II) übtr., verengen = **beschränken,** gaudia, patrimonium, Sen.

angustus, a, um (v. Stamme ANG, gr. *ΑΓΧ*, wovon auch ango, ἄγχω, angulus), **eng, schmal,** I) eig.: a) von Local, **eng, schmal, nicht geräumig** (Ggsz. latus), pons, Cic.: iter, Sall.: fauces portus angustissimae, Caes.: non angustior amne, Ov. – subst., angustum, i, *n.* **die Enge,** per angustum, Lucr.: in angusto si est, Cels.: Plur., angusta viarum, Virg. u. Tac. — b) von andern Dingen, **eng, schmal, knapp, kurz** (Ggsz. latus, amplus), conus, Lucr.: sagitta, mit schmaler Spitze, Cels.: spiritus angustior, enger, kurzer Athem, Cic.: poet., intonet angusto pectore Callimachus, engbrüstig (u. dah. in kurzen, einfachen Sätzen), Prop.: sus, schmal, schmächtig, Pl.: folia, Pl.: clavus, der schmale Purpurstreif an der Tunica (Ggsz. latus cl.), Vell. u. Suet.: odor rosae, kurzer, d. i. nicht weit riechender Duft, Pl.: habenae, knapp, straff angezogen, Tib. — II) übtr.: 1) im Allg.: in angustum concludere, adducere, deducere, etwas in die Enge ziehen, d. i. einschränken, beschränken, Cic.: in angustum deducere perturbationes, die Leidenschaften beschränken, bezähmen, zügeln, Cic. – u. angustā differentiā, mit unmerklichem Unterschiede, Pl. — 2) insbes.: a) v. der Zeit, **beschränkt, knapp zugemessen, kurz,** nox, dies, Ov.: tempus tum *liberum* tum *angustum*, Quint. — b) v. Besitz, Vermögen, Aufwand ꝛc., **knapp, beschränkt, dürftig, spärlich, gering,** res frumentaria, Caes.: liberalitas angustior, Cic.: pauperies, Hor.: angustas civium domos, auch die Haushaltungen der Bürger eng begrenzt (beschränkt) gewesen seien, Tac.: tenuis et ang. ingenii vena, Quint. — c) v. andern äußern Lebensverhältnissen, **beschränkt, beengt, bedenklich, mißlich,** res angustae, Cic.: fides angustior, geschwächter Credit, Caes.: ang. et lubrica oratio, Beschränktheit u. Mißlichkeit der Rede, Tac. – subst., angustum, i, *n.* **die Klemme, die bedenkliche-, mißliche Lage, Verlegenheit, Noth,** res est in angusto, Caes.: spes est in angusto, es steht schlecht mit der Hoffnung, Cels.: in angustum venire, ins Gedränge, in Verlegenheit kommen, Cic. — d) v. Gemüth u. Charakter, **beschränkt, niedrig, engherzig,** animi angusti est, es zeigt von Engherzigkeit, Cic.: alii minuti et angusti, Cic. — e) vom Vortrag, von der Rede ꝛc., *α*) der „Form" nach **auf wenige, kurze Sätze eingeschränkt, gedrängt, kurz, einfach,** ang. et concisa oratio (Ggsz. collatata et diffusa), Cic.: ang. et concisae disputationes, Cic. — *β*) dem „Inhalt" nach in den Ansichten **beschränkt, engherzig** u. dah. auch **peinlich,** minutae angustaeque concertationes, kleinliche u. engherzige Zänkereien, Cic.: pungunt, quasi aculeis, interrogatiunculis angustis, wie mit Nadelstichen stechen sie mit ihren peinlichen Consequenzmachereien, Cic.

ănhēlātĭo, ōnis, *f.* (anhelo), I) das beengtere **schwere Athemholen, Keuchen, Schnappen nach Luft, Lechzen,** piscium aestivo calore quaedam anhelatio, Pl. 9, 7 (6), 18. – als krankhafter Zustand = ἆσθμα, **der kurze Athem, die Engbrüstigkeit,** Cels. 4, 4. §. 21: bes. im Plur., Pl. 23, 1 (24), 47. — II) übtr.: quaedam in iis (*sc.* in Indicis Sardonychibus) caelestis arcus anhelatio est, haben einen Anflug vom Regenbogen (d. h. ihre Farben spielen, wie die des Regenbogens, in einander über), Pl. 37, 6 (23), 89.

ănhēlātŏr, ōris, *m.* (anhelo), **der schwer Athem holt, der Engbrüstige,** ἀσθματικός, Pl. 21, 21 (89), 156 u. a.

ănhēlītŭs, ūs, *m.* (anhelo), I) das **erschwerte, starke Athemholen, der kurze Athem, das Schnauben, Keuchen** in Folge angestrengter Bewegung, ex cursura anhelitum ducere, keuchen, Plaut.: quae (nimiae celeritates) quum fiunt, anhelitus moventur, man außer Athem gesetzt wird, Cic. – als krankhafter Zustand, Plur. anhelitus = ἆσθμα, der **kurze Athem**, die **Engbrüstigkeit**, Pl. 35, 15 (51), 180. — II) meton.: 1) der **Athem, Hauch**, Plaut., Ov. u. Pl. — 2) die **Ausdünstung**, der **Dunst, Duft**, terrae, vini, Cic.: anhelitum pestis exhalat, Pallad.

ănhēlo, āvi, ātum, āre (am u. halo), I) *intr.* **stark-, mühsam athmen, Athem holen, schnauben, keuchen**, A) eig., Ter. u. Ov.: anhelans spiritus, Cornif. rhet. – insbes., vor Hitze **nach Luft schnappen, lechzen**, anhelantes Garamantes, Sil. 3, 10. — B) übtr., v. Lebl.: 1) im Allg., poet., wie unser **keuchen, seufzen, dröhnen**, anhelans follis (Blasebalg), Pers.: fornacibus ignis anhelat, haucht Gluth aus, Virg.: subter anhelat humus, kracht, dröhnt, Stat.: fractaque anhelant aequora, Sil.: vom glühenden Erdreich, vor Hitze gleichs. „keuchen, lechzen, nach Luft u. Kühlung schnappen", anhelans saevis ardoribus orbis, Sil. – anhelantem inopiam paululum recreavit, half dem lechzenden, d. i. dringenden Mangel etwas ab, Justin. 9, 1, 6. — 2) insbes., **aufdampfen, dampfen**, amnis vapore anhelans, v. der Sonnenhitze dampfend, Pl. 5, 9 (10), 55. — II) *tr.* **schnaubend od. keuchend hervorbringen, aus-, hervorschnauben**, A) eig.: ignes, Ov.: frigus, Cic. poët.: verba, Cic.: scribimus inclusi grande aliquid, quod pulmo animae praelargus anhelet, woran die mit Athem gesegnete Brust keucht, Pers.: anhelatis ictibus, mit keuchend hervorgebrachten Ruderschlägen, Sil. — B) übtr., nach etwas **schnauben, lechzen** = „eifrig nach etwas trachten", scelus, Bosheit schnauben, d. i. auf nichts denken als auf Bosheit, Cic.: crudelitatem ex imo pectore, Cornif. rhet.

ănhēlus, a, um (anhelo) = *anhelans*, I) **schnaubend, keuchend, lechzend**, equi, Virg.: senes, engbrüstige, Virg.: übtr., vires, müde, geschwächt, Stat.: Mars, Virg.: u. mit *Genit.*, laboris, von der A., Sil. — II) meton., Keuchen od. Schnauben verursachend, **keuchend, lechzend**, tussis, Virg.: febris, cursus, Ov.

ănhydros, i, *f.* (ἄνυδρος, wasserlos), die **Narcisse**, App. Herb. 55 (56).

anĭātrŏlŏgētos, i, *m.* (ἀνιατρολόγητος), **ununterrichtet-, unerfahren in der Medicin**, Vitr. 1, 1, 13.

ănīcētus, um (ἀνίκητος), **unbesiegbar**, I) als Beiname des anisum, Pl. 20, 17 (72), 186. — II) als *nom. propr.*: a) **Anīcētus**, i, *m.* (Ἀνίκητος), ein röm. Freigelassener, früher Pädagog des K. Nero, später dessen Helfershelfer bei der Ausführung seiner Verbrechen, der dann reich belohnt zum Scheine nach Sardinien verwiesen wurde, wo er starb, Tac. Ann. 14, 3. Suet. Ner. 35. — b) Nbf. **Anīcātus**, i, *m.* (Ἀνίκατος), ein Freund od. Freigelassener des Atticus, Cic. Att. 2, 20, 1.

Ănĭcĭānus, a, um, zu einem Anicius gehörig, nach ihm benannt, **anicianisch**, pirum, Cato: lapicidinae, Steinbrüche am See Volsinius, Vitr.: lectica, Cic.: nota, Zeichen eines Weines, dessen Alter bis zum Consulat des *L. Anicius Gallus* (594 *A. U. C.*) hinaufreicht, Cic.

ănicilla, ae, *f.* (*Demin.* von anicula), ein **ganz altes Mütterchen**, Varr. LL. 9, 45. §. 74. – Später **ănūcella**, Fronto ad Amic. 1, 18 *extr.*

ănĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anus), ein **altes Weib, Mütterchen**, Ter., Cic. u. A. – ☞ Syncop. **ănicla**, b. Prud. περὶ στεφ. 6, 149.

ănĭcŭlāris, e (anicula), **altweibermäßig**, verba, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

Ănĭēn, ēnis, s. Anio.

Ănĭēnĭcŏla, ae, *c.* s. Anio.

Ănĭensis, Ănĭēnus (*Adj.* u. *Subst.*), s. Anio.

Ănigros, i, *m.* (Ἄνιγρος), kl. Küstenfluß in Triphylien (Elis) mit übelriechendem Wasser, der auf dem arcadischen Berge Lapithes entspringend, trägen Laufes durch eine mephitische Sumpfgegend sich ausbreitet, bis seine versandete Mündung bei Samicum das ionische Meer erreicht, nach E. jetzt *Mavro-potamo*, Ov. Met. 15, 282.

ănīlis, e (anus), **alten Weibern eigen, altweibermäßig, altweiberhaft, altmütterlich**, an. vultus, Virg.: an. rugae, Ov.: aetas, Col.: curae, Virg. – bes. mit dem Nbbegr. des Abergläubischen, Stumpfsinnigen, Geschwätzigen, superstitiones, Cic.: ineptiae paene an., Cic.: fabellae, Cic.

ănīlĭtas, ātis, *f.* (anilis), das **hohe Frauenalter**, Catull. 61, 162.

ănīlĭter, *Adv.* (anilis), **altweibermäßig, wie alte Weiber**, id dicitis superstitiose atque an., Cic. ND. 3, 39, 92.

ănīlĭtor, āri (anilis), **zum alten Weibe-, altersschwach werden, altern**, App. de Mundo 23.

ănĭma, ae, *f.* (wie animus von ἄω, ἄημι, hauchen), eig. das Hauchende, Wehende; dah. die **Luft**, der **Luftzug, Lufthauch, Wind**, I) eig.: A) im Allg.: aurarum leveis animae, Lucr.: impellunt animae lintea Thraciae, die Nordwinde, Hor.: quantum ignes animaeque valent, v. Blasebalg Vulcans, Virg.: anima (luftartig wehende Lichtflamme) reviviscit, Varr. b. Non. 234, 5.

B) insbes.: 1) die **Luft**, als Naturelement, dem Feuer, Wasser ꝛc. entgegengesetzt, Cic. u. Virg. — 2) die eingeathmete Luft, der **Athem, Hauch** (*in concr.*, dagegen spiritus, urspr. das Athmen *in abstr.*, der Athem, der die Luft in Zügen einnimmt u. ausstößt, der Athemzug; vgl. Cic. ND. 2, 54, 136), animam ducere, Cic., od. trahere, Pl., Athem holen: animam continere, Cic., od. comprimere, Ter., an sich halten: animam recipe, komm wieder zu Athem, Ter.: anima foetida, übler Geruch des Athems, Plaut.: animae gravitas, Pl.: anima deficit, es entsteht Ohnmacht, Cels.

II) übtr.: A) das (nach der gewöhnlichsten Naturanschauung durch den Athem bedingte) **Lebensprincip**, der **Lebenshauch**, die **Lebenskraft**, der **Lebensgeist**, die **Seele** (u. zwar ist anima das rein thierische, animus hingegen das geistige, vernünftige, begehrende Lebensprincip), 1) eig.: a) übh., Lucr., Varr. u. A.: neque in homine inesse animum vel animam nec in bestia, weder eine geistige, noch eine physische (vom Leibe trennbare) Seele, Cic. (u. so neben animus b. Lucr. 3, 398. Juven. 15, 149). – dah. von den abgeschiedenen **Seelen, Geistern, Schatten** in der Unterwelt, die **Manen**, b. Dicht. u. Suet. Caes. 88. – auch von Pflanzen u. andern organischen Stoffen, denen eine **Seele** als Grund der Selbstbewegung, des Wachsens beigelegt wird (vgl. Sen. Ep. 58, 8), oft b. Pl.: anima amphorae, Weinduft, Phaedr.: scherzh. anima putei, v. Wasser, Plaut. — b) das **thierische, physische Leben**, sofern es durch das Vorhandenseyn der Seele im Leibe bedingt ist, animā se privare, Enn. b. Non.: animam relinquam potius, will lieber sterben, Ter.: animam edere, Cic., od. efflare, Nep., od. exspirare od. effundere od. finire, Ov., od. deponere, Nep., od. dare, Virg.

die Seele, das Leben aushauchen, =lassen u. dgl. = sterben: animam agere, in den letzten Zügen liegen (s. ago *no.* I, 2, a, *β* od. S. 193), Cic.: dum anima est, so lange er athmet od. lebt, Cic. – u. nach der Vorstellung, das Blut sei Sitz des Lebens, purpuream vomit animam, Virg.: sanguineae animae, Manil.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 2, 639; 9, 349. – animam debere (sprüchw.), das Leben schuldig seyn, von stark Verschuldeten, Ter. Phorm. 4, 3, 56 (661). — 2) meton., ein mit anima versehenes Geschöpf, ein **belebtes Wesen**, ova parire, non animam, Enn. – v. vernünftigen Wesen, servientium animae, Tac.: imbelles animae, feige Seelen, Lucan. – u. als Liebkosungswort, **Seele**, vos meae carissimae animae, Cic.: animae, quales neque candidiores terra tulit, Hor.: egregiae animae, Virg.

B) (wie animus) die **vernünftige Seele des Menschen, der Geist** (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 2, 1. Cic. Ecl. Ind. *in v.*), anima rationis consiliique particeps, Cic.: ingenii facinora, sicut anima, immortalia sunt, Sall.: animae morte carent, Ov. – ☞ a) Archaist. *Genit. sing.* animai, Enn. u. Lucr. — b) *Dat.* u. *Abl. plur.* bei Cicero 2c. regelmäßig animis, vgl. Schneider Gr. 2, 27; bei Spät., bes. bei den Eccl., auch animabus, zB. Vulg. Matth. 11, 29. Augustin. CD. 19, 23. Jul. Val. res gestae Alex. M. 3, 16.

ănĭmābĭlis, e (animo), **belebend**, haec animabilis spirabilisque natura, cui nomen est aër, Cic. ND. 2, 36, 91 *ed. Schoem.* (*vulg.* animalis).

ănĭmadversĭo, ōnis, *f.* (animadverto), das Hinrichten des Geistes auf etwas; dah. I) die **Beobachtung, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit**, Cic.: notatio naturae et animadv., Cic. — II) übtr., das mißfällige Vermerken von etwas, die **Ahndung, Rüge, Bestrafung, Strafe**, a) zu der man als Staatsbehörde, Vater, Herr 2c. autorisirt ist (Synon. castigatio, die Zurechtweisung), censoria, censoris, Cic.: dictatoria, Vell.: militaris, Gell.: paterna, Cic.: Dolabellae in audaces sceleratos, Cic.: nostra enim quaestio et an. in civem nostrum est, Liv.: domini adversus servos, Lact. – euphemist. = „Todesstrafe" mit capitalis od. capitis, Suet. u. JCt.: absol., Cic. Att. 12, 21, 1: habere animadversionem, das Recht am Leben zu strafen, JCt. — b) die **Rüge, der Tadel** übh., Cic.

ănĭmadversŏr, ōris, *m.* (animadverto), der **Beobachter**, vitiorum, Cic. Off. 1, 41, 146.

ănĭmadverto (ănĭmadvorto), ti, sum, ĕre (aus animum adverto, s. adverto *no.* II, A, b), I) **den Geist=, Sinn=, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, aufmerken, beachten, wahrnehmen** (in dem Sinne: seinen Vortheil u. dgl. wahrnehmen), rem suam, Ter.: in praesens haud animadversum (prodigium), Tac.: non animadverti in pace, Cic. – m. folg. Relativsatz, ut animadvertatur quidquid facias, Cic.: me obsecras amantissime, *ne obliviscar* vigilare et *ut* animadvertam quae fiant, Cic. – mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., illud me non animadvertisse moleste ferrem, ut ascriberem te in fano pecuniam jussu meo deposuisse, nisi etc., meiner Aufmerksamkeit entgangen ist (= ich übersehen habe), Cic. Fam. 5, 20, 5: tamen admonendi sunt, ut animadvertant, ne callidā assentatione capiantur, Cic. Am. 26, 99; vgl. Cic. Off. 2, 19, 68. – Dah. als *t. t.* a) v. Lictor, der **Achtung geben, aufpassen** mußte, daß dem Consul bei seinem Erscheinen Platz gemacht u. ihm der gehörige Respect bezeigt wurde, consul lictorem animadvertere jussit, Liv. 24, 44 *extr.* — b) v. Publicum, dem der Lictor **aufzumerken, Acht zu haben** befahl, consule theatrum introeunte, quum lictor animadverti ex more jussisset, Suet. Caes. 80. — II) übtr.: A) als Folge der angewendeten Aufmerksamkeit, **bemerken, gewahr werden, wahrnehmen** (im allgemeinern Sinne als oben), **sehen, ersehen, erkennen, abnehmen** (bei Ang. woraus? woran? m. *ex* od. *ab* u. Abl. od. m. Adv. *inde*; bei Ang. an wem? m. *in* u. Abl.), ecquid animadvertis horum silentium? Cic.: animadv. alqm scribentem, Nep.: si quod (peccatum) est animadversum, Cic.: his animadversis, Virg.: boni seminis sues animadvertuntur *a* facie, Varr. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, si animadvertissent audere adversus se tam exiguis copiis pugnare, Nep.: animadvertebas igitur versus ab iis admisceri orationi, Cic.: equidem etiam illud animadverto lenitate verbi rei tristitiam esse mitigatam, Cic.: animadverti et didici *ex* tuis literis te omnibus in rebus habuisse rationem, ut *etc.*, Cic. – m. folg. Relativsatz, ut adsint, cognoscant, animadvertant, quid de religione, pietate, sanctitate existimandum sit, Cic.: quod quidem quale sit etiam *in* bestiis quibusdam animadverti potest, Cic. – m. *quum* u. Conjunctv., animadversum saepe est, quum cor animantis alicujus evulsum ita palpitaret, ut etc., Cic. ND. 2, 9, 24. – im Zshg. absol., ut etiam possumus *hinc* animadvertere, Vitr. 10, 16, 5. — B) prägn., wie unser „etwas gegen Jmd. übel od. mißfällig vermerken", d. i. **ahnden, rügen, strafen**, a) in Folge amtlicher od. väterlicher 2c. Auctorität gegen Jmd. **rügen**, an ihm **ahnden, ihn bestrafen**, gew. mit *in alqm* ohne Object des Vergehens, in judices quosdam, Cic.: patrio jure in filium, Liv.: *impers.*, sortitione animadvertitur in quosdam, Cic.: die *Partic.* auch in Bezug auf das Vergehen, res animadvertenda, Cic.: multa animadversa severe, Suet. – euphem. = Jmd. **mit dem Tode bestrafen, hinrichten**, in alqm, Tac. u. Suet.; vgl. Bremi zu Suet. Aug. 15: dah. sogar animadversus = der „Hingerichtete", Paul. Dig. 48, 24, 3. — b) übh. etw. **rügen, tadeln**, facinus, injuriam, Ter.: in qua (voce) nihil offendi, nihil displicere, nihil animadverti possit, Quint. – ☞ Perf. animadversit, Apul. Flor. 4, 19.

ănĭmaequus, a, um (animus-aequus), **gleichmüthig, gutes Muths**, animaequior esto (*θάῤῥει*), Vulg. Marc. 10, 49.

ănĭmăl, ālis, *n.* (st. animale, v. anima), I) jedes **belebte Geschöpf, lebende Wesen** mit ausgebildetem Körper, das **Thier** im weitesten Sinne, dah. v. Menschen (Ggsz. inanimum u. dgl.), quum inter inanimum et animal hoc maximum intersit, quod animal agit aliquid, Cic.: animalia inanimaque omnia rigentia gelu, Liv.: omne quod vivit, sive animal sive terrā editum (Erdgewächs), Cic.: animalia et sata, Sen.: animalium semen ignis is qui anima ac mens, Varr. LL.: bipedum solus homo animal gignit, Pl. – u. vom Universum als beseeltes Wesen, Cic. Univ. 3. §. 8 u. 4. §. 9. — II) im engern Sinne, **Thier**, im Ggsz. des Menschen, multa ab animalium vocibus translata in homines, Varr. LL.: so nun malum aliquod aut noxium animal, Sen.: u. animalia noxia, Ungeziefer, Col.: animalia aquatilia, Varr. LL.: animalia minuta, Varr., minutiora, Tert.: animalia infirmiora, valentiora, Val. Max.: animalia saevissima, Sen.: alqm in cavea velut novum animal aliquod et inusitatum diu pascere, Sen.: alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, alia volando, alia nando, Cic.: si quod animal in mustum ceciderit, Col.

– dah. = *belua*, verächtlich von einem Menschen, funestum illud animal, Unthier, Cic. Pis. 9, 21.

ănĭmālis, e (anima), I) **aus Luft bestehend, luftig,** natura, Cic.: duae partes, una *ignea*, altera *animalis*, Cic. — II) zum Leben gehörig, 1) *act.* **Leben enthaltend u. gebend, belebend** (Ggstz. inanimus, inanimalis), cibus, Lebensluft, Cic.: intelligentia, geistige Lebenskraft, Cic.: spiritus, belebender Hauch, Lebensgeister, Vitr. u. Pl. – *neutr.* subst., omnia constant ex vacuo et solido, ex animali et inanimali, Tert. Apol. 48: u. so Plur. animalia, Ggstz. inanimalia, Tert. adv. Hermog. 36. Apul. Asclep. c. 21 *in.* (vgl. animal *no.* I). — 2) *pass.*, **beseelt, belebt, lebend,** a) übh.: corpora, Lucr.: exemplum, lebendes Original, Cic. — b) in der Religionsspr.: α) dii animales, Götter, die aus Menschenseelen entstanden sind (wie *Penates* u. *Dii viales*), Labeo b. Serv. Virg. Aen. 3, 168; vgl. Apul. de deo Socr. c. 13. — β) in der Opferspr., hostia animalis, ein Opferthier, von dem nur die Seele, das Leben den Göttern geweiht, das Fleisch rc. aber den Priestern bestimmt wird, Macr. Sat. 3, 5. §. 1 u. 5.

ănĭmālĭter, *Adv.* (animalis), **thierisch**, Augustin. Retract. 1, 26.

ănĭmans, tis, *PAdj.* (v. animo), **beseelt, lebend, belebt**, I) *adj.*: animans est mundus composque rationis, Cic.: an. imagines, Cic.: an. machina, v. Körper der Menschen u. Thiere, Col. — II) *subst.*, animans, tis, *m.*, *f.* u. *n.* jedes **beseelte, lebende Geschöpf, Wesen** (urspr. ein weiterer Begriff als animal, indem es Menschen, Thiere u. Pflanzen in sich schließt, gew. aber gleich diesem für Thier, im Ggstz. des Menschen), als *masc.*, alius animans, Cic.: animantes, quos alatis, Cic.: quemquam animantem (v. Menschen), Hor.: als *fem.*, quaevis animans, Lucr.: nulla animans, Pl.: quae tellure animantes exstiterint, Lucr.: ceterae animantes, Cic.: multae aliae minutissimae terrā marique animantes, Gell.: als *neutr.* nur im Plur., animantia omnia, Cic.: pestifera animantia, Pl.

ănĭmātĭo, ōnis, *f.* (animo), I) das **Beleben, Beseelen, die belebende Kraft**, Tert. de Anim. 19. — II) meton. = *animal*, das **belebte Geschöpf**, Cic. Univ. 10, 31.

ănĭmātŏr, ōris, *m.* (animo), der **Beleber, Beseeler**, Eccl.: übtr., v. Künstler, Mart. Cap. 1. §. 36.

ănĭmātrix, īcis, *f.* (animator), die **Ermuthigerin** zu rc., Tert. adv. Gnost. 12.

1. **ănĭmātus**, a, um, *PAdj.* (v. animo), I) **belebt, beseelt,** anteponantur animata inanimis, Cic.: hoc sic dividam, ut dicam corpora omnia aut animata esse aut inanima, Sen. — II) **gesinnt**, a) übh.: bene, Nep.: male, Suet.: Pompejus an. melius quam paratus, Cic. — b) **mit Muth-, kriegerischem Sinn begabt, muthig**, probe, Plaut.: infirme, Cic.: pariter, Lucr.; vgl. Lachm. zu Lucr. 1, 42. p. 78 *sq.*

2. **ănĭmātŭs**, Abl. ū, *m.* (animo), das **Athmen u. Leben**, Pl. 11, 3 (2), 7.

ănĭmĭtŭs, *Adv.* (animus), **von Herzen**, Non. 147, 27.

ănĭmo, āvi, ātum, āre (v. anima u. animus), I) v. anima = **mit Luft od. Hauch versehen, blasen**, A) eig.: duas tibias uno spiritu, Apul.: bucinas, Arnob. — B) übtr., **beleben, beseelen**, Lucr., Cic. u. A.: dah. animare in mit Acc., **beleben in od. zu** rc., d. i. Lebloses in Belebtes verwandeln, guttas in angues, Ov. – poet. übtr., si quid Apellei gaudent animasse colores, Stat.: pestiferas ad crimina taxos, entflammen, entzünden (nach der Vorstellung, daß das Feuer lebe), Claud.: alqm cibo potuque, erquicken, laben, Hygin.: ebenso florem, Pl. — II) v. *animus*: A) Jmdm. „den Vorsatz, Willen zu etw. einflößen" (προθυμίαν ἐμβάλλειν); dah. im Passiv = **sich entschließen**, m. folg. *ad* od. *in* u. Acc., ut ad moriendi desiderium ultro animaretur majestate promissi, Macr.: in Augusti necem animatus, entschlossen zu rc., Macr.: mit folg. *Infinit.*, ut hortatu vestro quae de scommate paulo ante dixerit animetur aperire, Macr.: u. so si quid animatu's facere, fac jam ut sciam, wenn du Willens bist rc., Plaut.; u. mit folg. *ut* u. Conjunctv., ita animatus fui itaque nunc sum, ut eā te paterā donem, mein Wille war's u. ist's noch, die Schale dir zu schenken, Plaut. — B) **mit irgend einem Temperament od. Sinn begaben, -versehen**, perinde utcumque temperatus sit aër, ita pueros orientes animari atque formari, Cic. dDiv. 2, 42, 89: nisi quod (Mattiaci) ipso adhuc terrae suae solo ac caelo acrius animantur, mit einem feurigeren Temperamente (mit einem kühneren Sinne) begabt werden, Tac. Germ. 29. – ☞ animans u. animatus als *Adjj.* s. bes.

ănĭmōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (animosus), **muthvoll, muthig, herzhaft, beherzt** (Ggstz. timide), 1) im Allg.: an. et fortiter facere alqd, Cic.: an. vivere, mit Selbstvertrauen, Cic.: vulnera sua animosius retractare, Sen. — II) insbes., **eifrig, hitzig, leidenschaftlich**, liceri, JCt.: animosius solvitur votum, Sen.: animosissime comparare gemmas, Suet.

ănĭmōsĭtas, ātis, *f.* (animosus), die **Herzhaftigkeit, Muthigkeit**, resistendi, Amm.: equi, Sidon. – im übeln Sinne = die **Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit im Zorn, Hitze**, Macr. u. A. (auch im Plur.).

ănĭmōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (animus), **muthvoll, muthig, herzhaft, beherzt,** im übeln Sinne **hitzig, ungestüm** (Ggstz. timidus, formidolosus), I) im Allg.: fortis et animosus vir, Cic.: animosus Priamides Hector, Hor.: an. equus, Ov.: animosior senectus, Cic.: an. signa (Statuen), Prop.: guttura, Ov.: bella an. gerere, Ov.: an. frigus, Furcht mit Muth gepaart, Stat.: dictum alicujus animosum, praeceptum utile, Sen.: an. contentio, Pl. – poet. übtr. von Winden, ventus, Ov.: Euri, Virg. – m. *Abl.* = **pochend, stolz auf etwas**, animosus spoliis, Ov.: parens vobis animosa creatis, stolz euch geboren zu haben, Ov. — II) insbes., **leidenschaftlich, hitzig, erpicht auf** Erwerbung einer Sache, corruptor, Tac.: animosiorem ejus rei emptorem esse, JCt.

1. **ănĭmŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. anima), I) **Seelchen**, Sulpic. in Cic. Ep. u. A. — II) **etwas Leben**, tuae literae, quae mihi quidquam quasi animulae restillarunt, Cic. Att. 9, 7, 1.

2. **Animula**, ae, *f.* kleine Stadt in Apulien, Plaut. Mil. 3, 1, 53 od. 58 (654). Vgl. PDiac. p. 25, 2. Philarg. Virg. Ge. 2, 134.

ănĭmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. animus), **Herzchen**, als Liebkosungswort im *Voc.*: mi animule, „mein Herzchen", Plaut. Cas. 1, 46, u. so animule mi, Plaut. Men. 2, 3, 11 (361).

ănĭmus, i, *m.* (männl. Nbf. zu anima u. als solche das höhere, mehr selbstständige Leben u. Wirken bezeichnend; wie anima stammverwandt mit ἄνεμος), I) die **Seele**, als Princip des geistigen Lebens, der **Geist** (Ggstz. corpus, der Körper, od. anima, die physische od. auch seelische Lebenskraft), unde ani-

ma atque animi constet natura, Lucr.: alci germanum esse pariter animo ac corpore, Ter.: credo deos immortales sparsisse animos in corpora humana, Cic.: difficile est animum perducere ad contemptionem animae, Sen. – seltener v. Thieren, animantia quaedam *animum* habent, quaedam tantum *animam*, Sen.: u. so bestiae quarum animi sunt rationis expertes, Cic.

II) die menschliche Seele als Inbegriff aller Seelenkräfte oder als Princip des Empfindens, Begehrens u. Denkens, der Geist, s. Cic. dDiv. 1, 29; Tusc. 2, 21, 47. – bes. das **Gemüth**, **Herz**, d. i. das Empfindende, Begehrende (Ggstz. mens, d. i. das Denkende, der Verstand), vgl. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 113 f. – auch häufig (als *pars pro toto*) für *homo* od. st. des bl. *pronom. pers.*, wenn von den Gefühlen Jmds. die Rede ist, s. Kritz zu Sall. Jug. 39, 5. Zumpt §. 678.

Dah. A) die Seele als Gefühlsvermögen, 1) im Allg.: a) übh., die Seele, das **Herz**, **Gemüth**, auch das **Gefühl**, die **Empfindung** u. dgl. (θυμός), meus fac sis postremo animus, quando ego sum tuus, Ter.: mala mens malus animus, schlechter Sinn, schlechtes Herz, Ter.: animo aegra, seelenkrank = liebekrank, Enn., wie animus aegrotus, Ter.: otiosus ab animo, sorgenlos, Ter.: animo aequo, iniquo, s. aequus u. iniquus: animus alius ad alia vitia propensior, Cic.: (Aristides Thebanus) omnium primus animum pinxit et sensus hominum expressit, quae vocant Graeci ἤθη, malte die Seele, d. i. drückte das Gemüth mit seinen Gefühlen, Neigungen u. Leidenschaften im Gemälde aus, Pl. – auch fast pleonast. bei Subststt., die einen Gemüthszustand bezeichnen, wie animi metus, Herzensangst, Cic.: u. so animi timor, Sall.: lubido animi sui, die Leidenschaftlichkeit, Sall.; vgl. Kritz zu Sall. Cat. 58, 2. – u. animo od. animi bei Verben des Empfindens, wie im Gr. θυμῷ, animo tremere, Cic.: animi u. animis pendēre, Cic. — b) das **Gemüth** = die **Gemüthsart**, **Sinnesart**, **Denk- u. Handlungsweise**, die **Gesinnung**, der **Sinn**, **Charakter**, die **Grundsätze** (vgl. Bremi zu Suet. Tib. 52), iracundus, Plaut.: magnus et excelsus, Cic.: altus, Cic.: belli ingens, domi modicus, hochfahrender, bescheidener Sinn, Sall.: u. animo ingenti, von heroischem Charakter, Sall.: fluxus, lockere Grundsätze, Sall.: esse angusti animi atque demissi, Cic.: pusilli animi est, zeigt von niedriger Sinnesart, Cic.: ebenso sordidus atque animi parvi, Hor. – poet. übtr. von der Natur, Art der Bäume, exuerint silvestrem animum, legen dir ab die wildernde Art, Virg. Ge. 2, 51.

2) im Einzelnen, irgend eine Beschaffenheit, Stimmung, Bewegung des Gemüths, u. zwar: a) das **Herz**, das man gegen Jmd. hat, die **Stimmung**, **Gesinnung** für od. gegen Jmd., hoc animo in nos esse debetis, Cic.: bono od. alieno animo esse in alqm, Caes.: inimico animo esse, Caes.: qui quo animo inter nos simus, ignorant, Cic.: pro mutuo inter nos animo, Cic. – dah. meton. in der Umgangsspr. als zärtliche Anrede an die Geliebte, mi anime od. anime mi, „mein Herz, liebe Seele“, Komik. — b) die höhere Stimmung, wie unser **Herz** = die **Herzhaftigkeit**, der **Muth**, das **Selbstvertrauen** (auch oft von Einem im Plur. von der Fülle des Muthes), femina ingens animi, voll hohen Muthes, hochherzige, Tac.: fac animo magno fortique sis, Cic.: magnum animum ostendere, Cic.: animum addere, Muth machen, Ter.: animum sumere (fassen), Vell.: animos tollere, s. tollo: animus alci accedit, Cic.: crevit extemplo Romanis animus, Liv.: u. ebenso im Plur., animi iis accedunt, Cic.: quum hostium opes animique crevissent, Cic.: morte Africani crevere inimicorum animi, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 28, 19, 16): quum ipsa cunctatio et his animos minuisset et auxisset hosti, Liv.: ducibus plebis accendit magis certamine animos quam minuit, Liv.: animi cadunt (sinkt), Cic. – bono es animo, Ter. u. Varr., od. bono sis (fac sis) animo, Komik.: animum bonum habe, Plaut., Sall. u. A.: in re mala animo bono uti, zum bösen Spiel gute Miene machen, Plaut.: fac animo praesenti hoc dicas, herzhaft, Ter.: satis animi, Muths genug, Ov.: si ad haec parum est animi, wenn du dazu nicht Muth genug hast, Liv.: quum Poeno recens victoria animo esset, Muth machte, Liv. – übtr., von der „Lebhaftigkeit, Lebendigkeit“, dem „Feuer“ der Rede, et consilii et animi satis, Quint.: poet., in der Bewegung des Kreisels, dans animos plagae, Ov.—Dah. α) der **hoffende Muth**, magnus mihi est animus ... fore, ich habe od. empfinde die große **Zuversicht**, es werde ꝛc., Tac. Agr. 30. — u. so β) (bes. im Plur.) der aus der Fülle des Muthes hervorgegangene **hochstrebende Sinn**, die **Ansprüche**, **hochfahrenden Wünsche**, das **hochfahrende**, **anspruchsvolle Wesen**, der **Hochmuth**, **Stolz**, **Uebermuth**, **Trotz** (s. Fabri zu Liv. 22, 26, 1. Ruhnken zu Ter. Hec. 3, 5, 57), cui inerat contemptor animus et superbia, Sall.: ne super fortunam animum gereret; non omnia omnibus cupiunda, Sall. – Damarata uxor, filia Hieronis, inflata adhuc *regiis animis* ac *muliebri spiritu*, Liv.: haec natis habens sublimes animos, voll Stolz wegen der Kinder, Ov.: quum divitiae jam animos facerent, Liv.: ubi pecunia animos ad spem liberioris fortunae fecit, als das Geld die stolze Hoffnung sich höher zu schwingen einflößte, Liv.: remittant *spiritus*, comprimant *animos suos*, sedent *arrogantiam*, Cic.: jam *insolentiam* noratis hominis, noratis *animos* ejus *et spiritus* tribunicios, Cic.: pone animos, Virg. — c) die gereizte Stimmung, das **heftige**, **reizbare Wesen**, die **Heftigkeit**, **Hitze**, der **Zorn** (gew. im Plur.), animum vincere, iracundiam cohibere, Cic.: vince animos iramque tuam, Ov.: alcjs animos atque impetus (Ungestüm) retardare, Cic.: u. poet. vom Windgott Aeolus, mollit animos et temperat iras, mildert seine Wildheit u. sänftigt den Zorn, Virg. Aen. 1, 57. — d) das **Gelüsten** des sinnl. Triebes, des **Herzens Gelüsten**, die **Neigung**, u. meton. die **Lust**, das **Vergnügen**, vincam animum meum, will mein Herz, d. i. mich selbst (meinen Widerwillen) besiegen, Plaut.: animo obsequi od. morem gerere, seine Lust befriedigen, Komik.: animum suum explere, seine Lust büßen, Ter.: exple iis animum, stelle sie zufrieden, Ter.: amico quae dederis animo, dem lieben Ich, Hor. – bes. animi causā, des Gelüstens halber, d. i. „aus Lust, zum Vergnügen, zur Erholung, zum Spaß, aus Liebhaberei“, Plaut., Cic. u. A.; vgl. Görenz zu Cic. Fin. 2, 17, 56.

B) die Seele als Begehrungs-, Willensvermögen, das **Herz** = der **Wille**, **Wunsch**, das **Verlangen**, **Vorhaben**, der **Vorsatz**, die **Absicht**, **Gesinnung** (vgl. ex animi voluntate, Lucr.; u. pro animi mei voluntate, Cic.), sin aliter animus vester est, Ter.: ad omnia et animo et consilio paratus, Cic.: cuneatim constiterunt hoc animo, ut etc., in der Absicht, damit ꝛc., Caes. – bes. habeo in animo u. est mihi in animo, mit folg. *Infinit.* = „ich habe im Sinn, bin Willens, bin entschlossen, beabsichtige, habe Lust, es regt sich die Lust, es gelüstet mich“, Cic. u. A. (bl. animo habere bei Liv. 44, 25, 1 u. Auct. BHisp.

26,7 in in animo habere zu ändern): dass. est animus m. folg. *Infinit.*, Suet., Virg. u. a. Dicht.: u. fert animus m. folg. *Infinit.*, Ov. u. a. Dicht. (s. Drak. zu Sil. 16, 294). – u. ex animo, „von Herzen" = „gern, freiwillig, ungezwungen", u. dah. auch „im Ernst, ernstlich, aufrichtig (Ggstz. simulate)", oft b. Ter., Cic. u. A.

C) die Seele als Denkvermögen, vernünftiges Princip, 1) im Allg., der **Geist** im engern Sinne, **die Gedanken** (coordinirt der *mens*, dem „Verstand", der „Vernunft"), omnium mentes animosque perturbare, aller Sinne u. Gedanken, Caes.: semper in animo habui (habe immer gedacht) te in meo aere esse, Cic.

2) insbes.: a) **die Gedanken = das Bewußtseyn, die Besinnung**, mihi animus etiam nunc abest, Plaut.: animus alqm relinquit, Caes.: linqui animo, Curt.: linquente animo, Curt.: deficientibus animis, Liv.: animus rediit, Ov. — b) **die Gedanken = das Gedächtniß**, ex animo effluere (aus dem G. entschwinden), Cic.: memor in bene meritos animus, Cic.: omnia fert aetas, animum quoque, Virg. — c) **die Gedanken**, meton. = **das Urtheil, die Ueberzeugung**, ut meus est animus (Plaut.), u. gew. meo animo od. meo quidem animo, „meinen Gedanken nach" = „meines Erachtens od. Bedünkens, nach meiner Ansicht od. Ueberzeugung", Plaut. u. Cic.

Ănĭo, ōnis, *m.*, urspr. sabinische Form **Anĭen**, ēnis, *m.*, poet. Nbf. **Anĭēnus**, i, *m.* **der Anio**, I) eig., der berühmte Nebenfluß des Tiber, der im Hernikerlande auf dem Gebirge von Trevi (mons Trevanorum) entspringend, in wildem Lauf (dah. praeceps) durch enge Gebirgsthäler Tibur zuströmt, unmittelbar unter jener Stadt die vielgepriesenen Cascaden bildet, in der Ebene zwischen dem Sabiner- u. Latinerlande hinfließt u. bei Antemnä in den Tiber einmündet, Nomin. (gew.) Anio, Hor. Od. 1, 7, 13. Prop. 3, 22, 23. Pl. 3, 12 (17), 109: Nomin. (selten) Anien, Cato bei Prisc. p. 684 P. Stat. Silv. 1, 5, 25 u. a.: Nomin. (selten) Anienus, Prop. 4, 7, 86. Stat. Silv. 1, 3, 70: Genit. gew. Anienis, Cic. Brut. 14, 54 u. A.: Acc. Anienem, Cic. Off. 1, 31, 112 u. a. Virg. Aen. 7, 683 u. A.: Abl. Aniene, Pl. 3, 5 (9), 54: Acc. Anionem, Enn. Ann. 608 (vgl. unten *no.* II a. E.). – Dav.: a) **Anĭēnĭcŏla**, ae, *c.* **Anwohner des Anio**, Catilli, Sil.: Nymphae, Sil. — b) **Anĭensis**, e, zum Anio gehörig, **aniensisch**, tribus, Tr. im tiburtischen Gebiet, durch welches der Anio floß, Cic. u. A. — c) **Anĭēnus**, a, um, zum Anio gehörig, **anienisch**, aqua, Cato fr.: unda, Prop.: fluenta, Virg. — II) übtr., Anio Vetus u. Novus, zwei aus dem Wasser des Anio abgeleitete Wasserleitungen Roms, u. zwar: a) A. vetus, einer der ältesten Aquäducten Roms, 265 v. Chr. angelegt durch Man. Curius Dentatus von dem im Kriege mit Pyrrhus gewonnenen Gelde, Frontin. Aqu. 6 *sq.* 90 *sqq.* — b) A. novus, von Caligula u. Claudius angelegt, 46 n. Chr. vollendet, Front. Aqu. 13, 15, 93 (der immer Genit. Anionis, Dat. Anioni sagt): Anien novus, Pl. 36, 15 (24), 122: Anienem novam, Inscr. Orell. 54. – dah. duae aquae Anionis, Frontin. Aqu. 90.

ănīsŏcycla, orum, *n.* (ἀνισόκυκλα, mit ungleichen Kreisen), **Springfedern**, eine Art Wurfmaschine für Pfeile, Vitr. 10, 1, 3 zw.

ănīsum, i, *n.* (ἄνισον), **Anis** (*Pimpinella anisum, L.*), Aegyptium, Col.: u. anisum urinam movet, Cels.: anisum potui dare, Cels. – ☞ Nbf. **ănīsus**, i, *m.* Theod. Prisc. de diaeta 10.

Ănĭus, ĭi, *m.* Priester des Apollo u. König auf der Insel Delos, Gastfreund des Anchises u. Aeneas, Virg. Aen. 3, 80. Ov. Met. 13, 630 *sqq.* Aur. Vict. de Orig. gent. Rom. 9, 5.

Anna Pĕrenna, ae, *f.* eine röm. Gottheit (wahrsch. Personification des neuen Jahres, u. zwar des Mondjahres), welcher am 15. März ein fröhliches, durch Scherze u. Gelage gewürztes Fest (des mit dem Frühling wiedergewonnenen neuen Jahres) gefeiert wurde, dessen Ursprung verschieden erzählt wird bei Ov. Fast. 3, 523 *sqq.*; vgl. Macr. Sat. 1, 12, 6.

an-n... in Zusammensetzungen für ad-n... (durch Assimilation des d mit n), wie annato st. adnato u. s. f.

annālis, e (annus), I) *adj.*: A) **ein Jahr dauernd, fürs Jahr bestimmt, -berechnet**, tempus, Varr. u. JCt.: solis cursus, jährliche, Varr. — B) **das Jahr betreffend, Jahres-**, lex, das Gesetz, welches das Altersjahr bestimmte, in welchem eine jede Ehrenstelle angetreten werden konnte, Cic. Phil. 5, 17, 47 u. a. — II) *subst.*, **annālis**, is, *m.* (*sc.* liber) od. gew. Plur. **annāles**, ĭum, *m.* (libri), **Jahrbücher**, in denen die Hauptbegebnisse des Jahres verzeichnet wurden, **Annalen**, in den älteren Zeiten von den Pontifices (dah. annales pontificum od. annales maximi gen.; vgl. album [unter *albus*] *no.* 2, a), später von den sogen. Annalisten (wie Qu. Fabius Pictor u. A.) geführt, Sing. bei Cic. Att. 12, 23, 2 u. A.: vollst. de libro Ennii annali sexto, Quint. 6, 3, 86. – Plur. bei Cic. dOr. 2, 12, 51; Rep. 1, 16 u. A. – Später übh. = geschichtliche Darstellungen, in welchen der Stoff mit vorherrschender Berücksichtigung der Chronologie nach den einzelnen Jahren abgehandelt wird, wie Taciti Annales. Vgl. Gell. 5, 18. *Ruperti* Taciti Opp. Vol. I. p. XXVII *sqq.*

annārĭus, a, um (annus), **das Jahr betreffend, Jahres-**, lex (s. annalis), Lampr. u. A.

annascor, s. agnascor.

an-năto (adn.), āvi, ātum, āre, I) an etw. **heranschwimmen**, m. *ad* u. Acc., ad manum hominis, ad putamina, Pl.: mit *Dat.*, annatare singulis ternos, Pl.: litoribus ex aequore, Sil. – absol., adnatantis (delphini) tergo insilit, Pl. Ep. 9, 36, 6 *ed. Keil.* (*vulg.* adnatat natanti). — II) bei etw. **schwimmen**, mit *Dat.*, comes lateri annatat, Sen. Agam. 452 (450).

an-năvĭgo (adn.), āvi, āre, **heran-, herzuschiffen**, undique annavigantes, Pl. 36, 12 (16), 76: quo quum Apelles annavigasset, Pl. 35, 10 (36), 81.

anne, s. an.

an-necto (adn.), nexŭi, nexum, ĕre, **an etw. anknüpfen, anbinden**, I) eig., m. *ad* u. Acc., stomachus ad linguam annectitur, Cic. – m. *Dat.*, cadavera saxis aut amphoris, ut pondere traherentur in profundum, annexa, Liv.: epistolas pedibus columbarum, Pl.: remedia quartanis tertianisque collo annexa gestare, Spartian. – absol., scapha annexa, Cic.: m. *Abl. instr.*, resolutis, quibus ratis leviter annexa erat, vinculis, Liv. — II) übtr., mit etw. **verbinden, vereinigen**, animos corporibus, Lucr.: insulas continenti, Pl.: annexae saxis arenae, hängend an ꝛc., Curt. – rebus praesentibus futuras, Cic.: exordium *separatum*, non sicut aliquod membrum *annexum* orationi, Cic. – v. verwandtschaftl. Verbindung, cognatione stirpi regiae annexus, verwandt mit ꝛc., Curt.: magnis domibus annexa, Tac.; vgl. Walther zu Tac. Hist. 3, 34.

annellus, s. anellus.

annexĭo, ōnis, *f.* (annecto), die **Verknüpfung**, Pall. 4, 10, 36.

annexūs (adn.), Abl. ū, *m.* (annecto), die sociale **Verbindung, der Verband**, Cremona annexu conubiisque gentium adolevit floruitque, Tac. Hist. 3, 34.

Anniădae, s. Annius.

Anniānus, s. Annius.

Annibal, s. Hannibal.

Annicĕrii, ōrum, *m.* (Ἀννικέρειοι), eine cyrenäische Philosophensecte, von ihrem Haupte Anniceris so benannt, Cic. Off. 3, 33, 116.

an-nicto, āre, **zublinzeln**, alii annutat, alii annictat, Naev. Com. 76.

annicŭlus, a, um (annus), **jährig = einjährig**, virgo, Nep.: aper, Pl.

annifer, fĕra, fĕrum (annus u. fero), **das ganze Jahr hindurch (Früchte) tragend**, Pl. 16, 26 (44), 107. – Plur. subst., annifera, orum, *n.* jährliche Pflanzen, Pl. 19, 7 (36), 121.

annihilo, āvi, āre (ad u. nihilum), **zu nichte machen**, als Unwort angeführt bei Hieron. Ep. 135 *extr.*

annīsūs, Abl. ū, *m.* (annitor), das **Bemühen**, Symm. Ep. 5, 74.

an-nītor, nīsus u. nixus sum, nīti, **sich anstemmen, anlehnen** an etw., I) eig.: ad aliquod adminiculum, Cic.: hasta annixa columnae, Virg.: Latona oleae annisa, Tac. — II) übtr., **sich anstrengen, Anstrengungen machen, sich Mühe geben, sich bemühen, daraufhinarbeiten**, paululum, maxime, Liv.: quam ob rem vos, quibus militaris aetas est, annitimini mecum, vereinigt euere Anstrengungen mit den meinigen, Sall.: si porro annitantur, bei fortgesetzten Anstrengungen, Liv.: quem petit et summis annixus viribus urguet, Virg. – m. *de* u. Abl., de triumpho, Cic. – m. *pro* u. Abl., non temere pro ullo aeque, Liv. – m. *adversus* u. Acc., adversus eam actionem summā ope, ankämpfen, Liv. 4, 43, 5. – m. *ad* u. Acc. des Gerundivs, ad obtinendum hesternum decus, Liv.: ad ea patranda summo studio, Sall. – m. *Acc. pronom. neutr.*, hoc idem, Liv.: quod ego annitar, Pl. Ep.: m. bestimmtem Subst. im Gerundiv, in concordia annitenda, in dem Bemühen die Eintracht herzustellen, Gell. 2, 12, 5: bei Spät. m. *Acc.* eines bestimmten Substs. übh., gloriam deluctationis annixa, Mart. Cap. 5. §. 436. – m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., pro se quisque annisus est, ut etc., Liv.: omni ope anniti, ut etc., Liv., od. ne etc., Pl. Plan. – m. folg. *Infinit.* (vgl. Fabri zu Liv. 22, 34, 2), vincere, Liv.: retinere, Tac.

Annius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten T. Annius Milo Papianus, Sohn des Cajus Papius Celsus u. einer *Annia*, Tochter des *C. Annius* (der seinen Enkel adoptirte), Volkstribun mit P. Clodius (57 v. Chr.), später Gegner u. Mörder desselben, von Cicero vertheidigt, aber dennoch verdammt, weshalb er nach Massilia ins Exil ging, von wo aus er feindlich gegen Rom auftrat, aber seinen Tod fand, Cic. Mil. 1 *sqq.* Caes. BC. 3, 21 *sq.* – Dav.: a) **Anniădae**, ārum, *m.* **Sprossen der annischen Familie**, Claud. Cons. Probr. et Olyb. 8. Prud. c. Symm. 1, 553.— b) **Anniānus**, a, um, einen Annius od. eine Annia betreffend, **annianisch**, caput Ann. de mulierum hereditatibus, die die Annia (Tochter des *P. Annius Asellus*, s. Cic. II. Verr. 1, 41, 104) betreffende Stelle, Cic. II. Verr. 1, 46, 118. – Als *nom. propr.* Annianus, i, ein unter den Kaisern Antoninus u. Hadrian lebender Fescenninen-Dichter, Gell. 7, 7, 6.

anniversārĭē, *Adv.* (anniversarius), **alle Jahre**, Augustin. Ep. 118 *extr.*

anniversārius, a, um (annus u. verto), **alljährlich, jährlich wiederkehrend, jährlich erneut**, sacra, Cic.: festi dies, Cic.: vicissitudines, Wechsel der Jahreszeiten, Cic.: arma, Liv.: fructus (arborum), Vitr. – v. Pers., vicini, Varr.: assidui et anniversarii hostes, Flor.

an-nixus, s. annisus.

1. **an-no** (ad-no), āvi, ātum, āre, I) **herbei-, heranschwimmen**, mit *Acc.*, naves, Caes.: alqm, Pl.: mit *Dat.*, navibus, Liv.: terrae, Virg.: mit *ad* u. Acc., ad litus, Gell. – dah. übtr., zu Schiffe **heranschwimmen** = zu Schiffe herankommen, v. Producten, ad eam urbem, Cic. Rep. 2, 4, 9. — II) **bei od. neben etw. schwimmen**, pedites annantes equis, Tac. Ann. 14, 29.

2. **anno**, āre (annus), **das Jahr durchleben**, Macr. Sat. 1, 12, 6.

3. **Anno**, s. Hanno.

an-nōdo, s. abnodo.

an-nominatio = agnominatio, w. s.

annon, s. an.

annōna, ae, *f.* (annus), der **heurige, gegenwärtige Vorrath** an Naturalien, insofern der Marktpreis davon abhängt, I) eig.: 1) im Allg., lactis, Col. – dah. personificirt als **Göttin des jährlichen Ertrags**, Annona sancta, Inscr. Orell. *no.* 1810.— 2) **Naturalien = Lebensmittel**, bes. **Kornfrüchte, Getreide, Getreidemarkt** (= das zu Markte gebrachte Getreide), a) übh.: annonae pretium, Cic.: urbis annonaeque cura, Suet.: annonae caritas, Theurung, Cic.: annonae vilitas, der wohlfeile Preis, Cic.: si ann. carior fuerit, wenn Theurung kommen sollte, Cic.: annonae difficultas, Cic., difficultates, Suet. – prägn., der **Getreide-, Fruchtmangel**, die **Getreidenoth**, annonam queri, Liv.: annonā prémente, Liv. — b) als milit. *t. t.* der Kaiserzeit = *cibus castrensis*, der **Proviant**, die **Mundprovision**, Pl. Pan., Veget. u. A. (vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 20, 3). – meton., die **Portion** an Lebensmitteln, auch im Plur., Lampr. u. A. — II) meton., der heurige **Preis** der Naturalien, der heurige **Marktpreis**, ann. macelli, Suet.: ann. musti, Col.: ann. salaria, Preis des Salzes, Liv. – bes. der heurige **Getreide-, Fruchtpreis**, vetus, Liv.: media, Pl.: gravis, gravior, Suet. u. Vell.: varia, Sen. – annonae varietas, Cic., varietates, Liv.: annonae gravitas, Tac. – annonam excandefacere od. incendere, Varr., od. flagellare, Pl., Ggstz. annonam levare, laxare, Liv.: annona laxat, Liv.: annona convalescit, Suet. – bildl., vilis amicorum annona, wohlfeil kauft man sich (erwirbt man) Freunde, Hor. Ep. 1, 12, 24. – prägn., **hoher Marktpreis, Theurung**, hāc annonā, Plaut.: annonae perfugia, Cic.

annōnārius, a, um (annona), **zu den Lebensmitteln gehörig**, species, Arten der Lebensmittel, Veget. Mil.: causa, JCt.

annōnor, āri (annona), **Proviant sammeln**, Capitol. Gord. 29.

annōsitas, ātis, *f.* (annosus), das **hohe Alter**, Cod. Theod. u. Augustin.

annōsus, a, um (annus), **viele Jahre habend, hochbejahrt**, cornix, Hor.: vinum, Ov.: arbor, Pl. – *Compar.* u. *Superl.* b. Augustin.

annōtāmentum, i, *n.* (annoto), die **Anmerkung, Bemerkung**, Plur. bei Gell. 1, 7, 18 u. a.

annōtātio, ōnis, *f.* (annoto), I) die **schriftliche Bemerkung**, Pl. Ep. u. A. — II) die **Eintragung des Abwesenden unter die Verklagten**, Macer. Dig.

48, 17, 4. — III) das **vom Kaiser selbst unterschriebene Rescript**, spät. JCt.

annŏtātĭuncŭla, ae, *f.* (annotatio), eine **kleine Bemerkung**, Plur. bei Gell. 17, 21 *extr.* u. a.

annŏtātŏr, ōris, *m.* (annoto), I) der **belauschende Beobachter**, Pl. Pan. 49, 6. — II) der **die jährlichen Einkünfte Controllirende, der Controlleur**, Cod. Theod. 12, 6, 3.

annŏtātŭs, Abl. ū, *m.* (annoto), das **Bemerken**, sunt et externae mortes dignae annotatu, Val. Max. 9, 12. Ext. 1.

annŏtĭnus, a, um (annus), **Ein Jahr alt, vorjährig**, naves, Caes.: fructus, Pl.

an-nŏto, āvi, ātum, āre, I) im Allg., **schriftlich anmerken, verzeichnen**, ut annotaret quid et quando et cui dedisset, Col.: de quibus in orthographia pauca annotabo, Quint.: librum tuum legi et annotavi, quae etc., Pl. Ep.: annotare quaedam ut tumida, Pl.: illud, haec ann. m. folg. Acc. u. Infinit., Pl. u. Quint.: u. so annotatum est m. folg. Acc. u. Infinit., Pl. – prägn., ann. exemplaria, **mit Anmerkungen versehen**, Suet.: ann. librum, **sich über ein Buch Bemerkungen machen**, Pl. Ep.: ann. libros suos nefarios φιλαλήθεις, **mit der Ueberschrift, dem Titel „freimüthige Bemerkungen" versehen**, Lact. – Uebtr., a) **von etw. Notiz nehmen, etw. geistig bemerken, wahrnehmen**, quos nostra aetas annotavit, Pl.: m. dopp. *Acc.*, insculptum monumento militem Gallum, Suet.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, annotasse videor facta dictaque virorum illustrium alia clariora esse alia majora, Pl. Pan. — b) annotari alqā re, **ausgezeichnet**, **bekannt seyn**, litora annotantur conchylio, Pl. 3, 5 (9), 61. — II) insbes. als jurist. *t. t.*: 1) **einen Abwesenden unter die Verklagten eintragen**, JCt. — 2) **einen bereits Verurtheilten zur Bestrafung vermerken**, Pl. min. u. Suet.; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 56, 1. – dah. übtr., **rügen, tadeln**, JCt.

annŭālis, e (annus), I) **jährig**, Paul. Sent. 3, 7. — II) **auf ein Jahr gewählt, = gemiethet**, Inscr. u. Vulg.

an-nūbĭlo, āre, **Wolken herbei=, herantreiben**, sic obvia ... velis annubilat aura secundis, Stat. Silv. 5, 1, 149.

annularis, -arius, -atus, s. anularis etc.

annullo, āvi, āre (ad u. nullus), **zu nichte machen**, als Unwort angeführt bei Hieron. Ep. 135 *extr.*

annŭlus, s. anulus.

annŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (annumero), die **Anrechnung, Zurechnung**, annorum, Cod. Theod. 6, 22, 8. §. 1.

an-nŭmĕro, āvi, ātum, āre, I) **zuzählen**, argentum ilico, Ter.: alci pecuniam, Cic.: non ann. verba, sed appendere, gleichs. zuzählen (einzeln aussprechen), Cic.: ebenso omnes imputare et velut ann. literas, Quint. — prägn., a) absol. = **Zahlung leisten**, Varr. RR. 2, 2, 6. — b) zuzählend **anrechnen**, agnos duos pro una ove, Varr. RR. 2, 2, 5. — c) **vollzählig zurückgeben**, reducem pubem patriae, Sil. 6, 621. — II) zu etw. (vermehrend) **hinzuzählen, = rechnen**, 1) eig., m. *Dat.*, alqm his duobus, Cic.: alqm vivis, Ov. – mit *in* u. Abl. (s. Jahn zu Cic. Brut. 19, 75), alqm in vatibus et Faunis, alqm patronorum in grege, Cic.: alqm in exemplis, Ov. – m. *inter* u. Acc., servos inter urbanos annumerare solitum esse, Paul. Dig. 32, 1, 99 pr. – m. *cum* u. Abl., una cum alqo annumerari, Pseudo-Cic. in Sall. 4. – prägn., bei irgend einer Notiz **die Zahl von etwas mit angeben**, trecentos eorum vicos, Pl. 7, 2 (2), 29. — 2) übtr., **zuschreiben, beimessen**, imperitiam culpae, Ulp. Dig. 19, 2, 9.

annuncĭātĭo, ōnis, *f.* (annuncio), die **Ankündigung, Verkündigung**, Eccl.

annuncĭātŏr, ōris, *m.* (annuncio), der **Verkündiger**, Eccl.

an-nuncĭo, āvi, ātum, āre, **ankündigen, verkündigen, berichten**, multa e longinquo, Pl.: sic de ejus exitio, Apul.

an-nuncĭus, a, um, **verkündigend**, Spät.

an-nŭo, ŭi, ĕre (ad u. *nuo, ĕre), **mit dem Kopfe zunicken**, I) im Allg.: ne illa ulli homini nutet, nictet, annuat, Plaut.: simul atque ille sibi annuisset, auf den ersten Wink, Cic.: annuentibus et vocantibus suis evadit, Liv. — II) prägn.: A) **zunickend seine Beistimmung geben, = beistimmen, genehmigen, bejahen, bestätigen** (Ggstz. abnuo), absol., seine Beistimmung geben, Gewährung versprechen, Ter. u. Cic.: mit *Acc. pronom.*, Cic. u. Nep.: od. mit *Acc.* eines adject. Neutr., omnia omnibus, vor Alter mit dem Kopfe schaukelnd zunicken, Catull.: falsa, Tac.: mit *Dat.*, annue coeptis, sei gnädig, gewogen unserm Beginnen, Virg.: ut promissis Deus annuat, Pl.: mit *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut., Liv. u. Virg. — B) alci alqd, Jmdm. etwas **zugestehen, versprechen, bestimmen**, coeli arcem, Virg.: sin nostrum annuerit nobis Victoria Martem (ein für uns günstiges Gefecht, einen glücklichen Ausgang des Gefechts), Virg.: annuite nutum numenque vestrum invictum Campanis, lasset uns angedeihen eure Beistimmung, Liv. — C) alqm, **durch Nicken Jmd. bezeichnen**, quos iste annuerat, Cic. II. Verr. 1, 61, 158. — D) ann., ut m. Conjunctv., **zunicken = zunickend heißen, daß** rc., quotiescumque ad te veni, donec ut considerem annueres (mich setzen hießest), restiti, Curt. 5, 2, 22.

annus, i, *m.* (Stamm AN, wovon anus, anulus), eig. der **Umlauf der Zeit, der Kreislauf, die periodische Wiederkehr**, wie das griech. ἐνιαυτός; dah. das **Jahr**, I) eig.: 1) übh., anni tempus, Caes.: anni principium, Liv.: principio anni, Liv.: initio anni, Liv.: exitu anni, Tac.: ineunte anno, Suet.: exeunte anno, Cic.: anno superiore, Cic.: postero anno, Cic.: extremo anno, Liv.: anno vertente, Cic.: abhinc annos D, Cic.: abhinc amplius annis XXV, Cic.: anno ante, Liv.: lex anno post, quam lata sit, abrogata, Cic.: nondum centum et decem anni sunt, quum lex lata est, Cic.: omnibus annis, alljährlich, Caes.: multis annis, in vielen J., in einer Reihe von J., Cic.: indutiae annorum octo, Liv.: multorum annorum laetitia, Cic.: multorum annorum tyrannis, Nep.: superioris anni (vorjährigen) munitiones, Caes.: consul anni prioris (Ggstz. consul novus), Liv.: dum moliuntur, dum conantur, annus est (vergeht ein J.), Ter.: nondum centum et decem anni sunt, quum (seitdem) lex lata est, Cic.: idem annus gravi igne urbem afficit, Tac. – der *Genit.* anni auch bei Jahreszeiten, wie aestas u. hiems anni, s. die Auslgg. zu Suet. Caes. 35. – Adverbial-Ausdrücke: a) anno, **vorm Jahr**, Plaut. – od. **innerhalb eines ganzen Jahres, ein volles Jahr**, Liv. – od. **in jedem Jahr, jährlich**, Liv.: häufig auch in anno, wenn angegeben wird, wie oft etwas im Jahr geschieht, Varr. u. Cic., z. B. semel anno, in anno, Pl.: ter in anno, Cic.: tres in anno stati dies, Liv. — b) annum, **ein Jahr lang, ein volles Jahr**, Cic. u. Liv. — c) in annum, **auf ein Jahr**, Liv.: so auch in hunc annum, **auf dieses Jahr**, Cic.: in annos, auf Jahre hinaus, Caes.: u. so in multos annos, Cic. — d) ad annum, **übers Jahr, künftiges Jahr**, Cic. — 2) v. den Jahren des menschl.

Lebens, annos LXX natus, Cic.: Hannibal annorum ferme novem, als Knabe von fast 9 Jahren, Caes.: u. so primum stipendium meruit annorum decem septemque, als junger Mensch von 17 Jahren, Nep.: habere annos viginti, Cic.: annum agere quartum et octogesimum, im 84. Jahre stehen, Cic.: centum complevisse annos, volle 100 Jahre alt geworden seyn, Cic. – dah. anni = die Jahre, in denen Jmd. steht, das Alter, anni pueriles, Quint.: juveniles, Ov. (selten so Sing. annus, wie Prop. 4, 5, 57: rugis integer annus). – u. wie aetas = die Jahre = das höhere od. hohe Alter, confectus annis, Sall.: gravis annis, Liv.: corpus infirmum annis, Sall.; vgl. Fabri zu Sall. Cat. 6, 6 u. zu Jug. 11, 5. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 1, 4. — 3) die Jahre, in welchen Jmd. zuerst um eine Ehrenstelle sich bewerben durfte (vgl. Caes. BC. 3, 1: is enim erat annus, quo per leges ei consulem fieri liceret), annus meus, tuus, suus, Cic.; vgl. die Auslgg. zu Cic. Mil. 9, 24. — 4) das Jahr in Bezug auf seine Beschaffenheit, auf die Ereignisse in ihm, sterilis aut fertilis, Sen.: locuples frugibus, Hor.: gravis, Sen.: gravissimus et pestilentissimus, Cic.: turbulentior inde annus excepit, Liv.: magnanimi heroës nati melioribus annis, in besseren J., besseren Zeiten, Virg. — 5) annus magnus od. maximus, das **große Weltjahr, ein Zeitraum** von etwa 25,800 gewöhnlichen Jahren, ann. magnus, Cic.: maximus, Censor.: dass. ann. mundanus, Macr. — II) meton. (poet.): 1) die **Jahreszeit**, frigidus, Virg.: pomifer, hibernus, Hor.; vgl. Orelli zu Hor. Od. 3, 23, 8. — 2) der **Ertrag des Jahres, Jahrwuchs**, Cic. I. Verr. 14, 50; u. oft bei nachaug. Dicht. u. Pros., s. die Auslgg. zu Tac. Germ. 14, 9 u. zu Stat. Silv. 3, 2, 22. Schwarz zu Pl. Pan. 29, 3.

annūto, āre (*Intens.* v. annuo), **wieder u. wieder zunicken**, alii annutat, alii annictat, Naev. fr.: u. so ibidem mihi etiam nunc annutat, Plaut.: absol., Naev. fr.: annutante capite incedere, Apul.

an-nūtrĭo, īre, an etwas **heranähren, heranziehen**, singulis (ulmis) saepe denas vites, Pl. 17, 23 (35), 202.

annŭus, a, um (annus), I) **ein Jahr dauernd, auf ein Jahr ausreichend, auf ein Jahr beschränkt, jährig**, tempus, Cic.: provincia, Cic.: magistratus, Caes.: oppugnatio, Liv.: annua aera (Sold) habes, annuam operam ede, Liv.: ut simus annui, auf ein Jahr beschränkt bleibe = Ein Jahr lang (in der Provinz) bleibe, Cic. — II) **alle Jahre wiederkehrend od. geschehend, jährlich**, commutationes, Wechsel der Jahreszeiten, Cic.: labor, Cic. – subst., annuum, i, *n.* u. gew. Plur. annua, ōrum, *n.* **ein Jahrgeld, Jahrgehalt**, alienae uxori annuum praebere, Sen.: si cui annuum relictum fuerit, Ulp. Dig.: annua accipere, Pl. Ep.: praebitis annuis alqm fraudare, Suet.; vgl. die Auslgg. zu Suet. Tib. 50.

ănōdўnŏn, i, *n.* (ἀνώδυνον), ein **schmerzstillendes Heilmittel**, Marc. Emp. 25: Plur. anodyna (ἀνώδυνα, Cels. 5, 25 *in.*), Cael. Aur. Tard. 1, 1, 49; 2, 4, 79 (wo auch dafür reinlat. indoloria).

ănōmălĭa, ae, *f.* (ἀνωμαλία), als gramm. *t. t.*, die „Abweichung von der Regel in der Form", die **Anomalie** (Ggstz. analogia), rein lat. inaequalitas, Varr. LL. 9, 1. §. 1 *sqq.*; vgl. Gell. 2, 25, 1 *sqq.*

ănōmălos (-us), on (um) (ἀνώμαλος), als gramm. *t. t.*, der Form nach **mit der Regel nicht übereinkommend, irregulär, anomal**, Gramm.

ănōnis, nĭdis, Acc. nim, *f.* (ἄνωνις, ὄνωνις), eine stachlichte Pfl., die **Hauhechel** (*Ononis antiquorum, L.*), Pl. 21, 16 (58), 98; 27, 4 (12), 29.

ănōnŏmastos, on (ἀνονόμαστος), **ungenannt**, aeon, Valentin. bei Tert. adv. Valent. 35.

ănōnўmos, i, *f.* (ἀνώνυμος), die **Namenlose**, eine Pflanze, Pl. 27, 4 (14), 31.

anquīro, sīvi, sītum, ĕre (an u. quaero), nach etw. od. Jmd. **umhersuchen, nachsuchen, sich umsehen**, I) eig.: alqm, quem diligamus, Cic.: omnia, quae sunt ad vivendum necessaria, anq. et parare, Cic. — II) übtr.: A) *tr.* nach allen Seiten aus Wißbegierde, Neugierde rc. **forschend untersuchen, nachforschen**, mens semper aliquid aut anquirit aut agit, Cic.: anquirunt aut consultant, Cic.: nihil praeter suum negotium agere, nihil de alio anquirere (sich neugierig bekümmern um rc.), Cic.: in qua (contentione) quid valeat id, quod fieri possit, anquiritur, Cic.: an factum sit, anquiritur, Apul.: nec diu anquirendum, quin Agrippina claritudine generis anteiret, es sei nicht erst noch lange zu untersuchen, ob rc. = es leide (es sei) keine Frage, daß rc., Tac. Ann. 12, 6. — B) *intr.* als *t. t.* des röm. Criminalprocesses, nach gesetzlich eingeleiteter Anklage die strenge **Untersuchung** des Verbrechens **vornehmen** u. dann auf eine bestimmte Strafe **den Antrag stellen, antragen** (worauf dann erst die eigentl. Anklagebill [rogatio] erfolgte), v. vorsitzenden Magistrate, bes. v. Volkstribunen, de perduellione, Liv.: de morte alcjs, Tac. – mit *Abl.* od. *Genit.* der Strafe, capite u. capitis, auf Leib und Leben, Liv.: pecuniā, Liv.

anquīsītē, *Adv.* (anquisitus), **sorgfältig**, Gell. 1, 3, 9: *Compar.*, Gell. 1, 3, 21.

anquīsītĭo, ōnis, *f.* (anquiro *no.* II, B, 2), der **Strafantrag** bei Anklage vor dem Volke auf eine bestimmte Strafe, Varr. LL. 6, 9. §. 90.

ansa, ae, *f.* der **Griff**, an welchem etwas gefaßt wird, der **Henkel**, die **Handhabe**, I) eig., eines Geschirres (eines Kruges, einer Vase rc.), Cato, Virg. u. A.: ostii, der eiserne Griff an der Thür, Petron.: crepidae, die Oese am Rande der Schuhsohlen, durch welche die Bindriemen gezogen wurden, Tibull. u. Pl.: gubernaculi, der Kolbenstock, Ruderstock (griech. οἴαξ), Vitr.: rudentis, das Ende eines Seils (mit einer Schlinge), Vitr.: die Schere, worin der bewegliche Wagebalken schwebt, Vitr.: in der Bauk., die Klammer, welche mehrere Steine zusammenhält, Vitr. — II) übtr. (wie λαβή), der **Anhalt, Anhaltpunkt**, um zu etw. Gelegenheit, Veranlassung zu nehmen, ansam quaerere, Plaut.: plures dare alci tamquam ansas ad reprehendendum, Cic.: habere reprehensionis ansam aliquam, Cic.; vgl. Beier u. Gernh. zu Cic. Am. 16, 59.

Ansanctus, s. Ampsanctus.

ansārĭum, ĭi, *n.* (ansa), der **Ankerzoll**, Kaiszt.

ansātus, a, um (ansa), **mit Griffen od. Henkeln versehen, gehenkelt**, vas, Col.: tela, mit Oehren versehene Geschosse, Enn.: ebenso ansatae (*sc.* hastae), Enn.: dah. scherzh., quis hic ansatus ambulat, gehenkelt, d. i. beide Arme in die Seiten gestemmt, Plaut. Pers. 2, 5, 7 (308).

1. **anser**, sĕris, *m.*, die **Gans** (der Juno heilig, u. in Rom auf öffentliche Kosten unterhalten, seitdem sie durch ihr Schnattern die Rettung des Capitols von den Galliern herbeigeführt, Liv. 5, 47, 4. Cic. Rosc. Am. 20, 56. Col. 8, 13, 2), pulli anserum, Varr.: greges anserum, Varr.: adeps anseris, Pl.: anser masculus, Sribon., od. mas, Col.: anser femina, Col.: anser albus, Varr.: anser pastus, non pastus, Edict. Diocl.: pastum jecur anseris, Hor.: clangore anserum alarumque crepitu excitus, Liv.: anser adventu Gallorum vocifera-

tus est (hat geschnattert), canibus silentibus, Col.: u. so alii vestrum anseres tantum modo clamant, nocere non possunt, Cic. – ☞ anser als *fem.* ist zweifelh., da Hor. Sat. 2, 8, 88 die Lesart zwischen anseris albi u. albae schwankt; u. Varr. RR. 3, 10, 3 zu singulae auch feminae supplirt werden kann.

2. **Anser**, ĕris, *m.* ein muthwilliger u. schlüpfriger Dichter (Ov. Trist. 2, 435), Freund des Triumvirn Antonius, der ihn mit dem Landgut Falernum beschenkte, Cic. Phil. 13, 5, 11 (wo im scherzh. Doppelsinn der Plur. Anseres). Vgl. *Aug. Weichert* Poet. Lat. vit. et reliqu. p. 160 *sqq.*

ansĕrātim, *Adv.* (anser), **gänseweise, nach der Gänse Art**, ohne Beleg angef. bei Charis. p. 162 P.

ansercŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. anser), ein **Gänschen**, Col. 8, 14, 7.

ansĕrīnus, a, um (anser), **zu den Gänsen gehörig, Gänse-**, genus, Col.: pes, Pl.: adeps, fel, Pl.

Ansibarii, s. Ampsivarii.

ansŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ansa), ein **kleiner Griff**, ein **Henkelchen**, Apul.: **kleine Klammer**, Apul.: **kleine Oese an den Schuhsohlen** (vgl. ansa), Val. Max.

antăchātes, ae, *m.* s. autachates.

antae, ārum, *f.* (verwandt mit ἀντί; vgl. διαντaῖος), die **Pfeiler vorn am Gebäude zu beiden Seiten der Thür**, Vitr.: u. **eckige Wandpfeiler**, dah. aedes in antis, ein Tempel mit Eckwandpfeilern, Vitr.

Antaeus, i, *m.* (Ἀνταῖος), ein gewaltiger Gigant, Beherrscher Libyens (Lucan. 4, 490), der alle sein Land durchziehende Fremde im Ringkampf zu tödten suchte, aber endlich vom Hercules, da dieser merkte, daß dem A. die Berührung der Mutter Erde jedesmal neue Kräfte (*alimenta parentis*) gebe, in die Höhe gehoben u. in der Luft zerdrückt wurde, Ov. Met. 9, 183 *sq.* Juven. 3, 89.

antăgōnista, ae, *m.* (ἀνταγωνιστής), der **Widersacher**, Hieron. Vit. Hilar. *extr.*

antămoebaeus, a, um, in der Metrik, pes, der dem amoebaeus (––⏑⏑–) entgegengesetzte Versfuß (⏑⏑––⏑), Diom. p. 479 P.

Antandros (-us), i, *f.* (Ἄντανδρος), Stadt in Mysien am adriatischen Meerbusen u. am Fuße des Ida, noch j. *Antandro*, Virg. Aen. 3, 6. Mel. 1, 18, 2. – Dav. **Antandrĭus**, a, um, **aus Antandros**, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2. §. 4.

antăpŏcha, s. apocha.

antarctĭcus, a, um (ἀνταρκτικός), **südlich**, Hygin. u. Apul.

antărĭus, a, um (v. ἀνταίρω, dagegen aufrichten), **zum Aufrichten dienlich**, funes, die Seile zur Aufrichtung des Mastes, eines Gerüstes rc., Vitr. 10, 2, 3 (10, 3 *in.*).

antĕ (alte Form antī, wovon antidea, antideo, verwandt mit ἄντα, ἀντί, ἄντην), **vorn, vor** (Ggsz. post), *Adv.* u. *Praep.*, I) *Adv.*: A) im Raume, **vorn, voran** (Ggsz. post, a tergo), *ante* aut *post* pugnare, Liv.: ut et aliquis *ante* et *a tergo* complures, qui sequantur, retinaculis eos (boves) contineant, Col.: coronatus stabit et ante calix, Tib. – in der Bewegung, **nach vorn, vorwärts** (Ggsz. retro), ante ingredi, Cic.: ante ferre gressum, Virg.

B) in der Zeit: 1) in Beziehung auf eine andere vergangene Zeit, **vor, vorher** (wo dann die genauere Angabe der Zeit bald steht im *Abl.*, bald im *Acc.*, nach dem gew. Gebrauch dieser Casus in Zeitverhältnissen, s. Zumpt §. 395 f. u. 476 ff.), ante ad te falsum scripseram, Cic.: multis ante seculis, Cic.: paucis mensibus ante, Caes.: ante annum, ein Jahr vorher, Col.: ante annum Trojanae cladis, ein Jahr vor Trojas Fall, Justin. – Mit versch. *Advv.*, multo ante, Ter., od. ante multo, Cic.: longe ante, aliquanto ante, paulo ante, Cic. – Oft folgt quam auf ante (mit dem es bei vermindertem Nachdruck zu Einem Wort antequam verbunden wird), **eher, als; ehe, bevor** (m. folg. *Indicat.* u. *Conjunct.*, s. Weißenb. §444 u. in Bezug auf den *Indicat.* u. *Conjunct.* des *Praes.* die richtigere Ansicht b. Benecke zu Cic. Dejot. 2, 7. p. 90), ut te ante videret, quam a vita discederet, Cic.: veniam ante, quam plane ex animo tuo effluo, Cic.: antequam de incommodis dico, Cic.: anno ante, quam mortuus est, Cic.: neque defatigabor ante, quam percepero, Cic.: nec ante nos hinc moverimus, quam patres acciverint, Liv. – Bei Dichtern zuw. quam ante, Lucr., Tibull. u. A.: ebenso bei Dichtern zuw. pleon. prius ... ante ... quam, Virg.: u. prius ... quam ... ante, Prop. — 2) in Beziehung auf die Folge od. Gegenwart, **vormals, früher, ehemals**, Ov. Fast. 1, 337. — 3) zur Angabe der Ordnung, **vorerst, zuerst** (für das classische primum), mit folg. deinde od. tum, Cels.: ante ..., deinde ..., tum, Cels. — 4) sehr selten adject. (wie ἡ χθὲς ἡμέρα), neque ignari sumus ante malorum, der früheren Leiden, Virg.; u. so Quint. Decl. 5, 15.

II) *Praep. c. Acc.*, **vor**, A) im Raume, 1) eig.: *post me* erat Aegina, *ante me* Megara, Sulpic. in Cic. Ep.: ut (simiae) catulos, quos impendio diligunt, *ante se* ferant, quoniam neglecti *pone matrem* haerent, Solin.: quemadmodum aliquando umbra *antecedit*, aliquando *a tergo est*, ita gloria aliquando *ante nos est* visendamque se praebet, aliquando *in averso est*, Sen.: ante pedes, Cic.: ante oppidum, Cic.: alqm vinctum ante se agere, Nep.: causam ante alqm dicere, vor Jmd. als Richter, Cic. — 2) übtr., zur Bezeichnung des Vorzugs in der Beurtheilung od. Rangordnung (eig. die Bed. des prae, w. s., u. dah. seltener als dies, von Cicero gar nicht gebraucht), **vor**, quem ante me diligo, vor mir, mehr als mich, Balb. in Cic. Ep.: ante alqm od. alqd esse, Jmd. od. etwas übertreffen, Sall. u. A.; s. Fabri zu Sall. Cat. 53, 3. – Dah. sehr häufig a) in der Verbindung ante alios, Plaut., Liv. u. Virg., ante omnes, Plaut. u. Tac., ante ceteros, Apul., zur Bezeichnung eines comparativ. Verhältnisses: dah. auch zuw. pleon. neben dem Comparat. u. Superlat., scelere ante alios immanior omnes, Virg.: unus ante alios carissimus, Nep. — b) ante omnia, α) **vor allem andern**, d. h. ehe alles Andere geschieht, Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 35, 34, 4). — β) comparativ, **überaus, ganz besonders**, Liv. u. A.: dulces ante omnia Musae, die vor Allem geliebten, überaus geliebten Musen, Virg. — γ) im Anfang abzuhandelnder Gegenstände od. aufzuführender Gründe, **zuvörderst, zunächst** (ac primum quidem, καὶ πρῶτον μὲν οὖν), Quint. ö.; vgl. Spalding zu Quint. 4, 2, 4. Frotscher zu Quint. 10, 2, 4.

B) in der Zeit (Ggsz. post), **vor**, ante lucem, Plaut., Cic. u. A.: ante hunc diem, Ter.: ante brumam, Ter.: verum nec *ante* tertium neque *post* quintum annum juvencos domari placet, Col. – mit Zeitadvv., multo ante noctem, Liv.: paulo ante lucem, Sulpic. in Cic. Ep. – seinem Casus (bes. bei qui) zuw. nachgesetzt, diem statuo, quam ante, Cic. – Häufig auch die Zeitbest. umschrieben, entweder durch eine Person, qui honos togato habitus ante me est nemini, Cic.: oder durch einen Gegenstand, der in jene Zeit fällt, ante has meas literas, vor Empfang dieser meiner Briefe, Cic.: oder durch Angabe des Amtes einer Person, ante aedilitatem meam, Cic.: oft auch solchen Subst. zur Verdeut-

lichung ein *partic. perf.* od. *futur. pass.* beigefügt, ante hanc urbem conditam, Cic.: ante decemviros creatos, Liv. – Besondere Ausdrücke sind noch: a) ante rem, **vor dem Kampfe**, Liv. 9, 40, 5. — b) ante finem, **vor Ende**, Pl. Ep. 1,13,2. — c) ante annum, **vor einem Jahre, ein Jahr vorher**, Pl. Ep. 8, 23, 7. — d) ante tempus, d. i. *α*) **vor der rechten Zeit**, Liv. 31, 36, 3. — *β*) **vor der festgesetzten, gesetzlichen Zeit**, Cic. u. Suet. — e) ante diem (poet.), d.i. *α*) **vor der Zeit**, Ov. u. Stat. — *β*) **vor der vom Schicksal bestimmten Zeit**, Virg. u. Ov.: u. so ante annos suos, Ov. Am. 2, 2, 46. — f) ante id tempus, **bis zu dieser Zeit**, quod ante id tempus accidit nulli, Caes.: qui honos huic uni ante id tempus contigit, Nep.: ebenso armorum quantum quaeque civitas domi quodque ante tempus (bis zu welcher Zeit) efficiat, constituit, Caes. – u. ante hoc, **bis dahin**, Tac. Germ. 13. – ante hunc diem numquam, **bisher nie**, Plaut. u. Ter.: dass. non ante usquam prius, Plaut. Trin. 5, 2, 17 (1141). — g) ante certam diem, **vor Ablauf eines bestimmten Tages, binnen einer bestimmten Zeit**, equites ante certam diem decederent, Cic.: ante quem diem iturus sit, Caes. — h) ante verbunden mit dies (abbrevirt a. d.) u. einer Ordnungszahl zur Angabe des Datums u. zwar nicht des vorhergehenden, sondern eben dieses Tages, zB. a. d. VIII Kalendas Decembres, den 8ten, nicht den 9ten Tag, vor den Kalenden des Decembers, d. i. den 24sten November, Cic.: a. d. IV Id. Mart. (ante diem quartum Idus Martias), d. i. den 12ten März, Cic. Urspr. gehört nämlich ante zu Kalendas u. man sagte entweder ante die octavo Kalendas (d. i. octavo die ante Kalendas) od. ante diem octavum Kalendas (wie auch wir sagen: **am** 8ten od. **den** 8ten); letztere Redeweise wurde die herrschende, u. ante verwuchs mit dem diem so sehr, daß ihm, als einem Hyphen (gleichs. antediem, wie proconsule), noch die Präpositionen in u. ex beigefügt werden konnten, u. so sagte man in ante diem (differre u. dgl.), Cic. u. Liv.: ex ante diem, von dem Tage an, Varr., Cic. u. A. Vgl. Manuzzi zu Cic. Fam. 3, 12. Benecke zu Cic. Cat. 1, 3, 7. p. 34.

anteā, *Adv.* (aus ante u. dem *Abl.* eā), **vorher, früher, vordem, vormals**, Cic. u. A.: m. folg. quam, zB. te antea, quam tibi etc., Cic.: non antea ausi, quam etc., Liv.

antĕ-aedĭfĭcĭālis, e, **vor dem Gebäude befindlich**, ara Jovis, Dict. Cret. 5, 12.

antĕambŭlo, ōnis, *m.* (ante u. ambulare), der **Vorläufer**, ein Bedienter od. Schmarotzer, der vor einem Vornehmern herging, um ihm Platz zu machen, gew. verächtlich wie unser **Lakai**, Mart. u. Suet.; vgl. die Auslgg. zu Suet. Vesp. 2.

antĕ-cănis, is, *m.* Uebersetzung von *προκύων* (Procyon), ein Gestirn, der **kleine Hund**, Cic. ND. 2, 44, 114.

antĕcantāmentum, i, *n.* (ante u. canto), der **Vorgesang**, Apul. Met. 11, 9.

antĕcantātīvus, a, um (ante u. canto), **zum Vorhersingen eingerichtet**, carmina, Mar. Victor. p. 2500 P.

antĕ-căpĭo, cēpi, ceptum u. captum, ĕre, **vorher-, im voraus fassen od. ergreifen**, I) eig., **sich** eines Ggstds. **im voraus**, vor einem Andern **bemächtigen**, einen Ort **im voraus besetzen**, pontem, Tac.: locum castris, Sall. — II) übtr.: a) übh., **im voraus-, vorwegnehmen = im voraus besorgen, -verschaffen**, quae bello usui forent, Sall. – od. = **im voraus erregen**, ea omnia (famem aut sitim etc.) luxu, Sall. – od. = **im voraus benutzen**, noctem, Sall.: tempus legatorum, Sall. — b) als philos. *t. t.*, **vorfassen**, antecepta animo rei quaedam informatio (als Uebersetzung von *πρόληψις*), ein Begriff *a priori*, Cic. ND. 1, 16, 43.

antĕcēdens, dentis, *PAdj.* (v. antecedo), **voraus-, vorhergehend**, I) im Raume ꝛc.: antecedente operis parte, Pl. 30, 1 (1), 1. — II) in der Zeit: a) im Allg.: hora, Pseudo-Cic.: annus, Pl. u. Suet. — b) insbes., als philos. *t. t.*, causa, die voraus- od. vorhergehende (bewirkende) Ursache, Cic. Fat. 11, 24 u. ö. – so auch substv., antecedens, das Vorhergehende, früher Stattfindende, als wirkende Ursache (Ggstz. consequens), Cic. Top. 23, 88: öfter im Plur., antecedentia (Ggstz. consequentia), Cic. Top. 3, 10; 12, 53. Quint. 5, 10, 45 u. a.

antĕ-cēdo, cessi, cessum, ĕre, **vor-, vorangehen**, I) im Allg.: A) eig., im Raume: agmen, Caes.: gregem, Col.: signa volatu, vor den F. herfliegen (von Raben), Curt.: absol., praefecti, qui cum omni equitatu antecesserant, Caes.: stellae tum *antecedunt*, tum *subsequuntur*, Cic.: aliquando umbra *antecedit*, aliquando *a tergo est*, Sen.: tum *antecedendo*, tum *retardando*, Cic. — B) übtr., in der Zeit: haec (dies) ei (diei) antecessit, Ter.: ant. alci aetate paulum, Cic.: exercitatio semper antecedere cibum debet, Cels. – si hanc rem illa sequitur, hanc autem non sequitur; aut si huic rei illa antecedit, huic non antecedit, früher statt findet, Cic. — II) insbes., **Jmdm. den Vorsprung abgewinnen, vorauseilen, Jmd. überholen**, A) eig., legiones, Cic.: biduo alqm, Cic.: absol., magnis itineribus, Caes.: uno calculo, **um Einen Stein** (im Bretspiel) **voraus seyn**, Sen. — B) übtr., **Jmdm.** od. **einer Sache den Vorrang abgewinnen, vor Jmd.** od. **etw. den Vorrang-, den Vorzug haben, Jmd.** od. **etw. übertreffen**, alqm scientiā atque usu nauticarum rerum, Caes.: fidem magnitudine rerum, unglaublich große Thaten verrichten, Curt. – absol. = **sich hervorthun, hervorragen, sich auszeichnen**, et auctoritate et aetate et usu rerum, Cic.

antĕ-cello, ĕre, eig. **hervorragen**; dah. übtr., **Jmd.** od. **etw. überragen, vor Jmdm.** od. **etw. sich auszeichnen, Jmd.** od. **etw. übertreffen**, m. *Dat. pers.* u. Ang. worin? durch *in* m. Abl. od. wodurch? durch bl. *Abl.*, qui quā re homines bestiis *praestent*, *ea in re* hominibus ipsis *antecedat*, Cic.: ceteris eloquentiā, Cic.: longe ceteris, Cic. – m. *Acc. pers.* u. Angabe wodurch? durch *Abl.*, omnes fortunā, Tac. – m. bl. *Acc. pers.*, omnes, Pl. – m. bl. Ang. wodurch? durch *Abl.*, militari laude, Cic. – im Passiv, qui omnibus his rebus antecelluntur, Cornif. rhet. 2, 30, 48.

antĕcessĭo, ōnis, *f.* (antecedo), I) das **Vorauseilen**, der **Vorsprung**, quae in orbibus conversiones antecessionesque eveniunt, Cic. Un. 10. §. 33. — II) übtr., die **vorausgehende, wirkende Ursache**, die **Bedingung** aus der etw. folgen soll (Ggstz. consecutio), Cic.: homo *causas* rerum videt earumque progressus et *quasi antecessiones* non ignorat, Cic.

antĕcessīvus, a, um (antecedo), **vorausgehend**, Tert. de Virg. vel. c. 4.

antĕcessŏr, ōris, *m.* (antecedo), der **vorangeht**, I) als milit. *t. t.*, antecessores = *antecursores* (s. antecursor no. I), Auct. BAfr. u. Suet. — II) übtr.: a) der mit Lehre u. Beispiel vorangeht; dah. *α*) ein **Lehrer** od. **Professor** des **Rechts**, JCt. — *β*) ein **Lehrer des Christenthums**, v. heiligen

Geist, u. Plur. antecessores v. den Aposteln, Tert. — b) (wie das class. *decessor*) ein **Vorgänger** im Amte (Ggstz. successor), JCt. u. Apul.

antĕcessŭs, ūs, *m.* (antecedo), das **Vorhergehen**; dah. in antecessum, **im Voraus**, dare, accipere, solvere, Sen. u. A.

antĕcoenĭum, ĭi, *n.* das Essen vor der Hauptmahlzeit (coena), das **Vormahl**, Isid. 20, 2. §. 12: dah. übtr., antecoenia Veneris, Apul. Met. 2. c. 15.

antĕ-curro, ĕre, **voranlaufen**, Veneris stella... eum (solem) antecurrens, Vitr. 9, 1 (4), 7 (vgl. §. 12 stellae ... ante currentes, getrennt geschr.).

antĕ-cursŏr, ōris, *m.* (antecurro), ein **Vorläufer**, I) als milit. *t. t.*, antecursores, eine Art **Fourirschützen**, auch antecessores, praecursores (und unter den Kaisern proculcatores u. exculcatores) gen., bestehend aus einer kleinen Truppenabtheilung, welche vorausgeschickt wurde, um für das nachfolgende Heer einen Lagerplatz auszusuchen u. abzustecken, die Wege zu bahnen, auch den Marsch des Feindes zu erspähen, mit dessen Vor- od. Nachtrab sie auch häufig in Kampf gerieth, s. Caes. BG. 5, 47, 1; BC. 1, 16, 3 u. ö. — II) übtr.: a) übh.: antecursores frugum, v. den Blüthen, Tert. Resurr. carn. 22. — b) insbes., der **Vorläufer Jesu**, von Johannes dem Täufer, Tert. adv. Marc. 4, 33.

antĕ-ĕo, īvi u. ĭi, īre, **vorher-, vorangehen**, I) eig.: alci, Cic.: alqm, Hor.: currum regis, Curt. – absol., destricto gladio, Cic.: pedibus, equo, vehiculo, Suet. — II) übtr.: A) im Allg., der Zeit nach **vorausgehen**, a) v. Lebl. = **zuvor geschehen**, si anteissent delicta, Tac. Ann. 3, 69. — b) v. Pers., einer Zeit mit etw. **vorausgehen, zuvorkommen**, ita, si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam *anteistis*, ego vestros honores rebus gerendis *praecessi*, Liv. 38, 51, 11. — B) insbes.: 1) Jmdm. **vorgehen**, es Jmdm. **zuvorthun**, Jmdm. **den Vorrang ablaufen**, Jmd. od. etwas **übertreffen**, virtus omnibus rebus anteit profecto, Plaut.: alci aetate, sapientiā, Cic.: alci in alqa re, Gell.: auctoritati parentis, dem Einfluß der Mutter vorgehen (mächtiger seyn als die M.), Tac. Ann. 5, 3. – aetate et consilio ceteros, Sall. fr.: alqm virtutibus, Nep.: multo ceteros regiā stirpe, Tac. – m. bl. *Acc.*, cursus alcjs, Ov.: questus omnium, Tac. – im Passiv, a deterioribus honore anteiri, Sen.: abs te anteiri putant, Cic. Sull. 8, 23. – m. *Infinit.*, Sil. 5, 353. – absol. = **sich auszeichnen, sich hervorthun**, operibus (durch Thaten), Caes. BC. 1, 32, 8. — 2) **zuvorkommen, begegnen**, vereitelnd, id te oro ut anteeamus, Ter. Andr. 3, 3, 24 (556): u. so damnationem u. damnationem veneno, Tac. – od. abwendend, periculum, Tac.: anteit incendium remedia (Vorkehrungen), Tac. — 3) **vorherbestimmen können, vorherwissen**, Sil. 14, 455. – ☞ a) antibo, antisse = *anteibo, anteisse*, Tac.: anteat = *anteeat*, Ov.: antire = *anteire*, Grat. Cyn. 385. — b) antideo archaist. = *anteeo*, Plaut.

antĕ-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) **vorhertragen**, imagines, Tac.: gressum, vorangehen, Virg. — II) übtr.: A) **vor** od. **über** Jmd. od. etw. **stellen**, einer Pers. od. Sache, alci neminem, Nep.: longe omnibus unum Demosthenem, Cic.: una in re anteferri alci (Ggstz. inferiorem esse omnibus rebus), Cic. – iniquissimam pacem justissimo bello, Cic.: omnibus suis rebus commodum regis, Sall. – ohne Ang. **wem**? nullius umquam consilium non modo antelatum, sed ne comparatum quidem est, Nep. Timol. 3, 6. — B) **vorausnehmen, vorausthun**, quod est dies allatura, id consilio anteferre debemus, voraus bedenken, voraus sich (zum Behuf des Trostes) zu Nutze machen, Cic. Fam. 5, 16, 6 (*ed.* 2. *Orelli* getrennt geschr.).

antĕ-fixus, a, um (*Partic.* v. ungebr. antefigere), **vorn befestigt, vorgeschlagen, angenagelt**, truncis arborum antefixa ora, Tac. Ann. 1, 61, 3. – dah. subst., antefixa, orum, *n.*, die an den Dächern u. Dachrinnen der Häuser od. Tempel angebrachten kleinen Verzierungen, Bilder, Statuen u. dgl., antefixa fictilia deorum Romānorum, die thönernen Götter der Römer auf ihren Giebelzinnen, Liv. 34, 4, 4 u. ö.; vgl. O. Müller's Archäol. §. 284.

antĕgestum, i, *n.* das **Vorgeführte** od. **Behandelte**, agere ex antegesto, Paul. Dig. 15, 1, 47. §. 4.

antĕgrădātĭo, ōnis, *f.* das **Vorwärtsschreiten**, stellarum, Cassiod. de astron. *circa med.*

ăntĕ-gĕnĭtālis, e, **vor der Geburt**, experimentum, Pl. 7, 55 (56), 190.

antĕgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (ante u. gradior), **vorangehen, vorausgehen**, I) eig., im Raume (Ggstz. subsequi): stella Veneris, quae Φωσφόρος Graece, Latine dicitur Lucifer, quum *antegreditur* solem, quum *subsequitur* autem, Ἕσπερος, Cic. ND. 2, 20, 53. — II) übtr., in der Zeit: quidquid est enim quod deceat, id tum apparet, quum antegressa est honestas, Cic.: res eodem modo evenirent iisdem signis (Wahrzeichen) antegressis, Cic.: causae antegressae, fortuito antegressae, Cic. (Synon. causae antecedentes, s. antecedens).

antĕ-hăbĕo, ēre, **vorziehen**, divulgata atque avide accepta veris, Tac. Ann. 4, 11 *extr.*

antĕhāc, *Adv.* (aus ante u. dem Abl. hāc; alt antidhac), **vor diesem, vordem** = vor dieser Zeit, früher, früherhin, Plaut., Cic. u. A. – ☞ antehac zweisylbig bei Hor. Od. 1, 37, 5.

antĕlātus, a, um, s. antefero.

antĕlĭus, a, um (ἀντήλιος), **der Sonne ausgesetzt, vor der Thüre befindlich**, daemones, vor der Hausthüre als Beschützer des Hauses stehende, Tert. de Idol. 15: de Cor. mil. 13.

antĕlŏgĭum, ĭi, *n.* (ante u. logus), der **Prolog**, Plaut. Men. prol. 13 u. von da bei Auson. Ep. 16. praef. *extr.* Vgl. *Rost* Opusc. Plaut. p. 93 *sqq.*

antĕlŏquĭum, ĭi, *n.* (ante u. loquor), I) das **Recht zuerst zu reden**, das **Vorwort**, Macr. Sat. 1, 24. §. 21 u. 7, 4. §. 2. — II) die **Vorrede**, Symm. Ep. 8, 23.

antĕlūcānus, a, um (ante u. lux), **vor Tage, was vor Tage geschieht**, tempus, coena, industria, Cic.: cantus gallorum, Apul.: aurae, Pl.: lucubratio (Ggstz. vespertina luc.), Col. u. Pl.

antĕlūcĭo, *Adv.* (ante u. lux), **vor Tage**, Apul. Met. 1. c. 11 u. ö.

antĕlūcŭlo, *Adv.* = *antelucio*, Apul. Met. 1. c. 14.

antĕlūdĭum, ĭi, *n.* (ante u. ludo), das **Vorspiel**, Apul. Met. 11. c. 8.

antĕ-mĕrīdĭālis, e, **vormittägig, Vormittags-**, hora, Mart. Cap. 6. §. 600.

antĕ-mĕrīdĭānus, a, um, **vormittägig, Vormittags-** (Ggstz. postmeridianus), ambulatio, Cic.: literae, Vormittags empfangen, Cic.: dies, Vormittag, Sen.

antĕ-mitto, mīsi, missum, ĕre, **voranschicken**, equitatum, equites, Caes.: minimos (v. den Elephanten), Solin.

antemna, s. antenna.

Antemnae, ārum, *f.* (Sing. **Antemna**, ae, *f.*, Cato bei Prisc. p. 716 P. Sil. 8, 364), uralte sabi-

nische Stadt an der Mündung des Anio in den Tiber (Varr. LL. 5, 5. §. 28), mit Rom vereinigt u. seitdem verschwunden (vgl. Liv. 1, 9*sqq.*), Pl. 3,5 (9), 68. Virg. Aen. 7, 631. – Dav. **Antemnātes**, ium, *m.* die Einw. von Ant., die **Antemnaten**, Liv. 1, 9 *sqq.*

antĕmūrāle, is, *n.* die **Vormauer**, das **Außenwerk**, Eccl.

antĕmūrānus, a, um (ante u. murus), **vor der Mauer befindlich**, vallum, Amm. 21, 12, 13.

antenna (richtiger als antemna), ae, *f.* (viell. v. ἀνατεῖναι; vgl. tennitur = tenditur), die **Segelstange**, die **Raa**, antennas ad malos destinare, Caes.: demittere partem quasi tertiam antennas, Sall. fr.: antennas demittere ad medium malum, Auct. BAlex.: subnectere velum antennis, Ov.: cornua antennarum obvertere, Virg.: malos antennasque de nave in navem trajicere, Liv.: antennas demere, Auct. BAlex.

Antēnŏr, ŏris, *m.* (Ἀντήνωρ), ein vornehmer Trojaner, der zum Frieden mit den Griechen u. zur Auslieferung der Helena rieth, nach Troja's Einnahme nach Italien ging u. Patavium (Padua) erbaute, Virg. Aen. 1, 242 *sqq.* Ov. Met. 13, 201; Liv. 1, 1. §. 2*sq.*: Patavium Antenoris, Mel. 2, 4, 2. – Dav.: 1) **Antēnŏrĕus**, a, um, antenorisch = **pataviniſch**, Faunus, Mart.: alumnus Laris Antenorei, der Stadt Padua, Mart. — 2) **Antēnŏrĭdes**, ae, *m.* (Ἀντηνορίδης), der **Antenoride** (Sohn od. Nachkomme des Antenor), Sil.: Plur. Antēnŏrĭdae, *α*) Söhne des Antenor, Virg. — *β*) Einwohner von Padua, Serv.

antĕ-nuptĭālis, e, **vorhochzeitlich**, Justin. Novell. 1, 1.

antĕ-paenultĭmus, a, um, der **drittletzte**, locus, Diom.: syllaba, Mart. Cap.

antĕpagmentum, i, *n.* (ante u. pago od. pango), *t. t.* der Bauk., alles, was an der Außenseite der Gebäude, namentl. der Thür- u. Fensteröffnungen (vgl. O. Müller's Archäol. §. 281, 2), als Bekleidung angebracht wird, die **Einfassung**, **Bekleidung**, Cato u. Vitr.: ostiorum, Vitr.

antĕ-passĭo, ōnis, *f.* Uebersetzung von προπάθεια, das **Vorgefühl des Schmerzes**, = der **Leidenschaft** 2c., Hieron. Ep. 79. ad Salv. *no.* 9.

antĕ-pendŭlus, a, um, **vorhangend** (Ggsſ. retropendulus), Apul. Met. 2. c. 33 u. 5. c. 22.

antĕpēnultĭmus, ſ. antepaenultimus.

antĕ-pēs, pĕdis, *m.* I) der **Vorderfuß**, Cic. Arat. 454. — II) = *anteambulo*, der **Vorläufer**, **Schmarotzer**, Agroet. p. 2274 P. (aber in der dort angef. Stelle bei Juven. 7, 143 steht ante pedes [getrennt geschr.] im Ggsſ. von post te).

antĕpīlānus, i, *m.* I) als milit. *t. t.*, a) antepilani = die Hastati u. Principes, welche in der röm. Schlachtordnung vor den mit dem Pilum bewaffneten Triariern standen, Liv. — b) = *antesignani* (w. ſ.), Amm. 16, 12, 20. — II) übtr., der **Vorgänger**, **Vorläufer in Schandthaten**, cum Maximino velut antepilano suo contendens, Amm. 28, 1, 46.

antĕ-pollĕo, ēre, **mehr vermögen**, **übertreffen**, m. *Dat.*, Apul. Met. 1, 5: m. *Acc.*, cunctos toto vertice, *ibid.* 7, 5.

antĕ-pōno, pŏsŭi, sĭtum, ĕre, I) **zum Essen vorsetzen**, alci prandium, Plaut. Men. 2, 2, 2 (274) u. a.: ante nachgestellt, libatum agricolae ponitur ante deo, Tibull. 1, 1, 14 *ed. Haupt.* (*al.* ante deum). — II) **vor etwas legen**, = **setzen**, = **stellen**, A) eig.: equitum locos sedilibus plebis, Tac.: propugnacula anteposita, Tac. — B) übtr., **vorziehen**, **den Vorzug geben**, se alci, Cic.: amicitiam rebus omnibus, Cic. – ante nachgestellt (um den Begriff des ante mehr hervorzuheben), mala bonis ponit ante, Cic. Off. 3, 17, 71.

antĕ-pŏtens, tis, **vor Allen reich**, = **glücklich**, voluptatibus gaudiisque (in 2c.), Plaut. Trin. 5, 1, 2 (1116).

antĕ-quam u. **ante quam**, ſ. ante I, B, 1.

antērĭdes, ſ. anteris.

antĕrĭŏr, ōris (ante), I) dem Raume nach, der **vordere**, chlamydis pars, Amm.: anteriores pedes erigere in sublime, sich bäumen (vom Pferde), Amm. – *neutr. plur.* subſtv., anteriora, das **Vordere** = das **Terrain nach vorn hin**, Amm. 25, 3, 2. — II) übtr., der Zeit nach, der **vorige**, Symm. u. Sulpic. Sev.

antēris, ĭdis, Genit. Plur. ĭdōn, *f.* (ἀντηρίς), die **Gegenstütze**, der **Strebepfeiler**, Nomin. Plur. b. Vitr. 6, 11, 6: Genit. Plur. b. Vitr. 10, 11 (17), 9.

antērĭus, *Adv.* (anterior), **früher**, Sidon. Ep. 2, 9.

Antĕrōs, rōtis, *m.* (Ἀντέρως, der Gegner des Eros), I) der **rächende Genius verschmäheter Liebe** (Deus ultor, Ov. Met. 14, 750), Cic. ND. 3, 23, 60; vgl. Böttiger's Ideen über Kunstmythol. 2. S. 409ff. — II) ein opalisirender Edelstein, wahrscheinlich ein Opal mit schönem amethystartigen Farbenspiel, Pl. 37, 9 (40), 123 (wo Acc. Plur. anterotas).

antēs, ĭum, *m.* (vgl. „Wand" ahd. *vuant*), die **Reihen**, **der Weinstöcke**, Virg.: der Blumen u. Pflanzen, die **Rabatten**, Col. poët.: auch der Soldaten, Caton. fr.

anteschŏlānus, i, *m.* (ante u. schola), ein **Unterlehrer**, Petr. 81, 1.

antĕsignānus, i, *m.* (ante u. signum), I) als milit. *t. t.*, antesignani, ein besonderes Corps aus dem Kern der Legionen gebildet zum Schutz der Standarte (signum), vor welcher sie hergingen, die **Antesignanen**, **Standartenwache**, Caes. u. Liv. — II) übtr., **Einer der Ersten**, **ein Anführer**, fueras in acie Pharsalica antesignanus, Cic. Phil. 2, 29, 71: dah. auch ein **Räuberhauptmann**, Apul. Met. 4. c. 11.

antĕ-sto u. (oft in den besten Handschrn.) **antisto**, stĭti, stāre, **voranstehen**, übtr. = den **Vorzug haben**, **vorzüglicher seyn**, **übertreffen**, *alci alqā re*, zB. viribus et magnitudine (*Abl.*) ceteris (*Dat.*), Claud. Quadrig. fr.: multis (*Dat.*) corporum viribus (*Abl.*), Cic.: in his autem cognitum est, quanto antestaret eloquentia innocentiae, Nep. – *alqm alqā re*, zB. magnitudine alias (insulas), Mela. – *alqm in alqa re*, zB. quā in re quanto universi me unum antistant, Metelli Numid. orat. fr. – absol., **hervorragen**, **den Vorzug verdienen**, v. Perſ., Cic. Rep. 3, 18, 28: v. Lebl., Lucr. 5, 22.

antēstor, ātus sum, āri (zſgz. aus antetestor), Jmd. vor (ante) Einleitung der Klage **zum Zeugeseyn** (testari) **auffordern**, **zum Zeugen anrufen** (wobei die Anrede war: licet antestari? und der Aufgeforderte die Einwilligung gab durch Hinhalten des Ohrläppchens, welches der Auffordernde mit dem Worte memento berührte), alqm, Plaut., Hor. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 9, 76. – u. außer der Gerichtssphäre, Cic. Mil. 25, 68.; vgl. die Auslgg. z. d. St. – ☞ *Pass.* = **zum Zeugen aufgefordert werden**, Aelius b. Prisc. p. 792 P. (p. 382, 2 *ed. Keil.*). – Dav. **antestātus**, i, *m.* der **Zeuge**, Gaj. Inst. 1, 3, 6.

antĕ-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, **zuvorkommen**, gew. m. *Acc.*, selten (übtr.) mit *Dat.*, I) eig.: ex-

ercitum Metelli u. Metellum, Sall. – absol., anteveni aliquā, Plaut. Mil. 2,2,66 (221). — II) übtr.: A) im Allg.: ubi (beneficia) multum antevenere, wenn sie schon weit über diese Grenze (der möglichen Wiedervergeltung) vorausgeeilt sind, Tac. Ann. 4, 18 *extr.* – antevenis tempus, wartest die Zeit nicht ab, Claud. de Laud. Stil. 2, 152. — B) insbes.: 1) durch Maßregeln zuvorkommen, alci, Plaut.: consilia et insidias hostium, Sall. — 2) durch eine Eigenschaft über etwas od. Jmd. gehen, etwas od. Jmd. übertreffen, omnibus rebus, Plaut.: per virtutem nobilitatem, Sall.: neque consilio neque manu *priorem alium pati*, plerosque *antevenire*, Sall.

antĕventŭlus, a, um (ante u. venio), vorn hervorkommend, vorhangend, comae, Apul.: crines, Apul.

antĕversĭo, ōnis, *f.* (anteverto), das Zuvorkommen, Amm. 21, 5 *extr.*

Antĕverta, s. Antevorta.

antĕ-verto (antĕ-vorto), ti, sum, tĕre, u. *Depon.* (s. unt. *no.* II, 2, a) **antĕvortor**, ti, einen Vorsprung nehmen, I) eig., absol., neque a sole longius umquam unius signi intervallo discedit (stella Mercurii) tum *antevertens* tum *subsequens*, Cic. ND. 2, 20, 53: vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso, quo est profectus, die, itaque antevertit (suchte er einen Vorsprung abzugewinnen), Cic. Mil. 17, 45. – m. *Dat.* wem? = vor Jmd. einen Vorsprung bekommen, eher kommen als Jmd., Jmdm. vorkommen, sed eccam ipsam; miror ubi ego huic antevorterim, Ter. Eun. 4, 5, 12 (738; vgl. vorher v. 7 [733]: sed Thais multon' ante venit?). — II) übtr.: A) im Allg., m. *Dat.*: pol maerores mi antevortunt gaudiis, Kummer drängt sich vor die Freude, Plaut. Capt. 4, 2, 60 (840). — B) insbes.: 1) im Handeln zuvorkommen, absol., atque id ipsum quum tecum agere conarer, Fannius antevertit, Cic. Am. 4, 16. – m. *Acc.* einer Sache vereitelnd zuvorkommen, etw. vereiteln, supplicium voluntariā morte, Cod. Just. 6, 22, 2 (bei Tac. Ann. 13, 30 jetzt damnationem veneno anteiit). — 2) in der Reihenfolge od. in der Geltung vorziehen, a) in der Reihenfolge: quā re nunciatā Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur, glaubte Cäsar mit Hintansetzung aller andern Pläne sich nach N. begeben zu müssen, Caes. BG. 7, 7, 3. – u. so als Deponens, rebus aliis antevortar quae mandas mihi, Mnesilochum ut requiram, ich werde alle andere Dinge deinem Auftrag nachsetzen, nämlich den Mn. aufzusuchen, Plaut. Bacch. 3, 5, 1 (526). — b) in der Geltung: quod ego tuum otium aliorum negotiis anteverto, Pacat. Paneg. Theod. 9.

antĕ-vĭo, āre, vorausgehen, Ven. Fort. Carm. 4, 26.

antĕ-vŏlo, āre, voranfliegen, mit *Acc.*, Stat. u. A.

Antĕvorta, ae, *f.* (anteverto), eine Göttin (auch Porrima, Ov. Fast. 1, 633, u. Prorsa, Varr. bei Gell. 16, 16 *extr.* gen.), das personificirte „Vorauswissen der Vergangenheit", nach Andern eine Geburtsgöttin, und zwar „die Göttin der gewöhnlichen Geburt", Schwester (Ggstz.) der Postverta (w. vgl.), beide Schwestern od. Begleiterinnen der Carmenta, Macr. Sat. 1, 7. §. 20.

anthălĭum, ĭi, *n.* (ἀνθάλιον), die Erdmandel (*Cyperus esculentus, L.*), Pl. 21, 15 (50), 88.

1. **anthēdōn**, ŏnis, *f.* (ἀνθηδών), eine Art des Mispelbaums, die griechische Mispel (*Mespilus tanacetifolia, Sibth.*), Pl. 15, 20 (22), 84.

2. **Anthēdōn**, ŏnis, *f.* (Ἀνθηδών), I) Stadt u. selbstständiger Staat des böotischen Bundes am Fuße des Messapius, mit einem Seehafen am Euripus od. euböischen Meere (dah. Euboica), j. *Lukisi*, bekannt durch Handel mit Meerschwämmen, Heimath des Glaucus, Ov. Met. 7, 232; 13, 905. – Dav. **Anthedŏnĭus**, a, um, anthedonisch, Stat. Theb. 9, 291 u. f. — II) Hafenstadt im südlichen Palästina, 20 Stadien von Gaza, von Herodes dem Gr. „Agrippias" gen., Pl. 5, 13 (14), 68.

anthĕmis, ĭdis, *f.* (ἀνθεμίς), die Kamille (*Anthemis, L.*), Pl. 22, 21 (26), 53; 26, 8 (55), 87.

Anthĕmūsĭa, ae, *f.* u. **Anthĕmūsĭas**, ădis, *f.* Stadt in Mesopotamien, vier Schöni von Edessa, Form *-ia*, Pl. 5, 24 (21), 86.: *-ias*, Tac. Ann. 6, 41 (wo griech. Acc. -ada). – Dah. Anthemusia auch = die Umgegend der gen. Stadt (zwischen Chaboras u. Euphrat), sonst *Osrhoëne*, Eutr. 8, 3 (2). Amm. 14, 3, 3. Sext. Ruf. Brev. 15, 11.

anthēra, ae, *f.* (von ἀνθηρός, blühend), ein Arzneimittel aus Blüthen, Cels. u. Pl.

anthĕrĕōn, ōnis, Acc. ōna, *m.* (ἀνθερεών), Hals, Kehle, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 20 (griech. Cael. Aur. Chron. 1, 4, 58).

anthĕrĭcus, i, *m.* (ἀνθέρικος), der Stengel vom Asphodill, Pl. 21, 17 (68), 109 u. a.

anthĭās, ae, *m.* (ἀνθίας), ein uns unbekannter Meerfisch, Ov. Hal. 46. Pl. 9, 59 (85), 180.

anthĭnus, a, um (ἀνθινός), aus Blumen, mel, Pl. 11, 14 (14), 34.

anthŏlŏgĭca, Genit. ōn, *n.* (ἀνθολογικά), die Blumenlese, eine Sammlung ausgezeichneter Sentenzen, kleiner Gedichte verschiedener Verfasser u. dgl., Pl. 21, 3 (9), 13.

anthrăcĭas, s. anthracitis.

anthrăcĭnus, a, um (ἀνθράκινος, v. ἄνθραξ, Kohle), kohlschwarz, subst., anthracina, orum, *n.*, schwarze Kleidung, Varr. b. Non. 550, 5.

anthrăcītes, ae, *m.* (ἀνθρακίτης), eine Art Blutstein, Pl. 36, 20 (38), 148.

anthrăcītis, ĭdis, *f.* (ἀνθρακῖτις), eine Art Karbunkel, Kohlenkarbunkel, Pl. 37, 11 (73), 189: auch anthracias (ἀνθρακίας) gen., Solin. 37 *extr.*

anthrax, ăcis, *m.* (ἄνθραξ, die Kohle), I) ein Quecksilbererz, woraus Zinnober bereitet wird, Bergzinnober, Vitr. 7, 8, 1. — II) ein fressendes Geschwür (lat. carbunculus), Aem. Macer de vir. herb. 496 (c. de Sabina *v.* 5) *ed. Choul.* (wo griech. Acc. Plur. -acas).

anthriscus, i, *f.* **-um**, *n.* (ἄνθρισκος od. -ον), der südliche Kerbel (*Scandix australis, L.*), Pl. 21, 15 (52), 89 u. a.

anthrōpŏgrăphus, i, *m.* (ἄνθρωπος u. γράφω), Menschen- od. Portraitmaler, Beiname des Malers Dionysius, Pl. 35, 10 (37), 113.

anthrōpŏlatra, ae, *m.* (ἀνθρωπολάτρης), ein Menschenanbeter, Cod. Just. 1, 1, 5 *sq.*

anthrōpŏmorphītae, arum, *m.* (ἀνθρωπομορφῆται), Ketzer, die Gott menschliche Gestalt gaben, Augustin. u. Isid.

anthrōpŏphăgi, orum, *m.* (ἄνθρωπος u. φάγω), Menschenfresser, v. den Scythen 2c., Pl. 4, 12 (26), 88 u. a. (griech. b. Gell. 9, 4, 6).

anthus, i, *m.* (ἄνθος), ein kleiner Vogel, wahrscheinl. die gelbe Bachstelze (*Motacilla flava, L.*), Pl. 10, 42 (57), 116 u. a.

anthyllĭon, ĭi, *n.* (ἀνθύλλιον), (nach Sprengel) das cretische Harzkraut (*Cressa cretica, L.*), Pl. 26, 8 (51), 84: auch **anthyllum**, i, *n.* gen., Pl. 21, 29 (103), 175.

anthyllis, ĭdis, *f.* (ἀνθυλλίς), (nach Sprengel) der Bisam-Günsel (*Teucrium Iva, L.*; *Ajuga Iva, Schreb.*), Pl. 26, 15 (90), 160.

anthy̆pŏphŏra, ae, *f.* (ἀνθυποφορά), eine rhet. Figur, wenn der Redner das, was der Gegner vorbringen könnte, selbst anführt u. widerlegt, Sen. Contr. 1, 7; vgl. Quint. 9, 2, 106.

antĭae, ārum, *f.* (ante), die **Haarzotten, welche vom Vorderhaupt auf die Stirn herabhangen**, Apul.: beim Löwen, Tert.

Antĭānus, Antĭas, Antĭātīnus, s. Antium.

antĭbacchīus, a, um (ἀντιβακχεῖος), **antibacchisch**, ant. pes, ein dreisylbiges Versglied, ein umgekehrter Bacchius: ⏑– –, Gramm. – ant. versus, ein aus Antibacchien bestehender Vers, Gramm.

antĭbacchus, i, *m.* (ἀντίβακχος), der **antibacchische Vers**, Auson. Ep. 4, 93.

antĭbăsis, is, *f.* (ἀντίβασις), die **Gegenbasis** = die hinterste kleine Säule am Fußgestelle der Balisten, Vitr. 10, 11 (17), 9.

antĭbŏrēus, a, um, **gegen Norden zugekehrt**, Vitr. 9, 8 (9), 1.

antĭcătēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀντικατηγορία), die **Gegenklage**, Augustin. 3. contra Crescon. 26 u. 74 *extr.*

Antĭcăto, ōnis, *m.* der **Anticato**, eine schmähende Gegenschrift des C. Jul. Cäsar in zwei Büchern gegen Ciceros (Cato betitelte) Lobschrift auf Cato von Utica, Quint. 1, 5, 68 (vgl. 3, 7, 28). Gell. 4, 16, 8: Plur. (weil zwei Bücher), duo Anticatones, Juven. 6, 337: reliquit (C. Caesar) et *de Analogia* duos libros et *Anticatones* totidem, Suet. Caes. 56: u. dixit Caesar in Anticatone priore (im 1. Buche des Antic.), Cael. bei Prisc. p. 717 P.

antĭchrēsis, is, *f.* (ἀντίχρησις), das Rechtsgeschäft, wodurch man die Benutzung eines Pfandes dem Gläubiger überläßt, JCt.

Antĭchristus, i, *m.* (Ἀντίχριστος), der **Antichrist**, Eccl.

antĭchthŏnes, um, *m.* (ἀντίχθονες), = *antipodes*, die **Gegenfüßler**, Mela u. Pl.

antĭcĭpātĭo, ōnis, *f.* (anticipo), I) die **vorgefaßte Idee**, der **Vorbegriff** von einer Sache, ehe man sie durch Unterricht kennen lernt, πρόληψις, deorum, von den Göttern, Cic. ND. 1, 16, 43. u. 1, 17, 44. — II) die erste **Bewegung des Körpers vor dem eigentlichen Gehen**, Arnob. 3, 13. — III) eine Redefigur = occupatio (πρόληψις), Jul. Rufin. de schem. lex. §. 1.

antĭcĭpo, āvi, ātum, āre (ante u. capio), I) **vorher-, vor der Zeit-, früher nehmen**, quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, ut etc., weil die Vorstellung und vorgefaßte Idee in unserm Verstande liege, Cic.: ant. ejus rei molestiam, sich im Voraus bekümmern über ꝛc., Cic.: viam, früher zurücklegen, Ov.: ludos, vor der Zeit feiern, Suet.: mortem, sich vorher umbringen, Suet. — II) **einen Vorsprung nehmen, zuvorkommen**, Varr. fr., Lucr. u. Pl. – übtr. m. *Acc.* = **übertreffen**, Auson. Ep. 4, 70.

Antĭclēa u. **-clīa**, ae, *f.* (Ἀντίκλεια), Tochter des Autolycus, Gemahlin des Laërtes, Mutter des Ulysses, Cic. Tusc. 5, 16, 46. Hygin. Fab. 201 u. 243. Serv. Virg. Aen. 6, 529. Apul. de deo Socr. c. 24. – ☞ Die Form *-ia* in der angef. Stelle des Cic. Variante, in den übrigen Stellen im Text.

antīcus, a, um (ante), der **vordere** (Ggstz. posticus), pars, Varr. LL. u. Cic.

Antĭcy̆ra, ae, *f.* (Ἀντίκιῤῥα u. Ἀντίκυρα), Stadt auf einer Halbinsel (nicht Insel) in Phocis, in einer fruchtbaren Gegend an einer Einbucht des crissäischen Meerbusens, mit einem sichern u. geräumigen Hafen, bes. bekannt durch die auf den umliegenden Bergen in Menge wachsende Nieswurz, welche die Anticyrenser durch Zusatz eines sesamartigen Mittels (Anticyricon gen., Pl. 22, 25, 64. §. 133; vgl. Pl. 25, 5, 21. §. 52) zu einem trefflichen Heilmittel zubereiteten, weshalb man zur Cur dahin reiste, s. *Aspro Spiti*, Hor. Sat. 2, 3, 83. Hor. AP. 300 (wo tribus Anticyris caput insanabile = den kein Ant. heilt, wär' es auch dreifach). Gell. 17, 15, 6. – Hauptwaffenplatz der Römer im maced. Krieg, Liv. 26, 26, 2 (fälschlich in Locris); 28, 8, 7. – Dav.: a) **Antĭcy̆renses**, ium, *m.* die Einw. von Ant., die Anticyrenser, Inscr. — b) **Antĭcy̆rĭcŏn**, i, *n.* das oben gen. sesamartige Mittel, Pl. 22, 25 (64), 133.

antĭdacty̆lus, a, um (ἀντιδάκτυλος), pes, ein umgekehrter Dactylus ⏑⏑–, Gramm.

antĭdĕa, *Adv.* alterthüml. st. antea, Liv. 22, 20, 6 (s. dazu Weißenb.)

antĭdĕo, īre, alt für anteeo, Plaut. Cas. 2, 3, 9 (117) u. s.

antĭdhāc, *Adv.* alt für antehac, Plaut. Aul. 2, 7, 26 (395).

antĭdŏtum, i, *n.* u. **antĭdŏtus**, i, *f.* (ἀντίδοτον od. -ος), ein **Gegengift**, *n.* b. Cels. u. A.: *f.* b. Gell. u. A. – Zuw. = **Gegenmittel, Gegenarznei** übh., Spart. Hadr. 23. – übtr., antidotum adversus Caesarem, Suet. Cal. 29.

Antĭgĕnĭdas, ae, *m.* u. **-ĭdēs**, ae, *m.* (Ἀντιγενίδης), Name zweier berühmter Flötenbläser, der eine ein Thebaner, Sohn des Satyrus, blühend um 440 v. Chr., der andere Sohn des Dionysius, blühend um 338 v. Chr., oft mit einander verwechselt, Cic. Brut. 50, 187. Val. Max. 3, 7. Ext. 2. Pl. 16, 36 (66), 170 (wo Acc. -dem). Gell. 15, 17, 1 (wo Acc. -dam).

Antiensis, s. Antium.

antĭgĕrĭo, *Adv.* altröm. = *valde*, s. Quint. 1, 6, 40.

Antĭgŏnē, ēs, *f.* u. **Antĭgŏna**, ae, *f.* (Ἀντιγόνη), I) Tochter des Oedipus, Schwester des Eteocles u. Polynices, im Alterthum vielfach (bes. in Tragödien) gefeiert, wegen der heldenmüthigen Liebe, mit der sie ihrem Vater u. ihren Brüdern zugethan war, Prop. 2, 8, 21 (Form *-one*), Hyg. Fab. 72 u. Juven. 8, 228 (Form *-ona*). — II) Tochter des trojan. Königs Laomedon, von der Juno, weil sie sich ihr wegen ihres langen Haares gleichstellte, in einen Storch verwandelt, Ov. Met. 6, 93 (Form *-one*).

Antĭgŏnēa, ae, *f.* (Ἀντιγόνεια od. Ἀντιγονία), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten: I) St. in Epirus am Celydnus u. einem Engpaß in den Acroceraunien (στενά), zu Chaonien gehörig, Liv. 32, 5, 9; 43, 23, 4. – Dav. **Antigonensis**, e, zu Ant. gehörig, **antigonensisch**, A. ager, Liv.: Plur. subst., Antigonenses, ium, *m.* die Einw. von Ant., die „Antigonenser“, Pl. 4, 1 (1), §. 2. — II) Stadt in Macedonien auf Chalcidice, nach Liv. 44, 10, 8.

Antĭgŏnus, i, *m.* (Ἀντίγονος), I) Name mehrerer Könige nach Alexander dem Gr., von denen am bekanntesten: Antigonus I., geb. 385 v. Chr., aus dem macedon. Fürstenstamme von Elymiotis, Vater des Demetrius Poliorcetes u. eines Philipp, Feldherr Philipps u. Alexanders des Gr., Satrap von Großphrygien, u. nach Alexanders Tode auch von Pamphylien u. Lycien, glücklicher Feldherr gegen die übrigen Nachfolger Alexanders, zuletzt in der Schlacht bei Ipsus in Phrygien (301 v. Chr.)

Reich u. Leben verlierend, Justin. lib. 13—15. Nep. Eum. 5 *sqq.* Cic. Off. 2, 14, 48. — II) Antigonus aus Cymä, griech. Schriftsteller über Landwirthschaft, Varr. RR. 1, 1, 8. Col. 1, 1, 7.

Antĭlĭbănus, i, *m.* (Ἀντιλίβανος), ein Gebirge in Phönicien u. Cölesyrien, welches dem Libanus ziemlich parallel läuft, u. zwar östl. von demselben, j. *Dschebel Escharki* (= der östl. Berg), Cic. Att. 2, 16, 2. Pl. 5, 20 (17), 77.

Antĭlŏchus, i, *m.* (Ἀντίλοχος), Sohn des Nestor, Freund Achills u. tapferer Kämpfer vor Troja, wo er durch die Hand des Memnon od. des Hector fiel, Hor. Od. 2, 9, 14; vgl. Hyg. Fab. 112 *sq.*

Antĭmăchus, i, *m.* (Ἀντίμαχος), ein griechischer Dichter aus Claros (nordöstl. von Colophon, dah. Clarius poëta), Zeitgenosse des Plato, Verfasser einer Thebaide (auch bekannt durch seine Liebe zu Lyde, Ov. Trist. 1, 6, 1), dem zwar Kraft u. Nachdruck im Ausdruck nicht abgesprochen werden konnte, wohl aber die Kunst der Verarbeitung, der Schilderung der Leidenschaften u. die Anmuth (dah. tumidus b. Catull. 95, 10), Cic. Brut. 51, 191. Quint. 10, 1, 53.

antĭmĕtăbŏlē, ēs, *f.* (ἀντιμεταβολή, Quint. 9, 3, 85), eine rhet. Figur, gegenseitige Vertauschung (rein lat. *commutatio* b. Cornif. rhet. 4, 28, 39), zB. *non ut edam vivo, sed ut vivam edo,* Isid. 2, 21, 11.

antĭnŏmĭa, ae, *f.* (ἀντινομία), der Widerstreit der Gesetze, Quint. 7, 7, 1. Cod. Just. 1, 17, 1. §. 8.

Antĭnŏus, i, *m.* (Ἀντίνοος), I) ein Freier der Penelope, Prop. 4, 5, 8. — II) ein schöner Jüngling, Geliebter des Hadrian, der ihm, nach seinem frühen Tode in den Wellen des Niles, göttliche Ehren erzeigen u. eine Stadt, das frühere Besa, nach ihm benennen ließ, Spartian. Hadr. 14: Antinoi (Antinou) urbs, Amm. 22, 16, 2. Vgl. K. Levezow, Ueber den Antinous (Berlin 1804. 4.)

Antĭŏchensis, e, s. Antiochia u. Antiochus.

Antĭŏchēnus, a, um, s. Antiochia.

Antĭŏchēus, a, um, s. Antiochus.

Antĭŏchīa (auch -ēa, s. Ursini zu Cic. Fam. 2, 10), *f.* (Ἀντιόχεια), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten sind (u. außer bei Pl. u. Mela auch bei Andern vorkommen): I) Antiochia Epidaphnes (ἡ ἐπὶ Δάφνης, Pl. 5, 21, 18. §. 79), Hauptstadt Syriens am Orontes, Sitz der Seleuciden u. später der röm. Statthalter Syriens, wo Künste u. Wissenschaften blühten, j. *Antakia,* Cic. Arch. 3, 4. Caes. BC. 3, 102. Tac. Hist. 2, 79, 1. Amm. 14, 7, 10. – Dah. die ganze Landschaft von Syrien, welche an Cilicien grenzt, Solin. 45, 2. Mart. Cap. 6. §. 678. — II) Stadt in Carien am Mäander, über welchen hier eine schöne Brücke führt, Liv. 38, 13, 8. — III) Stadt in Margiana am Margus, j. *Merv, Mawri* od. *Schah Djehan,* Amm. 23, 6, 54. – Dav.: a) **Antĭŏchensis**, e, zu Antiochien (*no.* I) gehörig, antiochensisch, ordo, plebs, Amm.: substv., Antiochenses, ium, *m.* die Einw. von Ant. (*no.* I.), die Antiochenser, Caes. u. Tac. — b) **Antĭŏchēnus**, a, um, zu Ant. gehörig, antiochenisch, ager, Ven. Fort. 8, 5 *extr.* — c) **Antĭŏchīnus**, a, um, zu Ant. (*no.* I) gehörig, antiochinisch, bellum, Cic. Phil. 11, 7, 17.

Antĭŏchīnus, a, um, s. Antiochia u. Antiochus.

Antĭŏchīus, s. Antiochus a. E.

Antĭŏchus, i, *m.* (Ἀντίοχος), I) Name dreizehn syrischer Könige, die fast alle b. Justin. 27, 1—40, 2 u. a. Historikern (wie Liv.) genannt werden. Bei andern röm. Schriftstellern kommen vor: a) Ant. II., Sohn *Antiochus* I. *Soter,* durch seine verstoßene Gemahlin Laodice ermordet (247 v. Chr.), Val. Max. 9, 14, 1. — b) Ant. III. Magnus, als Beschützer des flüchtigen Hannibal u. bes. durch seine Kriege mit den Römern bekannt, denen er, von L. Corn. Scipio besiegt, innerhalb 12 Jahren 15000 euböische Talente erlegen mußte, 187 v. Chr. bei den Elymäern erschlagen, Nep. Hann. 2, 7. Cic. dOr. 2, 18, 75. — c) Ant. IV. Epiphanes (Ἐπιφανής), derselbe, den der röm. Gesandte L. Popillius durch sein gebieterisches, trotziges Benehmen zurückschreckte von der Besitznahme Aegyptens, gest. 163 v. Chr., Cic. Phil. 8, 8, 23 u. A. — d) Ant. X., dessen Sohn Antiochus XIII. mit seinen Brüdern nach Rom kam (73 v. Chr.), um die Ansprüche auf Aegypten geltend zu machen, u. bei dieser Gelegenheit auch Sicilien besuchte, Cir. Verr. 4, 27 *sqq.* — II) Name mehrerer Könige von Commagene, deren (bes. des letzten) bei Tacitus u. Sueton Erwähnung geschieht, s. Tac. Ann. 2, 42; 13, 7. Suet. Cal. 16. — III) Ant. aus Ascalon, Schüler des Philo, letzter Philosoph der academischen Schule, Lehrer des Varro, Cicero u. A. zu Athen u. Rom, oft b. Cic., bes. Acad. 2, 19 *sqq.* – Dav.: a) **Antĭŏchensis**, e, zu Antiochus III. gehörig, antiochensisch, pecunia, vom Ant. empfangen, Val. Max. 3, 7, 1. — b) **Antĭŏchīus** (Variante **-ēus**), a, um (Ἀντιόχειος), zum (Philos.) Antiochus gehörig, antiocheisch, des (Philos.) Antiochus, substv., α) Antiochii, orum, *m.* die Anhänger des Antiochus, Cic. Ac. 2, 22, 70. — β) ista Antiochia, orum, *n.* die Lehrsätze des Antiochus, Cic. Ac. 2, 36, 115. — c) **Antĭŏchīnus**, a, um, α) zu Antiochus III. gehörig, antiochinisch, pecunia, vom Ant. empfangen, Gell. 4, 18, 7 u. 7, 19, 8 *ed. Hertz.* — β) zum Philosophen Antiochus gehörig, antiochinisch, partes, Cic. Fam. 9, 8, 1.

Antĭŏpa, ae, *f.* u. **Antĭŏpē**, -ēs, *f.* (Ἀντιόπη), I) Tochter des Nycteus, Mutter des Amphion u. Zethus, Hygin. Fab. 7. Prop. 3, 13, 21, deren Schicksale (s. Amphion) Pacuvius zum Süjet einer gleichn. Tragödie nahm, Cic. Fin. 1, 2, 4. Pers. 1, 77. — II) Gemahlin des Pieros u. Mutter der Pieriden, Cic. ND. 3, 21, 54.

Antĭpăter, tri, *m.* (Ἀντίπατρος, dah. im spät. Lat. auch Antipatrus, Inscr. Orell. 4727), griech. Männername: I) in Macedonien: a) Antipater, Vertrauter Philipps u. Alexanders des Gr., nach des letztern Tode erst Statthalter, dann König von Macedonien, Vater des Cassander, Cic. Off. 2, 14, 48. Justin. lib. 11 *sq.* — u. b) dessen Enkel, Schwiegersohn des Lysimachos, Justin. 16, 1. — II) Name mehrerer griech. Philosophen: a) Ant. Cyrenaicus, einer der unmittelbaren Schüler des ältern Aristippus, Cic. Tusc. 5, 38, 112. — b) Ant. aus Tarsus, ein Stoiker, Nachfolger des Diogenes, des Babyloniers, u. Lehrer des Panätius, Varr. LL. 6, 1. §. 2. Cic. Off. 3, 12, 51; wahrsch. auch Tusc. 5, 37, 107. — c) Ant. aus Tyrus, ebenf. ein Stoiker, Freund des jüngern Cato, Cic. Off. 2, 24, 86. — III) L. Coelius Antipater, s. Coelius.

1. **antĭpăthēs**, is, *f.* (ἀντιπαθής), ein schwarzer Stein wider die Zauberei, n. Einigen die schwarze Koralle (*Gorgonia antipathes, L.*), n. Andern ein schwarzes, hartes Gummi, Pl. 37, 10, 54. §. 145.

2. **antĭpăthēs**, is, *n.* (ἀντιπαθές), ein Mittel gegen Leiden, Laelius b. Apul. de mag. c. 30.

antĭpăthīa, ae, Acc. an, *f.* (ἀντιπάθεια), I) die natürliche Abneigung zweier Dinge gegen einander, die Antipathie (rein lat. discordia re-

rum), Ggstz. sympathia (rein lat. concordia rerum), Pl. 37, 4 (15), 59. — II) das **Abwendungsmittel**, Pl. 20, 4 (13), 28 u. a.

Antipătrĭa, ae, *f.* (Ἀντιπατρία), Stadt in Macedonien, an der Grenze von Illyrien, j. *Berat*, Liv. 31, 27, 2.

Antiphătēs, ae, *m.* (Ἀντιφάτης), I) Beherrscher der menschenfressenden riesenhaften Lästrygonen (auf der nordwestl. Küste Siciliens), denen Ulysses nur mit Einem Schiffe entkam, Ov. Met. 14, 234. Tib. 4, 1, 59. Hygin. Fab. 125. – appell. = Tyrann, Wüthrich, A. trepidi Laris (seiner bebenden Hausgenossen), Juven. 14, 20. — II) natürlicher Sohn des Sarpedon von einer Thebanerin, vom Turnus erlegt, Virg. Aen. 9, 696.

antĭpherna, orum, *n.* (ἀντίφερνα, τά), die **Gegengift**, die der Bräutigam der Braut bringt (gegen die Mitgift, dos), Cod. Just. 5, 3, 20.

antĭphrăsis, is, *f.* (ἀντίφρασις), der entgegengesetzte Sinn der Worte, der **Gegensinn** (wie wenn jemand den Krieg bellum nennt, weil er nicht bellum [artig] ist), Gramm.

antĭpŏdes, um, *m.* (ἀντίποδες), die **Gegenfüßler**, Lact. u. a. Spät. (b. Cic. Acad. 2, 39, 123 noch griech.). – Dah. ironisch von Menschen, die aus Tag Nacht u. aus Nacht Tag machen, Sen. Ep. 122, 2.

Antipŏlis, is, *f.* (Ἀντίπολις), Gründung der Massilier im narbonensischen Gallien, berühmt durch durch die hier bereitete, von Gutschmeckern hochgeschätzte Muria (vom dort gefangenen Fisch *thynnus*, Pl. 31, 8, 43. §. 94), j. *Antibes*, Mela 2, 5, 2. Tac. Hist. 2, 16 *extr.* – Dav. **Antipolitānus**, a, um, **aus Antipolis, antipolitanisch**, thynni A. (s. vorh.), Mart. 4, 89, 5 u. a.

antĭptōsis, is, *f.* (ἀντίπτωσις), eine gramm. Figur, wenn ein Casus st. des andern steht, Serv. Virg. Aen. 1, 577 u. ö.

antīquārĭus, a, um (antiquus), **zum Alterthum gehörig, es betreffend**, I) *adj.*: ars, die Kunst, alte (mit Uncialschrift geschriebene) Handschriften zu lesen u. abzuschreiben, Hieron. Ep. ad Flor. 5, 1. — II) *subst.*, antiquarius, ii, *m.* a) (φιλαρχαῖος, Vet. Onomast.) ein **Anhänger u. Kenner altröm.** (voraugust.) **Sprache u. Literatur**, ein **Alterthümler** (nicht „Alterthumsforscher"), Tac. Dial. 21, 5 u. 42 *extr.* Suet. Aug. 86. – und antiquaria, ae, *f.* eine **Anhängerin u. Kennerin altröm.** (voraugust.) **Sprache u. Literatur**, eine **Alterthümlerin**, Juven. 6, 454. — b) ein **Kenner u. Abschreiber alter** (mit der Uncialschrift geschriebener) **Handschriften**, Cod. Theod. 4, 8, 2 u. a. Spät.

antīquātĭo, ōnis, *f.* (antiquo), die **Cassirung, Aufhebung**, poenae, spät. JCt.

antīquē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* I) **alt, nach alter, ehemaliger Art**, nimis ant. dicere, Hor. Ep. 2, 1, 66: simplicius atque antiquius permutatione mercium uti, Tac. Germ. 5. — II) **vor Alters, vor alten Zeiten**, antiquissime regnasse, Solin. 11, 15.

antīquĭtas, ātis, *f.* (antiquus), I) (von antiquus no. I, 2) die **vorzüglichere Berücksichtigung**, tantum antiquitatis curaeque majoribus pro Italica gente fuit, Sall. Hist. fr. 1, 14 (15). — II) (von antiquus no. II) die **frühere, ehemalige Zeit, das Alterthum**, Cic. u. A. – Meton.: 1) die **Ereignisse des Alterthums, die Geschichte des Alterthums, das Alterthum**, Cic. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Nep. Att. 18, 1. – Dah. Plur. antiquitates, a) **Antiquitäten**, d. i. α) **historisches od. archäologisches Werk**, Pl. u. A. — β) Denkmäler aus alter Zeit, Graecorum, Tac. Hist. 2, 4, 1. — b) die **Menschen der Vorzeit**, die **Alten**, Cic. u. A.; vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 12, 26. — 2) mit dem Nbbegr. der Sittlichkeit, die **alte gute Sitte**, die **alte Redlichkeit**, die **Altbiederkeit, Naivität der Gesinnung**, Cic. u. A. — 3) das **hohe Alter**, generis, Cic. u. Nep.

antīquĭtŭs, *Adv.* (v. antiquus, wie humanitus v. humanus), I) **vor Alters, in alten Zeiten, ehemals**, Caes. u. Nep. — II) **von alten Zeiten her**, morem servare, Liv.: jam inde ant., Pl. min.: ant. usque a Chirone ad nostra tempora, Quint.

antīquo, āvi, ātum, āre (antiquus), es bei dem Alten lassen, dah. als public. *t. t.* = einen Gesetzesvorschlag **verwerfen, nicht annehmen**, legem, Cic. u. Liv.: plebiscitum primus antiquo abrogoque, Cic.

antīquus, a, um (andere Schreibart für anticus v. ante), bezeichnet das Vorher im Range u. gew. in der Zeit, während anticus das Vorher im Raume ausdrückt, also: I) „was der Geltung nach allem Andern vorangeht", 1) als mathem. *t. t.*, **Haupt-, Grund-**, numerus, die Grundzahl, vollkommene Zahl, Vitr. 3, 1, 8 (*ibid.* auch numerus perfectus gen.). — 2) im *Compar.* u. *Superl.*, was in meinen Augen allem Andern vorangeht, **wichtiger, wichtigst**, dah. auch **was mir mehr am Herzen liegt, angelegentlicher, angelegentlichst**, antiquior in senatu sententiae dicendae locus, höhere, wichtigere Stellung, Cic.: neque habui quidquam antiquius, quam ut etc., Cic.: nihil antiquius duxit, quam ut etc., Suet. – navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit, Cic.: (causam) antiquissimam se habiturum dixit, Cic.: longe antiquissimum ratus est, sacra publica facere, hatte nichts angelegentlicheres zu thun, hielt es für seine erste Pflicht, Liv. — II) „was der Zeit nach vorher gewesen ist", **alt**, A) relativ, **alt = früher, vormalig** (Ggstz. novus), a) übh.: concordia, die frühere Eintracht, Plaut.: duritia, die frühere, alte Strenge, Ter.: morem antiquum atque ingenium obtinere, Ter.: antiquam venustatem suam obtinere, Ter.: antiquior dies, ein früheres, älteres Datum, Cic.: tres epistolas tuas accepi; igitur antiquissimae cuique respondebo, Cic.: causa antiquior memoriā tuā, Cic. – substv., antiquum obtinere, die alte Sitte od. Art beibehalten, Komik.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 4, 5, 22. – dicht. übh. = **früher, vergangen**, hiemes, vulnus, Ov.: carcer, Lucan.; vgl. Burm. zu Ov. Trist. 3, 9, 12. *Becker* Eleg. Rom. p. 73. — b) insbes., mit dem Nebenbegr. des Einfachen, Reinen, Unschuldigen, **alt = von altem Schlage, von altem Schrot u. Korn, altbieder, naiv** von Gesinnung, antiquis esse moribus, Plaut.: homo antiquā virtute et fide, Ter.: antiqui homines, gute, biedere Leute, Leute von altem Schlage, Cic. — B) absol., was seit der Vorzeit od. wenigstens seit langer Zeit besteht od. üblich ist, **alt, uralt, langjährig** (Ggstz. recens), u. mit Lob = **altehrwürdig, altheilig**, vicinus tuus, Comic. vet. fr.: hospes, Ter.: deus (Götterbildsäule) antiquo opere factus, Cic.: templa, Hor.: antiquissima scripta, Hor.: genus, alte Familie, Nep.: antiqui, antiquiores medici, Cels.: u. als Beiw. von Städten ꝛc., urbs, terra, Virg.: Hilerni, Ov.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 1, 12. p. 14. – subst.: α) antiqui, orum, *m.* die **Alten, Altvordern**, die **Leute der Vorzeit**, die **Schriftsteller-, Staatsmänner-, Aerzte der Vorzeit** (Ggstz. recentiores), Cic., Cels. u. A. — β) antiqua, orum, *n.* das **Alte**, das **Alterthum**, das **Vorzeitliche**, die

Vorzeit, quid antiqua perscrutor? Sen. de ira 3, 18, 3: verb. vetera tantum et antiqua mirari, Tac. Dial. 15.

antirrhīnon, i, *n.* (ἀντίῤῥινον), eine Pflanze, **wildes Löwenmaul** (*Antirrhinum Orontium*, *L.*), auch anarrhinon (ἀνάῤῥινον) od. paranarrhinon gen., Pl. 25, 10 (80), 129; vgl. lib. 1. ind. libr. 25, 80 (p. 45, 16 *ed. Jan.*).

Antirrhium, s. Rhion.

antĭsăgōgē, ēs, *f.* (ἀντεισαγωγή), eine rhet. Figur, wenn irgend einer Behauptung eine andere entgegengestellt wird, die **Gegenanführung**, Mart. Cap. 5. §. 524.

antĭscii, orum, *m.* (ἀντίσκιοι v. ἀντί u. σκιά), **Gegenschattige**, Leute auf der anderen Erdhälfte, deren Schatten dem unsrigen entgegen ist, Amm. 22, 15 *extr.*

antĭsigma, ătis, *n.* (ἀντίσιγμα), I) das Buchstabenzeichen X, welches der Kaiser Claudius im Latein. für ps (das griech. ψ) einführen wollte, Prisc. p. 558 P.; vgl. Schneider Gr. 1, 5. — II) das kritische Zeichen Ͻ:, Isid. 1, 20, 10.

antĭsŏphista, ae, *m.* (ἀντισοφιστής), ein **Gegensophist**, Grammatiker von entgegengesetzten Grundsätzen, Quint. u. Suet.

antĭspastus, i, *m.* (ἀντίσπαστος), als metr. *t. t.*, der viersylb. Versfuß: ⏑– –⏑, der **Antispast** (zB. Mĕdūlīnā), Gramm. – Dah. antispasticum metrum, ein Versmaß, welches größtentheils aus Antispasten besteht, Gramm.

antispŏdos, i, *f.* (ἀντίσποδος), **nachgemachter Hüttenrauch** (spodos), Pl. 34, 13 (35), 133.

Antissa, ae, *f.* (Ἄντισσα), Stadt mit einem Hafen auf einer kleinen Insel bei Lesbos, die sich später mit der größern Insel vereinigte (nach Ov. Met. 15, 287. Pl. 2, 89, 91. §. 204), Liv. 45, 31, 14. – Dav. **Antissaei**, orum, *m.* die Einw. von Ant., die Antissäer, Liv. 45, 31, 14.

antĭstātŭs, ūs, *m.* (antisto), der **Vorrang**, Tert. adv. Val. 13.

antĭstĕs, ĭtis, *c.* (antisto), der **Vorsteher, Aufseher**, I) im Allg.: vindemiatorum, Col.: imperii Romani, Tert. – *fem.* die **Vorsteherin, Aufseherin**, latrinarum, Pall. — II) insbes., der **Vorsteher, erste Priester** eines Tempels u. der dabei verordneten heiligen Gebräuche, die er auch mit verrichtet, der **Oberpriester** u. übh. **Tempelpriester**, sacrorum, Cic.: templi, Liv.: Jovis, Nep.: dah. auch der **Bischof**, spät. JCt. u. Eccl. – *fem.* die **Tempelvorsteherin, Oberpriesterin**, Liv. u. A. — übtr., der **Priester** = der in irgend eine Wissenschaft od. Kunst **Eingeweihte**, der **Meister** in ꝛc., artis dicendi, Cic.: sapientiae, Pl.: juris, Quint.

Antisthĕnēs, is u. ae, *m.* (Ἀντισθένης), Schüler des Socrates, Lehrer des Diogenes u. Stifter der cynischen Schule, Cic. ND. 1, 13, 32: appell. im Plur., Antisthenae et Platones multi, Gell. 14, 1, 29.

antĭstĭta, ae, *f.* (antistes, w. vgl.), die **Tempelvorsteherin**, **Oberpriesterin**, Veneria, Plaut.: fani, Cic.: Phoebi, d. i. Cassandra (als Weissagerin), Ov.

antĭstĭtium, ĭi, *n.* (antistes), das **Tempelvorsteher-**, **Oberpriesteramt**, Mart. Cap. u. Arnob.

antĭsto, s. antesto.

antĭstrŏpha, ae, *f.* u. **antĭstrŏphē**, ēs, *f.* (ἀντιστροφή), I) als metr. *t. t.*, die **Antistrophe** in den Hymnen u. lyrischen Stellen der Dramen (Ggsz. stropha), Macr. Somn. Scip. 2, 3. §. 5 u. a. Gramm. — II) eine rhet. Figur, wenn sich mehrere Glieder einer Periode mit demselben Worte enden, Mart. Cap. 5. §. 534.

antĭthĕsis, is, *f.* (ἀντίθεσις), I) eine rhet. Figur, wenn ein Wort einem andern von entgegengesetzter Bedeutung entgegensteht (rein lat. contrarium od. oppositio), Jul. Rufin. de schem. lex. §. 11. — II) eine gramm. Figur, wenn ein Buchstab statt des andern steht (wie *olli* st. *illi*), Gramm.

antĭthĕta, ōrum, *n.* (ἀντίθετα), die **Gegensätze**, eine rhet. Figur (rein lat. contraria), Pers. 1, 86 (griech. bei Cic. Or. 50, 166).

antĭthĕus, i, *m.* (ἀντίθεος), ein **Gegengott**, I) im Allg., ein **feindlicher Dämon**, Arnob. 4, 12. — II) insbes., der **Widersacher (Gottes) = der Teufel**, Lact. 2, 9, 13.

Antium, ĭi, *n.* (Ἄντιον, Ἄνθιον), uralte Stadt in Latium auf einer weit ins Meer auslaufenden, felsichten Landspitze, j. *Torre* od. *Porto d'Anzio*, Lieblingsaufenthalt reicher Römer, dah. mit herrlichen Palästen u. Tempeln (wie dem der beiden *Fortunae* mit einem Orakel, des Aesculap, des Hercules u. A.) geschmückt, Mela 2, 4, 19. Cic. Att. 2, 8, 2. Hor. Od. 1, 35, 1. – Dav.: a) **Antiānus**, a, um, zu A. gehörig, **antianisch**, Hercules, zu Antium verehrt, Cic. fr. bei Non. p. 284, 1. – subst., Antianum, i, *n.* das **antianische Gebiet**, das **Gebiet von Antium**, Pl. 3, 6 (12), 81. — b) **Antias**, ātis, **zu od. aus Antium, antiatisch**, plebs, Liv.: Fortunae, Inscr.: Q. Valerius Antias, s. Valerius. – Plur. subst., Antiates, um, *m.* die Einw. von Ant., die Antiaten, Liv. — c) **Antiātīnus**, a, um, **zu Antium, antiatinisch**, Fortunae, Suet. Cal. 57 (s. ob.). — d) **Antiensis**, e, **zu Antium, antiensisch**, templum (Aesculapii), Val. Max. 1, 8, 2.

Antius, a, um, von einem Antius herrührend, **antisch**, lex (vom Antius Restio), gegen den zu großen Aufwand, Gell. 2, 24, 13.

antizeugmĕnŏn, i, *n.* (ἀντιζευγμένον), eine gramm. Figur, wenn mehrere Satztheile zu einem Verbum gezogen werden, rein lat. injunctum od. conjunctio, Mart. Cap. 5. §. 537. Aquil. Rom. §. 44.

antlia, ae, *f.* (ἀντλία), eine mit den Füßen getriebene Maschine zum Wasserschöpfen, die **Wasserpumpe**, Suet. u. Mart.

antlo, s. anclo.

Antona, s. Avona.

Antōniānus, a, um, s. Antonius.

Antōnīnias, s. Antoninus.

Antōniaster, s. Antonius.

Antōnīnus, i, *m.* eig. Adoptionsform des Gentilnamens (als zweiten cognomen) eines aus der gens Antonia Adoptirten (s. Göttling, Gesch. der röm. Staatsverf. S. 110 f.), wie T. Arrius Ant., des Kaisers Antoninus Pius Großvater mütterlicher Seits (Consul 69 n. Chr.), an den mehrere Briefe des jüngern Plinius gerichtet sind. – Die röm. Kaiser: Antoninus Pius (mit seinem ganzen Namen T. Aurelius Fulvius Bojonius Ant. Pius), regiert v. 138—161 n. Chr., ein gerechter, milder u. wohlthätiger Fürst, Aur. Vict. Caes. 14 *sq.* Eutr. 8, 8. – M. Aurelius Verus Antoninus (bei Neuern gen. Philosophus), Adoptivsohn, Schwiegersohn u. Nachfolger des Ant. Pius, reg. v. 161—180, von stoischen Philosophen erzogen u. ihrer Philosophie eifrig zugethan, Aur. Vict. Caes. 16. Eutr. 8, 9. – Dav.: a) **Antōnīniānus**, a, um, **des Antoninus, antoninianisch**, Eutr. u. Lampr. — b) **Antōnīnias**, ădis, *f.* die **Antoniniade** = Beschreibung der Thaten des Antoninus, Capitol. Gord. 3.

Antōnius, a, um, Benennung einer röm. *gens*

in einen patricischen (den Beinamen Merenda führenden) u. einen plebejischen Zweig getheilt, aus welcher (von den Plebejern) bes. bekannt sind: M. Antonius mit dem Beinamen Orator, geb. 610, gest. 666 d. St., von Cicero neben Crassus als der ausgezeichnetste Redner Roms in der frühern Periode bezeichnet (dah. von ihm als Hauptperson in der Schrift de Oratore eingeführt), Cic. Brut. 37 *sqq.* u. 86 *sqq.* – M. Antonius Creticus, Sohn des Vor., als Prätor im J. 74 v. Chr. gegen die Seeräuber des Mittelmeers geschickt, auf welchem Zuge er, von Byzanz (Tac. Ann. 12, 62) unterstützt, einen Hauptangriff auf Creta richtete, woselbst er auch starb, Cic. Verr. 3, 91, 213. Vell. 2, 31, 3 *sq.* – M. Antonius (Triumvir), geb. 83 v. Chr., Sohn des Vor., erbitterter Feind des Cicero, nach Cäsars Tode erst mit Octavian u. Lepidus zu einem Triumvirat verbunden (43 v. Chr.), später Gegner von Octavian u. von diesem in der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) überwunden, worauf er sich selbst den Tod gab, Cic. Phil. 1, 1 *sqq.* Vell. 2, 60 *sqq.*: u. dessen beide Töchter Antonia major, Gemahlin des L. Domitius Ahenobarbus, Suet. Ner. 4 (nach Tac. Ann. 4, 44 Antonia minor), u. Antonia minor, Gemahlin des Drusus, Suet. Cl. 1 (vgl. Pl. 35, 10, 36. §. 94): u. Antonii, der Triumvir Ant. mit seinen Brüdern, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 1 u. 7. – M. Antonius Hybrida, zweiter Sohn des Antonius Orator, erst mit Catilina Hauptgegner, dann Mitconsul des Cicero, der ihn später auch vertheidigte, Sall. Cat. 26. Cic. Att. 1, 12 u. 13; Fam. 5, 6. – Iulus Antonius, Sohn des Triumvirn Antonius von der Fulvia, erzogen von der ältern Octavia, ein im Kaiserhause des Augustus sehr beliebter Verwandter, Hor. Od. 4, 2 (*v.* 2 Iule, *v.* 26 Antoni), u. dazu Orelli; vgl. *Weichert* de Vario p. 342 *sqq.* Qu. Horatius Flaccus als Mensch und Dichter, von W. E. Weber S. 316. – *Adj.* Antonius, a, um, **antonisch**, leges A., des Tr. Ant., Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 6. – Dav.: 1) **Antōniānus**, a, um, **antonianisch**, des Antonius, u. zwar: a) des Tr. Ant., latrocinium, Cic.: partes, Vell. u. Sen. – subst., Antoniani, orum, *m.* die Anhänger des A., die **Antonianer**, Lepid. b. Cic. Fam. 10, 34, 1. – Antonianae, arum, *f.* Cicero's (philippische) Reden gegen den Ant., Gell. 7, 11. §. 3. — b) des Ant. Orator, dicendi ratio, Cic. Verr. 5, 13, 32. — 2) **Antōniaster**, tri, *m.* ein allzugroßer Nachahmer des Redners Antonius, ein **Antonius im Kleinen** (verächtl.), Cic. fr. b. Prisc. p. 617 P. (Cic. Opp. *ed. Orell.* Vol. 4. P. 2. p. 443, II, 8).

antŏnŏmăsĭa, ae, *f.* (ἀντονομασία), eine rhet. Figur, die **Antonomasie**, Vertauschung eines Eigennamens mit einem Epitheton od. Patronymicum od. Appellativum (zB. *eversor Carthaginis* st. *Scipio*, *Pelides* st. *Achilles* u. dgl.) u. umgekehrt, Quint. 8, 6, 29.

Antrōn, ōnis, Acc. ōna, *f.* (Ἀντρών), Stadt in Thessalien (Phthiotis), am Eingang in den Sinus Maliacus, Liv. 42, 42, 1 u. 67, 9.

antrum, i, *n.* (ἄντρον), die **Höhle**, **Grotte**, poet. für das rein lat. *caverna*, Virg. u. a. Dicht.: speluncas et antra pro domibus habere, Lact. – dah. übtr., exesae arboris antro, in der Höhlung des etc., Virg.: vehi clauso antro, in verschlossener Grotte (d. i. tiefer Sänfte), Juven.: narium, palati, Höhlung, Sidon.

Anūbis, bĭdis, Acc. bim, *m.* (Ἄνουβις), eine Hauptgottheit der Aegypter (Pl. 33, 9, 46. §. 131, wo Acc. *-bim*), in Gestalt eines Hundes verehrt, dargestellt als Mann mit einem Hundskopf od. bloß als Hundskopf auf einer Herme, latrator A., Virg. Aen. 8, 698. Ov. Met. 6, 690: latrans A., Prop. 3, 11, 41 (wo Acc. *-bim*): später mit dem Hermes od. Mercurius identificirt u. zur Kaiserzeit auch in Rom allgemein verehrt, bes. als Wächter an den Pforten der Ober- u. Unterwelt u. als Begleiter der Seelen aus einer Welt in die andere (ψυχοπομπός, commeator superum et inferum), Apul. Met. 11. c. 11 (u. dazu Hildebr. S. 1027).

ănŭcella, s. anicilla.

ănŭlāris, e (anulus), zum Siegelring gehörig; dah. anulare (genus coloris), eine Art weißer Farbe, die aus Kreide gemacht wurde, worunter gläserne Ringgemmen gemischt waren, die **Ringkreide**, Pl. 35, 6 (30), 48.

ănŭlārĭus, a, um (anulus), **zum Siegelring gehörig**, creta, Ringkreide (s. anularis), Vitr.: Scalae, ein Ort in Rom im achten Bezirk, Suet. – subst., anularius, ii, *m.* der **Ringverfertiger**, **Ringler**, Cic. Ac. 2, 26, 86. Inscr. Orell. 4144.

ănŭlātus, a, um (anulus), mit einem Ringe versehen, **beringt**, aures, Plaut. Poen. 5, 2, 21 (835). – insbes., **mit Kettenringen-**, **mit Ketten versehen**, pedes (Acc.) anulati, mit Ketten an den Füßen (v. Sklaven), Apul. Met. 9, 12.

ănŭlus (annŭlus), i, *m.* (1. anus), I) ein kleiner **Ring** (s. Varr. LL. 6, 2. §. 8), A) **Fingerring**, bes. zum Siegeln, ein **Siegelring**, anulus signatorius, Val. Max., sigillaricius, Vopisc.: anulus pervius cassusque, Fab. Pict. fr. – anulum induere, Cic.: de digito anulum detrahere, Ter., u. bl. anulum sibi od. alci detrahere, Cic. u. A.: in ejusdem modi cera centum sigilla imprimere hoc anulo, Cic.: anulo obsignare tabulas, literas, Plaut., Curt. u. A.: tabulis testamenti anulum imprimere, Sen. – gemmati magnā specie anuli, als Männerschmuck der Sabiner, Liv. – Goldne Ringe zu tragen war zur Zeit der Republik ein Vorrecht der Ritter; dah. an. equestris, ein goldener Ritterring, Hor.: anulum invenire, Cic., od. anulo aureo donari, Suet., zum Ritter gemacht, -geschlagen werden: jus anulorum, die Ritterwürde, Suet. — B) von andern ringförmigen Körpern: a) ein **Ringel** an Vorhängen, an. velaris, Pl. 13, 9 (18), 62. — b) ein **Ring** od. **Glied** einer Kette, Pl. 34, 15 (43), 150: v. den Ringen der Sklavenkette, Mart. 3, 29, 2; 11, 37, 3 (mit Anspielung auf die Ringe der Ritter). — c) der **Ring** am Spielreif (trochus, w. s.), garrulus an., der klirrende R. (collectiv), Mart. 14, 69. — d) eine zirkelförmige **Haarlocke**, Mart. 2, 66. — e) eine runde Zierrath am Wulste der dorischen Säule, der **Ring**, Vitr. 4, 3, 4. — II) der **After** (vgl. 1. anus *no.* II), Cato RR. 159. – ☞ Die Schreibung mit Einem n empfehlen die besten Handschriften, s. Madvig zu Cic. Fin. 5, 1, 3. Schneider's Gr. 1, 2. p. 432.

1. **ānus** (annus), i, *m.* (eig. der „Kreis", s. Varr. LL. 6, 2. §. 8); dah. I) der **Fußring**, die **Fußschelle**, Plaut. Men. 1, 1, 9 (85). — II) euphemist. für *podex* (s. Cic. Fam. 9, 22, 2), die **Mündung des Mastdarmes**, der **After**, ani vitia, Cels.: per anum immissum fenum Graecum, Scribon.: si ipse anus procidit, Cels.

2. **ănŭs**, ūs, *f.* ein **altes Frauenzimmer**, verheirathet od. ledig, eine **alte Dame** mit Achtung, eine **alte Frau**, eine **Alte** mit Tadel in Bezug auf ihre Schwäche, Leichtgläubigkeit, Häßlichkeit (vgl. vetula), haec anus, Plaut.: anus Attica, Pl. Ep.: anus Cumaea, von der Sibylla, Ov.: quae est anus tam delira, quae timeat ista? Cic. – trabeata anus, von einem entnervten Manne, Claud. in Eutrop. 1, 9 *sq.*; vgl. *ibid.* 1, 240. – poet., die weissagende **Alte**, **kluge**

od. weise Frau, s. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 9, 30. – Als Apposit. = alt, bejahrt, matronae, Suet.: uxor, Quint. Decl.: von Thieren u. lebl. Ggstdn. weibl. Geschlechts, cerva, Ov.: charta, Catull.: terra, Pl. – ☞ Alter *Genit.* anuis, Ter. Heaut. 2, 3, 46 (287). Varr. fr. bei Non. 494, 22: *Dat.* anu, Lucil. fr. inc. 136 (bei Gell. 4, 16, 6).

anxiē, *Adv.* (anxius), **ängstlich**, ferre alqd, Sall.: trepide anxieque certare, Suet. – *Compar.* anxius, Gargil. de arbor. pomif. c. 2. §. 2 (aber dafür magis anxie, Pseudo-Sall. de rep. ord. 2, 10, 5).

anxiĕtas, ātis, *f.* (anxius), I) **die Aengstlichkeit** (als Hang zur Bangigkeit, als habitueller Zug des Charakters; dagegen angor die Angst als einmalige, vorübergehende Aufregung; vgl. Cic. Tusc. 4, 12, 27), anx. animi, Ov.: perpetua, Juven.: anx. divortii (vor dem Scheiden), Pl. – Zuw. auch = angor, **die momentane Angst, Furcht, der Kummer**, Ov., Curt. u. Pl. — II) übtr., **die ängstliche Sorgfalt, Genauigkeit**, Quint. u. Gell.

anxiĕtūdo = anxitudo (w. s.), Eccl.

anxĭfer, fĕra, fĕrum (anxius u. fero), **Angst bringend, -erzeugend, -bewirkend**, curae, Cic. poët.: dolorum vertices, Cic. poët.

anxĭo, (āvi), ātum, āre (anxius), **ängstigen, in Angst jagen**, Apul. u. Vulg.

anxĭōsus, a, um (anxius), **angstvoll = beängstigend**, somnus, Cael. Aur.: quod est dormituris anxiosum, Cael. Aur.

anxĭtūdo, ĭnis, *f.* (anxius), **die Aengstlichkeit, Angst**, animi, Pacuv.: prona ad luctum, Cic. Rep. b. Non. 72, 30 (Cic. Rep. 2, 41, 68).

anxĭus, a, um (ango), I) **ängstlich** (sowohl permanent, als momentan, in letzterem Sinn am häufigsten), **angstvoll, unruhig, besorgt** vor Zukünftigem, zuw. auch **unruhig, besorgt, verdrießlich, ärgerlich** über schon Eingetretenes od. Vergangenes (s. Fabri zu Sall. Jug. 65, 3 u. zu Liv. 21, 1, 5), senes, Cic.: mentes, Hor.: anxius curis, Ov.: anxium habere alqm, Jmd. in Angst jagen, ängstigen, Hirt. u. Tac. – m. näherer Ang. wo? anxius animo, Sall. u. Tac.: anxius animi, Sall. fr., od. mentis, Auct. Consol. ad Liv. – mit Ang. des Gegenstandes, wegen dessen man ängstlich od. unruhig ist, α) im *Abl.*, gloriā ejus, Liv.: anxius tantis malis, Curt.; vgl. Mützell zu Curt. 3, 2 (6), 2. — β) im *Genit.*, inopiae, Liv.: furti, Ov. — γ) im *Acc.*, suam jam vicem (für ihre Person) magis anxii quam ejus, cui etc., Liv. 8, 35, 1. — δ) m. *de* u. Abl., de fama ingenii, Quint.: de successore, Suet. — ε) m. *pro* u. Abl., pro ejus salute, Pl. Ep. 4, 21, 5. — ζ) m. *circa* u. Acc., nimis anxium esse circa verba et compositionem, Sen. Ep. 115, 1. — η) m. *ad* u. Acc., Lucan. 8, 592. — ϑ) m. *ne* u. Conjunctv., Sall. Jug. 6, 3. — ι) m. *an*, Tac. Ann. 14, 13; vgl. Sall. Jug. 93, 1. — II) meton.: 1) *act.* **ängstlich machend, Angst erweckend, ängstlich, peinlich**, aegritudines, Cic.: curae, Liv.: timor, Virg.: accessus, Pl. — 2) **mit ängstlicher Sorgfalt bereitet**, elegantia orationis, Gell. 15, 7, 3.

Anxŭr, ŭris, *m.* u. *n.* I) *m.* Anxur (Axur) u. Anxurus, eine mit dem etruscischen Vejovis (der böse, verderbliche Jupiter, d. i. Pluto) für identisch gehaltene Gottheit der Volsker, Form Anxur od. Axur auf *Inscr.* (s. Drak. zu Sil. 8, 392): Form Anxurus Juppiter, Virg. Aen. 7, 799. — II) *n.* (b. Mart. auch *m.*), eine uralte, nach dem Gott Anxur benannte (s. Niebuhr's Röm. Gesch. 2 Bd. Note 1026) Stadt der Volsker auf steiler Meeresküste an der Mündung des Ufens, 20,000 Schritte von Forum Appii, mit Tempeln des Jupiter u. des Apollo u. mit dem Haine der Feronia, später Tarracina gen., j. *Terracina*, Liv. 4, 59, 3 *sq.*: der Berg, auf welchem die Stadt lag, hatte Kalkstein u. war dah. weiß, impositum saxis late candentibus A., Hor. Sat. 1, 5, 26: candidus A., Mart. 5, 1, 6. – Dav. **Anxŭras**, ātis, **aus od. zu Anxur**, populus A., Liv. 27, 38, 3.

anȳdros, s. anhydros.

Ănȳtus, i, *m.* (Ἄνυτος), **Anytos**, einer der Ankläger des Socrates; dah. Anyti reus, Socrates, Hor. Sat. 2, 4, 3.

Āŏn, ŏnis, *m.* (Ἄων), Sohn des Poseidon, ein alter böotischer Heros, Schol. Stat. Theb. 1, 34. – Dav.: 1) **Aŏnes**, um, Acc. as, *m.* (Ἄονες), Name der Urbewohner **Böotiens**, Serv. Virg. Ecl. 6, 64. Mart. Cap. 9. §. 924 (u. dazu Kopp). – *adj.*, **böotisch**, montes, Virg. Ecl. 6, 64. — 2) **Aŏnĭa**, ae, *f.* (Ἀονία), **Aonien**, myth. Name des alten **Böotien** (wo die aonischen Berge, der Berg Helikon u. die Quelle Aganippe), Gell. 14, 6, 4. Serv. Virg. Ecl. 6, 64 u. 10, 12. — 3) **Aŏnĭdes**, ae, *m.* ein Aonide (d. i. Böotier), vom Thebaner Eteocles, Stat. Theb. 9, 95. — 4) **Aŏnĭdes**, um, *f.* **die Aonidinnen, aonischen Schwestern**, d. i. die Musen (als Anwohnerinnen des Helikon u. der Aganippe), Ov. Met. 5, 333. Juven. 7, 58. — 5) **Aŏnĭus**, a, um (Ἀόνιος), **zu Aonien (Böotien) gehörend, aonisch, böotisch**, vertex, v. Helicon, Virg.: humus, Ov.: vir, Hercules, der zu Theben geboren, Ov.: arma, thebanische, Stat.: juvenis, Hippomenes, Ov.: deus, Bacchus, Ov.: fons u. aquae, die Aganippe, Ov.: u. Aonie (Ἀονίη) Aganippe, Virg. – Und so auch Epitheton der Musen (vgl. oben *no.* 4), sorores, die Musen, Ov.: lyra, Prop.: plectrum, Sil.: vates, der Dichter, Ov. u. Apul.

ăŏrătos, on (ἀόρατος), **unsichtbar**, aeon, Tert. adv. Valent. 35.

Ăornis, ĭdis, Acc. in, *f.* (Ἄορνις = ohne Vögel, weil den Vögeln wegen seiner Höhe nicht erreichbar), ein Fels in Indien (diesseit des Indus) mit einem Castell, nach Court der Berg *Azarneh*, Curt. 8, 11, 2.

Ăornos, i, *m.* u. *f.* (ἄορνος, ohne Vögel, weil den Vögeln verderblich wegen mephitischer Ausdünstung, avibus pestifera exhalatio, Pl. 4. prooem. §. 2), I) *m.* der **Avernersee** (s. Avernus das Nähere), Virg. Aen. 6, 242. — II) *f.* eine Stadt in Epirus, Pl. 4. prooem. §. 2. – ☞ Bei Curt. 8, 11, 2 haben die besten Handschriften Aornin, s. Aornis.

Āŏus, i, *m.* (Ἀῷος), Fluß in Illyrien od. Epirus Nova, der auf dem tymphäischen Gebirge od. Lacmus entspringt, sich in einem engen u. tiefen Thale zwischen dem Aeropus u. Asnaus hindurchwindet u. unterhalb Apollonia ins ionische Meer fließt, j. *Viosa* od. *Vovussa*, Liv. 32, 5, 10 *sq.* Pl. 3, 23 (26), 145.

ăpăgĕ, *Interj.* (ἄπαγε, *Imperat.* v. ἀπάγω), **fort mit dir! pack' dich! geh' mir mit** rc.!; od. auch: **fort, weg damit! nicht doch!** constr. mit *Acc.* (wie ah, en, o etc.) od. absol., auch mit *sis* (d. i. *si vis*) verb. (nur in der Umgangsspr.), apage te a me od. a dorso meo, Plaut.: apage te, Ter. u. Cornif. rhet.: apage te cum nostro Sex. Servilio, Vatin. b. Cic.: apage istas a me sorores, Plaut.: apage sis od. me sis, Plaut.

ăpălus (hap.), a, um (ἁπαλός), **zart, weich**, apala ova, Scribon. u. A.

Ăpămēa u. -īa, *f.* (Ἀπάμεια; vgl. über die doppelte Schreibart Drak. zu Liv. 38, 13, 5), Name

mehrerer asiatischer Städte, von denen am bekanntesten: I) Hauptstadt der syrischen Landschaft Apamene, u. später von Syria secunda, am Orontes od. Axius, südlich von Antiochia, im Mittelalter *Afamiah* od. *Famit*, Cass. b. Cic. Fam. 12, 12, 3. Liv. 38, 13, 5. Pl. 5, 23 (19), 81. — II) Stadt in Großphrygien, in einer sehr fruchtbaren (bes. weinreichen) vom Mäander u. seinen Nebenflüssen bewässerten Gegend (Apamena regio), zur Zeit der Römerherrschaft Sitz (forum) eines *conventus juridicus*, Cic. Fam. 2, 17, 3 *sq.* — III) Stadt in Bithynien, nicht weit von Prusa am Olymp, unter dem Namen Myrlēa (*Μύρλεια*) von den Colophoniern angelegt, später von Prusias erweitert u. nach seiner Gattin benannt, j. Ruinen von *Amapoli*, Pl. 5, 32 (40), 143. Pl. Ep. 10, 47 (56), 1. – Dav.: a) **Apămēi**, orum, *m.* die Einw. von Apamea in Bith., die **Apameer**, Traj. in Pl. Ep. — b) **Apămensis**, e, **zu Apamea** (in Großphryg.) **gehörig, apamensisch**, civitas, Cic.: forum, Cic. — c) **Apămēnus**, a, um, **apamenisch, zu** od. **von (aus) Apamea**, u. zwar: α) in Großphryg., regio, Pl.: vinum, uvae, Pl. u. Lampr. — β) in Bith., colonia, Pl. u. JCt.

ăparctĭās, ae, *m.* (*ἀπαρκτίας*), **der Nordwind**, rein lat. aquilo od. septentrio, Pl. 2, 47 (46), 119.

aparīnē, ēs, *f.* (*ἀπαρίνη*), **Klebkraut** (*Galium Aparine, L.*), Pl. 27, 5 (15), 32.

ăpăthīa, ae, *f.* (*ἀπάθεια*), **die Leidenschaftlosigkeit**, moralisches Princip der Stoiker, Gell. 19, 12, 10.

ăpătōr, ŏris (*ἀπάτωρ*), **vaterlos**, Tert. de Praescr. 53 *extr.* (in *ed. Hal.* griech. geschr.).

Apătūrĭa, orum, *n.* (*Ἀπατούρια*), ein athenisch-ionisches Volksfest in Athen, drei Tage im Monat Pyanepsion gefeiert, Tert. Apol. 39.

Apavortēnē, ēs, *f.* Landschaft in Parthien östl. von den *portae Caspiae*, mit der von Arsaces I. erbauten Bergfeste Dareium od. Dara (wahrsch. das j. *Dehi Muhammed*), Pl. 6, 16 (18), 46: deren Einw. **Zapaortēni**, ōn (griech. Genit. Plur.), *m.*, die **Zapaortener**, Justin. 41, 5, 2.

ăpēlĭōtēs, ae, *m.* (*ἀπηλιώτης*), **der Ostwind**, rein lat. subsolanus (vgl. Sen. NQu. 5, 16, 6), Catull. 26, 3. Pl. 2, 47 (46), 19. Anthol. Lat. 5, 114, 11 *ed. Burm.* od. Tom. 2. *no.* 1056, 11 *ed. Meyer.* (wo apeliōten gemessen u. apeljoten zu scandiren ist).

Āpella, ae, *f.* Name röm. Freigelassenen (s. Cic. Fam. 7, 25, 2 u. ö.), u. da die in Rom jenseit des Tiber wohnenden Juden meist Freigelassene u. als abergläubisch u. leichtgläubig verschrieen waren, dah. appellat.: credat Judaeus Apella = das glaube ein abergl. od. leichtgl. Jude von jenseit des Tiber, Hor. Sat. 1, 5, 100.

Āpelles, is, *m.* (*Ἀπελλῆς*), geb. zu Colophon od. Ephesus, der größte Maler des Alterthums, Zeitgenosse u. Liebling Alexanders des Gr., bes. berühmt durch das Gemälde der Venus Anadyomene, die mit den berühmtesten Werken desselben Meisters im Aesculaptempel zu Cos aufbewahrt u. als ein Wunder der Welt angestaunt wurde (dah. Apelles selbst Cous gen., nicht weil er daselbst geboren), Pl. 35, 10 (36), 79 *sqq.* Ov. AA. 3, 401. Cic. Off. 3, 2, 10: Voc. Apella, Plaut. Poen. 5, 4, 101 (1129). – Dav. **Apellēus**, a, um (*Ἀπέλλειος*), **apelleisch, des Apelles**, tabulae, Prop.: opus, Mart.: colores, Stat.

Āpennīnĭcŏla, ae, *c.* (Apenninus u. colo), **Bewohner des Apennin**, Virg. Aen. 11, 700.

Āpennīnĭgĕna, ae, *c.* (Apenninus u. gigno), **auf (am) Apennin geboren** od. **entsprungen**, Ov. Met. 15, 432. Claud. VI. cons. Hon. 505.

Āpennīnus, i, *m.* (vom gallischen Pen, Bergkuppe), eine Gebirgskette, die Fortsetzung der Seealpen (s. Alpes *no.* I), welche ganz Italien durchziehend das Gerippe dieser Halbinsel bis zum sicilischen Sunde bildet, Mel. 2, 4, 1 *sq.* Pl. 3, 5 (7), 48. Lucan. 2, 396, mit bis tief in den Sommer von Eis bedeckten Höhen in Sabinum u. Samnium; dah. A. nubifer, Ov. Met. 2, 226, u. A. pater nivali vertice se attollens, Virg. Aen. 12, 703. die Hauptkette dieses Kalkgebirges meist öde u. kahl, v. Schluchten u. Höhlen durchzogen, die Herberge schlechtes Raubgesindels von jeher, Cic. Phil. 12, 11, 26. – Einige Orte des Apennin wurden für heilig gehalten u. dort Orakel ertheilt, die *sortes Apenninae*, Vopisc. Firm. 3; vgl. Treb. Poll. Claud. 10. – Auch hatte Jupiter dort einen Tempel u. Cultus (s. Claud. VI. Cons. Hon. 505 *sq.*), dah. Juppiter Apenninus, Inscr. Orell. 1220.

1. **ăper**, apri, *m.* (*κάπρος*), I) **das wilde Schwein** (Ggstz. vulgaris sus), das männliche, **der Eber, der Keiler** (Ggstz. femina sus), u. das weibliche, **die Bache**, dessen Fleisch (bes. das des lucanischen, umbrischen u. etrurischen, auch laurentischen) zu den Lieblingsgerichten der Römer gehörte (animal propter convivia natum, Juven. 1, 141), aper Erymanthius, Cic.: aper eximiae od. ingentis magnitudinis, Val. Max.: canis ad aprum faciens, Sen. Rhet.: cervorum aprorumque venatores, Veget. Mil.: aprum ferire, Ov.: aprum venabulo excipere, Quint.: quum videam, quam suspensi sint, quo modo aper a coquo exeat (aus der Küche kommt), Sen. – Sprüchw., uno in saltu duos apros capere, zwei Fliegen mit Einer Klatsche schlagen, Plaut. Cas. 2, 8, 40: apros immittere liquidis fontibus, etwas Verkehrtes, Unbesonnenes thun, Virg. Ecl. 2, 59. – Das Bild eines Ebers, als Feldzeichen der röm. Legionen, Pl. 10, 4 (5), 16. — II) übtr., ein uns unbekannter, dem Eber ähnlich sehender Fisch, Pl. 11, 51 (112), 267. Vgl. apriculus.

2. **Āper**, pri, *m.* ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt ist: M. Aper, ein geborener Gallier, der in Rom durch sein rednerisches Talent bis zur Quästur u. Prätur emporstieg, in *Tac. Dial.* als Vertheidiger der alten Redeweise eingeführt, Tac. Dial. 2 *sqq.* Vgl. *Ruperti* Tac. Opp. T. I. p. LXXVII *sq.*

Aperantĭi, orum, *m.* (*Ἀπεραντοί*), **die Aperantier**, ein halbbarbarischer Volksstamm im nördl. Aetolien, Liv. 43, 22, 11. – Deren Landschaft **Aperantĭa**, ae, *f.* (*Ἀπεραντία*), **Aperantia**, Liv. 36, 33 *sq.*

ăpĕrĭbĭlis, e, s. apertibilis.

ăpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre (wie operio u. reperio v. Stamm PAR, pario; wohl eig. ad-pario), zum Vorschein bringen, **bloß-, offen machen** (Ggstz. operire), I) Verdecktes, Verhülltes **sichtbar machen, sehen lassen, aufdecken, entblößen, bloß legen** (Ggstz. operire, tegere, contegere), a) eig.: aperit ramum, qui veste latebat, Virg.: unda dehiscens aperit terram, läßt sehen den Grund, Virg. – Körpertheile, durch Enthüllung, corporis partes quasdam, Cic.: caput (auch als Höflichkeitsbezeigung gegen höhere Magistrate), Cic. u. A.: capite aperto esse jubet, Varr. fr.: u. caput alci (vor Jmd.), Sall. fr.: u. capita aspectu magistratuum, Pl.: aperto pectore, Ov.: apertae pectora matres, an der Brust entblößt, Ov. – durch Nebel, Nacht ꝛc. Verhülltes, dispulsa sole nebula aperuit diem, Liv.: liquidior lux aperit hostem, Curt. – u. so *refl.* se aperire u. medial aperiri, **sichtbar werden, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen**, v. Gestirnen, v. Local., die uns nä-

her treten u. dgl. (Ggstz. delitescere, occultari), Cic. — b) übtr., gleichs. Verhülltes, Verborgenes, Unbekanntes **an das Licht bringen, -ziehen, an den Tag geben, -bringen, offenbaren, enthüllen** (dah. auch **verrathen**), **eröffnen, darlegen** (Ggstz. occulere, occultare, tegere), *α*) m. *Acc.*: occulta quaedam et quasi involuta, Cic.: involutae rei notitiam definiendo, Cic.: sententiam suam, Cic.: dissidentes suos sensus, Nep.: frontes hominum (Ggstz. tegere mentes), Cic.: errorem, Liv.: causam consilii sui, Sall.: consilium suum, Sall.: conjurationem, Sall.: rem omnem, Sall.: futura, Virg.: casus futuros, Ov.: utriusque naturam et mores, Sall.: socios sceleris, Sall. – *refl.* se aperire u. medial aperiri, v. Pers., **sich** (seine wahre Gesinnung) **offenbaren**, u. **sich** (wer man ist) **verrathen**, coacti necessario se aperiunt, Ter.: tum sumus incauti studioque aperimur in ipso, Ov. – u. se aperire, v. Lebl., **sich kund geben, sich verrathen, an den Tag kommen**, exspectandum (putabant), dum se ipsa res aperiret, Nep. Paus. 3, 7. — *β*) m. *de* u. Abl.: si de clementia nostra, quā in alios usi sumus, aperiemus, Cornif. rhet. 2, 31, 50. — *γ*) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*: se non fortunae, sed hominibus solere esse amicum, Nep. – v. Lebl., quum et concitatio remorum directaeque in se prorae hostes appropinquare aperuissent, Liv. — *δ*) m. folg. Relativsatz: aperio qui sim, Nep.: vgl. memet ipse aperio, quis sim, Liv.: aperio, quid sentiam, Nep.

II) Verschlossenes, Besetztes sichtbar u. offen u. dah. auch zugänglich machen, **öffnen, eröffnen, erschließen, aufmachen, aufbrechen** (Ggstz. operire, claudere), a) eig.: *α*) durch Wegziehung eines Vorhanges, einer Vermachung, Verdeckung, Decke, ostium, fores, Ter. u. A. (u. im Bilde quā commendatione quasi amicitiae fores aperiuntur, Cic.): januam, Ov. (vgl. unten *no. δ, αα*): portam, Caes.: domum, Catull.: tabernas, Liv.: fenestram, Cels. (u. im Bilde: hanc fenestram, diesen Weg einschlagen, Suet.): aerarium, Caes. (u. im Bilde nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, Cic.): carceres (in der Rennbahn), Varr.: eas arcas (Särge), Liv.: sepulcrum, Curt.: patinas, Plaut.: vas, Cato: florem, v. Gewächsen, Pl.: os (Mund), Scribon.: fauces, Quint.: oculos, pupulas, Cic.: u. (sprüchw.) alci oculos aperire, ut vulgo dicitur, M. Caes. bei Fronto ad M. Caes. Ep. 3, 18 *extr.*: apertas aures praebe ad nomen memoriamque filii tui, Sen. ad Marc. 5, 2. – *refl.*, se aperire, **sich öffnen, aufgehen**, v. Thüren, v. Blüthen, in templo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt, Cic.: flos numquam se aperit nisi vento spirante, Pl. — *β*) durch Abnahme eines Bandes, Siegels rc. **öffnen, erbrechen**, fasciculum literarum, epistolam, literas, Cic.: testamentum, Pl.: testamentum aperiendum recitandumque pro contione curavit, Suet. — *γ*) durch Hauen, Schneiden, Graben, Stechen, Brennen rc. **etw. öffnen**, *αα*) in etwas eine Oeffnung machen, caput fuste, Juven.: parietem, durchbrechen, JCt.: murum ab imo ad summum crebris cubitalibus fere cavis, Liv. – bes. als medic. *t. t.*, sowohl vom Arzte, cutem, Cels.: cutem latius, Cels.: vulnus latius, Cels.: pustulas acu, Cels.: locum candenti ferro, Cels. – als v. Heilmitteln, omnes vomicas celerius, Scribon.: strumas, Scribon. – u. Passiv aperiri medial = **sich öffnen, aufgehen**, v. Geschwüren rc., donec ea suppurent et per se aperiantur, Cels.: ubi vel per se vel per medicamenta vel etiam ferro aperta est suppuratio, Cels. — *ββ*) ein Local **öffnen, eröffnen** = zugänglich od. durchgänglich machen, saltum caedendo, Curt.: u. bl. saltum, Liv. — *δ*) prägn.: *αα*) **eröffnen** = eine Oeffnung, einen Durchgang, eine Mündung rc. bilden, sowohl durch Graben, **aufgraben, graben**, fundamenta templi, Liv.: cavernas, Ov.: viam rectam in cuniculum, Liv.: januam in publico, nach der Straße zu durchbrechen, JCt.: puteum, graben, JCt. – als auch durch andere Mittel, iter ferro, mit dem Schwerte einen Weg durch die Reihen der Feinde, Sall. (u. im Bilde: ap. viam potentiae, Vell.). – v. Lebl., ventus aperuit incendio viam, Liv.: mare quoque novum in Pamphyliam iter aperuerat, Curt.: aperit os aliud amnis, Curt. — *ββ*) **eröffnen** = einen Ausgang, Ausfluß verschaffen, fließen machen, fontes maximos, penitus absconditos, Cornif. rhet. (u. im Bilde: fontes philosophiae, eloquentiae, Cic. u. Quint.) novas venas (aquarum), JCt. – u. als medic. *t. t.*, cataplasmatibus efficere, ut per se pus aperiatur, Cels. — b) übtr.: *α*) gleichs. Verschlossenes, Unzugängliches **eröffnen, erschließen, zugänglich machen**, *αα*) bisher unzugängliche Länder, Völker rc. dem Zutritt, dem Verkehr, der Eroberung rc., Pontum, Cic.: Britanniam tam diu clausam, Mela; vgl. quod pace omnis Italia erat aperta, dem freien Verkehr geöffnet war, Liv.: u. ver aperit navigantibus maria, Pl. – incognitum famae orbem terrarum armis, Liv.: reges et gentes, Tac.: Asiam regi, Curt.: mors alcjs aperit Syriam, die sichere Rückkehr nach S., Tac. — *ββ*) bisher nicht erreichbare Zustände rc., toreuticen, anbahnen, Pl.: alci pristinae vitae consuetudinem interclusam, Cic.: alci reditum ad suos, Cic. – occasionem, Liv.: occasionem ad invadendum (v. einem Umstande), Liv.: insidiantibus casum, eine Gelegenheit, eine Blöße geben, Tac.: u. eben so locum suspicioni aut crimini, Cic. — *γγ*) eine gleichs. bisher verschlossene Zeit **eröffnen**, ap. annum, **das Jahr eröffnen, erschließen**, poet. v. Sternbilde Stier (weil beim Eintritt der Sonne in den Stier für den Landmann das neue Jahr begann), Virg. Ge. 1, 217; u. zur Kaiserzt., von denen, die zur Benennung des Jahres das Consulat für den ersten Januar übernahmen, Pl. Pan. 58, 4. – alci vacuos honoris menses, Jmdm. **freie Monate der Ehre eröffnen**, d. i. für Jmd. M. offen machen, in denen er als Consul eintreten kann, Tac. Ann. 2, 72. — *β*) eine Anstalt **eröffnen**, d. i. allgemeiner Benutzung zugänglich machen, ludum (eine Schule), Cic.: u. so ludum dicendi, Suet.: scholam, Suet.: u. locum ... asylum (einen Ort als As.), Liv. — *γ*) eine Geldsumme Jmdm. eröffnen = Jmdm. **zur freien Verfügung stellen**, quod DCCC (800,000 Sesterzien) aperuisti, Cic. Att. 5, 1, 2. – ☞ Archaist. *Fut.* aperibo, Plaut. Truc. 4, 2, 50 (735).

ăpertē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (apertus), **offen**, a) **offen** = **vor unsern od. vor Aller Augen, vor der Welt, öffentlich, augenscheinlich, offenbar** (Ggstz. tecte, occulte, furtim, clam), rem petere, Cic.: resistere, Sall.: pugnare, Cic. fr.: hostem videre, Cic.: desciscere, Liv.: amare, Ov.: mentiri, Cic.: adulari, Cic.: dolorem ferre paulo apertius, Cic.: laetitiam apertissime ferre, Cic. — b) **offen** = **offenherzig, unverhohlen, geradeheraus, ohne Rückhalt, dah. auch ungenirt** (Ggstz. dissimulanter), quae restant loqui, Ter.: narrare, Ter.: scribere, Cic.: aperte palamque (vor allen Leuten) dicere, Cic.: alqm ap. insimulare, Cic.: aperte indicat (lex) posse rationem haberi non praesentis, Cic. – planius atque apertius dicam, Cic.: ut genera quam possem apertissime ostenderem, Quint.

ăpertĭbĭlis, e (aperio), **öffnend, bloß legend** (spät. medic. *t. t.*), Cael. Aur. Acut. 3, 3, 24 u. 3, 4, 34 (*al.* aperibilis).

ăpertĭo, ōnis, *f.* (aperio), **die Oeffnung, Eröffnung**, I) im Allg.: recenti apertione (sirorum), Varr.: templi, Apul.: floris, Pall. — II) insbes., als spät. medic. *t. t.* = **die Oeffnung eines Leichnams, die Section**, Cael. Aur. Acut. 1, 8, 57.

ăpertīvus, a, um (aperio = ἀναστομωτικός), **zur Eröffnung geeignet, reizend** (spät. medic. *t. t.*), Cael. Aur. Acut. 3, 4, 40.

ăperto, āre (*Intens.* v. aperio), **ganz entblößen**, brachium, Plaut. Men. 5, 5, 12 (910).

ăpertŏr, ōris, *m.* (aperio), **der Eröffner, Beginner**, Tert. adv. Marc. 2, 3.

ăpertūra, ae, *f.* (aperio), I) **die Oeffnung, Eröffnung**, Vitr. u. JCt. — II) meton., **die Oeffnung, das Loch**, Vitr. 5, 5, 1 u. a.

ăpertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. aperio), **bloß-, offengemacht** (Ggstz. opertus), I) **bloß, entblößt, unbedeckt, offen, frei**, 1) eig., (Ggstz. opertus, tectus), caput, Plaut. u. Sen.: u. poet. aether, coelum, **unbedeckt, klar, heiter**, Virg. – als naut. *t. t.*, naves, **offene, nur am Vorder- u. Hintertheile mit einem kleinen Verdecke versehene Galeotten** (gr. ἄφρακτα, τά, Ggstz. naves tectae, Deckschiffe, κατάφρακτα, τά,) Cic., Liv. u. A. – u. als milit. *t. t.*, wie ἄφρακτος, vom Panzer, bes. vom Schilde **ungedeckt, offen**, latus, humerus, Caes.: corpora Romanorum, Liv. — 2) übtr., **zu Tage liegend, sich im klaren-, deutlichen Lichte zeigend, offenkundig, offen, klar, deutlich, frei, unverhohlen**, a) übh. (Ggstz. occultus, obscurus, conditus et abstrusus, furtivus, dubius, suspectus), actio rerum illarum, Cic.: simultates partim *obscurae* partim *apertae*, Cic.: quid rem parvam et *apertam* magnam et *suspectam* facimus? Liv.: aperti clamores (Ggstz. occulta colloquia), Liv.: apertum latrocinium (Ggstz. occultae insidiae), Cic.: quum apertā vi parum procederet consuli res, cuniculum occultum agere instituit, Liv. – v. Pers., quis apertior in judicium adductus est? **als offenbarer schuldig, als ein offenkundigerer Verbrecher**, Cic. – apertum est, **es liegt klar zu Tage, es liegt auf der Hand**, m. folg. Subjectsatz, zB. esse aliquod numen praestantissimae mentis, Cic.: u. so neque non fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum, Nep. – *neutr. Sing.* substv., in der Formel alqd in aperto est (ἐν τῷ φανερῷ ἐστιν), α) = **es erscheint etw. in hellem, deutlichem Lichte, ist offenkundig** (Ggstz. in occulto est), ceterum invidia *in occulto*, adulatio *in aperto* erant, Tac.: pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis magisque in aperto sint, **damit zur Einsicht Alles lichtvoller u. offener daliege**, Sall. – β) (nachaug.) = **es liegt etw. auf der Hand, es liegt nahe = es bedarf keines Nachdenkens u. keiner großen Mühe, es ist leicht ausführbar**, in aperto deinde curatio est, Cels.: vota virtusque in aperto, Tac.: m. folg. Subjectsatz, fessos hieme hostes aggredi, Tac. — b) v. der Rede u. v. Redner ꝛc., **deutlich, klar, verständlich**, narratio aperta, Cic.: narratio aperta atque dilucida, Quint.: sit (periodus) aperta, ut intelligi possit, Quint.: Cicero et jucundus incipientibus quoque et apertus est satis, Quint. — c) v. der Gesinnung, die man beim Handeln zeigt, **unverhohlen, offen zu Tage liegend, offenherzig, im übeln Sinne ungenirt, undelicat, plump herausfahrend, plump** (s. Heinrich zu Juven. 4, 69, Ggstz. obscurus), animus, Cic.: homo, Cic.: quid apertius? was giebt es Plumperes? Juven.: ut semper fuit apertissimus (ironisch, von einem Frechen), Cic. Mur. 25, 51. – m. Ang. **worin? wobei?** durch *in* m. Abl., apertior in dicendo, **ungenirter**, Cic.: ut apertus in corripiendis pecuniis fuit, **offen verfuhr** (vorher Ggstz. obscurus in agendo), Cic. — II) **unverschlossen, offen, frei, unbehindert**, u. dah. **leicht zugänglich**, 1) eig.: a) übh. (Ggstz. opertus, clausus), via patens apertaque, Liv.: coelum ex omni parte patens atque apertum, Cic.: vastum atque apertum mare, Caes.: locus apertus, Cato: loca apertiora, Caes.: campus apertus, Virg., apertior, Pall.: vastissimus atque apertissimus Oceanus, Caes. – m. Ang. **wozu?** durch ad, zB. campi ad dimicandum aperti, Liv. – m. Ang. **für wen?** durch *Dat.*, im Bilde, paeninsula est Peloponnesus ... nulli apertior, quam navali bello, **offen = ausgesetzt**, Liv.: nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset, Cic. – *neutr.* substv. apertum, i, *n.* **das Offene, Freie, der offene, freie Raum, das offene, freie Feld, das offene Blachfeld**, apertum petere, **das Freie suchen**, Sen.: per apertum fugere, Hor.: in aperto castra locare, communire, Liv.: ex aperto atque interdiu vim per angustias facere, Liv.: recto itinere ad lacessendum ex aperto ire, Liv. – Plur., in aperta prodire, Pl.: m. *Genit.*, naves disjicere in aperta Oceani, Tac. — b) prägn., als milit. *t. t.*, von dem, was im offenen Felde geschieht, wie unser **offen**, acies, proelium, **offene Schlacht, Feldschlacht**, Liv.: daſſ. poet., Mars, Ov. — 2) übtr.: a) übh. **erschlossen, offen, zugänglich**, beate vivendi via, Cic. – m. Ang. **wozu?** od. **wofür?** durch ad u. Acc., parum aperti ad percipiendum animi (puerorum), Quint.: haec apertiora sunt ad reprehendendum, **dem Tadel mehr bloßgestellt, ausgesetzt**, Cic. — b) v. Charakter, **unverschlossen, erschlossen, offen**, in qua nisi, ut dicitur, apertum pectus videas, **ins (offene) Herz sehen kannst**, Cic. Am. 26, 97.

ăpex, picis, *m.* **die äußerste (conisch geformte) Spitze, der äußerste Gipfel, die Kuppe** u. dgl., I) im Allg.: lauri, Virg.: montis, Ov.: u. so gratus Iulo sublimis apex, **die Lieblingsspitze (des albanischen Berges)**, Juven.: obelisci, Pl.: ejusque (*sc.* falcis) velut apex pronus imminens mucro vocatur, Col. – von dem fast kegelförmig in die Luft aufwirbelnden „**Feuerflämmchen**" (an sich od. von einem größern Feuer ausgehend), Virg. u. Ov. – übtr. = **höchster Gipfel, höchste Stufe**, Romani fastigii, Pacat.: tenere summum apicem perfectionis, Arnob.: u. von hoher Stufe der Ehren, dignitatum apices maximi, Amm. — II) insbes.: A) **die an der Spitze des** *albus galerus* **(der weißen Mütze) der Flamines befindliche mit Wolle umwundene Ruthe** (*virga oleaginea*), Serv. Virg. Aen. 2, 683; 10, 270. PDiac. *in v.* Albogalerus (p. 10). – dah. meton. (*pars pro toto*) = *albus galerus*, **die vom Felle eines Opferlammes kegelförmig zusammengenähte u. mit genannter Ruthe verzierte Mütze der Flamines, die Priestermütze**, lanigeri apices, Virg.: ap. Dialis, **des Flamen Dialis (Eigenpriesters des Jupiter)**, Fab. Pict. b. Gell. u. Val. Max.: dah. apicem Dialem alci imponere = **Jmd. zum Flamen Dialis machen**, Liv.: u. homo honestus non apice insignis = **nicht mit der Priesterwürde bekleidet**, Sen. fr. – u. übh. **eine hohe conisch geformte Kopfbedeckung**, bes. **die Tiara** (τιάρα) **der asiatischen Könige u. Satrapen**, ab aquila Tarquinio apicem impositum, Cic. (b.

Liv. 1, 34, 8 (in ders. Erzählung pileus gen.): regum apices, Hor.: apicis nobilitatus auctoritate, Amm. – dah. bildl., wie unser „Krone" = königl. Macht u. Herrschaft, Hor. Od. 1, 34, 14.– u. = höchste Zierde od. Würde, apex senectutis est auctoritas, Cic. Sen. 17, 60. — B) rein lat. für conus (*κῶνος*; s. Isid. 18, 14, 2), die metallene kegelförmige **Helmspitze, der Helmkegel**, in welchem der Helmbusch steckt, u. dann meton. (*pars pro toto*) der **Helm**, ardet apex capiti, Virg. Aen. 10, 270. — C) als gramm. *t. t.*: 1) das über einen Vocal gesetzte **Längezeichen** (á, erst bei spät. Gramm. ā), um gleichgeschriebene Wörter verschiedener Bedeutung (zB. pópulus, die „Pappel", u. pŏpulus, das „Volk") od. gleichlautende Casus verschiedener Messung (zB. tuá custodiá als Abl. Sing.) zu unterscheiden, der **Apex**, Quint. u. a. Gramm.; vgl. *Franc. Ritter* Elem. Gr. Lat. p. 77—89. – übtr., nullum apicem quaestionis praemittere, keinen, auch nicht den geringsten Punkt, Arnob.: disputare de apicibus juris, über die Rechtsspitzfindigkeiten, Ulp. Dig. — 2) apices literarum, die **Züge der Buchstaben**, Gell. 13, 30, 10; 17, 9, 12. – meton. (in der spät. Kaiserzeit), apices = ein **Schreiben**, apicum oblator, Sidon.: bes. sacri od. Augusti apices, kaiserl. Schreiben, Rescript, Sidon. u. spät. JCt.

ăpexābo, ōnis, *f.*, eine Art Würste, Varr. LL. 5, 22. §. 111. Arnob. 7, 24 (*ed. Oehler.* apexaones).

ăphăca, ae, *f.* u. **ăphăcē**, *f.* (*ἀφάκη*), I) ein Schotengewächs, die **Acker-, Platterbse** (*Lathyrus aphaca, L.*), Pl. 27, 5 (21), 38 (Form -aca). — II) eine wildwachsende Pflanze, **gemeiner Löwenzahn** (*Leontodon taraxacum, L.*), Pl. 21, 15 (52), 89 (Form -ace).

Aphaea, ae, *f.* (*Ἀφαῖα* v. *α* u. *φαίνομαι*, die Unsichtbar-Gewordene, Verschwundene), Beiname der *Britomartis* (*no.* I), unter welchem diese bei den Aegineten (weil sie vor den Verfolgungen eines Schiffers fliehend in einem Heiligthum der Artemis auf der Insel Aegina verschwand) einen Tempel hatte u. verehrt wurde, Virg. Cir. 303.

ăphaerĕma, ătis, *n.* (*ἀφαίρεμα*), die größte Art **Graupen**, Pl. 18, 11 (29), 112.

ăphaerĕsis, is, *f.* (*ἀφαίρεσις*), die **Wegnehmung**, eine gramm. Figur, wenn ein Buchstabe od. eine Sylbe zu Anfang eines Wortes weggelassen wird (wie: *lauda* st. *alauda*), Gramm.

Ăphărēus (dreisylb.), ei, *m.* (*Ἀφαρεύς*), I) ein König der Messenier, Vater des Lynceus u. Idas, wov.: **Ăphărēius**, a, um, **aphareisch**, des Aphareus, proles, Ov. Met. 8, 304. — II) ein Centaur, dem Theseus auf der Hochzeit des Pirithous die Arme zerschmetterte, Ov. Met. 12, 341 *sqq.*

ăphēlĭōtēs, s. apeliotes.

aphractus, i, *f.* (*ἄφρακτος*, unverzäunt, unverschlossen) = *navis aperta* (s. apertus *no.* I, 1), Cic. Att. 6, 8, 4 u. s.

aphrissa, ae, *f.* = dracontium (w. s.), Apul. Herb. 14.

ăphrōdes, *c.* (*ἀφρώδης*), **schaumartig, von Schaum**, mecon, wilder Mohn, Pl. 27, 12 (93), 119: dass. aphr. herba, Apul. Herb. 53. (aphron gen. b. Pl. 20, 19, 79. §. 207).

Ăphrŏdīsĭa, orum, *n.* (*Ἀφροδίσια*), das **Fest der Aphrodite**, Plaut. Poen. 1, 1, 62 u. s.

ăphrŏdīsĭăca, ae, *f.* (*ἀφροδισιακή*), ein uns unbekannter röthlich weißer Edelstein, Pl. 37, 10 (54), 148.

Ăphrŏdīsĭăs, ădis, *f.* (*Ἀφροδισιάς*), Name vieler von der Aphrodite benannter Oertlichkeiten, von denen die bekanntesten sind: I) Stadt an der Grenze von Phrygien u. Carien, zur Römerzeit Freistadt u. Asylort, j. *Gheira* (*Dscheira*) od. *Yeerah, Keireh*; deren Einw. **Aphrodisienses**, ium, *m.* die Aphrodisienser, Tac. Ann. 3, 62. Cod. Theod. 11, 1, 37. — II) Hafenstadt in Cilicien, zwischen Celenderis u. Soli, an dem Theil der Küste, welcher am nächsten nach Cypern hin liegt, j. *Porto Cavaliere*, Liv. 33, 20, 4. — III) Insel an der Küste von Carmanien, früher Cataea gen., j. *Kisch* od. *Kenn*, Pl. 6, 25 (28), 111. Solin. 54, 13. Mart. Cap. 6. §. 700.

aphron, i, *n.* s. aphrodes.

ăphrŏnitrum, i, *n.* (*ἀφρόνιτρον*), **Schaumsalpeter**, auswitterndes Alkali od. Mauersalz von einer gröbern Art, Pl. 31, 10 (46), 113 (ebendas. §. 112 spuma nitri gen.). Mart. 14, 58.– Plur. aphronitra, die aus Schaumsalpeter bereiteten Küchelchen, Treb. Poll. Gallien. 6; u. dass. panes aphronitri, Stat. Silv. 4, 9, 37.

aphthae, ārum, *f.* (*ἄφθαι*), schleichend sich ausbreitende, mit gewissen geronnenen weißen od. bleifarbigen od. schwarzen Substanzen bedeckte Geschwüre im Munde, bes. in dem der Kinder, Marc. Emp. 11 (griech. bei Cels. 6, 11. §. 12).

ăphўa, ae, od. **-e**, ēs, *f.* (*ἀφύη*), ein kleiner Fisch, rein lat. apua, die **Anchove** (franz. *anchois*), Pl. 31, 8 (44), 95; 32, 11 (53), 145.

ăpĭăcon, i, *n.* eine dem Eppich (apium) ähnliche Kohlart, Cato RR. 157, 2.

1. **ăpĭānus**, a, um (apium), **dem Eppich ähnlich**, brassica, Cato b. Pl. 19, 8 (41), 136.

2. **ăpĭānus**, a, um (apis), **zu den Bienen gehörig, Bienen-**, uva, als den Bienen lieb, Muskateller, Pl.: so auch vinum, vitis, Col. – subst., apiana, ae, *f.* (*sc.* herba), die Pflanze **Kamille**, Apul. Herb. 23.

ăpĭārĭus, a, um (apis), **zu den Bienen gehörig**; nur subst., I) apiarius, ii, *m.* der **Bienenwärter, -vater, Zeidler**, Pl. 21, 10 (31), 56. — II) apiarium, ii, *n.* der **Bienenstand, das Bienenhaus**, Col. 9, 5, 1. Gell. 2, 20, 8 (nach welchem das Wort nur der Vulgärsprache angehört).

ăpĭastellum, i, *n.* I) die auch apium rusticum od. herba scelerata od. rhuselinum (*ῥουσέλινον*) gen. Pflanze, wahrsch. **Gifthahnenfuß** (*Ranunculus sceleratus, L.*), Apul. Herb. 8.— II) eine Pflanze = *bryonia*, Apul. Herb. 66.

ăpĭastra, ae, *f.* (apis), ein den Bienen nachstellender Vogel, der **Bienenspecht**, gew. *merops* gen. (wahrsch. *merops* od. *merops apiaster, L.*), Serv. Virg. Ge. 4, 14.

ăpĭastrum, i, *n.* (apis), die **Melisse**, eine von den Bienen bes. gesuchte Pflanze (*μελισσόφυλλον*; *Melissa officinalis, L.*), Scriptt. RR. u. Pl.

ăpĭātus, a, um (apium), I) **mit Eppich abgekocht**, aqua, Theod. Prisc. 2, 2.— II) wie mit Eppichsamen **getüpfelt, tüpfelig** (vgl. franz. *moucheté*), mensa, Pl. 13, 15 (30), 97.

ăpīca, ae, *f.*, ein Schaf, das am Bauch keine Wolle hat, ein **Kahlbauch**, Varr. RR. 2, 2, 3. Pl. 8, 48 (75), 198. Vgl. PDiac. p. 25, 14.

ăpĭcātus, a, um (apex), **mit der (Priester-) Mütze geschmückt**, Ov. Fast. 3, 397.

Ăpīcĭus, ii, *m.* ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt: M. Gabius Apicius, der berühmteste Gourmand u. Gastronom der Römerwelt unter Tiberius, Sen. ad Helv. 10, 2 *sq.* Pl. 9, 17 (30), 66. Tac. Ann. 4, 1. – dah. Titel eines Buches über die Kochkunst, welches noch erhalten, dessen Verfasser aber unbekannt ist.— Dav.: 1) **Apīcĭānus**, a, um,

zu Apicius gehörig, **apicianisch**, coctura, Pl.: patina, Apic. — 2) **Apīcius**, a, um, zu Apicius gehörig, **apicisch**, des Apicius, a) = von einem Apicius vor od. zu des M. Porcius Cato Zeit benannt, uva, Cato u. A.: u. subst. Apicium, ii, *n.* (*sc.* vinum), „apicischer Wein", Cato u. Varr. — b) des oben gen. M. Gabius Apicius, epulones, Sidon. Ep. 4, 7.

ăpĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. apis), ein **Bienchen**, Plaut. u. Pl.: formicularum et apicularum ostenta, Fronto.

Āpĭdănus, i, *m.* (Ἀπιδανός), ein Fluß in Thessalien, der auf dem Othrys entspringt, bei Pharsalus den Enipeus aufnimmt, u. unfern Larissa in den Peneus fällt, Pl. 4, 8 (15), 30. Prop. 1, 3, 6. Ov. Met. 1, 580.

ăpĭnae, ārum, *f.* (vgl. ἀπάται), **Possen**, Mart. 1, 113, 2: sunt apinae tricaeque, Mart. 14, 1, 7; vgl. tricae ☞.

ăpĭo, s. apo.

1. **ăpis**, is, *f.* (ἐμπίς, *Ympe*, Imme), die **Biene**, bei den Alten (wie bei uns) Muster des Fleißes (Hor. Od. 4, 2, 27), apis aculeus, Cic.: examen apium, Cic.: apum rex, Col.: apis grandior, Col.: apis sedula, Ov.: apes exeunt ad opera, Pl.: apes fingunt favos, Cic., confingunt favos, Pl.: apes mellificant, mella faciunt, Pl.: apes insidunt floribus, Virg.: examen apium ingens in foro consedit, Liv. Vgl. Ad. Fr. Magerstedt Die Bienenzucht der Völker des Alterth. (Sondersh. 1851). — ☞ Genit. Plur. apium, seit Liv. auch apum, s. Drak. zu Liv. 4, 33, 4.

2. **Āpis**, is, Acc. im, *m.* (Ἆπις), der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre genoß, nach Einigen dem Monde heilig, nach Andern der Sonne od. dem Osiris, Pl. 8, 46 (71), 184 *sqq.* Amm. 22, 14, 6 *sqq.* Cic. ND. 1, 29, 82. Macr. Sat. 1, 21. §. 20. — ☞ Abl. Apĭde nur PNol. Nat. XI. S. Fel. 85.

ăpiscor, aptus sum, i (*apo), **habhaft werden**, I) räumlich **erreichen**, **einholen**, mare, Cic. Att. 8, 14, 3: legatos, Sisenn. fr.: hominem, Plaut.: — II) übtr.: a) geistig **erreichen**, **erfassen**, **sich aneignen**, rem ratione animi, Lucr.: artem Chaldaeorum, Tac. — b) etwas mit Anstrengung als Ziel seines Strebens **erreichen**, **erlangen**, etwas **erringen**, Plaut., Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 4, 3, 7). — m. *Genit.*, wie τυγχάνειν τινός, Tac. Ann. 6, 45. — ☞ Parag. *Infinit.* apiscier, Plaut. Capt. 3, 1, 23 (483). Ter. Andr. 2, 1, 32 (332).

ăpĭum, ĭi, *n.* (apis), der von den Bienen bes. geliebte **Eppich**, ein Doldengewächs, von mehreren Arten, als Bergeppich, Sumpfeppich ꝛc., Pl. 19, 8 (37), 123 *sq.*; vgl. Voß zu Virg. Ge. 4, 121. p. 769. — **Der Sumpfeppich**, unser Sellerie (*Apium graveolens*, *L.*), gern zu Kränzen gebraucht, bes. bei heitern Gelagen u. in frohen Zuständen, auch (bei den Griechen) als Preis in den isthmischen u. nemëischen Spielen, s. Voß zu Virg. Ecl. 6, 68. Orelli zu Hor. Od. 2, 7, 24. die Auslgg. zu Juven. 8, 226. — apium rusticum = apiastellum *no.* 1 (w. s.), Apul. Herb. 8.

ăplănēs, *Adj.* (ἀπλανής), **nicht umherirrend**, **feststehend**, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 18 u. ö. (von Jan überall griechisch geschrieben).

ăplūda (appl.), ae, *f.* (wahrsch. v. ab u. *plu, pluo, was abfällt), I) **Spreu**, Pl. 18, 10 (23), 99. — II) **Kleie**, Gell. 11, 7, 3 *sq.*

aplustre, is, *n.* (ἄφλαστον), gew. als Plur. **aplustrĭa**, ium, *n.* u. **aplustra**, orum, *n.* (ἄφλαστα), das gebogene Schiffshintertheil mit seinen Verzierungen (Bändern u. kleinen Flaggen an einem Stabe, der auf zusammengefügten Brettern stand), der **Schiffsknauf**, **Spiegel des Schiffes**, Lucr., Cic. fr. u. A. (s. Drak. zu Sil. 10, 325 p. 515 *sqq.* viele Stt.).

aplysĭae, arum, *f.* (ἀπλυσίαι), die schlechteste Art Schwämme, Pl. 9, 45 (69), 150.

* **ăpo** (od. apio), ĕre (Stamm AP, wovon ἅπτω, apiscor, apex), nur gebr. im *Partic. perf. pass.* aptus, a, um, w. s.

ăpŏcălypsis, is, *f.* (ἀποκάλυψις), die **Offenbarung**, **Apokalypse**, Joannis, Tert. adv. Marc. 4, 5.

ăpŏcartĕrēsis, is, *f.* (ἀποκαρτέρησις), der **freiwillige Hungertod**, Tert. Apol. 46.

ăpŏcătastăsis, is, *f.* (ἀποκατάστασις), als *t. t.* der Astron. = **die Wiederkehr des vorjährigen Standes der Sterne**, Apul. Ascl. c. 13 (griech. Col. 3, 6, 4.)

ăpŏcătastătĭcus, a, um (ἀποκαταστατικός), **wiederkehrend** in seinen vorigen Stand, Mars (als Gestirn), Sidon. Ep. 8, 11.

ăpŏcha, ae, *f.* (ἀποχή), **die Quittung** des Gläubigers über empfangene Zahlung, Ulp. Dig. 46, 4, 19 u. a. — Ggstz. **antapŏcha**, ae, *f.* (ἀνταποχή), **die Gegenquittung**, ein schriftliches Bekenntniß des Schuldners über empfangene Quittung, bei Zahlung jährl. Zinsen, als Beweismittel für den Gläubiger gegen die Verjährung der Capitalforderung, Cod. Just. 4, 21, 19.

ăpŏcho, āre (apocha), **Geld gegen Quittung eincassieren**, Cod. Theod. 11, 2, 1 u. a.

ăpŏclēti, ōrum, *m.* (ἀπόκλητοι), **die Mitglieder des beständigen Ausschusses** des ätolischen Bundes, **der beständige Ausschuß**, Liv. 35, 34, 2 u. a. (das. durch delecti viri erklärt u. Liv. 38, 1, 4 geradezu delecti Aetolorum gen.).

ăpŏcŏlŏcynthōsis, is, *f.* (ἀποκολοκύνθωσις, von ἀπό u. κολοκύνθη, Kürbiß), **die Verwandlung in einen Kürbiß**, gleichs. **Verkürbissung**, Titel der bekannten (geist- u. geschmacklosen) dem Philos. Seneca beigelegten Spottschrift auf den K. Claudius, einer komischen Vergötterung, an deren Statt eine Aufnahme unter die Kürbisse od. Dummköpfe gesetzt ist.

ăpŏcŏpē, ēs, *f.* (ἀποκοπή), eine gramm. Figur, wenn am Ende eines Wortes ein Buchstabe od. eine Sylbe weggelassen wird (wie *bonu'* st. *bonus*), Gramm.

ăpŏcrĭsĭārĭus, ĭi, *m.* (ἀποκρίνομαι, Bescheid geben), ein **Stellvertreter** eines hohen Kirchenbeamten, Julian. Epit. 6, 26.

ăpocrŏtus, a, um (ἀπόκροτος), **hart u. rauh**, Firmic. Math. 7, 3 *extr.*

ăpŏcrÿphus, um (ἀπόκρυφος), **von einem unbekannten Verfasser**, libri, die der Bibel einverleibten „apokryphischen Bücher", Eccl.

ăpŏcÿnon, i, *n.* (ἀπόκυνον, Hundescheuche), I) ein kleiner Knochen an der linken Seite des giftigen Frosches, Pl. 32, 5 (18), 51. — II) eine Pflanze, **Hundetod**, Pl. 24, 11 (58), 98.

ăpŏdes, um, s. apus.

ăpŏdictĭcus, a, um (ἀποδεικτικός), **von unumstößlicher Beweiskraft**, Gell. u. Mart. Cap.

ăpŏdĭōxis, is, *f.* (ἀποδίωξις), rhet. Figur, die Verwerfung einer Sache, als gar nicht in Frage kommend, rein lat. rejectio, Jul. Rufin. de fig. sent. 12.

ăpŏdīxis, Acc. in, *f.* (ἀπόδειξις), **die unumstößliche Beweisführung**, Petr. 132, 10. Gell. 17, 5, 5.

ăpŏdȳtērium, ĭi, *n.* (ἀποδυτήριον), das Auskleidezimmer im Bade, Cic. Qu. Fr. 3, 1. §. 2. Pl. Ep. 5, 6, 25. Inscr. Orell. 3278.

ăpŏgēus, a, um (ἀπόγειος), **vom Lande herkommend**, venti, Pl. 2, 43 (44), 114.

ăpŏgrăphon, i, *n.* (ἀπόγραφον), eine Abschrift, Copie (rein lat. *exemplar*), hujus tabulae *exemplar*, quod *apographon* vocant, Pl. 35, 11 (40), 125.

ăpŏlectus, i, *f.* (ἀπόλεκτος, auserlesen, vorzüglich), eine vorzügliche zum Einsalzen geeignete Art einjähriger Thunfische, Pl. 32, 11 (53), 150: Plur., Pl. 9, 15 (18), 48.

ăpollĭnārĭa, ae, *f.* (Apollo), die auch *strychnos* gen. Pflanze, Apul. Herb. 74.

Apollinaris, **-ineus**, s. Apollo.

Ăpollo, ĭnis, *m.* (Ἀπόλλων), I) **Apollo**, Sohn Jupiters von der Latona, Bruder der Diana, urspr. Aufseher des Wildes u. Erhalter der Herden, Erfinder der Kunst des Bogenschießens, der Weissagung und Heilkunde, der Musik u. Dichtkunst, u. deßhalb Vorsteher der Musen, späterhin auch mit dem Sonnengotte identificirt, als der reine strahlende, ewig jugendlich schöne Gott mit dem Beinamen Phoebus, pulcher, formosus u. a., Virg. Aen. 3, 251; 3, 119; Ecl. 4, 57: als Bogenschütze arcitenens (τοξοφόρος), Virg. Aen. 3, 75: von seinem Geburtsort Delos Delius, Cic. ND. 3, 36, 88 u. oft b. Dicht., u. Delius vates, Virg. Aen. 6, 12. – Apollinis urbs = Apollonia *no.* III, Ov. Trist. 1, 10, 35. – Apollinis urbs magna (πόλις μεγάλη Ἀπόλλωνος), Hauptstadt des nach ihr benannten Nomos Apollopolites (Pl. 5, 9, 9. §. 49) in Oberägypten, am westl. Ufer des Nils, j. das D. *Edfu*, Pl. 5, 9 (11), 60. – promontorium Apollinis, ein Vorgebirge nördl. von Utica, Sardinien gegenüber, j. *Cap Zibîb*, Liv. 30, 24, 8 u. A., früher Pulchri od. Pulchri promontorium (Καλοῦ ἀκρωτήριον gen.), Liv. 29, 27, 12. – poet., aperitur Apollo = der Apollotempel wird sichtbar, Virg. Aen. 3, 275. — II) übtr. = **Baal**, der Sonnengott der Tyrier, Curt. 4, 3, 22 (wie das. Saturnus = Moloch).

Dav. abgel.: A) **Apollĭnāris**, e, **zu Apollo gehörend, ihm geweiht, apollinarisch**, 1) *adj.*: laurea, Hor.: ludi, die dem Apollo zu Ehren jährlich am 5. Juli gefeierten, Cic. u. A.: sacrum, Liv.: herba, radix, Scribon. (s. unten *no.* 2). — 2) *subst.*: a) Apollinaris, is, *f.* (*sc.* herba), α) eine sonst *hyoscyamus* genannte Pflanze, Pl. 26, 14 (87), 140: Apollinaris herbae radix, Scribon. 93 u. 108, Apollinaris radix, Scribon. 90 u. 121. — β) eine Art des *solanum*, Apul. Herb. 22. — b) Apollinare, is, *n.* ein dem Apollo geweihter Platz, das Apollinare, Liv. 3, 63, 7. — B) **Apollĭnēus**, a, um, **zum Apollo gehörig, apollinisch, des Apollo**, medulla, Ov.: laurus, Ov.: vates, v. Orpheus, Ov.: ars, Weissagekunst u. Arzneikunst, Ov.: proles, Aesculapius, Sohn des Apollo, Ov.: mater, Latona, Stat.: frater Byblidis, Enkel des Apollo, Ov.: urbs, Delos, Ov.

Ăpollŏdōrus, i, *m.* (Ἀπολλόδωρος), ein griech. Eigenname, unter dem bes. bekannt sind: I) ein berühmter Rhetor ans Pergamum, als schon höchst bejahrter Greis Lehrer des jungen Octavian (nachm. K. Augustus) in der Redekunst, Suet. Aug. 89, gegen den der Rhetor Theodorus auftrat, so daß sich in der Rhetorik zwei einander entgegengesetzte Secten od. Schulen bildeten, die **Apollodorēi** u. **Theodorēi**, s. Ruperti zu Tac. Dial. 19, 3. Spalding zu Quint. 3, 1, 17 u. 18. — II) ein Grammatiker aus Athen (um 140 v. Chr.), Schüler des Stoikers Panätius u. des Grammatikers Aristarchus, Verf. einer wohlgeordneten Zusammenstellung der verschiedenen Mythen des Alterthums, welche noch erhalten ist, Varr. LL. 5, 22. §. 105; 6, 1. §. 2. Cic. Att. 12, 23, 2. Macr. Sat. 1, 17. §. 19; 1, 20. §. 4.

Ăpollōnĭa, ae, *f.* (Ἀπολλωνία), Name vieler Oertlichkeiten der alten Welt, von denen die bekanntesten: I) Castell od. festes Städtchen der Locri Ozolä bei Naupactus, Liv. 28, 8, 9. — II) Stadt unweit der Aousmündung in Illyrien od. Neuepirus, noch zur Römerzeit angesehen als Sitz wissenschaftlicher Studien, j. *Polonia* od. *Polina*, Cic. Phil. 11, 11, 26. Caes. BC. 3, 12. Liv. 24, 40: mit Erdpechquellen u. -gruben in der Nähe, Vitr. 8, 3, 8. — III) milesische Colonie in Thracien am Pontus, mit zwei Häfen, zum Theil auf einer Insel erbaut, j. *Sizeboli*, Mela 2, 2, 5. Justin. 15, 2, 2. Eutr. 6, 10. Amm. 22, 8, 43. — IV) Stadt in Mygdonien (Macedonien), südl. vom See Bolbe, j. *Polina*, Liv. 45, 28, 8. – Dav.: a) **Apollōnĭātes**, ae, *m.* **aus Apollonia, der Apolloniate**, Diogenes A. (aus dem sonst unbek. A. auf Creta), Cic. ND. 1, 12, 29. – Oefter Plur. Apollōnĭātae, arum, *m.* u. Apollōnĭātes, um od. ium, *m.* (s. Drak. zu Liv. 26, 25, 2), die Einw. von Apollonia (bes. v. *no.* II), die Apolloniaten, Cic., Liv. u. A. — b) **Apollōnĭensis**, e, **zu Apollonia gehörig, apolloniensisch**, civitas A. (einer Stadt auf der Nordküste Siciliens), Cic. Verr. 3, 43, 103. – Plur. substv., Apollonienses, ium, *m.* die Einw. von Apollonia (*no.* III), die „Apollonienser“, Justin. 15, 2, 2. — c) **Apollōnĭātĭcus**, a, um, **aus Apollonia** (*no.* II), **apolloniatisch**, bitumen, Pl. 35, 15 (50), 178.

Ăpollōnis, nĭdis, *f.* (Ἀπολλωνίς), Stadt in Lydien zwischen Pergamus u. Sardes, Cic. Flacc. 21, 51 (wo Acc. -nidem). – Dav. **Apollōnĭdenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Apollonis, die Apollonidenser, Cic. u. A.

Ăpollŏpŏlītes, s. Apollo.

ăpŏlŏgātĭo, ōnis, *f.* (aus ἀπόλογος mit der lat. Endung -atio), **die fabelhafte Erzählung** in äsopischer Manier, Quint. 5, 11, 20.

ăpŏlŏgētĭcus, a, um (ἀπολογητικός), **zur Vertheidigung dienlich**, liber, „Vertheidigungsschrift“, Schrift für das Christenthum gegen die Heiden, verfaßt von Tertullian.

ăpŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀπολογία), **die Vertheidigung**, Hieron. adv. Rufin. 2, 4 u. 6.

ăpŏlŏgo, āvi, āre (v. ἀπολέγω), **verwerfen, verschmähen**, Sen. Ep. 47, 7.

ăpŏlŏgus, i, *m.* (ἀπόλογος), **eine allegorische Erzählung**, insbes. **eine äsopische Fabel, ein Mährchen**, Plaut. Stich. 4, 1, 32 (538) *sqq.* Cornif. rhet. 1, 6, 10. Cic. dInv. 1, 17, 25: narrationes apologorum, Cic. dOr. 2, 66, 264: in apologis et quibusdam historiis, Quint. 6, 3, 44.

Ăpōnus, i, *m.* (ἄπονος, Schmerzen vertreibend) od. gew. Aponi fons od. fontes, **berühmte heiße Schwefelquellen** beim j. *Albano*, unw. Padua (dah. bei Plin. Patavinorum aquae calidae u. Patavini fontes gen.), Sil. 12, 218. Suet. Tib. 14. Mart. 6, 42, 4; besungen Claudian. Id. 6 (wo *v.* 90 der griech. Acc. Aponon). – auch *adj.*, Apona tellus, Mart. 1, 62, 3.

ăpŏphăsis, is, *f.* (ἀπόφασις), die rhet. Figur, womit man gleichs. sich selbst antwortet u. Rechenschaft giebt, Jul. Rufin de fig. sent. 8.

ăpŏphlegmătismos, i, *m.* (ἀποφλεγματισμός), **ein Schleimabführungsmittel**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 83.

ăpŏphlegmătizo, āre (ἀποφλεγματίζειν), **abführende Mittel anwenden**, Theod. Prisc. 2, 3.

ăpŏphōnēma, ătis, *n.* (ἀποφώνημα), die rhet. Figur, womit man einen einer Voraussetzung entsprechenden Ausspruch einführt, Jul. Rufin. de fig. sent. 19.

1. **ăpŏphŏrēta**, orum, *n.* (ἀποφόρητα), Geschenke, welche man an den Saturnalien, auch bei andern festlichen Gelegenheiten, nach beendigter Mahlzeit den Gästen mit nach Hause gab (meist Galanteriesachen, s. Mart. 14, 2 *sqq.* Suet. Aug. 75), Suet. Cal. 75; Vesp. 19. – später auch die Geschenke, welche die *Candidati Principis* (s. candidatus) nach Beendigung der von ihnen gehaltenen Spiele dem Kaiser, so wie ihren Gönnern u. Freunden machten, Symm. Ep. 2, 80 (81); auch **munus apophoretĭcum** gen., *ibid.* 5, 54 (56) u. f.

2. **ăpŏphŏrēta**, ae, *f.* (ἀποφόρητος), eine flache Schüssel, Isid. 20, 4, 12.

ăpŏphŏrētĭcus, a, um (ἀποφορητικός), **zu den Tafelgeschenken gehörend od. sie bildend**, Symm. Ep. 5, 54; 9, 109.

ăpŏphȳsis, is, *f.* (ἀπόφυσις), die Einbeugung des Säulenstammes nach oben od. unten, der An- od. Ablauf, Vitr. 4, 7, 3; vgl. Schneider zu Vitr. 4, 1, 11 (wo apŏthĕsis [ἀπόθεσις] in dems. Sinne).

ăpŏplănēsis, is, *f.* (ἀποπλάνησις), die **Ableitung**, rhet. Figur, wodurch man den Hörer von einer uns im Wege stehenden Sache abzulenken sucht, Jul. Rufin. de fig. sent. 13.

ăpŏplectĭcus, a, um (ἀποπληκτικός), **vom Schlage gerührt**, Cael. Aur. u. Jul. Firmic.

ăpŏplexĭa, ae, *f.* u. **-xis**, is, *f.* (ἀποπληξία, ἀπόπληξις), **der Schlag, Schlagfluß**, Cael. Aur. u. A.

ăpŏprŏēgmĕna, orum, *n. pl.* (ἀποπροηγμένα), als *t. t.* der Stoiker, **Nach-** od. **Zurückgesetztes, Zurückgewiesenes**, von den Dingen, die an sich keine Uebel, aber doch als ihnen nahe kommend abzuweisen sind, rein lat. *rejecta, remota* (Ggstz. proegmena, rein lat. *praeposita*, Bevorzugtes), Cic. Fin. 3, 4, 15.

ăpopsis, is, *f.* (ἄποψις), eine **Anhöhe mit einer schönen Aussicht**, ein *Bellevue*, Fronto Fer. Als. 3.

ăpŏr, alte Form für apud, Inscr.

ăpŏrĭa, ae, *f.* (ἀπορία), die **Verlegenheit**, Vulg. Sirac. 27, 3.

ăpŏrĭātĭo, ōnis, *f.* das **Schwanken des Geistes**, die **Ungewißheit, Verlegenheit**, Tert. adv. Haer. 49. – Von

ăpŏrĭor, āri (ἀπορέω), **in Ungewißheit seyn, schwanken**, Eccl.

ăpŏscŏpeuōn, ontis, Acc. onta, *m.* (ἀποσκοπεύων), der **nach der Ferne hin Spähende**, ein Gemälde des Antiphilus, ein Satyr, der die Hand über die Augen haltend nach der Ferne hin späht, Pl. 35, 11 (40), 138.

ăpŏsĭōpēsis, is, *f.* (ἀποσιώπησις), eine rhet. Figur, das **Abbrechen mitten in der Rede**, rein lat. reticentia, Quint. 9, 2, 54. Aquil. Rom. §. 5.

ăpŏsphrāgisma, ătis, *n.* (ἀποσφράγισμα), das **eingeschnittene Bild im Siegelringe**, Pl. Ep. 10, 74 (16) *extr.*

ăpŏsplēnos, i, *f.* (ἀπό u. σπλήν), **Rosmarin**, Apul. Herb. 79.

ăpŏstăsĭa, ae, *f.* (ἀποστασία), der **Abfall von der Religion**, Eccl.

ăpŏstăta, ae, *m.* (ἀποστάτης), **ein Abtrünniger vom Glauben, ein Apostat**, Eccl. – Dav. **apostătĭcus**, a, um, **abtrünnig**, Eccl., u. *Adv.* **apostătĭcē**, **wie Abtrünnige**, Cod. Just. 1, 1. – **apostătrix**, trīcis, *f.* **die Abtrünnige, abtrünnig**, Eccl. – **apostăto**, āre, **vom Glauben abtrünnig werden**, Eccl.

ăpŏstēma, ătis, *n.* (ἀπόστημα), **das Geschwür**, rein lat. abscessus, Pl. u. Veget.

ăpŏstŏlātus, us, *m.* (apostolus), **das Apostelamt**, Eccl.

ăpŏstŏlĭcus, a, um (ἀποστολικός), **apostolisch**, Eccl. u. spät. JCt. – subst., apostolici, orum, *m.* die Schüler u. Freunde der Apostel, Tert. Praescr. adv. Haer. 32: auch Name einer christl. Secte, Isid. 8, 5, 19.

ăpŏstŏlus, i, *m.* (ἀπόστολος, abgesendet), I) ein **Bericht** an einen höhern Richter, rein lat. dimissoriae literae, JCt. — II) ein **Apostel**, Eccl.

ăpŏstrŏphē, ēs, *f.* (ἀποστροφή), **die Abkehr**, eine rhet. Figur, wenn der Redner in seinem Vortrage sich von dem Richter ab-, u. an den Gegner wendet u. ihn anredet, Quint. 4, 1, 69. Aquil. Rom. §. 9 u. a. Gramm. (rein lat. aversus a judice sermo, Quint. 4, 2, 106; 9, 2, 38, sermo a persona judicis aversus, Quint. 4, 1, 63, od. bl. oratio aversa, *ib.* §. 67).

ăpŏstrŏphus (os), i, *f.* (ἀπόστροφος), der **Apostroph**, Gramm.

ăpŏthēca, ae, *f.* (ἀποθήκη), Ort etw. niederzulegen u. aufzubewahren, die **Niederlage**, der **Speicher**, das **Lager**, die **Vorrathskammer**, bes. u. gew. aber das **Weinlager** im obern Theile des Hauses, über dem *fumarium*, wo die in thönerne Gefäße gefüllten bessern Weinsorten im Rauch standen, um klar u. trinkbar zu werden (versch. von der cella vinaria, s. cella), Cic., Hor. u. A.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 5, 7: apotheca triclinii, ein kleines Weinlager in der Nähe des Tricliniums, Inscr. Orell. 2889, u. übtr., si quasi apothecā librorum utebatur, gleichs. ein Lager von Büchern hatte, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 34.

ăpŏthēcārĭus, ĭi, *m.* (apotheca), der **Lagerdiener**, Cod. Just. 12, 58, 12. §. 3.

ăpŏthēco, āre, **aufspeichern**, bildl., Venant. Fort. Epist. praef. l. 5. carm. 6.

ăpŏthēōsis, is, *f.* (ἀποθέωσις), die **Vergötterung**, Tert. Apol. 34.

ăpŏthĕsis, is, *f.* s. apophysis.

ăpŏtŏmē, ēs, *f.* (ἀποτομή), der **Abschnitt**, Boëth. Music. 2, 29. p. 1098.

ăpoxȳŏmĕnos, i, *m.* (ἀποξυόμενος), der **sich Abreibende**, eine Statue des Lysippus, Pl. 34, 8 (19), 62.

ăpozĕma (ăpozĭma), ătis, *n.* (ἀπόζεμα), der **Absud**, das **Decoct**, Macer Flor. c. 8 (de apio) v. 352 *ed. Choul.*

ăpozȳmo, āre (ἀπό u. ζυμοῦν), **durch Umschläge erhitzen u. aufziehen**, Theod. Prisc. 1, 19.

ap-p... in Zusammensetzungen st. ad-p..., durch Assimilation des d mit dem folgenden p, wie: appareo st. adpareo u. dgl.

APP. = appellationes, Inscr.

ap-pango, s. 2. appingo.

appărāmentum, i, *n.* (apparo), die **Zurüstung** (concret), Inscr. Orell. 2332.

appărātē, *Adv.* m. *Compar.* (apparatus, a, um), **mit großen Zurüstungen, prächtig**, opipare et app. edere et bibere, Cic.: apparatius coenare, Pl. Ep. – übtr., v. der Rede, **allzugewählt, studiert**, quod nimium app. compositum est, Cornif. rhet. 1, 7, 11.

appărātĭo, ōnis, *f.* (apparo), die **Zurüstung**,

Zubereitung, allerlei Anstalten, I) eig.: popularium munerum, Cic.: Plur. b. Vitr. — II) übtr., das absichtliche Hinarbeiten, Studieren auf etw., die sichtbare Zurüstung zu etw. von Seiten des Redners, quaedam app. atque artificiosa diligentia, Cic. dInv. 1, 18, 25; u. so Cornif. rhet. 1, 8, 12.

appărātŏr, ōris, *m.* der Zurüster, beim Opfer, Inscr. Orell. 2325.

appărātōrĭum, ĭi, *n.* ein Zurüstungshaus, Inscr. Orell. 4132. Neapol. Inscr. 1504.

appărātrix, īcis, *f.* (apparo), die Zubereitende, Hieron. Ep. 18. ad Dam. de Ser. 14.

1. **appărātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. apparo), I) von Pers., wohl gerüstet u. vorbereitet, Plaut. Merc. 5, 2, 10 (851). — II) von Sachen, mit Allem wohl versehen, wohl ausgestattet, 1) eig.: domus apparatior, Cic.: dah. prächtig, glänzend, pompös, epulae, Liv.: ludi apparatissimi, Cic. — 2) übtr., von der Rede, allzugewählt, gesucht, studiert, oratio, Cornif. rhet.: verba, Cornif. rhet.

2. **appărātŭs**, ūs, *m.* (apparo), 1) abstr. = das Zubereiten, die Zubereitung, Zurüstung, die Anstalten zu 2c., operis, Cic.: sacrificii, Sen. — II) concr. = die Zubereitung, Zurüstung, die Anstalten, der Apparat (= die Werkzeuge, Geräthe, Maschinen 2c.), A) im Allg.: tenuiculus, Cic.: Darei, Meublen, Geschirr, Pl.: argenteus, Pl.: oppugnandarum urbium, Liv.: belli, Kriegsvorräthe, -apparat, -werkzeuge, Liv. (s. die Stt. b. Fabri zu Liv. 21, 49, 7): u. so apparatum incendere, Nep.: instructo vani timoris apparatu, alle Anstalten zu 2c. waren getroffen, Liv. – von Menschen, dimissus auxiliorum apparatus, Liv. — B) insbes.: 1) eig., die glänzende, prächtige Zurüstung, die Pracht, der Glanz, Staat, Prunk (in Geschirren, Kleidern, Speisen 2c.), der Pomp (bes. bei feierlichen Gelegenheiten), apparatus magnifici, Cic.: regius, Cic.: epularum, ludorum venationumque, Cic.: magnifici apparatus ludi, Spiele mit großem Pomp gehalten, Liv. — 2) übtr., der Prunk, die glänzende Ausstattung der Rede, dixit causam illam... nullo apparatu, pure et dilucide, Cic.: si minorem habent apparatum (sunt enim exilia), Cic.

appārenter, *Adv.* (apparens, s. appareo *no.* I, A), sichtbarlich, Boëth. Arist. elench. sophist. 1, 7. p. 739.

appārentĭa, ae, *f.* (appareo), das Sichtbarwerden, die Erscheinung, Tert. adv. Marc. 1, 19. — übtr., die äußere Erscheinung, Präsentation, Jul. Firmic. Math. 5, 8.

ap-pārĕo, ŭi, ĭtum, ēre, zum Vorschein kommen, sichtbar werden od. seyn, erscheinen, sich zeigen, I) im Allg.: A) eig. (Ggst. latēre, latitare, occultum esse), ille bonus vir nusquam apparet, Ter.: equus mecum demersus rursus apparuit, Cic.: mit *Dat. pers.*, anguis ille, qui Sullae apparuit immolanti, Cic. – u. so v. der Anwesenheit vor Gericht, in his (subselliis) me apparēre (erscheinen) nollem, Cic. – u. v. Erscheinen, Sichtbarwerden des Tageslichtes, der Gestirne, Kometen, quum lux appareret, Caes.: queis numquam dies apparuit, Tibull.: Canopus paucis diebus paulisper apparet, Pl.: quum stella crinita in coelo apparuisset, Suet. – dah. apparens, sichtbar (Ggst. latens), Ov. u. Quint. — B) übtr.: 1) = sichtbar seyn = als geschehen, vorhanden, wahr an Jmdm. od. etwas sich zeigen, sich kund thun, ersichtlich seyn, sich bewähren, fac sis promissa appareant, Ter.: ratio apparet, ist als richtig erfunden, Plaut.: opus apparet, ist (als geschehen) ersichtlich, Cato: non apparēre labores nostros, Hor.: ut videam, ubi rhetoris tanta merces appareat, wo der dem Rhetor (für seinen Unterricht) gezahlte so hohe Lohn (d. i. die von ihm für so hohen Lohn gelernte Redekunst) sich bewähren würde, Cic. — 2) *res* apparet, u. gew. apparet mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* od. Relativsatz, die Sache od. es ist augenscheinlich, -offenbar, -klar, es leuchtet ein, erhellt, Komik., Cic. u. A.: auch mit *Dat.*, Nep.: mit *Nom.* u. *Infinit.* (wie δῆλός ἐστι), membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant, Cic.: u. so Suet. Ner. 1. – mit adjectiv. Prädicat, rebus angustis animosus atque fortis appare, Hor.: paulatim et ipsa (rhetorica) utilis honestaque apparuit, Suet. — II) insbes., einem Höhern, Vorgesetzten, Gebieter als Diener erscheinen, d. i. zu Gebote-, zu Befehl stehen, ihm dienen, auch übh. sich nach seinem Willen richten, a) übh., hae (Dirae) Jovis ad solium saevique in limine regis apparent, Virg.: divorumque iras (sacerdotes) providento iisque apparento, sich nach ihm (dem Zorn) richten, Cic. — b) einer röm. Magistratsperson als Diener, bes. als öffentl. Schreiber, Lictor dienen, aufwarten, zu Gebote stehen (vgl. Drak. zu Liv. 9, 46, 2), mit *Dat. pers.*, consulibus, aedilibus, Liv.: od. mit *Dat. rei*, bei welcher 2c., quaestioni, Cic.: auch übtr., von Eumenes, als Geheimschreiber dienen, septem annos Philippo, Nep. Eum. 13, 1.

ap-pārĭo, ĕre, dazu bereiten, -verschaffen, -erwerben, spatium, größeren Raum gewinnen, Lucr. 2, 1110.

appārĭtĭo, ōnis, *f.* (appareo *no.* II), der öffentl. Dienst (des *apparitor*, s. d.), der Unterbeamtendienst, Cic. Fam. 13, 54 *extr.*: praefecturae praetorianae, Amm. 15, 3, 8; u. so alle Dienste zur Kaiserzt. – Plur. apparitiones meton. = *apparitores*, die öffentlichen Diener, Unterbeamten, Cic Qu. Fr. 1, 1, 4. §. 12.

appārĭtŏr, ōris, *m.* (appareo *no.* II), der einer Magistratsperson als Gehülfe zu Gebote stehende öffentliche Diener, Unterbeamte (Schreiber, Lictor, Viator u. dgl.), bei den Alten besoldet u. eine Art Amtskleidung tragend, Cic. u. A.; vgl. Klotz zu Cic. Verr. 3, 78, 182.

appārĭtūra, ae, *f.* (appareo *no.* II), der Amtsdienst (eines Schreibers, Lictors 2c.), magistratibus apparituram facere, Suet. Gr. 9.

ap-păro, āvi, ātum, āre, zu etwas das Erforderliche (bes. mit Sorgfalt, Anstrengung, Aufwand) herbeischaffen u. in Bereitschaft setzen, es zubereiten, zurüsten, etwas bereit machen, zu etwas Anstalt treffen od. machen, es betreiben, prandium, Plaut.: nuptias, Ter.: convivium, Cic.: aggerem, Caes.: bellum, iter, ludos, Cic.: crimina in alqm, schmieden, aufbringen, Cic.: auxilium alci, schaffen, verschaffen, Plaut.: mit folg. *Infinit.* als Obj., Plaut., Caes. u. A.: absol. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 5, 19. Bremi zu Nep. Thras. 2, 2), dum apparatur, man Anstalt macht, die Sache betreibt, Ter.: in apparando, Nep.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. Aul. 5, 18 (782): u. se apparare mit folg. *Infinit.* = sich bequemen zu 2c., Plaut. Asin. 3, 3, 11 (577).

ap-pasco, ĕre, an etw. weiden, silphio, Auct. itiner. Alex. M. 75.

appectŏro, (āvi), ātum, āre (ad u. pectus), an die Brust drücken, Solin. 26, 5.

appellātĭo, ōnis, *f.* (1. appello), das Antönen, I) mit Worten, das Ansprechen, die Ansprache, Anrede, 1) im Allg., Caes. BC. 2, 28, 2. — 2) ins-

bes., als public. *t. t.*, die **Berufung, Appellation**, tribunorum, an die Tribunen, Cic.: ad populum, Pl. — II) mit Lauten, 1) die **Aussprache**, literarum, Cic. u. Quint. – meton., ein **Substantiv**, Quint. 9, 3, 9; vgl. 1, 4, 20. — 2) das **Benennen**, die **Benennung**, neque nominum ullorum inter eos appellatio est, sie nennen sich untereinander nicht mit Namen, Pl. 5, 8 (8), 45. – meton. = *nomen*, die **Benennung**, der **Name, Titel**, regum, Cic.: patris, Pl.: inanis, Cic.

appellātīvus, a, um (1. appello), **appellativisch**, einer Gattung angehörend, Gramm.

appellātŏr, ōris, *m.* (1. appello), der **Anrufer** einer obrigkeitl. Person **um Hülfe**, Cic. Verr. 4, 65, 146. – zur Kaiserzt. = der **Appellation Einlegende**, der **Appellirende**, der **Appellant**, JCt.

appellātōrius, a, um (appellator), den **Appellanten betreffend**, tempora, innerhalb welcher Appellation verstattet ist, Ulp. Dig. 49, 5, 5.

appellito, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. 1. appello), **gewöhnlich nennen, zu nennen pflegen**, Tac. u. A.

1. **appello**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. appello), Jmd. od. etw. mit einem Tone, Laute gleichs. anrühren, anlassen, also **antönen**, I) mit Worten, **ansprechen, anreden** (freundlich od. ernsthaft), **sich** persönlich mit einer Ansprache **an Jmd. wenden**, Jmd. **anreden u. begrüßen**, 1) im Allg.: alqm de communi re, Plaut.: singulos appellare rogareque, Cic.: milites benigne, Sall.: legatos superbius, Cic.: quaestorem appellat (begrüßt) dicitque, Sall. – dah. Jmd. mit Nennung des Namens anreden, **anrufen**, mit u. ohne den Zusatz. nomine od. nominatim, Caes. u. A.: so auch unum quemque nominans appellat, Sall. — 2) prägn., Jmd. in der Absicht, daß er etwas bewillige od. thue, **ansprechen**, d. i. a) Jmd. zu etwas Gutem od. Bösem **auffordern, anregen**, den **Vorschlag machen, Anträge machen**, Jmd. um etwas **angehen**, ihm etwas **vorschlagen**, alqm, Cic. u. A.: alqm de alqa re, Liv. u. A.: alqm stupri causā, Val. Max.: alqm, ut etc., Nep., Liv. u. A. (s. die Belege bei den Auslgg. zu Nep. Att. 8, 3. Fabri zu Liv. 24, 5, 10). — b) in der Gerichtsspr., eine obrigkeitliche Person **um Hülfe ansprechen**, praetorem, Cic.: tribunos, Liv.: a praetore tribunos, Cic.: si quis appellavisset de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrum fierent, Caes. – in der Kaiszt., an Jmd. **appelliren**, ab alqo, Quint.: a od. ex sententia, JCt.: ad imperatorem, JCt. – übtr., **sich auf etw. berufen**, Cic. Legg. 1, 14, 40. — c) Jmd. mahnend **angehen, um etwas** (bes. um eine Geldschuld) **mahnen**, alqm de pecunia, Cic., u. bl. pecuniā, Quint.: creditores in solidum, Tac.: solum, den Erdboden mahnen, d. i. durch Cultur zur Fruchtbarkeit zwingen, Pl. – Spät. auch appellare alqd, **um etwas mahnen**, es **fordern**, mercedem, Juven. 7, 158. — d) anklagend **zur Rede setzen**, cavendum est, ne iisdem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem, Cic. Off. 1, 25, 89. — II) mit Lauten: 1) **aussprechen**, literas, Cic.: nomen, den N. nennen, Cic. — 2) eine Person od. Sache mit irgend einem **ihr** zukommenden Namen, Titel, Prädicat bezeichnen, **ihr den Namen** (Vater, König u. dgl.) **beilegen**, sie so u. so **nennen, benennen, tituliren**, Jmd. **erklären** für od. als 2c., alqm patrem, parentem, Ter., Liv. u. A.: alqm victorem, Virg.: bes. alqm regem, Jmdm. den Titel König beilegen, ihn zum Herrscher erklären, ausrufen, als König anerkennen, Cic. u. A. (s. Fabri zu Sall. Jug. 65, 2): u. alqam reginam, Sall. Hist. fr. 4, 61 (19), 9. – Dah. nennen = **namentlich anführen, erwähnen**, Cic.: auctores, sie angeben, Pl.: übtr., alqm significatione, **kenntlich** machen, Cic. Fam. 1, 9, 20. – ☞ appellassis = *appellaveris*, Ter. Phorm. 5, 1, 15 (742).

2. **ap-pello**, pŭli, pulsum, ĕre, **heran-, hintreiben, -bewegen, -bringen**, I) im Allg.: A) eig.: alqm ad arbitrum, Plaut.: corpus ad templum, **heranfliegen**, Lucr.: armentum ad aquam, Varr.: turres ad opera Caesaris, Caes.: postquam paulo appulit unda (corpus), ein wenig herangetrieben, nahe gebracht, Ov. — B) übtr.: a) animum ad alqd, **den Geist, seinen Sinn auf etw. richten**, ad scribendum, Ter.: ad uxorem, Ter. — b) alqm ad alqd, Jmd. **in eine Lage bringen, zu etwas bringen**, ad probrum, damnum, flagitium, Plaut.: ad mortem, Plaut. — II) insbes., als *t. t.* in der Schifferspr., irgendwo **hintreiben, anlanden**, a) *tr.*: α) *navem* u. dgl., z. B. navem ad ripam, Cic.: classem ad Delum, Cic.: classem in insulam, Liv.: navigia litori, Curt.: im Bilde, tamquam ad aliquem libidinis scopulum, sic tuam mentem ad philosophiam appulisti, hast dich der Ph. furchtsam, wie einer Klippe für deine Begierde (Lernbegierde) genähert, Cic.: nec tuas umquam rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos etc., Cic. — β) poet., *alqm*: hinc me digressum vestris Deus appulit oris, Virg. — b) *pass.*, appelli, u. zwar: α) v. Schiffe, navis appellitur ad villam, Cic. — β) v. Schiffenden, alios ex Hispania fugientes ad Siciliam appulsos esse, Cic.: ripae appelli, Vell. — c) *refl.* appellere, u. zwar: α) v. Schiffenden, sowohl appellere nave, Suet., od. classe, Liv., als auch (u. zwar gew.) bl. appellere, wie: huc appelle, Hor.: appellit ad eum locum, Caes.: ad insulam appulerunt, Liv. — β) v. Schiffe, navis appellit, **landet, kommt ans Land**, Alexandrina navis Dertosam appulit, Suet.: navis Chaucorum terram appulit, Tac.

appendĭcium, ĭi, *n.* (appendix), der **Anhang**, die **Zugabe**, Hieron. u. Cael. Aur.

appendĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. appendix), ein **kleines Anhängsel**, Cic. Rab. Post. 4. §. 8.

appendix, ĭcis, *f.* (appendo), I) was an etwas hängt, der **Anhang**, das **Anhängsel**, 1) eig., Apul. Met. 5, 24 u. a. — 2) übtr., der **Anhang**, die **Beilage zu etwas** (das an sich schon ein vollständiges Ganzes ist), animi (vom Leib), Cic.: appendices Olcadum etc., kleinere Contingente (die zu dem schon an sich vollständigen Hauptheere hinzukamen), Liv. — II) ein dornichter Strauch, **Sauerdorn, Berberitzenstrauch** (*Berberis vulgaris*, *L.*), Pl. 24, 13 (70), 114.

ap-pendo, di, sum, ĕre, **zuwägen**, aurum alci, Cic.: verba, wenn man ihre Kraft, nicht ihre Zahl berücksichtigt, Cic.

appensŏr, ōris, *m.* (appendo), ein **Zuwäger**, verborum (vgl. appendo), Augustin. contr. Cresc. 3, 73 u. a.

ap-pertĭnĕo, ēre, **dazu gehören**, mit folg. bl. *Dat.* od. m. *ad* u. Acc., Innocent. gromat. p. 311, 22 u. p. 322, 29 u. p. 323, 12 *ed. Lachm.* (p. 221 u. 232 *ed. Goes.*).

appĕtens, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. appeto), **trachtend, strebend, begierig** nach etwas, mit folg. *Genit.*, I) im Allg.: *appetens* gloriae atque *avidus* laudis, Cic.: nihil est appetentius similium sui, nihil rapacius quam natura, Cic.: studiosissimus appetentissimusque honestatis, Cic.: homo tui appetentissimus, Cic. — II) insbes., begierig **nach Geld, begehrlich = habsüchtig**, homo non cu-

pidus neque appetens, Cic.: gratus animus, non appetens, Cic.

appĕtenter, *Adv.* (appetens), **begehrlich, habsüchtig**, Cic. Off. 1, 10, 33. Apul. Met. 7, 11.

appĕtentĭa, ae, *f.* (appetens), das **Begehren, Verlangen, Trachten nach** etwas, mit *Genit.*, laudis et honestatis, Cic.: ciborum, Pl. – absol., laetitia profusam hilaritatem (efficit), libido effrenatam appetentiam (Begehrlichkeit), Cic. Tusc. 4, 7, 15.

appĕtībĭlis, e (appeto), **begehrenswerth**, Apul. u. Macr.

appĕtisso, ĕre (appeto), **mit Eifer herbeiholen**, Att. b. Non. 237, 22, zw. (Att. tr. 160 *ed. Ribb.* appetis discidia).

appĕtītĭo, ōnis, *f.* (appeto), I) das **Greifen nach** etwas, Cic. dDiv. 1, 23, 46. — II) übtr., das **Begehren, Verlangen, der Trieb, das Trachten nach** etwas, nam aliter appetitio (eam enim esse volumus ὁρμήν) ... moveri non potest, Cic.: praeterea nullum potest esse animal, in quo non et appetitio (Neigung) sit et declinatio (Abneigung) naturalis, Cic. – m. *Genit.*, alieni, Cic.: principatus, Cic.: societatis, Sen. – im Zshg. = die **Eßbegierde, der Appetit**, Gell. 16, 3, 2.

appĕtītŏr, ōris, *m.* (appeto), der **Trachter nach** etwas, **begehrlich nach** etwas, mit *Genit.*, Lampr. u. a. Spät.

appĕtītŭs, ūs, *m.* (appeto), I) das **Losgehen** auf etwas, der **Angriff**, Plur. bei Amm. 30, 5, 2. — II) übtr., das **Begehren, Verlangen, der Trieb, das Trachten nach** etwas, appetitus, quae est ὁρμή Graece, Cic.: perturbatio est appetitus vehementior, Cic. – m. *Genit.*, voluptatis, Cic.: alienae rei, Pacat.

1. **ap-pĕto**, īvi u. ĭi, ītum, ĕre, nach etwas **hinlangen**, I) im Allg., **nach** etwas **greifen**, 1) eig.: solem manibus, Cic.: mammam, Cic.: placentam, Pl.: dextram osculis, (mit Küssen, d. i.) um sie zu küssen, nach der Hand greifen, Pl.: appeti (senes), daß man ihre Hand küsse, Cic. — 2) übtr., nach etwas **begehren, trachten, Verlangen haben** od. **tragen, zu** etw. **Neigung haben** od. **tragen**, etw. **suchen** (Ggstz. declinare, aspernari, fugere, refugere), alqm praesertim, Cic.: regnum, Cic.: societatem alcjs, Sall.: alienos agros cupidissime, Cic.: amicitiam populi Rom. cupidissime, Caes.: maxume adolescentium familiaritates, Sall.: artes scenicas studiosissime, Suet.: mortem timore (aus F.), Suet.: caseum bubulum manu pressum maxime, am liebsten essen, Suet. – mit folg. *Infinit.*, als Object, ut appetat animus aliquid agere semper, Cic. Fin. 5, 20, 55. — II) insbes.: A) nach einem Orte **hinstreben, hingehen, ihn aufsuchen, sich nach ihm hinziehen**, Europam, Cic.: v. lebl. Subjj.: mare terram appetens, sich herandrängend, Cic.: crescebat interim urbs, munitionibus alia atque alia appetendo loca, immer mehr Raum, Gebiet einnehmen, Liv. — B) feindlich **losgehen auf** rc., **angreifen, anfallen, bedrohen**, alqm lapidibus, Cic.: humerum gladio, Caes.: alis os oculosque hostis rostro et unguibus (v. Raben), Liv.: oculos potissimum, hacken nach rc. (v. Vögeln), Pl.: filii vita infestata, saepe ferro atque insidiis appetita, Cic: alqm judicio, JCt. – übtr., amor me appetit, Plaut.: fata Vejos appetebant, bedrohten V., brachen herein über V., Liv.: ignominiis omnibus appetitus, Cic. — C) **herannahen, sich nähern, herankommen**, von der Zeit u. von zeitlichen Ereignissen, dies appetebat septimus, quem constituerat, Caes.: tempus, nox appetebat, Liv.: cui partitudo appetit, Plaut.: fatum appetebat, Curt.

2. **appĕto**, ōnis, *m.* der **nach** etwas **leidenschaftlich strebt**, Laber. com. 96.

1. **Appĭa** (Ap.), ae, *f.* eine Stadt in Phrygia Pacatiana; dav. **Appĭānus**, a, um, **aus Appia, appianisch**, legati, Cic. Fam. 3, 7, 2: u. subst., Appiani, orum, *m.* die Einw. von Appia, die **Appianer**, Cic. Fam. 3, 9, 1. Pl. 5, 29 (29), 105.

2. **Appĭa**, *fem.* v. Appius, w. s.

Appĭădes, um, s. Appius.

Appĭānus, a, um, s. 1. Appia u. Appius.

Appĭăs, ădis, *f.* s. Appius.

Appĭĕtās, ātis, *f.* s. Appius.

1. **ap-pingo**, pinxi, pictum, ĕre, **hinzumalen**, I) eig.: delphinum silvis, Hor. AP. 30; u. so colorem vetusculum (bildl.), Fronto de Eloqu. p. 232 *ed. Rom.* (1823): colorem sincerum vetustatis, Fronto de Oratt. 1. p. 243 *ed. Rom.* (1823). — II) übtr., **hinzuschreiben**, appinge aliquid novi, Cic. Att. 2, 8 *extr.*

2. **appingo**, ĕre (ad u. pango), **anheften**, antis, PDiac. p. 8, 10.

Appĭus, ii, *m.* u. **Appĭa**, ae, *f.* ein röm. Vorname, bes. der Personen aus der gens Claudia, s. Claudius. – Dav.: 1) **Appĭus**, a, um, **appisch**, via Appia u. bl. Appia, vom Censor App. Claudius dem Blinden, um 442 d. St. (s. Liv. 9, 29, 6) gegründet, die große südl. Hauptstraße, welche bei der Porta Capena von Rom begann, in gerader Linie zum albaner Berggebiete hinauflief, dann durch die pomptinischen Sümpfe bis nach Capua ging, von wo aus sie später unter dem K. Trajan bis nach Brundisium fortgeführt wurde (s. Ch. Müller Roms Campagna, Bd. 2. S. 230*), Cic. u. A.: aqua, die von demselben A. angelegte Wasserleitung, Liv.: dah. Appii Forum, ein von demselben gegründeter Marktflecken in Latium, an der linken Seite der via Appia, mitten in den pomptinischen Sümpfen, Cic., Hor. u. A. — 2) **Appĭānus**, a, um, **zu einem Appius gehörig, des Appius, appianisch**, libido, des Decemvirn App. Claudius, Liv.: mala (Aepfel), Pl.: subst., Appianum, i, *n.* eine Art schlechter grüner Farbe, Pl. — 3) **Appĭăs**, ădis, *f.* a) die Statüe einer Nymphe, da wo der Strahl der Fontaine der aqua Appia hervorkam, Ov. Rem. 660; AA. 1, 82. — b) Appiades deae, ebenfalls Statüen, beim Tempel der Venus, welcher nicht weit von dem Springbrunnen der via Appia stand, Ov. AA. 3, 452. Pl. 36, 5 (4), 33. — c) ein Beiname der Minerva, von Cicero aus Schmeichelei gegen Appius ihr gegeben, Cic. Fam. 3, 1, 1. — 4) **Appĭĕtās**, ātis, *f.* der **alte Adel des appischen Geschlechts**, gleichs. die **Appietät**, ein von Cicero aus Schmeichelei gegen den Appius gebildetes Wort, Cic. Fam. 3, 7, 5.

ap-plaudo u. (nach der gemeinen Aussprache) **applōdo**, si, sum, ĕre, I) *v. tr.* etwas an etwas **anschlagen, klatschen**, corpus palmis, Ov.: ovum ad terram applosum, Spart.: alqm terrae applodere, Apul.: pedem (sc. terrae), mit dem Fuße stampfen, Hieron. — II) *v. intr.* Jmdm. **Beifall klatschen, applaudiren**, alci, Plaut.: alci clare, Plaut.: absol., Plaut. – *impers.*, quibus viris maxime applaudatur, Cic.

applex, ĭcis (applico), **fest anliegend, anschließend**, appliciore nexu inhaerebat, Apul. Met. 10, 22.

applĭcātĭo, ōnis, *f.* (applico), das **Sich-Anschließen** an etwas; dah. übtr., I) die **Hinneigung, Zuneigung**, animi, Cic. Am. 8, 27. — II) das **Sich-**

Anschließen an einen Patron als Client; dah. jus applicationis, das aus dem Verhältnisse der Clientel entspringende Recht, Cic. dOr. 1, 39, 177.

applĭcātus, a, um, *PAdj.* (v. applico), I) angefügt, angelegt, daran befestigt, d. i. anliegend, aures, Varr. – Leucas colli applicata, angelehnt, daran liegend, Liv. — II) auf etwas gerichtet, ad rem, Cic.: ad se diligendum, geneigt, Cic.

applĭcĭtus, a, um, *PAdj.* (v. applico), angefügt = angepaßt, sich anschließend, pressus et velut applicitus rei cultus, Quint. 4, 2, 117.

ap-plĭco, āvi, ātum, u. (nicht b. Cic.) ŭi, ĭtum, āre, an etw. anfalten, anschließen; dah. I) anschließend, d. i. nähernd an etwas heranbringen, wohin thun, fügen, legen, lehnen, setzen, stecken ꝛc., A) eig.: ratem (*sc.* rati), Liv. 21, 28, 5 (wo mit den Synon. copulare u. annectere abgewechselt wird): se ad arborem, sich anlehnen an ꝛc., Caes.: u. so se trunco, Justin.: corpora corporibus applicare armaque armis jungere, sich an einander anschließen, Liv.: se ad flammam, sich dicht der Flamme nähern, Cic.: sudarium ad os, vor den Mund halten, Suet.: stomacho catulos, Pl.: poet., oscula feretro, küssen, Ov.: ensem (*sc.* cervici), hineinstechen, -hauen, Virg. – sinistrum cornu ad oppidum, Liv.: castra flumini, Liv.: se suis, Liv.: applicitum est cubiculo hypocauston perexiguum, Pl. Ep. – applicito captivo, nachdem (vom Macedonier, der kein Persisch konnte) ein Gefangener herbeigebracht, -geholt war (um mit dem König zu reden), Justin. 11, 15, 6. — B) übtr., etwas mit etwas verbinden, zu etwas hinzufügen, voluptatem ad honestatem, Cic.: priora sequentibus, Quint.: verba verbis, Quint.: annum, Mart. — 2) se ad etc., sich (als Bittender, Freund ꝛc.) an Jmd. machen, an ihn anschließen, se ad alqm quasi patronum, Cic.: se ad alcjs familiaritatem od. amicitiam od. societatem, Cic. – u. illae se applicant, agglutinant, Plaut.: quod in itinere tam familiariter se applicaverit, Cic. — 3) Jmdm. etw. aufbürden, eidem talia crimina, Pl. Ep. 10, 58 (66), 4. — 4) zu irgend einem Zweck an etwas hinbringen, a) eine Sache, d. i. bei etwas anwenden, gebrauchen, finitionem in *rem*, Quint.: illa demonstratio, *muliebria*, neque vesti neque mundo applicari potest, JCt. — b) eine Person, zu etwas gebrauchen, bei etwas verwenden, alqm huic officio, Col.: servum alci rei, JCt. — II) auf etwas hinrichten, hinwenden übh., A) eig.: navem ad etc. (als *t. t.* der Schifferspr.), hinrichten, -treiben nach ꝛc., bes. nach einem Lande, anlanden, ad alqm, nach Jmdm. (der auf dem Meere schwimmt) hinsteuern, Cic.: navem ad terram, Caes. – dah. absol., a) applicare, anlanden, α) von Schiffenden, ad terram, Auct. BHisp. u. Justin. — β) von Schiffen, quocumque litore applicuisse naves hostium audissent, Liv. — b) applicari, von Schiffenden, anlanden, ad oras, Ov.: ignotis oris, Ov.: in terras, Ov. – c) poet. übtr., quo accedam? quo applicem? Enn.: quae vis immanibus applicet oris, treibt dich ꝛc., Virg.: Creteis regionibus applicat angues, lenkt ihren Drachenwagen nach ꝛc., Ov. — B) übtr., auf etw. hinrichten, -wenden, aures modis, die Ohren richten auf ꝛc., Hor.: animum ad frugem, Plaut.: se animus applicat et adjungit ad alqd, Cic.: dah. applicare se ad alqd, sich (lernend) zu etwas wenden, sich auf etwas legen, se ad studium musicum, Ter.: se ad eloquentiam, Cic.: se ad scribendam historiam, Cic.

applōdo, s. applaudo.

ap-plōro, āvi, āre = προσολοφύρεσθαι, dabei-, darüber jammern, -unter Thränen klagen, cum jam apploraveris, Sen. NQu. 4, 2, 6: m. Ang. gegen wen? durch *Dat.*, querebar applorans tibi, Hor. Epod. 11, 12.

applūda, s. apluda.

applumbātus, a, um (ad u. plumbo), mit Blei versehen, verlöthet, Scribon. u. JCt.

ap-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, I) hinstellen, hinlegen, hinsetzen, A) eig.: 1) im Allg.: machinam, Cic.: notam ad versum od. epistolis, Cic.: manum ad os, Cic. — 2) insbes., Speisen ꝛc. vorsetzen, aufsetzen, auftragen, coenam, Plaut.: patellam, Cic.: aprum in epulis, Pl. — B) übtr., Jmd. zu irgend einer Verrichtung, als irgend einen Charakter, als etwas aufstellen, (Einem) beigeben, zugeben, zuordnen, an die Seite setzen, custodes, Nep.: alqm alci custodem, Cic.: accusatorem, Cic.: magistrum consulibus, Liv.: paedagogum, Suet. — II) hinzuthun, hinzufügen, zulegen, annos alci, Hor.: vitiis modum, Cic.: alci alqd gratiae, anrechnen als eine Gunst, Gefälligkeit, Tac.: lucro, als einen Gewinn rechnen, Hor.

apporrectus, a, um (ad u. porrigo), daneben hingestreckt, draco, Ov. Met. 2, 561.

apportātĭo, ōnis, *f.* (apporto), die Herbeischaffung, si facultas esset apportationibus ad urbem, könnte man es immer leicht nach Rom hinschaffen, Vitr. 2, 9, 16.

ap-porto, āvi, ātum, āre, herbei-, herzu-, hintragen, -schaffen, -bringen, I) eig.: lapidem, signa, Cic.: divitias domum, Plaut. — II) übtr., mit sich bringen, nuncium, Ter.: damnum, verursachen, Ter.: huc autem quum extemplo adventum apporto, ich hier auftrete, Plaut.: edepol, senectus, si nil quidquam aliud viti (vitii) apportes tecum, quum advenis, unum id sat est, Caecil. com. fr.

ap-posco, ĕre, dazufordern, Ter. u. Hor.

appŏsĭtē, *Adv.* (appositus), bequem, geeignet, cetera app. tibi mandabo, Cic. – m. *ad* u. Acc., dicere app. ad persuasionem, Cic., od. app. ad persuadendum, Quint.

appŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (appono), das Hinzufügen, -setzen, I) eig., das Ansetzen, Auflegen, cucurbitae, hirudinum, Cael. Aur.: cataplasmatum, Cael. Aur. — II) übtr.: similium, Quint. 5, 11, 1: falsi criminis, das Aufbürden, Lampr. Comm. 5.

appŏsĭtīvus, a, um (appono) = ἐπιταγματικός, hinzufügbar, v. einem Pronomen, Prisc. p. 1095 u. 1115 P.

appŏsĭtum, i, *n.* (1. appositus), der Beisatz, ἐπίθετον, I) als gramm. *t. t.* = das Beiwort, Adjectiv, s. Spalding zu Quint. 2, 14, 3 u. 9, 4, 24. — II) als rhet. *t. t.* = das Beiwort, Epitheton, Quint. 8, 2, 10 u. ö.

1. **appŏsĭtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. appono), nahe gelegen an etwas, I) eig.: decima legio Italiae app., Pl.: castellum flumini app., Tac. — II) übtr.: 1) im Allg.: audacia (fidentiae) non contrarium, sed appositum et propinquum, liegt ihm nahe, Cic. dInv. 2, 54, 165: judicis quoque noscenda natura est, juri magis an aequo sit appositus, ob er sich mehr dem strengen Rechte oder der Billigkeit nähere, Quint. 1, 3, 11. – Plur. substv., *apposita*, Annäherndes, Quint. 5, 10, 86. — 2) insbes.: a) nahe liegend = gleichs. am Wege, vor Augen liegend, dah. leicht erlangbar, leicht erreichbar, s. Sen. Ep. 4, 8; 71, 4. — b) gelegen = bequem, geeignet, brauchbar, anstellig, menses app. ad agendum, Cic.: homo bene app. ad istius audaciam,

Cic.: operarius multo appositior ad etc., Cic.: appositissimae gallinae ad pariendum, Varr.

2. **appŏsĭtŭs**, Abl. ū, *m.* (appono), das **Auflegen**, Pl. u. Arnob.

ap-postŭlo, āre, um etwas **sehr bitten**, Tert. Monog. 10.

ap-pōtus, a, um, **angetrunken, betrunken**, Plaut. u. Gell.

ap-prĕcor, ātus sum, āri, **zu Jmd. beten, Jmd. betend anrufen**, deos, Hor.: deam, Apul.

ap-prĕhendo, poet. zuw. **ap-prendo**, di, sum, ĕre, **angreifen, anfassen**, I) eig.: 1) im Allg.: alqm pallio, Ter.: claviculis adminicula tamquam manibus, Cic.: manum osculandi causā, Suet.: bucculam, in die Backe kneipen, Suet.: alqm, Jmd. bei der Hand fassen, um ihn Einem vorzustellen, Tac., od. um ihn selbst um etwas zu bitten, Pl. Ep. – morsu, Pl. — 2) insbes.: a) Jmd. anfassen, um ihn festzuhalten, **ergreifen**, hominem, Hirt. BAl.: furem, fugitivum, Ulp. Dig. — b) von einem Orte (militär.) **Besitz ergreifen, ihn** (militär.) **besetzen**, Hispanias, Cic. Att. 10, 8, 2. — c) übh. etwas **in Besitz nehmen, sich aneignen, erlangen**, possessionem alcjs rei, dominia rerum u. dgl., b. JCt. — II) übtr.: 1) im Allg.: ut quidquid ego apprehenderam (was ich nur vorgebracht hatte), statim accusator extorquebat e manibus, Cic.: id ipsum, nisi caute et cum judicio apprehenditur, wenn man es nicht vorsichtig u. mit Verstand ergreift, Quint. — 2) insbes.: a) **im Geiste fassen, begreifen**, Cael. Aur. u. Tert. — b) etwas in seiner Meinung **mitbegreifen, einschließen**, casum testamento, personam filii (*sc.* in stipulatione), JCt.

apprĕhensĭbĭlis, e (apprehendo), **leicht begreiflich**, Spät.

apprĕhensĭo, ōnis, *f.* (apprehendo), das **Anfassen**, I) eig.: arae, Macr. Sat. 3, 2. §. 9. — II) übtr.: a) (als Uebersetzung von κατάληψις) ein **plötzlicher Anfall von Bewußtlosigkeit, die Starrsucht**, Cael. Aur. Acut. 2, 10, 56; Chron. 2, 5, 86. — b) das **Begreifen, Verstehen**, Cael. Aur. Acut. 1, 8, 57 u. a.

apprendo, s. apprehendo.

apprenso, āre (*Intens.* v. apprehendo), nach etwas **mit Verlangen greifen**, auras, nach der Luft schnappen, Grat. Cyn. 239.

✱ **apprĕtĭo**, āvi, ātum, āre (ad u. pretium), I) **zu einem Preise schätzen, taxiren**, Tert. Res. Carn. 20. — II) übtr., **kaufen**, Vulg. Matth. 27, 9. – dah. im Allg. = **sich zueignen**, Tert. Res. Carn. 9.

apprīmē, *Adv.* (apprimus), **vor Allem, bei weitem, vorzüglich, gar sehr**, frater ejus appr. nobilis, Ter.: artifices appr. boni, Nep.: homo appr. doctus, Varr. – bei Verben, pilā ludere, Capitol.

apprĭmo, pressi, pressum, ĕre (ad u. premo), **andrücken**, carnes ad ossa, Pl.: fetus pectori, Pl.: dextram alcjs, an sich heranbrücken, Tac.: scutum pectori appressum, anschließend, Tac.

ap-prīmus, a, um, **vor Allem-, bei weitem der erste**, Liv. Andr. b. Gell. 7, 7, 11.

apprŏbātĭo, ōnis, *f.* (approbo), I) die **Zustimmung zu etwas, die Billigung, Genehmigung, Zufriedenheit mit etwas, die Anerkennung einer Pers. od. Sache**, Cic. u. A.: testium, die Billigung, Annahme der Z., Cornif. rhet. — II) insbes., als philos. *t. t.* = die **Darlegung, Darthuung = der Beweis**, assumptionis (des Untersatzes), Cic.: quae (propositio) non indiget approbatione, Cic.

apprŏbātŏr, ōris, *m.* (approbo), **der Billiger, Genehmiger, Anerkenner**, profectionis meae, Cic.: subscriptor approbatorque hujus verbi, Gell.

ap-prŏbē, *Adv.* (approbus), **ganz gut, ganz vollkommen**, alqm nosse, Plaut. Trin. 4, 2, 117 (957).

ap-prŏbo, āvi, ātum, āre, I) **zu etwas seinen Beifall geben, zustimmen, es beifallswerth finden, billigen, genehmigen, anerkennen** (Ggstz. improbo), id, Ter.: consilium alcjs, Cic.: sententiam, Cic.: illud magno clamore, Cic.: clamore donum, Liv.: falsa pro veris, Cic. – dah. von der Gottheit, etwas **geschehen lassen, seinen Segen zu etwas geben**, quod actum est dii approbent, Cic.: dii approbent! habemus hominem etc., wir haben, so Gott will, einen etc., Cic.: diis hominibusque approbantibus, Cic. — II) einem Andern etwas beifallswerth machen, d. i. A) **machen, daß Jmd. mit einer Arbeit zufrieden ist, sie zur Zufriedenheit Jmds. liefern, ganz nach Verabredung vollendet übergeben**, opus, Vitr. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Phaedr. 4, 24, 11. — B) durch augenscheinlichen Beweis, durch die Darstellung, durch sein Benehmen **einleuchtend machen, beweisen, darthun, erweisen, erhärten, bezeugen**, judici officium suum, Cic.: propositionem appr. et firmare, Cic.: objecta crimina pro approbatis accipere, für erwiesen annehmen, Tac.: appr. industriam innocentiamque, Tac.: talis laus genus approbet, Catull. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, motu demum corporum vivere eos approbant, Pl.

ap-prŏbus, a, um, **gar brav u. redlich**, Caecil. com. fr. 228.

apprōmissŏr, ōris, *m.* (appromitto), der **Bürge**, JCt.

ap-prōmitto, ĕre, **noch dazu, d. i. auch in meinem Namen versprechen**, Cic. Rosc. Am. 9, 26.

ap-prōno, āre, **vorwärts niederbeugen**, se in genua, sich vorwärts niederlassen, Apul. Met. 1. c. 19.

ap-prŏpĕro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **beschleunigen, beeilen**, coeptum opus, Liv.: mortem, Tac. – mit folg. *Infinit.*, Ov. Met. 15, 583 *sq.* — II) *intr.* **sich schleunig wohin od. an etw. machen**, adde gradum, appropera! mach schnell! beeile dich! Plaut.: approperate! Cic.: appr. ad cogitatum facinus, schleunig an die Ausführung des beabsichtigten Verbrechens gehen, Cic.

apprŏpinquātĭo, ōnis, *f.* (appropinquo), die (zeitliche) **Annäherung**, appropinquatione mortis angi, Cic.: partus Faustinae, Fronto.

ap-prŏpinquo, āvi, ātum, āre, **herannahen, sich nähern, nahe kommen**, I) im Raume: ad summam aquam, Cic.: ad insulam, Nep. – m. *Dat.*, januae, Liv.: finibus Bellovacorum, Caes.: u. ubi (Rhenus) Oceano appropinquat, Caes. – Passiv unpers., quum ejusmodi locis esset appropinquatum, Caes. BC. 1, 79, 4. – selten m. *in* u. Acc., iniquum in locum, Auct. BHisp. 30, 2: u. mit bl. *Acc.*, fluminis ripas, Auct. BHisp. 5, 5. – absol., appropinquante manu, wenn man die Hand nahe bringt, Pl. 24, 17 (102), 167. — II) übtr.: a) v. der Zeit u. v. Zeitereignissen: hiems appropinquat, Caes.: quum dies comitiorum appropinquaret, Liv.: sed ejus rei maturitas nequedum *venit* et tamen jam *appropinquat*, Cic.: quibus ego confido *impendere* fatum aliquod aut *instare* jam plane aut certe jam *appropinquare*, Cic.: illi poena, nobis libertas appropinquat, Cic. — b) v. Pers.: qui jam appropinquat, ut videat, schon nahe daran ist, zu sehen, Cic.: centuriones, qui jam primis ordinibus appropin-

quabant, die Beförderung zur ersten Rangclasse in naher Aussicht hatten, Caes.

appröpriātio, ōnis, *f.* (approprio), die Zueigenmachung, ciborum, die Verwandlung der Speisen in Säfte u. Blut, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 151.

ap-pröprio, āre, zu eigen machen, cibum corpori, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 22.

ap-proximo, āre, herankommen, sich nähern, Tert. adv. Jud. 11.

ap-pugno, āre, bekämpfen, bestürmen, classem, Tac.: castra, Tac.

Appūlējus, **-lējānus**, s. Apulejus.

Appūlia, **-ĭcus**, s. Apulia.

appulsŭs, ūs, *m.* (2. appello), I) das Herantreiben, das Hintreiben als Zustand, A) eig.: pecoris ad aquam appulsus od. bl. pecoris appulsus od. ganz absol. appulsus, das Recht das Vieh wohin zur Tränke zu treiben, das Treibrecht, JCt. — B) übtr., die Annäherung, 1) im Allg.: quod pars earum (regionum) *appulsu solis* exarserit, pars obriguerit nive pruināque longinquo *solis abscessu*, Cic. ND. 1, 10, 24. — 2) insbes., die wirksame Annäherung, Einwirkung, tribus modis deorum appulsu homines somniant, Cic.: nimios et frigoris et caloris appulsus sentire, Cic. — II) das Anlanden, die Landung, mit *Genit.*, litoris (litorum), Liv. 27, 30, 7: u. absol., Tac. Ann. 3, 1; im Plur., faciles appulsus, Tac. Ann. 2, 6.

Appŭlus, s. Apulia.

ăpra, ae, *f.* (aper), das Weibchen des wilden Schweins, die Bache, Pl. b. Prisc. p. 698 P.

ăprārius, a, um (aper), zu den wilden Schweinen gehörig, retia, zum Fangen der wilden Schweine, JCt.

ăprīcātio, ōnis, *f.* (apricor), der Aufenthalt im Sonnenscheine, das Sonnen, Cic. u. Col.

ăprīcĭtās, ātis, *f.* (apricus), die milde Sonnenwärme (als Eigenschaft), das Sonnige, regionis, Pl.: loci ejus, aëris, Justin.: diei, Heiterkeit, Col.

ăprīco, āre (apricus), wärmen, Pallad. u. a. Spät.

ăprīcor, ātus sum, āri (apricus), sich sonnen, Cic. u. A.

ăprĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aper), ein dem wilden Schwein ähnlich sehender Fisch, Enn. Hedyp. fr. v. 5 (Ennii Rell. p. 166 *ed. Vahlen.*). Apul. de magia c. 34. Vgl. aper *no.* II.

ăprīcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aus apericus von aperio), urspr. geöffnet, unbedeckt; dah. der milden Sonnenwärme ausgesetzt (wie apertus dem Sonnenlicht ausgesetzt), an der Sonne befindlich, sonnig, I) eig., v. Local. (Ggstz. opacus), locus, hortus, Cic.: apriciora loca, Col. — subst., apricum, i, *n.* der sonnige Platz, gew. im Plur. aprica, Pl.: proferre in apricum, an das Licht bringen (bildl.), Hor. Ep. 1, 6, 24. — II) übtr.: 1) (poet.) gern der Sonnenwärme ausgesetzt, die Sonnenwärme-, den Sonnenschein liebend, flores, Hor.: mergi, Virg.: senes, Pers. — 2) sonnig = heiter, coeli status, Col.: mensis, Col.: apricissimus dies, Col. — od. warm, aprici flatus, Südwinde, Col.

Ăprīlis, e (aperio), erschließend, April-, Apr. mensis u. subst. bl. Aprilis, is, *m.* der Monat April, Cic. u. A. — u. dah. Apr. Kalendae, Apr. Nonae, Apr. Idus, die Kalenden etc. des April, Cic. u. A.

ăprīnĕus, a, um = *aprinus*, Hygin. Fab. 69.

ăprīnus, a um (aper), vom wilden Schweine, porcus, Varr. LL.: pulmo, fel, Pl.

ăprōnia, ae, *f.* = *bryonia*, Pl. 23, 1 (17), 27.

Ăprōnius, ii, *m.* ein röm. Männername, unter dem bes. bekannt sind: Qu. Apronius, aus der Cohorte des Verres u. Helfershelfer desselben, Cic. Verr. 3, 9, 22. — L. Apronius, ein röm. Ritter, Krieger unter Drusus, dann Statthalter von Africa, endlich als Proprätor von Untergermanien von den Friesen geschlagen, Tac. Ann. 1, 29, 56, 72; 3, 21; 4, 73. — Dav. **Aprōniānus**, a, um, apronianisch, des Apronius, convivium, Cic.: cerasa, Pl.

aproxis, is, *f.* eine Pflanze, deren Wurzel von weitem Feuer fangen soll, Pl. 24, 17 (101), 158.

apruco, ōnis, *f.* = *saxifraga*, Apul. Herb. 97.

ăprūgĭnĕus, a, um = *aprugnus*, Solin. 32. §. 30.

ăprugnus, a, um (aper), vom Eber (wilden Schweine), callum, Plaut.: adeps, fel, Pl.

apsinthium, s. absinthium.

apsis, s. absis.

Apsus, i, *m.* (Ἄψος), ein Fluß Illyriens, der auf dem candavischen Gebirge entspringt u. ins ionische Meer strömt, j. *Beratino* u. in seinem obern Laufe *Uzumi*, Caes. BC. 3, 13, 5. Liv. 33, 27, 1. Lucan. 5, 462 *sq.*

apsyctos, i, *f.* (ἄψυκτος, unerkältlich), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (54), 148.

aptē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aptus), I) genau angefügt, -anschließend, passend, genau, mundi corpus apte cohaeret, hängt eng zusammen, Cic.: ad pedem apte convenire, v. Schuh, Cic.: pileum capiti apte reponere, Liv. — II) angemessen, passend, geeignet, apte locare equitem, Liv.: apte facere, apte dicere, Cic.: aptius suis referentur locis, Pl.: aptissime inter se cohaerere, Cic.

apto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. *apo), anpassen, anfügen, I) im Allg.: dona postibus, Virg.: vincula collo, Ov.: enses dexteris, Hor.: anulum digito, Suet.: os cucurbitulae corpori, Cels.: personam Herculis et cothurnos infantibus, Quint.: ad militares manus remum, Sen. poët.: mucronem sub pectus imum, unten an die Br. setzen, Ov. — im Bilde, ad evagandum sibi validiores pennas, Amm. 16, 7, 2. — II) prägn., passend-, zurecht machen, in den Stand setzen, rüsten, 1) eig.: arma capere aptareque pugnae, Liv.: u. so bl. capere arma et aptare, Liv., u. bl. aptare arma, Liv.: so auch habendo ensemque clipeumque, Virg.: se pugnae, Virg. — armamenta, auftakeln, Liv.: apt. vela et disponere rudentes, Quint.: reliquias navigii ad cursum, Sen. — m. *Abl. instr.*, ensem vaginā, versehen, Virg.: se armis, sich kampffertig machen, Liv.: classem velis, die Schiffe segelfertig machen, Virg.: biremes remigio, Virg.: pinum armamentis, das Schiff auftakeln, Ov. — 2) übtr., passend nach od. für etwas einrichten, qui ad primum se velut orationis aspectum aptarunt, sich fügten, Quint.: animos armis, den Sinn auf die Waffen richten, Virg.: bella Numantiae modis citharae, Hor. — hoc verbum est ad id aptatum (darauf passend), quod etc., Cic.: sunt haec ad popularem aptata (berechnet) delectationem, Quint.: in oratione pressa sunt omnia et rei aptata, Sen.

aptus, a, um (v. *apo), I) *Partic.*, u. zwar: A) angefügt, 1) eig.: uteri terrae radicibus apti, befestigt mit Wurzeln an dem Boden, Lucr.: gladius e lacunari setā equinā aptus, Cic. — 2) übtr.: von etwas abhängend, entspringend, mit folg. *ex*

u. Abl., rerum causae aliae ex aliis aptae et necessitate nexae, Cic.: honestum, ex quo aptum est officium, Cic.: non ex verbis aptum pendere jus, Cic.: nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese quique in se uno sua ponit omnia, Cic. – m. bl. *Abl.*, vita modica et apta virtute, Cic.: rudentibus apta fortuna, Cic.

B) **zusammengefügt, verbunden, verknüpft,** 1) eig.: a) übh.: conjugio corporis atque animae consistimus uniter apti, Lucr.: qui tam certos coeli motus tamque omnia inter se *connexa* et *apta* viderit, Cic.: facilius est *apta* dissolvere, quam *dissipata* connectere, Cic. — b) prägn., gehörig zusammengefügt = **gehörig in den Stand gesetzt, gehörig eingerichtet, in guter Ordnung befindlich, gerüstet** u. dgl., aptae et instructae remigio XXXII quinqueremes erant, Liv.: non aptis armis, Sall. fr.: aptus exercitus, kampf-, schlagfertiges, Liv.: m. *Abl. instr.*, mit etw. **ausgestattet, ausgeschmückt,** Fides apta pinnis, Enn.: coelum stellis fulgentibus aptum, Virg. — 2) übtr.: provincia, Cic.: oratio, gehörig abgerundete, Cic.: Thucydides verbis aptus et pressus, bündig u. gedrängt im Ausdruck, Cic.: sic inter se sunt pleraque *connexa* et *apta*, ut etc., Cic.: *apta* inter se et *cohaerentia*, Cic.: efficiatur *aptum* illud, quod fuerit antea *diffluens ac solutum*, Cic. – naturā nihil est aptius, nihil descriptius, es giebt nichts harmonischeres, nichts organischeres als die Natur, Cic.

II) *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eig. einer Sache angepaßt; dah.) zu etw. **passend, geeignet, tauglich, geschickt, dienlich,** einer Pers. od. Sache **angemessen**, mit *ad* u. Acc., calcei *habiles* atque *apti* ad pedem, Cic.: id pallium esse aptum ad omne anni tempus, Cic.: ossa commissuras habent et ad stabilitatem *aptas* et ad artus finiendos *accommodatas*, Cic.: ex omnibus ad dicendum maxime *natum aptumque* esse, Cic.: locus ad insidias aptior, Cic.: qui locus est ad exsulandum aptissimus, Cic. – m. *in* u. Acc., in quod (genus pugnae) minime apti sunt, Liv.: formas deus aptus in omnes, Ov. – m. *Dat.*, initia *apta et accommodata* naturae, Cic.: *aptum* esse *consentaneumque* tempori et personae, Cic.: haec genera dicendi aptiora sunt adolescentibus, Cic.: hos (oratores) aptissimos cognovi turbulentis contionibus, Cic. – poet. m. folg. *Infinit.*, Circe apta cantu mutare figuras, Tibull.: aetas mollis et apta regi, Ov. – m. folg. Relativsatz, nulla videbatur aptior persona, quae de illa aetate loqueretur, Cic. – absol., nunc *quid aptum sit*, hoc est *quid maxime deceat* in oratione videamus, Cic.: lar, ein angemessenes, genügendes Vermögen, Hor.: tempus, die gelegene, rechte Z., Liv.

ăpŭa, ae, *f.* s. aphya.

ăpŭd (alte Schreibart aput, alte Nbf. apor, n. PDiac. p. 26, 5), *Praep. c. Acc.* (Stamm AP, wovon apo, aptus, also das Anheften an etwas, die Nähe bezeichnend), **bei, neben, in der Nähe-, im Bereiche von** (stets im Zustand der Ruhe, u. gew. nur bei Personen, selten bei Localitäten), I) zur Bezeichnung der Nähe bei Personen, **bei,** a) übh.: apud alqm sedere, Cic.: plus apud me antiquorum auctoritas valet, Cic. – dah. α) apud me, te, se etc., **bei mir, dir, sich** ꝛc., d. i. **in meiner** ꝛc. **Wohnung, Behausung (Villa),** Komik., Cic. u. A.: apud se esse, **bei sich** (bildl.), d. i. **bei Besinnung seyn,** Komik. u. Petron. — β) apud exercitum esse, beim Heere (im Gefolge des Feldherrn ꝛc.) seyn (hingegen in exercitu esse = im Heere als Soldat dienen), Cic. — b) **bei der Person, in deren Gegenwart** etwas geschieht (bes. wenn von Verhandlungen die Rede ist u. eben den Personen das Entscheidungsrecht zusteht), **bei, vor, in Gegenwart,** apud herum, Plaut.: apud alium, Ter.: apud populum, Cic.: apud judices, Cic. — c) **bei den Personen, in deren Mitte od. Nähe sich Jmd. befindet,** etwas geschieht, Statt hat, bei, consequi gratiam apud bonos viros, Cic.: haec apud majores nostros factitata, Cic. — d) zur Bezeichnung des Verfassers eines Werkes od. des Urhebers einer Behauptung, **bei, in,** apud Xenophontem, Cic.: apud Solonem, in seinen Gesetzen, Cic.: auch v. Redenden, apud quosdam acerbior in conviciis narrabatur, Tac. Agr. 22 *extr.* — e) zuw. statt des *Dat.*, queri apud alqm, Plaut. u. Cic.: sacrificare apud deos, Tac.: apud alqm profiteri, Curt.: fidem apud alqm obligare, Papin. Dig. — II) bei örtlichen Bezeichnungen, a) **im Gebiete, im Bereiche von** ꝛc. = **bei, an,** apud ignem, Turpil. u. Sisenn. fr.: apud Alyziam, Cic.: apud oppidum, Caes.: apud mensam, bei Tische, Gell. — b) (fast = *in*) **in, an, auf** (bes. oft bei Tacit.), apud Orcum te videbo, Plaut.: apud villam, Ter. u. Cic.: apud forum, Ter.: apud rostra, Tac.: apud Asiam, Tac.: namentl. bei Tacitus oft bei Städte- u. Inselnamen, **zu, auf,** apud urbem Nolam, zu N., Tac.: apud Rhodum, zu od. auf Rh., Tac. – ☞ apud dem Substv. nachgesetzt, zB. Misenum apud et Ravennam, Tac. Ann. 4, 5 *in.*

Āpŭlējus (Appūlējus), i, *m.* Name mehrerer Römer, unter denen die berühmtesten: a) L. Apulejus Saturninus, ein unruhiger Volkstribun (ums Jahr Roms 653), Cic. Brut. 62, 224. — b) ein aus Madaura in Africa gebürtiger röm. Schriftsteller (geb. um 130 n. Chr.), dessen Werke noch erhalten sind, Apulejus Platonicus, Charis. p. 214 P. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Liter. §. 56. – *Adj.* Apŭlējus, a, um, **apulejisch,** A. lex, vom Volkstribun Apulejus herrührend, Cic. u. A. — Dav. **Apūlējānus**, a, um, **apulejanisch, des Apulejus,** pecunia des (sonst unbekannten) M. Apulejus, Cic.: seditio, des Volkstr. Apulejus, Flor.: ponderis Apulejani flumen, des Schriftstellers Apulejus, Sidon. – ☞ Die Schreibung Apulej. ist die der besten Handschriften (s. Duker zu Flor. 3, 12, 8. Drak. zu Liv. Epit. 5), und daher jetzt von Halm auch im Cicero und von Weißenborn im Livius hergestellt. Dagegen behauptet Osann (zu Apul. de orthogr. p. 14) die Schreibung Apulej. sei erst in der Kaiserzeit aufgekommen.

Āpūlĭa, ae, *f.* eine Landschaft in Unteritalien, auf beiden Seiten des Flusses Aufidus, der sie in Daunia u. Peucetia theilte, berühmt durch Ackerbau u. Vieh-, bes. Pferde- u. Schafzucht, j. *Puglia*, Varr. RR. 1, 6, 3; 2, 1, 16. Cic. dDiv. 1, 43, 97. Hor. Sat. 1, 5, 77. – Dav.: a) **Apūlĭcus**, a, um, **apulisch,** mare A., das adriatische Meer, Hor. Od. 3, 24, 4 (wo Lachmann [zu Lucr. 1, 360 p. 37] mit dem *cod. opt. Bland.* publicum liest, Ritter Ponticum). — b) **Apūlus**, a, um, **apulisch,** pecuarii, equi, triticum, Varr.: gens, Hor.: ager, bellum, Liv. – Substv., Apūlus, i, *m.* **der Apulier,** Sil.: u. Plur. Apuli, orum, *m.* die Bewohner Apuliens, **die Apulier,** oft bei Liv. u. A.: dah. meton. = das Land der Apulier, non (sum natus) in Apulis, bei den Apuliern (die im Geruche der Stupidität standen), Plaut. Mil. 3, 1, 52 (654). – ☞ a) Die Schreibung Apulia, Apulus ist nach den besten Handschriften u. Inschriften die einzig richtige, s. Martini Laguna zu Lucan. 2, 608. Ritter zu Horat. Od. 3, 4, 12. — b) In Apulia u. Apulus ist die erste Sylbe immer lang,

die zweite kurz (wogegen das verdächtige Āpūlĭae bei Hor. Od. 3, 4, 10 nicht maßgebend ist, s. Lachmann zu Lucr. 1, 360 p. 37. Ritter zu Hor. Od. 3, 4, 10).

ăpūs, pŏdis, *m.* (ἄπους, ohne Füße), eine Art Schwalben, die keine Füße haben sollen, die **Spierschwalbe, Mauerschwalbe** (*Hirundo apus, L.*), Pl. 10, 39 (55), 114.

ăpȳrēnus u. **ăpȳrīnus**, um (ἀπύρηνος), **kernlos**, fructus (mali Punici), Col. 5, 10, 15; de arb. 23, 1. – dah. subst., apyrenum, i, *n.* (verst. Punicum malum), eine Art **Granatäpfel**, die ganz zarte Kerne hat, Pl. 13, 19 (34), 112: Plur. apyrina, Sen. Ep. 85, 5. Mart. 13, 42 *sq.* (wo ăpȳrīnus gemessen wird).

ăpȳros, on (ἄπυρος), **feuerlos**, von Mineralien, die ohne Feuer gewonnen werden, **gediegen**, aurum, Pl. 21, 11 (38), 66: sulphur, Jungfernschwefel (rein lat. sulphur vivum), Pl. 35, 15 (50), 175 (vgl. Cels. 5, 18. *no.* 14. §. 34: sulphur, quod ἄπυρον vocatur).

ăqua, ae, *f.* (vgl. das kelt. ach u. das sanskrit. apa = Wasser), das **Wasser**, I) eig.: A) **Wasser in der allgemeinsten Bed.** des Wortes (Naturelement, Regenwasser, Fluß-, Meerwasser 2c.), aër, aqua, terra, vapores, quo pacto fiant, Lucr.: pluvia, Cic., od. pluvialis, Ov., od. coelestis, Hor., Regenwasser: fluvialis, Col.: marina, Cic.: viva, Fließwasser, Varr. LL.: cisternina, Sen. – Besondere, meist sprüchw. Redensarten: a) aspergere alci aquam, **Muth einflößen, neu beleben**, eig. mit frischem Wasser besprengen (einen Ohnmächtigen), Plaut. Truc. 2, 4, 15 (359). — b) aquam praebere, **zu Tische laden, bewirthen**, weil da zum Händewaschen Wasser nöthig war, Hor. Sat. 1, 4, 88. — c) aqua et ignis, für die **wichtigsten Lebensbedürfnisse**, non aquā, non igni, ut aiunt, locis pluribus utimur, quam amicitiā, Cic. Am. 6, 22: u. so erhält die Braut am Vermählungstage aqua et ignis als Symbol ihrer Vereinigung, PDiac. p. 2, 15 (anders erklärt diese Sitte Varr. LL. 5, 9. §. 61). – Dah. die Redensarten: α) aquā et igni interdicere alci, Cic., Caes. u. A., od. aquā et igni alqm arcere, Tac., die **Gemeinschaft mit Jmd. aufheben, ihn aus der bürgerlichen Gesellschaft verstoßen, ihn verbannen**; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 3, 86, 2. — β) aquam et terram petere, γῆν καὶ ὕδωρ αἰτεῖν (eine persische Sitte), vom Feinde **Unterwerfung fordern**, Liv. 35, 17, 7; Curt. 3, 10, 8. — d) sed aqua haeret, ut aiunt, da hapert es (= die Sache findet Schwierigkeiten, geräth ins Stocken), Cic. Off. 3, 33, 117: in hac causa mihi aqua haeret, Cic. Qu. Fr. 2, 8 *extr.* — B) **Wasser im engern Sinne**: 1) für **Gewässer**, a) = **Meer**, ad aquam, an der Meeresküste, Cic.: labores, quos ego sum terrā, quos ego passus aquā, Ov.: übtr., naviget hinc aliā jam mihi linter aquā, ein neues Buch mag nun in See stechen, Ov. — b) = See (*lacus*), Albanae aquae deductio, Cic. — c) = **Fluß**, in aquam caeci ruebant, Liv.: secundā aquā, stromabwärts, Liv. — 2) für **Regen**, cornix augur aquae, Hor.: aquae magnae, großes Wasser, Ueberschwemmung, Liv. — 3) Plur. aquae = **Heilquelle, Gesundbrunnen, warme Bäder**, ad aquas venire, Cic. – Dah. als *nom. propr.* (vgl. unser: Altwasser, Salzbrunn 2c.), Aquae Calidae, Cumanae, Mattiacae, Septem, Sextiae, Statiellae u. a., s. Calidus, Cumanus (unter Cumae), Mattiacus u. s. w. — 4) für **Wasserleitung**, aqua Claudia, Crabra u. dgl., s. Claudius etc. — 5) das **Wasser in der Wasseruhr**. Von dem Gebrauch dieser Uhr bei den Vorträgen (vgl. clepsydra) entstanden die trop. u. sprüchw. Ausdrücke: α) aquam dare, **Zeit zu reden verstatten**, Pl. Ep. 6, 2, 7. — β) aquam perdere, **die Zeit unnütz hinbringen**, Quint. 11, 3, 52. — 6) aqua intercus, das „Wasser unter der Haut des Wassersüchtigen"; dah. übh. die **Wassersucht**, alqm aqua intercus tenet, er hat die Wassersucht, Plaut.: medicamentum alci dare ad aquam intercutem, Cic.: decessit morbo aquae intercutis, Suet.: übtr., aquam in animo habere intercutem, Lucil. b. Non. — 7) das **Wasser in den Augen**, d. i. die **Thränen**, illius ex oculis multa cadebat aqua, Prop. 3, 6, 10. — II) übtr., Aqua, das **Wasser**, ein Gestirn, griech. Ὕδωρ, Cic. Arat. 179. – ☞ Alter *Genit.* aquāī, Lucr. u. A.

ăquae-ductĭo od. **ăquae ductĭo**, ōnis, *f.* die **Wasserleitung**, Vitr. u. A.

ăquae-ductŭs od. **ăquae ductŭs**, ūs, *m.* die **Wasserleitung**, Cic. u. A. – prägn. = das **Recht, das Wasser wohin zu leiten**, Cic. u. JCt.

ăquaelĭcium od. **ăquĭlĭcium**, ĭi, *n.* (aqua u. elicio), in der Religionsspr., ein Mittel (Opfer 2c.), um Regen zu bewirken, Tert. Apol. 40; vgl. PDiac. p. 2, 12.

ăquaemănālis, is, *m.* (aqua u. manus), *sc.* urceus, ein **Waschbecken, Handbecken**, Varr. b. Non. 547, 9.

ăquăgĭum, ĭi, *n.* (aqua u. ago), ein **Wassergraben**, JCt.; vgl. PDiac. p. 2, 11.

ăquālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aqualis), eig. „ein kleines Wassergefäß"; dah. I) der **Magen**, Sen. u. Veget. — II) der **Unterleib, Bauch**, Pers. 1, 57.

ăquālis, e (aqua), **zum Wasser gehörig, Wasser-**, I) *adj.*: nubes, Wasserwolke, Varr. b. Non. 46, 2. — II) *subst.*, aqualis, is, *c.* (verst. urceus od. hama), ein **Wasserkrug, Wassereimer**, Cato fr., Plaut. u. A. – dafür aquale, is, *n.*, Pl. bei Charis. p. 95 P.

ăquālĭum, ĭi, *n.* (aqua), ein **Wasserkrug**, Pl. bei Charis. p. 95 P.

ăquārĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. aquarius *no.* II, A, 1, a), der **Wasserträger**, der zugleich **Kuppler u. Gelegenheitsmacher feiler Dirnen** war, Apul. de mag. c. 78. Tert. Apol. 43; vgl. PDiac. p. 22, 12.

ăquarĭum, s. aquarius.

ăquārĭus, a, um (aqua), **zum Wasser gehörig, Wasser-**, I) *adj.*: rota, Wasserrad, Cato: vas, Varr.: provincia, die Aufsicht über die Wasserleitungen (die der jedesmalige Quästor zu Ostia hatte), Cic. — II) *subst.*: A) aquarius, ii, *m.* 1) ein **Wasserträger**, a) in Rom, der **Wasserverkäufer**, der (wie noch heute in Italien) Wasser öffentlich feil bot od. in die Häuser trug, dabei den Kuppler machte u. sich selbst zu unzüchtigen Diensten gebrauchen ließ (πορνοδιάκονος), Juven. 6, 332. — b) bei den Juden, einer der Tempelsklaven, die Wasser (wie die lignarii Holz) für den Tempeldienst tragen mußten, Hieron. Ep. 108, 8. — 2) ein **Röhrenmeister**, d. i. einer von den öffentlichen Dienern (*apparitores*), die als Unterbeamte des Aedilis, später des *curator aquarum*, Alles zu besorgen hatten, was zur Reinlichkeit der Wasserleitungen, zur gehörigen Vertheilung des Wassers in die Straßen u. Häuser (wobei sie durch Bestechung häufig den Budenkrämern [tabernarii] zum Nachtheil des Publicums eine allzugroße Masse Wasser zukommen ließen) u. dgl. gehörte, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 4. Cod. Just. 11, 42, 10. Frontin. Aqu. §. 9. — 3) Aquarius, der **Wassermann**, ein Sternbild im Thierkreise, zwischen dem Steinbock u. den Fischen, gr. Ὑδροχόος, Cic.

poët., Vitr. u. A. — B) aquarium, ii, *n.* 1) die Tränke, Cato RR. 1, 3. — 2) ein Wasserkrug, Pl. bei Caris. p. 95 P.

ăquātē, *Adv.* (aquatus), wässerig, dünn, *Compar.* bei Pl. Val.: *Superl.* bei Cael. Aur.

ăquātĭcus, a, um (aqua), I) im od. am Wasser lebend, -wachsend, -hervorkommend, Wasser-, aves, frutices, Pl.: lotos, Ov.: limus, Pl. — II) wässerig, d. i. A) feucht, panis, Pl.: auster, Regen bringend, Ov. - subst., aquatica, orum, *n.* (*sc.* loca), sumpfige Oerter, Pl. — B) dem Wasser der Farbe nach ähnlich, albicantius in aquaticum (in's Wässerige) eliquescit, Solin. 30. §. 32.

ăquātĭlis, e (aqua), I) zum Wasser gehörig, im od. am Wasser lebend, -befindlich, Wasser-, bestia, Cic.: radiculae aquatilis silvae, von Schilf, Binsen, Col. - subst., aquatilia, ium, *n.* Wasserthiere, Pl. — II) wässerig, d. i. A) Wasser enthaltend, subst., aquatilia, ium, *n.* Wasserblasen, ὑδατίδες, eine Viehkrankheit, Veget. 2, 49. — B) einen Wassergeschmack habend, humor, Varr.: sucus, Pl.

ăquātĭo, ōnis, *f.* (aquor), I) das Wasserholen, a) eig., Caes. u. A.: hic aquatio, hier holt man (von Syracus) das Wasser, Cic.: copiosa, Ueberfluß an Wasser, Auct. BHisp.: aquatione longā et angustā utebatur, konnte das Wasser nur weit her u. dazu nur spärlich holen, Auct. BAfr. — b) meton., der Ort, wo das Vieh getränkt wird, die Tränke, mutare pabula et aquationes, Col. — II) die Bewässerung, a) eig., aquationibus adjuvare, Pallad. — b) meton., Plur. aquationes, durch Regen od. Ueberschwemmung entstandene Wasserstellen, Lachen, Sümpfe, ranae multae variaeque per aquationes auctumni nascentes, Pl.

ăquātŏr, ōris, *m.* (aquor), der Wasserholer, Caes. u. Liv.

ăquātus, a, um (aqua), I) mit Wasser vermischt, potio, Augustin.: vinum primo *aquatum*, secundo etiam *meracum* dare, Cael. Aur.: vinum aquatissimum, Augustin. — II) wässerig, d. i. a) Wasser enthaltend, fructus olearum, Pall. 1, 6, 9. — b) dünn, humor, Pall.: aquatius medicamentum, Sen.

Ăquenses, ĭum, *m.* eine Stadt der Tauriner, unweit Centumellä in Etrurien, j. *Bagni di Vicarello*, nahe am Lago di Vico, Warmbad ohne Mineralgehalt (Tauri dictae de nomine thermae, Rutil. Itin. 1, 249), Pl. 3, 5 (8), 52.

aquicelus, i, *m.* im Taurinischen Name der in Honig gekochten Pinie, Pl. 15, 10 (9), 36.

ăquĭdūcus, a, um (aqua u. duco) = ὑδραγωγός, Wasser ziehend, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 119.

ăquĭfŏlĭus, a, um, s. acrifolius.

ăquĭfŭga, ae, *c.* (aqua u. fugio) = ὑδροφόβος, der, die Wasserscheue, Cael. Aur. Acut. 3, 15, 98.

ăquĭla, ae, *f.* (viell. *fem.* v. aquilus), der Adler, Aar, I) eig., in der Mythol. Jupiters Blitzträger (*Falco Melanaëtus, L.*), Cic., Liv. u. A. - Sprüchw., aquilae senectus, ein frisches u. rüstiges hohes Alter, „ewig junge Adlerkraft" (Jacob), weil der Adler auch im hohen Alter kräftig bleibt, Ter. Heaut. 3, 2, 10 (521). — II) übtr.: 1) der Adler, das Hauptfeldzeichen jeder röm. Legion, Caes., Cic. u. A. — 2) der Adler, ein Gestirn, Cic. Arat. 372. — 3) ein Fisch aus dem Geschlechte der Rochen, der Meeradler (*Raja Aquila, L.*), Pl. 9, 24 (40), 78. — 4) *t. t.* der Bauk., aquilae, die am hintern Giebelfeld (*tympanum*) in halberhobener Arbeit ausgeführten Adler (des Jupiter) an der Fronte u. dem Hintertheil des Tempels des Jupiter Capitolinus, die den Giebel (*fastigium*) gleichs. zu tragen schienen, Tac. Hist. 3, 71.

Aquilarĭa, ae, *f.* ein Ort in Zeugitana, unweit des carthagischen Meerbusens, südl. vom promontorium Mercurii (*Cap Bon*), j. *Lawhareah*, Caes. BC. 2, 23, 1.

ăquĭlĕgus, a, um (aqua u. lego), I) Wasser ziehend, rota, Tert. Anim. 38. — II) *subst.* = aquilex, Cassiod. u. Inscr.

Ăquĭlēja, ae, *f.* (Ἀκυληΐα), Stadt in Oberitalien, nicht weit von Tergeste, im Jahre 182 v. Chr. von den Römern zur Ueberwachung der besiegten Völkerschaften Norditaliens u. als Bollwerk gegen den Andrang nordischer Barbaren angelegt, später Hauptwaffenplatz der Römer, blühend durch Handel u. Gewerbe, j. *Aquileja* od. *Aglar*, Liv. 39, 22, 6: Ledaeo felix A. Timavo, Mart. 4, 25, 5. - Dav. **Aquilejensis**, e, aquilejensisch, ager, Liv.: Plur. subst., Aquilejenses, ium, *m.* die Einw. von Aquileja, die Aquilejenser, Liv.

ăquĭlentus, a, um (aqua), voll Wasser, feucht, luna, Regen bringend, Varr. b. Non. 351, 27.

ăquĭlex, lĕgis (spätlat. lĭcis), *m.* (aqua u. lego) = aquarum indagator (Col. 2, 2, 20), ὑδρογνώμων, der sich auf Auffindung von Wasserquellen, ihre Fortleitung u. Vertheilung nach verschiedenen Punkten versteht, ein Wassertheoretiker, Rhabdomant, Varr. fr., Pl. u. A.

ăquĭlĭfer, fĕri, *m.* (aquila u. fero), der Adlerträger, Caes. u. A.

ăquĭlīnus, a, um (aquila), vom Adler, Adler-, ungues, Plaut.: aspectus, scharfer Adlerblick, Apul.

Aquillĭānus, a, um, s. Aquillius.

Aquillĭus (in Hdschrn. Aquilius), a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: C. Aquillius Gallus, ein Freund des Cicero, mit diesem Prätor 688 d. St., als geschickter Redner vor Gericht u. gelehrter Jurist aus der Schule des Qu. Mucius Scävola Pontifex gerühmt, Cic. Brut. 42, 154. - Aquillius Regulus, ein Stiefbruder des Redners Vipstanus Messala, ein nichtswürdiger Delator der Kaiserzt., s. Ruperti zu Tac. Hist. 4, 42, 1. - eine Aquillia, Frauenzimmer aus dem aquill. Geschlecht, Cic. Att. 14, 13 u. 17. - *Adj.* aquillisch, lex Aqu., des gen. Aqu. Gallus, Cic. u. Gaj. - Dav. **Aquillĭānus**, a, um, des Aquillius (Gallus), aquillianisch, defensio, Cic.: stipulatio, JCt.

ăquĭlo, ōnis, *m.* (verwandt mit aquilus, eig. der „schwarze Stürmer"), I) der Nordwind, bei den Griechen *Βορέας*, Cic.: genauer genommen, Nord-Drittel-Ostwind, Sen. u. Pl. - meton., der Norden, ad aquilonem conversus, Cic.: in aquilonem obverti, Pl. — II) **Aquilo** als mythol. Person, Gemahl der Orithyia, Vater des Calais u. Zetes, wohnend in einer Höhle des Hämus, Ov. Met. 7, 3 u. f. Hygin. Fab. 14.

ăquĭlōnāris, e (aquilo), nördlich, regio, Cic.: Piscis, ein Gestirn, der „nördliche Fisch", Vitr.

Aquilōnĭa, ae, *f.* Stadt im Hirpinischen, beim j. *Carbonara*, Liv. 10, 38 *sqq.* - Deren Einw. Aquiloni, ōrum, *m.* die Aquilonier, Pl. 3, 11 (16), 105.

ăquĭlōnĭgĕna, ae, *c.* (aquilo u. gigno), vom Norden gezeugt, nördlich, Britanni, Auson. Mos. 407.

ăquĭlōnĭus, a, um (aquilo), I) nördlich, hiems, Pl.: pars, Nordseite, Solin.: Piscis, ein Gestirn, der nördliche Fisch, Col. — II) Aquilonius, zum Aquilo (als Person) gehörend, proles, Calais u. Zetes, Prop.: u. so pignora, Stat.

ăquĭlus, a, um, **dunkelfarbig, schwärzlich,** Plaut. u. Spät.

ăquĭmĭnāle, is, *n.* u. **ăquĭmĭnārĭum,** ii, *n.* ein **Wassergeschirr zum Waschen,** ein **Waschbecken,** JCt.

Ăquīnum, i, *n.* Stadt der Volsker in Latium, Geburtsort des Dichters Juvenalis, bekannt durch Purpurfärbereien, j. *Aquino*, Cic. Phil. 2, 41, 105. Juven. 3, 310; vgl. Ruperti zu Tac. Hist. 1, 88. – Dav. **Aquīnas,** ātis, **von od. zu Aquinum, aquinatisch,** colonia, Aquinum, Tac.: fucus, Hor.: Plur. substv., Aquinates, ium, *m.* die Einw. von Aquinum, die **Aquinaten,** Cic.

Ăquītāni, orum, *m.* die Bewohner der Landschaft od. Provinz Aquitania (s. unten), die **Aquitanier,** Caes. BG. 1, 1. §. 1 *sq.* – Dav.: a) **Aquītānus,** a, um, **aquitanisch,** gens, Tib. 1, 7, 3. — b) **Aquītānĭa,** ae, *f.* **Aquitanien,** eine Landschaft des südlichen Gallien von der Garumna bis an die Pyrenäen, vom Ocean bis an das narbonn. Gallien, als röm. Provinz (nach Augustus Bestimmung) das Land vom Liger bis zu den Pyrenäen, vom Ocean bis zu den Cevennen, Caes. BG. 1, 1. §. 7. Tac. Ann. 1, 76. — c) **Aquītānĭcus,** a, um, **aquitanisch,** sinus, j. *Golfe de Gascogne*, Pl.: Gallia u. provincia, Pl. u. Amm.

ăquor, ātus sum, āri (aqua), **Wasser holen,** Caes. u. A.

ăquōsus, a, um (aqua), **voll Wasser, wasserreich,** locus aquosissimus, Cato u. Varr.: ver aquosius, regenreicher, Sen.: hiems, regnerischer, Virg. u. Pl.: nubes, Regenwolke, Ov.: Orion, Virg., od. Eurus, Hor., Regen bringend: crystallus, hell, Prop.: languor, Wassersucht, Hor.: mater, Thetis, Ov.: Piscis (als Gestirn), Ov.

ăquŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aqua), ein **wenig Wasser,** ein **Wässerchen,** Plaut. u. Cic.

ar, alt = ad (w. s.), ar me advenias, Plaut. Truc. 2, 2, 17 (266). – u. in Compos., wie arveho, Cato RR. 135, 7 u. 138, arfuerunt, arfuisse, Inscr., u. arbiter (s. d.).

āra, ae, *f.* (von αἴρω, ich erhebe), jede **Erhöhung** von Erde, Stein, Rasen ꝛc.; dah. I) ara sepulcri, ein **Scheiterhaufen,** Virg. Aen. 6, 177. Sil. 15, 388. — II) eine **Klippe** im Meere, Virg. Aen. 1, 109. — III) ein erhöhtes **Denkmal** von Stein, virtutis, Cic.: Lunensis, von lunensischem Marmor, Suet.: u. von „Grabsteinen“, Inscr. — IV) ein **Altar,** 1) als Opfertisch, aram consecrare deo, Cic.: filia victima aris admota, dem Altar, Liv. – Dergl. Altäre standen nicht nur in den Tempeln, sondern auch auf den Straßen, ja in den Häusern, u. zwar im Hofe, wo man den Familiengöttern (penates) opferte, gleichwie den Hausgöttern (lares) im Familiensaale (atrium) auf einer kleinen Feuerstätte (focus); dah. meton., arae focique, **Haus u. Hof,** zur Bezeichnung des Eigenthums, der Familienverbindung u. Oerter zur Gottesverehrung, Dejotari, Cic.: in aris et focis, Cic.: de aris ac focis decernere, Cic., od. pro aris atque focis cernere, Sall., od. pro aris focisque dimicare, Liv., für **Haus u. Herd** (d. i. für sein theuerstes Besitzthum) streiten, kämpfen. – bildl., weil der Altar ein Zufluchtsort für Schutzbedürftige war, die **Zuflucht,** der **Schutz, Schirm,** tribunatus, Cic.: sociorum, Cic.: legum, Cic. — 2) übtr., Ara, der **Altar,** ein Sternbild an der südl. Hemisphäre, griech. Θυτήριον (vgl. Hygin. Astr. 2, 39 u. 3, 38), Cic. poët.: A. pressa, wegen seiner Senkung, Ov.

Ărăbarches (Alabarches), ae, *m.* (Ἀραβάρχης, Ἀλαβάρχης), der oberste Magistrat für die östl. (nach Arabien zu gelegene) Nilseite, wahrsch. eine Art Oberzollbeamter, der **Arabarch,** Juven. 1, 130, u. dazu Heinrich. – Sarcastisch vom Pompejus, der sich rühmte, die Zölle sehr vermehrt zu haben, Cic. Att. 2, 17, 3. – Dav. **Arabarchĭa** (Alabarchia), ae, *f.* (Ἀραβαρχία, Ἀλαβαρχία), die **Würde**, das **Amt des Arabarches,** Cod. Just. 4, 61, 9.

Ărăbĕs, bum, Acc. bes u. (griech.) bas, *m.* (Ἄραβες), die Bewohner Arabiens, die **Araber,** Cic. dDiv. 1, 41, 94: Arabum natio, *ibid.* §. 92: Arabum populi, Pl. 6, 26 (29), 116. Lucan. 10, 311: Arabum terrae, Amm. 23, 6, 48: Arabes beati, die Bewohner des glückl. Arabien, *ibid.* §. 45: Arabes Scenītae (Ἄραβες Σκηνῖται), arabische Horden im südl. Theil von Mesopotamien (s. Arabia), Pl. 5, 24 (21), 86: Scenitas Arabas, Amm. 22, 15, 2: diese (Scenitae) auch bl. Arabes b. Tac. Ann. 12, 12: bei Dichtern Eoi Arabes, weil sie am Rande des Oceans ostwärts wohnend gedacht wurden, Tib. 3, 2, 24: u. so Eoae domus Arabum, Virg. Ge. 2, 115. – meton. = **Arabien,** namque (Syria) Palaestina vocabatur, quā contingit Arabas, Pl. 6, 12 (13), 66: sive in Arabes molles gradietur, Catull. 11, 5: palmiferos Arabas reliquit, Ov. Met. 10, 478. — Dav.: 1) **Arabs,** ăbis, **arabisch,** pastor, Prop.: mensor, Mart. — 2) **Ărăbĭa,** ae, *f.* (Ἀραβία), a) das **Land Arabien,** diejenige Halbinsel des südwestl. Asien, welche noch heute diesen Namen führt, bei den Alten aber auch Name aller Striche u. Gegenden, wo mit den Bewohnern des eigentl. Arabien durch Sprache u. Lebensart verwandte Nomadenstämme hausten, namentl. des südl. Theils von Mesopotamien (noch heute *Irak-al-Arabi*), des Sitzes der Scenitae Arabes (s. oben). Das eig. Arabien bei den Alten eingetheilt in Arabia Deserta (ἡ ἔρημος Ἀραβία), Beata od. Felix (ἡ εὐδαίμων Ἀρ.) u. Petraea (ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀρ.), Pl. 5, 11 (12), 65 *sqq.* Mela 1, 10: auch Arabia terra, Plaut. Trin. 4, 2, 88 (933); vgl. Drak. zu Liv. 25, 7, 4. – Genit. Ārăbĭaē gemessen bei Prop. 2, 10, 16. — b) Stadt im glückl. Arabien, j. *Aden*, Mela 5, 8, 7. — 3) **Ărăbĭcus,** a, um, **arabisch,** odor, Plaut.: sinus, der arab. Meerbusen, das rothe Meer (κατ᾽ ἐξοχήν), Pl.: substv., Arabica, ae, *f.* (*sc.* gemma), ein elfenbeinähnlicher Edelstein, viell. eine „Chalcedon- od. Onyxart“, Pl. – *Adv.* **Ărăbĭcē, arabisch, auf arabisch,** Plaut. u. Solin. — 4) **Ărăbĭus,** a, um, **arabisch,** odor, Plaut.: limen, mit arabischen Vorhängen versehen, Prop. — 5) **Ărăbus,** a, um (poet.), **arabisch,** ros, Ov.: lapis, Pl.: Plur. substv., Arabi, orum, *m.* die Araber, Virg.

ărābĭlis, e (aro), **pflügbar,** campus nullis, quum siccum est, arabilis tauris, Pl. 17, 5 (3), 41.

Ărăbītae, tōn, *m.* (Ἀραβῖται), Volk in Gedrosien, westl. von der Mündung des Indus, östl. vom Arabus, Curt. 9, 10, 5.

1. **Ărăbus,** a, um, s. Arabes a. E.

2. **Ărăbus,** i, *m.* (Ἄραβις, Ἀράβιος), ein Fluß in Gedrosien, j. *Purally*, Curt. 9, 10, 6.

ărăchidna, ae, *f.* (ἀράχιδνα), ein Schotengewächs, die **unterirdische Platterbse** (*Lathyrus amphicarpos*, *L.*), Pl. 21, 15 (52), 89.

1. **Ărachnē,** ēs, *f.* (Ἀράχνη), eine lydische Jungfrau, Tochter des Colophoniers Idmon, eines Purpurfärbers, welche als kunstvolle Spinnerin sich mit der Athene (Minerva) in einen Wettstreit einließ, worauf Athene das tadellose Gewebe der Arachne im Zorn zerriß, sie selbst, als sie sich

aus Gram erhängen wollte, zwar am Leben erhielt, aber verdammte, als Spinne immer zu hängen, Ov. Met. 6, 5 *sqq.* Manil. 4, 135 *sq.* (wo die Nbf. **Arachnēa**, Ἀράχνεια); vgl. Serv. Virg. Ge. 4, 246. – appell. = Spinne, Seren. Sam. 966.

2. **ărachnē**, ēs, *f.* (ἀράχνη), das **Spinnengewebe**, eine Art Sonnenuhr, wahrsch. von der Aehnlichkeit ihrer Linien mit einem Spinnengewebe so genannt, Vitr. 9, 8 (9), 1.

Ărăchōsĭi, ōrum, *m.* u. **Ărăchōti**, ōrum, *m.* (Ἀραχωτοί) u. **Ărăchōtae**, ārum, *m.* (Ἀραχῶται), die **Arachosier** od. **Arachoten**, die Bewohner der Provinz Arachosia, Form -osii, Pl. 6, 17 (21), 61; 6, 23 (25), 92. Curt. 4, 5, 5. Justin. 13, 4, 22. – Form -oti, Justin. 41, 6, 3. – Form -otae, Pl. 6, 23 (25), 92. Prisc. Perieg. 1003. – Dav. **Ărăchōsĭa**, ae, *f.* (Ἀραχωσία), eine von ihrer Hauptstadt (Arachosia od. Arachosiorum oppidum) benannte Landschaft des großen persischen (später baktrischen u. parthischen) Reichs, eine der südöstl. Provinzen, im S. von Gedrosia, im W. von Drangiana, im N. von der Provinz Paropamisus u. im Osten vom Indus begränzt, mit einem gleichnamigen Fluß (j. *Waihend*), der sich in den See **Arachōtos crēne** (Ἀράχωτος κρήνη) ergoß, Pl. 6, 23 (25), 92. Amm. 23, 6, 72.

Ărachthus, i, *m.* (Ἄραχθος), Fluß in Epirus, der aus dem Lacmon u. den tympheischen Bergen kommt u. südl. von Ambracia in den ambrac. Meerbusen mündet, j. *Arta*, Liv. 38, 3. §. 3. u. 4; 43, 21. §. 9. Pl. 4, 1 (1), 4 (wo Jan Aratthus liest).

ărăcia, richtiger aratia, w. s.

Ărăcinthus, s. Aracynthus.

ărăcos, i, *m.* (ἄρακος), eine Hülsenfrucht, die als Unkraut unter den Linsen wuchs, die **wilde Erbse** (*Pisum arvense, L.*), Pl. 21, 15 (52), 89.

Ărăcūsĭa, ae, *f.* = Arachosia, Isid. 14, 3, 8 u. 9.

Ărăcynthus, i, *m.* (Ἀράκυνθος), ein Gebirge an der Südküste Aetoliens, j. *Zygos*, Pl. 4, 2 (3), 6. Solin. 7, 22 (die den Ar. uneig. zu Acarnanien ziehen, weil die Acarnanen auch eine Zeit lang östl. vom Strymon geboten). – Röm. Dichter sprechen irrthümlich von einem attischen Ar. u. bringen ihn mit dem böotischen Amphion in Verbindung, Virg. Ecl. 2, 24 (*ed. Ribb.* Arocinth.). Prop. 3, 13, 42.

Ărădus, i, *f.* (Ἄραδος), berühmte phönicische Inselstadt, j. *Ruad*, Cic. Att. 9, 9, 2. Curt. 4, 1, 5. Mela 2, 7, 6. – Dav. **Arădĭus**, a, um, **zu Aradus gehörig, aradisch**, mare, Lucr. 6, 890: Plur. substv., Aradii, ōrum, *m.* die Einw. von Aradus, die **Aradier**, Pl. 5, 20 (17), 78.

ăraeostȳlos, on (ἀραιόστυλος), mit in weiterer Entfernung auseinander stehenden Säulen, **fernsäulig**, aedes, Vitr. 3, 2 (3), 1; 4 (3), 3.

ărānĕa, ae, *f.* (ἀράχνη), I) die **Spinne**, invisa Minervae (s. Arachne), Virg.: ut operam omnem aranearum perdam et texturam improbam dejiciamque earum omnes telas, Plaut.: quam subtiliter Anacharsis leges aranearum telis comparabat? nam ut illas infirmiora animalia retinere, valentiora transmittere, ita his humiles et pauperes constringi, divites et praepotentes non alligari, Val. Max. — II) meton., das **Spinnengewebe**, Plaut. u. A.: araneas abstergere, Titin. fr., od. detergere, JCt. – übtr., dem Spinnengewebe ähnliche Fäden, Pl. 24, 9 (37), 56.

ărānĕans, antis (*Partic.* von *araneo), **Spinnengewebe enthaltend**, fauces araneantes, in die seit lange keine Nahrung gekommen, Apul. Met. 4, 22.

ărānĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. aranea), eine **kleine Spinne**, ein **Spinnchen**, ut in araneolis aliae quasi rete texunt, ut, si quid inhaeserit, conficiant; aliae autem ex inopinato observant et, si quid incĭdit, arripiunt idque consumunt, Cic. ND. 2, 48, 123.

ărānĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. araneus), ein **Spinnchen**, Virg. Cul. 2.

ărānĕōsus, a, um (araneus), I) **voll Spinnengewebe**, Catull. 25, 3. Priap. 83, 29. — II) **dem Spinnengewebe ähnlich**, fila, Pl.: lanugo, Pl.

ărānĕum, s. 2. araneus, a, um.

1. **ărānĕus**, i, *m.* I) die **Spinne**, Lucr. u. A.: aranei textura, Sen.: araneorum telae, Sen. — II) ein Seefisch = *draco marinus*, Pl. 32, 11 (53), 145.

2. **ărānĕus**, a, um (1. araneus), **zur Spinne gehörig, Spinnen-**, I) *adj.*, a) eig.: genus, Pl.: texta, Pl. — b) übtr., mus, eine Art **Spitzmaus**, Pl. u. Col. — II) *subst.*, araneum, i, *n.* a) (*sc.* textum) ein **Spinnengewebe**, Plur. b. Phaedr. 2, 8, 23. Pl. 11, 24 (28), 84. — b) übtr., eine **Krankheit der Oelbäume u. Weinstöcke** (griech. ἀράχνιον), Pl. 17, 24 (37), 229.

arapennis, s. arepennis.

Ărăr u. **Ărăris**, is, *m.* ein Fluß in Gallien, j. *Saone*, Nom. Arar, Caes. BG. 1, 12. Tib. 1, 7, 11. Nom. Araris, Inscr. Orell. 4018. Claud. Ruf. 2, 211: Acc. gew. Ararim, Caes. BG. 1, 12. Virg. Ecl. 1, 63 u. s., selten Ararin, Claud. BGet. 298: Abl. Arare, Caes. BG. 1, 13, 1 u. 16, 3. Hirt. BG. 8, 4, 3.

Ărātēus, a, um, s. Aratus *no.* I.

ărātĭa, ae, *f.* eine Feigenart mit weißer Frucht, Pl. 15, 18 (19), 70.

ărātĭo, ōnis, *f.* (aro), I) das **Pflügen**, das **Arten**, Col. u. Pl.: u. im Allg., das **Bebauen des Feldes**, der **Ackerbau**, aratio quaestuosa est, Cic. Tusc. 5, 31, 86. — II) meton., das Feld, welches gepflügt wird od. ist, das **Artfeld**, **Artland**, Plaut., Col. u. A. – bes. arationes = die dem röm. Staate gehörigen Ländereien in den Provinzen, welche für den Zehnten verpachtet wurden, **Domänen**, hae quondam arationes Campana et Leontina in populi Romani patrimonio grandiferae et fructuosae ferebantur, Cic.: arationes omnes totā Siciliā desertas atque a dominis omnes relictas esse cognoscitis, Cic.

ărātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aratio), ein **Stückchen Artland**, ein **Aeckerchen**, Plaut. Truc. 1, 2, 46 (145).

ărātŏr, ōris, *m.* (aro), I) der **Pflüger**, 1) im Allg., Cic. u. A., sehr oft poet. für **Landmann** (*agricola*) übh., Lucr., Virg. u. A. – taurus, **Pflugstier**, Ov.: bos, **Pflugochse**, Suet.: u. so boves ejus fundi aratores, JCt. — 2) insbes., in der röm. Finanzspr. aratores = die **Pächter der Domänen** für den Zehnten des Ertrags (vgl. aratio *no.* II), Cic. u. A. — II) übtr., Arator, der **Pflüger**, ein Gestirn, Varr. b. Serv. Virg. Ge. 1, 19.

ărātōrius, a, um (aro), **zum Pflügen gehörig**, boves, Cod. Theod. 2, 30, 1. Paul. sent. 3, 6, 35. – Plur. substv., aratoria, orum, *n.* **Ländereien zum Pflügen**, **Ackerland**, Cod. Theod. 9, 42, 7.

ărātro od. **artro**, āre, die Saat wieder **umpflügen**, Pl. 18, 20 (49), 182.

ărātrum, i, *n.* (aro), der **Pflug** (vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 169 *sqq.*), aratrum circumducere, Cic.

subigere terram aratris, Cic.: non obrui aratro, sed ligneis rastris, Col.: plostro et aratro juvencum consuescere, Col.: alqm ab aratro arcessere, Cic. – zur Ziehung der Grenzen neu zu gründender Städte gebraucht, Cic. Phil. 2, 40, 102. – Symbol der Zerſtörung eroberter Städte, ſ. Orelli zu Hor. Od. 1, 16, 21.

Ăratthus, ſ. Arachthus.

1. **ărātŭs**, ūs, *m.* (aro), das **Pflügen**, aratui insistere, Dict. Cret. 2, 41.

2. **Ărātus**, i, *m.* (Ἄρατος), I) ein griechiſcher **Dichter**, Verfaſſer eines aſtronomiſchen Gedichts (Φαινόμενα betitelt), das Cicero u. Cäſar Germanicus ins Latein überſetzten, Cic. ND. 2, 41 *in.* Ov. Am. 1, 15, 16. – Dav. **Ărātēus**, a, um (Ἀράτειος), **des Aratus, arateiſch**, carmina, Cinna b. Isid.: dah. abſol., nostra quaedam Aratea, Ciceros Φαινόμενα, Cic. dDiv. 2, 5, 14. — II) ein berühmter griech. Feldherr, aus Sicyon geb., Stifter des achäiſchen Bundes, Cic. Off. 2, 23, 81.

Arausĭo, onis, *f.* eine Stadt im narbon. Gallia, j. *Orange*, Mela 2, 5, 2. Inscr. Orell. 3186. – Dav.: a) **Arausĭensis** (Arausensis), e, **arauſienſiſch, von Arauſio**, Inscr. Orell. 2313 u. 2332.— b) **Arausĭonensis**, e, **arauſionenſiſch, von Arauſio**, urbs, Arauſio, Sidon. Ep. 6, 12.

Ăraxes, is, Acc. en u. em, *m.* (Ἀράξης), I) Fluß in Groß-Armenien, j. *Aras*, Pl. 6, 9 (9), 25. Virg. Aen. 8, 728. Lucan. 1, 19. – Meton. = die Anwohner des Araxes, Stat. Silv. 5, 2, 32. — II) der bedeutendſte Fluß in Perſis, der an Perſepolis vorbeifloß, j. *Bend-Emir*, Curt. 4, 5, 4; 5, 4, 7.

Arbēla, ōrum, *n.* (Ἄρβηλα), Stadt in Adiabene, einer Landſchaft Aſſyriens, wo Darius vom Alexander geſchlagen worden, j. *Arbil* od. *Erbil*, Curt. 4, 9. §. 9. Amm. 23, 6, 22.

arbĭta, ſ. arbutum ☞.

arbĭter, tri, *m.* (von ar=ad u. bitere, gehen), der hinzugeht, um etwas zu ſehen od. zu hören; dah. I) der **anweſende, gegenwärtige Zeuge, Ohren- od. Augenzeuge, Mitwiſſer, Zuſchauer, Beobachter** (ſ. Lindem. zu Plaut. Capt. 2, 1, 28), Plaut., Cic. u. A.: arbiter sermonis, Tac.: locus ab arbitris (läſtigen Zeugen) remotus, Cic.: immunis ab arbitris domus, Curt.: sine arbitro od. arbitris, Liv.: remotis arbitris, Cic. — II) als gerichtl. *t. t.* = der an eine Sache herangeht, um ſie zu unterſuchen, ein **Schiedsmann, Schiedsrichter, Richter nach der Billigkeit und nach Gutdünken** (hingegen der judex nach den Geſetzen): arb. litis (neben privatus disceptator), Cic.: arb. decisionis, Cic.: alqm arbitrum adigere, Cic.: arbitrum capere, Ter., od. sumere, Cic.: dare arbitrum, Cic.: esse in alqam rem arbitrum, Cic.: ad arbitrum confugere, Cic.: uti alqo arbitro, Cic.: nihil ad id quidem *arbitro* aut *judice* opus est, Liv. – Uebtr., 1) von jeder Art **Schiedsrichter**, Cic.: formae (vom Paris), Ov.: pugnae, **Kampfrichter**, βραβευτής, Hor.: favor arb. coronae, der den Sieg zuerkennt, Mart. — 2) (inſofern der Schiedsrichter nach Gutdünken verfügt, übtr. übh.) der über etwas frei herrſcht, -gebietet, -waltet, der **Herr, Gebieter** üb. etw., imperii, Ov.: irae Junonis, **Vollzieher**, Ov.: bibendi, βασιλεὺς τοῦ συμποσίου, der durch die Würfel beſtimmte „Trinkkönig, Symposiarch", der die Größe und Zahl der Becher, das Verhältniß des Waſſers u. Weines feſtſetzte, Hor.: Adriae (vom Südwind), der da waltet über das Meer, Hor.: locus effusi late maris arb., ein Ort, der das weithin ſtrömende Meer beherrſcht = der die Ausſicht auf ꝛc. gewährt, Hor.: Taurus arb. innumerarum gentium, gleichſ. der Gebieter über ꝛc., Pl.: rerum, Tac.: elegantiae, eine Art *maîtres des plaisirs*, Tac.

arbĭtĕrĭum, ĭi, *n.* = arbitrium, Inscr. Orell. 4815.

arbitra, ae, *f.* (arbiter), die **Mitwiſſerin, Zeugin**, Hor. Epod. 5, 50.

arbitrālis, e (arbiter), **ſchiedsrichterlich**, judicatio, Macr. Sat. 7, 1. §. 7.

arbitrārĭus, a, um (arbiter), I) **ſchiedsrichterlich**, formula, JCt.: actio, JCt. — II) übtr., **auf Willkür beruhend, willkürlich (nach Gutdünken) angenommen od. vorgenommen, willkürlich**, hoc quidem profecto *certum* est, non est *arbitrarium*, Plaut. Amph. 1, 1, 216 (372): motus in arteria naturalis, non arb., Gell. 18, 10 *extr.*: u. ſo auch Mart. Cap. 1. §. 68. Macr. de diff. 19, 6. – *Adv.* arbitrario, **nach willkürlicher Annahme** (Ggſtz. certo), Plaut. Poen. 3, 5, 42 (656).

arbitrātĭo, ōnis, *f.* (arbitror) = *arbitratus*, das **Gutachten**, Cod. Theod. 2, 26, 4 *ed. Ritter.* (dagegen Lachmann in derſ. Stelle [in Gromatt. vett. Vol. I. p. 269] arbitrio); vgl. Gell. 13, 20, 19.

arbitrātŏr, ōris, *m.* (arbitror) = *arbiter* (*no.* II, 2), w. ſ., Inscr. – Dav.

arbitrātrix, īcis, *f.* die **Herrſcherin, Gebieterin**, Tert. adv. Mart. 2, 12 *extr.*

arbitrātŭs, ūs, *m.* (arbitror), das **Gutachten** = das **Belieben, Ermeſſen, der freie Wille, die Willkür**, tuus arbitratus sit, comburas, si velis, Plaut.: tuo arbitratu, Plaut. u. A.: vivere suo arbitratu, Cic.: cujus arbitratu (nach weſſen Grundſätzen) sit educatus, Cic. – insbeſ., **die unbeſchränkte Vollmacht**, Sall. u. Liv.; vgl. Kritz zu Sall. Jug. 105, 1.

arbĭtrĭum, ĭi, *n.* (arbiter), I) das **Dabeiſeyn, die Gegenwart bei etwas**, Sen. Hippol. 602. Sever. in Aetna 195. — II) der **Ausſpruch des Schiedsrichters** (vgl. Cic. Rosc. Com. 4, 10: aliud est judicium, aliud arbitrium: judicium est pecuniae certae, arbitrium incertae), Cic. u. JCt. – Uebtr., 1) **jede Beſtimmung nach Gutdünken, das freie Ermeſſen, die freie Entſcheidung**, Ter., Liv. u. A.: libera arbitria od. bl. arbitria alcjs rei od. de alqo agere, über etwas od. Jmd. frei entſcheiden, Geſetze vorſchreiben u. dgl., Liv. u. Curt. (ſ. Fabri zu Liv. 24, 45, 4): arb. salis vendendi, die willkürliche Beſtimmung des Salzpreiſes, Liv. 2, 9, 6: res ab opinionis arbitrio sejunctae, bei denen nicht nach bloßen Meinungen entſchieden wird, Cic.: auris arbitrio uti, nach dem Gehör entſcheiden, Gell. – arbitria funeris, die allemal nach Verhältniß des Ranges u. der **Vermögensumſtände beſtimmten Leichengebühren, das Leichengeld**, Cic. Pis. 9, 21. — 2) (nach *arbiter no.* II, 2), die **Macht, der Wille, die Herrſchaft, freie Wahl**, Cic., Liv. u. A.

arbĭtro, āre, ſ. arbitror ☞.

arbĭtror, ātus sum, āri (arbiter), I) den Beobachter, Horcher bei etwas machen, etw. **beobachten, behorchen, erſpähen** (vgl. Lindem. zu Plaut. Capt. 2, 1, 28), dicta alcjs, Plaut.: domus antiguae fortunas, Apul. – II) übtr.: 1) im Allg., geiſtig **in Betracht nehmen, erwägen**, Ter. Eun. 5, 5, 9 (979). Gell. 4, 11, 10. – m. *Dat.*, alci fidem parvam, geringen Glauben beimeſſen, Plaut. Bacch. 3, 6, 41 (570). — 2) *t. t.* der Gerichtsſpr. (vgl. arbiter *no.* II) = **den Schiedsrichter machen, als Schiedsrichter einen Ausſpruch thun, -entſcheiden**, JCt. — 3) gleichſ. gutachtlich **vermeinen, erachten, ermeſſen, des Glaubens ſeyn, für ſeine Perſon meinen, nach beſtem Wiſſen u. Gewiſſen dafür halten**

(Ggſtz. scire, alci persuasum esse u. dgl.), als *t. t.* bei Zeugenaussagen, arbitror, Cic. u. A. (ſ. Weißenb. zu Liv. 3, 13, 3. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 314). – u. übh. v. der ſubjectiven Anſicht, hoc quum ceterae gentes sic *arbitrantur*, tum ipsis Siculis ita *persuasum est*, ut etc., Cic.: neque id sine causa arbitrari videbantur, Nep. – m. dopp. *Acc.*, scelestissimum te arbitror, Plaut.: qui se natos ad homines juvandos, tutandos, conservandos arbitrantur, Cic. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, quem mi amicum esse arbitratus sum antidhac, Plaut.: ut quisque minimum in se esse arbitraretur, ita ad amicitiam esset aptissimus, Cic. – abſol., ut arbitror, Cic.: ut ego arbitror, Quint. — ☞ a) active Form, te si arbitrarem dignum, Plaut. Ps. 4, 2, 57 (1014): Imperat. arbitrato, Cic. ND. 2, 29, 74 (ſ. *Madvig* opusc. 2. p. 241). — b) arbitror *pass.*: arbitretur (d. i. werde beſtimmt ausgeſucht) uxor tuo gnato, Plaut.: anceps quaestio et in utramque partem a prudentibus viris arbitrata est, Gell.: sumptus funeris arbitrantur (werden abgeſchätzt) pro facultatibus vel dignitate, JCt. – ex scriptis eorum, qui viri arbitrantur, Caelius bei Prisc. p. 792 P.: quod (portus omnes) teneri ab adversariis arbitrabantur, Caes. BC. 3, 6, 3 *ed. Nipp.* (aber Cic. Verr. 5, 41, 106 lieſt Halm putaretur, u. Cic. Mur. 17, 34 hält er arbitraremur für richtiger). — c) Parag. *Infinit.* arbitrarier, Plaut. Bacch. 3, 6, 41 (570). Hemina bei Pl. 13, 13 (27), 86. – *Imperat.*, arbitramino, Plaut. Epid. 5, 2, 30 (683).

arbŏr (Nbf. arbōs), ŏris, *f.* der **Baum**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: fici, Feigenbaum, Cic.: abietis, Tannenbaum, Tannenſtamm, Liv.: palmae, Suet.: Jovis, Eiche, Ov.: Phoebi, Lorbeerbaum, Ov.: Palladis, Oelbaum, Ov. – arbor pomifera, Plaut.: arbor insita (gepfropfter), Col.: arbor ramosa, Lucr.: arbores majores et magis ramosae, Liv.: arbor infelix, ſ. infelix. – delapsus arbore altā, Scribon.: excisa est arbor, non evulsa, Cic.: arbores hiemali tempore tempestive caedi putantur, Cic. — 2) meton., der **Baum** = das aus ihm Bereitete: a) der Hebel an der Preſſe, **Preßbaum**, **Preßbengel**, Cato RR. u. Pl. — b) der **Maſtbaum**, **Maſt**, mali, Virg.: gew. bl. arbor, zB. quum curvatur (ſich biegt) arbor, gubernacula gemunt, Pl. Ep.: non arbor erat relicta, non gubernator, non funis, non remus, Petr.: u. arbor aut aliud navis instrumentum, JCt.: ictu fulminis deustis armamentis et arbore et antennā, JCt. — c) ein **Ruder**, Virg. Aen. 10, 207. — d) ein **Schiff**, Pelias, das Schiff Argo, Ov. Her. 12, 8. — e) ein **Wurfſpieß**, ferrata, Stat. Theb. 12, 769. — II) übtr., v. fabelhaften Meerpolypen, der Arme, wie der Baum Aeſte u. Zweige, haben ſoll, Pl. 9, 4 (3), 8.

arbŏrārĭus, a, um (arbor), **zu den Bäumen gehörig**, **Baum-**, falx (zum Beſchneiden der Bäume), Hippe, Varr.: picus, Baumſpecht, Pl.

arbŏrātŏr, ōris, *m.* (arbor), der **Baumgärtner**, Col. u. A.

arbŏresco, ĕre (arbor), **zum Baume werden**, Pl. 19, 4 (22), 62.

arbŏrētum, i, *n.* Nbf. zu arbustum, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 25.

arbŏrĕus, a, um (arbor), I) **zum Baume gehörig**, **vom Baume**, **Baum-**, fetus, Baumfrüchte, Virg.: coma, Baumzweige, Prop.: folia, Pl.: umbra, Ov. — II) **baumähnlich**, cornua, mit vielen Enden, Virg.: amplitudo, Pl.

arbōs, ſ. arbor.

1. **arbuscŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. arbor), I) ein **Bäumchen**, Varr. u. Col. — II) übtr.: A) arbuscula crinita, Federbuſch, Krone (am Kopfe des Pfauen), Pl. 11, 37 (44), 121. — B) arbusculae (ἁμαξόποδες), bewegliche Bäumchen od. Zapfen mit Rädern, um die Belagerungsmaſchinen fortzuſchieben, **Drehgabeln**, **Achſenſcheren**, **Zapfenſcheren**, Vitr. 10, 14 (20), 1.

2. **Arbuscŭla**, ae, *f.* Name röm. weibl. Freigelaſſenen (ſ. Bentley zu Hor. Sat. 1, 10, 77), unter dem beſ. bekannt eine mimiſche Künſtlerin zu Ciceros Zeit, Cic. Att. 4, 15, 6. Hor. Sat. 1, 10, 77.

arbustīvus, a, um (arbustum), **an Bäume geſetzt**, **-angebunden**, vitis, Baumrebe, Col.: genus, von der Baumrebe, Col.

arbusto, āre (arbustum), **mit Bäumen** (für die Reben) **beſetzen**, **bepflanzen**, cornu, populo etc. agros, Pl. 17, 23 (35), 201.

arbustum, i, *n.* (arbor), I) eine **Baumpflanzung**, beſ. die, wo an den Bäumen (beſ. Ulmen) Reben emporrankten, eine **Baumweinpflanzung**, ein **Baumweingarten**, **Rebengehölz** (verſch. von vinea, wo die Reben auf der Erde rankten od. durch Pfähle geſtützt wurden); Scriptt. RR., Cic. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 273 *sqq.* p. 370 *sqq.* — II) übtr., der die Rebe tragende **Baum**, arbusto vitem copulari, Cato: u. öfter im Plur. = **Bäume**, beſ. rebentragende, ein **Rebengehölz**, Lucr., Virg. u. A.

arbustus, a, um (arbos für arbor), I) **mit Bäumen beſetzt**, ager, Cic. u. Pl. — II) **an Bäume geſetzt**, vitis, Baumrebe, Pl. 17, 23 (35), 207. – übtr., arbustiores res, feſtere, ſicherere Umſtände, Tert. adv. Marc. 2, 29.

arbŭtĕus, a, um (arbutus), **vom Erdbeer- od. Meerkirſchenbaum**, **vom Hagapfel**, crates, Virg.: fetus, Ov.: liber (Baſt), Stat.

arbŭtum, i, *n.* (arbutus), I) die **Frucht** des Meerkirſchen- od. Erdbeerbaums, die **Meerkirſche**, **Baumerdbeere**, der **Hagapfel**, Lucr. u. Virg. — II) die **Laubſproſſen des Erdbeerbaums ſammt der Frucht**, die **Erdbeerbaumſproſſen**, der **Erdbeerbaum**, der **Hagapfel**, Virg. Ge. 3, 300; 4, 181. Rutil. It. 1, 31. – ☞ Archaiſt. Nbf. Plur. arbita, Lucr. 5, 938 (941) u. 962 (965).

arbŭtus, i, *f.* der **Meerkirſchen- od. Erdbeerbaum**, der **Hagapfelbaum** (*Arbutus Unedo*, *L.*), Virg., Col. u. A.

arca, ae, *f.* (Stamm ARC, wov. auch arceo), I) ein **Behältniß zum Verſchließen**, ein **Kaſten**, eine **Kiſte**, **Lade**, 1) im Allg.: vestiaria, Cato: ex illa olea arcam esse factam eoque conditas sortes, Cic.: arca ingens variorum venenorum plena, Suet. — 2) insbeſ.: a) die **Todtenlade**, der **Sarg**, operculum arcae, Liv.: arca lapidea, Liv.: angustis ejecta cadavera cellis conservus portanda locabat in arca, Hor. — b) der große mit Metall beſchlagene **Geldkaſten**, worin die Reichen ihr Geld verwahrten u. den ſie ſich von Sklaven auf das Forum od. zu Spielbanken nachtragen ließen, um Geſchäfte zu machen, od. die Caſſe beim Wechsler (auf dem Forum) zu deponiren, die **Caſſe**, **Schatulle**, (hingegen ſind loculi, crumena kleinere Geldcaſſen, wie sacculus das Geldſäckchen der Armen; vgl. die Auslgg. zu Juven. 10, 25 u. 14, 259), arca aerata, ferrata, Juven.: multum differt in arcane positum sit argentum, an in tabulis debeatur, Cic.: summa, quam patulae vix ceperat angulus arcae, Juven.: aliquid plus quam satis est alienā sumitur arcā, auf fremde Unkoſten, Juven.: mihi plaudo ipse domi, simulac nummos contemplor in arca,

Hor. – meton., die Casse = das Geld im Kasten, arcae nostrae confidito, Cic.: ex arca domoque od. domo ex arca numerare pecuniam, auf der Stelle baar bezahlen (Ggsz. de mensae scriptura absolvere), Donat. ad Ter.: später bes. auch die **kaiserliche Casse**, die **Staatseinkünfte**, **kaiserl. Revenüen**, frumentaria, JCt.: vinaria, Symm. — II) von Allem, was die Form eines Kastens hat: 1) die **Arche** Noah's, Lact. 2, 13, 2: arca Noë, Gromat. vet. p. 373, 6 *ed. Lachm.* – u. arca testamenti, die **Bundeslade**, Gromat. vet. p. 373, 4 *ed. Lachm.* – eine kleine enge **Gefangenzelle**, ein **Kasten**, Cic. Mil. 22, 61. — 2) die **Wasserlade**, in der Wasserorgel, Vitr. 10, 8 (13), 1 *sqq.* — 3) **Sammelkasten des Wassers**, **Wasserfang**, Vitr. 6, 3, 2. — 4) ein **viereckiges Grenzzeichen**, Gromatt. vett. p. 227, 14 (119) u. a.

Arcădĕs, um, *m.* (Ἀρκάδες), die Bewohner Arcadiens, die **Arcadier**, Liv. 32, 5, 5 u. A.: griech. Acc. Arcadas, Virg. Aen. 10, 395: hielten sich selbst für die ältesten Menschen, Ov. Fast. 2, 289: ihre Intelligenz u. Bildung in Griechenland nicht im besten Credit, s. Ruperti zu Juven. 7, 160. – Sing. Arcas, ădis, *m.* (Ἀρκάς, άδος), a) *subst.* ein **Arcadier**, duo Arcades familiares, Cic. dDiv. 1, 27, 57. – dah. Arcas appellat., α) Mercur, der auf dem arcadischen Berge Cyllene geboren seyn soll, Mart. 9, 35, 6 u. ö. — β) = Parthenopäus, der Sohn der Atalante aus Arcadien, Stat. Theb. 8, 745 u. 12, 805. — γ) A. tyrannus = Lycaon, König der Arcadier (Großvater des Arcas, s. 1. Arcas), Ov. Met. 1, 218 (wo griech. Genit. Arcados). — δ) A. bipennifer = Ancäus, Ov. Met. 8, 391. — b) *adj.* Arcas = **arcadisch**, juvenem Arcada (griech. Acc.), Virg. Aen. 12, 518; Arcadas equites, Virg. Aen. 8, 518. – Dav.: 1) **Arcădĭa**, ae, *f.* (Ἀρκαδία), **Arcadien**, das Mittelland des Peloponnes, Pl. 4, 6 (10), 20. Virg. Ecl. 4, 58: Arcadiae pecuaria, Esel, Pers. 3, 9. — 2) **Arcădĭcus**, a, um (Ἀρκαδικός), **arcadisch**, asinus, Plaut. u. Varr.: urbs, Liv. – juvenis, ein Einfaltspinsel, Juven. 7, 160; vgl. Arcadicum ac Midinum sapere, nach Pinsel- u. Eselsart, Mart. Cap. 6. §. 577. — 3) **Arcădĭus**, a, um (Ἀρκάδιος), **arcadisch**, Dea, d. i. Carmenta, die aus Arcadien nach Italien kam, Ov.: virgo, die Nymphe Arethusa, Ov.: Deus, Pan, Prop.: aper, der vom Hercules erlegte erymantische Eber, Mart.: sidus, Sen. poët., od. astrum, Val. Fl., der große Bär: virga, Mercurstab, Stat.: galerus, Mercurhut, Stat.

arcānē u. **arcānō**, s. arcanus.

Arcānum, i, *n.* ein Landgut des Q. Cicero, südlich von Arpinum in Latium, Cic. Qu. Fr. 2, 7 *extr.*; 3, 1, 1. §. 2 u. a.

arcānus, a, um (arca, arceo), urspr. **verschlossen**; übtr., I) **verschwiegen**, von Menschen, Plaut. u. Pl.: poet., nox, schweigsame Nacht, Ov. — II) **geheim**, **heimlich**, quicum arcana, quicum occulta omnia, Cic.: arcana consilia, Liv.: arcanum et occultum scelus, Curt.: arc. terror (Grauen), Tac. – bes. auch in der Religionsspr. von den geheimen, nicht auszusprechenden Gegenständen, sacra, Ov. – Dah. a) subst., arcanum, i, *n.* das **Geheimnißvolle**, **Geheimniß**, prodere arcanum, Juven. 9, 115. – gew. **im Plur.**, arcana et silenda afferre, Curt.: arcana credere libris, Hor.: arcana ejus elicere, Liv.: Jovis arcanis admissus, Mitwisser um die G. des J., Hor. — b) adv., arcānō, **im Geheimen**, **heimlich**, arcano tibi ego hoc dico, Plaut.: hunc (librum) lege arc. convivis tuis, Cic.: arc. cum paucis familiaribus suis colloquitur, Caes. – dazu der *Compar.* arcanius (vom nicht vorkommenden arcane), Col. 3, 2, 22.

arcārĭus, a, um (arca *no.* I, 2), **zur Casse** (d. i. zum baaren Gelde) **gehörig**, nomina, Gaj. 3. §. 128 *sqq.* – Oefter subst., arcarius, ii, *m.* der **Cassirer**, JCt.: insbes. der **Cassirer der Staatsrevenüen**, **Cassenrendant**, Lampr. Alex. Sev. 43.

1. **Arcăs**, cădis, *m.* (Ἀρκάς), des Jupiter u. der Callisto Sohn, Stammvater der Arcadier, nach dem Tode als Gestirn (Arctophylax) an den Himmel versetzt, Ov. Met. 2, 410—530. Hygin. Fab. 176 u. Astr. 2, 4.

2. **Arcăs**, cădis, *m.* s. Arcades.

arcātūra, ae, *f.* (arca *no.* II, 5), ein **viereckiges Grenzzeichen**, Cassiod. Var. 3, 52.

arcella, ae, *f.* (arca *no.* II, 5), ein **kleines viereckiges Grenzzeichen**, Gromatt. vett. p. 227, 5 (116) u. a.

arcellacae vites, eine unbekannte Art Weinstöcke, Col. 3, 21, 3.

arcĕo, cŭi, ēre (v. Stamme ARC, wov. auch arca), I) **verschließen**, **einschließen**, **einhegen**, 1) eig.: alvus *arcet et continet* quod recipit, Cic.: nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus, Cic. — 2) übtr.: a) im Allg.: arceri otii finibus, Cic. dHar. Resp. 3, 4. — b) insbes., **in Schranken**-, **in Ordnung halten**, judex ipse arcebit, Cic. Quint. 22, 71 *ed. Baiter*, (*vulg.* arcebitur): arcendae familiae gratiā, Fest. p. 174, 10. — II) den Zutritt **wehren**, **fern halten**, **abwehren**, **abhalten**, constr. α) mit bl. *Acc.*, copias hostium, aquas pluvias, Cic.: solem, Pl. – mit folg. *Infinit.* als Object, **verhindern**, **verhüten**, Ov. u. Tac.: absol., arcuit omnipotens, Ov. — β) mit *Acc.* u. folg. *ab* (= vor, gegen), alqm ab injuria, Cic.: aetatem a libidinibus, Cic. — γ) mit *Acc.* u. folg. bl. *Abl.* (von, vor, gegen), hostem Galliā, Cic.: alqm aditu, Cic. u. Liv.: alqm funesto veterno, schützen, bewahren vor, Hor.: classes aquilonibus, Virg. — δ) alqd alci, Einem etwas **abwehren**, hunc (oestrum) arcebis pecori, Virg. Ge. 3, 155.

arcĕra, ae, *f.* (arca), ein **bedeckter Wagen**, dessen sich kranke u. schwache Personen zu bedienen pflegten, ehe die Sänften aufkamen, arceram sternere (zurecht machen), XII tabb. b. Gell. 20, 1, 25. Varr. b. Non. p. 55, 7.

Arcĕsĭlās, ae, *m.* (Ἀρκεσίλας), u. **Arcĕsĭlāus**, i, *m.* (Ἀρκεσίλαος), ein griech. Philosoph, aus Pitane in Aeolien geb., Schüler des Academikers Polemon, Stifter der mittlern Academie, blühend um 300 v. Chr., Form -as, Cic. dOr. 3, 18, 67. Pers. 3, 79: Acc. -am, Cic. Ac. 2, 24, 76: Acc. -an, Mela 1, 18, 1 *ed. Tzsch.* – Form -aus, Gell. 3, 5, 1.

Arcĕsĭus, ĭi, *m.* (Ἀρκείσιος), Vater des Laërtes, Großvater des Ulysses, Ov. Met. 13, 144.

arcessītŏr, ōris, *m.* (arcesso), der **Herbeirufer** od. **-holer**, I) im Allg.: nemo arcessitor ex proximo, Niemand der mich aus der Nachbarschaft zu einem Gastmahl od. Geschäft auffordert, Pl. Ep. 5, 6, 45. — II) insbes., als spät. gerichtl. *t. t.* = der **Ankläger**, Amm. 29, 1, 44.

arcessītŭs, Abl. ū, *m.* (arcesso), das **Herbeirufen**, **-holen**, tuo arcessitu venio, Plaut.: quum Latinis feriis ad eum ipsius rogatu arcessituque venissem, auf seine Bitte und Einladung, Cic.

arcesso, īvi, ītum, ĕre (*Causat.* v. accedo, wie incesso v. incedo), machen, daß Jmd. „herankommt"; dah. Jmd. od. etwas **herbei-**, **herzu-**, **herholen**, **her-**

rufen, I) im Allg.: 1) eig.: eamus intro, ut arcessatur faber, Plaut.: alqm in patriam, Cic.: arc. Aesculapium ex Graecia, Liv.: literis arcessiti sunt, Liv.: si in rem est utrique, arcessi jube, Ter.: sin melius quid (vini) habes, arcesse, so laß ihn holen, Hor. — 2) übtr.: a) im Allg.: illic homo a me sibi malam rem arcessit jumento suo, der Mensch ladet sich Unglück auf den Hals, Plaut.: quies molli strato arcessita, verschafft, Liv.: arc. gloriam ex periculo, sich holen, erwerben, Curt. — b) einen Stoff, einen Gedanken u. dgl. von irgendwo **herbeiholen, suchen**, jam aetatis est ususque nostri, a capite quod velimus arcessere et unde omnia manent videre, Cic.: arc. orationi splendorem, Cic.: fabulas longe, weit herholen, Phaedr. – dah. arcessitus im Ggstz. dessen, was von selbst kommt, also natürlich ist, **gesucht, mit Gewalt herbeigezogen, gezwungen**, dictum, Cic.: jocus, Suet. — II) insbes., als *t.t.* der Gerichtsspr. **vor Gericht fordern, belangen**, dah. überh. **verklagen, beschuldigen**, alqm eodem crimine in summum capitis periculum, Cic.: alqm judicio capitis od. bl. alqm capitis, Cic.: pecuniae captae, Sall.: majestatis, Tac.: übtr., inscitiae, Nigid. b. Gell. – ☞ a) eine mit Unrecht angefochtene Nebenform von arcesso ist accerso, s. Kritz zu Sall. Cat. 40, 6. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 27, 117 *N. cr.* (Vol. 1. p. 261 *sq.*). *Wagner* Orthogr. Vergil. p. 417. — b) *Infin. Praes. Pass.* auch arcessiri, s. Oudend. zu Caes. BG. 1, 31, 4: u. paragog. arcessier, Ter. Eun. 3, 3, 4 (510).

arceuthĭnus, a, um (ἀρκεύθινος), **vom Wachholderstrauch**, Vulg. Paralip. 2, 2, 8.

archaeus, a, um (ἀρχαῖος), **alt**, comoedia, Gramm.

archăismos, i, *m.* (ἀρχαϊσμός), die **alterthümliche Sprachweise**, der **veraltete Sprachgebrauch**, Gramm.

archangĕlus, i, *m.* (ἀρχάγγελος), der **Erzengel**, Eccl.

Archē, ēs, *f.* (ἀρχή, Anfang), I) eine der vier Musen, Tochter des jüngern Jupiter, Cic. ND. 3, 21, 54. — II) einer der vier Aeonen des Valentinus, Tert. adv. Val. 35.

archebion, ii, *n.* eine Pflanze = anchusa (w. s.), Pl. 22, 21 (25), 77.

Archĕlāus, i, *m.* (Ἀρχέλαος), I) ein griech. Philosoph aus Milet, Schüler des Anaxagoras, nach Einigen Lehrer des Socrates, Cic. Tusc. 5, 4, 10. — II) natürlicher Sohn des macedon. Königs Perdiccas II., König von Macedonien seit 413 v. Chr., Freund des Euripides, Cic. Tusc. 5, 12, 34 *sq.* Gell. 15, 20, 9. — III) Feldherr Mithridates des Gr., von Geburt ein Cappadocier, bes. im mithridat. Kriege gegen Sulla thätig, Liv. Epit. 81 u. 82. Flor. 3, 5, 8. — IV) Sohn des Vorigen, Gemahl der Berenice, der im Kampfe gegen seinen vertriebenen Schwiegervater Ptolemäus Auletes, König von Aegypten, u. den diesem beistehenden A. Gabinius, Proconsul von Syrien, das Leben verlor, Cic. Rab. post. 8, 20. Val. Max. 9, 1. Ext. 6. — V) Enkel des Vorigen, durch Antonius (34 v. Chr.) König von Cappadocien, Pl. 37, 3, 11. §. 46, von Tiberius gegen die Anklage seiner Unterthanen vertheidigt, Suet. Tib. 8, später wegen Vernachlässigung von Tiberius gehaßt u. nach Rom gelockt, wo er an Alterschwäche starb (17 n. Chr.), worauf sein Reich zur röm. Provinz gemacht wurde, Tac. Ann. 2, 42. Suet. Tib. 37.

Archĕmŏrus, i, *m.* (Ἀρχέμορος), eig. *Opheltes*, Sohn des nemeischen Königs Lycurgus, von seiner Wärterin Hypsipyle, als sie den gegen Theben ziehenden Sieben eine Quelle zeigen wollte, unbewacht zurückgelassen u. von einem Drachen umgebracht, weßhalb der Knabe Ἀρχέμορος (Vorgänger im Geschick) von den Sieben genannt u. ihm zu Ehren die nemeischen Spiele gestiftet wurden, Tert. Cor. mil. 13. Auson. Ecl. extr. p. 235 *ed. Bip.* – Auch die Quelle od. der Fluß *Largia*, den die Wärterin zeigte, erhielt den Namen Archem. nach Stat. Theb. 4, 718 *sq.*

archeōtēs (archiōtēs), ae, *m.* (ἀρχειώτης), ein **Archivarius**, Plur. archeotae bei Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 10.

archĕtўpus, a, um (ἀρχέτυπος), zuerst geprägt od. gebildet, **Original=**, von Gemälden, Statuen, Schriften ꝛc., archetypi Cleanthes, Originalstatüen des Cleanthes, Juven.: nugae, urschriftliche, Mart. – subst., archetypum (-on), i, *n.* das **Urbild, Original**, Varr. u. A.: ego autem ab hoc archetypo labor et decido; Pl. Ep.

archezostis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (ἀρχέζωστις) = vitis alba (s. vitis), Pl. 23, 1 (16), 21.

Archĭas, ae, *m.* (Ἀρχίας), I) Aulus Licinius A., der durch Ciceros Vertheidigung berühmt gewordene griech. Dichter aus Antiochien. — II) ein bekannter Tischler; wovon: **Archĭăcus**, a, um, **archiacisch**, des Archias, lecti, eine Art kleiner Speisesophas, Hor. Ep. 1, 5, 1.

archĭāter, s. archiatros.

archĭātrĭa, ae, *f.* die **Würde eines Oberarztes**, Cod. Theod. 13, 3, 8. – Von

archĭātrŏs (-trus) u. **archĭāter**, tri, *m.* (ἀρχίατρος), erster Arzt am Kaiserhofe, **Oberarzt, Leibarzt, Archiater**, Cod. Theod. u. A. Vgl. *Goldhorn*, de archiatris, Lips. 1840.

archĭbūcŭlus (od. -bucolus), i, *m.* (ἀρχιβουκολος), der **Oberpriester des Bacchus**, Inscr. Orell. 2335 u. ö.

archĭclīnĭcus, i, *m.* (ἀρχικλινικός), der **Obertodtenbettbereiter, Oberleichenmann**, Mart. 3, 93, 24 *ed. Schneidew.*

archĭdĭăcōnus, i, *m.* (ἀρχιδιάκονος), der **Ober= od. Archidiaconus**, Eccl. u. Sidon.

archĭĕpiscŏpus, i, *m.* (ἀρχιεπίσκοπος), der **Erzbischof**, Cod. Just. 1, 1, 7.

archĭĕrēus, ĕi u. ĕos, *m.* (ἀρχιερεύς), der **Oberpriester, Erzpriester**, Lampr. u. Inscr.

archĭĕrōsўna, ae, *f.* (ἀρχιερωσύνη), das **Oberpriesteramt**, Cod. Theod. 2, 12, 112.

archĭgallus, i, *m.* (*ἀρχιγάλλος), der **Oberpriester der Cybele**, Pl. u. A.

Archĭgĕnēs, is, *m.* (Ἀρχιγένης), berühmter Arzt zu Rom unter Domitian, Nerva u. Trajan, gebürtig aus Apamēa in Syrien, Juven. 6, 235.

archĭgĕrōn, rontis, *m.* (*ἀρχιγέρων), der **Oberälteste**, ein Titel unter den Kaisern, Cod. Theod. 14, 27, 1.

archĭgūbernus, i, *m.* (ἀρχικυβερνήτης), der **Obersteuermann**, JCt. u. Inscr.

Archĭlŏchus, i, *m.* (Ἀρχίλοχος), ein bekannter griech. Dichter aus Paros, nach Cic. Tusc. 1, 1, 3 Zeitgenosse des Romulus, nach Nep. b. Gell. 17, 21, 8 richtiger des Tullus Hostilius, blühend etwa um 688 v. Chr., als Erfinder u. Vollender des beißenden Spottgedichtes in Jamben von den Alten als ein zweiter Homer gepriesen, Cic. Or. 1, 4. Hor. Ep. 1, 19, 24 u. 28. Quint. 10, 1, 60. – Dav. **Archĭlŏchĭus**, a, um, **archilochisch**, metrum, Gramm.: u. appellat. = **beißend**, edicta, Cic. Att. 2, 21, 4.

archĭmăgīrus, i, *m.* (ἀρχιμάγειρος), der **Oberkoch, Küchenmeister**, Juven. u. Sidon.

archĭmandrīta, ae, *m.* (ἀρχιμανδρίτης), der Vorsteher der Mönche, der **Archimandrit**, der **Abt**, Sidon. Ep. 8, 14.

archĭmandrītissa, ae, *f.* (archimandrita), die Vorsteherin der Nonnen, die **Aebtissin**, Julian. epit. nov. 7, 32.

Archĭmēdes, is, *m.* (Ἀρχιμήδης), einer der berühmtesten Mathematiker, die je gelebt haben, geb. 287 v. Chr., der die Mathematik durch viele wichtige Entdeckungen (Kreismessung, Quadratur der Parabel u. a.) bereicherte, Cic. Tusc. 1, 25, 63. Vitr. 9. praef. 9: von einem Soldaten getödtet nach Eroberung von Syracus durch Marcellus (212 v. Chr.), Liv. 25, 31, 9: griech. Genit. Archimedi b. Cic. Rep. 1, 14, 21. – Dav. **Archimedēus** od. **-ius**, a, um, **archimedisch**, Mart. Cap. u. Mar. Vict.

archĭmīmus, i, *m.* (ἀρχίμιμος), der Ober- od. **Archimime**, **Vorsteher der Mimenspieler**, Suet. Vesp. 19 u. Inscr. Orell. 2625. – Dav. **archĭmīma**, ae, *f.* die **Vorsteherin der Mimenspielerinnen**, Inscr. Orell. 4760.

archĭnauta, ae, *m.* (ἀρχιναύτης), der **Oberschiffer**, Inscr. Murat. 845, 4.

archĭōtēs, s. archeotes.

archĭpīrāta, ae, *m.* (ἀρχιπειρατής), das **Haupt der Corsaren**, der **Corsarenhauptmann** (rein lat. praedonum dux, der Seeräuberhauptmann), Cic. u. A.

archĭpresbȳter, i, *m.* (ἀρχιπρεσβύτερος), der Oberste der *Presbyteri*, der **Erzpriester**, Hieron. Ep. 4 ad Rustic.

archĭsăcerdos, ōtis, *m.* der **Oberpriester**, Ven. Fort. Carm. 3, 13, 1.

archĭsȳnăgōgus, i, *m.* (ἀρχισυνάγωγος), das **priesterliche Oberhaupt der Synagoge**, Lampr. u. A.

archĭtecta, ae, *f.* (architectus), die **Baumeisterin**, **Baukünstlerin**, naturae architectae vis, Pl. 10, 71 (91), 196 *ed. Sillig.* (aber *ed. Jan.* naturae architecti vis).

archĭtectōn, ŏnis, *m.* (ἀρχιτέκτων; vgl. architectus), I) der **Baumeister**, **Baukünstler**, **Werkmeister**, Plaut. u. A. — II) übtr., **Meister in der List**, **Erzränkemacher**, Plaut. Poen. 5, 2, 150 (964).

archĭtectŏnĭa, ae, *f.* (ἀρχιτεκτονία) = architectonice (w. s.), Serv. Virg. Aen. 6, 43 zw. (*al.* architectonica).

archĭtectŏnĭcē, ēs, *f.* (ἀρχιτεκτονική *sc.* τέχνη), die theoretische, wissenschaftliche **Baukunst**, die **Architectur**, Quint. 2, 21, 8. – Nbf. **archĭtectŏnĭca**, ae, *f.* Mart. Cap. 9. §. 891. Serv. Virg. Aen. 6, 43 (*al.* architectonia).

archĭtectŏnĭcus, a, um (ἀρχιτεκτονικός), zur höhern Baukunst gehörig, **architectonisch**, rationes (Verfahren), Vitr. 9, 1 (4), 1: concinentia, Sidon. Ep. 8, 4.

archĭtector, ātus sum, āri (architectus), nach den Regeln der höhern Baukunst-, künstlich **aufbauen**, **herrichten**, **anlegen**, situm loci cujusdam ad suum arbitrium fabricari et architectari, Cornif. rhet.: arch. Olympium, Vitr. – Passiv, aedes architectata est, Nep. b. Prisc. p. 792 P. – übtr., **werkmeistern** = künstlich schaffen, voluptates, Cic. Fin. 2, 16, 52.

archĭtectūra, ae, *f.* die theoretische, wissenschaftliche **Baukunst** (Ggstz. fabrica, die practische), Cic., Vitr. u. A. – Von

archĭtectus, i, *m.* (= ἀρχιτέκτων), I) der **Baumeister im höhern Sinne**, der **Baukünstler**, Cic. u. A.: asciti sunt *fabri architectique* haud imperiti, Plaut. — II) übtr., der **Begründer**, **Erfinder**, **Urheber**, **Schöpfer**, **Anstifter** (gew. mit *quasi*, *tamquam*, *paene*), arch. paene verborum, Cic.: inventor veritatis et quasi arch. beatae vitae, Cic.: omnium arch. et machinator, Cic.: princeps atque arch. sceleris, Cic.: in der Appos. beim Femin., naturae architecti vis, Pl. 10, 71 (91), 196 *ed. Jan.* (vgl. architecta).

archĭtrĭclīnus, i, *m.* (archi u. triclinium, *v. h.*) = *tricliniarcha* (τρικλινιάρχης), der **Aufseher-**, **Besorger der Tafel**, der **Hofmarschall**, Eccl.

archīum od. **archīvum**, i, *n.* (ἀρχεῖον), das **Archiv**, Mela u. A.

archōn, ontis, *m.* (ἄρχων, Herrscher), der **Archon**, in Athen nach Abschaffung der Könige die höchste Magistratswürde, Cic. u. Vell.

Archȳtās, ae, *m.* (Ἀρχύτας), aus Tarent, ausgezeichnet durch seinen persönlichen Charakter, so wie als Staatsmann, Feldherr, pythagoräischer Philosoph u. Mathematiker, v. 400—365 v. Chr. blühend, Cic. dOr. 3, 34, 139. Vitr. 9. praef. 13 *sq.* Hor. Od. 1, 28, 2. Vgl. *G. Hartenstein*, de Archyta disputatio. Lips. 1833.

arcĭfīnālis, e, u. **arcĭfĭnĭus**, a, um (arceo u. fines), ager, ein Acker, der von dem Sieger in Besitz genommen u. nach Vertreibung des eigentlichen Herren bebaut wird, Gromatt. vett. p. 1, 5; p. 2, 17 *sq.* u. ö. (p. 3, p. 68 u. ö.).

arcīōn, ĭi, *n.* (ἀρκεῖον), die rein lat. *persolata* (s. d.) genannte Pflanze, Pl. 25, 9, 66. §. 113.

arcĭpŏtens (arcup.), tis (arcus u. potens), stark im Bogenschießen, **bogenmächtig**, Apollo, Val. Fl. 5, 17.

arcĭsellĭum, ĭi, *n.* (arcus u. sella), ein **Lehnstuhl**, Petr. 75, 4 (nach Reinesius' Verbesserung [statt: des sinnlosen artisellium der Handschr.]; vgl. G. Studer im Rhein. Mus. Neuer Folge Jahrg. 2. 1. Heft S. 81).

Arcĭtĕnens (Arquit.), tis (arcus u. teneo), der **Bogenführende**, der **Bogenschütze** (τοξευτήρ od. -τής), I) Beiwort des Apollo u. der Diana bei den Dichtern, s. Macrob. Sat. 6, 5. §. 1. — II) ein Gestirn, Cic. Arat. 182 (426).

arctātĭo, **arctē**, s. artatio etc.

arctĭcus, a, um (ἀρκτικός v. ἄρκτος), **nördlich**, rein lat. *septemtrionalis*, Hygin. Astr. 1, 6.

arctĭōn, ĭi, *n.* (ἄρκτιον), eine auch *arcturus* genannte Pflanze, Pl. 27, 5 (16).

arcto, are, s. arto.

Arctŏphȳlax, ăcos, *m.* (ἀρκτοφύλαξ), ein Sternbild = *Bootes* (w. s.), Cic. Arat. 96 (u. ders. Vers bei Cic. ND. 2, 42, 96). Manil. 1, 316. Mart. Cap. 8. §. 832 (wo Genit. -acos).

Arctos, i, Acc. nur on, Nom. Plur. nur oe, *f.* (ἄρκτος), I) der **Bär**, die **Bärin**, zwei Sternbilder an der nördl. Hemisphäre (dah. geminae; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 3, 516), der od. die **große u. kleine**, rein lat. *Ursae*, *Plaustra*, *Currus*, *Septemtriones*, Vitr. 9, 4 (6), 5 u. oft b. Dicht.: wegen ihres nördl. Standes, gelidae Arctoe, Virg. Aen. 6, 16. Ov. Met. 4, 625: weil sie in unserer Hemisphäre nicht untergehen, immunis od. expers aequoris, Ov. Met. 13, 293 u. 727, u. metuens aequore tingi, Virg. Ge. 1, 246. – juncta aquilonibus Arctos, poet. = Nordpol, Ov. Met. 2, 132: opacam excipere Arcton, poet. = nach Norden liegen, Hor. Od. 2, 15, 16. — II) übtr.: a) = das Land u. die Völker unter dem Nordpole, der **Norden**, Lucan. 3, 74. Claud. VI. Cons. Hon. 336. u. de Laud. Stil. 1, 246. — b) = die **Nacht**, Prop. 2, 22, 25. Claud. in Cons. Prob. et Olybr. 22.

arctōus, a, um (ἀρκτῷος), **nördlich**, rein lat. *septemtrionalis*, gens, Mart.: conversio, Mart. Cap.

Arctūrus, i, *m.* (ἀρκτοῦρος), I) als Gestirn: A) der hellste Stern im Sternbild Bootes, nahe am Schwanze des großen Bären, Cic. Arat. 99. Vitr. 9, 4 (6), 1. Plaut. Rud. Prol. 1 *sqq.*: nach der Meinung der Alten von großem Einfluß auf das Wetter, bei dessen Aufgang u. Untergang namentl. die heftigsten Stürme toben; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 3, 516. — B) übtr.: 1) das **ganze Sternbild** Bootes (w. s.), Virg. Ge. 1, 204. — 2) **die Aufgangszeit des Arcturus**, Virg. Ge. 1, 68. — II) als Pflanze, s. arction.

1. **arctus**, a, um, s. artus.

2. **Arctus**, i, s. Arctos.

arcŭārĭus, a, um (arcus), **zum Bogen** (für die Pfeile) **gehörig**, **Bogen-**, fabrica, Veget. Mil. 2, 11. – subst., arcuarius, ii, *m.* ein **Bogenverfertiger**, Tarrunt. Pat. Dig. 50, 6, 6.

arcŭātim, *Adv.* (arcuo), **bogenförmig**, sanguis arc. fluens, Fest.: animal multis pedibus arc. repens, Pl.

arcŭātĭo, ōnis, *f.* (arcuo), das **Bogengewölbe**, Frontin. Aqu. 18 u. ö.

arcŭātus u. **arquātus**, a, um (arcus), I) (gew. Form arcuatus) **bogenförmig gewölbt**, **-gemacht**, od. **mit einem Bogen versehen**, currus, Liv.: curvamen, Ov.: opus, Schwibbögen, Pl. Ep.: sellula, kleiner Lehnsessel, Arnob.: laqueata arquataque tecta, Lucr. 2, 28 *ed. Bern.* — II) (gew. Form arquatus) **gelbsüchtig**, **die Gelbsucht habend**, Varr. u. A.: morbus, die Gelbsucht, Cels.

arcŭballista (-balista), ae, *f.* eine mit einem Bogen versehene Art der Ballista, die **Bogenballista**, Veget. Mil. 2, 15 u. ö. – Dav. **arcuballistārĭus** (arcubalist.), ii, *m.* der **Bogenballistaschütze**, Veget. Mil. 4, 21.

arcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arca), I) ein **Kästchen**, operculum arculae, Col.: arcula fagina, tiliaginea, Col.: arculae loculatae, Farbenkasten der Maler, Vitr. (vgl. unten aus Cic.). – arculae muliebres, Schmuckkästchen, Cic.: ex arcula prolata vestis, Sen.: cedo mihi speculum et cum ornamentis arculam, Plaut. – tanne (tamne) arcula (Geldkästchen, Casse) tua plena est aranearum? Afran. fr. – qui velut ad arculas (Munitionskasten) sedent et tela agentibus subministrant, Quint. – übtr., v. Redeschmuck, meus autem liber totum Isocrati μυροθήκιον (Farbentopf) atque omnes ejus discipulorum arculas (Farbenkasten) ac non nihil etiam Aristotelia pigmenta consumpsit, Cic. Att. 2, 1. §. 2. — II) die **Windlade** in den Orgeln, Vitr. 10, 8 (13). 4 *sq.*

arcŭlārĭus, ii, *m.* (arcula), der **Schmuckkästchenmacher**, Plaut. Aul. 3, 5, 45 (519).

arcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. arcus), ein **kleiner Bogen**, a) ein kleiner ringförmiger **Wulst**, als Unterlage beim Tragen von Gefäßen ꝛc. auf dem Kopfe (noch heute bei den umherziehenden Gypsfigurenhändlern üblich), PDiac. p. 16, 6. — b) ein ringförmiger **Kranz** aus einem Granatapfelzweig, bei gewissen Opfern von der Flaminica getragen, Serv. Virg. Aen. 4, 137.

arcŭo, āre (arcus), **bogenförmig machen**, im Activ nur refl. arcuare, im Passiv in medialer Bed. arcuari, **sich bogenförmig krümmen**, **Bogen machen**, a) v. Local.: sinus arcuat, Mela 3, 8, 1: Araxes arcuato amne descendit, Mela 3, 5, 5. — b) v. leb. Wesen: illam (millepedam), quae non arcuatur, sepa Graeci vocant, Bogen macht, bogenförmig kriecht, Pl. 29, 6 (39), 137 (vgl. §. 136: millepeda multis pedibus arcuatim repens).

arcŭs, alt arquŭs, ūs, *m.* I) der **Bogen**, a) **zur Abschießung der Pfeile**, arcum intendere, Cic., od. adducere, Virg.: arcus Haemonii, der Schütze, als Gestirn, Ov. — b) der **Regenbogen**, Cic. u. A.: vollst. coelestis, Pl.: pluvius, Hor.: imbrifer, Tibull.: hibernus, Val. Fl. — c) der **Schwibbogen**, Ov.: auch der **Triumphbogen**, **Ehrenbogen**, Tac. — II) übtr.: 1) jede **bogenförmige Krümmung**, **Bogenwölbung**, v. den Windungen der Schlange, der Krümmung des Meerbusens, Ov.: v. der Krümmung des Hafens, Virg.: v. den brandenden Wellen, Ov.: v. der Rücklehne des Stuhls, Tac. — 2) insbes., als mathem. *t. t.*, der **Kreisbogen**, Sen. u. Col.: quinque arcus, die fünf Parallelkreise der Erdkugel, welche die Zonen begrenzen, Ov. – ☞ Alter *Genit. sing.* arqui, Lucr. 5, 526: u. Arci (Regenbogen), Cic. ND. 3, 20, 51. – alter *Nom. plur.* arci, Varr. b. Non. 77, 12. – *Abl. plur.* arcubus, Manil. 3, 213. Vulg. Esdr. 2, 4, 13; vgl. Diom. p. 285 P. – arcus als *fem.*, Enn. Ann. 393.

ardălĭo, s. ardelio.

1. **ardĕa**, ae, *f.* der **Reiher**, ein Vogel, Virg. Ge. 1, 364. Pl. 18, 35 (87), 363.

2. **Ardĕa**, ae, *f.* (Ἀρδέα), I) Stadt der Rutuler u. ehemaliger Königssitz des Turnus (Virg. Aen. 7, 409—411), einer der ältesten Orte Latiums, auf einem Felsen von Sümpfen umgeben, in einer der ungesundesten Gegenden Latiums (*Ruhkopf* Sen. Ep. 105, 1), von Rom colonisirt, Varr. RR. 2, 11, 10. Liv. 4, 7 *sqq.* – Dav.: a) **Ardĕas**, ātis, *Adj.* **nach Ardea gehörig**, **aus Ardea**, ager, Cic. – Plur. subst., Ardeates, ium, *m.* die Einw. von Ardea, die **Ardeaten**, Liv. — b) **Ardĕātīnus**, a, um, **zu Ardea gehörig**, **ardeatinisch**, foedus, mit Ardea, Liv.: ager, Col.: subst. bl. Ardeatinum, i, *n.* ein Landgut bei Ardea, Sen. — II) eine der größern Städte in Persis, südwestl. von Persepolis, nach Reichard jetzt *Ardekân* (in dem Gebiete „Ardeschir"), Amm. 23, 6, 42.

ardĕlĭo, ōnis, *m.* (v. ardeo, mit Eifer-, geschäftig betreiben), ein **geschäftiger Müßiggänger**, Phaedr. 2, 5, 1. Mart. 2, 7, 8 u. 4, 78, 10 (an beiden Stellen Schneidewin ardalio). Vgl. Gloss. Labb. p. 16 (b): „ardelio πολυπράγμων."

ardens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ardeo), **brennend**, **heiß**, **glühend**, I) eig.: aqua, Mart.: febris, Pl.: tempus ardentissimum, Pl. — II) übtr.: 1) extensiv, a) von den Augen, **glühend**, **funkelnd** (s. *Mahne*, Miscell. Latin. P. 1. p. 91), oculi, Virg.: ardentes crudelitate simul ac superbiā oculi, Sen. Rhet.: flammā lumina ardentia, des Zornigen, Sen. – der Thiere, insanientis jumenti ardentes et sanguinei oculi, Veget. — b) von der Farbe, **glänzend**, **funkelnd**, color, Pl.: (apes) ardentes auro, flammend den Leib von Gold, Virg. — c) vom Wein, **stark**, **feurig**, Falernum, Hor. Od. 2, 11, 19. — 2) intensiv, a) v. leidenschaftlicher Aufregung, **brennend**, **feurig**, **heftig**, dolor ardens volneris, Schmerz der brennenden Wunde, Lucr.: avaritia, Cic.: ardentes in alqm literae, Cic.: miserere ardentis (*sc.* amore), des in Liebe Entbrannten, Ov.: ardentiore studio oppetere mortem, Cic.: ardentissimus dux, Flor. – m. folg. Genit., ardens caedis, heiß verlangend nach ꝛc., Stat. Theb. 1, 662. — b) v. d. Rede ꝛc., **feurig**, oratio, actio, Cic.: orator, Cic.: verbum aliquod ardens, ut ita dicam, ein, so zu sagen, enthusiastischer Ausdruck, ein Ausdruck der Begeisterung, Cic.

ardenter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ardens), **heiß, heftig, feurig,** cupere, Cic.: ardentius sitire, Cic.: ardentissime diligere, Pl. Ep.

ardĕo, si, sum, ēre, **in Brand seyn, brennen, glühen,** I) eig.: jam lucernae mihi plures videbantur ardere, Petr.: ardet ignis, Hor.: ardet domus, Cic.: ardent altaria, der Altar brennt (das Opfer auf dem Altar), Virg.: caput arsisse dormienti, Cic.: u. so von Gestirnen, Sirius ardebat, glühte am Himmel, Virg. — II) übtr.: 1) extensiv, a) von den Augen, **brennen, glühen, funkeln,** Plaut. u. Cic.; vgl. ardens (*no.* II, 1, a). — b) v. einer brennenden hellen Farbe, **funkeln, glänzen, blitzen,** ardebat murice laena, Virg.: apes auro ardent, Virg. — 2) intensiv, von Allem, was in heftiger, leidenschaftlicher Aufregung ist, **brennen, glühen, verzehrt werden** von rc., mit u. ohne folg. *Abl.* der Ursache: a) in Bezug auf den Körper u. dessen Theile: podagrae doloribus, geplagt werden, Cic.: fauces siti ardentes, brennend vor Durst, Liv.: quum omnes artus ardere (*sc.* dolore) viderentur, Cic. — b) in Bezug auf die Affecte in uns, mit *Abl.*, amore, dolore, furore, Cic.: iracundiā, Ter.: aut odio aut avaritiā, Sall. fr.: odia ardebant in illum, Cic.: cupiditate, Cic.: desiderio, Cic.: absol., vom feurigen Redner, Cic.: u. ardere ad od. in etc., **glühend-, heiß begehren,** ad ulciscendum, Caes.: in arma, in proelia, Virg.: in caedem, Tac.: u. m. folg. *Infinit.*, scire, Virg.: mederi fraternae invidiae animo ardebat, Sall. – Bes. aber (b. Dicht.) in liebender Aufregung seyn, **heiß lieben,** ardebant ambo, Ov.: u. ardere alqā od. in alqa od. alqm, **entbrannt seyn in Liebe für** rc., **brennen um** rc., Hor., Virg. u. Ov. — c) in Beziehung auf die Affecte bei Anderen, die gegen uns gerichtet sind, **stark belastet seyn mit** rc., invidiā, glühend gehaßt werden, Cic.: u. so infamiā, Pl. Ep. — d) von Zusammenverschwörungen, Kriegen u. ähnlichen Dingen, wenn sie hervorbrechen, gleichsam in Flammen stehen, quum arderet conjuratio, zum Ausbruche gekommen war, Cic.: Galliam ardere, sei in Gährung, Caes.: quum arderet Syria bello, als die Kriegsflamme in Syrien entbrannt war, Cic.: u. so ardebat omnis Hispania citerior, Sall. fr.

ardĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. ardea), der **Reiher,** Pl. 10, 60 (79), 164; 10, 74 (95 *sq.*) 204 u. 207 u. a. (Jan überall ardiola).

ardesco, arsi, ĕre (*Inchoat.* v. ardeo), **in Brand gerathen, entbrennen, sich entzünden,** I) eig.: arsit arundo, Virg.: succinum rapacissimum ignium et si juxta fuerit celerrime ardescens, Pl. — II) übtr.: 1) extensiv, a) vom Lichtstrahl, **erblitzen,** fulmineis ignibus ardescunt undae, Ov. Met. 11, 523. — b) von der blitzenden Spitze des Schwertes, pugionem in mucronem ardescere jussit, spitz zu schleifen, Tac. Ann. 15, 54. — 2) intensiv, von leidenschaftlicher Aufregung, **entbrennen,** venere, Lucr.: in iras, Ov.: in nuptias, Tac.: fremitus ardescit equorum, Virg.: questus ardescebant, Tac.

ardĭfer, fĕra, fĕrum (= ardorem ferens), **brennend,** lampas, Varr. b. Non. 243, 25.

ardĭŏla, s. ardeola.

ardŏr, ōris, *m.* (ardeo), der **Brand,** das **Feuer,** die **Flamme,** die **brennende Hitze,** I) eig.: solis, Cic.: corporis, Pl.: febricitantium, Gargil. Mart. — II) übtr.: 1) extensiv, a) das **Blitzen, Funkeln** der Augen, ardor oculorum, Cic.: ardor ex oculis micat, Gluth blitzt aus den Augen hervor, Lucr.: auch vom **Feuer** der äußeren Haltung übh., ardor vultuum atque motuum, Cic.: ardor oris, Vell. — b) der **Glanz, Schimmer** der **Farbe,** ardor officit oculis, Hygin.: ardor stellarum, Cic. — 2) intensiv, a) von leidenschaftlicher Aufregung jeder Art, das **Feuer,** die **Gluth, brennende, glühende Begierde,** der **Feuereifer,** die **Begeisterung** rc., sive voluptas est, sive est contrarius ardor, sei's irgend ein schmerzender Anfall, Lucr.: ardor ille me urget, quälende Unruhe, Cic. – m. subj. *Genit.*, ardor cupiditatum, Cic.: animi, Cic.: militum, Liv.: armorum, belli, Liv. – m. *Genit. Gerund.*, edendi, heftige Eßbegierde, Ov. – m. *ad* u. Acc., mentis ad gloriam, Cic.: accepta calamitas majorem ardorem ad obsidendos Vejos fecit, Liv. — b) insbes., die **Liebesgluth, glühende Leidenschaft** (des Verliebten), Tibull. u. Ov.: u. mit obj. *Genit.*, virginis, zu dem Mädchen, Ov. u. Hor.: u. meton., der heiß geliebte Gegenstand, die **Flamme,** Ov. Met. 14, 683.

Ardŭenna, ae, *f.* (silva), ein Wald in Gallia Belgica, j. der **Ardennerwald,** Caes. BG. 5, 3, 4. Tac. Ann. 3, 42.

ardŭĭtās, ātis, *f.* (arduus), die **Steilheit,** montium, Varr. RR. 2, 10, 3.

ardŭus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AR, griech. *AP*, wov. auch area u. *ἄραι* [zu *αἴρω* gehörig]), **steil,** I) eig.: a) v. Local. (Ggsz. planus, pronus): collis, Liv.: semita, Liv.: oppidum erat difficili ascensu atque arduo, Cic.: arduius iter, Cato fr.: arduissimo aditu, Cato fr. – m. *Abl.*, ager confragosus atque arduus clivis, Varr.: collis aditu arduus, Liv. – m. *in* u. Acc., in ascensum ardui colles, Sen.: clivus arduus in valles, Ov. – m. *ad* u. Acc., minime arduus ad munitiones ascensus, Caes. – subst., arduum, i, *n.* ein **steiler Ort** od. **Punkt,** eine **steile Anhöhe,** im *Sing.* (nur m. *Praepos.*), per arduum ducuntur, Liv.: im *Plur.*, ardua et rectae prope rupes (Ggsz. placide acclives ad quendam finem colles), Liv.: decem milites delectos secum per ardua ac prope invia in arcem ducere, Liv.: in ardua evadere, Liv.: an plana ex arduis facere potui? konnte ich die Höhen zu Ebenen umschaffen? Liv. – m. *Genit.*, ardua terrarum et campi, Virg.: ardua castellorum, Tac. — b) (poet.) von andern Ggstdn.: aether, von schwindelnder Höhe, Ov.: so nubes, Hor.: cedrus, hoch in die Lüfte ragende, Ov.: supercilia, stolz erhobene (eines Pedanten), Gell.: sese arduus infert (Turnus), mit hochgetragenem Nacken, Virg. — II) übtr., schwer zu unternehmen, zu erreichen, zu bewältigen, zu ertragen, **überaus schwierig, höchst mühevoll, höchst beschwerlich, höchst lästig,** magnum opus et arduum od. et difficile, Cic.: res arduae ac difficiles, Cic.: magna atque ardua cogitatio, Cic.: arduum regendi cuncta opus, Tac. – m. *Abl.*, idem solum ubique arduum opere, difficile cultu, Pl. – imprimis arduum videtur res gestas scribere, Sall. Cat. 3, 2 (vgl. Gell. 4, 15. §. 6). – absol., parenthet., est enim arduum (denn es ist eine überaus schwierige Aufgabe), Cic. Tusc. 1, 12, 26. – subst., arduum, i, *n.*, das **überaus Schwierige,** die **große Schwierigkeit,** nil mortalibus ardui est, nicht ist Sterblichen allzu hoch, Hor. Od. 1, 3, 37: nec (iis) fuit in arduo societas, auch war es eben nicht sehr schwierig einen Bundesvertrag zu Stande zu bringen, Tac. Ann. 12, 15 *extr.* – Plur., ardua molimur (haben ein überaus schwieriges Werk vor) sed nulla nisi ardua virtus, Ov. AA. 2, 537: m. folg. 2. *Supin.*, tam ardua inventu, so schwierige Aufgaben für die Erfindung, Pl. 2, 46 (45), 117: quia id arduum factu erat, Liv. 8, 16, 8.

ārĕa, ae, *f.* (Stamm AR, griech. *AP*, wov. auch arduus u. *ἄραι* [zu *αἴρω* gehörig]), ein hoch geleg- ner freier **Platz**, eine **Fläche**, I) eig.: A) im Allg.: collis erat, collemque super planissima campi area, Ov.: ar. pelagi, Sil. — B) insbes.: 1) ein ebener, freier **Platz** in der Stadt (Varr. LL. 5, 4. §. 38), nach Art des englischen *square*, wie sie bald die Um- gebung von Tempeln u. Palästen bildeten, ar. Vulcani, ar. Capitolii, Liv., dann aber auch selbststän- dig angelegt waren, u. theils als **Verkaufsplätze** dienten, ar. pannaria, Curios. Urb. Reg. I, theils als **Spiel-** u. **Tummelplatz** od. **Spaziergang** der Jugend, nunc et campus et areae repetuntur, Hor. — 2) die **Baustätte**, der **Bauplatz** eines Hauses, die **Grundfläche**, pontifices si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus, Cic.: domum dirui jussit, ut monumento area esset oppressae nefariae spei, Liv.; vgl. (für *no.* 1 u. 2) Vitr. 1, 7, 1. — 3) der innere **Hofraum** des Hauses, das **Im- pluvium** (s. impluvium das Nähere), palma in area enata, Liv.: resedimus in area domus, Pl. Ep. — 4) die **Tenne**, die **Dreschtenne**, bei den Alten ein freier Platz auf dem Felde, Cic. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 176 *sqq.* — 5) die **Fläche** im Circus, worin das Wettfahren gehalten wurde, die **Lauf- bahn**, Ov. u. Mart.: im Bilde, tribus vitae areis peractis, Mart.: et patet in curas area lata meas, für meine Sorgen eröffnet sich ein großes Feld (= ich mache mir viele Sorgen), Ov. – haec animo area facta meo est, Kampfplatz, Ov. — 6) **Gartenbeet**, **Rabatte**, Varr. LL., Col. u. A. — 7) der **Vogel- herd**, Plaut. As. 1, 3, 64 u. 67 (216 u. 219). — 8) der **Gottesacker**, Tert. ad Scap. 3. — 9) areae salinarum, die Salzplätze, Salzbuchten, Vitr. 8, 3, 10. — II) übtr.: 1) der **Hof** um die Sonne od. um den Mond, Sen. NQu. 1, 2. §. 1 u. 3. — 2) die **Glatze**, **Platte** auf dem Kopfe, Cels. u. Mart. — 3) als mathem. *t. t.*: a) die **Fläche**, **Ebene** in der Geometrie (= planum), Gell. 1, 20 *in.* — b) der **Flächeninhalt** einer mathem. Figur, quadratus locus, qui erit longus et latus pedes denos, efficit areae pedes centum, hält 100 Flächenfuß, Vitr. 9. praef. §. 4: u. so *ib.* §. 5 *sqq.*

ārĕālis, e (area), **zur Tenne gehörig**, cribrum, Serv. Virg. Ge. 1, 166.

Areccaeus, a, um (von אֶרֶךְ nach Genes. 10, 10 eine assyrisch-babylonische Stadt; vgl. Amm. 23, 21), **babylonisch**, campi, Tibull. 4, 1, 142.

ārĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (areo u. facio), **trocknen**, Lucr., Vitr. u. A. – ☞ a) arfacio, Cato RR. 69. — b) facit are = *arefacit*, Lucr. 6, 962. – Im Passiv

ārĕfīo, factus sum, fĭĕri (areo u. fio), **trocken werden**, **verdorren**, Cels. u. A.

Ărĕlātĕ, *n.* u. **Ărĕlās**, ātis, *f.* Stadt im narbonn. Gallien an der Rhone, röm. Colonie, durch Veteranen der sechsten Legion angebaut, j. *Arles*, Form -ate, Caes. BC. 1, 36, 4; 2, 6, 5. Mela 2, 5, 2. Suet. Tib. 4. Auson. de clar. urb. 8, 1 (wo Voc. duplex Arelate): Form -as, Auson. Ep. 25, 81. Prud. Perist. 4, 35. Sidon. Ep. 1, 11: Nbf. Arelatus, Avien. or. marit. 679. – Dav. **Arĕlātensis**, e, **von Arelate**, **arelatensisch**, ager Ager, Pl. 10, 42 (57), 116. – Plur. subst., Arelatenses, ium, *m.* die Einw. von Ar., die **Arelatenser**, Scaev. Dig. 33, 2, 34 *pr.*

Arellĭus, ii, *m.* röm. Eigenname, unter dem bes. bekannt Arellius Fucus, ein Rhetor, Sen. Suas. 3. Sen. Contr. 2. praef. p. 134 *ed. Bip.*: Lehrer des Ovid, Sen. Contr. 2, 10. p. 154 *ed. Bip.*

Ărēmŏrĭcus, s. Armorĭcus.

ărēna (auch harena geschr.), ae, *f.* der **Sand**, I) eig.: A) im Allg.: fossicia, fluviatilis, marina, Vitr. u. Pl.: fervida, Curt.: nigra, Schlamm, Virg. – Plur., multae arenae, Sandgewühl, Virg.: arenae carae, der Goldsand des Pactolus, Ov.: arenae steriles, Curt.: putres arenae, Col. – Sprüchw., arenae mandare semina, den Samen in den Sand legen, d. i. etwas Fruchtloses beginnen, etwas in den Wind streuen, Ov. Her. 5, 115 (vgl. Trist. 5, 4, 48). – ex incomprehensibili pravitate arenae funis effici non potest, aus Heckerling kann man kein Seil machen, Col. 10. praef. §. 4. – arena sine calce, **Sand ohne Kalk**, nennt Caligula den Seneca, weil seine Sätze ganz abgebrochen sind, weil er keine Perioden hat, u. selbst um die Verbindung seiner kurzen Sätze sich wenig bekümmert (das Sprüchw. hergenommen vom Sand, der ohne Kalk nicht bindet), Suet. Cal. 53. — B) insbes., der **feine Mör- tel** zum Abputz der Wände, Vitr.: coelum imum camerae arenā dirigere (abputzen), Vitr. — II) meton.: A) im Allg.: ein **sandiger Ort**, ein **Sandland**, arenam aliquam aut paludes emere, Cic. Agr. 2, 27, 71. — B) insbes.: 1) Plur. arenae, die **Sand- massen** = die **Sandwüste**, arenae nigrae, Prop.: arenae vix perviae, Tac.: auster arenas quasi maria agens, Mela: postquam inter arenas radices quoque et herbae defecerant, Sen. — 2) das **Mee- resufer**, **Gestade**, die **Küste**, Phrygia, Ov.: optatā potiri arenā, Virg. – Plur., expositus peregrinis arenis, Ov. Met. 11, 56. — 3) der (mit Sand bestreute) **Kampfplatz des Amphitheaters**, Suet. u. Juven.: im Zshg. auch der **Kampf im Amphitheater** selbst, der **Gladiatorenkampf**, dare se in arenam, sich zum Kampfe darbieten, JCt.: ar. municipalis, Gladiatorenkämpfe in den Municipalstädten, Juven.: arenae operae, Tac. (gladiatoriae operae b. Suet. Aug. 43). – übtr., jeder **Kampfplatz**, **Tummelplatz** für eine Thätigkeit, belli, Schauplatz des Kriegs, Flor.: in arena mea, in meinem Fache, Pl. Ep.

ărēnācĕus, a, um (arena), **sandig**, terra, Pl.: semen, sandartig, Pl.

Arenacum, i, *n.* Castell der Bataver in Belgica, nach Ukert das im vorigen Jahrh. vom Rheine verschlungene Fort *Aare* od. *Aert*, Tac. Hist. 5, 20.

ărēnārĭus, a, um (arena), **zum Sand gehörig**, **Sand-**, I) *adj.*: lapis ar., Sandstein, Serv.: fera, zum Kampf im Amphitheater (s. arena *no.* II, 3) bestimmtes, Amm. — II) *subst.*: A) arenarius, ii, *m.* 1) ein **Lehrer der Rechenelemente** (weil die Zahlen in eine mit Sand bestreute Tafel geschrieben wurden), Tert. Pall. 6. — 2) ein **Kämpfer im Amphitheater**, **Gladiator**, Petr. u. A. — B) arenaria, ae, *f.* (*sc.* fodina), Varr. u. Cic., u. arenarium, ii, *n.*, Vitr., eine **Sandgrube**.

ărēnātĭo, ōnis, *f.* (arena), der **Auftrag eines feinen Kalkmörtels auf die Wand**, Vitr. 7, 3, 9.

ărēnātus, a, um (arena), **mit Sand vermischt**, calx, Cato RR. 18, 8. – Oefter subst., arenatum, i, *n.* (*sc.* opus), ein Mörtel, der aus Einem Theile Kalk u. zwei Theilen Sand besteht, der **Sandbewurf**, Vitr. u. Pl.: arenatum tectorio od. arenato tectorium inducere, Pl.

ărēnĭ-fŏdīna, ae, *f.* (arena), die **Sandgrube**, Ulp. Dig. 7, 1, 13. §. 5 u. a. (auch als Conjectur b. Varr. LL. 5, 1. §. 7 *ed. Mueller*).

ărēnĭ-văgus, a, um (arena u. vagus), **durch Sandwüsten irrend**, Lucan. 9, 941.

ărēnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (arena), **sandig**, ager, Sall.: litus, Mela: litus Libyae, Virg.: sitiens et arenosum solum, Sen.: uri-

na, Pl. – lapis scabrior et arenosior, Pl. – ut quod sit arenosissimum subsidat, Pl. – *neutr.* subst., quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall. Jug. 48, 3: u. Plur. arenosa, orum, *n.* **sandige Stellen** (Ggstz. lutosa), Pl. 32, 6 (21), 60.

ārens, entis, *PAdj.* (v. areo), **trocken, vertrocknet, dürr**, I) im Allg.: rivus, Virg.: saxa, Ov.: cetera abrupta atque ar., Tac. – subst., per arentia (brennende Sandwüste) trahebat omnem bello utilem turbam, Sen. de ira 3, 20, 2. — II) insbes., **vor Durst trocken, lechzend**, faux, Hor.: ora, Ov.: u. meton., sitis, der lechzende Durst, Ov.

ărēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arena), **feiner Sand**, Plur. arenulae, feine Sandkörner, Pl. 30, 3 (8), 24.

ărĕo, ŭi, ēre, **trocken-, dürr seyn**, I) im Allg.: ubi (tracta) arebunt, componito puriter, Cato: aret ager, herba, Virg.: siccis humus aret arenis, Ov. – v. Pers., utinam fortunā nunc anatinā uterer, uti quum exivissem ex aqua, arerem tamen, Plaut. — II) insbes., **vertrocknet seyn, vor Durst schmachten, lechzen**, fauces siti arentes, Liv. – v. Pers., arentibus siti monstrare viam, Sen.: aret Tantalus, Ov.

ărĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. area), I) **ein kleiner freier Platz**, Pl. Ep. 5, 6, 21: Nbf. ariola, Inscr. Gruter. 589, 4. — II) **ein kleines Gartenbeet**, Col. 10, 362 u. 11, 2, 30.

Ărĕŏpăgītēs (Ariop.), ae, *m.* (Ἀρειοπαγίτης), ein Mitglied des Gerichtshofs Areopagus, **ein Areopagit**, Sing., Cic. Phil. 5, 5, 14: Plur., Enn. trag. 190. Cic. Off. 1, 22, 75. Quint. 5, 9, 13: appell., praeclari Areopagitae, Cic. Att. 1, 16, 5. – Dav. **Ărĕŏpăgītĭcus**, a, um (Ἀρειοπαγιτικός), **areopagitisch, der Areopagiten**, gymnasia, Sidon. Ep. 9, 9.

Ărĕŏpăgŏs (Ariop.) od. **-us**, i, *m.* (Ἄρειος πάγος), der Marshügel zu Athen (s. Varr. fr. bei Augustin. CD. 18, 10 [Varr. fr. p. 360 *ed. Bip.*]), auf welchem der daher gleichfalls Areopagus genannte oberste Gerichtshof seine Sitzungen (in einem einfach aus Lehm gebauten Hause, s. Vitr. 2, 1, 5) hielt, Cic. dDiv. 1, 25, 54 u. Vitr. *l. c.* (als Ort), Cic. ND. 2, 29, 74; Rep. 1, 27, 43. Sen. Tranqu. 3 *extr.* (als Gerichtshof).

arepennis (arap.), is, *m.* (ein gallisches Wort, j. *arpent*) = *semijugerum*, **ein halber Morgen Ackers**, Col. 5, 1, 6. Isid. 15, 15, 4.

1. **ăres**, s. aries.

2. **Ărēs**, is, *m.* (Ἄρης), **Ares**, der Kriegsgott der Griechen; appell. = großer Held, si tu ad legionem bellator (tüchtiger Krieger) clues, at ego in culina clueo Ares, Plaut. Truc. 2, 7, 54 (592).

āresco, ārŭi, cĕre (areo), **trocken werden, trocknen, vertrocknen**, da mihi vestimenti aliquid aridi, dum mea arescunt, Plaut.: herbae arescunt et interficiuntur, Cic. fr.: omnis aruerat tellus, Lucan. – insbes., v. Thränen, cito arescit lacrima, Cic. – v. Pers., arescant ipsi siccitate, Cornif. rhet.

Ărestŏrĭdēs, ae, *m.* (Ἀρεστορίδης), der Arestoride, v. Argus, Sohn des Arestor, Ov. Met. 1, 624.

ărĕtālŏgus, i, *m.* (ἀρεταλόγος), **der Tugendschwätzer**, schmarozende Philosophen, meist Cyniker od. Stoiker, die sich am Tische der Reichen einfanden, und, indem sie mit lächerlichem Ernst ihre Weisheit auskramten, die Gäste ergötzten, Juven. 15, 16. Suet. Aug. 74.

1. **Ărĕtē**, ēs, *f.* (Ἀρέτη), Tochter des ältern Dionysius, des Tyrannen von Syracus, Nep. Dion. 1. §. 1.

2. **Ărētē**, ēs, *f.* (Ἀρήτη), Gemahlin des Alcinous, des Königs der Phäaken, Hygin. Fab. 23.

Ărĕthūsa, ae, *f.* (Ἀρέθουσα), Name mehrerer Oertlichkeiten, von denen am bekanntesten: eine Quelle der einen Stadttheil von Syracus bildenden Insel Ortygia, Cic. Verr. 4, 53, 118: celebratissimus carminibus fons Arethusa, Sen. ad Marc. 17, 3; vgl. Tzschucke zu Mela 2, 7, 16. – Nach dem Mythus eine im Gefolge der Artemis (Diana) befindliche Nereide, die der Stromgott Alpheus unter dem Meere bis auf die Insel Ortygia bei Syracus verfolgte, wo er sich mit ihr in Liebe vereinigte, Ov. Met. 4, 494 *sqq.*; vgl. Virg. Aen. 3, 694 *sqq.* u. oben Alpheus. – Dav.: a) **Ărĕthūsaeus**, a, um, **arethusäisch, der Arethusa** (auf Ortygia), latices, Claud. RPros. 2, 60. — b) **Ărĕthūsis**, sĭdis, Acc. Plur. sidas, *f.* **arethusisch**, Syracusae, Ov. Fast. 4, 873. — c) **Ărĕthūsĭus**, a, um, **arethusisch**; dah. poet. = **syracusanisch**, proles, Sil. 14, 356: subst., Arethusii, orum, *m.* die Einw. der Stadt Arethusa in Macedonien, **die Arethusier**, Pl. 4, 10 (17), 35.

Ărētĭum, s. Arretium.

1. **Ărēus** (Arĭus), a, um (Ἄρειος), **des Ares** (Mars), **areïsch**, judicium, der Areopag als Gerichtshof (vgl. Areopagus), Tac. Ann. 2, 55.

2. **Ărēus**, i, *m.* (Ἄρειος), ein griech. Philosoph, Vertrauter des Kaisers Augustus, Sen. ad Marc. 4, 2. Suet. Aug. 89.

Arganthōnĭus, ii, *m.* (Ἀργανθώνιος), ein tartessischer König, der ein sehr hohes Alter erreichte, Cic. Sen. 19, 69. Val. Max. 8, 13. Ext. 4. – Dav. **Arganthōnĭăcus**, a, um, **arganthonisch**, nepotes, Sil. 3, 396.

Arganthus, i, *m.* (Ἀργανθώνιον ὄρος), ein Gebirge in Bithynien, das sich an der Nordseite des Meerbusens von Cius (j. Modania) hinzieht u. in dem Vorgebirge Posidium endigt, berühmt durch den Mythus des Hylas, j. *Katirli*, Prop. 1, 20, 33.

Argēi, orum, *m.* I) gewisse Plätze in Rom, an welchen von den Pontifices od. unter ihrer Aufsicht am 17. u. 16. vor den Kalenden des April gewisse heilige Gebräuche verrichtet wurden, Liv. 1, 21, 5. Ov. Fast. 3, 791. Es gab 27 solcher Argeercapellen, und sie lagen in allen vier Regionen der Stadt zerstreut: es war also zu befürchten, daß sie in Vergessenheit gerathen möchten. Darum gab es, wahrsch. bei den Pontifices, eine Urkunde, welche Varro Argeorum sacra od. sacrificia nennt, deren Hauptinhalt eine genaue Bestimmung dieser Plätze war, Varr. LL. 5, 8. §. 45. Vgl. O. Müller in Böttiger's Archäol. u. Kunst, Bd. 1. St. 1. S. 69 ff. — II) Menschenfiguren aus Binsen, die jährlich (drei und zwanzig an der Zahl) an den Iden des Mai von den Vestalinnen im Beiseyn der Priester u. Magistrate von dem *Pons sublicius* in den Tiber geworfen wurden (nach der Meinung der Alten als Stellvertreter früherer Menschenopfer), Ov. Fast. 5, 621 *sq.*; vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 44.

argĕma, ătis, *n.* (ἄργεμα), **ein kleines Geschwür im Auge**, Pl. 20, 5 (20), 40 u. a.

argĕmŏn, i, *n.* (ἄργεμον), eine Pflanze, rein lat. lappa canaria gen., Pl. 24, 19 (116), 176.

argĕmŏnē, ēs, *f.* (ἀργεμώνη), eine Pflanze, rein lat. inguinalis gen., Pl. 26, 9 (59), 92.

argĕmōnĭa (argim.), ae, *f.* eine dem Vorigen ähnliche Pflanze, Cels. 5, 27. *no.* 10. Pl. 25, 9 (56), 102.

Argentānum, i, *n.* Stadt in Bruttium, j. *Argentino*, Liv. 30, 19, 10.

1. **argentārĭa**, ae, *f.* s. argentarius.

2. **Argentārĭa**, ae, *f.* Stadt der Rauracher, j.

Arzenheim unterhalb Breisach, Aur. Vict. Epit. 47, 2. Amm. 31, 10, 8.

1. **argentārius**, a, um (argentum), I) *adj.*: A) **zum Silber gehörig, Silber-**, metalla, Silberbergwerke, Pl.: plumbum, eine Mischung aus gleich viel Zinn u. Blei, Pl.: creta, zum Poliren des Silbers, Tripel, Pl.: faber, Silberarbeiter, JCt. — B) insbes., **zum Geld gehörig, Geld-**, cura, Ter.: inopia, Plaut.: auxilium, Plaut.: tabernae, die Wechslerbuden, Liv. — II) *subst.*: A) **argentārius**, ii, *m.* 1) (*sc.* faber) ein **Silberarbeiter**, Cod. Theod. u. Inscr.: arg. vascularius, Inscr. — 2) ein **Wechsler, Banquier**, Plaut., Cic. u. A. — B) **argentāria**, ae, *f.*, 1) (*sc.* fodina) eine **Silbergrube**, vectigalia magna instituit ex ferrariis argentariisque, Liv. 34, 21, 7. — 2) (*sc.* taberna) die **Wechslerbude, der Wechslerladen**, Plaut. u. Liv. — 3) (*sc.* ars) das **Wechslergeschäft**, arg. non ignobilis, Cic.: argentariam facere, Cic., od. exercere, administrare, JCt.: argentariā dissolutā, nach Aufhebung der Bank, Cic. — C) **argentārium**, ii, *n.* der **Silberschrank**, Ulp. Dig. 34, 2, 19. §. 8.

2. **Argentārius** mons, a) Name der Halbinsel Cosa bei Hetrurien, Rutil. Numat. 1, 315, u. dazu Zumpt. — b) der Silberberg in Hispania Baetica an den Quellen des Baetis, Avien. or. marit. 291.

argentātus, a, um (argentum), I) **mit Silber versehen, -beschlagen, -ausgelegt**, sella, Lampr.: carruca, Vopisc.: milites, deren Schilder mit Silber belegt sind, Liv. — II) insbes., **mit Geld versehen**, semper tu ad me cum argentata accedito querimonia, komm nur mit versilberten Klagen, d. i. bring Geld mit deinen Klagen mit, Plaut. Ps. 1, 3, 78 (312).

argentĕŏlus, a, um (*Demin.* v. argenteus), **nett-, recht hübsch in Silber gearbeitet**, siciliculа, Plaut. Rud. 4, 4, 125 (1169). — auch argentiolus geschr., laminae (lamminae) argentiolae, Fronto de or. 1. p. 240 *ed. Rom.* (1823).

argentĕus, a, um (argentum), **silbern**, I) eig.: 1) der Gattung des Materials nach, a) **silbern = ganz von Silber, Silber-**, α) übh.: aquila, Cic.: poculum, Liv.: nummus, Pl. u. Amm., od. denarius argenteus, Silberdenar, Pl.; dafür auch bl. argenteus, Tac. Germ. 5; u. im Plur., pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv. 38, 11, 8. — β) **von od. aus Geld, versilbert**, scherzh., amica tua facta est arg., ist versilbert (verkauft) worden, Plaut.: salus, ein versilberter Gruß = Geld, Plaut. — b) **versilbert, mit Silber versehen = beschlagen, -belegt, -ausgelegt**, scena, Cic.: triclinia, Pl.: aurea atque argentea Samnitium acies, deren Schilder mit Gold u. mit Silber belegt sind, Liv. — 2) der Farbe nach **silbern = silberfarbig**, Ov. u. Pl.: color, Pl.: dah. flumen Argenteum, od. bl. Argenteus, ei, *m.* ein Fluß in Gallien, j. *Argens*, Lep. b. Cic. Fam. 10, 34, 1. Pl. 3, 4 (5), 35. — Pons Argenteus, s. 2. Pons. — II) poet. übtr., **dem silbernen Zeitalter angehörig**, proles, Ov. Met. 1, 114.

argentĭfex, ficis, *m.* (argentum u. facio), ein **Silberarbeiter**, als ungebr. gen. b. Varr. LL. 8, 33. §. 62.

argentĭfŏdīna, ae, *f.* eine **Silbergrube**, Varr. LL. 8, 33. §. 62, gew. getrennt argenti fodina, wie Varr. RR. 1, 2, 22. Vitr. 7, 1.

Argentīnus, i, *m.* s. Aesculanus.

argentĭŏlus, s. argenteolus.

Argentŏrātus, i, *f.* Stadt der Vangionen in Obergermanien am Rhein, j. Straßburg, Amm. 15, 11, 8. Eutr. 10, 14. — Dav. **Argentŏrātensis**, e, zu Arg. (Straßburg) gehörig, **von od. bei Argentoratus**, campi, Aur. Vict.: pugna, Amm.

argentōsus, a, um (argentum), **silberreich, reichlich mit Silber versetzt, sehr silberhaltig**, aurum, Pl. 33, 5 (29), 93.

argentum, i, *n.* (ἀργής, dor. ἀργᾶς, wie v. Τάρας Tarentum, das Schimmernde, dah.) das **Weißmetall**, I) das **Silber**, A) als **Material** übh., argenti aurique fulgor, Quint.: auro argentoque constare, Suet.: fulgenti splendere auro atque argento, Catull.: vilius argentum est auro, Hor.: ignotum argenti pondus et auri, Virg. — arg. purum putum, Alfen. b. Gell.: pustulatum, Suet. u. Mart.: factum, verarbeitetes Silber, Silbergeschirr, Cic.: infectum, unverarbeitetes, Liv.: signatum, geprägtes S., Silbergeld, Cic. — B) insbes., verarbeitet: 1) **Silberwerk, Silbergeschirr**, plenum artis argentum, Cic.: purum, ohne Figuren, Cic.: dass. leve, Juven.: caelatum, mit erhabener Arbeit, Cic.: argentum grave (schweres, massives) rustici patris, Sen.: argentum ad vescendum factum, silbernes Tafelgeschirr, Liv.: argentum ordinare, Sen. — 2) **Silbergeld**, u. (als die gangbarste Münze) übh. **Geld**, argentum bigatum, Liv.: Oscense, Liv.: creditum, Liv.: mutuum, Sall. fr.: multaticium, Strafgeld, Liv.: lena delenita argento, Trabea fr.: argentum solvere, Ter., argentum creditum solvere, Liv.: argentum aere solvere, Sall.: exercitum argento facere, Sall. fr.: perdere vidulum cum auro atque argento multo, Plaut.: multum enim differt in arcane positum sit argentum, an in tabulis debeatur, Cic. — II) argentum vivum, **Quecksilber**, Vitr. u. Pl.

argentumextĕrēbrōnĭdes, ae, *m.* (argentum u. exterebro), ein scherzw. erdichtetes Wort als Name für einen, der einem das Geld abzulocken weiß, ein **Gelderpresser**, Plaut. Pers. 4, 6, 21 (704).

Argenussae, s. Arginussae.

argestēs, ae, *m.* (ἀργέστης), der **West-Drittel-Südwestwind**, Vitr. 1, 6, 10. Sen. NQu. 5, 16, 5 (wo auch die Meinung Einiger, wie Pl. 2, 47, 46. §. 119, als sei er der Corus [„Nordwestwind"] der Römer, widerlegt wird): frigidus arg., Ov. Fast. 5, 161.

Argēus, a, um, s. Argos.

Argi, orum, s. Argos.

Argīlētānus, a, um, s. Argiletum.

Argīlētum, i, *n.* (nach allgemeiner Sage st. letum Argi, weil ein gewisser Argos od. Argolas vom Evander daselbst getödtet worden seyn soll; nach Andern st. argilletum, d. i. Thonplatz, Varr. LL. 5, 32. §. 157. Serv. Virg. Aen. 8, 345; vgl. Spalding zu Quint. 1, 6, 31), ein Stadttheil Roms, der (nach Becker's Handb. der röm. Altth. Bd. 1. S. 258) an die Subura grenzte u. an das Forum Romanum reichte, also in der Gegend, die von der südlichen Spitze des Quirinalis sich nach dem Capitolinus erstreckt, zu Martials Zeit hauptsächlich die Gegend zwischen der Subura u. dem Forum Nervä u. Templum Pacis, wo die Handwerker u. Buchhändler feil hatten, Cic. Att. 12, 32, 2. Virg. Aen. 8, 345: ad infimum A., an der tiefsten Stelle des A., Liv. 1, 19, 2: auch *per tmesin* Argi letum, Mart. 1, 118, 9; 2, 17, 3. — Dav. **Argīlētānus**, a, um, **auf dem Argiletum befindlich (stehend)**, aedificium, Cic. Att. 1, 14 *extr.*: tabernae, Mart. 1, 4.

argilla, ae, *f.* (ἄργιλλος), **weißer Thon, Töpfererde, Mergel**, Caes. u. A.

argillācĕus, a, um (argilla), **thonartig, thonig**, Pl. 17, 7 (4), 43.

argillōsus, a, um (argilla), **voller Thon, thonreich**, Varr. u. A.

argĭmōnĭa, s. argemonia.

Argĭnussa, ae, *f.* (Ἀργινοῦσσα), Ort in Phrygien, wo Alcibiades getödtet wurde, Pl. 8, 58 (83), 225.

Argĭnussae, ārum, *f.* (Ἀργινοῦσσαι), drei kleine Inseln an der Küste von Aeolis, der Stadt Mitylene auf Lesbos gegenüber, berühmt durch die Niederlage der Spartaner zur See unter Callicratides u. die darauf folgende Verurtheilung der siegreichen athenienſischen Feldherren, s. **Janot-Inseln**, Cic. Off. 1, 24, 84. Val. Max. 3, 8. Ext. 3. Pl. 5, 31 (39), 140.

Argĭphontēs, ae, *m.* (Ἀργειφόντης), der **Argustödter**, Beiname des Mercurius, weil er den hundertäugigen Argus getödtet, Arnob. 6, 25.

argĭtis, tidis, *f.* (ἀργός, weiß), ein Weinstock, der weiße Trauben trägt, Col. 3, 2, 21 u. 27. Isid. 17, 5, 23.

Argīvus, a, um, s. Argos.

Argō, ūs, *f.* (Ἀργώ), das Schiff, auf welchem mehrere griechische Helden unter Anführung des Jason einen Zug nach Colchis unternahmen (um 1350 v. Chr.), um das goldene Vließ zu holen, Enn. Trag. 284. Varr. fr. bei Charis. p. 94 P. – Von der Minerva als Schiff Argo unter die Gestirne versetzt (Hygin. Fab. 14), Cic. Arat. 126. Col. 11, 2, 24 u. 66. – Dav. **Argōus**, a, um (Ἀργῷος), **zur Argo-, zur Argonautenfahrt gehörig**, remex, Hor.: columba, Prop.

Argŏlĭcus, Argŏlis, s. Argos.

Argŏnautae, ārum, *m.* (Ἀργοναῦται, Argofahrer, s. Argo), die **Argonauten**, Pl. 36, 15 (23), 99. Hygin. Fab. 14. Amm. 14, 8, 3: divinum et novum vehiculum Argonautarum, Cic. ND. 2, 35, 89: spatia Argonautarum, Platz (Halle) in Rom mit Gemälden, deren Sujet aus der Argonautenfahrt war, Mart. 3, 20, 11. – Wegen ἀργός in der Bed. **träge, müßig** spielt Mart. 3, 67, 10 mit dem Worte, indem er es für „träge Schiffer" setzt. – Dav. **Argŏnautĭca**, orum, *n.* der **Argonautenzug**, ein Gedicht des Val. Flaccus.

Argŏs, *n.* u. (bes. in den *cas. obliqu.*) **Argi**, orum, *m.* I) die später *Argolis* (s. unten) genannte Landschaft im Peloponnes, die ganze Halbinsel zwischen dem argolischen u. saronischen Meerbusen; dah. poet. für **Griechenland** übh., Lucan. 10, 60. — II) die Hauptstadt der *no.* I gen. Landschaft, **Argos**, Argos Inachium od. Dipsium, Pl. 4, 5 (9), 18: aptum equis, Hor. Od. 1, 7, 9: Plur. Plaut. Amph. prol. 98. Hor. AP. 118. Liv. 34, 23 *sqq.* u. A. – Dav.: A) **Argēus**, a, um (Ἀργεῖος), **aus Argos, argivisch**, poet. für griechisch übh., Tibur Argeo positum colono (vom Griechen Tiburnus), Hor.: u. so A. Tibur, Ov. — B) **Argīvus**, a, um (Ἀργεῖος, mit dem *Dig. Aeol.* Ἀργεῖϝος), **aus Argos** (als Landschaft od. Stadt), **argivisch**, a) eig.: orator, Cic.: augur, d. i. Amphiaraus, Hor.: Juno (als Schutzgöttin von Argos), Cic. u. Virg.: Damocles erat A., aus Argos, ein Argiver, Liv.: u. so Plur. subst., Argivi, orum, *m.* die **Argiver**, Cic. u. A. — b) poet. übtr. für **griechisch** übh., Virg. u. Hor.: Plur. subst., Argivi, die **Griechen**, Virg. u. a. Dicht. — C) **Argŏlis**, lĭdis, *f.* (Ἀργολίς), 1) *adj.* **argolisch, argivisch**, Alcmene, Ov.: puppis, Ov. — 2) *subst.* die Landschaft Argolis (s. ob. Argos *no.* I), Pl. 4. prooem. §. 1. – Dav. **Argŏlĭcus**, a, um (Ἀργολικός), **argolisch**, sinus, Pl.: mare, Virg.: leo, der nemeische Löwe, Sen. poët. – Dicht. auch für griechisch übh., duces, die Anführer im troj. Kriege, Ov.: classis, Ov. — D) **Argus**, a, um, **aus Argos, argivisch**, pater, Plaut. Amph. Prol. 98. — III) Argos Amphilochium, eine Stadt in Epirus, beim heutigen *Neokhori*, Liv. 38, 10, 1: dies. Argos Amphilochi, Mela 2, 3, 10, u. Argos Amphilochicum, Pl. 4, 1 (2), 5.

Argōus, a, um, s. Argo.

argūmentābĭlis, e (argumentum), **beweisbar**, Boëth. Aristot. analyt. pr. 1, 27. p. 480.

argūmentālis, e (argumentum), **Beweise enthaltend**, narratio, Ascon. Cic. Div. in Caecil. 1, 2. p. 100, 13 *ed. Baiter.*

argūmentālĭter, *Adv.* (argumentalis), **durch Beweise**, Gromatt. vett. p. 26, 24; p. 62, 11 u. ö. (p. 64 *ed. Goes.* u. ö.).

argūmentātĭo, ōnis, *f.* (argumentor), die **Ausführung-, Darlegung des Beweises aus Thatsachen, die Beweisführung, das Raisonnement**, argumentatio est explicatio argumenti, Cic.: perspicuitas argumentatione elevatur (s. argumentor *no.* I), Cic.: argumentis dico, non argumentatione, Quint.: argumentationem concludere, Cic.: argumentationis summa, Cic.

argūmentātŏr, ōris, *m.* (argumentor), der **Beweisführer**, Tert. Anim. 38 u. s. – Dav.

argūmentātrix, īcis, *f.* die **Beweisführerin**, Tert. Spect. 2.

argūmentor, ātus sum, āri (argumentum), I) *intr.* **Beweise anführen, durch Gründe darthun, raisonniren**, quid porro argumenter, qua de re dubitare nemo possit? Cic.: quid argumentamur, quo pecunia pervenerit? Cic.: nec jure an injuriā caesi sint, argumentari refert, Liv. – arg. de voluptate alcjs, Cic.: ego neque in causis argumentari soleo, Cic. — II) *tr.* etw. **als Beweis anführen**, ego illa non argumentabor, quae sunt gravia vehementer, eum corrupisse, qui etc., Cic.: multa in eam partem probabiliter argumentatur, Liv. – *Partic. pass.*, omnia argumentata nomina = πιστωθέντα, Aufust. b. Prisc. p. 792 P.

argūmentōsus, a, um (argumentum), I) **reich an Materie od. Stoff**, Quint. 5, 10, 10. — II) **reich an Beweisen**, Spät.

argūmentum, i, *n.* (arguo), die Veranschaulichung = das, was die Kraft hat, etwas zur Veranschaulichung zu bringen, I) der einer schriftlichen od. künstlerischen Darstellung zu Grunde liegende **Gegenstand, Stoff, das Süjet, der Inhalt** (s. Quint. 5, 10, 9 *sq.*), a) der schriftlichen od. mündlichen Darstellung, arg. est ficta res, quae tamen fieri potuit, Cic.: einer philosoph. Schrift, Cic.: arg. epistolae, Cic. – prägn., der **bestimmte, eigentliche, wahre Inhalt (Gehalt)**, epistola sine argumento et sententia, Cic.: non sine argumento maledicere, **nicht ohne Schein** von Wahrheit, Cic.: tabulae vero novae quid habent argumenti, nisi etc., was ist ihr eigentlicher Inhalt, was liegt ihnen anders zu Grunde, Cic.: u. haec tota fabella veteris poëtae ... quam est sine argumento! Cic. — b) das **Süjet, der Vorwurf** (ὑπόθεσις), die **Fabel** (μῦθος) eines epischen od. dramat. Gedichtes, fabulae, Ter. u. A.: tragoediae, Tac.: argumento fabulam serere, eine scenische Darstellung von Einem Stoffe im Zusammenhange bearbeiten, Liv. – prägn., der als Gedicht, als Theaterstück verarbeitete Stoff, die **ganze Darstellung, das Gedicht, Stück, die Scene**, explicare argumenti (des Stückes, der Tragödie) exitum, Cic.: hoc argumento (in dieser Fabel), Phaedr. – u. bildl., wie unser **Stück, Comödie, Scene** =

wirkliche, auf Täuschung berechnete Begebenheit, **Betrug**, auctor argumenti, Liv.: nocturnum hoc fictum et compositum arg., Nachtstück (gleich darauf fabula hujus noctis), Liv. — c) vom Süjet der **bildenden Künste**, wie der Bildhauerei (Bildnerkunst), ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis, Basreliefs, Cic.; vgl. Virg. Aen. 7, 791. Ov. Met. 13, 685: od. der Malerei, Suet. Tib. 44: der Webekunst, Ov. Met. 6, 69. — II) der eine **Behauptung veranschaulichende Beweis, der Beweisgrund, Ueberführungsgrund** (und zwar der mehr auf Thatsachen, dagegen ratio der mehr auf Vernunftgründen beruhende, vgl. Cic. dDiv. 2, 11, 27; Univ. 11, 34), de ea re signa atque argumenta paucis verbis eloquar, Plaut.: multis argumentis deos esse docere, Cic.: argumento esse, zum Beweise dienen, Cic.: addere pro argumento, Suet.: – animi laeti argumenta, Ov.: arg. odoris, Pl.: amoris hoc est arg., non malignitatis, Petron. – arg. ratione conclusum, Cic.: concluduntur eorum argumenta sic: Quod est bonum etc., Cic.

argŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. ἀργός), im hellen Lichte zeigen, I) im Allg., **deutlich kund geben, zu erkennen geben, unumstößlich behaupten, beweisen, darthun**, ego, quum peribat, vidi, non ex auditu arguo, behaupte es nicht vom Hörensagen, Plaut. – m. folg. (*Acc.* u.) *Infinit.*, si arguitur non licere, Cic.: speculatores non legatos venisse arguit, Liv. – dah. übtr., meist von natürlichen Zeichen, Jmd. od. etwas **kundgeben, charakterisiren, verrathen**, degeneres animos timor arguit, Virg.: amantem et languor et silentium arguit, Hor.: u. das Passiv mit medialer Bed. = **sich kundgeben, sich verrathen**, genus arguitur vultu, Ov.: apparet virtus arguiturque malis, Ov.: laudibus arguitur vini vinosus Homerus, Hor. — II) insbes.: A) als falsch offenbaren, d. i. a) eine Sache **als falsch, als unzulässig, als irrthümlich, als unhaltbar darstellen od. erweisen**, leges Macedoniae dedit cum tanta cura ... quas ne usus quidem longo tempore, qui unus est legum corrector, experiendo argueret, daß selbst eine vieljährige Erfahrung bei dem Gebrauche nichts an ihnen auszusetzen fand, Liv. 45, 32, 7: quod et Fenestella arguit, Suet. vit. Ter. 1. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, primus animalia mensis arguit imponi, Ov. Met. 15, 72 *sq.*: ut suā confessione argueretur unum esse rei publicae corpus atque unius animo regendum, Tac. Ann. 1, 12. — b) **Jmd. des Irrthums zeihen, überführen**, Plinium arguit ratio temporum, Suet. Cal. 8. — B) als schuldig offenbaren, darzuthun, zu erweisen suchen, a) eine Person mit thatsächlichen Beweisen einer Sache **zeihen**, Jmd. **bezüchtigen, bloß stellen** (vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 197: indicasse est detulisse; arguisse accusasse et convicisse), *Arguis* fatentem. Non est satis. *Accusas* eum, Cic.: servos ipsos neque *accuso* neque *arguo*, Cic.: quod reos, ne *apud* praefectum urbis *arguerentur*, *ad* praetorem *detulisset*, Tac.: qui arguuntur, die Bezüchtigten, Liv.: qui arguunt, die Bezüchtiger, die Ankläger, Liv. – mit Ang. der Beschuldigung (des crimen) od. des Verbrechens im *Genit.*, tanti facinoris, Cic.: summi sceleris, Cic.: defectionis, Curt.: senatus nec *liberat* ejus culpae regem neque *arguit*, Liv.: si confideret Evander innoxium se rei capitalis argui, Liv. – im *Abl.*, hoc crimine te non arguo, Cic. – durch *de* m. Abl., quaerere de eo crimine, de quo arguatur, Cic.: de quibus quoniam verbo arguit, verbo satis est negare, Cic. – im (*Acc.* u.) *Infinit.*, quae me arguit hanc domo ab se surripuisse, Plaut.: corruptum a rege capere Cymen noluisse arguebat, Nep.: im Passiv, Roscius arguitur occidisse patrem, Cic. – mit Ang. als wen? durch *ut* (ὡς) m. *Acc.* od. durch bl. *Acc.*, Britannicum fratrem ut subditivum, Suet.: falsum filium arguituri, Sall. fr.: im Passiv mit Ang. als wer? im *Nom.*, qui non rite creatus tribunus arguebatur, Quint.: quum neuter ab eo, quo arguebatur, mentitus argui posset, Vell. — b) eine Sache **als strafbar nachzuweisen suchen, als strafbar rügen, einer Schuld zeihen**, culpa, quam arguo, Liv.: venenum, Quint.: regni voluntatem in Caesare, Vell.: taciturnitatem pudoremque pro tristitia et malignitate, rügen, auslegen als ꝛc., Suet. – ☞ *Partic. Fut. act.* auch in der Form arguiturus, Sall. Hist. fr. 2, 48 (57).

1. **Argus**, i, *m.* (Ἄργος), I) der hundertäugige Bewacher der Jo, den auf Jupiters Befehl Mercurius tödtete, worauf Juno seine hundert Augen dem Schwanze des Pfauen einverleibte, Cic. ND. 3, 22, 56. Ov. Am. 3, 4, 19 *sq.* Ov. Met. 1, 624 *sqq.* Macr. Sat. 1, 19, 12 *sqq.*: homo perspicacior ipso Lynceo vel Argo et oculeus totus, Apul. Met. 2, 23. — II) der Erbauer des Schiffes Argo, Val. Fl. 1, 93 u. 314.

2. **Argus**, a, um, s. Argos a. E.

argūtātĭo, ōnis, *f.* (argutor), das **Knattern**, tremuli lecti, Catull. 6, 11.

argūtātŏr, ōris, m. (argutus), ein **spitzfindiger Disputirer**, Gell. 17, 5, 13.

argūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (argutus *no.* II), **geistreich, scharfsinnig, sinnreich, spitzfindig, spintisirend**, contra Stoicos disserere, Cic.: acute arguteque de alqa re conjicere, Cic.: callide arguteque dicere, Cic.: aliquid dicere argutius, Cic.: de alqa re argutissime disputare, Cic.

argūtĭae, arum, *f.*, selten u. nur b. Spät. argutia, ae, *f.* (argutus), das **Scharfausgeprägte, Markirte od. Nüancirte, Ausdrucksvolle, Lebendige, Sprechende, der scharfe, sprechende Ausdruck**, I) dessen, was in die äußern Sinne fällt, vultus, der feine, die individuellen Lebensäußerungen wiedergebende Ausdruck des Gesichts, Pl.: operum (der Werke der Bildhauerei), Pl.: digitorum, lebhaftes Fingerspiel, Cic.: tam artifices, geschwätziges Schlagen der Nachtigall, Pl.: geschwätziges Reden, Plaut. — II) geistig, a) im guten Sinne, das **Geistreiche, Sinnreiche, Scharfsinnige** der Rede, die **feine, scharfe Zeichnung** durch die Rede, die **Feinheiten, Schärfe** der **Darstellung**, Demosthenes nihil Lysiae subtilitate cedit, nihil *argutiis* et *acumine* Hyperidi, Cic.: hujus orationes tantum *argutiarum*, tantum *urbanitatis* habent, ut etc., Cic. — b) im übeln Sinne, die **Spitzfindigkeit, Schlauheit** im Reden, nihil est, quod illi (Graeci) non persequantur suis argutiis, Cic. – bei Spät. im Sing. = **Schlauheit in Wort u. That** übh., importuna atque audax argutia, Gell.: argutia famulorum, Pall.

argūtĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. argutia), **kleine Spitzfindigkeit**, Gell. 2, 7, 9 u. ö.

argūto, āre, s. argutor *no.* II.

argūtor, ātus sum, āri (argutus), sich deutlich vernehmen lassen, I) im Allg.: arg. pedibus, mit den Füßen stampfen, vom Walker, Titin. 28. — II) mit Geschwätzigkeit plaudern, vorplaudern, **schwätzen, vorschwätzen, herschwatzen**, exerce linguam, ut argutarier possis, Enn.: pergin' argutarier? Nov. u. Plaut.: superare alqm argutando, Plaut. – m. *Acc.*, argutari mendacia, Lu-

cil.: u. in act. Form, quid iste argutat molestus? Petr.: illa mihi argutat ignes, Prop.

argūtŭlus, a, um (*Demin.* v. argutus), a) gar sinnig, famula, Apul. Met. 2, 6. — b) ein wenig scharfsinnig, in tiefere Forschung eingehend, libri, Cic. Att. 13, 18.

argūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. arguo), sich deutlich kund gebend, körperlich u. geistig scharf, ausgeprägt, markirt od. nüancirt, I) körperlich: a) das Gesicht afficirend, ausdrucksvoll, lebendig, sprechend, manus, oculi, Cic.: caput equi, ausdrucksvolles, feines, Virg.: solea, nette, zierliche, Catull.: aures, lebendige (nicht steife), Pall.: sint (boves) arguti, lebhaft, Pall. — b) das Gehör afficirend, u. zwar von angenehmen u. unangenehmen Tönen, helltönend, klangreich, rauschend, säuselnd, zirpend, schwirrend, gellend &c., aves, Prop.: ilex, Virg.: nemus, Virg.: hirundo, Virg.: cicada, Mart.: serra, Virg.: pecten, Apul.: forum, lärmend, Ov. – von Musikern u. Dichtern, klangreich, ton-, gesangreich, Neaera, poëta, Hor.: Tibullus, Mart. – u. in Bezug auf die Rede übh., beredt, geschwätzig, facunditas, beredter Mund, Plaut.: civis, Plaut.: arguti et cauti, das kluge Schwätzervolk, Plaut. — c) den Geruch od. den Geschmack afficirend, scharf, durchdringend, penetrant, odor, Pl.: sapor, Mart. u. Pall. — II) geistig: a) v. Wahrzeichen = deutlich sprechend, bedeutsam, bedeutungsvoll, omen, Prop.: argutissima exta, Cic. — b) v. schriftl. Mittheilungen = tiefer eingehend, ins Einzelne gehend, ausführlich, literae argutissimae, Cic.: sedulitas, Cael. in Cic. Ep. — c) v. den Verstandeskräften in ihren Aeußerungen, α) im guten Sinne, sinnig, sinnreich, witzig, geistreich, tief, acumen judicis, feiner Scharfblick (der den Nagel auf den Kopf trifft), Hor.: sententiae, Cic.: ambitus, geistreich, fein angelegte, Cic.: arguti epigrammaton libelli, witzige, Mart.: poëma ita festivum ... nihil ut fieri possit argutius, Cic.: dicta argutissima, Cic. – v. Pers., argutus orator verbisque dulcis, Cic.: quis (Catone) in sententiis argutior? Cic. — β) im übeln Sinne, spitzfindig, schlau, listig, dolor, schlau erlogener, Prop. – v. Pers., meretrix, calo, Hor.: fidelissimi et argutissimi milites, Veget. Mil. – Als Wortspiel: *Ps.* Ecquid argutus est? ist er schlau? *Ch.* Malorum facinorum saepissime, d. i. (argutus est als *Perf. Pass.* v. arguo *no.* II, B genommen) er ist angeklagt worden, Plaut. Ps. 2, 4, 56 (746).

Argynnus, i, *m.* (Ἄργυννος), ein von Agamemnon geliebter Knabe, der im Fluß Cephisus ertrank, an dessen Ufer jener ihm ein Grabmal u. der Venus (dah. deren Beiname Argynnis) einen Tempel erbaute, Prop. 3, 7, 22.

argўranchē, ēs, *f.* (ἀργυράγχη), ein dem συνάγχη (Halsentzündung) sarcastisch nachgebildetes Wort, die Geldentzündung, Geldklemme, Geldnoth, Gell. 11, 9. §. 1.

argўraspis, pĭdis, *c.* (ἀργύρασπις), mit silbernem Schilde versehen, silberschildig, Liv. u. A.

Argўrippa (u. -ĭpa), s. Arpi.

argўrītis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (ἀργυρῖτις), die hellweiße Silberglätte, Pl. 33, 6 (35), 106.

argўrocŏrinthius, a, um (ἄργυρος u. Κορίνθιος), aus (dem Silber an Glanz ähnlichem) corinthischem Erz gearbeitet, arg. cratera, Inscr. Orell. 1541.

argўrŏdămas, mantis, *m.* (*ἀργυροδάμας), ein silberfarbiger Stein, dem Diamante ähnlich, Pl. 37, 10 (54), 144.

Argўrŏtoxus, i, *m.* (ἀργυρότοξος), mit silbernem Bogen, Beiname des Apollo, Macr. Sat. 1, 17. §. 47. (*ed. Jan.* griech. geschr.).

arhythmus, s. arrhythmus.

Ărīa, ae, *f.* (Ἀρεία od. Ἀρία), die wichtigste unter den östl. Provinzen des pers. Reichs, nach Reichard u. A. der größte Theil des heutigen *Sedjestân* u. der südl. Theil von *Khorasan*, Amm. 23, 6, 69, durchströmt vom Fluß Arius (Ἄρειος, Ἄριος) od. Arias, nach Reichard j. *Heri-Bûd* od. *Teasjen*, Pl. 6, 23 (25), 93. Amm. 23, 6, 69. – Dav. **Arīi**, orum, *m.* (Ἄρειοι od. Ἄριοι), die Einw. von Aria, die Arier, Pl. 6, 25 (29), 113. Manil. 4, 804.

Ărīadna, ae, *f.* u. **Ărīadnē**, ēs, *f.* (Ἀριάδνη), Tochter des Minos u. der Pasiphaë, half dem Theseus mit dem Fadenknäuel durch das Labyrinth, entfloh mit dem Geliebten, ward von ihm auf Naxos verlassen, vom Bacchus geliebt, u. ihre Krone unter die Sterne versetzt, Ov. Her. 10, 1 *sqq.* Prop. 3, 17, 8. Mela 2, 7, 12. Hygin. Fab. 42; Astr. 2, 5. Vgl. (über die Kunstdarstellung) Odfr. Müller's Archäol. §. 384, 3. – Dav. **Arīadnaeus**, a, um, ariadnäisch, tempora, Catull.: sidus, Ov.: corona, Manil.

Ărīāna, ae, *f.* u. **Ărīānē**, ēs, *f.* Collectivname der östl. Provinzen des persischen Reichs, zu vergleichen mit dem heutigen *Iran*, oft verwechselt mit Aria (w. s.), Pl. 6, 23 (25), 95. Amm. 23, 6, 69: Form -ne, Mela 1, 2, 4. – Dav.: a) **Arīānus**, a, um, zu Ariana gehörig, arianisch, regio, Pl. 6, 23 (25), 93. – Plur. substv., Ariani, orum, *m.* die Einw. von Ariana, die Arianer, Pl. 6, 25 (29), 113: in Arianis (im Lande der A.) gigni, Pl. 24, 17 (102), 162. — b) **Arīānis**, nĭdis, Acc. nida, *f.* (*sc.* herba), ein in Ariana wild wachsendes Kraut, Pl. 24, 17 (102), 162.

Ărīānus, a, um, s. Ariana u. Arius.

Arīas, ae, *m.* s. Aria.

Ărīcīa, ae, *f.* I) eine der ältesten Städte Latiums am Fuße des Albanerberges u. an der appischen Straße, j. *Ariccia* od. *Riccia*, in deren Nähe der berühmte Tempel u. Hain der Diana (wo auch die Grotte u. Quelle der Egeria sich befand, Sil. 4, 367, u. der Heros Virbius heimisch war, Virg. Aen. 7, 761 *sq.*) mit dem lacus nemorensis u. speculum Dianae, u. einem ehemals barbarischen (mit Menschenopfern begangenen) Cultus (dah. Sil. 4, 367 immitis), Hor. Sat. 1, 5, 1. Liv. 1, 50, 3; vgl. nemus u. nemorensis. – Dav. **Arīcīnus**, a, um, zu Aricia gehörig, aricinisch, populus, Cato fr.: municipium, Cic.: nemus, Hain der Egeria, Cato fr. u. Flor.: vallis, Thal u. Hain der Egeria, Ov.: Plur. substv., Aricini, orum, *m.* die Einw. von Aricia, die Ariciner, Liv. — II) person., eine Nymphe, Gemahlin des Hippolyt u. Mutter des Virbius, Virg. Aen. 7, 762.

Ărīcīnus, s. Aricia *no.* I.

Aridaeus, s. Arrhidaeus.

ārĭdĭtas, ātis, *f.* (aridus), I) die Trockenheit, Dürre, Pl.: Plur. = anhaltende Dürre, Arnob. — II) das Trockne, Dürre, Pall. 3, 4 u. a.

ārĭdŭlus, a, um (*Demin.* von aridus), gar trocken, labella, Catull. 64, 316 (318).

ārĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (areo), trocken, dürr, I) eig.: a) übh. (Ggstz. humidus, uvidus, liquidus): folia, Cic.: solum, Virg.: terra (Ggstz. terra satiata), Sen.: terra arida et sicca, Pl.: lignum, Hor.: stramentum, Liv.: aridiora recrementa, Gell. – poet. (meton.), sonus, fragor, knatternder, knackender Schall (wie wenn trockenes Holz zerbrochen wird), Lucr. u. Virg. –

substv., aridum, i, *n.* das Trockne, bes. der **trockene Boden**, inducere colores in arido (auf die trockene Gypswand; Ggstz. inducere colores udo tectorio), Vitr. – quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall.: ex arido tela conjicere, Caes.: naves in aridum subducere, Caes. — b) durch Hitze, Staub, Fieber **trocken, lechzend**, anhelitus, Ov.: viator, vor Durst schmachtend, Virg.: sitis, Lucr.: febris, Virg. — c) dürr an Wasser, **regenlos**, nubila, Virg. Ge. 3, 197. — d) **dürr** = saft- u. fleischlos, mager, nates, Hor.: crura, Ov. – Plur. substv., exsiccati atque aridi, ausgetrocknete u. dürre Menschen (Ggstz. pituitosi et quasi redundantes), Cic. Fat. 4, 7. — II) übtr: a) v. der Lebensweise, **mager, dürftig**, victus, Cic.: vita, Cic. – u. von Menschen, **dürftig, arm**, cliens, Mart. 10, 87, 5. — b) **zäh, knauserig**, v. Geizigen, aus dem sich nichts herauspressen läßt, senex, Plaut.: pater, Ter. — c) geistig **trocken**, α) v. der Darstellung, **trocken, saftlos, ohne Frische des Vortrags** (Ggstz. copiosus), genus orationis, Cic.: libri aridissimi, Tac. Dial. – übtr. vom Redner selbst, rhetor, Sen.: magister, Quint.: oratores aridi et exsuci et exsangues, Quint. — β) noch dürr, noch nicht durch Wissen befruchtet, ne scilicet sicci omnino atque aridi pueri rhetoribus traderentur, aller Kenntniß bar u. ledig, Suet. Gr. 4.

ariēna, ae, *f.* die Frucht des indischen Baumes pala, die **Banane**, Pl. 12, 6 (12), 24.

ăriēs, ĕtis, *m.* (ἄρην, ἄῤῥην), der **Widder, Schafbock**, I) eig.: scire oportet in grege quot *feminas* habeat, quae parĕre possunt, quot *arietes*, Varr.: auratus ar. Colchorum, Poët. b. Cic.: aries dux, Leitbock, Leithammel, Prop. – ein Widder in alter Zeit als Buße für unabsichtlichen Todtschlag (nach einem alten Gesetz des Numa), s. Fest. p. 347 (b), 2 *sqq.* u. 351 (a), 8 *sqq.* Serv. Virg. Ecl. 4, 43. Ge. 3, 387: u. so ex quo aries subicitur ille in vestris actionibus, der Büßungs- (Vergütungs-) Widder, Cic. Top. 17, 64. Vgl. Dirksen's Versuche zur Kritik u. Auslegung der Quellen des Röm. Rechts S. 336 ff. Ursinus zu Caes. BG. 4, 17, 9. — II) übtr.: A) der **Widder**, ein Sternbild im Thierkreise, Cic. poët. u. A. — B) eine Belagerungsmaschine, der **Mauerbrecher, Sturmbock**, dessen an Tauen wagerecht hängender Balken vorn mit einem eisernen Widderkopf versehen war, mit dem man Bresche stieß, arietes immittere, Caes., od. admovere, Curt.: murum aries percutit, Cic.: tribus arietibus aliquantum muri discussit, Liv. – sublicae pro ariete subjectae, wie ein Mauerbrecher, als Wellenbrecher, Caes. BG. 4, 17, 9. — C) ein unbekanntes Seethier, Pl.: trux, Claud. – ☞ aries poet. zuw. zweisylbig, dah. a lang, ārjĕtis, ārjĕtē, ārjĕtes, b. ält. Dicht. u. Virg. – *Nom.* ăriēs gemessen, Virg. Ecl. 3, 95; vgl. Köne, Sprache der röm. Epiker S. 131.

ărĭĕtārĭus, a, um (aries *no.* II, B), zum Sturmbock gehörig, **des Sturmbocks**, testudo, Vitr. 10, 19 (13), 2.

ărĭĕtātĭo, ōnis, *f.* (arieto), das **Aufeinanderstoßen** wie die Widder, arietatio magnorum inter se corporum et attritus, Sen. NQu. 5, 13, 1.

ărĭĕtīnus, a, um (aries), I) **vom Widder kommend, Widder-**, testiculi, Cornif. rhet.: cornu, Pl., cornua, Solin.: ungula, Pl.: caput, Amm. — II) **dem Widderkopf ähnlich**, cicer, Col. u. A. – übtr., oraculum, ein doppelsinniges Orakel (das Bild von den auseinanderstehenden beiden Hörnern des Widders hergenommen), Gell. 3, 3, 8.

ărĭĕto, āvi, ātum, āre (aries), **stoßen wie ein Widder**, I) eig., v. Widder selbst, cornibus conitier in me arietare, Att. fr. Brut. 24 (b. Cic. dDiv. 1, 22, 44). — II) übtr., übh. **stark stoßen, an-, aufstoßen**, A) *intr.*: 1) eig.: quae casus incitat saepe turbantur et cito arietant, Sen.: tecta contrario ictu arietant, stoßen gegeneinander, Pl.: von Reiterei, **anstürmen**, in portas, Virg. — 2) im Bilde, übtr., longam viam ingressus es; et *labaris* oportet et *arietes* et *cadas*, Sen.: nihil enim pravi, nihil lubrici superest: nihil *in quo arietet* aut *labet*, Sen. — B) *tr.*: aedes, an das Haus anschlagen, Plaut., alqm in terram, niederstauchen, Curt.: acies inter se arietant, stoßen heftig aufeinander, Sen.: arietati inter se dentes, Sen. – im Bilde, ubi aliquid animam insolitam arietari percussit, Sen. Tranqu. 1, 7.

ārĭfĭcus, a, um (arefacio), **trocknend**, Cael. Aur. Chron. 4, 1, 9.

1. **Arii**, s. Aria.

2. **Arii**, s. Harii.

arillātŏr, ōris, *m.* der **Mäkler**, Gell. 16, 7, 2; vgl. PDiac. p. 20, 12 (u. dazu Odfr. Müller).

Ărĭmaspi, ōrum, *m.* (Ἀριμασποί), eine in mythisches Dunkel gehüllte Völkerschaft im äußersten Nordosten (Scythien) der den Alten bekannten Welt, Mela 2, 1, 2. Pl. 7, 2 (2), 10. Gell. 9, 4, 6. – Sing. Arimaspus collectiv, Lucan. 7, 756.

Ărīmĭnum, i, *n.* Stadt u. gleichn. Fluß in Umbrien, von den Römern colonisirt, j. *Rimini*, Fl. *Marcochia*, Caes. BG. 1, 8 *in.* Vell. 1, 14, 7. – Dav. **Arīmĭnensis**, e, zu Ariminum gehörig, **ariminensisch**, ager, Pl.: Plur. substv., Ariminenses, ium, *m.* die Einw. von Ar., die Ariminenser, Cic.

arinca, ae, *f.* (ein keltisches Wort), eine Getreideart, sonst olyra gen., nach Harduin der **Roggen** (in Dauphiné noch jetzt *riguet*), nach Andern das **Einkorn** (*Triticum monococcum, L.*), Pl. 18, 8 (19), 81 u. a.

Arĭŏbarzānēs, is, *m.* (Ἀριοβαρζάνης), Name eines Satrapen von Persis, Curt. 5, 3, 17; 5, 4, 15; so wie einiger Könige von Cappadocien, u. zwar: Ariob. I., von den Römern zum Könige eingesetzt, Liv. Epit. 70 u. 76. Justin. 38, 2 *sq.* – Ariob. II., Sohn des Vorigen, Cic. Prov. Cons. 4, 9. – u. bes. Ariob. III., Sohn des Vorigen, Caes. BC. 3, 4 u. oft in Cic. Epp. Vgl. (über alle drei K.) *Orelli* Onomast. Tull. p. 66 (b).

1. **ărĭŏla**, s. areola.

2. **ărĭŏla**, s. hariola.

ărĭŏlātĭo, ărĭŏlor, ărĭŏlus, s. har.

Ărīōn od. **Ărīo**, ŏnis, *m.* (Ἀρίων), I) der bekannte von einem Delphin gerettete griechische Citherspieler aus Methymna auf Lesbos, Liebling des Periander von Corinth, Gell. 16, 19. Ov. Fast. 2, 80 (u. 83 gr. *Acc.* Ariona). – Dav. **Arīŏnĭus**, a, um (Ἀριόνιος), **arionisch**, nomen, Ov.: lyra, Prop. u. Ov. — II) das vom Neptun dem Adrastus geschenkte mit Sprache u. Sehergabe begabte Pferd (vgl. Adrastus), vocalis, Prop. 2, 34, 37: Adrasteus, Stat. Silv. 1, 1, 52.

Ariopagita, Ariopagus etc., s. Areop.

Ariovistus, i, *m.* (nach E. = Ehrenvest, nach A. = Heervest), ein germanischer Fürst, wahrsch. ein Sueve, der, als er mit germanischen Völkerschaften Eroberungen in Gallien zu machen suchte, mit Cäsar in Krieg gerieth u. von diesem besiegt wurde, Caes. BG. 1, 31. Flor. 3, 10, 11.

aris, ĭdis, *f.* (ἀρίς, *Demin.* v. ἄρον), eine kleine Art der Natterwurz, die **kappenförmige Zehrwurz** (*Arum Arisarum, L.*), Pl. 24, 16 (94), 151.

Ărisba, ae, *f.* u. **Ărisbē**, ēs, *f.* (Ἀρίσβη),

Stadt am Fl. Selleïs in Troas, nicht weit von Abydus, beim heut. Dorfe *Mussa*, Virg. Aen. 9, 264: Form -be, Pl. 5, 30 (33), 125.

ărista, ae, *f.* I) die **Spitze, Hachel, Granne** an der Aehre, Varr., Cic. u. A.-Meton.: a) die Aehre selbst, Virg. u. Quint.: auch von der Frucht der Narde, Ov. — dah. b) (poet.) die **Erntezeit**, Claud. IV. Cons. Hon. 371. — II) poet. übtr.: 1) die **Borsten** = borstenartigen, stachlichten Haare, Pers. 3, 115. — 2) die **Fischgräte**, Auson. Mos. 85 u. 119. — 3) aristae, **Kräuter** übh., Val. Fl. 7, 365.

Ăristaeus, i, *m.* (Ἀρισταῖος), alter Heros u. Segensgottheit der Griechen, Sohn des Apollo von der Cyrene, machte sich durch Einführung des Hirtenlebens, der Bienenpflege, der Oelerzeugung *xc.* verdient, Cic. ND. 3, 18, 45; Verr. 4, 57, 128. Virg. Ge. 4, 317.

Ărĭstarchus, i, *m.* (Ἀρίσταρχος), aus Samothrace, ein zu Alexandrien gebildeter Grammatiker, bes. durch die neue Recension der homerischen Gedichte als strenger Kritiker bekannt, Varr. LL. 9, 1. §. 1 u. §. 43. Cic. Fam. 3, 11, 4. Ov. Pont. 3, 9, 24: appell. = **ein strenger Kritiker**, mearum orationum tu A. es, Cic. Att. 1, 14, 3; vgl. Cic. Pis. 30, 75. – Dav. **Aristarchēi**, orum, *m.* die Anhänger, Nachfolger des Aristarchus = **strenge Kritiker**, Varr. LL. 8, 34. §. 63.

ăristātus, a, um (arista), **mit Aehren versehen**, farreo spico, id est aristato, Fest. p. 281 (*in v.* Restibilis).

aristē, ēs, *f.* Name eines Edelsteins, Pl. 37, 10 (58), 159.

ăristĕrĕōn, ōnis, *f.* (ἀριστερεών), eine Gattung der Pflanze verbenaca, Pl. 27, 4 (6), 21. Apul. Herb. 3 u. 92.

Ărĭstīdēs, is, *m.* (Ἀριστείδης), griech. Männername, unter dem bes. bekannt sind: I) Sohn des Lysimachus aus der Phyle Antiochis u. dem Demos Alopeke, der durch seine Gerechtigkeitsliebe bekannte Athenienser, Zeitgenoß u. Rival des Themistokles, Nep. Arist. 1 *sqq.* Cic. Sest. 67, 141. — II) ein schlüpfriger Dichter aus Milet, Verf. „milesischer Geschichten (Milesiaca)" schlüpfrigen u. lasciven Inhalts in der Art unserer Romane u. Novellen, Ov. Trist. 2, 413 u. 443.

ăristĭfer, fĕra, fĕrum (arista u. fero), **Aehren tragend**, seges, Prud. Cath. 3, 51.

ăristĭger, gĕra, gĕrum (arista u. gero), **Aehren tragend**, Inscr. Orell. 1493.

Ărĭstippus, i, *m.* (Ἀρίστιππος), ein Philosoph aus Cyrene (um 380 v. Chr.), Schüler des Socrates, Stifter der cyrenäischen Secte, Cic. Fin. 2, 6, 18 *sqq.* u. ö.; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 18. – Dav. **Aristippēus**, a, um, **aristippeisch**, illud Aristippeum contemnere, Cic. Fin. 2, 6, 18.

Ărĭstĭus Fuscus, ein sehr gelehrter Dichter, Rhetor u. Grammatiker, intimer Freund des Horaz, s. Schmid Einleit. zu Hor. Ep. 1, 10.

Ăristo, ōnis, *m.* (Ἀρίστων), ein Philosoph aus Chios, Schüler des Zeno, Stifter der skeptischen Philosophie, Zeitgenosse des Cäsar, Cic. ND. 3, 31, 77 u. f. – Dav. **Aristōnēus**, a, um, **aristoneisch**, vitia, Cic. Fin. 4, 15, 40.

Ăristŏdēmus, i, *m.* (Ἀριστόδημος), I) ein tragischer Schauspieler zu Athen, Cic. Rep. 4, 11, 13; vgl. *Dissen* ad Demosth. de cor. c. 27. 1. p. 188. — II) Tyrann von Cumä in Campanien, 502 v. Chr., bei welchem der aus Rom vertriebene K. Tarquinius Superbus starb, Liv. 2, 21, 5.

Ăristŏgīto, ōnis, *m.* (Ἀριστογείτων), ein Athener mit seinem Liebling Harmodĭus (Ἁρμόδιος) Mörder des Pisistratiden Hipparchus, als Urheber der democratischen Freiheit u. Gleichheit gepriesen (Cic. Tusc. 1, 49, 116) u. durch Bildsäulen geehrt (Pl. 34, 8, 19. §. 70); auch durfte kein Sklav ihren Namen führen, Gell. 9, 2, 10. Vgl. *Ilgen*, Carm. conviv. Graec. p. 47 *sqq.*

ăristŏlŏchĭa, ae, *f.* (ἀριστολοχία), eine Pflanze, gut gegen Schlangenbiß u. bei Geburten, Osterluzei, Cic. dDiv. 1, 10, 16 u. 2, 20, 47. Pl. 25, 8 (54), 95.

Ăristŏmăchē, ēs, *f.* (Ἀριστομάχη), Tochter des Hipparinus aus Syracus, Schwester des Dion, Gemahlin Dionysius I., der sie u. die Doris aus Locris an Einem Tage heirathete, Nep. Dion. 1, 1. Cic. Tusc. 5, 19, 49. Val. Max. 9, 13. Ext. 4.

Ăristŏmĕnēs, ae, *m.* (Ἀριστομένης), aus dem Geschlechte der Aepytiden in Messenien, Heerführer der Messenier im zweiten messen. Krieg, vom delphischen Orakel für den trefflichsten Mann Griechenlands erklärt, von den Messeniern nach seinem Tode als Heros verehrt, Pl. 11, 37 (70), 184. Val. Max. 1, 8. Ext. 15.

Ăristŏnēus, a, um, s. Aristo.

Ăristŏphănēs, is, *m.* (Ἀριστοφάνης), I) der geistreichste u. witzigste Dichter der alten Komödie, „der ungezogene Liebling der Grazien", wahrsch. von Geburt ein Athener, Cic. Legg. 2, 15, 37. Hor. Sat. 1, 4, 1. – Dav.: a) **Aristŏphănēus** (od. -īus), a, um, **aristophaneisch**, anapaestus, Cic.: metrum, Gramm. — b) **Aristŏphănĭcus**, a, um, **aristophanisch**, Hieron. — II) ein berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratosthenes, Lehrer des Kritikers Aristarch, Cic. dOr. 3, 33, 132 u. ö.

ăristōsus, a, um (arista), **ährenreich**, Venant. Fort. Ep. 9, 3.

Ăristŏtĕlēs, is (*Genit.* auch i b. Cic. Att. 15, 28, 3; vgl. Schneider Gr. 2, 166), *m.* (Ἀριστοτέλης), berühmter Philosoph aus Stagira, Schüler des Plato, Stifter der Peripatetiker, auch Lehrer Alexanders des Gr., Cic. dOr. 3, 35, 141 u. ö. – Dav. **Aristŏtĕlēus** (od. -ius), a, um, **aristotelisch**, vis, Cic.: ratio, Cic.

Ăristoxĕnus, i, *m.* (Ἀριστόξενος), Philosoph u. Musikus, Schüler des Aristoteles, Cic. dOr. 3, 33, 132 u. ö. – appellat. = Musiker, tuus ipse frater cibarius fuit Aristoxenus, ein hausbackener zweiter Aristoxenus, Varr. Sat. Men. 63, 10 (aus Non. p. 93, 15).

Ăristus, i, *m.* (Ἄριστος), academischer Philosoph zu Athen, Freund u. Gastfreund des Cicero, der sich 703 d. St. bei ihm aufhielt, Cic. Att. 5, 10, 5; vgl. Cic. Ac. 2, 4, 12: Lehrer des Brutus, Cic. Brut. 97, 232.

ărithmētĭcus, a, um (ἀριθμητικός), **arithmetisch**, rationes, Vitr. 10, 16 p. 252 *Rode* zw. (*Schneid.* 10, 11 [16 u. 17, 1] geometricis rat.). – Subst.: a) arithmeticus, i, *m.* ein **Rechenmeister**, Inscr. Reines. 1. *no.* 2. — b) arithmeticē, ēs, *f.* u. arithmetica, ae, *f.* (ἀριθμητική *sc.* τέχνη), die **Arithmetik, Rechenkunst**, Vitr., Sen. u. A. — c) arithmetica, ōrum, *n.* die **Arithmetik**, Cic. Att. 14, 12 *extr.*

ărithmus, i, *m.* (ἀριθμός), die **Zahl**; dah. Arithmi, das vierte Buch Moses (rein lat. Numeri), Tert. adv. Marc. 4, 23 u. f.

ărĭtūdo, dĭnis, *f.* (areo), die **Trockenheit, Dürre**, Plaut. u. Varr.

1. Ărīus, ĭi, *m.* (Ἄρειος), Stifter einer be-

kannten Secte der Ketzer, Prud. Ps. 794. – Dah. **Ariānus**, a, um, **arianisch**, Eccl.: Plur. subst., Ariani, ōrum, *m.* die Anhänger des Arius, die **Arianer**, Eccl.

2. **Arīus**, ii, *m.* s. Aria.

Ărīūsĭus, a, um, **aus der Gegend von Ariusia auf Chios** (Ἀριουσία χώρα, Strabo), wo der beste Chierwein wuchs, vinum, Virg. Ecl. 5, 71: pocula, Sil. 7, 210. – ☞ Pl. 14, 7 (9), 73 dafür Arvisius.

arma, ōrum, *n.* (Stamm AR-o, griech. *AP-ω*, ich füge an; vgl. τὰ ἄρμενα, Segel u. Tauwerk der Schiffe), griech. ἔντεα u. ὅπλα, u. altd. **Zeug, Gezeug, u. Waffe**, I) im Allg., Alles, was zu einer Ausrüstung od. Zurichtung gebraucht wird, das **Rüstzeug** = **Geräthe, Werkzeug**, arma equestria, die ganze Ausrüstung eines Pferdes, „Sattel u. Zeug", Liv. 35, 23 *extr.* – das „Segelwerk, Takelwerk, Ruderwerk" eines Schiffes, Virg. Aen. 5, 15; 6, 353: dah. für „Flügel" (als Ruder in der Luft), Ov. AA. 2, 50. – arma cerealia, Geräthe zum Kornstoßen u. Brotbacken, Virg. Aen. 1, 177. – arma venatoria, Jagdgeräth, Sen. Ben. 1, 11, 6. – vom „Geräthe des Landmanns", Virg. Ge. 1, 160: arma operis sui, Ov. Met. 11, 34 *sq.* – v. „Werkzeugen zum Haarscheren", Mart. 14, 56. – v. „Baugeräthschaften, Bauwerkzeug", repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit, Cic. Mil. 27, 74. — II) prägn., das **Kriegszeug, Kampfzeug**, 1) im weitesten Sinne, das ganze **Kriegsgeräth**, die **Kriegsrüstung, Kriegsmaterialien**, pars utraque suos exercitus, sua arma, suos habitura duces, Liv.: armis et castris tentata res est, Cic.: bes. in der Verbindung arma virique, viri armaque u. dgl., Liv.; s. Fabri zu Liv. 24, 28, 4. — 2) im engeren Sinne, die angelegte **Rüstung, Wehr, Waffen**, sowohl die, welche zum Schutz den Leib bedecken (wie Harnisch, Helm, Schild), als auch die, welche man zur Vertheidigung u. zum Angriff in der Hand behält (wie Schwert, Keule, Streitaxt), Ggstz. tela (Geschosse u. Angriffswaffen in die Ferne übh., dah. oft verb. tela et arma, arma atque tela, Trutz- u. Schutz- [Schutz- u. Trutz-]waffen; vgl. Fabri zu Liv. 22, 57, 10. Ruperti zu Tac. Germ. 6, 2), a) eig.: arma his imperata, galea, clypeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, Liv.: tot milia armorum detracta corporibus hominum, Liv. – arma, quae in sarcinis antea ferebantur, induere, Curt.: arma capere, sumere, Cic.: arma sumere pro alqo adversus alqm, Liv.: arma ferre contra alqm, Vell.: armis decertare od. decernere, Cic., od. dimicare, Nep., od. certare, Virg.: in armis esse, unter den W. stehen, Liv.: CL milia habere in armis, Liv.: in armis mori, mit den Waffen in der Hand, Sen.: arma deponere, Cic., arma dimittere, projicere, Sen.: arma tradere, Liv.: ad arma! „zu den Waffen!" ein Zuruf, die Waffen zu ergreifen, Caes. u. Liv.: armis od. vi et armis expugnare u. dgl., mit Waffengewalt, Sall. u. Liv.: u. so vi ac per arma, mit Gewalt u. zwar durch Waffen, d. i. mit Waffengewalt, Suet. — b) meton.: α) der **Krieg**, Galli inter ferrum et arma nati, Liv.: auctor armorum, Cic.: arma civilia, Cic.: arma inferre, Liv.: arma referre, den Kr. erneuern, Virg.: arma componere, den Kr. endigen, Hor.: arma virumque cano, den Krieg, die Kriegsthaten, Virg.: auch für **Treffen, Gefecht**, in arma feror, Virg. Aen. 2, 337; u. so *ibid.* 655. — β) = **Bewaffnete, Soldaten, Krieger** (vgl. Fabri zu Liv. 22, 3, 9), levia arma, Leichtbewaffnete, Liv.: auxiliaria, Hülfstruppen, Ov. — dah. γ) **Partei** im Kriege, neutra arma sequi, neutral bleiben, Ov.: dass. nulla arma movere, Ov. — c) bildl., ein **Schutz-, Vertheidigungsmittel**, eine **Waffe**, arma senectutis, prudentiae, Cic.: amico arma (Lehren) dedit, Hor. — 3) im engsten Sinne (wie auch ὅπλα) der **Schild** als **Hauptübungs- u. Schutzwaffe** der Alten, bes. der Fußgänger, fluitantia arma, Liv.: alqm exanimem super arma ferre, Virg.: in arma se colligere, sich durch den Schild decken, Virg.: arma Aeneae describere, Pl. Ep.; vgl. Heyne zu Virg. Aen. 1, 118. Ruperti zu Tac. Germ. 11 *extr.* – meton. = **Fußkampf, Kampf zu Fuß** (als Kampfart), armorum et equitandi peritissimus, im Fuß- u. Reiterkampf, Suet.: exercitationes campestres armorum et equitum, Suet. – ☞ *Genit. Plur.* armûm b. vorclass. Dicht.; vgl. Cic. Or. 46, 155.

armămaxa, ae, *f.* (ἁρμάμαξα), ein **bedeckter persischer Reisewagen**, bes. für Frauen u. Kinder, Curt. 3, 3, 23.

armāmenta, ōrum, *n.* (arma), das **nöthige Zeug, Geräth**, bes. auf Schiffen das **Segelwerk, Takelwerk** (wie Taue, Mast, Segelstangen), vela armamentaque, Caes.: arm. instructa, die fixe u. fertige Takelage, Caes.: armamenta aptare, Liv.: armamenta tollere, Ggstz. demere, Liv.: armamenta complicare et componere, Plaut.: jubere vela stringi, armamenta demitti, Sen.: arm. vinearum, Pfähle, Stützen, Pl.: vom Geräth zum Zerstampfen (Mörser u. Mörserkeule), Pl.: hinc erant arm. ad inclusos cantus, d. i. Blasinstrumente (von Rohr = *tibiae*), Pl.: armaria armamentorum gratiā parata, wegen Geräthschaften des Hauses, JCt.

armāmentārĭum, ĭi, *n.* (armamenta), **Rüstkammer, Zeughaus, Arsenal**, armamentarium et navalia (Schiffswerften), Liv.: Atheniensibus armamentarium facere, Cic.: Athenis armamentarium mille navium fabricavit, Pl.: ex armamentariis publicis arma populo Romano dare, Cic.

armārĭŏlum, i, *n.* (armarium), ein **Schränkchen**, Plaut.: als Büchersehränkchen, Sidon. u. Hieron.

armārĭum, ĭi, *n.* (arma), ein **Schrank**, zu Speisen, arm. promptuarium, Cato: zu Geld, Kleinodien, Kleidern u. a. Utensilien (bes. im Atrium des Hauses), ex armario alqd surripere, Plaut.: armarii fundum exsecare, Cic.: grande arm. in angulo vidi, in cujus aedicula (Capellchen) erant Lares argentei positi, Petr.: senectus anguis reposita in arcis armariisque tineas necat, Pl. – **Bücherschrank** od. **Bücherrepositorium**, armaria librorum, Oros.: armaria exstructa bibliopolarum, Sidon.: capsae et armaria, si librorum aut vestium gratiā parata sint, non esse in supellectile, Paul. Dig.: arm. parieti in bibliothecae speciem insertum, Pl. Ep.: e certis armariis infinita volumina eduxit, Vitr. – armarium muricibus praefixum, der inwendig mit hervorstehenden Spitzen versehene Kasten, in welchem Regulus den Tod fand, Gell. 6, 4 *extr.*

armātūra, ae, *f.* (armo), I) die **Bewaffnung** als **Gattung**, die **Waffengattung**, cohortes nostrā armaturā, Cic.: Numidae levis armaturae, Caes.: studium armaturae Threcum prae se ferens, für die Fechter (Gladiatoren) in thracischer Waffenrüstung, Suet. — II) meton.: A) die **Waffengattung** = die **Bewaffneten**, arm. levis, Leichtbewaffnete (Ggstz. qui gravium armorum sunt), Cic.: arm. gravis, Schwerbewaffnete, Veget. — B) die **Uebung im Gebrauch der Waffen in Reih u. Glied gegen den Feind, die taktischen Uebungen**, die **Taktik** (s. Salmasius zu Lampr. Alex. Sev. 53. Vol. 1. p. 1012 *sq.*),

Veget. Mil. 1, 4; 1, 13 u. ö.: multiplex armaturae scientia, in der Taktik, Amm. 14, 11, 3. – u. die **taktisch geübten Truppen**, Veget. Mil. 2, 23.

1. **ārmātus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (von armo), **bewaffnet, gerüstet, ausgerüstet**, I) eig. (Ggstz. inermus, inermis, auch togatus): armatos, si Latine loqui volumus, quos appellare vere possumus? opinor eos qui scutis telisque parati ornatique sunt, Cic.: quos aliquamdiu *inermos* timuissent, hos postea *armatos* et victores superassent, Caes.: sed perinde valebit, quasi armatissimi fuerint, Cic.: tam tibi par sum quam *multis armatissimis* (bis an die Zähne Bewaffneten) *nudi* aut *leviter armati*, Sen.: mihi dederunt (dii) armato togatoque (= im Kriegs- u. Friedensgewande, in Krieg u. Frieden), ut vos a barbaris hostibus, a superbis defenderem civibus, Liv.: armatae classes, Virg. – mit *Abl.*, armatus ferro, Virg., falce, Tib.: urbs armata muris, Cic. – poet. übtr., arm. anni, Kriegsjahre, Sil. – subst., armati, ōrum, *m.* **Bewaffnete**, Caes. u. A. — II) übtr.: erat incredibili armatus audaciā, Cic.: excitati, erecti, parati, armati animis jam esse debemus, Cic.: mens armata dolis, Sil.

2. **armātūs**, Abl. ū, *m.* (armo), die **Bewaffnung, Rüstung**, I) eig.: haud dispari armatu, Liv.: Cretico maxime armatu, Liv. — II) meton., die **Bewaffneten**, toto fere gravi armatu, Schwerbewaffnete, Liv.: relicto omni graviore armatu, Liv.

Armĕnĭa, ae, *f.* (Ἀρμενία), Armenien, eine Landschaft in Asien, durch den Euphrat in zwei ungleiche Hälften getheilt (dah. utraeque Armeniae, Flor. 3, 5, 21; u. utraque A., Lucan. 2, 638), A. major (Ἀρμενία μεγάλη, j. die Provinzen *Erzerum, Kars, Wan* u. *Eriwan*) u. A. minor (Ἀρμενία μικρά od. βραχυτέρα, jenseits des Euphrat, etwa das j. *Anatoli*) gen., Arm. major u. minor, Pl. 6, 9 (9), 25. Arm. major, Curt. 4, 12, 12: bl. Arm. (bes. = Arm. minor), Cic. Phil. 2, 37, 94. Sall. Hist. fr. 4, 51 (10) u. 52 (11). Mela 3, 5, 5. Amm. 17, 5, 6. – Dav.: 1) **Armĕnĭăcus**, a, um, **armenisch**, Pl. – subst., a) Armeniaca, ae, *f.* (*sc.* arbor), der **Aprikosenbaum**, Col. — b) Armeniacum, i, *n.* (*sc.* pomum), die **Aprikose**, Col. — 2) **Armĕnĭus**, a, um, **armenisch**, Cic. – subst., a) Armenius, ii, *m.* der **Armenier**, Hor. u. Ov. (collectiv): Plur. = die Bewohner Armeniens, die **Armenier**, Sall. u. A.: habes Armenios sexcentos (als Soldaten), Valer. bei Vopisc.: Armenii, quos minores vocant, die Bewohner Kleinarmeniens, Curt. — b) Armenium, ii, *n.* α) (verst. pomum) die **Aprikose**, Col. — β) (verst. pigmentum) eine köstliche blaue Farbe, unser **Bergblau**, Varr. u. Pl.

armenta, ae, *f.* altröm. für armentum, Liv. Andr. u. Enn. b. Non. 190, 20.

armentālis, e (armentum), **zum Großvieh gehörend**, equae, Virg.: lac, Kuhmilch, Symm.

armentārius, a, um (armentum), **zum Großvieh gehörig**, morbi, Solin.: equiso, Apul. – subst., armentarius, ii, *m.* der **Großviehhirt, Rinderhirt**, Varr. u. A.

armentīcius, a, um (armentum), **zum Großvieh gehörig**, pecus, Varr.: grex, Varr.; vgl. armentivus.

armentīvus, a, um (armentum), **zur Großviehherde gehörig**, animalia, das Großvieh, welches bei der Herde geht, Veget. 1, 18: dass. subst., armentiva, orum, *n.*, Pl. 28, 17 (68), 232.

armentōsus, a, um (armentum), **reich an Großvieh**, Italia armentosissima, Gell. 11, 1, 2.

armentum, i, *n.* das in Herden lebende **Großvieh**, also auch Pferde u. Esel, I) *Sing.* collectiv = das **Großvieh**, die **Großvieh-Herde** (Ggstz. pecus [*n.*], das Kleinvieh, u. grex, die Herde Kleinvieh), pecus armentumque, Pl.: tardius asellus deficit, quam ullum aliud armentum, Col. – von Stieren u. Pferden, subolem armento (der Herde) sortire quotannis, Virg.: Pan erat armenti custos, Ov.: v. Ochsen (Stieren), Hor. u. Liv.: von Pferden, in grege armenti, Pl. – dah. auch im Plur. von mehreren Herden, hic inter greges interque armenta Cupido natus, Tibull.: multi greges ovium, multa ibi equorum boumque armenta, Pl. Ep.: u. übtr., quorum (cynocephalorum) armenta pascit, Pl. — II) *Plur.*, von Ochsen, grex armentorum, Varr.: greges armentorum reliquique pecoris, Cic.: ut accensis cornibus armenta concitentur, Liv.: von Pferden, bellum haec armenta minantur, Virg.: übtr., armenta immania Neptuni, das scheußliche Meervieh, Virg. – meton. = einzelne **Stücke Rindvieh**, centum armenta, Hygin. Fab. 118.

armĭfer, fĕra, fĕrum (arma u. fero), I) **Waffen tragend, bewaffnet, kriegerisch**, Minerva, Ov.: Leleges, Ov.: poet. übtr., labores, Kriegsmühen, Stat. — II) **Bewaffnete tragend**, arvum (das mit Drachenzähnen besäete Feld in Colchis, aus welchem geharnischte Männer hervorkamen), Sen. Med. 469.

armĭger, gĕra, gĕrum (arma u. gero), I) **Waffen tragend**, 1) die eigenen = **bewaffnet**, corpus, Att. fr.: deus, Mars, Sil.: subst., armigeri, ōrum, *m.* **Bewaffnete**, Curt. — 2) die eines Andern, nur *subst.*, a) armiger, gĕri, *m.* der **Waffenträger, Schildknappe**, Plaut., Virg. u. A. – übtr., arm. Jovis, v. Adler, Virg.: poet., arm. hac magni patet Hectoris, v. Vorgebirge Misenum (welches von Hectors Waffenträger, dem Misenus, benannt ist), Stat. – arm. Catilinae, Schildknappe = Helfershelfer, Cic. Dom. 5, 13. — b) armigera, ae, *f.* die **Waffenträgerin**, Ov. – übtr., aquila, quae ob hoc armigera hujus teli (*sc.* fulminis) fingitur, Pl. — II) **Bewaffnete tragend** (vom Feld in Colchis, s. armifer *no.* II), humus, Prop.: sulcus, Claud.

armilla, ae, *f.* (armus), I) ein **Armband**, welches aus zusammenhangenden breiten Stücken (gew. mit getriebener od. durchbrochener Arbeit) bestand, eine **Armspange**, ein **Bracelet**, als Schmuck der Frauen u. Männer, Cic. fr.: dexter lacertus armillā aureā cultus, Petr.: armillae ubi sunt, quas unā dedi? Plaut. – größere, massive, in drei bis vier Windungen schlangenförmig um den Arm aufsteigende als Belohnung tapferer Krieger, torque atque armillis decoratus, Claud. Quadrig. fr.: equites omnes corniculis armillisque argenteis donat, Liv. — II) ein **breiter eiserner Ring**, Vitr. 10, 2, 11 (10, 6).

armillātus, a, um (armilla), **mit Armspangen geschmückt**, armillatus in publicum processit, Suet.: arm. et phalerata turba, Suet. – canes, mit den Armspangen der Herrin geschmückte, Prop. 4, 8, 24.

armillum, i, *n.* (armus), ein auf der Schulter (armus = humerus) getragenes **Weingefäß, Weinkrüglein**, Varr. b. Non. 547, 15; vgl. PDiac. p. 2, 5. – Dah. sprüchw., ad armillum redire od. reverti, **auf seine alten Sprünge od. Ränke kommen**, Apul. Met. 6, 22; 9, 28: u. so ellipt., hinc ad me, hinc licet anus rursum ad armillum, Lucil. b. Non. 74, 13.

armĭlustrĭum, ii, *n.* (armo u. lustro), das alljährliche Fest der Waffenweihe in Rom (den 14. *Cal. Nov.*), wo die Bürger auf dem **armilustrum** (Liv. 27, 37, 4; vgl. Varr. LL. 5, 32. §. 153) gen. Platz bewaffnet erschienen u. opferten, Varr. LL. 6, 3. §. 22. PDiac. p. 19, 6.

Armĭnĭus, ĭi, *m.* Armin, der berühmte Cherusfische Fürst, der (9 n. Chr.) im teutoburger Walde den Quintilius Varus schlug und Germanien vom Drucke der Römer befreite, Vell. 2, 18, 2. Tac. Ann. 1, 55: A. liberator haud dubie Germaniae, Tac. Ann. 2, 88.

armĭpŏtens, tis (arma u. potens), **waffenmächtig, kriegerisch**, Lucr., Virg. u. A.

armĭpŏtentĭa, ae, *f.* (armipotens), die **Waffenmacht, Kriegsmacht**, Amm. 18, 5, 7.

armĭsŏnus, a, um (arma u. sono), **waffentönend**, Virg. u. A.

armo, āvi, ātum, āre (arma), **ausrüsten, rüsten**, I) im Allg., mit dem nöthigen Rüstzeug, Geräth versehen, thecam calamis, Mart. – als naut. *t. t.*, **auftakeln, segelfertig machen**, naves, Caes.: classem, Virg. — II) prägn., zum Kampfe, zum Kriege, zum Morde rüsten, 1) im weitern Sinne, übh. **ausrüsten, rüsten, kampfgerüstet-, kampftüchtig machen**, alqm, Cic.: Pompejum, Vell. – muros propugnaculis, Liv.: urbs armata muris, Cic. – alqm in rem publicam, Cic.: regem armare et exercere adversus Romanos, Nep. — 2) im engern Sinne, mit Schwert u. Rüstung od. mit einer sonstigen Mordwaffe **waffnen, bewaffnen**, a) eig.: in pace multitudinem hominum cogere, armare, instruere, Cic.: arm. milites, Caes.: copias, Sall.: manus agrestes, Virg.: armare se coepisse, in's Gewehr treten (v. der Wache), Curt. – dextram patris in filiam, Liv.: servum in od. contra dominum, Cic. – Asiam Europamque ad funestum bellum, Liv.: ad occidendum jam armatum esse (v. Räuber), Sen.: manus (seine Hände) in alcjs perniciem, Planc. b. Cic. Fam.: equum bello (zum Kr.), Virg. – milites iis armis, Pompej. b. Cic. Att.: u. alqm telis, saxis, Liv.: sagittas veneno, Justin.: multitudo facibus armata, Liv. — b) übtr., wie mit einer Waffe **waffnen, zum Schutz od. Angriff versehen**, multitudinem auctoritate publicā, Cic. – cogitavit, quibus rebus accusatorem armaret, Cic.: se eloquentiā, Cic.: se impudentiā alcjs, Nep.: quā (arte) semper armatus, Tac. – alqm ad omnia, Cic.: u. alqm in fata parentis, Ov.

armŏrăcea (od. **-cia**), ae, *f.* u. **armŏrăcium**, ĭi, *n.* (ἀρμορακία), **Meerrettig, Kreen** (*Cochlearia armoracia, L.*), Col. u. A.

Armŏrĭcus (spät. Form Arĕmŏrĭcus), a, um (aus dem keltischen ar, d. i. an, u. mor, d. i. Meer), **am Meere liegend, -wohnend**, civitates Armor., die Küstenländer, d. i. einige Nordprovinzen Galliens, die Bretagne, nebst einem Theil der Normandie, Caes. BG. 5, 53, 6: dass. Arem. orae, Rutil. Namat. 1, 213. – (homo) gentis Aremoricae, ein Bretagner, Auson. Prof. 10, 23; A. pontus, das Meer von Bretagne, Auson. Ep. 9, 35.

armus, i, *m.* (Stamm AR, griech. *AP*, wovon ἄρω, ἁρμός), der oberste Theil des Oberarms bei Menschen, das Schulterblatt, des Vorderschenkels bei Thieren, der **Vorderbug**, als Theil des ganzen Körpers (zum Unterschied von scapula, als Theil des Skelets), a) bei Menschen, das **Schulterblatt** (während humerus = die Schulter), nur noch b. Dicht. der august. Zeit, und meist = der starke, muskulöse **Oberarm** selbst, latos huic hasta per armos tremit, Virg.: ex humeris medios coma dependebat in armos, Ov.: forti pectore et armis, Virg. — b) bei Thieren, der **Vorderbug** (Ggstz. suffrago, der Hinterbug), ex humeris armi fiunt, Ov.: uni homini humeri, ceteris armi, Pl.: u. so armi equi, Hor. u. Pl.: leporis, Hor.: leonis, pantherae, Pl. – dah. im weit. Sinne, die Seite des Thieres, Virg. Aen. 6, 882.

Arna, ae, *f.* Stadt in Umbrien bei Perusia, j. *Civitella d'Arno*, Sil. 8, 458. – Dav. **Arnātes**, um, *m.* die Einw. von Arna, die **Arnaten**, Pl. 3, 14 (19), 113.

arnăcis, cĭdis, *f.* (ἀρνακίς), ein **Schafpelz**, als Mädchenkleidung, Varr. b. Non. 543, 1.

Arnē, ēs, *f.* (Ἄρνη), Stadt in Böotien, Stat. Theb. 7, 331.

Arnĭensis, s. Arnus.

Arnŏbĭus, ĭi, *m.* Afer, aus Sicca in Africa, einer der frühesten u. bedeutendsten Schriftsteller der christl. Kirche, gest. um 330 n. Chr., dessen Apologie des Christenthums (Arnobii adversus gentes, gegen die Heiden) wir noch besitzen, Hieron. de vir. ill. c. 79; Chronic. ad a. XX imp. Constant.; vgl. *Hildebr.* praef. ad Arnob. p. XIII *sqq.*

arnoglossa, ae, *f.* (ἀρνόγλωσσον), eine Pflanze, **Schafzunge, Wegerich** (*Plantago major, L.*), Apul. Herb. 1: auch **arnion** gen., *ibid.*

Arnus, i, *m.* (Ἄρνος), der Hauptfluß Etruriens, der auf dem Apennin entspringt u. unterhalb Pisä ins tyrrhen. Meer mündet, j. *Arno*, Liv. 22, 2, 2. Tac. Ann. 1, 79. – Dav. **Arnĭensis**, e, zum Arno gehörig, tribus, am Arno gelegen (die entfernteste), Cic. Agr. 2, 29, 79. Liv. 6, 5, 8.

ăro, āvi, ātum, āre (ἀρόω), **pflügen, ackern**, I) eig.: a) v. eig. Ackermann u. Ackervieh, mit *Acc.*, ar. terram aut serere arbores, Varr.: ar. terram et sulcum altius imprimere, Cic.: ager non *semel aratus*, sed *novatus* et *iteratus*, Cic.: ager qui *arari aut coli* possit, non qui *aratus aut cultus sit*, Cic. – absol., arare mavelim, quam sic amare, Plaut.: numquam domum revortor, quin te in fundo conspicer *fodere* aut *arare* aut aliquid ferre denique, Ter.: nudus ara, sere nudus, Virg.: arare tauris, Hygin. – Sprüchw., arare litus od. litora, „die Küste pflügen", d. i. vergebliche Mühe anwenden, Ov. Her. 5, 116; vgl. Trist. 5, 4, 48: alienum fundum arare, incultum familiarem deserere, auf fremdem Acker pflügen, den eigenen unbebaut lassen = sich um fremde Dinge kümmern, die eigenen Angelegenheiten vernachlässigen, Plaut. As. 5, 2, 24 (874). — b) v. Ländereibesitzer, bes. v. Staatsdomänenpachter, m. *Acc.* = **beackern-, bestellen lassen, bebauen**, non opinor quemqam minus esse professum, quam quantum arasset, Cic.: Falerni mille fundi jugera, Hor.: u. allg., quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent, alles Pflügen, Schiffen, Bauen der Menschen hängt von ihrer Tüchtigkeit ab, Sall. Cat. 2, 7. – u. absol., **Ackerbau treiben, vom Ackerbau leben**, cives Romani, qui arant in Sicilia, d. i. die Domänenpachter (s. arator *no.* I, B), Cic. Verr. 3, 5, 11. – prägn., quidquid arat impiger Appulus, erpflüget, d. i. durch Ackerbau gewinnt, Hor. Od. 3, 16, 26. — II) poet. übtr.: venient rugae, quae tibi corpus arent, durchfurchen, Ov. – (maris) aequor u. dgl., durchschiffen, Virg. u. Ov.: u. so aquas, Ov.

ărōma, ătis, *n.* (ἄρωμα), **Gewürz**, JCt.: Plur. aromata, Col.

ărōmătārĭus, ĭi, *m.* (aroma), ein **Gewürzhändler, -krämer**, Inscr. Orell. 114 u. a.

ărōmătĭcus, a, um (ἀρωματικός), aus Gewürz bestehend, Gewürz-, Spart. u. Sedul.

ărōmătītēs, ae, *m.* (ἀρωματίτης), Gewürzwein, rein lat. *vinum medicatum*, Pl. 14, 13 (15), 92 u. a.

ărōmătītis, tĭdis, *f.* (ἀρωματῖτις), eine Art Bernstein von Geruch u. Farbe der Myrrhe, Pl. 37, 10 (54), 145.

ărōmătīzo, āre (ἀρωματίζω), nach etw. gewürzhaft riechen, balsamum aromatizans, Vulg. Sir. 24, 20.

Ărōnēus, a, um, zum Hohenpriester Aaron gehörig, Paul. Nol. 22, 27.

ăron, i, *n.* (ἄρον), Natterwurz, Zehrwurz (*Arum, L.*), Pl. 19, 5 (30), 96 u. a.

Arpānus, a, um, s. Arpi.

Arpi, ōrum, *m.* blühende Handelsstadt in der getreidereichen apulischen Ebene, der Sage nach eine Gründung des Diomedes aus Argos, u. von diesem Ἄργος ἵππιον gen., woraus der frühere Name **Argyrippa** (Ἀργυρίππα) od. poet. **Argўrīpa** (Virg. Aen. 11, 246. Sil. 4, 554 u. ö.), u. dann Arpi entstanden sein soll, Liv. 9, 13, 6 *sqq.* – Dav.: 1) **Arpīnus**, a, um, arpinisch, aus Arpi, ager, Varr.: Dasius Altinius Arpinus, Liv. – Plur. subst., Arpīni, ōrum, *m.* die Einw. von Arpi, die Arpiner, Liv. — 2) **Arpānus**, a, um, zu Arpi gehörig, ager, Frontin. de col. p. 210, 10 (110, 9). – Plur. subst., Arpāni, ōrum, *m.* die Einwohner u. Umwohner von Arpi, die Arpaner, Pl. 3, 11 (16), 105.

Arpīnum, i, *n.* urspr. volscische, dann samnitische Stadt am Fibrenus, unweit des Liris, Heimath des Cicero u. Marius, Cic. Legg. 2, 1, 3; Att. 2, 8, 2. Sall. Jug. 63, 3. – Dav.: 1) **Arpīnās**, ātis, zu Arpinum gehörig, arpinatisch, fundus, Cic.: mei municipes Arpinates, meine Mitbürger zu Arpinum, Cic. – subst., Arpinas, ātis, a) *m.* ein Arpinate; dah. für Cicero, Symm.; u. für Marius, Sidon. – im Plur. Arpinates, ium, die Einw. von Arpinum, die Arpinaten, Cic. u. A. — b) *n.* ein Landgut des Cicero bei Arpinum, Cic. — 2) **Arpīnus**, a, um, aus Arpinum, arpinatisch, chartae, d. i. Cicero's, Mart. 10, 19, 17.

Arpīnus, a, um, s. Arpi u. Arpinum.

arquātus, s. arcuatus.

arquĭtĕnens, s. arcitenens.

arquus, s. arcus.

arra, arrăbo etc., s. arrha, arrhabo etc.

arrectārĭus, a, um (arrigo), gerade in die Höhe gerichtet, perpendiculär, subst., arrectaria, ōrum, *n.* die Ständer an den Wänden (Ggstz. transversaria, Querbalken), Vitr. 2, 8, 20 u. f.

arrectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. arrigo), steil, jäh, pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita arrectiora sunt, Liv.: saxa arrectiora, Solin.

arrēpo, psi, ptum, ĕre (ad u. repo), an od. zu etwas herankriechen, heranschleichen, I) eig.: ad columbaria, Varr.: foribus, Pl. — II) übtr.: ad amicitiam, Cic.: animis muliercularum, Tac.

arreptĭcĭus, a, um (arreptus), am Geiste ergriffen, -begeistert, im übeln Sinne rasend, Augustin. CD. 2, 4 u. f.

Arrētĭum, ĭi, *n.* (Ἀῤῥήτιον), eine der vornehmsten der alten Zwölfstädte Etruriens (s. Liv. 9, 37, 12), Geburtsstadt des Mäcenas, deren wein- u. weizenreiches Gebiet die fruchtbaren Thäler um die Quellen des Arnus, Tiber u. Umbro begriff, berühmt durch Kunstfleiß in Verfertigung von Waffen (vgl. Liv. 28, 45, 16) u. Thongebilden aller Art (Gefäße, Pl. 35, 12, 46. §. 160, Backsteinbauten, Vitr. 2, 8, 9), j. *Arezzo*, Caes. BC. 1, 11, 4. Cic. Fam. 16, 12, 2. Arreti b. Sil. 7, 29. – Dav. **Arrētīnus**, a, um, zu od. aus (von) Arretia, arretinisch, ager, Sall.: laser (scherzh. von Mäcenas), August. b. Macr.: vasa, testa, Macr.: mulier, Cic. – Plur. subst., Arretīni, ōrum, die Einw. von Arretium, die Arretiner, Cic. u. A.

arrha (arra), ae, *f.* u. **arrhăbo** (arrăbo), ōnis, *m.* (ἀῤῥαβών, nach Freund's Wörterbuch vom hebr. עֵרָבוֹן aus עָרַב bürgen), I) das bei einem Vertrage gegebene Unterpfand, Angeld, das Kaufgeld, der Kaufschilling, arrhabonem dare, Plaut.: arrhaboni dare, Plaut.: arrhabonem hoc ferre pro mina, Plaut.: puellam arrhaboni relinquere pro argento, Ter.: fenus copiosum sub arrhabone auri argentique crebriter exercens, auf Gold u. Silber als Pfänder gegen reichlichen Zins häufig Gelder leihend, Apul. – quod arrhae nomine pro emptione datur, Gaj. Dig.: anulum arrhae nomine accipere, Ulp. Dig. – Insbes., arrha = der Mahlschatz (bei Verlobungen), Paul. Dig. 33, 2, 38; vgl. Pl. 33, 1 (6), 28. — II) übtr.: arrha mortis, Pl. 29, 1 (8), 21. – hunc arrhabonem amoris primum a me accipe, Plaut. Mil. 4, 1, 11 (957).

arrhālis (arrālis), e (arrha), pfändlich, unterpfändlich, pactum, Diocl. im Cod. Just. 4, 49, 3.

arrhĕnĭcum, s. arsenicum.

arrhĕnŏgŏnon, i, *n.* (ἀῤῥενογόνον), eine Art der Pflanze satyrion, Pl. 26, 10 (63), 99.

Arrhidaeus (auch Arrid. u. Arid. geschr.), i, *m.* (Ἀῤῥιδαῖος), Sohn des K. Philippus von Macedonien u. der Tänzerin Philine (Philinne) aus Larissa (Justin. 9, 8, 2), nach Alexanders des Gr. Tode, obgleich blödsinnig, zum König von Macedonien gemacht u. mit der Eurydice vermählt, aber 317 v. Chr. auf Olympias Betrieb ermordet, Curt. 10, 7, 2 *sqq.* Justin. 13, 2 *sqq.* Sen. Ben. 4, 31, 1.

arrhythmos, on (ἄῤῥυθμος), ohne Ebenmaß, ungleichmäßig, unharmonisch (Ggstz. eurhythmos), Mart. Cap. 9. §. 970 u. 972.

arrīdĕo, rīsi, rīsum, ēre (ad u. rideo), dazu lachen, I) wenn ein Anderer lacht, mitlachen, α) m. *Dat. pers.*, morbus est, non hilaritas, semper arridere ridentibus, Sen.: ut ridentibus arrident, ita flentibus adsunt humani vultus, Hor. — β) absol.: riserit, arride; si flerit, flere memento, Ov.: cum risi, arrides; lacrimas quoque saepe notavi me lacrimante tuas, Ov. — II) zulächeln, anlächeln, bes. freundlich, beifällig, od. auch spöttisch, 1) eig.: α) m. *Dat. pers.*, arr. omnibus, Ter.: praetori stupenti (v. einer Buhldirne), Sen. Rhet.: non alloqui amicos, vix notis familiariter arridere, Liv.: omnibus arrides (spöttisch), dicteria dicis in omnes, Mart.: cui saevum arridens (ihn angrinzend), „Narrabis", inquit etc., Sil. – m. *Dat. rei*, zu etw. lächeln od. lachen, probrosis in se dictis, Sen.: maledictis suorum infantium (v. den Eltern), Sen. — β) m. *Acc. pers.*, vos (agros) nunc alloquitur, vos nunc arridet ocellis, Val. Cato Ecl. e Lyd. v. 5 (Dir. 108). – m. allg. *Acc. rei*, video quid arriseris, anlächelst = (spöttisch) belächelst, Cic.: u. so Cn. Flavius id arrisit, Piso fr. — γ) absol.: leniter arridens, „Quaeso", inquit etc., Cic.: cum ... arrisisset adolescens, beifällig zugelächelt, durch Lächeln seinen Beifall kundgegeben hatte, Cic. — 2) übtr.: a) v. Zuständen, Jmdm. zulächeln, ihm lächeln = günstig seyn, m. *Dat.*, quandoque mihi Fortunae arriserit hora, Petr. poët.: absol., quum

tempestas arridet, Lucr. — b) v. a. Verhältnissen rc., Jmd. **anlachen** = Jmds. **Beifall finden**, Jmdm. **annehmlich seyn** (Ggstz. alci displicere), „inhibere" illud tuum, quod valde mihi *arriserat*, vehementer *displicet*; est enim verbum totum nauticum, Cic.: quibus (amicis) haec, sunt qualiacumque, *arridere* velim, doliturus, si *placeant* spe deterius nostrā, Hor. – absol., si modo arriserit pretium, Pl. Ep. 1, 24, 3.

arrĭgo, rexi, rectum, ĕre (ad u. rego), **auf-, emporrichten**, I) eig.: arma, Enn.: arrecti litore currus, Virg.: arr. comas (v. Löwen), Virg.: u. arrectae horrore comae, Virg.: arr. aures, **spannen, spitzen** (v. Aufhorchenden, Aufmerkenden, Ggstz. demittere, v. Furchtsamen rc.), Ter., Virg. u. A.: u. alci aures, Plaut. – m. Ang. worauf hin? durch *in* m. Acc., in digitos arrectus, auf den Zehen sich bäumend, Virg. – u. obscön., arr. in od. ad alqam, geil seyn auf rc., Anton. (bei Suet.) u. Mart. — II) übtr.: a) geistig **spannen, in Spannung versetzen**, arrexere animos Itali, merkten gespannt auf, Virg.: arrectae spes juvenum, Virg. – m. folg. Relativsatz, arrectā omni civitate, quanta fides amicis Germanici etc., während der ganze Staat in Spannung war rc., Tac. Ann. 3, 11. — b) gemüthlich **heben, erheben, an-, aufregen, anfeuern**, alqm oratione suā, Sall.: animos eorum (v. einem Liede), Sall.: libertas praeter spem data arrexit (verst. animos), war für sie erhebend, Liv.: animus consulis paulum arrectus, Sall.: Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae (sunt), Sall. fr. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., suos hortando ad virtutem, Sall.: adeo arrecti ad bellandum animi sunt, Liv.

arrĭpio, rĭpŭi, reptum, ĕre (ad u. rapio), **an sich heranraffen, -reißen**, I) im Allg., **an sich raffen, -reißen, aufraffen, aufgreifen, hastig, rasch an sich nehmen, -ergreifen**, 1) eig.: a) übh.: gladium, Plaut.: arma, Liv.: telum, Nep.: manum alcjs, Hirt.: vestimenta, Nep.: filiam regis parvulam, Nep. – m. Ang. wie od. womit? durch *Adv.* od. *Abl.*, manum mordicus, Plaut.: cibum partim unguium tenacitate, partim aduncitate rostrorum (v. Vögeln), Cic. – m. Ang. wo? woran? durch *Abl.*, alqm manu, Liv.: alqam comā, Ov.: alqm barbā, Plaut.: u. caput capillo, Suet. – m. Ang. woher? durch *ex* m. *Abl.*, scuta e strage, Tac.: quemcumque patrem familias ex aliquo circulo, aufgreifen, Cic. — b) wie unser **aufgreifen, auf-, zusammenraffen** = eilig u. ohne Wahl das erste beste an sich nehmen, -ankaufen, eilig auftreiben u. dgl., naves, Tac.: equum cum scuto pedestri, Liv.: familiam (verst. servorum od. gladiatorum), Cic. — c) Truppen **rasch-, in der Eile an sich ziehen, -aufbrechen lassen**, v. Anführer, cohortes arreptas in urbem inducere, Liv. 34, 20 *extr.* — d) von e. Local. **eilig Besitz nehmen** od. **zu nehmen suchen**, locum, Virg.: terram velis, schnell lossegeln auf rc., Virg. — 2) übtr.: a) übh. **aufgreifen**, sich Darbietendes **in Eile, mit Hast, eifrig ergreifen, -sich aneignen**, sermonem aliquem, irgend einige (dem Cäsar entfallene) Worte aufgreifen, Cic.: facultatem laedendi, quaecumque detur, Cic.: occasionem non tam pio animo quam offertur, Justin.: causam ad caedes, Cic.: primam quamque occasionem recuperandi ea, quae etc., Liv.: impedimentum pro occasione, Liv.: conditionem, Suet.: omen, mit Freuden annehmen, Val. Max. – m. Ang. woher? durch *Advv.* u. durch *ex* od. *de* m. Abl., vocem et gestum aliunde, Cic.: verba de foro, Cic.: maledictum ex trivio, Cic. — b) geistig: α) mit Eifer **auffassen, erfassen** = sich als Kenntniß **aneignen**, celeriter res innumerabiles (v. Knaben), Cic.: haec arripuit, Cic. – m. Ang. woher? durch *ex* m. Abl., legem ex natura ipsa, Cic. — β) ein Studium mit Eifer **ergreifen** = sich mit Eifer auf etw. werfen, studium literarum, Nep.: literas Graecas sic avide, quasi etc., Cic. — II) mit dem Nbbegr. des Gewaltsamen, Feindlichen, Widerrechtlichen rc. **aufgreifen**, gewaltsam, packend **ergreifen, anpacken**, 1) eig.: a) übh., v. Pers., alqm medium, am Leibe packen, Ter. u. Liv. – v. Feuer, nihil nasci posse ex eo (igni), quippe qui omnia quae arripuerit absumat, Lact. 1, 12, 5. – v. Schmerz, Krankheit, Schlaf rc., **ergreifen, packen**, is dolor, qui simul arripuit interficit, Cic.: sacer ignis urit quamcumque arripuit partem, Lucr.: adversā valetudine arreptus, Justin.: repente ante proelium confectum curis Alexandrum somnus arripuit, Justin. – dah. arreptus, von der Epilepsie betroffen (ἐπίληπτος), Veget. 3, 52, 1. — b) als public. *t. t.*, zur Haft **aufgreifen, aufheben**, Virginius arripi jubet hominem et in vincula abduci, Liv.: uno aut altero arrepto quieturos alios, Liv.: arripi a viatore, Liv. — c) als gerichtl. *t. t.*, Jmd. (bes. eine Magistratsperson sogleich nach Niederlegung ihres Amtes) wegen eines Vergehens „anpacken u. vor den Richter führen" = Jmd. **ohne Weiteres vor Gericht ziehen, -gerichtlich belangen** (s. Ruhnken zu Suet. Caes. 23), A. Plotium, Cic.: consules abeuntes magistratu (v. Volkstribunen), Liv.: statim quaestor ejus in praejudicium aliquot criminibus arreptus est, Suet. — d) mit den Waffen in der Hand **anfallen, überfallen, stürmen**, arriperent vacui occupatos, integri fessos, Tac.: turbata arripe castra, Virg. — 2) übtr.: a) (mit Anspielung auf *no.* II, 1, c) Jmd. als Satiriker **vor sein Forum ziehen**, tadelnd **vor-, hernehmen**, primores populi populumque tributim, Hor. Sat. 2, 1, 69: luxuriam et Nomentanum, Hor. 2, 3, 224. — b) etw. widerrechtlich **sich aneignen, sich anmaßen**, sibi imperium, Caes. – u. m. Ang. woher? durch *ex* m. Abl., sibi cognomen ex Aeliorum imaginibus, Cic.

arrīsio, ōnis, *f.* (arrideo), das beifällige **Zulächeln**, Cornif. rhet. 1, 6. §. 10.

arrīsŏr, ōris, *m.* (arrideo), der **Anlächler, immer freundliche Schmarotzer**, stultorum divitum *arrosor*, et quod sequitur *arrisor*, et quod duobus his adjunctum est, *derisor*, der Schmarotzer, der reiche Narren benagt, sie — mit stets lächelnder Miene unterhält u. — sie selbst verlacht, Sen. Ep. 27, 6.

arrōdo, rōdi, rōsum, ĕre (ad u. rodo), **benagen**, v. Thieren, mures Antii coronam auream arrosere, Liv.: sues a muribus arrosae, Pl.: ab locustis, a muribus genus omne acciditur atque arroditur frugum, befressen u. benagt, Arnob.: ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur arrodere, Cic. – v. Menschen, crudum unguem, Pers.: solidos, beschneiden, Cod. Theod. – v. lebl. Subjj., sanguis equi arrodit carnes septicā vi, frißt an, Pl.; vgl. sinapi imponere per omnia membra, donec arrodantur ac rubeant, Cels. – Uebtr., arr. rem publicam, am Gute des Staates nagen = vom Gute des St. zehren (v. unthätigen Staatsbeamten), Capitol. in Anton. Pio c. 7.

arrŏgans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. arrogo), sich Fremdes aneignend = **anmaßend**,

prätensiös, dünkelhaft, rücksichtslos, Indutiomarus iste minax atque arrogans, Cic.: si (veterani) essent arrogantes, non possem ferre fastidium, Cic. – adversus superiores tristi adulatione, arrogans minoribus, inter pares difficilis, Tac. – übtr., v. Lebl., si te aliquod dictum arrogans aut superbum movet, Cic.: arr. de se persuasio, Quint.: pigritia arrogantior, Quint.: arrogantissimum proverbium, Macr. – arrogans est m. folg. *Infinit.*, es verräth Dünkel, timerem, ne arrogans esset ob ea laudare, ob quae gratias agerem, Pl. Ep. 9, 31, 2.

arrŏganter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (arrogans), **anmaßend, prätensiös, dünkelhaft,** ad me contumaciter, arroganter, ἀκοινωνήτως solet scribere, Cic.: aspere, arroganter, sordide dictum esse, Cic. – nihil dicam arrogantius, Cic. – arrogantissime excipi ab alqo, Oros.

arrŏgantĭa, ae, *f.* (arrogans), **die Anmaßung, Prätension, das dünkelhafte Benehmen, die dünkelhafte Eitelkeit** (Ggsz. humilitas), superbiam, fastidium, arrogantiam magno opere fugiamus, Cic.: ex arrogantia odium, ex insolentia arrogantia oritur, Cic.: quum omnis arrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae molestissima, Cic.: hujus arrogantiam pertinacia alterius aequabat, Liv.: tristitiam et arrogantiam exuerat, Tac.: cedere arrogantiae Antipatri, Liv.

arrŏgātĭo, ōnis, *f.* (arrogo), **die feierliche Annehmung** einer mündigen u. selbstständigen Person **an Kindes Statt,** die in den comitia centuriata unter der Auctorität u. Genehmigung des Volkes geschah (vgl. adoptio), wobei der Adoptirende gefragt wurde, ob er den u. den adoptiren, u. der zu Adoptirende, ob er adoptirt sein wolle, s. Gajus Inst. 1. §. 99. Ulp. fr. 8. §. 2 *sqq.* Gell. 5, 19, 8. Aur. Vict. Caes. 2.

arrŏgātŏr, ōris, *m.* (arrogo), der einen Mündigen und Selbstständigen unter Auctorität des Staats an Kindes Statt annimmt, JCt.

arrŏgo, āvi, ātum, āre (ad u. rogo), I) von rogo = langen, verlangen: A) sibi alqd, **sich** etwas Fremdes, einem nicht Angehörendes **aneignen, zuschreiben, anmaßen,** mihi non *sumo* tantum, judices, neque *arrogo*, Cic.: ego tantum tibi *tribuo*, quantum mihi fortasse *arrogo*, Cic.: sibi sapientiam arr., Cic. — B) (poet.) alci alqd, Jmdm. etwas **als das Seinige zuerkennen,** es ihm **verschaffen, erwerben** (Ggsz. abrogo), decus imperiis, Hor.: pretium chartis, Hor.: nihil non arroget armis, schlage Alles den Waffen zu, gebe Alles den Waffen preis, Hor. — II) v. rogo, fragen, A) = bei Jmdm. förmlich **noch einmal** wegen etw. **anfragen,** Venus haec volo arroget te, Plaut. Rud. 5, 2, 45 (1332). — B) übtr., als public. *t. t.*: 1) einen Mündigen u. Selbstständigen **an Kindes Statt annehmen** (s. arrogatio das Nähere), Gaj. Inst. 1. §. 99. Ulp. fr. 8. §. 2 *sqq.* Gell. 5, 19, 4. — 2) einem Magistrat einen andern **durch eine neue Rogation an die Seite setzen,** cui unico consuli... dictatorem arrogari haud satis decorum visum est patribus, Liv. 7, 25, 11.

arrōro, āre (ad u. roro), **benetzen,** herbam vino, Marc. Emp. 34.

arrōsŏr, ōris, *m.* (arrodo), ein **Benager,** Sen. Ep. 27, 6 (s. arrisor).

arrōtans, tis (*Partic.* v. *arroto), **anrollend** = in rollender u. schwankender Bewegung anschlagend, arrotanti tactu pulsus, Sidon. Ep. 6, 1 zw.

arrūgĭa, ae, *f.* ein **Stollen** im Bergwerk, Pl. 33, 4 (21), 70.

ars, tis, *f.* (Stamm AR, wovon auch ar-mus, ar-tus, griech. ΑΡΩ, ἀρτύω, ἀρετή), wörtl. das Gefügte, d. i. die geregelte Kunst, I) im engern Sinne, A) eig., wie τέχνη = jede körperliche od. geistige Fertigkeit, insofern sie sich werkthätig zeigt, das **Handwerk, Gewerbe,** die **Kunst, Wissenschaft,** Zeno censet artis maxime proprium esse creare et gignere, Cic.: artes, quarum omne opus est in faciendo et agendo, Cic.: artium aliud ejus modi genus est, ut tantummodo animo rem cernat, aliud, ut moliatur aliquid et faciat, Cic. – artes ingenuae od. liberales, die Künste der Freien (artificum), die edlern Künste (Ggsz. artes sordidae od. quaestus illiberales et sordidi, die Künste, Arbeiten der Sklaven u. niedern Stände [opificum]), Cic.: artes optimae, die Wissenschaften, Cic. u. Nep.: artem alqam factitare, Cic., od. exercere, Hor. – ars disserendi, Dialectik, Cic.: medendi, Pl.: ars musica, grammatica, Pl.: rhetorica, Quint.: artes urbanae, Jurisprudenz u. Beredsamkeit, Liv.: quod ministerium fuerat (nämlich die Kocherei), ars haberi coepta, Liv. — B) meton.: 1) die einer Kunst od. Wissenschaft zu Grunde liegenden Regeln, die **Theorie,** ad artem et ad praecepta revocare alqd, auf die Kunsttheorie u. auf Regeln zurückführen, Cic.: res mihi videtur esse facultate (in der Praxis) praeclara, arte (in der Theorie) mediocris, Cic.: ex arte (dicere, scribere etc.), den Regeln der Kunst gemäß, Cic.: si arte caret, der Kunsttheorie, des Kunstgefühls, Hor. – In der spät. Zeit ars absol. = **grammatische Disciplin, Grammatik,** Gramm. – Dah. auch als Titel der Bücher, in denen solche Theorien abgehandelt werden, α) **Lehrbuch der Redekunst,** eine **Rhetorik,** artes oratoriae, Cic.: rhetorum artes, Cic.: artes antiquae, alte Lehrbücher der Redekunst, Cic.; vgl. Spalding zu Quint. 2, 15, 4. — β) **Grammatik,** Gramm. — 2) die bei etwas angewendete **Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit,** exercitatio artem paravit, ars decorem, Tac.: opus est vel arte vel diligentiā, Cic.: arte canere, Ov.: arte laboratae vestes, Virg.: plausus tunc arte carebat, war ungekünstelt, aufrichtig, Ov. — 3) Plur. artes = **Kunstwerke,** Hor. Ep. 1, 6, 17. Virg. Aen. 5, 359 u. A.; vgl. Broukh. zu Prop. 3, 7, 39. — 4) Artes = die **Musen,** Phaedr. 3. prol. 19. — II) übtr.: 1) die moralische **Eigenschaft** eines Menschen, insofern sie sich durch Handlungen kund giebt, als *vox media*, je nach dem Zushg. od. beigefügten Adj. gute od. schlechte **Eigenschaft, Gewohnheit, Handlungsweise, Tugend** od. **Untugend, Laster** (vgl. Zumpt zu Cic. Verr. 4, 37, 81. Halm zu Cic. dImp. Pomp. 13, 36 *ed. maj.* Dietsch zu Sall. Cat. 2, 4. Fabri zu Sall. Cat. 13, 5. Mützell zu Curt. 3, 6 [16], 20), artes antiquae tuae, deine frühere Lebens- u. Handlungsweise, Plaut.: mea ars, meine Emsigkeit, Ter.: hāc arte (Beharrlichkeit) Pollux attigit arces igneas, Hor.: multae sunt artes eximiae, Cic.: bonae artes, edles Bestreben, löbliche Bestrebungen, Sall.: artibus bonis malisque mixtus, Tugenden u. Laster, Tac.: malae artes, böse Gewohnheiten, Sall. — 2) (absol.) wie τέχνη für **List, Kunstgriff, Betrug, Rank,** Ter., Sall. u. A. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 1, 657. Fabri zu Liv. 21, 34, 1): u. summis artibus, πάσῃ μηχανῇ, mit allem Aufwand von List, durch Kunstgriffe aller Art, Suet.

Arsăcēs, is, Acc. en, *m.* (Ἀρσάκης), erster König u. Stifter der Dynastie der Arsaciden in Parthien (um 250 v. Chr.), Justin. 41, 4, 6 *sq.* u. 5, 6. Amm. 23, 6, 2 u. 5. — Dav.: a) **Arsăcĭdēs,** ae,

m. (Ἀρσακίδης), einer aus der Dynastie des Arsaces, ein **Arsacide**, Justin. 36, 1, 3; 38, 9, 3. Amm. 23, 6, 6; öfter Plur. Arsacidae, darum u. dum, *m.* die **Arsaciden**, Tac. u. Lucan.; dah. poet. für **Parther** übh., Lucan. 10, 51. Sil. 8, 467 (an beiden Stellen der Genit. Arsacidum). — b) **Arsăcĭus**, a, um, **arsacisch**, poet. = **parthisch**, aula, Mart. 9, 35, 3: domus (Plur.), Sidon. Carm. 2, 450.

Arsamōsăta (in Handschrn. auch Armōsăta), ae, *f.* (Ἀρσαμώσατα), starke Festung in Armenia major, in einem schönen Gefilde zwischen dem Euphrat u. den Quellen des Tigris, bei Abulfeda *Schemschath*, Tac. Ann. 15, 10. Pl. 6, 9 (10), 26.

arsēn, sĕnis, Acc. sĕna, *m.* (ἄρσην, altatt. = ἄῤῥην), der **männliche**, als Beiwort von mandragoras, Pl. 25, 13 (94), 148.

arsĕnĭcum, i, *n.* (ἀρσενικόν), **Arsenik, Operment**, Pl. 34, 28 (56), 178.

arsĕnŏgŏnon, s. arrhenogonon.

Arsĭa, ae, *f.* Grenzfluß von Oberitalien u. Illyricum in Istria, j. *Arsa*, Flor. 2, 5, 1. Pl. 3, 26 (29), 150; mit einer gleichnam. Stadt, Pl. 3, 21 (25), 139.

arsinĕum, i, *n.* ein weiblicher Kopfputz, Cato b. Fest. p. 263, 1 *Scal.* (vgl. *Mueller* N. cr. Qu. XIII, 1, 1. p. 262). PDiac. p. 20, 16.

Arsĭnŏē, ēs, *f.* (Ἀρσινόη), I) weibl. Name unter dem bei röm. Schriftstst. vorkommen: A) Tochter des Ptolemäus Lagi u. der Berenice, Gemahlin des Königs Lysimachus, später ihres Bruders Ptolemäus Philadelphus, Justin. 17, 1 *sq.*; 24, 2. Pl. 34, 14 (42), 148; nach ihrem Tode als Venus Zephyritis (auf dem african. Vorgebirge Zephyrium) verehrt, Catull. 66, 54 u. 57. – Dav. **Arsĭnŏēum**, i, *n.* das ihr von Ptol. Philad. errichtete Denkmal, Pl. 36, 9 (14), 68. — B) Tochter des Ptol. Auletes, Schwester der Cleopatra, Auct. BAlex. 4, 1. Lucan. 10, 521. — C) eine der Hyaden, Hygin. Fab. 182. — II) Name mehrerer Städte, A) Stadt in Cyrenaica (sonst Teuchira gen.), Pl. 5, 5 (5), 32. Amm. 22, 16, 4. — B) Stadt in Cilicien, Pl. 5, 27 (22), 92, wov. **Arsĭnŏītĭcus**, a, um, **arsinoitisch**, aqua, Pl. 36, 22 (47). 165.

arsis, Acc. in, *f.* (ἄρσις), in der Metrik, die **Hebung des Tones** (Ggstz. thesis, die Senkung), rein lat. sublatio, Gramm.

artăba, ae, *f.* ein ägypt. Maß trockner Dinge = ein attischer Medimnus, Rhemn. Fann. de Ponder. 89.

Artăbānus, i, *m.* (Ἀρτάβανος), I) ein parthischer König aus dem Geschlecht der Arsaciden, Tac. Ann. 2, 3. Justin. 42, 2, 1. — II) ein Hyrcanier, Anführer der Leibwache des Xerxes, der diesen König (465 v. Chr.) ermordete, Nep. Regg. 1 *extr.* Justin. 3, 1, 2.

Artăcĭē, ēs, *f.* (Ἀρτακίη), eine Quelle bei den Lästrygonen, Tibull. 4, 1, 59.

Artavasdes, is, Acc. en, *m.* König von Großarmenien, Sohn Tigranes I., Zeitgenosse der Cleopatra, bald Freund der Parther, bald der Römer, Cic. Att. 5, 20, 2. Vell. 2, 82, 3. Tac. Ann. 2, 3. – u. dessen Sohn, gew. Artaxias gen. (Tac. Ann. 2, 3), Vell. 2, 94, 2.

Artaxăta, ae, *f.* u. gew. ōrum, *n.* (Ἀρτάξατα), Hauptstadt Großarmeniens am Araxes, Tac. Ann. 2, 56, 1. Juven. 2, 170. Sidon. Carm. 2, 445. Amm. 25, 7, 12.

Artaxerxēs, is, Acc. en, *m.* (Ἀρταξέρξης), Name einiger persischer Könige, I) Artaxerxes Macrochir (Ἀρταξέρξης Μακρόχειρ, d. i. der Langhändige), Sohn Xerxes I., reg. von 465—425 v. Chr., Nep. Them. 9, 1; Regg. 1, 3 u. 4. Cic. Att. 10, 8, 7. — II) Artaxerxes Mnemon (Ἀρταξέρξης Μνήμων, d. i. mit dem guten Gedächtniß), Sohn Dareus II., reg. 450—439 v. Chr., Nep. Regg. 1, 3 u. 4. Justin. 5, 11, 1 *sqq.*

Artaxĭas, ae, *m.* s. Artavasdes.

artē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (artus, a, um), **enggefügt, zusammengepreßt, zusammengedrängt, eng**, I) eig.: a) im Ggstz. des Lockern, Schlaffen, **eng, fest** (Ggstz. laxe), colligare manus, Plaut.: boves ad stipites religare, Col.: tigna hoc (desto) artius illigata tenentur, Caes.: artius complecti alqm, enger, innig, Cic. – u. öfter im Bilde, artius astringi atque hederā, Hor.: artius astringere rationem, Cic.: artissime constringere sententiam, Cic.: illud arte tenent (daran halten sie fest) accurateque defendunt, Cic. — b) im Ggstz. des Weiten, **eng, dicht** (Ggstz. late), trabes singulis saxis interjectis arte continentur, Caes. – aciem, quam *arte* statuerat, *latius* porrigit, Sall.: signa artius collocare, Sall.: pedites quam artissime ire jubet, Sall. – spiritus arte meat, Curt. — II) übtr.: a) **fest**, arte et graviter dormire, fest u. tief, Cic.: artius ex lassitudine dormire, Cic. – alqm arte (eng, innig) diligere, Pl. Ep.: u. so alqm artissime (aufs innigste) diligere. — b) **eingeschränkt, knapp, kurz**, artius appellare alqm, Jmds. Namen kürzer aussprechen, Ov. Pont. 4, 12, 10. – bes. in Bezug auf Beschränkung des Lebensgenusses, alqm arte cohibere, knapp halten, tüchtig einschränken, Plaut.: u. so alqm arte contenteque habere, Plaut.: alqm artius habere, Sall. fr.: alci arte modum statuere, auf ein beschränktes Maß setzen, Sall.

Artĕmis, mĭdis, Acc. min, *f.* (Ἄρτεμις), mit der Diana identische Göttin der Griechen, s. Macr. Sat. 1, 15, 20 u. 7, 16, 28 (*ed. Jan.* griech. geschr.). – Artemis Ilithyia, die Artemis als Geburtsgöttin (mit der eigentlichen Ilithyia vermengt), Pl. 25, 7 (36), 73.

1. **Artĕmīsĭa**, ae, *f.* (Ἀρτεμισία), Königin in Carien, die ihrem Gemahl Mausolus ein prächtiges Grabmal errichtete, Gell. 10, 18, 3 *sqq.*; vgl. Cic. Tusc. 3, 31, 75. Val. Max. 4, 6. Ext. 1.

2. **artĕmīsĭa**, ae, *f.* (1. Artemisia), die Pflanze **Beifuß**, Pl. 25, 7 (36), 73. Apul. Herb. 10.

Artĕmīsĭum, ĭi, *n.* (Ἀρτεμίσιον), Landspitze u. Küstenstrich Euböas, Magnesia gegenüber, mit einem gleichn. Flecken, Nep. Them. 3, 2. Pl. 4, 12 (21), 64.

artĕmōn, ŏnis, *m.* (ἀρτέμων), I) ein über dem Marssegel angebrachtes kleineres Segel, ein **Bramsegel**, Jabolen. Dig. 50, 16, 242. — II) die **Leitflasche**, der dritte Kloben beim Hebezeuge, Vitr. 10, 2, 9 (10, 5).

artērĭa, ae, *f.* (ἀρτηρία), I) die **Luftröhre**, wegen ihrer Rauhheit auch arteria aspera (τραχεῖα ἀρτηρία), Cic.: weil aus zwei Theilen bestehend, auch als Plur., Cornif. rhet. u. Suet.: u. heteroklit. Plur. arteria, *n.*, Lucr. 4, 527 (529). — II) die **Arterie, Schlag-** od. **Pulsader** (Ggstz. vena), Cic. u. A.

artērĭăcē, ēs, *f.* (ἀρτηριακή), Arznei für die Luftröhre, Cels. u. A.

artērĭăcus, a, um (ἀρτηριακός), **zur Luftröhre gehörig**, gravitudo, Beschwerde der Luftröhre, erschwertes Athemholen, Vitr. 1, 6, 3: medicamenta, die Husten erregen, Cael. Aur. Chron. 2, 6. §. 93.

artērĭŏtŏmĭa, ae, *f.* (ἀρτηριοτομία), die Pulsaderöffnung, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 45.

arthrīticus, a, um (ἀρθριτικός), gichtisch, cocus, Cic. Fam. 9, 23 *extr.*

artĭcŭlāmentum, i, *n.* (articulo), das Gelenk an Gliedern, Scrib. 214 u. a.

artĭcŭlāris, e (articulus), I) die Gelenke betreffend, morbus, Gicht, Pl.: passio, Cael. Aur. — II) (Gramm.) artikelartig, pronomen (d. i. *hic, iste*), Gramm.

artĭcŭlārius, a, um (articulus), zum Gelenk gehörig, morbus, Gicht, Cato u. Pl.

artĭcŭlātē, *Adv.* (articulatus, eig. gegliedert), artikulirt = deutlich, verständlich, plane et art. elocutus est, Gell. 5, 9, 2.

artĭcŭlātim, *Adv.* (articulatus), I) eig., gliederweise, stückweise, iste homo articulatim te concīdit, Plaut.: mihi comminuit articulatim diem, Plaut. — II) übtr., artikulirt = deutlich, verständlich, verba plane exaudiri discernique articulatim, Lucr.: articulatim distincteque dici, Cic.

artĭcŭlātio, ōnis, *f.* (articulo), I) v. Bäumen, das Ansetzen neuer Knoten, Pl. 16, 25 (41), 101 u. a. — II) eine Krankheit der Weinstöcke an den Knoten der Ranken, die Gelenkkrankheit, Pl. 17, 24 (37), 226.

artĭcŭlātus, a, um, *PAdj.* (v. articulo, eig. gegliedert; dah.) deutlich, verständlich, verba, Solin.: vox, Arnob.

artĭcŭlo, āvi, ātum, āre (articulus), eig. gliedern; dah. übtr., artikuliren = deutlich aussprechen, voces, Lucr.: verba, Apul.

artĭcŭlōsus, a, um (articulus), voller Gelenke u. Knoten, radix, Pl.: nimium concīsa et velut articulosa partitio, allzu zerschnittene u. gleichs. allzu gliederreiche, zu vielfach gegliederte, Quint.

artĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. artus), das kleine mehrere Glieder verbindende Gelenk, der Knoten, Knöchel, I) eig.: 1) an leb. Wesen, articulus, quo jungitur capiti cervix, das Halsgelenk, Liv.: nodi corporum, qui vocantur articuli, Pl.: hominis digiti articulos habent ternos, pollex binos, Pl.: crura sine articulis habere, Caes.: articulorum dolores, Glieder-, Gichtschmerzen, Cic.: auxerat articulos macies, d. i. hatte gemacht, daß mehr Gelenke, Knochen zum Vorschein kamen, Ov.: articulum extorquere (ausrenken), Sen.: molli articulo tractare alqm (sprüchw.), gelinde behandeln, Quint. 11, 1, 70. – meton. = das Glied, bes. v. Finger, Cic. Or. 18, 59. Prop. 2, 34, 80. Ov. Her. 10, 140 u. a. — 2) an Pflanzen, Bäumen, das Gelenk, der Knoten, sarmentorum, Cic.: seges in articulum it, tritt in den Knoten, Schoßbalken, Col. u. Pl. – u. montium articuli, die mehrere größere Berge verbindenden Hügel, die Absätze, Pl. 37, 13 (77), 201. — II) übtr.: 1) von der Rede, ein Glied, Theil, eine Abtheilung, articuli membraque (κόμματα καὶ κῶλα), kleinere u. größere Satzglieder, Cic.: oratio sine nervis et articulis fluctuat huc et illuc, ohne Bänder u. Gelenke, Cornif. rhet.: dah. ein kleiner Redesatz, JCt.: auch ein einzelnes Wort, articulus *Tum*, JCt. – In der Gramm. das Pronomen hic u. quis, Varr. LL. 8, 23. §. 45: u. der Artikel, Quint. 1, 4, 19. — 2) von der Zeit, der Zeitpunkt, Augenblick, commoditatis omnes articulos scio, Plaut.: in ipso articulo temporis, im entscheidenden Zeitpunkt, Cic.: u. so bl. in ipso articulo, Ter.: u. in articulo im Au. = sogleich, Cod. Just.: in quo articulo rerum mearum, in welchem mißlichen Zeitpunkt, in welcher mißlichen Lage, Curt. — 3) von andern abstracten Dingen, der Abschnitt, Punkt, per eosdem articulos et gradus, durch alle kleinern u. größern Abstufungen der Ehrenstellen, Suet.: latitudinum articuli, Pl.: ventum est ad ipsum articulum causae, zum Hauptpunkt, Arnob.

artĭfex, fĭcis, *c.* (ars u. facio), I) *adj.*: a) *act.* = kunstfertig, geschickt, Meister in od. zu etwas, homines talis officii artifices, die in derlei Geschäften Meister waren, Sall.: miles decollandi artifex, Suet.: tam artifices saltationis, Suet.: artifex formae, die viel Kunst anwendet, ihre Schönheit zu heben, Prop. – qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut *artifices ad* corrumpendum judicium velint esse, Cic.: artifex *in* seria et jocos, Justin. – übtr., v. Lebl., manus artifex, Ov.: artifex, ut ita dicam, stilus, Cic.: vir tam artificis ingenii, Pl.: artifici *ad* formanda corpora mobilitate igneā, Pl.: poet. m. folg. *Infinit.*, venter negatas artifex sequi voces, Pers. prol. 10. — b) *pass.* = kunstvoll, mit Kunst gemacht, motus, Quint.: boves, Prop.: argutiae, Pl.: equus, zugerittenes, Ov. — II) *subst.*, jeder, der etwas mit Geschicklichkeit, mit Kunst betreibt, 1) der Meister in den Künsten der Freien (während opifex der Meister in den Künsten der Sklaven u. gemeinen Volksclasse), der Künstler, Meister, a) eig., v. Bildhauer, Maler, Cic.: v. Arzt, Cels. u. Prop.: u. so artifices improbi, Quacksalber, Liv.: artifices scenici, Cic., od. bl. artifices, Liv., Schauspieler, Acteurs: Graeci dicendi artifices, die griech. Redekünstler, Cic.: u. vom Schriftsteller, Cic. — b) übtr., der Meister in etwas, etwas zu thun rc., art. in ambitione, Cic.; vgl. *no.* I, a. — 2) der Verfertiger, Werkmeister, Schöpfer, a) eig.: statuae, Bildgießer, Quint.: deus artifex mundi, Cic. — b) übtr., der Urheber, Stifter, Anstifter, suavitatis, Cic.: dirae caedis, Prop.: crudele artificis scelus, Virg.: ironisch, artificem probum! das hast du herrlich erdacht! da hast du etwas Schönes gestiftet! Ter.

artĭfĭcĭālis, e (artificium), kunstmäßig, kunstgerecht, Kunst-, als rhet. *t. t.* für das griech. ἔντεχνος (Ggstz. inartificialis, ἄτεχνος), ratio, Quint.: probatio, Quint. – subst., artificialia, ium, *n.* das Kunstgerechte, Quint.

artĭfĭcĭālĭter, *Adv.* (artificialis), kunstmäßig, kunstgerecht (Ggstz. inartificialiter), in re se gerere, Quint. 2, 17, 42.

artĭfĭcĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (artificiosus), künstlich, kunstmäßig, artificiose dici, Cic.: id multo artificiosius efficere, Cic.: artificiosissime facere, Cornif. rhet.

artĭfĭcĭōsus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (artificium), I) *act.*, kunstreich, kunstvoll, rhetores ii, qui elegantissimi atque artificiosissimi putati sunt, Cic. – übtr., v. Lebl., ipsius mundi natura non artificiosa solum, sed plane artifex, Cic.: quodsi id artificiosum est intelligere, quae sunt ex arte scripta, multo est artificiosius ipsum scribere ex arte, Cornif. rhet. — II) *pass.*, kunstvoll, künstlich, A) eig.: artificiosum opus divinumque, Cic.: de re artificiosa loqui, ut mathematici, Cic. — B) übtr., den Gesetzen der Kunst angemessen, kunstgemäß, künstlich (Ggstz. naturalis „naturgemäß"), sunt duae memoriae; una *naturalis*, altera *artificiosa*, Cornif. rhet.: ea genera divinandi non *naturalia*, sed *artificiosa* dicuntur, Cic.

artĭfĭcium, ĭi, *n.* (artifex), I) die Beschäftigung, Thätigkeit des *artifex*, der Handwerks-,

Kunstbetrieb, das Gewerbe, Handwerk, die Kunst, tenue et leve, Cic.: ancillare, Mägdeverrichtung, Cic.: piscatorium, Lact.: artificium oblivisci et studium deponere, Cic.: operum atque artificiorum initia tradere, der Handwerke u. Künste, Caes. BG. 6, 17, 2 (versch. von Cic. Verr. 4, 59, 132, s. *no.* II, C.). — II) meton.: A) der Inbegriff der einer Wissenschaft zu Grunde liegenden Regeln, die **Theorie**, das **System**, Cic.: memoriae, Gedächtnißkunst, Cornif. rhet. — B) subj.: a) die bei etwas angewendete **Geschicklichkeit, technische Fertigkeit, Kenntniß, Kunst**, vis artificii, Kunstgeschicklichkeit, Cic.: artificium gubernatoris, Caes.: simulacrum Dianae singulari opere artificioque perfectum, Cic.: haec omnia antiquo opere et summo artificio facta, Cic.: hoc ipsum est summum artificium, ein sehr großes Kunststück, Cic. — b) jedes zur Erreichung eines Zweckes angewendete Mittel, der **Kunstgriff**, die **Kunst**, im übeln Sinne die **List, Schlauheit**, id quod contra me locutus es, artificio quodam es consecutus, Cic.: vicinitas non assueta mendaciis, non fucosa, non fallax, non erudita artificio simulationis, Cic.: non virtute neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientiā oppugnationis, Caes. – Plur., quorum artificiis effectum est, ut resp. in hunc statum perveniret, Cic. — C) (*abstr. pro concr.*) der künstlich gearbeitete Gegenstand selbst, das **Kunstwerk**, ut intelligatis artificii cupidum, non argenti fuisse, Cic.: quae certis signis artificii notata sunt, Cornif. rhet.: u. Plur., haec opera atque artificia, Cic. Verr. 4, 59, 132 (versch. von Caes. BG. 6, 17, 2, s. *no.* I).

artĭgrăphus, i, *m.* (ars u. γράφω), der **Verfasser eines grammatischen Lehrbuchs**, Serv. Virg. Aen. 1, 104; 5, 522.

artĭo, īvi, ītum, īre, **dicht hineinschlagen, -fügen**, Cato RR. 40 *sqq.*: linguam in palatum, Nov. b. Non. 505, 30.

artisellium, ii, *n.* s. arisellium.

arto, āvi, ātum, āre (artus, a, um), **einengen**, I) eig.: a) im Ggstz. des Lockerns, **straff anziehen, fest schnüren**, frenorum habenas (v. Reiter), Lucan.; vgl. equum celerem artato compescere freno, Tibull.: ubi fasciae artatae sunt, Cels.: vitis contineri (gehalten werden) debet vimine, non artari, Pl. — b) im Ggstz. des Weiten, **einengen, gedränge machen** (Ggstz. laxare), α) eine Local.: pelagus victas artasse carinas, Lucan.: artatas ponti fauces modica insula claudit, Sil.: forma terrae (Hispaniae) quadrata, nisi quod artantibus (eam) freti litoribus in Pyrenaeum coit, Mela: angustias eas (maris) artantibus insulis parvis, Pl.: ubi primum *se artat* (Oceanus), Hellespontus vocatur, Propontis, ubi *expandit*; ubi iterum *pressit*, Thracius Bosporus; ubi iterum *effundit*, Pontus Euxinus, Mela. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, atria immodicis imaginibus, Mart.: u. im Passiv, et Syriae et Aegypti regna Romanā vicinitate artata, Justin.: vallum artatur denso fugientium examine. — β) andere Gegenstände **einengen, gedränge-, dicht stellen, zusammendrängen, einzwängen**, quorum (primordiorum rerum) condenso magis omnia conciliatu artari possunt, Lucr.: transversos fustes spisse, Col.: animam, Lucan.: longior undecimi nobis decimique libelli artatus labor est, das längere Werk des zehnten u. eilften Buchs ist von mir zusammengedrängt, ins Kurze gezogen worden, Mart. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, quos (libellos) artat brevibus membrana tabellis, Mart. – m. Ang. wohin? durch *in* m. Acc., cancellos in rugas, Pl.; od. durch bl. *Dat.*, flores canistris, Col. poët.: foramini taleam, Pall. — II) übtr.: a) durch od. an etw. **binden**, artari juris jurandi religione, Cod. Theod.: artari ad solutionem (Bezahlung), Cod. Theod. — b) **einengen, einzwängen, einschränken, beschränken**, α) der Zahl nach: quam numero *artarat* annonam, comparcendo laxabat, Pacat. Paneg.: u. so artata numero felicitas, Vell. — β) der Zeit nach: nonnumquam *artare*, nonnumquam *prorogare* tempus (Frist), JCt.: artati temporis spatium, Vell. – prägn., etw. od. Jmd. der Zeit nach **beschränken**, dies sollemnis ludum artaverat, hatte die Schule abgekürzt, früher geschlossen, Petr. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, adeo artatum (quod clarum fuit) angustiis temporum, ut etc., auf eine so kurze Spanne Zeit beschränkt, daß etc., Vell.: art. poenam tempore (Ggstz. poenam perpetuare), JCt.: art. alqm, Jmdm. eine kürzere Frist gewähren (Ggstz. alci largius tempus tribuere), JCt. — c) den Verhältnissen nach: fortuna humana fingit artatque ut lubet, Plaut.: in praemiis, in honoribus omnia artata, Liv. – u. prägn., alqm od. se, Jmd. od. sich (in seinem Thun und Lassen), **einengen, in die Enge treiben, ins Gedränge bringen**, JCt.

artŏcŏpus, i, *m.* (ἀρτοκόπος), ein **Kunstbäcker**, Firmic. Math. 8, 20; vgl. artoptes.

artocrĕās, ătis, *n.* (ἀρτόκρεας), ein **Gericht aus Brod u. Fleisch, eine Fleischpastete**, Pers. 6, 50.

artŏlăgănus, i, *m.* (ἀρτολάγανον), ein **Brotkuchen** (zusammengesetzt aus Mehl, Wein, Milch, Oel, Fett u. Pfeffer), Cic. u. A.

artoptēs, ae, Acc. auch am, *m.* (ἀρτόπτης), der **Brotbäcker**, ein Backgeschirr, worin das feinste Brot gebacken u. noch warm aufgetragen wurde, Plaut. Aul. 2, 9, 4 (400; vgl. Pl. 18, 11, 28. §. 107). Juven. 5, 72.

artoptīcius, a, um (artoptes), **in der Backpfanne gebacken**, panis, Pl. 18, 11 (27), 105.

Artŏtrŏgus, i, *m.* (von ἄρτος u. τρώγω), **Brotzermalmer**, Name eines Parasiten in Plaut. Mil.

Artŏtȳrītae, arum, *m.* (ἀρτοτυρῖται, von ἄρτος u. τυρός), eine Art Ketzer, die beim Abendmahl neben dem Brot auch Käse genossen haben sollen, Augustin. de Haeres. *no.* 25.

artro, are, s. aratro.

artŭātim, *Adv.* (artuatus), **gliedweise**, Firm. Math. 7, 1.

artŭātus, a, um (2. artus), **zergliedert, zertheilt**, Firmic. Math. 6, 31.

1. artus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AR-o, griech. *AP*-ω, wov. auch 2. artus, arma u. a.), gefügt, d. i. **eingeengt, eingeschränkt, zusammengedrängt, -gezwängt, eng geschlossen, eng, knapp**, I) eig.: a) im Ggstz. des Lockern, Schlaffen, **eng, straff, fest** (Ggstz. laxus), catena, Ov. u. (Ggstz. laxa) Sen.: frenum, Tibull.: toga, fest anschließende, Hor.: artissimo nodo vinciri (Ggstz. levi nodo contineri), Pl. – u. oft im Bilde, artioribus (ille) apud populum Romanum laqueis tenebitur, Cic.: nemo haec ita interpretetur, tamquam reducam liberalitatem et frenis artioribus reprimam, Sen.: vinculum ad astringendam fidem artius, Cic.: artissimum societatis vinculum, Cic. — b) im Ggstz. des Weiten **eng** (Ggstz. latus), α) v. Local.: regiones, Lucr.: loca, Sall. fr.: artiores silvae, dichtere, Caes.: vallis, Liv.: via, semita, Liv.: aditus, Curt.: os specus, Curt.: Arabici sinus os

artius (Ggſtz. latum), Mela: mare artius, Mela: coit deinde murus ex utraque parte in artiorem velut cuneum, Liv.: inde *se* rursus *laxat* (mare), rursusque etiam, quam fuit, *artius exit in spatium*, Mela: terra quae sequitur nusquam lata, atque hic artissima inter Hellespontum Aegaeumque procurrit, Mela. – ſubſtv., artum, i, *n.* die **Enge**, der **enge Raum**, nur m. *Praepos.*, in artum concreti montes nimborum, Lucr.: ubi illum (spiritum) extrinsecus superveniens causa sollicitat compellitque et in artum agit, Sen.: mare adeo in artum agitur, ut etc., Mela: u. (im Bilde) nec desilies imitator in artum, dich verrennen, Hor.: quinquaginta ferme volumina collecta in artum, ins Kurze gezogen, Pl. – im *Compar.* u. *Superl.*: montes paulatim in artius coëunt, Curt.: quā in artissimum cogitur regio, Curt. – beſ. die **Enge**, das **Gedränge** des **Kampfes**, in artum compulsi, **eingekeilt**, **eingezwängt**, Liv.: pugna in arto, **Fuß an Fuß**, Tac. — β) v. a. Dingen, **eng**, **gedrängt**, **dicht**, turbā artā circumstare, Tibull.: nimis arta convivia, Hor.: cernere alqd artiore cribro, mit dichterem (feinerem) Siebe, Pl.: artissimae tenebrae, Suet.: reges vinculis et artissimā custodiā tenent, Mela. — u. γ) v. Perſ., **eng gewachſen**, mulierem ita artam, ut mulier fieri non possit, sanam non videri constat, Ulp. Dig. 21, 1, 14. §. 7. — II) übtr.: a) **nicht ſchlaff**, **eng**, **feſt**, artus somnus, artior somnus, feſter, tiefer Schl., Suet. u. Cic.: artissimus somnus, Suet.: artā propinquitate conjunctus, Curt.: u. artā familiaritate alqm complecti, mit enger, inniger, Pl. Ep. — b) **eingeengt**, **beengt**, α) unter dem Zwange befindlich, sponte suā cadere sub leges artaque jura (Zwang der Rechte), Lucr.: leges artae ideoque superbae, Pl. – u. **beengt** durch Sorgen, animus, Hor. Sat. 2, 6, 82. — c) eingeengt, **knapp**, **beſchränkt**, **nur ſparſam**, **gering**, commeatus, Liv.: annona arta, artior, artissima, Suet.: artiora tempora somni quam noctis, Curt. – u. artior petitio, mit geringer Ausſicht, Liv. – ſubſtv., in arto (esse) commeatum, die Zufuhr ſei knapp, Tac.: alci spem ponere in arto, Jmdm. die H. beſchränken, Ov. — d) **drangvoll**, **mißlich** (ſ. Duker zu Flor. 2, 6, 31), res (Lage), Ov., Tac. u. A.: spes artior, Col. – ſubſtv., quum in arto res esset, als er in der Klemme war, ſich bedrängt ſah, Liv.: numquam Mavors adeo constrinxit in artum res, Claud.

2. **artŭs**, ūs, *m.* (Stamm AR-o, griech. *ΑΡ-ω*, wov. auch 1. artus, arma, *ἄρθρον* u. a.), das **Gefüge**, gew. Plur. **artus**, tuum, Dat. u. Abl. tubus, *m.* die **Gelenke** mit ihren Gliedern, die **Gelenkglieder**, **Gliedmaßen** (dagegen membra die Glieder [Kopf u. Rumpf nicht ausgenommen] als Körpertheile, von denen eben die artus die äußern Theile bilden), magni membrorum artus, magna ossa lacertique, Virg.: nervi atque artus sapientiae (im Bilde), Cic.: digitorum contractio facilisque porrectio propter molles commissuras artusque laborat, Cic.: nondum in sua membra artus redierant, Sen. Rhet.: luxata corpora in artus redeunt, Pl.: ambusti multorum artus vi frigoris, Tac. – dolor artuum, Gelenk-, Gliederſchmerz, Gicht, Cic.: omnibus artubus contremisco, Cic. – poet. = *membra*, salsus per artus sudor iit, Virg. – ☞ Der Singul. nur Lucan. 6, 754. Val. Fl. 4, 312. – Plur. heterogen. artua, Plaut. Men. 5, 2, 102 (855).

aruga, ſ. arviga.

ārŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ara), jede kleine Erhöhung; dah. I) **ein kleiner Altar**, **ein Altärchen**, Cic. u. A. — II) Plur. arulae, bei den Campanern = der um einen gepflanzten Ulmbaum herumgelegte feſte Raſen, nach Pl. 17, 11 (15), 77.

arum, i, ſ. aros.

āruncus, i, *m.* (*ἤρυγγος*, dor. *ἄρυγγος*), der **Ziegenbart**, Pl. 8, 50 (76), 204.

ărundĭfer, fĕra, fĕrum (arundo u. fero), **Rohr tragend**, Ov. Fast. 5, 637.

ărundĭnācĕus, a, um (arundo), **rohrähnlich**, folium, Pl. 18, 7 (10), 58.

ărundĭnātĭo, ōnis, *f.* (*arundino, mit Rohr ſtützen), das **Stützen der Weinſtöcke durch Rohrſtäbe**, Varr. RR. 1, 8, 3 nach Schneider's Conjectur [*vulg.* (h)arundulatio].

ărundĭnētum, i, *n.* (arundo), ein **Rohrgebüſch**, **Röhricht**, Scrippt. RR. u. A.

ărundĭnĕus, a, um (arundo), I) **aus Rohr**, **mit Rohr bewachſen**, canales, Virg.: cuneoli, Col.: silva, Rohrgebüſch, Röhricht, Virg.: ripa, Stat.: poet.: carmen, ein Hirtenlied, Ov. — II) **rohrähnlich**, **-artig**, radix, Pl. 24, 16 (93), 150.

ărundĭnōsus, a, um (arundo), **voll Rohr**, **ſchilfreich**, Gnidus, Catull. 36, 13.

ărundo, ĭnis, *f.* das **Rohr** im Allg. (während canna = das kleine Rohr, das Schilf, ulva = das Kolbenſchilf), I) eig.: arundinis Italiae usus ad vineas maxime, Pl.: radiculae degeneris *arundinis*, quam *cannam* vulgo vocant, Col.: insulae herbidae *arundine* et *junco*, Pl. Ep.: aper Laurens *ulvis* et *arundine* pinguis, Hor. – arundo Indica, **Bambusrohr**, Pl. – arundo piscatoria, zu Angelruthen (ſ. unten), aucupatoria, zu Leimruthen (ſ. unten), Pl. – das Rohr gebraucht zu Bedeckung u. Bekleidung von Hütten u. Häuſern, ſ. Vitr. 2, 1, 3. Pl. 16, 36 (64), 156: beſ. als **Flechtwerk** zu Lagerhütten (ſ. Drak. zu Liv. 35, 27, 3), casae ex arundine textae, Liv.: erant tecta arundine texta, Liv. – als **Attribut in den Haaren der Flußgötter**, crines (dei Tiberini) umbrosa tegebat arundo, Virg. Aen. 8, 34 (u. dazu die Auslgg.). — II) meton. für das aus Rohr Gemachte: a) eine **Angelruthe**, moderator arundinis, ein Fiſcher, Ov.: captare arundine pisces, Tibull.: hisce hami atque haec arundines sunt nobis quaestu et cultu, Plaut. — b) die **Leimruthe**, zum Vogelfang, parati aucupes cum arundinibus fuerunt, Petr.: alas arundo verberat, Plaut.: arundine sumptā Faunus plumoso sum deus aucupio, Prop. — c) die **Schreibfeder**, Pers. u. Mart.: tristis, finſterer, ernſter Stil, Mart. — d) der **Schaft des Pfeils** (Ggſtz. mucro, ferrum), Cels. 7, 5. *no.* 2. Ov. Met. 1, 471: poet. auch der **Pfeil** ſelbſt, Virg. u. Ov.: u. der **Bogen**, Sil. 10, 12. — e) die **Rohr-**, **Hirtenpfeife**, **Schalmei**, *σύριγξ* (beſtehend aus mehreren durch Wachs verbundenen ſtufenweiſe abnehmenden Röhren), Virg. u. Suet. — f) die **Flöte**, Ov. Met. 6, 384. — g) ein viereckter Rahmen mit Rohrſtäbchen, um die Faden des Aufzugs (stamen) zu trennen, u. den Einſchlag (subtemen) anzuſtoßen, der **Kamm**, das **Blatt** (gew. pecten gen.), stamen secernit ar., Ov. Met. 6, 55. — h) ein **Rohr** zum Abkehren der Spinnengewebe, Plaut. Stich. 2, 2, 23 (347). — i) ein **Stock** zum Prügeln, Petr. u. Prop. — k) als **Weinpfahl**, Varr. RR. 1, 8 *in.* — l) als **Steckenpferd**, Hor. Sat. 2, 3, 248. Val. Max. 8, 8. Ext. 1. — m) als **Schiene** (der Chirurgen), Suet. Aug. 80. — n) ein **Meßſtab**, Eccl.

ărundŭlātĭo (har.), ſ. arundinatio.

Ārūpĭum, ĭi, *n.* eine Stadt der Japoden in Jllyricum, j. „Auersberg" od. „Mungava"; wovon **Arūpīnus**, a, um, **arupiniſch**, arva, Tibull. 4, 1, 110.

ărūra, ae, *f.* (ἄρουρα), **Acker-**, **Saatfeld**, Spät.

arusion, ii, *n.* = isatis, Apul. Herb. 69.

ărūspex etc., s. haruspex etc.

arvālis, e (arvum), **zum Saatfelde gehörig**; dah. Fratres Arvales, die **Arval-Brüder**, **ein Collegium** von zwölf Priestern, der Sage nach schon von Romulus seiner Amme Acca Larentia zu Ehren eingesetzt, an deren Spitze ein Magister stand. Ihre Würde war lebenslänglich u. verblieb selbst denen, welche im Exil waren. Sie cooptirten sich selbst den Magister auf ein Jahr an den Saturnalien; einer war Flamen, der mit dem Magister das Opfer vollzog. An den Iden des Mai wurde von ihnen, das Haupt mit einem Kranze von Aehren (corona spicea) u. einer weißen Binde (vitta alba) geschmückt, capite velato unter Absingung eines Liedes im saturnin. Versmaß ein Umzug um die Felder gemacht in den Grenzen des ältesten Weichbildes von Rom, um Fruchtbarkeit von den Göttern u. Schonung der röm. Felder vom Mars insbes. zu erflehen, Hptstst. Pl. 18, 2 (2), 6 (wo sie arvorum sacerdotes heißen). Gell. 6, 7 *extr.* Varr. LL. 5, 15. §. 85; vgl. *Orelli* Inscr. Vol. I. p. 388 *sqq.* (wo auch S. 391 *sq.* das Lied).

arvĕho, ĕre, altlat. = *adveho*, Cato RR. 135, 7 u. 138.

Arverni, ōrum, *m.* ein gallisches Volk in Aquitanien, im jetzigen *Auvergne*, Caes. BG. 1, 31, 3. Liv. 5, 34, 5. – Dav. **Arvernus**, a, um, **arvernisch**, vinum, Pl. 14, 1 (3), 18.

arvīga (harv.), ae, *f.* (viell. Nbf. v. vervex aus der Vulgärsprache der Landleute), **ein Widder**, **Schafbock** als Opferthier, Varr. LL. 5, 19. §. 98. PDiac. p. 100, 6. – Bei Donat. Ter. Phorm. 4, 4, 28 aruga (har.).

arvīna, ae, *f.* I) **Schmeer**, **Fett**, **Speck**, Virg. Aen. 7, 627. — II) übtr., **die Feistigkeit eines Menschen**, Prud. Cath. 7, 9. Sidon. Ep. 8, 14. – dah. als Beiname, A. Cornelius (Cossus) Arvina, Liv. 8, 38, 1.

Arvīsius, s. Ariusius.

arvus, a, um (st. aruus v. aro), **zum Pflügen bestimmt**, **Acker-**, **Saat-**, I) *adj.*: non *arvus* hic, sed *pascuus* est *ager*, Plaut.: agri arvi et arbusti et pascui, lati atque uberes, Cic. — II) *subst.*: A) **arva**, ae, *f.* **Saat-**, **Ackerfeld**, Naev. trag. 24. Pacuv. 396. — B) **arvum**, i, *n.* 1) **Ackerfeld**, **Saatfeld**, prata et arva, Cic.: subigere arva, Virg. – meton., pabulo pecoris magis quam arvo (Getreide) studere, Sall. — 2) übtr.: a) **die Flur**, **das Gefilde**, **die Gegend**, Ov.: arva laeta, Virg. – dah. insbes.: α) **Weideplatz**, Prop. 4, 9, 19. — β) arva Neptunia = **Meer**, Virg. Aen. 8, 695. — γ) **Gestade**, **Ufer**, Virg. Aen. 2, 209. — b) poet., v. den weibl. Geschlechtstheilen, genitale, Virg.: arva muliebria, Lucr.

arx, arcis, *f.* (v. Stamme ARC in arceo; vgl. Varr. LL. 5, 32. §. 151), ein von Natur od. durch Kunst fester hoher Punkt, der eine Stadt, eine Gegend deckt od. beherrscht, **eine feste Höhe**, **-Anhöhe**, **-Berghöhe**, **Feste**, **Citadelle**; **Burg**, **Zwingburg**, **ein Zwinger**, gr. ἄκρα, ἔρυμα, I) eig.: A) im engern Sinne: jam montani signo dato ex *castellis* ad stationem solitam conveniebant, quum repente conspiciunt alios, *arce* occupatā suā, super caput imminentes, alios viā transire hostes, Liv.: Janiculum quoque adjectum non inopiā loci, sed ne quando *arx* hostium esset, Liv.: nocte occupat *collem* imminentem urbi (Larissam eam *arcem* vocant), Liv. – v. der Arx von Rom, zunächst die (südwestl.) Höhe des capitol. Berges (j. Höhe von Araceli), dann auch der ganze Berg mit der Burg u. dem Capitol (s. Becker's Handb. der Röm. Alterth. Bd. 2. S. 385 ff.), vobis (communis patria) *arcem* et *Capitolium* commendat, Cic.: ne quis patricius in *arce* aut in *Capitolio* habitaret, Liv.: Romana, Liv.: Capitolina, Liv., od. Capitolii, Tac.: Tarpeja, Capitol, Virg.: u. als Ort, wo die Auspicien angestellt wurden, quum in *arce* augurium augures acturi essent, Cic.: quia (domus) auguribus ex *arce* augurium capientibus officiebat, Val. Max. – v. der Arx griech. Städte = ἄκρα, ἀκρόπολις, der höher gelegene u. befestigte Theil einer Stadt, **die Akropolis**, **die Burg**, **feste Oberstadt**, non est (hoc opus), ut in arce (A. von Athen) poni possit, quasi illa Minerva Phidiae, Cic.: arx (A. von Corinth) inter omnia in immanem altitudinem edita, Liv.: qui (Salinator) amisso *oppido* (Tarent) fugerat in *arcem*, Cic.: potitus est *urbis* Syracusarum, praeter *arcem* et insulam adjunctam *oppido*, Nep. – v. der Arx eines Reiches = **erste Festung**, **Hauptbollwerk**, **Hauptwaffenplatz** u. dgl., quod Gentius eam (Scodram) sibi ceperat velut regni totius arcem, Liv.: ad *caput arcemque* regni Pergamum ducit oppugnandam, Liv. – Sprichw., arcem facere e cloaca, aus einer Mücke einen Elephanten machen, Cic. Planc. 40, 95.

B) im weitern Sinne, von Jupiters Himmelsburg, quae pater ut vidit summā Saturnius arce, Ov.: siderea arx, Ov.: Plur. v. Himmel selbst, aethereae arces, Ov.: igneae arces, Hor. – v. Götterwohnungen, d. i. Tempeln, sacras jaculatus arces, Hor. – v. Städten (vgl. Korte zu Lucan. 3, 84. Voß zu Virg. Ge. 2, 172. p. 341), Romanae arces, Roms Höhen = Rom, Virg.: Diomedis arces, v. Arpi in Apulien, Ov.: beatae arces, v. Corinth, Hor.: exustae Phocidos arces, v. Phocäa, Lucan. – v. Berg- u. Gebirgshöhen (vgl. Drak. zu Sil. 15, 305. Voß zu Virg. Ge. 1, 240. p. 123), Parnassi arx, Ov.: Plur., Roma septem una sibi muro circumdedit arces (Hügel), Virg.: Rhodopeiae arces, Virg.: inexpertae arces, v. den Alpen, Sil. – v. **jedem Gipfel**, **jeder Spitze** (vgl. Drak. zu Sil. 15, 305), corporis, das Haupt, der Kopf, Sen. poet.; vgl. alta capitis, Claud.: galeae corusca, Stat.

II) übtr.: A) wie unser **Burg**, **Schirmveste** = **Schutz**, **Schutzwehr**, **Zuflucht**, v. Localitäten, haec urbs lux orbis terrarum atque arx omnium gentium, Cic.: templum illud fuit te consule *arx* civium perditorum, *receptaculum* veterum Catilinae militum, *castellum* forensis latrocinii, Cic.: cis Iberum castra Romana esse, *arcem* tutam *perfugiumque* novas volentibus res, Liv.: tyranni nuper eos (muros) *arcem* et *munimentum* sibi, non civitati paraverunt, Liv.: hic locus (forum) est igitur unus, quo perfugiant: hic *portus*, haec *arx*, haec *ara* sociorum, Cic. – v. Pers., ipsam arcem finitimorum, Campanos, adorti, Liv. – v. Abstr., munite communem *arcem* bonorum, obstruite *perfugium* improborum, Cic.: consulatum superesse plebejis: eam esse *arcem* libertatis, id *columen*, Liv.: hanc (legem repetundarum) habent *arcem*, minus aliquanto nunc *munitam*, quam antea, verumtamen etc., Cic.

B) = **der eigentliche Sitz**, **Hauptsitz**, **die Hauptschanze**, quae visa species... *arcem* eam (das Capitol) *imperii* atque *caput rerum* portendebat, Liv. – v. Pers., ubi Hannibal sit, ibi *caput* atque *ar-*

cem totius belli esse, Liv. – v. Abstr., arcem Stoicorum defendis, die Hauptschanze = den Hauptbeweisgrund, Cic.: num potui magis in arcem illius causae invadere? Cic.

C) (v. der Arx als hoher Punkt) = **Höhepunkt, Culminationspunkt, Gipfel** u. dgl., quae te via ... ad summas laudum perduxerit arces, Sil.: celsā mentis ab arce despicis errantes, Stat.: tecum mihi res non est, quod, quum natura tua in ipsam arcem eloquentiae ferat, errare mavis, Tac. Dial.: qui (Pollio et Messala) Cicerone arcem jam tenente eloquentiae agere coeperunt, Quint.: Caesar ... nondum attigit arcem juris (der höchsten Gewalt) et, humanum *culmen* egressus, meruit etc., Lucan.

D) (v. der Arx als dem gewöhnl. Sitz der Herrscher, s. Nep. Tim. 3, 3. Sen. Contr. 4, 27 *in.*) = **Herrschaft, Thron**, cupidi arcium, Sen. poët.: evertit arces respectus honesti, Lucan.

ās, assis, *m.* (von εἷς, wofür viell. die Tarentiner ἄς sprachen), das **Ganze** als **Einheit**, I) eingetheilt in 12 unciae (d. i. zwölf **Zwölftheile**), genannt: uncia = $\frac{1}{12}$, sextans = $\frac{2}{12}$ od. $\frac{1}{6}$, quadrans = $\frac{3}{12}$ od. $\frac{1}{4}$, triens = $\frac{4}{12}$ od. $\frac{1}{3}$, quincunx = $\frac{5}{12}$, semis = $\frac{6}{12}$ od. $\frac{1}{2}$, septunx = $\frac{7}{12}$, bes = $\frac{8}{12}$ od. $\frac{2}{3}$, dodrans = $\frac{9}{12}$ od. $\frac{3}{4}$, dextans = $\frac{10}{12}$ od. $\frac{5}{6}$, deunx = $\frac{11}{12}$, A) im Allg.: ex asse heres, Universalerbe, Quint. 7, 1, 20 u. JCt.: si mater te *ex parte quarta scripsisset heredem* (auf das Viertheil = Pflichttheil gesetzt hätte), num queri posses? quid si *heredem instituisset ex asse*, sed legatis ita hausisset, ut non amplius apud te, quam quarta remaneret, Pl. Ep. 5, 1, 9. – in assem, ins Ganze, **ganz, völlig**, Col. u. JCt.: so auch in asse, Col.: u. ex asse (Ggstz. ex parte), Col. u. JCt. — B) insbes.: 1) als **Münze**, die **Eins**, das **Aß**, mit obiger **Eintheilung**, **ursprünglich ein Pfund** (as libralis), **aber seit dem Jahre 479 durch mehrere Reductionen endlich bis auf** $\frac{1}{16}$ **Pfund gebracht. Nimmt man den as libralis ungefähr zu 12 ggr., so galt ein as zu Cicero's Zeiten vier Pfennige**: dah. ad assem, **bis auf einen Pfennig (Heller, Kreuzer) = alles zusammen**, ad assem perdere omnia, Hor.: ad assem impendium reddere, Pl. Ep. – unius assis aestimare od. non assis facere, gering achten, Catull.: assem para, halte einen Aß (Dreier) bereit (als Lohn für ein Geschichtchen), Pl. Ep.: quod non opus est, asse carum est, Cato fr. Vgl. Barth, das Röm. Aß ꝛc. Leipz. 1838. — 2) ein **Pfund**, Ov. Med. Fac. 60. Auson. Ecl. 1, 11 (wo Nomin. ās). Rh. Fann. de Pond. 41. — 3) ein **Morgen Ackers**, Col. u. Pl. — 4) ein **Fuß**, Col. 5, 3, 3 *sq.* — II) bei den Mathematikern, die die Zahl 6 als numerus perfectus (weil 1 + 2 + 3 = 6) annahmen = ein **Ganzes** von sechs Theilen, welche sextans ($\frac{1}{6}$), triens ($\frac{2}{6} = \frac{1}{3}$), semissis ($\frac{3}{6} = \frac{1}{2}$), bes ($\frac{4}{6} = \frac{2}{3}$), quinarius ($\frac{5}{6}$) heißen, Vitr. 3, 1.

āsa, ae, *f.*, altlat. = ara, nach Varr. bei Macr. Sat. 3, 2, 8.

āsărōtos, on (ἀσάρωτος), **ungekehrt, ungefegt**, oecos asarōtos (οἶκος ἀσάρωτος), ein **Zimmer mit Mosaikfußboden, auf welchem Ueberbleibsel der Mahlzeit, als sei der Fußboden nicht gefegt, abgebildet waren**, Pl. 36, 25 (60), 184. – u. subst., asarota, orum, *n.* derartige Mosaikfußbodenarbeiten, Stat. Silv. 1, 3, 56. – Dav. **asaroticus** lapillus, Mosaiksteinchen, Sidon. Carm. 23, 56.

āsărŏn, i, *n.* u. **āsărum**, i, *n.* (ἄσαρον), **Haselwurz** (*Asarum Europ., L.*), Form *-on*, Pl. 21, 6 (16), 30: Form *-um*, Pl. 12, 13 (27), 47.

asbestīnum, i, *n.* (*ἀσβέστινον), **unverbrennliche Leinwand**, Pl. 19, 1 (4), 20 (*ed. Jan.* griech. geschrieben). – dass. wohl **asbeston**, i, *n.* (ἄσβεστον), Varr. LL. 5, 30. §. 131.

asbestos, i, *f.* (ἄσβεστος, unverbrennlich), ein eisenfarbiger Stein, der sich in den Gebirgen Arcadiens fand, versch. von unserm Asbest; viell. unser **Amiant**, Pl. 37, 10 (54), 146. Solin. 7, 13.

Asbŏlus, i, *m.* (ἀσβόλη, Ruß), der schwarzzottige Hund des Actäon, Ov. Met. 3, 218.

ascălăbōtēs, ae, *m.* (ἀσκαλαβώτης), eine Art Eidechsen, rein lat. stellio gen. (*Lacerta Gecko, L.*), Pl. 29, 4 (28), 90.

ascălĭa, ae, Acc. an, *f.* (ἀσκαλία), der **eßbare Boden der Artischocke**, Pl. 21, 16 (57), 97.

Ascălo, ōnis, *f.* (Ἀσκάλων), Stadt der Philister in Palästina, j. Dorf *Ascalan*, Mela 1, 11, 3. Pl. 5, 13 (14), 68. Amm. 14, 8, 11. – Dav. **Ascălōnĭus**, a, um, **ascalonisch**, caepa, ital. *scalogna*, die Schalotte, Col. u. Pl.

ascalpo (ad-scalpo), ĕre, an etw. **kratzen**, aurem dextram, Apul. Met. 6. c. 9.

ascaulēs, ae, *m.* (ἀσκαύλης), ein **Sackpfeifer**, rein lat. *utricularius* (wie Suet. Ner. 54), Mart. 10, 3, 8.

ascendentes, s. ascendo a. E.

ascendĭbĭlis, e (ascendo), **besteiglich**, Pompon. b. Schol. Stat. Theb. 10, 841.

ascendo, scendi, scensum, ĕre (ad u. scando), **heransteigen, auf-, emporsteigen** zu einem Orte (Ggstz. descendere), I) eig.: a) m. Ang. wohin? wozu? α) durch *in* u. Acc.: in murum, Cic.: in tribunal, Liv.: in equum, Cic.: in coelum, Cic.: in rogum, Cic.: in contionem (auf die Rednerbühne), Cic. — β) durch *ad* m. Acc.: ad Gitanas, Liv.: ad laevam paulatim, Sall. — γ) durch bl. *Acc.*, αα) Acc. der Städten. zur Ang. nach welchem Orte? Delphos, Liv. 41, 22, 5. — ββ) durch Acc. anderer Local., zur Ang. welchen Ort? = **besteigen**, murum, Caes.: positis scalis muros, Caes.: montem, Sall.: jugum montis, Caes.: tribunal, Lampr.: equum, Liv. – u. zugl. m. Ang. womit? primum gradum dextro pede, Vitr.: ripam equo, Cic. – im Passiv, porticus ascenduntur nonagenis gradibus, Pl.: si mons erat ascendendus, Caes.: simul ascenso curru, Suet. — δ) durch Ortsadvv.: illuc, Ov.: quo simul ascendit, Ov. — b) m. Ang. wo? durch Ortsadvv.: eādem ascendens descendensque, Sall. Jug. 94, 2. — c) absol.: ascendens hostis, Liv.: ascendentes desuper protegere, Caes. – ascendens machina, eine Maschine, die emporstieg, um die Angreifenden auf gleiche Höhe mit der Mauer zu bringen, die Hebemaschine, Vitr. 10, 13 (19), 3. — II) übtr., **emporsteigen, sich aufschwingen**, bes. zu einer höhern Stufe, einem höhern Grade (namentl. der Ehren), a) m. Ang. wohin? α) durch *in* m. Acc.: in summum, Vell.: in tantum honorem (v. der Beredsamkeit), Cic.: in quam (fortunam) postea ascendit, Curt. — β) durch *ad* m. Acc.: a minoribus ad majora (Ggstz. a majoribus ad minora delabi), Cic.: ad fortiora (Ggstz. ad tenuiora demitti), Quint.: ad hunc gradum amicitiae tuae, Curt.: ad honores, Cic. — γ) durch *super* u. *supra* m. Acc.: in id evecti, super quod ascendi non potest, Vell.: asc. et super ingenuos et super nobiles, Tac.: supra praeturas et tribunatus et consulatus, Tac. — δ) durch bl. Acc.: altiorem gradum, Cic.: ex honoribus continuis familiae unum gradum dignitatis, Cic.: summum locum civitatis, Cic. — ε) durch *Advv.*: usque ad

nos contemptus Samnitium pervenit, supra non ascendit, Liv.: itaque timeo de consulatu, ne Caesar tuus altius se ascendisse putet tuis decretis, quam inde, si consul factus sit, descensurum, Brut. in Cic. Ep. ad Brut. — b) m. Ang. wie? auf welchem Wege? hinc *gradatim* ascendere vocem utile et suave est, Cic. – etiamsi non *per gradus* ascendant (verba ac sententiae idem significantes), tamen etc., Cic.: ad summam amplitudinem pervenisset, ascendens *gradibus* magistratuum, si etc., Cic. — c) absol.: an consularis viri triumphalisque filius, quum tertio consul creatur, ascendit? steigt der Sohn eines Consularen 2c. darum höher, wenn er zum dritten Mal zum Consul gewählt wird? Pl. Pan. 58, 3. – u. Partic. subst., ascendentes, ium, *m.* die Anverwandten in aufsteigender Linie, die Ascendenten (Ggsz. descendentes), Paul. Dig. 23, 2, 68. Cod. Theod. 3, 13, 3.

ascensībĭlis, e (ascendo), **besteiglich**, iter, Cael. Aur. Chron. 3, 1, 4.

ascensĭo, ōnis, *f.* (ascendo), das **Hinaufsteigen**, I) eig., Plaut. u. Vitr. — II) übtr., der **Aufschwung**, oratorum, Cic. Brut. 36, 137.

ascensŏr, ōris, *m.* (ascendo), der **Besteiger**, montis, Hieron. in Rufin. 1.

ascensŭs, ūs, *m.* (ascendo), das **Hinaufsteigen, Besteigen**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: alqm ascensu prohibere, Caes.: alqm ab ejus templi *aditu* atque *ascensu* repellere, Cic.: alci aditum ascensumque difficilem praebere, Liv.: ascensu summi fastigia tecti superare, emporsteigen zu 2c., Virg.: aber ascensu vincere montes, übersteigen, Claud.: Plur., scalis ascensus tentare, Liv. – v. Gestirnen, asc. siderum, Aufgang der Gestirne, Pl. — 2) übtr., das Auf-, Emporsteigen = Gelangen zu etwas, primus ad honoris gradum, Cic.: hic ei *gradus* ad rem publicam, hic primus est *aditus* et *ascensus* ad popularem jactationem, Cic. — II) meton.: A) der Ort, auf welchem man wohin steigt, der **Zugang, Aufgang, die Anhöhe, der Abhang** (sofern man ihn ersteigt), in oppidum noluit accedere, quod erat difficili ascensu atque arduo, Cic.: alio ascensu Aequos mittit, Caes.: animadverso ad saxum ascensu aequo, Liv.: aedes tribunal habent et ascensum, **einen Aufgang, eine Treppe**, Vitr. – im Bilde, in virtute multi ascensus, viele Stufen, Cic. Planc. 25, 61. — B) **eine Steigmaschine, Art Sturmleiter**, ἐπιβάθρα, Vitr. 10, 13 (19), 8.

ascētērĭa, ōrum, *n.* (ἀσκητήρια), der **Aufenthalt der Asceten**, Cod. Just. 1, 3, 35.

ascētrĭae, arum, *f.* (ἀσκήτριαι), gottgeweihte **Frauen, Ascetinnen**, Novell. Constit. Just. 123. *c.* 27 u. 44.

ascĭa, ae, *f.* I) die **Axt** der Zimmerleute, die **Zimmeraxt**, Cic. u. Pl.: als Werkzeug des Feldbaues eine Axt, die auf der Rückseite einen Karst (rastrum) hat, Pall. 1, 43, 3. – Sprüchw., ipsum sibi asciam in crus impingere od. sponte asciam cruribus suis illidere, sich selbst ins Fleisch hauen (schneiden) = sich selbst Schaden zufügen, Petr. 74, 16. Apul. Met. 3, 22: u. so ne, quum volunt verbis sacrilegis concīdere veritatem, redeat illis securis in crura, Augustin. de genes. contra Manich. — II) die **Kelle**, mit der die Maurer den Kalk auf die Steine tragen u. auseinanderstreichen, die **Maurerkelle**, Vitr. u. Pall.: dah. auf Grabsteinen, sub ascia od. ad asciam dedicatum, noch unter der Kelle geweiht (wahrsch. um noch leere Grabmäler vor Beschädigung zu schützen), Inscr.

Asciburgĭum, ĭi, *n.* Stadt in Gallia Belgica am Niederrhein, wahrsch. j. *Asburg* bei Meurs, Tac. Germ. 3. Tac. Hist. 4, 33.

1. **ascĭo**, āre (ascia), **mit der Maurerkelle bearbeiten**, calcem, den Kalk beschlagen, Vitr. 7, 2, 2.

2. **ascĭo** (adsc.), īvi, īre, **mit Wissen u. Wollen annehmen**, socios, Virg.: asciri inter comites, Tac.

ascisco (adsc.), īvi, ītum, ĕre (ascio), Jmd. zu od. als etw. **beiziehen, an- od. aufnehmen**, I) eig.: *collectis* undique perditis hominibus, exsulibus omnium civitatum *ascitis, receptis* latronibus etc., Hirt. BG.: plurimos cujusque generis homines ascivisse sibi dicitur, mulieres etiam aliquot, quae etc., Sall.: asciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate, Cic. – mit *ad* u. Acc., alqm ad hoc sceleris foedus, Cic.: voluntarios undique ad spem praedae, Liv. – mit *in* u. Acc., alqm in numerum civium, Cic.: in civitatem. Liv.: virginem in matrimonium, Justin.: alqm in nomen familiae suae, Suet.: alqm in societatem sceleris, Curt.: in conscientiam facinoris pauci asciti, Tac. – mit *Dat.*, superis ascitus Caesar, unter die G., Ov. – m. *Acc.* des Prädicats als was, alqm patronum, Cic.: alqm civem aut civitate donare, Cic.: alqm successorem, Suet. – absol. u. *refl.*, ascivere comites, es schlossen sich an als G., Grat. Cyn. 16. — II) übtr.: A) übh. **herbeiziehen, an-, aufnehmen, sich aneignen**, *negligere* patrios ritus, peregrinos *asciscere*, Liv.: u. so sacra a Graecis ascita et accepta, Cic.: amicitiam propter utilitates, Cic.: hanc consuetudinem libenter asc., Cic.: quod natura ipsa asciscat (begehrt) et probet, Cic. — B) insbes.: 1) etw. **billigend annehmen = billigen, gut heißen, anerkennen, sich gefallen lassen**, quas (leges) Latini voluerunt, asciverunt, Cic.: tu vero ista ne *asciveris*, neve *fueris* commenticiis rebus *assensus*, Cic.: ne labar ad opinionem et aliquid *asciscam* et *comprobem* incognitum, Cic.: quum *jussisset* populus Romanus aliquid, si id *ascivissent* socii populi ac Latini, Cic. — 2) asc. sibi alqd, etw. **für sich in Anspruch nehmen**, etw. **sich beilegen, sich anmaßen**, sibi sapientiam, Cic.: sibi eloquentiae laudem, Tac. – ohne *sibi*: plebem parto auxilio imperium quoque ascituram, Liv. – Dav. **ascītus**, a, um, **hergeholt, fremd**, *genitos* esse vos mihi, non *ascitos* milites credite, Curt.: lepos ascitus, angebildeter (Ggsz. lepos nativus), Nep.

ascītēs, ae, *m.* (ἀσκίτης), die **Bauchwassersucht**, Cael. Aur. u. Pl. Val.

ascĭus, a, um (ἄσκιος), **schattenlos**, loca, Länder unter dem Aequator, Gleichenländer, Pl. 2, 73 (75), 185.

Asclēpĭădēs, ae, *m.* (Ἀσκληπιάδης), I) ein griech. Dichter, Erfinder des nach ihm benannten metrum Asclepiadeum, Diom. p. 508 P. — II) ein berühmter Arzt aus Prusa in Bithynien, Cic. dOr. 1, 14, 62. Cels. 3, 4. — III) ein blinder Philosoph aus Phlius, Schüler des Menedemus (des Stifters der eretrischen Schule), Cic. Tusc. 5, 39, 113.

Asclēpĭădēus, a, um, s. Asclepiades.

asclēpĭas, ădis, *f.* (ἀσκληπιάς), **(gemeine) Schwalbenwurz** (*Asclepias Vincetoxicum, L.*), Pl. 27, 5 (18), 35.

Asclēpĭŏn, ĭi, *n.* ein nach dem Asclepius (Aesculap) benanntes Heilkraut, Pl. 25, 4 (11), 30.

Asclēpĭus, ĭi, *m.* (Ἀσκληπιός), **Asclepius** = Aesculapius (s. Aesculāpius), Hygin. Fab. 14. Augustin. C. D. 8, 26.

Asclum, s. Asculum.

Ascōnĭus, vollst. Qu. Ascōnius Pĕdiānus (d. i. aus der gens Pedia), ein gelehrter röm. Grammatiker u. Ausleger der Schriftsteller, vorzügl. des Cicero. Er war geboren zu Patavium (Padua) unter Augustus, wahrsch. kurz vor Christi Geburt, blühte u. schrieb unter Claudius u. Nero, soll im 73. J. seines Alters, im 7. der Regierung des Vespasian, erblindet seyn u. dann noch 12 Jahre gelebt haben, Hieron. in Chron. Eus. ad Ol. 213, 3. Vgl. *J. N. Madvig* De Asconii et al. vett. interpp. in Cic. Oratt. Commentariis. Haun. 1828.

ascŏpēra, ae, *f.* (ἀσκοπήρα), eine **lederne Reisetasche, ein Ränzel**, Suet. Ner. 45.

Ascra, ae, *f.* (Ἄσκρα), ein Flecken in Böotien am Helicon, zweite Heimath des aus Cyme in Aeolis gebürtigen Dichters Hesiod, Ov. Pont. 4, 14, 31. – Dav. **Ascraeus**, a, um (Ἀσκραῖος), a) **askräisch**, poëta, Hesiod, Prop.: ders. senex Ascr., Virg., u. bl. Ascraeus, Ov. — b) **hesiodeisch**, carmen, ländlich, Virg.: oves, die Hesiod geweidet, Ov. — c) **helikonisch**, fontes, Prop. 2, 10, 25.

ascrībo, scripsi, scriptum, ĕre (ad u. scribo) = ἐπιγράφω, I) **bei-, zuschreiben**, schreibend **beifügen, hinzusetzen**, A) eig.: a) übh.: ascr. MAGNO, Cic.: illud, quod ascripsit, Cic. – m. Ang. an wen? durch *Dat.*, alci totiens salutem, Cic.: salutem plurimam alci (an Jmd. einen herzlichen Gruß beifügen lassen, Jmd. herzlich grüßen lassen), Cic. – m. Ang. wem? wozu? durch *Dat.*, nomen suum emptioni, Cic.: poenam foederibus, Cic.: motis senatu notas, Liv. – m. Ang. wohin? durch *in* m. Acc., alqd in eandem legem, Cic. – m. Ang. wo? durch *in* m. Abl., diem in epistola, Cic.: literam ι (ἰῶτα) dativis casibus in ultima parte, Quint. – m. Ang. als wen? durch Prädic.-*Acc.*, statuarum titulis (auf die 2c.) se pronepotem Q. Catuli, Suet. — b) **zuschreiben** = durch eine schriftliche Erklärung für Jmd. od. etw. **einsetzen, zuordnen, bestimmen**, post aliquod tempus alios (legatos) ascribi jubent, Phaedr.: tutor his (verst. mulieribus) Graecorum legibus ascribendus fuit, Cic. – bes. im Testamente, alci legatum, Pl. Ep., u. sibi legatum, Suet. – eine Person m. Ang. als wen? durch Prädic.-*Acc.*, alqm alci cohaeredem, Suet.: alqm tutorem liberis, Cic. — c) in eine Liste, unter die Liste der u. der Pers. **mit einschreiben, mit eintragen, mit einzeichnen**, alcjs nomen in albo profitentium citharoedorum, Suet. Ner. 21. – bes. α) als Bürger, alqm in civitatem, Cic. – im Passiv, ascriptum esse in id municipium, Cic.: ascriptum esse foederatis civitatibus u. in foederatis civitatibus, Cic.: alqm ascriptum Heracliensem dicere, für einen miteingeschriebenen Heraclienser erklären, Cic. — β) als neue Colonisten, colonos u. novos colonos, Liv.: m. Ang. wohin? durch *Acc.* der Ortsn. od. durch *Adv.*, colonos Venusiam, Liv.: veteranos Tarentum et Antium, Tac.: colonos eo (dahin) trecentos, Liv.: tertia pars agri adempta est, quo (wohin), si vellent, novos colonos ascribere possent, Liv. — γ) als Soldaten **enrolliren**, urbanae militiae ascribi, Tac. Hist. 2, 94: als überzählig, *ascriptivi* dicti, quod olim ascribebantur inermes, armatis militibus qui succederent, si quis eorum deperisset, Varr. LL. 7, 3. §. 56. — B) übtr.: a) zuordnen = **festsetzen, bestimmen**, ascriptus poenae dies, Phaedr.: u. habebit quisque quantum ille dies primus ascripsit, Sen. — b) zu einer Zahl, Classe 2c., **unter eine Zahl zählen, rechnen**, einer Classe 2c. **beizählen**, m. Ang. wozu? worunter? durch *ad* od. *in* m. Acc. u. durch bl. *Dat.*, hunc ad tuum numerum (zur Zahl der Deinigen) libenter ascribito, Cic.: tu vero me ascribe in talem numerum, Cic.: ad hoc genus narrationes apologorum, Cic.: alqm ordinibus deorum, Hor.: alqm numinibus, Pl.: poëtas Satyris, Hor.: Peucinorum nationes Germanis, Tac.: Scythas Asiae, Curt.: alqm antiquis temporibus, Tac.: alcjs sententiam suae, Cic. – m. Ang. als wen? durch einen Prädic.-*Acc.*, alqm tertium ad amicitiam, Cic.: vulgo hominum opinio socium me ascribit tuis laudibus, Cic. – im Passiv m. Prädic.-*Nomin.*, utinam ego tertius vobis amicus ascriberer! Cic.: unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompejo socius ascribitur (wird beigesellt, betrachtet als 2c.), Cic. — c) **zuschreiben = beilegen, beimessen**, hoc sibi exemplum, auf sich beziehen, Phaedr. 4, 3, 6. – bes. Jmdm. als Urheber, panaces diis inventoribus, Pl.: alci incommodum, Cic. — d) als Attribut **beilegen**, quia illi deo (Jovi) ales (aquila) ascribitur, Pl. 10, 5 (5), 18. — II) auf etw. **daraufschreiben, daraufsetzen, als Aufschrift** auf etw. **anbringen**, m. Ang. wohin? durch *ad* m. Acc., ad statuam ejus adscriptum est: „Pater argentarius etc.“ Suet. – m. Ang. wem? worauf? durch *Dat.*, marmori Praxitelem (den Namen des Pr.), Phaedr.: tumulo ascripserant „Pro libertate eos occubuisse,“ Suet.

ascriptīcius (nicht -tius), a, um (ascribo *no.* II), als neu hinzugekommen (in die Bürger-, Soldatenliste 2c.) **eingetragen, neu einregistrirt, neu enrollirt**, novi et ascripticii cives, Cic. ND. 3, 15, 39: ascripticii (milites), Recruten zur Ergänzung der Legionen, PDiac. p. 14, 13 (vgl. ascriptivus): ascripticii (coloni), eine Art Ackersklaven, die zugleich mit dem Grundstück auf jeden Erwerber desselben übergingen, Cod. Just. 11, 47, 6.

ascriptĭo, ōnis, *f.* (ascribo), das **Beischreiben**, concr. = die **Beischrift**, Cic. Caecin. 33, 95.

ascriptīvus, a, um (ascribo *no.* II), **als überzählig enrollirt**, Plaut. Men. 1, 3, 2 (184); vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 56.

ascriptŏr, ōris, *m.* (ascribo), **der** (seinen Namen) **billigend beischreibt**, legis agrariae, Cic.: venalis ascriptor et subscriptor tuus, Cic.

Ascŭlum, i, *n.* I) feste u. ansehnliche Hauptstadt der Picentiner, j. *Ascoli* in der Mark Ancona, Cic. Brut. 46, 169. Vell. 2, 21, 1: Asculum Picenum, Caes. BC. 1, 15, 3: Form Asclum bei Sil. 8, 440. – Dav. **Ascŭlānus**, a, um, **asculanisch**, genus, Cic.: triumphus, des Cn. Pompejus, der Asculum im Bürgerkriege erobert hatte (s. Vell. *l. l.*), Pl.: Plur. subst., Asculani, orum, *m.* die Einw. von Asculum, die Asculaner, Cic. u. A. — II) Stadt in Apulien, j. *Ascoli di Satriano*, Flor. 1, 18, 9. – Dav. **Ascŭlīnus** (Ausculīnus), a, um, **asculinisch**, Gromat. vet. p. 210 u. p. 260 u. 261 *ed. Lachm.*

ascȳrŏīdēs, is, *n.* (ἀσκυροειδές), eine dem *ascyron* ähnliche Pflanze, Pl. 27, 5 (20), 37.

ascȳrŏn, i, *n.* (ἄσκυρον) = *androsaemon*, **Johanniskraut**, Pl. 27, 4 (10), 26.

Asdrŭbăl, s. Hasdrubal.

ăsella, ae, *f.* (*Demin.* v. asina), eine **kleine Eselin**, Ov. AA. 3, 290.

ăsellŭlus, i. *m.* (*Demin.* v. asellus), ein **kleines Eselchen**, Arnob. 3, 16.

ăsellus, i, *m.* (*Demin.* v. asinus), ein **Eselchen, kleiner Esel**, I) eig.: onustus auro, Cic.: tardi agitator aselli, Virg.: asellus cum asinario

occurrit, Suet. – Sprüchw., s. ago (*no.* I, 2, a, *α*, od. S. 193) u. surdus. — II) übtr.: A) ein leckerer Seefisch, wahrsch. **Schellfisch**, Varr. LL. u. Pl. – Sprüchw., post asellum diaria non sumo, nach so herrlicher Kost (herrlichem Genuß) nehme ich nicht mit gemeiner vorlieb, Petr. 24, 7. — B) aselli, zwei Sterne im Sternbild des Krebses, Hygin. Astr. 2, 23. Pl. 18, 35 (80), 353. — C) Asellus, ein röm. Beiname, wie: Tib. Claudius Asellus, vom Scipio Afr. minor als Censor aus dem Ritterstande gestoßen u. unter die Aerarier versetzt, Cic. dOr. 2, 64, 258 u. 66, 268.

ăsēmus, a. um (ἄσημος, ohne Zeichen), tunica, purpurlose, Lampr. Al. Sev. 33 *extr.*

1. **Ăsĭa**, ae, *f.* (Ἀσία), das Land **Asia**, I) im weitern Sinne, der bekannte **Erdtheil Asien**, Sall. Jug. 17, 3. Flor. 2, 8, 1. Virg. Aen. 1, 385: später Asia major (im Ggsß. von Asia minor) gen., Justin. 15, 4, 1. — II) im engern Sinne: A) die Halbinsel, die wir jetzt gemeiniglich **Kleinasien** nennen, bald bl. Asia gen. (s. Varr. LL. 5, 3. §. 16), wie Cic. Brut. 13, 51. Liv. 38, 39, 15. Eutr. 4, 20; 5, 4 u. 5. od. Asia, quae cis Taurum montem (Ἀσία ἡ ἐντὸς τοῦ Ταύρου), wie Liv. 37, 45, 14, od. Asia minor, wie Oros. 1, 2. – Specieller oft vom Reich von Pergamus, Liv. 26, 24, 9. Vell. 2, 4, 1. Eutr. 4, 6, 3: u. von Troas, Ov. Met. 13, 484. — B) im engsten, u. bei den Römern gewöhnlichsten Sinne, die röm. **Provinz Asien**, quae proprie vocatur Asia (Ἀσία ἡ ἰδίως καλουμένη), Pl. 5, 27 (28), 102, gew. bl. Asia gen., gebildet aus dem von den Römern 130 v. Chr. ererbten pergamenischen Reiche, den griechischen Städten an der asiatischen Küste u. dem Gebiete von Rhodus, umfassend, außer den Küstenstrichen u. Inseln von Jonien, Aeolis u. Doris, die Landschaften Phrygien, Mysien, Carien u. Lydien (s. Cic. Flacc. 27, 65), oft b. Cic. dImp. Pomp. 2 *sqq.*; Fam. 2, 15, 4 u. a.

Dav. abgel.: 1) **Ăsĭăgĕnes**, is, *m.* ein Beiname des L. Corn. Scipio (s. unten Asiaticus), Liv. 39, 44, 1 u. A. — 2) **Asiānus**, a, um (Ἀσιανός), zur Provinz Asia gehörig, **asianisch**, **asiatisch**, res, Liv. – Plur. substv., Asiani, orum, *m.* die Asianer, d. i. a) die Einwohner der Provinz Asien, Pl. 21, 26 (98), 171. b) die asiatischen Generalpächter, Cic. Att. 1, 17, 9. c) in der Rhetor., die Redner, welche die den Asiaten eigenthümliche schwülstige u. sentenzenreiche Redeweise befolgen, Quint. 12, 10, 1 u. a.: dah. *adv.* **Asiāne** loqui, nach Art der Asiaten, d. i. schwülstig u. sentenzenreich reden, Quint. 12, 10, 17. — 3) **Asiarcha**, ae, *m.* (Ἀσιάρχης), der oberste Priester, auch zugleich Vorsteher der Kampf- u. Schauspiele, deren jede Stadt in Asien einen wählte, der Asiarch, Cod. Theod. 15, 9, 2. — 4) **Asiātĭcus**, a, um (Ἀσιατικός), **asiatisch**, bellum, mit dem Mithridates (König von Pontus), Cic.: imperium, Herrschaft über Asien, Vell.: Asiatica persica od. bl. Asiatica, eine Pfirsichenart, Pl. u. Col.: Asiatici oratores, die asiatischen Redner, welche eine schwülstige u. sentenzenreiche Redeweise hatten, Cic. Brut. 13, 51: dah. Asiaticum orationis genus, Asiatica dictio, diese Redeweise selbst, Cic. Brut. 95, 325: u. so more Asiatico, Cic. Or. 8, 27. – Asiaticus, Beiname des L. Corn. Scipio, der den König Antiochus in Asien besiegte, Liv. 37, 58, 6. Gell. 7, 19. — 5) **Āsis**, sĭdis, Acc. sĭda, *f.* (Ἀσίς), **asiatisch**, terra, Ov. Met. 5, 648; 9, 448. — 6) **Āsius**, um (Ἄσιος), **asisch** = **asiatisch**, Varr. b. Non. 466, 3: palus, die sumpfige Gegend am Fluß Cayster, Virg. Aen. 7. 701: dass. prata, Virg. Ge. 1, 383 (vgl. Hom. Il. 2, 461): u. Asia, eine Nymphe, Virg. Ge. 4, 343.

2. **asĭa**, ae, *f.* bei den Taurinern der **Roggen** (lat. secale), nach Pl. 18, 16 (40), 141.

Ăsiāne, -ānus, -archa, s. 1. Asia.

Ăsiātĭcus, s. 1. Asia.

ăsīlus, i, *m.* die **Bremse**, **Viehbremse**, gew. tabanus, griech. οἶστρος, noch jetzt ital. *asillo*, Virg., Nigid. fr. u. Pl. (vgl. *Philarg.* u. *Voss* zu Virg. Ge. 3, 147).

1. **ăsĭna**, ae, *f.* (asinus), eine **Eselin**, Varr. u. A.

2. **Ăsĭna**, ae, *m.* ein röm. Beiname in der *gens Cornelia*, Liv. 22, 34, 1. Macr. Sat. 1, 6, 29.

ăsĭnālis, e (asinus), **eselhaft**, asinali verecundiā ductus, Apul. Met. 4, 23.

ăsĭnārĭus, a, um (asinus), **zum Esel gehörig**, **Esel-**, I) *adj.*: molae, Cato RR. 10, 4 u. 11, 4. — II) *subst.*: a) asinarius, ii, *m.* der **Eselwärter**, **Eseltreiber**, Scrippt. RR. u. A. — b) Asinaria, ae, *f.* das „Stück von den Eseln", der „Eselsverkauf", Titel einer Komödie des Plautus.

ăsĭnīnus, a, um (asinus), **vom Esel**, **Esels-**, stercus, Varr.: pullus, Eselfüllen, Varr.: lac, Eselsmilch (Gesundheits- u. Schönheitsmittel, wie bei uns), Pl. – übtr., pruna, eine Art Pflaumen, wahrsch. unsere Eierpflaume, Pl.

Ăsĭnĭus, a, um, Benennung eines römischen Geschlechts, aus dem am bekanntesten C. Asinius Pollio, seiner Abstammung nach ein Marruciner (Catull. 12, 1 u. 6), Anhänger u. Vertrauter des J. Cäsar u. später des Augustus, in Beider Kriegen vielfach thätig, ausgezeichnet als Redner, Dichter u. Historiker, Gründer der ersten Bibliothek in Rom, s. Voß zu Virg. Ecl. 8 Einleit. u. *v.* 8. Orelli zu Hor. Od. 2, 1 Einleit. u. *v.* 9. *J. R. Thorbecke* Disput. histor. critica de C. Asinio Pollione. Lugd. Bat. 1820. *J. H. Felsii* Oratio de Asinii Pollionis bibliotheca Romae publicata. Jenae 1753.

ăsĭnus, i, *m.* der **Esel**, I) eig.: molarius et plostrarius, Cato: ferus, Varr.: asinorum grex, Varr.: longum est mulorum utilitates persequi et asinorum, Cic.: et non pistrino traditur atque asino, dem Esel (um ihn zu treiben), Catull. – Die besten Esel bei den Griechen aus Arcadien, bei den Römern aus Reate, Varr. RR. 2, 6, 1 *sqq.* (auch übh. über die Eselzucht). – Sprüchw. qui asinum non potest, stratum caedit, wer den wahren Thäter nicht züchtigen kann, läßt seinen Zorn an Unschuldigen aus, Petr. 45, 8: asinus in tegulis, der Esel auf dem Dach, von einer seltenen Erscheinung, Petr. 63, 2: asinus ad lyram, der Esel beim Lautenschlagen, von einem rohen, gegen alle Musenkünste unempfindlichen Menschen, nach Varr. b. Gell. 3, 16, 13 (wo griech.: si erunt ὄνοι λύρας); vgl. Hieron. ad Marcellam 27, 1: asino lyra superflue canit. — II) übtr., ein **Esel**, **Einfaltspinsel**, als Benennung eines einfältigen Menschen, neque homines magis asinos umquam vidi, Plaut. Pseud. 1, 2, 4 (136). – als Schimpfwort, quid nunc te, asine, literas doceam? non opus est verbis, sed fustibus, Cic. Pis. 30, 73. – bei Verhöhnung, tantum asinum, Ter. Eun. 3, 5, 50 (597).

asinusca, ae, *f.* eine Art geringer Weintrauben, Pl. 14, 3 (4), 42. Macr. Sat. 2, 16, 7.

ăsĭo, ōnis, *m.* s. axio.

Āsis, sĭdis, s. 1. Asia.

Āsĭus, a, um, s. 1. Asia.

ăsōmătos, on (ἀσώματος), **unkörperlich**, profatus, Mart. Cap. 3 *in*. §. 222.

Āsōpus (Āsōpos), i, *m*. (Ἀσωπός), I) Fluß in Böotien, der im Bezirk von Platää entspringt, kurz vor seiner Mündung ins Attische tritt u. bei Delphinium ins euböische Meer fällt, j. *Asopo*, Stat. Theb. 7, 315. – Als Flußgott Sohn des Oceanus u. der Tethys, von der Metope Vater der Aegina, Evadne, Euböa, Großvater des Aeacus (des Sohnes der Aegina vom Jupiter), Ov. Am. 3, 6, 41. – Dav. **Asōpĭădēs**, ae, *m*. (Ἀσωπιάδης), der **Asopiade** (Nachkomme des Asopus) = Aeacus, Ov. Met. 7, 484. – u. **Asōpis**, ĭdis, *f*. (Ἀσωπίς), die **Asopide**, d. i. Tochter des Asopus, u. zwar v. der Aegina, Ov. Met. 6, 113 (wo griech. Acc. Asopida) u. 7, 616 (wo griech. Genit. Asopidos): v. der Evadne, Ov. Am. 3, 6, 41: v. der Euböa auch Name der Insel *Euboea*, Pl. 4, 12 (21), 64: *adj*. Asopis ripa, das asopische = böotische, Stat. Theb. 4, 370. — II) ein Fluß in Phthiotis, der vom Oeta kommt u. nördl. von Thermopylä in den *sinus Maliacus* fällt, Liv. 36, 22, 7.

ăsōtĭa, ae, *f*. (ἀσωτία), liederliches Leben, **Libertinage**, Gell. 10, 17, 3 u. a.

ăsōtus, i, *m*. (ἄσωτος, heillos verloren, bes. in Lüste versunken), ein unersättlicher **Wüstling**, ein **Roué** (franz. *roué*), **Libertin**, Cic. Fin. 2, 7, 22 *sq*.; ND. 3, 31, 77.

aspălăthos, i, *m*. (ἀσπάλαθος), ein dorniger Strauch mit wohlriechendem Holze, woraus man Oel machte, nach Einigen **Rosenholz**, Pl. 12, 24 (42), 110 u. a.

Asparagĭum, ĭi, *n*. Ort im Gebiet von Dyrrhachium in Illyrien, am Fl. Genusus (j. *Uschkomobin*), wahrsch. das heutige *Kerno*, Caes. BC. 3, 30, 7 u. a.

aspărăgus, i, *m*. (ἀσπάραγος), I) der **Spargel**, Cato, Col. u. A. — II) ein spargelartiger **Sproß** anderer Pflanzen, Pl. 23, 1 (17), 27.

aspargo, ĭnis, s. aspergo.

Aspăsĭa, ae, *f*. (Ἀσπασία), I) die ältere, aus Milet geb., die berühmteste der griech. Hetären, mit hohem Geist u. ungewöhnlicher Kenntniß der Redekunst begabt, Freundin des Socrates, Geliebte des Pericles, auf den sie viel Einfluß hatte, Cic. dInv. 1, 31, 52. Quint. 5, 11, 27. Näheres s. F. Jacobs' Verm. Schriften Bd. 4. S. 349 ff. — II) die jüngere, aus Phocäa in Jonien geb., Geliebte des jüngern Cyrus, Justin. 10, 2. §. 2.

Aspavĭa, ae, *f*. fester Platz in *Hispania Baetica*, j. *Espejo*, Auct. BHisp. 24, 2.

aspectābĭlis, e (aspecto), I) **sichtbar**, Cic. Univ. 4. §. 9. — II) (im *Compar*.) **sehenswerth**, Apul. de mag. c. 14.

aspectāmen, ĭnis, *n*. (aspecto), der **Anblick**, Claud. Mam. de Statu Anim. 2, 12.

aspecto, āvi, ātum, āre (*Intens*. v. aspicio), mit Aufmerksamkeit, mit Verlangen u. dgl. Jmd. od. etwas **anblicken**, **anschauen**, I) eig.: a) übh.: alqm, Plaut. u. Cic.: alqd, etwas ansehen, nach etwas sich umschauen, Virg. — b) insbes.: α) mit Hochachtung = **anstaunen**, alqm, Lucr. 3, 76. — β) v. Local., die **volle Aussicht auf etw. haben** = **gerade nach etw. hinliegen**, collis arcem aspectat, Virg.: mare, quod Hiberniam insulam aspectat, Tac. — II) übtr., auf etwas **achten**, principis jussa, Tac. Ann. 1, 4.

aspectŭs, ūs, *m*. (aspicio), I) *act*., das **Hinsehen**, der **Hinblick**, der **Blick**, A) eig.: 1) übh.: uno aspectu, Cic.: hominum aspectum lucemque vitare, Cic.: oculi mobiles, ut aspectum, quo vellent, facile converterent, Cic. — 2) insbes., die **Aussicht**, für uns zuw. auch = **Gesichtskreis**, orbes qui aspectum nostrum definiunt, Cic. dDiv. 2, 44, 92: nam (urbs Syracusae) ... portus habet prope in aedificatione aspectuque urbis inclusos, Cic. Verr. 4, 52, 117. — B) meton., die **Sehkraft**, der **Gesichtssinn**, das **Gesicht** (vollst. aspectus oculorum, Enn. Trag. 56. Cic. Tusc. 5, 39, 114), quaeretur, num quid *aliquo sensu* perceptum sit, *aspectu, auditu, tactu, odoratu, gustatu*; nam quivis horum sensus potest conflare suspicionem, Cornif. rhet.: omnia quae sub aspectum cadunt, od. omnes res quae sub aspectum veniunt, alles Sichtbare, Cic.: coelum ita aptum est, ut sub aspectum et tactum cadat, sicht- u. fühlbar ist, Cic.: amittere omnino aspectum, die Sehkraft verlieren, erblinden, Cic. — II) *pass*.: A) das **Sichtbarseyn**, **Erscheinen**, alieno molliorum siderum aspectu maligna lux, der Aufgang, Pl. 2, 68 (68), 172. — B) übtr., die Art des Erscheinens, das **Ansehen**, **Aussehen**, der **Anblick**, pomorum jucundus non *gustatus* solum, sed *odoratus* et *aspectus*, Cic.: horridiore sunt in pugna aspectu, Caes.: fallaci aspectu paries pictus putidus, Afran. fr.: herba aspectu roris marini, Gestalt, Pl.: asp. carbunculi nigrioris, Farbe, Pl. – ☞ Archaist. Genit. Sing. aspecti, Att. 88 u. 188: Dat. Sing. aspectu, Virg. Aen. 6, 465.

aspello, pŭli, pulsum, ĕre (abs u. pello), **wegtreiben**, alqm, Plaut. u. Ter.: übtr., longe a leto aspellor, Att. fr.: metum alci, vertreiben, Plaut.

Aspendos, i, *f*. (Ἄσπενδος), Stadt in Pamphylien an beiden Ufern des Eurymedon (Kapsi-Su), nach Einigen j. *Minugat*, Cic. Verr. 1, 20, 53. – Dav. **Aspendĭus**, a, um, **aus Aspendus**, **aspendisch**, citharista, Cic. Verr. 1, 20, 53. – Plur. substv., Aspendii, orum, *m*. die Einw. von Aspendus, die **Aspendier**, Liv. 37, 23, 3. Nep. Dat. 8, 2.

asper, a, um, *Adj*. m. *Compar*. u. *Superl*., **rauh**, **barsch** (Ggst. lēvis u. lenis), I) eig.: 1) **rauh** für den Gefühlssinn, **uneben**, **holprig**, loca aspera et montuosa, Caes.: in locis autem et illa naturalia (spectantur), plani an montuosi, leves an asperi, Cic.: aspera coelo Germania, rauh dem Klima nach, Tac.: arteria, die Luftröhre, Cic.: nummus, neu, noch nicht abgegriffen, Suet.: pocula aspera signis, mit Bildern von halberhobener Arbeit, Virg.: mare, stürmisch, Liv. – auch **rauh** u. dah. **stechend**, barba, barscher B., Tib.: sentes, Virg.: tussis, im Halse kratzend, Mart.: u. meton., victus, in rauhen, steinigten Gegenden erworben, Plaut. – substv., asperum, i, *n*. das **Rauhe**, **Unebene**, in aspero (ungeprägter Münze) accipere, Sen.: asperrimo hiemis, Tac.: im Plur., aspera maris, die Stürme des Meeres, Tac.: per aspera (rauhe Orte) et devia, Suet. — 2) für den Geschmack od. Geruch **rauh**, **barsch**, **herb**, **beißend**, vinum, Ter.: allium asperi saporis, Pl.: piper asperrimum, Pl.: herba odoris asperi, Pl. – substv., quid judicant sensus? dulce amarum, lene asperum, Cic. Fin. 2, 12, 36. — 3) für das Gehör **rauh**, **grob**, **derb** (Ggst. lenis), (plura vocum genera) lene, asperum, Cic.: vox, Quint.: *aspera* mutata est in *lenem* tempore longo littera, quae toto nomine prima fuit, R in L (Remuria in Lemuria), Ov. Fast. 5, 481. – dah. in der Rhetor. von der Rede, **holprig**, **unregelmäßig**, **uneben** (Ggst. lēvis), aspera, tristis et horrida oratio, Cic.: compositio praefracta et aspera, Sen. – u. in der Gramm., spiritus asper,

der H-Laut, Prisc. — II) übtr.: 1) von lebenden Wesen u. deren Benehmen gegen Andere, **rauh, barsch, trotzig, ungestüm, sprode, abhold**, homo asper et durus, Cic.: quos naturā putes asperos atque omnibus iniquos, Cic.: C. Fimbria (orator) asper, maledicus, Cic.: verbis asper, Quint. Decl.: cladibus asper, erbittert, Ov.: aspera est illi Venus, abhold, Tib.: Pholoë, spröde, Hor.: asperrimi ad conditionem pacis, Liv.: rebusque veni non asper egenis, nicht abhold schmaler Bewirthung = gern vorlieb nehmend mit ꝛc., Virg.: monitoribus asper, voll Trotz gegen ꝛc., Hor. – u. **rauh, grämlich, streng** in Bezug auf Lebensansicht u. Lebensweise, (Stoici) horridiores evadunt, asperiores, duriores et oratione et moribus, Cic.: accessit istuc *doctrina non moderata nec mitis*, sed, ut mihi videtur, paulo *asperior* et *durior*, quam aut veritas aut natura patitur, Cic.: Cato *asperi* animi fuit, sed *rigidae* innocentiae, Liv. – u. von der äußern Sittenrohheit, Härte, Gefühllosigkeit, welche die Beschäftigung mit Krieg u. Jagd zur Folge hat, **wild, trotzig**, (Carthago) studiis asperrima belli, Virg.: gens laboribus et bellis aspera, Justin.: virgo, Diana, Sen. poët. – v. Thieren, **wild, graus**, anguis asper siti, Virg.: lupus dulcedine sanguinis asper, Ov.: (equus) asper frena pati, Stat. — 2) v. Zuständen, wie unser **mühsam, schwierig, kitzlich, dornenvoll, mißlich, hart, bitter, rauh, empfindlich, niederschlagend**, scilicet res ipsa aspera est, die Sache ist kitzlich, schlimm, Sall.: res asperae, schwierige Aufträge, Sall.: asperius opinione, schwieriger als man sichs vorstellte, Sall.: mala res, spes multo asperior, noch weit trüber die Aussicht, Sall.: fata, Virg.: odia, Virg. – insbes. v. Krieg u. Kampf (s. oben *no.* II, 1), **wild**, bellum, Sall. u. Hor.: u. so pugna, Virg. – u. v. Verhältnissen ꝛc., **peinlich, schwer u. bedrängt, drückend, mißlich**, res, tempora, Cic. u. A.: u. subst., aspera, orum, *n.* Widerwärtigkeiten, Ungemach, Hor., Liv. u. A. – von Urtheilen u. Gesetzen ꝛc., **hart, streng, streng u. sträflich**, sententia, Liv.: censura, Vell.: lex, Quint. — 3) von der Rede, **stechend, bitter, kränkend u. beleidigend**, facetiae, Cic.: verba, Ov.

asperē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) (zu asper *no.* I, 3), **rauh, uneben, holprig** (Ggstz. leniter), loqui, Cic. dOr. 3, 12, 45. — II) (zu asper *no.* II) **hart, barsch, streng, ungestüm**, apud populum Rom. loqui, Cic. dOr. 1, 53, 271: accusare, Cic.: tractare alqm, Cic.: asperrime saevire in alqm, Vell.: nihil placet aspere agi, keine harten Maßregeln zu ergreifen, Liv. – u. (von der Rede) **stechend, bitter, kränkend u. beleidigend, nachtheilig**, scribere de alqo, Cic.: scribere in alqm, Sall.: pleraque aspere dicere, Quint.

1. **aspergo**, spersi, spersum, ĕre (ad u. spargo), I) **hinspritzen od. -streuen**, a) **hinspritzen**, aquam, (eig. mit frischem Wasser besprengen =) erquicken, Plaut.: liquorem oculis, Pl.: guttam bulbo, (mit Anspielung auf die Namen *Gutta* u. *Bulbus*) hinzufügen, Cic.: pigmenta in tabula, Cic.: virus pecori, vergiften, Virg. – übtr., labeculam alci, einen Schandfleck anhängen, Cic.: notam alci, JCt. — b) **hinstreuen**, glandem bubus, Pl.: sapores huc, Virg.: übtr., **hinzufügen**, bes. etwas Weniges, hoc aspersi, Cic.: sales orationi, Cic.: alci sextulam, den 72sten Theil vermachen, Cic.: alci molestiam, zufügen, verursachen, Cic. — II) **bespritzen, bestreuen**, alqm alqā re: a) **bespritzen**, aram sanguine, Cic.: vaccam semine, Liv. – übtr., **beschmutzen, beschimpfen**, splendorem vitae maculis, Cic.: aspergi infamiā, suspicione, Cic.: alqm linguā, begeifern = beschimpfen, Cornif. rhet. — b) **bestreuen**, olivam sale, Pl.: corpus nitro, sulphure, Cael. Aur. – übtr., mons parvis urbibus aspersus, bedeckt, Mela: u. so canis (mit grauen Haaren) aspergitur aetas, Ov. – alqd mendaciunculis, mit kleinen Unwahrheiten verbrämen, Cic.: auditiunculā aspergi, einige Nachricht erhalten, Gell.: edito gemitu regias aures, durch einen Schmerzlaut unangenehm berühren, Val. Max.

2. **aspergo**, ĭnis, *f.* (aspergere), I) das **Hinspritzen, Bespritzen**, Virg. u. Ov.: aquae, Petr. — II) meton.: 1) die hingespritzte Feuchtigkeit, a) übh., der **Tropfen**, nimborum, der niederträufelnde Regen, Lucr.: caedis, das angespritzte Blut, Ov. — b) insbes., die vom Regen in od. an eine Localität gespritzte **Näße**, neque aspergo nocebit, Cato: uti quum tempestates ventosae sint, non possit aspergo in interiorem partem venire, der Regen nicht hineinspritzen kann, Vitr.: dah. aspergines parietum, die Stellen, wo die Wände ausgeschlagen sind, ausgeschlagene Wände, Pl. — 2) das Hingestreute = das Pulver zum Auf- od. Zwischenstreuen auf od. zwischen wunde Stellen, das **Streupulver** (griech. διάπασμα u. σύμπασμα), Plur. bei Cael. Aur. Acut. 2, 38, 218; Chron. 3, 5, 73 u. 3, 7, 93.

aspĕrĭtas, tātis, *f.* (asper), die Eigenschaft des *asper*, I) eig.: 1) die **Rauhheit** dem Gefühl nach, die **Unebenheit**, viarum, das Unebene u. Steinige, Cic. u. A.: u. so locorum, Sall.: asp. faucium u. bl. asperitas, der rauhe Hals, die Heiserkeit, Pl. – Plur., asperitates saxorum, Cic.: omnes asperitates supervadere, Sall. — 2) dem Geschmack nach, die **Rauhheit, Barschheit, Herbheit**, vini, aceti, Pl.: aquarum, der salzige Geschmack des Wassers, Pl. — 3) für das Gehör, die **Rauhheit, Grellheit** eines Tones, der **rauhe, grelle Ton**, vocis (Ggstz. lēvor vocis), Lucr.: soni, Tac. — 4) für das Gesicht, das **Abstechende**, der **Contrast**, Vitr. 7, 5, 5: asp. intercolumniorum, Vitr. 3, 3, 9. — II) übtr.: 1) von Menschen u. deren Charakter, Benehmen ꝛc., die **Rauhheit, Barschheit**, das **Abstoßende, Spröde** im Benehmen, im Aeußern, die **Wildheit**, naturae, Cic.: avunculi, Nep.: patris, Ov.: Stoicorum, rauhe, strenge Lebensweise, Cic.: agrestis, Rauhheit, Ungeschliffenheit im Aeußern, Hor. — 2) v. Lebl., die **Rauhheit, Härte**, ob calorem aut asperitatem, Hitze od. Unwirthlichkeit des Bodens (u. Rohheit der Bewohner), Sall.: asperitas frigorum abest, strenge Kälte, Sall. – v. der Sittenrohheit, Härte, welche der Krieg zur Folge hat, asperitatem belli ostendere, wie wild es im Kriege hergehe, Sall. – u. v. Verhältnissen u. Umständen, das **Peinliche, Harte, Drückende, Herbe**, in ea tanta asperitate, in dieser harten Bedrängniß, bei diesem herben Mißgeschick, Sall.: in his vel asperitatibus rerum vel angustiis temporis, ungeachtet dieser mißlichen Verhältnisse u. bedrängten Zeiten des Staates, Cic.: asp. remedii, Härte der Maßregeln, Tac. – u. die **verletzende Härte**, das **Kränkende** u. **Beleidigende** der Rede (τραχύτης), contentionis, Cic.: judicialis verborum, Cic.

aspĕrĭter, archaist. *Adv.* v. asper = aspere, Naev. fr. u. Plaut. fr.

aspĕrĭtūdo, s. aspritudo.

aspernabĭlis, e (aspernor), **verächtlich**, Gell. u. Spät.

aspernāmentum, i, *n.* (aspernor), die **Verachtung**, Tert. adv. Marc. 4, 14 u. f.

aspernanter, *Adv.* (aspernans v. aspernor), **verächtlich, mit Verachtung,** Amm. u. a. Spät.

aspernātĭo, ōnis, *f.* (aspernor), das **Abweisen, die Verschmähung,** quorum (animorum) morbi et perturbationes ex aspernatione rationis eveniunt, Cic. Tusc. 4, 14, 31: naturales *ad* utilia *impetus,* naturales *a* contrariis *aspernationes* (Abneigungen) sunt, Sen. Ep. 121. §. 21.

aspernātŏr, ōris, *m.* (aspernor), der **Verächter, Verschmäher,** Tert. adv. Marc. 4, 15.

aspernor, ātus sum, āri (ab u. sperno), **abweisen, von sich weisen,** u. so = **nicht mögen, verleugnen, verschmähen, verwerfen, unbeachtet lassen, vernachlässigen** (Ggsß. appetere), nemo civis est, qui vos non oculis *fugiat*, auribus *respuat*, animo *aspernetur*, recordatione denique ipsā consulatus vestri *perhorrescat*, Cic.; vgl. utrum aperte hominem *asperner* ac *respuam*, Cic. – voluptatem *appetit*, ut bonum; *aspernatur* dolorem, ut malum, Cic.: quam virtutem non modo *aspernari ac refutare*, sed etiam *complecti et augere* debetis, Cic.: quas illorum querimonias nolite *aspernari*, nolite *contemnere* ac *negligere*, Cic.: quum talem conditionem aspernaretur, Nep.: multis petentibus aspernata nuptias est, Liv.: non aspernandus comes, nicht verwerflicher, Val. Fl. – m. *ab* u. Abl., a philosopho, si afferat eloquentiam, non *asperner*, si non habeat, non admodum *flagitem*, Cic.: cujus furorem atque crudelitatem deos immortales a suis aris atque templis aspernatos confido, Cic. – m. folg. *Infinit.*, validissimum quemque militiae dare aspernabantur, verweigerten, Tac. – absol., non aspernante senatu, Cic. – ☞ Passiv, Cic. fr., Liv. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 34, 40, 2.

aspĕro, āvi, ātum, āre (asper), **rauh machen,** I) eig.: 1) an der Oberfläche **rauh-, uneben-, ungleich machen,** a) übh.: fauces (Schlund), Cels.: tabula lapidibus aut ferro asperata, Varr.: glacialis hiems aquilonibus asperat undas, macht stürmisch, Virg. — b) an der Oberfläche **spitzig, scharf machen, spitzen, schärfen,** specillum, Cels.: sagittas ossibus, Tac.: pugionem vetustate obtusum saxo, Tac. — 2) für das Gehör **holperig machen,** compositionem, Quint. 9, 4, 31. — II) übtr., **heftiger-, ungestümer machen, aufregen, aufreizen** (Ggsß. lenire), crimina, Tac.: iram victoris, Tac. – alqm in saevitiam, Tac.

aspersĭo, ōnis, *f.* (aspergo), das **Hinzuspritzen, Anspritzen,** aquae, Cic. Legg. 2, 10, 24. Macr. Sat. 3, 1. §. 6. – das **Auftragen der Farben,** Cic. dDiv. 1, 13, 23.

aspersŭs, Abl. ū, *m.* (aspergo), das **Hinzuspritzen,** aspersu aquae calidae, Pl.: aspersu picis, Pl.

aspĕrūgo, gĭnis, *f.* (asper), ein Kraut mit stachlichen Blättern, **großes Klebekraut** (*Asperugo procumbens, L.*), Pl. 26, 10 (65), 102.

asphaltĭŏn, ĭi, *n.* ein Klee mit langen Blättern u. dem Geruch von Judenpech, griech. *μινύανθες*, wahrsch. **gemeiner Harzklee** (*Psoralea bituminosa, L.*), Pl. 21, 9 (30), 54.

Asphaltītes lacus, auch bl. **Asphaltītes,** ae, *m.* (*Ἀσφαλτῖτις* od. *Σοδομῖτις λίμνη*), der große salz- u. asphaltreiche Landsee in Palästina, den wir gew. das „todte Meer" nennen, j. bei den Umwohnern *Bahr el Lut* (= der See des Lot) od. *Bahirei Montine* (= der stinkende See), Pl. 2, 103 (106), 226. Justin. 36, 3, 6; vgl. Ruperti zu Tac. Hist. 5, 6, 5.

asphŏdĕlus u. (selten) **-ĭlus,** i, *m.* (*ἀσφόδελος*), **Asphodill, Asphodillwurz** (*Asphodelus ramosus, L.*), Pl. u. Pall. (nach Isid. Orig. 17, 9, 84 rein lat. albutium).

aspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (ad u. specio), I) auf od. nach Jmd. od. etwas **hinsehen,** einen Gegenstand **ansehen, anblicken,** A) eig.: 1) im Allg.: a) v. Pers., m. *Advv.*, aspice huc, Plaut. – m. *Praepp.*, aspice ad me, Plaut.: asp. ad faciem alcjs, Plaut.: *Th.* aspice dum contra me. *Tr.* aspexi. *Th.* vides? *Tr.* video, Plaut.: cancri in obliquum aspiciunt, Pl. – m. *Acc.*, me huc aspice, Plaut.: *aspicite* ipsum, *contuemini* os, Cic.: si obstupuerant, sic terram *intuebantur*, sic *furtim* nonnumquam *inter se aspiciebant*, Cic.: odi celebritatem, fugio homines, lucem aspicere vix possum, das Tageslicht sehen = leben, Cic.: tamquam ad aspiciendam lucem esse revocatum, wie ins Leben zurückgerufen, Cic. – absol., ubi ille, saepius appellatus, aspexit ac restitit et, quis esset aut quid vellet, quaesivit, Caes. — b) v. Local., nach irgend einer Seite **hinschauen, die Aussicht haben = gerichtet seyn, liegen,** quod (tabulatum) aspiciat meridiem, Col.: quae (aestiva cryptoporticus) non aspicere vineas, sed tangere videtur, Pl. Ep.; vgl. poet.: qua sol utrumque recurrens aspicit Oceanum, Virg. — 2) prägn.: a) etw. **in Augenschein nehmen,** nach etw. **sehen, nachsehen, zusehen,** asp. situm omnem regionis, Liv.: asp. Boeotiam atque Euboeam, Liv.: asp. opus admirabile, Ov. – non aspicies, ubi liqueris Anchisen? Virg. – accessi, intro aspexi, Ter. — b) (wie *ἀποβλέπειν εἴς τινα*) **mit Hochachtung, Bewunderung u. Zutrauen auf Jmd. hinblicken,** eum magis milites aspiciebant, Nep. Chabr. 4, 1. — c) (wie *ἄντην εἰσιδέειν* b. Hom.) Jmdm. **dreist ins Gesicht sehen, seinem Blicke begegnen,** Nep. Ep. 8, 3; vgl. illum aspice contra, qui vocat, Virg. Aen. 11, 374. — B) übtr.: 1) im Allg., mit dem Geiste auf etwas hinblicken, **einen Blick werfen, schauen, es betrachten, beachten, erwägen** u. dgl., sic in oratione Crassi divitias atque ornamenta ejus ingenii per quaedam involucra *perspexi*; sed ea, quum *contemplari* cuperem, vix *aspiciendi* potestas fuit, Cic.: neque tanta est in rebus obscuritas, ut eas non penitus vir ingenio *cernat*, si modo *aspexerit*, Cic.: qui semel aspexit, quantum etc., Hor.: aspice, si quid etc., schau = erwäge, Hor. — 2) insbes.: a) auf Jmd. od. etw. **sehen,** Jmd. od. etw. **in Betrachtung ziehen = berücksichtigen,** aspice nos, sieh auf uns, hilf uns, Virg.: si genus aspicitur, Ov. — b) etw. **untersuchen,** sich über etw. **unterrichten,** res sociorum, Liv.: A. Claudium legatum ad eas res aspiciendas componendasque senatus misit, Liv. — II) inchoativ, einer Person od. Sache **ansichtig-, gewahr werden,** sie **erblicken,** *respexit* et simulac Cn. Lentulum cos. *aspexit*, concĭdit in curiae paene limine, Cic.: aspicit hanc visamque vocat, Ov.: propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit (durch die er das so liebliche Licht der Welt erblickt hat, d. i. die Eltern), Cic. Rosc. Am. 22, 63.

aspilātes, s. aspisatis.

aspīrāmen, ĭnis, *n.* (aspiro), das **Zuwehen,** Cassiod. Var. 11, 2 *extr.* – übtr., die **Vergünstigung,** blanda aspiramina artificis formae dare, Val. Fl. 6, 465.

aspīrātĭo, ōnis, *f.* (aspiro), das **Anwehen, Anhauchen,** I) eig.: A) im Allg.: aëris, das Anwehen, Anhauchen der Luft, Cic.: u. so ventorum,

Lact.: quae omnia fiunt et ex coeli varietate et ex dispariliaspiratione terrarum (anwehende) Ausdünstung, Cic. — B) als gramm. *t. t.*, das **Aussprechen eines Buchstaben mit einem Hauch (H)**, **der Anhauch**, die **Aspiration**, Cic. u. Quint. – **meton.** = der Buchstab H selbst, Gramm. — II) übtr.: asp. superni numinis, Gunst, Amm. 15, 2, 8.

aspīro (ad-spīro), āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) **hinhauchen, hinwehen, zuhauchen, zuwehen**, 1) eig.: a) übh.: si minima aspiret aura, Pl.: ut frigus ad eum non aspiret, Cels.: pulmones se contrahunt aspirantes, wenn sie die Luft aushauchen, Cic.: bes. von günstigen Winden, aspirant aurae in noctem, ein günstiger Wind erhebt sich gegen Abend, Virg.: von musikalischen Instrumenten, tibia tenuis simplexque foramine pauco aspirare et adesse choris utilis erat, den Ton anzugeben u. die Chöre zu begleiten, Hor. AP. 202 *sq.* — b) als gramm. *t. t.*, zu etw. **den H-Laut setzen**, etw. **aspiriren**, consonantibus, Quint.: Graeci aspirare solent (s literae), Quint.: absol., asp. perperam, Gell. 13, 6, 3. — 2) übtr., **günstig seyn, beistehen, unterstützen**, paululum in rebus difficillimis, Cornif. rhet.: aspiravit nemo eorum, qui etc., es rührte sich keiner (rührte keiner einen Finger) von denen, welche rc., Cic.: aspirante fortunā, Curt. – m. *Dat.*, vos, Calliope, aspirate canenti, Virg.: aspirat primo fortuna labori, Virg. — B) prägn., einer Person od. Sache sich (wenn auch nur von ferne) **nähern, zu ihr zu gelangen suchen**, 1) eig.: quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? quid accedit? d. i. warum will jemand wider meinen Willen sich zu meinem Geldgeschäft drängen, in dasselbe sich zu mischen suchen? Cic.: Februario mense aspirabit in curiam, Cic.: ne vipera possit aspirare, Col.: nec equis aspirat Achillis, Virg. — 2) übtr., sich zu Jmdm. od. etw. **versteigen**, ut bellicā laude ad Africanum aspirare nemo potest, Cic.: quod ad spem consulatus in partem revocandam aspirare non auderet, Liv.: sed haec ad eam laudem, quam volumus, aspirare non possunt, Cic. — II) *tr.* A) **zuhauchen, zuwehen**, 1) eig.: Juno ventos aspirat eunti, haucht ihr Winde zu = befördert ihren Flug durch einen günstigen Wind, Virg. — 2) übtr., **einhauchen, einflößen**, divinum amorem dictis, Virg.: ut, quantum nobis exspectationis adjecit, tantum ingenii aspiret, Quint. — B) **anhauchen, anwehen**, übtr., vom Meere, **anspülen**, insula aspiratur freto Gallico, Solin. 22. §. 10.

1. **aspis**, pĭdis, *f.* (ἀσπίς), I) die **Natter, Viper** (*Coluber, L.*), aspide ad corpus admotā vita est privatus, Cic.: aspidem occulte latēre uspiam, Cic.: quem aspis percussit, Cels. – griech. Acc. Sing. aspida, Lucan.; u. Plur. aspidas, Cic. — II) der **Schild**, Just. Novell. 85 *extr.*

2. **Aspis**, s. 2. Clupea.

aspisātis, Acc. tim, *f.* ein arabischer Edelstein, Pl. 37, 10, 54. §. 146 *ed. Sill.* (*vulg.* aspilaten).

asplēnum, i, *n.* (ἄσπληνον), **Milzkraut, Hirschzunge** (*Asplenum Ceterach, L.*), Vitr. u. Pl.

asportātĭo, ōnis, *f.* (asporto), das **Wegschaffen, Wegführen**, signorum, Cic. Verr. 4, 49, 110.

asporto (abs-porto), āvi, ātum, āre, **wegschaffen, wegbringen**, (zu Wagen, Schiffe) **fortführen**, is hoc (simulacrum Victoriae) e signo Cereris avellendum asportandumque curavit, Cic.: ceteri ita fugiebant, ut multa de suis rebus secum asportarent, Cic.: vehiculis regum asportare res, Liv. – Pers., illam abstrahat, trans mare hinc venum asportet, Plaut.: quoquo hinc asportabitur terrarum, Ter. – ☞ Paragog. *Infin.* asportarier, Plaut. Rud. prol. 67.

asprātĭlis, e (von u. für asper im Spätlat.), **rauh**, piscis, mit rauhen Schuppen, Pl. Val.: terminus, aus einem rauhen, unbehauenen Stein, Gromat. vet.

asprēdo, dĭnis, *f.* (asper), die **Rauhheit**, Cels. 5, 28. *no.* 2 u. 15.

asprētum, i, *n.* (asper), ein **rauher, unebner u. steiniger Ort, -Punkt**, Liv. u. Grat.

asprĭtūdo, dĭnis, *f.* (syncop. st. asperitudo, v. asper), die **Rauhheit**, linguae, Cels.: oculorum, Cels.: palpebrarum, Scrib.: absol., Cels.

aspŭo (ad-spuo), ĕre, **anspeien**, si dormiens spectetur infans, a nutrice ternā (dreimal) aspui, Pl. 28, 4 (7), 39.

assa, s. assus, a, um.

Assabinus, i, *m.* ein Gott der Aethiopier (von Einigen mit Jupiter verglichen), welchem vor der Zimmeternte ein großes Opfer gebracht wurde, Pl. 12, 19 (42), 89.

Assărăcus, i, *m.* (Ἀσσάρακος), Sohn des Tros, Vater des Capys, Großvater des Anchises, u. Bruder des Ganymedes u. Ilus, Att. bei Schol. Leid. ad Virg. Ge. 1, 502 (Att. fab. inc. 3 *ed. Ribb.*). Ov. Met. 11, 756: dah. Assaraci nurus, Venus, Ov. Fast. 4, 123: frater Assaraci, Ganymedes, ein Gestirn (der Wassermann), Ov. Fast. 4, 943: Assaraci tellus, Troja, Hor. Epod. 13, 13: domus Assaraci, die Römer, Virg. Aen. 9, 643.

1. **assārĭus**, a, um (asso), **gebraten**, daps, Cato RR. 132, 2.

2. **assārĭus**, ĭi, *m.* = as, Varr. LL. 8, 38. §. 71.

assātūra, ae, *f.* (asso), **Gebratenes**, Vopisc. u. Apic.

assĕcla u. **assĕcŭla**, ae, *m.* (assequor), der **Nachgänger**, der sich zu einem Großen (bes. zu einem in die Provinz gehenden Prätor, Legaten rc.) um des Vortheils willen hält, ein blindergebener politischer **Anhänger**, ein **Parteigänger**, im Plur. = der **Anhängerschweif**, assentatores eorum atque asseculae, Cic.: qui potentissimorum contumaciam non tuli, ferrem hujus asseculae, Cic.: vos humili asseculae, vos indulgebitis umquam cultori, Juven.: asseclam esse praetoris, Nep.

assĕco (ad-seco), sectum, āre, mit den Nägeln **zerkratzen, zerfleischen**, assecto ore, Amm. 31, 8, 8.

assectātĭo, ōnis, *f.* (assector), I) die **unabläßige** (öffentliche, ehrerbietige) **Begleitung**, bes. die, welche man einem Bewerber um ein Amt angedeihen läßt, Cic. Mur. 34, 70 u. a. — II) die **Beobachtung**, coeli, Pl. 2, 20 (18), 82.

assectātŏr, ōris, *m.* (assector), der **unabläßige Nachgänger**, I) im engern Sinne, der **treue Begleiter**, der sich unterordnende **Anhänger** eines Parteihauptes (v. Freunden u. Clienten), cum ducibus ipsis, non cum comitatu assectatoribusque confligant, Cic.: quidam vetus assectator ex numero amicorum, Cic. — II) im weitern Sinne: 1) im Allg., der **unabläßige Nachgänger**, a) eines Frauenzimmers, der **Mädchenjäger**, v. einem Greise = der **alte Geck**, Quint. 1, 5, 8. — b) einer Sache: assectator comesque patrimoniorum pereuntium populus, Umlagerer, Sen.: bonarum coenarum: der Umlagerer guter M., der Schmarotzer, Sen., cancer dapis ass., der seinem Fraße nachgeht, Pl. — 2) insbes., der **Anhänger** einer Lehre, eines Lehrers, der **Jünger**, sapientiae, ein **Philosoph**, Pl.: eloquentiae, ein **Rhetor**, Pl.: Apollodorus assecta-

tor Democriti, Pl.: quum diutule auditor assectatorque Protagorae fuisset, Gell.

assector, ātus sum, āri (ad u. sector), I) **Einem immer u. immer, überall, unabläſſig nachgehen, ſich Jmdm. als Begleiter** (beſ. bei öffentlichen Vornahmen) **anſchließen, von Jmds. Begleitung-, von Jmds. Gefolge ſeyn** (v. Freunden, Clienten ꝛc.), quum assectaretur, Hor.: m. *Acc. pers.*, quum aedilitatem P. Crassus peteret eumque Ser. Galba assectaretur, Cic.: omnibus officiis Cn. Pompejum assectatus est, ſchloß ſich auf das Verbindlichſte an P. an, Suet. — II) insbeſ., **neben od. hinter einer Frau ſchweigend hergehen, ſie fortwährend begleiten** (als Injurie betrachtet), Ulp. Dig. 47, 10, 15. §. 22. – ☞ Paſſiv., Enn. b. Prisc. p. 792 P.

assĕcŭla, ſ. assecla.

assĕcūtŏr, ōris, *m.* (assequor), **ein Begleiter,** Mart. Cap. 9. §. 905.

assĕdo, ōnis, *m.* = assessor, Non. 63, 23.

assĕfŏlĭum, ĭi, *n.* ein Kraut, ſonſt agrostis gen., Apul. Herb. 77.

assellor, āri (ad u. sella), **zu Stuhle gehen, Stuhlgang haben,** Veget. 2, 22, 2 u. ö.

assĕnesco, ĕre (ad u. senesco), **alt werden, altern** bei ꝛc., Tert. Exhort. ad cast. 13.

assensĭo, ōnis, *f.* (assentio), **das Beipflichten,** I) im Allg., **die Beipflichtung, die Zuſtimmung,** und, in ſo fern ſie ſich äußert, **die Beifallsbezeigung, die Stimme des Beifalls, der Beifall,** dum lego, assentior; quum posui librum, assensio omnis elabitur, Cic.: simulatā assensione, Quint. – crebrae assensiones, multae acclamationes, Cic. — II) insbeſ., als philoſ. *t. t.*, **die Zuſtimmung** = das Fürwahrhalten der ſinnl. Erſcheinungen, griech. συγκατάθεσις, Cic. Ac. 2, 12, 37; dFato 17 *sqq.*; vgl. Gell. 19, 1. §. 16 u. 19.

assensŏr, ōris, *m.* (assentio), **ein Beipflichter,** quotidie commemorabam te unum in tanto exercitu mihi fuisse assensorem, Cic.: vindictae rigidum assensorem patrem habuit, Val. Max.

assensŭs, ūs, *m.* (assentio), **das Beipflichten,** I) im Allg., **die Beipflichtung, die Zuſtimmung,** und, in ſo fern ſie ſich äußert, **die Beifallsbezeigung, die Stimme des Beifalls, der Beifall,** assensu omnium dicere, Cic.: exposuit cum ingenti assensu, Liv.: vario fremebant assensu, Virg.: vulgi *assensu* et populari *approbatione* judicari solet, Cic. — II) insbeſ.: A) (als philoſ. *t. t.*) **die Zuſtimmung** = das Fürwahrhalten der ſinnl. Erſcheinungen, Cic. Ac. 2, 18, 57 u. ö. — B) poet. übtr., **der Widerhall des Tones, das Echo,** nemorum, cornuum, Virg.: vallis, Claud.

assentātĭo, ōnis, *f.* (assentor), **das unabläſſige Beiſtimmen,** I) im üblen Sinne = **das Reden nach dem Munde, die niedrige Schmeichelei, Speichelleckerei, die Liebedienerei, liebedieneriſche Nachgiebigkeit** u. dgl., nullam in amicitiis pestem esse majorem, quam adulationem, blanditiam, assentationem, Cic. — II) im guten Sinne = **das Beipflichten, die Zuſtimmung,** Vell. 2, 128, 3. Petr. 17, 1.

assentātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. assentatio), **kleinliche, elende Schmeichelei, die Liebedienerei,** non vereor, ne assentatiunculā quādam aucupari tuam gratiam videar, Cic. Fam. 5, 12, 6. – Plur., Plaut. Stich. 1, 3, 75 (226).

assentātŏr, ōris, *m.* (assentor), **der unabläſſige Beipflichter,** I) im übeln Sinne, **der Reder nach dem Munde, Liebediener, Jaherr, niedrige Schmeichler, Speichellecker,** perniciosus, Cic.: reginae humillimus, Vell.: an aliquid intersit inter assentatorem et amicum, Cic.: cavendum est, ne adulatoribus patefaciamus aures, ne adulari nos sinamus, Cic. — II) im guten Sinne, **der völlige Beipflichter, Zuſtimmer** zu etw., non auctor, sed assentator mali, Tert. adv. Herm. 10.

assentātōrĭē, *Adv.* (assentator), **nach Art der Schmeichler,** dubitare te non assentatorie, sed fraterne veto, Cic. Qu. Fr. 2, 15. lit. b. §. 3.

assentātrix, trīcis, *f.* (assentator), **die unabläſſige Beipflichterin, Liebedienerin** (Ggſtz. adversatrix), Plaut. Most. 1, 3, 100 (257).

assentĭo, si, sum, tire, u. (in der claſſ. Zeit gew.) **assentĭor,** sensus sum, tiri (ad u. sentio), **beiſtimmen, beipflichten, ſeine Zuſtimmung-, ſeinen Beifall geben** (Ggſtz. repugnare), a) depon. Form, m. *Dat. pers.*: Catoni ass., Cic.: *de* Vennonianis rebus tibi assentior, Cic.: illud *in* quo te Dicaearcho assentiri negas, Cic. – alius alii varie *verbo* assentiebatur, Sall.: purganti se Dareus *vultu* assentiebatur, Curt. – mit *Dat. rei*: eam sententiam dixi, cui sunt assensi ad unum, Cic.: ut ego assentiar orationi, defensionem tamen non probabo, Cic. – m. allg. Obj. im *Acc.*: ego illud assentior Theophrasto, Cic.: non habeo quid tibi assentiar, Cic.: cetera ass. Crasso, Cic. – abſol., verbo assentiebatur, Liv.: vultu, qui maxime servit, assentiebantur, Curt. — b) act. Form: advertebatur Pompeji familiares assentire Volcatio, Cic.: cavendum est, ne his rebus temere assentiamus, Cic.: m. folg. *ut* u. Conjunctiv: assentio tibi, ut in Formiano potissimum commorer, Cic. – *pass.*, sapiens multa sequitur probabilia neque comprehensa neque percepta neque assensa, **zugeſtanden, für wahr gehalten** (vgl. assensio *no.* II u. assensus *no.* II, A), Cic. Ac. 2, 31, 99. – *impers.*, Bibulo assensum est de tribus legatis, Cic.: saepius tamen *assentiendum*, quam *repugnandum* est (*sc.* insanientibus), Caes.: assentiendum temporibus, **man müſſe ſich in die Zeit ſchicken,** Cic. — c) unbeſt. im Gerund. u. Partic. Präſ., omnibus in rebus temeritas in assentiendo turpis est, Cic.: qui magno applausu loquitur assentiente populo, Cic.

assentor, ātus sum, āri (*Intens.* v. assentior), I) **überall beiſtimmen od. beipflichten, in Allem Recht geben, nach dem Munde reden,** u. ſo **ſchmeicheln** (Ggſtz. adversari), (callidus adulator) etiam *adversando* saepe *assentatur* et litigare se simulans *blanditur*, Cic.: benevolentiam civium *blanditiis* et *assentando* colligere turpe est, Cic.: qui ipse sibi assentatur et se maxime delectat, Cic. – m. allg. Obj. im *Acc.*, ut nihil nobis assentati esse videamur, Cic.: negat quis, nego; ait, aio; postremo imperavi egomet mihi omnia assentari, Ter.: Bajae tibi assentantur, **ſucht ſich bei dir einzuſchmeicheln** durch ſeine Heilkräfte, Cic. — II) im guten Sinne = **beiſtimmen,** nunc ne ejus causā vapulem, tibi potius assentabor, Plaut.: iis assentabatur ... iis adversabatur, Vell. – u. durch Handbewegung, caesim manus lenior promittit et assentatur, citatior hortatur, Quint.

assĕquēla, ae, *m.* (assequor), **der Nachfolgende,** Mar. Victorin. p. 2500 P.

assĕquor (ad-sequor), sĕcūtus (sĕquūtus) sum sĕqui, **zu einem Ggſtde., der voraus war, herzufolgen,** d. i. **ihm nachkommen, ihn einholen, erreichen,** I) eig., abſol. (ſ. Fabri zu Liv. 24, 20, 2), assequere ac retine, hole ſie ein (= ſetze ihr nach,

um ſie einzuholen), Ter.: Porcius deinde assecutus cum levi armatura, Liv. – od. m. *Acc.*, si es Romae, jam me assequi non potes, Cic.: ass. vehiculum Darei, Curt. — II) übtr.: a) einem Gſtde., der uns in irgend einer Beziehung voraus war, **nachkommen, ihn einholen, erreichen,** alqm, Cic.: merita alcjs non ass., Cic.: ingenium alcjs aliqua ex parte ass., Pl. Ep. — b) etw., beſ. etw. Erſtrebtes, **erreichen = erlangen,** *α*) m. *Acc.*: alqd precibus, insidiando, Cic.: eosdem honorum gradus, Cic.: magistratus omnes sine repulsa, Cic.: immortalitatem, Cic.: sine studio in vita nihil quidquam egregium, Cic.: tantum laudis et gloriae, ut etc., Quint.: istam diem (Termin) quomodo assequitur? hält er ihn ein? Cic. — *β*) m. folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctv., qua in re nihil aliud assequeris, nisi ut etc., Cic.: assecutus virtute, ne etc., Justin. — c) etw. geiſtig **erfaſſen, verſtehen, begreifen, faſſen, einſehen,** nihil eorum investigare, nihil assequi potuisse, Cic. – u. m. Ang. womit? durch *Abl.*, alqd cogitatione, Cic.: animo, Curt.: alqd suspicione, conjecturā, vermuthen, errathen, Cic.: haec quam sint gravia credo vos *ex* vestris rebus rusticis conjecturā assequi posse, Cic.

asser, ĕris, *m.* (Stamm ASS, wov. auch assis od. axis), ein rund gezimmerter dünner Balken, eine **dicke Stange,** ein **Stollen,** eine **ſtarke Latte,** a) übh.: asseres pedum XII cuspidibus praefixi, Caes.: asseres ferreo unco praefixi, Liv.: asseres falcati, Liv. — b) insbeſ., **die Stange zum Tragen der Sänften, die Tragſtange,** Suet. u. A.

assercŭlum, i, *n.* u. **-us,** i, *m.* (*Demin.* v. asser), eine **kleine Stange,** ein **kleiner Pfahl,** eine **kleine Latte,** Cato u. Col.

1. **assĕro,** sēvi, sĭtum, ĕre (ad u. 1. sero), **dabei- od. danebenſäen, -pflanzen, -ſetzen,** vites, Varr.: vitis assita ad olus, Varr.: populus assita limitibus, Hor.

2. **assĕro,** sĕrŭi, sertum, ĕre (ad u. 2. sero), an ſich fügen, -nehmen, dah. I) als *t. t.* der Gerichtsſpr., A) Jmd. (einen Sklaven) durch Berührung u. Auflegung der Hand **als frei erklären** (vgl. assertor), manum in libertatem, Varr. LL., od. manu alqm liberali causā, Plaut. u. Ter., od. liberali manu alqm, Plaut., od. bl. manu alqm, Plaut., od. bl. alqm in libertatem od. in ingenuitatem, Liv. u. Suet., od. alqm in liberali causa, Cic.: u. bl. alqm, tamquam suum filium, Quint.: me asserui, ſetzte mich in Freiheit, Ov. — B) durch Auflegung der Hand Jmd. **als (ſeinen) Sklaven erklären, beanſpruchen,** alqm in servitutem, Liv. u. Suet. — II) übtr.: A) (nach *no.* I, A) Jmd. (od. etw.) von Jmd. (od. etw.) **befreien,** gegen Jmd. **in Schutz nehmen,** vor Jmd. **ſicher ſtellen, unverletzt erhalten,** se a mortalitate, Pl. Ep.: se ab injuria oblivionis, Pl. Ep.: post assertam a Manlio urbem, Flor.: in asserenda libertate, in Wiederherſtellung der Freiheit, Quint. u. Suet.: auriculas, ſchützen vor dem Anhören ſchlechter Verſe, Mart. — B) (nach *no.* I, B) etwas Jmdm. (od. ſich) **zueignen,** 1) als Eigenthum **zuſprechen, als ſein Eigenthum erklären, beanſpruchen,** sibi dominationem, Suet.: nec laudes assere nostras, Ov.: sibi cognomen Felicis, Pl.: sibi nomen sapientis, Quint.: sapienti lapidis duritiam, zuſchreiben, Sen.: se studiis, ſich hingeben, widmen, Pl. Ep.: alqm coelo, dem Himmel aneignen, himmliſchen Urſprungs erklären, Ov. – m. dopp. *Acc.*, Jovem sibi patrem, Curt.: alqm imperatorem, Val. Max. — 2) etw. als **wahr anſprechen, geltend machen, behaupten,** Colchidos furorem, Mart.: gew. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint. Decl., Pallad. u. A.

assertĭo, ōnis, *f.* (2. assero), I) die **förmliche Behauptung, daß Jemand ein freier Menſch od. ein Sklav ſei,** Quint. u. Trajan. in Pl. Ep.: perfusoriae assertiones, ſachverdrehende Freiſprechungen, Suet. — II) übtr., die **Behauptung,** Arnob.: religiosa deorum, Behauptung des Daſeyns Gottes, Arnob.

assertŏr, ōris, *m.* (2. assero), der Vertreter vor Gericht, wo es ſich um die Freiheit einer Perſon (ob ſie frei oder Sklav ſeyn ſolle) handelte, I) eig.: A) als Sprecher der Perſon für ihre Freiheit, etwa der **Vertreter-, Wahrer der Freiheit,** Suet. Caes. 80: u. vollſt. gladius assertor libertatis, Sen. Ep. 13, 14. — B) als Sprecher für die Knechtſchaft, der **Behaupter der Knechtſchaft** Jmds., der **Anſpruchmacher** auf Jmd. (als Sklaven), puellae, Liv. 3, 46, 7: virginis, Liv. 3, 47, 8. — II) übtr., der **Befreier, Erretter, Beſchützer, Vertheidiger,** Ov., Quint. u. A.: ass. quaestionis, der die Unterſuchung vollſtändig durchführt, Macrob.

assertōrĭus, a, um (assertor), **zur Freiſprechung gehörig,** lis, Cod. Just. 7, 17, 1.

assertum, i, *n.* (2. assero), die **Behauptung,** der **Beweis,** congrue ass., Mart. Cap. 6. §. 601: multiplicia asserta, *ibid.* §. 599.

asservĭo, (īvi, ītum,) īre (ad u. servio), **noch nebenbei zu Hülfe kommen,** toto corpore contentioni vocis, Cic. Tusc. 2, 24, 56.

asservo, āvi, ātum, āre (ad u. servo), **in Verwahrung-, in Obhut nehmen, bewahren, verwahren, bewachen,** a) als bewahrender, ſchützender od. bewachender Hüter: tabulae negligentius asservatae, Cic. – custodes lecti praedam asservabant, Virg. – domi meae te asservari rogasti, Cic.: asservari publicis custodiis, Cic.: Vitruvium in carcerem asservari jussit, Liv. — b) als Beaufſichtiger, Beobachter **bewachen, überwachen, nicht aus den Augen laſſen,** portas murosque, Caes.: arcem negligentius, Curt.: u. ſo bildl., jus negligentius, Cic. – alqm assiduā operā, Liv.: acerrime asservabimur, Cic.

assessĭo, ōnis, *f.* (assideo), das **Sitzen bei** Jmd., quae tua fuerit assessio, oratio, confirmatio animi mei fracti? dein zur Seite Stehen (als Tröſter), Cic. Fam. 11, 27, 4.

assessŏr, ōris, *m.* (assideo), ein **Beiſitzer, Gehülfe im Amt,** der Könige in Sparta, Cic.: des Prätor u. der Richter in Rom, Sen., Suet. u. A.

assessōrĭus, a, um (assessor), **den Aſſeſſor betreffend,** in assessorio (*sc.* libro), in der Schrift über die Obliegenheiten eines Aſſeſſors, Ulp. Dig. 47, 10, 5. §. 8.

assessūra, ae, *f.* (assessor), das **Amt eines Beiſitzers,** die **Aſſeſſur,** Ulp. Dig. 50, 14, 3.

assessŭs, Abl. ū, *m.* (assideo), das **Sitzen bei** Jmd., assessu meo, durch das Sitzen bei mir, Prop. 4, 11, 50.

assestrix, īcis, *f.* (assessor), die **Beiſitzerin, Gehülfin,** Afran. 181. Vulg. Sap. 9, 4.

assĕvĕranter, *Adv.* m. *Compar.* (asseverans), **ernſtlich,** loqui valde asseveranter cum alqo, Cic.: multo asseverantius in Syria, Cic.

assĕvērāte, *Adv.* (asseveratus), **mit Ernſt u. Eifer, mit allem Ernſte,** tragoedias poëtarum nobilium scite atque asseverate actitare, Gell. 7, 5, 2: crimina asseverate objectare, Apul. de mag. 25.

assĕvērātĭo, ōnis, *f.* (assevero), I) der **Ernſt** im Reden = die **ernſte Behauptung, Betheuerung,**

A) im Allg.: omni asseveratione tibi affirmo, ich versichere dir in allem Ernste, Cic.: quae *asseveratio* in voce, quae *affirmatio* in vultu, Pl. Pan. — B) insbes., als gramm. *t. t.*, das **Betheuerungswort**, die **betheuernde Interjection**, nach Quint. 1, 4, 20. — II) der **Ernst im Benehmen**, die **Strenge**, **Festigkeit**, multā asseveratione coguntur patres, Tac.: magnā asseveratione nititur, Tac.

assĕvēro, āvi, ātum, āre (ad u. severus), I) **mit Ernst verfahren**, A) im Allg.: quae est ista defensio? utrum *asseveratur* in hoc, an *tentatur?* Cic. Verr. 2, 10, 26: bella ironia, si *jocaremur*; sin *asseveramus*, vide ne etc., Cic. Brut. 85, 293. — B) insbes., etwas **im Ernste-**, **ernstlich behaupten**, **-versichern**, m. *Acc.*: neminem eorum asseverare haec audias, Plaut.: ordinem agminis asseverare non ausim, Tac.: gravitatem, sich zu ernsten Grundsätzen bekennen, Tac. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, idque se facturum asseveravit, Cic.: unum illud firmissime asseverabat, in exsilium se iturum, Cic.: sola Vitellia nihil se audisse asseveravit, Tac. – m. folg. *de* u. Abl., nemo de ulla re potest *contendere* neque *asseverare*, Cic.: neque hoc meum (judicium), de quo tanto opere in hoc libro *asseveravi*, umquam *affirmabo* esse verius quam tuum, Cic. – v. lebl. Subjj., thatsächlich für etw. **sprechen**, **von etw. zeugen**, magni artus Germanicam originem asseverant, Tac. Agr. 11. — II) **ernst machen**, frontem, Apul. Met. 3, 13 u. 8, 6.

assībĭlo, āvi, ātum, āre (ad u. sibilo), I) *intr.* **zu od. gegen etwas zischeln**, **säuseln**, **flüstern**, alnus assibilat alno, Claud.: assibilat ventus, Auson. — II) *tr.* animam aris assibilat serpens, zischt die Seele hin ꝛc. = stirbt, Stat. Theb. 5, 578.

assiccesco, ĕre (ad u. siccesco), **abtrocknen**, Col. 12, 9, 1.

assicco, āvi, ātum, āre (ad u. sicco), etwas **abtrocknen**, **austrocknen**, alqd in sole, Col.: uvam, Col.: lacrimas, Sen.

assicŭlus, s. axiculus.

assĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (ad u. sedeo), **bei Jmd. od. etw. sitzen**, I) im Allg.: 1) eig.: ut fortunati sunt fabri ferrarii, qui apud carbones assident, Plaut.: agresti in scamno assidens foco, Val. Max.: Sthenius est, is qui nobis assidet, Thermitanus, Cic. — 2) übtr.: parcus assidet insano, steht ziemlich nahe, ist ziemlich ähnlich, Hor. Ep. 1, 5, 14 (vgl. λύπη μανίας ὁμότοιχος εἶναί μοι δοκεῖ). — II) insbes.: A) bei Jmd. als Besucher, Tröster, Helfer, Berather **sitzen**, **-verweilen**, ihm als Tröster ꝛc. **zur Seite sitzen**, **-stehen**, 1) eig., bei Unglücklichen, huic assident, Cic.: in carcere mater noctes diesque assidebat, Cic. – bei Kranken, v. Besuchenden, assidens aegro collegae (v. Consul), Liv.: ad collegam aegrum visendi causā Flavius quum venisset consensuque nobilium adolescentium, qui ibi *assidebant* (am Bette saßen), *assurrectum* ei *non esset* etc., Liv.: v. Wartenden, angit me Fanniae valetudo; contraxit hanc, dum assidet Juniae Virgini, Pl. Ep.: assidentes curantesque eādem vi morbi repleti, Liv.: si alius casus lecto te affixit, habes, qui assideat, fomenta paret, medicum roget, Hor.: assidere valetudini (ihm in seiner Krankheit zur Seite stehen), fovere deficientem non contigit, Tac. – bei amtlichen Vornahmen, v. berathenden ꝛc. Freunden, quum Cn. Pompejus Lentulo frequens assideret, Cic. – v. mitberathenden Senatoren, quod senatus juratus, maxima pars, censeat, qui assidetis, id volumus jubemusque, Liv. – v. beisitzenden Richtern, **assistiren**, rarus in tribunali Caesaris Piso, et si quando assideret, atrox ac dissentire manifestus, Tac.: judiciis assidebat (wohnte bei) in cornu tribunalis, Tac.: u. so ass. legibus u. dgl., oft b. JCt. — 2) übtr.: ass. gubernaculis, am Staatsruder sitzen, Pl. Pan.: totā vitā literis, über den Wissenschaften sitzen, Pl. Ep. – assidet (illa majestas) Jovi; Jovis est fidissima custos, Ov. — B) als milit. *t. t.*, a) vor einem Orte **lagern**, **liegen**, **stehen**, theils ruhig = wo sein **Standquartier**, **sein Lager haben**, mit *Dat.*, sepultae urbis ruinis, Tac.: populis ferocissimis, bei den ꝛc., Tac.: m. *Abl.*, iisdem castris, Tac. – theils thätig = **vor** einem Orte **gelagert seyn**, **-stehen**, **ihn belagern**, assederint prope moenia Romana, Liv. – m. *Dat.*, assidens Casilino, Liv.: moenibus assidet hostis, Virg. – m. *Acc.*, castellum, Tac.: muros assidet hostis, Virg.: assidebat oppugnabatque oppidum, Gell.: me gravis assidet hostis, Val. Fl.: dah. im Passiv, urbs assidetur, Sall.: assessos Capuae muros, Sil. — b) vor einem Orte als **Wache stehen**, **Wache halten**, theatro, Tac.: ludis, Tac.

assīdo, sēdi, sessum, ĕre (ad u. sido), sich irgendwo **hinsetzen**, **sich niedersetzen**, **sich niederlassen** (Ggstz. surgere), I) im Allg.: surge, ego *istic* assedero, Plaut.: quum satis *ambulatum* videretur, tum *assedimus* in bibliotheca, Cic.: u. so ass. hic *in* ara, Plaut.: *in* sella *apud* magistrum, Plaut.: *super* aspidem, Cic.: humi, Suet.: *eo* mulier assidat, Cato: ut aves videre possint, *ubi* assidant, Varr.: m. *Acc.*, dexterā Adherbalem assedit, setzte sich dem Adherbal zur Rechten, Sall.: absol., simul assidamus, si videtur, Cic. – v. Redner, der nach beendigtem Vortrag sich setzt, peroravit aliquando, *assedit*; *surrexi* ego, Cic.

assĭdŭē, *Adv.* m. *Superl.* (assiduus), **beständig**, **fortwährend**, **wiederholentlich**, **unablässig**, **ohne Unterlaß**, voces, quas audio assidue, Cic.: gallos gallinaceos sic assidue canere coepisse, ut nihil intermitterent, Cic. – assiduissime mecum fuit Dionysius Magnes, Cic.

assĭdŭĭtas, ātis, *f.* (assiduus), I) die **beständige Gegenwart bei Jmd.**, um ihm zu dienen, aufzuwarten ꝛc., medici, anhaltende Pflege, Cic. – die beständige Aufwartung, auch Begleitung der Freunde u. Clienten eines Großen, quotidiana amicorum assiduitas et frequentia, Cic.: eandem assiduitatem tibi praebuit postridie, Cic. – das beständige Aufwarten der Amtscandidaten, assiduitatis et operarum harum quotidianarum putet esse consulatum, Cic. – selten die **beständige Gegenwart** übh., Suet. Tib. 10. — II) übtr.: A) v. Pers. = das **Ausharren** bei etw., die **Beständigkeit**, **beharrliche Ausdauer**, et quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute consequere, Cic.: ipse assiduitate, consilio, auctoritate, diligentiā perfecit, ut etc., Cic. — B) v. Dingen, mit dem Nbbegr. der ununterbrochenen Fortdauer in der Zeit, das **beständige Fortdauern**, **Ununterbrochene**, auch die **häufige Wiederholung** einer Sache, epistolarum, ununterbrochener Briefwechsel, Cic.: molestiarum, Cic.: literae ejusdem, Cornif. rhet.: bellorum, Cic.

1. **assĭdŭo**, *Adv.* (assiduus) = *assidue*, Plaut. u. Pl.

2. **assĭdŭo**, āre (assiduus), **fleißig beibringen**, assiduat illi flagella, Vulg. Eccles. 30, 1.

assĭdŭus, a, um (assideo), I) beständig wo

sitzend = ansässig, als public. *t. t.*, assiduus, i, *m.* ein ansässiger u. dah. **wohlhabender u. steuerpflichtiger Bürger**, gew. Plur. assidui = die Bürger der obern, wohlhabenden Classen, im Ggsß. der proletarii, der untersten armen Classen, welche dem Staate nur mit ihrer Nachkommenschaft (proles) nützen konnten, XII tabb. bei Gell. 16, 10, 5. Plaut. Amph. 1, 1, 14 (168). Cic. Rep. 2, 22, 40. Cic. Top. 2 *extr.* Varr. b. Non. 67, 25. Quint. 5, 10, 55. Vgl. H. E. Dirksen, Uebersicht der bisher. Versuche zur Kritik u. Herstellung des Textes der 12 Tafel-Fragmente (Leipz. 1824) S. 154 ff. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 496 ff. od. (Ausg. 2) 465 ff. Göttling's Gesch. der Röm. Staatsverf. S. 244. – bildl., wie locuples, **vollgiltig**, classicus assiduusque aliquis scriptor, non proletarius, Gell. 19, 8, 15. — II) **beständig wo sitzend u. thätig, unser fleißig**, a) v. Pers.: α) **aus bestimmter Absicht fleißig wo gegenwärtig, sich fleißig wo zeigend**, audivi Romae esse hominem et fuisse assiduum, Cic.: quum hic filius assiduus in praediis esset, Cic.: boni assiduique domini, die fleißig auf ihren Landgütern gegenwärtig sind, Cic.: assiduus circa scholas et auditoria professorum, der die Stunden fleißig besucht, Suet.: flamen Jovi ass., Liv. – insbes. v. den beständigen Begleitern der Amtscandidaten, QCic. Pet. Cons. 9, 37: u. einer Magistratsperson (des Prätor ꝛc.), Cic. Cael. 4, 10. — β) bei einer Thätigkeit **beharrlich aushaltend, beharrlich**, qui filios suos agricolas assiduos esse cupiunt, Cic.: flagitator non ille quidem molestus, sed assiduus tamen et acer, Cic.: profiteor huic generi hominum me inimicum, accusatorem odiosum, assiduum, acerbum adversarium, Cic.: Vejens hostis, assiduus magis quam gravis, Liv. — b) v. Lebl., **beständig, anhaltend, ununterbrochen, unabläſsig, häufig wiederkehrend, gewöhnlich**, imbres, Cic.: lacrimae, Cic.: febricula, Planc. in Cic. Ep.: deorum cura, Liv.: bella, Cic.: homines labore assiduo et quotidiano assueti, Cic.: quotidianae quaerimoniae et assiduus fletus sororis, Cic.: vasa aurea assiduissimi usus, Suet.

assignātĭo, ōnis, *f.* (assigno), die **Anweisung**, agrorum, Cic.: popularis assignationis modum non excessit, nahm nicht mehr, als dem Volke zugetheilt war, Val. Max. – Plur., Sullanae venditiones et assignationes, Cic.

assignātŏr, ōris, *m.* (assigno), der **Anweiser**, Ulp. Dig. 38, 4, 3.

assignĭfĭco, āre (ad u. significo), I) **anzeigen, an den Tag legen**, Varr. RR. 2, 11, 10. — II) **bezeichnen** = bedeuten, locum, tempus, Varr. b. Gell. 10, 1, 6.

assigno, āvi, ātum, āre (ad u. signo), I) **zuweisen**, A) = **anweisen, durch Anweisung übergeben, zutheilen**, a) eig.: agros, Cic.: alci ordinem, eine Centurionenstelle, Liv.: juvenibus deportandam Romam reginam Junonem, Liv. — b) übtr.: α) bestimmt **zuweisen, zutheilen**, sors assignat judicem fisco, Pl. Pan. — β) **beimessen, zuschreiben**, culpae fortunam, zur persönl. Schuld anrechnen, was Schuld des Geschickes ist, Cic.: alci gloriam, Vell.: alci patrem adulterum, JCt. — B) zur Bewachung, Bewahrung förmlich **überweisen, überantworten, ausantworten**, a) eig.: alqm custodibus, Justin. — b) übtr.: alqm famae, Pl. Ep.: (verbum) in clausula positum assignatur auditori et infigitur, Quint. — II) an etw. **ein Siegel machen**, etw. **besiegeln**, m. *Acc.*, tabellas, Pers.: m. *Dat.*, instrumento divisionis, JCt.: absol., scripsi coram subscribente et assignante domino, JCt.

assĭlĭo, sĭlŭi, sultum, īre (ad u. salio), **zu etw. hinzuspringen, springend herankommen**, I) eig.: a) v. leb. Wesen: moenibus, Ov.: in ferrum, Sil.: assiliens admissarius, Col. — b) v. Lebl., an etwas **anspülen, -plätschern**, von Wellen ꝛc., Ov. u. Stat. — II) übtr., in der Rede auf etw. **überspringen**, neque assiliendum statim est ad genus illud orationis, man muß nicht mit der Thüre ins Haus fallen bei ꝛc., Cic. dOr. 2, 53, 213.

assĭmĭlanter, -mĭlātĭo, -mĭlātus, s. assimulanter etc.

assĭmĭlis, e (ad u. similis), **an- od. hinähnelnd** = in der Aehnlichkeit **nahe kommend, ziemlich ähnlich, ziemlich vergleichbar** (vgl. προσόμοιος), assimili ratione, Lucr. – m. *Genit.*, lateris nostri flexura, Lucr.: alqm assimilem sui assuetudine longā facere, Ov. – m. *Dat.*, assimilis spongiis mollitudo, Cic.: aeri assimilis capillus, Suet.: assimilis fratribus, Ov. – m. *quasi*, hoc assimile est quasi, das ist gerade wie wenn ꝛc., Plaut. Truc. 2, 7, 12 (550).

assĭmĭlĭter, *Adv.* (assimilis), **ähnlich, eben so**, assimiliter mi hodie obtigit, Plaut. Bacch. 4, 9, 27 (951).

assĭmŭlanter, *Adv.* (assimulans v. assimulo), **auf ähnliche Art**, Nigid. b. Non. 40, 25.

assĭmŭlātīcius, a, um (assimulo), **nachgebildet, nicht wirklich, Titular-**, insignia, Cod. Theod. 6, 22, 8.

assĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (assimŭlo), die **Aehnlichmachung**; dah. I) im Allg.: a) **die ähnliche Bildung**, Pl. 11, 49 (109), 262. — b) die **Inverglеichbringung** einer Sache mit einer andern, dolosa, Cod. Just. 2, 18 (19), 24; cf. Cod. Theod. 16, 2, 18. — II) prägn., als rhet. *t. t.*, das **verstellte Sich-Annähern** des Redners an die Meinung der Zuhörer, die **Verstellung**, Cornif. rhet. 4, 37, 50.

assĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (assimulo), der **Heuchler**, Donat. Ter. Andr. 1, 2, 4.

assĭmŭlo, āvi, ātum, āre (ad u. simulo), etw. dem andern **ähnlich machen, -darstellen**, I) im Allg.: a) in der Wirklichkeit, totis animalibus assimulari, ganz an Gefühl vollkommenen Thieren gleichen, Lucr.: deos in humani oris speciem, Tac.: est ergo Italia folio querno maxime assimulata, ähnlich gemacht, ähnlich, Pl.: u. so absol., literae lituraeque omnes assimulatae, expressae, Cic. — b) in der Rede od. in Gedanken etwas einer Sache **vergleichen, für ähnlich angeben od. halten**, formam totius Britanniae auctores oblongae scutulae vel bipenni assimulavere, Tac.: simile ex specie comparabili aut ex *conferenda* atque *assimulanda* natura judicatur, Cic.: quam assimulasse aptissime visus est, durch eine passende Vergleichung bezeichnet zu haben, Suet. — II) prägn., **verstellter Weise nachmachen, -nachahmen, vorgeben, heucheln**, m. *Acc.*, nuptias, Ter.: anum, Ov.: se amicum, se laetum, Ter. – m. *Infinit.*, assimulavit furere, Pacuv.: assimulare amare oportet, Plaut. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, me assimulem insanire, Plaut.: venire me assimulabo, Ter. – m. *quasi*, assimulato quasi hominem quaesiveris, Plaut.: assimulabo quasi nunc exeam, Ter. – absol., quid si assimulo? Ter.: u. so oft Partic. assimulatus = **erheuchelt, verstellt, Schein-** (Ggsß. verus), familiaritas, Cic.: virtus,

Cic.: multa alia ejusdem generis, alia *vera*, alia *assimulata*, Liv.

assipondium, ii, *n.* (as u. pondus), das **Gewicht von Einem Pfunde**, Varr. LL. 5, 36. §. 169.

1. **assis**, s. axis.

2. **assis**, is, *m.* = as, Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 9 u. Schol. Pers. 2, 59.

assisto, stiti, ĕre (ad u. sisto), **sich hinstellen, hintreten**, I) eig.: a) übh.: assiste ilico, Plaut.: hic propter hunc assiste, Ter.: *ad* fores, Cic.: *contra* omnes hostium copias *in* ponte, Cic.: *inter* ceteros, Justin.: capiti, Claud. – prägn., consulum tribunalibus, sich stellen, erscheinen vor, Tac. — b) (als vollbrachte Handlung des Hintretens) **dastehen, daran-, dabeistehen**, talus rectus assistit, steht aufrecht da, Cic.: egressum cubiculo Vespasianum pauci milites, solito assistentes ordine, Imperatorem salutavere, Tac.: judices aut (*sc.* in judicio) assistentes, die Da-, Umstehenden (Parteien 2c.), Quint. – m. *Dat.*, lecto, Ov.: divinis, Hor. – poet. m. *Acc.*, equos, Stat. — II) übtr., **Jmdm. beistehen, ihn unterstützen**, a) übh.: mihi assistat diligens aliquis aut peritus, Quint.: neque enim scribenti, ediscenti et cogitanti praeceptor assistit, Quint. — b) vor Gericht (als Sachwalter) **Jmdm. beistehen, ihn unterstützen**, assistebant Vareno, Pl. Ep.: u. so oft b. JCt.

assitus, a, um (ad u. situs), **daneben gelegen, -befindlich**, proxime assita, Apul.: atria viridantibus assita pratis, Auson.

Assius, a, um, s. Assos.

asso, āre (assus), **braten**, jecur porcinum, Apic.: in omento asses, Apic.: quum sim paratus *super* istum ignem assari, Apul.

assŏcio, āvi, ātum, āre (ad u. socio), **vereinigen, verbinden** mit etwas 2c., summis cornua malis (Mastbäumen), Claud. BGild. 482: passus, mitgehen, Stat. Theb. 3, 452.

assŏcius, a, um (ad u. socius), **zugesellt**, alci, Cassiod. Var. 3, 47.

assŏlĕo, ēre (ad u. soleo), **bei etwas** (zu thun od. zu geschehen) **pflegen**, nur in der 3. *pers. sing.* u. *plur.* gebr., quum multa assoleat veritas praebere vestigia sui, Liv.: ludos tantā pecuniā, quantā assoleret, faciendos, Liv.: deinde quae assolent (*sc.* scribi), Cic.: ubi (comitia) assolent (*sc.* fieri), Liv. – gew. *impers.*, ut assolet, **wie es gewöhnlich** (bei solchen Gelegenheiten) **zu geschehen pflegt, nach Herkommen, nach Sitte u. Brauch**, Cic. u. A.

assŏlo, āvi, āre (ad u. solum), **zu Boden werfen, zu Grunde richten**, Tert. Apol. 15 u. a.

assŏno, āre (ad u. sono), I) *intr.* **bei etwas tönen, tönend beistimmen**, vom Echo, absol. b. Pers. 1, 102: alci, Ov. Met. 3, 507. — II) *tr.* **ertönen lassen, anstimmen**, concentus suaves, Apul. Met. 11, 7.

Assos, i, *f.* (Ἄσσος), Stadt in Mysien, im alten Troas (Pl. 2, 96, 98. §. 210), am adramyttenischen Meerbusen, auf einem Felsen des Ida, j. bedeutende Ruinen unter dem Namen *Asso* beim Dorfe *Berem* (*Beriam* od. *Bearahm Kalesi*), Pl. 2, 96 (98), 210; 5, 30 (32), 123. Mela 1, 18, 3. – Dav. **Assius**, a, um, **assisch**, lapis A. = sarcophagus (w. s.), Pl. 28, 8 (27), 96; 36, 17 (27), 132; vgl. 2, 96 (98), 210.

assūdasso, ĕre (*Intens.* v. *assudo, wie capesso v. capio), **in starken, heftigen Schweiß gerathen, heftig schwitzen**, corculum assudassit jam ex metu, Plaut. Cas. 2, 6, 9 (252) zw.

assūdesco, ĕre (*assudo), **anfangen zu schwitzen**, Varr. LL. 5, 22. §. 109.

assuēfăcio, fēci, factum, ĕre (assuetus u. facio), an etw. **gewöhnen**, durch Gewöhnung etw. **aneignen**, constr. m. *ad* u. Acc., ad supplicia patrum plebem, Liv. – m. *Abl.*, alqm genere quodam pugnae, Caes.: alqm puro sermone, Cic. – m. *Dat.*, alqm operi, Liv. – m. *Infinit.*, imperio parēre, Cic.

assuesco, suēvi, suētum, ĕre (*assueo), I) *tr.* **an etw. gewöhnen**, qui pluribus assuerit mentem, Hor.: remigi navalibusque assuescendo certaminibus praefectus, Vell.: assueverat Armenios in hoc unum servitutis genus, ut etc., Flor.: rem Quirini assuescit supero pollere in secula regno, Prud. — II) *intr.* **an etw. sich gewöhnen**, etw. **gewohnt werden**, durch Gewöhnung **sich** etw. **aneignen**, Perf. assuevi = **ich habe mich an** etw. **gewöhnt, ich bin** etw. **gewohnt**, Partic. Perf. Pass. assuetus = **an** etw. **gewöhnt**, einer Sache **gewohnt**, A) im Allg., constr. m. *ad* u. Acc., male assuetus ad omnes vis controversiarum, Sall. fr. – m. *in* u. Acc., in hoc assuescat (puer), hujus rei naturam sibi faciat, Quint.: jam inde a puero in omnia familiaria jura assuetus, Liv. – m. *Abl.* (vgl. Gronov u. Drak. zu Liv. 31, 35, 3. Freinsh. zu Flor. 1, 1, 7. Scheffer zu Justin. 31, 1, 8), genus pugnae, quo assuerant, Liv.: homines labore assiduo et quotidiano assueti, Cic.: vicinitas non assueta mendaciis, Cic. – m. *Dat.* (vgl. Duker zu Liv. 10, 17, 10), assuescat sermoni, Quint.: quieti et otio per voluptates, Tac.: gens humori ac frigori assueta, Liv.: mensae assuetus herili, Virg.: u. *Partic.* im *Compar.*, ea (Hispanorum legio) assuetior montibus, Liv. – m. *Acc.*, ne tanta animis assuescite bella, Virg. Aen. 6, 833. – m. *Infinit.* (vgl. Gronov zu Liv. 21, 16, 5. Mützell zu Curt. 3, 10, 9), ut fremitum assuescat voce vincere, Cic.: assuescat jam a tenero non reformidare homines, Quint.: assueti vinci, Liv.: rapto vivere assueti, Curt. – absol., sic enim assuevi (als Parenthese), Cic. Fam. 9, 22 *extr.* — B) insbes., **sich an Jmd. gewöhnen, seinen Umgang liebgewinnen**, a) im guten Sinne: amici, quibus maxime assueverat, Curt.: pedites, quibus assueverat, Curt.: uri assuescere ad homines ne parvuli quidem possunt, Caes. — b) im übeln Sinne: spado, cui et Dareus assuetus fuerat et mox Alexander assuevit, Curt. 6, 5, 23.

assuētūdo (ads.), ĭnis, *f.* (assuesco), I) das **Gewohntwerden** einer Sache, die **Gewöhnung** an etw., die **Angewöhnung**, furandi, Gell.: assuetudine mali animum efferare, Liv.: Tiberio, seu *naturā* sive *assuetudine*, suspensa semper et obscura verba, Tac. — II) insbes., die **Gewöhnung** an eine Geliebte, der **Umgang** mit einer Geliebten, Actes, Tac. Ann. 13, 46.

assuētus, a, um (assuesco), **gewohnt, gewöhnlich**, dah. auch **bekannt**, a) v. Lebl.: portula, Liv.: fontes, Pl.: assueta oculis regio, Liv.: assuetam sibi causam suscipit, Vell.: longius assueto, weiter als gewöhnlich, Ov.: assueto propior, Stat. — b) v. Pers.: assueti collis cultores, Liv.: duces assueti militibus, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 24, 23, 10.

assūgo, suctum, ĕre (ad u. sugo), **ansaugen**, Lucr. 4, 1186 (1194).

assŭla (in Handschrn. auch astula geschr.), ae, *f.* (*Demin.* v. assis = 2. axis), ein **Span, Splitter**, bes. als **Abspalt, Abgang** beim Bearbeiten des Holzes, Marmors 2c., quercus assulae, Pl.: so as-

sulas foribus facere, die Thüre in Stücke schlagen, Plaut. – caementa marmorea sive assulae, Vitr. – u. Plur. assulae = das Span-, Bretterhaus, Bibac. bei Suet. Gr. 11.

assŭlātim, *Adv.* (assula), **splitterweise, stückweise,** Naev. u. Plaut.

assŭlōsē, *Adv.* (*assulosus v. assula), **splitterweise,** frangi, Pl. 12, 22 (48), 105.

assultim, *Adv.* (assilio), **ansprungweise, im Ansprung, springend,** ingredi, Pl. 11, 24 (28), 79.

assulto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. assilio), **heranrennen, -stürmen,** I) im Allg.: feminae assultabant ut sacrificantes aut insanientes Bacchae, Tac.: (canis) assultans contraque beluam exsurgens, Pl. — II) insbes., feindlich **anrennen, anstürmen** gegen ꝛc., telis (mit G.), Tac. – m. *Dat.*, tergis pugnantium, Tac.: vallo, Sil.: u. *impers.*, assultatum (est) castris, Tac. – m. *Acc.*, berennen, stürmen, latera et frontem (agminis), Tac.: portarum moras frenis et hastis, Stat. – v. Lebl., montes duo inter se concurrerunt crepitu maximo assultantes recedentesque, Pl.

assultŭs, ūs, *m.* (assilio), **das Ansprengen, Anrennen,** der **heftige Angriff,** im Plur. b. Virg. u. Tac.

1. **assum** (ad-sum), affŭi (adfui), ădesse, u. dazu affŏrem = affŭtūrus essem, affŏre = affŭtūrum esse, **anwesend-, zugegen seyn, da seyn** (Ggstz. abesse), zuw. auch herzukommend da seyn = **erscheinen, sich einstellen,** I) im Allg.: a) v. Pers.: *α)* mit dem Körper, absol., Sosia, adesdum, sei da = bleibe da, Ter.: heri, quum non adessetis, Cic.: omnes, qui aderant, alle Anwesenden, Caes.: quum hostes adessent, anrückten, Liv. – m. Ang. wie? assum *praesens* praesenti tibi, Plaut.: adest *praesens* vir singulari virtute, M. Bibulus, Cic.: sed ubi est frater? *Ch. praesto* adest, Ter.: fit enim nescio qui, ut *quasi coram* adesse videare, quum scribo aliquid ad te, Cic.: ibi tum filius cum illis una aderat *frequens*, Ter. – m. Ang. wo? jam *hic* adero, Ter.: prius ego tuā opinione *hic* adero, Plaut.: *domi* assitis facite, Ter.: *apud* te assum Sosia idem, Plaut.: mane *ad* portam adesse, Cic.: *in* tabernaculo, Plaut.: *in* foro, Liv.: ante oculos, Virg.: portis (Dat.), Virg. – m. Ang. woher? u. auf welchem Wege? hi *ex* Africa jam affuturi videntur, Cic.: adsum atque advenio *Acheronte viā altā atque arduā per* speluncas saxis structas, Enn.: Galli *per* dumos aderant, Virg. – m. Ang. wohin? *huc* ades, o formose puer, komm' hierher, Virg.: quaeritis, quare *huc* assim, Ov.: primā face *cubiculum tuum* adero, werde ich in deinem Gemach erscheinen, Apul. — *β)* mit dem Geiste, in der Formel adesse animo od. (v. Mehreren) animis, **mit dem Geiste zugegen seyn,** sowohl um gehörig aufzumerken, eum non affuisse animo, Cic.: adestote omnes animis, Cic. – als auch um die Geistesgegenwart, den Muth nicht zu verlieren, **gefaßt seyn, ruhig seyn,** ades animo et omitte timorem, Scipio, Cic.: quam ob rem adeste animis, judices, et timorem, si quem habetis, deponite, Cic. — b) v. Lebl., bes. v. körperl., geistigen u. zeitlichen Zuständen u. Verhältnissen, **da seyn, vorhanden seyn, zur Hand seyn, zu Gebote stehen,** zuw. auch **im Anzuge seyn, bevorstehen, sich zeigen** u. dgl., frumentum conferri, comportari, adesse dicere, Caes.: largitur in servos quantum aderat pecuniae, Tac.: ubi vis, dona tibi adsunt a Phaedria, kommen dir, Ter. – tanti aderant vesicae et viscerum (*al.* torminum) morbi, ut etc., Cic.: etiam si certa pestis adesset, (se) mansurum potius, quam etc., Sall. – isto bono utare, dum adsit, quum absit, ne requiras, Cic.: corpore nihil nisi praesens et quod adest sentire possumus, Cic.: indignatio et dolor omnibus, vis ad resistendum nulli aderat, Vell.: illis robur aetatis affuerat, Tac.: vim affore verbo crediderat, Virg. – assunt multa ejus rei exempla, Quint.: adest ingens seditio, ingens certamen, Liv.: vesper adest, Catull.: aderat judicio dies, Liv.: adesse Romanis ultimum diem, Liv.

II) in bestimmter Absicht **da seyn, erscheinen, zugegen seyn, auf dem Platze seyn, bei der Hand seyn, nahe seyn,** u. in bestimmter Absicht **erscheinen, sich einstellen,** a) übh.: *α)* v. Menschen: primum me ipsum vigilare, adesse, Cic.: ipse dux hostium suis aderat atque eos hortabatur, Caes. – m. Ang. wo? od. wobei? oft zugl. m. Ang. als wer? durch Adjj. od. Subststt., Caesar ubique aderat, Vell.: in agmine modo in primis modo in postremis aderat, Sall.: in operibus, in agmine atque ad vigilias multus (fleißig) adesse, Sall.: egomet in agmine, in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, Sall.: in eo cornu non Poetilius solus, sed Sulpicius etiam hortator aderat, Liv. (vgl. suus cuique animus memor ignominiae adhortator aderat, Liv.) – u. (als Feind) m. Ang. gegen wen? adversus hostes, Sall.: in semisomnos barbaros, Tac. – m. Ang. wie gestimmt? durch Adjj., jam omnes feroces aderant, Sall.: Numidae infensi adesse atque instare, Sall.: Masinissa dies noctesque infestus aderat, Liv. – mit Ang. des Zweckes wozu? durch *ad* m. Acc., nunc ades ad parendum vel ad imperandum potius, stell' dich, um Ordre zu pariren oder vielmehr um Ordre zu erhalten, Cic.: adesse ad magnitudinem beneficiorum, zum Empfang so großer Wohlthaten gleich bei der Hand seyn, Tac. – od. durch *Infinit.*, non Teucros delere aderam, Sil. 9, 532. – u. unpers. (vgl. *πάρεστί μοι*) aderit cognoscere, man wird erkennen können, Avien. Progn. 80. — *β)* v. der Gottheit, adsis placidusque juves, Virg.: m. Ang. wie? als wer? adsis favens, Virg.: sui sceleris ultores adesse deos, Curt. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, origini Romanae, rebus Romanis, sich gnädig zeigen, förderlich seyn, unser „seyn mit ꝛc.", Liv.: querelis nostris, armis (nostris), unserer Kl., unserer W. sich annehmen, Liv. — b) als Theilnehmer, Zeuge, Zuschauer **zugegen seyn, erscheinen,** einer Sache **beiwohnen,** an etw. **theilnehmen,** bei etw. **mitwirken,** m. Ang. wo? od. wobei? ad suffragium, Cic.: in senatu, Cic.: in hac re, in pariundo, Ter.: in magnis rebus, Nep.: durch *Dat.*, comitiis, Cic.: pugnae, Liv.: omnibus periculis, Nep.: colloquio, Liv.: convivio, spectaculo, Suet. – absol., quasi nusquam adfueris (verst. in pariundo), Ter.: ut paene liberum sit senatori non adesse, nicht (in den Senat) zu kommen, Cic.: ille nec iratos sensit adesse deos, Ov. – u. in der publ. Formel adesse scribendo senatus consulto od. decreto, bei Abfassung eines Senatsbeschlusses zugegen seyn, Cic.: u. bl. adesse scribendo, SC. bei Cic. — c) als Berather, als Beistand einer Pers. od. Sache **zur Seite stehen, beistehen,** Jmds. od. einer Sache sich **annehmen,** semper absenti Dejotaro, Cic.: alcjs rebus, Cic.: intercessioni, Liv. – alci (einem Richter od. Fürsten) adesse in consilio, Cic. u. Nep. – So namentl. v. Rechtsbeistand, als Vertheidiger, Vertreter **erscheinen,** sich Jmds.

od. einer Sache als Vertreter **annehmen**, Jmd. od. eine Sache **vertreten**, jus qui profitebitur, adsit, Ov.: volo ego adesse hic advocatos nobis in turba hac, Ter.: u. so adesse Quinctio, amicis, Cic.: tali causae, Quint.: ei sententiae, Pl. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., ad hanc rem, Ter.: ad defendendam causam, Ter.: ad rem agendam, Cael. bei Quint. – m. Ang. wo? durch *in* m. Abl., in judicio, Cic.: in foro, Liv. – m. Ang. in welcher Sache? durch *in* m. Abl., in hac causa, Cic.: u. (bildl.) in sua causa omnium libertati, Liv. – m. Ang. gegen wen? *contra* Satrium, Cic.: *adversus* privatum intemperantius, Suet. — d) als Angeklagter od. Ankläger vor Gericht **erscheinen**, α) als Angeklagter, **sich stellen**, adesse juberi, Cic.: Amphipolim (zu A.) adesse juberi, Liv.: u. alqm Amphipoli adesse jubere, Liv.: adesse ad judicium, Cic. — β) als Ankläger, adesse in judicio, Cic. Verr. 4, 51, 113 (vgl. *no.* c): citatus accusator M. Pacilius nescio quo casu non respondit, non adfuit, Cic. Verr. 2, 40, 98. – ☞ Archaist. *Conj. Praes.* assiet, assient, Ter. Ad. 4, 4, 9 (619); Phorm. 2, 1, 83 (313). – u. *Conj. Imperf.* adesent, SC. de Bacch.

2. **assum**, i, *n.* s. assus, a, um.

assūmentum, i, *n.* (assuo), was dazu dient an- od. darübergenäht zu werden, ein **Lappen**, Vulg. Marc. 2, 21.

assūmo (ad-sūmo), sumpsi, sumptum, ĕre, I) **an sich-, zu sich nehmen, annehmen**, A) eig.: numquam committet, ut alienum appetat et id, quod alteri *detraxerit*, sibi *assumat*, Cic.: plura sibi assumunt, quam de se corpora mittunt, Lucr.: cibum, Cels.: aquam calidam, Cels.: sacra Cereris de Graecia, Cic.: alqm sibi filium, adoptiren, Pl. Ep.: uxorem, nehmen, Pl. Pan.: alqm in consilium, Pl. Ep.: alqm in familiam nomenque, adoptiren, Tac. — B) übtr.: 1) im Allg.: libero tempore ... omnis voluptas *assumenda* est, omnis dolor *repellendus*, Cic.: artes propter se assumendas, Cic. – quam laudem ille (P. Scipio), Africā oppressā, cognomine ipso prae se ferebat, eandem hic (L. Scipio) sibi ex Asiae nomine assumpsit, Cic.; vgl. laudem popularem ass., Quint.: nec spem modo ac votum securitas publica, sed ipsius voti fiduciam ac robur assumpserit (gewonnen), Tac.: ut solet a ventis alimenta assumere scintilla, Ov. — 2) insbes.: a) etw. **sich vorbehalten**, orator tractationem orationis sibi assumet, Cic.: ita de me meriti sunt illi ... ut eorum reprehensionem vos vestrae prudentiae *assumere*, meae modestiae *remittere* debeatis, Cic. — b) etw. **sich anmaßen, -herausnehmen, -zuschreiben, -beilegen**, neque ego mihi postea quidquam assumpsi neque hodie assumo, quod etc., Cic.: si id mihi *assumo*, videor id meo jure quodammodo *vindicare*, Cic.: quae Graeci scriptores inanis arrogantiae causā sibi assumpserunt, Cornif. rhet. — II) **(vermehrend) hinzunehmen**, A) eig.: Butram tibi Septiciumque assumam, Hor.: legiones has, quas in Italia assumpsit, alienissimas esse video, Cic.: ne qui (socii) postea assumerentur, Liv. — B) übtr.: 1) im Allg.: qui nihil opinione *affingat assumatque* ad aegritudinem, Cic.: nihil nostrae laudi assumptum arbitramur, Cic.: ego apud improbos meam *retinuissem* invidiam, alienam *assumpsissem*, Cic.: si quis in aliqua arte excellens aliam quoque artem sibi assumpserit, Cic.: ass. aliquantum jam etiam noctis, Cic. — (2 insbes.: a) als *t. t.* der Logik, **zu einem Syllogismus den Untersatz** (die propositio minor) **fügen, beibringen**, Cic. dDiv. 2, 51, 106; 52, 107 u. 109. — b) als *t. t.* der Gramm., assumpta verba, d. i. α) **Beiwörter**, ἐπίθετα, Cic. Part. 7, 23. — β) **uneigentliche, tropische Ausdrücke**, Quint. 10, 1, 121.

assumptĭo, ōnis, *f.* (assumo), I) das **Annehmen**, die **Annahme, Uebernahme**, Pall. 1, 6, 12. – insbes., das **billigende Annehmen**, die **Annahme, Wahl**, Cic. Fin. 3, 5, 18. — II) ein **Zusatz**, Ulp. Dig. 28, 5, 46 *extr.* – insbes., in der Logik der **Untersatz** (propositio minor, vgl. assumo *no.* II, B, 2, a), Cic. dDiv. 2, 53, 109. Quint. 5, 14, 5.

assumptīvus, a, um (assumo), als rhet. *t. t.* = von der Art, daß außerhalb der Sache liegende Umstände zur Rechtfertigung zu Hülfe genommen werden müssen, **an sich unvollständig, assumtiv** (Ggstz. absolutus), pars, Cic.: causa, Quint.

assŭo, (sŭi), sūtum, ĕre (ad u. suo), **annähen, -flicken**, assuitur pannus, Hor.: cui (fasciae) uno loco pila assuta est, Cels.: extrema pars ejus (fasciae) inferioribus acu assuenda est, Cels.

assurgo (ad-surgo), surrexi, surrectum, ĕre, sich in die Höhe **richten, -heben, sich aufrichten, sich erheben, aufstehen**, I) v. Pers.: A) im Allg.: a) v. zu Boden Gefallenen, v. Liegenden, assurgentem regem umbone resupinat, Liv.: seu manibus in assurgendo seu genu se adjuvissent, Liv.: pectore in adverso totum cui comminus ensem condidit assurgenti, Virg. — b) v. Sitzenden, quae dum recitatur, vos quaeso, qui eam detulistis, assurgite, Cic.: plerosque et ad singulas sententiarum clausulas video *assurgentes* et nonnullos subinde aliquid etiam *spatiantes*: ... cum id faciunt, non *sedentes* agunt, Quint.: minime permittenda pueris *assurgendi exsultandique* in laudando licentia, Quint. – als Ehrenbezeigung (s. Gernh. zu Cic. Sen. 18, 63. Schwarz zu Pl. Pan. 54, 2. p. 240), ass. alci, vor Jmdm. **aufstehen**, an quisquam in curiam venienti assurrexit? Cic.: utque viro Phoebi chorus assurrexerit omnis, Virg.: *impers.*, ut majoribus natu assurgatur, Cic.: assurrectum ei non est, Liv.: nepotibus ... *assurrectum* ab universis in theatro et a *stantibus* plausum, Suet.: firmissima vina, Tmolius assurgit quibus et rex ipse Phanaeus, vor denen ehrerbietig aufstehen = denen den Vorzug einräumen muß, Virg. Ge. 2, 98. – ohne *Dat.*, neque *assurgere* neque *salutare* se dignantem, Suet.: im Passiv, haec ipsa sunt honorabilia, salutari, appeti, decedi, assurgi etc., Cic.

B) insbes.: 1) eig.: a) vom Krankenlager, v. Krankenbette **sich erheben, -erstehen, -sich erholen**, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in publico, sed ne *assurrexisse* quidem *ex morbo* multorumque tabe mensium mortuum, Liv.: u. so e gravi corporis morbo ass., Tac. — b) beim Hieb, Stoß, Wurf, um sich mehr Kraft zu geben, mit dem Körper od. einem Körpertheile **sich in die Höhe recken, sich emporheben**, quantus in clipeum assurgat, Virg.: assurgens dextra plagamque ferens, Virg.: jacit assurgens, Sil. — u. c) in der Luft **höher u. höher emporschweben, -sich aufschwingen**, aëra per vacuum ferri atque assurgere in auras, Virg. Ge. 3, 108 *sqq.* — 2) übtr.: a) zu einer Thätigkeit **sich erheben**, querelis haud justis assurgis, **brichst aus** in rc., Virg.: u. so ass. in ultionem, Flor. — b) **sich muthvoll erheben, sich aufrichten**, animo assurgit Adrastus, Stat. Theb. 10, 127. — c) v. rednerischen od. dichter.

Aufschwung = **sich erheben, einen höhern Schwung nehmen, in Feuer gerathen**, raro assurgit Hesiodus, Quint.: sublimitate heroici carminis animus assurgat, Quint.: nec comoedia in cothurnis assurgit nec contra tragoedia socculo ingreditur, Quint.

II) v. Lebl., allmählich steigend **sich emporheben, emporsteigen**, A) im Allg., v. Local.: paulo latior patescit campus; inde colles assurgunt, Liv.: quod quum (jugum montis asperi ac praerupti) *a mari assurgat*, velut sinu quodam flexuque curvatum, rursus altero cornu *in diversum litus excurrit*, Curt.: Delos assurgit Cyntho monte, Pl.: non ignoro quosdam Alpium vertices quinquaginta milibus passuum assurgere, Pl.

B) insbes., entstehend, wachsend **sich erheben, aufsteigen, sich zeigen** ꝛc.: 1) eig.: a) v. Bauten ꝛc., non coeptae assurgunt turres, Virg. – v. Schnee, septem assurgit in ulnas, der Schnee erhob sich dort sieben Ellen hoch, Virg. — b) v. Gestirnen ꝛc., fluctu assurgens Orion, Virg.: assurgens nox aurea, Val. Fl. — c) v. Gewächsen, **sich erheben, emporwachsen**, narthex assurgens in altitudinem, Pl.: major (lygos) in arborem silicis modo assurgit, Pl. — d) v. Gliedmaßen u. Geschwulsten, arteria (aspera) in gutture assurgit, steigt am Halse in die Höhe, Cels.: tumores *oriuntur*, deinde *desinunt*, deinde rursus *assurgunt*, Cels. — 2) übtr.: tum vero assurgunt irae, der Z. steigt, Virg. Aen. 12, 494.

1. **assus**, a, um (v. areo, wie cassus v. careo), **trocken, auf trockenem Wege, durch bloße Hitze bereitet**, I) eig.: a) als *t. t.* der Kochkunst, vom Fleisch, welches ohne alle fremde Brühe, nur in seinem eigenen Safte zubereitet wurde, **trocken gebraten, trocken geschmort**, res eadem magis alit *jurulenta* quam *assa*, magis *assa* quam *frixa*, Cels.: caro, Varr. LL.: bubula, Rinderbraten, Plaut.: vulpis od. pecudum pulmo, Cels. u. Pl. – subst., assum, i, *n.* **Gebratenes, Braten**, vitulinum, Cic.: Plur. assa (Ggstz. elixa), Hor. u. Cels. — b) als *t. t.* der Badekunst, sol, der Genuß der bloßen Sonnenwärme auf ungesalbter Haut, Cic.: sudatio, trockenes Schwitzbad, Cels.: u. balnearia assa, die Vorkehrungen zum Schwitzbade, Cic. — II) übtr., **trocken, bloß** = ohne Zuthat ꝛc., femina od. nutrix, eine Kinderwärterin (die bloß wartet u. erzieht, nicht säugt), Juven. u. Fronto: lapides, rohe, unbehauene, Serv.: vox, Vocalmusik ohne Instrumente, Varr. fr. u. Ascon.: tibiae, Flöten ohne Stimmenbegleitung, Serv.

2. **Assus**, s. Assos.

assuspīro (ad-suspīro), āre, **zu (bei)** etwas seufzen, altius, Apul. Met. 4, 25: fletibus alcjs, *ibid.* 4, 27.

Assўrii, ōrum, *m.* (Ἀσσύριοι), die Assyrier, die Bewohner Assyriens (als Landschaft od. Reich), s. Cic. dDiv. 1, 1, 2. Justin. 1, 1 *sqq.* – Dav.: A) **Assўria**, ae, *f.* (Ἀσσυρία), **Assyrien**, d.i. 1) eine Landschaft in Asien zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien mit der Hauptst. Ninive, später *Adiabene* (s. d.) gen., j. *Kurdistan*, Pl. 5, 12 (13), 66: als Theil des persischen Reichs b. Amm. 23, 6, 14 *sq.* — 2) im weit. Sinne das **assyrische Reich**, bei den Römern gew. *Syria* gen., wie Cic. Fin. 2, 32, 106; Tusc. 5, 35, 101. Suet. Caes. 22. — B) **Assўrius**, a, um (Ἀσσύριος), **assyrisch**, regnum, Justin.: amomum, Virg. – Oft poet. für **medisch, phönicisch, phrygisch, palästinisch, indisch**, malus, Citronenbaum (sonst *malus Medica*), Pl.: puella, die phönicische Europa, Sen. poët.: venenum, tyrischer Purpur, Sil.: stagnum, der See Genezareth in Palästina, Justin.: ebur, indisches, Ov.: axis, östliche, Avien.

ast, *Conj.*, s. at.

Asta, ae, *f.* (Ἄστα), I) Stadt im innern Ligurien am Tanarus, j. *Asti* (in Piemont), Pl. 3, 5 (7), 49 (Jan Hasta). — II) Stadt in Hispania Bätica, unweit Gades, röm. Colonie mit dem Beinamen regia, j. *Mesa de Asta*, Liv. 39, 21, 3. Mela 3, 1, 4. Auct. BHisp. 36, 4. – Dav. **Astensis**, e, **aus** od. **von Asta, astensisch**, ager, Liv. 39, 21, 2: equites Romani Astenses, Auct. BHisp. 26, 2.

Astabŏras u. **-ēs**, ae, *m.* (Ἀσταβόρας), der die östl. Seite der sogenannten Insel Meroë umfließende Arm des Nil in Aethiopien, j. *Tacazzé* u. in seinem untern Laufe *Atbar* (vgl. Astapus), Form -as, Vitr. 8, 2, 6: Form -es, Mela 1, 9, 2. Pl. 5, 9 (10), 53. – ☞ Die Handschriften u. Ausgaben wechseln zwischen der Schreibung Astabores (od. -as) u. Astobores (od. -as); vgl. Tzschucke zu Mela Vol. 2. P. 1. p. 308.

Astabŏsas, s. Astapus.

1. **astăcus**, i, *m.* (ἀστακός), eine Art Meerkrebse, Pl. 9, 31 (51), 97.

2. **Astăcus**, i, *m.* (Ἄστακος), Vater des Melanippus, der daher heißt **Astăcides**, ae, *m.* der Astacide, Ov. Ib. 515.

3. **Astăcus**, i, *f.* (Ἀστακός) u. **Astăcum**, i, *n.*, Stadt in Bithynien, im südöstl. Winkel des nach ihr benannten astacenischen Meerbusens, Colonie der Megarer, an der Stelle des j. *Ovaschik*, auch *Bashkele* gen. Fleckens, Mela 1, 19, 4. Pl. 5, 32 (43), 148, deren Einwohner Nicomedes I. in die von ihm gegründete gegenüberliegende Stadt Nicodemia führte, dah. beide Städte identificirt b. Amm. 22, 8, 5. – Dav. **Astăcēnus**, a, um, astacenisch, sinus, Pl. 5, 32 (43), 148.

Astansŏbas, ae, *m.* s. Astapus.

Astăpa, ae, *f.* Stadt in Hispania Bätica, j. *Estepa*, Liv. 28, 22 *sq.*

Astăpē, ēs, s. Astapus.

astăphis, phĭdis, Acc. phĭda, *f.* (ἀσταφίς), getrocknete Weintraube, Rosine, Pl. 23, 1 (12), 15.

Astăpus, i, *m.* (Ἀστάπους), der die westl. Seite der sogenannten Insel Meroë (in Aethiopien) umfließende Arm des Nil, j. „der östliche Nil" od. *Abawi*, auch *Bahr el Azrek*, Pl. 5, 9 (19), 53. Vgl. Astaboras. – Ders. auch **Astăpē**, ēs, *f.*, Mela 1, 9, 2 od. **Astosăpēs**, ae, *m.*, Pl. 5, 9 (10), 53. od. **Astansŏbas**, ae, *m.*, Vitr. 8, 2, 6.

Astartē, ēs, *f.* (Ἀστάρτη), Name der phönicisch-syrischen Mondgöttin; die vierte Venus, nach Cic. ND. 3, 23, 59.

astĕïsmus, i, *m.* (ἀστεϊσμός), die **feine Redeweise** (rein lat. urbanitas), Serv. Virg. Aen. 2, 547.

aster, ĕris, *m.* (ἀστήρ), I) ein Stern, rein lat. stella, Macr. Somn. Scip. 1, 14. §. 21 (*ed. Jan.* griech. geschr.). — II) aster Atticus, eine Pflanze, bei Plin. auch bubonion, bei Virg. u. Col. amellus gen., die italienische Sternblume (*Aster Amellus, L.*), Pl. 27, 5 (19), 36. Apul. Herb. 60. — III) aster Samius, eine Art samischer Erde, weil sie mit einem Stern bezeichnet wurde, Pl. 35, 16 (53), 191.

astercum, i, *n.* **Rebhühnerkraut** (rein lat. urceolaris herba), Pl. 22, 17 (20), 43.

1. **astĕrĭa**, ae, *f.* ein Edelstein, viell. **Katzenauge**, Pl. 37, 9 (47), 131.

2. **Astĕria**, ae, u. **-ie**, ēs, *f.* (Ἀστερίη), I) Tochter des Titanen Cöus (nach Hygin. Fab. prooem. p. 7 *ed. Munck.* des Polus) u. der Phöbe, Mutter des vierten Hercules (Cic. ND. 3, 16, 42), wird, da sie Jupiters Umarmungen zu entfliehen sucht, in eine Wachtel verwandelt, stürzt sich selbst ins Meer u. wird zu einer Insel, die zuerst Asteria (Pl. 4, 12, 22. §. 66), dann Ortygia (die Wachtelinsel) u. später Delos (die helle, strahlende) genannt wurde, Hygin. Fab. 53. Ov. Met. 6, 108. — II) (Asterie) ein weiblicher Eigenname, Hor. Od. 3, 7, 1.

astĕrĭās, ae, *m.* (ἀστερίας), eine Art Reiher, Pl. 10, 60 (79), 164.

1. **astĕrĭōn**, ĭi, *n.* (ἀστέριον), eine Art Spinnen, Pl. 29, 4 (27), 86.

2. **Astĕrĭōn**, ōnis, *m.* (Ἀστερίων), ein kleiner Fluß in Argolis, der sich hinter dem Heräum unweit Mycenä in einer Höhle verlor, Stat. Theb. 4, 122 u. 714.

astĕriscus, i, *m.* (ἀστερίσκος), ein Sternchen (*), als ein kritisches Zeichen an lückenhafte Stellen der Autoren gesetzt (vgl. Isid. Or. 1, 20, 2), Eccl.

astĕrītēs, ae, *m.* I) eine Art Basilisken, Apul. Herb. 128. — II) (= 1. asteria) ein Edelstein, viell. **Katzenauge**, Isid. 16, 10, 3: syncop. astrites, Mart. Cap. 1. §. 75.

asterno (ad-sterno), ĕre, **hinstreuen**; dah. passiv. in medialer Bed., asterni, **sich hinstrecken**, **hingestreckt wo liegen**, sepulcro, Ov. Met. 2, 343.

astĕrŏplectos, on (*ἀστεροπληκτος), **vom Wetterleuchten getroffen** (sine fulmine ictus), tecta, Sen. NQu. 1, 15, 3 *ed. Haas.*

asthmătĭcus, a, um (ἀσθματικός), **mit kurzem Athem behaftet**, **engbrüstig**, **asthmatisch**, Plur. substv., asthmatici, ōrum, *m.*, Pl. 26, 7 (19), 34.

astĭcus, a, um (ἀστικός), **zur Stadt gehörig**, **städtisch**, ludi, die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten, Suet. Cal. 20. – Plur. substv., astici, ōrum, *m.* **die Stadtbewohner** (gegenüber den Insassen der Acropolis), Cic. dDiv. 2, 64, 133 (*al.* Attici).

astĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (astipulor), eig. **die Mitstipulirung**; dah. übtr., die **vollkommenste Beistimmung**, **völlige Uebereinstimmung**, Annaei Senecae, Pl. 29, 1 (5), 10: incorrupta ordinis, Cod. Theod. 12, 1, 177: u. der Stimme, Quint. 11, 3, 175.

astĭpŭlātŏr, ōris, *m.* (astipulor), I) als gerichtl. *t. t.*, derjenige, der bei einer stipulatio, d. h. bei einem feierlichen Vertrage (Bürgschaft, Contract), von dem stipulator, der sich das Versprechen geben ließ, hinzugezogen ward, um sich dasselbe Versprechen wiederholen zu lassen, damit er dann, wenn die Leistung verweigert ward, vor Gericht als Zeuge od. Beistand des stipulator od., nach dessen Tode, der Erben desselben, wenn sie klagbar wurden, auftreten konnte, Gaj. Inst. 3, 110, 117, 126, 215. Cic. Quint. 18, 58 (u. dazu Kloß); Pis. 9, 18. Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 319 u. 468. — II) übtr., ein **unbedingter Beipflichter**, Stoici et eorum astipulator Antiochus, Cic. Ac. 2, 21, 67; astipulator vanae opinionis, Val. Max. 7, 1, 2 *extr.*

astĭpŭlātŭs, Abl. ū, *m.* (astipulor), die **vollkommene Beipflichtung**, **Zustimmung**, Jovis deorum summi astipulatu, Pl. 7, 47 (48), 152.

astĭpŭlor (ad-stipŭlor), ātus sum, āri, I) **mitstipuliren** (vgl. astipulator *no.* I), Gaj. Inst. 3, 112: alteri, Ael. Gallus JCt. b. Fest. p. 273, 26 (*in v.* Reus). — II) übtr., **Jmdm. vollkommen beipflichten**, alci, Liv. 39, 5, 3. Pl. 7, 48 (49), 154.

astĭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (ad u. statuo), irgendwo **hinstellen**, aulas, Plaut.: reum ad lectum (aegroti), Cornif. rhet.: astitui in genua, niedergestaucht werden auf die K., Plaut.: astitui molae (v. Esel), Apul.: astitui tribunal, Apul.

asto (ad-sto), ĭti, āre, I) **bei etwas od. Jmd. stehen**, A) im Allg.: asta juvenis et audi, Plaut.: alci, Plaut.: alqm, Pl. Pan.: mensae, Suet.: supra caput, Virg.: übtr., finis vitae mortalibus astat, steht bevor, Lucr.: poet., astante ope barbaricā, noch stand, dauerte, Enn. — B) insbes. (wie assum), **Jmdm. rathend**, **helfend zur Seite stehen**, Plaut. Amph. 3, 4, 10 (993). — II) **aufrecht-**, **aufgerichtet stehen**, squamae astantes, emporragend, Virg.: fecit Minervam, quae est in Parthenone astans, Pl.

Astobōres, s. Astaboras.

Astŏmi, ōrum, *m.* (Ἄστομοι, Mundlose), indische Völkerschaften, die keinen Mund haben sollen, Pl. 7, 2 (2), 25.

Astosāpes, s. Astapus.

Astrăba, ae, *f.* (ἀστράβη, hölzerner Sattel, Saumsattel), Titel einer größtentheils verloren gegangenen Komödie des Plautus, deren Aechtheit schon im Alterthum bezweifelt wurde (s. Gell. 11, 7, 5), Varr. LL. 6, 7. §. 73. Fest. p. 306, 2.

Astraea, ae, *f.* (Ἀστραία), die „Sternenjungfrau", die jungfräuliche Göttin der Gerechtigkeit, die im goldenen Zeitalter als segensreiche Göttin unter den Menschen lebte, aber im ehernen Zeitalter das gesunkene Menschengeschlecht von allen Himmlischen zuletzt verließ, und als Sternbild *Virgo* unter die Sterne versetzt wurde, Ov. Met. 1, 149 *sq.* Juven. 6, 19. Mart. Cap. 2. §. 174: als Sternbild b. Lucan. 9, 534; vgl. Hygin. Astr. 2, 25.

Astraeus, i, *m.* (Ἀστραῖος), einer der Titanen, der mit Aurora die Winde zeugte, die darum fratres Astraei, die „asträischen Brüder" heißen, Ov. Met. 14, 545; vgl. Caes. Germ. Arat. 105.

Astrăgălizontes, um, *m.* (ἀστραγαλίζοντες), die **Würfel Spielenden**, ein Standbild des Polycletus, Pl. 34, 8 (19), 55.

astrăgălus, i, *m.* (ἀστράγαλος, der Knöchel), I) *t. t.* der Bauk.: a) der erhabene, halbrunde Ring, der oben die Säule umgiebt, das **Stäblein**, der **Stab**, Vitr. 3, 3, 8 (3, 5, 3). — b) astr. Lesbius, **Stab mit Samenkörnern od. Oliven**, **Perlschnur**, **Fruchtschnur**, Vitr. 4, 6, 2. — II) eine hülsentragende Pflanze, **spanischer Traganth** (*Astragalus baeticus, L.*), Pl. 26, 8 (29), 46.

astrālis, e (astrum), **die Gestirne betreffend**, fata, aus den Gestirnen erkannt, Augustin. CD. 5, 7 *extr.*

astrangŭlo (ad-strangulo), (āvi), ātum, āre, **bei od. an etwas erdrosseln**, Minuc. Fel. 30.

astrăpaea, ae, *f.* (ἀστραπαῖος, αία, αῖον, voll Blitz), ein schwarzer Edelstein mit kreuzweisen Lichtstreifen in der Mitte, Pl. 37, 11 (73), 189.

Astrăpē, ēs, *f.* (ἀστραπή), der **leuchtende Blitz**, personificirt, ein Gemälde des Apelles, Pl. 35, 10 (36), 96.

astrĕpo (ad-strĕpo), pŭi, pĭtum, ĕre, I) *intr.*: A) **dazu ertönen**, **lärmend bei- od. einstimmen**, astrepebat vulgus, Tac.: u. poet., haec dum querimur, en! totum mare immugit, omnes undique scopuli astrepunt, stimmen widerhallend (in die Klagen) mit ein, Sen. poët. — B) **Jmdm. Beifall zu- od. entgegenlärmen**, **lärmend Beifall zurufen**, **zujauchzen**, alci, Tac.: absol., vulgus clamore et vocibus astrepebat, lärmte ihm mit Geschrei u.

Zuruf Beifall entgegen, Tac. — II) *tr.*: A) **lärmend in etwas einstimmen, etwas mit lärmendem Beifall aufnehmen**, quae pauci incipiant, reliquos astrepere, Tac.: ut eadem astreperent hortari, auf gleiche Weise einstimmten, Tac. — B) **lärmend erfüllen, belästigen**, irritis precibus surdas principis aures, Pl. Pan. 26, 2.

astrictē, *Adv.* m. *Compar.* (astrictus), I) **straff**, astrictius alligandum malagma, Cels. 8, 10. *no.* 7 *extr.* — II) in Bezug auf die Rede, **gedrängt, bündig, kurz**, orationem non *astricte*, sed *remissius* numerosam esse oportere, Cic. – astrictius dicere, Sen.: astrictius scribere, Pl. Ep.: ille concludit *astrictius*, hic *latius*, Quint.

astrictĭo, ōnis, *f.* (astringo), **die zusammenziehende Kraft**, Pl. 27, 10 (59), 83.

astrictōrĭus, a, um (astringo), **zusammenziehend**, vis, Pl. 24, 13 (71), 115.

astrictus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. astringo), **angezogen, zusammengezogen, straff, eng**, I) eig.: limen, verschlossen, Ov.: non astrictus soccus, nicht knapp anliegend, d. i. schlotternd, poet. für nachlässige, geschmacklose Schreibart, Hor.: corpora astricta (stramme) et lacertis expressa, Quint.: ilia astricta equi, schmale, Quint.: frons, gerunzelte St., Mart.: gustu astricto, von zusammenziehendem, herbem Geschmack, Pl.: an *astrictum* corpus *sit*, an *profluat*, Cels.: alios *astricta*, alios *resoluta* alvus exercet, Cels.: quibus in adolescentia (alvus) *fuit astricta* (verstopft, verhalten), saepe in senectute *solvitur;* melior est autem in juvene *fusior*, in sene *astrictior*, Cels.: astrictae aquae (*sc.* gelu), gefroren, Ov. — II) übtr.: A) **knapp, sparsam, karg**, pater, Prop.: mos, eingeschränkte Lebensweise, Tac. — B) von der Rede u. von dem Redenden od. Schreibenden selbst, **gedrängt, bündig, kurz**, dialectica quasi *contracta* et *astricta* eloquentia putanda est, Cic.: verborum astricta comprehensio, Cic.: est enim finitimus oratori poëta, numeris *astrictior* paulo, verborum autem licentiā *liberior*, Cic.

astrĭcus, a, um (ἀστρικός), **zu den Sternen gehörig, Sternen-**, choreae, Varr. b. Non. 451, 11.

astrīdo (ad-strīdo), ĕre, **dazu zischen**, Stat. Theb. 11, 494.

astrĭfer, fĕra, fĕrum (astrum u. fero), **gestirnt**, axes, Stat.: umbrae, Val. Fl.: os (des unter die Sterne versetzten Cyllarus), Mart.

astrĭfĭco, āre (astrum u. facio), **Sterne bereiten, -verfertigen**, Mart. Cap. 6. §. 585.

astrĭfĭcus, a, um (astrum u. facio), **sterneerzeugend**, habenae, Mart. Cap. 2 *in.* §. 98: peplus, Mart. Cap. 6. §. 584.

astrĭger, gĕra, gĕrum (astrum u. gero), I), **gestirnt**, axes, Stat.: coelum, thalamus, Mart. Cap. — II) **in den Sternen leuchtend, -thronend**, subst., astrigeri, Mart. Cap. 1. §. 91.

astrĭlŏquus, a, um (astrum u. loquor), **von den Gestirnen redend**, puella, Mart. Cap. 8 *in.* §. 808.

astrĭlūcus, a, um (astrum u. luceo), **in den Sternen leuchtend, -thronend**, divi (Ggstz. divi ruricolae u. fluctigenae), Mart. Cap. 9 *in.* §. 889.

astringo (ad-stringo), strinxi, strictum, ĕre, **straff anziehen**, I) eig., **straff-, fest anziehen, fest zusammenziehen, zusammenschnüren, -pressen, fest schnüren, fest anbinden, fest anschließen** (Ggstz. relaxare), a) im engern Sinne, ein Band, u. einen Ggstd. (v. Banden selbst u. v. Pers., die vermittelst eines Bandes schnüren), quo magis extendas (vincula), tanto astringunt artius, Plaut.: vincula motu, Ov.: laqueos, Sen.: – quae (vinculum) astringit, Cic.: u. artius atque hederā astringitur ilex, Hor.: jugum astrictum compluribus nodis, Curt.: soccus astrictus, Hor.: comae astrictae, Ov. – rotam multo sufflamine, **stark hemmen**, Juven. – alci manus, Plaut.: alqm ad columnam fortiter, Plaut.: alqm ad statuam, Cic. — b) im weiteren Sinne, Körpertheile u. ähnl. Ggstde., labra (Ggstz. diducere labra), Quint.: vultum superciliis, Quint.: frontem, **zusammenziehen, runzeln**, Sen.: astricta tempora, runzelichte Schläfe, Cels.: astrictae fauces, zusammengeschnürte, Tac.: astricti crepidis pedes, zusammengepreßte, Curt.: paenulis astricti et velut inclusi, eingepreßt, Tac. – venas (terrae) hiantes, sich eng schließen machen, Virg.: so auch limen astrictum, geschlossene, Ov.: cortex astrictus pice, Hor.: astrictum opus bitumine, Curt. – alvus (der Magen) tum astringitur tum relaxatur, Cic.: tum astringentibus se intestinis tum relaxantibus, Cic. – Insbes. v. Ggstdn., welche astringirend auf einen Körper wirken, α) v. Heilmitteln, Speisen ꝛc. (als medic. *t. t.*), omnem partem (corporis) confirmare et astringere, Scrib.: astr. gustu, den Mund zusammenziehen, Pl.: astringi a marino morsu, von der Schärfe des Seewassers verdichtet werden, Pl.: alvum astr., harten Leib machen, stopfen, stopfend auf den Leib wirken (Ggstz. alvum solvere, resolvere, laxare), Cels. — β) v. der Kälte, **starr machen, frieren lassen** (s. Mützell zu Curt. 3, 13, 7. p. 157), corpora vis frigoris ita astrinxerat, ut etc., Curt.: nivibus quoque astrictae aquae, Ov. – u. **abkühlen**, mollibus lacubus remissum corpus, Mart. 1, 49, 11: dah. astringi, sich abkühlen, in proxumo puteus, ex quo possis rursus astringi, si poeniteat teporis, Pl. Ep. 5, 6, 25. — γ) v. Stoffen, eine Farbe **abschwächen** (Ggstz. excitare, heben), ita permixtis viribus alterum altero excitatur aut astringitur, Pl. 9, 38 (62), 135. — II) übtr.: a) übh. **straff anziehen**, α) im Sinne des Befestigens (Ggstz. laxare, relaxare), pater nimis indulgens quidquid ego astrinxi relaxat, lockert die Zügel, die ich straff angezogen habe, Cic.: neque tamen ita sunt arta atque astricta, ut ea, cum velimus, laxare nequeamus, Cic.: haec magis adhuc astringunt, befestigen noch mehr, Quint. — β) im Sinne des Zusammendrängens, in Schrift u. Rede **zusammendrängen, einschränken, in Schranken weisen**, luxuriantia, Quint.: rem tam late fusam tam breviter, Quint. – u. einen Beweis **zusammendrängen, zusammenfassen**, breviter argumenta (Ggstz. vagari), Cic.: artius rationem, Cic. — b) geistig, politisch, moralisch gleichs. **fesseln, binden**, α) geistig, illi studio suorum astricti, gefesselt durch die Theilnahme an den Ihrigen, Sall.: Jugurtha majoribus astrictus, durch wichtigere Gegenstände ganz in Anspruch genommen, Sall. — β) politisch, vel armis vel legibus totam Galliam sempiternis vinculis, Cic. — γ) moralisch **binden, fesseln, fest-, unauflöslich machen**, disciplinam legibus, Cic.: hujus tanti officii servitutem testimonio sempiterno, Cic. – u. moralisch **binden = verbinden, verbindlich machen, verpflichten**, hac lege alci suam fidem, Ter.: alqm legibus, Cic.: alqm suis conditionibus, Cic.: ejus (C. Marcelli judicis) religione devinctus atque astrictus, durch desselben Eidespflicht gebunden u. fest umstrickt, Cic. – se scelere, sich durch ein Vergehen binden, d. i. sich schuldfällig machen, Cic.: u. so sese furti, Plaut. – m. Ang. woran? od. wozu?

durch *in* od. *ad* m. Acc., se verbis alterius in jura sacra, Ov.: se ad servitutem juris, Quint.: astringi ad temperantiam, Pl. Ep. – m. Ang. wofür? durch *pro* m. Abl., se jurejurando pro salute alcjs, Suet.

astrĭon, ĭi, *n.* (ἀστήρ), ein indischer Edelstein, der von innen wie ein Stern mit dem Glanze des Vollmonds leuchtet, nach Einigen die weißliche Art des **Sternsapphirs,** nach Andern unser **Adular,** Pl. 37, 9 (48), 132.

astrĭōtes, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein von magischer Kraft, Pl. 37, 9 (49), 133.

astrĭsŏnus, a, um (astrum u. sono), **mit den Sternen tönend,** Juppiter, Mart. Cap. 9. §. 811.

astrītes, ae, *m.* s. asterites *no.* II.

astrŏbŏlos, i, *f.* (ἀστήρ u. βάλλω), ein Edelstein, nach Einigen eine Art **Katzenauge,** nach Andern ein **Chalcedon** mit feinen Ringeln, Pl. 37, 9 (50), 133.

astrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀστρολογία), I) die **Sternkunde, Astronomie,** Cic. u. Pl.: als Schrift, Pl. — II) die **Sterndeuterei,** Hieron. u. A.

astrŏlŏgĭcus, a, um (ἀστρολογικός), **astrologisch = astronomisch,** demonstrationes, Boëth. Cons. 2, 7 *in.*

astrŏlŏgus, i, *m.* (ἀστρολόγος), I) ein **Sternkundiger,** Varr. u. Cic. — II) ein **Sterndeuter,** Cic. u. A.

astrŏnŏmĭa, ae, *f.* (ἀστρονομία), die **Sternkunde,** Sen. u. A.

astrŏnŏmĭcus, a, um (ἀστρονομικός), **astronomisch,** Plur. subst., astronomica, ōrum, *n.* **Astronomisches, Astronomie,** Titel eines Gedichts des Manil. u. einer Schrift des Hygin.

astrŏnŏmus, i, *m.* (ἀστρονόμος), ein **Sternkundiger,** Firmic. Math. 5, 13.

astrōsus, a, um (astrum), I) **unter übler Constellation geboren,** Isid. Or. 10, 13. — II) = lunaticus, Isid. Gloss.

astructĭo, ōnis, *f.* (astruo), I) die **Hinzufügung des Beweises,** Mart. Cap. 5. §. 461 u. 473: Plur. *ibid.* §. 467. — II) die **Zusammensetzung,** rhythmicae et melicae astructiones, Mart. Cap. 9. §. 930.

astructŏr, ōris, *m.* (astruo), der **Beweisführer,** Venant. Fortun. de Vit. Mart. 2 *extr.*

astrum, i, *n.* (ἄστρον), jeder leuchtende **Himmelskörper,** ein **Sternbild, Gestirn,** I) eig.: homines tantummodo annum solis, id est unius astri reditum metiuntur, Cic.: cursus astrorum dispares, Cic.: poet., zur Bezeichnung bedeutender Höhe, turris educta ad astra, bis an die Sterne (an den Himmel), Virg.: mons ibi verticibus petit arduus astra duobus, Ov. — II) übtr.: tollere in astra, Cic., od. ad astra, Virg., od. educere in astra, Hor., bis zu den Sternen-, bis an od. in den Himmel erheben (= sehr rühmen): ex astris decĭdere, aus dem Himmel fallen, seines größten Ruhms verlustig gehen, Cic.: sic itur ad astra, so erlangt man unsterblichen Ruhm, Virg.

astrŭo (ad-strŭo), xi, ctum, ĕre, **anbauen, aufbauen, daranbauen, daraufbauen,** I) eig.: hanc super (Hdschrn. insuper) contignationem (tantum), quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo astruxerunt, Caes.: gradibus astructis, Liv.: quum veteri astruitur recens aedificium, Col.: hae mihi causae utrique (villae) quae desunt astruendi, Pl. Ep. — II) übtr., **noch obendrein hinzufügen,** 1) im Allg.: formae animum, Ov.: vix quidquam gloriae ejus, Vell.: quantum famae meae domi, quantum in publico, quantum apud principem astruxit, Pl. Ep.: omnibus hanc astruis laudem, Pl. Pan. – sibi *accrescere* putat, quod cuique *astruatur*, Pl. Pan. – *ad* necem utriusque parentis caedem fratris, Justin. – non est opus *affingas* aliquid aut *astruas*: sufficit, ne ea, quae sunt vera, *minuantur*, Pl. Ep.: sicut ante secunda fortuna tot victorias *astruxerat*, ita nunc adversa *destruens* quae *cumulaverat*, Justin. Vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 35, 4 u. 74, 5. Benecke zu Justin. 23, 3, 12. Oudend. zu Apul. Met. 5, 6. p. 331. — 2) insbes.: a) **zuzählen,** alqm priorum aetati, Vell. 1, 17, 2. — b) Jmdm. etwas **beilegen, zuschreiben,** ut quae Neroni falsus astruit scriptor, Mart. 3, 20: im Passiv m. *Nom.* u. *Infinit.*, locus sine principio fuisse astruitur, Ambros. hex. 7, 25. — c) eine Pers. einer Sache **beigeben = für etw. anstellen,** gentis ejusdem levissimos falsis criminibus, Curt. 10, 1, 27.

astu od. **asty,** *indecl. neutr.* (ἄστυ), die **Stadt,** vorzugsweise „Athen", wenn von Griechen die Rede ist, Ter., Cic. u. A.

astŭla, s. assula.

astŭlus, i, *m.* (astus), eine **kleine List, Finte,** ein **Fintchen,** Apul. Met. 9, 1 *ed. Hildebr.*

astŭpĕo (ad-st.), ēre, **bei** od. **über etwas staunen,** etwas **anstaunen,** sibi, Ov.: divitiis, Sen.

1. **astur,** ŭris, *m.* eine **Habichtsart,** Firmic. Math. 5, 7 *extr.*

2. **Astur,** ŭris, *m.* s. Astures.

Astŭra, ae, *m.* (Ἄστυρα), I) ein Fluß in Latium, der aus den Albanerbergen südwärts zwischen Antium u. Circeji ins tyrrhen. Meer fließt, noch j. *Astura*, Liv. 8, 13. §. 5 u. 12, vor seiner Mündung aber eine gleichn. Insel (*f.*) aus Tufffelsen bildet, Pl. 3, 5 (9), 57. Serv. Virg. Aen. 7, 801, mit einem gleichn. Städtchen (*f.*, jetzt *torre d'Astura*), in dessen Nähe Cicero ein Landgut hatte, Cic. Fam. 6, 19 *extr.* — II) ein Nebenfluß des Durius in Hispan. Tarrac., j. *Ezla* od. *Estola*, Flor. 4, 12, 4. Oros. 6, 21.

Astŭres, um, *m.* (Ἄστυρες), die **Asturier,** ein 22 Völkerschaften mit 240,000 Freien (Pl. 3, 3, 4. §. 28) zählender Volksstamm in Hispanien, Bewohner der Landschaft *Asturia* (s. unten), Flor. 4, 12, 46 u. 54. Pl. 4, 20 (34), 111. – Sing. **Astur,** ŭris, *m.* ein **Asturier,** Sil. 12, 748: u. poet. *Adj.* = aus dem Lande der Asturier, **aus** od. **in Asturien, asturisch,** equus, Mart. (s. unten Asturco): exercitus, Sil. — Dav.: a) **Astŭrĭa,** ae, *f.* eine hispanische Landschaft, das heutige „Asturien, Leon u. Valladolid bis an den Duero", Pl. 4, 20 (34), 112. — b) **Astŭrĭcus,** a, um, **asturisch,** gens, Pl. u. Sil.: subst., Asturica, ae, *f.* die Haupt- u. Gerichtsstadt der Asturier, j. *Astorga*, Pl. 3, 3 (4), 28: Asturicus, i, *m.* der „Asturiker", als Beiname, Juven. 3, 211. — c) **Asturco,** ōnis, *m.* ein **asturisches Pferd,** ein **Zelter,** berühmt durch die schöne Bewegung seiner Schenkel, Cornif. rhet. u. A. – dah. auch von andern Pferden gleicher Eigenschaft, A. Macedonicus, Petr.

astŭs, ūs, *m.* die **List** als Thätigkeit, ein **listiger-, schlauer Anschlag,** eine **Finte** (vgl. astutia), im class. Latein nur im adverb. *Abl.*, später auch in andern Casus; I) im Allg.: docte atque astu, Plaut.: consilio versare dolos ingressus et astu incipit haec, Virg.: perplexum Punico astu responsum, Liv.: major usu armorum et astu (Finten) stolidas vires minoris superavit, Liv. — II) insbes. = στρατήγημα, die **Kriegslist** (s. Walther

zu Tac. Ann. 12, 33), astus hostium in perniciem ipsis vertebat, Tac.: militari astu cohortes turbidas dispergendi, Tac. – Plur., machinamenta et astus oppugnationum, Tac.: ante *dolos*, ante exsequar *astus*, Val. Fl.

Astusapes, ae, s. Astapus.

astūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (astutus), **listig, schlau**, nihil nec *temere* dicere, nec *astute* reticere debeo, Cic.: astutius ponere alqd, Varr. LL.: astutissime componere alqd, Gell.

astūtĭa, ae, *f.* (astutus), die **List, Schlauheit, als natürliche Geschicklichkeit**, aut confidens astutia aut callida audacia, Cic.: quae tamen ego omnia non astutiā quadam, sed aliquā potius sapientiā secutus sum, Cic.: nunc opus est tuā mihi ad hanc rem exprompta memoriā atque astutiā, Ter. – Plur.: hem, astutias! Ter.: sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias, Cic.

astūtŭlus, a, um (*Demin.* v. astutus), **gar listig, gar schlau**, anus, Apul. Met. 6, 26 zw. (*Hildebr.* acutula): astutule asine, Apul. Met. 9, 30.

astūtus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (astus), **klug, listig im Hintergehen Anderer**, sowohl um einen Vortheil zu gewinnen, als auch eigenen Schaden zu verhüten, **schlau, verschlagen**, hoc celandi genus quale sit et cujus hominis, quis non videt? Certe non *aperti*, non *simplicis*: *versuti* potius, *obscuri*, *astuti*, *fallacis* etc., Cic.: gens non astuta nec callida, Tac.: cum te pro *astuto sapientem* appelles, Quint.: ratio astuta, Cic.: fallacia astutior, Plaut.: calliditas astutissima, Augustin.

asty, s. astu.

Astyăges, is, *m.* (Ἀστυάγης), I) König von Medien, Großvater des älteren Cyrus, Cic. dDiv. 1, 49, 112. Justin. 1, 4 *sq.* — II) Gefährte des Phineus, Ov. Met. 5, 203 u. 205.

Astyănax, nactis, Acc. nacta, *m.* (Ἀστυάναξ), I) Sohn des Hector u. der Andromache, nach Troja's Eroberung, weil er nach dem Schicksalsspruche das Reich wiederherstellen würde, durch die Griechen von den Mauern Trojas herabgestürzt, Virg. Aen. 2, 457. Ov. Met. 13, 415; vgl. Hygin. Fab. 109. — II) ein tragischer Schauspieler zu Cicero's Zeit, Cic. Att. 4, 15, 6.

astycus, s. astĭcus.

Astypalaea, ae, *f.* (Ἀστυπάλεια), eine sporadische Insel in der Nähe von Creta mit einer gleichnam. Stadt, j. *Stampalia*, deren Bewohner den Achill als Gott verehrten, Ov. AA. 2, 82. Mela 2, 7, 13. Pl. 4, 12 (23), 71. – Dav.: 1) **Astypalaeensis**, e, **astypaläensisch**, insulani, Cic. ND. 3, 18, 45. — 2) **Astypalaeĭcus**, a, um, **astypaläisch**, Pl. 30, 4 (11), 32 u. a. — 3) **Astypalēĭus**, a, um, **astypaleïsch**, Ov. Met. 7, 461 *sq.*

ăsumbŏlus, s. asymbolus.

asȳla, ae, *f.* die sonst ferus oculus genannte Pflanze, Pl. 25, 13 (92), 145.

ăsȳlum, i, *n.* (ἄσυλον), eine **Freistätte**, ein **Asyl**, asylum aperire, Liv.: in illud asylum confugere, Cic.

ăsymbŏlus, a, um (ἀσύμβολος), der keinen Beitrag (συμβολή) zur Mahlzeit giebt, **zechfrei**, asymbolum venire, Ter. Phorm. 2, 2, 25 (338, wo Fleckeisen asumbolum schreibt): ne omnino immunes et asymboli veniremus, Gell. 6, 13, 2.

ăsyndĕton, i, *n.* (ἀσύνδετον), die Weglassung der Verbindungswörter, als eine rhetor. Figur (rein lat. dissolutio), z. B. veni, vidi, vici, Diom. p. 440 P. – Adjectiv., ăsyndĕtus, a, um, in der Astronomie von Sternen, die in gar keiner Beziehung zu andern Sternbildern stehen, Mercurius, Sidon. Ep. 8, 11.

at, archaist. **ast**, *Conj.* (= ἀτάρ) (urspr. wohl = ad, dah. auch bei den Alten ad geschrieben, wie umgekehrt at statt der Präpos. ad; vgl. Quint. 1, 7, 5. Charis. p. 203 P.), **aber**, I) zur Anknüpfung eines verschiedenen, aber nicht völlig entgegengesetzten Gedankens, **aber, allein, andrerseits aber**, A) im Allg.: Midae dormienti formicae in os tritici grana congesserunt. Divitissimum fore, praedictum est, quod evenit. *At* Platoni quum in cunis parvulo dormienti apes in labellis consedissent, responsum est, singulari illum suavitate orationis fore, Cic.: una (navis) cum Nasidianis profugit: ... at ex reliquis una praemissa Massiliam, Caes.

B) insbes.: 1) bei Aufzählungen, s. Virg. Ge. 1, 401; 2, 447; Aen. 7, 691. Quint. 4, 2, 49. — 2) bei Uebergängen, Virg. Aen. 4, 1; 4, 504. Caes. BG. 2, 23, 4; 4, 12, 1. Tac. Ann. 1, 38; 4, 13. Curt. 3, 2, 1; 3, 17, 1. – dah. a) beim Uebergange zu unerwarteten, spannenden, wunderbaren, leidenschaftlich erregenden Ereignissen und Umständen, Virg. Aen. 2, 225; 3, 225. Tibull. 2, 5, 33. — b) beim Uebergange zu einem affectvollen Ausruf, wie: α) bei Ermunterungen u. Bitten, at unum hoc quaeso, ut etc., Plaut.: at tu nauta ne parce, Hor.: at videte hominis intolerabilem audaciam, Cic. — β) bei freundlichen Wünschen, at tibi dii bene faciant omnes, Plaut.: at tu candidior semper candidiorque veni, Tibull. – u. beim Gebet, at vos, o superi, et divûm tu maxime rector, quaeso, patrias audite preces, Virg. — γ) bei Verwünschungen, at te Jupiter diique omnes perdant! aber od. ei so wollt' ich, daß dich 2c., Plaut.: at tibi dii dignum factis exitium duint! Ter.: at vobis male sit, malae tenebrae Orci, quae etc., Catull.: at vos respiciant dii perjuriorum vindices, Justin. — δ) bei Drohungen, at ego tibi oculum excutiam tuum, Plaut. — ε) bei Verwunderung, beim Unwillen, bei Schmerz- u. Rachegefühl u. dgl., at ut scelesta sola secum murmurat, Plaut.: exi foras sceleste! at etiam restitas? Ter.: at per deos immortales quid est quod dici possit? Cic.: at quem hominem, C. Verres, tantā, tam insigni injuriā affecisti? Cic.: tangit et ira deos. At non impune feremus etc., Ov.

II) zur Anknüpfung eines völligen Gegensatzes, **aber, dagegen, wohl aber, aber doch**, A) im Allg.: mentiris nunc jam. At jam faciam ut verum discas dicere, Plaut.: non cognoscebantur foris, at domi; non ab alienis, at a suis, Cic.: verstärkt at contra, Cic.: at e contrario, Nep.: at potius, Plaut.: at etiam, Cic.: at vero, Cic.

B) insbes.: 1) bei Einwürfen, bes. solchen, die der Redner in die Seele eines Andern macht, quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat: a quo? at patet, Cic.: at (aber, könnte Einer sagen) mores commodi. Quis contumacior? quis inhumanior? Cic.: oft verstärkt at pol, at edepol, at hercule, Plaut., Liv. u. A.: u. at enim, aber freilich, Cic.: u. at vero, aber doch, Serv. in Cic. Ep.: u. at enim vero, Liv. — 2) nach Concessivsätzen (s. die Auslgg. zu Caes. BG. 6, 40. Mützell zu Curt. 3, 8, 2), **aber doch, doch wenigstens**, non est, inquit, in parietibus respublica, *at* in aris et focis, Cic.: *si* pars aliqua circumventa ceciderit, *at* reliquos servari posse confidunt, Caes.: u. so atque ei, *etsi* nequaquam parem illius ingenio,

at pro nostro *tamen* studio meritam gratiam debitamque referamus, Cic. – verstärkt durch *certe*: quorum cognitio studiosis juvenibus *si* non magnam utilitatem afferent, *at certe*, quod magis petimus, bonam voluntatem, Quint.: satis (vixisti) naturae fortasse: addo etiam gloriae, at patriae certe parum, Cic.: u. durch *saltem*: arcem jam Sabini habent; inde huc tendunt. *At* tu, pater deum hominumque, hinc *saltem* arce hostes, Liv.: si id consilium damnaret, *at* ille divideret *saltem* copias innumerabiles, Curt. — 3) nach Causal- od. Conditionalsätzen, si ergo hic peribo, at erit mihi hoc factum mortuo memorabile, Plaut.: si victoriam duis, ast ego templum tibi voveo, Liv.

Ătābŭlus, i, *m.* bei den Apuliern Name des brennend heißen, trocknen Südostwindes, des **Sirocco**, der in Italien gew. im Frühjahr od. Herbst einige Wochen weht u., indem er Alles ausdörrt, sehr verderblich wird, j. in Apulien *Altino* gen., Sen. NQu. 5, 17, 4. Pl. 17, 24 (37), 232. Hor. Sat. 1, 5, 77 (dah. bei Gell. 2, 22, 25 Horatianus ille Atabulus).

Ătācīnus, a, um, s. Atax.

atāgen, s. attagen.

1. **Ătălanta**, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (Ἀταλάντη), nach der einen Sage eine Arcadierin, Tochter des Jasos, Gemahlin des Milanion, nach der andern eine Böotierin, Tochter des Schöneus, Gemahlin des Hippomenes, urspr. eine jungfräuliche Jägerin, Genossin der calydonischen Jagd, wo sie durch des sie liebenden Meleager Hülfe den ersten Preis erhielt. Von ihrem Vater zur Heirath genöthigt, bot sie, die Schnellfüßige, den Freiern einen Wettlauf an, in welchem dem, den sie ereilen würde, der Tod werden sollte. Viele kamen um, bis es endlich dem Milanion od. Hippomenes durch die in die Bahn geworfenen drei goldenen Aepfel, die er von der Aphrodite erhalten hatte, gelang, die Atalante zum Aufenthalt (indem sie die Aepfel sammelte) zu verleiten, u. so sie besiegte u. zum Weibe erhielt. Mit Milanion od. (nach Andern) mit Meleager zeugte sie den Parthenopäus; s. Ov. Met. 10, 565 *sqq.* 8, 318 *sqq.* Hygin. Fab. 99, 173, 185: als Arcadierin mit dem Beinamen Nonacrina, Nonacria, Ov. AA. 2, 185. Ov. Met. 8, 426: Maenalia, Ov. Her. 4, 99. – Dav.: a) **Atalantaeus**, a, um (Ἀταλανταῖος), **atalantäisch**, Stat.: Schoenos At., eine Stadt in Arcadien, in deren Nähe Atalante ein Wettrennen angestellt, Stat. (bei Manil. 5, 179 lesen die besten Hdschrn. Atlanteos; Jacob hat die Lesart Atalanteos aufgenommen). — b) **Atalantiădes**, ae, *m.* der **Atalantiade** (= Sohn der Atalante), d. i. **Parthenopäus**, Stat. Theb. 7, 789.

2. **Atălanta**, ae, *f.* (Ἀταλάντη), eine kleine Insel im opuntischen Busen, j. *Talanda*, Liv. 35, 37, 7: durch ein Erdbeben zerrissen, Sen. NQu. 6, 42, 5.

Ătălantēus, s. Atalante.

Atanagrum, i, *n.* Hauptort der Ilergeten im tarracon. Hispanien, Liv. 21, 61, 6.

Ătargătis, tĭdis, Acc. tin, *f.* (Ἀταργάτις), eine syrische Göttin, sonst Derceto (Δερκετώ) gen., mit der griech. Aphrodite verglichen, Pl. 5, 23 (19), 81. Macr. Sat. 1, 23. §. 18.

ătăt, od. **attat**, od. mehrmals wiederholt atatatae, attatatatae od. attate, atattate etc., *Interj.* (= ἀτταταί), ein Ausruf der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung, der Furcht, der Ermahnung u. dgl., **ah, ah! ei, ei!** od. **ih, ih!** Komik.

ătăvia, ae, *f.* die Mutter des Urgroßvaters (abavi) od. der Urgroßmutter (abaviae), die **Urältermutter** (Ggsß. atneptis, Urenkelin), JCt.

ătăvus, i, *m.* (für attae avus), der Vater des Urgroßvaters od. der Urgroßmutter (abavi et abaviae), der **Urältervater**, I) eig.: pater, avus, proavus, abavus, atavus, tritavus, Plaut.: atavus maternus, Solin.: non patrem tuum videras, non patruum, non avum; proavum, atavum audiveras consules fuisse, Cic. — II) übtr., atavi = die **Ahnesahnen, Vorfahren**, Turnus avis atavisque potens, Virg.: Maecenas atavis edite regibus, Hor.: veteres illi Sabini atavique Romani, Col.

Ătax, tăcis, *m.* ein Küstenfluß im narbonn. Gallien, der sich in den Rubresus Lacus ergoß, j. *Aude*, Pl. 3, 4 (5), 32. Lucan. 1, 403. – Dav. **Atăcīnus**, a, um, **vom Flusse Atax**, Varro Atacinus, Hor. Sat. 1, 10, 46. Quint. 10, 1, 87: Plur. substv., Atăcīni, orum, *m.* die Anwohner des Atax, die **Ataciner**, colonia Atacinorum (j. *Narbonne*), Mela 2, 5, 2.

Ătella, ae, *f.* (Ἄτελλα), eine uralte Stadt der Osker in Campanien, in der Nähe des heutigen *Aversa*, später röm. Municipalstadt u. Colonie, die ihren Abfall zu Hannibal schwer büßen mußte, Cic. Agr. 2, 31, 86. Liv. 26, 16, 5. Sil. 11, 14. – Dav. **Atellānus**, a, um, **zu Atella gehörig, atellanisch**, municipium, Cic.: Atellani, orum, *m.* die Einw. von Atella, die **Atellaner**, Liv. u. A. – bes. häufig aber fabula od. fabella Atellana, auch bl. Atellana, ae, *f.* eine aus Atella frühzeitig nach Rom verpflanzte Art heiterer, mit derbem Witz gewürzter scenischer Darstellungen von ächt italischem Charakter, von der röm. Jugend selbst (nicht von fremden Histrionen) aufgeführt, s. die Hauptst. Liv. 7, 2; vgl. Juven. 6, 71. Suet. Tib. 45. Gell. 12, 10, 7; 17, 2, 8. C. E. Schober, über die Atellanen, Leipz. 1825. J. Weyer, über die Atellanen, Mannheim 1826. *Ed. Munk* de fabulis Atellanis, Lips. 1840. – Dav.: a) **Atellānus**, i, *m.* ein **Atellanenspieler**, Cic. u. Suet. — b) **Atellānĭcus**, a, um, **zu den Atellanen gehörig, atellanisch**, exodium, Suet.: versus, Petr. — c) **Atellānĭus**, a, um, **atellanisch**, versus, Cic.: ars, Macr. – substv., Atellania, ae, *f.* (verst. fabula) = Atellana (s. oben), Macr. — d) **Atellānĭŏla**, ae, *f.* (*Demin.*), ein **kleines Atellanenstück**, M. Aur. b. Front. Ep. ad M. Caes. 2, 13. p. 58 *ed. Rom.*

āter, atra, atrum, wie unser **dunkel**, um das Lichtverhältniß anzudeuten (Ggsß. lucidus), od. die Farbe = glanzlos **schwarz, farbenlos** (Ggsß. albus, glanzlos weiß, versch. v. niger, glänzend schwarz, Ggsß. candidus, glänzend weiß), I) eig.: atrum an album vinum potas? Plaut.: reddam tam atram quam carbo est, Ter.: alba et atra ignorare, alba et atra discernere non posse, Cic.: filius, ein Mohr, Ov.; vgl. atrior ut siet quam Aegyptii, schwärzer als die Mohren, Plaut.: atrae gentes et quodammodo Aethiopes, Mela: lapilli (Stimmsteinchen), Ggsß. nivei, Ov.: panis, Ter.: color, Ov.: nemus, speluncae, dunkel, Virg.: odor, schwarzer Qualm, Virg.: mare, dunkel, aufgewühlt, stürmisch, Hor. – poet. = atratus, **schwarz gekleidet** (als Zeichen der Trauer), lictores, Hor. Ep. 1, 7, 6. — II) übtr.: A) als Zeichen der Trauer von allem Betrübenden, Unglücklichen, Unheilbringenden, **schwarz, finster, traurig, unglücklich**, funus, Lucr.: dies, Virg.: cupressus, Virg.: mors, Hor.: cura, lites, Hor.: timor, tigris, Virg.: vipera, Hor.: acies, Virg. – Im röm. Staatsleben sind dies atri (unheilbringende) die Tage, in denen dem

Staate ein Unfall begegnet, s. alte Formel b. Liv. 22, 10, 6; vgl. Varr. LL. 6, 4. §. 29. Gell. 5, 17 *in.* Macr. Sat. 1, 15 *extr.* §. 22; 1, 16. §. 21 *sqq.* — B) **übelwollend, böslich, giftig,** Stat.: versus, Hor.: atro dente petere alqm, Hor. — C) **schwer zu verstehend, dunkel,** Lycophron, Stat. Silv. 5, 3, 157.

ătĕrămon (*ἀτεράμων, ον*), **hart,** Beiname einer Pflanze, die bei Philippi die Bohnen im fetten Boden erstickte (vgl. teramon), Pl. 18, 17 (44), 155 (Jan ateramum).

Aternus, i, *m.* ein beträchtlicher Fluß Mittelitaliens, der bei den Marsen entspringt u. ins adriatische Meer fällt, j. *Pescara,* Pl. 3, 5 (6), 44 u. a. – Dav. **Aternum,** i, *n.* die an der Mündung des Aternus gelegene gemeinschaftl. Hafenstadt der Vestiner, Marruciner u. Peligner, j. *Pescara* (in Abruzzo Citra), Orell. Inscr. 711.

Āteste, is, *n.* (*Ἀτεστέ*), eine Stadt im Lande der Veneti, j. *Este*, Tac. Hist. 3, 6, 4. Pl. 3, 19 (23), 130. – Dav. **Atestīnus,** a, um, **atestinisch,** Mart. 10, 93, 3: u. Atestini, orum, *m.* die Einw. von Ateste, die **Atestiner,** Inscr. Orell. 3110.

Āthămānes, um, *m.* (*Ἀθαμᾶνες*), die **Athamanen,** eine die Landschaft *Athamania* (w. s.) bewohnende thessal. Völkerschaft, die sich nach dem Untergange des molossischen Reichs zur Selbstständigkeit unter eigenen Fürsten erhob (deren letzter Amynander war), Liv. 27, 30, 4. Cic. Pis. 40, 96. – Dav.: a) **Athămānĭa,** ae, *f.* (*Ἀθαμανία*), eine Landschaft im südl. Epirus, auf der Westseite des Pindus, ein Bergland, in welchem der Achelous entspringt, mit der Hauptstadt *Argithea,* Liv. 36, 14, 7. — b) **Athămānus,** a, um, **athamanisch,** litora, Prop. 4, 6, 15.

Āthămantēus, -tĭădes, -tĭcus, -tis, s. Athamas.

Āthămānus, s. Athamanes.

Āthămas, mantis, *m.* (*Ἀθάμας*), Sohn des Aeolus, zeugte mit Nephele (der Wolkengöttin) den Phrixus u. die Helle, mit der Ino den Melicerta u. Learchus. Ino verfolgte auf jede Art die Kinder der Nephele u. brachte einen Orakelspruch vor, dem zufolge zur Abwendung einer Unfruchtbarkeit des Landes Phrixus geschlachtet werden sollte. Nephele entrückte den Phrixus u. die Helle auf dem Widder mit dem goldenen Vließe. Durch den Zorn der Juno verlor Athamas jedoch auch seine übrige Familie; er selbst tödtete den Learchus im Wahnsinn, u. Ino stürzte sich im Wahnsinn mit dem Melicerta ins Meer, worauf diese beiden zu hülfreichen Meerdämonen vergöttert wurden, Ino zur Leucothea (von den Römern identificirt mit der *Matuta*), Melicerta zum Palämon (bei den Römern identificirt mit dem *Portunus*, d. i. Hafengott), Ov. Met. 4, 421 *sqq.* Ov. Fast. 6, 489. Cic. Pis. 20, 47; vgl. Hygin. Fab. 2. – Dav.: a) **Athămantēus,** a, um (*Ἀθαμαντεῖος*), **athamantëisch,** sinus, Ov.: pinus, der Fichtenkranz in den isthmischen, von Athamas eingeführten Spielen, Stat.: aurum, das goldene Vließ des Phrixus, Mart. — b) **Athămantĭădes,** ae, *m.* (*Ἀθαμαντιάδης*), der **Athamantiade** (d. i. Sohn des Athamas) = Palämon, Ov. Met. 13, 919. — c) **Athămantis,** tĭdos, *f.* (*Ἀθαμαντίς*), die **Athamantide** (d. i. Tochter des Athamas) = Helle, Athamantis Helle, Ov. Fast. 4, 903: gew. bl. Athamantis, Ov. Met. 15, 311: Athamantidis undae, aequora, der Hellespont, Prop. 1, 20, 19. Ov. Her. 18, 137. — d) **Athămantĭcus,** a, um (*Ἀθαμαντικός*), **athamantisch,** meum, eine Pflanze, **Bärwurz** (*Athamantha meum, L.*), Pl. 20, 23 (94), 253.

Āthēnae, ārum, *f.* (*Ἀθῆναι*), Name vieler Städte der alten Welt, von denen am bekanntesten: **Athen,** die Hauptstadt von Attica (Liv. 45, 27 *extr.*), drei englische Meilen vom Meere, eine deutsche Meile vom Piräeus entfernt, am nördl. Ufer des Ilissus, in einer durch Ackerbau u. Oelbau gleich ausgezeichneten Ebene (dah. frugum parens, Flor. 3, 5, 10), berühmt als Hauptsitz der Künste u. Wissenschaften, bes. der Philosophie u. Beredsamkeit, dah. auch noch von jungen Römern zu ihrer Ausbildung besucht, Cic. dOr. 1, 4, 13 (vgl. Flacc. 26, 62); Att. 5, 10, 5. – dah. meton. für „Bildung u. Wissenschaft", Juven. 15, 110. – u. übtr., Athenae novae als Ehrenname für *Mediolanum*, Inscr. – Dav.: a) **Athēnaeus,** a, um (*Ἀθηναῖος*), **athenisch, aus Athen,** Lucr. 6, 749. Pl. 1. in indic. 1, 8, 11, 12 u. a. — b) **Athēnĭensis,** e, **von (aus) od. zu Athen, athenienſisch,** civis, od. bl. Atheniensis, ein Bürger von Athen, ein Athenienser, Nep.: populus, Val. Max.: leges, Nep. – Plur. subst., Athenienses, ium, *m.* die Athenienser, Cic. u. A.

Āthēnaeum, i, *n.* (*Ἀθήναιον*), I) ein Tempel der Athene zu Athen, in welchem Dichter u. Gelehrte ihre Werke vorzulesen pflegten, Lampr. Al. Sev. 35. – dah. Name einer die Förderung gelehrter Studien u. wissenschaftlicher Bildung bezweckenden Anstalt zu Rom, vom K. Hadrian gegründet (um 133—136 n. Chr.), Aur. Vict. Caes. 14. Sidon. Ep. 2, 9. — II) ein Castell in Athamanien, Liv. 38, 1 *extr.* u. 39, 25 *extr.*

Athēnĭo, ōnis, *m.* ein Hirt in Sicilien, der sich (652 d. St.) im zweiten sicilischen Sklavenkriege mit Hülfe des Aberglaubens an die Spitze der empörten Sklaven stellte u. sich den Römern so furchtbar machte, daß sie endlich den Consul Man. Aquillius gegen ihn schickten, durch dessen eigene Hand er im Zweikampfe fiel, Cic. Verr. 3, 26, 66; 54, 125. Cic. de Har. Resp. 12, 26. – sarkast. v. Sext. Clodius, der ebenfalls aus Sicilien u. Anführer aufrührerischer Sklaven war, Cic. Att. 2, 12, 2.

Athēnŏdōrus, i, *m.* (*Ἀθηνόδωρος*), griech. Männername, unter dem bei den Römern bes. bekannt: Athenodorus, Sohn des Sandon (*ὁ Σανδώνιος*), stoischer Philosoph aus Tarsus, Schüler des Posidonius zu Rhodus. Er lehrte zu Apollonia in Epirus, wo ihn Octavian hörte, der ihn dann als Freund u. Rathgeber mit nach Rom nahm u. ihm wahrsch. die Erziehung seines Neffen, des nachmaligen Kaisers Claudius, anvertraute (Suet. Cl. 4). Später kehrte er nach Tarsus zurück u. machte sich um die Gesetzgebung seiner Vaterstadt verdient, Cic. Fam. 3, 7, 5; Att. 16, 11, 5 u. 4, 14. Sen. Tranqu. 3, 1 *sqq.*

ăthĕos, i, *m.* (*ἄθεος*), ein **Gottesleugner, Atheist,** Arnob. 3, 28; 5, 30 (griech. bei Cic. ND. 1, 23, 63).

ăthēra, ae, *f.* (*ἀθήρα*), ein Arzneimittel aus arinca, Pl. 22, 25 (57), 121.

Atherĭānus, a, um, **zu einem Juristen Atherius gehörig, atherisch,** jus, Cic. Fam. 9, 18, 3 (*al.*: Atter., Ater.; *Orell.*: Hater.).

ăthĕrōma, ătis, *n.* (*ἀθέρωμα*), eine **Breigeschwulst am Kopfe,** Cels. u. Veget.

Āthĕsis (Ātĕsis), Acc. im, Abl. i, *m.* (*Ἄθεσις*), ein Fluß in Rhätien, j. *Adiga, Etsch,* Liv.

Epit. 68. Flor. 3, 3, 12. Sil. 8, 596: Ath. amoenus, Virg. Aen. 9, 680: Ath. velox, Claud. VI. Cons. Hon. 197.

ătheus, s. atheos.

athla, s. athlon.

athlēta, ae, *m.* (ἀθλητής), **ein Wettkämpfer, Wettringer, Athlet,** Cic. u. A. – übtr., ein **Held, Meister, Virtuos** in etw., comitiorum, Varr.: pecuarius, Varr.

athlētice, *Adv.* (athleticus), **athletisch, nach Art der Athleten,** Plaut. Epid. 1, 1, 18.

athlēticus, a, um (ἀθλητικός), **athletisch,** victus, Cels.: ars, Gell. – subst., athletica, ae, *f.* (*sc.* ars), die **Athletik,** Pl. 7, 56 (57), 205.

athlŏn, i, *n.* (ἆθλον), **Kampf, Mühe, Arbeit,** Hygin. Fab. 30. Manil. 3, 162; u. Nbf. **athla,** ae, *f.*, Petr. 57 *extr.*

Āthōs, Gen. u. Dat. o, Acc. o u. on, Abl. o, *m.* (ὁ Ἄθως), u. **Atho** od. **Athōn,** ōnis, *m.* der Berg **Athos,** der östlichste u. höchste der Bergrücken, durch welche die macedonische Halbinsel Chalcidice in das ägäische Meer eindringt, j. *Monte Santo,* Nom. Athos zB. Cic. bei Prisc. p. 710 P. Virg. Aen. 12, 701: Dat. u. Acc. Atho zB. Liv. 44, 28, 6 u. 45, 30, 4: Abl. Atho zB. Liv. 44, 28, 3. – Nom. Atho zB. Liv. 44, 11, 2, Athon, Serv. Virg. Aen. 12, 701: Acc. Athon zB. Ov. Met. 11, 554. Mela 2, 2, 9: Acc. Athonem, Cic. bei Prisc. p. 710 P.: Abl. Athone, Cic. Fin. 2, 34, 112. – appell. = ein steiler Berg, Plur. Athones, Lucil. b. Gell. 16, 9 *extr.*

Athrăcis, s. Atracis (unter Atrax).

Ătia, s. Atius.

Ătiliānus u. **Ătilius,** a, um, s. Attilius.

Ătīna, ae, *f.* (Ἄτινα), Stadt in Latium, noch j. *Atina,* Virg. Aen. 7, 630. Cic. Planc. 12, 30. – Dav. **Atīnas,** ātis, **atinatisch,** praefectura At., Cic.: in Atinati, im Atinatischen, Cic.: Plur. subst., Atīnātes, um, *m.* die Einw. von Atina, die **Atinaten,** Cic.

Atīnas, Atīnātes, s. Atina u. Atinum.

Ătīnia (ulmus), **Ătīnius,** s. Attinius.

Atintānia, ae, *f.* (Ἀτινταvία), das zu Macedonien gerechnete Land der Atintanes (Ἀτιντᾶνες, Thuc.), einer epirotischen, aber in Illyrien am obern Aous wohnhaften Völkerschaft, Liv. 27, 30, 13.

Ătius, a, um, Benennung einer röm. *gens,* aus der am bekanntesten M. Atius Balbus, der Großvater des Octavianus Augustus, Cic. Phil. 3, 6, 16. Suet. Aug. 4. – u. dessen Tochter Atia, Suet. Aug. 4. Vell. 2, 59, 2.

atizōē, ēs, *f.* ein Edelstein von einem Silberglanze, Pl. 37, 10 (54), 147 (wo Sillig aeizōen [ἀειζώηv] lesen will).

Atlantēus, -ĭăcus, -ĭădes, -ias etc., s. Atlas.

Atlantīon, s. Atlas.

Atlas, antis, Acc. antem u. anta, Voc. Atlā, *m.* (Ἄτλας), I) der **Atlas,** ein hohes Gebirg in Mauritanien, im Nordwesten Libyens, auf welchem dem Mythus zufolge der Himmel ruhte, Vitr. 6, 7 (10), 6; Ov. Met. 2, 296. Virg. Aen. 4, 246. Hygin. Fab. 150. — II) König von Mauritanien, Sohn des Japetus u. der Clymene, Freund der Astronomie, Ov. Met. 4, 628 *sqq.* Cic. Tusc. 5, 3, 8, vom Perseus, weil er ihm gastliche Aufnahme verweigerte, vermittelst des Medusenhauptes in den Berg Atlas verwandelt, Ov. Met. 4, 657 *sqq.* Er zeugte mit Plejone die sieben Plejaden, mit der Aethra die sieben (nach Hygin fünf) Hyaden. – Appellat. für einen langgewachsenen Menschen, Juven. 8, 32 (ironisch Name eines Zwergs). — Dav. abgel.: 1) **Atlantēus,** a, um, **zum Atlas gehörend,** a) zum Gebirge, als Bezeichnung für **westafricanisch, libysch,** finis, Hor.: Oceanus, der atlantische Ocean, Claud. — b) zum König, Pleiades, Ov. Fast. 3, 105. — 2) **Atlantĭăcus,** a, um, zum Gebirge Atlas gehörend = **westafricanisch, libysch,** litus, Sil.: Olympus, der vom Atlas getragene Himmel, Calp. — 3) **Atlantĭădes,** ae, *m.* ein **Atlantiade** (= männlicher Nachkomme des Atlas), d. i. a) Mercurius, des Atlas Enkel von der Maja, Ov. Met. 1, 682 u. a. — b) Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Mercur, Ov. Met. 4, 368. — 4) **Atlantĭas,** ădis, *f.* (Ἀτλαντιάς), eine **Atlantiade** (= weiblicher Nachkomme des Atlas), sorores, die Plejaden, Töchter des Atlas, Sil.: Calypso, Auct. Priap. — 5) **Atlantĭcus,** a, um (Ἀτλαντικός), zum Gebirge Atlas gehörend, **atlantisch = westafricanisch, libysch,** mare, der atlantische Ocean, Cic.: accola, am Atlas wohnend, Sil.: munera, d. i. Citrusholz, Mart. — 6) **Atlantĭgĕna,** ae, *f.* (Atlas u. gigno), **vom Atlas gezeugt, des Atlas Tochter = Maja,** Anthol. Lat. 5, 76, 3 *ed. Burm.* (*no.* 1042 *ed. Meyer.*). — 7) **Atlantis,** tĭdis u. tĭdos, Acc. tĭdem u. tĭda, *f.* (Ἀτλαντίς), a) **zum Gebirge Atlas gehörend,** silva, Citruswald, Lucan. 10, 144. – auch Name mehrerer Inseln im atlant. Meere, deren größte nach Plato untergegangen seyn soll (Einige halten dieselbe für Amerika od. vielmehr für das durch Erdbeben gesunkene Westindien), Pl. 6, 31 (36), 199; *cf.* Amm. 17, 7, 13. — b) **zum König Atlas gehörend,** weiblicher Nachkomme desselben, eine **Atlantide,** Epitheton der Electra, einer der Plejaden, Ov.: u. der Calypso, Tibull. – Im Plur. Atlantides, die **Plejaden u. Hyaden,** sämmtlich als Gestirne an den Himmel versetzt, Vergiliae gen., Hygin., Virg. u. A. — 8) **Atlantĭus,** ĭi, *m.* männlicher Nachkomme des Königs Atlas, Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Mercur, Hygin. Fab. 271. — 9) **Atlantĭon,** ĭi, *n.* der **unterste Halswirbel** (so gen., weil er die ganze Last des Kopfes u. der übrigen Halswirbel trägt), Pl. 28, 8 (27), 99.

atnĕpos, atneptis, s. adn...

ătŏcium, ĭi, *n.* (ἀτόκιον), ein Mittel, welches Unfruchtbarkeit der Frauen bewirkt, Pl. 29, 4 (27), 85.

ătŏmus, a, um (ἄτομος), **unzertheilbar, untheilbar,** tus, Pl. 12, 14 (32), 62. – Häufiger subst., atomus, i, *f.* (ἡ ἄτομος), jedes **untheilbare Ding** od. **Körperchen, Atom, Monade,** Cic. u. A. – in atomo (ἐν ἀτόμῳ), **im Augenblick,** Tert.

atque u. **ac** (letzteres in der class. Sprache nur vor Consonanten, s. Drak. zu Liv. 3, 16, 4), *Conj.* (aus ad-que, dah. in Hand- u. Inschr. zuw. auch adque geschr.), eine copulative Partikel, deutsch: **und dazu, und auch, und,** bildet eine innige Verbindung und Gleichstellung zwischen einzelnen Wörtern od. ganzen Sätzen (während et die Gegenstände bloß äußerlich an einander knüpft). I) Verbindung einzelner Wörter, u. zwar: 1) im Allg.: vitam parce ac duriter agebat, Ter.: spargere ac disseminare, Cic.: genus hominum liberum atque solutum, Sall. – Dah. a) zuw. = *et ... et, ut ... ita, aeque ac*: hodie sero ac nequidquam voles, Ter.: copiam sententiarum atque verborum perspexistis, Cic.: nobiles atque ignobiles, Sall. — b) in der Verbindung zweier Substst. zur Hendiadys, isto animo atque virtute, mit die-

ser tugendhaften Gesinnung, Cic.: fama atque invidia, gehässige öffentliche Meinung, Sall.: clamore atque assensu, mit beifälligem Zuruf, Liv. — c) dem Begriffe des vorhergehenden Wortes einen gewichtvollern anschließend, **und vielmehr, oder vielmehr, und namentlich, und sogar, und überhaupt** (s. Fabri zu Sall. Cat. 2, 3), ecquid habet is homo aceti in pectore? *CH.* atque acidissimi, Plaut.: Fugin' hinc? *B.* Ego vero, ac lubens, Ter.: rem difficilem (dii immortales) atque omnium difficillimam, Cic.: alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes, Sall. – u. so mit dem *Pron. dem.* hic, is, idem, zB. negotium magnum est navigare atque id mense Quintili, und dazu noch 2c., Cic.: duabus missis subsidio cohortibus a Caesare, atque his primis legionum duarum, Caes.: fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, Sall. – ebenso atque adeo, **und vielmehr, und richtiger, und besser**, Cic. u. A. – u. atque etiam, **und od. oder sogar auch**, id populare atque etiam plausibile factum est, Cic. — 2) bei Vergleichungen = **wie, als**, a) nach Wörtern, die eine Gleichheit od. Verschiedenheit anzeigen, folglich nach aeque, aequus, idem, item, juxta, par, proxime, similis, similiter, talis, totidem, u. aliter, aliorsum, alius, contra, contrarius, dissimilis, secus, zB. me colit aeque atque illum, Cic.: septem planetae versantur contrario motu atque coelum, Cic.: non aliter ac si, nur Cic. Att. 13, 51, 1 (sonst nach aliter bei Cic. immer atque ut). – Zuw. ist das Vergleichungswort (aeque, tantopere u. dgl.) aus dem Zusammenhang zu ergänzen, quem esse amicum ratus sum, atque ipsus sum mihi, Plaut.: digne ac mereor commendatus, Cass. b. Cic.: u. so (ohne vorhergehendes Vergleichungswort) ac si od. atque si, **als wenn, gleich als wenn**, Paul. Dig. 2, 14, 4. §. 3 u. ö. (Cic. Att. 5, 13, 1 *ed. Orell.* blos Conjectur). — b) nach Comparativen für quam, amicior mihi nullus vivit atque is est, Plaut.: artius atque hedera procera astringitur ilex, Hor. — c) zur Bezeichnung zweier Zeitmomente, am häufigsten mit simul, in simul atque od. ac, **sobald als**, Cic.: selten mit principio, zB. principio atque animus ephebis aetate exiit, Plaut.: u. mit statim, JCt. — 3) zur Anknüpfung einer Negation, die das Vorhergehende erläutert od. berichtigt, **und nicht, und nicht vielmehr** (dah. auch mit potius), decipiam ac non veniam, Ter.: si hoc dissuadere est, ac non disturbare atque pervertere, Cic.: quamobrem enim scriba deducat ac non potius mulio, qui advexerit, Cic. – Bei Pl. maj. gew. in diesem Sinne atque (nicht ac) non.

II) Verbindung ganzer Sätze, **und, und so, und ebenso**, 1) im Allg.: *P.* Antiquam adeo tuam venustatem obtines. *B.* Ac tu (und ebenso du) ecastor morem antiquum atque ingenium obtines, Plaut.: Africanus indigens mei? Minime hercle. Ac ne ego quidem illius, und so auch ich nicht seiner, Cic.: dah. zuw. mit sic u. similiter, Quint. 12, 10, 67; 3, 6, 77. — 2) beim Anknüpfen neuer gleichwichtiger Argumente für irgend eine Behauptung, Cic. Legg. 1, 15, 42. — 3) in der Erzählung, Liv. 5, 21, 17; 39, 49, 9. Tac. Hist. 3, 30; vgl. Caes. BC. 2, 28 *fin.* u. 29 *in.* — 4) beim Anknüpfen von Vergleichungen, atque ut ... si, Cic., od. ac velut ... si, Virg. u. A., **und so-wie ... so** 2c. — 5) zur Verbindung zweier sich unmittelbar berührender Zeitmomente, daher schon die alten Grammatiker den Begriff des Schnell-auf-einander-folgens annahmen, und es, obwohl mit Unrecht, geradezu für statim, ilico (alsbald, sogleich), ohne alle copulative Nebenbezeichnung, erklärten; es entspricht häufig dem Deutschen **und so, und da**, atque atque accedit muros Romana juventus, und so, und so rückt an die Mauern 2c., Enn.: quo imus una; ad prandium? Atque illi tacent, und da schweigen sie, Plaut.: si brachia forte remisit, atque illum in praeceps prono rapit alveus amni, und so reißt ihn fort, Virg.: hic Quinctium ... incautum hastā transfigit: atque ille praeceps cum armis procidit ante proram, Liv.: summa omnium exspectatio quidnam sententiae ferrent leves ac nummarii judices: atque illi omnes sine ulla dubitatione condemnant, Cic. — 6) (wie oben *no.* I, c) zur Anknüpfung eines gewichtvolleren Gedankens, **und zwar, und sogar, und besonders**, quid me oportet Tullium pro Tullio facere? Ac mihi magis illud laborandum videtur, ut etc., Cic.: atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit literis, Nep. – dah. auch bei Antworten, um das Gefragte od. Behauptete zu bestätigen, sed videone ego Pamphilippum cum fratre Epignomo? Atque is est, nun ja er ist es, Plaut.: egon' formidolosus? nemo est hominum, qui vivat, minus. *TH.* Atque ita opust, Ter. — 7) zur Anknüpfung eines Adversativsatzes, **gleichwohl** (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 3, 20. Beier zu Cic. Off. 3, 11, 48), mihi hercle non fit verisimile; atque ipsis commentum placet, Ter.: Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe remanerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. Atque ille utilitatem sequi videbatur, Cic. – Auch oft mit tamen verbunden, nihil praeterea est magno opere laudandum. Ac tamen etc., Cic.: u. so Cic. dOr. 3, 10, 35 u. s.; vgl. *Wunder* Var. Lectt. p. LVIII *sq.* — 8) zur Anknüpfung des Untersatzes (der *assumptio* od. *propositio minor* in der philos. Sprache) in der logischen Schlußfolge, deutsch **nun** (vgl. atqui *no.* II), Scaptius quaternas postulabat. Metui, si impetrasset, ne tu ipse me amare desineres ... Atque hoc tempore etc., Cic. – Zuw. ist die Conclusion zu ergänzen, nisi qui naturas hominum ... penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. Atque totus hic locus philosophorum putatur proprius (Conclusion: igitur oratorem oportet cognoscere philosophiam), Cic. — 9) zur Anführung eines Einwurfes, den sich Jmd. selbst macht, atque aliquis dicat, nihil promoveris, es kann nun Einer sagen 2c., Ter.: atque ego illi praeceptori... credidi non ea sola docenda esse etc., Quint. – Dah. sehr häufig in negativen Formeln, durch welche ein Einwurf vorweggenommen wird, ac ne sine causa videretur edixisse, Cic.: ac ne forte hoc magnum ac mirabile esse videatur, Cic.: ac ne saepius dicendum sit, Cels.: ac ne forte roges, quo me duce, quo lare tuter, Hor. Seltener in einem Affirmativsatze, atque ut omnes intelligant, me etc. ..., dico, Cic. dImp. Pomp. 8, 20. — 10) sehr häufig dient es blos zum allgemeinen Fortführen des Gedankens bei Behauptungen und in der Erzählung, deutsch **nun zwar, od. bl. nun, und so, also** (vgl. Fabri zu Sall. Cat. 51, 35), atque ii, quos nominavi, Cic.: atque id primum in poëtis cerni licet, Cic.: ac si, sublato illo, depelli a vobis omne periculum judicarem etc., wenn ich nun behauptete 2c., Cic. – So a) in der Parenthese, vulgo credere, Poenino (atque inde nomen ei jugo Alpium

inditum) transgressum, Liv.; so Quint. 4, 3, 15. — b) am Schluß der Rede, atque in primis duabus dicendi partibus qualis esset, summatim breviterque descripsimus, und so haben wir denn kürzlich dargelegt ꝛc., Cic.: ac de primo quidem officii fonte diximus, Cic.

III) Besondere Verbindungen u. Redensarten: 1) alius atque alius, **bald dieser, bald jener; verschiedene,** dilatis alia atque alia de causa comitiis, Liv. — 2) atque eccum od. eccam, beim Erblicken eines Erwarteten od. Gewünschten, **nun sieh', da ist er (sie),** Ter. Andr. 3, 3, 48 (580); Eun. 3, 2, 2 (455); Hec. 4, 1, 8 (523). — 3) atque omnia od. omnes, bei Verallgemeinerung einer Behauptung, **und so überhaupt,** atque haec omnia verbo continentur, Cic.: commoda civium non divellere, atque omnes aequitate eādem continere, und so vielmehr alle ꝛc., Cic. — 4) mit andern Conjunctionen, a) nach et, zB. non minis et vi ac metu, Cic. — b) nach que, wie im Griech. τε ... καί, submoverique atque in castra redigi, Liv.; u. so öfter bei Virg. — c) nach nec (neque), zB. nec clavis, nec canis atque calix, Mart.; u. so öfter bei Tac. u. Suet. — 5) öfter wiederholt: atque ut Flaminium atque ea, quae etc., Cic. – So bes. häufig in Aufzählungen bei Dichtern, haec atque illa dies, atque alia, atque alia, Catull.: atque Ephyre atque Opis et Asia, Virg. – dah. atque ... atque gerade = et ... et, Virg. Ecl. 5, 23.

atquī (in Handschriften zuw. adqui), *Conj.* (aus at u. qui [entst. aus quoi = quo]), zur nachdrücklichen Anknüpfung einer adversativen Behauptung, **auf welche Weise dagegen, dagegen eben, gleichwohl aber, vielmehr,** ἀλλὰ δή, ἀλλὰ δήπου, ἀλλὰ μήν (also eine rein adversative Partikel, das nachdrücklichere at, während atque ursprünglich rein copulativ ist), I) im Allg.: *TH.* Quid ais venefica? *PY.* Atqui certo comperi, Ter.: *CL.* satis scite promittit tibi. *SY.* Atqui tu hanc jocari credis? glaubst du vielmehr, sie scherze, Ter.: atqui mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune, vielmehr glaube ich eben auch ꝛc., ἀλλὰ μὴν καὶ ἐμοὶ δοκῶ, Cic.; u. so Hor. Od. 1, 23, 9 (gleichwohl, ἀλλά τοι); u. Cic. Sen. 22, 81 (dagegen eben). – zuw. zur Anknüpfung eines das Vorhergehende bestätigenden Gedankens, **ja freilich, allerdings,** *DO.* Salvus sis adolescens. *SO.* Siquidem hanc vendidero pretio suo. *DO.* Atqui aut hoc emptore vendes pulcre aut alio non potes, Plaut.; u. so Cic. Rep. 3, 5, 8 (ja freilich); Legg. 1, 1, 4 (allerdings): zuw. mit pol u. sic, wie Plaut. As. 3, 3, 80 (670). Ter. Eun. 5, 5, 11 (953). – so auch atqui si, **wenn nun eben; nun wohl, wenn; nun gut, wenn;** od. adversativ, **wenn nun aber,** atqui si quaeres, ego quid exspectem, nun wohl, wenn, Cic.: atqui si ita placet, nun, wenn es so gefällig ist, Cic.: atqui si noles sanus, curres hydropicus, wohl denn, willst du gesund nicht laufen, Hor.: atqui si tempus est ullum, wenn es nun aber irgend eine Zeit giebt, Cic. – bei vorangehender Negation od. einer negativen Frage, deren Inhalt nicht geleugnet, aber durch einen andern Gedanken gemildert wird, **gleichwohl eben, dagegen eben, dagegen vielmehr,** o rem, inquis, difficilem et inexplicabilem. Atqui explicanda est, Cic.: modum statuarum haberi nullum placet? Atqui habeatur necesse est, Cic. – zuw. mit certe, zB. Cic. Att. 7, 7, 1; ND. 2, 7, 18. — II) insbes. zur Anfügung eines Untersatzes (*assumptio, propositio minor* in der philos. Sprache) in einer logischen Schlußfolge, **nun, nun aber,** quodsi virtutes pares sunt inter se, paria esse vitia etiam necesse est. Atqui pares esse virtutes ... facillime potest perspici, Cic. – zuw. mit certe, **nun aber wenigstens, nun aber zuverlässig,** Cic.

atquīn, spät. Nebenf. für atqui, w. s.

Atrăcĭdes, Atrăcis u. **Atrăcĭus,** s. Atrax.

atractȳlis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (ἀτρακτυλίς), eine distelartige Pflanze, woraus man Spindeln (ἄτρακτος) machte, **wolliges Bürstenkraut** (*Carthamus lanatus, L.*), Pl. 21, 15 (53), 90 u. a.

ātrāmentārĭum, ĭi, *n.* (atramentum), das **Tintenfaß,** Vulg. Ezech. 9, 2 (als Uebersetzung des hebr. קֶסֶת).

ātrāmentum, i, *n.* (ater), **jede schwarze Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Schwärze,** sepiae atr., sepiarum atr., der schwarze Saft des Tintenfisches, Cels. 2, 29: atramenti effusione sepiae se tutantur, Cic. ND. 2, 50, 127. – Künstl. zubereitet nach verschiedenem Gebrauch: 1) **Schreiberschwärze, Tinte,** atr. librarium, Vitr. u. Pl.: calamo et atramento temperato, Cic. — 2) **Kupfervitriol od. Kupfervitriolwasser,** auch von dem Gebrauche, den die Schuster zum Färben des Leders davon machen, **Schusterschwärze** gen., Scribon.: atr. sutorium, Cels. u. Pl.: dah. sutorio atramento absolutus putatur, vom Carbo, der durch getrunkenen Vitriol sich selbst ums Leben brachte, Cic. — 3) die **schwarze Farbe** der Maler, ein aus reiner Kohle bereitetes Schwarz, Vitr. u. Pl.: atr. Indicum, die chinesische Tusche, Pl.: opera atramento illinere, mit einem feinen dunklen Firniß, Lack, Pl.: atramento notare alqd, Cels.: atramento duas lineas ducere, Cels. – zum Anstreichen der Wände, **schwarze Farbe, Schwarz,** Vitr.: atr. tectorium, Pl.

Atramītae, arum, *m.* (Ἀτραμῖται), Völkerschaft im östl. glücklichen Arabien, j. *Hadramaut,* Pl. 6, 28 (32), 154. – Dav. **Atramītĭcus,** a, um, **atramitisch,** murra, Pl. 12, 16 (35), 69.

1. **ātrātus,** a, um (ater), **schwarz gekleidet,** der Trauer wegen, **im Trauergewande** (Ggstz. albatus), cedo, quis umquam coenarit atratus? Cic.: plebs atr., Tac. – Poet., atrati equi, am Wagen der sich verfinsternden Sonne, Prop. 3, 5, 34.

2. **Ātrātus,** i, *m.* ein kleiner Fluß in der Nähe von Rom, etwa **Schwarzwasser,** Cic. dDiv. 1, 43, 98; 2, 27, 58.

Ātrax, ăcis (Ἄτραξ), I) *m.* ein Fluß in Aetolien, Pl. 4, 2 (3), 6. – Dav.: a) **Atrăces,** um, *m.* die Anwohner des Atrax, die **Atracer,** Pl. 4, 2 (3), 6. — b) **Atrăcĭus,** a, um, **atracisch,** orae, Prop. 1, 8, 25. zw. (*al.* Autariis od. Autaricis). — II) *f.* Stadt in der thessalischen Landschaft Histiäotis zwischen dem Fluß Titarsios u. dem (obern) Peneios, Liv. 32, 15, 8. – Dav.: a) **Atrăcĭus,** a, um, **atracisch,** poet. für **thessalisch,** ars, die magische Kunst, welche die Thessalier vorzüglich stark trieben, Stat.: virgo (=Atracis, w. s.), Val. Fl. — b) **Atrăcĭdes,** ae, *m.* der **Atracide,** poet. = der Thessalier, v. Cäneus, Ov. Met. 12, 209. — c) **Atrăcis,** cĭdis, *f.* die **Atracidin,** poet. = Thessalierin, Hippodamia, Ov. Her. 17, 248 u. a.

Ātrĕbătes, um, *m.* Völkerschaft in *Gallia Belgica,* im jetzigen *Artois* od. *Dép. du Pas de Calais,* Caes. BG. 2, 4. §. 8. Sidon. Carm. 5, 212. – Im Sing. **Atrĕbas,** bătis, ein **Atrebatier,** Caes. BG. 4, 35, 1. – Dav. **Atrĕbătĭcus,** a, um, **atrebatisch,** Treb. Poll. Gallien. 6.

Atreus, ĕi, Acc. ĕum u. (b. Dicht.) zuw. ĕa, Voc. Atreu, *m.* (Ἀτρεύς), Sohn des Pelops u.

der Hippodamia, Bruder des Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaus, König von Argos u. Mycenä, Att. 198. Cic. Tusc. 4, 36, 77. Ov. Met. 15, 855; Am. 3, 12, 39. Sen. Thy. 486 (wo Acc. Atrea) u. *ibid.* 513 (wo Voc. Atreu); vgl. Hygin. Fab. 85 *sqq.* – Seine Schicksale als Süjet einer gleichnam. Tragödie des Attius, Gell. 13, 2, 2. – Dav.: a) **Atrēus**, a, um, **atreïsch**, poet. für **argivisch**, sanguis, Stat. Theb. 8, 743. — b) **Atrīdes** u. **Atrīda**, ae, *m.* (Ἀτρείδης), männlicher Nachkomme des Atreus, der **Atride**, non minor Atr. (Menelaus), non bello major et aevo (Agamemnon), Ov.: u. so Atr. öfter für Agamemnon, seltener für Menelaus, Hor. u. A.: im Plur. Atridae, die **Atriden**, d. i. Agamemnon u. Menelaus, Hor. u. A.

ātrĭārĭus, ĭi, *m.* (atrium), der **Pförtner**, **Thürhüter**, Ulp. Dig. 4, 9, 1. §. 5 u. a.

ātrĭcŏlor, ōris (ater u. color), **schwarzfarbig**, Cadmi filioli atricolores, d. i. mit Tinte geschriebene Buchstaben, Auson. Ep. 7, 52.

ātrĭensis, is, *m.* (atrium), der Aufseher des Atriums u. des Hauses übh., der **Haushofmeister** (ital. *maestro di casa*; vgl. Varr. LL. 8, 33. §. 61), Plaut., Cic. u. A.

ātrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. atrium, w. vgl.), ein **kleines Atrium**, Cic. u. Inscr.

ātriplex, plĭcis, *n.* **Melde**, ein Küchengewächs, ἀτράφαξις, Pl. u. A. – Nbf. atriplexum, i, *n.*, PDiac. p. 29, 3.

ātrĭtas, ātis, *f.* (ater), die **Schwärze**, Plaut. Poen. 5, 5, 11 (1148). PDiac. p. 28, 18.

ātrĭum, ĭi, *n.* das **Atrium**, der erste od. vorderste u. zugleich der größte bedeckte Saal des Hauses, die **Halle**, Vitr. 6, 5 (8), 3. Quint. 11, 2, 20; vgl. Becker's Gallus, Bd. 2. S. 159 ff. (Ausg. 2). – Daß das Atrium aus einem bedeckten Raume bestand und nicht mit *cavaedium* gleichbedeutend seyn kann, erhellt hinreichend aus seiner Bestimmung u. den hier getriebenen Beschäftigungen. Im Atrium stand das Braut- u. Ehebett (lectus genialis od. adversus, *sc.* januae), s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 87. – Hier waren die Ahnenbilder (imagines od. expressi cerā vultus) aufgestellt, Sen. Ben. 3, 28, 1. Juven. 8, 19 *sq.* Mart. 2, 90, 6. Val. Max. 5, 8, 3; auch andere Gemälde aufgehängt, Pl. 34, 8 (19), 55. – Hier beschäftigte sich die Hausfrau nebst ihrer weiblichen Umgebung mit Weben u. ähnlicher Arbeit, Arnob. 2, 67. – Im Atrium pflegte man in den ältesten Zeiten das Mahl zu nehmen, Cato b. Serv. Virg. Aen. 1, 726, sowie es übh. der Sammelplatz der Familie war. – Hier erwarteten die Clienten den Patronus u. den Jurisconsultus, Hor. Ep. 1, 5, 31. Juven. 7, 7 u. 91: hi non *in foro* nec *in consultorum atrio*, sed in Pythagorae tacito illo sanctoque secessu jura didicerunt, Sen. Ep. 90, 6. – Auch bei öffentlichen Gebäuden gab es atria, wie die atria auctionaria, Cic. Agr. 1, 3, 7. Orell. Inscr. 3439; dergl. die Atria Licinia seyn mochten, Cic. Quint. 6, 25; bl. Atria gen. b. Juven. 7, 7. – Bes. hatten die Tempel ein Atrium, wie atrium Libertatis (am Forum, Cic. Att. 4, 16, 14, doch auch eine aedes Libertatis auf dem Aventinus, Liv. 24, 10 *extr.*), u. dort war das Archiv der Censoren (Liv. 43, 16, 13), dort wurden Criminaluntersuchungen vorgenommen (Cic. Mil. 22, 59), Loosungen abgehalten (Liv. 45, 15, 5), Gesetze angeheftet (Fest. *in v.* Probrum Virginis Vestalis p. 241, 31), dort war auch die von Asinius Pollio angelegte Bibliothek aufgestellt (Ov. Tr. 3, 1, 71). – atrium Vestae, der Aufenthalt der Vestalinnen, am südwestlichen Ende des Forum, am Fuße des Mons Palatinus gelegen, Ov. Fast. 6, 263. Pl. Ep. 7, 19, 2; dass. atrium regium, Liv. 26, 27, 3. – ☞ Bei Dichtern häufig der Plur. atria = Sing. atrium, u. wegen der Größe u. Pracht genannt ampla (Virg. Aen. 1, 725), longa (*ib.* 483), alta (*ib.* 4, 665), regalia (Ov. Met. 5, 3), marmore tecta (*ibid.* 14, 260). – Ebenso Plur. meton. für „Wohnungen der Reichen, Paläste", *plebis aedificiis* obseratis, patentibus *atriis principum*, Liv. 5, 41, 7, u. poet. für „Eine Wohnung, Ein Haus", Ov. Her. 16, 184. Ov. Met. 13, 968 u. s. – u. von den „Hallen" der Götter, Ov. Met. 1, 172. Stat. Theb. 1, 197.

ātrōcĭtas, ātis, *f.* (atrox), I) das **Gräßliche**, **Gräuliche**, **Scheußliche**, **Schauderhafte**, **Schreckliche**, **Empörende**, rei, Cic.: poenae, Suet.: ipsius facti atrocitas aut indignitas, Cic. — II) übtr.: 1) die **Aufgeregtheit**, **Wildheit**, **Rauhheit**, animi, Cic.: morum, Tac.: maris, Col. — 2) von philos. u. jurist. **Strenge**, **Unbiegsamkeit**, atrocitas ista quo modo in veterem Academiam irruperit, Cic.: atr. formularum, Quint.

ātrōcĭter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (atrox), **hart**, **rauh**, **unbeugsam**, Verri nimis atr. minitans, Cic.: contentā voce *atrociter* dicere et summissā *leniter*, Cic. – atrocius in alqm saevire, Liv.: labores itinerum atrocius accipiebantur, mit um so größerem Ingrimm, -Unmuth, Tac. – atrocissime agere, Cic.

Ătrŏpătēnē, ēs, *f.* (Ἀτροπατηνή), der nördliche District von Medien, Pl. 6, 13 (16), 42. – Dav. **Atrŏpătēni**, orum, *m.* (Ἀτροπατηνοί), die Einw. von Atropatene, die **Atropatener**, Pl. 6, 13 (16), 42. Avien. Descr. orb. 1214.

atrŏphĭa, ae, *f.* (ἀτροφία), die **Darrsucht**, eine Art der Auszehrung, Cael. Aur. u. A.

atrŏphus, a, um (ἄτροφος), **darrsüchtig**, **schwindsüchtig**, Pl.: membra, Pl.

Atrŏpos, i, *f.* (ἄτροπος, unabwendbar), die Eine der drei Parzen, Mart. 10, 44, 6.

ātrox, trōcis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ater, wie ferox v. ferus), „sich schwarz, d. i. Unheil drohend, zeigend" = **gräßlich**, **unheilvoll**, **-bringend**, **gräulich**, **scheußlich**, **schauderhaft**, **furchtbar**, **schrecklich**, I) eig.: exta, Naev.: res scelesta, atrox, nefaria, Cic.: facinus, caedes, Liv. – v. Krieg, Kampf, Gefahr u. a. Uebeln, **gräßlich**, **grimmig**, **blutig**, **schrecklich** rc., bellum, Sall.: pugna, certamen, Liv.: periculum, Liv.: valetudo, schwere Krankheit, Tac. – v. der Jahreszeit, v. dem Wetter rc., wie unser **gräßlich**, **schauderhaft**, **fürchterlich**, hora flagrantis Caniculae, Hor.: hiems (Ggsß. clemens hiems), Col. u. Pl.: tempestas (Ungewitter), Tac.: nox nimbo atrox, Tac. – v. Befehlen, Nachrichten rc., imperium, responsum, Liv.: atrocissimae literae, Schreckenspost, Cic. – v. der Rede, **rauh**, **aufgeregt**, **wild**, **drohend**, vehemens atque atrox orationis genus (Ggsß. alterum genus lenitatis et mansuetudinis), Cic.: peroratio, Pl. — II) übtr., v. Pers., deren Charakter rc., **grimmig**, **unbändig**, **wild**, **trotzig**, **finster**, contio, Liv.: Agrippina semper atrox, Tac.: filia longo dolore atrox, empört, Tac.: saevissimi principis atrocissima effigies, grimmig, Pl. min. – u. poet., **trotzig** = **fest**, **unbeugsam**, animus Catonis, Hor.: fides, virtus, Sil. – ☞ Bei spät. Dichtern auch ātrox gemessen, s. Sen. Troad. 292; Thyest. 745.

atrusca, ae, *f.* eine Weintraubenart, Macr. Sat. 2, 16. §. 7.

1. **atta** (ἄττα), **Atta = Vater, lieber Vater,** freundliche Anrede, urspr. der Kinder an den Vater, PDiac. p. 13, 18 (*in v.* atavus), dann jüngerer Männer an ältere, PDiac. p. 12, 11.

2. **Atta**, ae, *m.* röm. Beiname (urspr. dessen, der wegen eines Fehlers an den Beinen mehr auf den Sohlenspitzen dahinschwebt als geht [wahrsch. v. ἄττειν, sich leicht od. schnell bewegen], PDiac. p. 12, 10, das. *O. Mueller*), unter dem bes. bekannt: C. Quintius Atta, ein röm. Bühnendichter, der volksthüml. Comödien (fabulae togatae) schrieb (gest. 652 d. St.), Hor. Ep. 2, 1, 79 (mit Anspielung auf die Bedeutung des Beinamens). Vgl. *Weichert* Poët. Lat. Rel. p. 345 *sqq.*

attactŭs, Abl. ū, *m.* (attingo), **das Anrühren, die Berührung**, Varr. u. A.

attăgen, gĕnis, *m.* (ἀτταγήν), eine Art wilder Hühner, Ionicus od. Ionius, nach Einigen das **Haselhuhn** (*Tetrao bonasia, L.*), nach Andern der **Francolin** (*Tetrao Francolinus, L.*), Hor. Epod. 2, 54. Pl. 10, 48 (68), 133. – Nbf. attagēna, ae, *f.* Mart. 2, 37, 3 u. a.: Phrygia attagena, Varr. b. Gell. 7, 16, 5.

attagus, i, *m.* (phrygisches Wort) = hircus, Arnob. 5, 6; vgl. *Petav.* ad Juliani or. 5. p. 89.

Attălenses, ĭum, *m.* **die Attalenser**, d. i. die Einwohner der Stadt Attalia (Ἀττάλεια) in Pamphylien, am innersten Theil des pamphyl. Meerbusens, westl. vom Catarrhaktes, noch j. *Adalia*, Cic. Agr. 1, 2, 5; 2, 19, 50.

Attălus, i, *m.* (Ἄτταλος), Name mehrerer Könige in Pergamus, unter denen am berühmtesten sowohl durch seinen Reichthum u. prächtigen Hausrath, als durch die Erfindung der Kunst, Gold in die Kleider zu weben, Attalus III. Philometor (Varr. RR. 1, 1, 8), der die Römer zu Erben seiner Schätze u. seines Reiches einsetzte, Pl. 8, 48 (74), 196. Liv. Ep. 58. Vell. 2, 4, 1. Hor. Od. 2, 18, 5. – Dav.: a) **Attălĭcus**, a, um (Ἀτταλικός), **attalisch**, agri, im Chersones, Cic.: urbes, pergamenische, Hor.: vestes, Prop., od. aulaea, Sil., peripetasmata, Cic., od. subst. bl. Attalica, ōrum, *n.*, Pl., mit Gold durchwebte Kleider od. Vorhänge ꝛc.: conditiones, die glänzendsten ꝛc., Hor. — b) **Attălis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (Ἀτταλίς), die **attalische Phyle (Zunft)** in Athen, so gen. zu Ehren des Königs Attalus, Liv. 31, 15, 6.

at-tămen, *Conj.* **aber doch, allein doch**, Cic. u. A.

attămĭno, āvi, āre (aus ad u. tagmino v. tango; nachclass. für contamino), **berühren, antasten,** I) im Allg.: canem rabidum, Augustin. CD. 22, 22. — II) prägn.: 1) = **nehmen, rauben**, Capitol. Gord. 27. — 2) = **entehren, beflecken, schänden**, virginem, Justin. 21, 3, 4. – übtr., quae imprudentia regendae conjugis attaminavit, Aur. Vict. Caes. 16, 2.

attat u. **attate**, s. atat.

attĕgĭa, ae, *f.* eine **Erdhütte**, Juven. 14, 196. Orelli Inscr. *no.* 1396.

attegro, āre, als *t. t.* der Opferspr. = **Wein beim Opfer aufgießen**, PDiac. p. 12, 3.

attĕlĕbus, i, *m.* (ἀττέλεβος), eine Art kleiner Heuschrecken ohne Flügel, Pl. 29, 4 (29), 92.

attempĕrātē, *Adv.* (attemperatus v. attempero), **recht passend, gerade zur rechten Zeit**, itane attemperate evenit, ut etc., Ter. Andr. 5, 4, 13 (916).

at-tempĕro, āvi, ātum, āre, **anpassen, anfügen**, Vitr. 10, 7 (12), 2: gladium sibi, auf sich richten, Sen. Ep. 30, 6.

attempto, s. attento.

at-tendo, di, tum, ĕre, **hinspannen, hinstrecken**, spannend, streckend **hinrichten**, I) körperl. Objj.: arcum meum et ipse vigor attetendit, Apul. Met. 2, 16. – simul aurem attendo, ut quirem exaudire amplius, Att. tr. 281. – m. Ang. **wohin?** caput eodem, Hygin.: coelo (Dat.) manus, Apul.: signa ad eos sensus, hinsetzen, Quint. — II) den Geist = **seinen Geist auf etw. spannen, seine Aufmerksamkeit** auf etw. **richten**, auf etw. **aufmerken, aufmerksam achten**, a) um etw. zu vernehmen, α) vollst. att. animum, zB. date operam, cum silentio animum attendite, ut etc., Ter.: quo tempore igitur aures judex erigeret animumque attenderet? Cic. – u. m. Ang. **worauf?** αα) durch ad m. Acc.: att. animos ad ea quae consequuntur, Cic. — ββ) durch folg. Relativsatz: nunc quid velim, animum attendite, Ter. — γγ) durch *Dat.*: animum od. animos att. dictis, Lucil. — β) bl. attendere, zB. audire atque att., Cic.: bene att., diligenter att., Cic.: magis att., Quint. – m. Ang. **worauf?** αα) durch *Acc.*: primum versum legis, Cic.: alqd diligenter, Quint.: alqm magnopere, alqd non magnopere, Cic.: cetera negligentius, Cic.: alqm satis belle, Cic.: alqm diligenter in hoc novo genere dicendi, Cic.: erigite mentes auresque vestras et me de invidiosis rebus dicentem attendite! Cic. – *Pass.*, attenditur versus pars, Cic. — ββ) durch *Acc.* u. *Infinit.*: non attendere superius illud eā re a se esse concessum, Cic. — γγ) durch folg. Relativsatz: forte lubuit attendere, quae res maxime tanta negotia sustinuisset, Sall.: si paulo diligentius, quid de his rebus dicat, attenderis, Cic.: attende, cur etc., Phaedr. — δδ) durch *Dat.*: sermonibus malignis, Pl. Ep.: Caesari, Pl. Pan.: conscientiae potius quam famae, P. Syri sent. — b) um etw. zu finden od. zu erreichen, α) vollst. att. animum, m. Ang. **worauf?** αα) durch *ad* m. Acc.: att. animum ad cavendum, Nep. — ββ) durch folg. Relativsatz: jubet peritos linguae attendere animum, pastorum sermo agresti an urbano propior esset, Liv. — β) bl. attendere, m. Ang. **worauf?** αα) durch *Acc.* od. einen Objectssatz: immo id hercule, inquit, ipsum attendo, Cic. – illud att., ne etc., Cels.: u. so utique attendendum est, ne etc., Cels. – puer, ne attenderis petere a me id quod nefas sit concedi tibi, Att. tr. — ββ) durch *Dat.* = einer Sache seine Aufmerksamkeit widmen, minimum eruditioni, eloquentiae plurimum, Suet.: juri, Suet. – m. Ang. **in Betreff wessen?** durch *de* m. Abl.: quum de necessitate attendemus, Cic.: animus tamen erit sollicitus, ut nihil possit de officiis legationis attendere, Cic. – ☞ Redupl. *Perf.* attetendi, Apul. Met. 2, 16.

attentātĭo, ōnis, *f.* (attento), **der Versuch**, Symm. Ep. 6, 9.

attentē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (attentus), gespannt = **aufmerksam, mit gespannter Aufmerksamkeit**, alcjs officia fungi, Ter.: intelligenter atque attente, benigne attenteque audire alqm, Cic. – numquam benignius atque attentius quemquam auditum, Cic.: acrius et attentius cogitare de etc., Cic. – nos raucos saepe attentissime audiri video, Cic.

attentĭo, ōnis, *f.* (attendo), die **Anspannung**, übtr., animi, die A. des Geistes für einen bestimm-

ten Zweck, die Aufmerksamkeit, Cic. dOr. 2, 35, 150: u. so bl. attentio, Quint. 4, 1, 34.

at-tento (in Handschrn. u. Ausgg. auch attempto), āvi, ātum, āre, **antasten,** I) eig.: ruinam alcjs manu suā (im Bilde), Val. Max. 5, 3, 5: arcum digitis, zu spannen versuchen, Claud. Rapt. Pros. 3, 217. — II) übtr.: 1) **versuchen,** a) etw. **versuchen, sich in etw. versuchen,** neque vim neque naturam ejus (generis) nec partes nec genera proponunt ut praeteriri omnino fuerit satius quam attentatum deseri, Cic.: locos laetiores, Tac. Dial.: argumentorum locos singulos, Quint.— b) Jmd. durch Bestechung **beizukommen suchen, zu verführen, zur Untreue, zum Abfall zu verleiten suchen,** omnium adversarios, omnium inimicos diligenter cognoscere, colloqui, attentare, Cic.: classem, Cic.: Capuam, Cic. — 2) feindl. antasten = **angreifen, anfechten,** patriam nefarie, Val. Max.: alqm vi, Tac.: alqm bello, Stat.: alqd linguā, Cic.: ne sua fides insidiis attentetur, seine Leichtgläubigkeit in Schlingen gelegt werde, Cic. – att. alcjs testamentum, Val. Max.: jura, Hor.: pudicitiam, **zu beflecken suchen,** JCt.: annonam, vertheuern, JCt. – aegritudo insolens mentem attentat tuam, Pacuv.

attentus, a, um, I) *Partic.* v. attendo u. attineo, w. s. — II) *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (attendo), 1) **gespannt = aufmerksam,** animus, Ter.: attentissima cogitatio, Cic. – v. Pers., auditor, Cic.: judex, Cic. — 2) **aufmerksam = sorgfältig bedacht auf** ꝛc., continentiae (auf Enthaltsamkeit), Val. Max.: bes. = **aufmerksam** auf Vermehrung seines Vermögens, **erwerbsam,** attentior od. nimium attentus ad rem, Ter.: asper et attentus quaesitis, Hor.: u. absol., paterfamilias, Cic.: attenta vita et rusticana, Cic.

attĕnŭātē, *Adv.* (attenuatus), **schlicht, einfach darlegend,** attenuate presseque dicere (Ggstz. sublate ampleque), Cic. Brut. 55, 201.

attĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (attenuo), die **Abschwächung,** a) übh. = die **Verminderung,** suspicionis, Cornif. rhet. 2, 2, 3. — b) der **schlichte Ton** der **Darstellung,** facetissima attenuatio verborum, Cornif. rhet. 4, 11, 16.

attĕnŭātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. attenuo), abgeschwächt, a) übh. = **geschwächt, vermindert,** fortunae familiares attenuatissimae, Cornif. rhet. 4, 41, 53. — b) insbes.: α) v. der Stimme ꝛc., **ins Feine, in den Discant übergehend, übergehalten, fein,** vox paululum attenuata, Cornif. rhet.: acuta atque attenuata nimis acclamatio, Cornif. rhet. — β) v. der Rede, gleichs. dünngesponnen, d. i. **schlicht, einfach, nüchtern,** im übeln Sinne **mager, matt,** oratio (Ggstz. gravis oratio), Cornif. rhet.: genus orationis, Cornif. rhet.: constructio verborum, Cornif. rhet.: ipsa illa pro Roscio juvenilis abundantia multa habet attenuata, Cic.: ejus oratio nimiā religione attenuata, Cic.

attĕnŭo, āvi, ātum, āre (ad u. tenuo), **abdünnen, abschwächen, verkleinern, vermindern, herunterbringen** (im Passiv **herunterkommen**), I) eig.: a) übh.: α) dem Umfang nach, arboris umbram, Catull.: ubi sortes suā sponte attenuatae erant, Liv.: corpus, Ov. – lingua (leonis) limae similis attenuansque lambendo cutem hominis, Pl. – foliorum exilitas attenuata usque in fila, Pl. — β) der numerischen Stärke (der Zahl, Menge) nach, legio proeliis attenuata, Caes. — γ) der dynamischen Stärke nach, vires diutino morbo attenuatae, Liv.: attenuatus amore, Ov.: att. opes, Ov.: quod bellum exspectatione ejus (Cn. Pompeji) attenuatum atque imminutum est, moralisch geschwächt und ꝛc., Cic.: domus nobilis civili bello attenuata, Sen. Rhet. — b) insbes., die Stimme **in den Discant übergehen lassen, überhalten,** vocem att., durch die Fistel sprechen (v. Clodius in Weibertracht), Cic. in Clod. 5. — II) übtr.: att. curas, Ov.: insignem, an Würde u. Macht **schwächen, erniedrigen,** Hor.: virtutem, (in der Rede) **herabdrücken, verkleinern** (Ggstz. amplificare), Cornif. rhet.

at-termĭno, āre, **begrenzen, messen,** Arnob. 3, 13.

at-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) an etwas **anreiben, reiben,** asinus spinetis se scabendi causā atterens, Pl.: leniter caudam, anschmiegen, Hor. — II) **abreiben,** A) = **tüchtig reiben,** alci aures, scherzh. st. Jmd. (als Zeugen) an den Ohren fassen, Plaut. Pers. 4, 9, 11 (748). — B) = durch Reiben **abnutzen,** dentes, Pl.: vestem, JCt.: alveum fluminis, austreten, Pl. – od. = **wund reiben,** insuetas opere manus, Tibull.: femora atteri adurique equitatu notum est, Pl. – übtr., **schwächen, erschöpfen, hart mitnehmen,** opes, alqm, Sall. u. A. (s. Drak. zu Sil. 2, 392. p. 92 *sq.*): atteri, (in der öffentlichen Meinung) einen Stoß erleiden, Tac. Agr. 9, 4. — C) **zerreiben,** alii atteri cibum in ventre contendunt, alii putrescere, Cels. 1. prooem. §. 35 zw. (Daremb. teri). – poet. übtr., **zertreten, zerstampfen,** Virg. Ge. 4, 12. – ☞ *Infinit. Perf.* auch atteruisse, Tibull. 1, 4, 48.

at-terrānĕus, a, um, **aus der Erde kommend,** Sen. NQu. 2, 49, 2.

at-tertĭārĭus, a, um, **ein Ganzes und ein Drittel,** ἐπίτριτος, Vitr. 3, 1, 6.

attertĭātus, a, um (*attertio), **bis zum Drittel eingekocht,** lixivium, Plin. Val. 1, 29.

attestātĭo, ōnis, *f.* (attestor), die **Bezeugung, Bescheinigung,** Macr. u. Treb. Poll.

at-testor, ātus sum, āri, **bezeugen, beweisen, bestätigen,** Phaedr. u. Gell.

at-texo, xŭi, xtum, ĕre, **daran-, dazuflechten,** I) eig.: loricas ex cratibus, Caes.: attexti capite crines, Apul. — II) übtr., **anweben, eng anreihen, eng anfügen,** ita barbarorum agris quasi attexta quaedam videtur ora esse Graeciae, Cic.: vos ad id, quod erit immortale, partem attexitote mortalem, Cic. – mündlich, secundum actum, Varr.

Atthis (Attis), thĭdis; *f.* (Ἀτϑίς), I) *adj.* **attisch, athenisch,** matres, Mart. 11, 53, 4. — II) *subst.*: A) für **Attika,** Lucr. u. Spät. — B) eine **Athenierin,** Sen. Hipp. 107: dah., weil nach dem Mythos Philomela u. Progne, Töchter des athenischen Königs Pandion, erstere in eine Nachtigall, letztere in eine Schwalbe verwandelt ward, meton. für **Nachtigall,** Mart. 1, 54, 9: u. für **Schwalbe,** Mart. 5, 67, 2 (wo Plur. Atthides). — C) Name einer Freundin der Sappho, Ov. Her. 15, 18.

Attĭānus, s. Attius.

Attica, ae, *f.* (Ἀττική), **Attika,** die berühmteste Landschaft Griechenlands, im eig. Hellas gelegen, mit der Hauptstadt Athen, Ter. Eun. 1, 2, 30 u. A.: auch terra Attica od. Attica terra (wie terra Italia, s. Drak. zu Liv. 25, 7, 4), Liv. 28, 8, 11; 31, 14, 10 u. a.

1. **Atticē,** *Adv.* (Atticus), **attisch,** dicere, Cic.: loqui, Quint.

2. **Atticē,** ēs, *f.* (Ἀττική), **attisch,** Cels. 5, 18.

no. 19. – subst., Atticē, ēs, *f.* (Ἀττικὴ, verst. γῆ) = Attica, Varr. RR. 2, 5, 4.

atticisso, āre (ἀττικίζω), attisiren, a) v. Pers. = attisch reden, Apul. Flor. 4. *no.* 18. — b) v. Inhalt eines Bühnenstückes = im attischen Tone gehalten seyn, Plaut. Men. prol. 12 (8). Vgl. PDiac. p. 28, 17.

atticurgēs, is, *Adj.* (ἀττικουργής), **im attischen Stile ausgeführt**, Vitr. 3, 5, 2; 4, 6, 1.

Atticus, a, um (Ἀττικός), I) **attisch, athenisch** übh., civis, Plaut.: columnae, Pfeiler (vgl. Müller's Archäol. §. 278, 4), Pl.: mel, vom Berge Hymettus, Pl.: anus (Alte), Quint. u. Pl. Ep.: virgo, *i. e.* Canephoros (w. s.), Hor.: pellex, *i. e. Philomela,* Mart.: fides, sprüchw. = aufrichtige u. feste, Vell.: regio, Attica (vgl. terra Attica unter Attica), Pl.: Plur. subst., Attici, orum, *m.*, die Attiker od. Athener, Cic. u. Phaedr. – Als Beiname: T. Pomponius Atticus (weil Pomp. lange in Athen gelebt hatte), s. Nep. Att. 2 *sqq.* — II) insbes., **attisch, athenisch**, in Bezug auf den Ausdruck, auf Kunst u. Wissenschaft, bes. auf Beredsamkeit (vgl. Cic. Or. 7, 23), stilus, der einfache (im Ggsß. vom asiatischen schwülstigen), Cic.: aures, feine, Cic.: u. so lepos, Mart.: logi, Plaut.: subst., quid sit Atticum (der attische Ausdruck), discant, Cic.: u. Plur. Attici, orum, *m.* (*sc.* oratores), attische Redner (Ggsß. Asiani), Cic. u. Quint.

attigo = attingo, Komik.

attiguus, a, um (attingo), **angrenzend, benachbart**, Apul. u. Paul. Nol.

Attilius, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: M. Attilius Regulus, s. Regulus. – C. Attilius Serranus Gavianus, während Cicero's Consulat Quästor, Cic. ad Quir. 5, 12; später Volkstribun, u. als solcher Feind des Cicero, von dessen Gegner erkauft, Cic. Sest. 33, 72. – M. Attilius, ein röm. Dichter der frühern Periode, der, wie Ennius, Nävius u. A., griechische Dramen für die röm. Bühne bearbeitete, von denen bes. eine *Electra* genannt wird, Cic. Fin. 1, 2, 5. Suet. Caes. 84; vgl. Sedig. b. Gell. 15, 24 *extr.* – Dav. **Attiliānus**, a, um, **attilianisch, des Attilius**, praedia, des Trib. A., Cic.: virtus, des M. Att. Regulus, Val. Max.

attillo, āre (v. ad u. *tillo, woraus titillo), **bekitzeln**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 41.

attilus, i, *m.* ein außerordentlich großer Fisch im Po, von den Anwohnern (nach *Hard.*) *Ladano* u. *Adello* gen., Pl. 9, 15 (17), 44.

attinae, ārum, *f.* (attineo), **wie eine Mauer zur Grenzmark aufgehäufte Steine**, Sic. Flacc. p. 4 u. 6 *ed. Goes.* (p. 139, 1 u. 142, 26 *ed. Lachm.*).

attineo, tinui, tentum, ēre (ad u. teneo), I) *v. tr.* **festhalten, aufhalten, zurück-, innehalten,** 1) eig.: nunc eandem (pallam) ante oculos attines, hältst sie fest in der Hand vor meinen Augen, Plaut.: nunc jam cultrum attinet, hat er schon das Messer fest in der Hand, Plaut.: att. prensam dextram vi, Tac.: alqm castris, carcere, publicā custodiā, Tac.: signatum argentum fisco vel aerario attinetur, Tac.: valetudine infensa domi attineri, Tac. — 2) a) **aufhalten, festhalten**, ita me attinuit, ita me detinuit, Plaut.: nos in sollicitudine, fort u. fort in Unruhe erhalten, Sall. fr.: simul Romanos et Numidam spe pacis, mit Friedenshoffnungen hinhalten, Sall. — b) als Besitz **wahren, behaupten,** magnos dominatus, Poëta bei Cic.: ripam Danubii, Tac. — II) *v. intr.* **nach** etw. **hinhalten, sich hinerstrecken,** 1) in localer Hinsicht, qui in Europa sunt (Scythae) a laevo Thraciae latere ad Borysthenem atque inde ad Tanaim ... rectā plagā attinent, Curt. 6, 2, 13. — 2) übtr., **sich worauf erstrecken**, nur in der dritten Pers., α) alqd attinet ad alqm od. ad alqd, **es erstreckt sich etw. auf** einen Ggstd., es **geht** etw. eine Pers. od. Sache **an, betrifft** od. **berührt** sie, **macht ihr etwas aus**, ist **von Belang für sie, hat Einfluß auf sie**, jamne me vis dicere id quod ad te attinet? Ter.: cetera, quae ad colendam vitem attinebunt, Cic.: oft in der Wendung, quod attinet ad alqm od. alqd, **was anlangt, was betrifft** den u. den, das u. das, zB. ut aibat de ejus consilio sese velle facere quod ad hanc rem attinet, Ter.: qui omnes, quod ad me attinet (meinetwegen), vellem viverent, Cic.: quod ad me attinet, ipse hoc bustum ante non videram, Curt.: id quod ad me nihil attinet, für mich von keinem Belang, mir gleichgiltig ist, Cic. — β) absol., alqd attinet od. attinet m. folg. Subjectssaß (*Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*), **es kommt darauf an, gehört zur Sache, es liegt daran, macht** etwas (nichts) **aus, ist von Belang, ist zweckmäßig, es hilft**, immer m. vorhergeh. Negation (nihil, non, neque) od. in **negativen Fragesätzen**, eā re non venit, quia nihil attinuit, Cic.: illi ea conquisiverunt, quae nihil attinebant, Cornif. rhet.: neque enim attinet, es gehört nicht hierher, Quint. – sin autem eos non probabat, quid attinuit cum iis, quibus re concinebat, verbis discrepare? Cic.: nec victoribus mitti attinere puto, Liv.: dici plura non attinet, Curt.: neque quemquam attinebat id recusare, Cic.: nihil attinet me plura scribere, Cic.

attingo, tigi, tactum, ĕre (ad u. tango), **anrühren, berühren**, I) eig.: A) im Allg.: a) übh.: mento summam aquam attingens, Cic. poët.: sustringebat caput loro altius, quam ut prioribus pedibus (jumentum) plane terram posset attingere, Nep.: att. alqm manu, Gell.: att. digito alqd, Porc. Licin. fr.: digito se coelum attigisse putare, fast im H. zu seyn glauben (= heidenfroh, heilfroh seyn), Cic.: alqd extremis, ut dicitur, digitis (im Bilde = mit etw. sich nur flüchtig befassen), Cic.: u. im Bilde, invitus ea tamquam vulnera *attingo*, sed nisi *tacta tractataque* sanari possunt, Liv. — b) insbes., einen Ort **berühren**, d. i. α) v. Pers., **ihn erreichen, ihn betreten, nach ihm hingelangen,** Asiam, Cic.: Britanniam, Caes. — β) v. Local., **an einen Ort angrenzen, stoßen,** Cappadociae regio ea, quae Ciliciam attingit, Cic.: eorum fines Nervii attingebant, Caes. – m. *Dat.*, item collegia, quae attingunt eidem foro, Orell. Inscr. 3314. — B) mit versch. **Nebenbegriffen**: a) etwas **anrühren** = berührend von etwas nehmen, es sich aneignen, tetigin' tui quidquam? *C.* si attigisses, ferres infortunium, Ter.: de praeda mea ... nec teruncium attigit, nec tacturus est quisquam, Cic. – dah. b) (wie ἅπτεσθαι) etw. **anrühren = von** etw. **kosten, fressen**, bestiae, quae tantum scelus (Scheusal) attigissent, Cic.: att. graminis herbam, Virg. – alqd ne primoribus quidem labris (im Bilde = mit etw. sich nicht einmal flüchtig befassen), Cic. (vgl. labrum). — c) als medic. *t. t.*, **befühlen**, pulsum venarum, Tac.: venam, Gell. — d) schlagend, stoßend ꝛc. **anrühren, berühren, schlagen, stoßen**, ne attingās me, Plaut.: si illam digito attigerit uno, Ter.: v. Bliß = **treffen**, Frgm. Fratr. Arval. bei Orell. Inscr. 961. – u. übh. feindlich **anrühren, antasten = Hand legen an** ꝛc., **angreifen** (wie ἐφάπτεσθαι), cubicularios ejus, Suet.: si Vestinus attingeretur, Liv. — e) Eine liebend od. unkeusch

berühren, mit ihr verliebten Umgang pflegen, alqam, Ter. u. A. — II) übtr.: a) übh. **berühren, treffen,** v. Nachrichten, quod ab illo attigisset nuncius, mich getroffen, Plaut. Bacch. 2, 2, 19 (187). – v. Gemüthszuständen, voluptas aut dolor alqm attingit, Cic.: invidia od. infamia alqm attingit, Cic.: si quid eam humanitus attigisset, wenn ihr etwas Menschliches begegnet wäre (= wenn sie gestorben wäre), Apul. — b) mit etwas od. Jmdm. **in Berührung** od. **Verbindung stehen, zu ihm gehören, ihn angehen, ihn betreffen,** etw. od. Jmd. **erreichen,** corporis similitudo attingit naturam animi, der Leib hat Aehnlichkeit mit der Seele, Cic.: labor non attingit deum, geht Gott nichts an, Cic.: non magis att. nomen legis, quam si etc., mit dem Namen Gesetz ebenso wenig etwas zu thun haben, als wenn 2c., Cic.: alqd ne suspicione quidem att., muthmaßlich erreichen, Cic. – dah. att. alqm cognatione, mit Jmdm. verwandt seyn, att. alqm sanguine, mit Jmdm. blutsverwandt seyn, Suet.: att. alqm necessitudine, mit Jmdm. in genauer Verbindung stehen, Cic. — c) handelnd berühren = **sich mit etwas befassen, sich an etw. machen** od. **wagen, sich in etw. versuchen,** forum, rem publicam, Cic.: rem militarem, Caes.: librum strictim, Cic.: sero ac leviter Graecas literas, Cic.: poëticen, Nep.: gaudia, genießen, Prop. — d) redend, schreibend **berühren = auf etw. zu sprechen kommen,** etw. **besprechen, erwähnen,** illam injuriam non att., quae etc., Cic.: tantummodo summas (res) att., Nep.: alqd summatim att., Lucr. u. Quint.: singillatim unamquamque rem attingere et ita omnes transire breviter argumentationes, Cic.: alqd perquam breviter perstringere atque attingere, Cic.: alqd breviter att., Ggstz. oratione complecti, Cic., Ggstz. exsequi, Suet.: alqd leviter in transitu att., Quint. – ☞ Archaist. *Fut.* attinge, PDiac. p. 26, 13 (u. dazu Odfr. Müller).

at-tinguo, tinctum, ĕre, **benetzen,** Veget. Vet. 1, 11, 7.

Attīnius, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten C. Att. Labeo Macerio, Volkstribun 624 d. St., 130 v. Chr., Feind des Qu. Cäcilius Metellus Macedonicus, s. Pl. 7, 44 (45), 143. Cic. dom. 47, 123. – *Adj.* **attinisch,** lex, Cic. u. A.: plebiscitum (wahrsch. des gen. Volkstrib.), Gell. – ulmus, die „langstielige Ulme" (*Ulmus effusa, Willd.*), Col. u. Pl.

Attĭs od. **Attīn,** īnis, *m.* (Ἄττις od. Ἄττιν; in Hdschrn. u. ältern Ausgg. auch Atthis od. Atys, welches andere Namen sind, s. d. WW.; vgl. Burmann zu Ov. Fast. 4, 223), ein phrygischer junger Hirt, den die Cybele liebte u. unter der Bedingung einer beständigen Keuschheit zu ihrem Priester machte; als er diese aber verletzte, verfiel er in Raserei u. entmannte sich selbst, Arnob. 5, 6 (wo Nomin.). Catull. 63 (wo *v.* 42 u. 88 griech. Acc. Attin). Macr. Sat. 1, 21. §. 7 *sq.* (wo Genit. Attinis u. Acc. Attinem).

at-tĭtŭlo, āvi, āre, **betiteln,** Spät.

Attĭus, a, um, Name eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: I) Attius (auch Accius geschr.), ein berühmter Dichter der vorclass. Periode (geb. um 584 d. St., gest. nach 667), Sohn eines Freigelassenen, der jüngere Nebenbuhler des Pacuvius, welcher gleich diesem die Meisterwerke der griech. Tragödie für die röm. Bühne frei bearbeitete, Cic. Brut. 64, 229; Ac. 1, 3, 10. Quint. 10, 1, 97 u. A.; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 56 (auch über die Orthogr. des Namens). — II) P. Attius Varus, ein Prätor in Africa zur Zeit des Bürgerkriegs zwischen Cäsar u. Pompejus, eifriger Anhänger des letztern, Caes. BC. 1, 12. Cic. Att. 7, 13 lit. b. §. 7. Cic. Lig. 1 *sqq.* Lucan. 4, 713 *sqq.* – Dav. **Attĭānus,** a, um, **attianisch,** des Attius, u. zwar a) des Dichters A., versus, Cic.: Attianum illud, Gell. — b) des Prätors A., milites, Caes.: legiones, Cic. – ☞ Vgl. Atius u. Attus.

at-tŏlĕro, āre, **tragen, ertragen,** Apul. Met. 2. *c.* 4.

attollo, ĕre (ad u. tollo), **emporheben, in die Höhe heben, aufheben, aufrichten, erheben, empor-, aufnehmen, emporhalten** (Ggstz. demittere, summittere, premere, deprimere), I) eig.: 1) im engern Sinne: pueros, Quint.: parvum natum, Ov.: fracto crure planum (den Gaukler), Hor.: partus suos (v. Thieren), Pl.: attollere alqm mersum (im Bade), Ggstz. deprimere alqm, Cels.: Germanos fluminibus suetos levitas armorum et proceritas corporum attollit, Tac. – alteram fasciam (Ggstz. alteram fasciam premere), Cels.: pallium, Ter. – caput, Ov. u. (im Bilde) Liv.: oculos, Cels.: pedem, Quint.: crus in urina (v. männl. Hunde, Ggstz. sidere in urina, v. weibl.), Pl.: frontem (Ggstz. demittere), Quint.: brachia, Virg.: manus (Ggstz. summittere), Quint.: att. iras, minas, mit emporgehobenem Haupte eine zornige, drohende Stellung annehmen (v. der Schlange), Virg. Aen. 2, 381. Col. 8, 2, 11. – alqm humeris, Virg.: cubitum alcjs cum humero dextrā manu, Cels.: cornua e mari, Pl.: oculos humo, Ov. – manus ad coelum, Liv.: pedes super limen, Plaut.: timidum ad lumina lumen (Auge), Ov.: ocellos contra solem, Prop.; vgl. (im Bilde) adversus dictatoriam vim attollere oculos non audere, sein Auge kühn erheben, Liv.: u. so contra fortunam audere attollere oculos, Sen. (vgl. Bentley zu Hor. Od. 1, 3, 18. p. 11 *ed. Lips.*). – refl. se attollere u. medial attolli, **sich emporheben, sich aufrichten, sich emporhalten,** ter sese, Virg.: att. se tam deformiter (Ggstz. abjicere se tam suppliciter), Val. Max.: subito navis coepit et regere se et attollere, Sen. Rhet.: venae nostrae modo summittunt se, modo attollunt, Cels.: periti imperitique nandi perinde attolluntur, Tac.: miscent se maria et nigrae attolluntur arenae, Virg. – att. se recto trunco, sich aufrecht in die Höhe richten, Ov. – se a gravi casu, Liv.: se in femur, Virg.: modo se sublimis in auras attollit, modo subdit aquis, Virg.: simul visum eundem juvenem in coelum igne plurimo attolli, Tac. — 2) im weitern Sinne = etw. sich hoch erheben machen od. lassen, etw. **emporheben, emporsteigen machen, hoch emporrichten, aufrichten,** molem, Virg.: arcem tectis, Virg.: malos (Mastbäume), Virg.: Aetna attollit globos flammarum, läßt emporwirbeln, Virg. – mare ne ventis quidem attollitur, Tac. – refl. attollere se u. medial attolli, **sich erheben, emporsteigen, emporwachsen,** v. Flüssen, Euphratem nullā imbrium vi sponte et in immensum attolli, Tac. – v. Pflanzen, a terra se non att., Pl. – v. Bergen, ex mediis arenis in coelum attolli, Pl. – v. Bauten, turres in LX pedes attollebantur, Tac.: columnarum ratio erat attolli super ceteros mortales, Pl. — II) übtr., **heben, erheben** = steigen machen, a) extensiv, vocem (Ggstz. vocem summittere), Quint.: vox attollitur (Ggstz. descendit), Quint. – v. Redner, supra modum sermonis attolli, sich (mit der Stimme) über den Gesprächston erheben (stärker als im G. reden), Quint. — b) intensiv: α) körperlich u. geistig **emporheben,**

aufrichten, erhöhen, heben, erheben, vires in milite (Ggſtz. frangere), Prop.: animos civium (Ggſtz. deprimere), Pl. Pan.; vgl. animum nec attollant fortuita nec deprimant, Sen.: att. animos ad spem consulatus, Liv. – refl., Punica se quantis attollet gloria rebus, wird ſo gewaltig der p. R. ſich erheben, Virg. – insbeſ., orationem att., die Rede heben, ihr einen höhern Schwung geben (Ggſtz. orat. summittere), Quint. – u. refl. se attollere u. medial attolli v. Redner u. Dichter im Affect = **einen Aufſchwung nehmen,** modo nimis se attollit, modo nimis deprimit, Sen. Rhet.: debet enim orator erigi, attolli, Pl. Ep.: nunc attollebatur, nunc residebat, Pl. Ep. — *β*) politiſch **emporheben, erhöhen, auszeichnen,** rem publicam bello armisque, Tac.: alqm insignibus triumphi, Tac.: alqm ordinibus altis et praemiis, Tac. — *γ*) redneriſch **heben, erheben, hervorheben,** res per similitudinem, Quint.: cuncta in majus, Tac.: haec tu quā miseratione, quā copiā deflebis, ornabis, attolles? Pl. Ep. – e. Perſ., alqm adulationibus, Tac.: studio Ciceronis attolli, Vell.

at-tondĕo, tondi, tonsum, ēre, **beſcheren, beſchneiden,** I) eig.: caput, Cels.: caput ad cutem, Scrib.: vitem, Virg.: alqm scrictim, Jmd. bis auf die Haut ſcheren (ſcherzh. = tüchtig prellen), Ggſtz. alqm per pectinem (über den Kamm), Plaut.: alqm usque (v. Ulmenſtäben), durchwalken (= tüchtig abprügeln), Plaut. – v. Ziegen (wie κείρω) **befreſſen, benagen,** tenera virgulta, Virg.: attonsa arva, abgeweidet (= kahl, nackt), Lucan. — II) übtr.: consiliis nostris laus est attonsa Laconum, iſt geſchmälert, Cic. poët. Tusc. 5, 17, 49.

attŏnĭtus, a, um, *PAdj.* (v. attono), wie vom Donner gerührt, **betäubt, beſinnungslos,** a) körperlich: *α*) übh.: intremui post hoc fulmen attonitus, Petr.: attonitae aures, Curt.: attonitos subitus tremor occupat artus, Ov. — *β*) (= βλητός) **vom Schlage betäubt, - gerührt, katapleftiſch,** attonitos raro videmus, Cels. 3, 26. — b) geiſtig: *α*) **wie vom Donner gerührt, wie vom Blitz getroffen = beſtürzt, verblüfft, erſtaunt,** magna pars integris corporibus attoniti concidunt, Liv.: vigiles attoniti et stupentibus similes procul stabant, Curt.: mater ad auditas stupuit ceu saxea voces attonitaeque diu similis fuit, Ov.: attonitis haesere animis, Virg.: neque populi aut plebis ulla vox, sed attoniti vultus et conversae ad omnia aures, Tac.: poet. v. Lebl., domus att., Virg.: arces att., Sil. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, novitate ac miraculo attoniti, Liv.: novitate rei attoniti, Sen. – m. Ang. worüber? durch *Genit.*, attonitus serpentis equus, Sil.: attoniti coeli visus equi, Sil. — *β*) (= ἐνθουσιάζων) **in Verzückung gerathen, enthuſiasmirt, begeiſtert,** attonitae Baccho matres, Virg.: vates, Hor.: Britannia hodieque eam (artem) attonita celebrat tantis ceremoniis, ut etc., Pl. – übtr., v. Abstr., attonitae quorundam persuasiones, exaltirte (überſpannte) Ueberzeugungen, Pl.

at-tŏno, ŭi, ĭtum, āre, **andonnern,** I) eig.: ipsa altitudo attonat summa, ſetzt ihre Höhen dem Donner aus, Maecen. bei Sen. Ep. 19, 8. — II) übtr. (wie ἐμβροντᾶν), **betäuben, verblüffen,** alqm, Ov.: quis furor vestras attonuit mentes? Ov.

at-torquĕo, ēre, **emporſchwingen,** jaculum attorquens emittit in auras, Virg. Aen. 9, 52.

at-torrĕo, ēre, **ausdörren,** Apic. 4, 2 u. a.

attractĭo, ōnis, *f.* (attraho), die **Zuſammenziehung,** literarum, Varr. LL.: rugarum, Pall.

attracto, ſ. attrecto.

attractōrĭus, a, um (attraho), **anziehend,** Aem. Macer. Spur. 4, 19, 4 (457).

attractus, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (v. attraho), **ſtraff angezogen, gefaltet** = finſter, frons attractior, Sen. Benef. 4, 31, 3.

at-trăho, xi, ctum, ĕre, **heran-, herbeiziehen, an ſich ziehen,** I) eig.: a) lebl. Objj.: spiritu sucum, Cels.: pinguem salivam, Sen.: crus, Cels.: uncus attractus infantem educit, Cels.: magnes attrahens ferrum, Pl.; vgl. magnes lapis, qui ferrum ad se alliciat et attrahat, Cic. – beſ. **anziehen** = ſtraff ziehen, ſpannen, fasciam, Cels.: lora, Ov.: contentum arcum fortius, Ov.: cutem, Cels.: vultus tuus colligit rugas et attrahit frontem, Sen. — b) eine Perſon **herbeiſchleppen,** alqm vinctum, Liv.: alqm vivum, Suet.: *adducitur* a Veneriis atque *adeo attrahitur*, Cic.: tribunos attrahi ad se jussit, Liv. — II) übtr.: 1) im Allg.: nihil esse quod ad se rem ullam tam alliciat et tam attrahat (ſo mächtig anziehe), quam ad amicitiam similitudo, Cic.: attr. benevolentiam alcjs largitione ad se, durch Geſchenke für ſich gewinnen, Val. Max. — 2) **herbeiziehen** = in beſtimmter Abſicht herbeikommen machen od. laſſen: a) eine Perſon: te ipsum, Cic.: discipulos novos, Ov.: alqm Romam, Cic.: ea me ad hoc negotium provincia attraxit, Cic. — b) eine Sache: o magnam stultitiam timoris, id ipsum, quod verearis, ita cavere, ut, quum vitare fortasse potueris, ultro arcessas et attrahas! mit aller Gewalt, bei den Haaren herbeiziehſt, Brut. bei Cic. Ep. ad Brut. 1, 17, 4.

attrectātĭo, ōnis, *f.* (attrecto), I) die **Betaſtung, Berührung, Handanlegung,** Gell. u. Pall. — II) als gramm. *t. t.* = Benennung der Wörter, welche ein „Zuſammentreffen" bedeuten, wie fasceatim, Quint. 1, 4, 20.

attrectātŭs, Abl. ū, *m.* (attrecto), die **Betaſtung,** Pacuv. 266.

attrecto, āvi, ātum, āre (ad u. tracto), **antaſten, betaſten, berühren,** I) eig.: 1) im Allg.: blanditia popularis aspicitur, non attrectatur, man fühlt ſie nicht, Cic. Planc. 12, 29. — 2) insbeſ.: a) ungeziemend, unzüchtig **berühren, betaſten,** libros (Sibyllinos) violatis oculis legere, contaminatis manibus attrectare, Cic.: attr. id signum, Liv.: uxores a coena redeuntes, Cic. — b) prägn., etw. **antaſten, nach** etw. **greifen** = etw. ſich gegen Gebühr anzueignen ſuchen, regias gazas, Liv.: insignia summi imperii, fasces securesque, Liv. — II) übtr.: 1) **ſich mit** etw. **befaſſen,** feralia, Tac.: indecorum, attrectare quae non obtineret, Tac. — 2) etw. **berühren** = erwähnen, virtutes alcjs, Nazar. Pan. Const. 3.

at-trĕmo, ĕre, **bei** etwas **zittern, beben,** mit *Dat.*, Stat. u. Sidon.

at-trĕpĭdo, āre, **herbeitrippeln,** *attrepidate* saltem; nam vos *approperare* haud postulo, Plaut. Poen. 3, 1, 41 (413).

at-trĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre, **zuertheilen, zutheilen, verleihen,** I) eig.: A) im Allg.: servos, pastores armat atque iis equos attribuit, machte ſie beritten, Caes.: navibus III comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, Caes.: non modo regiam supellectilem attribui ei jussit, sed pleraque etiam ex Persica praeda, Curt.

B) insbeſ.: 1) Jmdm. einen Ort als Aufenthalt, Wohnſitz od. Beſitzthum **zutheilen, zuweiſen, anweiſen,** alteram partem ejus vici Gallis *concessit*,

alteram cohortibus ad hibernandum *attribuit*, Caes.: sibi agros attribuant, Caes.: quibus urbes agrosque attribui jussit, Curt.: ipsis attribueret sedem, Curt.: coloniae a rege attributae, Curt. – ebenso den Standort in der Schlacht, dextra pars (Flügel) Massiliensibus attribuitur, sinistra Nasidio, Caes.

2) als *t. t.* der Geschäftsspr., attr. pecuniam, **Geld anweisen, durch Anweisung zutheilen, -verleihen,** a) aus einer Privatcasse: Faberius si venerit, videbis, ut tantum attribuatur, si modo attribuetur, quantum debetur, Cic.: dah. übtr., attr. alqm, **auf Jmd. anweisen**, *attributos* (die Angewiesenen) quod appellas, valde probo, Cic.: quibus equos alerent, *viduae attributae*, quae bina milia aeris in annos singulos penderent, Liv. — b) aus der Staatscasse, aus Staatsmitteln: „(Antonius) mihi pecuniam attribuit?" Cupio videre, qui id audeat dicere, Cic.: pecunia attributa, numerata est, Cic.: censoribus postulantibus, ut pecuniae summa sibi, quā in opera publica uterentur, attribueretur, vectigal annuum decretum, Liv.: *unde* (pecunia publica) erat attributa, Cic.: nonne sestertium centiens octogies *ex* aerario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti? Cic.: his talenta D *ad* belli usum attributa, Curt.

3) Jmdm. etw. zur Besorgung, Leitung, Führung **zutheilen,** omne pecus equitibus auxiliariis agendum attribuit, Caes.: attribuit nos trucidandos Cethego, Cic.: Amynandro Aetolos concitandos ad bellum attribuit, Liv.; vgl. ceterorum (captivorum) curam benigne tuendorum C. Flaminio quaestori attribuit, Liv.: ei (pontifici) sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, quibus etc., übertrug ihm den ganzen Gottesdienst mit der schriftlichen Uebersicht u. Nachweisung rc., Liv. – bes. **Jmdm. ein milit. Commando zutheilen,** eine Stadt, Soldaten, Schiffe rc. **unter Jmds. Leitung (Commando) stellen, ihm unterordnen,** oppidum civibus Romanis, Caes.: naves singulas equitibus Romanis, Caes.: alci IV legiones, Caes.: equites praefectis, Curt. – ebenso eine Provinz rc., video, cui Apulia *sit attributa*, qui *habeat* Etruriam etc., qui *sibi* has urbanas insidias caedis atque incendiorum *depoposcerit*, Cic.: alci Sogdianam regionem, alci satrapeam Mediae, Curt.: regnum filio ejus, Curt.

4) als public. *t. t.*, eine Völkerschaft od. einen Fürsten einem andern Volke od. Fürsten als unterworfen u. zinsbar **zutheilen, ihm unterwerfen, mediatisiren, einverleiben,** insulae, quae erant a Sulla Rhodiis attributae, Cic.: Suessiones Remis attributi, Caes.: Camuni compluresque similes finitimis municipiis attributi, Vasallen der rc., Pl.: ipsi (Commio) Morinos attribuerat, Caes.: Ariarathen Ariobarzani *attribuit, qui sub ejus imperio et ditione esset*, Auct. Bell. Al.

5) Jmdm. eine Pers. als Diener, Gehülfen, Unterbefehlshaber rc. **zutheilen, beigesellen, beigeben, aggregiren,** pueros ei attribue quot et quos videbitur, Cic. – juventus, quae praesidio ejus loci attributa erat, Liv. – huic (Labieno) M. Sempronium Rutilum attribuit, Caes.: u. so auch electos ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos, centuriones, Caesar ei classi attribuerat, Caes.

6) einer Sache die u. die Summe als Abgabe **zutheilen,** d. i. als Abgabe **auflegen, damit belegen,** his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur, Liv. 39, 44, 3.

II) übtr.: A) im Allg., **zuertheilen, zutheilen, verleihen,** ne aut irato facultas ad dicendum *data*, aut cupido auctoritas *attributa esse* videatur, Cic.: huc accedit summus timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit, Cic.: si legi, loco, urbi, monumento attribueretur oratio, die Rede dem Gesetz rc. gleichs. in den Mund gelegt würde, Cic. – nunc illud satis est, non attribuere ad amissionem ceterorum amicorum miseriam nostram, **hinzuzufügen, hinzuzubringen,** Cic. – senae horae in orbem operi attributae sunt, **wurden zugewiesen, bestimmt,** Liv.

B) insbes.: 1) als rhetor. u. gramm. *t. t.*, alci (*rei*) attribui, einer Pers. od. Sache als Eigenschaft, nähere Bestimmung (als Prädicat od. Attribut) **zuertheilt-, ertheilt-, beigelegt werden,** dah. attributum esse (als Prädicat od. Attribut) **zukommen,** zu einer Pers. od. Sache **ganz eigentlich gehören, unter etw. mit begriffen seyn,** omnis res argumentanda confirmatur aut ex eo, quod personis aut ex eo, quod negotiis *est attributum*. Ac personis *has res attributas* putamus, nomen, naturam, victum, fortunam, habitum, affectionem, studia, consilia, facta, casus, orationes ... Ac personis quidem haec videntur *esse attributa*. Negotiis autem *quae sunt attributa*, partim sunt continentia etc., Cic. dInv. 1, 24. §. 34 *sqq.*: etiam quod jumentorum causā apparatum esset, quibus dominus uteretur, penori *attributum* dicit, zum Penus gehörig, mit unter dem P. begriffen, Gell. 4, 1, 21.

2) Jmdm. etw. als Wirkung od. Schuld **zutheilen = zuschreiben, beimessen, beilegen,** bonos exitus attribuimus diis immortalibus, Cic.: quod mihi cum illo erat commune, sibi soli attribuit, Cic.: qui (Cato) si eruditius videbitur disputare, attribuito literis Graecis, Cic.: hoc si cupidius factum existimas, Caesari attribues; si familiarius, utrique nostrum, Cic.: tanta fuit Verris impudentia, ut aliis *causam calamitatis attribueret*, quae omnis propter avaritiam ipsius accidisset, Cic.: m. folg. quod (daß rc.), quod Sicyonii te laedunt, Catoni et ejus aemulatori attribuis Servilio, Cic.

attrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (attribuo), I) (v. attribuo *no.* I, B, 2) als *t. t.* der Geschäftsspr. = die **Anweisung** einer Geldschuld, die **Assignation,** de attributione conficies, Cic.: maxime autem me angit ratio reliquorum meorum (Berechnung meiner Rückstände): quae, quamquam explicata sunt, tamen, et quod Dolabellae nomen in iis et (in) attributione mihi nomina ignota (u. in der Anweisung [an seine Schuldner] mir unbekannte Namen sind), conturbor, Cic. — II) (v. attribuo *no.* II, B, 1) als rhetor. *t. t.* = die einer Person od. Sache **nebenbei zukommende Eigenschaft, ein Nebenumstand,** ea opportunitas (loci) quaeritur ... ex his etiam attributionibus: sacer an profanus, publicus an privatus, alienus an ipsius, de quo agitur, locus sit aut fuerit, Cic. dInv. 1, 26, 38.

attrĭbūtum, i, *n.* (attribuo *no.* I, B, 2), das aus dem Staatsschatz **angewiesene Geld,** Varr. LL. 5, 36. §. 181 *ed. Muell.*

attrītĭo, ōnis, *f.* (attero), das **Anreiben, Abreiben,** Lampr. u. Mart. Cap.

1. **attrītus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. attero), **abgerieben, abgenützt,** I) eig.: A) im Allg.: ansa, Virg.: toga, Mart.: mentum attritius, Cic. — B) insbes., **wund gerieben,** attritae partes, u. subst., attrita, orum, *n.*, wund geriebene Theile, Pl. — II) übtr.: a) attrita frons, schamlose, freche Stirn, Juven. 14, 242. — b) v. Redner, in der Darstellung

abgeschwächt, matt, Calvus exsanguis et attritus, Tac. Dial. 18.

2. attrītŭs, ūs, *m.* (attero), I) das Anreiben, das Reiben an etwas, m. Genit. des Orts wor-an? sues indurantes attritu arborum costas, Pl.: m. Genit. der Sache, magnorum inter se corporum attritus, Sen.: locustas pinnarum et feminum attritu sonare credatur sane, Pl.: absol., apri tela (Hauer) sua attritu acuentes, Sen.: myrrhiten attritu incitare ad calorem, warm reiben, Solin.: lateribus attritu exulceratis, wund gerieben, Sen.: femora atteri adurique attritu notum est, Pl. — II) übtr., die von starker Reibung herrührende Entzündung der Haut, ulcera ex attritu facta, Pl.: sedis vitia et attritus, Pl.

Attuari od. **-arii**, s. Chasuari.

Attuatuca, s. Aduatuca.

at-tŭlo, ĕre, veraltet für affero, herbeibringen, Nov. 87. Pacuv. 228.

attŭĕor, ēri (ad u. tueor), hinsehen, Varr. LL. 7, 2. §. 11 *ed. Muell.* (*e conj.*). – Nbf. **attŭor**, *ibid.* §. 7 *ed. Muell.*

attundo, tūsum, ĕre (ad u. tundo), bestoßen = gehörig stoßen, Veget. 5, 2, 4.

Attus Navĭus, ein berühmter Augur zur Zeit des Tarquinius Priscus, Cic. dDiv. 1, 17, 31. Liv. 1, 36, 3 *sqq.* Flor. 1, 5, 2 *sqq.*

Attys, s. Attis u. Atys.

Aturres, ĭum, *f.* Stadt am Aturus in Aquitanien, j. *Aire*, Sidon. Ep. 2, 1 *p. in.*

Ătūrus (Aturrus), i, *m.* (Ἄτουρις, Ἀτούριος), ein Fluß der Tarbeller in Aquitanien, j. *Adour*, Lucan. 1, 420. Auson. Mos. 467 u. f.

ătўpus, i, *m.* (ἄτυπος), dessen schwere, halbgelähmte Zunge Sylben u. Wörter mehr lallend u. so, daß man sie nicht gehörig unterscheiden kann, ausspricht, undeutlich redend, faulernd, Cael. Sab. b. Gell. 4, 2, 5. Ulp. Dig. 21, 1, 10. §. 5.

Ătўs (Attys), ўos, *m.* (Ἄτυς, Ἄττυς), I) ein Sohn des Hercules u. der Omphale, Vater des Tyrrhenus u. Lydus, Stammvater der lydischen Könige, welche deßhalb Atyadae genannt werden, Tac. Ann. 4, 55, 4. — II) Stammvater der gens Atia, Virg. Aen. 5, 568. – Davon verschieden ist Attis, w. s.

au! od. **hau!** *Interj.* ach! ach od. ih bewahre! ach geh! Komik.; vgl. Gronov zu Plaut. Cas. 4, 3, 4.

aucella (aucilla), ae, *f.* (zsgz. aus avicella), ein Vögelchen, Apic. u. Apul.

auceps, cŭpis, *m.* (zsgz. aus aviceps von avis u. capio), der Vogelsteller, Vogelfänger, I) eig.: piscatores, aucupes, Ter.: merulis intentus auceps, Hor.: aucupibus noti frutices, Ov.: ab aucupibus in hunc usum nutriti (turdi), Col. — II) übtr.: peritissimum voluptatum aucupem sapientem esse, der sei ein Weiser, der es in Befriedigung der sinnlichen Lust am weitesten gebracht habe, Cic. fr.: auc. syllabarum, Sylbenstecher (der Anwalt, der bei dem Beweis aus dem Wortlaut des Gesetzes jeden Buchstaben auf das Genaueste urgirt u. dabei in spitzfindiger Interpretation stark ist), Cic.: ne quis nostro sermoni auceps sit, horche, Plaut.

Auchētae (Auchātae), ārum, *m.* (Αὐχάται), ein scythisches Volk an der Quelle des Hypanis (Bog), Pl. 4, 12 (26), 88; 6, 7 (7), 22. Mart. Cap. 6. §. 663. – Sing. **Auchātes**, ae, *m.* ein Auchatier, Val. Fl. 6, 132.

aucilla, s. aucella.

auctārĭum, ĭi, *n.* (augeo), die Zugabe, Zulage (zu einer Summe), Plaut. Merc. 2, 4, 23 (490); vgl. PDiac. p. 14, 17.

auctĭfer, fĕra, fĕrum (auctus u. fero), Fülle bringend, fruchtbar, terrae, Cic. poët. b. Augustin. CD. 5, 8.

auctĭfĭco, āre (auctus u. facio), vermehren, in der Opferspr. = durch Darbringung von etw. verherrlichen, Arnob. 7, 17 u. 27.

auctĭfĭcus, a, um (auctus u. facio), das Wachsthum fördernd, Lucr. 2, 572.

auctĭo, ōnis, *f.* (augeo), I) = αὔξησις, die Vermehrung, auctio dierum (Ggstz. retractio), Macr. Sat. 1, 14. §. 1: rerum crescentium, PDiac. p. 17, 17. — II) insbes., die Versteigerung, Auction, auctionem proscribere, öffentlich durch einen Anschlag bekannt machen, Cic.: auctionem facere, anstellen, halten, Cic.; vgl. Roscii bona vendere auctione constitutā, Cic.: auctiones hastae, gerichtliche Auctionen (weil dabei ein Spieß stand), Subhastationen, Suet. – meton., das Auctionsgut, auctionem vendere, Cic. Quint. 5, 19.

auctĭōnālis, e (auctio), zur Auction gehörig, nur substv. auctionalia, ium, *n.* Auctionsverzeichnisse, Ulp. Dig. 27, 3, 1. §. 3.

auctĭōnārĭus, a, um (auctio), zur Auction gehörig, tabulae, Versteigerungsliste (der zu veräußernden Schuldnergüter), Cic.: atria, Auctionshallen, Cic.

auctĭōnor, ātus sum, āri (auctio), I) *v. intr.* Auction halten, = anstellen, ut in atriis auctionariis potius quam in triviis aut in compitis auctionentur, Cic.: difficultates auctionandi proponere, Caes. — II) *v. tr.* in der Auction erstehen, bona condemnatorum semel, Ps. – Ascon. II. Verr. 1, 23, 61. p. 177 *ed. Orell.*

auctĭto, āre (*Frequ.* v. augeo), I) stark vermehren, pecunias fenore, Tac. Ann. 6, 16 *in.* — II) als *t. t.* der Opferspr., durch Darbringung von etwas verherrlichen, sacris numinum potentias, Arnob. 7, 13.

aucto, āre (*Frequ.* v. augeo), mehr u. mehr-, fort u. fort vermehren, Plaut. u. Lucr. – dah. fort u. fort bereichern, Catull. 67, 2.

auctŏr, ōris, *c.* (augeo; dah. unrichtig autor od. author geschr.), wörtl. etwa der Förderer, d. i. der, welcher etwas noch nicht Vorhandenes unmittelbar od. mittelbar ins Daseyn fördert oder ein schon Vorhandenes zur vollen Kraft bringt, ihm Bestand, Gedeihen, Anerkennung und Dauer leiht; I) im Allg.: 1) der Urheber u. Förderer mater. Ggstde., Zustände u. Einrichtungen, der Urheber, Stifter, Schöpfer, Vollbringer, frugum, Virg.: muneris, Geber, Geberin, Ov. u. Mart.: vulneris, Virg.: plagae, Ov.: clamoris, Ov.: auctor mortis, funeris, Ov.: auctor necis, Suet.: certamen Olympiorum initium habuit auctoremque Iphitum Elium, Vell.: auctores imperii Romani conditoresque, Pl. – Bes.: α) der Urheber eines Bauwerkes od. anderen Kunstwerkes, Erbauer, Gründer, Unternehmer, Wiederhersteller, Künstler, auctor amplissimorum operum, Suet.: Trojae, Virg.: templi, Liv.: porticus, Ov.: murorum, Prop.: statuae et tabulae pictae, Pl.: statua incerti auctoris, Pl.: quid enim miretur quisque in hoc (*scil.* in amphitheatro Scauri) primum? *inventorem* an *inventum? artificem* an *auctorem?* Pl. — β) der Urheber eines Geschlechtes, der Gründer, Ahnherr, Stammvater, L. Brutus, praeclarus auctor nobilitatis tuae, Cic.: auctor generis, Virg., od. gentis, Suet.: mihi Tantalus auctor, Ov. — γ) der Urheber, Verfasser ei-

nes Schriftwerkes, **Schriftsteller**, scripta auctori perniciosa suo, Ov.: versus sine auctore, **anonyme**, Suet.: Latini auctores, Quint.: ista lectio multorum auctorum, Sen.: auctores, quos praelegunt, Quint.: u. m. *Genit.*, ejus operis auctores, Schr. dieser Gattung, Quint.: auctor carminis, Hor.: evolvere utriusque linguae auctores, Suet. – Verschieden unten *no.* 3, b, *β*. — *δ*) **der Erfinder, Begründer, Schirmherr**, nihil auctor Apollo subvenit, Virg.: auctor carminis, Tibull.: auctor citharae, v. Mercur, Lucan.: u. auctor lucis, v. Apollo, Ov.

2) der **Urheber** u. **Förderer** eines Vorschlags, Entschlusses, einer Unternehmung, Handlung, deutsch bald = **Urheber, Veranlasser, Anstifter**, bald = **Förderer, Unterstützer, Verfechter**, bald = **Veranstalter, Unternehmer**, bald = **Anrather, Zustimmer**, bald = **Tonangeber, Stimmführer, Vorgänger, Leiter, Lenker, Vertreter, Vertheidiger**, a) übh.: *α*) absol.: nec auctor quamvis audaci facinori deerat, Liv. 2, 54, 7. – bes. oft auctore alqo, **auf Jmds. Veranlassung, Geheiß, Verantwortung**, auctore me, te, Komik., Cic. u. A.: auctoribus vobis (Ggstz. suā sponte), Liv.: auctore atque agente eo, Caes.: consiliario et auctore Vestorio, Cic.: auctore eodem deo, Tac.: auctoribus avibus, Cic.: ingenio sibi auctore, Cic.: auctoribus diis, Liv.: fatis auctoribus, Virg. — *β*) construct. m. *Genit.*, non suscipiendi belli civilis auctor gravissimus, Cic.: auctor Cadmeae occupandae, Nep.: auctor interficiendi alcjs, Cic.: auctor comitiorum centuriatorum, Cic.: rei publicae rector et consilii publici auctor, Cic.: auctor rei publicae ac dux, Cic.: auctor belli, Liv.: auctor caedis, Suet.: auctores injuriae (Ggstz. vindices injuriae), Liv.: auctor beneficii, Ov.: obscoenissimarum rerum et auctor et minister, Vell.: deditionis auctor et suasor, Cic.: auctor rerum (Ggstz. scriptor rerum), Sall.: dux, auctor, actor rerum illarum, Cic.: facti auctor et praedicator, Cic.: facinoris praeclari auctor, Vell.: auctor pacis, Cic.: auctor profectionis, Caes.: auctor viae, Ov. – m. *Dat.*, auctor his rebus quis est? Ter.: ille legibus Caecilii Metelli contra auspicia ferendis auctor, Cic.: – m. *ad* u. Acc., hic tibi gravissimus *auctor* ad instituendam, fidelissimus *socius* ad comparandam, fortissimus *adjutor* ad rem ipsam perficiendam fuit, Cic. de domo 12, 30. – m. *in* u. Abl., in restituendo auctorem fuisse ascriptoremque, Cic. post red. in sen. 4, 9: hunc in omni procuratione rei publicae actorem auctoremque habebant, **er unterstützte sie mit That u. Rath** (wir: mit Rath u. That), Nep. Att. 3, 2. — b) insbes., alci auctorem esse, **Jmdm. zu etw. rathen, Jmdm. etw. anrathen, Jmd. zu etw. durch seinen Rath ermächtigen**, bei Jmd. etw. **beantragen**, auf etw. **antragen**, *α*) absol., ut auctores aliis fuerunt, Cic.: sibi quisque auctor, Ter. — *β*) constr. m. *Genit.*, semper senatui pacis auctor fui, Cic.: auctor senatui fuit decernendi, ut etc., Suet. – m. *ad* u. Acc., eo tempore non modo ipse *fautor* dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris *auctor* ad te adjuvandum, Cic. – m. bl. allg. *Acc.* (zur Ang. in Betreff wessen? wozu?), idne estis auctores mihi? Ter.: a me consilium petis, quid sim tibi auctor, in Siciliane subsidas, an ut proficiscare ad etc., Cic. – m. folg. *ut* od. *ne* (zur Ang. des durch den Rath Beabsichtigten), mihique ut absim vehementer auctor est, Cic.: illi magnopere auctor fui, ne differret tempus petitionis suae, Brut. in Cic. Ep. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* od. bl. *Infinit.* (zur einfachen Angabe des Rathes), ego quidem tibi non sum auctor, si Pompejus Italiam relinquit, te quoque profugere, Attic. in Cic. Ep.: alci sum auctor amorem in teneros transferre mares, Ov.

3) der Förderer einer Ansicht, Meinung, Behauptung, einer Erzählung, eines Gerüchtes rc., der **Vertreter, Gewährsmann** (die **Auctorität**), **Bürge, Bestätiger, Beglaubiger**, a) übh.: *α*) absol., fama nunciabat te esse in Syria; auctor erat nemo, Cic.: boni nuncii, non optimis tamen auctoribus, Cic.: quos aliqua fabula sine auctore sparsa conterruit, Sen.: auctore certo comperisse, aus sicherer Quelle, Suet.: u. so certis auctoribus comperisse, Cic. — *β*) m. *Genit.*, cujus (Cethegi) eloquentiae est auctor, et idoneus quidem, Ennius, Cic.: auctor gravis rei magnae, Liv.: suae quisque fortunae domi auctorem exspectent, der ihnen sichere Nachricht gäbe von rc., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 55, 7: v. Vögeln rc., auctor aquae pluviae graculus, der sichere Verkündiger, Ov.: lucis auctores aves (v. den Hähnen), Virg. – u. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, ab Sutrio legati, auctores concilia Etruriae populorum de petenda pace haberi, Liv. 10, 14, 3. — b) insbes.: *α*) der Gewährleister von Lehrmeinungen u. wissenschaftlichen Ansichten, deutsch bald = **Vertreter, Gewährsmann** (die **Auctorität**), bald = **Vorbild, Muster**, bald = **Vorgänger** (**Vorgang**), **Leiter, Lehrmeister**, habere auctorem idoneum, Cic.: Fabricios alci auctores proferre, Cic.: auctoribus optimis uti, Cic.: malus auctor Latinitatis, Cic. – v. Lehrer, Cratippo auctore, Cic.: quoniam optimus auctor ita censet, Cic. – v. Erforscher, non sordidus auctor naturae verique, Hor.: divini humanique juris auctor celeberrimus, Vell.: juris civilis auctor, Gell. — *β*) der Gewährleister von etw. schriftlich Aufgezeichnetem, deutsch bald = **Gewährsmann** (**Auctorität**), bald = **Berichterstatter, glaubwürdiger Schriftsteller**, auctor bonus, valde bonus, Cic.: Homerus optimus auctor, Cic.: auctor locuples, Cic.: summus auctor divus Julius, Tac.: Polybius haudquaquam spernendus auctor, Liv.: nec quisquam aequalis temporibus illis scriptor exstat, quo satis certo auctore stetur, Liv. – bes. v. histor. Darsteller, Geschichtschreiber, auctor rerum Romanarum, Cic.: auctores rerum, Tac.: discrepat inter auctores, Liv. – auctorem esse m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, **verbürgen, verbürgend berichten**, daß rc., sunt qui male pugnatum ab his consulibus in Algido auctores sint eamque causam dictatoris creandi fuisse, Liv.: auctor est Julius Marathus prodigium Romae factum publice, Suet.: auctores sunt (es giebt Leute, welche berichten) ter novenis punctis interfici hominem, Pl. – Verschieden oben *no.* 1, *γ*.

II) insbes., als civilist. *t. t.*, u. zwar: a) als public. *t. t.*, auctor legis od. senatusconsulti, im Zshg. auch bl. auctor, *α*) der **Urheber, Geber, Vorschlager, Durchführer** eines G. od. S., quarum legum auctor fuerat, earum suasorem se haud dubium ferebat, Liv.: auctore Fabio consule, Liv. — *β*) der **Anrather, Unterstützer** (durch seine Stimme u. sein Ansehen), **Aufrechterhalter** eines G. od. S. (Ggstz. dissuasor): multarum legum aut auctor aut dissuasor, Cic.: Manutius Plancus auctor senatus consulti, Tac. — *γ*) der **Bestätiger** in der Verbndg. auctores fiunt patres, die Väter bestätigen es (nämlich das vom Volk Beschlossene), patres ante auctores fieri coëgit, Cic.: si patres auctores fierent,

Liv.: patres auctores facti, Liv. — b) als gerichtl. *t. t.*, der einer Sache Anerkennung, Giltigkeit verschafft od. zu verschaffen sucht, sie vertritt, vertheidigt, der **Vertreter, Wortführer, Verfechter, Schirmherr, Gewährsmann, Bürge, Zeuge,** praeclarus iste auctor suae civitatis, Cic.: maximarum societatum auctor, Cic.: auctor beneficii populi Rom., Cic.: auctor querelarum, Cic.: auctor et cognitor sententiae, Cic. – So nun bes.: α) der **Vertreter, Gewährleister,** eines Eigenthums, an den sich der Kläger hält, actio est in auctorem praesentem, Cic. Caecin. 19, 54: dah. der **Eigenthümer,** vaccae auctor, Ov. Met. 6, 615. – u. bes. der Vertreter eines Eigenthums, der beim Verkauf dem Käufer das Eigenthumsrecht gewährleistet (also nur scheinbar = Verkäufer), auctor fundi, Cic.: a malo auctore emere, Cic. — β) der **Vollgiltigkeitserklärer,** vom Vormund, Curator (tutor) eines Frauenzimmers, dessen volle Zustimmung die Willensmeinung dieser Person erst rechtsgiltig macht, quod mulier sine tutore auctore promiserit, Cic.: deberi viro dotem, quam (mulier) nullo auctore dixisset, Cic.; vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 245. – u. nuptiarum auctores, von den agnatischen Vormündern (den nächsten Anverwandten), Cic. Clu. 5, 14.

auctōrāmentum, i, *n.* (auctoro), I) dasjenige, wofür man sich zu einem Dienst (Soldaten-, Gladiatorendienst, einer Mordthat ꝛc.) verbindlich macht, das **Handgeld, Miethgeld,** der **Lohn,** der **Preis,** Vell. u. A.: übtr., est illis ipsa merces auctoramentum servitutis, Cic.: nullum sine auctoramento malum est, Sen. — II) der **Contract,** wodurch sich einer zu solchen Diensten verbindlich macht, der **Dienstcontract,** auctoramentum turpissimum, der Gladiatoren, Sen. Ep. 37, 1.

auctōrĭtas, ātis, *f.* (auctor), das Bestandhaben od. Bestandgeben, I) im engern Sinne: 1) die **Giltigkeit,** a) eines Besitzes, adversus hostem aeterna auctoritas (esto), gegen den Fremden soll ewige Giltigkeit (des Besitzes) seyn, findet kein Verjährungsrecht Statt, XII tabb. fr.: quod subreptum erit, ejus rei aeterna auctoritas esto, Legis Atin. fr. – dah. usus et auctoritas u. usus auctoritas u. bl. auctoritas, die Ersitzung u. das daraus entstandene Eigenthumsrecht oder der durch Verjährung giltige Besitzstand, usus et auctoritas fundi, Cic.: usus auctoritas fundi biennium est, Cic.: jure auctoritatis, Cic. — b) die **Giltigkeit** einer Behauptung ꝛc., die **Beglaubigung,** die **Gewähr, Verbürgung,** das gewährleistende **Ansehen,** das **Gewicht,** die **Vollkraft,** auctoritas publicarum tabularum, Cic.: testimonii tui, Cic.: somniorum, Cic.: auctoritas venditoris, das Haften, JCt.: auctoritas est in eo testimonio, Cic.: auctoritatem habere (zB. v. Schriften, Schuldbüchern ꝛc.), Cic. u. A.: auctoritatem testi attribuere (Ggstz. auferre), Cic.: auctoritatem promittere, Sen.: auctoritas verbis deest, Quint. – Meton., die **Beglaubigung, Verbürgung** = die beglaubigende ꝛc. Namensangabe, auctoritates praescriptae, v. den Unterschriften des Senatsbeschlusses (von Seiten der persönlich gegenwärtigen Senatoren), Cic. dOr. 3, 2, 5. Cael. bei Cic. Fam. 8, 8, 4. — c) der **Vorgang** in etw., die **erste Veranlassung** zu etw., das **maßgebende Beispiel,** das **Muster, Vorbild** in etw., auctoritatis ejus et inventionis comprobatores, Cic.: utrum poëtae Stoicos depravaverint an Stoici poëtis dederint auctoritatem, non facile dixerim, Cic. – auct. majorum, Cic.: alcjs auctoritatem sequi, Cic.: aliorum auctoritati parēre, Cic.: auctoritates contemnere, Cic.: in auctoritatibus, in exemplis versari, Cic.

2) die **Förderung** eines Entschlusses, Vorschlags, einer Handlung ꝛc., die fördernde **Garantie,** die fördernde **Mitwirkung, Beistimmung,** der fördernde **Einfluß (die Auctorität),** die **gewichtvolle Empfehlung,** die **Unterstützung,** der **Rath,** das **Zureden,** die **Aufmunterung,** der **Antrieb,** a) übh.: itaque attende, quam (wie wenig) ego defugiam auctoritatem consulatus mei, Cic.: cujus auctoritas multum apud me valet, Cic.: his rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti, Caes.: ejus auctoritate impulsi, Nep.: alcjs consilio atque auctoritate Lacedaemoniis bellum indicere, Nep.: auctoritates rerum gerendarum (v. den Augurien), Cic. – Meton., auctoritates principum conjurationis colligere, die Auctoritäten (= einflußreichen Persönlichkeiten) unter den Häuptern der V., Cic. Sull. 13, 37. — b) als jurist. *t. t.*, das bestimmte, vom Vormund freiwillig ausgesprochene **Vollwort,** wodurch die an sich ungiltige Willensmeinung des Mündels rechtsgiltig wird, interponere auctoritatem tutoris, JCt.: accommodare auctoritatem pupillo, JCt.; vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 245.

3) die geltend gemachte **Willensmeinung,** der **Ausspruch,** die **Erklärung,** der **Wille,** die **authentische Ansicht,** der **Beschluß,** a) übh.: voluntas scriptoris et auctoritas, Cic.: illius sententia atque auctoritas, Cic.: hominum consilia et auctoritates, Cic.: si ad *verba* rem deflectere velimus, *consilium* autem eorum, qui scripserunt, et *rationem et auctoritatem* relinquamus, Cic. – Meton., der schriftlich aufgezeichnete **Ausspruch,** s. Cic. Cael. 22, 55. — b) einer einzelnen Pers. im Senate, Qu. Catuli auctoritas et sententia, Cic. – u. der Richter, auctoritate vestrā viam patefaciatis illustrem atque latam, Cic. — c) der **Wille** des Volkes, der Gemeinde, auct. populi Romani, Cic.: auct. publica, Vell. – Meton., der aufgezeichnete Wille, **schriftliche Auftrag,** civitatum auctoritates ac literae, Cic.: ab amicissimis civitatibus legationes cum publicis auctoritatibus testimoniisque convenisse, Cic. — d) der Collegien u. Staatsgewalten, auct. collegii (pontificum), Liv.: auct. censoria, Cic. — e) der maßgebende **Meinungsausspruch** des röm. Senates, cum potestas in populo, auctoritas in senatu sit, Cic.: hujus auctoritate uti magistratus, Cic. – Insbes.: α) der durch Abstimmung ausgesprochene Wille des Senates, der **Senatsbeschluß** im Allg. (dagegen senatusconsultum, der durch Beitritt der Volkstribunen sanctionirte), sine auctoritate senatus foedus facere, Cic.: ex auctoritate senatus respondere, Cic.: auctoritatem senatus, jussa populi Rom. vendere, Cic. – vollst. senatusconsulti auctoritas, abgekürzt S. C. A., Cic. Fam. 8, 8, 5. — β) das **Gutachten** des Senates, dessen Erhebung zum förmlichen Beschlusse durch das Einschreiten eines Volkstribunen verhindert worden war, si quis huic senatusconsulto intercessisset, auctoritas perscriberetur, Cic.: si quis intercedat senatusconsulto, auctoritate se fore contentum, Liv.

4) die **Auctorisation, Machtvollkommenheit, Vollmacht, Ermächtigung** etw. zu thun od. zu lassen, auct. legum dandarum, Cic.: legatos cum auctoritate mittere, Cic.: patris auctoritas erit necessaria, Ulp. Dig. – dah. die **Macht, Gewalt,** das **Machtgebot,** der **Befehl,** das **Geheiß,** se conferre

ad alcjs auctoritatem, Cic.: persequi (nachkommen) alcjs auctoritatem, Cic.: esse od. manere in alcjs auctoritate, Liv.

II) im weitern Sinne, die **Geltung**, das **Gewicht**, das **Ansehen**, der **Einfluß**, die **Auctorität**, a) einer Pers.: α) eig.: auctoritas et gratia, Cic.: summa auctoritas et doctoris et urbis, Cic.: sua auctoritas, das persönliche Ansehen, Cic.: quorum auctoritas apud plebem plurimum valet, Caes.: in Miltiade erat magna auctoritas apud omnes civitates, Nep.: auctoritate multum apud alqm posse, Nep.: auctoritatem, nomen habere, Cic.: auctoritatem habere apud alqm, Cic.: auctoritatem alcjs apud omnes amplificare, Caes.: facere auctoritatem, Cic.: auctoritatem alcjs imminuere, Cic.: auctoritatem levare, Cic.: auctoritatem perdere, Quint. — β) meton., eine **Auctorität** = eine angesehene, einflußreiche Person, Cic. Dejot. 11, 30; Marc. 3, 10. — b) eines lebl. Ggstds.: α) eines **Verhältnisses**, einer **Einrichtung**, **Vornahme**, **Eigenschaft** ꝛc., legum, Cic.: vetustatis, Cic.: loci, Cic.: orationis, Cic.: veteris Academiae, Cic.: auctoritas dignitasque formae, Suet.: bibliothecas mehercules omnium philosophorum unus mihi videtur XII tabularum libellus et auctoritatis pondere et utilitatis superare, Cic.: totius hujus rei quae sit vis, quae auctoritas, quod pondus, ignorant, Cic. — β) einer materiellen Sache, die **Geltung**, das **Ansehen**, die **Schätzung**, bos in pecuaria maximā debet esse auctoritate, Varr.: sic habebit circa cellam ambulatio auctoritatem, Vitr.: achates magna fuit in auctoritate, nunc in nulla, Pl.: auctoritas praecipua lupo pisci, Pl.: ut majestas imperii publicorum aedificiorum egregias haberet auctoritates, das Ansehen erhöhende Werke, Vitr.

auctōro, āvi, ātum, āre (auctor), I) etw. als Gewährsmann angeben, für etw. sich verbürgen (s. auctoror); dah. übtr. **verbürgen**, **bekräftigen**, Tert. Cor. mil. 2. — II) für Geld od. Lohn zu etw. **verbindlich machen**, *refl.* auct. se, **sich vermiethen**, Tert.: ebenso quid refert, uri virgis ferroque necari auctoratus eas, Hor.: proximo munere inter novos auctoratos ferulis vapulare placet, Sen.: dah. im Wortspiel, ipsum magis auctoratum populum Romanum circumferens, d. i. in größere Gefahr gebracht, als die Gladiatoren, Pl. 36, 15 (24), 117. — dah. a) übtr., übh. **verbindlich machen**, **verpflichten**, eo pignore velut auctoratum sibi proditorem ratus est, Liv.: auctoratos in tertia jura ministros, Manil. — b) alci alqd, gleichs. **miethen** = **bereiten**, Romanis certam victoriam, partibus suis excidium, sibi turpissimam mortem pessimo auctoravit facinore, Vell. 2, 30, 1. — Dazu die Nbf.

auctōror, ātus sum, āri, I) etwas **als Gewährsmann angeben**, **sich für etwas verbürgen**, JCt. — II) **vermiethen**, metallo pudicitiam suam, Apul.: animas suas, Tert.

auctrix, īcis, *f.* (auctor), I) die **Urheberin**, Tert. Spect. 18 u. ö. — II) die **Verkäuferin**, **Gewährleisterin**, Cod. Just. 8, 45, 16.

auctumnālis, e (auctumnus), **herbstlich**, **Herbst**-, tempus, Varr.: anni tempus, Cels.: lumen (Ggsß. lumen vernum), Cic. poët.: aequinoctium, Liv.: rosa, Pl.

auctumnesco od. **-asco**, ĕre (auctumnus), **sich zum Herbste neigen**, vom Sommer, Mart. Cap. 6. §. 605.

auctumnĭtas, ātis, *f.* (auctumnus), I) die **Herbstzeit**, Cato u. A. — II) meton., die **Herbstfrüchte**, Varr. fr. u. Arnob.

auctumno, āre (auctumnus), **den Herbst bringen**, Corus auctumnat, Pl.: aër (in Italia) semper quodammodo *vernat* aut *auctumnat*, ist frühlings- od. herbstmäßig, Pl.

1. **auctumnus** (in den Handschr. gew. autumnus), i, *m.* (augeo), wörtl. der Spender = **der Herbst**, I) eig., der **Herbst** (die drei Monate vom Herbstäquinoctium bis zum Wintersolstitium, d. h. vom 22. Sept. bis zum 22. Dec.; nach dem landwirthschaftl. Kalender aber die Zeit vom 8. od. 13. Aug. bis zum 9. od. 14. Nov.), quae temporis quasi naturam notant, hiems, ver, aestas, auctumnus, Cic.: pomifer, Hor.: novus, adultus, praeceps, s. Serv. Virg. Ge. 1, 43. – Nbf. **auctumnum**, i, *n.*, Varr. b. Non. 71, 20. — II) meton.: A) ein **Herbst** = „ein **Jahr**", septem auctumni, Ov. Met. 3, 326 *sq.* — B) die **Herbstfrüchte**, Mart. 3, 58, 7.

2. **auctumnus**, a, um (1. auctumnus), **herbstlich**, **Herbst**-, frigus, Ov.: aequinoctium, Pl.

1. **auctus**, a, um, *PAdj.* (v. augeo), nur im *Compar.* auctior, **vermehrter** = **vergrößerter**, **größer**, **reichlicher**, majestas auctior, Liv.: socii honore auctiores, Caes.

2. **auctŭs**, ūs, *m.* (augeo), die **Vermehrung**, **Vergrößerung**, **Zunahme**, das **Wachsthum**, die **Fülle**, corporis, arboris, die Fülle eines Körpers, Baumes, d. i. ein starker, großer Körper, Baum, Lucr.: vos (dii deaeque) bonis auctibus auxitis (s. augeo ☞), Liv.: fluminum, das Anwachsen, Anschwellen, Tac.: diei, Pl.

aucŭpābundus, a, um (aucupor), **spähend**, **lauernd**, Tert. Anim. 39.

aucŭpātĭo, ōnis, *f.* (aucupor), das **Vogelstellen**, der **Vogelfang**, Quint. Decl. 13, 8. – übtr., quid tibi aucupatio est argumentum? Caecil. com. 62.

aucŭpātōrĭus, a, um (aucupor), **zum Vogelfang dienlich**, arundo, Pl.: calamus, Mart.

aucŭpātŭs, ūs, *m.* (aucupor), der **Vogelfang**, Plur. bei Capitol. Anton. phil. 4.

aucŭpĭum, ĭi, *n.* (auceps), der **Vogelfang**, die **Vogelstellerei**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: piscatus, aucupium, venatio, Cic.: vitam propagare aucupio, Cic.: omnes quos venatus, aucupia piscatusque alebant, Pl. — 2) meton., der **Fang an Vögeln**, **gefangene Vögel**, aucupia omne genus, piscis, prata, Catull.: minima inflatio fit ex venatione, aucupio etc., Cels. — II) übtr., das **Haschen nach**-, das **Lauern**, die **Jagd** auf etwas, facere aucupium auribus, horchen, was einer sagt, Plaut.: hoc novum est aucupium, eine neue Art des Nahrungserwerbs, Ter.: delectationis auc., die Sucht Andere (die Zuhörer) zu ergötzen, die Gefallsucht, Cic.: aucupia verborum, Wortklaubereien, Sylbenstechereien (vgl. auceps [syllabarum] *no.* II), zB. *aucupia* verborum et literarum *tendiculae* in invidiam vocant, Cic.

aucŭpo, āre, vorclass. = aucupor, w. s.

aucŭpor, ātus sum, āri (auceps), I) **auf den Vogelfang ausgehen**, **vogelstellen**, Varr. u. Gaj.: v. Bienenfang, Col. 3, 8, 8. — II) übtr., **nach** od. **auf etw. Jagd machen**, **nach etw. begierig trachten**, **auf etw. lauern**, **nach etw. haschen** ꝛc., viden' scelestus ut aucupatur, Plaut.: verba, Cic.: gratiam, Cic.

audācĭa, ae, *f.* (audax), die **Kühnheit**, I) im guten Sinne, der kühne Muth, die **Dreistigkeit**, das **Wagniß**, duabus his artibus, *audaciā* in bel-

lo, ubi pax evenerat, *aequitate* etc., Sall.: mirabundi unde tanta *audacia*, tanta *fiducia sui* victis ac fugatis, Liv.: quae bona sunt, *fiduciam* faciunt, divitiae *audaciam*, Sen. — II) im übeln Sinne, die **Keckheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit, Vermessenheit**, a) übh.: audaciae columen, Plaut.: tantā audaciā affectus, Ter.: audaciā et impudentiā fretus, Cic.: stultorum et improborum temeritas et audacia, Cic. – Plur., concr. = **Wagnisse, verwegene Thaten**, Cic. u. Tac. — b) im mildern Sinne, die **Freiheit, Dreistigkeit**, *licentia* ... vel potius *audacia*, Cic.: vitare audaciam in translationibus, Suet.

audăcĭtĕr u. ohne Bindevocal **audactĕr**, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (audax), **kühn** im guten u. übeln Sinn, **herzhaft, dreist, keck, verwegen, vermessen** (Ggsß. timide), a) *audaciter*: aud. ferre de etc., Liv.: dic. aud., Sen. — b) *audacter*: omnia non modo dicere, verum etiam libenter, audacter libereque dicere, Cic.: aud. respondere alci, Cic.: ad dicendum veniebat magis audacter quam parate, Cic.: *audacter* hoc dico, non *temere* confirmo, Cic.: aggressi facinus Macedones, ut inconsulte, ita *audacter* coeptum, nec consulte et *timide* reliquerunt, Liv. – audacius exsultare, Cic.: aud. instare hostibus, Nep. – audacissime prorumpere, Caes.: omnia audacissime incipere, Liv.

audācŭlus, a, um (*Demin.* v. audax), **etwas** od. **ziemlich kühn**, Gell. u. Firmic.

audax, ācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (audeo), **wagend** im guten u. (gew.) im üblen Sinne, **kühn, herzhaft, dreist, keck, verwegen, tollkühn, vermessen** (Ggsß. timidus, ignavus), a) v. Pers. u. deren Sinn: Vatinius homo petulans et audax, Cic.: temerarius et audax homo, Cic.: mulier aud., Cic.: audaces et protervi, Cic.: animus, Sall.: poëta, ein kühner (der ungewöhnliche Wendungen wagt), Hor.: audax cave sis, ungestüm, Catull.: u. so Cerberus aud., Tibull. – Verres homo audacissimus atque amentissimus, Cic.: audacissimus ego ex omnibus, der unerschrockenste, Cic. – m. *Genit. loc.*, audax ingenii od. animi, im ꝛc., Stat. u. Claud. – m. *Abl.*, viribus audax, trotzend auf ꝛc., Virg. – m. *ad* u. Acc., paulo ad facinus audacior, Cic. – m. *in* u. Acc., alqm audaciorem facere in omnes conatus, Sen. – m. *Infinit.*, audax omnia perpeti, Hor. — b) von Lebl.: facinus aud., Ter.: *audax* negotium! dicerem *impudens*, nisi etc., Cic.: consilium primā specie *temerarium* magis quam *audax*, Liv.: spes, Pl.: verba, ungewöhnlichere, dichterische, Quint.: audacior hyperbole, ungewöhnlichere, härtere, Quint.: solito audacior loquacitas, Cels.

audens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. audeo), **wagend** (meist) im guten Sinne, **kühn, dreist, herzhaft**, audentes fortuna juvat, Virg.: nihil gravius *audenti* quam *ignavo* patiendum, Tac. – tu ne cede malis, sed contra audentior ito, Virg.: nonne his latior et audentior et excelsior (Aeschines), Quint. – audentissimus quisque miles, Tac.

audentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (audens), **kühn, dreist, herzhaft**, dicere, Ulp. Dig. – audentius jam onerat Sejanum, Tac.

audentĭa, ae, *f.* (audens), die **Dreistigkeit, Herzhaftigkeit**, nec fuit audentia Druso, sed Oceanus obstitit, Tac.: velut tutioris audentiae est tentare, quibus paratior venia est, Quint. – insbes., die **Freiheit im Gebrauch der Wörter**, Pl. Ep. 8, 4, 4.

audĕo, ausus sum, ēre, etwas (**zu thun**) **wagen, sich unterstehen, sich unterfangen, es übers Herz bringen**, constr.: a) m. *Infinit.*: sibi cum viro forti ac strenuo negotium esse, qui quum cogitasset, facere *auderet*, et prius cogitare, quam *conari*, consuesset, Nep.: vide quaeso, ut, qui de meo facto *non dubitem* dicere, de Ligarii *non audeam* confiteri, Cic.: audeo dicere, ich wage es zu sagen, d. i. zu behaupten, τολμῶ λέγειν, Cic. — b) m. *Acc.*: facinus, Ter.: extrema, Virg.: multa *dolo*, pleráque *per vim*, Liv.: privatis ut opibus ita consiliis (aus eigenen Mitteln und im eigenen Interesse) magna ausus magnificeque conata exsecutus, Vell.: si quid in morbo petulantius ausi sunt *adversus* medentem, sich etwas herausnehmen, Sen. – dah. *Partic. pass.*, omnia et *conanda* et *audenda* Magnetibus esse, Liv.: agenda res est audendaque, Liv.: ausis ad Caesarem codicillis, Tac. Ann. 3, 67 *extr.* — c) mit *quin* (nach non audeo), Plaut. — d) absol.: longius audere, sich weiter wagen, Tac.: unde rursus ausi, aus dem von neuem sich hervorwagend, Tac. – ☞ Altes *Perf.* ausi, Cato b. Prisc. p. 868 P.: dav. in feierlicher Prosa (selbst Cic. Brut. 5, 18) u. häufig bei Dichtern *Conjunct. syncop.* ausim, is, it.

audĭens, entis (audio), I) *Partic.*, s. audio. — II) *subst.*, der **Zuhörer**, a) im Allg.: audientis animum movere, Cic.: gew. im Plur., animos audientium permovere, Cic., od. inflammare, Cic.: Hanno unus adversus senatum causam foederis magno silentio propter auctoritatem suam *non cum assensu audientium* egit, Liv. — b) insbes., der **Katechumene**, Tert. Poenit. 6.

audĭentĭa, ae, *f.* (audio), I) die **Aufmerksamkeit** auf einen Redenden, das **Gehör**, das man ihm giebt, audientiam facere populo, Ruhe gebieten (vom Herold), Plaut.: dah. audientiam facere sibi od. orationi, Gehör verschaffen, Cic.: audientiam tribuere, Gehör schenken, Apul.: audientiam praebere, impertiri, Cod. Just. — II) meton.: A) die **Zuhörerschaft**, die **Zuhörer**, das **Auditorium**, Arnob. u. Cypr.; vgl. Hildebr. zu Arnob. 1, 29. p. 43. — B) das **Gehör**, d. i. die **Kraft des Gehörs**, Prud. περὶ στεφ. 10, 954. – u. dah. (*abstr. pro concr.*) das **Gehör** = die **Ohren**, Arnob. 3, 29 u. a.

audĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (verwandt mit dem altgriech. αὔς = οὖς u. mit auris), **hören** (Ggsß. surdum esse), I) **hören** = hörend seyn: a) Gehör haben u. anwenden können: auribus parum audire, Cato: plus audire, Cato: gravius audire coepisse, Cels.: liquidius audire, Pl.: clarissime audire, Pl.: rectis auribus acutissime audire, submissis nihil (v. den Hirschen), Solin.: apertis atque integris et oculis et auribus nec videre nec audire, Cic.: propter imbecillitatem jam non audire aut non videre, Cels.: audiendi sensu carere, v. Pers., Cic.: audiendi usu carere, v. Ohre, Cels.: per quae foramina facultas audiendi est, Cels. — b) aufhorchen, sein Ohr leihen: *PH.* Dorio, audi, obsecro. *DO.* Non audio, Ter.: loquere, audio, Ter.: audisne od. audin'? hörst du? Ter.

II) etw. **hören** = etw. mit dem Gehör od. (im weitern Sinne) durch Hörensagen od. Lectüre **vernehmen**, A) im Allg.: a) m. Ang. was? od. wen? od. wovon? man hört, α) durch *Acc.*: vocem alcjs, Plaut.; vgl. tum sapientiae vocem audire videar, Cic.: miseram me, quod verbum audio? Ter.: neque enim novi quidquam audieram, Cic.: quem ego hic audio? Ter. – auditā pugnā, Caes.: auditis hostium copiis, Liv.: Romanorum audivere, non sensere arma, Justin.: saepe eadem et

graviter (mit Unwillen) audiendo vinci, Ter. – m. dopp. *Acc.*, te, ut spero, propediem censorem audiemus, Cic.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, tantum Camillus auditus imperator terroris intulerat, Liv.: hominum clamor, tubarum sonus multiplex auditur (wird als ein vielfaches gehört = vervielfältigt sich), Justin. – u. im Passiv m. *Dat. pers.*, cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? wem sind nicht zu Ohren gekommen die N. des D. = wer hat nicht gehört von den N. des D.? Cic. Tusc. 4, 19, 44. – *Part. Perf.* substv., auditum, i, *n.* das **Hörensagen**, das **Gerücht**, quin ego, quum peribat, vidi, non ex audito arguo, Plaut.: nihil habeo praeter auditum, Cic.: audito fuit eruditior, Vell. — β) durch *Acc.* m. *Infinit.*: saepe hoc majores natu dicere audivi, Cic.: audiet cives acuisse ferrum, Hor.: u. so (bei den Histor.) Abl. absol. audito, **auf die erhaltene Nachricht, daß** rc., zB. audito Q. Marcium Regem pro consule per Lycaoniam cum tribus legionibus in Ciliciam tendere, Sall. fr.: audito Machanidam refugisse Lacedaemonem, Liv. – im Passiv m. *Nom.* u. *Infinit.*, Bibulus nondum audiebatur esse in Syria, Cic. — γ) durch *Acc.* u. *Partic.*: non eum querentem quisquam audivit, Nep.: idque Socratem audio dicentem, Cic.: ut audivi Phameam mortuum, Cic.: nec ob id quemquam fulmine ictum audimus, Liv. — δ) durch Relativsatz, zB. volo tamen audire (ich bin doch neugierig zu hören), quid sit, propter quod etc., Liv.: u. so quid igitur est? inquit. audire enim cupio, quid non probes, Cic. — ε) durch eine Umschr. m. quum od. dum, zB. saepe soleo audire Roscium, quum ita dicat etc., Cic.: auditus est certe, dum ex eo quaerit, Suet. — b) m. Ang. wovon? = worüber? durch *de* m. Abl., illos, de quibus audivi et legi, Cic.: hic nihildum de reditu Caesaris audiebatur, Cic.: quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, Caes.: rescripsi epistolae maximae; audi (brieflich) nunc de minuscula, Cic. — c) m. Ang. von wem? od. woher? durch *Advv.*, is, unde te audisse dicis, Cic. dOr. 2, 70, 285. – od. durch die *Praepp.* ab, ex od. de m. Abl., audivi a od. ex majoribus natu m. folg. Objectssatz, Cic.: quando hoc quisquam ex te (aus deinem Munde), Caesar, audivit? Cic.: non hoc nunc primum audit privatus *de* amico, reus *ab* accusatore, Cic.: cum de te ex te ipso audiebam (durch briefliche Mittheilung), Cic. – noctu audita (est) ex delubro vox, abstinerent manus, Liv.: armorum crepitus et tubarum sonitus auditos (esse) e coelo, Pl. — d) m. Ang. gegen wen? durch *in* m. Acc., quod se in eum audisse dixisset, weil er etwas Nachtheiliges über ihn gehört zu haben behauptet hätte, Cic. dOr. 2, 70, 285. — e) *absol.*: se non audivisse (habe es nicht gehört), sed vidisse dicit, Cic.: audivi (ich habe es gehört) et credo, Ter.: recte audivisti, Plaut.: ut audio, ut audimus (parenthet.), Cic. u. Liv.: ades, audi paucis (mit wenigen Worten), Ter.: audi (schriftlich) nunc ad omnes (epistolas), Cic.

B) insbes.: a) **hören, anhören**, α) eine vortragende Pers., eine vorgetragene Mittheilung, audire alqm facile, Cic.: alqm lubenter studioseque, Cic.: alqm diligenter, Quint.: alqm attentissime, Cic.: a vobis sic audior, ut numquam benignius neque attentius quemquam auditum putem, Cic.: Rhodii cum silentio auditi sunt, Liv.: quum audiretur silentio M. Caelius tribunus plebis, Cic.: auditus est magno silentio, Cic.: quidquid tribunus plebis loquitur assuestis aequi audire, Liv.: literae consulum ingenti laetitiā et in curia et in contione auditae, Liv. – v. Richter, **anhören, vernehmen, verhören**, aliis audientibus judicibus, aliis sententiam ferentibus, Caes.: audire *de* ambitu, Cic.: servum, Suet.: dolos, Virg. – vom Schüler od. Zuhörer, Jmd. **hören**, Jmds. **Vorträge besuchen**, u. etw. **vortragen hören**, über etw. **einen Vortrag hören**, Zenonem audivisse, Cic.: Polemonem audivisse assidue, Cic.: alqm Romae, Quint.: annum jam audire Cratippum, Cic.: quotidie ad audiendum alqm ventitare, Pl. Ep.: audivi Metrodorum, quum de his ipsis rebus disputaret, Cic. – u. ponere jubebam de quo quis audire vellet, Cic.: ponere aliquid, ad quod audiam, volo, Cic. – v. Fürsten, Jmdm. **Audienz geben**, legationes, Suet. Vesp. 24. — β) eine Bitte rc., eine bittende Pers. **hören, anhören**, ihr **Gehör schenken**, sie **erhören**, bes. v. der Gottheit, alcjs preces, Cic.: alcjs vota, Hor.: puellas, Hor.: orantem, Ov. — γ) auf eine Pers. od. Sache, die eine Behauptung, einen Einwurf vorbringt od. enthält, **beistimmend hören, ihr Glauben schenken, beistimmen**, nec Homerum audio, qui ait etc., Cic.: si vos audire vellemus, Cic.: si fabulas audire volumus, Cic.: u. absol., in der Formel audio, **das gebe ich zu, das räume ich ein, das läßt sich hören**, Cic.: non audio, das gebe ich nicht zu, das räume ich nicht ein, Cic.: nil audio, ich höre auf nichts (will von keinem Einwand wissen), Ter. — δ) auf eine warnende, mahnende Pers. rc. Folge leistend **hören, ihr Gehör geben, sie beachten, ihr Folge leisten, sich ihr fügen**, m. *Acc.*: alqm amicissime monentem, Cic.: alqm multis cum lacrimis iter impedientem, Cic.: sapientiam, Cic.: te audi, tibi obtempera, Cic. – v. lebl. Subjj., neque audit currus habenas, Virg.: nec quae (sagitta) magis audiat arcum, Ov.: cornum maxime audit sorbus, carpinus etc., Pl. – m. *Dat.*: nam istis magis audiendum quam auscultandum censeo, Pacuv.: improbo ac nefario homini ne auscultarent, sibi potius audirent, Apul. – u. so audiens sum, m. Dativ, imperiis, Plaut. Truc. 1, 2, 25 (123). – in class. Prosa m. *Dat.* nur in der Formel dicto audientem esse, **auf's Wort** (auf den Befehl) **hören, dem Befehle Folge leisten, gehorchen (Ordre pariren)**, dicto sum audiens, Plaut.: non fore dicto audientes milites, Caes.: aut eos, quos misisset, non *paruisse* aut qui *dicto audientes in* tanta re *non fuissent*, eos vinctos potius quam necatos, Cic. – u. dicto audientem esse alci, Jmdm. **auf's Wort gehorchen**, Jmds. **Befehle Folge leisten**, villicus domino dicto audiens sit, Cato: si potest tibi dicto audiens esse quisquam, Cic. — b) (wie ἀκούω) **sich nennen hören**, α) m. einem *Nom.* od. *Infinit.*, so u. so **genannt werden**, für den u. den od. das **gelten**, rex paterque audisti, Hor.: si divini puelli haec mater audierit, Apul.: Cenchreae, quod oppidum audit nobilissimae coloniae Corinthiensium, Apul.: si curas esse quod audis, Hor.: quod fodisse audit Amphitryoniades, Catull. — β) m. *Advv.*, bene audire (wie καλῶς ἀκούειν), **gelobt werden, in gutem Rufe stehen**; Ggstz. male audire (κακῶς ἀκούειν), **getadelt werden, in üblem Rufe stehen**, innocentes ergo et verecundi sunt, ut *bene audiant* et ut *rumorem bonum colligant*, Cic.: qui me idcirco putent *bene audire* velle, ut ille *male audiat*, Cic.: si herum insimulabis avaritiae, male audies, Ter.: erat surdaster M. Crassus, sed aliud molestius, quod male audiebat, Cic.: so **auch** se

illorum culpā minus commode audire, Cic. – bei Spät. auch male audire *in* alqa muliere (in Bezug auf ꝛc.), zB. in Maevia Galla nupta, Macr. Sat. 2, 2, 6: in scortis, Quint. Decl. 377 *in.* — c) übtr., als nachaug. gramm. *t. t.*, α) etw. in dem u. dem Sinne hören, d. i. **verstehen**, ut Vulcanum pro igne vulgo audimus, Quint. 8, 6, 24: sic enim auditur *ut depugnares*, Quint. 8, 5, 12. — u. β) (wie das spätlat. subaudio) etw. **mithören** = im **Gedanken ergänzen**, simul enim auditur c o e p i t, Quint. 9, 3, 58. – ☞ Aeltere Form des Futur., audibo, Enn. u. A.: zsgzg. Formen, audibat, audibant, Ov. u. Catull.: audin' (= audisne), Komik.: audisse, Quint.

audītĭo, ōnis, *f.* (audio), das **Hören**, I) im Allg., u. zwar meton., der **Gehörsinn**, das **Gehör** (class. auditus), Apul. Doct. Plat. 1, 14 *in.* — II) insbes., das **Hören** = das **Anhören**, **Zuhören**, 1) eig.: (pueri) fabellarum auditione ducuntur, Cic. – absol., subactio (ingenii) autem est usus, auditio, lectio, literae, Cic. — 2) meton., der **Vortrag**, die **Vorlesung**, sedere in scholis auditioni operatos; Pl.: quod ejus meminisse potui egressus ibi ex auditione propere annotavi, Gell.: easdem auditiones, eosdem doctores colebamus, Gell. — 3) *pass.*, das **Hörensagen**, u. meton. = das **Gerede**, **Gerücht**, hoc solum auditione expetere coepit, quum id ipse non vidisset? Cic.: si accepissent *famā* et *auditione* esse quoddam numen et vim deorum, Cic. – ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi, Cic.: ne fictis *auditionibus*, ne disseminato dispersoque *sermoni* fortunas innocentium subjiciendas putetis, Cic.: his *rumoribus* atque *auditionibus* permoti, Caes.

audītĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* von auditio *no.* II, A, 2), ein **kurzer Vortrag**, Gell. 13, 19, 5.

audītŏr, ōris, *m.* (audio), I) der **Hörer**, der **Zuhörer**, praebeo me tibi vicissim attentum contra Stoicos auditorem, Cic.: auditores corrogare, Pl. Ep.: benevolum facere od. efficere auditorem, Cornif. rhet.: auditores bonos nancisci, Cic. – Insbes.: a) der **Zuhörer** eines Lehrers, der **Schüler**, Perseus Zenonis auditor, Cic.: clarissimus Gorgiae auditorum, Isocrates, Quint.: verb. auditor et discipulus Platonis, Cic. — b) der **Verhörsrichter**, Cod. Theod. 11, 31, 7 u. 9. — II) übtr. = der **Leser**, Varr. LL. 6, 1. §. 1.

audītōrĭālis, e (auditorium), **zum Auditorium** od. **zur Schule gehörig**, scholastici, Augustin. c. Pelag. 2 *extr.* 6, 11.

audītōrĭus, a, um (audio), I) **zum Hören gehörig**, cavernae, Gehörgänge, Cael. Aur. Chron. 2, 3, 65. — II) **zum Zuhören gehörig**; dah. subst., **audītōrĭum**, ii, *n.* A) das **Anhören einer Rechtssache**, das **Verhör**, Callistr. Dig. 4, 8, 41. — B) der Ort, wo Menschen zusammenkommen, um Jmd. (einen Lehrer ꝛc.) zu hören, a) der **Hörsaal**, Quint.: auditorium exstruere (einrichten), Tac. Dial. – dah. die Schule im Ggsz. vom öffentlichen Leben (forum), Quint. 10, 1, 36. — b) der Ort, wo Gericht gehalten wird, der **Gerichtssaal**, **Gerichtshof**, JCt.: principis, Landesregierung, JCt. — C) meton., die **versammelten Zuhörer** selbst, das **Auditorium**, Pl. Ep. u. A.

audītŭs, ūs, *m.* (audio), das **Hören**, I) im Allg.; dah. meton. = der **Gehörsinn**, das **Gehör**, num quid aliquo sensu perceptum sit, aspectu, auditu, tactu, odoratu, gustatu, Cornif. rhet.: auditus acerrimus, Pl.: gravitas auditus, Pl.: auditus semper patet, Cic. – u. Plur. übtr., das **Gehör** = die **Ohren**, auditus hominum deorumque, Apul. Doct. Plat. 1. *c.* 1. — II) insbes., das **Hören** = das **Anhören**, 1) eig.: consultant, quonam modo ea plurium auditu acciperentur, Tac.: brevi auditu quamvis magna transibat, Tac. — 2) meton.: a) das **Gerücht**, Tac. Hist. 1, 76. — b) der angehörte **Lehrvortrag**, Lucan. 10, 183.

Aufējus, a, um, eine röm. Geschlechtsbenennung, **aufejisch**, lex, Gell. 11, 10, 1.

aufĕro, abstŭli, ablātum, auferre (ab u. fero), I) **hinweg-**, **fort-**, **davontragen**, **tragend entfernen**, **wegschaffen**, 1) eig.: a) v. Pers., ab janua stercus, Plaut.: multa auferebant domum, Cic.: u. auferre se, wie unser vulg. **sich wegtragen**, **sich wegbegeben** = sich entfernen, weg-, fortgehen, aufer te hinc, Ter.: aufer te domum, Ter. – b) von Flüssen, Wellen, Winden ꝛc., welche einen Körper **forttragen**, **fortreißen**, auferet unda rates, Prop.: auferor in scopulos, Ov.: in silvam pennis ablata refugit, Virg.: dah. auferri (ohne pennis), **fliegen**, in ortus, v. Perseus, Ov.: bubo aufertur transversus, fliegt schräg, Pl. — 2) übtr.: a) Jmd. vom Ziele **entfernen**, **fortreißen**, **hinreißen**, **verlocken**, **verleiten**, ne te auferant aliorum consilia, Cic.: abstulerunt me velut de spatio Graecae res immixtae Romanis, haben mich vom Thema abgeführt, -entfernt, Liv.: auferimur cultu, werden bestochen, getäuscht, Ov. — b) etwas **unterlassen**, **(seyn) lassen**, jurgium hinc auferas, Plaut.: aufer nugas, Plaut.: aufer abhinc lacrumas, Lucr.: aufer mihi *oportet*, laß „das Muß" bei Seite, Ter.: u. m. folg. *Infinit.*, aufer (laß ab) me vultu terrere, Hor. Sat. 2, 7, 43. — II) tragend **hinwegnehmen**, **mit sich nehmen**, sowohl im guten, als (gew.) im übeln Sinn, **nehmen**, **entfernen**, **entziehen**, **entreißen**, **rauben**, **stehlen**, A) im Allg.: 1) eig.: a) v. Pers.: pecuniam, Cic.: pecuniam de aerario, Cic.: pecuniam in ventre, durchbringen, Cic.: vasa ab alqo, Cic.: auriculam mordicus, abbeißen, Cic.: alci caput, abhauen, Liv.: alci oculos, Jmd. vor sichtlichen Augen betrügen, Liv.: hi ludi dies XV auferent, werden 15 Tage wegnehmen, Cic.: ne cum sensu doloris aliquo aut cruciatu spiritus auferatur, Cic.: alci vitam veneno, Quint. — b) v. Lebl.: α) **hinweg**, **-dahinraffen**, durch Hinwegnahme **zerstören**, **vernichten**, **verzehren**, **tödten** ꝛc., mors Achillem abstulit, Hor.: quam (Ardeam) postquam barbarus ignis abstulit, Ov. — β) durch Hinwegnahme **trennen**, **sondern**, mare septem stadiorum intervallo Europam auferens Asiae, Pl. — 2) übtr.: abstulit virtus parricidam, rettete, Flor.: auferri periculo, der Gefahr entrissen werden, Pl. Ep.: auferre curas, Hor.: metus, Virg.: ruinam, den Sturz mit sich führen, d. i. herbeiführen, beschleunigen, Lucan.: fugam, verhindern, Flor. — B) insbes.: 1) etwas als Frucht seiner Thätigkeit, seiner Bemühung, seiner Bitten, Forderung, seines Vergehens ꝛc. **davontragen**, deutsch oft = **bekommen**, **erhalten**, **erlangen**, caput ore nostro incolume, Phaedr.: per sycophantiam viginti minas auferre ab alqo, Plaut.: id inultum numquam auferent od. bl. non sic auferent, es soll ihnen nicht ungestraft hingehen, Ter.: tantum abstulit, quantum petiit, Cic.: auferre pretium, Plaut.: u. so praemium, Suet.: paucos dies ab alqo, wenige Tage Frist von Jmdm. erhalten, Cic.: responsum ab alqo, Cic. – mit folg. ut u. Conjunctv. = **es mit Gewalt dahin bringen**, **es erpressen**, **daß** ꝛc., ut in foro statuerent (statuas), abstulisti, Cic. Verr. 2, 59, 145. — 2) eine **Kenntniß** davontragen, etwas aus etwas **erkennen**,

verstehen, quis est in populo Romano, qui hoc non ex priore actione abstulerit, nicht von der frühern Klage her wisse, Cic. II. Verr. 1, 8, 21.

Aufĭdēna, ae, *f.* Stadt in Samnium, auf der Grenze der Peligni, am Fluß Sagrus, j. *Alfidena* (in Abruzzo cit.), Liv. 10, 12 *extr.* – Dav. **Aufĭdēnātes**, um, *m.* die Einw. von Auf., die Aufidenaten, Pl. 3, 12 (17), 107.

Aufĭdius, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: Cn. Aufidius, Volkstribun 640 d. St. (114 v. Chr.), Prätor 646 d. St. (108 v. Chr.), obgleich im hohen Alter blind, dennoch thätig im Staate u. in der Wissenschaft u. mit Abfassung einer griech. Geschichte beschäftigt, Cic. Tusc. 5, 38, 112. Cic. Fin. 5, 19, 54. Da er kinderlos war (Cic. fragm. p. 490 *Orelli*), adoptirte er den Cn. Aufidius Orestes (Aurelianus), Cic. dom. 13, 35, der 683 d. St. (71 v. Chr.) Consul war, Cic. Planc. 21, 52; Off. 2, 17, 58. – M. Aufidius Lurco, Volkstribun 693 d. St. (61 v. Chr.), wahrsch. identisch mit dem Auf., der als Zeuge gegen Flaccus auftrat, Cic. Flacc. 4, 10, u. mit dem Großvater der Livia, Suet. Cal. 23, führte zuerst die Pfauenfütterung ein, Varr. RR. 3, 6, 1. Pl. 10, 20 (23), 45. – T. Aufidius, ein röm. Redner, Cic. Brut. 38, 179. – Sex. Aufidius, ein röm. Ritter, Cic. Fam. 12, 26 *sq.* – Aufidius Luscus, ein berüchtigter Schlemmer, Hor. Sat. 1, 5, 34 u. 2, 4, 24. – Aufidius Bassus, ein röm. Geschichtschreiber unter Augustus u. Tiberius, Verfasser einer Geschichte der röm. Bürgerkriege, sowie einer Geschichte der röm. Kriege in Germanien, welche Plinius der Aeltere fortsetzte, s. die Auslgg. zu Tac. Dial. 23, 3. Sen. Ep. 30 *in.* Pl. Ep. 3, 5, 6. Quint. 10, 1, 103. – Dav. **Aufĭdiānus**, a, um, **aufidianisch, des (Sex.) Aufidius**, nomen, Cic. Fam. 16, 19.

Aufĭdus, i, *m.* (*Αὔφιδος*), der Hauptfluß Apuliens, der bei den Hirpinern in Samnium auf dem Apennin entspringt, Anfangs ein wilder Gebirgsstrom (dah. longe sonans, violens, acer b. Hor.), später trägen Laufs (stagna Aufida), gegen das Ende in zwei Theile gespalten (dah. tauriformis b. Hor.) dem adriat. Meere entgegenfließt, j. *Ofanto*, Liv. 22, 44, 2 *sq.* Hor. Od. 3, 30, 10: Adject., stagna Aufida (s. oben), Sil. 10, 171.

aufŭgio, fūgi, ĕre (st. ab-fugio), **davonfliehen, entfliehen**, quum multos libros surripuisset, nec se impune laturum putaret, aufugit, Cic.: jam aliquantum spatii *ex* eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat, Liv.: auf. aspectum parentis, Cic. poët.

Augē, ēs, *f.* u. **Augēa**, ae, *f.* (*Αὔγη*, *Αὐγεία*), I) eine der Horen, Hygin. Fab. 183. — II) Tochter des Aleus u. der Neära aus Tegea in Arcadien, gebar vom Hercules den Telephus, Ov. Her. 9, 49. Sen. Herc. Oet. 368; vgl. Hygin. Fab. 101.

Augēas, s. Augias.

augĕo, auxi, auctum, ēre (Stamm AUG, gr. *ΑΥΓ*, wov. *αὐξάνω*), **wachsen machen**, I) **wachsen lassen = erzeugen, hervorbringen, schaffen**, quodcumque alias ex se res auget alitque, Lucr. 5, 323. — II) schon Bestehendes **wachsen machen = vergrößern, vermehren**, 1) eig.: a) übh.: cibus auget corpus alitque, Lucr.: u. so corpus augere volentibus, die beleibt werden wollen, Pl.: rem publicam agris, Cic.: opes, possessiones, Nep.: hostias, vermehren, Suet. — b) als *t. t.* der Opfersprache, aram alqā re, **etwas** „als Opfer auf dem Altar darbringen", Plaut. Merc. 4, 1, 10 (676): aras donis, Virg. Aen. 9, 407. — 2) übtr.: a) **vergrößern, vermehren, verstärken, erhöhen** (Ggstz. minuere, levare), suspicionem, Ter.: benevolentiam, Cic.: alci dolorem, Cic.: alcjs animum (Jmds. Muth), Cic. — b) durch die Rede etwas **vergrößern**, d. i. *α*) **größer, schlimmer darstellen, als es ist**, vim hostium, Cic.: atrocitatem peccati, Cornif. rhet. — *β*) **erhöhen, erheben, preisen, verherrlichen, verschönern**, munus suum (Ggstz. extenuare), Cic.: rem laudando, Cic.: qui *augere* posset atque *ornare* quae vellet, Cic.: in augendis amplificandisque rebus, Cic.: munus principis, Pl. min. — c) mit etwas **mehren = reichlich versehen, überhäufen, beschenken, begaben, bereichern, beglücken, verherrlichen** (vgl. Walch zu Tac. Agr. 6. p. 156), alqm divitiis, scientiā, Cic.: augeri libris, Plaut., od. filiolo, Cic.: augeri honore, gratulatione, Cic.: augeri largitione, liberalitate, Tac.: augeri nomine imperatorio, Tac.: augeri cognomento Augustae, Tac.: augeri damno (scherzh.), um einen Verlust reicher werden, Ter.: auctus omine, Catull. – auch ohne *Abl.*, **Jmdm. zu Vermögen, Ansehen u. Ehren verhelfen, ihn befördern, emporbringen, verherrlichen**, häufig verb. alqm augere atque ornare, Cic., od. augere adjuvareque, Cic.: solum te commendat augetque temporis spatium, verherrlicht, Pl. Pan. – ☞ Archaist. auxitis = *auxeritis*, alte Formel b. Liv. 29, 27, 3.

augesco, auxi, ĕre (*Inchoat.* v. augeo), **zu wachsen anfangen, sich vergrößern, sich vermehren, zunehmen** (Ggstz. minui, imminui), I) eig.: semina dicuntur temperatione caloris et oriri et augescere, Cic.: multa, quibus animalia alantur augescantque et pubescant, Cic.: augescente flumine, anschwoll, Tac. — II) übtr.: mihi quotidie de filio augescit aegritudo, Ter.: augescunt vitia, Pl. Ep. – eo res eorum auxit, Cato fr.: ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, Sall.

Augīās u. **Augēās**, ae, *m.* (*Αὐγείας*), Sohn des Helios u. der Naupidame, König der Epeier in Elis, ein Argonaut, dessen in dreißig Jahren nicht ausgemisteten Rinderstall (in welchem 3000 Rinder waren) Hercules auf Befehl des Eurystheus in Einem Tage reinigte, Serv. Virg. Aen. 8, 300. Hygin. Fab. 14 u. Fab. 30. Sen. Herc. Fur. 248: Erfinder des Düngens, Pl. 17, 9 (6), 50. – Sprüchw., cloacas Augiae purgare (*καθαίρειν τὴν κόπρον τοῦ Αὐγείου*), einen Augiasstall reinigen = eine mühevolle u. unangenehme Arbeit verrichten, Sen. Apoc. 7, *extr.* – ☞ Nbf. **Augēus**, ei, *m.*, Hygin. Fab. 30. Apul. Orthogr. 33. – Dav. **Augēus**, a, um, **augëisch, des Augeas**, stabula, Auson. Id. 19, 7 (*al.* Augei stabulis).

augĭfĭco, āre (augeo u. facio), **vermehren**, Enn. trag. 105.

augīnos, i, *f.* (*αὐγή*), **Bilsenkraut**, sonst *hyoscyamus*, Apul. Herb. 4.

augitis, *f.* ein Edelstein = callaina (w. s.), Pl. 37, 10 (56), 147 *ed. Jan.*

augmen, ĭnis, *n.* (augeo), 1) die **Vermehrung**, das **Wachsthum**, der **Zuwachs**, Lucr. u. Arnob.: Plur. b. Lucr. — II) meton. = augmentum *no.* II, Arnob. 7, 24.

augmento, āre (augmentum), **vermehren**, Jul. Firmic. Math. 5, 6.

augmentum (in Hdschrn. auch augumentum), i, *n.* (augeo), I) die **Vermehrung**, das **Wachsthum**, die **Zunahme** (Ggstz. deminutio), fundi, Pl.: lunae, Pall.: augm. aut deminutio, JCt. — II) meton., als *t. t.* der Opferspr., ein **Abschnitt** vom Opferthiere, der besonders dargebracht wird, Varr. LL. 5, 22. §. 112. Arnob. 7, 25.

augŭr, ŭris (avis), I) *m.* ein **Augur, Vogeldeuter**. Die Auguren bildeten ein angeſehenes u. einflußreiches Prieſtercollegium in Rom, Liv. 1, 36, 1. Ihr Amt beſtand darin, daß ſie aus dem Fluge, aus dem Freſſen u. aus dem Geſchrei der Vögel u. aus andern Erſcheinungen die Zukunft vorausverkündigten, Cic. Legg. 2, 8, 21; Phil. 13, 5, 12; Fam. 6, 6, 7 u. ſ.: augures Romani ad auspicia pararunt pullos, Varr. RR. 3, 3, 5. — II) *c.* bei Dichtern (vgl. jedoch Cic. Legg. 2, 13, 32) übh. = **Weisſager, Weisſagerin, Seher, Seherin**, aug. Apollo, als Gott der Weisſagekunſt, Hor.: aug. Argivus, Amphiaraus, Ov.: aug. Thestorides, Calchas, Ov.: aug. nocturnae imaginis, Ausleger nächtlicher Erſcheinung, Ov.: pessimus in dubiis augur timor, der ſchlechteſte Prophet, Stat. – *fem.*: aquae augur annosa cornix, Hor.

augŭrācŭlum, i, *n.* (auguro), Name der Burg von Rom, inſofern die Auguren daſelbſt den Vogelflug beobachteten, PDiac. p. 18, 14; vgl. Sacrif. Arg. bei Varr. LL. 5, 8. §. 52 (nach Turnebus Conjectur).

augŭrālis, e (augur), **zum Augur gehörig, Augur-, Weisſage-**, I) *adj.*: coena, vom Augur beim Antritt ſeines Amtes gegeben, Cic.: libri, Cic.: insignia, Liv.: verbum, Gell. — II) *subst.*, augurale, is, *n.* 1) im römiſchen Lager, der Ort zur Rechten des Feldherrnzeltes, wo auspicia gehalten wurden (οἰωνιστήριον), Tac. Ann. 2, 13, 1 u. a.: dah. übh. das **Feldherrnzelt, Hauptzelt**, nach Quint. 8, 2, 8. — 2) der **Augurſtab** (gew. lituus), Sen. Tranqu. 11, 7.

augŭrātĭo, ōnis, *f.* (auguro), I) die **Weisſagung**, quae tandem ista auguratio est *ex* passeribus annorum potius quam aut mensium aut dierum? Cic. dDiv. 2, 30, 65. — II) meton., die **Weisſagekunſt**, Lact. 2, 16, 1.

augŭrāto, ſ. auguro.

augŭrātōrĭum, ĭi, *n.* (auguro) = augurale (ſ. auguralis *no.* II, 1), Hygin. de munit. castr. 11. Orell. Inscr. 2286.

augŭrātrix, īcis, *f.* (auguro), eine **Wahrſagerin**, Hieron. in Iesai. 16, 57.

augŭrātŭs, ūs, *m.* (auguro), I) das **Augurat, Auguramt**, Cic. u. Pl. Ep. — II) die **Weisſagung**, Tert. Anim. 26.

augŭrĭālis, e (augurium), **die Augurien betreffend, Weisſage-**, avis, Apul. de nota aspir. §. 8 *ed. Osann.*

augŭrĭum, ĭi, *n.* (augur), die **Beobachtung u. Deutung der Wahrzeichen** (beſ. des Vogelflugs, vgl. auspicium), das **Augurium**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: aug. agere, anſtellen, Varr. LL.: ſo auch aug. capere, Liv. u. Suet.: aug. salutis, ein Augurium, welches in Friedenszeiten angeſtellt wurde, für die Frage, ob man die Gottheit um Staatswohl (de salute) bitten dürfe, Cic. — 2) übtr.: a) jede **prophetiſche Deutung, Weisſagung, Prophezeiung**, o mea frustra semper verissima auguria rerum futurarum! Cic.: constitui apud te auctoritatem *augurii* et *divinationis* meae: debebit habere fidem nostra *praedictio*, Cic.: conjugis augurio, Ov. — b) das **Vorgefühl, die Ahnung**, inhaeret in mentibus quasi seculorum quoddam augurium futurorum, Cic.: augurio animorum suorum laetabantur, Liv. — II) meton.: A) ſubj., die **Wiſſenſchaft des Augur, die Weisſagekunſt**, Apollo augurium citharamque dabat, Virg.: non augurio potuit depellere pestem, Virg.: Attus Navius, vir summus augurio, Flor. — B) object., das **Wahrzeichen, Vorzeichen**, welches ſich dem Augur zeigt, beſ. ein Vogel, 1) eig.: iidem (dii immortales) auguriis auspiciisque et per nocturnos etiam visus omnia laeta ac prospera portendunt, Liv.: augurium accipere, das V. annehmen als ein günſtiges, Liv.: augurium alci fit, es zeigt ſich Jmdm. ein W., Suet.: augurio laetus, Suet. — 2) übtr., **Anzeichen, Vorzeichen** übh., Ov. u. Pl.

augŭrĭus, a, um (augur), **auguriſch, Augur-**, jus, Cic. u. Gell.

augŭro, āvi, ātum, āre (augur), I) das **Amt eines Augur verrichten, Augurien anſtellen, Wahrzeichen beobachten u. deuten**, mit *Acc.* der Sache, wegen der man Augurien anſtellt, sacerdotes vineta virgetaque et salutem populi auguranto, Cic. Legg. 2, 8, 21. – Paſſiv, *res* od. *locus* auguratur, **wird durch Augurien geweiht**, Cic. u. Liv.: u. augurato (*Abl. Part. absol.*), **nach Anſtellung der Augurien** (vgl. auspicato unten S. 535), Liv. u. Suet. — II) übtr.: A) im Allg.: ad terram aspice, dispice, oculis investigans astute augura, ſpähe umher wie ein Augur, Plaut. Cist. 4, 2, 26 (420). — B) insbeſ.: 1) **prophezeien, vorherſagen**, cui quidem utinam vere, fideliter, abunde ante auguraverim, Cic. fr.: aug. sibi annos longos, Val. Fl. — 2) etwas **ahnen**, von etw. **ein Vorgefühl haben**, si quid mens veri augurat, Virg.: *praesentit* animus et *augurat* quodammodo, quae futura sit suavitas, Cic. fr.: propemodum animus conjecturā *de* errore ejus augurat, Pacuv. – Gew. als *Depon.*:

augŭror, ātus sum, āri (augur), I) **das Amt eines Augur verrichten, Augurien anſtellen, Wahrzeichen beobachten u. deuten, weisſagen, prophezeien**, mit *Acc.* deſſen, was prophezeit wird, in augurando, Suet.: augurandi disciplina, Gell.: ex passerum numero belli Trojani annos, Cic.: alci ex alitis involatu, Cic. — II) übtr.: 1) übh. etwas Künftiges **weisſagen, prophezeien**, alci mortem, Cic.: futurae pugnae fortunam, Tac.: imperia, Pl. — 2) etwas **ahnen**, von etwas **ein Vorgefühl haben**, etwas **vermuthen**, aus etwas **einen Schluß ziehen**, bella civilia mentibus, Curt.: certam spem victoriae, Curt.: arma Orientis, Tac. – quantum auguror conjecturā od. opinione, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, recte auguraris de me nihil a me longius abesse crudelitate, Caes. in Cic. Ep.: hac (*sc.* voluntate) ego contentos auguror esse deos, Ov.: iter monstrasse eam augurabantur, Curt. – m. folg. Relativſ., o praeclare *conjectum* a vulgo *omen* etc.! quum *ex* nomine istius, *quid* in provincia facturus esset, perridicule homines *augurarentur*, Cic.: quantum inde abesset mare, quae gentes colerent etc., anceps et caeca aestimatio augurabatur, Curt.

Augūsta, ae, *f.* I) in der Kaiſerzeit Titel der Gemahlin, auch Tochter, Mutter u. Schweſter des Kaiſers, nach unſerer Art **kaiſerliche Majeſtät, kaiſerliche Hoheit**, Tac. Ann. 1, 8. Suet. Cal. 10; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 84, 6. p. 435. — II) Name mancher von Auguſtus od. ſonſt einem Kaiſer angelegten od. neu bevölkerten Stadt, zB. Augusta Taurinorum, j. *Turin*, Pl. 3, 17 (21), 123. Tac. Hist. 2, 66. – A. Praetoria, in Oberitalien, j. *Aosta*, Pl. 3, 17 (21), 123. – A. Trevirorum, j. *Trier*, Mela 3, 2, 4. – A. Emerita, j. *Merida* in Spanien, Pl. 4, 22 (35), 117. – A. Vindelicorum, j. *Augsburg*, Itin. Anton.; vgl. Ruperti zu Tac. Germ. 41, 4.

Augūstālis, e (Augustus), **den Kaiſer Auguſtus betreffend, auguſtaliſch, des Auguſtus**, lu-

di, ihm zu Ehren gefeiert, Tac.: sodales od. sacerdotes, auch bl. Augustales, ein dem Augustus zu Ehren von Tiberius errichtetes Priestercollegium von 25 Priestern, Tac.: ebenso seviri, Augustalcollegium von je sechs Priestern, in den Municipien u. Colonieen, Petron. – Auch hieß der Praefectus Aegypti (Statthalter in Aegypten) Praefectus A., auch bl. Augustalis, JCt. – milites, die von Augustus hinzugefügten, Veget. Mil.

Augūstālĭtas, ātis, *f.* (Augustalis), I) die Würde eines Augustalpriesters, Orell. Inscr. *no.* 1858 u. ö. — II) die Würde des Statthalters in Aegypten, Cod. Theod. 13, 11, 11.

Augūstānus, a, um, I) zu Augustus gehörig, augustëisch, colonia, JCt.: lex, Frontin. col. — II) kaiserlich; subst., Augustani, ōrum, *m.* a) römische Ritter von Nero ausgehoben, Tac. – auch Augustiani gen., Suet. — b) die Einwohner der Städte, deren Beiname Augusta (s. d. A.) ist, Pl.

augūstē, *Adv.* m. *Compar.* (augustus), ehrfurchtsvoll, aug. et sancte venerari deos, Cic.: aug. sancteque consecrare alqm, Cic. – aut quod de religione dici possit augustius, Cic.

Augūstēānus u. **Augūstēus** u. **Augūstīnus**, a, um (Augustus), augustëisch, des Augustus, Frontin. col. ö. – **Augustiani**, s. Augustanus *no.* II, a.

Augūstīnus, i, *m.* röm. Beiname, zB. D. Aurelius Augustinus, latein. Kirchenschriftsteller, geb. 354 n. Chr., gest. 430 n. Chr.

augūsto, āre (augustus), ehrwürdig-, majestätisch machen, deos, Arnob. 6, 16.

Augūstŏdūnum, i, *n.* Stadt der Aeduer in Gallien, j. *Autun*, Tac. Ann. 3, 43 u. 45. Ven. Fort. 3, 382.

1. **augūstus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (augeo), I) geheiligt, heilig, bes. v. Local., ara consecrata in loco augusto, Cic.: templum augustum, augustissimum (hochheiliger), Liv.: Eleusis sancta illa et augusta, Cic.; vgl. ex hoc igitur Platonis quasi quodam sancto augustoque fonte nostra omnis manabit oratio, Cic.: *augusti* tota (insula) atque *inviolati* soli, Liv.: aug. sedes, v. Bienenstocke, Virg. — II) übtr., ehrwürdig, majestätisch, erhaben, habitus formaque viri aliquantum amplior augustiorque humanā, Liv.: augustior solito currus, Pl. Pan.: vestis augustissima, Liv.: cujus (senatus) conspectus augustissimus fuit, Pl. Ep. – v. Pers., species viri majoris, quam pro humano habitu, augustiorisque, Liv.: quum cetero habitu se augustiorem, tum maxime lictoribus duodecim sumptis, fecit, Liv.

2. **Augūstus**, i, *m.* Beiname des Octavius (Octavianus) Cäsar seit seiner Alleinherrschaft, u. nach ihm aller röm. Kaiser, wie unser Majestät, kaiserliche Majestät, Hor. u. Ov. Später auch Perpetuus Augustus, Eutrop. Praef., od. Semper Augustus, Symm., unser „Allezeit Mehrer des Reichs". – Dav. ein neues *Adj.*:

3. **Augūstus**, a, um, a) augustisch, des Augustus, pax, Ov.: mensis, der Augustmonat, dem Aug. zu Ehren so genannt (früher mensis Sextilis), Juven.: so auch Idus Augustae, des Augustmonats, Mart.: domus, Ov. — b) kaiserlich, Mart.: historia, Kaisergeschichte, Vopisc.

1. **aula**, ae, *f.* (αὐλή), I) der Vorhof an griechischen Gebäuden, janitor aulae, Hor.: u. weil hier das Vieh gehalten wurde, auch der Hof für's Vieh, Prop. – poet. = *atrium* (w. s.), Virg.: lectus genialis in aula est, Hor. — II) der Palast, das Schloß, der Vornehmen und Fürsten, der Hof, 1) eig.: illā se jactat in aula Aeolus, in seiner Residenz, Virg.: invidenda aula, Hor.: in aula, bei Hofe, Sen.: aula Augusta, der kaiserliche Hof, Mart. – poet. übtr., von der Zelle der Bienenkönigin, Virg. — 2) meton.: a) die fürstliche Macht, Würde, auctoritate aulae communitā, Cic.: aulā potiri, den Herrn am Hofe spielen, Tac. — b) die Leute am Hof, der Hof, Tac. u. Suet. – ☞ Alter Genit. Sing. aulai, Virg. Aen. 3, 354.

2. **aula**, ae, *f.* = olla (w. s.), Plaut. u. Cato.

3. **aula**, ae, *f.* (αὐλός) = *tibia*, Quint. 7, 9, 4.

aulaeum, i, *n.* (αὐλαία, ἡ), alles prächtig Gewirkte od. Gestickte, I) eine Purpurdecke, ein Purpurteppich, a) als Decke auf Betten u. Sophas, Virg. u. Curt. — b) als eine Art „Baldachin", da bei den Alten in den Sälen, die keine kostbaren Decken (lacunaria) hatten, der Reinlichkeit (damit kein Staub herabfalle) u. der Pracht wegen Purpurdecken an der Decke aufgespannt wurden, Hor. Od. 3, 29, 15; Sat. 2, 8, 54; vgl. Prop. 3, 32, 12. — c) als Theatervorhang, der bei den Alten, wie die Fenster an unsern Wagen, unten befestigt war, dah. beim Anfang des Stückes od. Actes herabgelassen wurde, aulaeum premitur, Hor. Ep. 2, 1, 189, od. mittitur, Phaedr. 5, 7, 23; hingegen beim Ende des Stücks hinaufgezogen, aulaeum tollitur, Cic. Cael. 27, 65. Ov. Met. 3, 111. Gew. waren solchen Vorhängen Götter- od. Menschen-, bes. Heldenfiguren eingewebt, die gleichsam den Vorhang heraufzuziehen schienen; dah. utque purpurea intexti tollant aulaea Britanni, und des Vorhangs Purpur rauscht aufgezogen von eingewebten Britannern, Virg. Ge. 3, 25. — II) ein gesticktes Oberkleid, Juven. 10, 39.

Aulerci, ōrum, *m.* (Αὐλίρκιοι), eine Völkerschaft in *Gallia Celtica*, Liv. 5, 34, 5, in drei Zweige getheilt, a) Aul. Eburovīces od. Eburones, mit der Hauptstadt Mediolanum, j. *Dép. de l'Eure* in der Normandie, Caes. BG. 3, 17, 3. — b) Aul. Cenomani, j. *Dép. de la Sarthe*, Caes. BG. 7, 75, 3. — c) Aul. Brannovīces, j. *le Briennais*, Caes. BG. 7, 75, 2.

aulētĭcos, on (αὐλητικός), zum Flötenspiel dienlich, calamus, Pl. 16, 36 (66), 168.

1. **aulĭcus**, a, um (aula), zum (Fürsten-) Hof gehörig, fürstlich, apparatus, Suet.: dah. subst., aulici, ōrum, *m.* Hofbediente, Nep.

2. **aulĭcus**, a, um (αὐλικός v. αὐλός), zur Flöte gehörig, suavitas, L. des Flötenspiels, Mart. Cap. 9. §. 926.

Aulis, ĭdis, *f.* (Αὐλίς), Seestadt in Böotien, wo die gegen Troja vereinigte Flotte der Griechen sich versammelte, j. *Vathi* od. *Karababa*, Virg. Aen. 4, 426. Cic. Tusc. 1, 48 *extr.*: griech. Acc. Aulim, Lucan. 5, 236.

aulix, ĭcis, *m.* (αὖλαξ), die Furche, rein lat. sulcus, Veget. Vet. 2, 28, 38.

auloedus, i, *m.* (αὐλῳδός), der Sänger zum Flötenspiel, Cic. Mur. 13, 29. Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 52 (66).

Aulōn, ōnis, *m.* ein vorzügliches Weingelände unweit Tarent, Hor. Od. 2, 6, 18. Mart. 13, 125, 1.

aulŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aula = olla, Topf), ein Töpfchen, Apul. Met. 5, 20 zw.

Aulŭlārĭa, ae, *f.* (aulula), die Topfkomödie, das Topfstück, eine Komödie des Plautus, so gen. von dem Geldtopf des geizigen Alten, der Hauptperson des Stücks.

1. **Aulus**, i, *m.* (von aula, Hof, d. i. im Freien

geboren), ein röm. Vorname, gew. abgekürzt A. geschrieben.

2. **aulus**, i, *m.* (von αὐλός, Flöte, wegen einiger Aehnlichkeit), die männliche Art der Kammmuschel (pecten), Pl. 32, 9 (32), 103.

aura, ae, *f.* (αὔρα), der Hauch, I) im engern Sinne, der strömende Lufthauch, 1) im Allg.: a) eig., das Wehen, die Strömung der Luft, der Luftzug, die wehende Luft, das Säuseln, aura fluminis, Liv.: aura matutina, Vitr., antelucana, Pl.: nocturnā aurā uti (v. Schiffen, welche segeln), Caes.: semper aër spiritu aliquo movetur, frequentius tamen auras quam ventos habet, Pl. Ep.: nunc omnes terrent aurae, erschreckt jedes Lüftchen, Virg. – bei Dicht. jeder (auch scharf wehende) Wind, petulans, Lucr.: rapida, Ov.: aurae vela vocant, Virg. – u. die Luft übh., aura mixta vapore, Lucr.: aurae aëris, Lucr., od. aurae aëriae, Lucr. u. Virg. — b) meton., Plur. aurae, wie Lüfte, α) für Höhe, Himmel, cursum per auras dirigere, Virg.: in auras attollere se od. assurgere, Virg.: ad auras tendere od. se agere, Virg.: erigere fluctus sub auras, Virg.: stat ferrea turris ad auras, ragt hoch in die Lüfte, Virg. — β) für Oberwelt, venire superas ad auras, Virg.: seque ipsum pondus in auras expulit (v. neugebornen Kinde), ans Licht der Welt, Ov. — γ) für Tageslicht, Oeffentlichkeit, ferre sub auras, bekannt machen, Virg.: reddere ad auras, herausgeben, Virg.: fugere auras, das Tageslicht meiden, Virg. — c) übtr., der leise, flüchtige, wirklich od. scheinbar günstige, lockende Hauch, das leise Anschlagen, das leise Zeichen, der leise Schimmer von etc., dum flavit velis aura secunda meis, Ov.: aura honoris, der sanfte, liebliche Hauch der Ehre (Ggstz. periculi tempestas), Cic.: rumoris, Cic.: voluntatis, Cic.: favoris popularis, Liv.: levis aura spei objicitur, Liv.: dah. bes. häufig aura popularis, die unbestimmte, unzuverlässige Gunst des großen Haufens, Cic. u. A.: auch im Plur. aurae populares, Virg. Aen. 6, 817: u. bl. aura, Liv. 6, 11, 7. — 2) insbes., die atmosphärische Luft, die wir einathmen, auras vitales suscipere, Lucr., od. carpere, Virg.: auris vitalibus vesci, Lucr. u. Virg.: haurire auram communem, Quint.: captare naribus auras, schnaubend athmen, Virg. – übtr., libertatis auram captare, nach jeder Hoffnung von Freiheit haschen, Liv. — II) im weitern Sinne: 1) die Ausdünstung, der verbreitete Dunst, Geruch, Lucr., Virg. u. A. — 2) der Lichtglanz, Schimmer, auri, Virg. Aen. 6, 204. — 3) die Wärme des Sonnenlichtes, Varr. b. Non. 275, 25. — 4) das Echo, Prop. 1, 20, 50 u. f. – ☞ Alter Genit. Sing. aurai, Virg. Aen. 6, 747.

aurārius, a, um (aurum), zum Golde gehörig, Gold-, I) *adj.*: negotium, das Geschäft, Gold (Geld) beizutreiben, Plaut.: statera, Varr. fr.: metalla, Goldgruben, Pl.: fornax, Pl.: canon od. pensitatio, eine Art „Gewerbsteuer, Handelssteuer", spät. JCt.: susceptor, der Einnehmer der Gewerb-, Handelssteuer, spät. JCt. — II) *subst.*: a) aurarius, ii, *m.* ein Goldarbeiter, Goldschmied, Inscr. — b) auraria, ae, *f.* α) (*sc.* fodina), eine Goldgrube, Tac. Ann. 6, 19, 1. — β) eine Goldarbeiterin, Inscr. — γ) eine Art Gewerb- od. Handelssteuer, spät. JCt.

aurāta, ae, *f.* ein Fisch, der Goldbrassen, die Goldforelle (*Sparus aurata, L.*), Cels. u. Mart.

aurātilis, e (auratus), goldfarbig, Solin. 15 *extr.*

aurātūra, ae, *f.* (*auro), die Vergoldung, Quint. 8, 6, 28.

aurātus, a, um (aurum), mit Gold versehen, -überzogen, -geschmückt, golden, vergoldet, metalla, goldreiche, Lucr.: pellis, Catull.: lyra, Ov.: tecta, Cic.: tempora, mit goldenem Helm bekleidet, Virg.: sinus, mit einer goldenen Spange, Nadel etc. geschmückt, Ov.: milites, mit vergoldeten Schildern, Liv.: bos, cornua bovis, Liv.: guttae, Goldtropfen, Goldspritze, Pl. – *Compar.*, hostia auratior, Tert. Idol. 6 *extr.*

aureātus, a, um (aureus), geziert, geschmückt, Sidon. Carm. 9, 396.

Aurēliānus, i, *m.* Flavius Claudius, ein römischer Kaiser (reg. 270—275 n. Chr.), Inscr. – Dav.: a) **Aurēliānus**, a, um, aurelianisch, sodales, Priester nach Art der Augustales, Capitol.: balneum, von ihm erbaut, Inscr. — b) **Aurēliānensis** urbs, das heutige *Orleans*, Sidon. Ep. 8, 15.

Aurēlius, a, um, Benennung eines röm. plebejischen Geschlechts (mit den Beinamen Cotta, Orestes, Scaurus), aus dem vorzügl. zu nennen sind: C. Aurelius Cotta, den Cicero in den Büchern „vom Redner" als Redner, u. in den Büchern „von der Natur der Götter" als Academiker mitsprechend aufführt, oft b. Cic., s. *Orelli* Onomast. Tull. p. 89. – L. Aurelius Cotta, Bruder des Vor., Prätor 684 d. St. (70 v. Chr.), s. unten *no.* b, *α.* – *Adj.* aurelisch, a) Aurelia via, von einem sonst unbekannten Aurelius erbaut, u. zwar vetus et nova, Inscr.: erstere lief von der Porta Janiculensis (j. *Porta di St. Pancrazio*) an der nördlichen Küste bis nach Pisa, später bis Arelate; letztere war ein kleiner Seitenweg, der von der Porta Aurelia (j. *Castel S. Angelo*) 4000 Schritte weit nach der ersteren führte. Von ersterer spricht Cic. Cat. 2, 4, 6 u. a. — b) Aurelia lex, α) judiciaria, vom Prätor L. Aurelius Cotta, daß die Gerichte von Senatoren, Rittern u. *Tribuni aerarii* gemeinschaftlich verwaltet werden sollten, Cic. Phil. 1, 8, 20. — β) de ambitu, von unbekanntem Ursprung, Cic. QFr. 1, 3 *extr.* — c) Aurelium Forum, eine Stadt in Etrurien an der Aurelia via, in der Nähe des heutigen Dorfes *Castellacio*, Cic. Cat. 1, 9, 24. — d) Aurelium tribunal (auch Gradus Aurelii gen.), auf dem Forum, Cic. ö.

aureŏlus, a, um (*Demin.* v. aureus), schön golden, I) nach seinem Gehalt = 1) nett aus Gold gemacht, a) eig.: anellus, ensiculus, Plaut.: malum, Catull. – subst., aureolus, i, *m.* (*sc.* nummus), ein Goldstückchen, Mart. — b) übtr., golden = schön, vortrefflich, herrlich, allerliebst, libellus, oratiuncula, Cic.: pedes, Catull. — 2) vergoldet, cinctus, Lucil. fr.: laquearia, Prud. — II) nach Ansehen u. Farbe, goldartig, goldfarbig, collum, Varr.: color, Col.

auresco, ĕre (aurum), goldfarbig werden, Varr. LL. 7, 5. §. 83.

aurĕus, a, um (aurum), golden, I) nach seinem Gehalte, 1) = aus Gold, a) eig.: patera, Plaut.: imber, Ter.: fibula, Virg.: corona, als Belohnung für tapfere Krieger, Liv.: nummus aureus, Cic., u. bl. aureus, Liv., ein Goldstück (=7 Thlr. 4 Sgr., Ggstz. argenteus, ein Silberdenar = 6 Sgr. 8 Pf.). – Poet., vis aurea, die Kraft, alles in Gold zu verwandeln, Ov. Met. 11, 142. — b) trop., golden = überaus schön, reizend, allerliebst, vortrefflich, schätzbar, Venus, Virg.: copia, Hor.: secula, goldene Zeitalter, Virg.; vgl. gens. Virg.: mediocritas, Hor.: mores, Hor.: puella, Hor. — 2) mit Gold

versehen, -gearbeitet, -durchwirkt, -beschlagen, -geschmückt, vergoldet, Pactolus, Goldsand führend, Ov.: vestis, cingula, Virg.: sella, Cic.: currus (v. Triumphwagen), Cic. — II) nach Ansehen u. Farbe, golden = goldfarbig, goldschimmernd, color, Lucr. u. Hygin.: sidus, Virg.: caesaries, Virg.: mala, Quitten, Virg.: flos, Pl.

aurĭchalcum, s. orichalcum.

aurĭcilla, ae, *f.* = auricula (w. s.), imula, das Ohrläppchen, Catull. 25, 2.

aurĭcŏlŏr, ōris, *m.* (aurum u. color), goldfarbig, Juvenc. Evang. de Bapt. Chr. 1, 359.

aurĭcŏmans, tis (aurum u. comans), goldhaarig, Auson. Idyll. 6, 11.

aurĭcŏmus, a, um (aurum u. coma), poet., I) goldhaarig, sol, Sil.: Batavus, Val. Fl. — II) übtr., goldbelaubt, Virg. Aen. 6, 141.

aurĭcŭla (in der Vulgärspr. ōrĭcŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. auris), I) der äußere knorpelige Theil des Ohres, der Ohrknorpel, das äußere Ohr, alqm prendere auriculis, Plaut.: alci auriculam tangere, an das Ohr greifen, am Ohr zupfen = erinnern, Sen.: alci auriculam mordicus auferre, Cic.: auriculā infimā mollior, weicher als das Ohrläppchen, Cic. — II) übtr., das äußere u. innere Ohr, ut omne genus humanum est avidum auricularum, „nach Fabeln u. Mährchen das Ohr hängt“, Lucr.: alci ad auriculas versari, vor den Ohren schweben, Cornif. rhet. – ☞ Form oricula, Trog. bei Pl. 11, 52 (114), 276; vgl. Fest. p. 182, 15.

aurĭcŭlārĭus (in der Vulgärspr. ōrĭcŭlārĭus), a, um (auricula), zu den Ohren gehörig, I) *adj.*: auric. medicus, ein Ohrenarzt, JCt. u. Inscr.: oric. clyster, Cels.: oric. specillum, Cels. — II) *subst.*, auricularius, ii, *m.* ein Ohrenrath = ein geheimer Rathgeber, Vulg. 2 Sam. 23, 23.

aurĭfĕr, fĕra, fĕrum (aurum u. fero), I) Gold hervorbringend, terra, Sil.: arva (v. Spanien), Sil.: arbor, goldene Aepfel (im Garten der Hesperiden) tragend, Cic. poët. u. Sil.: natura regionis circa se omnis aur., Flor. — II) Gold mit sich führend, amnis, Tibull.: arena, Pl.

aurĭfex, fĭcis, *m.* (aurum u. facio), ein Goldarbeiter, Goldschmied, Cic. u. A.

aurĭflŭus, a, um (aurum u. fluo), goldfließend, Tagus, Prud. adv. Symm. 2, 604.

aurĭfŏdīna, ae, *f.* eine Goldgrube, ein Goldbergwerk, Pl. 33, 4 (21), 78.

aurīga, ae, *m.* (vom alten aurea, der Zügel, u. ago), der Zügelführer, I) der Wagenführer, Wagenlenker, A) eig., non auriga piger, Hor.: auriga currus paterni, Ov.: beim *fem.*, auriga soror, Virg. Aen. 12, 918. – bes. der Wettrenner, Wettfahrer in den circensischen Spielen, Cic. fr. u. Suet. — B) übtr.: 1) poet., der Steuermann, Ov. Trist. 1, 3, 18. — 2) als Gestirn, der Fuhrmann, Cic. (Arat.) u. A. — II) der Reiter, Auctor Paneg. ad Pison. 49.

aurīgābundus, a, um (aurigo), dem Wagenlenken ganz ergeben, Jul. Val. Res gest. Alex. M. (Auct. class. *ed. Mai* Vol. 8. p. 529).

aurīgālis, e (auriga), zum Wagenlenker gehörig, des Wagenlenkers, corrigia, Edict. Diocl. 10, 19.

aurīgans, tis (aurum u. ago), von Gold glänzend, color, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 58 *extr.*

aurīgārĭus, ĭi, *m.* (auriga), der Wettfahrer, Wettrenner in den circensischen Spielen, Suet. Ner. 5.

aurīgātĭo, ōnis, *f.* (aurigo), das Wettfahren, -rennen in der Rennbahn, Suet. Ner. 25: übtr., v. Delphin, Gell. 7, 8, 4.

aurīgātŏr, ōris, *m.* (aurigo), I) (= auriga *no.* I) der Wettrenner, -fahrer, Inscr. — II) übtr., der Fuhrmann, ein Gestirn, Avien. Arat. 405.

Aurĭgĕna, ae, *m.* (aurum u. gigno), der Goldgeborene, poet. Epitheton des Perseus, als Sohnes der Danaë von dem in Gestalt eines goldenen Regens ihr genahten Jupiter, Ov. Met. 5, 250. Sidon. Carm. 6, 14.

aurĭgĕr, gĕra, gĕrum (aurum u. gero), Gold tragend, taurus, mit vergoldeten Hörnern, Cic. poët.: arbor, an dem das goldene Vließ hing, Val. Fl.

aurīgĭnĕus, a, um (aurigo = aurugo), gelbsüchtig, color, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 132.

1. **aurīgo**, s. aurugo.

2. **aurīgo**, āvi, ātum, āre (auriga), Wagenlenker seyn, wettfahren, wettrennen, Pl. u. Suet. – *Partic.* subst., aurigantes, ium, *m.* die Wagenlenker, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 43 u. Auct. Itiner. Alex. M. 24. – übtr., lenken u. regieren, anführen, ducentibus stellis et aurigantibus, Gell. 14, 1, 23.

aurīgor, āri = aurigo (übtr.), Varr. b. Non. 70, 17.

aurĭlĕgŭlus, i, *m.* (aurum u. lego), der Goldsand aus den Flüssen liest, der Goldleser, Goldsammler, Spät.

aurĭpigmentum, i, *n.* (aurum u. pigmentum), Auripigment od. Operment, ein Arsenikerz, Vitr. u. A.

auris, is, *f.* (wie audio vom Stamme AF, griech. *AT*, wovon auch αὖς lakonisch = οὖς), das Ohr, I) eig. u. meton.: 1) eig.: aures rectae, Ggstz. aures summissae, Solin.: aures asininas habere (v. Midas), Hygin.: aures erigere, Cic., od. arrigere, Ter.: alci aurem praebere, Liv., od. aures dare od. dedere, Cic., Jmdm. sein Ohr leihen = Jmd. anhören, ihm Gehör geben: claudere aures alci rei, Ggstz. reserare aures, Liv.: dare aliquid auribus alcjs, Trebon. in Cic. Ep., od. servire auribus, Caes., zu Willen reden: secundis auribus audiri, geneigt, Liv.: so auch auribus secundis accipere, Ggstz. auribus adversis accipere, Liv.: aurem vellere, Virg., od. pervellere, Sen., am Ohre zupfen = erinnern: in aurem dicere, od. ad aurem admonere, Cic., ins Ohr (= leise, ins Geheim) sagen: so auch pultes *coram aliis* dictare puero, sed *in aure* placentas, Juven.: in aurem utramvis otiose dormire auf beiden Ohren ganz unbekümmert schlafen, Ter.: so auch in dextram aurem dormire, Pl. Ep. — 2) meton.: a) Gehör, insofern es den Wohlklang einer Rede beurtheilt, aures teretes, geübte od. geschmackvolle Ohren der Kenner, Cic.: offendere aures, Cic.: descendere in aures alcjs, von Jmdm. vernommen werden, Hor. — b) poet. = Zuhörer, Hor. Ep. 1, 20, 19. — II) übtr., das Ohr = Streichbrett am Pfluge, Virg. Ge. 1, 172.

auriscalpĭum, ĭi, *n.* (auris u. scalpo), I) ein Ohrlöffel, Mart. 14, 23 Ueberschr. — II) die Sonde, Scribon. 41 u. a.

aurītŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. auritus), das Langöhrlein = der Esel, Phaedr. 1, 11, 6.

aurītus, a, um (auris), mit Ohren (bes. mit langen) versehen, I) eig. u. meton.: 1) eig., langbeohrt, asellus, Ov.: lepus, Virg.: subst., auritus, i, *m.* das Langohr = der Hase, Avien. Arat. 788. — 2) meton.: a) zuhörend, horchend, aufmerksam, Plaut. u. Hor. – testis auritus, Ohrenzeuge, der etwas nur gehört, nicht gesehen (Ggstz. oculatus testis), Plaut. — b) passiv, nur mit den Ohren

vernommen, nur gehört (aber nicht geschrieben), leges, Prud. Apoth. 767. — II) übtr.: A) **die Gestalt eines Ohrs habend, geöhrt,** Pl. 10, 49 (70), 136. — B) **mit einem Ohr od. Streichbrette versehen,** Pall. 1, 43.

auroclāvātus, a, um (aurum u. clavus), **mit goldnen Streifen besetzt,** vestes, tunica, Scriptt. Hist. Aug.

aurōra, ae, *f.* (αὐώς, ἀώς, ἠώς), **das Morgenroth, die Morgenröthe,** I) eig.: A) **im Allg.:** nos usque ab aurora ad hoc quod diei est numquam concessavimus lavari etc., Plaut.: jamque rubescebat stellis aurora fugatis, Virg.: primā aurorā folia arborum melle roscida inveniuntur, Pl.: Hercules ad primam auroram somno excitus, Liv.: ut primum aurora lucem vocavit, Quint. Decl.: exoriente aurorā diei, Amm. — B) person., Aurora, **die Göttin der Morgenröthe,** griech. Ἠώς, Tochter des Hyperion, Gattin des Tithonus, Mutter des Memnon, lutea, Virg. Aen. 7, 26: pallida, Virg. Ge. 1, 446: purpurea, Ov. Met. 3, 184: roscida, Albin. Consol. ad Liv. 281: vigil, Ov. Met. 2, 112. — II) meton.: A) **die Morgengegend, das Morgenland, der Orient, der Osten,** Ov. Met. 1, 61. Claud. Eutr. 1, 427 u. a. — B) **die Völker des Orients,** Claud. Bell. Gild. 61 u. a.

aurōsus, a, um (aurum) = χρυσίτης (*fem.* χρυσῖτις), χρυσίζων (*fem.* χρυσίζουσα), **goldhaltig, goldähnlich, Gold-,** arena, Lampr.: pulvis, Pall.: color, Veget.

aurūgĭnĕus, a, um, s. aurigineus.

aurūgĭno, āre (aurugo), **die Gelbsucht haben,** Tert. Anim. 17.

aurūgo, ĭnis, *f.* (aurum), **die Gelbsucht,** Scribon. u. A. – später auch aurīgo geschr., Isid.

aurŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aura), **ein Lüftchen, ein Häuchlein, ein Anhauch** von ꝛc., übtr. für **ein Wenig,** Eccl.

aurŭlentus, a, um (aurum), **goldfarbig,** lux, Prud. *περὶ στεφ.* 12, 49.

aurum, i, *n.* (sabinisch ausum, s. PDiac. p. 9, 3, in der Vulgärspr. ōrum, s. Fest. p. 182, 15), **Gold,** I) eig. u. meton.: A) eig.: auri argentique reconditae venae, Cic.: fert Britannia aurum et argentum et alia metalla, Tac.: caelatura, quae auro, argento, aere, ferro opera perficit, Quint.: aurum habere, Quint. – Sprüchw., montes auri polliceri, goldne Berge versprechen, Ter. Phorm. 1, 2, 18 (68). — B) meton., Alles aus Gold Gemachte, **Goldschmuck, goldenes Geräthe** ꝛc., 1) im Allg.: nec domus argento fulget nec auro renidet, Lucr.: abacos complures ornavit argento auroque caelato, Cic.: auro et argento abundare, Cic.: si vicina tua melius habet aurum, quam tu habes, Quint.: se malle alienum aurum, quam suum, Quint. — 2) insbes.: a) **goldner Becher,** Virg. u. A. — b) **goldnes Gebiß** der Pferde, Virg. Aen. 7, 279. – u. **goldenes Joch,** Virg. Aen. 5, 817. — c) **goldene Kette, Spange, Halsschmuck, Geschmeide,** oneratae veste atque auro, Ter.: fatale aurum, Ov. — d) **goldener Ring,** aestivum od. semestre aurum, der vom halbjährigen Militärtribun getragene Goldring, Juven. 1, 28 u. 7, 89. — e) **das goldene Vließ,** Ov. Met. 7, 155. — f) **goldene Haarflechte, goldenes Haarband,** Virg. Aen. 4, 138. — g) bes. häufig **gemünztes Gold, Goldgeld,** aula onusta auri, Plaut.: vide quaeso, ne qua lacuna sit in auro, Cic.: auri sacra fames, Virg. — II) poet. übtr.: A) **Goldfarbe, Goldglanz, Goldschimmer,** spicae nitido flaventes auro, Ov.: nox accenditur auro, Gestirn, das wie Gold strahlt, Val. Fl. — B) **das goldene Zeitalter,** redeant in aurum tempora priscum, Hor.: subiit argentea proles, auro deterior, Ov.

Aurunci, ōrum, *m.* (=Ausones, w. s.), **die Auruncer,** Virg. Aen. 11, 318. – Dav. **Aurunca,** ae, *f.* eine uralte Stadt in Campanien, magnus Auruncae alumnus, d. i. der Satyriker Lucilius, dessen Vaterstadt Suessa Aurunca (s. Suessa *no.* I das Nähere), eine Colonie der Auruncer war, Juven. 1, 20. – Dav. **Auruncus,** a, um, **zu Aurunca gehörig, auruncisch,** patres, senes, Virg.

Ausa, ae, *f.* s. Ausetani.

auscultātĭo, ōnis, *f.* (ausculto), I) das **Horchen** als Geschäft des Horchers, die **Ohrenbläserei,** Sen. Tranqu. 12, 4. — II) das **Gehorchen,** Plaut. Rud. 2, 6, 18 (502).

auscultātŏr, ōris, *m.* (ausculto), I) der **Zuhörer,** Cic. Part. or. 3, 10. — II) der **Gehorcher,** Apul. Met. 7, 16.

auscultātŭs, ūs, *m.* (ausculto), das **Zuhören,** Apul. u. Fulgent.

ausculto, āvi, ātum, āre (st. ausiculito, von ausicula = auricula), I) bei etwas **mit Aufmerksamkeit hören, zuhören, anhören** (griech. ἀκροᾶσθαι), ausculto atque animum adverto sedulo, Plaut.: jam scies; ausculta, Ter. – m. *Dat.*, ausculta paucis, nisi molestum est, Ter. – m. *Acc.*, nimis eum ausculto lubens, Ter.: populum, Catull. — II) insbes.: A) einer Sache **sein Ohr leihen** = etwas **anhören u. dems. Glauben beimessen,** crimina, Plaut. Pseud. 1, 5, 12 (427). — B) **auf** etwas **horchen, lauschen,** etwas **erhorchen, erlauschen,** quid habeat sermonis, auscultabo, Plaut.: omnia ab ostio, Plaut. – im guten Sinne, v. Diener, an der Thür **aufpassen, aufwarten** (griech. ὑπακούειν), ad fores auscultato, ne quis adventor gravior abeat quam adveniat, Plaut.: jam dudum ausculto, Hor. — C) **auf Jmd. hören, Jmdm. Gehör geben, gehorchen,** auditis, non auscultatis, Cato fr. – m. *Dat.*: auscultato filio, Plaut.: mihi ausculta; vide ne tibi desis, Cic. – Im Passiv unpers., auscultabitur, es soll gehorcht werden, es soll geschehen, Plaut. Merc. 2, 3, 127 (465).

Auser, sĕris, *m.* (Αὔσαρ), **ein Fluß in Etrurien** aus dem Apennin, der bei Pisä in den Arnus fiel, in der Folgezeit aber ins Meer abgeleitet wurde, j. *Serchio* mit dem *Osari*, Pl. 3, 5 (8), 50. Rutil. Itin. 1, 566 *ed. Weber.* (*ed. Zumpt.* Ausur).

Ausetāni, ōrum, *m.* die **Ausetaner,** eine hispan. Völkerschaft im jetzigen Catalonien, deren Hauptstadt Ausa (j. *Vique*) hieß, Caes. BC. 1, 60, 2. Liv. 29, 2, 5. – Dav. **Ausetānus,** a, um, **ausetanisch,** ager, Liv. 29, 2, 1.

ausim, is, it, s. audeo ☞.

Ausōn u. **Ausōna,** s. Ausones.

Ausōnes, um, *m.* (Αὔσονες), die **Ausonier,** die Ureinwohner von Mittel- u. Unteritalien (im Gebirg, westl. bei Benevent, Cales, in Campanien bis an den Tiber, viell. auch in Apulien), gleichbedeutend mit Aurunci [Aurunici, Aurini = Ausuni, Ausones], Opici u. Osci, Liv. 9, 25 u. A. – Poet. für alle **Einwohner Italiens, Italer,** Stat. Silv. 4, 5, 37. – *Sing.* adject., **Ausōn,** ŏnis, **ausonisch** = römisch, lateinisch, Avien. Arat. 102. – Dav. abgel.: A) **Ausŏna,** ae, *f.* uralte Stadt der Ausonier, in der Nähe von Minturnä, Liv. 9, 25, 3. — B) **Ausŏnĭa,** ae, *f.* (Αὐσονία), das **Land der Ausonier, Ausonien, Unteritalien** (s. Ausones), Ov.: u. poet. übh. für **Italien,** Virg. u. Ov. — C)

Ausŏnĭdae, arum, *m.* die **Ausoniden**, d. i. a) die Einwohner Ausoniens, Virg. — b) (poet.) die Einwohner Italiens übh., Virg. u. A. — D) **Ausŏnis**, ĭdis, *f.* **ausonisch**, poet. übh. für **italisch, römisch**, ora, Ov.: vates, Fulgent. — E) **Ausŏnius**, a, um, a) **ausonisch**, mare, an der Südküste Italiens zwischen der japygischen Halbinsel bis zur sicilischen Meerenge, Pl. — b) (poet.) **italisch, lateinisch, römisch**, Thybris, Virg.: Pelorum, ein Vorgebirge Siciliens nach Italien zu, Ov.: os, römische Beredsamkeit, Mart.: dah. substv., Ausonii, orum, *m.* die **Ausonier** = die Einwohner Italiens, Virg.

auspex, spĭcis, *m.* auch *f.* (st. avispex), ein **Weissager** aus dem Fluge, Geschrei od. Fressen der Vögel, ein **Vogelschauer**, frühere u. besondere Benennung des **Augur**, I) eig.: providus, Hor.: latores et auspices legis curiatae, v. Cäsar, der als Consul den Antrag gemacht u. von Pompejus, der als Augur die Auspicien dazu angestellt hatte, Cic. – v. den Auspicien gebenden Vögeln: hi (galli gallinacei) victoriarum omnium auspices, Pl. — II) übtr.: A) der **Leiter, Beschützer, Begünstiger**, 1) übh.: auspicibus diis, Virg.: Teucro duce et auspice Teucro, Hor. — 2) insbes., als *t. t.* für die Person, welche bei Schließung eines Ehecontracts, bei Empfang der Mitgift, bei Anordnung der Hochzeit 2c. thätig ist, der **Ehestifter**, *παράνυμφος*, Plaut., Cic. u. A. — B) der **Anfang**, spät. Panegyr. — C) adject., **ein günstiges Auspicium gebend, günstig**, clamor, Claud.: victoria, Claud.

auspĭcābĭlis, e (auspicor), **von günstiger Bedeutung**, Arnob. 4, 7 u. a.

auspĭcālis, e (auspex), **zu einer Vorbedeutung geeignet**, res, Pl.: dies, Mamert.

auspĭcālĭter, *Adv.* (auspicalis), **wie bei Anstellung der Auspicien**, Hygin. Limit. const. p. 170, 5 (p. 153).

auspĭcātō, *Adv.* (eig. *Abl. absol.* v. auspico), I) **nach Anstellung der Auspicien**, urbem condere, Cic.: urbem auspicato inauguratoque conditam habemus, Liv.: nec auspicato nec litato instruunt aciem, Liv. — II) übtr., **unter guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde, unter günstigen Umständen**, ut ingrediare ausp., Plaut.: haud ausp. huc me attuli, Ter. – *Compar.*, auspicatius enectā parente gignuntur, Pl. 3, 11 (16), 105.

auspĭcātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (auspico), **glücklich, von guter Vorbedeutung**, omina, Vell.: auspicatior arbor, Pl.: auspicatissimum exordium, Quint.

auspĭcĭum, ĭi, *n.* (st. avispicium), die **Beobachtung der Weissagevögel, die Vogelschau, das Auspicium**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: in auspicio esse, Cic.: pullarium in auspicium mittere, Liv. – bes. das **Recht Auspicien anzustellen**, propraetores auspicia non habent, Cic.: quod nemo plebejus auspicia haberet, Liv.: dah. auspicia ponere, die Auspicien abgeben = die Magistratsstellen niederlegen, welche das Recht der Auspicien haben, Cic. – Da nun im Felde nur der Oberanführer dieses Recht hatte, so findet sich häufig die Verbindung imperio atque auspicio, alcjs imperio auspicioque od. ductu auspicioque suo u. dgl., Plaut. u. Liv.: ductu Germanici, auspiciis Tiberii, Suet. — B) übtr.: 1) **oberste Leitung, Oberanführung, Oberbefehl**, tuis auspiciis, Hor.: illius auspiciis, Ov.: paribus auspiciis regere populum, Virg.: suis auspiciis ducere vitam, Virg. — 2) (da man Wichtiges mit Haltung der Auspicien anfing) der **Anfang**, auspicia belli od. regni incipere od. coepisse a parricidio, den Krieg, seine Regierung anfangen mit 2c., Justin. 26, 2, 2 u. 27, 1, 1. — II) meton., das **Wahrzeichen, die göttliche Anzeige, Vorbedeutung**, bonum, Catull.: optimum, Plaut. u. Cic.: felix, Justin.: auspicium facere, ein Wahrzeichen geben (von Vögeln 2c.), Plaut. u. A.: iidem (dii immortales) *auguriis auspiciisque* et per nocturnos etiam visus omnia laeta ac prospera portendunt, Liv.: aves auspicium ratum fecere, Cic.: poet., cui (diviti) si vitiosa libido fecerit auspicium, wenn eine fehlerhafte Neigung, ein launenhafter Wunsch ihm ein Zeichen (nämlich zur Veränderung) giebt, ihn zu einem neuen Entschlusse treibt, Hor. Ep. 1, 1, 86.

auspĭco, āvi, ātum, āre (auspex), **Auspicia halten**, I) eig.: publice, Caecil. com.: id, super quo auspicaverunt, Gell.: m. homogen. *Acc.*, auspicium prosperum, Naev.: dagegen mustelam, als Auspicium annehmen, Plaut. – m. *Dat.*, non hodie isti rei auspicavi, ut cum furcifero fabuler, „nie hätte mich's heut geträumt, daß ich 2c.", Plaut. — II) übtr.: A) **durch Auspicia einweihen, -heiligen**, auspicato in loco, Cic.: auspicata comitia, Liv. — B) **anfangen**, in bello male auspicato, Justin. 4, 5, 3. – ☞ auspicato (*Abl. absol.* als *Adv.*), s. S. 535.

auspĭcor, ātus sum, āri (auspex), **Auspicia halten, Vogelschau anstellen**, I) eig.: auspicari oblitus est, Cic.: tripudio ausp., Cic.: Fabio auspicanti aves non addixere, Liv.: mos et ritus auspicandi, Gell. — II) übtr.: A) **zur guten Vorbedeutung mit etw. den Anfang machen, -es anfangen, -beginnen**, auspicandi gratiā tribunal ingressus, Tac.: lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auspicandi causā, sed studendi, Pl. Ep.: m. *Acc.*, ausp. jurisdictionem, Suet.: m. *Infinit.*, anno novo dicere aliquid ausp., das neue Jahr mit einem Spruche einweihen, Sen. — B) übh. mit etwas **den Anfang machen**, etwas **anfangen, beginnen** (vgl. Benecke zu Justin. 38, 1, 1), et ingenium et adolescentiam praeclaro opere ausp., Val. Max.: senatorium per militiam gradum, ihn durch den Kriegsdienst einleiten, durch diesen zu ihm gelangen, Sen.: vitam a suppliciis, Pl.: caedes civium ab Alcibiade, Justin.: ab Idibus Januariis culturarum officia, Col.: v. Lebl., ab Emodis montibus auspicatur India, Solin. – m. bl. *Acc.*, militiam, Suet. – m. *Infinit.*, cantare, Suet.

austellus, i, *m.* (*Demin.* v. auster), **ein gelinder Südwind**, Lucil. b. Non. 98, 22.

1. **auster**, stri, *m.* I) der **Südwind**, nobis flavit ab Epiro lenissimus auster et mitis, Cic.: rejici austro vehementi ad alqm locum, Cic. — II) meton., die **südliche Gegend, der Süden**, in austros, Pl.; vgl. aquilonis austrive partibus, Cic.

2. **auster**, s. austerus ☞.

austērālis, is, *f.* = sisymbrium, Apul. Herb. 105.

austērē, *Adv.* (austerus *no.* II, 1), **ernst, streng**, austere et Stoice agere cum alqo, Cic. Mur. 35, 74.

austērĭtas, ātis, *f.* (austerus), die **Herbigkeit, Strenge**, I) eig.: a) dem Geschmacke nach = der **herbe Geschmack**, vini, Pl.: Plur., Pl. – meton. = ein herber Stoff, Pallad. — b) dem Ansehen, der Farbe nach, die **Dunkelheit**, Pl. — II) übtr., die **Düsterheit**, das düstere (strenge, ernste, sauertöpfige) **Wesen** Jmds., Ggstz. dissoluta comitas, Quint., od. frontis remissio, Pl. Ep.

austērŭlus, a, um (*Demin.* v. austerus), **etwas herb** (Ggstz. dulcis), Apul. Flor. 4. *no.* 20. p. 98, 1 *Oud.*

austērus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (αὐστηρός), **herb, streng** (Ggsz. mitis), I) eig.: a) **herb, hart** dem Geschmack nach, von säuerlichen u. den Mund zusammenziehenden Säften, vinum, Col.: herba austero sapore, Pl.: gustus austerior, Col.: vinum austerissimum, Scribon. — b) dem Geruch nach, **scharf**, balsami sucus odore austerus, Pl. — c) der Farbe nach, **nicht munter, dunkel** (Ggsz. floridus), color, Pl.: u. prägn., pictor austerior colore, Pl. — d) der Ansicht nach, austerum genus, die harte ungefällige Gattung der Bauart (Ggsz. genus jucundum), Pl. — II) übtr.: 1) im Ggsz. des Weichlichen, Ueppigen, **ernst, streng, kräftig auftretend**, illo austero more ac modo, Cic.: austerior et gravior esse potuisset, Cic. – v. der Rede, **kräftig**, suavitatem habere *austeram* et *solidam*, non *dulcem* atque *decoctam* (v. Redner), Cic. — 2) im Ggsz. des Freundlichen, Gefälligen, **düster, finster, sauertöpfig, streng**, senes, Quint.: labor, sauere, Hor.: curatio (aegri), Pl. – ☞ Abs. auster, Scribon. 188: *Superl.* austerrimus, Messala Corv. de Progen. Aug. 5.

austrālis, e (auster), **südlich**, cingulus od. ora, die heiße Zone, Cic.: venti, Südwinde (Ggsz. venti septentrionales, Nordwinde), Isid.: annus, ägyptisch, Claud.

austrĭfĕr, fĕra, fĕrum (auster u. fero), **Südwind bringend**, vertex, Südpol, Sil. 12, 2.

austrīnus, a, um (auster), **südlich**, vertex, Südpol, Pl.: tempus, da der Südwind weht, Pl. – subst., austrina, orum, *n.* (*sc.* loca), **die südlichen Gegenden eines Landes**, Cypri, Pl.

austrŏāfrĭcus, i, *m.* (auster u. Africus = Südwestwind), **Südwest-Drittel-Südwind**, Isid. 13, 11, 7 (von Pl. u. Sen. libonotos, λιβόνοτος, gen.).

austrŏnŏtĭus od. **-nŏtus**, i, *m.* (auster u. notus), der **Südpol**, Isid. 3, 32 u. 36; 13, 5, 5.

ausum, i, *n.* (ausus v. audeo), das **Wagniß, Unternehmen**, Virg. u. Pl.

Ausur, ŭris, *m.*, s. Auser.

ausŭs, ūs, *m.* (audeo), das **Wagniß**, Petr. u. A.; vgl. Burmann zu Ov. Met. 11, 242. Oudend. zu Auct. Bell. Al. 43, 1.

aut, *Conj. disjunct.*, **oder** (wesentlich verschiedene Begriffe trennend), u. aut ... aut, **entweder ..: oder** (den einen od. den andern Fall ausschließend), I) allein, 1) nach einfach hingestelltem ersten Begriff, a) übh., **oder**, *α*) einmal: id ergo est pronunciatum, quod est verum aut falsum, Cic.: hic vincendum aut moriendum, milites, est, Liv. – mit dem Satze vorstehender Negation, neque vero qui non iisdem rebus movetur naturāque consentit fidus aut stabilis potest esse, Cic.: sine quibus nec intelligi quidquam nec quaeri aut disputari potest, Cic.: nemo tribunos aut plebejos timebat, Liv.: nullos habuit hortos, nullam suburbanam aut maritimam sumptuosam villam, Nep. – in der Frage, erit, inquit Brutus, aut jam est iste, quem exspectas? Cic. — *β*) zwei- u. mehrmals, **oder ... oder** u. s. f., si (animus) deus aut anima aut ignis est, Cic.: oppidum validum prope siet aut mare aut amnis aut via bona celeberrima, Cato. — b) vom Stärkern zum Geringern herabsteigend, **oder auch, oder auch nur, oder doch, oder wenigstens**, cuncti aut magna pars, Sall.: quaero num injuste aut improbe fecerit, Cic.: si (alces) quo afflictae casu conciderunt, erigere sese aut sublevare non possunt, Caes. Vgl. Jordan zu Cic. Caecin. 14, 39. p. 210. — c) zum Allgemeinen aufsteigend, **oder überhaupt**, nec illa vincula carceris ruperit, sed, tamquam a magistratu aut ab aliqua potestate legitima, sic a deo evocatus atque emissus exierit, Cic.: quid? huic calix mulsi impingendus est, ut plorare desinat? aut aliquid ejusmodi? Cic. — d) berichtigend, verdeutlichend, **oder vielmehr, oder genau genommen**, de hominum genere aut omnino de animalium loquar, Cic.: quid enim ultra differri aut teri tempus? Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 53, 3. – am Anfange eines Satzes, s. Cic. Ac. 2, 7, 21; ND. 1, 1, 1. — e) bedingend, **oder = sonst, widrigenfalls**, reduc uxorem, aut quamobrem non opus sit cedo, Ter.: nunc manet insontem gravis exitus, aut ego veri vana feror, Virg., u. so Cic. dOr. 2, 2, 5. Ov. Met. 10, 52. Quint. 2, 17, 9. — 2) correspondirend: a) mit einem vorhergeh. aut, u. zwar: *α*) aut ... aut, **entweder ... oder**, otiosam aetatem et quietam sine ullo aut labore aut contentione traducere, Cic.: quum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt, Caes.: aut prodesse volunt aut delectare poëtae, Hor. – zweimal aut ... aut in verschiedener Beziehung neben einander, ne aut de C. Laelii soceri mei aut de hujus generi aut arte aut gloriā detraham, Cic. Vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 9, 35. Halm zu Cic. Sull. 15, 44. – mit dem Satze vorstehender Negation, neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea, Cic. – in der Frage, num aut ille lanista omnino jam a gladio recessisse videtur aut is discipulus magistro tantulum de arte concedere? Cic. — *β*) aut ... aut ... aut, **entweder ... oder ... oder**, alii autem aut naturā corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt; Cic. — b) mit einem vorhergeh. neque (nec) ... neque (nec), bei Dichtern der Abwechselung wegen, s. Virg. Aen. 4, 337 –339. Hor. Od. 3, 12, 1–3. Hor. Sat. 1, 9, 31 *sq.* – In der Prosa zwar oft aut vor neque ... neque, aber mit diesen nicht correspondirend, s. Cic. Fam. 2, 19, 1. Sall. Jug. 18, 2 (u. dazu Kritz). — II) näher motivirt durch eine andere Partikel: aut certe, **oder wenigstens**, Cic. – so auch aut ... aut certe, Cic. – aut saltem, **oder wenigstens**, Cic. – aut potius, **oder vielmehr**, Cic. – aut etiam, **oder auch, oder gar**, Cic. – so auch aut ... aut etiam, Cic. – aut vero, **oder wohl, oder wohl gar**, meist in ironischer Frage, Cic. – aut denique, od. aut ... denique, **oder endlich**, Ter. u. Cic. – aut quidem, **oder sicher**, Suet. Caes. 66.

Autărĭātae, ārum, *m.* eine illyrische Völkerschaft, Justin. 15, 2, 1.

Autărĭi, ōrum, *m.* eine illyrische Völkerschaft, wov. **Autărĭus** (*al:* **Autărĭcus**), a, um, **autarisch**, poet. = illyrisch, Prop. 1, 8, 25.

autem, *Conj. adversat.* (αὖτε), **dagegen, aber, andererseits**, drückt die ruhigste Gegenüberstellung eines Begriffes gegen einen andern aus, I) sich zunächst an den Begriff, der entgegengestellt wird, anlehnend, **dagegen, andererseits**, a) in einfacher Darlegung, vehit hic clitellas, vehit hic autem alter senex, Plaut. — b) in der Frage, cur non de integro autem datum? Cic.: sed quid ego haec autem nequidquam ingrata revolvo? Virg. — II) nach einem Worte od. mehreren zu Einem Begriffe vereinigten Worten zu Anfange eines Satzes od. Satzgliedes, a) in einfacher Darlegung, **hingegen, aber, dagegen**, e principio oriuntur omnia; ipsum autem nulla ex re nasci potest, Cic.: QUA DE

AGITUR autem illud, quod etc., Cic. – autem mehrmals wiederholt, s. Cic. Tusc. 4, 6, 13 *sq.* – Insbes.: α) beim nähern Eingehen auf etwas, **aber**, in der Erzählung, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci naturā et colle munitum, Caes. – zur Einführung einer Parenthese, si qua praeterea sunt (credo autem esse multa), ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote, Cic.: in primis foedera et leges (erant autem eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges) conquiri jusserunt, Liv. – bei Wiederholung eines gebrauchten Ausdruckes u. näherm Eingehen auf denselben, admoneri me satis est. Admonebit autem nemo alius nisi reip. tempus, Cic. — β) zur Einführung des Untersatzes (der assumptio) in einem Schlusse, **aber**, aut hoc aut illud: non autem hoc, illud igitur, Cic. — γ) zur Entgegenstellung der Pronomina, **aber**, ego autem, nos autem u. dgl., Plaut., Cic. u. A. — b) bei Einleitung einer Frage, die im Gegensatz zu etwas Statt findet, **aber**, quid tu ais, Gnatho?... quid tu autem, Thraso? Ter.: cedo tandem, quid sit ordo aut quae concursatio somniorum? quo modo autem distingui possunt vera somnia a falsis, quum etc.? Cic. – Insbes.: α) bei näherm Eingehen auf etwas, Arsinoën, Stratum... fateris ab hostibus esse captas. Quibus autem hostibus? Cic. — β) bei Wiederholung eines eben gebrauchten Ausdruckes, um ihn als unstatthaft od. ungeeignet zu bezeichnen, **aber**, num quis testis Postumum appellavit? Testis autem? Num accusator? Cic. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 44, 7. – spöttelnd im Zwiegespräche, *THR.* Quid tu tibi vis? ego non tangam meam? *CH.* Tuam autem, furcifer? Ter. — c) beim Ausrufe, um denselben gegensätzlich einzuführen, quam brevi tempore quot et quanti poëtae, qui autem oratores exstiterunt! Cic. – Bes. bei Interjectionen, heia autem inimicos! Plaut.: ecce autem subitum divortium! Cic. Vgl. Ruhnken zu Ter. Eun. 2, 3, 6. – ☞ autem steht auch mit andern Partikeln verbunden, wie ast autem, **allein dagegen**, Cic. fr. – sed autem od. sed ... autem, **aber dagegen**, Komik. u. Virg. – et ... autem, **und ... dagegen**, Plaut. u. Lucan., **und hinwiederum**, Sen. u. Pl. – et autem ... et, **aber sowohl ... als auch**, Pl. u. A. – et ... et autem, **sowohl ... als auch hinwieder**, Plaut. – neque ... autem, **und hinwieder nicht**, Plaut. – nec (neque) ... neque autem, **weder ... noch dagegen**, Cic. u. A. – neque autem ... neque, **aber weder ... noch**, Cels. – autem etiam, **aber auch, dagegen auch**, Cic. u. Cels.

authenta (autenta), ae, *m.* (αὐθέντης), **Herrscher, Haupt**, Fulgent. Virg. Continent. p. 161 *ed. Muncker.*

authenticus, a, um (αὐθεντικός), **eigenhändig geschrieben, urschriftlich, authentisch**, der Copie entgegengesetzt, testamentum, das Original des Testaments, JCt.: dass. tabulae, JCt. – substv., authenticum, i, *n.* das **Original, die Urschrift**, JCt.

authepsa, ae, *f.* (αὐτός u. ἕψω), der **Selbstkocher**, eine Kochmaschine mit zwei Boden, wovon der untere das Feuer, der obere die kochende Speise enthält (etwa wie unsere Kaffee- u. Theemaschinen), Cic. Rosc. Am. 46, 133.

author, authoritas, s. auctor, auctoritas.

Autochthŏnes, um, *m.* (αὐτόχθονες) = Aborigines (w. s.), Apul. Met. 11, 5.

autŏgrăphus, a, um (αὐτόγραφος), **mit eigener Hand geschrieben, eigenhändig**, epistola, literae, Suet. Aug. 71 u 87. – substv., autographum, i, *n.* die **Handschrift**, Symm. Ep. 3, 11.

Autŏlŏles, um, *m.* (Αὐτολάλαι), ein gätulisches Volk an der Westküste von Africa, nördl. u. südl. vom Atlas, Pl. 5, 1 (1), 9. Lucan. 4, 677.

Autŏlȳcus, i, *m.* (Αὐτόλυκος), ein Sohn des Mercurius, Vater der Anticlea, Großvater des Ulysses, ein durch List u. Verstellung berühmter Räuber, Aut. furtum ingeniosus ad omne, Ov. Met. 11, 311: Aut. furacissimus, Hygin. Fab. 201. – dah. appellat. für einen „diebischen Menschen", Plaut. Bacch. 2, 3, 41 (275).

autŏmătŏpoeētus, a, um (αὐτοματοποίητος), **von selbst sich bewegend**, machinae, Vitr. 9, 8 (9), 4.

autŏmătus (os), a, um (on), *Adj.* (αὐτόματος), **aus eigenem Antrieb handelnd, freiwillig**, Petron. 50, 1. – dah. substv., automatum (on), i, *n.* (αὐτόματον), eine Maschine, die sich selbst bewegt, ein **Automat**, Petr. u. Suet. – Dav. **autŏmătārĭus**, a, um, zu einem Automat **gehörig**; dah. substv., a) automatarius, ii, *m.* ein **Automatenmacher**, Inscr. — b) automataria, orum, *n.* **Automatwerke**, Ulp. Dig. 30, 41. §. 11.

Autŏmĕdōn, tis, *m.* (Αὐτομέδων), Sohn des Diores, Wagenlenker des Achilles, Virg. Aen. 2, 477. – dah. appell., ein **Automedon** = ein (geschickter) Wagenlenker, Cic. Rosc. Am. 35, 98. Juven. 1, 61; vgl. Ov. AA. 2, 738.

Autŏnŏē, ēs, *f.* (Αὐτονόη), Tochter des Cadmus, Mutter des Actäon, Ov. Met. 3, 720 u. a. – Dav. **Autŏnŏēïus**, a, um, **autonoëisch**, heros, Actäon, Ov. Met. 3, 198.

autŏpȳrus (os), panis (αὐτόπυρος ἄρτος), **grobes Weizenbrot aus Mehl mit den Kleien**, Petr. u. Pl.

autor, autoritas, s. auctor etc.

Autrigŏnes, um, *m.* eine hispan. Völkerschaft am obern Ebro, Mela 3, 1, 10. Pl. 3, 3 (4), 27. Flor. 4, 12, 47 (wo griech. Acc. Autrigonas).

autumnalis, -nesco, -nitas, -no, -nus, s. auctumnalis etc.

autŭmo, āvi, ātum, āre (v. ajo, wie negumo v. nego), **meinen, der Meinung seyn**, d. i. I) **denken, urtheilen, glauben, halten für** rc., Pacuv. 118. Poëta b. Cic. Or. 49, 166 u. Top. 13, 55. Hor. Sat. 2, 3, 45. — II) (Ggsß. nego) **sagen, behaupten, nennen** u. dgl., oft b. vorcl., selten b. class. Dicht. u. b. Vell. 1, 6, 4; vgl. Quint. 8, 3, 26. Gell. 15, 3.

Auvona, ae, *m.* s. Avona.

auxĭlĭābundus, a, um (auxilior), **helfend, hülfreich**, Apul. de deo Socr. 11.

auxĭlĭāris, e (auxilium), **zur Hülfleistung dienlich, Hülfe leistend, helfend**, I) im Allg.: carmen, Ov.: dea, v. der Lucina, Ov. — II) insbes., als milit. *t. t.*: auxiliares milites, cohortes etc., Hülfstruppen (der Bundesgenossen rc., Ggsß. legiones), Caes. u. A. – substv. Sing., auxiliaris, is, *m.* Soldat unter den Hülfstruppen, Tac. Ann. 11, 18: Plur. auxiliares, ium, *m.* Hülfstruppen (Ggsß. legiones), Caes. u. A.: externi auxiliares, Liv. – dah. auxiliaria stipendia, Sold der Hülfstruppen, Tac.

auxĭlĭārĭus, a, um (auxilium), **zur Hülfleistung dienlich, Hülfe leistend, helfend, Hülfs-**, I) im Allg.: magis consiliarius amicus, quàm auxiliarius, Plaut. Truc. 2, 1, 6 (211). — II) insbes., als milit. *t. t.*: auxiliarii milites, Hülfstruppen (Ggsß. legiones), Liv.: u. so aux. cohors,

Cic.: *militem* non modo *legionarium*, sed ne *auxiliarium* quidem ullum quoquam misi, As. Poll. b. Cic. Ep.

auxĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (auxilior), die **Hülfleistung**, Non. 385, 5.

auxĭlĭātŏr, ōris, *m.* (auxilior), ein **Helfer, Beistand**, alcjs, Quint.: alci, Tac.

auxĭlĭātrix, trīcis, *f.* (auxiliator), **helfend, Helferin**, gratia, Cassiod. Ep. 2, 40.

auxĭlĭātŭs, ūs, *m.* (auxilior), die **Hülfleistung**, Lucr. 5, 1038 (1040).

auxĭlĭo, (āvi), ātum, āre, **helfen, unterstützen**, Gracch. fr.: *pass.*, Lucil. u. Vitr.

auxĭlĭor, ātus sum, āri (auxilium), **Hülfe leisten, unterstützen, helfen**, alci, Ter. u. A. – v. ärztlicher Hülfe, morbis, Pl.: contra ictus, Pl.; *cf.* Ov. Pont. 1, 3, 24.

auxĭlĭum, ĭi, *n.* (augeo), die **Hülfe**, I) im Allg., die **Hülfe, der Beistand, die Unterstützung, die Abhülfe, der Schutz, die Rettung**, auxilium esse alci, Plaut., od. gew. alci auxilio esse, Sall., Nep. u. A.: alci in peccato adjutricem, auxilio *in* paterna injuria esse, Ter.: consuli *adversus* intercessionem collegae auxilio esse, Liv.: ebenso in auxilio od. in auxilium esse, Pl. u. Eutr. (vgl. Oudend. zu Caes. BG. 3, 11, 2). – auxilium ferre alci u. alci contra alqm, Cic.: alci venire auxilio, Nep.: mittere alqm auxilio, Caes., od. in auxilium, Suet.: juvare alqm auxilio, Cic.: auxilium exspectare, auf Hülfe hoffen, Cic.: auxilium Vejentibus negare, Liv.: übtr., auxilio noctis, mit Hülfe = unter dem Schutze der Nacht, Sall. – im Plur., auxilia portare sociis, Sall.: auxilia liberorum, Quint.: oft = „Hülfsmittel, Hülfsquellen, Schutz- od. Rettungsmittel", duo magna auxilia, Liv.: ultima auxilia, Liv. — II) insbes.: A) als medicin. *t. t.*, ein **Heilmittel** im Allg., oft b. Cels. — B) als milit. *t. t.*, die **Hülfe = Hülfstruppen**, selten im Sing., Ov., Tac. u. A. (vgl. Benecke zu Justin. 5, 11, 10). – gew. im Plur., magna equitum ac peditum auxilia, Cic.: negata auxilia ab Etruscis, Liv.: imperatoribus nostris auxilia mittere, Cic.: auxilia in mediam aciem conjicere, Caes.

Auxĭmum, i, *n.* (*Αὔξιμον*), bedeutende Stadt der Picentiner, später röm. Colonie, j. *Osimo*, Caes. BC. 1, 12 *sq.* Liv. 41, 21, 12. Vell. 1, 15, 3. – Dav. **Auxĭmātes**, um, *m.* die Einw. von Aux., die **Auximaten**, Caes. BC. 1, 13 *extr.*

ăvārē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (avarus), **habsüchtig, gewinnsüchtig, aus Habsucht**, numquam avare pretium statui arti meae, Ter.: nihil avare, nihil injuste esse faciendum, Cic. – quo crudelius avariusque in Graecia bellatum, Liv.: avarius exigere opus, quam pensiones, genauer auf Verrichtung der Arbeit, als auf Entrichtung der Abgaben sehen, Col. – horas suas avarissime servare, mit seinen Stunden sehr geizen, Sen.

Ăvārĭcum, i, *n.* Hauptstadt der *Bituriges Cubi* in Aquitanien (später Biturigae gen., Ammian. 15, 11), j. *Bourges*, Caes. BG. 7, 13, 3. Flor. 3, 10, 23. – Dav. **Avārĭcensis**, e, **avaricensisch**, Caes. BG. 7, 47, 7.

ăvārĭtĕr, *Adv.* (v. avarus), vorclass. für das class. avare, I) **habsüchtig**, Cato fr. u. Plaut. — II) übtr., **gierig** (aus Eßgier) = hungrig, Plaut. Rud. 4, 7, 12 (1238).

ăvārĭtĭa, ae, *f.* (avarus), I) die **Habsucht, Habgier, Geldgier, der Geldgeiz** (vgl. Cornif. rhet. 4, 25, 35. Cic. Tusc. 4, 11, 26), ardens, Cic.: hians et imminens, Cic.: neque *avaritiam* neque *sordes* objiciet vere quisquam mihi, Hor.: avaritia parsimoniae nomine lenietur, Quint.: *cupiditatis* atque *avaritiae* vix suspicionem ullam dedit: immo e diverso magna saepe non *abstinentiae* modo, sed etiam *liberalitatis* experimenta, Suet. – Plur., omnes avaritiae, alle Arten der H., Cic. — II) übtr., jede **unmäßige Begierde, die Gier**, v. der Eßgier, Plaut. Rud. 4, 7, 13 (1239). – gloriae, Ruhmgier, Curt. 9, 2, 9.

ăvārĭtĭes, ei, *f.* Nbf. v. avaritia, Lucr. u. Claud.

ăvārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AV, wovon auch aveo u. avidus; vgl. Gell. 10, 5), **gierig**, I) eig., **gierig nach Geld** u. fremdem Gute, **habgierig, habsüchtig, geldgeizig, geldgierig**, homo avarus et furax, Cic.: quantum discordet *parcus avaro*, Hor.; vgl. pro *avaro parcum* vocemus, Quint.: nachaug. m. *Genit.*, pecuniae alienae non *appetens*, suae *parcus*, publicae *avarus*, Tac. – avariores magistratus, Cic. – homo avarissime et spurcissime, redde bona sodalis filio, Cic.: poet. v. Lebl., litus, wo geldgierige Menschen wohnen, Virg.: spes, Hor. — II) poet. übtr., **gierig, geizend** nach etwas, **unersättlich** (in seinen Begierden), mare, Hor.: Acheron, Virg.: venter, hungrig, Hor. – m. *Genit.*, milites caedis avari, Claud.: nullius praeter laudem avarus, Hor. – m. *ab* u. Abl. (in Bezug auf), ipse enim avarissimus ab istis prodigiis non sum, Sen. Ep. 50, 2.

ā-vĕho, vexi, vectum, ĕre, **ab-, wegführen, -fahren, -schaffen, -bringen** (Ggstz. advehere), corpora, Virg.: alqm lecticā suā, Suet.: te pater a patria avehit, Plaut.: amicum secum ex Samo, Plaut.: equites Aegyptum, Liv.: dona domos, Liv.: sacra in finitimas urbes, Liv.: simulacrum aeneum gremio Tusculum, Suet. – poet., alias oras, zu rc., Virg. – Passiv avehi medial = **ab-, wegfahren, -reiten** (Ggstz. advehi), avecti (*sc.* navibus) hostes, Virg.: domum e castris est avectus (Ggstz. plaustro in castra advectus), Liv.: avectus (*sc.* equo) ab suis, Liv.

Ăvella, Ăvellānus, s. Abella.

ā-vello, velli u. vulsi, vulsum, ĕre, gleichs. rupfweise **ab-, losreißen, ausreißen**, I) im Allg.: A) eig.: poma ex arboribus cruda si sint, vi *avelluntur*; si matura et cocta, *decĭdunt*, Cic.: margarita viva ac spirantia saxis avelli, Tac.: avulsum humeris caput, Virg.: Euboea avulsa Boeotiae, Pl.: avulsus radicibus oculus, Lucr.: sibi avelli jubet spiculum, herausr., Cic. — B) übtr.: *inhaeret* in visceribus illud malum exsistitque morbus et aegrotatio, quae *avelli* inveterata non possunt, Cic. Tusc. 4, 11, 24. — II) prägn., **-weg-, losreißen = gewaltsam trennen, entfernen**, A) eig.: a) eine Pers.: de matris complexu avellere atque abstrahere, Cic.: avulsus complexu Iuli, Virg.: avulsus a meis, aus dem Kreise der Meinigen gerissen (Ggstz. in sedes meas restitutus), Cic.: ut avellerentur castris, Tac. — b) Lebl.: templo Palladium, entwenden, Virg. — B) übtr., a) eine Pers.: α) Jmd. von einem Mädchen, d. i. von deren Umgang **losreißen, trennen**, alqm a puella, Ter.: u. so ab ea (puella) sese derepente, Ter. — β) Jmd. von einem Zustande **losreißen = aus einem Zustande reißen**, alqm a consuetudine, Varr. LL.: convicio alqm ab errore, Cic. — b) einen Besitz = von Jmdm. od. Einem etw. **wegreißen = ihm entreißen, ihn um etw. bringen**, rus ab alqo, Ter.: avulsum est enim praeter spem,

quod erat spe devoratum lucrum, Cic.: alci fundum, nummum, JCt.: liberalitas (Geschenke, Belohnungen) Augusti avulsa, Tac. – ☞ *Perf.* avelli, Curt. 5, 6 (20), 5: avulsi, Lucan. 9, 765.

ăvēna, ae, *f.* I) **Hafer**, a) als Getreideart, **gemeiner Hafer** (*Avena sativa, L.*), hordeum, arinca, sed praecipue avena, Pl.: urit lini campum seges, urit avenae, Virg. — b) **hoher Hafer, haferartiges Roßgras** (*Avena elatior, L.*), Col. 2, 10, 32. — c) als ein Unkraut, **wilder od. tauber Hafer** (*Avena fatua, L.*), Cato, Cic. u. A.: avenae steriles, vanae, Virg. — II) **übtr.**: A) der Halm des Hafers, auch wohl der Gerste u. des Rohrs, zur Hirtenpfeife gebraucht, 1) eig.: sic rustica quondam fistula disparibus paulatim surgit avenis, Ov. Met. 8, 191. — 2) meton. (poet.): a) im Sing. = *tibia*, die einröhrige **Hirtenpfeife, Hirtenflöte**, besonders auch zur Bezeichnung der einfachsten Gattung des idyllischen Gesanges, Virg. u. Tibull. — b) im Plur., junctae pice avenae od. bl. structae avenae = *fistula* (w. s.), die **zusammengesetzte Hirten- od. Panspfeife, die Syrinx** (*σύριγξ*), Ov.; vgl. über beide Voß zu Virg. Ecl. 1, 2; 2, 36. — B) übh. der **halmähnliche Stengel**, lini, Pl.: eriphiae, Pl.

ăvēnācĕus, a, um (avena), **aus Hafer**, farina av., Pl.: farina hordeacea aut av., Pl.

ăvēnārius, a, um (avena), **zum Hafer gehörig, Hafer-**, cicada, Pl. 11, 26 (32), 94.

Avennĭo, ōnis, *f.* Stadt im narbon. Gallien, j. *Avignon*, Mela 2, 5, 2. Pl. 3, 4 (5), 36.

ăvens, tis (1. aveo), **begierig, gern**, Laev. b. Gell. 19, 7. §. 9.

ăventĕr, *Adv.* (avens), **begierig**, Amm. u. Sidon.

Aventĭcum, i, *n.* (*Ἀυάντικον*), Hauptstadt der Helvetier, deren Trümmer beim j. *Avenche* od. *Wiflisburg* (in der Nähe des Murtner See's), Tac. Hist. 1, 68 *sq.* Amm. 15, 11, 12. Orelli Inscr. 364. – Dav. **Aventĭcensis**, e, zu Av. gehörig, **aventicensisch**, incolae, Orelli Inscr. 369. – Plur. subst., Aventicenses, ĭum, *m.*, die Einw. von Av., die **Aventicenser**, Orelli Inscr. 339.

Ăventīnus, i, *m.* u. **-um**, i, *n.* der **aventinische Berg, der Aventin**, einer der sieben Hügel Roms, zwischen dem palatinischen u. cölischen, der unter Ancus Marcius seine erste Bevölkerung erhalten haben soll, Cic. Rep. 2, 18, 33. Liv. 1, 33, 5. Vgl. Becker's Handb. der röm. Altth. Bd. 1. S. 446 ff. (auch über die Ableitung des Wortes). – Dav.: A) **Aventīnensis**, e, **aventinensisch**, Diana (s. unt.), Val. Max. 7, 3, 1. Fest. *in v.* Nesi (p. 165, 27): Minerva, Orelli Inscr. 44. — B) **Aventīnus**, a, um, **aventinisch**, humus, Ov.: jugum, der aventinische Berg, Ov.: Diana, weil sie auf diesem Berge einen uralten sehr berühmten Tempel hatte, Prop.

1. **ăvĕo (hăvĕo)**, ēre (von ἄω od. αὔω, ἀέω, ich wehe, blase), eigentl. **nach** etw. **schnauben**: dah. mit Ungeduld od. Hast nach etw. verlangen = **sehr begierig seyn, heftiges Verlangen tragen**, aveo genus legationis, Cic. – m. *Infinit.*, valde aveo scire, quid agas, Cic. – m. folg. Relativsatz, avere te certo scio, quid hic agatur, Cic.

2. **ăvĕo** od. **hăvĕo**, ēre (ἀϜέω, „gesegnet seyn", woraus dann ἀϜέκω, ἄϜκω od. αὔγω, augeo, d. i. „segnen"), **gesegnet seyn, gesund seyn, sich wohl befinden**, aveo et avebo, Mamert. Grat. Act. in Jul. 29, 3. – In der class. Sprache nur im *Imperat.* u. *Infinit.*, in den Grußformeln (beim Kommen u. beim Abschied) ave (have), **gesegnet seist du, Heil dir!** etwa (beim Kommen) = **sei gegrüßt**, (beim Abschied) = **lebe wohl**, Caesar simul atque *Have* mihi dixit, statim exposuit etc., Cael. in Cic. Ep.: quum proclamantibus naumachiariis: *Ave imperator*! ... respondisset: *Avete vos*! etc., Suet.: numquam dicis *Ave*, Mart.: so auch aveto, Sall.: Marcus *avere* jubet, läßt dich grüßen, Mart. – als **Gruß an Todte**: in perpetuum, frater, *have atque vale*! Catull.: *have*, domina, *vale*, domina, Inscr.

Ăvernālis, e, s. 2. Avernus a. E.

1. **Ăvernus**, a, um (ἄορνος = ohne Vögel; vgl. Aornos), allgemeine Bezeichnung für solche Localitäten, wo mephitische Dünste den Aufenthalt gefährlich od. gar tödtlich machen u. über welche nicht einmal ein Vogel zu fliegen wagt, **avernisch**, Averna loca, Lucr. 6, 738, 740, 818: übtr., aestus Averni, „avernische Dünste", *ibid.* 830. – Insbes.:

2. **Avernus**, i, *m.* (Ἄορνος), vollst. lacus Avernus od. lacus Averni, ein tiefer, einen vulcanischen Crater ausfüllender See von mephitischer Ausdünstung bei Cumä in Campanien unweit der Acherusia, von steilen Höhen eingeschlossen u. von dichtem hochstämmigen Walde überschattet, in dessen Nähe die Sage den Hain der Hecate, die Grotte der cumanischen Sibylla u. den Eingang in die Unterwelt verlegte, noch j. *Lago d'Averno*, Virg. Aen. 6, 126 u. 201. Prop. 3, 18, 1. Cic. Tusc. 1, 16, 37. Liv. 24, 12, 4. – portus Averni, der Hafen von Cumä, Virg. Aen. 5, 813. – dah. Avernus poet. für **Unterwelt**, Ov. Am. 3, 9, 27 u. A.: u. für **Acheron**, Stat. Theb. 11, 588. — Dav.: A) **Avernus**, a, um, a) diese avernische Gegend od. den See Avernus betr., dabei od. darin befindlich, **avernisch**, Averna loca lacusque, Lucr.: lacus, freta, der avern. See, Virg.: subst. Averna, orum, *n.* (*sc.* loca), die avern. Gegend, Virg. — b) **zur Unterwelt gehörig, unterirdisch**, stagna, Virg.: Juno, Proserpina, Ov.: Averna loca, Ov., u. bl. Averna, Virg., die Unterwelt. — B) **Avernālis**, e, zum Avernersee gehörig, **avernalisch**, aquae, Hor.: Nymphae, Ov.: Sibylla (s. oben), Prop.

ā-verro, ri, ĕre, **wegfegen**, übtr. = **gänzlich wegnehmen**, reliquias, Licin. b. Prisc. p. 900 P.: mensā pisces carā, Hor. Sat. 2, 4, 37 (u. dazu Döderlein).

ā-verrunco, āre, als *t. t.* der Religionsspr., etw. Böses **abwenden, entfernen**, Mars pater te precor ... ut calamitates intemperiasque prohibessis, defendas averruncesque, Cato: placuit averruncandae deum irae victimas caedi, Liv.: absol., dii, inquis, averruncent, Cic. – ☞ Archaist. averruncassint = *averruncent*, Pacuv. 112: u. *Infinit. Fut.* averruncassere, Pacuv. 236.

ăverruncus, i, *m.* (averto) = ἀποτρόπαιος, der **Abwehrer** von Unheil u. Gefahr (als Gottheit), Varr. LL. 7, 5. §. 102. Gell. 5, 12 *extr.*

ăversābĭlis, e (aversor), **abscheulich**, Lucr. u. Arnob.

ăversātĭo, ōnis, *f.* (aversor), die **Abneigung, der Abscheu**, tacita aversatio et timida verecundia, Quint.: mit *Genit. obj.*, aversatio alienorum processuum et suorum desperatio, Sen.

ăversātrix, trīcis, *f.* (aversor), die **Verabscheuerin**, Tert. Anim. 51.

ăversim, *Adv.* (averto), **abgewandt, abwärts**, Mamert. de Stat. Anim. 1, 25 zw.

ăversĭo, ōnis, *f.* (averto), I) das **Abwenden**, nur in der adverb. Verbdg.: a) ex aversione, **ab-**

gewandt, rücklings, alqm jugulare, Auct. BHisp. 22, 3. — b) aversione od. per aversionem, so daß Einer mit weitern Bedingungen fern gehalten wird, **abfindungsweise, in Bausch und Bogen,** emere, vendere, locare etc., JCt. — II) übtr.: A) **das Abwenden,** eine rhet. Figur, Art der **Abkehr** (apostrophe), wenn man den Zuhörer von dem vorliegenden Gegenstande ablenkt, nach Quint. 9, 2, 39. — B) der **Abscheu, Ekel,** deorum, Dict. Cret.: stomachorum, Arnob.

1. **āversor** (avorsor), ātus sum, āri (averto), **sich** (aus Unwillen, Verachtung, Ekel, Scham &c.) **ab-, wegwenden, sich auf die Seite wenden,** I) eig., absol., aversari advocati, etiam vix ferre posse, Cic.: haerere homo, aversari, rubere, Cic. – mit *Acc.*, filium, sich vom Sohne (der vor ihm stand), Liv. 8, 7, 14. — II) übtr., sich von Jmd. od. etw. **wegwenden** = Jmd. od. etw. **von sich weisen, zurückweisen, verschmähen,** mit *Acc.*, afflictum amicum, Ov.: preces, Liv.: honorem, Ov.: sua facinora aversari deos lamentantur, Tac.: mit *Infinit.*, aversati sunt proelium facere, Auct. BHisp.

2. **āversŏr,** ōris, *m.* (averto), der **Unterschlager,** pecuniae publicae, Cic. Verr. 5, 58, 152.

āversus, a, um, *PAdj.* (v. averto), **abgewendet,** I) eig., mit der Vorderseite-, mit dem Gesicht **abgewendet, -abgekehrt, rückwärts, hinter, hinten** (Ggsß. adversus), adversus et aversus impudicus es, von vorn u. hinten, Cic.: caedebantur aversi, Liv.: aversos boves in speluncam traxit, Liv.: charta aversa, die Rückseite des Papiers, Mart.: pecus averso sole agere, Varr.: palmae aversae (vgl. 1. adversus), Quint. – subst., aversum, i, *n.*, gew. Plur. aversa, orum, *n.*, **die Rückseite, der entgegengesetzte Theil,** in aversum, hinterwärts, nach hinten zu, Pl.: in averso esse (Ggsß. ante nos esse), Sen.: aversa insulae, Liv.: castrorum, Vell.: Indiae, Hinterindien, Pl. — II) übtr., **abgeneigt, ungünstig,** aversus a Musis, Cic.: aversus a vero, Cic.: aversissimo animo esse ab alqo, Cic.: mit *Dat.*, aversus mercaturis, Hor.: aversior defensioni, Quint.: absol., amici, Hor.: animus, Tac.: aversi animis, abgeneigtes Herzens, Tac.

averta, ae, *f.* (ἀορτήρ), ein größeres **Felleisen,** spät. JCt. – Dav. **avertārius,** ii, *m.* (*sc.* equus), das **Felleisenpferd,** Cod. Theod. 8, 5, 22.

ā-verto (avorto), ti, sum, ĕre, **ab-, hinweg-, fortwenden, -drehen, -lenken &c.,** abwendend **entfernen,** I) eig.: A) im Allg.: te volo, uxor, colloqui: quo te abvortisti? Plaut.: Lepidus se avertit, Cic.: alqd ab oculis, Cic.: puppim, umdrehen, umwenden, Nep.: flumina, ableiten, Cic.: iter ab Arari, sich entfernen vom &c., Caes.: sese eo itinere, einen andern Marsch nehmen, Caes.: Italiā Teucrorum regem, Virg.: ab alqo omnium in se oculos, Liv.: ab hominibus ad deos preces, Liv.: poet. mit *Acc.*, quo regnum Italiae Libycas averterat oras, Virg.: u. mit *Dat.*, se alci, sich von Jmdm., Col.: quod mihi non patrii poterant avertere amici, Prop. — Dah. a) das Passiv medial mit *Acc.*, equus fontes avertitur, Virg. — b) das Activ refl. = **sich abwenden, -abkehren,** ecce avortit, Plaut.: prora avertit, Virg. — B) insbes.: 1) mit Gewalt **entfernen, fort-, wegtreiben,** barbaros a portis castrorum, Caes.: classem in fugam, in die Flucht treiben, -jagen, Liv. – u. bl. m. *Acc.* = **zum Weichen bringen, in die Flucht schlagen,** mille acies, Liv.: primo impetu hostem, Liv.: homines inermes ... armis, viris, terrore periculoque mortis *repulerit, fugarit, averterit*, Cic. — 2) heimlich entfernen = **entwenden, unterschlagen, an sich ziehen,** pecuniam publicam, Cic.: praedam domum suam, Cic.: hereditatem, Cic.: quatuor tauros a stabulis, Virg. — II) übtr.: A) im Allg.: a) etw. (Gefährliches, Schädliches &c.) **abwenden, entfernen,** pestem ab Aegyptiis, Cic.: u. so incendia Teucris, Virg.: morbos, Hor.: quod omen dii avertant, Cic. – periculum imminens in caput suum, die (dem Herrn) drohende Gefahr auf ihr eigen Haupt ableiten, Sen. – causam in alqm, schieben, Cic. — b) Jmd. von etw. (Schädlichem &c.) **entfernt halten,** austro gratias miras, qui me a tanta infamia averterit, Cic. Att. 16, 7, 5. — B) insbes.: 1) Jmds. Neigung, Gedanken &c. von etwas **abwenden, abziehen, entfernen,** populi opinionem a spe adipiscendi, Cic.: alcjs mentem od. animum ab alqa re, Cic. u. Liv.: alqm ab incepto, Liv.: alqm a consiliis pacis, Liv. — 2) in der Gesinnung von Jmdm. abwenden, d. i. ihm **abwendig-, abgeneigt machen, entfremden,** alqm od. se ab alcjs amicitia, Caes.: legiones ab alcjs scelere, Cic.: alcjs animum a se, Cic.: alci mentem deorum, Catull.

1. **ăvĭa,** ae, *f.* (avus), die **Großmutter,** matres duas habet et avias duas, Plaut.: aviam tuam scito desiderio tui mortuam esse, Cic.: de avia nihilum superest, von der Großmutter ist kein Stäubchen mehr übrig, Pers. – Plur., veteres aviae meton. = alte, von Großmüttern eingesogene Vorurtheile, eingefleischter Altweiberwahn, Pers. 5, 92.

2. **avĭa,** ae, *f.* eine Pflanze = senecio, **Kreuzwurz,** Col. u. Veget.

ăvĭārĭus, a, um (avis), **zu den Vögeln gehörig, Vogel-,** I) *adj.*: rete, Vogelnetz, Varr. RR. 3, 5, 13. — II) *subst.*: 1) **aviarius,** ii, *m.* der **Vogelwärter,** Col. u. Inscr. — 2) **aviarium,** ii, *n.* der Aufenthalt der Vögel, u. zwar: a) der Hausvögel, das **Vogelhaus** (griech. ὀρνιθών), Scriptt. RR., Cic. u. A. — b) des wilden Geflügels im Walde, die **Vogelhecke,** Virg. Ge. 2, 430.

ăvĭcella, s. aucella.

ăvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. avis), ein **Vögelchen,** Gell. u. Apul.

ăvĭcŭlārĭus, ii, *m.* (avicula) = aviarius, der **Vogelwärter,** Apic. 8, 7.

ăvĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (avidus), **begierig, mit Begierde,** se replere cibo, Petr.: exspecto literas tuas, Cic. – avidius vino ciboque corpus onerant, Liv. – quam (rem) avidissime civitas exspectat, Cic.

ăvĭdĭtas, ātis, *f.* (avidus), die instinctartige, hastige, ungeduldige **Begierde,** das ungeduldige, heftige **Verlangen,** im übeln Sinne die **Gier, Sucht,** I) mit *Genit.* od. m. *ad* u. Acc.: cibi, gloriae, pecuniae, Cic.: legendi, Cic.: ad cibos, Pl. — II) absol.: A) im Allg., Plur. aviditates, die **Begierden, Gelüste, Brunst,** bestiolarum, Pl. — B) insbes.: 1) die **Habsucht, Geldgier,** inhaeret (amori) aviditas, desidia, injuria, Plaut.: hujus mendicitas aviditati conjuncta in fortunas nostras imminebat, Cic. — 2) die **Eßbegierde,** der **Appetit,** aviditatem excitare, incitare, facere, Pl.: aviditatem inhibere, Pl.

ăvĭdĭtĕr, *Adv.* (avidus), **begierig,** Val. Antias fr. u. Apul.

ăvĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (1. aveo), nach etwas **begierig, gierig, geizend,**

auf etw. **erpicht** (v. instinctmäßiger, hastiger, ungeduldiger, ja unbesonnener Gier u. Sucht), I) mit Angabe des begehrten Gegenstandes im *Genit.* od. durch *in* od. *ad* m. Acc.: α) mit *Genit.*, cibi, Ter.: laudis, Cic.: avidissimus gloriae, Cic.: novarum rerum, neuerungssüchtig, Sall.: mit *Genit.Gerund.*, belli gerundi, Sall.: u. statt dessen poet. mit *Infinit.*, committere pugnam, Ov.: auch mit entfernterm *Genit.*, humanum genus est avidum auricularum (in Ansehung der O.), d. i. hängt gern nach Fabeln u. Mährchen das Ohr, Lucr. — β) mit *in* od. *ad* m. Acc.: in omne fas nefasque avidi, Tac.: aliquantum avidior ad rem est, ganz erpicht auf Vermehrung seines Vermögens, Ter.: übtr., v. Lebl., in direptiones manus, die raublustigen, Liv.: in novas res ingenia, neuerungssüchtige, Liv.: gens ferox et ingenii avidi ad pugnam, ein von Natur (Charakter) kampflustiges V., Liv. — II) absol.: A) eig., **begehrlich, gierig,** 1) nach Besitz, **habsüchtig, geldgierig,** ingenium avidi haud pernoram hospitis, Plaut.: divitias conduplicant avidi, Lucr.: grati animi, non *appetentis*, non *avidi* signa proferri perutile est, Cic.: considera, quis quem fraudasse dicatur: probus improbum, *liberalis avidum*, Cic. – übtr., v. lebl. Subjj.: avida manus heredis, Hor.: servorum manus subitis (*Abl.*) avidae, streckten sich bei plötzlichem Gewinn gierig aus, Tac.: poet., avida manus mortis, Tibull. — 2) nach Genuß, **begehrlich, unersättlich, unmäßig,** aegri, convivae, Hor.: bes. übtr. v. Sinnen, Begierden u. Leidenschaften, ita sunt avidae (aures meae), Cic.: oculi, Pl.: sitis, Mart.: libidines, wilde Triebe, Cic.: amor, Catull. – u. v. andern lebl. Subjj., mare, Lucr. u. Hor.: morbus, die (um sich) fressende, nach Opfern gierige, Lucr.: ignis, flammae, Alles verzehrend, Ov.: morbus, schnappende, gierige (um zu fressen), Ov. — 3) nach Kampf od. Krieg, **kampfbegierig,** Vulcanus (Ἥφαιστος λιλαιόμενος πολέμοιο), Hor.: legiones, Tac. — 4) nach Herrschaft, **herrschsüchtig,** ingenium, Sall. Jug. 25, 8. — B) meton., weit u. breit um sich greifend = **weit** od. **viel umfassend, weithin reichend** im Raume (vgl. die Auslegg. zu Lucr. 5, 203), pars, complexus, Lucr.

Avĭēnus, i, *m.*, vollst. Rufus Festus A., ein röm. Dichter, blühend gegen das Ende des 4. Jahrh. nach Chr., Uebersetzer von Arati Phaenomena, Serv. Virg. Aen. 10, 272. Vgl. Bernhardy Grundr. der Röm. Lit. S. 455 u. 457 (2. Aufl.).

Aviona, s. Avona.

ăvĭpēs, pĕdis (avis u. pes), **vogelfüßig, schnellfüßig,** lepus, Seren. b. Mart. Cap. 5. §. 518.

ăvis, is, *f.* (v. Stamme AF, ἄϝω [wov. ἄημι], wegen des wehenden Fluges) der **Vogel** (vgl. ales *no.* II, 1), od. collectiv **Geflügel,** I) im Allg.: examina avium, Liv.: cantus avium, Hor.: concentus avium, Cic.: aves vernae, Fronto: aves aestivae, Liv.: aves magnae, Plaut., majores, Cels.: omnis avis grandis, Cels.: aves grandiores, Cels.: aves parvulae, Lampr.: aves minutae, aves minimae, Cels.: aves domesticae, Col.: aves rapto viventes, Sen.: aves, quae natant (Ggsz. quae natandi scientiam non habent), Cels.: avis fluminea, Ov.: aves litoreae, Virg.: aves palustres, Mela: aves pretiosas scindere (tranchiren), Sen.: istā avi (aquilā) volat nulla vehementius, Cic.: *aves* quasdam et *alites* et *oscines* rerum augurandarum causā esse natas putamus, Cic. – v. den Bienen, Varr. RR. 3, 16, 1. — II) insbes., der **Weissagevogel,** u. meton. für omen, das **Wahrzeichen,** in Beziehungen wie: avibus bonis, Ov., od. secundis, Liv., mit guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde: hingegen avi malā, Hor., od. adversā, Poëta b. Cic., od. sinistrā, Plaut., od. sinistris avibus, Ov., mit böser Vorbedeutung, zur unglücklichen Stunde.

ăvītē, *Adv.* (avitus), **von alten Zeiten her,** Tert. adv. Valent. 39 zw.

ăvĭtium, ĭi, *n.* (avis), das **Vogelgeschlecht,** die **Vögel,** Apul. Flor. *extr.* od. de deo Socr. prol. *extr.* p. 366, 11 *ed. Elm.* p. 109, 2 *ed. Hildebr.*

ăvītus, a, um (avus), vom Großvater od. von der Großmutter od. von den Vorfahren übh. überkommen, -ererbt, **großväterlich, großmütterlich, angeerbt, angestammt, Erb-, Stamm-,** zuw. auch = **uralt,** bona paterna et avita, Cic.: regnum, Cic.: ager, großmütterliches Gut, Erbgut, Stammgut, Suet.: Troja, das großmütterliche, Hor.: nobilitas, Tac.: merum, Ov.: malum, Erbübel, Liv. – von Thieren, fortitudo, der Esel, Col.: color, der Esel u. Schafe, Col.

āvius, a, um (a u. via), I) **abliegend vom Wege,** -**von der Straße, abwegsam, abgelegen, wenig betreten,** montes, Hor.: itinera, Seitenmärsche, Sall. – subst., avium, ii, *n.* der **Abweg, abgelegene-, wenig betretene Ort,** die **Einöde,** hunc ăvium dulcedo ducit in āvium, Cornif. rhet.: häufiger im Plur., avia dum sequor, Virg.: avia itinerum, Vell. — II) (poet.) vom Wege sich entfernend, **auf Abwegen, abwegs,** in montes se avius abdidit altos, Virg. – übtr., avius a vera longe ratione vagaris, irrig u. ungereimt zu denken wäre es, Lucr.: avius errat animus, weglos, Lucr.: avia coepto consilia, vom Beginnen abweichende, Sil.

āvŏcāmentum, i, *n.* (avoco *no.* I, B, 2, b), das **Erholungs-, Zerstreuungsmittel,** Pl. min. u. Lact.

āvŏcātĭo, ōnis, *f.* (avoco), das **Sich-Abziehen,** I) im Allg.: a cogitanda molestia, von dem Gedanken an ꝛc., Cic. Tusc. 3, 15, 33. — II) insbes.: a) die störende **Zerstreuung,** Sen. Ep. 56, 4. — b) die erheiternde **Zerstreuung,** Plur. avocationes (Ggsz. exercitationes), Justin. 37, 4, 1.

āvŏcātŏr, ōris, *m.* (avoco), der **Abrufer,** Tert. Carn. Christ. 5 *extr.* – Dav.

āvŏcātrix, trīcis, *f.* die **Abruferin,** Tert. Anim. 1.

ā-vŏco, āvi, ātum, āre, I) **ab-, wegrufen, abberufen,** A) eig.: a) übh.: pubem Albanam in arcem, Liv.: partem exercitus ad bellum, Liv. — b) als public. *t. t.*: a magistratu od. magistratui (alii) comitiatum od. contionem avocare, einer Magistratsperson die zu haltenden Comitien od. andern Volksversammlungen dadurch hindern, daß man das versammelte Volk (zu einer andern Versammlung ꝛc.) abberuft, Messala b. Gell. 13, 15, 8. — II) übtr.: 1) **ableiten,** fossā aquam, Ulp. Dig. 39, 2, 26. – u. **ablenken,** arma, eine Finte machen, Quint. 9, 1, 20. — 2) von etw. (d. i. der Beschäftigung, dem Sinn od. der Neigung zu etw.) **abrufen = abziehen, abbringen, entfremden,** a) übh.: Socrates videtur primus a rebus occultis *avocasse* philosophiam et ad vitam communem *adduxisse*, Cic.: quos aetas a proeliis avocat, fern hält, Cic.: senectus avocat a rebus gerendis, Cic.: av. ad Antiochum multitudinis animos, hinüberziehen, Liv. — b) von der Aufmerksamkeit **abziehen, zerstreuen,** α) störend **abziehen, -abhalten, zerstreuen, stören,** nulla res nos avocabit, Sen.: magis mihi vox avocare videtur quam crepitus, Sen.: quia ipse multum *distringebar* frigidis negotiis, quae simul et *avocant* animum et comminuunt, Pl. Ep. — β) er-

heiternd **abziehen** = **zerstreuen, erheitern, unterhalten**, ab iis, quae avocant, abductus et liber et mihi relictus, non oculos animo, sed animum oculis sequor, Pl. Ep.: alqm festivitate fabulae, Apul.: luctum lusibus, Sen.: se passerculis, Arnob. — II) **zurückfordern** (= *revocare*), JCt.: non potest avocari ei res, JCt. – übtr., factum, widerrufen, JCt.

ā-vŏlo, āvi, ātum, āre, **hinweg-, fort-, davonfliegen**, I) eig.: observatum est, auspicanti pullos avolasse, Suet.: isque (ales equus) per aethereas me tollens avolat umbras, Catull.: pavones, qui ex consuetudine *avolare* et *revolare* solent, JCt. — II) übtr., **davonfliegen** = **davoneilen**, experiar certe, ut hinc avolem, Cic.: citatis equis avolant Romam, Liv.: alterum non videas, cor subito non potuisse nescio quo avolare, Cic. – So auch von Sterbenden, hinc av., von hinnen eilen, = scheiden, Cic.: u. v. der Lust, voluptas avolat, schwindet schnell, Cic.

āvolsĭo, ōnis, *f.* s. avulsio.

āvolsŏr, ōris, *m.* s. avulsor.

Avona, ae, *m.* ein Fluß in Britannien, j. *Avon*, Tac. Ann. 12, 31 (*al.* Aviona).

āvulsĭo (āvolsĭo), ōnis, *f.* (avello), das **Abreißen**, dah. meton. (als *t. t.* der Gartenk.) = die **abgerissenen Zweige** (um daraus Bäume zu ziehen), Pl. 17, 10 (9), 58; 17, 13 (21), 98.

āvŭlsŏr (āvolsŏr), ōris, *m.* (avello), der **Abreißer**, (spongiarum), Pl. 9, 45 (69), 148.

ăvuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. avus), der **Oheim**, u. zwar: I) der **Oheim** als der Mutter Bruder (hingegen patruus der Oheim als des Vaters Bruder), Cic. u. A. – Dah. a) magnus av. = *aviae frater*, der Großmutter Bruder, der **Großoheim**, Cic. Brut. 62, 222 u. JCt. — b) major av. = *proavunculus*, *proaviae frater*, der Aeltermutter Bruder, der **Urgroßoheim**, JCt.; aber auch = *aviae frater*, der **Großoheim**, Vell. 2, 59, 3. Suet. Aug. 7 u. Cl. 3. — c) maximus av. = *abaviae frater*, der Urgroßmutter Bruder, der **Urgroßoheim**, JCt. — II) übtr.: A) der **Oheim** als der Mutter Schwestermann, Sen. Cons. ad Helv. 17, 3. — B) der **Oheim** als der Urgroßmutter Bruder, der **Urgroßoheim** (av. magnus s. ob.), Tac. Ann. 2, 43 u. 53; 4, 75.

ăvus, i, *m.* der **Ahn**, I) eig., der **Großvater**, et *proavus* Lucii Murenae, et *avus* praetor fuit, et *pater* etc., Cic.: non *patrem* tuum videras, non *patruum*, non *avum*, *proavum*, *atavum* audieras consules fuisse? Cic. — II) übtr.: A) = *proavus*, der **Urgroßvater**, Cic. Scaur. §. 32. Tac. Ann. 14, 55. — B) übh. = **Ahnherr, Vorfahr**, Hor. Sat. 1, 6, 3. Ov. Her. 16, 173 u. a.: übtr. v. Bienen, Virg. Ge. 4, 209. — C) ein **Greis**, Albinov. in Maecen. 2, 4. — III) meton., Plur. avi, wie πάπποι, der wollige od. haarige Saame einiger Pflanzen (des Löwenzahns 2c.), den, wenn die Pflanze abgeblüht ist, der Wind wegführt, die **Federkrone**, Apul. Herb. 75; vgl. Schneider zu Col. 6, 14, 3.

axāmenta od. **assāmenta**, orum, *n.* (v. 2. axis, weil sie auf hölzerne Tafeln geschrieben waren), religiöse Gesänge, welche jährlich bei den Opfern des Hercules von seinen Priestern, den Saliern, abgesungen wurden, PDiac. p. 3, 6; vgl. Gloss. Labb.: „axamenta, στίχοι ἐπὶ θυσιῶν Ἡρακλέους".

axēdo, dĭnis, *f.* (= 2. axis), ein **Brett**, Marc. Emp. 33 *extr.*

Axĕnus (ἄξενος), **unwirthbar**, Pontus Axenus, früherer Name des Pontus Euxinus, Ov. Trist. 4, 4, 55 *sq.* Mela 1, 19, 6. Pl. 6, 1 (1), 1: dafür Axena Ponti freta, Poëta bei Censorin. de metr. 14 (p. 96 *ed. Jahn.* p. 2726 *ed. Putsch.*). – Andere Form **Axīnus** (ἄξεινος), Tauri in Axino (verst. Ponto), Cic. Rep. 3, 9, 15.

axĭcĭa, ae, *f.* (*asseco), eine **Schere**, Plaut. Curc. 4, 4, 22 (578).

1. **axĭcŭlus**, i, *m.* (*Demin.* v. 1. axis), die **kleine** Achse od. Welle am Drehrade, Vitr. 10, 9 (14), 2.

2. **axĭcŭlus** (assiculus), i, *m.* (2. axis = assis), eine **kleine Bohle**, eine **kleine Latte**, Col. u. Amm.: ex torno axiculi, gedrehte Pflöckchen, Vitr.

axilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ala), die **Achselhöhle**, Cic. Or. 45, 153 (der fälschlich ala aus axilla entstehen läßt, s. ala a. A.).

axim, archaist. = egerim, Pacuv. 297.; vgl. PDiac. p. 3, 3.

axīnŏmantīa, ae, *f.* (ἀξινομαντεία), das **Weissagen vermittelst der Aexte**, Pl. 36, 19 (34), 142.

Axīnus, s. Axenus.

axĭo, ōnis, *f.* die **Ohreule**, Pl. 10, 23 (33), 68 u. 29, 6 (38), 117 *ed. Jan.* (*vulg.* asio).

axĭōma, mătis, *n.* (ἀξίωμα), ein **Grundsatz**, eine **Grundwahrheit**, ein **Axiom**, Apul. Dogm. Plat. 3 *in.*; vgl. Gell. 16, 8, 7.

1. **axis**, is, *m.* (Stamm AC, AG, wov. auch ago, u. im Griech. ἄξων), die **Achse**, I) eig. u. meton.: 1) eig., die **Achse am Wagen**, faginus, Virg.: axes rotarum, Liv.: axes amurcā ungere, Pl.: paene curru excussus est axe diffracto, Suet. — 2) (poet.) meton., der **Wagen**, Virg. Aen. 5, 820. Ov. Met. 2, 59 u. a.: Plur., Ov. Met. 2, 148 u. a. — II) übtr.: A) die **Welle** an der Wasseruhr, der **Wellbaum**, versatilis, Vitr. 9, 8 (9), 8. — B) die **Linie**, um die sich die Welt od. ein Weltkörper zu drehen scheint, die **Achse**, 1) eig.: mundi, Lucr.: terra circum axem se convertit, Cic. — 2) meton.: a) der **Pol**, nördliche od. südliche, inocciduus, Lucr.: meridianus, Vitr. – bei Dichtern bes. der **Nordpol**, Att. fr., Lucr., Virg. u. A. — b) (poet.) der ganze **Himmel**, Virg. u. Ov.: sub (nudo) axe, unter freiem Himmel, Virg. — c) die **Himmelsgegend**, borēus, der Norden, Ov.: hesperius, der Westen, Ov. — C) das **Eisen, in dem die Thürangel sich dreht**, Stat. Theb. 1, 349. — D) als *t. t.* der Archit.: 1) das **Ventil** an einer Röhre, Vitr. 10, 7 (12), 1. — 2) axes volutarum, die **Säume der Schnecken**, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3, 12).

2. **axis** (assis), is, *m.* (Stamm AC, wovon im Griech. ἄγνυμι, ἄγμα), eine **Diele**, ein **Brett**, eine **Bohle** (u. zwar im rohen Zustande, während tabula = das mit dem Hobel bearbeitete Brett), supra ea *tigna* transversa *trabes* injecerunt easque *axibus* religaverunt, Caes.: stabula roboreis axibus constrata, Col.

axĭtĭōsus, a, um (ago), **mit andern gemeinschaftlich handelnd**, Plaut. u. Claud. b. Varr. LL. 7. 3. §. 66; vgl. PDiac. p. 3, 3.

Axĭus, ii, *m.* (Ἄξιος), der größte Fluß Maceboniens, der auf dem Berge Scardus (j. *Tschar-Dagh*) entspringt, später den Erigonus (j. *Tzerna*) aufnimmt, u. endlich in den thermaischen Meerbusen mündet, j. *Vardar*, Liv. 39, 53, 15. Mela 2, 3, 1. Pl. 4, 10 (17), 34.

axōn, ŏnis, *m.* (ἄξων), I) die **Linie** auf den Sonnenuhren, die **Achse**, Vitr. 9, 7 (8), 5. — II) ein **Theil** der ballista, die **Welle**, Vitr. 10, 11 (17), 7 (wo griech. Acc. axona). — III) axones (οἱ ἄξονες), **die auf hölzernen Tafeln eingegrabenen Ge-**

setze des Solon, welche auf einer Axe umgedreht werden konnten, Amm. 16, 5, 1.

Axŏna, ae, *m.* (*Ἄξουννος*), ein Fluß im belg. Gallien, j. *Aisne*, Caes. BG. 2, 5 §. 4. u. 9 §. 3. Auson. Mos. 461.

axungĭa, ae, *f.* (axis u. ungo), **Wagenschmiere, Schmiere, Fett zum Schmieren**, bei den Alten meist Schweinefett, Pl. 28, 9 (37), 141 (wo auch die Etymologie). – als Heilmittel, Pl. 28, 9 (37), 135 *sqq.*; 37, 10 (43), 156. Veget. 4, 12, 3.: caprina, Veget. 4, 10, 3. – mit Pech vermischt zum Verstreichen der Ritzen, picis liquidae quantum volueris, et tantundem sumes *unguinis*, quod vocamus *axungiam* vel *sevum*, Pall. 1, 17, 3.

Axur, s. Anxur.

Āzān, ānis, *m.* (*Ἀζάν*), ein Azanier (= Arcadier), poet. vom Berg Lykaion (dem Hauptsitze des mystischen Cybelecultus in Arcadien), Stat. Theb. 4, 292.

āzānĭae nuces (*ἀζάνω*), die zu lange am Baume gebliebenen u. dah. **sich von selbst spaltenden Piniennüsse**, Pl. 16, 26 (44), 107.

āzōni dii (*ἄζωνοι*), Götter, die keinen bestimmten Theil des Himmels inne haben, sondern überall sind, dah. auch überall verehrt werden (rein lat. communes), Mart. Cap. 1. §. 61; vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 118.

āzȳmus, a, um (*ἄζυμος*), **ungesäuert**, panis (rein lat. panis sine fermento), Scribon. 133. – subst., azymon, i, *n.* **ungesäuertes Brot**, Eccl. (welche falsch āzȳmon messen).

B.

B, b, der zweite Buchstabe des latein. Alphabetes, entsprechend dem griech. beta (*Β*, *β*), aber kurzweg *be* genannt. – Als Abkürzung auf Inschr.: = Bonus od. Bene, zB. B. D. = bona Dea, aber auch = bonum datum. – B. L. = bona lex. – B. O. = bono omine, bona omina. – B. P. = bono publico, bona possessio. – B. (mit u. ohne D. S.) M. = bene (de se) merenti. – B. V. V. = bene vale, vale! Ueber die Aussprache u. Veränderungen des b s. Schneider's Gr. 1. S. 216 ff.

Băal, *m. indecl.* (aus dem Hebr. בַּעַל der Herr), eine syrische Gottheit, Eccl.

băbae od. **păpae** (*βαβαί* od. *παπαί*), Ausdr. der Verwunderung, **potz tausend! potz Wetter! ei der Kuckuck!** Komik. u. Petr.

Băbȳlo, ōnis, *m.* der **Babylonier**, appellat. = ein Mann von orientalischem Reichthum u. Luxus, ein **Nabob**, Ter. Ad. 5, 7, 17 (915).

Băbȳlōn, ōnis, *f.* (*Βαβυλών*), Hauptstadt Babyloniens auf beiden Seiten des Euphrat in einem Viereck erbaut, in deren östl. Theil sich der Palast der chaldäischen Könige (Nebucadnezar ꝛc.) mit den berühmten hängenden Gärten (j. *el Kasr*, d. i. der Palast) befand. Einzelne Ruinen der Stadt noch jetzt in *Ard Babel* bei *St. Hille* in Irak Arabi, Cic. dDiv. 1, 23 *extr.*: *Gen.* auch griech. -onos, Claud. IV. Cons. Hon. 653: *Acc.* gew. griech. -ona, Prop. 3, 11, 21 u. A. – Dav. abgel.: A) **Băbȳlōnĭa**, ae, *f.* (*Βαβυλωνία*), 1) die Landschaft **Babylonien**, eine weite durch Berge nicht unterbrochene Ebene südlich von Mesopotamien, von dem Punkte, wo sich der Euphrat u. Tigris einander nähern; bis zu ihrer gemeinschaftlichen Mündung in den persischen Meerbusen, Ursitz der Astronomie u. Astrologie u. der Kunst kostbare Stoffe zu weben, das j. *Irak Arabi*, im weitern Sinne auch = das ganze babylonisch-assyrische Reich, Mela 1, 11, 1. Pl. 6, 26 (30), 121. Curt. 8, 3, 17. Justin. 20, 4, 3. — 2) die Stadt **Babylon**, Liv. 38, 17, 11. Curt. 4, 6, 2. Justin. 1, 2, 7. — B) **Băbȳlōnĭăcus**, a, um, **babylonisch**, undae, der Euphrat, Manil. 4, 580. — C) **Băbȳlōnĭcus**, a, um, **babylonisch**, Chaldaeum doctrina (s. *Babylonia*), Lucr.: peristromata, kunstvoll gewebt u. mit Figuren durchwirkt, Plaut.: dah. subst. Babylonicum, i, *n.*, Publ. Syr. b. Petr., gew. im Plur. Babylonica, orum, *n.* babylonische Decken, Teppiche, Lucr. u. JCt. — D) **Băbȳlōnĭensĭs**, e, aus Babylon, **babylonisch**, miles, Plaut. Truc. 1, 1, 66 (85) u. ö. — E) **Băbȳlōnĭus**, a, um, **babylonisch**, miles, Plaut.: arx, Curt.: numeri, chaldäische u. astrologische Rechnung = Weissagung aus den Gestirnen, Hor.: dah. Horos, der Sternkundige, Prop. – subst., Babylonii, orum, *m.* = die Einw. Babyloniens, die **Babylonier**, Cic. – u. Babylonia, ae, *f.* = die **Babylonierin**, Ov.

băca (bacca), ae, *f.* die **Beere**, I) eig.: A) im Allg.: virgas murteas cum bacis servare, Cato: lauri bacae, Virg.: cupressi bacae, Pl.: piperis bacae, Pfefferbeeren, -körner, Vitr. — B) insbes., die **Oelbeere, Olive**, agricola quum florem oleae videt, bacam quoque se visurum putat, Cic.: so Venafranae baca olivae, Hor.: ubi viridi certat baca Venafro, Hor.: bicolor baca Minervae (weil der Olivenbaum der Minerva heilig), Ov. — II) übtr.: A) jede runde **Baumfrucht**, arborum bacae (Ggsz. fruges terrae), Cic.: arbores seret diligens agricola, quarum aspiciet bacam ipse numquam, Cic. — B) alles Beerähnliche: 1) eine **Perle**, Indica, Petr.: detractam ex aure Metellae aceto diluit insignem bacam, Hor. — 2) v. Ziegenkoth, eine **Lorbeer, ein Böllchen**, baca caprini stercoris, Pall. 2, 14, 3. — 3) ein **Gelenk** der Kette, Prud. *περὶ στεφ.* 1, 46 u. a.

băcālĭa (laurus), ae, *f.* (baca), die an Beeren fruchtbarste Art **Lorbeerbäume**, Pl. 15, 30 (39), 129.

bacālis, e (baca), **Beeren tragend**, laurus bac., Pl. 17, 10 (11), 60. Vgl. bacalia.

băcātus, a, um (baca *no.* II, B, 1), **mit Perlen versehen, Perlen-**, monile, Virg. u. A.

bacca, baccālĭa u. s. w., s. baca u. s. w.

baccăr (bacchar), ăris, *n.* od. **baccăris** (baccharis), is, *f.* eine Pflanze mit wohlriechender Wurzel, aus der man ein Oel bereitete, auch nardum rusticum u. perpressa gen., nach Sprengel der **celtische Baldrian** (*Valeriana Celtica, L.*), Virg., Curt. u. Pl.

Baccha, ae, *f.* (*Βάκχη*), eine **Bacchantin**, d. i. eine gottbegeisterte Priesterin des Bacchus, Frau od. Mädchen, welche die Feste jenes Gottes in einer bis zur Unempfindlichkeit gesteigerten Raserei beging, Plaut. Amph. 2, 2, 71 (703); Aul. 3, 1, 3 (408). Ov. Met. 4, 25 u. A.: als Gemälde, Cic. Fam. 7, 23, 2. – Bacchis initiare alqm, einweihen in die Bacchusfeier, Liv. 39, 9. §. 4 u. 10. §. 2. u. 14. §. 8.

bacchābundus, a, um (bacchor), **sich bacchan-**

tischer Begeisterung hingebend, agmen, Curt. 9, 10 (42), 27. – u. bacchantisch tobend, Apul. de mag. 82.

Bacchānāl, ālis, *n.* (Bacchus), I) ein dem Bacchus geweihter Ort, der Ort, wo die Bacchusfeier begangen wird, Plaut. Aul. 3, 1, 3 (408). Liv. 39, 18, 7. — II) Bacchanal, Plaut. Mil. 3, 2, 45 (858), gew. Plur. Bacchanalia, ium, *n.* (zuw. iorum, wie Sall. Hist. fr. 3, 79 [97]), Cic. Legg. 2, 15 *in.* Liv. 39, 9 *sqq.*, das Bacchusfest, die Bacchusfeier, alle drei Jahre zur Nachtzeit höchst tumultuarisch u. ausschweifend begangen, dah. in Rom im J. d. St. 568 od. v. Ch. 186 verboten durch ein Senatusconsultum de Bacchanalibus, welches sich noch erhalten hat u. abgedruckt ist hinter dem Livius *ed. Drak.* T. 7. p. 197 *sqq.* (T. 15. p. 378 *sq. ed. Stuttg.*). – Poet., Bacchanalia vivere, ausschweifend leben, Juven. 2, 3.

Bacchānālis, e (Bacchus), bacchanalisch, des Bacchus, sacra, Val. Max., od. festum, Macr., das Bacchusfest (s. Bacchanal *no.* II).

bacchar u. **baccharis**, s. baccar.

bacchātim, *Adv.* (bacchor), in bacchantischer Wuth, alqm discerpere, Apul. Met. 1, 13.

bacchātio, ōnis, *f.* (bacchor), I) die Bacchusfeier, Hygin. Fab. 4 u. a. — II) das bacchantische Schwärmen, sileatur de nocturnis ejus bacchationibus ac vigiliis, Cic. II. Verr. 1, 12, 33.

Bacchēis, ĭdos, *f.* vom Bacchis, dem Ahnherrn der corinthischen Bacchiaden, herrührend, dah. poet. = corinthisch, Ephyres Baccheidos altum culmen, Corinths, Stat. Silv. 2, 2, 34.

Bacchēĭus, a, um (Bacchus), vom Bacchus, bacchisch, dona, Wein, Virg.: sacra, Ov.

Bacchēus, a, um (Βακχεῖος), bacchëisch, bacchantisch, ululatus, der Bacchantinnen, Ov.: sanguis, von ihnen vergossen, Stat.

Bacchĭădae, arum, *m.* (Βακχιάδαι), die Nachkommen des Heracliden Bacchis (Herrn von Corinth seit 924 v. Chr.), die Bacchiaden, eine uralte Herrscher-Familie zu Corinth, die von Cypselus 657 v. Chr. gestürzt wurde, Ov. Met. 5, 407. Pl. 35, 12 (43), 152.

Bacchĭcus, a, um (Βακχικός), bacchisch, serta, Ov.: ritus, Macr.: metrum, Gramm.

Bacchis, chĭdis, *f.* (Βακχίς) = Baccha (w. s.), Ov. Trist. 4, 1, 41. – Auch weibl. Name, vgl. Plaut. Bacch. 3, 1, 4 (371).

1. **Bacchīus**, a, um, bacchisch, sacra, Ov. Met. 3, 518.

2. **Bacchīus** pes, aus zwei Längen u. einer Kürze bestehend, entweder – – ⌣ (zB. Rōmānŭs), s. Terent. Maur. *v.* 1411 *ed. Lachm.* (p. 2414 P.), od. ⌣ – – (zB. sălūtī), s. Quint. 9, 4, 82.

bacchor, ātus sum, āri (Bacchus), I) *intr.*: A) eig., das Bacchusfest begehen, -feiern, Baccha bacchans, Plaut. Amph. 2, 2, 71 (703): cum alqo, Pl. 3, 1 (3), 8. – dah. Bacchantes = Bacchae, Bacchantinnen, Ov. u. Curt. — B) übtr.: a) übh. v. Menschen, bacchantisch schwärmen, lärmen, toben, rasen, aus Freude, quibus gaudiis *exsultabis?* quanta in voluptate *bacchabere?* Cic.: non ego sanius *bacchabor* Edonis: recepto dulce mihi *furere* est amico, Hor.: u. so aus Liebe, Virg.: aus dichterischer Begeisterung, Stat. – auch schwärmend-, rasend-, wild umherschweifen, -umherirren, in magnis montibus passim, Lucr.: per urbem, Virg. — b) vom feurigen Redner od. seiner Rede, eos ... furere et bacchari arbitraretur, für übergeisterte u. taumelnde Schwärmer hält, Cic.: dicendi genus ... quod inanibus locis bacchatur, sich bacchantisch geberdet, Quint. — c) v. lebl. Subjj.: α) = daher- (heran-, herab-) rasen, -toben, -tosen, v. Winde, Hor. u. Ov.: v. Regen, Val. Fl.: v. Gerüchte, fama bacchatur per urbem, Virg. — β) = sich übervoll saufen, scherzh. v. immer gefüllten Gefäß, bacchabatur aula, casabant cadi, Plaut. Mil. 3, 2, 43 (856). — II) *tr.* A) den Bacchusruf ertönen lassen, a) eig.: bacchari evoë, Catull. 64, 61 u. 255. — b) v. Oertern *pass.* = vom Bacchusruf-, Bacchustanz od. von der Bacchusfeier wiederhallen, bacchata jugis Naxos, Virg.: ululatibus Ide bacchatur, Claudian. — B) in bacchantischer od. wilder Begeisterung dichten, carmen, Juven. 6, 636.

1. **Bacchus**, i, *m.* (Βάκχος), I) Bacchus, bei den Griechen, der jugendlich schöne, weichliche Gott des Weines, als solcher von den Römern mit ihrem Naturgott Liber identificirt. Zeus zeugte ihn mit der Thebanerin Semele. Semele durch die List der Hera, die in Gestalt ihrer Amme oder einer Freundin zu ihr kam, verleitet, bat den Zeus, der ihr die Erfüllung jedes Wunsches versprochen, in derselben Herrlichkeit ihr zu erscheinen, in welcher er der Hera sich nahe. Zeus erschien mit Blitz u. Donner, u. die entsetzte, von der Flamme ergriffene Semele (Ov. Fast. 6, 485) gebar sterbend ein unreifes Kind (dah. B. Ignigena, Ov. Met. 4, 12); Zeus rettete dieses aber aus dem Brande u. ließ es in seine Hüfte einnähen (Curt. 8, 10, 12. Arnob. 4, 22). Nachdem der Gott zur rechten Zeit die Naht getrennt und das Kind geboren hatte (dah. Bacchus bis genitus, Ov. Met. 3, 314; Trist. 5, 3, 26, u. satus iterum u. bimater, Ov. Met. 4, 12), übergab er es dem Hermes. Dieser brachte den Knaben zur Ino (der Schwester der Semele) u. zu deren Gemahl Athamas, u. überredete sie, denselben als Mädchen aufzuziehen. Als aber die erzürnte Hera beide in Raserei versetzte, verwandelte Zeus den Knaben in einen Bock, u. Hermes brachte ihn zu den Nymphen, die auf dem Nysa wohnten (dah. Bacchus Nyseus, Ov. Met. 4, 13: Nysius, Cic. Flacc. 26, 60). Herangewachsen wird Bacchus selbst von der Hera rasend gemacht u. irrt in der Raserei umher. – als Gott des Weins mit den Beinamen Bromius, Lyaeus, Lenaeus, Nyctelius, Eleleus, Evan, Liber (alle bei Ov. Met. 4, 11 *sqq.*), nocturnus (Virg. Ge. 4, 521). – als berauschend u. begeisternd Gott der Dichter, bes. der hochbegeisterten, Hor. Od. 2, 19, 1 *sqq.*; vgl. Ov. Am. 3, 15, 17. – Von der bildenden Kunst wird Bacchus in der ältesten Zeit als Naturgott bloß als Herme mit dem Phallus dargestellt, in der spätern Zeit theils als bärtiger, männlicher Gott mit reichem, bald in Locken herabfallendem, bald zum Theil in einem zierlichen Wulst um den Kopf aufgebundenem Haar, theils als jugendlicher, im Alter der Epheben gefaßter Gott (Ov. Fast. 3, 771 *sqq.* Tibull. 1, 4, 37), der Kopf gleichfalls mit reichem, zum Theil hinten in einen Knoten geschürztem, zum Theil üppig herabwallendem Haar (dah. indetonsus, Ov. Met. 4, 13, depexus crinibus, Ov. Fast. 3, 465), mit der Stirnbinde od. einer Wein- od. Epheuranke (dah. racemifer, Ov. Met. 15, 413; vgl. Bacche racemiferos hederā redimite capillos, Ov. Fast. 6, 483; u. corymbifer, Ov. Fast. 1, 393); endlich als gehörnter Gott, den Mysterien angehörend (dah. cornu insignis Bacchus, Ov. AA. 3, 348, corniger Lyaeus, Ov. Am. 3, 15, 17; vgl. Tibull. 2, 1, 3). Vgl. über Bacchus übh. Hefter Religion der Gr. u. Röm. S. 395 ff. u. S. 549 f.; über die Kunst-

darst. O. Müller Archäol. §. 383 f. — II) meton.: A) der **Bacchusruf** (Io Bacche!), Baccho audito, Virg. Aen. 4, 302. — B) = der **Weinstock**, Virg. Ge. 2, 113 u. A. — C) = der **Wein**, Virg. Ecl. 5, 69 u. A.

2. **bacchus**, i, *m.* eine auch myxon gen. Art **Schellfische**, Pl. 9, 17 (28), 61.

Bacchȳlĭdēs, is, *m.* (Βακχυλίδης), gr. lyrischer Dichter aus Ceos, Schwestersohn des bekannten Dichters Simonides, blühend um 470 v. Chr., Amm. 25, 4, 3.

baccifer, s. bacifer.

baccīna, ae, *f.* das auch Apollinaris genannte Kraut, Apul. Herb. 22.

baccula, s. bacula.

Băcēnis, is, *f.* ein ausgedehnter Wald Germaniens, der zwischen den Cheruskern u. Sueven eine natürliche Grenzmauer bildete, ohne Zweifel der **westliche Theil des Thüringerwaldes**, im Mittelalter **Buconia**, **Buchenau** (s. Wilhelm's Germanien S. 36), Caes. BG. 6, 10, 5.

baceŏlus, i, *m.* (wahrsch. v. βάκηλος, s. Passow *in v.*), **Faselhans**, **Dummhut**, sagte Augustus st. stultus, nach Suet. Aug. 87.

băcĭfĕr, fĕra, fĕrum (baca u. fero), I) übh., **Beeren tragend**, **beerenreich**, taxus, Pl.: hedera, Sen. poët. — II) insbes., **Oliven tragend**, Pallas, Ov.: Sabinus, Sil.

băcillum, i, *n.* (*Demin.* v. baculum), ein **Stäbchen**, **Stöckchen**, I) im Allg.: lituus, id est, incurvum et leniter a summo inflexum bacillum, Cic.: bacillum aliud est inflexum et incurvatum de industria, aliud ita natum, Cic. — II) insbes., der **Stab** des Lictors, der **Lictorstab**, anteibant lictores, non cum bacillis, sed cum fascibus duobus, Cic.: quos (lictores) ego nunc paulisper cum bacillis in turbam conjeci, Cic. – ☞ Nbf. bacillus b. Isid. 20, 13, 1.

Bactra, orum, *n.* (Βάκτρα), die Hauptstadt von Bactriana am Bactrusflusse, das j. *Balk*, Hor. Od. 3, 29, 28. Curt. 7, 4, 31. – Nbf. **Bactrum**, i, *n.*, Pl. 6, 16 (18), 48. – Dav.: a) (s. Amm. 23, 6, 58) **Bactri**, orum, *m.*, die Einw. der Stadt Bactra od. des bactrischen Reiches, Varr. fr., Mela u. Pl. — b) **Bactrĭānus**, a, um (Βακτριανός), zur Stadt Bactra od. zum Reich Bactrien gehörig, **bactrianisch**, arx, Curt.: regio od. terra (= Βακτριανή), die Landschaft Bactriana (eine der östl. Provinzen des persischen Reichs, das heut. *Balk*), Curt.: u. Plur. subst., Bactriani, orum, *m.* die Bewohner von Bactria od. Bactriana, die **Bactrianer**, oft b. Curt. u. A.: meton. = Bactriana terra (s. vorh.), Amm.: ebenso Sing. Bactrianus, i, *m.* b. Tac. — c) **Bactrīnus**, a, um, **bactrinisch** (= bactrisch), camelus, Apul. Met. 7, 14.

Bactrus (os), i, *m.* (Βάκτρος), Fluß bei Bactra, j. *Balk*, Curt. 7, 4, 31. Lucan. 3, 267.

băcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. baca), ein **Beerchen**, Pl. u. Arnob.

băcŭlum, i, *n.* wahrsch. spätere Form băcŭlus, i, *m.* (verwandt mit βάκτρον, von βάω, βάζω, gehen), ein **Stab**, **Stock** (eig. als Stütze beim Gehen, dann auch = scipio, ein Stab zur Zierde, u. = fustis, ein Stock zum Schlagen), summa papaverum capita baculo decutere, Liv. – als **Hirtenstab**, pastor baculo innixus, Ov. – als **Augurstab** (*lituus*), augur dextrā manu baculum sine nodo aduncum tenens, Liv. – als **Scepter**, ipse veste purpureā argenteoque baculo et regium in morem fronte redimitā, Flor.: u. der Bühnenkönige, elapsum baculum cito resumere, Suet. – als Attribut der cynischen Philosophen, hunc novi cum baculo peraque (Stab u. Tasche) senem, Mart. – als **Stütze**, **Krücke** für **Fußkranke**, minus baculo eget crus, Cels. – als **Stock** bei chirurg. Operationen, Cels. – als **Riegel**, durch einen Kloben zu stecken, Vitr.

Badia, ae, *f.* Stadt in Hisp. Bätica, noch j. *M. S. de Botua*, Val. Max. 3, 7, 1.

bădĭus, a, um, **kastanienbraun**, Varr. fr. u. Spät.

bădisso, āre (βαδίζω), **schreiten**, **marschiren**, Plaut. As. 3, 3, 116 (706).

Baduhennae lucus, ein Wald im Lande der Friesen, im j. Sevenwalden (Westfriesland), j. *Hold Pade*, Tac. Ann. 4, 73.

Baebĭus, a, um, Benennung eines plebej. röm. Geschlechts, mit dem Beinamen Dives, Sulca, Tamphilus, aus dem am berühmtesten: die Gebrüder Cn. Baebius Tamphilus, Val. Max. 7, 2, 6: u. M. Baebius Tamphilus, Val. Max. 1, 1, 12; beide oft bei Liv. *lib.* 29—40. – u. C. Baebius Sulca, Volkstribun 643 d. St., 111 v. Chr., von Jugurtha bestochen, Sall. Jug. 33 *sq.* – *Adj.* **bäbisch**, lex Baebia (*de praetoribus creandis*), Liv. 40, 44, 2. Fest. p. 282, 28, b (*in v.* Rogat).

Baecŭla (Baecyla), ae, *f.* (Βαίκυλα), Stadt der Oretaner in Hisp. Bätica, j. *Baylen*, Liv. 27, 18, 1; 28, 13, 16.

Baetis, is, *m.* (Βαῖτις), Hauptfluß in Hisp. Bätica, j. *Guadalquivir*, Liv. 28, 22, 1 Pl. 3, 1 (3), 13 (an beiden Stellen Abl. Baete). Mart. 9, 61, 2 (wo griech. Acc. Baetin). – Dav.: A) **Baetĭcus**, a, um, **bätisch**, am Flusse Bätis befindlich, provincia Baetica (Βαιτική), die Prov. (Hisp.) Bätica, ein Theil des südwestl. Spaniens, jetzt **Andalusien u. ein Theil von Granada**, wegen der Wolle berühmt, Pl.: Baeticae lacernae, aus bätischer Wolle, Mart.: Plur. subst., Baetici, orum, *m.*, die Einw. von Bätica, die **Bäticer**, Pl. Ep. — B) **Baetĭcātus**, a, um, **in bätische Wolle gekleidet**, Mart. 1, 96, 5. — C) **Baetĭcŏla**, ae, *Adj.* **am Fl. Bätis wohnend**, Sil. 1, 146. — D) **Baetĭgĕna**, ae, **am Fl. Bätis geboren**, Sil. 9, 234. — E) **Baeturĭa**, ae, *f.* (Βαιτουρία), der nordwestl. Theil von Hisp. Bätica, zwischen dem Bätis u. Anas, Pl. 3, 1 (3), 13.

baetŭli (baetyli), orum, *m.* (βαίτυλοι), **Meteorsteine**, Pl. 37, 9 (51), 135; vgl. Pauly's Realencyclop. Bd. 1. S. 1044.

Bagaudae, arum, *m.* (= rebelles), das Landvolk in Gallien, das sich unter Diocletian u. Maximian empörte u. langwierige Unruhen erregte, Aur. Vict. Caes. 39, 17. Eutr. 9, 20 (dazu Tzschucke S. 706 f. ausführl.). – Dav. **Bagaudica** rebellio, der **Volks-**, **Bauernaufstand**, Eumen. pro Restaur. Schol. 4.

Băgōus, i, *m.* u. **Băgōas**, ae, *m.* (Βαγώας, ein persisches Wort), Name persischer „Eunuchen" (Pl. 13, 4, 9. §. 41, wo griech. Genit. Bagou), unter dem bes. der Mörder Artaxerxes III. (Ochus) u. des Arses bekannt ist, Quint. 5, 12, 21: dah. appell. = jeder **Frauenwächter**, Ov. AA. 2, 2, 1.

Băgrăda, ae, *m.* (Βαγράδας), der ansehnlichste Fluß im Gebiet von Carthago, zwischen Utica u. Carthago mündend, j. *Medsjerda* od. *Mejerda*, Caes. BC. 2, 24 *in.* u. 26 *in.* Liv. 30, 25, 4. Mela 1, 7, 2: von mittelmäßiger Größe u. trägen Laufes, dah. B. lentus, Lucan. 4, 588: durch seinen bei öfterem Austreten zurückgelassenen Schlamm das Land befruchtend, Sil. 6, 141 *sqq.*

Bājae, ārum, *f.* I) Stadt u. warmes Bad an der campanischen Küste (zwischen Cumä u. Puteoli), gleich berühmt durch die Reize der Natur, die Heilkraft seiner Quellen u. die Fröhlichkeit des dasigen Lebens, Cic. Fam. 9, 2, 5. Hor. Od. 2, 18, 20: homo durus ac priscus invectus est in eos, qui mense Aprili apud Bajas essent et aquis calidis uterentur, Cic. in Clod. 4, 1. Vgl. Schmid u. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 1, 83 u. 1, 15, 2 *sqq.* Zell's Ferienschr. 1. S. 141 ff. Becker's Gallus, Bd. 1. S. 133 ff. (Ausg. 2): über das geräuschvolle Leben in Bajä s. Sen. Ep. 56, 1 *sqq.* – als Badeort auch Bajae aquae b. Prop. 1, 11, 30. – Dav. **Bājānus**, a, um, **bajanisch, in (zu)** od. **bei Bajä**, negotia, Cic.: sinus, Pl.: substv., Bajanum, i, *n.*, das **Bajanische, die Gegend von Bajä**, Pl. — II) meton., jeder **Badeort**, Cic. Cael. 15, 35; 16, 38. Mart. 10, 13, 3. Vgl. Huschke u. Dissen zu Tibull. 3, 5, 3.

bājŭlātĭo (bājŏlātĭo), ōnis, *f.* (bajulo) = βασταγμός, das **Lasttragen**, Gloss. Labb.

bājŭlātŏr (bājŏlātŏr), ōris, *m.* (bajulo) = βαστακτής, ein **Lastträger**, Gloss. Labb.

bājŭlātōrĭus, a, um (bajulo), **zum Tragen eingerichtet** od. **bestimmt**, sella, Tragsessel, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 83: sessio, *ibid.* 1, 15, 133.

bājŭlo, āre (bajulus), **den Lastträger machen, auf dem Rücken eine Last, etwas Schweres tragen**, non didici bajulare (den Lastträger zu machen), nec pecua ruri pascere, Plaut.: asinus bajulans sarcinas, Phaedr.: *ferri* proprie dicimus quae quis suo corpore *bajulat*, *portari* ea, quae quis in jumento secum ducit, JCt.

bājŭlus, i, *m.* = ἀχθοφόρος, ein **Träger** von Lasten (um Lohn), ein **Lastträger**, I) im Allg.: Protagoram ... adolescentem aiunt vecturas onerum corpore suo factitasse: quod genus Graeci ἀχθοφόρους vocant, Latine *bajulos* appellamus, Gell.: utrum de bonis est quaerendum, quid *bajuli* atque *operarii*, aut quid homines doctissimi senserint? Cic. — II) insbes., ein **Leichenträger**, Amm. u. A.

bālaena, ae, *f.* (φάλαινα), der **Wallfisch**, Plaut. u. Pl.

bălănātus, a, um (balanus *no.* II, C) **einbalsamirt**, Pers. 4, 37.

bălănīnus, a, um (βαλάνινος), **aus der Balsamfrucht** *balanus* **bereitet**, oleum, Pl. 13, 1 (2), 8.

bălănītēs, ae, *m.* (βαλανίτης, eichelförmig), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 149.

bălănītis, tidis, *f.* (βαλανῖτις), **eichelförmig**, castanea, Pl. 15, 23 (25), 93.

bălănus, i, *f.* (βάλανος), I) die **Eichel**, rein lat. *glans*, Pl. 16, 6 (8), 21: hae acinis quam balanis similiores, Pl. 13, 4 (9), 42. — II) übtr.: A) jede ähnlich gestaltete Frucht: 1) bei den Griechen, Sardiani balani, eine größere Art Kastanien, die **Maronen**, nach Pl. 15, 23 (25), 93. — 2) in Phönicien u. Cilicien die **Dattel**, nach Pl. 13, 4 (9), 48. — B) überh. jeder eichelförmige Gegenstand: 1) ein **Seifenzäpfchen**, um bei Verstopfungen den Stuhlgang zu befördern, Pl. u. Cael. Aur. — 2) eine Art Seemuschel, die **Meereichel**, Plaut., Col. u. A. — C) = myrobalanus, die **Be(h)ennuß**, aus deren Kerne ein Oel gepreßt wird, welches zu den geruchlosen gehört u. andere Wohlgerüche leicht aufnimmt u. in sich bewahrt, Pl. 23, 8 (74), 143. Hor. Od. 3, 29, 4: auch deren Baum, die **arabische Be(h)ennuß** (*Hyperanthera Moringa, Vahl.*), Pl. 13, 9 (17), 61.

bălătro, ōnis, *m.* ein **Possenreißer**, I) im Allg., Hor. Sat. 1, 2, 2. Vopisc. Carin. 20 u. 21: als scherzh. Schimpfwort eines gebildeten Senators an die Mitgäste, etwa **unnützer Schwätzer, Schreier**, Varr. RR. 2, 5, 1. — II) Balatro als Beiname des *scurra* Servilius, Hor. Sat. 2, 8, 21 u. 64: dah. ne me putes in modum rustici Balatronis cuncta Origenis reprobare, quae scripsit, Hieron. Ep. 153.

bālātŭs, ūs, *m.* (balo), das **Blöken** der Schafe, Virg. u. A. – u. das **Meckern** der **Ziegen**, Pl. u. Auson.

bălaustĭum, ĭi, *n.* (βαλαύστιον), die **Blüthe des wilden Granatbaums**, Col. u. A.

balbē, *Adv.* (balbus), **stammelnd**, Lucr. u. Varr. fr.

balbus, a, um (verwandt mit balare), **stammelnd, lallend** (Ggstz. planus, d. i. ohne Anstoß, geläufig sprechend), quum (Demosthenes) ita *balbus* esset, ut ejus ipsius artis, cui studeret, primam literam (das R) non posset dicere, perfecit meditando, ut nemo *planius esse locutus* putaretur, Cic.: verba b., Hor.: balba de nare loqui, durch die Nase sprechen, Pers. – Balbus Beiname der Attii, Cornelii u. A.

balbūtĭo, īvi, ītum, īre (balbus), I) *intr.* **stammeln, lallen**, Cels.: balbutiens lingua, Cod. Just.: v. Vögeln, Pl. – übtr., balbutire de alqa re od. absol., über etwas stammeln, lallen (= in seinen Ansichten nicht klar seyn, sie nicht klar aussprechen), de natura deorum, Cic.: desinant *balbutire*, *aperteque et clara voce* audeant *dicere*, Cic. — II) *tr.* **herstammeln**, illum balbutit scaurum, nennt er lallend, hätschelnd (indem er im Kindertone spricht) Humpelchen, Hor. Sat. 1, 3, 48. – übtr., Stoicus perpauca balbutiens, dem es nur zuweilen an der nöthigen Klarheit gebricht, Cic. Ac. 2, 45, 137.

Băleāres (Bălĭāres) insulae od. bl. Baleares, ium, *f.* (Βαλιαρεῖς), die balearischen Inseln, die **Balearen**, j. *Mallorca* (major) u. *Minorca* (minor), deren Einw. als Schleuderer sehr berühmt waren, Liv. 28, 37, 5 *sqq.* – Dav.: A) **Balearis** (Baliaris), e, **balearisch**, terra, Pl.: funditor, Liv.: substv., Baleāres, ium, *m.* (Βαλιαρεῖς), die Einw. der bal. Inseln, die **Balearen**, Liv.: u. Sing. Balearis, is, *m.* ein **Baleare**, Sil. — B) **Băleărĭcus** (Baliar.), a, um, zu den balearischen Inseln gehörig, **balearisch**, funda, Ov.: mare, Pl.: substv., Balearici, orum, *m.* die Einw. der bal. Inseln, die **Balearen**, Pl.: u. Balearicus Beiname des Q. Caecil. Metellus, als Besieger der Balearen, Cic.

bălĭnĕum, zsgz. **balnĕum**, i, *n.*, **bălĭnĕa** od. **balnĕa**, orum, *n.*, gew. aber heteroklit. **bălĭnĕae**, zsgz. **balnĕae**, arum, *f.* (βαλανεῖον), das **Bad, der Badeort** (von öffentlichen Bädern, als aus mehreren Zimmern bestehend, nur der Plur., eben so auch von größern Privatbädern), I) eig.: balineum calefieri jubebo, Cic.: cum e balneo exissem, accepi literas tuas, Cic.: pauper mutat coenacula, lectos, balnea, Hor.: constitui locum jussit *balneas Senias:* ... Cur enim *balneas publicas* potissimum constituerat? Cic.: in balneas venire, Cornif. rhet.: in balneis fuisse cum filio, Cic. — II) meton.: A) das **Bad** = die Badewanne mit dem Badewasser, praefervidum, Tac.: balneo inferri et vapore ejus exstingui, Tac. — B) das **Bad** = das Baden, balneum prodest, Cels.: balneo raro utendum, Cels.: caventur pridiana balinea, Pl.: bes. e balneis, Varr. LL., od. a balineis, Pl., nach dem Bade.

bălĭŏlus, a, um (*Demin.* v. *balius, βάλιος), **gefleckt, scheckig, getigert**, Plaut. Poen. 5, 5, 22 (1159).

1. **Balista**, s. Ballista.

2. **bālista**, s. ballista.

bālistārĭus, s. ballistarius.

Ballĭo, ōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Kupplers im Pseudulus des Plautus; dah. appell. lat. ein Ballio = ein nichtswürdiger Mensch, Cic. Phil. 2, 6, 15.

1. **Ballista**, ae, *f.* Berg u. wahrsch. Castell (j. *Baltignano?*) auf den Alpen, bei den Ligures Friniates, Liv. 39, 2, 7 u. a.

2. **ballista**, ae, *f.* (βάλλω), I) eine große, bogenartige, mit Stricken u. Sehnen gespannte Kriegsmaschine, mit welcher Steinmassen u. andere Geschosse fortgeschleudert wurden, **Schleudermaschine, Wurfmaschine, Ballista** (urspr. versch. von catapulta, welche mehr Pfeile abschoß, später aber oft mit derselben verwechselt; vgl. Vitr. 10, 11 [16 u. 17] u. 12 [18]), *ballistae* lapidum et reliqua *tormenta* telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius, Cic.: asseres cuspidibus praefixi maximis ballistis missi, Caes. — meton., das **Wurfgeschoß**, Plaut. Trin. 3, 2, 42 (668). — II) übtr.: jam infortunii intenta ballista est probe, Plaut. Poen. 1, 1, 73: u. so Plaut. Bacch. 4, 4, 58 (709).

ballistārĭus (bālistārĭus), a, um (ballista), **zur Ballista gehörig**, nur subst.: I) balistarius, ĭi, *m.* A) ein **Ballistenverfertiger**, Tarrunt. Dig. u. Inscr. — B) ein **Ballistenwerfer, Schleuderschütze**, Veget. Mil. u. Amm. — II) ballistarium, ĭi, *n.* = ballista, **Wurfmaschine, Ballista**, Plaut. Poen. 1, 1, 74.

ballistēa, orum, *n.* (βαλλίζω, tanzen, hüpfen), **Tanzgesänge**, Vopisc. Aurel. 6.

ballōtē, ēs, *f.* (βαλλωτή), eine Pflanze, **schwarzer Andorn** (*Ballota nigra, L.*), Pl. 27, 8 (30), 54.

ballūca, ballux, s. baluca, balux.

balneae, s. balineum.

balnĕāris, e (balneum), **zum Bade gehörig, Bade-**, argentum, silbernes Badegeschirr, JCt.: jocus, Spart. – subst., **balnearia**, ium, *n.* **Badegeräth, Badezeug**, Apul. Met. 3, 12.

balnĕārĭus, a, um, **zum Bade gehörig, Bade-**, fur, bei den Bädern sich aufhaltend, Catull.: instrumentum, Badezeug, JCt. – subst., **balnearia**, orum, *n.*, **Bäder, Badezimmer**, Cic. u. A.

balnĕātĭcum, i, *n.* (balneum), das **Badegeld**, Schol. Juven. 2, 152. Vgl. Gloss. Labb.: „Balneaticum, Βαλανικόν".

balnĕātŏr, ōris, *m.* (balneum), der **Bademeister, Bader**, Cic. u. A.

balnĕātōrĭus, a, um (balneator), **zum Baden gehörig**, instrumentum, Badezeug, Marc. Dig. 33, 7, 17.

balnĕātrix, trīcis, *f.* (balneator), die **Baderin, Badefrau**, Petr. b. Serv. Virg. Aen. 12, 159.

balnĕŏlae, s. balneolum.

balnĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. balneum), ein **kleines Bad**, Sen. u. Juven. – Plur. heteroklit. **balnĕŏlae**, arum, *f.* (*Demin.* v. balneae), Cic. b. Non. 194, 13.

balneum, s. balineum.

bālo (bēlo, Varr.), āvi, ātum, āre, I) **blöken**, von Schafen, Plaut. u. Quint. – poet., balantes hostiae = oves, Enn.: u. absol. balantes = oves, Lucr., Virg. u. Apul. – scherzh., satis balasti, hast genug von Schafen geredet, Varr. RR. 3, 2, 1. — II) übtr., **albern reden**, Arnob. 3, 39.

balsămĕus, a, um (balsamum), **balsamig**, Auct. Carm. de Phoen. 118.

balsămīnus, a, um (balsamum), **aus Balsam bestehend, Balsam-**, oleum, Pl. 23, 4 (47), 92.

balsămōdēs (βαλσαμώδης), **balsamartig**, casia, Pl. 12, 19 (43), 97.

balsămum, i, *n.* (βάλσαμον), I) das wohlriechende Harz des Balsambaums, der **Balsam**, Virg., Pl. u. A. — II) der **Balsambaum**, die **Balsamstaude** (*Amyris opobalsamum, L.*), Pl. u. A.: balsami silvae, Flor.

baltĕārĭus, ii, *m.* (balteus), der **Degen-, Wehrgehenkverfertiger**, Orelli Inscr. *no.* 3501.

baltĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. balteus), ein **kleiner Gürtel**, Capitol. Maxim. 2.

baltĕus, i, *m.* u. **-um**, i, *n.* die **Einfassung**, der **Rand**, der **Gürtel**, **Gurt**, I) im Allg.: a) der **Rand**, die **Rinde** des Kuchens, Cato RR. 76 u. 78. — b) die **Rinde** des Weidenbaumes, Pl. 16, 37 (68), 174. — c) = praecinctio (διάζωμα), der im Amphitheater rings herumgehende **breite Absatz** zwischen den Sitzerhöhungen, Calp. Ecl. 4, 47. Tert. Spect. 3. — d) baltei pulvinorum, an den Capitälen der Säulen, der **Polstergurt**, Vitr. 3, 5, 7. — e) der **Himmelsgürtel, Thierkreis**, Manil. 1, 679 (675); 3, 334. — II) insbes., ein **Gürtel**, ein **Gurt**, A) eig.: a) zum Tragen des Schwertes, das **Wehrgehenk**, das **Degengehenk**, die **Kuppel**, sutilis, Virg.: caelatus auro, Ov.: verutum in balteo defigitur, Caes. — b) = ζωστήρ, der **Gürtel der Frauen**, Lucan. 2, 362: v. Gürtel der Venus, Mart. 14, 207. — c) = cingula, der **Bauchgurt**, **Bauchriemen** der Pferde 2c., Claud. Epigr. 21, 2 (*ib.* 20, 4 zona gen.), Apul. Met. 10, 18 *extr.* — B) meton., baltea, **Schläge mit dem Gürtel** od. **mit dem Riemen**, quoties rumoribus ulciscuntur baltea, Juven. 9, 111 *sq.*

bālūca, ae, *f.* latin. Nbf. v. balux (w. s.), spät. JCt. u. Veget.

bālux, ūcis, *f.* (span. Wort) = χρύσαμμος, **Goldsand, Goldkörner**, Pl. u. A.

Bambălĭo, ōnis, *m.* (v. βαμβάλειν, stammeln, der Stammler), als Beiname: M. Fulvius Bamb., Vater der Fulvia, der Gemahlin des Antonius, Cic. Phil. 2, 36, 90; 3, 6, 16.

Bandŭsĭa, ae, *f.* eine anmuthige Quelle auf dem sabinischen Landgute des Horaz, von ihm besungen Od. 3, 13. Vgl. Ritter zu Hor. Od. 3, 13, 1. J. S. Strodtmann Q. Horatius Flaccus lyrische Gedichte. Bd. 1. S. 59 ff. (3. Excurs „Ueber die Quelle Bandusia").

Bantĭa, ae, *f.* (Βαντία), Stadt Apuliens unweit Venusia, in waldiger Gegend am Vulturgebirge, j. *S. Maria de Vanze*, Liv. 27, 25, 13. – Dav. **Bantīnus**, a, um, **bantinisch**, bei od. zu **Bantia**, saltus, Hor.: *Plur.* subst., Bantini, orum, *m.*, die Einw. von Bantia, die **Bantiner**, Pl.

băphīum, ĭi, *n.* (βαφεῖον), die **Färberei**, Lampr. u. Cod. Theod.

Baptae, arum, *m.* (Βάπται = die Täufer, die ihre Novizen bei der Einweihung mit Wasser taufen), die **Bapten**, Priester der thracischen, später athenienfischen Göttin Cotytto, deren Cultus sie als Orgien mit groben Ausschweifungen begingen, Juven. 2, 92.

baptēs, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, viell. ein gefärbter Bernstein, Pl. 37, 10 (55), 149.

baptisma, ătis, *n.* (βάπτισμα), I) das **Untertauchen, Abwaschen**, Prud. Psych. 103 u. a. — II) die **christliche Taufe**, Cod. Theod. u. Eccl.

baptismus, i, *m.* (βαπτισμός), die **christliche Taufe**, Eccl. – Daraus verderbte Nbf. **baptismum**, i, *n.*, Eccl.

baptista, ae, *m.* (βαπτιστής), der **Täufer**, vom Johannes, Sedul. de op. Pasch. 2, 143.

baptistērium, ĭi, *n.* (βαπτιστήριον), I) ein **Bassin zum Baden u. Schwimmen**, Pl. Ep. u. Sidon. — II) der **Taufstein**, Sidon. Ep. 4, 15.

baptizātio, ōnis, *f.* (baptizo), das **Taufen**, Ambros. Serm. de Temp. 17.

baptizātŏr, ōris, *m.* (baptizo), der **Täufer**, Eccl.

baptizo, āvi, ātum, āre (βαπτίζω), **taufen**, Eccl.

bărāthrum, i, *n.* (βάραθρον), I) der **Schlund, Abgrund**, die **Schlucht, Unterwelt**, Plaut., Lucr. u. A. – auch ein durch Kunst gemachter **Schlund, ein tiefes Loch**, Vitr. 10, 16 (22), 11. – barathro donare, in einen Abgrund werfen, d. i. verschwenden, Hor. Sat. 2, 3, 166. — II) übtr.: A) scherzh. od. sarkast., der **Abgrund**, a) vom (gleichs. unausfüllbaren, unersättlichen) Magen, der **Abgrund**, Plaut. u. Mart.: dah. von einem unersättlichen Menschen, bar. macelli, der Abgrund, Schlund des Speisemarkts, Hor. Ep. 1, 15, 31. — B) bar. femineum, v. weibl. Gliede, Mart. 3, 81, 1.

bărāthrus, i, *m.* (βάραθρος), ein des Untergangs würdiger Mensch, ein **Nichtswürdiger**, Lucr. 3, 964 (966).

barba, ae, *f.* der **Bart**, I) eig.: a) am Menschen, capillus et barba magna, Varr.: capillus et prominens barba, Sen.: barba longa, Ov.: barba promissa, Nep.: barbā et capillo promisso, Liv.: promittere barbam, Liv., crinem barbamque, Tac.: barbam vellere alci, Jmd. am Barte rupfen (eine schwere Beleidigung), Hor. – Plur. barbae, von einem starken Barte, Petr. u. Apul. — b) an Thieren, hirci, caprae, gallinacei, Pl.: polyporum = *cirri*, die Fangarme, Pl.: lupi, Hor. — II) übtr., der **Bart** an Gewächsen, nucum, die **Wolle**, Pl. 15, 22 (24), 88: barba tonsilis tenuium virgultorum, Pl. 17, 23 (35), 202. – Jovis barba, die **silberblätterige Wollblume** (*Anthyllis barba Jovis, L.*), Pl. 16, 18 (31), 76.

Barbāna, ae, *m.* ein Fluß im macedon. Illyrien, der die Stadt Scodra (j. *Scodar* od. *Scutari*) von der Westseite umfloß, j. *Bojana*, Liv. 44, 31, 3.

barbărē, *Adv.* (barbarus), I) **ausländisch, fremd = lateinisch**, im Gegensatze des Griechischen, vertere, lateinisch übersetzen, Plaut. As. prol. 11; Trin. prol. 19. — II) meton., wie ein Ausländer = **ungebildet, roh** in Wissenschaft, Sprache u. Benehmen, dah. auch **unmanierlich, unartig**, loqui, Cic. Tusc. 2, 4, 12. Quint. 1, 5, 9: exclamare, Quint. 1, 6, 45: laedere oscula, Hor. Od. 1, 13, 15.

barbări, orum, s. barbarus.

barbăria, ae (Nbf. **barbăries**, Acc. -em, Abl. -e, bei Cic. im Text bis jetzt nur Brut. 74, 258, aber wahrsch. öfter in guten Handschrn., s. *Ellendt N. cr.* z. a. St.), *f.* (barbarus), I) das **Ausland** im Ggsz. von Griechenland u. Rom, a) im Allg.: a quo (philosopho) non solum Graecia et Italia, sed etiam omnis barbaria commota est, Cic.: quod nulla in barbaria quisquam tyrannus fecit, Cic.: extra hanc summam (Graeci exercitus) et Macedoniae exercitus erat et confinis domitarum gentium barbaries, Justin. — b) insbes., von einem bestimmten Staate außer Griechenland u. Rom: α) (im Munde eines Griechen) von Rom, im Ggsz. von Griechenland, Plaut. Poen. 3, 2, 21 (467). — β) im Munde eines Römers von Persien, im Ggsz. von Griechenl., Cic. Rep. 1, 3, 5: von Phrygien, ebenf. im Ggsz. von Gr., Hor. Ep. 1, 2, 7: von Gallien, im Ggsz. von Rom, Cic. Font. 16, 34: von Scythien u. Britannien, in dems. Ggsz., Cic. ND. 2, 34, 88. — II) meton.: A) geistige **Barbarei, Uncultur, Rohheit**, si multitudo litium, si haec turba et barbaria forensis dat locum vel vitiosissimis oratoribus etc., Cic.: ingenium fuerat pretiosius auro, at nunc barbaries grandis, Ov. – v. „barbarischen (fehlerhaften) Ausdruck" in der Rede, omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua *barbaries* domestica infuscaverat, *recte* loquebantur, Cic. Brut. 74, 258: v. „fehlerhaften Ton" der Rede, Petr. 68, 5. — B) moral. **Barbarei, Rohheit, Wildheit**, (C. Caesar) inveteratam quandam barbariam ex Gaditanorum moribus disciplinā delevit, Cic.: tanta barbaries (Sarmatarum), ut pacem non intelligant, Flor.

barbărĭcārius, ĭi, *m.* (nach barbarus *no.* I, b, β) = phrygio, ein **Goldweber, Goldsticker**, spät. JCt. u. Inscr.

barbărĭcē, *Adv.* (barbaricus), **barbarisch**, Capitol. Ver. 10.

barbărĭcus, a, um, I) **barbarisch**, auf Seiten der Griechen = **nichtgriechisch, römisch, italisch**, Plaut.: auf Seiten der Römer = **nichtrömisch, nichtgriechisch, ausländisch, fremd**, Virg., Liv. u. A.: bes. **phrygisch**, Lucr., Virg. u. A.: **germanisch**, Suet. – subst., barbaricum, i, *n.*, das **Ausland**, Eutr. u. A. — II) meton., **barbarisch** in Sitten u. Lebensart = **roh, ungesittet**, vita barb., Claud. Eutr. 2, 226: übtr., silva barb., mit verschiedenartigen Anpflanzungen, Col. 11, 2, 83. – *Acc. neutr.* fürs Adv., barbaricum gemens, **wild**, Sil. 12, 418.

barbăries, s. barbaria.

barbărismus, i, *m.* (βαρβαρισμός), das Sprechen auf ausländische d. i. fehlerhafte Weise, das **fehlerhafte Sprechen**, der **Sprachfehler, Barbarismus**, Cornif. rhet. u. Quint.; vgl. das Folg.

barbărŏlexis, eos, *f.* (βαρβαρόλεξις), die **fehlerhafte Aussprache eines fremden Wortes** (während barbarismus die fehlerhafte Aussprache eines lateinischen ist), Isid. 1, 31, 2.

barbărum, i, *n.* (medic. *t. t.*) = eine Art **Pflaster**, Cels. u. Scribon. – Von

barbărus, a, um (βάρβαρος), I) **ausländisch, fremd**, u. subst. ein **Ausländer, Fremder**, ein **Barbar**, dem griech. u. röm. Sitte fremd war, a) im Allg., hospes, Plaut.: servi agrestes et barbari, Cic.: reges, Hor.: barbara (puella) sermone est? redet sie Kauderwelsch? Ov.: subst., barbari quidam et immanes (Ggsz. Graeci homines), Cic. – dah. in barbarum = **nach Sitte, nach Art der Ausländer, = Fremden, = Barbaren**, Tac. — b) insbes., von einem bestimmten Volke: α) im Munde eines Griechen od. im Gegens. zum Griechischen, **barbarisch = italisch, römisch, lateinisch**, poëta (d. i. Nävius), Plaut.: tantum barbaris casibus Graecam literam (Φ) adhibere, Cic.: u. so im Munde eines Macedoniers, cum barbaris aeternum omnibus Graecis bellum est eritque, Liv.: u. im Ggsz. zu Pontus, barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, Ov. — β) für **phrygisch**, carmen, Hor.: buxus, Val. Fl. — γ) für **persisch, Perser** (da seit den Perserkriegen die Perser die verhaßtesten Feinde der Griechen waren), Nep. u. Curt.: u. κατ' ἐξ. barbarus vom König der Perser, Nep. Them. 4, 4 u. a.: u. von einem hohen pers. Beamten, Nep. Ag. 3, 1. — δ) endlich übh. für jedes feindliche nichtgriechische od. nichtröm. Volk, s. Dähne zu Nep. Milt. 7, 1: einmal sogar von einer griech. Völkerschaft (den Dassaretiern), Liv. 31, 33, 5 (während

die Römer sonst nicht barbarus von Griechen gebrauchen). — II) meton., **barbarisch**, A) geistig **roh, ungebildet, uncultivirt**, qui aliis *inhumanus ac barbarus*, isti uni *commodus ac disertus* videretur, Cic.: homines *barbari* atque *imperiti*, Caes. – *Compar.*: non sunt illā (scripta) suo barbariora loco, Ov. — B) = moralisch **roh, wild, hart**, gentes immanitate barbarae, Cic.: homines feri ac barbari, Caes.: immanis ac barbara consuetudo hominum immolandorum, Cic.: mos barb., Hor. – *Compar.*: barbariora sacra, Ov. – vgl. (*no.* A u. B verb.) neque tam barbari linguā et natione illi, quam tu naturā et moribus, Cic. Verr. 4, 50, 112.

barbātōrĭa, ae, *f.* (barba), das **Abscheren des Bartes** (in der Vulgärspr.), barbatoriam facere, zum ersten Male den Bart scheren lassen, Petr. 73, 6.

barbātŭlus, a, um (*Demin.* v. barbatus), **ein wenig bärtig, milchbärtig, mit einem Stutzbärtchen**, juvenis, Cic.: ebenso adolescens, Hieron.: v. Thieren, mulli, Cic.

barbātus, a, um (barba), **bärtig**, I) v. leb. Wesen: A) v. Menschen, 1) im Allg.: dicere licebit Jovem semper *barbatum*, Apollinem semper *imberbem*, Cic.: quos aut *imberbes* aut *bene barbatos* videtis, Cic. – (poet.) zur Bezeichnung des Mannesalters, solet hic barbatos sectari senex, Plaut.: equitare in arundine, si quem delectet barbatum (Erwachsenen), Hor.: Jove nondum barbato, da Jupiter noch nicht bärtig (d. i. noch jung) war = in der frühesten Zeit, Juven. – u. Barbatus als Beiname des Lucius Cornelius Scipio. — 2) insbes.: a) v. **Römer aus der alten Zeit** (in der man den Bart noch nicht abschor), zB. unus aliquis ex barbatis illis, Cic. Sest. 8, 19. — b) barb. magister, **der bärtige Meister, der Philosoph** (da diese den Bart lang wachsen ließen), Pers. 4. 1 (vom Socrates) u. (Plur.) Juven. 14, 12: u. subst., barbatus nudus, Mart. 14, 81. — B) von Thieren, hirculus barb., Catull.: u. subst. bl. barbatus, Langbart = Ziegenbock, Phaedr.: aquila barb., eine auch *ossifraga* genannte Adlerart, Seeadler, Beinbrecher (*Falco Ossifragus, L.*), Pl. 10, 3 (3), 11. — II) übtr.: A) von der Nuß, **wollig**, nux barb., Pl. 19, 1 (2), 14. — B) v. Buche, **bärtig = zottelig**, ne toga barbatos faciat libros, in Zotteln verwandele, Mart. 14, 84.

barbĭgĕr, gĕra, gĕrum (barba u. gero), (poet.) **barttragend, bärtig**, capellae, pecudes, Lucr.

barbĭtĭum, ĭi, *n.* (barba), der **Bartwuchs, Bart**, lanosum, Apul. Met. 5, 8: hircinum, *ibid.* 11, 10.

barbĭtŏs, i, *c.* (βάρβιτος, -ον), die **Laute** (ursprüngl. durch tiefern Ton u. mehr Saiten von der Lyra versch., aber oft mit ihr verwechselt), I) eig.: age dic latinum, barbite, carmen, Hor.: pollice barbiton movere, Claud. – *Plur. heterogen.*: barbita, Auson. Epigr. 44, 3. — II) meton. = das (auf der Laute gespielte) **Lied**, Ov. Her. 15, 8.

barbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. barba), ein **Bärtchen, Stutzbärtchen, Milchbart**, I) eig.: aliquis ex barbatis illis, non hāc barbulā, quā ista (mulier) delectatur, sed illā horridā, Cic. Cael. 14, 53. — II) übtr.: A) v. Pflanzen: barbulae pastillicantes, Pl.: gerit juxta folia singulas veluti barbulas, Pl. — B) als Beiname des Qu. Aemilius, Liv. 9, 20, 7.

barbus, i, *m.* die **Barbe, Flußbarbe** (*Cyprinus barba, L.*), Auson. Mos. 94 u. 134.

barca, ae, *f.* ein kleines Wasserfahrzeug, eine **Barke**, Paul. Nol. Carm. 21, 95; vgl. Isid. 19, 1, 19.

Barcaeus u. **-i**, s. Barcas u. Barce.

Barcās, ae, *m.* (Βάρκας, v. ברק Blitz od. blitzendes Schwert), der Stammvater der später so berühmten barcischen Familien in Carthago, zu welchen Hamilcar u. Hannibal gehörten: dah. Beiname des Hamilcar, Nep. Ham. 1 *in.* – Dav.: A) **Barcaeus**, a, um, **barcisch**, juvenis, Hannibal, Sil. — B) **Barcīnus**, a, um, **barcinisch, des Barcas** od. **der Barciner**, familia, factio, Liv.: poet., clades, die Schlacht am Metaurus, in der Hasdrubal besiegt u. getödtet wurde, Sidon.: subst., Barcini, orum, *m.* = die **Barciner**, das **barcinische Haus**, die **barcinische Familie**, Liv.

Barcē, ēs, *f.* (Βάρκη), Stadt in Cyrenaica mit dem Hafenplatz Ptolemais (nach Verfall der Stadt selbst Barce gen.), nach der die Provinz noch heute *Barca* heißt, j. Ruinen von *Merdsjeh*, Pl. 5, 5 (5), 32. – Dav. **Barcaei**, orum, *m.* (Βαρκαῖοι), die Bewohner der Gegend von Barce, die **Barcäer**, ein Nomadenstamm, im röm. Zeitalter durch weitausgedehnte Raubzüge furchtbar, Virg. Aen. 4, 42 *sq.*

Barcĭno, ōnis, *f.* Stadt der Laletaner im tarracon. Hispanien, j. *Barcelona*, Mela 2, 6, 5. Auson. Ep. 24, 89. – Dav. **Barcĭnonensis**, e, **barcinonensisch**, muria, Auson. Ep. 21 *in.*

Barcīnus, a, um, s. Barcas.

Bardaei, orum, *m.* ein Volk Illyriens (bei Cic. Fam. 5, 9, 2 Vardaei). – Dav. **Bardaĭcus**, a, um, **bardaisch = illyrisch**, calceus, eine Art Filzstiefel (als Tracht der Centurionen), Juven. 16, 13 (wo es scherzh. = Centurio): u. bl. Bardaicus, Mart. 4, 4, 5.: cuculli, Capuzen von Filz od. Flaus, Capitol. Pertin. 8 (nach A. = bardocucullus, vgl. Salmasius z. St.).

bardītus, s. baritus.

bardŏcŭcullus, i, *m.* ein gallisches **Oberkleid mit einer Capuze aus Filz**, Mart. 1, 53, 5; 14, 128.

1. **bardus**, a, um (von βραδύς), **stumpfsinnig, dumm**, stulti, stolidi, fatui, bardi, Plaut.: Zopyrus *stupidum* esse Socratem dixit et *bardum*, Cic. – *Compar.*, Pictor te bardior non est, Tert. adv. Herm. 36.

2. **Bardus**, i, *m.* (ein gall. W., s. PDiac. p. 34, 11), ein Dichter u. Sänger der Gallier, der **Barde**, Lucan. 1, 449. Amm. 15, 9, 5.

Barenē, ēs, *f.* Stadt in Großmedien in der Nähe von Ecbatana, Aufenthaltsort des vom Cyrus begnadigten Crösus, Justin. 1, 7, 7.

Bargūsii, orum, *m.* (Βαργούσιοι), Völkerschaft im tarrac. Hispanien, im heutigen Catalonien, Liv. 21, 19. §. 7; 21, 23. §. 2.

Bargȳlĭae, ārum, *f.* u. Bargȳlĭa, ōrum, *n.* (Βαργύλια, τά), Stadt in Carien im innersten Winkel des vom Prom. Posidium u. der Stadt Myndus begrenzten sinus Bargylieticus (s. unten), Liv. 32, 33, 7 (wo Abl. -iis); 33, 18, 19 (wo Acc. -ias). Pl. 5, 29 (29), 107 (wo Nomin. -ia): dafür Bargylos, Mela 1, 16, 3. – Dav.: A) **Bargȳlētae**, arum, *m.* die Einw. von B., die **Bargyleten**, Cic. Fam. 13, 56, 2. — B) **Bargȳlĭētĭcus**, a, um, **bargylietisch**, sinus, Liv. 37, 17, 3.

bāris, rĭdos, *f.* (βᾶρις, ein ägypt. Wort), ein ägyptisches kleines Ruderschiff, ein **Nachen, Floß**, Prop. 3, 11, 44.

barītŭs (fälschlich barritus od. barditus geschr.), ūs, *m.* (vom altdeutschen **bar, baren**, d. i. die Stimme erheben), das **Schlachtgeschrei**, der **Schlachtgesang** der Germanen, Tac. Germ. 3. Amm. 16, 12, 43 u. A.: dann auch der Römer, Veget. Mil. 3, 18. Amm. 21, 13, 15. – Ein anderes Wort ist barritus, w. s.

Barium, ii, *n.* (*Βάριον*), nicht unbedeutender Hafenplatz in Apulien am adriat. Meere, j. *Bari*, Liv. 40, 18 *extr.*: Bari moenia piscosi, Hor. Sat. 1, 5, 97.

bāro, ōnis, *m.* (varo, varro, Klotz; vgl. Jahn zu Pers. 5, 138 *N. cr.*), ein **einfältiger Mensch**, ein **Einfaltspinsel**, **Tölpel**, barones et rustici, Lucil. fr.: baro, te victum esse non vides? Cic.: haec quum loqueris, nos barones stupemus, Cic.: eheu, baro, Pers.

baroptēnus, i, *m.* ein uns unbekannter schwarzer Edelstein mit weißen u. rothen Punkten, auch barippe gen., Pl. 37, 10 (15), 150.

barrīnus, a, um (barrus), **zum Elephanten gehörig**, **Elephanten=**, aures, Sidon. Ep. 3, 13.

barrĭo, īre (barrus), **schreien**, vom Elephanten, Spart. Get. 5.

barrītŭs, ūs, *m.* (barrio), das **Geschrei des Elephanten**, Apul. Flor. 3 *no.* 17. – Verschieden ist baritus, w. s.

barrus, i, *m.* (ein indisches Wort), **ein Elephant**, Hor. Epod. 12, 1.

barycĕphălus, a, um (*βαρυκέφαλος*), od. **barycus**, a, um (*βαρύς*), **plattköpfig**, **gedrückt**, aedes, Vitr. 3, 3, 5.

băsănītēs, ae, *m.* (*βασανίτης* = *βάσανος*, Probirstein), ein sehr harter, zum Probiren, zu Wetzsteinen u. Mörsern dienlicher Stein, wahrsch. unser **Basalt**, Pl. 36, 7 (11), 57 *ed. Sill.* Pl. 36, 20 (38), 147 u. a.

bascauda, ae, *f.* (ein britannisches Wort, vgl. das engl. *basket*, wall. *basget*, *basgawd*), eine große **Kumme**, ein **Spülkump** von Metall (Silber ꝛc.), Mart. 14, 99. Juven. 12, 46.

Basculus, s. Bastuli.

băsella, ae, *f.* (*Demin.* v. basis), ein **kleines Fußgestell**, Pall. 1, 18, 2 (Lager für Fässer).

băsĭātĭo, ōnis, *f.* (basio), das **Küssen**, u. meton. der **Kuß**, gew. im Plur., Catull. u. Mart.

băsĭātŏr, ōris, *m.* (basio), ein **Küsser**, Mart. 11, 98, 1 *sqq.*

1. **Basilīa** (od. -ēa), ae, *f.* Stadt in Helvetien, j. **Basel** in der Schweiz, Amm. 30, 3, 1.

2. **Băsĭlīa**, orum, *n.* (*βασίλεια*, *τά*), die **Bücher der Könige** in der Bibel, Tert. adv. Marc. 4, 14.

băsĭlĭca, s. basilicus *no.* II, B.

1. **băsĭlĭcē**, ēs, *f.*, s. basilicus *no.* II, C, 2.

2. **băsĭlĭcē**, *Adv.* (basilicus), **königlich**, **fürstlich**, **herrlich**, euge, euge exornatus bas., Plaut.: scherzh. übtr., ut ego interii bas., wie überaus, wie völlig, Plaut.

băsĭlĭcŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. basilica *no.* 2), eine **kleine Kirche**, ein **Kapellchen**, Paul. Nol. Ep. ad Sev. 32. *no.* 17.

băsĭlĭcon, s. basilicus *no.* II, C, 2, b.

băsĭlĭcus, a, um (*βασιλικός*), **königlich**, **fürstlich**, **herrlich**, **prächtig**, I) *adj.*: victus, Plaut.: vitis, eine Art Weinstöcke bei den Dyrrhachiern, Col. u. Pl. — II) *subst.*: A) basilicus, i, *m.* (*sc.* jactus), der **Königswurf**, als der beste Wurf im Würfelspiel mit tali (wie Venus = der beste Wurf im Würfelspiel mit tesserae), Plaut. Curc. 2, 3, 80 (359). — B) basilica, ae, *f.* (*βασιλική*, *sc.* *οἰκία* od. *στοά*), 1) eine **Basilika**, Name großer, mit doppelten Säulengängen (Hallen) gezierter Prachtgebäude am Forum (in Rom u. andern Städten), die zu Gerichtssitzungen u. Geschäften der Kaufleute bestimmt waren (rein lat. regia, w. s.), qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum... ornarent, Cic.: basilicam habeo, non villam, frequentiā Formianorum, Cic.: bas. Julia, Pl. u. A.: Aemilia, Pl.: Pauli, Pl. — 2) die nach Art dieser Basiliken gebaute **Hauptkirche**, **Domkirche**, **Kathedrale**, Sulp. Sev. Hist. sacr. 2, 33 u. 38. — C) basilicum, i, *n.* 1) ein **prächtiges Kleid**, Plaut. Ep. 2, 2, 48 (225). — 2) in griech. Form, basilicon, i, *n.* a) ein **schwarzes Pflaster**, Scribon. 210; *ib.* 238 basilicē, ēs, *f.*, gen. — b) die beste Art Nüsse, die **Königsnuß**, Pl. 15, 22 (24), 87.

băsĭlisca, ae, *f.* eine wider das Gift der Basilisken heilsame Pflanze, rein lat. herba regia od. regula, Apul. Herb. 128.

băsĭliscus, i, *m.* (*βασιλίσκος*), der **Basilisk** (*Lacerta basiliscus*, *L.*), eine Eidechsenart, Pl. 8, 21 (33), 78 *sq.* Apul. Herb. 128: mit Anspielung auf die Abstammung des Wortes v. *βασιλεύς* (König), Lucan. 9, 726.

băsĭo, āvi, ātum, āre, **küssen**, **ein Mäulchen geben**, alqm, Mart.: alqm semel iterumque u. alqm spissius, Jmd. abküssen, Petr.: multa basia basiare, viele Küsse geben, Catull.

băsĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. basium), ein **Küßchen**, **Mäulchen**, Petr. u. Apul.

băsis, eos, Acc. im, Abl. i, *f.* (*βάσις*), Alles, worauf etwas ruht, I) eig.: A) als *t. t.* der Architectur: a) das **Fußgestelle**, **Postament**, der **Piedestal**, der **Sockel**, statuae, Cic.: colossici Apollinis, Vitr.: hydraulicarum, Vitr.: sepulcri, Cic.: bases abacorum, Friese, Sockel der Zimmerwände (s. abacus *no.* IV, b), Pl. – Sprüchw., alqm cum basi suā metiri, Jmd. sammt seinem Untergestelle messen = bei ihm einen zu hohen Maßstab anlegen, ihn überschätzen, Sen. Ep. 76, 24. — b) der **unterste Theil des Säulenschafts**, scapi, Vitr. 4, 1, 6 (was wir „Base" od. „Säulenfuß" nennen, heißt bei Vitruv spira, s. d.). — c) die **Grundmauer**, villae, Cic. QFr. 3, 1, 2. §. 5. — B) als mathem. *t. t.*: trianguli, die Grundlinie, Cic. ND. 2, 49, 125: arcus, die Sehne, Col. 5, 2, 9. — C) die **Fußsohle** des Viehes, Veget. 1, 25, 6. — II) übtr., als gramm. *t. t.*, das **Grundwort**, ut ipsa vox basis ejus, Varr. b. Non. 70, 33.

băsium, ii, *n.* ein verliebter **Kuß**, **Kußhändchen**, basium dare alci, Petr.: basium impingere, Petr.: basium surripere alci, Catull.: basia jactare, Kußhändchen zuwerfen, Phaedr. u. Juven.

Bassānĭa, ae, *f.* Stadt im macedon. Illyrien, j. *Elbessan* od. *Elbassan*, Liv. 44, 30, 7. – Dav. **Bassanītae**, arum, *m.* **die Einw. von B.**, die **Bassaniten**, *ib.* §. 13.

Bassărēŭs, ei, *m.* (*Βασσαρεύς* v. *βασσάρα*, d. i. Fuchs, Fuchsfell, als Tracht der Bacchantinnen), ein Beiname des Bacchus, Hor. Od. 1, 18, 11. – Dav.: a) **Bassărĭcus**, a, um (*Βασσαρικός*), **bacchisch**, comae, Prop. 3, 17, 30. — b) **Bassăris**, rĭdis, *f.* (*Βασσαρίς*), eine **Bacchantin**, Pers. 1, 101.

Bassus, i, *m.* Beiname röm. Geschlechter, wie der Aufidii, Caecilii u. a.

bastăga od. **bastagĭa**, ae, *f.* (*βασταγή*), das **Frohnfahren** (Fortschaffen der Staatsfrachten zu Wagen), spät. JCt.

bastăgārĭus, ii, *m.* (bastaga), der **Frohnfuhrmann**, Cod. Theod. 10, 20, c. 4 u. 11.

Bastarnae (Basternae), arum, *m.* (*Βαστάρναι*), eine germanische Völkerschaft, deren Sitze von den Quellen der Weichsel bis in die Gegenden südlich unter den Donaumündungen sich hinzogen (Podolien, Galizien, Ukraine), Liv. 40, 5, 10 u. A.; vgl. Ruperti zu Tac. Germ. 46, 2.

basterna, ae, *f.* (βαστάζω), eine von zwei Maulthieren auf Querhölzern getragene, rings verschlossene Sänfte für Damen, die **Maulthiersänfte**, Pall. u. A.

basternārius, ĭi, *m.* (basterna), ein **Maulthiersänftenführer**, Symm. Ep. 6, 15.

Bastŭli (Bascŭli), ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Hisp. Baetica, mehr an der Straße von Gibraltar, Mela 3, 1, 3. – Sing. Basculus, i, *m.* ein **Basculer**, Varr. RR. 1, 10, 4.

bat, scherzh. für at, Plaut. Pseud. 1, 3, 6 (235).

Bătāvi, orum, *m.* (Bătāvi b. Lucan. 1, 431), die **Bataver**, eine urspr. keltische Völkerschaft, die zufolge innerer Spaltungen ihre Wohnsitze verlassen u. eine Insel am Ausfluß des Rheins u. der Maas in Besitz genommen hatte, nun gen. Batavorum insula (im engern Sinne die Insel Holland, welche vom eig. Rhein, von der Wahl in Verbindung mit der Maas u. vom Ocean gebildet wird), Tac. Germ. 29; Hist. 4, 12. Batavorum insula, Caes. BG. 4, 10. Tac. Ann. 2, 6: Sing. Batavus, i, *m.*, Mart. 14, 176: collectiv, Sil. 3, 608. Juven. 8, 51. Vgl. Aug. Wilhelm's Germanien, S. 105 ff. – Dav.: A) **Bătāvus**, a, um, **batavisch**, spuma, Mart.: aurem habere Batavam, ein ungebildetes, Mart. — B) **Bătāvĭa**, ae, *f.* die Halbinsel **Batavia**, j. **Holland**, Pacat. Paneg. ad Theod. 5.

Băthyllus, i, *m.* (Βάθυλλος), I) ein von Anakreon geliebter Knabe aus Samos, Hor. Epod. 14, 9. — II) ein Alexandriner u. Freigelassener des Mäcenas in Rom, mit dem Cilicier Pylades, seinem Rival, als Begründer der eig. röm. Pantomimik berühmt u. noch in später Kaiserzeit gepriesen, Tac. Ann. 1, 54, 3. Juven. 6, 63. Sen. NQu. 7, 32, 5.

batĭa, ae, *f.* ein uns unbekannter Fisch, Pl. 32, 7 (25), 77 u. 32, 11 (53), 145.

bătĭăca, ae, *f.* s. batiola.

bătillum, i, *n.* (in Handschrn. u. Ausgg. auch vatillum geschr.), spätere Form **bătillus**, i, *m.* I) die **Schaufel**, **Schüppe**, als Feuer-, Kohlenschaufel, Pl.: als Mistschaufel, Varr. — II) eine **Kohlen-**, **Räucherpfanne**, Hor. Sat. 1, 5, 36. – ☞ Wegen Varr. RR. 1, 50, 2 s. Schneider z. St.

bătĭŏla, ae, *f.* (βατιακή), ein Trinkgeschirr aus edlem Metall, bat. aurea octo pondo, Plaut. fr. b. Non. p. 545, 20: batiolis bibere, v. Reichen, Plaut. Stich. 5, 4, 11 (694), wo Ritschl gegen alle Handschriften u. gegen alle Glossarien (welche die Form batiola als richtig verbürgen) batiacis liest.

batis, Acc. tim, *f.* (βατίς), eine Pflanze, **Meerfenchel** (*Crithmum maritimum, L.*), Col. u. Pl.

batrăchĭōn, ĭi, *n.* (βατράχιον, Froschkraut), ein sonst ranunculus genanntes Heilkraut, viell. **Hahnenfuß**, Pl. u. A.

batrăchītēs, ae, *m.* (βατραχίτης), ein froschgrüner Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 149.

Batrăchŏmyŏmăchĭa, ae, *f.* (Βατραχομυομαχία), der **Frosch- u. Mäusekrieg**, Titel eines dem Homer fälschlich beigelegten Gedichts, Stat. Silv. praef. Mart. 14, 183 *in lemm.*

batrăchus, i, *m.* (βάτραχος), ein Meerfisch, der **Froschfisch**, Seeteufel (*Lophius piscatorius, L.*), Pl. 32, 11 (53), 145.

Battĭădes, ae, *m.* s. Battus *no.* I.

Battis, tĭdis, *f.* s. Bittis.

battuo, s. batuo.

Battus, i, *m.* (Βάττος), I) ein Beiname des Aristoteles, Sohnes des Polymnestos (od. Grinos) u. der Phronima, aus Thera, ein Minyer u. der Gründer von Cyrene in Libyen, Justin. 13, 7. §. 1. Sil. 8, 58: Batti domos petere, Cyrene, Sil. 17, 591. – Dav. **Battĭădes**, ae, *m.* (Βαττιάδης), der **Battiade** (d. i. der Nachkomme des Battus) = der Cyrenäer, v. Dichter Callimachus, Ov. u. A.; vgl. Burmann zu Ov. Am. 1, 15, 13: u. Plur. Battiadae (Βαττιάδαι), die **Battiaden** = die Cyrenäer, Sil.; vgl. Ruperti zu Sil. 2, 61. — II) ein Hirt des Neleus, Ov. Met. 2, 688 *sqq.*

Bătŭlum, i, *n.* Stadt in Campanien, nach Reich. j. *Baja*, Virg. Aen. 7, 739. Sil. 8, 564.

bātŭo (auch battuo geschr.), ŭi, ĕre, **schlagen**, **klopfen**, das franz. *battre*, os alci, Plaut.: auch **stoßen im Mörser**, Marc. Emp. – dah. als *v. n.* von Fechtübungen, **schlagen**, **sich schlagen**, pugnatoriis armis, Suet.: rudibus cum alqo, Suet. – und obscön = futuo, Cic. Fam. 9, 22, 4.

baubor, āri, von Hunden, **baffen**, **bäffen** (vgl. latro), Lucr. 5, 1069 (1071).

Baucis, cĭdis, *f.* (Βαῦκις), hochbetagte Gattin des ebenf. hochbejahrten Philemon in Phrygien, Ov. Met. 8, 621 *sqq.* – dah. appellat., eine Baucis = eine **alte Frau**, Pers. 4, 21.

Bauli, orum, *m.* (Βαῦλοι, dem Mythus nach v. βοῦς u. αὐλή, weil Hercules dort die dem Geryon geraubten Rinder in Hürden untergebracht habe, urspr. Boaulia od. Boalia, s. Symm. Epp. 1, 1), Ort zwischen Misenum u. Bajä in Campanien, eine Anlage mehrerer Villen (von denen die des Hortensius gew. genannt wird), j. Dorf *Bacolo*, Varr. RR. 3, 17, 5. Cic. Ac. 2, 3, 9: Herculei Bauli, Sil. 12, 156.

Băvĭus, ĭi, *m.* ein schlechter Dichter zur Zeit Virgils, Virg. Ecl. 3, 90. Vgl. *Weichert* de Qu. Hor. Fl. obtrect. §. 6 *sq.*

baxĕa, ae, *f.* eine Art **Schuhe**, Plaut. Men. 2, 3, 40 (391) u. Spät.

bdellĭum, ĭi, *n.* (βδέλλιον), I) eine **Palme**, die im glücklichen Arabien u. mehreren Gegenden in Asien wächst, die **Weinpalme** (*Borassus flabelliformis, L.*), Pl. 12, 9 (19), 35. — II) meton., das wohlriechende Gummi dieses Baumes, Arabicum, Veget. 6, 14, 1 u. 5: dah. als Schmeichelwort, tu bdellium, Plaut. Curc. 1, 2, 7 (101).

bĕātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (beatus), **glücklich**, I) eig.: profecto nihil est aliud bene et beate vivere, nisi honeste et recte vivere, Cic.: non est mihi *male*, sed *bene ac beate*, quod etc., Catull. – beatius vivere, Cic.: beatius quam aliae urbes exultae, Mela. – ad beatissime vivendum parum est, ad beate satis, Cic. – als Ausruf des Schmeichlers: euge! beate! herrlich! prächtig! Mart. 2, 27, 3. — II) übtr., **glücklich** = vollkommen, locum beate implebat, Sen. Contr. 3 (7). prooem. §. 3 (p. 198 *ed. Bip.*).

bĕātĭfĭco, āre (beatus u. facio), **beglücken**, Augustin. Trin. 14, 14.

bĕātĭfĭcus, a, um (beatus u. facio), **beglückend**, Apul. u. Augustin.

bĕātĭtas, ātis, u. **bĕātĭtūdo**, ĭnis, *f.* (beatus), der **glückliche Zustand**, die **Glückseligkeit**, Cic. ND. 1, 34, 95, von Cicero gebildete u. nur an dieser Stelle von ihm gebrauchte Wörter, die erst bei Spätern, wie Petr., Apul. u. A., wieder vorkommen; vgl. Quint. 8, 3, 32.

bĕātŭlus, a, um (*Demin.* v. beatus), **so recht selig**, Pers. 3, 103.

bĕātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. beo), **beglückt**, **glücklich**, **glückselig** (in allen Beziehungen = griech. μάκαρ, μακάριος, vgl. εὐδαίμων, ὄλβιος), I) im Allg., v. dem, welchem zu

seinem Daseyn kein physisches u. moralisches Gut fehlt: a) v. Pers.: videamus, qui dicendi sint *beati*: equidem hos existimo, qui sint in bonis, Cic.: qui *beatus* est, non intelligo quid requirat, ut sit *beatior*: si est enim quod desit, ne *beatus* quidem est, Cic.: nemo non potest non *beatissimus* esse, qui est totus aptus ex sese quique in se uno sua ponit omnia, Cic.: nec potest quisquam alias *beatus* esse, alias *miser*: qui enim existimabit posse se *miserum* esse, *beatus* non erit, Cic.: nihil est tam miserabile quam *ex beato miser*, Cic.: velim ut tibi amicus sit: hoc quum tibi opto, opto tu beatus sis (wünsche ich dir alles Glück); erit enim tamdiu, Cic.: (perturbationibus) vacuus animus perfecte atque absolute beatos efficit, Cic. – agricolae parvo beati, sich glücklich dünkend, Hor.: quo beatus vulnere, Hor. – Plur. substv., istam oscitantem sapientiam Scaevolarum et ceterorum beatorum concedamus, Cic. dOr. 2, 33, 144: Phraaten numero beatorum eximit Virtus, Hor. Od. 2, 2, 18. — b) v. Zuständen ꝛc.: Zeno in una virtute positam beatam vitam putat. Quid Antiochus? Etiam, inquit, *beatam*, sed non *beatissimam*, Cic.: quum ipsa virtus efficiat ita beatam vitam, ut beatior esse non possit, Cic.: ex quo illorum beata mors videtur, horum vita laudabilis, Cic.: res magna et ex beatissimo animi statu profecta, Sen.: sublimis animus et beatior spiritus (seligere Begeisterung), Quint. – *neutr.* substv.: in qua (virtute) sit ipsum etiam beatum (τὸ μακάριον), das Glückseligseyn, die Glückseligkeit, Cic. Fin. 5, 28, 84: so auch Cic. Tusc. 5, 15, 45.

II) insbes.: A) v. dem, dem nichts zu äußerer Glückseligkeit, zum vollen Genuß aller äußeren Erdengüter fehlt, übh. **gesegnet, gesegnet mit Besitzthümern, = mit Glücksgütern, begütert, wohlhabend, reich,** a) v. Pers.: quae (domicilia) essent ornata signis atque picturis instructaque rebus iis omnibus, quibus abundant ii, qui *beati* putantur, Cic.: qui se *locupletes, honoratos, beatos* putant, ii ne obligari quidem beneficio volunt, Cic.: *inopes* (magis praesidia quaerunt) quam *opulenti*, et *calamitosi* quam *ii, qui putantur beati*, Cic.: mulier beata ac nobilis, Cic.: uxor beata, Hor. u. Sen.: homo non beatissimus, eben nicht sehr wohlhabend, Nep. – satis beatus unicis Sabinis, Hor.: Thynā merce beatus, bereichert, Hor. – Plur. substv., beati, die **Reichen** (οἱ εὐδαίμονες), noli nobilibus, noli conferre beatis, Prop. 2, 9, 33 (das. Burmann mehr Beisp.). — b) v. Staate u. dessen Zustande: Dionysius tyrannus *opulentissimae* et *beatissimae* civitatis, Cic.: in libera et in beata civitate viximus, Cic.: *florente* ac *beatā* re publicā, Liv.: nullius civitatis *fortunatiorem* ac *beatiorem* statum fore, Liv.: *beatiorem* post se *laetioremque* portendi reip. statum, Suet. — c) v. Besitzthum u. dgl., **gesegnet, reich begabt, fruchtbar,** gazae beatae Arabum, Hor.: rus beatum, Hor.: rura beata, Stat.: auriferi ripa beata Tagi, Ov. – vox beata, eine reich begabte, fruchtbare Stimme (die starke u. schwache, hohe u. tiefe Töne hervorbringen kann), Quint. — d) v. Zuständen aller Art, **gesegnet,** poet. = **herrlich, prächtig,** commoda, Catull.: nuncii, Catull.: nectar, göttlicher, Mart.: dies beatissimus, Amm. — e) v. geistiger Fülle, **gesegnet, überströmend,** ingenii beatissima ubertas, Quint.: beatissima rerum verborumque copia, Quint.

B) weil die Götter den Lebenden kein ganz vollkommenes Glück gönnten, hießen vorzugsw. die Verstorbenen bei den Griechen μάκαρες, u. nach ihnen bei den Römern beati, die **Seligen**; dah. beatorum insulae (μακάρων νῆσοι), die „Inseln der Seligen", die alter griech. Glaube an den Westrand der Erdscheibe in den Oceanos verlegte, wo unter Kronos milder Herrschaft die im Kampf gefallenen Heroen, die Halbgötter des vierten Menschengeschlechts, ein sorgenloses Leben ohne Tod genießen (Hes. Op. 173), si nobis, quum ex hac vita emigraverimus, *in beatorum insulis* immortale aevum, ut fabulae ferunt, degere liceret, Cic. Hortens. fr. p. 482. *no.* 37 *ed. Orell.* – dah. im Spätlat. beatus, **selig** = verstorben übh., quem quum *beatum* fuisse Sallustius respondisset, intellexit *occisum*, Amm. 25, 3, 21: u. übtr., beatae memoriae (vir u. dgl.), seliges Andenkens, Eccl.

C) Beatissimus, Titel der höhern Geistlichkeit, spät. JCt. u. Eccl.

Bebrĭăcum, s. Bedriacum.

1. **Bebry̆ces**, cum, *m.* (Βέβρῠκες), eine Völkerschaft in der später Bithynien genannten Landschaft in Kleinasien, Pl. 5, 30 (33), 127. Val. Fl. 4, 315 (wo griech. Acc. -as). – Sing. **Bebryx**, bry̆cis, *m.* (Βέβρυξ), der **Bebrycier**, vorzugsw. ein alter, auch Amycus genannter König in Bebrycien, der, stark im Cästuskampfe, die besiegten Fremden zu opfern pflegte, aber zuletzt von Pollux überwunden u. getödtet wurde, Val. Fl. 4, 261 u. 290. Stat. Ach. 1, 190 (wo griech. Acc. Bebryca). — Dav.: A) **Bebry̆cĭa**, ae, *f.* (Βεβρυκία), die von den Bebryciern bewohnte Landschaft **Bebrycien**, später **Bithynien**, Sall. hist. fr. u. Val. Fl. — B) **Bebry̆cĭus**, a, um (Βεβρύκιος), a) **zur Landschaft Bebrycien gehörig, bebrycisch**, Virg. u. Val. Fl. — b) **zum König Bebryx gehörig**, arena, auf welcher Amycus od. Bebryx mit dem Pollux kämpfte, Stat.: nemus, in dem Amycus den Fremden auflauerte, Stat.: cruor, das von ihm vergossene Blut, Tert. – auch in Beziehung auf den bithynischen König Prusias, hospes, Sidon.

2. **Bebry̆ces**, cum, *m.* (Βέβρῠκες, viell. stammverwandt mit dem Vor.), eine alte iberische Völkerschaft am Mittelmeer (im narbon. Gallien), nördl. u. südl. von den Pyrenäen; vgl. Sil. 3, 420—443. – Sing. **Bebryx**, bry̆cis, *m.* (Βέβρυξ), der **Bebrycier**, vorzugsw. ein alter König der Bebrycier, dessen Tochter Pyrene dem dortigen Gebirg den Namen gab, Sil. 3, 423. – Dav. **Bebry̆cĭus**, a, um (Βεβρύκιος), **zum König Bebryx gehörig, bebrycisch**, aula, poet. = Gallien, Sil.: virgo = Pyrene, Sil.

beccus, i, *m.* in der alten gallischen Sprache der **Schnabel**, bes. eines Hühnerhahns (franz. *bec*), Suet. Vit. 18.

bechĭcus, a, um (βηχικός), **gegen den Husten wirkend** (rein lat. tussicularis), medicamen, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 172.

bēchĭŏn, ii, *n.* (βήχιον), **Huflattich**, eine Pflanze, rein lat. tussilago (*Tussilago Farfara, L.*), Pl. 26, 6 (16), 30.

Bĕchīres, um, *m.* (Βέχειρες), eine scythische Völkerschaft in Pontus, viell. mit den heutigen „Baschkiren" verwandt, Pl. 6, 4 (3), 11. – Andere Form **Bĕchĕri**, ōrum, *m.*, Mela 1, 19, 11, u. **Bĕchīri**, ōrum, *m.*, Avien. Descr. Orb. 945.

Bēdrĭăcum (auch Bebriacum u. Betriacum, Βητριακόν geschr.), i, *n.* ein Flecken in Italien zwischen Cremona u. Verona (nach Mannert j. das Dorf *S. Lorenzo Guazzone*, nach Reich. *Bevera-ra*), berühmt durch zwei Schlachten in den Bür=

gerkriegen zwischen Otho, Vitellius u. den Feldherren Vespasians, Tac. Hist. 2, 23 u. 44 *sq.* Suet. Oth. 9. Juven. 2, 106. – Dav. **Bedriacensis**, e, **bedriacensisch**, campi, Tac.: acies, Tac. u. Suet.: bella, Pl.

Beel-zĕbŭb, *indecl.*, od. **Beel-zĕbŭl**, ūlis, *m.* (*Βεελζεβούβ* od. *Βεελζεβούλ*, hebräisch בַּעַל־זְבוּב od. בַּעַל־זְבוּל), der **Beelzebub**, Oberhaupt der bösen Geister, Eccl.

Belgae, arum, *m.* („Balge" im Niederdeutschen = eine niedrige sumpfige Gegend), die **Belgier**, eine Mischung germanischer u. keltischer Völkerschaften, welche den dritten Theil von Gallien ausmachten, Caes. BG. 1, 1. Tac. Ann. 1, 43. – Sing. Belga, ae, *m.* ein **Belgier**, Lucan. 1, 426. Claud. Laud. Stil. 1, 226. – Dav.: A) **Belgĭcus**, a, um, **belgisch**, esseda, Virg.: calami, Pl.: Gallia Belgica, u. bl. Belgica, der von den Belgiern bewohnte nördliche Theil Galliens zwischen der Marne, der Seine, dem Rheine u. der Nordsee, Pl. u. Tac. — B) **Belgĭum**, ĭi, *n.* ein Theil von Gallia Belgica, j. *Beauvais, Artois, Amiens*, Caes. BG. 5, 12, 2 u. a.

Bēlĭas, Bēlīdes u. **Bēlis**, s. Belus.

belĭon, ii, *n.* eine Pflanze = polion (w. s.), Apul. Herb. 58.

bellārĭa, orum, *n.* (bellus), der **Nachtisch**, das **Dessert** (wie Nüsse, Obst, Zuckerwerk, süße Weine u. dgl.), *τράγημα* (franz. *dragée*), Plaut., Suet. u. A.; vgl. Gell. 13, 11 *extr.*

bellātŏr, ōris, *m.* (bello), I) ein **Krieger, Kriegsmann** (mit dem Nbbgr. der Kraft, Fähigkeit zu kämpfen, während miles, der Soldat, den der Classe, des Standes, des Berufes hervorhebt), ecqua *pacifica persona* desideretur aut in *bellatore* sint omnia, Cic.: de re publica non minus vehemens orator quam bellator fuit, Cic.: primus ipse bellator duxque, Liv.: adeo Sulla dissimilis bellator ac victor, ut etc., Vell. – scherzh. v. einem Helden im Trinken, Plaut. Men. 1, 3, 5 (187). — II) (poet.) *adj.* = **kriegerisch, streitbar, muthig**, deus, der Kriegsgott, Mars, Virg. – v. Thieren, equus, Virg., u. bl. bellator, Juven., streitbares, muthiges Roß: taurus, Stat.: u. übtr. v. Lebl., campus bell., Stat.: ensis bell., Sil.

bellātōrĭus, a, um (bello), **kriegerisch, zum Kriegführen geschickt**, jumenta, Amm. 23, 5, 13: übtr., stilus, streitender, polemischer, Pl. Ep. 7, 9, 7.

bellātrix, trīcis, *f.* (*fem.* zu bellator), **kriegerisch, streitbar, zum Kriegführen geschickt**, Roma, Ov.: Diva, Pallas, Ov.: belua, der Elephant, Sil.: gleba, Krieger hervorbringend, Val. Fl.: aquilae, Feldzeichen, Fahnen, Claud. – übtr., iracundia, Cic.: ira, Claud.

bellātŭlus, a, um (*Demin.* v. bellus), scherzh. st. bellulus, **gar schön, gar artig**, Plaut. Casin. 4, 4, 28 (708).

bellax, ācis (bello), **kriegerisch**, Lucan. 4, 406; vgl. Prisc. p. 1263 P.

bellē, *Adv.* m. *Superl.* (bellus), **hübsch, allerliebst, charmant, artig, fein, angenehm, köstlich** u. dgl., I) im Allg.: scribere, Cic.: belle negare, auf eine höfliche, feine Weise, Cic.: satis belle attendere alqm, Cic.: belle adhuc, in so weit geht es bis jetzt charmant (ganz gut), Cic.: bellissime navigare, Cic.: alqd ferre fronte et vultu bellissime, ganz heiter, Cic. – b. *Partic.* u. *Adj.*: praediola belle aedificata, Cic.: aqua non longe a villa belle sane fluens, Cic.: sumus ambo belle curiosi (hübsch neugierig), Cic. – als Antwort: dices: Tu ergo haec quomodo fers? *Belle mehercule* et in eo me valde amo, Cic. — II) insbes.: A) als Beifallsruf = **köstlich!** *euge* tuum et *belle*, Pers. 1, 49; vgl. Cic. dOr. 3, 26, 101: quare *bene* et *praeclare* quamvis nobis saepe dicatur; *belle* et *festive* nimis saepe nolo. — B) v. Befinden: belle se habere u. bl. belle habere od. esse, **sich wohl befinden, wohlauf seyn**, cum se Cicero meus belle habebit, Cic.: accepi ab Aegypta, Atticam plane belle se habere, Cic.: quum ego me non belle haberem, Cic. – Tullia nostra *recte valet*, Terentia *minus belle habuit*, sed certam scio jam *convaluisse* eam, Dolab. b. Cic. Ep. – de Attica pergratum mihi fecisti quod curasti, ut antea scirem *recte esse*, quam non *belle fuisse* (unwohl gewesen sei), Cic. — C) als medic. *t. t.*: belle facere, wohl thun, gute Wirkung thun, Cato u. Scribon.

Bellĕrŏphōn, phontis, *m.* (*Βελλεροφῶν*), od. **Bellĕrŏphontēs**, ae, *m.* (*Βελλεροφόντης*), Sohn des Glaucus, Enkel des Sisyphus, tödtete die Chimära mit Hülfe des Pegasus, Hor. Od. 3, 7, 15. Juven. 10, 325; vgl. Hygin. Fab. 57. – Dav. **Bellĕrŏphontēus**, a, um, **bellerophonteïsch**, equus, Pegasus, Prop.: habenae, Claud.

bellĭcōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (bellicus), **kriegerisch, streitbar** (Ggstz. imbellis), ipse acer, *bellicosus*; at is, quem petebat, quietus, *imbellis*, Sall.: gentes immanes et barbarae et bellicosae, Cic.: bellicosiores eā tempestate erant (Gallograeci), Liv.: Suevorum gens est bellicosissima Germanorum omnium, Cic.: provinciae bellicosissimae, Cic. – übtr., differre sibi consulatum in bellicosiorem annum, ein kriegerischeres, kriegsreicheres J., Liv. (vgl. den Ggstz.: ne prorsus *imbellem annum* agerent, Liv.): quod multo bellicosius (tapferer) erat, Liv.

bellĭcus, a, um (bellum), I) **zum Krieg gehörig, Kriegs=**, tormenta, Varr.: tormenta operaque, Liv.: *res bellicas* majores esse, quam *urbanas*, Cic.: res bellica, Kriegswesen, Cic.: civitas, Kriegsstaat, Vell.: disciplina, Kriegstaktik, Cic.: mors, im Kriege, Cic.: virtus, Tapferkeit im Kriege, Cic.: laus, Cic.: jus, Cic.: condictiones (*al.* conditiones) pactionesque bellicae et hostiles, im Kriege mit dem Feinde gemachte, Cic.: nubes, Kriegsunheil, Claud.: fortuitum, non hostilem ac bellicum ignem esse, sei ein Werk des Zufalls, nicht der Feinde u. des Krieges, Liv. – subst., bellicum, das **Zeichen** (mit der Tuba) **zur Ergreifung der Waffen, zum Kampf**, in der Verbindung bellicum canere, in die Kriegstrompete stoßen, Cic.; u. übtr. = aufregen, aufreizen, Cic.: u. v. feurigen Redner: alter (Thucydides) incitatior fertur et de bellicis rebus canit etiam quodammodo bellicum, stößt ins Horn, bläst ins Alarmhorn, Cic. — II) übtr. = bellicosus, kriegerisch, streitbar, deus, Romulus, Ov.: dea, Pallas, Ov.

bellĭfĕr, fĕra, fĕrum (bellum u. fero), **kriegerisch, streitbar**, Claud. Eutr. 1, 429.

bellĭgĕr, gĕra, gĕrum (bellum u. gero), **Krieg führend, streitbar**, gens, Ov.: numen, Mars, Stat.: fera, Kriegs= od. Streitelephant, Sil.: übtr. v. Lebl., manus, Ov.: hasta, Mart.

bellĭgĕrātŏr, ōris, *m.* (belligero), ein **Kriegführer, Krieger, Streiter**, Avien. u. Venant.

bellĭgĕro, āvi, ātum, āre (bellum u. gero), **Krieg führen, streiten, kämpfen**, qui isti par in belligerando esse possit, Cic.: socii nostri quum belligerare nobiscum vellent etc., Cornif. rhet.:

bell. adversus accolas, Tac. – *impers.*: cum Gallis *tumultuatum* verius, quam *belligeratum*, Liv.; vgl. quoniam nobis non solum cum his, ... sed etiam cum fortuna belligerandum fuit, Cic. – ☞ Nbf. **belligĕror,** ātus sum, āri, Hygin. Fab. 274 *extr.*

bellĭo, ōnis, *m.* eine Pflanze, die Getreide-Wucherblume (*Chrysanthemum segetum, L.*), Pl. 21, 8 (25), 49.

bellĭpŏtens, tis (bellum u. potens), kriegmächtig, mächtig im Kriege, Aeacidae, Enn. b. Cic.: Diva, Pallas, Stat.: u. subst., Bellipotens = Mars, Virg.

bellis, ĭdis, *f.* Gänseblume, Maßliebe (*Bellis perennis, L.*), Pl. 26, 5 (13), 26.

bellĭsŏnus, a, um (bellum u. sono), vom Kriege ertönend, flumen, Paul. Nol. Nat. S. Fel. 8, 23 *extr.*

bello, āvi, ātum, āre (bellum), Krieg führen, kriegen, I) eig.: cum alqo, Cic.: adversus alqm, Nep.: pro alqo adversus alqm, Liv.: magno parenti (Dat.), Stat.: inter se, Curt.: bellare bellum hoc, Krieg führen, Liv. 8, 39, 16 (8, 40, 1). — II) poet. übtr. = kämpfen, fechten übh., Ov. u. A. – ☞ Nbf. **bellor,** āri, Virg. Aen. 11, 660.

Bellōna, ae, *f.* (bellum), Bellona, d. i. die „Kriegsgöttin", Begleiterin des Mars, mit blutiger Geißel bewaffnet, Virg. Aen. 8, 703 u. A. – In ihrem Tempel (auf dem Marsfelde neben dem flaminischen Circus) versammelte sich der Senat, um Consuln, die auf einen Triumph Anspruch machten, od. fremden Gesandten Audienz zu geben, da diese nicht in die Stadt kommen sollten, Liv. 28, 9, 5; 30, 21, 12. – Die Priester der B. (turba entheata Bellonae, Mart. 12, 57, 11) pflegten bei den der Göttin dargebrachten Opfern (bes. am 20. März, dah. dies sanguinis) sich selbst die Arme od. Füße zu ritzen u. dann das Blut als Opfer zu bringen od. selbst zu trinken, s. Lact. 1, 21, 16. Minuc. Fel. Oct. 30, 5. Lucan. 1, 565 *sq.*; vgl. Heinrich zu Juven. 6, 511. – Dav.: A) **Bellonārĭi,** ōrum, *m.* = die Priester der Bellona, Acron. Hor. Sat. 2, 3, 223. — B) **Bellonārĭa,** ae, *f.* das von den Priestern der Bellona an deren Feste (24. März) gebrauchte Kraut solanum, Apul. Herb. 74.

bellor, āri, s. bello ☞.

Bellŏvăci, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Belgica, in der Gegend des heutigen *Beauvais*, Caes. BG. 2, 4. §. 5 u. ö.

bellŭa, -ālis, -ātus, -īnus, s. belua etc.

bellŭlē, *Adv.*, Plaut. fr. u. Apul. – Von

bellŭlus, a, um (*Demin.* v. bellus), gar hübsch, gar allerliebst, gar niedlich, Plaut. u. Inscr.

bellum, i, *n.* (aus duellum, eig. der Zweikampf, dah.) I) der Krieg, A) eig.: domesticum, Cic.: intestinum, Liv.: domesticum et intestinum, post hominum memoriam crudelissimum ac maximum, Cic.: bella domestica et externa, Cic.: b. sociale, Liv.: b. civile, Cic.: navale, Nep.: terrestre, Liv.: grave et periculosum, Cic.: acerbum, Cic. – b. facere, Caes.: b. concitare, excitare, suscitare, Cic.: b. movere, commovere, Cic.: b. conflare, Cic.: b. moliri, Liv.: de bello cogitare, Caes.: ad b. animum intendere, Sall.: totus et mente et animo in bellum insisto, Caes.: in bellum incumbere, Caes. – b. parare od. comparare, Cic.: b. apparare, Nep.: b. instruere, b. facere atque instruere, Cic. – b. nunciare, b. denunciare, b. indicere, b. denunciare et indicere, Cic. – b. suscipere, Cic.: b. sumere, Sall.: b. incipere, Sall.: b. inchoare, Cic.: belli initium facere, Sall., od. capere, Caes.: belli civilis initia invitum suscipere, extrema non libenter persequi, Cic. – b. lacessere, Cic.: b. intendere, Liv.: bello tentare, Cic.: b. pace mutare, Sall. – b. alci inferre, Cic.: b. inferre contra patriam, Cic.: b. inferre in provinciam, Cic.: bello persequi alqm, Cic. – b. administrare, b. agere, b. gerere, s. administro, ago, gero. – b. prorogare, Cic. – b. patientiā suā alere, Cic.: b. alere et fovere omnibus consiliis, Liv. – b. ducere (in die Länge ziehen), Caes.: b. trahere, Cic. – b. ponere, Liv., od. deponere, Cic.: b. componere, Cic. – b. conficere, b. patrare, Sall.: bellum perficere, Liv.: b. profligare, Tac.: profligatum bellum ac paene sublatum, Cic.: b. non restinctum, sed etiam inflammatum, Cic. – b. exstinguere, b. restinguere, b. delere, Cic.: b. affectum et, ut vera dicam, paene confectum videmus, Cic. – belli consilium renovare, Caes.: bellum renovare, b. redintegrare, Cic.: b. instaurare, Liv. – bellum differre, Liv.: bellum continuare, Liv. – tumultum ex tumultu, bellum ex bello serere, Sall. fr.: bella ex bellis serere, Liv. – b. impendet, Cic., od. imminet, Liv.: b. ante portas est, Liv. – b. exsistit, Cic.: b. oritur, b. exoritur, b. nascitur, Cic.: convenientes manus dissipare, *ne quod belli initium nasceretur*, Caes.: b. renascitur, Cic., od. redit, Liv. – bello ardet Syria, Cic. – bella erunt (es wird geben), Virg. – in bello, im Kriege, Cic.: in *bello* ... in *pace*, Sall. u. Liv.: selten (mit einem Genit. od. Adject.) bl. bello, wie bello Romanorum, Cic.: Vejenti bello, Cic. – u. der Locativ. belli = im Kriege, Ter. Heaut. 1, 1, 60. Cic. Rep. 2, 32, 56 *extr.* – beide (bello u. belli) gew. verb. mit *domi*, wie vel domi vel belli, Cic.: od. belli domique, domi bellique, bello domique, domi belloque, Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 1, 34, 12. Alschefski zu Liv. 9, 26. p. 517, 8. – inter *pacem* et *bellum* medium nihil, Cic.: *bellum* aliquando sine *tumultu*; at *sine bello tumultus* numquam, Cic.: ubi ad *bellum* et *castra* ventum sit, Cic.: fassus est, non *proelio* modo se, sed *bello* victum, Liv.: Thucydides res gestas et *bella* narrat et *proelia*, Cic. — B) übtr.: b. tribunicium, Streit, Gezänk mit den Tr., Liv.: b. indicere philosophis, Cic.: cum omnibus improbis aeternum b. esse susceptum, Cic.; vgl. bellum gerimus, sed non pari conditione, contra arma verbis, Cic. – bellum intestinum ab uxore contra me comparatum, Rutil. Lup. – miluo est quoddam b. quasi naturale cum corvo, Cic. — II) wie urspr. πόλεμος, meton. = Treffen, Kampf, Schlacht, im Sing. b. Sall. u. a. Histor.: im Plur. b. Virg. u. a. Dicht., s. die Auslgg. zu Sall. Cat. 9, 4. Drak. zu Liv. 3, 61, 2. Mützell zu Curt. 3, 10, 3. p. 118. Benecke zu Justin. 2, 12, 23. Thiel zu Virg. Aen. 2, 439.

belluōsus, s. beluosus.

bellus, a, um (zsgz. aus benulus, dem *Demin.* von benus *i. e.* bonus), I) hübsch, allerliebst, charmant, artig, fein, angenehm, köstlich, A) im Allg.: puellae, Plaut.: hospes, Plaut.: homines, Cic.: epistola, Cic.: fama, Hor.: vinum bellissimum, Col.: locus bellissimus, Cic.: bellissima occasio, Petr.: subsidium bellissimum senectuti otium, Cic. – bellum est m. folg. Infinit., bellum est aliquo exire, Cic.: est bellum aliquem libenter odisse, Cic. — B) insbes., dem Befinden nach munter, bellissimum vidi, Plaut.: fac bellus revertare, Cic. — II) übtr., von innerer Güte = bonus, gut, in quo Graeci belliores, quam Romani nostri, Varr. b. Non. 77, 30.

bēlo, s. balo.

bĕlŏnē, ēs, *f.* (βελόνη), ein Seefisch, rein lat. acus, der **Hornhecht**, Pl. 9, 51 (76), 166.

bēlua (bellua), ae, *f.* (wie bestia viell. vom Stamme FE, wovon das alte feo), ein **Thier**, bes. großes schwerfälliges (wie Elephant, Tiger, Löwe, wilder Eber, Wallfisch u. andere große Seethiere), ein **Unthier**, I) eig.: in *homine* mens, in *belua* quiddam simile mentis, Cic.: quantum *natura hominis pecudibus reliquisque beluis* antecedat, Cic.: quae *in rebus inanimis* quaeque in usu et tractatione *beluarum* fiunt utiliter ad hominum vitam, Cic.– Romulus silvestris beluae sustentatus uberibus, Cic.: b. fera et immanis, b. vasta et immanis, Cic.: ea genera beluarum, quae in rubro mari Indiave gignantur, Cic. – häufig vorzugsw. der (von den Römern als Wunderthier angestaunte) **Elephant**, quia habes imperium in beluas, Ter.: b. Inda, Ov.: b. Gaetula, Juven.: beluarum manus (Rüssel), Curt.; vgl. Grävius zu Flor. 2, 6, 49. — II) übtr.: a) übh.: avaritia, b. fera, Sall. fr.: amicos increpans, ut ignaros, quanta belua esset imperium, Suet. — b) als Schimpfwort v. Menschen, wie unser **Thier**, **Unthier**, **Ungethüm**, **Ungeheuer**, quid ego hospitii jura in hac immani belua commemoro? Cic.: furor impurae beluae, Cic.: volo ego illi beluae ostendere etc., Liv.

bēlŭālis, e (belua), **thierisch**, educatio, Macr. Sat. 5, 11. §. 15.

bēlŭātus, a, um (belua), **mit** (gestickten) **Thieren**, **mit Thierfiguren**, tapetia, Plaut. Ps. 1, 2, 14 (147).

bēlŭīlis, e (belua), **thierisch**, quod est subter et beluile, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 55 (s. beluinus): formae prorsus beluile saevientes, *ibid.*

bēlŭīnus, a, um (belua), **thierisch**, **eines Thieres**, fetus cujus prioris corporis pars pube tenus ad hominem congruebat; enimvero quae insecuta corporis erant omnia beluina prorsusque qualem Scyllam homines fabulantur, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 54: bel. voluptates, Gell. 19, 2, 2: fauces, Prud. Cath. 7, 114.

bēlŭōsus, a, um (belua), **thierreich**, Oceanus, Hor. Od. 4, 14, 47.

Bēlus, i, *m.* (Βῆλος, hebr. בַּעַל), I) ein asiatischer König aus der Urzeit, Erbauer von Babylon u. Gründer des babylon. Reichs, priscus, Ov. Met. 4, 213. — II) eine mit dem griech. Hercules verglichene indische Gottheit, Cic. ND. 3, 16, 42. — III) ein König in Aegypten, Vater des Danaus u. Aegyptus.– Dav.: a) **Bēlīdēs**, ae, *m.* (Βηλίδης), ein männlicher Nachkomme des Belus, ein **Belide**, Belidae fratres, Danaus u. Aegyptus, Stat.: surge, Belide, Lynceus, Sohn des Aegyptus, Ov.: Belidae nomen Palamedis, Virg. — b) **Bēlis**, īdis, *f.* (Βηλίς), u. gew. im Plur. Belīdes, um, die Enkelinnen des Belus, Töchter des Danaus, die **Beliden** = Danaides (s. Danaus), Ov. — c) **Bēlias**, ădis, *f.* (Βηλιάς), = Belis, Sen. Herc. Oet. 961. — IV) ein kleiner Küstenfluß in Phönicien, Tac. Hist. 5, 7 u. A. — V) ein Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 149. – dav. versch. oculus Beli, das Katzenauge, ein Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 149.

Bēnācus, i, *m.* (mit u. ohne lacus), ein See im Gebiete von Verona, j. *Lago di Garda*, Pl. 2, 103 (106), 224. Virg. Ge. 2, 160.

bĕnĕ, *Adv.* (vom alten benus st. bonus), *Comp.* **mĕlius**, *Superl.* **optĭmē**, **gut**, **wohl**, **recht**, **tüchtig**, **gehörig**, **angenehm**, **schön** 2c., sowohl in physischer, als in moralischer Hinsicht (Ggsz. male), I) eig.: A) im Allg.: ager b. cultus, Cic.: b. coenare, Catull. u. Hor.: habitare, angenehm, bequem u. geschmackvoll, Nep.: promittere, Cic., od. polliceri, Sall., reichliche Versprechungen machen: praebere vestem, reichlich darbieten, Plaut.: monere, praecipere, Ter.: dissimulare, geschickt, schlau, Ter.: nosse alqm, ganz gut, genau, Hor.

Besondere Beziehungen u. Verbindungen, 1) mit Verben: a) bene dicere, α) **gut**, **wohl**, **recht**, **regelrecht reden**, b. dicere, quod est scienter et perite et ornate dicere, Cic.: b. dicere, id est Attice dicere, Cic.: planius ac melius dicere alqd, Hor.: qui optime dicunt, die Beredtesten, Cic. – u. **wohl = vernünftig reden**, b. et sapienter dicere, Ter. — β) **Worte von guter Vorbedeutung reden**, εὐφημεῖν, Plaut. — γ) bene dicere alci, **Gutes von Jmdm. reden**, cui *b. dixit* umquam bono? *b. dixit?* immo quem fortem et bonum civem non petulantissime *est insectatus?* Cic.: bene, quaeso, inter vos dicatis et mihi absenti tamen, Plaut.: absol., omnes b. dicunt (*sc.* ei), amant, Ter.: ad b. dicendum delectandumque redacti (poëtae), Hor.– dah. philosophia mater omnium b. factorum beneque dictorum, Cic.: bene dictis tuis (Lobpreisungen, Lobeserhebungen) benefacta aures meum auxilium expostulant, Plaut.: bene dictis si certasset, audisset bene, Ter. — b) bene facere, α) **etwas gut**, **recht machen**, **wohl an etwas thun**, vel non facere, quod non *optime* possis, vel facere, quod non *pessime* facias, Cic.: b. facit, er thut wohl daran, Ter.: b. fecit A. Silius, qui etc., Cic.: b. factum te advenisse, gut, daß du kommst, eine Begrüßungsformel, Ter. – dah. bene facta, gute, edle, ruhmvolle Thaten od. Handlungen, Verdienste, philosophia, mater omnium bene factorum beneque dictorum, Cic.: conscientia bene actae vitae multorumque b. factorum jucundissima est, Cic.: omnia b. facta in luce se collocari volunt, Cic. — β) von Arzneimitteln, **gut thun**, **von guter Wirkung**, **heilsam seyn**, id b. faciet, et nihil mali in corpore consistere, Cato: ad capitis dolorem b. facit serpyllum, Scribon. — γ) bene facis, bene fecisti, bene factum, eine Formel der Danksagung u. Freudebezeigung, sehr **wohl**, **vortrefflich**, **danke bestens**, Ter. — δ) bene facere alci, Jmdm. **wohlthun**, **Wohlthaten** od. **Gefälligkeiten erweisen**, amicis, quibus b. fecerimus, Cic.: malo si quid b. facias, id beneficium interit, Plaut.: sibi facere b., sich etwas zu Gute thun, sich gütlich thun, Cic.: b. facere erga alqm, Plaut. – *pass.*: quod bonis b. fit beneficium, Cic. – dah. bene facta = beneficia, Wohlthaten, b. facta male locata male facta arbitror, Enn. b. Cic.: pro b. factis alci pretium reddere, Plaut.: b. facta referre, Claud. — c) bene est, α) alci, **es ist** od. **geht** Jmdm. **wohl**, **steht** mit Jmdm. **gut** (eig. Ausdr. des behaglichen u. frohen Genusses, s. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 1, 89), Komik., Cic. u. A.: so auch melius est mihi, tibi etc., mit mir gehts besser, ich befinde mich besser, Ter.: Pompejo melius est factum, mit dem Pompejus ist es besser geworden, er hat sich gebessert (in Ansehung der Gesundheit), Cic. – u. m. *Abl.* der Sache, alqā re bene est alci, **es befindet sich** Jmd. **wohl bei** 2c., er **thut sich gütlich** mit 2c., ubi illi b. sit ligno, aquā calidā, cibo, Plaut.: b. erat, non piscibus urbe petitis, sed pullo atque haedo, Hor.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 2, 120. — β) bene est od. bene habet, **es steht gut**, **es geht wohl**, **ich bin zufrieden**, **verlange nichts weiter** (vgl. Hein-

dorf zu Hor. Sat. 2, 6, 4), Ter., Cic. (bes. häufig zu Anfang der Briefe) u. A.: bene habent tibi principia, geht gut von Statten, Ter. – ebenso bene agitur, **es geht gut, geht wohl**, Komik. — d) bene vocas, du bist sehr gütig mich einzuladen, (eine höfliche Ablehnung =) **ich danke sehr**, Plaut. Men. 2, 3, 36 (386). — e) bene vendere, gut, d. i. **theuer verkaufen**, Plaut.: emere, gut, d. i. **wohlfeil kaufen**, Plaut. u. Cic. fr. — 2) elliptisch: optimeque in Verrem Cicero (*sc.* dicit), *si pater ipse etc.*, Quint. – so auch als Beifallsruf, s. Cic. dOr. 3, 26, 101. – mit *Acc.* u. *Dat.*, wie unser: **dein Wohlseyn!** beim Zutrinken, bene nos, bene vos, bene te, bene me, bene nostram etiam Stephanium, Plaut.: bene Messalam, Tibull.: bene vobis, bene amicae meae, Plaut.; vgl. Heinsius zu Ov. AA. 1, 601.

B) prägn.: 1) **gut** in Bezug auf den Erfolg, **wohl, glücklich**, b. ambula, reise glücklich, Plaut.: b. pugnare, Liv. — 2) in Bezug auf die Zeit = **eben recht, zu gelegener Zeit, just zur rechten Zeit**, optime te offers, Ter.: eccum Phidippum optime video, Ter.: u. elliptisch, Syrum optime eccum, Ter.

II) übtr., v. Maße u. Grade, mit Adjj. u. Advv., wie das franz. *bien*, zur Verstärkung des in denselben liegenden Begriffs, **sehr, recht, äußerst**, a) mit Adjj.: b. munita templa, Lucr.: b. robustus, Cic.: b. potus, tüchtig angetrunken, Cic.: b. multi, Pollio in Cic. Ep.: b. multa, Ov. — b) mit Advv. u. Adverbialausdrücken: b. penitus, Cic.: b. longe, Hirt.: b. mane, Cic.: b. ante lucem, Cic.: b. diu, Suet.: non bene = vix, Ov.: vix bene, Ov.

bĕnĕdīcē, *Adv.* (*benedicus), **mit guten, liebreichen Worten**, Plaut. Asin. 1, 3, 54 (206).

bĕnĕ-dīco, xi, ctum, ĕre, I) v. Jmdm. **Gutes reden, Jmd. loben**, mit *Dat.*, in dieser Bed. gew. getrennt geschr., s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, a, *γ*. — II) in der spätern Religionsspr. mit *Acc.*: A) bened. deum, **Gott loben, lobpreisen, anbeten**, benedicentes deum, Apul.: dah. auch passiv., benedici deum condecet, Tert. — B) **segnen, heiligen**, diem, Lact. – herba benedicta, ein sonst lagopus gen. Kraut, Apul.

bĕnĕdictĭo, ōnis, *f.* (benedico *no.* II), I) das **Lobpreisen**, Apul. u. Tert. — II) der **Segen**, Sulp. Sev. de vita St. Mart. 2, 12. – meton. = der geweihte, geheiligte Gegenstand, b. crucis, ein Stück des heiligen Kreuzes, Paul. Nol. Ep. 32. c. 8.

bĕnĕdictum, i, *n.* (benedico), besser getrennt geschr., s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, b, *γ*.

bĕnĕ-făcĭo, fēci, factum, ĕre, besser getrennt geschr., s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, b, *δ*.

bĕnĕfactĭo, ōnis, *f.* (benefacio), das **Wohlthun, die Gutthätigkeit**, Tert. adv. Marc. 4, 12 *extr.*

bĕnĕfactŏr, ōris, *m.* (benefacio), der **Wohlthäter**, Coripp. Laud. Just. 1, 314 u. f.

bĕnĕ-factum, i, *n.* (bene-facio), besser getrennt geschr., s. bene *no.* I (bes. Verbdgg.), 1, b, *α* u. *δ*.

bĕnĕfĭcē, *Adv.* (beneficus), **gutthätig**, b. facere, Gell. 17, 5, 13.

bĕnĕfĭcentĭa, ae, *f.* (beneficus; vgl. Beier zu Cic. Off. 1, 7, 20), die **Gutthätigkeit**, huic (justitiae) conjuncta *beneficentia*, quam eandem vel *benignitatem* vel *liberalitatem* appellari licet, Cic.: quid melius aut quid praestantius bonitate et beneficentiā? Cic.: beneficentiā adversus supplices uti, Tac.

bĕnĕfĭcĭārĭus, a, um (beneficium), **zur Wohlthat gehörig, als Wohlthat anzusehend**, res, Sen. Ep. 90, 2. – Häufiger subst., beneficiarii, orum, *m.* (*sc.* milites), Soldaten, die durch besondere Vergünstigung ihres Befehlshabers von den härtern Arbeiten des Dienstes (Schanzenwerfen, Wasserholen, Fouragiren rc.) befreit waren, **Freisoldaten, Gefreite**, beneficiarii superiorum exercituum, Caes. BC. 3, 88, 4. – Sie hatten gew. die Wache bei der Person des Befehlshabers, Caes. BC. 1, 75, 2, die Untersuchung militärischer Vergehungen, Inscr., u. andere Ehrendienste; vgl. Salmasius zu Spart. Hadr. 2.

bĕnĕfĭcium, ĭi, *n.* (bene u. facio), die **Gutthat** (Ggstz. maleficium), bes. die **Wohlthat**, das **Verdienst**, die **gütige Vermittelung, Begünstigung, Vergünstigung, Gunstbezeigung**, I) im Allg.: beneficium id est, quod quis dedit, cum illi liceret et non dare, Sen. Ben.: sunt qui ita distinguant, quaedam *beneficia* esse, quaedam *officia*, quaedam *ministeria*: *beneficium* esse quod alienus det; *officium* esse filii, uxoris etc.; *ministerium* esse servi etc., Sen. Ben.: nec enim si tuam ob causam cuiquam commodes, *beneficium* illud habendum est, sed *feneratio*, Cic.: beneficiorum tria genera: promerentium, reddentium, simul et accipientium reddentiumque, Sen. Ben.: quum duo genera *liberalitatis* sint, unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi*, demus necne, in nostra potestate est; non reddere viro bono non licet, Cic.: u. so b. alci dare, b. alci tribuere, tribuere et dare, b. in alqm conferre, b. deferre, Cic.: b. ponere, collocare, b. bene ponere, b. bene collocare apud alqm, Cic.: alqm beneficio afficere, Cic.: alqm beneficiis obstringere, Cic.: b. fenerari, Cic.: beneficia fenerare, Sen. Ben. – b. accipere, b. accipere ab alqo, Cic.: qui b. dedit taceat, narret qui accipiat, Sen. Ben. – beneficio se obligatum putare, Cic. – alcjs beneficia in alqm, Verdienste um Jmd., Caes. u. Sall. – in beneficii loco (petere), Cic., od. in beneficio (relinquere), Liv., als eine Gefälligkeit: in summo beneficio impetrare, als eine große Wohlthat, Cic.: ähnl. beneficii causā od. per beneficium, Cic. – dah. beneficio, **durch Vermittelung, Bemühung, Verwendung, Hülfe, Beistand**, tuo beneficio, Cic.: deorum beneficio, Caes.: sortium beneficio, vermittelst der L., Caes.: nostri consulatus beneficio, Cic.: hoc beneficio, durch dieses Mittel, Ter. — II) im Staatsleben, A) die (vom Staate od. Volke od. von einer einzelnen Staatsperson herrührende) **Auszeichnung, Begünstigung, Vergünstigung, Gratification, Verleihung, Beförderung**, tabula alicujus beneficii, Cic.: cooptatio collegiorum ad populi beneficium transferebatur, Cic.: quum suo magno beneficio esset, da er seiner Empfehlung viel verdankte, Cic.: centuriones sui beneficii, seine Creaturen, Suet.: in beneficiis (unter den zu verleihenden Gratificationen) ad aerarium delatus est (vgl. defero), Cic.: tribuni militum ... quae antea dictatorum ... fuerant beneficia, Beförderungen von Seiten der Dictatoren gewesen waren, Liv. – liber beneficiorum, das Buch, in welchem die verliehenen Staatsäcker verzeichnet waren, Gromatt. vett. p. 203, 1; 295, 12 (p. 193 u. 260); vgl. Rudorff im Vol. 2. p. 406 *ed. Lachm.* — B) das **Privilegium**, b. militare, b. anulorum, b. religionis, JCt.: b. liberorum, das durch eine bestimmte Kinderzahl erlangte Befreitseyn vom Richteramt, Suet. Cl. 15.

bĕnĕfĭcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (benefacio), **gutthätig, wohlthätig, gefällig**, ubi enim beneficus, si nemo alterius causā benigne facit, Cic.: benefici liberalesque sumus, non ut exigamus gratiam, Cic.: homines benefici et benigni, Cic.: voluntate beneficā benevolentia movetur, Cic. – *Compar.* regelmäßig beneficentior, wie: beneficentior gratiorque adversus bene merentes fiam, Sen. – *Superl.* beneficentissimus (vorclass. beneficissimus), wie: liberalissimi sint et beneficentissimi, Cic.: Juppiter optimus, id est beneficentissimus, Cic.

Bĕnĕventum, i, *n.* uralte Stadt der Hirpiner in Samnium, früher Maleventum (w. vgl.) gen., später von den Römern colonisirt (Vell. 1, 14, 7) u. zur blühenden Pflanzstadt erhoben, j. *Benevento* (mit bedeutenden Ueberresten altröm. Bauten), Cic. II. Verr. 1, 15, 38. Hor. Sat. 1, 5, 71. – Dav. **Bĕnĕventānus**, a, um, **beneventanisch**, ager, Cic.: sutor, Juven.: subst., Beneventani, orum, *m.* Einw. von B., **die Beneventaner**, Ascon.

bĕnĕvŏlē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (benevolus), **wohlwollend, mit Wohlwollen, gütig**, quos (Torquatos) paulo ante erga nos amice et b. collegisti, aus Fr. u. Wohlw. gegen mich angeführt hast, Cic.: fideliter benevoleque praesto esse alci, Cic. – *Compar.* benevolentius, u. *Superl.* benevolentissime, Augustin.

bĕnĕvŏlens, tis (bene u. volo), **wohlwollend, geneigt, gefällig**, Plaut.; vgl. benevolus. – auch subst., **Gönner, Freund**, Plaut. u. Ter.

bĕnĕvŏlentĭa, ae, *f.* (benevolens), **das Wohlwollen, die Geneigtheit, Gewogenheit, wohlwollende-, freundschaftliche Gesinnung**, I) eig.: A) im Allg.: fretus conscientiā officii tui benevolentiāque, Cic.: voluntate beneficā benevolentia movetur, Cic.: benevolentiam habere erga alqm, Cic.: benevolentiam praestare alci od. conferre erga alqm, Cic.: benevolentiam desiderare, Cic. — B) insbes., **Nachsicht, Milde, Gnade**, JCt. — II) Plur. meton., **wohlwollende Handlungen, Freundschaftsdienste**, Spart. u. Arnob.

bĕnĕvŏlus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (bene u. volo), **wohlwollend, gütig, gewogen, günstig**, auditor benevolus, Cornif. rhet.: ex iis, apud quos agetur, ut benevolos beneque existimantes efficiamus, Cic. – mit *erga* u. Acc.: me scit esse erga se benevolum, Plaut. – mit *Dat.*: ut eum, qui audiat, benevolum nobis faciamus, Cic.: servus benevolus domino, treuergeben, dienstwillig, Cic. – *Compar.*: benevolentior tibi quam fui nihilo sum factus, Cic. – *Superl.*: officio esse functum benevolentissimi atque amicissimi, Cic.

bĕnignē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (benignus), **gütig**, I) der Gesinnung nach **gütig = freundlich, wohlwollend** (Ggstz. maligne), A) im Allg.: salutare benigne, comiter appellare unumquemque, Cic.: qui erranti comiter monstrat viam, benigne, non gravate, Cic.: qui aliquid benigne adversus me fecit, aliquid liberaliter, sed postea multa superbe, contumeliose, crudeliter, Sen.: b. polliceri, Cic.: b. appellare milites, Sall.: b. alloqui, Liv.: b. respondere, Liv.: benigne attenteque audire, Cic.: b. arma capere, **bereitwillig**, Liv. – *Compar.*: benignius alloqui, Curt. – *Superl.*: benignissime promittere, Cic. — B) insbes.: 1) **mild, glimpflich, gnädig**, benignius interpretari, accipere, JCt.: benignissime rescribere, JCt. — 2) in der Conversationsspr.: benigne dicis od. bl. benigne, eine Danksagungsformel, **sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr**, sowohl annehmend, Plaut. u. Ter., als ablehnend, Cic. u. Hor. — II) der That nach = **gutthätig, mildthätig, freigebig, reichlich**, b. praebere, Ter.: b. commeatus in castra advehere, Liv.: benignius se tractare, sich eine größere Güte thun, auf einem bessern Fuß leben, Hor.: b. facere alci, Jmdm. wohlthun, Wohlthaten erweisen, Ter., Cic. u. A.: aut operā benigne fit indigentibus, aut pecuniā, Cic.

bĕnignĭtas, ātis, *f.* (benignus), die Eigenschaft des benignus, das gütige, wohlwollende Betragen gegen Andere, I) in der Gesinnung u. im äußern Benehmen, **die Leutseligkeit, Gutmüthigkeit, Freundlichkeit, das Wohlwollen, die Milde**, A) im Allg.: justitiae sunt adjunctae pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas, quaeque sunt generis ejusdem, Cic.: vestra in me audiendo benignitas, Cic.; vgl. etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis etc., Cic. — B) insbes., die **Milde = Nachsicht, Gnade** (Ggstz. severitas), JCt. — II) durch die That, **die Wohlthätigkeit, Güte, Gefälligkeit**, ne major benignitas sit, quam facultates, Cic.: largitio, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit, Cic.: amicorum benignitas exhausta est in ea re, Cic. – Plur., viden ut annona est gravis! viden *benignitates* hominum ut periere et *prothymiae*, Plaut. Stich. 4, 2, 53 (636).

bĕnignĭtĕr, *Adv.* (benignus), **gütig**, Titin. 49.

bĕnignus, a, um (zsgzg. aus benigenus, von bonus u. genus), **von guter Art, -Natur, gütig, wohlwollend** (Ggstz. malignus), I) in der Gesinnung u. im äußeren Benehmen gegen Andere, **gütig, freundlich, liebevoll, leutselig, wohlwollend, gewogen, mild, glimpflich**, A) eig.: alqo uti benigno et lepido et comi, Ter.: comes benigni, faciles, suaves homines esse dicuntur, Cic.: homines benefici et benigni, Cic.: Apelles in aemulis b., Pl.: Divi b., numen b., Hor. — B) übtr., v. Lebl.: 1) **freundlich, wohlwollend, angenehm, mild**, vultus benigni, Liv.: oratio, Cic.: sermo, Hor.: verba, Prop. — 2) insbes., **mild, nachsichtig, gnädig**, interpretatio (Ggstz. dura, d. i. die der Strenge des Buchstabens folgt), JCt.: so sententia benignior, JCt. — 3) poet., **günstig, glücklich**, dies, nox, Stat. — II) in der That, **gutthätig, wohlthätig, gefällig, spendend, freigebig**, A) eig.: 1) im guten Sinne: b. alci od. erga alqm, Plaut.: Fortuna b., Hor.: qui benigniores volunt esse quam res patitur, Cic.: is, qui benignus liberalisque dicitur, officium, non fructum sequitur, Cic. – poet. mit *Genit.*, vini somnique b., mit Wein u. Schlaf sich gütlich thuend, Hor. Sat. 2, 3, 3. — 2) im übeln Sinne: **freigebig = verschwenderisch**, est *benignus* potius quam *bonae frugi* (haushälterisch), Plaut. Truc. 1, 1, 20 (41). — B) übtr., v. Lebl., **reichlich spendend, reichlich, reich** (Ggstz. malignus, s. Schwarz zu Pl. Pan. 31 *extr.*), terra, Tibull.: ager, Ov.: ingenii vena, Quint.: materia, fruchtbarer, zur Darstellung geeigneter Stoff, Mela: benignissimum inventum, sehr wohlthätige, Pl.: nemo est, ad quem non aliquid ex illo benignissimo fonte (aus jenem Urquell der Güte) manaverit, Sen.

benna, ae, *f.* (ein gallisches Wort), eine Art zweirädriger Wagen mit einem geflochtenen Korbe, **Korbwagen**, noch jetzt im Belgischen *banne* u. in der Schweiz *benne*, PDiac. p. 32, 14.

bĕo, āvi, ātum, āre (das Stammwort von benus, bonus), **glücklich machen, beglücken**; dah. I) **erfreuen, erquicken**, Plaut.: ecquid beo te? freut dich das? Ter.: dah. beas od. beasti, das freut mich, das ist mir lieb, Plaut. u. Ter. — II) mit etwas **beglücken, beseligen = beschenken, bereichern**, alqm coelo, munere, Hor.: Latium linguā divite, Hor.

Bĕrĕcyntes, um, *m.* (Βερέκυντες) u. **Bĕrĕcyntae**, ārum, *m.* (Βερεκύνται), eine phrygische Völkerschaft. – Ein Castell **Bĕrĕcyntus** (Βερέκυντος) am Sangarius, Serv. Virg. Aen. 6, 785. Vib. Sequ. de flum. p. 18, u. ein Berg **Bĕrĕcyntus** (Βερέκυντος) in Phrygien, Serv. Virg. Aen. 9, 82. Vib. Sequ. de mont. p. 28. Schol. Cruq. Hor. Od. 4, 1, 22, sind wohl nur Erfindungen der Grammatiker. – Dav.: A) **Bĕrĕcyntĭus**, a, um (Βερεκύντιος), a) **berecyntisch**, poet. = **phrygisch**, tractus, an der carischen u. lydischen Grenze, Pl.: B. mater u. bl. Berecyntia, Cybele, Virg. — b) **zur Cybele gehörig**, heros, Midas, der Cybele Sohn, Ov.: Attis, ihr Liebling, Pers. (Cybelēius Attis b. Ov.): tibia, die (ursprüngl. nur an den Festen der Cybele gebrauchte) gekrümmte phrygische Flöte, Hor.: furores, Wahnsinn der Cybele-Priester, Mart. — B) **Bĕrĕcyntĭădēs**, ae, *m.* berecyntisch, venator, viell. Attis (s. d. Wort), Ov. Ib. 508. — C) **Bĕrĕcyntĭăcus**, a, um, **zur Cybele gehörig**, sacerdos, Prud. c. Symm. 2, 51.

Bĕrĕnīcē (Bĕrŏnīcē), ēs, *f.* (Βερενίκη, Βερονίκη; s. Ruperti zu Tac. Hist. 2, 2, 2), I) weibl. Name, unter dem bei röm. Schriftstst. vorkommen: A) die Gemahlin des K. Ptolemäus Euergetes, deren schönes Haar (Berenices crinis) unter die Sterne (der nördl. Halbkugel) versetzt wurde, Hygin. Astr. 2, 24; vgl. Pl. 2, 70 (71), 178 (der ein gleichn. Sternbild auf der südl. Halbkugel nennt): verherrlicht durch Catull. 66, 1 *sqq.* – Dav. **Bĕrĕnīcēus**, a, um, **bereniceïsch**, Catull. 66, 8. — B) Tochter des judäischen Königs Agrippa I., die im Verdachte eines blutschänderischen Umgangs mit ihrem Bruder stand, Juven. 6, 156 *sqq.*, im judäischen Kriege mit Titus Vespasianus Bekanntschaft machte, Tac. Hist. 2, 2, 2, u. später nach Rom kam, wo sie als Geliebte des Titus lebte, Tac. Hist. 2, 81, 4. Suet. Tit. 7 (Aur. Vict. Epit. 10, 4 uxor Titi gen.). — II) Name verschiedener Städte, unter denen am berühmtesten: A) die früher Hesperis od. Hesperia (Mela 1, 8, 2) genannte St. in Cyrenaica, j. *Benegasi* od. *Benagaye*, Pl. 5, 5 (5), 31. Solin. 27, 54. Amm. 22, 16, 4. – Dav. **Bĕrĕnīcis**, cĭdis, *f.* die **Gegend um Berenice**, poet. = Cyrenaica, Lucan. 9, 524. Sil. 3, 249. — B) Handelsplatz in Arabien am sinus Aelanites, im A. T. *Ezeon-Geber*, j. Ruinen bei *Assyun* od. *Aszyoun*, wahrsch. gemeint b. Mela 3, 8, 7.

Bergŏmum, i, *n.* Stadt im cisalpin. Gallien zwischen Comum u. Brixia, j. *Bergamo*, Pl. 3, 17 (21), 124. Justin. 20, 5, 8. – Dav. **Bergŏmas**, ātis, **bergomatisch**, Inscr.: u. Bergomates, ium, *m.* die Einw. von Bergamo, die **Bergomaten**, Pl.

Bĕro, s. Berones.

Beroea (Berrhoea), ae, *f.* (Βέροια, Βέῤῥοια), eine der ältesten Städte Macedoniens (in der Landschaft Emathia), j. *Veria* (*Voria*) od. (türkisch) *Karaferga*, Liv. 44, 45, 2 u. a. – Dav.: A) **Bĕrocaeus**, i, *m.* aus **Beröa, ein Beröäer**, Liv. — B) **Bĕrocenses**, ium, *m.* die Einw. von Beröa, die **Beröenser**, Pl.

Bĕrōnes, um, *m.* eine urspr. keltische mächtige Völkerschaft zwischen den Cantabrern und Celtiberiern in Hisp. Tarrac., Liv. fr. lib. XCI, *lin.* 213 *sq.* (wahrsch. auch *lin.* 158 u. *lin.* 228, s. die Auslgg. p. 438 f. u. 466 *ed. Kreyss.*). – Leute aus dieser Völkerschaft sind auch wohl die Berones (etwa eine beronische Leibwache) b. Auct. Bell. Alex. 53. §. 1.

Bĕrŏnīcē, s. Berenice.

bĕrŭla, ae, *f.* = καρδαμίνη od. καρδαμίς, eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze, Marc. Emp. 36.

bērullus, s. beryllos.

bēryllos od. **-us** (bērullus), i, *c.* (βήρυλλος), ein meergrüner indischer Edelstein, der **Beryll** (bei den Alten auch Name für den Aquamarin u. alle bläulich gefärbte Krystalle), Pl. 37, 5 (20), 76 *sqq.* (Jan berullus). Marcian. Dig. 39, 4, 16. §. 7. Solin. 52. §. 63 *sqq.*: als Ringstein, Prop. 4, 7, 9: als Zierath an Gefäßen, Juven. 5, 38 (Jahn berullus). – beryllus aëroides (βήρυλλος ἀεροειδής), der **Sapphir**. Pl. 37, 5 (20), 77. – ☞ Falsch bĕryllus gemessen bei Prud. Psych. 855.

Bērȳtus, i, *f.* (Βηρυτός), eine uralte Hafenstadt an der phönicischen Küste, später als röm. Colonie mit ital. Rechte Julia Augusta Felix gen., berühmt durch Weinbau, j. *Bairut*, Tac. Hist. 2, 81. – Dav.: A) **Bērȳtĭus**, a, um, **berytisch**, uva, vinum, Pl. — B) **Bērȳtensis**, e, **berytensisch**, colonia, JCt.: Bērȳtenses, ium, *m.* die Einw. von B., die **Berytenser**, Inscr.

bēs, bessis, *m.* (st. be-is = binae partes assis, vgl. as), I) **zwei Drittel** (= 8 unciae), von einem jeden zwölftheiligen Ganzen, A) eig.: a) vom Pfunde = 8 Unzen, Pl. 18, 11 (26), 102. — b) von einem jugerum, Col. 5, 1, 11. — c) vom Fuße, $\frac{2}{3}$ Fuß = 8 Zoll, u. bes alter = $\frac{12+8}{12} = 1\frac{2}{3}$, s. Fest. p. 363 (*in v.* Trientem tertium etc.). — d) vom as als Münze, fenus ex triente Idib. Quint. factum erat bessibus, anstatt daß früher $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{0}$ Zinsen monatlich bezahlt wurden, bezahlte man nun $\frac{2}{3}$ $\frac{0}{0}$, also nach unserer Berechnung aufs Jahr = die Zinsen stiegen von 4 $\frac{0}{0}$ ($12 \times \frac{1}{3}$) auf 8 $\frac{0}{0}$ ($12 \times \frac{2}{3}$), Cic. Att. 4, 15, 7. — e) von der Erbschaft, heres ex besse, Pl. Ep. 7, 24, 2. — B) meton. = **acht**, bessem bibamus, 8 Becher (so viel als der Name Proculus Buchstaben enthält), Mart. 11, 36, 7. — II) bei den Mathematikern, $\frac{2}{3}$ von 6 (s. as *no.* II) = 4, griech. δίμοιρος, u. bes alter = $\frac{6+4}{6} = 1\frac{2}{3}$, griech. ἐπιδίμοιρος, Vitr. 3, 1, 6.

bessālis, e (bes), I) die **Zahl 8 in sich fassend**, laterculi, $\frac{2}{3}$ Fuß = 8 Zoll lange, Vitr.: ebenso scutula, $\frac{8}{12}$ Maß = 8 Unzen haltend, Mart. — II) meton. = **von geringem Werth**, Petr. 58, 5.

Bessi, ōrum, *m.* (Βέσσοι), eine weitverzweigte, den ganzen Hämus bis zum Pontus Euxinus bewohnende Völkerschaft in Thracien, Cic. Pis. 34, 84: Bessis ac Thracibus (ehrenvoll = reliquis Thracibus), Suet. Aug. 3. – Sing. Bessus, i, *m.* ein **Besser**, Claud. de Mall. Theod. cons. 41. Orelli Inscr. 3548. – Dav. **Bessĭcus**, a, um, **bessisch**, gens, Cic. Pis. 34, 84.

1. **Bessus**, i, *m.* s. Bessi.

2. **Bessus**, i, *m.* Satrap von Bactrien, Verräther u. Mörder des Dareus Codomannus, Curt. 5, 8, 4 u. a. Justin. 12, 5, 10.

1. **bestĭa**, ae, *f.* (viell. wie belua v. Stamme FE, wovon das alte feo), das **Thier**, als vernunft-

loses Wesen (entgegenges. dem Menschen), I) eig.: A) im Allg.: ut bestiis aliud alii praecipui a natura datum est, sic homini multo quiddam praestantius, Cic.: quod si hoc apparet in bestiis volucribus, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris...: quando id magis in homine fit natura etc., Cic.: natura alias bestias nantes, aquarum incolas esse voluit; alias volucres, coelo frui libero; serpentes quasdam; quasdam esse gradientes; immanes alias, quasdam autem cicures, Cic.: si infantes pueri, mutae etiam bestiae paene loquuntur, magistrā ac duce naturā, Cic.: bestiae aquatiles, ut crocodili, Cic.: feras bestias, caeco impetu ac rabie concitatas, si ad cubilia et catulos earum ire pergas, ad opem suis ferendam avertas, Liv. – als Schimpfwort, **Bestie**, mala tu es bestia, Plaut.: u. scherzh. mala bestia vom Bocksgestank unter dem Arme (caper), Catull. — B) insbes., ein **zum Kämpfen mit Gladiatoren od. Verbrechern bestimmtes Thier**, alqm ad bestias mittere, **zum Kampf mit den wilden Thieren**, Cic.: ebenso dare alqm ad bestias, JCt.: condemnare alqm ad bestias, zum Thierkampf verurtheilen, Suet.: damnatio bestiarum, Verurtheilung zum Thierkampf, JCt. — II) übtr., ein Sternbild, s. der Wolf gen., Vitr. 9, 5 (7), 1.

2. **Bestĭa**, ae, *m.* Beiname der Calpurnii (s. Calpurnius).

bestĭālis, e (bestia), I) **thierisch, von Thieren**, villi, Prud. Cath. 7, 153. — II) **wild wie Thiere**, natio, Sidon. Ep. 4, 1.

bestĭārĭus, a, um (bestia), **die Thiere betreffend, Thier-**, I) *adj.*: ludus, Thierkampf (zwischen Thieren u. Menschen, als Schauspiel), Sen. Ep. 70, 19 (vorher §. 17 ludus bestiariorum genannt). — II) *subst.*, bestiarius, ii, *m.* **ein Thierkämpfer, Thierfechter** (θηριομάχης, Miethlinge od. Verbrecher, erstere mit Waffen u. als Sieger belohnt, letztere ohne Waffen, zuw. gebunden), Cic. u. A.

bestĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. bestia), **ein Thierchen**, sic dissimillimis bestiolis (pinnae et squillae) communiter cibus quaeritur, Cic.: et bestiolae, si quae prope nascuntur aut inferuntur, aut efflantur aut aritudine cito pereunt, v. Insecten, Varr. RR.: curculio et reliquae bestiolae, quae frumento solent nocere, Vitr.

1. **bēta**, ae, *f.* **Beete, Mangold**, ein Gartengewächs (*Beta vulgaris*, L.), Cic. u. A.

2. **bēta**, *indecl.* (βῆτα), Name des zweiten Buchstaben des griech. Alphabets (rein lat. be, deutsch Be), hoc discant ante alpha et beta, noch vor dem Abece, noch ehe sie lesen lernen, Juven. 14, 209. – Sprüchw. = der **Zweite**, Mart. 5, 26. – ☞ beta, ae, *f.* b. Auson. Techn. c. de litt. monos. *v.* 13. p. 202 *ed. Bip.*

bētācĕus, a, um (beta), **von der Beete, vom Mangold**, pes bet., Varr., od. substv. bl. betaceus, i, *m.*, Apic., Mangold-Wurzel od. Rübe.

Bĕthlĕhēm u. **Bĕthlĕēm** u. **Bethlēm**, *n. indecl.* u. **Bĕthlĕhēmum**, i, *n.* (בֵּית לֶחֶם), Flecken im Stamme Juda, Geburtsort Davids u. Jesu, j. *Beit el Lahm*, Form *-lehem*, Tert. adv. Jud. 13: Form *-leem*, Juvenc. 1, 149 u. 153 u. (Bĕthlēēm gemessen) Prud. περὶ στεφ. 10, 737: Form *-lem*, Prud. Cath. 7, 1 u. 12, 78: Form *-lehemum*, Hieron. vit. Paulae. — Dav.: a) **Bĕthlaeus**, a, um, bethläisch, Sedul. Carm. 2, 73. — b) **Bĕthlĕēmĭcus**, a, um, **bethleemisch**, Juvenc. 1, 260 (doch wahrsch. unächt, s. Reusch z. St.). — c) **Bĕthlĕmĭtĭcus**, a, um, **bethlemitisch**, Hieron. vit. Paulae.

bētis, is, *f.* = 1. beta, Ser. Samm. 54, 9.

bētizāre sagte Augustus für languēre (wegen der Weichheit der 1. beta) nach Suet. Aug. 87.

bēto u. **bīto**, ĕre (v. βάω, βῆμι), vorclass. für ire, **gehen**, Pacuv. u. Plaut.

bĕtŏnĭca, ae, *f.*, s. vettonica unter Vettones.

Betriacum, s. Bedriacum.

bētulla (bētŭla), ae, *f.* die **Birke**, Pl. 16, 18 (30), 75.

bĕtŭli, s. baetuli.

bĭarchĭa, ae, *f.* (βιαρχία), das **Proviantcommissariat**, Cod. Just. 1, 31, 1.

bĭarchus, i, *m.* (βίαρχος), ein **Proviantcommissär, -meister**, Hieron. u. Imp. Leo Cod.

Bias, antis, *m.* (Βίας), aus Priene in Jonien, Zeitgenosse des lydischen Königs Alyattes u. seines Sohnes Crösus, als einer der sogen. sieben Weisen von der Nachwelt verehrt u. hochgeachtet, Cic. Am. 16, 59. Val. Max. 7, 2. Ext. 3.

Bibācŭlus, i, *m.* röm. Beiname der Furii u. Sextii.

bĭbax, ācis (bibo), **trunksüchtig**, Nigid. b. Gell. 3, 12, 2.

bĭbĭlis, e (bibo), **trinkbar**, Cael. Aur. Acut. 2, 11, 81.

bĭbĭtŏr, ōris, *m.* (bibo), ein **Trinker**, Sidon. Ep. 1, 8.

biblĭnus, a, um (βίβλινος), **aus der ägyptischen Papyrusstaude**, Hieron. Ep. 51. *no.* 1.

bĭblĭŏpōla, ae, *m.* (βιβλιοπώλης), der **Buchhändler**, Pl. Ep. u. A.

bĭblĭŏthēca, ae, *f.* selten **bĭblĭŏthēcē**, ēs, *f.* (βιβλιοθήκη), die **Bibliothek**, I) als Ort: a) = **Bücherrepositorium, Bücherbehälter, Bücherschrank**, bibliothecae parietibus inhaerentes, JCt.: parieti cubiculi in bibliothecae speciem armarium insertum est, quod non legendos libros, sed lectitandos capit, Pl. Ep. — b) = **Büchersaal**, abdo me in bibliothecam, Cic.: in bibliotheca, quae in Lycaeo est, assedimus, Cic. — II) als Büchersammlung: de bibliotheca tua Graeca supplenda, libris commutandis, Latinis comparandis, valde velim ista confici, Cic.: Dionysius, servus meus, qui bibliothecen meam multorum nummorum tractavit, Cic.: alqm supra bibliothecam constituere, Vitr.: supra bibliothecam esse, Vitr.: bibliothecae Palatinae praeesse, Suet.: a bibliotheca, Bibliothekar, Inscr. – Ueber die Bibliotheken der Alten übh. s. Becker's Gallus 2. S. 308 ff. (Ausg. 2); über die Bibliotheken Roms *Poppe* de privatis atque illustr. publ. bibliothecis vett. Rom. Berol. 1826. 4. L. Preller, die Regionen der Stadt Rom S. 219 ff.

bĭblĭŏthēcālis, e (bibliotheca), **zur Bibliothek gehörig**, thesaurus, Bücherschatz, Sidon.: copia, Mart. Cap.

bĭblĭŏthēcārĭus, ii, *m.* (bibliotheca), der **Bibliothekar**, Fronto Ep. ad M. Caes. 4, 5.

bĭblĭŏthēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bibliotheca), eine **kleine Bibliothek**, Symm. Ep. 4, 10.

biblus, i, *f.* (βίβλος), die **ägyptische Papyrusstaude** (*Cyperus papyrus*, *L.*), aus deren Bast Papier bereitet wurde, Lucan. 3, 222. – meton. = **Papier**, Sedul. 1, 6.

1. **bĭbo**, bĭbi, ĕre, **trinken** (u. zwar aus natürlichem Bedürfniß, während potare aus Leidenschaft, „viel trinken", dah. auch „saufen" ist; doch werden in Ermangelung des Supinums von bibo

[da erst Spät. bibitus u. bibiturus bilden] in der class. Periode auch potus u. potatus als Participialformen zu bibo gebraucht), I) eig.: dare bibere, zu trinken geben, Liv., u. dare bibere alqd, Liv.; vgl. medicamentum innoxium bibendum alci dare, Sen.: alci ministrare bibere, Cic.: b. aquam, Cic.: ex fonte, Prop.: ab amne, Mart.: e gemma, Prop., od. bl. gemmā, Virg., aus mit Edelsteinen besetztem Becher: so auch ex auro, Varr. fr., od. in auro, Sen., aus ꝛc.: pocula (= πίνειν κρατῆρας), Hor.: uvam, den aus ihr gepreßten Wein, Traubensaft trinken, Hor.: b. nutricem, die Milch der Amme, Apul. – Andere besondere Redensarten: a) bibe si bibis, eine zum Trinken ermahnende Formel, etwa: trink' nur zu! Plaut. Stich. 5, 4, 28 (713). — b) mandata, die Aufträge vertrinken, d. i. durch's Trinken vergessen, Plaut. Pers. 2, 1, 3 (170). — c) aut bibat aut abeat (Uebersetzung des griechischen ἢ πῖθι ἢ ἄπιθι), sauf' od. lauf', Cic. Tusc. 5, 41, 118. — d) bib. Graeco more, einem zutrinken, Cic. II. Verr. 1, 26, 66. — e) bib. nomen alcjs, so viel Gläser als der Name Buchstaben hat, Mart. 8, 51 *extr.* u. a. — f) (poet.) bib. flumen, **an einem Flusse wohnen** od. **sich aufhalten**, Hor. u. Virg. — II) übtr., übh. **in sich aufnehmen**, A) v. Lebl., **einziehen, einsaugen**, sat prata biberunt, Virg.: hortus aquas bibit, Ov.: lanae colorem bibunt, nehmen die Farbe an, Pl.: amphora bibit fumum, Hor.: arcus bibit, der Regenbogen zieht Wasser, Plaut. u. Virg.: hasta bibit cruorem, trinkt Blut, indem er in den Körper eindringt, Virg. — B) v. Pers.: 1) **einathmen**, Quint. 11, 3, 23. — 2) **einsaugen**, bib. amorem, Plaut.: ebenso bib. novum totis ossibus ignem, Stat.: bib. maternos mores, Claud. – so auch bibere aure od. auribus alqd, eifrig anhören, gleichs. mit den Ohren verschlingen, Hor., Prop. u. A.

2. **bĭbo**, ōnis, *m.* (1. bibo), ein **Trinker, Trunkenbold**, Jul. Firmic. Math. 5, 4 *extr.*

bĭbōsus, a, um (bibo), **trunksüchtig**, Laber. u. Nigid. b. Gell. 3, 12 *in.*

Bibracte, is, *n.* Hauptstadt der Aeduer, vielbesuchter Sitz gallischer Studien, wahrsch. das spätere Augustodunum, wovon das j. *Autun*, Caes. BG. 1, 23, 1; vgl. Tac. Ann. 3, 43, 1.

Bibrax, actis, *f.* feste Stadt der Remi im belg. Gallien, j. *Bièvre*, Caes. BG. 2, 6, 1.

bĭbrĕvis (bis u. brevis), rein lat. für dibrachys, **aus zwei kurzen Sylben bestehend**, pes, Diom. p. 471 u. 472 P.

Bibroci, orum, *m.* eine Völkerschaft Britanniens, nach Campden j. *the hundred of Bray*, Caes. BG. 5, 21, 1.

1. **bĭbŭlus**, a, um (bibo), I) **gern trinkend, immer durstig** (nach etwas), potor, Hor.: m. *Genit.*, Falerni, Hor. — II) übtr., v. Lebl., A) im Allg. = **eine Flüssigkeit einsaugend, einziehend**, lapis, Sandstein, Virg.: lana, Ov.: nubes, die Wasser zieht, Ov.: charta, Papier, das fließt, wie Löschpapier, Pl.: papyrus, gern an Flüssen wachsend, Lucan. — B) insbes., vom Gehör, **hörbegierig**, aures, Pers. 4, 50.

2. **Bibŭlus**, i, *m.* (1. bibulus), Beiname der Calpurnii, Publicii.

bĭceps, cĭpĭtis (bis u. caput), **zweiköpfig, doppelköpfig**, I) eig.: puer, Cic.: puella, Liv. – poet., **doppelgipfelig**, Parnassus, Ov. — II) übtr., **zwiefach getheilt**, d. i. in Parteiungen zerfallen, civitas, Varr. fr. u. Flor.

bĭcessis, is, *m.* (bis u. as), **zwanzig Asse**, Varr. LL. 5, 36. §. 170.

bĭclīnium, ii, *n.* (bis u. κλίνη, Lager), ein **Speisesopha für zwei Personen**, Plaut. Bacch. 4, 4, 69 (720) u. 102 (754).

bĭcŏlŏr, ōris (bis u. color), **zweifarbig**, populus, Virg.: myrtus, stahlblau, Ov. – Nbf. **bĭcŏlōrus**, a, um, Vopisc. Aur. 13.

Bĭcornĭgĕr, gĕri, *m.* (bis u. corniger), der **Zweigehörnte**, Beiname des Bacchus, Ov. Her. 13, 33.

bĭcornis, e (bis u. cornu), **zweihörnig, zweigehörnt**, caper, Ov.: animal, Pl.: Fauni, Ov. – poet. übtr., v. Neumonde, Hor.: v. der Gabel, zweizinkig, Virg.: v. Flüssen, **zweiarmig**, = zweifach sich mündend, Virg. u. Ov.

bĭcorpŏr, ŏris (bis u. corpus), **zweileibig**, Gigantes, Naev.: manus, des Centauren, Cic. poët. – Spät. Nbf. **bĭcorpŏrĕus**, a, um, Jul. Firmic. Math. 2, 12.

bĭcŭbĭtālis, e (bis u. cubitus), **zwei Ellen lang**, Pl. 20, 23 (94), 253 *ed. Sill.* (Jan bipedali). – Spät. Nbf. **bĭcŭbĭtus**, a, um, Apul. Herb. 72.

bĭdens, tis (bis u. dens), **zweizähnig, zweizackig**, I) *adj.*: ancora b., Pl.: forfex b., Virg. — II) *subst.*: A) *m.* ein **zweizinkiger Karst** (δίκελλα), als Werkzeug der Landleute zum Behacken des Bodens, bidente pastinari solum vineae praecipit, Pl.: gleba versis frangenda bidentibus, Virg. – dah. meton.: bidentis amans, dem Landbau hold, Juven. 3, 228. — B) *f.* als *t. t.* der Opferspr., ein doppelt bezahntes, d. h. (nach PDiac. p. 4 *in v.* Ambidens) schon beide Zahnreihen vollständig habendes **Opferthier**, bes. ein **Schaf**, mactare lectas bidentes, Virg.: tentare multā caede bidentium deos, Hor.: Corruncanus ruminales hostias, donec bidentes fierent, puras negavit, Pl. – übtr., übh. ein **Schaf**, Phaedr. 1, 19, 8.

Bidensis, s. Bidis.

bĭdentăl, ălis, *n.* (bidens), ein **Blitzmal**, ein vom Blitze getroffener Ort, der dann durch ein Opferthier (bidens) gesühnt wurde u. so für geheiligt galt, dah. auch nicht durch Berührung verletzt werden durfte, Pers. 2, 27. Apul. dDS. p. 45, 41: b. movere, verrücken, Hor. AP. 471 *sq.* Vgl. O. Müller's Etrusker Bd. 2. S. 171 f. – Dav. **bĭdentālis**, is, *m.* der **Priester eines Blitzmales**, Gruter. Inscr. p. 96, 5: ebenso bidentales sacerdotes, *ibid. no.* 6; vgl. jedoch O. Müller's Etrusker, Bd. 2. S. 172. A. 56.

Bidis, is, *f.* Städtchen auf Sicilien, nordwestl. von Syracus, in der Nähe der j. Kirche *S. Giovanni di Bidini*, Cic. II. Verr. 2, 22, 53. – Dav. Bidīnus, a, um, **zu Bidis gehörig, bidensisch**, palaestritae, Cic. Verr. 2, 22, 54. – Plur. subst., Bidīni, ōrum, *m.* die Einw. von Bidis, die **Bidiner**, Cic. Verr. 2, 22, 53. Pl. 3, 8 (14), 91.

bĭdŭum, i, *n.* (bis u. dies), ein **Zeitraum von zwei Tagen**, **zwei Tage**, eximant unum aliquem diem aut summum biduum ex mense, Cic.: loca, quae a Brundisio absunt propius quam tu biduum aut triduum, Cic.: castra quae aberant bidui, Cic.: Ventidius bidui spatio abest ab eo, Cic.: supplicationes in biduum decretae, Liv.: ut per biduum nemo hominem homo agnosceret (vor Dunkelheit), Cic.: quum senatus biduum ad considerandum tempus peteret, zwei Tage Zeit, Liv. 27, 24, 3 (wo viell. bidui ... tempus zu lesen ist).

biennālis, e (biennium) = biennis, Cod. Just. 5, 37, 27.

biennis, e (bis u. annus), **zweijährig**, d. i. **zwei Jahre dauernd**, nur sicher als Erklärung v. bidentes, *bidennes* primo dictas, d litera immissa, quasi *biennes*, Nigid. b. Gell. 16, 6, 13 u. b. Macr. Sat. 6, 9. §. 6. Serv. Virg. Aen. 4, 57. Non. p. 53, 22. Vgl. Gloss. Labb.: „biennis, *διετής*". – b. Pl. 2, 82 (84), 198 u. Suet. Galb. 15 *in.* ist wohl bienni spatio = biennii spatio.

biennium, ii, *n.* (bis u. annus), ein **Zeitraum von zwei Jahren**, tribuni plebis tulerunt de provinciis contra acta Caesaris, ille *biennium*, iste *sexennium*, Cic.: ad res conficiendas b. sibi satis esse duxerunt, Caes.: indutiae biennii datae, Liv.

bifāriam, *Adv.* (bifarius; urspr. *Acc. fem. sc.* partem), nach zwei Seiten hin, d. i. **zweifach, doppelt**, distribuere, Cic.: castra b. facta sunt, Liv.: alqm b. laudare, Suet.

bifārius, a, um (*διφάσιος*), **zweifach, doppelt**, ratio, Amm. 18, 4, 3.

bifĕr, fĕra, fĕrum (bis u. fero), I) **zweimal** (des Jahres frucht=) **tragend**, arbor, Varr.: ficus, Pl.: biferi rosaria Paesti, Hor. — II) übtr., **doppeltgestaltet**, corpus Centauri, Manil. 4, 230.

bifestus, a, um (bis u. festus), **doppelt festlich**, dies, Prud. *περὶ στεφ.* 12, 66.

bifidus, a, um (bis u. findo), **in zwei Theile gespalten, =getheilt**, pedes, Ov.: lingua, Pl.: ridicae, Col.

bifīlum, i, *n.* (bis u. filum), ein **doppelter Faden**, Serv. Virg. Aen. 12, 375.

bifissus, a, um (bis u. findo), in zwei Theile **gespalten**, sunt praeterea boves *solidis* ungulis nec *bifissis*, Solin. 52. §. 38.

bifŏris, e (bis u. foris), I) **zweithürig, zweiflügelig**, fenestrae, valvae, Ov. — II) **mit zwei Oeffnungen**, nidi bifori accessu, Solin.: via (narium), Apul. – meton., ubi biforem dat tibia cantum, wo die (phrygische Doppel=) Flöte aus zwei Löchern, d. i. in Doppelaccorden, in wechselnden (bald hohen, bald tiefen) Accorden tönt, Virg.: b. tumultus, der Lärm der doppelaccordigen phryg. Flöte, Stat.

biformātus, a, um (bis u. formo), **doppeltgestaltet**, biformato impetu centaurus, Cic. poët. Tusc. 2, 8, 20.

biformis, e (bis u. forma), **von doppelter Gestalt, doppeltgestaltet, zweigestaltig**, biformes hominum partus, Tac.: proles b. Minotaurus, Virg.: u. so monstrum, v. Minotaurus, Ov.: Janus, Ov.: poet. übtr., vates, als Mensch u. als Schwan, Hor.

bifŏrus, a, um (bis u. foris), **zweiflügelig**, ostia, Vitr. 4, 6 *extr.*

bifrons, tis (bis u. frons), **doppelstirnig** = mit zwei Gesichtern, Janus, Virg. Aen. 7, 180 u. 12, 198. Gab. Bass. b. Macr. Sat. 1, 9. §. 13.

bifurcus, a, um (bis u. furca), **zweizackig, =zinkig, zweigabelig**, ramus, Ov.: surculi, Col.: valli, gabelförmige Schanzpfähle, Liv. – subst., bifurcum, i, *n.* das **Zweizackige**, Col.: von der Verbindung zweier Venen am Kopfe des Zugviehes, Veget. – dah. in der Volksspr.: sudor mihi per bifurcum volabat, über die Backen nach der Kehle zu, Petr. 62, 10.

bīgae, arum, *f.* u. nachaug. **bīga**, ae, *f.* (zsgzg. aus bijugae u. bijuga), das **Zweigespann**, Rhesi niveae citaeque bigae, Catull.: bigae albae, Virg.: b. cornutae, vom Pfluggespann, Varro fr.: ad id sacrum bigis curru arcuato vehi, Liv.: als Gepräge der Denare (s. bigatus), Pl. – Form *-a*, Tac. u. Spät.

bīgātus, a, um (bigae), **mit dem Zeichen der** *bigae* **geprägt, zu Silberdenaren ausgeprägt**, argentum, Liv. 33, 23, 7; vgl. Pl. 33, 3 (13), 46. – subst. bigatus, i, *m.* (*sc.* nummus), der mit dem Gepräge der *bigae* versehene röm. **Silberdenar**, Liv. u. A.

bigemmis, e (bis u. gemma), I) **mit zwei Edelsteinen besetzt**, anulus, Val. b. Treb. Poll. Claud. 14. — II) übtr. v. Pflanzen, **mit zwei Knospen od. Augen**, reseces, Col. 5, 5, 11.

bigĕnĕr, nĕra, nĕrum (bis u. genus), **von zwei verschiedenen Geschlechtern abstammend**, ein Bastart, Varr. RR. 2, 8, 1; vgl. PDiac. p. 33, 14.

Bigerra, ae, *f.* Stadt der Oretaner im südöstl. Theil des tarracon. Hispaniens, nach Ukert j. *Becerra*, nach Reich. j. *Bogara*, Liv. 24, 41 *extr.*

Bigerriōnes, um (u. Nbf. **Begerri** od. **Bigerri**, ōrum), *m.* eine gallische Völkerschaft in Aquitanien, j. *Bigorre* (im *Dep. des hautes pyrénées*), Caes. BG. 3, 27: Nbf. *Beg.* b. Pl. 4, 19 (33), 108: *Big.* b. Paul. Nol. Ep. ad Aus. carm. 10, 246. – Dav.: a) **Bigerricus**, a, um, **bigerrisch**, turbo, von Aquitanien her wehend, Sidon.: subst. Bigerrica, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein wärmendes zottiges Kleid, Sulp. Sev. u. Venant. — b) **Bigerritānus**, a, um, **bigerritanisch**, patria, Auson. Ep. 11 *extr.*

bijŭgis, e (bis u. jugum), **zweispännig**, I) eig.: curriculum, Suet.: equi, Virg. — II) poet. übtr., **doppelt**, uno bijuges tolli de limine fasces, zwei Consulbrüder aus Einer Familie, Claud. Prob. et Olyb. 233.

bijŭgus, a, um (bis u. jugum), **zweispännig**, equi bijugi od. subst. bl. bijugi, orum, *m.* ein Zweigespann, Virg.: currus, Lucr.: certamen, Kampf auf dem Zweigespann, Virg.

bilanx, cis (bis u. lanx), **zwei Wagschalen habend**, libra, Mart. Cap. 2. §. 180.

Bilbilis, is, Acc. *-im*, *f.* I) Stadt (Municipium) der Celtiberier im tarracon. Hispanien, Vaterstadt des Dichters Martialis, hochgelegen u. in rauher Gegend, ausgezeichnet durch Eisenwerke, Waffenschmieden, auch Goldverarbeitung u. Pferdezucht, j. *Baubola* (Ruinen bei *Calatayud*), Mart. 1, 49, 3 *sq.* 4, 55, 11 *sqq.* 12, 18, 9 *sq.* Pl. 34, 14 (41), 144. — II) der Fluß Bilbilis (b. Mart. gen. Salo), dessen Wasser das Eisen härtete (Mart. 1, 50, 12), j. *Xalon*, der in den Ebro fällt, Justin. 44, 3, 8.

bilbo, ĕre (Naturlaut), **bil bil machen**, wie das Wasser im Gefäß, bilbit amphora, Naev. com. 124.

bilībra, ae, *f.* (bis u. libra), **zwei Pfund**, farris, Liv. 4, 15, 6.

bilībrālis, e (bilibra), **zweipfündig**, *διλιτριαῖος*, Gloss.

bilībris, e (bis u. libra), **zweipfündig**, I) *adj.*: A) **zwei Pfund schwer**, Pl. u. Mart. — B) **zwei Pfund enthaltend**, von Gefäßen, Plaut. u. Hor. — II) *subst.*, bilībris, is, *f.* ein **Maß von zwei Pfund**, Veget. 3, 6, 6 u. a.

bilinguis, e (bis u. lingua), **zweizüngig, doppelzüngig**, I) eig. u. meton.: A) eig., scherzh. von wollüstig mit untergeschobenen Zungen sich Küssenden, Plaut. Pseud. 5, 1, 15 (1260). — B) meton., **mit od. in zwei Zungen = zwei Sprachen**

redend, Hor. u. Curt. — II) übtr., **doppelzüngig = heuchlerisch**, Plaut. u. Virg.: fabulae, doppelsinnige, allegorische, Arnob.

bīlĭōsus, a, um (bilis), **voll Galle, gallig**, Cels. u. Scribon.: subst., biliosi, orum, *m.* gallige Menschen, Gallensüchtige, Cels.

bīlis, is, *f.* die Galle (u. zwar als Flüssigkeit, während fel die Gallenblase mit der Galle), I) eig.: sanguis, bilis, pituita, Cic.: ab eo cibo quum est secreta bilis, Cic.: b. atra od. nigra, die schwarze Galle, Cels.: b. suffusa, Pl., od. suffusio luridae bilis, Sen., die Gallensucht, Gelbsucht: bile suffusus, gallensüchtig, gelbsüchtig, Pl.: Plur. biles, die gelbe u. schwarze Galle, Pl. — II) übtr.: A) die Galle = **Zorn, Unwille, Verdruß**, si bilem id commovet, Cic.: cui sententiae tantum bilis, tantum amaritudinis inest, ut etc., Pl. Ep.: bilem habere, zornig sein, Sen.: expellere bilem meraco, Hor. — B) atra (od. nigra) bilis, 1) (wie das griech. μελαγχολία) die schwarze Galle für **Melancholie, Schwermuth, Tiefsinn**, Cic. u. Scribon.: atrae bilis morbus, Cels. — 2) (wie χολή) = furor, **Wuth, Raserei, Wahnsinn**, atrā bili percita est, Plaut.: bilis nigra curanda est, et ipsa furoris causa removenda, Sen.

bĭlix, līcis (bis u. licium), **zweifädig, zweidrähtig**, lorica b. (θώρηξ διπλόος, Hom.), Virg. Aen. 12, 375.

bĭlustris, e (bis u. lustrum), zwei lustra (=10 Jahre) **dauernd, zehnjährig**, bellum, Ov. u. Sidon. poët.

bĭlychnis, e (bis u. lychnus), **mit zwei Lichtern od. Kerzen, zweikerzig**, lucerna, Petr. 30, 3 u. Testam. vet. b. Gruter Inscr. 215, 2.

bĭmammĭus, a, um (bis u. mamma), **zweibrüstig**, übtr. = wie zwei Brüste gestaltete Trauben habend, vites purpureae cognomine bimammiae, Pl. 14, 3 (4), 40.

bĭmăris, e (bis u. mare), **an zwei Meeren gelegen**, v. Local., Corinthus, Hor.: Ephyre, Ov. - übtr., morbus, Hang zu widernatürlicher doppelter Unzucht, Auson.

bĭmărītus, i, *m.* (bis u. maritus), **der Gemahl zweier Frauen, ein Doppelgatte**, ein von Laterensis neu gebildetes Wort b. Cic. Planc. 12, 30: so noch flamen b., Hieron. adv. Jov. 1. *no.* 49.

bĭmātĕr, tris, *m.* (bis u. mater) = διμήτωρ, **zwei Mütter habend, von zwei Müttern geboren**, Beiname des Bacchus, den erst Semele, dann die Hüfte des Jupiter gebar, *Nomin.* b. Hygin. Fab. 167 *extr.* Anthol. Lat. 1, 19, 2 (573): *Acc.* b. Ov. Met. 4, 12.

bīmātŭs, ūs, *m.* (bimus), **ein Alter von zwei Jahren**, Scriptt. RR. u. Pl.

bĭmembris, e (bis u. membrum), **zwei-, doppelgliederig**, puer, halb Mensch, halb Thier, Juven.: gew. v. den Centauren (halb Mensch, halb Roß), Centauri, Sil.: u. so forma, die Centauren, Ov.: u. subst., bimembres = *Centauri*, Virg. u. A.

bĭmestris, e (bis u. mensis), **zweimonatlich**, consulatus, Planc. in Cic. Ep.: stipendium, Liv.: porcus, Hor.

bĭmĕtĕr, tra, trum (bis u. metrum) = dimeter, **aus doppelten Versmaßen bestehend**, literae, Sidon.: ars, die Kunst, in Dimetern zu dichten, Sidon.

bīmŭlus, a, um (*Demin.* v. bimus), **erst zweijährig, als kleines Kind von zwei Jahren**, Catull. u. Suet.

bīmus, a, um (bis), I) **von zwei Jahren, zweijährig**, taurus, Varr.: merum, Hor.: legio, Planc. in Cic. Ep.: dies, zweijähriger Termin, JCt. — II) **zwei Jahre betreffend**, sententia, wegen des zweijährigen Verbleibens in der Provinz, Cic. Fam. 3, 8, 9.

bīnārĭus, a, um (binus), **zwei enthaltend**, formae, Geldformen vom Werthe zweier Goldstücke, Lampr. Alex. Sev. 39.

Bingĭum, ii, *n.* Stadt im belgischen Gallien, am westl. Ufer der Nava (j. Nahe), nicht weit von deren Ausfluß in den Rhein, dem heutigen *Bingen* gegenüber, Tac. Hist. 4, 70.

bīni, ae, a, Genit. binum (Sing. binus, a, um nur zweimal bei Lucr., s. u.), **je zwei**, I) eig.: a) bei Eintheilungen, venationes binae per dies quinque, jeden Tag zwei, Cic.: unicuique binos pedes assignare, Cic.: binos (scyphos) habebam [zwei Paare]; jubeo promi utrosque, Cic.: nec quae sint singula bina vide, sieh' nicht Alles doppelt, Ov. — b) bei Subst., die nur im Plur. gebräuchlich sind, od. bei solchen, die im Plur. eine andere Bed. als im Sing. erhalten, castra, Cic.: literae, zwei Briefe, Cic.: copiae, Heere, Cic.: ludi, Cic. — c) bei Zahlen, bina milia, Quint. — II) übtr.: A) von Dingen, die zusammengehören, od. doch zusammen gezählt werden, **ein Paar, zwei auf einmal, doppelt, zwei**, bini boves, ein Paar Ochsen, Plaut.: binos tabellarios misi, Cic.: frena b., Virg.: b. corpus, Lucr. 5, 876 (879): b. supellex, Lucr. 4, 449 (451). – *neutr. Plur.* subst., fieri bina, Lucr.: findi in bina secando, in zwei Theile, Lucr.: si bis bina quot essent didicisset, Cic. — B) im obscönen Doppelsinn mit βινεῖ (von βινέω, außerehelichen Beischlaf üben), Cic. Fam. 9, 22, 3. - ☞ Genit. Plur. immer binum, s. Sall. Hist. fr. 3, 22 (23). Pl. 32, 6 (31), 57.

bīnĭo, ōnis, *f.* (bini), die **Zahl von je zwei**, Isid. 18, 65 u. Gloss.

bīnoctĭum, ii, *n.* (bis u. nox), **eine Zeit von zwei Nächten**, Tac. u. Amm.

bīnōmĭnis, e (bis u. nomen), **zweinamig**, Ascanius, weil auch *Iulus* gen., Ov.: Irus, weil auch *Arnaeus* gen., Ov.: Ister, weil auch *Danubius* gen., Ov. Vgl. PDiac. p. 36, 1.

bīnus, a, um, s. bini.

Bĭōn (od. Bio), ōnis, *m.* (Βίων), am Borysthenes geboren (ὁ Βορυσθενίτης), ein Schüler des Theophrastus, Anhänger der cyrenaischen u. später der cynischen Schule (blühte um 300 v. Chr.), ein witziger Satiriker, dah. Muster Lucians, Cic. Tusc. 3, 26, 62; vgl. Orelli zu Hor. Ep. 2, 2, 60. – Dav. **Bĭōnēus**, a, um, **bioneïsch = beißend, witzig**, sermones, Hor. Ep. 2, 2, 60.

bĭos, ii, *m.* (βίος, Leben), ein berühmter griechischer Gesundheitswein, Pl. 14, 8 (10), 77 u. a.

bĭothănătus, a, um (βία-θάνατος), **eines gewaltsamen Todes sterbend**, Lampr. u. A. – Andere Form biaeothanatos (βίαιος-θάνατος), Tert. Anim. 57.

bĭpālĭum, ii, *n.* (aus bis u. pala, wie bisellium aus bis u. sella), **der Doppelspaten**, meton. **der Doppelspatenstich** (zwei bis drei Fuß tief), solum ad bipalium subigere, Col.: oft bipalio vertere terram, convertere novale, subigere locum od. agrum, Scriptt. RR.: solum bidente pastinari debet ternos pedes bipalio alto, Pl.

bĭpalmis, e (bis u. palmus), **zwei Spannen lang od. breit**, Varr. u. Liv. – Nbf. **bipalmus**, a, um, Apul. Herb. 7.

bĭpartĭo (bipertio), īvi, ītum, īre (bis u. par-

tio), **in zwei Theile theilen,** ver bipartitur, scheidet sich, in Rücksicht der Witterung, der geringern od. größern Wärme, Col.: ebenso hiems bipartitur, Col. – Häufiger *Partic.* bipartitus, a, um, **in zwei Theile getheilt, zwiefach, doppelt,** ex altero genere, quod erat bipartitum, Cic.: bipertiti Aethiopes in orientem occasumque versi, Pl. – dah. *Abl.* **bipartīto,** *adv.* **in zwei Theile, doppelt, zweifach,** distribuere, Cic.: inferre signa, von zwei Seiten, Caes.: secta b. quum mens discurrit utroque, nach zwei verschiedenen Seiten hin, Ov.: b. esse u. b. fieri (wie *δίχα εἶναι* u. *γίγνεσθαι*), Cic.

bĭpătens, tis (bis u. patens), **doppelt geöffnet, = offen,** portae, mit doppelten Thürflügeln, Virg.: tecta, Virg.

bĭpĕda, ae, *f.* (bis u. pes), ein **Ziegelstein von zwei Fuß,** den Fußboden zu pflastern, Pall. u. Inscr.

bĭpĕdālis, e (bis u. pedalis), **zweifüßig** = zwei Fuß lang, = breit, = dick rc., trabes, Caes.: tegulae, Vitr. – subst., bipedale, is, *n.* = bipeda, Inscr.

bĭpĕdānĕus, a, um (bis u. pes) = bipedalis, Col. u. A.

bĭpennĭfĕr, fĕra, fĕrum, **eine zweischneidige Axt** (bipennis) **tragend,** Lycurgus, Ov.: Arcas, Ov.

1. **bĭpennis,** e (bis u. penna), **mit zwei Flügeln, zweiflügelig,** insectum, Pl.: plumae bipennes, beide Flügel, Varr.

2. **bĭpennis,** e (bis u. pinna), **zweischneidig,** securis, Varr. fr.: ferrum, Virg. – Gew. subst., bipennis, is, *f.* (*sc.* securis), **eine zweischneidige Axt, Doppelaxt,** Virg., Tac. u. A.

bĭpensĭlis, e (bis u. pensilis), **an zwei Seiten anhängbar,** Varr. b. Non. 99, 24.

bĭpertĭo, bĭpertīto, s. bipartio.

bĭpēs, pĕdis (bis u. pes), **zweifüßig, zweibeinig,** quid autem obstat, quominus sit (deus) beatus, si non sit bipes, Cic.: *animal bipes* differt a *marino* vel *quadrupede*, Quint.: equus, Meerpferd, Virg.: asellus, von einem einfältigen Menschen, Juven. – subst., bipedes, die „Zweifüßler", verächtl. = die Menschen, omnium non *bipedum* solum, sed etiam *quadrupedum* impurissimus, Cic.: Regulus, omnium bipedum nequissimus, Modest. b. Pl. Ep.

bĭprōrus, a, um (bis u. prora), **mit doppeltem Vordertheile,** navis, Hygin. Fab. 168 u. 277 *extr.*

bĭrēmis, e (bis u. remus), I) **zweiruderig, mit zwei Rudern versehen,** scapha, Hor.: lembus, Liv. – subst., biremis, is, *f.* ein kleines Schiff mit zwei Rudern, Lucan. — II) **in weit. Bed., mit zwei Reihen Ruderbänken versehen,** nur subst., biremis, is, *f.* (*sc.* navis), **eine zweiruderige Galeere, ein Zweiruderer,** Cic. u. A.

bĭrŏtus, a, um (bis u. rota), **zweiräderig,** vehiculum, Non. 86, 30. – subst., birota, ae, *f.* (*sc.* rheda), ein **Cabriolet,** Cod. Theod. 6, 29, 2. §. 2 u. a.

birrus, i, *m.* od. birrum, i, *n.* (*πυῤῥός*, von gelber Farbe), ein (seidener od. wollener) **Regenmantel,** Edict. Diocl. u. Augustin.

bĭs, *Adv.* (st. duis), **zweimal, auf zweierlei =, auf doppelte Weise,** in una civitate bis improbus fuisti, Cic.: in quo bis laberis: primum quod etc.; deinde quod etc., Cic.: bis dimicavit: semel ad Dyrrhachium, iterum in Hispania, Suet.: tempestate in trajectu bis conflictatus: primo inter promontoria, rursus circa montes Ceraunios, Suet.: bis ovans ingressus est urbem: post Philippense, et rursus post Siculum bellum, Suet. – bis terque, Cic., od. bisque terque, Mart., **zwei= bis dreimal:** bis consul, der zweimal C. gewesen (versch. v. iterum consul, der zum zweiten Mal C. ist, wofür jedoch Mart. 10, 48, 20 **auch** bis consul steht), Cic. – bis die, zweimal täglich, Cels.: u. so quotidie bis, Liv.: bis anno, zweimal jährlich, Pl.: dagegen bis in die, Cic., bis in mense, Pl., bis in anno, Varr., zweimal innerhalb eines Tages, Monates, Jahres: vgl. Oudend. zu Suet. Aug. 31. – bis tantum od. tanto, doppelt so groß, = so viel, = so sehr, Plaut. u. Varr.: bis tanto amici sunt inter se quam prius, Plaut. – bis ad eundem lapidem offendere, sprüchw., **zweimal eben den Fehler machen,** Auson. Epist. 11 *med.*: u. ellipt., bis ad eundem, Cic. Fam. 10, 20, 2. – Bei anderen Zahlen, mit Distributiven auch in class. Prosa, bis bina, Cic.: mit Cardinalzahlen zur Umschreibung der doppelt so großen Zahl nur bei Dicht. u. Spät., bis mille equos, Hor.

bĭsaccĭum, ĭi, *n.* (bis u. saccus), ein **doppelter Sack,** ein **Quersack,** Petr. 31, 9.

Bīsaltae, arum, *m.* (*Βισάλται*), eine thracisch-macedonische Völkerschaft vom Strymon westl. bis nach Krestonika hin, Liv. 45, 29, 7 u. 30, 3 (das. Drak.). Virg. Ge. 3, 461. – Dav. **Bisaltĭca** u. **Bisaltĭa,** ae, *f.* (*Βισαλτία*), **das Land der Bisalten,** Liv. 45, 29, 6. Gell. 16, 15.

Bīsaltis, tĭdis, Acc. -tĭda, *f.* (*Βισαλτίς*), die **Bisaltide** (Tochter des Bisaltes, Sohnes des Sol u. der Terra) = Theophane (w. s.), Ov. Met. 6, 117; vgl. Hygin. Fab. 188.

Bīsanthē, ēs, *f.* (*Βισάνθη*), thracische Stadt an der Propontis (*Mare di Marmora*), Colonie der Samier, wichtiges Bollwerk für Byzantium, j. *Rodosto*, türkisch *Rodostschig*, Nep. Alc. 7, 4. Mela 2, 2, 6.

bĭsellĭum, ĭi, *n.* (bis u. sella), ein **zweisitziger prächtig verzierter Ehrenstuhl** (auf dem aber der Ehre halber nur Eine Person saß), Varr. LL. 5, 28. §. 128 u. Inscr. – Dav.: a) **bisellĭārĭus,** ii, *m.* **der die Ehre eines** *bisellium* **genossen,** Inscr. — b) **bisellĭātŭs,** ūs, *m.* **die Ehre eines** bisellium, Inscr.

bĭsextĭālis, e (bis u. sextus), **zwei** *sextarii* **enthaltend,** Marc. Emp. 15.

bĭsextīlis, e (bisextus), **einen Schalttag enthaltend,** Isid. 6, 17, 25.

bĭsextus, i, *m.* (*sc.* dies) u. **bisextum,** i, *n.* (bis u. sextus), **der Schalttag,** so gen., weil der doppelte 24. Februar = VI Cal. Mart. war, Macr., JCt. u. A.: Form *-um* b. Censorin. u. Amm. – dah. annus bisextus, **das Schaltjahr,** Augustin.

bĭsŏlis, e (bis u. solea), **doppelte Sohlen habend,** v. Sandalen (Ggsz. monosolis), Edict. Diocl. 9, 12 u. 15.

bĭsŏmum, i, *n.* (bis u. *σῶμα*), ein **Sarkophag für zwei Personen,** Inscr.

bĭsōn, ontis, *m.* (*βίσων*, nach Oppian. Cyn. 2, 155 von den thracischen *Βίστονες* benannt), eine im Norden lebende Art wilder Ochsen, **Buckelochs, Auerochs** (*Bos Bison, L.*), Pl. u. A.

bissyllăbus, s. bisyllabus.

Bistŏnes, um, *m.* (*Βίστονες*), die **Bistonier,** eine thracische Völkerschaft um Abdera u. Dicäa, am See Bistonis (stagnum Bistonum), Pl. 4, 11 (18), 42. – bei Dicht. im Allg. = **Thracier,** Sil. 2, 76: griech. Acc. -as, Lucan. 7, 570. Val. Fl. 3, 83. – Dav.: A) **Bistŏnis,** -nĭdis, *f.* (*Βιστονίς*), bi-

stonisch für **thracisch**, Ov.: ales B., d. i. Procne, die Gemahlin des thracischen Königs Tereus, Sen. poët.: substv., die **Thracierin** (thracische Bacchantin), Hor. u. Virg. Cir. — B) **Bistŏnĭus**, a, um (*Βιστόνιος*), a) **bistonisch**, plagae, Lucr. 5, 30. — b) im Allg. = **thracisch**, viri, Thracier, Ov.: Minerva (als Göttin des kriegerischen Thraciens), Ov.: tyrannus, der thracische König Diomedes, Lucan.: aves, die Kraniche, Lucan.: turbo, heftiger Nordwind, Lucan.: chelys, die Leier des Thraciers Orpheus, Claud. – substv., **Bistŏnĭa**, ae, *f.* (*Βιστονία*), **Bistonien** = **Thracien**, Bistoniae magnus alumnus, d. i. Orpheus, Val. Fl. 3, 159.

bĭsulcĭlingua, ae, *m.* (bisulcus u. lingua), mit zweigespaltener Zunge, übtr. = ein **Doppelzüngler, Heuchler**, Plaut. Poen. 5, 2, 74 (888).

bĭsulcus, a, um (bis u. sulcus), **in zwei Theile gespalten**, I) *adj.*: ungula, gespaltene Klaue, Pl.: cauda, Pl.: lingua, Ov. — II) *subst.*, bisulcum, i, *n.* (*sc.* animal), ein **Thier mit gespaltenen Klauen** (Ggstz. solipes, einhufiges), Pl. (gew. im Plur.).

bĭsyllăbus, a, um (bis u. syllaba), **zweisylbig**, Varr. LL. 9, 52. §. 91. – Andere Schreibart bissyllăbus, Macr. de diff. 6. §. 8. u. 8. §. 11.

Bīthȳni, orum, *m.* (*Βιθυνοί*), eine aus Thracien in die von ihnen benannte Landschaft Bithynien eingewanderte Völkerschaft, die **Bithynier**, Mela 1, 2, 6. Tac. Ann. 12, 22. Claud. in Eutr. 1, 201: gemessen Bĭthyni bei Juven. 7, 15. – Dav.: A) **Bīthȳnĭa**, ae, *f.* (*Βιθυνία*), eine sehr fruchtbare Landschaft in Kleinasien zwischen der Propontis u. dem schwarzen Meere, in welcher die Römer bedeutenden Handel trieben, früher von eigenen Königen (bald Nicomedes, bald Prusias [s. d.] gen.) beherrscht, später röm. Provinz, j. *Ejalet Anadoli*, Cic. Verr. 5, 11, 27. Tac. Ann. 1, 74: socii Bithyniae, die Staatspächter der bithyn. Gefälle, Cic. Fam. 13, 9 *extr.* — B) **Bīthȳnĭcus**, a, um (*Βιθυνικός*), **bithynisch**, societas B. (= socii Bithyniae, s. ob.), Cic.: Nicomedes B., König von B., Flor.: Bithynicus als Beiname des Pompejus (als Besiegers von Bithynien) u. seines Sohnes, Cic. — C) **Bīthȳnis**, nĭdis, *f.* (*Βιθυνίς*), eine **Bithynierin**, Ov. Am. 3, 6, 25. — D) **Bīthȳnĭus**, a, um, **bithynisch, aus Bithynien**, Col.: Bithynii, orum, *m.* die „Bithynier", Pl. — E) **Bīthȳnus**, a, um, **bithynisch**, caseus B., Pl.: negotia B., Hor.

1. **bīto**, ĕre, s. beto.

2. **Bĭto (Bĭtōn)**, ōnis, *m.* (*Βίτων*), Sohn der argivischen Priesterin Cydippe, Bruder des Cleobis, mit diesem für die der Mutter bewiesene kindliche Liebe von den Göttern durch einen sanften Tod belohnt, Cic. Tusc. 1, 47, 113. Val. Max. 5, 4. Ext. 4.

Bittis, tĭdis, *f.* (*Βιττίς*), die Geliebte des Dichters Philetas aus Cos, Ov. Trist. 1, 6, 2 u. ex Pont. 3, 1, 58 *ed. Merkel.* (*vulg.* falsch Battis).

Bituĭtus, i, *m.* König der Arverner im Kampfe der Allobroger gegen die Römer, Liv. Epit. 61. Flor. 3, 2, 5. Eutr. 4, 22. Val. Max. 9, 6, 3.

bĭtūmen, ĭnis, *n.* das **Erdharz, Erdpech, Judenpech**, der **Bergtheer**, Vitr., Pl. u. A.: durum, Vitr.: liquidum, Bergöl, Steinöl, Vitr.

bĭtūmĭnātus, a, um (bitumen), **mit Judenpech geschwängert**, aqua, Pl. 31, 6 (32), 59.

bĭtūmĭneus, a, um (bitumen), **aus Erdharz bestehend, erdharzig**, vires b. (poet. für bitumen), Ov. Met. 15, 350.

bĭtūmĭnōsus, a, um (bitumen), **erdharzhaltig**, fontes, terra, Vitr. 8, 3, 4 u. 9.

Bĭtūrĭcus, a, um, **biturigisch**, vitis, Col. u. Pl. – Von

Bĭtūrĭges, um, *m.* die **Bituriger**, eine Völkerschaft im aquitanischen Gallien, in zwei Stämme zerfallend: Bit. Cubi, das heutige *Berry* (im *Dep. du Cher et de l'Indre*), mit der Stadt *Bourges*, Pl. 4, 19 (33), 109 u. (ohne Cubi) Caes. BG. 7, 5, 3; 7, 15, 4. – u. Bit. Vivisci, in der Nähe des heutigen *Bordeaux*, Pl. 4, 19 (33), 108; vgl. Auson. Mos. 438. – Sing. **Bĭtūrix**, rĭgis, *m.* ein **Bitutigier**, Lucan. 1, 423 (collectiv). Orelli Inscr. 3582: Biturix Cubus (s. vorh.), Orelli Inscr. 190: Biturix Viviscus, Orelli Inscr. 196. – *Adj.* = **biturigisch**, Rutil. 1, 353.

bĭvertex, tĭcis (bis u. vertex), **doppelgipfelig**, Parnassus, Stat. u. Sidon.

bĭvĭra, ae, *f.* (bis u. vir), eine **Frau die den zweiten Mann hat** od. **gehabt hat**, Varr. b. Non. 79, 21.

bĭvĭum, ĭi, *n.* ein **Doppelweg**, I) eig.: qui (locus) patet in bivio portae, Virg.: quum ad bivia consisteres, Liv. — II) übtr.: A) ein **Doppelweg** = doppeltes Mittel, eine doppelte Art, Varr. RR. 1, 18, 7. – v. der Liebe, in bivio detineri, Ov. Rem. 486. — B) bivium Pythagorae, s. Pythagoras. – Von

bĭvĭus, a, um (bis u. via), **doppelwegig**, fauces, die Schlünde od. Eingänge des Hohlweges auf beiden Seiten, Virg.: calles, Val. Fl.

blachnŏn, i, *n.* (*βλῆχνον*), eine Art **Farrenkraut**, Pl. 27, 9 (55), 78.

blactĕro, āre, **blöken**, v. Widder, Auct. carm. de Philom. 56.

blaesus, a, um (*βλαισός*), der Buchstabenlaute verschluckt, **lispelnd**, wie der Zärtling, od. **stammelnd**, wie der Betrunkene (vgl. balbus), lingua, Ov.: sonus, von der Aussprache des Papageis, Ov. – substv., balbus et blaesus, JCt.: madidi et blaesi, von Betrunkenen, Juven. – Dav. Blaesus, Beiname der Junii, Pedii, bes. der Sempronii, zB. duo (Junii) Blaesi, Tac. Ann. 6, 40, 2.

Blanda, ae, *f.* u. **Blandae**, arum, *f.* I) Stadt in Lucanien, in der Nähe des heutigen Fleckens *S. Biasio*, Mela 2, 4, 9. Pl. 3, 5 (10), 72: Plur b. Liv. 24, 20, 5. — II) kleine Küstenstadt der Lacetaner in Hispania Tarracon., in der Nähe des heutigen Fleckens *Blanes*, Mela 2, 6, 5: Plur. b. Pl. 3, 3 (4), 22.

blandē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (blandus), **liebkosend, schmeichlerisch**, rogare, Cic.: colere fructus, zart, sorgfältig behandeln, Lucr.: flectere cardinem, sanft, behutsam, Quint. Decl. – blandius petere, Cic. – blandissime alqm appellare, Cic.

blandĭcŭlē, *Adv.* (*blandiculus), **gar schmeichlerisch**, respondere, Apul. Met. 10, 27.

blandĭdĭcus, a, um (blande u. dico), **schmeichlerisch, schmeichelnd**, Plaut. Poen. 1, 1, 10.

blandĭfĭcus, a, um (blandus u. facio), **schmeichlerisch**, Mart. Cap. 9. §. 888.

blandĭflŭus, a, um (blandus u. fluo), **lieblich fließend** = **lieblich sich verbreitend**, uvae, Venant. Carm. 3, 12 *extr.*: odor, Venant. Carm. 11, 10, 10.

blandĭlŏquens, tis (blande u. loquor), **schmeichlerisch (redend)**, Laber. b. Macr. Sat. 2. 7. §. 3. *v.* 9.

blandĭlŏquentĭa, ae, *f.* (blandiloquens), die **Schmeichelrede**, Enn. trag. 227.

blandĭlŏquentŭlus, a, um (*Demin.* v. blandiloquens), **gar schmeichlerisch (redend)**, Plaut. Trin. 2, 1, 17 (239).

blandĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (blandiloquens), die Schmeichelrede, Augustin. Ep. ad Hieron. 19, 4.

blandĭlŏquus, a, um (blande u. loquor), **schmeichlerisch (redend)**, Plaut. Bacch. 5, 2, 54 (1173). Sen. Agam. 289.

blandīmentum, i, *n.* (blandior), die **Schmeichelei, Liebkosung**, als Mittel Jmd. zu gewinnen, gew. im Plur.: I) eig.: nec eam (virtutem) *minis* aut *blandimentis* corrupta deseret, Cic.: captus blandimentis, Pl. Ep. – im Sing., ibi blandimentum sublevavit metum, Tac. — II) übtr.: A) Alles die Sinne **Gewinnende, Reizende**, die **Annehmlichkeit**, multa nobis blandimenta natura ipsa genuit, Cic.: blandimenta vitae, Reize, Tac.: u. so v. den Gaumen reizenden, züngelnden Gewürzen, = Leckereien, sine apparatu, sine blandimentis expellunt famem, Tac. — B) die **sanfte Behandlung, sorgfältige Pflege**, einer Pflanze, Pl. 17, 13 (21), 98.

blandĭor, dītus sum, dīri (blandus), Jmd. **schmeicheln, liebkosen** (durch süße Worte, Geberden, sanftes Anschmiegen 2c.), I) eig.: qui (callidus accusator) etiam adversando saepe assentatur et *litigare se simulans blanditur*, Cic.: de Commageno mirifice mihi et per se et per Pompejum blanditur (geht mir um den Bart herum) Appius, Cic.: u. so Hannibal puerīliter blandiens (kindlich schmeichelnd bittend) patri, ut duceretur in Hispaniam, Liv.: inter se bl., v. Tauben, Pl.: bl. auribus, die Ohren kitzeln, Pl. Ep.: bl. sibi, sich mit etwas schmeicheln, sich einbilden, sich selbst täuschen, JCt.: u. poet., bl. votis suis, das glauben, was man wünscht, Ov. — II) übtr., v. Lebl., **schmeicheln, wohl behagen, Wohlbehagen einflößen, zum Genuß anlocken, = einladen**, pomi suavitas blanditur, Pl.: voluptas sensibus blanditur, Cic.: blandiebatur coeptis Fortuna, begünstigte, Tac.: blandiente inertiā, als die Unthätigkeit wohl behagte, Tac. – *Partic.* blanditus, a, um auch *adj.* (= blandus), **angenehm, reizend**, rosae, Prop.: peregrinatio, Pl.

blandĭtĕr, *Adv.* (blandiens) = blande, Plaut. u. A.

blandĭtĭa, ae, *f.* (blandus), das **Schönthun**, die **Schmeichelei, Liebkosung** (wie ἀρέσκεια im guten u. übeln Sinne, während assentatio = die Schmeichelei, die nach dem Munde redet, u. übh. jede Art von Liebedienerei, u. adulatio = die kriechende Schmeichelei), I) eig.: a) Sing.: sic habendum est, nullam in amicitiis pestem esse majorem quam *adulationem, blanditiam, assentationem*, Cic.: in cive excelso atque homine nobili blanditiam, ostentationem, ambitionem notam esse levitatis, Cic. — b) Plur. = **Schmeicheleien, Schmeichelworte, Liebkosungen, schmeichelndes Kosen**, qui se blanditiis et assentationibus in Asuvii consuetudinem penitus immersit, Cic.: quam (benevolentiam civium) blanditiis et assentando colligere turpe est, Cic.: mihi quidem etiam verae hereditates non honestae videntur, si sunt malitiosis blanditiis, officiorum non veritate, sed simulatione quaesitae, Cic.: adhibere blanditias, Ov.: per blanditias, Suet. — II) übtr., die **Annehmlichkeit**, das **Reizende, Anlockende**, der **liebliche Genuß**, blanditiis praesentium voluptatum deleniti atque corrupti, Cic.: ne blanditiis ejus (voluptatis) illecebrisque impediatur disputandi severitas, Cic.: rerum talium blanditiā, durch den liebreichen Genuß, Quint. – ☞ Nbf. **blandĭtĭes**, ei, *f.*, Apul. Met. 9, 28 *in.*

blandŭlus, a, um (*Demin.* v. blandus), **gar schmeichlerisch**, Hadr. Carm. b. Spart. Hadr. 25.

blandus, a, um, **schmeichelnd, liebkosend, sich einschmeichelnd, schön thuend** (wie ἄρεσκος, im guten u. übeln Sinne), I) eig.: blanda es parum, Plaut.: ut unus omnium homo te vivat nusquam quisquam blandior, Ter.: tum graves, tum blandi esse volumus, Quint.: blandum amicum a vero secernere, Cic. – poet. mit *Genit.* od. *Acc.* (= in Hinsicht), bl. precum, Stat. Achill. 2, 237: bl. genas vocemque, Stat. Theb. 9, 155. – dah. durch schöne Worte **überredend, gewinnend**, nostrum uter sit blandior, Plaut. Cas. 2, 3, 65 (166): mit folg. *Infinit.*, Hor. Od. 1, 12, 11. Stat. Theb. 5, 456. — II) übtr., **liebkosend, schmeichelnd**, (zum Genuß) **einladend, einnehmend, lockend, reizend, angenehm**, a) v. Dingen: ne blandā aut supplici oratione fallamur, Cic.: verba, dicta, Ov.: laudes, Virg.: invitabatur illecebris blandae voluptatis, Cic.: otium consuetudine in dies blandius, Liv.: suci, Pl. — b) von Pers.: voluptates, blandissimae dominae, die höchst reizenden Gebieterinnen, Cic.

blapsĭgŏnĭa, ae, Acc. an, *f.* (βλαψιγονία), die **Verletzung der Geburt**, eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen, Pl. 11, 19 (20), 64.

blasphēmābĭlis, e (blasphemo), **Lästerung =, Schmähung verdienend**, Tert. Cult. Fem. 12.

blasphēmātĭo, ōnis, *f.* (blasphemo), die **Lästerung, Schmähung**, Tert. Cult. Fem. 12.

blasphēmĭa, ae, *f.* (βλασφημία), die **Lästerung, Schmähung**, Eccl. – Nbf. **blasphēmĭum**, ĭi, *n.* Prud. Psych. 715.

blasphēmo, āre (βλασφημέω), **lästern, schmähen**, Eccl.

blasphēmus, a, um (βλάσφημος), **lästernd**, schmähend, Prud. περὶ στεφ. 1, 75. – Gew. subst. der Schmäher, Lästerer, Eccl.

blătĕrātŭs, ūs, *m.* (blaterare), das **Plappern, Schwatzen, Geschwätz**, Sidon.: Plur., blateratus canini, Mart. Cap.

1. **blătĕro**, āvi, ātum, āre, I) **plappern**, unnütz schwatzen, Pacuv. u. Hor.: *tr.* mit Acc., **herplappern**, Gell. u. Apul. — II) Naturlaut der Frösche, Sidon. Ep. 2, 2: u. der Kameele, nach PDiac. p. 34, 2.

2. **blătĕro**, ōnis, *m.* (1. blatero), ein **Plappermaul, unnützer Schwätzer**, nach Gell. 1, 15 *extr.*

blătĭo, īre (verwandt mit blatero), **plappern, schwatzen**, bl. nugas (abgeschmacktes Zeug), Plaut. Amph. 2, 1, 79 (626) u. a.

1. **blatta**, ae, *f.* ein stinkendes, lichtscheues, an Kleidern, Büchern 2c. nagendes Insect von verschiedenen Arten, **Schabe, Kakerlak**, auch wohl **Motte**, Virg., Hor. u. Pl.

2. **blatta**, ae, *f.* der geronnene Saft der Purpurschnecke, der **Purpur**, Spart. u. a. Spät. – Nbf. **blattĕa**, ae, *f.*, Venant. Carm. 2, 3, 19.

blattārĭus, a, um (1. blatta), **zur Schabe gehörend**, balnea, d. i. dunkle Badezimmer (so genannt von der Lichtscheu der Schabe), Sen. Ep. 86, 7. – subst., blattaria, ae, *f.* (*sc.* herba), das **Schabenkraut, Mottenkraut** (*Verbascum blattaria, L.*), Pl. 25, 9 (60), 108.

blattĕa, ae, *f.*, s. 2. blatta.

blattĕus, a, um (2. blatta), **purpurn, purpurfarbig**, tunicae, Vopisc.: funes, Eutr.

blattĭfĕr, fĕra, fĕrum (2. blatta u. fero), **purpurtragend**, Sidon. Ep. 9, 16 (carm. v. 22).

Blaudenĭus, a, um, **aus der Stadt** Blaudus (in Groß-Phrygien) **gebürtig**, Zeuxis, Cic. QFr. 1, 2, 2.

blechnŏn, i, *n.* s. blachnon.

blēchōn, ōnis, *f.* (*βλήχων*), **wilder Polei**, Pl. 20, 14 (55), 156.

Blĕmyae (Blemmyae), arum, *m.* u. **Blĕmyes** (Blemmyes), um, *m.* (*Βλέμυες*), eine äthiopische Völkerschaft, der Fabel nach ohne Kopf u. Augen, u. mit dem Munde auf der Brust, Mela 1, 4, 4 u. 8 *extr.* Pl. 5, 8 (8), 44 u. 66. Vopisc. Aur. 33.

blendius, ii, *m.* (*βλέννος*), eine Art schlechter Seefische, Pl. 32, 9 (32), 102.

blennus, i, *m.* (*βλεννός*), ein **Tölpel, Tropf**, Plaut. Bacch. 5, 1, 2 (1088).

blitum, i, *n.* (*βλίτον*) ein Küchengewächs, an sich geschmacklos, durch Essig, Pfeffer rc. schmackhaft gemacht, viell. **Melde** od. **Spinat** (*Spinacia oleracea, L.*), Plaut. u. Pall. – Dav. **bliteus**, a, um, **abgeschmackt, albern, unnütz**, Plaut. u. Laber. fr.

bŏa, ae, *f.* (bos), I) eine Art **Wasserschlange**, die sich gern an Kühe ansaugt, Pl. u. Solin. — II) übtr.: a) die durch Kuhmist zu heilende Krankheit der rothen Blattern, die **Masern**, franz. *la rougeole*, Pl. 24, 8 (35), 53 u. a. — b) die durch Gehen roth angeschwollenen Adern der Schenkel, **Adergeschwulst**, Lucil. bei Fest. p. 360, 21; vgl. PDiac. p. 30, 13 (wo Nbf. bova).

bŏārius, a, um (bos), **zum Rind gehörig**, forum, Ochsenmarkt, Rindermarkt zu Rom (s. forum *no.* II, A, 2), Liv.: arva, wo später das forum boarium, Prop.: lappa, eine Klettenart, Pl.: boarii negotiantes, Inscr.

bŏātŭs, Abl. ū, *m.* (boo), **das Schreien, Brüllen**, praeconis, Apul. Met. 3. *c.* 3 *in.*

Bŏbiānus, s. Bovianus.

bobsĕqua, ae, *m.* s. bubsequa.

bŏca, s. box.

Bocchăr, ăris (in Handschrn. auch Boccăr, ăris, u. Boccor, ŏris), *m.* ein König von Mauretanien, zur Zeit des zweiten punischen Krieges, Liv. 29, 30 *in.*: u. ein königl. Befehlshaber des Syphax, *ibid. c.* 32 *in.* – dah. appellat., ein **Bocchar** = ein Africaner übh., Juven. 5, 90.

Bocchus, i, *m.* (wahrsch. Nbf. von Bocchar), I) ein König von Mauretanien, abwechselnd der Freund der Römer u. des Jugurtha, endlich der Verräther des letztern, Sall. Jug. 19 *extr.* Vell. 2, 12, 1. — II) eine ihm zu Ehren mit seinem Namen belegte Pflanze, Virg. Cul. 404.

Bŏdotrĭa, ae, *f.* (*Βοδερία*), eine Einbucht in der Ostküste Britanniens, j. *Firth of Forth* (in Schottland), Tac. Agr. 23.

Boebē, ēs, *f.* (*Βοίβη*), ein Flecken in der thessalischen Landschaft Pelasgiotis, am Westufer des auch Boebe od. Boebēïs (s. d.) gen. Sees, Ov. Met. 7, 231 (der Ort): Boebe palus, Liv. 31, 41, 4. – Dav.: A) **Boebēïs**, ĭdis u. ĭdos, *f.* (*Βοιβηΐς λίμνη*), der See **Böbëis**, j. *Bio*, in der Nähe des Ossa, dah. Ossaea, Lucan. 7, 176: ohne sichtbaren Abfluß, dah. B. pinguis, Val. Fl. 1, 449: u. weil Minerva in ihm die Füße gebadet hatte, sanctae Boebeidos undae, Prop. 2, 2, 11. — B) **Boebēïus**, a, um (*Βοιβήϊος*), **böbëisch** für **thessalisch**, proles B., die thessalischen Nymphen, Val. Fl. 3, 543.

Boeōtarchēs, ae, *m.* (*Βοιωτάρχης*), der höchste Magistrat in Böotien, der **Böotarch**, Liv. 33, 27, 8 u. a.

Boeōti, ōrum, *m.* (*Βοιωτοί*) u. **Boeōtii**, ĭōrum, *m.* die Bewohner Böotiens (s. im Folg. Boeotia), die **Böotier**, der Unempfänglichkeit für geistige Anregung u. der Plumpheit beschuldigt, die man der feuchten u. dicken Luft des Landes u. der Eßlust der Bewohner zuschrieb, Form *-ti*, Liv. 42, 43 *sq.*: Form *-tii*, Nep. Alc. 11, 3. Liv. 33, 1, 1. Pl. 10, 21 (24), 49: zsgzg. Genit. Boeotum, Hor. Ep. 2, 1, 244 (vgl. das. Schmid über die Böotier übh.). – Dav. abgel.: A) **Boeōtia**, ae, *f.* (*Βοιωτία*), **Böotien**, eine Landschaft Griechenlands im eigentlichen Hellas (mit der Hauptstadt Theben), Geburtsland des Bacchus u. Hercules, Liv. 42, 43 *sqq.* Pl. 4, 7 (12), 25. Ov. Met. 3, 13. — B) **Boeōticus**, a, um (*Βοιωτικός*), **böotisch**, Pl. 18, 7 (12), 66 u. a. — C) **Boeōtis**, tĭdis, *f.* (*Βοιωτίς*), **Böotien**, Mela 2, 3, 4. — D) **Boeōtius**, a, um (*Βοιώτιος*), **böotisch**, **aus Böotien**, Bacis, Cic.: moenia, Theben, Ov. — E) **Boeōtus**, a, um (*Βοιωτός*), **böotisch**, tellus, Ov.: flumina, Stat.

Bŏēthius, ii, *m.* (vollst. Anicius Manlius Torquatus Severus B.), geb. um 470—475 n. Chr., ein ausgezeichneter Philosoph u. Theolog der nachclass. Periode, im Gefängnisse (wo er seine berühmteste Schrift: De consolatione philosophiae libri V abfaßte) 524 nach Chr. enthauptet; vgl. F. Hand in der Hallischen Encyclop. 11. S. 283 ff. *Th. Obbarius* Prolegg. ad Boëthii de consol. Jenae 1843. p. XXIV *sqq.*

1. **Bŏēthus**, i, *m.* (*Βοηθός*), I) ein stoischer Philosoph, Cic. dDiv. 1, 8, 13 u. 2, 21, 47. — II) einer der berühmtesten Toreuten, wahrsch. aus Chalcedon (um Ol. 100—114), Cic. Verr. 4, 14, 32. Pl. 33, 12 (55), 154.

2. **bŏēthus**, i, *m.* (*βοηθός*), der **Gehülfe** eines Schreibers (rein lat. adjutor), Cod. Just. 10, 69, 4.

Boihemum, s. Boji a. E.

1. **bōja**, ae, gew. Plur. bōjae, arum, *f.* (*βόεια*), Riemen von Rindsleder, bes. als **Handfessel**, *κλοιός*, Plaut. u. Hieron. Vgl. Boji ☞.

2. **Bōja**, s. Boji.

Bōji, ōrum, *m.* (*Βοιοί*), eine der ansehnlichsten keltischen Völkerschaften, die nach der aus Liv. 5, 34 *sqq.* bekannten Sage ihre ursprünglichen Wohnsitze im eig. Gallien verlassen hatten und zum Theil gegen das hercynische Waldgebirg (bis ins j. Böhmen) vorgedrungen waren (Tac. Germ. 28, 5), theils die Alpen überstiegen und das Po-Thal zwischen den Alpen u. Apenninen eingenommen hatten (Pl. 3, 17, 21. §. 124), beständige Gegner der Römer in den Kriegen in Oberitalien u. Gallien, Liv. 10, 26—29. Front. Strat. 1, 2, 7. Caes. BG. 1, 5, 4 u. 25, 6, in welchen Cäsar einem geschlagenen Theil derselben Wohnsitze bei den Aeduern anwies, Caes. BG. 1, 28, deren Sitz ohne Zweifel das (freilich zweifelh.) Boja = „Bojerland" b. Caes. BG. 7, 14, 5. – ☞ Sing. Bōja, ae, *f.* eine **Bojerin**, in dem Wortspiel mit 1. boja: Bojus est, Bojam terit (obscön. = quasi *subjungit*), Plaut. Capt. 4, 2, 108 (888). – Dav. **Boihēmum** od. **Bojohoemum**, i, *n.* = **Bojenheim**, d. i. die Bojerheimath, das Bojerland, Tac. Germ. 28. Vell. 2, 109, 5.

Bōla, ae, *f.* u. **Bōlae**, ārum, *f.* (*Βῶλα*), eine uralte Stadt der Aequer in Latium, j. *Lugnano*, Sing. b. Virg. Aen. 6, 776: Plur. b. Liv. 4, 49. §. 6 *sqq.* – Dav. **Bōlānus**, a, um, **zu Bola gehörig**, **bolanisch**, ager B., Liv. 4, 49, 11: subst., Bolani, orum, *m.* die Einw. von Bola, die **Bolaner**, Liv. 4, 49, 3.

Bolbitīnē, ēs, *f.* (*Βολβιτίνη*), Stadt in Unterägypten, j. *Rosette, Raschid.* – Dav.: a) **Bolbitīnus**, a, um, **bolbitinisch**, ostium, die jetzige Mündung des Nils von Rosette, Pl. 5, 10 (11), 64. — b) **Bolbiticus**, a, um, **bolbitisch**, ostium (s. vorh.), Mela 1, 9, 9; vgl. Amm. 22, 15, 10.

bolbītŏn, i, *n.* (*βόλβιτον*), **Kuhmist**, Pl. 28, 17 (68), 232.

bōlētāria, ium, *n.* u. Sing. **bōlētar**, āris, *n.* (boletus), I) (Plur.) **ein Geschirr zu Pilzen**, Mart. 14, 101 *in lemm.* — II) (Sing.) **jedes Eßgeschirr, Küchengeschirr**, Apic., Treb. Poll. u. A.; vgl. Salmasius zu Treb. Poll. Claud. 17. p. 401 *ed. Hack.*

bōlētus, i, *m.* (*βωλίτης*), die beste Art eßbarer **Pilze, Champignon**, Plaut., Pl. u. A.

bōlis, lĭdis, Acc. Plur. lĭdas, *f.* (*βολίς*, ein Pfeil), **ein feuriges Meteor in der Gestalt eines Pfeils**, Pl. 2, 26 (25), 96.

bolītes, ae, *m.* die Wurzel des Krautes lychnis, Pl. 21, 26 (98), 171.

bōloe (*βῶλοι*, Erdschollen), eine Art Edelsteine, Pl. 37, 10 (55), 150.

bŏlus, i, *m.* (*βόλος*), der **Wurf**, I) im Würfelspiel, Plaut. u. Auson. — II) der **Wurf des Netzes** beim Fischen; dah. A) meton. (*abstr. pro concr.*) die auf Einen Wurf gefangenen Fische, der **Fang** (rein lat. jactus), emere bolum, Suet. Rhet. 1. — B) übtr., ein **Wurf = ein Vortheil**, is primus bolu'st, Plaut.: bolo tangere od. multare alqm, Jmd. um einen Gewinn-, zu Schaden bringen, Plaut.: bolo mihi ereptum e faucibus, Ter.: magnum bolum deferunt aeris, Varr.

bombax, *Interj.* (*βόμβαξ*), Ausdr. der (wirklichen od. spöttischen) Verwunderung, **ei der Tausend! potz Wetter!** Plaut. Pseud. 1, 3, 131 (365).

bombĭto, āre (bombus), **summen**, von Bienen, Auct. Carm. de Philom. 36.

Bombŏmăchĭdes (Bumbŏmăchĭdes), ae, *m.* (*βόμβος* u. *μάχομαι*), **Brausekampf, Sausekampf**, komischer Name eines prahlerischen Soldaten, Plaut. Mil. 1, 1, 14.

bombus, i, *m.* (*βόμβος*), der **dumpfe, tiefe Ton**, das **Summen, Brummen**, der Bienen, Varr.: der Waldhörner, Lucr.: tympani, Mart. Cap.: der hohlen Hände beim Klatschen, Suet.

bombȳciae arundines (*βομβυκίας κάλαμος*), das zur Flöte (*βόμβυξ*) **geeignete Rohr**, Pl. 16, 36 (66), 170.

bombȳcinus, a, um (bombyx), **seiden, aus Seide**, vestis, Pl.: taenia, Mart. – Plur. subst., bombycina, orum, *n.* **seidne Kleider, Seidengewänder**, Mart. – Sing. bombycinum, i, *n.* **Seidenweberei**, Isid. 19, 22, 13.

bombȳlis, *f.* (*βομβυλίς*), die **Puppe des Seidenwurms**, Pl. 11, 22 (26), 76.

bombyx, bȳcis (*βόμβυξ*), I) *m.* der **Seidenwurm**, die **Seidenraupe**, Pl. u. A. — II) *m.* u. *f.* die **Seide**, Prop. u. Pl.: übtr., von der feinern Baumwolle, Pl. 19, 1 (2), 14.

Bŏmilcăr, ăris, *m.* (*Βομίλκαρ*), I) ein Feldherr der Carthaginienser (thätig seit 510 vor Chr.), der in dem Streben nach Alleinherrschaft unterging, Justin. 22, 7, 7 *sqq.* — II) einer der vertrautesten Diener des Jugurtha (oft b. Sall. Jug.), aber endlich wegen Verraths an seinem Herrn mit dem Tode bestraft, Sall. Jug. 70 *sqq.*

Bŏna Dĕa (Dīva), die **gute Göttin**, die von den röm. Frauen verehrte Göttin der Fruchtbarkeit u. Keuschheit, deren Tempel kein Mann betreten durfte, Macr. Sat. 1, 12. §. 21 *sqq.*, der später aber ein Zusammenkunftsort unkeuscher Frauen u. der Schauplatz der größten Ausschweifungen wurde, Ov. AA. 3, 244. Der geheime Ort, an welchem die röm. Frauen am 1. Mai zur Festfeier zusammenkamen, hieß Opertum, später auch von verkleideten Männern besucht, Ov. AA. 3, 633. Juven. 2, 84 *sq.*; 6, 314. So drängte sich Clodius wegen der Pompeja ein (s. Cic. de Harusp. Resp. 17), weshalb ihn Cicero den Priester der Bona Dea nennt, Cic. Att. 2, 4, 2.

bŏnăsus, i, *m.* (*βόνασος*), eine Art wilder Ochsen in Päonien, Pl. 8, 15 (16), 40. – ☞ Solin. 40, 10 *ed. Bip.* bonnācus.

bŏnĭtas, ātis, *f.* (bonus), die **gute Beschaffenheit** einer Sache, die **Güte**, I) in **materieller Hinsicht**, agrorum, praediorum, vocis, Cic.: mutuum eādem bonitate solvatur quā datum est, JCt. — II) in geistiger u. moralischer Hinsicht, A) im Allg.: hic si sibi ipse consentiat et non interdum naturae bonitate (natürliche gute Anlage) vincatur, Cic.: u. so b. ingenii, Cic.: summa bonitas et aequitas causae, die Gerechtigkeit einer Sache, die gerechte Sache, Cic.: b. verborum, Cic. — B) insbes., v. Charakter, die **Güte, Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Herzensgüte, zärtliches Wohlwollen, Zärtlichkeit, Redlichkeit, honnete Gesinnung** an sich u. im Benehmen gegen Andere (Ggstz. fraus, malitia), perpetua naturalis bonitas, Nep.: quum (rustici) fidem alicujus bonitatemque laudunt, dignum esse dicunt, quicum in tenebris mices, Cic.: quid est melius aut quid praestantius bonitate et beneficentiā? Cic.: quā (humani generis societate) sublatā beneficentia, liberalitas, bonitas, justitia funditus tollitur, Cic.: facit parentes bonitas, non necessitas, Phaedr. – m. Ang. g e g e n w e n? durch *in* od. *erga* m. Acc., bonitas in suos, justitia in omnes, Cic.: id non sine divina bonitate erga homines fieri, Cic.

Bonna, ae, *f.* fester Ort am linken Rheinufer in Niedergermanien, wo Drusus eine Brücke über den Rhein schlug, j. **Bonn**, Tac. Hist. 4, 19 *sqq.* Flor. 4, 12, 26. – Dav. **Bonnensis**, e, **bonnensisch**, castra, proelium, Tac.

bonnācus, s. bonasus.

Bŏnōnia, ae, *f.* (*Βονωνία*), I) Stadt in Gallia Cisalpina, früher unter dem Namen Felsina Hauptstadt der etrurischen Zwölfstädte, 564 a. u. c. von Rom colonisirt, j. *Bologna*, Liv. 37, 57, 7. Vell. 1, 15, 2. Sil. 8, 599 (601). – Dav. **Bŏnōniensis**, e, **aus** od. **bei Bononia, bononiensisch**, subst., der **Bononienser**, Cic. u. Pl. — II) feste Stadt in Niederpannonien, an der Donau, j. *Banostor*, Amm. 21, 9, 6; 31, 11, 6.

bŏnum, s. bonus S. 603 f.

bŏnus (alt duonus), a, um, *Compar.* **mĕlior**, -ius, Genit. -ōris, *Superl.* **optĭmus** (v. opto), a, um, **gut** seiner Natur u. seinem Wesen nach (Ggstz. malus), fast in allen Beziehungen entsprechend dem griech. *ἀγαθός* (Ggstz. *κακός*), I) *adj.*: A) **gut** sowohl in physischer, als auch in moralischer Hinsicht, **trefflich, tüchtig, brav** u. dgl., 1) an sich **gut**, bonae aedes, boni postes, Plaut.: nummi boni (Ggstz. nummi adulterini), Cic.: calamus, Cic.: agrum meliorem in his regionibus habet nemo, Ter. – vox, Quint.: bonā esse voce, Plaut. – memoria (Gedächtniß) b., Cic.: si meliore memoriā es, velim scire, ecquid de te recordere, Ter. – si meliora dies, ut vina, poëmata reddit, Hor.: bona carmina (Ggstz. mala c.), Hor.: verba suā naturā bona aut mala (versch. v. bona verba unten *no.* I, A, 2, *λ*), verba valde bona, Cic.: bona dicta, Witze, Bonmots, Enn. b. Cic.: scripta optima Graecorum, Hor. – ars b., artes b., lobenswerthe-, edle Eigenschaft, -Eigenschaften, Sing. b. Quint.: Plur. b. Sall. u. Tac. (vgl. Spalding zu Quint. 12, 1, 7). – adolescentes bonā indole praediti, Cic.

Insbes.: a) = *καλός*, der äußeren Erscheinung nach **gut, hübsch, schön**, *Sy.* Et quidem *forma luculenta* (schöner G.). *Ch.* Sic satis. *Sy.* Ita non ut olim, sed uti nunc sane *bona* (hübscher), Ter.: ne ditior aut formae melioris mejat eodem, Hor.: cervix b., Suet.: M. Lepidus juvenis formā quam mente melior, Vell. — b) von Geburt **gut, von guter Abkunft, vornehm, angesehen**, auch mit ethischem Nebenbegr. des Rechtlichen, Achtungswerthen, wie **honnet**, bono genere nata, Plaut.: quo loco si tibi hoc sumis, nisi qui patricius sit, neminem bono esse genere natum; sin autem sunt amplae et honestae familiae plebejae etc., Cic.: illam civem esse Atticam, bonis prognatam, honneter Leute Kind, Ter. — c) zum Geschäft **gut, tüchtig, brav, wacker**, gubernator, gladiator, Cic.: dux, Ov.: poëta, Cic.: non bonos, sed imperitos medicos decipiunt, Cels.: übtr., stilus optimus et praestantissimus dicendi magister, Cic. – m. *Abl.*: et proelio strenuus erat et consilio bonus, Sall. (vgl. im Folg. pace belloque b.). — u. so d) zum Kampfe, im Kriege **tüchtig, wacker, brav** (Ggstz. malus, ignavus, s. Dietsch zu Sall. Jug. 86, 3), meist substv.: juxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncari, Sall.: pari periculo, sed famā impari boni atque ignavi erant, Sall.: optimus quisque cadere aut sauciari, Sall. – m. *Abl.*: vir pace belloque b., Liv.: bonus militiā, Tac.: bello meliores, Sall.: Pisidae optimi bello, Liv. Vgl. Fabri zu Sall. Jug. 13, 1. Drak. zu Liv. 4, 2, 2. Kießl. zu Tac. Ann. 1, 3.

2) in Bezug auf die Empfindung, das Befinden, die Lage Jmds., **gut, trefflich, frisch, gesund, angenehm, günstig, glücklich**, *α*) v. phys. u. geistigen Befinden, **gut, trefflich, gesund**, valetudo b., Cic.: Caesaris exercitus optimā valetudine utebatur, Caes. – mens b., gesunder Sinn, = Verstand, optare alci bonam mentem, Sen., od. optare, ut alci b. mens sit, Liv.: numquid vis? *D.* mentem vobis meliorem dari, Ter.: raro simul hominibus bonam fortunam bonamque mentem dari, Liv. – animus b., ein ruhiger, gelassener Sinn, Plaut.: bono animo esse, gutes Muthes seyn, Cic. u. A.: bonum animum habere, Liv., de Numidia, Sall. — *β*) v. phys. Eigenschaften u. Zuständen, **gut, frisch, gesund**, color (Farbe, Teint) b., Lucr.: u. so sive *bonus* color est... seu *malus*, Ov.: dum melior vires sanguis (Jugendblut) dabit, Virg.: aetas b., das frische A. = die Jugend (Ggstz. aetas mala), Cic. – v. Luft u. Witterung, coelum b., Cato: velim quam primum bonā et certā tempestate conscendas, Cic.: tempestas melior, via pejor, Hor. — *γ*) v. Local.: *Th.* Non in *loco* emit *perbono* has (aedes)? *Tr.* Immo *optimo*, Plaut.: amnis doctus iter melius, Hor. — *δ*) v. unschädlichen Dingen, **gesund, heilsam, unschädlich**, vinum b., Cels.: quicumque ... corrupit *bonas* nectare primus *aquas*, Prop. — *ε*) v. den Sinnen angenehmen Dingen, **gut, delicat, köstlich, edel**, regio rebus opima bonis, reich an allerlei Gut, Lucr.: bonis rebus explere, Genüssen, Lucr.: optimis rebus uti, über die edelsten Genüsse gebieten, Nep. – grandi pecuniā et re bonā multā copiosus, bereichert mit einer großen Geldsumme u. vielen Kostbarkeiten, Gell. – insbes., bonae res, wie *τὰ ἀγαθά*, köstliche Sachen, d. i. köstliche Salben, Leckerbissen, Delikatessen, Nep.: coena b., Catull.: coenarum bonarum assectator, Sen. — *ζ*) v. Nachrichten u. Gerüchten, **gut, angenehm, günstig**, nuncii b., Plaut.: bona de Domitio, praeclara de Afranio fama est, Cic. — *η*) v. Gesinnung u. Denkart, et quorum melior sententia menti, Virg.: bona ratio (Einsicht) cum perdita confligit, Cic. — *ϑ*) v. Lebens- u. Gemüthszuständen, fama b. (*εὐδοξία*), guter Ruf, Cic. (vgl. fama): optimae opinionis vir, JCt. – cum bona gratia u. dgl., s. gratia. – cum b. venia, s. venia. – spes b., Cic. u. A. (vgl. spes). — *ι*) v. menschl. Handlungen, Verhältnissen u. Lagen, **gut = nützlich, verdienstlich**, bona facta, Tac.: exemplum b., Tac. – od. **gut = gedeihlich, günstig, glücklich**, exitus boni, Hor.: haec omnia meliores habebunt exitus, Cic.: Eventus b. (als Gottheit), s. eventus: fata b., Hor.: fatis melioribus uti, Virg.: salutis bonae si quid, Cic.: raro simul hominibus bonam fortunam bonamque mentem dari, Liv.: b. mors, ein glücklicher, leichter Tod, Pl. Ep. – bonae res, günstige, glückliche Lage, Glück, bonis tuis rebus meas res irrides malas, Plaut.: quod me in forum vocas, eo vocas, unde etiam bonis meis rebus fugiebam, Cic.: res et fortunae tuae... quae quidem quotidie faciliores mihi et meliores videntur, Cic. – in bonam partem, in optimam partem accipere (vgl. accipio), Cic. — *κ*) v. der Zeit, **gut = günstig, glücklich**, dies b., Ov. u. Petr.: optima quaeque dies miseris mortalibus aevi prima fugit, Virg. — endlich *λ*) v. Vorbedeutungen u. Allem, was dazu gehört, **gut = Glück bringend, günstig, von guter Vorbedeutung**, auspicium b., Cic.: meliore opus est auspicio, Plaut.: omine cum bono, Catull.: bona cum alite, Catull.: ite bonis avibus, Ov. – v. der Rede: dicamus bona verba, Tibull.: linguis animisque favete: nunc dicenda bono sunt bona verba die, Ov.: dah. übtr., bona verba quaeso, nur gemach! Ter. Andr. 1, 2, 33 (204). – u. die Eingangsformeln: quod bonum faustum felix fortunatumque sit, Cic.: quod bonum atque fortunatum sit, Plaut.: quod bonum faustumque sit tibi domuique tuae, Caesar Auguste, Suet. – u. vor Edicten: bonum factum, Heil u. Glück! Suet. (vgl. die Auslgg. zu Suet. Caes. 80): bonum factum, ut edicta mea servetis, wohlan denn, nehmt in Obacht ꝛc., Plaut.

3) in Bezug auf Zweck u. Gebrauch **gut, d. i. tauglich, geeignet, zweckmäßig, bequem**, mit *ad* u. Acc.: terra cujusmodi sit refert, et ad quam rem bona aut non bona sit, Varr.: campi militi Romano ad proelium boni, Tac. – m. *Dat.*: ager frugum fertilis, bonus pecori, Sall.: quia mons pecori bonus alendo erat, Liv. – dah. bonum est, es hilft, Cato. – quod mihi erit bonum atque commodum, bequem u. leicht für mich, Ter.

4) übtr. auf den Grad einer Menge, **gut = ziemlich, nicht unbeträchtlich, ansehnlich**, bona pars hominum, Hor.: bonam partem sermonis in hunc diem differre, Cic.: u. verb. bonam magnamque partem ad se attulit, Ter.: sit bona librorum copia, Hor.

B) in moral. Hinsicht **gut**, 1) im Allg., **gutartig, brav, bieder, redlich, rechtschaffen, ehrenhaft, treu, ehrlich, honnet** u. dgl. (s. Dietsch u. Fabri zu Sall. Jug. 5, 5), a) v. Gesinnung u. Handlungsweise, ingenio bono esse, Ter.: ob mores bonos, Cels.: bono animo in populum Rom. esse, Caes.: consilio bono, in guter Absicht, Cic.: fides b., bonā fide, s. fides. – conscientia b., Quint., conscientia optima, Pl. Ep. – bona atque honesta amicitia, Sall.: societas b., Tac. – bonā fortique operā eorum se ad eam diem usum, sie hätten ihm treu u. tapfer gedient, Liv. – causa b., Cic.: ratio bona certat cum perdita, Cic. — b) v. Pers.: M. Lepidus juvenis formā quam mente melior, Vell.: boni fidelesque socii, Liv.: in foro infimo boni homi-

nes et dites ambulant, in medio, ibi ostentatores meri, Plaut.: naturā optimus, Sen. – bes. oft vir bonus u. subst. bl. bonus, der **brave, biedere, rechtliche, honnete Mann**, der **Biedermann**, negant quemquam esse bonum virum nisi sapientem, Cic.: hoc autem celandi genus quale sit et cujus hominis, quis non videt? certe non aperti, non simplicis, non ingenui, non justi, non viri boni: versuti potius, obscuri, astuti, fallacis etc., Cic.: pessimus atque optimus vir, Quint.: justis autem et fidis hominibus, id est bonis viris, ita fides habetur, ut etc., Sall.: proclamando pro sordidis hominibus causisque adversus rem et famam bonorum etc., Liv. – subst. (vgl. Dietsch zu Sall. Jug. 42, 3): proprium est boni recte facere, Quint.: bonus tantummodo segnior fit, ubi negligas, malus improbior, Sall.: Plur., minor vis bonis quam malis inest, Pl. Ep.: boni, Ggsz. nefandi (die Ruchlosen), Ov. – u. im *Voc.* in der Anrede, **mein guter, braver, wackerer**, wie ὦγαϑέ, ὦγαϑοί, α) in freundlicher Anrede: dux bone, Hor.: optimi viri, Cic.: o bone, Hor. u. Pers.: bone, Hor.: boni, Hor. — β) mit Ironie: bone vir, Plaut. u. Ter.: quid ais, bone custos defensorque provinciae? Cic. Vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 2, 1. Drak. zu Sil. 2, 240. – u. Bonus = Χρηστός, der „Redliche", als Beiname des Phocion, Nep. Phoc. 1, 1.

Insbes.: a) politisch **gut-, wohlgesinnt, patriotisch gesinnt, loyal, gemeinsinnig**, d. i. in Rom = **aristokratisch gesinnt**, in Athen ꝛc. = **demokratisch gesinnt**, ut eum, quem bonum civem semper habuisset, bonum virum (rechtl. M.) esse pateretur, Cic.: bonus et fortis civis (Ggsz. aut timidus aut sibi potius consulens), Cic.: boni cives, boni viri (Ggsz. seditiosus civis), Cic.: qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et vobis omnibus optimus civis videretur, Cic.: pars (Partei) melior (Ggsz. pars deterior), Liv. – subst., **ein Patriot, loyaler Bürger**, α) Sing.: quod mihi liceret, in eadem causa et mihi utilia et cuivis bono recta defendere, Cic.: ex quo evenit, ut alii populares, alii studiosi optimi cujusque videantur, Cic. — β) Plur.: bonis iratus, Cic.: regibus boni quam mali suspectiores sunt, Sall.: praecipiendum est igitur bonis, ne etc.; improbis autem poena statuenda, Cic.: u. ironisch, etsi propediem video bonorum (Patrioten), id est lautorum et locupletium (Leuten, die gern gut leben u. volle Beutel haben), urbem refertam fore, Cic. Att. 8, 1, 3. — b) sittlich **gut = sittsam, keusch, tugendhaft**, quid dicas, nullam mulierem bonam esse, Plaut.: femina, Cic.: virgo, conjux, Catull.: pueri boni malique, Catull. – amor, Catull. — c) **gutmüthig, uneigennützig**, v. Hetären, die kein Geld nehmen, expedit vobis bonas esse, Ter.: at bona, quae nec avara fuit, Tibull. — d) **gütig = gnädig, gewogen, gefällig**, des bonus veniam, Hor.: vos Manes este boni, Virg. – hic si, qua modeste munifico esse licet, vellet bonus atque benignus esse, Hor. – m. *Dat.*: vicinis bonus esto, Cato: sis bonus o felixque tuis, Virg. – m. *in* u. Acc.: eo velim uti possem bono in me, Cic. – dah. als Beiname des Jupiter, Juppiter Optimus Maximus, abgekürzt OM. (nicht Maximus Optimus, s. Cic. ND. 2, 25, 64), Cic. u. A. – u. Bona Dea, s. bes. S. 599.

II) *subst.*: 1) bonum, i, *n.* **das Gute = die gute Beschaffenheit, der gute Zustand** ꝛc., ni vis boni in ipsa inesset forma, Ter.: in bonum vertere, **zum Guten ausschlagen**, Caes.: mutare in deterius aut in melius, Sen.: perniciosa illorum consilia fortuna deflexit in melius, Sen.: pleraque ab saevis adulationibus aliorum in melius flexit, wußte die bessere Seite herauszukehren, Tac.: reficere in melius, Pl. Ep. — 2) wie τὸ ἀγαϑόν, bonum, i, *n.*, u. wie τὰ ἀγαϑά, Plur. bona, orum, *n.* **das Gut, das Gute**, a) übh. jedes phys., geistige u. moral. **Gut, Glücksgut, Glück**, körperl., geist. u. moral. **Vorzug, Talent, Tugend**, überh. **Alles, was gut, recht u. löblich ist** (Ggsz. malum), α) Sing.: aut honoribus aucti aut re familiari, aut si aliud quippiam nacti sumus fortuiti boni aut depulimus mali etc., Cic.: forma bonum fragile est, Ov.: summum bonum herae esse putabam hunc Pamphilum, Ter.: bonum tuum concoquas, genieße dein Glück, Petr.: nihil quidquam melius homini a diis datum, kein größeres Gut, Cic. – bonum naturale, angeborenes Talent, Nep. – bonum mentis est virtus, Quint.: bonum tuum auge et exorna, dein Gutes (deine Vorzüge, deine Tugenden), Sen. – summum bonum, das höchste Gut (im philos. Sinne), Cic.: a bono honestoque in pravum abstrahi, Sall. — β) Plur.: tria genera bonorum: maxima animi, secunda corporis, externa tertia, Cic.: habet, quae quidem in homine dicuntur bona, parentes, patriam incolumem, amicos, divitias: qui uti scit, ei bona; illi, qui non utitur recte, mala, Ter.: bona malaque corporis, Suet.: bona aut mala, Vorzüge od. Fehler, Sall.: acer bonorum et vitiorum suorum judex, Cic.: eloquentiae, ingenii studiique bona, Quint.: bona pacis, Tac. – mala fugere, sequi bona, Cic. — b) **Gut, Güter, Vermögen, Reichthum, -thümer**, nur im Plur. (vgl. Cic. Parad. 1, 1, 7), bona, fortunae, possessiones omnium, Cic.: b. paterna et avita, Cic.: bona caduca, Stat.: bonorum omnium heres, Universalerbe, Liv. – dah. esse in bonis, im Besitz der Güter (einer Erbschaft) seyn, Cic. Fam. 13, 30, 1 (dagegen Cic. Tusc. 5, 10, 28: qui sint in bonis, nullo adjuncto malo, d. i. die im Besitze u. Genusse von [phys. u. moral.] Gütern aller Art sind): u. in dieser Bedtg. habere in bonis, JCt.: dagegen esse in bonis alcjs, im Besitze Jmds. seyn, Jmdm. angehören, JCt. — c) bonum, **das Gute = der Nutzen, Vortheil, die Belohnung** u. dgl., nullā boni spe, ohne sich etw. Gutes zu versehen, Tac.: quis enim ullam ullius boni spem haberet in eo? sollte sich von ihm etwas G. versehen? Cic.: quid mihi sit boni (was sollte es mir helfen), si mentiar, Plaut.: quibus occidi patrem bono fuit, Cic. – bonum publicum, der Staatsvortheil, das Staatswohl, das allgemeine Beste, Sall. u. A.: privato usui bonum publicum postponitur, Tac.

bŏo, āre (βοάω), **laut schreien, -ertönen**, Plaut. u. Ov. – Nbf. **bŏo**, ĕre, Pacuv. u. Varr. fr., u. **bŏvo**, āre, Enn. Ann. 571.

bŏōpĕs, is, *n.* (βοῶπες), rein lat. caerefolium, **Kerbel**, Apul. Herb. 104.

Bŏōtēs, ae u. is, *m.* (βοώτης, Ochsentreiber), das auch *Arctophylax* u. rein lat. Custos od. Custos Arcti (Vitr. 9, 4 [6] *in.*) gen. Sternbild der nördl. Halbkugel, Nomin. Bootes, Cic. poet. ND. 2, 42, 109. Ov. Met. 10, 447: Genit. Bootae, Cic. Arat. 100 (bei Prisc. p. 706 Booti). Ov. AA. 2, 55: Genit. Bootis, Hygin. Astr. 3, 24. Avien. Descr. Orb. 456: Dat. Booti, Cic. ND. 1, 42, 110: Acc. Booten, Ov. Fast. 5, 733: Voc. Boote, Ov. Met. 2, 176.

Bora, ae, *m.* ein Berg in Macedonien, j. *Nitje* od. *Vitzi*, Liv. 45, 19. §. 8 *sq.*

1. **bŏrĕa**, ae, *f.* s. boria.

2. **Borēa**, ae, *f.* falsche Lesart b. Cic. Att. 16, 4, 2 st. Bigerra od. Ebora (w. s.).

bŏrĕālis, e (boreas), **nördlich**, Avien. Descr. Orb. 84 u. a.

bŏrĕās, ae, *m.* (βορέας), rein lat. aquilo, I) eig., der **Nordost-Drittel-Ostwind** (vgl. Pl. 2, 47, 46. §. 119); dann übh. der **Nordwind**, Nep., Virg. u. A. – meton., der **Norden**, Hor. Od. 3, 24, 38. — II) personif., Boreas = Aquilo *no.* II (w. s.), Ov. Met. 6, 682 u. 702.

bŏrēus, a, um (βόρειος), **nördlich**, axis, Ov. Trist. 4, 8, 41. – Von Spätern bŏrĕūs gemessen, Prisc. Perieg. 271 u. a.

bŏrīa, ae, *f.* (βόρειος, nördlich), eine Art **Jaspis**, Pl. 37, 8 (37), 116.

Bŏrysthĕnes, is, *m.* (Βορυσθένης), ein großer Fluß im europ. Sarmatien, j. *Dnjepr* od. *Dnepr*, Mela 2, 1, 6. Curt. 6, 2, 13. Gell. 9, 4, 6. – Dav.: A) **Bŏrysthĕnĭdae** od. **Bŏrysthĕnītae**, arum, *m.* (Βορυσθενῖται), die **Anwohner des Borysthenes**. Form *-dae*, Prop. 2, 7, 18: Form *-tae*, Macr. Sat. 1, 11. §. 33. — B) **Bŏrysthĕnis**, nĭdis, *f.* **zum Borysthenes gehörig**, **borysthenisch**, ora, Calvus b. Val. Prob. 1395 P. – subst., Borysthenis, ĭdis, *f.* eine früher Olbia gen. Stadt am Borysthenes, Colonie von Milet, j. *Kudak* (unweit *Oczakow*), Mela 2, 1, 6 (hier fälschlich von Olbia geschieden). — C) **Bŏrysthĕnius**, a, um, **borysthenisch**, amnis B., poet. = Borysthenes, Ov. Pont. 4, 10, 53.

bōs, bŏvis, *c.* = βοῦς, I) ein **Rind**, als *m.* = **Ochse**, opimus, Cic.: Apis ille, sanctus Aegyptiorum bos, Cic. – als *f.* = **Kuh**, eximia, Liv.: torva, Ov.: formosa, Ov. – Sprüchw., bovi clitellas imponere, dem Ochsen einen Saumsattel auflegen, d. i. einem eine Verrichtung auftragen, wozu er sich nicht schickt, der er nicht gewachsen ist, alt. Dicht. b. Cic. Att. 5, 15, 3, etwas verändert bei Quint. in bos clitellas (*sc.* portabat), Quint. 5, 11, 21. – Scherzh. für die **aus Rindsleder geschnittene Peitsche**, Plaut. Asin. 1, 1, 22 (34). — II) (nach dem Griech.) übtr., eine Art Seefische aus dem Geschlecht der Plattfische, Ov. u. Pl.

boscis, cĭdis, *f.* od. (viell. richtiger) **boscas**, cădis, *f.* (βοσκάς), eine Entenart, Col. 8, 15, 1.

Bospŏrus (unrichtig Bosphŏrus), i, *m.* (Βόσπορος, d. i. Rinderfurt), Name schmaler „Meerengen", insbes.: I) B. Thracius (Βόσπ. Θρᾴκιος od. τὸ Βυζαντιακὸν στόμα, der Sage nach Furt der Jo als Kuh), zwischen Thracien u. Kleinasien, wegen der reißenden Strömung u. der herrschenden Stürme bei den Schiffern berüchtigt, j. **Straße von Constantinopel**, Varr. RR. 2, 1, 8. Mela 1, 1, 5. Hor. Od. 2, 13, 14. — II) B. Cimmerius, in der Krimm, j. **Straße von Jenikale**, bei den Russen *Wosporskoi*, Mela 1, 1, 15: auch bl. Bosporus, Curt. 6, 2, 13 u. (als *fem.* = die Landstriche am B.) Prop. 3, 11, 68. Sulpic. Sev. Dial. 1, 26. – Dav. abgel.: A) **Bospŏrānus**, a, um (Βοσπορανός), **bosporanisch**, bellum, Tac. – subst., Bosporanus, i, *m.* ein **Bosporaner**, Mithridates (rex) Bosp., Tac.: bes. Plur. Bosporani = die Anwohner des Bosporus, die **Bosporaner**, Cic. u. Tac. — B) **Bospŏrius** u. **Bospŏrēus**, a, um (Βοσπόριος), **bosporisch**: Form *-ius*, Ov. Trist. 2, 298: *-eus*, Sidon. Carm. 2, 55. — C) **Bospŏrĭcus**, a, um, **bosporisch**, Gell. 17, 8 *extr.*

bostrychītis, Acc. tin, *f.* (*βοστρυχῖτις), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 16 (55), 150; 37, 11 (73), 191.

bostrўchus, a, um (βόστρυχος), **gekräuselt**, **gelockt**, crines, Jul. Firmic. Math. 4, 12.

bŏtănismos, i, *m.* (βοτανισμός), das **Ausgäten des Unkrauts**, Pl. 18, 18 (47), 169.

bŏtellus, i, *m.* (*Demin.* v. botulus), ein **Würstchen**, Mart. u. A.

Boterdum, i, *n.* Ort in der Gegend von Bilbilis (s. d.), Mart. 1, 49, 7; 12, 18, 11.

Botontinus, s. Butuntum.

bŏtrōnātŭs, ūs, *m.* (βότρυς), eine Haarfrisur der Frauen in Gestalt einer Traube, Eccl.

bŏtrŭōsus, a, um (botrus) = βοτρυώδης, **traubenförmig**, rein lat. racemosus, Apul. Herb. 66; vgl. *Salmas.* Exerc. Pl. p. 284, a. C.

bŏtrus, s. botrys *no.* I.

bŏtrўītis, tĭdis u. tĭdos, *f.* (βοτρυῖτις), **traubenförmig**, cadmea b., Galmei in traubenförmiger Krystallisation, Cels. 6, 6. *no.* 6. Pl. 34, 10 (22), 101. Scribon. 24 u. 220. – subst., ein uns unbekannter Edelstein in Traubengestalt, Pl. 37, 10 (55), 150.

bŏtrўōdēs, is (βοτρυώδης), **traubenförmig**, cadmea (vgl. botryitis), Veget. 6 (4), 11, 1.

1. **bŏtrўŏn**, i, *n.* (βότρυον, τό, welches jedoch von Dindorf in Steph. Thes. als unbegründet verworfen wird), ein Arzneimittel aus Menschenkoth, Pl. 28, 4 (10), 44 (wo viell. botryn zu lesen, od. botryon als Genit. Plur. = βοτρύων zu nehmen ist).

2. **bŏtrўōn**, ōnis, *m.* (*βοτρυών), der **Traubenstengel** mit u. ohne Beeren, Pall. u. Mart. – Nbf. botrio, Isid. 17, 5, 14.

1. **bŏtrўs**, trўos, *f.* (βότρυς, Traube), I) latinisirt botrus, die **Weinbeere**, Isid. u. Vulg. — II) in griech. Form botrys = artemisia, **Beifuß**, Pl. 25, 7 (36), 74 u. a.

2. **Bŏtrўs**, ўos, *f.* (Βότρυς), eine Stadt in Phönicien, j. Dorf *Batron*, Mela 1, 12, 3.

bŏtŭlārius, ii, *m.* (botulus), ein **Wurstmacher**, **Wursthändler**, Sen. Ep. 56, 3.

bŏtŭlus, i, *m.* (urspr., wie φύσκη, der Darm), die **Wurst**, Laber. fr., Petr. u. A.

bŏva, s. boa.

Bŏvĭānum, i, *n.* (Βουΐανον), Hauptort der Pentri in Samnium, von den Römern erobert, j. *Bojano*, Cic. Clu. 69, 197. Liv. 9, 28 *in.*; von August zu einer Veteranen-Colonie erhoben (Gromat. vet. p. 231, 8 [136]), vgl. Pl. 3, 12 (17), 107, wo Bov. vetus das eig. Bovianum, Bov. Undecumanorum wahrsch. eben jene Veteranen-Ansiedelung. – Dav.: A) **Bŏvĭānius**, a, um, **bovianisch**, lustra, Sil. 8, 564 (566) *sq.* — B) **Bŏvĭānus** (Bobianus), a, um, **bovianisch**, ager, Gromat. vet. p. 259, 23 (p. 125).

bŏvĭcīdium, ĭi, *n.* (bos u. caedo), das **Schlachten der Rinder**, factis bovicidiis, Solin. 1. §. 10.

bŏvīle, is, *n.* (bos), der **Rinder-**, **Ochsenstall**, Cato fr. u. Veget. (ungew. st. bubile, s. Varr. LL. 8, 30. §. 54).

bŏvilla, ae, *f.* s. bovillus.

Bŏvillae, arum, *f.* I) (auch Bobillae geschr., Gromat. vet. p. 231, 11 [103]), uraltes Städtchen in Latium, an der appischen Straße u. am Fuße des Albanerberges, etwa 2 deutsche Meilen von Rom (dah. B. suburbanae, Prop. 4, 1, 33. Ov. Fast. 3, 667. Vell. 2, 47, 4. Suet. Aug. 100: mit dem sacrarium der gens Julia, Tac. Ann. 2, 41. – In der Nähe dieser Stadt in einem Gasthause fiel der schon auf dem Wege dahin verwundete Clodius von den Händen der Leute des Milo, Ascon. Cic. Mil. argum. p. 32 *sq. ed. Bait.* – Dah. scherzh.

u. wahrsch. im Wortspiel mit bovillus die Ermordung des Clodius pugna Bovillana gen. b. Cic. Att. 5, 13, 1. – Dav. **Bŏvillānus**, a, um, **bovillanisch**, vicinitas, Cic. Planc. 9, 23: pugna, s. vorh. – subst., in Bovillano, im Bovillanischen (Gebiete), Ascon. Cic. Milon. p. 33, 10. — II) Städtchen od. Dorf im Arpinatischen; dav. **Bŏvillānus**, a, um, **bovillanisch**, fundus, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 3.

bŏvillus, a, um (bos), veraltete Nbf. für bubulus, **zum Rind gehörig, Rinder-**, grex b., Carm. vet. b. Liv. 22, 10, 3: carnes, Theod. Prisc. 1, 7. – subst., bovilla, ae, *f.* = *βουστασία*, **Rinderstall**, Gloss.

bŏvīnātŏr, ōris, *m.* (bovinor), I) der **Lärmer, Tober, Schimpfer**, „bovinatores, *θορυβοποιοί, θρύλλον ποιοῦντες ἢ ταραχήν*", Gloss.; vgl. *Odfr. Mueller* PDiac. p. 30, 12. — II) = tergiversator (w. s.), Lucil. b. Gell. 11, 7 *extr.*

bŏvīnor, āri (bos), **schreien, lärmen, schimpfen**, PDiac. p. 30, 12.

bŏvīnus, a, um (bos), **zum Rind gehörig, Rinder-**, medulla, Theod. Prisc. de Diaeta 15.

bŏvo, s. boo.

bōx, bōcis, Acc. Plur. bōcas, *m.* (*βῶξ*), ein sonst unbekannter Meerfisch, PDiac. p. 30, 6. Isid. 12, 6, 9. Pl. 32, 11 (53), 145 (wo aber Sillig u. Jan nach den besten Handschrn. boca lesen).

brăbēum (brabīum), i, *n.* (*βραβεῖον*), der Preis in den Kampfspielen, der **Kampfpreis**, Eccl.

brăbeuta, ae, *m.* (*βραβευτής*), der Anordner öffentlicher Kampfspiele, der **Kampfaufseher, Kampfrichter, Preisaustheiler**, Suet. Ner. 83; vgl. Ulp. Dig. 3, 2, 4. §. 1.

brabȳla, ae, *f.* eine sonst unbekannte Pflanze, Pl. 27, 8 (32), 55.

brāca (bracca), ae, gew. im Plur. **brācae**, arum, *f.* = *θύλακοι, ἀναξυρίδες* (vgl. Gloss. Labb.), eine Art weiter, langer **Beinkleider, Pluderhosen**, die nicht nur Hüften u. Dickbeine, sondern auch die Unterschenkel, ja den Leib, wenigstens großen Theils (totum corpus bracati, Mela 2, 1, 10) bedeckten, urspr. von den Persern, Indiern, Galliern, Germanen, später auch von den Römern getragen, Ov. Trist. 5, 7, 49 u. A.: br. virgatae, Prop. 4, 10, 43: br. albae, Lampr. Alex. Sev. 40 *extr.* – Sing. b. Ov. Trist. 5, 10, 33.

brācārĭus (bracc.), ĭi, *m.* (braca), der **Hosenverfertiger**, Lampr. u. A.

brācātus (bracc.), a, um (braca), I) **mit weiten Hosen bekleidet, behoset**, totum corpus bracati, Mela 2, 1, 10 (vgl. braca). — II) übtr.: A) **ausländisch, barbarisch, verweichlicht**, sagati bracatique, Cic.: natio, Cic.: miles, Prop. — B) als geogr. Benennung = *transalpinus*, wie in Gallia bracata, der älteren Benennung der Provinz Gallien jenseit der Alpen, später *Gallia Narbonensis*, Pl.: cognatio br. (sarkastisch), mit Leuten aus *Gallia Narbon.*, Cic.: bracatorum pueri, Knaben aus *Gallia Narbon.*, Juven.

braces, Acc. em, *f.* gallische Benennung einer vorzüglich weißen Getreideart, woraus Malz bereitet wurde, nach Harduin *le blé blanc de Dauphiné*, rein lat. sandala, Pl. 18, 7 (11), 62.

brācēus, a, um (braca), **zu den Hosen gehörig**, Auct. Priap. 74.

brāchĭālis, e (brachium), **zum Arm gehörig, Arm-**, nervus, Plaut.: crassitudo, die Dicke eines Arms, Pl.: torques, Vopisc. – subst., brachiale, is, *n.* u. brachialis, is, *f.* eine **Armspange** (class. armilla, s. d.), *n.* b. Pl. u. Prisc., *f.* b. Treb. Poll.

brāchĭātus, a, um (brachium *no.* II, B, 2), **mit Aesten gleich Armen versehen**, arbor, Pl.: vineae, Col.

brāchĭŏlāris, e (brachiolum *no.* II), **zur Pferdemuskel gehörig**, Veget. 1, 25, 5.

brāchĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. brachium), I) **Aermchen, kleiner, niedlicher Arm**, Catull. 61, 181. — II) eine **Muskel** am Pferdeschenkel, Veget. 1, 25, 4 *sq.* u. a.

brāchĭum, ĭi, *n.* (*βραχίων*), I) der **Unterarm** von der Hand bis zum Ellbogen (während lacertus, der Oberarm, von da bis zur Schulter), s. bes. Cels. 8, 1. §. 79 *sqq.* u. 8, 10. *no.* 3. §. 55 *sqq.* Tac. Germ. 17 *extr.* Ov. Met. 1, 560 *sq.* — II) der **ganze Arm**, von der Schulter bis zu den Fingern, A) eig.: diu jactato brachio scutum manu emittere, Caes.: brachium fregisse, Cic.: dare collo brachia, Virg., od. brachia collo circumdare, injicere, implicare, Ov. – Das Tanzen der Alten bestand vornehmlich in geschickter Bewegung der Arme, brachia numeris movere, numerosa brachia ducere, Ov.: dah. brachia saltantis, Ov. – Sprüchw.: brachia sua praebere sceleri, behülflich seyn zu ꝛc., Ov. Her. 7, 126. – levi brachio agere, oberflächlich, nachlässig betreiben, Cic. Att. 4, 16, 6; und molli brachio objurgare alqm, Jmdm. einen leichten Rippenstoß od. Wink geben (um ihn zurechtzuweisen), Cic. Att. 2, 1, 6. – dirigere brachia contra torrentem, wider den Strom schwimmen, Juven. 4, 89. — B) übtr.: 1) für die den Armen analogen Glieder der Thiere, a) für die **Scheren** des Krebses, des Nautilus, Pl.: u. so von den Scheren des Krebsgestirns, Ov., u. vom Scorpiongestirn, Virg. — b) für den **Wadenschenkel** des Elephanten (= femur), Plaut.: u. im Plur. für die **Vorderschenkel** od. den **Vorderbug** des Löwen (armus), Pl. — 2) für die den Armen ähnlich gestalteten Gegenstände übh., wie: bei Bäumen, die **Aeste**, Pl.: beim Meere, Arme, Ov.: bei Gebirgen, **Seitenzweige**, Arme, Pl.: bei Belagerungs- od. Befestigungswerken, ein (natürlicher od. künstlicher) **Seitendamm** zur Verbindung zweier Punkte (gew. lingua gen.), Liv.: ebenso vom Seitendamm eines Hafens, Liv. u. A.: an den Ballisten u. Katapulten, die **Arme**, Vitr.: poet. für **Segelstangen**, Virg. u. A.

Brachmānae, arum, *m.* u. **Brachmāni**, orum u. um, *m.* (*Βραχμᾶνες*), die **Priester- u. Gelehrtenkaste der Hindu**, die heutigen **Braminen**, Form *-ae*, Tert. Apol. 42 *in.* (u. Pl. 6, 17, 21. §. 64 als besondere Völkerschaft). – Form *i*, Amm. 23, 6, 33. Apul. Flor. 2. *no.* 15 (wo auch Genit. Brachmanum).

brăchycătālectus, a, um (*βραχυκατάληκτος*), **brachykatalektisch**, d. i. dem am Ausgange ein ganzer Fuß fehlt, versus, species carminum, Gramm.

bractēa (brattēa), ae, *f.* I) ein **dünnes Blatt** von Metall od. Holz, A) ein **dünnes Metallblech**, bes. **Goldblättchen** (während lamina die dickere Metalltafel), br. auri, Lucr.: tenuis bractea tegat ligna, Goldblättchen, Ov.: crepitabat bractea vento, Goldblättchen an dem goldenen Zweige, Virg.: quod (genus gemmae) argenteis bracteis sublinitur, dem eine Folie von Silber untergelegt wird, Pl.: poet., br. viva, das goldne Fell der Schafe (in Spanien), Mart. — B) = **dünnes Holzblättchen, Fournier** (ebenf. im Ggsß. v. lamina, dem stärkeren Blatte), Pl. 16, 43 (84), 232. — II) der Flit-

terstaat, äußere Schimmer (= Mangel an Gediegenheit), eloquentiae, Solin. praef. §. 2. – ☞ Die besten Handschriften haben überall brattea, s. Lachm. zu Lucr. 4, 729.

bractĕālis (brattĕālis), e, **von Goldblech**, fulgor, Prud. περὶ στεφ. 10, 1025.

bractĕātŏr, ōris, *m.* (bractea), **ein Goldschläger**, Jul. Firm. u. Inscr.

bractĕātus (brattĕātus), a, um (bractea), I) **mit Goldblech, -blättchen überzogen**, sellae, Sidon.: lacunar, Sidon. – übtr., **von Gold schimmernd**, leo, mit goldgelber Mähne, Sen.: comae, Mart. Cap. — II) übtr.: A) **golden, schön, herrlich**, dictum, Auson. Grat. Act. ad Gratian. 8. — B) **nur äußerlich schimmernd** (= nicht gediegen), felicitas, Sen. Ep. 115, 9.

bractĕŏla (brattĕŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. bractea), **ein Goldblättchen**, Juven. 13, 152. Arnob. 6, 21. Prud. περὶ στεφ. 12, 49.

brance, *n.* s. brace.

branchĭae, arum, *f.* (βράγχια, τά), **die Kiemen, Kiefern der Fische**, Pl. 9, 7 (6), 16 u. a. – Sing. **branchia**, ae, *f.*, Auson. u. Vulg.

branchos, i, *m.* (βράγχος), **die Heiserkeit**, Cael. Aur. Chron. 2, 7, 95. Isid. 4, 7, 13.

Branchus, i, *m.* (Βράγχος), der vom Apollo geliebte Sohn des Smikrus aus Delphi od. des Apollo selbst, der ihm jedenfalls die Weissagegabe schenkte, die er in Didyma, dem berühmt gewordenen Orakel der Branchiden, übte, Stat. Theb. 3, 479 u. 8, 198 (das. Schol. mit der Stelle des Varr.). – Dav. **Branchĭdae**, arum, *m.* (Βραγχίδαι), **die Branchiden** (= Nachkommen des Branchus), erbliche Diener u. Verwalter des Apollo-Tempels u. -Orakels zu Didyma (Didymeon b. Curt., penetralia Branchi b. Stat.) im milesischen Gebiete, Curt. 7, 5, 28 *sqq.*: oppidum oraculum Branchidarum appellatum, nunc Didymaei Apollinis, Pl. 5, 29 (31), 112. – Sing. Branchidēs, ae, *m.* **der Branchide**, als Beiname des Apollo, oraculum Apollinis dictum olim Branchidae, nunc Didymei, Mela 1, 17, 1.

brasmătĭae, arum, *m.* (βρασματίαι, οἱ), **Erderschütterungen mit heftigen, aufwärtsdrängenden Stößen**, Amm. 17, 7, 13. – Dass. **brastae**, arum, *m.* (βράσται). Apul. de mund. 18.

brassĭca, ae, *f.* **Kohl**, Scriptt. RR. u. A.

brăthy̆, ys, *n.* (βράθυ) **der Sevenbaum**, rein lat. herba Sabina, Pl. u. Scribon.

brattĕa, -ĕālis, -ĕātŏr, -ĕātus, s. bractea etc.

brattĕŏla, s. bracteola.

Braurōn, ōnis, Acc. ona, *m.* (Βραυρών), alte Stadt in Attica, in der Nähe von Sunium, j. *Vraona* od. *Vrana*, Pl. 4, 7 (11), 24. Stat. Theb. 12, 615 (wo Acc. -ona). – Dafür (wahrsch. falsche Lesart) Brauronia, Mela 2, 3, 6.

bregma, ătis (ein indisches Wort = *abortus*), **die Körnerlosigkeit**, piperis, ein Fehler, Pl. 12, 7 (14), 27.

Brenni, s. Breuni.

Brennus, i, *m.* (Βρέννος), I) **der Anführer der** sennonischen Gallier, welche die Römer an der Allia besiegten u. Rom einnahmen, Liv. 5, 38, 3. Serv. Virg. Aen. 6, 826. — II) der Anführer eines großen gallischen Heerhaufens, der Macedonien verheerte, dann in Griechenland einfiel u. bis nach Delphi vordrang, Justin. 24, 5 *sqq.* Cic. de Div. 1, 37, 81. Val. Max. 1, 1, 18. Prop. 3, 13, 51.

brĕphŏtrŏphēum, i, *n.* (βρεφοτροφεῖον), **ein Findelhaus**, Cod. Just. 1, 2, 19.

Breuni (fälschlich Brenni), orum, *m.* rhätische Völkerschaft im nördl. Tyrol (am Brenner) u. im südwestl. Theil von Oberbayern, Hor. Od. 4, 14, 11. Flor. 4, 12, 4.

brĕvĭārĭum, ĭi, *n.* (breviarius), **ein kurzes Verzeichniß, eine kurze Uebersicht, ein kurzer Bericht (Rapport), ein Auszug** aus einer Schrift, rationum, Suet.: imperii, Staatsinventarium, statistische Uebersicht, Suet.: perlectis epistolis officiorumque omnium breviariis, Suet.: totius culturae, Pl.: *commentarios in angustum coactos* ego vero componam; sed vide ne plus profectura sit ratio ordinaria quam haec, quae nunc volgo *breviarium* dicitur, olim, cum Latine loqueremur, *summarium* vocabatur, Sen. Ep. 39 *in.*

brĕvĭārĭus, a, um (brevio), **kurzgefaßt, zusammengezogen**, rationes, Scaev. Dig. 33, 8, 26.

brĕvĭātĭo, ōnis, *f.* (brevio), **die Abkürzung**, Augustin. Ep. ad Hesych. 80 *med.*

brĕvĭātŏr, ōris, *m.* (brevio), I) **der Abkürzer, Epitomator**, Oros. 1, 8. — II) **der Verfertiger** eines breviarium (s. d. W.), Novell. 105, 2, 4.

brĕvĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. brevis), **etwas kurz, -klein**, I) eig.: homo, Plaut.: grabatulus, Apul. – subst., breviculus, i, *m.* (*sc.* liber), **eine kleine Schrift, ein Summarium**, Cod. Just. u. Theod. zw. — II) übtr., v. der Zeit, tempus, Apul. Met. 6, 25.

brĕvĭlŏquens, quentis (brevis u. loquor), **sich kurz fassend** (mündlich od. schriftlich), Cic. Att. 7, 20 *in.*

brĕvĭlŏquentĭa, ae, *f.* (breviloquens), **die Kürze im Ausdruck**, Cic. b. Gell. 12, 2, 7.

brĕvĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (brevis u. loquor), **die gedrängte, kurze Rede**, Fulgent. Myth. 1. praef. *extr.* Serv. Virg. Aen. 1, 561.

brĕvĭo, āvi, ātum, āre (brevis), **kurz machen, verkürzen**, I) eig.: cervicem, Quint.: gradus, Sidon. — II) übtr.: A) **abkürzen, kurz fassen**, quaedam, Quint.: prolixa (in scribendo), Lact. — B) **kurz aussprechen**, syllabam, Quint. 12, 10, 57.

brĕvis, e = βραχύς, **kurz, klein, von geringer Ausdehnung**, I) im Raume, a) in die Weite, **kurz, klein, schmal** (Ggstz. longus, latus), via brevior, Nep.: aqua br., schmales, Ov.: in breve cogere, eng zusammenrollen, Hor.: quo brevius valent, je mehr sie in der Nähe stark im Kampfe sind, Tac. — b) in die Höhe, **kurz, klein, niedrig** (Ggstz. longus, altus, procerus), longus an brevis sit, Cic.: homo corpore brevis, Suet.: judex brevior, Cic. – dah. auch für **klein, gering** übh., mus, Ov.: forma, Ov.: impensa, Ov.: insulae, Pall.: vasculum, Pall. — c) in die Tiefe, **niedrig, flach, seicht** (Ggstz. profundus), brevia vada, Virg., od. bl. brevia, Virg. u. Tac., u. Sing. breve, is, *n.*, Tac. Ann. 14, 29, seichte Oerter, Untiefen, Sandbänke. – übtr., brevia, in quibus volutatur, incerta, ancipitia, Sen. Ep. 22, 7. — II) in der Zeit: A) eig., **kurz, klein**, ad breve tempus (Ggstz. diu), Cic.: primus ille et brevissimi temporis impetus, Liv.: brevi tempore, auch bl. brevi, **in kurzer Zeit, in Kurzem, nächstens**, Cic. u. A. (unclass. in brevi, Afran. fr.): brevi postea, kurz darauf, Cic.: brevi antequam moreretur, kurz vorher, ehe 2c., Gell.: aber auch brevi, **während einer kurzen Zeit, eine kleine Weile**, Ov. Met. 5, 32 (vgl. 7, 307: illa brevi spatio silet): ad breve, auf kurze Zeit, Suet. Tib. 68. — B) übtr.: 1) übh. von Dingen in der Zeit, **von kurzer Dauer, kurz**, occasio, Ter.: dolor, Cic.: rosa, nur kurze Zeit blühende, Hor.: coena, frugale, Hor.: dominus, eine kurze Zeit lebender,

Hor.: scias nec gratius quicquam decore nec brevius, aber auch nichts hinfälliger, hinwelkender, Suet. — 2) insbes.: a) v. der Sylbenmessung, **kurz, geschärft** (Ggsß. longus, productus), postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert, Cic.: syllaba longa brevi subjecta, Hor.: u. subst., brevis, is, *f.* (verst. syllaba), eine Kürze = eine kurze Sylbe (Ggsß. longa), creticus, qui est e longa et brevi et longa, et ejus aequalis paean, qui spatio par est, syllaba longior. Nam aut e longa est et tribus brevibus, aut e totidem brevibus et longa, Cic. – von geschärfter Aussprache, indoctus dicimus brevi primā literā, insanus productā, inhumanus brevi, infelix longā, Cic.: ut aut contractione brevius fieret aut productione longius, Cic. — b) v. Ausdruck, **kurz** (Ggsß. longus), ne (ille ambitus) brevior sit quam satis sit, neque longior, Cic.: comprehensio et ambitus ille verborum erat apud illum contractus et brevis, Cic.: laudatio br., narratio br., Cic.: brevi, kurz, mit wenigen Worten, Cic.: quod etsi ita esse pluribus verbis disserendum est; illud tamen et breve confitendum est, nisi qui ita sit affectus, liberum esse neminem, Cic.: breve faciam, ich will's kurz machen, Cic.: hoc breve dicam, kurz sagen, Cic. – subst., α) im Allg., in breve cogere, ins Kurze ziehen, Liv. — β) breve, *n.* od. brevis, is, *m.* (*sc.* liber) **ein kurzes Verzeichniß, eine Liste,** Vopisc. u. Lampr.: dah. ut in brevi, wie in einem kurzen Verzeichnisse, d. i. summarisch, kurz, Quint. 9, 4, 32. — c) von dem Redner, **kurz, sich kurz fassend** (Ggsß. longus, copiosus), oratorum si quis ita numerat plura genera, ut alios grandes aut graves aut copiosos, alios tenues aut subtiles aut breves putet etc., Cic.: multos imitatio brevitatis decipit, ut, quum se breves putent esse, longissimi sint, Cic.: ut ego brevior sim, Cic.: esto brevis, Hor.

brĕvĭtas, ātis, *f.* (brevis), **die Kürze,** I) im Raume: angusti fretus, Gell.: corporis, kleine Statur, Caes.: crurum, Pl.: coactae brevitatis, Pl. – dah. für **Kleinheit** übh., br. guttae, Vitr. — II) in der Zeit (Ggsß. longitudo), A) eig.: ita diei brevitas conviviis, longitudo noctis stupris conterebatur, Cic.: brevitate temporis cogor tam pauca scribere, Cic.: br. horae, Sil. — B) übtr.: a) v. der Sylbenmessung, **die Kürze,** brevitas et celeritas syllabarum, Cic.: fluit numerus tum incitatius brevitate pedum, tum proceritate tardius, Cic.: contractio et brevitas dignitatem non habet, Cic.: im Plur., omnium longitudinum et brevitatum in sonis judicium, Cic. — b) v. Ausdruck, **die Kürze, Gedrängtheit,** ne brevitas (ambitus) defraudasse aures videatur neve longitudo obtudisse, Cic.: multos imitatio brevitatis decipit, ut, quum se breves putent esse, longissimi sint, Cic.: brevitatis causā, der Kürze wegen, um mich kurz zu fassen, Cic.

brĕvĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (brevis), **kurz,** I) vom Raume: brevius compellere, kürzer, in kürzeren Kreisen, Tibull. – parvo brevius quam totus, um ein Geringeres weniger als ganz, Pl. — II) übtr., von der Kürze in der Sylbenmessung u. im Ausdruck, a) v. der Sylbenmessung, **kurz, geschärft** (Ggsß. producte), quibus in verbis eae primae literae sunt quae in sapiente atque felice, producte dicitur, in ceteris omnibus breviter, Cic. Or. 48, 159. — b) v. Ausdruck, **kurz, in der Kürze, mit wenig Worten,** qualis sit summatim breviterque describere, Cic.: simpliciter breviterque dicere, Cic.: br. tangere rem, Cic. – quod ego pluribus verbis, illi brevius (dixerunt), Cic. – agam quam brevissime potero, Cic.

bria, ae, *f.* **ein Weingefäß,** Arnob. 7, 29 u. Gloss. Vgl. Hildebr. zu Apul. de mag. 59 (wo viell. zu lesen ist a bria sibi temperare).

Brĭărĕūs, ĕi, *m.* (*Βριαρεύς* = der Furchtbare), von den Menschen Aegaeon (*Αἰγαίων*) gen., ein Uranide, nach Andern ein Gigant, mit hundert Armen u. funfzig Köpfen, dah. Br. centumgeminus, Virg. Aen. 6, 287; vgl. 10, 565: Br. ferox, Lucan. 4, 596: als Schwiegersohn Neptuns Meergott b. Ov. Met. 2, 10: dah. meton., Aegaeon = mare Aegaeum, Stat. Theb. 5, 288. – Dav. **Brĭărēĭus,** a, um, **briareïsch,** turba, Claud. Rapt. Pros. 3, 188.

1. **brĭgantes,** um, *m.* eine Gattung kleiner in den Augenlidern sich einnistender Würmer, Marc. Emp. 8.

2. **Brĭgantes,** um, *m.* (*Βρίγαντες*), die nördlichste u. ausgebreitetste unter den Völkerschaften des röm. Britanniens, etwa im jetzigen Cumberland, Northumberland ꝛc., Tac. Ann. 12, 32. Juven. 14, 196. – Dav. **Brĭgantĭcus,** der **Brigantiker,** als Beiname des Julius, des Schwestersohns des Civilis, Tac. Hist. 4, 70.

Brĭgantĭa, ae, *f.* I) Castell bei den Segusianern in den cottischen Alpen, j. *Briançon*, Amm. 15, 10, 7 (die Handschrn. Vrigantiam). — II) Stadt der brigantischen Vindeliker am Bodensee, j. *Bregenz*, Amm. 15, 4, 1 u. 3. – Dav. **Brĭgantīnus,** a, um, **brigantinisch,** lacus, der Bodensee (Brigantiae lacus b. Amm. *l. l.*), Pl. 9, 17 (29), 63.

Brīmo, ūs, *f.* (*Βριμώ*), die **Zürnende, Schreckende,** Beiname der Hekate, vermischt a) mit der Proserpina, Prop. 2, 2, 12. Arnob. 5, 20. Acc. Brimo, Stat. Silv. 2, 3, 38. — b) mit der Ceres (Demeter), Arnob. 5, 20.

Brĭnĭātes, um, *m.* ligur. Völkerschaft südl. vom obern Po, im j. Montferrat, beim j. *Brignolo*, Liv. 41, 19, 1.

brīsa, ae, *f.* **Weintrestern,** Col. 12, 39, 2.

Brīsēis, ĭdos, Acc. ĭdem u. ĭda, *f.* (*Βρισηΐς*), die **Briseïde** (= Tochter des Brises), Hippodamia, Sklavin des Achilles, die ihm Agamemnon entriß, Varr. Sat. Men. 63, 4 bei Non. 215, 17 (wo Acc. -idem). Hor. Od. 2, 4, 3. Prop. 2, 8, 35 (wo Acc. -ida). Ov. Her. 31, 1 (wo Abl. -ide); 3, 137 (wo Acc. -ida). Ov. Am. 2, 8, 11 (wo Genit. -idos).

Brĭtannĭa, ae, *f.* sowohl im weit. Sinne **Großbritannien** (England, Schottland u. Irland), dah. im Plur. Britanniae, Catull. 45, 22. Pl. 4, 16 (30), 102; 25, 3 (6), 21, als (gew.) im engern Sinne die größte Insel England u. Schottland, **Britannien,** Cic. ND. 2, 34, 88. Caes. BG. 4, 21. Tac. Agr. 10 *sq.* Catull. 29, 20 *ed. Haupt.*: meton., modo mihi date Britanniam (= *res a Caesare gestas in Britannia*), quam pingam coloribus tuis, penicillo meo, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 2. – Dav.: A) **Brĭtannĭcus,** a, um, **britannisch, aus, in, bei Britannien,** literae, Cic.: aestus maritimi, Cic.: legiones, Tac.: herba, eine Pfl., Wasser-Ampfer (*Rumex aquaticus*, *L.*), Pl. – und Britannicus als Beiname der Besieger britischer Völkerschaften, wie des Sohnes des K. Claudius, Tac. u. Suet. — B) **Brĭtannus,** a, um, **britannisch,** esseda, Prop.: canes, Claud. – subst., Britannus, i, *m.* **ein Britannier,** catenatus, Hor.: Plur. Britanni, orum, *m.* α) die **Britannier,** Caes. u. A. β) die **Bretagner** in Gallien, Sidon.

Brīto (Britto), ōnis, *m.* I) ein Britannier, Juven. 15, 124. Auson. Epigr. 110. — II) ein Bretagner in Gallien, poet. für Gallier übh., Mart. 11, 21, 9.

Brĭtŏmartis, Voc. ti, *f.* (Βριτόμαρτις, vom cret. βριτύς = süß, segensreich, u. *μάρτις = *μαρνά, Jungfrau; dulcis dea übers. v. Solin. 11, 8, wo *ed. Bip.* Acc. Britomarten), urspr. eine cretische Segensgottheit, als Nymphe der Diana mit dem Beinamen Aphaea u. Dictynna (s. u. d. WW. das Nähere), Virg. Cir. 294 *sq.*, später mit der cretischen Diana identificirt, Claud. Cons. Stil. 3, 251 u. 303.

Brittius, Brittii, s. Bruttii.

Brixellum, i, *n.* festes Städtchen am rechten Po-Ufer, in Gallia Cisalp., j. *Bersello*, Tac. Hist. 2, 33 *sqq.* Suet. Oth. 9.

Brixia, ae, *f.* Stadt in Gallia Cisalp., meist im Besitz der Cenomanen, j. *Brescia*, Liv. 5, 35, 1: Mutterstadt von Verona, Catull. 67, 32. – Nbf. Brixa, Itin. Hieros. p. 558, u. als Plur. tantum Brixae, Charis. p. 35, 8 *ed. Keil.* (*ed. Putsch.* Brixiae). – Dav.: A) **Brixiānus**, a, um, brixianisch, Galli, Liv.: porta, Tac. — B) **Brixiensis**, e, brixiensisch, Augustin.

brocchĭtas (brochĭtas), ātis, *f.* (brocchus), dentium, das Hervorragen der Zähne bei den Thieren, Pl. 11, 37 (64), 169.

brocchus (brochus, broncus, bronchus), a, um, I) hervorstehend, von den Zähnen der Thiere, brocchi od. dentes brocchi, Bleckzähne, Varr. — II) übtr. v. Thieren u. Menschen, mit hervorstehenden Zähnen, mit Bleckzähnen, Plaut. fr. b. Fest. p. 375, 21.

brochŏn, i, *n.* das Harz, das vom Baume bdellium fließt, Pl. 12, 9 (19), 35.

Brogitārus, i, *m.* Schwiegersohn des Königs Dejotarus, ein Galatier, an welchen P. Clodius als Tribun das Priesterthum von Pessinus u. den Königstitel verkaufte, Cic. de Har. Resp. 13, 28 *sqq.* u. ö.

Brŏmius, ĭi, *m.* (βρόμιος), der Lärmende, ein Beiname des Bacchus, Plaut. Men. 5, 2, 82 (836). Ov. Met. 4, 11. Petr. 41, 6. – Dav. **Brŏmius**, a, um, bromisch = bacchisch, Varr. fr. u. Claud.

brŏmos, i, *m.* (βρόμος), eine Art Hafer, Pl. 18, 10 (20), 93. – als Unkraut, Pl. 22, 25 (79), 161.

brŏmōsus, a, um (βρωμώδης), stinkig, bockig, caro, Cael. Aur.: qualitas, Cael. Aur.

bronchus, broncus, s. brocchus.

Brontē, ēs, *f.* (βροντή), der (personificirte) Donner, Pl. 35, 10 (36), 96.

brontea, ae, *f.* (v. βροντή), der Donnerstein, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 150. – Andere Form **brontia**, Isid. 16, 15, 24.

brontŏn, ontis, *m.* (βροντῶν), der Donnernde, Beiname des Jupiter, deus, Gruter Inscr. 34, 5.

brūchus, i, *m.* (βροῦχος), eine ungeflügelte Heuschreckenart, Prud. Ham. 229.

Bructĕri, orum, *m.* eine alte germanische Völkerschaft [Anwohner der (Westseite der) Ems u. Lippe bis zum hercynischen Wald hin], der auch die Seherin Veleda angehörte, s. Tac. Germ. 33; Ann. 1, 51. Vell. 2, 105, 1. Pl. Ep. 2, 7, 2 (wo Genit. Bructerûm). – Sing. Bructĕrus, i, *m.* der Bructerer, collectiv = Bructeri, Claud. IV. Cons. Hon. 451. – Dav. **Bructĕrus**, a, um, bructerisch, ea virgo (Veleda) nationis Bructerae, Tac. Hist. 4, 61.

Bruges, alt = Phryges, w. s.

brūma, ae, *f.* (BREVMA, zsgzg. aus brevissima [*sc.* dies]; vgl. Varr. LL. 6, 2. §. 8), die Zeit des scheinbaren Stillstandes der Sonne im Steinbock, die Wintersonnenwende, das Wintersolstitium, der Wintersanfang, die Zeit der kürzesten Tage (Ggstz. solstitium), I) eig.: tempus a bruma ad brumam, quum sol redit, vocatur annus, Varr. LL.: solis accessus discessusque solstitiis brumisque cognosci, Cic.: quum (Caesar) moneretur, ne in Africam ante brumam transmitteret, Cic.: dies continuos XXX sub bruma esse noctem, Caes.: musculorum jecuscula brumā dicuntur augeri, et pulejum aridum florescere brumali ipso die, Cic.: inter omnes convenit circa brumam serendum non esse, Pl.: erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus Apenninoque interjectis, Liv.: novissimus dies brumae, Pl. — II) poet. übtr.: A) die eig. Winterzeit, Winterkälte, -frost (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 7, 10), ver proterit aestas interitura, simul pomifer auctumnus fruges effuderit, et mox bruma recurrit iners, Hor.: br. horrida cano gelu, Virg.: per brumam, Hor. — B) meton. = das Jahr, per quinquagenas brumas, Manil.: ante brumas triginta, Mart.

brūmālis, e (bruma), zum Wintersolstitium od. übh. zum Winter gehörig (Ggstz. solstitialis), signum, der Steinbock, Cic.: circulus, der Winterwendekreis, Pl.: oriens, occasus, Pl.: dies, der kürzeste Tag, Cic.: diebus brumalibus, in den kürzesten Tagen, mitten im Winter, Hirt. BG.: u. so sidus, poet. = Wintertag, Ov.: tempus, Winterzeit, Cic. poët. u. A.: horae, die kurzen Winterstunden, Ov.

brūmārĭa, ae, *f.* ächtes Löwenblatt, eine Pflanze, Apul. Herb. 7.

Brundĭsium (seltener Brundusium), ĭi, *n.* Stadt in Calabrien, in einem Halbzirkel am Meere gelegen, mit einem geräumigen trefflichen Hafen, aus dem gew. die Ueberfahrt nach dem gegenüber liegenden Griechenland u. Orient geschah, j. *Brindisi*, Caes. BC. 1, 25. Cic. Phil. 1, 3, 7. – Dav. **Brundĭsīnus** (Brundus.), a, um, brundisinisch, portus, Caes.: ager, Varr.: colonia, Cic.: ostrea, im Hafen von Brundisium gefischt, Pl. 32, 6 (21), 61. – substv., in Brundisino, im Brundisischen, Varr. – Brundisini, orum, *m.* die Einw. von Brundisium, die Brundisiner, Cic. u. Gell.

bruscum, i, *n.* der Schwamm am Ahornbaume, Pl. 16, 16 (27), 68.

brūtesco, ĕre (brutus), zum Viehe-, roh-, unvernünftig werden, Sidon. u. A.

Brūtĭānus, -tīnus, s. 2. Brutus.

Brutĭdius, ĭi, *m.* mit dem Beinamen Niger, ein röm. Geschichtschreiber u. Rhetor zur Zeit des Tiberius, Verf. einer verlornen Schrift über Cicero's Tod, Tac. Ann. 3, 66. Juven. 10, 83.

Brūtīnus, a, um, s. Brutus.

Bruttĭānus (Brutianus), s. Bruttii.

Bruttĭi (Brutĭi, Brittĭi), orum, *m.* die Bruttier, die Bewohner der südlichen Spitze Italiens (j. *Calabria Ulteriore*), Liv. 22, 61, 11 u. ö.: Sing. Bruttius (Brittius), ii, *m.* der Bruttier, collectiv = die Bruttier, Liv. 31, 7, 11. Flor. 1, 18, 27. Sil. 8, 570; 8, 10. – sehr oft Bruttii (Brittii), meton. = das Land der Bruttier, das Bruttische, das bruttische Gebiet, in Bruttiis, Cic. Rosc. Am. 42, 133; Caecin. 19, 54. Caes. BC. 1, 30, 4: in Bruttios, Liv. 34, 53, 2. – Dav.: A) **Bruttĭānus** (Brutian.), a, um, bruttianisch, caules, Pl.: substv.,

Bruttiani, orum, *m.* die (im zweiten punischen Kriege) zu Staatssklaven gemachten Bruttier, welche die Dienste der Lictoren, Gerichtsdiener, Boten u. dgl. in Rom verrichten mußten, die **Bruttianer, bruttischen Diener**, Cato fr. — B) **Bruttĭus**, a, um, **bruttisch**, ager, das bruttische Gebiet, Bruttien, Liv. u. A.: pix Bruttia, Col. u. Pl., u. bl. Bruttia, Calp., bruttisches Pech (als vorzügl. gerühmt). — ☞ Die Schreibung Brittii u. Brittius ist bei Cicero u. Florus die der besten Handschrn.; vgl. Inscr. Neap. p. 458.

1. **brūtus**, a, um (verwandt mit βαρύς, u. zwar entweder zsgzg. aus bărūtus als verlängerte Form von bărus, wie astutus v. astus, od. unmittelbar = βριθύς, gewichtvoll, lastend, schwer), I) **schwer, schwerfällig**, pondus, plumpes Gewicht, Lucr.: tellus, Hor. — II) übtr., **stumpf, gefühllos, unvernünftig, stockdumm**, a) von leb. Wesen: homo, Pacuv.: Fortuna insana et caeca et bruta, Pacuv.: non sum tam brutus, Apul.; vgl. Cic. Att. 14, 14, 2 scherzh.: ista culpa Brutorum (L. Junius u. D. Junius)? Minime illorum quidem, sed aliorum brutorum, qui se cautos ac sapientes putant. — u. von den Thieren als **vernunftlosen Geschöpfen**, animal, Pl.: animalium hoc maxime br., vom Schwein, Pl. — b) v. Lebl.: fulmen, gleichs. blindlings u. ohne Absicht treffend, Pl.: pira, mit wolliger Decke, gleich den dummen Schafen, Pl.: scitum Caesaris, vernunftlos, unüberlegt, Prud.

2. **Brūtus**, i, *m.* (1. brutus), Beiname der Römer aus der gens Junia, von denen die bekanntesten: I) L. Junius Brutus, der durch fingirte Albernheit (daher der Name) gerettete Verwandte des Tarquinius Superbus, Befreier Roms von der königlichen Herrschaft, Liv. 1, 56 *sq.* Ov. Fast. 2, 717 u. 837. Cic. Tusc. 1, 37, 89. — II) M. Junius Brutus, Sohn der Schwester des Cato Uticensis, Servilia, u. des M. Brutus (nicht des Caesar, s. Ellendt zu Cic. Brut. p. 136), Mörder des Julius Cäsar, Cic. Phil. 1, 3 *sq.* Vell. 2, 56 u. 58. Suet. Caes. 80 *sq.*: intimer Freund des um 21 J. ältern Cicero, als Philosoph u. Redner geachtet u. thätig, Cic. Ac. 1, 3, 12: derselbe, dem Cicero mehrere seiner Schriften (den Orator, Brutus u. a.) widmete. Vgl. für *no.* I. u. II. brutus *no.* II, a. — III) D. Junius Brutus, der Mitverschworene des Vorigen, Cic. Phil. 3, 4 *sq.* Vell. 2, 56 u. 58. Suet. Caes. 80 *sq.* — Plur. Bruti, Pl. Ep. 1, 17, 3. — Dav. abgel.: α) **Brūtĭānus**, a, um, **brutianisch, des (M. Junius) Brutus**, castra, Vell.: bellum civile, Lact. — β) **Brūtīnus**, a, um, **brutinisch, des (M. Junius) Brutus**, consilia coepi inire Brutina plane, Cic. Ep. ad Brut. 1, 15, 6.

brȳa, ae, Acc. an, *f.* (*βρύα), der auch myrice u. tamarice genannte Strauch, Pl. 13, 21 (37), 116; 24, 9 (42), 69.

brȳŏn, i, *n.* (βρύον), I) **Moos**, bes. die sonst sphagnos genannte Art, Pl. 12, 23 (50), 108. — II) eine am Meere wachsende Pflanze, Pl. 13, 25 (49), 137 u. a. — III) die **traubenförmige Blüthe der Silberpappel**, Pl. 12, 28 (61), 132.

brȳōnĭa, ae, *f.* (βρυωνία), eine wildwachsende rankende Pflanze, **Stickwurz, Gichtrübe, Zaunrübe**, Pl. u. A.

bū- (βου-) drückt in vielen Zusammensetzungen griech. Wörter blos den Begriff des sehr Großen, Ungeheuern aus, ist aber auch in diesen Fällen von βοῦς, unser gemeines **ochsig**; vgl. bumastus, bumelia, buselinum.

bŭa, ae, *f.* Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trunks, wie pappa zu der der Speise, Varr. u. Lucil. b. Non. 81, 1 *sqq.*

būbălīnus, s. bubalus.

būbălĭŏn, ii, *n.* (βουβάλιον), die **wilde Gurke**, Apul. Herb. 113.

būbălus, i, *m.* (βούβαλος), eine afrikanische **Hirsch- od. Gazellenart**, Pl. 8, 15 (15), 38. — Dav. **būbălīnus**, a, um (*βουβαλινός), **zur afrikan. Gazelle gehörig**, Val. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

Būbastis, is, *f.* (Βούβαστις), I) eine ägyptische Göttin, mit der Artemis der Griechen u. der Diana der Römer (als Mondgöttin) verglichen, abgebildet in Katzengestalt od. mit Katzenkopf, weil die Katze das ihr heilige Thier war, Ov. Met. 9, 691. — Dav. **Būbastĭus**, a, um, **bubastisch, der Bubastis**, sacra, Grat. Cyn. 42. — II) die der Göttin Bubastis geheiligte Hauptstadt des **Būbastītes nomos** (Βουβαστίτης νομός, Pl. 5, 9, 9. §. 49) in Unterägypten, am pelusischen Nilarme, j. Ruinen *Tell-Bustah* (d. i. Hügel von Bubastis), Mela 1, 9, 9.

Būbăsus u. **Būbassus**, i, *f.* (Βούβασος, Βούβασσος), eine alte Stadt in Carien, östl. von Cnidus, Pl. 5, 28 (29), 104. — Dav.: A) **Būbăsis**, ĭdis, *f.* **bubasisch**, nurus, Ov. Met. 9, 644. — B) **Būbassĭus**, a, um (Βουβάσσιος), **bubassisch**, sinus, Mela 1, 16, 2.

būbīle, is, *n.* (bos), ein **Rinder- od. Ochsenstall**, Plaut., Scriptt. RR. u. A.

1. **būbo**, ĕre, **pfeifen, tönen**, von der Rohrdommel, Auct. Carm. de Philom. 42 (*al.* buto).

2. **būbo**, ōnis, *m.* (βύας), der **Uhu, Schuhu** (*Strix Bubo, L.*), Pl. u. A. — als *fem.* bei Virg. Aen. 4, 462.

Būbōna, ae, *f.* (bos), die **Beschirmerin der Rinder**, eine Göttin der Römer, Augustin. CD. 4, 34.

būbōnĭŏn, ĭi, *n.* (βουβώνιον), eine gegen die Geschwulst der Schamtheile gebrauchte Asterart, sonst aster Atticus gen., Pl. 27, 5 (19), 36.

bubsĕqua, ae, *m.* (bos u. sequor), ein **Rinderhirt**, Apul. u. Sidon.; vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 8, 1. p. 634.

bŭbulcĭtor, āri, u. **bubulcĭto**, āre, I) **Rinderhirt seyn, Ochsen treiben, -pflegen**. Form -or, Plaut. Most. 1, 1, 50 (wo paragog. *Infinit.* -arier): Form -o, Apul. Flor. 1. *no.* 6. — II) übtr., wie **ein Ochsentreiber schreien**, apud rhetorem bubulcitare, Varr. b. Non. 79, 29.

bŭbulcus, i, *m.* (bos), der **Rindertreiber, -knecht**, der **Ochsentreiber, -knecht**, Scriptt. RR., Cic. u. A.

būbŭlīnus, a, um, spät. Nbf. v. bubulus, **zum Rind gehörig, Rinder-**, stercus, fimum, Veget.: urina, Veget.

būbŭlo, āre (bubo), **Bu Bu rufen**, als Naturlaut des Uhu, Auct. Carm. de Philom. 37.

būbŭlus, a, um (bos), **zum Rind gehörig, Rinder-, Ochsen-, Kuh-**, corii, Ochsenriemen, Plaut.: u. so cottabi, das Klatschen solcher Ochsenpeitschen, Plaut.: u. monimenta, Peitschenhiebe, Plaut.: pecus, Rindvieh, Varr.: fimum, Liv.: caseus, Kuhkäse, Suet.: caro bubula, Pl., u. bl. bubula, Plaut. (u. A.), Rindfleisch: lac, Kuhmilch, Pl.: lingua, Ochsenzunge (s. buglossa), eine Pflanze, Pl.

būcaeda, ae, *m.* (bos u. caedo), **mit rindsledernen Riemen gepeitscht**, Plaut. Most. 4, 2, 1 (884).

būcardĭa, ae, *f.* (βοῦς u. καρδία), ein dem Rindsherzen ähnlicher Edelstein, viell. eine Art Türkiß, Pl. 37, 10 (55), 150.

bucca, ae, *f.* die (im Reden, Essen u. dgl. auf-

geblasene, vollgestopfte) **Backe** (versch. von genae, der bloßen Oberfläche des Gesichts, den „Wangen“), I) eig.: demonstravi digito pictum Gallum, distortum, ejectā linguā, buccis fluentibus, Cic.: erant illi fluentes purpurissataeque buccae, Cic.: tunc extenti buccarum sinus perlucent, der quakenden Frösche, Pl.: buccas inflare, Plaut., vor Ingrimm, Hor.: garrire (loqui) od. scribere, quod od. quidquid in buccam venit (was einem vor den Mund kommt), Cic. u. Mart.: homo durae buccae, von unbeugsamer, frecher Rede, Petr.: gemina quaedam buccarum inanitas, eine doppelte Vertiefung, wie eine hohle Backe, Pl. — II) meton.: 1) ein **Mundbissen**, Petr. u. Mart. — 2) v. Pers., Einer der die Backen aufbläst, ein **Backenbläser, Bausback**, a) v. Hornbläser (cornicen), Juven. 3, 34. — b) v. schlechten Sachwalter, der sich im Reden lächerlich ereifert, Juven. 11, 34. — c) Plur. buccae, Bausbacken, volle Backen (beim Essen) = Schmarotzer, Parasiten, Petr. 64, 12.

buccĕa, ae, *f.* (bucca), ein **Mundbissen**, Aug. b. Suet. Aug. 76 *extr.*

buccella, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), I) ein **kleiner Mundbissen**, Mart. 6, 75, 3. — II) ein **kleines** unter die Armen vertheiltes **Brot**, Cod. Theod. 14, 17, 5.

buccellāris, e (buccella), **zum Mundbissen gehörig**, I) *adj.*: farina, aus Zwieback (buccellatum) gemahlenes Mehl, Pl. Val. 1, 6. — II) *subst.* buccellare, is, *n.* ein **Kochgefäß**, Marc. Emp. 23.

buccellātum, i, *n.* (buccella), **Soldatenzwieback**, Amm. u. Cod. Theod.

buccĭna, buccĭnātŏr etc., s. bucina etc.

bucco, ōnis, *m.* (bucca), der **Tölpel** in der Komödie, der die Backen aufblies u. hinhielt (os praebuit), um sich zum Ergötzen der Zuschauer eine knallende Backpfeife (salpicta od. salpitta, Arnob. 7, 33) geben zu lassen; dann übtr. = **Tölpel, Einfaltspinsel** übh., Plaut. u. Apul.; vgl. Heinrich zu Juven. 5, 171 *sqq.*

bucconiātis, *f.* eine spätere Rebsorte der thurinischen Hügel, Pl. 14, 3 (4), 39.

buccŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), I) die **Backe**, das **Maul**, Suet. u. Apul. — II) übtr.: A) *παραγναθίς*, das **Backenstück** am Helme, Liv. u. A.; vgl. Heinrich zu Juven. 10, 134. — B) die **Backe** (rechts u. links) an der *catapulta*, zur Sicherlegung des Geschosses, Vitr. 10, 10 (15), 3.

buccŭlārĭus, ĭi, *m.* (buccula), der **Verfertiger von Backenstücken** an Helmen, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6 (*al.* buccularum structores).

buccŭlentus, a, um (bucca), **bausbackig, großmaulig**, Plaut. Merc. 3, 4, 54 (639).

Būcĕphălas, ae, Acc. an, *m.* u. **-us**, i, *m.* (macedon. *βουκεφάλας*, griech. *βουκέφαλος*), das (mit der Figur eines Ochsenkopfes gezeichnete od. nach der Breite seiner Stirn so genannte, vgl. Pl. 8, 42, 64. §. 154) Leibpferd Alexanders des Gr., Curt. 6, 5, 18. Gell. 5, 2, 1 *sqq.*: dem zu Ehren eine neu erbaute Stadt am Hydaspes gen. wurde **Būcĕphăla**, ae, *f.* od. **Būcĕphălē**, ēs, *f.* (*Βουκεφάλη*) od. **Būcĕphălos**, i, *f.* (*Βουκέφαλος*), j. *Dsjilum* od. *Djelim*, Form -a, Pl. 6, 20 (23), 77. Curt. 9, 3, 23: Form -e, Justin. 12, 8, 8: Form -os, Gell. 5, 2 *extr.*

būcĕrās, *n.* (*βούκερας*, Ochsenhorn), das sonst foenum graecum genannte Schotengewächs, **Bockshorn**, Pl. 24, 19 (120), 184.

būcĕrōs, ōn (*βούκερως, ων*), **Rindshörner habend**, bucera armenta, Herden Rindvieh, Ov.: bucera secla, die Zucht der gehörnten Herden, Lucr. – Nbf. **būcĕrĭus**, a, um, b. Lucr. 2, 663.

būcētum, i, *n.* die **Trift**, nach Döderl. Syn. 6. S. 42 der **Busch**, das franz. *bosquet*, Lucan. 9, 185. Gell. 11, 1, 11. Sidon. Ep. 2, 2. – Nbf. būcita, orum, *n.*, Varr. LL. 5, 34. §. 164.

būcĭna (in Handschrn. u. Inschrn. auch buccĭna), ae, *f.* (nach E. vom Laute bu u. cano, nach A. zsgzg. aus bovicina [v. bos u. cano]), I) ein schneckenförmig gewundenes **Horn** aus Blech od. Messing, ähnlich unserm **Waldhorn**, A) eig.: a) der Hirten, bes. der Schweinhirten, das **Hirtenhorn**, Scriptt. RR. u. A.; vgl. Broukh. zu Prop. 4, 10, 29. — b) beim Heere, um aus der Nähe des Feldherrn das Hauptsignal (classicum) zum Aufbruch u. Angriff zu geben, welches dann durch die tuba für das Fußvolk, durch den lituus für die Reiterei sich weiter verbreitete, Virg. Aen. 11, 475. – um das Zeichen zum Ablösen der Wachen bei Nacht (die in vier Nachtwachen getheilt war) zu geben, secundae vigiliae bucinā signum datum, Liv.: jam quarta canit venturam bucina lucem, Prop.: dah. meton., ut ad tertiam bucinam (= *vigiliam*) praesto essent, Liv. – um das Ende der Hauptmahlzeit (gegen Abend) anzukündigen, Tac. Ann. 15, 30, 2, u. dazu Ruperti. — c) im öffentl. u. bürgerlichen Leben, zur Zusammenberufung der Volksversammlung (in ältern Zeiten), Prop. 4, 1, 13. – zur Ankündigung einer der vier Abtheilungen, in welche der bürgerliche Tag getheilt war, nondum in noctem vergente die tertia misit bucina signum, Sen. Thyest. 799 (vgl. bucino). — B) übtr.: foedae bucina famae, Posaune = Ausposaunung, Juven. 14, 152. — II) die kreiselförmig gewundene **Tritonsmuschel**, auf welcher der Triton bläst, Ov. Met. 1, 335 u. 337.

būcĭnātŏr (bucc.), ōris, *m.* (bucino), I) der auf der *bucina* **bläst**, der **Hornbläser**, Varr. LL., Caes. u. A. — II) übtr., der **Ausposauner**, existimationis meae, Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 2.

būcĭno (bucc.), āvi, ātum, āre (bucina), **auf der** *bucina* **blasen**, = **das Zeichen geben**, I) (v. bucina *no.* I) *pass. impers.*, quum bucinatum est, Varr. RR. 2, 4, 20: *act. impers.*, saepe, declamante illo, ter bucinavit (es blies dreimal = es ging in die dritte Tagesabtheilung, s. bucina *no.* I, c), Sen. Contr. 3. prooem. *in.* — II) (v. bucina *no.* II) Triton conchā sonaci leniter bucinavit, blies auf der Muschel, Apul. Met. 4, 31 *extr.*

būcĭnum (bucc.), i, *n.* (bucina), I) der **Hornton**, bucini sonus, Pl. 9, 36 (61), 130: ad bucinum recurvae (conchae), Pl. 9, 33 (52), 103. — II) ein Schaltthier zum Purpurfärben, die **Posaunenschnecke, Meer-** od. **Seetrompete**, Pl. 9, 36 (61), 129 *sq.*

būcĭnus (bucc.), i, *m.* (bucina), der **Hornbläser** od. (wir) **Trompeter**, vom Hahn, Petr. 74, 2.

būcita, s. bucetum.

būcŏlĭcus, a, um (*βουκολικός*), **zu den Hirten gehörig, hirtlich, ländlich**, poëma, Hirtengedicht, Col.: Plur. substv. bl. bucolica, orum, *n.* = Hirtengedichte, Gell.: bucolica tome (*βουκολικὴ τομή*), der Abschnitt in Hirtengedichten = wenn der vierte Fuß des Hexameter ein dactylus ist, der das Wort endigt (wie Virg. Ecl. 3, 1), Auson. Ep. 4, 88.

būcrānĭum, ĭi, *n.* (*βουκράνιον*), eine dem Ochsenkopf ähnl. gestaltete Pflanze, Apul. Herb. 86.

būcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bos), eine **junge Kuh** zur Zucht, eine **Stärke, Färse**, Virg. u. (als Kunstwerk) Cic.; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 8, 86.

būcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. bos), ein **junger Stier zur Zucht, ein Farr**, Col. 6, 2, 4.

būfo, ōnis, *m.* die **Kröte**, Virg. Ge. 1, 184.

būglossos, i, *f.* (βούγλωσσος), **Ochsenzunge**, eine Pflanze, rein lat. bubula lingua, Pl. 25, 8 (40), 81. – Spät. Form **būglossa**, ae, *f.*, Apul. Herb. 11. Seren. Samm. 424 u. (būglossa gemessen), Aem. Macer 34 (de bugl.), 1 u. 10 (1127 u. 1136).

būgŏnĭa, ae, *f.* (βουγονία), die **Erzeugung der Bienen aus verwesenden Rindern**, Titel einer Schrift des Archelaus, Varr. RR. 2, 5. §. 5.

būlăpăthŏn, i, *n.* (βουλάπαθον), eine Art **Sauerampfer**, Pl. 20, 21 (86), 235.

bulba, s. volva.

bulbācĕus, a, um (bulbus), **knollenartig, knollig**, radix, Pl. 21, 26 (97), 170.

bulbīnē, ēs, *f.* (βολβίνη), ein gewisses **Zwiebelgewächs**, Pl. 19, 5 (30), 95 u. a.

bulbōsus, a, um (bulbus), **knollig**, radix, Pl. 21, 17 (62), 102 u. a.

bulbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. bulbus), eine **kleine Zwiebel, Bolle**, Pall. 3, 21, 3.

bulbus, i, *m.* (βολβός), die **Zwiebel, Bolle**, I) im weit. Sinne, d. i. die **knollige Wurzel** an Zwiebelgewächsen, als Tulpen, Lilien, Narcissen rc., Cels. u. Pl. — II) im engern Sinne, als Gartengewächs von mehreren Arten (Zwiebeln, Knoblauch rc.), von denen die megarische die berühmteste, Cato, Ov. u. A. (b. Apic. gen. bulbus fabrilis).

būlē, ēs, *f.* (βουλή), die (griechische) **Senatsversammlung, der Senat**, Pl. Ep. 10, 81 (85), 1 u. a.

būleuta, ae, *m.* (βουλευτής), ein **Senator, Rathsherr**, Pl. Ep. u. Spart.

būleutērĭŏn, ĭi, *n.* (βουλευτήριον), der **Versammlungsort des griech. Senats, das Rathhaus**, in *curia* Syracusis, quem locum illi *buleuterion* nomine appellant, Cic. Verr. 2, 21, 50: Cyzici et buleuterion vocant aedificium amplum sine ferreo clavo etc., Pl. 36, 15 (23), 100.

bulga, ae, *f.* ein **lederner Ranzen, -Sack**, Lucil. u. Varr. b. Non. 78, 2 *sqq.* – scherzh. v. **Mutterleib**, Lucil. b. Non. 78, 14.

būlīmus, i, *m.* (βούλιμος), der **Heißhunger**, dah. auch die **Magenschwäche, Ohnmacht, Ermattung**, Veget.; vgl. Gell. 16, 3, 9. – Nbf. būlīma, ae, *f.*, PDiac. p. 32, 10.

bulla, ae, *f.* die **hohle Aufschwellung** od. **Aufwallung, die Blase**, I) eig., die **Wasserblase**, fons plurimis bullis stellans, Pl.: ut pluvio perlucida coelo surgere bulla solet, Ov. – trop., v. Vergänglichem, homo est b., Varr.: non pluris sumus quam b., Petr. — II) übtr.: A) der **Buckel, der Knopf**, a) an Gürteln, aurea bullis cingula, Virg. Aen. 9, 359; u. so *ibid.* 12, 942. — b) an Thüren, jussin' in splendorem dari bullas has foribus nostris? Plaut. As. 2, 4, 20 (426): bullas aureas omnes ex his valvis non dubitavit auferre, Cic. Verr. 4, 56, 124: durch dergl. glückliche u. unglückliche Tage bezeichnet, s. Petr. 30, 4. — c) ein m. einem Stift versehener **Knopf** als **Weiser** (*l'indice*) an der Sonnenuhr, Vitr. 9, 8 (6 od. 9). §. 9 *sq.* — B) bulla aurea, die (nach Fest. p. 322 *in v.* Sardi) urspr. von den etruscischen Königen u. Lucumonen u. deren Söhnen getragene (dah. Juven. 5, 164 aurum Etruscum gen.) u. mit der Toga prätexta nach Rom verpflanzte **goldene Kapsel, goldene Bulla**, welche als Amulet (dah. mit magischen Mitteln gegen Fascination versehen) von den Triumphatoren u. von Knaben guter Herkunft (urspr. der patricii, dann übh. der ingenui) vom Halse auf die Brust herabhängend getragen wurde, s. Pl. 33, 1 (4), 10. Macr. Sat. 1, 6. §. 9 *sqq.* Plaut. Rud. 4, 4, 127 (1171). Liv. 26, 36, 5. Suet. Caes. 84. Flor. 2, 6, 24. Cic. Verr. 1, 58, 152 (dazu Ps.-Ascon., nach welchem die Kinder der Libertinen nur eine bulla scortea tragen durften). – Zur Zeit der Mündigkeit wurde zugleich mit der Toga prätexta auch die bulla abgelegt und den Laren geweiht, Pers. 5, 31 (weshalb lares bullati, Petr. 60, 8): dah. dignus bullā = kindisch, Juven. 13, 33. – bulla argentea, aus Tändelei auch einem Lieblingshirsche angehängt, Ov. Met. 10, 114.

bullātus, a, um (bulla), I) (v. bulla *no.* I) **wasserblasenartig**, nugae, inhaltleere Possen, Bombast, Pers. 5, 19 *ed. Hermann.* (*ed. Jahn.* pullatae nugae, s. pullatus). — II) übtr. (v. bulla *no.* II): A) **mit einer Buckel versehen**, cingulum, Varr. LL. 5, 24. §. 116. – So von dem mit Sternen gleich Buckeln geschmückten Aether, Fulgent. Myth. 1. p. 24 *ed. Muncker.* — B) **eine Bulla am Halse tragend, mit einer Bulla geschmückt**, puer, Scip. Afr. b. Macr. Sat. 2, 10. §. 7: lares, Petr. 60, 8 (s. bulla *no.* II, B): statua b., Val. Max. 3, 1, 1: heres, der noch ein Kind ist, Juven. 14, 5.

bullesco, ĕre, **zu Blasen werden, aufsprudeln**, Ampel. 8.

bullĭo, īvi, ītum, īre (bulla), **Blasen werfen, sprudeln**, I) eig.: cocta donec bullire desierit, Cels.: alto demersus summa rursus non bullit in unda, wird nicht wieder auf der Oberfläche des Wassers erscheinen, Pers. – als *v. tr.*, bullita, durchwallt, halbgekocht, Veget. 2, 17 (1, 45) *extr.* — II) übtr., **aufbrausen**, indignatione, Apul. Met. 10, 24: libidinum incendio bulliebant, Hieron. ad Eustach. p. 236, 1, 1.

Bullis (Byllis), ĭdis, *f.* (Βουλλίς od. Βύλλις), illyrische Stadt u. Landschaft zwischen Dyrrhachium u. Apollonia, Cic. Phil. 11, 11, 26. Caes. BC. 3, 40. – Deren Einwohner gen. **Bullĭdenses**, ĭum, *m.* Caes. BC. 3, 12, 4 u. 40, 5: u. **Bullienses**, ium, *m.*, Cic. Pis. 40, 96 (*ed. Halm.* Bulienses): u. **Bullĭōnes**, um, *m.*, Cic. Fam. 13, 42, 1, od. **Buliōnes**, um, *m.*, Pl. 3, 23 (26), 145: u. **Bullīni**, orum, *m.*, Liv. 44, 30, 10.

bullītŭs, ūs, *m.* (bullio), das **Sprudeln, Wallen**, aquae, Vitr. 8, 3, 3.

bullo, āre (bulla), **Blasen werfen, sprudeln, aufsprudeln**, Cato u. A.

bullŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bulla), I) ein **Wasserbläschen**, Cels. 2, 5 *extr.* u. a. — II) (nach bulla *no.* II, B, w. vgl.) eine **kleine am Halse getragene Kapsel, -Bulla**, Hieron. Isaj. 2, 3, 18.

būmammus, a, um (bu u. mamma, großbrüstig), **großbeerig**, uva, Varr. RR. 2, 5, 4.

būmastus, i, *f.* (βούμαστος, großbrüstig), verst. ἄμπελος, eine **großtraubige Rebenart**, Virg. u. Pl.

Bumbŏmăchĭdes, s. Bombomachides.

būmĕlĭa, ae, *f.* (βουμελία), eine **große Eschenart** (*Fraxinus excelsior, L.*), Pl. 16, 13 (24), 63.

būnĭas, ădis, *f.* (βουνιάς), eine Art **Steckrüben**, Col. u. Pl.: eine andere **būnĭon**, ĭi, *n.*, Pl.

būpaeda, ae, *m.* (βούπαις), ein **großer Junge**, Mart. Cap. 1. §. 31 *ed. Kopp.*

Būpălus, i, *m.* (Βούπαλος), ein Bildhauer aus Chios, Zeitgenosse des Jambendichters Hipponax, mit dem er in Feindschaft lebte u. deßhalb dessen häßliches Gesicht in einem Bilde dem Spotte Preis gab, wofür ihn wiederum der Dichter in seinen Spottgedichten tüchtig mitnahm, Hor. Epod. 6, 14; vgl. Pl. 36, 5 (4), 11 *sq.*

būphthalmŏs, i, *f.* (*βούφθαλμος*), I) **Ochsenauge**, eine Pflanze, Pl. 25, 8 (42), 82. — II) eine Art des aizoon majus, **Hauswurz**, Pl. 25, 13 (102), 160.

būpleurŏn, i, *n.* (*βούπλευρον*), ein doldentragendes Gewächs, **baldisches Hasenöhrlein** (*Bupleurum baldense, Host.*), Pl. 22, 22 (35), 77.

būprestis, ĭdis, Acc. tim, *f.* (*βούπρηστις* von *πρήθω*), I) ein giftiger **Käfer**, dessen Stich die Kühe aufbläht, Pl. u. A. — II) eine Pflanze, viell. **gemeines Hasenöhrlein** (*Bupleurum rotundifolium, L.*), Pl. 22, 22 (36), 78.

būra, ae, *f.* u. **būris**, is, *f.* das **Krummholz**, der **Krümmel** am Hintertheil des Pfluges, Varr. u. Virg.

Burchana, s. Fabaria.

Burdĭgăla (Burdeg.), ae, *f.* uralte Stadt der Bituriges Viviscï in Aquitanien, auf der Südseite der Garumna, bedeutend durch Handel und später durch Betrieb der Wissenschaften, Geburtsort des Dichters Ausonius, j. *Bordeaux*, Auson. Clar. Urb. 14 (wo *v.* 8 u. 39 der Name). Auson. Mos. 18. Mart. 9, 32, 6. Eutr. 9, 10. – Dav. **Burdĭgălensis**, e, aus **Burdigala, burdigalensisch**, discipulus, Sidon. Ep. 9, 13.

burdo, ōnis, *m.* ein **Maulpferd, Maulthier** (von einem Hengste u. einer Eselin, während mulus, der Maulesel, von einem Esel u. einer Stute), JCt. u. Vulg. – Nbf. **burdus**, i, *m.*, Schol. Hor. Od. 3, 27, 7.

burdōnārĭus, ĭi, *m.* (burdo), ein **Maulthiertreiber**, Edict. Diocl. c. 7. *no.* 17.

burduncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. burdo), eine Pflanze, wahrsch. **Boretsch**, Marc. Emp. 5.

burgārĭi, ōrum, *m.* (burgus), **Burgbewohner, Grenzbeschützer**, Cod. Theod. 7, 14, 1.

Burgundĭōnes, um, *m.* u. **Burgundĭi**, ōrum, *m.* die **Burgundier**, eine gothische Völkerschaft; wobei zu unterscheiden die östlichen Burgundier, die ihre Wohnsitze zwischen der Oder u. Weichsel hatten, u. die westlichen, die das obere Maingebiet inne hatten, Form -iones, Pl. 4, 14 (28), 99. Mamert. I. Paneg. 5 *in.*: Form -ii, Amm. 28, 5, 9 *sqq.* Mamert. II. Paneg. 17 *in.* u. A. – Sing. Burgundĭo, ōnis, *m.* ein **Burgundier**, Sidon. Carm. 7, 234.

burgus, i, *m.* (germanisches Wort), **Burg, Castell, Fort**, Veget. Mil. u. a. Spät.

Būri, ōrum, *m.* (*Βουροί*), eine germanische Völkerschaft in der Nähe der Weichsel- u. Oderquellen, Tac. Germ. 43, 1. Capitol. Anton. Phil. 22 *in.*

būris, is, *f.* s. bura.

burrae, arum, *f.* **nichtswürdige Dinge, Possen**, Auson. praef. ad Lat. Pacat. 3.

burrānĭca potio (burrus), ein röthliches, aus mit Milch verdünntem Mostsaft bestehendes Getränk, PDiac. p. 36, 12; von den Römern an den Paganalien genossen, nach Ov. Fast. 4, 780 (lac niveum potes purpureamque sapam).

burrhīnŏn, i, *n.* (*βοῦς* u. *ῥίν*), **Ochsennase**, eine Pflanze, Apul. Herb. 86.

burrĭcus od. **būrĭcus**, i, *m.* (burrus), ein **kleines** (vielleicht fuchsrothes) **Pferd**, Veget. u. A.; vgl. Schneider zu Varr. RR. 2, 8, 1.

burrus, a, um = rufus, *πυῤῥός*, *ξανθός*, nach PDiac. p. 36, 12 u. Gloss. – Schon die Alten schrieben **Burrus** statt Pyrrhus (*Πύῤῥος*), nach Cic. Or. 48, 160.

būsĕlīnŏn, i, *n.* (**βουσέλινον*), **Ochsenepich**, eine Pflanze, Pl. 20, 12 (47), 118.

Būsīris, rĭdis, Acc. ridem u. rin od. rim, *m.* (*Βούσιρις*), ein alter König von Aegypten, der seiner Grausamkeit wegen verrufen war, weil er die Fremden, die in sein Land kamen, opferte, Hygin. Fab. 31 (wo auch Acc. -idem). Virg. Ge. 3, 5 (wo Genit.). Ov. Met. 9, 183 (wo Acc. -in). Amm. 28, 1, 46 (wo Acc. -im).

bustĭcētum, i, *n.* spätlatein. = bustum, ein **Brandlager, Grabmal**, Arnob. 1, 41; 7, 15.

bustĭrăpus, i, *m.* (bustum u. rapio), der **Grabbestehler**, ein Schimpfwort, Plaut. Pseud. 1, 3, 127 (361).

bustuārĭus, a, um (bustum), **zur Leichenbrandstätte gehörig**, gladiator, der an der Leichenbrandstätte dem Verstorbenen zu Ehren kämpft, Cic.: moecha, die sich bei Brandstätten u. Gräbern preis giebt, Mart.: altare, auf dem Menschen geopfert werden, Tert.: latro, der Plünderer der Grabmäler, Amm. (vgl. bustirapus).

bustum, i, *n.* (von *buro, altlateinisch = uro) = *τύμβος*, die **Leichenbrandstätte**, I) im engern Sinne, die Stätte, wo der Leichnam verbrannt worden ist, das **Brandlager**, Lucr. 3, 904 (906, *vulg.* 919). Stat. Silv. 5, 1, 226. — dah. a) meton., der **verbrannte Leichnam**, Stat. Theb. 12, 248. — b) übtr., von einer zerstörten Stadt, eine leere **Brandstätte**, Pl. 5, 17 (15), 73. — II) im weitern Sinne, der über die Leichenasche aufgeworfene **Grabhügel**, die **Grabstätte**, das **Grabmal**, das **Grab**, poena est, si quis bustum (nam id puto appellari *τύμβον*) aut monumentum violavit, Cic.: qui (Sardanapalus) incidi jussit in busto: Haec habeo, quae edi etc., Cic. – poet., vom Magen eines menschenfressenden Thieres, viva videns vivo sepeliri viscera busto, sah den lebendigen Leib im lebendigen Grabe verschließen, Lucr. 5, 991 (993), und vom Schlachtfelde, quoties civilia busta Philippos canerem, Prop. 2, 1, 27. – Ad Busta Gallica, eine Gegend in Rom, wo Camillus die gefallenen Gallier hatte verbrennen u. beerdigen lassen, Varr. LL. 4, 32. §. 157; vgl. Liv. 5, 48, 3; 22, 14, 11. – übtr., ein **Grab** = die Stätte, wo-, od. die Person, durch die etwas vernichtet wird: cui templum illud (Castoris) fuit arx civium perditorum, castellum forensis latrocinii, *bustum* legum omnium ac religionum, Cic.: tu, bustum reip., Cic.: b. nati, v. Tereus, der seinen Sohn gegessen hatte, Ov.

būtĕo, ōnis, *m.* eine **Falkenart**, Pl. 10, 8 (9), 21 u. a.

Buthrōtum, i, *n.* od. **-tŏs**, i, *f.* (*Βουθρωτόν* u. *-τός*), Seestadt an der thesprotischen Küste (Epirus), Corcyra gegenüber, j. *Butrinto* (in Albanien, an der Meerenge von Corfu), Caes. BC. 3, 16, 1. Virg. Aen. 3, 392 *sq.*: Form -tos nur Ov. Met. 13, 721. – Dav. **Buthrōtĭus**, a, um (*Βουθρώτιος*), **buthrotisch**, ager, causa, Cic. Att. 16, 16 (A), 4: Plur. subst., Buthrōtĭi, ōrum, *m.* die Einw. von Buthrotum, die **Buthrotier**, Cic. Att. 16, 16. lit. A. §. 4.

būthȳsĭa, ae, *f.* (*βουθυσία*), ein großes u. feierliches **Rinderopfer**, Suet. Ner. 12 *extr.*

Būtĭcus, a, um, s. Butos.

būtĭo, ōnis, *m.* die **Rohrdommel**, Auct. Carm. de Philom. 42.

Būtŏs, i, *f.* (*Βοῦτος*), Hauptstadt des nomos Ptenethu, an der sebennytischen Mündung des Nils im Delta (Unterägypten), am butischen See (j. See *Burlos*), mit einem berühmten Tempel u. Orakel der Latona (Buto), Pl. 5, 10 (11), 64. – Dav.

Būtĭcus, a, um (*Βουτικός*), **butisch**, linum, Pl. 19, 1 (2), 14.

Butrōtus, i, *m.* Fluß in Bruttien, bei Locri, j. *Bruciano*, Liv. 29, 7, 3.

Butuntum, i, *n.* Stadt in Calabrien, j. *Bitonto;* wovon A) **Butuntīnēnses,** ĭum, *m.* die Einw. von But., die **Butuntinenser**, Pl. 3, 11 (16), 105. — B) **Butuntīnus** (Botontinus), a, um, zu B. gehörig, **butuntinisch**, ager, Gromat. vet. p. 262, 9 (p. 127).

būtȳrum, i, *n.* (*βούτυρον*), die **Butter**, Cels. u. A.

buxans, tis (buxus), **buchsbaumartig**, Apul. Met. 8, 21.

Buxentum, i, *n.* (bei den Griechen *Πυξοῦς*), Stadt in Lucanien, Gründung der Messenier, später Colonie der Römer, j. *Policastro*, Liv. 34, 45, 2. Vell. 1, 15, 3. – Dav.: A) **Buxentīnus,** a, um, **buxentinisch**, ager, Gromat. vet. p. 209, 14 (p. 109). — B) **Buxentĭus,** a, um, **buxentisch**, pubes, Sil. 8, 583.

buxētum, i, *n.* (buxus), eine **Buxbaumpflanzung**, Mart. 2, 14, 15 u. a.

buxĕus, a, um (buxus), I) **aus Buchs, Buchsbaum**-, lucus, Solin.: forma, Col. — II) = *πυξοειδής*, **buchsbaumartig** von Farbe, **buchsbaumfarbig** = **bleichgelb, gelblich**, color, Pl.: rostrum, Varr. fr.: dentes, Mart.

buxĭfĕr, fĕra, fĕrum (buxus u. fero), **Buchsbaum tragend**, Catull. 4, 13.

buxōsus, a, um (buxus), **dem Buchsbaumholz ähnlich**, Pl. 12, 25 (54), 119.

buxum, i, s. buxus.

buxus, i, *f.* u. (seltener) **buxum,** i, *n.* (*πύξος*), I) der **Buchs** = a) der **Buchsbaum**, Ov. u. Pl. — b) das **Buchsbaumholz**, Pl. u. Virg. — II) meton. = aus Buchsbaum bereitete Gegenstände, als: **Flöte**, Virg. u. A.: **Kreisel**, Virg. u. Pers.: **Kamm**, Ov. u. Juven.: **Schreibtafel**, Prop.

Būzȳgēs, ae, *m.* (*Βουζύγης*), der **Stieranspanner**, Beiname eines attischen Heros (nach Einigen des Triptolemus, nach Andern des Epimenides), als Erfinder des Pfluges u. des Pflügens, Pl. 7, 56 (57), 199. Varr. RR. 2, 5, 4. Auson. Ep. 22, 46. Serv. Virg. Ge. 1, 19.

Bȳblis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (*Βυβλίς*), Tochter des Miletus, verliebt sich in ihren Bruder Caunus, folgt dem ihrer sündigen Liebe entweichenden Bruder durch Lycien, Carien ꝛc., bis sie ermattet niedersinkt u. Thränen vergießend in eine Quelle sich auflöst, Ov. Met. 9, 450 *sqq.* – Nach Ov. AA. 1, 283 u. Hygin. Fab. 243 erhenkte sie sich selbst.

Byblus, i, *f.* (*Βύβλος*), uralte Stadt in Phönicien, auf einer Anhöhe nicht weit vom Meere, zwischen Tripolis u. Berytos, berühmt durch den Tempel u. Cultus des Adonis, j. *Djebail, Djaebbehl*, Mela 1, 12, 3. Curt. 4, 1, 15.

Byllis, s. Bullis.

Byrsa, ae, *f.* (*Βύρσα*), die Citadelle von Carthago, Virg. Aen. 1, 367. Liv. 34, 62, 12. – Dav. **Byrsĭcus,** a, um, **byrsisch** = carthaginiensisch, Sidon. Ep. 7, 17. *v.* 18.

byssĭnus, a, um (*βύσσινος*), **fein leinen, batisten**, vestis, Apul.: opus, JCt. – subst., byssĭnum, i, *n.* ein **batistenes Kleid**, Tert. Cult. fem. 13.

byssus, i, *f.* (*βύσσος*), **feines Leinen, Batist, Kattun**, Apul. Met. 11, 3.

Bȳzăcĭum, ĭi, *n.* (*Βυζάκιον*, auch *Βυσσᾶτις*), die östlichste Landschaft in Africa propria, zwischen dem Flusse Triton u. der kleinen Syrte, Varr. RR. 1, 44, 2. Pl. 5, 4 (3), 24. – Dav.: A) **Byzăcēnus,** a, um (*Βυζακηνός*), **byzacenisch**, Cod. Just. 1, 27, 2. – Plur. subst., Byzaceni, orum, *m.* die Einw. von Byzacium, die **Byzacener**, Cod. Theod. 11, 1, 29. — B) **Byzăcĭus,** a, um, **byzacisch**, Sil. 9, 204.

Bȳzantĭum, ĭi, *n.* (*Βυζάντιον*), **Byzanz**, das heutige **Constantinopel**, Nep. Paus. 2, 2 *sq.* Liv. 38, 19, 3 *sqq.* – Dav.: A) **Byzantīnus,** a, um, **byzantinisch**, Auson. u. Sidon. — B) **Byzantĭus,** a, um (*Βυζάντιος*), **byzantisch**, litora, die Straße von Constantinopel, Ov.: portus, Pl. – Plur. subst., Byzantii, orum, *m.* die Einw. von Byzanz, die **Byzantiner**, Cic. u. A. — C) **Byzantĭăcus,** a, um (*Βυζαντιακός*), **byzantisch**, Stat. Silv. 4, 9, 13.

C.

1. **C, c,** dritter Buchstabe des latein. Alphabets, urspr. den K- u. G-Laut bezeichnend, also dem griech. *Γ* entsprechend (da das Buchstabenzeichen G erst um 520 d. St. in das röm. Alphabet aufgenommen wurde); dah. die alten Schreibweisen LECIONES (legiones), MACISTRATOS (magistratus). – Als Abkürzung: a) = (Vorname) Gajus, und umgekehrt Ɔ Gaja. — b) auf den Votirtäfelchen der Richter = condemno (ich verdamme); dah. litera tristis, entgegg. dem A = absolvo, als litera salutaris, Cic. Mil. 6, 15. — c) auf Inscr. = centuria, centurio, civis, civitas, cohors, collegium, colonia, conjux u. A.

2. **C,** Zahlzeichen (entstanden aus Γ/L zweimal 50) = centum.

căballārĭus, ĭi, *m.* (caballus) = *ἱπποκόμος*, **Pferdewärter, Pferdeknecht**, Gloss.

căballātĭo, ōnis, *f.* (caballus), das **Futter** für das Pferd, die **Ration**, spät. JCt.

căballīnus, a, um (caballus), **zum Pferde gehörend**, Pferde-, caro, Pferdefleisch, Pl.: fons, Roßbrunnen, scherzh. = Hippocrene, Pers.

caballĭōn, ĭi, *n.* **Hirschzunge, Milzkraut**, Apul. Herb. 96.

căballus, i, *m.* (*καβάλλης*), ein **Pferd** zu gemeinen Diensten, dann in der Volksspr. für Pferd übh., wie unser (aus caballus entstandenes) **Gaul, Klepper**, caballo vectari, reiten, Hor.: c. Gorgoneus, Pegasus, Juven. – Sprüchw., optat ephippia bos, piger optat arare caballus, d. i. Niemand ist mit seinem Stande zufrieden, Hor. Ep. 1, 14, 43: tamquam caballus in clivo, von einem schlaff Gehenden, Petr. 134, 2.

Cabillōnum, i, *n.* Stadt der Aeduer, am Arar im lugdun. Gallien, j. *Châlons sur Saône*, Caes. BG. 7, 42 u. 90 u. A. – Dav. **Cabillōnensis,** e, **cabillonensisch**, portus, Eumen. Paneg. ad Constantin. 18.

Cabīri, ōrum, *m.* (*Κάβειροι*), die **Kabiren**, von den Pelasgern auf Lemnos u. Samothrace verehrte Gottheiten, deren geheimnißvoller Dienst sich

durch ganz Griechenland verbreitete, ja selbst in Phönicien u. Aegypten gefunden ward, anfangs Diener der sogen. „großen Götter" (Dei magni u. potes), dann mit diesen identificirt u. unter ihrem Namen mit den Dioscuren vereint als Schutzgeister verehrt, Att. tr. 526 (wo Genit. Cabirum). – Sing. bei Cic. ND. 3, 23, 58. Lact. 1, 15, 8. Vgl. *Jo. Ant. Astorius* de Diis Cabiris. Ven. 1703.

cācăbācĕus (cacc.), a, um (cacabus), **wie im Kochtopf befindlich**, motus c., gleich der im Topfe kochenden Flüssigkeit, Tert. adv. Hermog. 41.

cācăbātus (cacc.), a, um (cacabus), **topfschwarz = rußig, beschmutzt** (Ggstz. immaculatus), Paul. Nol. Ep. ad Serv. 32, 9.

cācăbo (cacc.), āre, **gackeln, gackern**, griech. κακκαβίζω, Naturlaut der Rebhühner, Auct. Carm. de Philom. 19.

cācăbŭlus, i, *m.* (*Demin.* von cacabus), ein **kleiner Kochtopf**, Tert. u. A.

cācăbus (cacc.), i, *m.* (κάκαβος), ein **Kochgeschirr, Kochtopf**, Col. u. A.

cacalĭa, ae, *f.* (κακαλία), eine auch leontice gen. Pflanze, nach Sprengel die **wollkrautblättrige Pestwurz** (*Cacalia verbascifolia, Sibth.*), nach Schneider **Huflattich** (*tussilago*), Pl. 25, 11 (85), 135.

cācātūrĭo, īre (*Desiderat.* v. caco), **kacken wollen**, Mart. 11, 77, 3.

căcemphătŏn, i, *n.* (κακέμφατον), ein **Ausdruck von unanständiger, obscöner Nebenbedeutung, ein zweideutiger Ausdruck**, Serv. Virg. Ge. 2, 13. Isid. 1, 83, 5; vgl. Quint. 8, 3, 44 *sqq.*

căchectēs, ae, *m.* (καχέκτης), ein **Hektischer, Schwindsüchtiger**, Plur. cachectae bei Pl. 28, 9 (33), 125; 32, 10 (39), 117.

căchexĭa, ae, *f.* (καχεξία, schlechter, schlimmer Zustand des Leibes, der Gesundheit), die **Hektik, Schwindsucht**, Cael. Aur. Chron. 3, 6, 80 *sqq.*; 4, 2, 18.

căchinnābĭlis, e (cachinnare), **zum Lautauflachen hinneigend**, animal, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 268 (p. 33, 20): risus, ein ausgelassenes Lachen, Apul. Met. 3, 7.

căchinnātĭo, ōnis, *f.* (cachinno), das **Lautauflachen, ausgelassene Lachen, das Lachen aus vollem Halse, das schallende, gellende, rohe Gelächter**, cum parva significatione risus, sine ulla suspicione nimiae cachinnationis leviter oportebit a sermone serio torquere ad liberalem jocum vocem, Cornif. rhet. 3, 14, 25: ut si ridere concessum sit, vituperetur tamen cachinnatio, Cic. Tusc. 4, 31, 66.

1. **căchinno** (nicht cachinnor, s. Zumpt zu Cic. Verr. 3, 25, 62. p. 481), āvi, ātum, āre (cachinnus) = καγχάζω, **hell-, laut auflachen, ein schallendes, rohes Gelächter erheben, eine helle Lache aufschlagen**, ridere convivae, cachinnare ipse Apronius, Cic.: furtim, Lucr.: petulantius, Aur. Vict. – m. *Acc.*, über etwas, exitum meum cachinnat, Apul. Met. 3, 7. – poet. übtr., suavisona echo crepitu clangente cachinnat, schallt laut, Att. tr. 572 *sq.* (vgl. cachinnus a. E.).

2. **căchinno**, ōnis, *m.* (cachinnus) = καγχαστής, **der laute (spöttische) Lacher**, sum petulante splene cachinno, es regt die prickelnde Milz mir die Lache, Pers. 1, 12.

căchinnus, i, *m.* = καγχασμός, die **helle, laute Lache, das schallende, gellende, rohe Gelächter**, tum joca, tum sermo, tum dulces esse cachinni consuerant, Lucr.: cachinnos irridentium commovere, Cic.: cachinnum tollere, Cic., od. edere, Suet., eine helle, rohe Lache aufschlagen, laut auflachen: ebenso effundi in cachinnos, Suet.: rideri ingenti cachinno, Lampr. – poet. übtr., leni resonant plangore cachinni (undarum), das laute Geplätscher (γέλασμα κυμάτων), Catull. 64, 27 (vgl. cachinno a. E.).

cachla, ae, *f.* (κάχλα), die sonst buphthalmos gen. Pflanze, **Ochsenauge**, Pl. 25, 8 (42), 82.

cachrys, ўos, Acc. ym, *f.* (κάχρυς), I) die länglich-runde, schuppenartige Frucht gewisser Bäume, der **Zapfen**, wie: **Tannzapfen**, Pl. 16, 8 (11), 30. – die **Frucht des Rosmarin**, Pl. 24, 11 (60), 101. — II) der weiße Samenkern der Pflanze crethmos, Pl. 26, 8 (50), 82.

căcizŏtechnos, i, *m.* s. catatexitechnos.

căco, āvi, ātum, āre, I) **kacken**, a) *v. intr.*: toto decies in anno, Catull.: in alqm, Hor. — b) *v. tr.*: durum, hartleibig seyn, Mart.: odorem, Phaedr. — II) **bekacken**, cacata charta, ein Geschmiere, durch welches das Papier nur verunreinigt wird, Catull. 36, 1 u. 20.

căcŏēthēs, is, *n.* (κακόηθες, boshaft), als *t. t.* der Medic. = die **hartnäckige, bösartige Krankheit**, Cels. u. Pl.: im Plur.: cacoëthe (τὰ κακοήθη), Pl. – übtr., von der unheilbaren Krankheit der Schreibsucht, Juven. 7, 52.

Căcŏmnēmŏn, ŏnis, *m.* (*κακομνήμων), der **mit schlechtem Gedächtniß Begabte**, ein Stück des Laberius, Gell. 16, 7, 8.

căcŏsynthĕtŏn, i, *n.* (κακοσύνθετον), in der Rhetor. = die **fehlerhafte Verbindung der Wörter**, Gramm.

căcŏzēlĭa, ae, *f.* (κακοζηλία), die **fehlerhafte, ungeschickte Nachahmung** guter Muster im Stile, in Folge eines verkehrten Geschmackes, die **Nachäffung**, Sen. u. Quint.

căcŏzēlus, um (κακόζηλος), nur subst., I) cacozelus, i, *m.* der **ungeschickte Nachahmer** im Stile aus verkehrtem Geschmacke, der **Nachäffer**, Suet. Aug. 86. — II) cacozelon, i, *n.* = cacozelia (w. s.), Ps.-Ascon. Cic. Div. in Caecil. 6, 21; vgl. Quint. 8, 3, 56 *sqq.*

cactŏs (us), i, *m.* (κάκτος), I) eine stachlige Pflanze mit eßbarem Stengel u. Blumenboden, die **Karden-Artischocke, spanische Artischocke** (*Cynara Carduncŭlus, L.*), Pl. 21, 16 (57), 97. — II) übtr. = **etwas Stechendes, Unangenehmes**, Tert. Pall. 2 *extr.*

căcŭla, ae, *m.* ein **Soldaten- od. Officieraufwärter im Felde**, militaris, Plaut. Trin. 3, 2, 95 (721). Vgl. PDiac. p. 45, 16.

căcūmen, ĭnis, *n.* die allmählig auslaufende kegelförmige Spitze, das spitz auslaufende obere Ende, bes. der **Gipfel** eines Berges, Baumes (Ggstz. radix), I) eig.: a) übh.: cacumen radicis loco ponis, Sen.: montis, Catull., Pl. u. A.: collis in modum metae in acutum cacumen fastigatus, Liv.: pyramidis, Pl.: arboris, Virg., Quint. u. A.: praeacuta (ramorum) cacumina, Caes.: cacumina clavorum (der Nägel), Val. Max.: graminis, Pl.: ovi, Pl.: corporis, Lucr.: membrorum, Pl. — b) als gramm. *t. t.*, das über die Buchstaben gesetzte **Accentzeichen**, Mart. Cap. 3. §. 273. — II) übtr., der **Gipfel = das Höchste, das äußerste Ziel**, alescundi summum tangere c., den Gipfel des Wachsthums völlig erreichen, Lucr.: ad summum c. venire, zur höchsten Vollkommenheit gelangen, Lucr.

căcūmĭno, āvi, ātum, āre (cacumen), **zuspitzen**, summas aures, Ov.: ova cacuminata, Pl.

Căcus, i, *m.* (Κάκος), Sohn des Vulcanus u.

Straßenräuber in Italien, vom Hercules wegen des Rinderdiebstahls erschlagen, Virg. Aen. 8, 190 *sqq.* Liv. 1, 7, 5 *sqq.* Col. 1, 3, 6.

cădāver, ĕris, *n.* (cado), ein **todter Körper, Leichnam**, von seiner widerlichen Seite, **Aas** (dagegen corpus mortuum od. corpus als die Gebeine eines Entschlafenen), I) eig.: ossa cadaverum, Varr. LL.: aqua turbida et cadaveribus inquinata, Cic.: Clodii cruentum cadaver ... infelicissimis lignis semiustulatum, Cic.: v. Thieren, turpi dilapsa cadavera tabo, Virg.: odor abjecti in via cadaveris, Suet. – als ein Schimpfwort, **Aas**, ejectum u. abjectum hoc c., Cic. Pis. 9, 19 u. 33, 82. — II) übtr.: cadavera oppidorum, die **Trümmer**, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 4.

cădāvĕrōsus, a, um (cadaver), **leichenähnlich, -haft**, facies, Ter. Hec. 3, 4, 27 (441).

Caddusii, falsche Schreibart für Cadusii, w. f.

cădīvus, a, um (cado), I) von Früchten = **von selbst abfallend, abfällig**, mala, Pl. 15, 16 (18), 59 u. a. — II) von Kranken = **mit der fallenden Sucht beladen**, Marc. Emp. 20.

cadmēa u. **cadmīa** od. **cadmĭa**, ae, *f.* (καδμεία, καδμία), **Galmei**, sowohl der natürliche, als der in Schmelzhütten sich bildende, der **graue Hüttenrauch** (versch. v. diphryges, d. i. Ofenbruch), Cels. u. A. – c. botryitis, s. botryitis.

Cadmēis, -mēius, -mēus, s. Cadmus *no.* I.

cadmia, s. cadmea.

Cadmus, i, *m.* (Κάδμος), I) Sohn des phönicischen Königs Agenor, Gemahl der Harmonia, Vater des Polydorus, der Semele, Agave, Ino u. Autonoë: kam, seine vom Zeus nach Creta entführte Schwester Europa suchend, nach Böotien, gründete dort Cadmea, die Burg des spätern böotischen Theben (Ov. Met. 1, 15 *sq.*; Fast. 1, 490), brachte ein Alphabet von 16 Buchstaben mit nach Griechenland (Pl. 7, 56, 57. §. 192), brachte das Schmelzen des Erzes auf (Pl. 7, 56, 57. §. 197. Hygin. Fab. 274), u. ward zuletzt sammt seiner Gattin Harmonia in Drachen verwandelt, Ov. Met. 4, 463 *sqq.* Hor. AP. 187; vgl. Hygin. Fab. 178 *sq.* – dah. Cadmi soror, Europa (als Welttheil), Ov. Pont. 4, 10, 55: Cadmi nigellae filiae od. filiolae atricolores, von den Buchstaben, Auson. Ep. 4, 74 u. 7, 52. – Dav. abgel.: A) **Cadmēis**, ĭdis, *f.* (Καδμηΐς), **zum Cadmus gehörig, cadmëisch**, poet. = **thebanisch**, arx, Ov.: matres, Ov. – subst., eine **Cadmëide** (= Tochter des Cadmus), wie Semele od. Ino, Ov.: u. Plur. Cadmeïdes, die Agave, Ino u. Autonoë, Sen. poët. — B) **Cadmēĭus**, a, um (Καδμήϊος), **cadmëisch**, genetrix, Agave, Stat.: seges, die von Cadmus gesäeten Drachenzähne, Val. Fl.: heros, der Thebaner Polynices, Stat. — C) **Cadmēus**, a, um (Καδμεῖος), **zum Cadmus gehörig, cadmëisch**, poet. = **thebanisch**, Thebae, Prop.: juventus, die thebanische, Stat.: mater, Agave, Mutter des Pentheus, Sen. poët.: cistae, bacchische (weil Bacchus Enkel des Cadmus von der Semele), Sen. poët.: Tyros (weil Cadmus aus Phönicien), Prop.: dah. gens, stirps, manus, carthagisch, Sil. – subst., Cadmea, ae, *f.* (*sc.* arx), die Burg in Theben (von Cadmus gegründet), Nep. — II) aus Milet, Logograph u. einer der ersten Prosaisten, kurz vor den Perserkriegen blühend, Pl. 7, 56 (57), 205. — III) ein grausamer Henker zur Zeit des Horaz, Hor. Sat. 1, 6, 39.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, cadĕre, **fallen, stürzen, sinken**, I) eig.: A) im Allg.: deorsum, Plaut.: de equo, Plaut., od. ex equo, Cic.: ab alto, Pl.: Brutus velut si prolapsus cecidisset, Cic.: in terram, Lucr. u. Cic., ad terram, Enn.: in transtra cadunt, beugen sich ganz auf die Ruderbänke nieder, scheinen auf die Ruderbänke zu fallen (Bezeichnung der Heftigkeit u. Anstrengung, mit der sie rudern), Lucan. (vgl. insurgere remis): in pectus cadit pronus, Ov.: cadunt toti montes, stürzen zusammen, Lucr.: vela cadunt, werden eingezogen, Virg., u. übtr. (= der Zorn legt sich), Ov.: lapsa cadunt folia, fallen gleitend zur Erde, Virg.: dentes cadunt, Plaut. u. Pl., cadunt alci, Sen.: pilus cadit quadrupedibus, fällt aus, Pl.: de manibus civium delapsa arma ceciderunt, entfielen, entsanken den Händen, Cic. – von untergehenden Gestirnen, **sinken** (Ggstz. exoriri), sol od. Arcturus cadens, Virg. u. Hor.: Delia (Mond) exoriens simul atque cadens, Manil.: cadente die, Ov. – v. Winde, **sich legen**, venti vis cecidit, Lucr.: cadit eurus, Ov. – von abwärts wohin fließenden Flüssen, **fallen**, amnis Aretho cadit in sinum maris, Liv. – vom Wurf des Würfels, Looses, **fallen, geworfen werden**, Liv.: quod cecidit forte, was geworfen wurde, fiel, Ter.: (sors) ut cuique ceciderit primo, Liv. – von der Sitte, Neugeborene auf die Erde vor die Füße des Vaters zu legen: tellure cadens (= *recens natus*), der Neugeborene, Stat. Silv. 1, 2, 209; 5, 5, 69.

B) insbes.: 1) sterbend **fallen**, a) von Menschen, **fallen, bleiben, umkommen**, gew. von den in der Schlacht, im Kriege Getödteten, optumus quisque cadere aut sauciari, Sall.: c. in acie, Cic.: in proelio, Nep.: pro patria, Cic.: ab alqo, von Jmds. Hand, Ov. u. Suet. (vgl. Burmann zu Ov. Met. 5, 192. Ruhnken zu Suet. Oth. 5, wo es im Doppelsinn = *occīdi* u. = *everti fortunis*): so cadere in acie ab hoste, Suet. — b) von Opferthieren, **fallen, geschlachtet od. geopfert werden**, Virg. u. Ov. — 2) obscön = *succumbere*, **beschlafen werden**, Plaut. u. Tibull.

II) übtr.: A) im Allg., **fallen** (Ggstz. consistere, stare), v. Redner, orator minime in lubrico versabitur, et si semel constiterit, numquam cadet, Cic. – v. Bühnenstück, cadat an recto stet fabula talo, falle (= falle durch), Hor. – v. Processirenden, cadere causā od. formulā, in judicio, den Prozeß -, vor Gericht verlieren, - unglücklich seyn, Cic. (vgl. Korte zu Cic. Fam. 7, 14, 3). – u. von Banquerottirern (= *everti fortunis*), turpius est privatim cadere quam publice, Cic.; vgl. (ob. *no.* I, B, 1, a) Suet. Oth. 5.

B) insbes.: 1) an Kraft, Werth ꝛc. **fallen, sinken = abnehmen, sich vermindern**, vires cadunt, Lucr., pretia militiae casura, Liv. – vom Muthe, **sinken**, animi cadunt, Cic.: cadere animis, den Muth sinken lassen, Cic.: u. so frangi repente atque ita cadere, ut etc., Cic. (vgl. Korte zu Cic. Fam. 6, 1, 10). – vom Zorne, cadit ira metu, Ov. – civitas cadet, Cic.: tua laus cecidit, Cic.: vota cadunt, bleiben unerfüllt, Prop. 1, 17, 4 (versch. von unten *no.* 4, b). – od. **das Ansehn verlieren, abkommen**, vocabula cadunt, Hor. — 2) **fallen = gerathen, kommen**, in conspectum, sichtbar werden, Cic.: sub oculos, Cic.: sub sensum, in die Sinne fallen, Cic.: in morbum, Cic.: in suspicionem, Cic.: in unius potestatem cadendum est, Cic. – Dah. a) auf eine bestimmte Zeit **treffen, fallen**, considera, ne in alienissimum tempus cadat adventus tuus, Cic. – von Zahlungen, **fällig seyn, zahlbar seyn**, in eam diem cadere nummos, qui a Quinto debentur, Cic. — b) **Statt finden od. passen, sich schicken, zuzutrauen seyn, sich ver-**

tragen mit ꝛc., cadit ergo in bonum virum mentiri? Cic.: non cadit in hos mores ista suspicio, Cic. — 3) rhetor. u. gramm. *t. t.*, vom Tonfall am Wort- u. Satzende, **ablauten, abtönen, endigen,** von Wörtern, Sylben ꝛc., verba melius in syllabas longiores cadunt, Cic.: sententia cadit numerose, Cic.: quae similiter desinunt, aut quae cadunt similiter, Cic., wo also beides unterschieden wird, nämlich similiter desinentia, *ὁμοιοτέλευτα*, sind gleiche Ausklänge jeder Art, hingegen similiter cadentia, *ὁμοιόπτωτα*, Ausklänge der Wörter durch gleiche Casus- u. Verbalformen. — 4) cadere alci, einem (gleichs. als Loos) **zufallen, zu Theil werden, begegnen, widerfahren, für ihn ausfallen,** u. absol. (= accĭdere) **sich ereignen, sich zutragen, sich treffen, sich begeben, geschehen, ablaufen, ausfallen** (bes. auf unerwartete Weise), a) m. *Dat. pers.*: hoc cecidit mihi percommode, quod etc., Cic.: insperanti mihi cecidit, ut etc., Cic.: nihil mihi optatius cadere posse, quam ut etc., Cic.: haec aliis maledicta cadant, Tibull. — b) absol.: hoc percommode cadit, quod etc., Cic.: verebar quorsum id casurum esset, Cic.: quum aliter res cecidisset ac putasses, Cic.: sane ita cadebat ut vellem, Cic.: res praeter opinionem cecidit, Nep.: aliorsum vota ceciderunt, Flor.: vota cadunt, gehen in Erfüllung, Tibull. 2, 2, 17 (versch. von Prop. s. o. *no.* II, B, 1). – cadere in cassum, Plaut. u. Lucr., ad irritum, Liv., in irritum, Tac., vereitelt werden, fehlschlagen, fruchtlos bleiben: auch res irrita cadit, Liv.

cădūcārĭus, a, um (caducus), I) **fallsüchtig,** homines, Augustin. vit. beat. *med.* — II) **ein herrenloses Gut betreffend**, lex Julia c. (vom Augustus herrührend), Ulp. Lib. reg. §. 28.

cădūcĕātŏr, ōris, *m.* (caduceus), der von den Feinden an die Gegenpartei abgeschickte **Herold**, ein **Parlementär, Unterhändler**, I) eig.: caduceatore ad consulem misso, qui indutias ad sepeliendos milites peteret, Liv.: caduceatorem praemisit, qui denunciaret etc., Curt. — II) übtr.: qui (Eumolpidae) postea floruerunt *caduceatores hierophantae* (*ἱεροφάνται*) atque *praecones* (*ἱεροκήρυκες*), eine Art Boten, Herolde in den eleusin. Mysterien, Arnob. 5, 25.

cădūcĕātus, a, um (caduceus), **mit dem Heroldsstab versehen**, Gruter. Inscr. 927, 6.

cădūcĕus, i, *m.* u. **cădūcĕum**, i, *n.* = *κηρύκειον, κηρύκιον*, der Stab, den der caduceator vor sich trägt, der **Heroldsstab**, Cic.: eum virum (conquirimus), qui possit non tam caduceo quam nomine oratoris ornatus incolumis vel inter hostium tela versari, Cic.: oratores cum caduceo ad Paulum misit, Liv. – v. dem von zwei Schlangen umwundenen Heroldsstab des Mercur als Götterboten, Petr. u. A. (vgl. Odfr. Müller's Archäol. §. 379, 3).

cădūcĭfĕr, fĕri, *m.* (caduceus u. fero), **den Heroldsstab tragend**, ein Beiname des Mercur, Atlantiades c., Ov.: u. absol., Ov.

cădūcus, a, um (cado), I) **fallend, gefallen**, A) eig.: aqua, Varr. u. Ov.: oleae, Cato: folia, Ov.: fulmen, herabgeschleudert, Hor. – bello caduci, im Kriege gefallene, getödtete, Virg. Aen. 6, 481. — B) übtr., als jurist. *t. t.*, nicht an den eig. im Testamente eingesetzten (wegen dessen Kinderlosigkeit), sondern an andere, mit Kindern gesegnete Erben u. in Ermangelung derselben an das Aerarium u. später an den Fiscus fallend, **heimgefallen, herrenlos**, hereditas, Cic. u. Inscr.: bona, JCt.: u. Plur. substv., caduca, orum, *n.* heimgefallene, herrenlose Güter, JCt. – übtr., doctrinae possessio caduca, Cic. — II) **zum Fallen geneigt, zum Fallen reif, leicht fallend, abfällig**, A) eig.: 1) im Allg.: lignum caducum in domini caput, das einst fallen wollte, Hor.: vitis, Cic.: frons, flos, Ov. — 2) insbes.: a) **zum Fallen reif** = dem Tode geweiht, zum Sterben bestimmt, juvenis, Virg. Aen. 10, 622. — b) als medic. *t. t.*, **fallsüchtig, epileptisch**, homo, Jul. Firm.: equus, Veget.: u. morbus, die fallende Sucht, Epilepsie, Apul. — B) übtr., **hinfällig** = vergänglich, eitel, nichtig, res humanae fragiles caducaeque, Cic.: corpus caducum et infirmum, Cic.: terrena mortalisque et caduca natura, Cic.: fama, spes, preces, Ov.

Cădurci, ōrum, *m.* eine gall. Völkerschaft in Aquitanien, im heutigen *Quency*, berühmt durch Leinwandfabrikation, gewirkte Arbeiten, Polster u. dgl., Caes. BG. 7, 4 *sqq.* Pl. 4, 19 (33), 109: südlicher Cadurci Eleutheri, mit der Hauptstadt Albiga (j. *Alby*), Caes. BG. 7, 75, 2. – Dav. **Cadurcus**, a, um, **cadurcisch**, Sidon. u. Auson.: fasciae, von cadurc. Leinwand, Sulpicia poët. – substv., Cadurcum, i, *n.* (*sc.* stragulum), eine cadurcische (leinene) Decke, Juven. 7, 221; u. meton. = das mit cadurcischer Decke geschmückte **Bett, Ehebett**, Juven. 6, 537.

cădus, i, *m.* (*κάδος*), I) ein größeres irdenes Gefäß zur Aufhebung flüssiger u. trockener Dinge, ein **Krug**, a) bes. des Weines, ein **Weinkrug**, Plaut., Virg. u. Ov.: dah. meton. (poet.) = **Wein**, Tibull. u. Hor. — b) anderer Dinge, als: des Oels (dah. olearii cadi), der Hülsenfrüchte, der Feigen, Pl.: des Honigs, Mart.: als **Geldtopf**, Mart.: u. (= urna) als **Aschenkrug**, Virg. — II) übtr., das größte griech. Maß für Flüssigkeiten = 12 congii od. 72 sextarii (dah. bei den Römern von griech. Weinen meist cadus, von italienischen amphora, welche $\frac{2}{3}$ des cadus enthielt), Rhemn. Fann. 84.

Cadūsĭi, orum, *m.* (*Καδούσιοι*), ein großes kriegerisches Volk am caspischen Meere, namentlich in den Gebirgen der Südwestküste desselben in Media Atropatene, Nep. Dat. 1, 2. Liv. 35, 48, 5. Justin. 10, 3, 2. – Deren Land **Cadūsĭa**, ae, *f.* **Cadusien**, Pl. 6, 13 (15), 36.

cadytās, ae, *m.* (*καδυτας*), eine Schmarotzerpflanze in Syrien, Pl. 16, 44 (92), 244.

caecātŏr, ōris, *m.* (caeco), der **Blender**, viventis aquae, der Verstopfer des Borns, Paul. Nol. IX. Nat. S. Fel. 618.

caecĭās, ae, *m.* (*καικίας*), der **Nordostwind** (oder genauer **Nord-Drittel-Ostwind**), Vitr., Pl. u. A.

caecĭgĕnus, a, um (caecus u. gigno), **blindgeboren**, Lucr. 2, 741.

caecĭlĭa, ae, *f.* I) eine Eidechsenart, noch heute italien. *cecella*, bei den Sarden *cicigna*, Col. u. Veget. — II) eine Art **Laktuke, Lattich**, Col. poët. 10, 190.

Caecĭlĭus, a, Name einer berühmten plebejischen *gens*, deren bedeutendste Familie die Metelli (s. Metellus) waren, u. in der die Beinamen Denter, Bassus, Rufus, Pinna u. a. vorkommen. – Hier bes. zu erwähnen sind: Qu. Caec. Metellus, 606 d. St. (148 v. Chr.) Prätor mit der Provinz Macedonien, wegen verschiedener Siege in dieser Pr., u. eines Triumphs über dieselbe mit dem Bein. Macedonicus, Cic. Fin. 5, 27, 82. – Dessen ältester Sohn Qu. Caec. Metellus, Consul 631 d. St. (123 v. Chr.) wegen eines Sieges u. Triumphs über die

Balearen mit dem Beinamen Balearicus, Cic. Brut. 74, 259. Flor. 3, 8, 1. – Dessen Schwestern (Töchter des Maced.) Caeciliae, Cic. Dom. 47, 123. – Dessen Tochter Caecilia (Mutter des Prätor Appius Claudius und des Volkstribunen Clodius), Cic. dDiv. 1, 2, 4; 44, 99. – C. Caecilius Statius, ein ausgezeichneter röm. Komiker, Zeitgenosse des Ennius, starb um 586 d. St., Cic. OG. 1, 2. Quint. 10, 1, 99. Hor. AP. 53. (Vgl. C. Caecilii Statii deperditt. fabb. fragmm. ed. L. Spengel. Monach. 1829. 4). – Dav.: A) **Caecilius**, a, um, **cäcilisch**, familia, Vell.: lex (de ambitu), Cic. — B) **Caeciliānus**, a, um, **cäcilianisch**, fabula (des Cäcilius Statius), Cic.: senex (in einer Komödie desselben), Cic.: lactuca (nach Qu. Caecilius Metellus benannt), Pl.

Caecīna, ae, *m.* Beiname der aus Etrurien stammenden gens Licinia (rein etruscisch Ceicna), aus welcher am bekanntesten A. Licinius Caecina aus Volaterrä, für dessen röm. Bürgerrecht Cicero die Rede pro Caecina hielt. – Dav. **Caecīniānus**, a, um, **den Cäcina betreffend**, in Caeciniana (*sc.* oratione), Mart. Cap. 5. §. 527.

caecĭtas, ātis, *f.* (caecus), die **Blindheit**, I) eig.: bonum incolumis acies, misera caecitas, Cic.: cujus liquor aspersus oculis caecitatem inferret omnibus animalibus, Pl.: caecitate liberari, Pl. — II) übtr.: an tibi luminis obesset caecitas plus quam libidinis? Cic.: furorem esse rati sunt mentis ad omnia caecitatem, Cic.

caecĭtūdo, inis, *f.* (caecus), die **Blindheit**, nuscitiones esse caecitudines nocturnas, Opil. Aurel. b. Fest. p. 173 (a), 23.

caeco (coeco), āvi, ātum, āre (caecus), lichtlos machen, I) **blind machen, blenden**, sol caecat, Lucr. 4, 323 (300): unde (Appius Claudius) caecatus est, Aur. Vict. vir. ill. 34, 3. – als *t. t.* der Botanik, c. oculum vitis, verderben, Col. 4, 9, 2 u. a. – übtr., **blenden, trüben**, largitione c. mentes imperitorum, Cic.: caecati libidinibus, Cic.: pectora ... serie caecata laborum, Ov. — II) **dunkel machen, verdunkeln**, Avien. Descr. Orb. 504. – übtr., celeritate caecata oratio, durch allzugroße Schnelligkeit unverständliche, Cic. Brut. 76, 264.

Caecŭbum, i, *n.* u. **Caecŭbus ager**, eine sumpfige, aber durch die edelste Sorte italienischer Weine berühmte Ebene in Latium am fundanischen See u. cajetanischen Busen, beim j. Castell Vetere, Mart. 13, 115. Pl. 2, 95 (96), 209. – Dav. **Caecŭbus**, a, um, **cäcubisch**, vites, Pl.: vinum Caecubum, Hor., u. bl. Caecubum, Hor. u. A., cäcubischer Wein, Cäcuber.

caeculto, āre (zsgzg. aus caeculĭto v. caecus), **blödsinnig seyn**, Plaut. b. PDiac. p. 62, 3.

Caecŭlus, i, *m.* Sohn des Königs Latinus, Gründer von Präneste, Virg. Aen. 7, 678 *sqq.* (dazu Serv.). Mart. Cap. 6. §. 642.

caecus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (richtiger als coecus), kein Licht habend, **lichtlos**, I) *act.*: A) eig., **nicht sehend, blind**, a) v. leb. Wesen: catuli aeque caeci, priusquam dispexerunt, ac si ita futuri semper essent, Cic.: nemo, ne ille quidem qui caecus factus est, Cic.: Hypsaea caecior illa ... spectes, Hor. – substv., caecus, i, *m.* ein **Blinder**, facie miserabili senis, caeci, infantis, Quint.; u. in dem sprüchw.: apparet id etiam caeco, Liv. 32, 34, 3.: caecis hoc, ut ajunt, satis clarum est, Quint. 12, 7, 9.: si caecus iter monstrare velit, Hor. Ep. 1, 17, 4. — b) v. Lebl.: rami, ohne Augen (Knospen), Pl. 16, 30 (54), 125. – intestinum, der blinde Darm, Cels. 4, 1. §. 28; vgl. 4, 14. §. 1. — B) übtr., geistig u. moralisch **blind, verblendet, umnebelt**, a) v. Pers.: o miseras hominum mentes! o pectora caeca! Lucr.: non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est, Cic.: ipsos caecos reddit cupiditas atque avaritia, Cic.: ille caecus atque amens tribunus, Cic.: caecum et praecipitem ferri, caecum crudelitate et scelere ferri, Cic.: caeci fuimus in re, Cic. – animus cupidine caecus, vor B. blind, Sall. – mit *ad* u. Acc., caecus ad has belli artes, Liv.: u. mit *Genit.*, caecus animi, Quint.: c. futuri fati, unkundig des ꝛc., Lucan. — b) meton., v. Affecten (die kein Besinnen erlauben u. nur aufs Geradewohl handeln lassen), caeca ac temeraria dominatrix animi cupiditas, Cic.: amor, Hor.: impetus, Cic.: timor, panischer Schrecken, Cic. — II) *pass.*: A) eig.: a) v. Local., phys. Zuständen, die kein Licht haben, **dunkel, finster, undurchsichtig**, domus, Cic.: loca, Prop.: cavernae, Ov.: acervus (vom Chaos), Ov.: gemmae, Pl. – nox, Cic.: tenebrae, Virg. – Sprüchw., alqd emere caecā die, an einem Tage, wo man den Zahlpreis nicht sieht, d. i. auf Credit kaufen (Ggstz. oculatā die vendere alqd, baar), Plaut. Pseud. 1, 3, 67 (301). — b) v. Ggstdn., Erscheinungen, die kein Licht haben, um das Sehen zu gestatten od. um gesehen werden zu können, **dunkel, unsichtbar, unwahrnehmbar**, res caecae et ab aspectus judicio remotae, Cic. – dah. **verdeckt, versteckt**, fossa, Col.: spiramenta, Virg.: fores, Virg.: arma u. dgl., Ov. u. Stat. (s. Heinsius zu Ov. Fast. 2, 214): corpus, die Rückseite des Körpers (vgl. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος), Sall.: vulnus, verborgene, geheime, Lucr., od. auf dem Rücken, Virg.: u. so auch ictus, Rückenstreich, -hieb, Liv.: morbus, Col.: freta, mit verborgenen Klippen u. Sandbänken, Virg. – pericula, Cic.: u. pericula viae, Prop. – poet., v. dem, was nicht gut gehört werden kann, **dumpf**, murmur, Virg.: clamor, Val. Fl. — B) übtr.: a) v. dem, was im Dunkeln u. Verborgenen liegt, **dunkel, verborgen, unergründlich, unerweislich**, cur est hoc tam obscurum atque caecum? Cic.: causae, Lucr.: fata, sors, Hor.: eventus, Virg.: crimen, Liv. — b) von dem, wobei man nicht weiß, woran man ist, wovon man keinen Grund absieht, **blind, unsicher, ungewiß, zwecklos, ziellos**, nolo suspensam et incertam plebem Romanam obscurā spe et caecā exspectatione pendēre, Cic.: ne sint caecae obsecrationes tuae, blindlings (den Schuldigen u. Unschuldigen) treffen, Liv.: suspicio c., Caecin. bei Cic.: caeci in nubibus ignes, ziellose, blindlings (ohne den rechten Mann zu treffen) einherfahrende, Virg.

caecūtio, īre (v. caecus, wie balbutio von balbus), **ein getrübtes Auge haben, schlecht-, nicht wohl sehen**, Varr. fr. u. Apul.

caedes, is, *f.* (caedo), I) (v. caedo *no.* I) spätlat. = das Schlagen mit der Faust, das **Prügeln**, nimia, Donat.: contumeliosa, Donat. — II) (von caedo *no.* II) das **Fällen**, A) = das **Abhauen, Abschneiden**, c. frondium, Gell.: capilli caede cultrorum desecti, Apul. — B) das **Niederhauen, Tödten**, 1) eig.: a) der Menschen, bes. in der Schlacht od. meuchlings, das **Morden**, die **Ermordung**, der **Mord** (sowohl der zugefügte, als der erlittene), das **Gemetzel, Blutbad**, caedes impia legatorum, Liv.: cruenti legatorum infandā caede, Liv.: post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt, Sall.: omnibus locis caedes est, Liv.: caedem facere, Cic.,

perpetrare od. edere, Liv.: nemo, inquit, occisus est neque saucius ... tu vim negabis esse factam, si caedes et occisio facta non erit? Cic.: caedem facere vicinorum, Cic.: plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent, Sall. – Plur., quum interea caedes indignissimae maximaeque factae sint, Cic.: (Clodius) magistratuum atque privatorum caedes effecerat, Cic. — b) das **Tödten** der Thiere, bes. der Opferthiere, das **Schlachten**, ferina, Ov.: armenti, Ov.: bidentium, Hor. — 2) meton.: a) der **Mordanschlag**, Virg. Aen. 3, 256. — b) das **Blutbad** = α) (Sing. u. Plur.) die **Erschlagenen, Ermordeten**, ingentes Rutulae caedis acervi, Virg. Aen. 10, 245: plenae caedibus viae, Tac. Hist. 4, 1. — β) (wie φόνος) das **durch Mord vergossene Blut**, (currus) permixtā caede calentes, Lucr.: respersus fraternā caede, Catull.: caede madentes, Ov.

caedo, cĕcīdi, caesum, ĕre, auf etw. auftreffen, I) etwas od. auf (an) etwas **hauen, schlagen, klopfen**, Jmd. od. auf Jmd. **hauen, schlagen**, ihn **stoßen, prügeln** rc., a) übh.: lapidem ferro, Lucr.: januam saxis, Cic.: pectus, frontem, Quint. – alqm verberibus, Komik.: alqm virgis od. loris, Cic.: discentes, Quint. – Sprüchw., stimulos pugnis caedere (= durch thörichten Widerstand das Uebel verschlimmern), Plaut. Truc. 4, 2, 55 (740). – übtr., testibus caedi, durch Z. gedrängt werden, Cic. Qu. Fr. 3, 3, 3. — b) obscön., v. Beischlaf, **beschlafen, schänden**, Catull. u. A. — II) prägn.: A) **fällen** = **niederhauen**, 1) Lebl., wie **hauen** = **um-, abhauen**, lignum, Plaut.: silvam, Caes.: fenum, Col.: ruta (et) caesa, s. ruo. – Sprüchw., ut vineta egomet caedam mea, d. i. mir selbst ins Fleisch schneide, gegen mein eigenes Fleisch wüthe = mir selbst schade, Hor. Ep. 2, 1, 220. — 2) lebende Wesen: a) Menschen, einen Einzelnen **erschlagen** = **tödten, morden**, od. ein ganzes Heer **gänzlich schlagen** = **niederhauen, niedermachen**, ille dies, quo Ti. Gracchus est caesus, Cic.: consulem exercitumque caesum, Liv.: Antiochum, den A. (u. sein Heer) schlagen, Hor.: poet., caesi acervi, Haufen Erschlagener, Catull.: caesus sanguis, das Blut der Erschlagenen, Virg. — b) Thiere, besond. Opferthiere **schlachten, tödten, opfern**, hostias, victimas, Cic.: greges, Cic.: inter caesa et porrecta, s. porricio. — B) **aushauen, ausbrechen, aushöhlen, ausschneiden**, securibus humida vina, Virg.: latius (murus) quam caederetur (angebrochen wurde) ruebat, Liv.: montes in marmora, Pl.: u. so bes. lapidem ex lapicidinis, JCt., und bloß lapidem, Cic., (aus dem Steinbruch) brechen: volutas, aushöhlen, Vitr.: toga rotunda et apte caesa, zu- od. ausgeschnitten, Quint. – übtr., caedere sermones = κόπτειν τὰ ῥήματα, plaudern, schwatzen, Ter. Heaut. 2, 3, 1 (242).

caeduus, a, um (caedo), was man (ohne Schaden) behauen kann, **haubar**, silva, Scriptt. RR. u. A.

caelāmen, ĭnis, *n.* (caelo), **halberhobene Arbeit**, Ov. u. Apul.

caelātŏr, ōris, *m.* (caelo), **ein Künstler in halberhobener Arbeit, ein Ciseleur, Toreute** (τορευτής), Cic. u. A.

caelātūra, ae, *f.* (caelo), I) die **Kunst in Gold, Silber od. Bronze erhobene od. halberhobene Figuren einzuschneiden, zu stechen, das Ciseliren, die Ciselirkunst, Toreutik** (τορευτική), caelatura, quae auro, argento, aere opera efficit, Quint. 2, 21, 8; vgl. 2, 4, 7: in Thon, Pl. 35, 12 (46), 158. — II) meton. = τόρευμα, **erhobene od. halberhobene Arbeit in Metall**, attritae caelaturae, Pl.: an Bechern, scyphos duos, quos Homericos a caelatura carminum Homeri vocabat, Suet.

caelebs (auch coelebs geschr.), lĭbis, **unvermählt, ehelos** (vom Manne, gleichviel ob Junggeselle od. Wittwer, Ggsz. maritus, der verheirathete Mann, Gatte, und vidua, das unverheirathete, gattenlose Frauenzimmer), I) eig. u. meton.: a) eig.: utrum nunc tu *caelibem* esse te mavis liberum, an *maritum* servum aetatem degere, Plaut.: (censores) caelibes esse prohibento, Cic. — b) meton.: vita, Hor.: lectus, Ov. — II) übtr., a) v. Thieren, caelebs aut vidua columba, Pl. — b) v. Bäumen, an welchen keine Weinstöcke hinaufgezogen u. gleichs. damit vermählt werden, platanus, Hor.: arbor, Pl.

caelēs, caelestis etc., s. coeles etc.

caelĭbāris hasta, eine kleine Lanze, mit deren Spitze das Haar der Braut in Flechten od. Locken abgetheilt wurde, Arnob. 2, 67. PDiac. p. 62, 16; vgl. Ov. Fast. 2, 559. – Nbf. **caelĭbālis**, Prisc. p. 631 P.

caelĭbātŭs, ūs, *m.* (caelebs), der **ehelose Stand**, die **Ehelosigkeit**, das **Cölibat**, Sen. u. Suet.

Caelĭus, s. Coelius.

caelo, āvi, ātum, āre (von 1. caelum), I) entsprechend dem griech. τορεύω = auf Metall (bes. Gold u. Silber) erhobene Arbeiten stechen (später auch gießen), **ciseliren, in erhobener Arbeit ausführen, halberhoben schnitzen** u. dgl., speciem caelare argento, Cic.: caelata in auro fortia facta patrum, Virg. – duo exercitus erant: scuta alterius auro, alterius argento caelaverunt, Liv.: arma auro et argento caelata, Liv.; vgl. übtr.: horridum militem esse debere, non caelatum auro et argento, sed ferro et animis fretum, Liv. – vasa caelata, Cic. u. Liv.: Centauri caelati in scyphis, Pl.: caelatum aurum et argentum, Cic. – calvam auro caelavere, legten mit Gold aus, Liv. – in Elfenbein, navis, cujus tutela (Schutzpatron) ebore caelata est, Sen. – in Holz, pocula ponam fagina, caelatum divini opus Alcimedontis, Virg. – in Marmor, pteron ab oriente caelavit Scopas, Pl. — II) übtr., von anderen Werken der Kunst, als: a) v. kunstvollen Webereien, caelata multā arte Dolonii donat velamina regis, Val. Fl. 5, 6. — b) von der Dichtung, caelatum novem Musis (von den neun M.) opus, ausgeschmückt, Hor. Ep. 2, 2, 92.

1. **caelum**, i, *n.* (caedo), der **Meißel, Grabstichel** des Ciseleurs, Varr. fr., Quint. u. A.

2. **caelum**, i, *n.* der **Himmel**, s. coelum.

caelus, i, *m.* s. coelus.

caementa, ae, *f.* s. caementum.

caementārĭus, ĭi, *m.* (caementum), ein **Steinhauer, Steinmetz, Mäurer**, Hieron. Ep. 53, 6.

caementīcius, a, um (caementum), **aus Bruchsteinen bestehend**, parietes, Vitr.: saxum, unbehauener Bruchstein (Ggsz. saxum quadratum), Vitr.

caementum, i, *n.* (caedo), der **Bruchstein** zum Mauern, der **Mauerstein**, lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa convexit dominoque trans ripam inspectante non dubitavit exstruere aedificium in alieno, Cic.: tecta in varios usus non tigna modo et tabulas, sed *laterem* quoque et *caementa* et *saxa* variae magnitudinis praebebant, Liv. – caementa marmorea, beim Bearbeiten des Marmors abspringende **Marmorbrocken**, dergl. man unter den Mörtel mischte, Vitr. 7, 6, 1. – Heteroklit. Plur. caementae, arum, *f.* Enn. tr. 422 (373).

caena nebst den Abgeleiteten, s. coena etc.

Caenĕūs, ĕi, *m.* (*Καινεύς*), als Mädchen geboren, mit Namen Caenis, Tochter des Elatus, dann von Neptun in einen unverwundbaren Knaben u. zuletzt in einen Vogel verwandelt, Ov. Met. 12, 189 *sqq.* u. 459 *sqq.* Hygin. Fab. 14 (p. 34. *ed. Muncker.*); wieder in ein Mädchen nach Virg. Aen. 6, 448.

Caenīna, ae, *f.* (*Καινίνη*), uraltes Städtchen in Latium, nahe bei Rom, Pl. 3, 5 (9), 68. – Dav.: a) **Caenīnenses**, ium, *m.* die Einw. von Cänina, die Cäninenser, Liv. 1, 9 *sq.* — b) **Caenīnus**, a, um, cäninisch, arx, Prop.: Acron, König der Cäninenser, Prop.: nomen, Liv.

Caenis, s. Caeneus.

caepa (cēpa), ae, *f.* die **Zwiebel**, Varr. fr., Cels. u. A. – Nbf. **caepe**, is, *n.*, Poët. vett., Hor. u. Spät.

caepārĭa (cep.), ae, *f.* (caepa), eine Krankheit in den Schamgliedern, Marc. Emp. 33.

caepārĭus (cep.), ĭi, *m.* (caepa), ein **Zwiebelhändler**, Lucil. b. Prisc. 681 P.

caepīna (cep.), ae, *f.* (caepa), die **Zwiebel** als Pflanzung, das **Zwiebelland, Zwiebelfeld**, Col. 11, 3, 56 *sq.*

Caepĭo, Beiname der Servilii.

caepŭla (nicht **caepulla**), ae, *f.* (*Demin.* v. caepa), die kleine **Zwiebel**, Pall. 3, 24, 2; 11, 11, 4: caepulae Germanae (viell. = bulbi vomitorii), Cael. Aur. 3, 4, 42.

Caere, *n. indecl.*, auch **Caeres**, ĭtis u. ētis, *f.* (*Καίρη, Καιρέα*), bei den Griechen früher Agylla (s. d.) gen., eine alte etruscische Zwölfstadt, mit Mauern aus gewaltigen Steinblöcken befestigt, in alten Zeiten reich u. blühend, j. Dorf *Cerveteri* od. *Cervetro*, Virg. Aen. 8, 597 (vgl. 478 *sq.*). Liv. 1, 60, 2. – Dav. abgel.: A) **Caeres**, ĭtis u. ētis, **zu Cäre gehörig, cäretisch**, populus, Liv.: aquae, Val. Max. – subst., Caerĭtes od. Caerētes, um, *m.* die Einw. von Cäre, die **Cäriten**, Liv. Diese hatten früh das röm. Bürgerrecht, aber ohne suffragium. Dah. tabulae Caerites od. Caeritum = das Verzeichniß solcher Cäriten u. dann übh. aller derer, welche zwar röm. Bürger waren, aber ohne Stimm- u. Ehrenrecht (also aerarii, s. aerarius *no.* II, B, 1); dah. in tabulas Caerites (Caeritum) referri, seines Stimmrechts verlustig gehen, unter die Aerarier versetzt-, degradirt werden, Ps.-Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 3, 8. p. 103 *ed. Bait.*: u. so Caerites fieri, Gell. 16, 13, 7 *sq.*: u. Caerite cerā (*i. e. tabulā*) digni, Hor. Ep. 1, 6, 62. — B) **Caerētānus**, a, um, **cäretanisch**, amnis, Pl. – subst., Caeretana, ōrum, *n.* (*sc.* vina), **cäretanische Weine**, Mart. – u. Caeretani, orum, *m.* die Einw. von Cäre, die **Cäretaner**, Val. Max.

caerĕfŏlĭum, ĭi (dem Griech. entsprechendere Nbf. chaerephylum, Col.), *n.* (*χαιρέφυλλον*, wovon das französische *cerfeuil* und unser) **Kerbel**, Pl. u. A.

Caeres u. **Caerētānus**, s. Caere.

caerĭmōnĭa, **-ĭālis**, **-ĭōsus**, s. cerimonia u. s. w.

Caerĭtes, s. Caere.

caerŭlans, antis (von caerulus), **dunkelfarbig, himmelblau**, Musa caerulanti peplo circumlita (*conj.* circumdata), d. i. die Sternkunde, Fulgent. Myth. p. 26 *ed. Muncker.*

caerŭlĕātus, a, um (von caeruleus), **dunkelblau bemalt**, Vell. 2, 83, 2.

caerŭlĕus u. (poet.) **caerŭlus**, a, um (verwandt mit caesius), I) **dunkelfarbig, dunkelblau, schwarzblau**, *κυάνεος*, als poet. Epitheton des Himmels, des Meeres u. sonstiger damit verwandter Gegenstände (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 7, 198): a) v. Himmel, coeli caerula templa, Enn., u. bl. caerula coeli od. bl. caerula, Lucr. u. Ov., die Bläue, der blaue Dom des Himmels: caerula mundi, vom Weltall, Lucr.: caeruleae bigae, vom Sternenglanz, Virg. — b) v. Meere, ponti plaga, Lucr.: pontus, aequora, Catull.: mare, Cic. fr.: campi, Plaut.: aquae, Ov.: u. bl. caerula, orum, *n.* die Bläue des Meeres (= das Meer), Enn. – von Meergottheiten ꝛc. (s. Thiel zu Virg. Aen. 7, 198 u. die Auslgg. zu Hor. Epod. 13, 16), deus, Neptun, Ov.: mater (*sc.* Achillis), Thetis, Hor. u. Prop.: Psamathe, eine Meernymphe, Hor.: currus (Neptuni), Virg.: equi (Tritonis), Ov. – u. v. anderem zum Meere Gehörigen, puppis, Ov.: via, Plaut. u. Ov. — c) von Flüssen u. darauf bezüglichen Dingen, Thybris, Virg.: amnis, Tibull.: lympha, guttae, Ov. — d) von andern Gegenständen, draco, serpens, Ov.: angues, Virg.: guttae (serpentis), Ov.: vestis, Juven.: caesios oculos Minervae, caeruleos esse Neptuni, Cic.: u. so oculi (Germanorum), Tac.: lumina Germani, Juven.: dah. Germanorum pubes, blauäugige, Hor.: u. so Britanni, Mart. – subst., caeruleum, i, *n.* eine blaue Farbe, **Stahlblau**, sowohl natürliches als künstliches, Pl. u. Vitr. — II) poet. übtr.: A) **dunkelgrün**, prata, Enn.: cucumis, Prop.: arbor Palladis, Ov. — B) **dunkel, dunkelgrau, schwärzlich**, vitta, Virg.: equi Plutonis, Ov.: nox, Stat.: panis, Juven.: puppis (Charontis), Virg.: nubes, imber, Virg.

caesa, ae, *f.* (caedo), der **Hieb**, Veget. Mil. 1, 12.

caesālis, e (caedo), **zum Behauen geeignet**, lapis, Gromat. vet. p. 306, 21 (p. 304).

caesăpōn, i, *n.* eine Art **Laktuke**, Pl. 20, 7 (25), 59.

Caesar, ăris, *m.* ein röm. Familienname des julischen Geschlechts. Am berühmtesten ist C. Julius Caesar, der den Pompejus besiegte, die Republik stürzte u. als Dictator eine königliche Gewalt erhielt, aber von Brutus u. Cassius im J. 44 v. Chr. ermordet wurde. Sein Vetter u. Erbe Octavius, der nachher auch seinen Namen C. Julius Caesar (Octavianus) führte, setzte die Alleinherrschaft fort. Nach ihm hatten alle Kaiser den Beinamen Caesar neben dem Titel Augustus, bis unter Hadrian der Unterschied entstand, daß Caesar Augustus den wirklich regierenden Kaiser, und Caesar den bestimmten Nachfolger desselben, den Thronerben (der in neuern Zeiten „römischer König" hieß) bezeichnete, Spart. Ael. Ver. 1. Aur. Vict. Caes. 13 *extr.* – Dav. abgel.: A) **Caesărēus**, a, um, a) den Julius Cäsar betreffend, **cäsarisch**, sanguis, Ov.: forum, von Cäsar angelegt, Stat. — b) **kaiserlich**, amphitheatrum, vom K. Domitian erbaut, Mart.: leones, von dems. in den Thierkampf gegeben, Mart. — B) **Caesărĭānus**, a, um, a) den Julius Cäsar betreffend, **cäsarianisch**, civile bellum, Nep.: orationes, Lobreden des Cicero auf Cäsar, Serv. Virg.: subst., Caesariani, orum, *m.* die Anhänger des Cäsar im Bürgerkriege, die **Cäsarianer**, Auct. Bell. Afr.. — b) **kaiserlich**, Pallas, vom K. Domitian bes. verehrt, Mart.: imperium, Vopisc.: subst., Caesariani, orum, *m.* eine Art Provincialbeamter, spät. JCt. —

C) **Caesăriensis**, e, Beiname mehrerer Ortschaften, als: Mauritania, der östliche Theil von Mauritanien, Tac.: Colonia, JCt. — D) **Caesărīnus**, a, um, **cäsarinisch, des (Jul.) Cäsar**, celeritas, Cic. Att. 16, 10, 11 zw. (*al.* Caesariana).

Caesăraugusta, ae, *f.* Stadt im tarracon. Hispanien, j. *Saragoza*, Mela 2, 6, 4. Pl. 3, 3 (4), 23.

Caesărēa, ae, *f.* (*Καισάρεια*), I) früher Stratonis turris gen., kleine See- und Hafenstadt in Palästina an der Grenze von Galiläa u. Samaria, noch j. *Kaisarieh*, Tac. Hist. 2, 78. Eutr. 7, 10. Amm. 14, 8, 11. – Deren Einw. Caesarienses, ium, *m.* die Cäsarienser, Pl. 5, 29 (31), 120. Ulp. Dig. 50, 15, 8. §. 7. — II) Stadt in Mauritanien, früher Jol gen., später Hauptstadt von Mauritania Caesariensis, j. *Tenez* (zwischen Mostagan u. Scherschel), Mela 1, 6, 1. Eutr. 7, 10. — III) Hauptst. von Cappadocien, j. Ruinen bei *Kaisarieh*, Eutr. 7, 6, früher Mazaca gen., Auct. Bell. Alex. 66, 4. — IV) die früher Arca (Arcena urbs) gen., von den Römern colonisirte u. dann Caesarea gen. Stadt in Phönicien, Geburtsort des Kaisers Alex. Severus, Aur. Vict. Caes. 24, 1. Lampr. Alex. Sev. 1.

Caesărēus, **-riānus**, s. Caesar.

caesăriātus, a, um (caesaries), I) **mit buschigem Haar versehen, buschig behaart**, qui admutiletur miles usque caesariatus, wie der Soldat trotz des buschigen Haares glatt geschoren wird, Plaut.: Numidae equis caesariati, mit dem Pferdeschweife am Helm geschmückt, Tert. — II) übtr., viridantibus comis (=*foliis*) caesariata terra, bebuschte, Apul. de mundo *c.* 23.

Caesăriensis, s. Caesar, Caesarea.

caesăriēs, ēi, *f.* das buschige (dah. horrida gen.) **Haar** der Männer, bes. der Krieger (u. das ähnliche der Frauenzimmer), welches, gleichviel ob kurz oder lang, kunstlos das Haupt umgiebt, u. so ein imposantes Ansehen verleiht, das **Haupthaar**, promissa, Liv.: festinatis senectutis insignibus ad augendam majestatem ornata caesaries, Pl. Pan.: nitida, Virg.: horrida, Ov.: terrifica, Ov., od. horrifica, Lucan. – caesaries quam decet, Plaut.: vidit e Bereniceo vertice caesariem, Catull. – caesaries longae barbae, das lange Barthaar, Ov. Met. 15, 656. – und das Haar am Hals der Hunde, Grat. Cyn. 272.

Caesēna, ae, *f.* ganz unbedeutende Stadt in Gallia Cispadana, j. *Cesena*, Cic. Fam. 16, 27, 2. Pl. 3, 15 (20), 116. – Dav. **Caesēnas**, ātis, **cäsenatisch**, vina Caesenatia, Pl. 14, 6 (8), 67.

Caesennius, a, Name einer tarquinischen u. dann röm. Familie, aus der bes. bekannt: Caes. Lento, ein Anhänger Cäsars, Cic. Phil. 12, 9, 23. – Caes. Paetus, unter Nero, Tac. Ann. 15, 6 *sqq.*

Caesia Silva, ein Wald im alten Germanien, der j. „Dämmer- u. Häserwald" an der Grenze von Cleve u. Münster, Tac. Ann. 1, 50.

caesīcius, a, um = *καιρόεις*, **dichtgekettet, dicht gewebt**, linteolum, Plaut. Ep. 2, 2, 46 (223).

caesim, *Adv.* (caedo), I) **hauend, hiebweise**, a) vom hiebweisen Behauen der Bäume (Ggstz. ductim), Col. 4, 25, 2 u. 3. — b) als milit. *t. t.* (Ggstz. punctim, stichweise), non caesim, sed punctim ferire discere, Veget. Mil.: c. pugnare, Veget. Mil.: c. petere hostem, Liv.: c. gladio cervicem percutere, Suet. — II) übtr., in der Rhetor., **mit od. in Einem Schlage** (Ggstz. membratim), membratim adhuc, deinde caesim diximus, Cic.: u. so membratim caesimque dicere, Quint.

caesio, ōnis, *f.* (caedo), I) das **Behauen, Beschneiden**, castaneae, Col. 4, 33, 1. — II) das **Verwunden, Tödten**, Tert. Apol. 39.

caesītius, s. caesicius.

caesius, a, um, I) **bläulichgrau, blaugrau**, von den Augen, caesios oculos Minervae, caeruleos esse Neptuni, Cic.: caesii (oculi) in tenebris clariores, Pl. — II) übtr., **blaugrauäugig, katzenäugig**, virgo, Ter. u. Lucr.: leo, Catull.: hunc dico canum, subcrispum, caesium, Cornif. rhet. – ☞ *Superl.* caesissumus angef. bei Varr. LL. 8, 39. §. 76.

Caesius Bassus, i, *m.* der Freund des Dichters Persius, der die sechste Satire an ihn gerichtet hat; vgl. Quint. 10, 1, 96.

Caeso (Kaeso), ōnis, *m.* ein röm. Beiname der Duillii, Fabii, Quinctii.

Caesōnius, a, ein röm. Familienname, unter dem bekannt: M. Caesonius, der mit dem Cicero Aedilis war, Cic. I. Verr. 10, 29. – Caes. Paetus, Consul unter Nero, Tac. Ann. 14, 29 (das. Ruperti über die oft verwechselten Namen Caesennius [s. d.] u. Caesonius). – u. bes. Milonia Caesonia, die Geliebte u. nachmalige Gemahlin des K. Caligula, die diesem einen Zaubertrank beigebracht haben soll, der, obgleich nur ein Liebestrank, ihn wahnsinnig gemacht habe, Suet. Cal. 25. Juven. 6, 616. – Dav. **Caesoniānus**, a, um, **cäsonianisch**, Col. 1, 4, 1.

caespĕs (cespes), pitis, *m.* (von caesus aus caedo), der **ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück**, I) eig. u. meton.: A) eig., gebraucht zum Lager- u. Schanzbaue, zum Bedecken der Hütten, zu Altären u. zu Grabhügeln, cadaver ejus levi caespite obruebat, Suet.: hanc (domum) utrum caespes erexerit, an varius lapis gentis alienae, nihil interest, Sen.: hic vivum mihi caespitem, pueri, ponite, Hor.: primum exstruendo tumulo caespitem Caesar posuit, Tac. – im Plur., recentibus caespitibus tabernacula constrata, Caes.: gladiis caespites circumcīdere, Caes.: ad aggerem caespites comportare, Caes.: non esse arma caespites neque glebas, Cic. — B) meton.: 1) eine **Rasenhütte**, Hor. Od. 2, 15, 17. — 2) ein **Rasenaltar**, Hor., Tac. u. A. — 3) ein wie ein Rasenstück gestalteter **Knopf**, Pl. 17, 21 (35), 153. — 4) ein Pflanzenknaul, Virg. Ge. 4, 273. Pl. 21, 7 (20), 43. — II) übtr.: A) ein **Rasenfeld, Rasen**, Virg., Pl. u. A. — B) **Erdboden, Boden** übh., Avien. Descr. Orb. 227 u. 388.

caespīticius, a, um (caespes), **aus Rasen**, tribunal, Vopisc.: murus, Capitol.

caespōsus, a, um (caespes), **voll Rasen**, Col. poët. 10, 130.

1. **caestŭs** (cestus), ūs, *m.* (von caedo), der rohe, rindslederne, mit eingenähtem Blei oder Eisen versehene Riemen, womit sich die Faustkämpfer (pugiles) Hände u. Arme umwickelten, der **Kampfriemen, Cästus**, pugiles caestibus contusi ne ingemiscunt quidem, Cic.: qui crudo fidit pugnam committere caestu, Virg.

2. **caestus**, i, s. 1. cestus.

caesullae, arum, *f.* (caesius), **mit grauen Augen, katzenäugige**, nach Fest. p. 274, b (*in v.* Raviliae).

caesum, i, *n.* (caesus, a, um v. caedo), gramm. *t. t.* = comma, der **Einschnitt**, das **Komma**, Mart. Cap. 5. §. 527 *sq.*

caesūra, ae, *f.* (caedo), I) das **Hauen, Fällen, Abhauen**, ligni, Pl.: silvae, Pl. – meton., recentes arundinum caesurae, frisch abgeschnittene Rohrstauden, Pl. 8, 26 (40), 96. — II) übtr., als *t. t.* der Metrik = incisio, der **Einschnitt, Abschnitt**, die **Cäsur**, Gramm.

caesūs, ūs, *m.* (caedo), das **Hauen**, Auct. Itin. Alex. M. *c.* 44 *ed. Rom.*

caetĕrus u. die Abgeleiteten s. ceterus etc.

caetra, caetrātus, s. cetra, cetratus.

1. **Caeus**, a, um, s. Ceus.

2. **Caeus**, i, s. Coeus.

Caeyx, s. Ceyx.

Căīcus, i, *m.* (Κάϊκος), Fluß in Großmysien, der am Fuße des Temnus in Teuthrania entspringt, südlich fließt, sich bei Pergamum mit dem Mysus od. Mysius (der auch auf dem Temnus entspringt, weßhalb Ov. Met. 15, 277 den Caicus für den Mysus in seinem obern Lauf hält) vereinigt, dann westlich strömt u. sich in den Sinus Eleaticus ergießt, j. *Ak-sou* od. *Bokhair* (*Bakir*, *Bacher*, nach O. v. Richter *Bakirtschai* = Kupferfluß), Virg. Ge. 4, 370. Cic. Flacc. 29, 72: C. Teuthranteus, Ov. Met. 2, 243.

1. **Caja**, s. Cajus.

2. **cāja**, ae, *f.* ein **Prügel**, nach Isid. 18, 7, 7.

Cājānus, s. Cajus a. E.

cājātĭo, ōnis, *f.* (cajo), das **Hauen, Prügeln** der Kinder, Fulgent. de Exposit. Continent. Virgil. p. 162 *ed. Muncker.*

Cājēta, ae, *f.* u. **Cājētē**, es, *f.* (Καιήτη), I) die Amme des Aeneas, Virg. Aen. 7, 1. Ov. Met. 14, 443. — II) Stadt u. viel besuchter Hafen auf der Grenze von Latium u. Campanien, in der Nähe von Formiä, wo Cicero's Landgut lag, nach der Sage Begräbnißort der Amme Cajeta (s. *no.* I), j. *Gaëta*, Cic. dOr. 2, 6, 22; dImp. Pomp. 12, 33. Aur. Vict. Orig. Rom. 19, 3 *sq.* – Dav. **Cājētānus**, a, um, **cajetanisch, bei Cajeta**, villa, Val. Max. 1, 4, 5.

cājo, āre (2. caja), **hauen, schlagen**, Plaut. b. Fulgent. de Exposit. Continent. Virgil. p. 162 *sq. ed. Muncker.*

Cājus (b. Dicht. auch Căĭus dreisylb.), i, *m.* u. **Cāja**, ae, *f.* (aber Gajus, Gaja gelesen, s. den Buchst. C), ein röm. Vorname. Bei Hochzeiten pflegte man den Bräutigam Cajus u. die Braut Caja zu nennen, u. sie sagte: Ubi tu Cajus, ego Caja; vgl. PDiac. *in v.* Gaja p. 95 *sq.* u. Quint. 1, 7, 28. – Bes. wichtige Personen dieses Namens sind: I) der berühmte röm. Jurist, dessen Institutionum commentarii IV erst 1816 von Niebuhr zu Verona aufgefunden sind. — II) bei den nachaug. Histor. κατ' ἐξοχὴν der Kaiser C. Caligula; dah. **Cājānus**, a, um, **cajanisch, des Cajus** (**Caligula**), Sen. u. A.: as C., von ihm bedeutend herabgesetzt, Stat. — III) Caja Caecilia, römischer Name der (etruscischen) Tanaquil, PDiac. *in v.* Gaja p. 95, 18.

cāla, ae, *f.* (κᾶλον), ein **Holzstück, Brennholz**, Lucil. b. Serv. Virg. Aen. 6, 1.

Calabra curia, s. curia *no.* II, B, 2, a.

Călabri, ōrum, *m.* die Einw. von Calabrien, die **Calabrier**, Mela 2, 4, 2. Sil. 12, 396. – Dav.: A) **Călăber**, bra, brum, **calabrisch, in od. aus Calabrien**, hospes, Hor.: apes, Hor.: oves, Col.: poet., Pierides, die Gedichte des Ennius, Hor. — B) **Călabrĭa**, ae, *f.* die Halbinsel, welche sich von Tarent aus in südöstl. Richtung bis zum Vorgebirge Japygium erstreckt, Geburtsland des Dichters Ennius, berühmt durch Oel-, Wein- u. Honigbau u. durch Vieh-, bes. Schafzucht, Liv. 23, 34, 3; 42, 48, 7. Hor. Od. 1, 31, 5. — C) **Călabrĭcus**, a, um, **calabrisch**, oliva, Col.: tubera, Pall.

călabrix, brīcis, *f.* ein Strauch, viell. der färbende Wegdorn (*Rhamnus infectorius*, *L.*), Pl. u. Pall.

Călactē, ēs, *f.* (Καλὴ ἀκτή), Stadt an der Nordküste Siciliens, Ruinen beim j. *Calonia*, Cic. Verr. 3, 43, 101. Sil. 14, 251. Prisc. p. 597 P. – Dav. **Călactīnus**, a, um, **aus Calacta**, ein **Calactiner**, Cic. (vgl. Prisc. p. 597 P.): Plur., Calactini, orum, *m.* die Einw. von Calacta, die **Calactiner**, Cic. Verr. 3, 43, 101.

Călăgurris, is, Acc. im, *f.* I) hispan. Stadt jenseit des Ebro, im Gebiete der Vasconen, Geburtsort des Quintilian, j. *Calahorra*, deren Einwohner Calagurritani Nassici, Pl. 3, 3 (4), 24. — II) hispan. Stadt diesseits des Ebro, im Gebiete der Ilergeten, j. *Loharre*, Liv. 39, 21, 8 (wo Acc. -im). Flor. 3, 22, 9. – Dav. **Calagurrītāni**, orum, *m.* die Einw. von C., die **Calagurritaner**, Caes. BC. 1, 60, 1: C. Fibularenses, Pl. 3, 3 (4), 24.

Călăis, is, Acc. in, Abl. i, *m.* (Κάλαϊς), ein geflügelter Sohn des Boreas (Aquilo) von der Orithyia, und Bruder des Zetes, mit dem er die Argonauten begleitete und die Harpyien vertrieb, Ov. Met. 6, 716. Prop. 1, 20, 26. Val. Fl. 4, 465 *sq.* Hygin. Fab. 14 u. 19. Serv. Virg. Aen. 3, 209 (wo Acc. -in); 10, 350 (wo Abl. -i).

călămārĭus, a, um (calamus), **zum Schreibrohr gehörig**, theca, Federbüchse, Pennal, Suet. Cl. 35.

călămentum (nicht calametum), i, *n.* (cala), **trockenes, verdörrtes Holz** am Weinstock, Col. 4, 27, 1.

Călămīnae insulae, schwimmende Inseln in Lydien, Pl. 2, 95 (96), 209; vgl. Varr. RR. 3, 17, 4. Mart. Cap. 9. §. 928.

călăminthē, ēs, *f.* (καλαμίνθη), eine Pflanze, eine Art **Münze**, Apul. Herb. 70 (bei Pl. 19, 10, 57. §. 176 liest Sillig in mentam, Jan in zminthani).

Călămis, mĭdis, *m.* (Κάλαμις), einer der größten Bildhauer aus dem Zeitalter des Phidias (um Ol. 78), Cic. Brut. 18, 78. Pl. 34, 8 (19), 71. Quint. 12, 10, 7. Prop. 3, 9, 10. Ov. Pont. 4, 1, 33.

călămistĕr, tri, *m.* u. **calamistrum**, tri, *n.* (calamus), das (hohle, rohrförmige) **Brenneisen**, um die Haare zu kräuseln, I) eig.: volsella, pecten, speculum, calamistrum, Plaut.: frons calamistri notata vestigiis, Cic.: crines calamistro convertere, Petr. — II) übtr., v. zu großem **Schmuck, Künstelei, Schnörkelei** im Ausdrucke, tum removebitur omnis insignis ornatus quasi margaritarum, ne calamistri quidem adhibebuntur, Cic.: ineptis fortasse gratum fecit, qui volent illa calamistris inurere, Cic.: calamistri et tinnitus (oratorum), Tac. Dial.

călămistrātus, a, um (calamister), **mit dem Brenneisen gekräuselt**, coma, Cic. – prägn. = **mit gebrannten Locken**, cinaedus, Plaut.: saltator, Cic.

călămĭtās, ātis, *f.* **Schaden, Unheil** durch Hagel ꝛc., **Mißwachs, Viehsterben** ꝛc., I) eig.: si aratio omnis tempestatis calamitate semper vacat, Cic.: in calamitate fructuum, Mißwachs, Cic.: pecus morbosum et vitiosum magnā gregem afficit

calamitate, Varr. — II) übtr., A) **Schaden, Verlust, Unheil, Unglück, Verderben,** quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate reip. esse conjunctam, Cic.: calamitatem tolerare, Cic., perferre, Caes., ferre, Nep.: in calamitate esse, Sall.: calamitate prohibere alqm, Cic. — B) insbes., **Kriegsunglück, Unfall,** euphemist. für **Niederlage,** Cannensis illa calamitas, Cic.: calamitatem accipere, Cic. u. Nep.: calamitatem alci inferre, Caes.: magna clades atque calamitas rem publicam oppressisset, Sall.: nihil se tantum acquisiturum victoriā, quantum auferre calamitas posset, Suet. – meton., adversus vires hostium, non adversus calamitates contendere, gegen das Unglück der F. (= gegen die unterlegenen F.), Justin. 11, 12, 13.

călămītēs, ae, *m.* (καλαμίτης, v. κάλαμος), der Laubfrosch (*Rana arborea, L.*), Pl. 32, 10 (42), 122; 32, 10 (50), 139.

călămĭtōsē, *Adv.* (calamitosus), **unglücklich,** turpiter magis quam calamitose, Cic. Off. 3, 29, 105.

călămĭtōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (calamitas), I) *act.* **großen Schaden-, großes Unheil bringend, unheilbringend, verderblich, schädlich,** A) eig.: coelum, Cato: tempestas, Cic. — B) übtr.: incendium, Sall.: quid hac clade tristius? quid calamitosius? Flor.: acerbissimum et calamitosissimum bellum, Cic. — II) *pass.* **großen Schaden erleidend, großem Schaden ausgesetzt,** A) eig.: loca, Varr.: agri vectigal coelo ac loco c., Cic.: hordeum ex omni frumento minime c., Pl. — B) übtr., **von großem Unglück heimgesucht, zu Grunde gerichtet, bodenlos unglücklich** od. **elend, schmerzlich betrübt,** homines miseri et fortunā magis quam culpā calamitosi, Cic.: ut inopes (magis amicitiarum opes quaerant) quam opulenti et calamitosi quam ii, qui putentur beati, Cic.: miseri, afflicti, aerumnosi, calamitosi, Cic.: calamitosissimus omnium Regulus, Sen. – v. Zuständen, res misera et calamitosa, Cic.: otium, Cic.

călămochnus, i, *m.* (κάλαμος u. χνόος) = adarca (w. s.), Pl. 32, 10 (52), 140.

călămus, i, *m.* (κάλαμος), I) das **Rohr,** im Allg. (rein lat. arundo), insbes. der dünnere, schlankere Halm des Rohres (während arundo vorzugsw. der dickere Rohrstengel u. canna das kleine Rohr od. Schilf, s. die Hauptst. Pl. 16, 36, 64 *sqq.* §. 156 *sqq.*), A) eig.: cava calamorum, Lucr.: c. sagittarius, Pl.: tertia arundo est tibialis calami, Pl.: latera arundini calamoque in rotunditate bina, Pl. – c. odoratus, Col. u. Pl., od. c. aromaticus, Veget., od. c. Syriacus, Veget., aus Syrien od. Arabien stammend, unser **Kalmus**: dass. bl. calamus, Cato u. Pl. — B) meton. für alles aus Rohr od. Schilf Gemachte: a) eine **Rohrpfeife,** Virg. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 34. — b) der **Rohrpfeil,** Hor. u. A. — c) das **Schreibrohr,** Cic. u. A.; genauer c. scriptorius, Cels. — d) die **Leimruthe,** Prop. u. A. — e) die **Angelruthe,** Ov. Met. 3, 587. — f) eine **Signalstange,** Col. 3, 15, 1. – u. ein **Wegweiser** in Aegypten, Pl. 6, 29 (33), 166. — II) ein **Stengel,** a) **Fruchthalm, Stengel,** Virg. u. Pl. — b) das **Pfropfreis,** Col. u. Pl.

călantĭca, s. calautica.

Calānus, i, *m.* (Κάλανος), ein indischer Gymnosophist, welcher von Taxila aus auf Alexanders des Gr. Einladung dem macedon. Heere folgte, und, als er kränklich wurde, sein Leben (wahrscheinl. in Susa) durch Selbstverbrennung endigte, Cic. Tusc. 2, 22, 52; dDiv. 1, 23, 47. Val. Max. 1, 8. Ext. 10.

Calăris, Calaritanus, s. Caralis etc.

călăthiscus, i, *m.* (*Demin.* v. calathus), ein **geflochtenes Körbchen,** Catull. u. Petr.

călăthus, i, *m.* (κάλαθος), I) ein **geflochtener Korb** in Gestalt einer offenen Lilie (rein lat. quasillum), nachdem verschiedenen Gebrauch **Blumenkorb, Blumenkörbchen** (bei den weiblichen Arbeiten, wie unser Strickkörbchen), **Fruchtkorb,** Pl.. Virg. u. Ov. — II) übtr.: A) ein ähnlich gebildetes Gefäß aus Holz od. Metall: a) **Milchgefäß, Milchnapf,** Virg. u. Col. poët.— b) **Weinschale,** Virg. u. Mart. — B) der **Blumenkelch,** Col. poët. u. Auson.

Călātĭa, ae, *f.* u. **Călātĭae,** ārum, *f.* Stadt in Campanien an der appischen Straße, von Cäsar colonisirt, j. Dorf *Guajazzo*, Cic. Att. 16, 8, 1. Liv. 9, 2, 2. Sil. 8, 542; 11, 14: Form -ae nur Pl. 3, 5 (9), 63. – Dav. **Călātīnus,** a, um, **zu Calatia gehörig, calatinisch,** ager, Liv.: Calatini, orum, *m.* die Einw. von Calatia, die **Calatiner,** Liv.: Calatinus auch Beiname des M. Attilius, Cic.

călātĭāna vĭŏla, nach Sprengel der **Frühlings-Enzian** (*Gentiana verna, L.*), Pl. 21, 6 (14), 27.

călātĭo, ōnis, *f.* (calare), das **Rufen,** Varr. LL. 5, 1. §. 13.

călātŏr, ōris, *m.* (v. calare, eig. Rufer), ein **Diener, Aufwärter,** zunächst der *pontifices*, Suet. Gr. 12: u. übh., Plaut. Merc. 5, 2, 11 (852) u. a.

călātōrĭus, a, um (calator), **den Priesterdiener betreffend,** Fabrett. Inscr. 449. *no.* 58.

Călaurēa u. (gew.) **Călaurĭa,** ae, *f.* (Καλαύρεια, -ία), eine Insel im saronischen Meerbusen, der Stadt Trözene gegenüber, mit der alten Insel Sphäria (j. Damala) mittelst einer Sandbank zusammenhängend, j. *Porro*, Mela 2, 7, 10. Pl. 4, 12 (19), 56 (beide -ia): Calaurea Letoïs, Ov. Met. 7, 384.

călautĭca (calantica), ae, *f.* eine **Kopfbedeckung** der Frauen, die am Kopfe befestigt über die Schultern herabhing, wahrsch. eine Art **Schleier** (nicht Haube), Afran. com. 37. Cic. Or. in PClod. et Cur. 5, 3. p. 107 *ed. Beier* (aus Non. 537, 2). Ulp. Dig. 34, 2, 25. §. 10.

calbeum, calbeus, s. galbeum.

Calbis, s. 2. Indus *no.* II.

calcānĕum, i, *n.* (seltene Form für calx), die **Ferse,** Virg. Moret. 36. Lampr. Elag. 20. – Nbf. **calcānĕus,** i, *m.*, Isid. 11, 1, 14.

calcăr, āris, *n.* (calx), der **Sporn,** I) der **Sporn** des Reiters, A) eig.: equo calcaria subdere, dem Pferde die Spornen geben, Liv.: u. so equum calcaribus incendere, Hirt. BG., concitare, Liv., stimulare, Val. Max. – Sprüchw., addere calcaria sponte currenti, d. i. Jmd. zu etwas antreiben, was er schon von selbst thut, Pl. Ep. 1, 8, 1. — B) übtr., der **Sporn** = der **Antrieb,** die **Anregung,** der **Reiz,** α) Sing.: gloria calcar habet, Lucr.: ascribit etiam et quasi calcar admovet, intercessisse se etc., Cic.: vatibus addere calcar, Hor. — β) gew. Plur.: alter frenis eget, alter calcaribus, Cic.: alteri calcaria adhibere, alteri frenos, Cic.: se calcaribus in Ephoro, contra autem in Theopompo frenis uti solere, Cic. — II) der **Sporn** am Fuße des Hahns, Col. 8, 2, 8.

calcāriārius, a, um (calcaria), zur Kalkbrennerei gehörig, exonerator, Orell. Inscr. 4302.

calcāriensis, is, *m.* (calcarius), ein Kalkbrenner, Cod. Theod. 12, 1, 37.

calcārius, a, um (2. calx), zum Kalk gehörig, Kalk=, I) *adj.*: fornax, Cato u. Pl. — II) *subst.*: a) calcarius, ii, *m.* ein Kalkbrenner, Cato RR. 16. — b) calcaria, ae, *f.* α) (*sc.* fornax) = ein Kalkofen, Amm. 27, 3, 4. — β) (*sc.* fodina) = ein Kalksteinbruch, Ulp. Dig. 48, 19, 8. §. 10.

calcātae, ārum, *f.* unsichere Lesart b. Auct. Bell. Hisp. 16 (*al.* crates), viell. Faschinen.

calcātŏr, ōris, *m.* (calco), der Weintreter, Kelterer, Calp. u. Hieron.

calcātōrium, ii, *n.* (calco), die Weinkelter, Pall. 1, 18, 1 u. 2.

calcātrix, trīcis, *f.* (calcator), die auf etwas tritt, übtr. = die etw. verachtet, die Verächterin, mundi, Prud. Psych. 587.

calcātūra, ae, *f.* (calco), das Treten, Vitr. 10, 5 (10), 1.

calcātŭs, ūs, *m.* (calco), das Treten, Pall. 7, 13, 17.

calcĕāmen (calciāmen), inis, *n.* (seltenere Nbf. v. calceamentum), der Schuh, Pl. 15, 8 (8), 34; 19, 2 (7), 27.

calcĕāmentārius (calciāmentārius), ii, *m.* = ὑποδηματάριος, ein Schuhmacher, Gloss.

calcĕāmentum (calciāmentum), i, *n.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung als Collectivbegriff, das Schuhwerk, mihi amictui est Scythicum tegmen, calceamentum solorum callum, Cic.: calceamenta utrique sexui convenientia, Col.

calcĕārium (calciārium), ii, *n.* (calceus), Schuhgeld, Suet. u. JCt.

calcĕātŭs (calciātus), ūs, *m.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung (als Collectivbegriff), sowohl der Menschen, als der Thiere, Pl. u. Suet.

calcendix, s. clacendix.

calcĕo (calcio), āvi, ātum, āre (calceus), mit Schuhen versehen, = bekleiden, beschuhen, a) die Füße der Menschen od. übtr. letztere selbst: pedes, Phaedr.: alqm soccis, Pl.: homines non satis commode calceati et vestiti, Cic.: calceare se, Suet. — b) Thiere (da diese ebenfalls mit Schuhen versehen, nicht, wie bei uns, beschlagen wurden), mulas, Suet.: calceatis pedibus, Veget. — c) calceati dentes, scherzh. zum Beißen wohl eingerichtet, Plaut. Capt. 1', 2, 84 (187, in einem fortgesetzten Bilde).

calcĕōlārius (calciōlārius), ii, *m.* (calceolus), ein Schuhmacher, Plaut. Aul. 3, 5, 38 (512).

calcĕŏlus (calciŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. calceus), ein kleiner Schuh, Halbstiefel, cum calceolis repandis, Schnabelschuhen, Cic.: melanteria, quae creta sutoria dicitur, qua ligulae calceolorum (Schuhriemen) denigrantur, Scribon.

calcĕus (calcius), i, *m.* (calx, Ferse), der Schuh, Halbstiefel (den ganzen Fuß, oft auch noch die Knöchel bis an die Wade bedeckend, dagegen solea, Sandale, nur die Sohle umschließend; vgl. Gell. 13, 21 [22] 5), calcei muliebres, viriles, Varr. LL.: calcei veteres, Quint.: calcei habiles et apti ad pedem, Cic.: c. laxus, Hor.: si mane sibi calceus perperam ac sinister pro dextro induceretur, ut dirum (omen observabat), Suet.: divus Augustus prodidit laevum sibi calceum praepostere esse inductum, quo die seditione militari prope afflictus sit, Pl.: indutus femineis calceis, Apul. — Die Römer zogen, wenn sie sich zu Tische legten, die Schuhe ab, dah. calceos poscere (die Schuhe fordern) = vom Tische aufstehen, Pl. Ep. 9, 17, 3. — Eine besondere Art Schuhwerk trugen die Senatoren, dah. calceos mutare = Senator werden, Cic. Phil. 13, 13, 28. — Vgl. übh. Becker's Gallus 3. S. 131 ff. *Balduin* de calceo antiquo. Lugd. Bat. 1711. *Bittner* de calceis. Altdorf. 1740.

Calchās, chantis, *m.* (Κάλχας), Sohn des Thestor, griechischer Weissager vor Troja, Virg. Aen. 2, 182 (Nom.). Cic. dDiv. 1, 40, 87 (Acc. -antem). Virg. Aen. 2, 122 (griech. Acc. -anta). — ☞ Nach der 1. *Decl.*: Genit. -ae, Gell. b. Charis. p. 50 P.: Acc. -an, Pacuv. u. Plaut. *ib.*: Abl. -ā, Plaut. Men. 5, 1, 48 (748).

Calchēdon, s. Chalcedon.

calciāmen, **-mentārius**, **-mentum**, s. calceamen etc.

calciārium, s. calcearium.

calciātus, s. calceatus.

calciōlārius, s. calcĕōlārius.

calciŏlus, s. calcĕŏlus.

calcifrăga, ae, *f.* (2. calx u. frango), eine den Blasenstein zermalmende Pflanze, sonst empetros gen., viell. Hirschzunge (*Asplenium Scolopendrium, L.*), Pl. 27, 9 (51), 75.

calcio, s. calceo.

calcitrātŭs, ūs, *m.* (calcitro), das Schlagen mit der Ferse, mulae, Pl. 8, 44 (69), 174.

1. **calcitro**, āvi, ātum, āre (1. calx), hinten ausschlagen, von Thieren, Pl. 30, 16 (53), 149: v. einem Sterbenden, Ov. Met. 12, 240. — Sprüchw., calcitrare contra acumina, wider den Stachel löcken, Amm. 18, 5, 1. — Uebtr., calcitrat (er sträubt sich), respuit, non putat tua dona esse tanti, Cic. Cael. 15, 36.

2. **calcitro**, ōnis, *m.* (calcitrare), I) heftig hinten ausschlagend, equus, ein Schläger, Varr. b. Non. 45, 2. — II) mit den Fersen heftig an die Thür tretend, ein Fersenpocher, Polterer, Plaut. As. 2, 3, 11 (391).

calcitrōsus, a, um (calcitrare), gern hinten ausschlagend, widerspenstig, von Thieren, Col. u. JCt.

calcius, s. calceus.

calco, āvi, ātum, āre (1. calx), etwas od. auf etwas treten, I) im Allg.: A) eig.: uvas, keltern, Cato: viscera, Ov.: pede calcaretur, Tac. — B) übtr.: 1) niedertreten, mit Füßen treten, unterdrücken, domitum amorem pedibus, Ov.: nunc domi victa libertas nostra hic quoque in foro *obteritur* et *calcatur*, Liv.: hostem, Juven.: gentem, Justin. — 2) höhnen, verspotten, beschimpfen, insultet rogis, calcet et ossa mea, Prop.: ut quae refutare non possumus, quasi fastidiendo calcemus, Quint.: c. fata sua, verachten, gering schätzen, Sil. — II) insbes.: A) v. Hahn, zur Begattung, die Henne treten, Col. 8, 5, 24. — B) einen Ort betreten, auf ihm wandeln, ihn besuchen, viam, Hor.: loca, Petr.: dah. calcatus Jovi lucus, von ihm besucht, bewohnt, Sil. — C) prägn. (als Wirkung des Tretens) = eintreten, fest eindrücken, einpressen, einstampfen, oleas in orculam, Cato: agrum, Virg.

calcŭlārius, a, um (calculus), zum Rechnen gehörig, error, Rechenfehler, Modest. Dig. 50, 8, 8.

1. **calcŭlātio**, ōnis, *f.* (calculo), das Zusammenrechnen, Berechnen (classisch computatio), Cassiod. u. A.

2. **calcŭlātio**, ōnis, *f.* (calculus), der Steinschmerz, calculatio, quam λιθίασιν vocant, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 60.

calcŭlātŏr, ōris, *m.* (calculo), ein Rechner,

d. i. I) ein **Rechenmeister, -lehrer,** λογιστής, Mart. 10, 62, 4. Schol. Hor. Sat. 1, 6, 72. — II) ein **Rechnungsführer, Buchhalter,** JCt. (gew. rationarius, s. Modest. Dig. 27, 1, 15. §. 5).

calcŭlātōrĭus, a, um (calculo), **zum Rechnen gehörig,** tabula, Rechenbrett, Schol. Juven. 7, 73.

calcŭlensis, e (calculus), **an Steinen befindlich,** genus purpurarum, Pl. 9, 37 (61), 131.

1. **calcŭlo,** āre (calculus), I) für das class. computare, **berechnen, zusammenrechnen,** Prud. περὶ στεφ. 2, 131. — II) übtr., pro meritis, annehmen, Sidon. Ep. 7, 9. – Dav.

2. **calcŭlo,** ōnis, *m.* ein **Rechnungsführer,** Augustin. dOrd. 2, 12. Anthol. Lat. 2, 268, 1 (854).

calcŭlōsus, a, um (calculus), I) **steinig, voller Steinchen,** Col. u. Pl. — II) **am Steine leidend,** Cels. u. A.

calcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. calx), **ein kleiner Stein, ein Steinchen,** I) im Allg.: qui (Demosthenes) conjectis in os calculis summā voce versus multos uno spiritu pronunciare consuescebat, Cic.: tenui venulā per calculos fluere (im Bilde, v. Redeflusse), Quint.: calculi calcis, Klümper im Kalke, Vitr.: dumosis calculus arvis, Kies im Dornengefild, Virg. — II) insbes.: A) der Stein der Urinblase, humanus, Pl.: oblongus, quadratus, rotundus, Cels.: arenosus, Cels.: calculum frangere, rumpere, Pl.: calculum ciēre, movere, Pl.: calculum eximere, evellere, Cels.: calculum comminuere et ejicere, Pl. — B) **der Stein in den** latrunculorum u. duodecim scriptorum ludus (lusus) genannten Brettspielen, dergleichen Steine kleine Figuren aus Glas (vitrei), aus Edelstein (gemmei), aus Elfenbein (c. eburnei, ex ebore), od. aus Wachs (c. cerei od. cera ficti) waren, deren jede Partei verschiedene von Farbe (dah. bicolores, discolores) hatte, nämlich die eine weiße (c. albi), die andere schwarze (c. nigri), die im latrunc. ludus, da es ein Kriegsspiel war, bald im Allg. calculi, bald speciell milites od. bellatores od. latrones od. gew. latrunculi (dah. latrunculis ludere), im duod. script. ludus, obwohl es ebenfalls als eine Art Kriegsspiel genannt wird, gew. bl. calculi heißen, s. W. Teuffel in Pauly's Real.-Encycl., Bd. 4. S. 428 ff. Becker's Gallus, Bd. 3. S. 261 ff. – laxare animum lusu calculorum, Pl. Ep.: in lusu duodecim scriptorum quum prior calculum promovisset (zuerst gezogen hatte) etc., Quint.: quomodo alligatus (matt gemachte) exeat calculus, Sen.: quum medius gemino calceus hoste perit, Ov.: quis te duce cessit calceus? Sallej. Bass.: im Bilde, concedo tibi, quod in duodecim scriptis solemus, ut calculum reducas (einen Stein wieder zurückziehest = eine Handlung zurücknimmst), si te alicujus dati (gezogenen) poenitet, Cic. fr. bei Non. 170, 30. — C) **der Rechenstein** auf dem Rechenbrett; dah. meton. die **Rechnung, Berechnung,** calculi et rationes, Quint.: error calculi, JCt.: causae paucorum calculorum, Processe über geringe Geldsummen, Bagatellsachen, Quint.: calculum ponere, s. pono *no*, I, 1, f: vocare alqm ad calculos, sich mit Jmdm. berechnen, Liv.: vocare amicitiam ad calculos, einer förmlichen od. kleinlichen Berechnung unterwerfen, d. i. nicht mehr Gefälligkeiten erweisen, als man empfängt, Cic.: voluptatum calculis subductis proelium inire, nachdem sie das Facit der Lust gezogen (= nachdem sie den wahrscheinlichen Gewinn an Lust genau berechnet), Cic.: parem calculum ponere cum re, bildl., Gleiches mit Gleichem vergelten, Pl. Ep.: ad illos calculos revertamur, zu jenen Berechnungen, Maximen, Cic. Fam. 8, 12, 5. — D) in der ältesten Zeit **der Votirstein** (wie später die Votirtafel), u. zwar ein weißer für Beistimmung od. Freisprechung, ein schwarzer für Verwerfung od. Verurtheilung, Ov. Met. 15, 41 *sq.*: dah. c. judicialis, Cod. Just.: deteriorem calculum reportare, Cod. Just. – übtr., calculis omnibus, einstimmig, Apul. Met. 7, 9: album calculum adjicere errori nostro, seinen Beifall geben, begünstigen, Pl. Ep. 1, 2, 5. — E) die Thracier pflegten durch weiße Steinchen die Erinnerung an glückliche, durch schwarze die an unglückliche Ereignisse zu bewahren, Pl. 7, 40 (41), 131. – dah. bildl., o diem laetum notandumque mihi candidissimo calculo, Pl. Ep. 6, 11, 3. — F) im Spätlat., ein kleines **Gewicht,** Gromat. vet. de Ponder. p. 373, 21 (p. 322).

calda, s. calidus.

caldārĭus (calid.), a, um (caldus), **zur Wärme, zum Wärmen gehörig,** cella, Warmbadezimmer, Schwitzbad, Pl. Ep.: dass. substv., caldarium, ii, *n.*, Vitr. – ahenum cald., Vitr., u. substv., caldaria, ae, *f.*, Apul., der „Kessel mit heißem Wasser" fürs Bad. – maltha calidaria, zum Verkleben der Wände in den Badezimmern, Pall. – aes calidarium, welches sich nur durch Hitze bearbeiten läßt, Pl.

Caldĭus, ii, *m.* (caldo), der aus Claudius verstümmelte Spottname des Kaisers Tiberius (= **der vom Weine Glühende**), Suet. Tib. 42.

caldŏr, ōris, *m.* (caldus), die **Wärme, Hitze,** Varr. u. A.

caldus, a, um, s. calidus.

călĕcandam basilicam, s. calicata.

Călēdŏnĭa, ae, *f.* Gegend des alten Britanniens, j. das nordwestliche Schottland, das **Hochland,** Tac. Agr. 10 *sqq.* – Dav.: a) **Călēdŏnĭus,** a, um, **caledonisch,** silva, Pl.: Britanni, Lucan. — b) **Călēdŏnĭcus,** a, um, **caledonisch,** Solin. 22, 1.

călĕfăcĭo od. zsgzg. **calfăcĭo,** fēci, factum, ĕre (v. calidus od. caldus u. facio), **warm-, heiß machen, erwärmen, erhitzen,** I) eig.: corpus, Cic.: focum igne, Ov. – *Pass.*, calamistris calefactis, Varr. LL.: balineum calefieri jubebo, Cic. – c. forum aleatorium, das Spielbrett heiß machen = eifrig spielen, Suet. Aug. 71. — II) übtr.: 1) Jmdm. **warm machen, einheizen** = Jmdm. derb zusetzen, beunruhigen 2c., caleface hominem, Cic.: si Parthi vos nihil calfaciunt, nos hic frigore frigescimus, Cael. b. Cic. Ep.: Gabinium luculente calefecerat Memmius, Cic. — 2) **in Feuer setzen, aufregen, leidenschaftlich stimmen,** calefacta corda tumultu, Virg.: vino calefacta Venus, Claud.

călĕfactĭo, ōnis, *f.* (calefacio), die **Erwärmung, Heizung,** publici balinei, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 4: *Plur.*, calefactiones thermarum, Hermog. Dig. 50, 4, 1. §. 2.

călĕfacto, āre (*Intens.* v. calefacio), **tüchtig erwärmen, erhitzen,** aquam, Plaut.: aēnum lignis, Hor.: corpora, Gell. – scherzh., virgis calefactabere, Plaut. Cas. 2, 6, 48 (291).

călĕfactōrĭus, a, um (calefacio), **erwärmend,** Plin. Val. u. Theod. Prisc.

călĕfactŭs (calfactus), Abl. ū, *m.* (calefacio), die **Erwärmung,** Pl. u. Lact.

călĕfīo, Passiv. v. calefacio, w. s.

Călendae (Kălendae), ārum, *f.* (calare, v. Ausrufen der Calenderdaten), I) **der erste Tag des Monats,** usque ad pridie Calendas Sept., bis zum letzten August, Cic. – V. Calend. exspectabam Ro-

mā aliquid, Cic. – Am ersten Tage des Monats mußten die Zinsen bezahlt werden, dah. für die Schuldner tristes Calendae, Hor. Sat. 1, 3, 87: u. celeres Calendae, Ov. Rem. 561. Und da die griechische Zeitrechnung mit den römischen Calenden nichts gemein hatte, sprüchw. ad Calendas Graecas solvere, zum Nimmermehrstage zahlen, Aug. b. Suet. Aug. 87. – An den Calenden des März feierten Eheleute u. Liebende die Matronalia, dah. Martiis caelebs quid agam Calendis, Hor. Od. 3, 8, 1: u. femineae Calendae = Martiae Calendae, Juven. 9, 53. – C. sextae, die Calenden des Juni, Ov. Fast. 6, 181: Calendae Germanicae, der erste September, Orell. Inscr. 4949 (vgl. Suet. Cal. 15). – Calendae Januariae (Februariae etc.) primae, der nächste erste Januar (Februar rc.), Cato RR. 147 u. 148. Orell. Inscr. 3121. — II) meton. (*pars pro toto*) = **Monat**, Cato, Ov. u. A.

călendālis u. **călendāris**, e (Calendae), **zu den Calenden gehörig**, tributa calendalia, an den Calenden fällig, Justin. Edict.: Juno Calendaris, an den Calenden verehrt, Macr.

călendārĭum (kălendārĭum), ĭi, *n.* (calendae), **das Schuldregister, Schuldbuch** der Geldverleiher, so genannt, weil bei den Alten am ersten Tage des Monats (Calendae) die Zinsen abgetragen wurden, Sen. u. JCt.: auch calendarii liber, Sen. Ep. 87, 6: curator kalendariorum rei publicae, Inscr.: cura kalendarii rei publicae Canusinorum, Inscr. – meton. = **ein ganzes Vermögen**, Tert. Habit. Mul. 9 *extr.*

Calentum, i, *n.* wahrsch. Stadt der Callenses (Pl. 3, 1, 3. §. 14), einer Völkerschaft in Bätica, j. *Cazalla* bei *Allaniz*, bekannt durch die Fabrication leichter, auf dem Wasser schwimmender Ziegel, Pl. 35, 14 (49), 171; vgl. die Auslgg. zu Vitr. 2, 3, 4.

Cālēnum u. **-ēnus**, s. Cales.

căleo, ŭi, ēre (stammverwandt mit *ΚΑΩ*, *κάϝω*, *καύω*, *καίω*), **warm-, heiß seyn, glühen** (Ggsß. frigēre), I) eig. u. meton.: A) eig.: ignis calet, Cic.: aqua calet, Plaut.: ture calent arae, Virg.: coluntur aquarum calentium fontes, Sen. – homo calet, Plaut.: calere febre, Juven. – *Impers.*: quum caletur, wenn es heiß ist, Plaut. — B) meton. = **oft betreten-, fleißig besucht werden**, ungularum pulsibus calens Hister, Mart. 7, 7, 2. — II) übtr., A) v. Pers.: 1) **beunruhigt werden, eingeheizt bekommen, in Unruhe-, in beunruhigende Spannung versetzt seyn**, haec velim explices et me juves consilio, etsi te istic jam calere puto, der Kopf dir warm genug seyn mag, Cic.: quod tibi supra scripsi Curionem valde frigere, jam calet (wird ihm eingeheizt); nam ferventissime concerpitur, Cael. b. Cic. Ep. — 2) **erhitzt-, aufgeregt-, erwärmt-, entbrannt seyn, geistig glühen**, permixtā caede calentes turmae, erhitzt vom rc., Lucr.: Romani calentes adhuc ab recenti pugna, Liv. – in re frigidissima cales, in ferventissima friges, Cornif. rhet.: an ego, quum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam, Hirt. b. Cic. Att.: Cn. Lentulus calebat in agendo, war ganz Feuer im Vortrage, Cic.: animis jam calentibus, Quint.: animi calent spe, Curt.: c. amore, Hor.: mero, Hor.: feminā, entbrannt seyn gegen sie, sie lieben, Hor.: cupidine laudis, Ov. — B) v. Lebl.: 1) **erwärmt seyn, mit Eifer, mit Feuer, emsig betrieben werden**, nundinae calebant, Cic.: posteaquam satis calere res Rubrio visa est, genug erwärmt, d. i. zur Ausführung reif schien, Cic. — 2) **noch warm-, noch neu-, noch frisch seyn, sich noch nicht verraucht haben**, at enim nihil est, nisi dum calet, hoc agitur, Plaut.: rumores ... Cumarum tenus caluerunt, Coel. b. Cic. Ep. – ☞ *Partic. Fut. act.* caliturus, Ov. Met. 13, 590.

Căles, ĭum, *f.* (Nbf. **Cālēnum**, i, *n.* Pl. 3, 5, 9. §. 63), Stadt der Caleni, einer kl. ausonischen Völkerschaft in Campanien, von den Römern colonisirt, berühmt durch den trefflichen Wein, j. *Calvi*, Cato RR. 135, 1. Cic. Agr. 2, 35, 96. Virg. Aen. 7, 728: Acc. Sing. Threïciam Calen, Sil. 12, 525 (weil, der Sage nach, vom Calaïs, Sohn des Boreas, erbaut; vgl. *ibid.* 8, 514). – Dav. **Cālēnus**, a, um, **calenisch**, municipium, d. i. Cales, Cic.: ager, Pl.: Calenum (vinum), Pl. u. Juven.

călesco, călŭi, ĕre (caleo), **warm-, heiß werden, in Hitze gerathen** (Ggsß. refrigescere, refrigerari), I) eig.: ubi enim potest illa aetas (senectus) aut calescere vel apricatione melius vel igni, aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Cic.: unda die gelida est, ortu obituque calescit, Ov. — II) übtr., geistig **erglühen**, bes. von Liebesgluth, Ter. u. Ov.

calfacio, s. calefacio.

călĭandrĭum, s. caliendrum.

călĭcāta aedificia, mit Kalk beworfene, abgeputzte G., PDiac. p. 47, 4 u. 59, 1. – vgl. basilicam calecandam, Orell. Inscr. 3892.

călĭcellus, i, *m.* (*Demin.* v. calix), **ein kleines Becherchen**, Theod. Prisc. 4, 1.

călĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calix), **ein Becherchen, kleiner Kelch**, Cato u. Cels. Vgl. calyculus.

călĭdārĭus, s. caldarius.

călĭdē, *Adv.* (calidus), übtr., **noch warm, frisch** = auf der Stelle, tum tu igitur calide, quidquid acturus es, age, Plaut. Ep. 2, 2, 99 (277).

călĭdus (zsgzg. caldus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (caleo) = *θερμός*, **warm, heiß** (Ggsß. frigidus, kalt, u. tepidus, lau), I) eig.: omne quod est calidum et igneum, cietur et agitur modo suo, Cic.: frigidum aliquid et calidum novimus; inter utrumque tepidum est, Sen.: quae a frigidis regionibus corpora traducuntur in calida, Vitr.: calidior est vel potius ardentior animus quam hic aër, Cic.: dies c., Quint.: hiemes calidissimae, Vitr. – zsgzg. Form, sol caldus, Varr.: lavatio calda, Varr. LL. u. Vitr. – subst.: α) calida od. calda, ae, *f.* (*sc.* aqua), **warmes Wasser**, Cato, Col. u. A. — β) calidum od. caldum, i, *n.* (= *τὸ θερμόν*, *sc.* *ὕδωρ*), **Warmes**, d. i. **warmes Getränk** (Wein mit siedendem Wasser gemischt), Plaut. u. Varr. LL. Vgl. *G. C. Gebauer* de Aqua Calda occasione legis et gemmae. Altdf. 1714. 4. u. de Caldae et Caldi apud veteres potu. Lips. 1721. 8. – Dah. als *nom. propr.* Calidae Aquae (*Ὕδατα Θερμά*, „Warmbrunnen"), Badeort in Zeugitana am carthagischen Busen, unweit Tunis, j. *Hammam Gurbos*, Liv. 30, 24, 9. — II) übtr.: A) wie *θερμός* = **feurig, hitzig, heftig, eifrig, leidenschaftlich, unüberlegt, unbesonnen, übereilt** (vgl. die Auslgg. zu Liv. 35, 32, 13. Drak. zu Sil. 15, 337), equus, Virg.: calidus juventā, Hor.: redemptor, Hor.: caldior est, Hor.: consilium, Cic.: vide ne nimium calidum hoc sit modo, Ter. – Dah. als *nom. propr.* Caldus (Hitzkopf), ut si dicamus idcirco aliquem Caldum vocari, quod temerario et repentino consilio sit, Cic. dInv. 2, 9, 28. — B) gleichs. „noch warm", **noch frisch** = auf der Stelle herbeigeschafft, -gemacht rc., opus est quadraginta minis celeriter calidis, Plaut.: mendacium c., frischbackene Lüge, Plaut.

căliendrum, i, *n.* (*καλλυντρον*, Putz), eine **hohe Frisur** der röm. Frauen von falschem Haar, die durch mehrere Lagen von Locken od. Flechten aufgethürmt war, eine Art **Fontange**, Varr. bei Porphyr. ad Hor. Sat. 1,8,48: altum Saganae c., Hor. Sat. 1,8,48. – Nbf. calliandrum, Tert. Pall. 4 *ed. Salm.* p. 24, u. căliandrĭum, Arnob. 6, 26.

călĭga, ae, *f.* (verwandt mit calceus von 1. calx), I) eine lederne Fußbekleidung, bes. die der röm. Soldaten, der **Soldatenschuh** od. **-stiefel**, mihi caligae ejus et fasciae cretatae non placebant, Cic.: c. speculatoria, eines von der Leibwache, Suet. — II) meton. = **Kriegsdienst**, Sen. u. Pl.

călĭgāris, e, **zum Soldatenschuh gehörig**, clavus, Pl.: formae, Edict. Diocl.

călĭgārĭus, a, um, **zum Soldatenschuh gehörig**, clavus, Pl.: sutor c., u. substv. bl. caligarius, ii, *m.* ein **Schuhmacher**, Inscr. u. Lampr.

călĭgātĭo, ōnis, *f.* (caligare), die **Dunkelheit, Finsterniß**, caligationes suffusionesque oculorum, Pl. 29, 6 (38), 123.

călĭgātus, a, um (caliga), **beschuht, gestiefelt**, wie ein gemeiner Soldat, Suet.: dah. caligati milites od. substv. bl. caligati, ōrum, *m.* „gemeine Soldaten", Suet. – Dah. sprüchw. caligatum venire, wie wir „in Stiefel u. Sporn" = wohlgerüstet, Juven. 3, 321.

călīgĭnĕus, a, um (1. caligo), **dunkel, finster**, Grat. Cyn. 56.

călīgĭnōsus, a, um (1. caligo), **voll nebeliger Dünste, dunstig, nebelig, umnebelt, düster, umdüstert, bedeckt**, I) eig.: coelum nebulosum et caliginosum, Cic.: coelum humidum et caliginosum est propter exhalationes terrae, Cic.: si obscurior et quasi caliginosa stella exstiterit, pingue et concretum esse coelum: sin illustris et perlucida stella apparuerit, coelum esse tenue purumque, Cic.: tenebrae c., Val. Max. — II) übtr., **in Dunkel gehüllt, dunkel**, nox c., dunkle (ungewisse) Zukunft, Hor.: caliginosissimae quaestionis obscuritas, Augustin.

1. **călīgo**, gĭnis, *f.* (v. Stamme CA [wov. canus] und dem Suffix ligo), I) jeder bedeckende, verdüsternde **Dunst, dichter-, starker Nebel, Dampf, Rauch** u. dgl., meridie *nebula* occepit ... noctem insequentem eadem *caligo* obtinuit; sole orto est discussa, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 22,5,3): caligo, immodico terrae fervore excitata, lucem tegit, Curt.: humidam a terra, alias vero propter vapores fumidam exhalari caliginem certum est, Pl.: ut (montis cacumina) fument assidue fulvae nubis caligine crassā, Virg.: caligo, quam circa humidi effuderant montes, Curt.: caligine, quam fumus effuderat, obscurante lucem, Curt.: pingues multā caligine taedae, Lucr.: statim concĭdit crassiore caligine spiritu obstructo clausoque stomacho, Pl. Ep. – Plur., (vites) quarum inter caligines uvae deflorescunt, Col. — II) meton., die Alles bedeckende **Dunkelheit**, die **Finsterniß**, A) eig.: 1) im Allg.: ara obscurā caligine tecta, Cic. poët.: caeca c., Virg.: tetris tenebris et caligine se Alexandriam perventuros esse arbitrati sunt? Cic.: caliginem et tenebras et perpetuam noctem profundo incubantem mari, Curt. — 2) insbes., v. Dunkel vor den Augen: a) als momentaner Zustand: quum altitudo oculis caliginem offudisset, den Blick schwindeln gemacht hatte, Liv.: videre od. cernere quasi per caliginem, wie durch einen Flor, Cic. — b) (medic. *t. t.*) als permanenter Zustand = die **Blödsichtigkeit**, Cels. u. A. — B) übtr.: 1) im Allg.: alci magnitudine suā inducere caliginem, Jmd. durch seinen Ruhm verdunkeln, Vell. 2, 36, 1. — 2) insbes.: a) geistiges **Dunkel, Nebel, Flor**, caecā mentem caligine consitus, Catull.: discussa est illa caligo, quam dixi, Cic.: sed ut opinor hic error et haec indoctorum animis offusa caligo est, quod tam longe retro respicere non possunt, Cic.: eademque (philosophia) ab animo tamquam ab oculis caliginem dispulit, ut omnia supera infera, prima ultima media videremus, Cic. — b) **trüber Zustand, trübe Verhältnisse, Trübsal**, vide nunc caliginem temporum illorum, Cic.: ecce illa tempestas, *caligo* bonorum, *tenebrae* reip., Cic.: ex superioris anni caligine et tenebris lucem Kal. Jan. in rep. dispicere coepistis, Cic.: quaedam scelerum offusa c., Quint.: numquam sibi tantum caliginis, tantum perturbationis offusum, Pl. Ep.

2. **călīgo**, āvi, ātum, āre (1. caligo), I) *intr.*: A) **finsteren Nebeldunst-, Finsterniß verbreiten, dunkeln Dampf aufsteigen lassen**, amnes frigidis nebulis caligant, Col. 1, 5, 4. – omnis, quae humida circum caligat, nubes, Virg. Aen. 2, 605 *sq.*: aram tenui caligans vestiet umbrā (Centaurus), Cic. Arat. 205. – dah. meton. = **Schwindel erregen, schwindelnd machen**, caligantes fenestrae, Juven. 6, 31. — B) **in Dunkel gehüllt-, dunkel-, düster seyn**, 1) eig.: a) übh.: caligans lucus, Virg.: caligantes animarum examine campi, Stat. — b) insbes., v. den Augen, α) als momentaner Zustand, caligare oculos, Dunkel bezieht das Auge, Lucr.: caligat in altis obtutus saxis, es schwindet dem Blick, es wird dunkel vor den Augen, Sil. – v. Pers., caligant, Scribon. 184. — β) als permanenter Zustand, **blöde seyn**, Cels. u. Pl.: v. Pers., **blödsichtig seyn**, Mart. 10, 4, 1. — 2) übtr., a) im Allg.: orbatae caligant vela carinae, irren im Finstern = wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen, Stat. Silv. 5, 3, 238. — b) insbes. von Pers., **im Finstern tappen** = der Einsicht ermangeln, vivere omnes beate volunt, sed ad pervidendum quid sit quod beatam vitam efficiat caligant, Sen.: ad quas (vires religionis) maxime etiamnum caligat humanum genus, Pl. – Sprüchw., caligare in sole, bei hellem Tageslichte im Finstern tappen, d. i. bei der größten Klarheit nichts verstehen, Quint. 1, 2, 19. — II) (spätlat.) *tr.* **in Dunkel hüllen**, Fulgent. Virgil. Continent. p. 162 *ed. Muncker.* Chrysol. serm. 42 u. a.

călīgōsus, a, um (1. caligo) = caliginosus (w. s.), Mart. Cap. 8. §. 803 (vgl. Kopp zu 1. §. 67). Venant. Fort. 5. carm. 4, 25 (Collect. Pisaur. aber [4. carm. 20, 25] caliginosi).

călĭgŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caliga), ein **kleiner Soldatenschuh**, ein **Soldatenstiefelchen**, Ambros. u. a. Spät. – dah. Caligula, als scherzh. Beiname des K. Cajus, weil er als Knabe in der Kleidung eines gemeinen Soldaten, also mit Soldatenschuhen an den Füßen, im Lager war, Suet. Cal. 9 u. a.

calim (*al. cod.* calam, callim), *Adv.* altlat. = clam, s. PDiac. p. 47, 3.

caliptra = *καλύπτρα*, eine Art Kopfbedeckung, PDiac. p. 47, 5.

Călisto, falsche Schreibart für Callisto, w. s.

călix, ĭcis, *m.* (*κύλιξ*), eine tiefere **Schale**, u. zwar: I) als Trinkgeschirr = **Becher, Pocal, Kelch**, A) eig. u. meton.: 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: calix venenatus, Sen. — 2) meton. = **Wein**, Catull. u. Hor. — B) übtr., der **Becher** in den Wasserleitungen, ein ehernes **Gemäß**, welches in das Gerinne od. Wassergeschoß eingesteckt wird, an welchem dann

die Röhren angebracht werden (Frontin. Aqu. 36), c. signatus (gestempelter), Frontin. Aqu.: circa collocandos observari debet, ut ad lineam ordinentur, ne alterius inferior calix, alterius superior ponatur, *ibid.* — II) als Küchengeschirr = **Schüssel, Topf,** Cato u. Varr. LL.: stant calices: minor inde fabas, olus alter habebat, Ov.

callăīca, ae, *f.* (καλλαϊκός), verst. gemma, ein trüber, blaßgrüner Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 151. Solin. 20, 13 (vgl. callaina unter callainus).

callăīnus, a, um (καλλάϊνος), **blaßgrün, meergrün**, lacerna, Mart. 14, 139: tali (Würfel), Pl. 37, 8 (33), 111. – subst., callaina, ae, *f.* (verst. gemma), ein blaßgrüner, meergrüner Edelstein, Pl. 37, 8 (33), 110 u. 37, 10 (54), 147. – u. callainum, i, *n.* das **Blaßgrün, Meergrün**, Pl. 37, 10 (56), 151.

callăis, *f.* (κάλλαϊς), ein Edelstein, heller wie der Sapphir u. dem Meerwasser an Küsten ähnlich (fälschlich für den Türkis gehalten), Pl. 37, 10 (56), 151.

callarĭās, ae, *m.* (καλλαρίας), eine Art **Kabeljau**, Pl. 9, 17 (28), 61 *ed. Sill.* (wo Jan collyri); 32, 11 (56), 146 *ed. Sill.* (wo Jan collyris).

callens, tis, *PAdj.* v. 2. calleo = **kundig, erfahren** in etc., qui sunt vaticinandi callentes, Pl.: utriusque linguae c., Gell.

callenter, *Adv.* (callens), **geschickt, schlau**, Apul. Met. 4, 16.

1. **callĕo**, ŭi, ēre (callum), **Schwielen haben** (von Schlägen, Arbeit etc.), **dickhäutig seyn**, Plaut. u. Pl. – übtr., **dickhäutig-, unempfindlich-, gefühllos seyn**, qui non in illis rebus exercitatus animus callere jam debet atque omnia minoris existimare? Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 2.

2. **callĕo**, ŭi, ēre (von cat-us, wie polleo von pot-is), in etw. **gewitzigt-, gescheit seyn, praktisch geübt-, erfahren seyn**, a) *intr.*: callere ad suum quaestum, Plaut.: si in re navali, cujus esset ignarus, offendisset, eo plus in ea, quorum usu calleret, spei nactus etc., Liv.: callent enim in hoc omnia animalia sciuntque non sua modo commoda, verum et hostium adversa, Pl.: callere fidibus, Apul. — b) *tr.* durch Erfahrung od. Uebung etwas **wissen, verstehen, kennen**, sensum alcjs, Ter.: ignosco tibi, si neque Poenorum jura calles, neque nostras potuisti leges inspicere, Cic.: urbanas rusticasque res pariter c., Liv. – mit *Infinit.* als Obj., Lucr. u. Hor. – mit folg. Relativsatz, quo pacto id fieri soleat, calleo, Ter.

callĭandrum, s. caliendrum.

callĭblĕphărātus, a, um (calliblepharum), **mit schönen Wimpern (Augenliedern)**, ostrea, Pl. 32, 6 (21), 61.

callĭblĕphărum, i, *n.* (καλλιβλέφαρον), ein Mittel, die Augenbrauen schön zu färben, auch stibium gen., **Augenschwärze**, Varr. bei Non. 218, 22. Pl. 21, 19 (73), 123 u. a. Vgl. Böttiger's Sabina, 1. S. 27 u. 28, 55 u. 56.

Callĭcrătĭdās, ae, *m.* (Καλλικρατίδας), Feldherr der Spartaner (seit 406 v. Chr.) im peloponn. Kriege, der Anfangs mit Glück gegen die Athenienser kämpfte, aber endlich bei den arginusischen Inseln besiegt beim Anprallen seines Schiffes an ein feindliches ins Meer stürzte u. so durch seinen Untergang die allgemeine Flucht der Peloponnesier herbeiführte, Cic. Off. 1, 24, 84.

Callĭcŭla, ae, *f.* ein niedriger Berg in Campanien, unweit Casilinum, nach Reich. j. *Cajanello*, Liv. 22, 15, 3 u. 16, 5.

callĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (callidus), **gewitzigt**, I) im guten Sinne: A) = **klug, einsichtsvoll, gescheit, geschickt**, facete et c. ordiri rem, Plaut.: callide arguteque dicere, Cic.: callide et perite versari, Cic. – *Compar.* b. Tac.: *Superl.* b. Nep. — B) = **recht gut, ganz gut, sehr wohl**, c. nosse alqm, Plaut.: *Si.* Hoc intellextin'? an nondum etiam ne hoc quidem? *Dav.* Immo callide, Ter.: *Dem.* Hoc facito. *Syr.* Recte sane. *Dem.* Hoc fugite. *Syr.* Callide, Ter. — II) **im übeln Sinne = verschmitzt, verschlagen, schlau**, c. accedere, Cic.: c. vitia sua occultare, Sall.: c. cogitare, auf List sinnend, Nep.: callidissime dicere, Cic.

callĭdĭtas, ātis, *f.* (callidus), die Eigenschaft des callidus, das **Gewitztseyn, die praktische Lebensklugheit**, im guten u. übeln Sinne, I) im guten Sinne der **feine, richtige Blick, die geistige Gewandtheit**, vincebat (Eumenes) omnes calliditate et celeritate ingenii, Nep.: ad novitatem accedere calliditate ingeniorum contigit, Pl.: vir calliditatis acerrimae, Flor. — II) im übeln Sinne, die **Verschmitztheit, Verschlagenheit, schlaue List, Schlauheit**, non inquit (Plato), solum scientia, quae est remota ab justitia, calliditas potius quam sapientia appellanda; verum etiam etc., Cic.: stulta c. perverse imitata prudentiam, Cic.: haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, Liv. – v. der **Kriegslist**, calliditas ad robur accesserat, Flor. 3, 4, 3; u. übtr., v. orator. **Kunstgriff**, genus ejusmodi calliditatis atque calumniae, Cic. Part. 39, 137. – Plur., Syri calliditates, **Schelmereien**, Ter.: omnes *fallacias* et *calliditates* suas ad decipiendum hominem intendit, Lact.

Callĭdrŏmŏs, i, *m.* (Καλλίδρομος), ein Theil des Oetagebirges in Locris, unweit Thermopylä, mit einem Castell, j. *Cumaita*, Liv. 36, 15 *sqq.*

callĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. callidus), ein **wenig verschmitzt, -verschlagen**, Arnob. 2, 68.

callĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (2. calleo), **gewitzigt, praktisch, welt-, lebensklug, gescheit, erfahren** (vgl. Cic. ND. 3, 10, 25), Ggstz. imperitus, I) im guten Sinne, **fein, klug, gescheit, einsichtsvoll, gewandt, praktisch geübt, -erfahren**, A) v. Pers.: 1) im Allg.: artifex c., Cic.: Musa c., **sinnreiche**, Lucr.: naturā nihil est callidius, Cic.: callidissimus imperator, Nep. – mit *ad* u. Acc., c. ad quaestum, Plaut. – mit *Genit.*, c. rei militaris, Tac.: callidi temporum et sapientes credebantur, Tac.: callidissimi rusticarum rerum, Col. – mit *Infinit.*, Hor. u. A. — 2) insbes., in Bezug auf Kunst, **mit feinem Kennerblick, als feiner Kenner**, Hor. Sat. 2, 3, 23; 2, 7, 101. Hor. Ep. 1, 10, 26. — B) übtr., v. Lebl., **sinnreich, fein ausgedacht**, versutum et callidum factum Solonis, Cic.: callidissimum artificium (naturae), Cic.: callidum fuit ejus inventum, Nep. — II) im übeln Sinne, **verschmitzt, verschlagen, schlau, seinen Vortheil fein-, schlau berechnend, ein feiner Fuchs**, A) v. Pers., oft verb. versutus et callidus, callidus ac veterator, veterator et callidus, Cic.: gens non *astuta* nec *callida*, Tac.: quam ob rem etiam atque etiam considera, quis quem fraudasse dicatur. Roscius Fannium? Quid est hoc? probus improbum, callidum imperitus etc., Cic. – mit *ad* u. Acc., ii qui ad fraudem callidi sunt, Cic. – m. *Dat.*, amici c. offensionibus accendendis, Tac. — B) übtr., v. Lebl.: quodsi aut confidens malitia aut callida esset audacia, Cic.: exsistunt etiam saepe injuriae calumniā quādam et nimis callidā juris in-

terpretatione, Cic.: liberalitas c., schlau berechnende, selbstsüchtige, Nep.

Callifae, arum, *f.* Stadt in Samnium, wahrsch. j. *Calvisi*, Liv. 8, 25, 4.

Callĭmăchus, i, *m.* (*Καλλίμαχος*), ein berühmter griechischer Dichter u. Grammatiker aus dem berühmten Geschlechte der Battiaden zu Cyrene, Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria (v. Ol. 80—85 od. 86), Cic. Tusc. 1, 34, 84. Quint. 10, 1, 58. Prop. 2, 1, 40. – Dav. **Callimachīus,** a, um (*Καλλιμάχειος*), **callimachisch**, metrum, Serv. Centim. p. 1823 P.

callĭmus, i, *m.* (*κάλλιμος*, schön), eine Art Adlersteine, Pl. 36, 21 (39), 151.

callĭŏn, ĭi, *n.* (*κάλλιον*), eine Pflanze, rein lat. vesicaria, Pl. 21, 31 (105), 177.

callĭōnўmus, i, *m.* (*καλλιώνυμος*, schönnamig), ein Seefisch, auch uranoscopus gen., Pl. 32, 7 (24), 69.

Callĭŏpē, ēs, *f.* (*Καλλιόπη*, die Schönstimmige), die vorzüglichste der neun Musen, Göttin der epischen, aber bei Dichtern zuw. auch jeder anderen Dichtung, I) eig., Lucr. 6, 94. Hor. Od. 3, 4, 1 *sqq.* — II) meton.: A) für sämmtliche Musen, Virg. Aen. 9, 525. — B) = **Dichtung**, Ov. Trist. 2, 568. – ☞ Nbf. **Callĭŏpēa,** ae, *f.* (*Καλλιόπεια*), Virg. Ecl. 4, 57 u. a. Dicht.

callĭpĕtălŏn, i, *n.* (*καλλιπέταλον*), die rein lat. quinquefolium gen. Pflanze, Apul. Herb. 2.

Callĭphōn, phōntis, *m.* (*Καλλιφῶν, ῶντος*) u. **Callĭpho,** phōnis, *m.* ein griech. Philosoph, der das Vergnügen u. die Lust (voluptas) mit der Tugend (honestas) zu verbinden suchte, u. in die Erreichung dieses Zweckes die Bestimmung des Menschen setzte, Cic. Tusc. 5, 30, 85 u. 31, 87 (wo Genit. -phontis). Cic. Off. 3, 33, 119 (wo Acc. -phonem). Vgl. über die Form Callipho Madvig zu Cic. Fin. 2, 6, 19. p. 173. Beier zu Cic. Off. 3, 33, 119. p. 413.

Callĭpŏlis, is, *f.* (*Καλλίπολις*), I) griech. Stadt am tarentinischen Meerbusen in Calabrien, j. *Gallipoli*, Mela 2, 4, 7. — II) Stadt auf der thracischen Chersones, Lampsacus gegenüber, j. *Gallipoli*, Liv. 31, 16, 6. — III) ätolische Stadt unter dem hohen u. steilen Corax (auf der taurischen Chersones), gew. Callium gen., Liv. 36, 30, 4.

Callirrhŏē (Callirrŏē, Callirhŏē), ēs, *f.* (*Καλλιῤῥόη*, episch *Καλλιρόη*), I) Tochter des Flusses Achelous, zweite Gattin des Alcmäon, Ov. Met. 9, 414. — II) berühmte Quelle bei Athen, auf der Südseite der Akropolis, Stat. Theb. 12, 629: mit dem Beinamen Enneacrunos (*Ἐννεάκρουνος*, die durch 9 Röhren geleitete), Pl. 4, 7 (11), 24.

callis, is, *m.* u. (sehr selten) *f.* ein **ungeebneter, schmaler Fußsteig** über Anhöhen u. Berge, ein **Bergpfad, Holzweg, Waldweg,** nur dem Vieh zugänglicher **Triftweg, Weideweg,** quum Italiae calles (in den Abruzzen) et pastorum stabula praeclara cepisset, Cic.: nos hic pecorum modo per aestivos saltus deviasque calles exercitum ducimus, Liv.: in Ciliciae angustiis inviisque callibus, Curt.: silvestres esse calles, vix singulis pervios, Curt. – ☞ Ueber das *gen. fem.* vgl. Drak. u. Fabri zu Liv. 22, 14, 8. Mützell zu Curt. 3, 10, 10. Schneider's Formenl. 2. S. 99.

callisco, sci, ĕre (*Inchoat.* von calleo), **stumpf-, unempfindlich werden,** Cato b. Non. 89, 27 *sq.*

Callisthĕnēs, is, *m.* (*Καλλισθένης*), ein Philosoph u. Naturforscher aus Olynth (geb. um Ol. 104—105), Schwestersohn (od. Enkel) des Aristoteles, Jugendfreund Alexanders des Gr., Begleiter desselben auf seinem Zuge nach Asien, wo er, dem Uebermuthe Alexanders mit Freimüthigkeit entgegentretend, eines gewaltsamen Todes starb, Curt. 8, 5, 13 *sqq.*; 8, 6, 25; 8, 8, 21. Cic. Rab. Post. 9, 23. – Diese Gewaltthat wurde, nachdem Theophrast das Andenken seines Freundes in der Schrift *Καλλισθένης ἢ περὶ πένθους* gefeiert hatte (Cic. Tusc. 3, 10, 21; 5, 9, 25), zum stehenden Thema bei den Philosophen u. Rhetoren der Folgezeit (Sen. NQu. 6, 23, 1 *sqq.* Sen. Suas. 1. p. 6), so daß selbst Cic. den Callisth. ein vulgare et notum negotium nennen konnte, Cic. Qu. Fr. 2, 13, 4.

Callistō, ūs, *f.* (*Καλλιστώ*), Tochter des arcadischen Königs Lykaon, Mutter des Arcas vom Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Bärin verwandelt, darauf vom Jupiter als Gestirn Helice od. Ursa major an den Himmel versetzt, Ov. Fast. 2, 156 *sq.* Prop. 2, 28, 23; vgl. Hygin. Fab. 176 *sq.*: Dat. Callisto, Catull. 66, 66: Acc. Callisto, Hygin. Astr. 2, 1.

callistrūthĭa, ae, *f.* od. **callistrūthis,** thĭdis, *f.* (griech. *καλλιστρούθιον σῦκον*), eine Art delikater Feigen, vorzüglich vom Sperling (*στρουθός*) geliebt, Col. u. Pl., rein lat. ficus passeraria, Capitol. Albin. 11, jetzt in Italien *digitelle* gen.

callĭthrix, trĭchis, *f.* (*καλλίθριξ*, schönhaarig), I) = trichomanes, eine Pflanze, mit der man die Haare färbt, Pl. 26, 15 (90), 160 u. a. — II) eine Art Affen in Aethiopien (nach Lichtenstein wahrsch. *Simia Faunus, L.*), Pl. 8, 54 (80), 216.

callitrĭchŏs, i, *f.* (*καλλίτριχος*, Schönhaar) = adiantum (w. s.), Pl. 22, 21 (30), 62.

callōsĭtas, ātis, *f.* (callosus), die **Hauthärte,** Scribon.: fistulae, Veget. – übtr., die **Abhärtung, Abstumpfung,** Tert. Test. Anim. 8; adv. Nat. 2, 1.

callōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (callum), **hart-, dickhäutig,** ulcus, Cels.: cutis callosior, Pl.: – ova, dickschälig, Hor.: resina, Pl.

callum, i, *n.* die **verhärtete, dicke Haut,** I) eig.: a) am thierischen Körper, mihi amictui est Scythicum tegmen, calceamentum callum solorum, Cic.: pedum, Pl.: c. (aprugnum), Schwarte vom Eber, Plaut.: c. manus elephantorum, Pl. — b) die **harte Haut** od. das **harte Fleisch** gewisser Früchte (als der Weintrauben, Aepfel, Birnen), auch der Blätter, Pl. — c) die **harte Decke** des Erdbodens, Pl.: u. die **Härte** des Salzes, Pl. — II) übtr., das **Abgehärtetseyn, die Unempfindlichkeit,** der **Stumpfsinn,** consuetudo callum obduxit stomacho meo, hat unempfindlich gemacht, Cic.: u. so diuturna cogitatio callum obduxerat animis, Cic.: u. ingenio adhuc alendo callum inducere, Quint.: tristitia jam videtur duxisse callum, unempfindlich geworden zu seyn, Sen. – ☞ Nbf. **callus,** i, *m.*, Domit. Mars. bei Charis. p. 55 P. Cels. 5, 18, 36 u. a.

1. **călo,** āvi, ātum, āre (*καλῶ*), **ausrufen, zusammenrufen,** nur als *t. t.* in Religionsangelegenheiten, Varr. LL. u. Macr.: calata comitia, in Sachen der kirchlichen Verfassung gehaltene Comitien, bei welchen das Collegium der Pontifices den Vorsitz hatte, u. die sich auf die Inauguration des Rex als Rex sacrorum u. der höhern Flamines, u. auf die Bestimmungen über den Kalender beschränkten, Lael. Felix b. Gell.: dah. sarkastisch a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, Cic. Sest. 33, 72.

2. **cālo,** ōnis, *m.* (cala), I) ein **Knecht** bei der Bagage des Heeres, ein **Troßknecht, Packknecht,** Caes. u. A. — II) übtr., jeder niedere **Knecht** (Stall-

bube, Lastträger ꝛc.), Cic. u. A.: lectica formosis imposita calonibus, Heiducken, Sen.

călŏr, ōris, *m.* (caleo), die **Wärme, Hitze, Glut**, bes. **die Sonnenhitze, Sonnenglut**, I) eig.: A) im Allg.: ex principiis ut omnia corpora sunt composita id est ex calore et humore et terreno et aëre, ita etc., Vitr. – vis frigoris et caloris, Cic.: neque (mihi obstet) mare, nec calor: neque frigus metuo, neque ventum etc., Plaut.: omnia corpora calore fiunt imbecilla ... a refrigerationibus solidantur, Vitr. – c. solis, Lucr. u. Cic.: ignis, Lucr.: fulminis, Lucr. – calor, qui aquā continetur, Cic. — B) insbes.: 1) v. der **Lebenswärme** (vgl. Cic. ND. 2, 9, 23), vitalis, Lucr. u. Cic.: u. so omnis et una dilapsus calor, Virg. — 2) die **Sonnenwärme, Sonnenhitze** (im Sommer), vitandi caloris causā Lanuvii tres horas acquieveram, Cic.: paulum requiescet, dum se calor frangat, Cic. – Plur., tecta, quibus et frigorum vis pelleretur et calorum molestiae sedarentur, Cic.: etesiarum flatu nimii temperantur calores, Cic.: ex maximis caloribus (non enim meminimus majores) in Arpinati me refeci ludorum diebus, Cic. – dah. wie unser **Wärme, Hitze = Sommer**, cur vere rosam, frumenta calore, viteis auctumnó fundi suadente videmus, Lucr.: idibus Juniis calor incipit, Col. – Plur., mediis caloribus, Liv. — 3) **die Glut des heißen Windes**, Hor.: calores austrini, Virg. — 4) **die Hitze bei Fieber, die Fieberhitze**, si sine calore corpus est, Cels.: aliae (quotidianae febres) protinus a calore incipiunt, aliae a frigore, aliae ab horrore, Cels.: mea nunc vexat corpora fessa calor, Tibull. — II) übtr.: A) **geistige, leidenschaftliche Hitze, Aufregung, Feuer, Eifer**, si calor et spiritus tulit, Quint.: c. et impetus, Quint.: c. dicendi, Quint., dicentis, Pl. Ep. — B) insbes., **heftige Liebe, Liebesglut**, Ov.: Plur., Hor. u. Ov.

călōrātus, a, um (calor), **erhitzt**, übtr., **aufgeregt, feurig**, Apul. u. Fulgent.

călōrĭfĭcus, a, um (calor u. facio), **erwärmend, erhitzend**, Gell. 17, 8, 12.

calpăr, ăris, *n.* (Adjectivform v. κάλπη = κάλπις), I) (verst. vas) **Weinfaß**, Varr. bei Non. 546 *sq.* PDiac. p. 46, 17. — II) (verst. vinum) **junger Wein vom Fasse**, Varr. bei Non. 547, 2. PDiac. p. 65, 13.

Calpē, ēs, *f.* (Κάλπη), hoher Berg an der gaditanischen Meerenge, der mit dem an der african. Küste liegenden Vorgebirge Abyla die sogen. Säulen des Hercules bildet, j. *Gibraltar*, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32, 1. Lucan. 1, 555; 4, 71: C. Ibera, Sen. Herc. Oet. 1253: Abl. unregelm. Calpĕ gemessen bei Juven. 14, 279 (vgl. Prisc. p. 732 P.). – Dav. **Calpētānus**, a, um, **calpetanisch**, Avien. Progn. 296 (1621) u. Arat. 1024.

Calpurnĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geschlechts (dessen Familien den Beinamen Flamma, Asprenas, Piso [Frugi], Bestia, Bibulus führen), aus dem am bekanntesten: C. Calp. Piso, 186 v. Chr. Prätor u. dann Proprätor in Spanien, Liv. 39, 6, 1; 39, 30, 1 *sqq.*: Consul 180 v. Chr., Liv. 40, 35, 1, u. als solcher gestorben, Liv. 40, 37, 1. – L. Calp. Piso, Consul im J. 112 u. später (107) Legat des Cassius, Caes. BG. 1, 6 u. 12 u. 14. – L. Calp. Piso Frugi, glänzend durch den Ruhm strenger Rechtlichkeit u. untadelhafter Sitte, Cic. Tusc. 3, 8, 16. Val. Max. 4, 3, 11: Volkstribun 149 v. Chr., Cic. Brut. 27, 106: Consul 133 v. Chr., Cic. Verr. 4, 49, 108. – L. Calp. Bestia, Volkstribun 121 v. Chr., Cic. Brut. 34, 128: Consul (111) u. Feldherr gegen Jugurtha, Sall. Jug. 27 *sqq.* – C. Calp. Piso, Schwiegersohn des Cicero, Cic. Att. 2, 24, 3; Sest. 24, 54 u. a. – L. Calp. Piso Caesonius, Consul im J. 58 v. Chr., Schwiegervater des Cäsar, Gegner des Cicero, Caes. BC. 1, 3. §. 6 u. oft Cic. pro domo, pro Sest., in Pis. – Calpurnia, Gemahlin des Cäsar (Tochter des zuletzt gen. Calp.), Vell. 2, 57, 2. – Außerdem: T. Calpurnius Siculus, ein röm. Bukoliker aus der zweiten Hälfte des 3. Jahrh. n. Chr., unter dessen Namen wir elf Eclogen besitzen, in welchen politische Anspielungen mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Zeiten des Carus u. Numerianus (280 n. Chr.) gedeutet werden. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 515 u. 519. – *Adj.* **calpurnisch**, familia, Cic.: domus, Auct. Paneg. in Pis. – bes. Calpurnia lex, α) *de repetundis*, vom Volkstribun L. Calp. Piso Frugi, Cic. Off. 2, 21, 75 (u. dazu Beier). — β) *de ambitu*, vom Consul C. Calp. Piso, Cic. Mur. 23, 46. – Dav. **Calpurnĭānus**, a, um, **calpurnianisch**, equites, unter dem (oben zuerst gen.) Prätor Calpurnius dienende, Liv. 39, 31, 7.

caltha, ae, *f.* eine gelbliche, stark riechende Blume, wahrsch. unsere **officinelle Ringelblume** (*Calendula officinalis*, *L.*), Virg., Pl. u. A. – Nbf. **calthum**, i, *n.*, Prud. Cath. 5, 114.

calthŭla, ae, *f.* (caltha), ein Frauenzimmerkleid von gelblicher Farbe, **Calthakleid**, Plaut. Ep. 2, 2, 47 (224).

calumma, s. galumma.

călumnĭa, ae, *f.* (v. altlat. calvĕre, verwandt mit carpere), jedes schikanirende, ränkevolle, mit Lug u. Trug umgehende, das wahre Sachverhältniß beeinträchtigende Verfahren, **Schikane, Kabale, Lug u. Trug, Rank, Verdrehung, ränkevolle Deutelung od. Auslegung, Fälschung** (Ggstz. veritas, Wahrhaftigkeit, u. fides, Aufrichtigkeit, Gewissenhaftigkeit), a) im Allg., in Rechtsangelegenheiten, calumniā paucorum, Sall.: inimicorum calumniā, Cic.: religionis calumnia, der trügerische Vorwand, Cic.: calumniā dicendi tempus eximere, Cic. – bei philosoph. Streitfragen, Arcesilae calumnia, Cic.: nullam calumniam adhibere, Cic. – u. gegen sich selbst, in hac calumnia timoris, von (vorgespiegelter) Furcht erzeugten Selbstpeinigung, Aengstigung seiner selbst, Caecin. bei Cic. Fam. 6, 7, 4: nimia contra se calumnia, allzuängstliche Kritik gegen sich selbst, Quint. 10, 1, 115. — b) insbes., die in falscher Anklage eines Unschuldigen bestehende **Schikane, die falsche, trügerische Anklage**, sowohl im Civil-, als im Criminalprocesse, calumniā litium alienos fundos petere, Cic.: causam calumniae reperire, Cic.: calumniam jurare (v. Ankläger), schwören, daß man nicht aus Schikane (trügerisch) klage, den Eid für die Gefährde leisten, absol., Sulpic. in Cic. Ep., od. in alqm (um die Klage gegen ihn aufzunehmen), Liv. – dah. meton., die **Verurtheilung u. Strafe wegen Schikane (trügerischer Anklage)**, calumniam privato judicio non effugere, Cic.: ferre calumniam, für einen Schikaneur (trügerischen Ankläger) erklärt werden, zur Strafe wegen Schikane verurtheilt werden, Cael. in Cic. Ep.: notatus calumniā, Suet.

călumnĭātŏr, ōris, *m.* (calumnior), ein **Ränkeschmied, Rabulist, Rechtsverdreher, Schikaneur, trügerischer Ankläger**, scriptum sequi calumniatoris esse: boni judicis, voluntatem scriptoris auctoritatemque defendere, Cic.: aliquis c. atque im-

probus, Cic.: Epidius c., Suet. – c. sui, der Künstler, der übertriebene Kritik gegen sich selbst übt, Pl. 34, 8 (19), 92.

călumnĭātrix, trīcis, *f.* (calumniator), eine falsche Anklägerin, Ulp. Dig. 37, 9, 1. §. 14 u. 16.

călumnĭor, ātus sum, āri (calumnia), ränkevoll verfahren, schikaniren, Ränke-, Kabalen schmieden, das wahre Sachverhältniß verdrehen, rabulistisch, schikaneus, ränkevoll an etw. deuteln, mäkeln, etw. od. Jmd. übertrieben od. böswillig kritisiren, bekritteln, bemäkeln, gegen Jmd. od. etw. übertriebene od. böswillige Kritik üben, a) im Allg.: α) absol., in Rechtssachen, jacet res in controversiis isto calumniante biennium, Cic. – gegen sich selbst, calumniabar ipse; putabam etc., ängstigte mich selbst ohne Noth, Cic. Fam. 9, 2, 3. — β) m. *Acc.*: quod antea te calumniatus sum, indicabo malitiam meam, Cic.: c. jus civile, JCt. – non verba nec vultus, Sen.: festinationem alcjs, Quint. – cal. se, Quint. 8. prooem. §. 31; 10, 3, 10. — γ) m. folg. Relativsatz, calumniari si quis voluerit, quod arbores loquantur, Phaedr. — b) insbes., durch falsche Anklage schikaniren, fälschlich, trügerisch anklagen, accusator calumniatur, Cornif. rhet.: calumniandi quaestus, Cic.: poena calumniantium, Suet.

călumnĭōsē, *Adv.* m. *Superl.* (calumniosus), ränkevoll, JCt. u. Spät.

călumnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (calumnia), ränkevoll, JCt. u. Eccl.

calva, ae, *f.* (calvus, a, um), I) die Hirnschale, der Hirnschädel, Liv. u. Mart. — II) (*sc.* nux) die Nuß mit glatter Schale, Petr. 66, 4.

calvārĭa, ae, *f.* (calva), die Hirnschale, der Hirnschädel, Cels., Pl. u. A.

calvātus, a, um = calvus, kahl, Cato bei Pl. 17, 22 (35), 196 (dagegen Cato RR. 33, 3 calva erit).

Calvēna, ae, *m.* (calvus), ein erdichteter Name für den (kahlköpfigen) Matius, Freund des Cäsar, Cic. Att. 14, 5, 1 u. a.

calvĕo, ēre (calvus), kahl seyn = haarlos seyn, v. Thieren, naturaliter c., Pl. 11, 37 (47), 130.

calvesco, ĕre (*Inchoat.* v. calveo), I) kahl werden, Col. u. Pl. — II) übtr., v. Pflanzen, dünn-, weitschichtig hervorwachsen, Col. 4, 33, 3.

Calvīsius, ĭi, *m.* röm. Name, unter dem bes. bekannt: C. Calv. Sabīnus, Legat des Cäsar (48 v. Chr.), Caes. BC. 3, 34 *sq.*, später (709) Prätor des alten Africa, das ihm auch Antonius für das folg. Jahr zutheilte, Cic. Phil. 3, 10, 26 (vgl. aber Cic. Fam. 12, 25, 1). – Calvisius, Ankläger der Agrippina, der Mutter des Nero, Tac. Ann. 13, 19 *sqq.*, viell. identisch mit dem Calv. Sabinus, den Seneca erwähnt u. als *homo dives* bezeichnet (vgl. Tac. Ann. 13, 21), Sen. Ep. 27, 4. – Dav. **Calvīsĭānus,** a, um, calvisianisch, des Calvisius, actio, Ulp. u. Marcian. Dig. 38, 5, 3 u. 5.

calvĭtĭēs, ēi, *f.* (calvus), eine Kahlheit des Kopfes, Petr. u. Suet.

calvĭtĭum, ĭi, *n.* (calvus), I) kahle Stelle des Kopfes, Glatze, Cic. u. A. — II) übtr., pflanzenleere Stelle, Col. 4, 29, 11.

calvor, vi, *Depon.* (Nbf. calvĭo, īre, Serv. Virg. Aen. 1, 720), Ränke-, Cabalen schmieden, Ausflüchte suchen, mit Ränken, Cabalen Jmd. täuschen, XII Tabb., Pacuv. u. Plaut. – *Pass.*, Pacuv. u. Sall. fr.

calvus, a, um (viell. verwandt mit dem deutschen kahl), kahl, haarlos (Ggsß. comatus), von Menschen, Plaut., Sen. u. A. – übtr.: vinea a vite calva, leer, Cato: calvae nuces, mit glatter Schale, Cato.

1. **calx,** cis, *f.* die Ferse, I) eig., die Ferse der Menschen u. Thiere, calces deteris, Plaut.: certare pugnis, calcibus, πὺξ καὶ λάξ, Cic.: von Thieren, caedere calcibus, ausschlagen, λακτίζειν, Plaut.: calce petere alqm, nach Jmdm. ausschlagen, Hor.: calces remittere, hinten ausschlagen, Nep.: calcem terere calce, mit der Ferse die Ferse streifen (= dicht hinterherlaufen), Virg.: alterno morsu digitis calceque retinentibus solum, indem Zehen u. Ferse (des Hirsches) wechselsweise in den Boden eingriffen, Pl. – Sprüchw., adversum stimulum calces (*sc.* jactare), λακτίζειν πρὸς κέντρον, wider den Stachel löcken, d. i. unnützen, thörichten Widerstand leisten, Ter. Phorm. 1, 2, 28 (78): calcem impingere alci rei, einer Sache einen Fußtritt geben = etwas aufgeben, an den Nagel hängen, Petr. 46, 5. — II) übtr.: A) in der Bauk.: a) calces scaporum, die Grundstücke der Treppenwangen, franz. *patin de l'échiffre*, Vitr. 9. praef. §. 8. — b) calx mali, der Fuß des Mastbaums, Vitr. 10, 3, 5. — B) in der Agric., ein Fuß od. Ansatz vom ältern Holz, der mit dem Schnittling abgerissen wird, Pl. 17, 21 (35), 156. – ☞ Als *masc.* bei Pers. 3, 105; vgl. Charis. p. 72 P.

2. **calx,** cis, *f.* selten *m.* (von χάλιξ), der Stein, u. zwar nach Gebrauch u. Beschaffenheit: I) ein Spielstein im Brettspiele, alveolus et calces, Lucil.: calcem ciere, ziehen, Plaut. — II) der Kalkstein, roher od. gelöschter Kalk, Cic.: calcem coquere, brennen, Vitr.: c. viva, ungelöschter K., c. exstincta, gelöschter K., Vitr.: c. arenatus, mit Sand vermischter Kalk, d. i. Mörtel, Cato. – Weil nun in der ältesten Zeit das Ziel in der Rennbahn mit Kalk (später mit Kreide, s. creta) bezeichnet war, meton. = das Ziel, Ende der Laufbahn (Ggsß. carceres, die Schranken, als Anfang der Rennbahn), übtr., ad carceres a calce revocari, vom Ende zum Anfang zurückkehren, Cic.: video calcem, ad quam quum sit decursum, Cic.: extra calcem decurrere, sprüchw., über das Thema hinausschweifen, zu weit gehen, Amm. 21, 1 *extr.*

Călȳcadnus, i, *m.* (Καλύκαδνος), I) Fluß in Cilicia τραχεῖα, der spätern Provinz Isauria, j. *Saleph* od. *Ghiuk Su*, auch *Ermenék Su*, Pl. 5, 27 (22), 92 *sq.* Amm. 14, 2, 15 u. 14, 8, 1. — II) Vorgebirge in Cilicien an der Mündnng des gleichnam. Flusses, Liv. 38, 38, 9.

călȳcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calyx), I) eine kleine Knospe, ein Blumenkelch, Pl. u. Apul. — II) die Schale der Schalthiere, Apul. de mag. 35 (wo jetzt caliculus).

Călȳdōn, ōnis, *f.* (Καλυδών), uralte Hauptstadt Aetoliens, Gründung eines gleichnamigen Heros im Lande der Cureten, am Ephenus, Sitz der berühmten Sage von der calydonischen Jagd, Residenz des Oeneus, des Vaters des Meleager u. der Deianira, Großvaters des Diomedes, j. *Aïton* (od. *Aïdon*), Ov. Met. 6, 415; bes. 8, 270 *sqq.* Virg. Aen. 7, 306 (wo griech. Acc. -ona). Caes. BC. 3, 35 *in.* — Dav.: A) **Călȳdōnēus,** a, um, calydonisch, rupes, Manil. 5, 180. — B) **Călȳdōnis,** nĭdis, *f.* calydonisch, Ov.: u. subst., die Calydonierin, pavida, Deianira, Ov. — C) **Călȳdōnĭus,** a, um (Καλυδώνιος), calydonisch, terra, Aetolien, Pacuv.: heros, Meleager, Ov.: amnis, Achelous, Ov.: sus, der vom Meleager erlegte calydonische Eber, Mart.: hasta Tydidae, des Diomedes, Ov.: regna, des Diomedes Reich in Unteritalien

(Daunia), Ov. – subst., Calydoniae, arum, *f.* **Calydonierinnen,** Sen. poët.

Călymnē, ēs, *f.* (*Καλύμνα*), Insel des ägäischen Meeres, unweit Rhodus, berühmt durch vortrefflichen Honig, Ov. Met. 8, 222; AA. 2, 81. – Dies. **Calymnĭa,** ae, *f.* b. Mela, 2, 7, 11.

Călÿpsō, ūs, *f.* (*Καλυψώ*), eine Nymphe, Tochter des Atlas, die den Ulysses auf seiner Irrfahrt gastlich auf der Insel Ortygia, ihrem Sitz, aufnahm, ihm von Liebe gefesselt ewige Jugend u. Unsterblichkeit versprach, u. ihn sieben Jahre festhielt, bis sie, von den Göttern genöthigt, ihn frei lassen mußte, Tibull. 4, 1, 77. Ov. Pont. 4, 10, 13. Cic. Off. 1, 31, 113. Prop. 1, 15, 9. – ☞ Genit. Calypsōnis, Apul. Met. 1, 12: Acc. Calypsōnem, Pacuv. 403. Caesar. bei Quint. 1, 5, 63 (von Quintil. getadelt). Vgl. Prisc. p. 685 P.

călyx, ÿcis, *m.* (*κάλυξ* v. *καλύπτω*, also) = jede **Hülle**: dah. I) die **Knospe, der Blumenkelch,** rosae, lilii, Pl. — II) die weichere **Schale der Früchte** (Ggstz. putamen), castaneis armatum echinato calyce vallum, Pl.: nuces gemino protectae operimento, pulvinati primum calycis, mox lignei putaminis, Pl. — III) die **Schale** der Schalthiere, calyces cochlearum, Pl.: calyces echinometrarum, Pl. — IV) die **Eierschale,** ovorum calyces, Pl. 28, 2 (4), 19. — V) die **Wachshülle** um das Obst, um es zu erhalten, Pl. 15, 17 (18), 64. — VI) eine unbekannte **Pflanze,** Pl. 27, 8 (36), 58 *sq.*

camacum, i, *n.* s. comacum.

Cămălŏdūnum, s. Camulodunum.

cămăra, s. camera.

Cămărīna (Cămĕrīna), ae, *f.* (*Καμαρίνα*), Stadt an der Mündung des Hipparis, auf der Südwestküste Siciliens, Gründung der Syracusier, j. *Camerina* od. *Camarana*, Ov. Fast. 4, 477 (Acc. -an). Pl. 3, 8 (14), 92. – In der Nähe ein gleichnamiger Sumpf, den die Camariner ungeachtet der Warnung des Orakels trocken legten u. dadurch bei einer nachmaligen Belagerung dem Feinde einen Weg in die Stadt bahnten, j. *Lago di Camarana*, Virg. Aen. 3, 701. Sil. 14, 198. Claud. Rapt. Pros. 2, 59. – ☞ Die Schreibung der besten Handschrn. ist überall (außer bei Sil.) Camerina.

camărus, s. cammarus.

cambĭo, āre (*κάμπτω*), **wechseln, tauschen,** Apul. de mag. 17. Sicul. Flacc. de condit. agr. p. 151, 20 *ed. Lachm.* – ☞ Nbf. cambio, cambsi od. campsi, angef. v. Charis. p. 219 u. 233 P. Prisc. p. 706 P.

Cambūnĭi montes, *m.* Gebirg zwischen dem Lacmon u. Olympus, die Grenze Thessaliens gegen Macedonien bildend, j. *Volutza*, Liv. 42, 53, 6; 44, 2, 6.

Cambÿsēs, is, *m.* (*Καμβύσης*), I) (Gesch.): A) der Gemahl der Mandane, Vater des ältern Cyrus, Justin. 1, 4. §. 4. — B) der Sohn u. Nachfolger des ältern Cyrus, Justin. 1, 9. Val. Max. 6, 3. Ext. 3. Lucan. 10, 280. — II) (Geogr.): A) auf dem Caucasus (od. coraxischen Gebirge) entspringender Fluß, der sich mit dem Cyrus vereinigt, Mela 3, 5. Pl. 6, 13 (15), 39. — B) Fluß in Medien, zwischen dem Araxes u. Amardus in das caspische Meer mündend, (nach Reich.) j. *Raumasfarûd*, Amm. 23, 6, 40.

cămēlārĭus, ĭi, *m.* (camelus), der **Kameelwärter, -treiber,** Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 11.

cămēlēlăsĭa, ae, *f.* (*καμηληλασία*), das **Treiben** und die **Verpflegung** der (dem Staate gehörigen) **Kameele,** Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 11.

cămēlīnus, a, um (camelus), **von Kameelen, Kameel-,** lac, Pl.: ossa, Arnob.

cămella, ae, *f.* (*Demin.* v. camera), eine **Schale** zu Flüssigkeiten, Laber fr., Ov. u. Petr.

cămēlŏpardălis, is, *f.* (*καμηλοπάρδαλις*), **Kameelparder, Giraffe** (*Cervus Camelopardalis*, *L.*), Varr. u. Pl. – Nbf. **cămēlŏpardălus,** i, *m.*, Scriptt. Hist. Aug. – **cămēlŏpardus,** i, *m.*, Isid. 12, 2, 19.

cămēlŏpŏdĭum, ĭi, *n.* (*καμηλοπόδιον*, Kameelfuß), eine **Pflanze,** viell. **Andorn,** Apul. Herb. 45.

cămēlus, i, *m.* (*κάμηλος*), das **Kameel,** ein- u. zweibucklig, Cic., Pl. u. A.

Cămēna (richtiger als Camoena), ae, *f.* (aus carmena, casmena, von cano), die **Sängerin,** rein lat. = griech. *Μοῦσα*, die **Muse, Camene,** Hor. Carm. sec. 61. Virg. Ecl. 3, 59: C. Grajae, Hor. Od. 2, 16, 38: Camenis (Numa) eum lucum sacravit, Hain vor der Porta Capena, Liv. 1, 21, 3; vgl. uti nec fontinalis ab Camenis (Quellwasser aus dem Hain der C.) nec Marcia saliens desideretur, Vitr. 8, 3, 1: Camenarum aedes, viell. in diesem Hain, Pl. 34, 5 (10), 19. – meton. = **Dichtung, Gedicht,** Hor. Od. 1, 12, 39. Hor. Ep. 1, 1, 1. Tibull. 4, 1, 24. – Dav. **Cămēnālis,** e, zu den **Camenen (Musen) gehörig,** Avien. u. A.

cămĕra (cămăra), ae, *f.* (*καμάρα*), I) das **Gewölbe, die gewölbte Decke, Wölbung** eines **Zimmers,** Cic.: eines Fahrzeugs, Ov. u. Suet. — II) eine leichte tragbare **Barke** der Pontier, über der bei hochgehender See ein gewölbtes Bretterdach angebracht wurde, Tac. Hist. 3, 47. Gell. 10, 25 *extr.*

cămĕrārĭus (camar.), a, um (camera), **sich in die Höhe hinaufwindend,** genus cucurbitarum camerarium (Ggstz. genus plebejum, die sich am Boden halten), Pl. 19, 5 (24) 70.

cămĕrātĭo, ōnis, *f.* (camero), die **Wölbung,** Spartian. Carac. 9.

Cămĕrĭa, ae, *f.* u. **Cămĕrĭum,** ĭi, *n.* uralte sabinische Stadt in Latium, -ĭa, Liv. 1, 38, 4: -ĭum, Pl. 3, 5 (9), 68. Tac. Ann. 11, 24. – Dav. **Cămĕrīnus,** zu Cameria gehörig, **camerinisch,** municipium, Sidon. Ep. 2, 9: u. subst., Camerini, orum, *m.* die Einw. von Cameria, die **Cameriner,** Val. Max. 6, 5, 1. – u. Camerinus Beiname der sehr berühmten gens Sulpicia, Liv. 3, 31 *extr.*: dah. Camerini appell. = vornehme Leute, Juven. 7, 90; 8, 38.

Cămĕrīna, s. Camarina.

Cămĕrīnum, i, *n.* eine Gebirgsstadt in Umbrien, an der picenischen Grenze, j. *Camerino*, Caes. BC. 1, 15. Gromat. vet. p. 240, 7. – Dav.: A) **Cămers,** ertis, **camertisch,** ager, Cic. Sull. 19, 53: – subst., Camertes, ĭum u. um, *m.* die **Camerter,** Cic. u. A.: Sing., Camers, tis, *m.* b. Sil. 8, 461. — B) **Cămertīnus,** a, um, **camertinisch,** foedus, Cic. Balb. 20, 46. — C) **Cămĕrīnus,** a, um, **camerinisch,** ager, Gromat. vet. p. 256, 16 u. 257, 2.

cămĕro (cămăro), āre (camera, camara), **wölben,** Pl. 10, 33 (50), 97. – Uebertr., cameratum elogium, ein aufgewölbtes, künstlich aufgebautes Lob, Cassiod. 1. histor. eccles. *in.*

cămilla, ae, *f.* ein aus unbescholtener Ehe entsprossenes, freigeborenes, **ehrbares Mädchen,** caelitum camilla, Götterkind, Pacuv. 232, von den Glossatoren (s. Varr. LL. 7, 3. §. 34. Macr. Sat. 3, 8, 7. Serv. Virg. Aen. 11, 543) administra gedeutet, weil nur solche freigeborene Mädchen zu Opferdienerinnen zuläßig waren. – Von

1. **cămillus** (auch casmillus geschr.), i, *m.* (v.

γάμος, wie γαμήλιος), ein aus unbescholtener Ehe entsprossener, freigeborener, **ehrbarer Knabe** od. **Jüngling**, Carm. rust. bei PDiac. 93, 4; u. weil nur solche zum Opferdienste zulässig, ein vornehmer beim Opferdienst des Flamen Dialis u. dann übh. bei religiösen Handlungen gebrauchter Jüngling, ein **Opferknabe, Altarknabe**, Varr. LL. 7, 3. §. 34 u. a. Gramm.

2. **Cămillus**, i, *m.* Beiname mehrerer Personen der gens Furia; am berühmtesten M. Furius Camillus, der Besieger Veji's u. Befreier Roms von gallischer Herrschaft, Liv. 5, 19 *sq.* Cic. Rep. 1, 3, 6.

cămīno, (āvi), ātum, āre (caminus), **in Form eines Kamins aufbauen, -aufsetzen**, acervi ... luto caminantur, Pl. 16, 6 (8), 23: fossura caminata, gewölbt, Pl. 17, 11 (16), 80.

cămīnus, i, *m.* (κάμινος), eine **Feuerstätte**, I) der Feuerarbeiter, A) = ein **Schmelzofen**, Ov. u. Pers. — B) eine **Schmiedeesse**, des Vulcan, Virg. u. Ov. – im Bilde, semper ardente camino, mit unablässigem Fleiße, Juven. 14, 118. — II) der **Zimmerherd**, das **Kamin** zur Heizung des Zimmers (noch jetzt in Italien statt unserer Stubenöfen üblich), Hor. u. Suet. – meton., das **Kaminfeuer**, c. luculentus, Cic. – Sprüchw., oleum addere camino, Oel ins Feuer gießen, d. i. das Uebel vergrößern, Hor. Sat. 2, 3, 321.

Camīrus, i, *f.* (Κάμειρος, Κάμιρος), unbefestigte Stadt auf der Westseite der Insel Rhodus, Gründung der Dorier (nach der Sage durch einen gleichnamigen Heros), Mela 2, 7, 4; vgl. Cic. ND. 3, 21, 54. – Dav. **Camīrenses**, ium, *m.* die Einw. von Camirus, die Camirenser, Macr. Sat. 1, 17. §. 45.

camīsia, ae, *f.* ein leinenes Schlafgewand, **Nachthemd**, Spät.

cammărŏn, i, *n.* (κάμμαρον), eine sonst aconitum gen. Pflanze, Pl. 27, 3 (2), 9.

cammărus (gammarus), i, *m.* (κάμμαρος), der **Meerkrebs**, der **Hummer**, Varr. u. Pl.

Camoena, s. Camena.

campa, s. campe.

campăgus, i, *m.* eine Art **Stiefeln** der höheren Militärpersonen, Treb. Poll. u. A.

Campānia, ae, *f.* (campus, das Blachfeld, die Ebene), **Campanien**, die mildeste, schönste, gesegnetste u. deßhalb von den Alten vielfach gepriesene Landschaft in Mittelitalien mit der Hauptstadt Capua, mit dem Hauptfluß Vulturnus u. (gegen Latium) mit dem Grenzfluß Liris, j. *Terra di Lavoro*, Liv. 2, 52, 1. Flor. 1, 16, 3. Tibull. 1, 9, 33 (wo Campania terra). – Dav.: A) **Campānicus**, a, um, **campanisch**, aratra, Cato: peristromata, Plaut. — B) **Campānus**, a, um, **campanisch**, colonia, Capua, Cic.: vinum, Pl.: via, ein Seitenweg der via Appia, Suet.: morbus, eine Art Warzen im Gesicht, die in Campanien sehr häufig waren, Hor.: Plur. substv., Campani, orum, *m.* das Hauptvolk Campaniens, die **Campanier**, Cic. — C) **Campās**, pātis, **campanisch**, genus, Plaut. Trin. 2, 4, 144 (545).

campē, ēs, *f.* u. **campa**, ae, *f.* (κάμπη), I) die **Krümmung**, übtr., campas dicere, krumme Wege, Ausflüchte suchen, Plaut. Truc. 5, 50 (909). — II) die **Raupe**, rein lat. eruca, Col. u. Pall.

Campensis (campus *no.* II), Beiname der Isis, die auf dem Marsfelde einen Tempel hatte, Apul. Met. 11, 26.

campester (selten campestris), stris, stre, I) **auf ebenem Felde, in od. auf der Ebene** (befindlich, wohnend, kämpfend u. dgl.), **flach, eben** (Ggstz. montanus u. collinus), locus campester, Varr., od. locus campestris, Col.: loca campestria, Liv.: iter, auf der Ebene, Caes.: so auch oppidum, Liv., barbari, Liv.: Scythae, Hor.: hostis, Liv. – substv., campestria, ium, *n.* die **Blachfelder, flache, ebene Gegend**, Pl. u. Tac. — II) insbes., **das Marsfeld** (Campus Martius) **betreffend**, u. zwar: A) **die Leibesübungen auf dem M. betreffend**, ludus, Cic.: arma, Hor.: exercitationes, Suet.: Nemesis Campestris, weil sie auf dem Marsfeld einen Tempel hatte (vgl. Campensis), Gruter. Inscr. 80, 2. – substv., a) campestre, is, *n.* (*sc.* velamentum), ein **Schurz** zur Bedeckung der Scham, dessen sich die röm. Jünglinge bedienten, wenn sie auf dem Campus Martius nackt ihre Leibesübungen anstellten, der **Kampfschurz, -gurt**, Augustin. CD. 14, 17: auch in heißer Sommerzeit statt der Tunica unter der Toga getragen, Hor. Ep. 1, 11, 18. — b) Campestres, ium, *m.* **Kampfgottheiten**, Inscr. — B) **die auf dem M. gehaltenen Comitien betreffend**, certamen, Streitigkeit auf dem M. wegen der Ehrenämter, Liv.: gratia, Liv.: quaestus, der Gewinn, den man bei Gelegenheit der Comitien machen kann, Cic.

campestrāti, ōrum, *m.* (campestre, s. campestris *no.* II, A, a) **mit dem Kampfschurz umgürtet**, Augustin. CD. 14, 7.

campĭcursio, ōnis, *f.* (campus *no.* II, A), die **militärische Uebung** auf dem Marsfelde, Veget. Mil. 3, 4.

campi doctŏr, ōris, *m.* der die Soldaten in der Kunst der Schwenkungen u. Sectionen übt, ein **Exercirmeister** (versch. vom armorum doctor, der sie in den Waffen übt, Fechtmeister), Veget. Mil. 1, 13.

campĭgĕni, ōrum, *m.* **wohl eingeschulte Soldaten**, Veget. Mil. 2, 7.

Campi Macri, s. Macri Campi.

Campi Magni, s. Magni Campi.

campsanēma, ătis, *n.* eine Pfl. = ros marinus, Apul. Herb. 79.

campso, āre (κάμπτειν), **umsegeln**, Leucatam, Enn. Ann. 334.

camptaulēs, ae, *m.* **Krummflötenbläser**, Vopisc. Carin. 19 zw.

camptēr (camtēr), ēris, *m.* (καμπτήρ), der **Umbug, Winkel**, Pacuv. 48.

1. **campus**, i, *m.* (Stamm CAP, wov. auch κῆπος), eine **offene Fläche**, I) im Allg., eine **Ebene, Fläche** (Ggstz. mons, collis, silva), ein **Blachfeld** (dienlich zum Anbau, zur Weide, zu Kriegsoperationen, zum Versammlungsort einer großen Menschenmasse), campos et montes hieme et aestate peragrantes, Cic.: colles et campi, Lucr. – als „Wiesengrund" od. „Ackerfeld", c. herbidus aquosusque, Liv.: c. herbosus, Hor.: campi frumenti et pecoris ... copiā opulenti, Liv.: dah. meton. für „Feldfrucht", Stat. Theb. 5, 528. – als „Saatgefilde", Cic. – als „Blachfeld" für Kriegsoperationen (Ggstz. mons, collis), Liv., Nep. u. A.: campis exuti, Tac.: dah. für „Schlachtfeld", Juven. 2, 106: u. campum colligere, Veget. Mil. 3, 25. – poet. übtr. (wie aequor) = **jede ebene Fläche**, des Meeres, campi caerulei, Plaut.; u. so bei Lucr., Virg. u. A.: eines Felsens, Virg. Aen. 5, 128. – im Bilde, **ebener Boden**, feratur eloquentia non semitis, sed campis, Quint.: velut campum nacti expositionis, Quint. — II) insbes., ein **freier Platz** in der Stadt (Rom), bestimmt zu öffentlichen Zu-

sammenkünften u. sonstigen öffentlichen Zwecken. Solcher Plätze gab es in Rom 8, nach Andern 17 (als: Esquilinus, Agrippae u. s. w., s. Creuzer's Abriß der Röm. Antiqu. §. 31): sceleratus campus, s. sceleratus.– Der berühmteste dieser Plätze war der Campus Martius, auch bl. vorzugsw. Campus gen., eine grasige Ebene längs der Tiber, in der 9. Region, ursprünglich den Tarquiniern gehörig, dann nach deren Vertreibung dem Mars geheiligt, dah. der Beiname Martius, Versammlungsort des römischen Volks zu den comitiis centuriatis, Cic.: dah. meton. für die „Comitien" selbst, Cic.: fors domina campi, Cic.: auch vielbesuchter Spiel-, Uebungs-, Erholungsplatz der Römer, Exercirplatz der Soldaten, Cic., Quint. u. A. Vgl. L. Preller, die Regionen der St. Rom, S. 155 ff. u. 171 ff. W. A. Becker, Handb. der Röm. Alterth. 1. S. 621 ff. – übtr., freier Spielraum für irgend eine Thätigkeit, **Feld, Tummelplatz, Gemeinplatz,** quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, Cic.: in hoc tanto tamque lato campo quum liceat oratori vagari libere, Cic.: honoris et gloriae campus, Pl. Pan.: hinc rhetorum campus (Gemeinplatz) de Marathone etc., Cic.

2. **campus,** i, *m.* (κάμπος), ein Seethier, campi marini = hippocampi, Mart. 9, 42, 1.

camtēr, s. campter.

Camulŏdūnum, i, *n.* (*Καμουλόδουνον*), Stadt bei den Trinobanten in Britannien, erste Colonie der Römer unter K. Claudius, der Veteranen hier ansiedelte, j. *Colchester*, Tac. Ann. 12, 32.

Camulus, i, *m.* der Kriegsgott der Gallier, Orell. Inscr. 1960 u. a.

camum, i, *n.* eine Art **Bier,** Ulp. Dig. 33, 6, 9 *pr.*

cămŭrus, a, um (von κάμω, κάμπτω, umbiegen), **gekrümmt, gewölbt,** cornua, Virg.: arcus, Wölbung, Gewölbe, Prud.

cāmus, i, *m.* (κημός), I) der **Beißkorb, Maulkorb** für Pferde, Isid. u. Eccl. — II) eine Art **Halsfessel,** Att. 302.

cănăba (cannaba), ae, *f.* **Verschenk- od. Verkaufshalle, Weinzelt,** j. italien. *caneva*, Orell. Inscr. 39 u. 4077. Augustin. Serm. 61 de temp.

cănăbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canaba), eine zur Trockenlegung der Grundstücke bestimmte Abzugsröhre, Gromatt. vett. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 269 f.

Cănăcē, ēs, *f.* (*Κανάκη*), Tochter des Aeolus (s. Aeolus das Nähere), Ov. Her. 11; Trist. 2, 384. Hygin. Fab. 238 u. 242.

Canae, ārum, *f.* (*Κάναι*), Küsten-Stadt in Aeolis, an dem gleichnamigen Vorgebirge (Mela 1, 18), der Südspitze von Lesbos gegenüber, j. *Kanot-Koei*, Liv. 36, 45, 8 u. a.

cănālĭcius, s. canaliensis.

cănālĭcŏlae, ārum, *m.* (canalis u. colo), Arme, die sich auf dem Forum beim canalis (s. d. *no.* I über Plaut. Curc. 4, 1, 15) aufhielten, PDiac. p. 45, 18.

cănālĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canalis), eine **kleine Rinne,** Varr. RR. u. Gell.

cănālĭcŭlātus, a, um (canaliculus), **rinnen- od. rohrähnlich,** semina, herba, Pl.

cănālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. canalis), I) eine **kleine Rinne, Röhre,** Vitr. u. Col. — II) in der Bauk.: a) der **Schlitz** des **Dreischlitzes,** Vitr. 4, 3, 5. — b) die **Rinne** an der **Katapulte,** gr. σύριγξ, Vitr. 10, 10 (15), 3. — III) in der Chirurgie, eine Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels. 8, 2 *extr.*

cănālĭensis, e, u. **cănālĭcius,** a, um (canalis), **in Schachten gegraben,** Pl. 33, 4 (21), 68.

cănālis, is, *m.* selten *f.* (urspr. *Adj.* v. canna, also rohrförmig), die **Röhre, Rinne,** I) die **Wasserrinne,** der **Canal** (u. zwar als langer, weiter u. hohler Raum, durch welchen eine Flüssigkeit ꝛc. ihren Durchgang hat, gew. aus Stein gemauert, versch. von tubus u. fistula, w. s.; vgl. Vitr. 8, 6 [7], 1 *sqq.*), Scriptt. RR., Liv. u. A. – v. **Canal** in Bergwerken, der **Schacht,** Pl.: u. canalis animae, die Luftröhre, Pl.: die in die Cloake führende „Abzugsrinne", Plaut. Curc. 4, 1, 15 (476); vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 328. – übtr., aciem velut canali dirigere, ganz geradeaus, Pl.: ebenso directo canali, gerades Weges (= rectā viā), Apul. u. v. der Rede, pleniore canali fluere, in vollerem Flusse hinströmen, Quint. — II) als *t. t.* der Archit.: a) die **Auskehlung, Cannelüre** am Säulenkapitäl, Vitr. 3, 5, 7. — b) c. fundi, die **Kolbenrinne** an der Katapulte, Vitr. 10, 13, 7. — III) als *t. t.* der Chirurgie, die Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, die **Beinlade,** Cels. 8, 10. §. 65 *sq.* — IV) als *t. t.* der Anatomie, can. animae, die Luftröhre, Pl. 8, 10 (10), 29: recta tenuataque cervix (vulvae), quem *canalem* vocant, Cels. 4, 1. §. 38. — V) als *t. t.* der Landw., eine Verrichtung bei der Oelbereitung, der **Preßtrog,** Col. 12, 50 (52), 6. — VI) eine **Halmpfeife, Halmflöte,** Calp. Ecl. 4, 76.

cănārĭus, a, um (canis), I) **zum Hunde gehörig, Hunde-,** sacrificium, Atej. Capito: augurium, wo ein Hund geopfert wurde, Comment. pontif. b. Pl.: herba, eine Grasart, nach Sprengel „fingerförmiger Fench" (*Panicum dactylon, L.*), Pl. — II) als *Adj. propr.* **Cănārĭa insula,** eine von den insulae fortunatae im atlantischen Meere, von der Menge großer Hunde so genannt, Pl. 6, 32 (37), 205. Solin. 56, 17: u. Plur. **Cănārĭae insulae,** die canarischen Inseln überh., Arnob. 6, 5. – subst., **Canarii,** orum, *m.* eine (von Hunden sich nährende) mauretanische Völkerschaft, Pl. 5, 1 (1), 15.

Cănastraeum Pallenes promontorium (*Κάναστρον*), die südöstliche Spitze der Halbinsel Pallene, j. *Paillari* od. *Caistro*, Liv. 31, 45, 15. Mela 2, 3, 1.

cancămum, i, *n.* (κάγκαμον), das Gummi aus einigen Arten des Balsamstrauches, vorzüglich des arabischen (*Amyris Kataf, Forsk.*), Pl. 12, 20 (44), 98.

cancellārĭus, ĭi, *m.* (cancelli), Diener in den cancelli, I) ein **Thürsteher,** Vopisc. Carin. 16. — II) der Vorsteher der Cancellisten, der **Canzleidirector, Canzler,** Cassiod. Varr. 11, 6.

cancellātim, *Adv.* (cancellatus, cancello), **gitterförmig,** Pl. u. Sidon.

cancellātĭo, ōnis, *f.* (cancello), die **Ausmessung** der Aecker **nach Quadratschuhen,** Gromatt. vett. p. 154, 17 u. a.

cancellātus, a, um, s. cancello.

cancelli, ōrum, *m.* (*Demin.* v. 2. cancer), das **Gitter,** die **Einzäunung, Schranken,** A) eig.: c. scenici, Varr. (auch Ov. Am. 3, 2, 64 gemeint): c. fori, der Gerichte, Cic.: rivorum, Col.: aedium, JCt.: fenestrarum, Augustin. – von der gegitterten Haut des Elephanten, Pl. 8, 10 (10), 30. – Sing. cancellus, Ulp. Dig. 43, 24, 9. §. 1. — B) übtr., die **Schranken, Grenzen,** extra cancellos

egredi, quos mihi ipse circumdedi, Cic.: cancellis circumscripta scientia, Cic. – intra cancellos omnes conjecti pugnare cogebantur, auf einen beschränkten Raum, Auct. Bell. Afr. 15 *extr.*

cancello, āvi, ātum, āre, I) **gitterförmig machen, gittern**, cancellata cutis, gegitterte, Pl.: solum quasi cancellare, vom Weinstocke, sich am Boden gitterförmig geschlungen hinranken (= καρκινοῦσθαι), Col. — II) **mit Gittern (✕) durchstreichen, cancelliren**, eine Schrift, JCt.

cancellus, s. cancelli.

1. **cancer**, cri, *m.* (stammverwandt mit καρκίνος), I) das **Gitter** (s. PDiac. p. 46, 2), inter Orci cancros obhaerescere, Apul. Met. 6, 8. — II) meton., das Gitterthier = der **Krebs**, A) eig., der **Fluß**- od. **Seekrebs**, Pl. u. A. — B) übtr.: 1) Cancer als *nom. propr.* der **Krebs**, das bekannte Sternbild des Thierkreises, zwischen dem Löwen u. den Zwillingen, von dem der Wendepunkt u. Wendekreis der Sonne im Sommer den Namen „Wendepunkt u. Wendekreis des Krebses" hat, Lucr., Ov. u. A. — 2) meton.: a) poet. = **Südgegend**, Ov. Met. 4, 625. — b) zur Bezeichnung **großer Hitze**, Ov. Met. 10, 127. — c) als **Geschwür**, Cato, Cels. u. A. – ☞ cancer (= Krebs als Geschwür) auch Genit. canceris, Cato RR. 157, 3. Arnob. 1, 50. – u. (in ders. Bedeutung) als Neutrum, Claud. Quadrig. bei Prisc. 697 P. Scribon. 206 u. 240.

cancĕrātĭcus, a, um (*canceratus v. cancero), **krebsgeschwürartig**, Veget. 3, 43, 1.

cancĕro, āvi, āre (cancer), **krebsartig eitern**, Pl. Val. u. Apul.

cancĕrōma, ătis, *n.* (καρκίνωμα), ein **Krebsschaden, Krebsgeschwür**, Apul. Herb. 19 u. 31. – zsgzg. **cancrōma**, Veget. 6, 19, 2 u. Salv. adv. Avarit. 1. p. 232; u. corrumpirt **canchrēma**, Veget. 3, 22, 15.

Candāvĭa, ae, *f.* (Κανδαουΐα), eine rauhe, unwirthbare Gebirgsgegend Illyriens, durch welche die egnatische Straße führte, Caes. BC. 3, 11, 2 u. 79, 3. Cic. Att. 3, 7, 3. Lucan. 6, 331: deserta Candaviae, Sen. Ep. 31, 8.

candĕfăcio, fēci, factum, ĕre (candeo u. facio), **glänzend weiß machen, blank machen**, alqd, Gell. 6, 5, 9. – wie sprüchw., unā operā ebur atramento candefacere postules, wäre so gut, als wollt'st du machen Elfenbein mit Schwärze weiß (= das hieße dein an sich schönes Gesicht nur verunzieren wollen), Plaut. Most. 1, 3, 102 (259). – Passiv **candĕfīo**, factus sum, fĭĕri, **glühend werden, glühen**, Cels. u. Pl.

candēla, ae, *f.* (candeo), I) **ein Licht aus Wachs od. Talg, Wachslicht, Talglicht, Kerze**, Vitr. u. A.: candelam apponere valvis, das Haus in Brand stecken, Juven. 9, 98. — II) eine mit Wachs überzogene *, gewichste Schnur, eine **Wachsschnur**, mit dergl. man bes. die Dinge, welche man Leichen mit ins Grab gab, umwickelte, um sie vor Fäulniß zu bewahren, fasces involuti candelis, Liv. 40, 29, 6; u. so Cassius Hemina bei Pl. 13, 13 (27), 86.

candēlābrārĭus, ĭi, *m.* (candelabrum), der **Leuchterfabrikant**, Orell. Inscr. 4157.

candēlābrum, bri, *n.* (candela), der **Leuchter, Candelaber**, Cic. u. A. – ☞ Nbf. candelaber, bri, *m.*, Arnob. 1, 59: candelabrus, bri, *m.*, Petr. 75, 10: Masc. Acc. candelabrum, Caecil. bei Non. 202, 16.

candentĭa, ae, *f.* (candens v. candeo), der **weiße, helle Schein**, die **Weiße**, lunae, Vitr. 9, 2, 2.

candĕo, ŭi, ēre (v. caneo, wie ardeo v. areo), **glänzend *, schimmernd *, weiß seyn, glänzen, schimmern** (meist poet., am häufigsten im *Partic.* candens), I) im Allg.: candet ebur soliis, Catull.: rubro ubi cocco tincta vestis canderet, Hor. – im *Partic.*, taurus candens, Virg.: circus candens, Milchstraße, Cic. poët.: luna candens, Vitr.: ortus candens, Morgenröthe, Tibull.: candentior Phoebus, Val. Fl.: candentissimum sidus, Solin. — II) insbes., durch Hitze, **hell glühen, glühend heiß seyn**, canduit aër, Ov.: candens ferrum, Lucr.: candente carbone, Cic.: candenti aquā conspergere, Col. – übtr., von Leidenschaft **glühen, aufgeregt seyn**, c. felle, Claud.: c. irā, Claud.

candesco, ĕre (*Inchoat.* v. candeo), (**glänzend weiß**) **zu schimmern *, zu strahlen beginnen**, I) im Allg.: ubi solet ... aër candescere, Ov.: caput candescere canis, Tibull. — II) insbes., durch Hitze, **hell zu glühen beginnen, glühend werden**, ferrum candescit, Lucr.: donec lamna candescat, Vitr.

candētum, i, *n.* (aus dem keltischen cand, hundert), ein Flächenraum von 100 Quadratfuß bei städtischen, von 150 Quadratfuß bei ländlichen Grundstücken, bei den Galliern, Col. 5, 1, 6. Gromat. vet. p. 368, 9 u. 11 (aus Isid. 15, 15, 6).

candĭco, āre (v. candeo, wie albico v. albeo), **weißlich *, weiß seyn**, Pl. u. A. – *Partic.* candicans, Varr. fr. u. Pl.

candĭdārĭus, a, um (candidus), **mit Weißem beschäftigt**, pistor, Weißbäcker, Orell. Inscr. 4263.

candĭdātōrĭus, a, um (candidatus), **zum Candidaten gehörig, des Candidaten**, munus, Cic. Att. 1, 1, 2.

1. **candĭdātus**, a, um (candidus), **weiß gekleidet**, I) im Allg.: candidatus cedit hic mastigia, Plaut.: vectores nautaeque candidati coronatique, Suet. — II) insbes., u. zwar subst., A) candidatus, i, *m.* der (mit glänzend weißer Toga bekleidete) **Amtsbewerber, Candidat**, 1) eig.: c. consularis, c. praetorius, c. tribunicius, Cic.: c. consulatus, c. quaesturae, Suet.: c. sacerdotii, Sen. – candidatus Caesaris, ein vom C. bes. empfohlener Candidat, Vell. 2, 124, 4: dah. sprüchw., petis tamquam Caesaris candidatus, d. i. des Erfolges gewiß, Quint. 6, 3, 62. – candidatus principis, zur Zeit der Kaiser = der Quaestor, der, vom Kaiser selbst dazu erwählt, die Reden u. Rescripte desselben verlas (vgl. Ulp. Dig. 1, 13), Sidon. Ep. 2, 80 (81) u. a. — 2) übtr., jeder, der nach etwas eifrig strebt, um etwas sich bemüht, auf etwas Anspruch macht od. machen kann, candidatus (Bewerber) non consulatus tantum, sed immortalitatis et gloriae, Pl. Pan.: c. eloquentiae, Quint.: c. crucis, der bald gekreuzigt werden wird, Apul. — B) candidata, ae, *f.* die **Bewerberin**, sacrificii, Quint. Decl. 252 *extr.*

2. **candĭdātŭs**, ūs, *m.* (candidus), die **Candidatur**, Cod. Theod. 6, 4, 21. §. 1.

candĭdē, *Adv.* (candidus), I) **weiß**, vestitus, Plaut. Cas. 4, 1, 10 (629). — II) übtr., **aufrichtig**, Cael. in Cic. Ep. u. A.

candĭdo, āvi, āre (candidus), **glänzend weiß machen**, Eccl.

candĭdŭlē, *Adv.* (candidulus), **rein**, übtr., **aufrichtig**, Arnob. 2, 11.

candĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. candidus), **glänzend weiß, glänzend**, dentes, Cic. Tusc. 5, 16, 46: grex, Prud. Cath. 3, 157.

candĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*

(candeo), schimmernd-, glänzend-, blendend weiß, auch fleckenlos übh. (Ggsß. niger, glänzend schwarz, hingegen albus, glanzlos weiß, Ggsß. ater, glanzlos schwarz), I) eig. u. meton.: A) eig.: sol, Catull.: stella, Plaut.: sidera, Lucr.: luna, Virg.: lux clara et candida, Plaut.: candidior dies (vgl. λευκὸν ἦμαρ, λευκὴ ἡμέρα), Petr. poët.: color candidissimus, Vitr. – von Göttern u. zu Göttern verklärten Personen, Liber, Tibull.: Bassareus, Hor. – v. Thieren, avis, Storch, Virg.: nive candidiores equi, Ov. – v. Oertern, candidum altā nive Soracte, Hor. – v. Körperschönheit, Maja, Virg.: c. et pulcher puer, Hor.: membra, Ov.: humeri, Hor.: dentes, Catull. – v. der Schneeweiße des Haares, candido capite, Plaut.: barba c., Virg. – v. Bäumen, Blumen ꝛc., populus, Silberpappel, Virg.: lilia, Prop.: c. folium nivei ligustri, Pl. – v. Zeugen, vela, Catull.: tentoria, Ov.: vestis, Liv.: toga, durchs Walken bes. glänzend gemacht, Pl. – substv., candidum ovi, das Weiße des Eies, Pl.: u. sprüchw. v. Betrügereien, candida de nigris et de candentibus atra facere, Ov. Met. 11, 315; od. nigrum in candida vertere, Juven. 3, 30. — B) meton.: 1) (poet.) vom Winde, **hell machend, wolkenverscheuchend, reinigend**, Favonii, Hor. — 2) = candidatus, **weiß gekleidet**, Tibull. u. Ov. — 3) candida sententia, beipflichtende, Ov. Met. 15, 47. – u. c. calculus, s. calculus. — II) übtr., für alles Reine, Klare, Lautere, Fleckenlose: 1) v. der Stimme, **rein, klar** (Ggsß. fuscus), vox, Silberstimme, Quint. u. A. — 2) v. der Rede, **ungekünstelt, einfach, klar** (vgl. Spalding zu Quint. 2, 5, 19), c. genus dicendi, Cic. u. Quint. – meton., v. Redner selbst, Quint. — 3) v. der Lauterkeit der Gesinnung, des Charakters, in dem kein Falsch ist, der sich stets so giebt, wie er ist, **rein, lauter, aufrichtig, redlich**, judex, Hor.: animae, Hor.: humanitas, Petr.: ut est naturā candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius, Sen. Rhet. — 4) v. Lebensverhältnissen, **heiter, fröhlich, günstig, glücklich**, convivia, nox, Prop.: fatum, Tibull. u. Ov.: natalis, Tibull.

candĭfĭco, āre (candeo u. facio), **glänzend weiß machen**, Augustin. CD. 21, 7.

candĭfĭcus, a, um (candeo u. facio), **glänzend weiß machend**, pulvisculus, Zahnpulver, Catull. bei Apul. de mag. 6.

candŏr, ōris, *m.* (von candeo, wie algor v. algeo), I) die **blendend-, glänzend weiße Farbe, der helle, lichte Glanz, die Helle, der Lichtglanz, Schimmer**, A) eig.: solis, coeli, Cic.: c. nivalis, Virg., od. niveus, Ov.: lanarum, Quint.: tunicarum, Liv. – von Körperschönheit, candor hujus, Cic.: c. dentium, Pl.: equi candore eximio, Suet.: Plur. corporis candores, Plaut. — B) übtr., 1) v. der Rede, **der Glanz, Schimmer**, fucatus, Cic. Or. 23, 79. – im Gegensatz des Gekünstelten, die **Einfachheit, Natürlichkeit**, Livius in narrando mirae jucunditatis clarissimique candoris, Quint. 10, 1, 101. — 2) v. der Gesinnung u. dem Charakter, die **Reinheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit**, candor animi, Ov.: justus sine mendacio candor, Vell.: tua simplicitas, tua veritas, tuus candor, Pl. Pan. — II) (nach candeo *no.* II) = die **Glut, Hitze**, aestivus, Claud. Cons. Prob. et Olyb. 219: flammae (des Hundsgestirns), Hygin. Astr. 2, 35.

candosoccus, i, *m.* (ein keltisches Wort) ein **Senker im Weinbaue**, rein lat. mergus, Col. 5, 5, 16.

canens, tis, s. caneo u. cano.

cānĕo, ēre (v. canus, wie albeo v. albus), **grau-, weißgrau seyn**, temporibus geminis canebat sparsa senectus, Virg.: gramina canent (*sc.* rore), Virg. – *Partic.* canens, entis, **grau, gräulich**, senecta, Virg.: gelu, Ov.: pruina, Sil.

cănēphŏros, i, *f.* (κανηφόρος), eine **Korbträgerin**, Plur. canephoroe (=κανηφόροι), Gemälde od. Statuen griechischer Künstler, vorstellend athenische Jungfrauen, die an den Panathenäen, den Festen der Demeter u. des Dionysos, u. wohl auch bei anderen Festaufzügen Körbchen mit zu den Opfern gehörigen Dingen in Procession auf dem Haupte trugen, Cic. Verr. 4, 3, 5.

cănes, is, s. canis.

cānesco, nŭi, ĕre (*Inchoat.* v. caneo), **grau-, weißgrau werden**, I) eig.: canescunt capilli, Pl.: canescunt aequora, Ov. — II) übtr. = *senescere*, **altern**, Ov. Met. 9, 422: bildl., quum oratio nostra jam canesceret, gleichs. ergraut war, Cic. Brut. 2, 8: v. Gedichten als Geisteskindern, ac ne carmen quidem sani coloris enituit; sed omnia, quasi eodem cibo pasta, non potuerunt usque ad senectutem canescere, konnten kein hohes Alter erreichen, Petr. 2, 8.

Cangi, ōrum, *m.* (Καγγανοί b. Ptol.), eine britannische Völkerschaft, im j. *Carnarvons-, Derbis-* u. *Flintshire*, Tac. Ann. 12, 32.

canīcae, ārum, *f.* eine geringe Art **Kleie**, Lucil. bei Non. 88, 17; vgl. PDiac. p. 46, 1.

cănīcŭla (auch cănīcŏla geschr.), ae, *f.* (*Demin.* v. canis), I) das **Hündchen**, der **kleine Hund**, Pl. 32, 7 (26), 79. – appellat., v. bissigen Personen, Plaut. Curc. 5, 1, 8 (598). Gell. 4, 20, 3. — II) übtr.: A) = Sirius, der hellste Stern im Hundsgestirn, der **Hundsstern** (dessen Aufgang glühende Hitze brachte), flagrans, Hor.: sitiens, Ov.: canicula exoritur, Cic. – zur Bezeichnung der Hundstage, ad signum caniculae, Varr.: agente terrā per caniculam rimas, Auct. Priap. u. so Plur. caniculis (v. beiden Hundssternen, s. canis *no.* II, B), durch die Hundstage, Gromat. vet. p. 351, 8. — B) ein Seethier, viell. der Seehund, Pl. 9, 46 (70), 152. — C) im Spiele der Würfel (tali) = der unglücklichste Wurf (wie canis), der **Hundswurf**, Pers. 3, 48.

cănīcŭlāris, e (canicula *no.* II), **zum Hundsstern gehörig**, dies, Hundstage, Pall.: sol, Veget.

Cănĭdĭa, ae, *f.* (nach den Schol. Hor. Sat. 1, 8, 24 u. 2, 1, 48 eig. Gratidia), eine Hetäre, mit welcher sich Horaz nach vertrautem Umgange entzweit hatte, u. deßhalb an ihr durch die Schmähgedichte Epod. 5 u. 17 u. durch die boshafte Fiction Sat. 1, 8 schwere Rache nahm.

P. Canidius Crassus, diente im J. 711 d. St. (43 v. Chr.) unter Lepidus in Gallien, und wirkte dazu mit, daß das Heer des Lepidus mit dem des Antonius sich vereinigte, Cic. Fam. 10, 21, 4. – Später ließ er als Legat des Antonius das Landheer nach dem Verlust der Seeschlacht bei Actium in Stich, Vell. 2, 85, 2, u. ward nach des Antonius Untergang auf des Octavianus Befehl hingerichtet, Vell. 2, 87, 3.

cānĭfĭco, āre (canus u. facio), **grau-, weißgrau machen**, mare, Vet. poët. b. Atilius p. 2691 P.

cănĭformis, e (canis u. forma), **Hundsgestalt habend**, Anubis, Prud. Apoth. 263.

Caninĕfas, **-fātes**, s. Canninefates.

Cănīnius, ii, *m.* Benennung einer plebej. röm. *gens*, die sich in mehrere Familien, namentlich die der Rebili u. Galli theilte. Am bekanntesten sind:

C. Caninius Rebilus, Legat des Cäsar in Gallien, nur einige Nachmittagsstunden des letzten Decembers (im J. R. 709) Consul, daher der Scherz bei Cic. Fam. 7, 30, 1. – Can. Rebilus, wahrsch. Sohn des Vorigen, wegen schlechter Sitten berüchtigt, Sen. Ben. 2, 21, 5. – L. Can. Gallus, erst Ankläger, dann Schwiegersohn des Antonius, Val. Max. 4, 2, 6, im J. R. 698 Volkstribun u. als solcher auf der Seite des Pompejus, wo er den P. Lentulus Spinther, Proconf. von Sicilien, von der Wiedereinsetzung des ägypt. Königs Ptolemäus Auletes zu verdrängen suchte u. vorschlug, den Pompejus ohne Heer mit zwei Lictoren abzusenden, um den König mit den Alexandrinern zu versöhnen, Cic. Fam. 1, 2, 1 u. 1, 4, 1: dah. **Cānīniānum** tempus, jener Zeitpunkt, Cic. Fam. 1, 7, 3.

cănīnus, a, um (canis), **zum Hunde gehörig, Hunde-, hündisch**, I) eig.: latratus, Val. Max.: ingenium, Petr.: lac, Ov.: far, Speltbrot für die Hunde, Juven.: scaeva, das von dem Begegnen eines Hundes od. dessen Bellen entnommene günstige Augurium, Plaut. Cas. 5, 4, 4. – subst., canīna, *se*, *f.* (*sc.* caro), Hundefleisch, Auct. b. Varr. LL. 7, 3. §. 31. — II) übtr.: dentes, Augen-, Spitzzähne, Cels.: urtica, Pl.: prandium, bei welchem kein Wein getrunken wird, Varr. fr.: litera, der Buchstabe R, Pers.: facundia, schimpfende, belfernde, Appius b. Sall. Hist. fr.: u. so eloquentia, Quint.: studium, der Advocaten, Col. – nuptiae, buhlerische (wegen der Schamlosigkeit der Hunde), Hier. – philosophi, die Cyniker, Augustin.: dah. caninae aequanimitatis stupor, Tert.

cănis, is, *c.* der **Hund**, I) eig.: canis femina, Hündin, Solin.: canis alba, Sen.: c. villaticus, Col.: c. catenarius, Sen.: c. acer, c. sagax, Cic.: c. obscoena, schamloser, Virg.: canes nocturni, Cic.: canes venatici, Cic.: canis rabiosus, Cels.: rabiosa femina canis, Plaut.: canis mordax, Plaut.: c. Echidnaea, Ov., od. c. tergeminus, Ov., od. vipereus, Ov., od. c. tartareus, Mart., od. c. stygius, Sen. poët., Cerberus: canes semidei, Anubis, Lucan.: alere canes ad venandum, Ter.: alere canes in Capitolio, Cic. – Sprüchw., *α*) cane pejus et angue vitare, ärger fliehen als ꝛc., Hor. Ep. 1, 17, 30. — *β*) venatum ducere invitas canes (= Jmd. trotz seines Sträubens zu etwas zwingen), Plaut. Stich. 1, 2, 82 (139). — *γ*) canis a corio numquam absterrebitur uncto, an kleinen Riemen lernt der Hund Leder fressen, Hor. Sat. 2, 5, 83. — *δ*) a cane non magno saepe tenetur aper (= auch ein Schwächerer wird oft eines Stärkeren Herr), Ov. Rem. 422. — *ε*) canis timidus vehementius latrat quam mordet (= ein Furchtsamer schimpft wohl, aber er greift nicht an), Curt. 7, 4, 13. — II) übtr.: A) v. Menschen: a) als Schimpfwort, **Hund**, zum Ausdruck der Unverschämtheit ꝛc., oder der Wuth, Komik. u. A. — b) v. beißigen Menschen, bes. Anklägern, Cic. u. Sen. — c) v. unterwürfigen Anhänger einer Person, **Speichellecker, Schmarotzer, Creatur**, P. Clodii canis, Cic. — B) der **Hund** als Sternbild, u. zwar: a) canis major, *κύων*, der **große Hund**, ein Sternbild in der südl. Halbkugel, nahe an der Milchstraße, Vitr., Virg. u. A. — b) canis minor, auch antecanis (s. d.), griech. *προκύων*, der **kleine Hund**, ein Sternbild am Aequator u. südl. von ihm, Ov.: dem Mythus zufolge der Hund der Erigone, der Tochter des Icarus, dah. canis Erigoneïus u. Icarius, Ov. – von beiden Hunden, Plur. canes, Varr. RR. 2, 1, 8. — C) der **Seehund**, Pl. 9, 35 (55), 110; u. mythisch von den Hunden der Scylla, Lucr. 5, 889 (892). Virg. Aen. 3, 432. Tibull. 3, 4, 89. Cic. Verr. 5, 56, 146. — D) im Würfelspiele (lusus talorum), der unglücklichste Wurf, wenn alle Würfel eine gleiche Zahl Augen zeigen, der **Hundswurf, Pasch**, canes damnosi, Prop. 4, 8, 46, damnosae, Ov. Trist. 2, 474: canem mittere, Suet. Aug. 71. – dah. sprüchw., tam facile homines occīdebat quam canis excĭdit, Sen. Apoc. 10, 2. — E) eine Art **Fessel**, Plaut. Cas. 2, 6, 37 (280) zw. (*al.* camum). – ☞ Alte Nbf. canes, is, *c.* (s. Varr. LL. 7, 3. §. 32), Enn. Ann. 518. Plaut. Trin. 1, 2, 133 (170) u. 135 (172).

cănistellum, i, *n.* (*Demin.* v. canistrum), ein **Brot-, Fruchtkörbchen**, Symm. Ep. 2, 81.

cănistrum, i, *n.* (*κάναστρον*), ein aus Rohr geflochtener **Brot-, Frucht-, Blumenkorb**, gew. Plur. canistra, Cic., Virg. u. A.: spätlat. canistri, Pall. 12, 17, 1 (Acc. -os).

cānĭtiēs, ēi, *f.* (canus), I) die **(weiß)graue Farbe** einer Sache, bes. der Haare, Ov. u. Pl. – Nbf. **canitia**, ae, *f.* Pl. 31, 7 (42), 91. — II) meton., **graue Haare**, Virg. u. Pl.

cānĭtūdo, ĭnis, *f.* (canus), die **(weiß)graue Farbe**, Plaut. bei PDiac. p. 62, 1. Varr. b. Non. 82, 24.

canna, ae, *f.* (*κάννα*), kleines **Rohr, Schilf** (vgl. arundo a. A.), I) eig.: radiculae degeneris *arundinis*, quam *cannam* vocant, Col.: c. palustris, Ov. — II) meton. = das aus Rohr Bereitete od. dem Rohre Aehnliche: 1) die **Rohrpfeife**, Ov. Met. 2, 682 u. a.: dah. Canna Dea, die Nymphe Syrinx (bei Ov. Met. 1, 691), Apul. Met. 5, 25. — 2) ein kleines **Fahrzeug**, eine **Gondel**, c. Micipsarum, Juven. 5, 89. — 3) c. gutturis, die **Luftröhre** bei Menschen ꝛc., Cael. Aur. Acut. 2, 16, 97; Chron. 2, 12, 137.

cannăbĭnus, a, um (*καννάβινος*), **aus Hanf, hanfen, Hanf-**, Varr. u. Col.

cannăbis, bis, Acc. bim, *f.* (*κάνναβις*), der **Hanf**, Scriptt. RR. – Ungew. Nbf. **cannăbus**, bi, *m.* (*κάνναβος*), Varr. fr. u. Spät.

Cannae, arum, *f.* Flecken Apuliens auf der Ostseite des Aufidus (der dah. amnis Canna heißt in der Weiss. des Marcius b. Liv. 25, 12, 5), bekannt durch die gräßliche Niederlage, welche die Römer hier durch Hannibal erlitten, j. *Canne*, Liv. 22, 44 *sqq.* Flor. 2, 6, 15. Cic. Tusc. 1, 37, 89. – appellat., Capuam Hannibali Cannas fuisse, ein zweites Cannä, eben so verderblich, wie den Römern Cannä, Liv. 23, 45, 4 (angef. b. Flor. 2, 6, 21). – Dav. **Cannensis**, e, **cannensisch, bei Cannä**, calamitas, Cic.: clades, Liv.: exercitus, das bei C. geschlagene, Liv.: animae, die Seelen der bei C. Gefallenen, Sil.: sprüchw., Cannensis pugna, angerichtetes Blutbad, Metzelei, Mord u. Todtschlag, v. den sullan. Proscriptionen, Cic. Rosc. Am. 32, 89 (vgl. Arnob. 5, 38): v. einem Gastmahl, non praetoris convivium, sed Cannensis pugna nequitiae, Cic. Verr. 5, 11, 28. – Plur. subst., Cannenses, ium, *m.* die Einw. von Cannä, die **Cannenser**, Pl. 3, 11 (16), 105.

cannētum, i, *n.* (canna), ein **Rohrgebüsch, Schilfgebüsch**, Pall. 3, 23, 2 u. 24, 13.

cannĕus, a, um (canna), **aus Schilf, Rohr bereitet, Schilf-, Rohr-**, Col. 12, 50 (52), 8 zw.

cannĭciae (cannŭciae), arum, *f.* (canna), **mit Schilf (Rohr) von Natur od. durch Anpflanzung besetzte Stellen, Schilfgebüsch**, Gromat. vet. p.

315, 16 (Form -uciae). Pallad. lemm. 1, 13 (Form -iciae).

Canninĕfātes, um, *m.* ein den Batavern verwandter Volksstamm, mit diesen zu Tacitus Zeiten die batavische Insel bewohnend, Vell. 2, 105, 1. Tac. Hist. 4, 15 *sqq.* – Sing. **Canninĕfas**, fātis, *m.* ein Canninefate, dux natione Canninefas, Tac. Ann. 11, 18. – *Adj.* canninefatisch, ala, tumultus u. dgl., Tac.

cannŭcĭae, s. canniciae.

cannŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canna), I) kleines niedriges Schilf od. Rohr, Apul. Met. 4, 6. — II) meton., c. pulmonis, die Luftröhre, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 152.

1. **căno**, cĕcĭni, cantum, ĕre, Töne von sich geben, tönen, I) *intr.*: A) mit der Stimme: 1) v. Menschen, singen, c. ad tibicinem, Cic. – und in der Rhetor. von fehlerhafter singender Aussprache des Redners, singen, inclinatā ululantique voce more Asiatico canere, Cic. Or. 8, 27. — 2) v. Thieren: a) v. Vögeln, singen, merula canit aestate, hieme balbutit, Pl. – od. krähen, v. Hahn u. Raben, Cic. u. A.: u. so gallina cecinit, krähte wie ein Hahn (als Portentum), Ter. — b) v. Fröschen, quaken, Pl. 8, 58 (83), 227. — B) musicalisch ertönen, sich hören lassen, 1) v. Menschen, auf etwas spielen, blasen, a) übh.: c. fidibus, Cic.: c. tibiā, Quint.: c. absurde, Cic. — b) insbes., als milit. *t. t.*, canere receptui, zum Rückzuge blasen, s. receptus. — 2) v. Blasinstrumenten, ertönen, tubae utrimque canunt, Plaut.: tubae cornuaque cecinerunt, Liv.: auch classicum od. signum canit, das Zeichen zum Aufbruch, Angriff ꝛc. ertönt, oft b. Liv. (s. Fabri zu Liv. 23, 16, 12): so auch symphonia canit, Cic. — 3) v. Local., silvae canunt undique avibus, ertönen, Lucr. 1, 256. — II) *tr.*: A) mit der Stimme singen, 1) mit homogenen Objecten, singen, od. Singbares verfertigen = dichten, carmen, Cic.: versus, Cic.: neniam, Suet.: verba, Ov. — 2) mit besondern, bestimmten Objecten, a) v. Menschen, singen, besingen, singend verherrlichen, im Liede preisen, ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes, Cic.: seu deos regesve canit (Pindarus), Hor.: reges et proelia, Virg.: regum facta, Hor.: maxima bella et clarissimos duces, Quint. – dann auch preisen, verherrlichen übh. (ohne an Gesang od. Gedicht zu denken), amicitiam suam et Metrodori gratā commemoratione, Sen. Ep. 79, 13. — b) v. Thieren, hören lassen, verkünden, anser Gallos adesse canebat, Virg.: et veterem in limo ranae cecinere querelam (nach alter Weise gesprochen kekinere kuerelam, Nachahmung des aristophanischen βρεκεκεκέξ), Virg. — B) auf einem musical. Instrumente: a) von Menschen, spielen, blasen, canere classicum, Caes., od. signum, Liv., den Soldaten mit der Trompete das Zeichen geben (zur Versammlung, zum Marsche ꝛc.): so auch bellicum c., s. bellicus: intus c. omnia, Alles auf der innern Seite der Cithara spielen (v. Aspendischen Citharaspieler), Cic. Verr. 1, 20, 53; dah. sprüchw., hoc carmen hic tribunus plebis non vobis, sed sibi intus canit, d. h. denkt bei diesen Aeußerungen bloß an seinen eigenen Vortheil, Cic. Agr. 2, 26, 68. — b) von der Musik, tönen, ertönen lassen, Quint. 1, 10, 24. — C) übtr., übh. (urspr. in Versen, dann auch in Prosa) verkünden, a) v. Gottheiten, Sehern, Orakeln u. deren Priestern, Weissagevögeln ꝛc. = als Weissagung, Warnung, Orakel verkünden, weissagen, vorhersagen, ut haec quae nunc fiunt canere dii immortales viderentur, Cic.: ut caneret fera fata Nereus, Hor.: canit eventus, quos dea magna monet, Tibull.: quod puero canit anus, Hor. – m. folg. *Acc. c. Infinit.*, te mihi mater, veridica interpres deûm, aucturum coelestium numerum cecinit, Liv.: nec ei cornix canere potuit recte eum facere, quod etc., keine Krähe konnte ihn belehren, Cic. — b) v. Lehrern (Philosophen), als Lehre verkünden, vortragen, c. praecepta, Hor.: quae diu latuere, canam, Ov.; vgl. Orelli zu Hor. Sat. 2, 4, 11. – ☞ Syncop. Imperat. cante für canite, Vers. Sal. bei Varr. LL. 7, 3. §. 27. – *Partic. Fut. act.* ungew. caniturus, Vulg. Apocal. 8, 13.

cănōn, ŏnis, Acc. ŏna, *m.* (κανών), I) die Regel, Norm, Richtschnur, Pl. u. Auson. — II) insbes.: A) die Kanzelle einer Wasserorgel (ein Canal von Brettern, der über der Windlade für jede clavis angebracht ist), Vitr. 10, 10, 3. — B) die jährliche festgesetzte Abgabe (an Getreide, Gold, Silber, Kleidern ꝛc.) unter den Kaisern, der Canon, Spart. u. Lampr. — C) ein Verzeichniß der religiösen Schriften, der Canon, Eccl.

cănŏnĭcārĭus, ĭi, *m.* (canonicus *no.* I, c), der Normalsteuereinnehmer, Julian. epit. nov. c. 124. §. 545 *sq.* u. a.

cănŏnĭcē, *Adv.* (canonicus), nach den Satzungen der Kirchengewalt, Cassiod. hist. eccl. 9, 14.

cănŏnĭcus, a, um (κανονικός), I) regelmäßig, regelrecht, normal, a) in der Musik, ratio, die Theorie des Klanges, Vitr. — b) in der Astronomie, c. defectiones solis, regelmäßig erfolgende, Augustin.: u. subst., canonici, orum, *m.* die Theoretiker, Pl.: canonica, orum, *n.* = *canonica ratio*, die Theorie, Pl. — c) im Abgabewesen, pensitationes, Cod. Theod. — II) insbes.: A) zum Canon (zur jährlichen Abgabe) gehörig, spät. JCt. — B) der im Verzeichnisse befindliche Geistliche, später Domherr, Canonicus, spät. Eccl.

Canopeus, -picus, s. 1. Canopus.

Canopitae, -tanus, s. 1. Canopus.

1. **Cănōpus**, i, *m.* (Κάνωβος, selten Κάνωπος; vgl. Quint. 1, 5, 12), I) Stadt in Unterägypten, an der canopischen (od. westl.) Nilmündung, der Sage nach Gründung der Spartaner zu Ehren des in der Gegend verstorbenen Canopus, des Steuermannes des Menelaus, Mela 2, 7, 6. Tac. Ann. 2, 60; vgl. Dict. Cret. 6, 1: berüchtigt wegen der dort herrschenden Ueppigkeit (Κανωβισμός), dah. C. famosus, Juven. 15, 46; vgl. 6, 84. Sen. Ep. 51, 3. – meton. für Unterägypten, Virg. Ge. 4, 287: u. für ganz Aegypten, Lucan. 10, 64. Juven. 1, 26. – Dav.: A) **Cănōpēus**, a, um, canopeïsch, litora, Catull. 66, 58. — B) **Cănōpĭcus**, a, um (Κανωβικός), canopisch, Nili ostium C., Mela u. Pl.: arbor C., Pl. — C) **Cănōpītēs**, ae, *m.* der aus Canopus Gebürtige, der Canopite, Canopitae collyrium, Cels. 6, 6, 25 u. 28. – Plur. Canopitae, ārum, *m.* (Κανωβῖται), die Einw. von Canopus, die Canopiten, Cic. b. Quint. 1, 5, 13. — D) **Cănōpītānus**, a, um, canopitanisch, ostium, Solin. 32, 42. — II) eine kleine unbewohnte Insel vor der canopischen Mündung, Mela 2, 7, 6. Auct. Bell. Alex. 25, 5.

2. **Cănōpŏs** u. **-us**, i, *m.* (Κάνωπος), ein Stern erster Größe im Schiffe Argo, einem Sternbilde südlicher Hemisphäre, nur im südl. Europa sichtbar, Manil. 1, 215. Pl. 2, 70 (71), 178. Lucan. 2, 181: stella Canopi, Vitr. 9, 5, 4.

cănŏr, ōris, *m.* (cano), der Klang, die Melo-

die, der **Gesang**, als Aggregat heller u. harmonischer Töne (vgl. Quint. 1, 10, 22), c. cygni, Lucr.: res est blanda c., Ov.: Martius aeris rauci c., kriegerischer Klang, Virg.: c. lyrae, Ov.: bella truci memorata canore, von heroischer Dichtung, Petr.

cănōrē, *Adv.* (canorus), **melodisch, harmonisch**, Apul. de Dogm. Plat. 1, 9.

cănōrus, a, um (canor), **wohltönend, melodisch, harmonisch**, I) *neutr.*: profluens quiddam habuit Carbo et canorum, eine fließende Sprache u. wohltönende Stimme, Cic.: vox c., eine wohltönende, melodische, Cic. u. A.; aber der vox languens gegenüber als Fehler = eine singende, Cic. Off. 1,37,133: latratus, Col.: nugae c., eitler Klingklang, Hor. – subst., canorum illud, das Wohltönende (in der Rede), Cic. Sen. 9, 28. — II) *act.*: a) von Menschen: orator, Cic.: turba, die Tubabläser, Ov.: canoro choro, in Gesang u. Tanz, Juven. — b) von Thieren: animal (gallus), Cic.: aves, Virg.: ales, v. Schwan, Hor. — c) von Instrumenten, **helltönend**, fides, Virg.: aes, die Tuba, Virg.

cantābĭlis, e (canto), **des Besingens werth**, Eccl.

Cantăbri, ōrum, *m.* (Κάνταβροι), eine rohe, wilde Völkerschaft im nördlichen Spanien (s. Cantabria), Caes. BC. 3, 26, 6: lange von den Römern bekriegt, erst von August theilweise, endlich von Agrippa gänzlich unterjocht (25—19 v. Chr.), Flor. 4, 12, 46 *sqq.* – Oft Sing. **Cantăber**, bri, *m.* ein **Cantabrer**, C. bellicosus od. indoctus juga ferre nostra, Hor.: collectiv, C. unde Stoicus, Juven. – *Adj.* Cantăber, bra, brum, **cantabrisch**, oceanus, Claud. Laud. Ser. 74. – Dav.: A) **Cantăbrĭa**, ae, *f.* (Κανταβρία), die Landschaft **Cantabria**, früher Name der ganzen spanischen Nordküste bis an die Pyrenäen, seit Augustus das Land östl. von den Asturen bis zu den Austrigonen und Vasconen, also die Nordhälfte des j. *Palencia* u. *Toro* u. die westl. Gegenden von *la Montanna*, Flor. 4, 12, 48 (wo es meton. = Cantabri). Suet. Aug. 20 u. a. — B) **Cantăbrĭcus**, a, um, **cantabrisch**, bellum, Hor. u. Suet.: terrae, Mela. – subst., Cantabrica, ae, *f.* eine Pflanze, die „cantabrische Winde“ (*Convolvulus Cantabrica, L.*), Pl. 25, 8 (47), 85.

cantăbrārĭus, ĭi, *m.* (cantabrum), der **Standartenträger**, Cod. Theod. 14, 7, 2.

1. **Cantăbrĭcus**, a, um, s. Cantabri.

2. **cantăbrĭcus**, a, um (cantabrum), **von Grütze**, suci, Veget. 5, 56, 3.

cantăbrum, i, *n.* I) eine Art **Grütze**, Cael. Aur. u. A. — II) eine prächtige **Standarte**, die bei feierlichen Aufzügen vorgetragen wurde, Minuc. Fel. Oct. 29. Tert. Apol. 16.

cantăbundus, a, um (canto), **sich im Gesange ergehend**, Petr. 62, 4.

cantāmen, ĭnis, *n.* (canto), eine **Zauberformel, ein Zauberspruch**, Prop. u. Spät.

cantātĭo, ōnis, *f.* (canto), I) der **Gesang, das Lied**, Varr. LL. 6, 7. §. 75. Apul. Met. 2. p. 125, 29. — II) eine **Zauberformel, ein Zauberspruch**, Jul. Firm. Math. 3, 6.

cantātŏr, ōris, *m.* (canto), der **Sänger, Tonkünstler**, Mart. u. Gell. – Dav.

cantātrix, trīcis, *f.* I) **singend, tonreich**, choreae c., Claud. Bell. Gild. 448. — II) durch **Zauberformeln besprechend, bezaubernd**, anus (Alte), Apul. Met. 2, 20 u. 30.

canter ..., s. canther ...

canthărĭăs, ae, *m.* (von κανθαρίς), ein uns unbekannter Edelstein mit dem Bilde einer spanischen Fliege, Pl. 37, 11 (72), 187.

canthăris, rĭdis, Acc. Plur. rĭdas, *f.* (κανθαρίς), I) die **spanische Fliege** (*Meloe vesicatorius, L.*), Cic. u. A. — II) der **Kornwurm**, Pl. 18, 17 (44), 152.

canthărītēs, ae, *m.* (κανθαρίτης οἶνος), eine Art Wein, von der Rebe κανθάρεως, Pl. 14, 7 (9), 75.

Canthărŏlethrus, i, *m.* (Κανθαρόλεθρος), **Käfertod**, Benennung einer Oertlichkeit bei Olynth in Thracien, Pl. 11, 28 (34), 99.

canthărŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantharus), ein **kleiner Humpen**, Arnob. 6, 26.

canthărus, i, *m.* (κάνθαρος), I) ein großes, weitbäuchiges Trinkgeschirr mit weit herabgehenden Henkeln, eine **Kanne**, ein **Humpen**, Plaut., Pl. u. A.: gew. Attribut des Bacchus, Macr. Sat. 5, 21, 14 u. 16. Arnob. 6, 25 (wo potorius cantharus); vgl. Heinrich zu Juven. 3, 203 *sq.* – dah. auch der in Bechergestalt gefertigte Ansatz an einer Wasserröhre, der **Ausgießer**, Paul. Dig. 30, 1, 41. §. 11. — II) eine Art Fahrzeug, Macrob. Sat. 5, 21, 2 u. 14. — III) eine Art Seefisch, Col. 8, 17, 14. Pl. 32, 11 (53), 146. Ov. Hal. 105. — IV) der schwarze Fleck unter der Zunge des ägyptischen Ochsen Apis, Pl. 8, 46 (71), 184.

canthērĭātus, a, um, **an ein Jochgeländer** (cantherius) **gezogen**, Col. 5, 4, 1.

canthērīnus, a, um (cantherius), **zum Pferde gehörig, Pferde-**, cantherino ritu, nach Pferdeart, Plaut.: hordeum c., Col. (auch hordeum hexastichum gen. b. Col. u. Linné), sechszeilige- od. Wintergerste, Col.: lapathum c. = *rumex*, Pl.

canthērĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantherius), ein **kleines Jochgeländer** zum Anbinden der Gewächse, Col. 11, 3, 58.

canthērĭus, ĭi, *m.* (viell. κανθήλιος, Lastthier), I) ein **verschnittener Hengst**, ein **Wallach**, Plaut. u. A.: auch wohl scherzh. od. verächtlich, wie **Gaul** für „Pferd“ übh., Cic. ND. 3, 5, 11 (vgl. 2, 2, 6); Fam. 9, 18 *extr.*: u. so minime sis cantherium in fossam (*sc.* demitte), beileibe nicht mit dem Gaul in eine Grube, in ein Loch, Liv. 23, 47, 6 (was sprüchw. geworden = ja nicht so verkehrt gehandelt). – meton., von einem abgelebten Menschen, quamquam vetus cantherius sum, mihi nunc, ut ego opinor, adhinniret, Plaut. fr. p. 19 *ed. Mai.* — II) übtr.: A) Pfähle mit Querstangen zum Anbinden des Weins, ein **Jochgeländer**, Col. 4, 12, 1 u. a. — B) als *t. t.* der Bauk., gew. im Plur., die **Dachsparren**, das **Sparrwerk**, franz. *chevrons*, Vitr. 4, 2, 5. — C) ein jochartiges Gestell zum Einhängen kranker Pferde, Veget. 3, 47, 3.

canthus, i, *m.* (κανθός), der eiserne Reifen um ein Rad, die **Radschiene**, als barbar. (africanisch od. spanisch) angeführt v. Quint. 1, 5, 88. – meton. = das **Rad**, Pers. 5, 71.

cantĭcŭla, ae, *f.* s. canticulum.

cantĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. canticum), I) ein **kleiner Gesang, Liedchen**, Septim. Afer b. Ter. Maur. *v.* 1981. p. 2427 P. — II) eine **kleine Zauberformel**, Pompon. b. Non. 482, 9 (wo Ribbeck [Pompon. com. 118] canticulam).

cantĭcum, i, *n.* (cano), I) ein **Gesang, Lied** (als Text, der gesungen wird od. gesungen werden kann, s. Quint. 1, 10, 23), cantica Nili (ägyptische), Gaditana susurrare, Mart.: canticum garrire, von der Nachtigall, Apul.: auch v. Gesang des Chors auf der Bühne, Phaedr. 5, 7, 25. – dah. der **fehlerhafte, singende Vortrag** des Redners, Cic. u. Quint.

— II) insbes.: A) (im Schauspiele) eine Art **Monolog**, der von einem Knaben gesangartig vorgetragen, vom Flötenbläser unterstützt u. vom Histrio mit Gesticulation u. pantomimisch begleitet wurde, eine **Monodie** (μονῳδία), ein **Einzelgesang** (s. Donat. Ter. Her. 5, 3, 18), Cic. u. A.: c. agere, Liv.: c. desaltare, Suet. Vgl. *G. Hermann* de canticis in Rom. fab. scen. (Opp. I. p. 290 *sqq.*). — B) eine **Zauberformel**, ein **Zauberspruch**, Apul. de mag. 42. — C) ein **zotiges Lied**, ein **Schimpflied**, **Pasquill**, Petr. u. A.: cantica obscoena, Quint.

canticus, a, um (cano), **musicalisch**, delenimenta, Macr. Somn. Scip. 2, 3. §. 7.

cantilēna, ae, *f.* (cantillo), I) ein **Lied**, das nach einer bekannten Melodie geht, Gell. 9, 4, 14; 19, 9, 8: cantilenas meditari pro jubilo molliores, statt des rauhen Soldatenliedes zärtliche Arien, Amm. 22, 4, 6: von einem Spottliede, Vopisc. Aur. 7. — II) insbes., der bekannte, abgedroschene **Gesang**, die **Leierei**, in dem sprüchw. cantilenam eandem canis, τὸ αὐτὸ ᾄδεις ᾆσμα, Ter. Phorm. 3, 2, 10 (495): u. übtr., wie unser **Litanei**, **alte Leier**, vulgär für „allbekanntes-, abgedroschenes Geschwätz", quasi quaedam cantilena rhetorica, Gell.: neque ex scholis cantilenam requirunt, Cic.: ut crebro mihi insusurret cantilenam suam, sein bekanntes Sprüchelchen, Cic.: totam istam cantilenam ex hoc pendēre, ut etc., das ganze Geschwätz, Brut. in Cic. Ep.

cantilēnōsus, a, um (cantilena), **liederreich**, **poetisch**, nugae, Sidon. Ep. 3, 14: si quid lyricus cantilenosum condidit, *ibid.* 4, 1.

cantillo, āvi, ātum, āre (cano), **trillernd singen**, **trillern**, Apul. Met. 4, 8 u. a.

cantio, ōnis, *f.* (cano), I) ein gesungenes **Lied**, ein **Gesang**, Plaut., Vitr. u. A. — II) eine gesprochene **Zauberformel**, ein **Zauberspruch**, Cato RR., Cic. u. A.

cantito, āvi, ātum, āre (*Frequent.* v. canto), oft-, wiederholentlich **singen** od. **spielen**, absol., cum alqo, Ter.: dulce (Adv.), v. Vögeln, Apul. — m. Acc., carmina in epulis, Cic.: Nauplia mala bene, Suet.

Cantium, ĭi, *n.* (Κάντιον), eine im östlichen Britannien gelegene Landschaft, j. *Kent*, mit einem gleichnamigen Vorgebirge, j. *Cap Paperness*, Caes. BG. 5, 13, 1 u. 22, 1.

cantiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cantio), ein **Liedchen**, Cic. Fin. 5, 18, 49.

canto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cano), **helle Töne von sich geben**, **hell tönen**, I) *intr.*: A) mit der Stimme: 1) v. Menschen, **singen**, Cic.: ad chordarum sonum, Nep.: auf der Bühne, Suet. Ner. 20: ad manum cantare histrioni, zu dem Geberdenspiel des Histrio singen, Liv. — Sprüchw., s. surdus. — In der Rhetor., vom fehlerhaften singenden Vortrag des Redners, Quint. 11, 3, 57. — 2) von Vögeln, **singen**, cantantes aves, Prop. — od. (v. Hahn ꝛc.) **krähen**, Cic. — B) musicalisch **ertönen**, **sich hören lassen**, 1) von Menschen, **spielen**, **blasen**, fidibus, Plaut.: tibiis, Nep. — 2) übtr., vom Instrumente selbst, **ertönen**, bucina cantat, Prop.: tibia cantat, Ov. — C) **die Zauberformel-**, **den Zauberspruch hersagen**, Cato RR. 160, 1. Virg. Ecl. 8, 71. — II) *tr.*: A) **singen**, **spielen**, **dichten**, 1) mit homogenen Objecten: carmina, Hor.: versum, Gell.: rustica verba, Tibull.: hymen cantatus, Ov.: non est cantandum, es bedarf keiner Dichtung, Juven. 4, 35. — 2) **singen**, **besingen**, **singend verherrlichen**, **im Liede preisen**, als Dichter, deum, Tibull.: absentem amicam, Hor.: convivia, Hor.: cantari dignus, Virg.: per totum cantabimur orbem, Ov. — Dah. auch a) **preisen** übh. (ohne an Gesang od. Gedicht zu denken), nam, ut scis, jam pridem istum canto Caesarem, Cic. Qu. Fr. 2, 13, 1. — b) v. Dichter, Declamator od. Schauspieler = gesangartig, im Recitativton etw. **vortragen**, **recitiren**, **sprechen**, im übeln Sinne **herleiern** (vgl. Heinrich zu Juven. 1, 3 *sq.* u. 7, 153), togatas (fabulas), elegos, Juven.: eadem versibus iisdem, Juven.: epinicia, Suet.: fabulam, Nioben, Suet. — B) etwas **anzeigen**, **verkünden**, **zu erkennen geben**, metuo ne idem cantent, Plaut.: vera cantes? vana vellem, Plaut. — dah. etwas wiederholentlich **in Erinnerung bringen**, **einschärfen**, **vor** etwas **warnen**, haec dies noctes tibi canto, ut caveas, Plaut.: harum mores cantabat mihi, Ter. — C) **eine Zauberformel hersagen**, carmen, Ov. — dah. prägn., a) etwas **zaubern**, **herzaubern**, **durch Zauberei verschaffen**, chelydris soporem, Sil. — od. **durch Zauberformeln hervorrufen**, umbram, Lucan. — b) **bezaubern**, cantatae herbae, Ov.

cantŏr, ōris, *m.* (cano), I) ein **Tonkünstler**, **Sänger**, Hor. u. A. — übtr., verächtl., cantor formularum, Ableierer, Cic. dOr. 1, 55, 236. — cantores Euphorionis, die Lobhudler, Cic. Tusc. 3, 19, 45. — II) insbes. = χορευτής, der **Chorsänger**, Cic. Sest. 55, 118. Hor. AP. 155. Suet. Cal. 54.

cantrix, trīcis, *f.* (cantor), die **Tonkünstlerin**, **Sängerin**, Plaut. u. Tert. — attributiv, aves cantrices, Singvögel, Varr. RR. 3, 5, 14.

cantŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantus), ein **Liedchen**, Jul. Firm. Math. 3, 12.

cantŭrio, īre (cano), **singen**, Petr. 64, 2.

1. **cantŭs**, ūs, *m.* (cano), der **Ton**, **Gesang**, die **Melodie**, das **Lied**, hinsichtlich der Art und Weise, als Product natürlicher Anlagen, od. der Kunst, I) im Allg.: a) v. Menschen, levia carmina cantu concelebrare, Lucr.: est etiam in dicendo quidam cantus obscurior, Cic.: bestiae saepe immanes cantu flectuntur, Cic.: cantu tremulo (*i. e.* voce anili), Hor. — b) von Thieren, avium, Cic.: galli, das **Krähen**, Cic.: perdicis, Ov. — c) eines Instrumentes, das **Spiel**, der **Klang**, die **Musik**, c. bucinarum, Cic.: vocis et tibiarum nervorumque cantus (Plur.), Vocal- u. Instrumentalmusik, Cic.: tibiae aut fidium cantus, Flöten- od. Saitenspiel, Cic.: c. citharae, Hor.: c. symphoniae, Cic.: descripto ad tibicinem cantu, Liv. — II) insbes.: A) der **Weissagespruch**, die **Weissagung**, Catull. u. Tibull. — B) der **Zauberspruch**, Tibull. (bes. 1, 8, 19 *sq.*), Ov. u. A.

2. **cantus**, i, *m.* s. canthus.

Canulējus, i, *m.* Benennung einer röm. plebej. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Canulejus, Volkstribun 309 d. St. (445 v. Chr.), als solcher Beantrager des Gesetzes, durch welches die Ehen zwischen Patriciern und Plebejern gestattet wurden, Liv. 4, 1 *sqq.* Cic. Rep. 2, 37, 63. Flor. 1, 25.

cānus, a, um, **grau**, **aschgrau**, **weißgrau**, I) eig.: fluctus, Lucr.: aqua, Ov., u. mare, Pl. Ep., schaumig: nix, Hor.: gelu, Virg.: pruina, Hor.: lupus, Ov.: color equi, Pall.: arborum villi (Baummoos), Pl. — bes. vom Haare des Greises, crinis, Catull.: capilli, Hor.: caput, Plaut.: barba, Mart.: subst., cani, orum, *m.* (*sc.* capilli), graues Haar, Cic.: bei Dicht. selbst mit andern Epithetis, wie cani falsi, rari, Ov.: cani venerandi, Sen. poët. — II) meton. = **alt** (vgl. unser „graues Alter-

thum"), senectus, Catull.: amator, Tibull.: Fides, Virg.: secula, Mart.

Cănŭsĭum, ii, *n.* eine uralte Stadt Apuliens, griechische Gründung (dah. Canusinus bilinguis, Hor. Sat. 1, 10, 30), berühmt durch die fein röthliche Wolle (Pl. 8, 48, 73. §. 190), j. *Canosa* (auf einer mäßigen Anhöhe der „Terra di Bari"), Cic. Att. 8, 11. lit. D. §. 1. Liv. 22, 50, 4 u. 52, 4. Hor. Sat. 1, 5, 91. – Dav.: A) **Cănŭsīnātus**, a, um, **in canusinische Wolle gekleidet**, Suet. u. Mart. — B) **Cănŭsīnus**, a, um, **canusinisch, aus Canusium**, ager, Varr.: hospes, Cic.: lana, Pl. – subst., a) Canusina, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein **Kleid aus canusinischer Wolle**, Mart. 14, 127 u. 129. — b) Canusinus, i, *m.* ein **Canusiner**, bilinguis, Hor. (s. oben): Plur., Canusini, ōrum, *m.* die Einw. von Canusium, die Canusiner, Varr. u. Liv.

căpācĭtās, ātis, *f.* (capax), die **Fassungsfähigkeit, das Fassungsvermögen**, I) eig. im räuml. Sinne die **Geräumigkeit**, vasorum, Col.: uteri, Pl.: athletarum, in Bezug auf Speise, Pl. – meton., die **Räumlichkeit**, als Ort, der etw. fassen kann, Cic. Tusc. 1, 25, 61. — II) übtr.: a) im jurist. Sinne, die **Erbfähigkeit**, Gaj. Dig. 31, 55. §. 1. Cod. Theod. 9, 42, 1 *pr.* — b) im intellectuellen Sinne, die geistige **Fassungskraft**, humanae naturae, Cod. Just. 1, 17, 1. §. 1.

căpācĭtĕr, *Adv.* (capax), **geräumig**, Augustin. 11 de Trin. 2 *extr.*

Căpănĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (Καπανεύς), einer der sieben Fürsten vor Theben, vom Jupiter als Verächter seiner Macht mit dem Blitz erschlagen, Stat. Theb. 10, 898. Prop. 2, 24, 40 (Genit. -ei). Pl. 35, 11 (40), 40. §. 144 (griech. Acc. -ea). – Als sein Leichnam verbrannt wurde, stürzte seine Gemahlin Evadne (Tochter des Iphis, dah. Iphias) in den brennenden Scheiterhaufen, Ov. AA. 3, 21 *sq.* (wo Voc. Capaneu). – Dav. **Căpănēus** u. **Capanēïus**, a, um, **capaneïsch, des Capaneus**, Stat.

căpax, ācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (capio), **fassungsfähig**, I) eig., **viel fassend, = umfassend, geräumig**, mundus, Lucr.: urna, Hor.: capaciores scyphi, Hor.: capaciora intestina, Pl. – m. *Genit.*, circus capax populi, Ov.: cibi vinique capacissimus, der stärkste Esser u. Weintrinker, Liv.: Baetis multorum fluminum capax, Pl. – m. *ad* u. Acc., calix c. ad tres sextarios, Pl. – m. *Dat. comm.*, villa c. usibus, Pl. Ep. — II) übtr.: a) im jurist. Sinne, **erbfähig**, qui capax est, Paul. Dig. – m. *Genit.*, specie dotis, cujus capax fuisset, Papin. Dig.: scriptus heres, cujuscumque portionis capax, Cod. Just. — b) im intellectuellen Sinne, für etwas **empfänglich, tauglich**, aures avidae et capaces, Cic.: ingenium, Ov. – m. *Genit.*, c. mentis altae animal, Ov.: c. amicitiae, Pl. Ep.: c. imperii, Tac. – m. *ad* u. Acc., animus ad praecepta c., Ov.

căpēdo, dĭnis, *f.* (capis), eine einfache **Opferschale**, Cic. Parad. 1, 2, 11.

căpēduncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capedo), ein einfaches **Opferschälchen**, Cic. ND. 3, 17, 43.

1. **căpella**, ae, *f.* (*Demin.* v. capra), I) die **(kleine) Ziege**, Cic. u. A. — II) übtr., die **Ziege**, ein Stern erster Größe im Fuhrmann, mit seinem Aufgang (1. Mai) Regen bringend, c. pluvialis, Pl. 18, 26 (66), 248: sidus pluviale capellae, Ov. Met. 3, 594; Fast. 5, 113.

2. **Căpella**, ae, *m.* ein röm. Eigenname, unter dem bekannt: Capella, ein elegischer Dichter, Ov. Pont. 4, 16, 36: C. Antistius, ein Sprachmeister (*literator*), Lampr. Comm. 1.: Statilius C., Suet. Vesp. 3: C. Alburius C., Gruter. Inscr. 350, 5. – bes. aber: Martianus Mineus Felix Capella, geb. aus Madaura in Africa, ein gelehrter Grammatiker in der zweiten Hälfte des 5. christl. Jahrh., dessen Schrift de Nuptiis Philologiae et Mercurii etc. noch erhalten ist. – Dav. **Căpellĭānus**, a, um, **zu einem Capella gehörig, capellianisch**, Mart. 11, 31, 17.

căpellus, i, *m.* (*Demin.* v. caper), ein **kleiner Ziegenbock**, nach Prisc. p. 617 P.

Căpēna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, am Fuß des Soracte, wahrsch. Pflanzstadt, sicher aber in Abhängigkeit von Veji, auf deren Gebiet der Tempel u. Hain der *Feronia* (s. d.) sich befand, nach Abeken (Mittelital. S. 38) j. *Civitucola*, Liv. 5, 8 *sqq.*; 22, 1, 10. – Dav.: A) **Căpēnas**, ātis, **capenatisch**, fundus, Cic.: in agro Capenate u. bl. in Capenate, auf capenatischem Gebiet, im Capenatischen, Liv.: bellum C., Liv. – subst., α) Plur. Capenates, die Einw. von Capena, die **Capenaten**, Liv. u. Pl. — β) Sing. Capenas, ātis, *m.* ein kleines Flüßchen im Hain der Feronia, j. *Taglia Fosso*, Sil. 13, 85. — B) **Căpēnus**, a, um, **capenisch**, luci, Virg. – u. **porta Capena**, eines der Hauptthore der servischen Mauer des alten Rom, am Fuß des Coelius, durch welches die via Appia nach Capua führte (fälschlich für die heutige *Porta S. Sebastiano* [die alte porta Appia] gehalten), später natürlich innerhalb der Stadt gelegen; vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 168 fg.: extra portam C., in der Vorstadt vor der P. C., in der Gegend der nachmal. porta Appia (s. vorh.), ad portam C., mehr nach dem Thore zu, Liv. u. A.; vgl. Preller, die Reg. der St. Rom, S. 71 f.

căper, pri, *m.* der **Ziegenbock, Bock**, I) eig., Col., Virg. u. A.: dem Bacchus geopfert (weil den Weinstöcken schädlich), s. Orelli zu Hor. Od. 3, 8, 7. — II) meton., der **schweißige Bocksgestank** unter den Achseln der Menschen, Catull. 69, 6. Ov. AA. 3, 193.

căpĕro, āvi, ātum, āre (caper), I) *tr.* **in Runzeln zusammenziehen, runzeln**, nur im *Partic.* caperatus, a, um, gerunzelt, frons, Naev. u. Varr. fr.: supercilium, Apul. — II) *intr.* **Runzeln machen, sich runzeln**, illi caperat frons severitudine, Plaut. Epid. 5, 1, 3 (599).

căpesso, īvi od. ĭi, ītum, ĕre (*Desider.* v. capio), nach etwas mit Verlangen, Eifer **greifen**, etwas eifrig, hastig **ergreifen, es packen, erpacken**, I) im engern Sinne: A) eig.: arma, Virg.: cibum oris hiatu et dentibus (v. Thieren), Cic. — B) übtr.: 1) etwas **ergreifen, nehmen** = zu thun beginnen od. sich zu eigen machen, a) übh.: cursum ad alqm, seinen Lauf nehmen, seine Schritte richten zu Jmd., Plaut.: consulere, quam potissimum capesseret (einschlage) viam, Liv.: fugam, Liv.: nunc quam spem, quam opem, aut consili quid capessam? Plaut.: noctem in castris tutam et vigilem, sicher und wachsam zubringen, Tac.: spectaculum oculis, sich verschaffen, Liv.: libertatem, Cic. u. Sall. fr. — b) insbes., ein Geschäft, Amt ꝛc., mit Eifer **ergreifen**, mit Eifer u. Ernst **sich einer Sache annehmen, sie übernehmen, = betreiben** u. dgl., alcjs imperia, Plaut.: jussa, Virg.: rem publicam, sich dem (höhern) Staatsdienst zu widmen beginnen, die politische Laufbahn betreten, Cic., Sall. u. A.: u. so civitatem, Pl. Pan.: magistratus, imperium, honores, provincias, Tac.: bellum, Liv.: pugnam, Liv.

— 2) mit dem Geiste ergreifen = fassen, **begreifen, verstehen**, in capessendis naturae sensibus tam obsurduit, ut etc., Gell. 12, 1, 11. — II) **nach einem Orte od. Ziele hinstreben, hineilen, hinwandern** u. dgl., A) eig.: omnes mundi partes medium locum capessentes, Cic.: animus superiora capessat necesse est, muß **nothwendig nach den höhern** Regionen streben, Cic. (das. auch superiora petunt): c. Melitam, Cic.: c. Italiam, Virg. – dah. se in od. ad alqm locum, **sich eilig begeben, hineilen**, Plaut. — B) übtr.: 1) se ad alqd, **sich in etwas stürzen**, quam (filius) se ad vitam et quos ad mores praecipitem inscitus capessat, Plaut. Bacch. 4, 10, 2 (1077). — 2) hinstrebend etwas **erreichen**, neque (te) posse corde capessere, doch nimmer vermocht' ich dich zu erspähen, Enn. Ann. 44. – ☞ Alte Form capissam = capessam, Pacuv. tr. 52.

capētum, s. capitum.

Căphāreus, ĕi, *m.* (ὁ Καφηρεύς, dah. Virg. Aen. 11, 260 Caphereus), eine klippigte, gefährliche Landspitze des südl. Euböa, wo die unter Agamemnon von Troja zurückkehrende Flotte der Griechen vom dasigen Könige Nauplius, dessen Sohn Palamedes die Griechen getödtet hatten, aus Rache dahin gelockt, Schiffbruch litt, j. *Capo d'Oro*, Ov. Met. 14, 481: Acc. -ea, *ibid.* 472: Voc. -eu, Val. Fl. 1, 371. – Dav.: A) **Căphārēus**, a, um (Καφήρειος), **caphareïsch**, aqua, Ov. Trist. 5, 7, 36: saxa, Prop. 3, 7, 39. — B) **Căphāris**, ĭdis, *f.* (Καφηρίς), **caphareïsch**, petrae, Sen. Herc. Oet. 805.

căpillācĕus, a, um (capillus), I) **haarähnlich**, coma arboris, Pl.: folium, Pl. — II) **aus Haaren bereitet**, Augustin. CD. 22, 8.

căpillāgo, ĭnis, *f.* (capillus), der **Haarwuchs** = das ganze Haar, Tert. Anim. 51.

căpillāmentum, i, *n.* (capillus), I) das **Haar** collectiv, Pl. 16, 10 (16), 38. – insbes., **falsches Haar, Perücke**, Petr. 110, 5. Suet. Cal. 11. — II) übtr., die feinen **Fasern** der Wurzeln u. Blätter, vitis, Sen.: seminum, Col.: radicum, Pl. – u. v. haarartigen Streifen an Edelsteinen, Pl.

căpillāris, e (capillus), **zum Haar gehörig, Haar-**, herba c. = adiantum (w. s.), Apul. Herb. 47. – subst., capillāre, is, *n.* (*sc.* unguentum), **Haarsalbe, -pomade**, Mart. 3, 82, 28.

căpillātio, ōnis, *f.* (capillatus), die **Behaarung**, I) das **Haar** collect., bes. falsches, Paul. Nol. Ep. ad Sever. 23, 23. — II) übtr. = τριχίασις, eine Krankheit der Harnröhre, wenn der Harn gleichsam weiße Haare zeigt, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 60.

căpillātūra, ae, *f.* (capillatus), das **Haar** collect., bes. **falsches**, Tert. u. Cael. Aur. – übtr. v. den haarartigen Streifen an Edelsteinen, Pl. 37, 11 (73), 190.

căpillātus, a, um (capillus), **behaart, haarig** (Ggstz. calvus), I) eig.: adolescens bene capillatus, Cic.: capillatior quam ante, Cic.: vinum capillato diffusum consule = sehr alter Wein, Juven. 5, 30. – Plur. subst., capillati, orum, *m.* vornehme Jünglinge, junge Herren, Mart. 3, 57, 31 u. a. — II) übtr., **haarig, dünnfaserig**, radices, folia, Pl.

căpillĭtĭum, ĭi, *n.* (capillus), das **Haarwerk** = das **Haar** collect., Apul. Met. 2, *c.* 2.

căpillōsus, a, um (capillus), **voll Haare, sehr haarig** (Ggstz. raripilus), Cael. Aur. Chron. 5, 4, 67.

căpillŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. capillus), **zartes Haar**, Corn. Gall. 6.

căpillus, i, *m.* (Deminutivform vom Stamm CAP, wovon auch caput u. κεφαλή; eig. *Adj. sc.* crinis), I) das **Haupt- u. Barthaar** des Menschen (dagegen crinis das geschmeidige Menschenhaar übh.), u. zwar collectiv: compositus, Plaut. u. Cic.: horridus, Cic.: promissus, Caes.: tonsus, Prop.: sibi adurere capillum, Cic. – doch auch **Plur.**, erant illi compti capilli, Cic.: ex barba detonsi capilli, Sen. — II) übtr.: A) das **Thierhaar**, Catull., Col. u. A. — B) die **haarichten Fasern** der Gewächse, Pl.: dah. capillus Veneris, ἀδίαντον, „Venushaar, Frauenhaar", eine Pflanze, Apul. Herb. 47.

1. căpĭo, cēpi, captum, ĕre, **nehmen, fassen**, I) = mit der Hand rc. **nehmen, greifen, ergreifen, fassen, packen**, A) den Nehmenden als thätig gedacht, 1) eig.: arma, Cic.: essedum capias et ad nos recurras, Cic.: cibum, zu sich nehmen, Cic. – poet., Jmd. **annehmen, aufnehmen**, donec fessos Aegyptia tellus ceperit, Ov.: alter ab undecimo tum me jam ceperat annus, ich war ins zwölfte Jahr getreten, Virg. — 2) übtr.: a) **nehmen, ergreifen** = beginnen, fugam, Caes. u. A.: impetum, einen Anlauf nehmen, ansetzen, ausholen, Liv.: cursum, sich in Lauf setzen, Suet.: conatum, einen Versuch machen, Liv.: consilium, einen Entschluß fassen, Cic.: poenas pro alqo, Jmd. rächen, Sall. — b) etwas sich Darbietendes **annehmen, nicht von sich weisen**, occasionem, Plaut. u. Auct. Bell. Afr. — c) etwas gleichs. als Eigenthum **sich erwerben, sich aneignen, sich zu eigen machen, gewinnen** (vgl. Burmann zu Ov. AA. 2, 346), consuetudo exercitatioque capienda est, Cic.: benevolentia beneficiis capitur maxime, Cic.: qui sensum verae gloriae ceperit, Cic. — d) (= *suscipio*) ein Amt rc. **auf sich nehmen, übernehmen, antreten**, eum magistratum, Liv.: consulatum, Sall.: imperium, Sall. u. Suet.: imperii primordia, Tac.

B) den Nehmenden mehr als leidend (als Empfänger) gedacht, **nehmen = einnehmen, bekommen, ernten, gewinnen**, 1) eig.: fructum, Phaedr.: ex praediis sexcenta sestertia, Cic.: stipendium jure belli, sich zahlen lassen, Caes.: nitidam cape praemia vaccam, Ov.: capere pecunias ab regibus Illyriorum, Geld nehmen = sich bestechen lassen von rc., Liv. – Insbes.: a) bei Erbschaften rc., tantundem capiat, quantum omnes heredes, Cic.: dah. absol. = **erben**, Quint. u. JCt.; u. (mit dem Nbbegr. der Fähigkeit) = **Erbrecht haben**, Valens Dig. 49, 14, 42 *in.* — b) (= *usucapio*) **durch Verjährung** an etwas **Eigenthumsrecht erlangen**, JCt.: capiendi jus, Juven. — c) **bekommen, annehmen** (= verwandelt werden rc. in rc.), faciem aliquam morando, Ov.: vultus priores, Ov. — 2) übtr., **bekommen, empfangen**, per alqm aut honores aut divitias, Cic.: nomen ex alqa re, Caes.: fructum ex alqa re, Cic. u. A. – od. **genießen, empfinden**, somnum, Phaedr.: laetitiam, voluptatem, Cic.: desiderium e filio, Cic. – oder **nehmen** = erleiden, dent operam (od. curent od. videant) consules, ne quid res publica detrimenti capiat, Schaden nehme, einen Nachtheil erleide (röm. Senatsbeschluß, wenn sich der Staat in großer Gefahr befand), Caes., Cic. u. A.

II) prägn.: A) **nehmen** = in seine Gewalt bringen, 1) eig.: c. pecuniam per vim, Cic.: res, quas ceperunt (fures), Cic. — Insbes.: a) im Kampfe od. Kriege **nehmen**, α) einen Ort = **einnehmen, wegnehmen, erobern**, urbem, Nep.: Vejos, Liv.: hostium castra, Cic.: moenia scalis, Liv.: ager ex hostibus captus, Liv.: haec de priscis Latinis capta oppida, Liv. — β) eine Person = **fangen, gefangen nehmen**, belli duces, Cic.: imperator

captus, die Gefangennehmung des F., Liv. — γ) eine Sache = **erbeuten**, capta ex hostibus pecunia, Liv.: praedam, B. machen, Cic. — b) auf der Jagd **fangen, erbeuten, erjagen, erlegen**, cervum, Phaedr. — c) vor Gericht u. übh. **überführen** (wie *αἱρεῖν τινά τινος*), alqm impudicitiae, Plaut. Amph. 2, 2, 189 (821). — 2) übtr., **an sich reißen**, rem publicam (die Staatsgewalt), Sall. Cat. 5, 6. — Insbes.: a) **fangen, fesseln, anziehen**, alqm suā humanitate, Nep.: quod capit ignaros, Nep.: hunc capit argenti splendor, Hor.: dulcedine ejus potestatis capti, Liv.: dah. capi = von Liebe gefesselt werden, Ter. — b) **bestricken, überlisten, berücken**, sapientis est cavere, ne capiatur, Cic. — c) v. Zuständen, die sich einer Person **bemeistern**, sie **ergreifen, befallen, anwandeln**, capit me odium tui, Ter.: nos servitutis oblivio ceperat, Cic. — d) im Passiv, capi alqā re, an einem Gliede od. am Verstande **geschwächt-, gelähmt werden**, altero oculo capi, auf Einem Auge blind werden, Liv.: oculis et auribus captus, blind u. taub, Cic.: membris omnibus captus, an allen Gliedern gelähmt, Cic. — captus mente, verrückt, Cic.: dah. velut mente captā, in der Verrücktheit, Liv.

B) zu einem bestimmten Zweck aus mehreren **nehmen, aussuchen, wählen**, a) eine Person zu etwas, alqm arbitrum, **zum Sch.**, Ter.: alqm generum, Ter. — bes. v. der Wahl der Flamines rc. u. vestal. Jungfrauen, alqm flaminem, Liv.: sacerdotem, Cic.: virginem Vestalem, Tac.; vgl. Gell. 1, 12. — b) einen Ort, locum oculis, Virg.: vitio sibi tabernaculum, Cic.: ad inaugurandum templa, Liv.: locum castris, Liv. — c) eine Zeit, c. satis scite et commode tempus ad alqm abeundi, Cic. Fam. 11, 16, 1.

C) einen Ort (bes. zu Schiffe) **erreichen**, insulam, portum, Caes.: übtr., otii illum portum et dignitatis (v. dem am Staatsruder Stehenden), Cic. Sest. 46, 99. — u. einen Ort **zu erreichen suchen**, montes proximos fugā capiunt, flohen nach den nächsten Bergen, Liv. 9, 43, 20.

D) (= *χωρεῖν*) von räuml. Dingen = etwas **in sich nehmen od. aufnehmen, fassen, begreifen, enthalten**, 1) eig.: plenos alveus capit amnes, Ov.: et populos, quos dives Achaia cepit, Ov.: cerae capiunt vadimonia, enthalten, Ov. — u. mit einer Negation, non (vix u. dgl.) capere, **nicht (kaum) fassen (können), nicht Raum genug haben** für rc. = **zu klein seyn** für rc., aedes nostrae vix capiunt, Ter.: una domo capi non possunt, Cic. — 2) übtr.: a) im Allg.: capere ejus amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant, hatten nicht Raum genug für seinen Wahnsinn, d. i. konnten ihn nicht befriedigen, Cic.: nec te Troja capit, ist für deine Größe zu klein, Virg.: ebenso orbis te non caperet, würde für dich zu klein seyn, Curt. — v. Personen, etwas zu thun od. zu ertragen nicht zu groß finden, d. i. zu etwas (körperlich od. geistig) **tüchtig, fähig, reif seyn**, quidquid mortalitas capere poterat (was der Menschheit möglich war), explevimus, Curt.: summo, quantum capit aetas illa, labore, Quint. — u. mit der Negation, concupiscis quae non capis, was für dich zu groß ist, Curt.: iram non capit ipsa suam Procne, ist ihres Zornes nicht mächtig, Ov.: aetates nondum rhetorem capientes, noch nicht reif für rc., Quint. — b) geistig in sich aufnehmen, α) v. Gefühl = **die Größe od. hohe Bedeutung** von etwas **fühlen**, gew. mit einer Negation, non capiunt angustiae pectoris tui, non recipit levitas ista ... tantam personam, Cic.: nullam esse gratiam tantam, quam non capere animus meus posset, Cic.: u. v. der Person, vix spes ipse suas animo capit, fühlt kaum im Herzen die Größe dessen, was er hofft, Ov. — β) v. Verstande = etwas **in seiner Totalität fassen** od. **auffassen, in seinem ganzen Umfange verstehen, sich eine richtige Vorstellung** von etwas **machen** (während intelligere = geistig durchdringen, s. Spalding zu Quint. 11, 1, 45), mens nostra intelligentiaque capit, quae sit et beata natura et aeterna, Cic.: quod mentes eorum capere possent, Liv.: v. der Person, ne judex eam (orationem) vel *intelligere* vel *capere* possit, Quint.: unus veram speciem Romani senatus cepit, Liv. — ☞ Archaist. *Fut. exact.* capso, is, it etc., Plaut. u. A.

2. **căpio**, ōnis, *f.* (capere), I) das **Nehmen**, Gell. u. JCt. — II) = usucapio, das **durch Verjährung erlangte Eigenthumsrecht**, JCt.

căpis, pĭdis, Acc. Plur. pĭdas, *f.* eine mit einem Henkel versehene, besond. zum Opfern gebrauchte **Schale**, Varr. fr., Liv. u. A.

căpistērium, ĭi, *n.* ein Werkzeug zum Reinigen der Getreidekörner, Col. 2, 9, 11.

căpistro, (āvi), ātum, āre, I) **durch eine Schlinge anbinden, befestigen**, vites, Col. 11, 2, 95. — II) insbes., **halftern**, Ov. u. Pl.

căpistrum, i, *n.* I) eine **Schlinge** zum Halten eines Ggstds., wie an der Weinpresse, Cato RR. 12: zur Befestigung der Weinstöcke, Col. 4, 20, 3. — II) insbes., die **Halfter**, der **lederne Maulkorb** der Thiere, Varr. u. A. — bildl., maritali jam porrigit ora capistro, wir „nimmt das Ehejoch auf sich“, Juven. 6, 43.

căpĭtăl (erst bei Spät. capitale, s. Freund's Wörterb. Vorrede S. XXXVII ff.), ālis, *n.* (capitalis), I) (*sc.* linteum) ein **leinenes Tuch**, das die Priesterin beim Opfern um den Kopf zu tragen pflegte, Varr. LL. 5, 29. §. 130. PDiac. p. 57, 6. — II) (*sc.* facinus) ein **Capitalverbrechen, Todesverbrechen**, Cic. u. A.: die Form capitale b. Quint.

căpĭtālis, e (caput), I) **den Kopf-, das Leben betreffend**, 1) eig.: periculum, Lebensgefahr, Plaut.: res, worauf der Tod steht, Cic.: so auch facinus, Cic.: triumviri, Cic.: poena, Todesstrafe, Liv. — 2) übtr., übh. **tödtlich, Tod-, höchst gefährlich** od. **verderblich**, inimicus, hostis, Cic.: odium, Cic.: oratio, Cic.: capitalior pestis, Cic. — II) **vorzüglich** in seiner Art, wie **Haupt-, Capital-**, Philistus, ein Hauptschriftsteller, Cic.: ingenium, ein Hauptgenie, Ov.: jocus, ein Capitalscherz, Treb. Poll.

căpĭtālĭtĕr, *Adv.* (capitalis), **auf Leib und Leben, bis auf den Tod, tödtlich** = bis aufs Aeußerste, odisse, Amm.: lacessere, bis aufs Blut, Pl. Ep.

căpĭtānĕus, a, um (caput), **durch Größe hervorstechend**, literae, Gromat. vet. p. 362, 30.

căpĭtātio, ōnis, *f.* (caput), das **Kopfgeld**, die **Kopfsteuer**, JCt. u. Amm.

căpĭtātus, a, um (caput), **mit einem Kopfe versehen**, clavulus, Varr.: caepa, Pl.: vinea, Wein, der mehr nach oben wächst (Ggstz. brachiata), Col.

căpĭtellum, i, *n.* (*Demin.* v. caput), spätlat. für capitulum, I) der **kleine Kopf**, das **Köpfchen**, Veget. 3, 17, 2. — II) übtr., das **Säulencapitäl**, Coripp. 4, 59. Isid. 15, 8, 15.

1. **Căpĭtium**, ĭi, *n.* Stadt auf dem Nebrodengebirg im südl. Sicilien, j. *Capizzi*, wovon **Căpĭtīnus**, a, um, **capitinisch**, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103.

2. **căpĭtium,** ĭi, *n.* (caput), ein **Ueberwurf**, oben mit einer Oeffnung, durch welche der Kopf gesteckt wird, wie unser **Hemde, Kittel**, Varr. u. A. Vgl. Brisson. de verb. sign. in v.

căpĭto, ōnis, *m.* (caput), I) ein **Großkopf**, Cic. ND. 1, 29, 80: v. Parasiten, Plaut. Pers. 1, 2, 8 (60). — II) übtr.: A) der auch cephalus genannte großköpfige Seefisch, Cato. — B) eine Art Weißfische, der **Döbel**, in einigen Gegenden **Dickkopf** gen. (*Cyprinus Dobula, L.*), Auson. Mos. 85. — C) Capito als röm. Beiname der Atteji, Fonteji.

Căpĭtōlium, ĭi, *n.* (caput), der prächtige von den Tarquiniern erbaute u. immer prachtvoller (namentlich von Augustus) verzierte Jupitertempel in Rom auf dem tarpejischen Berge, neben welchem die römische Burg (arx Tarpeja) u. der tarpejische Felsen (rupes Tarpeja), von welchem die Missethäter herabgestürzt wurden, befindlich war; im weitern Sinne der ganze Hügel mit der Burg ꝛc., j. *Campidoglio*, s. Liv. 1, 55, 1 *sqq.*; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 347 (auch über den poet. Plur.) u. bes. Becker's Handb. der Röm. Alterth. 1. S. 385 ff. – das Cap. von den Römern für unzerstörbar gehalten, dah. zur Bezeichnung der Ewigkeit, ewigen Dauer, Virg. Aen. 9, 448. Hor. Od. 3, 30, 8 *sq.* (u. dazu Orelli). – Den Namen leiten Einige (Serv. Virg. Aen. 8, 345. Arnob. 6, 7; vgl. Varr. LL. 5, 7. §. 41. Liv. 1, 55, 5) von dem Haupte eines gewissen Tolus (caput Toli) ab, welches man bei der Grundlegung des Tempels aufgegraben habe, da es doch bloß eine andere Form für capitulum ist. Daher werden auch Capitolia, d. h. große prächtige Tempel od. Burgen, in andern Städten erwähnt, wie in Capua, Suet. Cal. 57; in Benevent, Suet. Gr. 9. – Im Kirchenlat. = jeder **Heidentempel**, Prud. c. Symm. 1, 632. – Dav. **Căpĭtōlīnus,** a, um, **zum Capitolium gehörig, capitolinisch**, clivus, Cic.: Jupiter, Cic.: amphora, s. amphora: ludi, Liv., certamen, Suet., dem capitolin. Jupiter zu Ehren: quercus, der den Siegern in den capitolin. Spielen dargebrachte Eichenkranz, Juven.: substv., Capitolini, orum, *m.* die Besorger der capitolin. Spiele, Cic. Qu. Fr. 2, 5, 2. – Auch Beiname des M. Manlius, wegen der Rettung des Capitols, Aur. Vict. Vir. ill. 24, 1.

căpĭtŭlārĭi, ōrum, *m.* (capitulum), Gehülfen der Steuereinnehmer u. Cassenrendanten, Spät.

căpĭtŭlātim, *Adv.* (capitulum), **dem Hauptinhalte nach, kurzgefaßt**, Nep. u. Pl.

căpĭtŭlātus, a, um (capitulum), **mit einem Köpfchen versehen**, costae, Cels.: surculus, Pl.

1. **căpĭtŭlum,** i, *n.* (*Demin.* v. caput), ein **kleiner Kopf, das Köpfchen**, I) eig.: operto capitulo, Plaut.: c. haedi, Cels.: caepae, Col.: sarmenti, Col.: torcularii, Cato. – meton., scherzh. od. schmeichelnd = **Mensch**, Plaut.: o capitulum lepidissimum, Ter. — II) übtr.: A) als *t. t.* der Bauk.: a) das **Capitäl** der Säulen, der **Knauf**, Vitr. u. Pl. — b) das **Capitäl** an den Triglyphen, Vitr. 4, 3, 8. — c) der **Hauptbalken** an den Kriegsmaschinen, Vitr. — B) = capitium (w. s.), Varr. bei Non. p. 542, 30; vgl. Isidor. 19, 31, 3. — C) ein **Hauptstück, Hauptpunkt**, eine **Abtheilung**, ein **Capitel** einer Schrift, Eccl. – u. **Abschnitt** eines **Gesetzes**, Cod. Just. — D) die Verpflichtung einen Recruten zu stellen od. statt dessen eine gewisse Summe zu zahlen, etwa **Recrutensteuer**, Cod. Theod. 11, 16, 15.

2. **Căpĭtŭlum,** i, *n.* Stadt der Herniker in Latium, j. wahrsch. *Paliano*, Pl. 3, 5 (9), 63. – Dav. **Căpĭtŭlenses,** ĭum, *m.* die Einw. von Capitulum, die Capitulenser, Ulp. Dig. 50, 15, 8. §. 7.

căpītum oder **căpētum,** i, *n.* (καπητόν), **Viehfutter**, Amm. u. A.

capnĭās, ae, *m.* (καπνίας, rauchig), ein rauchfarbiger Edelstein von mehreren Arten: a) eine **Jaspisart** mit rauchähnlichen Zügen, Pl. 37, 9 (37), 118 (Pl. 37, 10, 56. §. 151 capnitis = καπνῖτις gen.). — b) eine Art **Chrysolith**, sehr wahrsch. unser **Rauchtopas**, Pl. 37, 9 (44), 128.

capnĭŏs, ĭi, *f.* (κάπνιος, verst. ἄμπελος), eine Rebart mit dunkeln, rauchfarbigen Trauben, Pl. 14, 3 (4), 39.

capnītis, tĭdis, *f.* (καπνῖτις, rauchig), I) eine Art **Galmei** od. **Kobalt**, Pl. 34, 10 (22), 101. — II) ein Edelstein, s. capnias *no.* a.

capnŏs, i, *f.* (καπνός, Rauch), eine Pflanze, **Erdrauch** (bei Neuern fumaria), Pl. 25, 13 (98), 155 *sqq.*

cāpo, ōnis, *m.* ein **Kapaun, Kapphahn**, Mart. u. Spät.

Cappădŏces, um, *m.* (Καππάδοκες od. -και), die Bewohner von Cappadocia (s. unten), die **Cappadocier**, Mela 1, 2, 5: Cappadocum rex (Archelaus, der letzte König, reg. von 718—771 *a. u. c.*), Hor. Ep. 1, 6, 39, dessen einziger Reichthum in seinen ihm leibeigenen Unterthanen bestand, die er als Sklaven verkaufte, welche als solche aber wegen ihrer Trägheit u. Treulosigkeit nur zu den niedrigsten Diensten (bes. zum Sänftentragen, Mart. 6, 77, 4) gebraucht werden konnten, Pers. 6, 77 (wo griech. Acc. -as); vgl. Böttiger's Sabina, Bd. 2. S. 202 ff. – Sing. **Cappădox,** ŏcis, *m.* (Καππάδοξ), ein **Cappadocier**, Cic. post Red. in Sen. 6, 14. Petr. 63, 5. – u. Plur. Cappadoces, Cappadocier = cappadocische Pferde, Veget. 6, 6, 4. — Dav.: A) **Cappădŏcia,** ae, *f.* (Καππαδοκία), eine Landschaft Kleinasiens, die östlichste kleinasiat. Provinz der Römer, j. *Caramanien*, Varr. RR. 1, 57, 2. Cic. Att. 5, 18, 1. — B) **Cappădŏcius,** a, um, **cappadocisch**, lactuca, Col.: gemma, Pl. — C) **Cappădŏcus,** a, um, **cappadocisch**, sal, Col.: lactuca, Col.: u. dies. bl. Cappadoca, ae, *f.*, Mart.

cappăra, ae, *f.* die auch portulaca genannte Pflanze, Apul. Herb. 103.

cappărī, *n. indecl.* (κάππαρι), die **Kaper**, als Frucht, Cels. 4, 9 (16) *extr.*

cappăris, is, Acc. -im, *f.* (κάππαρις), die **Kaperstaude** u. die **Kaper**, Plaut., Varr. fr., Cels. u. A.

capra, ae, *f.* (caper), die **Ziege, Geiß**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: *caprae*, quas alimus, a *capris feris* sunt ortae, Cato fr.: u. so caprae ferae, viell. Gemsen, Virg.: capras et oves quot quisque haberet, dicere posse, amicos quot haberet, non posse dicere, Cic. — 2) meton., der **schweißige Bocksgestank** unter den Achseln der Menschen (sonst caper gen.), Hor. Ep. 1, 5, 29. — II) übtr.: A) ein Stern im Fuhrmann, sonst capella gen., Cic. poët. ND. 2, 43, 110. Hor. Od. 3, 7, 6. — B) Beiname der Annii, Varr. RR. 2, 1, 10. — C) Caprae Palus, die Stätte am Marsfelde in Rom, wo Romulus verschwand, Liv. 1, 16, 1. Aur. Vict. Vir. ill. 2, 13, auch *Capreae* Palus gen., Ov. Fast. 2, 491 (489). Solin. 1. §. 20. Flor. 1, 1, 16, u. **Caprālĭa,** PDiac. p. 49 *ed. Lindem.* (*ed. Muell.* p. 65, 5 Cupralia).

caprāgo, ĭnis, *f.* die auch cicer columbinum genannte Pflanze, Apul. Herb. 108.

Caprārĭa, ae, *f.* (capra), I) Insel nahe der Südspitze der Balearis major, den Schiffen gefährlich, j. *Caborra*, Pl. 3, 5 (11), 78. Mart. Cap. 6.

§. 643. — II) eine der Fortunatae Insulae, Mart. Cap. 6. §. 702. — III) kl. Insel im Tyrrhener Meer zwischen Populonia und Corsica's Nordspitze, von wilden Ziegen bewohnt (daher der Name, bei den Griechen *Αἴγιλον*), j. *Capraja*, Pl. 3, 6 (12), 81. Mela 2, 7, 19. Rutil. 1, 439. Mart. Cap. 6. §. 644: Form Caprasia, Varr. RR. 2, 3, 3. – Dav. **Caprāriensis**, e, caprariensisch, plumbum, Pl. 34, 17 (49), 164.

caprārius, a, um (capra), **zur Ziege gehörig, Ziegen=**, I) *adj.*: pastus caprarii, Solin. 1. §. 97: mutilago c., eine Art der Pflanze *tithymalus*, Apul. Herb. 108. — II) *subst.*, caprarius, ii, *m.* der **Ziegenhirt**, Varr. RR. 2, 3, 10. Col. 3, 10, 17.

Caprāsia, ae, *f.* s. Capraria *no.* III.

caprĕa, ae, *f.* (capra), I) eine Art wilder Ziegen, wahrsch. das **Reh**, Virg., Pl. u. A.: als **Wildpret**, caprea astringit alvum, Cels. – Sprüchw., prius jungentur capreae lupis, quam etc. = **eher** wird das Unmöglichste möglich, als rc. (vgl. *πρίν κεν λύκος οἶν ὑμεναιοῖ*, Aristoph. in Pace *v.* 1076), Hor. Od. 1, 33, 8. — II) Capreae Palus, s. capra *no.* II, C.

Caprĕae, ārum, *f.* (*Καπρέαι*, auch *Καπρέα* u. *Καπρία*), kleine Insel an der campanischen Küste vor dem Golf von Puteoli, j. *Capri*, ein hohes, felsiges, aber höchst reizend gelegenes und mildes Eiland, früher der Sage nach ein Wohnsitz der Teleboer (Virg. Aen. 7, 735), nachmals Eigenthum der Neapolitaner, welchen Augustus es abtauschte (Suet. Aug. 92). Hier verlebte bekanntlich Tiberius die letzten sieben Jahre seiner Regierung unter Ausschweifungen, nur seinen Creaturen zugänglich, Tac. Ann. 4, 67. Suet. Tib. 40. Juven. 10, 72 u. 93: dah. die Insel spottweise **Caprineum** (v. capra u. inire) gen., Suet. Tib. 43. Vgl. Norbert Hadrawa, Briefe über die Alterthümer von Capri. Dresden 1794. – Dav. **Caprĕensis**, e, capreensisch, secessus, Suet. Tib. 43.

capreida, ae, *f.* eine Pflanze, nach Einigen **Geißblatt**, Cato RR. 122 zw.

caprĕŏlātim, *Adv.* (capreolus), **verschlungen, verflochten**, Apul. Met. 11, 22.

caprĕŏlus, i, *m.* (caper), I) eine Art wilder Ziegen, vielleicht der **Rehbock**, nach Andern die **Gemse**, Virg. u. Col. — II) meton.: A) **Gäthacke** mit zwei Zinken, Col. 11, 3, 46. — B) capreoli, **Streben, Stützenträger**, Caes. u. Vitr. — C) die geringelten **Gäbelchen** des **Weinstocks**, womit die zarten Zweige die Stängel anfassen, Varr. u. Pl.

capricornus, i, *m.* (caper u. cornu), der **Steinbock**, ein Gestirn, griech. *αἰγόκερως*, Hor. u. A.

caprificātio, ōnis, *f.* (caprifico), die **Zeitigung der Feigen durch den Stich der Gallwespe**, Pl. 15, 19 (21), 81 u. a.

caprifico, āre (caprificus), **durch den Stich der Gallwespe die Feigen zeitigen**, Pl. u. Pall.

caprificus, i, *f.* (caper u. ficus), der **wilde Feigenbaum** (der bloß männliche Blumen trägt, bei den Griechen *ἐρινός*), u. die Frucht desselben, die **wilde Feige**, Col., Pl. u. A.: lac caprifici, Cels.: im Wortspiele mit caper u. ficus b. Mart. 4, 52. Merkwürdig durch die auf ihm entstehende Gallwespe (*Cynips Psenes*, *L.*, b. Pl. 17, 27, 44. §. 255 culex gen.), die von da zu der zahmen Feige (ficus, *συκῆ*) übergeht, und durch den Stich in die Substanz des Fruchtbodens (receptaculum) die Reife der Feigen befördert. Er wächst in Felsen u. sprengt im Wachsthum zunehmend dieselben (vgl. Juven. 10, 144 *sq.*); dah. poet. v. Sprengmittel der Leber, des Sitzes des Hochmuths, der Ruhmsucht, Pers. 1, 25.

caprigĕnus, a, um (caper u. gigno), **von Ziegen stammend**, pecus, Pacuv. u. A. – subst., caprigeni = capri, Att. 544 (wo Genit. caprigenum). – Auf die Schwächlichkeit und Kränklichkeit der Ziege bezieht sich der Scherz mit caprigenum hominum genus b. Plaut. Ep. 1, 1, 16.

caprīlis, e (caper), **zur Ziege gehörig, Ziegen=**, I) *adj.*: semen c., Varr. RR. 2, 3, 3. — II) *subst.*, caprile, is, *n.* **Ziegenstall**, Varr. u. A.

caprimulgus, i, *m.* (capra u. mulgeo), I) **Ziegenmelker**, poet. für „Hirt", Catull. 22, 10. — II) ein die Ziegeneuter ansaugender Vogel, Pl. 10, 40 (56), 115.

caprīnus, a, um (capra), **zu den Ziegen gehörig, Ziegen=**, I) *adj.*: pellis, Cic.: grex, Varr. – Sprüchw., de lana caprina rixari, über des Kaisers Bart streiten, Hor. Ep. 1, 18, 15. — II) *subst.*, caprīna, ae, *f.* (*sc.* caro), **Ziegenfleisch**, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

capripēs, pĕdis (caper u. pes), **ziegenfüßig**, Satyri, Lucr. u. Hor.: Panes, Prop.

caprōnae u. **-nĕae**, ārum, *f.* die Haarzotten, welche von den Schläfen auf die Backen herunterhängen (vgl. antiae), Lucil. b. Non. p. 22, 5. PDiac. p. 48, 12 (Form -nae). Apul. Flor. 1, 3 (Form -neae).

Caprōtīnae Nonae, der siebente Tag des Julius, als Festtag der **Juno Caprotina**, Varr. LL. 6, 3. §. 18. Auson. Ecl. de fer. Rom. 9. p. 234 *ed. Bip.* Ueber Veranlassung des Namens und Festes s. Macr. Sat. 1, 11. §. 36 *sqq.*; vgl. Ed. Jacobi's Handwörterb. der griech. u. röm. Mythol. 1. S. 199 f.

1. **capsa**, ae, *f.* (wie capsus von capio), ein **Behältniß**, eine **Kapsel**, ein **Kasten**, zu Bücherrollen, Cic.: zu Obst, Pl.

2. **Capsa**, ae, *f.* (*Κάψα*), eine Stadt in Byzacium, auf einer Oase in einer wegen Wassermangels u. Schlangen schwer zu durchziehenden Wüste, j. *Kafsa* (südl. von Tunis, u. zwar landeinwärts), Sall. Jug. 89 *sqq.* Flor. 3, 1, 14. – Dav. **Capsenses**, ium, *m.* die Einw. von C., die Capsenser, Sall. Jug. 89. – u. dass. **Capsitāni**, orum, *m.* die Capsitaner, Pl. 5, 4 (4), 30.

capsārius, ii, *m.* (1. capsa), I) der **Kapselverfertiger**, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6. — II) der **Sklav**, der dem Sohn vom Hause die beim Unterricht nöthigen Dinge (wie Bücherrollen, Schreibmaterialien) in einer capsa in die Schule nachtrug, Suet. Ner. 36. Ulp. Dig. 40, 2, 13. — III) der **Sklav**, der in den öffentl. Bädern dazu angestellt war, gegen eine kleine Abgabe die Kleider in Verwahrung zu nehmen, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 5.

capsella, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa) = capsula (w. s.), Petr. u. JCt.

Capsenses u. **Capsitani**, s. 2. Capsa.

capso, is, it etc., s. capio ☞.

capsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa), eine **kleine Kapsel**, ein **Kästchen**, zu Büchern, Kleidungsstücken rc., Catull., Pl. u. A. – dah. totus de capsula, wie eben aus dem Lädchen, wie geleckt (v. stutzerhaften Gecken), Sen. Ep. 115, 2.

capsus, i, *m.* (v. capio), I) der **kastenförmige Haupttheil des Wagens**, der **Wagen=**, **Kutschkasten**, im Gegensatz zum unteren Gestell, Vitr. 10, 9, 2. — II) ein **Behälter** für wilde Thiere, ein **Kasten**, Vell. 1, 16, 2.

Capta, ae, *f.* Beiname der auf dem mons Caelius verehrten Minerva, s. Ov. Fast. 3, 837 *sqq.*

captātio, ōnis, *f.* (capto), I) das **eifrige Greifen, Trachten, Haschen** nach etwas, verborum, Wortklauberei, Sylbenstecherei, Cic.: puerilis vocum similium, Quint.: testamenti, Erbschleicherei, Pl. – absol., Quint. 8, 6, 51. — II) als *t. t.* der Fechter, die **Finte**, Quint. 5, 13, 54.

captātor, ōris, *m.* (capto), der eifrig nach etwas **Greifende, -Haschende, -Trachtende**, I) eig., Prud. περὶ στεφ. 5, 17. — II) übtr.: A) im Allg.: aurae popularis, Liv. 3, 33, 7. – öfter B) insbes., der **Erbschleicher**, Hor. u. A.

captātōrius, a, um (captator), **zum Erbschleicher gehörig**, institutio (heredis) c., das Einsetzen einer Person zum Erben unter der Bedingung, daß sie uns wieder zum Erben einsetzt, JCt.: ebenso scripturae c., JCt.

captātrix, trīcis, *f.* (captator), **die nach etwas hascht, strebt**, c. veri similium, Apul. de Dogm. Plat. 2, 8.

captio, ōnis, *f.* (capio), I) das **Nehmen**, von Gell. 7, 10 *extr.* als Erklärung von capio (das Nehmen) gebildet. — II) das **Fangen**, u. zwar übtr.: a) das **Täuschen, die Täuschung, der Betrug**, Plaut., Cic. u. A. — b) der **Fang-, Trugschluß**, das **Sophisma**, Cic. u. A. — c) meton., der **Schaden, Nachtheil**, Plaut. u. Cic.

captiōsē, *Adv.* (captiosus), **verfänglich**, interrogare, Cic. Acad. 2, 29, 94.

captiōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (captio), I) **betrügerisch**, o societatem captiosam et indignam! Cic.: quo nihil captiosius neque indignius dici potest, Cic. — II) **verfänglich, sophistisch**, Cic.: fallaces et captiosae interrogationes, Cic.: captiosissimo genere interrogationis uti, Cic. – subst., captiosa, orum, *n.* = **Trugschlüsse**, c. solvere, Cic. Fin. 1, 7, 22.

captito, āvi, āre (*Intens.* v. capto), nach etw. **eifrig streben, -haschen**, Apul. de deo Socr. 19. vgl. Gell. 9, 6 *extr.*

captiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. captio), die **Verfänglichkeit**, omnes captiunculas pertimescere, Cic. Att. 15, 7: in illa captiuncula, in qua haerere eos necessum est, Gell. 16, 2, 8.

captīvātor, ōris, *m.* (captivo), der **Gefangennehmer** Jmds., Augustin. Ep. 199.

captīvitas, ātis, *f.* (captivus), der Zustand des captivus, I) eig.: a) v. leb. Wesen, die **Gefangenschaft**, Sen. u. A.: v. Thieren, Pl. – Meton. = ein Transport Gefangener, nisi coetus alienigenarum velut captivitas inferatur, Tac. Ann. 11, 23 (vgl. jedoch Nipperd. z. St.). — b) von lebl. Subjj.: a) die **Einnahme, Eroberung**, urbis, Tac.: Africae, Flor.: im Plur. b. Tac. — II) übtr., das **Gebundenseyn, der beschränkte Gebrauch**, Apul. Met. 1, 6.

captīvo, āvi, ātum, āre (captivus), **gefangen nehmen**, Eccl. u. spät. JCt.

captīvus, a, um (captus, capio), im Zustande der Gefangenschaft befindlich, **gefangen, erbeutet**, I) von Kriegsgefangenschaft, a) von leb. Wesen, **kriegsgefangen, gefangen**, corpora, Beute an Menschen u. Vieh (Ggstz. capta urbs), Liv.: pubes, Hor.: in Prosa gew. subst., ein **Kriegsgefangener, eine Kriegsgefangene**, Cic. u. A.: praedam captivosque locare, Sall.: captivae feminarum, Curt. – poet. übtr., von den Gefangenen angehörigen Gegenständen, crines, Ov.: sanguis, Virg.: colla, Ov.: mens, Ov. — b) v. Lebl., **erbeutet, erobert**, pecunia, Liv.: naves, Caes. — II) von Gefangenschaft übh., **gefangen**, corpora, Ov.: v. Thieren, pisces, ferae, Ov.: crocodili, Pl.

capto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. capio), nach etw. f a h n d e n, mit Eifer, Verlangen nach etw. **greifen, haschen, schnappen**, auf etwas **Jagd machen**, I) eig.: feras, Virg.: leporem, Hor.: colla lacertis, Ov.: auras, Virg.: Hesperie captata, Ov. — II) übtr., A) im Allg., **eifrig nach etwas streben, verlangen, trachten, auf etwas passen**, etwas **ablauern, suchen**, sermonem alcjs, belauschen, Plaut.: sonitum aure admotā, **horchen** auf ꝛc., Liv.: assensionem alcjs, Cic.: occasionem, Cic.: frigus, Virg.: somnos, Col.: auch mit folg. *Infinit.* als Object, Ov., Col. u. A. — B) insbes.: 1) Jmd. od. etwas, bes. auf listige Weise, **zu fangen, zu gewinnen suchen**, alqm, Cic. u. A.: caute mihi captandum est cum illo (st. captandus est ille), Plaut.: alqm impudicitiae, d. i. zu überführen suchen, Plaut.: insidiis hostem, Liv.: Boeotorum gentem captatam (*sc.* ad foedus) Philippo, Liv.: verba, sophistisch deuten, JCt. — 2) captare testamenta, **Erbschleicherei treiben, erbschleichen**, Hor.: u. captare alqm, bei Jmd. **erbschleichen**, Pl. Ep. u. A.

captūra, ae, *f.* (capio), I) der **Fang**, das **Fangen**, piscium, alitum, Pl. — II) meton.: A) das **Gefangene**, der **Fang**, Pl. u. A.: piscium capturam alci vendidisse. Val. Max. — B) übtr., der (aus niederem od. unsittlichem Geschäft erlangte) **Gewinn, Lohn, Hand-, Taglohn** (vgl. Kempf zu Val. Max. 6, 9, 8), prostitutarum, Suet.: inhonesti lucri, Val. Max.: diurnas capturas exigere, Val. Max.: manus, quae diis datura erat sacra, capturas (Hurenlohn) tulit, Sen. Rhet.

captŭs, ūs, *m.* (capio), I) das **Fassen, Greifen**, meton.: A) der **Griff**, trium digitorum, so viel als man mit drei Fingern nimmt, Pl. 24, 10 (47), 79. — B) insbes., der **Fang**, captus piscium vel avium emitur, Pomp. Dig. 18, 1, 8. §. 1. — II) übtr.: A) im Allg., in captu bonorum suorum tibi ipsi pondus examinandum relinquit, es bleibt jedem überlassen, in welchem Maße er sich ihrer (der Tugend) Güter theilhaftig machen will, Val. Max. 3, 3. Ext. 7. — B) insbes., die Art etwas zu fassen und zu begreifen, die **Begriffe**, die man sich macht, die **Anforderungen**, die man stellt, ut captus est servorum, Ter.: ut est captus hominum, Cic., Germanorum, Caes.: u. pro captu, Apul.

Căpŭa, ae, *f.* (Καπύη), Stadt Campaniens, nach dem Sturze Cumä's Haupt des Landes, in der Römerwelt durch den Reichthum und die in Folge dessen eingerissene stolze Erhebung über andere Städte, sowie durch Ueppigkeit u. Weichlichkeit der Sitten berühmt, j. der Flecken *St. Maria*, Cic. Pis. 11, 24 *sq.*; Phil. 12, 3, 7. Hor. Epod. 16, 5: Capua domicilium superbiae, Cic. post. Red. in Sen. 7, 17; vgl. Cic. Agr. 1, 6, 18 *sq.* Sil. 8, 545.

căpŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capis), eine kleine gehenkelte **Schale**, Varr. LL. 5, 26. §. 121.

căpŭlāris, e (capulus), **dem Sarg gehörig**, cadaver, Lucil.: senex, der auf der Grube geht, Plaut.

căpŭlātor, ōris, *m.* (capulo), der aus einem Gefäß ins andere abzieht, der **Küfer, Küper**, Cato u. Col.

1. **căpŭlo,** āre, aus einem Gefäß ins andere gießen, **abziehen**, oleum, Pl. 15, 6 (6), 22.

2. **căpŭlo,** āre (capulus), **mit dem Fangseil fangen**, juvencos, Col.: pisces, harpuniren, Mela.

căpŭlus, i, *m.* (capio), I) der **Sarg**, Varr. fr. u. A.: dah. ire ad capulum, zu Grabe gehen, Lucr.:

capuli decus, der den Sarg verdient, schon auf der Grube geht, Plaut. — II) = λαβή, der **Griff**, die **Handhabe**, A) im Allg.: falcis, Col.: sceptri, Ov.: aratri, die Pflugsterze, Ov. — B) insbes.: 1) der Griff des Schwertes, Dolches, das **Gefäß**, Cic. u. A.: c. gladii, pugionis, Suet.: ensium capuli, Solin. – übtr., v. männl. Glied, cap. coleorum, der Hodengriff, Priap. 24, 7: u. absol., Plaut. Cas. 5, 2, 26 (756). — 2) das **Fangseil**, der **Lazo** der Südamerikaner, Isid. 20, 16, 5.

cāpus, i, *m.* der **Kapphahn, Kapaun**, Varr. u. Col.

căpŭt, pĭtis, *n.* (Stamm CAP, griech. *ΚΕΦ*, wov. κεφαλή), das **Haupt**, der **Kopf**, I) eig.: A) von leb. Wesen: 1) der Menschen, a) eig.: caput aperire, entblößen (Ggstz. operire, bedecken), Cic.: per caputque pedesque, über Hals u. Bein, Catull.: capita conferre, die Köpfe zusammenstecken (für: sich im Geheimen besprechen), Liv. – aut caput aut navim, Bild oder Wappen, ein Spiel, in welchem ein Geldstück in die Höhe geworfen und dann gesehen wird, ob die Bildseite (der Januskopf) oder die Wappenseite (das Schiff) nach oben gefallen, Macr. u. Aur. Vict. – Sprüchw., nec caput nec pedes, weder Anfang noch Ende, Cic. Fam. 7, 31, 2. — b) meton. = **Mensch, Person**, bes. α) bei gewissen *Adjj.*, liberum, Cic.: noxium, Liv.: ridiculum, Ter.: libera servaque capita, Liv.: vae capiti tuo, Plaut.: bes. in der Anrede, carum caput (wie φίλη, ἠθείη κεφαλή), Hor. — β) beim Zählen od. bei Abtheilungen, **Kopf, Mann, Person**, capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Caes.: in capita describere, Cic.: exactio capitum, Kopfgeld, Personensteuer, Cic.: unum caput, Virg.: dah. capite censi, arme Leute, die nur ihren Kopf, d. h. ihre Person, beim Censor anzugeben hatten, Sall. — 2) der Thiere, a) eig.: jumenti, Nep.: leonis, Pl.: breve (equi), Hor.: belua multorum es capitum, Hor.: dah. ad Capita bubula, „bei den Ochsenköpfen", ein Ort in Rom, wo O. in Stein eingehauen waren, Suet. Aug. 5. — b) meton. = das ganze Thier, ein **Stück**, bina boum capita, Virg.: grex XXV capitum, Col.

B) von Lebl., der **Kopf**, die **Spitze**, **Kuppe**, das **Oberste, Aeußerste** (Anfang oder Ende), papaveris, Mohnkopf, Liv.: tignorum, Caes.: pontis, Brückenkopf, Planc. in Cic. Ep.: jecinoris, Cic.: columnae, Capitäl, Pl.: silvae, Gipfel, Wipfel, Sen. poët.: allii, Bolle, Cato u. Pl.: capita vitis, Wurzel, Cato u. Pl., od. die Ranken, Col. u. Cic.: montis, der Fuß des Felsens, Virg.: arcus, die Enden des Bogens, Virg.: c. machinae, quae graece κανὼν μουσικὸς appellatur, die Kanzelle an der Wasserorgel, Vitr.: perangusta capita (mitellae), die ganz schmalen Enden der chirurg. Armschlinge (Ggstz. latitudo, der breite Theil), Cels.: u. so uti aequalia duo capita (Enden des Seiles) sint, funis quum erit extensus, Vitr.: c. vectis, der lange Theil des Hebels, Vitr.: von einer Geschwulst, Cels. 8, 9. *no.* 1; dah. caput facere (v. Beulen ꝛc.), hoch aufschwellen, Pl. – v. Gewässern, sowohl der **Ursprung**, die **Quelle**, Enipei, Virg.: Rheni, Mela: amnis, Virg.: fontis, Hirt. BG., Vitr. u. A.: als die **Mündung**, der **Ausfluß** (aber seltener), capita Rheni, Caes.: u. so Rheni c., Hor. u. Lucan.: im Bilde, die **Quelle**, der **Ursitz**, **Ausgangspunkt**, quo invento ab eo quasi capite disputatio ducitur, Cic.: nonne his vestigiis ad caput veneficii perveniri solet? Cic.: si quid (ein Gerücht) sine capite manabit, ohne sichere Quelle, Cic. – u. so oft verb. mit fons, zB. ille fons et caput (ihr Urheber u. Stifter) Socrates, Cic.: in ea (*scil.* in aegritudine) est fons miseriarum et caput, die Quelle u. Grundursache, Cic.

II) übtr.: A) weil auf dem Kopfe das Leben beruht, das **Leben**, 1) das physische, causa capitis, Cic.: poena capitis, Caes.: capitis accusare, Nep.: damnare capite od. capitis, condemnare capitis, zum Tode verdammen, Cic.: absolvere capitis, von der Todesstrafe freisprechen, Nep.: capitis periculum, Nep., od. dimicatio, Cic., Lebensgefahr: in caput vertit, betraf das Leben, beförderte seinen Tod, Liv. — 2) das **bürgerliche Leben**, nach röm. Sinne der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- u. Familienrechte. Verliert Jmd. diese drei Dinge (durch Knechtschaft od. Verurtheilung zum Tode), so heißt das deminutio capitis maxima (Beispiele: Cic. dOr. 1, 40, 181 *sqq.* Liv. 22, 60, 15. Hor. Od. 3, 5, 42); verliert er die Bürgerrechte (wie in der interdictio aquae et ignis), so heißt es dem. cap. media (Beispiele: Cic. Brut. 36, 136; Verr. 2, 40, 98); verliert er die Familienrechte (wie in der Adoption u. bei Frauen durch Verheirathung), so heißt es dem. cap. minima (wie Cic. Top. 4, 18: mulier, ... quae se capite numquam deminuit). – u. so capite se minuere, Cic.: od. capite minui, JCt.

B) der Kopf als Sitz des Verstandes, der **Verstand**, die **Einsicht**, incolumi capite es? Hor.: caput insanabile, Hor.: aliena negotia centum per caput saliunt, laufen durch den Kopf, Hor.

C) was in irgend etwas das Erste, Vorzüglichste ist, 1) von Pers., das **Haupt**, die **Hauptperson**, der **Stimmführer**, **Hauptanstifter**, c. scelerum, Erzschelm, Plaut.: illic est huic rei caput, Ter.: c. omnium Graecorum concitandorum, Cic.: capita conjurationis, Liv.: capita Latini nominis, Liv.: caput rerum Masinissam fuisse, Liv. — 2) v. Lebl.: a) im Allg., das **Haupt**, die **Hauptsache**, coenae, vorzüglichste Gericht, Hauptgericht, Cic.: Thebae c. totius Graeciae, vornehmlichste Stadt, Nep.: regni, Hauptstadt, Pl.: patrimonii, das vorzüglichste Stück, Liv.: literarum, Hauptinhalt, Hauptpunkt, Cic.: rerum, Hauptpunkt, Cic.: caput est, ist der Hauptpunkt, Cic.: c. Epicuri, Hauptgrundsatz, Cic. — b) in Gesetzen u. Schriften, der **Hauptsatz**, **Hauptabschnitt**, **Paragraph**, das **Capitel**, legis, Cic.: epistolae, Cic.: quae scripserimus in summas sive commentarios et capita conferre, Quint. — c) v. Geld- u. Geldeswerth, die **Hauptsumme**, der **Stock**, das **Capital** (Ggstz. usurae), de capite deducite, quod usuris pernumeratum est, Liv.: quinas hic capiti mercedes exsecat, Hor. – de capite ipso demere, die Pachtsumme kürzen, Cic.: de capite quantum commodum fuit frumenti detraxit, Cic. – de illo Tulliano capite (Schuld) libere cum Cascellio loquare, Cic.

Car, s. Cares.

cărăbus, i, *m.* (κάραβος), eine Art langgeschwänzter **Meerkrebse** (nach Beckmann *Cancer Cursor, L.*), Pl. 9, 31 (51), 97.

cărăcalla, ae, *f.* u. **cărăcallis**, is, *f.* (ein gall. Wort), ein gallischer, bis auf die Knöchel herabgehender **Mantel**, aus verschiedenen Stücken u. Zeugen von verschiedener Farbe bestehend, vom Kaiser M. Aurelius Antoninus bei den Römern eingeführt, der daher den Beinamen Caracalla od. Caracallus erhielt, Spartian. Car. 9.

carăgōgŏs, i, *f.* (κάρα, Kopf, u. ἄγω, führen), eine Heilpflanze, welche die schlechten Säfte des Kopfes abführte, Apul. Herb. 27.

Cărălis, lis, Acc. lim, *f.* (Κάραλις) u. Plur.

Cărăles, ĭum, *f.* Stadt u. gleichnam. Vorgebirge auf Sardinien, am sinus Caralitanus, j. *Cagliari*, Mela 2, 9, 17. Flor. 2, 6, 35: Plur. Liv. 23, 40. §. 7. Auct. Bell. Afr. 98, 1. – Dav. **Cărălītānus**, a, um, **caralitanisch**, Liv. u. Pl.: Plur. subst., Caralitani, orum, *m.* die Einw. von Caralis, die **Caralitaner**, Caes.

Cărălītis, tĭdis, Acc. tin, *f.* ein Landsee in der kleinas. Landschaft Pisidia, j. *Kaja Goel*, Liv. 38, 15, 2.

Cărambis, bis, Acc. bin, *f.* (Κάραμβις), hohes, steiles Vorgebirge Paphlagoniens, die Nordspitze Kleinasiens, dem Kriu Metopon auf der taurischen Halbinsel gegenüber, j. *Kerembe*, *Kerine*, bei den Franken auch *Pisello*, Mela 1, 19, 8. Val. Fl. 4, 599.

carbās, ae, *m.* der **Ost-Drittel-Nordostwind**, Vitr. 1, 6, 10.

carbăsĕus, **carbăsinĕus** od. **carbăsĭnus**, a, um, **aus Carbasus gefertigt**, **Carbasus-**, -eus, Cic. u. A.: -ineus, Varr. b. Non. 541, 21: -inus, Pl. u. A. – subst., carbasina, orum, *n.*, **Musselingewänder**, Apul. Met. 8, 27.

carbăsus, i, *f.* (κάρπασος, ἡ, hebr. כַּרְפַּס), Plur. gew. heterokl. carbăsa, ōrum, *n.* (κάρπασα, τά), ein feines oriental. Gewebe aus Baumwolle, **Musselin**, **Nesseltuch**, bei den Dichtern auch für feines Gewebe aus Linnen, **Batist**, **Kammertuch**, als Gewand, Curt, Prop. u. A.: als Segel, Virg. u. A.: carbasa Punica, Claud.: als über das Theater ausgespanntes Segeltuch, Lucr. 6, 109: als Charpie, Scribon. 227: als Leinwand zu Büchern, custos Romani carbasus aevi, v. den sibyllinischen Büchern, Claud. Bell. Get. 232. – ☞ Sing. carbasum, i, *n.*, Pacat. Paneg. in Theod. 33: Plur. carbasi, ōrum, *m.*, Amm. 14, 8, 14. – Adject., carbasa lina, Batistmusselin, Prop. 4, 3, 64.

carbătĭnus, a, um, s. carpatinus.

carbo, ōnis, *m.* die **Kohle** übh., sie sei todt od. glühend (hingegen pruna die glühende Kohle), I) eig.: candens, Cic.: carbones vivi, Petr.: tam excoctam reddam atque atram quam carbo est, Ter.: carbonibus urere, Ov.: coquere carbonibus, Pl. – zur Bezeichnung von etwas Ungünstigem, impleantur meae fores elogiorum carbonibus, d. i. Schmähliedern, Plaut.: sani ut cretā an carbone notandi, Hor., vgl. Pers. 5, 108: miror proelia rubricā picta aut carbone, Hor. – von etwas Unbedeutendem, sprüchw., carbonem pro thesauro invenire, Phaedr. 5, 6, 6. — II) übtr.: A) ein **böses Geschwür** (= carbunculus *no.* II, C, a), Seren. Samm. 39, 725. — B) Carbo, als Beiname der Papirii.

carbōnārĭus, a, um (carbo), die **Kohlen betreffend**, **Kohlen-**, I) *adj.*: negotium, Kohlenhandel, Aur. Vict. Vir. ill. 72, 1. — II) *subst.*: A) carbonarius, ii, *m.* ein **Kohlenbrenner**, **Köhler**, Plaut. Cas. 2, 8, 2 (329). Orell. Inscr. 4302. — B) carbonaria, ae, *f.* der **Kohlenofen**, Tert. Car. Christ. 6.

carbōnesco, ĕre (carbo), **zu Kohle werden**, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20.

carbuncŭlātĭo, ōnis, *f.* = carbunculus (*no.* II, C, b), Pl. 17, 24 (37), 222.

carbuncŭlo, āre, u. **carbuncŭlor**, āri, **am** *carbunculus* (s. d. *no.* II, C, a u. b) **leiden**, genitalia carbunculantia, Pl.: ulcera circa oculos carbunculantia, Carbunkelgeschwüre, Pl.: an Bäumen, olivae coeli intemperie carbunculant, Pl.: (vitis) carbunculari negatur, Pl.

carbuncŭlōsus, a, um (carbunculus *no.* II, A), **mit röthlichem Tofstein versetzt**, ager, Col. 3, 1, 9.

carbuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carbo), ein **Köhlchen**, **eine kleine Kohle**, I) eig.: carbunculos corrogare, Cornif. rhet. 4, 6, 9. – im Bilde, von verzehrendem Gram, amburet ei misero corculum carbunculus, frißt der Gram dem armen Mann das Herz entzwei, verzehrt den armen Mann das Herzeleid, Plaut. Most. 4, 2, 70 (986). — II) übtr.: A) eine Sandart, **röthlicher Tofstein**, Vitr. u. A. — B) eine **röthliche**, **glänzende Edelsteingattung** (Carbunkel, Rubin, Hyacinth u. ähnliche), Pl. 37, 7 (25), 92. – im Bilde, von etw. Werthvollem, probitas est carbunculus, ist ein glänzender Edelstein, der jedem in die Augen fällt, Publ. Syr. 16 (b. Petr. 55, 6 *v.* 14). — C) eine Krankheit: a) der Menschen, ein bösartiges, an den edlen Theilen des Körpers (unter der Zunge rc.) entstehendes Geschwür, welches meist tödtlich wird, urspr. im narbon. Gallien heimisch, noch jetzt unter dem Namen *la charbon provençal* bekannt, Cels. 5, 28 *no.* 1; vgl. Pl. 26, 1 (4), 5. — b) der Bäume, das **Versengen der Knospen durch den Reif**, Col. u. Pl.

Carcăso (Carcasso), ōnis, *f.* Stadt der Volcä Tectosages (im narbon. Gallien), j. *Carcassone*, Itin. Hieros. p. 551. – Nbf. **Carcăsum**, i, *n.* b. Pl. 3, 4 (5), 36.

Carcenna, s. Cartenna.

carcer, ĕris, *m.* (siculisch κάρκαρον, verwandt mit ἕρκος u. dem lat. arceo), die **Umfriedigung**, der **Einschluß**, dah. I) das **Gefängniß**, der **Kerker**, **Gewahrsam**, A) eig.: vadere in carcerem, Cic.: in carcerem duci, condi, conjici, contrudi, Cic.: vinculis et carcere fatigare alqm, Cic.: emitti e carcere, Cic. – vom Körper (als dem Gefängniß der Seele), qui e corporum vinculis tamquam e carcere evolaverunt, Cic.: illa vincula carceris rumpere, Cic. — B) meton.: 1) = die eingekerkerten Verbrecher, in me carcerem effudistis, Cic. Pis. 7, 16. — 2) als Schimpfwort, etwa = **Schlingel**, Ter. Phorm. 2, 3, 26 (373). — II) die **Schranken** der Rennbahn, gew. (in Prosa immer) im Plur., carcere od. carceribus effundi od. se effundere, Virg.: e carceribus exire, Varr. LL. u. Cic.: e carceribus emitti cum alqo, Cic.: carceribus missi currus, Hor. – im Bilde, ad carceres a calce revocari, das Leben von Neuem beginnen, Cic. Sen. 23, 83; vgl. Cic. de Am. 27, 101. Varr. RR. 1, 3 u. 2, 7, 1.

carcĕrālis, e (carcer), **zum Kerker gehörig**, **Kerker-**, Prud. u. Cod. Theod.

carcĕrārĭus, a, um (carcer), **zum Kerker gehörig**, I) *adj.*: quaestus, beim Hüten (Oeffnen, Schließen rc. des Kerkers), Plaut. Capt. 1, 2, 20 (129). — II) *subst.*, carcerarius, ii, *m.* der **Gefängnißwächter**, Gruter. Inscr. 80, 5.

carcĕrĕus, a, um (carcer), **zum Kerker gehörig**, **Kerker-**, Prud. u. Symm.

carcĕro, āre (carcer), **einkerkern**, Salvian. u. A.

carchărus, i, *m.* (= καρχαρίας), eine **Haifischart** (*Squalus Carcharias, L.*), Col. 8, 17, 12.

Carchēdŏnĭus, a, um (Καρχηδόνιος von Καρχηδών = Carthago), **carchedonisch**, **carthaginiensisch**, Plaut. Poen. Prol. 53: carbunculus C., viell. der orientalische Amethyst od. Granat, so gen., weil er von Carthago kam, Pl. 37, 7 (25), 92; vgl. Publ. Syr. 15 (bei Petr. 55, 6. *v.* 13).

carchēsĭum, ĭi, *n.* (καρχήσιον), I) ein hohes, um die Mitte etw. eingedrücktes **Trinkgeschirr**, mit Henkeln, die vom Rande bis zum Boden reichten, Virg. u. A. — II) übtr.: A) der so gestaltete oberste Theil des Mastes, wo die Segel befestigt sind, der **Topp**, Lucan. u. A. — B) der **Krahnständer**, **Krahn**, Vitr. (vgl. Schneider zu 10, 10 [15], 5).

carcĭnĭās, ae, *m.* (καρκινίας), ein krebsfarbiger Edelstein, Pl. 37, 11 (72), 187.

carcĭnōthrŏn, i, *n.* (καρκίνωθρον), die auch polygonon gen. Pflanze, Pl. 27, 12 (91), 113.

carcĭnōdēs, is, *n.* (καρκινῶδες), eine **krebsartige Krankheit**, Pl. 20, 17 (73), 187.

carcĭnōma, ătis, *n.* (καρκίνωμα), **das Krebsgeschwür, der Krebs** (rein lat. cancer), Cato, Cels. u. A. – als Schimpfname für Menschen von unheilbarer Verdorbenheit b. Suet. Aug. 65.

carcĭnŏs, i, *m.* (καρκίνος), **der Krebs als Gestirn**, rein lat. cancer, Lucan. 9, 536.

Carda, ae, f. Cardea.

Cardăces, um, Acc. as, *m.* (pers. carda, stark, kriegerisch), eine Art persischer räuberischer Soldaten, Nep. Dat. 8, 2.

cardămīna, ae, *f.* (καρδαμίνη), eine zur Gattung Kresse gehörige Pflanze, Apul. Herb. 20.

cardămōmum, i, *n.* (καρδάμωμον), **Cardamom, Paradieskörner**, ein Gewürz, Pl. 12, 13 (29), 50.

cardămum, i, *n.* (κάρδαμον), eine Art **Kresse**, rein lat. nasturtium, Apul. Herb. 20.

Cardĕa od. **Carda**, ae, *f.* (cardo), Schutzgottheit der Thürangeln (d. i. des Familienwesens), Abwehrerin aller schädlichen Einwirkungen schlimmer Dämonen, bes. der Strigen (böser Nachtvögel, von denen man glaubte, daß sie des Nachts unbewachte Wiegenkinder anfielen, aus den Wiegen rissen, sie zerfleischten u. ihnen das Blut aussaugten), Tert. Idol. 15; adv. Gnost. 10. Augustin. CD. 4, 8 *extr.*; 6, 7. Cyprian. Idol. van. 2. – von Ov. Fast. 6, 101 *sqq.* mit der Carna vermengt.

Cardĭa, ae, *f.* (Καρδία), Stadt am Meerbusen Melas od. der Westseite des Halses der thracischen Chersones, Geburtsort des K. Eumenes u. des Geschichtschreibers Hieronymus, Mela 2, 2, 8. – Dav. **Cardĭānus**, **aus Cardia gebürtig, der Cardianer**, Eumenes, Nep. Eum. 1, 1.

cardĭăcus, a, um (καρδιακός), **den Magen betreffend**, morbus, Magenkrankheit, Cels. u. A. – von Pers., **am Magen leidend, magenkrank**, Cic. u. A.

cardĭmōna, ae, *f.* (= καρδιωγμός u. καρδιαλγία), **Magenschmerz, Magendrücken**, Cael. Aur. Acut. 2, 35, 187.

cardĭnālis, e (cardo), I) **zur Thürangel gehörig**, scapi c., die Zapfenschenkel einer Thür, Vitr. 4, 6, 4. — II) übtr., **vorzüglich, Haupt=**, venti, Hauptwinde, Serv. Virg. Aen. 1, 131. Isid. 13, 11, 14. – in der Gramm., numeri c., Hauptzahlwörter (unus, duo, tres etc.), Prisc. de Pond. p. 1351 P.

cardĭnālĭtĕr, *Adv.* (cardinalis), **vornehmlich**, Jul. Firm. Math. 4, 10.

cardĭnātus, a, um (cardo), **verzapft**, tignum, Vitr. 10, 15, 4.

cardo, ĭnis, *m.* (Stamm CARD, griech. *ΚΡΑΔ*, wovon κραδάω, κραδαίνω, schwenken, u. κράδη, die Schwungmaschine im Theater), **das Dreh=, Wendeding**, I) eig.: A) als *t. t.* der Mechanik, **die Thürangel**, cardines effringere, Plaut.: cardinem vertere, die Thür aufmachen, Ov.: cardines immoti, Pl. – Die Thürangeln der Alten waren anders als bei uns: die untere war nur ein Zapfen, der sich in einer Höhlung (Mutter) herumdrehte, wie bei uns an den Scheunenthoren 2c.; dah. cardines a) die Balken, die in einander gezapft werden, u. zwar c. masculus, der Zapfen, c. femina, die Pfanne, Vitr. — b) die beiden zusammengebundenen Enden eines Kranzes, Pl. — B) als *t. t.* der Astronomie, **der Punkt, um den sich etwas dreht, der Wendepunkt**, c. coeli od. mundi, der Nordpol, Varr. u. Pl.: dah. ihm analog, die auf den Aeckern von Süden nach Norden gezogene Linie (Ggstz. limes decumanus, die von Osten nach Westen gezogene), Pl.: u. hiernach heißt der Berg Taurus cardo (Scheidelinie, Demarcationslinie), Liv. 37, 54, 21, u. die Stadt Ancona, Liv. 41, 1, 3. – von den einzelnen Weltgegenden, quatuor mundi cardines, Quint. – von der Erde als Mittelpunkt des Weltalls nach der Meinung der Alten, Pl. – vom Sommersolstitium, c. anni, Pl. – von den Epochen der einzelnen Jahreszeiten, c. temporum, Pl.: dah. von den Lebensaltern, c. extremus, das Greisenalter, Lucan. — II) übtr., **der Haupt= u. Wendepunkt, um den sich Alles dreht, der Hauptumstand**, haud tanto cessabit cardine rerum, Virg.: ubi litium cardo versatur, Quint.: hic causae cardinem ponit, Quint.: cardine summo verti, in der größten Gefahr seyn, Val. Fl. – ☞ cardo als *fem.*, Gracch. tr. 1 u. 2 *ed. Ribbeck.*

cardŭēlis, is, *f.* (carduus), **der Distelfink, Stieglitz**, Pl. u. A.

cardŭētum, i, *n.* (carduus), ein **Distelgesträuch**, Pall. 4, 9, 4.

cardŭus, i, *m.* **die Distel**, die wilde, Virg. u. Pl.: die eßbare, sonst cinara gen., Col. u. Pl.

cārē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (carus), **theuer**, I) eig.: c. venire, Varr.: carissime constare, Sen. — II) übtr.: c. aestimare, hoch anschlagen, Cic.: carius aestimare, Brut. in Ep. Cic.

cārectum, i, *n.* (st. caricetum, v. carex), ein **Ort voll Riethgras**, Col. u. A.

cărēnārĭa, ae, *f.* (*sc.* olla; v. carenum), **Gefäß zum Kochen des** carenum, Pall. 8, 7.

cărēnum (caroenum), i, *n.* (κάροινον), ein **süßer eingekochter Wein**, Pall. u. Apic.

cărĕo, ŭi, ĭtūrus, ēre, **von etwas leer=, entblößt=, frei seyn, ohne etwas seyn, es nicht haben** (gleichviel ob das Fehlende ein Gut od. ein Uebel ist), mit folg. *Abl.*, I) im Allg.: a) von leb. Wesen: c. culpā, Plaut., Ter. u. A.: dolore, febri, Cic.: suspicione, Cic.: morte, unsterblich seyn, Hor.: pilo, haarlos seyn, Pl. — b) von Lebl.: terra caret sensu, Lucr.: haec duo tempora carent crimine, Cic.: oratio, quae astu caret, Quint.: ripa caret ventis, Hor. — II) insbes.: A) durch eigenen Willen etwas nicht haben, d. i. **sich einer Sache enthalten, sich ihrer nicht bedienen, von ihr keinen Gebrauch machen**, c. temeto, Plaut. u. Cic. fr.: Veneris fructu, entsagen, Lucr.: facultatibus amicorum, Nep. – od. durch eigene Schuld etwas **verloren, vergeudet 2c. haben**, omni majorum censu, Juven. 1, 59 *sq.* — dah. a) von einer Localität **sich entfernt halten, nicht dahin gehen**, od. auch bl. von wo **entfernt seyn**, foro, senatu, publico, nicht auf den Markt, in den Senat, auf die Straße gehen, Cic.: caret libens patriā, Tac. — b) von einer Handlung **entfernt seyn, ihr nicht beiwohnen od. beiwohnen können**, quod declamationibus nostris cares, damni nihil facis, Cic. Fam. 7, 33, 1. — B) von etwas Wünschenswerthem **entblößt seyn, es entbehren, desselben ermangeln**, und mit dem Nebenbegr. der subjectiven Gemüthsstimmung den Mangel einer Sache schwer **empfinden, sie vermissen** (während egere u. indigere in Bezug auf unentbehrliche Bedürfnisse stehen; vgl. Cic. Tusc. 1, 36, 87 u. 88 u. Sen. Vit. Beat. 7, 2: voluptate virtus saepe *caret*, numquam *indiget*), gew. mit folg. *Abl.*, patriā, Ter.:

consuetudine amicorum, Cic.: libertate, Hor. – mit *Genit.*, tui carendum quod erat, Ter. – mit *Acc.*, id quod amo careo, Plaut.: dulcem lucem, Inscr.: dah. passiv., careri, Marc. Emp. 36 *med.*

Cāres, um, *m.* (Κᾶρες), die Bewohner Cariens (s. Caria), die Carier, anfänglich eins mit den Lelejern od. doch von diesen nicht sehr verschieden, urspr. ein insularisches Wandervolk, das sich dann auf dem festen Lande ansiedelte, berüchtigt durch feile, treulose u. sklavische Gesinnung (dah. sprüchw. b. Cic. Flacc. 27, 65 nach dem Griech. *ἐν Καρὶ κίνδυνον*, Plat. Lach. p. 178). Liv. 33, 18, 9: griech. Acc. -as, Virg. Aen. 8, 725 u. A. – Sing. **Car**, Cāris, *m.* (*Κάρ*), ein Carier, Cic. Flacc. 27, 65. Nep. Dat. 1, 3. – Dav.: A) **Cāria**, ae, *f.* (*Καρία*), Carien, die südlichste Landschaft Kleinasiens, von den Türken *Alidinella* u. *Mendech-Seli* gen., Cic. Flacc. 27, 65. — B) **Cāricus**, a, um (*Καρικός*), carisch, creta, Varr. u. Pl. – subst., **Cārica**, ae, *f.* (*sc.* ficus), eine Art trockener Feigen, Cic. u. A.: dah. = getrocknete Feige übh., Ov. u. Pl.

cārēum, i, *n.* (*κάρον*), Wiesenkümmel, Feldkümmel (*Carum carvi, L.*), Pl. u. A.

cārex, rĭcis, *f.* Riethgras, Virg., Col. u. A.

carfiāthum, i, *n.* eine vorzügliche Art Weihrauch, Pl. 12, 14 (32), 60.

căriāns, antis (caries), morsch, faul, tripus, Mart. Cap. 1. §. 10.

căriēs, em, e (andere Casus scheinen nicht vorzukommen), *f.* das Morsch-, Faulseyn, die Morschheit, Fäulniß, des Holzes vom Alter, Ov. u. Vitr.: der Mauern, Amm.: der Knochen, Cels.: des vertrockneten Bodens, Col.: der eigenthümlich mürbe u. milde Geschmack des alten Weines, Pl., u. des alten Obstes, Mart. – übtr., spottweise von alten, welken Personen, Afran. com. 250. Turpil. com. 104.

cărīna, ae, *f.* = *τρόπις*, der Grundbalken des Schiffes, der das Wasser durchschneidet und auf welchem das ganze Gebäude ruht, der Kiel, Schiffskiel, I) eig. u. meton.: A) eig.: carinae aliquanto planiores, quam nostrarum navium, Caes.: centum navium longarum carinas ponere (wie *τρόπεις θέσθαι*), die Kiele von 100 Kr. legen = den Bau von 100 Kr. beginnen, Liv. — B) meton., wie Kiel = Fahrzeug, Schiff, Catull., Prop. u. A. — II) übtr. auf ähnlich gestaltete Gegenstände, v. der Nußschale, Pl.: vom Körper des Hundes, Nemes. – Bes. häufig im Plur. als *nom. propr.* **Carinae**, arum, *f.* die Kiele, eine Localität in Rom am Esquilin, j. die Höhe von *S. Pietro in vinculo* nebst der von da sich hinabziehenden Tiefe (s. Becker's Handbuch der röm. Alterth. 1. S. 522 ff.), Varr. LL. 5, 8. §. 47. Liv. 26, 10, 1: mit prächtigen Gebäuden angefüllt, dah. C. lautae, Virg. Aen. 8, 361. – Hier stand der Tempel der Tellus, Suet. Gr. 15: hier das Haus des Qu. Cicero, Cic. Qu. Fr. 2, 3 *extr.*: hier auch das Haus des Pompejus, Suet. Tib. 15; Gr. 15; vgl. Cic. de Har. Resp. 23, 49: dah. sein scherzh. Wortspiel mit carinae, Schiffskiele, b. Vell. 2, 77, 1. Aur. Vict. Vir. ill. 84, 3.

carinārius, ii, *m.* (*κηρός*, dorisch *καρός*), der wachsgelb färbt, ein Gelbfärber, Plaut. Aul. 3, 5, 36 (510).

cārīnātŏr, ōris, *m.* (2. carino), der Schmäher, Gloss. Placidi p. 451.

cărīnātus, a, um (carina), kielförmig, concha acatii, Pl.: pectus hominis, Pl.

1. **cărīno**, āvi, ātum, āre (carina), se, von den Muscheln, sich mit Schiffskielen versehen, d. i. sich mit den Schalen versehen, Schalen bekommen, Pl. 9, 33 (52), 103.

2. **cārīnor**, āri (v. caro, ĕre, scheren) = *χαριεντίζεσθαι* (Gloss.), Hohn u. Spott treiben, Enn. Ann. 181 u. 229; vgl. PDiac. p. 47, 8.

cărīōsus, a, um (caries), morsch, faul, mürbe, I) eig.: os, Cels.: dens, Pl.: palmula fit vetustate cariosior, Varr.: terra, zu trocken, beinahe zu Asche geworden, Cato u. Col.: v. altem Wein, vina, amphora Falerni, mürb u. mild, Mart. — II) übtr.: nemo vivit illā carie cariosior, Afran.: senectus, Ov.: Dii (Götterstatuen), Symm.

cāris, rĭdis, *f.* (*καρίς*), eine Art Krabben od. Seekrebse, Ov. Hal. 130 (133).

Caristus, **Caristius**, s. Carystos.

cārĭtas, ātis, *f.* (carus), der hohe Preis, Werth einer Sache, die Theurung, I) eig. (Ggstz. vilitas): annonae, Cic.: rei frumentariae, Cic.: vini, Suet.: nummorum, Geldmangel, Cic.: operariorum, Pl. – prägn. = Theurung der Nahrungsmittel, ut tum vendas, quum caritas est, Varr.: quum alter annus in vilitate, alter in summa caritate fuerit, in dem einen Jahre Wohlfeilheit, in dem andern große Th., Cic. — II) übtr., die Werthhaltung, Hochschätzung, Hochachtung, (aus Hochachtung entspringende) Liebe (vgl. amor), tantā caritate esse apud milites, in so großer Achtung, Liv. – mit *Genit. obj.*, patriae et suorum, Liebe zum ꝛc., Cic.: rei publicae, Liv.: tantam esse apud omnes tui caritatem, Cic. – oder *subj.*, hominum, civium, Cic.: benevolentiae, achtungsvolle Liebe, Cic. – im Plur., omnes omnium caritates patria una complexa est, alle diese Gefühle für Alle, die uns theuer sind, umfaßt das Eine Vaterland, Cic. Off. 1, 17, 57. – u. im Plur. meton., uns theure Wesen, caritates, Amm. 18, 18 *extr.*; 24, 1, 9.

Carmāni, ōrum, *m.* (*Καρμανοί*), die Bewohner Carmaniens, die Carmanier, Meder u. Perser nach Sitte u. Sprache, Mela 3, 8, 4 u. 6. Lucan. 3, 250. – Dav. **Carmānia**, ae, *f.* (*Καρμανία*), die Landschaft Carmanien, das Küstenland am persischen Meerbusen u. dem indischen Ocean hin bis Gedrosia, j. *Kerman* u. an der Küste hin *Laristan*, Pl. 6, 23 (25), 95.

Carmēlus, i, *m.* (כַּרְמֶל, *Κάρμηλος*), I) eine Gebirgskette in Niedergaliläa mit dem Vorgebirge Carmelum, Pl. 5, 19 (17), 75, mit einem Tempel u. Orakel des Zeus, der dah. Carmelus deus hieß, noch j. *Karmel*, *Karmul*, Tac. Hist. 2, 78. Suet. Vesp. 5. — II) Berg mit einer gleichnamigen Stadt bei Hebron im Stamm Juda zwischen Ake u. Stratons-Thurm, j. *El-Karmel*, die Stadt j. *Karmul*, Vulg. 1. Sam. 25, 2.

1. **carmen**, ĭnis, *n.* (v. cano u. Suffix men, urspr. canmen, dann casmen, dann carmen), der Ton, Gesang, das Lied, I) im Allg.: carmine vocali clarus citharāque Philammon, Ov.: carmina, quae apud Homerum et in Phaeacum et in procorum epulis canuntur, Cic.: canere miserabile c., Ov. – v. Gesang des Schwans, Ov.: v. Kreischen der Eule, Virg.: v. plätschernden Ton der Wellen, Claud. — II) insbes.: A) das Gedicht, die Dichtung, a) im weit. Sinne von jeder Art poet. Production, Epik, Dramatik, Lyrik, im Ggstz. zur Prosa, non prosā modo . . . sed etiam carmine, Quint.: et carminum auctores et orator, Quint.: c. epicum, Quint.: c. tragicum, Hor.: carminum suorum actor (in einem dramat. Stück), Liv.: lyricorum carmina, Quint.: c. Aeolium, Hor.: c. funebre, Quint.: obscoena carmina, schmutzige Spott-,

Schmähgedichte, Prop.: carmina fundere, condere, contexere, Cic.: carmina pangere, Lucr.: carmina componere, Hor., od. facere, Virg.: carmina scribere, Hor. — b) lyrische Dichtung, Ode, Hor.: c. amabile, erotische Dichtung, Hor. – u. dem Drama gegenüber für Epos u. Lyrik, fabula, quae versatur in tragoediis et carminibus, Quint. — c) ein **Gesang** = ein Theil eines größeren Gedichts, eine **Rhapsodie**, quod in primo quoque carmine claret, was aus dem ersten Gesang erhellt, Lucr. 6, 937. — d) eine poetische **Inschrift**, Virg., Prop. u. A.: od. **Aufschrift**, wie über den Eingängen der Tempel, Cic. Arch. 11, 27. — B) ein **Orakelspruch**, **Weissagespruch**, eine **Weissagung**, Virg., Liv. u. A. — C) ein **Zauberspruch**, eine **Zauberformel**, XII Tabb. fr., Quint., Virg. u. A. — D) wegen des uralten Gebrauchs, Religions- u. Gesetzesformeln im saturnin. Versmaß abzufassen, eine **Religions-**, **Gesetzesformel**, diro quodam carmine jurare, Liv.: lex horrendi carminis, von schrecklichem Inhalte, Liv.: carmen rogationis, Liv.: carmina cruciatus, Cic. – ☞ Vgl. übh. Düntzer, das Wort carmen als Spruch, Formel, Lehre (in Zeitschr. für das Gymnasialw., herausg. von J. Mützell, Jahrg. 9. S. 1 ff.).

2. **carmen**, inis, *n.* (v. caro, ĕre), die **Krämpel**, Venant. Fort. init. epist. praem. carm. 5, 6.

Carmentis, is, *f.* u. **Carmenta**, ae, *f.* (carmen = Weissage- od. Orakelspruch), die **Weissagerin**, in der römischen Mythologie die als Seherin göttlich verehrte Mutter des Evander, die mit demselben aus Arcadien nach Latium kam, Ov. Fast. 461 *sqq.* Hygin. Fab. 277; urspr. aber eine altitalische Nymphe (Virg. Aen. 8, 336 *sqq.*), deren Name schon ihr Wesen als weissagende und heilende Göttin bezeichnet, und die am Fuße des capitolinischen Hügels einen Tempel u. am carmentalischen Thore Altäre hatte, Solin. 1. §. 13. Gell. 18, 7, 2. Fest. p. 334 (a), 4; vgl. die Auslgg. zu Liv. 5, 47, 3. Hartung, Religion der Römer, 2. S. 198. – Ihr Fest (Carmentalia, s. unten), an dem bes. Frauen thätig waren, wurde am 11. u. 15. Januar gefeiert, wobei man die Göttin selbst und ihre gleichnamigen Schwestern als Postvorta u. Antevorta oder Prorsa (Porrima) d. i. das „personificirte Wissen der Vergangenheit u. Zukunft" anrief, Varr. b. Gell. 16, 16 *extr.*; vgl. Macr. Sat. 1, 7. §. 19 (wo Camese = Carmentis). – Dav.: A) **Carmentālis**, e, **carmentalisch**, Flamen, Cic. Brut. 14, 56: Porta, ein am Fuß des capitolin. Hügels nahe am alten Altar der Carmentis befindliches Thor, Virg. Aen. 8, 338. Solin. 1. §. 13, mit zwei Durchgangsbogen (fornices od. jani), von denen der (von der Stadtseite) rechts gelegene späterhin Porta Scelerata gen. wurde, weil die Fabier durch ihn ihrem Untergange entgegengezogen waren, Liv. 2, 49, 8. Ov. Fast. 2, 201 (fälschlich später auf das ganze Thor bezogen, Fest. p. 285 [a], 6 u. 334 [a], 4. Serv. Virg. 8, 337). Vgl. Becker's Handb. der röm. Altth. S. 136 ff. – Plur. **Carmentālia**, ium, *n.* das **Carmentisfest** (s. oben), Varr. LL. 6, 3. §. 12; vgl. Ov. Fast. 1, 585 *sq.* u. 617 *sq.* — B) **Carmentārii**, orum, *m.* die Priester der Carmentis, die ihre Orakelsprüche aufzeichneten, Serv. Virg. Aen. 8, 336.

carmĭnābundus, a, um (1. carmino), **dichtend**, Sidon. Ep. 8, 11.

carmĭnātio, ōnis, *f.* (2. carmino), das **Krämpeln**, Pl. 11, 23 (27), 77.

carmĭnātŏr, ōris, *m.* (2. carmino), der **Krämpler**, Orell. Inscr. 4103.

1. **carmĭno**, āre (1. carmen), **dichten**, Sidon. Ep. 1, 9 u. ö.

2. **carmĭno**, āvi, ātum, āre (2. carmen), **krämpeln**, Varr. LL. u. Pl.

Carmo, ōnis, *f.* eine Stadt im bätischen Hispanien, j. *Carmone* in Andalusien, Liv. 33, 21, 8. Auct. Bell. Alex. 57, 3. – Dav. **Carmōnenses**, ium, *m.* die Einw. von Carmo, die **Carmonenser**, Caes. BC. 2, 19, 5.

Carna, ae, *f.* (caro), Schutzgöttin der edlern Theile des Leibes, bes. der zum Leben ganz unentbehrlichen (vitalia) Organe, des Herzens, der Lunge u. Leber, dem Junius Brutus nach Vertreibung der Könige ein Heiligthum auf dem cälischen Berge stiftete u. dessen Tempelweihe man jährlich am 1. Juni beging, Macr. Sat. 1, 12. §. 31. – Ov. Fast. 6, 101 *sqq.* vermengt die Carna mit der Cardea (s. d.).

carnālis, e (2. caro), **fleischlich**, **körperlich**, Eccl.

carnālĭtas, ātis, *f.* (carnalis), die **Fleischlichkeit**, Augustin. Serm. 186 u. ö.

carnālĭtĕr, *Adv.* (carnalis), **fleischlich**, Eccl.

carnārius, a, um (2. caro), **zum Fleische gehörig**, **Fleisch-**, I) *adj.*: „carnarius, a, σάρκινος", Gloss. — II) *subst.*: A) carnarius, ii, *m.* 1) ein **Fleischliebhaber** (Ggstz. pinguiarius), scherzh. b. Mart. 11, 100, 6. — 2) = κρεοπώλης, ein **Fleischhändler**, **Fleischer**, Gloss. — B) carnarium, ii, *n.* 1) der **Fleischhaken**, Varr., Col. u. A. — 2) die **Fleischkammer**, **Speisekammer**, Plaut. u. Pl.

carnātio, ōnis, *f.* (2. caro) = εὐσαρκία, die **Fleischigkeit**, **Wohlbeleibtheit**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 113.

carnātus, a, um (2. caro) = εὔσαρκος, **sehr fleischig**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 95.

Carnĕādēs, is, *m.* (Καρνεάδης), ein Philosoph aus Cyrene (geb. Ol. 141, 3, gest. Ol. 162, 4), Nachfolger des Hegesippus in der Academie zu Athen, Stifter u. Haupt der dritten academischen Schule, heftiger Gegner des Zeno, Cic. Ac. 1, 12, 46; 2, 6, 16. Gell. 17, 15, 1 *sqq.* Vgl. *M. Roulez* Comment. de Carneade Cyr. phil. Acad. Gandavi 1825. 4. – Dav. **Carnĕādēus** u. gew. **Carnĕādīus**, a, um, **carneadisch**, divisio, Cic.: sententia, Cic.

carnĕus, a, um (2. caro), **fleischern**, Augustin. u. Maximian.: übtr., **fleischlich**, lex, Prud. Apoth. 370: substv., carnea, orum, *n.*, Prud. Psych. 765.

Carni, ōrum, *m.* (Καρνοί), eine keltische Völkerschaft in den von ihr benannten (kärnthischen) Alpen, im heutigen *Krain* u. *Kärnthen*, Liv. 43, 5, 3. Mela 2, 4, 2. – Dav. **Carnĭcus**, a, um, **carnisch**, Alpes, die kärnthischen Alpen, Pl. 3, 25 (28), 147 (vgl. Alpes *no.* I, 9).

carnĭfex (carnŭfex), fĭcis, *m.* (2. caro u. facio), I) der **Stockmeister**, ein öffentlicher Sklav, der in Rom diejenigen Strafen zu vollziehen hatte, mit welchen nur Sklaven und Fremde belegt wurden, bes. die grausamen Stäupungen u. Folterungen, die den Hinrichtungen vorangingen, und als **Scharfrichter**, **Henker** die Hinrichtungen (namentl. das Kreuzigen) selbst vollzog, s. bes. Plaut. Bacch. 4, 4, 37 (688); Capt. 5, 4, 22 (1019); Rud. 3, 6, 19 (857). Cic. Verr. 5, 45, 118. – Sein Amt galt für so entehrend, daß er nicht einmal in der Stadt wohnen durfte, Cic. Rab. perd. 4 *sq.*, sondern vor der *porta Metia* (= *Esquilina*), jenseit des Coelius mons (in der sogen. Subura), Mart. 2, 17. – Dah. carnifex auch als entehrendes Schimpfwort, wie unser **Henkers-** od. **Schinderknecht**, Komik., Cic. u. A. — II) übtr., ein **Schinder** = **Peiniger**, **Folterer**, carnifex meus, Ter.: c. civium socio-

rumque, Cic.: eum sibi carnificem novum exortum, Liv. – *adject.* henkerisch = peinigend, tödtend, Mart. u. A.

carnĭfĭcīna (carnŭfĭcina), ae, *f.* (carnifex), das Amt u. die Thätigkeit des Scharfrichters, das **Henkeramt**, das **Martern**, **Foltern**, die **Folter**, **Marter**, carnificinam facere, Plaut.: quamvis carnificinam subire, Cic.: in ergastulum et carnificinam dari, Liv.: carnificinae locus, die Marterstelle, Suet. – übtr., **Folter**, **Marter**, **Pein**, Cic. Tusc. 3, 13, 27; Sest. 64, 135.

carnĭfĭco, āre (carnifex), an Jmd. den Henker machen = Jmd. **hinrichten**, **köpfen**, Sisenn. b. Prisc. p. 793 P. Tert. adv. Marc. 1, 2: c. (hostes) jacentes, den Gefallenen die Köpfe abhauen, Liv. 24, 15, 5.

carnis, is, *f.* s. 2. caro ☞.

carnĭvŏrus, a, um (2. caro u. voro), **fleischfressend**, animalia, Pl. 9, 24 (40), 78.

carnōsus, a, um (2. caro), I) **fleischig**, **muskulös**, a) v. Gliedern: manus, Pl.: crura, Pl.: atropha carnosiora faciunt, Pl. — b) v. Ggstdn. aus dem Pflanzenreich: folia, radices, Pl.: misy carnosius, Pl.: olea carnosissima, Pl. — II) meton., **fleischähnlich**, **fleischfarben**, lignum, candor, Pl.

carnŭfex, **-fĭcīna**, s. carnifex, -ficina.

carnŭlentus, a, um (2. caro), **fleischähnlich**, Solin. u. Prud.

Carnuntum, i, *n.* alte keltische Stadt an der Donau in Oberpannonien beim j. „Haimburg" zwischen Deutsch-Altenburg und Petronell, wo die gewöhnlichen Winterquartiere der röm. Heere, das Standlager der legio XIV. gemina u. die Station der großen Donauflotte waren, Vell. 2, 109, 5. Eutr. 8, 6. Spartian. Sever. 5. Orell. Inscr. 2288. – ☞ Ob **Carnūs**, untis, *f.* b. Liv. 43, 1, 2 nicht vielmehr eine illyrische Stadt war, ist zweifelh.

Carnūtes, um, *m.* eine in der Mitte Galliens heimische Völkerschaft mit der Hauptstadt Genabum, dem j. *Orleans*, Caes. BG. 2, 35, 2. Liv. 5, 34, 5. – Nbf. **Carnūti**, orum, *m.*, Tibull. 1, 7, 12.

1. **cāro**, ĕre, **krämpeln**, lanam, Plaut. Men. 5, 2, 46 (797); vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 54.

2. **căro**, carnis, *f.* das **Fleisch**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: subrancida, Cic.: cruda, Suet.: tosta, Ov.: tacita, Aas, Mart. – carnes vipereae, Ov.: carnes bubulae, Pl. – carnis plus habere quam lacertorum (bildl., v. einem schwülstigen Redner), Quint. 10, 1, 77. – Bei Celsus ist caro oft = Zellgewebe, Weichtheile, Granulation, Zellstoff u. dgl. — 2) meton., verächtl.: a) v. einem Menschen, ista pecus et caro putida, Aas, Cic. Pis. 9, 19. — b) dem Geist gegenüber, caro ista, dieses Fl. = dieser sinnliche Leib, Sen. Ep. 65, 22. — II) übtr., wie im Deutschen, A) v. Fleisch der Früchte, auch im Plur., Pl. u. Pall. — B) an Bäumen, das inwendige weiche Holz hinter dem Splint, Pl. 16, 38 (72), 181. — C) an Edelsteinen, Pl. 37, 5 (18), 73. – ☞ Archaist. Nbf. carnis, is, *f.*, Liv. Andr. b. Prisc. p. 684 P. Liv. 37, 3, 4: Abl. carni, Plaut. Capt. 4, 4, 6 (914).

caroenum, s. carenum.

carōta, ae, *f.* die **Karotte**, **Möhre**, Apic. 3, 21.

carpăsum u. **carpăthum**, i, *n.* (κάρπασος, vgl. ὀποκάρπασον od. -θον), ein Gewächs mit giftigem Safte (opocarpathum), Form -sum, Marc. Dig. 39, 4, 16. §. 7. Col. poët. 10, 17 (Plur.): Form -thum, Pl. 32, 5 (20), 58.

Carpăthus (os), i, *f.* (Κάρπαθος), eine Insel im ägäischen Meere zwischen Creta u. Rhodus, j. *Scarpanto*, Mela 2, 7, 13. – Dav. **Carpăthĭus**, a, um, **carpathisch**, mare, das carpathische Meer = der südl. Theil des ägäischen Meeres, Mela: u. poet. = ägäisches Meer übh., Hor.: ebenso gurges, Virg., pelagus, Col.: vates, senex, Proteus, der daselbst seinen Sitz hatte, Ov.

carpătĭnus (carbătĭnus), a, um (καρβάτινος), **von rohem Leder**, **rohledern**, crepidae, rohlederne Bauernschuhe, Catull. 99, 4.

carpentārĭus, a, um (carpentum), **zum Wagen gehörig**, **Wagen-**, fabrica, Pl.: artifex, ein „Wagner, Stellmacher", Lampr.: ders. substv. bl. carpentarius, ii, *m.*, Tarrunt. Dig.

carpentum, i, *n.* zweirädriger Wagen, bes. von den Frauen u. Priestern bei Festlichkeiten gebraucht, eine **Karosse**, **Kutsche**, Liv. u. A.: c. stercoris, Mistkarren, Pall.

Carpetāni, ōrum, *m.* die **Carpetaner**, eine der mächtigsten hispanischen Völkerschaften mit einem trefflichen Gebiet am Anas u. Tagus, im j. Castilien u. Estremadura, mit der Hauptstadt Toletum (j. *Toledo*), Liv. 21, 5, 7. – Dav.: A) **Carpētānĭa**, ae, *f.* das Gebiet der Carpetaner, **Carpetanien**, Liv. 39, 30, 1. — B) **Carpētānus**, a, um, **carpetanisch**, juga, Pl. 3, 1 (2), 6.

carphŏlŏgĭa, ae, *f.* (καρφολογία), das **Ablesen der Strohstückchen von den Wänden**, von Kranken, Cael. Aur. Acut. 1, 3, 34 u. a.

carphŏs, *n.* (κάρφος), rein lat. fenum Graecum, **Bocksħorn**, Pl. 24, 19 (120), 184.

Carpi, ōrum, *m.* (Καρποί), eine Völkerschaft zwischen der Donau u. den Carpathen in Dacien, mit dem vicus Carporum (j. Karpfen oder Karpona, nach Reich.), Eutr. 9, 25. Vopisc. Aur. 30 u. A. – Dav. **Carpĭcus**, der **Carpiker**, Beiname der Sieger über die Carpi, s. Vopisc. Aur. 40. Eckhel DN. 7. p. 323.

carpīnĕus, a, um, **aus Hagebuchen gemacht**, **Hagebuchen-**, Col. u. Pl. – Von

carpīnus, i, *f.* die **Hagebuche**, **Hainbuche** (*Carpinus Betulus, L.*), Col. u. A.

carpo, psi, ptum, ĕre (verwandt mit κάρφω, ἁρπάζω, rapio), **rupfen**, I) rupfweise wegnehmen, **rupfen**, **abrupfen**, A) eig.: 1) mit der Hand, d. i. a) einen Theil vom Ganzen = **pflücken**, **abpflücken**, **abreißen**, flores ex arbore, Ov.: uvam de palmite, Virg.: herbas manibus, Col.: coronas ex collo, Hor.: inter cornua setas, ausrupfen, ausreißen, Virg. — b) ein Ganzes in Theilen = **rupfen**, **zupfen**, vellera, Virg.: cibos digitis, beklauben, Ov.: lana bene carpta (woher das franz. *charpie*), Cels.: pensum, zupfen, spinnen, Hor. u. A. – dah. scherzh. stolidum pleno vellere carpe pecus, v. Rupfen, d. i. Prellen der reichen Liebhaber, Prop. 1, 13 (16), 8: so auch c. amantem, Ov. Am. 1, 8, 91. — 2) mit dem Munde: a) einen Theil vom Ganzen **abrupfen** = **abfressen**, von Thieren, alia animalia carpunt, Cic.: gramen (v. Pferden), Virg.: insbes. v. Bienen = **ab-** od. **aussaugen**, cibum, Varr. – u. poet. v. Menschen, oscula, Küsse rauben, Prop. u. A. — b) ein Ganzes in Theilen **ab-** od. **ausfressen**, von Vögeln, jecur, Ov.: v. Bienen = **ab-** od. **aussaugen**, thyma, Hor.: flores, Macr. – u. prägn. von Menschen, **zu sich nehmen**, **genießen**, **speisen**, unumquodque quod erit bellissimum, Ter.: mullum, leporem, Mart. — B) übtr.: 1) **pflücken**, **abpflücken**, a) einen Theil vom Ganzen = **sich aussuchen**, **auswählen**, flosculos, Cic.: paucos ad ignominiam, Cic. — b) poet.: α) **pflücken** = **nach u. nach** od. mit **Muße genießen**, molles sub divo somnos,

Virg.: auras vitales, Virg., od. bl. auras, Sil. – diem, Hor.: aetatem, Catull. — β) einen Raum Strecke für Strecke **zurücklegen, ihn durchziehen, durcheilen** rc., Ov.: prata fugā, durchfliehen, Virg.: aëra alis, durchfliegen, Ov.: mare, durchfahren, Ov. – od. einen Gang, eine Bewegung im Raume Strecke für Strecke **vornehmen**, iter od. viam, gehen, wandeln, Virg., Hor. u. A.: supremum iter, den letzten Gang gehen = sterben, Hor.: fugam, fliehen, Sil.: volatus, fliegen, Stat.—2) **rupfen**, a) mit Worten, **zwacken, durchhecheln, durchziehen, mitnehmen, schmähen, verkleinern**, alqm maledico dente, Cic.: alqm sermonibus, Liv.: militum vocibus carpi, Caes.: famam vitamque, Pl. Pan.: c. et detorquere recte facta, Pl. Ep.— b) als milit. *t. t.*, **dem Feinde durch wiederholte Neckereien od. Scharmützel** (wobei man Einzelne wegfängt oder tödtet) **Abbruch thun, ihn durch Angriffe auf verschiedenen Seiten necken u. schwächen** (s. Fabri zu Liv. 22, 16, 2), equitatu agmen adversariorum, Caes.: novissimum agmen od. novissimos, Caes. u. Liv. – dah. im Bilde, numerosum agmen (Schaar) reorum posse superari, si per singulos carperetur, wenn man sie einzeln abthue, Pl. Ep.: (ira) graves habet impetus; tota vincetur, dum partibus carpitur, wenn man ihm theilweise etwas von seiner Stärke benimmt, Sen. — c) übh. **nach u. nach schwächen, -entkräften, -mitnehmen, -verzehren**, vires paulatim, Virg.: labor carpit corpus, Ov.: caeco carpi igni, Virg.: carpi parvis quotidie damnis vires suas, verlieren an Zahl, Liv. — II) prägn. = discerpere, A) eig., **zerreißen, zerfleischen**, jecur, Ov.: viscera dente, Ov.: alqm, Sen. de ira 3, 18, 2.— B) übtr., **zerstückeln, zersplittern** (vgl. Drak. zu Liv. 3, 5, 1), in multas parvasque partes exercitum, Liv.: multifariam vires Romanas, Liv.: quia totum potest excidere, quod potest carpi, Sen.: fluvium, in Canäle zersplittern, Curt.: carpenda membris minutioribus oratio est, muß den Vortrag in kleinere Glieder zerstückeln, in kurzen, abgerissenen Sätzen sprechen, Cic.

carpŏphyllŏs, i, *f.* (καρπός u. φύλλον), eine dem Lorbeerbaume ähnliche Staude, die ihre Früchte auf den Blättern trägt, sonst laurus Alexandrina gen., **Fruchtblatt**, Pl. 15, 30 (39), 131.

carptim, *Adv.* (carptus, carpo), **rupf- od. zupfweise**, I) eig., **in abgerissenen Stücken**, favos congerere in qualum, Col. 9, 15, 12. – mit der Stimme **ruckweise**, vocem resorbere, Pl. 18, 35 (87), 362. — II) übtr.: a) **stück-, theilweise**, res gestas c. perscribere, mit Auswahl, Sall.: c. divisi agri, in kleine Stücken, Suet. — b) **theilweise = nur hin u. wieder einer od. einige** (aus der Menge heraus), **nach u. nach einige**, convenirent, seu carptim partes, seu universi mallent, Liv.: dimissi carptim ac singuli, Tac. — c) **durch einzelne wiederholte Angriffe** (vgl. Fabri u. Weißenb. zu Liv. 22, 16, 2), c. aggredi, Liv.: c. hostem lacessere, Liv.

carptŏr, ōris, *m.* (carpo), der **Zerleger, Tranchirer** der Speisen, Juven. 9, 109.

carptūra, ae, *f.* (carpo), eig. das **Abpflücken**; dah. v. der Biene, das **Aussaugen der Blumen**, Varr. RR. 3, 16, 26.

Carpus, i, *m.* (carpo), Name des Vorschneiders (Tranchirers), etwa **Schneidevor**, Petr. 40, 5: dah. quotiescumque dicit *Carpe!* eodem verbo et vocat et imperat, Petr. 36 *extr.*

carrăcūtium, ĭi, *n.* (carrus), eine Art zweirädriger **Wagen**, nach Isid. 20, 12, 3.

Carrae (Carrhae), ārum, *f.* Stadt in Mesopotamien, das (noch jetzt so genannte) *Charan* od. *Haran* der Bibel, wo Crassus die große Niederlage von den Parthern erlitt, Lucan. 1, 105. Flor. 3, 11, 8.

carrāgo, ĭnis, *f.* (carrus), I) eine **Wagenburg**, Treb. Poll. u. A. — II) das **Armeefuhrwesen**, der **Train**, Treb. u. Vopisc.

carrŏbăllista, ae, *f.* die **auf einem Wagen** (carrus) **liegende Ballista**, Veget. Mil. 2, 25 u. ö.

carrŏco, ōnis, *m.* (ein keltisches Wort), ein Meerfisch, viell. **Stör** (*Acipenser sturio, L.*), Auson. Ep. 4, 57.

1. **carrūca**, ae, *f.* (ein keltisches Wort), eine Art vierrädriger Wagen, früher **Reisewagen**, Pl., Suet. u. A., später **Staatswagen** der vornehmen Welt in der Stadt, Lampr. u. A.: schola carrucarum, Inscr. Vgl. Preller, die Reg. der Stadt Rom S. 116. – Dav. **carrūcārius**, a, um, zur *carruca* gehörig, **Wagen-**, mulae, JCt.: mulio, Capitol.

2. **Carrūca**, ae, *f.* Stadt in Hisp. Bätica, nördlich von Munda, Auct. Bell. Hisp. 27, 5.

carrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carrus), ein **kleiner Wagen**, Ulp. Dig. 17, 2, 52. §. 15.

carrus, i, *m.* eine Art vierrädriger **Transportwagen**, Varr. fr., Caes. u. A. – Nbf. carrum, i, *n.*, Auct. Bell. Hisp. 6, 2 (wo Plur. carra).

Carsĕŏli, ōrum, *m.* (Καρσέολο,), Stadt in Latium, im südlichsten Theile des Aequiculerthales, von den Römern colonisirt, j. *Arsoli*, Liv. 10, 3, 2. Vell. 1, 14, 5: in einer rauhen Gegend, Ov. Fast. 4, 683. – Dav. **Carsĕŏlānus**, a, um, carseolanisch, Ov. u. Col.: Plur. subst., Carseolani, orum, *m.* die Einw. von Carseoli, die **Carseolaner**, Pl.

Carsŭlae, ārum, *f.* (Κάρσουλοι), eine der bedeutendsten Städte Umbriens, nördl. von Narnia, j. Ruinen bei *Monte Castrilli*, Tac. Hist. 3, 60. – Dav. **Carsŭlānum**, i, *n.* ein Landgut bei Carsulä, Pl. Ep. 1, 4, 1.

cartallus, i, *m.* (κάρταλλος), ein **Korb**, Vulg. Deuteron. 26, 2; Jerem. 6, 9.

Cartēja, ae, *f.* (Καρτηΐα, Καρθαία), I) eine uralte Stadt in Hisp. Bätica, unweit des fretum Herculis, bei der Cäsar den Cn. u. Sextus Pompejus schlug, beim j. *Rocadillo*, Cic. Att. 12, 44, 4. Liv. 28, 30, 6. — Dav.: A) **Cartējānus**, a, um, **cartejanisch**, ora, Pl. 3, 2 (3), 17.— B) **Cartējensis**, e, **cartejensisch, aus Carteja**, legati, Auct. Bell. Hisp. 36, 1. — II) die Hauptstadt der Olcader im tarracon. Hispanien (Ἀλθαία b. Polyb.), j. *Orgaz*, Liv. 21, 5, 4.

Cartenna (Cartinna), ae, *f.* (Καρτένναι), röm. Colonie in Mauretania Cäsariensis, nach Einigen j. *Mostagan*, Mela 1, 6, 1. Pl. 5, 2 (1), 20. Mart. Cap. 6. §. 668 (*ed. Kopp.* Carcenna).

Carthaea, ae, *f.* (Καρθαία), Stadt auf der Südseite der Insel Cea od. Ceos, j. *Poles*, Pl. 4, 12 (20), 62.— Dav.: A) **Carthaeus**, a, um, **carthäisch**, arva, Ov. Met. 10, 109.— B) **Carthēïus**, a, um, **carthëïsch**, moenia, Ov. Met. 7, 368.

Carthāgo (Karth.), ĭnis, *f.* (griech. Καρχηδών, phönic. Karthad-hadtha = Neustadt), I) die bes. durch ihre Reibungen mit den Römern berühmte Stadt in Afrika, Tochterstadt von Tyrus, von P. Cornelius Scipio zerstört (146 v. Chr.), später als röm. Colonie wieder aufgebaut und zur Kaiserzeit an Umfang und Reichthum die zweite Stadt nach Rom, j. nur noch colossale Trümmer, worauf j. die

Dörfer *Sidi Bou Said, Malga* und *Douar el Schat*, oft b. Cic., Liv. u. A.; vgl. *Freinsh.* Suppl. in Liv. 16, 1 *sqq.* Böttiger, Geschichte der Carthager, Berl. 1827. Münter, Religion der Carth., 2. Aufl. 1821. – ☞ *locat.* Carthagini, zu Carthago, Plaut., Cic. u. A. (vgl. Schneider Gr. 2. S. 236). — II) Carthago (Nova), die von den Carthaginiensern in Hispania Tarracon. angelegte Hafenstadt **Neucarthago**, j. *Carthagena*, Liv. 21, 5, 4; 26, 42 *sqq.*: Carthago Spartaria gen. (wegen des vielen Ginsters, spartum, in der Umgegend), Pl. 31, 7 (43), 94. – Dav. **Carthāgĭniensis**, e, **carthaginiensisch, aus Carthago**, u. zwar: a) aus Altcarth., oft b. Liv. u. A.: subst.: Carthaginienses, ium, *m.* die **Carthaginienser**, oft bei Cic., Liv. u. A. — b) aus Neucarth., Varr. u. Pl. – ☞ Die Form Carthaginensis ist nirgends sicher beglaubigt, s. Benecke zu Cic. dImp. Pomp. 18, 54. p. 268.

cartĭbŭlum, i, *n.* **ein einfüßiger steinerner Tisch** (viereckig od. länglich rund) zum Aufstellen der Gefäße im Compluvium, Varr. LL. 5, 26. §. 125.

cartĭlāgĭnĕus, a, um (cartilago), **knorpelig**; subst., cartilaginea, orum, *n.* (*sc.* animalia), **Knorpelfische**, Pl. 9, 24 (40), 78 u. 11, 37 (87), 215.

cartĭlāgĭnōsus, a, um (cartilago), **voller Knorpel, sehr knorpelig**, Cels. u. Pl.

cartĭlāgo, ĭnis, *f.* der **Knorpel** am thierischen Körper, Cels. u. Pl.: übtr., an Pflanzenkörpern, Pl.

Cartinna, s. Cartenna.

căruncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caro), **ein Stückchen Fleisch**, vitulina, ein Stückchen Kalbfleisch, Cic.: ne ex angulo (oculi) caruncula abscindatur, die Thränenkarunkel, Cels.: in iisdem (digitis) recedere caruncula (ein Auswuchs) ab unguibus cum magno dolore consuevit, Cels.

1. **cārus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **hoch im Preise, theuer** (Ggst. vilis), I) eig.: pisces cari, Plaut.: annona carior, Cic.: annona carissima, Cic. — II) übtr., **theuer, werth, schätzbar, lieb und werth, geschätzt**, cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares, Cic.: nepotes c., Catull.: c. caput, Virg. u. A.: alqm diligere carumque habere, lieb u. werth halten, Cic.: patria, quae mihi est vitā meā multo carior, Cic.: paucis carior fides quam pecunia fuit, Sall.: frater carissimus atque amantissimus, Cic.: homines mihi carissimi et amicissimi, Cic.: diis carus, von einem Beglückten, Hor. – subst., cari, die theuren Lieben, Plaut. u. Lact.

2. **Cārus**, i, *m.* ein röm. Männername, unter dem bekannt: I) ein Dichter des august. Zeitalters, Verf. eines (verlorenen) Gedichtes über Hercules, wahrsch. nach griech. Quellen, Ov. Pont. 4, 16, 7. — II) M. Aurelius Carus, nach E. zu Narbo in Gallien, nach A. zu Rom, nach A. zu Mediolanum geb., röm. Kaiser im J. 282 u. 283 n. Chr., Vopisc. Car. 1 *sqq.* Eutr. 9, 18. Aur. Vict. Epit. 39 u. A.; vgl. Tzschucke zu Eutr. 9, 18. p. 696 *sqq.*

Carventāna arx, die Burg der Stadt Carventum in Latium, Liv. 4, 53 u. 55.

Căryae, ārum, *f.* (Καρύαι), ein Flecken in Laconien, mit einem Tempel der Diana, noch j. (nach Pouqu.) *Karyes*, Vitr. 1, 1, 5. Liv. 34, 36, 9; 35, 27, 13. — Dav.: A) **Căryātes**, ium, *m.* die Einw. von Caryä, die **Caryaten**, Vitr. 1, 1, 5. — B) **Căryătis**, tĭdis, *f.* (Καρυᾶτις), a) Beiname der Diana, Serv. Virg. Ecl. 8, 30. — b) Căryătĭdes, Acc. tĭdas, *f.* α) die im Tempel der Diana dienenden laconischen Mädchen, ein Gemälde des Praxiteles, Pl. 36, 5 (4), 23. — β) als *t. t.* der Archit., weibliche Figuren, welche (die Stelle der Säule vertretend) das Gebälk tragen, **Karyatiden**, Vitr. 1, 1, 5. — C) **Cărўus**, a, um, **caryisch**, Diana, Stat. Theb. 4, 225.

cărўīnŏs, on (καρύϊνος), **aus wälschen Nüssen bereitet**, oleum, Pl. 15, 7 (7), 28.

cărўītēs, ae, *m.* (καρυΐτης), eine Art der Pflanze tithymalus, Pl. 26, 8 (40), 66. Apul. Herb. 108.

cărўŏn, i, *n.* (κάρυον), **die wälsche Nuß**, Pl. 15, 22 (24), 87.

cărўŏphyllŏn, i, *n.* (καρυόφυλλον), **Nußblatt**, eine Art Gewürze in Indien, nach Sprengel der **dreiblätterige Müllen** (*vitex trifolia, L.*), nach Vincent **Gewürznägelein** (*Caryophyllus aromaticus, L.*), Pl. 12, 7 (15), 30.

cărўŏpŏn, s. camacum.

cărўōta, ae, *f.* (καρυῶτις), eine **nußgestaltete große Dattelart**, Pl. u. A. – ☞ Nbf. **cărўōtis**, tĭdis, *f.*, Mart. u. Stat.

Cărystŏs, i, *f.* (Κάρυστος), I) Stadt auf der Südküste von Euböa, berühmt durch den in der Umgegend gebrochenen vortrefflichen Marmor von grünlicher Farbe, j. *Karysto* od. *Kastel Rosso*, Liv. 32, 16 *sq.* Tibull. 3, 3, 13 *sqq.* — Dav.: A) **Cărystēus**, a, um, **carysteïsch**, vada, Ov. Fast. 4, 282. — B) **Cărystĭus**, a, um (Καρύστιος), **carystisch**, Pl. u. Pl. Ep.: Plur. subst., Carystii, orum, *m.* (Καρύστιοι), die Einw. von Carystos, die **Carystier**, Liv. u. Solin. — II) Stadt der Ligurier im ager Statiellas, j. *Carosio*, Liv. 42, 7, 3.

Cărўus, a, um, s. Caryae.

căsa, ae, *f.* (Stamm CAS, wov. auch castrum), I) jedes einfache od. ärmliche Gebäude, ein **Häuschen, eine Hütte**, Cic. u. A.: „Gartenhaus", Cic.: „Landhaus", Mart.: im Felde, „Baracke, Lagerhütte", Caes.: u. so casae stramenticiae, Auct. Bell. Hisp. – Sprüchw., ita fugias, ne praeter casam, lauf' dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 5, 2, 3 (768). — II) meton., casae = **Landgut, Besitzung**, Cassiod. Var. 5, 14.

cāsābundus (cassab.), a, um (caso), **fallen wollend, wankend, taumelnd**, Naev. b. Varr. LL. 7, 3. §. 53; vgl. PDiac. p. 48, 4.

căsārĭus, a, um (casa), **zur Hütte gehörig**, nur subst., I) casarius, ii, *m.* = ein **Hüttenbewohner**, Cod. Theod. 9, 42, 7. — II) casaria, ae, *f.* = eine **Hüttenwächterin**, PDiac. p. 48, 5.

Casca, ae, *m.* ein röm. Beiname der gens Servilia.

cascē, *Adv.* (cascus), **alt, altväterisch**, Gell. 1, 10 (Ueberschr.).

cascus, a, um (sabinisch-oscisch, viell. verwandt mit canus; vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 28), **uralt**, populi, Enn. Ann. 24: sal, Auson. Ep. 22, 27.

cāsĕārĭus, a, um (caseus), **zum Käse gehörig, Käse-**, taberna, wo der Käse geräuchert und aufbewahrt wurde, Ulp. Dig. 8, 5, 8. §. 5.

cāsĕātus, a, um (caseus), **mit Käse versehen, -vermischt**, polenta, Apul.: montes, wo Käse bereitet wird, Hieron.

cāsĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. caseus), **ein kleiner Käse, ein Käschen**, Virg. Cop. 17.

cāsĕum, s. caseus.

cāsĕus, i, *m.* **der Käse**, bubulus, ovillus, caprinus, Varr.: Alpinus, Schweizerkäse, Capitol.: caseos facere, Varr., od. figurare, Pl., od. premere, Virg.: collectiv, villa abundat caseo, Cic. –

als Schmeichelwort, Plaut. – ☞ Nbf. cāsĕum, i, *n.*, Cato u. A. (s. Non. 200, 9 *sqq.*).

căsĭa, ae, *f.* (κασία), I) ein Baum mit einer wohlriechenden gewürzhaften Rinde, wahrsch. der **wilde** od. **Mutterzimmet** (*Laurus Cassia, L.*), Virg., Pl. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 446. — II) ein wohlriechendes Staudengewächs, sonst cneoron od. thymelaea gen., **wohlriechender Seidelbast, Zeiland** (*Daphne Cneorum, L.*), Virg. u. Pl.; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 49. – ☞ Die Schreibung eassia (κασσία) ist falsch, s. Passow's griech. Handwörterb. unter κασία.

căsignētē, ēs, *f.* (κασιγνήτη), die **Geschwisterliche**, Name einer Pflanze, die nur mit ihres Gleichen wächst, Pl. 24, 17 (102), 165.

Căsĭlīnum, i, *n.* Stadt in Campanien am Vulturnus, in der Nähe des alten Capua, auf der Stelle des heutigen „Capua", Liv. 22, 15 *sq.*: von den Römern colonisirt, Cic. Phil. 2, 40, 102. – Dav.: A) deren Einw.: 1) **Căsĭlīnātes**, um, *m.* die **Casilinaten**, Val. Max. 7, 6, 2. — u. 2) **Căsĭlīnenses**, ium, *m.* die **Casilinenser**, Cic. dInv. 2, 57, 171. — B) **Căsĭlīnus**, a, um, **casilinisch**, limina, poet. = Thore von Casilinum, Sil. 12, 426.

Căsĭna, ae, *f.* Name einer Comödie des Plautus, von der Hauptperson des Stückes; vgl. PDiac. p. 61, 7.

Căsīnum, i, *n.* (samnit. Wort = forum vetus, s. Varr. LL. 7, 3. §. 29), Stadt in Latium, am Fluß Casinus, mit einer Burg, an deren Stelle j. das berühmte Stift *Monte Casino*, Trümmer der Stadt selbst beim j. *S. Germano*, Liv. 9, 28, 8. Sil. 4, 227. – Dav.: A) **Căsīnas**, ātis, von od. aus Casinum, **casinatisch**, ager, fundus, Cic. – subst., in Casinate, im casinatischen Gebiete, Varr. u. Pl. – Plur. Casinates, ĭum, *m.*, die Einw. von Casinum, die **Casinaten**, Cic. — B) **Căsīnus**, a, um, **casinisch**, Nymphae, Sil. 12, 527 (*al.* Casini Nymphae).

Căsĭus, ĭi, *m.* mons (Κάσιον ὄρος), I) sehr hoher Berg Syriens (in der nach ihm benannten Landschaft Casiotis), mit einem berühmten Tempel des Jupiter, j. *Djebel Okrab* (d. i. der kahle Berg), Pl. 5, 22 (18), 80. Amm. 14, 8, 10; 22, 14, 4. — II) Berg zwischen Arabia u. Aegypten, unweit Pelusium, j. *El Kas* od. *El Katieh*, auf dem das Grab des Pompejus u. ein Tempel des Jupiter (Jupiter Casius) war, Pl. 5, 12 (14), 68. Mela 1, 10; 3, 8, 3. – Dav. **Căsĭus**, a, um, **casisch**, Lucan. u. Pl.

casnar (tuscisch od. oscisch), ein **Alter, alter Geck**, Varr. LL. 7, 3. §. 29. PDiac. p. 47, 12 (zw. b. Quint. 1, 5, 8): Plur. casnares, wahrsch. Varr. b. Non. 86, 20.

căso, āre, s. 2. casso.

Caspĕrĭa, ae, *f.* ein altes Städtchen der Sabiner am Fluß Himella, wahrsch. das j. *Aspra*, Virg. Aen. 7, 714. Sil. 8, 415.

Caspĭum măre od. **pĕlăgus**, u. **Caspĭus Oceanus** (τὸ Κάσπιον πέλαγος), das **caspische Meer**, *Mar di Sala, di Bachu*, C. mare b. Mela 1, 2, 1. Curt. 6, 4, 16: C. pelagus, Mela 1, 19, 13: C. Oceanus, Pl. 6, 13 (15), 36. – Dav.: A) **Caspĭus**, a, um (Κάσπιος), **zum caspischen Meere gehörig, caspisch**, sinus, Mela u. Pl.: mons, das Grenzgebirge zwischen Armenien u. Medien, u. weiterhin gegen Parthien, letzteres j. *Siah-Koh* (das schwarze Gebirge), Mela, in dem der berühmte Engpaß (j. der Paß *Chawar* u. *Firuz Koh*), gen. C. pylae od. portae, Pl., od. bl. Caspiae, Tac., od. C. claustra, Val. Fl., od. C. via, Tac. (auch Caspiaca porta, Stat.): regna, das am casp. Meere liegende Land, Virg.: C. gens, Pl.: u. subst. Caspii, orum, *m.* (Κάσπιοι), die Anwohner des caspischen Meeres, Mela. — B) **Caspĭăcus**, a, um, **caspiacisch**, porta (s. vorh. *no.* A), Stat. Silv. 4, 4, 64. — C) (v. den Umwohnern des caspischen M.) **Caspĭădae**, arum, *m.* die **Caspiaden**, Val. Fl. 6, 106. – u. **Caspĭāni**, orum, *m.* die **Caspianer**, Mela 1, 2, 4. Curt. 4, 12, 9.

cassabundus, s. casabundus.

Cassandra, ae, *f.* (Κασσάνδρα), Tochter des Priamus, die, vom Apollo mit der Gabe der Weissagung beschenkt, stets das kommende Unheil vorhersagte, aber bei Niemand Glauben fand, Virg. Aen. 2, 247 (u. dazu Serv.); vgl. Hygin. Fab. 93 u. 117.

Cassandrēa u. **-īa**, ae, *f.* (Κασσάνδρεια), die Stadt Potidäa auf der Landzunge Pallene der Halbinsel Chalcidice (in Macedonien), durch Philipp zerstört, von Cassander wieder aufgebaut u. nach ihm benannt, Liv. 43, 23, 7 (u. dazu Drak. über die Schreibung); bes. 44, 11, 1 *sqq.* – Dav.: A) **Cassandrenses**, ium, *m.* die Einw. von Cassandrea, die **Cassandrenser**, Liv. 44, 10, 12. — B) **Cassandrēus**, ĕi, *m.* (Κασσανδρεύς), der Cassandreer = (κατ' ἐξ.) der zu Cassandrea regierende Tyrann „Apollodorus", Ov. Pont. 2, 9, 45; Ib. 463.

cassĭa, s. casia.

Cassĭānus, a, um, s. Cassius *no.* I—V.

cassĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cassis), ein **Netzchen**, Hieron. Ruf. 3, 6. PDiac. p. 48, 1.

cassĭda, ae, *f.* (1. cassis), ein **Helm** aus Metall (vgl. 1. cassis), Virg. u. Prop.

cassĭdārĭus, ĭi, *m.* (cassida), ein **Helmschmied**, Murat. Inscr. 959, 5.

Cassĭĕpēa, -pīa, -peīa, s. 1. Cassiope.

Cassĭŏdōrus, i, *m.* Magnus Aurelius, geb. ums J. 468 n. Chr. zu Scyllacium (im Gebiete der Bruttier), ein gelehrter Römer aus der letzten Zeit des weström. Reichs, Geheimschreiber u. erster Minister Theodorichs, Königs der Ostgothen, u. seiner Nachfolger, Verf. mehrer latein. Schriften, unter denen am merkwürdigsten Variarum (epistolarum) libri XII.

Cassĭŏpa, ae, *f.* s. 2. Cassiope.

1. **Cassĭŏpē**, ēs, *f.* (Κασσιόπη), Gemahlin des Cepheus u. Mutter der Andromeda, durch ihren Stolz Ursache des Verderbens der Tochter; sie selbst als Gestirn an den Himmel versetzt, Prop. 1, 17, 3. Ov. Met. 4, 7, 38; vgl. Hygin. Fab. 64; Astr. 2, 10 u. 3, 10. – Nbf. (als Gestirn) **Cassĭĕpēa** u. **Cassĭĕpīa** u. **Cassĭĕpeīa**, ae, *f.* (Κασσιόπεια), Cic. poët. ND. 2, 43, 111. Manil. 1, 354. Hygin. Astr. 2, 10.

2. **Cassĭŏpē**, ēs, *f.* (Κασσιόπη), Stadt auf Corcyra am Vorgebirge gleiches Namens, mit einem guten Hafen u. einem Tempel des Jupiter Cassius, j. noch *Cassopo*, Cic. Fam. 16, 9, 1. Suet. Ner. 22: Nbf. Cassiopa, ae, *f.*, Gell. 19, 1, 1.

1. **cassis**, ĭdis, *f.* (altlateinische Sprechart für κόρυς), ein **Helm aus Metall**, eine **Sturmhaube** (dagegen galea = ein Helm aus Leder, eine Pickelhaube), Plaut., Caes. u. A. – meton. = **Krieg**, sub casside, im Kriege, Pl.: aetas patiens cassidis, Juven.

2. **cassis**, is, gew. Plur. casses, ĭum, *m.* ein **Jägergarn, Netz**, I) des Jägers, casses ponere, Ov., od. imponere, Prop., stellen, aufstellen. – übtr.,

wie unser Netz = **Nachstellung, Falle**, casses tendere alci, Tib.: viso casse, Ov. — II) der Spinne, das **Spinnengewebe**, Virg. u. A.

cassīta, ae, *f.* (cassis), die **Haubenlerche** (*Alauda cristata, L.*), Gell. 2, 29, 3 *sqq.*

cassĭtĕrŏn, i, *n.* (κασσίτερος, Hom.), urspr., was unsere Hüttenleute **Werk** nennen, eine Mischung aus Blei, Silber u. andern Metallen; späterhin **Zinn** (plumbum album), Pl. 34, 16 (47), 156. – Dav. **Cassĭtĕrĭdes**, um, *f.* (Κασσιτερίδες), die **Zinninseln, Cassiteriden**, wahrsch. die jetzigen „Scilly- od. Sorling-Inseln" (*Scilly, les Sorlingues*) im äußersten Westen Europa's, Mela 3, 6, 2. Pl. 4, 22 (36), 119. Vgl. Beckmann's Gesch. der Erf. 3. S. 284.

Cassĭus, a, um, Benennung eines urspr. patric., dann plebej. röm. Geschlechts, familia Cassia, Tac. Ann. 12, 12. – Bes. bekannt: I) L. Cassius Longinus Ravilla, der strenge, aber sehr wahrheitliebende u. weise Richter, Cic. Rosc. Am. 30, 84. Val. Max. 3, 7, 9 (cujus tribunal scopulus reorum dicebatur); Verfasser der lex tabellaria Cassia, nach welcher die Richter mit Täfelchen stimmen sollten, Cic. Legg. 3, 16, 35 *sqq.*; Sest. 48, 103 (dazu Schol. Bob. p. 303 *ed. Bait.*) u. ö. – Dav. **Cassĭānus**, a, um, **cassianisch**, judex, ein strenger Richter wie Cassius, Cic. Verr. 3, 60, 137: Cassianum illud (*sc.* dictum), Spruch des Cassius, Cic. Mil. 12, 32. Phil. 2, 14, 35; vgl. Cic. Rosc. Am. 30, 84. — II) der Consul L. Cassius, der im J. Roms 647 von den Helvetiern besiegt u. getödtet wurde, Caes. BG. 1, 7. §. 4 u. 12. §. 5. – Dav. **Cassĭānum** bellum, der cassianische Krieg, Caes. BG. 1, 13, 2. — III) C. Cassius Longinus, der Mörder des Cäsar, Cic. Att. 5, 21, 2. Vell. 2, 46, 4, bes. 2, 68 *sqq.*: an ihn gerichtet Cic. Fam. 12, 1—10: von ihm an Cicero, Cic. Fam. 12, 11—13. – Dav. **Cassĭānae** partes, die cassianische Partei, die Anhänger des Cassius, Vell. 2, 74, 1. — IV) Cassius Parmensis, einer der Mörder des Cäsar, ausgezeichnet als Dichter, Vell. 2, 87 *extr.* Hor. Ep. 1, 4, 3; vgl. A. Weichert De L. Varii et Cassii Parmensis vita et carm. Grimma, 1836. – nicht zu verwechseln mit Cassius Etruscus, einem frühern Dichter, dessen nicht vortheilhaft gedacht wird von Hor. Sat. 1, 10, 61 *sqq.* — V) C. Cassius Longinus, ein großer Rechtsgelehrter unter Tiberius, Nachfolger des Sabinus, Tac. Ann. 12, 12, 1; 16, 7. Suet. Ner. 37. Pl. Ep. 7, 24, 8: nach der Insel Sardinien verwiesen, Tac. Ann. 16, 9. Pomp. Dig. 1, 2, 2. §. 47; vgl. Juven. 10, 16 *sq.* (wo clausit = sperrte ein [auf der Insel S.]). – seine Nachfolger **Cassĭāna** schola, Pl. Ep. 7, 24, 8 u. **Cassĭāni**, Pompon. Dig. 1, 2, 2. §. 47. — VI) T. Cassius Severus, latein. Redner u. Dichter unter Augustus u. Tiberius, Sen. Suas. 6. §. 11. Quint. 10, 1, 116. Suet. Gr. 22. Tac. Dial. 19 u. 26. — VII) via Cassia, ein Zweig der via Flaminia, Cic. Phil. 12, 9, 22.

1. **casso**, āvi, ātum, āre (cassus), I) **zunichte machen**, Sidon. Ep. 1, 11. — II) **ungiltig machen, cassiren**, Cassiod. u. Cod. Just.

2. **casso**, āre (eig. cadso, v. cado), **fallen wollen, wanken**, Plaut. Mil. 3, 2, 38 u. 42 (852 u. 856) *ed. Ritsch.*

cassus, a, um (viell. v. carēre, von etwas leer-, entblößt seyn), **leer**, I) eig.: A) **leer, taub**, anulus, Ring ohne Stein (ἄλιθος, ἄψηφος), Fab. Pict. b. Gell.: nux, Plaut.: granum, Pl.: canna, unfruchtbar, Ov. – *n. pl.* substv., palearum cassa, Solin. 52. §. 62. — B) poet. mit *Abl.* od. *Genit.*, **-los, ermangelnd, entbehrend, beraubt**, cochlea c. sanguine, blutlos, Poët. b. Cic.: virgo c. dote et illocabilis, Plaut.: corpus c. lumine, Lucr. – lumine cassus od. aethere cassus, des Lebens beraubt, todt, Virg. – selten mit *Genit.*, non c. luminis ensis, Cic. Arat. 369. — II) übtr., **eitel, leer, nichtig, vergeblich, erfolglos, unnütz**, omne, quod honestum nos et laudabile esse dicimus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicunt, Cic.: apud sapientes cassa habebantur, quae etc., Tac.: vota, Virg.: fertilitas, Ov.: viae, Stat.: labores, Pl. Ep. – Substv., α) Sing., cassum, i, *n.* das **Nichtige**, quid cassum times? Sen. Herc. Oet. 352. – in Prosa nur in cassum, ins Leere, ins Blaue hinein = zwecklos, erfolglos, recidere, Col.: preces mittere, Liv.: longos ciebat in cassum (mit vergeblichem Gram) fletus, Virg. — β) Plur., cassa, orum, *n.* **Leeres, Nichtiges**, non ecastor cassa memoro, Plaut. Cist. 4, 1, 16 (395).

Castălĭa, ae, *f.* (Κασταλία), eine dem Apollo u. den Musen geheiligte Quelle am Parnaß, deren Wasser man bei den Libationen in Delphi gebrauchte, Hor. Od. 3, 4, 61. – Dav.: A) **Castălis**, lĭdis, *f.* **castalisch**, unda, Mart.: Castalides sorores u. bl. Castalides, die Musen, Mart. — B) **Castălĭus**, a, um, **castalisch**, fons, Pl.: aqua, Ov.: arbor, Lorbeerbaum, Prop.: umbra, den die Lorbeerbäume machen, Tibull.: antrum, die Orakelhöhle zu Delphi, Ov.: dah. Castalius, Beiname des Apollo, Nemes.

castănĕa, ae, *f.* (= κάστανον), I) der **Castanienbaum** (*Fagus Castanea, L.*), Col. u. A. — II) die **Castaniennuß, die Castanie**, Virg. u. Pl.: auch verb. castaneae nuces, Virg. Ecl. 2, 52.

castănētum, i, *n.* (castanea), ein **Castanienwald**, Col. u. Pall.

castē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. castus), **moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig**, I) im Allg.: c. agere aetatem suam, Plaut.: caste et integre vivere, Cic.: ubertim casteque (aber nicht verschwenderisch) adesse, v. Speisen, Macr.: radix caste pureque collecta, Pl. — II) insbes.: A) **keusch, züchtig, unschuldig**, se habere a servis aliorum, C. Gracch. fr.: tueri eloquentiam ut adultam virginem, Cic.: se gerere, Lact. – u. übtr., **rein, frei von Barbarismen**, caste pureque linguā Latinā uti, Gell. 17, 2, 7. — B) **fromm, religiös, heilig**, ad deos adire, Cic.: haec omnia pure ac caste tribuere deorum numini, Cic.: castius sacra privata facere et religiosius deos colere, Liv.: castissime colere deos, aufs gewissenhafteste, Cic.: c. placare deos, Ov.: c. introire, aus Frömmigkeit, aus heiliger Ehrfurcht, Suet.

castellānus, a, um (castellum), **zum Castell gehörig**, triumphi, für eroberte Castelle, Cic.: miles, Cod. Theod. – substv., castellani, orum, *m.* **Castellbewohner**, Sall. u. A.

castellārĭus, ĭi, *m.* (castellum *no.* II, B), der **Aufseher eines Wasserhälters**, Frontin. u. Inscr.

castellātim, *Adv.* (castellum), **castellweise**, dissipati, in einzelne Castelle, Liv. 7, 36, 10. – übtr., **truppweise**, Pl. 19, 6 (34), 112.

castellum, i, *n.* (*Demin.* v. castrum), I) jeder befestigte Ort, ein **Castell, Fort**, eine **Citadelle, Festung**, ein **Blockhaus**, eine **Schanze**, ein **Brückenkopf, fester Punkt**, Caes., Cic. u. A. – bildl., die **Schutzwehr, der Schutz, die Zuflucht**, templum ... castellum latrocinii, Cic.: c. omnium scelerum,

Liv. — II) übtr.: A) **auf einer Höhe gelegene Wohnung**, Virg. Ge. 3, 475. — B) das Gebäude, worin sich das Wasser einer Wasserleitung sammelt, um von da aus durch Röhren vertheilt zu werden, **ein Wasserschloß, Wasserhälter**, Vitr. u. A.

castĕrĭa, ae, *f.* ein Theil des Schiffsraumes, als Ruheort der Ruderer, Plaut. As. 3, 1, 16 (513).

castĭfĭco, āre (castus u. facio), **reinigen**, Eccl.

castĭfĭcus, a, um (castifico), I) **rein machend**, lavacrum, d. i. die Taufe, Paul. Nol. Carm. 25, 188. — II) **rein, keusch**, Sen. Hipp. 170.

castīgābĭlis, e (castigo), **züchtigenswerth**, culpa, Plaut. Trin. 1, 2, 6 (44).

castīgātē, *Adv.* (castigatus, eingeschränkt), I) **knapp, kurz**, Macr. u. Augustin. — II) übtr., **eingeschränkt, eingezogen**, vivere, Sen. u. Amm.: castigatius (= franz. *avec plus de réserve*) agere, Amm.

castīgātĭo, ōnis, *f.* (castigo), I) die **Zurechtweisung, Züchtigung, Strafe**, durch Worte od. thätlich, c. verborum, Liv.: c. fustium, c. flagellorum, JCt.: afficere alqm castigationibus, Cic. — II) übtr., die **strenge Behandlung**, der Bäume durch Beschneiden, Pl. 17, 22 (35), 173: durch der Kälte Aussetzen, Pl. 17, 28 (47), 262. – c. loquendi, das strenge Ueberwachen des Ausdrucks, Macr. Sat. 2, 4, 12.

castīgātŏr, ōris, *m.* (castigo), ein **Züchtiger, Tadler, Sittenrichter** (Ggstz. laudator), Hor., Liv. u. A.

castīgātōrĭus, a, um (castigator), **zurechtweisend**, solatium, Pl. Ep. 5, 16, 10: severitas, Sidon. Ep. 4, 1.

castīgātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (castigo), **eingeschränkt, zusammengehalten**, dah. I) (als Bezeichnung körperlicher Schönheit) **knapp, klein, kurz**, pectus, Ov.: frons, Stat. — II) übtr., **eingeschränkt, knapp gehalten**, luxuria castigatior, Augustin.: castigatissima disciplina, Gell. 4, 20, 1.

castīgo, āvi, ātum, āre (castum-ago, wie purgo = purum ago, das i lang aus prosodischen Gründen), durch Worte od. thätlich **zurechtweisen, züchtigen, strafen, tadeln, schelten**, I) eig.: pueros verbis, verberibus, Cic.: improbos, Cic.: alqm literis, Caes., per literas, Tac.: nimiam lenitatem, Liv. – im Ggstz. v. laudare, zB. laudat Pompejus atque in posterum confirmat; segniores castigat atque incitat, Caes.: et perinde dominos laudaret castigaretque, Liv. — II) übtr.: A) übh. etwas Fehlerhaftes **verbessern**, c. carmen, Hor.: vitia sua, Pl. Pan. — B) **bändigen, zügeln**, equum frenis asperioribus, Liv.: dolorem, Cic. — C) räumlich **beschränken**, insula castigatur aquis, wird eingeschlossen von ꝛc., Sil. 12, 355: examen improbum in illa trutina, bildl. = das falsche Urtheil berichtigen, Pers. 1, 7.

castĭmōnĭa, ae, *f.* (castus), I) die **körperliche Reinheit**, wie sie zu religiösen Handlungen erforderlich ist, die **Enthaltung von sinnlichen Genüssen** (vom fleischlichen Umgang, von delicaten Speisen ꝛc.) aus Religiosität, Cic. u. Liv.: superstitio castimoniarum, Pl. — II) **Sittenreinheit, Moralität**, Cic. Cael. 5, 11.

castĭtas, ātis, *f.* (castus), die **moralische Reinheit**, I) im Allg., die **Sittenreinheit, Moralität**, vitae, Gell. 15, 18, 2. — II) insbes.: A) die **Keuschheit**, Cic. Legg. 2, 12, 29. Hor. Od. 3, 24, 22. – person., Castitas = Minerva, Pall. 1, 6, 14. — B) die **Uneigennützigkeit** (Ggstz. avaritia), Vitr. 1, 1, 7: praeterea maximā castitate, Marc. Sat. 7, 3. §. 15.

castĭtūdo, ĭnis, *f.* (castus), vorclass. = castitas, moralische **Reinheit**, Att. tr. 585.

1. **castŏr**, ŏris, *m.* (κάστωρ), der **Biber**, rein lat. fiber, Pl. u. A.: griech. Acc. castora, Juven. 12, 34.

2. **Castŏr**, ŏris, *m.* (Κάστωρ), der rossebändigende Heros, Sohn des spartan. Königs Tyndarus u. der Leda, Bruder der Helena u. des Pollux, mit welchem er als Zwillingsgestirn (Gemini; dah. selbst Castores, Pl. 10, 43, 60. §. 121, u. alter Castor, Stat. Silv. 4, 6, 15) den Schiffern als Führer dient, Hor. Ep. 2, 1, 5 u. A. Ihr Fest wurde in Rom am 28. Februar gefeiert, Ov. Fast. 1, 705. – Die Römer (nicht bloß die röm. Frauen, wie Gell. 11, 6 behauptet) schwuren häufig u. zwar mit der durch vorgesetztes Demonstrativ e od. me gebildeten Form ecastor od. mecastor, sehr häufig b. Plaut. u. Ter. – Dav. **Castŏrĕus**, a, um, **castorisch**, manus, Sen. Hipp. 810.

castŏrĕum, i, *n.* (1. castor), **Bibergeil**, Lucr., Cels. u. A. – Plur., Virg. u. Pl.

castŏrīnātus, a, um (1. castor), **in Biberfelle gekleidet**, Sidon. Ep. 5, 7.

castŏrīnus, a, um (1. castor), **vom Biber, Biber-**, oleum, Marc. Emp.: pellis, Edict. Diocl.

castra, orum, s. castrum *no.* II.

Castrānus, s. Castrum *no.* I, 2.

castrātĭo, ōnis, *f.* (castro), I) das **Entmannen, Verschneiden** der Thiere, Col. u. Pall. — II) das **Auslichten, Ausputzen** der Pflanzen, Pl. 16, 40 (76), 206.

castrātŏr, ōris, *m.* (castro), der **Verschneider**, Tert. adv. Marc. 1, 1 u. a. Anthol. Lat. 3, 176, 5 (953).

castrātōrĭus, a, um, **zum Verschneiden gehörig**, Pall. 1, 4, 3.

castrātūra, ae, *f.* (castro), I) das **Verschneiden, Entmannen** der Thiere, Pall. 6, 7, 2. — II) das **Abspitzen**, das **Reinigen** des **Getreides**, Pl. 18, 9 (20), 86.

castrensis, e (castra), I) **zum Lager gehörig, Lager-**, ratio, Cic.: verbum, Lagerausdruck, militärischer Ausdruck, Pl.: corona, als Belohnung dessen, der zuerst ins feindliche Lager eindrang, Gell.: peculium, im Lager, im Felde erworben, JCt.: exsilium c., sarkastisch = beständiger Kriegsdienst, Justin. — II) (nach castrum *no.* II, 2, b) **zur Hofhaltung gehörig**, ministri, Hofdienerschaft, Lampr. Alex. Sev. 41 (u. dazu Salmasius). Vgl. Heinrich zu Juven. 4, 135.

castro, āvi, ātum, āre (Stamm CAST, griech. *ΚΑΘ*, wovon castus, καθαρός), die geilen, wuchernden, üppig aufschießenden ꝛc. Theile entziehen, **castriren, entgeilen**, mit einem Schneidewerkzeuge = schneiden, I) eig.: a) Menschen u. Thiere = (sowohl Männchen, als Weibchen) **der Zeugungskraft berauben, entmannen, verschneiden, castriren**, alqm, Plaut.: vitulos, Varr.: gallos, kappen, Pl. — b) Bäume **castriren, auslichten, abzapfen, köpfen** u. dgl., Pl. u. A.: arbusta, entgeilen, die überflüssigen Säfte entziehen, Vitr. u. Pl. — c) Getreide ꝛc. **abspitzen, reinigen**, siligo castrata, Pl.: semen castratum, unfruchtbare Kerne, Pl.: vina saccis, durch Säcke durchseihen, filtriren, u. dadurch der Schärfe berauben, Pl. — d) übh. **kürzen, schneiden, abnehmen**, caudas catulorum, Col.: alvos apum, schneiden, ausheben, ausnehmen, Col. – poet., libellos, von Zoten reinigen, Mart. — II)

übtr., vermindern, schwächen, vires, Pl.: avaritiam, Claud.: res publica castrata est morte Africani, getadelt von Cic. dOr. 3, 41, 164; vgl. Quint. 8, 6, 15.

castrum, i, *n.* (Stamm CAS, CAT, wovon auch casa u. catena), ein eingeschlossener, befestigter Raum; dah. I) Sing., ein gegen feindliche Angriffe mit Mauern od. Schanzen umgebener Ort, ein Castell, Fort, eine Festung, Nep. Alc. 9, 3. Callistr. Dig. 27, 1, 17. §. 7. – Oefter als *nom. propr.*, **Castrum**, v. Localitäten, namentlich: 1) Castrum Album (*al.* Altum), Ort im tarracon. Hispanien, viell. identisch mit Ἄκρα Λευκή, Liv. 24, 41, 3. — 2) C. Inui, ein verfallener Ort der Rutuler in Latium, zwischen Ardea u. Antium, am Meere, wo Inuus od. Pan gewohnt haben soll, Virg. Aen. 6, 775; u. dass. bl. Castrum, Ov. Met. 15, 727. Sil. 8, 359. Rutil. 1, 227; vgl. Odfr. Müller's Etrusker, Bd. 1. S. 63: u. dav. **Castrānus**, a, um, castranisch, rura, Mart. 4, 60, 1. — 3) C. Novum, a) röm. Colonie an der etrurischen Küste, j. *Marinello*, Liv. 36, 3, 6. Mela 2, 4, 9. — b) Stadt an der Küste von Picenum, j. *Giulia Nova*, Pl. 3, 13 (18), 110: u. bl. Castrum, Vell. 1, 14, 8. — 4) C. Truentinum od. Truentum, Ort in Picenum, j. *Torre Segura*, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12 (13), 1. — 5) C. Vergium, fester Ort der Bergestaner, j. *Verga*, Liv. 34, 21, 1.

II) Plur., castra, ōrum, *n.* (castra, ae, *f.*, Att. Aen. 16. p. 238 *ed. Ribb.*), A) eig.: 1) im Allg., das Feldlager, Kriegslager, Lager, indem es (urspr. ein Viereck [quadrata], später zuw. kreisförmig od. der Oertlichkeit angemessen) mit einem Graben (fossa) u. hinter diesem nach innen zu mit einem Wall (vallum), auf welchem Pallisaden (pali) eingerammt waren, umgeben war, c. stativa, für längere Zeit bezogen, Standlager, Cic.: aestiva, Sommerlager, Suet.: hiberna, Winterlager, Liv.: navalia, ein Lager am Ufer zur Deckung der Schiffe u. der ans Land kommenden Truppen, zuw. mit den ans Land gezogenen Schiffen verbunden, Caes. u. Liv.; auch c. nautica gen., Nep.: lunata, halbmondförmig, Auct. Bell. Afr.: bina, Liv. – castra ponere, Liv., od. locare, Cic., od. facere, Cic., od. constituere, Auct. Bell. Hisp.: c. munire, Caes., od. communire, Liv., ponere et munire, Sall.: c. proferre, Caes.: c. movere (loco), das L. abbrechen, auch übh. aufbrechen, fortmarschiren, weiter rücken, Caes., Liv. u. A.: c. promovere, vorwärts marschiren, -gehen, -rücken, Caes.: c. movere retro od. removere, rückwärts marschiren, zurückgehen, Liv.: hostem castris exuere, das Lager nehmen, erbeuten, Liv. – im Bilde, wie unser Lager, von philos. Secten, in Epicuri nos adversarii nostri castra conjecimus, Cic.: soleo in aliena castra transire, nec tamquam transfuga, sed tamquam explorator, Sen.: nil cupientium castra peto, Hor. – in Titeln, Castrorum Filius, ein Titel des Kaisers Caligula, weil er im Lager geboren u. erzogen war; dann auch anderer Kaiser, Suet. u. Inscr. – Castrorum Pater als Titel der spätern Kaiser, Inscr. – so Castrorum Mater, Titel der Faustina, die ihren Gemahl M. Antoninus Philosophus im Felde begleitete, und späterhin mehrerer Kaiserinnen, Capitol. — 2) insbes.: a) die Caserne der Prätorianer in der Vorstadt Roms, Suet. u. Tac.; vollst. c. praetoriana, Suet., od. c. praetoria, Capitol. u. Aur. Vict. — b) das Hoflager, die Hofhaltung, der Hofstaat des Kaisers, Juven. 4, 135. Spartian. Hadr. 13 u. A.; s. Heinrich zu Juven. 4, 135. *Gothofr. ad* Cod. Theod. Tom. 2. p. 227. — c) als *nom. propr.* **Castra**, v. Localitäten, namentlich: C. Corneliana od. Cornelia, ins Meer auslaufende Anhöhe zwischen Utica u. dem Fl. Bagrada, wo Scipio Africanus im zweiten punischen Kriege landete, Caes. BC. 2, 24, 2. Mela 1, 7, 2: auch Castra Scipionis gen., Oros. 4, 22. – C. Postumiana, Ort in Hispania Bätica, Auct. Bell. Hisp. 8. §. 8. — 3) übtr., v. Bienenstocke, cerea, Virg.: apium, Pall.

B) meton.: 1) = Tagesmarsch (bei den Histor.), tertiis castris ... venit etc., Liv.: quintis castris, Caes. — 2) = Kriegsdienst, castris est vobis utendum, non palaestrā, Nep.: in castris ... in toga, Vell.: castrisve forove, Tibull.: magnum in castris usum habere, Caes.

castŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. κάσας, κασᾶς), eine Art Mieder od. Schnürbrust, Varr. b. Non. 548, 29.

Castŭlo, ōnis, *m.* (Καστολών), Stadt der Oretaner im tarracon. Hispanien, am obern Bätis u. an der Grenze von Bätica, j. *Cazlona*, Liv. 28, 19. §. 2 u. 4. – Dav. **Castŭlōnensis**, e, castulonensisch, saltus, die am Bätis nördl. hinziehende Bergkette mit ergiebigen Silbergruben, Caes. BC. 1, 38, 1; als Aufenthalt von Straßenräubern berüchtigt, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 31, 1. – Plur. substv., Castulonenses, ĭum, *m.* die Einw. von Castulo, die Castulonenser, Pl. 3, 3 (4), 25.

1. **castus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm CAST, griech. ΚΑΘ, wovon καθαρός), moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig (u. zwar gew. bl. in Bezug auf die Person selbst: vgl. candidus), I) im Allg.: a culpa castae, Plaut.: quis hoc adolescente castior? Cic.: homo castissimus, Cic. – v. Lebl., res familiaris casta a cruore civili, Cic.: signa, Zeichen der Schuldlosigkeit, Ov.: fides, unverbrüchliche, Sil. — II) insbes.: A) in Rücksicht auf fleischlichen Umgang, keusch, züchtig, unschuldig, matronarum castissima, Cic.: matres c., Virg.: casta sine labe corpora, Quint. Decl.: castus ab rebus venereis, Col. – v. Lebl.: cubile, Catull.: domus, Catull.: Cassii castissima domus, Cic. – übtr., vom Stil, rein, frei von Barbarismen, Gajus Caesar sermonis praeter alios suae aetatis castissimi, Gell. 19, 8, 3. — B) fromm, religiös, heilig, Aeneas, Hor.: casti maneant in religione nepotes, Virg.: ego qui *castam contionem, sanctum campum* defendo, Cic. – v. Lebl., lucus, Hor., u. nemus, Tac.: haud satis c. donum deo, Cic.: poësis, weil sie im Schutze der Gottheit ist, Varr. fr. — C) in Rücksicht auf Anderer Vermögen, rein, enthaltsam, uneigennützig, homo castus ac non cupidus, Cic.: castissimus homo atque integerrimus, Cic.

2. **castŭs**, ūs, *m.* (castimonia), die Enthaltung von sinnlichen Genüssen aus Religiosität, Varr. fr. u. Spät.

căsŭālis, e (casus), I) zufällig, conditio, Cod. Just. 6, 27, 6; 6, 51, 1. §. 7. — II) als gramm. *t. t.* = den Casus betreffend, Varr. LL. u. Prisc.

căsŭālĭtĕr, *Adv.* (casualis), zufällig, Sidon. Ep. 9, 11. Fulgent. Myth. 1, 5.

căsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. casa), I) eine kleine Hütte, ein Hüttchen, Pl. u. A.: parva casula cannulis temere contecta, Apul. — II) eine Todtenkammer (= hypogeum), Petr. 111, 5.

cāsŭs, ūs, *m.* (cado), das Fallen, der Fall, I) eig.: A) das Herabfallen u. dgl., stillicidi, Lucr.: nivis, Liv.: graviore casu decidunt turres, Hor. — B) das Hinfallen, Umfallen, Umstürzen, der

Umsturz, ad casum dare, umwerfen, Att. fr.: casus, quo (infantes) in terram toties deferuntur, Quint.: vehiculi, Pl.: loci, Untergang (durch Erderschütterung), Ov.: im Bilde v. moral. Fallen, quibus (viis lubricis) illa (adolescentia) insistere aut ingredi sine casu aliquo aut prolapsione vix posset, Cic. Cael. 17, 41. — II) übtr.: A) von der Zeit, das Ende, extremae sub casum hiemis, Virg. Ge. 1, 340. — B) was unerwartet sich zuträgt od. vorfällt, 1) im Allg., ein Vorfall, Ereigniß, Fall, Zufall (s. Cic. Fam. 2, 6, 15; ND. 1, 32, 90), novi casus novorum temporum, Cic.: plures rem posse casus recipere, sei von mißlichem Erfolg, Caes.: res magnum habet casum, ist sehr mißlich, Planc. in Cic. Ep.: parata ad omnes casus eloquentia, Quint.: casus adversi, Ggstz. casus secundi, Nep.: vgl. qui temporibus secundis casus adversos reformidant, Cornif. rhet.: casus subiti repentinique, Suet. – Dah. *Abl.* casu adverb. = zufällig, casu fieri aut forte fortunā, Cic.: fieri non temere nec casu, Cic.: sive casu sive consilio deorum, Caes.: necessitate an casu, Quint.: accĭdit casu, ut etc., Nep. — 2) insbes.: a) die (sich darbietende) Gelegenheit, der Fall (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 25, 9), propter casum navigandi, Schiffsgelegenheit, Fahrgelegenheit, Cic.: aut vi aut dolis se casum victoriae inventurum, Sall.: casum invadendae Armeniae obvenisse, Tac. — b) prägn., der ungünstige Zufall, der Unfall (συμφορά, vgl. Gronov zu Liv. 30, 30, 5. Kritz zu Sall. Cat. 35, 4), meum illum casum tam horribilem, tam gravem etc., Cic.: civitatis casum dolens, Sall. – dah. euphem., der Unfall = Tod, Saturnini atque Gracchorum casus, Caes.: u. so oft bei Suet. — C) als gramm. *t. t.*, der Casus, Beugefall, c. rectus, Ggstz. casus obliqui, Varr. LL., Cic. u. A.: c. nominativus, Quint., od. c. nominandi, Gell.: c. accusandi, Varr. LL., od. c. accusativus, Quint.: c. interrogandi, Genitiv, Nigid. fr., od. c. genitivus, Quint.: c. dandi, Nigid. fr., od. c. dativus, Quint.: c. vocandi, Varr. LL., od. c. vocativus, Gell.: c. ablativus, Quint., od. c. Latinus sextus, Varr. fr.: casu vocativo *i* literā terminari, Gell.: alter in casu vocativo ‚vir egregi' dicendum contendit, alter ‚vir egregie', Gell.

Cătăbathmŏs, i, *m.* (Καταβαθμός), ein durch das sich gegen die Küste hin abdachende Gebirge Aspis in Marmarica gebildetes breites Thal, als Grenze zwischen Aegypten u. dem eig. Libyen (zunächst Cyrenaica), u. so im weiteren Sinne selbst zwischen Asien u. Africa angesehen, unstreitig das heutige 1 Stunde lange Thal *Akabah*, Mela 1, 8, 2; 1, 9, 1. Sall. Jug. 17, 4 u. 19, 3. – in ihm ein gleichnam. Castell mit Hafen, j. *Akabet Assalom*, Pl. 5, 5 (5), 32.

cătăbŏlenses, ĭum, *m.* (καταβόλος, die Rhede), die Auslader der Schiffe, welche die Waaren auf Lastthieren fortschafften, Cod. Theod. u. Cassiod.

Cătăcĕcaumĕnē, ēs, *f.* (Κατακεκαυμένη v. κατακαίω), eine von der Sonne gebrannte weinreiche Gegend in Mäonien od. Mysien (vgl. Vitr. 2, 6, 3); dav. **Cătăcĕcaumĕnītes**, ae, *m.* (Κατακεκαυμενίτης, *sc.* οἶνος), der Wein dieser Gegend, Vitr. 8, 3, 12. Pl. 14, 7 (9), 75.

cătăchanna, ae, *f.* (καταχήνη), ein mit verschiedenen Fruchtzweigen inoculirter Baum, Marc. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 14 *ed. Rom.*

cătăchrēsis, is, *f.* (κατάχρησις) = abusio (*no.* II), PDiac. p. 58, 13.

cătăclista vestis (=κατάκλειστον ἱμάτιον), ein (aufbewahrenswerthes) prächtiges Festkleid (vgl. das lat. vestis seposita b. Tibull. 2, 5, 8), Apul. u. Tert. – Dav. **cătăclistĭca** fila, Venant. Vit. S. Mart. 4 *med.*

cătăclysmŏs, i, *m.* (κατακλυσμός), I) die Ueberschwemmung, Wasserfluth, Varr. u. A. — II) die Uebergießung des kranken Gliedes mit Wasser, die Bähung, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 42 u. a.

cătădrŏmus, i, *m.* (κατάδρομος), ein schräg in die Höhe gespanntes Seil, Suet. Ner. 11.

Cătădūpa, ōrum, *n.* (Κατάδουπα, τά), die Catadupen, d. i. Nilcatarrhakten an der äthiopischen Grenze, j. Wasserfall von *Wady Halfa*, Cic. Rep. 6, 18, 19 (Somn. Scip. 5). Macr. Somn. Scip. 2, 4. §. 14. – Deren Anwohner **Cătădūpi**, orum, *m.* die Catudupen, Pl. 5, 9 (10), 54. Amm. 22, 15, 2.

cătaegis, gĭdis, *f.* (καταιγίς), ein von oben herabstürzender Stoßwind, Orcan, Apul. de mundo 12: bes. in Pamphylien heimisch, Sen. NQu. 5, 17, 4.

cătăgĕlăsĭmus, i, *m.* (καταγελάσιμος), zum Gespötte dienend, Plaut. Stich. 4, 2, 51 (631).

cătăgrăphus, a, um (κατάγραφος), I) *adj.*, bemalt, bunt, Catull. 25, 7. — II) *subst.*, catagrapha, orum, *n.* Verkürzungen auf Gemälden (nach O. Müller's Archäol. §. 324, 2. A.), rein lat. obliquae imagines, Pl. 35, 8 (34), 56.

Cătălauni (Catelauni), orum, *m.* ein erst bei Spät. gen. gallisches Volk in der j. *Champagne*, mit der Hauptstadt Catalauni, j. *Chalons sur Marne*, Eutr. 9, 13. Amm. 15, 11, 10.

cătălecta, ōrum, *n.* (κατάλεκτα), Titel einer dem Virgil fälschlich zugeschriebenen Gedichtsammlung, Auson. Techn. 12.

cătălectĭcus, a, um (καταληκτικός), katalektisch, versus, ein Vers, dem am Ausgange eine od. mehrere Sylben fehlen, Gramm.

cătălŏgus, i, *m.* (κατάλογος), I) die Aufzählung, c. virtutum, Hieron. Ep. 83. — II) insbes., ein Namenverzeichniß, Catalog, rein lat. index, Macr. u. Auson.

Cătămītus, i, *m.* (verderbt aus Ganymedes, s. PDiac. p. 7, 16 [*in v.* Alcedo] u. p. 44, 6), lateinischer Name des Ganymedes, des Mundschenken u. Geliebten des Jupiter, Plaut. Men. 1, 2, 34 (144). Lact. 1, 11, 19. Apul. Met. 11, 8. – appellat., ein Ganymed = ein Buhlknabe (pathicus), Cic. Phil. 2, 31, 77. Auson. Epit. Her. 33, 8. Apul. Met. 1, 12.

Cătăna, s. Catina.

cătănancē, ēs, *f.* (κατανάγκη), ein magisches Liebeskraut, Pl. 27, 8 (35), 57.

Cătăŏnĭa, ae, *f.* (Καταονία), eine Landschaft der röm. Provinz Cappadocien, Nep. Dat. 4, 1.

cătăphăgās, ae, *m.* (καταφαγάς), ein Fresser, Schlemmer, Petr. 39, 9.

cătăphractēs, ae, *m.* (καταφράκτης), ein aus eisernen Schuppen bestehender Panzer für Menschen u. Pferde, Tac. u. Spät. – Dav. **cataphractus** (κατάφρακτος) u. (bei Spät.) **cataphractārĭus**, a, um, gepanzert (von Soldaten u. deren Pferden), Form -tus, Sall. fr., Liv. u. A.: Form -tarius, Lampr. u. Treb. Poll.

cătăpīrātēs, ae, *m.* s. cataprorates.

cătaplasma, mătis, *n.* (κατάπλασμα), ein Umschlag, Breiumschlag, Cels. u. A. (Dat. u. Abl. Plur. cataplasmatis).

cătaplasmo, āre (cataplasma), auf etw. einen

Breiumschlag auflegen, m. *Acc.*, Cael. Aur. u. Veget.

cătăplūs, i, *m.* (κατάπλους, eig. das Anlanden einer Flotte, eines Schiffes; dah. meton.) die **(anlandende) Flotte**, das **(anlandende) Schiff**, Cic. Rab. Post. 14, 40 zw. Sidon. Ep. 6, 8: c. Niliacus, die von August errichtete ägyptische Handelsflotte, Mart. 12, 74, 1.

cătăpŏtĭum, ĭi, *n.* (καταπότιον, was verschluckt wird), eine **Pille**, Cels. u. A.

cătaprōrātēs, ae, *m.* (= quod κατὰ πρῴρας demittitur), ein **Senkblei**, **um die Tiefe des Wassers zu erforschen**, Lucil. b. Isid. 19, 4, 10 *ed. Lindem.* (*al.* catapirates, ae, *m.* [καταπειρατήρ] in ders. Bed.).

cătăpulta, ae, *f.* (καταπέλτης), ein grobes Geschütz, womit Pfeile, Lanzen u. dgl. abgeschossen wurden, eine **Wurfmaschine**, **Catapulte**, meus est ballista pugnus, cubitus catapulta est mihi, humerus aries, Plaut.: castra crebro catapultā impulit, Varr. fr.: ne saxa ex catapultis latericium discuterent, Caes.: catapultis ballistisque per omnia tabulata dispositis, Liv. – ☞ Die Bedeutung **Wurfgeschoß** wird von Non. 552, 11 *sqq.* mit Unrecht in obigen Stellen aus Plaut. u. Varr. u. in vielen andern angenommen.

cătăpultārĭus, a, um (catapulta), **zur Catapulte gehörig**, **von ihr abgeschossen**, pilum, Plaut. Curc. 5, 3, 11 (689).

cătăracta (cătarr.), ae, *f.*, auch **cătăractēs**, ae, *m.* (καταράκτης u. καταῤῥ.), I) eig.: A) (der „Wasserfall" übh.; dah. meton. u. vorzugsweise) die Gegend an der ägyptischen Grenze, in welcher der Nil seine berühmten Abfälle macht, der **Katarrhakt**, Sen. u. A. — B) ein **Schutzgatter**, a) an den Thoren, ein **Fallgatter**, Liv. 27, 28, 10. Veget. Mil. 4, 4. — b) in Flüssen, um das Wasser zu hemmen, eine **Schleuse**, Pl. Ep. 10, 69, 4. — II) übtr., ein schnell herabstürzender Wasservogel, sonst avis Diomedea gen., nach Einigen die **Rothgans** (*Pelecanus Bassanus, L.*), Juba b. Pl. 10, 44 (61), 126.

cătăractrĭa, ae, *f.* ein uns unbekanntes Gewürz, Plaut. Pseud. 3, 2, 47 (836).

cătarrhus, i, *m.* (κατάῤῥους), der **Katarrh**, **Schnupfen**, Cael. Aur. u. A.

cătascŏpĭum, ĭi, *n.* (κατασκόπιον), b. Gell. 10, 25 *extr.* u. **cătascŏpus**, i, *m.* (κατάσκοπος), b. Hirt. Bell. Afr. 26, 3, ein **Spionirschiff**, eine **Späherjacht** (rein lat. navigium speculatorium).

cătasta, ae, *f.* (κατάστασις), ein **Schaugerüst**, a) zur Ausstellung verkäuflicher Sklaven, Tibull., Pl. u. A. — b) als Ausstellungsort und Richtplatz von Missethätern u. Märtyrern, **Schaffot**, Eccl. — c) als **Tribüne**, um einen Vortrag zu halten, Rutil. Namat. u. Cyprian.

cătastactĭcē, ēs, *f.* (καταστακτική), die rein lat. scelerata gen. Pflanze, Apul. Herb. 8.

cătastaltĭcus, a, um (κασασταλτικός), **zum Zurücktreiben**, **Hemmen**, **Unterdrücken geeignet**, **hemmend**, medicamentum, Veget. 3, 22, 2; u. absol. catastalticum, Veget. 6, 28, 2.

cătastēma, ătis, *n.* (κατάστημα = κατάστασις), der **gewöhnliche Stand**, Veget. 1, 17, 5.

cătastrōma, ătis, *n.* (κατάστρωμα), das **Verdeck** des Schiffes, Schol. ad Germanic. Arat. 343.

cătastrŏpha, ae, *f.* (καταστροφή), der **Wendepunkt** einer Handlung, die **Katastrophe**, Petr. 54, 3.

cătătexĭtechnŏs, i, *m.* (κατατηξίτεχνος), der „durch übermäßige Feile die Kunst Entkräftende", Beiname des Künstlers Callimachus, Pl. 34, 8 (19), 92. – b. Vitr. 4, 1, 10 **cătātechnŏs**, i, *m.* (κατάτεχνος), der **Verkünstelte**.

cătătŏnus, a, um (κατάτονος), **tief gespannt** (Ggstz. anatŏnus), Vitr. 10, 10, 6.

cătătechnos, s. catatexitechnos.

cătax, ăcis, **hinkend**, **lahm**, Lucil. b. Non. 25, 18; vgl. PDiac. p. 45, 4.

cătē, *Adv.* (catus), **gescheit**, **mit Einsicht**, **mit Schlauheit**, Plaut. Poen. 1, 1, 3: c. tornare alqd, mit Kunstgeschick, Cic. Arat. 304: u. c. nosse alqm, durch u. durch kennen, Plaut. Men. 2, 3, 61 (413).

cătēchēsis, is, *f.* (κατήχησις), der **Unterricht**, Hieron. Ep. 61, 4.

cătēchismus, i, *m.* (κατηχισμός), ein **Religionsbuch** (zum ersten Unterricht), **Katechismus**, Augustin. de Fide et Oper. 13.

cătēchista, ae, *m.* (κατηχιστής), der **Religionslehrer**, **Katechet**, Hieron. Ep. 50, 1.

cătēchizo (catechīso), āre (κατηχίζω), **in der Religion unterrichten**, Eccl.

cătēchūmĕnus, i, *m.* u. **-a**, ae, *f.* (κατηχούμενος u. -ένη), der (die) in der christlichen Religion unterrichtet wird, ehe er (sie) die Taufe empfängt, der (die) **Katechumene**, Eccl.

cătēgŏrĭa, ae, *f.* (κατηγορία), I) die **Anklage**, Hieron. Ep. 82, 9. — II) als *t. t.* der Logik, das **Prädicat**, die **Eigenschaft**, die man von einer Person od. Sache aussagt, die **Kategorie** (rein lat. praedicamenta), Sidon. u. Isid.

cătēgŏrĭcus, a, um (κατηγορικός), **zum Prädicat-**, **zur Kategorie gehörig**, Sidon. Ep. 9, 9. Cassiod. de dial. p. 513. col. 1. *ed. Venet.*

cătēja, ae, *f.* eine Art **Wurfkeule** der Gallier u. Germanen, ellenlang u. schwer mit Nägeln beschlagen, Virg. u. A. – Nbf. **cathēa**, ae, *f.*, Consent. de barb. et metapl. 1 *extr.*

Cătĕlauni, s. Catalauni.

1. **cătella**, ae, *f.* (v. catula), ein **Hündchen**, Mart. u. Juven. – als Schmeichelwort, Hieron. Ep. 22, 29.

2. **cătella**, ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein kleines, feingearbeitetes **Kettchen** aus goldenen Ringen, zum Schmuck von Männern u. Frauen um den Hals getragen, Cato RR. 135, 1. Hor. Ep. 1, 17, 55: als Belohnung braver Soldaten, Liv. 39, 31, 18.

cătellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catellus), ein **kleines Hündchen**, Diom. p. 313, 6 P. (doch vgl. *ed. Keil.* p. 326, 7).

cătellus, i, *m.* (*Demin.* v. catulus), ein **junges Hündchen**, Plaut., Cic. u. A. – als Liebkosungswort, Plaut. u. Hor. – Plaut. Curc. 5, 3, 13 (691) im scherzh. Doppelsinn = Hündchen u. = Kettchen (vgl. 2. catella).

cătēna, ae, *f.* (Stamm CAT, CAS, wov. auch castrum, cassis [das Netz]), die zum An- u. Zusammenschließen gebrauchte **Kette**, a) als **Fessel**, catena ferrea, aurea, Amm.: catenā vinctus, Tac.: catenā constrictus, Rutil. Lup.: alqm catenis od. catenis aureis vincire, Liv., Plaut. u. Vell.: alqm in catenas conjicere, Liv.: alci catenas indere, Plaut., od. injicere, Cic.: in catenis tenere, Caes., od. habere, Sall.: in catena esse (v. Thürhüter), Suet.: alqm in catenis Romam mittere, Liv. – bildl., **Fessel** = **Schranke**, **Zwang**, legum catenae, Cic.: hunc (animum) tu compesce catenā, Hor.: (praecepta oratoria) in catenas ligare, Quint.

— b) als Schmuck, Pl. 33, 3 (12), 40. Paul. sent. 3, 6, 84. — c) Plur., catenae, als hölzerne Bänder, die zwei andere Hölzer zusammenhalten, Klammerhölzer, Cato u. A.

cătēnārĭus, a, um (catena), zur Kette gehörig, Ketten-, canis, Kettenhund, Sen. u. Petr.

cătēnātĭo, ōnis, *f.* (cateno: das Festbinden, dah. meton.) ein Band, eine Klammer, ein Pflock, Vitr. u. Petr.

cătēnātus, a, um (catena), mit einer Kette versehen, gekettet, gefesselt, I) eig., Hor., Col. u. A.: palaestrae (wegen des Ineinanderschlingens der Glieder), Stat. — II) übtr., versus ex pluribus syllabis catenati, unter sich verbundene, Quint.: labores, dicht anschließende, ununterbrochene, Mart.

cătēno, āre (catena), zusammenketten, -binden, Col. 6, 19, 2. Venant. Carm. 2, 14. Gloss.: „cateno, πεδάω".

cătēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein Kettchen, Paul. Nol. Natal. XI. S. Fel. 462.

căterva, ae, *f.* ein geschlossener Haufe, eine Truppe, Schaar, I) eig.: A) v. Menschen: 1) im Allg.: magna togatorum, Cic.: magna juvenum, Virg.: obviam cum bene magna caterva sua venire, Cic. – Plur., catervae testium, Cic.: catervae patriciorum juvenum, Liv. — 2) insbes.: a) Truppe, Schaar Soldaten, bes. barbarischer Völker, von Miethsoldaten, den röm. legiones entgegengesetzt, Hor., Tac. u. A.: c. conducticiae, Nep. — b) die ganze Schauspielertruppe, gew. grex gen., Plaut. u. Cic. — B) von Thieren, Lucr. u. Virg. — II) übtr., v. Abstracten: vilis et incondita verborum caterva, Wortschwall, Gell. 15, 2, 3.

cătervārĭus, a, um (caterva), zum Trupp gehörig, pugiles, truppweise fechtende, Suet. Aug. 45.

cătervātim, *Adv.* (caterva), haufen-, schaaren-, truppweise, Cic. u. A.

căthartĭcum, i, *n.* (καθαρτικόν), ein Reinigungs- od. Purgirmittel, Eccl.

căthĕdra, ae, *f.* (καθέδρα), I) ein Stuhl, Sessel, bes. der mit Armlehnen u. einem Fußtritt versehene der röm. Damen, ein Armsessel, Hor. u. A.: später statt der *lectica* (Sänfte) zum Tragen eingerichtet, ein Tragsessel, s. die Auslgg. zu Juven. 1, 65. – meton., cathedrae molles = weichliche Frauen, Juven. 6, 90. — II) der Lehrstuhl, das Katheder, Mart., Juven. u. Eccl. – meton. = das Lehramt, Auson. Prof. 10, 1: eines Bischofs, Sidon. Ep. 7, 4.

căthĕdrālĭcĭus, a, um (cathedra), dem Armsessel angehörig, ministri, d. i. weichliche, Mart. 10, 13, 1.

căthĕdrārĭus, a, um (cathedra), I) zum Armsessel gehörig, Sessel-, subsellia cathedraria, JCt.: servi, Sesselträger, Sidon. — II) zum Lehrstuhl gehörig, docirend, philosophi, Sen.: oratores, Sidon.

căthētēr, ēris, *m.* (καθετήρ), ein chirurgisches Werkzeug, das in die Blase gelassen wird, um den Uringang zu befördern, der Katheter, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 13.

căthĕtus, i, *f.* (κάθετος), die Perpendiculärlinie, senkrechte Linie, Vitr. 3, 5, 6.

căthŏlĭcē, *Adv.* (catholicus), I) allgemein, Tert. Praescr. 26. — II) rechtgläubig, Hieron. in Ruf. 2, 3.

căthŏlĭcus, a, um (καθολικός), I) allgemein, c. et summa bonitas dei, Tert. adv. Marc. 2, 17. – Plur. subst., catholica, orum, *n.* = das Allgemeine, c. siderum, fulgurum, Pl.: coelestes dii catholicorum (des All) dominantur, terreni incolunt singula, Apul. – Vgl. Quint. 2, 13, 14: quae καθολικά vocant, id est (ut dicamus quomodo possumus) *universalia* vel *perpetualia;* u. Cael. Aur. Acut. 1, 5, 46: *percunctatum* (allgemein bekannt) sive *universale*, quod Graeci καθολικόν vocant. — II) rechtgläubig, katholisch, Eccl.

Cătĭānus, a, um, s. 2. Catius.

Cătĭa u. **Cătĭēna**, ae, *f.* zwei durch Unzucht berüchtigte Weiber, -ia, Hor. Sat. 1, 2, 95: -iena, Juven. 3, 133.

Cătĭlīna, ae, *m.* L. Sergius, der durch mehrere Verschwörungen gegen das Vaterland berüchtigte Römer, Cic. Cat. 1, 1 *sqq.* Sall. Cat. 1 *sqq.* Lucan. 7, 64. – Plur., ille omnium vocibus quum se non ad judicium, se ad supplicium praesens trudi videret, omnes Catilinas Acidinos postea reddidit, machte er durch sein Benehmen Catilina und seine Rotte zu Acidiniern (= ließ er gegen sich Catilina u. seine Rotte als wahre Tugendspiegel erscheinen), Cic. Att. 4, 3, 3. – Dav. **Cătĭlīnārĭus**, a, um, catilinarisch, Cic. u. A.

1. **cătillo**, āvi, ātum, āre (1. catillus), die Teller ablecken, Plaut. Casin. 3, 2, 2.

2. **cătillo**, ōnis, *m.* (1. catillus: eig. Tellerlecker; dah.) ein Schlemmer, Leckermaul, Lucil. b. Macr. Sat. 2, 12. §. 17.

cătillum, i, *n.* (*Demin.* v. catinum) = catillus (w. s.), Sing. ohne Beleg angef. bei Prisc. p. 556 P., Plur. bei Petr. 50, 6.

1. **cătillus**, i, *m.* (*Demin.* v. catinus), I) ein flaches Schüsselchen, Tellerchen, gew. aus Thon, auf der Töpferscheibe gedreht, Hor., Col. u. A.: ligneo catillo coenare, Val. Max. — II) meton., der obere Theil des oberen Mühlsteins (der κατ. ἐξ. mola hieß, s. Vitr. 10, 5 [10], 2), eine Art Trichter, in welchen das Getreide geschüttet wurde (Ggstz meta, s. meta *no.* II, B), Paul. Dig. 33, 7, 18. §. 5.

2. **Cătillus** (Cătĭlus), i, *m.* Sohn des Amphiaraus, der mit seinen Brüdern Coras u. Tiburtus nach Italien zog u. daselbst Tibur erbaute, Solin. 2. §. 8. Virg. Aen. 7, 670 *sqq.*; 11, 640. Sil. 8, 366. – Form Catilus nur Hor. Od. 1, 18, 2.

Cătĭna, ae, *f.* (Κατάνη, wie Massilia aus Μασσαλία), Stadt auf Sicilien am Amemanus-Fluß auf der Ostküste unter dem Aetna (dah. Bimsstein, pumex, ein Auswurf des Aetna, Handelsartikel der Catinenser), j. *Catania* od. *Catanea*, Mela 2, 7, 16. Cic. Verr. 2, 75, 184 u. a. – Dav. **Cătĭnensis**, e, catinensisch, aus Catina, L. Manlius C., Cic.: pumex C., Juven.: Plur. subst., Catinenses, ium, *m.* die Einw. von Catina, die Catinenser, Cic.

cătīnum, i, *n.* (Nbf. v. catinus), ein Napf, Tiegel zum Kochen der Speisen, Cato RR. 84, 1; vgl. Prisc. p. 556 P.

cătīnus, i, *m.* I) ein irdenes, auf der Töpferscheibe gedrehtes Geschirr, ein Napf, A) im Allg., zum Schmelzen der Metalle, ein „Tiegel, Schmelztiegel", Pl.: od. zum Räuchern, eine „Räucherpfanne", Suet. Galb. 18: aquae catini, Wassernäpfe, Varr. — B) insbes., eine Art *patina*, eine breite, aber flache Schüssel, bald sehr einfach u. schmucklos, dah. angustus (als Zeichen der Sparsamkeit), Hor.: bald kostbar gearbeitet u. dah. hoch im Preise, oft b. Hor., Juven. u. Pers.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 4, 77. — II) übtr.: A) der Windkessel an einem Druckwerke, Vitr. 10, 7, 1 *sq.* — B) c. saxorum, eine (natürliche) Höhlung, Pl. 34, 12 (32), 125.

1. **Cătĭus**, ii, *m.* (verwandt mit catus), eine rö-

mische Gottheit, der man die Macht zuschrieb, die Knaben gescheit u. gewitzigt zu machen, nach Augustin. CD. 4, 21.

2. **Cătĭus,** ĭi, *m.* aus Insubrien, ein epicuräischer Philosoph, gest. 709 d. St., Cic. Fam. 15, 16, 1. Quint. 10, 1, 124: ders. wahrsch. als Charakter seiner Satire gewählt von Hor. Sat. 2, 4, 1 u. 88 (vgl. H. Düntzer, Krit. der Sat. des Horaz, S. 292 ff.). – Dav. **Cătĭānus,** a, um, **catianisch,** spectra, Cic. Fam. 15, 16, 1.

catlaster, tri, *m.* (zsgzg. aus **cătŭlaster** [v. catulus] = βούπαις, πάλληξ, Gloss.), ein **erwachsener Knabe,** ein **Bursche,** Vitr. 8, 3, 25 (8, 4, 2).

catlītĭo, ōnis, *f.* (sync. aus cătŭlītĭo von catulio), das **Brünstigseyn,** die **Brunst,** übtr., Pl. 16, 25 (39), 94.

Cato, ōnis, *m.* I) ein röm. Familienname der Porcii (s. Gell. 13, 19), von denen bes. berühmt sind: A) M. Porcius Cato, der ältere, als strenger Sittenrichter bekannt, dah. mit dem Beinamen Censorius, dessen berühmteste Werke die Origines u. de Re rustica sind, u. dem Cicero seine Schrift Cato Major s. de Senectute dedicirte, s. bes. Cic. dOr. 3, 33, 135. Liv. 34, 1 *sqq.* Pl. 7, 27 (28), 100; 7, 30 (31), 112; vgl. *Ellendt* Eloqu. Rom. Hist. §. 13 (Cic. Brut. *ed.* II. p. 18 *sqq.*). – Wegen seiner Strenge Cato appell. = „strenger Richter", Phaedr. 4, 7, 21: Cato severe, Mart. epist. lib. 1. praem. *extr.* – Dav. **Cătōnĭānus,** a, um, **catonianisch,** Cic. u. A. — B) M. Porcius Cato, der jüngere, der sich aus Mißmuth über den Untergang der Republik zu Utica entleibte (46 v. Chr.), dah. mit dem Beinamen Uticensis, s. bes. Sall. Cat. 53, 6. Vell. 2, 35, 1 *sqq.* Pl. 7, 30 (31), 113. Lucan. 2, 380 (außerdem oft b. Cic. u. A.). – Dav. **Cătōnīni,** orum, *m.* die Anhänger, Freunde des jüngern Cato, Cic. Vgl. catonium. – Wegen der Catonen strengsittlichen Wesens steht Cato appellat. für: Mann von strenger Sittlichkeit, Muster aller Tugend, Sen. Ep. 120, 20. Juven. 2, 40. Suet. Aug. 87 (wo contenti simus hoc Catone, d. i. verlangen wir nichts Besseres); vgl. Catonum rigores, Fulgent. Myth. 1. prol. p. 15 *ed. Muncker.* – u. beide Catonen als Muster streng republ. Gesinnung; dah. imagines Brutorum, Cassiorum, Catonum, Pl. Ep. 1, 17, 3. — II) Valerius Cato, aus Gallien, Freigelassener, ein berühmter Grammatiker u. Dichter zur Zeit des Sulla, Catull. 56, 1 *sqq.* Ov. Trist. 2, 436. Suet. Gr. 2 u. ö.

cătōblĕpās, ae, *m.* (κατωβλέπων, der Niederschauende), eine unbekannte Stierart in Aethiopien, mit niederhängendem Kopfe, Pl. 8, 21 (32), 77. Mela 3, 9, 9.

cătŏchītis, tĭdis, *f.* (κατοχῖτις), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 152.

Cătōnĭānus, a, um, s. Cato *no.* I, A.

Cătōnīni, s. Cato *no.* I, B.

cătōnĭum, ĭi, *n.* (κάτω, unten), die **Unterwelt,** Laber. b. Gell. 16, 7, 4. – dah. als Wortspiel: vereor, ne in catonium Catoninos, Cic. Fam. 7, 25, 1.

cătoptrītis, tĭdis, *f.* (κατοπτρῖτις), ein Edelstein, der spiegelartig zurückwirft, Pl. 37, 10 (56), 152.

cătorchītes, ae, *m.* (κατορχίτης οἶνος), **Feigenwein,** Pl. 14, 16 (19), 102 *ed. Sill.* (wo Jan mit den Handschrn. trochin liest).

catta, ae, *f.* eine uns unbekannte Thiergattung (nach dem Gloss. = αἴλουρος), Mart. 13, 69.

Catti, s. Chatti.

cătŭla, ae, *f.* (catulus), ein **Hündchen,** Prop. 4, 3, 55. Aur. Vict. Epit. 23, 6.

Cătŭlārĭa porta, wahrsch. ein Eingangsbogen im Haine der Robigo, wo der Flamen Quirinalis der Robigo ein Hundsopfer brachte (s. Ov. Fast. 4, 905), PDiac. p. 45, 7. Vgl. Becker's Handb. der röm. Altth. 1. S. 178 f.

cătŭlaster, s. catlaster.

cătŭlīnus, a, um (catulus), **von Hunden, Hunde-,** caro, Plaut. b. PDiac. p. 45, 3. – subst., catulina, ae, *f.* (*sc.* caro), **Hundefleisch,** Pl. 29, 4 (14), 58.

cătŭlĭo (cătullĭo), īre (catulus), **brünstig seyn, läufisch seyn,** von der Hündin, Varr. RR. 2, 9, 11: von der Wölfin, Laber. com. 56.

cătŭlītĭo, ōnis, *f.* s. catlitio.

Cătullus, i, *m.* I) Qu. (nicht C.) Valerius Catullus, ein berühmter röm. Elegiker u. Epigrammatiker, geboren in Verona od. im Veronesischen im J. 87 v. Chr., Tibull. 3, 6, 41: Vocat., Catulle, Catull. 8, 1. Vgl. übh. Jacobs' Blumenl. Bd. 2. S. 3 ff. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 466 (2. Ausg.). – Dav. **Cătullĭānus,** a, um, **catullianisch,** basia, Mart. 11, 6, 14. — II) Qu. Lutatius Catullus Urbicarius, ein Mimograph zur Zeit des Domitian, Juven. 8, 185; 12, 29; 13, 111 (u. dazu Heinrich). — III) Catullus Messalinus, ein berüchtigter Delator des Domitian, Pl. Ep. 4, 22, 5. Juven. 4, 113 (u. dazu Heinrich).

cătŭlōtĭcus, a, um (κατουλωτικός), **zum Vernarben dienlich,** medicamentum, Veget. 6, 28, 4.

cătŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catus, Kater), das **Junge,** I) eig.: a) übh., zB. junges Schwein, Plaut.: Löwe, Hor.: Schaf, Col.: Katze, Phaedr.: Wolf, Virg.: Bär, villosae catuli ursae, Ov.: Tiger, Fuchs, Affe, Wiesel, Eidechse, Schlange ꝛc., Pl.: ad cubilia et catulos ferarum bestiarum ire, Liv. — b) insbes., ein **junger Hund,** ein **Hündchen,** Cic. u. A. – Sprüchw., aliter catuli longe olent, aliter sues, Plaut. Epid. 4, 2, 9 (569). — II) übtr., eine Art Fessel, Lucil. b. Non. 36, 26.

Cătŭrīges, um, *m.* eine gallische Völkerschaft in der ehemaligen Dauphiné, j. *Dep. des Hautes-Alpes,* Caes. BG. 1, 10, 4. Pl. 3, 20 (25), 137.

1. **cătus,** a, um (sabinisch = acutus nach Varr. LL. 7, 3, 90), I) auf das Gehör scharf einwirkend, **helltönend,** Enn. Ann. 447. — II) auf das Geistige übtr.: A) im guten Sinne, **gewitzigt, gescheit** (Ggstz. stultus), Plaut. u. A.: in Prosa wahrsch. ungew., dah. prudentem et, ut ita dicam, catum, Cic. Leg. 1, 16 *extr.* – mit folg. *Infinit.,* **kundig,** Hor.: mit *Genit.,* c. legum, Auson. — B) im übeln Sinne, **schlau, listig,** Plaut. u. Hor.: consilium, Plaut.

2. **cătus,** i, *m.* ein **Kater,** Pall. 4, 9, 4.

caucălis, ĭdis, *f.* (καυκαλίς), eine doldentragende Pflanze, nach Sprengel die **levantische Haftdolde** (*Caucalis orientalis, L.*), Pl. 22, 22 (40), 83.

Caucăsigĕna, ae, *m.* (Caucasus u. gigno), **am Caucasus geboren,** Sidon. Ep. 4, 1.

Caucăsus, i, *m.* (Καύκασος), die noch jetzt so genannte hohe Gebirgskette in Asien, zwischen dem Pontus Euxinus u. dem caspischen Meere, Mela 1, 15, 2. Ov. Met. 2, 224; 8, 799 (wo griech. Acc. -on): C. inhospitalis, Hor. Od. 1, 22, 7. – Dav. **Caucăsĭus,** a, um, **caucasisch,** montes = Caucasus, Mela: vertex, Virg.: portae, enge Päſſe zwischen dem Caucasus u. dem caspischen Meere, Pl.: Plur. subst., Caucasii, orum, *m.* die Bewohner des Caucasus, die **Caucasier,** Mela.

Cauci, s. Chauci.

cauda (cōda), ae, *f.* der **Schwanz, Schweif** des **Thieres,** I) eig.: leonis, Cic.: pavonis, Cic.: setosa

(equi), Pl.: longa, procerior, Pl.: ultima cauda, Schwanzende, Caes. Germanic.: Cerberus caudam atterens, Hor.: leo caudam movens, Gell. – Sprüchw., caudam jactare popello, dem Volke hündisch schmeicheln, Pers. 4, 15: caudam trahere, einen Schwanz nach sich ziehen, Vell. 2, 83, 3 (wo cauda = Fischschwanz); nach Art eines Bajazzo (wir: die Narrenkappe tragen), Hor. Sat. 2, 3, 53: cauda leonem facit, Quint. 10, 7, 26 (vgl. Pl. 8, 16, 19. §. 49: leonum animi index cauda). — II) übtr.: A) in scherzh. Zweideutigkeit, cauda Verrina, der Schwanz des Ebers u. der Schweif, d. h. das Anhängsel des Namens Verres, der in Verrucinus umgewandelt war, Cic. Verr. 2, 78, 191. — B) das männliche Glied, Hor. Sat. 1, 2, 45; 2, 7, 49.

caudĕus, a, um (viell. st. caudĭcĕus v. caudex), **hölzern**, cistella, Plaut. Rud. 4, 4, 65 (1109).

caudex, dĭcis, *m.* (einerlei mit codex), I) der **Baumstamm, Stamm**, Virg. u. Pl. – als Schimpfwort, **Kloß**, Ter. u. Petr. — II) meton., die aus mehreren, mit Wachs überzogenen Holztäfelchen bestehende **Schreibtafel**, das **Notizenbuch** (gew. in der Nbf. codex, w. s.), jussi caudicem proferre, ubi mea oratio scripta erat, Cato bei Fronto Ep. ad M. Antonin. 1, 2. p. 149 *ed. Rom.* Vgl. Sen. de Brev. vit. 13, 4.

caudĭcālis, e (caudex), **zum Holzstamm gehörig, Holz-**, provincia, scherzh. = das Geschäft des Holzspaltens, Plaud. Pseud. 1, 2, 25 (158).

caudĭcārius, a, um, s. codicarius.

caudĭcĕus, a, um (caudex), **aus Holzstämmen, rohen Baumstämmen gemacht**, lembus, Auson. Mos. 197.

Caudium, ĭi, *n.* Stadt in Samnium an der appischen Straße, j. *St. Maria di Goti* (unweit *Forchia Caudina*), viel genannt wegen der in den benachbarten Pässen des Taburnus von den Samniten erlittenen Schmach der Römer, Liv. 9, 2 *sqq.* Cic. Off. 3, 30, 109. – Dav. **Caudīnus**, a, um, **caudinisch**, furculae, Liv., od. fauces, Col., od. saltus, Liv., die caudinischen Pässe (s. vorher): proelium, in den caud. Pässen, Cic.: legiones, die in den caud. P. beschimpften, Liv.: Plur. subst., Caudini, orum, *m.* die Einw. von Caudium, die **Caudiner**, Liv. u. Pl.

caulae od. **caullae**, ārum, *f.* (zsgzg. aus cavillae v. cavus, s. Varr. LL. 5, 3. §. 20. PDiac. p. 46, 12), **Höhlung, Oeffnung**, I) im Allg.: per caulas corporis, Lucr.: per caulas aetheris, Lucr. — II) insbes.: 1) der **Stall**, die **Hürde** der Schafe, quum (lupus) fremit ad caulas, Virg. Aen. 9, 60 u. so Sidon. Ep. 1, 6; 7, 6. Apul. Met. 4, 6. — 2) die **Umfriedigung**, das **Gehege, Gitter**, die **Schranken** um Tempel, Altäre, Tribunale, um den Zudrang abzuwehren (s. Serv. Virg. Aen. 9, 60. Macr. Sat. 1, 9, 16), Lex de XX quaestor. *col.* 2. *lin.* 41 *ed. Goettl.* Gruter. Inscr. 171, 6. Murat. Inscr. 191, 3. Vgl. übh. J. Marquardt im Posener Mich.-Progr. 1857.

caulĭās, ae, *m.* (καυλίας), **aus dem Stengel gezogen**, sucus (Ggstz. rhizias, ῥιζίας, aus der Wurzel), Pl. 19, 3 (15), 43.

caulĭcŭlātus, a, um (cauliculus), **mit Stengeln versehen**, Apul. Herb. 90.

caulĭcŭlus, in der Vulgärspr. **cōlĭcŭlus**, i, *m.* (*Demin.* v. caulis), der **kleine, zarte Stengel** der Gewächse, I) eig.: quidquid in cauliculo nascitur, qualis est cucurbita et cucumis, Cels.: col. brassicae, Cato: col. viteus, Ranke, Varr.: ramorum cauliculi, der **Gurken**, Pl. — II) übtr., als *t. t.* der Archit., der **Stengel** als Verzierung an den Kapitälen der Säulen, Vitr. 4, 1, 12 u. a.

caulis (colis), is, *m.* (stammverwandt mit καυλός), I) der **Stengel, Stiel** der Gewächse, brassicae, Cato: c. fabarum, Pl.: am Weinstock die **Ranken**, Pl. – bes. der **Kohlstengel** od. **Kohl**, Cic. u. A. — II) übtr., von ähnlich Gestaltetem: A) der **Kiel** der Feder, pinnarum caules omnium cavi, Pl. 11, 39 (94), 228. — B) das **männliche Glied**, Lucil. u. Cels.

caulōdēs, is (καυλώδης), **stengelartig**, brassica, eine großblätterige Art des Kohls, Pl. 20, 9 (33), 79.

Caulōn, ōnis, *m.* (Καυλών), italische Stadt im Bruttischen, deren Namen noch bewahren die Uferberge *Monte Caulone* nördl. von *Castel Vetere*, Liv. 27, 15, 8. Pl. 3, 10 (15), 95. Virg. Aen. 3, 553. Ov. Met. 15, 705 (wo Acc. -ona). – Nbf. **Caulōnia**, ae, *f.*, Liv. 27, 12 *sqq.* Mela 2, 4, 8.

Caunus, i, *f.* (Καῦνος), eine uralte Seestadt in Carien, j. *Kingi* od. (nach And.) *Kopi*, Cic. dDiv. 2, 40, 84; der Sage nach gegründet von einem Heros Caunus, dem Sohne des Miletus u. der Cyane, Bruder der Byblis, Ov. Met. 9, 452 *sqq.* – Dav.: a) **Caunēus** od. **-ĭus, caunisch**: subst., Cauneae (od. Caunae), arum, *f.* (*sc.* ficus), **caunische Feigen**, Cic. u. A.: Caunae (auch = Feigen übh.), Col. u. Stat.: Caunei od. Caunii, orum, *m.* die Einw. von Caunus, die **Cauneer** od. **Caunier**, Cic. — b) **Caunītēs**, is (Καυνίτης), **caunitisch**, sal, Pl. 31, 9 (45), 99.

caupillus, s. caupulus.

caupo (copo), ōnis, *m.* (viell. verwandt mit κάπηλος, v. ΚΑΠ-ω in κάπτω), I) der **Kleinkrämer, Schenkwirth** (der auch Victualien u. Getränke ausverkauft), Plaut., Cic. u. A. — II) übtr., der **Verhöker**, sapientiae, Tert. Anim. 3.

caupōna, ae, *f.* (caupo), I) die **Kleinkrämerin, Schenkwirthin**, Lucil. u. Apul. Vgl. Gloss.: „caupona, καπηλίς". — II) eine **Schenke**, ein **Wirthshaus**, Cic. u. A.: cauponam exercere, Schenkwirthschaft treiben, JCt.

caupōnius, a, um (caupo), **zum Schenkwirth gehörig, Schenk-**, puer, Schenkbursche, Marqueur, taberna c., Wirthshaus, Schenkhaus, JCt.: instrumentum c. (Inventar), JCt.: artes cauponias exercere, Justin. – subst., caupōnĭum, ĭi, *n.* das **Schenkgeräth, Inventarium einer Schenke**, Pomp. Dig. 33, 7, 15 *pr.*

caupōnor, āri (caupo), mit etw. **schachern, Schacher treiben** (καπηλεύειν), bellum, Enn. Ann. 201.

caupōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caupona), eine **kleine Schenke, elende Kneipe**, Cic. Phil. 2, 31, 77.

caupŭlus, i, *m.* eine Art kleiner Schiffe, Gell. 10, 25 *extr.* – Nbf. **caupillus**, i, *m.*, Isid. 19, 1, 25.

caurĭcrĕpus, a, um (caurus u. crepo), **vom Nordwestwind durchsaust**, convalles, Avien. Descr. orb. 869.

caurĭo, īre, **schreien**, v. brünstigen Panther, Auct. Carm. de philom. 50.

caurus od. **cōrus**, i, *m.* **Nordwestwind**, ἀργέστης, Caes. u. A.

causa (von Cicero und noch nach ihm von Virgil caussa geschr., s. Quint. 1, 7, 20), ae, *f.* (v. cado), der **Fall**, I) der veranlassende, die **Veranlassung, Ursache**, der **Grund, Beweggrund**, die **Gelegenheit**, der **Umstand** (Ggstz. effecta u. facta; vgl. Cic. Fat. 15, 34 die Definition von causa), A) im Allg.: nihil potest evenire, nisi causā antecedente, Cic.:

in seminibus est c. arborum, Cic.: c., quamobrem etc., Ter.: c., quare etc., Cic.: c., cur etc. od. quod etc. od. ut etc., Cic.: haud c., quin etc., Plaut.: quae c. est od. quid causae est, quin etc., Plaut. u. Ter.: nihil causae est, cur non etc., Quint.: causae, propter quas etc., Quint.: ob eam causam, Cic.: causam afferre, Quint.: causam dicere, Lucr. u. Phaedr.: non sine causa, Cic.: cum c. alqd dicere, Cic.: causam alcjs rei sustinere, von etwas die Ursache seyn, die Schuld tragen, Cic.: so auch causae (*Dat.*) esse, Liv., u. in causa esse, Pl.: mihi causam explicandae philosophiae attulit gravis casus civitatis, gab Veranlassung, Cic.: u. so hanc nactus appellationis causam, Caes. – *Abl.* causā als *Praepos.* = **wegen, um ... willen**, gew. nach dem Worte, vestri honoris causā, Ter.: temporis causā, Cic.: ignominiae causā, Liv.: eā causā, deßwegen, Ter.: meā causā, Cic., od. causā meā, Plaut., meinetwegen: tuā causā volo, ich will es in deinem Interesse, dir zu Liebe, Cic.: utrum vestrā an suā causā auctores fuerint, in euerem od. ihrem Interesse, Liv. – vor dem Worte, des Verses wegen, et quidquid hujus feci, causā virginis feci, Ter. Eun. 1, 2, 122 (202); dagegen in den Stellen des Livius u. Sueton wohl fälschlich durch Versehen der Abschreiber, s. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 474. — B) insbes.: 1) causa = justa causa, **guter Grund, volles Recht, gerechte Sache**, cum causa accedere ad accusandum, Cic.: causam illa causa non habet, Cic.: armis inferiores, non causā fuissent, Cic. — 2) die **fingirte Ursache**, a) die bemäntelnde, der **Vorwand** (πρόφασις; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 3, 8), c. bellandi, Nep.: fingit causas ne det, Ter. – per causam (κατὰ πρόφασιν), unter dem Vorwande, Cic. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 32, 1. Broukh. zu Tibull. 1, 6 [7], 26). — b) die entschuldigende, die **Entschuldigung, Ausrede**, causam accipere (gelten lassen), Cic.: tibi causa est de hac re, Ter. — c) die eingewendete, die **Einwendung**, der **Einwand** in der Redensart nullam od. non causam dicere, quin etc., keine Einwendungen machen, nicht verweigern, verhindern, daß rc., Plaut. Capt. 3, 4, 92 (625). Ter. Phorm. 2, 1, 42 (272). — 3) als medic. *t. t.*, ein **Krankheitsanlaß, Krankheitszufall**, levis, Liv.: corpus tenuissimis causis et offensionibus morbidum, Sen.: causam metuere, Cels. – dah. die **Krankheit** selbst, Cael. Aur. u. Veget.

II) die obwaltende, 1) die obwaltende **Angelegenheit, Sache**, die Angelegenheit, der **Auftrag**, in causa haec sunt, das gehört zur Sache, Cic.: et causam et hominem probare, Caes.: cui senatus publice dederat causam, ut etc., Cic.: qui super tali causa eodem missi erant, in gleichem Auftrage, Nep. — 2) die **Lage**, das **Verhältniß**, num alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui etc.? Cic.: (Regulus) erat in meliore causa, Cic. — 3) das **Freundschaftsverhältniß**, die **Verbindung**, est alci causa cum alqo, Cic.: quae mihi sit ratio et causa cum Caesare, Cic. — 4) das **Interesse**, welches man verfolgt, die **Sache**, die **Partei**, die man verficht (vgl. die Auslgg. zu Cic. dImp. Pomp. 1, 2), rei publicae, Cic.: populi Romani vera, Cic.: senatoria, popularis, Justin.: causa C. Caesaris melior, Quint.: suarum partium c., Quint.: causa, quam Pompejus susceperat, Cic.: causam populi agere, Nep.: utrum militantium *adversarii estis*, an *causam agitis?* Liv.: omnis familiae causa consistit tibi, das Interesse für rc. (die Sorge für die Unterhaltung der rc.), Plaut. Asin. 3, 1, 17 (514). — 5) der in Frage stehende od. gestellte **Gegenstand, Punkt**, a) = ὑπόθεσις, die **Aufgabe**, der **Stoff**, das **Thema**, der **Streitpunkt**, der **Fall**, Cic. u. A. — b) insbes. als gerichtl. *t. t.*, die **(Rechts-) Sache**, der **Proceß**, causae publicae, privatae, Cic.: c. capitis aut famae, Cic.: c. parvula, Bagatellensache, Cic.: causam defendere, Cic.: causam dicere, für Jmds. od. sein Interesse sprechen, es vertheidigen, absol., sowohl v. Anwalt, als v. Beklagten (Ggsz. accusare), od. de alqa re (v. Beklagten), Cic.: causam perdere od. causā cadere, seines Interesses verlustig gehen, den Proceß verlieren, Cic.: causam tenere od. obtinere, sein Interesse behaupten, den Proceß gewinnen, Cic.: ebenso causam vincere, Ov.

causālis, e (causa), I) **zur Ursache gehörig**, ratio, Augustin. de Genes. 7, 23. — II) (gramm. *t. t.*) conjunctiones, die den Grund des Vorhergehenden anschließen (wie nam, enim, itaque), Gramm.

causālĭtĕr, *Adv.* (causalis), **aus Ursachen**, Augustin. de Genes. 5 *extr.* u. a.

causārĭē, s. causarius *no.* II.

causārĭus, a, um (causa *no.* I, B, 3), I) **kränklich**, Sen. u. A. – subst., causarii vel latere vel faucibus, Pl.: c. oculorum, Marc. Emp. — II) als milit. *t. t.*, a) **aus Gesundheitsrücksichten geschehen**, missio, Entlassung-, Abschied aus dem Kriegsdienste wegen Kränklichkeit, JCt.: u. so das *Adv.*, qui causarie missus est, wegen Kränklichkeit entlassen worden, JCt. — b) **aus Gesundheitsrücksichten (wegen Kränklichkeit) verabschiedet**, Plur. subst., causarii, orum, *m.* Invaliden, Liv. 6, 6, 13.

causātē, *Adv.* (*causatus v. causa), **mit Grund**, *Compar.* causatius, Pl. NH. praef. §. 8.

causātĭo, ōnis, *f.* (causor), I) die **Vorschützung, Entschuldigung**, Cod. Theod. u. A. – bes. aegri corporis, Gell. 20, 1, 30. — II) die **Kränklichkeit**, Pall. 1, 4, 1.

causĭa, ae, *f.* (καυσία), I) der macedonische **Sonnenhut** mit hohem Deckel und steifer, breiter Krempe, Plaut. u. A. — II) übtr., als milit. *t. t.*, eine Art Schutzdach der Belagerer, Veget. Mil. 4, 15.

causĭdĭcālis, e (causidicus), **zum Rechtsanwalt gehörig**, M. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 4, 5.

causĭdĭcātĭo, ōnis, *f.* (causidicus), die **Sachführung, Advocatur**, Fronto Ep. ad Amic. 2, 6. Vgl. Gloss. „causidicatio, δικολογία“.

causĭdĭcīna, ae, *f.* (causidicus), das **Advocatenamt**, die **Advocatur**, Amm. u. A.

căusĭdĭcus, i, *m.* (causa u. dico), ein **Rechtsanwalt, Advocat** (im verächtlichen Sinne als ein für Geld u. kunstlos Plädirender), Cic. u. A.

causĭfĭcor, āri (causa u. facio), **als Ursache vorschützen, als Vorwand angeben, vorwenden**, Plaut. u. Apul.

causor, ātus sum, āri (causa), **einen** od. **als einen** (wahren od. häufiger einen fingirten) **Grund vorbringen, vorschützen, vorwenden**, absol., Pacuv. tr. 23. Att. tr. 418. Virg. Ecl. 9, 56. – m. *Acc.*, multa, Lucr.: consensum patrum, Liv.: negotia, Tac.: valetudinem, Tac. – m. Objectsatz, corrumpi equos in insula inclusos, Liv. – mit folg. quod, Suet. u. JCt.

caustĭcē, ēs, *f.* (καυστική), die rein lat. scelerata genannte, brennende Pflanze, Apul. Herb. 8.

caustĭcus, a, um (καυστικός), **brennend, beizend, ätzend**, vis c., natura c., Pl.: spuma c., eine Art „Schaumseife“, mit der sich die Germanen das

Haar färbten, Mart. 14, 26. – subst., causticum, i, *n.* = ein **ätzendes Heilmittel**, Pl. 26, 8 (39), 65.

causŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. causa), I) eine **kleine, unbedeutende Veranlassung**, parvulam modo causulam nactus, Auct. Bell. Afr. 54, 1. — II) eine **kleine Rechtssache, ein kleiner Proceß**, parvarum rerum causulae, Bagatellprocesse, Cic. de opt. gen. 3, 9.

cautē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cautus), I) **vorsichtig**, Plaut., Cic. u. A. — II) **mit Sicherstellung, cautionsmäßig**, Cic. Legg. 2, 21, 53 u. a.

cautēla, ae, *f.* (cautus v. caveo), I) die **Vorsicht**, Plaut. Mil. 3, 1, 6 (601) *ed. Ritsch.* Apul. Met. 2, 6 u. a. — II) die **Caution, Sicherstellung**, JCt.

cautēr, ēris, *m.* (καυτήρ), I) ein **Brenneisen**, Pall. u. Prud. – bildl., cauterem adhibere ambitioni, brandmarken, Tert. de Pall. 5. — II) meton., die gebrannte **Wunde**, Prud. περὶ στεφ. 5, 229.

cautērio, āre (cauterium), **brandmarken**, Eccl.

cautērium, ĭi, *n.* (καυτήριον), I) das **Brenneisen, zum Brennen des Fleisches, als chirurg. Werkzeug**, Pl.: zum Einbrennen eines Zeichens ins Fleisch der Thiere, Veget. — II) in der Malerei, ein an die **Wand gehaltenes Feuergefäß zum Einbrennen der Malerei**, Marc. Dig. u. Tert.

cautērizo, āre (καυτηριάζω), **mit glühendem Eisen brennen, brandmarken**, Veget. 5, 1.

cautes, is, *f.* ein **spitziger Fels**, ein **Riff**, Caes. u. A. – ☞ Nomin. cautis bei Prud. περὶ στεφ. 10, 701.

cautim, *Adv.* (cautus, caveo), **vorsichtig, behutsam**, Att. tr. 77 u. 541. Ter. Heaut. 4, 8, 30 (870).

cautĭo, ōnis, *f.* (caveo), I) die **Behutsamkeit, Vorsicht** (εὐλάβεια), incommodorum, Vorsicht bei ꝛc., Cic.: defendendi, Cic.: cautionem adhibere, Cic. – Dah. a) (mihi) cautio est, **es ist Vorsicht nöthig**, mit folg. ne etc., Plaut. u. Ter. — b) res cautionem habet, d. i. α) **die Sache bedarf der Vorsicht**, sed habet multas cautiones, erfordert viele Rücksichten, Cic. Off. 1, 14, 42. — β) **die Sache läßt Vorsicht zu, verstattet Vorsicht**, Cic. Fam. 11, 21, 3. — II) insbes., als jurist. *t. t.*, **Sicherheit, Gewährleistung, Bürgschaft, Caution** (sie bestehe in Verschreibung, Obligation od. in sachlichem Unterpfand), chirographi, handschriftliche, Cic.: cautionem cavere, JCt.: cautionem idoneam offerre, JCt.: cautionem interponere, JCt. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Suet. Aug. 98. – übtr., Cic. Sest. 7, 15.

cautĭōnālis, e (cautio *no.* II), **zur Caution gehörig**, stipulatio, Ulp. Dig. 46, 5, 1. §. 2.

cautŏr, ōris, *m.* (caveo), I) **der sich in Acht nimmt, -hütet**, ein **Sicherheitscommissarius** (scherzh.), Plaut. Capt. 2, 2, 6 (256). — II) **der Sichersteller, Abwehrer**, alieni periculi, Cic. Sest. 7, 15.

cautus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (caveo), I) *neutr.* **sich hütend**, a) im guten Sinne, **vorsichtig, behutsam** (Ggsz. audens, temerarius, acer), α) v. Pers.: parum putantur cauti providique fuisse, Cic.: dubium cautior, an audentior, Suet.: cauti in periculis, non timidi in contionibus, Cic.: c. in scribendo, Cic.: c. ad praesens malum, Liv.: parum c. adversus colloquii fraudem, Liv.: satis c. erga bona sua, Curt. – m. folg. *Infinit.*, Hor.: m. *Genit.*, c. rei divinae, Macr. — β) v. Lebl.: manus c., Ov.: consilia cauta (Ggsz. consilia acria), Tac.: consilia cautiora, Cic.: cautissima senectus, Tac. — b) im übeln Sinne, **schlau, listig**, vulpes, Hor.: Myrtale, Mart. — II) *pass.* **sichergestellt, gesichert**, 1) eig.: nummi, Hor.: quo mulieri esset res cautior (damit ihr Geld sicherer stehe), curavit, ut etc., Cic. — 2) übtr., **sicher**, in eam partem peccare, quae est cautior, Cic.: c. ab incursu belli, Lucan.: urbes murorum firmitate cautissimae, Amm.

căva, ae, *f.*, s. cavus.

căvaedium, ĭi, *n.* = cavum aedium, der rings von Gebäuden eingeschlossene Hofraum in der Mitte eines röm. Hauses, der **Hof innerhalb des Hauses**, Pl. Ep. 2, 17, 5; die nicht contrahirte Form cavum aedium, Varr. LL. 5, 33. §. 161. Vitr. 6, 3, 1.

căvāmen, ĭnis, *n.* (cavo), I) die **Höhlung**, temonis, Amm. 23, 4, 2. — II) insbes., die **Höhle**, latebrosa rupium cavamina, Solin. 9. §. 9.

căvātĭcus, a, um (cavus), **in Höhlen lebend**, cochleae, Pl. 8, 39 (59), 140; 30, 6 (15), 45.

căvātĭo, ōnis, *f.* (cavo), die **Höhlung**, Varr. LL. 5, 3. §. 19 u. a.

căvātŏr, ōris, *m.* (cavo), der **Aushöhler**, arborum cavatores, v. Vögeln, Pl. 10, 18 (20), 40.

căvātūra, ae, *f.* (cavo), die **Höhlung**, Veget. u. Marc. Emp.

căvātus, a, um, s. cavo.

căvĕa, ae, *f.* (cavus), I) eine **Höhlung**, v. gerieften Leib des Flohes, Pl. 11, 2 (1), 3: v. der mit Knorpelstreifen versehenen obern Mundwölbung, an welche man beim Sprechen die Zunge andrückt, Prud. Cathem. 2, 92. — II) insbes., A) eine **Vermachung, Vergitterung**, 1) ein **Gehege, Behältniß, Käfig**, für wilde Thiere, Varr., Lucr., Curt. u. A. — Insbes.: a) für Vögel, ein **Käfig, Vogelbauer**, Cic. u. A.: in cavea mortua pica, Mart. — b) für Bienen, der **Bienenstock**, Virg. u. Col. — 2) eine **Umfriedigung**, ein **Gehege** von Dornen ꝛc. um einen jungen Baum ꝛc., Col. u. Pall. — B) der Theil des röm. Theaters, der die Plätze für die Zuschauer (das eig. theatrum) enthielt und aus terrassenartig aufsteigenden **Sitzreihen, Stufen** (sedilia, gradus) bestand, der **Schauplatz**, 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: in größern Theatern in mehrere Absätze od. Stockwerke getheilt, dah. prima cavea, „die ersten Sitzreihen, der erste Rang" (Plätze der Ritter), cavea media, der „mittlere Rang" (Plätze honneter Bürger), cavea ultima od. summa, die „letzten od. oberstenSitzreihen" (wie unser „Gallerie" Plätze des gemeinen Volks, des Pöbels), s. Cic. Sen. 14, 48. Suet. Aug. 44 u. Cl. 21. — 2) meton.: a) die **Zuschauer in der *cavea***, verba ad summam caveam spectantia, für die Gallerie (s. vorher) berechnete, Sen. Tranqu. 11, 6: u. übtr., übh. **Zuschauer, Versammlung Zuschauender**, Virg. Aen. 3, 540; 8, 636. — b) das ganze **Theater**, Plaut. Truc. 5, 1, 39 (903). Lucr. 4, 76 (78). Cic. Legg. 2, 15, 38. – ☞ Alter Genit. caveai, Lucr. 4, 76 (78).

căvĕātus, a, um (cavea), I) **wie mit einem Käfig umgeben, -eingeschlossen**, Pl. 9, 6 (5), 13. — II) **in terrassenartiger Form wie die Schausitze angelegt**, urbes, Pl. 4, 8 (15), 30.

căvĕo, cāvi, cautum, ēre, **Vorsichtsmaßregeln treffen, Fürsorge treffen**, I) um sich zu hüten = **auf der Hut seyn, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen**, 1) im Allg.: α) absol.: faciet, nisi caveo, Ter.: erunt enim (molesti soritae), nisi cavetis. Cautum est, inquit, Cic. – quum animum attendisset ad cavendum, Nep. – bes. im Imperat., cave, Komik., Hor. u. A. — β) m. Ang. von welcher Seite? durch *ab* u. Abl. od. durch bl. *Abl.* = vor od. gegen Jmd. od. etw., ille hominem mihi

amicissimum, Cn. Pompejum, monebat, ut meam domum metueret atque a me ipso caveret, Cic.: c. a veneno, Cic.: ab irruptionibus, Caes.: ab insidiis, Sall. – c. malo, Plaut. u. Petr.: infortunio, Plaut. – zugl. mit Ang. für wen? durch *Dat.*, cave tibi Romā! Val. Max. 1, 6, 5 (vgl. *no.* ε, αα aus Plaut. Pseud. 897 *sqq.*). — γ) m. Ang. mit (bei) wem? durch *cum* m. Abl., mihi tecum cavendum est, nimis qui es orator catus, Plaut. Most. 5, 2, 21 (1142). — δ) m. Ang. in Betreff wessen? αα) durch *Acc.* = vor Jmdm. od. etw., quum iidem illum, ut me metueret, me caveret, monerent, Cic.: cave canem! Varr. fr. u. A.: hunc tu, Romane, caveto, Hor.: c. malum, Cic.: omnia, Cic.: vallum caecum fossasque, Caes.: insidias, Suet.: ictum fulminis, Lucr. (vgl. unten *no.* 2). – im Passiv, cavenda etiam gloriae cupiditas, Cic.: aliquot dies cavendis ac struendis in vicem insidiis trahere, Liv.: quod multis rationibus caveri potest, Cic.: cavendus dolus, Sall. fr.: cauto opus est, Plaut. — ββ) durch *Infinit.*, postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi jure negaretur, Sall.: commisisse cavet quod mox mutare laboret, Hor.: in quibus cave vereri, ne etc., fürchte ja nicht ꝛc., Cic. Att. 3, 17, 3. — ε) m. Ang. zu welchem Zwecke? αα) durch *ne*, *ut ne* m. Conjunctiv, cavit, ne qua in re jure plecteretur, Nep.: cavendum est, ne extra modum sumptu et magnificentiā prodeas, Cic.: cavere, necubi hosti opportunus fieret, Sall.: quod ut ne accidat cavendum est, Cic. Amic. 26, 99. – zugl. mit Ang. für wen? durch *Dat.* u. vor wem? durch *ab* m. Abl., a me opere petiit maximo, ut *mihi* caverem *a* Pseudulo servo meo, *ne* fidem ei haberem, Plaut. Pseud. 3, 2, 107 (897) *sqq.* — ββ) beim Imperativ cave, cavete (als starke Verneinung = **ja nicht, bei Leibe nicht**) durch bl. *Conjunctv.*, zB. nupta tu quoque quae tuus vir petet cave ne neges, Catull.: cave sis mentiare, Cic.: cave ignoscas, Cic.: cave deformes multa bona uno vitio, Liv.: cavete inulti animam amittatis, Sall.: m. der 1. Pers., cave posthac umquam istuc verbum ex te audiam, Ter. – m. der 3. Pers., cave te fratrum misereat, Cic.: cavete concurrant arma, Virg. — γγ) durch *ut* m. Conjunctiv = **sich vorsehen, Fürsorge tragen, dafür sorgen,** daß ꝛc. (s. Zumpt zu Cic. Off. 1, 39, 10), tertium est, ut caveamus, ut ea, quae pertinent ad liberalem speciem et dignitatem, moderata sint, Cic.: cavisse deos priore anno, ut tuto libertas defendi posset, Liv.

2) insbes., als *t. t.* der Fechterspr., **pariren,** ictum (Ggstz. inferre ictum), Quint.: cavere ac propulsare adversos ictus, Quint.: quartae (manus fiunt), si geminata captatio est, ut bis cavere, bis repetere oportuerit, Quint.

II) **Vorsichtsmaßregeln treffen,** um etw. gegen Schaden u. Gefahr sicher zu stellen, für Jmd. od. etw. **Fürsorge tragen,** Jmdm. od. einer Sache **Sicherheit verschaffen,** Jmd. od. etw. **sicherstellen, sichern,** 1) im Allg.: α) mit Ang. für wen od. was? durch *Dat.*, melius enim ei cavere volo, quam ipse aliis solet, Cic.: quibus hic ordo diligentissime caverat, Cic.: qui in Oratore tuo caves tibi per Brutum etc., Cic.: cav. concordiae publicae, Vell.: securitati, Suet. – zugleich m. Ang. zu welchem Zwecke? αα) durch *ad* m. Acc., semper existimasti, satis cautum tibi ad defensionem fore, si etc., Cic. II. Verr. 1, 35, 88. — ββ) durch *ut* m. Conjunctiv, caverat enim sibi ille sororius adulter ... omnium ut suorum scelerum socium te adjutoremque praeberes, Cic. Pis. 12, 28. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *Acc.*, scabiem pecori et jumentis caveto, sichere das Klein- u. Großvieh gegen die Räude, Cato RR. 5, 7.

2) insbes., als civilist. u. public. *t. t.*: a) **Sicherheit verschaffen,** α) **sich Sicherheit (Gewähr, Caution) geben lassen, sich sicherstellen,** absol., cum ita caverent SI etc., Cic. – m. Ang. von welcher Seite? durch *ab* m. Abl., tibi ego non solvam, nisi prius a te cavero amplius eo nomine neminem, cujus petitio sit, esse petiturum, Cic. — β) Jmdm. durch Einleitung u. Feststellung der Cautionsformulare **Sicherheit verschaffen, sicherstellen, Jmdm. bei Cautionen Rechtsbeistand leisten** (als Geschäft der röm. Rechtsgelehrten), absol., cavere in jure, Cic.: haec urbana militia respondendi, scribendi, cavendi, Cic. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, cum tu mihi meisque saepe cavisses, Cic. — γ) durch sachliche, schriftliche od. mündliche Bürgschaft **Sicherheit gewähren, Gewähr (Caution) leisten, einstehen,** m. Ang. wem? durch *Dat.*, m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., praedibus et praediis populo, Cic.: obsidibus de pecunia, Caes.: u. jurejurando et chirographo de ea re, Suet. – obsidibus inter se, Caes. – m. Ang. in Betreff wessen durch *Acc.*, alci pecuniam, JCt.: chirographum, JCt. – m. Ang. wofür? durch *pro* m. Abl., capite pro ea, Pl. – u. m. Ang. wie hoch? in duplum, Suet.: populo in duplum praediis, Tac. — b) durch schriftl. Verordnung **Fürsorge, Sorge tragen, fest-, sicherstellen, anordnen, verordnen, verfügen, einen Beschluß fassen,** α) testamentarisch, m. Ang. in Betreff wessen? durch allg. *Acc.* eines *Pronom. neutri gen.*, si hoc, qui testamentum faciebat, cavere voluisset, Cic. – u. m. Ang. zu welchem Zwecke? durch *ut* m. Conjunctiv, testamento, ut ageretur (dies natalis), Cic. – m. Ang. für wen? zu wessen Gunsten? durch *Dat.*, heredi velle cavere, Cic. — β) vertragsweise, m. Ang. für wen? durch *Dat.*, m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, in quo (foedere) quum caveretur utrorumque sociis, nihil de Saguntinis cautum est, Liv.: de quibus (agris) cautum sit foedere, Cic. – zugl. m. Ang. zu welchem Zwecke? durch *ne* m. Conjunctv., sibi se privatim nihil cavere (er bedinge für sich keine Sicherstellung [gegen Strafe], keine Straflosigkeit); militibus cavendum, quod apud patres semel plebi, iterum legionibus cautum sit, ne fraudi secessio esset, Liv. 7, 41, 2. — γ) gesetzlich, durch Verfügung des Senates, des Fürsten, m. Ang. für wen? zu wessen Gunsten? durch *Dat.*, quarum (legum) altera privatorum aedificiis, altera ipsis sepulcris cavet, Cic.: quoniam veteranis cautum esse volumus, Cic. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., ut de eo alia in lege cautum esse videatur, Cic. – m. Ang. zu welchem Zwecke? durch *ut* od. *ne* m. Conjunctiv, cautum est lege XII tabb., ut etc., Pl.: princeps cavit, ut etc., Pl. Pan.: cautum est in legibus Scipionis, ne etc., Cic.: cautum est senatus consulto, ne etc., Frontin. – ☞ cavitum = *cautum*, Lex. Thor. p. 330 *ed. Goes.* – Imperat. căvĕ (st. *cāvē*) gemessen, Catull. 50, 18 u. a. Hor. Sat. 2, 3, 38 u. a.

căverna, ae, *f.* (cavus), die **Höhle, Hohlung, Grotte,** das **Loch,** cavernae terrae, Lucr. u. Cic.: cavernae silicum, Felsengewölbe, Lucr.:

cavernae navigii od. puppis, der hohle Schiffsraum mit seinen Kammern, Cic. u. Lucr.: vasorum fictilium, Pl.: arboris, Spalten, Gell.: cavernae coeli od. aetheriae, Lucr., od. aëris, Manil., das Himmelsgewölbe. – v. „Loch" im Hintern der Thiere, Pl.; dah. meton. = der „Hintere" selbst, Auson.

căvernātim, *Adv.* (caverna), **höhlenweise,** Sidon. Ep. 5, 14.

căverno, āre (caverna), **aushöhlen,** Cael. Aur. Chron. 4, 3, 26.

căvernōsus, a, um (caverna), **voller Höhlungen, -Löcher, löcherig,** radix, Pl.: meatus vocis, Prud.

căvernŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caverna), eine **kleine Höhlung,** Pl. 27, 11 (74), 98.

căvilla, ae, *f.* (*Demin.* v. cavus, eig. das leere, nichtige Gerede; dah.) I) der **neckende Scherz,** die **Neckerei,** das **Aufziehen,** Plaut. Aul. 4, 4, 11 (640). – Nbf. căvillum, i, *n.*, Apul. Met. 1, 7. PDiac. p. 46, 10, u. cavillus, i, *m.*, Apul. Met. 2, 19: Abl. cavillo (v. cavillum od. -us), Aur. Vict. Epit. 9, 14. — II) die Sophisterei, Mart. Cap. 4. §. 423.

căvillābundus, a, um (cavillor), **durch Sophismen hintergehend,** Tert. Anim. 34 *extr.*

căvillātĭo, ōnis, *f.* (cavillor), I) das **humoristische Aufziehen,** der **Humor,** das **Necken,** die **Neckerei, Stichelei, Ironie in Scherz od. Ernst** (vgl. Cic. dOr. 2, 54, 218), Plaut., Liv. u. A.: c. mimica, Solin. — II) das **leere sophistische Gerede,** die **Sophisterei,** oft b. Quint. (vgl. Sen. Ep. 111 *in.*): c. infelix verborum, Wortmäkelei, Quint.

căvillātŏr, ōris, *m.* (cavillor), I) der **Humorist, Aufzieher, Stichler,** Plaut., Cic. u. A. — II) der **Sophist,** Sen. Ep. 102, 20.

căvillātrix, trīcis, *f.* (cavillator), I) die **Sophistin,** Quint. 7, 3, 14. — II) die **Sophistik,** Quint. 2, 15, 25.

căvillātŭs, ūs, *m.* (cavillor), die humoristische Neckerei, Apul. Met. 8, 25.

căvillor, ātus sum, āri (cavilla), I) **neckenden Scherz, Neckereien treiben, Stichelreden führen,** u. *tr.* (ironisch) **aufziehen, bespötteln, durchziehen,** auf etwas sticheln im Scherz od. Ernst, cum alqo, Jmd. aufziehen, necken, Cic. u. Liv.: in eo cavillatus est, Cic.: circa crus, Pl.: alcjs praetextam, Cic.: artem, Quint.: deos, Val. Max. – *Partic. pass.*, talis sermonis blanditie cavillatus puer, Apul. Met. 9, 28. — II) **Sophismen anwenden, Ausflüchte suchen,** Liv. u. Tert.

căvillōsus, a, um (cavillor), **voll Ironie,** Jul. Firm. Math. 5, 8.

căvillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cavilla), **kleine Neckerei,** Plaut. Truc. 3, 2, 18 (664) zw.

căvillum u. **căvillus,** s. cavilla *no.* I.

căvo, āvi, ātum, āre (cavus), **hohl machen, hohl arbeiten, aushöhlen,** I) im Allg.: stillicidi casus lapidem cavat, Lucr.: gutta cavat lapidem, Ov.: corneum cavatum ad id (zu diesem Zwecke) baculum, Liv.: oppida cuniculis cavata, unterminirt, Pl.: parmam gladio, durchbohren, Virg.: luna cavans cornua, im Abnehmen, Pl.: lapidem alabastriten c. *ad* vasa unguentaria, Pl.: lapis cavatur tornaturque *in* vasa, Pl. – *Partic.* cavatus, a, um, **ausgehöhlt, hohl,** rupes, Virg.: cortices, Virg.: dentes, Col.: Compar., sinus cavatior, Tert. adv. Hermog. 29. — II) prägn., **aushöhlen** = aushöhlend verfertigen, naves ex arboribus, Liv.: vas ex lapide, Pl.: lintres arbore, Virg.: tegmina capitum, Virg.

căvōsĭtas, ātis, *f.* (*cavosus v. cavus), die **Höhlung,** Tert. Anim. 55 u. a.

căvum, i, *n.* s. cavus.

căvus, a, um, **hohl, gehöhlt, gewölbt** (Ggstz. plenus, voll, rund; od. Ggstz. solidus, massiv), I) eig. u. meton.: A) eig.: cava conveniant plenis, Lucr.: ilex, Virg.: vena, Hohlader, Cic.: cornua, Pl.: cavernae, Virg.: nubes, hohl = umhüllend, Lucr. u. Virg.: so auch umbra, Virg.: flumina, der gehöhlte (= tiefe) Bergstrom, Virg.: luna, abnehmende, Pl. – substv., cavum, i, *n.* b. Cato, Liv. u. A., u. cavus, i, *m.* (*sc.* locus) b. Varr., Col. u. A., die **Höhlung,** das **Loch:** cava, ae, *f.* die **Vertiefung, Höhlung,** als Grenzmark, Gromatt. vett. – insbes. cavum aedium, s. cavaedium. — B) meton. (= inanis), **gehaltlos,** c. imago formae, Virg.: corporis effigies c., Prud. — II) übtr.: menses cavi, die nur 30 Tage haben (Ggstz. pleni, die 31 Tage haben), Censorin. 20. §. 3 u. 5.

Căўci, orum, s. Chauci.

Căўcus, s. Chauci.

Căўstrŏs od. **-us,** i, *m.* (*Κάϋστρος*), ein Fluß Joniens, der, dem Tmolus (u. zwar den cilbianischen Bergen) entspringend, die nach ihm benannte Ebene zwischen dem Tmolus u. dem Messogisgebirge durchströmt u. bei Ephesus in das Meer mündet, j. *Kara Su* (Schwarzwasser) od. *Kutschuk-Meinder* (der kleine Mäander), bes. berühmt durch die „asische Wiese" (s. Asia a. E.), wo noch jetzt, wie zu Homers Zeiten, zahlreiche Schaaren von Schwänen sich niederlassen, Mela 1, 17, 2. Sen. NQu. 4, 2, 19. Virg. Ge. 1, 382 *sqq.* – Dav. **Căўstrĭus,** a, um (*Καΰστριος*), **caystrisch,** ales, der Schwan, Ov. Trist. 5, 1, 11.

cĕ, angehängt = **da,** istisce, iisce, Plaut.: hice, Ter.: hisce, Cic.: sicce, Plaut. – Wird bei einer Frage ne angehängt, so wird ci daraus, sicine, Ter.: haecine, Ter.

Cēa, ae, *f.* (*Κέως*, dah. auch lat. **Cēos** b. Pl. 4, 12, 20. §. 62, u. Acc. Ceo b. Cic. Att. 5, 12, 1: od. *Κία* b. Ptol., dah. auch lat. **Cia** b. Liv. 31, 15, 8), eine der bedeutendern Cykladen zwischen dem attischen Vorgebirge Sunium u. der Insel Cythnus, Geburtsort der Dichter Simonides u. Bacchylides, j. *Zia* (türkisch *Morted*), Varr. bei Pl. 31, 2 (12), 15. Varr. RR. 2. prooem. §. 3. Virg. Ge. 1, 14. Ov. Her. 20, 222. Vgl. Bröndstedt's Reisen 1. S. 6 ff. – Dav. **Cēus,** a, um, **cëisch, aus Cea,** Simonides Ceus, Cic.: neniae (*θρῆνοι*), des Simonides (von ihm zuerst gedichtet), Hor.: Camenae, des Simon. Gedichte, Hor.: Plur. substv., Cei, orum, *m.* (*Κεῖοι*), die Einw. von Ceos, die Ceer, Cic. dDiv. 2, 57, 130.

Cebenna (od. Gebenna) mons, *m.* (*Κέμμενον ὄρος*), ein Gebirge in Gallien, j. die „Sevennen", franz. *les Cévennes*, Caes. BG. 7, 8, 2. u. 56, 2. Pl. 3, 4 (5), 31. Suet. Caes. 25 (wo Geb.): poet. Plur. Gebennae, Lucan. 1, 435: u. **Cebennĭci (Gebennĭci) montes,** Mela 2, 5, 1 u. 6.

Cēbrēn, ēnis, *m.* (*Κεβρήν*), ein Flußgott in Troas, Vater der Oenone, Sabin. Ep. 89, u. der Hesperie, welche dah. heißt: **Cēbrēnis,** Genit. Cēbrēnĭdos, Stat. Silv. 1, 5, 21, Acc. Cēbrēnĭda, Ov. Met. 11, 769.

Cēcrops, ŏpis, *m.* (*Κέκροψ*), der älteste König in Attica, Gründer der Burg von Athen, Hygin. Fab. 48 u. 158: dem Mythus nach halb Mensch u. halb Schlange, dah. geminus, Ov. Met. 2, 555. – Dav.: A) **Cēcrŏpĭdēs,** ae, *m.* (*Κεκροπίδης*), ein Cecropide (= Nachkomme des Cecrops), v. The-

seus, Ov. Met. 8, 551. – appellat. = ein „Altadliger, Einer von altem Geschlecht", Juven. 8, 46. – Plur. Cecropidae, arum, *m.* (wie Κεκροπίδαι), die „Athener", Ov. Fast. 3, 81; Met. 7, 502 (wo Genit. Cecropidum). — B) **Cēcrŏpis**, pĭdis, *f.* (Κεκροπίς), eine Cecropide = a) ein weiblicher Nachkomme des Cecrops, als: dessen Tochter Aglauros, Ov. Met. 2, 806: Pandions Töchter Procne u. Philomele, Ov. Met. 6, 667. — b) eine **Athenierin**, Juven. 6, 186. – *adj.* **attisch**, terra C., Attica, Ov. Her. 10, 100. — C) **Cēcrŏpĭus**, a, um (Κεκρόπιος), a) **cecropisch**, Cecr. arx, u. substv. bl. **Cēcrŏpĭa**, ae, *f.* (Κεκροπία), die von Cecrops erbaute Burg von Athen, Ov. Met. 6, 70. Pl. 7, 56 (57), 194; dah. meton. = Athen, Catull. 64, 79. — b) häufiger **atheniensisch, attisch**, fines, Attica, Lucr.: Eumolpus (zu Athen geboren), Ov.: apes, Virg.: cothurnus, der Stil der in Athen heimischen Tragödie, Hor.: Cecropiae domus opprobrium (nach Procne, der Tochter des atheniensischen Königs Pandion), Hor.: fides, die Treue der Freunde Theseus und Pirithous, Stat.: cujus Cecropiā dote madent pectora, voll attischer Weisheit, Mart.

1. **cēdo**, cessi, cessum, ĕre, gemessenen Schrittes **gehen**, I) im Allg., **gehen**, d. i. **in Bewegung seyn, sich bewegen, einhergehen**, 1) eig.: ex transverso, Plaut.: in tutum, Liv. — 2) übtr.: a) **gehen**, d. i. **Fortgang haben, von Statten gehen, ablaufen, ausschlagen, ausfallen**, quae prospere ei cesserunt, Nep.: *impers.*, si male cesserat, Hor.: utcumque cesserit, Curt. — b) cedere pro alqa re, **für etwas gerechnet werden, passiren, gelten**, Cato u. Tac. — II) insbes.: A) in Bezug auf den *terminus a quo*, 1) von irgend wo **gehen, weggehen, fortgehen, sich entfernen, weichen**, e patria u. bl. patriā, Cic.: Italiā, Cic.: de oppidis, Cic.: loco od. ex loco, seinen Posten verlassen, Liv. u. A.: foro, zahlungsunfähig seyn, die Zahlung einstellen, bankerott werden, Sen. u. A.: e vita u. bl. vitā, Cic., auch bl. cedere, Pl. Pan., sterben. — 2) übtr.: a) **abtreten**, alci hortorum possessione, Cic.: bonis, seinem Vermögen entsagen, Suet.: causā, die Sache gewonnen geben, Quint. – als *v. tr.* alci alqd, Jmdm. etwas **einräumen, zugestehen, erlassen**, m. allg. Acc., do aliquid adolescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti, Cic.: multa multis de jure suo, Cic. – m. bestimmtem Acc., alci currum, Liv.: alci pellicem et regnum, Justin.: aegre victoriam, Vell. – auch mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Hor. u. Stat.: mit folg. *ut*, Liv. u. Paul. Dig. — b) **vergehen, verschwinden**, horae cedunt et dies, Cic.: memoriā cessisset, würde vergessen seyn, Liv. — 3) übtr., c. alci od. absol., Jmdm. (d. i. seiner Uebermacht, seinen Vorzügen, seinem Willen) gleichs. aus dem Wege gehen, d. i. **weichen, nachstehen, nachgeben, sich fügen**, a) der Uebermacht **weichen, sich fügen**, cui exercitus nostri cesserunt, Cic.: nocti, der Nacht wegen sich wegbegeben, Liv.: fato, freiwillig sterben, Cic.: tempori, Cic.: malis, unterliegen, Virg. — b) dem Range, dem Vorzuge nach Jmdm. **nachstehen**, quum tibi aetas nostra jam cederet fascesque summitteret, Cic.: neque multum cedebant virtute nostris, Caes.: alci in alqua re, Nep.: alci de alqa re, Pl.: passiv., ut non multum ... Graecis cederetur, Cic. — c) dem Willen **sich fügen, nachgeben**, auctoritati alcjs, Cic.: precibus, Cic.: patri, Tac. — B) mit Bezug auf den *terminus ad quem*, 1) irgend wohin **gelangen, herankommen, kommen**, cedunt, petunt, Plaut.: ibi cedit miles, Plaut. — 2) übtr., alci od. in alqm, auf Jmd. (als Besitzthum) **übergehen**, an Jmd. **gelangen, kommen, ihm zu Theil werden**, ut quaestus huic cederet, Cic.: cessit pars Heleno, Virg.: alci in usum, Hor.: praedae (alci) od. in praedam alcjs, zur Beute werden, Liv.: spolia in vulgus cedebant, Tac. — 3) übtr.: a) im Allg.: ad factum, zur Ausführung gelangen, Plaut.: in unum, Einer Meinung seyn, Tac. — b) prägn., in alqd (wie abire in alqd), in etwas **übergehen, sich in etwas verwandeln, zu etw. werden**, poena in vicem fidei cesserat, Liv.: ipsa injuria cessit in gloriam artifici, Pl.: cessit in proverbium sapientiam vino obumbrari, Pl.

2. **cĕdo** u. Plur. **cette** (zsgzg. aus cedito u. cedite, u., weil adverb. gebraucht, verkürzt, wie mŏdŏ für mŏdō, nĭsĭ für nĭsī, quĭdem für quīdem), ganz das griech. φέρε, u. je nach dem Zusammenhang verschieden zu übersetzen: a) als Aufforderung zu einer Leistung, **gieb her, bring** od. **schaff her, her mit** ꝛc., cedo aquam manibus, Wasser her, Plaut.: puerum mihi cedo, Plaut.: cedo dextram, Plaut. u. Ter.: cette dextras, Plaut.: cedo senem, schaff den Alten her, Ter.: en eum aliquis cette in conspectum (bringt od. holt ihn her vor mein Angesicht), aut nos ubi est ducite ad conspectum, Att. fr. – ebenso cedo ut = her damit, auf daß ich = laß mich (wie fac ut), cedo ut bibam, od. cedo ut inspiciam, Plaut. – od. ganz *adv.* (wie age) = **wohlan**, cedo experiamur, Apul., u. mit Beistimmung, his legibus si quam vis dare, cedo (wohlan, ich bins zufrieden), nuptias adorna, Plaut. — b) als Aufforderung zu einer Aussage ꝛc., **laß hören, heraus damit, sage mir**, cedo istuc tuum consilium, Ter.: unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum, Cic.: cedo igitur, quid faciam, Ter.: cedo, si vos in eo loco essetis, quid aliud fecissetis, Cato fr.: u. so bl. cedo, si breve parvi sortita est lateris spatium, sag' wie nun wenn ꝛc. = vollends wenn sie nun gar ꝛc., Juven. – cedo (nur heraus damit), cujum puerum hic apposuisti, dic mihi, Ter. – cedo dum (wie age dum), **her denn, heraus denn damit**, Ter. Phorm. 2, 2, 15 (329). — c) als Aufforderung zur Betrachtung einer Sache, zum Hinblick auf sie, **da nimm mir nur, da sieh nur, denk' dir einmal**, cedo mihi leges Attinias, Furias, Cic.: Galbam laudas: ut oratorem, cedo (da nimm nur), quaeso, orationes, et dic etc., Cic.: cedo nunc ejusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in Campo Martio contionem, Cic.

cedrĕlătē, ēs, *f.* (κεδρελάτη), die **Cedertanne**, Pl. 13, 5 (11), 53.

cedrĕum, s. cedrium.

cedrĭa, ae, *f.* (κεδρία), das **Cedernpech, -harz**, Col., Pl. u. A.

cedrĭnus, a, um (κέδρινος), **aus Cedernholz, Cedern-**, trabes, Pl.: Apollo, Pl.

cedris, ĭdis, *f.* (κεδρίς), die **Frucht der Cedern**, Pl. 24, 5 (12), 20.

cedrĭum, ĭi, *n.* (κέδριον), **Cedernöl**, Pl. 16, 11 (21), 52. – Andere Form cedrĕum, i, *n.*, Vitr. 2, 9, 13.

Cedrosi, -is, s. Gedrosi.

cedrōstis, Acc. tim, *f.* (κέδρωστις) = ampeloleuce, die **Zaunrübe, Gichtrübe** (*Bryonia alba, L.*), Pl. 23, 1 (16), 21.

cedrus, i, *f.* (κέδρος), I) die Ceder, u. zwar bes. der **Ceder-Wachholder** (*Juniperus Oxycedrus, L.*), der ein sehr feines Harz, ein dauerhaftes **wohlriechendes Holz und ein vor Fäulniß schützendes Oel** liefert, Vitr. u. Pl. — II) meton.: A) das Ce-

dernholz, Virg., Curt. u. A. — B) das Cedernöl, liber flavus cedro, Ov.: carmina linenda cedro, d. i. der Unsterblichkeit werth, Hor.: u. so cedro digna locutus, Pers.

Cēlaenae, ārum, *f.* (*Κελαιναί*), große und blühende Stadt in Großphrygien, in der Nähe des etwas südlich fließenden Mäander, mit einer Citadelle auf einem steilen Hügel mitten in der Stadt, an welchem der Fluß Marsyas entsprang, Sitz der Mythe vom musikalischen Wettkampf des Marsyas mit dem Apollo, Geburtsort des von der Cybele geliebten Attis, j. Ruinen bei *Dineir*, Liv. 38, 13, 5 *sqq.* Curt. 3, 1, 1 *sqq.* – Dav. **Cēlaenaeus**, a, um, **celänisch**, concubinus, Attis, Mart.: amores, d. i. der Cybele zum Attis, Mart.: Marsyas, Mart.: buxus, die Flöte, Stat.

Cĕlaenō, ūs, *f.* (*Κελαινώ*), I) Tochter des Atlas, als Plejade an den Himmel versetzt, Ov. Her. 19, 135. — II) eine der Harpyien, Virg. Aen. 3, 211. – appellat., eine **Celäno** = ein „raub- u. habsüchtiges Weib", Juven. 8, 130.

cēlātē, *Adv.* (celatus), **heimlich, ingeheim**, Amm. 14, 7, 21.

cēlātim, *Adv.* (celatus v. celo), **heimlich, ingeheim**, Sisenn. bei Gell. 12, 15, 2.

cēlātŏr, ōris, *m.* (celo), der **Verberger, Verhehler**, Lucan. 10, 286.

cĕlĕber, bris, bre, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (b. Cornif. rhet. 2, 4, 7 u. oft b. Tac. auch celebris als *masc.*), **zahlreich**, I) v. Oertern, Versammlungen ꝛc., A) eig.: a) = viel od. zahlreich **besucht, belebt** (Ggsz. desertus, derelictus, secretus u. dgl.), locus, Cic.: regio, Cornif. rhet.: portus, Cic.: celeberrimus virorum mulierumque conventus, Cic.: oraculum c., Cic.: nunc sicca prius celeberrima fontibus (quellreichste) Ide, Ov. — b) = **volkreich, bevölkert, belebt**, urbes, oppidum, Tac.: celeberrimi colles, Frontin. — B) übtr.: 1) durch zahlreiche Versammlung, Aufzüge, Deputationen ꝛc. **gefeiert, verherrlicht, solenn, feierlich**, funus fit regium, magis amore civium et caritate, quam curā suorum celebre, Liv.: celeberrima populi Romani gratulatio, Cic.: ex multis diebus, quos in vita celeberrimos et laetissimos viderit, Cic. — 2) **viel besprochen, viel gehört, gefeiert**, a) v. Lebl.: res totā Siciliā celeberrima atque notissima, Cic.: celebre per Italiam responsum, Liv.: famam inter barbaros celebrem esse (gehe überall u. d. B. die Sage) Philippum occisum, Liv.: magis celebre nomen, der öfter gehörte Name, Liv.: Maenii celebre nomen laudibus fuit, wurde oft mit Lob genannt, Liv.: duo celeberrimi nominis duces, des gefeiertsten Namens = sehr gefeierte, Liv. — b) von Pers., **gefeiert = berühmt**, clarissimarum urbium excidio celeberrimi viri, Liv.: per omnium annalium monumenta celebres nominibus, gefeierten Namens, Liv.: gentis Aquitanae celeber Messala triumphis, Tibull.: c. tribunus plebis opibus, gratiā, amicitiis, Vell.: absol., Diana, Hor.: duces, Vell. — II) fast = *creber*, **oft vorkommend, häufig vorhanden**, lapis celeber trans maria et quondam in Campania, Pl. 34, 1 (2), 2. – od. **oft wiederholt, oft gebraucht**, celebri gradu, Att. tr. 24: vox celeberrima, Ov. Pont. 1, 9, 25: verba celeberrima, Ov. AA. 2, 705.

cĕlĕbrābĭlis, e (celebro), **rühmlich**, Amm. 29, 5 *extr.*

cĕlĕbrātĭo, ōnis, *f.* (celebro), I) die **zahlreiche Gegenwart, zahlreiche Gesellschaft**, quae domus? quae c. quotidiana? Cic.: hominum coetus et celebrationes obire, Cic. — II) übtr.: A) die **feierliche Begehung, glänzende Feier**, ludorum, Cic.: epuli, Vell.: sacri, Pl. — B) die **Auszeichnung**, equestres statuae Romanam celebrationem habent, werden von den Römern geschätzt, Pl. 34, 5 (10), 19.

cĕlĕbrātŏr, ōris, *m.* (celebro), der **Verherrlicher**, Mart. 8, 78, 3.

cĕlĕbrātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. celebro), I) **häufig wiederholt, häufig vorkommend, gebräuchlich, üblich**, quid in Graeco sermone tam tritum atque celebratum est, quam etc., Cic.: saxum simile celebratae formae, Sall. fr.: usus anuli celebratior, Pl.: res celebratissimae omnium sermone, oft besprochen, Cic. — II) **feierlich, glänzend**, dies celebratior, Ov.: supplicatio celebratior, Liv. — III) **verherrlicht, berühmt**, quo Actiacae victoriae memoria celebratior et in posterum esset, Suet.: celebratissimus carminibus fons Arethusa, Sen.

cĕlĕbresco, ĕre (celeber), **berühmt werden**, Att. tr. 274.

cĕlĕbrĭtas, ātis, *f.* (celeber), I) der **zahlreiche Besuch**, a) das **starke Besuchtseyn**, die **Belebtheit**, einer Local., loci, viae, Cic.: domestica, Cic. – u. einer Versammlung, Festlichkeit ꝛc., die **Belebtheit**, das **festliche Begängniß**, die **Feierlichkeit**, mercatus, Cic.: ludorum, Cic.: supremi diei, feierliches Leichenbegängniß, Cic.: ludis celebritatem addere, die Sp. belebter, feierlicher machen, Liv. — b) das **zahlreiche Erscheinen**, α) von Pers., der **Zulauf**, die **große Volksmenge**, die **große Welt** (Ggsz. solitudo), m. *Genit.*, totius Graeciae, Cic.: virorum ac mulierum, Cic.: audientium (Ggsz. pauci praesentes), Quint.: notabilis celebritate et frequentiā occurrentium introitus, Tac. – absol., theatrum celebritate refertissimum, Cic.: in celebritate versari, Nep.: in maxima celebritate atque in oculis civium vivere, Cic. — β) von Lebl., das **häufige Vorkommen**, das **Sich-Wiederholen**, multitudo et celebritas judiciorum, Cic.: celebritas periculorum, Tac. — II) übtr., das häufige **Erwähntwerden**, das **Gefeiert-, Verherrlichtwerden**, die **Verherrlichung** einer Pers. od. Sache, cel. famae, Cic.: celebritatem sermonis hominum consequi, Cic.: causam celebritatis et nominis habere, eines gefeierten Namens, Cic.

cĕlĕbro, āvi, ātum, āre (celeber), I) **zahlreich** od. **oft besuchen, betreten, beleben, belebt machen**, domum, viam, Cic.: senectutem (die Greise), Cic. — II) übtr.: A) etwas **oft** od. **zahlreich thun, oft betreiben, -sagen, -gebrauchen, -wiederholen**, artes, Cic.: legem omnibus contionibus, Liv.: postea celebratum id genus mortis, von Vielen angewandt, Tac.: cum his seria ac jocos, Liv. — B) c. alqd alqā re, etw. mit etw. gleichs. **erfüllen**, c. contiones convicio, Cic.: c. juvenes multo sermone, viel, oft mit ihnen sprechen, Tibull.: cujus literis, famā, nunciis celebrantur aures quotidie meae novis nominibus gentium, Cic. — C) **mit Feierlichkeit begehen, feiern**, festos dies, Cic.: convivium omnium sermone laetitiāque, Cic.: nuptias, Liv. — D) **im Publicum verbreiten, überall, allgemein bekannt machen**, a) übh.: quibus in locis factum esse consulem Murenam nuncii literaeque celebrassent, Cic.: quā re celebratā, Cic.: quod omnium accusatorum vocibus maledictisque celebratum est, Cic. — b) rühmend **bekannt machen, verherrlichen, preisen, feiern, rühmen** (Ggsz. obscurare), haec mira laus, quae non poetarum car-

minibus celebratur, Cic.: nomen alcjs scriptis, Cic.: hoc maxime celebratum est totā Graeciā, Nep.: aliquarum navium concursum in majus, zu viel Aufhebens machen von ꝛc., Liv.: virum heroa lyrā, Hor. – ☞ Archaist. celebrassis = *celebraveris*, Plaut. fr.

Celelātes, um, *m.* ein ligurischer Stamm, südl. vom Padus, im j. Montferat, Liv. 32, 29, 7.

Cĕlendĕris, is, *f.* (Κελένδερις), gut befestigte Hafenstadt in Cilicien, 22 Millien westlich von Seleucia, Colonie der Samier, noch j. *Kelenderi* od. *Kilindria*, bei den Türken *Gulnar*, Mela 1, 13 *extr.* Tac. Ann. 2, 80.

Cĕlenna, ae, *f.* eine Stadt in Campanien, unweit Teanum, Virg. Aen. 7, 739.

cĕler, ĕris, ĕre (Stamm CEL, CELL, griech. *ΚΕΛ*, *ΚΕΛΛ*, wovon auch cello, celox, κέλλω, κέλης), vorwärts treibend, -drängend; vgl. unser „schnell" und „schnellen"), **schnell, rasch, eilend**, I) eig.: face te propere celerem, Plaut.: Cynthia, Mercurius, Hor.: canis, equus, classis, Tibull.: navis, Ov.: pedes, Prop.: mit folg. *Genit. Gerundii*. c. nandi, Sil. — II) übtr.: A) im guten Sinne: oderunt sedatum celeres, Hor.: mens, quā nihil est celerius, Cic.: oratio c. et concitata, Cic.: consilium c., Ter. – victoria c., Caes.: fata celerrima, Virg. – mit folg. *Infinit.*, celer excipere aprum, Hor. — B) im übeln Sinne = **zu rasch, übereilt, hitzig**, consilia celeriora (Ggstz. tutiora), Liv.: jambi c., Hor.: mit folg. *Infinit.*, celer irasci, Hor. – ☞ *neutr.* **celere** = celeriter, Enn. Sat. fr. 2. Plaut. Curc. 2, 3, 4 (283).

cĕlĕrantĕr, *Adv.* (celerans v. celero), **eilig**, Att. tr. 123.

cĕlĕrātim, *Adv.* (celero), **eilig**, Sisenn. b. Non. 87, 2 zw. (bei Gell. 12, 15, 2 in ders. Stelle celatim).

Cĕlĕres, um, *m.* (stammverwandt mit κέλης), angeblich Name der 300 Krieger, welche die berittene Leibwache des Romulus bildeten, Liv. 1, 15, 8; richtiger Name der alten röm. Ritter, als Kern des Heeres, in drei Centurien, einer Centurie der Ramnes, einer der Tities, einer der Luceres, an deren Spitze einer der drei alten Tribunen, der Tribunus Celerum (s. tribunus), stand, Pl. 33, 2 (9), 35. PDiac. p. 55, 2; vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 116 u. 219.

cĕlĕrĭpēs, pĕdis (celer u. pes), **schnellfüßig**, Cic. Att. 9, 7, 1. Auson. Epigr. 146, 32; Parent. 27, 4.

cĕlĕrĭtās, ātis, *f.* (celer), die **Schnelligkeit, Raschheit, Eile**, I) eig.: equorum, Cic.: veneni, schnelle Wirkung, Cic.: uti celeritate, Cic.: adhibere celeritatem, Nep. – Plur., Cic. — II) übtr.: animorum, Regsamkeit, Cic.: syllabarum, orationis, Cic.: consilii, Entschlossenheit, Nep.

cĕlĕrĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (celer), **schnell**, librum tibi c. mittam, Cic. – quum celerius omnium opinione venisset, Caes.: eo celerius de isto transigamus, quo maturius ad Apronium possimus accedere, Cic. – mens celerrime multa simul cogitans, Cic.

cĕlĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* (celer), die **Schnelligkeit**, Varr. RR. 3, 12, 6 zw.

cĕlĕrĭuscŭlē, *Adv.* (*celeriusculus, *Demin.* v. celer), **ein wenig rascher**, dicere, Cornif. rhet. 3, 14, 24.

cĕlĕro, āvi, ātum, āre (celer), I) *tr.* **schnell machen, beschleunigen**, viam, gradum, fugam, Virg.: imperium alcjs, schnell vollziehen, Val. Fl. — II) *intr.* **eilen**, Lucr., Catull. u. A. (aber schwerlich Cic. Univ. 10, 32, s. *Orelli N. cr.*).

cĕlēs, ētis, *m.* (κέλης), I) der **Renner**, das **Rennpferd**, Pl. 34, 5 (10), 19 (wo Acc. Plur. -tas). — II) ein schnell segelndes Schiff, ein **Jachtschiff**, rein lat. celox, Pl. 7, 56 (57), 208 (wo Acc. Sing. -tem); vgl. Gell. 10, 25, 5.

cĕlētizontes, tum, Acc. -tas, *m.* (κελητίζοντες), die **auf Rennern reitenden**, pueri, Pl. 34, 8 (19), 75 u. 78.

Cĕletrum, i, *n.* macedonische Stadt in der Landschaft Orestis auf einer Halbinsel des lacus Castoris, das „Castoria" der Anna Comnena, noch j. *Castoria*, Liv. 31, 40, 1.

cĕleuma, s. celeusma.

Cĕlĕus, i, *m.* (Κελεός, οῦ), König u. Ceres-priester in Eleusis, dem od. dessen Sohn die gastfreundlich aufgenommene Ceres den Ackerbau u. die Orgien (ihren Geheimdienst) lehrte, Virg. Ge. 1, 165. Ov. Fast. 4, 507 *sq.*; vgl. Hygin. Fab. 147.

cĕleusma (cĕleuma), ătis, *n.* (κέλευσμα, κέλευμα), das **Commando** des κελευστής (= Vorgesetzten der Ruderknechte, hortator, pausarius) durch Zuruf u. Angabe des Tactes mit dem Hammer (portisculus), nach welchem die Ruder zugleich in die Höhe gezogen u. zugleich herabgestoßen werden mußten, Mart. 3, 67, 4. Rutil. 1, 370 (u. dazu Zumpt). Sidon. Ep. 2, 10 (u. dazu Savaro S. 153).

celĭa, ae, *f.* eine Art **Weizenbier** in Spanien, Pl. u. A.

cella, ae, *f.* unser entlehntes **Zelle** = ein Behältniß, I) im röm. Hause: A) im Wohnhause in der Stadt (domus): a) für Menschen, eine **Kammer, ein Cabinet**, Ter. Ad. 4, 2, 13 (552). – insbes. von den um das cavaedium herumliegenden Wohnungen der Dienerschaft, Sklaven, Cic. u. A.: cellae familiaricae, Gesindewohnungen, Vitr.: c. augustae, der niedern Sklaven (theilweise unter der Erde), Hor. — b) als Wirthschaftskammer für Vorräthe aller Art, eine **Vorrathskammer**, mit u. ohne penaria, Cic. u. A.: dah. in cellam dare, imperare, emere, „für den Hausbedarf, für die Küche geben, fordern, kaufen", Cic. – Scherzh., cella promptuaria = carcer, Plaut. Amph. 1, 1, 4: u. reliqui in ventre cellae uni locum, habe für ein Kämmerchen Platz gelassen (= für die noch zu essenden Speisen), Plaut. Curc. 3, 17 (387). — B) in der *villa rustica*: a) als Sklavenwohnung, **Kammer**, Scriptt. RR.: cellae familiae, Cato. — b) als Wirthschaftskammer, penaria, Vorrathskammer, bes. Kornkammer: olearia, Oelkammer (wo das Oel geklärt u. aufbewahrt wurde): torcularia, Kelterkammer: c. vinaria, Gährkammer für den Wein (aus welcher er dann in die apotheca [s. d.] gebracht wurde): c. fruticaria, Mostkammer; s. Cic. Sen. 16, 56. Col. 1, 6, 9. — c) als **Behälter, Stall** für Geflügel ꝛc., anserum, Gänsestall, Col.: columbarum, Taubenschlag, Col. — d) als **Cabinet im Badehause**, Pall.: c. balnei calida, Warmbadecabinet, Veget.: cellae piscinales, nach Art der *piscinae* (Bassins) zum Schwimmen eingerichtete, Pall. — C) im Miethhause (insula), das **Stübchen, Kämmerchen** eines Armen, meist im dritten Stock, ein **Dachstübchen**, s. Mart. 7, 20, 21; 8, 14, 5. – dah. cella pauperis, ein „Armenstübchen", d. i. ein Zimmer, welches reiche Römer in ihren Palästen anlegten, um an bestimmten Tagen in ihm nach Art armer Leute zu leben (damit dann die Schwelgerei wieder den Reiz der Neuheit hatte), Sen. Ep. 18, 5 u. 100, 5; dah. das Wortsp. b. Mart. 3, 48. — II)

im Tempel, der Theil, wo das Bild der Gottheit in einer Nische (aedicula) stand, die **Capelle**, das **Schiff**, Vitr. u. A.: cella Concordiae, Cic.: Jovis, Liv. — III) im Bienenstocke, eine **Zelle**, Virg. Aen. 1, 433. Pl. 11, 11 (10), 26.

cellāriŏlum, i, *n.* (cella), ein kleines **Kämmerchen**, Hieron. adv. Jovin. 2, 29.

cellāris, e (cella), **zum Behälter gehörig**, columbi, im Taubenschlag gehalten, Col. 8, 8, 1.

cellārium, ĭi, *n.* (cellarius), I) ein **Speisebehältniß**, Scaev. Dig. 32, 41. §. 1. — II) meton., der **Speisevorrath**, Serv. Virg. Aen. 1, 703. Cod. Theod. 1, 10, 3. §. 1.

cellārius, a, um (cella), **zur Vorrathskammer gehörig**, sagina, Plaut. Mil. 3, 2, 32 (845). – Oefter subst., cellarius, ii, *m.* ein **Küchenmeister**, **Kellermeister**, Plaut. u. Col.

cellātio, ōnis, *f.* (cella), die **Diener-**, **Sklavenwohnung**, Petr. 77, 4.

***cello**, ĕre (verwandt mit κέλλω), **bewegen**, **treiben**, etwas weiter zu bringen, Grundwort zu celsus, antecello, excello etc.

cellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cella), eine kleine **Zelle**, I) im Wohnhause: A) ein **Kämmerchen** eines Sklaven, Ter. Eun. 2, 3, 18 (310). Sen. Contr. 2, 21. p. 244 *ed. Bip.* — B) das **Cabinetchen** einer Buhldirne, Petr. 11, 1. — II) ein kleiner **Taubenschlag**, Col. 8, 9, 3.

cellŭlānus, i, *m.* (cellula), der **Klausner**, Sidon. Ep. 9, 3.

cēlo, āvi, ātum, āre, Jmdm. etw. **verhehlen**, **heimlich halten**, **verheimlichen**, **verbergen**, construirt: A) alqm alqd oder (seltener) alqm de alqa re, zB. iter omnes celat, Nep.: te celavi sermonem, Cic.: me de hoc libro celavit, Cic.: Passiv, celor *rem* od. (gew.) celor *de re*, **mir wird** etwas **verhehlt**, id Alcibiades diutius celari non potuit, Nep. Alc. 5, 2 *ed. Nipperd.*: nos hoc celatos, Ter.: te de rebus a fratre esse celatum, Cic. — B) mit Einem Accus., a) des nähern Obj.: α) alqd, zB. c. sententiam, Cic.: aurum, Hor.: uterum manibus, bedeckend verbergen, Ov. – Passiv, quod celatum est adhuc atque occultatum, Plaut.: celata virtus, Hor.: u. *Partic.* subst., celata, orum od. um, *n.* **Geheimnisse**, celata omnia, Plaut. Trin. 1, 2, 127 (164): celatum indagator, Plaut. Trin. 2, 1, 15 (241). — β) alqm, Jmd. **verstecken**, **verbergen**, Caes. u. A.: se tenebris, Virg.: se ab alqo, sich vor Jmd., JCt. – Passiv, diu celari (virgo) non potest, Ter.: celabitur auctor, Hor. — b) des entferntern Obj., alqm, Jmdm. od. vor Jmd. **verheimlichen**, **verbergen**, **verstecken**, Cic. u. A. – Passiv, celabar, es wurde mir verheimlicht, Cic.: non ego celari possim, quid etc., Tibull.

cĕlox, ōcis, *f.* (Stamm CEL, s. celer a. A., urspr. *Adj. sc.* navis), ein schnell segelndes **Schiff**, ein **Jachtschiff**, Liv.: publica, Packetboot, Plaut. – scherzh., dic, unde onustam celocem agere te praedicem? sag', von wo du deinen Kutter geladen hierher treibst (= wo du dich voll getrunken), Plaut. Pseud. 5, 2, 12 (1304): obsecro hercle operam celocem hanc mihi, ne corbitam date, helft mir wie ein Schnellschiff, nicht wie ein Lastschiff (= helft mir schnell, nicht langsam), Plaut. Poen. 3, 1, 40 (412).

celsē, *Adv.*, immer im *Compar.* celsius (celsus), **hoch**, eig. u. übtr., evocari, Col.: assurgere, Claud.: celsius consurgens vita, Amm.: celsius dominari, Amm. – ☞ Stat. Silv. 3, 3, 145 liest Queck celso honore.

celsĭtūdo, ĭnis, *f.* (celsus), die **Hoheit**, **Höhe**, I) eig.: A) die **hohe Haltung**, corporis, Vell. 2, 94, 2. – die **Höhe**, v. Bergen, Olympus, qui est celsitudinis summae, Apul. de mundo 33. — B) meton., die **Höhe**, der **hohe Berg**, maximae celsitudines Alpium, Amm.: alia c. erectior, Amm. — II) übtr., als Titel der spätern Kaiserzeit, unser **Hoheit**, Cod. Theod. 6, 26, 8 u. a.

celsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. *cello, w. s.; eig. in die Höhe getrieben, dah.) **in die Höhe gerichtet**, **emporragend**, **hoch**, **erhaben**, I) eig.: dii homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, Cels.: celsissimo Germano procerior (Judaeus), Col.: status c., Cic.: ingressus celsior, Pl.: celsus in cornua cervus, Ov. — II) übtr.: A) dem Range nach **erhaben**, celsissima sedes dignitatis et honoris, Cic. Sull. 2, 5. — B) moralisch **hoch stehend**, 1) im guten Sinne, über das Gemeine **erhaben**, **groß**, celsus et erectus, Cic.: quo generosior celsiorque est, Quint.: celsā mente, Sil. — 2) im übeln Sinne (vgl. unser: die Nase hoch tragend), **stolz**, **hochmüthig**, haec jura suae civitatis ignorantem, erectum et celsum etc., Cic.: celsique et spe haud dubiā feroces, Liv.: celsi Ramnes, Hor.

Celtae, ārum, *m.* die **Kelten**, ein ausgebreiteter Volksstamm, welcher urspr. im Nordwesten Europa's wohnte, sich aber später durch ganz Gallien u. einen Theil von Spanien u. Oberitalien ausbreitete, bei den Römern im engern Sinne die Bewohner des südlichen Gallien, Caes. BG. 1, 1. §. 1. Liv. 5, 34, 1. Mela 3, 2, 4. – Dav. **Celtĭcus**, a, um, **keltisch**, a) = **südgallisch**, Gallia, Pl.: spolia, Pl. – *Adv.*, Celtĭcē loqui, Sulpic. Sev. Dial. 1, 27. — b) = **oberitalisch**, rura, Sil. 1, 46. — c) Celtici, orum, *m.* (Κελτικοί) od. Celtica gens, *f.* eine keltische Völkerschaft in Galläcien (span. Galizien), am Vorgebirge Nerium, nach ihr prom. Celticum (j. *Capo Finisterre*) gen., Mela 3, 1, 7 *sqq.* Pl. 3, 1 (3), 13. — d) Celtĭca, ae, *f.* das **Keltenland**, α) in Hispanien, Pl. 3, 1 (3), 14. — β) im hohen Norden am weißen Meere, Pl. 6, 13 (14), 34. — e) Celticum, i, *n.* (τὸ Κελτικόν), die **Gesammtheit der keltischen Völker** in Gallien, das **Keltenreich**, Liv. 5, 34, 1.

celthis, s. celtis.

Celtĭbēri, ōrum, *m.* die **Keltiberier**, eine aus Vermischung der Kelten mit den eingeborenen Iberiern (Lucan. 4, 10) entstandene Völkerschaft im mittlern Hispanien, Cic. Tusc. 2, 27, 65. Val. Max. 2, 6, 11. – Sing. Celtĭbēr, ēri, *m.* ein Keltiberier, Catull. 39, 17. – Dav.: A) **Celtĭbēr**, ēra, ērum, **keltiberisch**, Mart. u. Val. Max. — B) **Celtĭbēria**, ae, *f.* (Κελτιβηρία), das Land der Keltiberier, **Keltiberien**, Caes. u. A.: Celtiberia terra, Catull. 39, 17. — C) **Celtĭbērĭcus**, a, um, **keltiberisch**, Liv. u. A.

Celtĭcē, **Celtĭcus**, s. Celtae.

celtis, Acc. tim, *f.* eine afrikanische Art des Lotus, Pl. 13, 17 (32), 104 (Jan celthim).

celtium, ii, *n.* s. chelyon.

cēna nebst abgeleiteten s. coena u. s. w.

Cēnaeum, i, *n.* (Κηναῖον ἄκρον), nordwestl. Landspitze Euböa's, mit einem Jupitertempel, j. *Capo Litar* od. *Capo Lithoda*, Liv. 36, 20, 5. Mela 2, 7, 9. – Dav. **Cenaeus**, a, um, **cenäisch**, Jupiter, Ov. Met. 9, 136.

Cenchreae, ārum, *f.* (Κεγχρέαι, Κεγχρειαί), das östliche Emporium der Corinther am saronischen Meerbusen, mit einem tiefen und sichern und

für den asiatischen Handel sehr wichtigen Hafen, j. *Kenkri*, Liv. 32, 17, 3. Apul. Met. 10, 35 (oppidum gen.): C. Corinthiacae, Ov. Trist. 1, 10, 9 (wo Cenchreis zweisylbig). – Dav. **Cenchrēus**, a, um (*Κεγχρειός*), **cenchrēisch**, manus, Stat. Theb. 4, 60.

cenchris, rĭdis, Acc. rim (*κεγχρίς*), I) *m.* eine Art bunt **gefleckter Schlangen**, Pl. 20, 22 (90), 245. Lucan. 9, 712. — II) *f.* eine **Falkenart**, Pl. 10, 52 (73), 143 u. a.

cenchrītis, tĭdis, *f.* (*κεγχρῖτις*), **Hirsenstein**, eine uns unbekannte Edelsteinart, Pl. 37, 11 (73), 188.

cenchrŏs, i, *m.* (*κέγχρος*), **Hirse**, ein arabischer Diamant von der Größe eines Hirsekorns, Pl. 37, 4 (15), 57.

Cenina, Ceninensis etc., s. Caenina etc.

Cenomāni, ōrum, *m.* eine keltische Völkerschaft in Gallien, dem Hauptstamm der Aulerci angehörig, im ehemal. *le Maine*, j. *Dép. de la Sarthe*, Caes. BG. 7, 75, 3, in die Gegend von Brixia, Verona u. Mantua eingewandert, Liv. 5, 35, 1 u. a.

cĕnŏtăphĭum, ii, *n.* (*κενοτάφιον*), ein leeres Grabmal zu Ehren eines Verstorbenen, ein **Kenotaph**, Ulp. Dig. 11, 7, 6: *cenotaphium* in Gallia, Romae *sepulcrum* amplissimum meruit, Lampr. Alex. Sev. 63.

1. **censĕo**, sŭi, sum, ēre (Stamm CENS, CONS, wovon auch consulo), **begutachten**, I) im Allg., den Werth einer Sache prüfen, **schätzen**, **taxiren**, A) eig.: 1) übh.: si censenda nobis atque aestimanda res sit, Cic. Parad. 6, 2, 48: in quo (anulo) censendum nil nisi dantis amor, Ov. Am. 2, 15, 2. — 2) insbes., als public. *t. t.*: a) den Namen u. das Vermögen der röm. Bürger **schätzen**, **controliren** (das Amt des Censors, s. censor), censores populi aevitates, suboles, familias pecuniasque censento, Cic. Legg. 3, 3, 7: ne absens censeare, Cic.: censebantur ejus aetatis lustris ducena quinquagena milia capitum, Liv.: qui minore summā aeris censebantur, Gell.: aliena censendo sua facere, Cic.: censendo (verst. censui) finem facere, Liv. – capite censi, die unterste, ärmste Bürgerclasse, die nicht dem Vermögen nach geschätzt, sondern nur nach den Personen gezählt wurde, Sall. – sintne ista praedia censui censendo, können sie (als wirkliches Eigenthum des Besitzers) in die Censorliste aufgenommen werden, Cic. Flacc. 32, 79: legem censui censendo dicere, eine Formel, Taxe für die abzuhaltende Censur feststellen, Liv. 43, 14, 5: censendi formula, diese Formel selbst, die Taxe, Liv. 4, 8, 4. — b) von der in der Censorliste aufzunehmenden Person selbst, **sich schätzen** = **sein Vermögen angeben** (so auch als *Depon.* censeor, census sum, censeri), in qua tribu denique ista praedia censuisti? Cic. Flacc. 32, 80: magnum agri modum, Cic.: servos censeri, Cic. — c) *subst.*, censum, i, *n.* = census, us (*no.* II, B, 2), Cic. b. Non. 202, 23. — B) übtr.: 1) übh.: censeor alqo cognomine, ich werde mit einem Namen angegeben, d.i. es wird mir ein Name beigelegt, Val. Max. 8, 7. Ext. 2. Apul. Met. 5, 26. – censeri de alqo, als zu Jmd. gehörig betrachtet werden, Ov. Pont. 2, 5, 73; 3, 1, 75. – censeri alqam dilectam inter comites suas, Jmd. als Liebling unter seinen Begleiterinnen gelten lassen, Ov. Pont. 1, 2, 139: so auch censeri hos parentes, betrachten als 2c., Ov. Fast. 1, 25. — 2) insbes., censeri alqā re, nach etw. **geschätzt werden**, durch etw. **seinen eigentlichen Werth gewinnen**, hic te commilitone censetur, Pl. Pan.: multiplici variāque doctrinā, Suet.: divitiis, Val. Max. — II) prägn., (nach Prüfung aller Umstände) **seine Ansicht od. Meinung od. sich dahin aussprechen**, **der Ansicht-**, **der Meinung seyn**, **dafür halten**, **für zweckmäßig**, **billig**, **wahr erachten**, 1) im Allg.: non vidisse undas me majores censeo, Plaut.: quid te futurum censes, Ter.: quid censetis ... nullasne insidias pertimescendas? Cic.: veremini, censeo, ne etc., Cic.: sed nunc surgendum censeo, Cic.: censeo desistas, Cic.: tibi igitur hoc censeo, Cic. – dah. absol., censeo (als Ausdr. der Beistimmung oder ironisch der Verneinung) = **ich denke**, **ich denke doch**, Plaut. u. Ter.; vgl. die Auslgg. zu Ter. Eun. 2, 1, 9. — 2) als public. *t. t.*, a) in der Berathung für etwas **stimmen**, **sein Votum abgeben**, **auf** etw. **antragen** (constr. mit folg. *Infinit. Pass.*, od. mit folg. *Acc.* [bes. *Partic. Fut. Pass.*] u. *Infinit.* od. mit folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctv.; vgl. Fabri zu Liv. 24, 22, 5; Held zu Caes. BC. 1, 67, 1), bona censuerunt reddi, Liv.: captivos reddendos in senatu non censuit, Cic.: plerique censebant, ut noctu iter faceret, Caes. – mit bl. *Acc.*, pars deditionem, pars eruptionem censebant, Caes.: zugl. m. *ne* u. Conjunctv., non arma neque secessionem, tantummodo ne amplius sanguinem vestrum praebeatis, censebo, Sall. fr. — b) insbes., *t. t.* für die Willensentscheidung des Senates (wie jubere für die des populus), **beschließen**, **verordnen**, quae Patres censuerunt, vos jubete, Liv.: senatus censuit, uti etc., Caes.: S. P. Q. R. verbis nunciant velle et censēre, eos ab armis discedere, Sall.: bellum Samnitibus Patres censuerunt, Liv.: u. so cens. alci alqd (aram, triumphi insignia etc.), zuerkennen, Tac. – ☞ *Partic.* censitus nur spätlat., Gromat. vet. p. 215, 3. Cod. Just. 11, 47, 6 *sqq.*

2. **censeo** = succenseo, **zürnen**, Varr. b. Non. 267, 23.

censĭo, ōnis, *f.* (1. censeo), I) das censorische **Abschätzen und Controliren**, die **Besorgung der allgemeinen Bürgerschatzung**, die **Censur**, 1) eig., Varr. LL. 5, 15. §. 81. PDiac. p. 65, 9: c. capitis, der untersten Bürgerclasse, bei der nur die Person zählte, Gell. 10, 28 *extr.* — 2) übtr.: a) die (censorische) **Bestrafung**, **Züchtigung**, censionem facere, eine censor. Bestrafung ergehen lassen, PDiac. p. 54, 5. – u. dav. scherzh. übtr., c. bubula, die Peitschencensur = Strafe mit Ochsenriemen, Plaut. Aul. 4, 1, 15 (603). — b) die **Censur** = das strenge Urtheil, de nostris epistolis, Symm. Ep. 1, 3. — II) prägn., die **Stimmabgabe**, adsum equidem, ne censionem semper facias, damit du nicht immer censeo (ich dächte) sagst, Plaut. Rud. 4, 8, 9 (1273).

censītĭo, ōnis, *f.* (1. censeo), die nach der Taxe gemachte **Auflage**, **Abgabe**, Spartian. Pesc. Nigr. 7 *extr.*

censītŏr, ōris, *m.* (1. censeo), der **Taxirer**, **Censor**, Ulp. Dig. 50, 15, 4. §. 1 u. Inscr.

censŏr, ōris, *m.* (1. censeo), der **Censor**, I) eig., Plur. censores, der urspr. auf 5, später auf $1\frac{1}{2}$ Jahr gewählte höchste römische Magistrat von zwei Personen (urspr. beide Patricier, dann einer ein Plebejer, zuw. auch beide), dem oblag: a) Haltung des census (s. d.), Cic. Legg. 3, 3, 7. — b) das Sittenrichteramt, oder die Aufsicht über das Benehmen der Bürger im häuslichen u. öffentlichen Leben, Cic. Legg. 3, 3, 7, wobei die Censoren den Straffälligen aus einer ländlichen tribus in eine

städtische (ex rustica in urbanam) versetzen, ja inter aerarios od. Caerites (s. aerarius *no.* II, B, 1) zählen, insbes. die Senatoren aus dem Senate stoßen, den Rittern das Pferd nehmen (= sie aus dem Ritterstande stoßen) konnten, s. Liv. 45, 15, 4 u. 8. Vgl. C. E. Jarcke, Darstell. des censor. Strafrechts der Römer. Bonn, 1824. — c) die Verpachtungen der dem Staat gehörigen Grundstücke, Nutzungen u. Gefälle, Aufsicht über die loci publici, über die öffentlichen Bauten u. Anlagen, Veraccordirung dieser, sowie aller andern aus dem Schatz zu bezahlenden Dinge, überh. Hauptrechnung u. Uebersicht aller in den Schatz oder aus demselben gezahlten Gelder (während die eigentl. baare Einnahme u. Ausgabe die Quästoren hatten), Cic. de Legg. 3, 3, 7. Vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 2. S. 446—460. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 328 ff. (§. 115—118). Adam's Röm. Alterth. 1. S. 185 ff. -☞ Auch in den römischen Colonieen gab es Censoren, Liv. 29, 15, 10; vgl. Göttling S. 407 f. 412 f. 419. - Die Auszeichnung der Censoren bestand außer der sella curulis zu Polybius Zeit in einer purpurnen Toga, s. Göttling S. 330. — II) übtr., ein strenger **Sittenrichter, Tadler, Kritiker,** Cic. Cael. 11, 25. Hor. AP. 174.

Censōrīnus, i, *m.* ein röm. Grammatiker des 3. Jahrh. n. Chr., der um das J. 238 n. Chr. eine noch erhaltene Schrift de die natali verfaßte; vgl. *O. Jahn* Prolegg. ad Censorini de die natali libr. (Berol. 1845) p. V.

censōrĭus, a, um (censor), I) **zum Censor gehörig, censorisch,** zuw. auch = **sittenrichterlich,** tabulae, die Censorcontrolen, Cic.: lex, der öffentliche Pachtcontract der Bauten oder der Staatsrevenüen, Cic. (sonst auch locatio c., Cic.), zuweilen auch die Censorverordnung (über Volkseintheilung, Abgaben, Staatsbauten 2c.), Cic. u. Varr. RR.: animadversio, Cic.: nota, Liv. - opus c., α) eine Handlung, ein Vergehen, welche od. welches der Ahndung des Censor verfällt, Cic. u. Suet. (wofür probrum cens. b. Pl.): opus c. facere, dergl. begehen, Gell. β) die Censorstrafe selbst, Col. 12. praef. *extr.* - homo censorius, ein Mann, der Censor gewesen, Cic.: Cato Censorius, Pl. u. Quint. — II) übtr., **streng prüfend, kritisirend,** virgula, Quint.: lima, Mart.

1. **censŭālis**, e (census), **zum Census gehörig,** JCt. - Dav.

2. **censŭālis**, is, *m.* I) **ein Anfertiger der Censuslisten, ein Censuale,** Capitol. u. A. — II) censuales, **die Censuslisten,** Tert. Apol. 19. - Dav. wieder

3. **censŭālis**, e, **zu den Censualen gehörig, der Censualen,** Cod. Theod. 4, 4, 4 u. a.

censūra, ae, *f.* (censor), I) das Amt des Censor, bes. als Sittenrichters, **das Censoramt, die Censur,** c. tristis, Liv.: post censuram, Cic.: censuram agere, Ov.: censuram gerere, Suet.: censurā fungi, Gell. — II) übtr.: A) die **strenge Prüfung, Untersuchung, Kritik,** c. virorum, Vell.: c. vini, Pl.: culinarum, Pl. — B) das **strenge Wesen, die Strenge,** Treb. Poll. u. Capitol.

census, ūs, *m.* (1. censeo), I) die **Abschätzung und Controlirung** der Vermögensumstände u. bürgerlichen Verhältnisse eines jeden röm. Bürgers (wobei dieser des Vaters Namen und den eigenen vollständigen Namen, sein Alter, seine Familie [Gattin, Kinder], sowie insbesondere sein Vermögen [an Capital, Grundeigenthum u. Sklaven] genau angeben mußte, weil nach der Taxe desselben ihm das Quantum der Kopf- und Vermögenssteuer auferlegt u. sein Platz in einer der 35 Tribus angewiesen wurde), der **Census**, censum habere, Cic., od. agere, Suet., od. facere, Gell., den Census halten; esse censui censendo etc., s. censeo (*no.* I, A, 2, a): censu prohibere, Cic., od. excludere, Liv., einem die Aufnahme in die Bürgerliste verweigern: habere censum hominum, eine Schätzung, Zählung derselben vornehmen, Caes. — II) meton.: A) die **Bürger- u. Censusrolle od. -liste,** Cic. u. A.; vgl. Duker zu Flor. 1, 6, 3. — B) das beim Census anzugebende od. angegebene **Vermögen, der Census,** 1) eig.: census senatorius, eines Senatoren (nicht unter 800,000 Sesterzen od. 80,000 rhein. Gulden), Suet.: c. equester, eines Ritters (nicht unter 400,000 Sesterzen), Suet. — 2) übtr., übh. **Vermögen, Reichthum, Besitzthum,** homo sine censu, Cic.: homo tenui censu, Hor.: census partus per vulnera, im Kriege erworbenes V., Ov.: demittere censum in viscera, sein V. verprassen, Ov.: breves extendere census, sein kleines Vermögen vergrößern, Mart.: Romani census populi, der röm. Schatz, Lucan.: dat census honores, Ov. - c. mobilis, Mobiliarvermögen, Amm. - bildl., censu oris, durch Beredsamkeit, Manil. 1, 792. — C) die vom ganzen Census abhängige **Kopf- u. Vermögenssteuer,** Cod. Just. 4, 47 sine censu etc.

Centaurēus u. **-rĭcus**, a, um, s. Centaurus *no.* I.

centaurĭum, ĭi, *n.* (κενταύριον), **Tausendgüldenkraut,** in zwei Arten, c. majus (*Centaurea Centaurium, L.*) u. minus (*Gentiana Centaurium, L.*), Pl. 25, 6 (30), 66 *sq.* - Nbf. **centaurĭa** (κενταυρία), Apul. Herb. 34 *sq.*

centauris, rĭdis, *f.* (κενταυρίς), eine Art von centaurium, Pl. 25, 6 (32), 69.

Centaurus, i, *m.* (Κένταυρος), I) ein **Centaur**, Plur. Centauri, die **Centauren,** ein roher, wald- u. bergbewohnender Stamm, Stierjäger zu Roß in Thessalien, von wilder Lebensweise u. thierischen Begierden; dem Mythos zufolge zweigestaltete (oben Mensch, unten Roß) Ungeheuer, Söhne des Ixion u. einer Wolkengestalt als der vermeintlichen Juno (dah. nubigenae, Virg. Aen. 7, 674; 8, 293), bes. berühmt durch den Kampf mit den Lapithen, der sich auf der Hochzeit des Pirithous wegen Ehrenverletzung der Braut in der Trunkenheit entspann und mit völliger Niederlage der Centauren endigte, Ov. Met. 12, 210 *sqq.* Virg. Ge. 2, 455 *sq.* Hor. Od. 4, 2, 13 *sqq.* - C. nobilis = *Chiron* (w. s.), Hor. Epod. 13, 11. — Dav.: a) **Centaurēus**, a, um (Κενταύρειος), **centaurisch, der Centauren,** rixa, Hor. Od. 1, 18, 8. — b) **Centaurĭcus**, a, um (Κενταυρικός), **centaurisch, der Centauren,** lustra, Stat. Ach. 1, 266. — II) übtr.: A) ein südliches Gestirn, Cic. Arat. 203 *sq.* u. A. — B) der Name eines Schiffes (dah., wegen navis, *fem.*), C. magna, Virg. Aen. 5, 122; 10, 195.

centēnārĭus, a, um (centenus), **hundert enthaltend, aus hundert bestehend,** numerus, Varr.: grex, Varr.: pondera, von hundert Pfund, Pl.: so auch lapis, Vitr.: ballista, hundertpfündige Steine werfend, Lucil.: rosa, die Centifolie, Tert.: fistula, deren Blech vor der Krümmung hundert Zoll breit war, Vitr.: libertus, der hunderttausend Sesterzen besitzt, JCt. - subst., centenarii = *centuriones*, Veget. Mil. 2, 13.

centēnus, a, um (centum), I) Sing., **hundert-**

malig, hundertmal vorhanden, arbor, Virg.: guttur, Pers.: consul, Mart.: judex, Stat. – subst., a) centena, ae, *f.* eine kaiserl. Hofcharge, dem centurionatus entsprechend, Cod. Theod. 10, 7, 1 u. a. — b) centenum, i, *n.* = secale, weil es hundertfältig trägt (vgl. Pl. 18, 16, 40. §. 141), Edict. Diocl. 1, 3. Isid. 17, 3, 12. — II) Plur., als *Num. distrib.*, **centēni**, ae, a, Genit. centenum, **je hundert, allemal hundert**, Cic. u. A. – Dav.

centēnĭōnālis pecunia, eine kleine Münze, Cod. Theod. 9, 23, 1 u. 2.

centēsĭmo, āre (centesimus), **den hundertsten Mann herausnehmen, centesimiren**, Capitol. Macrin. 12.

centēsĭmus, a, um, *Num. ordin.* (centum), I) der **hundertste**, pars, Plaut.: lux ab interitu, Cic.: portio, Pl. – subst., centesima, ae, *f.* (*sc.* pars), der **hundertste Theil** von etwas, **ein Procent**, als **Abgabe**, rerum venalium, Tac. – von Interessen 1 Procent monatlich, also nach unserer Zinsrechnung 12 Procent jährlich (als Wucherzins betrachtet), Cic.: so auch binae centesimae, 24 Procent jährlich, Cic.: quaternae c., Cic. — II) **hundertfältig**, cum centesima fruge, Pl.: c. grano, Pl.

centĭcēps, cĭpĭtis (centum u. caput), **hundertköpfig**, belua, Cerberus, Hor. Od. 2, 13, 34.

centĭens od. **centĭēs**, *Adv.* (centum), **hundertmal**, nisi idem dictum est centiens, Ter.: HS centiens (verst. centena milia), 10 Millionen S., Cic.: u. so (ohne HS) centies comesse, Mart.

centĭfĭdus, a, um (centum u. findo), **in hundert**- od. übh. **in sehr viele Theile getheilt**, Prud. adv. Symm. 2, 888.

centĭfŏlĭus, a, um (centum u. folium), **hundertblätterig**, rosa, Pl. 21, 4 (10), 17.

centĭgrānĭus, a, um (centum u. granum), **hundertkörnig**, triticum, Pl. 18, 10 (21), 95.

centĭmalis fistula (cent. v. κέντημα), ein chirurg. Instrument, der **Trocar** (franz. *trois quarts*), Veget. 2, 15, 4 u. a.

centĭmănus, a, um (centum u. manus), **hunderthändig**, Gyas, Hor. Od. 2, 17, 14: Typhōeus, Ov. Met. 3, 303.

centĭmĕter, tri, *m.* (centum u. metrum), **hundert**- od. übh. **sehr viele** *metra* **gebrauchend** od. **habend**, Terentianus, Sidon. Carm. 9, 265: liber, Serv. Centim. p. 1817 P.

centĭnōdĭus, a, um (centum u. nodus), **hundertknotig**, Marc. Emp. 31.

centĭpĕda, ae, *f.* (centum u. pes), die **Hundertfüßlerin**, ein auch milipeda u. multipeda gen. Wurm, viell. **Assel, Kellerwurm**, Pl. 29, 6 (39), 136. Arnob. 2, 52: centŭpĕda geschr. bei Isid. 12, 4, 33.

centĭpellĭo, ōnis, *m.* (centum u. pellis), der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, der **Blättermagen**, Pl. 28, 9 (42), 150.

centĭpēs, pĕdis (centum u. pes), **hundertfüßig**, Pl. 9, 43 (67), 145.

centĭplex, s. centuplex.

cento, ōnis, *m.* (κέντρων), I) ein aus allerhand Lappen bestehendes **Flickwerk, ein Lumpen, Lumpenrock, Lumpenwerk**, I) eig., Scriptt. RR., Caes. u. A.: als „Untermütze" unter dem Helm, Amm. 19, 8, 8. – Sprüchw., centones alci sarcire, Jmdm. etwas am Zeuge flicken = Lügen aufbinden, Plaut. Epid. 3, 4, 18 (443). — II) übtr., Titel eines Gedichts, das aus verschiedenen Versen anderer Dichtungen zusammengestoppelt ist, ein **Cento**, dergl. des Ausonius Cento Nuptialis (das 13. seiner Idyllien) ist; vgl. Isid. 1, 38, 25.

centŏcŭlus, i (centum u. oculus), **hundertäugig**, Hieron. in Ezech. 1, 1.

centōnārĭus, a, um (cento), **zum Flick**-, **Lumpenwerk gehörig**, vestiarius, Verfertiger von Flickröcken, Orell. Inscr. 4296: more centonario, wie ein Flickwerk, Tert. Praescr. 39. – subst., centōnārĭus, ĭi, *m.* **ein Verfertiger von Flickwerk** od. **Flickröcken**, auch beim Heere, Petr. 45, 1. Cod. Theod. 14, 8, 1 u. a.

centrālis, e (centrum), **in der Mitte befindlich**, terra, Pl. 2, 23 (21), 86.

centrātus, a, um (centrum), **in die Mitte versetzt**, Fulgent. Myth. 1, 11 *extr.*

centrīnēs, ae, *m.* (κεντρίνης), der **Centrines**, eine Art Mücke (Wespe?), Pl. 17, 27 (44), 255.

Centrōnes, um, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Narb., dem heutigen Savoyen, j. *Centron* im Thale *Tarantaise*, Caes. BG. 1, 10, 4. Pl. 3, 20 (24), 135. – Dav. Centrōnĭci Alpes, die centronischen Alpen, Pl. 11, 42 (97), 240. – Vgl. Ceutrones.

centrōsus, a, um (centrum *no.* II, 2), **kernig, körnig**, gemmae, Pl. 37, 7 (26), 98.

centrum, i, *n.* (κέντρον), eigentlich der Stachel; dah. I) circini c., der **eingehakte feste Schenkel des Zirkels**, um welchen der andere sich herumdreht, Vitr. 3, 1, 3 u. a. — II) meton.: 1) der **Mittelpunkt** des Kreises, das **Centrum**, Vitr. u. Pl. – Im Plur., solis terraeque centra, Pl. — 2) der **Kern**, das **Harte, Körnige** im Innern des Holzes, der Edelsteine ꝛc., Pl.

centum, *Indecl. Num.*, I) **hundert**, Cic. u. A.: centum capita, eine auch eryngium gen. Pflanze, Pl. 1. epit. lib. 22. u. Pl. 22, 8 (9), 20. — II) hyperbol. = **sehr viele**, centum docta consilia, Plaut.: centum puer artium, πάντεχνος, in allen möglichen Künsten u. Wissenschaften unterrichtet, Hor.: centum clavibus servata, mit hundert Schl. = sehr sorgfältig, Hor.: quin immo centum ac mille, Quint.; vgl. Huschke zu Tibull. 1, 7, 49.

Centum Cellae, arum, *f.* ein Hafenort Etruriens mit einer Villa Trajans, j. *Civita Vecchia*, Pl. Ep. 6, 31, 1. Rutil. 1, 237.

centumgĕmĭnus, a, um (centum u. geminus), **hundertfältig**, Briareus, der hundertarmige, Virg.: Thebe, das hundertthorige, Val. Fl.

centumpĕda, ae, *m.* (centum u. pes), **Hundertfüßler**, Beiname des Jupiter, Augustin. CD. 7, 11.

centumpondĭum, ĭi, *n.* (centum u. pondo), ein **Gewicht von hundert Pfund, ein Centnergewicht**, Plaut. Asin. 2, 2, 37 (303). Cato RR. 13, 3.

centumvir, i, *m.*, Plur. **centumvĭri**, ōrum, *m.* die **Hundertmänner**, ein jährlich gewähltes, aus 105 (in der Kaiserzeit aus 180) Personen bestehendes Richtercollegium in Privatangelegenheiten, bes. in Erbschafts-, Vormundschaftssachen ꝛc., Cic. u. A.

centumvĭrālis, e (centumvir), **zu den Centumvirn gehörig, centumviralisch**, judicium, Cic.: causa, von den C. abgeurtheilte, Cic.: centumviralem hastam cogere, ein Centumviralgericht zusammenberufen, Suet.

centuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cento), I) ein **kleines Flickwerk, kleiner Lumpen**, Liv. u. A.: als Harlekinsrock, Apul. de mag. 13. — II) übtr., eine Pflanze, die **Buchwinde** (*Polygonum Convolvulus, L.*), Pl. 24, 15 (88), 138.

centŭpĕda, s. centipeda.

centŭplex (centiplex), ĭcis, **hundertfältig**, murus, Plaut. Pers. 4, 4, 11 (560): fructus, Prud. Cath. 7, 220.

centŭplĭco, āvi, ātum, āre (centuplex), **verhundertfältigen**, populum, Vulg. 2 Reg. 24, 3. – Partic. centuplicātus, a, um, **hundertfältig**, fructus, Prud. adv. Symm. 2, 1051 *sq.* Fulgent. Myth. 1, 9 *extr.* – dah. centuplicato (hundertmal theurer) venire, Pl. 6, 23 (26), 101.

centŭplus, a, um (centum u. plus), **hundertfach**, fructus, Vulg. Luc. 8, 8. – subst., centuplum, i, *n.* das **Hundertfache**, reddere alci, Salv. adv. Avar. 3, 17.

centŭrĭa, ae, *f.* (centum), urspr. eine Abtheilung von Hundert; dah. I) eine Truppenabtheilung der Legion von urspr. 100, später 60 Mann, eine **Centurie**, Varr. LL., Liv. u. A. — II) eine der 193 Ordnungen, in welche Servius Tullius die röm. Bürger nach Verhältniß ihres Vermögens theilte, eine **Centurie**, Cic. u. Liv.: praerogativa, die in den Centuriatcomitien zuerst votirende (durchs Loos erwählte) C., Cic. Vgl. übh. Göttling, Gesch. der röm. Staatsverf. S. 248. Walter, Gesch. des röm. Rechts §. 28. Pauly's Realencycl. 2. S. 247 ff. — III) eine **Anzahl von** (urspr. 100, dann 200 und mehr) **Jucherten**, Varr. u. Col.

centŭrĭālis, e (centuria), **zur Centurie gehörig**, I) (nach centuria *no.* II) zur C. der Bürger: civis, in irgend einer Centurie stimmend, PDiac. p. 177, 28. — II) (nach centuria *no.* III) zur C. der Aecker: lapides, Grenzsteine für einzelne Centurien, Gromat. vet. p. 286, 14 u. a.

centŭrĭātim, *Adv.* (centuria), I) **centurienweise**, Caes. u. Cic. — II) übtr., **massenweise, zu Hunderten**, Pompon. com. 153.

centŭrĭātĭo, ōnis, *f.* (centuriare), die **Eintheilung nach Centurien**, Gromat. vet. p. 117, 24 u. a.

1. **centŭrĭātŭs**, ūs, *m.* (v. 1. centurio), die **Eintheilung** (der Legionssoldaten) **in Centurien**, Liv. 22, 38, 3 (wo Madvig [Emendatt. Liv. p. 249] ad decuriandum ac centuriandum lesen will).

2. **centŭrĭātŭs**, ūs, *m.* (v. 2. centurio), das **Amt u. die Würde eines Centurio, das Centuriat**, Cic. u. A.

1. **centŭrĭo**, āvi, ātum, āre (centuria), **in od. nach Centurien eintheilen, -abtheilen**, und zwar (nach centuria I—III): I) die Legionstruppen: c. juventutem, Liv.: inter sese decuriati equites, centuriati pedites conjurabant, die Reiter in ihren Decurien, das Fußvolk in seinen Centurien, Liv.: juventus Romana ... equis delapsa se ipsam centuriavit, d. i. kämpfte centurien-, compagnieenweise, Val. Max. – absol., centuriat Capuae, Cic. – Scherzh., eripiam ego hodie concubinam militi, si centuriati bene sunt maniplares mei, Plaut. Mil. 3, 2, 3 (815). — II) die römischen Bürger; dah. comitia centuriata, die Centuriatcomitien = die Versammlung des röm. Volks, in denen es nach Centurien stimmte (bei der Wahl der höheren Magistrate, bei Entschließungen über Krieg u. Frieden, übh. bei allen bedeutenden Verhandlungen), Cic.: scherzh., Pseudolus mihi centuriata habuit capitis comitia, d. i. äußerst schlaue u. verderbliche Pläne, Plaut. Ps. 4, 7, 137 (1232). – centuriata lex, in den Centuriatcomitien berathen, Cic. — III) Aecker, agrum, Gromat. vet. p. 120, 3 p. 204, 5 u. a.

2. **centŭrĭo**, ōnis, *m.* (centuria), der **Befehlshaber einer Centurie, ein Centurio**, Cic. u. A.

centŭrĭōnātŭs, ūs, *m.* (2. centurio), I) das **Amt u. die Würde eines Centurio, das Centurionat**, Val. Max. 3, 2, 23 *extr.* — II) die **Centurionenmusterung** od. (nach Andern) die **Ceturionenwahl**, Tac. Ann. 1, 44.

Centŭrĭpae, ārum, *f.* (Κεντούριπαι, αἱ, Ptol.) u. **Centŭrĭpa**, orum, *n.* (Κεντόριπα, τά, Thuc.) u. **Centŭrĭpīnum**, i, *n.* eine uralte Stadt auf Sicilien, im Innern der Insel, dem Aetna gegenüber, j. *Centorbi*, Form -ae, Scribon. 171. Sil. 14, 204 (wo die Handschrn. Centuripe haben): Form -a, Itiner. Anton. p. 93 *ed. Wess.*: Abl. Centuripis (unsicher ob von Form -ae od. -a), Pl. 31, 7 (41), 86: Form -inum, Mela 2, 7, 16. – Dav. **Centŭrĭpīnus**, a, um, **centuripinisch**, Cic. u. Pl.: Plur. subst., Centuripini, orum, *m.* die Einw. von Centuripä, die **Centuripiner**, Cic. u. Pl.; u. zugl. für die Stadt **Centuripä**, Cic. Verr. 4, 23, 50, s. dazu Zumpt u. Halm.

centussis, is, *m.* (centum u. as), **hundert Asse**, Varr. LL. u. A.

Ceos, s. Ceo.

cēpa, s. caepa.

cēpaea, ae, *f.* (κηπαία), eine dem Portulak ähnliche Pflanze, das **portulakblätterige Sedum** (*Sedum Cepaea, L.*), Pl. 26, 8 (52), 84.

cĕphălaea, ae, Acc. an, *f.* (κεφαλαία), **altes, eingewurzeltes Kopfweh**, Pl. 20, 13 (51), 135. Cael. Aur. Chron. 2, 1, 28.

cĕphălaeōta, ae, *m.* (κεφαλαιωτής), der **Kopfgeldeinnehmer**, Cod. Theod. 11, 24, 6.

cĕphălargĭa, ae, *f.* (κεφαλαλγία, -αργία), das **Kopfweh**, der **Kopfschmerz**, Plin. Val. 1, 3.

cĕphălargĭcus, a, um (κεφαλαλγικός, -αργικός), **an Kopfschmerz leidend**, Veget. 1, 25, 1.

Cĕphallēnĭa, ae, *f.* (Κεφαλληνία), die größte Insel im ionischen Meere, j. *Cefalonia*, Liv. 37, 13, 11; 38, 28, 6 *sqq.* Flor. 2, 9, 4. Mela 2, 7, 10. Pl. 4, 12 (19), 54 u. 55 (wo bei Sillig u. Jan Cephallania). – Dav. **Cĕphallēnes**, um, *m.* (Κεφαλλῆνες), die Einw. von Ceph., die **Cephallener**, Liv. 37, 13 *extr.* Sil. 15, 305.

cĕphălĭcus, a, um (κεφαλικός), **den Kopf betreffend, Kopf-**, Cels. u. Veget.

cĕphălo, ōnis, *m.* (= ἐγκέφαλον), eine **Palmenpflanze**, Pall. 5, 5, 3.

Cĕphăloedis, dĭdis, *f.* (Κεφαλοιδίς, Ptol.) u. **Cĕphăloedĭum**, i, *n.* (Κεφαλοίδιον, Strab.), Stadt auf der Nordküste Siciliens, im Gebiet von Himera, mit einem Hafen und einer diesen schützenden Akropole, j. *Cefalù*, Form *-dis*, Pl. 3, 8 (14), 90: Form *-dium*, Cic. Verr. 2, 52, 128, wo Genit. Cephaloedi; vgl. Prisc. p. 596 P. — Dav. A) **Cĕphăloedĭtānus**, a, um, **cephalöditanisch**, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103: Plur. subst., Cephaloeditani, orum, *m.* die Einw. von Cephalödis, die **Cephalöditaner**, Cic. Verr. 2, 52, 130. — B) **Cĕphăloedĭas**, ădis, *f.* **cephalödisch**, ora, Sil. 14, 252.

cĕphălōtē, ēs, *f.* (κεφαλωτή, fem. v. κεφαλωτός), **mit einem Kopfe versehen, köpfig**, Ser. Samm. 23, 427.

Cēphēis, -ēĭus, s. Cepheus.

1. **cēphēnes**, um, *m.* (κηφῆνες), die **Drohnen** im Bienenstocke, rein lat. fuci, Pl. 11, 16 (16), 48.

2. **Cēphēnes**, um, *m.* (Κηφῆνες), eine fabelhafte Völkerschaft in Aethiopien, Ov. Met. 4, 764 (Merkel falsch Cepheni); 5, 1 u. 97. Ov. Ib. 556 (überall Genit.).

Cēpheus, ĕi u. ĕos, *m.* (Κηφεύς), König in

Aethiopien, Gemahl der Cassiope od. Cassiopeja, Vater der Andromeda, Schwiegervater des Perseus, zuletzt mit diesen dreien unter die Gestirne des nördl. Himmels versetzt (vgl. Andromeda), Ov. Met. 4, 738. Cic. Tusc. 5, 3, 8: Genit. -ei, Hygin. Fab. 64: Genit. -ēos (*Κηφῆος*, epischer Genit.), Germanic. Arat. 189: Acc. -ea, Ov. Met. 5, 42. Mela 1, 11, 3. – Dav.: A) **Cēphēĭs,** ĭdos, *f.* (*Κηφηΐς*), die **Cepheïde** (d. i. Tochter des C.) = Andromeda, Genit. -idos, Manil. 1, 436: Vocat. ëi, Ov. AA. 1, 191. — B) **Cēphēĭus,** a, um, **cepheïsch,** Andromeda, Prop. u. Ov.: virgo, Andromeda, Ov.: arva, äthiopischen, Ov. — C) **Cēphēus,** a, um, **cepheïsch** = äthiopisch, Meroë, Prop. 4, 6, 78.

Cēphissŏs u. **-us** (Cēphīsus), i, *m.* (*Κηφισσός* u. *Κηφισός*), I) ein Fluß in Phocis u. Böotien, der bei Liläa in Phocis entspringt und in den See Copais strömt, j. *Cephisso*, *Gaurio* od. *Gerios*, Pl. 2, 103 (106), 230. Ov. Met. 3, 19. Lucan. 3, 175; als Flußgott Vater des Narcissus, Ov. Met. 3, 343. Stat. Theb. 7, 340. – Dav.: A) **Cēphīsius** (Cēphissius), ii, *m.* (*Κηφίσσιος*), der **Cephisier** = Narcissus, Ov. Met. 3, 351. — B) **Cēphīsis** (Cephissis), ĭdis, *f.* (*Κηφισίς* od. *Κηφισσίς*), **cephisisch,** undae, Ov. Met. 369. — II) der einzige Fluß in der Ebene westl. von Athen, der, mehr ein Gießbach, im höhern Lande entspringt u. sich in den phalerischen Hafen ergießt, Ov. Met. 7, 388. – Dav.: A) **Cēphīsia,** ae, *f.* eine quellenreiche Aue in Attica, Gell. 1, 2, 2; 18, 10, 1, u. Quelle selbst, nach Pl. 4, 7 (11), 24. — B) **Cēphīsias** (Cēphissias), ădis, *f.* (*Κηφισιάς*), **cephisisch,** ora, das Ufer des attischen Cephisus, wo Procrustes sich aufhielt, Ov. Met. 7, 438.

cepīna, s. caepina.

cepĭōnĭdes, um, *f.* gewisse uns unbekannte Edelsteine, Pl. 37, 10 (56), 156.

cepītis u. **cepolatītis,** tĭdis, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 152.

cēpolindrum, i, *n.* ein erdichtetes Gewürz, Plaut. Pseud. 3, 2, 43 (832).

cēpŏtăphĭum, ĭi, *n.* (*κηποτάφιον*), ein von einem kleinen Garten umgebenes Grabmal oder ein Grab in Gestalt eines Gärtchens, ein **Gartengrabmal,** Orell. Inscr. 4514 *sqq.* u. 6359. Vgl. *van Goens* de cepotaphiis. Traj. ad Rh. 1763. 4. Uhden in Wolfs Mus. I, 3. S. 538.

cēpulla, s. caepulla.

cēpūrĭcus, a, um (*κηπουρικός*), **zum Gartenbau gehörig,** loca, Jul. Firm. Math. 2, 12.

cēpūrŏs, i, *m.* (*κηπουρός*), der **Gärtner,** Titel des 3. Buches des Apicius.

cēra, ae, *f.* (verwandt mit *κηρός*), das **Wachs,** I) eig.: cera alba, Pl.: cera flava, Ov.: cera mollissima, Cic.: si omnis cera commutabilis esset, nihil esset cereum, quod commutari non posset, Cic. – Plur., ceras excudere (v. Bienen), das Wachs zu Zellen bilden, Virg.: suum quaeque plebs (apium) morem figurandi ceras fingendique servant, Col. – Bes. gebraucht zum Umstreichen &c. der Leichen, damit sie sich lange halten, alqm cerā circumlinere, Cic.: alqm cerā circumfundere, Nep. – zum Ueberziehen der Stimmtäfelchen u. Schreibtafeln, cerata tabella cerā legitimā, Cic.: ut illa prima postrema ex illis tabulis cerave recitata sunt, Liv. – zum Bilden von Figuren, fingere e cera solitum esse, ein Wachsbildner (Wachsbossirer) gewesen seyn, Cic.: ceris fingendis (Wachsmassen zu Figuren bilden, Wachsfiguren bilden, Wachsbossiren) et aere fundendo procudendoque oblectari, Justin.: expressi cerā vultus, Pl.: fictae cerā icones, Pl. – bes. der Ahnenbilder, non ceram illam (imaginum) neque figuram tantam vim in se habere, Sall. Jug. 4, 6. – zum Siegeln, cedo ceram et linum, Plaut.: expressa in cera ex anulo imago alcjs, Plaut.: in illo testimonio ceram esse, Cic. – gefärbt zum Schminken, inductā candorem quaerere cerā, Ov. AA. 1, 399. – zur enkaustischen Malerei, loculatae arculae, ubi discolores sint cerae, Varr.: ceris pingere et picturam inurere, Pl. — II) meton., die mit Wachs überzogene Tafel, in welche mit dem metallenen Griffel (stilus) die Buchstaben eingetragen wurden, die **Wachstafel, Schreibtafel,** codicis extrema cera, Seite, Cic.: primae duae cerae (testamenti), Seiten, Suet.: cerae ultimae, das Testament, Mart.: alqd ceris mandare, Quint.: ut, si manus vacuas, ceras tamen plenas reportarem, Pl. Ep.: nomen in ceras referre, Ov. – Plur. cerae, poet. = die **Wachsbilder** = wächserne Ahnenbilder, dispositae generosa per atria cerae, Ov.: exornent undique cerae atria, Juven.

cērăchātēs, ae, *m.* (*κηραχάτης*), **Wachsachat,** Pl. 37, 10 (54), 139.

Cĕrambus, i, *m.* (*Κέραμβος*), myth. Person, welche in der deukalionischen Fluth in einen Käfer verwandelt wurde, Ov. Met. 7, 353.

1. **Cĕrămīcŏs** u. **-us,** i, *m.* (*Κεραμεικός*, Topfmarkt), Name zweier Plätze, innerhalb u. außerhalb Athens, auf deren letzterem die Statuen u. Grabmäler im Kriege gefallener Helden errichtet waren, Cic. Fin. 1, 11, 39. Pl. 37, 12 (45), 155.

2. **Cĕrămĭcus,** s. Ceramus.

cĕrămītis, tĭdis, *f.* (*κεραμῖτις*), ein ziegelfarbiger Edelstein, Pl. 37, 10 (36), 153.

Cĕrămus, i, *f.* (*Κέραμος*), dorische Seestadt an der Küste von Carien, j. *Keramo*, an dem von ihr benannten sinus Ceramicus (*Κεραμεικός* u. *Κεραμικός*, j. *Golfo di Stanco*), Mela 1, 16, 2. Pl. 5, 29 (29), 107 u. 109 (der ihr eine falsche Stelle anweist).

cērārĭus, a, um (cera), **zum Wachs gehörig,** nur substv.: I) **cērārĭus,** ĭi, *m.* A) *κηροπώλης*, **Wachs-, Wachskerzenhändler,** Gloss. — B) **der auf Wachstafeln schreibt,** Orell. Inscr. 4109. — II) **cērārĭa,** ae, *f.* eine **Wachskerzenverfertigerin, -händlerin,** Plaut. Mil. 3, 1, 102 zw. (Ritschl. 694 toraria). — III) **cērārĭum,** ĭi, *n.* die Abgabe für verbrauchtes Wachs (zum Siegeln &c.), die **Siegelgebühren,** Cic. Verr. 3, 78, 181.

cĕras, ătis, *n.* (*κέρας*, Horn), eine Art wilder Pastinake, Apul. Herb. 80.

cĕrăsĭnus, a, um (cerasum), **kirschfarbig,** cingulum, Petr.: tunica, Petr.

cĕrastēs, ae, *m.* (*κεράστης*, gehörnt), I) die **Hornschlange** (*Coluber Cerastes, L.*), Pl. u. Lucan.: als Attribut in den Haaren der Furien, Stat. u. A. – meton., das **Schlangengift,** incocta cerastis spicula, Sil. 15, 681. — II) ein den Bäumen schädlicher **gehörnter Wurm,** Pl. ö. — III) als *nom. propr.*, **Cĕrastae,** arum, *m.* eine dem Mythus nach gehörnte Völkerschaft auf Cyprus, Ov. Met. 10, 222 *sqq.*

cĕrăsum, i, *n.* die **Kirsche,** Cels. u. Pall.

1. **cĕrăsus,** i, *f.* (*κέρασος*), I) der **Kirschbaum,** Script. RR. u. Ov. — II) die **Kirsche,** Prop. u. Pl.

2. **Cĕrăsus,** untis, *f.* (*Κερασοῦς*), Stadt in Pontus, Vaterland der Kirschen, j. *Keresun*, Mela 1, 19, 11. Pl. 6, 4 (4), 11.

cĕrătĭa, ae, *f.* (κερατία), eine **Pflanze** mit einem einzigen Blatte, Pl. 26, 8 (34), 52.

cĕrătĭās, ae, *m.* (κερατίας), der **Hornstern**, eine Art Kometen, Pl. 2, 25 (22), 90.

cĕrătĭnus, a, um (κεράτινος), **vom Horn**, ambiguitas, der Trugschluß von den Hörnern, der Hornschluß, griech. κεράτινος λόγος, κερατίνης (was du nicht verloren hast, das hast du noch? Hörner hast du nicht verloren? Also hast du Hörner), Quint. 1, 10, 5; *cf.* Gell. 18, 2, 9.

cĕrătītis, tītidis, Acc. tītim, *f.* (κερατῖτις, gehörnt), eine Art **wilden Mohns**, Pl. 20, 19 (78), 205.

cĕrătĭum, ĭi, *n.* (κεράτιον, Johannisbrot), ein griechisches Gewicht, entsprechend dem lat. siliqua = 2 calculi, Auct. de pond. b. *Goes.* p. 322 (b. Col. noch griechisch geschr.).

cērātum, i, (Nbf. cērōtum, i, Mart. u. A.; cērātōrĭum od. cērōtārĭum, ĭi, Cael. Aur.), *n.* **Wachssalbe, -pflaster, -pomade**, Cels. u. A.

cērātūra, ae, *f.* (cera), das **Ueberziehen mit Wachs**, der **Wachsüberzug**, Col. 12, 50, 16.

cĕraula, ae, *m.* (κεραύλης), ein **Hornbläser**, Apul. Flor. 1. *no.* 4.

cĕraunĭus, a, um (κεραύνιος), zum Donner-, Blitz gehörig; dah. I) **röthlich**, a) ceraunia gemma, ein Edelstein, wahrscheinl. eine Art **Katzenauge**, Pl. u. A. – Nbf. ceraunium, ii, *n.*, Claud., u. ceraunus, i, *m.*, Prud. — b) ceraunia vitis, von röthlicher Farbe, Col. — c) ceraunia, ae, *f.* das **Johannisbrot**, Pl. 13, 8 (16), 59 (von Plin. mit ceronia, κερωνία, verwechselt). — II) *nom. propr.* **Ceraunii montes**, *m.* A) u. gew. (bes. b. Dicht.) bl. **Ceraunia**, orum, *n.*, Κεραύνια ὄρη, die **Donnerhöhen**, ein hohes, der epirotischen Küste entlang sich hinziehendes Gebirg, j. *Kimara* oder *Monti della Chimera*, durch häufige Gewitter berüchtigt, u. bes. dessen in das adriatische Meer vorspringendes Vorgebirge, Acroceraunium promontorium, Pl. 3, 11 (15), 97, od. bl. Acroceraunia u. Ceraunia (s. unten die Citate), griech. τὰ ἄκρα Κεραύνια, j. *Capo della Linguetta*, den Schiffen sehr gefährlich, Ceraunii montes b. Mela 2, 3, 10. Suet. Aug. 17. Flor. 2, 9, 4: Ceraunia b. Virg. Ge. 1, 332. Prop. 1, 8, 19; 2, 16, 3 u. a. (s. die Dichterstst. bei Orelli u. Lübker zu Hor. Od. 1, 3, 20): montes Acroceraunia u. montes Acroceraunii b. Pl. 3, 23 (26), 145; 4, 1. §. 1 u. 2: u. infames scopuli Acroceraunia, Hor. Od. 1, 3, 20 u. bl. Acroceraunia (appellat. = gefährlicher Ort), Ov. Rem. 739. — B) der nordöstliche Theil des Caucasus, der an Albanien grenzt, zuw. = der ganze Caucasus, Mela 1, 19, 13; 3, 5, 4. Pl. 5, 27 (27), 99 (Ceraunius mons).

Cĕraunŏbŏlĭa, ae, Acc. an, *f.* (κεραυνοβολία), der **Blitzfall**, ein Gemälde des Apelles, Pl. 35, 10 (36), 96.

cĕraunus, s. ceraunius *no.* I, a.

Cerbĕrŏs u. -us, i, *m.* (Κέρβερος), **Cerberus**, der drei- (nach A. hundert-) köpfige **Höllenhund**, Bewacher des Eingangs zur Unterwelt, Virg. Aen. 6, 417. Ov. Met. 4, 450 *sq.* Cic. Tusc. 1, 5, 10: canis Cerberus triceps, Hygin. Fab. 151; vgl. Orelli zu Hor. Od. 2, 13, 34. – Dav. **Cerbĕrĕus**, a, um, **zum Cerberus gehörig**, os, Ov.: facies canum Cerbereae, Höllenhunde, Lucr.: portae, d. i. der Unterwelt, Stat.

cercēris, ein im Wasser und auf dem Lande lebender Vogel, Varr. LL. 5, 13. §. 79 (Müller κερκουρίς).

Cercĕtĭus, ĭi, *m.* mons (Κερκετήσιον ὄρος), die vom Lacmon ausgehende südliche Fortsetzung des Berges Pindus in Thessalien, Liv. 32, 14, 7; vgl. Pl. 4, 8 (15), 30.

Cercīna, ae, *f.* (Κερκίνα), eine größere Insel vor der afrikanischen Küste, am Anfang der kleinen Syrte, mit einer Stadt gl. Namens und einem bequemen Hafen, j. *Kerkine* od. *Cherkara* od. *Zerbi*, Liv. 33, 48, 3 *sqq.* Auct. Bell. Afr. 34, 1: unter den Kaisern Verbannungsort, Tac. Ann. 1, 53: durch eine Brücke mit der kleinern Insel **Cercīnītis**, tĭdos, *f.* (Κερκινῖτις) verbunden, Pl. 5, 7 (7), 41.

cercītis, tĭdis, *f.* (κερκῖτις), eine Art **Oelbäume**, Col. 5, 8, 3.

cercius, s. circius.

cercŏlōpis (wahrsch. griech. κερκολωπίς, von κέρκος und λώπη), eine Affenart mit zottiger Schwanzspitze, PDiac. p. 54, 13.

cercŏpĭthēcus, i, *m.* (κερκοπίθηκος), der geschwänzte Affe, die **Meerkatze**, Pl. u. A.: von den Aegyptern göttlich verehrt, Juven.

cercops, ōpis, *m.* (κέρκωψ), I) der **geschwänzte Affe**, Manil. u. Amm. — II) **Cercōpes**, um, *m.* (Κέρκωπες), eine verschmitzte, betrügerische und räuberische Völkerschaft auf der Insel Pithekusa, vom Jupiter in Affen verwandelt, Ov. Met. 14, 92.

cercūrus, i, *m.* (κέρκουρος), I) eine (bes. bei den Cyprern heimische) Art leichter, schnellsegelnder Schiffe, Plaut. u. Liv. — II) (auch cercyrus geschr.) ein Seefisch, Ov. u. Pl.

Cercyo, ōnis, *m.* (Κερκύων), ein berühmter Räuber in Attika, vom Theseus zu Eleusis besiegt u. getödtet, Ov. Met. 7, 439. Hygin. Fab. 38. – Dav. **Cercȳŏnēus**, a, um, **cercyonëisch**, corpora, Ov. Ib. 412.

cercȳrus, s. cercurus *no.* II.

cerdo, ōnis, *m.* (κέρδος, Gewinnst, Verdienst), I) rein lat. lucrio, ein gemeiner **Handwerksmann**, Juven. u. A.: sutor cerdo, Schuhflicker, Mart.; vgl. Heinrich zu Juven. 4, 153; 8, 182. — II) Cerdo, *nom. propr.*, bes. der Sklaven, Petr. u. A.

Cĕrĕālis, s. Ceres.

cĕrĕbellāre, is, *n.* (cerebellum), eine **Gehirn-**, d. i. **Kopfbedeckung**, Veget. 3, 7, 1 u. a.

cĕrĕbellum, i, *n.* (*Demin.* v. cerebrum), **kleines Gehirn**, Cels. u. A. – **Uebtr.**, cepi ipsi mihi cerebellum, setze mein eigenes Köpfchen auf, handele, lebe nun nach meinem Sinn, Petr. 76, 1.

cĕrĕbrōsus, a, um (cerebrum), I) **hirnwüthig, toll**, Plaut. u. (v. Thieren) Col. — II) übtr., ein **Strudelkopf**, der seinen Aerger gleich herausläßt, Hor. Sat. 1, 5, 21.

cĕrĕbrum, i, *n.* I) das **Gehirn**, Komik., Cic. u. A. – meton., a) = **Verstand**, Plaut., Hor. u. A. — b) = **Zorn**, Plaut. u. Hor. — II) übtr., das **obere Mark** in Bäumen, Pl. 13, 4 (8), 36.

cĕrĕfŏlĭum, s. caerefolium.

cĕrĕmōnĭa, s. cerimonia.

cērĕŏlus, a, um (cereus), **wachsgelblich**, pruna, Col. poët. 10, 404.

Cĕrēs, ĕris, *f.* (Stamm CER, CRE, wov. auch cerus, creo), I) Tochter des Saturn u. der Ops, Schwester des Jupiter u. Pluto, Mutter der Proserpina, Göttin der fruchttragenden Erde, des Acker-, bes. aber des Getreidebaues und der Fruchtbarkeit übh., dah. auch Göttin der Ehe; als Göttin des Ackerbaues Freundin des Friedens u. Gesetzgeberin, Cato RR. 134, 1. Virg. Ge. 1, 96. Hor. Carm. saec. 30. Tibull. 1, 1, 15: Ceres profunda, inferna, Stat. Theb. 4, 460 u. 5, 156: Cereri has nu-

ptias facere, d. i. ohne Wein, Plaut. Aul. 2, 6, 5 (353). Vgl. übh. Hartung Rel. der Röm. 2. S. 134 ff. Heffter Rel. der Griech. u. Röm. S. 545 ff. — II) meton. für ihre Gaben, für **Saat, Getreide, Frucht, Brot** (im Ggstz. v. Liber, d. i. Wein; vgl. Cornif. rhet. 4, 32, 43; Cic. dOr. 3, 42, 167; ND. 2, 23, 60), Virg. Aen. 1, 177 u. 701. Hor. Od. 3, 24, 13; Epod. 16, 43. Ov. Met. 3, 437; 8, 292. – dah. das Sprüchw. sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. Eun. 4, 5, 6 (732). – Dav. **Cěreālis** (Cerialis), e, **zur Ceres gehörig, ihr heilig** od. **geweiht**, u. meton. **zum Acker-, Getreidebau** rc. **gehörig, cerealisch**, papaver, Virg.: nemus, Ov.: sacrum, Ov.: munera, Brot, Ov.: herba, Saat, Ov.: sulci, Saatfelder, Ov.: arma (s. d.), Virg.: solum, Unterlage vom Brote, Virg.: sapor, Getreide- od. Weizengeschmack, Pl.: aediles Cereales, s. aedilis *no.* I. – subst., Cerealia, ium, *n.* (*sc.* sacra), das Ceresfest, gefeiert den 12. od. 13. April, Ov.; mit Circusspielen verbunden, dah. Cerealia ludi, Liv.

cērěus, a, um (cera), I) **wächsern**, Cic.: castra c., Wachszellen, Virg. – subst., cereus, i, *m.* eine **Wachskerze**, eine **Wachsfackel**, Cic. u. A.: solche Wachskerzen an den Saturnalien von den Clienten den Patronen zum Geschenk dargebracht, Mart. u. Macr.: bei Leichenbegängnissen vorgetragen, Sen. — II) meton.: 1) **wachsfarbig, wachsgelb**, pruna c., Virg.: turtur c., Mart. – brachia, weiß wie Wachs, Hor. Od. 1, 13, 2. — 2) **geschmeidig, wie Wachs, fügsam**, cereus in vitium flecti, Hor. AP. 163.

cerevisia, s. cervisia.

ceria, ae, *f.* ein spanisches Getränk aus Getreide, Pl. 22, 25 (82), 164.

cērĭfĭco, āvi, āre (cere u. facio), **Wachs machen**; dah. von den Purpurschnecken, **das zellenartige Eiernest bereiten, schleimen**, Pl. 9, 38 (62), 133.

Cĕrillae, arum, *f.* Stadt im Bruttischen (in Unteritalien), j. *Cirella Vecchia*, Sil. 8, 579.

cērĭmōnĭa, ae, *f.* I) die **heilige Verehrung**, A) die durch äußere religiöse Handlungen an den Tag gelegte **Verehrung, Ehrfurcht, heilige Scheu** gegen die Gottheit (während religio als höherer Begriff sowohl von innerer als äußerer Gottesverehrung), religio est, quae superioris cujusdam naturae (quam divinam vocant) curam cerimoniamque affert, Cic.: sacra Cereris summā majores nostri religione confici cerimoniāque voluerunt, Cic.: summā cerimoniā coli, Nep.: in magna cerimonia esse, Pl.: alqd in cerimoniis habere, Pl. — B) **die einem Gegenstande inwohnende Verehrungswürdigkeit, Heiligkeit**, *sanctitas* regum, qui plurimum inter homines pollent, et *cerimonia* deorum, quorum ipsi in potestate sunt, Caes. fr.: qui legationis cerimoniam polluerit, Cic.: augendam cerimoniam loco, Tac. — II) meton., der **heilige, religiöse Gebrauch** (während ritus der durch Sitte u. Gewohnheit entstandene), die **religiöse Formalität**, c. barbara, Suet. – gew. Plur., cerimoniae sepulcrorum, Cic.: fetiales, Liv.: bellicae, Liv.: deorum, Tac.: publicae, Tac.: libri cerimoniarum, Rituale, Tac.: cerimonias polluere, Liv.

cērĭmōnĭālis, e (cerimonia), **zur Gottesverehrung gehörig**, officia, Arnob. 7, 31.

cērĭmōnĭor, āri (cerimonia), **mit heiligen Gebräuchen verehren**, Augustin. serm. 309.

cērĭmōnĭōsus, a, um (cerimonia), **der Gottesverehrung geweiht, geheiligt**, dies, Amm. 22, 15, 17.

cērintha, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (κηρίνθη), die **Wachsblume** (*Cerinthe major*, *L.*), ein Bienenkraut, Virg. u. Pl.

cērinthus, i, *m.* (κήρινθος), **Bienenbrot, Sandarach**, Pl. 11, 7 (7), 17.

cērĭnus, a, um (κήρινος), **wachsfarbig, wachsgelb**, pruna, Pl.: berylli, Pl. – subst., cerinum, i, *n.* ein **wachsfarbiges Kleid**, Plaut. Epid. 2, 2, 49 (226).

cērĭŏlāre, is, *n.* (*ceriolus = cereolus, *Demin.* v. cereus, Wachskerze), ein **Leuchter für Wachskerzen**, Orell. Inscr. 2505 *sq.*; 2515; 4068. – Nbf. **cērĭŏlārĭum**, ii, *n.*, Gloss.

cērītis, tĭdis, *f.* (κηρῖτις), der **Wachsstein**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 153.

cerītus, a, um, s. cerritus.

cērĭum, ĭi, *n.* (κηρίον, Honigwabe, fucus), ein bösartiger Schorf, wobei die Haut durchlöchert u. hohl ist, Pl. 20, 2 (6), 11 (bei Cels. 5, 28, 13 griech.).

Cermălus, s. Germalus.

cernentĭa, ae, *f.* (cernens, cerno), das Sehen (Ggstz. caecitas), Mart. Cap. 4. §. 384 u. 386.

cerno, crēvi, crētum, ĕre (Stamm CER, CRE, griech. *KPI*, wovon auch κρίνω), **scheiden, sondern, absondern**, I) eig.: c. per cribrum, Cato, od. cribro, Pl., od. per foramina densa, Ov., sieben, durchsieben: cinis bene cretus, Pall. — II) übtr.: A) mit den Sinnen, 1) mit den Augen scheiden, unterscheiden, d. i. **wahrnehmen, sehen**, sed quis illic est quem procul video? estne hic Hegio? si satis cerno, hercle'st, Ter.: nos ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus, Cic.: quae cernere et videre non possumus, Cic. — 2) = **hören**, vox illius certe est; idem omnes cernimus, Att. tr. 268. — B) geistig: 1) **Jmd. vor Augen haben** = berücksichtigen, ubi gratus, si non eum ipsi cernunt grati, cui referunt gratiam? Cic. Legg. 1, 18, 49. — 2) **wahrnehmen, erkennen**, neque tanta in rebus obscuritas, ut eas non penitus acri vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic.: ut consuetum facile amorem cerneres, Ter. – dah. cerni in alqa re od. bl. alqā re, **in (an)** od. **durch** etwas **erkannt werden, in** od. **durch** etw. **sich zeigen**, hae virtutes cernuntur in agendo, Cic.: ea actio in hominum commodis tuendis cernitur, Cic. – fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, Cic.: causa certis personis, locis ... cernitur, Cic. — 3) etwas Streitiges od. Zweifelhaftes **entscheiden** (gew. decernere), a) richterlich = **über** etw. **erkennen**, quotcumque senatus creverit ... tot sunto, Cic.: illum locum tempusque consilio destinatum, quo de Armenia cernerent, Tac. — b) kämpfend **entscheiden** (alterthümlich für decernere, certare; vgl. Sen. Ep. 85, 2), vitam, Enn.: fortunā ferri de victoria, Enn.: inter se ferro, Virg.: pro patria, Sall.: certamen, Plaut.: aequo certamine bellum, Lucr. — 4) **sich für** etw. **entscheiden, sich zu** etw. **entschließen**, etw. **beschließen**, a) übh.: praesidium castris educere, Lucil.: quum ego te amavi et mihi amicam esse crevi, Plaut.: germanum emittere crevi, Catull. — b) als gerichtl. *t. t.* vom Erben, cernere hereditatem, d. i. α) **sich zum Antreten der Erbschaft entschließen**, Varr. LL. 7, 5. §. 98 u. JCt. — β) **erklären die Erbschaft antreten-, erben zu wollen**, Cic. Att. 11, 2 *in.* u. JCt. — γ) **die Erbschaft antreten, Cic. u. A.**: verb. hereditatem adire cer-

nereque, Pl. Ep. u. JCt. – im Bilde, debet etiam fratris Appii amorem erga me cum reliqua hereditate crevisse, Cic. Att. 6, 1, 10; u. Cic. Fam. 9, 14, 4. Val. Max. 5, 3. Ext. 3.

cernŭlo, āre (cernuus), **machen, daß Jmd. sich nach vorn überschlägt, Jmd. kopfüber stürzen**, non vertit fortuna, sed cernulat et allidit, Sen. Ep. 8, 4; vgl. cernuo.

cernŭo, āre, u. *depon.* **cernŭor**, ātus sum, āri (cernuus) = κυβιστάω, **sich nach vorn überschlagen, einen Purzelbaum schlagen, kopfüber stürzen**, Varr. fr., Fronto u. A.: *depon.* bei Solin.: cernuare in mare, Apul. – prägn. m. *Acc.*, c. ora, kopfüber auf das Gesicht stürzen, Prud. adv. Symm. 1, 350.

cernŭus, a, um, **kopfüber od. vornüber (hin-) stürzend, sich nach vorn überschlagend** (κυβιστῶν), I) im Allg.: equus c., Virg. u. Sil.: super mensam cernuus corruens, Apul.: pronos et cernuos ruere, vorwärts u. kopfüber, Arnob. — II) insbes. = κυβιστητήρ, **der ein Rad od. einen Purzelbaum schlagende Gaukler, -Springer**, Lucil. b. Non. 21, 6.

cēro, āvi, ātum, āre (cera), **mit Wachs überziehen, -bestreichen**, dolia, Col.: cerata tabella, Cic.

cērōma, ătis, *n.* (κήρωμα), I) **die Wachssalbe**, womit sich die Ringer bestrichen, um den Leib schlüpfrig zu machen, Sen., Pl. u. A. – meton.: a) **der Ringplatz**, Sen. u. Pl. — b) **das Ringen, der Kampf**, Mart. 5, 65, 3. — II) **ein Geschwür**, Plin. Val. 1, 25 *extr.*

cērōmătĭcus, a, um (κηρωματικός), **mit Wachssalbe bestrichen**, collum, Juven. 3, 68.

cērōnĭa, ae, *f.* s. ceraunius *no.* I, c.

cērōsus, a, um (cera), **voller Wachs, wachsreich**, mel, Pl. 32, 3 (13), 27.

cērōtārĭum u. **cērōtum**, i, *n.* s. ceratum.

Cerretāni, orum, *m.* ein iberisches Volk im tarracon. Hispanien an u. in den Pyrenäen (*Cerdagne*), später in die Stämme der Augustani u. Juliani getheilt, Pl. 3, 3 (4), 22. Sil. 3, 357. – Dav. **Cerretānus**, a, um, **cerretanisch**, perna, Mart. 13, 54, 1.

cerrĕus, a, um (cerrus), **aus Cerreiche, cerreichen**, Col. u. Pl.

cerrĭnus, a, um (cerrus), **aus Cerreiche, cerreichen**, calix, Pl. 30, 10 (27), 92.

cerrītŭlus, a, um (*Demin.* v. cerritus), **wahnwitzig, verrückt**, Mart. Cap. 8. §. 806.

cerrītus, a, um (zsgzg. aus cĕrĕbrītus von cerebrum), **hirnwüthig, wahnwitzig, verrückt**, Plaut. u. Hor.

cerrus, i, *f.* eine Art Eichen, **Cerreiche, Zirneiche**, Col. u. A.

certābundus, a, um (2. certo), **hin und her streitend**, *cum* Alexandro Magno *de* veritate regni, Apul. de mundo 22.

certāmen, ĭnis, *n.* (2. certo), **der Kampf**, in so fern die gegen einander Streitenden sich wetteifernd anstrengen, einander zu überwältigen od. es einander zuvorzuthun, **der Wettkampf, Wettstreit**, er sei friedlich od. feindlich, körperlich oder geistig, I) im Allg., **der Wettkampf, Wettstreit** in Spielen od. sonst, A) eig., körperlicher od. auf Instrumenten ꝛc., Cic. u. A.: c. luctandi, saliendi, Quint.: quinquennale, triplex, musicum, gymnicum, equestre, Suet.: citharoedorum, Quint.: quadrigarum, Suet.: pedum, cursus, disci, Ov. – poet., certamina ponere = ἀγῶνα προτιθέναι, **einen Wettkampf anstellen**, Virg.; s. Wagner zu Virg. Ge. 2, 530. — B) übtr., bes. geistiger, **Wetteifer**, arborum, Lucr.: honestum (Stoicorum et Peripateticorum), Cic.: honoris et gloriae, Cic.: est mihi tecum pro aris et focis c., Cic.: eloquentiae inter juvenes, Cic.: verborum linguaeque, Liv.: c. regni ac cupido, Liv.: so divitiarum, um ꝛc., Hor.: venire in certamen, **Antheil nehmen am Wettstreit** (um die Schönheit), Ov. — II) **der militärische Streit**, A) = **Kampf, Gefecht**, a) subject.: saevi certamina belli, Lucr.: pugnae, Lucr. u. Liv.: proelii, Hirt.: fit proelium acri certamine, Hirt. — b) object. (= proelium, pugna etc.): c. navale, Liv.: classicum, Vell.: vario certamine pugnatum est, Caes.: ubi res ad certamen venit, Sall.: certamen inire, conserere, sich in ein Gefecht einlassen, handgemein werden, Liv. — B) übtr. = **Krieg** übh., Flor. u. A.

certātim, *Adv.* (certatus v. 2. certo), **um die Wette, eifrigst**, Cic. u. A.

certātĭo, ōnis, *f.* (2. certo), I) **das Wettkämpfen, Wettstreiten, der Wettkampf, Wettstreit**, 1) eig., Cic. u. Suet. — 2) übtr., Ter. u. Cic.: poenae od. multae, eine öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Cic. u. Liv. — II) insbes., **der militär. Kampf, der Kriegskampf**, Sisenn. b. Non. 196, 1.

certātŏr, ōris, *m.* (2. certo), **ein Wettstreiter mit Worten, ein Disputirer**, Gell. 12, 10, 3. Apul. de dogm. Plat. 1, 2.

certātŭs, ūs, *m.* (2. certo), **das Wettkämpfen**; Plur., nudi virorum certatus, Stat. Silv. 3, 1, 152 *sq.*

certē, *Adv.* (certus), I) vollständig bekräftigend = **mit Gewißheit, gewiß, sicherlich, ohne Zweifel, zuverlässig**: a) obj.: molestus certe ei fuero, Ter.: si enim scit, certe illud eveniet, sin certe eveniet, nulla fortuna est, Cic.: addit ea, quae certe vera sunt, Cic.: *Compar.*, si reperire vocas amittere certius, Ov. – In bestätigenden Antworten, estne ipsus an non est? Is est, certe is est, is est profecto, Ter. – u. zur Bestätigung einer vorhergehenden Thatsache, venerat, ut opinor, haec res in judicium. Certe, allerdings, Cic. — b) subj.: certe scio, Ter. u. Cic. – in Antworten, *Ch.* Ain' tu? *So.* Certe sic erit, Ter. – bei subjectiver Voraussetzung, Vermuthung, daß etwas so sei, **gewiß, sicher, sicherlich** (griech. ἴσως), si me tanti facis, quanti certe facis, Cic.: auch in der Frage, certe ... Romulus Proculo Julio dixerit, se deum esse? Cic.: certe patrem tuum non occidisti, Suet. — II) restringirend bekräftigend, **doch sicherlich, doch gewiß, ja doch, doch wenigstens**, mihi c., Cic.: ego c., Quint.: c. ego, Sall.: ipse c., Quint.: c. tamen, Cic.: c. quidem, Cic.

certim, *Adv.* (certus), **gewiß**, scire, Jul. Val. Res gestae Alex. M. 1, 30 *ed. Rom.*

certĭōro, āre (certior) = certiorem facio, **benachrichtigen, anzeigen**, JCt.

1. **certō**, *Adv.* (certus), **mit Gewißheit, gewiß, sicher**, a) obj.: c. comperi, Ter.: nihil ita exspectare quasi c. futurum, Cic. – In bestätigenden Antworten, *Me.* Liberum ego te jussi abire? *Mes.* Certo, Plaut. — b) subj., nur in der bekräftigenden Formel: certo scio, **ich weiß ganz gewiß, ich bin fest überzeugt, ohne allen Zweifel**, Komik. u. Cic.

2. **certo**, āvi, ātum, āre (Stamm CER, wov. cerno u. certus), **kämpfen, streiten** (mit dem Nbbegr. des wetteifernden Bestrebens, den Gegner zu überwinden od. es ihm zuvorzuthun), I) eig.: utrum igitur utilius Fabricio ... armis cum hoste certare

an venenis? Cic.: proelio, Sall.: de imperio cum populo Romano, Cic.: de principatu armis, Tac.: cum Gallis pro salute, Tac. – *Impers.*, die quo Bedriaci certabatur, Tac.: qua in parte rex pugnae affuit, ibi aliquamdiu certatum, Sall. – Poet., certatus nobis orbis, Sil. — II) übtr.: A) **mit Worten** 2c. **streiten**, 1) im Allg.: verbis, oratione, Liv.: ob hircum, Hor.: joco, Hor.: cum usuris fructibus praediorum, mit dem Ertrag der Ländereien die hohen Zinsen (vergeblich) bestreiten wollen, Cic. — 2) insbes., **vor Gericht streiten, disputiren, verhandeln** über etwas, inter se, Cic.: foro si res certabitur olim, Hor.: certandae multae dies advenit, die öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Liv. — B) übh. **wettkämpfen**, um den Vorrang abzugewinnen, **wetteifern**, officiis inter se, Cic.: cum alqo dicacitate, Cic.: cum civibus de virtute, Sall.: poet., certare alci, mit Jmd., Virg. – mit folg. *Infinit.*, etwas zu thun **wetteifern, ernstlich streben**, = **sich bemühen**, vincere, Virg.: evadere, Curt.

certus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. cerno), **entschieden**, 1) dem Entschlusse nach, certum est mihi consilium u. certa (mihi) res est m. folg. *Infinit.*, Plaut. u. Ter. – so auch certum est (mihi), **es ist beschlossen, es ist mein (dein, sein** 2c.) **Entschluß, Wille**, Komik., Cic. u. A., verb. certum est deliberatumque, Cic., od. certum atque decretum est, Liv., alle m. folg. *Infinit.*: mihi autem abjurare certius est quam dependĕre, Cic. – Uebtr. auf die Person, zu etwas **entschlossen**, a) mit *Infinit.*, certus (certa) mori, Virg.: c. sequi, Val. Fl. — b) mit *Genit.*: certus eundi, Virg.: desciscendi, Tac.: relinquendae vitae, Tac.: fugae, Pl. Ep.

II) von allen denjenigen Gegenständen, deren Wesen festgesetzt u. bestimmt ist (dah. verb. mit definitus, Cic. Or. 58, 198. Quint. 7, 10, 7, u. mit praefinitus, Suet. Galb. 14), od. bei denen kein Zweifel stattfindet (dah. Ggstz. dubius, Quint. 7, 6, 3). – So zunächst: A) objectiv, 1) v. Gegenständen, deren äußere Beschaffenheit, Zahl u. dgl. feststeht, **festgesetzt, bestimmt**, dies, Cic.: tempus, Cic.: certum praefinitumque tempus, Suet.: certum statumque vectigal, Suet.: pecunia c. (Ggstz. pecunia incerta), Cic.: certa quaedam et definita lex, Cic.: finis, Lucr.: limites, Hor.: conviva, ein stehender, täglicher, Hor. – Zuw. aber auch wie quidam u. das deutsche **gewiß**, von Dingen, deren Existenz bloß als bestimmt angegeben, deren Beschaffenheit aber nicht näher bezeichnet wird od. nicht in Betracht kommt, habet certos sui studiosos, Cic.: insolentia certorum hominum, Cic. – dah. mit quidam u. aliquis verb., quasi ad certas quasdam dicendi leges alligati, Quint.: aliquos compositionis certos pedes, Quint.: u. subst., in his certos aliquos docebit, Quint.

2) von Gegenständen, deren innere moralische Beschaffenheit feststeht, auf die man sich verlassen kann, **gewiß, fest, zuverlässig, wahr, wahrhaftig**, a) v. Pers.: amicus certus in re incerta cernitur, Enn.: tu ex amicis certis mihi es certissimus, Plaut.: homo certus, certissimus, Cic.: accusator, der Glauben verdient, Cic.: paterfamilias, auf dessen Ordnungsliebe man bauen kann, ein ordentlicher, Cic.: certus enim promisit Apollo, Hor.: auctor (mortis), Quint.: adversus hostem nec spe nec animo certiorem, Liv. — b) v. Lebl.: satis animo certo et confirmato, Cic.: indoles certior, Suet.: parata dicendi copia et certa, Quint.: bonā et certā tempestate, bei gutem u. festem Wetter, Cic.: jactus (telorum), Tac.: hasta, Virg., od. sagitta, Hor., sicher treffend: satin' haec tibi sunt plana et certa? Plaut.: u. subst. mit folg. *Genit.*, certa maris, Tac.

B) subjectiv, 1) der Erkenntniß od. Ueberzeugung nach feststehend, **sicher, gewiß, ausgemacht, nicht zweifelhaft, wahr**, a) v. Pers.: liberi, von namhaftem Vater, von ächter Geburt, ächte (Ggstz. incerto patre nati od. spurii), Cic.: u. so proles, Virg.: pater, Cic.: certissimus matricida, Cic. – Plur. subst., certi, orum, *m.*, sichere, zuverlässige Leute, apud latera certos collocare, Sall. fr.: certos praeficit, Nep. — b) v. Lebl.: postremo certior res, Liv.: certiora esse dicunt quam etc., Cic.: *So.* satin' hoc certum 'st? *Ge.* Certum; hisce oculis egomet vidi, Ter.: id parum certum est, Liv.: quum de altero intellectu certum est, de altero dubium, Quint.: certi aliquid explorari non potest, Caes.: certum scire, Ter. u. Cic.: certum habere, pro certo habere, Cic.: pro certo scire, Liv.: pro certo negarĕ, polliceri, dicere, Cic.: pro certo affirmare, Liv.: pro certo creditur, Sall. – dah. certum od. certius facere alci, Jmd. über etwas Gewißheit verschaffen, Plaut.

2) übtr. auf die Person, welcher von etwas Gewißheit gegeben wird, **sicher, gewiß**, num quid nunc est certior, Plaut.: tam certus de sua suorumque genitura, Suet.: certus damnationis, spei, Tac.: certi sumus, non ignorare te, quid etc., Gell. – dah. certiorem facere alqm alcjs rei od. de alqa re od. mit folg. *Acc. et Infinit.* od. mit einem Relativsatze od. absol., Jmd. **von etwas benachrichtigen**, Cic., Caes. u. A.: nur selten auch im Positiv, fac me certum, quid tibi sit, Plaut.: Anchisen facio certum, Virg.

cērūchus, i, *m.* (κεροῦχος = κεραιοῦχος, die Segelstange haltend), ein **Tau**, Lucan. u. Val. Fl.

cērŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cera), I) ein **Stückchen Wachs**, cerula miniata, eine Art Röthelstift, mit dem die Alten fehlerhafte Stellen anzustreichen (notare) pflegten, Cic. Att. 15, 14. §. 4: cerulas tuas miniatulas illas extimescebam, deine Ausstellungen, Kritiken, Cic. Att. 16, 11. §. 1. — II) meton. = ceriolare, ein **Leuchter zu Wachskerzen**, cerulae argenteae, Orell. Inscr. 3032.

cerus manus (cerus v. Stamme CER, CRE, wov. auch cerus in pro-cerus, sin-cerus, u. creo, cresco) = creator bonus, der **gütige Schöpfer**, im Salierliede nach PDiac. p. 122, 5.

cērussa, ae, *f.* **Bleiweiß**, zum Malen, zum Schminken u. in starker Dosis als Gift gebraucht, Vitr. u. A.

cērussātus, a, um (cerussa), **mit Bleiweiß gemalt, gefärbt, geschminkt**, cutis, Mart.: Sabella, Mart.: tabulae, Cod. Theod. – ☞ Bei Cic. Pis. 11, 25 vermuthe ich nach der Spur der Handschrn. (welche pulsataeque haben) purpurissataeque buccae (vgl. Plaut. Truc. 2, 2, 35 [284]).

cerva, ae, *f.* (cervus), die **Hirschkuh, Hindin**, Liv. u. A. – poet. = **Hirsch** übh., Virg. u. A.

cervārĭus, a, um (cervus), **zum Hirsch gehörig, Hirsch**=, venenum, eine Pflanze, mit welcher die Pfeile bestrichen wurden, Pl.: lupus, Hirschwolf, Pl.: ovis, das in Ermangelung einer Hirschkuh der Diana geopfert wurde, nach PDiac. p. 57, 1 (vgl. *Lobeck* Aglaoph. p. 119).

cervīcāl, ālis, *n.* (cervix), ein **Kopfkissen**, Petr. u. A.

cervīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cervix), I) ein

kleiner Nacken, Cic. u. A. — II) übtr., der **Hals** einer hydraulischen Maschine, Vitr. 10, 8, 2.

cervīnus, a, um (cervus), **zum Hirsch gehörig, Hirsch-**, cornu, Varr.: pellis, Hor.: fumus, von gebranntem Hirschhorn, Calp.: senectus, hohes Alter (weil der Hirsch sehr alt werden soll), Juven. – substv., cervīna, ae, *f.* (*sc.* caro), **Hirschfleisch, Rothwildpret**, Edict. Diocl. 4, 44.

cervīsia, ae, *f.* (ein gallisches Wort), ein Weizen- od. Gerstengetränk, ähnlich unserm **Bier**, Pl. 22, 25 (82), 164. Isid. 20, 3, 17. – in der Schreibung cerevisia, Ulp. Dig. 33, 6, 9 *pr.*

cervix, vīcis, *f.* der **Nacken mit Einschluß des Hinterhalses**, das **Genick** (b. Cic. u. Sall. immer Plur. cervices, b. Liv. im eig. Sinne der Sing., im übertr. der Plur., s. Fabri zu Liv. 22, 51, 7), I) der **Hals** leb. Wesen: A) eig.: care pater, cervici imponere nostrae, setze dich auf meinen N., hocke mir auf, Virg.: alci frangere cervices, Cic.: dare cervices alci, seinen Hals hingeben, sich tödten lassen, Cic.: dare brachia cervici, umhalsen, Hor.: mollitia cervicum (als ein Fehler des Redners), das affectirte Drehen des Halses, Cic.: cervicem reponere, den Hals zurückwerfen (vom selbstgefälligen Redner), Quint. – sextā cervice ferri, von sechs Kraftnacken = von sechs (Sänften-) Trägern, Juven. 1, 64. – im Bilde, laxā cervice legere, mit nachlässig hingelehntem Nacken = in behaglicher Ruhe, Pers.: altā cervice vagari, sorglos, Claud. — B) übtr., das Bild vom Tragen eines Joches od. einer Last hergenommen: regnum Macedoniae cervicibus Graeciae velut jugum imponere, Justin.: imponere in cervicibus alcjs sempiternum dominum, Cic.: sustinere cervicibus suis tanta munia atque rempublicam, auf seinen Schultern haben od. tragen, Cic.: avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinere, auf seine Schultern nehmen, Cic.: ubi pertimuere sublatum in cervices suas, Sall. fr. – dah. in cervicibus (esse, stare, habere, collocare) zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe von Lästigem und Gefährlichem (s. Fabri zu Liv. 22, 33, 6. Benecke zu Justin. 29, 3, 7), in cervicibus esse (v. Feinde, Krieg rc.), „auf dem Nacken seyn, sitzen" (= ganz nahe seyn) od. „auf dem Halse liegen" (= wie eine Last auf uns liegen), Liv. u. A.: so auch alcjs in cervicibus stare, Curt.: velut in cervicibus habere hostem, auf dem N. haben, Liv.: hostis in cervicibus jam Italiae agens, Sall. fr.: legiones in cervicibus nostris collocare, auf den Hals bringen, Cic. – ebenso a cervicibus alcjs repellere od. depellere alqm od. alqd, Lästiges od. Gefährliches vom Halse schaffen, Cic. – das Bild von der Fügsamkeit od. Nicht-Fügsamkeit der Stiere unter das Joch, dare cervices crudelitati nefariae, sich fügen od. schmiegen unter rc. (= sich geduldig gefallen lassen), Cic.: alcjs jugum rigidā cervice subire, sich nur mit Widerwillen unter Jmds. Joch fügen, Curt. – u. das Bild von der Stärke des Stierhalses zum Tragen des Joches, qui erunt tantis cervicibus recuperatores, qui audeant etc., werden einen so starken Nacken haben = solche Kraft u. solchen kühnen Muth besitzen, Cic. — II) der **Hals** lebl. Ggstde.: amphorae, Petr. u. Mart.: cervices pnigeos (*al.* pnigei), Vitr.: cervices fornicum, die Träger, Pfeiler der Gewölbe (wie der Hals der Träger des Kopfes), Pl.: c. Peloponnesi, v. Isthmus, Pl.; vgl. est sita (Berenice) in cervice longe procurrente, ubi fauces rubri maris VII mil. D passuum ab Arabia distant, Pl.

cervus, i, *m.* (κεραός), I) der **Hirsch**, cervi candidi, Pl.: cervorum cornua, Varr. LL. u. Pl.: cervorum greges, Justin.: cervorum aprorumque venatores, Veget. Mil.: est bos cervi figurā, Caes.: natura cervis et cornicibus vitam diuturnam dedit, Cic.: als Muster der Schnelligkeit, vincere cervum cursu, Plaut. – als Wildpret, omnis grandis fera, quales sunt caprea, cervus, aper, onager, Cels. 2, 18. §. 6. — II) übtr. (v. den Hirschgeweihen), cervi, **gabelförmige Stämme**, a) zur Abhaltung der Feinde, **spanische Reiter**, Caes. u. A. — b) als Stützen des Weinstocks, Tert. Anim. 19.

cērycīum u. **cērycēum**, i, *n.* (κηρύκιον, κηρύκειον), rein griech. Form für caduceus, der **Heroldsstab**, JCt. u. Mart. Cap.

cēryx, ycis, *m.* (κῆρυξ), der **Herold**, rein lat. praeco, Sen. Tranqu. 3, 10.

cespes, s. caespes.

cessātio, ōnis, *f.* (cesso), I) das **Zögern, Säumen**, die **Saumseligkeit**, Plaut. Poen. 4, 2, 103 (794). — II) das **Müßigseyn, Nichtsthun**, der **Müßiggang**, die **Unthätigkeit**, das **Feiern**, die **Ruhe** od. **Zurückgezogenheit** (von Geschäften), der **Urlaub** u. dgl., Cic.: furtum cessationis, Unthätigkeit im Briefschreiben, Qu. Cic. in Cic. Ep. – übtr., v. Lebl., das **Ruhen**, cessatio ista pugnae pacticia (als Umschreibung von indutiae u. ἐκεχειρία), Gell. 1, 25, 8. – v. Acker, das **Brachliegen**, Col. 2, 1, 3.

cessātŏr, ōris, *m.* (cesso), der **Saumselige**, Cic. u. A.

cessātrix, trīcis, *f.* (cesso), die **Saumselige**, Tert. adv. Marc. 1, 24.

cessīcius, a, um (cedo), **zum Ueberlassen-, zum Cediren gehörig**, c. tutor, dem die Vormundschaft cedirt wird, Gaj. Inst. 1. §. 169. Ulp. Frgm. 11. §. 7: c. tutela, Gaj. Inst. 1. §. 171.

cessim, *Adv.* (cedo), **rückwärts, zurück**, ab Ilio reverti, Varr. fr.: ire, Justin.: dehiscens lagena, schräge, Apul.

cessio, ōnis, *f.* (cedo), I) das **Abtreten, Uebergeben**, JCt.: in jure cessio, eine römische Erwerbungsart durch Erkärung vor der Justiz-Obrigkeit, Cic. u. JCt. — II) cessio diei, der **Verfalltag**, eines Vermächtnisses rc., Ulp. Dig. 36, 2, 7 *pr.*

cesso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cedo), **zögern, säumen, saumselig seyn**, in etwas **nachlassen**; od. übh. **ablassen, unterlassen, aufhören** (ein tadelhaftes Nachlassen einschließend), absol., od. mit *ab* od. *in* m. Abl., od. mit bl. *Abl.*, od. mit folg. *Infinit.* (vgl. Fabri zu Liv. 21, 11, 5 für Liv.), I) eig.: si tabellarii non cessarint, Cic.: nec cessatum a levibus proeliis, Liv.: c. in studio atque opere suo, Cic.: quod cessatum in officio est, Liv.: c. ullo nusquam officio, jeder Pflicht stets nachkommen, Liv.: c. in vota (poet. st. vota facere), Virg.: cessat voluntas? zögert dein Wille? = willst du nicht recht? Hor. – non cessare mit folg. *Infinit.*, zur Bezeichnung des Ununterbrochenen, non cessat de nobis detrahere, hört gar nicht auf zu rc., Cic.: des Plötzlichen, nihil cessarunt ilico osculari, gings auf einmal an ein Küssen, Plaut. – quid od. cur cesso, cessas? u. dgl. als Ausdruck der Ermunterung seiner selbst od. eines Andern, **was zögere ich? was zögerst du?** quid cesso? was zögere ich (hinzugehn)? Plaut.: sed cur cessas? = so geh doch! Ter.: cur hic cessat cantharus? laßt uns zum Becher greifen! Ter.: dona quid cessant mihi conferre? heran mit den Geschenken! Ter.: u. m. folg. *Infinit.*, cessas alloqui?

so red' ihn doch an! Ter.: quid cessas mori? so stirb doch! Hor. – auch außer der Frageform, ego mihi cesso! ich verweile mich noch! Plaut.: mihi cesso quum sto! zu meinem Schaden warte ich! Plaut. – non cessavit, quoad (bis) etc., Justin.: u. non cessatum est deinceps, quin etc., Justin. — II) übtr.: A) **unthätig-, müßig seyn od. gehen, nichts thun, feiern**, a) v. Pers., verb. nihil agere et cessare, Cic.: venias hodie, cessabimus unā, feiernd der Liebe pflegen, Prop.: per hibernorum tempus c., Liv.: cessatum ducere curam, zur Ruhe einwiegen, Hor.: c. amori, feiernd der Liebe pflegen, Prop. — b) v. Lebl., **ruhen, feiern, ungepflegt liegen** u. dgl., cessant pedes, Phaedr.: cessant arma, Prop.: cessat ira deae, Liv.: cessavit deinde ars, Pl.: cessant arae, **bleiben unbesucht**, Ov.: cessans honor, die vacante Würde, Suet.: u. *pass.*, cessata tempora, die unthätig hingebrachten, Ov. – v. Acker etc., **unbebaut-, brach liegen**, cessant novales, Virg.: cessat terra, Pl.: u. *pass.*, cessata arva, Ov. — B) **nicht vorhanden seyn, fehlen**, 1) übh.: addendum quod cessat, Quint. — 2) insbes., als gerichtl. *t. t.*, a) v. Pers., **vor Gericht nicht erscheinen**, Suet. u. JCt. — b) v. Lebl. (Proceß, Rechtsspruch etc.), **kraftlos-, außer Geltung seyn**, cessat actio injuriarum, JCt. — C) in moralischer Hinsicht = vom rechten Wege **abkommen, fehlen**, irren, Hor. AP. 357. Quint. 1, 10, 4.

cestos, s. cestus.

1. **cestrŏs**, i, *n.* (κέστρος), der **Brennstiel, Brennspatel, Brenngriffel**, bei der enkaustischen Malerei, Pl. 35, 11 (41), 149.

2. **cestrŏs**, i, *f.* od. (wohl richtiger) **cestrŏn**, i, *n.* (κέστρον), die **Betonie** (*Betonica officinalis, L.*), Pl. 25, 8 (46), 84.

cestrosphendŏnē, ēs, *f.* (κεστροσφενδόνη), eine **Wurfmaschine**, um Steine fortzuschleudern, Liv. 42, 65, 9.

cestrōtus, a, um (κεστρωτός), **mit dem Griffel** (κέστρος) **gezeichnet**, Pl. 11, 37 (45), 126.

cestrus, s. cestros.

1. **cestus** u. **-os**, ī, *m.* (κεστός, gestickt, *sc.* ἱμάς), **Riemen, Gürtel, Gurt**, Cato u. Varr. – Insbes., der **Gürtel der Venus**, der Liebe erregen soll, Mart. 6, 13, 8; 14, 206 u. 207; vgl. Serv. Virg. Aen. 5, 69.

2. **cestus**, us, *m.* s. 1. caestus.

cētārĭus, a, um (cetus), **zu den See-, bes. Thunfischen gehörig**, nur substv., I) cetarius, ĭi, *m.* der **See-, bes. Thunfischer**, der **Seefisch-, bes. Thunfischhändler**, Ter. u. A. — II) cetaria, ae, *f.* u. cetarium, ĭi, *n.* (κητεία), ein **Teich** an der Küste in Verbindung mit dem Meere, in welchem sich die Seefische (bes. die Thunfische) sammelten, u. von den Fischern, die solche Teiche hielten, in Menge gefangen u. eingesalzen wurden, etwa ein **Fangteich**, -ia, oft b. Pl.: -ium, Hor. Sat. 2, 5, 44. Vgl. Böttiger's Amalthea, 2. S. 308.

cēte, s. cetus.

cētera, ceterō, s. ceterus.

cētĕrō-quī od. **cētĕrō-quīn**, *Adv.* **übrigens, im Uebrigen, sonst, abgesehen davon**, ἄλλως, Cic. u. Spät.

ceterum, s. ceterus.

cētĕrus, a, um (= ἕτερος), **der (die, das) andre od. übrige**, gew. im Plur. (der Sing. nur bei Collectiven; der *Nom. singul. masc.* kommt gar nicht vor) ceteri, ae, a, **die anderen, übrigen alle, der andere gleichartige Theil**, ceterum ornatum muliebrem, Cic.: cetera classis, Liv.: omnis cetera praeda, Liv.: ceterum omne incensum est, Liv.: der Plur. sehr häufig b. Cic., Liv. u. A.: omnes ceterae res, Cic.: ceteri omnes coelestes maritimique terrores, Liv.: cetera omnia quasi placentam facias, Cato: ceteraque similia od. ceteraque his similia, **und anderes (dem) Aehnliches**, Quint.: womit verwandt et cetera od. bl. cetera, **und so weiter**, καὶ τὰ ἑξῆς, Cic. – Dav. abgeleitet sind die *Adverbia*: A) **ceterum** (eig. *Acc. respect.*), **was das Andere, Uebrige betrifft** = 1) **im Uebrigen, übrigens, von dem Allen abgesehen, sei dem wie ihm wolle**, Ter., Cic. u. A. – bei Uebergängen zu einem andern, neuen Gedanken, Ter., Sall. u. A. – mit restringirender Kraft, gew. gegenüber dem quidem od. einer Negation, im Deutschen oft zu übersetzen durch **aber, doch, dagegen, gleichwohl**, Liv., Pl. u. A. — 2) (= alioquin *no.* II) **andern Falls, sonst** (griech. αλλως), Ter. Eun. 3, 1, 62 (452). Liv. 3, 40, 11; häufig bei Spät., bes. Ulp. Dig. Vgl. Hand's Turs. 2. p. 39. — B) **cetera** = τἆλλα, τὰ λοιπά, **im Uebrigen, übrigens**, verb. mit *Adjj.*, *Advv.* u. (bei Dicht.) mit *Verbb.*, Liv., Hor., Virg. u. A. (zw. b. Cic.). — C) **ceterō, im Uebrigen, übrigens** (auch von der Zeit), bl. b. Pl. — D) **de cetero**, 1) **was das Uebrige anlangt, übrigens**, bei Uebergängen zu einem neuen Gedanken, Cic. — 2) **im Uebrigen, übrigens** übh., Pl. u. A. — 3) in Bezug auf die Folgezeit, **fortan**, Curt. u. A. — E) **in ceterum, für die Folgezeit**, firmitas animi et pax in ceterum parta, Sen. Ep. 78, 15.

Cĕthēgus, i, *m.* röm. Beiname in der gens Cornelia, unter dem bes. bekannt sind: M. Cornelius C., vom Ennius als Redner ausgezeichnet, Cic. Sen. 14, 50; Brut. 15, 57 (dah., mit Anspielung auf ihn, quae priscis memorata Catonibus atque Cethegis, Hor. Ep. 2, 2, 117; vgl. AP. 50). – u. C. Cornelius C., Mitverschworener des Catilina, dem die Ermordung der Senatoren, u. bes. die des Cicero, zugewiesen war, Cic. Cat. 3, 3, 6 *sq.*; Sull. 19, 53. Sall. Cat. 32, 2; 43, 2 *sq.* (dah. das sprüchw. Clodius accuset moechos, Catilina Cethegum, Juven. 2, 27; vgl. 8, 231; 10, 287).

Cētō, us, *f.* (Κητώ), Gattin des Phorkus, Mutter der Medusa u. der Gorgonen, Lucan. 9, 646.

cētŏs, s. cetus.

cētōsus, a, um (cetus), **zu den Seefischen gehörig**, Avien. Arat. 1299.

cētra (caetra), ae, *f.* ein **kleiner u. leichter Lederschild**, bei den Africanern, Spaniern und Britanniern gebräuchlich, Liv. u. A.

cētrātus (caetratus), a, um (cetra), **leichtbeschildet**, cetratae cohortes u. substv. cetrati, das Mittel zwischen den leichten u. schweren Truppen, Caes. – insbes. cetrata cohors u. substv. cetrati = πελτασταί, die **Peltasten** der Griechen, Liv.

cette, s. 2. cedo.

cētus, i, *m.* (κῆτος, τό), I) allgemeiner Name aller wallfischartigen Thiere (beluae marinae), als **Wallfisch, Hai, Delphin, bes. Thunfisch**, Plaut. u. Cels. – auch griech. (τὸ κῆτος) cetos, Pl.: u. Plur. cete (κήτεα, zsgzg. κήτη), Virg. u. Pl. — II) übtr., der **Wallfisch**, ein Sternbild in der südl. Hemisphäre, Vitr. u. A.

ceu, *Adv.* (zsgzg. aus ce-ve, wie neu aus neve), eine Gleichstellungs- u. Vergleichungspartikel, **gleich wie, ganz wie**, I) im Allg., b. Virg., Suet. u. Pl. – bei dicht. Vergleichungen u. Bildern,

gleich mit folg. Dativ, **gleichwie**, Virg., Hor. u. A.: ceu quum, **wie wenn**, Virg. u. Sen.: ceu si, **gleichwie wenn**, Virg., Pl. u. A.: ceu vero = *quasi vero*, **gleich als wenn, als ob**, bl. b. Pl. — II) insbes., zur Bezeichnung einer bedingungsweisen Vergleichung = **als wie, als wäre, gleichsam wie wenn**, per aperta volans, ceu liber habenis, aequora, Virg.: Germanico usque adeo obtrectavit, ut gloriosissimas victorias, ceu damnosas rei publicae, increparet, Suet. – mit Conjunctiv, hic vero ingentem pugnam, ceu cetera nusquam bella forent,... cernimus, Virg.: situs in excelso montium, ceu maria fugeret, Pl.

Cēus, a, um, s. Cea.

Ceutrōnes, um, *m.* eine Völkerschaft im belgischen Gallien, in der Nähe vom j. *Courtray* od. *Brügge* in Westflandern, Caes. BG. 5, 39, 1 *ed. Nipperd.* (*vulg.* Centrones).

ceva, ae, *f.* (aus dem niederdeutschen Keue), eine Art **kleiner Kühe**, Col. 6, 24, 5.

cēvĕo, ēre, I) beim Beischlaf **den Hintern drehn u. renken**, v. Manne (vgl. crisso), Plaut. fr., Mart. u. Juven.; vgl. Heinrich zu Juven. 6, 322. — II) übtr., (wie ein wedelnder Hund) **schmeicheln**, Pers. 1, 87.

Cēyx, ÿcis, Acc. ÿca, *m.* (Κήϋξ), I) Sohn des Lucifer, König zu Trachin, Gemahl der Alcyone, litt bei Delphi Schiffbruch u. wurde mit seiner Gemahlin in den Eisvogel (er in den männlichen, sie in den weiblichen) verwandelt, Ov. Met. 11, 727 u. 739. Hygin. Fab. 65. — II) Plur. appellat., ceyces, um, *m.* die (männlichen) **Eisvögel** (Ggstz. halcyones, die weiblichen), Pl. 32, 8 (27), 86.

chaerĕphyllŏn, i, *n.* (χαιρέφυλλον), **Kerbel** (*Scandix Cerefolium, L.*), Col. 11, 3, 14. – Col. poët. 10, 110 des Metrums wegen chaerŏphylum.

Chaerōnēa, ae, *f.* (Χαιρώνεια), Stadt in Böotien, Geburtsort des Plutarch, berühmt durch des Philippus (von Macedonien) Sieg über die Athener, j. Dorf *Kaprena* od. *Kapurna*, Liv. 35, 46, 3.

chălasticāmen, ĭnis, *n.* (chalasticus), ein **Linderungsmittel**, Theod. Prisc. 2, 10.

chălastĭcus, a, um (χαλαστικός), **zum Lindern (gehörig)**, Theod. Prisc. u. Veget.

chălātōrĭus, a, um (χαλάω), **zum Nachlassen geeignet**, funes, Veget. Mil. 4, 15.

chălāzĭās, ae, *m.* (χαλαζίας v. χάλαζα, Hagel) ein uns unbekannter Edelstein von Gestalt u. Farbe eines Hagelkorns, Pl. 37, 11 (73), 189.

chălāzĭus, a, um (χάλαζα, Hagel), **dem Hagel ähnlich**, lapis, ein Edelstein, Pl. 36, 22 (43), 157.

chalbānē, ēs, *f.* s. galbanum.

chalcanthŏn, i, *n.* (χάλκανθον), **Kupfervitriolwasser**, rein lat. atramentum, Pl. 34, 12 (32), 123.

Chalcēdōn (Calchēdōn), ŏnis, *f.* (Χαλκηδών), Stadt in Bithynien, an der Propontis u. am Eingange des Bosporus, Byzanz gegenüber, j. Dorf *Kadikjo* (bei den Türken) od. *Chalkedon* (bei den Griechen), Mela 1, 19, 5: griech. Genit. -onos, Amm. 26, 6, 4: griech. Acc. -ona, Sall. Hist. fr. 4, 61 (19), 13. Lucan. 9, 959. – Dav. **Chalcēdŏnĭus**, a, um (Χαλκηδόνιος), **chalcedonisch, aus Chalcedon**, Cic.: smaragdus, faseriger Malachit od. Atlaserz, Pl.: Plur. substv., Chalcedonii, orum, *m.* die Einw. von Chalcedon, die **Chalcedonier**, Tac. Ann. 12, 63.

chalcēŏs, i, *m.* (χάλκειος), eine uns unbekannte **stachlichte Pflanze**, Pl. 21, 16 (56), 94.

chalcētum, i, *n.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 26, 7 (25), 40.

chalcēus, a, um (χάλκεος), **ehern**; substv: chalcea donanti chrysia qui dederas, Mart. 9, 94, 4.

Chalcĭdensis, s. 2. Chalcis.

chalcĭdĭcē, ēs, *f.* (χαλκιδική), eine Art Eidechsen = 1. chalcis, Pl. 29, 5 (32), 102.

Chalcĭdĭcensis, e, s. 2. Chalcis.

Chalcĭdĭcus, -um, s. 2. Chalcis.

Chalcĭoecŏs, i, *f.* (χαλκίοικος, bei den Griechen Beiname der Minerva, bei den Römern) der **Tempel der Minerva**, Liv. 35, 36 *extr.* (b. Nep. Paus. 5, 2 griech. geschr. u. ungewiß ob im griech. od. röm. Sinne gebraucht).

Chalcĭŏpē, ēs, *f.* (Χαλκιόπη), Tochter des Aeetes, Schwester der Medea, Gemahlin des Phryxus, Hygin. Fab. 21. Ov. Her. 17, 232. Val. Fl. 6, 479.

1. **chalcis**, cĭdis, Acc. Plur. cĭdas, *f.* (χαλκίς), I) ein Fisch, aus der Gattung der Heringe, Col. u. Pl. — II) eine **Eidechsenart** mit kupferfarbigen Flecken auf dem Rücken (*Chamaesaura Chalcis, Schneid.*), Pl. 32, 3 (13), 30.

2. **Chalcis**, cĭdis, *f.* (Χαλκίς), Name vieler Städte, von denen am bekanntesten: eine der ältesten Städte u. später Hauptstadt der Insel Euböa, am Euripus, Aulis gegenüber, durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden, Geburtsort des griech. Redners Isäus u. der griech. Dichter Lycophron u. Euphorion, j. *Egripo* od. (bei den Franken) *Negroponte*, Nep. Timoth. 3 *extr.* Liv. 35, 46, 1. Lucan. 2, 710 (wo griech. Acc. -da) u. 5, 227 (wo griech. Genit. -dos). – Dav.: A) **Chalcĭdensis**, e, **chalcidensisch, aus Chalcis** (Χαλκιδεύς), hospes, Liv.: Plur. substv., Chalcidenses, ium, *m.* (Χαλκιδεῖς), die Einw. von Chalcis, die **Chalcidenser**, Liv.; od. übh. = **chalcidische Jonier** (auf Euböa), Gründer vieler Colonieen (deren älteste Cumä, deren Gründung wieder Nola u. Abella), Justin. — B) **Chalcĭdĭcensis**, e, **chalcidicensisch**, colonia, von Cumä (s. oben), Gell. 10, 16, 8. — C) **Chalcĭdĭcus**, a, um, a) **chalcidisch**, Cic.: versus, des Dichters Euphorion (s. oben), Virg. – substv., Chalcidicum, i, *n.* eine Art Zimmer auf der Ecke einer *basilica* auf jeder Seite des Tribunals, Vitr.: auch ein geräumiges Zimmer in griech. Häusern, Auson. u. Arnob. — b) poet. (s. Chalcidensis) = **cumäisch**, arx = *Cumae*, Virg.: turres, litora, Stat.: Nola (s. oben), Sil.

chalcītis, tĭdis, *f.* (χαλκῖτις), I) **Kupferstein, Kupfererz**, Cels. u. Pl. — II) ein erzfarbener Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 191.

chalcŏphōnŏs, i, *f.* (χαλκόφωνος), Pl. 37, 10 (56), 154 u. **chalcophthongos**, i, *f.* (χαλκόφθογγος), Solin. 37. §. 22, ein wie Erz klingender Edelstein.

chalcozmăragdŏs, i, *f.* (χαλκοσμάραγδος), ein Smaragd mit ehernen Adern, nach Schwarze unser **Malachit**, Pl. 37, 5 (19), 74.

chalcus, i, *m.* (χαλκός), eine griech. Kupfermünze, der achte, später der zehnte Theil eines Obolus, Pl. 21, 34 (109), 185. Vgl. Aug. Böckh Metrol. Unters. S. 24, 32, 162.

Chaldaea, ae, *f.* (Χαλδαία), der südwestl. Theil von Babylonien vom Euphrat bis an die arabische Wüste, dessen Einwohner durch Sternkunde u. Wahrsagerei berühmt waren, Pl. 5, 26 (21), 90. – Dav.: A) **Chaldaeus**, a, um, chal-

däisch, regnum, Lucr.: grex, Chaldäer = Wahrsager, Juven. – subst., Chaldaei, orum, *m.* (Χαλδαῖοι), die Einw. von Chaldäa, die **Chaldäer**, Gell.: dann für **Astrologen, Wahrsager** übh., Cic. u. A.: Sing. Chaldaeus, i, *m.* ein **Wahrsager**, Cato. — B) **Chaldāïcus**, a, um, **chaldäisch**, rationes, die Sternweissagekunst, Astrologie, Cic.: gentes, Pl.

chălo, (āvi), ātum, āre (χαλάω), **herablassen**, Vitr. u. Veget.

chălȳbēïus, a, um (*χαλύβειος v. χάλυψ), **stählern**, massa, Ov. Fast. 4, 405.

Chălȳbes, um, *m.* (Χάλυβες), I) eine Völkerschaft im Pontus, berühmt durch Bergbau u. Zubereitung des Stahls (dah. der Name; nach Anderen umgekehrt, der Stahl, χάλυψ, von ihnen ben.), Catull. 66, 48 (wo griech. Genit. -ōn). Virg. Ge. 1, 58. Mela 1, 19, 9. — II) eine Völkerschaft in Celtiberia, Anwohner des Flusses Chalybs, dah. der Name, Justin. 44, 3 *extr.*

1. **chălybs**, ȳbis, *m.* (χάλυψ), I) der **Stahl**, Pl.: vulnificus, weil aus ihm Waffen bereitet werden, Virg.: wegen seiner Härte, ferro durior et chalybe, Prop. — II) meton. für die daraus bereiteten Gegenstände, der **Stahl**, für Schwert, Sen. poët.: Pferdegebiß, Lucan.: Pfeilspitze, Lucan.: eisernes Gefängniß, Val. Fl.

2. **Chălybs**, ȳbis, *m.* (Χάλυψ), ein Fluß in Celtiberia (Hispania Tarrac.), dessen Wasser das Eisen zu Stahl härten sollte, Justin. 44, 3 *extr.*

1. **chama**, *n. indecl.* der **Hirschluchs**, Pl. 8, 19 (28), 70 (wo Acc. Sing. chama); vgl. Pl. 1. ind. ad lib. 8, 28 (wo de chama, also Abl. Sing.).

2. **chăma**, ae, *f.* s. cheme *no.* I.

chămaeactē, ēs, *f.* (χαμαιάκτη), eine Art niedrigen Holunders, der **Attich, Niederholunder** (*Sambucus ebulus, L.*), Pl. 24, 8 (35), 51.

chămaecĕrăsus, i, *f.* (χαμαικέρασος), der **Zwergkirschbaum** (*Prunus chamaecerasus, Jacq.*), Pl. 15, 25 (30), 104.

chămaecissŏs, i, *f.* (χαμαίκισσος), I) der **Erdepheu, Gundermann** (*Glecoma hederacea, L.*), Pl. u. Ser. Samm. — II) eine Art der cyclaminos, Pl. 25, 9 (69), 116.

chămaecȳpărissus, i, *f.* (χαμαικυπάρισσος), die **Erdcypresse**, Pl. 24, 15 (86), 136.

chămaedaphnē, ēs, *f.* (χαμαιδάφνη), der **Zwerglorbeer** (viell. *Ruscus hypophyllum, L.*), Pl. 15, 30 (39), 131 u. a.; nach Apul. Herb. 58 (59) rein lat. laurago, mustellago.

chămaedrăcōn, ontos, *m.* (χαμαιδράκων), ein nur auf der Erde kriechender Drache in Africa, Solin. 27. §. 33.

chămaedrȳs, ȳis, *f.* (χαμαίδρυς, v. χαμαί u. δρῦς), I) eine **Eichenart**, Pl. 14, 16 (19), 112 (wo Genit.). — II) eine Pflanze, **Gamanderlein**, rein lat. trixago (*Teucrium chamaedrys, L.*), Pl. 24, 15 (80), 130. Veget. 5, 52, 2.

chămaelĕon, ōnis u. ontis, Acc. onem, ontem, onta (χαμαιλέων), I) *m.* die farbenwechselnde Eidechsenart, das **Chamäleon**, Pl. u. A. — II) *f.* die Pflanze **Eberwurz**, Cels. u. Pl.

chămaeleucē, ēs, *f.* (χαμαιλεύκη), **Huflattich**, Pl. 24, 15 (85), 135.

chămaelȳgŏs, i, *f.* (χαμαίλυγος), die sonst verbenaca gen. Pflanze, Apul. Herb. 3.

chămaemēlŏn, i, *n.* (χαμαίμηλον), die **Kamille**, Pl. 22, 21 (26), 53.

chămaemyrsīnē, ēs, *f.* (χαμαιμυρσίνη), **Zwergmyrte, Mäusedorn**, rein lat. ruscus (*Ruscus aculeatus, L.*), Pl. 15, 7 (7), 27.

chămaepeucē, ēs, *f.* (χαμαιπεύκη), der **Zwerglerchenbaum**, eine Pflanze, Pl. 24, 15 (86), 136.

chămaepĭtȳs, ȳis, Acc. yn, *f.* (χαμαιπίτυς), die rein lat. abiga gen., fruchtabtreibende **Feldcypresse**, Cels. u. Pl.

chămaeplătănus, i, *f.* (χαμαιπλάτανος), die **Zwergplatane**, Pl. 12, 2 (6), 13.

chămaerĕpēs (χαμαιρεπεῖς) palmae, eine Art niedriger **Palmen**, Pl. 13, 4 (9), 39.

chămaerops, ōpis, *f.* (χαμαίρωψ) = chamaedrys (w. s.), Pl. u. A.

chămaesȳcē, ēs, *f.* (χαμαισύκη), die **Erdfeige**, eine Art Wolfsmilch (*Euphorbia chamaesyce, L.*), Pl. 24, 15 (83), 134.

chămaetortus, a, um (χαμαί u. tortus), **auf der Erde sich windend**, Fronto de Eloqu. p. 231 *ed. Rom.*

chămaezēlŏn, i, *n.* (χαμαίζηλον) = gnaphalion, Pl. 27, 10 (61), 88.

Chămāvi, ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft, welche früher an dem östlichen Arme des Rheins bis zur Lippe herauf, später vom Anfange der Weser bis an die südwestlichen Theile des Harzes wohnte, Tac. Ann. 13, 55; Germ. 33 *sq.* Auson. Mos. 434.

chămēdyosmŏs, i, *f.* (χαμηδύοσμος), **Rosmarin**, Apul. Herb. 79.

chămĕlaea, ae, *f.* (χαμελαία), I) der **Zwergölbaum**, ein Strauch (*Cneorum tricoccon, L.*), Pl. 15, 7 (7), 24 u. a. — II) ein **Absud vom Zwergölbaum** zum Clystier, Scribon. 200.

chămulcus, i, *m.* (χαμουλκός), eine große Schleife, **Holzschleife**, um große Lasten (einen Obelisk u. dgl.) fortzuschaffen, Amm. 17, 4, 14. Vgl. Böttiger's Kleine Schriften, Bd. 2. S. 206 f.

chănē (channe), ēs, *f.* (χάννη od. χάνη), ein **Meerfisch** (*Perca cabrilla, L.*), ital. *canna*, Ov. u. Pl.

Chanīus pes = Molossus: - - -, Diom. p. 475 *P.*

Chāŏn, ŏnis, *m.* s. Chaones.

Chāŏnes, um, *m.* (Χάονες), die nach einem Heros Chaon, dem Bruder des Helenus, benannte Völkerschaft im nordwestl. Epirus, die **Chaonier**, Liv. 43, 26, 6. Claud. Bell. Get. 135 (wo griech. Acc. -as). – Dav.: A) (deren Land) **Chāŏnĭa**, ae, *f.* (Χαονία), die Landsch. **Chaonien**, j. *Canina* in Albanien, Cic. Att. 6, 3, 2. Liv. 32, 5, 9. Virg. Aen. 3, 335. — B) **Chāŏnis**, nĭdis, *f.* **chaonisch**, poet. = **epirotisch**, od. insbes. **dodonäisch** (dem dodonäischen Jupiter heilig), ales, die Taube, Ov.: ebenso arbos, die Eiche, Ov. — C) **Chāŏnius**, a, um (Χαόνιος), **chaonisch**, poet. = **epirotisch** übh. u. = insbes. **dodonäisch**, pater (Jupiter), Virg.: columbae, die zu Dodona weissagenden, Virg.: nemus, Eichenwald zu Dodona, Stat.: victus, von Eicheln, Claud.

chăŏs, Acc. chaos, Abl. chao (andere Casus kommen in der class. Periode nicht vor; Genit. chaï, Serv. Virg. Aen. 1, 664), *n.* (χάος, τὸ), I) der **unendliche leere Raum** als Reich der Finsterniß, die **Unterwelt**, Ov. Met. 10, 30: personificirt = Vater der Nacht u. des Erebus, Virg. Aen. 4, 510; 6, 265. — II) übtr.: A) das **unermeßliche Dunkel**, die **tiefe Finsterniß**, Cimmerium, Stat. Silv. 3, 3, 92: horridum, Prud. Cath. 5, 3. — B) die **verworrene, gestaltlose Urmasse**, aus

der die Welt gebildet wurde, Ov. Met. 1, 7. Lact. 1, 5, 8 u. 2, 8, 8.

chara, ae, *f.* eine Pflanze, nach Einigen = **russischer Meerkohl** (Crambe Tartarica), dessen dicke süße Wurzel vorzüglich den Tartaren, auf verschiedene Weise zubereitet, zur Nahrung dient, nach Leunis (Synopsis der Pflanzenk. S. 251) dagegen = die **Kümmelwurzel** (Carum Carvi, L.), Caes. BC. 3, 48, 1.

chărăcātus, a, um (χάραξ), **mit Pfählen versehen, bepfählt**, vineae, Col. 5, 4, 1 u. a.

Chărăcēne, -cēni, s. Charax *no.* 1.

chărăcĭās, ae, Acc. an, *m.* (χαρακίας), I) **zu Pfählen dienlich, Pfahl-**, calamus, Pl. 16, 36 (66), 168. — II) Beiname der Wolfsmilch, Pl. 26, 8 (39), 62 u. a.

chăractēr, ēris, *m.* (χαρακτήρ), I) das **Werkzeug zum Einbrennen, -Einschneiden** ꝛc. (Isid. 20, 16, 7); dah. meton., das (bes. den Thieren) **eingebrannte, eingestochene Zeichen, -Mal**, Col. u. A. — II) übtr.: a) die **charakteristischen Züge, Charaktere**, als Zauberschrift ꝛc., Eccl. — b) das **Charakteristische** in der Darstellung, das eigenthümliche **Gepräge**, der Jmdm. eigenthümliche **Stil**, Varr. RR. 3, 2, 17. Serv. Virg. Ecl. 3, 1 (Cic. Or. 39, 134 u. Gell. 7, 14, 1 griech. geschr.).

Chăradra, ae, *f.* (Χαράδρα), Stadt in Phocis, Enn. Hedyph. v. 3. p. 166 *ed. Vahlen.* (aus Apul. de mag. 39, wo Hildebr. noch falsch charadrumque liest).

chăradrĭos u. **-us**, ĭi, *m.* (χαραδριός), ein gelblicher Vogel, dem Brachvogel ähnlich, der in Erdspalten u. Klüften wohnt, viell. der **Regenpfeifer**, Vulg. Levit. 11, 19; Deuter. 14, 18.

chăradrus, i, *m.* s. Charadra.

Chărax, ăcis, *f.* (χάραξ, Pfahl, Pallisade; dah. verschanzter, befestigter Ort, Veste), I) eine von Alexander dem Gr. gegründete Stadt in Susiana (in der von ihr benannten Landsch. **Chărăcēne**, Χαρακηνή), Geburtsort des Periegeten Dionysius u. des Geschichtschreibers Isidorus, Pl. 6, 27 (31), 138 *sqq.*; 6, 7 (32), 145 *sqq.* – Dav. **Chărăcēnus**, i, *m.* (Χαρακηνός), **aus Charax**, ein **Characener**, Isidorus Ch.; bes. Plur. Characēni, orum, *m.* (Χαρακηνοί), die Einw. von Charax od. von Characene, die Characener, Pl. — II) eine Befestigung an der schmalsten Stelle des reizenden Thales Tempe in Thessalien, j. *Carisso*, Liv. 44, 6, 10 (wo griech. Acc. -ca).

charaxo, āre (χαράσσω), **ritzen, kratzen, einkratzen**, Apic. 6, 9 u. Eccl.

Chăris, ĭtos, Acc. ĭta, *f.* (Χάρις), die **Charitin, Grazie, Huldgöttin** (rein lat. Gratia), deesse illam suam Venerem dicebat, quam Graeci *Charita* vocant, Pl. 35, 10 (36), 79. – gew. Plur. Chărĭtes, um, *f.* die **Charitinnen, Grazien**, gew. drei: Aglaja, Euphrosyne u. Thalia, Ov. Fast. 5, 219. Pl. 36, 5 (4), 32.

Charisĭus, ĭi, *m.* I) Flavius Sosipater Ch., berühmter röm. Grammatiker im 5. Jahrh. n. Chr., aus Campanien gebürtig. — II) Aurelius Arcadius Ch., berühmter röm. Jurist unter Constantin dem Gr. Vgl. *Chr. Rau* de Aur. Arc. Charisio, vetere JCto. Lips. 1773. 4.

chărisma, ătis, *n.* (χάρισμα), ein **Geschenk**, Prud. prooem. Apoth. 11 u. a.

chăristĭa (auch caristia geschr.), ōrum, *n.* (χαρίστια), ein jährlich, unmittelbar nach den Parentalien, am 22. Februar gefeiertes Familienfest, an welchem Verschwägerte u. Blutsverwandte sich zu einem geselligen Kreise vereinigten, Angesichts der Gottheiten, denen der Tag geweiht war (Laren, Genien), entstandene Mißhelligkeiten beilegten u. beim gemeinsamen Mahle sich fröhlich u. herzlich mit einander vergügten, das **Fest der Liebe und Eintracht**, Ov. Fast. 2, 615 *sqq.* Val. Max. 2, 1, 8.

chăristĭcum, i, *n.* (χαριστικόν), eine **Gratification**, Ulp. Dig. 48, 20, 6 zw. (*al.* chartiaticum).

chărĭtōn blĕphărōn, griech. *Genit. Plur.* (χαρίτων βλεφάρων, mit anmuthigen Augenliedern), ein Liebe erzeugendes Zauberkraut, Pl. 13, 25 (52), 142 (*vulg.* chărĭtŏblĕphărōn, χαριτοβλέφαρον).

Charmădās, ae, *m.* (Χαρμάδας), ein Schüler des Carneades u. Anhänger der academischen Schule (um 109 v. Chr. zu Athen lehrend), von Cicero oft wegen seines außerordentlichen Talents, wie seiner Beredsamkeit u. seines bewundernswürdigen Gedächtnisses gerühmt, Cic. dOr. 1, 11, 45; 2, 88, 360; Tusc. 1, 24, 59; vgl. Quint. 11, 2, 26.

Chărōn, ontis (ōnis b. Fulgent. Myth. 1. prol. p. 17 *ed. Muncker.*) *m.* (Χάρων), **Charon**, der Fährmann der Unterwelt, Cic. ND. 3, 17, 43. Apul. Met. 6, 18. Virg. Aen. 7, 299. – Dav. **Chărōnēa**, orum, *n.* (Χαρώνεια), **charoneische** (= mephitische Dünste aushauchende) **Klüfte**, Pl. 2, 93 (95), 208.

Chărondās, ae, *m.* (Χαρώνδας), berühmter Gesetzgeber seiner Vaterstadt Catana u. der andern chalcidischen Pflanzstädte in Italien u. Sicilien, Zeitgenosse des Zaleucus (um die Mitte des 7. Jahrh. v. Chr.), Cic. Legg. 1, 22, 57. Sen. Ep. 90, 5. Val. Max. 6, 5. Ext. 4.

charta, ae, *f.* (χάρτης), ein **Blatt** von der ägyptischen Papyrusstaude, **Papier** (dessen Zubereitung u. Arten s. Pl. 13, 11 (21), 68 *sqq.* Isid. 6, 10, 2 *sqq.*), I) eig. u. meton.: A) eig.: charta dentata, geglättetes, Cic.: charta aversa od. inversa, die (gew. unbeschriebene) Rückseite des Papiers, Mart.: alii vitrum conflant, ab aliis charta conficitur, andere sind Papiermacher, Vopisc.: calamum et chartas et scrinia posco, Hor. — B) meton.: a) die **Papyrusstaude** selbst, Pl. 13, 11 (21), 69. — b) auf Papier geschriebene **Schrift, Brief, Gedicht** ꝛc., ne charta nos prodat, Cic.: chartae obsoleverunt, Cic.: chartae Arpinae, Schriften des Cicero, Mart.: versus in hac charta, Ov.: tribus chartis, Büchern, Catull. — II) übtr., ein dünnes Blatt, **Platte, Tafel**, plumbea, Suet. Ner. 20.

chartācĕus, a, um (charta), **aus Papier bereitet, Papier-**, codex, Ulp. Dig. 32, 52 *in.*

chartārĭus, a, um (charta), **zum Papier gehörig, Papier-**, officina, Pl.: calamus, Schreibrohr, der Alten Schreibfeder, Apul. – subst., a) **chartārĭus**, ĭi, *m.* der **Papierhändler**, Diom. u. Inscr. — b) **chartārĭum**, ĭi, *n.* das **Archiv**, Hieron. adv. Rufin. 3, 6.

chartĕus, a, um (charta), **zum Papier gehörig, Papier-**, studium, die Beschäftigung im Schreiben, Varr. fr.: supellex, Auson.

chartĭātĭcum, i, *n.* (χαρτιατικόν), **Geld zu Papier**, Ulp. Dig. 48, 20, 6 zw. (*al.* charisticum).

chartŏphўlax, ăcis, *m.* (χαρτοφύλαξ), der **Archivar**, Gruter. Inscr. 587, 11.

chartŏpōla, ae, *m.* (χαρτοπώλης), der **Papierhändler**, Schol. Juven. 4, 27.

chartoprātes, ae, *m.* (χαρτοπράτης), der **Papierverkäufer**, Rubr. Cod. Just. 11, 17, 1.

chartŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. charta), ein **Päpierchen, eine kleine Schrift, ein Briefchen**, Cic. Fam. 7, 18, 2. Gaj. Inst. 2, 77 u. A.

chartŭlārĭus, ĭi, *m.* (chartula), der **Archivar**, Cod. Just. 3, 26, 10 u. a.

Chărybdis, bdis, Acc. bdim, *f.* (*Χάρυβδις*), ein Alles verschlingender Strudel in der sicilischen Meerenge, dem Felsen Scylla (w. vgl.) gegenüber, j. *Calofaro* u. *la Rema* genannt, Cic. Phil. 2, 27, 67; Verr. 5, 56, 146. Sall. Hist. fr. 4, 22 (37). Catull. 64, 156. – zur Bezeichnung der Habgier, Hor. Od. 1, 27, 19. Cic. dOr. 3, 41, 163.

chasma, ătis, *n.* (*χάσμα*), die Oeffnung, I) der Erde, der **Erdfall**, Sen. u. JCt. — II) des Himmels, eine Art **Meteore**, Sen. u. Pl.

chasmătĭās, ae, *m.* (*χασματίας*), ein **Erdbeben** mit Erdfällen verbunden, Amm. u. Apul.

Chasŭāri (Chasŭārĭi), ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft, welche östl. von den Bructerern, wahrsch. im „Hasegau", wohnte, später an den Niederrhein vordrang, u. dort ein Theil des Frankenbundes wurde, Tac. Germ. 33 *sqq.*: dies. auch **Attŭāri**, Vell. 2, 105, 1, u. **Attŭārĭi**, Amm. 20, 10, 2.

Chatti (Catti), ōrum, *m.* (*Χάττοι*), eine germanische Völkerschaft im heutigen Hessen u. Thüringen, Tac. Germ. 29 *sqq.* Suet. Dom. 6. Juven. 4, 147. – Dav. **Chattus**, a, um, **cattisch**, mulier Ch., Suet. Vit. 14.

Chauci (Cauchi od. Cauci, Cayci), ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Niedergermanien am Ocean, von der Ems bis zur Elbe, im Süden bis ins Oldenburgische u. Bremische, in majores u. minores getheilt, Tac. Germ. 35, 2 (dazu Ruperti, auch über die Schreibart): Cauchi, Vell. 2, 106, 1: Cayci, Lucan. 1, 458. Claud. in Eutr. 1, 379; u. Sing. Caycus, Claud. Laud. Stil. 1, 225. – Dav. **Chaucĭus**, Beiname des Gabinius Secundus als Besiegers der Chauken, Suet. Cl. 24.

chēlē, ēs, *f.* (*χηλή*, die auseinander klaffende Klaue, Schere der Thiere; dah.) I) *t. t.* der Mechanik = der so geformte Theil der Ballista, der **Drücker**, *manicula*, Vitr. 10, 10, 4 u. 10, 11, 7. — II) *t. t.* der Astrol., Plur. Chelae, arum, *f.* (eig. die Scheren des Scorpions; weil diese bis in das Gestirn der Wage hinüberreichen, meton.) die **Wage**, Virg., Manil. u. A.

Chĕlīdōn, dōnis, *f.* eine Buhlerin des C. Verres, plebejische Clientin desselben, Cic. Verr. 1, 40, 104; Verr. 2, 13, 34; vgl. Ps.-Ascon. ad Cic. Verr. II. p. 193 *ed. Bait.* Schol. Vatic. ad Cic. Verr. p. 376 *ed. Bait.*

chĕlīdŏnĭa, ae, *f.* s. chelidonius.

Chĕlīdŏnĭae insulae, ārum, *f.* (*Χελιδόνεαι* od. *Χελιδόνιαι νῆσοι*), die „Schwalbeninseln", eine Gruppe von drei (eig. fünf) Felseneilanden an der Küste von Lycien, südlich von Phaselis, Liv. 33, 20, 2. Mela 2, 7, 5; auch **Chĕlīdŏnĭa scopula** gen., Solin. 38, 10, gegenüber dem **Chĕlīdŏnĭārum** od. **Chĕlīdŏnĭum promontorium**, dem „chelidonischen od. heiligen Vorgebirge" (j. *Chelidoni*), Liv. 33, 41, 6. Pl. 5, 27 (27), 97.

chĕlīdŏnĭās, ae, Acc. an, *m.* (*χελιδονίας*), der nach dem 22. Februar (nach Ankunft der Schwalben) wehende **Westwind**, Pl. 2, 47 (47), 122.

chĕlīdŏnĭus, a, um (*χελιδόνιος*), **zur Schwalbe gehörig, Schwalben=**, lapillus, Schwalbenstein, Pl.: ficus, eine bes. röthliche Gattung derselben, Col. – subst., chelidonia, ae, *f.* (*sc.* herba), **Schwalbenwurz, Schellkraut**, Pl. u. A.

chĕlōnĭa, ae, *f.* (*χελωνία*), der **Schildkrötenstein**, ein Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 155.

chĕlōnītis, tĭdis, *f.* (*χελωνῖτις*), ein schildkrötenähnlicher Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 55.

chĕlōnĭum, ĭi, *n.* (*χελώνιον*, eig. die Schildkrötenschale, dah.) I) als *t. t.* der Mechanik = die so gestaltete **Schildkrampe** zur Bewegung der Maschinen, Vitr. 10, 2, 2 *sqq.* — II) eine auch cyclaminos gen. Pflanze, **Saubrot**, Apul. Herb. 17.

chĕlydrus, i, *m.* (*χέλυδρος*), die **Schildkrötenschlange**, eine Art giftiger u. stinkender Schlangen, Virg. Ge. 3, 415. Lucan. 9, 711: chelydri Medusaei, Sil. 3, 316.

chĕlȳŏn, i, *n.* (*χέλυον*), das **Schildplatt** von der gehörnten Schildkröte, Pl. 6, 29 (34), 173 u. 9, 10 (12), 38 *ed. Sill.* (Jan celtium).

chĕlys, *Acc.* chelyn, *Voc.* chely, *f.* (*χέλυς*), die **Schildkröte**, I) eig., rein lat. testudo, Petr. 32, 5. — II) meton.: A) wie im Griech. (vgl. *Passow in v.*) die aus der Schildkrötenschale verfertigte **Lyra**, rein lat. testudo, Ov. u. A. — u. dav.: B) das Gestirn **Lyra**, sonst Lyra od. rein lat. Fides gen., Avien. Arat. 617 u. 631.

chēmē, ēs, *f.* (*χήμη*), I) die **Gienmuschel**, Pl. 32, 11 (53), 147. — II) ein Maß für Flüssigkeiten, ein Drittel des mystrum, Rhemn. Fann. de Pond. 77.

chēnălōpĕces, um, *f.* (*χηναλώπεκες*), **Fuchsgänse**, eine ägyptische in Löchern lebende Gattung Gänse od. Enten, Pl. 10, 22 (29), 56.

chēnĕrōtēs, um, *f.* eine Gattung kleiner Gänse, Pl. 10, 22 (29), 56.

chēniscus, i, *m.* (*χηνίσκος*, eig. ein Gänschen; dah.) eine so gestaltete Verzierung am Schiffshintertheil, Apul. Met. 11, 16.

chēnŏboscĭŏn, ĭi, *n.* (*χηνοβοσκεῖον*), der **Gänsestall, Gänsehof**, Col. 8, 14, 1.

chēnŏmȳchē, ēs, *f.* (**χηνομύχη*), eine Pflanze = nyctegretos od. nyctalops (s. d.), Pl. 21, 11 (36), 62.

chĕrăgra, s. chiragra.

chernītēs, ae, *m.* (*χερνίτης*), ein jetzt unbekannter weißer, dem Elfenbein sehr ähnlicher Marmor, Pl. 36, 17 (28), 132.

chernītis, tĭdis, *f.* (*χείρ*), ein Edelstein, auf welchem zwei weiße gefaltete Hände zu sehen sind, Pl. 37, 11 (73), 191 (nach Jan's Conjectur).

Cherrŏnēsus u. **Chersŏnēsus** u. **-os**, i, *f.* (*χεῤῥόνησος* od. *χερσόνησος*), I) eine **Halbinsel**, A) Ch. Taurica, die **Krim**, Pl. 19, 5 (30), 95: auch bl. Ch., Cic. Att. 6, 1, 19. Varr. fr. p. 363 *ed. Bip.* — B) Ch. Thracia, gew. bl. Ch., Mela 2, 2, 7. Pl. 4, 11 (18), 47. Cic. Agr. 2, 19, 50. Cic. Pis. 35, 86 *ed. Halm.*, die **thracische Halbinsel** am Hellespont, die **Chersones**, Liv. 31, 16, 5. Nep. Milt. 1, 3: auch Chersonensus geschr., zB. Justin. 9, 1, 7 *ed. Jeep.* (vgl. Lachmann zu Lucr. 6, 810). — II) ein Vorgebirge in Argolis, nicht weit von Trözene, Mela 2, 3, 8. – ☞ Die Schreibung Cherronesus ist die vorherrschende in den guten Handschrn. des Cicero u. Plinius.

chersīnus, a, um (*χέρσινος*), **auf dem festen Lande lebend**, testudo, die Landschildkröte (= chersos), Pl. 9, 10 (12), 38.

chersŏs, i, *f.* (v. *χέρσος*, festes Land), eine **Landschildkröte**, ch. feminea, Mart. 14, 88.

chersydrus, i, *m.* (*χέρσυδρος*), die **Landhyder**, eine Schlange, die im Wasser u. auf dem Lande lebt, Lucan. 9, 711.

Chērusci, ōrum, *m.* im engern Sinne die germanische Völkerschaft am südlichen Harzgebirge, weit häufiger aber im weitern Sinne der durch die Römerkriege berühmte germanische Völkerbund, zu beiden Seiten der Weser von der Lippe bis zur Leine, Caes. BG. 6, 10, 5. Vell. 2, 117 *sqq.* Tac. Germ. 36 (dazu Gerlach). Claud. IV. Cons. Hon. 452. Vgl. Wilhelm, Germanien S. 190 ff. Zeuß, die Deutschen S. 105 u. 383 f.

chīliarchus, i, *m.* (χιλίαρχος) u. **chīliarchēs**, ae, *m.* (χιλιάρχης), I) ein **Vorsteher über 1000 Personen**, Cod. Theod. 16, 10, 20. §. 4. – bes. ein **Kriegshauptmann, Oberster über 1000 Mann** Landtruppen, Curt. 5, 2, 2; od. Seetruppen, Tac. Ann. 15, 51. — II) bei den Persern die höchste Staatswürde nächst dem Könige, der **Staatscanzler**, Nep. Con. 3, 2.

chīliastae, arum, *m.* (χιλιασταί), die an das tausendjährige Reich glauben, die **Chiliasten**, Augustin. CD. 20, 7.

chīliŏdȳnămis, Acc. in, *f.* (χιλιοδύναμις), eine uns unbekannte Heilpflanze, **Tausendkraft**, Pl. 25, 6 (28), 64 (Sillig u. Jan chiliodynamum, Andere chiliodynamam).

chīliŏphyllŏn, *n.* (χίλιοι u. φύλλον), eine uns unbekannte Pflanze, **Tausendblatt**, Apul. Herb. 18.

Chīlo, ōnis, *m.* (Χίλων od. Χείλων), aus Lacedämon, einer der sieben Weisen Griechenlands, Pl. 7, 32 (32), 119. Auson. Sept. Sapient. Lud. v. 3 *sq.* (p. 139 *ed. Bip.*) u. a.

Chīmaera, ae, *f.* (χίμαιρα, eig. Ziege), I) ein fabelhaftes feuerspeiendes Ungeheuer in Lycien (Mela 1, 15, 1), vorn Löwe, mitten Ziege, hinten Drache, vom Bellerophon erlegt, Lucr. 5, 902 (905). Tibull. 3, 4, 86. Hor. Od. 1, 27, 24. Sen. Ep. 113, 8. – in die Unterwelt versetzt, Virg. Aen. 6, 288; vgl. Cic. ND. 2, 2, 5. — II) ein feuerspeiender Berg bei Phaselis in Lycien, od. nach Strabo eine vulcanische Thalschlucht am Ausgang des Cragus, j. Thal u. Dorf *Kullechimari*, Veranlassung der Fabel von der Chimära, Pl. 2, 106 (110), 236. – Dav. **Chīmaerēus**, a, um, **zum Berg Chimära gehörig**, liquor, Virg. Cul. 14. Auct. Laud. Herc. 76 (am Claudian.).

Chīmaerĭfĕr, fĕra, fĕrum (Chimaera u. fero), die **Chimära erzeugend**, Lycia Ch., Ov. Met. 6, 339.

Chĭŏnē, ēs, *f.* (Χιόνη), I) Tochter des Dädalion, Mutter des Autolycus vom Mercur, u. des Musikus Philammon vom Apollo, von der Diana erschossen, Ov. Met. 11, 300 *sqq.* — II) Mutter des Eumolpus vom Neptun; dah. **Chĭŏnĭdēs**, ae, *m.* = Eumolpus, Ov. Pont. 3, 3, 41 (wo des Verses wegen Chĭŏnĭdes gemessen ist; doch liest Merkel jetzt Edonides).

Chĭŏs u. **Chĭus**, i, *f.* (Χίος), Insel des ägäischen Meeres, der ionischen od. clazomenischen Halbinsel gegenüber, reich gesegnet an den wichtigsten Naturproducten, berühmtem Wein, Marmor, Feigen, feiner Erde für Kunsttöpferei, j. *Khio* od. *Scio*, türk. *Saki Andassi* (d. i. Mastixinsel), Cic. Verr. 5, 48, 127. Hor. Ep. 1, 11, 1; vgl. Poppo's Beiträge zur Kunde der Insel Chios u. ihrer Geschichte. Frankf. a. d. O. 1822. 4. – Dav. **Chīus**, a, um (Χῖος), **chiisch, von Chios**, vinum Chium, Plaut., od. bl. Chium, Hor. (vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 10, 24): vita, ein genußreiches, üppiges Leben, Petr.: monstrum, der Scorpion am Himmel, Avien. – subst., α) Chii, orum, *m.* die Einw. von Chios, die **Chier**, Cic. u. A. — β) Chia, orum, *n.* **feines Gewebe von Chios**, Lucr.

chīrăgra, ae, *f.* (χειράγρα), die **Handgicht**, das **Chiragra**, Cels. 1, 9 *in.* u. a.: podagra et chiragra, et omnis vertebrarum dolor nervorumque interquiescit, Sen. Ep. 78, 8. – Poet. Nbf. chērăgra, Hor. Sat. 2, 7, 15 (dazu Bentley). Hor. Ep. 1, 1, 31. Pers. 5, 58. Mart. 1, 98, 2: podagra cheragraque, Mart. 9, 92, 9.

chīragrĭcus, a, um (χειραγρικός), **mit Chiragra behaftet**, Cels. u. A.

chīrămaxĭum, ĭi, *n.* (χειραμάξιον), ein kleiner mit der Hand gezogener Wagen, **Handwagen**, Petr. 28, 4 (rein lat. vehiculum manuale, Cael. Aur. Chron. 3, 6, 86).

chīrĭdōtus, a, um (χειριδωτός), **mit langen** (bis über die Hände reichenden) **Aermeln versehen**, tunica, Scip. Afric. b. Gell. 7, 12, 5 (vgl. Gell. *ib.* §. 1 *sqq.*). – subst., chiridotae, arum, *f.* **langärmelige Tuniken**, Capitol. Pert. 8.

chīrocmēta, orum, *n.* (χειρόκμητα), **Menschenwerke**, eine Schrift des Democrit „de Veneficiis", Pl. 24, 16 (102), 160 (griech. Vitr. 9. praef. §. 14 [dazu Schneider]. Col. 7, 5, 17). Vgl. Salmas. Exerc. Plin. p. 775. a. D.

chīrŏgrăphărĭus, a, um (chirographum), **handschriftlich**, debitum, worüber eine Handschrift, ein Wechsel rc. ausgestellt worden, spät. JCt.: creditores chirogr., welche eigenhändige Obligationen der Schuldner besitzen, JCt.

chīrŏgrăphum, i, *n.* (χειρόγραφον), Nbf. **chirographus**, i, *m.* (Fulv. b. Quint. 6, 3, 100), I) die **Handschrift, eigene Hand**, rein lat. manus, Cic. u. A. — II) meton., das **mit eigener Hand Geschriebene, Handschriftliche**, Cic. u. A. – insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr. = **eigenhändige Verschreibung, Handschrift, Obligation, Wechsel**, Suet., JCt. u. A.

Chīrōn (Chiro), ōnis, *m.* (Χείρων), der durch seine Kenntnisse in der Musik, in der Heilkräuterkunde u. Wahrsagekunst ausgezeichnete Centaur, Sohn des Saturn u. der Phillyra (dah. Phillyrides, Virg. Ge. 3, 550. Ov. Fast. 5, 383), Erzieher mehrerer Heroen (namentl. des Aesculap, Jason u. Achilles), im Centaurenkampf vom Hercules mit einem giftigen, eine unheilbare Wunde machenden Pfeile getroffen, vom Jupiter als Gestirn an den Himmel versetzt, Ov. Met. 2, 630; 6, 126 (wo griech. Acc. -ona). Ov. Fast. 5, 379 *sqq.* Pl. 25, 6 (30), 66: als Musiker, Juven. 3, 205 (kleine Statue): als Gestirn, Lucan. 9, 536. – Dav.: A) **Chīrōnĭcus**, a, um, **chironisch**, ars, Sidon. Ep. 2, 12 *extr.* — B) **Chīrōnĭus** od. **-ēus**, a, um, **nach dem Chiron benannt, chironisch**, vulnus, unheilbare (s. oben), Cels. u. Apul.: subst., Chironia, ae, *f.* Beiname mehrerer Pflanzen, Pl. – u. Chironion, ii, *n.* = Centaurion, Pl. 25, 6 (30), 66.

chīrŏnŏmĭa, ae, *f.* (χειρονομία), der Theil der Orchestik, der blos in kunstgerechten malerischen Armbewegungen bestand, die **Pantomimik**, Quint. 1, 11, 17; vgl. Heinrich zu Juven. 5, 121. p. 212.

chīrŏnŏmŏs, i, *comm.* u. **chīrŏnŏmōn**, untis (nicht ontis), *m.* (χειρονόμος u. χειρονομῶν), der (die) die Arme malerisch bewegt, der (die) **Pantomime**, Juven. u. Sidon.; vgl. Heinrich zu Juven. 5, 121. p. 212 *sqq.*

chīrurgĭa, ae, *f.* (χειρουργία), die **Wundarzneikunst, Chirurgie**, Scribon. u. A.: bildl., sed ego diaetā curari incipio, chirurgiae taedet, ich will jetzt nachgerade durch diätetische Mittel

(gelinde Maßregeln) geholfen wissen, die chirurgischen Operationen (gewaltsamen Maßregeln) habe ich satt, Cic. Att. 4, 3, 3.

chīrurgĭcus, a, um (χειρουργικός), chirurgisch, medicina, die Chirurgie, Hygin. Fab. 274.

chīrurgūmĕna, orum, *n.* (χειρουργούμενα), chirurgische Operationen, als Büchertitel, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 146.

chīrurgus, i, *m.* (χειρουργός), der Wundarzt, Chirurg, Cels. u. A.

Chius, s. Chios u. Cios.

chlămȳda, ae, *f.*, Nbf. v. chlamys, Varr. fr. u. Apul.

chlămȳdātus, a, um (chlamys), mit einer Chlamys bekleidet, Plaut., Cic. u. A.

chlămȳs, mȳdis, *f.* (χλαμύς), ein weites wollenes, zuw. purpurnes (dah. Punicea, Ov. Met. 14, 345) u. mit Gold durchwirktes (dah. Phrygia, Virg. Aen. 3, 484) griech. Oberkleid der Männer, bes. der vornehmen Krieger, ein griechischer Kriegsmantel, Staatsmantel, die Chlamys, Cic., Virg. u. A.: dah. auch Gewand der Pallas, Virg. u. Suet.: aber auch Reisemantel vornehmer Männer, und Staatsmantel weiblicher Personen u. der Kinder, Plaut., Virg. u. A.: Gewand der Citharöden, Cornif. rhet.: u. des Chors in den Tragödien, Hor., so wie der Theaterkönige, Sen.

chlorās, ae, Acc. an, *m.* Beiname eines arabischen Smaragds, Pl. 37, 5 (18), 73 *ed. Jan.* (Sillig cloras, Vulg. cholas).

chlōreūs, ĕi, *m.* (χλωρεύς), ein grünlicher Vogel, viell. der Grünspecht, Pl. 10, 74 (95), 203.

chlōrĭōn, ōnis, *m.* (χλωρίων), ein gelber Vogel, viell. Goldamsel, Pl. 10, 29 (45), 87.

Chlōris, rĭdis, *f.* (Χλῶρις, die Grünende), rein lat. Flora, die Göttin der Blüthen u. Blumen, Ov. Fast. 5, 195.

chlōrītis, tĭdis, *f.* (χλωρῖτις), ein grasgrüner Edelstein, viell. Smaragdpraser, Pl. 37, 10 (56), 156.

choa, ae, *f.* s. coa.

Chŏaspēs, is, *m.* (Χοάσπης), I) ein Fluß in Susiana, berühmt durch sein klares u. rein schmeckendes Wasser, weßhalb die persischen Könige immer einen Vorrath desselben in silbernen Gefäßen auf ihren Zügen mit sich führten, j. *Karun*, Pl. 6, 27 (31), 130. Curt. 5, 2, 9: regia lympha Ch., Tibull. 4, 1, 140. — II) ein Fluß in Indien, u. zwar in der Landschaft der Paropamisaden, j. *Attok*, Curt. 8, 10, 22. – Dav.

Chŏaspītis, tĭdis, *f.* (*Χοασπῖτις), ein im Choaspes sich findender Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 156.

Chŏātrae (Cŏātrae), arum, *m.* ein durch seine Zauberkünste berüchtigtes Volk am mäotischen See, Pl. 6, 7 (7), 19 *ed. Sill.* (Jan Cetae). Lucan. 3, 246. Val. Fl. 6, 151.

Chŏātrās, ae, *m.* (Χοάτρας), ein Berg in Medien, Pl. 5, 27 (27), 98.

Choātrēs, ae, *m.* (Χοάθρας), ein Fluß in Parthien, j. *Adschi-Su* (Bitterwasser), Amm. 23, 6, 43.

choenix, nĭcis, *f.* (χοῖνιξ), ein attisches Getreidemaß, zwei sextarii enthaltend, Rhemn. Fann. de Pond. 68. – Latinisirte Nbf. **choenĭca**, ae, *f.*, Pall. 10, 14, 5 u. 11, 20, 1.

choerăs, ădis, *f.* (χοιράς), die angeschwollenen Drüsen, rein lat. struma, Theod. Prisc. u. Apul.

Choerĭlus, i, *m.* (Χοιρίλος), von Jassos, ein viell. mit Unrecht übel berüchtigter Dichter, der Begleiter Alexanders des Gr. auf seinen Zügen, der ihm für jeden guten Vers ein Goldstück bot, Curt. 8, 5, 8. Hor. Ep. 2, 1, 232. Hor. AP. 355. Auson. Ep. 16, 3. – Dieser Choer. ist nicht zu verwechseln mit dem Tragiker Choer. aus Athen, u. nicht mit dem Epiker Choer. aus Samos (vgl. Choerili Samii quae supersunt collegit et illustravit, de Choerili Samii aetate, vita et poësi aliisque Choerilis disseruit *A. F. Naekius*. Lips. 1818. 8), von deren einem wohl benannt ist: **Choerīlium** (od. **-eum**) metrum, das um eine Sylbe kürzer ist, als der homer. Hexameter, Gramm.

chŏĭcus, a, um (χοϊκός), aus Erde, Tert. adv. Valent. 24.

cholas, ae, *m.* s. chloras.

chŏlĕra, ae, *f.* (χολέρα), I) die Galle, Lampr. Alex. Sev. 17. — II) die Gallensucht, Cels. u. (auch im Plur.) Pl.

chŏlĕrĭcus, a, um (χολερικός), gallensüchtig, Pl. u. Scribon.

chōlĭambus, i, *m.* (χωλίαμβος), der hinkende Jambus, Choliambus (auch scazon, σκάζων, gen.), ein vollständiger Trimeter, der aber statt des letzten Jambus einen Spondeus od. Trochäus hat, Diom. p. 503 P.

chōma, ătis, *n.* (χῶμα), ein Damm, rein lat. agger, Ulp. Dig. 47, 11, 10. Cod. Theod. 11, 24, 6. §. 7.

chondrilla, ae, *f.* u. **chondrillē**, ēs, *f.* (χονδρίλλη), Chondrillenkraut, spanische Wegwarte, Pl. 21, 15 (52), 89. Pl. 22, 22 (45), 91 (das. auch condrion gen.).

chondris, is, *f.* eine Pflanze, der dostartige Andorn (*Marrubium Pseudodictamnus*, *L.*), Pl. 25, 8 (53), 92.

chŏrāgĭum, ĭi, *n.* (χοράγιον), I) der Ort, wo der Chor zur Aufführung seiner Reigentänze u. Gesänge vorbereitet u. eingeübt wird, Vitr. 5, 9, 1. — II) (griech. τὰ χοράγια = ἡ χοραγία) die Ausrüstung (= der nöthige Bedarf zur Aufführung) eines Chors, dann eines ganzen Theaterstückes (an Garderobe, Scenerie 2c.), Plaut., Pl. u. A., u. Plur. b. Val. Max. Vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 70. – übtr., das Schaugepränge, ch. nuptiarum, funebre, Apul.: ut aliquod fragile choragium gloriae comparetur, Cornif. rhet. 4, 50, 63. – ☞ choragia ferrea, eiserne Springfedern, zw. b. Vitr. 10, 8 (13), 4, s. *Schneid. Commtr.* T. 3, p. 298.

chŏrāgus, i, *m.* (χορηγός), I) der die zur Aufführung eines Chors od. eines ganzen Theaterstückes nöthige Ausrüstung (an Garderobe, Scenerie 2c.) auf eigene Kosten besorgt, der Chorag, Chorausrüster, -ausstatter, Plaut. Pers. 1, 3, 79 (159); Trin. 4, 2, 16 (858). — II) übtr., der für die Ausrüstung einer Feierlichkeit das Nöthige auf eigene Kosten besorgt, der Chorag, Poeta b. Suet. Aug. 70.

chŏraula, s. choraules.

chŏraulē, ēs, *f.* (χοραῦλις), die zum Chortanz die Flöte bläst, die Chorflötistin, Orell. Inscr. 2610.

chŏraulēs, ae, Acc. en, *m.* (χοραύλης), der zum Chortanz die Flöte bläst, der Chorflötist, Pl. u. A. – Acc. -am, Suet. Ner. 54.

chŏraulĭcus, a, um (choraules), zum Chorflötisten gehörig, tibiae, Diom. p. 489 P.

chorda, ae, *f.* (χορδή), I) der Darm, Petr. 66, 7. — II) meton., die Darmsaite, Cic. u. A.: non

didicit tangere chordas, Ov. – insbes., wie nervus, die Darmsaite als Fessel, tibi actutum chorda tenditur, die Saite (der Strick) wird schon längst für dich bereit gehalten, Plaut. Most. 3, 2, 55 (743).

chordacista, ae, *m.* (chorda), der Saitenspieler, Mart. Cap. 9. §. 924.

chordapsus, i, *m.* (χορδαψός), die **Darmverschlingung**, das **Miserere**, rein lat. tormentum, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 144. Theod. Prisc. 4, 8.

chordus (cordus), a, um, **spät geboren**, = gewachsen, agni, Varr.: foenum, Grummet, Cato: olus, Col.

chŏrēa, ae, *f.* (χορεία), gew. im Plur. der **Reigentanz**, mit Gesang verbunden, Virg. u. A.: übtr., von der harmonischen Kreisbewegung der Sterne, Varr. fr. u. Manil.

chŏrĕpiscŏpus, i, *m.* (χωρεπίσκοπος), **Land-** od. **Dorfbischof**, Cod. Just. 1, 3, 42.

chŏrēus, i, *m.* (χορεῖος, *sc.* πούς, pes), I) der später trochaeus genannte Versfuß: –⏑, Cic. u. A. — II) der früher tribrachys genannte Versfuß: ⏑⏑⏑, Diom. p. 461 P. (wo choreus) u. p. 475 P. (wo chorios).

chŏrĭambĭcus, a, um (χοριαμβικός), **choriambisch**, versus, Sidon.: metrum, Gramm.

chŏrĭambus, i, *m.* (χορίαμβος), der aus einem Choreus (Trochäus) u. einem Jambus bestehende Versfuß: –⏑⏑– (zB. nobilitas), Gramm. – Adjectiv., carmen ch., aus Choriamben bestehend, Auson. Ep. 10, 37.

chŏrĭcus, a, um (χορικός), **zum Chor gehörig**, tibiae, Diom. p. 489: metrum, eine Art des anapästischen Verses, bestehend aus einem monometr. hypercatal., Serv. Centim. p. 1821 P. – Plur. subst., chorici, orum, *m.* Chorkünstler, Jul. Firm. Math. 3, 14.

chŏrĭos, s. choreus *no.* II.

chōrŏbătēs, ae, *m.* (χωροβάτης), die zum Nivelliren des Wassers gebrauchte **Grundwage**, Vitr. 8, 5, 1.

chŏrŏcĭthăristēs, ae, *m.* (χοροκιθαριστής), der **den Chor mit dem Saitenspiel begleitende Citherspieler**, Suet. Dom. 4.

chōrŏgrăphus, i, *m.* (χωρογράφος), ein **Länderbeschreiber**, **Geograph**, Vitr. 8, 2, 6 *ed. Schneid.* (*al.* chorographiis, von **chorographia** = χωρογραφία, „Länderbeschreibung").

chors, s. cohors.

chortīnŏs, ŏn (χόρτινος), **aus Gras**, Pl. 15, 7 (7), 30.

chŏrus, i, *m.* (χορός = κύκλος nach Hesych.), I) der **Rundtanz**, **Chortanz**, **Reigen**, **Reihen**, Tibull., Hor. u. A. – übtr., die harmonische Bewegung der Gestirne, Tibull. 2, 1, 88. — II) meton., die **tanzende u. singende Schaar**, der **Chor**, A) eig., Cic. u. A.: Phoebi, die Musen, Virg.: canentium, Col.: vom Chor in der Tragödie, Hor. u. Gell. — B) übtr.: 1) die **harmonisch sich bewegende Sternenschaar**, Hor. u. A. — 2) im Allg., jede **Menge**, **Schaar**, jeder **Haufen**, juventutis, Cic.: philosophorum, Cic.: Bajana negotia chorusque ille, Cic.: ch. (piscium), Sen. Agam. 452: virtutum, Cic. — 3) (als *t.t.* der Baukunst) chori, die **Lagen** oder **Schichten** der übereinander gelegten Ziegelsteine, Quader- od. Kieselsteine (griech. δόμοι πλίνθων), Vitr. 2, 3, 4.

chrestŏn, i, *n.* (χρηστόν), das **Allnützliche**, Beiname der Pflanze cichorium (wie Plin. sagt propter singularem salubritatem), Pl. 20, 8 (30), 74.

Chrestus, i, *m.* (Χρηστός), I) Name eines Freigelassenen od. Fremdbürgers, Suet. Claud. 25. — II) irrthümlich (zur Kaiserzt.) = Christus, s. Tert. Apol. 3. Lact. 4, 7, 5 (dazu Bünemann); vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 15, 44, 2.

chrīa, ae, *f.* (χρεία), in der Rhetor., eine Sentenz od. ein Gemeinplatz nebst deren weiterer logischer Ausführung, eine **Chrie**, Sen. Ep. 33, 6. Quint. 1, 9, 4 *sq.* u. a.

chrisma, ătis, *n.* (χρῖσμα), die **Salbung**, Eccl.

Christĭānē, *Adv.* (Christianus), **christlich**, Augustin. Ep. 89.

Christĭānismus, i, *m.* (Χριστιανισμός), das **Christenthum**, Tert. adv. Marc. 4, 33.

Christĭānĭtās, ātis, *f.* (Christus), I) die **christliche Religion**, das **Christenthum**, Cod. Theod. 12, 1, 112 u. a. — II) meton.: 1) die **ganze Christenheit**, Cod. Theod. 15, 5, 5. — 2) die **christliche Geistlichkeit**, Cod. Theod. 12, 1, 123.

christĭānizo, āre (Χριστιανίζω), **sich zum Christenthum bekennen**, Tert. adv. Marc. 1, 21.

Christĭānus, a, um (Χριστιανός), **christlich**, religio, Eutr. u. Arnob.: lex, Amm.: adhaerere cultui Christiano, Amm. – subst., Christianus, i, *m.* ein **Christ**, Amm. u. Eccl.: bes. Plur. Christiani, orum, *m.* die **Christen**, Tac. u. A.: Christianissimus, der Allerchristlichste, Hieron.

Christĭcŏla, ae, *m.* (Christus u. colo), ein **Verehrer Christi**, ein **Christ** (poet.), Prud.: Genit. Plur. -olum, Prud.

Christĭgĕna, ae, *c.* (Christus u. geno, gigno), **vom Geschlechte Christi** (poet.), domus, d. i. Nachkommenschaft der Ruth, Prud. Ham. 789.

Christĭpŏtens, entis (Christus u. potens), **stark in Christo**, Prud. adv. Symm. 2, 709.

Christus, i, *m.* (Χριστός, der Gesalbte, das hebr. מָשִׁיחַ; vgl. Lact. 4, 7, 7), **Christus**, Tac., Pl. Ep. u. A.; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 15, 44, 2.

chrōma, ătis, *n.* (χρῶμα), *t.t.* der Musik, die **chromatische Tonleiter** (ein Tongeschlecht, in welchem die Töne des Vierklangs, die drittehalb Töne messen, als ein halber, wieder ein halber u. dann anderthalb aufeinander folgten), Vitr. 5, 4, 3. – Dav.: A) **chrōmătĭcē**, ēs, *f.* (χρωματική), die **Wissenschaft der chromatischen Tonleiter**, Vitr. 5, 4, 4. — B) **chrōmătĭcus**, a, um (χρωματικός), dem chromatischen Tongeschlecht entsprechend, nach den Gesetzen desselben componirt, **chromatisch**, chr. genus symphoniae od. musicae (= χρωματικὴ μουσική) = *chroma*, Vitr. 5, 5, 5. Macr. Somn. Scip. 2, 4. §. 13.

chrŏmis, is, *m.* (χρόμις), ein Seefisch, wahrsch. derselbe, der (nach Hard.) an der ligurischen Küste *castagno*, u. der (nach Cuvier) in Genua *chro* u. in Marseille ebens. *chro* od. *chrau* gen. wird (*Sciaena scirrhosa, L.*), Pl. 9, 16 (24), 57 u. a.

chrŏnĭcus, a, um (χρονικός), **zur Zeit gehörig**, libri chron., Gell., u. absol., chronica, orum, *n.* (τὰ χρονικά), b. Pl. u. Gell., Geschichtbücher nach der Zeitfolge, **Chronik**: morbi chr., chronische = langwierige, rein lat. longi (Ggstz. acuti morbi), Isid. u. Cael. Aur. – Dass. **chronius**, a, um (χρόνιος), **chronisch** = langwierig, passio chron. (rein lat. passio tarda), Cael. Aur.

chrŏnŏgrăphus, i, *m.* (χρονογράφος), der **Geschichtschreiber nach der Zeitordnung**, der **Chronograph**, **Annalist**, Sidon. Ep. 8, 6 *extr.*

chrȳsallis, ĭdis, *f.* (χρυσαλλίς), die **goldfarbige Puppe der Schmetterlinge**, Pl. 11, 32 (37), 112. u. 35, 35 (41), 117.

chrȳsanthĕmŏn, i, *n.* (χρυσάνθεμον), die

Goldblume, auch heliochrysos gen., Pl. 21, 25 (96), 168. – Nbf. **chrysānthēs**, is, *n.*, Virg. Cul. 403.

Chrȳsās, ae, *m.* Fluß auf Sicilien bei der Stadt Asoros (j. *Asaro*), j. *Dittaino*, Cic. Verr. 4, 44, 96 (auch als Flußgott). Sil. 14, 229.

Chrysēis, s. Chryses.

chrȳsēlectrum, i, *n.* (χρυσήλεκτρον), I) **goldgelber Agtstein**, Pl. 37, 3 (12), 51. — II) ein dunkelgelber Edelstein, viell. **bernsteinfarbiger Hyacinth**, Pl. 37, 9 (43), 127.

chrȳsendētŏs, a, um (χρυσένδετος), **mit Gold eingelegt**, lances chrys., Mart. 14, 97 *in lemm.* – Gew. subst., chrysendeta, orum, *n.* (*sc.* vasa), **mit Gold eingelegte Gefäße**, -**Schüsseln**, Mart. 2, 43, 11; 6, 94, 2; 14, 97, 1.

Chrȳsēs, ae, *m.* (Χρύσης), der Priester des Apollo aus Chryse in Troas, Vater der Astynome, die vom Achilles auf einem Streifzuge geraubt u. dem Agamemnon als Beute zugetheilt wurde, aber wegen der vom Apollo ins griech. Heer gesandten Pest dem Vater wieder zugestellt werden mußte, Ov. AA. 2, 401; vgl. Hygin. Fab. 101. – Dah. **Chrȳsēĭs**, ĭdis, *f.* (Χρυσηΐς), die Chryseide (Tochter des Chryses) = Astynome, Ov. Trist. 2, 373 u. a.

chrȳsĕus, a, um (χρύσεος), **golden**, basiliscus, goldfarbener, Apul. Herb. 128. – Subst., chrysea, orum, *n.* **goldene Sachen**, Mart. 9, 94, 4. (Schneidew. chrysia).

Chrȳsippus, i, *m.* (Χρύσιππος), I) aus Tarsus od. Soli in Cilicien (dah. ὁ Σολεύς), geb. um 282 v. Chr., ein berühmter stoischer Philosoph, Schüler des Zeno u. Cleanthes, s. Cic. Ac. 2, 32 *sqq.* Sen. Ep. 113, 18 *sq.* Lact. 3, 18, 15: Erfinder des Sorites (Haufenschlusses), Pers. 6, 80. — II) ein gelehrter Freigelassener des Cicero, der sich mehrer Vergehen schuldig machte, weßhalb Cicero seine Freilassung für ungiltig erklärte, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 5; Att. 7, 2, 8 u. 5, 3. — III) ein Freigelassener des Architekten Cyrus u. selbst Architekt, Cic. Fam. 7, 14, 1 *sq.*; Att. 13, 29, 2; 14, 9, 1. – Dav. **Chrȳsīppēus**, a, um, **chrysippëisch**, haec Chrysippea sunt, Cic.: sophisma Chr., Hieron. – subst., Chrysippea, ae, *f.* (*sc.* herba), eine nach einem Chrysippus (ihrem Entdecker) benannte Pflanze, Pl. 26, 9 (60), 93.

chrȳsītēs, ae, *m.* (χρυσίτης), ein goldfarbiger Stein, Pl. 36, 22 (43), 157.

chrȳsītis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (χρυσῖτις), I) **goldgelbe Silberglätte**, Pl. 33, 6 (35), 106. — II) eine auch chrȳsŏcŏmē (χρυσοκόμη, Goldhaar) gen. Pflanze, Pl. 21, 8 (26), 50 u. a. — III) ein flammiger Edelstein, auch phloginos gen., Pl. 37, 10 (66), 179.

chrȳsĭus, s. chryseus.

chrȳsŏbēryllus, i, *m.* (χρυσοβήρυλλος), der **Goldberyll**, Pl. 37, 5 (20), 76 (Jan chrysoberullus).

chrȳsŏcălis, is, *f.* die auch parthenium gen. Pflanze, Apul. Herb. 23.

chrȳsŏcanthŏs u. **chrȳsŏcarpus**, i, *f.* eine **Art Epheu**, die goldfarbige Körner trägt, Apul. Herb. 19. Pl. 16, 34 (62), 147.

chrȳsŏcolla, ae, *f.* (χρυσόκολλα), I) **Berggrün, Kupfergrün, Borax**, natürlicher od. nachgemachter zum Goldlöthen, Pl. 33, 5 (26), 86 *sq.* — II) ein auch amphitane gen. Edelstein, Pl. 37, 10 (54), 147.

chrȳsŏcŏmē, ēs, *f.* s. chrysitis *no.* II.

chrȳsŏlăchănum, i, *n.* (χρυσολάχανον), **Melde, Gartenmelde**, rein lat. atriplex (*Atriplex hortensis, L.*), Pl. 27, 8 (43), 66.

chrȳsŏlampis, pĭdis, *f.* (χρυσολαμπίς, goldleuchtend), ein des Nachts blitzender Edelstein, Art unsers Topases, Pl. 37, 10 (56), 156.

chrȳsŏlīthus, i, *c.* (χρυσόλιθος), der **Chrysolith**, ein Edelstein, der **Topas** der Griechen u. der Neueren, Prop., Pl. u. A.

chrȳsŏmēlīnum malum = chrysomelum, Col. 5, 10, 19.

chrȳsŏmēlum, i, *n.* (χρυσόμηλον, Goldapfel), eine **Art Quitten**, Pl. 15, 11 (10), 37.

chrȳsŏpastus, i, *m.* (χρυσόπαστος), eine **Art unseres Topases**, Solin. 30 *extr.*

chrysophrȳs, Acc. yn, *m.* (χρύσοφρυς), ein Fisch mit einem goldnen Fleck überm Auge (*Sparus aurata, L.*), Ov. Hal. 111. Pl. 32, 11 (54), 152.

chrȳsŏpis, pĭdis, *f.* (χρυσῶπις), eine edlere **Art unseres Topases**, Pl. 37, 10 (56), 156.

chrȳsoprăsus, i, *m.* (χρυσόπρασος), der **Chrysopras**, ein durchsichtiger Edelstein von lauchgrüner Farbe, Pl. 37, 5 (20), 77 u. a. Prud. Psych. 865.

chrȳsoptĕrŏs, i, *m.* (χρυσόπτερος), eine Art **Jaspis**, Pl. 37, 8 (32), 109.

Chrȳsorrhŏās, ae, *m.* (Χρυσοῤῥόας), der **Goldfluß**, I) Beiname des Pactolus, w. s. — II) = Lycormas, w. s.

chrȳsŏs, i, *m.* (χρυσός), **Gold**, Plaut. Bacch. 2, 3, 6 (240).

chrȳsŏthălēs, is, *n.* (χρυσοθαλές), eine **Pflanze, Mauerpfeffer**, Pl. 25, 13 (102), 160 *ed. Sill.* (Jan erysithales, s. N. cr. [im Text durch Druckfehler eysithales]).

Chūni, Chūnus, s. Hunni.

chūs, *m.* (χοῦς) = congius, Rhemn. Fann. de Pond. et Mens. 70.

chȳdaeus, a, um (χυδαῖος, überhäuft, dah.) **gemein**, dactyli, Pl. 13, 4 (19), 46.

chȳlisma, ătis, *n.* (χύλισμα), **ausgekochter Pflanzensaft**, Scribon. 23.

chȳmus, i, *m.* (χυμός, Saft), die **Flüssigkeit des Magens**, Ser. Samm. *c.* 48 *v.* 900.

chytrŏpūs, pŏdis, *m.* (χυτρόπους), ein **Kohlengefäß mit Füßen**, zum Wärmen der Speisen, Vulg. Lev. 11, 35.

cīa, s. cea.

Cīāni, s. Cios.

Cibălae, ārum, *f.* Stadt in Niederpannonien am Sumpfsee Hiulcas, beim j. *Vinkoucze*, Amm. 30, 7, 2. Eutr. 10, 5 (4). – Dav. **Cibălensis**, e, zu Cibala gehörig, **cibalensisch**, Exc. Amm. §. 16.

cĭbālis, e (cibus), **zur Speise gehörig, Speise-**, fistula, die Speiseröhre, Lact. opif. dei 11, 5.

cĭbārĭus, a, um (cibus), I) **zur Speise gehörig**, res, Plaut.: leges, d. i. die Schwelgerei beschränkend Cato fr.: uva, **zum Essen**, nicht zum Weine, Pl. – subst., cĭbārĭa, orum, *n.* **Nahrungs-** od. **Lebensmittel, Futter, Unterhalt** für Menschen u. Vieh, cibaria alci dare, Plaut. u. A., od. praebere, Cic.: **Ration** für Soldaten, Caes. u. Nep., u. Sklaven, Sen.: **Deputatgetreide** der Provinzialmagistrate, Cic.: **Futter** für das Vieh, Cato, Cic. u. A. — II) meton. (nach der den Dienern gegebenen Kost) = **ordinär, gering**, vinum, Varr. fr.: panis, schwarzes Brot, Cic.: v. Menschen, frater tuus cibarius fuit, hausbacken, Varr. fr. – subst., cibarium, ii, *n.* das gröbere Mehl, das nach dem feinen Weizenmehl zurückbleibt, **Mittelmehl**, Pl.

cibātio, ōnis, *f.* (cibo), das Essen, die Speise, Solin. u. Cael. Aur.

cibātus, ūs, *m.* (cibo), die **Atzung** = **Nahrung**, Plaut. u. Varr.

cibdēlus, um (κίβδηλος), **falsch, trügerisch, unzuverlässig**; subst., cibdeli, orum, *m.* (*sc.* fontes), ungesunde Quellen, Vitr. 8, 3, 6.

cibicīda, ae, *m.* (cibus u. caedo), der **Brotverderber, Brotverzehrer**, scherzh. von Sklaven, Lucil. b. Non. 88, 8.

cibo, āvi, ātum, āre (cibus), (Thieren) **Futter geben, füttern**, pullos, Col.: cibari nolle, sich nicht füttern lassen, nicht fressen wollen, Liv. Epit.

cibōrium, ĭi, *n.* (κιβώριον), Nbf. **ciboria**, ae, *f.* I) das Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne (colocasia), die den Aegyptern zu Trinkgeschirren diente, in der Nbf. ciboria b. Apul. Herb. 67. — II) ein nach dem Fruchtgehäuse der ägypt. Bohne geformter **Trinkbecher** aus Metall, Hor. Od. 2, 7, 22.

cibus, i, *m.* die Speise für Menschen u. Thiere, die **Nahrung, Kost**, das **Futter**, I) eig.: 1) im Allg.: levis, leichte, Cels.: gravis, Cic.: cibum sumere, zu sich nehmen, Nep.: cibum capere cum alqo, Ter.: hospes non multi cibi, der nicht viel ißt, Cic. — 2) insbes.: a) der **Nahrungsstoff**, animalis, den die Lungen aus der Luft einsaugen, Cic. ND. 2, 55, 136: esse majoris od. maximi cibi (v. Speisen), Varr. RR. 1, 23, 2; 2, 11, 3. – im Körper, der von den Speisen sich absondernde **Nahrungssaft, Speisesaft**, Cic. ND. 2, 55, 137. – u. v. **Nahrungssaft** für die Pflanzen, Lucr. 1, 352. Pl. 17, 2 (2), 12. — b) die **Lockspeise**, der **Köder** an der Angel, fallax, Ov.: quum tenues hamos abdidit ante cibus, Tibull. — II) übtr., **Nahrung**, quasi quidam humanitatis cibus, Cic.: causa cibusque mali, Ov.; u. so Ov. Met. 6, 480.

Cibyra, ae, *f.* (Κιβύρα), I) C. major, eine sehr große u. alte Stadt im nordwestl. Winkel des phryg. Pisidien an den Grenzen von Carien u. dem eigentl. Phrygien, reich an Manufacturen u. Sitz eines Gerichts, Cic. Verr. 4, 13, 30. Liv. 38, 14 *sq.* – Dav.: A) **Cibyrātēs**, ae, *c.* (Κιβυράτης), aus Cibyra, Cib. fratres quidam, Cic.: pantherae, Cic. — B) **Cibyrātĭcus**, a, um, **cibyratisch**, forum Cib. agere, Cic.: canes, die Spürhunde aus Cibyra, Cic.: civitas, Tac. — II) eine Stadt in Pamphylien an der cilicischen Grenze, j. *Ibura*, Pl. 5, 27 (22), 92.

cĭcāda, ae, *f.* die **Cicade, Baumgrille** (*Cicada orni, L.*), Virg. u. Pl. – als Schmuckstück der griech. Frauen, Virg. Cir. 127. Tert. de vel. virg. 10. – meton. = **Sommer**, Juven. 9, 68.

cĭcātrīcor, ātus sum, āri (cicatrix), **vernarben**, Cael. Aur. Chron. 4, 8, 118: übtr., Sidon. Ep. 6, 1 u. 7.

cĭcātrīcōsus, a, um (cicatrix), **voller Narben, narbig**, Plaut. u. Quint. – *n. pl.* subst., cicatricosa, Flickwerk, Stückwerk (übtr., v. Schriften, an denen zu viel gefeilt worden ist), Quint. 10, 4, 3.

cĭcātrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cicatrix), **kleine Narbe**, Cels. 2, 10 *extr.* u. a.

cĭcātrix, trīcis, *f.* die **Narbe**, I) eig.: cicatrices acceptae bello, Liv.: c. adversae od. exceptae corpore adverso, vorn, auf der Brust, Cic. — dah.: a) an Pflanzen, das Zeichen des Einschnitts, Virg. u. Pl. — b) scherzh. am geflickten Schuh, die **Naht**, Juven. 3, 151. — II) bildl.: refricare obductam jam reipublicae cicatricem, Cic.: recentem cicatricem rescindere, Petr.

ciccus, i, *m.* das **Kerngehäuse** des Granatapfels, auch übh. der **Kriebs** im Obste, Varr. LL. 7, 5. §. 91. PDiac. p. 42, 10. – dah. ciccum non interduim od. interduo, ich gebe nicht einen Deut (das Geringste) darum, Plaut. Rud. 2, 7, 22 (580) u. Plaut. fr. bei Varr. LL. 7, 5. §. 91 (auf welche plautin. Wendung anspielt Auson. Praef. Edyll. 13).

cĭcĕr, ĕris, *n.* **Kicher, Kichererbse, Kickerling**, Varr. LL., Col. u. A. – ☞ Der Plur. cicera war ungebräuchlich, s. Varr. LL. 8, 24. §. 48.

cĭcĕra, ae, *f.* eine Hülsenfrucht, der Kicher ähnlich, die **Platterbse** (*Lathyrus Cicera, L.*), Col. u. Pall.

cĭcercŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cicera), eine Art **kleiner Platterbse**, Col. u. A.

cĭcercŭlum, i, *n.* die africanische Art der Farbe *sinopis*, Pl. 35, 6 (13), 32.

Cĭcĕro, ōnis, M. Tullius, der größte röm. Redner u. Stilist, geb. am 3. Januar 106 v. Chr. zu Arpinum (vgl. Arpinum), ermordet auf Antonius Befehl im J. 43 v. Chr. – Q. Tullius Cicero, des gen. Bruder. – dah. Cicerones, die wie die Väter genannten Söhne der beiden vorigen. Das Nähere s. *Schuetz* Lex. Cic. Tom. 1. p. 104—131. *Orelli* Onomast. Tull. *in v.* Cicero. B. R. Abeken, Cicero in seinen Briefen. Hannover 1835. Hallische Encyclop. unter „Cicero". – Dav.: A) **Cĭcĕrŏmastix**, stīgis, *m.* (Geißel des Cicero, ein dem Ὁμηρομάστιξ nachgebildetes Wort), eine Schmähschrift des Largius Licinius gegen Cicero, Gell. 17, 1, 1. — B) **Cĭcĕrōnĭānus**, a, um, **ciceronianisch**, simplicitas, Pl.: aquae (in der Villa des Cicero zu Puteoli), heilsam für die Augen, Pl. – subst. = ein **Anhänger des Cicero**, Ciceronianus es, non Christianus, Hieron. Ep. 22. *no.* 30.

cĭchōrĭum, ĭi, *n.* (κιχώριον), die **Cichorie, Endivie**, Pl. 20, 8 (30), 74. – poet. Nbf. **cĭchŏrēum**, ēi, *n.* (κιχόρειον), Hor. Od. 1, 31, 16.

cici, *n. indecl.* (κίκι), ein Baum in Aegypten, sonst croton gen., der **Wunderbaum** (*Ricinus communis, L.*), aus dessen Frucht das oleum cicinum (ἔλαιον κίκινον, ein abführendes Oel) gepreßt wird, Cels. u. Pl.

cicilendrum u. **cicimandrum**, i, *n.* fingirte Namen für **Gewürz**, Plaut. Pseud. 3, 2, 42 (831) u. 46 (835).

cicindēla, ae, *f.* (candela, s. PDiac. p. 42, 13), das **Johanniswürmchen**, Pl. 18, 26 (66), 250.

cicĭnus, a, um, s. cici.

Cĭcŏnes, um, *m.* (Κίκονες, das Land Κικονία), eine thracische Völkerschaft am Hebrus u. an der Küste bis zum Lissus, Virg. Ge. 4, 520. Mela 2, 2, 8.

cĭcōnĭa, ae, *f.* I) der **Storch**, Hor., Pl. u. A.: bei den Pränestinern verstümmelt conia gen., nach Plaut. Truc. 3, 2, 23 (669). — II) meton.: A) eine mit der Hand nachgeahmte Figur des Storchschnabels, um einen dadurch zu verhöhnen, Pers. 1, 58. — B) ein **Richtscheit** in Gestalt eines X, Col. 3, 13, 11. — C) bei den Hispaniern = telo, der **Wasserheber**, Isid. 20, 15, 3.

cĭcur, ŭris, **zahm** (Ggstz. ferus), bestia, Varr. u. Cic.: apis, Cic. – übtr., **mild**, ingenium, Auct. bei Varr. LL.: consilium, Pacuv.

cĭcūro, āre (cicur), **zahm machen**, Pacuv. 389.

1. **cĭcūta**, ae, *f.* I) **Schierling, Wasserschierling** (*Cicuta virosa, L.*), dessen Same, Blätter u. Saft bei den Alten als kühlende, niederschlagende Mittel galten, Pl. 25, 13 (95), 151 *sqq.* Hor. Ep. 2, 2, 53. Pers. 5, 145. – der Saft in größeren Dosen tödtlich, dah. als Gift gebraucht, Lucr. 5, 897. Hor. Sat. 2, 1, 56: Plur., cicutis allium nocen-

tius, Hor. Epod. 3, 3. – der Stengel zu Rohrpfeifen gebraucht, Lucr. 5, 1381 (1383). Virg. Ecl. 2, 36. — II) meton.: A) der Schierlingssaft als Gift, der **Schierlingstrank**, sorbitio quem tollit dira cicutae, d. i. Socrates, Pers. 4, 1 *sq.* — B) = die aus einem Schierlingsstengel gefertigte **Rohrpfeife**, Virg. Ecl. 5, 85 u. Calp. Ecl. 7, 12; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 36.

2. **Cĭcūta**, ae, *m.* Name eines Wucherers bei Hor. Sat. 2, 3, 69 u. 175.

cĭcūtĭcen, cĭnis, *m.* (cicuta *no.* II, B u. cano), der **Rohrpfeifenbläser**, Sidon. carm. 1, 15.

cĭdăr, s. cidaris.

cĭdăris, is, Acc. im, *f.* (κίδαρις; ein persisches Wort, hebr. כֶּתֶר), ein niedriger **Turban**, ein **Baret** (von der tiara dadurch verschieden, daß diese in die Höhe stand u. oben spitz zulief), als Kopfschmuck, a) der persischen Könige, Curt. 3, 3, 19: Nbf. cĭdăr, *n.*, Auct. Itin. Alex. M. *c.* 26 *ed. Rom.* — b) des jüdischen Hohenpriesters, Lact. 4, 14, 8.

cĭĕo, cīvi, cĭtum, ēre, auch zuw. **cio**, cīre (*Causat.* v. κίω, wov. κινέω), **rege machen, wecken**, was vorher ruhig, unthätig, od. was noch nicht zur Erscheinung gekommen war u. nur erst noch schlummerte, **in Bewegung setzen, bewegen, erregen**, I) im Allg.: A) eig.: 1) was ruhig ist: mare (v. Wind u. Sturm), Liv.: aequora imo fundo, aufregen, Virg.: orbem, Cic.: calcem, den Stein im Schachspiele ziehen, Plaut.: poet., coelum tonitru, erschüttern, Virg.: puppem (= das prosaische inhibere remis, s. inhibeo), Hor. — 2) was noch nicht zur Erscheinung gekommen ist, was noch schlummert: lacrimas, Virg. – als medic. *t. t.*: alvum, den Stuhlgang befördern, Pl.: urinam, menses, sudores, auf den Urin 2c. wirken (v. Heilmitteln), Pl. — B) übtr.: 1) als *t. t.* der Gerichtsspr., ciere herctum (erctum), die **Verlassenschaft** (eig. beweglich machen, d. i.) **theilen**, Cic. dOr. 1, 56, 237. — 2) etw. **erregen, anregen, erzeugen, hervorbringen, veranlassen**, fletus, weinen, Virg.: murmur, Virg.: verba, Val. Fl.: motus, Cic.: stragem, Virg.: pugnam, proelium, Liv.: bellum, Liv. — II) prägn., durch die Stimme, durch Rufen **in Bewegung setzen**, A) = **herbeibewegen, herbeirufen**, viros aere, Virg.: ad sese viros, Catull.: ad arma, Liv.: armatos ad pugnam, Vell.: quos (Germanos) in nos ciet, Tac.: ab ultimis subsidiis cietur miles (*sc.* in primam aciem), Liv. — B) insbes., v. namentl. Aufruf: 1) **namentlich zu Hülfe rufen, aufrufen, aufbieten**, bes. göttl. Wesen, non homines tantum sed foedera et deos, Liv.: nocturnos manes, Virg.: Alecto Dirarum ab sede, Virg.: vīpereas Stygiā de valle sorores (die Furien), Ov. — 2) **aufrufen, rufen, nennen**, namentlich **angeben**, ciere magnā supremum voce, Virg.: clamat et alternis nomen utrumque ciet, Ov.: modo nomina singulorum, modo centuriam, Tac.: singulos nomine, Tac.: lamentatione flebili majores suos ipsumque Pompejum, Tac.: patrem, den Vater angeben, nennen (um seine Ingenuität zu beweisen), Liv. 10, 8, 10 *sq.*

cilibantum, i, *n.* (κιλλίβας; vgl. cilliba), ein **runder Schenktisch**, Varr. LL. 5, 26. §. 121.

Cĭlĭces, um, *m.* (Κίλικες), die Cilicier, die Bewohner der Landschaft Cilicien, als Seeräuber berüchtigt, Cic. dDiv. 1, 1, 2. Caes. BG. 3, 101, 1. Tibull. 1, 2, 67 u. (griech. Acc. -as) 1, 7, 16: Cilices Clitae, ein wilder Stamm im cilicischen Hochlande, Tac. Ann. 12, 55, 1 (vgl. 6, 41, 1, u. dazu Ruperti). – Sing. **Cĭlix**, ĭcis (Κίλιξ), **cilicisch**, crocus, Lucr.: Taurus, Ov.: tonsor, Mart.: u. dazu *fem.* **Cĭlissa**, ae (Κίλισσα), cilicisch, spica, Safran, Ov.; auch Safranöl, Prop. — Dav.: A) **Cĭlĭcĭa**, ae, *f.* (Κιλικία), **Cilicien**, eine Küstenlandschaft im südl. Kleinasien, zwischen Pamphylien u. Syrien, deren Hauptgebirge der Taurus war u. welche in das eigentl. od. ebene Cilicien (ἡ ἰδίως Κιλ. od. ἡ πεδιὰς Κιλ. die östl. Hälfte, j. *Adene*) u. das rauhe C. (ἡ τραχεῖα Κιλ., die kleinere westl. Hälfte, j. *Itschil*) zerfiel, reich an Naturproducten aller Art (bes. an vorzüglichem Safran) u. an Manufacturen aus Ziegenhaaren, Mela 1, 13, 1 *sqq.* Plaut. Mil. 1, 1, 42. Ter. Phorm. 1, 2, 16 (66). Cic. dImp. Pomp. 22, 64: C. campestris, Curt. 3, 4, 7: das rauhe, Cic. Fam. 15, 1, 2 *sq.* — B) **Cĭlĭciensis**, e, **cilicienisch**, praetor, provincia, Cic.: legio, Caes. — C) **Cĭlĭcĭus**, a, um (Κιλίκιος), **cilicisch**, mare, Pl.: vela, aus cilic. Ziegenhaaren, Ulp. Dig. – subst., **cĭlĭcĭum**, ĭi, *n.* (κιλίκιον), ein **Haarteppich**, eine **Haardecke** aus cilicischen Ziegenhaaren, Varr., Cic. u. A.

cĭlĭcĭnus, a, um (*Κιλίκινος), **aus** cilicischen **Haardecken**, tentoria, Solin.: tunica, Hieron.

cĭlĭcĭum, s. **Cĭlĭcĭus** unter Cilices.

Cĭlissa, Cĭlix, s. Cilices.

cĭlĭum, ĭi, *n.* (von κύλον), das **Augenlid**, Pl. 11, 39 (93), 227 u. Spät. – bes. das **untere Augenlid** (Ggsz. supercilium), Pl. 11, 37 (57), 157.

Cilla, ae, Acc. an, *f.* (Κίλλα), kleine Stadt in Aeolis, mit einem berühmten Tempel des Apollo, j. *Zeileiti*, Ov. Met. 13, 174. Sen. Troad. 231. Pl. 5, 30 (32), 122.

cillība, ae, *f.* (κιλλίβας, Tischgestell), ein **Tisch zum Essen**, Varr. LL. 5, 25. §. 118: rund nach PDiac. p. 43, 9.

Cilnĭus, a, um (etrurisch Cfelne), Benennung eines mächtigen Geschlechts (Cilnium genus) in der etrurischen Stadt Arretium (Sil. 7, 29), im J. 301 v. Chr. durch Waffengewalt vertrieben, aber durch Hülfe der Römer wieder zurückgeführt, s. Liv. 10, 3. §. 2 u. 10, 5. §. 13. – Aus diesem Geschl. stammte von väterl. Seite Mäcenas, der berühmte Freund des Augustus, Cilnius Maecenas, Tac. Ann. 6, 11, 2 (u. dazu Ruperti). Macr. Sat. 2, 4, 12. Vgl. Odfr. Müller's Etrusker 1. S. 414 ff. Pauly's Real-Encycl. 2. S. 354.

Cimbri, ōrum, *m.* (Κίμβροι), die Cimbrer, eine nordgermanische Völkerschaft (in Jütland, Holstein u. Schleswig), bei ihrem Einfall in Italien bekanntlich vom Marius besiegt, Caes. BG. 1, 33, 4. Tac. Germ. 37. Liv. Epit. 63 *sqq.* Flor. 3, 31 *sq.* – Sing. **Cimber**, bri, *m.* der Cimbrer, Quint. 8, 3, 29. Val. Max. 2, 10, 6: collect. bei Claud. IV. Cons. Hon. 452: als Beiname, L. Tillius Cimber, einer der Mörder des Cäsar, Cic. Phil. 2, 11, 27: u. *adj.* = **cimbrisch**, triumphus, Ov. Pont. 4, 3, 45. – Dav. **Cimbrĭcus**, a, um, **cimbrisch**, scutum, Cic.: bellum, Pl.: victoria, Flor. – u. *Adv.* **Cimbrĭcē**, **cimbrisch**, loqui, Quint. Decl. 3, 13.

cīmēlĭarcha, ae, *m.* (κειμηλιάρχης), der **Schatzaufseher**, -bewahrer, Cod. Just. 7, 72, 10.

cīmēlĭarchĭum, ĭi, *n.* (κειμηλιαρχεῖον), der Ort, wo Kleinodien aufbewahrt werden, der **Schatz**, Cod. Just. 7, 72, 10. §. 2 u. a.

cīmex, mĭcis, *m.* die **Wanze**, Scriptt. RR. u. A.: als ein Schimpfwort, Hor. Sat. 1, 10, 78.

Cĭmĭnus, i, *m.* u. **Cĭmĭnĭus lacus** (Κιμινία λίμνη), ein See in Etrurien, in der Nähe von Sutrium, j. *Lago di Ronciglione*, Virg. Aen. 7, 697. Sil. 8, 491 (an beiden Stt. poet. Cimini la-

cus). Col. 8, 16, 2 (-ius lacus), an dem sich ein dichtbewaldetes Gebirge hinzog (j. *Montagna di Viterbo*), bei den Alten bald **Cĭmĭnĭus mons**, bald **Cĭmĭnĭus saltus**, bald **Cĭmĭnĭi saltus**, gew. **Cĭmĭnĭa silva** gen., Liv. 9, 36—38 (alle diese Ausdrücke). Flor. 1, 17, 3 (C. salt.). Frontin. Strat. 1, 2, 1 (C. silva) u. bl. Cĭmĭnus, Vib. Sequ. p. 29 *ed. Oberl.* – Dah. die ganze Gegend **Cĭmĭnĭa,** ae, *f.*, Amm. 17, 7, 13.

Cimmĕrĭi, ōrum, *m.* (*Κιμμέριοι*), I) eine thracische Völkerschaft, welche die heutige Krim u. kleine Tartarei zu beiden Seiten des Dniepers bewohnte, Pl. 6, 13 (14), 35: mit der Hauptst. Cimmerium, Mela 1, 19, 15. Pl. 6, 6 (6), 18. – Dav. **Cimmĕrĭus**, a, um, **cimmerisch**, litus, Ov.: Bosporus, Pl. — II) ein mythisches Volk im äußersten Westen am Ocean, eingehüllt in Finsterniß u. Nebel, dessen Wohnsitze man später in die Höhlen zwischen Bajä u. Cumä verlegte, Cic. Ac. 2, 19, 61. Tibull. 4, 1, 64: in deren einer auch der Somnus seinen Sitz hatte, Ov. Met. 11, 592 *sq.* – Dav. **Cimmĕrĭus**, a, um, **cimmerisch = finster**, Cimmerii lacus, Unterwelt, Tibull.: so auch luci, Virg.: domus, Sil.: tenebrae, Lact.

Cĭmōlus, i, *f.* (*Κίμωλος*), eine der cycladischen Inseln, berühmt wegen ihrer feinen, weißen Siegelerde, welche man zum Walken der Tücher, Reinigen der Kleider und als kosmetisches Mittel gebrauchte, j. *Cimoli* od. *Argentiere*, Ov. Met. 7, 463. Pl. 4, 12 (23), 70. – Dav. **Cĭmōlĭus**, a, um (*Κιμώλιος*), **cimolisch**, creta, Cels.: terra, Pl.

Cĭmōn, ōnis, *m.* (*Κίμων*), der berühmte Feldherr der Athener, Nep. Cim. 1 *sqq.* Justin. 2, 15, 18 (wo griech. Acc. -ona). Val. Max. 5, 3. Ext. 3; 5, 4. Ext. 2.

cĭnaedĭās, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, der im Gehirn des Fisches cinaedus gefunden werden soll, Pl. 37, 10 (56), 153.

cĭnaedĭcus, a, um (cinaedus), **wollüstig, unzüchtig**, Plaut. u. Varr. fr.

cĭnaedŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cinaedus), ein **unnatürlicher Wollüstling** (= scortillum masculum), Scip. Afric. b. Macr. Sat. 2, 10. §. 7.

cĭnaedus, i, *m.* (*κίναιδος*), I) ein **unnatürlicher Wollüstling** (= scortum masculum; vgl. Heinrich zu Juven. 2, 10), a) übh., Plaut., Catull. u. A. – dah. *adj.* = unnatürlich **wollüstig**, cinaedior, Catull. 10, 24; u. = **frech, schamlos**, Juven. u. Mart. — b) als **Tänzer wollüstigen Tanzes**, Plaut. Mil. 3, 1, 73 (668). — II) Name eines Seefisches, Pl. 32, 11 (53), 146.

cĭnăra (cynara), ae, *f.* (*κινάρα* u. *κυνάρα*), die **Artischocke** (*Cynara Scolymus, L.*), Col. 10, 235; 11, 3, 14 u. 28.

cĭnărē (cўnărē), ēs, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 8, 27 (41), 101. Solin. 19. §. 16.

cincinnālis, e (cincinnus), **gekräuselt**, herba cinc., die auch polytrichon gen. Pflanze, Apul. Herb. 51.

cincinnātŭlus, a, um (*Demin.* v. cincinnatus), **mit zierlich gekräuseltem Haare, zierlich gelockt**, pueri cincinnatuli et calamistrati, Hieron. Ep. 190. *no.* 19.

1. **cincinnātus**, a, um (cincinnus), **mit gekräuseltem Haare, gelockt**, Plaut., Cic. u. A.

2. **Cincinnātus**, i, *m.*, L. Quintus, Repräsentant altröm. Einfachheit u. Biederkeit, im J. 294 d. St. (460 v. Chr.) zum Consul gewählt, im J. 296 d. St. (458) vom Pfluge zur Dictatur berufen, Liv. 3, 25 *sq.* Cic. Fin. 2, 4, 12; de Sen. 16, 56.

cincinnŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cincinnus), ein **Haarlöckchen**, Varr. bei Non. 456, 8 (nach Scaliger's Verbesserung in den Catalect. p. 252).

cincinnus, i, *m.* (*κίκιννος*), das **gekräuselte Haar**, die (künstliche) **Haarlocke** (versch. von cirrus, der natürlichen Haarlocke), Plaut., Cic. u. A. – übtr., **zu gekünstelter Schmuck, Schnörkelei im Ausdrucke**, Cic. u. Suet.

Cincĭus, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: I) L. Cincius Alimentus, ein berühmter röm. Annalist zur Zeit des zweiten punischen Kriegs, Liv. 21, 38, 3, wahrsch. identisch mit dem Consul b. Liv. lib. 26 *sqq.* — II) M. Cincius Alimentus, Volkstribun 549 d. St., dessen gesetzliche Verordnung: Lex Cincia (de donis et muneribus), daß kein Anwalt für Führung eines Processes Geschenke nehmen sollte, Cic. Sen. 4, 10. Vgl. *Brummer* Comment. ad leg. Cinc. Paris. 1668. Savigny, Zeitschr. für gesch. Rechtsw. IV, 1, 1. S. 1—49. — III) L. Cincius, Geschäftsführer des Atticus, Cic. Qu. Fr. 2, 2, 1. Att. 1, 1, 1 u. a.

cinctĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. cinctus), **kleiner Gürtel**, Plaut. Bacch. 3, 3, 28 (432).

cinctōrĭum, ĭi, *n.* (cingo), das **Degengehenk**, gew. balteus, Mela 2, 1, 13 zw. u. Isid. Gloss.

cinctum, i, *n.* (cingo), der **Gurt, Gürtel**, Scribon. 123. Porphyr. ad Hor. AP. 50.

cinctūra, ae, *f.* (cingo), die **Gürtung** (Art, die Toga zu gürten), Suet. Caes. 45. Quint. 11, 3, 139.

cinctŭs, ūs, *m.* (cingo), I) das **Gürten, Umgürten**, Pl.: c. Gabinus, eine Gürtungsart, bei welcher die Toga aufgeschürzt, deren Zipfel über die linke Schulter geschlagen u. unter dem rechten Arm herum bis an die Brust gezogen wurde (bes. bei religiösen Feierlichkeiten üblich), Virg. u. Liv. — II) concr. = der **Gurt, Gürtel**, Pl. u. Suet.

cinctūtus, a, um (cinctus v. cingo), **gegürtet**, Luperci, Ov.: Cethegi, d. i. die Alten (die noch nicht, wie die verweichlichten Spätern, die Tunica ungegürtet trugen), Hor.

Cīnĕās, ae, *m.* (*Κινέας*), ein Thessalier, Freund u. Diener des Pyrrhus, Königs von Epirus, Anhänger der epicureischen Philosophie, Nachahmer des Demosthenes in der Beredsamkeit, auch Schriftsteller über das Kriegswesen, Cic. Tusc. 1, 24, 59; Fam. 9, 25, 1.

cĭnĕfactus, a, um (cinis u. facio), **zu Asche geworden**, Lucr. 3, 904 (906).

cĭnĕrācĕus, a, um (cinis), **der Asche ähnlich**, terra, Pl.: color, aschgraue, Pl.

cĭnĕrārĭus, a, um (cinis), **zur Asche gehörig**, I) *adj.*: fines, Ackergrenzen, die durch aufgefundene Aschenkrüge bestimmt werden, also an Gräber stoßen, Gromat. vet. p. 303, 12. — II) *subst.*: A) cinerarius, ii, *m.* ein Sklav, der die zur Kräuselung der Haare nöthigen Eisen in glühender Asche heiß macht, Varr. u. Catull. — B) cinerarĭum, ĭi, *n.* in den Grabmälern das Behältniß für die Asche eines Verstorbenen, die **Aschenkammer**, Orell. Inscr. 4358 u. a.

cĭnĕresco, ĕre (cinis), **zu Asche werden**, Tert. u. a. Spät.

cĭnĕrĕus, a, um (cinis), **aschenartig, aschfarbig, aschgrau**, terra, Pl.: uva visu cinerea, Pl.: color, Col. u. Pl.: so auch collyrium, quod quidam *cythion*, quidam a cinereo colore *τέφριον* appellant, Cels. 6, 6. *no.* 7: collyrium, quod a cinereo colore *σποδιακόν* appellatur, Scribon. 23 *extr.*: collyrium spodiacum a quibusdam cine-

reum dicitur, Scribon. 24 *in.*: u. dass. bl. cinereum, Scribon. 37 *extr.*

cĭnĕrĭcius, a, um, **der Asche ähnlich**, terra, Varr. RR. 1, 9, 7.

cĭnĕrōsus, a, um (cinis), **voller Asche**, Apul. Met. 4, 18 u. a.

Cinga, ae, *f.* ein Nebenfluß des Iberus im Gebiet der Ilergeten (tarracon. Hispanien), j. *Cinca*, Caes. BC. 1, 48, 3: rapax, Lucan. 4, 21.

Cingĕtŏrix, rĭgis, *m.* I) ein Fürst der Treverer in Gallien, Caes. BG. 5, 3, 2 u. a. — II) ein Fürst in Britannien, Caes. BG. 5, 22, 1.

cingillum, i, *n.* (*Demin.* v. cingulum), ein **Gürtelchen**, Petr. 67, 4 (wo Abl.). Not. Tiron. p. 158. col. 1 *ed. Gruter.* – Nbf. „cingillus, στρόφιον, ζώνιον", Gloss.

cingo, cinxi, cinctum, ĕre, **ringen, umringen**, I) im engern Sinne: A) **gürten, umgürten**, 1) im Allg.: a) eig.: latus ense, Ov.: bes. häufig im Passiv mit *Abl.*, mit etwas **sich gürten, umgürten**, cingi ferro, Hispano gladio, Liv.: cinctae ad pectora vestes, aufgeschürzt bis an ꝛc., Ov.: alte cinctus, hochgegürtet od. -geschürzt (von geschäftigen Dienern), Hor.: in alia militia cinctus = anderswo Soldat geworden (wir: eingekleidet, enrollirt), JCt. — b) übtr., Passiv cingi, zu etwas **sich rüsten, -fertig od. bereit machen, sich anschicken**, Plaut.: venenis, Val. Fl. — 2) insbes., **rings beschälen**, arborem, JCt. — B) mit einem Kranze ꝛc. **umschließen, umkränzen, bekränzen, umschmücken**, a) eig.: c. tempora floribus, ramis u. dgl., Hor., Virg. u. A. — b) übtr.: c. alqm insignibus fortunae, Tac. — II) im weitern Sinne: A) **umschließen, umgeben, umringen, umzingeln**, a) eig.: urbem moenibus, Cic.: castra vallo, Liv.: flumen cingit oppidum, Caes.: anuli cingunt lacertos, Mart.: insula cingitur tribus milibus passuum, hat einen Umfang von ꝛc., Pl.: cinxerunt aethera nimbi, umhüllten, Virg. — b) übtr.: diligentius urbem religione, quam ipsis moenibus, Cic. — B) **rings besetzen, -einschließen**, murum (*sc.* militibus), Caes.: urbem coronā, Liv.: urbem omnibus copiis, Liv.: urbem obsidione, Virg.: hostem stationibus in modum obsidii, Tac.: ab armis hostium cingi, Ov. — C) Jmds. Seite od. Jmd. (als Begleiter) umgeben, Jmdm. **zur Seite gehen, ihn begleiten**, alci latus, Ov.: alqm, Tac. u. A.

1. **cingŭlum**, i, *n.* u. Nbf. **cingŭlus**, i, *m.* u. **cingula**, ae, *f.* (cingo), der um die Hüften geschlungene **Gurt, Gürtel**, I) eig.: a) für Menschen, bes. für Frauenzimmer (dah. auch vom Brautgürtel), griech. ζώνη, α) Form -lum, als Frauen- u. bes. als Brautgürtel, Petr. u. A. (s. die Stellensammlung von Röper im Philologus Jahrg. 15. Heft 2. S. 288): als Geldkatze, cingulorum incisores, Justin. Nov.: als Degengurt, Degengehenk, Plur. b. Virg.; dah. meton. (Sing.) = Soldatenstand, Kriegsdienst (wie ζώνη), Cod. Just. u. Prud. — β) Form -a, Ov. — b) für Thiere, der **Gurt, Bauchgurt**, Form -a, Ov. — II) meton., cingulus, der Erdgürtel, die **Zone** (ζώνη), Cic. Rep. 6, 20, 21. Macr. Somn. Scip. 2, 5. §. 7 *sqq.*

2. **Cingŭlum**, i, *n.* Stadt u. Bergfestung im Picenischen, j. *Cingolo*, Caes. BC. 1, 15, 2. Cic. Att. 7, 11. §. 1.: auch **Cingula saxa** gen., Sil. 10, 34. – Dav. **Cingŭlānus**, a, um, **cingulanisch**, ager, Frontin.: Cingulani, orum, *m.* die Einw. von Cingulum, die Cingulaner, Pl.

cīnĭfes od. **cīnĭphes**, um, *m.* (= κνῖπες), eine Art stechender Insecten, Eccl.

cĭnĭflo, ōnis, *m.* (v. cinis u. flo) = cinerarius, Hor. Sat. 1, 2, 98.

cĭnis, ĕris, *m.* selten *f.* (verwandt mit κόνις), die **Asche** übh. (während favilla die dünne, leicht verfliegende Asche, bes. wenn sie noch glimmt; vgl. Pl. 19, 1 [4], 19: corporis *favillam* ab reliquo separant *cinere*; u. Suet. Tib. 74: *cinis* e *favilla* et *carbonibus* ad calfaciendum triclinium illatis exstinctus et jam diu frigidus exarsit repente), I) eig.: A) im Allg.: in lignis si flamma latet fumusque cinisque, Lucr.: c. lixivius, Pl., od. c. lixivia, Col., ausgelaugte Asche, Lauge. – Vom Gebrauch der Asche zum Scheuern der Gefäße ist das Sprüchwort hergenommen: hujus sermo haut cinerem quaeritat, Plaut. Mil. 4, 2, 10 (1000). — B) insbes.: 1) **Asche** verbrannter Leichname, Sing., c. mortui, Cic.: c. atque ossa alcjs, Cic.: Plur., patroni cineres, Quint.: c. matris, Hor. – poet., cedo invidiae, dummodo absolvar cinis, **nach meinem Tode**, Phaedr.: post cinerem, nach Verbrennung des Leichnams, Ov. — 2) die **Trümmer** eingeäscherter, verwüsteter Städte, patriae cinis, Cornif. rhet., od. cineres, Virg. — II) übtr., als **Bild der Zerstörung, Vernichtung**: si argentum 'st, omne id ut fiat cinis, **zu Asche werde**, Plaut.: in cinerem vertere, Tibull. u. Ov., od. in cinerem (cineres) dare, Sen. poët., in Asche verwandeln = **zunichte machen, vernichten**: in fumum et cinerem vertere alqd, (Erworbenes) in Rauch u. Asche verwandeln = durchbringen, Hor.: Troja virum atque virtutum omnium acerba cinis, das **Grab**, Catull.

cĭniscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cinis), **ein wenig Asche**, Prud. Cath. 10, 149.

Cinna, ae, *m.* röm. Familienname der Cornelii u. Helvii, unter dem bes. bekannt sind: I) L. Cornelius Cinna, der Genosse des C. Marius im Bürgerkriege gegen den Sulla, Cic. Tusc. 5, 19, 54 *sq.*; Vell. 2, 20 *sq.*: berüchtigt durch seine Grausamkeit gegen die Gegenpartei, dah. appell. ein **Cinna** = ein grausamer Gegner, tyrannum et Cinnam appellans, Sall. Hist. fr. 1, 42 (Hist. fr. inc. 52). – Dav. **Cinnānus**, a, um, **cinnanisch**, partes, der Anhang des Cinna, Nep. u. Vell.: tumultus, Nep. — II) dessen Sohn L. Corn. Cinna, Anhänger des Lepidus u. später der Mörder Cäsars, Suet. Caes. 5 u. 85. Val. Max. 9, 9, 1; vgl. Cic. Phil. 3, 10, 26. — u. III) dessen Sohn (von der Pompeja, des Pompejus Tochter) L. od. Cn. Cinna Magnus, vom August zweimal begnadigt, Sen. Clem. 1, 9, 1. — IV) C. Helvius Cinna, ein röm. Dichter, Freund des Catull, Catull. 10, 30. Virg. Ecl. 1, 35. Pl. Ep. 5, 3, 5.

cinnăbărĭs, is, Acc. im, *f.* (κιννάβαρις), I) eine Malerfarbe, **Drachenblut** gen., die aus dem harzigen Safte mehrerer ostindischer Bäume (vorzügl. von *Calamus Draco, Willd.*) bereitet wird, ächte und unächte, Pl. 13, 1 (2), 7, u. bes. 33, 7 (38), 115 *sqq.* — II) mißbräuchlich bei den Griechen auch = **Bergzinnober** (minium), Pl. 33, 7 (38), 115.

cinnămĕus, a, um (cinnamum), **aus-, von Zimmet**, nidus, Auson.: odor, Apul.

cinnămōmĭnus, a, um (κινναμώμινος), **aus-, von Zimmet**, unguentum, Pl. 13, 1 (2), 15.

cinnămōmum, i, *n.* u. **cinnămum**, i, *n.* (κιννάμωμον u. κίνναμον), I) der **Zimmet** (*Laurus Cinnamomum, L.*), Pl. u. A. – als Schmeichelwort, Plaut. — II) cinnamum auch meton. = **Zimmetreiser**, Ov. u. A.

Cinnānus, a, um, s. Cinna *no.* I.

cinnus, i, *m.* (viell. verwandt mit κυκεών),

ein **Mischtrank** aus Speltgraupen, Ziegenkäse u. Wein, Arnob. 5, 25; vgl. Non. 59, 30.

Cinxĭa, ae, *f.* (cingo, wov. auch cingulum, Brautgürtel), Beiname der Juno, weil unter ihrem Schutze, als Göttin des Ehebundes, der Bräutigam den Knoten des Gürtels aus Schafwolle, mit welchem der Leib der Braut gebunden war, lösen sollte, Arnob. 3, 25. Mart. Cap. 2. §. 149 *ed. Kopp.* (*al.* Cinctia); vgl. PDiac. p. 63, 9.

Cīnyps, ўpis, *m.* (Κῖνυψ, Genit. υπος u. υφος), Fluß der Syrtenküste in Africa, berühmt durch die schönhaarigen Ziegen der Umgegend, Wohnsitz der Macae, j. *Cinifo* od. *Wady Quaham*, Mela 1, 7, 5. Claud. Laud. Stil. 1, 251. – Dav. **Cīnўphĭus**, a, um (Κινύφιος), a) **cinyphisch, am Cinyps**, hirci, Virg.: chelydri, Ov.: Macae, Anwohner des Cinyps, Sil. — b) poet. = **libysch, africanisch** übh., Juba, Ov.: pestes, Schlangen, Lucan.

Cĭnўrās, ae, *m.* (Κινύρας), König in Assyrien, später in Cyprus, Vater der Myrrha u. des Adonis, den er mit jener zeugte, Ov. Met. 10, 299 *sqq.* Tac. Hist. 2, 3. Hygin. Fab. 28 u. a. – Dav.: A) **Cĭnўrēĭus**, a, um, **cinyreisch**, virgo, Myrrha, Ov.: juvenis, heros, Adonis, Ov. — B) **Cĭnўraeus**, a, um, **cinyräisch**, Cyprus, Lucan. 8, 716. — C) **Cĭnўrēus**, a, um, **cinyreisch**, germina, Myrrhen, Stat. Silv. 5, 1, 214.

cio, ire, s. cieo.

Cĭŏs od. **Chĭus**, ĭi, *f.* (ἡ Κίος), Stadt in Bithynien am cianischen Meerbusen, Emporium für den Handel mit Phrygien, j. *Ghio*, auch *Ghemlio*, *Kemlik*, Liv. 32, 34, 4. Mela 1, 19, 4. – **Cīāni**, ōrum, *m.* (Κιανοί), die Einw. von Cios, die **Cianer**, Liv. 31, 31, 4 u. a.

cippus, i, *m.* eine **Spitzsäule** aus Stein od. Holz, a) als Leichenstein, Hor. (u. a. Dicht.) u. Inscr. — b) als Grenzstein, Varr. LL. u. Gromatt. — c) von den Pfählen eines Schanzwerks, Caes. BG. 7, 73, 4.

Cīpus, i, *m.* ein Römer, dem nach der Volkssage, da er als Prätor aus dem Thore zog, plötzlich Hörner aus dem Kopfe wuchsen, Ov. Met. 15, 565 *sqq.* Val. Max. 5, 6, 3. Pl. 11, 37 (45), 123.

circā, zsgz. aus circum ea (vgl. antea, postea u. dgl.), eine jüngere, erst seit der august. Periode, bes. b. Liv. u. Quint. häufige Nebens. zu circum, I) *Adv.* **ringsum, umher, in der Umgebung**, gramen erat circa, Ov.: fluvius ab tergo; ante circaque velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 43, 4. — Dah.: a) circa esse, **in der Gegend, Umgegend, in der Nähe seyn**, qui c. sunt, Liv.: quod c. muri erat, Liv. – Auch häufig ohne esse mit dem Substv. verb., multarum c. civitatum irritatis animis, der umliegenden Städte, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 7, 5. — b) circa undique od. undique circa, u. circa omnia od. omnia circa, **um und um, Alles umher**, Liv. — II) *Praepos. c. Acc.*: A) im Raume, 1) (nicht einen ganzen Umkreis, sondern nur den Theil desselben, den unser Blick umfaßt od. der uns zur Seite, nahe liegt, bezeichnend), **um, zu den Seiten von**, c. casam, Nep.: c. flumina et lacus, Sen.: quem c. tigres jacent, Ov. — 2) = **in ... umher, zu ... umher**, legatos c. vicinas gentes misit, Liv.: literis c. praefectos dimissis, Liv. — 3) mit vorherrschendem Begriff des Nachbarlichen = **in der Gegend von**, **in der Nähe von**, **nahe bei**, c. forum, Quint.: c. Liternum, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 23, 35, 5. – dah. auch als weniger bestimmte Ortsbezeichnung = *in*, c. Lesbum insulam, Vell.: c. faciem, c. nares, c. aures, c. labra, Cels. — 4) bei Personen, die Jmd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, **um**, quos c. se haberet, Cic. – dah. auch ohne Verbum c. alqm (= οἱ περί τινα), omnes c. eum, Suet. — B) übtr.: 1) in der Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkte bezeichnend = **um, gegen**, c. eandem horam, Liv.: c. lucem, Suet.: c. septimum diem, Cels.: c. tempora illa, Quint.; auch bei Bezeichnung der Zeit durch die Person, die in sie gehört, c. Demetrium Phalerea, Quint. — 2) bei Zahlenbestimmungen, **ungefähr, gegen, an die** (für das gewöhnl. circiter), ea fuere oppida circa septuaginta, Liv.: c. quingentos Romanorum, Liv. — 3) zur Bezeichnung des Gegenstandes, um welchen gleichs. als Mittelpunkt sich eine Handlung bewegt = **um, gegen, in, in Beziehung auf, in Ansehung**, abhängig von Subst., wie c. bonas artes publica socordia, Tac.: von Adjj., wie c. jus nostrum attentior, Quint.: u. von Verbb., wie c. hoc disputatum est, Quint.

circaea, ae, *f.* (κιρκαία), eine Pflanze, **Hexenkraut**, Pl. 27, 8 (38), 60.

Circaeŏn, i, *n.* (*Κιρκαῖον), eine Pflanze = mandragoras, Pl. 25, 13 (94), 147.

circāmoerĭum, ĭi, *n.* (circa u. moerus, altlat. = murus) = poemoerium (w. s.), Liv. 1, 44, 4.

Circē, ēs [u. lat. (wie von Circa) ae, Acc. am, Abl. a], *f.* (Κίρκη), Tochter des Helios u. der Perse, Schwester des Aeetes, eine durch ihre Zaubereien berühmte Meernymphe, die von Colchis entfliehend ihren Sitz in der Gegend des circejischen Vorgebirgs in Latium genommen haben soll, Cic. ND. 3, 19, 48. Tibull. 2, 4, 55: C. vitrea, Hor. Od. 1, 17, 20. Vgl. über die lat. Form die von Obbarius zu Hor. Ep. 1, 2, 23 *N. cr.* angef. Auslgg. – Dav. **Circaeus**, a, um (Κιρκαῖος), **zur Circe gehörig, circäisch**, campi, Gegend von Colchis, dem Vaterlande der Circe, Val. Fl.: jugum, Virg., juga, Sil., litus, Ov., das circejische Vorgebirge (s. Circeji): terra, das Circejische, Virg.: moenia, Tusculum, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor.: dorsum, der Hügel von Tusculum, Sil. – poet. = **zauberisch, vergiftend**, poculum, Cic.: gramen, Prop.

Circēji, ōrum, *m.* die Stadt *Circeji* am Vorgebirge gl. N. in Latium, dem Mythus nach von der aus Colchis dahin geflüchteten Circe ben., berühmt durch vortreffliche Austern, j. Dorf *Circello* u. die Ruinen *Citta vecchia*, das Vorgeb. j. *Monte Circello*, der unweit desselben gelegene Hafen j. *Porto di Paula*, Cic. Att. 15, 10 *extr.* Liv. 1, 56, 3. Hor. Sat. 2, 4, 33. – Dav. **Circējensis**, e, **circejensisch**, ostreae, Pl.: Plur. substv., Circejenses, ium, *m.* die Einw. von Circeji, die **Circejenser**, Cic.

circellus, i, *m.* (*Demin.* v. circulus), ein **Ringelchen**, Apic. 2, 5.

circĕn, ĭnis, *n.* (= circinus), der **Kreis, Kreislauf**, c. solis, das Jahr, Anthol. Lat. 4, 274. *v.* 3 (*no.* 1373).

circensis, e (circus, *sc.* maximus), **zum Circus gehörig, circensisch**, ludi circenses, Cic., u. bl. circenses, Suet., od. ludicrum circense, Liv., Schauspiele im Circus, die vornehmlich im Wettfahren bestanden.

circĕs, ĭtis, *m.* (verwandt mit circus, circinus), der **Kreis**, Varr. LL. u. Sidon.: vom Umkreis des Circus, Sidon.

circĭnātĭo, ōnis, *f.* (circino, eig. Beschreibung eines Kreises, dah. concret) die **Kreisrundung, der Kreis, Umkreis**, ducere circinationem, Vitr.: v. „Kreislauf" der Planeten, Vitr.

circĭno, āvi, ātum, āre (circinus), **kreisrund-, kreisförmig machen, runden**, ramos in orbem, Pl.: poet., auras easdem, kreisförmig durchfliegen, durchkreisen, Ov.: suos arcus, wölben, Manil.

circĭnus, i, *m.* (κίρκινος), der **Zirkel**, als Instrument, Caes. u. A.

circĭtĕr, *Adv.* (v. circus, woher auch circum), I) v. Orte: 1) **rings umher, auf jeder Seite**, lapis quadratus c. (würfelförmiger), Cass. Hemina b. Pl. 13, 13 (27), 85. — 2) **in der Nähe**, ubi ea (*sc.* cistella) est, nescio; nisi, ut opinor, loca haec c. excĭdit mihi, hier in der Nähe, Plaut. Cist. 4, 2, 8 (402). — II) übtr.: A) v. der Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnend = **um, ungefähr** (der beigefügte *Abl.* od. *Acc.* ist, wie bei ante u. post, unabhängig, dah. circiter nicht als Präpos. zu betrachten), c. meridie, Plaut.: c. duobus mensibus, Varr.: c. meridiem, Caes.: c. Calendas, Cic. — B) v. der **Zahl, ungefähr**, c. quingentae species, Varr. LL.: c. CCXX naves eorum paratissimae, Caes.: c. parte tertiā celatā, Caes.: c. passus sexcentos, Caes.

circĭtŏr, ōris, *m.* (st. circuitor v. circumeo, der herumgeht; dah.) I) der **Wächter** (der Gärten, Bauten ꝛc.), Auct. Priap. u. a. Spät. (Petron. 53, 10 *al.* circumitor od. circuitor). – als *t. t.* der Militärspr., circitores, die **Runde**, Veget. Mil. 3, 8. — II) der **Hausirer**, Ulp. Dig. 14, 3, 5. §. 4.

circĭus, ĭi, *m.* ein dem narbon. Gallien eigner heftiger Wind, den Römern **Nordwest-Drittel-Westwind**, Vitr. 1, 6, 10 u. A.

circŏs, i, *m.* (κίρκος), der **Habicht**, ein uns unbekannter Edelstein von der Farbe des Habichts, Pl. 37, 10 (56), 153.

circŭeo, s. circumeo.

circŭĭtĭo (circŭmĭtĭo), ōnis, *f.* (circueo), I) das **Herumgehen**, 1) eig., in der Militärspr., das **Patrouilliren**, die **Runde**, Liv. 3, 6. §. 9. — 2) übtr., der **Umschweif** im Reden, das **indirecte Verfahren**, ita aperte ipsam rem modo locutus, nihil circuitione usus est, Ter.: quid opus est *circuitione* et *amfractu?* Cic.: circuitione quādam (auf indirecte Weise) deos tollens, Cic. — II) meton.: A) der **Umkreis**, die **Rundung**, Vitr. — B) der **Gang, Corridor**, Vitr.

circŭĭtor, ōris, *m.* s. circitor *no.* I.

1. **circŭĭtus** (circumĭtus), a, um, s. circumeo.

2. **circŭĭtŭs** (circŭmĭtŭs), ūs, *m.* (circueo), I) das **Herumgehen im Kreise**, das **Umkreisen**, der **Umlauf**, 1) eig.: c. solis, um die Erde, Cic. – als medic. *t. t.* = die **periodische Wiederkehr, Periode** des Fiebers, Cels. u. Ser. Samm. — 2) übtr., der **Umschweif** im Reden od. Handeln, die **Umschreibung**, das **indirecte Verfahren**, circuitu alqd enunciare, umschreiben, Quint.: circuitu agere, indirect verfahren, Petr. — II) meton.: A) der **Umkreis, Umfang, Umweg**, collis, quem propter magnitudinem circuitus etc., Caes.: longo circuitu, Caes.: brevi per montes circuitu, Liv. – dah. (vgl. ambitus *no.* I, 2, b) = der rings um ein Gebäude gelassene freie Raum, Varr. LL. 5, 4. §. 22. — B) als rhetor. *t. t.* = die **Periode**, circuitus verborum od. orationis, Cic. (s. bes. Cic. Or. 61, 204, wo die Synon.).

circŭlāris, e (circulus), **kreisförmig, zirkelrund**, flexus circulares, Mart. Cap. 6. §. 660: circulari quādam ratione, Mart. Cap. 8. §. 814.

circŭlātim, *Adv.* (circulor), I) **kreisförmig**, Cael. Aur. Acut. 2, 29, 153; Chron. 1, 4, 91. — II) **gesellschaftweise, in Gesellschaften**, Suet. Caes. 84 *extr.*

circŭlātĭo, ōnis, *f.* (circulo), der **Kreislauf** (eines Weltkörpers), Mercurii, Vitr. 9, 1, 8.

circŭlātŏr, ōris, *m.* (circulor), der **Marktschreier**, a) als **Gaukler** (ἀγύρτης), Cels. u. A. (vgl. Ruhkopf zu Sen. Ben. 6, 11, 2): v. marktschreierischen Philosophen, Sen. Ep. 29, 5. — b) als **Handelsmann**, circul. auctionum, ein Kleinhändler, der in Auctionen seine Waaren aufkaufte u. auf der Straße wieder verhandelte, ein **Auctionströdler**, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32, 3.

circŭlātōrĭus, a, um (circulator), **marktschreierisch, gauklerisch**, volubilitas, geläufige Zungendrescherei, Quint.: praestigiae, Tert.

circŭlātrix, trīcis, *f.* (circulator), die **Marktschreierin, Herumstreicherin**, Auct. Priap. u. Mart. Cap. – *Adj.* lingua, eines Marktschreiers, Gauklers, Mart. 10, 3, 2.

circŭlo, āre (circulus), **kreisförmig machen**, Apul. u. Mart. Cap.: circulata (kreisförmige) ordinatio, Mart. Cap.: circulatus gressus, Cael. Aur.

circŭlor, āri (circulus), I) **in einen Kreis od. in Kreisen zusammentreten**, um mit einander zu schwatzen, Cic. u. Caes. — II) **Volk um sich versammeln**, von den marktschreierischen Rhetoren, in privato circulari, in Privathäusern (marktschreierische) Vorträge halten, Sen.: dah. circulans, ein marktschreierischer Rhetor, Marktschreier, Sen.

circŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. circus, κίρκος), die **Zirkellinie, der Kreis**, I) eig.: A) im Allg.: *circulus* aut *orbis*, qui κύκλος Graece dicitur, Cic.: exterior circulus muri, die äußere Ringmauer, Liv.: circulus ad speciem coelestis arcus orbem solis ambiit, Suet. — B) insbes.: 1) als astron. *t. t.* = die **Kreisbahn** der Sterne, stellae circulos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili, Cic.. c. aequinoctialis, solstitialis, septentrionalis, Varr. LL.: c. lacteus, die Milchstraße, Pl. — 2) als geogr. *t. t.* = der **Parallelkreis**, Pl. 6, 33 u. 34 (39), 211 u. 213 *sqq.* — II) meton.: A) ein kreisförmiger Körper, als: „Reif", Virg., Pl. u. Suet.: gebackener „Ringel", Varr. LL. u. Vopisc.: c. auri, Kette, Virg. — B) ein zur Unterhaltung zusammentretender, gesellschaftlicher **Zirkel, Kreis**, eine **Gesellschaft, Versammlung**, sermones inter se serentium circuli, Gruppen sich Unterhaltender, Liv.: de circulo se subducere, Cic.: *circulos* aliquos et *sessiunculas* consectari, Cic.: per *fora* et *circulos* loqui, Tac.: more hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant, Cic. – ☞ Syncop. circlus, Virg. Ge. 3, 166.

circum (eig. *Acc.* v. circus = κίρκος, in die Runde), *Adv.* u. *Praep.* = **ringsumher, ringsum, herum, um**, περί, ἀμφί, I) *Adv.*: A) **ringsumher, ringsum** ꝛc., πέριξ, furcas c. offigito, Cato: quae c. essent, Caes.: c. sub moenibus, ringsum an den Mauern, Virg.: c. binos pedes, ringsum, d. i. auf jeder Seite, zwei Fuß, Varr. – Verstärkt circum undique (b. Spät. auch als Ein Wort circumundique), **von überall, überall umher, von-, an allen Seiten ringsum, um und um**, Virg., Lucr., Gell. u. A. — B) = **umher, in der Umgebung**, hostilibus c. lictoribus, Tac.: gentibus innumeris c. infraque relictis, Ov.: corpus servans circumque supraque vertitur, Stat. —

II) *Praep. c. Acc.*: A) **ringsum, um,** terra c. axem se convertit, Cic.: ligato c. collum sudario, Suet. — B) = **um, in der Umgebung von** rc., **zu den Seiten von** rc., capillus c. caput rejectus, Ter.: flumina c. fundit humus flores, um die Borde der Bächlein, Virg.: oras et litora c. errantem, Virg. — C) = **in ... umher, zu ... umher, bei ... umher,** c. villulas nostras errare, in unsern Villen umher, Cic.: pueros c. amicos dimittere, zu den Freunden umher, Cic.: legatio circum insulas missa, Liv.: c. omnes alias puellas differre, bei allen Mädchen umher, in der Runde, Prop. — D) = **in der Umgegend von** rc., **in der Nähe von** rc., **bei,** 1) im Allg.: c. haec loca commorabor, Cic.: omnia templa, quae circum forum sunt, Cic.: c. Bactra haerere, Curt. — 2) insbes., v. Pers., die Jmd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger rc.) umgeben, griech. περί od. ἀμφί τινα, qui c. alqm sunt, seine Umgebung, Ter. u. Cic.: omnium flagitiorum atque facinorum c. se tamquam stipatorum catervas habebat, Sall.: c. Hectora pugnas obibat, Virg.: c. pedes (habere) homines formosos, als begleitende Diener, Cic. – ☞ circum seinem Subst. nachgesetzt b. Lucr., Cic., oft b. Virg. u. A.

circŭmactio, ōnis, *f.* (circumago), das **Herumdrehen,** die **Wendung,** Vitr. 9, 9 *extr.* – übtr., v. der Rede, Gell. 17, 20, 4.

1. **circŭmactus,** a, um (*Partic.* v. circumago), **umgebogen, gekrümmt,** c. in orbem, kreisförmig, Pl.: circumacta curvataque litora, Pl. Ep.

2. **circŭmactŭs,** ūs, *m.* (circumago), die **Herumdrehung, Umdrehung,** coeli, Sen.: rotarum, Pl.

circŭm-aggĕro, āre, **ringsherum häufeln,** terram, Col.: fimo radices, Pl.

circŭm-ăgo, ēgi, actum, ĕre, I) **im Kreise-, ringsherum führen, -drehen,** A) im Allg.: impera suovetaurilia circumagi, Cato: suovetaurilibus circumaguntur verres, aries, taurus, Varr.: u. mit dopp. *Acc.*, fundum meum suovetaurilia circumagi jussi, Cato. – c. totum corpus, den g. K. wie ein Rad krümmen = sich bis zur Erde verneigen, Pl. – Medial, circumagi, 1) **im Kreise sich herumdrehen, -herumgehen,** praecipua coenationum rotunda, quae perpetuo diebus ac noctibus circumageretur, Suet. Ner. 31. – als *t. t.* v. Sklaven, **freigelassen werden** (weil der Sklave auf dem Forum vom Herrn bei der rechten Hand gefaßt und im Kreise herumgeführt wurde, zum Zeichen, daß er frei sei), Sen. Ep. 8, 6. — 2) übtr.: a) v. der Zeit, circumagi od. se circumagere (vgl. Fabri zu Liv. 23, 39, 4), gleichs. den Kreislauf vollenden, **verfließen,** prius circumactus est annus, quam etc., Liv.: nobis in ipso apparatu annus circumagitur, Liv.: annus od. aestas se circumegit, Liv.: circumacto anno od. anni tempore, nach Ablauf des Jahres, Liv. — b) von anderen Abstracten, volubili orbe circumagi, in schnellem Wechsel auf einander folgen, Pl. Ep. 4, 24, 6. — B) prägn., 1) circumagere alqd, etw. gleichs. umtreiben = **sich um etw. rings herumziehen,** Aegaeum pelagus summotasque terras hinc ad promontorium, quod Sunium vocatur, magno ambitu mollique circumagit, Mela 2, 2, 8. — 2) circumag. alqm alqā re, Jmd. mit etw. **rings umziehen, -umgeben,** eos muro circumegit, Lact.: erat pallio circumactus, Mart. Cap.: solis augustum caput radiis perfusum circumactumque, Mart. Cap. — 3) circumagere alqd, etw. **rings herumziehen,** junctis bobus ... aratro circumagebant sulcum, Varr. LL. 5, 32. §. 143; vgl. Odfr. Müller's Etrusk. 2. S. 142. — II) **umwenden, -drehen, -kehren, -lenken,** 1) eig.: equos frenis, Liv.: navem in proram, Pl.: corpus aliquo, Tac.: se ad dissonos clamores, Liv.: c. signa (die Fahnen) od. agmen, mit dem Heere umlenken, Liv. — 2) übtr.: quo te circumagas? wo willst du nun hin? wie willst du dich nun vertheidigen? Juven. – bes. von jeder Art Veränderung, hic paulum circumacta fortuna est, wandte sich, Flor.: u. mit Beziehung auf Denk- u. Handlungsart, unā voce circumagere et flectere alqm, herumbringen, auf andere Gesinnungen bringen, Suet.: universum prope genus humanum in se c., auf seine Seite bringen, Pl. – mit dem Nbbgr. der Verschlimmerung, alvum, vesicam, in Unordnung bringen, Pl. — III) von einem Orte zum anderen **herumtreiben, -führen,** 1) eig.: huc illuc clamoribus hostium circumagi, Tac.: nihil opus est te circumagi, d. i. mit mir herumziehen, Hor. — 2) übtr.: alieni momentis animi circumagi, Liv.: rumoribus vulgi circumagi, im Munde der Leute herumgehen, Liv.

circŭm-ambŭlo, āre, um etwas **herumgehen,** Paul. Dig. 41, 2, 3. §. 1.

circŭmămictus, a, um (circum u. amicio), **rings umhüllt,** Petr. u. Augustin.

circŭm-ăro, āvi, āre, **umpflügen,** Liv. u. Pl.

circum-caesūra, ae, *f.* der äußere **Umriß** (eines Körpers), griech. περικοπή, Lucr. 3, 219 u. 4, 645 (647). Arnob. 3, 13.

circum-calco (circum-culco), āre, **ringsum festtreten,** Col. 5, 6, 8 u. 21.

circumcellĭo, ōnis, *m.* (circum u. cella), I) eine Art Mönche, die ohne bestimmten Wohnsitz um die Zellen Anderer herumzogen, Augustin. in Psalm. 132. — II) eine Art Ketzer, Hieron. u. Isid.

circumcīdānĕus, a, um (circumcido), mustum c., der nachgekeltert wurde, indem man in die bereits ausgepreßte Traubenmasse Einschnitte machte, Cato RR. 23, 4. – Dass. mustum circumcisicium b. Varr. RR. 1, 54, 3.

circumcīdo, cīdi, cīsum, ĕre (circum u. caedo), **rings umschneiden, -abschneiden, -beschneiden,** I) eig.: ars agricolarum, quae circumcidat, amputet etc., Cic.: c. caespitem gladiis, Caes.: ungues, Cels.: genitalia alcjs, Tac., od. alqm, Petr., Jmd. beschneiden (wie die Juden). — II) übtr.: A) **einschränken, vermindern, abschneiden,** multitudinem, Cic.: sumptus, Liv.: vinum, sich dessen enthalten, Cels. — B) in der Rede **beschneiden, abkürzen,** Varr. u. Quint.

circum-cingo, ĕre, **rings umschließen,** quā mons Apenninus regiones Italiae Etruriaeque circumcingit, Vitr.: porticus circumcingere constituit, Inscr.: telis circumcingentibus, Sil.

circum-circā, *Adv.* **um und um, ringsherum,** Plaut., Sulpic. in Cic. Ep. u. A. – Dav.

circumcirco, āre = circumeo, **allenthalben durchstreifen,** regiones, Amm. 31, 2, 23 zw.

circumcīsē, *Adv.* (circumcisus), **kurz, gedrängt,** Quint. u. A.

circumcīsĭo, ōnis, *f.* (circumcido), die **Beschneidung,** Eccl.

circumcīsīcĭus, s. circumcidaneus.

circumcīsōrĭum, ĭi, *n.* (circumcido), ein **Werkzeug zum Beschneiden,** Veget. 1, 26, 2.

circumcīsūra, ae, *f.* (circumcido), die **Beschneidung** der Pflanzen, Pl. 16, 40 (79), 219.

circumcīsus, a, um, *PAdj.* (v. circumcido), **rings abgeschnitten,** I) v. Local., **steil,** collis, Caes.: (Henna urbs) tota ab omni aditu circumcisa atque

directa est, rings steilrecht abgeschnitten, Cic. — II) übtr., **beschränkt, abgekürzt**, Pl. Ep. – oratio, Pl. Ep.: explicatio, Quint.

circum-clāmo, āre, **rings umschreien, -umtosen**, Sidon. Carm. 2, 506.

circum-claudo, ĕre, **rings einschließen**, farinā circumclaudendus locus, Cael. Aur. Chron. 4, 7, 103.

circum-clūdo, si, sum, ĕre, **ringsum einschließen**, alqm, Cic.: argento, rings mit Silber einfassen, Caes. – übtr., Catilina consiliis meis circumclusus, Cic.

circumcŏla, ae, *f.* (circumcolo), **ringsum wohnend**, Tert. adv. Gnost. 3 *extr.*

circum-cŏlo, ĕre, **rings um** einen Ort **wohnen, ihn ringsum bewohnen**, sinum maris, Liv.: paludem, Liv. – Partic. substv., circumcolentes, ium, *m.* die **Umwohner**, JCt.

circum-cordĭālis, e, **rings um das Herz befindlich**, Tert. Anim. 15 u. 43.

circumculco, s. circumcalco.

circum-curro, ĕre, **rings herumlaufen**, eaeque corsae cum astragalis circumcurrant, Vitr.: linea circumcurrens, die Peripherie, der Umkreis, Quint. – übtr., **umherschweifen**, eamque artem circumcurrentem vocaverunt, quod in omni materia diceret, Quint. 2, 21, 7.

circumcursĭo, ōnis, *f.* (circumcurro), das **Herumlaufen**, Apul. Met. 9, 13.

circumcurso, āre (*Intens.* v. circumcurro), in od. bei etw. **herumlaufen**, omnia, überall, Plaut.: hac illac, Ter.: hinc illinc, Catull.

circum-do, dĕdi, dătum, dăre, I) alqd (alci rei) **herumstellen, -legen, -setzen, -thun** od. **-machen** (vgl. Drak. zu Liv. 30, 19, 8. Mützell zu Curt. 3, 2, 2), A) eig.: ligna, Cic.: custodias, Cic.: exercitum castris, Liv.: brachia collo, Ov. – Passiv circumdari, **sich herumstellen, umgeben**, hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatis, umgaben ihn, Liv. — B) übtr.: sibi cancellos, Cic.: paci famam, verschaffen, Tac.: moribus corruptis libidines, Ausschweifungen zugesellen, Tac. — II) alqd alqā re, **umgeben, umringen, einschließen** (vgl. Korte zu Sall. Jug. 23, 1. Drak. zu Liv. 6, 8, 9. Mützell zu Curt. 3, 2, 2), A) eig.: oppidum vallo, Cic.: regio circumdata insulis, Cic.: amiculo circumdatus, Nep.: mit griech. *Acc.*, chlamydem circumdatus, Virg. — B) übtr.: exiguis finibus munus oratoris, Cic.: alcjs pueritiam robore, mit Kraft stützen, Tac.

circumdŏlātus, a, um (circum u. dolo), **ringsum behauen**, latera platani, Pl. 16, 32 (57), 133.

circum-dŏlĕo, ēre, **von allen Seiten leiden**, Cael. Aur. Acut. 2, 14, 92.

circum-dūco, xi, ctum, ĕre, **herumführen, -ziehen, -bewegen**, I) eig.: a) Pers.: cohortes, Caes.: exercitum, Liv.; u. absol., circumduxit praeter castra hostium, marschirte (mit dem Heere) ꝛc., Liv. – m. dopp. *Acc.*, alqm aedes et conclavia, Plaut.: alqm praesidia, von Posten zu Posten, Caes. — b) Lebl.: aratrum, Cic.: literas subjicere circumducereque, unter das Ende der Zeilen setzen, und, als nach oben gehend, mit einer kleinen runden Linie umziehen, Suet.: umbra hominis lineis circumducta, durch Umrißlinien bezeichnet, angegeben, Pl. – dah. ein Gesetz mit Strichen umziehen, u. so **cassiren, aufheben, auslassen**, JCt. — II) übtr.: A) **anführen, hinters Licht führen, betrügen**, alqm auro, Plaut. — B) im Reden, **umschreiben, ausdehnen**, sensum longiore ambitu, weitläufiger einkleiden, Quint. — C) v. der Tonmessung, **mit dem Circumflex bezeichnen** od. **betonen, gedehnt aussprechen**, Quint.

circumductĭo, ōnis, *f.* (circumduco), I) das **Herumführen, -ziehen**, aquarum, Vitr.: sphaerae, der Umkreis, Hygin. — II) übtr.: A) das **Anführen, Betrügen**, Plaut. Capt. Grex. 3. — B) die weitläufige Einkleidung eines Gedankens, die **Periode**, Quint. 9, 4, 118 u. A.

circumductŏr, ōris, *m.* (circumduco), der **Herumführer**, Tert. adv. Valent. 10.

circumductum, i, *n.* (circumduco *no.* II, B), als rhetor. *t. t.* = die **Periode**, Quint. 9, 4, 22.

circumductŭs, ūs, *m.* (circumduco), I) der **Umfang**, Quint. 1, 10, 43. — II) die **kreisförmige Bewegung**, der **Umlauf**, Macr. Somn. Scip. 2, 1. §. 5.

circŭm-ĕo u. **circŭĕo**, īvi u. ĭi, circumĭtum u. circŭĭtum, īre (nach den besten Grammatikern circumeo geschrieben u. circueo gesprochen, in den besten Handschrn. bald circumeo bald circueo, s. Oudend. zu Frontin. Strat. 2, 3, 3. p. 199 *sq.* Jordan zu Cic. Caecin. 32, 94. p. 280. Schneider zu Caes. BG. 5, 2. §. 2), **herum-, umhergehen, umgehen**, I) rings um etw. **herumgehen**, etw. rings **umgehen**, absol. od. m. Ang. um w a s ? w a s ? durch *Acc.*, A) im Allg.: 1) im Kreise: α) v. Pers.: flagrantes aras, Ov.: hostium castra, rings umreiten, Caes.: tantum agri quantum arando uno die circumire posset, rings umpflügen (vgl. circumaro), Sen. — β) v. Lebl., **herumgehen, -laufen, -sich herumziehen**, ut circuit sol, Pl. Ep.: hieme fascia saepius circumire debet, die Tour machen, Cels. — 2) im Bogen: a) übh., absol., sich schwenken, Curt. 3, 2, 14. – m. *Acc.*, metam ferventi rotā, umfahren, Ov. AA. 3, 396. — b) insbes., im Bogen um etw. **sich herumziehen** = um etw. einen **Umweg nehmen**, etw. **umgehen**, absol., si rectum limitem rupti torrentibus pontes incīderint, circumire cogemur, Quint. 2, 13, 16. – m. *Acc.*, locum insidiarum, Curt.: saltum, Curt.: brevi spatio eluvies circumiri poterat, Curt. – übtr., α) einen Begriff **umschreiben**, res plurimae carent appellationibus, ut eas necesse sit transferre aut circumire, Quint. 12, 10, 34. — β) etw. in der Rede **umgehen, zu nennen Umgang nehmen**, Vespasiani nomen suspensi et vitabundi circumibant, Tac. Hist. 3, 37. — γ) Jmd. **hintergehen** = täuschen, facinus indignum sic circumiri! Ter.: puerum tunc arte dolosā circuit, Mart.

B) prägn., im Kreise od. im Bogen herumgehend einen Ggstd. **umgeben**, a) (poet. u. nachaug.) übh., **umgeben = einschließen, einfassen** u. dgl., α) v. dem, was das Umgebende bildet, selbst, absol., quae circumibit linea, ejusdem spatii erit, cujus ea, quae centum continet, Quint. 1, 10, 44. – m. *Acc.*, hoc (regium capitis insigne) caerulea fascia albo distincta circumibat, Curt.: cujus non hederae circuiere caput, Prop.: hippodromus platanis circumitur, Pl. Ep. — β) v. der Pers.: extremas oleis pacalibus oras (v. der webenden Pallas), Ov. Met. 6, 101. — b) insbes., als milit. *t. t.*, **umringen**, rings **einschließen, umzingeln, umflügeln**, oppidi moenia (v. einer Flotte), Curt.: sinistrum cornu, Caes.: ad ordines suos se recipientes circuibant, Caes. – aciem a latere aperto, Caes.: hostem a fronte et a tergo, Curt. – im Passiv, timentes, ne circuirentur, Frontin.: circuiri ab hostibus, Nep., ab hoste, Frontin.: circumiri

multitudine, Nep.: u. im Bilde, circumiri totius belli fluctibus, Cic.

II) ringsum bei (od. an od. vor od. in) den u. den Local. od. Perf. **umhergehen, reihumgehen, die Runde machen,** m. Ang. bei (an ꝛc.) wem? durch *Acc.*: a) übh., absol., quare circumirent, sollten sie (bei ihren Truppen) umhergehen, Nep. Eum. 9, 2. – m. *Acc.*, omnes fores aedificii, Nep.: urbem, Liv.: plebem, Liv.: u. m. Ang. wie? durch *Adj.*, zB. rex agmen circuibat pedes (zu Fuße), Curt. 7, 3, 17. – m. Ang. zu welchem Zweck? cui orbem terrarum circumire (auf der ganzen Welt herumzureisen) non erit longum meā causā, Pl. Ep. 7, 16, 4. — b) als Besucher, Besichtiger, m. *Acc.*, saucios, der Reihe nach besuchen, Tac.: praedia, bereisen, Cic.: oram maris, bereisen, besichtigen, Cic.: Marcio et Atilio Epirus, Aetolia et Thessalia circumeundae assignantur, Liv.: c. vigilias (milit. *t. t.*), die Runde machen, Sall. u. Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 1, 8). – m. Ang. zu welchem Zweck? quod haud ignarus erat circumitam ab Romanis eam (Hispaniam) legatis ad sollicitandos principum animos, Liv. 21, 22, 1. — c) als Bittsteller, Ermunterer, absol., circumire ibi (auf dem Forum) et prensare homines coepit, et non orare solum precariam opem sed pro debita petere, Liv. – m. *Acc.*, senatum circumirent, senatui supplicarent, Pl. Pan.: c. senatum cum veste sordida, Liv.: c. ordines et hortari, Caes. – m. Ang. des Zweckes durch *ut* m. Conjunctiv, c. veteranos, ut acta Caesaris sancirent, Cic. Att. 14, 21, 2. – ☞ Parag. *Infinit. Praes. Pass.* circumirier, Plaut. Curc. 3, 79 (451).

circŭm-ĕquĭto, āre, um etwas herumreiten, moenia, Liv. 10, 34, 7.

circŭm-erro, āre, **herumirren,** a) mit *Dat. loci*, um etwas, neque turba (liberorum) lateri circumerrat, umgaukelt, Sen. Contr. 2, 9. §. 7 (p. 138 *ed. Bip.*). — b) mit *Acc. temp.*, tempora, quae Saturnus ... circumerrat, Apul. de Mundo *c.* 29.

circumfartus, a, um (circum u. farcio), **ringsum angefüllt,** Pl. 17, 13 (21), 98.

circumfĕrentĭa, ae, *f.* (circumfero), **der Umkreis,** Apul. u. A.

circum-fĕro, tŭli, lātum, ferre, **herumtragen** od. im Allg. **herumbewegen,** I) eig.: A) im Allg.: filium suis manibus, Quint.: infantem per omnium dearum templa, Suet.: laeva, quā clipeum ad ictus circumferebat, Curt.: c. oculos, Ov. u. Liv., c. acies, Virg., herumschießen lassen: so auch c. vultus, Ov. u. Suet. – Medial, sol circumfertur, bewegt-, dreht sich herum, Cic. — B) insbes.: 1) wie περιφέρειν, **herumgeben, herumreichen, herumgehen lassen,** im Passiv = **herumgehen,** zur An- u. Einsicht, cedo codicem, circumfer, ostende, Cic.: tabulae circumferuntur, Cic. – zum Gebrauch, lyra circumfertur in conviviis, Quint. – zum Genuß, circumfer mustum, Plaut.: u. so c. humani corporis sanguinem in pateris, Sall.: poculum circumfertur, Liv.: ut (coenae) reliquias circumferri juberet, Suet. — 2) zum Verkauf **herumtragen, feil tragen, feil bieten,** qui (libelli) breves circumferuntur, Quint.: ars, quae circumfertur, Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: per giganteos contextus circumferens mentem, Amm. 16, 10, 15. — B) insbes.: 1) **herumtragen,** a) = **rings od. überallhin verbreiten,** bellum, arma, Liv.: caedes et terrorem, Tac.: terrarum orbi praesentia pacis suae bona, Vell. — b) mündlich **herumtragen, unter die Leute bringen, verbreiten,** alqd, Pl. Ep.: quae se circumferat esse Corinnam, Ov. — 2) als *t. t.* der Religionsspr., einen Gegenstand durch Herumtragen religiöser Gegenstände (wie Fackeln, Opfer ꝛc.) um denselben **entsühnen, reinigen,** Plaut.: ter socios purā circumtulit undā, umträgt sie mit reinem Wasser (poet. = undam circum socios), Virg. — 3) in der Rhetor., oratio circumlata, **entwickelt, periodisch gemacht,** Quint. 4, 1, 60.

circum-fīgo (fixi), fixum, ĕre, **ringsum einschlagen, -anschlagen,** columellam cuneis, Cato RR. 20, 1: Christo duos scelestos, zu beiden Seiten ans Kreuz schlagen, Tert. adv. Marc. 4, 42.

circum-fingo, ĕre, **ringsumher bilden,** Tert. Anim. 23.

circum-firmo, āre, **ringsum befestigen,** Col. 4, 17, 7.

circum-flecto, flexi, flexum, ĕre, **umbeugen,** I) eig.: longos cursus, umlenken, Virg. Aen. 5, 131. — II) übtr.: A) im Allg.: circumflexa secula, in sich zurückkehrend, Claud.: error circumflexus, Prud. — B) insbes., als *t. t.* der spät. Gramm., eine Sylbe **circumflectiren, als lang betonen** (b. Quintil. circumducere), penultimam, Gell.: syllaba circumflexa, Gell.

circumflexē, *Adv.* (circumflexus v. circumflecto), **circumflectirt,** promere tertiam syllabam, Gell. 4, 7, 4.

circumflexĭbĭlis, e (circumflecto), **mit dem Circumflex versehen,** Auct. b. Macr. de Differ. p. 342 *ed. Bip.* (p. 277 *ed. Jan.*).

circumflexĭo, ōnis, *f.* (circumflecto), **die Umbiegung,** Macr. Somn. Scip. 1, 12, 1.

circumflexŭs, Abl. ū, *m.* (circumflecto), **die Umbiegung, Wölbung,** mundi, Pl. 2, 1 (1), 1.

circum-flo, āre, **rings umwehen,** vom Winde, absol., circumflantibus Austris, Stat. Theb. 11, 42: m. *Acc.*, im Bilde, sic est hic ordo quasi propositus atque editus in altum, ut ab omnibus ventis invidiae circumflari posse videatur, Cic. Verr. 3, 41, 98.

circum-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, I) etw. **rings umfließen, umströmen,** 1) eig., v. Flüssigkeiten: utrumque latus circumfluit aequoris unda, Ov.: Cariam circumfluunt Maeander et Orsinus, Pl. – im Passiv, eam (terram) voluit humore circumflui, Lact. — 2) übtr., v. nichtflüssigen Gegenständen, a) v. Concr., in wallender Masse od. Menge **rings umgeben, umringen, sich um etwas herumdrängen,** mulos circumfluxisse (lupum), Varr.: robora amplexos circumfluxisse dracones, Lucan.: hinc Romana manus circumfluat, Petr. poët.: circumfluentibus quietae felicitatis insignibus, indem umwallten (v. goldbdurchwirkten weiten Gewändern), Justin. — b) v. Abstr., **in Fülle umgeben,** secundis rebus, quae circumfluunt vos, insanire coepistis, Curt. 10, 2, 22. — II) **rings** nach dem Rande **abströmen** u. so **überfließen, überströmen,** A) v. der Flüssigkeit: 1) eig.: meliceridi liquidior humor, ideoque pressus circumfluit, Cels.: in poculis repletis addito humore minimo circumfluere quod supersit, Pl.: u. das Bild v. Flusse, incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio, seine Rede war stürmisch u. wogend, aber nicht vor Fülle auf und abwallend, noch gar rings überströmend, Cic. — 2) übtr., im Ueberfluß-, **in reicher Fülle-, vollauf da od. vorhanden seyn,** locuples circumfluentibus undique eloquentiae copiis, Quint. 12, 10, 78.

— B) v. Gefäß, 1) eig., im Bilde, insatiabilis avaritiae est adhuc implere velle, quod jam circumfluit, Curt. 8, 8, 12. — 2) übtr., v. Pers., **Ueberfluß haben, überreich seyn** an etw., m. *Abl.*, c. omnibus copiis, Cic.: circumfluens gloriā, überreich an Ruhm, Cic.: absol., circumfluere atque abundare (verst. rebus omnibus, was vorhergeht), Cic.

circumflŭus, a, um (circumfluo), I) *tr.* **umfließend, umströmend**, Ov. u. Pl. — II) *pass.*: A) **umflossen, umströmt**, Ov. u. Tac. — B) im Allg., **umgeben**, Stat. u. Claud.

circum-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, **rings umgraben**, truncum, Col.: platanos, Sen.

circumfŏrānĕus, a, um (circum u. forum), I) **am Markte befindlich**, aes, (auf dem Forum von den Wechslern) geborgtes Geld = Schulden, Cic. Att. 2, 1, 11. — II) **auf Märkten umherziehend**, pharmacopola, Cic.: lanista, Suet. – übtr., hostiae, auf alle Plätze herumgeführt, um die Gottheiten zu sühnen, Apul.: domus, überall herumgetragenes, ambulatorisches, Apul.

circumfŏrātus, a, um (circum u. foro), **rings umbohrt**, Pl. 17, 27 (43), 252.

circumfossŏr, ōris, *m.* (circumfodio), **der rings umgräbt**, Pl. 17, 24 (37), 227.

circumfossūra, ae, *f.* (circumfodio), **das Umgraben ringsum**, Pl. 17, 26 (39), 247.

circumfractus, a, um (circum u. frango), **ringsum abgebrochen**, turbo, Amm.: colles, steile, Amm.

circum-frĕmo, frĕmŭi, ĕre, mit der Stimme **umbrummen, ummurmeln**, v. wilden Thieren, Prud.: v. Menschen, Amm.: v. Vögeln, **umgirren**, inanes nidos cum stridore magno (unter gewaltigem Rauschen der Flügel), Sen.

circum-frĭco, āre, **ringsum reiben, -scheuern**, Cato RR. 26.

circum-fulcĭo, īre, **ringsum stützen, -halten**, Tert. Pall. 5.

circum-fulgĕo, ēre, **rings umglänzen**, Pl. 2, 37 (37), 101.

circum-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, **umgießen**, I) mit *Acc.* dessen, was um etwas gegossen wird, alqd alci rei, 1) eig., v. Flüssigkeiten, **um etwas herumgießen**, alqd ad oleam, Cato: Tigris urbi circumfunditur, ist umgegossen, d. i. umfließt, umgiebt die Stadt, Pl. – Oft im *Partic. Perf. Pass.* circumfusus, a, um, **umfließend, umgebend** (absol. u. mit *Dat.* u. *Acc.* des Gegenstandes, der umgeben wird), Ov. u. Liv. – Medial, quum fervet (lac), ne circumfundatur etc., sich ringsum ergieße, überlaufe, Pl. 28, 9 (33), 126. — 2) übtr., nichtflüssige Gegenstände, a) concrete; α) medial, circumfundi, **ringsum in Menge sich verbreiten, sich herbeidrängen, sich** (an Jmd.) **anschmiegen**, absol. b. Caes. u. A.: mit *Dat.* des Gegenstandes, um welchen man sich herumdrängt, b. Liv. oft; mit *Acc.*, Auct. BAfr. 78, 4. – poet., von Einer Person, circumfunditur juveni, sie schmiegt sich an ihn, Ov. — β) *refl.*: eques circumfundit, strömt-, dringt heran, Tac. Ann. 3, 46. — b) abstracte: undique circumfusae molestiae, Cic.: circumfusae undique voluptates, Liv. — II) mit *Acc.* dessen, um welches etwas gegossen wird, **umgießen**, mit einer Flüssigkeit od. flüssigen Masse umgeben, alqd alqā re, 1) eig.: c. mortuum cerā, Nep.: terra, quam crassissimus circumfundit aër, **umschließt**, Cic.: multo nebulae circum dea fudit amictu (Tmesis), Virg.: circumfusum esse caligine, luce, Cic.: crassis occultatum et circumfusum esse tenebris, Cic. — 2) (wie περιχεῖσθαι) übtr. auf nichtflüssige Gegenstände, Jmd. od. etwas **umgeben, einschließen, umringen** (mit etwas), M. Catonem vidi in bibliotheca sedentem, multis circumfusum Stoicorum libris, Cic.: circumfundi Syriā Phoenicen volunt, Pl. – militär., illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, Cic.: feindlich, cum exercitu tam paucas cohortes c., Tac.: ne magnā quidem multitudine (*sc.* hostium) circumfundi posse, Caes.

circumfūsĭo, ōnis, *f.* (circumfundo), **die Umfließung, Umgebung**, ignei spiritus, Firmic.: Oceani, Oros.

circumgarrĭens, entis (circum u. garrio), **weitläufig schwatzend**, Claud. Mamert. de Stat. an. 2, 9.

circum-gĕlo, āre, **ringsum gefrieren machen**, corpus, Tert.: circumgelatus, a, um, **ringsum gefroren**, cortex, Pl.

circum-gĕmo, ĕre, **rings umbrummen**, ovile, v. Bären, Hor. Epod. 16, 51.

circum-gesto, āre, **herumtragen**, epistolam, Cic.: deam, Apul.

circumglŏbātus, a, um (circum u. globo), **zusammengerollt**, circumglobata escae saepe extrahuntur, d. i. kleine Insecten, Pl. 9, 47 (71), 154.

circumgrĕdĭor, gressus sum, i (circum u. gradior) I) **rings um etwas herumgehen**, lacunam, Amm. 16, 12, 59. — II) insbes., feindlich um etwas **sich herumziehen**, es **umgeben, umringen**, Sall. fr. u. Tac.

circumgressŭs, ūs, *m.* (circumgredior), I) **das Herumgehen**, Amm. 22, 2, 3. — II) meton., der **Umfang**, Amm. 22, 8, 30.

circŭmhăbĭtātŏr, ōris, *m.* (circum u. habito) = περίοικος, der **Umwohner, Nachbar**, Gloss.

circŭmhŭmātus, a, um (circum u. humo), **ringsumher begraben**, Amm. 22, 12 *extr.*

circŭm-injĭcĭo (inĭcio), ĕre, **ringsum aufwerfen**, vallum, Liv. 25, 36, 5.

circŭm-ĭtĭo, -ĭtor, -ĭtus, s. circuitio etc.

circum-jăcĕo, ēre, **rings herumliegen**, I) eig.: quaeque circumjacent Europae, Liv.: circumjacentes populi, Tac. — II) übtr. (als rhetor. *t. t.*), circumjacentia, ium, *n.* die **umstehenden Worte**, Quint. 9, 4, 29.

circumjectĭo, ōnis, *f.* (circumjicio), I) **das Umherwerfen**, Cael. Aur. Acut. 1, 2, 31. — II) **das Umwerfen mit Kleidern, die Bekleidung**, Arnob. 2, 43.

1. **circumjectus**, a, um, s. circumjicio *no.* I.

2. **circumjectŭs**, ūs, *m.* (circumjicio), **das Herumwerfen, -legen, -stellen** (um etw.), I) das Herumlegen der Arme um Jmd., **das Umfassen, Umfangen, Umschlingen**, qui (aether) tenero terram circumjectu amplectitur, der mit zärtlichem Umfahn die Erde fest umschlossen hält, Cic. poët. ND. 2, 25, 65 (als Uebersetzung von Euripides: καὶ γῆν πέριξ ἔχονθ' ὑγραῖς ἐν ἀγκάλαις). — II) meton.: A) im Allg., **die Umgebung**, v. Local., ut ita munita arx circumjectu arduo et quasi circumciso saxo niteretur, Cic. Rep. 2, 6, 11: vox devoratur rudi parietum circumjectu, durch die umgebenden rauhen Wände, Pl. 11, 51 (112), 270. — B) insbes., **der bekleidende Umwurf, die Bekleidung**, Varr. LL. 5, 30. §. 132 (*ed. Muell.* circumjectui). Tert. Pall. 3.

circumjĭcĭo, jēci, jectum (circum u. jacio), I) **herumwerfen, herumstellen**, vallum, **ringsum**

aufwerfen, Liv.: fossam verticibus, Liv.: im Passiv mit *Acc.* (wegen circum), quod anguis domi vectem circumjectus fuisset, umschlungen hätte, Cic. – Dah. circumjectus, a, um, **umliegend, ringsum befindlich** (v. Localitäten, als Städten, Staaten 2c.), mit *Dat.*, Liv.: absol., Tac. u. Curt.: übtr., v. der Rede, **dabeistehend**, circumjectae orationis copia, Quint. 4, 2, 117. — II) alqd alqā re, **mit etwas umschließen, umgeben**, c. extremitatem coeli rotundo ambitu, Cic. Univ. 8. §. 23: planities saltibus (mit W.) circumjecta, Tac. Ann. 2, 11.

circum-lambo, ĕre, **ringsum belecken**, Pl. 11, 37 (65), 171.

circum-lăquĕo, āre, **umschlingen**, Grat. Cyn. 29.

circumlātīcius, a, um (circumlatus v. circumfero), **herumtragbar, ambulatorisch**, carcer, Sidon. Ep. 2, 2 *extr.*

circumlātio, ōnis, *f.* (circumfero), **das Herumtragen**, arcae, Tert.: victimae, Serv.

circumlātŏr, ōris, *m.* (circumfero), **der Herumträger**, Tert. adv. Marc. 1, 19 u. 21 *extr.*

circumlātrātŏr, ōris, *m.* (circumlatro), **der Umbeller**, übtr. = **der Umtoser**, v. Ocean, Avien. Or. mar. 391 (wo circumlātrātor gemessen ist).

circum-lātro, āre, **Jmd. umbellen**, I) übtr., a) v. Hunden, leonem (im Bilde), Amm. 22, 16, 16. – v. Spürhunden (Angebern), hominem, Sen. ad Marc. 22, 3. — b) v. der Fluth, **umtosen**, Avien. Descr. Orb. 48. — II) übtr.: quae (domus nostra) multis circumlatratur injuriis, Symm. Ep. 8, 17.

circum-lăvo, āre u. ĕre, **rings umwaschen**, dah. v. Gewässern, **ringsum bespülen**, Aegyptus, quam Nilus circumlavat, Hygin. Fab. 275: dubium, an insula sit, quod Euri atque Africi superjactis fluctibus circumlavitur, Sall. Hist. fr. 2, 83 (81).

circum-lĕvo, āre, **ringsum lüpfen, -aufheben**, tegmina, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 194.

circum-lĭgo, āvi, ātum, āre, I) alqd alci rei, **etwas um etwas umbinden**, Virg. u. Pl. — II) alqd alqā re, **etw. mit etw. umbinden, umschlingen, umgeben**, Cato, Cic. u. A.

circum-lĭno, lĭtum, ĕre (Nbf. circumlĭnio, īre b. Col. u. Quint.), I) alqd alci rei, **etwas um etwas schmieren, kleben**, etwas einer Sache **umschmieren, umkleben**, Ov. u. Pl. — II) alqd alqā re, **etwas mit etwas umschmieren, umkleben**, 1) übh.: c. oculum pice liquidā, Col.: circumlitum fictile argillā, Pl.: circumlitus (Midas) auro, überzogen, Ov.: u. so circumlita saxa musco, Hor. — 2) insbes., durch Umstreichen mit Farbe **hervorheben, heben, markiren**, oculum modo dextrum modo sinistrum (ein Kunstgriff der Redner nachaug. Zeit), Pl. Ep.: pictura, in qua nihil circumlitum est, Quint.: im Bilde, v. Redner, extrinsecus adductis ea rebus circumlinunt, heben sie gleichs. durch starkes Auftragen, Quint. 12, 9, 8: u. v. Musiker, simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinere, quod Graeci κατα-πεπλασμένον dicunt, Quint. 1, 11, 6.

circumlĭtio, ōnis, *f.* (circumlino), I) **das Bestreichen ringsum**, oris circumlitiones, Pl. 24, 7 (24), 40. — II) **der Farbenton**, den man dem Marmor durch Einreibung einer aus Wachs und Oel bereiteten feinen Masse zu geben wußte, Sen. Ep. 86, 5. Pl. 35, 11 (40), 133. Vgl. *F. Hand* De circumlitione (Jenae 1849. 4). O. Müller's Archäol. §. 310, 4.

circumlŏcūtio, ōnis, *f.* (circumloquor), **die Umschreibung**, Quint. u. A.

circum-lŏquor, i, **umschreiben**, Auson. epigr. 146, 15; epist. 16, 8.

circumlūcens, entis (circum u. luceo), **rings umherleuchtend, -schimmernd**, übtr., fortuna, Sen. ad Marc. 2 *extr.*

circum-lŭo, ĕre, **umspülen**, Tac.: pars (arcis) circumluitur, Liv.

circumlustrans, antis (circum u. lustro), **ringsum beleuchtend**, Lucr. 5, 1435 (1437).

circumlŭvio, ōnis, *f.* (circumluo), als jurist. *t. t.* = die Umspülung, Circumluvion, d. i. die durch allmähliches Eindringen eines Flusses bewirkte Absonderung eines Stückes Land in Form einer Insel, Cic. dOr. 1, 38, 173.

circumlŭvium, ĭi, *n.* (circumluo), I) **die Umspülung** (s. circumluvio das Nähere), Isid. 14, 8, 42. — II) **das Recht auf die Umspülung**, PDiac. p. 64, 14.

circum-mĕo, āvi, āre, **ringsum begehen**, quantum circummeavit, Tert. Pall. 1.

circum-mētior, īri, **ringsum messen**, *pass.*, si duae columnae lineis circummetientur, Vitr. 4, 4, 3.

circum-mingo, ĕre, **um etwas herumharnen**, vestimenta, alqm, Petr.

circum-mitto, mīsi, missum, ĕre, **rings umherschicken**, Caes. u. Liv.

circum-moenio, moenitus, īre, **rings ummauern**, übtr. = ringsum einschließen, ita vinclis custodiisque circummoeniti sumus, Plaut. Capt. 2, 2, 4 (254).

circum-mūgio, īre, **umbrüllen**, alqm, v. Kühen, Hor. Od. 2, 16, 33 *sq.*

circummulcens, entis (circum u. mulceo), **ringsum sanft beleckend**, linguae, Pl. 28, 3 (6), 30.

circum-mūnio, īvi, ītum, īre, **ringsum befestigen, -verwahren**, Col.: bes. mit Mauern u. Festungswerken, Caes. u. A.

circummūnītio, ōnis, *f.* (circummunio), **die Einschließung der Stadt, Circumvallation**, Caes. u. Auct. Bell. Hisp.

circummūrānus, a, um (circum u. murus), **außerhalb der Mauern, auswärtig**, bella, Amm.: pericula, Amm.

circum-nāvĭgo, āre, **etwas rings beschiffen**, sinus Oceani, Vell. 2, 106, 3.

circum-necto, nexŭi, nexum, ĕre, **umschlingen, umgeben**, Sen. u. Spät.

circŭm-obrŭo, ĕre, **ringsum (mit Erde) beschütten**, c. folia, Pl. 19, 5 (26), 83.

circumpădānus, a, um, **rings um den Po** (Padus) **befindlich**, Liv. u. Pl.

circumpāvītus, a, um (circum u. pavio), **ringsum dicht geschlagen**, area, Pl. 12, 14 (32), 58.

circum-pendĕo, ēre, **herumhangen**, Curt. 8, 9, 24.

circum-pēs, pĕdis, **um die Füße befindlich**, Plur. circumpedes, a) = **Beiläufer**, Agroet. p. 2274 P. Vgl. antepes. — b) = περισκελίδες, **die Fußbekleidung**, Vulg. Eccl. 45, 10.

circum-plaudo, ĕre, **ringsum mit Händeklatschen empfangen**, alqm, Ov. Trist. 4, 2, 29.

circumplector, plexus sum, i (circum u. plecto), **umfassen**, übtr. = **umschlingen, umgeben**, domini patrimonium circumplexus quasi thesaurum draco, Cic.: eas (conjunctiones) undique, **zusammenfassen, -halten**, Cic. – collem opere, **umschanzen**, Caes.: flamma omnem comi-

tatum circumplexa, Suet. – *Pass.*, circumplexa turris igni, umringt, Gell. – ☞ Archaist. active Nbf. **circumplecto**, nur im *Imperat.*: meum collum circumplecte, Plaut. As. 3, 3, 106 (696): foramina ubi feceris, laminis circumplectito, Cato RR. 21, 2. – Dav.

circumplexŭs, Abl. ū, *m.* **die Umschlingung, Umfassung**, Pl. 8, 11 (11), 32: circumplexu coeli, Pl. 6, 34 (39), 212.

circum-plĭco, āvi, ātum, āre, I) **umwickeln, umschlingen**, tum esset ostentum, si anguem vectis circumplicavisset, Cic.: belua circumplicata serpentibus, Cic. — II) **etw. um etw. herumwickeln**, lorum surculo compari (Dat.), Gell. 17, 9, 14. – circumplicantur sicut arietis cornua, legen sich um, Lact. Op. dei 12, 5.

circum-plumbo, āre, **ringsum verlöthen**, modiolos, Cato RR. 20, 2.

circum-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **um etw. herumsetzen, -stellen, -legen**, m. *Dat.*, piper catillis, Hor.: nemus stagno, anlegen um den See, Tac.: circumpositi armati, Suet.

circumpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (circumpono), **das Umherstellen**, auri, Augustin. Ep. 199.

circumpōtātĭo, ōnis, *f.* (circum u. poto), **das Herumtrinken, das Trinken in die Runde, das Zechen beim Leichenmahle**, Cic. Legg. 2, 24, 60. Vgl. Dirksen, Uebersicht der bish. Vers. zur Kritik ꝛc. der 12 Tafelfragm. S. 676. *Madvig* Emendatt. in Cic. lib. phil. 1. p. 80.

circum-pulso, āre, **ringsum anschlagen**, vom Tone, Stat. Theb. 6, 228 (von Queck getrennt geschr.).

circum-purgo, āre, **ringsum reinigen**, clavum pedis, Cels. 5, 28, 14: dentem, Cels. 7, 12. *no.* I.

circum-pŭto, (āvi), ātum, āre, **ringsum abschätzen, messen**, Auct. Itin. Alex. M. *c.* 50 *ed. Rom.*

circum-quāque (*sc.* parte od. regione), **überall, ringsumher**, Aur. Vict. de Or. gent. Rom. 17, 6.

circum-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, **ringsum abschaben, -abkratzen**, Cels. u. Col.

circumrāsĭo, ōnis, *f.* (circumrado), **das Abschaben od. Abkratzen rings umher**, Pl. 17, 26 (39), 246.

circumrētĭo, īvi, ītum, īre (circum u. rete), **umstricken**, übtr., alqm, Lucr.: alqm fraude, Sidon.: te circumretitum frequentiā populi Romani esse video, Cic.

circum-rōdo, rōsi, ĕre, **ringsum benagen**, escam, Pl. 32, 2 (5), 12. – übtr., dudum enim circumrodo, quod devorandum est, ich kaue schon lange an dem herum, was herauszusagen ich mich endlich überwinden muß, Cic. Att. 4, 5 *init.*: qui dente Theonino quum circumroditur, vom Zahn des Theon benagt (= geschmäht) wird, Hor. Ep. 1, 18, 82.

circumrōrans, antis (circum u. roro), **ringsum beträufelnd**, Apul. Met. 11, 23.

circum-rōto, āre, **im Kreise herumdrehen**, coeli orbem, Caes. Germ.: machinas, Apul.

circumsaepĭo, s. circumsepio.

circumsaltans, antis (circum u. salto), **im Kreise herumtanzend**, Prud. c. Symm. 1, 135.

circumscalptus, a, um (circum u. scalpo), **rings abgeschabt**, Pl. 20, 5 (15), 32.

circumscărĭfĭcātus, a, um (circum u. scarifico), **rings aufgeritzt, umstochert**, dens, Pl.: clavi pedum, Pl.

circum-scindo, ĕre, **Jmdm. rings die Kleider vom Leibe reißen**, quo ferocius clamitabat, eo infestius *circumscindere* et *spoliare* lictor, Liv. 2, 55, 5.

circum-scrībo, psi, ptum, ĕre, **einen Kreis** (um einen Ggstd.) **beschreiben**, od. **einen Ggstd. mit einem Kreise umschreiben, -einschließen**, I) eig.: orbem, Cic.: lineas extremas umbrae, Quint.: stantem virgulā, Cic. — II) übtr.: A) gleichs. **den Umriß eines Körpers ziehen**, d. i. **die Grenzen eines Ggstds. bestimmen, etwas abgrenzen**, terminis jus suum, Cic.: exiguum alci vitae curriculum, Cic.: ante circumscribitur mente sententia, erst denkt od. faßt die Seele den Gedanken bestimmt, Cic.: locum habitandi alci, Cic.: Oceanus undique circumscribit omnes terras et ambit, Gell. — B) (die Grenze, Schranken, als Ggsz. des Weiten, Laxen gedacht) **etwas in enge Grenzen ziehen, zusammenziehen, beschränken, einschränken** (περιγράφειν), 1) im Allg.: uno genere genus hoc oratorum, quod etc., auf dies Eine zu beschränken, Cic.: c. corpus et animo locum laxare, den Umfang des K. beschränken (= ihn nicht zu stark werden lassen) u. dem Geiste den Raum erweitern, Sen.: Dionysium sex epitomis, zusammenfassen, Col. – u. als *t. t.* spät. Medicin, circumscribi = *minui*, aufhören, Cael. Aur. — 2) prägn., c. alqm, **die Macht u. Gewalt eines Magistrats in der Ausübung des Amtes beschränken**, u. (wenn er in seinen Maßregeln zu weit geht) **ihn in die gehörigen Schranken zurückweisen, ihn einschränken**, tribunum plebis, Cic.: praetorem, Cic. — C) Jmd. gleichs. mit Worten, Fragen ꝛc. einschließen, **ihn umgarnen, bestricken, täuschen**, 1) im Allg.: fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti, umgarnt u. berückt, Cic.: c. ipsum, Pl. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Geschäftsspr., **Jmd. um sein Geld-, um sein Vermögen bringen, ihn bevortheilen**, adolescentulos, Cic.: ab alqo HS IƆƆƆ circumscribi, Cic.: vectigalia, unterschlagen, Quint. Decl. — b) als *t. t.* der Gerichtsspr., durch Erklärung nach dem Buchstaben den wahren Sinn eines Gesetzes, Testaments ꝛc. **umgehen**, legem, JCt.: testamentum, Pl. Ep. — dah. c) eine That durch andere Auslegung **bemänteln**, facetis jocis sacrilegium, Justin. 39, 2, 5. — D) etwas gleichs. mit Strichen od. Punkten (wie etwas Geschriebenes, was nicht gelten soll) einschließen = als ungiltig **cassiren, entfernen, beseitigen** (περιγράφειν), tempus, Cic.: sententias, Cic.

circumscriptē, *Adv.* (circumscriptus), I) **umgrenzt**, complecti res singulas, scharf bezeichnet auffassen, Cic.: dah. in der Rhetor. = **periodisch**, dicere, Cic. — II) **summarisch**, Lact. u. Amm.

circumscriptĭo, ōnis, *f.* (circumscribo), **die Beschreibung eines Kreises um einen Ggstd., die Umkreisung**, I) eig. (nach circumscribo *no.* I), u. zwar concret = der beschriebene **Kreis**, Cic. Phil. 8, 8, 23. — II) übtr.: A) (nach circumscribo *no.* II, A) = **die Begrenzung, der Umriß, Umfang**, 1) im Allg.: terrae, Cic.: temporis, Cic. — 2) als *t. t.* der Rhet., **die Periode**, Cic. Or. 61, 204 (s. ambitus *no.* I, 2, b); vgl. Cic. Brut. 8, 34: ipsa enim natura verborum quādam circumscriptione comprehendit concluditque sententiam. — B) (nach circumscribo *no.* II, C) = **das Hintergehen, die Bevortheilung, Betrügerei**, Cic.: u. übh. v. **Betrug, Täuschung**, Sen.

circumscriptŏr, ōris, *m.* (circumscribo), I) **der Bevortheiler, Betrüger**, Cic. u. Juven. — II) **der etwas aufhebt, cassirt**, c. sententiae suae, Tert. adv. Marc. 1, 27.

circumscriptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. circumscribo), I) **scharf begrenzt, bündig**, brevis et circumscripta quaedam explicatio, Cic. dOr. 1, 42, 189: c. verborum ambitus, Cic. Or. 12, 38. — II) **beschränkt**, circumscriptior vis, Pl. Ep. 1, 16, 4.

circum-sĕco, sectum, āre, I) **ringsum beschneiden**, radices vitium, Cato: ungulas, Col.: alqd serrā, ein rundes Loch in etwas sägen, Cic. — II) insbes., c. alqm, Jmd. **beschneiden** (wie die Juden), Suet. Dom. 12.

circum-sĕcus, *Adv.* **ringsumher, in der Umgegend umher**, c. astantes, Apul.: c. venari, Apul.

circum-sĕdĕo, sēdi, sessum, ēre, **rings um Jmd. od. etwas herumsitzen**, I) im Allg.: alqm, Sen.: nares circumsedentium, Sidon. — II) insbes., feindlich **umlagern, umzingeln**, A) eig.: Mutinam, Cic.: Luceriam omnibus copiis, Liv.: alqm (Jmds. Wohnung), Cic.: alqm vallo, Cic.: urbs circumsessa, Liv. — B) übtr.: a lacrimis omnium circumsessus, bestürmt, Cic.: u. so muliebribus blanditiis circumsessus, Liv.

circum-sĕpăro, āre, **rings abtrennen**, gingivas a dentibus ferramento, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 74.

circum-sēpĭo, psi, ptum, īre, **umzäunen, umgeben, umstellen**, feras, JCt.: corpus armatis, Liv.: stagnum aedificiis, Suet.

circum-sĕro, ĕre, **um etw. herum säen, -pflanzen**, genistas alveariis, Pl. 21, 12 (42), 72.

circumsessĭo, ōnis, *f.* (circumsedeo), die **Umlagerung, Umzingelung**, Cic. II. Verr. 1, 33, 83.

circum-sīdo, ĕre, (feindlich) einen Ort od. Jmd. **umlagern, umzingeln**, Plistiam, socios Romanorum, Liv.: regem urbemque, Tac.

circum-signo, āre, **ringsum bezeichnen**, Col. u. A.

circum-sĭlĭo, īre (circum u. salio), I) **im Kreise hüpfen**, v. Sperling, Catull. 3, 9. — II) insbes., **umhüpfen**, poet. = **im Chor umgeben, umringen**, übtr. v. Krankheiten, Juven. 5, 3.

circum-sisto, stĕti, ĕre, **um Jmd. od. etwas sich stellen, herumtreten, Jmd. od. etwas umstellen, umringen**, I) im Allg.: alqm, Caes.: signa sua, Tac. – im Passiv, fortitudo circumsistitur hinc audaciā inde timiditate, Apul. – absol.: circumsistamus, alter hinc, hinc alter appellemus, Plaut.: cum paucis militibus circumsistens, Caes. — II) insbes., feindlich **umstellen, umringen, rings bedrängen**, plures paucos circumsistebant, Caes.: armati circumsistunt ipsumque domumque, Virg.: naves, Caes.: lectum, Tac. – im Passiv, ne circumsisteretur a civitatibus, Caes. – absol.: haec quum maxime loqueretur, sex lictores circumsistunt, Cic. – übtr., circumsteterat Civilem et alius metus, Tac. Hist. 4, 79.

circum-sĭtus, a, um, **ringsum gelegen, -liegend**, populi, gentes, Amm.: terrae, Amm.

circum-sŏno, sŏnŭi, āre, I) *v. intr.* **ringsum** (von etwas) **ertönen, -schallen**, locus, qui circumsonat ululatibus cantuque symphoniae, Liv.: aures circumsonant vocibus, Cic.: circumsonantes, dumpf tönende Oerter, Vitr. — II) *v. tr.* etwas **umtönen, umrauschen, umschallen**, clamor hostes circumsonat, Liv.: c. murum, Virg.: im Passiv, finitimis circumsonari armis, Ov.

circumsŏnus, a, um (circumsono), I) *act.* **ringsum ertönend**, turba canum, umbellend, Ov. Met. 4, 723. — II) *pass.* **umtönt**, Thisbe avibus, Stat. Theb. 7, 261.

circum-spargo, s. circumspergo.

circumspectātrix, trīcis, *f.* (circumspecto), **die überall umherspäht, die Umherspäherin**, Plaut. u. Apul.

circumspectē, *Adv.* m. *Compar.* (circumspectus), **umsichtig**, Sen. u. A.

circumspectĭo, ōnis, *f.* (circumspicio), I) **das Umherblicken, der Umblick**, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 17. — II) übtr., **die Umsicht**, circumspectio aliqua et accurata consideratio, Cic. Acad. 2, 11, 35: prudentiae insunt ratio, intellectus, circumspectio, Macr. Somn. Scip. 1, 8, 7: so noch Frgm. Vatic. §. 35.

circumspecto, āre (*Intens.* v. circumspicio), I) *v. intr.* mit Aufmerksamkeit, Vorsicht, Verlangen *rc.* **rings umherschauen, -spähen, sich umsehen**, dum circumspecto, Plaut.: ut (bestiae) in pastu circumspectent, Cic.: c. huc et illuc, Cornif. rhet. – im Bilde, circumspectans (verlegen vor- u. rückwärts blickend) tamquam in rate in mari immenso nostra vehitur oratio, Cic. Tusc. 1, 30, 73. — II) *v. tr.* (aufmerksam, verlangend) **sich umsehen nach Jmdm. od. etwas**, A) eig.: alqm, Plaut. u. Liv.: alia, Ter.: omnia, sich überall umsehen, von Argwöhnischen, Cic.: alius alium circumspectant, Einer sieht nach dem Andern sich um, Liv.: c. sese, sich ringsum betrachten, Plaut. — B) übtr.: 1) **auf etwas denken, sein Augenmerk richten**, medicamina, Sil.: bellum, Tac.: fugam, Tac. — 2) auf etw. **warten, lauern**, defectionis tempus, Liv.

1. **circumspectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. circumspicio), I) **überlegt, besonnen**, a) *pass.* v. Lebl.: verba non c., Ov.: interrogatio c., Quint.: judicium c., Quint.: circumspectissima sanctio decreti, Val. Max. — b) *act.* v. Pers. (Ggstz. inconsultus, temerarius): canes assidui et c., Col.: est circumspecti hominis etc., Cels. — II) **beachtenswerth, ansehnlich, ausgezeichnet** (im Spätlat.), honor, Val. Max.: circumspectus genere, Amm.

2. **circumspectŭs**, ūs, *m.* (circumspicio), I) **das Umherblicken, Umherspähen**, cervix flexilis ad circumspectum, Pl.: natura circumspectum omnium nobis dedit, das U. nach allen Seiten, Sen.: u. im Bilde, detinere alqm ab circumspectu rerum aliarum, Liv. — II) **der Umblick**, facilis est circumspectus, unde exeam, quo progrediar, quid ad dextram, quid ad sinistram sit, Cic.: u. eo se progressos, unde in omnes partes circumspectus esset, Liv.

circum-spergo (circum-spargo), ĕre, I) **rings umhersprengen, -streuen**, arboribus stercoris modios quaternos, Col. 11, 2, 87: impensam talem circumspargens, Apic. 8, 8. — II) etwas **ringsum besprengen**, Pl. 8, 1 (1), 2.

circumspĭcĭentĭa, ae, *f.* (circumspicio), die **Umsicht = Ueberlegung**, Gell. 14, 2, 13.

circumspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (circum u. specio), I) *v. intr.* **rings umherschauen, sich umsehen**, A) eig.: qui in auspicium adhibetur nec *suspicit* nec *circumspicit*, Cic.: circumspicit (sieht verlegen umher), aestuat, Cic.: se circumsp., Plaut. — B) übtr., **sich vorsehen, Vorsicht gebrauchen**, circumspiciendum est, ut etc., Cic.: mit folg. *ne*, Calp. — II) *v. tr.* etwas **ringsumher sehen, es ringsum betrachten**, A) eig.: situm urbis, Liv.: amictus, mustern, Ov. – zuw. = sich umsehend **erblicken**, saxum ingens, Virg. — B) übtr.: 1) **sich mit Verlangen nach etwas umsehen, darnach trachten, es suchen**, externa auxilia, Liv.: fugam, Tac.

c. peregrinos reges sibi, Justin. — 2) im Geiste **übersehen, überlegen, erwägen**, omnia, Cic.: se, auf sich Rücksicht haben, Cic.: pericula, sich vorsehen, sich hüten vor ꝛc., Cic. – ☞ Syncop. *Perf.* circumspexti, Ter. Ad. 4, 5, 55 (689): u. *Infinit. Perf.* circumspexe, Varr. b. Non. 106, 16.

circum-stagno, āre, **ringsumher sich ergießen**, Tert. Pudic. 22.

circumstantĭa, ae, *f.* (circumsto), I) **das Umherstehen, die Umgebung**, hostium, Gell.: aquae, aëris (als Uebersetzung von περίστασις), Sen. – meton., **der umgebende Kreis, die umgebende Schaar**, angelorum, Tert. Or. 3. — II) übtr., **der Umstand, die Beschaffenheit**, Gell. u. Tert.: im Plur. b. Boëth. – u. **der Inbegriff der Umstände**, dicamus ex circumstantia, Quint. 5, 10, 104.

circum-stīpo, (āvi), ātum, āre, **rings umgeben, umgebend begleiten**, Sil. u. Claud.

circum-sto, stĕti, stāre, **im Kreise herum-, umherstehen**, u. mit dem *Acc.* um Jmd. od. etwas **herumstehen, stehend umgeben, umringen**, I) im Allg.: componi se in lecto et velut exanimem a circumstante familia plangi jussit, Sen.: equites, qui circumstant senatum, Cic.: c. sellam, Liv.: dah. *Partic.* subst., circumstantes, die auf beiden Seiten Stehenden, Umstehenden, Liv., Tac. u. A. — II) insbes., feindlich **umgeben, umringen, umlagern**, A) eig.: *circumstare* tribunal praetoris urbani, *obsidere* cum gladiis curiam, Cic. — B) übtr.: quum tanti undique terrores circumstarent, Liv.: nos fata circumstant, Cic.: quae te circumstent pericula, cernis, Virg.

circum-strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, I) etw. **umrauschen, geräuschvoll umtönen**, fenestrae canticis circumstrepitae, Apul.: legatus clamore seditiosorum circumstrepitur, wird umtobt, Tac. – übtr., tot humanam vitam circumstrepentibus minis, umschwirrenden, Sen. de Vit. beat. 11, 1. — II) **ringsumher laut vernehmen lassen**, atrociora, Tac.: circumstrepunt *iret in castra* etc., bestürmen ihn mit Zureden, „er möchte ꝛc.", Tac.

circumstrīdens, entis (strido), **umschwirrend**, Amm. 14, 11, 17.

circum-stringo, strictum, ĕre, I) **umbinden, umhängen**, Tert. Pall. 1. — II) **umbinden, umschließen**, Tert. Pall. 5 u. Cor. mil. 8.

circum-strŭo, xi, ctum, ĕre, **ringsum bebauen, umbauen**, fores alveorum, Pl.: circumstructo lacu, Suet.

circum-stŭpĕo, ēre, **ringsum staunen**, Lucil. Aetn. 336.

circum-sūdans, antis (sudo), **ringsum schwitzend**, Pl. 14, 1 (3), 16.

circum-surgens, entis (surgo), **sich ringsum erhebend**, Cels. u. Tac.

circum-sūtus, a, um (suo), **ringsum zusammengenäht**, Cels. u. Pl.

circum-tĕgo, tectus, ĕre, **ringsum bedecken**, corpus veste, Dict. Cret.: musculos buccarum lanā, Cael. Aur.: arca circumtecta ex omni parte auro, Vulg. – ☞ Lucr. 1, 1094 ist unächtes Einschiebsel.

circum-tendo, (tendi), tentum, ĕre, **ringsum bespannen, umspannen**, elephanti corio circumtentus est, Plaut.: circumtento linteolis vasculo, Cael. Aur.

circum-tĕnĕo, ēre, **ringsum halten, ringsum inne haben**, Vulg. Esdr. 4, 16, 40.

circum-tergĕo, ēre, **ringsum bestreichen**, Cato RR. 76, 2.

circum-tĕro, ĕre, **umreiben**, dicht. = **dicht umstehen**, Tibull. 1, 2, 97.

circum-textus, a, um, **ringsumwebt**, circumtextum croceo velamen acantho, v. der cycalas (w. s.), Virg. Aen. 1, 649. – subst., circumtextum, i, *n.*, **die Umwebung** = das mit Purpur umwebte, mit einer gewebten Purpurfalbel versehene Gewand, Varr. LL. 5, 30. §. 132.

circum-tinnĭo, īre, **ringsumher klingen, -schallen**, Varr. RR. 3, 16, 30.

circum-tollo, ĕre, **ringsum wegnehmen, -abheben**, cepulis exteriorem corticem, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 42.

circum-tŏno, tŏnŭi, āre, **umdonnern**, poet. = geräuschvoll umgeben, umrauschen, hunc circumtonuit gaudens Bellona cruentis, umdonnert u. betäubt die B., Hor.: aulam strepitu, Sil.

circum-tonsus, a, um (tondeo), **ringsum** (an den Haaren) **geschoren, rundgeschoren, rundbeschnitten**, Varr. fr., Suet. u. A. – übtr., **gekünstelt**, oratio, Sen. Ep. 115, 2.

circum-torquĕo, ēre, **umdrehen**, alqm retrorsum, Apul. Met. 6, 30.

circum-trăho, ĕre, **herumziehen, -schleppen**, Dict. Cret. u. Cael. Aur.

circum-tŭĕor, ēri, **umhersehen**, Apul. Flor. 1. *no.* 2.

circum-undĭquĕ, s. circum *no.* I, A.

circumustus, a, um (circum u. uro), **ringsum gebrannt**, PDiac. 5, 3 (als Erklärung von ambustus).

circum-vādo, vāsi, ĕre, **ringsum anfallen, umringen, umgeben**, I) eig.: immobiles naves, Liv.: alqm clamoribus turbidis, Tac.: von Hunden, redeuntem noctu, Pl. — II) übtr., **überfallen**, novus terror quum ex utraque parte circumvasisset aciem, Liv.

circum-văgor, āri, **umherschweifen**, Vitr. 5, 8, 2.

circum-văgus, a, um, **rings-, im Kreise umschweifend**, Oceanus, der erdumströmende, Hor. Epod. 16, 41: moles aetheriae flammae, v. der Sonne, Auct. Paneg. in Pison. 19: arca, Prud. Psych. 812.

circum-vallo, āvi, ātum, āre, I) **mit einem Walle u. Graben umgeben, blockiren, einschließen**, feindlich umringen, oppidum, Caes.: Pompejum, Cic.: hostes, Liv. – im Bilde, tot res repente circumvallant, Ter. Ad. 3, 2, 3 (302). — II) übtr., übh. **umgeben, umringen**, locum duobus sulcis, Col.: circumvallata senatu Bellona, Claud.

circumvectĭo, ōnis, *f.* (circumveho), I) **das Herumführen der Waaren, der Handelsverkehr im Innern**, portorium circumvectionis, Transitzoll bei Versendung der Waaren im innern Verkehr, Cic. Att. 2, 16, 4. — II) **der Umlauf**, solis, die Kreisbahn der Sonne, Cic. Univ. 9. §. 26.

circumvecto, āre (*Intens.* v. circumveho), I) **herumtragen** od. **-führen**, errantes penates, von Nomaden, Sil. 3, 291. — II) medial, circumvector, ari, um etwas **herumfahren, herumschiffen**, oppida, Plaut.: oram, Liv. – übtr., darstellend, beschreibend **durchgehen**, singula, Virg. Ge. 3, 285.

circum-vĕhor, vectus sum, vĕhi, **um, zu, nach etwas herumfahren**, mit u. ohne navi (navibus), Caes., od. classe, Liv.: locum u. ad od. in locum, Liv.: u. *Partic.* circumvehens promontorium, Nep. – od. **herumreiten**, mit u. ohne equo, Liv.: u. mit *Dat. loci*, muliones collibus circum-

vehi jubet, Caes. – übtr., frustra circumvehor omnia verbis, mache Umwege, suche zu umschreiben, Virg. Cir. 270: inter quas (insulas) Corsicam plurimi in dicendo latius circumvecti plenissimā narrandi absolverunt diligentiā, sich des weiteren verbreitend, auslassend, Solin. 3. §. 2.

circum-vēlo, āre, **umschleiern, umhüllen**, Ov. Met. 14, 263.

circum-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, um etwas **herumkommen**, dah. I) (das Kommen als vollendet gedacht) **um etwas herum seyn, es rings umgeben, umringen**, nur übtr. v. Local. ꝛc., Rhenus insulas circumveniens, Tac.: planities locis superioribus circumventa, Sall.: homines circumventi flammā, Caes.: ramos, quos comprehensos manus possit circumvenire, umfassen, Col. — II) feindlich **umgeben, umringen, umzingeln, einschließen**, dah. **ins Gedränge bringen, u. so überwältigen** (s. Fabri zu Liv. 21, 34, 1), A) eig.: hostes od. moenia vallo fossāque, Caes. u. Sall.: moenia exercitu, Sall.: per insidias od. bl. insidiis circumveniri ab hoste, Caes. u. Sall.: quatuor milia equitum ab Hannibale circumventa, Liv.: sic latronibus circumventum defendo, ut tuto transire permittatur, Sen. — B) übtr.: 1) im Allg., **umringen, umgarnen, ins Gedränge bringen, gefährden**, u. so **stürzen**, alqm per arbitrum, Cic.: testes, Cic. – bes. oft *Partic. Perf.*, circumventus ab inimicis, Sall.: omnibus necessitudinibus, von allen Seiten her im Gedränge, Sall.: ancipiti periculo, Justin.: falsis criminibus, ein Opfer falscher Anschuldigungen, Sall., ab alqo, Liv.: c. falso testimonio, gestürzt, Tac. — 2) insbes.: a) Jmd. **hintergehen, täuschen, betrügen**, innocentem pecuniā, Cic.: plebem fenore, Liv. — b) **umgehen, umgehend verletzen**, leges, voluntatem defuncti, JCt.

circumventĭo, ōnis, *f.* (circumvenio), die **Umgarnung, Hintergehung, Täuschung**, JCt. u. Eccl.

circumventŏr, ōris, *m.* (circumvenio), ein **Hintergeher, Betrüger**, Lampr. Al. Sev. 66.

circumventōrĭus, a, um (circumventor), **trügerisch**, Augustin. Conf. 3, 3.

circumversĭo, ōnis, *f.* (circumverto), das **Umdrehen im Kreise**, das **Umwenden**, cursus annui, Amm.: manus, Quint.

circum-versor, āri, **sich herumdrehen**, Lucr. u. Avien.

circum-versus, a, um (verro), **ringsum abgekehrt, -abgefegt**, Cato RR. 143, 2.

circum-verto (vorto), ti, sum, ĕre, I) **umwenden, umdrehen**, circumvertens se, sich nach der rechten Seite bewegend, Suet.: c. mancipium, für frei erklären (vgl. circumago *no.* I, A, 1 zu circumagi), Quint. Decl. – Medial, circumverti, sich **herumdrehen**, Plaut.: rota circumvertitur axem, dreht sich um ꝛc., Ov. — II) übtr., Jmd. **um etw. bringen, -betrügen**, alqm argento, ums Geld, Plaut. Pseud. 1, 5, 27 (541).

circum-vestĭo, īre, **ringsum bekleiden, -bedecken**, arbores crinibus vitium, Pl. 17, 23 (35), 208. – übtr., se dictis, gleichs. sich bemänteln, sich umpanzern = sich schützen, Poët. b. Cic. dOr. 3, 39, 158.

circum-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, **rings umbinden**, Plaut. u. Avien.

circum-vīso, ĕre, **ringsumher ansehen**, angues oculis omnes, Plaut. Amph. 5, 1, 58 (1110).

circumvŏlĭtābĭlis, e (circumvolito), **rings umfliegend**, Mart. Cap. 6. §. 584.

circum-vŏlĭto, āvi, ātum, āre, einen Ggstd. **umflattern**, I) eig., v. Vögeln, lacus, Virg.: absol., circumvolitantes alites, Tac. — II) übtr., v. Menschen = um etwas **herumflankiren, umherstreifen, herumeilen, -sprengen**, Lucr., Sen. u. A.

circum-vŏlo, āvi, ātum, āre, etw. **umfliegen**, I) eig., v. beflügelten Wesen: c. spem suam (Beute), Ov.: c. sedem illam, Quint.: c. alqm atris alis, vom Tode, Hor. — II) übtr., etwas **umfliegen** = um etw. **herumflankiren, herumeilen, -sprengen**, c. ordines exercitus, Vell.: campum, Sil.

circum-vŏlūto, āre, **herumwälzen**, medial circumvolutari, **sich herumwälzen**, Pl. 8, 17 (21), 59.

circum-volvo, vi, ūtum, ĕre, **herumwälzen, -rollen, -wickeln**, herba se circumvolvens arboribus, Pl.: herbae circumvolutae sibi ipsae, Pl.: poet., sol magnum circumvolvitur (vollendet im Kreislauf) annum, Virg.

circus, i, *m.* (κίρκος), I) die **Zirkellinie**, der **Kreis** in der Astronomie, c. lacteus, die Milchstraße, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 2; u. dass. c. candens, Cic. Arat. 248: globus et circi zonaeque, Mart. Cap. 6. §. 583. — II) = ἱππόδρομος, eine **Rennbahn** für Roß u. Wagen, A) in od. bei Rom: 1) **circus maximus**, u. gew. κατ᾽ ἐξ. bl. circus, die von Tarquinius Superbus in der 11. Region zwischen dem palatinischen und aventinischen Hügel, in der Niederung Murcia angelegte, länglich runde Rennbahn, von Cäsar auf beiden Seiten verlängert, so daß sie 150000 Zuschauer, und von Trajan so vergrößert, daß sie 3 bis 400000 Zuschauer fassen konnte. Sie war von einem auf einer Mauer ruhenden podium für die Zuschauer ersten Ranges (über dem sich noch ein Stockwerk für die Zuschauer zweiten Ranges und darüber ein langer offener Säulengang für das niedere Volk befand) und einem Canal (euripus) umgeben. Eine gegen 6 Fuß hohe u. gegen 20 Fuß breite Mauer (spina), an deren beiden Enden je drei auf Einem Fußgestelle ruhende Spitzsäulen (meta) in einer Entfernung von etwa 12 Fuß standen, lief in etwas schiefer Linie in der Mitte des Circus der Länge nach hin; und um die Mauer, und zwar an den Enden außerhalb der meta, mußten die Wettfahrenden siebenmal herumfahren, ehe der Preis vertheilt wurde, Liv. 1, 35, 8 *sqq.* Cic. II. Verr. 1, 59, 154. Suet. Ner. 25: bl. circus, Liv. 8, 20, 2. Cic. Mur. 34, 72 u. 35, 73. Juven. 10, 37 u. s. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 467 ff. Ruperti's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 177 ff. — 2) **circus Flaminius**, in der 9. Region, außerhalb der Stadt, in der früher prata Flaminia (Liv. 3, 63, 7) gen. Gegend, Liv. 27, 21, 1, mit einem Altar des Neptun, Liv. 28, 11, 4: bl. circus gen., Ov. Fast. 6, 205 u. 209. — 3) **circus Florae**, in der 6. Region, in welchem die Floridia gefeiert wurden, Sext. Ruf. u. P. Vict. Reg. VI (b. Ruperti a. a. O. S. 219); u. außerdem nach P. Vict. Epit. (b. Ruperti S. 237) noch fünf od. sechs andere; vgl. Pauly's Real-Encycl. Bd. 2. S. 380 ff. – ☞ Die röm. circi, namentl. der circus maximus, waren die frequentesten und glänzendsten Sammelplätze der röm. Welt. Im circus kamen die jungen Römer mit ihren Schönen ungestört in Berührung, Ov. AA. 1, 136 *sqq.*; im circus und in den an der äußern Seite des circus maximus angebrachten Säulenhallen trieben Wahrsager, Gaukler u. dgl. ihr Wesen, Cic. de Div. 1, 58, 132. Suet. Aug. 74, dah. c. fallax, Hor. Sat. 1, 6, 113: hatten Verkäufer in Buden feil, dah. c. clamosus, Mart. 10, 53, 1, u. feile Dirnen besondere Räume, Juven. 3, 65.

— B) in andern Gegenden: 1) **circus maritimus**, bei den Anagninern in Italien, Liv. 9, 42, 11. — 2) von andern zum feierlichen Wettrennen angelegten Rennbahnen, wie die des Aeneas in Sicilien, Virg. Aen. 5, 109; 209; 551: des Oenomaus in Pisa (in Elis), Stat. Theb. 6, 247: des Scipio in Hispanien, Sil. 16, 313 u. 323; u. meton., der „Circus" = die Zuschauer im Circus, Sil. 16, 535.

cīris, is, *f.* (κεῖρις), ein Meervogel, in welchen Scylla, Tochter des Nisus, verwandelt worden, Ov. Met. 8, 151. Virg. Cir. 488 *sq.*

cirrātus, a, um (cirrus), I) **kraushaarig, umlockt, gelockt**, caterva c., die gelockten Knaben, -Schüler, Mart.; u. dass. substv., cirrati, orum, *m.*, Pers.: feminae c., Amm. — II) übtr., **mit Fransen versehen**, vestes, Capitol. Pert. 8.

Cirrha, ae, *f.* (Κίῤῥα), Stadt an der Mündung des Pleistos, die Hafenstadt von Delphi, dah. dem Apollo geweiht, Lucan. 3, 172. Mart. 1, 76, 11. Mela 2, 3, 10: u. meton. = das „delphische Orakel", Lucan. 5, 137. – Dav. **Cirrhaeus**, a, um (Κιῤῥαῖος), **cirrhäisch**, Pl., poet. = **apollisch** od. **delphisch**, Sen. poët. u. A.

cirrus, i, *m.* I) krauses, von Natur gelocktes Haar, die natürliche **Haarlocke** (gew. im Plur.), Varr. fr., Mart. u. A.: bei den Germanen cirrus od. cirri, „geringelte Haarbüschel" auf dem Kopfe, Juven. u. Tert.: als Stirnhaare der Pferde, Veget. — II) übtr.: A) der **Federbüschel** auf den Köpfen der Vögel, Pl. 11, 37 (44), 122. — B) die **Fangarme** der Polypen, Pl. 26, 8 (37), 58. — C) die krausen **Fasern** an den Pflanzen, Pl. 26, 7 (20), 36. — D) die **Fransen** an den Kleidern, Phaedr. 2, 5, 13.

cirsĭŏn, ĭi, *n.* (κίρσιον), eine Art **Disteln**, Pl. 27, 8 (39), 61.

Cirta, ae, *f.* (Κίρτα), Stadt u. Citadelle der Massylier im Binnenlande Numidiens, Residenz des Syphax, Masinissa u. seiner Nachfolger, seit Constantin Constantina gen., wie noch jetzt *Constantine* (in Algerien), Liv. 29, 32 *extr.* Sall. Jug. 21, 2; deren Einw. **Cirtenses**, ĭum, *m.* die **Cirtenser**, Liv. 30, 12, 8 u. A.

cĭs, *Praep. c. Acc.* (verwandt mit is u. hic, mit vorgesetztem demonstrat. c), **diesseit** (Ggstz. ultra, trans), I) eig., im Raume: cis Taurum, Cic.: cis Padum ultraque, Liv. — II) übtr., in der Zeit, **innerhalb, binnen**, paucos cis menses, Plaut.: cis decimum mensem, Aur. Vict.

cĭs-alpīnus, a, um, **diesseit der Alpen gelegen, -wohnend**, Gallia, Cic.: provincia, Suet.: Galli, Liv.

cĭsĭārĭus, ĭi, *m.* (cisium), I) der **Cabrioletkutscher**, Ulp. Dig. 19, 2, 13. — II) der **Verfertiger von Cabriolets**, Orell. Inscr. 4109.

cĭsĭum, ĭi, *n.* ein leichter zweirädriger (Reise-) Wagen, ein **Cabriolet**, Cic. u. A.

cis-montānus, a, um, **diesseit der Gebirge befindlich**, Aufinates, Pl. 3, 12 (17), 106.

cīsōrĭum, ĭi, *n.* (caedo), ein **Schneidewerkzeug**, Veget. 3, 22, 1.

Cispius (alt Cespius) **mons**, einer der beiden den Mons Esquilinus bildenden Hügel, benannt von dem Anagniner Cispius Laevus, der, während Tullus Hostilius Veji belagerte, Rom durch Besetzung eines Theils der damals noch unbebauten Esquilien deckte, j. Hügel von *St. Maria Maggiore*, Varr. LL. 5, 8. §. 50. Gell. 15, 1, 2. PDiac. p. 42, 11.

cis-rhēnānus, a, um, **diesseit des Rheins befindlich**, Germani, Caes. BG. 6, 2. §. 3.

cissanthĕmŏs, i, *f.* (κισσάνθεμος), eine dem Epheu ähnliche Pflanze, eine Art von cyclaminos, Pl. 25, 9 (68), 116; 26, 15 (90), 156.

Cisseus, ei, *m.* (Κισσεύς), König von Thracien, nach einem spätern Mythus Vater der Hecuba, Hygin. Fab. 91. – Dav. **Cissēis**, ĭdis, *f.* (Κισσηΐς), die Cisseïde = Hecuba, Virg. Aen. 7, 320.

cissītis, tĭdis, *f.* (κισσῖτις von κισσός), ein Edelstein von der Farbe der Epheublätter, Pl. 37, 11 (73), 188.

cissŏs, i, *f.* (κισσός), **Epheu**, Pl. 16, 34 (62), 152.

cissȳbĭum, ĭi, *n.* (κισσύβιον), ein **Becher aus Epheuholz**, Macr. Sat. 5, 21. §. 11 *sqq.*

cista, ae, *f.* (κίστη), eine **Kiste**, ein **Kasten**, zu Kleidern, Büchern, Geld, Obst ꝛc., Cic., Hor. u. Col.: zur Aufbewahrung heiliger Geräthe, Tibull. u. Ov.: als Stimmkasten in den Comitien, Cornif. rhet.

cistella, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein **Kistchen, Kästchen**, Komik. u. Cornif. rhet.

cistellatrix, trīcis, *f.* (cistella), die **Schmuckkästchen-Bewahrerin** (eine Sklavin), Plaut. Trin. 2, 1, 31 (253).

cistellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cistella), ein **kleines Kästchen**, Plaut. Rud. 2, 3, 60 (391) u. a.

cisterna, ae, *f.* ein **Wasserbehälter unter der Erde**, eine **Cisterne**, Varr. u. A.

cisternīnus, a, um (cisterna), **zur Cisterne gehörig, Cisternen-**, aqua, Sen. u. A.

cisthŏs, i, *m.* (κίστος, κίσθος), ein strauchartiges Gewächs mit rosenfarbener Blüthe, Pl. 24, 10 (48), 81.

cis-tĭbĕris, e, **diesseit der Tiber befindlich**, quinqueviri, Pomp. Dig. 1, 2, 2. §. 33 (*al.* cis Tiberim): magistratus, Pompon. de Orig. Jur. §. 33 *ed. Osann.* – Nbf. viell. cistĭbĕr, beri, *m.* s. cistifer.

cistĭfĕr, fĕri, *m.* (cista u. fero), ein **Kastenträger**, Mart. 5, 17, 4 *ed. Schneidew.* (wo aber die besten Handschrn. cistibero haben). – Ob Gruter. Inscr. 912, 12 (Murator. Inscr. 1680, 11) *KICTIBEP* = cistifer od. cistiber, ist zweifelh.

cistŏphŏrŏs, i, *m.* (κιστοφόρος, Kistenträger), *sc.* nummus, eine asiatische Münze, etwa vier Drachmen an Werth (vgl. jedoch Odfr. Müller zu Fest. p. 358), deren Type auf dem Avers die halbgeöffnete bacchische Cista war, aus der eine Schlange sich hervorwindet, innerhalb eines Epheukranzes, auf dem Revers der von zwei Schlangen gezogene Wagen der Ceres, c. Pompejanus (aus des Pompejus asiat. Bergwerkscasse), Cic. Att. 2, 6 *extr.*: in cistophoro in Asia habeo ad HS bis et vicies, an asiatischer Münze habe ich ꝛc., Cic. Att. 11, 1, 2: Genit. Plur. cistophorum, Liv. 37, 46, 3. Fest. p. 359 (a), 22.

cistŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein **Kistchen, Kästchen**, Plaut. u. A.

cĭtātē, *Adv.* (citatus), **hurtig, schnell**, nur im *Compar.* u. *Superl.* b. Quint. 11, 3, 112 u. 1, 1, 37.

cĭtātim, *Adv.* **hurtig, schnell, eilends**, Auct. BAfr. 80, 4 (b. Cic. Att. 14, 20 *extr.* richtiger summatim).

cĭtātōrĭum, ĭi, *n.* (citare), die **Vorladung vor Gericht**, spät. Kaiszt.

cĭtātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. cito), in angestrengte Bewegung gesetzt = **beschleunigt, schnell**, citato equo, im Galopp, Caes.

u. A.: citato gradu, Liv.: citatiore agmine, Liv.: citatissimo agmine, Liv. – alvus citatior, flüssiger Leib, Pl.

citer, a, um (cis), **diesseitig, hierher zu liegend**, Cato u. Afran. b. Prisc. p. 599 u. 607 P. – Häufiger: I) *Compar.* **citerior**, A) eig., **diesseitig** (Ggstz. ulterior), Gallia, Cic.: provincia, Caes. — B) übtr., **näher befindlich, näher**, 1) im Raume, Val. Max. – im Bilde, ut ad haec citeriora veniam et notiora nobis, das uns mehr Angehende, Irdische, Cic. Legg. 3, 2, 4; u. so Cic. Fam. 2, 12 *in.* — 2) in der Zeit, **zeitiger, eher**, Val. Max. u. JCt. — C) im Maß, **kleiner, kürzer**, poena, Quint. Decl.: aetas, Val. Max. — II) *Superl.* **citimus** od. **citumus**, a, um, **sehr nahe, zunächst** (an uns) **befindlich, der nächste** (Ggstz. ultimus), stella *ultima* a coelo, *citima* terris, Cic.: Plur. subst., citima Persidis, Pl. – im Bilde, deduc orationem tuam ad haec citima, Cic. Rep. 1, 21, 34 (Non. p. 85, 18 u. 289, 9 hat citeriora).

citerius, *Adv.* s. citra.

Cithaerōn, ōnis, *m.* (Κιθαιρών), ein mächtiges Waldgebirge, welches die Nordgrenze von Megaris u. Attika gegen Böotien bildet, der vielbesungene Schauplatz der bacchischen Orgien in Theben, j. zum Theil *Kithairon*, zum Theil *Livadostro* u. *Elatias*, Virg. Ge. 3, 43. Ov. Met. 2, 223. Lact. 1, 22, 15.

cithăra, ae, *f.* (κιθάρα, vom pers. ciar = vier, und tar = Saite), die viersaitige **Cither**, Cornif. rhet. u. A. – sprüchw., s. citharoedus. – meton., das **Citherspiel, Saitenspiel**, citharae studium, Hor.: citharam docere alqm, Prop.

cithărista, ae, *m.* (κιθαριστής), ein **Citherspieler**, Cic. Phil. 5, 6, 15 u. a.

cithăristria, ae, *f.* (κιθαρίστρια), eine **Citherspielerin**, Ter. u. Sidon.

cithărizo, āre (κιθαρίζω), **die Cither spielen, -schlagen**, Nep. Epam. 2, 1.

cithăroeda, ae, *f.* (*fem.* zu citharoedus), die **Citharöde, Cithersängerin**, Orell. Inscr. 2611.

cithăroedicus, a, um (κιθαρῳδικός), **zum Citharöden gehörig**, Pl. u. Suet.

cithăroedus, i, *m.* (κιθαρῳδός), der zur Cither singt, der **Citharöde, Cithersänger**, Cic. u. A. – Sprüchw., non omnes qui habent citharam sunt citharoedi, Varr. RR. 2, 1, 3.

cithărus, i, *m.* (κίθαρος), ein Fisch aus dem Geschlechte der Schollen, Pl. 32, 11 (53), 146.

Citiensis u. **Citieus**, s. Citium *no.* I.

citimus, s. citer.

citirēmis, e (citus u. remus), **schnell rudernd**, Varr. b. Charis. p. 94 P.

Citium, ii, *n.* (Κίτιον), I) eine der neun alten Hauptstädte Cyperns, mit einem verschlossenen Hafen, Geburtsort des Stoikers Zeno, Sterbeort des Cimon, Nep. Cim. 3 *extr.* – Dav.: A) **Citiensis**, e, **aus Citium, ein Citienser**, Zeno C., Gell.: Plur. subst., Citienses, ium, *m.* die Einw. von Citium, die Citienser, JCt. — B) **Citieus**, a, um, **citieïsch, aus Citium**, sal, Pl.: Plur. subst., Citiei, orum, *m.*, die Einw. von Citium, die Citieer, Cic. — C) **Citieus**, ĕi, *m.* (Κιτιεύς), **aus Citium**, Zeno C., Varr. u. Cic. — II) Stadt in Macedonien, Liv. 42, 51, 1 *sq.*

citius, *Adv.* s. 1. cito.

1. cito, *Compar.* **citius**, *Superl.* **citissimē**, *Adv.* (v. citus, a, um), I) **schnell, rasch** (Ggstz. tarde), cito tollere alqd, Cato: c. discere alqd, Cic. – aut citius insistere aut longius procedere, Cic.: citius supremā die, Hor.: dicto citius, Hor. u. Liv.: solito citius, Ov.: serius aut citius, früh oder spät, Ov. – se in currus citissime recipere, Caes.: citissime crescere, Pl. — II) übtr.: a) mit einer Negation = non facile, **nicht leicht**, cito, Ter.: non tam cito, quam etc., Cic. — b) im Comparat. ohne Negation = potius, **eher, vielmehr**, citius diceres, dixerim, Cic.; vgl. Fabri zu Liv. 24, 3, 12.

2. cito, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cio = cieo), **rege machen, sich rühren machen**, I) **stark in Bewegung setzen** od. **erhalten, -bewegen, -erregen**, A) lebl. Objj.: alumen fossile in foramen conjectum dentem citat, macht wackelnd, locker, Cels.: medicamentum, quod humorem illuc citat, die krankhaften Säfte dorthin ableitet, Cels. – c. alvum, flüssigen Leib machen, Col. – c. hastam, schwingen, Sil.: arma, Stat.: gradum, geschwinde gehen, Claud. — B) leb. Wesen, 1) **antreiben**, juvenes, Stat. Theb. 6, 834. — 2) durch das Medium der Stimme, a) **herbeirufen, vorladen**, patres in curiam per praeconem, Liv.: populum, Liv.: judices, Cic. – Insbes.: α) zu Angebung der Namen zum Soldatendienste, juniores, Liv. — β) vor Gericht, testem, Cic.: reum, aufrufen, ob er da sey, Cic.; dah. auch = **anklagen**, Cic. – übtr., citare alqm testem, auctorem, übh. Jmd. als Zeugen, Gewährsmann auf-, anrufen, sich auf Jmd. berufen, c. alqm testem, Cic.: c. libros auctores, Liv. — b) übh. Jmd. **namentlich anführen, nennen, aufrufen**, Graeci, qui citantur, Cic.: victorem citari, Nep.: c. censorem, Liv.: c. mancipia ergastuli quotidie per nomina, Col. — II) etw. rasch zur Erscheinung bringen, 1) durch äußere oder innere Anregung: a) körperlich **erregen, hervortreiben**, als medic. *t. t.*, pituitam, Schleimabsonderung bewirken (vom Husten), Cels.: pus, Eiterung erregen (von Heilmitteln), Cels.: urinam, die Absonderung (Secretion) des Urins befördern (Ggstz. tardare, v. Speisen), Cels. – als *t. t.* des Landb., v. Gewächsen, virgam e duro, Col.: radices, Col. — b) geistig **erregen, bewirken, hervorrufen**, isque (animi) motus aut boni aut mali opinione citatur, Cic. Tusc. 3, 11, 24. — 2) durch die Stimme, **fort u. fort anstimmen, immer hören lassen, immer ausrufen**, paeanem, Cic.: ab ovo usque ad mala „io Bacche!" Hor.

citrā, *Adv.* u. *Praep. c. Acc.* (v. citer, verwandt mit der älteren Form cis), I) **diesseits, diesseit** (Ggstz. ultra), c. Veliam, Cic.: c. est Oglasa, Pl.: nec *citra* mota nec *ultra*, nach dieser od. jener Seite, hin u. her, Ov. — II) übtr.: A) von dem, was noch innerhalb einer gesteckten Grenze geschieht, die gesteckte Grenze nicht erreicht, **vor, innerhalb, unter**, 1) im Raume: paucis c. (*sc.* castra) milibus, Liv.: tela hostium c. cadebant, gelangten nicht zu den Römern, Tac.: c. tertiam (syllabam), vor der dritten Sylbe, Cic.: saepe etiam c. licet, d. i. auch wenn man nicht höher hinaufsteigt, Cic.: *Compar.*, citerius debito, eher als er sollte, Sen. de ira 1, 16, 11. – melius *ultra* quam *citra* stat oratio, sagt besser mehr, als weniger, Quint.: nec virtus c. genus est, bleibt nicht hinter dem Geschlechte zurück, Ov.: c. satietatem, nicht bis zur Sättigung, Col.: c. scelus, nicht bis zum Verbrechen, Ov.: c. quam, nicht so als, weniger als ꝛc., Ov. — 2) in der Zeit: c. Calendas Octobris, Col.: c. Trojana tempora, Ov. — B) **ohne, außer, ausgenommen, abgerechnet, abgesehen von** (= sine, praeter), plus usus *sine* doctrina, quam *citra* usum doctrina valet, Quint.: c. aemulum, Quint.: citra vulnus, Pl.: c.

commoda emeritorum, Suet.: c. spem, Flor.: c. spectaculorum dies, außer der Zeit der festgesetzten Spiele, Suet.: c. magnitudinem prope Ponto similis, Mela.

cĭtrāgo od. **cĭtrĕāgo**, ĭnis, *f.* (citrus), **Citronenkraut, Melisse**, Pall. 1, 37, 2 u. a.

cĭtrātus, a, um (citrus), **mit Citrusblättern bedeckt**, libri, Pl. 13, 13 (27), 86.

cĭtrētum, i, *n.* (citrus), **ein Citronengarten**, Pall. 3, 24, 14.

cĭtrĕus, a, um (citrus), I) **zum Citronenbaum gehörig**, malus citrea, Oppius b. Macr., u. bl. citrea, Pl., der Citronenbaum: malum citreum, Oppius b. Macr., u. bl. citreum, Pl., die Citrone. — II) **zum Citrusbaum gehörig**, mensa, aus Citrusholz, Cic.: oleum, Citrusöl, Pl.

cĭtrĭum, ĭi, *n.* eine Art Kürbisse, Apic. 1, 21 u. a.

cĭtrō, *Adv.* (citer), **hierherwärts**, nur in Verbdg. mit ultro, s. ultro *no.* I.

cĭtrōsus, a, um (citrus *no.* III), **nach Citrus duftend**, vestis, Naev. b. Macr. Sat. 2, 15. §. 5.

cĭtrum, i, *n.* (citrus *no.* III), **Citrusholz**, massiv od. in Fourniren zu kostbaren Meublen, bes. Tischen verarbeitet, Cato bei Fest. p. 242 (b), 21. Varr. RR. 3, 2, 4. Pl. 16, 43 (84), 231. Mart. 10, 80, 2 u. 98, 6.

cĭtrus, i, *f.* (wahrsch. aus κέδρος, cedrus, verfälscht), I) der **Citronenbaum** (*Citrus medica, L.*), auch der medische od. assyrische Apfelbaum (malus Medica, Assyria) gen., dessen Frucht zwischen Kleider gelegt die Würmer abhielt, auch als Gegengift diente, citri arbor, Pall. 4, 10. §. 11 u. 15. Serv. Virg. Ge. 2, 126. — II) ein africanischer Baum, von den Griechen θύον od. θυΐα gen., aus dessen wohlriechendem Holze die prachtliebenden Römer die kostbarsten Meubles verfertigen ließen, welche die Stelle unserer Mahagoniarbeiten vertraten, aber nach Umständen noch theurer bezahlt wurden, *Thuia orientalis, L.*, **orientalischer Lebensbaum**, Pl. 13, 15 (29), 91. Lucan. 9, 428.

Cittium, Cittiensis etc., s. Citium etc.

cĭtus, a, um, *PAdj.* (v. cieo) = **schnell, rasch** (Ggstz. tardus), incessus, Sall.: via, Liv.: pes, Ov.: eques, Eilbote zu Pferde, Liv.: vox c. (Ggstz. vox tarda), Cic.: citus subscribe, Hor.: citior cura, Val. Max.

Cius, s. Cios.

cīvĭcus, a, um (civis), **zum Bürger gehörig, bürgerlich, Bürger-**, muri, Stadtmauern, Plaut. fr.: jura, den einzelnen Bürger angehende, Hor.: bella, Ov.: c. arma pro trepidis reis, Vertheidigungsrede vor Gericht, Ov.: corona civica, ein Eichenkranz, den ein Bürger erhielt, wenn er einen Mitbürger im Treffen durch Erlegung des Feindes vom Tode rettete, Cic. u. A.: dies. subst. bl. civica, ae, *f.*, Sen. Rhet. u. A.

1. **cīvīlis**, e (civis), **den Bürger (u. insbes. den Staatsbürger) betreffend, bürgerlich, Bürger-**, I) eig. mos, der Bürger, Cic.: clamor, Liv.: sanguis, Cic.: bellum, Cic.: quercus, poet. = corona civica (s. civicus), Virg.: jus, entweder (im weit. Sinne) das bürgerliche Staatsrecht (Ggstz. jus naturale), Cic., Hor. u. A., od. (im engern Sinne) das Civilrecht, Privatrecht (Ggstz. jus publicum), Cic.: actio, Klage eines Bürgers wider seinen Mitbürger, Cic.: controversia, Cic.: dies, der bürgerliche Tag (von Mitternacht bis zu Mitternacht, Ggstz. dies naturalis, vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne), Varr.: so auch annus, das aus 365 bürgerlichen Tagen bestehende Jahr, Gell. – scientia c., Staatswissenschaft, Cic.: so auch ratio c., Cic.: oratio c., Cic.: rerum civilium cognitio, Staatskunde, Cic.: vir c., Staatsmann, πολιτικός, Quint. — II) übtr.: A) **bürgerlich = voll Bürgersinn; populär = gemeinnützig**, at hercule sermo est minime c., Liv. 6, 40, 15: *neutr.* subst., si quidquam in vobis non dico civilis, sed humani esset, wenn in euch noch ein Funke, nicht etwa von Bürgersinn, aber doch von Menschlichkeit wäre, Liv. 5, 3, 9. — B) **populär = leutselig, herablassend, höflich**, Ov., Tac. u. A.: *Compar.* civilius, Ov.: *Superl.* civilissimus, Eutr.

2. **Cīvīlis**, is, *m.* (Claudius), Anführer der Bataver in dem Aufstande gegen die Römer (69 u. 70 n. Chr.), Tac. Hist. 4, 13 *sqq.*

cīvīlĭtas, ātis, *f.* (1. civilis), I) **die Staatskunst**, als Uebersetzung von πολιτική, Quint. 2, 15, 25 u. a. — II) übtr., **Leutseligkeit, Herablassung, Höflichkeit** eines Höhern gegen die Untergebenen, Suet. u. A.

cīvīlĭtĕr, *Adv.* (1. civilis), I) **bürgerlich, wie ein Bürger, wie es unter Bürgern üblich ist, -sich ziemt**, vivere, Cic. fr.: vim facere, Liv. — II) = **leutselig, herablassend, höflich**, plus quam c., härter als große Leutseligkeit erwarten ließ, Ov.: *Compar.* civilius, Pl. Ep.: *Superl.* civilissime, Eutr.

cīvis, is, *c.* (v. cio od. cieo, berufen), I) **Bürger, Bürgerin eines Staats** (Ggstz. peregrinus, hostis), Cic. u. A. – *fem.*: c. Attica, Bürgerin, Bürgerstochter aus Athen, Ter.: civis Carthaginiensis, filia Hasdrubalis, Liv.: cives Romanas uxores ducere, Liv. — II) insbes.: A) **Mitbürger, Mitbürgerin**, cives tui, mei, Plaut. u. Cic.: cives eorum, Liv. – *fem.*, cives tuae, Plaut. — B) **der Bürger = der Unterthan**, imperare corpori, ut rex civibus suis, Cic. Rep. 3, 25, 37 (aus Augustin. c. Jul. Pel. 4, 12).

cīvĭtas, ātis, *f.* (civis), I) *abstr.* der **Zustand -, die Rechte eines (röm.) Bürgers, das Bürgerrecht, die Civität**, jus civitatis, Cic. u. A.: alqm civitate donare, Cic.: alci civitatem dare, Liv.: in populi Romani civitatem suscipi, Cic.: civitatem amittere, Cic.: civitatem adimere, Cic. – übtr., oratio civitate donata, Quint.: verbo civitatem dare, Suet. — II) *concr.*: A) die zu einer Gemeinde vereinigte **Bürgerschaft**, und insofern diese den Staat bildet, **der Staat** (er bestehe nun aus Einer Stadt und deren Gebiete od. aus mehreren Städten, versch. von urbs, d. i. dem Inbegriff der Wohnungen sämmtlicher Bürger; nur zuw. meton. = urbs, s. *no.* B), civitates aut nationes, Cic.: status civitatis, Cic.: si quando civitas erit, Cic.: administrare civitatem, Cic. – übtr., una c. communis deorum atque hominum, Cic.: c. Stoicorum, Tac. — B) meton. = urbs, **die Stadt**, 1) übh.: civitatem incendere, Enn.: civitatem expugnare, Quint.: errare per totam civitatem, Petr. — 2) insbes., wie urbs, **die Stadt = Rom** u. dessen Einwohner, Tac. Hist. 1, 19, 2; 2, 92, 4; 4, 2, 2. – ☞ Der *Genit. Plur.* auch civitatium b. Caes., Sall. u. A.; vgl. Schneider Gr. 2, 1. S. 253. Oudend. u. Schneider zu Caes. BG. 4, 3, 1. Korte zu Sall. Cat. 40, 2. Drak. zu Liv. 1, 43, 5. Spalding zu Quint. 2, 16, 4.

cīvĭtātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. civitas), I) das **Bürgerrecht einer kleinen Stadt**, civitatulas vendere, Sen. Apoc. 9, 3. — II) **eine kleine Stadt**, Apul. Met. 10. *c.* 1.

clacendix u. **claxendix**, ĭcis, *f.* eine Art **Muscheln**, clac. b. PDiac. p. 46, 15 (*ed. Muell.*;

calcendix nach Müller vielt.=$\kappa\acute{\alpha}\lambda\chi\eta$): clax. b. Prisc. p. 655 P. (jedoch von Hertz [p. 165, 12 *N. cr.*] als unächtes Einschiebsel aus dem Text entfernt).

clādes, is, *f.* (stammverwandt mit gladius), die **Versehrung**, I) im engern Sinne: a) der Zweige, Pflanzen rc. (durch Hagel, Regen rc.), der **Bruch**, bildl. b. Plaut. Capt. 4, 4, 3 (911). — b) die **Versehrung** eines Gliedes, cl. dextrae manus, Liv. 2, 13, 1. — II) im weitern Sinne, übh. **Verlust**, **Schaden**, **Unglück**, **Unheil**, 1) im Allg.: cl. civitatis, Unglück, Cic.: gens integra a cladibus (Plagen) belli, Liv.: eā clade, Verheerung, Liv.: instantes clades, Seuchen, Liv. – meton., von einer Person, die Jmdm. Verderben zuzieht, -bereitet, Scipiadae, clades Libyae, Virg. Aen. 6, 843. — 2) insbes., **Unglück im Kampf**, **Niederlage**, **Schlappe**, cladem (pugnae) accipere, Cic. u. Liv.: cladem gravem in Britannia accipere, Tac.: cladem hosti afferre, Cic.: cladem inferre, Liv.: cladem facere, beibringen, Sall. – ☞ *Genit. Plur.* gew. cladium, dagegen cladum bei Sil. 7, 506 u. a.

clam (altlat. calam od. calim, vom Stamme CAL, CEL, wov. cel-o), **verhohlen**, **heimlich**, **insgeheim** (Ggstz. palam), I) *Adv.*: plura c. removebat, Cic.: c. ferre, verhehlen, Liv.: c. esse, unbekannt seyn, Ter. — II) *Praep.*: a) gew. mit *Abl.*: c. uxore, Plaut.. c. vobis, Caes. — b) mit *Acc.*: c. patrem atque omnes, Ter.: c. virum, Plaut.: c. me est, Ter., od. clam mihi est, Plaut., es ist mir unbekannt: c. alqm habere, vor Jmd. geheim halten, Ter.

clāmātŏr, ōris, *m.* (clamo), ein **Schreier**, verächtl. von schlechten Rednern, Cic. u. Gell.

clāmātōrĭus, a, um (clamator), **schreiend**, **Schrei-**, avis (= prohibitoria, clivia), Ungünstiges verkündender, Pl. 10, 14 (17), 37.

clāmĭtātĭo, ōnis, *f.* (clamito), das **heftige Schreien**, **Lärmen**, Plaut. Most. 1, 1, 6.

clāmĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. clamo), **in einem fort-**, **heftig-**, **laut schreien**, **ausrufen**, a) absol. od. m. Ang. was? α) absol. od. m. *Acc.*: quid clamitas? Ter.: cl. Cauneas (caunische Feigen), Cic. – m. Ang. gegen wen? durch *Dat.*, saeva et detestanda Quirino, laut gegen den Qu. ausstoßen, Tac. Ann. 2, 23. – v. Thieren, passer questu vano clamitans, Phaedr. 1, 9, 7. – v. Lebl., nonne ipsum caput et supercilia illa penitus abrasa olere malitiam et clamitare calliditatem videntur, deutlich verrathen, Cic. Rosc. Com. 7, 20. — β) m. folg. Ausruf in directer Rede: *ad arma!* clamitans, Liv.: clamitans, *Indignum facinus!* Ter. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, Claudius, *quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus*, clamitans militibus, den S. zurufend, Liv. 27, 48, 12. — γ) m. folg. Ausruf in indirecter Rede, im *Acc.* m. *Infinit.*, saepe clamitans *liberum se liberaeque civitatis esse*, Caes.: u. unpers., voce magnā sermone patrio *frustra se interrogari* clamitavit, Tac.: identidem, ne quis violaret, *Talassio ferri* clamitatum, Liv. 1, 9, 12. – od. (als Anmahnung) im *Conjunctv.*, clamitabat audiret Octaviae et Britannici matrem, Tac. Ann. 11, 34: u. so *ibid.* 11, 36. — b) m. Ang. wen? clamitant me, ut revortar, Plaut. Pseud. 5, 1, 30 (1276). – m. Ang. wen? u. was? durch dopp. *Acc.*, **laut nennen**, clamitans me sycophantam, Ter.: clamitans eum modo consulem modo dictatorem, Ascon.: quum se tanti exitii reum clamitaret, sich laut die Schuld eines so gr. U. beimaß, Tac.

clāmo, āvi, ātum, āre (verwandt mit $\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\omega$), I) *intr.* **laut rufen**, **schreien**, **schreiend klagen** rc., in clamando esse robustum (Ggstz. in dicendo aliquid posse), Cic.: c. de uxoris interitu, Cic.: c. ad undas, Ov.: quum tacent, clamant, ihr Schweigen gilt so viel, als ob sie schrieen, Cic. – v. Thieren, (cicada) multo validius clamare occoepit, Phaedr. – übtr., v. Lebl., unda clamat, rauscht, Sil.: et non ulla meo clamat in ore fides, d. i. meine Treue nicht immer im Munde führt, Prop. 1, 18, 18. — II) *tr.* etwas od. Jmd. **laut rufen**, **ausrufen**, **herbeirufen**, **anrufen** rc., janitorem, Plaut.: triumphum, Liv.: fidem hominum, anrufen, Plaut.: morientem nomine (vgl. conclamo), Virg.: pueros e somno, Lucil.: clamata refugit, Ov.: u. so conviva clamatus, Mart.: palma clamata, genannt od. ausgerufen, Ov. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, clamant omnes indignissime factum esse, Cic. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., clamare coeperunt sibi ut haberet hereditatem, Cic. – m. folg. Relativsatz, illis (Dat.) quid facto opus esset clamat de via, jenen ruft er von der Straße zu rc., Ter. – m. folg. directer Rede, clamo mihi ipse: „Numera annos tuos", Sen. – übtr., v. Lebl.: veritas clamat, zeigt od. verräth es deutlich, Cic.: virtus clamat, Cic.

clāmŏr, ōris, *m.* (clamo; altlat. **clāmōs**, s. Quint. 1, 4, 13), der **laute Ruf**, das **Geschrei**, I) eig.: A) v. Menschen, 1) im Allg.: clamorem edere, tollere, profundere, Cic.: clamorem compescere, Hor. — 2) insbes.: a) **freundlicher Zuruf**, **Beifallsruf**, Cic., Hor. u. A.: c. supremus, an den Todten (vgl. conclamo), Ov. — b) **feindlicher Ruf**, **Lärm**, Cic. — B) von Thieren, Virg. — II) poet. übtr., v. Lebl., das **Geräusch**, **Getöse**, Virg. u. Hor.

clāmōsē, *Adv.* (clamosus), **laut schreiend**, **mit Geschrei**, omnia dicere, Quint. 11, 3, 45.

clāmōsus, a, um (clamo), **voll Geschrei**, d. i. I) *act.* **in Einem weg oder laut schreiend**, Quint. u. Juven. — II) *pass.*: A) **von Geschrei erfüllt**, Mart. u. A. — B) **mit Geschrei geschehend**, **vollzogen**, Cornif. rhet. u. A.

clancŭlārĭus, a, um (clanculum), **geheim**, **verborgen**, Mart. u. Tert.

clancŭlō, *Adv.* = clanculum, Spät.

clancŭlum, *Adv.* (clam), **insgeheim**, **heimlich**, Plaut. u. Tert. – Als *Praep. c. Acc.*: cl. patres, Ter. Ad. 1, 1, 27 (52).

clandestīnus, a, um (clam), **geheim**, **heimlich**, **verborgen**, foedus, Liv.: scelus, Cic. – *Adv.* **clandestīnō**, Plaut. u. Lucil.

clango, ĕre ($\kappa\lambda\acute{\alpha}\zeta\omega$), **erschallen**, crepitu clangente, Att. fr.: v. Schwänen u. Gänsen, **schreien**, **schnattern**, Sidon.: v. der Tuba, **ertönen**, Stat.

clangŏr, ōris, *m.* (clango) = $\kappa\lambda\alpha\gamma\gamma\acute{\eta}$, die unarticulirten, mit Einem Male kräftig hervorgestoßenen Töne, I) der Thiere: a) das **Geschrei** der Vögel, bes. das **Schnattern** der Gänse, Liv., Ov. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 5, 47, 4. – u. das kurzabgestoßene **Bellen** der Hunde, Grat. — b) der rauschende **Flügelschlag** großer Vögel, das **Geräusch**, Liv. u. (*Plur.*) Virg. — II) das **Getön**, **Schmettern** der Tuba rc., Virg. u. A.

Clānis, is, *m.* ein Fluß in Etrurien, aus einem See bei Clusium, j. *la Chiana*, Tac. Ann. 1, 79. Sil. 8, 455.

Clānĭus, ĭi, *m.* Fluß in Campanien, jetzt *Clanio Vecchio*, der von Nola kommend die laborinischen (phlegräischen) Gefilde durchströmte u. häufig die anliegenden Ländereien, namentlich auch das

Städtchen Acerrä, überschwemmte, bei seiner Mündung Liternus (s. *Patria*) gen., Virg. Aen. 2, 225. Sil. 8, 537.

clārē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (clarus), **hell, klar, deutlich**, I) eig.: A) fürs Gesicht: c. oculis video, Plaut.: c. fulgens caesaries, Catull.: clarius micare, Pl.: clarissime lucere, Vitr. — B) fürs Gehör, **hell = laut**, c. recitare, c. plaudere, Plaut.: dic c., Ter.: c. gemere, Cic.: clarius fabulari, Suet.: clarissime audire alqd, Pl. — II) übtr.: A) **deutlich, klar**, clare atque evidenter ostendere, Quint.: clarius apparet alqd, Cael. bei Cic. Fam.: clarissime lucet alqd, Quint. — B) durch Talent **hervorstechend, leuchtend**, clarius exsplendescebat, heller hervorstrahlte, Nep. Att. 1, 3.

clārĕo, ēre (clarus), I) **hell seyn, glänzen**, Enn. u. Cic. poët. — II) übtr.: A) geistig **einleuchten, klar-, offenbar seyn, erhellen**, Lucr. u. Quint. — B) durch Thaten, Ruhm **hervorstechen, glänzen, ausgezeichnet seyn**, Enn. u. Turpil. fr.

clāresco, clārŭi, ĕre (*Inchoat.* v. clareo), I) **hell-, klar werden**, A) fürs Gesicht, **erglänzen**, Tac. u. A. — B) fürs Gehör, **hell-, klar ertönen**, Virg. u. Quint. — II) übtr.: A) geistig **klar-, deutlich werden, erhellen, einleuchten**, Lucr. u. Quint. — B) durch Thaten, Ruhm **hervorstechen, glänzen, sich auszeichnen**, Tac. u. A.: c. facinore, Tac.

clārĭcĭto, s. clarigito.

clārĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (clarifico), die **Verklärung**, Eccl.

clārĭfĭco, āre (clarus u. facio), **berühmt machen, verherrlichen**, Eccl.

clārĭgātĭo, ōnis, *f.* (clarigo), die **laute Forderung** der Auslieferung des Frevlers oder seiner Bestrafung, die **Genugthuungsforderung**, a) an einem Feind an der Grenze vom Fetialis vollzogen, Pl. 2. epit. libr. 22, 2. Quint. 7, 3, 13. — b) an einem, der sich außerhalb des ihm bestimmt angewiesenen Aufenthaltsortes betreten läßt, etwa die Repressalie, Liv. 8, 14, 6.

clārĭgĭto, āre (*Frequ.* v. clarigo), **immer und immer zurückfordern**, übtr., Lucr. 5, 944 (947).

clārĭgo, (āvi), ātum, āre (= clare *s.* clarā voce ago), **laut fordern**, die Auslieferung des Frevlers od. seine Bestrafung, **laut Genugthuung fordern**, vom Fetialen an der Grenze des feindlichen Landes, ad hostes clarigatum mitti, Pl. 22, 2 (3), 5.

clārĭsŏnus, a, um (clarus u. sono), **helltönend**, Catull. u. Cic. poët.

clārissĭmātŭs, ūs, *m.* die **Würde** eines *Clarissimus*, Amm. 21, 16, 2.

clārĭtās, ātis, *f.* (clarus), das **Helle**, die **Helligkeit**, 1) eig.: A) für den Gesichtssinn, Pl.: c. matutina, Pl.: c. visus, Pl. — B) für den Gehörsinn, c. vocis, Cic.: c. vocalium, heller Klang, Quint. — II) übtr.: A) die geistige **Klarheit, Deutlichkeit**, Quint. — B) der **Glanz**, die **Größe**, das **Ansehen**, die **Berühmtheit**, c. hominis, Cic.: c. generis, Quint.: c. nascendi, Quint.: viri claritate praestantes, Nep.: num te claritatis poenituit? Cic.: Plur. claritates, Pl.

clārĭtūdo, ĭnis, *f.* (clarus), das **Hellseyn**, die **Helle** (Nbf. zu claritas), I) eig.: A) für den Gesichtssinn, c. deae (*sc.* lunae), Tac.: c. (solis), Macr. — B) für den Gehörsinn, c. vocis, Gell. 7, 5, 1. — II) übtr., der **Glanz** = die (historisch politische) **Berühmtheit**, Sall. u. A. — ☞ *Abl. sing.* einmal claritudini, Tac. Ann. 4, 13.

Clārĭus, a, um, s. Claros.

clāro, āvi, ātum, āre (clarus), I) **hell-, klar machen, erhellen**, Cic. poët. u. Stat. — II) übtr.: A) geistig **klar-, deutlich machen, erklären, zeigen**, Lucr. u. Apul. — B) **berühmt machen, verherrlichen**, Hor. Od. 4, 3, 4.

clārŏr, ōris, *m.* (clarus), das **Helle**, die **Helligkeit**, Plaut. Most. 3, 1, 112 (645).

Clărŏs, i, *f.* (*Κλάρος*), kleine Stadt in Jonien auf einer Landspitze bei Colophon, berühmt durch einen Tempel u. ein Orakel des Apollo, j. Ruinen beim Dorf *Zille*, Ov. Met. 1, 516. — Dav. **Clărĭus**, a, um (*Κλάριος*), **clarisch, von Claros**, Epitheton des Apollo, Apollo, Mela: deus, Ov.: u. ders. bl. Clarius, Virg. — poëta, der zu Claros geborne u. zu Colophon lebende Dichter Antimachus, Cic. u. Ov.

clārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (verwandt mit *κλεαινός*), **klar, hell** (Ggsß. obscurus, caecus), I) eig.: A) für den Gesichtssinn, **hell, glänzend, leuchtend**, locus, Cic.: gemma, Cic.: sol, Quint.: vitrum, Ov.: sidere clarior, Hor.: stella clarissima, Cic. — poet., aquilo c., hellmachend, aufhellend, Virg. — B) für den Gehörsinn, **hell, laut, weithinschallend**, clarā voce, Cic. u. A.: clariore voce, Caes.: clara vox (Ggsß. obtusa vox), Quint.: clamor, plausus, Plaut.: plangor, Ov. — II) übtr.: A) geistig **klar, deutlich, verständlich**, vide ut mi haec certa et clara attuleris, Ter.: luce clariora, Cic.: Massinissam regem post LXXVI annum generasse filium clarum est, Pl. — B) **durch einen Vorzug oder Fehler hervorstechend**, 1) durch einen Vorzug (durch Geburt, Geschlecht, Reichthum, Amt, Talent ꝛc.) **hervorleuchtend, hervorstechend, angesehen, groß, ausgezeichnet, glänzend**, u. in diesem Sinne **berühmt**, vir fortissimus et clarissimus, Cic.: mortes c., Cic.: clarior pax, Liv.: res c., Cic.: clarus gloriā, Cic.: c. in arte tibiarum, Quint.: ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: c. ob obscuram linguam, Lucr.: ob id factum, Hor.: c. Trojano ab sanguine, Virg.: clarissimus artis ejus, Pl. — dah. (zur Kaiserzt.) clarissimus, ähnlich unserm **Erlaucht**, stehender Titel hoher Staatspersonen, als Consuln, Proconsuln, Pontifices, Senatoren ꝛc., Pl. Ep., JCt. u. A.: u. so clarissimus ordo, JCt., der Senatoren, Vopisc.: clarissimae feminae, Frauen solcher Staatspersonen, Ulp. Dig. — 2) durch einen Fehler hervorstechend, **sich auszeichnend**, populus luxuriā superbiāque clarus, Liv. 7, 31, 6.

classĭārĭus, a, um (classis), **zur Flotte gehörig**, I) *adj.*: centurio, Marinecapitän (als Soldat), Tac. Ann. 14, 8 u. Inscr. (vgl. Orelli zu Inscr. 3617). — II) *subst.*, classiarii, orum, *m.* a) (*sc.* milites), **Marinesoldaten, Seetruppen**, Nep. u. A. — b) (*sc.* nautae) **Flottenmatrosen**, Caes. u. A. — c) **Schiffbauarbeiter**, Inscr. ap. Maff. Mus. Ver. p. 477, 10.

classĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. classis), eine **Flotille, kleine Flotte**, Cic. Att. 16, 2, 4.

classĭcum, s. classicus.

classĭcus, a, um (classis), I) **die röm. Bürgerclassen betreffend**; dah. classicus, i, *m.* a) der die Bürgerclassen durch ein Hornsignal zu den Comitien zusammenruft, Varr. LL. 5, 16. §. 92. — b) ein **Bürger der ersten Classe**, Gell. 7, 13, 1 *sqq.*: u. dav. übtr., classicus scriptor, vom ersten Rang, mustergiltiger, Gell. 19, 8, 15. — II) **das Heer betreffend**, 1) sowohl die **Land- als die Seemacht betreffend**, nur substv., classicum, i, *n.* (*sc.* signum), das **Zeichen mit der Trompete**, der **Trompetenstoß**, das **Feldzeichen**, das **Signal**, c. canere, das S.

geben, Caes.: c. canit, das S. ertönt, Liv. – meton. = **Kriegstrompete**, c. inflare, Virg.: classica Martia, Tibull. — 2) insbes., **die Flotte betreffend, Flotten-, See-**, milites, Liv.: centurio, Inscr.: legio, Tac.: bellum, Seekrieg, Prop.: certamen, Seetreffen, Vell. – subst., classici, orum, *m.* a) (*sc.* milites), **Seesoldaten**, Tac.: legio classicorum, Tac. — b) (*sc.* nautae) **Flottenmatrosen**, Curt. 4, 3, 18.

classis, is, *f.* (κλᾶσις = κλῆσις [v. καλέω, altlat. calo, s. Quint. 1, 6, 33] die Herbeirufung; concret = „die herbeigerufene od. versammelte Menge", dah.) I) nach der von Servius Tullius bewirkten Eintheilung des röm. Volks in sechs (od. die tributpflichtigen Bürger allein gerechnet in fünf) Classen, eine solche **Volksclasse**, deren jede aus juniores u. seniores bestand, 1) eig., Liv. 1, 42, 5 u. 1, 43, 1 *sqq.* (dazu die Auslgg.). Cic. Rep. 2, 22, 39 *sq.* Phil. 2, 33, 84. – bildl., quintae classis, vom niedrigsten Range, Cic. Ac. 2, 23, 73. — 2) übtr., eine Klasse = eine **Abtheilung** übh., c. servorum, Petr.: pueros in classes distribuere, Quint.: classem ducere, der erste in der (Schul-) Classe seyn, Quint. — II) in der Militärspr., das **Heer**, A) die **Landmacht**, das **Landheer**, c. procincta, Fab. Pict. fr.: Hortinae classes, Virg. — B) die **Flotte** nebst den darauf befindlichen Truppen, classem ornare, ausrüsten, Cic.: classem comparare, Cic.: classem facere, Caes.: classem aedificare, Cic.: classem appellere ad Delum, landen, Cic.: cetera classis, quantum quaeque remis valuit, fugerunt, der übrige Theil der Flottenschiffe, Liv. 35, 26, 9; dah. classe od. classi, zu Schiffe, zur See, zB. classe proficisci, Nep.: classi pugnare, Liv.: classi felicissime geruntur res, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 40, 2). – poet. von Einem Schiffe, Hor. Od. 3, 11, 48. Virg. Aen. 6, 334: dah. classes = *naves*, Virg. Aen. 2, 30. – ☞ *Abl. Sing.* classe u. classi, s. Drak. zu Liv. 23, 41, 8; Kreyßig zu Liv. 32, 8. p. 164. Kritz zu Vell. 2, 79, 2.

Clastĭdium, ii, *n.* ein fester Ort der Ananes unweit des Po (im cispadan. Gallien), j. *Casteggio* od. *Chiateggio*, Cic. Tusc. 4, 22, 49. Nep. Hann. 4, 1. Liv. 21, 48, 9.

Clāterna, ae, *f.* fester Ort im cispadan. Gallien, in der Gegend des heutigen *Maggio*, am j. Fluß *Quaderna*, Cic. Phil. 8, 2, 6; Fam. 12, 5, 2.

clāthri (clātri), ōrum, *m.* (κλῆθρα, τά), das **Gitter** (bes. an Thierkäfigen), Cato, Hor. u. A.: clathris circumdare, abgittern, Pl.

clāthro (clātro), (āvi), ātum, āre (clathri), **mit einem Gitter versehen, vergittern**, Col.: fenestra clathrata, Plaut.: ne fiant antepagmenta clathrata, mit Gitterwerk, Vitr.

claudĕo, ēre, u. **claudo**, sum, ĕre (claudus), **lahmen, hinken**, nur übtr. = **auf schwachen Füßen stehen, nicht Stich halten, schlecht bestellt seyn**, an ubi vos sitis, ibi consilium claudeat? Caecil. com. 32: gew. in der Form *claudo, ĕre*, zB. si (beata vita) una ex parte clauderet, Cic.: si alterā parte claudet (Futur.) res publica, Liv.: neque enim ignorantiā res claudit, Sall. fr. – bes. v. der Rede u. v. Redner, quid est cur claudere aut insistere orationem malint quam cum sententia pariter excurrere, Cic.: in quacumque enim una (parte) plane clauderet, orator esse non posset, Cic.

Claudĭālis u. **Claudĭānus**, s. Claudius.

Claudĭānus, i, *m.* (Claudius), geb. aus Alexandria in Aegypten, ein zur Zeit Theodosius des Gr. u. seiner Söhne blühender röm. Dichter, von dem noch eine Anzahl panegyrisch-epischer Gedichte erhalten sind, Symm. Ep. 9, 13.

claudĭcātĭo, ōnis, *f.* (claudico), das **Hinken**, Cic. u. A.

claudĭco, āvi, ātum, āre (claudus), **etwas lahmen** (lahm seyn od. gehen), **etwas hinken, etwas humpeln**, ut saepe inde claudicaret, Suet.: poet., claudicat nisus pennarum, Lucr.: claudicat axis mundi, schwankt, Lucr. – u. m. Ang. wodurch? durch *ex* m. Abl., graviter cl. ex vulnere ob rem publicam accepto, Cic.: cl. dolore nervorum, Col. – oft im Bilde (= auf schwachen Füßen stehen, nicht Stich halten, schlecht bestellt seyn), tota res vacillat et claudicat, Cic.: ne tota amicitia quasi claudicare videatur, Cic.: melius est incessu regem, quam imperio regnum claudicare, Justin.: quum regium claudicasset imperium, Justin.: m. Ang. worin? durch *in* m. Abl., nec in ullo officio claudicare, Cic.: in comoedia claudicamus, lahmt es bei uns, sind wir schlecht bestellt, Quint. – bes. v. der Rede, nihil curtum, nihil claudicans, Cic.: si quid in nostra oratione claudicat, Cic. – v. Versmaß, claudicat hic versus, haec, inquit, syllaba nutat, Claud. epigr. 79, 3.

claudīgo, ĭnis, *f.* (claudus), das **Hinken**, Veget. 1, 26, 1.

claudĭtās, ātis, *f.* (claudus), das **Lahmseyn, Hinken**, Pl. u. Apul.: Plur., Pl.

1. **Claudĭus** und (andere Schreibart) **Clōdĭus**, a, um, Benennung zweier röm. gentes (einer patricischen u. einer plebejischen, von deren letztrer die Marcelli [s. Marcellus] die bedeutendste Familie waren): I) *subst.*: A) Form **Claudius**, wie die Patricier: 1) Appius Claudius Regillensis Crassus, der durch seinen Frevel gegen die Virginia bekannte Decemvir, Liv. 3, 35 *sqq.* — 2) Appius Claudius (Crassus) Caecus, als Censor Vollbringer großer Bauten (s. Appius), noch spät gerühmt wegen der Rede, durch die er 473 d. St. im Senat zu Rom den Abschluß eines Friedens mit Pyrrhus zu hindern wußte, Cic. Sen. 6, 16. Tac. Dial. 18. — 3) Tib. Claudius Drusus Nero Germanicus, der vierte röm. Kaiser (41—54 n. Chr.), Suet. Cl. 1 *sqq.* Tac. Ann. lib. 11 *sq.* – Dav.: a) **Claudĭānus**, a, um, **zu einem Claudius** (besond. dem Kaiser dieses Namens) **gehörig, claudianisch**, castra (des Appius Claudius Pulcher), Liv.: tonitrua (nach dems. benannt), Fest.: tempora (des Kaisers), Tac.: cometes (in dessen Zeit sichtbar), Sen. — b) **Claudĭālis**, e, **des (K.) Claudius, claudialisch**, flaminium, Tac. Ann. 13, 2. — B) Form **Clodius**, wie P. Clodius Pulcher, der unruhige Volkstribun, Feind des Cicero, vom Milo zu Bovillä im J. R. 702 ermordet, oft in Cic. Oratt. u. Epp. – Dav. **Clodĭānus**, a, um, **clodianisch, des (gen.) Clodius**, crimen, seine Ermordung, Cic.: incendia, von ihm veranlaßt, Cic.: operae, seine Helfershelfer, Cic. — II) *adj.* **claudisch**, via C., eine Seitenstraße der via Cassia, Ov.: aqua C., eine vom Caligula begonnene, vom K. Claudius vollendete Wasserleitung, Suet.: tribus C., jenseit des Anio, nach dem Ahnherrn der gens Claudia ben., Liv.: leges Clodiae, vom Volkstribun Clodius herrührend, Cic.; von andern Claudiern, Liv.

2. **Qu. Claudĭus Quadrīgārĭus**, ein röm. Annalist, Zeitgenosse des Sulla u. Sisenna, Vell. 2, 9, 6. Gell. 1, 7, 9. – bei Livius gew. bl. Claudius gen., s. Liv. 8, 19, 13; 9, 5, 2.

3. **Claudĭus Mamertīnus**, ein Redner aus Gallien (am Ende des 3. Jahrh. nach Chr.), Verf.

zweier panegyrischer Reden auf den Kaiser Maximinianus und dessen Mitregenten Domitianus, die noch erhalten sind.

1. **claudo**, clausi, clausum, ĕre, in der Volksspr. u. daraus in nachaug. Zeit in der Schriftspr. auch **clūdo**, clūsi, clūsum, ĕre (Stamm CLA, wov. auch clavis, griech. dor. κλαΐς, ion. κληΐς = κλείς), schließen, sperren, I) im Allg. = **zuschließen, zumachen, verschließen, versperren, verstopfen**: 1) eig.: a) eine Oeffnung, einen offenen Raum (Ggstz. aperire, patefacere, reserare), januam, Cic.: janua clauditur serā firmā, Tibull.: im Bilde, omnibus et virtutibus januam claudit et delictis aperit, Val. Max. – valvae repagulis clausae, Cic.: valvae clausae subito se aperuerunt, Cic. – cl. forem cubiculi, Cic.: fores carceris adamante clausae, Ov. – clausae fenestrae (Ggstz. apertae fenestrae), Cels.: pars adaperta fuit, pars altera clausa fenestrae, Ov. – cl. portas, Caes.: portas obice firmo, Ov.: portas alci (Ggstz. alqm suā urbe recipere), Cic.: Janum (Quirinum od. Quirini), den Janustempel (was dann geschah, wenn im ganzen röm. Reiche Ruhe war), Suet., Liv. u. Hor.: u. so Janum geminum, Flor. – cubiculum, Quint.: domum, Virg. u. Tac.: domum alci, Pl., u. (im Bilde) alci rei od. contra alqd, Cic. – cl. curiam, Liv.: u. im Bilde, clausa curia pauperibus est, Ov. – cl. tabernas, Cic.: oppidum undique, Sall. – nostros ocellos (v. Tode), Prop.: oculos ingesto fulgure clusit, Lucan.: u. lumina (v. der Nacht), Ov.: in aeternam clauduntur lumina noctem, Virg. – cl. aures alci rei u. ad alqd (bildl., Ggstz. aures aperire, reserare), Cic., adversus alqd, Sen. – u. vinctum, clauso ore, alqm in Palatium trahere, mit verbundenem od. verstopftem Munde, Tac. – corpore cluso adversus vim veneni, Tac. – donec ex toto plaga claudatur, Cels. – cl. foramina (tibiarum, Pl.: u. fistulam demisso linteolo, Cels. – neque congesta aut clausa humus, kein Hügel über ihr erhoben, kein Grab geschlossen, Tac. – v. verschließenden Ggstde. selbst, mille domos clausere serae, Ov. – palpebrae aptissime factae et ad claudendas pupulas et ad aperiendas, Cic.: lingua (ἐπιγλωττίς), quae arteriam claudit, Cels. – im Bilde, in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, me insinuabo, Cic. Fam. 4, 13, 6. – *Partic. Perf.* subst., clausum, i, *n.* der **Verschluß, Schloß u. Riegel**, sub clauso habere, Col.: clauso custodire fructus, Col. – Plur., clausa domorum, viarum, Lucr.: clausa effringere, Schlösser u. Riegel aufsprengen, Sall. Jug. 12, 5. — b) einen Weg, Paß, ein Land rc. **verschließen, sperren, versperren** = ungangbar, unbetretbar, unzugänglich machen, iter, Ov.: pollice vocis iter, Ov.: flumina ac terras et quodam modo coelum (durch hohe Bauten), Tac. – omnia litora ac portus custodiā clausos teneri, Caes.: portus objectā ad ingressum catenā clausus, Frontin.: cl. terrestres aditus opportune positis praesidiis, Liv.: longis navibus versum in Italiam mare, Tac.: omnes aditus custodiis, Tac.: forum saepietur, omnes aditus claudentur, armati in praesidiis multis locis collocabuntur, Cic. – v. den Ggstdn. selbst, welche eine Local. versperren, in ipso exitu ita conferti obstitere Galli, ut clauderent viam, Liv.: si manantia corpuscula iter claudunt, Cels.: clauderet ut Tatio fervidus humor iter, Ov. – clausam Alpibus Italiam, Tac. — c) etw. schließen = sich unmittelbar an etw. **anschließen, anlehnen**, als geogr. *t. t.* v. Local. rc., insula ea sinum ab alto claudit, in quo Carthago sita est, Liv.: dextra laevaque (*Acc. Plur.*) duo maria claudunt (nobis) nullam ne ad effugium quidem navem habentibus, Liv.: Angrivarios et Chamavos a tergo Dulgibini et Chasuarii claudunt, Tac. – u. als milit. *t. t.*, v. Bedeckung, Nachhut rc., agmen claudere, den Zug schließen, Caes. u. A. (vgl. agmen *no.* II, 2, a, *α*): dextrum, sinistrum latus, decken, Tac. — 2) übtr.: a) ein Land für den Verkehr **verschließen, sperren**, Britanniam tam diu clausam aperire, Mela: patefactum nostris legionibus Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset, Cic.: tamquam clausa sit Asia, sic nihil perfertur ad nos praeter rumores de oppresso Dolabella, Cic. – quod clausae hieme Alpes essent, Liv.: rura tum gelu claudit hiems, Virg. – u. bes. cl. mare, das Meer für die Schifffahrt schließen (v. Stürmen, Winter rc.), gew. im Passiv, adhuc clausum fuisse mare scio, Cic.: sociis nostris mare per hos annos clausum fuisse, Cic.: ex die III. Id. Nov. usque in diem VI. Id. Martiis maria clauduntur, Veget. Mil. – u. dafür clausum litus, Tac. Hist. 4, 38 — b) **schließen = beschließen, beendigen** (Ggstz. inchoare, incipere), opus, Ov.: epistolam, Ov.: lustrum octavum, Hor. – als nachaug. rhet. *t. t.*, claudit (absol.) optime prima pars versus (des V.), Quint.: quum versus cluditur *Apennino* et *armamentis*, Quint.: cludendi inchoandique sententias ratio, Quint.: disputatio illa contra Gorgian ita clauditur, „οὐκοῦν etc.“, Quint.: quum ventum est ad ipsum illud, quo veteres comoediae tragoediaeque clauduntur, „Plaudite!“, Quint. — c) Partic. clausus, **verschlossen dem Charakter nach**, Tiberius, Tac. Ann. 3, 15.

II) prägn.: A) = *intercludere*, etw. in seinem Laufe **absperren, abschneiden**, rivos, Virg.: fontes (Ggstz. novos fontes emittere, v. der Schöpfung), Ov.: sanguinem, stillen, Pl. u. Justin. – u. transitum (Durchgang), Liv.: maritimos exitus, Cic.: commeatus, Liv.: portā castrorum ducis principumque fuga clausa erat, Liv.: u. v. lebl. Subjj., horum ferocia vocem Evandri clausit, Liv. 44, 45, 12: neutra (litera) claudet vocem Latinam, Quint. 1, 5, 31. — B) = *concludere, includere*, etw. **einschließen**, 1) eig.: a) eine Sache **verschließen**, thesauros, Quint.: vilissima quaeque anulo clausa, Tac.: cui tot consulum vina cluduntur, Sen. – od. leb. Wesen **einsperren**, cl. filium, Nep.: fera animalia clausa tenere, Tac. – cl. alqm in curiam, Liv., u. alqm in curia, Liv. (s. Drak. u. Fabri zu Liv. 23, 2, 9): alqm in arca, Hor.: alqm cum cane in cavea, Justin.: alqm cum alqo harā, Ov.: in carcere claudi, Tac.: carcere claudi, Ov.: claudi cubiculo, Tac.: cl. pecus textis cratibus, einpferchen, Hor. – se Daphnae, Justin. – pictor intra officinam suam clausus, Sen. — b) **umzingeln, umstellen**, *α*) als milit. *t. t.*: alqm in urbe, Justin.: adversarios locorum angustiis, Nep.: exercitum Caesaris multitudine suā, Auct. B Afr.: urbem operibus, obsidione, Nep.: judicium militibus, Quint.: im Passiv, claudi multitudine, locorum angustiis, Nep.: clausus armis senatus, Tac. — *β*) als *t. t.* der Jägerspr.: nemorum saltus, Virg.: colles indagine, Tibull.: valles insidiis, Tibull.: capreas leporemque rete, Ov. — c) übh. = **umgeben**, forum porticibus tabernisque, Liv.: non portu illud oppidum clauditur, Cic.: urbs loci naturā terrā marique clauditur, Cic.: quasdam gemmas auro clusit, Pl. — 2) übtr.: a) übh.: aliud clausum in

pectore, aliud in lingua promptum habere, Sall.: quod habere clausa non potuerit sua consilia de Verre, Cic. — b) als rhet. *t. t.*, sententias numeris, Cic.: verba pedibus, Hor.: universa comprehensio et species clausa et terminata est, hat Schluß u. Abrundung, Cic.

2. **claudo,** ĕre, s. claudeo.

claudus (alt cludus), a, um, **lahm, hinkend,** I) eig.: altero pede claudus, Nep.: deus, Cic.: pes, Hor. – Sprüchw., iste claudus, quemadmodum aiunt, pilam, d. i. Jmd., der von einer Sache keinen rechten Gebrauch machen kann, Cic. Pis. 28, 69. — II) übtr.: A) v. Concr.: navigia clauda aplustris, Lucr.: claudae mutilaeque naves, gelähmte (= mit auf der einen Seite zerbrochenen Rudern) u. verstümmelte, Liv.; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 2, 24, 2. – poet., clauda carmina alterno versu, im elegischen (aus Hexametern und Pentametern bestehenden) Versmaß, Ov. — B) v. Abstr., **lahmend = schwankend, auf schwachen Füßen stehend, schlecht bestellt, unsicher**, pars officii, Ov.: fides, Sil.

claustrālis, e (claustrum), **zum Schloß gehörig, = dienend,** munimen, Cassiod. Var. 11, 14.

claustrārius, a, um (claustra), **zu den Schlössern gehörig.** artifex, Schlosser, Lampr. Elag. 12.

claustrĭtŭmus, i, *m.* (von claustrum, wie aeditumus v. aedes), der **Schloßhüter,** Liv. Andr. b. Gell. 12, 10, 5.

claustra (clostra), orum, *n.* nachaug. (b. Sen. u. A.) auch **claustrum** (clostrum), i, *n.* (claudo), das, wodurch etwas verschlossen, eingeschlossen wird, I) der **Riegel** als **Schloß**, 1) eig.: revelli c., Cic.: c. laxare, Virg.: c. relaxare, Ov.: c. discutere, Petr. — 2) übtr., **Riegel, Bande, Schranken,** c. arta portarum naturae effringere, ihre Geheimnisse enthüllen, Lucr.: c. tua fregerunt versus, sind bekannt geworden, Pl. Ep.: refringere c. pudoris et reverentiae, Pl. Ep.: vitae c. resolvere, die Bande des Lebens lösen, Lucr.: obstantia rumpere c., Schranken, Hor. — II) im weitern Sinne, A) das einschließende **Thor, Behältniß,** der einschließende **Damm** ꝛc., urbis, Ov.: diu claustris retentae ferae, Behältniß, Käfig, Liv.: maris, Hafen, Sil.: undae, Damm, Sil.: portus, Sperre durch versenkte Schiffe, Liv., od. durch vorgezogene Ketten, Curt. u. Amm. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 5, 19): Daedalea, das Labyrinth, Sen. poët. — B) als milit. *t. t.*, wie unser Schlüssel = **Vormauer, Bollwerk, Schutz, Grenzfestung, Wall, Damm** ꝛc. zur Abwehr des Feindes, 1) eig.: imperii, Cic.: Aegypti, Suet.: montium, enge Pässe, Tac.: c. contrahere, eine Circumvallationslinie bilden, Tac. — 2) übtr.: c. nobilitatis refregissem, Cic.: c. annonae Aegyptus, Tac.

clausŭla, ae, *f.* (claudo), I) der **Schluß**, das **Ende,** A) im Allg.: epistolae, Cic.: clausulam imponere alci rei, ein Ende machen, Sen. — B) insbes., der **Schluß, Schlußsatz** einer Periode, bes. der schlagende einer längern (vgl. Spalding zu Quint. 2, 2, 12), Cic. u. A. — II) übtr., eine **Gesetzesformel, Clausel,** JCt.

clausūra (clusura), ae, *f.* (claudo), ein **Fort, Castell,** Spät.

clāva, ae, *f.* I) ein knotiger Ast als **Stock, Knüttel, Keule,** zum Schlagen, Klopfen ꝛc., Cic. u. Pl.: besonders zur Uebung der jungen Soldaten, statt des Degens, Cic.: als Attribut des Hercules, „Keule", Prop. u. A.; dah. sprüchw., clavam Herculi subtrahere, für etwas Unmögliches, Macr. Sat. 5, 3. §. 16. — II) ein **Pfropfreis,** Pall. 4, 10, 12 u. 13.

clāvārius, ii, *m.* (clavus), **Nägelverfertiger,** clavarius materiarius, Holznägelverfertiger, Orell. Inscr. 4164.

clāvārium, ii, *n.* (clavus), das **Schuhnagelgeld,** eine Art Geschenk an die Soldaten, Tac. Hist. 3, 50 *extr.*

clāvātŏr, ōris, *m.* (clava), ein **Keulenträger, Knüppelträger,** Plaut. Rud. 3, 5, 25 (805); vgl. PDiac. p. 62, 9.

clāvīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clavis), I) das **Schlüsselchen,** Caes. Germ. Arat. 195. — II) ein **Zapfen,** Vitr. 10, 11, 8. — III) die **schwache Ranke,** das **Gäbelchen,** womit sich der Weinstock um die Pfähle schlingt, Cic. u. A.

1. **clāvĭgĕr,** gĕra, gĕrum (clava u. gero), der **Keulenträger,** Epitheton des Hercules, Ov. Met. 15, 22 u. a.: auch des Räubers Periphetes, c. proles Vulcani, Ov. Met. 7, 437.

2. **clāvĭgĕr,** gĕri, *m.* (clavis u. gero), der **Schlüsselträger,** Epitheton des Janus, als Gottes der Thüren, Ov. Fast. 1, 228.

clāvis, is, *f.* (κλαΐς, κλαϜίς, κλείς), ein **Kloben,** I) als **Schlüssel,** claves adulterinae portarum, Nachschlüssel, Dietriche, Sall.: dass. c. adultera, Ov.: clavem abducere, Plaut., od. eximere, Petr.: esse sub clavi, verschlossen seyn, Varr.: servata centum clavibus, Hor.: claves tradere, als Zeichen der Uebergabe des Hauswesens (als Eigenthum od. zur Aufsicht), JCt.: u. das Ggtheil, claves uxori adimere = sich von ihr scheiden, Cic. Phil. 2, 28, 69. — II) als **Riegel,** a) an Thüren, frustra clavis inest foribus, Tibull. 1, 6, 34: alias claves imponere portis, Liv. 27, 24 *extr.* — b) clavis torcularii, franz. *barre*, Cato RR. 13, 1. — III) als Werkzeug, womit der Spielreif der Knaben (s. trochus) in Bewegung gesetzt wird, **Treibkloben,** c. adunca trochi, Prop. 3, 14, 6. – ☞ *Acc. Sing.* auch clavim, Plaut. u. Tibull., *Abl.* auch clavi, Varr. RR. u. A.; vgl. Charis. p. 101 P.

clāvo, āvi, ātum, āre (clavus), I) **mit Nägeln versehen, benägeln,** Paul. Nol.: clavata concha, mit Stacheln versehen, Pl. — II) **mit dem Purpurstreif** (s. clavus *no.* II, C) **besetzen,** mantilia cocco clavata, Lampr. u. Vopisc.

clāvŭla od. **clāvŏla,** ae, *f.* (*Demin.* v. clava), ein **Pfropfreis,** Varr. RR. 1, 40, 4.

clāvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. clavus), I) ein **kleiner Nagel,** Cato u. Varr. — II) übtr., eine **nagelförmige Geschwulst,** Marc. Emp. 33.

clāvus, i, *m.* der **Nagel,** I) eig.: ferreus, Caes.: trabalis, Balkennagel, Hor.; dah. sprüchw., trabali clavo figere beneficium, recht befestigen, Cic. Verr. 5, 21, 53. – als Bild der Festigkeit Attribut der Necessitas, Hor. Od. 1, 35, 18. – Nach einem tuscischen Gebrauch bezeichneten die älteren Römer mit Nägeln, welche der höchste Magistrat jährlich an den Idus des September an der Wand der Jupiterszelle einschlug, die Zahl der Jahre, Liv. 7, 3. §. 5 *sqq.* u. a. Auch scheinen die Landleute noch in späterer Zeit auf diese Art die Jahre gezählt zu haben, Petr. 135, 8 u. 9: dah. bildl., ex eo die clavum anni movebis, den Anfang des Jahres rechnen, Cic. Att. 5, 15, 1. — II) übtr.: A) der nagelförmige **Griff** am **Steuer;** dah. meton. das **Steuerruder,** Virg.: clavum rectum tenere, das Steuer gerade führen, Quint.: bildl., clavum imperii tenere, Cic. — B) (wie ἧλος) eine **nagelförmige Erhöhung** od. **Geschwulst** an Füßen, Hän-

den ꝛc. = „Warze, Leichdorn", Cels. u. Pl.: im Auge, Cels.: ein Fehler od. eine Krankheit an Oelbäumen, Pl. — C) eine **Fehlgeburt** der Bienen, Pl. 11, 16 (16), 50. — D) (wie, nach Salmasius zu den Scriptt. Hist. Aug. Vol. 2. p. 850 *sqq.*, bei den Griechen ἧλος ein Zierrath auf Gewändern) ein **purpurner Streif** an der tunica der römischen Männer (*cf.* patagium), bei den Senatoren u. bei den Kriegstribunen der ersten vier Legionen (s. Orelli zu Hor. Sat. 1, 6, 28) breit (latus), bei den Rittern schmal (angustus), latum clavum induere, das Senatorengewand anlegen, Pl. Ep.: latum clavum impetrare, Senator werden, Pl. Ep. u. Suet.: angusto clavo contentus, mit dem Ritterstande, Vell.: cretus paupere clavo, Stat. – Doch trugen zu den Zeiten der Kaiser auch Söhne altpatricischer Familien überhaupt, die sich zu Staatsämtern vorbereiteten, den breiten Purpurstreif, Ov. u. Suet. (vgl. Bremi zu Suet. Ner. 26): sowie auch Präconen, Pl.: u. endlich ward er auch an Servietten, Tischtüchern ꝛc. angebracht, Mart. – meton., latus clavus = **breit gestreifte Tunica**, Suet. Caes. 45: u. bl. clavus = **breit od. schmal gestreifte Tunica**, Hor. Sat. 1, 6, 25; 2, 7, 10.

claxendix, s. clacendix.

Clāzŏmĕnae, ārum, *f.* (*Κλαζομεναί*), eine der ionischen Zwölfstädte am hermäischen Busen, später mit dem Haupttheil auf einer (von Alexander dem Gr. durch einen Damm mit dem Festlande verbundenen) Insel gelegen, j. der Flecken *Kelisman* u. die Insel *S. Giovanni*, Hor. Sat. 1, 7, 5. Mela 1, 17, 3: Geburtsort des Philosophen Anaxagoras, Cic. Tusc. 1, 43, 104. – Im obscön. Wortspiel mit *κλαζομέναι* (v. *κλάζεσθαι*, v. den nates), Auson. Epigr. 131, 4. – Dav. **Clāzŏmĕnĭus,** a, um (*Κλαζομένιος*), **aus Clazomenä, clazomenisch**, Anaxagoras, Cic.: vinum, Pl.: Plur. subst., Clazomenii, orum, *m.* (*οἱ Κλαζομένιοι*), die Einw. von Clazomenä, die Clazomenier, Liv.

Clĕanthēs, is, *m.* (*Κλεάνθης*), aus Assos in Kleinasien, der Sage nach erst Wasserschöpfer, dann Schüler u. Nachfolger des Stoikers Zeno, Lehrer des Chrysippus, Cic. Ac. 2, 23, 73. Sen. Ep. 44, 2: appellat. Acc. Plur. Cleanthas = *Stoicos*, Juven. 2, 7. – Dav. **Clĕanthēus,** a, um, **cleanthisch** = **stoisch**, fruge, Lehren des Cl., Pers.: turbae, Schüler des Cl., Claud.

clēma, ătis, *n.* (*κλῆμα*), eine Pflanze = polygonon, Pl. 27, 12 (91), 113.

clēmătis, tĭdis, Acc. tĭda, *f.* (*κληματίς*), eine rankende Pflanze, **Wintergrün, Sinngrün** (*Vinca minor, L.*), Pl. 24, 10 (49), 84.

clēmătītis, tĭdis, *f.* (*κληματῖτις*), ein Rankengewächs, **gemeine Waldrebe** (*Clematis vitalba, L.*), Pl. 25, 8 (54), 96. Apul. Herb. 19.

clēmens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **mild, gelind** von Charakter u. Benehmen, I) v. Personen u. persönl. Zuständen, **mild, gelind, glimpflich, schonend** (Ggstz. severus, atrox, saevus, crudelis), a) v. Pers. u. deren Charakter, clemens, placidus, Ter.: cupio me esse clementem, Cic.: c. accolarum ingenia, Liv.: etsi satis clemens sum in disputando, tamen interdum soleo subirasci, Cic.: clementes judices et misericordes, Cic.: c. legis interpres, Liv.: dominus non minus *severus* quam *facilis* et *clemens*, Suet.: clementi animo ignoscere, Plaut.: animo *benigno* in illam et *clementi* fui, Ter. – v. Thieren, **zahm**, clementius genus columbarum, Varr. RR. 3, 7, 2. — b) v. Zuständen ꝛc., vita rustica, Ter.: rumor, Sall. – servitus c., Ter.: castigatio c., Cic.: sententia c., Liv. — c) poet. v. Local., insula ratibus clemens, zugänglich, Claud. Bell. Gild. 511. — II) übtr.: a) von der Beschaffenheit der Luft u. des Wetters, **mild, gelinde,** flamen c., Catull.: clementior Auster, Stat.: clementior dies, hiems (Ggstz. atrocior), Col.: clementiores plagae, Pall. — b) von der ruhigen Bewegung des Meeres, der Flüsse, **ruhig, still,** mare, Gell.: alveus, Curt.: clementissimus amnis, Ov. — c) v. Local., **sanft, geneigt** (Ggstz. praeceps), clivulus, Apul. Met. 4. c. 5.

clēmentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. clemens), I) **mild, gelind, glimpflich, schonend** (Ggstz. severe, atrociter, saeve, crudeliter), c. facere alqd, Cic.: c. ferre alqd, Cic.: fieri id posse clementissime, Plaut. – c. et moderate jus dicere, Cic.: c. a consule accepti, Liv.: c. ductis militibus, friedlich, ohne Plünderung, Liv.: c. tractare alqm, Pl. Ep.: clementissime scribere de alqo, Gell. – v. Thieren, caudam c. et blande movere, Gell. — II) übtr.: a) **mild, gelind** = nicht heftig, c. agitant venti oleas, Pall.: spirent clementius austri, Stat. – von gelinder, gemäßigter, langsamer Thätigkeit übh., clementer, quaeso, Plaut. — b) **sanft geneigt, allmählich,** c. et molliter assurgens collis, Col.: c. editum jugum, Tac.: juga clementius adirentur, Tac.

clēmentĭa, ae, *f.* (clemens), die **Milde, Gelindheit,** I) die **Milde, Gelindheit** des Charakters u. Benehmens, die **Glimpflichkeit, Schonung** (Ggstz. severitas, atrocitas, saevitia, crudelitas), häufig verb. facilitas et c., Ter.: c. mansuetudoque, Cic.: lenitas et c., Cic.: c. elephanti contra minus validos, Pl.: c. leonis in supplices, Pl.: c. juris (Ggstz. jus asperius), Quint. – Clementia personificirt als Gottheit, Pl. 2, 7 (5), 14. — II) übtr., die **Milde, Gelindigkeit** der Jahreszeit ꝛc., der Witterung (Ggstz. atrocitas), aestatis, Pl. Ep.: hiemis, diei, Col.: coeli, Flor. u. Lucan.: ventorum, Apul.

Clĕŏbis, is, *m.* (*Κλέοβις*), s. Bito.

Clĕŏbūlus, i, *m.* (*Κλεόβουλος*), aus Lindos, Sohn des Evagoras, einer der sieben griech. Weisen, Auson. Sept. Sap. 5, 1: Lindius, *ibid.* 1, 16.

Clĕōn, ōnis, *m.* (*Κλέων*), ein Athener, von Gewerbe ein Gerber, berüchtigt als tollkühner Demagog, Nachfolger des Pericles, Cic. Brut. 7, 28.

Clĕōnae, ārum, *m.* (*Κλεωναί*), I) ein Städtchen auf der Straße von Corinth nach Argos, im Apesas-Gebirge, südöstl. von Nemea, in deren Nähe Hercules den Löwen erlegte, j. Trümmer bei *Klenia*, Liv. 33, 14 *sq.* Ov. Met. 6, 417. – Dav. **Clĕōnaeus,** a, um (*Κλεωναῖος*), **cleonäisch**, ager, Liv.: leo, der nemeische, Lucan.: sidus = *leo*, Mart.: stirpis, herculischen, Stat. — II) eine Stadt in Chalcidice am Athos, Pl. 4, 10 (17), 37; auch **Clĕōna,** ae, *f.* gen., Mela 2, 2, 9.

clĕōnīcōn, i, *n.* eine Pflanze = clinopodion, Pl. 24, 15 (87), 137 *ed. Sill.* (wo Jan cleopiceton).

Clĕŏpătra, ae, *f.* (*Κλεοπάτρα*), I) Tochter Philipps von Macedonien u. der Olympias, Gemahlin Alexanders I. von Epirus, Liv. 8, 24 *extr.* Justin. 9, 6 u. a. — II) Tochter des Mithridates, Gemahlin des Tigranes, Justin. 37, 3. — III) die durch ihren buhlerischen Umgang mit Cäsar u. später mit Antonius berüchtigte Königin von Aegypten, älteste Tochter des Ptolemäus Auletes, Caes. BC. 3, 103. Vell. 2, 82, 85 u. 87: von ihrer Verschwendung s. Pl. 9, 35 (58), 119 *sqq.* – ☞ Bei

Dicht. mit langer *penultima* (pā), s. Juven. 2, 109. Lucan. 9, 1071; 10, 56.

cleopicetōn, s. cleonicon.

clĕpo, psi, ptum, ĕre (κλέπτω), I) heimlich-, unbemerkt **wegstehlen, mausen**, altlat., (alci) alqd, Gesetzformel bei Cic. Legg. 2, 9, 22. Carm. vet. bei Liv. 22, 10, 5 (dazu Fabri). — II) übtr.: sermonem, wegstehlen, d. i. heimlich zuhören, Pacuv.: se, sich verstecken, verbergen, Sen. poët.

clepsȳdra, ae, *f.* (κλεψύδρα), ein unsern Sanduhren ähnliches Gefäß, mit einem siebartig durchlöcherten Boden, aus dem das Wasser tropfenweise fiel (s. Apul. Met. 3. *c.* 3), die **Clepsydra, Wasseruhr**, zuerst von Scipio Nasica von Griechenland nach Rom gebracht (Pl. 7, 60, 60. §. 215. Censorin. 23, 7), als Zeitmesser bei Gerichtsverhandlungen, um die für den Vortrag eines Redners bestimmte Zeit darnach abzumessen, gebraucht (2 cleps. etwa = 24 Minuten), Cic. dOr. 3, 34, 138. Pl. Ep. 2, 11, 14: dah. binas (septem etc.) clepsydras petere, zwei Clepsydren lang reden wollen, u. binas (septem etc.) clepsydras dare, die Erlaubniß so lange zu reden geben, Pl. Ep. 6, 2, 5. Mart. 6, 35 (vgl. aqua *no.* I, B, 5). – dann auch in den Schulen, Cic. Tusc. 2, 27, 67. – u. im Lager, zur Eintheilung der Nachtwachen, Veget. Mil. 3, 8; vgl. Caes. BG. 5, 13 *extr.* – später auch in Privathäusern, Sidon. Ep. 2, 9 u. 2, 13. Vgl. Becker's Gallus, Bd. 2. S. 304 ff. Rode's Uebersetzung des Vitruv, Bd. 2. S. 229. Sirmond zu Sidon. Ep. 2, 9. p. 31.

clepsydrārĭus, ĭi, *m.* (clepsydra), der **Wasseruhrenverfertiger**, Murator. Inscr. 935, 8.

clepta, ae, *m.* (κλέπτης), ein **Dieb**, Plaut. Truc. 1, 2, 9 (106).

clērĭcālis, e (clericus), **priesterlich**, Sidon. Ep. 6, 7 u. 7, 2.

clērĭcātus, us, *m.* (clerus), der **geistliche Stand**, Hieron. u. Sidon.

clērĭcus, i, *m.* (clerus), ein **Geistlicher, Priester**, Hieron. u. Sulp. Sev.

Clērūmĕnoe (κληρούμενοι, die Loosenden), Name eines Lustspiels des Diphilus, rein lat. Sortientes, Plaut. Cas. prol. 31.

clērus, i, *m.* (κλῆρος, Loos), der **Orden der Geistlichen, die Geistlichkeit**, Eccl.

clībănārĭus, ĭi, *m.* (clibanus), ein **Cürassier**, Lampr. u. A.

clībănīcĭus, a, um (clibanus), **in der Brotpfanne gebacken**, panis, Isid. 20, 2, 15.

clībănus, i, *m.* (κλίβανος), I) ein thönernes od. ehernes Gefäß mit breitem Boden u. dieser mit mehrern Oeffnungen um das Feuer hineindringen zu lassen, nach oben zu enger, in welchem man, es über dem Feuer hin- u. herdrehend, Brot u. anderes Backwerk buk u. dann heiß austrug, eine **Brotpfanne, -form**, Pl. 18, 11 (27), 105: c. argenteus (bei Reichen), Petr. 35, 6: auch zum Schwitzen gebraucht, Cels. 2, 17 u. 3, 21. — II) der Ofen, Tert. u. Sulp. Sev.

clīdĭōn, ĭi, *n.* (κλείδιον, eig. das Schlüsselbein, dann, wie jugulum) die **Kehle**, Pl. 9, 15 (18), 48.

clīdūchōs, i, *m.* (κλειδοῦχος, Schlüsselträger), Name einer Statue des Phidias, Pl. 34, 8 (19), 54: u. einer des Euphranor, Pl. 34, 8 (19), 78 *ed. Sill.* (Jan mit *cod. Bamb.* cliticon?).

clĭens, tis, *m.* (st. cluens, v. cluo, κλύω, hören, gehorchen), der **Hörige**, der **Client**, I) in Rom, der „Schützling, Schutzbefohlene" einer röm. *gens*, von der ein Glied (gew. der älteste Gentilis) als patronus zum Schutz des Clienten (zu Hülfe in der Noth, zu rechtlicher Vertretung vor Gericht u. dgl.) verpflichtet war, wogegen der Client wieder gewisse Pflichten gegen den Patron hatte (wie Beisteuer zur Ausstattung der Töchter, zum Lösegeld aus feindl. Gefangenschaft, zu gerichtl. Strafgeldern u. dgl.), sowie gegenseitige Verpflichtungen zwischen Patron u. Clienten bestanden (keiner durfte gegen den andern Klage erheben, gegen ihn od. für die Feinde stimmen od. Zeugniß ablegen), Cic. Phil. 2, 41, 107; Div. in Caecil. 20, 66. Hor. Od. 3, 5, 53 (wo Genit. Plur. clientum für das gew. clientium). Liv. 5, 32, 8. – Die Clienten waren theils Ackerbauer od. Hirten, theils gemeine Handwerker, später auch Freigelassene, deren Herren ihre Patrone wurden, Cic. Rosc. Am. 7, 19: auch Auswärtige, Sall. Cat. 19, 5. Vgl. übh. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 335 ff. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 126 ff. P. v. Kobbe Ueber Curien u. Clienten, Altona 1839. — II) übtr.: A) in Gallien u. Germanien: a) der **Schutzverwandte, Lehnsmann, Vasall, Hofhörige, Dienstmanne** (vgl. ambactus u. soldurius) eines Mächtigen, Caes. BG. 1, 4; 6, 15 u. 19. Tac. Ann. 1, 57. – ganze Völkerschaften als **Clienten** eines mächtigern Volks, **Schutzgenossen**, Caes. BG. 6, 4 u. 12. — B) in Numidien, der **Client** = Untergebene übh., Sall. Jug. 71, 5. — C) **Schützling** einer Gottheit, Bacchi, Hor. Ep. 2, 2, 78: Jovis, Mart. 12, 77, 6.

clĭenta, ae, *f.* (cliens), die **Clientin, Schutzbefohlne**, Plaut., Hor., Fronto u. A.

clĭentēla, ae, *f.* (cliens), I) das Verhältniß des Clienten zu seinem Patron in Rom, die **Clientschaft, Clientelverbindung, Schutzverwandtschaft**, A) eig.: clientelae multae, Sall.: clientelae amplissimae, Cic.: esse in alcjs clientela, Jmds. Client seyn, Cic.: in alcjs clientelam se conferre, Cic., od. se commendare, Ter.: poetae sub clientela Musarum, unter dem Schutz, Suet. — B) (bes. im Plur.) meton. = die **Clienten** selbst, Vell. 2, 29, 1. Tac. Ann. 14, 61. Suet. Tib. 2. Cal. 3. — II) das Verhältniß eines minder mächtigen Volks zu einem mächtigern, in Gallien rc., die **Schutzgenossenschaft**, A) eig.: magnae eorum erant clientelae, Caes.: dicare se alcui in clientelam, Caes. — B) meton., die **Schutzgenossen** selbst, in Britannien, clientelae regiae, die Hörigen, altd. das **Ingesinde**, Tac. Ann. 12, 36, 2 (*cod. Medic.*).

clĭentŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cliens), ein **ärmlicher Client**, Tac. Dial. 37 *in.*

clĭma, ătis, *n.* (κλῖμα, Vitr. 9, 8, 1, sonst κλίμα), I) (eig. die Neigung der Erde gegen die Pole zu vom Aequator an, Himmelsgegend, lat. inclinatio coeli, griech. b. Vitr. 1, 1, 10; dah.) die sich nach dem Grade dieser Neigung richtende Wärme od. Witterung, das **Klima** (rein lat. coelum), erst im Spätlat. b. Apul. u. A. – dah. im Allg. = **Gegend**, c. medium ventris, Veget. 1, 43, 2. — II) ein **Feldmaß** von 60 Fuß ins Gevierte, Col. 5, 1, 5.

clīmăcis, cĭdis, *f.* (κλιμακίς), eine **kleine Treppe**, Vitr. 10, 11, 8.

clīmactēr, ēris, *m.* (κλιμακτήρ, Stufenleiter), eine **gefahrvolle Epoche** im menschlichen Leben (nach dem Glauben der Alten das Jahr 7, 14, 21, 28 u. s. w.), das **Wechseljahr**, Pl. u. A.

clīmactērĭcus, a, um (κλιμακτηρικός), **zur gefährlichen Lebensepoche gehörig, climacterisch**, tempus, Pl. Ep. 2, 20, 4: annus, Stufenjahr als gefahrvolle Lebensepoche, das Wechseljahr (wofür

bes. das 9. Stufenjahr, also das 63. Lebensjahr galt), Gell. 15, 7, 2.

clīmătĭas, ae, *m.* (κλιματίας), eine Art **Erdbeben**, Amm. 17, 7 *extr.*

clīmax, măcis, *f.* (κλῖμαξ, Treppe), als rhet. Figur, die **Steigerung**, die **Climax** (rein lat. ascensus u. gradatio), Mart. Cap. 5. §. 536.

clīnāmĕn, ĭnis, *n.* (clino), die **Neigung** einer Sache, principiorum, Lucr. 2, 292.

clīnātus, a, um (*clino = κλίνω), **geneigt**, **gesenkt**, Lucr. u. Cic. poët.

clīnē, ēs, *f.* (κλίνη), das **Lager**, **Polster** einer Gottheit, rein lat. pulvinar, Orell. Inscr. 1892.

clīnĭcē, ēs, *f.* (κλινική, *sc.* τέχνη), die Wissenschaft des Arztes am Krankenbette (κλίνη), die **Klinik**, Pl. 29, 1 (2), 4.

clīnĭcus, i, *m.* (κλινικός), I) der **Arzt am Krankenbette**, der **Kliniker**, Herodes, Mart.: deus, Aesculapius, Prud.: medicus, Inscr. — II) ein **bettlägriger Kranker**, Hieron. Ep. 105. *no.* 5. — III) der **Leichenbettbereiter**, **Leichenmann**, **Todtenmann** (wie bei uns „Leichenfrau, Todtenfrau"), Mart. 1, 30 (im Wortspiele mit der Bedeutung *no.* I).

***clīno**, āre (v. Stamme CLI, s. clivus a. A.), **biegen**, **beugen**, **neigen**, nur gebr. in den Compositis acclino, declino, inclino, reclino.

clīnŏpălē, ēs, *f.* (κλίνη u. πάλη), das **Ringen im Bett**, der **Bettkampf** (der Beischlaf), Domitian. b. Suet. Dom. 22.

clīnŏpŏdĭŏn, ĭi, *n.* (κλινοπόδιον), die Pflanze **Bettfuß** (*Clinopodium, L.*), Pl. 24, 15 (87), 137.

clīnŏpūs, pŏdis, *m.* (κλινόπους), ein **Bettfuß**, Lucil. b. Macr. Sat. 6, 4. §. 18.

Clīō, ūs, *f.* (Κλειώ), die Muse der Geschichte, Hor. Od. 1, 12, 2. Ov. AA. 1, 27: appellat. = die „Muse" übh., Juven. 7, 7.

clĭpĕo (altlat. clŭpĕo), āvi, ātum, āre (clipeus), I) **mit einem Schilde versehen**, chlamyde contra astu clupeat brachium, Pacuv. 186. – sonst im *Partic. Perf.*, clipeata agmina, Virg.: seges clipeata virorum, Ov. – subst., clipeati, orum, *m.* die **Schildsoldaten**, **-träger** (ἀσπισταί), Liv. u. Curt. — II) (nach clipeus *no.* II, D) clipeata imago, ein **Brustbild** (vgl. clipeus), Macr. Sat. 2, 3. §. 4.

clĭpĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* von clipeum), ein **Schildchen**, Hygin. Fab. 139.

clĭpĕus (altlat. clupeus), i, *m.* u. **clĭpĕum** (clupeum), i, *n.* der runde, aus Erz bereitete **Schild** der röm. Soldaten (vgl. scutum), I) eig.: clipeus Phidiae, Schild der Minerva vom Phidias verfertigt, Cic.: clipeum ingens, Virg.: arma his imperata galea, clipeum, ocreae, lorica, Liv. – Sprüchw., clipeum post vulnera sumere, d. i. etwas zu spät thun, Ov. Trist. 1, 3, 35. – Bildl., **Schirm** = **Beschützer**, Claud. IV. Cons. Hon. 433. — II) übtr., von schildförmigen Gegenständen: A) (clupeus) die **Himmelsrundung**, das **Himmelsgewölbe**, Enn. tr. 245. — B) die **Sonnenscheibe**, Ov. Met. 15, 192. — C) ein **rundes Meteor**, Sen. NQu. 1, 1, 14; 7, 20, 2. Pl. 34 (34), 100. — D) (gew. clipeum, seltener clipeus) ein auf einer schildförmigen Fläche als Gemälde od. in halberhobener Arbeit bis an die Brust dargestelltes Bild von Göttern und ausgezeichneten Menschen, ein **Brustbild**, **Relief en Medaillon**, Liv. u. A.

Clitae, s. Cilices.

clītellae, ārum, *f.* (*clino), ein **Saumsattel**, **Packsattel** für lasttragende Thiere, bes. Esel, Plaut., Cic. fr. u. A. – Sprüchw., s. bos.

clītellārĭus, a, um (clitellae), **einen Saumsattel tragend**, **Saum-**, asinus, Cato: mulus, Plaut. u. Col.: homines, scherzh., Plaut.

Clĭternum, i, *n.* (Κλείτερνον), Stadt der Aequer; wovon **Cliternīnus**, a, um, **cliterninisch**, colei, Cic. Fam. 9, 22, 4: u. **Cliternini**, orum, *m.* die Einw. von Cliternum, die **Cliterniner**, Pl. 3, 12 (17), 106.

Clītŏr, ŏris, *m.* (Κλείτωρ, Κλίτωρ) u. latein. **Clītŏrĭum**, ĭi, *n.* Stadt im nördl. Arcadien, in deren Gebiet sich ein einen See bildender Felsquell befand, dessen Wasser dem Trinker den Geschmack des Weins verleidete, j. die Ruinen *Paleopoli* bei *Mazi*, Liv. 39, 35, 8. Vitr. 8, 3, 21. Pl. 4, 6 (10), 20. – Dav. **Clītŏrĭus**, a, um (Κλειτόριος), **clitorisch**, fons, Ov. Met. 15, 322: lacus, Pl. 31, 2 (13), 16.

Clītumnus, i, *m.* ein bei den Alten sehr berühmtes Flüßchen in Umbrien (dessen Quelle als Juppiter Clitumnus göttlich verehrt wurde) mit herrlichen Rindertriften an den Ufern, j. *Clitunno*, Pl. Ep. 8, 8. Suet. Cal. 43. Virg. Ge. 2, 146. Juven. 12, 13. – Dav. **Clītumnus**, a, um, **clitumnisch**, novalia, Stat. Silv. 1, 4, 128.

Clītus, i, *m.* (Κλεῖτος), einer der Feldherrn Alexanders des Gr., von Alexander, den er zum Zorn gereizt, beim Gastmahle ermordet, Curt. 8, 1, 28 *sqq.* Cic. Tusc. 4, 37, 79. Sen. Ep. 83, 18.

clīvĭus, a, um (= prohibitivus), etwas zu thun verbietend = **Unheil vorherverkündend**, avis, Pl. 10, 14 (17), 37: auspicia, PDiac. p. 64, 10.

clīvōsus, a, um (clivus), **hügelig**, **steil** (Ggstz. planus), Virg., Col. u. A.: Olympus, Ov.

clīvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. clivus), ein **Hügelchen**, Col. u. Apul.

clīvus, i, *m.* (v. Stamme CLI, wov. auch acclivis u. declivis, acclinis u. declinis, u. *clino in acclino, declino etc.), eine sanft aufsteigende **Anhöhe**, ein **Hügel**, Ter. u. Caes.: Capitolinus, Cic.: sacer, der capitolinische, Hor. – Sprüchw., clivo sudamus in imo, sind noch nicht über den Berg (= haben noch nicht alle Hindernisse überwunden), Ov. Her. 20, 41: in medio lautitiarum, quod aiunt, clivo laborare, mitten am Berge stehen, Petr. 20, 41: clivum istum uno, si potes, spiritu exsupera, Sen. Ep. 31, 4. – meton., c. mensae, der schräge Stand des (seines vierten Beines ermangelnden) Tisches, Ov. Met. 8, 663.

clŏāca, ae, *f.* (cluo = ich reinige), ein unterirdischer Canal, durch den der Unflath nebst dem Regenwasser aus der Stadt geführt wird, **Cloake**, **Abzugsgewölbe**, **Schleuße**, Cic. u. A. – scherzh. für **Bauch** eines Trunksüchtigen, Plaut. Curc. 1, 2, 29 (122).

clŏācālis, e (cloaca), **zur Cloake gehörig**, flumen, Cato bei PDiac. p. 59, 18: faeculentia, Sidon. Ep. 3, 13.

clŏācārĭum, ĭi, *n.* (cloaca), **Abgabe zur Unterhaltung und Reinigung der Cloaken**, **Schleußenzins**, Ulp. Dig. 7, 1, 27. §. 3; 30, 1, 39. §. 5.

clŏācārĭus, ĭi, *m.* (cloaca), der **Cloakenreiniger**, Edict. Diocl. 7, 32.

Clŏācīna, s. Cluacina.

clŏāco, āre (cloaca), **verunreinigen**, PDiac. p. 66, 2; vgl. Gloss.: „cloaco, μολύνω".

clŏācŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cloaca), eine **kleine Cloake**, Lampr. Elag. 17.

Clōdĭānus, a, um, s. Claudius.

clōdĭco, āre, s. claudico.

Clōdĭus, a, um, s. Claudius.

clōdo, ĕre, s. claudo.

Cloelius (andere Form **Cluilius**, gr. *Κλοίλιος*), a, um, Benennung eines albanischen, später römischen Geschlechts, aus dem bes. bekannt Cluilius od. Cloelius, der letzte König von Alba, der ein Heer ins röm. Gebiet führte u. dieses mit einem Graben (noch später Cluilia fossa, Liv. 1, 23, 3 u. fossae Cluiliae od. Cloeliae, Liv. 2, 39, 5. PDiac. p. 56, 4 gen.) umzog, Liv. 1, 23, 3 *sq.* PDiac. p. 55, 12. – u. **Cloelia**, die röm. Jungfrau, welche, mit andern Jungfrauen dem Könige Porsena als Geißel übergeben, an der Spitze von jenen den Tiberstrom durchschwamm u. zu den Ihrigen entkam, Liv. 2, 13, 6 *sq.* Virg. Aen. 8, 651 (s. Thiel z. d. St. viele Dichterstst.). Pl. 34, 6 (13), 28. Sen. ad Marc. 16, 1.

clonŏs, i, *f.* eine Pflanze = scelerata, Apul. Herb. 8.

cloras, ae, *m.* s. chloras.

clostellum, i, *n.* (*Demin.* v. clostrum), ein kleines Schloß, Petr. 140, 11.

clostrum, s. claustrum.

Clōthō, ūs, *f.* (*Κλωθώ*), die Spinnende, eine der Parzen, die den Lebensfaden spinnt, Ov. Fast. 6, 757. Ov. Ib. 245. Juven. 9, 135. – übtr., C. longa, langes Leben, Sil. 5, 404.

Clŭācīna (Clŏācīna), ae, *f.* (v. *cluo, ich reinige), die Reinigende, als Beiname der Venus, weil ihre Bildnisse an dem Orte standen, wo die Römer und Sabiner im Kriege über den Jungfernraub sich nach niedergelegten Waffen mit Myrtenzweigen reinigten (nach Pl. 15, 29, 36. §. 119), Plaut. Curc. 4, 1, 10 (471). Liv. 3, 48, 5. Lact. 1, 20, 11.

clucidātus, a, um (*γλυκίδδειν=γλυκίζειν*), versüßt = lieblich, angenehm, Naev. bei Varr. LL. 7, 6. §. 107; vgl. PDiac. p. 55, 11 u. (in der Schreibung glucidatus) p. 98, 10.

clūdo, ĕre, s. claudo.

clūdus, a, um, s. claudus.

clŭĕo, ēre (von *κλύω*, altlat. = audio), ich werde genannt, heiße, Plaut.: ut Acherunti clueas gloriā, mit Ruhm genannt werdest, Plaut.: si quod agit cluet victoriā, wenn der Mensch in seinem Thun den Siegesruhm (Siegespreis) erlangt, Plaut.: quae clara et diu clueant, die mir großen u. langen Ruhm verschaffen, Plaut. – m. folg. *Nom.* u. *Infin.* = „man sagt von mir, daß ich ꝛc." od. „ich soll", Atridae cluent fecisse etc., Plaut. – poet., genannt werden = seyn, existiren, quaecumque cluent, Alles was Namen hat = existirt, Lucr.: u. im Passiv, stratioticus homo qui cluear, heiße = bin, Plaut. – Nbf. **cluo**, ĕre, Prud. u. A.

Cluīlĭus, s. Cloelius.

clūnĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clunis), das Hinterkeulchen, Favorin. b. Gell. 15, 8, 2.

clūnis, is, *f.* der Hinterbacken, die Hinterkeule (der Menschen u. Thiere), Hor., Liv. u. A.

1. **clŭo**, s. clueo.

2. **cluo**, alt = purgo, ich reinige, Pl. 15, 29 (36), 119. Serv. Virg. Aen. 1, 720.

1. **clŭpĕa**, ae, *f.* ein Flußfisch, die Alose (*Clupea Alosa, L.*), Pl. 9, 15 (17), 44.

2. **Clŭpĕa** (Clўpĕa), ae, *f.* od. Plur. **Clŭpĕae** (Clўpĕae), arum, *f.* (Uebersetzung des griech. Namens *Ἀσπίς*; auch lat. Aspis, Sil. 3, 244. Solin. 27, 8), Vorgebirge u. Stadt in Byzacium, j. *Clybea*, Caes. BC. 2, 23, 3. Liv. 27, 29, 7 *sq.* Flor. 2, 2, 19: Form -ae, Caes. BC. 2, 23, 2. Auct. Bell. Afr. 3, 1.

clūra, ae, *f.* = *πίθηκος*, ein Affe, Gloss. – Dav. **clūrīnus**, a, um, zum Affen gehörig, pecus, Affen, Plaut. Truc. 2, 2, 14 (262). Arnob. 3, 16.

clūsāris, e, u. **clūsārĭus**, a, um (cludo), zum Schlusse dienend, den Schluß bildend, angulus, Gromat. vet.: latus, Gromat. vet.

clūsĭlis, e (cludo), sich leicht schließend, concha, Pl. 9, 37 (61), 132.

Clūsĭum, ĭi, *n.* (urspr. Camars od. Camers gen.), alte Stadt u. eine der zwölf Republiken Etruriens, früher Residenz des Porsena, auch berühmt durch die Schwefelquellen der Umgegend, j. *Chiusi*, Liv. 5, 33 *sqq.* Varr. b. Pl. 36, 13 (19), 91; vgl. Orelli zu Hor. Ep. 1, 15, 9. – Dav. **Clūsīnus**, a, um (*Κλουσῖνος*), clusinisch, aus Clusium, Aruns, Liv.: fontes, Hor.: far (von bes. Weiße u. Güte), Col.: Plur. subst., Clusini, orum, *m.* die Einw. von Clusium, die Clusiner, Liv. u. Pl.

Clūsĭus, ĭi, *m.* (cludo), der Schließer, ein Beiname des Janus zur Friedenszeit, wo die Thüren seines Tempels geschlossen waren (Ggsz. Patulcius, w. vgl.), Ov. Fast. 1, 130; vgl. Liv. 1, 19, 2. – Andere Form **Clūsīvĭus**, ĭi, *m.*, Macr. Sat. 1, 9. §. 15 *sqq.*

clūsŏr, ōris, *m.* (cludo), der Einschließer, Umringer, Sidon. Ep. 8, 6.

clūsūra, ae, s. clausura.

clūsus, a, um, s. claudo (cludo).

Clutomestōridysarchidēs, ae, *m.* (**Κλυτομηστωριδυσαρχίδης*), komischer Name bei Plaut. Mil. 1, 1, 14 *ed. Ritschel.*

Clŭvĭa, ae, *f.* Stadt der Hirpiner in Samnium, j. *Campo di Giore*, Liv. 9, 31, 2. – Dav. **Clŭvĭānus**, a, um, cluvianisch, von Cluvium, Liv. 9, 31, 3.

clўbătis, is, *f.* (*κλύβατις*), die auch heline gen. Pflanze, Apul. Herb. 81.

Clўmĕnē, ēs, *f.* (*Κλυμένη*), Tochter des Oceanus, Gemahlin des äthiopischen Königs Merops, Mutter des Phaëthon vom Sol, Ov. Met. 1, 756 u. 765. Albin. ad Liv. 1, 111. – Dav.: A) **Clўmĕnēĭs**, ĭdis, *f.* die Clymeneïde (= Tochter der Clymene), Albin. ad Liv. 1, 111. — B) **Clўmĕnēĭus**, a, um, proles, Phaëthon, Ov. Met. 2, 19.

clўmĕnus, i (*κλύμενος*), I) *f.* eine Pflanze, viell. Geißblatt, Pl. 25, 7 (33), 70. — II) *m.* Clymenus (wie *Κλύμενος*), Beiname des Pluto, Ov. Fast. 6, 757.

Clўpea, s. Clupea.

clypeo, clypeus, clypeum, s. clipeo etc.

clysmus, i, *m.* (*κλυσμός*), ein Klystier, Scribon. 155 u. a.

clystēr, ēris, *m.* (*κλυστήρ*), I) das Klystier (rein lat. lotio), Pl., Scribon. u. A. — II) die Klystierspritze, Pl. u. A.: oricularius, Ohrenspritze, Cels.

clystērĭum, ĭi, *n.* (*κλυστήριον*), das Klystier, Scribon. u. PDiac.

clystērizo, āre (**κλυστηρίζω*), ein Klystier setzen, Cael. Aur. u. Veget.

Clўtaemnestra, ae, *f.* (*Κλυταιμνήστρα*), Tochter der Leda u. Schwester der Helena, des Castor u. Pollux, Gemahlin des Agamemnon, Mutter des Orestes, der Electra u. Iphigenia, mit Hülfe ihres Buhlen Aegisthus Mörderin des von Troja heimkehrenden Gemahls, daher von ihrem Sohne Orestes in Blutrache erschlagen, Ov. Nuc. 26; vgl. Hygin. Fab. 117 u. 240: als Süjet einer Tragödie des Attius, Cic. Off. 1, 31, 114. – dah. appellat., „eine Clytämnestra" = eine unkeusche Frau, Cael. b. Quint. 8, 6, 53.

Clȳtĭē, ēs, *f.* (*Κλυτίη*), eine in die Blume heliotropium verwandelte Oceanide, Geliebte des Apollo, Ov. Met. 4, 206, 234, 256 *sqq.*

Cnaeus od. **Cnēus**, i, *m.* abgekürzt Cn., ein römischer Vorname, gesprochen Gnaeus; vgl. Quint. 1, 7, 28.

cnēcŏs (cnīcos), i, *f.* (*κνῆκος*), Saflor (*Carthamus tinctorius, L.*), eine Pflanze, deren man beim Käsemachen als Lab zum Gerinnen der Milch brauchte, Col. 7, 8, 1. Pl. 21, 15 (53), 90: Form cnicos, Scribon. 135.

cnēmis, mĭdis, *f.* (*κνημίς*), die **Beinschiene**, bildl. v. Versende, Mall. Theod. de metr. 4, 12.

cnĕōrŏn (*κνέωρον*) od. **cnestrŏn** (*κνῆστρον*), i, *n.* ein Strauch, sonst thymelaea gen. (*Daphne gnidium, L.*), **Kellerhals**, Pl. 13, 21 (35), 114.

cnīcus, s. cnecus.

cnīdē, ēs, *f.* (*κνίδη*), die **Meernessel**, rein lat. urtica, ein Pflanzenthier im Meere, Pl. 32, 11 (53), 146.

cnīdĭnus, a, um (*κνίδινος*), **von Meernesseln, Meernessel**=, Pl. 15, 7 (7), 30.

Cnĭdus (os) od. **Gnĭdus** (os), i, *f.* (*Κνίδος*), Seestadt an dem Vorgebirge Triopion (in Carien), auf einer Halbinsel, berühmt durch Handel u. den Cultus der Venus u. deren herrliche, im dortigen Tempel befindliche Marmorstatue, das Meisterstück des Praxiteles, s. *Cnido*, Mela 1, 16, 2. Liv. 37, 16, 2. Cic. dImp. Pomp. 12, 33: als Sitz der Venus, o Venus, regina Gnidi Paphique, Hor. Od. 1, 30, 1: G. piscosa, Ov. Met. 10, 531: G. arundinosa, Catull. 36, 13. – Dav. **Cnĭdĭus** (Gnĭdĭus), a, um (*Κνίδιος*), cnidisch, Venus, Pl.: granum, coccum, cnidische Körner, d. i. Samen von Seidelbast (*Daphne Mezereum, L.*), Cels. u. Pl.: Plur. subst., Cnidii, orum, *m.* (*Κνίδιοι*), die Einw. von Cnidos, die Cnidier, Cic. u. A.

cnīsa, ae, *f.* (*κνῖσα*), der **Opferdampf, Opferduft**, Arnob. 7, 3.

cnōdax, dăcis, *m.* (*κνώδαξ*), *t. t.* der Mechanik = der Kegelzapfen, franz. *pivôt, boulon*, engl. *pivot*, Vitr. 10, 2, 11.

Cnosus (Cnossus), s. Gnosus.

cŏ..., in Zusammensetzungen = com, w. s.

coa (choa), ae, *f.* in der Stelle: quadrantaria Clytaemnestra, et in triclinio coa, in cubiculo nola, die sich auf ihrem Sopha als eine gemeine Lustdirne jedem Buhler preis gab (coa von coire scherzhaft gebildet), aber gegen ihren Gemahl die Spröde u. Keusche machte (nola v. nolle), von der Clodia, Metells Gemahlin, Cael. bei Quint. 8, 6, 53.

cŏăcervātim, *Adv.* (coacervo), **haufenweise** (Ggstz. discretim), Apul. u. Cael. Aur.

cŏăcervātĭo, ōnis, *f.* (coacervo), die **Aufhäufung**, I) eig.: stratae viae, Isid. 15, 16, 7. — II) übtr.: actionum, Gaj. Dig. 2, 1, 11. – als rhet. *t. t.* die Aufhäufung (von Beweisen &c.), Cic. u. Quint.

cŏ-ăcervo, āvi, ātum, āre, **zusammenhäufen, aufhäufen**, cadavera, Caes.: pecunias, Cic.: quantum coacervari una in domo potuit, Cic.: hostium coacervatorum cumuli, Liv. – **übtr.**, argumenta, Cic.: luctus, Ov.

cŏ-ăcesco, ăcŭi, ĕre, **durch und durch**=, **völlig sauer (herb) werden**, si est vinum ex eo genere (uvae), quod mature coacescat, Varr.: secunda mensa in imbecillo stomacho coacescit, Cels.: si coacuit intus cibus aut computruit, Cels. – u. im Gleichniß, ut enim non omne vinum, sic non omnis natura vetustate coacescit, Cic. Sen. 18, 65: im Bilde, quam valde eam (gentem Sardorum) putamus tot transfusionibus coacuisse? durch so viele Umgießungen umgeschlagen (= durch so viele Versetzungen verwildert) sei, Cic. Scaur. §. 43.

cŏacta, orum, *n.* s. cogo.

cŏactē, *Adv.* m. *Compar.* (coactus v. cogo), I) **in kurzer Zeit, gedrängt**, im *Compar.* b. Gell. 10, 11, 8. — II) **genau**, im *Compar.* b. Gell. 19, 2 *in.* — III) **gezwungen, mit Gewalt**, Tert. Bapt. 12 u. a.

cŏactĭlĭārĭus, a, um (coactilis), **zum gewalkten Zeug**=, **zum Filz gehörig**, taberna, Filzwalkerei, Capitol. Pert. 3 (*al.* coctilicia tab.). – subst., coctiliarius, ii, *m.* ein **Filzwalker, Filzmacher**, Gruter. Inscr. 648, 4.

cŏactĭlis, e (coactus v. cogo), dicht gemacht, gefilzt, griech. *πιλητός*, subst., coactilia, ium, *n.* eine Art Filz aus Wolle oder Haaren, Ulp. Dig. 34, 2, 25. §. 1. (auch coacta gen., s. cogo).

cŏactim, *Adv.* (coactus v. cogo), **gedrängt, kurz**, Sidon. Ep. 9, 16.

cŏactĭo, ōnis, *f.* (cogo), I) die **Eincassirung**, coactiones argentarias factitare, die Gelder von Versteigerungen eintreiben, Suet. Vesp. 1. — II) c. causae in breve, Zusammenfassung ins Kurze, Gaj. Inst. 4, 15. — III) eine Art **Krankheit** der Thiere, Veget. 2, 9, 1 u. a.

cŏacto, āre (*Intens.* v. cogo), **mit aller Gewalt zwingen**, m. folg. *Infinit.*, Lucr. 6, 1120 (1122) u. 1159 (1161).

cŏactŏr, ōris, *m.* (cogo), I) eig.: a) der **Einnehmer, Eincassirer** von Auctionsgeldern, von Revenüen &c., Cic. u. A.; vgl. Schol. u. Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 6, 86. — b) coactores agminis (= *οὐραγοί*), der **Nachtrab**, Tac. Hist. 2, 68. — c) coactor lanarius, ein **Filzmacher**, Inscr. — II) übtr., der **Antreiber, Nöthiger zu etw.**, quibus non *duce* tantum opus sit, sed *adjutore* et, ut ita dicam, *coactore*, Sen. Ep. 52, 3.

cŏactūra, ae, *f.* (cogo), die **Einsammlung**, concret = das **Eingesammelte** (v. Früchten), Col. 12, 52, 2.

cŏactŭs, Abl. ū, *m.* (cogo), der **Zwang**, die **Nöthigung**, neque id *voluntate* suā fecisse, sed *coactu* civitatis, Caes.: coactu atque efflagitatu meo, Cic.

cŏ-addo, ĕre, **mit dazuthun, mit hinzufügen**, Cato RR. 40, 2: übtr., Plaut. Cas. 3, 1, 4 (409).

cŏ-ădŏlesco, ĕre, **mit (etwas) heranwachsen**, Tert. Anim. 16 u. 19.

cŏ-ădōro, āre, **mit anbeten**, Ambros. u. Cod. Just.

cŏădūnātĭo, ōnis, *f.* (coaduno), die **Vereinigung**, das **Zusammentreffen**, totius calculi, Cod. Just. 5, 12, 31 *extr.*

cŏ-ădūno, āvi, ātum, āre, **vereinigen**, Aur. Vict. u. A.

cŏ-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, **mit Gebäuden besetzen, bebauen**, Campum Martium, Cic.: loci coaedificati an vasti, Cic.

cŏ-aegrōto, āre, **mit krank seyn**, Hieron. adv. Jovin. 1, 47.

cŏ-aequālis, e, **gleich, gleiches Alters**, Petr. 136, 1. – subst., coaequales, ium, *m.* die **Altersgenossen, Gespielen, Spielcameraden**, Justin. u. Inscr. (vgl. die Auslgg. zu Justin. 37, 4, 1): übtr., v. Gänsen, Col. 8, 14, 8.

cŏaequālĭtĕr, *Adv.* (coaequalis), **gleich mit etw.**, alci rei, Boëth. in Porphyr. 5. p. 105.

cŏ-aequo, āvi, ātum, āre, **gleich machen, eben, gerade machen**, I) eig.: aream, Cato RR.: montes, Sall. — II) übtr., an Werth, Würde, Macht ꝛc. **gleichmachen, gleichstellen**, gratiam omnium, Sall.: alqm cum alqo, Lact.: omnia ad libidines suas, überall den Unterschied aufheben, Cic.

cŏ-aestĭmo, āre, **mit etw. zugleich schätzen**, Cels. Dig. 47, 2, 69.

cŏaetānĕo, āre (coaetaneus), **gleiches Alters seyn**, Tert. Res. Carn. 45.

cŏaetānĕus, a, um (com u. aetas), **von gleichem Alter, Altersgenosse** (class. aequalis), Apul. u. Tert.

cŏ-aeternus, a, um, **gleich ewig**, Eccl.

cŏaevus, a, um (com u. aevum), **gleiches Alters, gleichalt** (class. aequalis), Eccl.

cŏ-aggĕro, āre, I) **zusammenhäufen**, Serv. Virg. Aen. 5, 273. — II) **behäufen, zudecken**, ova fabā, Col. 8, 6, 1.

cŏ-ăgĭto, āre, **zusammenschütteln, -rühren**, Apic. u. Marc. Emp.

cŏagmentātĭo, ōnis, *f.* (coagmento), die **Zusammenfügung, Verbindung**, Cic.: Plur. b. Vitr. u. Pl.

cŏagmento, āvi, ātum, āre (coagmentum), **zusammenfügen, -kleben, -leimen**, I) eig.: opus ipsa suum eadem, quae *coagmentavit*, natura *dissolvit*, Cic.: nihil concretum, nihil copulatum, nihil coagmentatum, Cic.: fistula coagmentata, zusammen-, eingelöthete, Vitr. — II) übtr., **genau zusammenfügen, -verbinden**, verba verbis quasi c., Cic.: verba compone et quasi coagmenta, Cic. — c. pacem, zusammenleimen (bildl.), Cic.

cŏagmentum, i, *n.* (cogo), die **Zusammenfügung**, concret die **Fuge**, Plaut. u. Caes. — übtr., coagmenta syllabarum, Gell. 17, 9, 2.

cŏāgŭlāre, is, *n.* (verst. intestinum; v. coagulum), der **Grimmdarm**, Veget. 2, 16, 1 u. a.

cŏāgŭlātĭo, ōnis, *f.* (coagulo), das **Zusammenlaufen, Gerinnen** einer flüssigen Sache, lactis, Pl. 23, 1 (18), 30 u. a.

cŏāgŭlo, āvi, ātum, āre (coagulum), **gerinnen machen**, lac, Pl.: aquam, Pl.

cŏāgŭlum, i, *n.* (cogo), I) das **gerinnenmachende Mittel** (die im Magen der säugenden Thiere geronnene Milch, dieser Magen selbst ꝛc.), das **Lab**, A) eig. u. übtr.: 1) eig., Scriptt. RR. u. A.: c. leporinum, Hasenlab, Varr. — 2) übtr., das **Verbindungsmittel**, Varr. fr. u. Gell.: dah. die **Ursache**, c. omnium aerumnarum, Amm. — B) meton., die **geronnene Milch**, Pl. 28, 10 (45), 158: u. jede verdichtete Flüssigkeit, in utero, Gell. 3, 16, 20. — II) das **Zusammenlaufen** einer flüssigen Sache, das **Gerinnen, Gefrieren**, Gell. 17, 8, 15.

cŏ-ălesco, lŭi, lĭtum, ĕre, **zusammenwachsen, verwachsen, sich fest verbinden od. vereinigen**, I) **im Allg.**: saxa solā coalescere calce, durch Kalk allein sich verb., Lucr.: ut (arena et nitri flos) coaluerint, sich amalgamiren, sich verglasen, Vitr. 7, 11, 1 *ed. Schneid.* — übtr., ut cum patribus coalescant plebis animi, Liv.: multitudo coalescit (verschmilzt) in populi unius corpus, Liv.: coalescentes conditiones pacis discussit ac rupit, die schon sich einigenden, Vell. — II) insbes.: A) von Gewächsen (Bäumen, Pfropfreisern, Stecklingen ꝛc.), **mit dem Stamme verwachsen**, ficus coalescit olivae, Col.: dum novus in viridi coalescit cortice ramus, Ov. — od. mit dem Boden verwachsen, sich gleichs. amalgamiren, **bekleiben, Wurzel fassen**, arbor od. planta coalescit terrā od. cum terra, JCt.: in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, Sall.: surculus od. palma (translata) coalescit, Varr. u. Suet. — übtr., **Wurzel fassen = sich befestigen, Festigkeit gewinnen**, dum Galbae auctoritas fluxa, Pisonis nondum coaluisset, Tac.: coalitā libertate, Tac. — B) von Gliedern od. Wunden, **zusammenwachsen, sich wieder zusammenziehen, verwachsen**, Pl. — übtr., coalescentibus rei publicae membris, Vell.: vixdum coalescens regnum, dessen Wunden sich kaum zu schließen angefangen, Liv.

cŏălĭtŭs, Abl. ū, *m.* (coalesco), die **Verbindung, Vereinigung**, Arnob. 4, 33.

cŏ-ambŭlo, āre, **mitgehen**, Claud. Mam. de Stat. an. 1, 3.

cŏ-angusto, āvi, ātum, āre, **ganz enge machen**, Varr. u. A.: übtr., v. Personen, coangustari, zusammengedrängt werden, Auct. Bell. Hisp.: übtr., **einschränken, beschränken**, legem, Cic. Legg. 3, 14. §. 32: id interpretatione legum coangustatum est, Pompon. Dig. 50, 16, 120.

cŏaptātĭo, ōnis, *f.* (coapto), die **genaue Zusammenfügung**, als Uebersetzung von ἁρμονία, Augustin. Trin. 4, 2 u. a.

cŏ-apto, āvi, ātum, āre, **genau zusammenpassen, -fügen**, Eccl.

cŏarctātĭo u. **cŏarcto**, s. coart.

cŏ-āresco, ārŭi, ĕre, **zusammen trocken werden, sich verglasen**, Vitr. 7, 11, 1 (Schneider coaluerint).

cŏ-argŭo, gŭi, gūtum, ĕre, I) **ganz deutlich kund geben od. thun, ganz unwiderleglich darthun, -beweisen**, dominique coarguit aures, Ov.: c. errorem alcjs, Jmd. zurechtweisen, Cic.: temeritatem artis, Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Auct. Bell. Afr.: u. im Passiv, coargui mit folg. *Nom.* u. *Infinit.* = **sich darthun lassen**, pluribus, Quint. — II) insbes.: A) alqm, Jmd. mit unumstößlichen Beweisen eines Verbrechens **zeihen, bezüchtigen**; dah. Jmd. überführend **anklagen**, unumstößlich **überführen, überweisen** (vgl. Dietsch zu Sall. Cat. 47, 2), Cic. u. A.: mit *Genit.* des Verbrechens, alqm avaritiae, Cic.: facinoris, Tac. — B) alqd, d. i. 1) ein Verbrechen **unumstößlich erweisen**, eines Verbrechens **offenbar zeihen**, perfidiam, Cic.: mendacium, Cic. — 2) **als unbrauchbar-, als falsch erweisen**, quam (legem) usus coarguit, Liv.: quod coarguunt fici, Pl.

cŏargūtĭo, ōnis, *f.* (coarguo), die **unumstößliche Ueberführung**, Hieron. ep. 41. *no.* 4.

cŏarmĭo, ōnis, *m.* (con u. arma), der **Waffengefährte**, Orell. Inscr. 2571.

cŏ-armo, āvi, ātum, āre, **zugleich mit etw. rüsten**, Cassiod. Hist. Eccl. 5, 45 u. a.

cŏartātĭo, ōnis, *f.* (coarto), das **Zusammenengen, -drängen** (Ggsz. laxatio), v. Dingen u. Menschen, Vitr., Liv. u. A.

cŏ-artĭcŭlo, āre, **gelenkig machen**, ora mutorum, machen, daß sie vernehmlich reden können, Arnob. 1, 52.

cŏ-arto, āvi, ātum, āre, **zusammenengen, -drängen, verengen, einengen, einpressen** (Ggsz. laxare, dilatare), I) eig.: vulnus, Petr.: fenum in struem, Col.: viam, JCt.: fauces, sich erdrosseln, Val. Max.: Pompejus adhuc in oppidis coartatus, Cic. — II) übtr.: 1) **in Rede u. Schrift = zusammendrängen**, ut quae coartavit ... dilatet nobis, Cic.: quae per plures dies dixerit, postea recisa ac purgata, in unum librum, grandem quidem, unum tamen, coartasse, Pl. Ep. — 2) der

Zeit nach **verkürzen, abkürzen**, consulatum aliorum, Tac.: nox coartat iter, Ov. — 3) prägn. = cogo, **zwingen**, mit folg. *Infinit.*, JCt.: alqm ad solutionem, spät. JCt.

cŏassātio, cŏasso, s. coax....

cŏ-assūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, **zugleich mit an- od. aufnehmen**, Boëth. Aristot. top. 6, 3. p. 709 u. 6, 5. p. 716.

Cŏātrae, arum, s. Choatrae.

cŏaxātio, ōnis, *f.* (1. coaxo), **ein gebretteter od. bretterner Boden, ein Getäfel**, Vitr. u. Pl. (b. beiden auch Plur.).

1. **cŏaxo**, āre (com u. axis), **einen Boden brettern, einen Bretterboden legen**, Vitr. 7, 1, 5.

2. **cŏaxo**, āre (Naturlaut der Frösche), **quaken**, Suet. u. A.

cōbio, s. gobio.

cobiōn, ii, *n.* eine Art der Pflanze tithymalus (Wolfsmilch), Pl. 26, 8 (45), 71.

Cōcălus, i, *m.* (*Κώκαλος*), **König auf Sicilien**, der den dem Minos entflohenen Dädalus aufnahm, den mit einem Heere nachfolgenden Minos aber tödtete od. durch seine Töchter im Bade tödten ließ, Ov. Met. 8, 261; vgl. Hygin. Fab. 44. — Dav. **Cōcălides**, um, *f.* die **Cocaliden** = Töchter des Cocalus, Sil. 14, 42.

coccĭnātus, a, um (coccinum), **in Scharlach gekleidet**, Suet. Dom. 4.

coccĭnĕus, a, um (coccum), **scharlachen, scharlachfarben**, Pl. u. A.

coccĭnus, a, um (coccum), **scharlachfarben**, Petr. u. A. — subst., a) coccinum, i, *n.* = coccum, Hieron. in Jes. 1, 1, 8. — b) coccina, orum, *n.* **scharlachne Kleider**, Mart. 2, 39 u. a.

coccolobis, bis, Acc. bem u. bin, *f.* hispanische Benennung der sonst basilica genannten Rebsorte, Col. 3, 2, 19 (wo Acc. -bem). Pl. 14, 2 (4), 30 (wo Acc. -bin).

coccum, i, *n.* (*κόκκος*), I) **der Kern** bei Baumfrüchten, dann **die Beere**, besonders die auf der Scharlacheiche (*Quercus coccifera, L.*) wachsende Beere, **die Scharlachbeere, der Kermes** (*Coccus ilicis, L.*, eig. eine Art Insecten, Schildläuse), womit Scharlach gefärbt wird, Pl. 16, 8 (12), 32: officinell, Pl. 24, 4 (4), 8. — meton., a) **die Scharlachfarbe**, Hor. u. Pl. — b) **Scharlach-, scharlachnes Zeug, -Tuch**, zu Netzseilen, Suet. Ner. 30. — u. = **Scharlachgewand**, Fronto ad Marc. Caes. 1, 4. Sil. 17, 395. — II) coccum Cnidium, s. Cnidus.

coccȳgĭa, ae, *f.* (*κοκκυγέα*), eine Art **Sumach** (wahrsch. *Rhus cotinus, L.*), Pl. 13, 22 (41), 121.

coccȳmēlum, i, *n.* (*κοκκύμηλον*), wörtl. der **Kukuksapfel** = **die Pflaume**, Cloat. b. Macr. Sat. 2, 15. §. 2; vgl. Isid. 17, 7, 10.

coccyx, ȳgis, *m.* (*κόκκυξ*), **der Kukuk**, Pl. 10, 9 (11), 25 *sqq.*

cochlĕa (coclea), ae, *f.* (*κοχλίας, ὁ*), I) **die Schnecke**, Cic., Sall. u. A.: cochleae aquatiles terrestresque, Pl.: bes. die eßbare **Weinbergsschnecke** (*Helix pomatia, L.*), Varr. — II) meton.: A) **das Schneckenhaus**, Mart.: in cochleam, **schneckenförmig**, Cels. u. A. — B) **die Schraube**, Vitr. u. Pl. — C) eine **Schöpfmaschine, Wasserschnecke**, Vitr. — D) eine **leicht bewegliche Thür**, Varr. RR. 3, 5, 3. — E) ein **Thurm mit einer Wendeltreppe**, ein **Schneckenthurm**, Isid. 15, 2, 38. Vgl. Preller, die Reg. der Stadt Rom S. 175. A.**). — ☞ cochleae, verderbt aus *κόχληκες*, **Kieselsteinchen**, rein lat. lapides marini vel fluminales, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 57.

cochlĕār, āris (Nbf. cochlĕāre, is, b. Mart. 14, 121), *n.* (cochlea, von der Gestalt des Schneckenhauses), I) **der Löffel**, Cels., Col. u. A. — II) übtr., als **Maß** für Flüssigkeiten, bes. in der Medicin, **ein Eßlöffel**, Col. u. Pl.

cochlĕārĭum, ĭi, *n.* (cochlea), I) **Behältniß der Schnecken**, wo sie aufbehalten u. gefüttert werden, Varr. RR. 3, 12, 12 u. a. — II) Nbf. von cochlear *no.* II (w. s.), Pl. u. Scribon.

cochlĕātim, *Adv.* (cochlea), **schneckenförmig**, Sidon. Ep. 4, 15 *extr.*

cochlĕātus, a, um (cochlea), **mit Schneckenwindung**, aures, Cassiod. de anim. 9. — ☞ Pompon. com. 40 ist mit Ribbeck coleatus zu lesen.

cochlĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. cochlea), **ein Schneckchen**, Hieron. Ep. 64. *no.* 19 u. a.

cochlis, lĭdis, *f.* (*κοχλίς*), **ein schneckenförmiger Edelstein**, Pl. 37, 12 (74), 193. — columna cochlis, **Säule mit umlaufender Treppe, Wendeltreppe**, P. Victor. Reg. U. R. 8 u. 9.

cochlŏs, i, Plur. cochloe, ōn, *m.* (*κόχλος*), **die Muschel mit gewundenem Gehäuse, die Schnecke**, Pl. 32, 11 (53), 147.

cŏcĭnātōrĭus, a, um, s. coquinatorius.

cōcĭo (coctio, cotio), ōnis, *m.* **der Mäkler**, Laber. com. 63 (wo cotio). Plaut. Asin. 1, 3, 51 od. 203 (wo coctio). PDiac. 20, 12 (wo coctio u. cocio); vgl. Gloss.: „cocio, *μεταβόλος*".

cōcĭōnor, āri (cocio), **mäkeln**, Quint. Decl. 12, 21 zw.

Cocles, clĭtis, *m.* (= ocles, Varr. *l. l.*), **der (von Geburt) Einäugige**, Enn. b. Varr. LL. 7, 3. §. 71 (von den Arimaspen). Plaut. Curc. 3, 23 (393). Pl. 11, 37 (55), 150. — bes. der Römer Horatius Cocles, der die Tiberbrücke gegen das Heer des Porsena allein vertheidigte, Liv. 2, 10. Cic. Legg. 2, 4, 10 u. A., bes. Dicht. (s. Thiel zu Virg. Aen. 8, 650).

coco coco, Naturlaut der Hühner, Petr. 59, 2.

cocolobis (cocolubis), is, *f.* s. coccolobis.

coctana, s. cottana.

coctĭlĭcĭus, a, um (coctilis), **zum rauchfreien Holz gehörig**, taberna, Capitol. Pert. 3 (*al.* coactiliaria tab.).

coctĭlis, e (coquo), **gebrannt**, I) *adj.*: laterculi, gebrannte Steine, Pl.: murus, Mauer aus gebrannten Steinen, Ov. — II) *subst.*, coctilia, ium, *n.* (*sc.* ligna) = *ἄκαπνα ξύλα*, **ausgetrocknetes Holz, Holz**, das durch die Sonnenhitze od. durch andere Mittel rauchfrei gemacht ist, Treb. Cl. 14 (Ulp. Dig. 32, 55. §. 7 ligna cocta gen.).

1. **coctio**, ōnis, *f.* (coquo), **das Verarbeiten-, die Verdauung der Speisen**, Pl. 20, 9 (39), 101.

2. **coctio**, ōnis, *m.* s. cocio.

coctīvus, a, um (coquo), **was leicht gar-, reif wird**, castanea, Pl.: condimenta, Apic.

coctŏna, s. cottana.

coctŏr, ōris, *m.* (coquo), **ein Koch**, Petr.: calcis, **Kalkbrenner**, spät. JCt.

coctūra, ae, *f.* (coquo), I) **das Kochen, Schmelzen, Verpichen** u. dgl., Pl., Col. u. A. — übtr., **das Reifen der Früchte**, Pl. 14, 4 (6), 55. — II) meton., **die kochende Flüssigkeit**, Col. 12, 20, 4.

cŏcŭla (coquula), ae, *f.* (*Demin.* v. coqua), **die Köchin**, Varr. b. Non. 531, 32.

cŏcŭlum, i, *n.* (coquo), I) **ein Kochgeschirr**, Cato RR. 11, 2. Plaut. fr. b. Isid. 20, 8, 1. — II) = *κάγκανα ξύλα*, **kleines Kochholz**, nach PDiac. p. 39, 3.

cŏcus, s. coquus.

Cōcȳtus (od. -os), i, *m.* (*Κώκυτος*, der „Klage- od. Thränenstrom", von *κωκύω*, heulen, weinen), mythischer Fluß der Unterwelt, ein Arm des Styx, der in den Acheron fällt, Cic. Tusc. 1, 5, 10. Virg. Aen. 6, 297. Hor. Od. 2, 14, 18: für die „Gewässer der Unterwelt" übh., Virg. Aen. 6, 132. – Dav. **Cōcȳtus** u. **Cōcȳtĭus,** a, um, **cocytisch,** Cocyta aqua, Petr. poët. 120. *v.* 69: Cocytia virgo, v. der Alecto, Virg. Aen. 7, 479: Cocytia aequora, Claud. Ruf. 2, 471.

cōda, ae, *f.* s. cauda.

Codānus sinus, die Ostsee mit den dänischen Inseln, Mela 3, 3, 4 u. 3, 6, 7.

codēta, ae, *f.* ein mit Schaftheu (Kannenkraut) besetztes Feld, PDiac. p. 38, 17. – dah. a) Codeta (major), ein mit Kannenkraut bewachsenes Gefilde jenseits des Tiber, PDiac. p. 58, 4, auf dem Curiosum Urb. u. der Notitia Reg. XIV Campus Codetanus gen. — b) Codeta minor, ein dgl. Gefilde auf dem Marsfelde, Suet. C. 39. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 656. Preller, die Reg. der St. Rom S. 218.

cōdex, dĭcis, *m.* = caudex (w. vgl.), I) der **Stamm** eines Baumes, Ov. u. Col.: dah. der **Block,** woran die Sklaven geschmiedet wurden rc., nach unserer Art der **Stock,** Plaut. Poen. 5, 3, 34 (1012). — II) meton., ein **Buch,** weil die Alten urspr. auf hölzerne Tafeln schrieben, die mit Wachs überzogen waren, A) im Allg.: multos codices implere earum rerum, in quibus etc., Cic.: testamentum duobus codicibus scriptum, aus zwei Büchern bestehend, Suet.: codices membranei vel chartacei vel etiam eborei, JCt. — B) insbes., codex accepti et expensi (im Zshg. bl. codex), das mit einer Einnahme- u. Ausgabeseite (Soll u. Haben) versehene **Hauptbuch,** das jeder Römer über den Stand seines Vermögens regelmäßig führte und führen mußte, u. das allein gerichtl. Beweiskraft hatte (nicht die adversaria, die „Strazze", aus der eben Einnahme u. Ausgabe monatl. in den codex mit der pünktlichsten Genauigkeit eingetragen wurde), das **Ausgabe- u. Einnahmebuch, Hausbuch,** habere hoc nomen (Posten) in codice acc. et exp. relatum, Cic.: in codicem referre, Cic.: in codicis extrema cera (letzten Tafel), Cic.

cōdĭcārĭus (später auch caudĭcārĭus), a, um (codex), **aus Holzblöcken bestehend,** naves codic., Blockschiffe, Varr. fr., Sall. fr. u. Sen.; naves caudic., PDiac.: patroni caudic., Blockschiffherrn, Cod. Theod.: navicularii codic., Blockschiffer, Inscr.: dies. substv. bl. caudicarii, Cod. Theod. u. Inscr.

cōdĭcillāris, e (codicilli), **durch des Kaisers Handschreiben ernannt,** pontificatus codicillares fecit, Titular-Pontifizen, die nur Titel und Rang, nicht das wirkliche Amt hatten, Lampr. Al. Sev. 49.

cōdĭcillārĭus, a, um = codicillaris, Cod. Theod. 6, 22, 7.

cōdĭcillus, i, *m.* (*Demin.* v. codex), I) ein **kleiner Stamm,** Cato RR. 37 *extr.* u. 130. — II) meton., Plur. codicilli, orum, *m.* A) eine **Schreibtafel,** aus Holz u. mit Wachs überzogen, in codicillis exarare, Cic.: referre in codicillos, Cic.: codicillos accipere, Pl. Ep. — B) übtr., das in die Schreibtafel Geschriebene und so Ueberschickte, Ueberreichte od. Aufbewahrte, u. zwar: 1) ein **Handschreiben, Billet, Brief,** Cic. u. A.: u. übh. jeder schriftliche **Aufsatz,** Sen. u. A. — 2) insbes.: a) eine **Bittschrift, Supplik,** Tac. u. Suet. — b) die **Zusätze zu einem Testament,** das **Codicill,** Pl. Ep. u. Tac.: Sing., Cod. Theod. — c) ein **Handschreiben** des Kaisers, eine **Cabinetsordre,** durch welche er Tödtung anbefahl (b. Amm. 14, 1, 3 formula letalis gen.), Tac. Ann. 1, 6. Suet. Tib. 22, oder andere Aufträge ertheilte, Ehrenstellen vergab u. dgl., ein **Patent,** oft b. Tac., Suet. u. A. (s. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 6. Lipsius zu Tac. Ann. 13, 20).

cōdĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coda), ein **Schwänzchen,** Apic. 7, 1 zw.

Codrus, i, *m.* (*Κόδρος*), I) der letzte König zu Athen, der im Kriege mit den Spartanern, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden verderblich seyn werde, sich freiwillig für den Staat dem Tode weihte, Cic. Tusc. 1, 48, 116 u. A. — II) ein schlechter, dem Virgil feindlicher Dichter, Virg. Ecl. 5, 11 u. a.

Coela (orum, *n.*) **Euboeae,** *Κοῖλα τῆς Εὐβοίας*, eine tief eingebogene Küstengegend auf Euböa, Val. Max. 1, 8, 10; vgl. Liv. 31, 47 *in.*

Coelē Sȳrĭa, ae, *f.* (*Κοίλη Συρία*), das „hohle Syrien", eine Landschaft zwischen dem Libanus u. Antilibanus, Liv. 33, 19, 8 (Abl. Coele Syria); 42, 29, 5 (Abl.) u. 7 (Acc. Coelen Syriam): Genit. umgekehrt Syriae Coele(s), Fabrett. Inscr. 10. *no.* 215: Abl. in Syria Coele, Ulp. Dig. 50, 15, 1. §. 3: bl. Coele, Mela 1, 11, 1. Pl. 5, 12 (13), 66.

coelebs, s. caelebs.

coeles, lĭtis (coelum), **himmlisch,** I) *adj.*: regna, Ov.: aula, Mart. Cap. — II) *subst.*, ein **Gott,** Ov. u. Tert. – öfter Plur. coelites, die **Himmlischen,** die **Götter,** Cic. poët. u. a. Dicht.

coelestis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (coelum), zum Himmel gehörig, **himmlisch,** I) eig.: orbis, Cic.: vis, Cic.: arcus, Regenbogen, Pl.: nubes, Ov.: aquae, Regen, Hor. u. Liv. — II) meton.: A) **göttlich,** numen, Tibull.: ira, Liv.: auxilium, der Götter, Ov.: nihil est coelestius etc., Sen. – substv., coelestis, der **Himmlische,** die **Gottheit,** Tibull. 2, 4, 35: öfter Plur. coelestes, die **Himmlischen,** die **Götter,** Lucr., Cic. u. A. — B) übtr., Epitheton für alles Herrliche, Ausgezeichnete, **himmlisch, göttlich, vortrefflich, außerordentlich,** legio, Cic.: ingenium, Ov.: vir, Quint.: coelestissima opera, Vell.

coelĭăcus, a, um (*κοιλιακός*), I) den **Unterleib** od. **Magen betreffend,** dolor, Cato: morbus, verstopfter Leib, Cels.: medicamentum, Pl. — II) **unterleibskrank,** apes, Varr. RR. 3, 16, 22. – Plur. substv., coeliaci, orum, *m.* **Unterleibskranke,** Pl. u. Scribon.

Coelĭānus, s. Coelius a. E.

coelĭbātus, s. caelibatus.

coelĭcŏla, ae, *m.* (coelum u. colo), I) ein **Himmelsbewohner,** poet. für eine **Gottheit,** ein **Gott,** Virg. u. Ov. — II) ein **Verehrer-, Anbeter des Himmels,** spät. JCt.

Coelĭcŭlus, s. Coeliolus.

coelĭcus, a, um (coelum), **himmlisch,** tecta, Stat. Silv. 2, 3, 14.

coelĭfĕr, fĕra, fĕrum (coelum u. fero), **den Himmel tragend,** Atlas, Virg.: manus (des Hercules), Sen. poët.

coelĭflŭus, a, um (coelum u. fluo), **vom Himmel fließend,** Paul. Nol. Nat. S. Fel. 12, 780.

coelĭgĕnus, a, um (coelum u. gigno), **im Himmel erzeugt,** Varr. LL. u. Apul.

Coelĭmontānus (Caelim.), a, um (Coelimontium), zum Cölimontium gehörig, cölimontanisch, porta, Cic. Pis. 23, 55.

Coelĭmontĭum (Caelim.), ĭi, *n.* (Coelius u. mons), die den cölischen Hügel einschließende zweite Region der Stadt Rom, P. Vict. Reg. U. R.

Coelĭŏlus (Caelĭŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. Coelius), ein Theil des cölischen Hügels, Varr. LL. 5, 8. §. 46 (auch Caeliculus gen. b. Cic. dHar. Resp. 15, 32). Vgl. Caelius *no.* III.

coelĭōtĭcus, a, um (κοιλιωτικός), **magenreinigend,** medicamenta, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 174.

coelĭpŏtens, tis (coelum u. potens), **mächtig im Himmel,** dii, Plaut. Pers. 5, 1, 3 (755).

coelĭtes, s. coeles.

coelĭtus, *Adv.* (coelum), **vom Himmel,** Spät.

Coelĭus (nach den besten Handschrn. **Caelĭus,** die Griechen *Καίλιος*), a, um, I) Benennung eines röm. plebej. Geschlechts, mit den Familien der Caldi u. Rufi. Besond. bekannt sind: A) C. Caelius Caldus, ein Zeitgenosse des L. Crassus Orator, aus niederem Stande durch Thätigkeit u. Beredsamkeit zu den höchsten Ehrenstellen erhoben, als Volkstribun Verf. eines Gesetzes, nach welchem in den Gerichten auch über Fälle des Hochverraths durch Täfelchen abgestimmt werden sollte, Cic. dOr. 1, 25, 117; Planc. 21, 52; Legg. 3, 16, 36. — B) L. Caelius Antipater, ein berühmter röm. Annalist u. Rechtskundiger, Zeitgenosse der Gracchen, Freund des L. Crassus Orator, behandelte in 7 Büchern *Annales* die Geschichte des zweiten punischen Kriegs (von Livius fleißig benutzt), Cic. Legg. 1, 2, 6; dOr. 2, 12 *sq.* §. 54. Brut. 26, 102. — C) M. Caelius Rufus, unter Cicero's u. des M. Crassus Leitung in Wissenschaften u. Künsten, bes. in der Beredsamkeit gebildet, intimer Freund Cicero's u. von diesem in der noch erhaltenen Rede pro Caelio vertheidigt, später Cäsarianer, s. bes. Cic. Brut. 79, 273. Caes. BC. 3, 20 *sqq.* Vell. 2, 68, 1 *sq.* Sen. de ira 3, 8, 4. Quint. 10, 1, 115; vgl. die Auslgg. zu Tac. Dial. 17, 1. — II) Caelius Aurelianus, ein röm. Arzt (des 3. Jahrh. n. Chr.) aus Sicca in Numidien, von dem wir noch zwei Schriften besitzen: Acutarum Passionum libri III u. Chronicarum Passionum libri V. — III) Caelius Mons, der südl. vom Palatinus u. östl. vom Aventinus gelegene cälische Hügel zu Rom, ben. nach dem Tusker Caelius Vibennus (der Sage nach Stammvater der *gens Caelia*), j. der lateranische Berg, Varr. LL. 5, 8. §. 46 u. A.: major Caelius et minor, der eigentliche Caelius u. der Caeliolus (w. s.), Mart. 12, 18, 6. – Dav. abgel.: **Caelĭānus,** a, um, **cälianisch, des Cälius,** orationes C. (des Cälius *no.* I, C), Tac. Dial. 21, 3. – subst., Caeliana, orum, *n.* die Schriften des Cäl. Antip. (oben *no.* I, B), Cic. Att. 13, 8. – Caeliani, orum, *m.* die Soldaten des Cälius Vib. (oben *no.* III), Varr. LL. 5, 8. §. 46 (in der orat. Claud. bei Gruter. Inscr. 502 Caelianus exercitus).

coelum (caelum), i, *n.* (viell. verwandt mit κοῖλος, hohlrund), I) der **Himmel,** A) eig.: ille vero te putabat quaesiturum, num unum coelum esset, an innumerabilia, Cic.: boat coelum fremitu virum, Plaut.: mons in coelum attollitur, himmelan, Pl.: coelum contingere (von sehr hohen Ggstdn.), Liv.: so auch in coelum subire, Pl. – fulmina jaci de coelo, Liv.: de coelo tangi, vom Blitz getroffen werden, Cato, Liv. u. A.; u. e coelo ictus, vom Blitz getroffen, Cic. – In der Augurspr., de coelo servare, Himmelszeichen beobachten, Cic.: de coelo fieri, sich ereignen (von Himmelszeichen), Cic. – albente coelo, als der Himmel graute, Caes. u. A.: vesperascente coelo, in der Abenddämmerung, Nep. – Sprüchw., quid si nunc coelum ruat? von einer eiteln Furcht, Ter. Heaut. 4, 3, 41 (719): toto coelo errare, gewaltig, gar sehr irren, Macr. Sat. 3, 12. §. 10. – personif., Coelum, i, *m.* = Coelus *no.* II. Hygin. Fab. praef. *in.* p. 2. — B) meton., 1) wie Himmel (im engeren Sinne) = **Horizont, Himmelsgegend, Himmelsstrich, Gegend,** cuicumque particulae coeli officeretur, quamvis esset procul, welcher noch so ferne Theil des Horizonts verbaut würde, Cic.: hoc coelum, sub quo natus educatusque essem, Liv.: coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt, Hor. — 2) Himmel = **Luft, Atmosphäre, Temperatur, Witterung, Klima,** coeli temperatio, Cic., Liv. u. A.: spiritus coeli hujus, Cic.: c. salubre, Cic.: bonum, Cato: serenum, Virg. — 3) poet., der **Himmel** = die Oberwelt, falsa ad coelum mittunt insomnia Manes, Virg. Aen. 6, 897. — 4) der **Himmel** als Sitz der unsterblichen Götter, commercia coeli (im H.), Ov.: me assere coelo, eigne mich dem H. an, erkläre mich himmlischen Ursprungs, Ov.: de coelo delapsus, wie ein Bote des Himmels, ein Gottgesandter, Cic.: so auch sed videor coelo missus adesse tibi, Tibull.: in coelum igne plurimo attolli, Tac.: in coelum ire od. abire, gen H. fahren, Suet. u. Tibull. – dah. meton. = **Unsterblichkeit,** coelo Musa beat, Hor.: dicare coelo, Pl.: decretum patri suo coelum, für unsterblich erklärt, unter die Götter versetzt, Tac. — C) übtr., Himmel = **Gipfel des Glückes, = des Ruhmes,** in coelum tollere od. ferre, vergöttern, sehr preisen, Cic.: in coelo esse, wie im Himmel, d. i. sehr glücklich seyn, Cic.: digito coelum attingere, höchst glücklich seyn, Cic.: collegam de coelo detrahere, seines hohen Ruhmes berauben, Cic. — II) die **Wölbung, Decke,** c. camerae, der Himmel, die innere Seite des Gewölbes, Vitr. 7, 3, 3: capitis, Pl. 11, 37 (49), 134.

coelus (caelus), i, *m.* I) der **Himmel,** Enn. 474. Petr. 39, 5 u. a.: u. poet. Plur. coeli, Lucr. 2, 1097. Cic. b. Serv. Virg. Aen. 1, 330 (aber s. Orelli zu Cic. fr. p. 480, 19 *N. cr.*); u. (für das hebr. שָׁמַיִם) b. Eccl.; vgl. Caes. b. Gell. 19, 8, 3. — II) personificirt als Gottheit, Sohn des Aether u. der Dies, Cic. ND. 3, 17, 44; Vater des Saturnus, Enn. b. Non. 197, 91; Cic. ND. 2, 23, 63; des Vulcan, Cic. ND. 3, 22, 55; des Mercur, *ibid.* §. 56; u. der Venus, *ibid.* 3, 23, 59. Serv. Virg. Aen. 1, 297.

cō-ēmendātus, a, um (emendo), **zugleich verbessert,** Arnob. 2, 18 *extr.*

coemētērĭum, ĭi, *n.* (κοιμητήριον, Ruhestätte, dah.) ein **Kirchhof, Gottesacker,** Eccl.

cō-ēmo, ēmi, emptum, ĕre, **zusammenkaufen, aufkaufen,** multa, Ter.: multos equos, Caes.: te, quae te delectarint, coëmisse, Cic.

cōēmptĭo, ōnis, *f.* (coëmo), I) das **Zusammenkaufen,** Cod. Theod. 14, 16, 3. — II) insbes., der **Zusammenkauf,** eine in einem gegenseitigen Kaufactus bestehende legitime Ehe, oft nur die mit einem Greise eingegangene scheinbare, wenn ein Vater seine Tochter von der tutela legitima und den Familien-sacris befreien wollte, also **Scheinehe,** Cic. Mur. 12, 27; Flacc. 34, 84 u. a.: mulieres, quae coëmptionem facerent, eine Scheinehe durch Z. eingehen, Cic. Mur. 12, 27.

cōēmptĭōnālis, e (coëmptio), **zur Scheinehe gehörig,** senex, der zum Actus einer Scheinehe gebraucht wurde (vgl. Cic. Mur. 12, 27: senes ad coëmptiones faciendas reperti sunt), also ärmlich, schlecht, Plaut. Bacch. 4, 9, 52 (976). Cur. b. Cic. Fam. 7, 29, 1.

cōēmptĭōnātŏr, ōris, *m.* (coëmptio), jurist. *t. t.*, **der die** *coemptio* **eingeht,** JCt.

cŏēmptŏr, ōris, *m.* (coëmo), der **Aufkäufer**, testium, Apul. de mag. 74.

coena (in Handschrn. auch caena u. cēna), ae, *f.* (eig. coesna, v. com u. edo), das **Zusammenessen**, die tägliche **Hauptmahlzeit** der Römer, gew. gegen drei od. vier Uhr (nach unserer Rechnung), die **Tafel, Mahlzeit, der Tisch, das Essen**, I) eig.: c. recta, eine förmliche Mahlzeit, Suet.: invitare ad coenam, Cic.: ad coenam ire, Ter.: obire coenas, itare ad coenas, Cic.: coenam alci dare, Cic.: alqm adhibere coenae, zur Tafel ziehen, Pl. Ep.: condicere u. promittere ad coenam, s. condico u. promitto. – inter coenam, Cic., super coena, Suet., bei Tische, bei Tafel. — II) meton.: A) die **Schüssel, der Gang** bei der Mahlzeit, prima, altera, tertia, Mart. 11, 31, 5 *sq.* — B) der **Speiseort, Speisesaal**, Pl. 12, 1 (5), 11. — C) die **Speisegesellschaft**, Juven. 2, 120.

coenācŭlārĭus (caen. u. cēn.), a, um (coenaculum), **zum Dachstübchen gehörig**, nur substv., A) coenacularius, ii, *m.* der **Dachstubenpächter**, Ulp. Dig. 13, 7, 11. §. 5. — B) coenacularia, ae, *f.* der **Dachstubenpacht**, coenaculariam exercere, Ulp. Dig. 9, 3, 5.

coenācŭlātus (caen. u. cen.), a, um (coenaculum), **mit Zimmern im obern Stock versehen**, Marini papir. dipl. *no.* 123. §. 2 u. 3. p. 356. col. 2.

coenācŭlum (caen. u. cēn.), i, *n.* (coena), urspr. das gew. im obern Stockwerk befindliche Speisezimmer (s. Varr. LL. 5, 33. §. 162), dah. das **obere Stock**, die **obere Etage**, das **Dachgeschoß**, ein **Dachstübchen** (später die Wohnung der Armen), Plaut., Cic. u. A. – poet. übtr., coenacula coeli, die Höhen, Enn. Ann. 61.

coenātĭcus (caen. u. cēn.), a, um (coena), **zur Mahlzeit gehörig**, spes, auf eine Mahlzeit, Plaut. Capt. 3, 1, 36 (496). – substv., coenaticum, i, *n.* das **statt der Mahlzeit** (den Soldaten, Priestern etc.) **gegebene Geld**, spät. JCt. u. Inscr.

coenātĭo (caen. u. cēn.), ōnis, *f.* (coeno), das **Speisezimmer**, der **Speisesaal**, Pl. Ep. u. A.

coenātĭuncŭla (caen. u. cēn.), ae, *f.* (*Demin.* v. coenatio), ein **Speisezimmerchen**, Pl. Ep. 4, 3, 20.

coenātōrĭus (caen. u. cēn.), a, um (coena), **zur Mahlzeit-, Tafel gehörig**, I) *adj.*: fames, Sidon.: vestis, Capitol. — II) *subst.*: A) coenatorium, ii, *n.* ein **Speisezimmer**, Inscr. — B) coenatoria, orum, *n.* **Speisekleider**, Petr. u. A.

coenātŭrĭo (caen. u. cēn.), īre (coeno), **speisen wollen**, Mart. 11, 77, 3.

coenātus (caen. u. cēn.), a, um (coeno), **der gespeiset hat**, Cic. u. A.

coenĭto (caen. u. cēn.), āre (*Frequ.* v. coeno), **gewöhnlich speisen, zu speisen pflegen**, Cic. u. A.: unpers., patentibus janius coenitatur, Macr. Sat. 2, 13, 1. – m. *Acc.*, sacrificales epulas cum alqo, Apul. Met. 9, 1.

coeno (in Handschrn. auch caeno u. cēno), āvi, ātum, āre (coena), I) *v. intr.* **eine Mahlzeit genießen, speisen, essen**, apud alqm, Cic.: cum alqo, Hor.: foris, Cic.: ligneo catillo, Val. Max. — II) *v. tr.*: A) etwas **bei der Mahlzeit essen, es verzehren, speisen, essen**, coenam, Plaut.: coctum, Plaut.: aprum, Hor. – bildl., magnum malum, zu verspeisen (genießen) bekommen, Plaut. As. 5, 2, 86 (936). – prägn. divorum adulteria, bei Tafel darstellen, Poët. b. Suet. Aug. 70. — B) eine Zeit gleichs. **verspeisen**, coenatae noctes, Nachtgelage, Plaut. Truc. 2, 2, 24 (273).

coenōbīta, ae, *m.* (coenobium), ein **Klosterbruder, Mönch**, Eccl.

coenōbĭum, ĭi, *n.* (κοινόβιον), ein **Kloster**, Eccl.

coenōsĭtas, ātis, *f.* (coenosus), ein **kothiger Ort**, Fulgent. Expos. Continent. Virg. p. 156.

coenōsus, a, um (coenum), **voller Koth, kothig, morastig**, lacus, Col.: gurges, der Styx, Juven.: übtr., impuritas, Salvian. gub. dei 3, 10.

coenŭla (caen. u. cēn.), ae, *f.* (*Demin.* v. coena), eine **kleine Mahlzeit**, Cic. u. A.

coenŭlentus, a, um (coenum), **schmutzbedeckt, kothig**, Tert. Pall. 4.

coenum (auch caenum geschr.), i, *n.* (stammverwandt mit cunio, inquino), der **Schmutz, Koth, Unflath** (stets mit dem Nbbgr. des Ekelhaften; vgl. limus, lutum), male olēre omne c., Cic.: volvi in coeno, eig. b. Lucr. 6, 978; übtr. (= in Niedrigkeit leben), Lucr. 3, 77: ex coeno plebejo consulatum extrahere, Liv. – als Schimpfwort, o coenum! Plaut. u. Cic.

cŏ-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre (von röm. Sprachpedanten später auch coneo gesprochen, vgl. Quint. 1, 6, 17), **zusammengehen** od. **-kommen, sich versammeln**, I) eig.: A) im Allg.: 1) freundschaftlich: ad solitum locum, Ov.: in porticum Liviae, Pl. Ep.: in locum, Tac.: in cujus templo coiretur, Suet. – poet., vix memini nobis verba coisse decem, zwischen uns gewechselt worden, Prop. 3, 15, 8. — 2) feindlich **zusammentreffen**, inter se coiisse viros et cernere ferro, Virg.: cetera turba coit, Ov. — B) prägn.: 1) zu einem Ganzen **sich vereinigen, sich verbinden**, a) v. Pers.: unā, Caes.: in populos, zu Völkern, Quint.: ut coëat par jungaturque pari, Hor. – bes. als milit. *t. t.*, **sich sammeln, sich concentriren**, inter se, Caes.: coire in orbem u. im Zshg. bl. coire, sich in einen Kreis concentriren, einen Kreis bilden, Liv. — b) v. Lebl.: α) **sich vereinigen, sich zusammenschließen, zusammenpressen**, coit vulnus, Ov.: coëunt palpebrae, Cels.: ut placidis coëant immitia, Hor.: non possunt ista coire, zusammenpassen, Ov. — β) **zusammenlaufen, gerinnen, gefrieren**, coit lac, Varr.: coit formidine sanguis, Virg. — 2) von der fleischl. Vermischung = **sich paaren**, a) v. Menschen, cum alqo (od. alqa), Jmd. **beschlafen**, cum viro, Quint.: cum aliena uxore, Quint.: mit *Dat.*, privigno, Hor. — b) von Thieren, **sich begatten**, cum pare coëunt volucres, Ov.: pecus coit, Ov.: ardor coëundi, Brunst, Col. — II) übtr., zu irgend einem Zweck, in der Gesinnung, im Willen, Entschlusse **sich vereinigen, sich verbinden, übereinkommen, sich verabreden, sich verschwören, ein Complott machen**, absol., Ter., Nep. u. A.: cum alqo, ut etc., Cic.: cum alqo de alqa re, Nep.: u. so in societatem, Tac.: ad nullius non foederis societatem, Suet.: poet., coëant in foedera dextrae, fügt die Hände zum Bündniß, Virg. – dah. *tr.* **eingehen**, societatem (mit u. ohne cum alqo), ein Bündniß eingehen, schließen, ein Complott machen, Cic. u. A.: societatem caritatis, Cic.: im Passiv, societas coitur, Cic.

coepĭo, coepi, coeptum, coepĕre (die *tempora praes.* nur noch in der vorclass. Periode; die *tempora perf. act.* u. *pass.* sehr häufig in allen Perioden), *v. tr.* u. *intr.* (v. com u. apio = apo), eig. etwas an mehreren Seiten anfassen, -angreifen; dah. **anfangen, beginnen, unternehmen**, I) *tr.*: A) *act.*: 1) *tempp. praes.*: coepiam, Caecil. com. fr.: coepiat, Plaut.: coepere, Plaut.: coepturus,

Quint. u. Suet.: m. *Acc.*, Romanos coepturos bellum, Liv. — 2) *tempp. perf.*: coepi, coeperam etc., mit *Acc.*, id quod coepi, Plaut.: talia, Virg.: quae coeperamus, Quint.: si quidquam hodie hic turbae coeperis, Ter.: u. mit *Infinit. act.*, c. orare, Nep.: dicere coepi, Cic., u. bl. coepi, Virg., Liv. u. A., ich begann zu reden (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 109, 4): mit *Infinit. pass.*, gew. mit solchen *Infinit. pass.*, welche reflexive Bedeutung haben (vgl. Dietsch zu Sall. Cat. 51, 40. p. 236 *sq.*), zB. fieri (zu geschehen) coepit, Cic.: paupertas probro haberi (zu gelten) coepit, Sall.: fiducia augeri (sich zu mehren) nostris coepit, Sall. fr. – später auch mit reinem *Infinit. pass.*, zB. amphora coepit institui, Hor.: si coepisset audiri, Curt. — B) *pass.*, nur in den *tempp. perf.*: coeptus sum, wie ita cum Syphace Romanis amicitia coepta est, Liv. – bes. mit folg. *Infinit. pass.*, lapides jaci coepti sunt, Caes.: consuli coepti sumus, Cic. – *Partic.*, coeptum bellum, Sall.: c. opus, Ov.: c. cum Antiocho bellum, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 48, 13): u. bes. mit ab (zur Angabe des Ursprungs), **herrührend**, horti a Lucullo coepti, Tac. (vgl. Walther zu Tac. Ann. 1, 50 *in*). — II) *intr.* **anfangen, beginnen, den Anfang nehmen** (vgl. Korte u. A. zu Sall. Jug. 31, 4), ubi silentium coepit, Sall.: ubi dies coepit, Sall.: obsidium coepit per praesidia, Tac. – u. mit ab od. ex u. Abl. (zur Angabe des Ursprungs), **herrühren**, a quo jurgium coepit, Quint.: quibus ex virtute nobilitas coepit, Sall.

cŏ-ĕpiscŏpus, i, *m.* der **Mitbischof**, Eccl. u. Sidon.

coepto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. coepi), I) *tr.* **eifrig anfangen, -beginnen, -unternehmen, -ergreifen**, mit *Infinit.*, diffidere dictis, Lucr.: appetere ea, Cic.: mit *Acc.*, quid hic coeptas? Ter.: c. insidias an proditionem, vel aliquod honestum consilium, Tac. — II) *intr.* **anfangen, beginnen** = den Anfang nehmen, coeptantem jam conjurationem disjecit, Tac.

coeptum, i, *n.* (coeptus, a, um), das **angefangene Werk**, das **Beginnen, Vorhaben, Unternehmen**, Liv. u. A.: Plur., temere coepta, Liv.: bene coepta, Vell.: audacia coepta, Virg.

coeptŭs, ūs, *m.* (coepi), der **gemachte Anfang**, das **Vorhaben, Unternehmen**, primos suos quasi coeptus appetendi fuisse, ut etc., Cic. Fin. 4, 15, 41: dignae mentes coeptibus, Stat. Theb. 12, 644.

cŏēpŭlōnus, i, *m.* (com u. epulo), der **Mitschmauser**, Plaut. Pers. 1, 3, 20 (100).

coerātŏr, s. curator.

cŏërcĕo, cŭi, cĭtum, ēre (com u. arceo), etwas **völlig einschließen = zusammenhalten, -schließen**, I) im Allg.: qua circum colli lorica coercet, wo den Hals ringsum zusammenschließet der Panzer, Lucr.: coercet vitta capillos, fibula vestem, Ov.: mundus omnia complexu suo coercet et continet, Cic. — II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung = **einschließen, zusammenhalten, einschränken, in Schranken-, in Ordnung halten**, A) eig.: 1) im Allg.: quibus (operibus) intra muros coercetur hostis, Liv.: amnis nullis coercitus ripis, Liv.: (aqua) jubetur coerceri, einzuhegen, Cic.: frenis ora (equorum) c., Ov.: poet. (v. Dichter), c. numeris verba, Worte ins Metrum bringen = dichten, Ov. ex Pont. 4, 8, 73. — 2) insbes.: a) als **Führer einen Trupp** (wie der Hirt die Herde) **zusammenhalten, in Ordnung halten**, postrema, Virg.: virgā levem aureā turbam, Hor.: examen aeris strepitu, Col. — b) **einen üppig emporwachsenden Baum** (bes. Weinstock) **kurz halten, seinen üppigen Wuchs hemmen**, vitem ferro amputans coercet, Cic.: angustā putatione vitem, Col.: surgentia in altum cacumina oleae ferro, beschneiden, Quint.: u. so sacrum lucum, Cato: dah. poet., carmen, quod non multa dies et multa litura coercuit, gefeilt, correct gemacht, Hor. AP. 293. — B) übtr., 1) (wie einen übertretenden Fluß, ein überfließendes Gefäß 2c.) **in seine Schranken weisen, einschränken, beschränken**, fenus, Liv.: bes. in Bezug auf Redner u. Rede, quasi extra ripas diffluentes, Cic.: se multa ex juvenili abundantia coercuisse, Quint. — 2) (wie ein unbändiges Pferd) **bändigen, zügeln, im Zaume od. in Ordnung halten**, a) übh.: seditionem, dämpfen, Liv.: cupiditates, Cic.: iras, Liv.: juventutem, Cic.: milites, Caes.: matrimonia sua severius, ihre Eheweiber streng, kurz halten, Justin.: exsultantia, Quint. — b) **Jmd. durch Strafe zurecht-, zur Ordnung weisen, ihn züchtigen, strafen**, c. alqm verberibus potius quam verbis, Varr. – so bes. von der executiven Verpflichtung obrigkeitlicher Personen, magistratus noxium civem multā, vinclis verberibusque coerceto, Cic.; vgl. Benecke zu Cic. Cat. 1, 1 *extr.* p. 18 *sq.*

cŏërcĭtio, ōnis, *f.* (coërceo), I) die **Einschließung**, Arnob. 6, 17. — II) übtr., die **Einschränkung, Beschränkung, Bändigung**, 1) im Allg.: num coercitio (profusarum cupiditatum) plus damni in rem publicam inferret, quam etc., Tac. Ann. 3, 52. — 2) insbes., die **Inzuchthaltung**, das **Zwangsmittel**, die **Züchtigung, Bestrafung**, coercitionem inhibere, ein Zwangsmittel gebrauchen, Liv.: c. capitalis, Lebensstrafe, JCt. – als Recht = das **Bestrafungsrecht**, in histriones, Suet.: adimere coercitionem, Suet.

cŏërcĭtŏr, ōris, *m.* (coërceo), **der in Ordnung hält**, diligens tamen coercitor disciplinae militaris, jedoch hielt er mit strenger Pünktlichkeit auf Kriegszucht, Eutr. 7, 20.

coero, āre, s. curo.

cŏ-erro, āre, **zusammen umherschweifen, umhergehen**, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 3.

coeruleus etc., s. caeruleus etc.

coetŭs, ūs, *m.* (st. coitus von coëo), I) das **Zusammenkommen, Zusammentreffen**, die **Zusammenkunft**, A) *abstr.*: eos primo coetu vicimus, Plaut. Amph. 2, 2, 25 (657). — B) *concr.* die **Versammlung**, der **Kreis**, coetus nocturni, Liv.: hominum, Cic.: coetus quodam modo hominum deorumque, Liv.: coetus matronarum, Cic.: ludorum, Cic.: assiduos *in* domum coetus arcere, sein Haus für die Gesellschaft, die sich da beständig einfand, verschließen, Tac.: insbes. der **Auflauf** einer aufrührerischen Menge, Sen. u. Suet. — II) prägn.: A) das **Sich-Vereinigen**, die **Vereinigung, Verbindung**, rerum, Lucr.: stellarum, Gell. — B) = *concubitus*, Arnob.: feminei, Auson. Vgl. Hildebr. zu Arnob. 4, 22 *in.*

Cŏēus, i, *m.* (*Κοῖος*), ein Titane, Vater der Latona, Ov. Met. 6, 185 u. 366. Tac. Ann. 12, 61.

cŏ-exercĭtātus, a, um (exercito), **zugleich eingeübt**, praeceptiones consentientes et coëxercitatae ad finem vitae, griech. *ἐγγεγυμνασμέναι προλήψεις*, Quint. 2, 17, 41.

cofānus, i, *m.* = pelecanus, der **Pelekan**, die **Kropfgans**, Apul. fr. *no.* 18 (P. 2. p. 639 *ed. Hildebr.* od. Tom. 2. p. 609 *ed. Oud.*).

cōgĭtābĭlis, e (cogito), **denkbar**, Sen. u. Apul.

cōgĭtābundus, a, um (cogito), **sich den Gedanken hingebend, in Gedanken versunken, gedankenvoll**, Gell. 2, 1, 2.

cōgĭtāmen, ĭnis, *n.* (cogito), **der Gedanke**, Tert. Trin. 6.

cōgĭtāmentum, i, *n.* (cogito), **der Gedanke**, Vulg. u. Gloss.

cōgĭtātē, *Adv.* (cogitatus, a, um), **mit Bedacht, mit Ueberlegung**, tractare rem suam, Plaut.: meditari, Plaut.: quae vero accurate cogitateque scripsisset, Cic. Arch. 8, 18.

cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (cogito), **das Denken, Nachdenken, Ueberlegen, der Gedanke, die Ueberlegung, Meditation**, I) eig.: cogitatione alqd complecti, comprehendere, percipere, denken, sich vorstellen, Cic. – mit *Genit. obj.* = **der Gedanke an** *rc.* (s. Stürenb. u. Benecke zu Cic. Arch. 6 *extr.*), c. quum officii, tum etiam periculi tui, Cic.: cogitationem argenti habere, **denken auf od. an** *rc.*, Cic.: so auch cogitationem habere petendi consulatum, Vell. — II) meton.: A) **der (einzelne) Gedanke**, u. insbes. sowohl **die Meinung**, als **der Plan, die Berechnung, der Entschluß, Entwurf, die Theorie**, injicere alci cogitationem, Cic.: in cogitationem venire u. incĭdere, auf den Gedanken kommen, darauf denken od. fallen, Sulpic. in Cic. Ep.: cogitationem suscipere de alqa re, Cic. – privatae cogitationes, Tac.: magnitudo cogitationum, Vell. u. Tac. (vgl. die Auslgg. zu Tac. Dial. 21, 6). — B) **das Denken als Geisteskraft, die Denkkraft, das Denkvermögen, die Einbildungskraft, Vorstellungskraft, Phantasie**, c. et mens, Cic.: (homo) solus particeps rationis et cogitationis, Cic.: Verrem ingenio et cogitatione nullā fuisse, Cic.

cōgĭtātōrĭum, ĭi, *n.* (cogito), **ein Gedankenbehältniß**, Tert. Res. 15.

cōgĭtātŭs, ūs, *m.* (cogito), **das Denken, der Gedanke**, Sen. u. Eccl.

cōgĭto, āvi, ātum, āre (co-agito, im Geiste betreiben), **denken**, I) *tr.*: A) im Allg., **denken, sich vorstellen**, c. alqd in animo, Ter., od. cum animo suo, Cic.: nihil agens ne cogitari quidem potest, Cic. – Dah. cogitatum, i, *n.* **das Gedachte, der Gedanke**, Nep. Dat. 6 *extr.*; gew. Plur. cogitata, orum, *n.* **das Gedachte, die Gedanken**, Ter., Cic. u. A. — B) insbes.: 1) **auf etwas denken, bedacht seyn**, c. proscriptiones, Cic.: c. suspendia, Mart. – u. etw. **ausdenken, aussinnen**, cogitatum scelus, Cic.: quod ad perniciem fuerat cogitatum, Nep. — 2) **denken, gedenken, Willens seyn**, quid facere cogitas? Ter.: Antium me recipere cogito, Cic.: u. ellipt., in Pompejanum cogitabam (*sc.* ire), Cic.: eo die cogitabam in Anagnino (*sc.* esse), postero autem in Tusculano, Cic. – poet. übtr., quid Auster cogitet, Virg. — 3) **die u. die Gesinnung hegen u. sie an den Tag legen, = aussprechen**, si quid amice de Romanis cogitabis, Nep.: si qua aut cogitarentur gravius adversus se aut dicerentur, Suet. — II) *intr.*: A) im Allg., **denken** = mit Bewußtseyn gewisse Vorstellungen in sich hervorrufen, c. vel acutissime sine eloquentia, Cic.: coepi mecum sic cogitare, Sulpic. in Cic. Ep. — B) insbes.: 1) **nachdenken, nachsinnen, auf etwas bedacht seyn**, ad alqd, Cic.: de se et gloria sua, Cic. — 2) **denken = gesinnt seyn**, male, Cato: u. male de alqo, Cael. in Cic. Ep.: humaniter et sapienter et amabiliter in alqm, Anton. in Cic. Ep.

cognātĭo, ōnis, *f.* (cognatus), I) **die Verwandtschaft durch Geburt, die Blutsfreundschaft**, Cic. u. A.: der Thiere u. Pflanzen, Pl. – meton., **die Verwandtschaft = Verwandte**, Cic. fr. u. Pl. — II) übtr., **die Verwandtschaft, Verbindung, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit**, studiorum, Cic.: numerus non habet cognationem cum oratione, Cic.: c. papyri cum calamis, Pl.

co-gnātus, a, um (gnatus = natus, von nascor), I) **der Geburt nach zusammengehörend, blutsverwandt**, u. subst. **der (die) Blutsverwandte, Verwandte** (sowohl väterlicher als mütterlicher Seite, also ein weiterer Begr. als agnatus, w. vgl.), Komik., Cic. u. A.: mit *Dat.*, is mihi cognatus fuit, Ter.: negat Phanium esse hanc sibi cognatam, Ter. – poet. auch von den auf Verwandte bezüglichen Gegenständen, rogi, Prop.: corpora, Ov. – von Thieren u. Pflanzen, Pl.: u. poet. v. Lebl., tellus cognati retinebat semina coeli, Ov.: c. moenia Baccho, Stat. — II) übtr., **verwandt, verbunden, übereinstimmend, ähnlich**, nihil est tam cognatum mentibus nostris, quam numeri, Cic.: deus mundo formam sibi cognatam dedit, Cic.: cognata calci res est gypsum, Pl.: cognata vocabula rebus, Hor.

cognĭtĭo, ōnis, *f.* (cognosco), I) **das Kennenlernen**, A) durch die Sinne = **die nähere Bekanntschaft mit einer Sache** (Stadt), Cic. dImp. Pomp. 14, 40: od. (öfter) **mit einer Person**, alqm cognitione atque hospitio dignum habere, Cic.: huic tantummodo aditum ad tuam cognitionem patefacio atque munio, Cic.; vgl. Stürenb. zu Cic. Arch. 3, 5. — B) das geistige = **das Erkennen, die Erkenntniß**, 1) im Allg.: quorum vita omnis in rerum cognitione versata est, Cic.: res cognitione dignae, Cic. (s. Stürenb. a. a. O.). – als Art u. Weise der Erkenntniß = **die Auffassungsweise einer Sache, die Vorstellung, der Begriff von etw.**, usitatas perceptasque cognitiones deorum tollere, Cic.: insitas deorum vel potius innatas cognitiones habemus, Cic. — 2) als gerichtl. *t. t.* = **eine richterliche Untersuchung**, de alqa re, Cic. u. A.: rerum capitalium, wegen *rc.*, Liv.: principum et senatus, Quint. — II) = agnitio, **das Erkennen = Wiedererkennen**, inde 'st cognitio facta, wodurch sie (wieder) erkannt worden, Ter. Hec. 5, 3, 33 (831); u. so Ter. Eun. 5, 3, 12 (921).

cognĭtĭōnālis, e (cognitio), **zur gerichtlichen Untersuchung gehörig**, Cod. Just. 7, 42, 1 u. a.

cognĭtĭōnālĭtĕr, *Adv.* (cognitionalis), **durch gerichtliche Untersuchung**, Cod. Just. 7, 63, 5 *extr.*

cognĭtŏr, ōris, *m.* (cognosco), als gerichtl. *t. t.*, I) **der Kenner**, d. i. ein röm. Bürger in einem fremden Lande, der einen andern kennt und ihm seine Identität gerichtl. bezeugt, d. h. daß er röm. Bürger sei und seinen Namen mit Recht trage, **der Identitätszeuge**, Cic. Verr. 1, 5, 13; 5, 65, 167 u. 168. — II) **der Rechtsanwalt**, A) als **Vertreter** des Klägers od. Beklagten, der in Gegenwart des Gegners für einen Rechtsstreit vor Gericht bestellt wurde und sodann die ganze Proceßführung für den Kläger od. Beklagten übernahm, **der Stellvertreter**, Cic. u. A.: juris sui, Cic. Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 424. F. Walter's Gesch. des Röm. Rechts §. 745. – übtr., **der Vertreter** in andern Verhältnissen, hujus sententiae, Cic.: harum omnium rerum, Cic.: alienarum simultatium tribunum plebis cognitorem fieri, Liv.: u. so Apollo paeanum auctor, Liber dithyramborum cognitor, Fronto de Eloqu. p. 229 *ed. Rom.* — B) als **öffentl. Ankläger**, namentl. in Sachen des Fiscus,

u. so gleichs. Stellvertreter des Staats (= ἔκδικος), der **Staatsanwalt, -agent**, Ov. Am. 1, 12, 24. Manil. 5, 322. — III) der **Untersuchungsrichter**, Cod. Theod. 9, 27, 5. Symm. Ep. 9, 39. Prud. περὶ στεφ. 10, 205, 571 u. 793.

cognĭtōrius, a, um (cognitor), **den Vertreter (Stellvertreter) vor Gericht betreffend**, JCt.

cognĭtūra, ae, *f.* das Geschäft des *cognitor* (*no.* II, B), die **Staatsanwaltschaft, Staatsagentur**, Suet. u. JCt.

1. **cognĭtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cognosco), **bekannt, erkannt**, dah. auch **bewährt, erprobt**, res cognitae, Cic.: homo virtute cognitā, Cic. – sed magis hoc, quo sunt cognitiora (mala nostra), gravant, Ov.: tibi haec esse cognitissima ait phaselus, Catull.

2. **cognĭtŭs**, ū, *m.* (cognosco), das **Kennenlernen**, multarum civitatum obitu et variorum populorum cognitu summas adeptus virtutes, Apul. Met. 9, 13.

cognōbĭlis, e, *Adj.* mit *Compar.* (cognosco), **verständlich** (griech. ξυνετός), libri his solis cognobiles erunt, qui etc., Gell. 20, 5, 9: cognobiliorem cognitionem esse arbitror, Cato b. Gell. 20, 5, 13.

cognōmen, ĭnis, *n.* (com u. gnomen = nomen), I) der **Zuname**, der **Familienname**, der zum Geschlechtsnamen (nomen) noch hinzukam (wie Cicero zur gens Tullia), dann auch (wie das spätere agnomen, s. d.) der **Beiname**, den man, wegen einer großen That, einer großen Eigenschaft erlangte (zB. Africanus, Asiaticus, als Sieger in A., od. sapiens), alci cognomen Coriolano od. Capitoni est, Cic. u. Liv.: cognomen habere sapientis, Cic.: dare alci cognomen pingui, Hor.: Tarquinius, cui Superbo cognomen facta indiderunt, Liv.: cognomen sumere, Cic. — II) übtr., übh. = nomen, der **Name**, Virg. u. A. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 593).

cognōmentum, ī, *n.* archaist. Nbf. zu cognomen (von Cicero nicht gebraucht, s. Madvig u. Orelli zu Cic. Fin. 2, 5, 15), I) der **Zu-** od. **Beiname**, Plaut., Poëta b. Cic., Sall. fr. u. A. — II) übtr., übh. = der **Name**, Tac. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 593).

cognōmĭnātim, *Adv.* (1. cognominatus), **in gleicher Bedeutung**, Prisc. p. 1301.

1. **cognōmĭnātus**, a, um (com u. nominatus) = συνώνυμος, **von gleicher Bedeutung**, verba, Synonymen, Cic. Part. 15, 53.

2. **cognōmĭnātus**, a, um, *Partic.* v. cognomino, w. s.

cognōmĭnis, e (cognomen), **gleichnamig, gleiches Namens**, meretrices, Plaut.: gaudet cognomine terra, Virg.: c. alci u. alcjs, Vell. u. Pl.

cognōmĭno, āvi, ātum, āre (cognomen), I) **mit einem Zu-** od. **Beinamen belegen** od. **benennen, zubenamen**, Pl. u. A. — II) übtr., übh. = **benamen, benennen**, Justin. u. Gell.

cognoscens, tis, *PAdj.* (v. cognosco), **zur Erkenntniß von etwas gelangend**, c. sui, sich selbst erkennend, Cornif. rhet. 4, 18, 25.

cognoscentĕr, *Adv.* (cognoscens), **kenntlich, deutlich**, Tert. adv. Marc. 4, 22.

cognosco, nōvi, nĭtum, ĕre (com u. gnosco = nosco), I) (durch die Sinne od. geistig) **kennen lernen**, A) im Allg.: a) durch die Sinne = **bemerken, wahrnehmen, sehen, vernehmen, erfahren**, u. in den *tempp. perf.* **kennen, wissen**, regiones, Caes.: domos atque villas, Sall.: dignum cognitu, sehenswerthes, Suet.: ab alqo haec dicta, erfahren, Caes.: miserias sociorum cognoscite, Cic.: ea ex literis multorum et nunciis, Cic.: de Marcelli salute, Cic.: de Bruto, Cic.: simul *ex* multis *de* hostium adventu, Sall.: his (quibus) rebus cognitis, oft b. Caes. u. a. Histor. – Abl. absol. cognito, nachdem man erfahren, in Erfahrung gebracht, cognito vivere Ptolemaeum, Liv.: ex agrestibus cognito hostium naves ad Aethaliam stare, Liv.: Romae nondum cognito, qui fuisset exitus in Illyrico, Tac. – dah. wie γιγνώσκειν u. das alttestam. **erkennen**, euphemist. vom ehelichen Beischlaf, Catull., Tac. u. A. — b) geistig **kennen lernen, erkennen, erfahren**, u. in den *tempp. perf.* **wissen**, nihil certum sciri, nihil plane cognosci et perspici possit, Cic.: c. naturam rerum, Lucr.: alcjs summam in se voluntatem etc., Caes.: hominem pudentem et officiosum, Cic.: unum cognoris, omnes noris, Ter.: id *a* Gallicis armis atque insignibus, an den Waffen u. Abzeichen, Caes.: cognoscis *ex* particula parva scelerum et crudelitatis tuae genus universum, Cic. – tandem cognosti qui siem, Ter. – Metello jam antea experimentis cognitum erat genus Numidarum infidum esse, wußte aus Erfahrung, Sall.: id socordiāne an casu acciderit, parum cognovi, Sall. – insbes., wie ἀναγιγνώσκειν, etwas (um genaue Einsicht in den Inhalt desselben zu erlangen) **lesen, sich mit dem Inhalt einer Schrift bekannt machen, sie einsehen**, eine Schrift od. einen Schriftsteller **studiren** (vgl. Bremi u. Dähne zu Nep. Lys. 4, 3. die Auslgg. zu Tac. Dial. 29 *extr.*), librum, Nep.: libellum, Suet.: oratorum Graecorum literas, Cic.: Demosthenem totum, Cic.: auctores, Tac. — B) insbes.: 1) betrachtend, prüfend, untersuchend kennen lernen, **betrachten, untersuchen, prüfen**, accipe et cognosce signum, Plaut. Pseud. 4, 2, 31 (988). – insbes. als militär. *t. t.*, eine Localität rc. **recognosciren, auskundschaften**, Caes. BG. 1, 21, 2 u. a. — 2) geistig (wie γιγνώσκειν): a) als jurist. *t. t.*, eine Rechtssache **untersuchen**, über etw. **verhören, ein Verhör anstellen, sich instruiren**, absol. b. Cic.: causam, Quint.: de agro Campano, Cic. – übtr., von Kunstrichtern u. dem beurtheilenden Publicum, Ter. Eun. prol. 42; Hec. prol. 1, 8: u. v. Privatpersonen, Ter. Heaut. 2, 1, 6 (218). — b) als public. *t. t.*, den Bestand einer Zahl, Menge **untersuchen**, numerum tuorum militum reliquiasque, Cic. Pis. 37, 91. — II) (ebenso wie ἀναγιγνώσκειν u. agnoscere) nach vorher vorgenommener Betrachtung bereits Gekanntes **wiedererkennen, als das Seinige erkennen**, alqm, Cic.: et signum et manum suam, Cic.: sua, Liv. Vgl. Gernh. zu Cic. Am. 1, 5. Benecke zu Cic. Cat. 3, 5, 10 u. Justin. 2, 6, 20. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 47, 3. Fabri zu Liv. 24, 16, 5. – ☞ *Tempp. perff.* zsgzg. cognosti, cognostis, Ter. u. Cic.: cognoram, cognoro, Cic.: cognoris, cognorit, Ter.: cognossem, cognossent, Cic. u. Nep.: cognosse, Catull. u. A.

cōgo, cŏēgi, cŏactum, ĕre (st. coigo = comago), I) **zusammentreiben, -bringen, -ziehen, zusammenholen, vereinigen**, A) im Allg.: 1) eig.: oves, pecus, Virg.: oves stabulis, Virg. – ad judicium omnem suam familiam undique, Caes.: multitudinem hominum ex agris, Caes. — 2) übtr.: a) **vereinigen, zusammenziehen**, est pollicitus, jus civile, quod nunc diffusum ac dissipatum esset, in certa genera coacturum et ad artem facilem redacturum, Cic.: c. verba in alternos pe-

des, poet. = im elegischen Versmaße schreiben, Ov. – quam ex duabus syllabis in unum cogentes, Quint. — b) logisch zusammenbringen, -stellen = **folgern, schließen**, ex quibus id quod volumus efficitur et cogitur, Cic.

B) insbes.: 1) als milit. *t. t.*, Truppen, Schiffe an einen Ort **zusammenziehen** (s. Held zu Caes. BC. 1, 3. §. 3), exercitum od. copias in unum locum, Cic. u. Caes.: u. bl. milites, Caes.: cohortes ex Marsis, Caes. – naves, Caes. — 2) zur Berathung rc. **zusammenholen, holen lassen**, medicos, Cic.: concilium, Caes. – bes. als public. *t. t.*, die einzelnen Mitglieder des Senats, die Richter **zusammenholen, versammeln, wohin bescheiden**, senatum, Cic. u. A.: senatum in curiam, Liv.: quis umquam tanto damno senatorem coëgit? Cic. – u. cogi in senatum od. in curiam, auf erfolgte Aufforderung sich im Senat versammeln, Caes., Tac. u. A.: u. cogi acerbe in senatum, beschieden, geladen werden, v. Einem Senator, Cic. Phil. 1, 5. §. 11: u. so senatus cogitur, versammelt sich, Cic. u. A. – cogendi judices inviti, retinendi contra voluntatem, Cic.: consilium (judicum) de reo, Quint.: legitimum numerum decurionum, JCt.: judicia majestatis, Suet.: hastam decemviralem, Suet. – poet. übtr., bucina cogebat priscos ad verba Quirites, rief zusammen, versammelte, Prop. 4, 1, 13. — 3) **zusammenlesen**, als *t. t.* des Landb. = **Früchte einsammeln** (vgl. *Gronov.* Obss. 4, 3. p. 359 *ed. Frotsch.*), vinum, den Wein lesen, Plaut.: oleam, fructum u. dgl., Scriptt. RR.: bis gravidos cogunt fetus, Virg. — 4) **zusammenbringen, beitreiben, aufbringen**, als *t. t.* der Geschäftsspr., Geld rc., talenta ad quindecim, Ter.: pecuniam a civitatibus statuarum nomine, Cic.: quod genus pecuniae cogendae praeteriit? Cic. — 5) in seinen Theilen **zusammendrängen, dicht zusammenhalten, dicht machen**, a) als milit. *t. t.*, c. agmen (eig. u. übtr.), s. agmen *no.* II, 2, a u. d. – densi cuneis se quisque coactis agglomerant, in gedrängten Keilen, Virg. Aen. 12, 457. — b) **verdichten, dicht machen**, mella, Virg.: lac, Pl.: aër concretus in nubes cogitur, Cic.: alvus coacta, harter Stuhlgang, Cels. – coacta vestis, gefilzt, dicht, Pl.: u. so substv., coacta, orum, *n.* eine Art Filz von Wolle oder Haaren, Caes. BC. 3, 44, 7.

II) nach einem Punkte **hintreiben, hindrängen**, in einen Ort **hineintreiben, hineindrängen**, A) im Allg.: 1) eig.: cogantur (oves) intro, Plaut.: vi et necessario sumus in portum coacti, Cic.: vis ventorum invitis nautis in portum navem coëgit, Cic. — 2) übtr., wohin **treiben**, hac re in angustum oppido meae coguntur copiae, in die Enge getrieben, Ter. Heaut. 4, 2, 2 (669). – bes. in e. Zustand od. zu einer Thätigkeit rc. **treiben, bringen, nöthigen**, u. mit vi (durch Gewalt) = **zwingen**, mit bl. *Acc.* auch = **erzwingen**, Passiv cogi, **genöthigt (gezwungen) werden, sich genöthigt (gezwungen) sehen**, α) in einen Zustand: alqm in eam desperationem, ut etc., Suet. — β) zu einer Thätigkeit rc., mit Angabe wozu? durch *ad* u. Acc. eines Substvs. od. Gerund., alqm ad defectionem, Liv.: alqm ad confessionem, Sen.: alqm ingratiis ad depugnandum, Nep. – durch bl. *Acc.*, zB. quid non mortalia pectora cogis, Virg.: quod vos vis cogit, Ter.: c. adulterium, zu rc., Ov.: persuadere aliquid, non omnia vi ac minis cogere (erzwingen), Cic. – oft durch *Acc. Pronom. neutr. gen.* (wie ἀναγκάζειν), zB. quod rogant, cogere possunt, Liv.: id cogebat militum voluntas, Nep.: u. im Passiv, vos id cogendi estis, Liv.: siquidem cogi aliquid pro potestate ab tribuno consules possent, Liv. – durch *Infinit.*, zB. qua me uti resp. coegit, Cic.: c. plerasque ad officium redire, Nep.: necessario puteos fodere cogebantur, Caes. – od. durch *Acc.* u. *Infinit.* (s. Fabri zu Liv. 21, 8, 12), arma omitti cogebat, Liv. – durch *ut* mit Conjunctv., Catulum esse coactum, ut vitā se ipse privaret, Cic.: vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur, Caes. – *Partic.* coactus, absol., a) **gezwungen**, coactus legibus eam uxorem ducet, Ter.: tutius rati, *volentibus*, quam *coactis* imperare, Sall. — b) **erzwungen, gewaltsam**, lacrimae, erheuchelte, Virg.: deditio, Tac. – u. v. der Rede rc., **gezwungen, gesucht**, Quint. u. Gell.

B) insbes., 1) eig., eine Localität in einen engen Raum **hineinzwängen**, omnis Italia coacta in angustias scinditur in duo promontoria, Sall. fr.: saltus in altas coactus fauces, Liv.: ubi in altissimas ripas cogitur amnis, Liv. — 2) übtr., auf einen kurzen Zeitraum **einschränken, beschränken**, me ex comparato et constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coëgistis, Cic.: longinquitate potestatem dominantem intra sex mensium et anni c. spatium, Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 22, 32, 3.

cŏhăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (cohabito), das **Beisammenwohnen**, Augustin. Ep. 137 *extr.*

cŏhăbĭtātŏr, ōris, *m.* (cohabito), der **Zusammenwohner** mit Jmd., Cassiod. u. Augustin.

cŏ-hăbĭto, āre, **beisammen wohnen**, Eccl.

cŏhaerens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* (cohaereo), **zusammenhangend**, aptius et cohaerentius putare *furem* a *furvo*, id est nigro, appellari, Gell. 1, 18, 6.

cŏhaerentĕr, *Adv.* (cohaerens v. cohaereo), **zusammenhangend, ununterbrochen**, Flor. 2, 17, 5.

cŏhaerentĭa, ae, *f.* (cohaereo), der **Zusammenhang**, mundi, Cic.: regionum, Macr.: mortis et vitae, Gell.

cŏ-haerĕo, haesi, haesum, ēre, **zusammenhangen, enge verbunden seyn, an etw. festhangen**, I) eig.: mundus apte cohaeret, Cic.: margaritae cohaerentes in conchis, Pl.: conferti et quasi cohaerentes (an einander hangend) tela vibrare non poterant, Curt.: rami alius alio implicati et cohaerentes, Curt. — II) übtr.: A) im Allg.: vix cohaerebat oratio, Cic.: collocabuntur verba, ut inter se quam aptissime cohaereant extrema cum primis, Cic.: illa quae dicuntur congruunt et cohaerent cum causa, Cic.: haec ratio pecuniarum implicita est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret, Cic.: c. alci sanguine, mit Jmd. **blutsverwandt seyn**, Quint.: dos cohaeret matrimonio, JCt. — B) insbes.: 1) in seinen Theilen **fest zusammenhangen, -halten, Bestand haben, bestehen**, omnibus modis fulciendi sunt, qui ruunt nec cohaerere possunt propter magnitudinem aegritudinis, Cic.: virtutes sine beata vita cohaerere non possunt, Cic. — 2) **aus etwas bestehen**, alia, quibus homines cohaerent, Cic. Legg. 1, 8, 24. – ☞ cohaesus, a, um = *cohaerens*, Gell. 15, 16 *extr.*

cŏhaeresco, haesi, ĕre (cohaereo), **zusammenhangen, an etw. fest hangen bleiben**, I) eig.: atomi cohaerescunt inter se, Cic.: pituita in gula cohaerescens, Pl. — II) übtr., **sich eng verbinden, -vereinigen**, Pl. Ep. 7, 7, 1.

cŏhērēs, ēdis, *c.* **ein Miterbe**, Cic. u. A.: c. meus, Cic.: c. alci, Hor. u. Petr. – **die Miterbin**, JCt.

cŏhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (com u. habeo), I) **zusammenfassen** od. **-halten, fest umschlingen, -umschließen, -einschließen**, a) v. Perf.: crinem nodo, in einen Knoten schlingen, Hor.: c. brachium togā, Cic.: c. deos parietibus, Tac. — b) v. Lebl., **fest umschlossen** od. **eingeschlossen-, in sich verschlossen halten** (so daß es sich nicht trennen, losreißen, vereinzeln kann), u. **so in sich enthalten** (vgl. Bremi zu Cic. Fat. 9, 19. p. 39), terra semen occaecatum cohibet, Cic.: ova marem cohibent vitellum, Hor.: c. alqd in se, in sich enthalten, Lucr. u. Cic. — II) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung, **zurückhalten, an-** od. **aufhalten, hemmen**, A) eig.: se intra limen, Plaut.: ventos carcere, Ov.: gradum, Stat.: alvum, Pl.: cervos arcu, festbannen, poet. = erlegen, Hor. — B) übtr.: 1) im Allg., **zurückhalten, abhalten, fern halten, abwehren** von rc., assensionem a rebus incertis, Cic.: manum, oculos, animum ab auro, Cic.: libidines a liberis alcjs, Cic. — 2) insbes., **zurückhalten = im Zaume halten, bezähmen, bändigen**, iracundiam, Cic.: motus animi, Cic.: se, sich mäßigen, zusammennehmen, Ter.: alqm arte, tüchtig einschränken, Plaut. – u. = **verhindern**, bellum, Liv.: m. folg. *Infinit.*, Calp. Ecl. 4, 20 (dagegen ist bei Cic. Caecin. 23, 66 mit Baiter prohibitus es, u. Cic. Tusc. 3, 25, 60 mit Wesenberg prohibet zu lesen), u. vix coh. m. folg. quominus, Tac. Ann. 2, 24.

cŏhĭbĭlis, e (cohibeo), leicht zusammenzuhaltend = **kurz und bündig** (griech. συνεχής), oratio, Gell. 16, 19, 1.

cŏhĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (cohibilis), **kurz und bündig**, griech. συνεσταλμένως, *Compar.* cohibilius, Apul. de mag. 36.

cŏhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (cohibeo), die **Bezähmung**, irae, Lact.: sui, Lact.

cŏhĭbĭtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (cohibeo), **gehalten, gemäßigt**, dicendi genus, Gell. 7, 14, 7: habitudo cohibitior, Auson. grat. act. p. 296 *ed. Bip.*

cŏ-hŏnesto, āvi, ātum, āre, **beehren, verehren**, exsequias, Cic.: statuas, Cic.: c. victoriam, Liv.: dah. c. res turpes, d. i. mit ehrbaren Namen belegen, Arnob. – übtr.: c. defluvia capitis semine (urticae) illito, verbessern, heilen, Pl. 22, 13 (15), 34.

cŏ-horresco, horrŭi, ĕre, **zusammenschaudern**, Cic. u. A.

cŏhors (u. cors u. in Handschrn. chors; vgl. Schneider zu Varr. RR. 1, 13, 3), tis, *f.* (verwandt mit χόρτος), I) ein rings eingezäunter Ort, ein **Hofraum, Gehege**, bes. fürs Vieh, ein **Viehhof**, Form cohors b. Varr., Col. u. A. – Form cors b. Col., Vitr. u. A. — II) meton. (nur in der Form cohors) eig. der eingehegte, eingeschlossene Haufe; dah. A) ein **Haufen**, eine **Menge**, eine **Schaar**, ein **Gefolge**, fratrum stipata, Virg.: cuncta, Schiffsmannschaft, Virg.: amicorum, Curt.: canum, Pl.: febrium, Hor. — B) insbes., als milit. *t. t.*, 1) = eine **Cohorte**, der 10. Theil einer Legion, 3 manipuli od. 6 centuriae enthaltend, Caes. u. A. – zuw. cohortes (den Legionen entgegengesetzt) = „Hülfstruppen der Bundesgenossen", Sall. Jug. 46, 7. Vell. 2, 112, 5. Tac. Hist. 4, 19. Flor. 3, 21, 18; später auch v. der Reiterei, centurio cohortis sextae equestris, Pl. Ep. 10, 106 *sq.* – poet. übtr. = **Heer** übh., Stat. Theb. 5, 672. — 2) cohors praetoria, a) die **Leibwache** des **Feldherrn**, Caes.: so auch eines Königs, cohors regia, Liv.: u. spöttisch, c. scortorum, Cic. — b) das den Prätor in der Provinz umgebende Gefolge, die Suite (s. comes *no.* II, B das Nähere), Cic., Hor. u. A.

cŏhortālīnus (cortal.), a, um (cohortalis), **die kaiserliche Leibwache betreffend**, spät. JCt.

cŏhortālis, e (cohors), I) **zum (Vieh-) Hof gehörig**, avis, Col.: pullus, Cels. — II) **zur kaiserlichen Leibwache gehörig**, spät. JCt.

cŏhortātĭo, ōnis, *f.* (cohortor), der (ermunternde) **Zuspruch**, das **Zureden, Anfeuern, Haranguiren**, judicum, Cic.: cohortationem militum facere, die Soldaten (in einer Rede) anfeuern, haranguiren, Nep.

cŏhortātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohortatio), ein **kurzer** (ermunternder) **Zuspruch**, Ambros. Ep. 4, 33.

cŏhortĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohors), **kleine Cohorte**, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 4.

cŏhorto, āre = cohortor, Quadrig. b. Non. 472, 19: *Perf. pass.*, exercitus cohortatus, Cato b. Gell. 15, 13, 5.

cŏ-hortor, ātus sum, āri, **mit eindringlicher Rede ermuntern, Muth einsprechen, ernstlich zureden**, durch Zuspruch **antreiben, anfeuern, haranguiren**, c. milites, Caes.: alqm, Cic.: alqm ad alqd, Cic.: qua in re aliquid, Cornif. rhet.: mit folg. *Infinit.*, Cornif. rhet.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Caes.

cŏ-hospĕs, pĭtis, ein **Mitgast**, Paul. Nol. Carm. 21, 385 u. a.

cŏhospĭtans, antis, *m.* (com u. hospitor), der **Mitgast**, Paul. Nol. Ep. 32, 6.

cŏ-hūmĭdo, āre, **ganz befeuchten, -benetzen**, Apul. Met. 8, 9.

cŏhus (cŏus), i, *m.* die **Hohle** (cavum), a) an der Wage des altröm. Pfluges, um die Deichsel einzufügen, Varr. LL. 5, 31. §. 135 (anders PDiac. p. 39, 4). — b) des **Himmels**, Enn. Ann. 550; vgl. Varr. LL. 5, 3. §. 31. Diom. p. 361. PDiac. p. 39, 5.

cŏ-imbĭbo, bĭbi, ĕre, **zugleich eintrinken, -einsaugen**, Arnob. 5, 30.

cŏinchŭo, s. coinquio.

cŏ-infĕro, ferre, **zugleich mit einbringen**, Boëth. top. 6, 2. p. 711.

Cŏinquenda, ae, *f.* (coinquo), die Göttin der Baumbeschneidung, Orell. Inscr. 961.

cŏinquĭnātĭo, ōnis, *f.* (coinquino), die **Besudelung**, Vulg. Esdr. 6, 21.

cŏinquĭnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (coinquino), **besudelt, befleckt**, quid esse his potest coinquinatius? Arnob. 7, 16.

cŏ-inquĭno, āvi, ātum, āre, **besudeln, beflecken**, I) eig.: stercore, Col. 8, 5, 19 u. 7, 2. — II) übtr.: a) v. ansteckenden Krankheiten, **anstecken**, Col. 7, 5, 6. — b) gew. v. Lastern, matres, Poeta bei Cic.: se scelere, Val. Max.

cŏinquĭo, īre u. **cŏinquo** (coinchuo), ĕre (wahrsch. Nbf. v. coinquino), mit dem Messer betasten = **beschneiden** (*t. t.* der Religionsspr.), lucos, Trebat. bei Serv. Virg. Aen. 11, 316. Orell. Inscr. 2270 u. 2271. Vgl. PDiac. p. 64, 3 u. 65, 19.

coiro, āvi, s. curo.

cŏĭtĭo, ōnis, *f.* (coëo), I) das **Zusammenkommen, Zusammentreffen**, die **Zusammenkunft**, prima coitio est acerrima, Ter. Phorm. 2, 2, 32 (346). — II) insbes., das **Sich-Vereinigen**, die **Vereinigung, Verbindung**, u. zwar: A) ein **Complott**, eine **Coalition**, c. candidatorum, Cic.: coitionem facere, Cic. — B) die **fleischliche Vermischung**,

Begattung, Macr. u. A. (vgl. Bünemann zu Lact. 1, 8, 6).

cŏĭtŭs, ūs, *m.* (coëo), das **Sich-Vereinigen**, die **Vereinigung**, **Verbindung**, I) im Allg.: c. sordium in auribus, Cels.: recens c. venae, das Sich-Schließen, Cels.: luna in coitu solis, Pl.: c. syllabarum, Quint. — II) insbes.: 1) die **fleischliche Vermischung**, **Begattung** der Menschen u. Thiere, Cels., Col. u. Pl.: übtr., v. der „Einpfropfung", Pl. — 2) das **Sich-Verdicken**, humoris coitum emollire, Cels.

cŏix, ĭcis, *f.* (κόϊξ), eine Art Palmen in Aethiopien, viell. **Sagopalme**, Pl. 13, 4 (9), 47 (Jan coecas).

cŏlăphizo, āre (κολαφίζω), mit den Knöcheln der geballten Faust schlagen, **ohrfeigen**, alqm, Tert. adv. Marc. 5, 12.

cŏlăphus, i, *m.* (κόλαφος), ein Schlag mit den Knöcheln der geballten Faust, ein **Faustschlag**, **Backenstreich**, colapho icere alqm, Plaut.: colaphum alci ducere, Quint.: alci colaphos infringere, Ter.: colapho od. colaphis percussus, Sen.

cōlātūra, ae, *f.* (colare), die Durchseihung = das **Durchgeseihete**, Cael. Aur. Chron. 5, 3, 55.

Cŏlax, lăcis, *m.* (κόλαξ), der **Schmeichler**, **Schmarotzer**, Titel verloren gegangener Stücke des Ennius u. Plautus, Ter. Eun. prol. 25 u. 30.

Colchi, ōrum, *m.* (Κόλχοι), die die Landschaft Colchis (s. unten) bewohnenden Völkerstämme, die **Colchier**, u. meton. = **Colchis**, Mela 1, 19, 2. Hor. Od. 4, 4, 63: Sing. Colchus, i, *m.* ein „Colchier", appell. = ein wilder u. grimmiger Barbar, Hor. AP. 118. – Dav.: A) **Colchĭcus**, a, um (Κολχικός), **colchisch**, Hor.: terra, Pl. – substv., Colchicŏn, i, *n.* (κολχικόν), eine Pflanze mit giftiger Wurzel, **Zeitlose** (*Colchicum autumnale, L.*), Pl. 28, 9 (33), 129. — B) **Colchis**, chĭdis, *f.* (Κολχίς), a) die durch das goldene Vließ u. die Medea berühmte Landschaft in Asien, an der östlichen Seite des schwarzen Meeres, jetzt **Mingrelien**, **Guriel** und **Imirette**, Mela 2, 3, 6. Val. Fl. 5, 505 (wo griech. Acc. -ĭda). — b) **colchisch**, Val. Fl.: substv., die **Colchierin** = **Medea**, Hor. u. a. Dicht.: griech. Acc. -ida, Prop.: Voc. Colchi, Ov. — C) **Colchus**, a, um, **colchisch**, Ov.: venena, von der Medea, Ov.: rhombus, magisch, zauberisch, Mart.

cōlĕātus, a, um (colis), **mit einem männlichen Gliede versehen**, eculeus, Pompon. com. 40: cuspis, *ibid.* 69.

cōlēfĭum u. **cōlēpĭum**, *n.* (κωλήπιον), der **Hüftknöchel**, Veget. 5, 17, 5: meton., das **Hüftbein** (als Speise), Petr. 70, 2.

cōlĕus, i, *m.* (= culeus, Sack), der **Hodensack**, die **Hode**, Cic. u. Mart.: coleos habere = *virum esse*, Petr.

cōlĭās, ae, *m.* (κολίας), eine Art **Thunfische**, Pl. 32, 11 (53), 146.

cōlĭcē, ēs, *f.* (κωλική sc. σύνθεσις), ein **Mittel**-, ein **Recept wider die Kolik**, Cels. u. Scribōn.

cōlĭcŭlus, s. cauliculus.

cōlĭcus, a, um (κωλικός), **an der Kolik leidend**, Veget. 4 (6), 28, 27 zw. – bei Pl. 20, 12 (48), 122 liest Sillig u. Jan contra Plistonicum.

cōlīna, ae, *f.*, s. culina.

cōlīphĭa, ōrum, *n.*, s. colyphia.

cōlis, s. caulis.

collăbasco, ĕre (com u. labasco), **fallen wollen**, **wanken**, im Bilde, si res labat, itidem amici collabascunt, Plaut. Stich. 4, 1, 17 (522).

collăbĕfacto, (āvi), ātum, āre (com u. labefacto), **wankend machen**, **dem Falle nahe bringen**, Ov. Fast. 1, 566. – ☞ Lucr. 1, 493 (492) lesen Bernays u. Lachmann labefactatus.

collăbĕfīo, factus sum, fĭĕri (com u. labefacio), I) **wankend gemacht**-, **zum Fallen gebracht werden**, **zusammensinken**, Lucr. 3, 599 (601). Caes. BC. 2, 6. §. 5. – poet. vom Flüssigwerden harter Körper, Lucr. 4, 599 (601). — II) übtr., v. Staatsmännern, **gestürzt werden**, Nep. Arist. 1, 2.

collābor, lapsus sum, i (com u. labor), **in sich selbst zusammenfallen**, **zusammenstürzen**, I) eig.: a) v. Gebäuden, Städten rc. = **einstürzen**, vor Alter = **verfallen**, Liv., Tac. u. Suet. — b) v. Personen, (bes. ohnmächtig od. sterbend) **zusammensinken**, Virg., Curt. u. A. — c) als medic. *t. t.* v. Körpertheilen: tempora collapsa, eingefallene Schläfe, Cels.: iter urinae collapsum, verstopft, Cels. — II) übtr.: c. in corruptelam, verfallen, Plaut.: ira in se ipsa collapsa est, Val. Max.

collăbōro, āre (com u. laboro), **mit arbeiten**, Tert. Poen. 10.

collăcĕrātus, a, um (com u. lacero), **völlig zerrissen**, **zerfleischt**, corpus, Tac. Hist. 3, 74.

collăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* (collacrimo), das **Ausbrechen in Thränen**, der **Thränenerguß**, Cic. dOr. 2, 45, 190.

collăcrĭmo, āvi, āre (com u. lacrimo), **in Thränen ausbrechen**, **sich in Thränen ergießen**, absol., Komik. u. Cic. Rep. 6, 9, 9. – m. *Acc.* = über etw., histrio casum meum totiens (an so vielen Stellen [derselben Tragödie]) collacrimavit, Cic. Sest. 58, 123. – ☞ Depon. Nbf. **collăcrĭmor**, ātus sum, āri, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quum Xerxes collacrimatus esset neminem ex tot milibus ad centum annos superstitem futurum (esse), Pseudo Cic. Consolat. 16, 59.

collactānĕus, a (com u. lacteo), der **Milchbruder**, die **Milchschwester**, JCt. – Andere Form **collactĕus**, a, *m.* b. Hygin. u. Inscr.: *f.* b. Juven. u. Mart. Cap. Vgl. Charis. p. 62, 31 P. Heinrich zu Juven. 6, 307.

collaetor, āri (com u. laetor), **sich zusammen freuen**, Tert. Idol. 14.

collaevo, s. collevo.

collapsĭo, ōnis, *f.* (collabor), das **gemeinschaftliche Herabstürzen**, fulminum, Jul. Firm. de Error. prof. rel. 21.

collāre, is, Abl. i, *n.* (collum), I) ein **Halsband** für Hunde, eine **Halsfessel** (als Strafe) für Sklaven, κλοιός, Varr. u. Plaut. — II) ein **Stückchen Fleisch vom Halse**, ein **Halsstück**, Apic. 7, 5.

collātātus, a, um (com u. latus), **erweitert**, oratio collatata et diffusa (Ggstz. oratio angusta atque concisa), Cic. Or. 56, 187.

collătĕro, āre (com u. latus), **zur Seite nehmen**, C vocales utrimque collaterat, Mart. Cap. 3. §. 249.

Collātĭa, ae, *f.* uralte Stadt der Sabiner in der Nähe von Rom, Liv. 1, 38, 1. – Dav. **Collātīnus**, a, um, **collatinisch**, populus, Liv.: substv., Collatini, orum, *m.* die Einw. von Collatia, die **Collatiner**, Liv.: u. Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, Gemahl der Lucretia, weil er daselbst ansässig war, Liv.: dah. penetralia Collatina, des Collatinus, Ov.

collātīcĭus, a, um (confero), **zusammengetragen**, **-geliehen**, **-gemischt**, Sen. u. A.: sepultura, durch zusammengebrachte Beiträge bewerkstelligt, Quint. Decl.

collātio, ōnis, *f.* (confero), I) das **Zusammentragen**, A) eig.: a) des Geldes, der **Beitrag**, die **Beisteuer**, stipis, Liv.: bes. das für den Kaiser **zusammengeschossene Geldgeschenk**, Pl. min. u. Suet.; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 41, 1. — b) das **Zusammenlegen mehrerer Aecker**, um sie gleichmäßig zu vertheilen, JCt. — c) der Feldzeichen im Kampfe, signorum collationes, die Lieferung von Schlachten, Cic. dOr. 1, 48, 210. — B) übtr.: ubi facta erit collatio nostrarum malitiarum, Verbindung, Vereinigung, Plaut. Mil. 3, 3, 67 (941). — II) die **Vergleichung**, der **Vergleich**, A) im Allg.: collatione reliquarum, Hirt. Bell. G.: cultos mores incultae barbariae collatione superari, Justin. — B) insbes.: 1) als rhet. *t. t.*, die **Vergleichung in der Rede**, das **Gleichniß**, Cic. dInv. 1, 30, 49. Quint. 5, 11, 23. — 2) als philos. *t. t.*, collatio rationis u. bl. collatio, die **Verhältnißbestimmung**, **Analogie**, Cic. Fin. 3, 10, 33; Tusc. 4, 12, 27. Sen. Ep. 120, 3. — 3) als gramm. *t. t.* = der **Vergleichungsgrad**, c. secunda, der Comparativ, c. tertia, der Superlativ, Fest. p. 181, a (in v. OCIUS).

collātīvus, a, um (collatus), I) *act.* was viel zusammentragen od. in sich aufnehmen kann, venter, ein dicker B., ein Rampsack, Plaut. Curc. 2, 1, 16 (231). — II) *pass.* zusammengetragen = **gemeinsam**, **vereinigt**, Macr. u. Nazar. – subst., collativum, i, *n.* ein **Geldbeitrag**, Cod. Theod. 6, 26, 3.

collātŏr, ōris, *m.* (confero), I) der **Mitzusammenleger**, **Beisteuerer** (zu einem Essen), Plaut. Curc. 4, 1, 13 (474). – insbes., der zu **Geldbeiträgen Verpflichtete**, der **Steuerpflichtige**, JCt. — II) **der vergleicht**, **Vergleiche macht**, Augustin. Ep. 147.

collātro, āre (com u. latro), **bebellen**, **bebelfern**, übtr., philosophiam, Sen. de Vit. beat. 17, 1.

collātŭs, Abl. ū, *m.* (confero), das **Zusammentragen**, I) c. armorum, das feindliche **Zusammentreffen**, der **Angriff**, Auct. Bell. Hisp. 31, 2. — II) übtr., die **Mittheilung**, der **Ideentausch**, Censor. 1. §. 8.

collaudābĭlis, e (collaudo), **belobenswerth**, Prud. Hamart. 694.

collaudātĭo, ōnis, *f.* (collaudo), das **Beloben**, das **lobende Sich-Herauslassen** über Jmd., scriptoris, Cornif. rhet. 2, 9, 13. Cic. dInv. 2, 43, 125.

collaudātŏr, ōris, *m.* (collaudo), der **Belober**, **Lobredner**, Augustin. Conf. 4, 14 *extr.*

collaudo, āvi, ātum, āre (com u. laudo), **beloben**, alqm, Komik., Cic. u. A.: se, Plaut.: clementiam ejus per literas, Cic.: militum virtutem, Liv.

collaxo, āre (com u. laxo), I) **erweitern**, **weit machen**, Lucr. 6, 233. — II) **zugleich-**, **mit erweitern**, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 20; Chron. 2, 1, 20.

collecta, ae, *f.* (collectus v. colligo), I) (*sc.* pecunia) = συμβολή, der **Beitrag** an Geld, die **Beisteuer** zu einer gemeinschaftl. Mahlzeit (vgl. Varr. LL. 6, 7. §. 66), collectam a conviva exigere, scherzh. übtr. b. Cic. dOr. 2, 57, 233. — II) (*sc.* contio) = die **Bet-Versammlung**, Hieron. Ep. 108. *no.* 19.

collectācŭlum, i, *n.* (collectus v. colligo), ein **Sammelort**, aquae, Gromat. vet.: vallium, Gromat. vet.: vesicae, Cassiod.

collectānĕus, a, um (colligo), **durch Sammlung zusammengebracht**, **angesammelt**, aes, Pl. 34, 9 (20), 97: dicta (Sentenzen), Jugendschrift Cäsars, Suet. Caes. 56.

collectārĭus, ĭi, *m.* (colligo), ein **Cassirer**, Symm. u. A.

collectē, *Adv.* (collectus v. colligo), **in allgemeiner Fassung**, ponere, Non. 164, 2.

collectĭbĭlis, e (collectus v. colligo), **erschließbar**, Boëth. de syllog. hypoth. 2. p. 637.

collectīcius, a, um (colligo), **zusammengelesen**, **auf- od. angesammelt**, exercitus, schnell zusammengerafft, Cic.: ignis, Sen.

collectim, *Adv.* (colligo), **summarisch**, **kurz**, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 14.

collectĭo, ōnis, *f.* (colligo), I) *abstr.* das **Zusammenlesen**, **Aufsammeln**, A) eig.: membrorum, Cic. dImp. Pomp. 9, 22: spiritus, Petr.: fructuum, JCt.: terrae, PDiac. — B) übtr.: 1) im Allg.: amicorum (Ggstz. detractio amicorum), Sen. Ep. 74, 25. — 2) insbes.: a) als rhet. *t. t.* = die **kurze Wiederholung**, **Recapitulation**, Cic. Brut. 88, 302. Quint. 4, 4, 2. — b) als philos. *t. t.* = der **Syllogismus**, **Vernunftschluß**, **Schluß**, Sen., Quint. u. A. — c) die **Zusammenrechnung**, Gell. 1, 1. *in lemm.* — II) *concr.* als medic. *t. t.* = die **Anhäufung verdorbener Säfte**, das **Geschwür**, Pl. u. A.

collectīvus, a, um (collectus, a, um), I) **angesammelt**, humor, Sen. NQu. 3, 7, 3. — II) übtr.: A) **syllogistisch**, status, Quint.: quaestio, Quint. — B) **collectiv**, nomen, ein Sammlungsname, Gramm.

collectŏr, ōris, *m.* (com u. lego), ein **Mitleser** = ein **Mitschüler**, Augustin. Conf. 1, 17.

collectŭs, ūs, *m.* (colligo), die **Ansammlung**, aquae, Lucr. u. Frontin.: lapidum, Lucr.

collēga, ae, *m.* (com u. lēgo, der Mitabgeordnete; dah.) I) der **Amtsgenosse**, **Amtsgehülfe**, **College**, c. in praetura, Cic.: c. imperii, Mitregent, Tac.: v. Mitvormund, JCt. — II) (wie κοινωνός) der **Gefährte**, **Genosse**, **Camerad**, **Gehülfe** übh., v. Mitsklaven, Plaut.: v. Mitschauspieler, Juven.: v. Miterben, JCt.

collēgātārĭus, ĭi, *m.* (com u. legatarius), der auch ein Legat vermacht erhalten hat, der **Miterbe**, JCt.

collēgĭārĭus, a, um (collegium), **collegiarisch**, Tert. Spect. 11. – Nbf. **collēgĭālis**, e, Gruter. Inscr. 322, 4.

collēgĭātus, i, *m.* (collegium), ein **Zunftgenosse**, I) im Allg.: c. in collegio naviculariorum, Gruter. Inscr. 449, 6. — II) insbes., ein **Zunftgenosse der Feuerlöscher**, ein **Feuerlöscher**, Cod. Just. 11, 17.

collēgĭum, ĭi, *n.* (collega), I) *abstr.* die **Verbindung der Amtsgenossen**, die **Collegen-**, **Amtsgenossen-**, **Amtsgemeinschaft**, Liv. u. A.: c. concors, Liv. – übtr., c. quoddam naturae, Pl. 10, 17 (19), 39. — II) *concr.* die durch gleiche Zwecke vereinigten Personen, ἑταιρία, A) überh. ein **Collegium**, eine **Zusammenkunft**, **Verbindung** zu gemeinsamen Zwecken, auch zu demagogischen, Cic. post Red. in Sen. 13, 33. Suet. Aug. 32. — B) insbes.: 1) v. einerlei Amte, das **Collegium**, **Gesammtamt**, c. praetorum, Cic.: c. coit, versammelt sich, Cic.: pro collegio pronunciare, im Namen des Gesammtamts, Liv. – u. die **Corporation**, das **Collegium der Priester**, c. pontificum, augurum, Cic.: summorum collegiorum sacerdotes, Suet. — 2) v. einerlei Geschäft, die **Corporation**, **Zunft**, **Innung**, **Gilde**, c. mercatorum, Liv.: c.

pistorum, Pl.: mercuriales de collegio ejecerunt, Cic. Vgl. W. Rein in Pauly's Real-Encycl. Bd. 2. S. 493 ff.

collēma, ătis, *n.* (κόλλημα), das **Zusammengeleimte**, **-gefügte**, Mart. Cap. 3. §. 225.

colleprōsus, i, *m.* (com u. leprosus), ein **Mitaussätziger**, Sidon. Ep. 6, 1.

collētĭcus, a, um (κολλητικός), **zum Zusammenleimen -, Zusammenfügen dienlich**, Veget. 2, 18, 2.

collēvo, āre (com u. lēvo), **völlig glätten, abglätten**, Sen. u. A.

collībertа, ae, *f.* (com u. liberta), eine **Mitfreigelassene**, Orell. Inscr. 575 u. 3927 (abgekürzt COLL.).

collībertus, i, *m.* (com u. libertus), ein **Mitfreigelassener**, Plaut., Cic. u. A.

collĭbet od. **collŭbet**, bŭit u. bĭtum est, ēre (com u. libet od. lubet), **es beliebt**, **es gefällt**, si quid collibuit, Ter.: mihi collibitum est, Cic.

collībro, āre (com u. libro), **abmessen**, Cato RR. 19, 2.

collĭcellus, i, *m.* (*Demin.* v. collis), ein **ganz kleines Hügelchen**, Gromat. vet. p. 335, 16 u. a.

collĭcĭae (collĭquĭae), ārum, *f.* (com u. liquēre), **Wasserrinne**, wodurch das Wasser abfließt, auf dem Acker od. Dache, im letztern Falle die **Kehlrinne**, Vitr., Col. u. A.

collĭcĭāris, e (colliciae), **zur Wasserrinne gehörig**, tegula, **Kehl-**, **Hohlziegel**, Cato RR. 14, 4.

collicrĕpĭda, ae, *m.* (collum u. crepo), **Halsgeklatsch**, scherzh. Name eines Sklaven, dem der Hals von Schlägen klatscht, Plaut. Trin. 4, 3, 14 (1022) *ed. Ritsch.*

collĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. collis), ein **Hügelchen**, **kleiner Hügel**, Mart. u. Apul.

collīdo, si, sum, ĕre (com u. laedo), **zusammenschlagen**, **-stoßen**, **-drücken**, **-quetschen**, I) eig.: humor ita mollis est, ut facile premi collidique possit, Cic.: c. manus, klatschen, Quint.: vasa collisa, zerbogen, Cic. — II) übtr., **in feindliche Berührung bringen**, **entzweien**, collidit gloria fratres, Stat.: c. corda, Sil. — Passiv collidi = **feindlich an einander kommen**, **collidiren**, Hor. u. Vell.: si binae (consonantes) collidantur, auf einander stoßen, Quint.

collĭgātē, *Adv.* (colligatus), **verbunden**, colligatius, Augustin. de doct. Christ. 1, 28.

collĭgātĭo, ōnis, *f.* (colligare), die **Verbindung**, I) eig.: tota c. operis, Val. Max. 8, 14, 6: inter quatuor vero (elementa) insolubilis colligatio est, Macr. Somn. Scip. 1, 6, 28: Plur. bei Cic. Univ. 7, 21. — meton., als *t. t.* der Mechanik, das **Gelenk**, Vitr. 10, 1, 2 (wo Plur.). — II) übtr.: causarum omnium, Cic.: c. artior societatis propinquorum, Cic.

1. **collĭgo**, āvi, ātum, āre (com u. ligo, āre), **zusammenbinden**, durch ein Band **zusammenknüpfen** (Ggstz. solvere), I) das eine mit dem andern: 1) eig.: i lictor, colliga manus, Cic.: plurimis eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, aneinander geheftet, Caes.: linum in fasciculos manuales colligatum, Pl. — 2) übtr.: a) übh. durch irgend ein Band **verknüpfen**, **verketten** (gew. m. inter se), (mens) homines antea dissociatos jucundissimo inter se sermonis vinculo colligavit, Cic. Rep. 3, 2, 3. — gew. im Passiv, res omnes inter se aptae colligataeque, Cic.: quae quatuor (officiorum genera) quamquam inter se colligata atque implicita sunt, tamen etc., Cic. — b) periodisch **verknüpfen**, id enim aures exspectant, ut verbis colligentur sententiae, Cic. Or. 50, 168. — c) Jmd. politisch **verstricken**, se cum multis, Cic. Fam. 9, 17, 2. — d) Jmd. wo **binden**, d. i. zu bleiben verpflichten, alqm in Graecia, Cic. Phil. 11, 11, 26. — II) in seinen Theilen, organisch, **in sich verbinden**, 1) eig.: a) übh. (Ggstz. solvere, dissolvere), omne colligatum solvi potest, Cic.: colligata corpora vinculis animalibus, die mit beseelten Bändern zusammengehaltenen, Cic.: bitumen vulnera colligat (bindet), Pl.: solum conspissatum et herbis colligatum, Col. — b) mit einer Binde ꝛc. **zusammenbinden**, **zubinden**, **verbinden**, crura fracta mox circumdatis ferulis colligata, Col.: colligatis vulneribus, Suet. — c) ein leb. Wesen mit Banden **binden**, **fesseln**, colligavit eum miseris modis, Ter. Eun. 5, 4, 33 (955). — 2) übtr.: a) etw. in der Darstellung zu einem Ganzen **zusammenfassen**, septingentorum annorum memoriam uno libro, Cic. Or. 34, 120. — b) etw. in seiner Bewegung **binden**, **hemmen**, impetum furentis (Antonii) vitae suae periculo, Cic. Phil. 11, 2, 4.

2. **collĭgo**, lēgi, lectum, ĕre (com u. lego), I) zu einem Ganzen **zusammenlesen**, **auf-** od. **einlesen**, **-sammeln**, A) eig.: 1) im Allg.: sarmenta, Caes.: fructus, Hor.: sparsos crines in nodum, zusammenschürzen, Ov.: c. apes in vas, Varr. — pecuniam ab alqo, erbetteln, Liv. — 2) insbes.: a) sarcinas colligere, „das Gepäck zusammenbringen, -tragen“, α) = „zur Reise sein Bündel zurecht machen, -schnüren“, Varr. RR. 1, 1, 1 (in einem Bilde). β) (als milit. *t. t.*) = „das Gepäck auf Einen Haufen zusammenbringen, -werfen“ (vor der Schlacht), Sall. Jug. 97, 4. — u. vasa colligere, das Geräth zusammenbringen, α) = „zusammensuchen, auftreiben“, vasa cujusque modi collecta ex tuguriis Numidarum, Sall. Jug. 75, 4. β) als militär. *t. t.* = (vor dem Aufbruch) „das Geräth zusammenpacken, sich zum Aufbruch rüsten“, Liv. u. A.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 47, 2. *Brisson.* de Form. 4, 19. p. 325. — b) eine Menschenmenge **zusammenbringen**, **-ziehen**, **-raffen**, **sammeln** (bes. als milit. *t. t.*), ex agris ingentem numerum perditorum hominum, Cic.: exercitus collectus ex senibus desperatis, Cic.: reliquos ex fuga, Nep.: reliquias exercitus, Auct. Bell. Alex. — dah. se colligere (bes. v. Soldaten), **sich sammeln**, Caes.: se c. ad aciem, Auct. Bell. Afr. — c) colligere spiritum (= ἀναλέγεσθαι πνεῦμα), wieder Athem holen, Quint. 11, 3, 53. — d) v. Lebl., einen gewissen Raum **einnehmen**, **fassen**, rami (ficus) in excelsum emicant ... ut LX passus plerique orbe colligant, im Umfang einnehmen, Pl.: capitis ambitus per frontem centum duos pedes colligit, der Umfang des Kopfes (der Sphinx) nimmt um die Stirne 102 Fuß ein, Pl.

B) übtr.: 1) im Allg.: rei publicae naufragium, Cic.: omnes rumorum et contionum ventos, jedes Gerücht u. Volksgeschwätz zur Anstiftung von Unruhen benutzen, Cic.: multa in conventu vitia in alqm, viele Fehler zu Jmds. Schaden entdecken, Cic. — 2) insbes.: a) gleichsam einsammeln, **ernten** = **sich erwerben**, **erlangen**, **gewinnen** (Gutes u. Schlimmes), magnam gratiam magnamque dignitatem ex hoc labore, Cic.: nova et repente collecta auctoritas, Caes. — invidiam crudelitatis ex eo, Cic.: ex adulterio infamiam, Justin.: odium, Ov. — b) in Gedanken od. (gew.) in der Rede **zusammenstellen**, **aufstellen**, **aufführen**, **aufzählen**,

etiam tu taces? Sexcentae ad eam rem causae possunt colligi, da hat man tausend Gründe dafür, Plaut.: omnes excusationis causas, Hirt. Bell. G.: rationes (Vernunftgründe), Cic.: omnia bella civilia, Cic. — c) rechnend **zusammenbringen, zusammenrechnen, berechnen, ausrechnen** (συλλογίζεσθαι), mensuram orbis terrae, Vitr.: im Passiv, ad quos (consules) a regno Numae colliguntur anni DXXXV, man rechnet od. es kommen (durch Rechnung) zusammen 535 Jahre, Pl.; vgl. Ruperti zu Tac. Germ. 37, 9. die Auslegg. zu Tac. Dial. 17, 3. — d) **im Geiste zusammenstellen, überzählen, überdenken**, quum et nostrae rei publicae detrimenta considero et maximarum civitatum veteres animo calamitates colligo, Cic. dInv. 1, 1. §. 1. – dah. e) (wie συλλογίζεσθαι) logisch zusammenstellen = **sich ein Urtheil bilden, den Schluß ziehen, schließen, folgern**, ex eo colligere potes, Cic.: ex quo colligi potest, Tac. Dial.: paucitatem inde hostium colligentes, Liv.: sic collige (mecum), οὕτω συλλογίζου, Hor. – dah. auch **beweisen**, neque hoc colligi desideramus, esse etc., auch verlangen wir nicht nach dem Beweise, daß ꝛc., Tac. Dial. 27 *in.* — f) (wie ἀναλαμβάνειν ἑαυτόν) se colligere, die durch irgend ein Ereigniß (Furcht, Schrecken, Schlaf ꝛc.) zerstreute Geistesthätigkeit wieder sammeln, **sich zusammennehmen, sich sammeln, wieder zur Besinnung kommen, sich fassen, Muth fassen** (vgl. Cic. Tusc. 4, 36, 78. Mützell zu Curt. 8, 6, 22. p. 761, a), Cic. u. A.: se ex maximo timore, Caes. – so auch animum od. (v. Mehreren) animos, Liv. u. Tac.: animum cogitationemque, Pl. Ep. – u. mentem, Curt. u. Ov.

II) mit besonderen Nebenbegriffen: A) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung = **aufhalten, auffangen**, librum (das fallende Buch), Pl. Ep.: laxum de pulvere follem, Mart.: gressum od. gradum, hemmen, Sil.

B) (wie συνιστάναι) mit dem Nebbgr. des verkürzenden Zusammennehmens od. -ziehens, 1) = **zusammenfassen, -nehmen, -ziehen, -drängen, concentriren**, togam, zusammen-, in die Höhe nehmen, Mart.: volumina collecta in artum, Pl.: se in spiram (v. der Schlange), Virg. – se in orbem, sich in einen Kreis concentriren, sich in einen dichten Kreis zusammenstellen, Liv.: se in arma, sich hinter dem Schild zusammenducken (indem man sich mit ihm deckt), Virg.: u. so in clipeum artus, Stat. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 12, 491). — 2) (als medic. *t. t.*) die Arznei **dicht machen, verdicken**, Scribon. 95 u. a.

collīmītānĕus, a, um (com u. limitaneus), **angrenzend**, Phrygia Galatiae collimitanea, Solin. 40, 9.

collīmĭtĭum, ĭi, *n.* (com u. limes), **die Grenze** zwischen zwei Oertern, Solin. u. Amm.

collīmĭto, āre (com u. limito), **angrenzen**, m. *Dat.*: Persico mari c., Amm.: Gelonis c., Amm. – dass. *Depon.* **collīmĭtor**, āri, m. *Dat.*: c. Gelonis, Solin. 15, 3.

collīnĕātē (collīnĭātē), *Adv.* m. *Superl.* (collineatus v. collineo), richtig zielend, übtr. = **genau**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 30 u. 36 *ed. Rom.*

collīnĕo, āvi, ātum, āre (com. u. lineo), etwas **in gerader Linie richten, in gerader Linie absenden, zielen**, hastam aut sagittam, Cic.: manum et oculos, Gell.: oculos ad umbram, Apul. – absol., quis est enim, qui totum diem jaculans non aliquando collineet, der nicht wenigstens einmal die wahre Richtung finden, richtig zielen sollte, Cic. de Div. 2, 59, 121.

collīnĭātē, *Adv.* s. collineate.

collīno, lēvi, lĭtum, ĕre (com u. lino), **bestreichen, beschmieren**, alqd alqā re, Hor., Ov. u. Gell.: übtr. im Gleichniß, pulchrum ornatum turpes mores pejus coeno collinunt, Plaut. Most. 1, 3, 133 (291).

collīnus, a, um (collis), I) **zum Hügel gehörig, am Hügel befindlich, -wachsend** ꝛc., **hügelig, Hügel-**, genus agrorum (Ggsß. campestre, montanum), Varr.: loca, Col.: aqua, Col.: vineae, Varr.: frumentum, Cels. — II) insbes., **Collīnus, am quirinalischen** (viminalischen) **Hügel befindlich**, regio Urbis, Varr. LL.: tribus, Cic. – bes. porta C., zwischen welchem u. dem flaminischen Thore die röm. Legionen unter dem Consul Fabius ein Lager hatten, als Hannibal sich Rom auf 3000 Schritte näherte u. von diesem Thore aus bis zum Herculestempel vordrang, Liv. 26, 10, 3: in der Nähe dieses Thores war der Tempel der Venus Erycina, Liv. 40, 34, 4. Ov. Rem. 549 u. a. – dah. poet. = **am collinischen Thore befindlich, -wachsend**, turris, Juven.: herbae, Prop.

collĭquĕfīo, factus sum, fĭĕri (com u. liquefio), **ganz flüssig werden, völlig schmelzen**, quod (venenum) si totum colliquefactum in potione esset, Cic. Clu. 62, 173: non prius exigunt (hoc pecus), quam pruina evanuit ac colliquefacta est glacies, Varr. RR. 2, 4, 6.

collĭquesco, liqui, ĕre (com u. liquesco), **flüssig werden, zerfließen, schmelzen**, Col. u. Apul.

colliquiae, s. colliciae.

collis, is, *m.* eine **Anhöhe, ein Hügel**, Cic.: c. Dianae, der aventinische Hügel (Berg), Mart.: montani colles, Anhöhen auf dem Gebirge, Pl.: Plur. auch = **Gebirg**, Sil. 3, 420.

collīsĭo, ōnis, *f.* (collido), das **Zusammenstoßen**, I) eig.: uxorem collisione abjecti partus decessisse, Erschütterung durch die Fehlgeburt, Justin. 11, 12, 6. — II) übtr.: πνεῖν χεῖν ῥεῖν non sunt integra, sed ex collisione contracta, Macr. de Diff. 19. §. 17 (p. 326 *ed. Bip.*).

collīsŭs, ūs, *m.* (collido), das **Zusammenstoßen**, collisu ipso margaritarum, Pl.: dentium c. vehementior fit, Cael. Aur.

collŏcātĭo, ōnis, *f.* (colloco), I) das **Aufstellen, Hinstellen, Errichten, die Stellung**, moenium, Vitr.: siderum, Cic.: verborum, Cic. — II) insbes., die **Ausstattung, Verheirathung**, filiae, Cic. Cluent. 66, 190.

collŏco, āvi, ātum, āre (com u. loco), **beplatzen = hinstellen, hinsetzen, -legen, -thun, aufstellen, errichten** u. dgl.; bei Ang. **wohin?** **wo?** cstr. gew. m. *in* u. Abl., selten m. *in* u. Acc., m. *ante*, *apud*, *super*, *pro*, m. bl. *Abl.*, I) im Allg.: 1) eig.: α) m. *in* u. Abl.: tabernaculum sibi in campo Martio, Cic.: tabulas bene pictas in bono lumine, Cic.: quos morte obita positos in illo loco atque in rostris collocatos videtis, Cic.: alqm in cubili, Cic.: alqm in navi, Cic. — β) m. *in* u. Acc.: vasa et servos in tabernam, Plaut.: alqm in lectum, Ter.: se in arborem, Pl. — γ) m. a. *Praep.*: ut ante suum fundum Miloni insidias collocaret, Hinterhalt lege, Cic.: c. obsides super se subsellio secundo, Suet.: c. lecticam pro tribunali, Suet. — δ) m. bl. *Abl.*: c. oculos pennis, Ov. — ε) ohne Ang. **wohin?** od. **wo?**: gradus complebantur, lecticae collocabantur, Cic.: tabulas et signa propalam, Cic.: columnas neque re-

ctas neque e regione, Cic.: currus ita c., ut etc., Caes. — 2) übtr.: α) m. *in* u. Abl. = in-, auf etw. legen, setzen, in animis ego vestris omnes triumphos meos condi et collocari volo, niedergelegt, Cic.: omnium longitudinum et brevitatum in sonis judicium ipsa natura in auribus nostris collocavit, gelegt, Cic. – alqm in tuto, sicher stellen, Cic.; vgl. famam in tuto, Quint.: spem in incerto reliqui temporis eventu, setzen, Cic. – adolescentiam suam in amore et voluptatibus, anwenden, zubringen, Cic.: omne suum studium in doctrina et sapientia, setzen, anwenden, Cic.; vgl. ut totos se in optimo vitae statu exquirendo collocarent, sich beschäftigen, Cic.: so totum se in cognitione et scientia, Cic.: palam sese in meretricia vita, Cic. — β) m. *in* u. Acc.: alqm in otium, Plaut.: alqm in soporem, in den Todesschlaf legen, betten, Plaut. — γ) m. a. *Praep.*: est et in nominibus ex diverso collocatis sua gratia, Quint. — δ) ohne Ang. wohin? od. wo?: verba apte, setzen, Quint.: prout (verba) opportune proprieque aut secus collocata sunt, Quint. – verba collocata, die W. in ihrer Stellung zu einander (Ggstz. simplicia), Cic. Or. 24, 80 *sq.* — ε) absol.: de cujus moderatione atque sapientia in prioribus libris satis collocavi, aufgestellt, dargestellt, berichtet, Tac. Ann. 6, 27.

II) insbes.: A) eine Person (bes. Soldaten, Colonisten) an einen Ort auf längere od. kürzere Zeit verlegen, einlogiren, einquartiren, unterbringen, einen Wohnsitz anweisen, stationiren, α) m. *in* u. Abl.: milites in hibernis, Caes.: homines in agris, Nep.: coloniam idoneis in locis, Cic. — β) m. *in* u. Acc.: exercitum in provinciam, quae proxuma est Numidiae, hiemandi causā, Sall. — γ) m. a. *Praep.*: comiter apud ceteros hospites, Cic.: legiones propius Armeniam, Tac. — δ) m. Locat.: se Athenis, sich setzen = sich niederlassen, Cic.

B) gehörig zurechtlegen, zurechtsetzen, 1) eig.: c. chlamydem, ut pendeat apte, den gehörigen Faltenwurf geben, Ov.: c. coxam parum apte, einrichten, einrenken, Pl. Ep. — 2) übtr., gehörig anstellen, anordnen, c. nuptias, Poët. b. Cic.: rem militarem, Cic.: vix ut his rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, Caes.: rebus confectis et collocatis, Auct. Bell. Al.

C) ein Frauenzimmer in die Ehe-, an den Mann bringen, anbringen, unterbringen, verheirathen, virgines in amplissimarum familiarum matrimoniis, Cic. – sororis filiam in matrimonium, Cic. – alqam sine dote nuptum, Plaut.: sororem et propinquas suas nuptum in alias civitates, Caes.; vgl. filiam minorem nuptum in dimidia parte reliqui agri, Col. – alqam in se dignam conditionem, Plaut. – m. *Dat.* des Mannes, cujus filio filiam suam collocaverat, Cic.: so matrem homini nobilissimo, Caes. – bl. filiam, Tac. u. A.: virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non potest, Nep.

D) als kaufm. *t. t.*, pecuniam, Geld irgendwie (bes. in Ländereien) anlegen, unterbringen, in etw. stecken, übtr. = auf etw. verwenden, 1) eig.: quo mulieri esset res cautior, curavit, ut in eo fundo dos collocaretur, Cic.: so duas patrimonii partes in solo, Suet.: duas fenoris partes in agris, Tac.: in ea provincia pecunias magnas collocatas habent, Cic.: pecunias graviore fenore, Suet. — 2) übtr.: patrimonium suum non effudit; in rei publicae salute collocavit, Cic.: melius apud bonos quam apud fortunatos beneficium collocari puto, gleichs. auf Zinsen gegeben, angebracht, Cic.: te ea quae fecisti ita bene collocaturum, ut etc., Cic.: aedilitas recte collocata, an den rechten Mann gebracht, Cic.

collŏcŭplēto, āvi, āre (com u. locupleto), überaus bereichern, se, Ter. Heaut. 2, 3, 17 (258). – übtr., durch die Rede, rei honestandae et collocupletandae causā, Cornif. rhet. 2, 18, 28.

collŏcūtio, ōnis, *f.* (colloquor), die Besprechung = die Unterredung, Cic. u. A. (auch im Plur.).

collŏcūtōr, ōris, *m.* (colloquor), der Unterreder, Eccl.

collŏquium, ĭi, *n.* (colloquor), die Unterredung, das Gespräch, in u. ad c. venire, Caes.; verb. in alcjs congressum colloquiumque venire, Cic.: c. facere, Planc. in Cic. Ep., od. serere, Liv., od. dare, Prop.: colloquia amicorum absentium, briefliche Unterredung, brieflicher Verkehr, Cic. – colloquia alitum, Pl.

collŏquor, cūtus od. quūtus sum, i (com u. loquor), mit Jmdm. sich besprechen, sich unterhalten, sich unterreden, unterhandeln, cum alqo, Cic.: cum alqo per alqm, Caes.: cum alqo per literas, Cic.: inter se, Cic. – m. allg. *Acc.* der Sache worüber? de his rebus, quas tecum colloqui volo, Nep. Them. 9, 4: od. wieviel? inter se multum de alqa re, Cic. dOr. 1, 7, 26. – m. *Acc.* der Pers., te volo colloqui, Plaut. Amph. 3, 2, 17 (899). – absol.: et obloquare et colloquare velim, Cic.: ex equis, Caes.

collŭbus, s. collybus.

collūcĕo, ēre (com u. luceo), von allen Seiten leuchten, glänzen, völlig erleuchtet, -hell seyn, I) eig.: longe lateque, v. der Sonne, Cic.: collucent faces, ignes, Virg. u. A.: collucent faces per campum Martis, Tac. – m. *Abl.*, fulgore, Cic.: flammis, Liv.: ignibus, Ov. – m. *ab* u. Abl., qua (mare) a sole collucet, Cic. — II) übtr., leuchten, lichtvoll hervortreten, quorum operibus agri, insulae litoraque collucent distincta tectis et urbibus, Cic.: vidi collucere omnia (in foro comitioque) furtis tuis, Cic.: agri collucent floribus, Ov.: horti collucent nitidis fetibus, Col. poët.

collucesco, colluxi, ĕre (com u. lucesco), aufleuchten, colluxit flamma, Albin. ad Liv. 1, 257. – übtr., collucescit = es wird klar, -deutlich, Boëth. de syllog. hypoth. 1. p. 623.

collūco, āre (com u. lux), auslichten, lucum, Cato: arborem, Col.

colluctātio, ōnis, *f.* (colluctor), das Ringen, Kämpfen, I) eig., v. Menschen, JCt.: v. Stieren, Col. — II) übtr., v. Todeskampf, Sen.: v. liebender Umarmung, Apul.: v. der schweren Aussprache, das Kauen der Worte, Quint.

colluctātōr, ōris, *m.* (colluctor), ein Ringer, Kämpfer als Gegner = der Widersacher, griech. ἀντίπαλος, ἀνταγωνιστής, Lact. Op. Dei 1, 7.

colluctor, ātus sum, āri (com u. luctor), mit Jmdm. ringen, kämpfen, absol., Apul.: praedonibus, Prud.: übtr., cum agro od. solo, Col. u. Pl.

collūdium, ĭi, *n.* (colludo), I) der gemeinsame Scherz, das Spielen, die Schökerei, Solin. u. Symm. — II) übtr., das geheime trügerische Einverständniß, Amm. u. A.

collūdo, si, sum, ĕre (com u. ludo), spielen mit Jmdm., I) eig.: paribus, Hor. AP. 159: poet., videbis ... summa nantes in aqua plumas colludere, den Tanz beginnen, Virg. Ge. 1, 369. — II) übtr., ein geheimes Einverständniß mit Jmdm.

unterhalten, sich mit Jmdm. verstehen, mit Jmdm. unter Einer Decke stecken (zum Nachtheile eines Dritten), Cic. Verr. 2, 24, 58 u. JCt.

collūgĕo, ēre (com u. lugeo), **zusammen trauern**, Cael. Aur. Chron. 2, 5, 88 u. Eccl.

collum, i, *n.* I) der **Hals** an Menschen u. Thieren, procerum et tenue c., Cic.: c. columbae, Cic.: invadere in collum, mit Ungestüm um den Hals fallen, Cic.: secare alci collum gladio, Q. Cic.: collum obtorquere od. obstringere, Plaut., od. torquere, Liv., einen am Halse anfassen, um ihn vor Gericht zu schleppen: collum dare, sich unterwerfen, Prop. – auch wie im Deutschen (es kostet den Hals etc.) als Bild des Lebens, actum'st de collo meo, Plaut.: posuit collum in pulvere, Hor.: ne sic mea colla gerantur, Lucan. — II) der **Hals** einer Flasche, Phaedr.: des Mohns, Virg.: poet. v. der Mitte des Parnassus, Stat. – ☞ Vorclass. Nbf. collus, i, *m.* b. Naev., Plaut. u. A.

collūmĭno, āre (com u. lumino), **von allen Seiten-, völlig erleuchten**, Apul. u. A.

collŭo, lŭi, lūtum, ĕre (com u. luo), I) **tüchtig-, gehörig bespülen, ausspülen**, dentes aquā, Pl.: os, Pl. – poet., ora, den Durst löschen, Ov. Met. 5, 447. — II) **zusammenspülen**, quum amnis paulatim colluendo lucum eminentem supra alveum fecit, Pomp. Dig. 41, 1, 30. §. 2.

collurcĭnātĭo, ōnis, *f.* (con u. lurcor), **große Schwelgerei, Völlerei**, Apul. u. Claud. Mam.

collūsĭo, ōnis, *f.* (colludo), das **geheime trügerische Einverständniß**, cum alqo, Cic. Verr. 3, 13, 33 u. A.

collūsŏr, ōris, *m.* (colludo), I) ein **Spielgenoß, Mitspieler**, Cic. u. A. — II) der mit Jmdm. (zum Nachtheil eines Dritten) ein geheimes Einverständniß unterhält, der **Truggefährte**, Cod. Theod. 7, 20, 2.

collūsōrĭē, *Adv.* (collusor *no.* II), **durch ein geheimes Einverständniß, abgekarteter Maßen**, Ulp. Dig. 30, 1, 50. §. 2.

collustro, āvi, ātum, āre (com u. lustro), I) **erhellen, erleuchten**, sol omnia clarissimā luce collustrans, Cic.: (luna) solis lumine collustrari putatur, Cic. – collustrata in picturis, helles, glänzendes Colorit, Cic. Or. 11, 36. — II) übtr., **in Augenschein nehmen, mit den Augen mustern, betrachten, besichtigen**, omnia oculis, Cic.: cuncta equo, Tac.

collūtĭo, ōnis, *f.* (colluo), das **Ausspülen**, Scribon. 53.

collŭtito, āre (com u. lutito), **wie mit Koth bewerfen, besudeln** = entehren (Ggsz. honestare), alqm, Plaut. Trin. 3, 2, 67 (693) *ed. Ritsch.*

collŭvĭēs, ēi, *f.* u. **collŭvĭo**, ōnis, *f.* (colluo), I) der **Zusammenfluß allerlei Unraths**, das **Spülig**, Form *-es*, Col. u. Pl. — II) übtr., der **Zusammenfluß** verschiedener Dinge od. Menschen, das **Gemisch, Gewirre** u. dgl., α) Form *-io*, zB. colluvio gentium, Vermischung der Geschlechter, Liv.: exercitu ... mixto ex colluvione omnium gentium, aus allen Völkern zusammengemischt, Liv.: c. omnium scelerum, Cic.: c. rerum, Gewirre, Liv.: ex hac turba et colluvione discedere, Cic.: in colluvione Drusi, unter der ihm anhangenden Volkshefe, Cic. – Plur., scenarum colluviones, Unfläthigkeiten, Arnob. 5, 22. — β) Form -ēs, zB. in ea colluvie regnare, Atticus b. Cic.: in multa colluvie rerum, im ungeheuern Chaos od. Gewirre, Tac.: colluvies nationum, Gemisch, Tac.

collŭvĭo, ōnis, *f.* s. colluvies.

collŭvĭum, ĭi, *n.* = colluvies (w. s.), Isid. de diff. verb. *no.* 40.

collȳbista, ae, *m.* (κολλυβιστής), ein **Agioteur = Geldwechsler, Geldmäkler**, Hieron. Matth. 21, 12.

collȳbus (collŭbus), i, *m.* (κόλλυβος), I) das **Aufgeld, Agio beim Geldverwechseln**, Cic. Verr. 3, 78, 181. Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4. — II) übtr., das **Geldwechseln**, Cic. Att. 12, 6 *in.*

collȳra, ae, *f.* (κολλύρα), **grobes Brot** von länglich-runder Gestalt, nach Art des westphälischen Pumpernickels, das man in die Brühe einzuschneiden pflegte, Plaut. Pers. 1, 3, 12 (92). – Dav. **collȳrĭcus**, a, um (κολλυρικός), **Brot-**, jus, dicke Brotsuppe, in Sachsen „Bettelmannssuppe", Plaut. Pers. 1, 3, 15 u. 17 (95 u. 97).

collȳrĭda, ae, *f.* = collyris (w. s.), Vulg. 2. Sam. 6, 19.

collȳrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. collyrium), ein **kleines Zäpfchen**, Macer. 4, 12.

collȳris, rĭdis, *f.* (κολλυρίς), I) ein **Brötchen** (Uebersetzung des hebr. חַלָּה), Eccl. — II) ein **Kopfschmuck** der Frauenzimmer, Tert. Cult. fem. 7. — III) die auch malva erratica genannte **Pflanze**, Apul. Herb. 40.

collȳrĭum, ĭi, *n.* (κολλύριον), eine **Masse** von der Gestalt der collyra; dah. als medic. *t. t.*, I) ein **Zäpfchen**, Cels. u. A. — II) eine **flüssige Augensalbe**, Hor., Cels. u. A.

Colminiāna (b. Cato) od. **Colminia** (b. Varr.) od. **Culminia** (b. Pl. u. Pall.) olea, eine uns unbekannte Art Oelbäume.

1. **cōlo**, āvi, ātum, āre (colum), **durchseihen, reinigen, läutern**, c. ceram, c. mel, Col.: c. aurum, Apul.: poet., c. amnes, Fischnetze ausstellen, Manil.

2. **cŏlo**, cŏlŭi, cultum, ĕre (vom Stamme *ΚΟΛ*, wovon βου-κόλος, βου-κολέω, κόλαξ etc.), **warten, pflegen, bauen, bearbeiten, bestellen, ziehen**, I) eig.: A) im Allg.: a) als *t. t.* der Agric.: agrum, Cic.: vitem, Cic.: arbores, Hor. — b) v. Körperpflege u. -schmuck, **pflegen, schmücken**, corpora si veteres non sic coluere puellae, nec veteres cultos sic habuere viros, Ov.: capillos, Prop.: lacertos auro, Curt. — B) prägn., an einem Orte viel **verweilen, verkehren, sich aufhalten, wohnen, ihn bewohnen**, α) m. *Acc.*: urbem, Cic.: domum, Plaut.: terras, Cic.: poet., in prima coluisse Helicona juventa, = schon in früher Jugend gedichtet zu haben, Prop. — β) absol.: prope Oceanum, Liv.: ultra Borysthenem fluvium, Gell. — II) übtr.: A) auf etwas **Sorgfalt verwenden**, für etwas od. Jmd. **Sorge tragen, es sorgfältig betreiben, pflegen, hegen, üben** etc., Juppiter, qui genus colis hominum, Plaut.: dii homines colunt, Cic.: Tulliam suavissime diligentissimeque, Cic.: terras hominumque genus, veredeln, Hor.: formam augere colendo, durch Schmuck, Ov.: artes et studia, Cic.: amicitiam, justitiam, Cic.: munus, Cic.: servitutem apud alqm, Sklav seyn, Plaut.: nunc plane nec ego victum (alte Lebensweise) nec vitam (Beschäftigung) illam colere (pflegen) possum, Cic. – dah. poet., vitam, Plaut., od. aevum, Lucr., des Lebens pflegen = leben: vitam inopem, Ter. — B) Jmd. **mit Sorgfalt beachten**, d. i. **verehren, ehren, achtungsvoll behandeln**, amicos, Cic.: deos, Cic.: aras, Liv. – u. Jmd. **beehren**, alqm donis, Liv.: alqm literis, Nep.

cŏlōbĭcus, a, um (κολοβικός), **verstümmelt**, Firm. Math. 3, 14.

cŏlŏbĭum, ĭi, *n.* (κολόβιον), ein **Unterkleid** mit kurzen Aermeln, Serv. Virg. Aen. 9, 616. – Nbf. **cŏlŏbum**, i, *n.*, Cod. Theod. 14, 10, 1.

cŏlŏbŏs, ŏn (κολοβός), **verstümmelt, verkürzt**, versus, dem eine Sylbe fehlt = *catalectus*, Gramm.: metrum, Gramm.

cŏlŏcăsĭa, ae, *f.* u. **cŏlŏcăsĭum**, ĭi, *n.* (κολοκασία u. -άσιον), eig. die Wurzel, dann auch die ganze Pflanze, welche die ägyptischen Bohnen (cyami) trägt, die **indische Wasserrose** (*Nymphaea Nelumbo, L., Nelumbium speciosum, Willd.*), ein prachtvolles Gewächs in den Seen u. Sümpfen von Aegypten u. Asien, Form -ia, Scriptt. RR. u. Pl.: Form -ium (u. zwar im Plur.), Virg. u. Mart. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 4, 20. p. 196.

cŏlŏcynthis, thĭdis, *f.* (κολοκυνθίς), die **Coloquinte, Bittergurke** (*Cucumis Colocynthis, L.*), Pl. u. Pall.

cōlŏn od. **cōlum**, i, *n.* (κῶλον, ein Glied des Körpers; dah.) I) der **Grimmdarm**, Pl. u. Scribon. – meton., der **Darmschmerz**, die **Kolik**, Pl. u. A. – Nbf. colus, i, *m.*, Ser. Samm. 31, 1. — II) übtr., ein **Glied** eines Verses, Quint.: eines Gedichtes, August. b. Donat.: einer Periode, Ascon.

cŏlōna, ae, *f.* (colonus), die **Landmännin, Bäuerin, Bauersfrau**, Ov., JCt. u. Inscr.

cŏlōnārĭus, a, um (colonus), **zum Landwirth gehörig**, Sidon. u. Cod. Just.

Cŏlōnae, ārum, *f.* (Κολωναί), Stadt in Troas, nach Chandler j. Dorf *Khemali*, Nep. Paus. 3, 3. – Dass. **Cŏlōnē**, ēs, Pl. 5, 30 (32), 123.

cŏlōnātŭs, ūs, *m.* (colonus), der **Bauernstand**, Cod. Theod. 12, 1, 33 u. a.

Cŏlōnēus, a, um, zum attischen Demos Kolonos (Κολωνός) gehörig, **von Kolonos, coloneïsch**, Oedipus (Οἰδίπους ἐπὶ Κολωνῷ), eine Tragödie des Sophocles, Cic. Sen. 7, 22: dass. Coloneus sua (*fem.*), Apul. de mag. 37: locus, Cic. Fin. 5, 1, 3.

cŏlōnĭa, ae, *f.* (colonus), I) die Länderei, welche ein colonus zu bearbeiten hat, das **Vorwerk, Landgut**, Col. u. JCt. – übtr. = **Aufenthalt, Wohnung** übh., Plaut.: scherzh. col. molarum, Mühle, Plaut. — II) ein angebauter u. neu bevölkerter Ort, eine **Ansiedelei, Pflanzstadt**, ein **Pflanzort**, eine **Tochterstadt, Niederlassung, Colonie**, A) eig.: constituere coloniam, Cic.: colonos deducere in colonias, Cic.: dah. viele Städte den Namen Colonia führen, wie Colonia Agrippinensis, s. Agrippina a. E.: Colonia Aurelia, das heut. Nassenfels u. v. a. — B) meton., die **Colonie** = die **Colonisten, Pflanzer**, coloniam mittere in locum, Cic.: c. deducere, Cic.

cŏlōnĭārĭus, ĭi, *m.* u. **-ārĭa**, ae, *f.* (colonia), **aus einer Colonie gebürtig, Colonist, Colonistin**, Latini, Gaj. Inst. 3, 56: Latinae, *ibid.* 1, 29.

cŏlōnĭcus, a, um (colonus), I) **den Ackerbau-, die Landwirthschaft betreffend**, leges, Varr.: ovium genus, auf allen Landgütern gezogene, gewöhnliche, Pl. — II) **zu den Colonien gehörig**, cohortes, in röm. Col. ausgehoben, Caes.: decurio, in der Colonie, Suet.

cŏlōnus, i, *m.* (colo), I) der eigenes od. fremdes Feld bauet, ein **Landwirth, Pachter**, Scriptt. RR., Cic. u. A. — II) ein **Einwohner einer Colonie, Pflanzer, Pflanzbürger, Ansiedler, Colonist**, Cic. u. A. – poet. übtr. = **Einwohner, Bewohner**, Virg.: coloni nemorum, Calp.

1. **Cŏlŏphōn**, ōnis, *f.* (Κολοφών), eine der bedeutenderen ionischen Zwölfstädte an der Küste Lydiens, deren Einwohner später Lysimachus nach Ephesus verpflanzte, mit dem dazu gehörigen (später ebens. Colophon gen.) Hafenort Notium u. dem berühmten Tempel u. Orakel des Apollo Clarius in der Nähe, Geburtsort des Mimnermus, ausgezeichnet durch Seemacht u. eine allezeit siegreiche Reiterei, berühmt durch das noch heute Colophonium genannte Harz, j. Ruinen beim Flecken *Chilli* od. *Zille*, Hor. Ep. 1, 11, 3. Liv. 37, 26, 5 *sqq.*: griech. Acc. -ona, Vell. 1, 4, 3. Tac. Ann. 2, 54. – Dav.: A) **Cŏlŏphōnĭăcus**, a, um, **colophonisch**, Homerus, Virg. Cir. 64: resina (s. *no.* B), Cels. 5, 19, 11 u. 17. — B) **Cŏlŏphōnĭus**, a, um (Κολοφώνιος), **colophonisch, aus Colophon**, oppidum, Liv.: resina C., Pl., u. subst. bl. Colophonia, ae, *f.*, Scribon., Colophonium, Geigenharz od. -wachs (Κολοφωνία sc. ῥητίνη): Plur. subst., Colophonĭi, orum, *m.* (Κολοφώνιοι), die Einw. von Colophon, die **Colophonier**, Col. u. Liv.

2. **cŏlŏphōn**, ōnis, *m.* (κολοφών), der **Gipfel**, die **Spitze**, in dem griech. Sprüchw. τὸν κολοφῶνα ἐπιθεῖναι, eine Sache vollenden, PDiac. p. 37, 14.

cŏlŏr (alte Form colōs), ōris, *m.* (colo), die **Farbe**, I) eig.: A) im Allg.: purpureus, Lucr.: Tyrius, Hor.: c. aureus ignis, Lucr.: argenti, Farbe, Glanz, Hor. u. Pl.: Iris mille trahens varios colores, Virg.: colorem accipere, bibere, annehmen, Pl.: colorem ducere (von der Traube), sich färben, Farbe bekommen, Virg. – als **Färbestoff**, regionis natura minii et chrysocollae et aliorum colorum ferax, Flor. 4, 12, 60. — B) insbes., die natürliche Farbe des Menschen, die **Gesichtsfarbe**, der **Teint**, 1) im Allg.: verus, Ter., Ggst. fucatus, Hor.: colorem mutare, Hor., od. perdere, Ov., die Farbe (vor Scham, Furcht, Schmerz 2c.) wechseln, -verlieren; vgl. crebra coloris mutatio, Cic.: c. non mansit ei, Virg.: c. excĭdit, Ov.: tales virgo dabat ore colores, so verfärbte sich ihr Gesicht, Virg.: colorem obtinere (als Ggst. von mutare), Plaut.: sprüchw., homo nulli coloris, ein unbekannter Mensch, Plaut. Pseud. 4, 7, 99 (1196). — 2) prägn. = **schöne Gesichtsfarbe, schöner Teint, Schönheit**, nimium ne crede colori, Virg.: abiit corpusque colorque, Ov. — II) übtr.: A) im Allg., die **Farbe**, der **äußere Anstrich**, das **Aeußere** (= die äußere Beschaffenheit), civitatis, Cic.: vitae, Hor.: omnis Aristippum decuit c., ihn kleidete jede Farbe = er wußte sich in alle Verhältnisse, in jede Lage zu finden, Hor.: novimus quosdam, qui multis apud philosophum annis persederint, et ne colorem quidem duxerint, u. nicht einmal den äußeren Anstrich (eines Philosophen) angenommen = gar nichts gelernt haben, Sen. — B) insbes.: 1) v. der Rede, Diction, **Ton und Farbe**, das **Colorit** (= der allgemeine Charakter, der Zuschnitt), Cic. u. A.: c. urbanitatis, Cic.: c. tragicus, Hor. — 2) prägn.: a) das **hebende, lebhafte Colorit**, der **Schmuck**, χρῶμα, Cic.: verb. flos et color pigmentorum, Cic. — b) der äußere täuschende **Anstrich** = die **Beschönigung**, dare colorem rebus turpibus, Quint.: dic aliquem colorem, Juven.

cŏlōrābĭlis, e (coloro) = chromaticus (w. s.), Mart. Cap. 9. §. 942.

cŏlōrātē, *Adv.* (coloratus), **beschönigend**, Quint. Decl. 285.

cŏlōrātŏr, ōris, *m.* (coloro), der **Färber**, Liviae, Murat. Inscr. 887, 3.

cŏlōrātus, a, um, *PAdj.* (v. coloro), **farbig, gefärbt**, I) im Allg.: A) eig.: arcus c., Cic.: uvae c., Col. — B) übtr., **geschminkt** = **bloß auf** den

Schein berechnet, quae scribis, unde veniant, scio: non sunt ficta nec colorata, Sen. Ep. 16, 2. — II) insbes. von der Hautfarbe, **röthlich gefärbt, roth, gebräunt**, corpora, gesunde Farbe habend, Quint.: si plenior aliquis et speciosior et coloratior factus est, Cels.

cŏlōrĕus (cŏlōrĭus), a, um (color), **farbig, bunt**, Augustus (b. Charis.) u. Spät.

cŏlōro, āvi, ātum, āre (color), **färben**, I) eig.: A) im Allg.: corpora, Cic.: lignum sinopide, Pl.: colorantur (pira Tiberiana) magis sole, Pl. — B) insbes., **röthlich-, bräunlich färben, bräunen**, quum in sole ambulem, naturā fit ut colorer, Cic.: sol colorat; non utique, qui est coloratus, a sole est, Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: haec si animum non coloravit, sed infecit, **nicht ganz durchdrungen, sondern nur eine äußere Färbung gegeben hat**, Sen. Ep. 71, 30. — B) insbes.: 1) **der Rede Colorit geben**, u. im Passiv (v. der Rede) **Colorit erhalten**, Cic. — 2) **beschönigen**, Val. Max. u. Prud.

cŏlōs, ōris, alte Form, s. color.

Cŏlossae, ārum, *f.* (*Κολοσσαί*), Stadt in Phrygien, am Lycus, j. *Khonas*, an deren Einwohner der Apostel Paulus den bekannten Brief an die Colosser (*Κολοσσαεῖς*) richtete, Pl. 5, 32 (41), 145. — Dav. **Colossīnus**, a, um (*Κολοσσηνός*), **colossinisch**, flos, Pl. 21, 9 (27), 51.

Cŏlossĕrōs, rōtis, *m.* (*Κολοσσέρως*, der Anmuthig-Große), Benennung eines großen schönen Mannes, Suet. Cal. 35.

cŏlossēus, a, um, **colossal, riesenhaft**, statua, Pl. u. Suet.

cŏlossĭcus, a, um (*κολοσσικός*), **colossal, riesenhaft**, Vitr.: *Compar.* griech. colossicoteros, Vitr.

Cŏlossīnus, a, um, s. Colossae.

cŏlossus, i, *m.* (*κολοσσός*), **die Riesenbildsäule, der Coloß**, Pl.: insbes. der berühmte, 70 Ellen hohe, dem Sonnengott geweihte Coloß zu Rhodus, Pl.

cŏlostra, ae, *f.* u. **cŏlostrum**, i, *n.* u. **cŏlostra**, ōrum, *n.* die erste (dicke, schwammige) Milch in den Brüsten (od. Eutern) nach der Niederkunft (od. dem Gebären, Werfen), die **Biestmilch** (s. Pl. 28, 9, 33. §. 123), Col. u. A.: von Thieren als Leckerspeise, Mart.: als Liebkosungswort, Plaut. Poen. 1, 2, 154 (236) u. 177 (252).

cŏlostrātĭo, ōnis, *f.* (colostra), die **Krankheit der Säuglinge** (auch der saugenden Thiere) **von der Biestmilch**, Pl. 11, 41 (96), 237.

cŏlostrāti, ōrum, *m.* (colostra), **von der Biestmilch unwohl gewordene Kinder**, Pl. 28, 9 (33), 123.

cŏlostrum, s. colostra.

cōlōtēs, ae, *m.* (*κωλώτης*), eine **Eidechsenart**, Pl. 9, 29 (46), 87.

cŏlŭber, bri, *m.* eine (kleinere) **Schlange**, bes. eine **Hausschlange, Unke**, Virg. u. Ov.: als Attribut in den Haaren der Furien rc., Lucr., Ov. u. A.

cŏlŭbra, ae, *f.* (coluber), das **Schlangenweibchen**, u. die (kleinere) **Schlange** übh., Varr. fr., Hor. u. A.: als Attribut in den Haaren der Furien rc., Ov. u. A. — Sprüchw., colubra restem non parit, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, Petr. 45, 9.

cŏlŭbrĭfĕr, fĕra, fĕrum (coluber u. fero), **Schlangen tragend**, poet. Beiwort der Medusa, monstrum, Ov.: collum, Lucan.

cŏlŭbrĭmŏdus, a, um (coluber u. modus), **schlangenartig**, Coripp. fr. 4.

cŏlŭbrīnus, a, um (coluber), **schlangenartig**, übtr., vos colubrino ingenio ambae estis, **listig wie die Schlangen**, Plaut. Truc. 4, 3, 6 (752). — subst., **cŏlŭbrīna**, ae, *f.* die auch dracontea (w. s.) gen. Pflanze, Apul. Herb. 14.

cŏlŭbrōsus, a, um (coluber), **geschlängelt**, Tert. adv. Valent. 4.

1. **cōlum**, i, *n.* I) **Seihkorb, Seihgefäß, Durchschlag**, Scriptt. RR. u. A. — II) poet. übtr., die **Fischreuse**, Auson. Ep. 4, 57.

2. **cōlum**, s. colon.

cŏlumba, ae, *f.* (columbus), die **Taube, Schlagtaube**, Cic. u. A.: c. Cythereiades, als der Venus heilig, Ov. — als Liebkosungswort, Plaut.

cŏlumbăr, āris, *n.* (columba), eine Art **Fessel** für die Sklaven (so gen. wegen der Aehnlichkeit mit dem Loche des Taubenschlags), in columbari, gleichs. im Taubenloch, Plaut. Rud. 3, 6, 50 (888). Vgl. columbarium *no.* II, B, 1, 2 u. 3, die auch von columbar seyn können.

cŏlumbārĭus, a, um (columba), **zur Taube gehörig**, nur subst., I) **cŏlumbārĭus**, ĭi, *m.* ein **Taubenwärter**, Varr. RR. 2, 7, 7. — II) **cŏlumbārĭum**, ĭi, *n.* A) ein **Taubenbehältniß, Taubenfach, -loch** für Ein Paar Tauben, **Taubenhaus, -schlag** für mehrere Paare, Varr. u. A. — B) übtr.: 1) ein **Loch** nahe an der Welle eines Schöpfrades, Plur. columbaria, Vitr. 10, 4, 2. — 2) die **Oeffnung**, wo der Balken in den Wänden der Gebäude liegt, das **Lager**, Plur. columbaria, Vitr. 4, 2, 4. — 3) das **Ruderloch**, durch welches das Ruder ins Wasser geht, Plur. columbaria, Isid. 19, 2, 3. Fest. p. 169 a (*in v.* Navalis scriba). — als Schimpfwort: columbarium od. (nach *Scal.*) columbar impudens, Plaut. b. Fest. p. 169 a. — 4) eine **unterirdische Todtenkammer**, ein **Begräbnißgewölbe**, an dessen Wänden Nischen für Aschenkrüge angebracht waren, Orell. Inscr. 2975 u. a.

cŏlumbātim, *Adv.* (columba), **nach Taubenart**, da c. mitia basia, Anthol. Lat. 3, 219, 14 (989).

cŏlumbīnus, a, um (columba), I) **zur Taube gehörig, Tauben-**, pulli c., Cic., u. bl. columbini, Mart., junge Tauben, Täubchen: ovum c., Hor. — II) **taubenartig, -farbig, Tauben-**, terra c., Pl.: cicer c., vitis c., Pl.

cŏlumbor, ātus sum, āri (columba), **nach Taubenart küssen, sich schnäbeln**, c. labris, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 5.

cŏlumbŭlātim, *Adv.* (columbulus), **nach Täubchenart**, c. labra conserens labris, Matius b. Gell. 20, 9, 2.

cŏlumbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. columbus), ein **Täubchen**, Pl. Ep. 9, 25, 3.

cŏlumbus, i, *m.* eig. das **Männchen der Taube, der Tauber**, Varr. LL. u. A. — oft **Taube** übh., Hor. u. Col.

cŏlŭmella, ae (*Demin.* v. columna), I) *f.* eine **kleine Säule**, ein **Pfeiler, Pfosten** u. dgl., Cic., Caes. u. A.: an der Katapulte das „Fußgestell", Vitr.: übtr., eine Säule = **Stütze**, v. Personen, c. Lucilii, Lucil. b. Donat. Ter. Phorm. 2, 1, 57. — II) *m.* L. Junius Moderatus Columella, ein aus Cadix gebürtiger röm. Schriftsteller über den Landbau, Zeitgenosse des Celsus u. Philosophen Seneca, dessen Schriften de Re Rustica u. de Arboribus noch erhalten sind. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litt. S. 650 u. 653.

cŏlŭmellāris, e (columella), **pfeilerförmig**, dentes, die Eckzähne auf jeder Seite des Maules (bei Pferden), die Stockzähne, Varr. u. Pl.

cŏlŭmen, mĭnis, *n.* (*cello; eig. das in die Höhe Getriebene, Hervorragende, u. zwar:) I) die

Höhe, der Gipfel, A) eig.: 1) im Allg. poet. vom **Gebirge,** alta Phrygiae columina, Catull. 63, 71. — 2) insbes.: a) die **Kappe** einer Mauer, franz. *chaperon*, Cato RR. 15, 1. — b) der **Giebel,** die **Firste** eines Gebäudes, turres et columina villae, Varr.: so des Capitols, Cic. poët. — c) v. höchsten Punkt in der Sternenbahn, Nigid. b. Serv. Virg. Ge. 1, 218. — B) übtr., die **Spitze,** der **Gipfel** = das Vornehmste, Höchste ꝛc., c. amicorum Antonii Cotyla Varius, Cic.: c. audaciae, Ausbund von Verwogenheit, Grundverwogener, Plaut. — II) die **Säule,** der **Balken** als Pfeiler, A) eig., Cic. poët. dDiv. 1, 11, 18. – als *t. t.* der Bauk., der bis zur Firste hinaufreichende Ständer, der **Giebelspieß,** die **Giebelsäule, Dachstuhlsäule,** Vitr. 4, 2, 1 u. 4, 7, 5. — B) übtr., die Säule, der **Grundpfeiler** = die **Stütze,** der **Stützpunkt,** bes. v. Personen (vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 2, 1, 57), c. familiae, Ter.: c. rei publicae, Cic.

cŏlumna, ae, *f.* (Nbf. zu columen, v. *cello), I) **die Säule als runder Pfeiler zur Unterstützung od. Verzierung eines Gebäudes, od. freistehend** (bes. als Ehren- od. Schandsäule), A) eig., Cic. u. A.: scherzh., ecce autem aedificat; columnam mento suffigit suo, v. Einem, der nachdenkend die Hand unters Kinn stützt, Plaut. Mil. 2, 2, 54 (209): sprüchw., incurrere amentem in columnas, unser „mit dem Kopfe gegen die Thür rennen", Cic. Or. 67, 224. – Insbes., a) columna Maenia (Menia), u. bl. columna, die „Schandsäule" auf dem forum Rom., an welcher Sklaven, Diebe u. böse Schuldner gerichtet u. bestraft wurden, Cic. Div. in Caecil. 16, 50: absol., adhaerescere ad columnam, bei dieser Säule hangen bleiben, ohne Beschimpfung nicht davonkommen, Cic. Sest. 8, 18: ad columnam pervenire, Cic. Clu. 13, 39. Vgl. *Fr. Osann* de columna Maenia (*Gissae* 1844. 4). — b) columna rostrata, die dem Besieger der Carthaginienser Duillius zu Ehren errichtete, mit Schiffsschnäbeln verzierte Säule, Quint. 1, 7, 12. — c) columnae = die Pfeiler (Säulen), an denen die Buchhändler feil hatten, Hor. AP. 373. — d) als Ortsbezeichnung: Columnae Herculis = die „Säulen des Hercules", im Südwesten Europa's (s. Abyla u. Calpe), Mela 1, 5, 3 u. a.: im Norden, zwischen Dänemark u. Schweden, der **Sund,** Tac. Germ. 3, 4, 8: poet., Columnae Protei, die „Säulen des Proteus" = die Grenzen Aegyptens, Virg. Aen. 11, 262. — B) bildl., die Säule = **Stütze,** vom Augustus, Hor. Od. 1, 35, 14. — II) übtr.: A) eine **Wassersäule, Wasserhose,** Lucr., Pl. u. A. — B) das **männliche Glied,** Mart. u. Auct. Priap.

cŏlumnāris, e (columna), **säulenförmig aufsteigend,** lux, Feuersäule, Prud. Ham. 476.

cŏlumnārĭus, a, um (columna), **zur Säule gehörig,** nur subst., I) **cŏlumnārĭi,** orum, *m.* schlechtes Gesindel, welches sich auf dem Forum bei der columna Maenia umhertrieb, Cael. bei Cic. Fam. 8, 9, 5. — II) **cŏlumnārĭum,** ĭi, *n.* A) eine Abgabe für die Säulen in den Gebäuden, die **Säulensteuer,** Cic. u. Caes. — B) ein **Steinbruch, Marmorbruch,** Orell. Inscr. 4034.

cŏlumnātĭo, ōnis, *f.* (columna), die **Stützung durch Säulen,** Apul. Flor. 4. *no.* 18.

cŏlumnātus, a, um (columna), **durch Säulen (Pfeiler) getragen od. gestützt,** tholus, Varr. RR. 3, 5, 12: wehmüthig scherzh., os columnatum poetae esse indaudivi barbaro, habe das Kinn mit der Hand gestützt (als Zeichen des Nachdenkens), Plaut. Mil. 2, 2, 58 (211).

cŏlumnĭfĕr, fĕra, fĕrum (columna u. fero), **Säulen tragend,** radius, Feuersäule, Prud. Cath. 9, 51.

cŏlūri, ōrum, *f.* (κόλουροι), zwei Zirkel an der Himmelskugel, die durch die Pole gehen u. sich in rechten Winkeln durchschneiden, die **Koluren,** Macrob. Somn. Scip. 1, 15. §. 14.

cŏlurnus, a, um (st. corulnus v. corulus), **haseln, aus Haselholz,** veru, Virg. Ge. 2, 396: hastilia, PDiac. p. 37, 7.

cŏlūrus, a, um (κόλουρος), **verstümmelt,** metrum, um eine Sylbe zu kurz, Gramm.

1. **cōlŭs,** ūs, *f.* (im Abl. Sing. auch heteroklit. colo u. im Acc. Plur. colos; vgl. Prisc. p. 654 u. 719 P.), I) ein **Rocken, Spinnrocken,** Cic. u. A.: purpuras colo nere, Justin.: als Attribut der Parzen, Ov. u. A. – ☞ *masc.*, Catull. 64, 311. Prop. 4, 1, 72 u. 4, 9, 48. — II) meton. für den **gesponnenen Faden,** Sen. Herc. Oet. 669.

2. **cōlus,** i, *m.* s. colon.

cŏlūtĕa, ōrum, *n.* **Früchte des Linsenbaums** (*Colutea, L.*), Plaut. Pers. 1, 3, 7 (87).

coluthĭa, orum, *n.* eine Art Purpurschnecke, Pl. 32, 7 (27), 84; 32, 11 (53), 147.

cŏlymbas, bădis, *f.* (κολυμβάς), **schwimmend,** oliva, die (in Salzwasser) schwimmende, eingemachte Olive, Col. u. A.

cŏlymbus, i, *m.* (κόλυμβος), das **Schwimmbassin,** die **Schwimmanstalt,** Lampr. u. Prud.

cōlȳphĭa, orum, *n.* (κωλύφια, τά), viell. **Hüftenstückchen,** als Athletenkost, Plaut. Pers. 1, 3, 12 (92). Mart. 7, 67, 12. Juven. 2, 53. Vgl. Schneider zu Veget. 6, 1, 2. p. 105.

com, altlat. = cum. – Im class. Latein nur noch in Zusammensetzungen (und dann des Wohlklanges wegen oft bald in con, bald in co verwandelt) = **mit, zusammen, mit sich, bei sich,** od. = **von allen Seiten,** unser **bei-, be-,** zuw. auch = **angelegentlich, tüchtig, überaus,** u. dgl. – Vor f u. s wird com od. con gedehnt gesprochen (nach Cic. Or. 48, 159), eine Bemerkung, die auch durch die Art, wie die Griechen lateinische Wörter schrieben (zB. Κῶνσος, Κώνσουλ), bestätigt wird.

cŏma, ae, *f.* (κόμη), I) das **Haar,** insofern es der natürliche Schmuck des Hauptes ist, das **Haupthaar,** a) der Menschen, Cic.: regia, der Berenice, Catull. — b) der Thiere, die **Mähne** der Löwen, Gell.: der Pferde, Pall.: dah. poet. = crista, Helmbusch, Stat. — II) übtr.: a) v. den Blättern od. haarähnlich aufwärts steigenden Gräsern u. Stengeln ꝛc. der Pflanzen, **Laub, Aehren, Gras, Stengel** ꝛc., b. Dicht., Col. u. Pl. — b) die **Wolle** der Schafe, Poëta b. Cic. u. Col.: u. das **Wollige, Haarige** am Pergamente, Tibull. — c) die **Lichtstrahlen,** Catull. u. Sen. poët.

comacum, i, *n.* eine in Syrien wachsende Art **Zimmet,** Pl. 12, 28 (63), 135.

Cŏmāgēne, -ēnus, *f.* Commagenè.

Cŏmāna, ōrum, *n.* (Κόμανα), I) Com. Pontica (*K. τὰ Ποντικά*), eine reiche Stadt im Pontus Galaticus, später im Pontus Polemoniacus, berühmt durch einen von Orestes gegründeten Tempel der Artemis Taurica (gemeint Cic. dImp. Pomp. 9, 23), j. Ruinen *Gumenek* (bei „Tokat"), Auct. Bell. Alex. 34, 5. u. 35, 5. Pl. 6, 3 (4), 10. Just. Nov. 31, 1. — II) Com. Chrysē od. Chrysa (*K. Χρυσῆ*), Stadt in der cappadocischen Präfectur Cataonien, ebenf. berühmt durch einen der Sage nach vom Orestes erbauten Tempel der Artemis Taurica (Bellona), j. *El Bostan*, Auct. Bell. Alex.

66, 4. Pl. 6, 3 (4), 8. Just. Nov. 31, 2. – Dav. **Cōmānenses**, ium, *m.* die Einw. von Comana, die **Comanenser**, Cod. Just. 11, 47, 10.

cŏmans, tis (coma), **behaart**, colla equorum, Virg.: galea, mit einem Haarbusch versehen, Virg.: stella, mit einem strahlenden Haarschweif versehen, Komet, Ov.: narcissus sera, spät belaubt, Virg.: folia, Pl.: silva, Stat.: astro comantes Tyndaridae, die sterngelockten (von dem auf ihrem Haupte befindlichen Flämmchen), Val. Fl.

cōmarchus, i, *m.* (κώμαρχος), **Dorfoberhaupt, -vorsteher, Schultheiß**, Plaut. Curc. 2, 3, 7 (286).

cŏmărŏn, i, *n.* (κόμαρον), I) die **Frucht des Erdbeerbaums** (*Arbutus unedo*, *L.*), Pl. 15, 24 (28), 99. — II) die auch fragum gen. **Pflanze**, Apul. Herb. 37.

cŏmātōrĭus, a, um (como), **zum Haar gehörig, Haar-**, acus, Haarnadel, Petr. 21, 1.

cŏmātus, a, um (coma), **behaart** (Ggstz. calvus), Sen. u. A.: Gallia Comata, das den Römern jenseit der Alpen liegende Gallien (Ggstz. Gallia togata), Pl.: poet. übtr., silva, belaubt, Catull.

1. **com-bĭbo**, bĭbi, ĕre, I) *intr.* **zusammen-, in Anderer Gesellschaft trinken**, Sen. Ep. 123, 15. — II) *tr.* **eintrinken, einsaugen, in sich saugen od. ziehen, verschlucken**, lacrimas, Ov.: venenum corpore, Hor. – v. lebl. Subjj., ii, qui combibi purpuram volunt, Cic. fr.: combibit ara cruorem, Ov.: combibunt scrobes solem pluviamque, Pl.: combibit cupressus flammas, Stat.: combibit os maculas, Ov. – übtr., quas (artes) si dum est tener combiberit, Cic.: c. illapsos per viscera luxus, gleichs. in vollen Zügen trinken, Sil.

2. **com-bĭbo**, ōnis, *m.* der **Mittrinker, Zechbruder**, Lucil. bei Non. p. 38, 13. Cic. Fam. 9, 25, 2.

combīno, āvi, ātum, āre (com u. bini), **vereinigen**, Sidon. u. a. Spät.

combrētum, i, *n.* eine Binsenart, nach Sprengel die **größte Simse** (*Juncus maximus*, *Retz.*), Pl. 21, 6 (16), 30; 21, 19 (77), 133.

combūro, bussi, bustum, ĕre (com u. uro), **verbrennen**, I) eig.: naves, Caes.: libros, Cic.: alqm vivum, Cic. – *Part.* substv., combustum, i, *n.* **Brandschaden** am Leibe, Scribon.; u. Plur. combusta, Pl. — II) übtr.: c. alqm judicio, **zu Grunde richten**, Cic.: combustus Semelā, entbrannt, verliebt in ꝛc., Prop.: c. diem, gleichs. zu Grabe tragen = schmausend zubringen, Plaut.

combustĭo, ōnis, *f.* (comburo), das **Verbrennen**, Jul. Firm. Math. 4, 2.

combustūra, ae, *f.* (comburo), das **Verbrennen**, Apic. u. Macer.

1. **Cōmē**, s. Hiera Come.

2. **cŏmē**, ēs, *f.* (κόμη), die auch tragopogon gen. Pflanze, Pl. 27, 13 (117), 142.

1. **cŏm-ĕdo**, ēdi, ēsum u. estum, ĕre, **aufessen, auf- od. verzehren**, I) im Allg.: panem, Afer bei Quint.: panis unciam, Suet.: omne frumentum, Suet.: ficus omnes (v. einem Esel), Val. Max.: pirum, Plaut.: alcjs lacertum, Cic.: u. alqm (v. Mücken), Cic.: ex se natos (v. Saturn), Cic. – Sprüchw., tam facile vinces, quam pirum volpes comest, Plaut. Most. 3, 1, 32 (559): coenā comesā venire, zu spät-, *post festum* kommen, Varr. RR. 1, 2, 11. – übtr., alqm oculis, gierig nach Jmdm. verlangen, Mart.: se, sich (vor Schmerz, Gram ꝛc.) aufzehren, -aufreiben, Plaut. u. Cic. fr. — II) prägn., **durch Prassen durchbringen, verprassen**, patrimonium, Cic.: cantherium, dessen Geldwerth, Preis, Cic.: u. alqm, Jmds. Vermögen durchbringen, Komik. Vgl. Gronov zu Ter. Eun. 5, 9, 57. – ☞ a) Contrah. Formen (s. edo): comes, comest, Plaut.: comesset, comesse, Cic.; u. s. f. — b) *Partic. Pass.* comesus, a, um, Varr., u. comestus, a, um, Cic.

2. **cŏmĕdo**, ōnis, *m.* (1. comedo), ein **Fresser, Schlemmer**, Lucil. b. Non. 11, 9. Varr. b. Non. 93, 21.

Cōmensis, e, s. Comum.

cŏmĕs, mĭtis, *c.* (com), der **Mitgänger**, I) im Allg., **Gefährte** (-in), **Begleiter** (-in), **Gesellschafter** (-in), auch als **Schicksalsgefährte** (-in), bei-, **Theilnehmer** (-in) an etwas (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 277), alcjs, Cic.: mortis, victoriae, fugae, Cic.: praebere se alci comitem in ulciscendis inimicis, Cic.: habere alqm comitem consiliis suis, Plaut.: comitem negare (*sc.* se), nicht mitgehen wollen, Ov. – von lebl. Subjj.: mortis comes gloria, Cic.: nec (fides) comitem abnegat, Hor. — II) insbes.: A) der **Begleiter** eines **Knaben** = **Erzieher, Hofmeister**, Virg. u. Suet. — B) ein **Begleiter, einer aus der Suite-**, u. Plur. comites (= cohors), das **Gefolge**, die **Suite** der in die Provinz abgehenden Magistrate, bes. der Statthalter (junge Leute, die sich unter ihnen zu Staatsbeamten bilden, od. Freunde, Verwandte, Philosophen u. Rhetoren, die in der glänzenden Umgebung derselben das Leben genießen wollten; vgl. Ruhnken zu Suet. Caes. 42), Cic., Hor. u. Suet. — C) der **Begleiter**, u. im Plur. das **Gefolge**, die **Suite** eines Vornehmen auf Reisen ꝛc. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 7, 76. Bremi zu Suet. Tib. 46 u. *Ernesti* Exc. z. d. St.), Hor. u. Suet. — D) Plur. comites, das **Gefolge** des Kaisers, die **Suite**, der **Hofstaat**, der **Hof**, Suet. — E) (im Spätlat.) comes Bezeichnung für den Inhaber irgend eines Hof- od. Staatsamts, obsequii, Oberster der Leibwache, stabuli, Oberstallmeister ꝛc.

cŏmēsŏr, ōris, *m.* (comedo), ein **Verzehrer, Fresser**, JCt. u. Eccl.

cōmessātĭo, -ātor, -or, s. comiss ...

cŏmēta, ae, *m.* s. cometes.

cŏmētēs, ae, *m.* (κομήτης), der **Haarstern, Schwanzstern, Komet**, rein lat. stella crinita, Virg., Sen. u. A.; vgl. Cic. ND. 2, 5, 14. – Lat. Nbf. cometa, ae, *m.* nur Prud. Cath. 12, 21 (Nom.) u. Sen. Oct. 232 (Acc.).

cōmĭcē, *Adv.* (comicus), **nach Art der Komödie, komisch** (Ggstz. tragice), Cic. u. Sen.

cōmĭcus, a, um (κωμικός), **zur Komödie gehörig, komisch** (Ggstz. tragicus), I) *adj.*: poëta, Cic.: res, Stoff der Komödie, Hor.: artificium, Cic.: virtus, Caes. b. Suet.: adolescens, Cic., u. stulti senes, Caecil. com., wie sie in der Komödie dargestellt werden. — II) *subst.*, comicus, i, *m.* A) der **Schauspieler der Komödie**, der **Komiker**, Plaut. u. Inscr. — B) der **Komödiendichter, Komiker**, Cic. u. Quint.

Cominius, a, um, s. Colminiana.

comĭnŭs, *Adv.* s. comminus.

cōmis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. como), **aufgeräumt, launig, munter, frohsinnig**, u. gegen Andere = **freundlich, artig, höflich**, u. in diesem Sinne = **human** (Ggstz. severus, asper), a) v. Pers. u. deren Gesinnung ꝛc., dominus, Cic.: animus, Ter.: ingenium, Nep. – c. in uxorem, Hor.: in amicis tuendis, Cic. – c. erga alqm in ceteris rebus, Cic. – c. alci, Tac. – quis Laelio comior? Cic.: senex comissimus, Apul. — b) übtr.,

v. Lebl.: sermo, Tac., u. sermo comissimus, Apul.: comi hospitio accipi, Liv.: c. victus inter hospites, Tac.

cōmissābundus, a, um (comissor), **einen lustigen Umzug haltend, umherschwärmend, -schwelgend, wie zum Umzug einhergehend,** Liv. u. A.

cōmissālĭtĕr, *Adv.* (*comissalis v. comissor), **wie im schwärmenden Umzug, schwärmend, fröhlich,** cantare, Sidon. Ep. 1, 5.

cōmissātĭo, ōnis, *f.* (comissor), **der fröhliche Umzug und das damit verbundene Gelag,** Cic. u. A.

cōmissātŏr, ōris, *m.* (comissor), **der einen fröhlichen Umzug hält od. mitmacht, ein Lustschwärmer, Zechbruder,** Ter., Cic. u. A. – übtr., c. conjurationis, Kumpan, verächtl. = Genoß, Theilnehmer, Cic. Att. 1, 16, 11: nunc conviva est comissatorque libellus, Mart. 5, 16, 9.

cōmissor, ātus sum, āri (κωμάζω; vgl. *Passow* u. d. W.), **einen fröhlichen Umzug halten,** meist von jungen Leuten, die zur Nachfeier eines Gastmahls mit Musik u. Tanz lustig umherzogen u. endlich bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von Neuem zu zechen, **umherschwelgen,** comissatum ire ad Philolachetem, Plaut., ad fratrem, Liv.: c. in domum Pauli, Hor.: comissantium modo currum sequi, Liv.

cōmĭtas, ātis, *f.* (comis), das **aufgeräumte Wesen, der Frohsinn, die heitere, gute Laune, Munterkeit,** u. gegen Andere = die **Freundlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit** (Courtoisie), u. in diesem Sinne = die **Humanität** (Ggstz. severitas, gravitas), Cic. u. A.: verb. comitas et facilitas (Ggstz. gravitas severitasque), Cic.: c. affabilitasque sermonis, Cic.: c. in socios, mansuetudo in hostes, Tac.: c. curandi (in der Verwaltung), Tac. – mihi ad enarrandum est c., ich bin aufgelegt, Plaut.

cōmĭtātensis, e (comitatus), **zur Würde-, zum Amte der Hofleute gehörig, Hof-,** munus, legio, Cod. Theod.: fabrica, Hofränke, Amm.

cōmĭtātŭs, ūs, *m.* (comitor), I) die **Begleitung, Gesellschaft,** comitatu equitum, mit od. unter B., Caes. – übtr., pruna hordearia appellata a comitatu frugis ejus, weil sie gleichzeitig mit dieser Frucht reifen, Pl.: tanto virtutum comitatu (opus est), Cic. — II) concret, **die Begleitung,** das **Gefolge, die Umgebung,** praedonis improbissimi societas atque comitatus, Cic.: muliebris ac delicatus ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: magno comitatu venire, Virg. – Insbes.: a) die **Begleitung,** das **Gefolge** eines Reisenden, die **Reisegesellschaft,** u. (bei den Histor.) im weitern Sinne = die vereinigt Reisenden, die **Caravane,** quum jam pontem (Mulvium) magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, Cic.: magnum comitatum transgredientem fines positis insidiis circumventum iniquo loco interfecerunt, Liv.: flammā adeo omnem comitatum circumplexā, ut etc., Suet.: Plur., ut in ponte Mulvio Allobrogum comitatus deprehendant, die Allobroger mit ihrer ganzen Reisegesellschaft, Sall. — b) das **Gefolge** des Kaisers, die **Suite,** der **Hofstaat, Hof,** Tac. u. A.

cōmĭtĕr, *Adv.* (comis), **aufgeräumt, munter, mit heiterer Laune, mit Frohsinn,** und in Bezug auf Andere = **freundlich, artig,** u. in diesem Sinne = **human** (Ggstz. graviter, severe), Cic. u. A. – ☞ Plaut. Mil. 3, 3, 66 (941) liest Ritschl comptissime.

cōmĭtĭa, s. comitium *no.* II.

cōmĭtĭālis, e (comitia), **zu den Comitien gehörig,** dies, an welchem Comitien gehalten wurden, Volkstag, Wahltag, Cic.: so auch mensis, Cic.: homines, die sich immer bei den Comitien befinden u. ihre Stimmen verkaufen, Plaut.: morbus, Cels. u. A., od. vitium, Sen., die fallende Sucht, Epilepsie (so gen., weil ein solcher Krankheitsfall an den Comitialtagen als ominös die Berathung aufhob): dah. comitialis = der mit der Epilepsie Behaftete, Pl.

cōmĭtĭālĭtĕr, *Adv.* (comitialis), **epileptisch,** accidere, Pl. 22, 21 (29), 59.

cōmĭtĭānus, a, um, **zu dem** *Comes Orientis* (einem Hofbeamten) **gehörig,** Cod. Theod. 8, 4, 18.

cōmĭtĭātŭs, ūs, *m.* (comitia), die **förmliche Volksversammlung,** Cic. u. A.: u. comitiatus maximus, die höchste V., die Centuriatcomitien, Cic. u. A.

cōmĭtĭo, āvi, ātum, āre, I) **im** *comitium* **erscheinen** (v. rex sacrificulus), quando rex comitiavit fas, Varr. LL. 6, 4. §. 31: quando rex comitiassit fas, Fest. p. 278 (a), 14: abgekürzt Q. R. C. F., Kalend. Maffaeior. Mart. 24 (Orell. Inscr. Vol. 2. p. 386). — II) **in den Comitien wählen;** dah. tribuni comitiati, die vom Volke gewählten (Ggstz. rufuli, die von Feldherrn erwählten), Ps.-Ascon. Cic. 1. Verr. 10, 30.

cōmĭtĭum, ĭi, *n.* (comeo = coëo), I) Sing. comitium, A) der zur Abhaltung der Volksversammlungen bestimmte Theil des Forums in Rom, zwischen welchem u. dem übrigen, schlechthin forum genannten, Theil des röm. Forum die Curia Hostilia stand, das **Comitium,** Cic. Sest. 35, 75. Liv. 1, 36, 5 u. a. (s. Fabri zu Liv. 22, 7, 7). Vgl. Becker's Handb. der röm. Altth. 1. S. 273 ff. — B) übtr., c. Spartae, das Ephoreum, Nep. Ages. 4, 2. — II) Plur., comitia, die „förmliche Versammlung des ganzen röm. Volks", um Gesetze und Verordnungen zu machen, zu verwerfen od. aufzuheben, od. um Ehrenämter zu vergeben, über Capitalverbrechen abzuurtheilen u. dgl., die **Comitien** (u. zwar gen. comitia centuriata, tributa, curiata, je nachdem das Volk nach centuriae, tribus od. curiae votirte), consulum, zur Wahl der Consuln, Liv.: censorum, Cic.: so auch quaestoria, tribunicia, Cic.: mea, Cic.: u. m. *Dat.*, c. regi creando, Liv. – comitia habere od. facere od. gerere, halten, anstellen, Cic. – übtr., ibo intro, ubi de capite meo sunt comitia, Gericht gehalten wird, Plaut. – Vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 348 ff. u. 503 ff. Göttling's Gesch. der röm. Staatsverf. S. 155 ff. Pauly's Real-Encycl. 2. S. 529 ff.

cōmĭtīvus, a, um (comes), **zu einem Oberbeamten gehörig,** sedes, Cod. Theod. 11, 21, 3: dignitas, Würde eines Chefs, Veget. Mil. 2, 9.

cŏmĭto, āre = comitor, Prop. u. A. – *Partic.* comitatus, a, um, **begleitet,** bene, Cic.: parum, Cic.: puero ut uno esset comitatior, Cic.

cŏmĭtor, ātus sum, āri (comes), I) **Jmds. Begleiter abgeben, sich Jmdm. als Begleiter anschließen, Jmd. od. etw. begleiten,** a) v. leb. Wesen: alqm, Caes.: alqm in exsilium, Suet.: alqm fugā, Virg. – currum alcjs triumpho, Suet.: iter alcjs, Virg. – absol., comitabantur viginti sociae cohortes, Tac.: lanigerae comitantur oves, Virg.: domino comitante, Ov.: poet., nubere non comitante deo (Hymenaeus), ohne Zustimmung des H., Prop.: paucis comitantibus, Ov. u. Tac. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: comitatur artem decor, Quint. – mit *Dat.* = Jmdm. (als Begleiter) zur Seite ste-

hen, mit Jmd. verbunden seyn, illi injusto domino aliquamdiu in rebus gerendis prospera fortuna comitata est, Cic.: tardis ingeniis virtus non facile comitatur, Cic. – absol., etiamsi nulla comitetur infamia, Cic. — II) insbes., einem Todten **das Geleite geben, Jmd. zu Grabe geleiten,** alqm, Nep. u. Virg.

comma, ătis, *n.* (κόμμα), I) der **Einschnitt, Abschnitt** einer Periode, Quint. u. a. Gramm. — II) in der Metrik, die **Cäsur,** Gramm.

com-măcĕro, āre, **völlig zerweichen,** Marc. Emp. 36 *extr.*

com-măcesco, ĕre, **abmagern,** Varr. b. Non. p. 137, 3.

com-măcŭlo, āvi, ātum, āre, **stark beflecken,** I) eig.: Virg. u. Tac. — II) übtr.: se ambitu, Cic.: flagitiis commaculatus, Tac.

com-mădĕo, ēre, **stark-, sehr naß seyn,** Cato RR. 165, 5.

Commāgēnē (nicht Comāgēnē), ēs, *f.* (Κομμαγηνή), I) die nordöstlichste Provinz von Syrien (deren Hauptstadt Samosata), j. *Camash,* Mela 1, 11, 1: regio Commagena gen. b. Tac. Ann. 15, 12. – Dav. **Commāgēnus,** a, um, **aus Commagene, commagenisch,** Cic. u. A.: subst., Commāgēni, orum, *m.* die Einw. von C., die **Commagener,** Mela u. Pl. — II) eine uns unbekannte **Pflanze,** viell. *Nardus Syriaca,* Pl. 29, 3 (13), 55.

com-mălaxo, āre, **völlig weich machen,** übtr., **völlig mürbe kriegen,** Varr. b. Non. 82, 14.

com-mando, di, sum, ĕre, **zerkauen,** Seren. Samm. u. Marc. Emp.

com-mandūcātĭo, ōnis, *f.* das **Zerkauen,** Scribon. 53 u. 104.

com-mandūco, āvi, ātum, āre, **zerkauen,** Pl. – Nbf. **commandūcor,** ātus sum, āri, übtr. b. Lucil. b. Non. 81, 26 u. a.

com-mănĕo, ēre, **verbleiben,** Macr. u. A.

com-mănĭfesto, āre, **zugleich deutlich zeigen,** Boëth. Arist. top. 6, 2. p. 707.

com-mănĭpŭlāris, is, *m.* ein **Manipelcamerad,** ein **Waffenbruder** von demselben Manipel, Tac. Hist. 4, 46, 5. Gruter. Inscr. 521, 9. Orell. Inscr. 3555 od. Murat. Inscr. 2034, 6 (wo commanuplaris). – Nbf. **commănĭpŭlārĭus,** ii, *m.*, Reines. Inscr. 8, 74.

commănĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (com u. manipulus), die **Manipelcameradschaft, Waffenbrüderschaft** der Soldaten von Einem Manipel, Spartian. Nig. 10.

commănĭpŭlo, ōnis, *m.* (com u. manipulus) = commanipularis, Spartian. Nig. 10. – Nbf. **commănĭpŭlus** u. **commănĭplus,** i, *m.*, Orell. Inscr. 3557. Gruter. Inscr. 551.

commănŭplaris, s. commanipularis.

com-marcĕo, ēre, **völlig matt seyn,** Amm. 31, 12, 13.

com-marcesco, marcŭi, ĕre, **völlig im Eifer ermatten,** Amm. 17, 10, 1.

com-margĭno, āre, **ganz mit Rändern versehen,** Amm. 31, 2, 2.

com-mărītus, i, *m.* der **Mitehemann,** Plaut. Cas. 4, 2, 18 (659).

com-martyr, ÿris, *m.* der **Mitmärtyrer,** Tert. Anim. 55.

commascŭlo, āre (com u. masculus), **männlich-, beherzt machen,** Apul. u. Macr.

com-mastĭco, āre, **zerkauen,** Aem. Macer. 2, 15 u. a.

commătĭcus, a, um (κομματικός), **in Abschnitte abgetheilt,** Sidon. u. Hieron.

commĕābĭlis, e (commeo), I) *pass.* **durchgehbar, gangbar,** venae fistulatae et c., Arnob. 2, 59: mit *Dat.*, suspensus imbrex narium spirituali c. tractui, Arnob. 3, 13. — II) *act.* **leicht durchgehend,** aurae, Arnob. 7, 28.

commĕātālis, e (commeatus), **zum Urlaub gehörig,** formula, Cassiod. Var. 7, 36 *in lemm.* – subst., commeatalis, is, *m.* ein **Beurlaubter,** Cod. Just. 1, 27, 2. §. 9: so auch commeatales viri, *ibid.* 12, 38, 16. §. 2 (§. 3 dafür per commeatus dimissi milites).

commĕātŏr, ōris, *m.* (commeo), der **Hin- u. Hergeher = Bote,** superûm et inferûm, v. Anubis (s. Anubis) als ψυχοπομπός, Apul. Met. 11. c. 11.

commĕātŭs, ūs, *m.* (commeo), I) das **ungehinderte Gehen,** das **Gehen u. Kommen,** der **Verkehr,** satis liberi commeatus erant, **hatte ziemlich freien** Verkehr (mit der Stadt), Liv. 1, 57, 4. – v. lebl. Subjj., si fauces commeatum liquidae vocis exercent, die St. frei u. **ungehindert herauslassen,** Pall. 1, 3. — II) meton.: A) der **Durchgang, Durchweg,** öfter b. Plaut. — B) die **Erlaubniß,** ungehindert zu gehen, der **Urlaub,** bes. der Militärpersonen, commeatum alci dare, Liv.: commeatum sumere, Liv.: commeatum petere, Vell.: in commeatu esse, auf Urlaub seyn, Liv.: dah. übtr., assidua servitus, sine commeatu, Pl. — C) das Einherziehende od. Kommende: 1) der **Zug, Convoi,** die **Caravane,** der **Transport,** die **Ladung, Sendung** zu Lande u. zu Wasser (s. Kraner zu Caes. BC. 1, 48, 4), Caes. u. A.: de novo commeatu Neapolim confluxisse, von der eben angekommenen ägyptischen Handelsflotte (κατάπλους), Suet. Ner. 20: commeatus (Relais) per municipia et colonias disponere, Suet. Tib. 38. — 2) die zu Wasser od. zu Lande transportirte **Zufuhr** aller Art, bes. **Lebensmittel,** die **Zufuhr,** der **Proviant,** commeatus maritimi, Zufuhr zur See (v. Bedürfnissen aller Art), Liv.: commeatum subvehere, Liv.: supportare frumentum et commeatum, Caes.: petere commeatum, Caes.: intercludere hostes commeatu, Caes.: intercludere commeatum inimicis, Plaut.

com-mĕdĭtor, āri, I) **sich etwas sorgfältig einprägen,** Cornif. rhet. 3, 18, 31 zw. (Kayser commode notare). — II) übtr., v. Lebl., **treu ausprägen** od. **wiedergeben,** Lucr. 6, 112.

com-mējo, ĕre, **beharnen,** lectum, Charis. p. 261 P.

commĕlĕto, āre (*vox hibrida* v. com u. μελετάω), **sich fleißig üben,** Hygin. Fab. 165.

commembrātus, a, um (com u. membro), **zusammengewachsen, verbunden,** Paul. Nol. Ep. 44, 4.

com-mĕmĭni, isse, **sich** einer Person od. Sache **vollständig erinnern,** sie **noch völlig im Gedächtniß haben, noch ganz gut wissen,** m. *Acc.*: c. hoc, Plaut.: hominem probe c., Cic. – m. *Infinit. Praes.*, non c. dicere, Plaut.: m. folg. Relativsz., c., quo pacto etc., Plaut.

commĕmŏrābĭlis, e (commemoro), **erwähnenswerth, denkwürdig,** Plaut. u. Cic.

commĕmŏrāmentum, i, *n.* (commemoro), die **Erwähnung,** stupri, Caecil. com. 166: artis suae, Fronto Arion. p. 224 *ed. Rom.*

commĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* (commemoro), die **Zurückführung (Zurückrufung) ins Gedächtniß,** die **Vergegenwärtigung,** I) die **Erinnerung** Jmds.

an etwas (vgl. Westerh. zu Ter. Andr. 1, 1, 16), istaec commemoratio quasi exprobratio est immemori beneficii, Ter.: m. *Genit. obj.*, hominum, Cic.: officiorum, Cic.: paterni hospitii, Liv. — II) die **Erwähnung, Darlegung, Anführung,** qui non in oblivione jacuisset, sed in assidua commemoratione omnibus omnium flagitiorum fuisset, dessen Schandthaten alle von Allen beständig erwähnt wurden, Cic. – m. *Genit. obj.*, antiquitatis, Cic.: liberalium artium, Tac. – m. *Genit. subj.*, posteritatis (bei der N.), Cic. – suā commemoratione celebrare alqd, Cic.

commĕmŏrātŏr, ōris, *m.* (commemoro), der **Erwähner,** Tert. adv. Marc. 4, 26.

commĕmŏrātōrĭum, ĭi, *n.* (commemoro), ein **Erinnerungsbuch, Verzeichniß,** Ambros. de Off. 25.

com-mĕmŏro, āvi, ātum, āre, etw. „sich od. Andere bei sich gedenk seyn lassen", sich od. Anderen **ins Gedächtniß zurückführen od. zurückrufen, vergegenwärtigen,** I) sich = sich etw. **ins Gedächtniß zurückrufen, vergegenwärtigen,** einer Sache **bei sich eingedenk seyn,** m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quotidie commemorabam te unum in tanto exercitu mihi fuisse assensorem, Cic. Fam. 6, 21, 1: vitandi rumoris causā, quo patrem Caesarem vulgo reprehensum commemorabat, Suet. Aug. 45. – m. folg. Relativsatz, exercendae memoriae gratiā, quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi, Cic. Sen. 11, 38. — II) Anderen: a) **Jmdm. etw. ins Gedächtniß zurückrufen, vergegenwärtigen, bei Jmd. etw. in Erinnerung bringen** (vgl. Gronov zu Plaut. Pseud. 5, 1, 36), foedus, Plaut.: beneficia, Cic.: gratiam, amicitiam cognationemque, Cic. — b) einer Sache gedenken machen = **erwähnen,** etw. **darlegen, anführen,** m. *Acc.*, humanam societatem, Cic.: Xenophontis jucunditatem, Quint. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Critolaus iste, quem cum Diogene venisse commemoras, Cic.: illa pars equitatus Usipetum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causā Mosam transisse, Caes.: eum induxit commemorantem se pernoctasse cum Socrate, Nep. – mit folg. Relativsatz, quum dem, quam ob rem dem, commemorabo, Ter.: quid ego nunc commemorem singillatim, qualis ego in hunc fuerim? Ter.: quantam curam diligentiamque in valetudine mea tuenda hoc tempore adhibuerim, quum vos testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare, Nep. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl. = von einem Ggstd. Erwähnung thun, illi, de quibus ante commemoravi, Cic.: bes. lobend, prahlend, saepe de alqo, Cic.: de alcjs virtute, integritate, humanitate, Cic.: plura de alcjs pietate, Cic. – im Passiv m. Ang. an (bei) wem? od. worunter? durch *in* m. Abl., quae si in privatis gloriosa sunt, multo magis commemorabuntur in regibus, Cic. Dejot. 14, 40: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quum legent in ejus virtutibus commemorari saltasse eum commode, Nep. praef. §. 1.

commendābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (commendo), **empfehlenswerth,** multa in eo (rege) et dexteritas et humanitas visa, quae commendabilia apud Africanum erant, die beim Afr. zur Empfehlung gereichten, Liv. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, (Perseus) multis caedibus infamis nec ullo commendabilis merito, Liv.: aviculae cantu commendabiles, Val. Max.

commendātĭcĭus, a, um (commendatus), **zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs-,** literae, tabellae, Cic. – subst., commendaticiae, ārum, *f.* (*sc.* literae), **Empfehlungsschreiben,** August. b. Macr. Sat. 2, 4. §. 15.

commendātĭo, ōnis, *f.* (commendo), I) die **Empfehlung, empfehlende Vermittelung,** c. magna, Cic.: non vulgaris, Cic.: c. in vulgus, Cic.: egēre commendatione, Cic.: commendationem renovare, Cic.: hanc commendationem maximo sibi usu fuisse, Cic. – m. *Genit. subj.* od. *Pronom. poss.*, c. nostra ceterorumque amicorum, Cic.: c. ac judicium meorum, Cic.: commendatio mea, commendationes meae, Cic.: lebl. Subjj., oculorum (durch die Au.), Cic.: naturae, Cic.: fumosarum imaginum, Cic. – m. *Genit. obj.*, c. contempti hominis ad ceteros, Cic.: c. sui (Ggsz. offensio adversarii), Cic.: ineuntis aetatis, Cic. — II) als Eigenschaft, die einem Gegenstande inwohnende Empfehlung, das **Empfehlende,** oris atque orationis, Nep.: ingenii, Cic.: morum, Quint.: in prima commendatione voluptatem dicere, Cic.

commendātīvus, a, um (commendatus), **zur Empfehlung geeignet,** casus, v. Dativ, Prisc. p. 670 P.

commendātŏr, ōris, *m.* (commendo) der **Empfehler, Gönner,** Pl. Ep. 6, 23, 4 u. Spät.

commendātōrĭus, a, um (commendo), **zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs-,** literae, Sidon. 9, 10.

commendātrix, trīcis, *f.* (commendator), die **Empfehlerin,** Cic. u. Pl. Ep.

commendātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. commendo), I) **empfohlen,** commendatum sibi alqm habere, Treb. in Cic. Ep.: alci commendatior, commendatissimus, v. Pers. u. v. Lebl., Cic. — II) **beliebt, angenehm, ausgezeichnet,** homines literarum honore commendati, Pl.: vultus commendatior, Petr.: adjectis quae ipsum *commendatiorem* et inimicum *invisiorem* factura videbantur, Val. Max.

commendo, āvi, ātum, āre (com u. mando), **anvertrauen, aufzuheben geben, übergeben,** I) eig.: alci rem, Cic.: filios apud hospites, Justin.: alqm ad Lycomedem regem, Hygin.; vgl. Muncker zu Hygin. Fab. 3. Benecke zu Justin. 35, 2, 1. *Gronov.* Observ. 3, 23. p. 318 *ed. Frotsch.* — II) übtr.: A) im Allg.: alqd immortalitati, Cic.: alqm monumentis (*i. e.* scriptis) suis, Cic.: nomina memoriae, sich merken, Cic.: alqd literis, d. i. schreiben, Brut. in Cic. Ep.: se fugae, Auct. Bell. Afr. — B) insbes., **empfehlen,** alqd alci, Cic.: se alci in clientelam, Ter.: habere alqm sibi commendatum, sich empfohlen seyn lassen, Treb. in Cic. Ep. – übtr., **empfehlen = beliebt-, angenehm machen, auszeichnen, preisen,** justitiam humanitate, Pl. Ep.: nullā re magis commendatur orator, Cic.: marmora commendantur coloribus, Pl. Ep.: se numeris et arte, Hor.

commensŭs, ūs, *m.* (commetior), das **gehörige Verhältniß, Ebenmaß,** die **Symmetrie** (als wörtl. Uebersetzung von συμμετρία), Vitr. 1, 3 *extr.* u. a.

commentārĭensis, is, *m.* (commentarius), der **Controleur,** a) der öffentl. Papiere, der **Secretär, Registrator,** JCt. — b) der Gefangnenliste, der **Stockcontroleur,** JCt. — c) der Soldatenliste, der **Kriegscontroleur,** Ps.-Ascon. Cic. Verr. 1, 28, 71.

commentārĭŏlum, i, *n.* u. **commentārĭŏlus,** i, *m.* (*Demin.* v. commentarius), eine **kleine**

Schrift, ein kleiner schriftlicher Entwurf, Aufsatz, Cic. u. Quint.

commentārĭus, ĭi, *m.* [*sc.* liber, was b. Gell. 13, 19 *extr.* auch dabeisteht] u. **commentārĭum**, ĭi. *n.* [*sc.* volumen] (commentus v. comminiscor), I) **Notizen, Entwurf, Abriß, Skizze, Heft, Memoiren, Denkwürdigkeiten, Nachrichten, Tagebuch, Denkbuch** (meist im Plur.), Cic. u. A.: commentarius rerum urbanarum, Stadtchronik, Sulpic. in Cic. Ep.; et divisio et commentarii (Flurbuch), Gromat. vet.: in commentarium (sein Heft) referre, Cic.: ex commentario (Heft) sapere, Sen. – commentarii BG. u. BC., die über die Ereignisse im gallischen Kriege u. im Bürgerkriege von Cäsar geführten Tagebücher; vgl. (über ihren stilist. Werth) Cic. Brut. 75, 262. – im Sing. v. einzelnen Buche eines Abrisses 2c., superiore commentario (d. i. im 7. Buche), Hirt. BG. 8, 30, 1: ebenso superiore od. primo commentario (d. i. im 1. Buche), Gaj. Inst. 2, 23 u. 145. — II) insbes.: A) als gerichtl. *t. t.* = ein **Protocoll**, Cic. Verr. 5, 21, 54. — B) bei den Gramm.: 1) **gesammelte Beispiele, Excerpte** aus dem Gelesenen zur Nachweisung u. Erinnerung, Quint. 1, 8, 19. – od. vom Schüler bei od. nach dem Vortrage des Lehrers (Rhetors) niedergeschriebene **Notizen, Dictate**, Quint. 3, 6, 59. — 2) **Commentar**, Gell.: commentaria in Virgilium componere, Gell. Vgl. im Allg. Herzog zu Caes. BG. p. XXXVII *sqq.* Wolf zu Quint. 10, 1, 30.

commentātĭo, ōnis, *f.* (commentor), I) *abstr.* das **genaue Ueberdenken, Studiren** einer Sache, die **Vorbereitung**, μελέτη, Cic.: c. mortis, Vorbereitung auf den T., Cic. – als rhetor. Figur = ἐνθύμημα (s. enthymema), Quint. 5, 10, 1. — II) *concr.* eine **Abhandlung**, ein beschreibender, schildernder 2c. **Aufsatz**, Pl. u. Gell.

commentātŏr, ōris, *m.* (commentor), I) der **Erfinder, Urheber**, machinarius c., Maschinenerfinder, Maschinist (v. Archimedes), Solin.: Evangelii, Verfasser, Tert.: omnium falsorum, Apul. — II) der **Erklärer, Ausleger**, legum, Cod. Just.: absol., commentatores (Virgilii), Serv.: legislatores et commentatores, Cod. Just.

commentīcius, a, um (commentus, a, um), **erfunden, neu** (im Ggsß. des bereits Bestehenden), od. **ersonnen, erdichtet, eingebildet, ideal**, im übeln Sinne **erlogen** (im Ggsß. des physisch od. moralisch Wirklichen), Cic. u. A.

com-mentĭor, ītus sum, īri, etwas Unwahres **erdenken, aussinnen**, alqd, Apul.: m. dopp. *Acc.*, se virum bonum, Apul.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, lignum a me quaesitum, Apul.

commento, āvi, ātum, āre (active Form zu commentor), I) genau **überdenken**, nur im *Partic. Perf.*, commentata oratio, Q. Cic.: sua commentata et scripta, Cic. — II) scherzh. übtr. gleichs. **mit einem Denkzettel versehen**, nimis bene ora commentavi, habe ich nur zu gut bedenkzettelt, (mit Schlägen) gezeichnet, Plaut. Men. 5, 7, 30 (1091) zw. (Ritschl commetavi).

1. **commentor**, ātus sum, āri (comminiscor), I) etwas **genau überdenken, reiflich überlegen, meditiren**, über etw. **vorläufig sprechen** od. **sich besprechen**, alqd, Cic.: de alqa re, Cic. — II) prägn.: A) etw. Durchdachtes **schriftlich darstellen, behandeln, entwerfen**, mimos, Cic.: alqd in reum, Cic.: de militari disciplina, Pl. — B) **erklären, commentiren**, carmina, Suet. Gr. 2.

2. **commentŏr**, ōris, *m.* (comminiscor), der **Erdenker, Erfinder, Urheber**, uvae, v. Bacchus, Ov. Fast. 3, 785.

commentum, i, *n.* (commentus, v. comminiscor), etwas Ausgesonnenes, I) im Allg.: A) **etwas Erdichtetes**, eine **Erdichtung, Fiction, Lüge**, miraculi, Liv.: opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat, Cic. — B) die **Erfindung**, Suet. u. Justin. — II) insbes.: A) die **Kriegslist**, Flor. 1, 11, 2. — B) der **Plan**, die **Absicht**, Justin. 21, 4, 3. — C) eine rhet. Figur (auch commentatio gen.) = ἐνθύμημα (s. enthymema), Visell. b. Quint. 9, 2, 107.

com-mĕo, āvi, ātum, āre, ungehindert u. rasch auf einer bestimmten Bahn **sich bewegen, einher-** od. **hinziehen, wandeln, wandern, kommen, gehen, fahren, reisen, gehen und kommen, ab-** u. **zugehen, ein-** u. **ausgehen, ein-** u. **auslaufen, eine Fahrt** od. **Reise unternehmen**, I) eig., v. leb. Wesen, Fahrzeugen, Gestirnen u. a. lebl. Subjj., Cic. u. A.: bes. oft verb. mit ultro citroque (hinüber u. herüber, hin u. her), Cic. u. A.; vgl. commeantibus invicem nunciis, Tac. – u. mit dem *term. ad quem*, nach od. zu einem Orte od. einer Person **seinen Weg nehmen, hinziehen, hinwandern, hinreisen, hinfahren** u. dgl., **eine Fahrt** od. **Reise unternehmen**, einem Ort od. bei einer Person **Besuche machen**, mit ihm od. ihr **Verkehr haben, im Verkehr stehen**, insula Delos, quo omnes undique cum mercibus commeant, Cic.: quae (navis) ad furta, quae reliquisses, commearet, Fahrten machen sollte (um sie nachzuholen), Cic.: c. ad mulierculam, Ter. (vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. 3, 1, 35): crebro illius literae ab aliis ad nos commeant, finden ihren Weg zu uns, Cic.: huc raro in urbem commeat, sein Weg führt ihn selten hierher in die Stadt, Ter. — II) übtr.: alqo internuncio sermones commeant, es ist Jmd. Zwischenträger der Unterhandlungen, Tac.: cujus in hortos libidines omnium commearent, Cic.

commercĭum, ĭi, *n.* (com u. merx), I) der kaufmännische **Verkehr, Handelsverkehr, Handel**, Sall., Pl. u. Tac. – Meton.: 1) das **Kaufrecht, Handelsrecht, Marktrecht**, salis, Liv.: istarum rerum, Cic. — 2) der **Handelsartikel**, die **Waare** selbst, Pl.: dah. **Proviant, Lebensmittel**, Pl. — 3) der **Handelsplatz, Marktplatz**, Pl. — II) übtr.: A) der **Verkehr** übh., die **Verbindung**, der **Umgang**, eig. u. übtr., plebis, Liv.: cum Musis, Cic.: linguae, zwischen zwei Nationen, die einander verstehen, Liv. u. Ov.: sermonis, Unterredung, Liv.: epistolarum, Briefwechsel, Sen. u. Vell.: loquendi et audiendi, Gedankentausch, Tac.: belli, Unterhandlung mit dem Feinde, über den Frieden, über Loskaufung der Gefangenen 2c., Virg. u. Tac. — B) insbes., der **buhlerische-, fleischliche Umgang**, Plaut., Suet. u. A.

com-mercor, ātus sum, āri, **zusammenkaufen, aufkaufen**, captivos, Plaut.: arma, tela alia, Sall. – *Partic. Perf.* passiv, commercata edulia, Afran. com. 259.

com-mĕrĕo, rŭi, rĭtum, ēre, I) **verdienen**, poenam, Ov.: aestimationem (poenae), Cic.: numquam commerui, ut etc., Ter. — II) übtr., **begehen, verschulden**, culpam, Ter.: quid commerui aut peccavi? Ter.

com-mĕrĕor, rĭtus sum, ēri = commereo, Ter. u. Gell.

com-mētĭor, mensus sum, īri, I) **ausmessen**, omnes porticus, Plaut.: siderum ambitus inter se numero, unter einander der Zahl nach messen, Cic.

— II) übtr., **mit-, nach** etw. **messen, vergleichen,** negotium cum tempore, Cic. dInv. 1, 26, 39.

1. **commēto,** āre (*Intens.* v. commeo), **gewöhnlich** wohin **seinen Weg nehmen,** bei Jmd. **ab- u. zugehen, ein- u. ausgehen,** quo commetas? Afran. com.: ad lupam commetant lupi, Nov. com.: ad mulierculam, Ter.: v. Lebl. m. homog. *Acc.*, meus scruposam victus commetat viam, Plaut. Vgl. Bentley zu Ter. Heaut. 3, 1, 35.

2. **com-mēto,** āvi, āre, **durchmessen,** scherzh., nimis bene ora commetavi, habe ich nur zu gut gezeichnet, Plaut. Men. 5, 7, 30 (1019) *ed. Ritsch.*

commi, s. cummis.

commictĭlis, e (commingo), den man bepissen kann = **verächtlich,** Pompon. com. 138.

commĭgrātĭo, ōnis, *f.* (commigro), das **Hinziehen, Wandern,** aliunde alio, Sen. ad Helv. 6, 6.

com-mĭgro, āvi, ātum, āre, **hinwandern, -ziehen,** huc, Plaut.: huc habitatum, Ter.: ex Andro huc viciniae, Ter.: e Germania in Gallias, Tac.: Romam, Liv.: in domum suam, Cic.

commīlĭtĭum, ĭi, *n.* (com u. miles), I) die **Gemeinschaft des Kriegsdienstes, Kriegscameradschaft,** Vell. u. A.: Chaucos in c. asciscere, in die Heergemeinschaft aufnehmen, Tac. — II) übtr., die **Gemeinschaft der Studien,** Ov. u. Apul.

1. **com-mīlĭto,** āre, **Mitsoldat-, Kriegsgefährte seyn,** luna quasi commilitans cum dea (Fortuna), sich mit dem Glück gleichs. als Kriegsgefährte (Waffenbruder) verbindend, Flor. 3, 5, 23.

2. **com-mīlĭto,** ōnis, *m.* (com u. milito), der **Mitsoldat, Waffenbruder, Kriegsgefährte, Kriegscamerad,** Cic. u. A.: u. übtr., c. dii, Flor.: u. obscön v. einer feilen Dirne, Elagab. b. Lampr. Elag. 46.

commĭnābundus, a, um (comminor), **sich in Drohungen ergehend,** Tert. adv. Marc. 4, 15.

commĭnātĭo, ōnis, *f.* (comminor), die **Androhung, Bedrohung,** absol., Sen. u. Pl.: Plur., Suet. — m. *Genit. subj.*, orationis ipsius tamquam armorum est vel ad usum comminatio et quasi petitio vel etc., der Rede selbst bedient man sich entweder, um damit wie mit Waffen zu drohen und gleichsam anzugreifen, oder rc., Cic. de Or. 2, 54, 206: Plur., comminationes Hannibalis, Liv. 26, 8, 3.

commĭnātīvus, a, um (comminor), **bedrohlich,** Tert. adv. Marc. 2, 25.

commĭnātŏr, ōris, *m.* (comminor), ein **Droher,** Tert. adv. Gnost. 9.

com-mingo, minxi, mictum od. minctum, ĕre, I) **beharnen, bepissen,** comminxit lectum potus, bepißte betrunken das Polster, Hor. Sat. 1, 3, 90. — II) übtr., mit einer ekelhaften Feuchtigkeit übh. **besudeln,** suavia comminxit spurcā salivā tua, Catull. 78, 8: tamquam commictae spurca saliva lupae, Catull. 99, 10: u. im Schimpfwort, commictum coeno stercilinum publicum, Plaut. Pers. 3, 3, 3 (407) *ed. Ritsch.*

com-mĭniscor, mentus sum, i, **aussinnen, ersinnen,** I) Unwahres = **erdichten, fingiren,** mendacium, Plaut.: deos, Cic.: tantum scelus, Quint.: crimen ex re fortuita, Liv. — *Partic.* commentus, a, um, passiv = **ersonnen, erdichtet, erlogen,** gemitus *ficti commentaque* funera, Ov. — II) noch nicht Vorhandenes = **erfinden,** vectigal, Liv. u. Suet.: literas novas, Suet. — ☞ Active Nbf. **comminisco,** ĕre, Apul. Met. 4, 11.

com-mĭnor, ātus sum, āri, **androhen,** pugnam, Liv.: alci necem, Suet.: alqm, bedrohen, JCt. — absol., **Drohungen fallen lassen,** Suet.: inter se, Liv. — m. *Dat. pers.*, alci cuspide, drohen, Suet. — *Partic. Perf.* passiv, comminata mihi mors, angedrohte, Apul. Met. 6, 26.

com-mĭnŭo, mĭnŭi, mĭnūtum, ĕre, **in Stücken schlagen, zerbrechen, zerschlagen, zermalmen, zertrümmern,** I) eig. u. übtr.: A) eig.: statuam, anulum, Cic.: utraque da comminuenda molis, zu Mehl zu machen, Ov.: alci caput, Plaut. — bildl., articulatim diem, in kleine Glieder (Stunden) zerstückeln, Plaut. fr. b. Gell. 3, 3, 5. — II) übtr.: A) Geld rc. durch Ausgeben **zersplittern,** argenti pondus, Hor. Sat. 1, 1, 43. — B) Jmds. Vermögen, Macht **zertrümmern, vernichten, gänzlich entkräften,** opes regni od. civitatis, Sall. u. Cic.: alqm frangere et comminuere, Cic.: hostem, Flor.: re familiari comminutum esse, hinsichtl. des V. heruntergekommen seyn (Ggstz. animo vigere), Cic. — C) geistig **entkräften,** vires ingenii, Ov.: animum, Pl. Ep.: te, Ov.: comminui alcjs lacrimis, erweicht werden, Ov.

commĭnŭs, *Adv.* (aus con u. manus), **handgemein, Mann gegen Mann** (mit Verbb. der Ruhe u. der Bewegung, Duker zu Flor. 2, 6, 29), I) eig., im Kampfe: a) als milit. *t. t.* = **handgemein, im** od. **zum Handgemenge, in der Nähe, mit dem Degen in der Faust** (Ggstz. eminus, missilibus, sagittis u. dgl.), c. ense ferit, Ov.: gladio c. rem gerere, Liv.: c. gladiis uti, Cic.: c. pugnare, Caes.: c. experiri, Flor.: c. venire, handgemein werden, zum Handgemenge kommen, Flor.: poet., flumina Aemonio c. isse viro, Prop.: u. arma c. habere, kampfbereit, Val. Fl. — b) auf der Jagd: c. ire in apros, Ov.: c. ire (in) sues, Prop.: c. cervos obtruncare ferro, Virg. — c) übtr.: c. agere, Cic.: c. ad alqm accedere, ihm auf den Leib rücken, Cic.: poet., c. arva insequi, *i. e. rastro urgere, exercere*, Virg. — II) übtr., in friedl. Absicht: a) **Mann gegen Mann = von Angesicht zu Angesicht, in der Nähe, persönlich** u. dgl., c. faciem suam ostentare, Sall.: c. aspicere alqm, Ov.: c. alqd judicare, in der Nähe, durch den Augenschein, Pl.: c. accipere pecuniam, persönlich, Pomp. Dig.: c. tendens, ganz nahe (zu ihm) hinrudernd, Suet. — b) v. der Zeit = **sogleich, unverzüglich,** ein im cisalpin. Gallien sehr üblicher Provinzialismus, nach Serv. Virg. Ge. 1, 104.

commis, is, *f.* s. cummis.

com-miscĕo, miscŭi, mixtum u. mistum, ĕre, **zusammenmischen, vermischen, vermengen,** I) im Allg.: a) eig.: mulsum, Plaut.: in patina scarorum jocinora, phasianorum et pavonum cerebella, Suet. — u. corpora, fleischlich vermischen, Cic.: dah. Passiv commisceri = sich fleischlich vermischen, spät. JCt. — m. Ang. **womit?** durch *cum* m. Abl. od. durch *inter se*, ignem Vestae cum communi urbis incendio, Cic.: servos cum ingenuis, Suet.: ventus commiscet se cum igne, Lucr.: inter se omnia pariter, Cato: plura inter se, Lucr. — od. durch bl. *Abl.*, bes. beim Passiv, (crocum, commis) aqua pluviali commiscentur, Scribon.: commixtae salivae melle, Suet.: commixta frusta mero cruento, Virg. — m. Ang. **wohin? wozu?** durch *in* m. Acc., multa in unum, Scribon.: fumus commixtus in auras, Virg. — b) übtr., **vermengen = in einander auf- od. übergehen lassen,** jus accusatoris cum jure testimonii, Cornif. rhet.: temeritatem cum sapientia, Cic.: gemitu commixta querella, Lucr.: c. utrasque partes in computatione, JCt.: commixtus clamor, verworrenes, Virg. — II) prägn.: 1) vermischend beifügen, **beimischen,**

m. Ang. wem? durch *Dat.*, reliquias (Phyllidis) cineribus Juliae, Suet.: libellum libellis ceteris, unterstecken unter ꝛc., Suet. — 2) commixtus ex alqa re od. bl. alqā re, **aus od. durch Vermischung hervorgegangen**, materiae ex utroque commixtae, Quint.: Silvius Italo commixtus sanguine, Virg.

commiscĭbĭlis, e (commisceo), **vermischbar**, Tert. Anim. 12.

commĭsĕrātĭo, ōnis, *f.* (commiseror), in der Rhetor., das **Bemitleiden des Beklagten, um auch bei den Richtern ꝛc. Mitleid zu erregen** (als Theil der Rede), Qu. Regis, Cic.: absol. (als Art des Ausdrucks), der **Rührton**, die **Rührung**, Cic. u. Quint.

com-mĭsĕrĕor, rĭtus sum, ēri, **mit etwas Mitleid haben**, *impers.*, navitas (nautas) precum ejus harum commiseritum esse, Gell. 16, 19, 11.

com-mĭsĕresco, ĕre, mit Jmd. **Mitleid, Erbarmen haben**, (mei) commiserescite, Enn. tr. 222 (159): ipse ejus commiseresceret, Pacuv. tr. 391: commiserescas orbitudinis, Turpil. com. 211. – *impers.*, ut ipsam Bacchidem ejus commiseresceret, Ter. Hec. 1, 2, 54 (129).

1. **commĭsĕro**, ōnis, *m.* (com. u. miser), ein **Unglücksgefährte**, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. 36.

2. **com-mĭsĕro**, āre = commiseror, Att. tr. 355.

com-mĭsĕror, ātus sum, āri, I) **bemitleiden, bedauern, beklagen, bejammern**, fortunam, Nep.: in commiseranda re, Cornif. rhet.: interitum fratris, Gell.: murmura (leonis) dolorem cruciatumque vulneris commiserantia, kläglich zu erkennen gebend, Gell. — II) insbes., in der Rhetor., v. Redner, **in den Rührton übergehen**, Cic. u. Quint.

commissĭo, ōnis, *f.* (committo), I) der **Wettkampf, Wettstreit**, Cic., Pl. Ep. u. A. – meton., die zu solchem (gelehrten) Wettkampf abgefaßte, also pomphafte Rede, **Preisrede, Prunkrede**, ἀγώνισμα, Suet. — II) das **Begehen einer Schuld**, si piaculis dicitur contracta esse commissio, wenn man sagt, daß eine Schuld begangen sei zum Sühnen, Arnob. 4, 31.

commissōrĭus, a, um (committo), **eine Verwirkung enthaltend**, comm. lex, u. subst. bl. commissoria, ae, *f.* der Nebenvertrag (die Clausel) des Verfalls, JCt. (s. bes. Dig. 18, 3, 1 *sqq.*).

commissum, i, *n.* (committo), I) das **Unternommene**, supererat nihil aliud in temere commisso, quam etc., Liv. 44, 6, 14. – Insbes.: a) der **Verstoß** gegen Pflicht u. Gesetz, das **Vergehen, die Schuld**, factum aut c. audacius, Cic.: c. turpe, Hor.: commissa luere, Virg. — b) das Verwirkte = das **Heimfallen** an den Staatsschatz, die **Einziehung, Confiscation**, bes. wegen Zolldefraudation, in c. venire, Quint.: in c., in causam commissi cadere, JCt.: commisso vindicari, tolli, JCt. — II) das **Anvertraute**, das **Geheimniß**, commissum tegere, Hor. – gew. im Plur., commissa celare, Nep., tacere, Hor.: commissa enunciare, Cic.

commissūra, ae, *f.* (committo), die **Zusammenfügung, Verbindung**, *concr.* = das **Band**, die **Fuge**, I) eig.: ossium, digitorum, Cic.: lapidum, Sen.: colorum, Vermischung, Pl.: piscium, der Knoten im Fischgestirn, Pl. — II) übtr., die **Verbindung** in der Rede, Quint.: verborum, Quint.

commistim, -io, -ūra, s. commixt....

com-mītĭgo, āre, **mürbe klopfen**, alci caput sandalio, Ter. Eun. 5, 7, 4 (1028).

com-mitto, mīsi, missum, ĕre, **zusammenlassen, zusammenbringen**, I) eig.: a) mater. lebl. Objj. **zusammenlassen, aneinanderlassen = zusammenfügen, aneinander- od. aufeinander fügen, verbinden, vereinigen** (Ggstz. dirimere), u. *refl.* se committere od. *Pass.* committi medial = **zusammengehen, sich anschließen, dicht anstoßen, sich verbinden, sich vereinigen**, malos (Balken, Ständer), Caes.: opera (Befestigungswerke), Liv.: maria, Curt.: duas noctes, Ov.: plagarum orae committuntur, Cels.: quia vehementer rursus se commiserunt (orae ossis), Cels. – influentem urbi Tiberinum (die Tiber) ponte, Flor. – m. Ang. wem? womit? durch *Dat.*, durch *cum* m. Abl., durch *inter se*, zB. dextram dextrae, Ov.: manum Teucris, poet. = handgemein werden, Virg.: lacum flumini, Pl. Ep.: urbem continenti (v. einem Damm), Curt.: viam viae, Liv.: ubi se (Syria) Ciliciae committit, Mela: quā naris fronti committitur, Ov.: costae committuntur cum osse pectoris, Cels.: orae scroti suturis inter se committendae, Cels.: nondum commissa inter se munimenta, Liv.: v. der Wortfügung, res in ordinem digestae et inter se commissae, Quint.: vermiculate lexeis inter se c., Quint. – m. Ang. wohin? wozu? durch *in* m. Acc., donec se duo capita in priorem partem (nach vorne) committant, Cels.: u. commissa in unum crura, Ov.: ceterae suturae in unguem committuntur, vereinigen sich aufs Genaueste, Cels. — b) leb. Wesen zum Kampf u. Wettstreit **aneinanderlassen, aneinanderhetzen**, bei Ang. mit wem? constr. mit *cum* m. Abl., m. bl. *Dat.*, m. *inter se*, zum Kampfe, duos canes in conspectu populi, Frontin.: arietes vel boves, JCt. – u. acies commissas solvere, Prop. – bes. in den öffentl. Spielen, quingenos pedites, tricenos equites hinc inde, Suet.: pugiles Latinos cum Graecis, Suet. – zum Wortzank, omnes inter se, Suet. – zum Wettstreit mit Worten, aequales inter se, Suet. – u. zum Vergleich **zusammenstellen**, vates, Juven.: sua scripta antiquae Corinnae, Prop.

II) mehr übtr.: 1) etw. **zu Werke-, zur Ausführung-, zur Anwendung bringen**, a) im Allg., **beginnen, stattfinden lassen, abhalten, anstellen, veranstalten** (Ggstz. finire), bei Ang. mit wem? mit *cum* m. Abl., od. m. *inter se*, zB. pugnam u. pugnam cum alqo, Cic.: proelium, Caes.: proelium a dextro cornu, Caes.: proelium cum hostium equitatu, Caes.: commissum erat proelium inter Macedones Ariosque, Curt.: leve certamen in alto, Liv.: bellum, Liv., verb. (im Ggstz.) bellum c. et profligare, seinem Ende nahe bringen, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 40, 11): bellum ad Chalcidem, Liv.: bellum prospere, Liv., inconsultius, Justin.: primo tempore *commissum est* Punicum bellum, *profligatum* secundo, tertio vero *confectum est*, Flor. – c. obsidionem, Curt.: c. rixam, Liv. – agona musicum, **aufführen**, Suet.: u. spectaculum, Liv.: ludos, Cic. – coenam maturo ovo, Varr. fr. – tribuni sanguine commissa proscriptio, Ciceronis paene finita, Vell. – judicium inter sicarios committitur, Cic.: fausto committitur omine sermo, Ov. – absol. = **ein Treffen liefern, kämpfen**, parvā manu cum copiosissimo hoste, Eutr.: contra Sullam, Eutr.: priusquam committeretur, vor Beginn des Kampfes, Suet. — b) etw. Straffälliges **ins Werk setzen, zur Ausführung kommen lassen, ausüben, begehen, verschulden**, α) m. Ang. der Sache, die man begeht, αα) durch *Acc.*, tantum facinus, Cic.: multa virilis audaciae facinora, Sall.: multa maleficia, Cic.: tantum scelus, Cic.: tantum nefas, Curt.: multas nefarias res, Cic.: delictum majus, Caes.: caedem, caedes, Ov. u. Curt.: par-

ricidium, Quint.: incestum cum filia, Quint.: nihil commisisse, Cic.: si quae culpa commissa est, Cic.: ego etiam quae tu sine Verre commisisti, Verri crimini daturus sum, Cic. – m. Ang. gegen wen? durch *in* od. *erga* od. *adversus* m. Acc., multa et in deos et in homines impie nefarieque, Cic.: quod secus a me erga te commissum videretur, Cic.: quae Philippi bello adversus populum Romanum commisissent, Liv. — ββ) durch folg. *Infinit.*, **es dahin kommen lassen**, committit saepe repelli, Ov.: hoc quum vident, non committunt scamna facere, Col. — γγ) durch folg. *ut* u. Conjnctv., **es dahin kommen lassen, es verschulden, daß** ꝛc., id me commissurum, ut patiar fieri ne animum induxeris, Plaut.: sordidum ad famam (est) committere, ut accusator nominere, Cic. – oft m. vorhergeh. Negation, non committam posthac, ut me accusare de epistolarum negligentia possis, Cic.: quā re ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, a populi Romani calamitate nomen caperet, Caes. — δδ) durch folg. *quare* od. *cur*, zB. neque commissum a se, quare timeret, Caes.: Caedicius negare se commissurum, cur sibi quisquam imperium finiret, Liv. — β) *absol.*, **etwas verüben, es versehen, fehlen, sündigen**, quum verisimile erit, aliquem commisisse, Cic.: nemo enim committeret, Cic. – m. Ang. gegen was? durch *contra* od. *in* od. *adversus* m. Acc., contra legem, Cic.: contra leges, JCt.: in legem, JCt.: adversus testamentum, JCt. – m. Ang. nach welchem Gesetze? durch *Abl.*, lege censoriā, Varr.: lege de sicariis, Quint. — c) machen, daß eine Vertrags- od. Rechtsbestimmung, od. eine Strafe in Anwendung kommt, in Wirkung tritt, d. i. α) eine Vertragsbestimmung in **Erfüllung gehen-, vor sich gehen lassen**, civitas obligata sponsione commissā, durch die bereits vor sich gegangene (verwirkte) Verbürgung, Liv. 9, 11, 10: hanc ego devotionem capitis mei ... convictam esse et commissam putabo, als verwirkt erwiesen u. der Augenblick der Erfüllung eingetreten sei, Cic. de domo 57, 145. – u. so bei den Juristen, c. edictum, stipulationem, die Erfüllung des Edicts ꝛc. verwirken, JCt.: stipulatio committitur, tritt in Wirkung, JCt.: so auch cautio committitur, JCt.: dies committendi, Verfalltag, JCt. — β) eine Strafe zur Anwendnng kommen lassen, **verwirken**, multam, Cic.: poenam octupli, Cic. — dah. γ) etw. als Strafobject verwirken, im Passiv vom Strafobject selbst = **verfallen**, hypothecae commissae, Cic.: hereditas Veneri Erycinae (der V.) commissa, Cic.: hanc fiduciam (Unterpfand, Hypothek) commissam tibi dicis, Cic.

2) Jmd. od. etw. in den Bereich, in den Schutz, in die Willkür ꝛc. Jmds. od. einer Sache hinlassen, d. i. in einen Ort ꝛc. **sich getrauen od. sich wagen lassen** (dah. se comm. oft = sich getrauen, sich wagen), Jmdm. od. einem Ggstde. **anheimgeben, überlassen, anvertrauen, aussetzen, preis geben**, m. Ang. wohin? wem? durch *in* m. Acc. od. durch bl. *Dat.*, α) pers. Objj.: se longius a portibus, Caes.: se in conclave, Cic.: se in senatum, Cic.: se in populi Romani conspectum, Cic.: ne duae legiones sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris committerentur, Cic.: c. duos filios in aleam ejus, qui proponitur, casus, Liv.: se non c. in aciem, Liv.: se urbi, Cic.: se theatro populoque Romano, sich ins Th. u. vor die Augen des röm. Volkes wagen, Cic.: se publico non c., nicht wagen sich öffentlich sehen zu lassen, Suet.: se non solum populo, sed etiam senatui, Cic.: se itineri tam infesto tamque periculoso, Cic.: se tam longae navigationi et viae, Cic.: se nusquam proelio, Liv.: persecutis hostibus nusquam se aequo certamine, Liv. – alci filiam, Ter.: liberos suos, Ter.: ovem lupo (sprüchw., griech. καταλείπειν ὄϊν ἐν λύκοισι), Ter. Eun. 5, 1, 16 (832): infirmas legiones hostibus committere non audere, Hirt. BG.: mulierem alci primo partu, Ter.: alqm fidei alcjs, Curt.: alqm fidei tutelaeque alcjs, Curt.: alqm fidei potestatique alcjs, Cic.: ut commissus sit fidei (vestrae), permissus potestati, Cic.: ego me tuae commendo et committo fide (= *fidei*), Ter.: se aut mortis aut servitutis periculo, Cic.: post cibum se neque frigori neque aestui neque labori, Cels. – m. Ang. als wen? durch Prädicatsacc., alci alqm alendum, Ov.: gnatam suam alci uxorem, Ter. — β) m. lebl. Objj.: collum tonsori, Cic.: semen solo, Col.: non protinus aciem (Auge) infirmam improbo lumini, Sen.: c. alci epistolam, Cic.: alci literas liberiores, Cic.: alci portam, (zur Bewachung) anvertr., Virg.: alci urbem, zur Vertheidigung anvertr., Frontin.: alci bellum den Kr. (= die Führung des Kr.), Cic.: u. so alci bellum contra Afros, Eutr.: quaedam domestica literis (einem Briefe) non c., Cic.: (alci) consilia, Cic.: alci fortunas suas, Ter.: summum imperium potestatemque alci, Nep.: (alci) custodiam pecuniae, Curt.: alci rem publicam, Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 25, 7, 3): alci salutem suam, Curt.: salutem navibus, Justin.: alci vitam, Cic.: rem proelio, es auf ein Tr. ankommen lassen, Caes.: ebenso rem in aciem, Liv.: rem in casum ancipitis eventus, Liv.: ne rem committeret *eo, ubi* duae acies timendae essent, Liv.: c. in discrimen, die Sache des Staates dem Risico preis geben (auf die Spitze stellen), Liv. — γ) absol., alci comm., es Jmdm. **anheimgeben**, Jmdm. **die Sache in die Hand geben, es auf Jmd. ankommen lassen**, deutsch auch Jmdm. **sich anvertrauen** (s. *Madvig* Epist. crit. ad Orell. p. 26 *sq.* u. p. 184. Zumpt zu Cic. Verr. 4, 7, 16): sanan'es, quae isti committas, Plaut.: eis commisi et credidi, Ter.: commisi Hejo, Cic.: cui denique commisit, Cic. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., alci de existimatione sua, Cic. Verr. 3, 60, 137. – m. Ang. des Zweckes durch *ut* m. Conjunctv., alci, ut videat, ne quid res publica detrimenti capiat, Cic. Mil. 26, 70. – ☞ Syncop. Perf. commisti, Ter. Eun. 5, 1, 16 (832) *ed. Fleckeis.*

commixtim, *Adv.* (commixtus v. commisceo), vermischt = **vereint** (Ggstz. separatim), Hieron. praef. in Jesaj.

commixtĭo, ōnis, *f.* (commisceo), die **Vermischung**, Apul. u. Marc. Emp.

commixtūra, ae, *f.* (commisceo), die **Vermischung**, Cato RR. 157, 1 zw.

commōbĭlis, e (commoveo), **leicht bewegend**, Cael. Aur. Acut. 2, 9, 48.

commŏdātĭo, ōnis, *f.* (commodo), die **Darleihung**, commodationes alternae, Apul. Herm. Trim. 8.

commŏdātŏr, ōris, *m.* (commodo), ein **Darleiher**, JCt.

commŏdātum, i, *n.* (commodatus, *Partic.* v. commodo), I) das **Geliehene**, das **Darlehn**, JCt. — II) der **Leihcontract**, actio commodati, JCt.

commŏdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (commodus), nach dem rechten Maße, **angemessen, der Sachlage entsprechend, zur Sache passend,**

gehörig, fertig, gewandt, recht wohl, gut, trefflich, valere, Pl. Ep.: saltare, Nep.: multo commodius dicitur apud regem verba fecisse quam ii poterant, qui etc., Nep.: orationem Lysiae c. scriptam esse, gewandt, Cic.: c. facere, wohlthun (v. Heilmitteln), Cels.: ipse c. facio, quae praecipio, Col.: feceris igitur commode mihique gratum, si etc., Cic.: facis c., quod (daß rc.), Cic.: commodius fecissent, si etc., Cic. – c. loqui, Ter.: c. loqui cum alqo, Cic.: aliquid facete et c. dicere, treffend, schlagend, Cic.: u. so commode et breviter dictum, Cic.: multa c. et breviter dicta, Cic.: distribuetur tempore eo commodissime, quum etc., Cic.: esse commodissime istic, Cic. – m. a. *Advv.*, tam c. orationes et historias et carmina legere, ut etc., Pl. Ep.: res minus c. gerere, Cic.: minus c. audire, in nicht ganz gutem Rufe stehen, Cic.: satis c. laudare alqm, Cic.: his de rebus tantis non satis c. dicere posse, Cic.: parum c. scribere, Pl. Ep.: me praedia paterna parum c. tractant, Pl. Ep.: ad lumbricos satis c. facit et santonica herba, Scribon. – Insbes.: a) **bequem** = ohne Schwierigkeit, ohne Störung, navigare, Cic.: commodius quam tu vivo, Hor. — b) **gelegen = zur gelegenen Zeit**, exire, Komik.: descendere, Sisenna fr. – ☞ Statt commode quum wird Cic. Verr. 3, 25, 61 u. Cic. Att. 2, 12, 2 jetzt richtig commodum quum (gerade als) gelesen.

commŏdĭtās, ātis, *f.* (commodus), I) das **gehörige, vollkommene Maß, die Angemessenheit, Zweckmäßigkeit, Annehmlichkeit, Bequemlichkeit, der Vorzug, das Gute**, was eine Sache an sich hat od. gewährt, a) einer Sache: c. et aequitas membrorum, das Ebenmaß, Suet.: c. corporis, gehörige körperliche Fertigkeit, Cic.: commoditas dignitasque domus, Cic.: vitae commoditas jucunditasque, Cic.: quum commoditas juvaret, Liv. – v. der Rede, c. orationis, **Gewandtheit**, Cornif. rhet. 1, 1, 1: u. so absol., Cic. de Inv. 1, 2, 3; Rosc. Am. 4, 9. – u. im Plur. tantae commoditates corporis, Cic.: plurimas et maximas commoditates amicitia continet, Cic. – Insbes.: a) die **Bequemlichkeit** = das Freiseyn von Schwierigkeiten, **die Erleichterung**, id (Janiculum) ob commoditatem itineris ponte sublicio ... conjungi urbi placuit, Liv. 1, 33, 6. — b) der **schickliche, günstige Umstand, die Schicklichkeit**, commoditas ad faciendum idonea, Cic. de Inv. 2, 12, 40. — c) die Annehmlichkeit = das **Vortheilhafte, der Vortheil**, qui ex bestiis fructus, quae commoditas percipi potest? Cic.: im Plur., externae commoditates, Cic.: at, si corrigitur, quot commoditates, vide, Ter. — II) die **Gefügigkeit, Zuthulichkeit, Umgänglichkeit, Gefälligkeit, Nachsicht** einer Pers., patris, Caecil. com. fr.: magnam mihi injicit suā commoditate curam, Ter.: cogimur ipsius commoditate frui, Ov.

1. **commŏdō**, *Adv.* (eig. *Abl.* v. commodum), **nach Bequemlichkeit, beliebig**, dictitare, Plaut. fr. bei Prisc. p. 174 P.: mori, Sen. Ep. 70, 16.

2. **commŏdo**, āvi, ātum, āre (commodus), **gehörig od. angemessen einrichten**, I) eig., **zurecht machen, herrichten**, a) Lebl.: trapetum, Cato: fere plurimarum stirpium natura sic se commodat, ut etc., Col. — b) Pers.: ex illis (juvenibus) testes signatoresque falsos c., Sall. Cat. 16, 2. — II) übtr.: A) = einer Sache **anbequemen, mit etw. in Einklang bringen**, orationi oculos, vocem, manum, Pl. Pan. 71, 6. — B) **annehmlich, gefällig machen**, a) *absol.* = **sich gefällig erweisen, zu Gefallen handeln**, commodabo, Plaut.: at publice (dem Staat) commodasti, Cic.: neque enim, si tuam ob causam cuipiam commodes, beneficium id habendum est, Cic.: alci omnibus in rebus, Cic. Fam. 13, 32, 2 u. 53, 1. — b) m. *Acc. rei* = aus Gefälligkeit auf Zeit etw. **hergeben, gewähren, zukommen od. angedeihen lassen, widmen, verleihen, leihen**, α) im weitern Sinne: ut quidquid sine detrimento possit commodari, id tribuatur vel ignoto, Cic.: ut haec a fortuna *donata*, cetera a fortuna *commodata* esse videantur, Cic.: commoda manum, leih (mir) die Hand (= tödte mich), Petr.: c. manum morituro, Vell.: vocem et manum candidato in senatu, Sen.: alci aurem, Ov., alci aurem patientem, ein ged. Ohr leihen, Hor.: suas vires aliis eas commodando minuere, Liv.: c. alci diplomata, Pl. Ep.: veniam parvis peccatis, magnis severitatem, Tac.: rei publicae tempus, dem Staate Zeit (zur Zahlung) gewähren, Liv.: alci operam suam ad turpissimum ministerium, Pl. Ep.: nomen suum alci ad translationem criminis, Cic.: se c. singulis, sich hingeben (v. Lehrer), Quint. 2, 8, 4. — β) im engern Sinne = auf Zeit **leihen, zur temporären Benutzung überlassen** (u. zwar etw., was, so wie es war, zurückgegeben wird; vgl. mutuum dare unter mutuus), paenulam, Quint.: alci aurum, Cic.: aedes cuidam amico ad nuptias, Cornif. rhet.

commŏdŭlātĭo, ōnis, *f.* (com u. modulatio), die **Gleichmäßigkeit, das zusammenstimmende Verhältniß**, Vitr. 3, 1 *in.*

commŏdŭlē, *Adv.* (*Demin.* v. commode), **nach Bequemlichkeit**, Plaut. u. Arnob.

1. **commŏdŭlum**, i, *n.* (*Demin.* v. 2. commodum), **ein kleiner Vortheil**, Arnob. 1, 9.

2. **commŏdŭlum**, *Adv.* (*Demin.* v. 1. commodum), **nach Bequemlichkeit**, Plaut. Mil. 3, 1, 153 (750).

1. **commŏdum**, *Adv.* (commodus), **gerade, eben**, α) *absol.*: id quum hoc agebam c., Ter.: c. enim egeram diligentissime, Cic. — β) m. folg. quum, **eben, gerade als**, c. discesseras heri, quum Trebatius venit, Cic.: adducitur a Veneriis atque attrahitur Lollius, c. quum Apronius a palaestra redisset, Cic.

2. **commŏdum**, i, *n.* (commodus), a) die **Zuträglichkeit, Bequemlichkeit, die bequeme, günstige Lage, die mir bequeme, gelegene Zeit, Muße** (Ggstz. incommodum), contra valetudinis commodum laborare, gegen das Beste der G., zum Nachtheile der G., Cic.: ne id contra commodum (valetudinis) faceret, Suet.: commodo rei publicae facere alqd, in Uebereinstimmung mit der günstigen Lage des Staates, ohne Nachtheil für den St., Cic.: u. so si per commodum rei publicae posset, Liv.: commodum alcjs exspectare, eine Jmdm. gelegene Zeit erwarten, warten, bis es Jmdm. gelegen ist, bis Jmd. Muße hat, Cic. – so auch quum erit tuum commodum, wenn es dir gelegen seyn wird, Cic. – bes. oft commodo meo, tuo, suo, nostro, vestro, nach meiner, deiner, seiner, unserer, euerer Bequemlichkeit, Cic.: per commodum u. ex commodo, u. bl. commodo, nach Bequemlichkeit, zu gelegener Zeit, bei günstiger Gelegenheit, ubi copias per commodum exponere posset, Liv.: melius ratus ex commodo pugnam facere, Sall.: quum commodo mori non licuisset, Sen. — b) objectiv, die gewährte Annehmlichkeit, α) das **Vortheilhafte, der Vortheil, Nutzen**, das **Interesse**, das **Gute**, auch (bes. im Plur.) = das **Wohl, Glück** (Ggstz.

incommodum, malum), sui commodi causā nocere alteri, Cic.: alcjs commodum sequi, Ter.: aliquid commodi ex ea re capere, Ter.: amicitias inimicitiasque non ex re, sed ex commodo aestumare, Sall. – Plur., commoda vitae, Cic.: c. mea, Cic.: c. populi, Nep.: plebis, Vell.: c. publica, Hor.: servire od. consulere alcjs commodis (Ggstz. officere et obstare alcjs commodis, adversari alcjs commodis), Cic.: inservire suis commodis, Cic.: tueri alcjs commoda, Cic.: detrahere de alcjs commodis, Cic.: invidere alcjs commodis, Plaut.: stare adversus commoda populi, Nep.: frui illis commodis, Ter.: carere commodis omnibus, Cic.: salutem sociorum suis omnibus commodis et rationibus praeferre, Cic. — β) die vom Staate gewährten **Vergünstigungen, Vorrechte, Privilegien, Gerechtsame,** tribunatus (militum) commoda, Cic.: provincialia ornamenta commodaque, Cic.: commoda emeritae militiae, Suet.: commoda sacerdotum, Suet.: commoda primipili, JCt.: militibus commoda dare, Ov. — γ) die zeitweilig **überlassenen, geliehenen Gegenstände,** qui forum et basilicas, commodis hospitum, non furtis nocentium ornarent, Cic. Verr. 4, 3, 6: u. so commodum (Darlehn) bei Isid. 5, 25, 16.

commŏdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (com u. modus), angemessen, I) dem Maße, den Verhältnissen, dem Zweck, der Sachlage **angemessen, entsprechend, würdig, zweckmäßig, treffend, zusagend, bequem,** viginti argenti commodae minae, wie sie an Zahl seyn müssen, volle, Plaut.: u. so novem cyathi c., Hor.: c. statura, Plaut.: hiberna, Liv.: habitatio, JCt.: iter commodius, Liv.: valetudine minus commodā uti, Caes.: quum vellet videri commodioris valetudinis factus, Quint.: quo suturae pauciores sunt, eo capitis valetudo commodior est (desto besser ist das Befinden des K.), Cels.: literae satis c. de Britannicis rebus, Cic.: c. pronunciandi ratio, Quint.: urbanas res virtute Cn. Pompeji commodiorem in statum pervenisse, Caes. – m. Ang. wem? für wen? nulla lex satis c. omnibus est, Liv.: Caesar hanc sibi commodissimam belli rationem judicavit, uti etc., Caes. – m. Ang. wozu? exornationis genus c. auditu, Cornif. rhet.: sperans fore in navigatione quam in via curationi omnia commodiora, Liv.: vestis c. ad cursum, Ov. – dah. commodum (commodius, commodissimum) est, **es ist bequem, zusagend, genehm, es ist gefällig, es gefällt, scheint zweckmäßig** (Ggstz. molestum est), absol. od. m. allg. Subj. (*Pronom. neutr.*), in den parenthet. proinde ut commodum est et lubet, Plaut.: quando commodum est, Plaut.: quum est commodum, Cic.: dum erit commodum, Ter.: si tibi erit commodum, Cic. – od. m. folg. Subjectssatze (*Infinit.* od. *Acc.* m. *Infinit.*), tum commodum est palatum ungere, Cels.: nihil duco esse commodius, quam de his rebus nihil jam amplius scribere, Cic.: ipse commodissimum esse statuit omnes naves subduci, Caes.: u. durch Attraction, eum judicem quem commodum erat (verst. dare), dabat, Cic.: so quos ei commodum sit invitet, Cic. – Insbes.: a) dem körperl. guten Befinden entsprechend = **wohl,** vivere filium atque etiam commodiorem esse simulabat, sei (befinde sich) wohler, Pl. Ep. 3, 16, 4. — b) für die Ausführung **bequem** = **nicht mit Schwierigkeiten verbunden,** aliud longius, ceterum commodius iter, ostenditur, Liv.: quo ex portu commodissimum in Britanniam trajectum esse, Caes.: potuisti ad tuum jus faciliore et commodiore judicio pervenire, Cic. — c) der Zeit nach **schicklich, gelegen, günstig,** si commodius anni tempus esset, Cic.: commodior adventus, Ter. — II) sich Andern anbequemend, **gefügig, zuthulich, umgänglich, zuvorkommend, gefällig, nachsichtig** (Ggstz. incommodus, inhumanus), conviva, Plaut.: comissator haud sane c., Ter.: c. et cognoscens sui, Cornif. rhet.: multo te jam esse commodiorem mitioremque nunciant, Cic. – mores c., Cic.: poet. v. jambischen Versmaß, spondeos stabiles in jura paterna recepit commodus et patiens, Hor. – m. Ang. gegen wen? mihi commodus uni, Hor.: stella c. homini, günstig (Ggstz. mala), Prop.

commoenio, īvi, ītum, īre, s. communio.

Commŏlenda, ae, *f.* (commolo), eine Göttin, die dem Fällen der vom Blitz getroffenen Bäume vorstand, Fratr. Arval. b. Orell. Inscr. 1. p. 390.

com-mōlĭor, ītus sum, īri, **in Bewegung setzen,** quum commoliri tempestas fulmina coeptat, Lucr. 6, 255: im Bilde, dolum ad alqm aut machinam, loslassen, Caecil. com. 207. – Uebtr., nimis moleste atque odiose confabricatus commolitusque magis est originem vocabuli iste, quam enarravit, hat herumgebaut u. herumgearbeitet an etc., Favorin. bei Gell. 3, 19, 3.

com-mollĭo, īre, **zerweichen,** Marc. Emp. 8 *extr.*

com-mŏlo, ŭi, ĭtum, ĕre, **zermalmen, zerstampfen,** Col. 12, 28, 1 u. a.

commŏnĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (commoneo u. facio), Jmd. (an etwas) **nachdrücklich erinnern, -mahnen, ihm (etwas) zu Gemüthe führen,** alqm, Cic. – auf die Frage woran? od. was? mit *Genit.*, alqm beneficii, Sall. im Passiv, commonefiat crudelitatis, Cic.: mit *Acc.*, praeturam, an die etc., Cic.: mit de alqa re, Cod. Just.: u. m. folg. ut u. Conjunctv., Cic.

com-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, Jmd. **an etwas nachdrücklich erinnern, -mahnen, ihm etwas zu Gemüthe führen,** alqm, Cic.: anulus me commonuit, Cic. – auf die Frage woran? od. was? mit *Genit.*, Plaut. u. Cornif. rhet.: m. *Acc.*, officium commoneri, Plaut.: m. *de* u. Abl., de periculo, Cic.: m. *ut* u. Conjunctv., Ter.: m. *ne* u. Conjunctv., Cels.

commŏnĭtĭo, ōnis, *f.* (commoneo), die **Erinnerung,** Quint. 4, 2, 51 u. spät. JCt.

commŏnĭtŏr, ōris, *m.* (commoneo), der **Erinnerer,** Symm. Ep. 7, 105 zw.

commŏnĭtōrĭus, a, um (commoneo), **zur Erinnerung Jmds. dienlich,** Cod. Just. 4, 3, 1. §. 3. – subst., commŏnĭtōrĭum, ĭi, *n.* die **Weisung,** wornach man sich zu richten hat, die **Verhaltungsregel, Instruction,** Amm. u. A.: bildl., ein Erinnerungsmittel, Sidon. Ep. 8, 11.

com-monstro, āvi, ātum, āre, **genau-, deutlich zeigen,** istunc hominem, quem quaeritas, Plaut.: aurum alci, Cic.: viam, Cic. – ☞ commonstrasso = *commonstravero*, Plaut. Epid. 3, 4, 5 (429).

commŏrātĭo, ōnis, *f.* (commoror), das **Verweilen, Verzögern,** Cic.: tabellariorum, Cic. – als *t. t.* der Rhetor., das **Verweilen bei einer wichtigen Materie,** Cic. u. Quint.

com-mordĕo, ēre, **bebeißen, in od. auf etw. beißen,** Sen. Contr. 4, 29 *in.* – bildl., v. Schmähsüchtigen, hiscite, commordete, Sen. de vit. beat. 21, 1.

com-mŏrĭor, mortŭus sum, i, mit Jmd. **zugleich sterben, mit sterben,** Pl.: c. cum alqo, Liv.:

od. c. alci, Sall. u. Sen. – Commorientes, Titel eines verloren gegangenen Lustspiels des Plautus, Ter. Ad. prol. 7.

com-mŏror, ātus sum, āri, **verweilen, eine Weile bleiben**, a) übh., an einem Orte, in einem Zustande, bei einer Handlung, commorandi enim natura deversorium dedit, non habitandi, Cic. – c. paululum, Sall.: paulisper, dum se uxor comparat, Cic.: im Bilde, ipsa mihi veritas manum njicit et paulisper consistere et commorari cogit (in der Rede), Cic. – ibi paulisper ante portam, Auct. Bell. Afr.: ibi diem posterum, Cic.: illic tam diu, Ter.: circum istaec loca, Pompej. in Cic. Ep.: Romae, Cic.: biduum Cordubae, Caes.: apud Alyziam unum diem, Cic.: unam noctem ad Helorum, Cic.: apud alqm diutissime, Cic.: paucos dies apud alqm in agro Arretino, Sall.: dies circiter XXV in eo loco, Caes.: diutius in vita misera, Cic.: diutius in armis civilibus, Cic.: in componenda toga paulum, Quint. – v. lebl. Subjj., cum vino eadem (silvestris lens) commorantes menses trahit, das ausbleibende Monatliche, Pl. 22, ?5 (71), 147. — b) als rhet. *t. t.*, in der Rede bei einem Ggstde., hic, Quint.: in eo vitio, Cic.: pluribus verbis in eo, Cic.: una in re haerere in eademque commorari sententia, Cic.

com-morsĭto, āre, zerbeißen, Apul. Met. 7, 16; vgl. Hildebr. zu Apul. 2, 10. p. 98 *sq.*

com-mortālis, e, sterblich, Col. 3, 20, 4.

commōsis, Acc. in, *f.* (κόμμωσις), die erste Grundlage des Honigbaues, der **Gummigrund**, Pl. 11, 7 (6), 16.

commōtĭo, ōnis, *f.* (commoveo), die **Bewegung** I) eig.: vasorum, Pall.: ventris, Cael. Aur. — II) übtr., die **Erregung**, das **Erregtseyn**, der **aufgeregte Zustand**, c. jucunditatis suavis in corpore (als Definition v. ἡδονή), das durch ein wohlthuendes Gefühl herbeigeführte E., Cic. Fin. 2, 4, 13. – c. animi, die Aufregung des Gemüthes, Cic.: u. so Plur. commotiones animorum u. bl. commotiones, Cic.

commōtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. commotio), eine kleine **Unpäßlichkeit**, Cic. Att. 12, 11 *extr.*

commōtŏr, ōris, *m.* (commoveo), der **Beweger, Erreger**, Liber et Libera seminum commotores et emissores, Augustin. CD. 7, 3.

1. **commōtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (commoveo), I) **schwankend, unsicher, unstät**, aes alienum, Tac.: genus (dicendi) in agendo, Cic. — II) gemüthlich **erregt, aufgeregt**, animus commotior, Cic.: Drusus commotior (heftiger, hitziger) animo, Tac.: commoto similis, einem Aufgebrachten, Erzürnten, Suet.

2. **commōtŭs**, ūs, *m.* (commoveo), die **Bewegung**, Varr. LL. 5, 10. §. 71. Cael. Aur. Chron. 5, 10, 95.

com-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, gleichs. **be-regen**, d. i. **sich regen-, sich rühren machen, in Bewegung-, in Gang bringen** od. **setzen, hin- u. herbewegen, fortbewegen, fortrücken** u. dgl., I) eig.: quis se commovere potest, sich rühren, Cic.: coelum se commovet, Lucr.: c. se ex loco, Cic.: castra ex loco, mit dem Heere aufbrechen, Cic.: sacra, die Heiligthümer, die Bilder in Bewegung setzen, sie herumtragen, Virg.: so auch Jano struem, Cato (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 4, 301); u. scherzh. mea si commovi sacra, meine Geräthschaften (List, Betrug rc.) in Bewegung setze, Plaut.: c. columnas, wegschaffen, Cic.: nummum, im Handel u. Wandel umwenden, umsetzen, Cic.: hostes, zum Weichen bringen, Liv.: cervum, aufjagen, auftreiben, Virg. Aen. 7, 494. — II) übtr.: A) im Allg.: nova quaedam, in Anregung bringen (beim Disputiren), Cic.: Graecarum disputationum memoriam, erwecken, erneuern, Cic.: quae commoveri non possunt, gleichs. zum Weichen gebracht, widerlegt werden, Cic. — B) insbes.: 1) körperlich od. geistig „krankhaft erregen", perleviter commoveri, einen leichten Anfall-, eine kleine Unpäßlichkeit bekommen, Cic.: so auch commoveri alvo, nervis etc., Pl. – commotus habebitur, wahnsinnig, Hor.: mens commota, Verrücktheit, Hor. u. Pl. — 2) aufregend **bewegen**, a) gemüthlich **aufregen, erschüttern, beunruhigen, reizen**, c. alqm, Cic. u. A.: domo ejus omnia abstulit quae paulo magis animum cujuspiam aut oculos possent commovere, was einigermaßen die Begierde oder Augen Jemandes reizen konnte, Cic. – öfter im Passiv, commoveor alqā re, ich **werde von irgend etwas bewegt od. bewogen, ergriffen, betroffen, verlegen, erschüttert, gereizt, es macht etwas einen starken Eindruck auf mich**, nimiā longinquitate locorum et desiderio suorum, Cic.: u. so *Partic.*, gratulatione commotus, bewogen, Cic.: cupiditate, Cic. – neque in toto Acmensium testimonio commovebor, ich werde mich das g. Z. der Acm. nicht anfechten lassen, Cic.: neque commovetur animus in ea re, Ter.: in hac (virgine) commotus sum, ich war über sie (über ihre Schönheit) betroffen, Ter. Eun. 3, 5, 19. – u. absol., te commotum esse, beunruhigt, besorgt, Cic.: u. so Neptunus graviter commotus, Virg. — b) politisch **in Unruhe versetzen**, nam quum esset ex aere alieno commota civitas, Cic. Rep. 2, 33, 58. – od. (durch Zwietracht rc.) **erschüttern**, commotā principis domo, Tac. Ann. 4, 52 *in.* — 3) irgend eine Gemüthsbewegung od. einen **Zustand erregen**, alci bilem, Cic.: dolorem, Cic.: misericordiam alci, Cic.: studia multorum, ermuntern, Cic.: bellum ac tumultum, Cic. – ☞ Zsgzg. Perfectformen: commorit, Hor.: commorat, Ter.: commossem, commosse, Cic.

com-mulcĕo, si, sum, ēre, **streicheln = liebkosen**, I) eig.: alqm, Apul. Met, 9, 27. — II) übtr., einem Sinne schmeicheln, Tiro (b. Gell.) u. Arnob.

com-mulco, āre, **abprügeln**, sese multimodis ictibus, Apul. Met. 8, 28.

commūnālis, e (commune, s. communis), **zur ganzen Gemeinde gehörig, Gemeinde-**, loca, Gromatt. vett. p. 48, 23; 55, 22 u. a.

com-mundo, āvi, ātum, āre, **völlig reinigen**, Col. u. JCt.

commūnĭcātĭo, ōnis, *f.* (communico), die **Mittheilung**, I) im Allg.: utilitatum, Cic.: consilii, Cic.: civitatis, Cic.: sermonis, Unterredung, Cic.: nominum, gleiche Benennung mehrerer Gegenstände, Pl. — II) insbes., als rhetor. *t. t.* = ἀνακοίνωσις, die **Mittheilung**, vermittelst welcher man sich an die Zuhörer wendet u. sie gleichs. mit zu Rathe zieht, Cic. u. Quint.

commūnĭcātŏr, ōris, *m.* (communico), I) der **Theilhaftmacher**, Arnob. 4, 36. — II) der **Theilhaber**, Tert. Pudic. 22.

commūnĭcātŭs, ūs, *m.* (communico), das **Theilhaben**, die **Gemeinschaft**, Apul. de deo Socr. c. 4.

commūnĭco, āvi, ātum, āre (communis), I) **gemeinschaftlich machen, communiciren**, etwas **mit Jmd. theilen**, A) *tr.*: 1) gebend = **Jmd. an etwas Theil nehmen lassen, ihm etwas mittheilen**, α) m. cum alqo, inter se, od. bl. alci: consilium

cum alqo, Caes.: consilia cum alqo, gemeinschaftlich Rath pflegen, u. übh. Verabredung treffen, gemeinschaftliche Sache machen, Cic., Caes. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 6, 11, 7): inter se multa, Cic.: curam doloris cum alqo, Cic. – mit *Dat. pers.*, im class. Latein nur durch Zeugma, iis omnium domus patent victusque communicatur, Caes.: od. wenn (beim Passiv) schon eine Person mit cum steht, quo enim vincebamur a victa Graecia, id nobis cum illis communicatum, Cic. Brut. 73, 254: im Spätlat. allgemein, judicia senatui et equitibus communicata sunt, Ascon. – quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis cum dotibus communicant, so viel der Mann von seinem Weibe als Mitgift bekommen hat, so viel legt er aus seinem eigenen Vermögen dazu, Caes.: vestri facti gloriam cum mea laude communicet, einen Theil eurer ruhmvollen That auch mir mit zum Lobe anrechne, Cic. — β) alqm alqāre: communicabo semper te mensa mea, Plaut. Mil. 1, 1, 51. — 2) empfangend = mit Jmd. etwas **gemein haben, theilen, an etwas Theil haben, Antheil nehmen**, etwas (Lästiges) **mit tragen helfen** (s. Gernh. zu Cic. Amic. 6, 22), communices hanc mecum meam provinciam, Plaut.: c. inimicitias cum alqo, Jmds. Feinde auch als die seinigen ansehen, Cic.: sibi cum illo rationem communicatam putat, mit ihm Alles gemein zu haben glaubt, Cic. — B) *intr.*: 1) cum alqo, mit Jmd. **zu Rathe gehen, -Rath pflegen, Verabredung treffen, sich besprechen**, Cic. u. Liv.: (cum alqo) de alqa re, Cic. u. Caes.; vgl. Korte zu Cic. Fam. 1, 7, 6. — 2) (im Kirchenlat.) c. alqo, sich mit Jmd. in Gemeinschaft begeben = mit Jmd. **umgehen**, c. quotidie Ithacio, Sulpic. Sev.: c. malis, Augustin.; vgl. Benecke u. Dübner zu Justin. 36, 2, 15. — II) **gemein**, d. i. **niedrig-, schlecht machen, verunreinigen**, Tert. Spect. 17 u. a.

1. **com-mūnĭo** (commoenĭo), īvi, ītum, īre, **beschanzen, verschanzen**, castra, Caes.: locum, Liv.: loca castellis idonea, Nep.: os arteriae, Gell. – Uebtr., **verwahren, befestigen, sicher stellen**, auctoritatem aulae, Cic.: jus, Cic.: causam testimoniis, Cic.

2. **commūnĭo**, ōnis, *f.* (communis), I) die **Gemeinschaft**, inter quos est c. legis, Cic.: sanguinis, Cic.: sermonis, Suet.: literarum et vocum, Cic. — II) insbes., die **kirchliche Gemeinschaft**, Sulp. Sev.: sancti altaris, das heilige Abendmahl, die Communion, Augustin.

commūnis, e (altlat. commoinis, v. com u. dem Stamme MOIN, MUN, wov. auch moenia, munus), I) **Mehrern od. Allen gemeinsam, -gemein, gemeinschaftlich, öffentlich, allgemein, gewöhnlich** (Ggstz. proprius, Einem eigenthümlich), A) *adj.*: omni aetati mors est c., Cic.: salutatio c., überall üblich, Cic.: mens c., Cic.: mimi c., oft gesehene, gewöhnliche, Cic.: communi monetā, mit gewöhnlichem Stempel, Juven.: homo vitae communis ignarus, der nicht zu leben weiß, ohne Lebensart, ohne Welt, Cic.: sensus c., s. sensus. – locus c., euphemist. = Unterwelt, Plaut.; u. = Bordell, Sen.: loca c., öffentliche Oerter, Cic.: dagegen loci c., Gemeinplätze in der Philosophie, Cic. – als rhetor. *t. t.*, exordium c., auch auf den entgegengesetzten Theil passend, Cic. – als gramm. *t. t.*, verbum c., das auf or ausgehend, sowohl active, als passive Bedeutung hat, Gell.: syllaba, doppelzeitig (= anceps), Gramm.: genus, sowohl männlichen, als weiblichen Geschlechts, Charis. — B) *subst.*, cŏmmune, is, *n.* das **gemeinschaftliche Besitz- od. Nutzstück**, das **Gemeingut**, das **gemeinschaftliche Vermögen einer Corporation**, privatus illis census erat brevis, commune magnum (Gemeingut, Staatsschatz, τὸ κοινόν), Hor.: haud mediocriter de communi, quidquid poterat, ad se in privatam domum sevocabat, Cic.: quod jus statues communi dividundo, Cic.: de communi alqd consequi, JCt. – Plur., deinde ut communibus pro communibus utatur, privatis ut suis, Cic.: communia laudas, Hor.: modo ne communia solus occupet, Ov. – Insbes., a) das **Gemeinwesen, die Commun, der Staat** (griech. τὸ κοινόν), c. Siciliae, Cic.: c. gentis Pelasgae, Ov. — b) in commune, *adv.* = α) für Alle, **zum gemeinschaftlichen Gebrauche**, Cic.: in c. vocare honores, Patriciern u. Plebejern gleichmäßig zutheilen, Liv. — β) **im Allgemeinen, überhaupt**, Quint., Pl. u. Tac. – dah. **in Bausch u. Bogen** (Ggstz. nominatim), Tac. — γ) **halb Part!** Sen. u. Phaedr. — II) übtr., subject., von Pers. (wie κοινός), a) **Alle im Staate gleichstellend**, nicht exclusiv **verfahrend, democratisch gesinnt**, Cic. Fam. 4, 9, 2. — b) **sich Andern gleichstellend, umgänglich**, v. höher Gestellten = **leutselig, herablassend**, Cic. u. A.: ut *communis* infimis, *par* principibus videretur, Nep.: *Compar.* u. *Superl.* b. Suet. (Vgl. Gernh. zu Cic. Sen. 17, 59. Ruhnken zu Suet. Cl. 21).

commūnĭtās, ātis, *f.* (communis), I) die **Gemeinschaft**, nulla cum deo homini c., Cic.: c. vitae u. vitae atque victus, gleichs. Gemeinsamkeit des Lebens, gemeinsames Zusammenleben, Cic. — II) übtr., subject.: a) als philos. *t. t.* = der **Sinn für menschliche Gemeinschaft**, der **Gemeinsinn** (κοινονοημοσύνη), Cic. Off. 1, 43, 152 *sqq.*, 3, 5, 24. — b) (= κοινότης) die **Leutseligkeit, Herablassung**, Nep. Milt. 8, 4.

commūnĭtĕr, *Adv.* (communis), **gemeinschaftlich, insgesammt, im Allgemeinen**, Cic. u. A.: Ggstz. separatim, Cic.: Ggstz. proprie, Liv. u. Quint. Vgl. Stürenb. zu Cic. Arch. 12, 32. p. 190 *sq.*

commūnĭtĭo, ōnis, *f.* (communire), die **Wegbahnung** (griech. ὁδοποίησις), Cic. dOr. 2, 79, 320 (bildl.). – u. concr., die **Befestigung**, Vitr. 10, 13, 1.

commūnĭtus, *Adv.* (communis), **insgesammt, gemeinschaftlich**, Varr. b. Non. 510, 5.

commurmŭrātĭo, ōnis, *f.* (commurmuro), **ein allgemeines Gemurmel**, Gell. 11, 7, 8.

com-murmŭro, āre, **bei sich-, od. mit einander murmeln**, clauso commurmurat ore, Sil. 15, 821: inter se commurmurant, Pl. 10, 23 (31), 62.

com-murmŭror, ātus sum, āri, **bei sich murmeln**, commurmurantur αὐτοί, Varr. bei Non. 478, 9: ut scriba secum ipse commurmuratus sit, mit folg. directer Rede, Cic. Pis. 25, 61.

commūtābĭlis, e (commuto), **veränderlich, der Veränderung unterworfen**, Cic. u. Quint.

commūtātē, *Adv.* (commutatus v. commuto), **verändert, auf veränderte Art** (Ggstz. eodem modo), Cornif. rhet. 4, 42, 54.

commūtātĭo, ōnis, *f.* (commuto), I) die **Umwandlung, Umänderung, Veränderung, der Umschlag**, A) im Allg.: 1) eig.: loci, Cic.: ordinis, Quint. – Plur., commutationes crebrae aestuum, Caes.: tempestatum conversiones commutationesque, Cic. – c. rerum, Cic. u. Caes.: horum adventu tanta rerum c. est facta, ut etc., Caes. – c. voluntatis, Aenderung der Gesinnung, Cic.: si aut

morum aut studiorum c. quaedam facta erit, Cic. – Plur., commutationes civiles, Cic.: fortuna parvis momentis magnas rerum commutationes efficit, Caes. — B) insbes., als *t. t.* in der Rhetor.: 1) **die Umwandlung, Veränderung** der Worte, des Vortrags, der Behandlung des Stoffes ꝛc., Cornif. rhet. 4, 42, 54 *sq.* — 2) als Redefig. = **die Umkehrung, umgekehrte (chiastische) Gegenüberstellung zweier Sätze** (zB. esse oportet ut vivas, non vivere ut edas), Cornif. rhet. 4, 28, 39; vgl. Quint. 9, 3, 85. — II) **die Umtauschung, Vertauschung,** A) im Allg.: loci, das Wechseln, Frontin.: captivorum, Auswechselung, Liv. Epit. — B) **der Worttausch, die Unterredung,** Quadrig. b. Gell. 17, 2, 26.

commūtātŭs, ūs, *m.* (commuto), **die Umwandlung,** in commutatum venire, Lucr. 1, 795.

com-mūto, āvi, ātum, āre, I) **umwandeln, umändern, verändern,** A) im Allg., sowohl übh., als im Sinne des Verbesserns od. Verschlechterns, omnia (v. der Natur), Lucr.: signa rerum (v. Dieben), Cic.: nihil in tecto, Nep.: multa in re militari, Suet.: tabulas publicas, fälschen, Cic.: so auch indicium (die Aussage), Cic.: se, umschlagen, verderben (v. Früchten), Varr. – c. animos, Cic.: commutari animo, Cic.: sic commutatus est totus scriptis meis, Cic. – c. consilium (den Plan), Caes.: consilium iterque, Caes. – commutari ex veris in falsa, Cic. — B) insbes., als *t. t.* der Rhetor., **den Ausdruck verändern,** commutabimus tripliciter etc., Cornif. rhet. 4, 42, 54. — II) **umtauschen, vertauschen, austauschen,** A) im Allg.: vin' commutemus? wollen wir tauschen? Plaut.: locum, Ter.: captivos, auswechseln, Cic.: inter se vestem et nomina, Plaut.: vinum pro oleo, JCt.: mustum aere, gegen Geld vertauschen, d. i. verhandeln, Col.: u. so fidem suam pecuniā, verhandeln, verkaufen, Cic.: mortem cum vita, Sulpic. in Cic. Ep.: gloriam constantiae cum caritate vitae, Cic. — B) insbes., im Gespräch Worte **austauschen, wechseln,** crede, nunquam hodie tecum commutaturum patrem unum esse verbum, Ter.: tria non commutabitis verba inter vos, Ter.

1. **cōmo,** āvi, ātum, āre (coma), I) *v. intr.* **mit Haaren oder haarähnlichen Dingen versehen seyn,** Paul. Nol. 28, 246. – Dav. comans, s. bes. — II) *v. tr.* **mit Haaren od. haarähnlichen Dingen bekleiden,** Tert. Pall. 3. – Dav. comatus, a, um, s. bes.

2. **cōmo,** mpsi, mptum, ĕre (zsgzg. aus coemo, wie demo aus de-emo, promo aus pro-emo), **zusammennehmen, -fügen,** I) im Allg.: quibus (animai natura) e rebus cum corpore *compta* vigeret, quove modo *distracta* rediret in ordia prima, Lucr. 4, 27 *sq.*: ea quo pacto inter se *mixta* quibusque *compta* modeis vigeant, Lucr. 3, 258 *sq.*; vgl. 1, 950. — II) prägn., zusammennehmend **ordnen, zurechtlegen, -machen,** A) eig.: 1) v. Pers.: a) das aufgelöste Haar **ordnen, in Flechten u. Locken abtheilen, frisiren,** seu *solvit* crines ... seu *compsit*, Tibull.: u. so c. capillos, Cic.: comas acu, Quint.: comas hastā recurvā, Ov. – prägn., c. caput, Tibull.: c. caput in gradus atque anulos, Quint.: compta puella comas, Ov.: u. so praecincti recte pueri comptique, Hor. — b) die Kleidung = **zurechtlegen, -rücken,** vestes et cingula manu, Claud. — c) den Körper und die Körpertheile übh. **putzen,** corpora vulsa atque fucata muliebriter, Quint.: colla genasque, putzen, schminken, Stat. – u. prägn., v. den Pers., dum comit dumque se exornat, Plaut. — d) Waffen **putzen,** phaleras et lucida arma manu, Stat.: cassidis jubam, Stat. — e) andere Geräthe: colus compta, zurechtgemachter, Pl. 8, 48 (74), 194. — 2) poet. v. Lebl.: alternas comunt praetoria ripas, zieren, Auson.: resultanti non comet malleus ictu saxa, glätten, Sidon. — B) übtr.: 1) im Allg.: jam venit Augustus, nostros ut comat honores, Auson.: hoc est monile ecclesiae, his illa gemmis comitur, Prud.: Cleopatra simulatum compta dolorem, geschmückt mit ꝛc., Lucan. — 2) insbes., **die Rede zierlich machen, glätten,** comi expolirique non debet (oratio), Quint.: non vitae ornandae, sed linguae orationisque comendae gratiā, Gell. – *PAdj.* comptus, a, um s. bes.

cōmoedĭa, ae, *f.* (κωμῳδία), **die Komödie, das Lustspiel,** c. vetus, Cic.: comoediae scriptores, Quint.: actores comoediarum, Quint.: Philemon, mediae comoediae scriptor (der mittlern, d. i. neueren griech. K., deren Süjet aus dem Kreise des häuslichen bürgerlichen Lebens entlehnt war), Apul.: comoediam docere, Suet.: comoediam dare, Suet.: comoediam agere, Komik.: comoediam scribere, Volcat. Sedig. bei Suet.: comoediam edere, Plaut. – scherzh. v. einer niedrig gelegenen Villa, im Ggstz. von einer höher gelegenen, gleichs. auf den Cothurn sich erhebenden (dah. tragoedia genannten), Pl. Ep. 9, 7, 3.

cōmoedĭcē, *Adv.* (comoedicus), **wie in der Komödie,** Plaut. Mil. 2, 2, 60 (213).

cōmoedĭcus, a, um (κωμῳδικός), **zur Komödie gehörig, Komödien-,** ars, Komödiendichtung, Apul. Flor. 3. *no.* 16.

cōmoedus, a, um (κωμῳδός), **zur Komödie gehörig, Komödien-,** natio, Juven. 3, 100. – subst., comoedus, i, *m.* **der komische Schauspieler, der Komöde, Komiker** (Ggstz. tragoedus), Cic. u. A.

cŏmōsus, a, um (coma), **stark behaart** (Ggstz. raripilus), Phaedr.: von Gewächsen, comosissimum tithymalum, Pl.

com-păciscor (compec.), pactus (pectus) sum, i, **durch gegenseitigen Vertrag übereinkommen,** si sumus compecti, Plaut. Pseud. 1, 5, 129 (543). – gew. im *Abl. absol.* compacto (compecto), **nach gegenseitiger Uebereinkunft, verabredeter Maßen,** Cic. u. A. (vgl. compactum).

compactĭlis, e (compingo), I) **zusammengeschlagen, dicht zusammengefügt,** trabes, zusammengekämmte Balken, Vitr.: operimentum (der Nüsse), Pl. — II) insbes., **kurz, aber dick von Statur, untersetzt,** von Löwen u. Bienen, Pl.

compactĭo, ōnis, *f.* (compingo), **die Zusammenfügung,** I) *in abstr.*: quaedam c. membrorum, Cic. Fin. 5, 11, 33. — II) *in concr.*, **der Schluß,** Vitr. 10, 15, 2.

compactīvus, a, um (compingo), **zum Zusammenfügen (Leimen) geeignet,** gummi, Isid. 17, 7, 10.

compactum, i, *n.* (compaciscor), **der Vertrag,** nur in der Beziehung: de compacto, Plaut., od. ex compacto, Suet., nach gegenseitiger Uebereinkunft, verabredeter Maßen.

compactūra, ae, *f.* (compingo), **die Zusammenfügung, die Fuge,** Vitr. 4, 7, 4.

compactus, a, um, *PAdj.* (v. compingo) = **untersetzt, gedrungen, dick,** bos, Col.: compacto corpore et robusto, Pl. Ep.: membra, Suet.

compaedăgōgīta, ae, *m.* (συμπαιδαγωγίτης), **in demselben Pädagogium erzogen,** v. Skla-

ven, Orell. Inscr. 2818 *sq.* – Dass. **compaedăgōgĭus,** ĭi, *m.*, Fabrett. Inscr. 361. *no.* 97.

com-păgānus, i, *m.* **Bewohner desselben Gaues od. Dorfes,** Gruter. Inscr. 209, 1.

compāges, is, *f.* (compingo), I) die **Zusammenfügung, Verbindung,** die **Fuge,** bes. als *t. t.* der Bauk., Lucr. (u. a. Dicht.), Sen. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 3, 6). — II) übtr.: Veneris compages, Umarmungen, Lucr.: corporis, Organismus des Leibes, Cic.: octingentorum annorum fortunā disciplināque c. haec coaluit, Organismus (des Staates), Tac.

compāgĭna, ae, *f.* (compingo), die **Zusammenstellung,** literarum, das alphabetische Verzeichniß der in der Ebene gelegenen Grundstücke, Gromatt. vett. p. 331, 6 u. 338, 18. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 407.

compāgĭno, āvi, ātum, āre (compagina), **zusammenfügen, zusammenlegen, -stellen,** Amm. u. a. Spät.

compāgo, ĭnis, *f.* (compingo) = compages, Ov., Cels. u. A.

com-pāgus, i, *m.* **der nächste Gau,** Orell. Inscr. 3793 (Inscr. Neap. 3559).

com-palpo, āre, **streicheln,** Augustin. Serm. de temp. 214.

com-par, păris, I) *adj.* im Verhältniß zu einander **gleich,** connubium, Liv.: consilium tuum parentis tui consilio c., Liv.: c. eorum fias, Gell. — II) *subst.*: A) jeder, der unsers Gleichen ist = **der Genosse, Gefährte, Camerad, College,** Plaut. u. Hor. – insbes., die eine von zwei liebenden Pers., **die liebe Hälfte, Ehehälfte,** Plaut., Catull. u. A. — B) eine Redefigur, nach welcher mehrere Glieder einer Periode gleiche Sylben haben, **die Gleichheit der Sätze,** Cornif. rhet. 4, 20, 27.

compărābĭlis, e (2. comparo), **vergleichbar,** species, Cic.: mors trium virorum, Liv.

compărātē, *Adv.* (2. comparo), **vergleichsweise** (Ggstz. simpliciter), Cic. Top. 22, 84.

compărātīcĭus, a, um (1. comparo), **zum Zusammenkauf (Aufkauf) bestimmt,** aurum, Cod. Theod. 7, 6. 3.

1. **compărātĭo,** ōnis, *f.* (1. comparo), I) die **Zubereitung, Zurüstung,** seiner od. einer andern Sache, oder dessen, was zur Sache gehört, belli, Cic.: criminis, Anschaffung aller Thatsachen zur Klage, Cic. Cl. 67, 191 (vgl. 2. comparatio *no.* II, A, 2, a): de mea comparatione, Sicherstellung, Cic. — II) übtr., die **Anschaffung, Verschaffung, Erwerbung,** 1) übh.: testium, Cic.: voluptatis, Cic.: veneni, Liv. — 2) insbes., der **Ankauf, Kauf,** frumentorum, Trajan. in Pl. Ep.: servorum, JCt.

2. **compărātĭo,** ōnis, *f.* (2. comparo), I) eig., die **gleiche od. richtige Stellung** zu einander, das **gleiche od. richtige Verhältniß,** Cic. ND. 2, 20, 51: als Uebersetzung von ἀναλογία, Cic. Univ. 4. §. 12 u. 5. §. 13. – Plur., horologiorum ex aqua comparationes, Verhältnisse, Vitr. 9, 8, 4. — II) übtr.: A) das **Vergleichen, die Vergleichung,** 1) im Allg.: c. orationis suae cum scriptis alienis, Cic.: omnium ante actorum comparationem vincere, unvergleichlich seyn, Vell. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Rhet., criminis, die vergleichende Zusammenstellung eines Verbrechens mit einer edlen Handlung, wegen deren ersteres begangen worden, Cic. dInv. 1, 11, 15; 2, 24, 72 (vgl. 1. comparatio *no.* I). — b) als *t. t.* der Gramm., α) die **Steigerung,** Donat. p. 1745 P. — β) der **Comparativ,** Quint. 1, 5, 45: Ggstz. superlatio (Superlativ), Charis. p. 90 P. — B) die **Ausgleichung der Amtsgeschäfte,** Liv. 6, 30, 3.

compărātīvē, *Adv.* (comparativus), **vergleichsweise, mit Comparation,** Gell. 5, 21, 14. – dah. im **Comparativ** (Ggstz. superlative), Charis. p. 87 P.

compărātīvus, a, um (2. comparo), I) **zur Vergleichung gehörig, vergleichend, comparativ,** Cic.: genus causae (Ggstz. simplex), Quint. — II) als gramm. *t. t.*: a) c. casus, der Ablativ, Gramm. — b) c. gradus od. absol. comparativus, der **Comparativ,** Gramm.: c. vocabulum neutrum, im Comparativ stehend, Gell.: u. so comparativa, im Comparativ stehende Wörter, Comparative (Ggstz. absoluta), Quint.

compărātŏr, ōris, *m.* (1. comparo), ein **Aufkäufer, Ankäufer, Käufer,** JCt. u. Inscr.

compărātŭs, ūs, *m.* (2. comparo), das **Verhältniß,** Vitr. 7. praef. 17.

com-parco (comperco), parsi, parsum, ĕre, **zusammensparen, ersparen,** Ter. u. Spät.

com-părĕo, pārŭi, ēre, I) **erscheinen, sichtbar seyn, sich zeigen,** v. Pers. u. Dingen, Cic. u. A.: argenti ratio comparet, stimmt, Plaut. — II) (im Ggstz. zur Nicht-Existenz) **sich noch vorfinden** (v. Dingen), Liv. 6, 1, 10 u. a.

com-părĭlis, e, im Verhältniß zu einander **gleich,** Auson. Ecl. 2, 38. Arnob. 2, 16.

1. **com-păro,** āvi, ātum, āre, **bereiten,** I) = **zubereiten, vorbereiten, zurecht machen, in Verfassung setzen, zu etw. die nöthigen Anstalten treffen,** A) eig.: c. convivium magnifice et ornate, Cic.: quum exercitum tantum tam brevi tempore conscripserit, compararit, Cic.: c. iter, sich anschicken zur R., Nep.: bellum, sich rüsten zum K., Liv.: alci insidias per alqm, Cic.: vultum e vultu, einrichten, Plaut.: donum huic dono contra, Ter. Eun. 2, 6, 63 (355). – *refl.*, se, sich fertig, bereit machen, Cic.: se ad respondendum, Cic.: se ad iter, Liv. – medial. legati Romani in Boeotiam comparati sunt, rüsteten sich zur Abreise nach B., Liv. – mit folg. Objects-*Infinit.*, urere comparat, Ov.: an ita me comparem, non perpeti etc., mich in die Verfassung setze, Ter. – absol., tempore ad comparandum dato, Nep.: tempus ad comparandum habere, Liv. – *impers.*, ex hac quoque parte diligentissime comparatur, Cic. — B) übtr., **einrichten, verordnen,** praetores, ut considerate fieret, comparaverunt, Cic.: hoc praeclare legibus comparatum est, ut etc., Cic.: inique comparatum est, ut etc., Ter. – v. Pers., sic fuimus semper comparati, ut etc., in der Lage, Cic. — II) **bereiten = verschaffen, anschaffen, kaufen,** A) eig.: navem et mulierem, Plaut.: victum labore et industriā, Cic. b. Col.: c. pecudes carius, Suet.: imbres nivesque, Hor. — B) übtr.: laudes artibus, Cic.: gloriam ex rebus bellicis, Cic.: sibi praesidium ad alqd, Cic.: sex (tribunos) ad intercessionem, gewinnen, Liv. – ☞ Alte Form comparassit = *comparaverit,* Plaut. Epid. 1, 2, 19 (116).

2. **compăro,** āvi, ātum, āre (compar), I) eig.: A) zwei od. mehrere Dinge **in eine gleiche od. richtige Stellung-, in ein gleiches od. richtiges Verhältniß bringen,** ea inter se c. et proportione conjungere, Cic. Univ. 5. §. 13: comparari postremo, mit dem letzten in Verhältniß stehen, *ibid.* 5. §. 12. — B) als **untereinander gleich zusammenpaaren, vereinigen,** 1) im Allg.: labella cum labellis, Plaut.: non possumus vereri, ne male comparati sitis, Liv. — 2) insbes., **zum Wettkampf**

zusammenbringen (Synon. compono), alqm cum alqo, Cic., od. alci, Suet.: velut ad supremum certamen comparati duces, Liv. — II) übtr.: A) (nach *no.* I, A) in ein Verhältniß bringen: 1) in der Beurtheilung einen Gegenstand dem andern völlig gleich-, auf gleichen Fuß stellen, alqm alci od. cum alqo, Cic. — 2) im Allg. bl. vergleichend gegenüberstellen, vergleichen (constr. mit cum, mit bl. *Dat.*, mit inter se od. absol., s. Pabst zu Tac. Dial. 7. p. 29, b), non comparandus ad illum est, Ter.: c. hominem cum homine, rem cum re, Cic.: res inter se, Cic.: exercitum exercitui, Liv. – mit folg. Relativsatz. = vergleichend erwägen, darthun, Att. tr. 309 u. 634. Liv. 2, 32 *extr.*; vgl. Tac. Ann. 3, 5. Cic. Off. 2, 5, 16. — B) (nach *no.* I, B) = (v. Amtscollegen) die Amtsgeschäfte unter einander ausgleichen, od. in Betreff der Amtsgesch. sich vergleichen, provincias inter se, Liv.: provincias, Liv.: inter se, utri etc., Liv.: inter se, ut etc., Liv.

com-partior, īri, mit Jmd. etwas theilen, munera cum alqo, Gruter. Inscr. 408, 1 (Orell. Inscr. 4040).

com-pasco, pāvi, pastum, ĕre, I) *v. intr.* zusammen weiden, die gemeinschaftliche Hutung ausüben, si compascuus ager est, jus est compascere, Cic.: compascendi jus, JCt. — II) *v. tr.*: 1) zusammen weiden lassen, Brundisina (ostrea) in Averno compasta, Pl. 32, 6 (21), 61. — 2) abweiden lassen, a) übh.: pabulum in fundo, Varr. RR. 2. praef. §. 5: spicas oportet compasci, Varr. RR. 1, 53. — b) prägn., durch Weidenlassen od. Füttern vertreiben, famem (ostrearum) longae advectionis a Brundisio in Lucrino, Pl. 9, 54 (79), 169.

com-pascŭus, a, um, zum gemeinschaftlichen Beweiden geeignet, -gehörig, ager, Gemeindetrift, Cic. u. A. – *neutr.* subst., jus compascui, JCt.: Plur. compascua, orum, *n.*, Gemeindetriften, Gromatt. vett. – u. compascua, ae, *f.*, Gemeindetrift, Gromat. vet. p. 116, 26.

compassĭbĭlis, e (compatior), mitleidend, Tert. adv. Prax. 29.

compassĭo, ōnis, *f.* (compatior), das Mitdulden, die Mitempfindung, Tert.: misericordiae, Mitleiden, Hieron.: sententiarum, Sympathie, Uebereinstimmung, Hieron.

com-pastŏr, ōris, *m.* der Mithirt, Hygin. Fab. 187.

com-pătĭor, passus sum, i, I) zugleich leiden, mit leiden, Tert. u. Cael. Aur. — II) Mitleiden haben, Eccl.

com-pătrōnus, i, *m.* ein Mitpatron, Ulp. Dig. 26, 4, 3 u. 5 u. a.

com-pauper, ĕris, *c.* ein Mitarmer, Augustin. Serm. 25 ex 50 homil. c. 3.

com-păvesco, ĕre, zusammenschrecken, compavescit animus, Gell. 1, 23, 9 *ed. Hertz* (*al.* animo, wie Macr. Sat. 1, 6, 22 *ed. Jan.* in ders. Erzählung steht).

compăvītus, a, um (com u. pavio), zertreten, Apul. Met. 7, 21.

com-peccātŏr, ōris, *m.* der Mitsündiger, Hieron. Ep. 112, 5.

com-pecco, āvi, āre, mit fehlen, Cael. Aur. Acut. 2, 12, 84; Chron. 3, 1, 12.

compectus, a, um, s. compaciscor.

compĕdĭo, (īvi), ītum, īre (compes), mit Fußfesseln od. Beinschellen fesseln, I) eig.: pedes corrigiis, Varr. b. Non. 28, 9. – gew. im *Partic. Perf.*, servi compediti, Cato: u. subst., compediti, Beinschellenträger, von Sklaven, Sen. — II) übtr.: rebus immortalibus perniciosissime compediri, Hieron. Ep. 39.

compellātĭo, ōnis, *f.* (compellare), I) das Anreden, Cornif. rhet. 4, 15, 22. — II) das harte, scheltende Anreden, Anfahren, Ausschelten, die lauten u. harten Vorwürfe, Cic. u. A.

1. **com-pello,** pŭli, pulsum, pellĕre, I) zusammentreiben, 1) im Allg.: c. pecus, Virg.: c. pecus totius provinciae, Cic. — 2) insbes., eine Menschenmenge versammeln, homines in (unum) locum, Cic. dInv. 1, 2, 2. — II) mit Gewalt nach einem Punkte hintreiben, -jagen, hinnöthigen, sich zurückzuziehen nöthigen, A) eig.: naves hostium in portum, Caes.: alqm domum, Cic.: hostem ad castra, Liv. – als medic. *t. t.*, ossa in suas sedes, zurückbringen, Cels. — B) übtr.: 1) im Allg.: orationem tantas in angustias et Stoicorum dumeta, Cic. Ac. 2, 35, 112: c. bellum Medulliam, nach M. drängen, spielen, Liv. — 2) insbes., durch Nöthigung zu etwas bringen, antreiben, bewegen, zu etwas nöthigen, ad virtutem, Plaut.: in hunc sensum compellor injuriis, Cic.: c. alqm in metum, jagen, Liv.: alqm ad laqueum, Pl.: tyrannum in mortem, Quint.: ad arma compulsi, Cic.: metu compulsi, aus Furcht, durch Furcht bewogen, Liv. – mit folg. ut, Plaut., Caes. u. A. – mit folg. *Infinit.*, Curt., Suet. u. Justin. – absol., Caes. u. A.

2. **compello,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 1. compello), Jmd. mit einem Tone gleichsam bestoßen, berühren = Jmd. (freundlich od. ernsthaft) ansprechen, anreden, 1) im Allg.: alqm voce, Enn. u. Virg.: alqm blande, Ov. – u. Jmd. beim Namen anreden, nennen, anrufen (s. Fabri zu Liv. 23, 47, 2), alqm nominatim, Cornif. rhet., od. nomine, Liv. u. A. — II) prägn.: A) Jmd. in der Absicht, daß er etwas thue od. bewillige, ansprechen, ihm Anträge machen, etwas an- od. zumuthen, c. alqm de stupro, Val. Max. 6, 1, 12; u. so absol. b. Hygin. Fab. 57. — B) Jmd. zur Rede setzen, 1) übh., Jmd. hart anreden, anlassen, laute Vorwürfe machen, ausschelten, schmähen (s. Duker zu Liv. 34, 2, 8. Fabri zu Liv. 22, 12, 12), alqm edicto, Cic.: mulieres, Liv.: ne compellarer inultus, Hor. – dah. Jmd. mit einem beschimpfenden Namen od. Titel nennen, ihn so u. so schelten, schimpfen, alqm fratricidam impiumque, Nep.: alqm pro cunctatore segnem, Liv.: gladiatores Samnitium nomine, mit dem Spottnamen „Samniter" belegen, Liv. — 2) insbes., als gerichtl. *t. t.*, Jmd. vor Gericht zur Rede setzen, ihn anklagen (vgl. Drak. zu Liv. 43, 2, 11. Manut. zu Cic. Fam. 8, 12, 3. die Auslgg. zu Suet. Caes. 17), judicem, Cic.: alqm eā lege etc., Cael. in Cic. Epp.: majorem potestatem, Suet.: hoc crimine in contione ab inimicis compellari, Nep.

compendĭārius, a, um (compendium), vortheilhaft kurz, v. Wege, via quasi c., gleichs. Richtweg, Cic. Off. 2, 12, 43. – Oefter subst., compendiaria, ae, *f.* (*sc.* via), Varr. fr., Petr. u. A., u. compendiarium, ii, *n.* (*sc.* iter), Sen., der kurze Weg, Richtweg.

compendĭo, āre (compendium), I) abkürzen, Tert. adv. Marc. 4, 1 u. 9. — II) insbes., alci, Jmdm. gleichs. den Lebensweg abkürzen, ihn tödten, Augustin. Quaest. in Heptat. 7 *extr.*

compendĭōsē, *Adv.* (compendiosus), abgekürzt, kurz, Cassiod. Var. 8, 29. – *Compar.*, Sidon. Ep. 7, 10.

compendiōsus, a, um (compendium), I) **vortheilhaft** (Ggſtz. damnosus), Col. 1, 4, 5. — II) **abgekürzt, kurz**, iter, verba, Apul.

compendĭum, ĭi, *n.* (compendo), eig. das Eingewogene, das beim Ab- und Zuwägen Erſparte, dah. übtr., das **Erſparte** übh., I) das **Erſparte, die Erſparniß als Gewinn, Vortheil, Profit** (Ggſtz. dispendium), c. ligni, Pl.: c. leve, Cornif. rhet.: facere compendii binos panes in dies, erſparen, Plaut.: privato compendio servire, Caes.: in re uberrima turpe c. effugere, Cic. — II) die **Erſparniß als Abkürzung** der Arbeit, Zeit, operae, Pl.: temporis, Col.: compendio morari, eine kurze Zeit, Quint.: facere compendium pultandi, abkürzen, nachlaſſen, Plaut. – Insbeſ.: a) in Bezug auf die Rede, conferre verba ad compendium, ins Kurze faſſen, Plaut.: facere verba compendii, ſie abkürzen, u. fieri verbis compendii od. dictis compendium, abgekürzt werden, Plaut.: brevia compendia docendi, Quint. — b) in Bezug auf den Weg, c. viae, Pl., u. bl. compendium, Justin., ein „kurzer Weg, Richtweg": ſo auch compendia maris, Pl.: c. fugae, Sil.

com-pendo, ĕre, **zuſammen wägen**, Varr. LL. 5, 36. §. 183.

compensātĭo, ōnis, *f.* (compenso), I) die **Ausgleichung, Gegenzahlung des Aequivalents**, A) im Allg.: mercium, Tauſchhandel (Ggſtz. pecunia), Justin. — B) insbeſ., als juriſt. *t. t.* = die **Tilgung einer Forderung durch eine gleichartige Gegenforderung**, JCt. — II) übtr., die **Ausgleichung, ausgleichende Gegenüberſtellung**, incommoda commodorum compensatione lenire, Cic.

com-penso, āvi, ātum, āre, zwei od. mehrere Dinge **gegeneinander abwägen**, I) eig.: triticum cum hordeo compensat, constitit praeponderare triticum, Col. — II) übtr., mit einem Andern gleichſam aufwägen = **ausgleichen**, gegeneinander **aufrechnen, es erſetzen**, bona cum vitiis, ausgleichend gegenüberſtellen, Hor.: laetitiam cum doloribus, Cic.: vitium vel facultate vel copiā, Cic.: damna fructu aetatis, Cic.: Catonis est dictum: „Pedibus compensari pecuniam". Füße ſeien goldeswerth (d. i. langes u. ſchnelles Laufen od. Reiſen habe auch oft ſeinen Werth), Cato b. Cic. – quae (via) longum compensat iter, erſpart, Sen. Hipp. 83.

comperco, ſ. comparco.

com-pĕrĕgrīnus, i, *m.* der **Mitfremdling**, Sidon. Ep. 7, 17 *extr.*

compĕrendĭnātĭo, ōnis, *f.* u. **-ātŭs**, ūs, *m.* der **Aufſchub-**, die **Vertagung** des richterlichen Spruches (in bereits klarer Sache) **bis auf den drittnächſten** (Gerichts-) **Tag** (als zweiten und letzten Termin), Form -io (nachaug.) b. Sen. u. A.: Form -us b. Cic.

compĕrendĭno, āvi, ātum, āre (comperendinus), die Parteien in einer bereits klaren Sache **auf den drittnächſten** (Gerichts-) **Tag** (als zweiten u. letzten Termin, wo der richterl. Spruch erfolgen mußte) **vorbeſcheiden, vorladen** (vgl. amplio), alqm (reum u. dgl.), Cic. II. Verr. 1, 7, 20 u. 9, 26; 4, 15, 33: abſol., ut ante primos ludos comperendinem, auf Vertagung auf den drittnächſten Tag (ſ. comperendinatio) antrage, v. Sachwalter, Cic. I. Verr. 11, 34.

compĕrendĭnus, a, um (com u. perendinus), dies, der **bis auf den drittnächſten Tag hinaus verſchobene Termin, der Anſtandstag**, Gaj. Inst. u. Macr.

com-pĕrĭo, pĕri, pertum, īre (*perio vom Stamme PER, wov. auch peritus, periculum, reperio, experior), **in Kenntniß-, in Erfahrung bringen, genau erfahren, gegründete Nachricht erhalten**, ex multis audivi; nam comperisse me non audeo dicere, Cic.: non ego haec incertis jactata rumoribus affero, sed comperta et explorata, Liv.: c. oculis, ſelbſt ſehen, Liv.: compertum mihi est, u. compertum habeo, ich habe gewiſſe Nachricht, weiß gewiß, Cic., Sall. u. A.: pro comperta re habere, für gewiß, Liv.: pro comperto polliceri, gewiß, Suet. – Abl. abſol. comperto, nachdem man genau in Erfahrung gebracht, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, inde satis comperto Cordaeam petituros Romanos, Liv.: m. folg. Relativſtz., nondum comperto, quam in regionem venisset, Liv. – *Partic. Perf.* compertus = bei etw. **ertappt**, eines Vergehens **überführt**, uxor in stupro comperta, Suet.: mit *Genit.*, stupri, Liv.: probri, Liv.: m. *Infinit.*, adulterare matronas, Suet.

compĕrĭor, pertus sum, īri, ſeltene Nbf. v. comperio (w. ſ.), gew. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Ter. Andr. 5, 3, 31 (902). Sall. Jug. 45, 1. Tac. Ann. 4, 20. – ☞ *Perf.* bei Tert. adv. Herm. 28.

compernis, e (com u. perna), **mit zuſammengebogenen Knieen**, Plaut. fr. u. A.

com-perpĕtŭus, a, um, **gleich ewig**, Prud. Apoth. 339.

compertē, *Adv.* (compertus v. comperio), **aus guter Quelle**, Gell.: *Compar.* b. Gell.

com-pēs, pĕdis, *f.* (als *masc.* nur b. Eccl.), I) die (hölzerne) **Fußfeſſel, die Beinſchelle** der Sklaven ꝛc., im Plur., Komik., Cic. u. A.: im Sing. bei Dichtern u. Spät. – übtr., **Feſſel**, aeratae manus compedes, Varr. fr.: qui in compedibus corporis semper fuerunt, Cic.: Telephum tenet puella gratā compede vinctum, Hor.: poet., Hebrus nivali compede vinctus, durch Eis u. Schnee gleichſ. gefeſſelt (= im Laufe gehindert), Hor. Ep. 1, 3, 3. — II) eine ſilberne **Halskette**, als **Frauenſchmuck**, Pl. 33, 12 (54), 151.

compesco, pescŭi, ĕre (verwandt mit compes, compedio), **einzwängen**, eig. u. übtr. = **in Feſſeln-, in Schranken-, im Zaume halten, beſchränken, bezähmen, unterdrücken** u. dgl., ter amplum Geryonen Tityonque tristi undā, Hor.: equum celerem artato freno, Tibull.: infantium fletum infuso lacte, Sen.: nimiam vini feritatem resinā, Pl.: linguam, Plaut.: incendia, Pl. Ep.: ramos, Virg., vitem, Col., beſchneiden: cretam, zertreten, Titin. com. fr. – clamorem, Hor.: (animum) hunc frenis, hunc catenā, Hor.: compesce in illum dicere injuste, höre auf zu ꝛc., Plaut. – ☞ *Supin.* compescitum ohne Beleg b. Prisc. p. 887 P.

compĕtens, tis, *PAdj.* (v. competo), zuſtehend = I) eig., **zuſtändig, competent**, judex, JCt.: tribunal, JCt. — II) übtr., **paſſend, geeignet, angemeſſen**, remedium, JCt. – m. *Dat.*, sententia verecundiae maternae congrua bonique viri arbitrio competens, JCt. – m. *in* u. Acc., interdicta in hanc rem competentia, JCt.

compĕtentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (competens), **paſſend, angemeſſen, wie ſich's geziemt**, JCt. u. Spät.

compĕtentĭa, ae, *f.* (competo), das **Zuſammentreffen**, a) der Theile unter ſich, die **Symmetrie**, Gell. 1, 1, 3; vgl. Macr. Somn. Scip. 1, 19. §. 21. — b) der Geſtirne, die **Conſtellation**, Gell. 14, 1, 26.

compĕtītĭo, ōnis, *f.* (competo), I) **Uebereinkunft**, Sidon. Ep. 2, 9. — II) **gerichtlicher An-**

spruch, gerichtliche Forderung, Cod. Theod. 2, 23, 1.

com-pĕtītŏr, ōris, *m.*, Mitbewerber, Competent, Cic. u. A.

compĕtītrix, trīcis, *f.* (competitor), Mitbewerberin, Competentin, Cic. Mur. 19, 40.

com-pĕto, īvi od. ĭi, ītum, ĕre, zusammenlangen, I) *intr.* zusammengelangen, zusammentreffen, A) eig.: ubi viae competunt, Varr.: cacumina in unum competunt, Col. — B) übtr.: 1) zusammentreffen, sich treffen, sich zutragen, cum exitu, Tac.: in diem, auf den Tag treffen, Pl.: si ita competit, wenn's so trifft, Sen. — 2) sich schicken, sich passen, gemäß seyn, entsprechen, competit aetas, Suet.: competit corpus animo, Suet.: dah. tüchtig-, fähig seyn zu etwas, gewachsen seyn, ad arma capienda, Liv.: neque oculis neque auribus satis competebant, Tac.: non linguā c., Tac. — 3) zukommen, zustehen, alci, JCt.: in alqm, Quint. — II) *tr.* etw. gemeinsam, zugleich zu erreichen suchen, -erstreben, unum locum, Justin.: unam speciosam (puellam), sich zusammen bewerben um ꝛc., Aur. Vict.

compĕtum, i, *n.* s. compitum.

compīlātĭo, ōnis, *f.* (compilo), eine Plünderung, Compilation, spottweise v. einer Sammlung von Actenstücken, Cic. Fam. 2, 8 *in.*

compīlātŏr, ōris, *m.* (compilo), der Plünderer, Ausbeuter, veterum, Beiname des Virgil (wegen seiner Nachahmung des Homer u. A.), Hieron. u. Isid.

1. **compīlo**, āvi, ātum, āre (com u. pilo = ψιλόω), plündern, berauben, I) eig.: alqm, Cic.: templa omnibus ornamentis compilata, Liv. — II) übtr., ausbeuten, sapientiam alcjs, Cic.: scrinia alcjs, Hor.

2. **compīlo**, āvi, āre (com u. pilo = πιλέω), zerprügeln, zerbläuen, Apul. Met. 7, 18; 9, 2.

1. **compingo**, pēgi, pactum, ĕre (com u. pango), I) zusammenschlagen, -fügen, A) eig.: aedificia, Sen.: solum axibus roboreis, Col.: verbum ex *multitudine* et *negotio*, Gell.: dah. compactus, a, um, zusammengefügt, Cic. u. Virg. — B) übtr., aussinnen, erdenken, Graece nescio quid, Fronto: falsa de Christo, Arnob. — II) wohin stoßen, stecken, verstecken, A) eig.: alqm in carcerem, Plaut.: se in Appuliam, Cic. — B) übtr.: in judicia et contiunculas, tamquam in aliquod pistrinum, detrudi et compingi, Cic.: vel etiam in oculos compingite, verwahrt sie, steckt sie euch ꝛc., Plaut.

2. **com-pingo**, pinxi, ĕre, bemalen, Aristarchi ineptiae, quibus aliena carmina compinxit, spöttisch = bemäkelte, Sen. Ep. 88, 33 (39) *ed. Fickert.* et *ed. Haas.* (*al.* compunxit).

compĭtālĭcius, a, um (compitalis), zu den Compitalien gehörig, ludi, Cic.: dies, Cic.

compĭtālis, e (compitum), zum Scheideweg gehörig, lares, auf den Scheidewegen stehende, Varr. LL. 6, 3. §. 25. Suet. Aug. 32. – subst., a) compitales, ĭum, *m.* Priestercollegium für die Compitalien, Compitalpriester, Larum Augustales, Orell. Inscr. 3958 *sq.* — b) Compitalia, ĭum u. ōrum, *n.* das zu Ehren der Laren jährlich kurze Zeit nach den Saturnalien (den Tag bestimmte der Prätor) auf den Scheidewegen gefeierte Fest, die Compitalien, Varr. LL., Cic. u. A.

compĭtum, i, *n.* (com u. peto), ein Ort, wo mehrere Wege zusammentreffen, der Scheideweg, sowohl Dreiweg als Kreuzweg (wo zuweilen öffentliche Versteigerungen von Trödelwaaren Statt fanden), Sing., Cato u. A.: Plur., Cic. u. A.: competa geschr. bei Varr. LL. 6, 3. §. 25. – bildl. (mit Anspielung auf den Scheideweg des Hercules), Pers. 5, 35. – übtr., compitum stomachi, Tert. Resurr. carn. 60. – Nbf. **compĭtus**, i, *m.*, Caecil. com. 226.

com-plăcĕo, cŭi u. cĭtus sum, ēre, zugleich gefallen, auch gefallen, auch angenehm seyn, complacita est tibi, Ter.: ut et tibi et Gallioni nostro complacuerat, Col.: complacuerunt Veneri, Plaut.: ejus sibi complacitam formam, Ter.

com-plăco, āre, höchst friedlich und geneigt machen, sibi judices, Tiro b. Gell. 7, 3, 13.

complānātŏr, ōris, *m.* (complano), der Ebner, Apul. de mag. c. 6.

com-plāno, āvi, ātum, āre, eben-, gerade machen, ebnen, eine Tiefe ausfüllen, Cato u. Col.: domum, der Erde gleich machen, niederreißen, Cic. Dom. 38, 101. – übtr., c. et mollire aspera, dura, erträglich machen, Sen. Prov. 5 *extr.*

com-plantātus, a, um (com u. planto), bepflanzt, bildl., virtutibus, Ambros. ep. 42 *extr.*: u. so Vulg. Rom. 6, 5.

Com-plătōnĭcus, i, *m.* ein Mitplatoniker, Mitanhänger des Plato, Sidon. ep. 4, 11.

com-plaudo, ĕre, gemeinschaftlich Beifall klatschen, Paul. Nol. 18, 8.

complecto, ĕre, s. complector ☞.

complector, plexus sum, i (com u. plecto), etwas od. Jmd. umschlingen, umringen, umgeben, umfassen, umarmen, I) eig.: barbas, quas vix utroque brachio complecti esset, umklaftern, Treb. bei Pl.: (vitis) claviculis suis quasi manibus quidquid est nacta complectitur, Cic.: orbis reliquos complectitur, Cic.: mare terram complexum, Ov.: c. opere collem, Caes.: tantum spatium, ringsum (um den Hügel) einnehmen, Caes.: alqm obsidione. Vell. – alqm, umfassen, umarmen, Plaut., Cic. u. A.: alqm medium, Jmds. Leib umfassen, Ter. u. Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 23, 9, 9): dextram euntis, mit beiden Händen fassen, Virg.: inter se, sowohl liebend, Cic. u. Liv., als im Kampfe, Nep. — II) übtr.: A) im Allg.: sopor complectitur artus, Virg.: me artior somnus complexus est, Cic. — B) insbes.: 1) etwas mit dem Geist, Gedächtniß umfassen, fassen, auffassen, begreifen, verstehen, alqd cogitatione od. mente od. cogitatione et mente od. animo, Cic.: formam animi magis quam corporis, erwägen, Tac: alqd memoriā, Quint. — 2) in der Darstellung umfassen, zusammenfassen, ausdrücken, darstellen, alqd oratione, Cic.: (Attici liber), quo iste omnium rerum memoriam breviter ... et perdiligenter complexus est, Cic.: omnia unā comprehensione, Cic.: pauca paucis, Quint.: sententiam his verbis, Quint. – dah. in der philos. Sprache, die Conclusion machen, Cic. de Inv. 1, 4, 73. — 3) mit Liebe ꝛc. umfassen = lieben, schätzen, verehren, pflegen, warten, alqm, Cic.: alqm caritate, Cic.: comitate, Cic.: alqm omnibus suis studiis, laboribus, sich Jmds. annehmen mit ꝛc., Cic.: philosophiam, Cic.: artes ingenuas, Ov. — 4) in Besitz nehmen, sich bemächtigen, bekommen, erlangen, facultatem, Cic.: naturam, Cic. – ☞ Active Form complectite, Pompon. com. 48. – complector, i, in passiver Bed., eo genere, quo vita beata complectitur, enthalten ist, Cic.: quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, umfaßt zu seyn, Cic.

complēmentum, i, *n.* (compleo), Ausfüllungs-, Ergänzungsmittel, Ergänzung, incul-

cata reperias inania quaedam verba quasi complementa numerorum, Cic. Or. 69, 230: quod (majestatis crimen) tum omnium accusationum c. erat, was damals jeder Anklage erst ihren Nachdruck gab, Tac. Ann. 3, 38; u. so c. accusationis, Cod. Theod. 9, 24, 3.

compleo, ēvi, ētum, ēre (com u. *pleo), ganz-, nach allen Seiten-, in allen Theilen **aus-** od. **voll füllen, -anfüllen** (vgl. Mützell zu Curt. 4, 1, 1), I) eig.: A) im Allg.: fossam sarmentis, Caes.: c. urbes ararum (st. *aris*), Lucr.: so auch completus mercatorum carcer, Cic.: paginam, voll schreiben, Cic.: se conchis, sättigen, Cic.: murum, besetzen, Caes.: classes milite armato, bemannen, Sen.: u. so c. naves, Caes.: alqm coronis et floribus, über u. über bedecken, -bestreuen, Cic. — B) insbes.: 1) **schwängern**, Lucr. 4, 1267 (1275). — 2) **überfüllen, überladen**, navigia, Liv. 41, 3, 2. — 3) übtr., **vollzählich machen, ergänzen**, legiones, Caes.: decem milia, Nep. — II) übtr.: A) im Allg., **erfüllen**, aures, Cic.: alqm spe, Caes.: gaudio, Cic.: flagitii, Plaut.: illos erroris, Plaut.: corpus suum stupri, Plaut. — B) insbes.: 1) **vollständig machen, vollenden**, lustrationem (annuam) menstruo spatio, Cic.: his rebus completis, Caes.: studia, Gell.: complent ea beatissimam vitam, Cic. — 2) eine Zeit **voll machen, voll zurücklegen, -erleben**, centum et septem annos, Cic.: tempora materna (die Zeit der Schwangerschaft), Ov.: quinque secula vitae suae, Ov. – ☞ Zsgz. Perfect-Formen, complerunt, complerint, complerat, complerant, complesse, Cic. u. A.

complētio, ōnis, *f.* (compleo), I) die **Erfüllung**, Augustin. Ep. 161. — II) die **Vollständigkeit, Vollendung**, JCt.

complētŏr, ōris, *m.* (compleo), der **Erfüller**, legum, Juvenc. in Matth. 2, 12. *v.* 574.

complētus, a, um, *PAdj.* (v. compleo), **vollkommen, vollständig**, c. et perfectus verborum ambitus, Cic. Or. 50, 168. – *Compar.*, completius, Gell. 1, 7, 20.

complex, plĭcis (com u. plico), **mit Jmd. od. etw. eng verbunden, der Verbündete, der Theilnehmer**, Prud.: dii, einstimmige (= consentes), Arnob.

complexio, ōnis, *f.* (complector), I) die **Umfassung**, atomorum complexiones, Verknüpfungen, Cic. Fin. 1, 6, 19. — II) übtr.: A) die **Zusammenfassung** mit Worten, brevis totius negotii, Cic. — Insbes.: a) der **Schlußsatz**, die **Conclusion**, Cic. u. Quint. — b) das **Dilemma**, Cic. u. Ascon. — c) eine Redefigur, **öftere Rückkehr zum früheren Ausdruck**, Cornif. rhet. 4, 14, 20. — d) die **Zusammenziehung** zweier Sylben in Eine, συναίρεσις, συναλοιφή, Quint. 1, 5, 17. — B) der **Inbegriff**, bonorum, Anzahl, Cic. Tusc. 5, 10, 29. — C) c. verborum, a) der **Ausdruck**, wenn er aus mehreren Worten besteht, Cic. Phil. 2, 37, 95. — b) die **Periode**, Cic.: auch bl. complexio, Cic. — D) die **Beschaffenheit des Körpers, Complexion**, Jul. Firm. Math. 5, 9.

complexīvus, a, um (complector), **zur Verbindung dienlich**, complexiva conjunctio est *que*, Mart. Cap. 3. §. 272: quod particula *atque* non complexiva tantum sit, sed etc., Gell. 10, 29 Ueberschr. (im Texte selbst connexiva).

complexo, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. complecto = complector), **fest umschlingen, umschließen, umfassen**, portum, Coripp.: me artissime, Apul.

com-plexŭs, ūs, *m.* (complector), **das Umfassen, Umgeben, Umschließen, die Umarmung**, I) eig.: a) friedl.: mundus, qui omnia complexu suo coercet, Cic.: ubi complexu coirent membra tenaci, in gegenseitiger Verschlingung, Ov.: lapides alligati complexu silicis, durch die Verbindung, Pl.: von der zärtlichen „Umarmung" Blutsverwandter, avellere matris complexu, Catull., od. de matris complexu, Cic. – vom Beischlaf, c. corporum od. Venereus, Cic. – homines de complexu ejus, seine Busenfreunde, Lieblinge, Cic. Cat. 2, 10, 22. — b) im feindlichen Sinne: si in Caesaris complexum venire posset, des Cäsar gleichs. habhaft werden (od. dem Cäsar begegnen) u. sich mit ihm messen könne, Caes.: Britannorum gladii complexum armorum non tolerabant, hielten, wenn man Waffe gegen Waffe stritt, nicht aus, Tac.: in Martis complexu cadere, Quint. Decl. — II) übtr.: A) die **Verbindung** in der Rede, Quint.: c. brevis verborum, Quint. — B) **das liebende Umfangen, die Liebe**, Cic. Fin. 5, 23, 65. Pl. Pan. 47, 2.

complĭcātio, ōnis, *f.* (complico), I) das **Zusammenwickeln**, folliculi, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 26. — II) die **Vervielfältigung**, denaria, Augustin. mus. 1. *no.* 19.

com-plĭco, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, **zusammenfalten, -wickeln, -legen**, I) eig.: rudentem, Plaut.: epistolam, Cic.: complicitus in genua, Apul. — II) übtr.: animi sui complicatam notionem evolvere, verworrenen, unklaren Begriff, Cic. Off. 3, 19, 76.

com-plōdo, si, sum, ĕre, **zusammenschlagen, -klatschen**, manus, Quint. u. A.

com-plōrātio, ōnis, *f.* (comploro), das **laute Klagen u. Weinen** Mehrerer, Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 23, 42, 5). – mit *Genit. obj.*, das **laute Beklagen, Beweinen**, mulierum comploratio sui patriaeque, über sich ꝛc., Liv. – Dass. **complōrātŭs,** ūs, *m.* oft bei Liv. (s. Drak. zu Liv. 23, 42, 5).

com-plōro, āvi, ātum, āre, **laut-, heftig beklagen und beweinen, bejammern**, mortem, Cic.: se, Ov.: fortunam gentis, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 40, 9).

com-plŭo, ŭi, ūtum, ĕre, I) *intr.* **regnend zusammenfließen**, Varr. LL. 5, 33. §. 161. — II) *tr.* **beregnen**, Augustin. u. Solin.

com-plūres, a u. ĭa, Genit. ĭum, **mehrere, sehr viele** (Ggstz. perpauci), Cic. u. A.; *Superl.*, complurima buceta, Gell. 11, 1, 1 *ed. Hertz.* (*al.* compluria).

complūrĭens (complūrĭes), *Adv.* (complures), **mehrmals, oft**, Plaut. u. Cato fr.

complūrĭmus, s. complures.

compluscŭlē, *Adv.* **ziemlich oft**, Gell. 17, 2, 15 *ed. Hertz.* (*al.* complusculi). – Von

compluscŭli, ae, a (complures), **ziemlich viele, nicht wenige**, Komik. u. Gell. (vgl. Lion zu Gell. 17, 2, 15).

com-plūtŏr, ōris, *m.* (compluo *no.* II), der **Regenspender**, Augustin. Serm. de div. 8, 3.

Complūtum, i, *n.* Stadt der Carpetaner im tarrac. Hisp., j. *Alcala de Henarez*, Prud. περὶ στεφ. 4, 43. – Dav. **Complūtensis,** e, **complutensisch**, ager, Paul. Nol. Carm. 32, 605: Plur. subst., Complutenses, ium, *m.* die Einw. von Complutum, die Complutenser, Pl. 3, 3 (4), 24.

complŭvĭātus, a, um, **in Gestalt des** *compluvium* = **viereckig angebunden**, species jugationis, Varr.: vites, Pl.

complŭvĭum, ii, *n.* (compluo), I) der viereckige

freie Raum im cavaedium (s. d.), u. zwar zunächst die von den Dächern eingeschlossene obere Oeffnung, durch welche aus den Dachrinnen das Regenwasser in den untern freien Hofraum (impluvium) fiel, Varr. LL. 5,33. §.161. Vitr. 6,3. §.1 u. 6; dann auch der untere freie Hofraum selbst, der oft ein Bassin hatte u. mit einigen Bäumen besetzt war, das **Compluvium**, Varr. RR. 1, 13, 3. Suet. Aug. 92. — II) übtr., das **viereckige Joch**, an welches der Wein angebunden wurde, Col. Vgl. Schneider zu Varr. RR. 1, 8, 2.

componderans, antis (com u. pondero), **abwägend**, pari lance, Apul. Herm. trimeg. *c.* 22.

com-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **zusammenlegen**, **-setzen**, **-stellen**, **-bringen** u. dgl., I) im Allg.: virgineum latus Mercurio, betten zum ꝛc., Prop.: manus manibus atque oribus ora, Hand an Hand ꝛc., fügen, Virg., u. feindl., manus alci, handgemein werden mit ꝛc., Sil.

II) insbes. (= συντάττειν): A) zu einem Ganzen **zusammensetzen**, **zusammen-**, **aneinander fügen**, 1) eig.: a) übh.: medicamentum, Col. u. A.: compositum esse ex etc., zusammengesetzt seyn, bestehen aus ꝛc., Sall. – v. Wortbildner, c. vitiligatores ex vitiis et ligatoribus, Pl.: u. so verba composita (Ggstz. simplicia), Quint.: voces compositae, Quint. — b) **bauen**, **gründen**, urbem, Virg.: templa, Ov. — c) **aufsetzen**, **verfassen**, **abfassen**, librum, Cic.: carmen, Hor.: tristes libellos (Elegieen), Prop. — d) leb. Wesen **vereinigen**, **zu einem Verein verbinden**, genus indocile et dispersum montibus altis, Virg. — 2) übtr.: a) etwas **stiften**, **zu Stande bringen**, **bereiten**, pacem, Plaut. u. Virg.: gratias inter eas, Ter.: insidias alci od. in alqm, Tibull. u. Prop. — b) **erdichten**, **aussinnen**, mendacia, Plaut.: crimen ac dolum, Tac. — c) **verabreden**, **aus-** od. **abmachen**, **festsetzen**, **bestimmen**, im übeln Sinne **abkarten**, crimen, Cic.: fabulam, Liv.: res inter se, Sall.: dolum, Sall.: diem gerendae rei, Liv.: locum beneficii tempusque, Tac.: dah. ex composito, Liv. u. A., u. bl. composito, Ter., Nep. u. A., nach der Verabredung, verabredeter Maßen (vgl. Drak. zu Liv. 1, 9, 10. Mützell zu Curt. 7, 1, 5). – auch v. Einem = wegen etwas **mit sich aufs Reine kommen**, necdum compositis maturisve satis consiliis, Liv. 4, 13, 5.

B) **in Ordnung-**, **zurechtlegen**, **-stellen**, 1) eig.: in quo (loco) erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat, Cic.: c. aridum lignum, (auf dem Herde) aufschichten, Hor.: quis id lignum composuisset, in solcher Ordnung zusammengelegt, Gell. – c. togam, ihr den gehörigen Faltenwurf geben, Hor. u. Quint.: capillum, ordnen, Cic. u. A.: u. so se, sich zurecht machen = das Gewand schön ordnen, Ov., u. v. auftretenden Redner = der Toga den gehörigen Faltenwurf geben, Pl. Ep. – vultum, die Mienen zurechtlegen, bald = eine ernste Miene, eine Amtsmiene annehmen, bald = eine ruhige Miene annehmen, Fassung in den Mienen erkünsteln, Pl. Ep. – verba, rhetorisch ordnen, künstlich stellen, Cic. u. Sall. – dah. a) eine Menschenmenge an einem Orte ꝛc. **planmäßig aufstellen**, **vertheilen**, **verlegen**, legionem pro ripa, Tac.: exercitum in hibernaculis, Sall.: desertores per manipulos, manipelweise ordnen, Tac.: c. insidias, Hinterhalte legen, Tac. — b) sich od. die Glieder wo **gemächlich niederstrecken**, **-legen**, **hinbetten** (zu Tische od. zur Ruhe), se, Virg.: defessa membra, Virg.: u. nec vigilantibus, sed etiam quiete compositis, den Schlafenden, Quint. – u. poet., compositus somno vinoque, bewältigt, Ov. – u. c. diem clauso Olympo, zur Ruhe betten, Virg.: soles cantando, Virg. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 1, 374). – c. se in villa, sich auf seiner Villa zur Ruhe setzen, sich dahin zurückziehen, Pl. Ep. 5, 18, 1. — c) zu künftigem Gebrauch **aufbewahren**, **einlegen**, opes, Virg.: cepam in fidelia, Col.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 317. p. 193. — d) als medic. *t. t.* = gehörig wieder zusammenfügen, **einrichten**, ossa, Cels. 8, 10. *no.* 2. — e) den mit Gewändern, Bändern und Kränzen geschmückten Leichnam Jmds. **auf das Paradebette** (lectus) **legen** (vgl. gr. περιστέλλειν), alqm toro, Ov.: lecto, Ov. u. Pers. (vgl. Casaub. zu Pers. 3, 104). — f) die Asche und Gebeine eines Verstorbenen in eine Urne sammeln u. **beisetzen**, **bestatten** (vgl. Broukh. zu Tibull. 3, 2, 26), alqm, Hor., Sen. u. A.: alcjs ossa, Tibull. u. A. — 2) übtr.: a) **ordnen**, **reguliren**, **einrichten**, c. causam, rem publicam, Cic. – c. alqd ad od. in alqm rem, **nach** etwas **einrichten**, **auf** etwas **berechnen**, **für** etwas **geeignet machen**, **rüsten**, Quint. u. A.: u. so animum ad omnes casus, Pl. Ep.: u. se ad imitationem, Quint.: se ad delicias memoriae suae, sich nach den Launen seines Gedächtnisses richten, Sen. Rhet.: (Nero) veste servili in dissimulationem sui compositus, in Sklaventracht um unerkannt zu seyn, Tac.: in securitatem compositus, Sorglosigkeit erkünstelnd, Tac. — b) einen Streit ꝛc. **beilegen**, **ausgleichen**, **schlichten** (griech. διαλύειν), controversias, Caes.: bellum, Sall. u. A.: rem, Ter. u. A. (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 3, 16, 4): *impers.*, ut componatur, daß Friede werde, eine friedliche Ausgleichung zu Stande käme, Cic. Rosc. Am. 47, 136: ut componeretur atque ab armis discederetur, Caes. BC. 3, 16, 4. – u. übtr., eine Person **zur Ruhe bringen**, **besänftigen**, **beschwichtigen**, **aussöhnen**, aversos amicos, Hor.: clementiā, Tac.: u. so oft compositi (von Völkern ꝛc.) = zur Ruhe gebracht, Tac. (s. Walther zu Tac. Ann. 12, 40. p. 108). – poet., mare, besänftigen, Ov. AA. 3, 259.

C) **zusammenstellen** = Einen dem Andern **gegenüberstellen**, 1) eig.: a) vor Gericht = **confrontiren**, Epicharis cum indice composita, Tac. Ann. 15, 51. — b) zum Wettkampfe = **zusammenstellen**, **-bringen**, **-paaren**, als Gladiatoren (vgl. Manut. zu Cic. Fam. 2, 8 *in.*), ut non compositum melius (*sc.* par sit) cum Bitho Bacchius, Hor.; u. so Lucil. b. Cic. de opt. gen. 6, 17: c. gladiatores inter se, Quint. – als Gegner übh., c. duos inter se bonos viros, Quint. — 2) übtr.: a) gleichs. als Gegner **zusammenbringen**, **einander gegenüberstellen**, pugnantia secum adversis frontibus, Hor. Sat. 1, 1, 103. — b) vergleichend **zusammenstellen**, **vergleichen**, dicta cum factis, Sall.: mit *Dat.*, parva magnis, Virg. u. Ov.: dignitati horum suam, Cic. – ☞ Ungew. *Perf.* composivere, Tac. Ann. 4, 32: composeiverunt, Gruter. Inscr. 204. lin. 2. – *Partic. Perf. syncop.* compostus, Lucil. bei Cic. dOr. 3, 43, 171. Varr. Atac. bei Sen. Contr. 3, 16 *extr.* Virg. Aen. 1, 249.

comportātĭo, ōnis, *f.* (comporto), die **Herbeiführung** von Lasten, quum per portus marinae subvectiones (Zufuhr von der See her) habuerint ad moenia comportationes expeditas, immer leicht zur Stadt hingeführt werden können, Vitr. 1, 5, 1.

com-porto, āvi, ātum, āre, **zusammentragen**, **-führen**, **-bringen**, von allen Seiten **herbeitragen**, **-führen**, **-bringen**, eo frumentum commea-

tumque ab Asia, Caes.: frumentum ex agris in tuta loca, Cic.: arma in templum, Cic.: sarcinas in acervum, Auct. BAfr. – quae in eam rem opus erant, Liv.: caesorum reliquias, Suet.: uvas in qualis, JCt.

compŏs, pŏtis (com u. potis), einer Sache **völlig mächtig, in voller Gewalt, in vollem Gebrauche od. Besitze od. Genusse** von etw., einer Sache **ganz theilhaftig,** a) v. Besitz des Bewußtseyns, Verstandes, des Körpers u. seiner Glieder, c. mentis od. mentis suae, seiner Sinne mächtig, bei Sinnen, bei Verstande (Ggstz. mente captus u. dgl.), Cic. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 6, 3, 16): fervente adhuc et compote mentis pectore, des Bewußtseyns mächtig, Tac.: u. so compotes sui, bei sich, bei Sinnen, Cels. (Ggstz. mente lapsi) u. Curt. (Ggstz. lymphatici): u. alienatas discordiā mentes hominum compotes sui facere, zur Besinnung zurückbringen, Liv. – mit vorhergeh. Negation, vix sum c. animi (bin fast außer mir); ita ardeo iracundiā, Ter.: u. öfter vix od. non satis mentis suae c. u. ne mentis quidem c., fast besinnungslos, ganz betäubt (von in Ohnmacht Gesunkenen od. in einem ähnlichen Zustand der Betäubung Befindlichen), Curt. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 3, 5, 4); ebenso mit *Abl.*, vix mente c., Virg. Cul.: corpore atque animo vix prae gaudio compotes, kaum noch ihrer Glieder u. Sinne mächtig, Liv.: neque animo neque linguā satis compos, Sall.; vgl. Drak. zu Liv. 4, 40, 3. – absol., vix c. (*sc.* sui) Imilce, Sil. 4, 808. — b) v. Besitz eines geistigen od. moral. Gutes oder (selten) Uebels, scientiae compotem, nisi sapientem, esse neminem, etwas wissen könnte Niemand als der Weise, Cic.: rationis et consilii c., der Vernunft u. Ueberlegung fähig, Cic.: c. voti, der seinen Wunsch erreicht, erlangt hat, Hor., Liv. u. A. – culpae compotem esse, Schuld haben, Plaut.: sceleris compotem esse, das Verbrechen wirklich begehen, Quint. – absol., nec multitudine compotum (der Theilhaftigen) ejus doni vulgari laudem, Liv. 1, 10, 7. — c) v. moral. od. (selten) v. mater. Besitz äußerer Güter, tum patriae compotem me numquam siris esse, wollest mir nie wieder den Genuß meines V. verleihen, Liv.: qui me hujus urbis compotem fecerunt, die mir den Genuß des Aufenthaltes in dieser Stadt wieder verschafft haben, Cic.: u. so alqm compotem facere libertatis, patriae, Plaut. – m. *Abl.*, praedā ingenti compos exercitus, in Besitz einer ungeh. B. gesetzt, Liv. 3, 70, 13. – ☞ *Abl. Sing.* immer compote, *Genit. Plur.* immer compotum.

compŏsĭtē, *Adv.* (compositus), I) **wohlgeordnet, in wohlgestellter Rede,** c. et apte dicere, Cic.: c., ornate, copiose eloqui, Cic. — II) **gelassen, ruhig,** c. ambulare, Col. – *Compar.*, compositius cuncta quam festinantius agere, Tac.

compŏsĭtĭcius, a, um (compositus), **aus Zusammengesetztem bestehend,** Tert. Anim. 9.

compŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (compono), I) die **Zusammensetzung, Verbindung,** 1) eig.: a) übh.: unguentorum, Cic.: membrorum, Cic. — b) die schriftl. **Abfassung,** juris pontificalis, Cic. Legg. 2, 22, 55. — 2) meton., als medic. *t. t.* = die **Mixtur,** Cels. u. A. — II) das „In-Ordnung-Stellen"; dah. 1) eig.: a) (als rhetor. *t. t.*) = die **Ordnung, Stellung und Verbindung** der Worte oder einzelnen Theile eines Satzes nach den Regeln der Kunst, der **rhythmische, gemessene Bau** der **Glieder** u. **Perioden,** der **Periodenbau,** mit u. ohne verborum, Cic. u. Quint. — b) das **Aufbewahren, Einlegen** der Früchte rc., oft b. Col. (auch im Plur.). — 2) übtr.: a) die **Art der Anordnung,** die **Gestaltung** einer Sache, magistratuum, Cic.: disciplinae (eines Systems), Cic. — b) die **Beilegung des Streites, der Zwistigkeiten,** die **friedliche Vereinigung, Aussöhnung** (griech. διάλυσις), Cic. u. Caes. — III) das **Zusammenbringen, Paaren der Fechter** zum Kampf, gladiatorum compositiones, Cic. Fam. 2, 8, 1.

compŏsĭtīvus, a, um (compositus), **zur Verbindung geeignet,** Mart. Cap. 9. §. 945.

compŏsĭtŏr, ōris, *m.* (compono), der **Anordner, Ordner, Verfertiger,** non inventor, sed compositor, Cic.: c. anni, Cic.: c. operum, Ov.

compŏsĭtūra, ae, *f.* (compono), I) die **Zusammenfügung, Verbindung,** Capito b. Gell. 5, 20, 2: u. die zsgzg. Form compostura b. Cato RR. 22, 3. — II) concret, die **Fuge,** Lucr. 4, 326 (303).

compŏsĭtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (compono), **zusammengelegt, -gesetzt, -gestellt,** I) **wohlgestellt, wohlgeordnet,** 1) eig.: nihil videtur mundius nec magis compositum quicquam nec magis elegans, Ter.: quia solent (literulae tuae, deine Buchstaben) compositissimae et clarissimae esse, Cic. – als milit. *t. t.*, magis compositae atque ordinatae stationes, Liv.: acrior impetu atque animis, quam compositior ordine ullo pugna fuit, Liv. — 2) übtr.: a) v. der Rede, **wohlgestellt, wohlgefügt, geordnet,** verba, Sall. (versch. v. c. verba = zusammengesetzte, s. compono *no.* II, A, 1, a): oratio, Cic.: u. dicendi genus, Cic.: quare in his quoque libris erunt eadem aliqua, omnia vero compositiora et elaborata, Quint. — b) v. Redner, **gemessen,** orator c. (Ggstz. or. inconditus), Cic.: fiunt pro compositis exsultantes, Quint. — II) zurecht gelegt, 1) eig., **gebildet, geformt, gebaut,** equus bene naturā compositus, Cornif. rhet. 4, 46, 59. — 2) übtr.: a) **wohl eingerichtet, geordnet, geregelt,** α) vom Staate (Ggstz. turbatus, seditione turbatus): res publica, Cic. u. Tac.: civitas, Flor. u. Tac. – u. *neutr.* subst., composita, orum, *n.* der **geordnete Zustand** des Staates (Ggstz. turbamenta), pax et composita, Sall.: movet composita, Sall. — β) v. Pers., **geregelt,** compositum ordinatumque fore talem virum, Sen. de vit. beat. 8, 3. — b) **gerüstet, geschult, geeignet,** ex accusatione perficiam, ut nemo umquam ... paratior, vigilantior, compositior ad judicium venisse videatur, Cic. – m. ad od. in m. Acc., od. m. bl. *Dat.*, quia (Attici) sunt maxime ad risum compositi, Quint.: arte quādam in ostentationem virtutum compositus, Liv.: vates in adulationem compositus, Curt.: Titus naturā atque arte compositus alliciendis etiam Muciani moribus, Tac. — c) **erkünstelt, erdacht, erdichtet, ersonnen** (Ggstz. verus), literas compositas pro veris legebat, Gell.: quae ficta atque composita videri volunt, Quint. — III) beigelegt = **beruhigt, leidenschaftlos, gesetzt,** actio, Quint.: mens, Sen.: affectus mites atque c., Quint.: u. aetas, Tac. – ☞ ex composito od. bl. composito, s. compono *no.* II, A, 2, c.

com-possessŏr, ōris, *m.* der **Mitbesitzer,** Tert. Idol. 14 u. Gloss.

compostūra, ae, s. compositura *no.* I.

compōtātĭo, ōnis, *f.* (com u. poto), die **Trinkgesellschaft,** ciceron. Wort als Uebersetzung des griech. συμπόσιον, Cic. Sen. 13, 45; Fam. 9, 24, 3.

com-pŏtens, entis, **zugleich mächtig**, Diana, Gruter. Inscr. 41, 2.

compŏtio, īvi, ītum, īre (compos), **theilhaft machen**, alqm alqā re, Plaut., od. alcjs rei, Apul. – Passiv compotiri = einer Sache **theilhaftig werden**, **sich bemeistern**, locis, Plaut.: visu, auditu ejus, Tert.

com-pōtŏr, ōris, *m.* ein **Mittrinker**, **Zechgenosse**, **Saufbruder**, Cic. Phil. 2, 17, 42 u. a.

compōtrix, trīcis, *f.* (compotor), die **Mittrinkerin**, **Zechgenossin**, **Saufschwester**, Ter. Andr. 1, 4, 5 (232). Sidon. ep. 2, 9.

com-praecīdo, ĕre, **zusammen durchschneiden**, Gromat. vet. p. 191, 5.

com-praes, dis, *m.* der **Mitbürge**, PDiac. p. 39, 10.

com-pransŏr, ōris, *m.* ein **Schmausbruder**, **Mitschmauser**, Cic. Phil. 2, 39, 101.

comprĕcātio, ōnis, *f.* (comprecor), das **Anflehen** einer Gottheit, das **Flehen**, **Beten** zu einer Gottheit, haec sollemnis deorum comprecatio, Liv. 39, 15, 2: Plur., comprecationes deum immortalium, Gell. 13, 22, 1.

com-prĕcor, ātus sum, āri, I) eine Gottheit **anflehen**, zu einer Gottheit **flehen**, **beten**, deos, Ter.: fidem coelestum, Catull. – mit *Dat.*, Jovi, Plaut. – absol., Plaut. u. Ov. — II) etw. **herbeiflehen**, **herbeiwünschen**, tunc mortem comprecantur sibi, Sen. Ep. 99, 15.

com-prĕhendo (comprendo), di, sum, ĕre, I) **zusammenfassen**, **-setzen**, **-fügen**, **-binden** u. dgl., naves, Liv.: medicamentum melle adjecto, Veget.: nuces modio, in einen Scheffel bringen, Varr.: ovis non comprehendatur (*sc.* stabulis) hieme, darf man nicht überwintern lassen, Col. — II) **umfassen**, A) eig.: utrumque, Caes. – v. Local., **in sich fassen**, duo stadia, Col. — B) übtr.: 1) im Allg.: memoriā, Cic.: quae memoriā et scientiā comprehendisti, Cic.: res scientiā comprehensae, gewiß, Cic. – c. verbis, Cic., auch bl. comprehendere, ausdrücken, beschreiben, erzählen, Ov. u. Cels. – numero, zählen, Virg. — 2) liebend **umfassen**, **sich verbinden**, alqm humanitate, Cic.: multos amicitiā, Cic. — III) **ergreifen**, **anfassen**, A) eig.: 1) im Allg.: alqd manibus, Cic. — 2) insbes.: a) v. Pers.: α) feindlich **greifen**, **fangen**, alqm, Ter.: praesidium, gefangen nehmen, Liv.: epistolas, auffangen, Justin. – u. **in Beschlag nehmen**, **mit Beschlag (Arrest) belegen**, naves, Liv.: vehicula, Suet.: Apameae manifesto comprehensum est auri pondo centum paulo minus, Cic. — dah. β) Jmd. bei einem Verbrechen **ertappen**, fures, Catull. – u. das Verbrechen **entdecken**, nefandum adulterium, Cic.: res ejus indicio, Cic. — γ) v. Frauenzimmern, **empfangen**, **schwanger werden**, Cels. — b) v. Lebl.: α) v. Feuer, **ergreifen**, ignis comprehendit robora, Virg.: gew. *Pass.*, igni od. flammā comprehendi, vom Feuer ergriffen werden, in Flammen aufgehen (v. Gebäuden ꝛc.), Caes., Liv. u. A.: celeriter opera flammā comprehensa, Hirt. BG. – v. brennbaren Gegenständen, casae celeriter ignem comprehenderunt, fingen Feuer, Caes.: flammā ab utroque cornu comprensā, Caes. – v. Krankheit, comprehensus morbo toto corpore, Justin. — β) (als *t. t.* der Agricult.) v. Pflanzen, **Wurzel fassen**, **bekleiben**, Varr. — B) übtr.: 1) durch den Gesichtssinn **fassen**, **sehen**, mit visu, Sil., u. ohne visu, Gell. — 2) geistig **auffassen**, **begreifen**, **erkennen**, mit u. ohne den Zusatz animo od. animo et cogitatione od. mente, Cic. – ☞ Die (nach Quint. 1, 5, 21 ursprüngliche, durch Aspiration erst in comprehendo erweiterte) Form comprendo findet sich nicht bloß bei Dichtern, sondern auch in den besten Handschriften der besten Prosaiker (zB. Caes. BC. 3, 101, 5 *ed. Nipp.* comprensa); vgl. Osann zu Apul. de orthogr. p. 114. Mai zu Cic. Rep. 4, 5, 5.

comprĕhensĭbĭlis, e (comprehendo), I) eig., **was erfaßt, ergriffen werden kann**, Lact. 7, 12, 2. — II) übtr.: A) sinnlich **wahrnehmbar**, **bemerkbar**, c. oculis foramina, Sen. NQu. 6, 24, 1. — B) dem Geiste **begreiflich**, **faßlich**, Cic. Ac. 1, 11, 41. Cels. 1. praef. §. 46. Arnob. 1, 61.

comprĕhensio, ōnis, *f.* (comprehendo), I) das **Zusammenfassen**, übtr., 1) im Allg.: consequentium rerum cum primis conjunctio et comprehensio, Geschicklichkeit das Vorhergehende mit dem Folgenden zu verknüpfen u. zu verbinden, Cic. ND. 2, 59, 147: certa quaedam sententiae c., Quint. 5, 10, 5. — 2) insbes.: a) die **Zusammenfügung in der Rede**, der **Ausdruck**, **Stil**, universa c. et species orationis, Cic. Or. 58, 198. — b) die **Periode**, der **Satz**, mit u. ohne verborum, Cic. u. Quint. — II) das **Ergreifen**, A) eig.: 1) im Allg. = das Ergreifen, Anfassen mit den Händen, ingressus, cursus, sessio, comprehensio, Cic. ND. 1, 34, 94: u. so Cic. Ac. 2, 47, 145. — 2) insbes., das **Ergreifen**, **Anhalten**, **Arretiren**, sontium, Cic. Phil. 2, 8, 18. — B) übtr., das geistige **Begreifen**, u. concr. = der **Begriff**, Cic.: perceptio et c. tollitur, Cic.: Plur., cogitationes comprehensionesque rerum, Begriffe u. Erkenntnisse von den Dingen, Cic. Fin. 3, 15, 49 (versch. oben *no.* I, 1 compr. rerum).

comprĕhenso, āre (*Intens.* v. comprehendo), **umfassen**, Quadrig. b. Prisc. p. 797 P.

com-prendo, s. comprehendo.

com-presbўter, ĕri, *m.* ein **Mitpriester**, Augustin. Ep. 228.

compressē, *Adv.* (compressus, zusammengedrängt), I) **gedrängt**, compressius loqui, Cic. Fin. 2, 6, 17. — II) **dringend**, **eifrig**, compressius quaerere, Gell. 1, 23, 7.

compressio, ōnis, *f.* (comprimo), I) das **Zusammendrücken**, Vitr. u. A. – Insbes., a) die **Umarmung** der Verliebten, Plaut. Pseud. 1, 1, 64. — b) der **Beischlaf**, Hygin. u. A. — II) übtr., die **gedrängte Darstellung**, c. rerum, Cic. Brut. 7. §. 29.

compressŏr, ōris, *m.* (comprimo) = stuprator, Argum. Aul. Plaut. 2, 7. Mythogr. Vat. 1, 18.

1. **compressus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. comprimo), I) **knapp**, **enge**, caliculus oris compressioris, Cels.: nucamenta compressiora, Pl. — II) **verstopft**, venter, alvus, Cels.: morbi, mit Verstopfung (des Leibes) verbundene, Cels.

2. **compressŭs**, Abl. ū, *m.* (comprimo), I) das **Zusammendrücken**, Cic. u. Pl. — II) insbes., die **Umarmung**, der **Beischlaf**, Komik. u. Macr.

comprīmo, pressi, pressum, ĕre (com u. premo), I) **zusammendrücken**, **-pressen**, A) im Allg.: c. plane digitos (ganz zusammenkneifen) pugnumque facere, Cic.: manum in pugnum, Quint.: illum pugnum arte vehementerque, eng u. fest die Faust (mit der linken Hand) umschließen, Cic. – Sprichw., compressis, quod ajunt, manibus sedere, die Hände in den Schoß legen (müßig sitzen), Liv. 7, 13, 7. — B) insbes.: 1) **zusammendrängen**, ordines, ihre Reihen-, sich dicht zusammenschließen, Liv.: versus ordinibus, dicht schreiben, Ov. — 2) **zurückhalten** = **anhalten**, a) eig.:

gressum, hemmen, Virg.: animam, den Athem an sich halten, Ter.: manum, zurückhalten, Ter.: alvum, ventrem, stopfen, verstopfen, Cels. — b) übtr., **zurückhalten, hemmen, einhalten, unterdrücken, dämpfen, bändigen, zähmen** (vgl. Gronov zu Ter. Heaut. 3, 3, 29. p. 55 *ed. Frotsch. Wopkens* Lect. Tull. 1. c. 18), linguam, seine Zunge zähmen, mäßigen (= verschwiegen seyn), Plaut.: lacrimas (solando), trocknen, Auct. Bell. Al.: exsultantem laetitiam, Cic.: tribunicios furores, Cic.: seditiones tribunicias, Liv.: tumultum, Liv.: conscientiam, beschwichtigen, Cic. – u. so alqm, zB. hostes, den Angriff der Feinde aufhalten, Caes.: u. comprime te, mäßige dich, halte ein, Plaut.: vix comprimor, quin etc., Plaut. — 3) **zurückhalten = nicht ab- od. ausgeben**, a) eig.: frumentum od. annonam (v. Kornwucherern, die Getreide aufspeicherten, um Theuerung zu bewirken), Cic. u. Liv. — b) übtr., **für sich behalten = unterdrücken, verschweigen, verhehlen**, famam alcjs rei, Liv.: delicta, Cic. — II) (com intensiv) **zusammendrücken = tüchtig drücken**, 1) eig.: a) **beschlafen, schänden, entehren**, alqm, Komik. u. Liv.: dah. das Wortspiel: *Me.* Ego tibi istam hodie scelestam comprimam linguam (zerquetschen, aber eig. zum Schweigen bringen). *So.* Haud potes; bene pudiceque asservatur, Plaut. Amph. 1, 1, 192 (348). — b) v. der Begattung des Pfaues, Col. 8, 11, 5. — 2) übtr.: compressus perseverante interrogatione Laelii, bedrängt, in die Enge getrieben, Val. Max. 4, 7, 1.

comprŏbātĭo, ōnis, *f.* (comprobo), die **Anerkennung**, honestatis, Cic. Fin. 5, 22, 62.

comprŏbātŏr, ōris, *m.* (comprobo), der **Anerkenner**, auctoritatis ejus et inventionis comprobatores atque aemuli, Cic. dInv. 1, 28, 43.

com-prŏbo, āvi, ātum, āre, I) etwas **völlig-, ganz billigen, ihm seinen vollen Beifall geben, es gut heißen, anerkennen**, alqd, Cic. u. A. — II) etwas Andern **ganz beifallswerth machen**, als wahr-, gut-, tüchtig **darthun, -beweisen**, durch seinen Beifall, seine Zustimmung, sein Zeugniß rc. **bestätigen**, alqd, Cic.

comprōmissum, i, *n.* (compromissus), das **gegenseitige Versprechen, Compromiß**, Cic. u. JCt.

com-prōmitto, misi, missum, ĕre, **sich ein gegenseitiges Versprechen geben**, bei einer geheimen Verbindung, S. C. de Bacch. lin. 14 (wo die alte Form compromesise). – insbes. als jurist. *t. t.* bei Rechtsstreitigkeiten = **sich gegenseitig versprechen**, die Entscheidung auf den Ausspruch eines *arbiter* (Schiedsrichters) ankommen zu lassen u. sich dabei zu beruhigen, Cic. Qu. Fr. 2, 15 lit. b. §. 4: c. de controversiis, c. in arbitrum, JCt.

com-prōvinciālis, e, **aus derselben Provinz**, Sidon. ep. 7, 7.

Compsa, ae, *f.* Stadt der Hirpiner im Gebirge von Samnium, unweit von den Quellen des Aufidus, j. *Conza*, Liv. 23, 1, 1. Vell. 2, 68, 3. – Dav. **Compsānus**, a, um, **aus oder von Compsa, compsanisch**, Consanus (= Compsanus) municeps, Cic. Verr. 5, 61, 158 *ed. Halm.*: C. Trebius, Liv.: ager, Liv. – Plur. subst., Compsani, orum, *m.*, die Einw. von Compsa, die **Compsaner**, Pl. 3, 11 (16), 105.

comptē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (comptus), I) übh., **zierlich, nett**, lepidissime et comptissume confido confuturum, Plaut. Mil. 3, 3, 66 (941) *ed. Ritsch.* — II) insbes., in Bezug auf die Rede, **sauber, correct**, c. disserere, Sen.: comptius dicere, Gell.

comptŭlus, a, um (*Demin.* v. comptus, a, um), **gar geschmückt**, Hieron. Ep. 128. *no.* 4.

1. **comptus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. como), **geschmückt, zierlich, gefällig**, I) im Allg.: comptissima anima, Augustin. de Quant. anim. 33. — II) insbes., v. der Rede u. v. Redner, **sauber**, a) v. der Rede: oratio c., Cic.: comptior sermo, Tac. — b) v. Redner: Isocrates in diverso genere dicendi nitidus et c., Quint. 10, 1, 79.

2. **comptŭs**, ūs, *m.* (comere), I) das **Zusammennehmen**, die **Zusammenfügung**, Lucr. 3, 843 (845). — II) das **Schmücken**, Afran. fr. bei PDiac. p. 40, 9. – concret, der Kopfschmuck = die Frisur, virginei comptus, Lucr. 1, 87.

com-pugno, āre, **mit einander fechten, -streiten**, Gell. u. Sulpic. Sev.

compulsāmentum, i, *n.* (compulso), der **Antrieb**, übtr., die **Ermahnung**, Fulgent. Myth. 3, 6.

compulsātĭo, ōnis, *f.* (compulso), das (feindliche) **Zusammendrängen, der Kampf**, Tert. Apol. 21 u. 38.

compulsĭo, ōnis, *f.* (compello), I) das **Antreiben, der Zwang**, JCt. — II) das **Mahnen**, Cassiod. Var. 12, 10.

compulso, āre (*Intens.* v. compello), I) **heftig drängen, -stoßen**, Apul. Met. 7, 21. — II) **mit einander kämpfen, -streiten**, Tert. Apol. 20.

compulsŏr, ōris, *m.* (compello), I) der **Treiber**, Pall. 7, 2, 3. — II) der **Eintreiber** von Zahlungen u. Abgaben, Cod. Theod. u. Amm.

Compulteria, ae, *f.* Städtchen der Samniter an der südwestl. Grenze Campaniens, nach Holsten jetzt Kloster *St. Maria ad Cubuliere* (unweit *Calazza*), Liv. 23, 39, 6 u. a. – Dav. **Compulterini**, orum, *m.* die Einw. von Compulteria, die **Compulteriner**, Murat. Inscr. 1040, 1 u. 2 (wo Cubulterini).

com-pungo, punxi, punctum, ĕre, etwas **bestechen, in etwas überall hin stechen**, etwas **tüchtig stechen**, collum dolone, Phaedr.: acu, Cels.: compunctus notis Threiciis, gebrandmarkt, Cic.: c. notis carmina, (als Zeichen des Tadels) anstreichen, Sen.: colores, qui compungunt aciem, dem Auge wehe thun, Lucr. – im Bilde, (dialectici) ipsi se compungunt suis acuminibus, schneiden sie sich mit ihren Spitzfindigkeiten selbst ins Fleisch, Cic. dOr. 2, 38, 158. – dah. compungi, **von Gewissensbissen gequält werden, Reue empfinden**, Sulp. Sev. Dial. 3, 13.

com-purgo, āre, **völlig reinigen**, Pl. 20, 13 (50), 127.

compŭtābĭlis, e (computo), **berechenbar, zu berechnend**, bis computabili impendio taedioque, verursacht doppelte Kosten u. doppelt saure Mühe, Pl. 19, 8 (41), 139.

compŭtātĭo, ōnis, *f.* (computo), I) das **Zusammenrechnen**, die **Berechnung**, Sen. u. A. — II) insbes., das Zusammenrechnen des Geldgeizigen, die Knauserei, der Eigennutz, Sen. u. A.

compŭtātŏr, ōris, *m.* (computo), ein **Berechner**, Sen. Ep. 87, 5.

com-pŭto, āvi, ātum, āre, I) **zusammenrechnen, berechnen, überschlagen**, A) eig.: rationem digitis, Plaut.: annos, quibus viximus, Quint.: mensuram fluminum, Pl.: mit folg. Relativsatze, quantum etc., Pl., quid etc., Quint. — B) übtr.: 1) im Allg.: facies tua computat annos, zeigt dein

Alter an, Juven.: c. literas, gleichs. erst zusammenzählen = langsam aussprechen, Quint. — 2) insbes., seinen Vortheil berechnen, auf seinen Vortheil sehen, an den Gewinn denken, Sen. u. Juven. (s. Heinrich zu Juven. 6, 651). — II) zu etwas hinzurechnen, fructibus, in fructum, JCt.

com-pūtresco, trŭi u. tŭi, ĕre, gänzlich faul werden, -verfaulen, Col. u. A. – in der Tmesis, comque putrescunt, Lucr. 3, 343.

compŭtus, i, *m.* (computo), die Berechnung, Jul. Firm. u. Gromatt. vett.

comtē, comtŭlus, comtus, s. compte etc.

cŏmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coma), kleines niedliches Haar, Petr. 58, 5.

Cōmum, i, *n.* (*Κῶμον*), eine ansehnliche Stadt am lacus Larius (Comer See), im cisalpinischen Gallien (Oberitalien), berühmt durch Eisenfabricate, Geburtsort des jüngern Plinius, j. *Como*, Liv. 33, 36, 14. Pl. Ep. 1, 31 u. s.; von Cäsar colonisirt u. dah. Novumcomum (*Νεόκωμον*) gen., Suet. Caes. 28. – Dav. **Cōmensis**, e, zu Comum gehörig, ager, Liv.: absolut, in Comensi, im Comensischen, auf dem Gebiet von Comum, Pl.: Plur. substv., Comenses, ium, *m.* die Einw. von Comum, die Comenser, Liv., nach der spätern Benennung Novocomenses (*Νεοκῶμοι*) gen., Cic.

con, s. com.

cōnābĭlis, e (conor), mühsam, vomitus, Cael. Aur. Acut. 3, 1, 4.

cōnāmen, ĭnis, *n.* (conor), I) der Ansatz = das Unterfangen, die Bemühung, Lucr., Ov. u. A. — II) concret, die Strebe, Stütze, Ov. Met. 15, 224.

cōnāmentum, i, *n.* (conamen), ein Strebewerkzeug zum Herausgraben einer Pflanze, conamenta ossea ligneave, Pl. 19, 2 (7), 27.

cōnātĭo, ōnis, *f.* (conor), das Sich-Unterfangen = die Unternehmung, Bemühung, Sen. u. Spät.

cōnātum, i, *n.* (conor), der genommene Anlauf, das Unterfangen = das Unternehmen, Wagniß, cujus ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, Cic.: conatum efficere, Auct. Bell. Hisp. – öfter Plur., conata, orum, *n.* (Ggstz. consilium od. consilia), conata efficere, Cornif. rhet. od. perficere, Caes.: Carthaginiensium conata exponere, Liv.: Persei conatis obviam ire, Liv.

cōnātŭs, ūs, *m.* (conor), I) der Versuch, die Unternehmung, Cic. u. A.: c. resistendi, Nep.: conatus nefarios reprimere, Cic. — II) prägn.: A) die Anstrengung, Bemühung, der Eifer, parare conatum omnem in alqd, Cic.: magno conatu agere, Cic.: tumultus haud magno conatu oppressus est, Liv. — B) der Trieb, Drang zu etwas, conatum habere ad etc., Cic. ND. 2, 47, 122.

con-căco, āre, bestuhlgängeln, bekacken, alqd, Phaedr.: se, Sen.

con-caedes, is, *f.* ein Verhau, Amm.: Plur. b. Tac.

con-călĕfăcĭo (con-calfăcĭo), fēci, factum, ĕre, durch und durch erwärmen, Cic.: im Passiv, trabes concalefaciuntur, erhitzen sich, Vitr.: vertant ova, ut aequaliter concalefiant, Varr.: quam concalefactam etc., Cic.

concălĕfīo, s. concalefacio.

con-călĕo, ēre, durch und durch-, ganz warm seyn, Plaut. Pers. 1, 3, 8 (88).

concălesco, călŭi, ĕre (*Inchoat.* v. concaleo), durch und durch in Wärme gesetzt werden, sich durch und durch erwärmen, sich erhitzen, corpora nostra ... ardore animi concalescunt, Cic.: frumenta concalescunt, Vitr. – übtr., vor Liebe erglühen, Ter. Heaut. 2, 3, 108 (349).

concalfactōrĭus, a, um (concalefacio), zum Erwärmen dienlich, erwärmend, vis, Pl. 21, 20 (83), 141.

con-callesco, callŭi, ĕre, harte Haut-, Schwielen bekommen; dah. übtr.: I) in Bezug auf den Verstand = durchtrieben-, gewitzigt werden, callidos (appello), quorum, tamquam manus opere, sic animus usu concalluit, Cic. ND. 3, 10, 25. — II) in Bezug auf das Gefühl = abgestumpft-, gefühllos werden, Cic. Att. 4, 16, 10.

concămĕrātĭo, ōnis, *f.* (concamero), die Wölbung, das Gewölbe, Vitr. u. A.

con-cămĕro, āvi, ātum, āre, ringsum wölben, templum, Vitr. u. A.: uvae pensili concameratae nodo, am Gewölbe aufgehängt, Pl.

Concănus, i, *m.* ein Concaner, Plur. **Concăni**, orum, *m.* die Concaner, eine wilde, der Sage nach von den Massageten abstammende Völkerschaft in Cantabrien (s. Cantabria unter Cantabri), welche das Pferdeblut aus den Fußadern mit Pferdekäse vermischt genoß, Sing. Concanus collect. b. Hor. Od. 3, 4, 34. Sil. 3, 361.

con-captīvus, i, *m.* der Mitgefangene, Hieron. Ep. 119.

concarnātĭo, ōnis, *f.* (concarno), die fleischliche Verbindung, Tert. Monogam. 9 *extr.*

concarno, āre (con u. caro), mit Fleisch verbinden od. bedecken, Veget. 2, 22, 3.

con-castīgo, āre, mit Nachdruck-, stark züchtigen, Plaut. u. Spät.

concătēnātĭo, ōnis, *f.* (concateno), I) die Zusammenkettung, Verbindung, Eccl. — II) c. mentis = constrictio, Cael. Aur. Chron. 3, 2, 15.

con-cătēno, āvi, ātum, āre, zusammenketten, -binden, Lact. u. Min. Fel.

concătervātus, a, um (con u. caterva), zusammengehäuft, -gedrängt, manipuli, Amm. 31, 13, 2.

concăvĭtās, ātis, *f.* (concavus), die Höhlung, Höhle, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 14.

concăvo, āvi, ātum, āre (concavus), rings od. rund hohl machen, rund aushöhlen, hohlrund machen, nidos, Col.: brachia in arcus, krümmen, Ov.

con-căvus, a, um, rings od. rund hohl, -gehöhlt, gewölbt, gekrümmt, c. altitudines speluncarum, Cic.: c. oculi, Cels.: c. dentes (Ggstz. d. solidi), Pl.: calvaria incipit ex interiore parte *concava*, extrinsecus *gibba*, Cels.: c. brachia cancri, Ov.: manus c. (Ggstz. plana), Sen.: aqua c., aufwallend, Ov. – substv., concava, orum, *n.* Höhlungen, Claud. u. Lact.

con-cēdo, cessi, cessum, ĕre, hinweg-, fortgehen, I) *intr.*: A) (in Bezug auf den *terminus a quo*) von wo (in Folge gewisser äußerer Verhältnisse) weg- oder fortgehen, sich entfernen, weichen, 1) eig.: a foribus, Plaut.: absol., Komik. – Dah. insbes.: a) einem Andern Platz machend von einem Orte weggehen, ihn räumen, abtreten, pollicita est ea (mater), se concessuram ex aedibus, wolle das Haus räumen (der Schwiegertochter Platz machen), Ter. – u. so c. totā Italiā, Liv.: u. mit *Dat. pers.*, alci agro, Jmdm. das Gebiet abtreten, Liv. — b) concedere vitā u. bl. concedere, aus dem Leben scheiden = sterben, Tac. — 2) übtr.: a) der Uebermacht, den nöthigenden Umständen weichen = das Feld räumen, sich fügen, voluptas concedit dignitati, Cic. – c. naturae, Sall., od. fato,

Tac., dem Gesetze der Natur, dem Schicksal erliegen = sterben. — b) dem Vorrang, den Vorzügen **weichen = Jmdm. nachstehen, ihm den Vorrang zugestehen, den Vorrang od. Vorzug lassen,** gegen Jmd. **zurücktreten** (vgl. Kritz u. Fabri zu Sall. Jug. 11, 4), alci, Cic. u. A.: c. aetati, Sall.: alci de victoria, den S. überlassen, Liv.: absol., concedentibus (indem zurücktraten) omnibus, qui cum Varrone certaverant, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 12, 4 u. 35, 4. – insbes. mit vorhergeh. Negation, nemini od. non (vix) c. alci amore in patriam, de familiaritate u. dgl., Niemand od. Jmd. nicht (kaum) an Liebe 2c. nachstehen (wo von Würdigung der Zuneigung 2c. zu Vaterland u. Freunden die Rede ist), oft b. Cic.; vgl. Korte zu Cic. Fam. 4, 3, 2; 7, 23, 19. — c) dem Willen, der Forderung Jmds. **nachgeben, willfahren, gehorchen,** alci, Ter. u. Cic.: alcjs postulationi, Cic. — d) (wie συγχωρεῖν, ὑπείκειν) aus freiem Willen **nachgeben,** α) **beipflichten,** alci, Ter.: veris, der Wahrheit nachgeben (συγχωρεῖν τῇ ἀληθείᾳ), Hor. — β) aus Nachsicht und Gnade = **nachsehen, nachsichtig seyn, verzeihen,** poëtae non ignoscit, nobis concedit, Cic.: dicto, Cic. — e) in Bezug auf ein Recht **zurücktreten, verzichten,** paululum de jure suo, Ter. Ad. 2, 2, 9 (217). — B) (in Bezug auf den *terminus ad quem*) irgendwohin **hintreten, hingehen** oder **-kommen, sich hinbegeben, sich entfernen, sich zurückziehen, entweichen,** 1) **eig.**: concede huc a foribus, Plaut.: concede ad dexteram, Ter.: c. hinc rus, Ter.: ab eorum oculis aliquo, Cic.: ex praetorio in tabernaculum, Liv.: Argos habitatum, Nep.: in arcem u. dgl., Liv. u. Curt. (s. Drak. zu Liv. 5, 39, 9. Mützell zu Curt. 3, 4, 5): trans Rhenum, Tac.: retro, Curt. — 2) übtr.: a) **im Allg.**: in sententiam alcjs, Liv. u. Tac., od. in alqm, Cic. fr. u. A., Jmds. Meinung beitreten: in deditionem, sich unterwerfen, Liv. — b) insbes., in ein anderes Verhältniß **übergehen,** in etwas **sich fügen,** postquam res publica in paucorum potentium jus atque ditionem concessit, zum Vorrecht u. unter die Botmäßigkeit weniger Mächtigen herabgesunken war, Sall.: victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere, gingen über, verloren sich in 2c., Sall.: in Tyrias leges, der carthagischen Herrschaft sich unterwerfen, Sil. — II) *tr.* wie unser **abtreten, räumen, einräumen = Einem etwas überlassen,** 1) zunächst eine Localität, Siciliam, Liv.: Gallis alteram partem ejus vici, Caes. — 2) übtr.: a) wie unser **einräumen = zugestehen, gestatten, zulassen, vergönnen, gewähren, unbenommen lassen** u. dgl. (Ggstz. denegare), omnia concedendo, durch uneingeschränkte Zugeständnisse (Concessionen), Liv.: c. amicis quidquid velint, Cic.: alci (hosti) victoriam, den Sieg überlassen, Curt. u. Justin.: mit folg. *Infinit.*, Hor. u. A.: mit folg. ut u. Conjunctv., Cic.: mit bl. *Conjunctv.*, Catull.: *Pass. pers.*, fatis numquam concessa moveri Camerina, dem es vom Schicksal nie vergönnt war umgewandelt zu werden, Virg. Aen. 3, 700. – insbes., eine Behauptung **einräumen = zugeben,** mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: absol., concedamus, Cic.: *Pass. pers.*, haec ubi concedentur esse facta, Cic. Caecin. 15, 44. — b) (wie ὑπείκειν τινί τινος) Jmdm. zu Gunsten, zu Liebe von etwas **ablassen, abstehen,** etwas **aufgeben, opfern,** petitionem alci, Cic.: rei publicae dolorem amicitiasque suas, Cic. — c) aus Nachsicht, Gnade etwas (ungestraft) **hingehen lassen, verzeihen** (vgl. Oudend. zu Suet. Ner. 29), omnibus omnia peccata et maleficia, Cic. – u. prägn., c. alci, Jmdm. zu Liebe, zu Gefallen etwas **verzeihen,** in judicando peccata liberum misericordiae parentum, aus Mitleid gegen die Eltern verzeihen, Cic. – u. c. alci alqm, Einen (Straffälligen) Jmdm. zu Liebe **begnadigen, -ihn frei-** oder **losgeben,** Cic. u. A.: so auch alqm precibus alcjs, Einen auf Jmds. Bitten begnadigen, losgeben, Tac. Vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 7, 8. Duker zu Flor. 3, 5, 10.

con-cĕlēbro, āvi, ātum, āre, etwas von allen Seiten, überaus **belebt machen, beleben,** I) eig., eine Local.: loca aquarum, Lucr.: mare navigerum, Lucr.: terras (mit Geschöpfen), Lucr.: suavi cantu omnem plateam hymenaeo, mit angen. Flötenspiel dem Hochzeitgotte beleben, Plaut. — II) übtr.: A) etw. **lebhaft betreiben,** studia per otium, Cic. dInv. 1, 3, 4. — B) einen Tag, eine Versammlung 2c. durch Festlichkeit **beleben, festlich begehen, feiern,** diem natalem, Plaut.: spectaculum, Liv.: funus, Liv. — C) in Rede u. Schrift **im Publicum verbreiten, -bekannt machen,** a) übh.: rumorem, Qu. Cic. Pet. Cons. 13, 50. — b) rühmend, **rühmen, preisen, verherrlichen,** virtutem, Cic.: famā et literis ejus diei victoriam, Caes.: genium ludis et choreis, Tibull.: levia carmina cantu, Lucr.

concellīta, ae, *m.* (cella), der **Zell-, Stubengenoß,** Sidon. Ep. 8, 14.

con-cēlo, āvi, āre, **sorgfältig verhehlen,** Gell. 11, 9, 2 u. a.

concentĭo, ōnis, *f.* (concino), der **Einklang = der gemeinschaftliche, harmonische Gesang,** die **harmonische Musik,** die **Consonanz,** die **Harmonie,** griech. ἁρμονία, Cic. Univ. 8, 24: clarissima, Cic. Sest. 55, 118: una, Apul. de mundo 29.

con-centŭrĭo, āre, eig. „in Centurien versammeln"; dah. scherzh. für **sammeln, aufstellen** u. dgl. (vgl. Lindem. zu Plaut. Trin. 4, 3, 5 od. 4, 2, 160), dum concenturio in corde sycophantias, bis ich im Kopfe meine Ränke aufgestellt, Plaut.: epistola illa mihi concenturiat metum in corde, weckt neue Furcht in meiner Brust, Plaut.

concentŭs, ūs, *m.* (concino), I) der **Einklang,** die **harmonische Musik,** der **harmonische Gesang,** die **Consonanz, Harmonie,** hominum aviumque, Sen.: avium, Cic.: vocis lyraeque, Ov.: tubarum ac cornuum, Liv.: catervae et concentus, zusammensingende Chöre, ganze Sängerchöre (Ggstz. singuli), Cic.: varios aequabiliter concentus efficere (von einem Tone), Cic. – insbes., der **einstimmige Beifallsruf** des Volkes im Theater, Pl. Pan. 2, 6 u. 46, 2. — II) übtr., die **Uebereinstimmung, Harmonie, Einigkeit, Eintracht,** Cic. u. A. (vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 46, 2): v. der Symmetrie der Farben, Pl.

conceptācŭlum, i, *n.* (concipio), ein **Behältniß,** Pl. u. Gell.: übtr., Pl.

conceptĭo, ōnis, *f.* (concipio), I) das **Zusammenfassen,** A) übh., u. zwar concret = der **Inbegriff,** mundi conceptio tota, das Weltsystem, Vitr.: ebenso omnium naturae rerum conceptio summa, Vitr. — B) insbes.: 1) als *t. t.* bei den Wasserleitungen, die **Fassung des Wassers,** u. concret = das **gefaßte Wasser,** mit u. ohne aquae, Frontin.: dah. conceptionis modus, das Fassungsmaß, Frontin. (vgl. Dederich zu Frontin. Aqu. §. 67 *extr.*). — 2) die **Empfängniß** des Weibes, Cic. u. A.: imbrium (als die Erde befruchtend), Vitr. — II) übtr.: A) das **Abfassen** juristischer Formeln, Cic. u. JCt.

— B) rei, der Ausdruck, Gell. 11, 13, 9. — C) spät. gramm. *t. t.*, eine Sylbe, Charis. p. 1 P.

conceptīvus, a, um (concipio), I) **aufgenommen,** Tert. Res. Carn. 40. — II) **angeordnet,** feriae, die nicht ihren festen Tag jährlich haben, sondern jedesmal angeordnet werden, Varr. LL. u. A.

concepto, āre (v. concipio), I) **empfangen, schwanger werden,** Arnob. 4, 21. — II) im Geiste **sich vorsetzen,** Amm. 31, 10, 5.

conceptŏr, ōris, *m.* (concipio), der **Begeher,** peccati, Arator. II. in Act. Apost. 16, 437.

conceptŭs, ūs, *m.* (concipio), I) das **Zusammenfassen, -sammeln,** novenorum conceptu dierum, Pl. 3, 5 (9), 53. – concret, der Behälter, die Grube, wo das Wasser sich faßt, der **Wasserfang,** aquarum inertium conceptus vasti, Sen. NQu. 5, 15, 1. — II) das **Fassen, Ergreifen,** A) eig.: 1) im Allg.: camini, Feuersbrunst, Suet. Vit. 8. — 2) insbes., die **Empfängniß,** v. Menschen u. Thieren, Cic. u. Pl.: v. Gewächsen, Pl. – meton. = die **Leibesfrucht,** Pl. u. Suet. — B) übtr., der **Gedanke, Vorsatz,** animi, Jul. Firm. Math. 5, 12.

con-cerno, ĕre, **vermischen,** carni, Augustin. Confess. 5, 10 *extr.*

concerpo, psi, ptum, ĕre (com u. carpo), **zerpflücken, zerreißen,** I) eig.: epistolas, Cic.: folia coronae concerpta, Pl. — II) übtr., mit Worten **herunterreißen, durchhecheln,** alqm ferventissime, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6. §. 5.

concerra, ae, *m.* s. congerra.

concertātĭo, ōnis, *f.* (concerto), der **Kampf, Streit,** die **Fehde** Zweier od. Mehrerer, die einander mit Worten überbieten, der **Wortkampf,** das **Disputiren** (als Handlung), Ter., Cic. u. A.: concertatio captatioque verborum, Disputirsucht, die ἐριστική der Sophisten, Cic.: sine jejuna concertatione verborum, Wortschwall, Cic.

concertātīvus, a, um (concerto), **zum Streite gehörig,** accusatio, Gegenklage, griech. ἀντικατηγορία, Auct. b. Quint. 7, 2, 9.

concertātŏr, ōris, *m.* (concerto), der **Wetteiferer** = der gleich starke **Nebenbuhler,** Corbulonis, Tac. Ann. 14, 29.

concertātōrĭus, a, um (concerto), **zum Wortkampf gehörig,** genus dicendi, die Sprache der Fehden (vor Gericht), Cic. Brut. 83, 287.

con-certo, āvi, ātum, āre, mit Jmd. mit allem **Eifer sich messen, einen Wettkampf eingehen, wetteifern,** u. so = **streiten, kämpfen,** I) im Allg.: proelio, Caes.: nandi velocitate, Col.: de regno, Suet. — II) insbes., mit Jmd. einen **Kampf-,** einen **Streit-,** eine **Fehde mit Worten haben, -bestehen, disputiren,** cum alqo uno verbo, Cic.: cum alqo de re, Cic.: im Passiv, quae aut concertata aut dijudicata sunt, Cic.

concessātĭo, ōnis, *f.* (concesso), das **Säumen, Zaudern,** Plur. b. Col. 11, 1, 6.

concessĭo, ōnis, *f.* (concedo), I) das **Zugestehen, Zugeständniß,** das **Einräumen,** die **Bewilligung, Vergünstigung,** Varr. u. Cic. — II) insbes., als Redefigur, das **Zugeständniß,** a) übh. eines Punktes, Quint. 9. 2, 51. — b) der Schuld, die **Bitte um Straferlaß,** Cic. u. Quint.

con-cesso, āvi, āre, **säumen, nachlassen,** Plaut. u. Fronto.

concessŭs, Abl. ū, *m.* (concedo), das **Zugestehen, Einräumen,** das **Zugeständniß,** die **Bewilligung,** Cic. u. Tac.

concha, ae, *f.* (κόγχη), I) die **Muschel,** A) im Allg., Plaut., Cic. u. A. — B) insbes.: 1) **Perlenmuschel,** Pl. 9, 35 (54), 107 *sqq.* – dah. meton., die **Perle,** Prop. u. a. Dicht. — 2) die **Purpurschnecke,** Lucr. u. Ov. — II) übtr., die **Muschelschale,** Cic. u. Ov. – Dav. wieder übtr.: 1) das **Schneckengehäus,** Col. poët. 10, 324: das schneckenförmige **Tritonshorn,** Pl.: u. das Horn des Misenus, Virg. — 2) ein muschelförmiges Gefäß, wie **Oelfläschchen,** Cato u. Col.: **Salbenbüchschen,** Hor.: **Salzfäßchen,** Hor. — 3) die **Muschel** = das weibliche Glied, Plaut. Rud. 3, 3, 42 (704).

conchātus, a, um (concha), **muschelförmig,** cauda, Pl. 10, 20 (22), 43.

conchēus, a, um (concha), **zur Muschel gehörig,** baca, Perle, Virg. Cul. 67 zw.

conchicla, ae, *f.* (zsgzg. aus conchicula, *Demin.* v. conchis), die **ganz gekochte Bohne,** Apic. 5, 4. – Dav. **conchiclātus,** a, um, **mit ganz gekochten** od. **wie mit ganz gekochten Bohnen versehen,** catillum, Petr. 66, 7: pullus, Apic. 5, 4.

conchis, is, *f.* (κόγχος), eine mit der Schale genossene **Bohnenart** (Ggstz. faba fresa), Mart. u. Juven.

conchīta, ae, *m.* (κογχίτης), ein **Muschelsammler,** Plaut. Rud. 2, 2, 5 (310).

conchŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. concha), eine **kleine Muschel,** Cels. u. Val. Max.

conchȳlĕgulus, s. conchylilegulus.

conchȳlĭātus, a, um (conchylium), I) **mit Purpur gefärbt, purpurfarben,** Cic. u. A. — II) **in Purpur gekleidet,** subst., conchyliati, die Bepurpurten, Sen. Ep. 62, 2.

conchȳ(li)lĕgŭlus od. **conchȳlĭŏlĕgŭlus,** i, *m.* (conchylium u. lego), der **Muschelsammler,** Cod. Theod. 10, 20, 5; 13, 1, 9.

conchȳlĭum, ĭi, *n.* (κογχύλιον), I) das **Muschel-, Schalthier** übh., Cic. u. Pl. — II) insbes.: A) die **Auster,** Cic., Hor. u. A. — B) eine Art der **Purpurschnecke,** Vitr. u. A. – Meton., a) die **Purpurfarbe,** Cic. u. A. — b) das **Purpurkleid,** der **Purpur,** Quint. u. Juven.

1. **concīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (com u. caedo), I) **zerhauen, zerschneiden, zerstören,** A) eig.: 1) im Allg.: naves, Liv.: itinera pedestria concisa aestuariis, Caes. — 2) insbes.: a) **zerhauen, tüchtig durchprügeln,** alqm virgis, Cic.: alqm loris od. pugnis, Juven. — b) **beschlafen,** Pompon. com. 83. – dah. der Ausdr. caede, concide, im Doppelsinne auch als Gladiatorenruf, Cic. Verr. 3, 66, 155; vgl. Lampr. Elag. 10. — B) übtr.: 1) im Allg.: alqm articulatim, Jmd. **kurz u. klein zerhacken** = tüchtig hinters Licht führen, Plaut. Epid. 3, 4, 52 (480). — 2) die Redesätze ꝛc. **zerstückeln,** concidere delumbareque sententias, Cic.: quidquid est in oratione generosius, Quint. — II) **zusammenhauen = niederhauen, in die Pfanne hauen,** A) eig.: magnam multitudinem fugientium, Caes.: equites nostros concisos ab barbaris, Cic. — B) übtr., durch Wort od. That **zu Boden schlagen, alles Haltes berauben, über den Haufen werfen, zu Grunde richten, vernichten,** Timocratem, widerlegen, Cic.: ceteri conciduntur, gehen darauf, werden verurtheilt, Cic.: auctoritatem, Cic.: testamentum, JCt.

2. **concĭdo,** cĭdi, ĕre (com u. cado), **zusammenfallen, -sinken, -stürzen, einfallen, einsinken, einstürzen, zu Boden fallen, -stürzen,** I) eig.: A) v. sächl. Subjj.: a) übh.: concidat coelum omne necesse est, Cic.: concidit conclave, Cic.: repentinā ruinā pars ejus turris concidit, Caes.: urbs acerbissimo concidit incendio conflagrata, Cornif.

rhet. — b) v. der Flamme, in sich zusammensinken, jam illa flamma, quae magna congerie convaluerat, diductis quibus alebatur, concidet, Quint. 5, 13, 13; vgl. im Bilde, nonne, ut ignis in aquam conjectus continuo restinguitur et refrigeratur, sic refervens falsum crimen in purissimam et castissimam vitam collatum statim concidit et exstinguitur? zerfällt gänzlich in Nichts, Cic. Rosc. Com. 6, 17. — c) v. Winde, sich legen (Ggstz. surgere, consurgere), concidunt venti fugiuntque nubes, Hor. Od. 1, 12, 30. — d) (als medic. *t. t.*) v. Körpertheilen, zusammenfallen, einfallen, einsinken (Ggstz. attolli, excitari), palpebra concidit, Cels.: quidquid e cartilagine concidit excitandum leniter est, Cels. – v. Puls, sinken, si protinus venae conciderunt, Cels. — B) v. leb. Wesen: a) übh.: equus ejus ante signum Jovis Statoris sine causa concidit, Cic.: dum cupidius instat, in locum dejectus inferiorem concidit, Caes.: Macedonem tam graviter palmā percussit, ut paene concideret, Pl. Ep. – v. Ermatteten, c. in cursu, Plaut.: sub onere, Liv. – v. Kraftlosen, Ohnmächtigen, Epileptischen rc., oft bei Cels. – v. Entseelten, Themistoclem ajunt eo (tauri sanguine) poto concidisse, Cic. – v. Kämpfenden, ita pugnans concidit, Caes.: in proelio concidit, Cic.: quum pars quaedam gladiatorum mutuis vulneribus concidisset, Suet. – v. Wilde, multae per herbas conciderant illo percutiente ferae, Ov. Her. 4, 93 *sq.* – v. Opferthieren, vitulus propter mactatus concidit aras, Lucr.: ante aras ingens ubi victima taurus concidit, Ov. – v. Menschen als Opfer, Iphianassa hostia conciderat, Lucr.: Themistocles ante ipsam aram quasi quaedam pietatis clara victima concidit, Val. Max. — b) (wie συμπίπτειν) vor Magerkeit einfallen = zusammenschrumpfen, concidimus macie, Ov. Her. 21, 215. — II) übtr.: A) v. lebl. Subjj.: a) übh. v. Zuständen aller Art, zusammenstürzen, sinken = allen Halt-, allen Werth-, alle Geltung-, alles Ansehen verlieren, zu Grunde gehen, schwinden, ein Ende nehmen, concidit vita, es stürzen die Pfeiler des Lebens zusammen, Lucr.: rem publicam *concidere* unius discessu, quam omnium interitu *occĭdere* malui, Cic.: quum religio, quum pudicitia, quum judiciorum fides, quum senatus auctoritas concidisset, fore, ut etc., Cic.: scimus Romae solutione impeditā fidem (Credit) concidisse, Cic.: neque enim tam facile opes Carthaginis tantae concidissent, nisi etc., Cic.: quo prodigio totum id concidit regnum, Pl.: morte Othonis concidisse bellum, habe mit dem T. des Oth. von selbst seine Endschaft erreicht, Tac. — b) v. geistigen, gemüthlichen Zuständen, sinken, sich legen, schwinden, si cui simul animus (Muth) cum re concidit, Cic.: tum ferocia omnis concidit, Liv.: mens (Besinnung) debilitata metu concidit, Cic. — B) v. leb. Wesen: a) gewaltsam, bes. im polit. Leben, fallen, sinken, stürzen, gestürzt werden, unterliegen, erliegen, nullo modo posse video stare illum diutius, quin ipse per se etiam languentibus nobis concidat, Cic.: non tribunicio, sed consulari ictu concidisse, Cic.: malas causas semper obtinuit, in optima concidit (Pompejus), Cic. – bes. vor Gericht, concidit autem maxime uno crimine, quod etc., Nep.: judicum vocibus fractus reus et unā patroni omnes conciderunt, Cic.: a P. Aquilio accusatus populi judicio concidit, Val. Max. — b) moralisch durch Verlust der Besonnenheit, des Muthes, der Hoffnung, der Besinnung allen Halt verlieren, ne unā plagā acceptā patres conscripti conciderent, ne deficerent, Cic.: hostes concidunt animis, Hirt. BG. – allato nuncio de legione quarta, mente concidit, verlor er die Besinnung, Cic.

concĭens, tis = inciens', schwanger, Apul. de mundo 23.

con-cĭeo, cīvi, cĭtum, ēre, u. **con-cio**, īvi, ītum, īre, anregen, aufregen, I) von wo in rege Bewegung setzen, 1) im Allg.: a) Lebl. u. Thiere, in raschen Lauf setzen, concita navis, Ov.: concita tela, Auct. Bell. Afr.: concita flumina, reißend dahinströmende, Ov. – equus calcaribus concitus, Curt.: concitus imbribus amnis, der durch R. reißender gewordene, Ov.: procursu concitus axis, die vorwärtsstürmende, Virg. – concita mors ob cruciatus, beschleunigte, Pl. — b) Menschen, auf die Beine (in Auflauf) bringen, herbeiziehen, herbeirufen, aufbieten, aufbringen, totam urbem, Liv.: miraculo rei novae atque indignitate homines, Liv.: matronas ex domo (v. Schrecken), Liv.: obscuram atque humilem multitudinem ad se (von Städtegründern), Liv. – als milit. *t. t.*, auxilia miseratione ac donis, Tac.: exercitum ex tota insula, Liv.: aliquantum voluntariorum in itinere, Liv. — 2) in unruhige Bewegung setzen, a) Lebl., aufregen, erschüttern, concita freta, Virg.: murali concita tormento saxa, Virg. — b) Menschen: α) politisch aufregen, aufwiegeln, zum Aufstand bewegen od. verleiten, paene totius Italiae frequentiam, Vell.: remotos populos, Tac. – plebem contionibus (Ggstz. detinere contionibus), Liv.: per largitionem veteranos, Tac.: Etruriam in arma, Liv.: per legatos homines ad arma, Liv.: milites aut plebem ad repetendam per secessionem libertatem, Liv. — β) gemüthlich aufregen, aufbringen, aufreizen, accusatorem (als A. gegen sich) Fabium Romanum, Tac. – prima est insano concita cursu, Ov.: immani concitus irā, Virg.: (mater) fraude aliquorum concita, Quint.: concita dea, Sil. — II) zur Erscheinung bringen, a) übh. äußere od. innere Zustände erregen, aufsteigen machen u. dgl., tantum mali, Plaut.: quasi quendam aestum (Wallung, Taumel), Lucr.: varios motus animorum, Tac. – turbas, Ter.: uxori turbas, Plaut.: fortasse unum aliquod verbum inter eas iram hanc conciverit, Ter. — b) politische u. kriegerische Zustände erregen, anregen, veranlassen, seditionem, Tac.: seditionem largitione pessimi exempli, Liv.: non miseriis, sed licentiā tantum concitum turbarum, Liv.: und simultates sibi caedibus rapinisque, Liv. – bellum in his provinciis, Liv.: bellum toto orbe terrarum, Liv.

concĭlĭābŭlum, i, *n.* (concilio), ein Versammlungsplatz, öffentlicher Platz, bes. zu öffentlichem Verkehr, ein Marktplatz, Gerichtsort, -flecken, Liv. u. A.: conciliabula martyrum, wo ihr Andenken öffentlich begangen wird, Hieron.: spectaculorum, öffentliche Schauplätze, Tert.: c. damni u. bl. concil., Bordell, Plaut.

concĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (concilio), die Vereinigung, Verbindung, I) eig.: communis totius generis hominum c. et consociatio, Cic.: quasi civili conciliatione et societate conjuncti (dii), Cic. — II) übtr.: A) das Befreunden mit-, Gewinnen der Gemüther für etwas, Cic. u. Quint. – Insbes., a) als rhetor. Figur, v. „Gewinnen" des Zuhörers, Richters rc. für sich, Cic. u. Quint. — b) als philos. *t. t.*, das Zu- od. Hinführen, Hinleiten des Gemüths zu etwas, die Befreundung mit et-

was, Cic. — B) die **Erwirkung, Erwerbung**, gratiae, Cic. Clu. 31, 84.

conciliātŏr, ōris, *m.* (concilio), I) der **Zuführer von Buhldirnen, der Kuppler**, Vopisc. Car. 16. — II) übtr., der **Urheber, Stifter, Veranlasser, Vermittler** rc., suillae carnis, der es schmackhaft zubereitet, Varr.: nuptiarum, Nep.: proditionis, Liv.

conciliātrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conciliatrix), die **Vermittlerin**, blanda c., die einnehmende Fürsprecherin, Cic. Sest. 9, 21.

conciliātrix, trīcis, *f.* (conciliator), I) die **Werberin, Kupplerin, Unterhändlerin**, Plaut. u. Cic. — II) die **Vermittlerin**, opinio virtutis c. amicitiae, Cic.: vis orationis c. humanae societatis, Cic.

conciliātūra, ae, *f.* (concilio), die **Kuppelei**, conciliaturas exercere, Sen. Ep. 97, 8.

1. **conciliātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. concilio), **befreundet**, I) bei Jmd. **beliebt**, alci, Liv. u. A.: nobis conciliatissimus, Symm. — II) zu etwas **geneigt**, einer Sache **ergeben**, judex ad rem accipiendam fiat conciliatior, Cic.: (homo) voluptati a natura conciliatus, Gell.

2. **conciliātŭs**, Abl. ū, *m.* (concilio), die atomistische **Vereinigung, Verbindung** der Körper, Lucr. 1, 575 u. a.

concilio, āvi, ātum, āre (concilium), zusammenbewegen, -bringen, I) vereinigend = **vereinigen, verbinden**, A) materiell: 1) im Allg.: corpora, Lucr.: dispersa, Lucr. — 2) insbes., mit dem Nbbgr. des Verdichtens = cogere, **verdichten, walken**, vestimentum, Varr. LL. 6, 6. §. 43. — B) der Neigung, Gesinnung nach **verbinden** = **befreunden, geneigt machen, gewinnen**, 1) im Allg.: res publica nos inter nos conciliatura, Cic.: legiones sibi pecuniā, Cic.: civitatem, gentem alci, Caes. u. Liv.: alqm, für sich gewinnen, Tac.: animos hominum, Cic. — 2) insbes.: a) als philos. *t. t.*, Jmdm. etwas zu **Gemüthe führen**, Sinn u. Gemüth auf etwas **hinleiten**, quas primas homini natura conciliet, auf welche die Natur die Menschen zunächst an- od. hingewiesen hat, Cic. Ac. 2, 42, 131. — b) (= commendo) durch Worte **annehmlich machen, anempfehlen**, dictis artes suas, Ov. Trist. 3, 11, 42. — II) schaffend, bereitend: A) **zur Stelle schaffen, herschaffen, verschaffen, anschaffen**, 1) im Allg.: si ullo pacto ille (filius) huc conciliari potest, hierher geschafft, Plaut.: HS tricies, pecunias, sich verschaffen, sich zu verschaffen wissen, Cic. — 2) insbes.: a) Jmdm. ein Mädchen (im guten Sinne) durch Werbung um sie, (im übeln Sinne) durch Kuppelei zur Gemahlin od. Buhlin **verschaffen, um sie werben, sie kuppeln**, alqam, Komik. u. A.: conciliari viro, Catull.: filiam suam alci, verkuppeln, Suet.: ut sese ad eum conciliarem, Plaut. — b) käuflich **verschaffen, kaufen**, alci peregrinum Spartanum, Plaut.: recte conciliatus, Ggstz. male conciliatus, Komik. — B) **zu Stande bringen, erwirken, gewinnen, erwerben, verschaffen, bereiten, erzeugen, vermitteln**, nuptias, Nep. u. Justin.: sibi voluntatem alcjs, Cic.: alci amicitiam cum alqo, Cic.: pacem inter cives, Cic.: sibi amorem ab omnibus, Cic.: otium toti insulae, Nep.: otii nomine servitutem, Nep.: alci incommoda, Lucr.: alci odium hominum, Pl.

concilium, ii, *n.* (concio = concieo), I) die **Vereinigung, Verbindung**, A) im Allg.: 1) eig.: rerum, Lucr.: genitali concilio arcere, **an der Zeugungsverbindung hindern**, Lucr. — 2) meton., das **Verbindungsmittel**, das **Band zu fortdauernder Freundschaft**, hoc mihi tecum c. manebit, Ov. Met. 1, 710. — B) insbes., die **fleischliche Vereinigung**, die **Begattung**, Arnob. 2, 16. – dah. meton., die den Begattungstrieb aufregende Pflanze iasone, Pl. 22, 22 (39), 82. — II) das bewirkte **Zusammenkommen**, die **Zusammenkunft**, das **Stelldichein (Rendezvous)** Zweier od. Mehrerer, 1) eig.: videre ambas si in uno miles concilio volet, sie beide an einem Ort zusammensehen will, Plaut.: hic concilium fuit, hier standen zwei zusammen, Plaut.: quod earum (Carmenarum) ibi concilia cum conjuge sua Egeria essent, Zusammenkünfte, Liv. — 2) meton., die zusammengekommene **Menge**, der **Verein, Kreis**, die **Versammlung, Schaar**, pastorum, Cic.: deorum, coelestium, Cic.: coetus conciliumque piorum, Liv.: divinum c. animorum, Cic. — Insbes., a) die zu einem gemeinschaftl. Zwecke berufene und unter der Leitung eines Vorsitzenden abgehaltene **Versammlung** von Vornehmen und Edlen (als Repräsentanten des ganzen Volks), eines **Ausschusses**, Caes., Liv. u. A.: vom „Landtag" der latinischen Bundesstädte, Liv.: vom „Bundestag, Bund" der Achäer, Liv.: v. der Versammlung der Götter (unter Jupiters Vorsitz), Cic. — b) als publicist. *t. t.* der Römer, α) die **Versammlung** des ganzen Volkes, die **Volksversammlung** zur Anhörung des Vortrags eines Magistrats (nicht zur Abstimmung, was comitia), Cic. u. A.: vocare ad concilium populum, Liv. — β) mit dem *Genit.* populi, plebis = die **Versammlung** eines Theiles des Volkes, concilium populi (des alten populus der Patricier) = *comitia centuriata*, Liv.: concilium plebis = *comitia tributa*, Liv. Vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 156 u. 277.

concinentĭa, ae, *f.* (concino), I) die **musicalische Harmonie**, der **Einklang**, Macr. Somn. Scip. 1, 5, 15 u. a. — II) übtr., die **Symmetrie**, Sidon. Ep. 8, 4.

concĭnĕrātus, a, um (con u. cinis), **mit Asche bestreut**, Tert. Pudic. 13.

con-cingo, ĕre, **umschlingen**, Theod. Prisc. 4, 1.

concinnātīcius, a, um (concinno), **kunstvoll bereitet**, Apul. Met. 2, 11.

concinnātĭo, ōnis, *f.* (concinno), I) die **Zurechtmachung, Zubereitung**, aquae marinae, Auct. lemm. b. Cato RR. 106. — II) die **Verfertigung, Abfassung**, epistolae, Auson.: metrorum, spät. Gramm.

concinnātŏr, ōris, *m.* (concinno), I) der **Ordner**, capitum et capillorum, Friseur, Col. 1. prooem. §. 5. — II) der **Verfertiger, Urheber, Erfinder**, JCt. u. A.

concinnē, *Adv.* (concinnus), **kunstgerecht, zierlich**, Plaut. u. A.: v. der Rede, **abgemessen, gefällig** u. dgl., Cic. – *Compar.* b. Auson. u. Fronto.

concinnĭtās, ātis, *f.* (concinnus), I) die **kunstgerechte Verbindung**, die **Harmonie**, colorum, Gell. 2, 26, 4. — II) als rhetor. *t. t.* = die harmonische, rhythmische Verbindung der Wörter u. Gedanken, die **abgerundete, abgemessene, zierliche, künstlerische Form**, die **Kunstform**, mit u. ohne verborum od. sententiarum, oft b. Cic.: als Tadel, non est ornamentum virile concinnitas, das Gesuchte in der Darstellung, das Abgemessene, Zierliche, Sen. Ep. 115, 3.

concinnĭtĕr, *Adv.* (concinnus), **harmonisch, kunstgerecht**, Gell. 18, 2, 7.

concinnĭtūdo, ĭnis, *f.* (concinnus) = concinnitas (*no.* II), Cic. dInv. 1, 18, 25.

concinno, āvi, ātum, āre (concinnus), I) **zusammenfügen,** so daß alle Theile zusammenpassen, gehörig **zurecht machen, -legen,** vinum, Cato: lutum, Plaut.: aream (Vogelherd), Plaut.: cadaver, zurechtlegen, Apul.: vultum, putzen, Petr.: munusculum alci, zurechtlegen, Trebon. in Cic. Ep. — II) übtr.: A) einer Sache die **rechte Fassung geben,** ingenium (dem Gemüthe, Charakter), Sen. Ep. 7, 5. — B) gleichs. **herrichten, anrichten, bereiten, erzeugen,** livorem scapulis, Plaut.: multum negotii alci, Sen. – m. dopp. *Acc.* (wie reddere) = zu etwas **machen,** c. alqm insanum, Plaut.: c. annonam caram e vili, Plaut. fr.

concinnus, a, um, **gehörig-, wohl zusammengefügt,** I) = **durch Ebenmaß und Harmonie gefallend, kunstgerecht, zierlich, nett** (vgl. *εὔρυθμος*), A) im Allg.: sat concinnā est (virgo) facie, Plaut.: tectorium, Cic.: helluo, nach der Mode, elegant, Cic. — B) insbes.: a) (wie *εὔρυθμος*) v. der Rede u. übtr. v. Redner = in Bezug auf Wortstellung u. Gedankenfolge **wohlgeordnet, abgerundet, abgemessen, harmonisch, gefällig** (in der Form), **zierlich, treffend** 2c., oratio, Cic.: sententiae, Cic.: versus concinnior, Hor. – alii in eadem jejunitate concinniores, haben eine gefälligere Form, Cic.: c. et elegans Aristo, Cic.: c. in brevitate respondendi, treffend in kurzen Antworten, Nep. — b) v. Maler, **gefällig** in der Manier, Nicophanes elegans et concinnus, Pl. 35, 10 (36), 111. — II) subj., c. alci, für etwas **passend, geeignet,** von Pers. **sich fügend, gefällig,** et simul ipsa viris Venus ut concinnior esset, Lucr.: concinnus amicis, Hor. – dah. concinnum est, **es ist bequem, es beliebt,** age, age, ut tibi maxime concinnum est! Plaut. Mil. 4, 2, 33 (1024).

concĭno, cĭnŭi, centum, ĕre (com u. cano), I) *intr.* **zugleich-, einstimmig-, harmonisch tönen,** A) eig.: a) mit der Stimme, **zusammen singen, einstimmen,** v. Menschen, ubi (chorus) certis numeris ac pedibus velut factā conspiratione consensit atque concinuit, Col. 12, 2, 4. — b) musicalisch: α) v. Menschen, tragoedo pronuncianti, mit der Flöte begleiten, Suet. Cal. 54. — β) v. mehrern Blasinstrumenten, **zusammen blasen,** auf einmal **ertönen, erschallen, einfallen,** concinunt tubae, Liv.: cornua ac tubae concinuere, Tac.: u. so concinunt signa, man bläst zum Angriff, Caes. u. Liv. — B) übtr., **übereinstimmen, harmoniren,** cum Peripateticis re concinere, verbis discrepare, Cic.: c. inter se, Cic. — II) *tr.* etwas **gemeinschaftlich-, einstimmig-, harmonisch ertönen lassen,** 1) mit homog. Objecten, **anstimmen, singen,** carmina nuptialia voce tinnulā, Catull.: haec quum concinuntur, Cic.: undique concinentium *Salva Roma* etc., Suet. — 2) mit andern bestimmten Objecten, a) v. Dichter, **singen, besingen, im Liede preisen, verherrlichen,** laudes alci, Tibull.: Caesarem, Hor. — b) v. Weissagevogel, **weissagend singen, prophezeien,** funestum omen, Prop.: tristia omina, Ov.

1. **concĭo,** ire, s. concieo.

2. **concĭo,** ōnis, *f.* s. contio.

concĭōnābundus, -ĭōnālis, -ĭōnārĭus, s. contionab. etc.

concĭōnātŏr, s. contionator.

concĭōnor, s. contionor.

concĭpĭlo, āvi, āre (concipio), **mit aller Begierde ergreifen, -fassen,** Plaut. Truc. 2, 7, 61 (597). Naev. com. fr. bei PDiac. p. 62, 6.

concĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (com u. capio), **zusammennehmen, -fassen,** I) **zusammen** in ein Gefäß 2c. **bringen, fassen,** 1) eig.: nuces, si fregeris, vix sesquimodio concipere potes, Varr. RR. 1, 7, 3. – als *t. t.* der Wasserbauk. = das Wasser in die Wasserleitung **fassen,** Alsietinam aquam, Frontin. Aqu. 11; u. so *ib.* 5 *sqq.* – dah. *Partic.* subst., concepta commentariorum, die in den Commentarien verzeichneten Fassungsmaße, Frontin. Aqu. §. 67 u. 73; vgl. Dederich zu Frontin. Aqu. p. 193. — 2) übtr. (als public., jurist. u. relig. *t. t.*), in gesetzlicher, geordneter, bestimmter u. feierl. Formel **abfassen, die Formel von etw. abfassen, -aufsetzen,** a) übh.: quod *ex animi sententia* juraris, sicut concipitur more nostro, wie es in der bei uns üblichen Formel heißt, Cic.: c. jusjurandum, c. verba (*sc.* jurisjur.), die Eidesformel abfassen, Liv.: conceptis verbis jurare, Plaut. u. Liv., pejerare, Cic., einen förmlichen, feierlichen Eid, Meineid schwören. – vadimonium, eine Formel dazu aufsetzen, -abfassen, Cic.: edictum, obligationem, in gesetzlicher Form abfassen, JCt. — b) etw. feierlich (in förmlicher, feierlicher Formel) **aus- od. nachsprechen** (vgl. Bach zu Ov. Met. 7, 594. Ruperti zu Tac. Hist. 4, 31, 3), foedus, Virg.: vota, preces, Ov.: cetera jurisjurandi verba, die übrigen Worte der Eidesformel nachsagen, Tac.: absol., sic concipito, sprich folgende Gebetformel aus, Cato. – dah. etwas feierlich (in bestimmter, feierlicher Formel) **ankündigen, ansagen,** justum bellum, Varr. LL.: Latinas (ferias) sacrumque in monte Albano rite, Liv.: auspicia, Liv.

II) **an sich nehmen, ergreifen, fangen,** A) eig.: 1) v. Pers., als jurist. *t. t.* eine Sache bei Jmd. **abfangen,** penes quem res concepta et inventa est, Paul. Sent. 2, 31. §. 5. – dah. insbes., c. furtum, „einen Diebstahl in Gegenwart von Zeugen bei Jmd. ausfindig machen", Gell. 11, 18, 9 *sqq.* Gaj. Instit. 3. §. 186. — 2) v. Lebl., ignem, a) v. verbrennbaren Gegenständen, ignem od. flammam, **Feuer fangen, angehen,** Cic., Caes. u. A. (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 2, 14, 2). – dah. im Bilde, quem mens mea concipit ignem? welch' Feuer (der Liebe) ergreift meinen S., Ov.: concipit interea validos Aeëtias ignes, es erfaßt die Ae. heftige Gluth, Ov. — b) v. Kalk, wenn er gelöscht wird, ignem, sich erhitzen, Ov. Met. 7, 108.

B) übtr. (der Empfänger als leidend gedacht) = etwas **annehmen, empfangen,** 1) v. lebenden Wesen, eine phys. Begierde, ein phys. Uebel (selten ein Gut) **bekommen, sich zuziehen,** eo sapore cupidinem bibendi pascendique (v. Schafen), Col. – morbum, veram noxam (Schaden am Leibe), Col.: vires, Ov.: aes alienum, JCt. – maculam ex paterno sanguine, sich mit Vaterblut (Vatermord) **beflecken,** Cic.: dedecus, geschändet werden, Cic. — 2) v. Lebl., eine physische Beschaffenheit **annehmen, bekommen,** amaritudinem, acorem, bitter, sauer werden, Col.: saporem salis, einen Salzgeschmack **bekommen,** Pall.: teporem, lauwarm werden, Pall.

III) **in sich aufnehmen,** A) im Allg.: 1) eig.: a) übh.: semina (v. der Erde), Cic.: ut quisque (humor) ibi conceptus fuerit, daselbst (in den Ställen) sich gesammelt hat, Col.: patēre (laß' zu) medicamentum concipi venis, **sich** den Adern **mittheile,** Curt. – u. eine Flüssigkeit **einziehen, einsaugen,** multum humorem marinum (v. den Wolken), Lucr.:

imbres limumque (v. Boden), Col. — b) insbeſ. (v. weibl. Weſen), **empfangen = ſchwanger werden**, *α*) v. Menſchen, abſol., Cic. u. A.: prägn., concipe (für „heirathe"), Ov. Met. 11, 222. – alqm ex alqo, Cic., u. de alqo, Ov., mit Jmd. zeugen: puer furto conceptus, ein Kn. von unehelicher Geburt, ein Baſtart, Ov. – *Partic.* ſubſtv., conceptum, i, *n.* die **Leibesfrucht**, Scribon.: conceptum abigere, Suet. — *β*) v. Thieren = **concipiren, trächtig werden**, Varr. u. A. — *γ*) v. Pflanzen, semen, Pl. — 2) übtr.: a) mit den Augen auffaſſen = **wahrnehmen**, haec tanta oculis bona concipio, ſo viel Schönes ſehe ich, Plaut. Poen. 1, 2, 65 (147). — b) in die Phantaſie aufnehmen = **ſich vorſtellen, ſich einbilden, ſich denken, in Gedanken haben**, mit u. ohne animo od. mente, Liv. u. A.: v. Geiſte ſelbſt, Cic.; vgl. Drak. zu Liv. 9, 18, 8. Mützell zu Curt. 3, 2, 12. – dah. **(an) etwas denken = es ahnen**, nec tantos mente furores concipit, ihr kam in die Seele kein Gedanke von ſolcher Wuth, Virg.: u. ſo nec nutrix etiamnum concipit ullum mente nefas, Ov. — c) in die Erkenntniß, in das Bewußtſeyn aufnehmen = **faſſen, begreifen**, mente ac animo, im Geiſte u. Verſtande beſitzen, Cic.: animo, Cic. u. A.: u. (ohne animo) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Vell. u. A. — d) übh. den Keim von etw. in die Seele **aufnehmen, ihm Raum geben, Eingang finden laſſen, etwas in ſich aufkommen laſſen, in ſich nähren, im Buſen hegen, empfinden, fühlen**, tanta flagitia (ſchmähliche Behauptungen) animo, Cic.: mente vaticinos furores (Begeiſterung), Ov.: animo ingentes iras, Ov.: u. ſo bl. tantam, ingentem iram, Curt. u. Justin.: spem, Ov.: odium in alqm, Cic.: inimicitiae ex praetura conceptae, Cic. – tantum robur pectore, ſolche Stärke im Buſen hegen, Virg.: auribus tantam cupiditatem, Cic. — dah. *α*) (mit u. ohne spe od. mente) **der Hoffnung, dem Gedanken** auf etwas **Raum geben, auf etwas hoffen, nach etwas ſtreben, trachten**, hoc spe concipere (als nur möglich zu denken) audacis animi esse, Liv.: concipit aethera mente, erſtrebt den Aether, Ov.: u. ſo c. thalamos alieni orbis, Ov. — *β*) zu etwas Straffälligem **den Keim in ſeinem Innern nähren, den Gedanken od. Entſchluß aufkommen laſſen, auf** ein Verbrechen **denken**, ſinnen, **es ausſinnen, aushecken, ſich zu Schulden kommen laſſen, auf ſich laden**, malum aut scelus, Cic.: flagitium cum alqo, Cic.: scelus in se, Cic.: nefas, Ov.: c. re publicā violandā inexpiabiles fraudes, Cic. Vgl. Benecke zu Cic. Cat. 2, 4, 7. — *γ*) mit folg. *Infinit.* als Obj., **den Entſchluß faſſen**, zu ꝛc., fraude aut vi raptum Agrippam ferre ad exercitus Germanicos non servili animo concepit, Tac. Ann. 2, 39.

B) prägn., gleichſ. empfangend **erzeugen**, und Paſſ. concipi = **ſich bilden, entſtehen**, 1) eig.: a) übh.: ex calore et aestu concepta pestis, Col.: torrens imbribus conceptus, Col. — b) insbeſ., als *t. t.* der Agricult., an ſich erzeugen = **anſetzen**, c. spicam, Pl.: radices (v. Bäumen), JCt. — 2) übtr.: hoc quod conceptum res publica periculum parturit (mit der der Staat gleichſ. ſchwanger geht) consilio discutiam, Cic.: dolor a se ipso conceptus, durch eigene Schuld entſtandener (Ggſtz. a deo immissus), Cic.: jam aliquot per annos concepta huic ordini turpitudo atque infamia, **angethane, anhaftende**, Cic.

concīsē, *Adv.* (concīsus), **zerſtückelt**, eā (parte philosophiae) non tam est minute atque concise (bis ins Detail u. in conciſer Schlußform) in actionibus utendum, quam in disputationibus, Quint. 12, 2, 11.

concīsĭo, ōnis, *f.* (concīdo), in der Rhetor., die **Zerſtückelung** der Sätze in kleinere Satzglieder, Cic. Part. 6, 19.

concīsŏr, ōris, *m.* (concīdo), der **Zuſammenhauer, Fäller**, nemorum, Coripp. 4, 22.

concīsōrĭus, a, um (concīdo), **zum Schneiden dienlich**, Veget. 1, 56, 31.

concīsūra, ae, *f.* (concīdo), I) die **Zertheilung, Vertheilung**, aquarum, Sen. Ep. 100, 5. — II) die **Ritze, Höhlung**, Pl. 34, 8 (19), 63.

concīsus, a, um, *PAdj.* (v. 1. concīdo), **zerſtückelt, abgebrochen, kurzgefaßt, conciſ**, a) v. der Rede, sententiae, Cic.: concisae et angustae disputationes, Cic.: altera (oratio) perpetua, altera concisa, Quint. – ſubſtv., brevia illa atque concisa, kurze u. abgebrochene Sätze, Quint. — b) prägn., v. Redner, Cic. Or. 13, 40.

concĭtāmentum, i, *n.* (concito), ein **Aufregungsmittel**, Sen. de ira 3, 9, 2.

concĭtātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (concitatus), I) in der Bewegung **ſchleunig, haſtig**, c. agitur pecus, Col.: ad mortem concitatissime properant, Lact. — II) v. der Rede, **haſtig, heftig, im Affect** (Ggſtz. frigide), concitate, concitatius dicere, Quint.: c. affectus movere, Quint.

concĭtātĭo, ōnis, *f.* (concito), I) das **Antreiben, die raſche Bewegung**, remorum, der raſche Ruderſchlag, Liv. 44, 28, 10. — II) übtr.: A) die **aufrühreriſche Bewegung, die Zuſammenrottirung** der Volksmenge, der **Auflauf**, plebei contra patres, Cic.: crebrae ex concursu multitudinis concitationes fiebant, Caes. — B) die **Erregung, Aufregung des Gemüths**, c. animi od. mentis, Cic.: dah. (mit animi) die **Leidenſchaftlichkeit**, der **Zorn**, Liv.: u. abſol., die **Aufregung**, das **Feuer** des Redners, Quint.

concĭtātŏr, ōris, *m.* (concito), I) der **Aufreger, Aufwiegler**, tabernariorum, Cic. de domo 5, 13: abſol., Sen. de ira 3, 2, 4. — II) der **Erreger** = Anſtifter, seditionis, Cic.: belli, Hirt.: turbae ac tumultus, Liv.

concĭtātrix, trīcis, *f.* (concitator), die **Erregerin**, Veneris, Pl.: adjectiv., erregend, vis, Pl.

1. **concĭtātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (concito), I) in rührige Bewegung geſetzt, zu raſchem Laufe **angetrieben, beſchleunigt, ſchleunig, haſtig** (Ggſtz. tardus), equo concitato (im Galopp), Nep.: conversio coeli concitatior, Cic.: equus concitatissimus, Liv. — II) innerlich **aufgeregt, lebhaft, leidenſchaftlich, heftig, haſtig** (Ggſtz. remissus, lenis, mitis), pater, Quint.: affectus (Ggſtz. mites atque compositi), Quint.: mores (eines Thieres), Col.: Callicles adhuc concitatior, Quint.: concitatius aliquid, Quint.: concitatissima est in mortem rabies, si etc., Sen. Rhet.

2. **concĭtātŭs**, ū, *m.* (concito), die **Aufregung**, Sidon. Carm. 23, 366.

con-cĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. concieo, concio), **immer und immer anregen** od. **aufregen**, I) nachhaltig in Bewegung ſetzen od. erhalten, 1) **in raſche Bewegung (in raſchen Lauf), in Schwung ſetzen, zu raſcher Bewegung (zu raſchem Laufe) antreiben**, a) phyſiſch: *α*) lebl. Objj.: naves, Liv.: navem remis, Liv.: classem vehementi remorum ictu, Curt.: telum ex insidiis, abſchnellen, Virg.: aber emittere missilia cum procursu, quo plurimum concitantur tela, in Schwung geſetzt werden, Liv. – acrius ob nimiam festinationem concitato

spiritu (Athem), Curt. — β) leb. Wesen: c. equum, c. equum permittereque in hostem, Liv.: equum calcaribus, Liv.: equum contra alqm, Liv., in alqm, Nep.: equos adversos, gegeneinander ansprengen, Liv.: equos in diversum iter, Liv.: turmas in obvios, Curt.: boves in cursum, Col.: accensis cornibus armenta in adversos montes, Liv.: beluam (Elephanten) in fugam, Curt. – se in hostem, auf den F. stürzen, Liv.: se alis in Teucros, sich schwingen, Virg.: se in fugam, Liv. – magno cursu concitati, im Sturmlauf, Caes. – bes. durch den Ruf der Stimme zum Kampfe **herbeiziehen, herbeirufen, aufbieten**, multis utrimque interfectis majorem multitudinem armatorum, Caes.: omnem juventutem suam, Liv.: servos ex omnibus vicis, Cic. — b) auf Neigung u. Willen einwirkend Jmd. **anregen, antreiben, aufstacheln**, judicem ad fortiter judicandum, Quint.: colonias ad audendum aliquid, Suet. – im Passiv, concitari alcjs cohortatione ad studium cognoscendae percipiendaeque virtutis, Cic.: ad despiciendam vitam exemplo manipularis militis concitatus, Suet. – mit folg. *Infinit.*, Ov. Met. 13, 225 *sq.* — 2) nachhaltig in unruhige Bewegung setzen, **aufregen, in Aufruhr bringen, erschüttern**, a) physisch: ventos ac maria carminibus, Mela: mare acriore vento concitatum, Curt.: eversas concitat eurus aquas, Ov. – artus, aufschütteln, aufschaudern machen, Lucr. – u. als medic. *t. t.*, venas, den Puls aufregen, in Aufruhr bringen (Ggstz. resolvere venas, den Puls abspannen, von Sonnenhitze, Gemüthsbewegungen), Cels.: carcinoma, in einen gereizten Zustand versetzen, Cels. — b) politisch **aufregen, aufreizen, aufwiegeln**, opifices, Cic.: servitia, Sall.: non modo nationes, sed etiam servitia, Asin. Poll. bei Cic.: suos, Caes.: multitudinem, Nep.: contio concitata, Cic. – familiam seditionibus, Col. – exercitum adversus regem, Liv.: Etruriam omnem adversus Romanos, Liv. – omnem Galliam ad suum auxilium, Caes.: suā sponte jam motos metu poenae haud difficulter ad arma, Curt.: validos Titanas in arma (v. Saturn), Ov. — c) gemüthlich, leidenschaftlich **aufregen, in Aufruhr bringen** (Ggstz. mitigare), πάθος concitat, ἦθος solet mitigare, Quint.: u. im Passiv, alterum, quod Graeci παθητικόν nominant, quo perturbantur animi et concitantur, Cic.: mirabile esse videtur hominem totiens irasci, totiens dolere, totiens omni motu animi concitari, Cic.: animi quodam impetu concitatus, Cic. – u. so zum Enthusiasmus, quum a corpore animus abstractus divino instinctu concitatur, Cic. – zum Muth, Wettstreit, his inter se vocibus concitati inferunt pedem (v. Soldaten), Liv.: modi in certaminibus sacris non eādem ratione concitant animos ac remittunt, Quint. – gew. zum Zorn, zur Wuth Jmd. **aufregen, aufbringen, aufreizen, aufstacheln, in Harnisch bringen, zum Zorn, zur Wuth entflammen** (Ggstz. flectere [umstimmen], lenire, placare, mitigare), judices, Quint.: tumultuario nuncio milites, Curt.: aliquando frangi aspectu pignorum suorum, saepius concitari, Tac.: injuriis contumeliisque concitatus, Sall.: concitatus irā Poenus, Liv. – c. animum in iram, Curt.: se in iram, Quint. – is in te non expilatione Asiae, squalore ac lacrimis Siciliae concitetur? Cic.

II) aufregend zur Erscheinung bringen, **erregen, hervortreiben, hervorrufen, veranlassen** u. dgl., a) physische Erscheinungen u. Zustände: pronunciatione C. Gracchum in deflenda fratris nece totius populi Romani lacrimas concitasse, Quint.: c. risum, Cic. – bes. als medic. *t. t.*, c. somnum (v. einem Tranke), Pl.: pituitam, Absonderung des Schl. bewirken, Cels., od. (Ggstz. pituītam minuere) den Andrang des Schl. vermehren, Cels.: morbum (v. körperl. Uebeln ꝛc.), Cels. — b) politische, kriegerische ꝛc. Zustände: c. tumultum (Ggstz. sedare tumultum), Caes.: seditionem ac discordiam, Cic.: nova quaedam miscere et c. mala, Cic.: Etruscum bellum pro Vejente, Liv.: magnum bellum in Cappadocia, Cic.: per totum simul orbem Romanis bellum, Liv.: nocivum sibi periculum, Phaedr.: sibi pugnam, einen Kampf (der Meinungen) gegen sich, Quint.: pugna atrox concitatur (entspinnt sich), Liv. — c) gemüthliche Zustände: magnam exspectationem sui, Cic.: populi misericordiam, Cic.: iram, invidiam, odium, Cic. – invidiam in alqm, Cic.: odium in alqd, magnum odium in alqm, Cic.: in rem gravem offensionem, Cic. — d) geistige Zustände: error vanis concitatus imaginibus, Val. Max. 9, 9 *in*.

concitŏr, ōris, *m.* (concieo), I) der **Aufreger, Aufwiegler**, vulgi, Liv. 45, 10. §. 10. — II) der **Erreger** = **Anstifter**, belli, Liv., Tac. u. A.: auctor et concitor ejus belli, Justin.

conciuncŭla, ae, *f.* s. contiuncula.

con-cīvis, is, *m.* ein **Mitbürger** (class. civis), Tert. adv. Marc. 5, 17.

conclāmātĭo, ōnis, *f.* (conclamo), das **laute Rufen**, **-Geschrei** (bes. Mehrerer), u. zwar sowohl **Freudengeschrei**, Caes., als **Klag- u. Angstgeschrei**, Sen. u. (auch im Plur.) Tac.

conclāmātus, a, um, *PAdj.* (v. conclamo), I) beschrieen = **bekannt**, conclamatissimus, Sidon. Ep. 6, 1 u. a. – bes. als verderblich beschrieen, **verderblich**, herbae conclamati frigoris, Macr. Sat. 7, 5. §. 26. — II) **beklagenswerth**, res, Serv. Virg. Aen. 2, 233.

conclāmĭto, āre (*Intens.* v. conclamo), **heftig-, laut rufen, schreien**, Plaut. Merc. 1, 1, 51 (57).

con-clāmo, āvi, ātum, āre, I) **aufschreien, ausrufen, laut rufen, laut verkünden**, gew. v. Mehreren, c. ad arma, zu den W. rufen = den Befehl geben, sich schlagfertig zu machen (milit. *t. t.*), Liv. – mit *Acc.*, Italiam primus conclamat Achates, Italien! ruft zuerst Ach. aus, Virg.: c. latrones, Räuber! Räuber! rufen, Apul.: c. incendium, Feuer! Feuer! rufen, Feuerlärm machen, Sen.: ebenso c. ignem, Apul.: c. vasa, das Heergeräth ausrufen = den Befehl geben das H. einzupacken, sich marschfertig zu halten (milit. *t. t.*), Caes.: so auch absol., conclamari jussit, Caes. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, laut ausrufen, laut verkünden, laut bezeugen, Caes., Cic. u. A. – mit folg. *ut* u. Conjunctv., od. m. bl. *Conjunctv.*, Caes. – m. folg. indir. Fragsatz, conclamavit, quid ad se venirent, Caes. – mit folg. directer Rede, ubi abit, conclamo: *Heus quid agis* etc.? Plaut.: Gajo *feliciter!* conclamavit, Petr. – So nun bes.: a) v. freudigen Ausruf, Zuruf, ad quorum casum quum conclamasset gaudio Albanus exercitus, vor Freude aufgeschrieen, ein Freudengeschrei erhoben hatte, Liv.: conclamat omnis multitudo, Caes. – mit *Acc.* = **laut rufen**, c. victoriam, Victoria! Victoria! rufen, Caes.: laetum paeana, Siegesjubel anstimmen, Virg. – od. = **unter Geschrei genehmigen**, quod Mithridates se velle dixit, id sutores et zonarii conclamaverunt, Cic. — b) v. Kriegsgeschrei, dato signo ut universi conclamarent, Curt. — c) v. Klaggeschrei, conclamat vir paterque, Liv. – mit folg. directer

Rede, *hei mihi!* conclamat, Ov. – m. *Acc.*, c. alqm, Jmd. an der Bahre od. übh. **als todt bejammern, -beklagen**, α) an der Bahre (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 4,674. Jahn zu Ov. Trist. 3,3,43. Becker's Gallus, 3. S. 270 f.), c. partem tori, Stat.: corpora conclamata, Lucan. u. Apul.: post conclamata suprema, nach Erweisung der letzten Ehre durch Todtenklage, Quint. Decl. u. A. — β) übh. (einen in der Schlacht gefallen od. in der Fremde gestorben Geglaubten) **als todt bejammern, den Verlust Jmds. beklagen**, c. suos, Liv.: domi tuae jam defletus et conclamatus es, Apul. – u. sprüchw., conclamatum est, **es ist vorbei, es ist aus, es ist Alles verloren**, Ter. Eun. 2, 3, 56 (348). — II) Mehrere **zusammenrufen**, c. socios, Ov.: agrestes, Virg. — III) berufen, beschreien = **anschreien**, immensis conclamata querelis saxa senis, der von unendlichen Klagen des Greises umjammerte Fels, Mart. 9, 45, 5.

conclausus, a, um, s. concludo ☞.

conclāvātus, a, um (com u. clavis), **unter Einem Verschluß befindlich**, PDiac. p. 58, 1.

conclāve, is, *n.* (com u. clavis), ein „Verschluß", a) für Menschen, jedes verschließbare **Gemach, Zimmer**, insbes. bald **Speisezimmer**, bald **Schlafgemach** (dagegen cubiculum, Ruhezimmer), Cic. u. A. — b) für Thiere, ein **Behälter, Stall**, Col. – ☞ *Genit. Plur.* heteroklit. conclaviorum, Vitr. 6, 3, 8.

con-clērĭcus, i, *m.* der **Mitkleriker**, Julian. epit. nov. c. 115. §. 475.

conclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (com u. cludo = claudo), **verschließen, beischließen = einschließen, einsperren, absperren**, I) eig.: a) leb. Wesen u. lebl. Ggstde. in einen Raum (ein Zimmer, Gefängniß, einen Käfig, ein Gefäß u. dgl.): eos, magnam hominum multitudinem, Cic.: bestias delectationis causā, Cic.: se in cellam cum illa, Ter.: jus civile in parvum quendam et angustum locum (im Bilde), Cic.: se loco calce arenāque perpolito, Vell.: si forent conclusi in cavea, ut gallinacei, Plaut.: conclusam hic uxorem habeo saevam, Ter.: ut ab illa excludar, huc concludar, scherzh. = daß mir jene genommen werde, diese mich nimmt, Ter. – conclusa aquā facile corrumpitur, Cic.: aurae follibus conclusae, Hor. — b) eine Local. **einschließen, abschließen, absperren**, locum sulco, Virg.: mediam Mesopotamiam ab utroque latere concludunt (Tigris et Euphrates), Curt.: conclusum mare (Ggstz. vastissimus atque apertissimus Oceanus), Caes.: piscina porticibus conclusa, Suet. – dah. auch **verstopfen**, vulnera cerā, Val. Fl. 1, 497: u. prägn., Jmd. (= Jmds. Leib) **verstopfen**, ne eos (phasianos) pituita concludat, Pall. 1, 29, 3.

II) übtr.: 1) **einschließen, einengen**, in einen engen Raum **zusammenfassen**, angustia conclusae orationis, Cic.: tot res tantas tam opportune in unum diem, Ter.: u. jus civile in parvum quendam et angustum locum, Cic.: alqm in angustissimam formulam sponsionis, Cic. – uno volumine vitam excellentium virorum complurium, **umfassen**, Nep.: u. so quartus dies hoc libro concluditur, Cic. — 2) in ein abgeschlossenes Ganze bringen, a) übh. **abschließen, zum Abschluß bringen**, epistolam, Cic.: crimen decumarum (in der Rede), Cic. – als rhet. *t. t.* v. Schluß des Vortrags od. v. Epilog, mit etwas **zum Abschluß kommen**, ut ea ipsa concludamus aliquando, Cic. – absol., ut concludamus atque ita peroremus, Cic. — b) (als rhet. *t. t.*) die Rede, Gedanken rhythmisch, periodisch **abschließen**, zu einem Ganzen **abrunden**, sententias explere concludereque, Cic.: c. versum, Hor.: horrida oratio neque perfecta neque conclusa (Ggstz. levis et structa et terminata), Cic. – *quantum*, *quale* gravi od. acuto tenore c., Quint.: membrum sensus est numeris conclusus, Quint. — c) (als philos. *t. t.*) syllogistisch (in syllogistischer Form) -, zu einem Schluß **zusammenfassen, zusammenstellen, einen Schluß ziehen, schließen, in Schlußform folgern**, argumenta sententiae, Cic.: argumentum ratione, Cic.: rationem hoc modo, Cic.: argumentationem, die Reihe der *argumenta* **zum Resultate zusammenstellen**, Cic.: commodius arbitror ex rebus concessis concludi quod velis, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, deinde concludebas summum malum esse dolorem, Cic.: quatuor sunt capita, quae concludant (zu dem Schlusse führen sollen) nihil esse quod nosci, percipi, comprehendi possit, Cic.: u. so im *Abl. absol.*, perfecto et concluso (wenn es abgemacht u. schlußkräftig [d. i. erwiesen] ist) neque virtutibus neque amicitiis usquam locum esse, nihil praeterea est magno opere dicendum, Cic. – absol., ille concludit astrictius, hic latius, Quint.: ea sumunt ad concludendum, quorum iis nihil conceditur, Cic. – ☞ Solöcist., conclausa semina, Col. 3, 12, 2.

conclūsē, *Adv.* (conclusus), rhythmisch **abgeschlossen, abgerundet**, aliquid concluse apteque dicere, Cic. Or. 53, 177.

conclūsĭo, ōnis, *f.* (concludo), die **Einschließung, Abschließung, Verschließung**, I) eig.: 1) im Allg.: cuneorum, Vitr.: palpebrarum, Cael. Aur.: et ita conformandae portuum conclusiones, u. so die Häfen einzuschließen, Vitr. — 2) insbes., als milit. *t. t.* die feindliche **Einschließung, Sperre, Blokade**, Caes. u. A. — II) übtr.: 1) der **Schluß** = das **Ende**, c. muneris ac negotii tui, Cic. – u. als rhet. *t. t.*, der **Ausgang** der Rede, der **Schluß** als letzter Theil der Rede (griech. ἐπίλογος), c. orationis, Cic.: u. absol. (auch im Plur.), Cornif. rhet. u. Quint. — 2) das **rhythmisch Abgerundete, periodisch Abgeschlossene** der Worte u. Sätze, die **abgeschlossene Periode**, mit u. ohne den Genit. verborum od. sententiarum, Cic. u. Quint. — 3) der **Schluß** im Syllogismus, der **Schlußsatz**, die **Conclusion**, Cic. u. Quint.: als rhetor. Figur, Cornif. rhet. 4, 30. §. 41. u. b. Quint. 9, 3, 98.

conclūsĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conclusio), ein **kleinlicher, erbärmlicher Schluß**, fallaces conclusiunculae (= σοφίσματα), Cic. Ac. 2, 24, 75: contortulae quaedam et minutae conclusiunculae, Cic. Tusc. 2, 18, 42.

conclūsūra, ae, *f.* (concludo), die **Verbindung, Fuge**, Plur. b. Vitr. 6, 8 (11), 3.

conclūsŭs, Abl. ū, *m.* (concludo), das **Zusammenschließen, Verschließen**, corporis, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 77.

concoctĭo, ōnis, *f.* (concoquo), die **Verdauung** (Ggstz. cruditas), Cels.: Plur. b. Pl.

concoenātĭo, ōnis, *f.* (*concoeno), die **Speisegesellschaft**, als Uebersetzung des griech. σύνδειπνον (wie compotatio des griech. συμπόσιον), Cic. Sen. 13, 45; Fam. 9, 24, 3.

con-cŏlŏr, ōris, **von gleicher Farbe, gleichfarbig**, Virg., Pl. u. A.: mit folg. *Dat.*, Ov., Col. u. A.: effosso c. auro, zus. = **blaßgelb, blaß**, Sil. – übtr., **gleich, ähnlich**, c. fallaciae, Apul. Met. 5, 16. p. 351 *ed. Oud.* (Hildebrand dolose).

concŏlōrans, antis (con u. color), **gleichfarbig,** Tert. Pudic. 8.

con-cŏmĭtātus, a, um, **mitbegleitet,** Plaut. Mil. 4, 3, 10 (1103).

con-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, I) mit etwas **zusammen kochen, Mehreres miteinander kochen,** c. nitrum sulfuri, Pl.: odores concocti, Lucr. — II) **gehörig kochen, zerkochen;** dah. **gehörig verarbeiten,** bes. im Magen = **verdauen,** A) eig.: 1) cibum, Cic.: conchas, Cic.: cibus facillimus ad concoquendum, Cic.: quamvis non concoxerim, Sen.: omnem sucum in venenum c. (v. der Volete), Pl.: u. v. der Erde, terra acceptum humorem concoquens, Pl. — 2) als medic. *t. t.* (v. Heilmitteln), **Geschwüre** 2c. **völlig reif machen,** tumida, Cato: suppurationes, Pl.: tusses et duritias, Pl. — B) übtr.: 1) c. se, sich gleichs. zerkochen = sich abängstigen, Plaut. Trin. 2, 1, 3 (225) zw. (Ritschl coquo). — 2) **verdauen,** a) = **gutwillig ertragen, sich gefallen lassen,** κρίσιν non c., Cic.: ejus ista odia non sorbere solum, sed etiam c., Cic.: alqm senatorem (als S.) non c., Liv.: c. tres plagas, Petr. — b) **verdauen** = (Gehörtes, Gelesenes) gehörig verstehen lernen, völlig sich zu eigen machen, et cum multa percurreris, unum excerpe, quod illo die concoquas, Sen. Ep. 2, 4: concoquamus illa; alioquin in memoriam ibunt, non in ingenium, Sen. Ep. 84, 7 (s. den ganzen Zshg.). — 3) **über etwas brüten, etwas reiflich überlegen,** c. clandestina consilia, schmieden, Liv.: tibi vero diu deliberandum et concoquendum est, utrum potius Chaereae, an Manlio credas, Cic.

concordābĭlis, e (concordo), **leicht vereinbar,** Censor. 10, 4.

concordātĭo, ōnis, *f.* (concordo), die **Herstellung der Eintracht,** Vulg. Sirac. 22, 22; 27, 21.

concordē, *Adv.* (concordis), **einträchtig,** vivere, Orell. Inscr. 4517.

1. **concordĭa,** ae, *f.* (concors), die **Eintracht, Harmonie, Sympathie** (Ggstz. discordia, repugnantia), I) eig., Plaut., Cic. u. A.: concordiam ordinum (der Stände) turbare, Liv.: alcjs concordiam aspernari, Jmds. Verbindung, Freundschaft, Vell. – meton., et cum Pirithoo felix concordia Theseus, Ein Herz u. Eine Seele, Ov. Met. 8, 303. — II) übtr., v. Lebl. u. Abstr., vocum, Col.: sociata nervorum, Quint.: concordia, quam magnes cum ferro habet, Sympathie, Pl. – (temperantia) animos quasi concordiā quādam placat, bringt sie gleichs. in sich selbst in ruhigen Einklang, Cic. – Dav.

2. **Concordĭa,** ae, *f.* I) die Göttin der Eintracht, griech. Ὁμόνοια, die in Rom mehrere (gew. nach bürgerlichen Unruhen geweihte) Heiligthümer hatte, deren ältestes das von Camillus zwischen dem Capitol u. dem Forum (386 d. St.) gegründete war, welches Tiberius u. Livia (762 d. St.) erneuerten, Ov. Fast. 1, 639 *sqq.* Suet. Tib. 20: ein anderes, nach dem Samniterkriege von Cn. Flavius geweihtes b. Liv. 9, 46, 6. Pl. 33, 1 (6), 19 (auch Liv. 40, 19, 2 gemeint): ein drittes nach den gracchischen Unruhen vom Consul Opimius gegründetes b. Augustin. CD. 3, 25; u. noch a. – In einem dieser Tempel (wahrsch. dem erstgenannten) hielt der Senat oft feierliche Sitzungen, s. Cic. Phil. 2, 8, 19. Sall. Cat. 46, 5. — II) als Personenname: A) Beiname des K. Vitellius, Suet. Vit. 15. — B) Name einer Sklavin, Paul. Dig. 40, 5, 40 *in.* — III) als Städtename, St. in Venetia (Oberitalien) am Fl. Romatinum (Lemene), s. *Concordia,* Mela 2, 4, 3. Pl. 3, 18 (22), 126.

1. **concordĭālis,** e (concordia), **zur Eintracht gehörig,** Jul. Firm. Math. 6, 32.

2. **Concordĭālis,** is, *m.* (2. Concordia), ein **Priester der Concordia,** Orell. Inscr. 1165 u. a.

concordis, e = concors, Caecil. com. 109.

concordĭtās, ātis, *f.* (concors), die **Eintracht,** Pacuv. tr. 188.

concordĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (concors), **einträchtig, harmonirend,** c. congruere inter se, Plaut.: c. et amore mutuo vivere cum alqa, Suet. – concordius bellum gerere, Liv. – concordissime vivere cum alqo, Cic. u. Inscr.

concordo, āvi, ātum, āre (concors), I) *intr.* **einerlei Gesinnung haben, einig seyn, harmoniren,** Justin.: c. cum alqo, Ter. – übtr., v. Lebl., **übereinstimmen, harmoniren,** concordant carmina nervis, Ov. – v. Abstr., absol., Cic.: cum alqa re, Sen. u. A. — II) *tr.* **in Eintracht bringen,** matrimonium bene concordatum dirimere, Pap. Dig. 48, 5, 11. §. 11.

con-corpŏrālis, e, **derselben Körperschaft einverleibt,** gentes, Vulg. Ephes. 3, 6. – subst., concorporales, ium, *m.* **Waffenbrüder, Cameraden,** Amm. 21, 12, 15 u. a.

concorpŏrātĭo, ōnis, *f.* (concorporo), die **Vereinigung,** Tert. Bapt. 8 u. a.

concorpŏrĭfĭcātus, a, um (concorporo u. facio), **zu Einem Körper verbunden,** Tert. adv. Valent. 23.

con-corpŏro, āvi, ātum, āre, **zu Einem Körper verbinden, vereinigen,** Pl. u. Spät.

concors, cordis (com u. cor), **einträchtig, einig, harmonirend** (Ggstz. discors), Cic. u. A. – übtr., regnum c., Liv.: civitatis status c., Cic.: concordi dixere sono, einstimmig, Ov. – *Compar.* b. Plaut., *Superl.* b. Cic.

con-crasso, āre, **verdicken,** liquida, Cael. Aur. Tard. 4, 3, 62.

con-crēbresco, brŭi, ĕre, mit etwas **zunehmen,** cum Euro, Virg. Cir. 24.

con-crēdo, ĭdi, ĭtum, ĕre, **anvertrauen, übergeben,** c. alci alqd, Cic. u. A.: c. navigia mari, Col.

concrēdŭo, dŭi, ĕre, alt = concredo, Plaut. Aul. 3, 6, 49 (587); Cas. 2, 8, 43 (370).

concrĕmātĭo, ōnis, *f.* (concremo), die **Verbrennung,** Fulgent. Myth. 1, 15.

concrēmentum, i, *n.* (concresco), die **An-, Zusammenhäufung,** Apul. de mag. 49.

con-crĕmo, āvi, ātum, āre, **niederbrennen, durch Brand vernichten, völlig verbrennen** (bei Cic. comburere), omnia tecta, Liv.: commentarios, epistolas, Suet.: domos super se ipsos, Liv.: arma hostilia subdito igne, Liv.: eos vivos igni, Liv. – im Passiv = **niederbrennen** (*intr.*), **völlig verbrennen** (*intr.*), Puteolis duas naves fulminis ictu concrematas esse, Liv.: Volsinii oppidum Tuscorum opulentissimum totum concrematum est igne, Pl.

concrĕpātĭo, ōnis, *f.* (concrepo), das **Rauschen, Schnarren,** Arnob. 2, 42.

concrĕpĭto, āre (*Intens.* v. concrepo), **laut rauschen, -ertönen,** Prud. περὶ στεφ. 11, 56.

con-crĕpo, pŭi, pĭtum, āre, I) *intr.* **rauschen, knarren, schnarren, tönen,** digitis, mit den F. schnalzen, ein Schnippchen schlagen, Cic.: gladiis ad scuta, dröhnend Schwerter u. Schilder aneinander schlagen, Liv.: concrepuere arma, dröhnten

(indem die Soldaten Schwerter und Schilder aneinanderschlugen), Liv.: ostium concrepuit, die Thüre knarrt, es kommt Jemand heraus, Ter. — II) *tr.*, **ertönen machen, -lassen, anschlagen**, aera, Ov.: digitos (= concr. digitis, s. oben), Petr.

concrescentĭa, ae, *f.* (concresco), die **Verdichtung**, aquarum, Vitr. 8, 3, 18.

con-cresco, crēvi, crētum, ĕre, urspr. „zusammenwachsen"; dah. I) **sich verdichten**, a) **verhärten, gerinnen, erstarren** *rc.*, nive pruināque concrescit aqua, Cic.: concrescit frigore sanguis, Virg.: concrescit lac, Col.: concrescit humor in lapidem, Pl.: rigido concrescere rostro ora videt, zu einem harten Schnabel erstarren, Ov.: concreti sanguine crines, zusammenklebende, Virg. — b) **sich verdichten** = sich verdunkeln, Cic. poët. dDiv. 1, 11, 18. — c) beim Wachsen **sich zusammenziehen**, Prop. 4, 8, 11. — II) übtr., sich verdichtend **entstehen, sich bilden, wachsen, erwachsen**, Lucr., Cic. u. A.: c. fluminum alluvie et inundationibus, Col.: concretum esse ex alqa re, zusammengesetzt seyn, bestehen, Cic. u. Gell. – ☞ *Infinit. Perf. sync.* concresse, Ov. Met. 7, 416.

concrētĭo, ōnis, *f.* (concresco), I) abstr., die **Verdichtung**, Cic. u. A. — II) concr., das **Materielle**, die **Materialität**, Cic. Tusc. 1, 27, 66.

1. **concrētus**, a, um, *PAdj.* (v. concresco), **verdichtet, dicht, hart, geronnen**, glacies, Liv.: lac, Virg.: aër c., coelum c., dicke Luft, verdickte Luft, Cic.: ossa, vertrocknete, Pl.: dolor, starrer (= thränenloser), Ov. – *Compar.*, butyrum est spuma lactis concretior, Pl. 11, 41 (96), 239.

2. **concrētŭs**, ūs, *m.* (concresco), die **Verdichtung**, albicantis suci, Pl. 12, 16 (35), 70.

con-crīmĭnor, āri, über Jmd. **heftig Klage führen**, alqam (über Eine) adversus alqm (Jmdm. gegenüber), Plaut. Mil. 2, 2, 89 (242).

con-crispo, āre, I) **kräuseln**, concrispati cincinni, Vitr.: humores se concrispantes, Vitr. — II) übtr., **schwingen, schleudern**, tela, Amm. 16, 12, 36.

con-crŭcĭo, āre, **überall martern**, Lucr. 3, 148.

con-crustātus, a, um, **mit einer Rinde überzogen**, Amm. 17, 7, 11 u. a.

concŭbātĭo, ōnis, *f.* (*concubo), das **Darniederliegen**, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 193.

concŭbīna, ae, *f.* (concubinus), die **Beischläferin, Concubine**, die mit einem Unverheiratheten als Frau lebte, was sie gesetzmäßig nicht seyn konnte, zB. eine Freigelassene (dagegen pellex, das Kebsweib, welches ehebrecherischen Umgang mit einem Verheiratheten hat), Cic. u. A.: später = jede **Beischläferin, Buhlerin**, Tac. u. Suet.

concŭbīnālis, e (concubinus), **buhlerisch**, illecebrae, Sidon. Ep. 9, 6 *extr.*

concŭbīnātŭs, ūs, *m.* (concubinus), die gesetzlich erlaubte außereheliche Geschlechtsverbindung solcher Personen, von denen ein Theil mit dem andern eine streng bürgerliche Ehe nicht eingehen konnte, eine Art **morganatischer Ehe**, das **Concubinat** (Ggstz. matrimonium einerseits, und adulterium, stuprum andrerseits), Plaut. u. JCt. – c. nuptarum, **unzüchtiger Verkehr mit Verheiratheten**, Suet. Ner. 28.

concŭbīnus, i, *m.* (concubo), der **Beischläfer, Concubine** (vgl. concubina), Catull., Pl. u. A.

concŭbĭtālis, e (concubitus), **zum Beischlaf gehörig**, Tert. ad Nat. 2, 11.

concŭbĭtĭo, ōnis, *f.* = concubitus, Hygin. Astr. 2, 12 *in.*

concŭbĭtŏr, ōris, *m.* (concumbo), der **Beischläfer**, spät. JCt. u. Eccl.

concŭbĭtŭs, ūs, *m.* (concumbo), I) das **Sich-Niederlegen**, quaeris concubitus? wie wir uns lagerten? Prop. 4, 8, 36. – dentium, Cael. Aur. Acut. 2, 10, 16. — II) insbes., der **Beischlaf**, die **Begattung**, der Menschen, Cic. u. A.: der Thiere, Virg. u. Col.

concŭbĭum, ĭi, *n.* (concubius), I) c. noctis, die Zeit der Nacht, wo Alles im ersten tiefen Schlafe liegt, **tiefe Nacht**, Plaut. Trin. 4, 2, 44 (886). Varr. LL. 6, 2. §. 7. u. a. Gramm. — II) (= concubitus) der **Beischlaf**, Enn. tr. 241 (175). Gell. 9, 10, 4.

concŭbĭus, a, um (concumbo), **zum Schlafen gehörig**, nur in der Verb. concubiā nocte = „zur Zeit des ersten tiefen Schlafes, in tiefer Nacht", Cic. u. A.: alt noctu concubia, Enn. Ann. 170.

concŭbo, āre, **darniederliegen** (vgl. oben concubatio), in den Präsensformen nicht nachweisbar; dah. die Perfectformen richtiger zu concumbo gezogen werden.

conculcātĭo, ōnis, *f.* (conculco), das **Zusammentreten, -stampfen**, Cod. Just. 3, 34, 14. §. 1.

conculcātŭs, ūs, *m.* (conculco), die **Mißachtung**, conculcatui esse alci, Tert. Resurr. carn. 22.

conculco, āvi, ātum, āre (com u. calco), I) eig., **zusammentreten, -stampfen**, Cato RR. 25. — II) übtr.: A) feindlich **niedertreten, mißhandeln**, alqm, Cic.: miseram Italiam, Cic. — B) **mit Füßen treten = mißachten, verachten**, Cic. u. A.

concumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (com u. *cumbo), **sich niederlegen, sich legen**, I) im Allg., v. Thieren, Prop. 4, 1, 4. — II) insbes., sich zum Beischlaf niederlegen, **sich zu Jmd. legen = Jmd. beschlafen**, cum alqo od. alqa, Cic.: alci, Prop. u. Ov.: absol., Juven. u. Augustin.

concŭmŭlātus, a, um (cumulo), **zusammengehäuft**, Tert. Virg. vel. 7 *extr.*

concŭpĭens, entis (cupio), **sich um etwas beeifernd**, regni, Enn. Ann. 80: mit *Infinit.*, Capitol. Max. 13.

concŭpiscentĭa, ae, *f.* (concupisco), das **heftige Verlangen**, die **Begierde**, Eccl.

concŭpisco, pīvi od. pĭi, pītum, ĕre (com u. cupio), etw. **erwünschen, nach etw. Begehren (Verlangen) tragen, begehrlich seyn, sich mit dem Wunsche nach etw. tragen**, etw. **zum Ziel seiner Wünsche machen, auf etw. Anspruch machen**, etw. **beanspruchen** (Ggstz. spernere, respuere, abnuere, contemnere, pertimescere, dedignari), α) m. *Acc.*: non pecuniam, non opes, sed caritatem civium et gloriam, Cic.: domum aut villam, Sall.: mortem gloriosam, Cic.: tyrannidem, Nep.: omnia omnium, seiner Begehrlichkeit keine Grenzen setzen, Cic.: majora, Nep.: tribunos plebis, Liv.: saepe stomachus hunc (cibum) respuit, etiamsi mens concupiscit, Cels.: im Passiv, quum est concupita pecunia, Cic.: quum laetitia, ut adepta jam aliquid concupitum, ecferatur ac gestiat, Cic. – mit Ang. wem? concupisco nihil mihi, Planc. in Cic. Ep. – zugl. m. Ang. wie? alqd intemperanter, Nep.: signa, tabulas, supellectilem, vestem infinite, sein Begehren nach Statuen *rc.* ins Unendliche treiben, Cic.: haec ad insaniam, Cic. – mit Ang. worin? in adversa valetudine vinum aut frigidam aquam, Cels.: aquas in flore maxime concupiscit (faba), Pl. — β) m. *Infinit.*: ducere alqam in matrimonium, Cic.: pervertere civitatem, Nep.: concupiit scire, quis, aut quid faceret? Petr. — γ) m. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*: quum

discerpi senatorem concupisset, Suet. Cal. 28. — *δ*) *absol.*: fingebat et metum, quo magis concupisceret, Tac.: abiit jam tempus quo posses videri concupisse, Tac.

concŭpītŏr, ōris, *m.* (concupisco), der etwas **eifrig Begehrende, sich um etwas Beeifernde,** alcjs rei, Jul. Firm. Math. 8, 22 *extr.*

con-cūrātŏr, ōris, *m.* der **Mitcurator,** JCt.

con-cūro, āre, **gehörig besorgen,** Plaut. Bacch. 1, 2, 23 (131).

con-curro, curri (selten cŭcurri), cursum, ĕre, **zusammenlaufen, zusammenrennen,** I) von allen Seiten **herbei- od. hineilen, eilig zusammenkommen, eilig sich einstellen** (im Passiv unpers. concurritur, concursum est u. dgl.), a) v. Personen, Fahrzeugen, Geschossen u. dgl., concurrite, concurrite, cives! Val. Max.: tantus in curia clamor factus est, ut populus concurreret, Cic.: im Bilde, verba confestim concurrunt, Cic. – undique ex agris, Nep.: undique ab navibus (v. Booten), Liv.: ex omnibus locis, Liv.: ex proximis castellis eo concursum est, Caes. – alci obviam, von allen Seiten entgegeneilen, Ter.: ad curiam, Cic.: c. u. concurritur ad arma, Caes.: ad hos (Druides) disciplinae causā, Caes.: in Capitolium, Suet.: in muros, Val. Max.: tela in eosdem concurrentia, Curt. – de contione domum tuam, Cic.: ad spectaculum in portum, Liv.: ad alqm audiendum, Suet.: ad Perdiccam opprimendum, Nep.: ad me restituendum Romam, Cic. – im weitern Sinne = **wohin seine Zuflucht nehmen,** ad Leonidam, Justin.: nullae vires, nulla sedes, quo concurrant, qui rem publicam defendere velint, Cic. — b) (als medic. *t. t.*) v. flüssigen Stoffen, **wohin zusammenfließen, wo sich ansammeln, -sich anhäufen,** concurrens eo materia, Cels.: si in stomachum quaedam biliosa concurrunt, Cels.

II) von zwei od. mehreren Seiten **zusammentreffen,** 1) sich zugleich einfindend (einstellend), sich vereinigend, a) v. Pers.: ubi legati concurrerent, certo tempore utrimque dimissi, ibi termini statuerentur, Mela 1, 7, 6. — b) v. lebl. Concr.: si ossa forte recte concurrerint, wenn die Bruchenden zufällig gehörig auf einander passen, Cels. – concurrunt labra, gehen (unwillkürlich) zusammen, schließen sich (unwillkürlich) bei dem der reden will, der aber vor Furcht od. Scham die Lippen nicht von einander bringen kann, Sen.: u. so concurrit os, Quint. – quia si ita diceretur, obscoenius concurrerent literae (nämlich cum nobis wie cunno bis klingen würde), Cic.: ut neve aspere (verba) concurrerent neve vastius diducantur, Cic. – actor in scena quum stetit, concurrit dextera laevae, vereinigt sich die R. mit der L. (zum Beifallklatschen), Hor. – est quibus Eleae concurrit palma quadrigae, mit denen am Rennziele zusammentrifft = zu Theil wird, Prop. — c) v. Abstr., **zusammentreffen, zusammenfallen, zugleich** (zu Einer Zeit) **Statt finden, -eintreten,** multa concurrunt simul, quî conjecturam hanc nunc facio, Ter.: quae ut concurrant omnia, optabile est, Cic.: nisi ista casu nonnunquam, forte temere concurrerent, Cic. – als *t. t.* der Geschäftsspr., ut non concurrerent nomina (die gegenseitigen Zahlungen), Cic. – als medic. *t. t.*, accessiones (febrium) modo singulae singulis diebus fiunt, modo binae pluresve concurrunt, Cels.

2) prägn., **zusammenrennen, hart zusammentreffen, aufeinanderrennen od. -stoßen, zusammenstoßen,** a) übh.: *α*) v. Concr.: ne prorae concurrerent, Liv.: itaque ancoras, ne inter se concurrerent naves, jecere, Liv.: concurrentes rami, Curt.: contra Thracium Bosporum duae parvae (insulae) parvoque distantes spatio et aliquando creditae dictaeque concurrere et Cyaneae vocantur et Symplegades, Mela. — *β*) v. Abstr.: inter se c., mit einander collidiren, in Conflict gerathen, Quint. 12, 2, 15. – u. (als jurist. *t. t.*) v. Pers., mit Jmd. bei Rechtsansprüchen **concurriren,** alci, JCt.: alci in hereditatem, in pignus, JCt. — b) feindlich **aufeinanderrennen,** zum Kampfe od. im Kampfe **zusammentreffen, zusammenstoßen,** und mit bloßer Berücksichtigung des Angreifenden = **anrennen, anstürmen, attakiren** (im Passiv unpers. concurritur, concursum est), sine mora concurrit, Galba bei Cic.: quum pedes concurrit, Liv.: hoc spectaculo classis Sicula et Rhodia concurrerunt, Suet.: omnia ventorum concurrere proelia vidi, Virg. – utrimque magno clamore concurritur, Sall.: c. maximo clamore cum infestis signis, Sall. – c. infestis cuspidibus, Liv.: ferro, Ov.: rostris (v. Schiffen), Liv. – mutuis vulneribus (v. Zweien), Sen. Suas. 7 *extr.* – ex insidiis, aus dem Hinterhalte hervoreilen u. mit dem Feinde anbinden, Liv.: acie, Vell.: cum Arunte in acie, Val. Max.: cum acie legionum rectā fronte, Liv.: mutuis ictibus cum alqo, Vell.: concurrunt hastati cum hastatis, concurrit centurio cum centurione, Liv. – concurrunt equites inter se, Caes.: quae (naves) primae agminis concurrerant inter se, Liv.: c. rudibus inter se in modum justae pugnae, Liv.: rostris inter se (v. Vögeln), Curt. – m. *Dat.*, c. equitibus impigre, Liv. 24, 15, 7 (s. Fabri z. St.): comminus hosti, Ov.: credas montes concurrere montibus, Virg. – m. adversus alqm, Liv. 35, 1, 6: contra alqm, Auct. Bell. Afr. 6, 2: in alqm, Sall. Jug. 97, 4 u. (v. Meereswogen) Justin. 4, 1, 10. – dah. übtr., concurrentes belli minae, des anstürmenden (d. i. hereinbrechenden) Kr., Tac. Hist. 4, 22 *in.*

concursātio, ōnis, *f.* (concurso), das **Hin- u. Herrennen, -laufen, -reisen,** bes. des Geschäftigen, Aengstlichen, a) lebender Wesen: *α*) übh.: c. multa (des Redners auf der Bühne), Cic.: puerorum illa c. nocturna, Cic.: c. formicarum, Pl. – im Plur., quid ego hujus lacrimas et concursationes proferam, Cic. Verr. 1, 30, 75. — *β*) das **Umherreisen,** c. regis a Demetriade nunc Lamiam in concilium Aetolorum nunc Chalcidem, Liv.: c. decemviralis, der Decemvirn in den Provinzen, Cic. — *γ*) als milit. *t. t.* = der **An- u. Absprung,** das **Plänkeln** leicht bewaffneter Truppen, Liv. 30, 34, 2. Curt. 8, 14, 24. — b) lebl. Ggstde.: c. somniorum, der Umlauf der Tr., Cic.: c. exagitatae mentis, das ängstliche Hin- u. Herschwanken, Sen.

concursātŏr, ōris, *m.* (concurso), als milit. *t. t.* = der **Plänkler** (Ggsß. statarius), hostis, der an bloßes Plänkeln gewöhnte, Liv.: pedes, der nur zum Plänkeln abgerichtete, Liv.

concursātōrĭus, a, um (concursator), **zum Plänkler gehörig,** pugna, Scharmützel, Amm. 16, 9, 1.

concursĭo, ōnis, *f.* (concurro), das **Zusammentreffen, -kommen, -stoßen,** I) im Allg.: atomorum, Cic.: crebra vocum, Cic.: fortuitorum, Cic. — II) insbes., als Redefigur, in eadem verba impetus et concursio, das stürmende Zusammentreffen derselben Worte (wenn ein Wort mehrere Sätze anfängt, ein anderes wiederholt dieselben schließt), *συμπλοκή*, Cic. Or. 3, 54, 206.

con-curso, āvi, ātum, āre, **hin- u. herrennen, -laufen, -streichen, -ziehen, -reisen,** I) *intr.*: a) v. Pers.: α) übh.: tum trepidare et concursare, Caes.: aquaticae aves concursantes, Pl.: u. c. pavidos ultro citroque, Hirt.: toto foro, Liv.: dies noctesque, Cic.: circum tabernas, Cic.: pedibus (zu F.) circum milites, Hirt.: per viam, Liv.: coqui inter tot ignes concursantes, Sen. — β) als **milit.** *t. t.*, **im Treffen gegen den Feind an- u. abspringen, plänkeln,** in proelio, Liv. 28, 2, 7. — γ) **allenthalben umherreisen,** alcjs villas obire et cum eo simul lecticulā c., Cic. – bes. v. Magistraten in der Provinz, s. Cic. Verr. 5, 12, 29; 5, 31, 80. — b) v. Lebl.: concursantes undae, hin- u. herwogende, Attius bei Cic.: stella concursans, Pl.: nunc hinc nunc illinc abrupti nubibus ignes concursant, Lucr. — II) *tr.* **irgendwo umherlaufen, -ziehen, -reisen,** c. omnes fere domos, von Haus zu Haus, Cic.: omnium mortalium lectos, Cic.

concursŭs, ūs, *m.* (concurro), I) das **Zusammenlaufen, der Auflauf,** auch **der tumultuarische** (vgl. Benecke zu Cic. Dejot. 10, 28), c. hominum in forum, Cic.: magni domum concursus ad Afranium fiebant, Alles strömte zum Hause des A. hin, Caes.: ad curiam concursus fit plebis, Liv.: concursum (hominum) facere, einen Aufl. erregen, verursachen, Cic. u. Liv., od. concursum facere, **einen Aufl. machen,** Liv.: concursus fiunt ex agris, Cic. — dah. a) das **Zusammenlaufen, -strömen** mehrerer Gewässer, aquarum, Curt.: torrentium, Curt.: quinque amnium in unum confluens c., Pl. — b) das **Herbeieilen mitwirkender** Abstr., die **Mithülfe, Mitwirkung,** honestissimorum studiorum, Cic. Fin. 2, 34, 111. — II) das **Zusammen-, Aufeinandertreffen,** A) das vereinigende, c. quidam fortuitus (corpusculorum, der Atome), Cic.: lunae solisque, Cels. – c. oris, das unwillkürliche Zusammengehen, Sich-Schließen des Mundes, Quint. – c. verborum asper et hiulcus, Cic.: vocalium c., Quint. — B) prägn., das **Zusammenrennen, harte Zusammentreffen, der Zusammenstoß,** 1) das zufällige, coeli (vom Donner), Ov.; vgl. concursu eodem natus tonitrus, Lucr. – bes. oft navium c. (bei Seesturm, Nebel, in der Schlacht 2c.), Caes. u. A. — 2) das absichtliche feindl. **Zusammentreffen,** das **Aufeinanderrennen zum Kampf, Zusammentreffen, der Angriff, Anlauf, die Attake,** c. utriusque exercitus, Caes.: in concursu proelii, Nep.: im Bilde, non posse sustinere concursum omnium philosophorum, Cic. – v. Abstr., ex rationis et firmamenti conflictione et quasi concursu, Cic. – u. vom **An- od. Hereinstürmen von Zuständen über Jmd.,** c. calamitatum, Cic.: c. occupationum, der Sturm, Trubel, Cic. – als jurist. *t. t.*, die Concurrenz zweier Rechtsansprüche, concursu, per concursum, JCt.

con-curvo, āvi, āre, **zusammenkrümmen,** alqm flexibilem, Laber. com. 118.

concussĭbĭlis, e (concutio), **erschütterlich,** Tert. adv. Marc. 1, 25.

concussĭo, ōnis, *f.* (concutio), das **heftige Schütteln, die Erschütterung,** I) eig.: c. crebra facium, Pl. Ep.: c. vasta, ungeheuere Erderschütterung, Sen.: vasa sine concussione portare, Col. — II) übtr., die **durch grundloses Aengstigen od. Drohen bewirkte Gelderpressung,** JCt. u. Tert.

concussŏr, ōris, *m.* (concutio), der **Aengstiger u. Droher** aus eigennütziger Absicht, Tert. Fug. in pers. 12 *sq.*

concussūra, ae, *f.* (concutio) = concussio (*no.* 2), Tert. ad Scapul. 13.

1. **concussus,** a, um, *PAdj.* (v. concutio), **aufgeregt, unruhig,** Pallas aliquanto concussior, Mart. Cap. 4. §. 332.

2. **concussŭs,** Abl. ū, *m.* (concutio), das **Zusammenschütteln,** das **heftige Schütteln, die Erschütterung,** Lucr. u. Pl.

con-custōdĭo, īre, **überwachen,** suos natos, Orell. Inscr. 2486.

concŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (com u. quatio), **zusammenschütteln,** I) in sich, d. i. **heftig schütteln,** A) **im Allg.:** a) eig.: caput, Ov.: quercum, Virg.: arma manu, schleudern, Ov. — b) übtr.: c. se, gleichs. sich schüttelnd durchsuchen = **sich untersuchen, sich prüfen,** Hor. Sat. 1, 3, 35. — B) **in allen Theilen erschüttern:** a) eig.: coeli templa, Ter.: freta, Ov.: terra ingenti concussa motu est, Liv. — b) übtr.: α) der Kraft, Macht 2c. nach **erschüttern, zerrütten,** rem publicam, Cic.: opes Lacedaemoniorum, Nep.: concussa fides, erschütterte Treue, Tac., u. ersch. (verminderter) Credit, Lucan. — β) im Gemüth **erschüttern = in Furcht-, Bestürzung-, Schrecken-, Angst setzen, erschrecken, ängstigen,** *terrorem* metum concutientem definiunt, Cic.: populares conjurationis, Sall.: populum Rom. terrore Numantini belli, Vell.: casu concussus acerbo, Virg.: u. mit griech. *Acc.*, casu concussus animum amici, Virg. – dah. c. alqm, **Jmd. durch Drohungen 2c. in Angst jagen, um von ihm Geld zu erpressen,** JCt. — γ) **leidenschaftlich aufregen;** dah. concuti = **in Affect gerathen,** Sen. Tranqu. 2, 3. — δ) **aufrütteln = zur Thätigkeit treiben,** fecundum concute pectus, nimm deine Erfindsamkeit zusammen, Virg.: c. plebem, Petr. poët.: c. se, Juven. u. Flor. — II) zwei Dinge mit Erschütterung, d. i. so daß es klatscht, klingt, dröhnt, **zusammenschlagen,** manus, Sen.: frameas, Tac.

condălĭum, ĭi, *n.* (κονδύλιον, κόνδυλος; dah. lat. condulus, PDiac. p. 38, 14), **ein kleiner** (von Sklaven getragener) **Ring,** Plaut. Trin. 4, 3, 7 (1014) u. 15 (1020). – auch Titel der lat. Uebersetzung der griech. Komödie des Menander δακτύλιος, von Varr. LL. 7, 4. §. 77 dem Plautus zugeschrieben, von Attius b. Gell. 3, 3, 9 demselben abgesprochen.

Condāte, is, *f.* Stadt in Aquitanien, beim j. Libourne am Zusammenfluß der Isle u. Dordogne, j. *Condat*, Auson. Ep. 5, 32.

condĕcens, entis (condecet), **geziemend, passend,** Amm. 16, 10, 17 zw. (Wagner competenti). – *Compar.*, Auson. Grat. act. p. 296 *ed. Bip.*

con-dĕcet, es geziemt sich, alqd alqm, Komik.: m. *Infinit.*, Komik.

con-declīno, āre, **gleicher Weise abbeugen (decliniren),** Prisc. p. 1065 P.

con-dĕcŏro, āvi, ātum, āre, **sorgfältig zieren, -schmücken,** ludos scenicos, Ter.: disciplina condecorata et abundans eruditionibus, Vitr.

con-dĕcŭrĭālis, is, *m.* = condecurio, Frgm. Vatic. 142.

con-dĕcŭrĭo, ōnis, *m.* **der Mitdecurio, frühere Waffenbruder eines Decurio,** Orell. Inscr. 3733.

con-dēlector, āri, *v. pass.* **sich an etwas ergötzen,** lege Dei, Vulg. Rom. 7, 22.

con-dēliquesco, ĕre, **völlig zerschmelzen,** Cato RR. 23, 3.

condemnābĭlis, e (condemno), verdammlich, verwerflich, Pallad. poët. dInsit. 11.

condemnātĭo, ōnis, *f.* (condemno), die Verurtheilung (Ggstz. absolutio), Ascon. u. JCt.: condemnationem facere = verurtheilen, od. bewirken, daß Jmd. verurtheilt werde, JCt.: cond. pati, verurtheilt werden, JCt.

condemnātŏr, ōris, *m.* (condemno), I) der Verurtheiler, v. Richter, Tert. adv. Marc. 2, 9. — II) der Herbeiführer der Verurtheilung, v. Ankläger, Tac. Ann. 4, 66.

condemno, āvi, ātum, āre (com u. damno), Jmd. bebußen, d. i. eine Buße (damnum) über Jmd. verhängen, I) v. Richter, Jmd. schuldig sprechen, verurtheilen, verdammen, 1) eig. (Ggstz. absolvere, liberare): tarde condemnare (Ggstz. cito absolvere), Cic.: alqm sibi, die Buße, die Jmd. zahlen muß, sich selbst zusprechen, Cic. Verr. 2, 8, 22. – m. dopp. *Acc.*, alqm innocentem, Cic. – m. *Genit.* des Verbrechens, injuriarum, Cic.: publicae pecuniae (wegen dem Staate schuldiger Gelder), Cic. – u. m. *Genit.* der Strafe, c. capitis, Cic. – u. m. *Genit.* der Leistung, wegen (zu) der verurtheilt wird, condemnari sponsionis, Cic. – m. *de* u. Abl. des Verbrechens, alqm de alea, Cic.: alqm de ambitu, Suet. – m. *Abl.* der Strafe, capitali poenā, Suet. (u. so oft b. JCt.). – od. mit *Abl.* der Straffumme, denis milibus aeris, Liv. – mit *in* od. *ad* u. Acc. der Strafe, ad pecuniam, in solidum, JCt. – od. des Straforts, ad metalla, in antliam, Suet. – bei den Jurist. auch m. *Acc.* der Leistung, wozu Jmd. verurtheilt wird, certam pecuniam, usuras usurarum, JCt. – od. m. Ang. der Leistung durch *ut* m. Conjunctv., condemnatus, ut pecuniam solvat, JCt. – condemnari arbitrium pro socio, nach einem Schiedsgericht als Handelscompagnon verurtheilt werden, Cic. Quint. 3, 13. – u. illum libertum illi patrono HS X milia c., jenen Fr. jenem P. zu zahlen verurtheilen, Gaj. 4, 46. — 2) übtr., übh. schuldig sprechen, a) eine Pers., verdammen, bezüchtigen, alqm impudentiae, Cic.: summae iniquitatis, Caes. — b) eine Sache verdammen = mißbilligen, silentio suo temeritatem atque audaciam alcjs, Cic.: tuum factum non esse condemnatum judicio amicorum, Cic. — c) voti condemnatus, der Bezahlung seines Gelübdes schuldig (weil ihm seine Bitte gewährt worden), Titin. com. 153. Turpil. com. 128. — II) v. Ankläger, Jmds. Verurtheilung durchsetzen, Cn. Pisonem accusavit condemnavitque, Suet.: Fannium Caepionem reum majestatis apud judices fecit et condemnavit, Suet. – u. so c. alqm uno hoc crimine, Cic. – m. *Genit.* des Verbrechens, c. alqm furti, Cic.

condensātĭo, ōnis, *f.* (condenso), die Verdichtung, Cael. Aur. Acut. 3, 18, 187.

con-densĕo, ēre = condenso, Lucr. 1, 392.

con-denso, āvi, ātum, āre, ganz dicht machen, verdichten, zusammenpressen, Varr. u. A.

con-densus, a, um, sehr dicht, terra, Lucr.: columbae, Virg.: acies, Liv.: vallis c. arboribus, dicht besetzt mit ꝛc., Liv.

con-depso, ŭi, ĕre, zusammenkneten, Cato u. Pompon. com. fr.

con-descendo, ĕre, sich zu Jmd. herablassen = Jmdm. helfen, m. *Dat.*, afflictis, Cassiod. dAm. prol. §. 49: junioribus, *ibid.* 8. §. 4.

condĭcĭo, ōnis, *f.* s. 2. conditio.

condīco, xi, ctum, ĕre, *intr.* u. *tr.* I) etwas gemeinschaftlich verabreden, in etwas übereinkommen, es bestimmen, festsetzen (vgl. *Gronov.* Obss. 1, 1. p. 12 *sq. ed. Frotsch.*), A) im Allg.: alci, mit Jmd., alte Formel b. Liv. 1, 32, 11: alqd cum alqo, Gell.: diem, Plaut.: tempus et locum, Justin.: dah. übtr., operam, gleichs. sich zu derselben verpflichten, d. i. sie übernehmen, Pl. NH. praef. §. 6. — B) insbes., einstimmig mit Jmd. etw. behaupten, mit Jmd. in etw. übereinstimmen, Tert. Anim. 8. — II) ankündigen (vgl. *Gronov.* Obss. 1, 1. p. 12 *sq. ed. Frotsch.*), A) im Allg.: c. in diem tertium, Gell. 10, 24, 9. — B) insbes.: 1) c. alqo ad coenam, Plaut., od. c. alci coenam, Suet., od. bl. condicere alci, Cic., „sich bei Jmd. zu Gaste bitten“ (hingegen promittere ad coenam, sich auf eine Einladung versprechen, eine Einl. annehmen): dah. subita condictaque coenula, ohne weitere Vorbereitungen, Suet. Claud. 21. — 2) als jurist. *t. t.*, c. (alci) alqd, kündigen, aufkündigen, zurückfordern, c. alci pecuniam, JCt.

condictīcĭus, a, um (condictio *no.* 2), zur Zurückforderung gehörig, actio, Ulp. Dig. 12, 2, 13.

condictĭo, ōnis, *f.* (condico), 1) in der Religionsspr., die Ankündigung eines Festtages, nach Serv. Virg. Aen. 3, 117; vgl. PDiac. p. 66. — 2) die Kündigung, Zurückforderung, JCt.

condignē, *Adv.* (condignus), würdig, schicklich, passend, bequem, Plaut. u. Gell.: mit *Abl.*, Plaut.

con-dignus, a, um, würdig, schicklich, gemäß, Plaut.: mit *Abl.*, Gell.

condīmentārĭus, a, um (condimentum), zum Gewürz gehörig, caepae, Pl.: genus, Pl. – substv., condimentarius, ii, *m.* der Gewürzkrämer, bildl., Tert. Anim. 23.

condīmentum, i, *n.* (condio), das Gewürz, die Würze (insofern sie die Speisen schmackhafter macht, dagegen aroma als Stoff, Specerei), viridia condimenta, grüne Küchenkräuter, Col. – übtr., die Würze, sowohl um einen Genuß zu erhöhen, amicitiae, Cic.: sermonum, Cic. – als um die Härte von etw. zu mildern, animus aequus optimum aerumnae c., Plaut.: severitas alcjs multis condimentis humanitatis mitigatur, Cic.

condĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (viell. Nbf. v. condo), einlegen, ein-, anmachen, würzen, I) eig.: A) in Essig, Wein ꝛc. einlegen, einmachen, oleas albas, Cato: lactucam, Col.: corna, Col. – dah. einbalsamiren, mortuos, Cic. Tusc. 1, 45, 108. — B) mit Gewürz ꝛc. anmachen, lecker zubereiten, würzen, herbas, Cic.: cibos, Col.: vinum, JCt. – u. *Partic.* substv., condītum, i, *n.* (*sc.* vinum), aromatischer Wein, Gewürzwein, Pl. u. A. – dah. c. unguenta, mit Wohlriechendem anmachen, wohlriechend machen, Cic. dOr. 3, 25, 99. — II) übtr., würzen = ansprechender machen, orationem, Cic.: verborum gratiam, Quint. – u. = mildern, lindern, tristitiam temporum, Cic.: comitate condita gravitas, Cic.

condiscĭpŭla, ae, *f.* (condiscipulus), die Mitschülerin, Mart. u. Apul.

condiscĭpŭlātŭs, ūs, *m.* (condiscipulus), die Mitschülerschaft, Schulfreundschaft, Nep. Att. 5, 3. Orell. Inscr. 7392: condiscipulatu *apud Aristotelem* familiaris, Justin. 12, 6, 17.

con-discĭpŭlus, i, *m.* der Mitschüler, Schulfreund, Cic. u. A.

con-disco, dĭdĭci, ĕre, I) mit Jmdm. zusammen lernen, alci, Apul. Flor. 4. *no.* 18 *extr.* — II) durch Lernen sich aneignen, einlernen, erlernen, sich angewöhnen, a) v. Pers.: modos, Hor.:

genera plausuum, Suet. – m. folg. *Infinit.*, mihi paulo diligentius supplicare, Cic.: pauperiem pati, Hor.: foris pasci, Col. – m. folg. Relativsatz, ut in tua pecunia condisceret, qui pecuniae fructus esset, Cic. Quint. 3, 12. — b) v. Lebl., m. folg. *Infinit.*, paulatim fructum ferre condiscit (planta), Col.: stare condiscat (vitis), Pl.

conditāneus, a, um (condio), v. Früchten = **eingelegt, eingemacht**, Varr. u. Apic.

1. **conditio**, ōnis, *f.* (condio), I) das **Einlegen** der Früchte, Varr. u. Cic. (auch Plur.). — II) das **Würzen, Schmackhaftmachen**, Varr. u. (Plur.) Cic.

2. **conditio**, ōnis, *f.* (condo), I) (nach condo *no.* I), die Zusammenthuung: A) = die **Schöpfung**, das **Werk**, Prud. Ham. 19. Tert. Hab. mul. 8 u. a.

B) die Aufstellung, dah. passiv die aufgestellte, gegebene **Bestimmung**, 1) im weitern Sinne = die **Bestimmung** einer Pers. od. Sache = die **Stellung**, der **Stand**, die **Lage**, das **Loos**, der **Beruf**, die **Aufgabe**, das **Verhältniß**, die **Beschaffenheit**, der **Zustand**, sofern sie von Natur, durch Geburt, Staatsverfassung, Umstände gegeben sind, humana, Cic.: mortalis, Cic.: communis, Hor.: incerta, Suet.: homines miserrimae conditionis, Vell.: c. servilis, Justin.: conditiones Attalicae, Hor. – c. omnium civium, Cic.: liberorum populorum, Cic.: infimi generis hominum c. atque fortuna, Cic.: c. od. conditiones vitae, Cic.: c. haec vivendi, Hor.: c. servitutis, serviendi, Cic. – c. imperii et status provinciae, Cic.: certa c. juris, Cic.: legum, judiciorum, temporum c., Cic.: c. vel temporum vel locorum, Quint.: c. loci, Ov.: c. agri, Cic.: c. regionis, Col.: c. frumenti, Pl.: praedia optimā conditione, Cic. – pro cujusque conditione, Suet.: pro regionum conditione, Justin. – longe aliā conditione esse ac ceteri imperatores, Cic.: non afflictiore conditione quam ceteri, Cic.: est (senex) eo meliore conditione, quam adolescens, quum etc., Cic.: ut optumā conditione sit is (daß der ein Vorrecht habe), cuja res (sit), cujum periculum, Cic.: hoc ipso melior est tua quam nostra conditio, quod etc., Cic.: tolerabili esse conditione servitutis (v. Sklaven), Cic.: nascendi conditio incerta est, der durch die Geburt gegebene Zustand, das Loos der Geburt, Cic.: nasci eādem conditione, Cic.: generari mortali conditione, Cic.: eā conditione nati sumus, ut etc., Cic. – est enim infima fortuna et conditio servorum, Cic.: eos in parem juris libertatisque conditionem atque ipsi sumus recipere, Caes.: quo (otio) jam ipso frui, non est conditio, seid ihr jetzt nicht mehr in der Lage, Sall. fr.: quae conditio belli foret, Sall.: miseriore ac duriore conditione postea cum alqo decertare cogi, Caes.: pari conditione ex muro ac turribus bellandi datā, Caes.: cum esset haec illi proposita conditio, ut aut ... etc., da ihm die Alternative gestellt war, daß er entweder ... oder ꝛc., Cic.: u. so eā od. tali conditione propositā, unter diesen Verhältnissen, Cic. u. Caes. – est uno loco conditio melior externae victoriae quam domesticae, die durch einen auswärtigen oder einheimischen Sieg verliehene Stellung, d. i. die Folgen des ꝛc. Sieges, Cic.: sed tamen ea vicisti, quae et naturam et conditionem, ut vinci possent, habebant, in deren Natur u. Verhältniß die Möglichkeit besiegt zu werden lag, Cic.: qui suo judicio essent illam conditionem vitae (Lebensberuf) secuti, Cic.: parem cum ceteris fortunae conditionem subire, Cic. – ejus (morbi) haec conditio est, Cels.: quum ante misera conditio vulneris sit, Cels.

2) im engern Sinne, die **Bestimmung** = die aufgestellte **Bedingung**, der **Vorschlag**, **Antrag**, das **Anerbieten**, die **Forderung**, **Zumuthung**, u. prägn. (bes. im Plur.) der durch Aufstellung von Bedingungen gemachte **Vertrag**, **Vergleich**, die unter Festsetzung von Bed. zu Stande gekommene **Uebereinkunft**, a) übh.: c. aequa, iniqua, Cic.: c. tolerabilis, Cic.: c. certa juris, Cic.: c. deditionis, Liv.: c. od. conditiones pacis, Liv. (s. unten). – aequā lege et conditione venire (verkauft werden), Cic.: optimā conditione locare alci statuas faciendas, Cic.: si conditio valde bona fuerit, fortassis non omittam, Cic. – duas conditiones ponere (aufstellen), Liv.: si conditio ponatur, utrius vitae sortem legant? Justin.: ferre conditiones, Cic., pacis conditiones, Liv.: ferre conditiones aequissimas, Cic., tristes (harte), Liv.: ad alcjs conditiones pactionesque accedere, Cic.: conditionem accipere, Cic.: conditiones pacis recipere, Vell.: descendere ad alterutram conditionem, Cael. in Cic. Ep.: ad alcjs venire conditionem, sich fügen in ꝛc., Cic.: alcjs conditione uti, Cic.: tam bonā conditione (Anerbieten) uti non posse, Val. Max. – perducere alqm ad conditiones suas, Cic.: conditionem aequissimam repudiare, Cic.: istam conditionem respuere, Cic.: nullas recusare conditiones pacis, Liv.: a suis conditionibus fugere, von seinen Bedingungen wieder abgehen, Cic.: suis conditionibus stare nolle, Cic.: manere in conditione (v. einer Pers.), Cic.: manere in conditione atque pacto, bleibe in Kraft unter den festgestellten Bedingungen (von einer redemptio), Cic.: ea mihi conditio maneat (verbleibe), quā profectus sum, Cic. – duriorem alci conditionem statuere quam ferre potest, Cic.: aliam conditionem tantummodo aequam petere, Sall. – conditiones pacis postulare, Vell.: conditiones pacis alci dicere, Liv.: legatos cum conditionibus pacis Athenas mittere, Justin.: pacem nolle nisi durissimis conditionibus dare, Eutr.: conditiones pacis conveniunt, non conveniunt, Liv. u. Nep. – sub conditione, bedingungsweise, Liv. 6, 40, 8. – eā (istā) conditione, his conditionibus, unter der B., unter diesen B., auch mit folg. ut od. ne m. Conjunctv. (s. Stürenb. zu Cic. Arch. 10, 25. p. 147 *sqq.*): hāc conditione acceperas, Cic.: his conditionibus compositā pace, Liv. (aber nur Liv. 21, 12, 4 sub conditionibus iis pacem agere: u. Ov. Fast. 4, 320 accipe sub certa conditione preces). – so auch hāc od. eā (istā) conditione od. his conditionibus mit folg. ut od. ne m. Conjunctv., Cic. u. A.: erst nachaug., sub hac conditione, ut etc., Eutr.: sub ea conditione, ne etc., Pl. Ep.: sub conditione, ut etc., Phaedr. – ferner eā conditione, si etc., Caecin. in Cic. Ep.: erst nachaug. sub conditione, si etc., Suet. – u. nullā od. non (nec) ullā conditione, unter keiner B., qui nullā conditione istam turpitudinem subissent, Cic.: qui nec in senatum ullā conditione pervenire potuit, Cic.: eas (legiones) negant, qui illas norunt, ullā conditione ad te posse perduci, Cic. – ex quā conditione, in Folge welcher B., ut prope in oblivionem veniret, quā ex conditione quisque esset miles factus, Liv. 23, 35, 39. – u. in quas conditiones pax fieret, Liv. – u. conditione od. conditionibus, per conditionem, per conditiones, unter Bedingungen, durch einen Vertrag, auf dem Wege des B. (vgl. [über conditionibus] Fabri u. Weißenb.

zu Liv. 23, 7, 1), armis conditione positis, Cic., armis per conditionem positis, Tac.: conditionibus discordiae sedatae sunt, Liv.: posse conditionibus bellum poni, Sall.: per conditiones ad supplicium tradi, Sall.

b) insbes., in Liebesangelegenheiten: α) im guten Sinne, die **Heirathspartie**, die **Partie** (meton. auch v. der Pers., s. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 52. Drak. zu Liv. 3, 45, 11. Seyffert zu Cic. Am. 10, 34. Benecke zu Justin. 11, 7, 8), vollst. conditio uxoria (Cic. Am. 10, 34), gew. bl. conditio, zB. conditionem filiae (für die T.) quaerere, Liv.: aliam conditionem quaerere, Cic.: multas et diu conditiones circumspicere, sich viel u. lange nach einer passenden P. (für seine Tochter) umsehen, Suet.: inter altissimas conditiones generum eligere, Pl. Ep.: alci conditionem ferre od. deferre, Jmdm. ein Mädchen als P. antragen, Ter. u. Suet.: nullius conditionis non habere potestatem, auf jede P. Anspruch machen können, Nep.: in caelibatu remanere neque sollicitari ullā conditione amplius posse, Suet.: inter matronas abominanda conditio est, si quis etc., Jemand gilt für eine Partie, die jedes alte Weib verschmähen würde, wenn er ꝛc., Sen. — β) im übeln Sinne, unser **Gelegenheit** zu Buhlschaft, **Verhältniß** (meton. auch v. Buhlen selbst), conditionem accipere, Plaut.: hinc conditiones legere quotidie, Cic.: quaerere conditiones per amicos, Suet.

II) (nach condo *no.* II) die Aufbewahrung = der **Gewahrsam**, Ps.-Ambros. ad Ep. ad Ephes. 4.

conditiōnābilis, e (2. conditio), **mit Bedingung verbunden**, Tert. adv. Gnost. 9.

conditiōnālis, e (2. conditio), **mit Bedingung verbunden**, **Bedingungs**-, JCt. u. Tert.

conditiōnālitĕr, *Adv.* (conditionalis), **bedingungsweise**, JCt.

conditīvus, a, um (condo), **zum Einlegen (Einmachen) geeignet**, **-bestimmt**, **Einlege-**, **Einmach-**, **eingelegt**, olea, Cato: mala, Varr.: cibaria, Col. – subst., conditivum, i, *n.* das **Grab**, Sen. Ep. 60, 3 u. 82, 2. Orell. Inscr. 4511.

1. **conditŏr**, ōris, *m.* (condio), **der etwas schmackhaft macht**, c. ciconiarum, Poeta b. Schol. Hor. Sat. 2, 2, 49; vgl. 2. conditor *no.* I, b, α das Wortspiel aus Cic. Clu. 26, 71.

2. **conditŏr**, ōris, *m.* (condo), I) der **Anleger**, **Anordner**, **Gründer**, **Begründer**, **Urheber**, **Stifter**, **Schöpfer**, a) auf rein mater. Wege: conditor et instructor convivii, Cic.: c. arcis, Virg. – bes. wie κτίστης, der **Gründer** einer Stadt, Pflanzstadt ꝛc., c. urbis Romanae, Liv.: coloniae, Inscr.: insulae, Ansiedler, Suet. – conditor noster (v. Romulus), Liv.: libentius conditoris sui (ihrer Gründerin [der Agrippina]) nomine vocari, Tac. Germ. 28. – conditores Reatini, die Gr. der Stadt Reate, Suet. – T. Sicinium conditorem Vejos sequi, Liv.: exit conditor urbe suā, Ov. — b) **auf nicht rein mater. Wege**: α) übh.: c. legum, Plaut.: ejus sacri, Liv.: sacrarum opinionum, Religionsstifter, Sen.: hujus scientiae, Sen.: libertatis Romanae, Liv.: ipse conditor totius negotii (der Anmacher [= Entrepreneur]) Guttam aspergit huic Bulbo, Cic. Clu. 26, 71 (im Wortspiel mit 1. condītor u. mit Gutta u. gutta, Bulbus u. bulbus). — β) der **Verfasser**, **Schilderer**, **Erzähler**, rerum, v. Geschichtschreiber, Pl.: c. historiae, Quint.: carminum, Curt.: Romani anni, v. Dichter der röm. Fasten, Ov.: absol., humilis tantis conditor actis, Tibull. 4, 1, 4. — II) der **Aufbewahrer**, Conditor, ein Feldgott der Römer, der über die Verwahrung des Getreides u. der Früchte gesetzt war, Serv. Virg. Ge. 1, 21.

conditōrium, ii, *n.* (condo), I) der **Aufbewahrungsort**, Amm. 18, 9, 1. — II) insbes.: a) das Behältniß einer Leiche od. der Todtenasche, der **Sarg**, Pl. u. Suet. — b) das **Grabmal** übh., Pl. Ep. u. A.

conditrix, trīcis, *f.* (conditor), I) die **Gründerin**, **Stifterin**, Apul. u. A. — II) die **Beilegerin**, **Zuruhеführerin**, Macr. Somn. Scip. 1, 11.

condītum, i, *n.* s. condio *no.* I, B.

1. **condītūra**, ae, *f.* (condio), I) das **Einlegen**, **Einmachen** der Früchte, Col. 12, 48 *sq.* — II) die **schmackhafte**-, **leckere Zubereitung**, Sen. de ira 3, 15, 1.

2. **conditūra**, ae, *f.* (condo), die **Verfertigung**, **Zubereitung**, Petr. 51, 5.

1. **conditŭs**, Abl. ū, *m.* (condo), I) die **Verfertigung**, **Stiftung**, **Gründung**, Censor. u. Apul. — II) die **Verbergung**, **Verheimlichung**, consilia altiore conditu texit, verbarg sie besser, Auson. Prof. 15, 17.

2. **condītŭs**, ūs, *m.* (condio), das **Einlegen**, **Einmachen** der Früchte, Col. 2, 22, 4.

3. **conditus**, a, um, *PAdj.* (condo), **verschlossen**, **verborgen**, praecordia, Hor.: oculi, tief liegende, Pl.

4. **condītus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (condio), **gewürzt**, **würzhaft**, I) eig.: sapor vini, Col.: u. im Bilde, sermo bene coctus et c., Lucil. bei Cic.: conditiora haec facit venatio, Cic. — II) übtr., **gewürzt**, **ansprechend**, oratio nimium c., Quint.: oratio lepore et festivitate conditior, Cic. – u. v. Redner, nemo urbanitate, nemo lepore, nemo suavitate conditior, Cic.

con-do, ĭdi, ĭtum, ĕre, eig. **zusammengeben**, **-bringen**, **-thun**, **-setzen**, **-legen**; dah. I) mit dem Nebenbegr. der Vereinigung = **zusammenfügen**, zusammenfügend **bilden**, **gründen**, **erzeugen**, **errichten**, **erbauen**, **abfassen**, **verfassen**, A) im Allg.: urbem, Cic. u. A.: civitates aut condere novas aut conservare conditas, Cic.: colonias, Vell.: Rom. gentem, Virg.: collegium ad id novum, Liv.: aram, Liv.: carmen, Cic.: leges, Liv. — B) insbes.: a) **beschreiben**, **besingen**, laudes alcjs, Cic.: bella, Virg. — b) **begründen**, **feststellen**, **einrichten**, jusjurandum, Plaut.: aurea secula, Virg.: morem ita, ut etc., Pl. — II) **aufbewahren**, zur Aufbewahrung wohin **legen**, **setzen**, **stecken** ꝛc., A) im Allg.: a) übh.: pecuniam, Cic.: c. et reponere fructus, Cic.: mustum in dolium, Varr.: sortes eo, Cic.: ensem, Hor.: gladium, einstecken, Quint. – alqm in pistrinam, Plaut.: alqm in carcerem, Cic. u. Liv., in vincula, in custodiam, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 23, 38, 7). – übtr., teneo omnia, quae in pectore condita sunt, Plaut.: sic in causis conditae sunt res futurae, liegen, sind enthalten, Cic.: omnem pecuniam mercandis agris c., stecken in ꝛc., Tac. — b) als *t. t.* der Oekon. = zu künftigem Gebrauch **einlegen**, **einmachen**, lentiscum in acetum, Cato: ficus in orcas, Col.: oleum conditum, altes Oel (Ggsz. viride, frisches), Suet. — c) als medic. *t. t.* = ein Glied **einrichten**, ossa, articulum, Cels. — d) in die Erde ꝛc. **beisetzen**, **begraben**, α) einen Todten **bestatten**, mortuos cerā circumlitos, Cic.: alqm sepulcro, Virg., in sepulcro, Cic., terrā, Virg.: Alexandrum intemperantia bibendi ... condidit, hat ins Grab, unter die Erde gebracht, Sen. — β) c. fulgura publica,

die vom Blitze getroffenen Gegenstände begraben (v. Haruspex), Juven. 6, 587. – ähnl. Aruns dispersos fulminis ignes colligit et terrae maesto cum murmure condit, Lucan. 1, 606 *sq.* — B) prägn., ganz wegthun = **verbergen, verstecken, verheimlichen, unterdrücken**, a) übh.: condunt lunam nubes, Hor.: caput inter nubila, Virg.: ensem, Hor.: gladium, in die Scheide stecken, einstecken, Quint. — b) irgendwohin **tief einfügen, einstoßen, einstechen**, ensem in pectus, Ov., od. in pectore, Virg.: digitos in lumina, Ov.: telum jugulo, Ov.: übtr., stimulos caecos in pectore, Ov. — c) (wie *ἀποκρύπτειν γῆν*) **einen Ort aus den Augen verlieren, hinter sich lassen, zurücklegen**, urbes navita condebat, Val. Fl. — d) eine Zeit gleichs. **zu Grabe tragen, zurücklegen, vollbringen, durchleben**, secla videndo, Lucr.: diem, Hor., Pl. Ep. u. A.: noctem, Sil.

condŏcĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (condoceo u. facio), **zustutzen, abrichten**, beluas, Cic.; tirones gladiatores, Auct. BAfr. – c. animum, ut etc., dahin anleiten, daß sie rc., Cic. Tusc. 5, 31, 87.

con-dŏcĕo, cŭi, ctum, ēre, **einüben, einexerciren, abrichten**, *Mi.* Fac modo, ut condocta tibi sint dicta ad hanc fallaciam. *Co.* Quin edepol condoctior sum quam tragoedi et comici, Plaut. Poen. 3, 2, 3 (449) *sq.* – Auct. Bell. Afr. 19, 4 lese ich uti frenatos condocefecerat (Nipp. constituerat).

con-doctŏr, ōris, *m.* **der Mitlehrer**, Augustin. Confess. 1, 9 *extr.*

con-dŏlĕo, ŭi, ēre, **sehr leiden**, Tert. Poen. 10: animo, Hieron. Ep. 112. *no.* 12.

condŏlesco, dŏlŭi, ĕre (com u. doleo), I) **heftig schmerzen, -leiden**, a) körperlich, v. Gliedern, Cic. u. A. — b) geistig, v. Menschen, **in seinem Innersten Schmerz od. Trauer empfinden, ein Schmerzgefühl haben**, naturā condolescere dicerent, den Schmerz für naturgemäß erachteten, Cic.: ne condoluisse unquam videtur, Cic. — II) mit Jmd. **mit leiden**, Tert. Anim. 5.

con-dŏmo, āre, **völlig bezähmen**, Prud. Cath. 7, 98.

condōnātĭo, ōnis, *f.* (condono), **die Verschenkung**, bonorum possessionumque addictio et condonatio, Cic. I. Verr. 4, 12.

con-dōno, āvi, ātum, āre, Jmdm. etw. **schenken, schenkend überlassen, völlig übergeben**, I) im Allg.: A) eig.: alci pecunias, Cic.: alci hereditatem, (als Richter) zuerkennen, zusprechen, Cic.: facultas agrorum suis latronibus condonandi (st. agros), Cic. Phil. 5, 3, 6 (vgl. Zumpt §. 661). — B) übtr., **überlassen, preisgeben, aufopfern, opfern, zum Opfer bringen, weihen**, alqm cruci, Plaut.: alqd potentiae alcjs, Cic.: se vitamque suam rei publicae, Sall. — II) insbes., Jmdm. eine Schuld **schenken, erlassen**, A) eig.: aliis adimere, aliis condonare pecunias, Cic.: c. pecunias creditas debitoribus, Cic.: u. m. *Acc.* der Pers., m. *Acc.* der Pers. u. Sache, si quam (rem) debes, te condono, Plaut.: argentum, quod habes, condonamus te, Ter. — B) übtr.: 1) ein Vergehen **verzeihen, vergeben**, alci crimen, Cic.: neutral m. *Acc.*, habeo alia multa, quae nunc condonabitur, in Betreff dessen man jetzt verzeihen wird (was ihm jetzt geschenkt seyn soll), Ter. Eun. prol. 17. — 2) Jmdm. zu Gefallen ein Vergehen od. (häufiger) den, der es begangen, **ungestraft lassen**, das Vergehen od. dem Thäter **verzeihen**, den Thäter **begnadigen**, supplicium (hominis) tibi condono, Vatin. in Cic. Ep.: injuriam rei publicae et dolorem suum alcjs precibus, Caes.: filium alci, Cic. u. Liv.: se (Caesarem) Divitiaco fratri condonare (*sc.* Dumnorigem), Caes.

con-dormĭo, īre, **völlig einschlafen, entschlafen**, Suet. u. A.

condormisco, dormīvi, ĕre (*Inchoat.* v. condormio), **völlig einschlafen, entschlafen**, Plaut. Curc. 2, 3, 81 (360) u. a.; *Perf.*, Plaut. Most. 2, 2, 55 (486).

condrilla, ae, *f.* u. **condrillē**, ēs, *f.* u. **condrĭōn**, i, *n.* s. chondrilla.

condūcentĕr, *Adv.* (conduco), **schicklich, passend**, Gell. 16, 12, 5.

condūcĭbĭlis, e (conduco), **zuträglich, nützlich**, Plaut.: alci, Plaut.: *Compar.* b. Cornif. rhet. u. Sidon.

con-dūco, xi, ctum, ĕre, I) *tr.* A) **zusammenführen, -bringen, -ziehen, -versammeln**, 1) im Allg.: exercitum in unum locum, Caes.: virgines in unum locum, Cic.: vineas (im Kriege), Cic. – übtr., c. omnia probra in deorum maledicta, Arnob. 4, 27. — 2) insbes., **zusammenziehen**, a) = **vereinigen, verbinden**, plures puteos in unum, Vitr.: vulnus cerā, schließen, Val. Fl. – übtr., propositionem et assumptionem in unum, Cic. — b) = **verkürzen** (Ggsz. laxare), coria et carnem in unum, verschrumpfen, Lucr.: interiores (nervi) conducunt membra, Pl. — c) **zusammenlaufen machen = gerinnen machen**, lac cardui flore conducitur, läuft zusammen, gerinnt, Col. — d) zusammenziehend **bilden**, nubila (Dünste), v. einem Fluß, Ov. — B) um einen Preis pacht- od. dingweise **an sich bringen = in Pacht nehmen, pachten, miethen**, eine Person **dingen** (Ggsz. locare), 1) im Allg.: domum in Palatio, Plaut.: alci aedes, Plaut.: hortum, Cic.: nummos, Hor., od. pecuniam, Juven., leihen: coquum, Plaut.: alqm ad caedem faciendam, Cic.: praeceptores publice, Pl. Ep.: militem, Curt.: homines mercede conducti, Cic.: frusto panis conduci potest, ut etc., erkauft, gewonnen werden, Cato fr.: u. so tribus non conduci possim libertatibus, quin etc., Plaut. – Dah. *Partic.* substv., α) conductum, i, *n.* **das Gemiethete, die Miethe** (gemiethete Wohnung rc.), Cic. u. A.: reliqua, quae ex empto aut vendito aut conducto aut locato contra fidem fiunt, Cic. — β) conducti, orum, *m.* **Miethlinge**, von Soldaten **Miethstruppen**, Hor. u. Nep.: poet., bella conducta, mit Miethstruppen geführte, Sil. — 2) insbes., als public. *t. t.*: a) die Einnahme der Zölle rc. **pachten**, vectigalia, portorium, Cic. — b) für eine zu erhaltende bestimmte Summe die Ausführung eines Baues, einer Lieferung rc. **übernehmen**, etwas **in Entreprise nehmen, den Entrepreneur von etwas machen**, columnam faciendam, Cic.: praebenda, quae ad exercitum Hispaniensem opus essent, Liv. — II) *intr.* (nur in der 3. Pers. des Sing. u. Plur.) = *συμφέρειν*, zu etw. od. für Jmd. nützend **beitragen, zuträglich seyn**, bei Ang. wem? mit *Dat.*, bei Ang. wozu? mit *ad* od. *in* u. Acc., dubitare non possumus, quin ea maxime conducant, quae sunt rectissima, Cic. – ut ea scriberem ad te, quae saluti tuae conducere arbitrarer, Cic.: vinum conducit alvo citae, Pl. – quod in rem tuam bene conducat, Plaut.: quod in commune conducat, Tac.: ad vitae commoditatem conducat id necne, Cic. – m. *Infinit.* als Subject, hoc maxime rei publicae conducit, Syriam Macedoniamque decerni, Cic.: neque ho-

mini infanti aut impotenti injuste facta conducunt, Cic.

conductīcius, a, um (conduco), **gemiethet, in Sold genommen, Mieths-**, domus, Porcius b. Suet.: exercitus, Nep.

conductĭo, ōnis, *f.* (conduco), I) das **Zusammenziehen, Vereinigen**, Cic. dInv. 1, 40, 74. – als spät. medic. *t. t.* = σπασμός, die **Convulsion**, musculorum, nervorum, Cael. Aur. — II) das **Miethen, Pachten**, die **Pacht**, Cic.: c. tota renunciata est, Cic.

conductŏr, ōris, *m.* (conduco), I) der **Miether, Pachter**, Plaut., Caes. u. A. — II) der **Entrepreneur, Uebernehmer**, operis, Cic.: sacrae arae, Val. Max.

conductrix, trīcis, *f.* (conductor), die **Mietherin, Pachterin** ꝛc., spät. JCt.

conductŭs, Abl. ū, *m.* (conduco), das **Zusammenziehen**, conductu oculorum, Cael. Aur. Acut. 2, 15, 95.

con-dulco, āre, **versüßen**, Vulg. Sirac. 27, 26.

condŭlus, i, *m.* s. condylus, condalium.

condŭplĭcātĭo, ōnis, *f.* (conduplico), I) die **Verdoppelung**, scherzh. = Umarmung, Plaut. Poen. 5, 5, 18 (1155). — II) insbes., als Redefigur = ἐπαναδίπλωσις, die **Wiederholung** eben desselben Worts zu Anfang des folgenden Satzes, Cornif. rhet. 4, 28, 38.

con-dŭplĭco, āvi, ātum, āre, **verdoppeln**, cibum, Varr.: id hic tibi, quod boni promeritus fueris, conduplicaverit, Ter. – scherzh. corpora = sich umarmen, Plaut. Pseud. 5, 1, 18 (1261).

condurdum, i, *n.* eine Pflanze, nach Sprengel *Saponaria Vaccaria, L.*, **Acker-Seifenkraut**, Pl. 26, 5 (14), 26.

con-dūro, āre, **erhärten**, ferrum, Lucr. 6, 968.

condus, i, *m.* (condo), der **Aufheber**; dah. condus promus, der die Speisen aufbewahrt und herausgiebt, der **Haushofmeister**, Plaut. Pseud. 2, 2, 14 (607).

condȳlōma, ătis, *n.* (κονδύλωμα), die **Feigwarze**, Cels. u. A.

condȳlus, i, *m.* (κόνδυλος), I) der **mittlere Gelenkknochen** der Finger, complicatis in condylos digitis, mit so geballter Hand, daß die Gelenkknochen der Finger hervorstehen (welche geballte Hand griech. auch κύνδυλος heißt), Mart. Cap. 1. §. 88, s. das. Kopp. — II) übtr.: A) (Gelenk des Rohrs; dah. meton.) das **Rohr** zur Rohrpfeife, Mart. 5, 78, 30. — B) ein **Ring**, PDiac. p. 38, 14 (condulus geschr.); vgl. condalium.

con-făbrĭcor, āri, **an etw. herumbauen**, originem vocabuli, Gell. 3, 19, 3 (vgl. commolior).

confābŭlātĭo, ōnis, *f.* (confabulor), das **Gespräch**, die **Unterredung**, Symm. u. A. – Dass. **confābŭlātŭs**, ūs, *m.*, Sidon. Ep. 9, 11 *extr.*

con-fābŭlor, ātus sum, āri, I) *intr.* **schwatzen, plaudern** mit Jmd., Ter.: cum alqo, Plaut.: de alqa re, Varr. fr. — II) *tr.* etwas **mit Jmd. besprechen**, alqd cum alqo, Plaut. Cist. 4, 2, 77 (470).

confămŭlans, antis (com u. famulor), **zugleich dienend**, Macr. Sat. 1, 17 *extr.* §. 69.

confarrĕātĭo, ōnis, *f.* (confarreo), die **Confarreation**, eine von den drei Arten der strengen röm. Ehe, bestehend in einem bedeutungsvollen Opfer eines Kuchens aus far (Spelt), vermischt mit mola salsa (wovon auch die neuen Eheleute aßen), wobei der Pontifex Maximus, der Flamen Dialis u. zehn Bürger (offenbar urspr. als Repräsentanten der zehn Curien eines Stammes) als Zeugen anwesend waren (Ggſtz. diffarreatio), Pl. 18, 3 (3), 10. Gaj. 1, 112. Serv. Virg. Ge. 1, 31. Orell. Inscr. 2648.

confarrĕo, āvi, ātum, āre (com u. far), (unter Darbringung von far, s. den vor. Art.) **ehelich verbinden, verheirathen**, confarreatis parentibus, Tac.: c. matrimonium, eine Confarreations-Ehe schließen, Apul.

confātālis, e (com u. fatum) = συνειμαρμένος, **mit ans Schicksal (Verhängniß) geknüpft, mitverhängt**, Cic. Fat. 13, 30.

confectĭo, ōnis, *f.* (conficio), I) die **Verfertigung, Anfertigung, Bereitung, Anschaffung, Vollendung**, libri, Cic.: materiae, Cic.: memoriae, Cic.: tributi, Eintreibung, Cic.: belli, Cic. – concret, das **Zubereitete**, das **Werk, Gemächt**, Pall. 11, 17, 2. — II) die **Verminderung, Zerstörung**, escarum, das Zerkäuen, Cic.: valetudinis, die Schwächung, Cic. fr.

confectŏr, ōris, *m.* (conficio), I) der **Verfertiger, Zubereiter, Beendiger, Vollender**, coriorum, Gerber, Firmic.: c. (purpurae), Färber, Vopisc.: negotiorum, Cic.: totius belli, Cic.; vgl. dux et exercitus tanti belli c., Tac. Ann. 14, 39. — II) der **Zerstörer, Vernichter**, cardinum, der sie zerbricht, Lucil.: c. et consumptor omnium ignis, Cic.: c. ferarum, der Abthuer = Tödter, Suet.

confectōrārĭus, ĭi, *m.* (conficio), der **Abthuer** = Schlächter, Orell. Inscr. 4167: auch confecturarius geschr., Orell. Inscr. 3672.

confectrix, trīcis, *f.* (confector), die **Zerstörerin**, Lact. 7, 11, 5.

confectūra, ae, *f.* (conficio), die **Verfertigung, Zubereitung**, Col. u. Pl.

confectūrārĭus, s. confectorarius.

confercĭo, si, tum, īre (com u. farcio), **zusammenstopfen, dicht zusammendrängen**, myrram in folles, Pl.: se, Varr.: confertae naves, Liv.: urbanos et agrestem c. in arta tecta, Liv.

con-fermento, āre, **durch und durch zur Gährung bringen, -säuern**, Tert. adv. Val. 31.

con-fĕro, contŭli, collātum (conlat.), conferre, I) **zusammentragen, -bringen**, 1) übh. von allen Seiten herbeitragend **zusammenbringen, zusammenschaffen**, von allen Seiten **beischaffen, aufhäufen**, auf Einen Punkt (Haufen) **vereinigen**, a) eig.: materiam, Caes.: aggerem, Auct. Bell. Alex.: frumentum, Caes.: arma, einliefern, Caes.: u. so militaria signa, Caes.: cibos ore suo (v. Vögeln), Quint.: membra undique, Hor.: omnia arma ex oppido, Caes. – uvas in fiscellam, Col.: sarcinas, impedimenta, signa in unum locum, Caes.: ligna circa casam, Nep.: dentes in corpore, Ov. — b) übtr., **zusammenstellen, zusammenfassen**, malend, plura in unam tabulam opera, Quint. – schriftlich, ex immensa diffusaque legum copia optima quaeque et necessaria in paucissimos libros, Suet.: res Romanas Graeco peregrinoque sermone in historiam, Justin. – im Ausdruck, rem in pauca, Plaut.: in versus sic verba sua duos, Ov. – u. (mit zu ergänzendem Object) conferamus igitur in pauca, Cic.: ut in pauca conferam, testamento facto mulier moritur, Cic.: quam potero in verba conferam paucissima, Plaut.

2) beisteuernd **zusammenbringen, zusammenschießen, aufbringen, entrichten, beitragen, beisteuern** (s. Arntzen zu Aur. Vict. de vir. ill. 19, 7), aes (v. Volke), Ov.: aes certatim (v. Volke), Val. Max.: so bes. collato aere (durch eine Beisteuer an Geld), zB. alqm funerare, Sen., statuam

statuere, Suet.: u. so collatis quadrantibus alqm sepelire, Aur. Vict. – c. pecuniam, pecunias, Cic.: tributi minus, Liv.: ex censu quotannis tributa, Cic.: sextantes in capita (auf den Kopf = *à* Person), Liv.: quadragena talenta quotannis Delum, Nep.: aurum ad redimendam civitatem a Gallis, Liv.: pecunias ad honores alcjs, Cic.: aurum argentumque in publicum (für den Staat), Liv.: pecuniam in statuas, Cic.: tributum in militare stipendium, Liv.: pecuniam pro parte in commune Siciliae, Cic.: ex nostro nonnihil in commune, Cic.: stipem Apollini, Liv.: Agrippae Menenio sextantes aeris in funus, Pl. – absol. (ohne Ang. was?), nos dabimus, non conferemus, nostro sumptu, non tuo, Plaut.: date stipes, indulgete, conferte, Quint. Decl.: c. alci ad victum, Quint.: c. in funus, JCt.

3) zu einem Ganzen vereinigend **zusammenbringen, zusammenziehen, vereinigen**, a) eig.: vires in unum, Liv.: collatis viribus proelium capessere, Justin.: u. (bildl.) utrumne sententiae duae collatis viribus novissimam periment? Pl. Ep.: e quibus (fontibus) collatae aquae per prona montis flumen emittunt, Curt.: dissimiles et dispares res in unam potestatem (durch chemische Bindung), Vitr. — b) übtr.: α) übh.: post hoc proelium collatum omne bellum est circa Corinthum, zog sich zusammen, Nep.: quae utraque, si in unum conferuntur (zusammengezogen [zusammenaddirt] werden), facile seculi modum expleverint, Val. Max. — β) prägn., schaffend **zusammensetzen**, e singulis non membris, sed frustis collata oratio, Quint.: hominis ortus ex utroque gignentium confertur, Quint.

4) annähernd, nahe hinbringend **zusammenbringen, zusammenstecken, zusammenfügen, ganz nahe bringen**, a) eig.: α) in friedl. Absicht: capita (um heimlich zu sprechen), Cic.: ora, Apul.: membra (bei der Umarmung), Lucr.: gradum, sich nähern; näher herangehen, Plaut. u. Virg.: palma cum palma collata plausum facit, Sen. — β) (bes. als milit. *t. t.*) in feindl. Absicht, castra propius, Liv.: castra in propinquum, castra oppido, Auct. Bell. Alex.: castra cum hoste, Liv.: u. castra castris (hostis), Cic., Caes. u. A. (s. Held zu Caes. BC. 3, 79, 2. Fabri zu Liv. 23, 28, 9). – bes. c. arma, manum, gradum, pedem, signa, v. Nahgefecht, Handgemenge, v. der förmlichen Schlacht, zB. c. arma cum alqo od. inter se, **handgemein werden**, Caes. u. Liv.: u. so ferrum et manus cum alqo, Cic.: u. manum cum hoste, Liv., u. bl. manum, Liv. – c. gradum cum alqo, Liv.: collato gradu (Fuß an Fuß, Mann gegen Mann) certare, Tac. – c. pedem cum pede, u. bl. c. pedem, einander zu Leibe rücken, Liv. (pedem c. auch sprüchw. v. streitenden Parteien vor Gericht, Cic.): u. collato pede, Fuß an Fuß, Mann gegen Mann, zB. ut non missilibus tantum, sed gladiis etiam prope collato pede gereretur res, Liv.: collato pede, quasi singuli inter se decertarent, in eodem vestigio stabant, Curt. – conferre signa, **handgemein werden**, Cic. (auch bildl., im Wortstreit): c. signa cum Alexandrinis, Cic.: aliquoties comminus signa cum Romanis, Liv.: signis collatis (in geordneter, förmlicher Schlacht) superare exercitus regios, Cic.: signis collatis certare, dimicare, inter se concurrere, Liv. – c. arto luctantia nexu pectora pectoribus, Ov.: se viro vir contulit, Mann stellt sich dem Mann (= Mann focht gegen Mann), Virg.: u. absol., mecum confer, ait, mit mir kämpfe, Ov. – prägn., collato Marte alqm leto dare, im Handgemenge, Ov.: c. certamina belli inter se, sich miteinander einlassen, Virg.: c. lites, miteinander anbinden, Hor. — b) übtr., mittelst der Rede **Jmdm. mittheilen, mit Jmdm. austauschen, wechseln** (s. Kritz zu Tac. Agr. 15, 1), sermonem, Plaut.: sermonem cum alqo u. in via cum alqo, Cic.: sermones familiares cum alqo, Cic.: sermonem cum alqo de modo et forma sacrae arae, Val. Max.: quādam de re sermonem inter se, Val. Max. – c. omnia sua consilia, Ter.: u. consilia de Romano bello, Liv.: cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius? Cic. – c. injurias, Tac. – haec od. c. sollicitudines inter se, Cic.: seria cum alqo, Ov.: hoc coram c., Cic.: tum, si quid res feret, coram conferemus, Cic. – m. folg. Relativsatz, ideo sum brevior, quod, ut spero, coram brevi tempore conferre quae volumus licebit, Cic.: ibi conferentibus, quid in cujusque provinciae regione animorum Hispanis esset, Liv. – absol., omnes sapientes decet conferre et fabulari, Plaut. Rud. 2, 3, 8 (338).

5) gegenüberstellend **zusammenbringen**, a) **im Kampfe, messen**, c. ex propinquo vires, Liv.: conferendo vires spem universae victoriae praecipere, Liv. — b) zur Beurtheilung **zusammenstellen, zusammenhalten, zum Vergleich herbeiziehen, vergleichen**, tesseram hospitalem, Plaut.: exemplum, Komik.: utrorumque facta, Nep.: faciem moresque duarum, Ov.: rationes, die Rechnung vergleichen, Abrechnung halten, Cic. u. (bildl.) Sen.: eben so accepta et expensa, Sen.: haec omnia summā curā et diligentiā recognita et collata sunt, collationirt (v. Abschriften), Cic. – Gallicum cum Germanorum agro, Caes.: fortunam Metropolitum cum casu Gomphensium, Caes.: cum illius vita P. Sullae vobis notissimam, Cic.: volumina cum recitatis, Vitr.: conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, sed ut pacem cum bello, leges cum vi conferatis, Cic.: quem cum eo conferre possumus non modo ingenii magnitudine, sed etiam animi? Cic. – parva magnis, Cic.: minora majoribus, Auct. Bell. Alex.: se laudibus alterius, Phaedr.: vitam inter se utriusque, Cic.: bos ad bovem collatus, Varr.

II) nach einem Punkte **hintragen**, 1) übh. **hinbringen, hinschaffen, hinführen, hinwenden, hinkehren**, etw. wohin **verlegen, versetzen, flüchten**, a) eig.: parentes et conjuges illuc, Tac.: nihil domum suam, Nep.: pecunias monimentaque ex fano Herculis in privatam domum, Caes. – suas rationes et copias in illam provinciam, seine Speculationen u. Fonds in j. Pr. verlegen, Cic. – Dejotari legiones in mediam aciem, stellen, Auct. Bell. Alex.: u. so tertiam aciem in sinistrum cornu, Auct. Bell. Afr.: eodem suum omnem equitatum, Auct. Bell. Afr. – c. signa ad alqm (zu Jmdm. stoßen), Liv.: aber (feindl.) signa in laevum cornu, sich mit dem Angriffe gegen den l. Fl. wenden, Liv. – c. iter eo, den **Weg nehmen**, Brut. in Cic. Ep.: ebenso iter Brundisium versus, Cic. – c. propere pedes in curriculum, Varr. fr. – u. bes. c. se, **sich begeben, sich flüchten**, se alio, Cic.: se continuo c. protinam in pedes, Plaut.: se suaque in naves, Nep.: se suaque omnia in oppidum, Caes.: se ad hostes, Cic.: se Rhodum, Cic.: se in fanum Veneris, Val. Max.: se ad hospitem (Ggsß. in meritoriam tabernam devertere), Val. Max. – urbs ipsa, quo se fusa contulerat acies, sich geflüchtet hatte, Liv.: se eo (dahin) cubitum

(um zu schlafen), Suet. – v. Lebl., si pituita eo se confert, Cels.: spiritus eodem se contulit, Sen.: c. se in angustum (v. Atomen), Sen. – u. im Passiv, navium pars ex errore eodem conferebatur, **wurde eben dahin geführt**, Auct. Bell. Afr.: absol., bene navis agitatur, pulchre haec confertur ratis, **wird dahingetragen**, Plaut. Bacch. 3, 1, 7 (374). — b) übtr.: α) se conf. m. Ang. wohin? durch *ad* od. *in* m. Acc. = **sich zu Jmdm. od. einer Sache in irgend ein Verhältniß begeben, sich an Jmd. od. etw. anschließen, sich ihm zuwenden, hingeben, widmen**, quo mortuo me ad pontificem Scaevolam contuli, Cic.: c. se ad senatus auctoritatem, Cic.: c. se ad amicitiam alcjs, Cic.: c. se in amicitiam et fidem (Schutz) alcjs, Cic.: c. se in alcjs fidem et clientelam, Cic.: c. se ad studium scribendi, ad philosophiae studium, Cic.: c. se ad studia literarum, Cic. — β) etw. schriftlich od. mündlich irgendwohin **bringen, aufnehmen, eintragen, irgendwo anbringen, vorbringen**, ab utrisque ea, quae commode dici videntur, in suas artes c., Cic.: lamentationes suas etiam in testamentum, Tac.: spes votaque non prius ad deos quam ad principum aures, Tac. – cur non confertis (nehmt ihr nicht [in den Antrag] auf, warum tragt ihr nicht zugleich darauf an), ne sit connubium divitibus et pauperibus? Liv. 4, 4, 9. — γ) eine Vornahme, ein Amt u. dgl. auf eine gewisse Zeit **legen, ansetzen, verlegen**, omnia in mensem Martium, Cic.: iter suum in posterum diem, Brut. in Cic. Ep.: alqd in longiorem diem (Ggstz. alqd repraesentare), Caes.: eo (verst. in Caesaris adventum) omnem belli rationem, Caes.: alcjs tertium consulatum eundem in annum, Pl. Pan. – u. ein geschichtl. Factum chronologisch in od. auf eine Zeit **setzen, verlegen**, Carthaginis expugnationem in hunc annum, Liv. 27, 7, 5. — δ) in eine gewisse Abtheilung, wissensch. Form **bringen**, totam Academiam ex duobus libris contuli in quatuor, Cic.: ex immensa diffusaque legum copia optima quaeque in paucissimos libros, Suet.: reliquam rusticarum rerum partem in carmen, Col.: res Romanas Graeco peregrinoque sermone in historiam, Justin. — ε) in einen Zustand **bringen, übergehen lassen**, seditionem in tranquillum, Plaut.: verba ad rem, Ter. – dah. poet. = **verwandeln**, alqm in saxum, Ov.: corpus in volucrem, Ov.

2) zuwendend, a) eig., eine Gabe, Kosten u. dgl. **zuwenden, darbringen, hergeben, verwenden, bestimmen**, pecuniam florenti parti (Partei), Nep.: munera alci, Nep.: praemia alci, Suet.: u. puellae L milia nummum, Pl. Ep. – fructum alio, Ter.: eam pecuniam in rei publicae magnum aliquod tempus, Cic.: pecuniam ad beneficentiam liberalitatemque, Cic.: impendia in educationem, Cic.: praedas ac manubias in urbis ornamenta, Cic. — b) übtr.: α) Gedanken, Neigung, Gesinnung, eine Thätigkeit, Zeit u. dgl. wohin **wenden, richten, zuwenden, angedeihen lassen, erweisen, anwenden, verwenden**, alio animum suum (sein Gelüst), Ter.: animum huc, Ter.: animum ad fodiendos puteos, Auct. Bell. Alex.: omnes suas curas cogitationesque in rem publicam, Cic.: curam ad philosophiam, Cic.: benignitatis plurimum in alqm, Cic.: benevolentiam erga alqm a pueritia, Cic.: fructum virtutis et ingenii in proximum quemque, Cic.: plurimum operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum alcjs, Cic.: omne reliquum tempus non ad oblivionem veteris belli, sed ad comparationem novi, Cic. – selten schlimme Dinge, maledicta in alqm, Cic.: legem ad perniciem civitatis, **in Anwendung kommen lassen, mißbrauchen**, Nep. — β) etw. zur **Ausführung in Jmds. Hand legen, Jmdm. übertragen, überlassen**, rem ad alqm, Cic.: omnem spem salutis ad clementiam victoris, Cic.: de re publica disputationem in Africani personam et Phili et Laelii, Cic.: curam restituendi Capitolii in L. Vestinum, Tac. — γ) etw. auf Jmd. od. etw. **übertragen = Jmdm. beilegen**, als Besitzer, quis non videt species istas hominum collatas in deos aut consilio quodam sapientium ... aut superstitione, Cic. ND. 1, 27, 77. – od. als Urheber Jmdm., als Ursache einer Sache **beilegen, beimessen, zur Last legen, auf Jmd. od. etw. schieben**, verbum falso in alqm, Cic.: permulta in Plancium, quae ab eo dicta non sunt, Cic.: suum timorem in rei frumentariae simulationem angustiasque itinerum, Caes. – c. culpam od. causam in alqm, Cic.: crimina in alqm, Cic.: falsum crimen in purissimam et castissimam vitam, Cic.: suspicionem in alqm, Cic.: vitia in senectutem, Cic. — δ) confert (v. Mehreren conferunt), wie συμφέρει, es ist etw. od. Jmdm. **zuträglich, förderlich, trägt mit bei, wirkt mit**, gew. m. Ang. wieviel? durch aliquid, nihil, multum, plus, plurimum u. dgl., zB. quin etiam aliquid confert et aetas et corpus, Cels.: senecta nihil confert, Pl.: multum veteres Latini (auctores) conferunt, Quint.: non plus contulerunt lecti Cicero aut Demosthenes? Quint.: quod contulisse plurimum videtur, Cels.: m. *Infinit.* als Subj., incipiente incremento confert alterna folia circumobruere, Pl. 19, 5 (26), 83. – zugl. m. Ang. wozu? durch *Adv.* eo (dazu), od. durch *ad* od. (selten) *in* m. Acc., od. durch bl. *Dat.* (s. Herbst zu Quint. 10, 1, 95. Sillig zu Plin. 35, 10, 36. §. 67), multum autem eo confert et corporis et nervorum habitus, Cels.: confert etiam aliquid ad somnum silanus juxta cadens, Cels.: rursus in alia plus prior confert (exercitatio), Quint.: plus tam scientiae collaturus, quam eloquentiae, Quint.: plurimum coeptis contulerunt jactatum exemplar epistolae; ... simul rumor dissipatus etc., Suet.: allium voci confert, Pl. – m. Ang. worin? wobei? durch *in* m. Abl., in morbis quum multum fortuna conferat, Cels. 7. praef. §. 4.

con-ferrūmīno (die besten Handschrn. auch conferumino), āre, **zusammenlöthen**, Pl. 27, 8 (45), 69.

confertē, *Adv.* im *Compar.* (confertus), **zusammengedrängt, dicht**, aliquoties confertius resistentes, Amm. 24, 7, 7.

confertim, *Adv.* (confertus), **zusammengedrängt, dicht**, Sall. u. Liv.

confertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confercio), I) **dicht (zusammen) gedrängt, dicht** (Ggstz. rarus), Cic. u. A. – bes. als milit. *t. t.* (vgl. Fabri zu Liv. 21, 8, 9), agmen c., Liv.: confertiores, Cic.: confertissima acies, Caes. — II) *c. Abl.* = mit etwas **vollgestopft, d. i. vollgefüllt, gestopft voll**, ingenti turbā non virorum modo, sed etiam feminarum conferta templa, Liv.: vita plena et c. voluptatibus, Cic.

conferūmīno, āre, s. conferrumino.

conferva, ae, *f.* (conferveo), **Wasserfaden**, eine Gattung von Wassergewächsen (so gen. wegen der zusammenziehenden Heilkraft), Pl. 27, 8 (45), 69 (b. Apul. Herb. 59 consolida gen.).

con-fervĕfăcio, ĕre, **zusammenhitzen = zum Schmelzen bringen**, Lucr. 6, 353.

con-fervĕo, bŭi, ĕre, I) **zusammen sieden, -kochen**, Pall. 1, 35, 13. — II) **zusammenheilen**, v. gebrochenen Knochen, Cels. 8, 10. *no.* 1.

confervesco, bŭi, ĕre (*Inch.* v. conferveo), I) **in Gluth gerathen, sich erhitzen**, Vitr. u. A.: übtr., mea quum conferbuit ira, wenn einst mein Zorn sich entzündet, Hor. Sat. 1, 2, 71. — II) **zusammenheilen**, v. gebrochenen Knochen, Cels. 8, 10. *no.* 7.

confessĭo, ōnis, *f.* (confiteor), **das Eingeständniß, Zugeständniß, das Geständniß**, I) eig.: a) übh.: taciturnitas imitatur confessionem, Cic.: feminam non agnoscentem filium suum ad confessionem compulit indicto matrimonio juvenis, Suet.: confessio cruciatu exprimitur, Suet.: ea confessionem faciunt (legen ab), non defensionem, Cato fr. – m. Ang. dessen, der eingesteht, durch *Genit.* od. *Pron. poss.*, c. illorum, Cic.: c. vultus ac vocis, Quint.: confessione suā urgeri, Cic.: im Plur., Lentulus patefactus indiciis et confessionibus suis, Cic. – m. Ang. dessen, was man eingesteht, durch *Genit.*, c. simplex veritatis, Val. Max.: simplex veri erroris, Cels.: c. inscitiae suae, Quint.: c. errati sui, Cic.: c. facti, Cic.: c. pecuniae captae, Cic.: adducere alqm ad ignorationis confessionem, Cic.: exprimere ab alqo confessionem culpae, Liv.: tormentis exprimere confessionem cogitati facinoris, Suet.: im Plur., ad judices indicia, literas, confessiones communis exitii deferre, Cic. – m. Ang. in Betreff wessen? man eingesteht durch *de* m. Abl., immo si actionem stultissimasque de se, nefarias de patre confessiones audisses? Cael. bei Cic. Fam. 8, 8, 2: ipsorum de somno piscium confessio, Pl. 9, 7 (6), 18. — b) als rhet. Fig., Quint. 9, 2, 17; 12, 1, 33. — II) übtr., **das Eingeständniß, Geständniß, Bekenntniß** (bes. der Furcht, der Schwäche), welches man durch eine Thatsache ablegt, die **Anerkennung** (s. Fabri zu Liv. 21, 40, 2), tacitā confessione victus, Liv.: timoris confessionem (hosti) exprimere, Liv. – m. folg. *Acc.* m. *Infinit.*, ea erat confessio (hierin lag das G.) caput rerum Romam esse, Liv.: confessionem factam (man habe das G. abgelegt, habe eingestanden, anerkannt) populi quam consulis majestatem vimque majorem esse, Liv.

confessŏr, ōris, *m.* (confiteor), **ein Bekenner des Christenthums**, Eccl.

confessōrĭus, a, um (confiteor), **zum Geständniß gehörig**, JCt.

confessus, a, um, s. confiteor.

confestim, *Adv.* (verwandt mit festinus, festino v. fero), **alsbald, unverzüglich**, Cic. u. A.

con-fībŭla, ae, *f.* **eine Holzklammer**, Cato RR. 12.

confĭcĭens, tis, *PAdj.* (v. conficio), **zu Stande bringend, bewirkend**, causae, Cic. Part. 26, 93. – m. *Genit.*: haec quum corporis bona sint, eorum conficientia certe in bonis numerabis, das, was jene (körperl. Güter) bewirken können, Cic. Fin. 5, 27, 81: cum civitate mihi res est acerrima et conficientissima literarum, Gemeinde, die Alles genau notirt (Vielschreiberei liebt), schreibselige Gemeinde, Cic. Flacc. 19, 44.

confĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (com u. facio), für das Passiv auch Nbf. **confīo** (w. s.), I) **zu Stande bringen = zusammenbringen, auf die Beine bringen, aufbringen, mit Mühe verschaffen, auftreiben** (s. Bremi zu Nep. Hann. 10, 5. Gronov zu Liv. 29, 35, 10), exercitum, Cic.: virginem, Ter.: alci hortos, Cic.: pecuniam, Ter., Cic. u. A. (s. Gronov zu Ter. Phorm. 1, 1, 3): centurias, sich die Stimmen der Centurien verschaffen, Cic.

II) **zu Stande bringen = verfertigen, zurechtmachen, vollenden, ausführen, vollständig abthun** (s. Held zu Caes. BC. 3, 28, 5), A) eig.: 1) im Allg.: c. anulum, soccos suā manu, Cic.: c. vestem, Cic.: c. ligna ad fornacem, **zurechtmachen, bearbeiten**, Cato: pernas et lardum, **einsalzen**, Pall.: frumenta molere et c., Pl.: c. pelles (rhois foliis), **färben**, Pl. – tabulas literis Graecis, **anfertigen**, Caes.: libros Graeco sermone, **verfassen**, Nep. – nuptias, Ter.: pacem, Ter.: bellum, Caes.: proelium, Sall.: iter, Cic.: tantum facinus, Cic.: pretium, **festsetzen, bestimmen**, Cic.: mandata, Cic.: negotium, Caes.: res, Caes. — 2) insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr., c. de alqa re (mit u. ohne) cum alqo, (ein Geschäft, einen Handel) **abmachen, abschließen, mit Jmd. fertig werden**, Cic. Att. 1, 5, 4; 12, 19, 1.

B) übtr.: 1) **erzeugen, bewirken**, alci sollicitudines, Ter.: motus animorum, Cic.: animum auditoris mitem et misericordem, Cic.: alci reditum, **auswirken**, Cic.: absol., (causae) quae ipsae conficiunt, Cic. — 2) eine Zeit **vollenden, vollends zubringen, zurücklegen** (vgl. Held zu Caes. BC. 3, 28 *extr.*), reliquam partem noctis, Caes.: centum annos, volle 100 Jahre zurücklegen, verleben, Cic.: omnem vitae suum cursum in labore etc., Cic.: munus annuum, Cic. — 3) als philos. *t. t.*, **logisch folgern**, c. aliquid ex alqa re, Cic. dInv. 1, 31, 53: im Passiv, confici, **logisch folgen**, ex alqa re, Cic. u. Quint.: ex quo conficitur, ut etc., Cic.: aliud conficiatur, aliud dicatur, Cic.

III) gleichs. **zusammenarbeiten**, A) eig.: 1) in Bezug auf Speisen, **verarbeiten**, a) v. den Zähnen, **zerkauen, zermalmen**, escas, Cic.: cibum, Liv.: u. v. Pers. = mit den Zähnen **zerkauen**, boves in cibo conficiendo lenti, Col.: u. scherzh., **verarbeiten = verzehren**, plures pavones, quam tu pullos columbinos, Cic. — b) v. den Verdauungswerkzeugen, **wohl-, gehörig zersetzen**, cibus (Nahrungsstoff) confectus coctusque, Cic. ND. 2, 55, 137. — dah. c) (v. Pers.) **klein machen, aufzehren = durchbringen**, argentum alcjs, Ter.: patrimonium, Cic. — u. d) v. lebl. Subjj. (denen verzehrende Kraft beigelegt wird) = **verzehren, aufzehren**, ignes conficerent silvas, Lucr.: nihil est, quod non conficiat et consumat vetustas, Cic. — 2) prägn., **zusammen-, niedermachen, -hauen**, alqm offatim, zerhauen, Plaut.: me sica illa paene confecit, hat getödtet, Cic.: u. so c. alterum Curiatium saucium, Liv.: feras, erlegen (im Circus als Thierkämpfer), Suet. (vgl. Bremi zu Suet. Aug. 43 *in.*): u. im obscönen Sinne, Suet. Ner. 29.

B) übtr.: 1) **gänzlich erschöpfen, aufreiben**, me maeror lacerat et conficit, Cic.: u. häufig im Passiv, confici, **aufgerieben werden, sich aufreiben** durch od. vor ꝛc., **vergehen vor** ꝛc., confici frigore, desiderio, curis, lacrimis, fame, Cic.: u. confectus senectute, Cic., od. aetate, Sall., od. aevo, Virg.: multis gravibusque vulneribus confectus, Caes.: curā confectus, Ter.: fessi confectique, Erschöpfte, Liv.: confectus et saucius gladiator, Cic.: praevalentis populi vires se ipsae conficiunt, reiben sich selbst auf, Liv.: u. conficior (*sc.* animi dolore), quum etc., ich gräme mich sehr, vergehe fast, Cic. — 2) **zu Paaren treiben, gänz-**

lich unterjochen, = unterwerfen (vgl. Bremi zu Nep. Lys. 1, 1), Athenienses, Nep.: provinciam, Cic. u. Liv. (vgl. Benecke zu Cic. dImp. Pomp. 10, 28. p. 194 *sq.*). – c. alqm verbis, Plaut.: sidus confectum, dessen Einfluß aufgehört hat, das untergegangen ist, Pl.

confictio, ōnis, *f.* (confingo), die **Erdichtung**, criminis, Cic. Rosc. Am. 13, 35. – confictionis argumentatio, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 81.

confictito, āre (*Intens.* v. confingo), **eifrig erdichten**, Naev. b. Varr. LL. 7, 6. §. 107.

confictŏr, ōris, *m.* (confingo), der **Erdichter**, Paul. Nol. carm. 21, 4.

con-fĭdējussŏr, ōris, *m.* der **Mitbürge**, JCt.

confīdens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confido), **selbstvertrauend**, **dreist**, a) im guten Sinne = **muthig**, Komik. — b) im übeln Sinne = **keck**, **verwegen**, **unverschämt**, Ter., Cic. u. A.

confīdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confidens), **voll Selbstvertrauen**, **dreist**, a) im guten Sinne = **muthig**, Komik. u. Cic. — b) im übeln Sinne = **keck**, **verwegen**, **unverschämt**, Ter. u. Cornif. rhet.

confīdentĭa, ae, *f.* (confidens), I) das **feste Vertrauen auf etwas**, scapularum, Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut.: absol., Plaut. — II) das **Selbstvertrauen**, die **Dreistigkeit**, a) im guten Sinne, Plaut., Cic. fr. u. A. — b) im übeln Sinne = die **Keckheit**, **Unverschämtheit** (Ggstz. fiducia od. metus), Cic. u. A.

confīdentĭlŏquus, a, um (confidens u. loquor), **dreistsprecherisch**, nil confidentiloquius ... quam urbani assidui cives, Plaut. Trin. 1, 2, 164 (201).

con-fīdo, sus sum, ĕre, auf etwas **fest vertrauen**, = **sich verlassen**, etwas **zuversichtlich glauben**, mit *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: mit *Dat.* u. *Abl.*, Cic. u. A.: c. sibi, auf sich selbst, auf seine eigenen Kräfte, Mittel, Cic. u. A.: mit *de* u. Abl., Caes.: mit *Acc.*, Stat.: absol. = seiner Sache sicher seyn, Plaut. u. Sall. – ☞ confiderunt ist falsche Lesart (st. confiderent) bei Liv. 44, 13, 7; vgl. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 567.

con-fīgo, xi, xum, ĕre, I) **zusammenheften**, = **fügen**, Cato, Caes. u. A. — II) **durchstechen**, **durchbohren**, Cic. u. A.: robustam tabulam c. aculeis, mit Stiften beschlagen, Col.: sprüchw., c. cornicum oculos, s. cornix. – übtr., meminerant ejus sententiis confixum Antonium, festgebannt, unthätig gemacht, Cic.: ubi confixus desides? festgebannt, Afran. com. fr.

confĭgūrātĭo, ōnis, *f.* (configuro), die **ähnliche Bildung**, Tert. Pudic. 8.

con-fĭgūro, āvi, ātum, āre, nach etwas od. aus Mehrerem **bilden**, ad alqd, Col.: c. ex rebus, Gell. u. Lact.

con-fīnālis, e (confinis), **die Grenze bildend**, **Grenz**=, lineae, Gromat. vet.: populi, Cassiod.

con-findo, ĕre, **zerspalten**, Tibull. 4, 1, 173.

con-fingo, finxi, fictum, ĕre, **bildend zusammensetzen**, **bilden**, **verfertigen**, I) eig.: nidos, Pl.: favos et ceras, Pl. — II) übtr., **erdenken**, **erdichten**, Komik., Cic. u. A.: homicidium in se, sich eines M. schuldig erklären, JCt. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.

con-fīnis, e, **zusammengrenzend**, **angrenzend**, **benachbart**, I) eig.: ager, Liv.: gentes, Amm. – m. *Dat.*, confines erant hi Senonibus, Caes.: caput c. collo, Ov. — subst., a) confinis, is, *m.* der **Grenznachbar**, JCt. u. A. — b) confine, is, *n.* die **Grenze**, **Nähe**, Lucan. u. Val. Fl. — II) übtr., **anstreifend an** rc. etw., m. *Dat.*, studio confinia carmina vestro, Ov.: virtutibus vitia confinia, Sen.: confinia sunt his celebrata apud Graecos schemata, Quint. – m. *Genit.*, officia virtutum confinia, Gell. 1, 2, 4: u. Plur. substv., confinium (Genit.) genus ejus generis, quod etc., Cornif. rhet. 4, 11, 16 *ed. Kays.* (vgl. confinium *no.* II dieselbe Stelle).

confĭnĭum, ĭi, *n.* (confinis), die **Grenzscheide**, **Grenze** zweier Gebiete, zweier Aecker (während vicinitas die Nachbarschaft in Bezug auf Haus u. Hof), I) eig.: Trevirorum, Caes.: Lyciae et Pamphyliae, Liv.: arbores in confinio natae, Varr. LL.: conveniet in omni re contrahenda, ... vicinitatibus et confiniis aequum et facilem esse, d. i. bei Grenzverhältnissen von Häusern u. Ländereien, Cic. Off. 2, 18, 64. — II) übtr., gleichs. die **Grenzscheide**, das **Mittel**, die **Mittelstufe** zwischen zwei Gegenständen, der **Rand**, wo sich etwas noch zum einen wie zum andern neigt, qui in mediocre genus orationis profecti sunt, si pervenire eo non potuerunt, errantes perveniunt ad confinium ejus generis, quod appellamus dissolutum, Cornif. rhet. 4, 11, 16 (Kayser ad confinium genus ejus generis, s. confinis a. E.): quoniam (mediocritas) in confinio boni malique posita est, weil die Mittelmäßigkeit zwischen dem Guten u. Schlechten in der Mitte liegt, Col.: in utriusque (juvenis et senis) confinio positum, was an beide angrenzt (= das höhere Mannesalter), Sen. – u. so confinia lucis, noctis, die Morgen=, Abenddämmerung, Ov. (vgl. Bach zu Ov. Met. 4, 401): in quam arto salutis exitiique fuerimus confinio, auf welch' schmalem Rande zwischen Erhaltung u. Untergang wir schwebten, Vell.: mox patuit breve c. artis et falsi, bald entdeckte man, wie nahe Wissenschaft u. Irrthum aneinandergrenzten, Tac.

confīo, fĭĕri, als passive Nbf. zu conficio, u. zwar: I) (zu conficio *no.* I) = **zusammengebracht**=, **aufgerieben werden**, quum in publico deesset aurum, ex quo summa pactae mercedis Gallis confieret, Liv. 5, 50, 7. — II) (zu conficio *no.* II) zu **Stande gebracht**=, **zurechtgemacht**=, **vollendet**=, **ausgeführt werden**, **geschehen**, curabit, ut panis diligenter confiat, Col. – quo facilius res tota confieret, Balb. b. Cic. Ep.: postquam id difficilius confieri animadvertit, Caes.: ut res sine sanguine confieret, Balb. b. Cic. Ep.

confirmātē, *Adv.* (confirmatus), **kräftig**, Cornif. rhet. 4, 11, 16.

confirmātĭo, ōnis, *f.* (confirmo), die **Befestigung**, übtr., I) im Allg.: c. perpetuae libertatis, Cic. Fam. 12, 8, 1. — II) insbes.: 1) die **Befestigung**, **Beruhigung**, auch die **Tröstung**, der **Trost**, c. animi, Caes.: confirmatione nostrā egebat, Cic. — 2) die **Bestätigung**, **Bewahrheitung** von etw., c. gravior, Cic.: m. subj. Genit., c. perfugae, Caes.: m. object. Genit., c. adoptionis, JCt.: ad cujus rei confirmationem afferunt Demaden remigem et Aeschinen hypocriten oratores fuisse, Quint. – als rhetor. *t. t.* = die **Bestätigung**, **Begründung** durch Beweisführung, Cic. u. Quint.

confirmātīvē, *Adv.* (confirmativus), **versichernd**, Tert. adv. Marc. 4, 41.

confirmātīvus, a, um (confirmo), **zur Versicherung gehörig**, **Versicherungs**=, adverbia, Prisc. p. 1020 u. 1056 P.

confirmātŏr, ōris, *m.* (confirmo), der **Bestätiger**, I) = der **Gewährleister**, pecuniae, Cic. Clu.

26, 72. — II) = der **Bekräftiger, Bewahrheiter,** c. sententiae, Lact.: erroris, Tert.

confirmātrix, trīcis, *f.* (confirmator), die **Gewährleisterin,** Tert. Cor. Mil. 4.

confirmātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confirmo), I) **fest bestimmt, gesichert,** fides confirmatissima, Porphyr. ad Hor. Sat. 1, 5, 27. — II) **ermuthigt, beherzt,** satis certus et confirmatus animus, Cic.: sensus rectus et c., Cic.: confirmatiorem alqm efficere, Caes. — III) **bestätigt,** in quibus (literis allatis) erat confirmatius idem illud, Cic.: quod eo confirmatius erit, si etc., Cic.

confirmĭtās, ātis, *f.* (confirmo), die **starre Festigkeit des Willens = die Halsstarrigkeit,** Plaut. Mil. 2, 2, 34 (193, in einem untergeschobenen Verse).

con-firmo, āvi, ātum, āre, **fest machen, befestigen,** I) eig.: a) übh.: qui (frontati, die Querriegel) maxime religando confirmant parietum soliditatem, **erhöhen die Festigkeit der Mauern,** Vitr. 2, 8, 7. — b) insbes., **physisch befestigen, stärken, kräftigen, sich erholen od. erstarken machen** (od. -**lassen**), dentes mobiles, Pl.: crus debile, Suet.: intestina, Cels.: corpus, Cic.: hoc vires nervosque confirmari putant, Caes.: c. valetudinem, Cic.: c. se, v. Pers. (nach Krankheit), Cic., v. Weinstock, Col.: aetates, quae jam confirmatae sunt (erstarkt sind), Cic. — II) übtr.: A) im Allg., hinsichtl. der Zahl, intensiven Stärke, Giltigkeit **verstärken, befestigen, sichern, feststellen, bestätigen,** suam manum (Mannschaft), Cic.: se transmarinis auxiliis, Caes.: regnum Persarum, Nep.: pacem cum alqo, Caes. u. Liv. (s. Fabri zu Liv. 24, 8, 9): decreta, Nep.: illum diem aut omnes labores et victorias confirmaturum (werde krönen) aut etc., Sall.: his confirmatis rebus, **sicher geordnet,** Caes. — B) insbes.: 1) **den Muth befestigen, Jmdm. Muth od. Zuversicht zu sich selbst einflößen, -einsprechen, ihn ermuthigen, getrost-, beherzt-, zuversichtlich machen** (*θαῤῥύνειν*), animum, Cic.: se, Cic.: milites, Caes.: exercitum, einen bessern Geist in das Heer bringen, Cic.: eos ad dimicandum animo, Cic.: gladiatores libertati confirmat, feuert sie zur Freiheit an, d. i. ermuntert sie, sich der Freiheit würdig zu machen, Caes. BC. 1, 14, 4. — 2) **Jmd. in der Gesinnung-, in der Treue befestigen, -bestärken,** insulas, Nep.: homines, Caes.: Gallias, Vell.: jurejurando inter se, Caes. — 3) etwas durch Beweise, Gründe etc. **bekräftigen, beweisen, ihre Wahrheit darthun** (Ggstz. refutare, refellere, diluere), Cic., Quint. u. A.: dicta eorum judices confirmarent, die R. sollten ihre nachgeschriebenen Aussagen constatiren, Ascon. in Cic. or. pro Mil. §. 26. – dah. übh. fest, eidlich etc. **versichern, betheuern, vergewissern** (s. Held zu Caes. BG. 6, 6, 2), alci alqd, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. Caes.: de alqa re, Cic.

confiscātĭo, ōnis, *f.* (confisco), die **Confiscation, Einziehung des Vermögens,** regis, Flor. 3, 9, 3.

confisco, āvi, ātum, āre (com u. fiscus), I) **in der Casse aufheben,** pecuniam confiscatam habere, in der Casse baar liegen haben, Suet. Aug. 101. – übtr., alqd in confiscato habere, vorräthig, zur Hand haben, Tert. Fug. in pers. 12. — II) **in die kaiserl. Schatzkammer** (fiscus) **einziehen, confisciren,** hereditates, Suet.: übtr., alqm, Jmds. Vermögen conf. (u. ihn selbst als Staatsverbrecher behandeln), Suet. Vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 15.

confīsĭo, ōnis, *f.* (confido), das **Vertrauen,** fidentia (Zuversicht) id est firma animi confisio, Cic. Tusc. 4, 37, 80.

confĭtĕor, fessus sum, ēri (com u. fateor), **eingestehen, zugestehen** (Ggstz. infitiari), I) eig.: c. se victum, Caes.: confiteor me abs te cupisse laudari, Cic.: c. multa se ignorare, Cic. – bes. einen Fehler, eine Schuld **freiwillig eingestehen, -bekennen** (Ggstz. celare), peccatum, Cic.: de maleficio, Cic. – c. se, **sich zu erkennen geben,** Ov.: u. so auch confessa deam, sich als G., Virg. – *Partic. Perf.* confessus, a, um, a) *act.* = der sein Verbrechen, seine Schuld eingestanden hat, **geständig,** gladiatores c., Cic.: quinque homines comprehensi atque confessi, Cic.: c. in judicio reus, JCt.: c. reus, Phaedr. u. Ov.: pro confesso haberi, als g. angesehen werden, JCt.: de confessis (civibus), sicut de manifestis (überführten) rerum capitalium more majorum supplicium sumere, Sall.: nunc ab nobis et confessio culpae exprimitur, et ut a confessis res extemplo repetuntur, Liv. — b) *pass.* = **eingestanden,** aes (Schuld) confessum, XII tabb. b. Gell. 15, 13, 11: ut omnes intelligant, quam improbam, quam manifestam, quam confessam rem pecuniā redimere conetur, Cic. Verr. 3, 56, 130. – später übh. **allgemein zugestanden, -eingeräumt, anerkannt, unzweifelhaft, unbezweifelt** (Ggstz. controversus, controversiosus; vgl. Burmann zu Phaedr. 4, 25, 22), quasi confessa nec dubia signa, Col.: c. hostium obsequia, Pl. Pan. – u. subst., confessum, i, *n.*, in den Casus obliqu., in confessum venire, allgemein zugestanden werden, Pl. Ep.: ad liquidum confessumque perducere omnia, Quint.: in confesso esse, unzweifelhaft seyn, Sen.: ex confesso, anerkanntermaßen, Sen. – u. im Plur., de confessis disserere, Pl.: adhuc versamur in confessis, Quint. — II) übtr., durch die That **kund geben, offenbaren, zu erkennen geben,** vultibus iram, Ov.: admirationem suam, Quint.: suam inscientiam, Quint.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Pl. Ep., Quint. u. A.

confixĭlis, e (confingo), **zusammengefügt,** machina, Apul. Met. 4, 13.

con-flābello, āre, **stark anfachen,** Tert. Spect. 25.

con-flaccesco, ĕre, **ganz matt werden, nachlassen,** Gell. 2, 30, 2.

conflāgrātĭo, ōnis, *f.* (conflagro), die **Verbrennung, der Brand,** Sen. u. A.

con-flāgro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **ganz in Flammen aufgehen, verbrennen,** A) eig.: classis praedonum incendio conflagrabat, Cic.: iisdem flammis Carthaginem, quibus castra conflagrassent, absumi sineret, Liv. – Partic. medial, urbs incendio conflagrata, Cornif. rhet. — B) übtr., c. invidiā, ein Opfer des Hasses werden, Cic. u. A.: c. flammā amoris, Cic. — II) *tr.* **verbrennen,** Semelen (v. Jupiter), Hygin. Fab. 179.

con-flammo, āre, **ganz entzünden,** Cael. Aur. Chron. 4, 7, 98.

conflātĭlis, e (conflo), **gegossen** (aus Metall), Prud. *περὶ στεφ.* 10, 295.

conflātĭo, ōnis, *f.* (conflo), I) das **Aufblasen, Anfachen, Anschüren,** fornacis, Hieron. adv. Jovin. 1. *no.* 1. – übtr., c. fidei, Tert. Fug. in persec. 3. — II) **Aufblähung,** Cael. Aur. Chron. 5, 2, 36.

conflātŏr, ōris, *m.* (conflo), der **Metallschmelzer u. -gießer,** spät. JCt. u. Eccl.

conflātōrĭum, ĭi, *n.* (conflo), der **Schmelzofen,** Eccl.

conflātūra, ae, *f.* (conflo), das **Schmelzen** der

Metalle, Jul. Firm. Math. 6, 31. – ☞ Bei Pl. 7, 56 (57), 197 lesen Sillig u. Jan flatura.

conflexus, a, um (flecto), **zusammengebogen, gekrümmt**, Pl. 2, 44 (44), 115.

conflictātio, ōnis, *f.* (conflicto), I) das **Zusammenschlagen**, conflictationibus debilitari, Apul. de mag. 43. — II) der **Streit, Kampf**, a) im Felde, Gell. 15, 18 *extr.* — b) im Theater um den Platz, Quint. 3, 8, 29.

conflictātrix, trīcis, *f.* (*conflictator), die **Peinigerin**, Tert. adv. Marc. 2, 14.

conflictio, ōnis, *f.* (confligo), I) das **Zusammenschlagen**, duorum inter se corporum, Quint. 3, 6, 6. — II) das **feindliche Zusammenstoßen, -treffen**, magna totius exercitus c., Gell. 6, 3. – übtr., der **Conflict, Streit**, causarum, Cic. u. Quint.: rerum contrariarum et dissimilium et inter se pugnantium, Cic.: rationum et firmamenti c. et concursus, Cic.

conflicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. confligo), eig. „immer u. immer zusammenschlagen"; dah.: I) medial u. *refl.* mit Jmd. **sich herumschlagen**, cornibus (mit den Heerflügeln) conflictatus, Frontin. Strat. 2, 3, 5 *ed. Deder.* – gew. übtr., mit Jmd. od. etw. **sich herumschlagen, im Kampfe liegen, Kämpfe haben, zu kämpfen haben** (s. die Auslgg. zu Ter. Andr. 1, 1, 66), a) (*pass.*) medial: conflictari cum alqo, Ter. u. Cic.: cum fortuna adversa, Nep. — b) (*act.*) *refl.* conflictare cum malo, Ter. Phorm. 3, 2, 20 (505). — II) *act.* **hart mitnehmen, zerrütten**, per scelera rem publicam, Tac. Ann. 6, 48. – sese maerore, Pl. 8, 17 (21), 59. – Häufig im Passiv, conflictari alqā re, von etwas od. Jmd. **hart mitgenommen-, heimgesucht werden**, von od. an etwas **sehr zu leiden haben**, mit etwas gleichs. **zu kämpfen haben**, durch etwas od. Jmd. **sehr ins Gedränge kommen** (vgl. Held zu Caes. BC. 2, 22, 1. Korte zu Cic. Fam. 6, 14, 5), magnā inopiā utilissimarum rerum (Ggstz. abundare), Caes.: gravi pestilentiā, Caes.: gravi morbo, Nep.: tempestatibus, Tac.: duriore od. non simplici fortunā, Cic. u. Nep.: ab alqo diuturnis molestiis, Cic. – absol., **sehr ins Gedränge kommen, einen schweren (harten) Stand haben, in einer schlimmen Lage seyn**, ii milites tantum conflictati sunt, qui etc., Tac.: plebs inter armatos conflictabatur, Tac.; vgl. Gell. 10, 6, 2.

conflictŭs, ūs, *m.* (confligo), I) (nur im *Abl.*) das **Zusammen-, Aneinanderschlagen**, lapidum, Cic.: nubium, Cic.: corporum (im Kampfe), Cic. – übtr., nullo fatali incommodi conflictu urgeri, Plage, Noth, Gell. 6, 2, 8. — II) insbes., der feindl. **Zusammenstoß**, der **Kampf**, Pacat. Paneg. ad Theod. 34.

conflīgium, ĭi, *n.* (confligo), das **Zusammen-, Aneinanderschlagen**, Solin. 9. §. 9.

con-flīgo, flixi, flictum, ĕre, I) *tr.* **zusammenschlagen, -bringen, vereinigen**, semina, Lucr. 4, 1208 (1216). – übtr., um des Contrastes willen **zusammenhalten**, Cic. dInv. 2, 43, 126. — II) *intr.* als Gegner, feindl. **zusammenstoßen**, a) mit vorherrschendem Begriffe des Zusammenstoßes, illae (naves) adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime utraque ex concursu laboraret, Caes. BC. 2, 6, 5. — b) mit vorherrschendem Begriff des Kampfes, **zusammenstoßen, zusammen-, aneinander gerathen, sich schlagen, in Kampf gerathen**, conflixit et superatus est, Val. Max.: fretus numero copiarum suarum confligere cupiebat, Nep.: c. armis, Cic.: classe, Nep.: acie cum alqo, Liv.: cum apro Erymanthio, Cic.: cum hoste, Cic.: contra od. adversus alqm, Brut. in Cic. Ep. u. Nep. – v. lebl. Subjj., venti confligunt, Virg.: confligunt hiemes aestatibus acres, Lucr. – übtr., v. Streit vor Gericht, leviore actione, Cic. Caecin. 3, 8: oft v. Streit, Widerstreit der Dinge, leges diversae confligunt, Quint.: copia confligit cum egestate, Cic.: causae confligunt inter se, Cic. – unpers., universā illorum ratione cum tota vestra confligendum puto, Cic.

con-flo, āvi, ātum, āre, I) **zusammenblasen**, A) eine Flamme, einen Brand durch Blasen **anfachen**, 1) eig.: ignem, Plaut. u. Pl.: u. (im Bilde) ignis conflatus amore, Lucr. – quorum operā id conflatum (esse) incendium, Liv.: u. (im Bilde) c. tantum incendium (Kriegsflamme), ut etc., Flor. — 2) übtr., polit. Zustände wie einen Brand **anfachen, auflodern lassen, anschüren** = anstiften, erregen, bellum, Cic.: bellum inter Aegyptios et Persas, Nep.: tumultum gladiatorum ac fugitivorum, Cic.: seditionem, Cic.: conjurationem, Suet. — B) Metall **zusammenschmelzen**, 1) eig., zu Einer Masse **zusammenschmelzen**, aes c. et temperare, Pl.: argentum loculis integris conflatur (v. Blitze), Sen. – bes. schon verarbeitetes Metall zu weiterem Gebrauche **einschmelzen, umschmelzen**, argenteas statuas omnes, Suet.: vasa aurea, Suet.: statua conflata a censoribus, auf Befehl der C., Pl. – falces in enses, Virg.: Victorias aureas in usum belli, Quint. — 2) übtr.: a) zwei Substanzen **zusammenschmelzen, verschmelzen, in Einen Guß bringen**, quis est, qui horum consensum conspirantem et paene conflatum in hac prope aequalitate fraterna non noverit? wer wüßte nicht, wie völlig, ja wie fast unauflöslich eins diese auch im Alter sich so nahe stehenden Brüder waren, Cic. Lig. 12, 34. — b) Einen Ggstd. aus zwei od. mehreren Bestandtheilen gleichs. **zusammenschmelzen**, α) innig vereinigend, gew. im Passiv mit Ang. woraus? durch *ex* m. Abl., **sich wie aus Einem Guß entwickeln od. bilden**, ut una ex duabus naturis conflata videatur, Cic.: quibus ex rebus conflatur et efficitur id quod quaerimus honestum, Cic.: monstrum tam ex contrariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum, ein seltsames Wesen, bei dem sich so entgegengesetzte, verschiedene und sich widersprechende Richtungen des Charakters u. der Begierden eng vereint finden, Cic. — β) auf Einen Punkt aufsammelnd **zusammenbringen**, meist mit verächtl. Nbbegr., wie unser **zusammentrommeln, zusammenschlagen, zusammenwürfeln** u. dgl., auch (im Passiv) m. Ang. woraus? durch *ex* m. Abl., magnum exercitum, Cic.: u. exercitus perditorum civium clandestino scelere conflatus, Cic.: ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflata improborum manus, Cic.: sive odio conflatos testes sive gratiā sive pecuniā, Quint. – c. pecuniam, Cic.: rem (Vermögen) civili sanguine, Lucr.: aes alienum grande, auflaufen lassen, aufhäufen, Sall. — γ) (wie συμφυσάω) etw. Nachtheiliges u. dgl. gleichs. **zusammenschmieden, anstiften, anlegen, bereiten, bewerkstelligen, veranstalten, veranlassen**, αα) übh.: accusationem et judicium, Cic.: crimen, Cic.: suspicionem (v. einem Umstande), Cornif. rhet. – injuria novo scelere conflata, Cic.: conflata insidiis mors (Ggstz. fatalis mors), Vell.: unde hoc totum ductum et conflatum mendacium (Lügenwerk) est? Cic. – m. Ang. wem?

(wem zum Nachtheile?) durch *Dat.*, alci periculum, Cic.: aliquid negotii alci, Cic.: alci invidiam, Cic. – m. Ang. gegen wen? durch *in* m. Acc., crimen invidiamque in alqm, Cic. — ββ) ersinnend schmieden, aushecken, judicia (Rechtssprüche) domi conflabant, pronunciabant in foro, Liv.: portentum inusitatum conflatum est, Poeta bei Gell. — II) aufblähen, intestina conflata, Cael. Aur. Chron. 3, 2, 18.

con-flōrĕo, ēre, zugleich blühen, Augustin. Conf. 4, 4.

con-fluctŭo, āre, von allen Seiten herunterwallen, vom Gewand, Apul. Met. 11, 3.

conflŭens u. **conflŭentes**, s. confluo.

conflŭentĭa, ae, *f.* (confluo), der Zusammenfluß, Macr. Sat. 7, 4. §. 25.

conflūges, um, *f.* (confluo), Plätze, wo mehrere Bäche zusammenlaufen, Liv. Andr. tr. 15.

con-flŭo, xi, ĕre, zusammenfließen, I) eig., von Flüssen ꝛc.: in exitu conjungi et confluere, Cic.: c. in unum, Cic.: e diverso in Phasim, Pl.: a confluente Rhodano (wo sich der Rh. mit dem Arar vereinigt) castra movi, Lepid. in Cic. Ep. – Partic. substv., confluens, tis, od. confluentes, tium, *m.* der Ort wo zwei Flüsse zusammenfließen, der Zusammenfluß, confluens Mosae et Rheni, Caes.: a confluente supra dicto, Pl.: ubi Anienem transiit, ad confluentes collocat castra, Liv.: dah. vorzugsw. **Confluentes**, tium, *f.* die am Einfluß der Mosel in den Rhein gelegene Stadt Coblenz, Suet. Cal. 8. Flor. 4, 6, 3. — II) übtr., zusammenlaufen, zusammen-, zuströmen, zahlreich zusammenkommen, a) v. mehreren Pers.: multitudo sponte et ultro confluens, Suet.: ad alqm, Caes.: Athenas et in hanc urbem ex diversis locis, Cic. – ad haec studia, sich diesen Studien zuwenden (v. Mehrern), Cic. — b) v. Abstracten, confluit ad ipsos laus, honos, dignitas, Cic.: pleraeque causae ad nos confluunt, Cic.

conflŭus, a, um (confluo), zusammenfließend, Prud. u. Paul. Nol.

conflŭvĭum, ĭi, *n.* (confluo), der Zusammenfluß, Varr. b. Non. 544, 20.

con-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) umgraben, umarbeiten, c. hortum, Plaut.: c. jugera, terram, Varr. — II) durchbohren, durchstechen, a) eig.: alqm, Cic. u. A.: im Bilde, mala, quae vos confodiunt, Sen.: tot judiciis confossi praedamnatique, schon geschlagen, Cic.: quamquam (ejus causa) gravissimis criminibus erat confossa, schon als verloren anzusehen war, Val. Max. — b) übtr., einen Vers, eine Stelle zu beiden Seiten mit pfeilartigem Querstrich (÷, griech. ὀβελὸς περιεστιγμένος) als anstößig od. überflüssig bezeichnen, getilgt wissen wollen, exspecto, ut quaedam ex hac epistola, ut illud ‚gubernacula gemunt', iisdem notis, quibus ea de quibus scribo, confodias, Pl. Ep. 9, 36, 13. – ☞ *Partic. Perf. Pass.* im *Compar.*, te faciam confossiorem (stärker durchbohrt) soricinā naeniā, Plaut. Bacch. 4, 8, 48 (889).

confoedĕrātĭo, ōnis, *f.* (confoedero), ein Bündniß, Hieron. Ep. 22. *no.* 35.

con-foedĕro, āre, durch ein Bündniß vereinigen, verbinden, Oros. 2, 4: übtr., Eccl.

con-foedo, āvi, ātum, āre, völlig besudeln, -beschmieren, Apul. Met. 7, 28.

confŏre, s. confuit.

con-fŏrĭo, ĭi, īre, mit flüssigem Kothe bekacken, conforistime, Diomedes, Pompon. com. 64.

conformālis, e (conformo), gleichförmig, ähnlich, Tert. Res. Carn. 47 u. a.

conformātĭo, ōnis, *f.* (conformo), die entsprechende Gestaltung (Form, Gestalt) od. Bildung (*pass.*), I) eig.: theatri, Vitr.: lineamentorum, Cic.: c. quaedam et figura totius oris et corporis, Cic.: membrorum, Gliederbau, Veget. Mil. — II) übtr.: 1) im Allg., m. obj. Genit., vocis, richtige Tonsetzung, Cic.: verborum, richtige Wortfügung, Cic.: omnium officiorum, Cic. – m. subj. Genit., ratio quaedam conformatioque doctrinae, methodische u. geregelte Bildung, Cic. — 2) insbes.: a) als philos. *t. t.*, conf. animi, auch bl. conf., ein Gebilde des Verstandes, Geistes, eine Vorstellung, ein Begriff, Cic. — b) als *t. t.* der Rhetor.: α) mit dem Zusſ. sententiarum u. dgl., das rednerische Gebilde der Worte u. Gedanken, die Redefigur, conformationes sententiarum, Cic.: conformationes verborum ac sententiarum, Quint.: u. so c. orationis, Quint. — β) die Personendichtung, Prosopopöie, Cornif. rhet. 4, 53, 66.

conformātŏr, ōris, *m.* (conformo), der ordnende Bildner, Apul. Herm. trim. c. 8.

conformis, e (com u. forma), gleichförmig, ähnlich, Sidon. Ep. 4, 12.

con-formo, āvi, ātum, āre, entsprechend-, harmonisch gestalten, -bilden, gehörig einrichten, -anordnen, ad majora quaedam nos natura genuit et conformavit, Cic.: c. ova in speciem volucrum, Col.: mundum, Cic.: mores, Cic.: orationem, Cic.: se ad voluntatem alcjs, sich richten, Cic.: imaginem alcjs rei, entwerfen, Cornif. rhet.

confornĭcātĭo, ōnis, *f.* (confornico), die Ueberwölbung, Vitr. 5, 6, 5.

con-fornĭco, āre, ganz wölben, überwölben, Vitr. 5, 5, 2 u. a.

conforto, āre (com u. fortis), sehr stärken, manus, Lact.: stomachum, Gargil.

confossĭor, s. confodio ☞.

con-fŏvĕo, ēre, eifrig wärmen, -pflegen, alqm, Afran. u. Cod. Theod.: membra cibo, Apul.: übtr., miseriae recreatae et confotae, Inscr. ap. Feam relaz. d'un viaggio ad Ostia p. 38.

con-frăcesco, frăcŭi, ĕre, zusammenwelken, -faulen, quod (stercus) enim confracuit, quam quod recens, melius, Varr. RR. 1, 13, 4 (nach Scaliger); vgl. *Keil* Observv. crit. p. 46.

confractūra, ae, *f.* (confringo), der Bruch, Vulg. Jes. 24, 19 u. a.

confrăgōsē, *Adv.* (confragosus), holperig, uneben, coire in unitatem, Mar. Victor. p. 2550.

con-frăgōsus, a, um, holperig, uneben, I) eig.: locus, Liv.: ager, Varr.: via, Liv. – *neutr.* substv. = holperige Stelle, -Gegend, ex confragoso, Sen.: u. Plur. confragosa, Liv. u. Frontin. — II) übtr. = mit Schwierigkeiten verbunden, conditiones, Plaut.: versus velut c., Quint. – *Compar.*, confragosius quiddam et durius, Mall. Theod. de metr. 7.

confrăgus, a, um (confringo), wörtl. zusammengebrochen = dicht und fest durcheinandergehend, durchwachsen, verwachsen, dumeta densis arboribus confraga, Lucan. 6, 126. – *neutr. Plur.* substv., confraga silvae, die verwachsenen, dichten Stellen, Stat. Theb. 4, 494: u. so Val. Fl. 3, 581.

con-frĕmo, ĕre, erbrausen, Sil. u. Stat. – ☞ Ov. Met. 1, 199 liest Merkel contremuere, Haupt confremuere.

con-frĕquento, āre, oft od. zahlreich besu-

chen, arenas, Prud.: locum, Inscr.: natale filiae, Inscr.

confrĭcāmentum, i, *n.* (confrico), ein **Mittel zum Reiben**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 78.

confrĭcātĭo, ōnis, *f.* (confrico), das **starke Reiben**, Augustin. Conf. 4, 8.

con-frĭco, ŭi, ātum, āre, **bereiben, abreiben, einreiben**, alqd sale, Varr.: caput atque os suum unguento, Cic. Verr. 3, 25, 62: dentes, Pl.: faciem sibi, Suet.: oculum, wund reiben, Veget. – genua, die Kniee heftig bittend berühren, Plaut. As. 3, 3, 80 (670).

confringo, ēgi, actum, ĕre (com u. frango), **zerbrechen, entzweibrechen**, I) eig.: alci caput, Nov. com.: hirneam, Cato: digitos, Cic.: claustra naturae (bildl.), Lucr.: juga montium confracta in humeros, schulterförmig gekrümmt (Ggsß. aequa), Pl. – Sprüchw., c. tesseram, die Freundschaft, Treue brechen, Plaut. Cist. 2, 1, 27 (232). — II) übtr., **zunichte machen, zu Schande machen**, rem, sein Vermögen dünne machen = verthun, Plaut.: consilia senatoria, Cic.: ejus superbiam, Titin. com.

con-frĭo, āre, mit etw. **bebröckeln, bestreuen**, alqd sale, Cato RR. 7, 5. Varr. RR. 1, 60.

con-frixo, āre, **zusammenrösten**, c. cum oleo, Theod. Prisc. 1, 6.

confŭga, ae, *c.* (confugio), der **Flüchtling**, spät. JCt.

con-fŭgĭo, fūgi, ĕre, irgend wohin **seine Zuflucht nehmen, sich flüchten**, I) eig.: ad alqm, Cic.: ad aram, Cic.: in naves, Caes. — II) übtr., ad opem alcjs, Cic.: ad cucurbitulas, ad vinum, Cels.: in misericordiam alcjs, Cic.: ad clementiam, Cic.: neque tu scilicet eo nunc confugies: *Quid mea* etc.? die Ausflucht nehmen, dich damit entschuldigen, Ter.

confŭgĭum, ĭi, *n.* (confugio), der **Zufluchtsort**, die **Zuflucht**, Ov. u. Stat.

confŭit, fŭtūrum, fŏre (com u. fuo), **es war zugleich, trat zugleich ein**, confuerit, Cael. Aur. Chron. 4, 8, 122. – confuturum, Plaut. Mil. 3, 3, 66 (941). – confore, Ter. Andr. 1, 1, 140 (167).

con-fulgĕo, si, ēre, **überaus glänzen**, v. einem Hause, Plaut. Amph. 5, 1, 15 (1067): v. der Spitze des Mastbaums, Cinna bei Isid. 19, 2, 10.

con-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) **zusammengießen, -schütten, mischen, vermischen**, A) eig.: unā multa jura (Brühen), Plaut.: crebroque permiscere mel, acetum, oleum, Pl. – *refl.*, quum ignis oculorum cum eo igne, qui est ob os offusus, se confudit et contulit, Cic. – medial, Alpheus Siculis confunditur undis, vermischt sich, Virg.— B) übtr.: 1) **vereinigen, vermischen, vermengen**, ut (oratio) a pluribus confusa (zusammengetragen) videatur, daß man sie für ein Machwerk Mehrerer halten kann, Cic.: jam in unum confundi sermones, das Gerede wurde allgemein, Liv.: c. vera cum falsis, vermengen, Cic. — 2) **in Unordnung bringen, verwirren, vermengen, in einander werfen**, ordines, Liv.: foedus, verletzen, zerstören, Virg.: ora fractis in ossibus, die Gesichtszüge entstellen, unkenntlich machen, Ov.: vultum Lunae, trüben, Ov. – prägn., proelia, verwirrend erregen (vgl. ταράσσειν πόλεμον), Hor. — 3) **bestürzt machen, aus der Fassung bringen**, animos, Liv.: alqm, Liv. u. A. — II) **ganz od. überall hingießen**, A) eig.: vinum in vasa, Col.: cibus in venam confunditur, verbreitet sich, Cic. — B) übtr.: in totam orationem, überall anbringen, Cic.: confusa defensio, die sich über Alles (auch über andere, als die die Anklage betreffenden, Punkte) verbreitende, Cic.: rosa confusa rubore, übergossen mit ꝛc., Col. poët.

con-fūnĕro, āre, **begraben, bestatten**, Juvenc. 4, 96 (nach *Barth* Adv. 13, 19).

confūsānĕus, a, um (confusus), **vermischt**, Gell. prooem. §. 5.

confūsē, *Adv.* m. *Compar.* (confusus), **ohne Ordnung, unordentlich, verwirrt**, verb. c. et permiste, Cic.: c. loqui, c. agere, Cic. – confusius acta est res, Cic. – c. universis mancipiis constituere pretium, für alle durch die Bank, Pomp. Dig. 21, 1, 36.

confūsim, *Adv.* (confusus), **ungeordnet, verwirrt, ungehörig**, Varr. LL. 9, 1. §. 4.

confūsĭo, ōnis, *f.* (confundo), die **Zusammengießung**, I) eig.: a) im engern Sinne, die **Vermischung** der Metalle durch Zusammengießen, die **Legirung**, Paul. Dig. 6, 1, 23. §. 5. Instit. Just. 2, 1, 27. — b) im weitern Sinne, die **Vermischung** übh., modica (colorum), Apul. de mundo c. 20: multi circuli et indecora confusio (hominum), Pl. Ep. 3, 20, 4. — II) übtr.: 1) die **Vermischung, Verbindung, Vereinigung**, conjunctio confusioque virtutum, Cic. Fin. 5, 23, 67. — 2) die **Unordnung, Verwirrung**, a) übh.: religionum, Cic.: temporum, Cic.: suffragiorum (nicht nach den Centurien, sondern Mann für Mann), Cic. — b) die **Bestürzung**, populi, Vell.: vultus, Petr.: magnam confusionem in vultu gerere, Val. Max. — c) conf. oris, das **Rothwerden, Erröthen**, Tac. Hist. 4, 40.

confūsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confundo), I) **in Unordnung gebracht, unordentlich**, strages, unordentlich untereinander liegende Todte, Virg.: c. erat contio, war ein unordentliches Gemisch, Liv.: vinum c., trüber, Vitr.: oratio c., Cic.: confusissimus mos, Suet. — II) aus der Fassung gebracht, **bestürzt, verwirrt**, confusus animo od. bl. confusus, Liv.: confusus irā, pudore, Curt.: vultus c., Ov.: confusior facies, Tac.

confūtātĭo, ōnis, *f.* (confuto), die **Widerlegung**, Cornif. rhet. 1, 3, 4.

confūtātŏr, ōris, *m.* (confuto), der **Widerleger**, Hieron. de Script. Eccl.

1. **con-fūto**, āvi, ātum, āre, das Aufwallen einer Flüssigkeit **durch Umrühren niederschlagen, dämpfen**, I) eig.: cocus magnum ahenum, quando fervit, paulā confutat truā, Titin. com. 128. — II) übtr., etwas **niederhalten, nicht aufkommen lassen, beschwichtigen, ihm Einhalt thun**, A) im Allg.: nostras res secundas, Cato b. Gell.: dolores, audaciam, Cic. — B) insbes.: 1) durch die Rede Jmd. **in die Schranken weisen, ihm den Mund stopfen**, alqm, Plaut.: alqm verbis od. dictis, Ter. — 2) eine Behauptung ꝛc. **nicht aufkommen lassen, in ihrer Nichtigkeit darstellen u. in sich zusammenfallen lassen**, u. nur in diesem Sinne = **widerlegen**, opinionis levitatem, Cic.: argumenta Stoicorum, Cic.

2. **confūto**, āre (com u. fuo), **öfters seyn**, Cato nach PDiac. p. 89, 3.

con-fŭtŭo, ĕre, **ehelich beschlafen**, Catull. 37, 5.

confŭtūrus, a, um, s. confuit.

con-garrĭo, īre, **häufig schwatzen**, Fronto Ep. ad Amicos 1, 14.

con-gaudĕo, ēre, **sich mit freuen**, Eccl.

Congĕdus, i, *m.* Nebenfluß des Iberus (j. *Ebro*) im tarracon. Hispanien, j. *Codes*, Mart. 1, 49, 9.

con-gĕlasco, ĕre, völlig gefrieren, Gell. u. Macr.

congĕlātio, ōnis, *f.* (congelo), das völlige Gefrieren, Pl.: Plur. b. Col.

con-gĕlo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* etwas völlig gefrieren machen, A) eig.: pruinas, Pl. – im Passiv = völlig gefrieren, congelatur oleum, Col.: mare congelatum, das Eismeer, Varr.: congelati gutta nasi, Mart. — B) übtr., verdichten, verhärten, lac, stehen=, gerinnen machen, Col.: rictus in lapidem, Ov.: sal congelatus, Vitr. — II) *intr.* völlig gefrieren, Ister congelat, Ov. Trist. 3, 10, 30. – übtr., sich verdichten, sich verhärten, Ov. Met. 6, 307; 15, 415. – im Bilde, congelasse nostrum amicum laetabar otio, eingefroren, d. i. unthätig geworden, Cic. Fam. 2, 13, 3.

congĕmĭnātio, ōnis, *f.* (congemino), die Verdoppelung, scherzh. = Umarmung, Plaut. Poen. 5, 5, 18 (1155).

con-gĕmĭno, āvi, ātum, āre, I) *tr.* verdoppeln, crebros ensibus ictus, Virg.: securim (die Beilhiebe) viro, Virg.: numeri et modi congeminati, Apul. — II) *intr.* sich verdoppeln, Plaut. Amph. 2, 2, 154 (786).

con-gĕmisco, ĕre, laut aufseufzen, Eccl.

con-gĕmo, ŭi, ĕre, I) *intr.* laut aufseufzen, Cic. u. Suet.: poet. v. gefällten Baum, supremum congemuit, Virg. — II) *tr.* heftig beseufzen, mortem, Lucr.: alqm, Val. Fl.

1. **congĕner**, ĕris (com u. genus), von gleichem Geschlecht, Pl. 15, 24 (28), 98.

2. **con-gĕner**, i, *m.* der Miteidam, Symm. Ep. 8, 40 (*al.* generi).

congĕnĕrātus, a, um (com u. genus), von gleichem Geschlecht = von gleicher Wurzel, verbum, Varr. LL. 10, 3. §. 39.

con-gĕnĕro, āvi, ātum, āre, zusammen zeugen, =gebären, I) eig.: porci congenerati, Zwillinge, Varr.: senium congeneratum, angeboren, Col. – aber verbum congeneratum, s. congeneratus. — II) übtr., vereinigen, verbinden, Att. tr. 580.

con-gĕnĭtus, a, um, zugleich geboren, =gewachsen, Pl. u. Tert.

con-gentīles, ium, *m.* Stammverwandte, Orell. Inscr. 2491.

congĕnuclo, āre (geniculo), das Knie beugen, Cael. Antip. b. Non. 89, 6.

conger u. **gonger**, gri, *m.* (γόγγρος), der Meeraal, Komik., Pl. u. A. – ☞ Nomin. überall conger (gonger), gegen Charis. p. 12 P., der congrus verlangt.

congĕrĭa, ae, *f.* = congeries, Gromatt. vett. p. 211, 10; 227, 16 u. a.

congĕrĭes, ēi, *f.* (1. congero), eine Menge auf einen Platz zusammengetragener u. ohne Ordnung übereinander geworfener Dinge, eine Masse, ein Haufen, I) eig.: A) im Allg.: silvae, Ov.: armorum, Tac.: lapidum, Pl.: struis, Pl. — B) insbes., poet., 1) = ein Haufen Holz, Holzstoß, Scheiterhaufen, Ov. Met. 14, 576. Quint. 5, 13, 13. Claud. Id. 1, 93. — 2) vom Chaos, Ov. Met. 1, 33. — II) übtr., eine Redefigur, die Anhäufung, συναθροισμός, Quint. 4, 3 u. 26 *sq.*

congermānesco, ĕre (com u. germanus), mit Jmd. zu Eins verwachsen, cum alqo, Claud. Quadrig. b. Non. 119, 14. Apul. Met. 2, 10.

con-germānus, a, um, mit Jmd. gleichs. zu Eins verwachsen, vereinigt, Varr. b. Non. 90, 20 zw.

congermĭnālis, e (congermino), von gleichem Sproß, gleichentsprossen, Augustin. CD. 5, 7.

con-germĭno, āre, Sprossen treiben, Gell. 20, 8 *extr.*

1. **con-gĕro**, gessi, gestum, ĕre, zusammentragen, =sammeln, =häufen, =zusammentragend bereiten, errichten ꝛc., I) eig.: A) im Allg.: undique, quod idoneum ad muniendum putarent, Nep.: undique saccos, Hor.: cetera aedificanti utilia, Quint.: viaticum, Cic.: aram sepulcri arboribus, errichten, Virg.: oppida manu, erbauen, Virg.: lanceas, vereinigt wohin richten, Pl. – mit Angabe wohin? hasce herbas in alvum, Plaut.: patris penum omnem in cellulam ad te, Ter.: excrementa in unum locum, Pl.: HS millies in culinam, verwenden, Sen. – m. Angabe wem? alci epulas, Plaut.: grana tritici alci in os, Cic. – c. alci ictus, Val. Fl., od. plagas, Phaedr., beibringen. – absol., rape, congere, aufer, Mart. — B) insbes.: a) (wie griech. συμφορεῖν) von Vögeln, das Material zu einem Nest wohin zusammentragen, wohin bauen, nisten, in nervom ille hodie nidamenta congeret, Plaut. Rud. 3, 6, 51 (889). – quo (wohin) congessere palumbes, Virg. Ecl. 3, 69: ea cassita in sementes forte congesserat tempestiviores, Gell. 2, 29, 5. — b) v. Bienen, in den Stock eintragen, bauen, apes in alvearium congesserant, Cic. Oec. fr. 18, b. Charis. p. 82 P. (nach Victorius Conjectur; die Handschrn. concesserant). — II) übtr.: A) in der Rede etwas zusammennehmen, =fassen, operarios omnes, Cic.: argumenta (Ggstz. dissolvere), Quint.: Ζωὴ καὶ Ψυχή lascivum congeris usque, wiederholst du, Mart.: (turba patronorum) quam ego congessi in hunc sermonem, Cic. — B) etwas auf Jmd. übertragen, auf Jmd. häufen (im guten u. übeln Sinne), ihm gewähren, auf ihn richten, als Schuld ihm beilegen, beimessen, congestos juveni consulatus, Tac.: c. in (*al.* ad) alqm omnia ornamenta, Jmdm. alle Auszeichnungen zu Theil werden lassen, Cic.: spes omnis in unum te mea congesta est, Ov.: c. maledicta in alqm, Cic.: c. causas vastati agri in alqm, Cic.

2. **congĕro**, ōnis, *m.* (congerere), der Zusammenträger, v. Dieb, Plaut. Truc. 1, 2, 6 (103).

congerra (concerra), ae, *m.* = congerro, Lucil. bei Fest. p. 363, 22; vgl. Fest. p. 297 (b), 29.

congerro, ōnis, *m.* (com u. gerrae), der Possengefährte, Spielgenosse, Plaut. Most. 3, 3, 27 (931) u. a.; vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 55.

congestē, *Adv.* (congestus), gedrängt, Capitol. Marc. Aurel. 19 *extr.*

congestīcius, a, um (1. congero), zusammengetragen, zusammen=, aufgehäuft, agger, Caes.: humus, Col.: locus, locker (Ggstz. paluster), Vitr.

congestim, *Adv.* (1. congero), aufgehäuft, Apul. de mag. 35.

congestio, ōnis, *f.* (1. congero), die Aufhäufung, I) eig., meist concr., terrae, Vitr.: fossarum, die Ausfüllung, Vitr.: stercorum, Pall. — II) übtr.: enumerationis, Macr.: honorum, Claud. Mamert.

1. **congestus**, a, um, *PAdj.* (v. 1. congero), angehäuft, vollgestopft, dick, congestior alvo, Auson. Mos. 132.

2. **congestŭs**, ūs, *m.* (congerere), die Zusammentragung, das Zusammenhäufen, die Anhäufung, I) eig.: A) im Allg.: congestu copiarum, Tac. Hist. 2, 87. — B) insbes. (vgl. congero *no.* I, B) das Zusammentragen der Vögel, das Bauen, Nisten, herbam (exstitisse) congestu avium, Cic. dDiv. 2, 32, 68. — II) meton., das Zusammenge=

tragene u. Aufgehäufte, die Masse, der Haufen, A) eig.: culmorum et frondium, Col.: lapidum, Tac. — B) übtr.: cumulum habere atque congestum, Quint.: tantus rerum ex orbe toto coeuntium c., Sen.

congĭālis, e (congius), einen *congius* enthaltend, -fassend, fidelia, Plaut.: situli aurei, Vitr.

congĭārius, a, um (congius), zum *congius* gehörig, einen *congius* enthaltend, cadus, Varr. b. Pl. 14, 14 (17), 96: vinum, maßweise ausgeschenkter, Cato or. fr. 2. p. 37 *ed. Jordan.* – Häufig subst.,
congĭārium, ii, *n.* I) (*sc.* vas) ein Geschirr, worein ein *congius* geht, Paul. Dig. 33, 7, 13. — II) (*sc.* donum) ein Maß (congius) Oel, Wein, Getreide, Salz in Natura od. später gew. in Gelde, den Aermern im Volke Mann für Mann vom Magistrat od. einzelnen Großen, später von den Kaisern als Geschenk gegeben (vgl. donativum), auch zuw. an die Soldaten od. einzelne Günstlinge od. Clienten ausgetheilt, eine Spende, ein Douceur, an das Volk, Liv., Pl. u. Suet.: an die Soldaten, Cic. u. Curt.: an Günstlinge, Cael. (b. Cic.) u. A.: an Clienten, Sen. Vgl. Abraham zu Cic. Phil. 2, 45 *extr.* Duker zu Liv. 37, 57, 11. Ruhnken zu Suet. Caes. 27.

congĭus, ĭi, *m.* ein römisches Maß flüssiger Dinge, sechs sextarii enthaltend, Cato u. A.

con-glăcĭo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* zu Eis gefrieren, A) eig.: frigoribus conglaciat aqua, Cic. ND. 2, 10, 26. — B) übtr.: Curioni nostro tribunatus conglaciat, friert ein = geht unthätig vorüber, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 3. — II) *tr.* zu Eis gefrieren machen; dah. conglaciari, zu Eis gefrieren, Albin. 2, 101. Pl. 2, 60 (61), 152.

con-glisco, ĕre, entglimmen, übtr. = emporwachsen, Plaut. Trin. 3, 2, 52 (678).

conglŏbātĭo, ōnis, *f.* (conglobo), das Zusammenhäufen, -drängen, Sen. u. Tac.

con-glŏbo, āvi, ātum, āre, I) zusammenballen, abrunden, kugelförmig abschließen, meist im *Pass.*, Cic.: bes. im *Partic. Perf.*, conglobatus homo in semet, zusammengeballt, Pl. — II) übtr.: A) leb. Wesen, massenhaft zusammenhäufen, -drängen, zusammenschaaren, gew. refl. se conglobare u. Passiv medial conglobari, sich massenhaft zusammendrängen, -zusammenschaaren (s. Korte zu Sall. Jug. 97, 4. Drak. zu Liv. 5, 41, 6), uti quosque fors conglobaverat, Sall.: ingens multitudo metu conglobata in unum, Liv.: c. se in unum, Liv.: eos Agathyrnam (nach A.), Liv.: in ultimam castrorum partem conglobari, Liv. – templum, in quo se miles conglobaverat, Tac. Ann. 14, 32: in testudinem (zu einer Sch.) conglobati, Tac. Ann. 13, 39. — B) Lebl., massenhaft zusammenbringen, häufen, definitiones conglobatae, Cic. Part. 16, 55.

conglŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* (conglomero), die Zusammenkunft, vetita, Cod. Just. 12, 19, 13. §. 1.

con-glŏmĕro, āvi, ātum, āre, I) zusammenrollen, -winden, -wickeln, Lucr. u. Cels. — II) übtr., zusammenhäufen, -drängen, omnia in alqm mala, Enn. fr. 408 (307).

con-glōrĭfĭco, āre, zugleich verherrlichen, Tert. u. Cod. Just.

con-glōrĭor, āri, stark-, sehr rühmen, Cassiod. de amic. Prol. §. 2.

conglūtĭnātĭo, ōnis, *f.* (conglutino), I) die Zusammenleimung, Cic. Sen. 20, 72. — II) übtr., die Zusammenfügung, Cic. Or. 23, 78.

con-glūtĭno, āvi, ātum, āre, zusammenleimen, -kleben, -fügen, I) eig.: libros, JCt.: vulnera, Pl. – absol., calx conglutinat, Vitr. — II) übtr.: 1) im Allg.: ex his totus conglutinatus est, aus diesen (Lastern) ist er ganz zusammengesetzt, Cic.: hominem eadem optime, quae conglutinavit, natura dissolvit, Cic.: rem dissolutam divulsamque, Cic. – affixus et conglutinatus, v. Jmd., der einer Person immer zur Seite bleibt, Apul. Met. 9, 17. — 2) insbes.: a) eng zusammenknüpfen, eng verbinden, enger verknüpfen od. knüpfen, voluntates, Cic.: amicitias, Cic.: meretricios amores nuptiis, Ter.: animi vitium cum causa peccati, in enge Verbindung bringen (v. Redner), Cornif. rhet. — b) etwas (ein Mittel) aussinnen, Plaut. Bacch. 4, 4, 42 (693).

con-glūtĭnōsus, a, um, sehr klebrig, Veget. 2, 12, 2.

con-grădus, a, um, von gleichem Schritte, gleichlaufend, Avien. Arat. 1239.

congraeco, āre (graecor, āri), auf Griechisch-, auf üppige Art verprassen, aurum, Plaut. Bacch. 4, 4, 91 (743).

congrātŭlātĭo, ōnis, *f.* (congratulor), die Beglückwünschung, victoriae, Val. Max. 9, 3, 5.

con-grātŭlor, ātus sum, āri, beglückwünschen, seinen Glückwunsch darbringen, absol., Gell.: m. folg. quia, Plaut.: mit folg. *Acc.*: libertatem concordiamque civitati restitutam, Liv.

congrĕdĭor, gressus sum, i (com u. gradior), mit Jmd. zusammengehen, -kommen, -treffen, -treten, I) im Allg., zufällig auf der Straße od. absichtlich zur Unterhaltung, Berathung etc., cum alqo, Cic.: alqm, Plaut.: inter se, einander (auf der Straße) begegnen, Liv.: absol., Komik., Cic. u. A. — II) feindlich zusammentreffen, sich im Kampfe messen, cum alqo, Caes.: contra alqm, Cic.: adversus alqm, Aur. Vict.: alci, Virg.: absol., Caes. u. A. – übtr., mit Worten, vor Gericht, Cic.

congrĕgābĭlis, e (congrego), leicht u. gern sich zusammengesellend, Trieb zur Geselligkeit habend, gesellig, apium examina congregabilia naturā sunt, Cic. Off. 1, 44, 157.

congrĕgālis, e (congrego), vereinigend, Ter. Maur. v. 1317 (p. 2411 P.).

congrĕgātim, *Adv.* (congrego), vereint, Prud. Cath. 7, 143.

congrĕgātĭo, ōnis, *f.* (congrego), I) das Sich-zusammengesellen, das gesellige Zusammenleben, die Geselligkeit der Thiere u. Menschen, Cic.: verb. conjunctio congregatioque, Cic. — II) übtr., die Vereinigung, rerum, die Recapitulation (ἀνακεφαλαίωσις), Quint.: criminum, Zusammenstellung der Anschuldigungen (Ggsz. separatio), Quint.

congrĕgātīvus, a, um (congrego), zur Vereinigung dienend, Vereinigungs-, adverbia (*simul, una* etc.), Prisc. p. 1021 P.

congrĕgātŏr, ōris, *m.* (congrego), der Vereiniger, horum omnium, Arnob. 6, 13.

congrĕgātŭs, ū, *m.* (congrego), das Sich-zusammengesellen, hominum, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 2, 34 (37).

congrĕgo, āvi, ātum, āre (com u. grex), zusammenherden, a) eig.: α) Thiere zu Einer Herde vereinigen (Ggsz. separare, dispergere), oves, Pl.: mustelas, Pl.: cum leonibus vulpes, zusammenstallen, Mart. – oft refl. se congr., u. Passiv congregari medial (Ggsz. saparari, dispergi), sich zusammenherden, sich herdenweise vereinigen, sich zusammengesellen, se c. et condensare in locum unum, Varr.: c. se ad paucos amnes (v. Wild), Pl.: in quo admirandum est, congressune aliquo

inter se, an jam inde ab ortu naturā ipsā congregatae sint (dissimillimae bestiolae), Cic.: Evander tradit transfiguratum in lupum cum ceteris ejusdem generis congregari per annos novem, Pl.: apium examina non fingendorum favorum causā congregantur, Cic.: ciconiae abiturae congregantur in certo loco, Pl. — *β*) im weitern Sinne, Menschen gleichs. zusammenherden, **zusammenschaaren, zusammengesellen,** bei Cic. bes. = **zum geselligen Zusammenleben (zur Geselligkeit) vereinigen,** u. übh. einem Verein ec. **zugesellen** (Ggstz. dissipare, dispergere), dissipatos homines c. et ad societatem vitae convocare, Cic.: magnam turbam ignotorum deorum, Cic. – dispersos homines in unum locum, Cic.: hominem in idem Vettii indicium atque in eundem hunc numerum, Cic. – quīcum te aut voluntas congregavit aut fortuna conjunxit, Cic. – quibus (Dativ) me tempus aliquod congregavit, Sen. – oft refl., se congregare, u. Passiv congregari medial, **sich zusammengesellen, sich zusammenschaaren, sich zum geselligen Zusammenleben vereinigen,** D tantum equites congregaverunt se, Curt.: Antiochus cum paucis fugiens in ipso itinere pluribus congregantibus se modicā manu armatorum mediā fere nocte Sardes contendit, Liv.: Gallos palatos per Apuliam congregari jam fama erat, Liv.: familiae congregantur, Cic.: unum se in locum ad curiam, Cic.: unum in locum congregari, Cic.: congregari undique ad Tatium, Liv.: laevum cornu, quo turbam hostium congregari cernebat, Liv.: cuncti ad portam congregantur, Justin.: rursus in urbe congregari, Tac.: in Academia congregati, Cic. – se cum aequalibus, Cic.: in Capitolium pergere atque ibi se cum patruo tuo et ceteris ad mortem confugientibus congregare, Cic.: ut non congregari inter se possent (milites in castris), Tac. – nulli externo congregantur, Pl. – multitudo hominum ex servis, ex conductis, ex egentibus congregata, Cic.: homines naturā congregati, Cic. — b) übtr., lebl. Ggstde. **zusammenhäufen,** *α*) übh.: signa in unum locum, Tac. – medial, corpora inter se congregantur, Lucr.: ex quo judicare potestis, quanta vis illa fuerit *oriens* et *congregata* (in ihrem Emporsteigen u. in ihrer Gesammtvereinigung), quum haec Cn. Pompejum terruerit jam *distracta* et *exstincta*, Cic. de domo 25, 67. — *β*) in der Darstellung, turbam verborum, Quint.: argumenta infirmiora, Quint.

congressĭo, ōnis, *f.* (congredior), die **Zusammenkunft,** I) im Allg. (Ggstz. digressio), Cic. – Plur.: congressiones familiarium, Cic. — II) insbes.: A) die fleischliche Berührung, das **Beschlafen,** uxoris, Lact. 6, 20, 25. — B) das feindliche **Zusammentreffen, der Angriff, Kampf,** Justin.: ante proelii congressionem, vor dem Anfange, Justin.

congressŭs, ūs, *m.* (congredior), I) übh. die **Zusammenkunft, Unterredung,** das **gesellige Zusammenseyn** mit Jmd., der **Zutritt** zu Jmd., Cic. u. A.: in congressum alcjs venire, mit Jmd. zusammenkommen, Cic. – nec ullo congressu feminarum funerumque pollui, sich nicht durch Berührung eines Weibes od. einer Leiche verunreinigen, Pl. 12, 14 (30), 54. – v. Thieren, das **gesellige Zusammentreten,** die **gesellige Vereinigung,** Cic. u. Quint. — II) insbes.: A) das **feindliche Zusammentreffen, der Angriff,** das **Gefecht,** Caes. u. Cic.: gladiatorios congressus edere, Pl. — B) die **innige Verbindung, Vereinigung,** materiae, Lucr. 5, 67.

con-grex, grĕgis, I) **von einerlei Herde, der Herdgenosse,** Apul. Met. 7, 16. — II) in Menge **versammelt, vereinigt,** Auson. u. A.

congrŭē, *Adv.* (congruus), **schicklich, passend,** spät. JCt. u. Mart. Cap.

congrŭens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. congruo), I) mit einem Andern **übereinstimmend, passend,** dazu **schicklich, ihm angemessen,** alci rei od. cum alqa re, Cic. u. A.: *Compar.* b. Lact. – dah. congruens est = convenit, **es geziemt sich,** Pl. Pan.: congruentissimum est, Tert. — II) mit sich selbst in allen Theilen **übereinstimmend, gleichförmig, proportionirt,** vom Körperbau, Suet. Tib. 68; od. **einstimmig, harmonisch** (Ggstz. dissonus), von Tönen, clamor, Liv. 30, 24, 1: congruentissimā voce, Apul. de mag. 73.

congrŭentĕr, *Adv.*, spät. m. *Compar.* u. *Superl.* (congruens), **übereinstimmend, passend, angemessen,** c. naturae, Cic.: c. dicere, der Sache angemessen reden, Cic.: *Compar.* b. Minuc. Fel.; *Superl.* b. Tert.

congrŭentĭa, ae, *f.* (congruens), die **Uebereinstimmung, Harmonie,** Suet. u. A.: dah. die **Symmetrie, Proportion,** Pl. Ep. u. A.

congrŭo, ŭi, ĕre (com u. *gruo verwandt mit ruo), mit etwas **zusammenlaufen, -kommen, -treffen,** I) eig.: guttae in vas aquae converruntur et ibi inter se congruunt et unā confunduntur, Vitr.: so vom Zusammentreffen der Sterne in ihrer Bewegung, Pl. u. Sen.: u. von den nach ihnen bestimmten Calenderdaten, Liv. — II) übtr.: A) **dem Wesen nach zu etwas passen, mit ihm stimmen, übereinstimmen, harmoniren, ihm angemessen seyn,** inter se, Cic.: cum alqa re, Cic.: c. alci rei, Cic.: c. in eum morem, Liv.: linguā, moribus etc. congruentes, Liv. – dah. congruit alqd alci od. alci rei (= convenit), **es paßt sich, schickt sich, geziemt sich für** ec., Cic. u. A. — B) **der Gesinnung od. Meinung nach übereinstimmen, harmoniren,** inter se concorditer, Plaut.: mulier mulieri magis congruit, Ter.: de alqa re, Cic. – omnium in unum congruerunt sententiae, Liv. — C) **der Zeit nach zusammentreffen, stimmen,** Graeci suos dies mensesque congruere volunt cum solis lunaeque ratione, Cic.: temporum ratio vix congruit, Suet.: forte congruerat, ut etc., traf es sich zugleich ec., Tac.

congrus, i, *m.* s. conger.

congrŭus, a, um (congruo), **übereinstimmend, passend, harmonisch,** cum alqo, Plaut.: alci rei, JCt.: modus, Pall.

cōnĭa, s. ciconia.

cōnĭfĕr, fĕra, fĕrum (conus u. fero), **Zapfen tragend,** Virg. Aen. 3, 680.

cōnĭgĕr, gĕra, gĕrum (conus u. gero), **Zapfen tragend,** Catull. 64, 106.

cōnĭcio, s. conjicio.

cōnīla, ae, *f.* (*κονίλη*), b. Apul. Herb. 123, u. **cunila,** ae, *f.*, b. Pl. u. Col., eine **Pflanze** aus der Gattung origanum.

cōnisco, āre, s. corusco *no.* I.

cōnistĕrĭum, ĭi, *n.* (*κονιστήριον*), der **Staubplatz** in der **Palästra,** wo sich die Ringer nach der Salbung mit Staub bestreuten, Vitr. 5, 11, 2.

cōnītor, s. connitor.

conjectānĕa, ōrum, *n.* (conjectus v. conjicio), das **Notizenbuch,** als Titel von Schriften vermischten Inhalts, Gell. praef. §. 9 u. a.

conjectārĭus, a, um (conjectus v. conjicio), **auf Vermuthung beruhend,** argumenta, Gell. 14, 3, 1 *ed. Hertz* (*al.* conjectatoria).

conjectātĭo, ōnis, *f.* (conjecto), die **Vermuthung**, Pl. u. Gell.

conjectātŏr, ōris, *m.* (conjecto), ein **Zeichendeuter**, Auct. Itin. Alex. M. 19 (49). Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 46 (57).

conjectātōrĭus, a, um, f. conjectarius.

conjectĭo, ōnis, *f.* (conjicio), I) das **Zusammenstellen**, übtr.: 1) die **muthmaßliche Deutung**, somniorum, Cic. dDiv. 2, 63, 130. – dah. übh. die **Annahme**, **Vermuthung**, Pl. u. JCt. — 2) der **Entwurf eines Rechtsfalls**, causae, JCt. u. Ascon. — II) das **Abwerfen**, telorum, Cic. Caecin. 15, 43.

conjecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. conjicio), I) **zusammenwerfen**, **-bringen**, **-tragen**, A) eig.: c. ad coenulam non cuppedias ciborum, sed argutias quaestionum, Gell. 6, 13, 2. — B) übtr., **muthmaßen**, **vermuthen**, **rathen**, **muthmaßlich schließen**, 1) im Allg.: c. alqd eventu, Liv.: c. alqd ex alqa re, Tac.: conjectantes iter, die nach Vermuthungen marschirten, Liv.: c. de alqa re, Tac. u. Suet. — 2) insbes., **muthmaßlich erklären**, **deuten**, u. so **wahrsagen**, **prophezeien**, Suet.: c. multa de alqa re, Suet. — II) **mit Gewalt** wohin **werfen**, **-stoßen** ꝛc., c. alqm in carcerem, Vet. Decret. b. Gell. 7, 19. §. 7.

conjectŏr, ōris, *m.* (conjicio), I) der **Deuter**, Plaut. Poen. 1, 3, 35 (313). — II) insbes., ein **Zeichendeuter**, **Traumdeuter**, **Wahrsager**, Plaut., Cic. u. A.

conjectrix, trīcis, *f.* (conjector), die **Traumdeuterin**, **Wahrsagerin**, Plaut. Mil. 3, 1, 99 (692).

conjectūra, ae, *f.* (conjicio), die **Muthmaßung**, **Vermuthung**, der **muthmaßliche Schluß**, das **muthmaßliche Urtheil**, 1) im Allg.: conjecturam facere ex od. de alqa re, vermuthen, muthmaßlich schließen, Cic. u. A.: u. so conjecturam facere (mit u. ohne ex alqa re) m. folg. Relativsatz, Cic. u. A.: facere de se conjecturam, von sich abnehmen, nach sich beurtheilen, Cic.: conjecturam capere ex od. de alqa re, Cic. u. A.: u. so conjecturam alcjs rei capere de alqa re, Cic.: u. conjecturam capere, salubrisne an pestilens annus sit, Cic.: ex diei tempore conjecturam capere in castra perventum, Caes.: conjecturā assequi od. consequi, Cic.: afferre conjecturam, **muthmaßliche Anzeige**, Cic. — II) insbes., die **Muthmaßung** aus wirklichen Begebenheiten (Wahrzeichen, Träumen ꝛc.) auf zukünftige Ereignisse, die **Wahrsagung**, **Prophezeiung**, **Traumdeutung**, Cic. u. A.

conjectūrālis, e (conjectura), **zur Muthmaßung gehörig**, **Conjectural-**, ars medicina, Cels.: in der Rhetorik, causa, Cic.: status, Quint.

conjectūrālĭtĕr, *Adv.* (conjecturalis), **durch Vermuthung**, Sidon. Ep. 8, 11.

conjectŭs, ūs, *m.* (conjicio), I) das „**Zusammenwerfen**", dah. A) die **Verbindung**, **Vereinigung**, materiai, Lucr.: altior animai, Lucr. — B) concr., der **Zusammenfluß**, die **Masse**, der **Haufe**, Lucr.: aquae, die Lache, Lucr. — II) das **Hinwerfen**, **Abwerfen**, **Abschießen**, **Hinrichten** (bes. der Geschosse nach einem od. auf ein Ziel, s. Fabri zu Liv. 22, 29, 4), lapidum, Cic.: terrae, Liv.: venire ad teli conjectum, in die Schußlinie kommen, Liv.: extra conjectum consistere, außer Schußweite, Petr.: quasi quid pugno brachique superne conjectu trudatur, durch das Aufstemmen des Armes, Lucr. – übtr., c. oculorum in me, animorum in me, Cic.: c. minarum, Pl. Pan.

conjĭcĭo (in Hdschrn. u. Ausgg. auch cōnĭcĭo), jēci, jectum, ĕre (com u. jacio), I) **zusammenwerfen**, **-bringen**, **-vereinigen**, A) eig.: pallium in collum, Plaut.: sarcinas in acervum, in medium, Liv. — B) übtr.: 1) **redend zusammenstellen**, **disputiren**, **gerichtlich verhandeln**, c. verba inter se, Afran. com.: auch bl. conjicere cum alqo, disputiren, sich zanken, Afran.: c. causam, Afran. com. u. XII Tabb. — 2) wie συμβάλλειν u. εἰκάζειν, durch Zusammenstellung u. Vergleichung von Kennzeichen u. Umständen a) etwas **muthmaßlich schließen**, **muthmaßen**, **vermuthen**, **muthmaßlich ausmitteln**, **auf** etwas **rathen**, alqd ex alqa re, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: de futuris, Nep.: de matre suavianda ex oraculo acute arguteque, den Sinn des Orakelspruchs, die Erde zu küssen, scharfsinnig und sinnreich errathen, Cic.: ut conjicio, wie ich vermuthe, Ter.: belle, male conjecta, artige, ungeschickte Vermuthungen, Cic. — b) (v. Sehern, Augurn, Propheten) von wirklichen Ereignissen auf die Zukunft **rathen**, **prophezeien**, etwas Zukünftiges **errathen**, e morbo evasurum aegrotum, Cic.: bene qui conjiciet, vatem hunc perhibebo optimum, der beste Seher ist mir der, der glücklich räth (als Uebersetzung von μάντις γ' ἄριστος ὅστις εἰκάζει καλῶς, Eurip.), Cic. — dah. c) auf die Zukunft **deuten**, **ausdeuten**, somnium alci, Plaut.

II) **hinwerfen**, **-bringen**, **-treiben**, **-stoßen**, **-thun** ꝛc., u. c. se, sich wohin **werfen** = sich **eilends-**, **flüchtig begeben**, A) eig.: 1) im Allg., mit *in* u. Acc., zB. tela in nostros, Caes.: pila in hostes, Cic.: alqm in carcerem, Cic., in vincula, in catenas, Caes., in custodiam, Nep.: alqm in ignem, Plaut.: hostem in fugam, Caes.: navem in portum (vom Sturm), Cic.: gladium in os adversum, von vorn gerade ins Gesicht hauen, Caes.: cultros in alqd, hineinstoßen, Ov.: se in signa manipulosque, Caes.: se in sacrarium, Nep.: se sub scalas, eilends verstecken, Cic.: se in fugam, sich eilends auf die Flucht begeben, Cic.: se in noctem, in die N. hineineilen, Cic.: se in pedes, sich schnell auf die Beine machen, Ter.: selten mit *in* u. Abl., ferrum in gutture, Ov. – od. m. *inter* u. Acc., jaculum inter ilia, Ov. – mit *Advv.*, se intro, Ter. – mit *Dat.*, vincula collo, dem Halse umwerfen, Ov.: galeas igni, Virg.: lupinum solo, Pl. – absol.: fragmina silvarum, niederwerfen, Lucr.: tela, cultros, abschleudern, Ov. — 2) insbes., sortem alcjs conjicere, für Jmd. **loosen**, Cic. Lig. 7, 21: u. meton., qui praetores fuissent in sortem conjicerentur, sollten loosen, SC. bei Cic. Fam. 8, 8, 8. — B) übtr., Jmd. od. etwas **schnell** wohin **bringen**, **-richten**, **-wenden**, **-treiben** ꝛc., alqm in morbum ex aegritudine, Plaut.: alqm in laetitiam frustra, versetzen, Ter.: alqm in metum, in terrorem, Liv.: rem publicam in perturbationes, Cic.: alqm in nuptias, stürzen, Ter.: se in mirificam latebram, sich flüchten (beim Disputiren), Cic.: se mente ac voluntate in versum, sich auf die Dichtkunst werfen, sich mit Eifer auf sie legen, Cic.: oculos in alqm, Cic.: orationem tam improbe in clarissimos viros, richten gegen ꝛc., Cic.: tantam pecuniam in propylaea, gleichs. **wegwerfen**, verschwenden, Cic.: culpam in alqm, Liv.: crimen in tempora, Liv.: maledicta in alqm, ausstoßen, Cic.: causas tenues simultatum in gregem locupletium, veranlassen, Hirt.: omen in provinciam, Cic. – absol., oculos, Cic.: petitiones ita conjectas, die so gerichteten Angriffe, Cic.: c. in disputando vocem, hinwerfen, fallen lassen, Cael. in Cic. Ep. –

☞ Archaist. conjexit = *conjecerit*, Plaut. Trin. 3, 2, 96 (722).

conjŭga, ae, *f.* Nbf. v. conjux, die **Gattin**, Apul. Met. 6, 4. Steiner Cod. Inscr. Rom. Rheni *no.* 726.

conjŭgālis, e (conjux), **ehelich**, Tac.: dii, Ehebundsgötter, Tac. u. A. – bes. **ehelich treu**, conjux, Inscr.

conjŭgālĭtĕr, *Adv.* (conjugalis), **ehelich**, Augustin. Ep. 89, 39.

conjŭgātĭo, ōnis, *f.* (conjugo), I) die **Verbindung, Vermischung**, Apul.: corporum, fleischliche Vermischung, Begattung, Apul. — II) als *t. t.* a) in der Rhetor., die **etymologische Verwandtschaft** der Wörter (gr. συζυγία), Cic. — b) in der Gramm., die **Conjugation** der Meldewörter (früher declinatio gen.), Gramm.

conjŭgātŏr, ōris, *m.* (conjugo), der **Verbinder, Vereiniger**, Catull. 61, 45.

conjŭgĭālis, e (conjugium), **ehelich**, Ov. Met. 5, 3 u. a.

conjŭgĭum, ĭi, *n.* (conjugo), die **Verbindung, Vereinigung**, I) im Allg.: corporis atque animae, Lucr. 3, 843 (845) *sq.* (Ggstz. corporis atque animai discidium, 836 [838] *sq.*). — II) insbes., die **eheliche Verbindung**, A) eig.: 1) das **eheliche Verhältniß**, die **Ehe** (als physische Vereinigung, dagegen connubium als bürgerliches Institut betrachtet), Cic. u. A.: v. Thieren, Ov. u. Pl. — 2) die **fleischliche Verbindung, Begattung**, Ov.: v. Thieren, Virg. — B) meton.: a) = **Gatte**, Prop. 3, 13, 20. – u. (gew.) = **Gattin**, Virg. u. Tac. — b) = **Liebschaft, Geliebte**, Tibull. 3, 4, 74. — c) im Plur. = ein **Paar**, v. Thieren, bina conjugia, Pl.: conjugia ferme vagantur, paarweise, Männchen u. Weibchen, Pl.

con-jŭgo, āvi, ātum, āre, **verbinden**, c. amicitiam, knüpfen, Cic.: verba conjugata, etymologisch verwandte, Cic.

conjŭgŭlus, a, um (conjugo), **verbindend**, myrtus, Cato RR. 8, 2 u. a.

conjŭgus, a, um (conjungo), **verbindbar**, c. personis pronomina, mit allen Personen verbindbare (Ggstz. verba [personis] inconjuga), Prisc. p. 1065 P.

conjunctē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (conjunctus), I) **verbunden, in Verbindung, zugleich**, Cic.: c. elatum aliquid, hypothetisch (Ggstz. simpliciter, kategorisch), Cic. — II) **auf befreundete, vertraute Weise**, c. vivere cum alqo, Nep.: conjunctius u. conjunctissime vivere cum alqo, Cic.

conjunctim, *Adv.* (conjungo), **vereint, in Gemeinschaft, zusammen**, Caes. u. A.

conjunctĭo, ōnis, *f.* (conjungo), die **Verbindung, Vereinigung**, I) im Allg.: vicinitatis, ordinum, Cic.: verb. conjunctio congregatioque hominum, c. hominum et societas, Cic.: a communitate conjunctioneque humana remotum esse, Cic. – c. mentis cum externis mentibus, der Zusammenhang, die Uebereinstimmung, Sympathie, Cic. — II) insbes.: A) die **eheliche Verbindung, Ehe**, Cic. u. Pl. — B) die **verwandtschaftliche Verbindung, Verwandtschaft**, Cic. — C) die **freundschaftliche Verbindung, Freundschaft**, Cic. — D) in der philos. u. rhetor. Spr., die **Begriffsverbindung**, Cic. u. Quint. — E) als *t. t.* der Gramm., die **Conjunction**, Cic. u. A.

conjunctīvus, a, um (conjunctus), **verbindend, zur Verbindung dienlich** (in der spät. Gramm.), particula, Tert.: modus, der **Conjunctiv**, Mart. Cap.

conjunctrix, trīcis, *f.* (conjungo), die **Verbinderin** (Ggstz. separatrix), rerum, Augustin. de Trin. 11, 10.

1. **conjunctus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. conjungo), I) eig., räuml. **verbunden, zusammenhangend**, supercilia, zusammengewachsene, Suet.: u. so conjunctis digitis nasci, JCt. – sublicae cum omni opere conjunctae, Caes.: ratis conjuncta crepidine saxi, Virg. – bes. verbunden der Localität nach, **anstoßend, angrenzend, benachbart** (vgl. Kraner zu Caes. BC. 1, 64, 1), theatrum conjunctum domui, Caes.: castra muro oppidoque conjuncta, Caes.: conjuncta Cappadociae Paphlagonia, Nep.: regio c. Oceano, Hirt. — II) übtr.: A) zeitlich **verbunden**, a) v. Ereignissen, **zusammenhangend, unmittelbar folgend**, quae proelio apud Arbela conjuncta erant, ordiar dicere, Curt. 5, 1, 2. — b) v. Pers., **gleichzeitig, ein Zeitgenoß**, horum aetati prope conjunctus L. Gellius, Cic.: conjunctus igitur Sulpicii aetati P. Antistius fuit, Cic.: cui et dicendi ardore propior et aetate conjunctior, dessen Zeit ich mehr angehörte, Cic. — B) äußerlich od. innerlich **vereint, verbunden**, 1) im Allg.: a) äußerlich **vereint**, conjunctis passibus spatiari, Ov.: c. tela feramus, wir wollen vereint den Angriff machen, Ov. — b) innerlich **verbunden, vereint, vereinbart (vereinbarlich), zusammenhangend, in Verbindung (im Zusammenhang, in Verwandtschaft stehend), verwandt, übereinstimmend**, wohin **gehörend**, c. judicium cum re, Cic.: verba inter se c. (Ggstz. simplicia od. singula), Cic.: causae c. (Ggstz. simplices), Quint.: talis simulatio vanitati est conjunctior, kommt näher, Cic.: quae est inter augures conveniens et conjuncta constantia, einstimmige u. gemeinsame, Cic. – subst., conjunctum, i, *n.* α) in der Rhetor., die **Verbindung**, Cic. dOr. 2, 39, 166 u. 40, 167. — β) als *t. t.* der Physiker, die **cohärirende Eigenschaft** (Ggstz. eventum, das äußerlich Zufällige), Lucr. 1, 451 *sqq.* — 2) insbes.: a) **ehelich verbunden, vermählt**, o digno conjuncta viro, Virg.: conservae c., Varr. – übtr., v. Weinstock, ulmo marito c., Catull. — b) durch **Verwandtschaft od. Freundschaft verbunden, verwandt, vertraut** (Ggstz. alienus), c. cum alqo vinculis et propinquitatis et affinitatis, Cic.: non solum perpetuā societate atque amicitiā, verum etiam cognatione cum populo Rom. se conjunctos esse, Cic.: conjunctus sanguine, Sall. u. Vell., od. propinquā cognatione, Nep.: conjunctus Pompejus, Nep.: conjuncti, Curt.: ut nosmet ipsi inter nos conjunctiores simus, Cic.: conjunctissimus huic ordini, Cic. – übtr., amicitia conjunctior, Cic.

2. **conjunctŭs**, Abl. ū, *m.* (conjungo), die **Verbindung**, Varr. LL. 10, 2. §. 24.

con-jungo, nxi, nctum, ĕre, **zusammenbinden, verbinden, vereinigen**, absol., od. constr. mit *cum* und Abl. od. mit bl. *Dat.*, I) eig.: A) im Allg.: a) Thiere **zusammenspannen** (Ggstz. disjungere), boves, Cato: bis binos (equos), Lucr. — b) lebl. Objj.: oras (Wundränder) suturā, Cels.: calamos plures cerā, Virg.: columellas inter se capreolis, Caes.: eam epistolam cum hac, Cic.: montem cum oppido (von einer Mauer), Caes. — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.*, ein Truppencorps, einen Führer mit seinem Truppencorps **mit sich vereinigen**, es od. ihn **zu sich stoßen lassen**, eas cohortes cum exercitu suo, Caes.: exercitum (*sc.* sibi), Caes.: op-

pidanos sibi, Hirt. BG. – bes. c. se od. copias u. exercitum od. castra (mit u. ohne cum alqo), sich od. seine **Truppen** mit dem Corps eines Andern **vereinigen, zu Jmd. stoßen, ihm sich anschließen**, Caes., Cic. u. Liv.: u. so auch conjungi, **dazustoßen**, bes. v. zwei Corps = **sich vereinigen, zusammenstoßen**, Caes. u. Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 50, 5. – dagegen castra castris, Lager gegen Lager aufschlagen (v. zwei feindl. Heeren), Caes. u. Liv. — 2) etwas Schriftliches **mit einem andern unmittelbar verbinden, an dasselbe anknüpfen**, pauca scribenda conjungendaque huic commentario statui, Hirt. BG. 8, 48 *extr.* — II) übtr.: A) im Allg.: religionem suam cum his testibus, auf diese Zeugen die Erfüllung seiner Religionspflichten gründen, Cic.: causam alcjs cum communi salute, in Verbindung bringen mit ꝛc., Cic.: alqm cum deorum laude, gleich setzen, Cic.: noctem diei, in die Nacht hineinreisen, Caes.: arma finitimis, Liv.: vocales, zusammenziehen, Cic. u. Quint.: bellum, gemeinschaftlich führen, Cic.: abstinentiam cibi, ununterbrochen fortsetzen, Tac.: ebenso consulatus, rerum actum, Suet. – quod (Epicurus) e duplici genere voluptatis conjunctus est, weil Epicur (d. i. das höchste Gut des Epicur) aus einer doppelten Art von Lust zusammengesetzt ist, Cic. Fin. 2, 14, 44 (s. Madvig zur St.). — B) insbes.: 1) durch Liebe, = Ehe **verbinden**, me tecum, Ov.: alqm secum matrimonio, Curt.: alqm sibi, Suet.: amantes, Catull. — 2) durch Verwandtschaft, Freundschaft od. Wahlverwandtschaft **verbinden**, cum alqo affinitate conjungi cupere, Nep.: conjungit nos inter nos res publ., Cic.: conjungunt me tibi studia, Cic.: multos sibi familiari amicitiā, Sall.: optimum quemque hospitio atque amicitiā, Cic.: amicitiam, Cic. — 3) zu gemeinsamen polit. Zwecken **mit Jmd. sich verbinden, Jmd. für sich gewinnen**, alqm sibi, Caes. BC. 3, 21, 4.

conjunx, s. conjux.

conjūrātĭo, ōnis, *f.* (conjuro), die Vereinigung durch einen Schwur, die **Zusammenschwörung**, I) im guten Sinne, A) im Allg., u. zwar übtr., die **Vereinigung**, der **Verein**, urbana, V. röm. Bürger, Pl. Pan. 70 *extr.* — B) insbes., als milit. *t. t.*, das **Zusammenschwören** der bei einem plötzlichen Krieg Aufgebotenen, etwa **die allgemeine Vereidung**, das **allgemeine Aufgebot** (s. Serv. Virg. Aen. 7, 614; bes. 8, 5), Liv. 26, 25, 16 (vgl. *ibid.* §. 11). — II) im übeln Sinne, die **Verschwörung**, das **Complott**, 1) eig., Cic.: conjurationem nobilitatis facere, Caes. — 2) meton., der **verschworene Club, die Verschwornen**, Cic. u. A.: si conjuratio valuisset, Sall.

con-jūro, āvi, ātum, āre, **zusammen schwören, unter sich schwören, sich durch einen Schwur vereinigen**, I) in guter Absicht: A) im Allg.: 1) eig.: *Pa.* inter nos conjuravimus (wir haben es uns geschworen), ego cum illo et ille mecum, ego cum viro et ille cum muliere: nisi cum illo, aut ille mecum, neuter stupri causā caput limaret. *Ly.* Nolim quidem. homo hercle perjuravit, Plaut. Merc. 3, 1, 38 (536) *sqq.* — 2) übtr.: a) **schwörend beistimmen**, quae jurat mens est, nil conjuravimus illa, Ov. Her. 21, 135. — b) (poet.) = conspirare, in der Gesinnung **zusammenstimmen, sich vereinigen**, alterius altera poscit opem res et conjurat amice, Hor. AP. 411. — B) insbes., als milit. *t. t.*, v. den bei einem plötzlichen Kriege plötzlich Aufgebotenen u. in Masse Vereideten, **in Masse den Fahneneid leisten, = schwören, sich in Masse durch Schwur verbindlich machen, = vereinigen**, 1) eig.: ut omnes Italiae juniores conjurarent, Caes.: suā voluntate ipsi inter se, equites decuriati, centuriati pedites, conjurabant, sese ... non abituros etc., Liv.: ab quindecim ad sexaginta annos conjurant, nisi victores se non redituros, Liv.: simul omne tumultu conjurat trepido Latium, Virg. — 2) poet. übtr., übh. schnell zu Kampf und Kriegstumult **sich vereinigen**, Graecia conjurata tuas rumpere nuptias, Hor.: so agmina conjurata, Ov.: conjuratae mille rates, Schiffe der vereinigten Griechen, Ov.: conjurati veniunt ad classica venti, Claud. Vgl. Burmann zu Ov. Met. 5, 150. — II) **sich verschwören, ein Complott stiften, sich zu einer Verschwörung vereinigen**, c. contra rem publicam, Cic.: c. cum alqo in omne flagitium, Liv.: c. cum tota Italia pro partibus alcjs, Suet.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Liv.: mit folg. *Infinit.*, Sall. – poet., arma conjurata, die W. der Verschworenen, Ov. – *Partic.* substv., conjurati, orum, *m.* die **Verschworenen**, Cic. u. A.

conjux u. **conjunx**, ŭgis, *c.* (v. conjungo), I) der **Gatte, Gemahl**, die **Gattin, Gemahlin**, Cic. u. A.: dah. auch im Plur. = **Ehepaar**, Catull.: übtr. v. Thieren, Pl.: v. Ulmbaum in Bezug auf den Weinstock, Col. – bei Dicht., wie *γυνή*, a) für **Verlobte, Braut**, Virg. — b) für **Beischläferin, Concubine**, Virg. u. Ov. — II) im Spätlat. = contubernalis, der **Camerad**, die **Cameradin**, der **Dienstgefährte**, die **Dienstgefährtin**, Inscr.

conl... u. **conm...**, s. in coll... u. comm....

con-nātus, a, um, **zugleich geboren**, Tert. adv. Valent. 2; vgl. Orell. Inscr. 5013.

con-necto, nexŭi, nexum, ĕre, **zusammenknüpfen, = heften, verschlingen, verknüpfen, verbinden**, I) eig.: facilius est apta dissolvere, quam dissipata connectere, Cic.: qui ... tam omnia inter se connexa et apta viderit, Cic.: c. terrestria membra marinis, Lucr.: palliolum connexum in humero laevo, Plaut.: c. crines, Prop.: c. nodos, Ov. — II) übtr.: A) im Allg.: amicitiam cum voluptate, Cic.: verba lyrae, Hor.: res ac verba, Quint.: filiam discrimini patris, verflechten, verwickeln in ꝛc., Tac.: aliam majorem insaniam, anknüpfen, Pl.: versus orationesque ejus, anführen, Treb. Poll. – dah. connexus, a, um, **mit etw. verknüpft, verbunden, zusammenhangend**, aliud quid connexius ei, Lucr.: connexi his funeribus dies, die nächstfolgenden, Cic.: per affinitatem connexus alci, verschwägert, Tac.: u. bl. connexus alci, verwandt, Tac. — B) insbes. in der philos. Spr. = concludo, einen **logischen Schlußsatz anfügen**, Cic. – *Partic.* substv., connexum, i, *n.* die logische Verbindung zweier Sätze, die **Schlußreihe**, Cic. u. Gell.

connexē, *Adv.* (connexus), **in Verbindung, im Zusammenhange**, Mart. Cap. 4. §. 387.

connexĭo, ōnis, *f.* (connecto), *t. t.* I) der philosoph. Spr., die **Conclusion, logische Schlußfolge**, Quint. 5, 14, 6 u. a. — II) der Gramm., die **Sylbe**, Charis. p. 1 P.

connexīvus, a, um (connecto), **verbindend, zur Verbindung dienlich**, Gell. 10, 29, 1.

connexŭs, ūs, *m.* (connecto), die **Verknüpfung, Verflechtung, Verbindung**, auch im Plur., Lucr. u. Vitr.

con-nītor, nīsus u. nixus sum, i, **mit aller Kraft sich an= od. aufstemmen, stützen**, I) eig.: A) im Allg.: valido corpore (mit st. K.), Cic. poët.: connixi humeris, die Schultern gestemmt, mit (gegen die Last) gestemmten Schultern, Virg.: in ha-

stam, Sil. — B) prägn.: 1) die Hände od. Füße **aufstemmend vom Boden sich aufraffen**, infantes connituntur, ut se erigant, Cic.: bes. v. Gefallenen, ad surgendum, Curt.: u. absol., in connitendo, Liv.: ad connitendum, Curt. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 36, 8. — 2) sich aufstemmend nach einem höher gelegenen Punkt **hinaufklimmen, -klettern, -dringen, ihn erklimmen, erklettern**, in summum jugum, Caes.: praealtam in arborem, Tac. — 3) sich anstemmend **gebären, ausringen** (Voß), gemellos, Virg. Ecl. 1, 15. — II) übtr., **sich anstrengen, sich bemühen**, mit folg. *Infinit.*, Liv. u. A.: absol., quantum animo conniti potes, quantum labore contendere ... tantum fac, ut efficias, biete, so viel du vermagst, alle Geisteskräfte auf, u. strenge dich im Arbeiten an, Cic.: omnibus copiis connisus, alle seine Macht aufbietend, Liv.

connīventĭa, ae, *f.* (conniveo), **die Nachsicht**, Ps.-Ascon. Cic. Verr. 1 *extr.* p. 152 *ed. Bait.* Lampr. Alex. Sev. 54.

connīvĕo (in Handschrn. u. Ausgg. auch cōnīvĕo), nīvi od. nixi, ēre, **sich zusammenneigen = sich schließen**, I) im Allg.: quae (cava intus ventris ac stomachi vacua et hiantia) ubi aut cibo complentur aut inanitate diutina *contrahuntur* et *connivent*, Gell. 16, 3. §. 3. — II) insbes., v. den Augen, **sich schließen**, u. prägn. v. den Menschen, **die Augen** (im Schlafe, vor dem Lichte, aus Furcht) **schließen, -zudrücken, -zumachen, -zuthun** (s. Ruhnken zu Suet. Caes. 67), A) eig.: a) v. den Augen: oculis somno conniventibus, Cic. – conniventes (erblindeten) illi oculi abavi tui (Appii Claudii), Cic. dHar. Resp. 18, 38. — b) v. Menschen: somno, Cic.: contra comminationem aliquam, Pl.: ad minima tonitrua et fulgura, Suet. – u. v. Kurzsichtigen, **die Augen etwas zudrücken, blinzen** (um schärfer zu sehen), Pl. 11, 37 (54), 144. – poet. v. Sonne u. Mond, wenn sie sich verfinstern, quasi connivent, Lucr. 5, 775. — B) übtr.: 1) im Allg.: animus atque mens viri prudentis in sollicitis numquam connivens, Gell.: certa sunt pleraque et, nisi conniveamus (wenn wir nur nicht schlummern, unsere Augen dafür verschließen), in oculos incurrunt, Quint. – quibus (blandimentis) sopita virtus conniveret (einschläft = in ihrem Eifer nachläßt), Cic.: u. so jura interquiescere paululum et connivere, Gell. — 2) insbes., wie unser **ein Auge zudrücken = Nachsicht haben, durch die Finger sehen, nachsehen**, in alqa re, Cic.: vae, nisi connives (weh dir, siehst du scheel dazu!) ...; an prohibes, Pers.

connūbĭālis, e (connubium), **ehelich**, Ov. u. A. – ☞ Bei Dicht. gew. gemessen connūbjālis od. (wie Claud. Epist. 2, 18) connūbĭālis.

connūbĭālĭtĕr, *Adv.* (connubialis), **ehelich**, Mart. Cap. 6. §. 576.

connūbĭum (cōnūbĭum), ĭi, *n.* (com u. nubo), die Eingehung eines matrimonium justum, d. i. einer mit allen rechtlichen Folgen giltigen Ehe in bestimmter Form zwischen Gleichberechtigten (in Rom Anfangs nur zwischen Bürgern desselben Standes, dann auch zwischen Patriciern u. Plebejern), **die förmliche Vermählung**, I) als gesetzmäßige, streng bürgerliche **Eheverbindung**, Sabinorum connubia conjungere, Cic.: bei a. Völkern, per connubia Gaetulos secum miscere, Sall. – bei Dicht. im Plur. v. Einer Ehe, alcjs connubia servare, Virg. – übtr. für **Beischlaf**, Lucr. u. Ov. – u. bildl. v. der **Einpfropfung** der Bäume, Pl. 16, 1. §. 1. — II) als **Recht** ein matrimonium justum einzugehen, das **Eherecht**, compar c., Liv.: societatem connubiumque novo populo petere, Liv.: connubium finitimis negare, Liv. – ☞ Aus pros. od. Gründen bei Dicht. oft dreisylbig connubjo, -ja, -jis, wie Ov. Met. 6, 428; vgl. Wagner zu Virg. Aen. 1, 73.

con-nŭmĕro, āre, **mitzählen, beizählen**, alqm inter liberos, JCt.: alqm heroicis ingeniis, Amm. – absol., Arnob.

Cŏnōn, ōnis, *m.* (*Κόνων*), I) ein bes. als Flottenführer berühmter athen. Feldherr, Nep. Con. 1 *sqq.* Justin. 5, 5 *sq.*; 6, 1 *sqq.* (wo öfter griech. Acc. -ona). — II) aus Samos, ein berühmter Astronom u. Mathematiker zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Catull. 66, 7. Virg. Ecl. 3, 40. Sen. NQ. 7, 3, 2.

cōnōpēum, i, *n.* (*κωνωπεῖον*), od. **conopīum**, ĭi, *n.* ein feinmaschiges **Mückennetz**, u. die mit einem Mückennetze umzogene Lagerstätte, das **Himmelbett** (im Mittelalter canapeum, wovon franz. *canapé*, deutsch „Kanapee"), Hor. Epod. 9, 16. Prop. 3, 11, 45. Juven. 6, 80: in Liburnien, Varr. RR. 2, 10, 8.

cōnor, ātus sum, āri, etwas **unternehmen, versuchen, an** etwas **sich machen** (vgl. audere), mit *Acc.*, c. magnum opus, Cic.: vides illum multa perficere, nos multa conari, Cic. – mit *Infinit.*, conantur facere id, quod constituerant, Caes.: ne frustra dehortando impedire conemini, Nep. – absol., qui quum cogitasset, facere auderet, et prius cogitare quam conari consuesset, als zur Unternehmung schreiten, Nep.: c. manibus, pedibus, sich aus allen Kräften bemühen, Ter.

con-quădro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **ganz viereckig machen**, Varr. u. Col. — II) *intr.* mit etwas **ganz proportionirt seyn, -übereinkommen**, Sidon. Ep. 2, 2 u. a.

conquassātĭo, ōnis, *f.* (conquasso), **die Erschütterung** = die **physische Zerrüttung**, totius valetudinis corporis, Cic. Tusc. 4, 13, 29.

con-quasso, āvi, ātum, āre, **zusammenschütteln = in seinen Grundfesten erschüttern**, I) im Allg.: A) eig.: quum Apulia maximis terrae motibus conquassata esset, Cic. dDiv. 1, 43, 97. — B) übtr.: 1) physisch Körper od. Geist **erschüttern, zerrütten**, conquassatum corpus (quasi vas animae) ex alqa re, Lucr.: conquassatur mens animaeque potestas, Lucr. — 2) politisch der Macht, dem Wohlstande nach **erschüttern, zerrütten**, conquassatas exteras nationes illius anni furore, Cic.: omnes provinciae conquassatae sunt, Sulpic. in Cic. Ep. — II) prägn., **zertrümmern, zerschlagen**, calicem, Cato RR. 52, 2.

con-quĕror, questus sum, i, über etw. **sich beklagen, sich beschweren**, a) aus Schmerz &c. **in Klagen ausbrechen, wehklagen**, conqueri fortunam adversam, non lamentari decet, Pacuv.: suum fatum aut fortunam, Cornif. rhet.: fortunas suas cum alqo, Plaut.: sed quid ego ignaris nequiquam conqueror auris? Catull. — b) aus Unmuth, Unwillen über Unrecht **sich beklagen, sich beschweren, Klage od. Beschwerde erheben**, conquerar an sileam? Ov.: nihil tecum de tui fratris injuria, Cic.: de ea re apud alqm per epistolas, Suet. – m. *Acc.*, patris in se saevitiam intolerabilem, Liv.: iniqua judicia, contumelias, Cic.: inopiam inter se, Liv.: apud patres vim atque injuriam dictatoris, Liv.: u. nihil ab eo praetermissum est, quod pro re publica conquerendum fuit, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, se deseri c.,

Suet. – m. folg. cur od. quod (weil), Tac. Ann. 15, 60 u. 61.

conquestĭo, ōnis, *f.* (conqueror), das **Sich-Beklagen**, a) aus Schmerz über Unglück ꝛc., das **Wehklagen, die Klage**, *α)* der Menschen, longa de bellis civilibus c., Quint.: praeteritorum dolorum conquestiones, Sen. – als rhetor. *t. t.*, der Theil der Rede, der den Zuhörer zum Mitleid stimmen soll, **die Klage**, Cornif. rhet. u. Cic. — *β)* der **Klageton** der Thiere, c. coturnicum volantium labore expressa, Pl. 10, 23 (33), 66. — b) aus Unwillen über Unrecht, **die Klag- od. Beschwerdeerhebung, die Beschwerde**, ubi nullum auxilium est, nulla c. (gegen die Obrigkeit ꝛc.), Cic.: c. adversus omnes, Quint.

conquestŭs, Abl. ū, *m.* (conqueror), das **Sich-Beklagen, die Klage = die Wehklage**, Liv. 8, 7, 21 u. spät. Dichter.

con-quĭesco, quĭēvi, quĭētum, ĕre, **zur Ruhe kommen, Ruhe finden, ruhig bleiben, rasten**, 1) körperl. **ausruhen**, v. Pers.: absol., Cic., Caes. u. A.: c. ex od. ab alqa re, Cic. — prägn.: *α)* **Rasttag halten**, Caes. BC. 3, 75, 1. — *β)* **ruhen = schlafen**, Caes. u. Suet.: dah. sprüchw., de istac re in oculum utrumvis conquiescito, sei ganz unbesorgt, Plaut. Pseud. 1, 1, 121 (123). — II) übtr.: A) v. Lebl., **ruhen = unthätig seyn, nicht betrieben werden, gehemmt seyn, darnieder liegen, stille stehen**, quando sica conquievit? Cic.: conquiescit vectigal, Cic.: sudor conquievit, hat sich gelegt, Cels. — B) v. Pers., von Gemüths- und Geistesruhe = **Ruhe gewinnen**, 1) im Allg.: ubi conquiescerem, Cic.: ubi aures convicio defessae conquiescant, Cic.: nec nocte nec interdiu virum conquiescere pati, ihm Ruhe lassen, Liv. — 2) insbes., mit seinen Wünschen ꝛc. zur Ruhe kommen = **mit Wohlbehagen bei etwas verweilen, sich durch etwas befriedigt od. erfreut fühlen**, c. in studiis libentissime, Cic.: c. in amici mutua benevolentia, Cic. – ☞ Syncop. Perfectf. conquiesti, Cic.: conquierit, Cels.: conquiesse, Liv.

conquinisco, quexi, ĕre (com u. *quinisco), **niederkauern, sich niederbücken**, Plaut. Cist. 4, 1, 5 (384); Pers. 3, 2, 75 (864): ad eum conquexi, Pompon. com. 171.

conquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (com u. quaero), I) mehrere Personen od. Dinge **zusammensuchen, -bringen, -treiben, aufsuchen, -bringen, nach ihnen nachsuchen, ihnen nachspüren**, A) eig.: sagittarios, Caes.: colonos, Cic.: quam plurimum pecoris ex agris, Sall.: naves toto flumine, Caes.: pecuniam, Liv.: sacra (abhanden gekommene), Liv. — B) übtr.: 1) Mehreres **aufsuchen, überall umhersuchen, haschen** nach ꝛc., **sinnen auf** ꝛc., voluptates, Cic.: piacula irae deum, Liv.: solatia, Tac. — 2) die einzelnen Theile zu etwas zusammensuchend etwas **schaffen**, quod (sapientia) est tamquam artifex conquirendae et comparandae voluptatis, die ein Leben der Lust schafft u. gestaltet, Cic.: aliquid sceleris et flagitii, zu begehen suchen, Cic. — II) von Mehreren = zusammen Jmd. **aufsuchen, ihn zu fahen suchen**, alqm, Cic. u. Liv.: alqm ad necem, Vell.

conquīsītē, *Adv.* (conquisitus), **ausgesucht, gewählt**, Cornif. rhet. u. A.

conquīsītĭo, ōnis, *f.* (conquiro), die **Zusammensuchung, Auftreibung, Beitreibung** von etw., die **Nachsuchung, Nachspürung** nach etw., I) im Allg.: piaculorum, Liv.: pecuniarum, Tac.: diligentissimā conquisitione, durch die sorgfältigste Nachsuchung (nach abhanden gekommenen Tempelschätzen), Tac. (vgl. Duker zu Liv. 25, 7, 5). — II) insbes., als milit. *t. t.*, eine strengere Art **Werbung, Aushebung**, eine Art **Soldatenpressen**, oft b. Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 23, 32, 19. Drak. zu Liv. 29, 35, 10.

conquīsītŏr, ōris, *m.* (conquiro), I) der **Auflaurer, geheime Aufpasser**, Plaut. Amph. prol. 65 u. 82. — II) als milit. *t. t.*, der **Werber** (s. conquisitio *no.* II), Plaut., Cic. u. A. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 11, 13.

conquīsītus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. conquiro), **ausgesucht, ausgewählt, kostbar**, v. Pers. u. Lebl., Cic. u. A.: conquisitissimae epulae, Cic.

Consabrum, i, *n.* Stadt im tarracon. Hispanien, südl. von Toletum an der von Laminium dahin geführten Straße, j. *Consuegra*, Itin. Anton. p. 446. – Dav. **Consaburensis**, e, **aus Consabrum, consaburensisch**, Gruter. Inscr. 402, 5; 909, 14. – Plur. substv., Consaburenses, ium, *m.* **die Einw. von Consabrum, die Consaburenser**, Pl. 3, 3 (4), 25. Frontin. Stat. 4, 5, 19.

con-săcerdōs, dōtis, *c.* **Mitpriester, -erin**, Symm. u. Paul. Nol.

consacro, consacrātus, s. consecro.

consaepĭo, s. consepio.

consaepto, s. consepto.

consălūtātĭo, ōnis, *f.* (consaluto), **die Begrüßung** Mehrerer, Cic. u. A.

con-sălūto, āvi, ātum, āre, **Jmd. laut begrüßen**, a) von einer Menge u. auch = **begrüßend anreden als** ꝛc. od. **begrüßend so u. so nennen** (vgl. Fabri zu Liv. 22, 29, 11), inter se, Cic.: alqm nomine, Pl.: alqm regem, Liv.: eam Volumniam, Cic. — b) von Einem, alqm, Petr. 7. §. 5 u. a.

con-sānesco, nŭi, ĕre, **gesund werden, heilen**, v. Wunden ꝛc., Cic. u. A.: v. Pers., Cels. u. A.

con-sanguĭnĕus, a, um, **blutsverwandt**, v. Geschwistern = **geschwisterlich**, turba, Ov.: angues, ihr angeboren, Stat.: v. Thieren, arietes, Att. tr. Brut. 21. – substv., consanguineus, i, *m.* **der Blutsverwandte, -freund**, insbes. = **der Bruder**, Cic. Att. 2, 23, 3; consanguinea, ae, *f.* **die Blutsverwandte**, insbes. = **die Schwester**, Catull. 64, 118: oft Plur., consanguinei, orum, *m.* **Blutsverwandte, Verwandte**, Cic.: Aedui Ambarri necessarii et consanguinei Aeduorum, Caes.: fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos, Caes. – übtr., c. Leti Sopor, Virg. – res rustica proxima et quasi c. sapientiae, Col.

consanguĭnĭtās, ātis, *f.* (consanguineus), **die Blutsfreundschaft, -verwandtschaft, Verwandtschaft**, Virg., Liv. u. A.: zwischen Geschwistern, **die Geschwisterschaft**, JCt. – übtr., c. doctrinae, Tert. adv. Haeret. 32 *extr.*

con-sāno, āvi, ātum, āre, **völlig gesund machen, -heilen**, Col. 4, 24, 22 u. a.

Consānus, a, um, s. Compsanus.

con-sarcĭno, (āvi), ātum, āre, **zusammennähen, -flicken**, Amm. 31, 2, 5. – übtr., verba, Gell.: mendacia, schmieden, Amm.

con-sarrĭo, īre, **zerhacken**, Cato u. Col.

con-saucĭo, āvi, ātum, āre, **stark verwunden**, Cornif. rhet. u. A.

consāvĭo, -sāvĭor, s. consuavio.

conscĕlĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. conscelero), **durch Lasterthaten befleckt, frevelhaft, verrucht**, v. Pers., Cic. u. Tac.: conscelerātissimi

filii, Cic. – übtr., v. Eigenschaften rc. verruchter Personen, mens, Cic. u. Liv.: vultus, impetus, Cic.

con-scĕlĕro, āvi, ātum, āre, **frevelhaft beflecken, = verunreinigen**, Catull., Liv. u. A.

conscendo, di, sum, ĕre (com u. scando), **etwas besteigen, irgend wohin steigen**, I) eig.: c. montes, Catull.: vallum, Caes.: currum, Prop.: equum, Ov. u. Liv. – c. in equum, Ov.: c. in montem, Petr. – als naut. *t. t.*, c. navem, in navem, od. bl. consc. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 49, 8), **ein Schiff besteigen, in ein Schiff steigen, zu Schiffe gehen, sich einschiffen**, Cic. u. A.: u. so ab Herculis portu navem, Val. Max.: u. bl. c. Epheso od. Labrone aut Pisis, Cic.: c. a Brundisio, Cic.: u. im Bilde, conscende nobiscum, et quidem ad puppim, besteige mit uns das Staatsschiff, und zwar am Hintertheile (wo das Steuerruder), Cic. — II) übtr.: laudis c. carmen, sich aufschwingen zur Höhe des Lobgesanges, Prop. 2, 10, 23. – c. usque ad praefecturae praetorianae potentiam, sich emporschwingen, Aur. Vict. – c. ad ultimum nefas, sich versteigen, Quint. Decl.

conscensĭo, ōnis, *f.* (conscendo), **das Einsteigen**, in naves, Cic. dDiv. 1, 32, 68.

conscientĭa, ae, *f.* (conscio), I) **das Mitwissen um etwas, die gemeinsame Kenntniß von etwas, die Mitwissenschaft, Mitkunde**, 1) eig.: *α*) mit *Genit. subj.*: c. omnium horum, Cic.: c. plurium, Liv. — *β*) mit *Genit. obj.*: in conscientiam facinoris pauci asciti, Tac. — *γ*) mit *de* u. Abl.: nulla conscientia de culpa, Mitwissenschaft um irgend etwas, was Verbrechen heißt, Sall. Cat. 35, 2. — *δ*) absol.: assumere alqm in conscientiam, Tac.: alcjs conscientiam metuere, Liv. — 2) meton., **der Kreis von mitwissenden Theilnehmern, die mitwissenden Personen**, Cic. Phil. 2, 11, 25. — II) **das Bewußtseyn, Gefühl**, A) im Allg.: pulcherrimi facti, Cic.: optimae mentis, Cic.: amissae fortunae, Erinnerung, Flor.: peccatorum, Cic.: contracti culpā periculi, Liv.: Plur., conscientiae ejusmodi facinorum, Cic. – absol., praecipitis, ut nostram stabilem conscientiam (Selbstbewußtseyn) contemnamus, Cic.: in veris quoque sufficit conscientia, Selbstgefühl, Quint.: sine hac quidem conscientia, ohne dieses Gefühl, d. i. ohne diese Ueberzeugung, Quint. Vgl. Walther zu Tac. Ann. 2, 22. — B) insbes.: 1) das Bewußtseyn des Recht- od. Unrechtthuns, **das Gewissen**, Cic. u. A.: illud tacere suam conscientiam non pati, Liv.: c. recta, Cic.: c. bona, Quint. u. Tac.: c. mala, Sall.: c. optima, Pl. Ep. – sprüchw., conscientia mille testes, Quint. 5, 11, 41. — 2) prägn.: a) = **gutes Gewissen**, Cic. Att. 12, 28, 2. — b) gew. = **Bewußtseyn der Schuld, böses Bewußtseyn, = Gewissen**, oft bei Cic. u. A.: so auch c. animi, Cic. u. Caes.: u. Plur., conscientiae animi, Regungen des (bösen) Gewissens, Gewissensbisse, Cic. Rosc. Am. 24, 67.

con-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, **b e s p a l t e n**, d. i. in Stücken (Fetzen) **zerreißen, zerfetzen**, I) eig.: epistolam, Cic.: alqm capillo (= alcjs capillum), einem die Haare zerzausen, Ter. — II) übtr.: alqm sibilis, Cic.: ab optimatibus conscindi, heruntergerissen, mit Schmähungen überhäuft werden, Cic.

con-scĭo, īre, I) **sich eines Unrechts bewußt seyn**, nil sibi c., Hor. Ep. 1, 1, 61. — II) **wohl wissen**, Tert. Carn. Chr. 3.

con-scisco, scīvi od. scĭi, scītum, ĕre, **zum förmlichen Beschluß erheben, förmlich beschließen, sich für etw. entscheiden**, I) im Allg., als publ. *t. t.*, Cic. Legg. 3, 3, 10: c. bellum, Liv. 10, 18, 2: mit folg. ut mit Conjunctv., ut bellum cum priscis Latinis fieret, Formul. vet. bei Liv. 1, 32, 13. — II) insbes., **sich für ein Uebel entscheiden, sich zu etw. entschließen**, d. i. ein Uebel mit freiem Entschlusse **wählen, ergreifen, sich zufügen**, c. sibi letum, Lucr., od. bl. letum, Plaut.: c. sibi mortem od. bl. mortem, necem, Cic. u. A.: c. sibi exsilium u. sibi exsilium ac fugam, Liv.: c. caecitatem, sich blind machen, Gell.: c. facinus in se ac suos foedum ac ferum, Liv. 28, 22, 5. – ☞ Nep. Alc. 11, 1 ist conscierunt falsche Lesart, s. *C. Nipperd.* Spicil. in Corn. Nep. p. 37 *sq.*

conscissĭo, ōnis, *f.* (conscindo), **die Zerreißung**, Augustin. Mor. Eccl. Cath. 34.

conscĭus, a, um (com u. scio), I) mit einem Andern um etw. **wissend, mitbewußt**, u. subst., **der Mitwisser, die Mitwisserin, der Zeuge, die Zeugin, der, die Vertraute, der Theilnehmer, die Theilnehmerin** rc., *α*) mit *Genit.*: homo meorum in te studiorum et officiorum maxime conscius, Cic.: u. mit *Dat. pers.*, alci conscium esse tanti facinoris, tanti sceleris, um die That Jmds. wissen, Ter., Sall. u. A. (vgl. Fabri u. Dietsch zu Sall. Cat. 22, 2. Mützell zu Curt. 6, 6, 36). – c. conjurationis, Mitverschworener, Sall.: c. necis (Ggstz. auctor), Suet.: poet., c. fati sidera, Virg. — *β*) mit *Dat.* = **wissend um** rc., c. facinori, Cic.: poet., c. sacris nox, Ov.: c. connubiis aether, Virg. — *γ*) mit *in* u. Abl.: c. in privatis rebus, Cic. — *δ*) mit *de* u. Abl.: his de rebus conscium esse Pisonem, Cic. Att. 2, 24, 3. — *ε*) mit einem Relativsatz: res, multis consciis quae gereretur, elata, Nep. Dion. 8, 4. — *ζ*) absol.: nec mihi conscius est ullus homo, Plaut.: sine ullo conscio, Cic.: conscios celare, Liv.: consciis loca tradit, den Mitverschworenen, Nep.: von Vertrauten in Liebessachen, conscia quum possit scriptas portare tabellas, Ov.: miseram se conscia clamet, Hor.: poet. v. Lebl., nox, silva, Ov. — II) bei sich selbst etw. wissend, **selbstbewußt, sich bewußt**, A) im Allg.: *α*) mit *Genit.*: si alicujus injuriae sibi c. fuisset, Cic.: c. sibi recti (mens), Virg. — *β*) mit *Dat.*: c. factis mens, Lucr. — *γ*) mit *in* u. Abl.: nulla c. sibi turpi in re, Lucr. — *δ*) mit einem Objectsatz: etsi mihi sum c., numquam me nimis cupidum fuisse vitae, Cic. — *ε*) mit einem Relativsatz: quum tibi c. esset, quam inimicum deberet Caesarem habere, Hirt. BG. — *ζ*) absol.: conscii sibi, Sall.: ego pol quae mihi sum conscia, certo scio etc., Ter.: poet., virtus c., Virg. — B) insbes., **des Unrechts sich bewußt, schuldbewußt** (vgl. Fabri u. Dietsch zu Sall. Cat. 14, 3), animus, Plaut., Sall. u. A.: poet. übtr., vultus, Sen. poët.

conscrĕor, āri (com u. screo), **sich tüchtig räuspern**, Plaut. Pers. 2, 5, 7 (308).

conscrībillo, āvi, āre (*Demin.* v. conscribo), **beschreibseln, bekritzeln**, Varr. b. Non. 82, 30 *sq.*: scherzh. übtr., c. nates, striemig schlagen, mit Striemen bedecken, Catull. 25, 11.

con-scrībo, psi, ptum, ĕre, I) **zusammenschreiben**, d. i. A) auf eine Liste setzend **zusammenrufen, aufbieten**, a) als milit. *t. t.*, **enrolliren = ausheben, errichten**, milites, Lentul. in Cic. Ep.: legiones, Caes.: servorum exercitus, Cic.: alci latrones cogere et c., Plaut. — b) als civilist. *t. t.*, *α*) zu einer bestimmten Bürgerclasse **enrolliren = auswählen, erwählen**, eodem tempore et centuriae tres equitum conscriptae sunt, wurden errichtet, Liv. 1, 13, 8. – so zu Umtrieben aller Art (bes.

zu Wahlumtrieben) geworbene Bürger u. Nichtbürger in gewisse Classen **verzeichnen, vertheilen**, Cic. Planc. 18, 45; 19, 47; Sest. 15, 34. — β) in die Senatorenliste einzeichnen, eintragen; dah. (weil nach Vertreibung des Tarquinius, der viele Senatoren hatte ermorden lassen, ein Theil des Senates aus dem Ritterstande ersetzt war) der stehende Ausdr.: patres conscripti, ihr Männer vom Senat insgesammt; vgl. Liv. 2, 1 *extr.* – im Sing., pater conscriptus factus est, Senator, Cic. Phil. 13, 13, 28; u. poet. absol., quod sit conscripti (eines Senators), quod judicis officium, Hor. AP. 314. – so endlich vom Verzeichnen des Volks in Centurien der Bestechung wegen, Cic. Planc. 18, 45; 19, 47; Sest. 15, 34. — γ) als Colonisten einzeichnen, **einschreiben**, sex milia familiarum, Liv. 37, 46, 10. — B) schriftlich **verfertigen, verfassen, abfassen, niederschreiben**, epistolam, Cic.: legem, Cic.: testamenta, Cic.: imaginem, entwerfen, Stat.: pro salutaribus mortifera, verschreiben (v. Arzte), Cic. Legg. 2, 5, 13. – absol., de quibus audivi et legi et ipse conscripsi, Cic.: Balbus ad me cum Oppio conscripsit, Cic.; vgl. Bremi zu Suet. Claud. 38. — II) etwas **beschreiben, voll schreiben**, mensam vino, Ov.: epistolium lacrimis, Catull.– scherzh. übtr., quasi quum in libro scribuntur calamo literae, stilis me totum usque ulmeis conscribito, bekritzele mich (=bedecke mich mit Striemen), Plaut. Pseud. 1, 5, 132 (545).

conscrīptĭo, ōnis, *f.* (conscribo), das **Verfassen, Abfassen, die Abfassung, Darstellung**, I) eig.: c. libelli, Sidon. Ep. 7, 18: Plur., falsae conscriptiones quaestionum, falsche Aufzeichnungen, Verfälschungen der Untersuchungsprotocolle, Cic. Cluent. 67, 191: omnes generum sensus conscriptionibus (fleißige Aufzeichnung) memoriae tradere, Vitr. 7. praef. §. 1. — II) meton. = das schriftlich Dargestellte, in annalium conscriptionibus (Sammlungen) legere, Arnob. 7, 38.

conscrīptŏr, ōris, *m.* (conscribo), der **Verfasser, Schriftsteller, Autor**, conditor conscriptorque legis, Quint. Decl.: absol., conditores nostri, Arnob.

con-sĕco, cŭi, ctum, āre, I) **in kleine Stücke zerschneiden**, Cato, Varr. u. A.: genas, zerfleischen, Petr. — II) von allen Seiten **beschneiden, abschneiden**, surculos, Pl.: truncum arboris, Pl.

consĕcrātĭo, ōnis, *f.* (consecro), das **religiöse Weihen, die Weihe, Heiligung**, wodurch etwas sacer (den Göttern geweiht, dah. unverletzlich, unverbrüchlich) wird, domus, aedium, Cic. de domo 40, 106; 50, 128: bonorum, *ibid.* 48, 125: capitis, Weihung des Hauptes, Verfluchung, Cic. Balb. 14, 33: legis aut poenae, Unverbrüchlichkeitserklärung, Cic. Balb. 121, 33 zw. (s. *Baiter N. cr.*). – Insbes., a) die **Priesterweihe**, Gruter. Inscr. 303, 2 u. spät. JCt. — b) die **Vergötterung** der Kaiser, die **Apotheose**, Tac. u. Suet. — c) die **magische Besprechung**, das **Bannen**, Lampr. Elag. 9.

consĕcrātŏr, ōris, *m.* (consecro), der **Heiliger, Einweiher, Weiher**, Firmic. u. Eccl.

consĕcrātrix, trīcis, *f.* (consecrator), die **Heiligerin**, bovis, Vergötterin, Tert. adv. Gnost. 3.

consĕcro, āvi, ātum, āre (com u. sacro), etwas Profanes heilig machen und so einer Gottheit **weihen, widmen**, etwas **heiligen**, I) eig.: A) im Allg.: alqd Jovi, Musis, Cic.: caput suum, domum suam deorum irae, Pl. Pan.: u. ohne *Dat.*, locum certis circa terminis, Liv.: lucos ac nemora, Tac.: tuum caput sanguine hoc, Liv.: Gracchi bona, Liv.: Carthaginem veterem (so daß es nicht wieder aufgebaut werden durfte), Cic.: Partic. consecratus, **geweiht** (Ggstz. profanus), loci, Cic.: termini, Liv.: Superl. consecratissimus (consacratissimus), Inscr. bei Kellerm. vigil. Rom. laterc. duo p. 72. *no.* 283. — B) insbes., ein lebendes Wesen **zu einer Gottheit erheben, als Gottheit erklären, vergöttern**, Liberum, Cic.: Olympiadem matrem immortalitati, Curt.: cujusque generis beluas deorum numero, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **weihen, widmen, heiligen**, qui certis quibusdam sententiis quasi addicti et consecrati sunt, Cic.: (corporis curandi) ars deorum immortalium inventioni consecrata, Cic.: consecratam opinionem in illo sanctissimo Hercule, Cic.: consecrata vocabula, Quint. — B) insbes., dem Ruhme nach **unsterblich machen, verewigen**, (Socratis) ratio disputandi Platonis memoriā et literis consecrata, Cic.: memoriam nominis sui amplissimis monumentis c., Cic.

consectānĕus, a, um (consector), a) *adj.* = **folgerecht**, consectaneum est credere, Arnob. 7, 5. — b) *subst.* = der **Anhänger**, Sidon. u. Tert.

consectārĭus, a, um (consector), **folgerecht**, illud vero minime consectarium sed imprimis hebes, gloriatione dignam esse vitam beatam, Cic. Fin. 4, 18, 50. – substv., consectaria, orum, *n.* die **Schlußfolgen**, die **Folgesätze**, Cic. Fin. 3, 7, 26; 4, 18, 48.

consectātĭo, ōnis, *f.* (consector), das **Streben u. Trachten**, das **sich bewußte Streben** nach etwas, concinnitatis, Cic. Or. 49, 165: generum (vini) in numerum, das Verfolgen (in der Rede) nach der Reihe, Pl. 14, 6 (8), 70.

consectātrix, trīcis, *f.* (*consectator), die **eifrige Anhängerin, Freundin** (Ggstz. inimica), voluptatis, Cic. Off. 3, 33, 117.

consectĭo, ōnis, *f.* (conseco), das **Zerschneiden**, arborum consectione ad calfaciendum corpus utimur, Cic. ND. 2, 60, 151: materia deinde quid juvaret, nisi consectionis ejus fabricam haberemus, wenn wir nicht die Kunst es zu zimmern hätten, Cic. dDiv. 1, 51, 116.

con-sector, ātus sum, āri, **eifrig nachfolgen**, I) im Allg.: A) eig., **eifrig-, fortwährend begleiten**, einer Person od. Local. **nachgehen**, alqm, Komik.: angiporta haec, Plaut.: rivulos, Cic. — B) übtr., **eifrig** etwas **verfolgen**, -nach etw. **streben, -trachten, sich** dessen **befleißigen**, einem Muster **nacheifern**, es **nachahmen** 2c., opes et potentiam, Cic.: verba, sich nur an die Worte (nicht an die Sache) halten, Cic.: alqd imitando, nachahmen, Cic.: so vitium de industria, Cic.: versus Homeri, Gell. — II) insbes., feindlich **verfolgen, nachsetzen**, A) eig.: hostes, Cic.: alqm stricto gladio, Justin.: alqm clamoribus et conviciis et sibilis, Cic.: armati per urbem victores implacabili odio victos consectabantur, Tac. — B) übtr., alqm per speciem simultatis, Cael. b. Cic.: cives nefarie, Auct. Bell. Afr. – omnia me mala consectantur, Plaut.

consĕcūtĭo (consĕquūtĭo), ōnis, *f.* (consequor), I) die **Folge**, A) *t. t.* der philos. Sprache: a) die **Folge**, als **Wirkung**, Cic.: consecutionem alcjs rei afferre, d. i. etwas zur Folge haben, Cic. — b) der **Folgesatz**, die **Schlußfolge**, Cic. — B) *t. t.* der Rhetor., die **gehörige Aufeinanderfolge, Ordnung, Verbindung**, verborum, Cic. Part. or. 6, 18. — II) die **Erreichung, Erlangung**, Tert. Bapt. 18 *extr.* u. a.

1. **con-sēdo**, āvi, āre, **gänzlich stillen**, maxi-

mos tumultus maturissime disjeci atque consedavi, Cato oratt. fr. 1, 21.

2. **consēdo**, ōnis, *m.* (com u. sedeo), **der Zusammensitzer** mit Jmd., Cass. Hemina b. Non. 62, 25.

con-sēmĭnālis, e, in vermischten Gattungen **zusammengesäet**, Col. 12, 45, 6.

consēmĭnĕus, a, um (com u. semen), **in vermischten Gattungen zusammengesäet, vermischt,** vineae, Col.: silva, Col.

con-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, **ergreisen, vergreisen**, I) **ergreisen = ins Greisenalter (ins hohe Alter) gelangen, ein hohes Alter erreichen,** v. Perf.: ibi (Tusculi) per quatuordecim annos privatus cum uxore consenuit, Eutr.: c. in agris amoenissimis, Eutr.: hāc casā consenuisse (v. Baucis u. Philemon), Ov.: Smyrnae, Suet.: apud Parthos ignobili servitute, Eutr. – v. lebl. Subjj.: haud ulla carina consenuit, Prop. 3, 7, 36. — II) im übeln Sinne, **vergreisen,** a) eig., **zum alten Manne werden,** bes. vor der Zeit, **alt u. grau werden, alt u. stumpf werden, alt u. schwach werden, die Jugendfrische** od. **die Jugendkraft verlieren, verkommen, sich verliegen** u. dgl., α) v. leb. Wesen: Alexandro alieno in agro bellanti exercitus consenuisset, Liv.: sin inclusae consenescunt (columbae), Varr.: propter pedes (Läusen) consenescunt pulli, Varr. – insontem, indemnatum in exsilio c., Liv.: in ultimo ac remotissimo terrarum orbis angulo, Vell.: in manibus alcjs et gremio maerore et lacrimis, Cic.: juventus ad Vejos consenescit, Liv.: c. circa Casilinum Cumasque et Nolam (v. Hannibal), Liv.: insulam petere ab Romanis, ubi in contemptu atque inopia consenescat, Liv.: in umbra c., Quint.: in commentariis rhetorum c., Quint.: c. in Sicilia sub armis, Liv.: viginti annis inter bella juventus consenuit, Sen. Rhet. — β) von den Kräften des Körpers u. Geistes, **alt u. stumpf werden**, consenescunt vires atque deficiunt, Cic.: animum quoque patris consenuisse in affecto corpore, Liv. — γ) v. Lebl., **alt werden, an Frische verlieren, verkommen,** quam ob rem ova aut inaequaliter maturescunt aut consenescunt, Varr.: consenuit haec tabula carie, Pl.: consenuit vitis vitio soli, Col. — b) übtr.: α) übh. an innerer Kraft, Stärke gleichs. **alt u. stumpf werden, erlahmen,** quid attinere cum mortali corpore uno civitas, quam immortalem esse deceat, pati consenescere vires, Liv.: invidia habet repentinos impetus, interposito spatio et cognitā causā consenescit, Cic.: oratio, quae ferri debet et fluere, dimetiendis pedibus ac perpendendis syllabis consenescit, Quint. — β) **an polit. Geltung, an polit. Einfluß, an polit. Ansehen verlieren, veraltern, nicht mehr aufkommen können,** v. Pers., omnes illius partis auctores ac socios nullo adversario consenescere, Cic.: otio et tranquillitate rei publicae c., Cic. – v. Abstr., consenuisse jam secum et rogationes promulgatas et vim omnem tribuniciae potestatis, Liv.: veteres leges aut ipsā vetustate consenuisse aut novis legibus esse sublatas, Cic.: noster Magnus, cujus cognomen una cum Crassi Divitis cognomine consenescit, Cic.

consensĭo, ōnis, *f.* (consentio), **die Uebereinstimmung,** I) im guten Sinne: gentium, Cic.: naturae, **die Harmonie,** Cic. — II) im übeln Sinne = **die Zusammenrottung, Verschwörung,** Cic. u. Nep. – meton., **der verschworene Club,** Nep. Att. 8, 4.

consensŭs, ūs, *m.* (consentio), **die Uebereinstimmung, Einstimmigkeit,** I) eig.: omnium, Cic.: optimatum, Nep.: attentatae defectionis, **Mitstimmung, Theilnahme,** Liv.: apud Chattos in consensum vertit, **allgemein üblich, Mode geworden,** Tac. – dah. consensu adverb. = **in Uebereinstimmung, einstimmig, nach allgemeinem Wunsche,** Liv. u. A. — II) übtr., v. Lebl., **die Uebereinstimmung, Harmonie,** naturae quasi concentus atque c., Cic.: c. concentusque mirus omnium doctrinarum, Cic.: c. atque conspiratio virtutum, Cic.

consentānĕē, *Adv.* (consentaneus), **übereinstimmend,** cum natura vivere, Lact.: narrare alqd, der Wahrheit gemäß, Hieron.

consentānĕus, a, um (consentio), **mit etwas übereinstimmend, im Einklang stehend,** einer Sache entsprechend, dah. auch mit etw. **verträglich** (Ggstz. dissentaneus, repugnans), quod quidem erat consentaneum cum iis literis, quas ego Romae acceperam, Cic. Fam. 3, 6, 2. – gew. m. *Dat.*, cujusque naturae, Cornif. rhet.: tempori, Cic.: alci, Cic.: absol., c. vir vitā et morte, sich gleich, Vell. – dah. consentaneum est, **es ist vereinbar, reimt sich zusammen, es ist die natürliche, vernunftgemäße Folge, es ist natürlich, vernunftgemäß, es ist in der Ordnung, es paßt,** mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. Bacch. 1, 2, 31 (139). – substv., consentanea, orum, *n.*, übereinstimmende Umstände (Ggstz. repugnantia), Cic. dOr. 2, 40, 170.

Consentes Dii (von *conso, dem Stammworte von consulo), **die Rathgebenden,** von den zwölf obersten Göttern, weil sie den großen Götterrath bildeten, auch dii complices gen. (*Juppiter, Juno, Vesta, Ceres, Diana, Minerva, Venus, Mars, Mercurius, Neptunus, Vulcanus, Apollo*), Varr. LL. 8, 38. §. 70 *sq.* Varr. RR. 1, 1, 4. Arnob. 3, 40.

Consentĭa, ae, *f.* Stadt der Bruttier in Unteritalien, j. *Cosenza*, Mela 2, 4, 8. – Dav. **Consentīnus**, a, um, **consentinisch,** ager, das Gebiet von Consentia, Varr. u. Pl.: u. **Consentini**, orum, *m.* die Einw. von Consentia, **die Consentiner,** Cic.

con-sentĭo, sensi, sensum, īre, **mit Jmd.** od. **etw. übereinstimmen, stimmen, übereinstimmend** od. **einstimmig etw. behaupten, -beschließen, sich zu etw. vereinigen,** A) eig. v. Perf.: 1) im guten Sinne: de alqa re, Cic.: cum alqo de alqa re, Cic.: sibi ipsum, folgerichtig handeln, Cic.: ad rem publicam conservandam, Cic.: in alqa re, Cic. u. A. (vgl. Bünem. zu Lact. 5, 7, 3): in alqd, Liv., Sen. u. A. (s. Drak. zu Liv. 4, 35, 4. Bünem. zu Lact. 5, 7, 3): in alqm regem, einstimmig wählen, Justin.: bellum, einstimmig beschließen, votiren, Liv.: ebenso c. ut bellum fiat, alte Stimmformel bei Liv.: c. non vendere, Cic.: neutral, de prioribus consentitur, Tac.: consensum est mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Liv. — 2) im übeln Sinne, zu irgend einer Uebelthat **zusammenstimmen, sich vereinigen, -verabreden, -verschwören, es mit Jmd. halten** rc., contra alqm, Caes.: belli faciendi causā, Cic.: ad prodendam Hannibali urbem, Liv.: absol., Liv. — B) übtr. v. Lebl., **übereinstimmen, stimmen, harmoniren, passen** rc., cum alqa re, Cic.: secum, Cic.: inter se, Cic.: sibi, Cic.: alci rei, Cic.: absol., ratio nostra consentit, pugnat oratio, Cic. – ☞ Lucr. 4, 793 (795) liest Lachmann quod sentimus.

con-sēpĭo, psi, ptum, īre, **umzäunen,** bustum, Suet. Ner. 33. – Häufiger im *Partic. Perf. Pass.* conseptus, a, um, **umzäunt, eingehegt,** Cic. u. A. – substv., conseptum, i, *n.* **die Umzäunung,** das

Gehege, Varr. u. A.: conseptum fori, Schranken, Quint.

consepto, āre (*Intens.* v. consepio), **völlig umzäunen**, animalia in alqo loco, Solin. 32. §. 37.

consĕquē, *Adv.* (consequus), **folgend**, Lucr. 5, 677 (679).

consĕquens, quentis, *PAdj.* (v. consequor), I) **vernunftgemäß, entsprechend, angemessen, passend**, quod non est consequens, vituperandum est, Cic.: haec consequentia dico, ἀκόλουθα, Quint. – dah. consequens est, **es ist vernunftgemäß, es schickt sich, es paßt** rc., mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint.: mit folg. *Infinit.*, Gell.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.— II) insbes., **folgerecht**, u. substv., **die Folgerung**, Cic. u. A. – quid consequentius, quam ut etc., Augustin. Trin. 15, 19 *extr.*

consĕquentĕr, *Adv.* (consequens), I) **auf übereinstimmende, angemessene Weise, passend, gemäß**, alci rei, JCt.: absol., **der Sache gemäß**, Hieron. — II) **folgerecht**, Apul. Met. 10, 2.

consĕquentĭa, ae, *f.* (consequor), die **Folge**, Cic. u. A.

consĕquĭus, a, um (consequor), **nachfolgend**, Apul. Met. 5, 24; 10, 18; vgl. Lachmann zu Lucr. 5, 679. p. 304 *sq.*

con-sĕquor, cūtus (quūtus) sum, i, I) **Jmd. nachfolgen, -nachgehen, -begleiten, -verfolgen**, A) eig.: 1) übh.: alqm clanculum, continuo, Plaut.: absol., Plaut. u. Ter.: comitibus non consecutis, ohne Begleitung seines Gefolges, Cic. — 2) insbes.: a) feindlich **nachfolgen, verfolgen, nachsetzen**, statim Hasdrubalem, Liv. – absol., consequuntur equites nostri invaduntque, Hirt. BG.: consecutis strenue hostibus, Curt. — b) der Zeit nach auf etwas **folgen, nachfolgen, nachkommen, erfolgen**, alqm aetate, Cic.: Sallustium consequitur (Livius) etc., Vell.: has tam prosperas res consecuta est subita commutatio, Nep.: annus, qui consequitur, Cic.: omnes anni consequentes, Cic.: ejusmodi tempora post tuam profectionem consecuta esse, Cic.: silentium est consecutum, Cic.: mortem eam est auguratus, quae brevi consecuta est, Cic. — B) übtr.: 1) im Allg.: qua in re summa felicitas Fabium consequitur, begleitet, Hirt. BG. 8, 31, 3. — 2) insbes.: a) einem Vorbilde, einer Vorschrift rc. **nachfolgen, Folge leisten**, etwas **nachahmen, befolgen** rc., alqm, Cic.: eum morem, Cic.: institutum suum, beibehalten, Cic.: alcjs sententiam, Cic.: mediam consilii viam, Liv. — b) einer vorhergehenden Ursache als Wirkung **folgen, erfolgen, die Folge seyn, entspringen**, rebus ab ipsis consequitur sensus, aus den Dingen selbst erfolgt, entsteht erst der Begriff, Lucr.: quod dictum magna invidia consecuta est, Nep.: pudorem rubor, terrorem pallor etc. consequitur, Cic.: ex quo illud naturā consequi, ut etc., Cic. — dah. c) logisch **folgen**, si quod proximum in connexo est necessarium est, fit etiam quod consequitur necessarium, Cic.

II) prägn., **nachkommen** = Jmd. od. etwas **erreichen, einholen, erlangen**, A) eig.: si statim navigas, nos Leucade consequere, Cic.: c. aliquas copias Helvetiorum, Caes.: literas suas prope c., Liv.: quos impeditos milites nostri consecuti, Caes.: absol., **nachkommen** (vgl. Fabri zu Liv. 24, 20, 2), si accelerare volent, ad vesperam consequentur, Cic.: interim reliqui legati sunt consecuti, Nep. — B) übtr., etwas (durch Eifer u. Anstrengung) **erlangen, erreichen, erstreben**, 1) im Allg.: a) v. Pers.: opes quam maximas, Cic.: quaestum, Cic.: magistratum, Cic.: pristinam dignitatem et gloriam, Cic.: multa enim consequor, vieles gewinne ich dabei, Cic.: fructum amplissimum ex vestro judicio, Cic.: tantam gloriam duabus victoriis, Nep. – habeo certam viam atque rationem, quā omnes eorum conatus investigare atque consequi possim, **aufspüren und hinter sie** (ihnen auf die Sprünge) **kommen kann**, Cic. – his diebus quae praeterita sunt superioribus opera, **einholen, nachholen**, Col. — b) v. Abstr., Jmd. **erreichen, treffen, ihm zu Theil werden, entspringen**, tanta prosperitas Caesarem est consecuta, Nep.: si laus eum misericordis potius quam reprehensio dissoluti consecutura est, Quint.: si aliqua nos incommoda ex iis materiis consequentur, Quint. — 2) insbes.: a) Jmd. od. etwas in irgend einer Eigenschaft **erreichen = ihm gleichkommen**, alqm majorem, Cic.: ad consequendos quos priores ducimus accendimur, Vell.: c. vitia, Quint.: verborum prope numerum sententiarum numero, Cic. — b) etwas geistig erreichen = **vollständig erfassen, umfassen, sich bemeistern**, similitudinem veri, Cic.: alqd conjecturā, vermuthen, Caes. bei Cic.: omnia alcjs facta memoriā *consequi* aut oratione *complecti*, Cic. — u. c) mit Worten erreichen = vollständig **ausdrücken**, laudes alcjs verbis, würdig loben, Cic.: omnia verbis, Ov.

consĕquus, a, um (consequor), **folgend**, Sidon. Epist. 7, 14. Claud. Mamert. de statu anim. 2, 9.

con-sermōnor, āri, **sich unterreden, plaudern**, cum alqo, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 17.

1. **con-sĕro**, ēvi, ĭtum, ĕre, I) **besäen, bepflanzen**, A) eig.: c. agros, Cic.: ager arbustis consitus, Sall.: locus *consitus* an *incultus*, Quint. – im Bilde, c. muliebria arva (von der Venus), Lucr.: (sol) lumine conserit arva, bestreut, erfüllt, Lucr. – Conserentes Dii, die der Zeugung vorstehen, Arnob. 5, 18. — B) übtr., **beschweren, belästigen**, consitus cum senectute, Plaut.: caecā mentem caligine consitus, Catull. — II) **säen, pflanzen, stecken**, c. pomum, Tibull.: arborem, Liv. – stili caeci, mirabilem in modum consiti, gelegt, Auct. Bell. Afr. 31, 5. – ☞ Wegen der Verwechselung von consevi m. conserui u. umgekehrt s. zu 2. consero a. E.

2. **con-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, **zusammenreihen, -flechten, -knüpfen, -fügen, -verknüpfen, verbinden**, I) im Allg.: 1) eig.: c. loricam hamis auroque, Virg.: tegumen omnibus sagum spinā consertum, Tac.: rudis arbos conseritur (zu Schiffen), Lucan. — 2) übtr.: c. noctem diei, Ov.: exodia conserta fabellis Atellanis, Liv.: c. sermonem, Worte wechseln, sich unterreden, Curt.: u. so libenter sermonem, Fronto. — II) insbes.: A) liebend **verbinden**, teneros sinus, Tibull.: femur femori, Tibull. — B) feindlich-, zum Kampfe **aneinanderbringen**, in den Verbndgg.: pugnam od. proelium od. certamen, Liv., od. manum, Nep., od. manus, Liv., d. i. handgemein werden, sich in ein Gefecht einlassen: absol., navis conserta, das sich mit einem andern ins Gefecht eingelassen hat, Liv. – übtr., vom gerichtl. Streit, ex jure manum conserere, Varr. LL. u. Cic. – haud ignotas belli artes inter se ... conserebant, maßen, versuchten gegen einander, Liv. 21, 1. §. 2. – ☞ Fronto Ep. ad Ver. 8 ist statt des handschriftlichen consevisti zu lesen conseruisti, wie Liv. 10, 24, 5 statt des handschr. conseruisti jetzt richtig consevisti (v. 1. consero) gelesen wird.

conserte, *Adv.* (consertus v. 2. consero), **verkettet**, conserte contexteque, verkettet und verflochten (= im innigen Zusammenhange), Cic. Fat. 14, 32.

consertio, ōnis, *f.* (consero), die **Zusammenfügung**, Arnob. 3, 13.

con-serva, ae, *f.* die **Mitsklavin**, **Dienstgenossin**, Plaut. u. Ter. – übtr., c. fores, in gleichen Dienstverhältnissen stehende, collegialische, Plaut. u. Ov.

conservābilis, e (conservo), **erhaltbar**, bonum, Tert. adv. Marc. 2, 13.

conservātio, ōnis, *f.* (conservo), die **Erhaltung**, **Bewahrung**, **Aufbewahrung**, frugum, Cic.: naturae, Aufrechthaltung, Cic.: decoris, Beobachtung, Cic.

conservātor, ōris, *m.* (conservo), der **Erhalter** u. **Beschützer**, der **Bewahrer**, **Erretter**, Cic. u. A.

conservātrix, trīcis, *f.* (conservo), die **Erhalterin**, **Bewahrerin**, castae virgines, perpetui nutrices et conservatrices ignis, v. den Vestalinnen, Arnob. 4, 35: Juno c. Augustae u. c. liberorum domus Augusti, Gruter. Inscr. 25. *no.* 2 u. 4: als Beiwort häuslicher Frauen, Orell. Inscr. 4930. – ☞ Cic. Fin. 5, 9, 26 wird jetzt servatricem gelesen.

con-servitium, ii, *n.* die **Mitknechtschaft**, als gemeinschaftlicher Zustand zweier Sklaven, die **Dienstgenossenschaft**, Plaut. Capt. 2, 1, 49 (246).

con-servo, āvi, ātum, āre, etwas im unversehrten Zustande **erhalten**, **aufrecht halten**, **bewahren**, **unversehrt erhalten** od. **-lassen**, **halten**, **beobachten** (vgl. Garatoni zu Cic. Sull. 30, 83), se, Cic.: alqm, am Leben erhalten, Leben u. Freiheit schenken, begnadigen, Caes., Cic. u. A. (vgl. Kraner zu Caes. BG. 2, 12, 5): rem familiarem diligentiā et parsimoniā, Cic.: arborem, aufbewahren, Suet.: leges, Nep.: jusjurandum, Cic.: indutias, Nep.: fidem (sein Wort), Nep.

conservŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conserva), die **arme Mitsklavin**, Sen. Contr. 3, 21, 8 zw. (Bursian conserva).

con-servus, i, *m.* der **Mitsklav**, **Dienstgenoß** (Ggstz. exterus, ein nicht zum Hause gehöriger), Komik., Cic. u. A. – übtr., servi sunt, immo conservi, Mitsklaven = gleich uns Abhängige, Sen. Ep. 47, 1.

consessor, ōris, *m.* (consido), der **Mitsitzer** = der **Nachbar** (beim Gastmahl, Schauspiel), Cic. u. A.; u. = der **Beisitzer** (im Gericht), Cic.

consessus, ūs, *m.* (consido), I) abstr., das **Zusammen-**, **Beisammensitzen**, Lampr.: consessum offerre alci, die Erlaubniß bei sich zu sitzen, Lampr. — II) concr., die zusammensitzende **Versammlung**, **im Gericht**, Cic.: beim Schauspiele, consessu frequenti, Suet.: c. ludorum gladiatorumque, Cic.: u. Plur., consessus theatrales gladiatoriique, Cic.: consessus in ludo talario, Cic.

consīdĕranter, *Adv.* (considerans v. considero), **bedächtig**, **besonnen**, Val. Max. u. Pall.

consīdĕrantia, ae, *f.* (considero), die **Ueberlegung**, **Besonnenheit**, Vitr. 6, 1 *extr.*

consīdĕrāte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (consideratus), **bedächtig**, **mit Ueberlegung**, **besonnen**, c. agere, Cic.: consideratius facere, Caes.: consideratissime facere, Cic.

consīdĕrātio, ōnis, *f.* (considero), die prüfende **Beschauung**, **Betrachtung**, **Erwägung**, c. contemplatioque naturae, Cic.: c. subtilior verborum, Gell.

consīdĕrātor, ōris, *m.* (considero), der **Ueberleger**, **Erwäger**, Uebersetzung von σκεπτικός, Gell. 11, 5, 2. Augustin. tract. 20 in Joann. *sub fin.*

consīdĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. considero), I) *pass.* **reiflich überlegt**, **bedacht**, judicia c., Cic.: verbum consideratissimum, Cic. — II) *act.* **überlegsam**, **besonnen**, **bedächtig**, v. Pers., judex lentus et c., Cic.: una in re paulo minus consideratum fuisse, Cic.: quis consideratior illo? Cic.: tardior et consideratior erat factus Caesar, Auct. Bell. Afr. Vgl. Jordan zu Cic. Caecin. 1. §. 1. p. 140.

consīdĕro, āvi, ātum, āre (com u. Stamm SID, verwandt mit *ΕΙΔΩ*, *ΙΔΩ*, VID-eo), **beaugenscheinigen**, **in Augenschein nehmen**, **beschauen**, **mit kritischem**, prüfendem **Auge** etwas **sich ansehen**, **-sich besehen**, **-betrachten**, **-anschauen** (um sich ein Urtheil über den Gegenstand zu bilden), I) eig.: alqd, Cic.: alqm, Sall. u. Suet.: folia decidere, bemerken, wahrnehmen, Col.: mit folg. Relativsatz, Ov. — II) übtr., etwas mit prüfendem Geiste betrachten = **reiflich überlegen**, **erwägen**, **bedenken**, alqd, Cic.: de alqa re cum alqo, Cic.: secum in animo alqd, Ter.: cum animis vestris considerate, ecquem putetis, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., **darauf sehen**, **bedacht seyn**, Cic.: m. folg. Relativsatz, Sall.

con-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, **sich** (besond. in Menge) **niedersetzen**, **-niederlassen**, I) eig.: A) im Allg., v. leb. Subjj., gew. constr. mit *in* u. Abl. (s. Mützell zu Curt. 3, 1, 4), in pratulo propter Platonis statuam, Cic.: in molli herba, Virg.: in labellis (v. Bienen), Cic. – mit andern *Praepp.*, corulis mixtas inter ulmos, Virg.: sub arguta ilice, Virg.: ante focos longis scamnis, Ov.: super ripam stagni, Ov. – *Pass. impers.*, ibi considitur, Cic. — B) insbes.: 1) v. Pers.: a) **zur Berathung**, **zur Besprechung sich setzen**, **Sitzung halten**, von den Druiden, Caes.: von Senatoren u. Richtern, Cic.: ad jus dicendum, von den Suffeten, Liv.: von andern Leuten zum Disputiren od. sonstiger gelehrter Unterhaltung, Cic.; vgl. Bremi zu Cic. Fat. 3 *in.* p. 14. Ruperti zu Juven. 4, 34. ☞ b) **sich irgendwo lagern**, **festsetzen**, **Posto fassen**, von Soldaten, in colle, ante oppidum, Caes.: inter virgulta, Sall.: von denen, welche nach einer Seereise sich eine Zeit lang wo aufhalten, Virg. u. Prop.: v. einer Flotte „anlegen", Virg. — c) für die Dauer sich irgendwo **niederlassen**, **sich festsetzen**, Cic.: in Ubiorum finibus, Caes.: in novam urbem, Curt. — 2) v. Lebl., **sich senken**, **niedersinken**, **zu Boden sinken**, **einsinken**, **sich legen** ꝛc., terra consedit, Liv.: Ilium considit oder moenia considunt in ignes, Virg.: donec consideret pulvis, Curt.: picem considere, Col.: Alpes considant licet, mögen einstürzen, Cic.: Alpium juga... considunt, senken sich, sind niedriger, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., gleichs. **sich niederlassen**, **Platz greifen** ꝛc., in alia parte, seine Meinung ändern, Sen.: in otio, der Muße pflegen, Cic. – v. Lebl., bona multa in pectore considunt, Plaut.: improbitas ejus in mente consedit, Cic. — B) insbes.: 1) (wie συνιζάνειν) **versinken**, totam urbem videmus consedisse luctu, Virg. Aen. 11, 350. — 2) **sich legen** = **sich beruhigen**, **nachlassen**, **aufhören**, consedit furor, cura, Cic.: c. terror, Liv.: ignis consederat, Ov.: consedit utriusque nomen in quaestura, hat aufgehört, Cic. — 3) v. der Rede, **sich senken**, **abfallen**, varie considat (junctio verborum), Cic. dOr. 3, 49, 191.

consignāte, *Adv.* (consignatus v. consigno),

deutlich ausgeprägt, consignatius, Gell. 1, 25, 8: consignatissime, Gell. 1, 15, 12.

consignātio, ōnis, *f.* (consigno), die **Verbriefung**, concr. = der **Brief**, d. i. die (mit Siegel u. Unterschrift versehene) **Urkunde**, das **Document**, Sing. (mit u. ohne literarum), JCt.: Plur. b. Quint. 12, 8, 11. Vgl. *Turneb.* Adv. 2, 27 *extr.*

con-signo, āvi, ātum, āre, mit dem Merkzeichen (signum) versehen, I) **urkundlich besiegeln, versiegeln**, mit dem Siegel **unterfertigen, urkundlich bescheinigen**, tabulas signis, Cic.: decretum, Liv.: testamentum, JCt.: tabellas dotis od. bl. dotem, ein Heirathsinstrument besiegeln = abfassen, Suet. — II) durch ein Merkzeichen festhalten, **schriftlich, authentisch, urkundlich niederlegen, = beglaubigen, = bestätigen, = verbürgen, verbriefen**, alqd literis, publicis literis, Cic.: fundos publicis commentariis, Cic.: auctoritates nostras, Cic. – übtr., antiquitas clarissimis monumentis testata consignataque, Cic.: insitae et quasi consignatae in animis notiones, Cic.: c. causam, de qua etc., Gell.

con-sĭlesco, sĭlŭi, ĕre, **völlig schweigen, verstummen**, Enn. Ann. 575. Plaut. Mil. 2, 6, 102 (583) u. Spät.

consĭlĭārius, a, um (consilior), **zur Berathung gehörig, berathend**, fulmen, bei einem Vorhaben ab= od. zurathend, Sen.: homo, Gell.: senatus, Plaut. – subst., consiliarius, ii, *m.* ein **Rathgeber**, Cic.: insbes. ein **Beisitzer** bei Gericht, Suet.

consĭlĭātio, ōnis, *f.* (consilior), die **Berathung, Rathgebung**, Jul. Vict. art. rhet. 14.

consĭlĭātŏr, ōris, *m.* (consilior), der **Berather, Rathgeber**, Pl. Ep. u. A.

consĭlĭātrix, trīcis, *f.* (consiliator), die **Rathgeberin**, Apul. Met. 5, 24.

consĭlīgo, ĭnis, *f.* **Lungenkraut** (*Pulmonaria officinalis, L.*), Col. u. Pl.

Consĭlīnum, i, *n.* feste Stadt in Bruttium, j. *Consignano*, Pl. 3, 10 (15), 95. – Dav. **Consĭlīnas**, ātis, **consilinatisch**, civitas, Cassiod. Var. 8, 33: praefectura, Gromat. vet. p. 209, 6 (nach meiner Vermuthung; die Handschr. Consiline, Gösius [S. 109] **Consilīnensis**).

consĭlior, ātus sum, āri (consilium), **Berathung halten, Rath pflegen, sich berathen, sich berathschlagen**, Caes., Cic. u. A.: bonis amice, der guten Partei mit freundschaftlichem Rathschlag zur Seite stehen, Hor.: haec consiliantibus eis, während dieser Berathung, Caes. Vgl. Oudend. zu Caes. BC. 1, 19, 2. Walther zu Tac. Hist. 2, 53.

consĭlĭōsus, a, um (consilium), **einsichtsvoll**, Cato bei Gell. 4, 9, 12. Fronto Ep. ad Ver. 1: *Compar.*, Sidon. Ep. 7, 9: *Superl.*, Sidon. Ep. 1, 1.

consĭlĭum, ĭi, *n.* (Stamm CONS, wovon auch das Verbum consulo), der **Rath**, I) *act.*: A) der **Rath** = die **Berathung, Berathschlagung, Beschlußnahme**, 1) eig.: consilium u. consilia principum, Liv.: consilia arcana, consilia nocturna, Sall. – adhibere alqm consilio u. alqm od. (bildl.) alqd in consilium, zu Rathe, zur Berathung ziehen, Caes. u. Cic.: ire in consilium, sich berathen, Cic.: mittere in consilium, sich berathen lassen, Cic.: habere consilia principum domi, Liv.: consilium habere od. habere coepisse, utrum ... an etc., Curt. u. Sen.: alqm od. alqd habere in consilio, Jmd. od. etw. zu R. ziehen, seinen Entschluß abhängig machen von Jmdm. od. etw., Liv., Curt. u. A. (s. Mützell zu Curt. 3, 5, 12): vestris od. arcanis consiliis interesse, Cic. u. Liv.: non interesse consiliis, Liv. – consilium est de alqa re Carthagini, man hält über etw. B. zu C., Liv.: est res sane magni consilii, Cic.: nihil mihi adhuc accidit, quod majoris consilii esset, Cic.: quasi vero consilii res sit, als ob die Sache eine B. erlaubte, Caes.: ergo haec consilii fuerunt, war Gegenstand der Berathung (= hätte man berathen, wohl überlegen müssen), Cic.: quod in eo genere efficere possis tui consilii est, Cic.: id arbitrium negavit sui consilii esse, Nep.: vestrum jam consilium est, non solum meum, quid sit vobis faciendum, Cic. – Insbes., die **Berathung, Sitzung** einer Behörde, α) des Senates, gew. consilium publicum (Staatsrath) gen., zB. ad c. publicum convenire, Liv.: c. publicum habere, Cic.: consilii publici participem fieri, Cic. — β) eines Richtercollegiums, viros primarios civitatis multos in consilium advocare, zu einer B. (einem Conseil) berufen, Cic.: venire in consilium publicae quaestionis, Cic.: adesse in consilio, Cic.: mittere judices in consilium, die R. zur B. schreiten lassen, Cael. in Cic. Ep.: ire in consilium, zur B. schreiten, Cic.: consurgitur in consilium, Cic. — γ) eines Magistrats u. seiner Beistände, eines Feldherrn u. seiner Hauptleute („der Kriegsrath"), consilium habere, Cic., Caes. u. A.: consilium habere de Histrico bello, Liv.: consilium habere omnibusne ... an, etc., Liv.: esse, adesse alci in consilio, Cic.: dare alqm alci in consilium, zur B. = als Berather, Nep.

2) meton., der **Rath** = die Versammlung der berathenden Personen, c. bonorum atque sapientium, Quint.: advocari in consilia amicorum, Quint.: consilium amicorum habere, Nep.: consilium propinquorum (Familienrath) adhibere, Liv.: amicos in consilium rogare, Sen. – bei Dichtern auch v. Einer Pers., ein **Berather, Rathgeber**, ille ferox hortator pugnae consiliumque fuit, Ov. Trist. 4, 2, 32: v. weibl. Pers., Clymene Aethraque, quae mihi sunt comites consiliumque duae, Ov. Her. 17, 268; u. so auch Ov. Fast. 3, 276. – Insbes.: α) eine selbständig **berathende Behörde**, ein **berathendes Collegium**, ein **berathender Ausschuß**. So v. Senate = das Rathscollegium, die Rathsversammlung (griech. βουλή), gew. c. publicum, Staatsrath, Cic., od. summum c. orbis terrae, u. erklärend, senatus, id est, orbis terrae c., Reichsrath, Cic.: orbis terrae sanctissimum gravissimumque consilium, Cic.: unum liberae civitatis c., senatus, Cic. – c. sanctius, ein engerer Ausschuß des Senates zu Carthago, Liv., u. (= ἀπόκλητοι) der engere Rath der Aetolier, Liv. – consilia sortiri semestria, engere Ausschüsse des Senates, Commissionen, Suet. – v. Richtercollegium, c. publicum, Staatsrath, Cic.: c. sanctissimum, v. Areopag, Val. Max.: ex senatu in hoc consilium delecti estis, Cic.: quaesitore consilioque delecto, Cic.: de uno reo consilium cogitur, Quint.: alterna consilia rejicere, Cic.: consilium dimittere, Cic. – v. einem engern Rath, Senat der Centumvirn (indem das Richtercollegium der Centumvirn in vier solcher Senate zerfiel, die entweder einzeln verschiedene Processe od. in Plenarsitzung Einen wichtigen Proceß entschieden), sedebant centum et octoginta judices; tot enim quatuor consiliis colliguntur, Pl. Ep. 6, 33, 2: omnibus non solum consiliis sed etiam sententiis superior discessit, Val. Max. 7, 7, 1. — β) die berathenden Beistände, der **Beirath, Rath**, des röm. Königs (als Richters), des Prätors (als Einzelrichters), des röm. Feldherrn, ausländischer Feldherren und

Fürsten, bes. oft **Kriegsrath, Kriegsgericht**, c. militare, Liv.: c. castrense (Ggstz. patres, der Senat), Liv.: consilii bellici auctores, die **Stimmführer im Kriegsrath**, Cic. – cum Tatio in regium consilium delegit principes (v. Romulus), Liv.: cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat (v. König Tarquinius), Liv.: cum consilio causam Mamertinorum cognoscere (v. Prätor), Cic. – consilium convocare, Caes., od. advocare, Liv.: eorum consilium habere, Sall.: consilium dimittere, dimittere atque ablegare, Cic.: rem ad consilium deferre, Caes., od. referre, Nep.: ex consilii sententia in custodiam conjectus, Nep.

B) der **Rath** = das Vermögen, eine Sache zu überlegen, die **Ueberlegung**, besonnene **Klugheit, Einsicht** (bes. oft die staatsmännische), u. in Thätigkeit = die **besonnene, kluge Berechnung** (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 5, 2), magnitudo quum animi tum etiam ingenii atque consilii, Cic.: vir magni, maximi consilii, Caes. u. Nep.: homo minimi consilii, Cic.: mulier imbecilli consilii, Cic.: consilii plenus, Plaut. u. Nep.: animal hoc plenum rationis et consilii (v. Menschen), Cic.: natura rationis et consilii compos, Cic.: barbaris consilium non defuit, Caes.: simul consilium cum re amisisti? hast mit dem Gelde auch den Kopf verloren? Ter.: consilio valere, Cic.: aetate et consilio ceteros anteire, Sall. fr.: consilio, non impetu, opus est, Curt.: acta illa res est animo virili, consilio puerili, Cic.: ratio bono consilio a diis immortalibus data, **mit reiflicher Ueberlegung, aus gutem Grunde**, Cic.: u. so id fecisse bono consilio, Cic. – in Bezug auf lebl. Subjj., vis consilii expers, Hor.: quae res in se neque consilium neque modum habet ullum, Ter.

II) *pass.*, der **Rath**, der gefaßt wird u. der Jmdm. gegeben wird, a) der **Rath**, der gefaßt wird, der **Rathschluß, Beschluß, Entschluß** (die Entschließung), die **Maßnahme, Maßregel, Bestrebung**, die vorgefaßte **Absicht**, der gefaßte **Gedanke**, der **Anschlag**, der leitende **Grundsatz** od. die leitenden **Grundsätze**, der **leitende Geist**, das leitende **Princip**, das leitende **Interesse**, auch die getroffene **Vorkehrung**, das **beabsichtigte Beginnen** (Ggstz. conatus, factum u. im Plur. Ggstz. conatus, conata, eventa, acta, facta), α) übh.: consilii auctor, consilii socius, Liv.: administer consiliorum tuorum, Cic. – c. amentissimum alcjs, Cic.: audax, Liv.: callidum, Ter.: clandestinum (Rank, Intrigue), Caes.: c. crudele, Cic.: consilia domestica (Cabinetsbefehle), Liv.: c. fidele, aus Treue (Anhänglichkeit) hervorgegangen, Liv.: c. infelix (unseliger Gedanke), Liv.: c. immaturum, Liv.: consilia mala, Sen.: c. periculosum, Val. Max.: consilia perniciosa rei publicae, Cic.: c. plenum sceleris et audaciae, Cic.: consilia prava, krumme Wege (Ggstz. recta), Liv.: c. stultum, Cic.: consilia subita et repentina, Caes.: c. temerarium, Vell.: c. urbanum, der **Beschluß innerer Politik**, Cic. – belli pacisque consilia, äußere u. innere Politik, Liv.: consilia caedis (Mordanschläge) *adversum* (gegen) imperatorem, Tac. Ann. 6, 8: consilia eorum *de* tyrannicidio, Pl. 34, 8 (19), 72. – abjicere consilium profectionis, Cic., od. aedificandi, Cic., od. mittendi Hannibalis, Liv.: capere consilium, Cic., u. consilium ex tempore od. ex re et ex tempore, Cic.: capere sibi consilium, Caes., u. sibi separatim a reliquis, Caes.: u. bes. capere consilium m. folg. Genit. Gerundii od. Gerundivi, zB. migrandi, Liv.: belli renovandi legionisque opprimendae, Caes.; od. m. folg. *Infinit.*, zB. non adesse, Cic.: ex oppido profugere, Caes.; od. m. folg. *ut* u. Conjunctv., zB. subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, Cic.: temerarium capit consilium, ut nocte Indebili obviam iret, Liv. (s. Weißenb. zu Liv. 25, 34, 7). – consilium consistit (steht fest), Cic.: coquere secreto ab aliis consilia, Liv.: concoquere clandestina consilia (Intriguen schmieden), Liv.: credere alci consilia omnia, Ter. – denudare alci consilium suum, Liv.: detegere consilium, Liv.: deponere adeundae Syriae consilium, Caes.: desistere consilio, Caes.: deterreri ab eo consilio iniquitate loci, Liv. – enunciare sociorum consilia adversariis, Cic. – est consilium, non est consilium m. folg. Infinit., zB. ibi Pomptinium exspectare, Cic.: u. m. folg. *ut* u. Conjunctv., zB. ea uti acceptā mercede deseram, non est consilium, Sall. (vgl. Fabri zu Sall. Cat. 4, 1. u. zu Jug. 85, 8. u. zu Liv. 21, 63, 2). – quid sui consilii sit (was sein Plan sei) proponit od. ostendit, Caes. (s. die Auslgg. zu Caes. BG. 1, 21, 2): quibus id consilii fuisse, ut etc., Caes. – haesitare inter revertendi fugiendique consilium, Curt.: ipse Romam venirem, si satis consilium quādam de re haberem, **hinlänglich mit mir im Reinen wäre**, Cic. – inire consilium multae calliditatis, Ov.: inire consilia occulta, Liv.: inire consilium de morte ac de bonis alcjs, Cic.: inire consilia clam de bello, Caes.: inire consilium contra alqm od. contra alcjs vitam, Cic.: inire consilium m. folg. Genit. Gerundii od. Gerundivi, zB. occidendi te consilium inivimus, Curt.: inire c. senatus interficiendi, Cic.: inire cum alqo consilia interficiendi Caesaris, Vell.: selten m. folg. Infinit., iniit consilia reges Lacedaemoniorum tollere, Nep. Lys. 3, 1: od. m. folg. Relativsatz, consilia inibat, quemadmodum, Caes. BG. 7, 43, 5. – mutare consilium, Cic.: omnibus alcjs consiliis occurrere atque obsistere, Cic.: perimere alcjs consilium, gänzlich vereiteln (v. Umständen), Cic.: patefacere consilia, Caes.: patēre consilia tua sentis? Cic.: non poenitet consilii nostri, Cic. – regere omnem rem publicam consilio quodam (nach gewissen Grundsätzen, nach einem gewissen Princip), Cic. – omnia utriusque consilia ad concordiam spectaverunt, Cic.: vel suscipere vel ponere vitae necisque consilium, Pl. Ep. – u. sive casu sive consilio (nach dem Rathschluß) deorum immortalium, Caes. – u. so oft *Abl.* consilio = **mit Absicht, absichtlich**, si consilio id fecisset, Cic.: bes. mit Ggstz. casu (zufällig), zB. qui casu peccat ... qui consilio est nocens, Phaedr.; u. qui me in consulatu non casu non potius existimaret quam consilio fortem fuisse, Cic.; od. mit Ggstz. forte (von Ungefähr), zB. pars forte, pars consilio oblati, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 22, 49, 14); od. mit Ggstz. suā sponte (von freien Stücken, von selbst), zB. secutum suā sponte est, velut consilio petitum esset, ut vilior ob ea regi Hannibal esset, Liv. – eben so oft privato consilio, privatis consiliis = **im Privatinteresse, aus Sonderinteressen, durch selbst getroffene Maßregeln, auf eigene Hand** (Ggstz. publico consilio, publicis consiliis), zB. navis privato consilio administrabatur, Caes.: privato consilio exercitus comparaverunt, Cic.: id suo privato, non publico fecit consilio, Nep.: non publicis magis consiliis quam privatis munire opes, Liv. – nullo publico consilio, durch keinen Beschluß einer gesetzlichen Staatsgewalt, Cic. — β) als milit. *t. t.*,

der listige Kriegsplan, die Kriegslist (vollst. consilium imperatorium, Cic., od. consilium imperatoriae artis, Val. Max., griech. στρατήγημα), c. fallax, Liv.: tali consilio proditores perculit, Nep.: singulari nostrorum militum virtuti consilia cujusque modi Gallorum occurrebant, Caes. b) der Rath, der ertheilt, die Ansicht, die mitgetheilt wird, die Maßregel, die angerathen wird, der Rathschlag, die Eingebung, inops consilii, Liv.: orba consilio auxilioque (rath- u. hülflos) res Gabina, Liv. – c. bonum, Sen.: c. fidele, Curt.: c. utile, Sen.: vetus ac familiare consilium (ein alter R., ein Familienvermächtniß), Liv. – alci consilium dare, Cic.: bonum consilium dare, Sen.: dare alci minus fidele consilium, Cic.: dare alci consilia recta, Ter., Ggstz. prava, Phaedr.: non deesse alci consilio, Cic.: egere consilii od. consilio (Ggstz. abundare consilio), Cic.: impertire alci aliquid sui consilii, Cic.: juvare alqm consilio, Cic.: juvare alqm aut consilio aut re (mit Rath u. That), Ter.: vgl. consilio atque opibus alcjs adjuvatur res publica, Cic.: negligere alcjs salutare consilium, Val. Max.: parēre alcjs fidelissimis atque amantissimis consiliis, Cic.: petere ab alqo consilium, Cic.: alcjs consilia sequi (befolgen), Liv.: spernere alcjs consilium, Curt.: alcjs consilio uti, Cic.: arbitrio consilioque auris uti, sein Ohr befragen, Gell.: suo consilio uti, seinem Sinne, Kopfe folgen, Caes.

con-sĭmĭlis, e, im Verhältniß einem andern ähnlich (Ggstz. dissimilis), mit *Genit.* u. *Dat.*, Ter., Cic. u. Caes.: mit *atque* (*ac*), Plaut. u. Lucr., od. *quasi*, Plaut., d. i. ebenso als 2c.

consĭmĭlĭtĕr, *Adv.* (consimilis), auf ganz ähnliche Art, Gell. 6, 16, 12 u. a.

consĭpĭo, ĕre (com u. sapio), bei Besinnung seyn od. bleiben, Gell. 7, 3, 12: in commune c., weisen Rath pflegen, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 2, 21 (28). – ☞ Bei Livius u. Seneca falsche Lesart statt concipere.

consistĭo, ōnis, *f.* (consisto), das Stehenbleiben, Stillestehen, loci, an einem Orte, Gell. 16, 5, 10. Macr. Sat. 6, 8, 20.

con-sisto, stĭti, ĕre, sich niederstellen, sich hinstellen, I) eig.: 1) im Allg.: in muro, Caes.: ad mensam, Cic.: ante domum, Ov. — Insbes.: a) cum alqo, zur Unterredung sich mit Jmd. hinstellen, Plaut. u. Cic. — b) (als milit. *t. t.*) sich aufstellen, copiae ordinatae (in Reih' und Glied) consistunt, Nep. — c) als gerichtl. *t. t.* = vor Gericht sich stellen, erscheinen (von den Parteien od. deren Anwälten), ad horam, Quint. 12, 3, 5. – dah. mit Jmd. vor Gericht treten = mit ihm processiren, cum alqo, Sen. u. JCt.: adversus alqm, JCt. — d) als *t. t.* des Würfelspiels, quadringentis (talis) centum Venerios non posse consistere (fallen), Cic. dDiv. 2, 21, 48. — 2) (mit dem Nbbgr. der gehemmten Bewegung) stehen bleiben, stille stehen, Halt machen, viatores consistere cogunt, Caes.: übtr., Ister frigore consistit, Ov.: alvus consistit, Cels. — Insbes.: a) (als milit. *t. t.*) Halt machen, Stand halten, Fuß fassen, in fluctibus, sub muro, Caes.: a fuga, Liv. — b) (auf die Dauer), wo sich aufhalten, wo verweilen, sich (häuslich) niederlassen, negotiandi causā, Caes. — c) wo seinen Stand haben, ausstehen = feil haben (von Verkäufern), Varr. LL. u. Juven. — II) übtr.: 1) im Allg.: eo transire, ubi cetera maleficia consistunt, auf den, der noch wegen anderer Vergehungen berüchtigt ist, Cic.: causa consistit apud etc., ist abhängig bei 2c., Cic. — 2) insbes.: a) einen Stand nehmen, v. Redner, der die ihm übertragene Rechtssache von der einen od. andern Seite auffaßt, Cic. Part. or. 29, 101. — b) fest stehen, sich behaupten, bestehen, neque mente neque linguā, weder denken noch reden können, Cic.: in eo constitit, dabei beharrte er, Caes. – et hunc miserum et felicem tandem posse c., sichern Stand fassen, Cic.: nec per multitudinem concitatam c. cuiquam in dicendo licebat, seine Rede durchzuführen, Cic. – consilium consistit, es ist ein fester Entschluß gefaßt, Cic. – α) übh. bestehen, vorhanden seyn, Statt haben, treffen 2c., Cic. u. A. — β) c. in od. ex alqa re od. bl. alqā re, in od. aus etwas bestehen, auf etwas beruhen, in etwas Statt finden, victus eorum in lacte consistit, besteht in M., Caes.: c. ex fugitivis, aus Fl., Auct. Bell. Hisp.: in eo salus et vita optimi cujusque consistit, darauf beruht 2c., Cic.: consistunt omnia penes unum, beruhen auf 2c., Cornif. rhet. — c) stille stehen, ruhen, aufhören, v. Pers., c. in ordine equestri, im Ritterstande bleiben (= keinen höhern Rang suchen od. erhalten), Suet. – omnis administratio belli consistit, Caes. — d) (verweilend) bei etwas stehen bleiben, sich aufhalten, verweilen, c. in singulis, Cic. – ☞ consistere als Transitiv ist unlat., s. Lachm. zu Lucr. 6, 11.

consistōrĭānus, i, *m.* (consistorium), der Beisitzer, Gehülfe im kaiserl. Cabinet, Amm. u. Cod. Just.

consistōrĭum, ĭi, *n.* (consisto), der Versammlungsort, I) im Allg., bildl., c. libidinum lupanar, Tert. ad Uxor. 2, 6. — II) insbes.: A) die Erde als Wohnort der Menschen, Tert. Resurr. Carn. 26. — B) das Bedientenzimmer, Sidon. Ep. 2, 2. — C) der Ort zur Berathschlagung für die Räthe des Kaisers, das kaiserliche Cabinet, Amm. u. Cod. Just.

consĭtĭo, ōnis, *f.* (consero), das Besäen; Plur. consitiones = die mannigfaltigen Arten des Besäens, Cic. Sen. 15, 54.

consĭtŏr, ōris, *m.* (consero), der Pflanzer, uvae, v. Bacchus, Tibull. u. Ov.

consĭtūra, ae, *f.* (consero), die Besäung, agri, Cic. Rep. 1, 17, 29.

Consīva u. **Consīvĭa**, ae, *f.* (consero), die Besäerin, Bepflanzerin, ein Beiname der Göttin Ops, Form -va b. Fest. p. 186, 26: Form -via b. Varr. LL. 6, 3. §. 21. Macr. Sat. 3, 9. §. 4.

Consīvĭus, ĭi, *m.* (consero), der Besäer, Bepflanzer, Janus, Macr. Sat. 1, 9. §. 15 *sq.*

consobrīnus, i, *m.* u. **consobrīna**, ae, *f.* ein Geschwisterkind von mütterlicher Seite, consobrini, Cic. dOr. 2, 1, 2: consobrini consobrinaeque, Gaj. Dig. 38, 10, 1. §. 6. – häufiger = Geschwisterkind übh., Cic. u. A. (vgl. Paul. Dig. 38, 10, 10. §. 15). – u. = Geschwisterkind im dritten 2c. Glied, Vetter, Suet.

con-sŏcĕr, cĕri, *m.* der Mitschwiegervater, Suet. u. A.: Plur., duo consoceri od. bl. consoceri, die beiderseitigen Schwiegerältern eines Ehepaars, JCt.

consŏcĭābĭlis, e (consocio), vereinbar, passend, Ambros. Ep. 1.

consŏcĭātim, *Adv.* (consocio), vereint, Amm. 15, 11, 3.

consŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (consocio), die Verbindung, Cic. u. A.

consŏcĭātus, a, um, *PAdj.* (v. consocio), innig

verbunden, consociatissima voluntas, Cic. Fam. 3, 3, 1.

con-sŏcĭo, āvi, ātum, āre, mit Jmd. **gemeinschaftlich machen, theilen, vereinigen, verbinden**, animos eorum, untereinander befreunden, Liv.: imperium, regnum, Liv.: consociati dii, die gemeinschaftlichen Bundesgottheiten, Liv. – c. consilia cum alqo, Cic.: injuriam cum amicis, Cic.: cum Themisto consociata res, mit dem Th. gemeinschaftl. verabredete, Liv.: u. bl. c. cum alqo, mit Jmd. Compagnie machen, Plaut. – c. rem inter se, Liv.: sic inter nos naturā ad civilem communitatem conjuncti et consociati sumus, Cic. – se in omnia belli pacisque consilia, Liv.

con-sŏcĭus, a, um, **vereinigt, verbunden**, elementa sibi valde c., Fulgent. Myth. 1, 2. – subst., consocius, ii, *m.*, **der Theilnehmer, Gehülfe, Genosse**, Jul. Firm. u. Cod. Just.

con-sŏcrus, i, *f.* **die Mitschwiegermutter** (vgl. consocer), Auson. Parent. 39 *in lemm.*

consōlābĭlis, e (consolor), **zum Tröften gehörig, tröstlich**, I) *pass.* **tröstbar**, dolor vix c., Cic. Fam. 4, 3, 2: *Compar.* b. Ambros. Ep. 8. — II) *act.* **trostbringend, Trost=**, carmen, Gell. 16, 19, 12.

consōlāmen, ĭnis, *n.* (consolor), **der Trost**, Hieron. Ep. 62.

consōlātĭo, ōnis, *f.* (consolor), I) **die Tröstung, der Trost, tröstende Zuspruch**, Cic.: malorum, beim Unglücke, Cic. – meton., **eine Trostrede, Trostschrift**, Cic. u. Quint. — II) insbes., mit dem Object der Furcht, **die Mutheinsprechung, Ermuthigung**, timoris, Cic. Att. 1, 17, 6; u. so Hirt. BG. 8, 38, 2. Auct. Bell. Alex. 8, 1.

consōlātŏr, ōris, *m.* (consolor), **der Tröster**, Cic. u. Sen.

consōlātōrĭē, *Adv.* (consolatorius), **auf tröstliche Art**, Sidon. Ep. 6, 9.

consōlātōrĭus, a, um (consolator), **tröstend**, literae, Trostbrief, =schreiben, Cic.: so codicilli, Suet.

consŏlĭda, ae, *f.* **eine Pflanze, gemeine Schwarzwurz, officinelle Beinwell** (*Symphytum officinale, L.*), Apul. Herb. 59.

consŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* (consolido), **die Feststellung, Sicherung des Eigenthumsrechts**, JCt.

consŏlĭdātŏr, ōris, *m.* (consolido), **der Befestiger**, Venant. Carm. 1, 10, 22.

con-sŏlĭdo, āvi, ātum, āre, **fest machen, verdichten**, I) eig.: parietem in unam crassitudinem, Vitr. 2, 8, 7. — II) übtr., als jurist. *t. t.*, den Nießbrauch od. das Eigenthumsrecht einer Sache **sichern, feststellen, consolidiren**, JCt.

con-sōlo, āre = *consolor*, Varr. b. Non. 473, 30; vgl. Prisc. p. 797 P. – im Passiv, a quibus viatores consolari solent, Augustin. Conf. 6, 1: u. Partic. consolatus = ermuthigt, Justin. 22, 6, 4.

con-sōlor, ātus sum, āri, I) activ = Jmdm. **Trost einsprechen**, alqm, Cic. u. A. – insbes. bei Furcht Jmdm. **Muth einsprechen, ihn ermuthigen**, Caes. u. Cic. – prägn., durch Trost etwas **lindern, mildern**, dolorem alcjs, Cic.: desiderium tui, Cic. — II) reflex. = **sich trösten, Trost empfinden**, Qu. Metell. b. Gell. 15, 13, 6. Asin. Poll. b. Prisc. p. 792 P. – Vgl. consolo.

consŏlūtus, a, um (com u. solvo), **zusammenaufgelöst**, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 10.

con-somnĭo, āvi, āre, etwas **träumend aussinnen, austräumen**, Plaut. Most. 3, 2, 70 (757).

consŏnans, antis, I) eig., als gramm. *t. t.*, **mitlautend**, subst. (verst. litera, dah. *gen. fem.*), **der Mitlauter, Consonant**, Quint. u. a. Gramm. — II) übtr., **übereinstimmend, passend**, JCt.

consŏnantĕr, *Adv.* (consonans), **übereinstimmend, harmonisch**, *Superl.* consonantissime, Vitr. 6, 1, 6.

consŏnantĭa, ae, *f.* (consono), **der Einklang, die Harmonie, Uebereinstimmung**, vocis, Vitr.: vocum proximarum, Gell.

consŏnē, *Adv.* (consonus), **einstimmig**, Apul. Met. 1, 10.

consŏno, nŭi, āre (consonus), **zugleich=, mit od. stark=, laut ertönen**, I) eig.: A) im Allg.: consonant apes, Varr.: consonat nemus strepitu, Virg.: consonans clamor, einstimmiges Geschrei, Liv.: loci consonantes, mittönende, einstimmige Oerter (συνηχοῦντες), Vitr. — B) insbes., als *t. t.* der Rhetor.: a) **im Einklang stehen**, von der Rede, Quint. — b) **gleich ablauten**, von Wörtern, Quint. — II) übtr., **übereinstimmen, harmoniren**, inter se, Quint.: sibi, Sen.: ad vocem, Sen.

con-sŏnus, a, um, **zusammen=, harmonisch lautend, harmonisch**, I) eig.: clangor, Ov.: fila lyrae, Ov. – subst., consona, ae, *f.* = consonans, **ein Consonant, Mitlauter**, Ter. Maur.; vgl. consona elementa, die Consonanten, Ter. Maur. — II) übtr., **übereinstimmend, harmonirend, passend**, Cic. Att. 4, 16, 3 u. Spät.

con-sōpĭo, (īvi), ītum, īre, I) **völlig einschläfern, betäuben**, consopit ibidem, Lucr.: somno consopiri sempiterno, Cic.: inter initia veneni consopitus, eingeschlafen, Suet. — II) übtr., v. Gesetzen, consopiri, **außer Kraft treten**, Gell. 16, 10, 8.

con-sors, sortis, I) mit Jmd. **ein noch ungetheiltes Erbe besitzend, in Vermögensgemeinschaft lebend** (von Geschwistern u. Verwandten, die eine gemeinschaftlich angetretene Erbschaft noch nicht getheilt haben, „consortes, κοινόβιοι, σύγκληροι, Ggstz. „dissortes, διακληρωθέντες", Gloss.; vgl. PDiac. p. 72, 8 [*in v.* Disertiones] u. Fest. p. 297, 9 [*in v.* Sors]), tres fratres consortes, Cic.: c. censoris, Liv. – dah. a) = **Bruder od. Schwester**, Tibull. u. Ov.: u. *adj.* **geschwisterlich**, pectora c. = sorores, Ov.: sanguis c., Ov. — b) **verwandt, der Verwandte**, Lucr. — II) übtr., an etwas **gleichen Antheil habend**, subst., **der Theilhaber** zu gleichen Theilen, c. mecum temporum illorum, Theilh. an meinen Unglücksfällen, Schicksalsgefährte, Cic.: c. mendicitatis, Cic.: c. thalami, Ov.: c. imperii od. bl. consors, der Mitregent, Suet.: c. in lucris et furtis, Cic.: c. socius, der Theilhaber am Handlungscapital, Compagnon zu gleichem Antheil, Hor. – poet. übtr., v. Dingen, **gemeinsam**, tecta, Virg.: casus, Prop.

consortĭo, ōnis, *f.* (consors), **die Genossenschaft, Gemeinschaft**, Cic. u. A.

consortĭum, ĭi, *n.* (consors), I) **die Gütergemeinschaft**, Suet. u. Ulp. Dig. — II) übtr., **die Gemeinschaft, Genossenschaft**, Liv. u. A.

con-spătĭor, āri, **zusammen spazieren**, Petr. 7, 3.

conspectŏr, ōris, *m.* (conspicio), **der Erblicker**, Tert. Or. 13.

1. **conspectus**, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), I) **sichtbar**, tumulus, Liv.: agmina inter se satis c., Liv.: tumulus hosti c., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 4, 6. — II) **auffallend, sehenswerth, merkwürdig**, Virg., Liv. u. A.: *Compar.* b. Liv. u. A.

2. **conspectŭs**, ūs, *m.* (conspicio), **das Ansich=**

tig- od. **Gewahrwerden**, I) *act.* das **Erblicken, Schauen von Angesicht zu Angesicht**, meist facultativ, deutsch oft das **Angesicht**, der **Anblick**, der **Blick**, die **Blicke**, der **Gesichtskreis**, 1) eig.: a) im Allg.: α) v. Pers.: conspectus oculorum, Varr. LL. u. Curt.: m. object. *Genit.*, c. patriae, Caes.: conspectus et congressus tanti viri, Val. Max. – e conspectu abire (v. Menschen u. Thieren), Sall. u. Val. Max.: adducere alqm in conspectum alcjs, Hirt. BG.: adimere conspectum oculorum (v. der Dunkelheit) od. conspectum terrae (v. Nebel), Liv.: adimere in omnes partes conspectum (v. der Dunkelheit), Liv.: amittere alqm e conspectu suo, Ter.: amotus a conspectu locus, ein Ort, wo man ungesehen ist, Liv.: in publico assistere in conspectu patris, Caes.: densus nimbus conspectum regis contioni aufert, Liv.: cadere in conspectum, Cic.: consistere in medio conspectu (im schauenden Kreise), Virg.: dare regiam sellam in conspectum vulgi, öffentlich ausstellen, Curt.: dare se alci in conspectum, Cic.: conspectus est in Capitolium, man hat die Aussicht auf das C., Liv.: ut primum rex in conspectu fuit, gesehen werden konnte, Curt.: ut in conspectu terra fuit, Liv.: est alqs in conspectu civium, Cic.: tu, cujus prope in conspectu Aegyptus est, Cic.: sex pulvinaria in conspectu fuerunt (waren zur Schau = waren öffentlich ausgestellt), Liv.: u. (bildl.) quia bellum ei majus in conspectu erat (in Aussicht stand), Liv.: corvus ex conspectu elatus orientem petit, Liv.: evolarat jam e conspectu fere fugiens quadriremis, Cic.: quo longissime oculi conspectum ferebant, Liv.: conspectum alcjs fugere, Caes.: aditum hujus loci conspectumque vestrum magno opere fugere (Ggstz. vehementer sequi), Cic.: fugere e conspectu illico, Ter.: ut intrantium exeuntiumque conspectum habeat, damit er die Ein- u. Ausgehenden sehen könne, Col.: ponere in conspectu poculum, vor Augen (offen) hinstellen, Liv.: u. (bildl.) ponere beneficium extra conspectum suum, Sen.: privare alqm omnium suorum consuetudine conspectuque, Cic.: prodire in conspectum alcjs, Komik. u. Suet.: proferre liberos in conspectum, Caes.: removere omnium equos ex conspectu, Caes.: stare in conspectu alcjs (v. Pers.), Cic.: statuere alqm procul in conspectu, Liv.: velut e conspectu tolleretur libertas, den Augen entrückt würde, Tac.: venire in conspectum, **sich offen (deutlich) zeigen, sich offen (deutlich) sehen lassen, zum Vorschein kommen, in die Nähe kommen, rücken** u. dgl. (v. Pers. u. lebl. Subjj.), Cic. u. A.: so auch in conspectum alcjs venire, sich vor Jmdm. zeigen, vor Jmdm. erscheinen, Cic.: vitare alcjs conspectum, Quint. – oft in conspectu alcjs u. bl. in conspectu, Angesichts Jmds., zB. in conspectu imperatoris operam navare, Caes.: in conspectu (verst. eorum) crebri cecidere coelo lapides, Liv. – primo conspectu tam foeda res, Liv. (vgl. *no.* II, 1). — β) v. lebl. Subjj., die gleichs. auf uns sehen, celeriter e conspectu terrae ablati sunt (v. Schiffenden), Liv.: bes. oft in conspectu alcjs loci od. rei, Angesichts eines Ortes od. einer Sache, zB. fundi villaeque, Cic.: locorum, Liv.: quercus, quae est in oppidi conspectu, Varr.: u. bildl., in conspectu legum libertatisque mori, Cic.: ebenso bildl., haec, quae procul erant a conspectu imperii, diese Orte, welche dem Gesichtskreis unseres Staates fern lagen, Cic. — b) prägn., das **Aufsehen**, welches bei einem besondern Ereignisse **entsteht**, subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, ne qui conspectus fieret aut sermo, Cic. Att. 7, 10 *in.*

2) übtr., die geistige **Anschauung, Betrachtung**, in hoc conspectu et cognitione naturae, Cic.: alqd ponere paene in conspectu animi (deutlich zur Anschauung bringen), Cic.: ne in conspectu quidem relinqui, gar nicht in Betracht kommen, Cic.: explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia videre, Alles (in einer Schrift) auf Einen Blick übersehen, Cic.

II) *pass.*, das **Sichtbarwerden**, die **Erscheinung**, 1) eig.: primo statim conspectu (sogleich bei seiner ersten E. = so wie er zum erstenmal sich öffentlich zeigte) omnia quam disparia essent ostendit, Liv.: elephantorum aciem conspectu ipso debellaturam, Liv.: conspectu suo proelium restituit, Liv.

2) meton., a) die Art, wie etwas erblickt wird, sich zeigt, der **Anblick**, die **Erscheinung**, tuus jucundissimus conspectus, Cic.: conspectus vestri venerabilis, Curt.: scio eis meum conspectum invisum fore hodie, Ter.: animi partes, quarum est conspectus illustrior, Cic. — b) die **Erscheinung**, der **Anblick** = die sich unserm Blicke darbietende Versammlung (s. Halm zu Cic. dImp. Pomp. 1. §. 1 *ed. maj.*), frequens conspectus vester, Cic.: vester, judices, conspectus et consessus, Cic. — c) concret, wie σύνοψις, die **kurze Uebersicht**, der **Abriß**, **Conspectus**, Gell. 17, 21, 1.

conspergo, spersi, spersum, ĕre (com u. spargo), I) **hinspritzen**, **-streuen**, **-sprengen**, farinae libras duas, Cato: vinum, Col. – absol. = **mit Wasser sprengen**, consperge ante aedes, Plaut. Stich. 2, 2, 30 (354). — II) **besprengen**, **bespritzen**, **bestreuen**, **benetzen**, A) eig.: fores vino, Plaut.: alqm lacrimis, Cic.: terram rore, Pl. — B) übtr., gleichs. **übergießen**, **dicht besetzen**, **bedecken**, c. herbas floribus, Lucr.: caput Tauri stellis conspersum est, Cic. – im Bilde, ut oratio conspersa sit quasi verborum sententiarumque floribus, Cic.: quae quādam hilaritate conspersimus, Cic.

conspersĭo, ōnis, *f.* (conspergo), I) abstr., das **Hinstreuen**, Pall. 12, 13, 3. — II) concr., der **Teig**, Tert. adv. Marc. 4, 24 u. a.

conspĭcābĭlis, e (conspicor), I) **sichtbar**, Prud. περὶ στεφ. 10,631. — II) **ansehnlich**, **sehenswerth**, Sidon. u. Sulp. Sev.

conspĭcĭendus, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), **sehenswerth**, **bemerkenswerth**, **ansehnlich**, opus, Liv.: templum, Ov.: v. Pers., Tibull. u. A.

conspĭcĭlium, ĭi, *n.* od. (nach and. Lesart) **conspĭcillum**, i, *n.* (conspicio), der **Ausschauort** = die **Warte**, Plaut. Cist. 1, 1, 92. Plaut. fr. b. Non. 84, 7.

1. **conspĭcĭo**, spexi, spectum, ĕre (com u. specio), I) **den Blick auf etwas richten**, **nach etwas hinsehen**, **-schauen**, A) eig.: 1) im Allg.: qua oculi conspiciant, Varr. LL.: c. sursum in coelum, Plaut.: c. in tabernam, Petr.: c. locum, Nep.: infestis oculis omnium conspici, Cic.: v. Dingen, illud signum (Statue) forum conspicit, schaut, sieht nach dem F., Cic. — 2) insbes., conspici, **in die Augen fallen**, **die Augen der Leute auf sich ziehen**, **Aufsehen machen**, **ausgezeichnet werden** od. **sich auszeichnen**, **auffallen** (im guten u. übeln Sinne, s. Bremi zu Nep. Att. 13, 5. Fabri zu Liv. 21, 4, 8), Sall., Liv. u. A.: c. in neutram partem, Nep.: unde sit in neutrum conspiciendus eques, d. i. wo auf keiner Seite der Ritter durchsieht, Ov. — B) übtr., etwas **beachten**, **erwägen**, Plaut. Trin. 3, 2, 10 (636): m. folg. Relativsatz, Cic. Mur. 6,

13. — II) *inchoat.* **erblicken = zu Gesichte bekommen, ansichtig od. gewahr werden, bemerken**, A) eig.: c. alqm u. alqd, Plaut., Cic. u. A.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, non alius flectere equum sciens conspicitur aeque, Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Lucr., Caes. u. A. (s. Held zu Caes. BC. 1, 69, 3). — B) übtr., geistig **wahrnehmen, einsehen**, Plaut. Pseud. 3, 1, 3 (769).

2. **conspĭcĭo**, ōnis, *f.* (1. conspicio), der **aufmerksame Blick** des Augur bei der Abgrenzung des templum, Varr. LL. 7, 2. §. 9.

conspĭcor, ātus sum, āri (1. conspicio), I) das **Augenmerk** auf etwas **richten, aufmerken**, *contempla* et *conspicare* idem esse apparet, Varr. LL. 7, 2. §. 9. — II) *inchoat.* **ansichtig werden, zu Gesichte bekommen, deutlich gewahr werden, erblicken**, Ter., Caes. u. A. – im Passiv, conspicatur (θεωρεῖται), Varro b. Prisc. p. 792 P.

conspĭcŭus, a, um (conspicio), **wer od. was sich sehen läßt**, d. i. I) **sichtbar**, Ov., Tac. u. A.: verticem late conspicuum tollere, v. einem Hoffärtigen, Hor.: habere in conspicuo, vor Augen haben, Sen. — II) v. Pers. u. Dingen, welche die Augen der Leute auf sich ziehen, **auffallend, sich auszeichnend, merkwürdig**, griech. φανερός, Liv. u. A.: conspicuum facere alqm, d. i. die Augen der Leute auf einen wenden, Suet.

conspīrātē, *Adv.* (conspiratus), **einmüthig**, *Compar.* conspiratius, Justin. 3, 5, 3.

conspīrātĭo, ōnis, *f.* (1. conspiro), das **harmonische Zusammentreffen, der Einklang, die Harmonie**, I) eig.: canentium, Col. 12, 2, 4. — II) übtr., das **feste Zusammenhalten, die enge Vereinigung, Verbindung, Harmonie, der Einklang**, Cic. – im übeln Sinne, die **Zusammenrottung, Meuterei, Verschwörung**, Cic. u. A.

1. **conspīrātus**, a, um, s. 1. conspiro.

2. **conspīrātŭs**, Abl. ū, *m.* (1. conspiro), die **enge Vereinigung, Harmonie**, mentium animorumque concentu conspiratuque tacito, Gell. 1, 11, 8.

1. **conspīro**, āvi, ātum, āre (v. com u. spiro), zusammen hauchen = im Einklang stehen, übtr.: I) im guten Sinne, **im Einklang stehen**, in Gefühl u. Ansicht = **einmüthig seyn, übereinstimmen**, u. im Wollen u. Streben = **im Einklang, im Einverständniß handeln, Hand in Hand gehen od. wirken, zusammenwirken**, a) v. Pers.: proinde consentite, conspirate, Pl. Ep.: milites legionis nonae subito conspirati pila conjecerunt, Caes. – c. cum alqo, Cic.: ad alqd, Cic. — b) v. personif. lebl. Subjj.: α) v. Concr.: aereaque assensu conspirant cornua rauca, fallen harmonisch ein, Virg. Aen. 7, 615. — β) v. Abstr.: naturam quasi cognatione continuatā conspirare, Cic.: in iis operibus, in quibus plurium conatus conspirant, taktmäßig zusammenw., Quint. – oft *Partic. Praes.* conspirans = **einmüthig, übereinstimmend, Hand in Hand gehend, zusammenwirkend**, Cic. – u. *Partic. Perf.* conspiratus medial = **sich harmonisch verschmelzend**, in unum, Sen. Ep. 84, 10. — II) im übeln Sinne, **eine Meuterei, ein Complott stiften, conspiriren, sich verschwören**, absol., Caes.: cum alqo in alqm, Suet., in alqd, Liv.: ad alqd, Suet.: m. folg. *ut* u. Conjunctv., Suet. Caes. 9: m. folg. *Infinit.*, Suet. Cl. 37. – Abl. absol., conspiratis factionum partibus, nachdem sich die getrennten Parteien gegeneinander verschworen hatten, Phaedr.: conspirato inter se, nachdem man sich untereinander verschworen hatte, Dict. Cret. – *Partic. Perf.* substv., conspirati, orum, *m.* die **Verschworenen, Conspirirten**, Suet. (s. Bremi zu Suet. Caes. 82).

2. **conspīro**, āvi, āre (com u. spira), **zusammenwinden**, anguis ... se in Ogulnii tabernaculo conspiravit, Aur. Vict. Vir. ill. 22, 2.

conspissātĭo, ōnis, *f.* (con-spisso), die **dichte Ansammlung**, sordium, Theod. Prisc. 1, 18.

conspissātus, a, um (conspisso), **zusammengedrängt, verdichtet, dicht**, Col. u. Pl.

con-splendesco, ĕre, **überaus glänzen**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 42 (66).

con-spolĭum, ĭi, *n.* eine Art **Opferkuchen**, nach Arnob. 7, 24.

con-spondĕo, di, sum, ĕre, **sich gegenseitig feierlich angeloben**, conspondisse, Vet. SC. de Bacch.: consponsi, Naev. com. fr.: consponsa factio, Apul.: foedus consponsum, Auson.

con-sponsŏr, ōris, *m.* ein **Mitbürge**, Cic. Fam. 6, 18, 2 u. a.

con-spŭo, ŭi, ūtum, ĕre, I) *tr.* **bespeien, bespucken**, Plaut. u. Juven. – dah. poet. übtr., aber unedel = conspergere, **bestreuen, bedecken**, Juppiter hibernas canā nive conspuit Alpes, Furius Bibac. b. Quint. 8, 6, 17, welches Horaz parodirt, indem er Furius st. Juppiter setzt, Hor. Sat. 2, 5, 41. — II) *intr.* **hineinspeien**, in sinum suum, Petr. 78, 13.

con-spurco, āvi, ātum, āre, **besudeln, verunreinigen**, Lucr., Col. u. A.

conspūto, (āvi), ātum, āre (*Inchoat.* v. conspuo), Imd. **anspeien**, als Zeichen der höchsten Verachtung (wie καταπτύειν τινός), alqm, Cic. QFr. 2, 3, 2. Tert. Idol. 1.

con-stăbĭlĭo, īvi, ītum, īre, **befestigen, fest gründen**, Komik. u. Tert.

constans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. consto), in fester Stellung verbleibend = der Haltung, Bewegung, Richtung nach **sich gleichbleibend, stätig, fest, unbeweglich**, I) eig.: mellis constantior est natura, minder giebt des Honigs zähe Natur nach, Lucr. 3, 191. – von fester Dauer, **sich haltend**, uva contra tenorem unum algoris aestusve c., Pl. 14, 2 (4), 27. – v. Blick, Gang etc., **fest**, constanti vultu graduque, Liv.: constanti dextrā, Val. Max. – von der stätigen Bewegung der Himmelskörper = **stätig, unwandelbar, unabänderlich, regelmäßig**, cursus certi et constantes, Cic.: constantissimus motus lunae, Cic.: c. conversio stellarum, Cic. — II) übtr.: A) von der Rede, **gleichförmig, gleich gut gearbeitet u. gehalten, harmonisch**, oratio, Cic. Off. 1, 40, 144. — B) v. Zuständen etc.: 1) im Allg., **fest stehend, von unwandelbarer Dauer, unwandelbar, beständig**, pax, Liv.: fides, Hor. — 2) insbes.: a) v. Alter, **gesetzt**, gravitas jam constantis aetatis, Cic.: aetate nondum constanti, Suet. — b) von Angaben, Gerüchten, Meinungen, **gleichmäßig = übereinstimmend, einstimmig**, hujus anni parum constans memoria est, über die Ereignisse dieses Jahres sind die Angaben nicht einstimmig, Liv.: rumores c., Cic.: c. erat fama, man behauptete allgemein, es ging die einstimmige Sage, Suet.: constanti et opinione et sermone paene omnium, Suet. — c) v. Pers., **voll Festigkeit in der Denk- u. Handlungsweise, nach festen Grundsätzen verfahrend, charakterfest, gesetzt, beständig, sich gleichbleibend, consequent, standhaft, voll Ausdauer** (Ggstz. mobilis, varius), amicus, Cic.: inimicus,

hartnäckig, Nep.: fuit omnium constantissimus, ein höchst gesetzter, vernünftiger Mann, Cic. – c. adversus metus, Tac.: neque fidei c., Cic.: constantior isdem in vitiis, Hor. – an ire comminus ... constantius foret, größere Festigkeit verriethe, Tac.

constantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (constans), I) eig., **stätig, unwandelbar, unabänderlich, regelmäßig**, Cic. — II) übtr.: A) v. Zuständen ꝛc.: 1) im Allg., **stätig, unwandelbar**, aequabilius et constantius res humanae se haberent, der Zustand der Welt würde mehr Stätigkeit haben, Sall.: ebenso aequabilius atque constantius provinciae regentur, die Regierung der Provinzen wird mehr Gleichförmigkeit u. Stätigkeit erhalten, Tac. — 2) insbes., v. Angaben, **gleichmäßig = übereinstimmend, einstimmig**, c. nunciare, Caes. – dah. **folgerichtig, consequent**, c. sibi dicere, Cic.: dici posse constantius, Cic.: c. quidem certe, wenigstens blieb er seinem System getreu, Cic. — B) v. der Denk- u. Handlungsweise = **voll Festigkeit, fest, beständig, consequent, standhaft, mit Ausdauer**, Cic., Caes. u. A.

constantĭa, ae, *f.* (constans), die **feste Haltung**, I) eig., die **Festigkeit**, vocis atque vultus, Nep. – u. die **stätige Bewegung**, die **Stätigkeit, Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit, Regelmäßigkeit** der Bewegung, stellarum, coelestium, Cic. — II) übtr.: A) v. Zuständen ꝛc., die **Unwandelbarkeit, Festigkeit**, perseverantia constantiaque oppugnandi, Ausdauer, Auct. Bell. Alex. 26, 2. – dah. die **Zuverlässigkeit**, dictorum conventorumque, Cic.: promissi, Cic. – od. die **Uebereinstimmung, Consequenz, Folgerichtigkeit**, Cic.: perpetuitas et constantia, Cic. — B) v. der Denk- u. Handlungsweise eines Menschen, die **Festigkeit**, der **feste Charakter**, die **Consequenz, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer**, Cic.: c. animi, Ov.: c. morum, Tac. – dah. auch „natürliche Festigkeit, Unerschrockenheit, Dreistigkeit", Quint., Tac. u. A. (s. Meyer zu Quint. 1. prooem. 27. Walther zu Tac. Dial. 34). – u. Plur. (= εὐπάθειαι [wohl geordnete, ruhige Seelenzustände] der Stoiker), sic quatuor *perturbationes* (Arten der Leidenschaft) sunt, tres *constantiae* (Arten der Besonnenheit), Cic. Tusc. 4, 6, 14; vgl. Augustin. CD. 14, 8.

Constantīna, ae, *f.*, I) Tochter Constantins des Gr., Amm. 14, 7, 4. — II) Städtename: a) Stadt in Mesopotamien, Amm. 18, 7, 9. — b) späterer Name der ehemaligen Residenzstadt Cirta in Numidien, j. *Constantine*, Aur. Vict. de Caes. 40, 28. – Dav. **Constantīnensis** u. **Constantīniensis**, e, **von Constantina** (in Numidien), **constantinensisch**, civitas, Cod. Just. 1, 17, 2. §. 1: pugna, Sext. Ruf. Brev. 27 *in.*

Constantĭăcus, -tĭānus, -tiensis, s. Constantius.

Constantīnĭanus, s. Constantinus.

Constantīnŏpŏlis, is, Acc. im, *f.* (Κωνσταντίνου πόλις, Constantinsstadt), späterer Name von Byzantium, als Residenz Constantins des Gr., das jetzige **Constantinopel** od. (türkisch) **Istambol**, Eutr. 6, 6. Aur. Vict. epit. 35, 8. Amm. 22, 8, 8. – Dav. **Constantīnŏpŏlītānus**, a, um, **constantinopolitanisch, aus, von, zu Constantinopel**, cives, urbs, spät. JCt.

Constantīnus, i, *m.*, vollst. C. Flavius Valerius Claudius Constantinus, röm. Kaiser mit dem Beinamen der Große, geb. 274 n. Chr., gest. 323 n. Chr., Eutr. 10, 2 *sqq.* Lact. de mort. pers. 18 *sqq.* Amm. 21, 10, 8. – Dav. **Constantīnĭānus**, a, um, **constantinianisch, des Constantinus**, genus, Amm.: praetura, Cod. Theod.

Constantĭus, ĭi, *m.*, vollst. Flavius Valerius Constantius Chlorus, röm. Cäsar u. Kaiser von 292 n. Chr. bis 306 n. Chr., Eutr. 10, 6 *sqq.* Lact. de mort. pers. 15, 6. Aur. Vict. de Caes. 40. – Dav.: a) **Constantĭăcus**, a, um, **des Constantius**, legiones, Amm. 21, 11, 2. — b) **Constantĭānus**, a, um, **constantianisch, des Constantius**, thalamus, Amm.: praetura, Cod. Theod.

constellātĭo, ōnis, *f.* (com u. stella), der vermeintlich auf die Schicksale der Menschen einwirkende **Gestirnstand**, die **Constellation**, Amm. u. a. Spät.

consternātĭo, ōnis, *f.* (2. consterno), I) das **Scheuwerden** der Pferde, Liv. 37, 42, 1. — II) übtr.: A) übh. die **Verwirrung, Bestürzung, Unruhe**, Tac. u. A. — B) insbes., v. leidenschaftl. **Aufregung** einer Menge (wobei eine Art Geistesstörung, -verwirrung eintritt), **Unruhe, Tumult, Meuterei, Aufruhr, wildes-, rasendes Benehmen, -Beginnen**, oft b. Liv., Tac. u. A. Vgl. Mützell zu Curt. 5, 10, 8.

1. **con-sterno**, strāvi, strātum, ĕre, καταστορέννυμι, I) **bestreuen, bedecken**, Caes., Cic. u. Virg.: c. lapide, pflastern, Pl.: navis constrata, mit einem Verdeck versehenes, ein Deckschiff (κατάφρακτος, Ggstz. n. aperta, ἄφρακτος), Cic. u. A. – übtr., c. mare classibus od. totum amnem navigiis, bedecken mit ꝛc., Curt.: iron., c. mare suis classibus, gleichs. pflastern, Liv. (vgl. Mützell zu Curt. 9, 6, 7. p. 849). — II) = prosternere, **niederwerfen**, Liv. 40, 45, 3. – übtr., gleichs. wie ein bewegtes Meer (vgl. καταστορέννυμι), **beruhigen, besänftigen**, iram, Stat. Silv. 2, 5, 1.

2. **consterno**, āvi, ātum, āre (Nbf. v. 1. consterno *no.* II), πτύρω, I) ein Thier **scheu machen, scheuchen**, c. equos, Liv.: u. im Passiv, consternari (wie πτύρεσθαι) = **scheu werden**, Sall. fr. u. Liv., alqā re, Ov. u. A. — II) übtr., einen Menschen A) **scheuchen, aufschrecken**, per ducentos jam annos pecorum in modum consternatos caedunt fugantque, Liv.: consternari in fugam, in wilde Flucht gejagt werden, Liv.; vgl. consternari fugā foedā, in schimpflicher Flucht fortgetrieben werden, Tac.: consternari ad arma, zu den Waffen aufgeschreckt werden, in der Hitze, in wilder Eile zu den Waffen rennen, -greifen, Liv.: prope ut amens consternatus ab sede sua, aufgeschreckt von s. S. = erschreckt aufspringend von s. S., Liv. — B) **in Bestürzung-, Verwirrung-, Schrecken setzen, verwirren, bestürzt machen**, 1) im Allg.: hostes, Liv.: oft *Partic.* consternatus, a, um, **verwirrt, verblüfft, bestürzt** ꝛc., Hirt. BG. u. A. — 2) insbes., leidenschaftlich-, meuterisch **aufregen, der Besinnung berauben, außer sich bringen, zu unsinnigem Benehmen verleiten**, sic sunt animo consternati, ut etc., Caes.: tumultu etiam sanos consternante animos, Liv.: matronae consternatae, außer sich, Liv. Vgl. Kraner zu Caes. BG. 7, 30, 4. Mützell zu Curt. 5, 10, 8. Fabri zu Liv. 21, 11, 13. – ☞ Ein Depon. consternor = consterno (*no.* II, B) nimmt Prisc. p. 830 P. irrthümlich an in der Stelle Sall. Hist. fr. 1, 96 (98): equi saucii consternantur (d. i. werden scheu).

constīpātĭo, ōnis, *f.* (constipo), der **dichte Haufen**, Vopisc. u. Amm.

con-stīpo, āvi, ātum, āre, **zusammendrängen**,

tantum numerum hominum in agrum Campanum, Cic.: se, Caes.

constĭtĭo, ōnis, *f.* (consisto), das **Stehenbleiben, Stillestehen**, Non. p. 53, 15 (bei Gell. u. Macr. consistio, w. s.).

constĭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (com u. statuo), eig. **machen, daß etwas steht**; dah. I) übh. **hinstellen, hinsetzen, hinlegen**, 1) im Allg.: a) eig.: arma in templo, Cic.: hominem ante pedes alcjs, Cic.: taurum ante aras, Virg. — b) übtr.: quum hujus vobis adolescentiam *proposueritis, constituitote* vobis ante oculos etiam hujus miseri senectutem, Cic. Cael. 32, 79. — 2) insbes., als milit. *t. t.*: a) c. signa ante tribunal, „die Feldzeichen aufpflanzen", Liv. 22, 30, 2. — b) agmen od. signa, Halt machen lassen, Sall. u. Liv.; vgl. die Auslgg. zu Sall. Jug. 49, 5. Drak. zu Liv. 27, 16, 11. – u. so c. naves od. classem, sich vor Anker legen =, vor Anker gehen =, sich aufstellen lassen, naves ad latus apertum hostium, Caes.: naves in alto, Caes.: classem apud Salamina exadversum Athenas, Nep. — c) Truppen in Schlachtordnung „aufstellen" (wie καθιστάναι, τάττειν), legionem, Caes.: legiones pro castris in acie, Caes.: reliquas legiones in armis expeditas contra hostem, Caes.: octo cohortes in fronte, Sall. — II) mit besonderem Nbbgr.: A) **errichten, gründen, erbauen, bereiten, veranstalten, aufstellen** ꝛc., 1) eig.: turres, Caes.: aedem in foro, Suet.: oppidum od. urbem, Caes. u. Nep.: domicilium sibi Magnesiae, Nep.: hiberna omnium legionum in Belgis, Caes. – als mathem. *t. t.*, **construiren**, in data linea triangulum aequis lateribus, Quint. 1, 10, 3. — 2) übtr.: judicium, accusationem, accusatorem, testes, Cic.: sibi magnam auctoritatem, sich ein großes, dauerhaftes Ansehen erwerben, Nep.: senectutem fundamentis adolescentiae, durch eine löblich verlebte Jugend den Grund legen, Cic.: amicitiam cum alqo, Cic.: pacem, Cic. — B) ordnend od. einrichtend **feststellen, befestigen, einrichten, einführen, einsetzen, ordnen** (wie καθιστάναι, s. *Wolf* Lept. p. 229), 1) eig.: plebem in agris, Cic.: Helvetios alqo loco, ihnen einen festen Wohnsitz anweisen, Caes.: c. reges in civitate, Cic.: c. alci regnum, Nep.: publice patronum huic causae, Cic.: rem publicam, civitates, Cic.: Chersonesum, Nep.: rem familiarem, Cic. – m. dopp. *Acc.*, Commium regem (als K.) ibi, Caes.: a quo regem (als K.) et se et filium suum constitutos, Cic. — 2) übtr.: ineuntis aetatis inscitia senum constituenda et regenda prudentiā est, Cic.: jam perfectis constitutisque viribus, Quint. — C) etwas (für, zu etwas) **bestimmend festsetzen, bestimmen**, 1) eig.: pretium frumento, Cic.: diem concilio, Caes.: nuptias in hunc diem, Ter.: grandiorem aetatem ad consulatum, Cic.: mercedem funeris, Cic.: locum, Ter. u. Liv. — 2) übtr.: a) im Allg.: constituendi sunt, qui sint in amicitia fines, Cic.: const., quis esset imperator, Cic.: bona possessa non esse constitui, Cic.: c. de alqa re, Cic. u. Nep. — b) insbes.: α) mit Jmd. über etwas **accordiren, übereinkommen, bestimmen, verabreden, zusagen**, constr. alqd cum alqo, alci, inter se, u. absol., Cic. — β) **beschließen, den Entschluß fassen, sich entschließen**, mit folg. *Infinit.*, Cic.: mit *ut* u. Conjunctv., Cic.

constĭtūtĭo, ōnis, *f.* (constituo), die **Hinstellung**, passiv, I) die **feste Einrichtung, Verfassung**, a) die **physische Einrichtung, Verfassung, die Beschaffenheit, der Zustand**, prima c. naturae, Cic.: firma c. corporis, Cic.: quaerebamus ‚An esset omnibus animalibus constitutionis suae sensus?' Sen.: constitutionem rerum suarum facere, die Einrichtung seiner Angelegenheiten treffen, JCt. — b) die **gesetzliche, politische Einrichtung, Verfassung**, ista c. religionum (der Religionsgebräuche), Cic. – bes. v. der Staatsverfassung, publicae rei c., Vitr.: omnis civitas, quae est c. populi, Cic.: illa praeclara constitutio Romuli, Cic. — 2) die **Feststellung, Bestimmung**, a) die erklärende (definirende), die **Begriffsbestimmung**, ea constitutio summi boni, quae est proposita, Cic. Fin. 5, 16, 45. — b) die begründende, als rhet. *t. t.* die **Feststellung, Begründung des Streitobjectes** (griech. στάσις), Cic. dInv. 1, 8, 10. – dah. die **Begründungsform**, c. causae, u. Plur. constitutiones causarum, Cornif. rhet. 1, 11, 18. — c) die **verordnende Bestimmung, die Verfügung, Verordnung**, α) einer Behörde: egregia C. Calpurnii Pisonis praetoris urb. constitutio, Val. Max.: c. civilis, JCt.: lex vel similis juris c., JCt.: cogebatur alia aut ex decreto priorum legatorum aut ex nova constitutione senatus facere, Liv.: an auctor constitutionis fieret, Tac. – Plur., saluberrimae constitutiones, Frontin. Aqu.: tabulae aereae, in quibus publicae constitutiones inciduntur, Pl. — β) des Kaisers, c. nostra, JCt.: c. sancta, JCt.: constitutiones sacrae, JCt. — γ) einer Pers. übh., hoc totum ex domini constitutione pendeat, JCt.

constĭtūtŏr, ōris, *m.* (constituo), der **Aufsteller**, legis, Quint. 3, 6, 43.

constĭtūtōrĭus, a, um (constitutum), die übernommene Zahlungsleistung einer schon bestehenden eigenen od. fremden Schuld betreffend, **constitutorisch**, actio, Paul. Dig. 13, 5, 20.

constĭtūtum, i, *n.* (constitutus, Partic. v. constituo), das **Festgesetzte, Bestimmte**, a) = die **Abrede** in Bezug auf Ort od. Zeit, Ort u. Zeit, der **verabredete, bestimmte Ort**, die **verabredete, bestimmte Zeit**, die **verabredete Zusammenkunft**, das **Rendezvous, Stell-dich-ein** (vgl. *Gronov.* Observv. 1, 1. p. 15 *sq. ed. Frotsch.*), α) übh.: apparatus, colloquia, locus, constitutum, convivium, Cic.: quum alicujus alterius vel spectaculi vel voluptatis exspectatur constitutum, Sen.: V. Calend. igitur ad constitutum, Cic.: constitutum factum esse cum servis, ut venirent ad balneas Senias, Cic.: tam sero ad constitutum venire, Varr. – v. lebl. Subjj., videmus enim ventos per complures dies ad constitutum redire, Sen. NQ. 7, 6, 2. — β) die Abrede der streitenden Parteien, sich zu stellen (vgl. die Auslgg. zu Cic. Caecin. 12, 33), ad constitutum experiundi gratiā venire, Cic.: numquam ne congressu quidem et constituto coepisse de tantis injuriis experiri, Cic.: dah. scherzh. übtr., si quod constitutum habes cum podagra, fac in alium diem differas, wenn du einen Termin mit dem P. hast, Cic. — γ) die Abrede, das Versprechen eine schon bestehende eigene od. fremde Schuld zu bezahlen, die **übernommene Zahlungsleistung**, dies constituti, JCt.: constituta ex consensu facta, JCt. — b) das durch Verfügung Bestimmte, nur im Plur., α) im Allg.: quum videas ordinem rerum et naturam per constituta procedere, ihren bestimmten Gang nehmen, Sen. NQ. 3, 16, 2. — β) die **verordnende Bestimmung, Verordnung, Verfügung**, ex more vetere et constitutis majorum, JCt.: Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitebantur, Tac.

constĭtūtus, a, um, *PAdj.* (v. constituo), I)

irgendwie **beschaffen, eingerichtet,** corpus bene constitutum, Cic. — II) **fest, bestimmt,** c. discrimina (Ggſtz. fortuita), Quint.: c. vox, Quint.

con-sto, stĭti, stātum, āre, I) **still=, unbeweglich dastehen, still halten,** constant, sie stehen still, bleiben stehen (der Unterhaltung wegen), Plaut.: übtr., aqua in fossis constat, Cato. — II) mit dem Nbbegr. der Festigkeit: A) eig., **fest=, festen Fußes stehen,** priusquam totis viribus fulta constaret hostium acies, ehe die feindliche Schlachtreihe in ihrer ganzen Stärke fest u. geschlossen stände, Liv.: nec pugna illis constare, u. konnten weder zum Kampfe festen Stand u. Schluß gewinnen, Liv. — B) übtr.: 1) **unerschütterlich=, unverändert bleiben,** a) übh.: color ei non constat, er verändert die Farbe, Liv.: numerus legionum constat, die Z. der L. bleibt unverändert, =complet, Caes.: mente vix consto, ich bin fast von Sinnen, Cic.: ei sana non constat mens, ut etc., er hat nicht Verstand genug, Liv. — b) **standhaft bleiben, beharren,** c. in sententia, Cic.: poet. übtr., summā tamen omnia constant, bleiben der Hauptsumme nach immer gleich, Ov.: postquam cuncta videt coelo constare sereno, Alles in fester sicherer Heiterkeit bestehen, Virg.: u. so sententia constat animo, steht fest, Virg. – dah. mihi constat, es steht bei mir fest, ich bin fest entschlossen, ich bin mit mir einig, Anton. b. Cic.: neque satis Bruto vel tribunis constabat, quid agerent, sowohl B. als die Tr. waren noch nicht mit sich einig, noch unentschlossen, Caes.: probarentne ... an subverterent, parum constabat, Sall.; vgl. Fabri zu Sall. Jug. 30, 1. — c) cum alqa re od. alci rei, mit etwas **übereinstimmen, harmoniren,** Cic. u. A.: ebenso c. in alqa re, in etwas, Caes.: c. sibi, mit sich selbst übereinstimmen, sich gleich=, consequent bleiben, Cic. u. A. — d) ratio constat, die Rechnung trifft zu, stimmt, Cic. u. (übtr.) Pl. Ep. u. A.: quibus ratio impensarum constaret, die streng Rechnung in ihrem Aufwande hielten, Suet. — 2) (von Thatsachen, Berichten ꝛc.) **fest stehen, gewiß seyn,** constat factum, Cic.: u. de Magio constat, Cic.: dah. constat od. constat inter omnes (mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*), man ist allgemein darüber einverstanden, es ist nur Eine Stimme, Cic., Caes. u. A. — 3) übh. **bestehen, vorhanden seyn, existiren, seyn,** antiquissimi fere sunt, quorum quidem scripta constent, Cic. – mit *ex* od. *in* m. Abl., od. mit bl. *Abl.*, **aus** od. **in** etwas **bestehen, aus** etwas **zusammengesetzt seyn, auf** etwas **beruhen,** homo constat ex animo et corpore, besteht aus ꝛc., Cic. – auro argentoque c., Suet. – omnis ejus pecuniae reditus constabat in possessionibus urbanis, bestanden in ꝛc., Nep.: ejus diei victoriam in earum cohortium virtute constare, beruhe auf ꝛc., Caes.: u. so penes eos summam victoriae constare, in ihrer Hand die Entscheidung des Sieges liege, Caes. — 4) (als kaufm. *t. t.*) **zu stehen kommen, kosten,** magno constat, Pl. Ep., Ggſtz. parvo constat, Sen. u. Pall.: c. pluris, Suet.: c. dimidio minoris, Cic.: gratis mihi constat, es kostet mich nichts, Ov.: übtr., virorum fortium morte victoria constat, der Sieg kostet das Leben der Tapfern, Caes.

constrātŏr, ōris, *m.* (consterno), der **Ebner, Beruhiger,** aequoris, Auson. Techn. 12.

constrātum, i, *n.* (constratus v. 1. consterno), die **Decke,** constrata pontium, Liv. 30, 10, 14: c. navis, puppis, das **Verdeck,** Petr. 100, 3 u. 6.

con-strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, **stark rauschen, =tönen, =lärmen,** Gell. u. Apul.

constrictē, *Adv.* (constrictus), **eng, knapp,** *Compar.* b. Augustin. DChr. 1, 28.

constrictĭo, ōnis, *f.* (constringo), das **Zusammenbinden, =ziehen,** Pall. u. A.

constrictīvē, *Adv.* (constrictivus), **zusammenziehend,** Cael. Aur. Acut. 3, 4, 38.

constrictīvus, a, um (constringo), **zusammenziehend, constringirend,** cibi, Cael. Aur.: constrictivae virtutis esse, Cael. Aur.

constricto, āre (*Intens.* v. constringo), **zusammenziehen,** Tert. adv. Marc. 2, 16.

constrictūra, ae, *f.* (constringo), die **Zusammenziehung,** Cael. Aur. Acut. 1, 9, 69.

constrictus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (v. constringo), **eng zusammengezogen, verkürzt, kurz, compact,** frons, gefaltet, Petr.: supercilia, Quint.: arbor, beschnitten, beschränkt, Pl.: folium constrictius, Pl.

con-stringo, inxi, ictum, ĕre, **zusammenziehen, =binden,** I) im Allg.: A) eig.: sarcinam, Plaut.: vineam alligato recte, dum ne nimium constringas, Cato. – als medicin. *t. t.* von Arzeneien u. Speisen, **zusammenziehen, anhalten, constringiren,** Pl. — B) übtr., **zusammenfassen, ins Kurze ziehen,** Cic. u. Quint. — II) insbes., **binden, fesseln,** A) eig.: alci manus, Plaut.: corpora vinculis, Cic.: insbes., Jmd., weil er wahnsinnig ist, **binden,** Plaut. u. Cic. — B) übtr., **binden, fesseln** = in **Schranken (in Unthätigkeit ꝛc.) =, im Zaume halten, die Thätigkeit von etwas lähmen,** Cic. u. A.: beluam (den Unhold), Cic.: conjurationem constrictam tenere, Cic.

constructĭo, ōnis, *f.* (construo), die **Zusammenfügung, Errichtung, Erbauung, der Bau,** I) eig.: hominis, Cic.: lapidum, Sen. — II) insbes.: A) v. der Rede, die **passende Verbindung,** mit u. ohne verborum, Cic. — B) die **grammatische Verbindung, Construction,** Gramm.

con-strŭo, xi, ctum, ĕre, **zusammenschichten,** I) eig.: A) **zusammenhäufen, =bringen, in Menge aufhäufen,** pecuniam, Cic.: rebus constructis, Cic. — B) prägn., zusammenschichtend **errichten, aufbauen, erbauen, bereiten,** mundum, Cic.: nidos, Cic.: aedificium, Cic.: constructae sunt mensae multiplici dape, zubereitet, d. i. besetzt, Catull. — II) übtr., **grammatisch verbinden, construiren,** Gramm.

con-stŭpĕo, ŭi, ēre, **sehr staunen,** Juvenc. 1, 179.

constŭprātŏr, ōris, *m.* (constupro), der **Schänder,** Liv. 39, 15, 9.

con-stŭpro, āvi, ātum, āre, **nothzüchtigen, schänden,** alqm, Cic. u. A.: übtr., judicium emptum constupratumque, durch Unzucht bestochen, Cic. Att. 1, 18, 3.

con-suādĕo, si, sum, ēre, **nachdrücklich rathen, =anrathen,** c. alci, Plaut.: picus et cornix consuadent, geben günstige Wahrzeichen, Plaut.

Consŭālia, ium, s. Consus.

consuāsŏr, ōris, *m.* (consuadeo), der **Anrather,** auctore et consuasore Naevio, Cic. Quint. 5, 18.

con-sŭāvĭo (consāvĭo), āre, u. **con-sŭāvĭor** (consāvĭor), ātus sum, āri, **abküssen = herzlich küssen,** Apul. Met. 6, 22. Form -or, Apul. Met. 2, 13.

con-sŭbĭgo, zusammenkneten, cineris lixiviae cyathos VIII, olei cyathos sex, Gargil. cur. boum §. 22 *ed. Schuch.*

con-substantĭālis, e, u. **con-substantī-**

vus, a, um, **von gleichem Wesen, gleich beschaffen,** Eccl.

consūdasco, ĕre (*Inch.* v. consudo), **stark in Schweiß gerathen, -schwitzen,** Col. 12, 48, 2.

con-sūdo, āvi, ātum, -āre, **stark-, heftig schwitzen,** Cato u. A.

consuēfăcio, fēci, factum, ĕre (*consueo u. facio), Jmd. an etwas **gewöhnen,** c. alqm, m. folg. *Infinit.*, Ter. u. Sall.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Varr. u. Ter.: absol., Ter.

con-suēo, ēre, **gewohnt seyn, pflegen,** eine bloß nach Analogie angenommene Wortform (s. Charis. p. 224 P. Prisc. p. 885 P.); denn Prop. 1, 7, 5 ist consuemus zsgz. für consuevimus.

consuesco, ēvi, ētum, ĕre (*consueo), I) *tr.* **gewöhnen, üben,** c. juvencum aratro, Col.: semina falcem pati consuescere, Pl. — II) *intr.*: A) **sich gewöhnen, gewohnt werden, die Gewohnheit annehmen,** absol., dum (boves) consuescunt, Cato RR. 105: bene salutando consuescunt, sie werden kirre, Plaut. Asin. 1, 3, 69 (222): in teneris consuescere multum, Virg. Ge. 2, 272. – m. *Dat.*, dolori, Pl. Ep.: m. *Abl.*, pulvere, Col.: m. *Infinit.*, verbis minus idoneis uti, sich angewöhnen, Cic.: pronunciare, Cic. – *Perf.* consuevi, *Infinit.* consuevisse, **gewohnt seyn, die Gewohnheit haben, pflegen** (wie εἴθισμαι), qui mentiri solet, pejerare consuevit, Cic.: v. Lebl., naves, quae Alexandriae esse consueverant, Caes.: v. Gefühlen, timor, qui bella sequi consuevit, Caes. – *Partic. Perf. Pass.* an etwas **gewöhnt,** etwas **gewohnt,** mit etwas **vertraut,** c. campo, Col.: od. mit folg. *Infinit.*, Pacuv. u. Lucr. – (capelli) consueti una, aneinander gewöhnte, Varr. LL. — B) consuescere cum alqo od. alqa, mit Jmd. **vertraut leben, -umgehen, in einem vertrauten Verhältniß stehen** (im edeln u. unedeln Sinne), Ter. u. Cic. – ☞ Perf. oft zsgz. consuesti, consuestis, consueram, consuerim, consuesse; u. so bei Prop. 1, 7, 5 consuemus = consuevimus.

consuētē, *Adv.* (consuetus), **wie gewöhnlich,** Amm. 23, 2, 8.

consuētio, ōnis, *f.* (consuesco), der **vertraute Umgang,** die **Liebschaft,** Plaut. Amph. 1, 2, 28 (490).

consuētūdĭnārius, a, um (consuetudo), **gewöhnlich, ordinär,** Sidon. u. A.

consuētūdo, ĭnis, *f.* (consuesco), die **Gewohnheit,** I) eig.: A) im Allg.: non est meae consuetudinis, Cic.: pro od. ex consuetudine, Cic. u. Caes., od. bl. consuetudine, Nep., nach od. aus Gewohnheit, gewohnter Weise: se adducere in eam consuetudinem, sich so gewöhnen, Caes.: in consuetudine alcjs esse, bei Jmd. gewöhnlich seyn, Cic. – venire in consuetudinem, bald = zur Gewohnheit werden, Cic., bald = eine Gewohnheit annehmen, Caes. u. Cic. – est hoc Gallicae consuetudinis, Caes.: c. loquendi, Sprachgebrauch, Cic. u. Quint.: c. oculorum, wiederholter Anblick, Cic. — B) insbes., der **Sprachgebrauch,** consuetudinem verborum tenere, Cic.: in consuetudinem nostram non cadit, Cic. – u. übh. = **Sprache,** c. latina nostra, Col. — II) übtr., der (durch das Sich-Gewöhnen an eine Person entstandene) **gesellige Umgang, -Verkehr,** A) im Allg., verb. consuetudo ac familiaritas, domesticus usus et c. est alci cum alqo, Cic.: dare se in consuetudinem, Cic.: insinuare, se immergere in consuetudinem alcjs, Cic. – c. epistolarum, brieflicher Verkehr, Cic.: c. nutrimentorum, Gemeinschaft, Suet. — B) insbes., der **zärtliche, vertraute Umgang** der Eheleute u. Liebenden, im unedlen Sinne die **Liebschaft,** der **Liebeshandel,** Komik., Liv. u. A.

consuētus, a, um, *PAdj.* (v. consuesco), **gewohnt, gewöhnlich,** Ter. u. Sall.: verba consuetissima, Ov.

consul (abgekürzt **cos.,** Plur. **coss.**), sŭlis, *m.* (v. CONS-o, d. i. consulo = rogo; also der das Volk od. den Senat Befragende od. zum Abstimmen Auffordernde, der Präsident der Volks- od. Senatsversammlung), der **Consul,** I) eig., im Plur. consules, die **Consuln,** d. i. die nach Vertreibung der Könige in Rom an deren Stelle gewählten zwei höchsten (dah. bei den Griechen ὕπατοι gen.) Magistratspersonen, mit urspr. königl. Gewalt, als Staatsoberhäupter während der Dauer ihres Amtes mit dem imperium betraut, die Volk u. Senat berufen, in den Volks- u. Senatsversammlungen präsidiren u. für pünktliche Ausführung der Volks- u. Senatsbeschlüsse sorgen. – Im Kriege haben sie das Obercommando, besorgen daher auch die Aushebungen, sowie nach dem Kriege die Regulirung u. Verwaltung des im Kriege Erworbenen. – So lange es noch keine Prätoren gab, waren sie auch Oberrichter u. wahre Justizminister, sowie auch die höchsten Finanzbeamten. – Die Wahl der Consuln (urspr. bl. Patricier, dann auch Plebejer) geschah in den Centurialcomitien unter Leitung der bisherigen Consuln od. eines Interrex. Die neu gewählten hießen bis zu ihrem Amtsantritt consules designati. – Ihr Amt traten die Consuln früher gesetzmäßig (doch nicht ohne Ausnahmen) an den Calenden des Sextilis an, seit 601 d. St. aber regelmäßig an den Calenden des Januar. – Zuw. gab es mehrere Consuln im Jahre; dah. consules ordinarii, die zuerst gewählten (s. ordinarius), u. consules suffecti, die nachgewählten, od. zur Kaiserzeit die mit den ordinarii gleichzeitig nur Ehren halber ernannten (s. sufficio). – Die Wahrnehmung des imperium u. dessen Abzeichen, die zwölf vorangehenden Lictoren mit den Fasces u. Beilen, das Präsidium in den Senats- u. Volksversammlungen 2c. wechselte monatlich zwischen beiden Consuln ab, u. es hieß der, an dem die Reihe war, consul major (u. zwar begann urspr. der ältere von beiden, später der, welcher die meisten suffragia hatte u. daher zuerst renunciirt [s. renuncio] worden war, nach der lex Julia der, welcher die meisten Kinder hatte, s. Gell. 2, 15). – Die Namen der beiden consules ordinarii u. auch nur eines derselben galten zur Bezeichnung des Jahres (vgl. Apul. de mag. 89: consules legat, annos computet), wie: L. Pisone et A. Gabinio coss. (d. i. im J. 696 d. St.), Caes.: consule Tullo, Hor.: quibus consulibus, in welchem Jahre, Nep.: so auch quo consule, Mart.: proximis consulibus, im nächstfolgenden Jahre, Cic.: u. so sequentibus consulibus, Suet.: in consules designatos, für das nächste Jahr, Cic.: multos consules (Jahre) inter magna bona numerare, Sen.: adjecto od. edito die et consule, mit Angabe des Datums, Ggstz. sine die et consule, ohne Datum, JCt.: bis tibi consul trigesimus instat, du bist fast sechszig Jahre alt, Mart. – dah. auch zur Bezeichnung der Jahrgänge des Weins, Bibuli consulis amphora, Hor.: amphora centeno consule facta minor, hundertjährig, Mart.: vina tot consulum, so alte Weine, Sen. — II) übtr.: A) = **Proconsul** (vollst. proconsul od. pro consule), Liv. 26, 33, 4; 31, 49, 4. Nep. Cat. 1, 3. — B) als höchste Behörde in andern Städten, Pl. 7, 43

(44), 136 u. Inscr. — C) als Uebersetzung von βουλαῖος, Beiname des Jupiter, Vopisc. Firm. 3; vgl. Apul. de Mundo 25.

consŭlāris, e (consul), **zum Consul gehörig, consularisch, Consul-**, I) *adj.*: aetas, das zur Consularwürde gesetzliche Alter, Cic.: comitia, zur Consulwahl, Cic.: officium, Cic.: imperium, die Herrscherwürde eines Consuls, Sall.: exercitus, von einem Consul befehligt, Liv.: femina, eines Consuls, Suet.: vinum, nach dem Consul benannt, unter dem er gekeltert worden, Mart. — II) *subst.*, consularis, is, *m.*, A) einer der Consul gewesen, der **Consular**, Cic. u. A. — B) in der Kaiserzeit, Titel für höhere Staatsbeamte, welche, ohne Consuln gewesen zu seyn, die Erlaubniß erhielten, die consular. Insignien zu tragen, insbes. die „Provinzialstatthalter", Tac. u. Suet.; u. consulares aquarum, die „Oberaufseher der Wasserleitungen" in Constantinopel, Inscr. u. spät. JCt. – Dav. *adj.*, adoptio c., Quint. 6. prooem. 13.

consŭlārĭtĕr, *Adv.* (consularis), **eines Consuls würdig, mit consularischer Haltung**, vita c. acta, Liv. 4, 10. §. 9.

consŭlātŭs, ūs, *m.* (consul), die **Consulwürde, das Consulat**, toto consulatu suo, Cic.: consulatum petere, Cic.: consulatum accipere, Suet., adipisci, Cic.: consulatum inire, Liv.: consulatum gerere, Cic.: consulatu fungi, Suet.: consulatu abire, se abdicare, Cic.

consŭlo, ŭi, tum, ĕre (Stamm CONS, wov. auch Consentes [dii], censeo), I) **sich berathen, zu Rathe gehen, überlegen, Ueberlegung-, Berathung anstellen**, A) im Allg., absol. (s. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 16, 2): post consulam, Ter.: dum tempus consulendi est, Ter.: c. de communibus negotiis, Sall.: in longitudinem, für die Zukunft bedacht seyn, -sorgen, Ter.: in medium od. in commune, sich für das allgemeine Beste berathen, Virg., Liv. u. A. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 3, 16. Drak. u. Fabri zu Liv. 24, 22, 15). — B) insbes.: 1) alci, für Jmd. od. etwas **Rath schaffen, sorgen, Sorge tragen, bedacht seyn, ihm helfen, auf Jmd. od. etwas Rücksicht nehmen** (vgl. Dietsch zu Sall. Jug. 14, 23), parti civium, Cic.: dignitati, famae, Cic.: alci consultum optime velle, Ter.: male c. patriae, übel berathen, Nep.: reliquum est, ut egomet mihi consulam, daß ich mir selbst helfe, Cic. — 2) alqm, **sich mit Jmd. berathen, Jmd. zu Rathe ziehen, um Rath fragen, befragen, bei Jmd. sich Raths erholen, anfragen**, alqm per literas, quid sibi faciendum, Cic.: alqm, utrum etc. od. alqm alqd, Jmd. wegen etw. zu Rathe ziehen rc., Plaut. u. Cic.: u. c. de alqa re (*sc.* alqm), fragen, Suet. Aug. 93. – m. lebl. Objj., c. speculum, Ov.: c. animum suum, Quint. – Insbes. als *t. t.*: a) die Gottheit, ein Orakel rc. **befragen** (vgl. Drak. zu Liv. 2, 42, 10), Apollinem Pythium, Cic.: deum auguriis, Liv.: oraculum, Ov. u. Suet.: haruspicem, Cic.: Cumaeam anum, Ov.: aves, Ov. — b) einen Rechtskundigen **zu Rathe ziehen, um Rath fragen, befragen**, consuli te a Caesare scribis, Cic.: dah. qui consuluntur, die Rechtskundigen, Rechtsgelehrten, Cic. — c) mit einer Behörde **Rath halten, sie befragen, die einzelnen Glieder ihre Stimmen abgeben lassen**, senatum od. populum de alqa re, Sall. u. Cic. — 3) alqd, d. i. a) etwas **zur Berathung ziehen, berathen, überlegen**, alqd cum alqo, Plaut.: alqd, Cic. u. Liv.: bis repulsi Galli quid agant consulunt, Caes. – consulta sunt consilia, sind abgethan, zu Ende, Plaut. — b) Jmdm. etwas **rathen, Rath ertheilen**, Plaut.: absol., c. ab re, zum Nachtheil rathen, Plaut. — II) übtr.: 1) (*intr.* u. *tr.*) **einen Beschluß fassen, beschließen, verfügen, Maßregeln ergreifen, verfahren** (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 105, 1. Benecke zu Justin. 1, 7, 10), in alqm crudeliter, Liv. u. A.: de perfugis gravius quam de fugitivis, Liv.: de vita atque tergo regio more, Sall. fr.: de uxore honestius, hinsichtlich der Frau mehr Anstand beobachten, Sall.: quid in concilio consuluistis? Plaut.: per liberos oro, ne quid gravius de salute tua consulas, Cael. in Cic. Ep.: nihil aliud, quam quod sibi placet, consulit advorsum filium, Plaut.: c. nihil superbe ac violenter in quemquam, Liv. — 2) alqd boni consulere, etwas **gut heißen, gut aufnehmen, sich gefallen lassen, mit etwas zufrieden seyn**, b. c. nostrum laborem, Quint.: b. c. hoc munus, Sen. – m. *Infinit.*, b. c. invenisse minium, Pl.

consultātĭo, ōnis, *f.* (2. consulto), I) die **Berathschlagung**, a) übh., Cic. u. A. – per aliquot dies ea c. tenuit (dauerte), ne etc., darüber, daß nicht rc., Liv. 2, 3, 5. — b) als rhet. u. philos. *t. t.*, die **Consultation = ein Satz in abstracto, ein Gemeinplatz**, als zu erörterndes Thema (griech. θέσις, Ggstz. causa od. quaestio finita, ein Satz in concreto, ein bestimmter Fall), im Sing. u. Plur., s. Cic. dOr. 3, 28, 109; Off. 3, 7, 33. Cic. Att. 9, 4, 1 *sqq.* — II) das **Anfragen** bei Jmd., die **Anfrage**, a) übh., Cic. Att. 8, 4 *extr.* — b) die **Anfrage** bei einer höhern Behörde, zB. des Prätor beim Kaiser, Pl. Ep. 10, 97, 9. Ulp. Dig. 4, 4, 11. — c) die an einen Rechtsgelehrten gestellte **Anfrage**, s. Cic. dOr. 2, 33, 142; Top. 17, 66 (Plur.). — d) die an ein Orakel gestellte **Anfrage**, Suet. Tib. 14 (Plur.).

consultātōr, ōris, *m.* (consulto), der **Anfrager** bei einem Rechtsgelehrten, der **Rathfrager**, Quint. 6, 3, 87. Pompon. Dig. 1, 2, 2.

consultē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (consultus), **mit Bedacht, mit Vorbedacht** (Ggstz. inconsulte), Plaut., Liv. u. A.

1. **consultō**, *Adv.* (consultus), **nach Ueberlegung = mit Absicht, absichtlich** (Ggstz. casu, temere, fortuito), Plaut., Cic. u. A.

2. **consulto**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. consulo), I) **reiflich bei sich od. mit Andern zu Rathe gehen, berathschlagen, reiflich überlegen od. erwägen**, A) im Allg.: c. de re, Caes.: c. multa, Gell.: ad rem consultandam, Liv.: c. in medium (vgl. consulo *no.* I, A), sich für das allgemeine Beste berathschlagen, Sall. fr.: c. in longius, Cic. — B) insbes., c. alci, für Jmd. **Sorge tragen, sorgen**, Sall. — II) alqm, Jmd. **zu Rathe ziehen, um Rath fragen**, Plaut. u. Pl. Pan.

consultōr, ōris, *m.* (consulo), I) der **Rathpfleger**, Afran. com. 332. – u. für Andere = der **Berather, Angeber eines Planes od. einer Maßregel** (s. Dietsch zu Sall. Jug. 64, 5), Sall. u. A. – v. Lebl., cupido atque ira, pessimi consultores, Sall. — II) der **Sich-Befragende, der Befrager** (bes. eines Rechtskundigen um eine Rechtssache), Cic. u. A. (vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 1, 10). – c. dei, der das Orakel Befragende, Lucan. 5, 187.

consultrix, trīcis, *f.* (consultor), die **Rathschafferin, Fürsorgerin**, Cic. ND. 2, 22, 58.

consultum, i, *n.* (consulo), der **Rathschluß, Beschluß, Plan**, consulta fortium, Cic.: bes. senatus consultum, Senatsbeschluß, Rathsbeschluß (s. auctoritas *no.* I, 3, e, α), Cic.: u. so c. vetus

patrum, Pl.: dum consulta petis, Orakel, Weissagungen, Virg.: consulta tua magna, Rathschläge, Virg.: magnis consultis annuere (v. der Gottheit), Tac.: mollia consulta, Maßregeln, Tac.

consultus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. consulo), **berathen** (Ggsh. inconsultus), I) v. Lebl. = **überlegt, überdacht, reiflich erwogen**, bene c. consilium, Plaut.: omnia consulta ad nos et exquisita deferunt, Cic.: operā consultā, Gell., od. consulto consilio, Paul. Sent., mit reiflicher Ueberlegung: consultissima via, der angemessenste, Petr.: consultius est (mit folg. Infinit.), gerathener, angemessener, JCt. — II) v. Pers., in etw. **erfahren, einer Sache kundig**, bes. in den Rechten, c. sapientiae, Hor.: c. juris magis quam justitiae, Cic.: juris od. jure c., subst., Cic. u. Nep.: c. juris atque eloquentiae, Liv.: consultissimus vir omnis divini atque humani juris, Liv. – absol., v. Rechtskundigen, consultus naturā, non disciplinā, Cic.: consultus, modo rusticus, ein Rechtsanwalt, Hor.: consultiores sibimet videntur deo, klüger, Tert.

con-sum, s. confuit.

consummābĭlis, e (consummo), **der Vollendung (Vollkommenheit) fähig, perfectibel**, ratio, Sen.: aevum, Prud.

consummātio, ōnis, *f.* (consummo), I) die **Zusammenrechnung, Summirung, der Gesammtüberblick**, Col. u. A. – übtr., a) die **Vereinigung, Verbindung**, Cels. 1, 3 *extr.* — b) *t. t.* der Rhetor., das **Zusammenfassen** mehrerer Argumente, Quint. 9, 2, 103. — II) das **Beendigen, Vollenden**, die **Vollendung**, cons. susceptae professionis, Col.: liberalitatis prioris, Pl. Ep.: alvi, die Verarbeitung der Speisen, Pl.: gladiatorum, die Hauptprobe ihrer Kunst, Pl.: primipili, die vollendete Dienstzeit des Primipil, Inscr.

consummātŏr, ōris, *m.* (consummo), der **Vollender, Vollzieher**, Eccl.

consummātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. consummo), **vollendet, vollkommen**, völlig **ausgebildet**, v. Pers. u. Lebl., Quint.: consummatissimus juvenis, Pl. Ep.

consummo, āvi, ātum, āre (com u. summa), I) **in Eine Summe bringen** od. **ziehen, zusammenrechnen, summiren**, Vitr. u. Col. – v. der Zahl, **ausmachen, betragen**, Col. — II) übtr.: A) im Allg.: in suum decus nomenque velut consummatam ejus belli gloriam, wie er allen Ruhm dieses Krieges auf seinem Haupte zur Verherrlichung seines Namens sammeln könnte, Liv. 28, 17, 3. — B) insbes.: 1) etwas **vollends ins Reine**-, **zu Stande bringen, vollenden, vollbringen, vollführen** (vgl. Ruhnken zu Vell. 2, 89, 2), c. rem, Liv.: quae consummatur partibus una dies, v. Schalttag, Ov.: c. parricidium, Curt.: annuo spatio et radice et caule consummantibus sese, vollständig heranwachsen, Pl. – absol., consummare (*sc.* stipendia), seine Dienstzeit **vollenden, ausdienen**, Suet. Cal. 44. — 2) prägn., **vollenden** = **vollkommen machen, zur höchsten Vollendung bringen** (vgl. Frotscher zu Quint. 10, 5, 14), Dinge, Sen. u. Quint.: v. einer Pers., consummari, zur Vollendung gelangen = sich völlig (zum Redner) ausbilden, Quint.

con-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, I) in allen seinen Theilen wegnehmen u. **verbrauchen**, A) im Allg.: 1) absichtlich **verbrauchen** = bei od. für od. auf etwas **verwenden**, constr. mit *in* u. Abl. od. Acc., u. absol., a) Geld ꝛc., aurum in monumento, Cic.: pecuniam in agrorum emptionibus, Cic.: in Samo oppugnanda mille et ducenta talenta, Nep. – tota ubera in dulces natos, Ov.: pecuniam in monumentum, JCt. — b) Zeit, Mühe ꝛc. auf etwas **verwenden**, bei etwas **anwenden** (vgl. Held zu Caes. BC. 2, 23, 1), in quibus (*sc.* literis) consumo omne tempus, Cic.: c. dies in ea re novem, Caes.: c. aliquantum operae temporisque in agris colendis, Cic.: me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, studium in tua salute consumere, Cic. – u. ohne Ang. **worauf?** ut consumat (*sc.* consilium), gehörig anwende, Ter. – risus omnis paene consumitur, man lacht sich fast satt, Cic. – mit dem Nbbegr. des Erfolglosen, consumptā multā oratione, nachdem viele Worte vergebens aufgewendet, verschwendet worden, Sall.: u. so precibus consumptis violentam transit in iram, Ov.: poet., quum mare, quum terras consumpserit, aëra tentet, zum M. ꝛc. vergebens seine Zuflucht genommen, Virg. — c) zu einer Eintheilung verwenden = **eintheilen**, alqd in sex partes, Cornif. rhet. 1, 3, 4. — 2) absichtlos **verbrauchen**, mit *Abl. instr.* od. *caus.* = durch ꝛc., in quo tanta commoveri actio non posset, si esset consumpta superiore motu et exhausta, Cic. dOr. 3, 26, 102. – bes. eine Zeit **verbringen, hin-, zubringen** (vgl. Held u. Kraner zu Caes. BC. 2, 23, 1. Fabri zu Liv. 24, 14, 10. Drak. zu Liv. 29, 33, 9), a) übh., mit *Abl. instr.* od. *caus.* = mit ꝛc., horas multas saepe suavissimo sermone, Cic.: biduum et noctes tres navigatione, Caes.: posterum diem inlutiis tacitis od. sepeliendo utrimque caesos, Liv.: totum prope annum Cremonensibus cogendis redire in colonias, Liv. – ohne *Abl.* eine Zeit irgendwo od. irgendwie (s. Drak. zu Liv. 29, 33, 9. Passerat. zu Prop. 1, 3, 37. p. 157), inter Punica emporia gentemque Garamantum omne tempus usque ad C. Laelii adventum, Liv.: haud segne id tempus, Liv.: c. longa meae tempora noctis, Prop.: c. in agro Tarentino aestatem, Liv. — b) mit dem Nbbegr. des Unnützen = eine Zeit während od. mit etw. **unnütz verstreichen lassen, -verlieren**, u. im Passiv (v. der Zeit selbst) **unnütz verstreichen, -verloren gehen**, multos dies per dubitationem, Sall.: precando tempora cum multis verbis, Ov.: magnā parte diei consumptā, Caes.

B) prägn., **ver-** od. **aufbrauchen** = **verzehren, aufzehren**, 1) eig.: a) v. lebenden Subjj.: α) eine Nahrung **verzehren**, frumenta, pabulum, Caes.: vel statim consumi (Erdfrüchte) vel mandari condita vetustati, Cic.: ibes angues interficiunt atque consumunt, Cic.: ne dirae volucres consumerent corpora peremptorum, Amm. — β) Hab u. Gut ꝛc. prassend **verbrauchen, durchbringen, verprassen**, sumat, consumat, perdat, Ter.: quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque c., Cic.: omnibus fortunis sociorum consumptis, Caes.: absol., rapere, consumere, Sall. — b) v. Feuer, **verzehren** = **vernichten**, gew. im Passiv, incendio (flammā etc.) consumi, vom Feuer vernichtet werden (v. Gebäuden ꝛc.), Caes., Liv. u. A. – selten v. Menschen = „durch Feuer vernichten", classem hostium incendio consumpsit, Frontin. — c) v. andern gleichs. zehrenden, fressenden Dingen, consumit rubigo ferrum, zerfrißt, Curt.: consumitur anulus usu, nutzt sich ab, Ov.: vis tamen illa mali postquam consumpserat omnem materiam, nachdem der Plage Gewalt ein jegliches Labsal aufgezehrt, Ov.: nihil est operā aut manu factum, quod aliquando non conficiat

aut consumat vetustas (der Zahn der Zeit), Cic.: consumit vocem metus instans, benimmt, erstickt, Tac. — d) v. Krankheit, Schlachten = Jmd. **aufreiben, hinwegraffen, umbringen**, si me vis aliqua morbi aut natura ipsa consumpsisset, Cic.: si omnes adversum proelium consumpsisset, Justin. – u. bes. im Passiv = von od. durch etwas **hingerafft werden, umkommen**, consumi ferro incendiove, Amm.: fame, siti, Caes. u. Hirt.: morbo, Nep.: senio et maerore, Liv.: selten = durch etwas **fast aufgerieben-, abgezehrt werden**, consumi inediā et purgationibus et vi ipsius morbi, Cic.: lacrimis, fast vor Thränen vergehen, Ov.: consumptā membra senectā, fast aufgerieben, Ov. — 2) übtr.: a) etwas **vermindern, schwächen**, gratiam rei nimiā captatione, Quint.: vires ipsā subtilitate, Quint.: bona ingenii, Quint. — b) alqd consumpsisse, etwas gleichs. schon **aufgezehrt od. ganz weg-**, also **nicht mehr zu fürchten od. zu hoffen haben**, ignominiam, Tac.: misericordiam, Curt.– ähnl. pudor consumptus peccando, durch Gewohnheit zu sündigen verlustig gegangen, Sil. Vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 3, 24, 2.

II) etwas **an sich nehmen, aufnehmen**, tela omnia solus pectore, Sil. – pecuniam mutuam sibi, JCt.

consumptĭo, ōnis, *f.* (consumo), I) das **Anwenden** auf etwas, der **Aufwand**, Cornif. rhet. 4, 22, 32. — II) die **Aufzehrung**, sui, Cic. Univ. 6, 16.

consumptŏr, ōris, *m.* (consumo), der **Verzehrer**, (ignis) confector et c. omnium, Cic. ND. 2, 15, 41. – absol., consumptores veterani, Verschwender ihres Vermögens, Sen. Exc. Controv. 3, 1. §. 3.

consumptrix, trīcis, *f.* (Fem. v. consumptor), die **Verzehrerin**, terra, quae omnium corporum c. est, Mythogr. Vatic. 1, 57; vgl. 2, 149.

con-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, **zusammennähen, -flicken**, I) zwei Dinge: coria, Vitr.: lumbulos, Apic. — II) etw. in seinen Theilen, a) übh.: alicui os, den Mund versiegeln, -verschließen, d. i. zu reden verbieten, Sen. Ep. 47, 3. — b) prägn., zusammennähend verfertigen, tunicam, Varr. LL. – übtr., **ausstudiren**, dolos, Plaut. – u. **zusammenstoppeln, -schustern**, verächtl. = ohne Wahl u. Geschmack anlegen, pinacothecas veteribus tabulis, Pl.

consupplĭcātrix, trīcis, *f.* (com u. supplico), die **Mitflehende**, Claud. b. Varr. LL. 7, 3. §. 66. Fabretti Inscr. 342, 527.

con-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, den ganzen Körper zusammennehmend **sich aufrichten, sich aufraffen, sich emporrichten, sich erheben, aufstehen**, I) eig.: a) v. Menschen: α) v. Mehreren, Cic., Caes. u. A.: c. ex insidiis, Caes.: ex concilio consurgitur, Caes.: in plausus consurrectum est, Phaedr. — β) v. Einem (s. Drak. zu Liv. 8, 7, 10): consurrexit consul, Liv.: quum prior ad iterandum ictum Manlius consurrexisset, Liv.: semilacer toro tentat consurgere, Ov.: dah. v. Redner, **sich erheben, auftreten**, consurgit P. Scaptius de plebe, et ... inquit, Liv. — b) v. Lebl.: consurgit aër, Lucr.: terno consurgunt ordine remi, Virg.: villa leniter et sensim clivo fallente consurgit, Pl. Ep.: quercus binae consurgunt, ragen in die Höhe, Virg. — II) übtr.: a) v. Menschen: α) zu einer (bes. feindlichen) Thätigkeit **sich erheben, aufstehen**, in arma, Virg.: ad bellum, Liv.: ad gloriam alcjs, emporstreben, Liv.: in curam alcjs tuendi, sich Jmds. annehmen, Ov. — β) geistig **sich erheben, sich im Liede aufschwingen**, c. carmine Maeonio, Ov. Pont. 3, 3, 31. — b) v. Lebl., **sich erheben = entstehen**, consurgit bellum, Ov.: c. ventus, Pl.

consurrectĭo, ōnis, *f.* (consurgo), das **Sich-Erheben**, das **Aufstehen**, judicum, Cic.: omnium vestrum, Cic.

Consus, i, *m.* (nach Einigen v. conditus, also = der „Verborgene, Geheime", nach And. v. CONS-o, d. i. consulo, also = der „Gott der Rathschläge"), eine altröm. Gottheit, wahrsch. zu den Göttern des unterirdischen Reichs gehörig, deren Verehrung aus der Zeit datirt wird, wo Romulus das Gerücht verbreiten ließ, er habe den Altar eines unbekannten Gottes unter der Erde verborgen gefunden, diesem Gotte (nach Liv. 1, 9, 6 dem Neptunus equester) ein Fest mit feierlichen Spielen anstellte, die Nachbarn dazu lud u. ihre Töchter rauben ließ. Dieses Fest, **Consuālĭa**, ĭum, *n.* gen., wurde in der Folge jährlich am 21. August gefeiert, wobei Wettrennen mit Pferden u. Mauleseln gehalten, auch diese Thiere an dem Tage besonders gepflegt u. bekränzt wurden, s. bes. Varr. LL. 6, 3. §. 20. Liv. 1, 9, 6. Ov. Fast. 3, 199. – Auf den Consus als Gott der Rathschläge deutet die Inschrift auf dem zu Tertullians Zeit ausgegrabenen Altar: Consus consilio, Mars duello, Lares comitio potentes, Tert. spect. 5.

con-sŭsurro, āre, mit Jmd. **zusammen zischeln**, cum alqo, Ter. Heaut. 3, 1, 64 (473).

consūtĭlis, e (consuo), **zusammengenäht**, Cassiod. Var. 5, 42.

consūtum, i, *n.* (consuo), ein zusammengenähtes Kleid, Gaj. Inst. 1. §. 192.

con-tābĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **nach und nach hinschwinden lassen, abmergeln**, Plaut. Pseud. 1, 1, 19.

con-tābesco, tabŭi, ĕre, **zusammenzehren, -schwinden, sich aufzehren** (vor Gram ꝛc.), v. Herzen, Plaut. Merc. 1, 2, 92 (205): v. Menschen, Cic. Tusc. 3, 31, 75: v. einer Stadt, o perfidiosae Fregellae, quam facile scelere vestro contabuistis, bist du dahingesunken, Cornif. rhet. 4, 15, 22.

contăbŭlātĭo, ōnis, *f.* (contabulo), I) ein **Getäfel**, eine **Bretterdecke**, u. das dadurch gebildete **Stockwerk**, Caes. u. Vitr. — II) übtr., die **Faltenlagen**, der **dichte Faltenwurf** im Kleide, Apul. Met. 11, 3; vgl. *Salmas. ad* Tert. de pall. 5. p. 373.

con-tăbŭlo, āvi, ātum, āre, **mit Brettern belegen**, I) **mit Bretterböden belegen = mit Stockwerken versehen**, turrem, Caes.: murum turribus, mit Thürmen, die mit Stockwerken versehen sind, besetzen, Caes. — II) mit einem Fußboden versehen, a) **bedielen, beschalen**, pomaria, Pl.: pavimentum quernis axibus, Pl. — b) **bebrücken, überbrücken**, mare molibus, Curt.: Hellespontum, Suet.

contābundus, a, um, s. cunctabundus.

contactŭs, ūs, *m.* (contingo), I) die **Berührung**, Virg. u. Pl.: mutuo contactu, Col. — II) die **Ansteckung**, Liv. u. Tac. – übtr. = das **böse Beispiel**, der **üble Einfluß**, Sall. u. Tac.

contāges, is, *f.* (contingo), die **Berührung**, Lucr. (auch im Plur.).

contāgĭo, ōnis, *f.* u. **contāgĭum**, ĭi, *n.* (contingo), die **Berührung, Gemeinschaft**, I) im guten Sinne, A) allg.: α) *-io*, Cato u. Cic. — β) *-ium*, Lucr., Pl. u. Mart. — B) prägn., die **Einwirkung**, der **Einfluß** zweier Dinge auf einander, quae potest igitur contagio ex infinito intervallo pertinere ad Lunam, vel potius ad Terram? Cic.: contagio naturae valet, Cic.: contagio rerum, Cic.;

vgl. Bremi zu Cic. Fat. 4 *in*. — II) im übeln Sinne, die **Ansteckung**, A) die physische, α) -*io*: c. lichenis, Pl.: c. vini, Pl.: praecipue oves contagione vexantur, Col. — β) -*ium*: c. morbi, Curt.: c. pestilentiae, Pl.: contagia morbi, Lucr.: contagia nulla nocent pecori, Hor. — B) übtr., die moralische **Ansteckung** (= der üble Einfluß, das üble, böse Beispiel), die **Mitbefleckung, lasterhafte Gemeinschaft, Theilnahme** 2c., α) -*io*: c. mei patris, Plaut.: c. illius sceleris, Cic.: c. turpitudinis, Cic.: c. belli imitandi od. Fidenatis, Liv. – absol. b. Sall., Liv. u. Flor. — β) -*ium*: contagia aegrae mentis, Ov.: c. belli, c. Mantuanae deditionis, Flor.: contagia lucri, der Gewinnsucht ansteckendes Beispiel, Hor.

contăgiōsus, a, um (contagio *no*. II), **ansteckend**, Veget. 1, 14, 2 u. a.

contāgium, ĭi, *n*. s. contagio.

contāmĭnābĭlis, e (contamino), **befleckbar**, Tert. adv. Mart. 4, 20 *extr*.

contāmĭnātĭo, ōnis, *f*. (contamino), I) die **Befleckung**, JCt. u. Arnob. — II) die **Verderbniß**, Jul. Obs. de Prodig. 89.

contāmĭnātŏr, ōris, *m*. (contamino), der **Beflecker, Entehrer**, Lampr. u. Tert.

contāmĭno, āvi, ātum, āre (com u. TAG-o, wovon tango), mit etw. in **Berührung bringen**, I) mit Fremdartigem **verschmelzen**, und so **verderben, verhunzen**, multas (fabulas) Graecas (durch Zusätze aus andern Stücken), Ter. Heaut. prol. 17: u. so fabulas, Ter. Andr. prol. 16. – gentes, durch Uebertritt in den Plebejerstand, Cic. Dom. 13, 35. – hoc gaudium aegritudine aliquā, Ter. Eun. 3, 5, 4 (552). — II) mit etwas Unreinem, u. so **beflecken, besudeln, entweihen, entehren**, A) physisch: Deam Syriam urinā, Suet.: spiritum, Cic. — B) moralisch: se humanis vitiis, Cic.: se alcjs sanguine (Ggstz. se honestare), Cic.: mentem omni scelere, Liv. – Im *Partic. Perf. Pass.* **befleckt**, a) = **schuldbefleckt**, contaminati facinore, Caes.: c. tot parricidiis, Cic.: c. judicia vitio paucorum, Cic.: homo sceleribus flagitiisque contaminatissimus, Cic.: absol., ut scelerati contaminatique, wie eine Rotte Verbrecher u. Unreine, Liv.: c. superstitio, Cic. — b) insbes. **durch Unkeuschheit**, **unnatürliche Lüste befleckt, lustbefleckt**, c. grex, Hor., u. grex contaminatorum, Tac.: u. so c. flos aetatis, c. membra, Suet.

contārĭi, ōrum, *m*. (contus), **Pikenträger**, eine Truppengattung, Gruter. Inscr. 40, 2 u. 3.

contātĭo, s. cunctatio.

1. **contātus**, i, *m*. (contus), ein **mit einer Pike versehener Soldat**, Veget. Mil. 3, 6 *extr*.

2. **contātus**, a, um, s. cunctatus.

contechnor, ātus sum, āri (com u. techna), einen **Rank schmieden**, vide modo, ne illic sit contechnatus quippiam, Plaut. Pseud. 4, 6, 34 (1096).

con-tĕgo, xi, ctum, ĕre, I) bekleidend, verwahrend, schützend **bedecken, überdecken**, bedeckend **überziehen**, A) eig.: a) übh.: α) v. Pers.: alqm veste suā, Nep.: capita scutis, Auct. Bell. Afr.: locum linteis, Liv.: quum arma omnia reposita contectaque essent, mit einem Ueberzuge verwahrt waren, Caes. – ferae pelle contectus, Suet.: contecti Attalicis aulaeis parietes, Val. Max.: contecta stramine casa, Ov. — β) von dem selbst, was bedeckt: arborum stipites hedera contexerat, Curt.: platani et populi contegunt ripas, Curt. – sedes consecrata deo undique ambientibus ramis contecta est, Curt. — b) insbes., **begrabend**, α) v. Pers.: eos uno tumulo, Liv.: corpus tumulo, Val. Max.: horum ossa tumulo contegi jussit, Curt. – corpus Galbae humili sepulturā (nach dürftiger Bestattung) in privatis ejus hortis, Tac. Hist. 1, 49. — β) von dem selbst, was bedeckt: tumulus, qui corpus ejus contexerat, Cic.: Taenariā contegi humo, Ov. — B) übtr., **decken** = **schützen**, quidam servili habitu, alii fide clientium contecti, Tac. Hist. 3, 73. — II) verhüllend **bedecken, verdecken, verhüllen**, A) eig.: α) v. Pers.: caput glauco amictu, Virg.: messoriā se corbe, Cic.: partes corporis, quae aspectum sint deformem habiturae, c. atque abdere (v. der Natur), Cic. — β) v. dem selbst, was verdeckt (verhüllt): sine munere vestro contegat inductus morientia lumina cortex, Ov.: omnia contecta nebulā, Liv. — B) übtr., **verdecken, verhüllen** = **verbergen, verhehlen**, factam injuriam illi miserae, Ter.: libidines fronte et supercilio, Cic.

con-tĕmĕro, āvi, ātum, āre, **beflecken, entweihen**, Ov. u. Mart.

contemnentĕr, *Adv*. (contemno), **verächtlich**, Non. 515, 33 (als Erklärung von contemptim).

contemnĭfĭcus, a, um (contemno u. facio), **verächtlich thuend**, Lucil. Sat. 26, 68.

con-temno, tempsi, temptum, ĕre, von einer Person od. Sache gering **denken**, sie **gering schätzen, verachten** (καταφρονεῖν) = **nicht beachten, unbeachtet lassen**, sich aus etwas **nichts machen**, es **als gleichgiltig behandeln** (Ggstz. expetere, efferre, timere, metuere, admirari etc.), I) im Allg., Cic. u. A.: oft verb. despicere et contemnere, despicere contemnereque, contemnere et despicere, contemnere et pro nihilo ducere, Cic. – se contemnere, seinen Werth gering anschlagen, sich wenig einbilden (Ggstz. sibi satis placere), Plaut.: und umgekehrt se non contemnere, auf sich halten, Selbstgefühl besitzen, Cic. u. Liv. — II) insbes., sich aus Gefährlichem u. Feindlichem **nichts machen**, sich über etwas **hinwegsetzen**, es **mit ihm leicht aufnehmen**, es **nicht fürchten**, auf eigne Kraft od. auf Schutz trotzend ihm die **Stirn bieten** (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 3, 77. Heinrich zu Juven. 5, 102), c. alqm od. alqd, Cic. u. A.: poet. v. lebl. Subjj., arbores ventos contemnere assuescant, Virg.

☞ Im *Partic. Fut. Pass.* **verächtlich**, contemnenda animalia, Pl.: häufiger mit der Negation, **nicht zu verachtend, nicht unbedeutend**, von Dingen u. Pers., (orationes) non contemnendae et sane tolerabiles, Cic.: ne T. quidem Postumius c. in dicendo, Cic.: copiae neque numero neque genere hominum contemnendae, Caes.

con-tempĕro, āvi, ātum, āre, συγκεράννυμι, **gehörig mischen**, = **temperiren**, Apul., Apic. u. A.

contemplābĭlis, e (contemplor), **zielend**, artifex, Amm.: dextra, Amm.

contemplābĭlĭtĕr, *Adv*. (contemplabilis), **zielend**, Amm. 20, 7, 9.

contemplābundus, a, um (contemplor), **sich der Betrachtung hingebend**, Tert. adv. Marc. 4, 40.

contemplātĭo, ōnis, *f*. (contemplor), I) die **Betrachtung mit den Augen**, Cic. u. A. – übtr.: a) die **geistige Betrachtung**, Cic. u. A. — dah. b) = die **Rücksicht** auf 2c., Justin. — II) das **Zielen** des Schießenden, Pl. 6, 30 (35), 194.

contemplātīvus, a, um (contemplor), **betrachtend, beschaulich**, philosophia c. (Ggstz. activa), theoretische (θεωρητική), Sen. Ep. 95, 10.

contemplātŏr, ōris, *m*. (contemplor), I) der

Betrachter, Cic. u. A. — II) der Zieler, Amm. 19, 1, 7.

contemplātrix, trīcis, *f.* (contemplator), die Beobachterin, Cels. u. Apul.

contemplātŭs, Abl. ū, *m.* (contemplor), die Betrachtung, Ov. Trist. 5, 7, 66. – insbes., die Berücksichtigung, Rücksicht, pro contemplatu alcjs rei, Macr. Somn. Scip. 1, 1. §. 5.

contemplor, plātus sum, āri (com u. templum), etw. in seinen Gesichtskreis ziehen = sein Augenmerk auf etw. richten, seine Blicke über etw. schweifen lassen, etw. sich nach allen Seiten od. in der Nähe betrachten, Cic. u. A.: id animo contemplare, quod oculis non potes, Cic.: (nobis) omni acie ingenii contemplantibus, mit geschärftem Blicke unsere Aufmerksamkeit darauf richtend, Cic. – ☞ Daſſ. *act.* **contemplo**, āre, Enn., Plaut. u. Spät.: *Partic. Perf. pass.*, Amm.

con-tempŏrālis, e, gleichzeitig, subst. der Zeitgenosse, Tert. adv. Hermog. 6.

contempŏrānĕus, a, um (com u. tempus), gleichzeitig, substv. der Zeitgenosse, Gell. 19, 14 Ueberschr.

contempŏro, āre (com u. tempus), gleichzeitig-, zu gleicher Zeit seyn, Tert. Resurr. Carn. 45.

contemptĭbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (contemno), verächtlich, JCt. u. Arnob.: *Compar.* bei Lampr. u. A.

contemptĭbĭlĭtās, ātis, *f.* (contemptibilis), die Verächtlichkeit, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 158.

contemptim, *Adv.* m. *Compar.* contemptius (1. contemptus), mit Geringschätzung, mit Verachtung, verächtlich, Plaut., Liv. u. A.

contemptĭo, ōnis, *f.* (contemno), die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung, Cic. u. A.

contemptŏr, ōris, *m.* (contemno), der Geringschätzer, Verächter, famae, Liv.: animus, Alles gering schätzender Geist, Sall.

contemptrix, trīcis, *f.* (contemptor), die Verächterin, Geringschätzerin, Plaut. u. A.

1. **contemptus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. contemno), verächtlich, unbedeutend, v. Perſ. u. Lebl., Cic. u. A.

2. **contemptŭs**, ūs, *m.* (contemno), die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung, a) *act.* b. Quint. u. Tac. — b) *pass.* b. Lucr., Liv. u. A.

con-tendo, di, tum, ĕre, anspannen, straff anziehen, I) eig.: arcum, Ov. u. Virg.: fides nervis, Cic.: tormenta, Cic.: vincula, Virg. – prägn., ein Geschoß hinrichten, zielen, c. telum in auras, Virg.: c. sagittas nervo, Sil.: Mago (auf den M.) procul infensam hastam, Virg. — II) übtr.: A) *tr.*: 1) anstrengen, vires, Lucr.: nervos, Cic. — 2) sich anstrengen, sich Mühe geben, sich bemühen, wo es allmählich zur intransitiven Bed. übergeht, qui stadium currit, contendere debet, ut vincat, Cic.: mit den *Pronom.* hoc, id etc., Cic.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Caes.: m. folg. *Infinit.*, Caes. – Insbes. a) sich bemühen, etwas von Jmd. zu erhalten, c. rogando, Luccej. in Cic. Ep.: dah. Einem anliegen, Einen dringend ersuchen, von Jmd. dringend verlangen, -erbitten, a te contendo, ut id mihi des, Cic.: hic magistratus a populo contenditur, Cic.— b) eine Behauptung durchzusetzen suchen, etwas (gegen Widerspruch) nachdrücklich behaupten, feierlich versichern, m. allg. *Acc. Pronom. neutr.*, haec contra Hortensium, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, sacramento contendas (ea) mea non esse, Cic.: apud eos contendit falsa his esse delata, Nep.: absol., ut Asclepiades contendit, Cels. — c) etwas mit Anstrengung-, eifrig verfolgen, -betreiben, causam, Lucr.: tantum itineris, unternehmen, Cic. — 3) wohin eifrig richten, cursum huc, Plaut. — 4) vergleichend gegen etwas halten, mit etwas vergleichen, alqd cum alqa re, Cic.: od. mit *Dat.*, ostro, Hor. — B) *intr.*: 1) sich beeilen, cum V legionibus ire contendit, Caes. – u. schleunig aufbrechen nach einem Orte, eilig marschiren, c. ad Amanum, Cic.: in Italiam, Caes.: per loca sola, Nep. – dah. eifrig nach etwas streben, ad gloriam, Cic. — 2) sich mit Jmd. messen, mit Jmd. kämpfen, wettkämpfen, wetteifern, cum alqo od. contra alqm armis, Cic.: cum magnis legionibus parvā manu, Sall.: inter coaequales aut equo aut cursu aut viribus, Justin.: inter se de principatu, Caes.: c. dolis et fallaciis, Sall.: poet. m. *Dat.*, amori, Prop. – ohne Ang. mit wem? is liceri non destitit, illi contenderunt (beim Bieten in der Auction), Cic.: si contra verbis et literis contenditur, Cic.: de his lite contenditur, Quint. — 3) sich wohin ausdehnen, sich erstrecken, Pl. 6, 8 (8), 24.

contĕnĕbrasco, brāvi, ĕre (v. com u. tenebrae), stockfinster werden, Varr. RR. 2, 2, 11.

con-tĕnĕbresco, ĕre (v. com u. tenebrae), stockfinster werden, Vulg. Jer. 13, 16.

con-tĕnĕbro, āre, ganz finster machen, verfinstern, Tert. adv. Haeret. 12 u. a.

1. **contentē**, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (1. contentus), angestrengt, mit angestrengten Kräften, c. dicere, Cic.: usque ad vesperum contentius ambulare, Cic.: quum (plaga) est missa contentius, Cic.: contentissime clamitare, Apul. – geistig = eifrig (Ggſz. summisse), Cic.

2. **contentē**, *Adv.* (2. contentus), eingezogen, knapp, kurz, Plaut. u. Pacat. Pan.

contentĭo, ōnis, *f.* (contendo), die Anspannung, Anstrengung, I) im Allg.: c. vocis (Ggſz. summissio), Cic.: c. animi (Ggſz. relaxatio), Cic.: antea trina loca cum contentione summa patricios explere solitos, Liv. — II) insbes.: a) das vergleichende Gegeneinanderhalten, die Vergleichung, Cic.: verb. si quae contentio et comparatio fiat, Cic. – dah. als *t. t.* α) der Rhetor., die Zusammenstellung entgegengesetzter Gedanken, Cornif. rhet. — β) der Gramm., die Steigerung, Comparation, Varr. LL. 8, 39. §. 75. — b) das eifrige Streben, honorum (nach E.), Cic.: u. so palmae, Quint. — c) das Sich-Messen, der (Waffen- od. Wort-) Streit, Kampf, Wettstreit, proeliorum, Cic.: magna belli, Cic.: contentio fit cum alqo, Cic.: cum alqo de alqa re, Quint.: inter alqos de alqa re, Cic.: in contentionem venit, es ist streitig (ein Streit darüber) geworden, Quint.: in contentione esse, streitig seyn, Quint.: contentionem sedare, Liv. – übtr., c. gregum = *admissura*, Censor. 5, 3 (vgl. *Jahn N. cr.*).

contentĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contentiosus), streitsüchtig, polemisch, Quint. Decl. u. Eccl.

contentĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (contentio), streitsüchtig, polemisch, Pl. Ep. u. A.

contento, āre (*Intens.* v. contendo), zu einer Anstrengung, d. i. zu einem Botenweg zwingen, Uebersetzung des griech. ἀγγαρεύω, Vulg. Matth. 5, 41.

1. **contentus**, a, um, *PAdj.* (v. contendo), gespannt, I) eig. = straff, funis c. (Ggſz. laxus), Hor.: acies oculorum, Lucr.: contentis oculis persequi alqm, mit unverwandten Blicken, Suet.: con-

tento poplite, mit straff vorgestrecktem Knie, Hor. — II) übtr. = **angestrengt, eifrig**, Cic. u. A.: *Compar.* b. Amm.: *Superl.* b. Apul.

2. **contentus**, a, um, *PAdj.* (v. contineo), **beschränkt, sich beschränkend** auf etw., **sich begnügend** mit etw., u. nur in diesem Sinne = **zufrieden** mit etw., *α*) m. *Abl.*, v. Pers., contentus nomine modico tutoris, Liv.: opibus paternis, Curt.: modicis aedibus, Suet.: paucis, Hor.: minimo, Cic.: contenta uno matrimonio, Val. Max.: contentus dictaturae potestate, Suet. – contentum esse suis rebus, Cic.: c. esse suo, Pl. Ep.: c. esse parvo, Cic.: parvo cultu c. esse (v. der Natur), Cic.: c. esse paululo, Ter.: uxor contenta est, quae bona est, uno viro, Plaut.: (animus tuus) satiatus est aut contentus pecuniā? Cic.: an his contenti esse, quae ab illis dicta sunt, possemus, Cic.: eo utrique, quod statuit (Caesar), contenti fuerunt, Caes.: nec mihi concederet, ut imitarer Volcatium aut Servium, quibus tu es contentus, Cic.: qui fit, ut nemo ... illā (sorte) contentus vivat, Hor. – quibus ego a tali viro contentus eram, Cic. Fam. 3, 13, 1. – v. Lebl., mercatura satiata quaestu vel contenta potius, Cic. Off. 1, 42, 151. — *β*) m. folg. *quod* (daß rc.), quasi ego non contentus sim, quod mihi quinque et XX judices crediderunt, Cic. Clod. 6: u. rex, contentus, quod per hostem moram pugnae fieri scirent, Liv. 44, 37, 4. – od. m. folg. *ne* u. Conjunctv., ne intersimus armis, contentum ait se esse, Liv. 32, 21, 5. – m. vorhergeh. allgem. Pron. auch m. folg. *ut* u. Conjunct., contentus hoc erat, ut ... manus jactaret, Suet. Aug. 82. — *γ*) m. folg. *Infinit.* (s. Ruhnken zu Vell. 2, 103, 5. Frotscher zu Quint. 10, 2, 7), zB. tu face nescio quos esto contentus amores indagare tuā, Ov.: turpe etiam illud est, contentum esse id consequi, quod imiteris, Quint.: nec hostes sustinuisse contenti, Vell. — *δ*) im Zshg. absol., Cic. Brut. 35, 134. Pl. Ep. 1, 5, 8. Quint. 2, 3, 3: u. im *Compar.*, dii deaeque contentiores (genügsamer) mage erunt atque avidi minus, Plaut. Poen. 2, 15 (332).

con-tĕrebro, āre, **völlig durchbohren**, = **hohl machen**, ossa, Cael. Aur. Chron. 2, 3, 65.

Contĕrĕbrŏmĭus, a, um (contero u. Bromius), scherzh. fingirtes Beiwort für das vom Bacchus durchwanderte Libyen, gleichs. **weindurchkeltert**, Libua (Libya), Plaut. Curc. 3, 76 (446).

contermĭno, āre (conterminus), **angrenzen** an rc., alci, Amm. 14, 2, 5; 23, 6, 45.

con-termĭnus, a, um, **zusammengrenzend, angrenzend, benachbart**, c. alci, Ov. u. Pl.: c. alcjs, Apul. – subst., a) conterminus, i, *m.* der **Nachbar**, Col. — b) conterminum, i, *n.* **die benachbarte Gegend**, Pl.

conternātĭo, ōnis, *f.* (conterno), **das Zusammennehmen von je dreien**, beim Verloosen der Colonistenäcker, Gromat. vet. p. 205; vgl. Rudorff Bd. 2. S. 367 f.

conterno, ātus, āre (com u. terni), I) *tr.* **je drei zusammennehmen**, beim Verloosen der Colonistenäcker, Gromat. vet. p. 200, 3. — II) *intr.* **drei Jahre haben**, vitula conternans, dreijähriges K., Vulg. Jesaj. 15, 5.

con-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) **zerreiben, zerbröckeln, in kleine Stücke zerlegen**, A) eig.: medium scillae cum aqua in mellis crassitudinem, Varr.: cornua cervi, Ov.: radicem aridam in pulverem, Pl. — B) übtr., gleichs. **zermalmen, zertreten = zu Grunde richten, vernichten**, alqm contemptim, Plaut.: alqm oratione suā, Plaut.: alci quaestum, klein machen, verthun, Plaut. – injurias quasi voluntariā oblivione, freiwillig in gänzliche Vergessenheit bringen, Cic. — II) **abreiben = durch Reiben, durch häufigen Gebrauch abnutzen**, A) eig.: ferrum, Ov.: Παιδείαν Κύρου legendo, Cic.: viam sacram, Prop. — B) übtr.: 1) **abnutzen = verbrauchen, aufbrauchen**, a) im Allg.: c. quae sunt horum temporum, erschöpfen, Cic.: aut operam sumam aut conteram, mir **unnütze Mühe machen**, Plaut.: c. operam frustra, seine Mühe vergeuden, Ter. — b) insbes., eine **Zeit zubringen, hinbringen, verbringen** (im guten u. übeln Sinne), constr. m. *in* u. Abl. u. m. bl. *Abl.* (vgl. die Auslgg. zu Sall. Cat. 4, 1), omne otiosum tempus in studiis, Cic.: diei brevitatem conviviis, Cic.: bonum otium socordiā atque desidiā, Sall. – übtr. auf die Pers., conteri od. se conterere in alqa re, seine **Zeit mit einer Beschäftigung hinbringen, sich mit etwas fortwährend beschäftigen**, Cic. — 2) durch Gebrauch **entkräften, strapaziren, erschöpfen, aufreiben**, boves, Lucr.: alqas indigno quaestu, zu schmählichem Erwerb verbrauchen, Plaut. — 3) gleichs. **mit Füßen treten = für werthlos**, = **für nichtig halten** od. **erklären**, reliqua conterere et contemnere, Cic. Tusc. 5, 30, 85: u. so (praemium) quod jam contritum (werthlos) et contemptum putatur, Cic. Sest. 40, 86.

conterrānĕus, i, *m.* (com u. terra), der **Landsmann**, Pl. NH. praef. §. 1 zw.

con-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ēre, **in Schrecken jagen, schrecken**, schreckend **einschüchtern, bange machen**, alqm alqā re, Cic. u. A.: alqm, Liv. u. Ov.: alqm, ne etc., Liv.

contessĕrātĭo, ōnis, *f.* die **Freundschaft**, Tert. adv. Haer. 20. – Von

contessĕro, āre (com u. tessera), durch tesserae mit Fremden **Freundschaft schließen**, Tert. adv. Haer. 36.

contestātĭo, ōnis, *f.* (contestor), I) das **feierliche Anrufen zum Zeugen**, prägn. = die unter Anrufung von Zeugen **aufgestellte Behauptung**, misera injuriae publicae, Gell. – od. **getroffene Bestimmung**, suprema, letztwillige Bestimmung (eines Testators), JCt. – od. ausgesprochene **inständige Bitte, Beschwörung**, Cic. orat. 1. pro Cornel. fr. 5. — II) insbes., c. litis, die förmliche Einleitung des Processes durch Herbeirufung der Zeugen, JCt.

contestātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contestatio), eine **kleine Bitte**, als Rede, Sidon. Ep. 7, 3.

con-testĭfĭcor, āri, **zugleich bezeugen**, Tert. Testim. Anim. 1.

con-testor, ātus sum, āri, I) **zum Zeugen nehmen, anrufen**, deos hominesque, Cic.: coelum noctemque, Cic. – prägn., cont. deos, ut etc., unter Anrufung der Götter inständig bitten, die Götter beschwören, daß rc., Caes. BG. 4, 25, 3. — II) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.*, c. litem, einen Proceß durch Herbeirufung der Zeugen **völlig einleiten, anhängig machen, in Gang bringen**, Cic. u. A.: passiv, quum lis contestatur, Aufid. Bass. fr.: contestatā lite, Cic.: contestato (adverb.), durch Hülfe von Zeugen, JCt. — b) übtr.: contestata virtus, beglaubigte, bewährte, erprobte, Cic. Flacc. 11, 25.

con-texo, texŭi, textum, ĕre, **zusammenweben, -flechten**, I) eig.: A) im Allg.: villos ovium, Cic.: amarantis alba lilia, Tibull. — B) prägn.: 1) **zusammenflechten = durch Flechtwerk bilden, aus Flechtwerk machen**, reliquum corpus navium vi-

minibus, ausflechten, Caes.: saccum tenui vimine, Col. — 2) übh. **lagenweise-, schichtweise-, reihenweise zusammensetzen**, omne opus contexitur, Caes.: fossam loricamque, einen Graben u. eine aus Flechtwerk bestehende Brustwehr anlegen, Tac.: equum trabibus acernis, Virg.: haec circum sedes late contexta locavit, Catull. — II) übtr.: A) mit etwas **verweben, verflechten**, d. i. 1) mit etwas in Zusammenhang setzen, ihm entsprechend machen, quid est aetas hominis, nisi memoriā rerum cum superiorum aetate contexitur?. Cic.: tu contexes extrema cum primis, wirst das Ende mit dem Anfange verweben, d. i. machen, daß das E. dem A. entspreche, Cic. — 2) in der Rede etwas **anknüpfen** = unmittelbar **anfügen**, his plasticen, Pl.: absol., conteximus de sili, ich habe das über den Silis zu Bemerkende hier gleich angeknüpft, Pl. — 3) in der Rede gleichs. anknüpfend fortweben = **fortsetzen**, carmen longius, Cic.: u. Ununterbrochenes fortweben = **wieder anknüpfen**, interrupta, Cic. — B) **zusammenfügen, -setzen**, orationem, die Rede (die man theilweise meditirt hat, im Gedanken auch) zusammenfügen, Quint.: totus his contexitur liber, wird aus solchen Redensarten zusammengestoppelt, Sen.

contextē, *Adv.* (contextus), **verwebt, verflochten**, übtr., omnia necesse est colligatione naturali conserte contexteque fieri, verkettet u. verflochten (= im innigen Zusammenhange), Cic. Fat. 14, 32.

contextim, *Adv.* (1. contextus), **zusammenhangend**, luto nidificantes paene c., nistend mit Koth fast Nest an Nest, Pl. 10, 53 (74), 147.

contextio, ōnis, *f.* (contexo), I) die **Zusammenfügung, -setzung** (Ggstz. resolutio), Macr. Somn. Scip. 1, 5. §. 18. — II) die **Bereitung, Verfertigung**, Augustin. u. A.

1. **contextus**, a, um, *PAdj.* (v. contexo), in sich selbst **zusammenhangend, ununterbrochen**, a) v. mater. Ggstdn.: contexta condensaque corpora (Ggstz. diffusa), Lucr. 4, 55 (57). — b) v. abstr. Ggstdn.: α) übh.: perpetuae et contextae voluptates, eine ununterbrochene Reihenfolge (Kette) von V., Cic. Tusc. 5, 33, 96. — β) v. der Rede: historia, Nep.: oratio vincta atque c. (Ggstz. soluta), Quint. – Plur. subst., contexta, orum, *n.* (Ggstz. carptim dicta), Pl. Ep.

2. **contextŭs**, ūs, *m.* (contexo), I) activ = die **Zusammenfügung, -setzung**, ratis temere properatae, Auson. Perioch. Odyss. 5. — II) passiv = die **enge Verknüpfung od. Verbindung**, der **Zusammenhang**, a) mater. Ggstde.: c. aedificiorum, JCt.: contextum corporum dissolvere, Lucr. — b) abstr. Ggstde.: mirabilis c. rerum, Cic.: literarum nomina et c., Reihenfolge, Quint.: in contextu operis, im Verfolg, Tac.

conthērŏlētha, ae, *m.* (com u. θηρολέτης), der **Mitjäger, Jagdgenoß**, Mythogr. Vatic. 2, 30.

contĭcĕo, cŭi, ēre (com u. taceo), I) *intr.* das verstärkte taceo, **schweigen**, Calp. u. Hieron. — II) *tr.* **verschweigen**, tantum nefas, Val. Fl. 3, 302.

contĭcesco (contĭcisco), tĭcŭi, ĕre (*Inch.* v. conticeo), **Schweigen eintreten lassen, schweigen, verstummen**, I) eig.: conticuit adolescens, Liv.: conscientiā convictus repente conticuit, Cic.: ad quod ille quidem conticescit, sed sermonem suscipit Polus, Quint.: quum judicia (die Gerichte = Richter) conticuissent, Cic. – v. Lebl., conticescit sermo, Cic.: c. lyra, Hor. — II) übtr., **verstummen** = aufhören, sich legen 2c., tumultus, furor conticescit, Liv.

contĭcĭnĭum, ii, *n.* (conticeo), die Zeit, wo Alles schweigt, der **erste Theil der Nacht**, die **Abendzeit**, Plaut. Asin. 3, 3, 95 (685).

contĭcisco, s. conticesco.

contignātĭo, ōnis, *f.* (contigno), das **Gebälk, Getäfel, Stockwerk**, Caes., Vitr. u. A.

contĭgĕr, gĕri, *m.* (contus u. gero), ein **Pikenträger**, Paul. Nol. Carm. 20, 188.

contigno, (āvi), ātum, āre (com u. tignum), **aus Balken zusammenfügen, mit Balken versehen, -belegen**, Caes., Vitr. u. Pl.

contĭgŭē, *Adv.* (contiguus), **ganz nahe**, c. sequi alqm, auf dem Fuße, Mart. Cap. 9. §. 909.

contĭgŭus, a, um (contingo), I) activ = **anstoßend, angrenzend, benachbart, ganz nahe**, Ov. u. Tac.: alci, Ov. — II) passiv = von etwas **erreichbar**, alci rei, Virg. Aen. 10, 457.

contĭnens, tis, *PAdj.* (v. contineo), I) **zusammenhangend**, 1) mit einem andern Gegenstande, **angrenzend, benachbart, nahe liegend**, a) eig.: aër est c. mari, Cic.: praedia continentia huic fundo, Cic.: Cappadociae pars, quae cum Cilicia c. est, Cic. – *neutr. Plur.* subst., Cherronesus et continentia, Pl.: continentia urbis, die Vorstädte, JCt. — b) übtr., in der Zeit, continentibus diebus, in den darauffolgenden, Caes. – timori perpetuo ipsum malum c. fuit, folgte auf dem Fuße nach, Liv. — 2) in sich selbst **zusammenhangend, ununterbrochen**, a) eig.: continentes silvae ac paludes, Caes.: agmen migrantium, Liv.: grex elephantorum, Liv.: terra, Cic.: litus, Ufer des Festlandes, Liv.: u. so ripa, Hor. – subst., continens, entis, *f.* das Festland, der Continent, Caes. u. A.: Abl. gew. continenti (zB. bei Caes.), doch auch (zB. bei Plin. HN.) continente; vgl. Schneider Gr. 2, 1. S. 225. — b) übtr., in der Zeit, bella, Caes.: febris sine intermissione, Cels.: somnus, Cels.: e continenti genere, in ununterbrochener Geschlechtsfolge, Cic.: ex continenti (*sc.* tempore), sofort, Justin.: ebenso in continenti, JCt. — II) sich von Leidenschaften zurückhaltend, **enthaltsam, mäßig, genügsam**, ἐγκρατής, Cic. u. Nep.: *Compar.* b. Caes.: *Superl.* b. Cic. — III) **wesentlich enthaltend**, nur subst., continens, tis, *n.* als rhetor. *t. t.* = τὸ συνέχον, der Punkt, der die Vertheidigung wesentlich enthält, auf welchen sich die Vertheidigung wesentlich stützt, der **Haltpunkt**, der **Hauptpunkt**, die **Hauptsache**, Sing., Quint. 3, 6, 103; 3, 11, 9: Plur., continentia causae, Cic. Part. or. 29, 103: ea continentia vocentur, quasi firmamenta (Stützpunkte) defensionis, Cic. Top. 25, 95.

contĭnentĕr, *Adv.* (continens), I) **zusammenhangend**: a) räumlich, **in ununterbrochener Reihe**, Catull. 37, 6. Mela 1, 5, 5. — b) in der Zeit, **in Einem fort, ohne Unterlaß**, Cic. u. Liv. — II) **enthaltsam, mäßig**, Cic.: *Superl.* b. Augustin.

contĭnentĭa, ae, *f.* (contineo), I) das **Ansichhalten, Zurückhalten**, a) eig., Suet. Claud. 32 *extr.* — b) übtr., das Sich-Zügeln, Sich-im-Zaum-Halten hinsichtlich seiner Begierden u. Leidenschaften, die **Enthaltsamkeit, Mäßigung, Selbstbeherrschung**, griech. ἐγκράτεια (Ggstz. libido, libidines, lascivia), Cic. u. A.: c. animi, Curt. — II) der **Hauptinhalt**, Macr. Somn. Scip. 2, 12. §. 2: u. de expositione Virgilianae continentiae, Titel einer Schrift des Fulgentius am Hygin. *ed. Muncker.* u. *ed. Staver.* — III) die **Grenznachbarschaft, Grenznähe**, Macr. Sat. 5, 15. §. 5.

con-tĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre, **zusammen=, festhalten, =fassen,** I) im Allg.: A) eig.: contine quaeso caput, halte mir doch den Kopf, Plaut.: mundus omnia complexu suo coërcet et continet, Cic.: pons fluminis oppidum continet, verbindet die beiden Theile der Stadt miteinander, Caes. – *intr.* od. *reflex.* = in sich selbst **zusammenhalten,** utroque commeatus continet, hängt zusammen, Plaut. — B) übtr.: omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quādam inter se continentur, hangen zusammen, Cic. Arch. 1. §. 2.

II) mit dem Nbbgr. der Festigkeit, Dauerhaftigkeit, **festhalten,** fracturam manu, Cels.: sutura, si nimis rara est, non continet (*sc.* vulnus), hält nicht zusammen, Cels. – im Passiv, contineri, zusammengehalten werden = **zusammenhalten** (intr.), in sich **festhalten** (intr.), quum agger altiore aquā contineri non posset, Caes.: deinde firmas (membranas oculorum), ut continerentur, Cic.

III) mit dem Nbbgr. des ruhigen Behaltens, Erhaltens in demselben Zustande, A) eig.: 1) (im Gegensatz des Vereinzelns, Zerstreuens ꝛc.) **zusammenhalten, =behalten, =bleiben lassen,** c. merces (Ggsß. m. partiri), Cic. – c. exercitum (Ggsß. in civitates dividere), Liv.: c. ceteros in armis, Liv. — 2) **in sich verwahren, (bei sich) behalten,** v. Dingen, alvus arcet et continet, quod recepit, Cic.: arida continent odorem diutius, Pl. — B) übtr.: 1) **zusammenhalten** = a) im Bestehen **erhalten, aufrecht erhalten,** rem publicam, Cic.: jura, Cic.: disciplinam, Liv. — b) c. in alqa re, fest **bei etwas erhalten,** c. Remos in officio, im Gehorsam erhalten, Caes. – dah. se in alqa re, fest bei etwas **bleiben, fest an** etwas **halten, dauernd sich mit** etwas **beschäftigen,** in exercitatione, Cic.: in perennibus suis studiis, Cic. — 2) **(bei sich) behalten, bewahren,** alqd animo ac memoriā, Cic.: odium, dolorem, nähren, Cic.

IV) mit dem Nbbgr. der gehemmten Bewegung, **an sich halten, zurückhalten,** d. i. A) eig.: 1) **an=** od. **aufhalten,** animam, den Athem an sich halten, Cic.: gradum, hemmen, Virg.: v. Lebl., omnes flumina continebant, Caes. — 2) in einem Raume zurückhalten = **festhalten, inne behalten, =halten, einschließen, eingeschlossen halten** (s. Duker zu Flor. 3, 4, 1), beluas septis, Cic.: pecudem sub tecto, Col.: se in lectulo, sich im Bette halten, Cels.: se domi, sich zu Hause halten, Suet.: se ruri, auf dem Lande bleiben, Ter.: librum, zurückhalten = nicht herausgeben, Cic. – als milit. *t. t.*, copias in castris, exercitum castris, im L. halten, Caes.: milites sub pellibus, Caes. – u. feindl. = eingeschlossen halten, Pompejum angustissime, Caes. – im Passiv v. Local., contineri alqā re, von etwas **eingeschlossen=, umschlossen=, umgeben=, rings begrenzt werden,** qui vicus positus in valle altissimis montibus undique continetur, Caes. — B) übtr.: 1) **an sich halten, zurückhalten, im Zaume halten, bezähmen, beherrschen, mäßigen,** a) im Allg.: risum, Cic.: vocem, schweigen (wenn man schrie), Cic.: cupiditates, Cic.: se in aliqua libidine, Cic.: animi aequitate plebem, den gemeinen Mann zufrieden erhalten, Cic. – dah. c. ab alqa re, von etwas **zurück=** od. **abhalten,** animum a consueta libidine, Sall.: suos a proelio, Caes. – u. bes. c. se ab etc., sich fern halten von etwas, sich einer Sache enthalten, ab exemplis, ab assentiendo, Cic. – u. contineri non queo oder (*refl.*) continere nequeo, Plaut., od. non contineo, Vell., alle mit folg. quin etc. = ich kann mich nicht enthalten, zu ꝛc.: ebenso vix me contineo, quin etc., Komik. — b) insbes., als milit. *t. t.*, ein Volk, eine Stadt ꝛc. **im Zaume=, im Gehorsam halten, bändigen,** omnem regionem, Caes.: Macedonas, oppida, Liv.: civitatem, Justin.: qui (Bituriges) unius legionis hibernis non poterant contineri, quin bellum pararent, ließen sich nicht abhalten, Caes. — 2) **bei sich behalten = schweigen** (Ggsß. proferre), Ter. u. Cic.: dicta, Cic.

V) mit dem Nbbgr. des Inhalts, A) eig. = **in sich enthalten, in sich fassen, umfassen, begreifen,** omnia, quae aluntur et crescunt, continent in se vim caloris, Cic.: reliquum spatium mons continet, nimmt ein Berg ein, Caes.: tales res, quales hic liber continet, Cic.: literae tuae partim laeta partim tristia continent, Pl. Ep.: epistolae ei redduntur, quibus bellum Aegidis continebatur, Justin.: sagittarii funditoresque mediā continebantur acie, befanden sich, Caes. — B) übtr.: 1) **enthalten, umfassen,** Idus Martiae magnum mendum continent, Cic. – im Passiv, facinus, in quo omnia nefaria contineri mihi et inesse videantur, Cic. — 2) prägn., etwas **wesentlich in sich enthalten,** etw. **wesentlich bedingen, das Wesen** von etwas **ausmachen, der wesentliche Inbegriff=, der Hauptpunkt=, die Hauptsache seyn** von od. bei etw., **auf** etw. **wesentlich beruhen, in** etw. **tief gegründet seyn** (s. Kühner zu Cic. Tusc. 3, 24, 58. Giese zu Cic. de Div. 1, 51, 117. Matthiä zu Cic. Rosc. Am. 12, 34), quae res continet, Cic.: quod maxime rem causamque continet, Cic.: illud, quod hunc judicium continet, de quo agimus, Cic.: quae maxime rem continerent, erant, die etwaigen Hauptpunkte waren, Liv.: haec quae vitam omnem continent, Cic. – im Passiv, contineri alqā re od. in alqa re, **wesentlich aus** od. **in** etwas **bestehen, =auf** etwas **beruhen, =sich stützen,** in etw. tief **gegründet seyn, sich um** etw. **wesentlich drehen, das Wesen** einer Sache **ausmachen,** non venis et ossibus et nervis continentur (dii), Cic.: vita corpore et spiritu continetur, Cic.: exemplis continetur Aesopi genus, Phaedr.: tuā salute contineri suam, Cic.: dolus malus in simulatione continetur, Cic. – v. Pers. = bei etw. **wesentlich betheiligt seyn,** qui (viri) hoc sermone continentur, Cic. dOr. 3, 3, 9.

1. **con-tingo,** nxi, nctum, ĕre, **benetzen, befeuchten,** Lucr. u. Virg. – übtr., omnia lepore, Lucr.

2. **contingo,** tĭgi, tactum, ĕre (com u. tango), *v. tr.* u. *intr.*, etw. gleichs. von allen Seiten **berühren, anrühren, fassen,** I) im Allg.: 1) eig.: cibum rostris, Cic.: funem manu, Virg.: terram osculo, Liv.: cibos sale modico, bestreuen, Cels.: summa sidera plantis, auf Sternen einhergehen (poet. Bezeichnung eines hohen Glückes), Prop.: caules, Cic.: dextras consulum (als Begrüßung od. als Glückwunsch), Liv.: u. so manum, Vell. — 2) übtr., Jmd. od. etwas **berühren, ergreifen, treffen,** contactus nullis ante cupidinibus, Prop.: contingit alqm cura publica, Liv.: aber ignotā animum (virginis) contingere curā (von der Venus), Val. Fl.: numine contactae suo, begeistert, Ov. — II) mit besonderm Nbbgr.: A) speisend **berühren, anrühren, kosten, genießen,** c. granum, Hor.: c. cibos ore, c. aquas, Ov. — B) befleckend, entehrend **berühren,** 1) eig.: corpus corpore, Plaut. Amph. 2, 2, 204 (834). — 2) übtr., **beflecken, verunreinigen, mit Schuld beladen,** in der Regel nur im

Partic. Perf. Pass., contactos eo scelere, Liv.: contacti omnes eā violatione templi, Liv.: contacta plebs regiā praedā, Liv.: absol., hic contactus ensis deserat castum latus, Sen. poët. — C) **nachbarlich berühren, benachbart-, nahe seyn**, bis zu etwas **reichen**, an etwas **angrenzen**, 1) eig.: fines Avernorum, Caes.: Cariam, Liv.: ut (milites) contingant inter se, Caes. — 2) übtr., mit Jmd. od. etwas **in Berührung stehen**, Jmd. od. etwas **berühren, angehen, betreffen**, alqm propinquitate, mit Jmd. verwandt seyn, Liv.: nullo gradu Caesarum domum, nichts angehen, in keiner Verwandtschaft stehen, Suet.: deos propius, mit den Göttern d. i. den Großen der Erde in näherm Umgange stehen, Hor.: Romanos consultatio nihil contingit, d. i. geht die Römer nichts an, Liv. — D) ein Ziel erreichend berühren = **erreichen**, wohin **gelangen** od. **kommen**, etwas **treffen**, 1) eig.: Italiam, Virg.: metam, Hor.: auras, an die Luft kommen, Ov.: hostem ferro, Liv.: avem ferro, Virg. — 2) übtr.: a) etwas **treffen, finden**, naturam sui similem, Cic. Tusc. 1, 19, 43 (vgl. darauf: sui similem et levitatem et clamorem *adipisci*). — b) v. Ereignissen (gleichviel ob glücklichen, unglücklichen od. gleichgiltigen), die einem (durch ein Zusammentreffen von Umständen) **begegnen, widerfahren, zu Theil werden, glücken, ihn treffen**, u. absol. = **eintreffen, eintreten, sich ereignen, sich zutragen, sich treffen** (vgl. Otto zu Cic. Rep. 1, 9, 14 *ed. Osann.* Heusinger zu Cic. Off. 2, 14, 12), contingit alci alqd, Ter., Cic. u. A.: ne quid iis, quos amasti, mali putes contigisse, Cic.: contingit alci m. folg. *Infinit.*, Cic., Hor., Vell. u. A. (vgl. Benecke zu Cic. Arch. 3, 4. p. 157 *sq.*), zugleich mit *Dat.* des Prädicats, mihi fratrique meo destinari praetoribus contigit, Vell.: contingit alci, ut etc., Cic. (vgl. Zumpt §. 621): id contigit, ut etc., Plaut.: contingit alqm alqd (selten), Vell. u. Pl.: absol., hanc mihi expetivi, contigit, Ter.: id quum contingit, Cic. – cytisi pabulo contingente, wenn anzutreffen, vorhanden sey, Pl.: cauliculi contingunt ex eadem brassica, wachsen hervor, Pl.

contĭnŭantĕr, *Adv.* (2. continuo), **in ununterbrochener Reihe** (Ggstz. carptim), Augustin. Retract. 1, 24.

contĭnŭātē, *Adv.* (2. continuo), **in ununterbrochener Reihe, hintereinander**, Schol. Juven. 14, 27. PDiac. p. 315 (*in v.* Strigae).

contĭnŭātim, *Adv.* (2. continuo), **sogleich darauf**, Augustin. Ep. 112, 20.

contĭnŭātio, ōnis, *f.* (2. continuo), I) die **ununterbrochene Fortdauer**, imbrium, Caes.: laborum, Suet.: in quibus peragendis c. ipsa efficacissima esset, welche gerade durch eine ununterbrochene (fortlaufende) Wirksamkeit am sichersten zum Ziele käme, Liv. — II) die **ununterbrochene Verbindung**, der **Zusammenhang**, A) im Allg.: causarum, Cic.: sermonis, Quint. — B) insbes., mit u. ohne verborum, die **Periode**, Cic. u. Quint. (vgl. Cic. Or. 61, 204).

contĭnŭē, *Adv.* (continuus), **zusammenhangend, in Einem fort**, Varr. u. Non.

contĭnŭĭtas, ātis, *f.* (continuus), die **ununterbrochene, -unmittelbare Fortdauer** in der Zeit, Varr. LL. 7, 6. §. 107. – ☞ Pl. 8, 30 (44), 105 liest Jan nach den besten Handschrn. unitate spinae.

1. **contĭnŭō**, *Adv.* (continuus), **unmittelbar darauf**, I) im Raume: Lycia continuo (verst. sequitur), Mela 1, 15, 1. — II) in der Zeit, **gleich darauf, sogleich**, mit u. ohne entsprechende Zeitpartikel (wie ubi, quum, postquam, ut, simulac), Cic. u. A. — III) zur Angabe der logischen unmittelbaren, nothwendigen Folgerung, doch nur in Verbindung mit einer Negation oder einer diese voraussetzenden Frage, **nicht sofort, nicht alsbald, nicht gleich, darum nicht sofort, -nicht gleich**, in der Frage **etwa gleich? darum gleich?** Cic. u. Ter. – ☞ Ob Quint. 2, 20, 3 u. 9, 2, 11 continuo = continue („ununterbrochen, in Einem fort"), ist mit Hand (s. Turs. 2. p. 105 *sq.*) zu bezweifeln.

2. **contĭnŭo**, āvi, ātum, āre (continuus), **aneinanderfügen, -reihen**, I) *tr.* A) eig., räumlich **aneinanderfügen, miteinander verbinden**, bei Ang. wem (mit wem?) m. *Dat.*, domos, aneinander bauen, Sall.: fundos, Cic., agros, Liv., aneinanderliegende Grundstücke erwerben, seine Grundstücke arrondiren: verba, zu einer Periode zusammenreihen, Cic.: c. lateri latus, Ov.: Mygdoniis regnum Alyattei campis, Hor. – im Passiv medial, aër mari continuatus et junctus est, Cic.: aedificia moenibus continuantur, stoßen unmittelbar an ꝛc., Liv.: Sujonibus Sitonum gentes continuantur, grenzen an ꝛc., folgen, Tac.: quae cohaerescunt inter se et aliae apprehendentes continuantur, Cic. — B) übtr., in der Zeit **aneinanderreihen, ununterbrochen fortsetzen**, 1) im Allg.: bellum, militiam, Liv.: iter die et nocte, Caes.: diem noctemque potando, Tag und Nacht in Einem fort trinken, Tac.: dapes, einen Leckerbissen nach dem andern bringen, Hor.: praenomina usurparunt continuantes, führten die Vornamen nacheinander der Reihe nach, Suet.: poet., alqos ferro, hastis, unmittelbar nacheinander hinstrecken, Stat. – im Passiv, quae libertas usque ad hoc tempus continuata permansit, Cic. – medial, hiemi continuatur hiems, reiht sich an, Ov.: u. so paci externae confestim continuatur discordia domi, Liv.: si continuatur febris, fortdauert, Cels. — 2) insbes., als public. *t. t.*, continuare *magistratum*, d. i. a) v. der Magistratsperson selbst = **ein Amt auch das folgende Jahr fortbehalten**, magistratum, Sall.: consulatum, tribunatum, Vell. – od. ein anderes Amt **unmittelbar** nach dem eben verwalteten, **unmittelbar das Jahr darauf erhalten**, aedilitati praeturam, Vell. 2, 91, 3 (vgl. 94, 4). — b) v. Volke, v. den Tribunen, vom Herrscher = Einem das Amt **auf das folgende Jahr fortlassen, -verlängern**, alci consulatum, consulibus magistratum, Liv.: imperia, Tac. — II) *intr.* **in Einem fortdauern**, aliae febres ita, ut coepere, continuant, Cels. 3, 3; u. so Cels. 2, 4.

contĭnŭus, a, um (contineo), mit etwas od. in seinen Theilen **zusammenhangend, -verbunden, aneinandergereiht, fortlaufend, ununterbrochen** (συνεχής), I) eig.: aër c. terrae, Sen.: Leucada continuam veteres habuere coloni, mit dem Festlande zusammenhangend, Ov.: montes, Hor.: agri, aneinanderliegende Aecker, Suet.: et deinceps continua (*sc.* aedificia) amplexus, Liv. – translationes, Cic.: expositio (Ggstz. partita), Quint.: oratio, actio, eine zusammenhangende Rede, Suet. – v. Pers., Nerva, continuus principi, zunächststehend, Tac. Ann. 6, 26. — II) übtr., von der Zeit u. den auf sie bezüglichen Gegenständen, **unmittelbar hintereinander folgend, ununterbrochen**, dies decem continuos, Plaut.: continuos annos prope quinquaginta, hintereinander, Cic.: tot dies continui, Cic.: regna c., Liv.: continuis triginta hominum milibus sine intermissione operantibus, beständig ohne **Unterlaß**, Suet.: c. inde et saevus

accusandis reis Suilius, war unablässig ein wüthender Ankläger, Tac.

contĭo, ōnis, *f.* (zsgz. aus conventio), I) die **Versammlung** des Volkes od. Heeres, das **versammelte Publicum**, = **Volk**, Cic., Caes. u. A.: c. risit alqm, Cic.: pro contione dicere, suadere ac dissuadere, vor dem versammelten Volke, Liv.: dagegen stabant pro contione (als V.) legiones destrictis gladiis, Tac. – in contionem ascendere, in die V., und zwar auf die Rednerbühne treten, Cic.: so auch in contionem escendere, Liv. — II) meton., der in der Versammlung (des Volkes, der Soldaten) gehaltene **Vortrag**, die **Rede**, libera et moderata, Liv.: saeva atque acerba, Liv.: funebris, Leichenrede, Quint.: habere contionem, Cic., apud milites, Caes. u. Liv.: ille contionibus (Volksreden), hic sermonibus (Gesprächen) melior, Quint.

contĭōnābundus, a, um (contionor), **in einer Ansprache an das Volk oder an die Soldaten sich ergehend**, omnes portas c. circumiit, Liv.: postremo velut c. interrogabat cur etc., Tac.: *de* caprifici arbore *in* campo Martio c., Capitol. – m. *Acc.* = **in öffentlicher Rede erklärend**, **wie in öffentlicher Ansprache äußernd**, haec propalam c., Liv.: haec prope c., Liv.

contĭōnālis, e (contio), **zur (Volks-) Versammlung gehörig**, c. prope clamor senatus, tobendes, Cic.: c. genus dicendi, volksrednerische, Quint.: senex c., der alte Wühler, Umtriebler bei Volksversammlungen, Cic.

contĭōnārĭus, a, um (contio), **zur (Volks-) Versammlung gehörig**, populus, Cic.: oratio, Amm.

contĭōnātŏr, ōris, *m.* (contionor), **der Volksredner** im übeln Sinne, **der Volksaufwiegler**, Cic. Cat. 4, 5, 9.

contĭōnor, ātus sum, āri (contio), I) **eine Versammlung**-, **eine Gesammtheit bilden**, Liv. 39, 16, 4. — II) vor einer Versammlung (des Volks, der Soldaten), **öffentlich einen Vortrag halten**, **eine öffentliche Anrede (Ansprache) halten**, **sich öffentlich hören od. vernehmen lassen**, apud milites, Caes.: ad populum, Suet.: de Caesare, Suet.: ex turri, superiore e loco, Cic.: pro tribunali, Tac.: absol., quum Lepidus contionaretur, As. Poll. b. Cic. – dah. auch = **in der Volksversammlung od. übh. öffentlich vor dem Volke äußern**, **erklären**, **verkünden**, haec velut contionans Minucius, Liv. 22, 14, 15: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, C. Cato contionatus est se comitia haberi non siturum, Cic. Qu. Fr. 2, 6 *extr.*: mit folg. directer Rede, Cic. Sest. 55, 118.

con-tīro, ōnis, *m.* **der Mitrecrut**, Murat. Inscr. 805, 4.

contĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contio), I) eine **unbedeutende Volksversammlung**, Plur. bei Cic. dOr. 1, 11, 46. — II) eine **unbedeutende**, **erbärmliche Rede** ans Volk, Cic. Att. 2, 16, 1.

con-tŏgātus, i, *m.* **der Rechtscollege**, Amm. 29, 2, 22.

con-tollo, ĕre, alte Form für confero, wohin **tragen**, **begeben**, gradum, Plaut. Aul. 5, 6 (816).

contŏmŏnŏbŏlŏn, i, *n.* (κοντός, μόνος u. βόλος), **das Springen mit der Stange**, ein Spiel (Ggstz. monobolon), Cod. Just. 3, 43, 3.

con-tŏnat, *v. impers.* es **donnert gewaltig**, ibi contonat sonitu maximo, Plaut. Amph. 5, 1, 42 (1094).

contor, āri, s. cunctor.

con-torquĕo, torsi, torsum, ēre, **in die Runde herumdrehen**, = **wenden**, = **bewegen**, I) im Allg.: navem quolibet, herumlenken, Lucr.: membra quocumque vult contorquet, reckt, Cic.: amnes in alium cursum contortos et deflexos, Cic.: ut (deus rotundus) eā celeritate contorqueatur, sich herumbewegt, Cic.: contorquens silvas insano vortice, drehend in rasendem Strudel, Virg. – übtr.: (auditor) tamquam machinatione aliquā tum ad severitatem, tum ad remissionem animi est contorquendus, ist zu nöthigen, herumzubringen zu ꝛc., Cic. – deinde contorquent et ita concludunt, geben sie der Sache eine erzwungene Wendung, machen sie eine Seitenwendung und ꝛc., Cic. — II) insbes.: A) **schwingen**, brachium, Cornif. rhet. 4, 55, 68. – prägn., **schwingen** = **schleudern**, c. hastam in latus, Virg.: c. telum in eum, Curt.: hasta viribus contorta, Ov. – übtr., von der schwung-, kraftvollen Rede, (fulmina illa, *sc.* verborum) numeris contorta ferrentur, einen so kraftvollen Schwung hätten, Cic.: quae verba contorquet, wie schwungvoll ist seine Rede, Cic. — B) **winden**, contorta toga, um den Arm gewundene, Cornif. rhet. 4, 55, 68. – cornua rugarum ambitu contorta, runzelig gewundene, Pl.: arbor magna ex parte contorta, krumm gewunden, Pl.: crinis contortus, Sen. poët.

con-torrĕo, torrŭi, ēre, **ausdörren**, = **trocknen**, v. Feuer, Amm. 18, 7, 4.

contortē, *Adv.* (contortus), **gezwungen**, **verschroben**, griech. ὑπερβατῶς, c. dicere, Cic. – contortius concludi, in allzugedrängter u. daher gezwungener Schlußfolge ausgedrückt werden, Cic.

contortĭo, ōnis, *f.* (contorqueo), I) das **Schwingen**, dexterae, Cornif. rhet. 4, 19, 26. — II) die **Verschrobenheit** der Rede, contortiones orationis, verschrobene Ausdrücke, Cic. Fat. 9, 17.

contortĭplĭcātus, a, um (contortus u. plico), **verdreht und verwickelt**, Plaut. Pers. 4, 6, 26 (708).

contortŏr, ōris, *m.* (contorqueo), **der Verdreher**, legum, Ter. Phorm. 2, 3, 27 (374).

contortŭlus, a, um (*Demin.* v. contortus), etwas **geschraubt**, conclusiunculae, Cic. Tusc. 2, 18, 42.

contortus, a, um, *PAdj.* (v. contorqueo), I) **verschlungen**, **verwickelt**, c. et difficiles res, Cic. – v. Gedanken u. Reden ꝛc. = **geschraubt**, **gekünstelt**, **gezwungen**, c. et aculeata quaedam σοφίσματα, Cic.: verba c. et fidicularia, Fronto. — II) **schwungvoll**, **kraftvoll**, oratio, Cic.: vis orationis, Quint.: subst., contorta, orum, *n.* (Ggstz. lenia), Quint.

contrā (v. com, d. h. κατά, „gen", wie extra von ex), I) *Adv.*: A) räumlich = **gegenüber**, **auf der entgegengesetzten Seite**, *vis à vis*, Plaut., Liv. u. A. — B) übtr. von Handlungen: 1) die andern entsprechen = **andrerseits**, **dagegen**, **entgegen**, Plaut. u. Ter. — 2) die ihnen entgegengesetzt sind, a) **dagegen**, **entgegen**, **im Gegentheil**, **umgekehrt**: utrumque contra accĭdit, Cic.: at tibi contra evenit, Hor.: quod contra fit a plerisque, die Mehrzahl macht dieses anders, Cic. – verb. mit atque (ac) od. quam, anders als, zB. simulacrum Jovis contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere, Cic.: vides omnia fere contra, ac dicta sint, evenisse, Cic.: contra quam sanctum legibus erat, Liv. – auro c., gegen Gold gehalten, = gewogen, dem Golde gleich, Plaut. u. Ter.: non caru'st auro c., ist nicht mit Gold zu bezahlen, Plaut. – e contra od. in Einem Worte econtra, Aur. Vict. u. Hieron. – ☞ Oft

kann contra übersetzt werden durch „das Entgegengesetzte, Umgekehrte, das Gegentheil", illi dicere melius quam praecipere: nos c. fortasse possumus, Cic.: ego c. puto, Pl. Ep. (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 85, 1). — b) vom feindlichen Entgegenstreben, **entgegen, dawider**, c. facere, Ter.: c. pugnare, Lucr.: c. consistere, sich entgegensetzen, Widerstand leisten, Caes.: c. dicere, widersprechen, Cic. Tusc. 1, 31, 77; od. anklagen, κατηγορεῖν, Cic. Clu. 48, 134; vgl. Quint. 5, 11, 13: c. disputare, Cic.: c. oppugnare sagittis, Prop.: c. ire, sich widersetzen, Tac. — II) *Praep. c. Acc.*: A) räumlich = **gegenüber, gegen, nach ... hinwärts**, insula, quae c. Brundisinum portum est, Caes.: castellum c. arcem objecit, Liv. — B) übtr. auf Handlungen: 1) v. Entgegenstreben gegen etwas: a) übh. **wider, gegen** (Ggstz. secundum u. a.), c. ventum, Col.: c. aquam remigare, stromaufwärts, Sen.: c. scalas ferre, treppauf, Pl. – dah. **gegen = im Widerspruch mit** ꝛc., quod aut *secundum* naturam esset aut *contra* (*sc.* eam), Cic.: contra jus gentium, Liv.: c. opinionem, Caes. u. Sall.: c. exspectationem, Hirt. Bell. G.: c. spem, Sall.: c. spem votaque, Liv. – c. ea, „**dagegen, im Gegentheil, umgekehrt**", Caes.: mihi c. ea videtur, mir gefällt das Entgegengesetzte, ich billige die entgegengesetzte Weise, Sall. Vgl. Drak. zu Liv. 3, 57, 1. Staveren zu Nep. praef. 6. — b) v. feindl. Entgegenstreben, der feindl. Willensrichtung = **gegen, wider** (Ggstz. pro), c. alqm conjurare, armis contendere, pugnare, Caes.: c. deos disputare, Cic.: nuncios c. postulata mittere, durch B. Einwendungen machen lassen, protestiren gegen ꝛc., Sall.: quare hoc non modo non *pro* me, sed *contra* me est potius, Sall.: sive illud *pro* plebe sive *contra* plebem est, Liv.: quae *pro* patria ... quae *contra* (*sc.* patriam) gesserit, Justin.: c. pericula et insidias firmissimus, Sall. – dah. in der medic. Spr., von Heilmitteln = **gegen etwas**, Pl. — 2) v. der freundlichen Willensrichtung (= *erga, in*) = **gegen**, clementia c. minus validos, Pl. 8, 7 (7), 23. – ☞ contra als Präposit. dem Subst. nachgesetzt, Virg. u. Tac.; u. dem *Pronom. relat.*, quos contra, Cic.

contractē, *Adv.* (contractus), **beschränkt**, contractius habitare, Sen. Tranqu. 9, 3.

contractĭo, ōnis, *f.* (contraho), die **Zusammenziehung**, I) eig.: c. et porrectio digitorum, Cic.: brachii (Ggstz. projectio), Cic.: superciliorum (Ggstz. remissio), Cic.: frontis, Cic.: humerorum (Ggstz. allevatio), Quint.: nervorum, das Contractseyn, Scribon.: u. so bl. contractio et torpor, Pl. — II) übtr.: 1) die verkürzende **Zusammenziehung**, die **Verkürzung** in Schrift u. Rede, paginae, das enge Schreiben am Ende einer Seite, Cic. Att. 5, 4 *extr.* – syllabae, Contraction in der Aussprache (Ggstz. productio), Cic. – passiv, die **Gedrängtheit**, orationis (Ggstz. longitudo, die Gedehntheit), Cic. — 2) die **Beengung** des Gemüthes, die **Beklommenheit** des Herzens, c. animi (Ggstz. animi effusio in laetitia u. animi elatio), Cic.: fortissimorum animorum c., Sen.

contractĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contractio *no.* II), eine leichte **Beklommenheit**, contractiunculae quaedam animi, Cic. Tusc. 3, 34, 83.

contracto, s. contrecto.

contractūra, ae, *f.* (contraho), als *t. t.* der Bauk. = die **Verjüngung** (der Säulen), Vitr. 3, 3, 12 u. a.

1. **contractus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (contraho *no.* II), zusammengezogen = **eingezogen**, I) eig.: tanto contractioribus ultimis digitis, quanto priores descenderunt, Quint. 11, 3, 95. — II) übtr., **eingezogen = beengt, beschränkt**, enge, **schmal, knapp**, a) v. Local. ꝛc.: locus exiguus atque c., Virg.: c. vestigia vatum, der schmale (u. dah. schwierige) Pfad, Hor.: introitus contractiores, Cic.: Nilus contractior et exilior, Pl. Pan.: ignis contractior, Lucr. — b) v. der Zeit, **beschränkt** = kürzer geworden, his jam contractioribus noctibus, Cic. Parad. prooem. §. 5. — c) v. der Stimme, v. Tone, **gepreßt**, summissā atque contractā voce (Ggstz. erectā et concitatā voce), Quint.: contractum genus vocis (Ggstz. diffusum, gedehnte), Cic. — d) v. der Rede, **gedrängt, knapp zugeschnitten** (Ggstz. latus, dilatatus), dialectica quasi c. et astricta eloquentia putanda est (Ggstz. eloquentia dialectica dilatata est), Cic.: haec ratio dicendi (ars rhetorica) latior est, illa loquendi (dialectica) contractior, Cic.: ut Stoicorum astrictior est oratio aliquantoque contractior, quam aures populi requirunt, sic illorum (Academicorum) liberior et latior, quam patitur consuetudo judiciorum et fori, Cic. — e) v. Zuständen, sowohl äußern, als innern, **knapp, beschränkt**, c. paupertas, Hor. Ep. 1, 5, 20. – quae studia (Neigungen) in his jam aetatibus nostris contractiora esse debent, sich mehr beschränken müssen, Cic. Cael. 31, 76. – u. insbes., **knickerisch**, parcissimum tamen hominem vocamus pusilli animi et contracti, Sen. Ben. 2, 34, 4. — f) v. Pers.: α) **eigezogen = still, ruhig**, durch nichts gestört, contractus leget, Hor. Ep. 1, 7, 12 (vgl. Krüger u. Döderlein z. St.). — β) **eingeschränkt, sich einschränkend** im Haushalte, quis enim contractior illo est? Virg. Mor. 78.

2. **contractŭs**, ūs, *m.* (contraho), I) eig., das **Zusammenziehen**, c. acinorum, Varr. RR. 1, 68. — II) übtr., das **Eingehen** eines **Geschäfts**, rei, Quint. 4, 2, 49. – dah. der **Contract, Vertrag**, Sev. Sulpic. (b. Gell.) u. JCt.

contrā-dīco, xi, ctum, ĕre, **widersprechen**, c. alci (bei Cic. ꝛc. getrennt contra dicere und ohne Dat., s. contra *no.* I, A, 1, b), Tac., Suet. u. A.; vgl. Bremi zu Suet. Aug. 54.

contrādictĭo, ōnis, *f.* (contradico), die **Gegenrede, Widerrede**, der **Widerspruch**, Quint. u. (auch im Plur.) Tac.: contradictionem sumere, den Widerspruch des Gegners anticipiren, Quint.

contrādictŏr, ōris, *m.* (contradico), der **Widersprecher**, die **Widerpart** = der Gegner vor Gericht ꝛc., JCt. u. Amm.

contrā-ĕo, īre, **sich entgegenstellen, widersetzen**, alci, Arnob. u. Hieron. (Tac. Ann. 14, 45 *in.* getrennt contra ire).

con-trăho, traxi, tractum, ĕre, **zusammenziehen**, I) **zusammenziehen** = auf Einen Punkt **zusammenbringen**, **vereinigen, sammeln** (Ggstz. dissipare, s. Cic. Am. 7, 24), A) eig.: 1) im Allg.: muscas in manu, Pl.: (eos) ad colloquium (vereinigen zu ꝛc.), Liv. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.* = auf Einen Punkt **zusammenziehen, sammeln, versammeln**, exercitum od. impedimenta in unum locum, Caes. u. Liv.: copias eo, Nep.: naves circiter LXXX, Caes.: magnam classem, Nep. — b) Schriftwerke **zusammenbringen, sammeln**, vetera, Tac. Dial.: supra duo milia (librorum), Suet. — B) übtr.: 1) im Allg., etwas (gew. Schlimmes) zu **Wege**, zu **Stande bringen, sich zuziehen**, a) v. Pers.: lites, Cic.: negotium sibi, sich Ungelegenheiten machen, Cic.: bellum Saguntinum cum Carthaginiensibus, veranlassen, Liv.:

contracto jam inter Aetolos et Trallos certamine, sich **entsponnen hatte**, Liv. – aliquid damni, Cic.: molestias liberalitate suā, Cic.: aes alienum, Cic.: cruditatem, Quint.: morbum, Pl.: porca contracta, verschuldet, d. i. wegen eines Verbrechens zur Sühne erforderlich, Cic. — b) v. Lebl., etwas **herbeiführen, hervorbringen, erzeugen**, inopia contraxerat pestem, Justin.: virtus plus invidiae quam gloriae contraxit, Justin. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Geschäftsspr. = ein Geschäft mit Jmd. **abschließen, contrahiren**, rationem, rem cum illo, Cic.: emptionem ac venditionem, nuptias, JCt.: matrimonia, schließen (Ggsz. dimittere), Suet.: res contractae, Cic. — b) c. cum alqo, mit Jmd. **verkehren, umgehen**, Cic.: nihil cum populo, Cic. — II) **zusammenziehen = einziehen, ins Enge ziehen, verkürzen, verkleinern**, A) eig.: membra, Cic.: medium digitum in pollicem, Quint.: (pulmones) tum se contrahunt aspirantes etc., Cic.: contrahit se millepeda tactu, Pl.: cornua (Ggsz. protendere), Pl.: collum, Cic. u. (Ggsz. tendere), Quint.: frontem, runzeln, Cic. u. Hor. (vgl. in fronte rugas, Varr.): supercilia (Ggsz. remittere), Quint.: contractum genibus tangas caput, so daß du zusammengekrümmt mit den Knieen den Kopf berührst, Hor. – castra, Caes.: vela, einziehen, Hor.: arcum, spannen, Juven.: columnam, verjüngen, Vitr.: orationem, Cic.: lac, gerinnen machen, Pl.: vulnera, cicatrices, verharschen machen, Pl.: ventrem, alvum, vomitiones, anhalten, hemmen, Pl. — B) übtr.: a) **ermäßigen, hemmen**, appetitus, Cic.: cupidinem, Hor. — b) **einengen, beengen, beklommen machen**, c. ac demittere animum, Cic.: ut et bonis amici (des Fr.) quasi diffundantur et incommodis contrahantur, daß man sich (das Herz) sowohl durch das Glück des Freundes erweitert, als durch seine Unannehmlichkeiten beengt fühlt, Cic.

contrā-pōno, sŭi, sĭtum, ĕre, **entgegensetzen**, Quint. – substv., contrapositum, i, *n.* ein **Gegensatz**, Quint.

contrārĭē, *Adv.* (contrarius), **entgegengesetzt**, Cic. u. Tac.

contrārĭĕtās, ātis, *f.* (contrarius), die **Gegensätzlichkeit**, Macr. u. Sidon.

contrārĭus, a, um (contra), **gegenüberliegend, -stehend, -befindlich**, I) eig., räumlich: collis adversus huic et contrarius, Caes.: tigna iis c., Caes.: auris c., Pl.: tignis in contrariam partem revinctis, Caes.: vulnera c. (= adversa), an der Vorderseite des Körpers, Tac. — II) übtr.: A) im Allg., **entgegengesetzt**, mit *Genit.*, *Dat.*, *inter se*, *atque* od. absol., quae sunt virtutum contraria, Cic.: rusticitas urbanitati c., Quint.: orationes inter se contrariae Aeschinis Demosthenisque, Cic.: versantur retro contrario motu atque coelum, Cic.: contrario ictu per parmam uterque transfixus, sich **kreuzend**, Liv.: quinqueremes c., einander auf der Fahrt begegnend, Suet.: in contrarias partes disputare de alqa re, nach beiden Seiten, *pro* u. *contra*, Cic. – substv., contrarium, ii, *n.* u. Plur. contraria, orum, *n.* das **Entgegengesetzte, das Gegentheil, der Contrast**, Cic. u. A. – contrarium praecipere, Pl.: in contrarium disputare, Tac. Dial. – ex contrario, Caes. u. Cic., e contrario, Nep. u. Quint., im Gegentheil, dagegen: so auch in contrarium, Pl., u. per contrarium, JCt. — B) insbes.: a) **feindlich entgegenstehend, widerstrebend, ungünstig, abgeneigt**, exta, Tac.: arma, Ov. – v. Pers., quodsi forte tuis non est contraria votis, Prop.: alqs mihi invenitur maxime contrarius, als **Widersacher, Feind**, Phaedr.: u. substv., contrarii, orum, *m.* die **Widersacher, Gegner**, Vitr. 3. praef. 2. — b) **zweckwidrig, nachtheilig** (Ggsz. utilis), averna c. avibus cunctis, Lucr.: usus lactis c. capitis doloribus, Pl.: otium maxime c. esse, Caes.: id facere contrarium est, Col.

contra-scrība, ae, *m.* = ἀντιγραφεύς, der **Gegenschreiber, Controleur**, Murat. Inscr. 960, 7.

contra-scrībo, ĕre = ἀντιγράφω, **gegenzeichnen, controliren**, contrascribente Aemiliano, unter Controle des Ae., Apul. de mag. 78.

contra-scriptŏr, ōris, *m.* = ἀντιγραφεύς, der **Gegenschreiber, Controleur**, rationis summi choragi(i), Gruter. Inscr. 579, 10: pistorum, Murat. Inscr. 2042, 4.

contrā-versus, a, um (verto), **entgegengekehrt, gegenüberliegend**, Solin. u. Amm. – *Adv.* contraversum, **im Gegentheil, dagegen**, Solin. 10. §. 3.

contrectābĭlis, e (contrecto), **betastbar**, Eccl.

contrectābĭlĭtĕr, *Adv.* (contrectabilis), **berührungsweise = mit sanfter Berührung**, Lucr. 4, 658 (660).

contrectātĭo, ōnis, *f.* (contrecto), I) das **Betasten, Berühren**, Cic.: vestimentorum, Gebrauch, JCt. — II) das (widerrechtliche) **Sichaneignen einer Sache, das Entwenden**, JCt.

contrectātŏr, ōris, *m.* (contrecto), der **Antaster** als Eigenthumsverbrecher (Dieb), Ulp. Dig. 47, 2, 36. §. 2.

contrecto (contracto), āvi, ātum, āre (com u. tracto), **befühlen, betasten**, I) eig.: A) im Allg.: librum manibus, Hor.: cibos, Col.: contrectandae pecuniae cupido, im Gelde zu wühlen, Suet. — B) insbes.: 1) untersuchend **betasten, visitiren**, Suet. Claud. 35. — 2) unzüchtig **betasten** (vgl. Benecke zu Justin. 7, 3, 4), mulierem, Plaut. u. Suet.: sinus, Ov.: prägn., contrectatam filiarum pudicitiam, angetastet = geschändet, entehrt, Tac. — 3) etwas angreifend **entwenden, sich** (widerrechtlich) **aneignen**, JCt. — II) übtr.: A) im Allg.: nudare corpus et oculis vulgi contrectandum permittere, den Augen des Volks zur Schau überlassen, Tac. – conspicere totāque mente contrectare varias voluptates, mit der ganzen Kraft unseres Geistes zu erfassen, Cic. — B) insbes., **mit Eifer behandeln, -betreiben**, divulsa et quasi dispersa, Cic.: studia et disciplinas philosophiae, Gell.

con-trĕmisco, trĕmŭi, ĕre, I) *intr.* **erzittern, erbeben**, Cic.: omne contremuit nemus, Virg. – übtr., ejus in mea causa numquam fides virtusque contremuit, wankend gemacht worden, Cic. — II) *tr.* vor etwas **erzittern, erbeben**, alqd, Sen., Hor. u. A.

con-trĕmo, ĕre, **erzittern, erbeben**, Poëta b. Cic. dOr. 3, 39, 157. Lucr. 5, 1219 (1221).

con-trĕmŭlus, a, um, **erzitternd, erbebend**, Varr. Sat. Men. 67, 3.

contrībŭlātĭo, ōnis, *f.* (contribulo), die **Aengstigung**, Tert. adv. Jud. 13 ex Jesaia 65, 14.

con-trĭbŭlis, is, *m.* I) **aus derselben** *tribus*, ein **Tribusgenosse**, Gruter. Inscr. 973, 4. — II) übtr., ein **Glaubensgenosse**, Sidon. Ep. 8, 13.

con-trībŭlo, (āvi), ātum, āre, **sehr ängstigen, quälen**, Eccl.

con-trĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre, I) **zutheilen, als Theil beiordnen, -beifügen, -beigeben, einverleiben, zu einem Gebiete hinzuschlagen**, constr. mit *cum* u. Abl., Oscenses et Calagurritani, qui erant contributi cum Oscensibus, Caes. BC. 1, 60, 1. –

gew. mit *Dat.* od. mit *in* u. Acc. (s. Drak. zu Liv. 38, 3, 10. Mützell zu Curt. 5, 3, 16), c. se Aetolis, Liv.: oppidum sibi eos contribuisse, Liv.: regna alienigenis contribuit, Suet.: c. novum examen apibus vetustate corruptis, Col.: in unam urbem contributi, Liv.: c. novos cives in octo tribus, Vell.: quae ad condendam Megalopolim contributae essent, Liv. – übtr., sed hoc utilius est vitae, contributa habere remedia, Pl. — II) **mit Andern beitragen, zusammenschießen**, Ov. u. JCt.

contrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (contribuo), I) die **Vertheilung**, JCt. — II) der **Beitrag**, JCt.

contristātĭo, ōnis, *f.* (contristo), die **Betrübung, Betrübniß**, Tert. adv. Marc. 2, 11.

contristo, āvi, ātum, āre (com u. tristis), **betrüben, verdüstern**, I) dem äußeren Aussehen nach: coelum frigore pluvio, Virg.: colores sulphure (Ggstz. exhilarare), Pl.: vites caloribus contristantur, erhalten ein schlechtes Aussehen, Col. — II) moralisch = trübe, finster, traurig stimmen, alqm, Cael. in Cic. Ep.: Passiv contristari, sich betrüben, trübe (düster) gestimmt werden, Sen. u. (v. Thieren) Col.

contrītĭo, ōnis, *f.* (contero) = θλῖψις, die **Zerknirschung, Unruhe**, Eccl.

contrītus, a, um, *PAdj.* (v. contero), **abgenutzt, abgedroschen** = allbekannt, proverbium vetustate contritum, Cic.: communia et contrita praecepta, Cic.

contrōversĭa, ae, *f.* (controversus), I) eig., die **entgegengesetzte Richtung**, aquae, Ulp. Dig. 39, 3, 24. §. 5. — II) übtr., die **Streitigkeit**, der **Streit** (auch der Rechtsstreit vor Gericht), insofern sich zwei Parteien gegenüberstehen, die **Streitfrage** (auch als Schrift), a) die wirkliche: controversiam habeo cum alqo de alqa re, Cic.: controversia est inter alqos de alqa re, Cic.: in controversia versari od. esse, streitig seyn, Cic.: controversiam movere, Tac., od. inferre, Caes., od. facere, Cic., Streitigkeit erregen: in controversiam adducere od. vocare, Cic., od. deducere, Caes., streitig machen: controversias minuere, Caes.: non est controversia, quin etc., Cic.: sine controversia, ohne Widerrede, unstreitig, Cic. (aber victoria sine controversia, ein Sieg ohne Kampf, ein unblutiger Sieg, Flor.): u. sine ulla controversia, Cic. — b) die erdichtete, der als Thema in den Rhetorenschulen aufgestellte **Rechtsfall**, die **Controverse** (vollst. c. ficta, Ggstz. vera), c. scholastica (griech. σύνταξις), Sen. Rhet., Quint. u. A.

contrōversĭālis, e (controversia), **zum Streit gehörig, Streit**-, Sidon. Ep. 7, 9 u. a.

contrōversĭōla, ae, *f.* (*Demin.* v. controversia), der **kleine Streit**, Hieron. in Ruf. 1, 30.

contrōversĭōsus, a, um (controversia), **noch sehr streitig**, res, Liv. 3, 72, 5. Sen. Ep. 85, 20.

contrōversor, āri (controversus), **eine Erörterung** *pro* u. *contra* **anstellen, das** *pro* u. *contra* **erörtern, rechten**, nunc a vobis postulo, ut de isto concedatis alter alteri, et inter vos de hujuscemodi rebus controversemini, non concertetis, Cic. fr. bei Prisc. p. 803 P.: qui nascuntur ex fratribus, nihil invicem controversantur, Sidon. Ep. 4, 1.

contrō-versus, a, um (contro, wie contra, von com = „gen") entgegengewandt, d. i. I) eig., **entgegengerichtet**, perticae, Cato RR. 43, 1. – dah. **gegenüberliegend**, Amm. (s. Wagner zu Amm. 14, 2, 3). — II) übtr.: A) activ, **feindlich entgegenstehend, feindlich**, partes, Amm.: manus, Amm. – übtr., controversa sibi ac repugnantia, mit sich selbst im Streit, im Widerspruch, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 24. — B) passiv, noch der Erörterung *pro* u. *contra* unterworfen, **streitig** (Ggstz. confessus), Cic. u. A.: verb. dubius controversusque (Ggstz. certus), Cic.

con-trŭcīdo, āvi, ātum, āre, **abschlachten, abstechen, niederstechen, niedermetzeln**, taurorum opima corpora, Sen.: bestias, Suet. – plebem immisso milite, Sen.: corpus contrucidatum, Cic. – Bildl., rem publicam, hinschlachten, Cic. Sest. 10, 24.

con-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, I) **zusammenstoßen**, Lucr.: contrusa corpora, zusammengedrängt, Lucr. — II) **hineinstoßen, hineinstecken**, uvam in dolia, Varr.: alqos in balneas, Cic.

con-trunco, āre, **zusammenhauen, zerhauen**, Plaut. u. Spät.: c. cibum, aufzehren, Plaut.

contŭbernālis, is, *c.* (com u. taberna), der Mitbenutzer derselben *taberna*, I) der **Zeltgenoß, Zeltcamerad**, a) im engern Sinne v. Soldaten übh., deren gew. zehn in Einem Zelte unter einem Aufseher zusammenlagen, Torquatus, meus familiaris et c., Cic.: domi unā eruditi, militiae contubernales, Cic.: milites contubernales appellare, Tac. — b) im weitern Sinne: α) v. jungen vornehmen Römer, der zu seiner eigenen höhern militär. Ausbildung sich einem Prätor (Statthalter) als Begleiter u. Freund anschloß und sich immer in jenes unmittelbarer Nähe befand (vgl. comes *no.* b, β u. cohors *no.* II, b, α), c. aut comes magistratus, Suet.: Q. Pompejo pro consule c., Cic.: fuit in Creta postea c. Saturnini, Cic.: filium contubernalem habere perpetuum, Frontin. – Ironisch, contubernales praeclarae, v. Buhlerinnen im Zelte des Antonius, Cael. bei Quint. 4, 2, 123. — dah. β) der **Genoß, Gefährte, Schildträger** in der höhern Staatsverwaltung, L. ille Torquatus, quum esset meus c. in consulatu, Cic.: alci contubernalem in consulatu fuisse, Cic. — II) der **Haus- od. Wohnungsgenoß, Haus- u. Tischfreund**, u. übh. der **fortwährende Gesellschafter**, a) übh.: C. Arrius proximus est vicinus (Gutsnachbar); immo ille quidem jam contubernalis, Cic.: municeps tu meus et condiscipulus et ab ineunte aetate c., Pl. Ep.: ille meus in urbe, ille in secessu c., Pl. Ep.: habuisses non hospitem, sed contubernalem, Cic. – Ironisch, c. Quirini, v. Cäsar, dessen Statue im Tempel des Quirinus stand, Cic. Att. 13, 28, 3. — b) insbes., der **geschlechtliche Wohnungsgenoß**, die **geschlechtliche Wohnungsgenossin**, von als Mann u. Frau in wilder Ehe Zusammenlebenden, bes. v. Sklaven u. Sklavinnen, der **Zuhälter**, die **Zuhälterin**, Pl. u. A. – scherzh., crucibus contubernales dari, mit dem Kreuze vermählt werden, Plaut. Mil. 2, 2, 29 (184). – ☞ Ablat. Sing. contubernale, Pompon. com. 73 (Ribbeck contubernalei), contubernali, Macr. Sat. 2, 4, 29.

contŭbernĭum, ĭi, *n.* (com u. taberna), I) *abstr.* die Gemeinschaft einer *taberna*, 1) die **Zeltgenossenschaft, Zeltcameradschaft** der Soldaten, a) im engern Sinne: erant decani decem militibus propositi, qui nunc caput contubernii (Corporal) vocantur, Veget. Mil. 2, 8; vgl. 2, 13. — b) im weitern Sinne: α) v. Zusammenleben mit Soldaten übh., c. legionum, mit den Legionen, Tac. Ann. 1, 41: u. so c. militum, Tac. Hist. 2, 80. — β) v. nähern Umgang des jungen vornehmen Römers mit dem Prätor (s. contubernalis *no.* I,

b, α), contubernii necessitudo, Cic.: is eo tempore patris contubernio (in der Suite des B.) ibidem militabat, Sall. - Ironisch, c. muliebris militiae, v. Zusammenleben, vertrauten Umgang mit einer Buhlerin, Cic. Verr. 5, 40, 104. — 2) die **Wohnungsgemeinschaft, Haus- u. Tischfreundschaft**, u. übh. der **nähere Umgang**, a) übh., mit Verwandten, Freunden, Schülern ꝛc., primum in matris, deinde Liviae Augustae proaviae suae contubernio mansit, Suet.: ut tot tantisque dotibus villulae nostrae maxima commendatio ex tuo contubernio accedat, Pl. Ep.: Metrodorum et Polyaenum magnos viros non schola Epicuri, sed contubernium fecit, Sen. — Uebtr.: α) v. der Wohnungsgemeinschaft der Thiere mit Menschen, si hominis contubernium passa est (bestia immanis), Sen. de ira 3, 8, 2: u. der Thiere mit Thieren, fortuitum c., Phaedr. 2, 4, 4. — β) im Bilde, v. Abstr., adeo felicitatis et moderationis dividuum contubernium est, so selten wohnen G. u. M. unter einem Dache zusammen, Val. Max.: necesse est assidua sit in tam magno vitiorum contubernio rixa, in einer so großen Gesellschaft von Lastern, Sen. — b) die geschlechtliche **Wohnungsgemeinschaft = die wilde Ehe, Zuhälterschaft**, das **Concubinat** sowohl des Sklaven mit einer Sklavin (die in Rom allein mögliche Art der Ehe zwischen Sklaven), Col. u. A., als auch (im Ggsz. von connubium) des Freien mit einer Buhlerin ꝛc., Petr. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 5, 5, 20). — II) *concr.* die gemeinschaftliche *taberna*, 1) das **gemeinschaftliche Zelt**, deponere in contubernio arma, Caes.: u. milites progrediuntur contuberniis, Tac.: non capit idem contubernium virum fortem et victum, Sen. — 2) die **gemeinschaftliche Wohnung** insbes. eines in wilder Ehe lebenden Sklavenpaares, contubernio servi publici abditus, Tac. Hist. 1, 41. - übtr., der Bienen, Pl. 11, 11 (10), 26.

con-tŭĕor, tŭĭtus sum, ēri, beblicken, d. i. I) **erblicken, ansichtig-, gewahr werden**, c. longinqua (Ggsz. nisi prope admota non cernere), Pl. 11, 37 (54), 142; vgl. *ibid.* §. 143. - m. dopp. *Acc.*, id novum Agesilaus contuens, dieß als etwas Neues erblickend = da dieß dem Ag. ein neuer Anblick war, Nep. Chabr. 1, 2. — II) **ins Auge fassen, in Augenschein nehmen, überblicken, überschauen, beschauen, betrachten**, 1) im Allg.: a) eig.: aspicite ipsum, contuemini os, Cic.: quod tandem spectaculum fore putamus, quum totam terram contueri licebit, Cic.: u. c. inter se, einander ins Angesicht sehen (Ggsz. aversos jacēre), v. Thieren, Pl. - c. in adversum (gerade aus), Solin. - alqm acrius, Nep.: alqm non sine admiratione, Suet.: alqm altero oculo, duobus oculis, Cic.: solem oculis immobilibus, Pl. - v. personif. Local., Acrocorinthus utraque maria contuens, Mela 2, 3, 7; vgl. Cic. pro domo 57, 146. — b) übtr., geistig, bene propositum plane c. ac videre plane, Lucr. 6, 653: quum (revocatio illa) a contuendis nos malis avocat, Cic. Tusc. 3, 16, 35. — 2) prägn., ins Auge fassend **auf** etw. **Bedacht nehmen**, in alimoniis armenticium pecus sic contuendum, lactentes cum matribus *ne* cubent, Varr. RR. 2, 5, 16.

contŭĭtŭs, ū, *m.* (contueor), das **Anblicken**, der **Anblick**, Plaut. u. A.

contŭmācĭa, ae, *f.* (contumax), der edle u. unedle **Trotz**, die **Unbeugsamkeit**, die **Widerspenstigkeit, Störrigkeit, Caprice** (Ggsz. obsequium), a) v. Menschen: α) übh.: insolentia, superbia, contumacia, Cic.: c. et arrogantia, Cic.: c. et ferocitas, Suet.: c. et dedignatio parendi, Pl. Pan. 18, 1. - oris oculorumque c. ac superbia, Cic.; vgl. idem habitus oris, eadem c. in vultu (eines Angeklagten), Liv.: c. responsi tui, Cic. - libera c., edler Tr. (des Socrates, seinen Richtern gegenüber), Cic.: abrupta c. (Radicalismus; Ggsz. deforme obsequium, Servilismus), Tac. - m. Ang. gegen wen? c. adversus principem, Tac. Hist. 4, 3. — β) insbes., die **Widerspenstigkeit** gegen den Richterspruch od. gegen die Ladung vor Gericht, Trajan. bei Pl. Ep. 10, 57 (65) *extr.* u. JCt. — b) der Thiere: pervicax c. (bovis), Col.: contumaciam pecorum vincere (v. Schmerz der Strafe), Sen.: necessitate contumaciam deponit bos, Col.

contŭmācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (contumax), **trotzig, unbeugsam** (im guten u. übeln Sinne), **widerspenstig, störrig, capriciös**, contumaciter, arroganter, ἀκοινωνήτως scribere, Cic.: c. adesse, Pl. Pan.: c. omnia agere, Liv.: c. repudiare alqd, Cic.: contumacius gerere se, Nep.: contumacius parēre, Suet.

contŭmax, mācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (com u. TEM-o, temno), jeder fremden Macht, jedem fremden Willen, jeder fremden Zumuthung aus Selbstgefühl od. Hochmuth die Stirne bietend, **trotzig, unbeugsam, störrig, widerspenstig, capriciös**, a) v. Pers. u. persönl. Vornahmen od. Zuständen: α) übh.: si (reus) contumax, arrogans, securus sit, Quint.: arrogantia oris et c. animus, Tac.: quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior? Cic.: ebrietas contumacissimos et jugum recusantes in alienum egit arbitrium, Sen. - preces, Tac.: voces c. et inconsultae, Tac.: ille non interrito modo, sed contumaci quoque vultu intuens regem, Curt. - m. Ang. gegen wen od. was? in superiores c., in aequos et pares fastidiosus, Cornif. rhet.: c. adversus plebem, Suet.: animus contra calamitates fortis et c., Sen.: c. etiam adversus tormenta servorum fides, Tac.: m. *Dat.* (= gegen), populus c. regibus suis, Sen. poët.: c. Homero, dem H. zum Trotze, Sidon. poët.: Hispanis c. capillis, Mart. — β) insbes., **widerspenstig** gegen den Richterspruch od. gegen die Ladung vor Gericht, Pl. Pan. 40 *extr.* u. JCt. — b) v. Thieren: c. boves, Col. - m. Ang. wobei? durch *ad* m. Acc., gallina c. ad concubitum, Col. - m. Ang. wogegen? durch *Dat.*, asinus c. servitio, Col. — c) v. Lebl., **ungefügig, spröde**, lima, Phaedr.: syllaba, sich nicht ins Metrum fügend, Mart. - v. Pflanzen, laserpitium res fera et c., schwer zu ziehen, Pl.: m. *Dat.* (= gegen), cardamum c. frianti, Pl.

contŭmēlĭa, ae, *f.* (v. Stamme TEM, wovon auch temno, contemno, also die aus Verachtung entspringende) **Ehrenkränkung, die Beschimpfung, Schmähung, der Schimpf, die Schmach, schmachvolle Behandlung, Mißhandlung, schmachvolle Zurücksetzung**, I) eig.: A) im Allg.: contumeliam alci facere, dicere, Plaut. u. Ter.: contumeliam jacĕre in alqm, Cic.: alqd in contumeliam accipere, sich durch etwas verletzt fühlen, es für schimpflich halten, Ter. u. A.: c. od. contumeliae verborum, Schimpf-, Schmähreden, Verbalinjurie, Cic. u. Caes. — B) insbes., die **Ehrenkränkung**, entehrende **Mißhandlung** durch Unzucht, die **Schändung**, Liv. 8, 28, 2: piratarum contumelias perpeti, Cic. dHar. Resp. 20, 42. — II) übtr., v. Lebl., das **Ungemach**, die **Unbill**, quamvis vim et con-

tumeliam perferre, Caes. BG. 3, 13, 3: lignum inquinare omni contumeliā, Phaedr. 1, 2, 21.

contŭmēlĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contumeliosus), **schmählich, schimpflich, ehrenrührig**, Cic. u. A.

contŭmēlĭōsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contumelia), **voller Ehrenkränkung, = Beschimpfung, = Schmähung**, d. i. a) v. Pers. = **herabwürdigend** od. **ehrenrührig** od. **schmachvoll verfahrend, = schmähend, schmähsüchtig**, Cic. u. A.: quam c. in edictis, Cic. — b) v. Lebl. = **herabwürdigend, ehrenrührig, schmählich, schmachvoll**, dicta c., Sall.: literae c. in alqm, Cic.: contumeliosum id militibus, Tac.

con-tŭmesco, ĕre, **stark aufschwellen**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 71.

con-tŭmŭlo, āvi, ātum, āre, I) **hügelförmig anhäufen**, Pl. 10, 33 (51), 100. — II) **mit einem Grabhügel bedecken**, Ov. u. Mart.

con-tundo, tŭdi, tūsum, ĕre, **zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerbrechen, zerquetschen**, I) eig.: thymum in pila, Varr.: alqm pugnis, zerbläuen, Plaut.: manus, Cic.: contusi ac debilitati inter saxa rupesque, Liv.: c. nares a fronte resimas, zusammen=, einquetschen, Ov. – v. Hagel, c. vites oleamque, Hor.: v. Krankheiten, die ein Glied „lähmen", articulos, Hor. — II) übtr., **bändigen, bezähmen, schwächen, zerrütten, zunichte machen**, calumniam, audaciam, Cic.: animum suum, Cic.: classem, Liv.: populos feroces, Virg.: facta Talthybii, durch die meinigen übertreffen, Plaut. – ☞ Perf. contūdit gemessen, Enn. Ann. 387; vgl. Prisc. p. 891 P.

con-tŭor, i, altlat. = contueor *no.* II, Plaut. u. Lucr.

conturbātĭo, ōnis, *f.* (conturbo), **die Verwirrung, Verstörung**, a) die physische, oculorum, Wirre, Getrübtheit (griech. ταραξις), Scribon. 19: mentis (des Wahnsinnigen), Cic. Tusc. 4, 13, 30. — b) die gemüthliche, **die Bestürzung**, Cic.

conturbātŏr, ōris, *m.* (conturbo), **zum Bankerott führend**, poet. für **kostspielig**, aper, Mart.: macellus, Mart.; vgl. Gronov zu Ter. Eun. 5, 2, 29.

conturbātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. conturbo), **verwirrt, verstört, wirr**, a) physisch: oculus, Cic.: animus, Cic. — b) geistig u. gemüthlich, v. Pers.: α) **im Denken verwirrt**, et mehercule eram in scribendo conturbatior, Cic. — β) **im Gemüthe verwirrt, verstört** = bestürzt, verlegen, Cic.

con-turbo, āvi, ātum, āre, **verwirren, in Verwirrung=, Unordnung bringen**, a) mater. Ggstde.: α) übh.: c. ordines Romanorum, Sall.: c. basia, in ungeordneter Menge wechseln, Catull.: obscön., c. pedes = *implicare*, Plaut. — β) **verwirren = verstören, trüben**, vocem, Lucr.: c. et infirmare imaginum notas, Cornif. rhet. — b) öffentl. u. häusl. Verhältnisse: rem publicam, Sall.: rem, den ganzen Handel verrücken, Sall.: annum c. et confundere, Suet. – bes. c. rationes od. rationem od. absol. conturbare, **in seinem pecuniären Verhältnisse in Verwirrung=, in Verlegenheit gerathen, brouilliren, bankerottiren** (s. Wunder zu Cic. Planc. 28, 68. Gronov zu Ter. Eun. 5, 2, 29), Cic. u. A. – übtr., ita conturbasti mihi rationes meas, ut etc., so sehr hast du mir das Concept verrückt, daß ꝛc., Ter. Eun. 5, 2, 29 (868). — c) Geist u. Gemüth, α) **den Geist im Denken verwirren, verstören, irre machen**, animum, Lucr.: conturbatur alqs similitudine, ut ignoret, quid etc., Cornif. rhet. — β) **die Sinne, das Gemüth verstören, verwirren = in Verlegenheit setzen, bestürzt machen**, alqm, alqm valde, Cic.: haec sunt quae conturbant in deliberatione nonnumquam, Cic.

con-turmālis, is, *m.* von eben derselben *turma*, **der Schwadronscamerad, Waffenbruder**, Amm.: übtr., c. omnis operae, **Genosse, Theilnehmer** bei ꝛc., Amm.

con-turmo, āre, **schwadronsweise (in Escadrons) aufstellen**, c. se fortiter, Amm. 16, 12, 37.

contus, i, *m.* (κοντός), I) **Stange** (als Schiffsgeräth), **langer Wurfspieß, Pike** (als Waffe der Reiter), Liv., Virg. u. A. — II) übtr., **das männliche Glied**, pedalis, Auct. Priap. 10, 3.

contūsĭo, ōnis, *f.* (contundo), I) **das Zerstoßen, Zerdrücken, Zerquetschen**, falcis hebetioris, Pl.: olivarum, Col. — II) als medic. *t. t.*, **Quetschung, Contusion**, Scribon. 101 u. a.

contūsum, i, *n.* (contundo), **Quetschung, Contusion**, Pl. u. Scribon.

con-tūtŏr, ōris, *m.* ein **Mitvormund**, JCt.

contūtŭs, ūs, *m.* = contuitus.

conŭla, ae, *f.* eine Pflanze = polion (w. s.), Apul. Herb. 58.

cōnus, i, *m.* (κῶνος), **der Kegel**, I) eig.: coni acumen, Lucr.: coni forma, Cic. — II) meton.: A) (= φάλος, später κῶνος) ein kegelförmiger Bügel am Helm, in dessen Spitze der Helmbusch eingesenkt war (vgl. Isidor. 18, 14, 2), **der Kegel**, Virg. u. Pl. — B) als **Frucht, der Zapfen**, cupressinus, Col. 6, 7, 2. — C) eine Art **Sonnenuhr**, Vitr. 9, 8 (9), 1.

con-vădor, āri, Jmd. **zum Termine fordern**, scherzh., ubi tu es, qui me convadatu'st Veneriis vadimoniis? der zum Termine vor die Venus (= zu einem Stelldichein) mich bestellt, Plaut. Curc. 1, 3, 5 (162).

convălescentĭa, ae, *f.* (convalesco), **die Genesung**, Symm. Ep. 3, 11 *extr.*

con-vălesco, vălŭi, ĕre, **erstarken**, I) **erstarken = kräftiger=, stärker werden, kräftig heranwachsen**, 1) eig.: a) v. Menschen, Justin.: v. Thieren, Varr. u. Col. — b) v. Pflanzen = **bekleiben**, Varr. u. Col. — c) v. Feuer = **wachsen, überhand nehmen**, Quint. u. Ov. — 2) übtr.: a) **erstarken = an Macht zunehmen, mächtig werden, wachsen, überhand nehmen**, von Menschen u. Dingen, Cic., Liv., Ov. u. Col. — b) **Geltung erhalten**, testamentum, donatio convalescit, Cic. — II) **erstarken = sich erholen, gesund werden, genesen**, 1) eig., Cic. u. A.: c. ex morbo, Cic.: c. de vulnere, Ov. – *Partic.* subst., convalescens, der „Genesende", Pl. — 2) übtr., **sich aus einem übeln Zustande erholen**, ut tandem sensus convaluere mei, vom Staunen sich erholten, Ov.: spatium dare convalescendi augendarumque opum, Auct. Bell. Afr.: ut tandem annona convaluit, Suet.

convallātĭo, ōnis, *f.* (convallo), **die Verschanzung**, Tert. adv. Jud. 8.

con-vallis, is, *f.* **die hohle Thalniederung, der hohle Thalkessel**, zuw. auch die hohen Thalwände, **Thalhängen**, Cic., Caes. u. A. – Im Plur. auch heteroklit. convallia, ium, *n.*, Spät.

con-vallo, āvi, ātum, āre, **umschanzen, umringen**, Gell. u. Tert.

con-vărĭo, āre, **ganz bunt machen**, cutim omnimodis maculationibus, Apul. de mag. 50: absol., Cael. Aur. Chron. 1, 1, 7.

convăso, āvi, ātum, āre (com u. vasa), **zusammenpacken, einpacken**, bes. zur Reise, aliquid,

Ter. Phorm. 1, 4, 13 (190). – übtr., Sidon. Ep. 1, 9 *extr.*

convectĭo, ōnis, *f.* (conveho), das **Zusammenfahren, -bringen,** annonae, Amm. 14, 10, 4.

convecto, āre (*Intens.* v. conveho), **wieder u. wieder zusammenfahren, -bringen,** praedam, Virg.: legiones, dolabras, falces scalasque ex proximis agris, Tac.

convectŏr, ōris, *m.* (conveho), I) **der zusammenfährt, einfährt,** dah. Convector, die dem Einbringen der Getreideernte vorstehende Gottheit, Fab. Pict. b. Serv. Virg. Ge. 1, 121. — II) der **Mitpassagier, Reisegefährte zu Schiffe,** Cic. Att. 10, 17, 1: zu Lande, Apul. Met. 1, 15.

con-vĕho, xi, ctum, ĕre, **zusammenfahren, -tragen, -bringen,** c. frumentum ex finitimis regionibus, Caes.: c. materiam, calcem in insulam, Cic. – insbes., als *t. t.* der Landw., das geerntete Getreide **einfahren, einbringen,** fructus in villas, Varr.: messes, Pl.

con-vello, velli, vulsum, ĕre, etw. Festes, Ruhendes **aus seiner Lage reißen, los-, herausreißen, aufreißen, umreißen, fortreißen,** I) eig.: 1) im Allg.: vectibus infima saxa turris, Caes.: repagula, Cic.: simulacrum Cereris e sacrario Catinae, Herculem (Herculesbild) ex suis sedibus, Cic.: glebam vomere, Catull.: convulsae naves undis euroque, Virg.: c. teneros fetus, **abortiren,** Ov.: convulsi laniatique centuriones, vom Boden aufgerissenen, Tac.: me ex nostris paene convellit hortulis (mich beinahe aus meinem Garten [d. i. der Philosophie des Epicur] fast mit Gewalt fortgerissen), et deduxit (hingeführt) in Academiam, Cic. Legg. 1, 21, 54. – als milit. *t. t.*, c. signa, die Feldzeichen aus dem Boden reißen (als Zeichen des Aufbruchs), Cic. u. Liv.: u. so c. vexilla, Tac. Vgl. Giese zu Cic. de Div. 1, 35, 77. *Brisson.* de Formul. p. 327. — 2) insbes., als medic. *t. t.*, a) Gliedmaßen aus den Fugen reißen, **verrenken,** artus, Lucr.: armos, Col. – Plur. subst., convulsi, orum, *m.*, Verrenkte, Pl.: u. convulsa, orum, *n.*, Verrenkungen, Pl. — b) convelli, **Zuckungen-, den Krampf bekommen,** latere convulso, Suet.: fauces convulsae, Quint. — II) übtr., etwas gleichs. in seinen Grundfesten **erschüttern, wankend machen, untergraben, fortreißen, zerstören,** c. rem publicam judicio aliquo, Cic.: cuncta rei publicae auxilia labefactari convellique, Cic.: c. judicia, Cic.: c. vires aegri, Cels.: c. fidem legionum promissis, Tac.: c. verbis pectus, Ov.: caede Messalinae convulsa Principis domus, Tac.: c. alqm de pristino statu, Cic.: eā discordiā nepotes suos convelli, dieser Hader reiße ihre E. (aus ihrer ruhigen Bahn) mit fort, Tac.

con-vēlo, vēlātus, āre, **ganz verhüllen,** convelato capite, Gell. 19, 9, 10. – übtr., Gell. 7, 3, 44.

convĕna, ae, *c.* (convenio), **zusammenkommend, -treffend, sich zusammenfindend,** qui amantes una inter se facerem convenas, mache, daß das liebende Paar zusammenkommt, sich trifft, Plaut.: c. undique multitudo, Amm.: serpentes c., Solin.: aquae c., zusammenfließend, sich vereinigend, Solin. – im Plur. subst. = **zusammengelaufenes Volk, zusammengelaufene Fremdlinge,** Cic. u. A.

convĕnĭens, tis, *PAdj.* (v. convenio), I) **übereinstimmend, einstimmig, harmonirend,** bene convenientes amici, Cic.: bene c. uxor, Suet.: c. et conjuncta constantia inter augures, Cic.: motus inter se c., Lucr. — II) zu etwas **passend, ihm angemessen, schicklich,** cum alqa re, Cic.: alci rei od. ad alqd, Cic.: inter se, Cic.: toga c., passend, anschließend, Ov.: *Compar.* u. *Superl.* b. Suet. u. Vell. – conveniens est = convenit, **es schickt sich, ziemt sich, paßt,** convenientius est dici, Pl.: Parenti publico convenientissimum nihil cogere, Pl. Pan.

convĕnĭentĕr, *Adv.* (conveniens), **übereinstimmend, passend, angemessen,** alci rei, Cic.: cum alqa re, Cic.: ad alqd, Liv. – *Superl.* b. Augustin.

convĕnĭentĭa, ae, *f.* (convenio), das **Zusammentreffen, die Uebereinstimmung, Harmonie,** naturae cum extis, Cic.: partium, Cic.: absol., Cic.

con-vĕnio, vēni, ventum, īre, *v. intr.* u. *tr.* I) **zusammenkommen, zusammen- od. eintreffen, sich zusammen- od. einfinden, sich versammeln** (Ggstz. abire, discedere), A) im Allg.: 1) eig., v. Pers.: ex provincia, Caes.: undique ex Gallia, Caes.: illuc, Ov.: huc, Cic.: huc undique, Caes.: ad ripam Rhodani, Caes.: ad aedes, Cic.: ad regem, Liv.: armati cum silentio ad se convenirent, Liv.: ad judicium, Cic.; **aber** ad clamorem, bei dem Geschrei, Caes.: ad bucinam inflatam (beim Hornschall) ad pabulum (zum F.), Varr.: in consilium frequentes, Cic.: in domum Calvini ad officium, Val. Max.: unum in locum, Caes., u. bl. in unum, Sall. u. Liv. (s. Drak. zu Liv. 28, 3, 9): in Achradinam ad curiam, Liv.: Romam, Pisas, Liv.: eodem et ab Selymbria et ex Thracia, Liv.: ex fuga in oppidum, Caes. – quanta illic multitudo convenisse dicebatur, Cic.: in colonia Agrippinensi in domum privatam c., Tac.: Cyrri apud hiberna decumae legionis, Tac.: Ephesi ad Antiochum, Justin. — 2) übtr., von Lebl., conveniunt mihi munera multa huc ab amatoribus, kommen ein, Plaut.: huc convenit utrumque bivium, trifft zusammen, Pl. – v. Abstr., quum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, Cic.

B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, von Stadtgemeinden, die in der Jurisdiction zu irgend einem Hauptorte gehören, civitates, quae in id forum convenirent, in diese Kreisstadt gehören, Cic. Verr. 2, 15, 38. u. so Pl. 5, 28 (29), 105. — 2) jurist. *t. t.*, c. in manum (von der Frau), durch die Heirath (usus, confarreatio od. coemptio, s. d.) **in die Gewalt des Mannes kommen,** Cic. Top. 3, 14: so auch c. in matrimonium cum viro, Gell. 18, 6, 8. — 3) mit Jmd. zufällig od. absichtlich **zusammenkommen, zusammentreffen, Jmd. treffen, aufsuchen, um ihn zu sprechen, mit ihm zu unterhandeln, ihn um etwas zu ersuchen, Jmd sprechen, ansprechen, angehen,** a) übh.: sex equites, Caes.: ibi tribunos plebis, Caes.: quotidie plurimos, Cic.: ubi eos convenit? Cic.: c. alqm in itinere, Caes.: alqm ad Tempe Thessalica, Liv.: alqm Corcyrae, Cic.: alqm Demetriade, Liv. – im Passiv, ut se conveniri nolit, Cic.: eum a minore Balbo conventum, Cic.: opus sibi domino convento, müsse den H. sprechen, Liv.: conveniendi patris tempus capere, Ter. — b) als jurist. *t. t.* = Jmd. **gerichtlich angehen, belangen,** vor Gericht fordern, JCt.: de od. pro alqa re, JCt.: dah. c. alqd (nomen, culpam u. dgl.), wegen etwas **klagbar werden,** JCt.

II) prägn.: A) zusammenkommend **ein Ganzes bilden, sich vereinigen, verbinden,** 1) eig., von Atomen, Lucr. 5, 429: von Menschen u. Thieren, **sich begatten,** Lucr. 2, 923. Pl. 11, 24 (29), 85. — 2) übtr.: a) v. Pers. die im Willen, im Entschlusse ꝛc. **übereinkommen, übereinstimmen,** c. de

alqa re inter se, Plaut. u. (ohne inter se), Justin.: bl. c. inter se, Hygin. — Gew. b) alqd convenit (od. unpers. bl. convenit), **man kommt in od. über etwas überein, es kommt etwas durch Uebereinkunft** (mit Jmd. od. unter sich) **zu Stande, man vereinigt sich-, wird einig (eins) in od. über etwas, man beschließt gemeinschaftlich**, constr. alci *cum* alqo, *inter* alqos, (*impers.*) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, mit folg. *ut* u. Conjunctv., m. folg. bl. Conjunctv., u. absol. (vgl. bes. Benecke zu Cic. Lig. 6, 18. p. 37 u. zu Justin. 9, 5, 3. p. 145 *sq.* Held zu Caes. BC. 1, 28, 2), *α*) *pers.*: cum his mihi nec locus nec sermo convenit, Plaut.: pax, quae cum T. Quinctio convenisset, Liv.: judex convenit inter adversarios, ist beiden Parteien recht, Cic.: rem conventuram, man werde sich vereinigen, -vergleichen, Cic. u. A. (s. Drak. zu Liv. 30, 3, 7): ebenso omnia conventura, Sall.: conditiones non convenerunt, Nep.: in eas conditiones quum pax convenerit, Liv.: im Passiv, pax conventa, durch Uebereinkunft zu Stande gekommene, Sall. Jug. 112, 2: quibus conventis, Liv. 30, 43, 7. — *β*) *impers.*: quibuscum sibi de pace conveniret, Justin.: u. bl. ut Lacedaemoniis cum rege conveniret (*sc.* de pace), daß die L. mit dem K. einen Vergleich träfen, Nep.: cui cum paupertate bene convenit (sich mit der Armuth gut gestellt hat, gut verträgt), dives est, Sen.: quum de facto convenit, Cic.: mihi cum Dejotaro convenit, ut etc., Cic.: ita convenit inter me et hunc, ut etc., Plaut.: inter omnes convenit (mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*), man stimmt darin überein, Pl.: convenit (mit *Acc.* u. *Infinit.*), es wird allgemein behauptet (*ὁμολογεῖται*), Liv.: pacto convenit, ut etc., Liv.: darent convenit, Liv.: ut (uti) convenerat, wie man einig geworden war, Sall.: ita enim convenerat, Liv. – dah. (als beistimmende Antwort) convenit, gut, ich bin's zufrieden, Plaut. Cas. 2, 3, 54 (164).

B) zusammentreffend mit-, in-, zu etwas **passen, zusammenpassen**, 1) eig.: conveniebatque in vaginam tuam machaera militis? Plaut.: ad pedem apte convenire (von Schuhen), Cic. — 2) übtr., **sich passen** zu od. für ꝛc. (constr. *pers.* u. *impers.*, mit folg. *in* od. *ad*, mit *cum*, mit bl. *Dat.*, mit bl. *Acc.*, mit *Infinit.*, od. absol.), u. zwar: a) **zu od. für etwas passen = geeignet seyn**, ceterae vites in quemvis agrum conveniunt, Cato: convenit neuter horum modus ad omnem agrum, Varr. — b) **zu etwas passen = mit etw. übereinstimmen, stimmen, treffen, zutreffen**, haec tua deliberatio non convenit cum oratione Largi, Cic.: nomen, numerus convenit, stimmt überein, trifft zu, Ter.: *impers.*, ad nummum convenit, es trifft Alles bis auf den Heller zu, Cic. — c) **Jmd. treffen, angehen, auf Jmd. Bezug haben**, quae vitia videntur in quemvis potius quam in istum convenire, Cic.: in quem ea suspicio convenit, Cic.: nec hoc in te convenit, Cic. — d) (am häufigsten) für Jmd. od. etwas **sich passen = sich gebühren, sich geziemen, sich schicken**, illa ornamenta convenire iis rebus, quas gesseram, Cic.: aetatem aliam aliud factum convenit, Plaut. – nihil autem minus in perfecto duce .... convenire, Suet.: hoc non convenit, me agrum habere, Plaut.: u. mit bl. *Infinit.* als Subjectsatz = **es paßt-, gebührt-, geziemt-, schickt sich** (wie *προςήκει τινί*, vgl. Benecke zu Cic. Cat. 1, 2, 4), haud convenit unā ire cum amica imperatorem in via, Ter.: quid vos sequi conveniat, Cic.: neque decet aut convenit nobis periculo ulli submittere animum nostrum, Cic.: commendare dioaces conveniet Satyros, Hor.: quo nomine mirari convenit eos, qui etc., Vell. – absol., quî enim convenit, ut etc., Cic.: si tibi curae quantae conveniat, Hor. – ☞ Archaist. *Fut.* convenibo, Plaut. Cas. 3, 2, 18 (439).

conventīcius, a, um (convenio), **zum Zusammenkommen gehörig**, I) *adj.*, v. unkeuschem Zusammenkommen, patres, Besuchväter, Plaut. Cist. 1, 1, 41 zw. (Gronov u. Bothe ex patribus commentis). — II) *subst.*, conventicium, ii, *n.* die Vergütung an Geld für das Sich-Einfinden bei den amtlichen Sitzungen, welche eine griech. Magistratsperson als Ersatz für den Zeitverlust aus der Staatscasse erhielt, **das Sitzungsgeld, die Diäten**, Cic. Rep. 3, 35, 47.

conventĭcŭlum, i, *n.* (convenio), I) **die Zusammenkunft**, Cic. Sext. 42, 91 u. a. — II) meton., **ein Versammlungsort**, Tac. u. A.

conventĭo, ōnis, *f.* (convenio), I) **das Zusammenkommen, die Zusammenkunft**, concr. = **die Versammlung**, Varr. LL. 6, 9. §. 87. – **das gerichtl. Belangen, das Anklagen**, Cod. Just. 3, 6, 3. — II) **die Uebereinkunft**, Liv. u. Sen.: dah. **die Verabredung, der Vertrag**, Pl. Ep.

conventĭōnālis, e (conventio), **den Vertrag betreffend, Vertrags-**, stipulatio, Pomp. u. Ulp. Dig. 45, 1, 5 u. 52.

conventĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conventio), **eine kleine Versammlung**, Augustin. Ep. 56 *ad fin.*

convento, āvi, āre (*Intens.* v. convenio), **wieder u. wieder zusammenkommen**, externos ibi plurimos conventasse, Solin. 27. §. 7.

conventum, i, *n.* (convenio), **die Uebereinkunft, Verabredung, der Vertrag, Accord**, Cic.: als jurist. *t. t.*, pactum conventum, conventum et pactum, Cic.

conventŭs, ūs, *m.* (convenio), I) **das Zusammenkommen, die Zusammenkunft**, A) *in abstr.*: a) v. Pers.: conventus ad eam (Laida) ditiorum hominum ex omni Graecia celebres erant, Gell. 1, 8, 3. — b) v. Lebl., **das Zusammentreffen**, duarum stellarum, Sen.: dentium, Sol. — B) *in concr.* **die Versammlung**, 1) im Allg. (zu jedem beliebigen Zwecke, zur Geselligkeit, zur Berathung, zu religiöser Feier = „Festversammlung", zum Disputiren, zum Unterricht ꝛc.), Cic., Hor. u. A. — 2) insbes.: a) die in einer Provinz wohnenden röm. Bürger, **die röm. Gemeinde, -Commune** (vgl. *Gronov.* Obss. 3. p. 312 *sqq. ed. Frotsch.*), Cic., Caes. u. A. — b) **die Gerichtsversammlung** in der Provinz, **das Provinzialgericht**, das zu gewissen Zeiten von den Vorstehern der Provinz gehalten wurde, gleichs. die Assisen (vgl. *Gronov.* Obss. 3. p. 310 *sqq. ed. Frotsch.*, Bremi zu Suet. Caes. 30), conventum agere, Gericht halten, Caes. u. A.: conventibus peractis, Caes. – dah. meton. = **der Gerichtsbezirk, das Kreisamt, die Kreisstadt**, wohin mehrere Stadtgemeinden in der Jurisdiction gehören, juridici conventus, Pl.: universa provincia dividitur in conventus septem, Pl. — II) **die Vereinigung, Verbindung**, 1) eig., der Atome, Lucr. 1, 611: zur Begattung, Arnob. 2, 70. — 2) übtr., **der Vertrag, Accord** (gew. conventum, w. s.), ex conventu, Cic. Caecin. 8, 22 (viell. richtiger ex convento, wie Cornif. rhet. 2, 13, 20 jetzt von Kayser nach Handschrn. geändert ist).

con-vĕnusto, āre, **verschönern, ausschmücken**, Sidon. u. Mart. Cap.

con-verbĕro, āvi, ātum, āre, **zerschlagen**, fa-

ciem, Pl.: os, Gell. – übtr., vitia, züchtigen, Sen. Ep. 121, 4.

converrītŏr, ōris, *m.* (converro), der **Zusammenkehrer**, Apul. de mag. 7.

con-verro, verri, versum, ĕre; I) **zusammenkehren**, cape scopas ... hoc converre, Plaut.: reverram hoc, quod converri modo, Plaut.: quidquid ovilibus stabulisque conversum progesserunt, Col. – übtr., c. hereditates omnium, zusammenscharren, Cic. Off. 3, 19, 78. — II) **auskehren** (= kehrend reinigen), c. villam, Cato: c. stabulum, Col. – scherzh., converret jam hic me totum cum pulvisculo, bis aufs Stäubchen durchkehren, = ausklopfen = durchprügeln, Plaut. Rud. 3, 6, 6 (845).

conversātio, ōnis, *f.* (converso), I) der **öftere Gebrauch** einer Sache, quae extra conversationem (außer Gebrauch) ut supervacanea jacuerunt, Sen. Benef. 3, 2, 2. — II) insbes.: A) der **häufige Aufenthalt** an irgend einem Orte, Pl. u. JCt. — B) der **Verkehr** = der **Umgang**, die **Unterhaltung**, alcjs (mit Jmd.), Vell., Tac. u. A.

conversĭbĭlis, e (converto), **umdrehbar**, praepositiones, Apul. de Dogm. Plat. 3. p. 270 *ed. Oud.* od. p. 267 *ed. Hildebr.*

conversim, *Adv.* (converto), **umgekehrt**, Mart. Cap. u. Jul. Firm.

conversĭo, ōnis, *f.* (converto), die **Umdrehung**, I) eig.: A) im Allg.: c. coeli, Cic.: conversiones coelestes, Cic. — B) insbes.: 1) die durch Umdrehung der Himmelskörper bewirkte periodische **Wiederkehr** der Zeiten, mensium annorumque conversiones, Cic. Univ. 14, 44. — 2) als medic. *t. t.*: a) das **Umkehren, Ausdrehen**, c. vesicae, Pl.: conversiones vulvae, Pl. — b) die **Eitergeschwulst**, Col. 6, 17, 6. — II) übtr.: A) im Allg., die **Umkehrung, Umwandlung, Veränderung**, conversio et perturbatio rerum, Cic. Flacc. 37 *extr.* – tanta conversio (Umw. der Ansicht) ... subsecuta est, Pl. Ep. 9, 13, 18. — B) insbes., als rhetor. *t. t.*: a) die **Uebertragung** aus einer Redegattung in die andere, Quint. 10, 5, 4. — b) die **Wiederholung** desselben Wortes am Ende der Sätze, ἀντιστροφή, Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 33. — c) die **periodische Abrundung**, griech. καμπή, συστροφή, mit u. ohne orationis, verborum, Cic. dOr. 3, 48, 186 u. 49, 190.

converso, āre (*Intens.* v. converto), **um und um drehen**, animus se ipse conversans, Cic. Univ. 8, 24.

con-versor, ātus sum, āri, irgendwo **verkehren** = sich aufhalten, c. in montibus (v. Adler), Pl. 10, 3 (3), 6. – u. mit Jmd. **verkehren, Umgang haben, umgehen**, alci u. cum alqo, inter alqos, v. Menschen, Sen.: v. Thieren, Col.: absol., Sen. u. Col. – u. irgendwie verkehren = **sich aufführen, leben**, male, JCt.: ut oportet, JCt.

conversŭs, ūs, *m.* (converto), die **Umdrehung**, Macr. Sat. 7, 9. §. 4.

convertĭbĭlis, e (converto), **veränderlich**, Eccl.

con-verto (convorto), ti, sum, ĕre, I) *tr.* etwas od. Jmd. **umkehren, -drehen, -wenden**, und mit Angabe des *term. in quem*, wohin **kehren, -drehen, -wenden, -richten, -lenken, -ziehen**, A) eig.: 1) im Allg.: a) mit bl. *Acc.*: c. manum, Quint.: conversis inter se pedibus stare, Gegenfüßler seyn, Pl.: c. crines calamistro, kräuseln, Petr. – se convertere u. medial converti, sich umdrehen (von Himmelskörpern), Cic.: u. von Pers., se conv., sich umwenden, umdrehen, Ov., od. umwenden fliehen, Caes. – c. terga, den Rücken wenden, die Flucht ergreifen, Caes.: signa, Kehrt machen = die Fronte verändern, eine Schwenkung machen, Caes., u. umwenden (zur Flucht), Liv. (vgl. die Auslgg. zu Caes. BG. 2, 26, 1). – conversae sunt cohortes (*sc.* in fugam), Vell.: poet., vias, umwenden, Virg.: fugam, von der Flucht zurückkehren, Virg. — b) mit Angabe des *term. in quem*: α) durch *in* m. Acc.: equos frenis in hostes, Lucr.: naves in eam partem, Caes.: aciem in fugam, Caes.: ferrum in se, Virg.: video in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos, Cic.: iter in provinciam, Caes.: se in Phrygiam, Nep. — β) durch *ad* m. Acc.: navem ad puppim, drehen, wenden, Cic.: eam materiam conversam ad hostem collocabat, Caes.: se ad alqm, sich wenden nach Jmd., sich auf ihn werfen (= ihn angreifen), Caes.: se ad ortum, Ov.: se ad judicem, Quint. — γ) durch *contra* m. Acc.: tigna contra vim atque impetum fluminis, gegen die Strömung u. den Andrang richten, Caes. — δ) durch *sub* m. Acc.: cursum sub terras, unter die E. nehmen, Lucr. — ε) durch *Dat.*: convertit majus lumen in diem nobis luna, Lucr.: u. medial, Zephyro convertitur luna, wendet sich zum &c., Lucan. — ζ) durch Localadverbien: aciem eo, Caes.: aspectum facile quo vellent, Cic. – od. durch den Locativ, se domum, Ter. — 2) insbes., heimlich entfernen = **an sich ziehen, unterschlagen**, pecuniam publicam domum suam, Cic. Verr. 3, 76, 176.

B) übtr.: 1) im Allg.: risum in judicem, Cic.: rationem in fraudem malitiamque, anwenden, Cic.: non paulum in rem suam, unterschlagen, Cic.: animos imperatorum ad deorum cultum a vitae pravitate, Cic.: eas copias ad patriae periculum, anwenden, verwenden, Brut. in Cic. Ep.: ingenium et studium ad causas agendas, Cic.: se totum ad ejus viri voluntatem nutumque, Cic.: se ad philosophos, Cic.: se ad otium pacemque, sich nach Ruhe u. Frieden sehnen, Cic.: quocumque te animo et cogitatione converteris, Cic. — 2) insbes.: a) conv. se in od. ad alqm, **voll Erwartung-, voll Vertrauen den Blick auf Jmd. richten** (= sein Zutrauen auf Jmd. setzen), Cic. Rep. 6, 12. Nep. Att. 8, 1. — b) oculos (od. alqm) ad od. in se, Jmds. **Blick od. Aufmerksamkeit auf sich hinlenken, -auf sich ziehen**, omnium oculos ad se, Nep.: omnium oculos animosque in semet, Curt.: totum terrarum orbem in se, Vell. – u. so bl. c. ora vulgi, Hor.: c. hominum (od. omnium) oculos od. omnes od. plebem, Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 51, 9): homines, Suet.: animos, Liv. — c) alqm ad se, Jmds. **Neigung sich zuwenden, Jmd. für sich gewinnen**, quum aliqua iis ampla et honesta res objecta totos ad se convertit et rapit, sie ganz für sich gewinnt u. hinreißt, Cic. Off. 2, 10, 37. — 3) prägn., das Wesen einer Sache umkehren, d. i. **sie umändern, verändern, verwandeln**, a) im Allg.: α) mit bl. *Acc.*: formas mutareque colores, Lucr.: mutant naturam res et convortunt corpora sese, Lucr.: rem publicam, in Unordnung bringen, Cic.: commutato consilio atque itinere converso, Caes.: conversa subito fortuna, wendete sich, Nep.: convertit animum avaritia, Sall.: conversi animum vultumque, Tac.: hāc oratione habitā mirum in modum conversae sunt omnium mentes, Caes. – als milit. *t. t.*, castra castris, Lager mit Lager wechseln, vertauschen, d. i. fortrückend immer neue Lager aufschlagen, Caes. BC. 1, 81, 3. — β) mit *in* u. Acc.: se in hirundinem, Plaut.: sese in ho-

minem (von einer Gottheit), Ter.: Hecubam in canem, Cic.: deum (*i. e. Jovem*) in pretium (*i. e. aurum*), Hor.: crimen in laudem, Cic.: convertunt amicitiae se in graves inimicitias, Cic. — b) insbes., ein Schriftwerk übersetzen, übertragen, orationes e Graeco, Cic.: aliqua de Graecis, Cic.: librum in Latinum, Cic.: Electra male conversa Attilii, Cic.

II) *intr.* od. vielm. *reflex.* (s. die Auslegg. zu Sall. Cat. 6, 7. Bünem. zu Lact. Epit. 27 *extr.*): A) eig., sich wenden, umkehren, zurückkehren, convertit ad me (wendet sich zu mir, =an mich) et ... inquit, Gell. – inde (imago) retro rursum redit et convortit eodem, Lucr.: cum omni multitudine in regnum suum convortit, Sall.

B) übtr.: 1) im Allg.: ab ea sententia, quam proposuimus, convertimus ad aliquam personam, aut rem, aut fortunam, Rutil. Lup. 2, 1 *in.* — 2) prägn. = sich verwandeln, sich umändern, in mulierem, Rutil. Lup. 2, 6. – bes. sich verkehren, um= od. ausschlagen, hoc vitium huic uni in bonum convertebat, schlug aus zum Guten, Cic.: nec in falsum e vero praeterita possunt convertere, Cic.: regium imperium in superbiam dominationemque convortit, Sall.

con-vescor, i, mit Jmd. zusammen speisen, Eccl.

con-vestĭo, īvi, ītum, īre, bekleiden, I) eig.: corpora, Enn. trag. 167 (126). — II) übtr., bekleiden = bedecken, umgeben u. dgl., c. omnia hederā, Cic.: omnia suā luce (v. der Sonne), Lucr.: domus duobus lucis convestita, Cic. – ☞ Parag. *Infinit.* convestirier, Enn. trag. 196 (trag. inc. fab. 137 *ed. Ribb.*). Arnob. 5, 41.

con-vĕtĕrānus, i, *m.* ein Mitveteran, Cod. Just. u. Inscr.

convexĭo, ōnis, *f.* (convexus), die Wölbung, gewölbartige Rundung, Gell. u. Arnob.

convexĭtās, ātis, *f.* (convexus), die Wölbung, gewölbartige Rundung, mundi, Pl.: terrae, Pl.

con-vexo, āvi, āre, zusammen= od. heftig drücken, =pressen, Filia Appii Caeci b. Gell. 10, 6, 2. Veget. 4, 25, 1 u. a.

convexus, a, um (convehor), nach unten oder nach oben zusammenstoßend, I) nach unten = steil herablaufend, rings sich vertiefend, kesselförmig, vertex c. ad aequora, Ov.: iter, Ov.: vallis, Pl. – subst., convexa vallium, Thalkessel, tiefe Thäler, Justin.: u. so bl. convexa, Virg. — II) nach oben, sich zuwölbend, gewölbt, coelum, Virg.: mundus, Pl.: pondus (mundi), Virg.: foramina terrae, Ov.: orbis lunae, Cic. – subst., convexum, i, *n.* u. häufiger im Plur. convexa, orum, *n.* die Wölbung, in convexo nemorum, Virg.: convexa coeli, Virg.: u. dass. supera convexa, Virg.

con-vībro, āvi, āre, I) *tr.* in zitternde Bewegung versetzen, Apul. u. Amm. — II) *intr.* in zitternde Bewegung kommen, sich zitternd bewegen, pedibus, Poëta b. Fest. 206, 12 (*in v.* Petulantes).

con-vīcānus, i, *m.* aus demselben Dorfe gebürtig, Dorfgenosse, Inscr. u. Cod. Theod.

convīcĭātŏr (convītĭātŏr), ōris, *m.* (convicior), ein Schelter, Schmäher, Lästerer, Cic. u. A.

convīcĭŏlum (convītĭŏlum), i, *n.* (*Demin.* v. convicium), eine erbärmliche Schmährede, conviciolis alqm lacessere, Lampr. Al. Sev. 28.

convīcĭor (convītĭor), ātus sum, āri (convicium), Jmdm. laute Vorwürfe machen, Jmd. schelten, schmähen, lästern, Varr.: c. alci, Quint.

convīcĭum (convītĭum), ii, *n.* (st. convocium, v. com u. vox), das laute Geschrei, I) im Allg.: cum maximo clamore et convicio, Cic.: c. cantorum, Cic.: ante aedes facere c., Ter. – v. Getön, Geschrei der Vögel, Ov.: der Frösche, der Cicade, Phaedr. — II) insbes.: A) das Zankgeschrei, aures convicio defessae, Cic. Arch. 6, 12. — B) das heftige, dringende Mahnen, epistolam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui, Cic. Qu. Fr. 2, 11 *in.*; nachgeahmt v. Quint. Ep. ad Tryph. 1. — C) der laute=, heftige Widerspruch, omnium vestrum, Cic.: senatus, Cic. — D) die gegen Jmd. gerichteten ehrenrührigen Vorwürfe, =Reden, das Schelten, Schmähen, Lästern, die Schmäh= od. Schimpf= od. Lästerreden (λοιδορία), Plaut., Cic. u. A.: c. facere alci, Jmd. schmähen, schimpfen, lästern, Plaut., Cic. u. A. – meton., von einer Person, die einem zu Schimpf u. Schande lebt, convicium tot me annos jam se pascere, zu Schimpf u. Schande, Plaut. Merc. prol. 59. – übtr., v. Lebl., aurium, Tadel, Zurechtweisung, Cic.: tacitum cogitationis, in Gedanken, Cic.

1. **convictĭo**, ōnis, *f.* (convinco), die Darlegung, der Beweis, rerum, Augustin. Trin. 13, 1.

2. **convictĭo**, ōnis, *f.* (convivo), I) das Zusammenleben, der beständige gesellige Umgang mit Jmd., Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 4. — II) meton. (= convictor), convictiones domesticae, Hausgenossen, Hausofficianten, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4. §. 12.

convictŏr, ōris, *m.* (convivo), der immer mit einem Andern lebt u. Umgang hat, mit ihm ißt u. trinkt, der tägliche Umgang, =Gesellschafter, =Tischgenosse, uti alqo convictore, Hor., alqo convictore quotidiano, Cic. Fil. in Cic. Ep.: convictorem esse alci, Hor.

convictŭs, ūs, *m.* (convivo), I) das Zusammenleben, der beständige gesellige Umgang, Cic. u. A. — II) insbes., das Gastmahl, die Gasterei, Vell., Tac. u. A.

con-vinco, vīci, victum, ĕre, eig. völlig besiegen, dah.: I) Jmd. einer Schuld od. eines Irrthums völlig überführen, alqm, Cic.: convincam, si negas, Cic. – mit Angabe der Schuld, gew. im *Genit.*, seltener im *Abl.*, mit *de* od. *in* mit Abl., od. mit *Infinit.*, alqm summae negligentiae, Cic.: latrocinii, Suet.: multis avaritiae criminibus, Cic.: scelere, Suet.: convicti et condemnati falsis de pugnis, Plaut.: in pari peccato, Cic.: in homicidio, Pl.: aliquid fecisse convinci, Liv. — II) übtr., etwas (bes. Verschuldetes, Geleugnetes, Falsches 2c.) siegreich, unwiderleglich darthun, erweisen, inauditum facinus ipsius qui commisit voce convincitur, Cic.: argumentis peccata convinci, Cic.: c. haec poëtarum et pictorum portenta, als nichtig erweisen, Cic.: errores Epicuri, Cic.: avaritiam, Caes.: male convicti memor furoris (κακῶς ἐλεγχθείσης μανίας), des dem Ulysses zu Aerger und Schimpf entdeckten (erlogenen) Wahnsinns, Ov. Met. 13, 58: mitto, quod convicta (praedia) ab Apollonidensibus, dir abgesprochen, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, eum ne liberum quidem esse ratio et veritas convincit, Cic.

convinctĭo, ōnis, *f.* (*con-vincio), das Verbindungswort, die Partikel (griech. σύνδεσμος), Quint. 1, 4, 18 *sq.*

con-vĭŏlo, āre, verletzen, entweihen, Eccl.

con-vĭresco, ĕre, völlig grünen, convirescit litus insertis arboribus, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 36 (58).

con-viscĕro, āre, **vermischen, vereinigen**, Tert. Carn. Chr. 20.

con-vīso, ĕre, **aufmerksam beschauen, durchforschen**, Lucr. u. Att. fr.: poet. (v. der Sonne ꝛc.) = einen Ort **bescheinen, bestrahlen**, Lucr. u. Cic. poët.

convītĭātŏr, -vītĭŏlum, -vītĭor, s. conviciator u. s. w.

convītĭum, s. convicium.

convīva, ae, *c.* (convivo), der **Tischgenosse**, der **Gast**, *masc.*, Plaut., Cic. u. A.: *fem.*, convivae meae, Pompon. com. 16.

convīvālis, e (convivium), **zum Gastmahl gehörig, Speise-, Tisch-, Tafel-**, oblectamenta, Tac.: vestis, Sen.: sermo, Macr.

convīvātŏr, ōris, *m.* (convivor), der **Ansteller** u. **Geber eines Gastmahls**, der **Gastgeber, Wirth**, Hor., Liv. u. A.

convīvĭālis, e (vonvivium), unsichere Nbf. v. convivalis.

con-vīvĭfĭco, āvi, āre, **zusammen lebendig machen**, nos in Christo, Vulg. ad Ephes. 2, 5: vos cum illo, Vulg. ad Coloss. 2, 13.

convīvĭum, ĭi, *n.* (convivo: eig. das Zusammenleben, dah.) I) eine **Gesellschaft** geladener Gäste, bes. eine **Tischgesellschaft**, ein **Gastgebot**, ein **Gastmahl**, eine **Gasterei**, **Komik.**, Cic. u. Hor. — II) meton., die **Tischgesellschaft** = die Gäste, Ov. u. Pl.

con-vīvo, vixi, victum, ĕre, I) **mit Jmd. zusammen-, zugleich leben**, Sen. u. A. — II) **zusammen-, miteinander speisen (essen u. trinken)**, absol. od. cum alqo, Quint.

convīvor, ātus sum, āri (conviva), I) *intr.* **ein geselliges Mahl-, ein Gastmahl veranstalten, -halten**, gemeinschaftlich **speisen, -schmausen, -zechen**, Ter., Cic. u. A. – ☞ Dass. *act.* convīvo, āre, Comic. vett. fr. u. Petr. – *pass.*, convivatum assidue duobus tricliniis, Suet. Caes. 48. — II) *tr.* **verspeisen, verschlingen**, accepta, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 8.

convŏcātĭo, ōnis, *f.* (convoco), die **Zusammenberufung**, populi Romani ad rem publicam defendendam, Cic. post Red. in Sen. 15, 38.

con-vŏco, āvi, ātum, āre, Mehrere **zusammen- od. heranrufen, herbeirufen**, durch mündliche Aufforderung **versammeln** (vgl. Mützell zu Curt. 9, 1, 23), dissipatos homines in societatem vitae, Cic.: piscatores ad se, Cic.: senatum, Cic.: concilium, Cic.: praefectos equitum ad concilium, Caes.: u. bl. ad contionem conv. (*sc.* milites), Liv.: pullos sollicite (v. der Henne), Pl.: apes tinnitu aeris, Pl. – **auch Eine Person mit Andern herbeirufen**, me in vestram contionem convocaverunt, Cic. Agr. 3, 4, 16 alle Handschrn. (Baiter mit Madvig ohne Noth evocaverunt).

con-vŏlo, āvi, ātum, āre, **herbei-, heranfliegen, -eilen** (v. Mehrern), I) eig.: populus convolat, Ter.: statim c., Cic. – mit Angabe des *term. ad quem* = **hinfliegen, -eilen**, c. ad sellas consulum, Liv. — II) übtr., **eilends zu etwas schreiten**, c. ad secundum legatum, Paul. Dig.: c. ad secundas nuptias, Cod. Just.

con-vŏlūtor, āri, **sich herumwälzen, -treiben**, cum omni exoletorum turba, Sen. Ep. 114, 24. – ☞ Sen. NQ. 7, 9, 2 lesen Fickert u. Haase conluctatus est.

con-volvo, volvi, volūtum, ĕre, I) **zusammenwälzen, -rollen**, convoluti in semet dracones, Pl.: convoluta cornua arietum in anfractum, **ganz gekrümmt**, Pl.: poet., convolvit gentes mare, **wirft überschwemmend zusammen**, Lucr. — II) **fortwälzen, -rollen, u. im Kreise herumrollen, umrollen**, a) im Allg.: turbines rapta convolvunt, Sen.: quem propter convolvitur Ales (der Schwan, als Gestirn), Cic. poët.: se convolvens sol, Cic.: c. ignis semina e nubibus, Lucr. – übtr., Gallograeciam quoque Syriatici belli ruina convolvit, **zieht mit od. nach sich**, Flor. 2, 11, 1. — b) eine Schriftrolle **fortrollen, weiterrollen**, magnam partem (historiae), **überschlagen**, Sen. Contr. 5 (10). prooem. §. 8. — III) **bewickeln, umwickeln**, testudo convoluta omnibus rebus, quibus etc., Caes. BC. 2, 2, 4.

convolvŭlus (convolvŏlus), i, *m.* (convolvo), I) die **Wickelraupe**, griech. ἴψ, Cato u. Pl. — II) die **Winde**, eine Pflanze, Pl. 21, 5 (11), 24.

con-vŏmo, ŭi, ĭtum, ĕre, **bespeien**, mensas hospitum, Cic.: maritum, Juven.

con-vŏro, āre, **verschlingen, verzehren**, Tert. adv. Marc. 1, 1.

con-vŏvĕo, vōvi, vōtum, ēre, **sich durch ein gemeinschaftliches Gelübde verbinden**, convovisse, SC. de Bacch. lin. 13: convoti, PDiac. p. 42, 8.

con-vulnĕro, āvi, ātum, āre, **tief verwunden**, alqm jaculo, Hirt. Bell. Afr., od. falce, Justin.: os, v. Bienen, Pl. – fistulas, **durchbohren, durchstechen**, Frontin. – übtr., maledicta mores et vitam convulnerantia, Sen. Const. 17, 1.

convulsĭo, ōnis, *f.* (convello), als medic. *t. t.* = der **Krampf**, die **Convulsion**, Scribon. u. Pl.

cŏnyza, ae, *f.* (κόνυζα), eine Pflanze von zwei Arten: die männliche, der **klebrige Alant** (*Inula viscosa, Ait.*); die weibliche, das **Flöhkraut** (*Inula Pulicaria, L.*), Pl. 21, 10 (32), 58.

cŏ-ŏdībĭlis, e, überaus **hassenswerth**, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. 36.

cŏ-ŏlesco, s. coalesco.

cŏ-ŏpĕrātĭo, ōnis, *f.* die **Mitwirkung**, Quint. Decl. 16 *extr.*

cŏ-ŏpĕrātŏr, ōris, *m.* der **Mitwirker, Mitarbeiter**, Hieron. Ep. 143 *no.* 1.

cŏŏpercŭlum, i, *n.* (cooperio), der **Deckel**, Pl. u. A.: cooperculo capuli remoto, Apul.

cŏŏpĕrīmentum (cōpĕrīmentum), i, *n.* die **Bedeckung**, Bass. b. Gell. 5, 7, 2. – Von

cŏ-ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, zsgz. **cōpĕrĭo**, pĕrŭi, pertum, īre (s. Lachm. zu Lucr. 2, 1061), **rings-, völlig bedecken, überdecken, überschütten**, alqm lapidibus, Cic. u. Liv.: terrā cooperta rapa, Pl. – übtr., im *Partic.*, coopertus (copertus) sceleribus, Cic.: c. flagitiis atque facinoribus, versunken in ꝛc., Sall.: c. famosis versibus, überschüttet mit, Hor.

cŏŏpertōrĭum, ĭi, *n.* (cooperio), die **Decke**, JCt. u. A.

cŏoptātĭo (cōptatio), ōnis, *f.* (coopto), die **Wahl zur Ergänzung** einer Corporation ꝛc., die **Ergänzungswahl**, meist von den Mitgliedern der Corporation selbst vollzogen, die **Selbstergänzung** (durch Wahl), collegiorum, Cic.: tribunorum, Liv.: Juliae gentis, durch Adoption, Flor. – c. censoria, die Ergänzung des Senates durch die Censoren, Cic. – m. Ang. wohin? c. in patres, Liv.

cŏopto (cōpto), āvi, ātum, āre (com u. opto), beiwählen = ein neues Mitglied **zur Ergänzung** einer Corporation ꝛc. **wählen**, meist v. den Mitgliedern der Corporation selbst, collegas, sibi collegam, Liv. (s. Drak. zu Liv. 2, 33, 2): tres sibi collegas, Liv.: u. sacerdotem, Suet.: sena-

tores, Cic.: veterem senatum tollere et novum c., Liv. – m. Ang. woher? durch *ex* m. Abl., ex singulis tribubus singulos augures, Cic. – mit Ang. wohin? durch *in* m. Acc., alqm in suum locum, Pl. Ep.: alqm in patris locum, Suet.: u. alqm in paternum auguratus locum, Cic.: patricios in loca vacua, Liv.: alqm in collegium (augurum), Cic.: gentem Claudiam in patricios, Suet. – m. Ang. als wen? durch Prädic.-*Acc.*, im Passiv m. Ang. als wer? durch Prädic.-*Nomin.*, alqm magistrum equitum (v. Dictator), Liv.: alqm tribunum plebei (plebi), Liv.: alqm patronum, Pl. Ep.: pontifex in locum ejus a collegio cooptatus est Qu. Fulvius Flaccus, Liv.: Qu. Fulvius in locum ejus triumvir (epulo) cooptatus est, Liv. – ☞ cooptassint = cooptaverint, alte Formel bei Liv. 3, 64, 10. – Ueber die Schreibung copto vgl. Lachm. zu Lucr. 2, 1061.

cŏ-ŏrĭor, ortus sum, īri, **plötzlich hervorkommen, -entstehen, -sich erheben, hervor-, ausbrechen,** I) im Allg.: cooriuntur portenta mirā facie membrisque, Lucr.: cooriuntur ignes pluribus simul locis, Liv.: cooritur risus omnium cum hilaritate, Nep.: tum libero conquestu coortae voces sunt, sie brachen plötzlich insgesammt in ein unverhaltenes Gejammer aus, Liv. – v. Ausbrechen physischer Uebel, schlechter, stürmischer Witterung 2c., cooriuntur dolores, Plaut. u. Liv.: cooritur tempestas, maximus ventus, magnus imber, Cic., Caes. u. A. – v. Ausbrechen polit. Ereignisse, subitum bellum coortum est, Caes.: foedum certamen coortum ex satis miti principio, Liv.: statim vis coorta, sogleich kam es zu Gewaltthätigkeiten, Liv.: seditio intestina majore mole coorta, Liv. — II) insbes., feindlich **sich erheben, los-, hervorbrechen,** zum Waffenkampf, coorti pugnam integram ediderunt, Liv.: cooriuntur insidiae, Tac.: coorti in pugnam repente, Liv.: c. in od. adversus alqm, Liv.: c. ad bellum, Liv. – u. v. erhitzten Auftreten Einzelner (Tribunen 2c.) im polit. Leben, ferociores iterum coorti Valerius Curiatiusque vociferari, Liv.: omnibus in eum tribunis plebis coortis, Liv.: quod adeo atroces in has rogationes nostras coorti sunt, Liv.

cŏortŭs, ūs, *m.* (coorior), **die Erhebung, Entstehung, der Ausbruch,** Lucr. 2, 1106 u. 6, 671.

Cŏos (Cōus), i, *f.* u. **Cōs,** o, *f.* (*Κόως* u. *Κῶς*), kleine, zu den Sporaden gehörige Insel im ägäischen Meere an der Küste von Carien, berühmt durch Weinbau, durch Weberei leichter u. durchsichtiger Gewebe u. durch den Aesculap-Tempel in der Vorstadt der Stadt Cos (mit der berühmten Venus Anadyomene des Apelles, der dah. selbst Cous genannt wird, vgl. Apelles), Geburtsort des Hippokrates u. Philetas, j. *Stanco* (nach Pl. 5, 31, 36. §. 134 von den Alten auch Cea gen.), Cic. Att. 9, 9, 2. Liv. 37, 16, 2. Vgl. *Kuester* de Co insula. Hal. 1833. – Dav. **Cōus,** a, um (*Κῷος*), **coisch,** insula, Varr.: vestis, ein coisches Gewand (d. i. eine Tunica von Seidenflor, häufig auch mit Stickerei aus Goldfäden versehen), Tibull.: poëta, Philetas, Ov.: artifex, Apelles, Ov.: senior, Hippokrates, Marc. Emp.: Venus, die V. Anadyomene des Apelles (s. vorher), Cic. – subst., a) Coum, i, *n.* (*sc.* vinum), **coischer Wein, Coer,** Hor. u. Pers. — b) Coi, orum, *m.* die Einw. von Cos, die **Coer,** Cic. Verr. 4, 60, 135. — c) Coa, orum, *n.* **coische Gewänder** (vgl. oben zu Coa vestis), Hor. u. Ov.

cōpa, ae, *f.* (copo = caupo), eine **Schenkwirthin, Wirthin,** Syrisca, Virg. Cop. 1 (vgl. caupona Syra, Lucil. Sat. 3, 33): matronae copas imitantes (indem die Wirthinnen geschmückt vor der Thüre stehend durch zärtliche Blicke, Worte, Geberden u. durch üppigen Tanz die Vorübergehenden in ihre Taberne zu locken suchten), Suet. Ner. 27. Vgl. Zell's Ferienschr. 1. S. 49.

cŏpădĭa, orum, *n.* s. cupedia.

Cōpae, arum, *f.* (*Κῶπαι*), alte böotische Bundesstadt, nördl. von dem von ihr benannten See Copais, beim j. *Topoglia*, Pl. 4, 7 (12), 26. – Dav. **Cōpāïs,** idis, *f.* (*Κωπαΐς*), **copaisch,** palus, der copaische See od. See Copais, ein weiter Kesselsee in Böotien, durch den Cephissus gebildet, im Spätsommer so ausgetrocknet, daß sein Bette eine grasreiche Ebene bildet, berühmt durch Flötenrohr, Federwild u. Aale, Liv. 33, 29, 26.

cŏpercŭlum, -pĕrīmentum, s. coop....

cŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, s. cooperio.

cŏphĭnus, i, *m.* (*κόφινος*), ein **Korb,** Col. u. A.

1. cōpĭa, ae, *f.* (st. coopia, v. com u. ops), gleichs. „ein Zusammenfluß von Hülfsmitteln aller Art", das **Vermögen, die Mittel, Hülfsmittel** (als relat. Begriff), I) v. körperl. Ggstdd.: A) zunächst vom Besitzthum, 1) im Allg., das **Vermögen, die Mittel, Hülfsmittel,** prägn. der **Wohlstand, Reichthum,** divitiarum fructus in copia est; copiam autem declarat satietas rerum et abundantia, Cic.: bes. im Plur., copiis rei familiaris locupletes et pecuniosi, Cic.: copiae Gallorum, Caes.: pro domesticis copiis, Liv. – pro copia, im Verhältniß zu den Hülfsmitteln, Cic. u. A. — 2) insbes., **Vorräthe** aller Art, bes. an Getreide u. Lebensmitteln, **Proviant, Lebensbedürfnisse** (vgl. Held zu Caes. BG. 1, 31, 4. Benecke zu Justin. 5, 8, 2), bes. im Plur., ille exercitum ... tectis et copiis sustentavit, Cic.: navigia, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae, Cic.: copiae urbanae, rusticae, Pl. Ep. – so auch von Vorräthen an Baumaterialien, Vitr.: copia narium, v. einer Menge wohlriechender Blumen, Hor. — B) übh. **Fülle, Menge, Reichthum** an andern Ggstdd., bes. an Menschen, 1) im Allg.: tanta virorum fortium atque innocentium, Cic.: magna latronum in ea regione, Sall.: tubicinum, Sall.: procorum, Ov.: nimborum, Lucr. — 2) insbes. als milit. *t. t.* die **Truppenmenge, Truppenmasse** (vgl. Held zu Caes. BC. 1, 45, 6. Wolf zu Suet. Aug. 21), Cic.: augebatur illis copia, Caes.: ex omni copia singulos delegerat, Caes.: dah. bes. im Plur. copiae, die **Mannschaft, Truppen,** das **Heer,** auch mit den Zusätzen peditatus, peditum, equitum peditumque, armatorum, Cic., Caes., Liv. u. A. — II) von unkörperl. Ggstdd., A) die **Fülle, Menge, der Reichthum,** rerum copia verborum copiam gignit, Cic.: c. verborum, Wortfülle, Fülle im Ausdruck, Quint.; u. so absol. (ohne verb.) b. Cic. u. Quint.: verb. facultas dicendi et copia, copia facultasque dicendi, Fülle u. Leichtigkeit im Ausdruck, Cic. — B) übtr., in Beziehung auf eine Thätigkeit, das **Vermögen, die nöthigen Mittel, die Macht, Kraft,** die schickliche od. erwünschte **Gelegenheit** etwas zu thun, copiam alcjs rei dare od. facere, Ter. u. Cic.: facere alci consilii sui copiam, für Jmd., der sich bei mir Raths erholen will, zugänglich seyn, Cic.: ni copia pugnae fiat, Liv.: quoniam copiam Jugurthae haberet, ihn schaffen könne, ihn in seiner Gewalt hätte, Sall.: modo copia detur, wenn ich ihn nur in meine Gewalt bekäme, Ov.: populo Romano numquam

ea copia fuit, dem römischen Volke ward nie so wohl, Sall. – copia est, es ist möglich, es geht an, m. folg. Genit. Gerund., tangendi, Ter.: m. folg. *Infinit.*, Sall.: m. folg. *ut* u. Conjunctv., copia est, ut sit etc., Ter. – Davon

2. **Cōpĭa**, ae, *f.* personificirt, wie Abundantia, **die Göttin des Ueberflusses**, Plaut. Pseud. 2, 4, 46 (736): opulenta, Hor. Od. 1, 17, 16: bona, Ov. Met. 9, 88.

cōpĭŏlae, ārum, *f.* (*Demin.* v. copia *no.* I, B, 2), **Truppenhäuflein**, Brut. b. Cic. Fam. 11, 13, 2.

cōpĭor, āri (copia), **sich mit etwas reichlich versehen**, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 9.

cōpĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (copiosus), **mit reichlichem Vorrath, in reichlichem Maße, in Fülle, reichlich, mit od. in großer Anzahl od. Masse**, I) in Bezug auf mater. Ggstde. od. Pers.: frigidam aquam c. praestare, Cels.: exit sanguis ex ore interdum etiam c., Cels.: large et c. comparare pastum, Cic.: tribus tricliniis accepti οἱ περὶ αὐτὸν c., Cic. – senatorum urna copiose (mit großer Majorität) absolvit, Cic. – copiosius vinum bibere od. vino uti, Cels.: sponte nascuntur (bulbi) copiosissime in Balearibus insulis, Pl. — II) in Bezug auf die Rede, **reich an Gedanken od. Worten, mit Gedankenfülle, mit Redefülle, mit großem Aufwand von Gedanken od. von Worten, gedankenreich, wortreich, ausführlich**, c. defendere causas reorum, Cic.: copiose, copiosius, copiosissime dicere de alqa re, Cic.: copiose, copiosissime laudare alqd, Cic.: c. loqui, Cic.: c. tractare alqd, Quint.

cōpĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (copia), voller Vorrath = **reich an Vorrath od. Vorräthen, reichlich ausgestattet od. versehen, reichlich, reich** (Ggstz. inops, tenuis), I) in Bezug auf mater. Ggstde.: a) v. lebl. Ggstdn.: aqua (W. einer Wasserleitung) bona et c., Pl. Ep.: cibus c., Cels.: domus c., Phaedr. (vgl. *no.* b): patrimonium amplum et c. od. lautum et c., Cic.: urbs celebris et c., Cic.: c. et omnium rerum abundans via, Nep.: victus c. (Ggstz. victus tenuis), Cic. – provincia copiosior, Auct. Bell. Alex. – agri copiosissimi, Hirt. BG.: oppidum copiosissimum, Caes.: copiosissimum genus venandi, sehr reiche Jagd, Pl. Ep. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., quamquam erat provincia minime c. ad alendos exercitus, Auct. Bell. Al. 42, 2. – m. Ang. von Seiten wessen? durch *ab* m. Abl., c. a frumento locus, Cic. Att. 5, 18, 2. – m. Ang. womit? woran? durch *Abl.*, oppidum c. re cibaria, Gell.: vinea compluviata copiosior vino, Pl. – selten m. *Genit.*, ager Creticus silvestrium caprarum copiosus est, Solin. 11. §. 11. — b) v. Pers., *α*) **reich an Geldmitteln, wohl bemittelt, sehr wohlhabend**, opulenti homines et copiosi, Cic.: mulier c. plane et locuples, Cic.: domus (Haus = Familie) c., Pl. Ep. (vgl. oben *no.* a): fuit tam c., ut etc., Pl. Ep.: ut erat in primis inter suos c., Cic.: rebus omnibus ornatum et copiosum esse, mit Allem wohl versehen u. geldreich (wohlbemittelt) seyn, Cic. – m. Ang. womit? woran? durch *Abl.*, Arion grandi pecuniā et re bonā multā c., Gell. 16, 19, 7. — *β*) **reich an Mundvorräthen, reichlich mit Proviant versehen**, hostis copiosissimus, Suet. Caes. 35. Eutr. 9, 24. — II) in Bezug auf abstr. Ggstde.: a) an Gedanken od. Worten **reichhaltig**, *α*) v. der Darstellung, v. Ausdruck u. v. Redner = **gedankenreich, voll Fülle, wortreich, ausführlich, umständlich**, *αα*) v. der Darstellung rc.: disputatio c., Cic.: oratio multa et varia et c., Cic.: sermo alcjs est c. et varius, Pl. Ep.: aber est apud alqm de versiculis meis multus copiosusque sermo, ausführliches, Pl. Ep.: u. so senatus consultum c. et effusum, Pl. Ep. — *ββ*) v. Redner, homo od. vir c., Cic. u. Liv.: orator c. (Ggstz. orator brevis), Cic.: se copiosos et disertos putant, Cic. – vir c. in dicendo, Cic.: densior ille, hic copiosior in eloquendo, Quint. – c. homo ad dicendum, Cic. — *β*) v. der Sprache, **reich** (an Wörtern), lingua c. (Ggstz. lingua inops), Cic. Fin. 3, 15, 51. — *γ*) v. Stoff zur Darstellung, **gehaltreich**, c. materia (v. dacischen Kriege), Pl. Ep.: c. rerum varietas, Phaedr. — b) an Fähigkeiten od. Kenntnissen od. an Bildung reich, **reich begabt, reich ausgestattet**, ingenium facile et c., Quint.: ingenium copiosissimum, Pl. Ep. – Bruttidius artibus honestis copiosus, Tac. Ann. 3, 66.

1. **cōpis**, pĭdis, *f.* (κοπίς), der kurze, sichelförmige Säbel der Perser, **der Yatagan**, Curt. u. Apul.

2. **cōpis** (cōps), pis, *Adj.* (zsgz. aus coops), vorclass. für das class. copiosus, **mit etwas reichlich versehen, an etwas Fülle habend, reich**, mit *Genit.*, omnium causarum, Turpil. fr.: absol., Plaut. u. Pacuv. fr. – ☞ Nom. copis b. Varr. LL. 5, 15. §. 92: Nom. cops b. Prisc. p. 752 P.

cōpo, ōnis, *m.* = caupo, w. s.

coprĕa, ae, *m.* (κοπρίας), ein **Schmutzfink** = schmutziger Possenreißer, Zotenreißer, Suet. Tib. 61; Cl. 8.

cōps, s. 2. copis.

copta, ae, *f.* (κόπτη), eine Art sehr harter Kuchen aus gestoßenen Stoffen, **Stoßkuchen**, Mart. 14, 68. Dieselbe od. eine ähnliche Art coptŏplăcenta gen., Petr. 40, 4. Vespae judic. 46 (Poët. Lat. min. T. 2. p. 234 *ed. Wernsd.*).

cōptātĭo, s. cooptatio.

cōpto, s. coopto.

coptŏplăcenta, ae, *f.*, s. copta.

Coptŏs, i, *f.* (Κοπτός u. Κοπτώ), Stadt in Oberägypten (Thebais), auf der Ostseite des Nils, Hauptstapelplatz für die indischen und arabischen Waaren, später Justinianopolis gen., jetzt D. *Coft*, *Keft*, Pl. 5, 9 (11), 60. Juven. 15, 26. Vopisc. Prob. 17. – Dav.: A) **Coptis**, tĭdis, *f.* (Κοπτίς), **koptisch**, Pl. 36, 6 (9), 52. — B) **Coptītēs**, ae, *m.* (Κοπτίτης), **koptisch**, nomos (dessen Hauptstadt Coptos war), Pl. 5, 9 (9), 49. — C) **Coptĭtĭcus**, a, um, **coptitisch** = ägyptisch, Apul. Met. 2, 28.

cōpŭla, ae, *f.* (com u. *apio), das Verknüpfende, Verkettende, I) eig.: a) der **Strick**, das **Seil**, copulae tortae, v. Schiffsseilen, Att. tr. 577. – gew. die **Koppel, Leine zum Führen der Thiere**, bes. der Hunde, der **Fangstrick**, die **Fangleine**, copulā vinctum ante se Thyum agere, Nep.: copulas in manibus gestare, Plaut.: copula detrahitur canibus, Ov. – u. die **Zugleine** am Geschirr, pectora copulae sparteae triturā continuā exulcerati (muli), Apul. Met. 9, 13. — b) Plur. copulae, die **Verknüpfungsmittel, Bindemittel**, als allg. Bezeichnung für die verschiedenen Arten von Enterhaken (harpagones, manus ferreae), Caes. BG. 3, 13, 8. — II) übtr.: a) übh.: non video quomodo ista tam diversa in eandem copulam conjiciantur, in Eins zusammengeworfen werden, Sen.: difficile erat illi in copulam conjecto rixam ejus cum quo haerebat effugere, Zusam-

mengekoppelten (zur Gesellschaft), Sen. — b) v. der Wortverbindung, Nigid. bei Gell. 10, 5, 1. Quint. 7, 10, 17. — c) das moralisch **verknüpfende Band**, quos irrupta tenet copula (δεσμὸς ἄῤῥηκτος), Hor.: ut esset (Atticus) talium virorum copula, Nep.: copulae nuptiales, Apul.; u. so v. der Ehe, spät. JCt. – ☞ Syncop. Form copla, Licent. ad August. 103 (Poët. Lat. min. T. 4. P. 2. p. 535 *ed. Wernsd.*).

cōpŭlātē, *Adv.* (copulatus), **verbunden**, Gell. 10, 24, 1. Macr. Sat. 1, 4, 20 *ed. Jan.*

cōpŭlātĭo, ōnis, *f.* (copulo), die **Verknüpfung, Verkettung, Verschlingung, Vereinigung**, a) lebl. Ggstde.: haec c. rerum, Cic.: complexiones et copulationes et adhaesiones atomorum inter se, Cic. – als rhet. *t. t.*, c. vocum, Quint.: u. syllabarum, verborum inter se, Quint. — b) leb. Wesen: primi congressus copulationesque, das erste Sich-Nähern u. das Anknüpfen (der Menschen zum Zusammenleben), Cic. Fin. 1, 20, 69.

cōpŭlātīvus, a, um (copulo), **zur Verbindung gehörig, Verbindungs-**, conjunctiones, Gramm.

cōpŭlātŏr, ōris, *m.* (copulo), der **Verknüpfer, Verbinder**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 15 (7). – Dav.

cōpŭlātrix, trīcis, *f.* die **Verknüpferin, Verbinderin**, Auct. Perv. Ven. u. Augustin.

1. **cōpŭlātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. copulo), **verknüpft, verkettet, vereinigt**, a) übh.: quaedam sunt in rebus simplicia, quaedam copulata, Cic.: u. haec, quae dico, cogitatione (in der Theorie) inter se differunt, re (in der Praxis) quidem copulata sunt, Cic. – als rhet. *t. t.*, verba copulata (Ggstz. simplicia), Cic. – subst., copulatum, i, *n.* = συμπεπλεγμένον, ein **verbundener Ausspruch**, Gell. 16, 8, 10. — b) moralisch, nihil est amabilius nec copulatius, quam morum similitudo, enger verkettet = eine engere Verbindung enthaltend, d. i. inniger verbindend, Cic. Off. 1, 17, 56.

2. **cōpŭlātŭs**, ū, *m.* (copulo), die **Verknüpfung**, Arnob. 1. *no.* 2.

cōpŭlo, āvi, ātum, āre (copula), als Band od. durch ein Band verknüpfen, I) eig., **zusammenkoppeln, zusammenschließen, -binden**, eadem catena et custodiam (Arrestanten) et militem copulat, Sen. – c. alci cum alqo caput et corpus, Plaut. – m. *cum* u. Abl., c. hominem cum belua, Cic.: u. (im Bilde) omnes cum fortuna copulati sumus; aliorum aurea catena est, aliorum laxa, aliorum arta et sordida, Sen. – m. *ad* u. Acc., caput animalis ad pedem, Veget.: im Passiv m. *Dat.*, altera ratis huic copulata est, Liv. — II) übtr.: 1) räumlich, **eng vereinigen**, a) lebl. Objj.: hedera truncum et ramos pererrat vicinasque platanos transitu suo copulat, Pl. Ep.: interdum insulae junctae copulataeque et continenti similes sunt, Pl. Ep. – m. *Dat.* od. *inter se*, zB. non auro res aurum copulat una, Lucr.: est etiam, quasi ut anellis hamisque plicata inter se quaedam possint coplata teneri, Lucr. – im Passiv, v. Local., utrimque Armeniae majori Sophene copulatur, Pl. — b) Pers., **zusammenbringen, vereinen**, copulati in jus pervenimus, Cic. – m. *cum* u. Abl., cave siris cum filia mea copulari, zusammenkomme, -treffe, Plaut. — 2) durch irgend ein inneres Band **verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen** (Ggstz. separare, divellere, distrahere, relaxare), a) lebl. Objj.: res a natura copulatas errore divellere, Cic.: quum (virtutes) ita copulatae connexaeque sint (verknüpft u. verwebt sind), ut omnes omnium participes sint nec alia ab alia possit separari, tamen proprium suum cujusque munus est, Cic. – m. *cum* u. Abl. od. m. *inter se*, zB. honestatem cum voluptate, tamquam hominem cum belua, copulabis? Cic.: ut enim sapientiam, temperantiam, fortitudinem copulatas esse docui cum voluptate, ut ab ea nullo modo nec divelli nec distrahi possint, sic de justitia judicandum est etc., Cic.: ut facetis quoque argumentis societas haec cum deo copuletur, Pl.: neque (orator) exquirat oratione, an haec (diese Meinungen) inter se jungi copularique possint, Cic. — So nun bes.: α) als rhet. *t. t.*, Wörter zu einem Satze **verknüpfen**, verba c., Quint.; vgl. verba copulata (Ggstz. verba simplicia), Cic. – od. den Periodenbau eng **verknüpfen, zusammenfügen**, constructio verborum tum conjunctionibus copuletur tum dissolutionibus relaxetur, Cic. – od. zwei Wörter **zu Einem verschlingen** = zusammenziehen, libenter etiam copulando verba jungebant, ut *audes* pro *si audes*, *sis* pro *si vis*, Cic. — β) Data im Gedanken **verknüpfen, vereinigen**, mens (hominum), quae disjuncta conjungat et cum praesentibus futura copulet, Cic.: ne dividatis seculum, et antiquos et veteres vocitetis oratores, quos eorundem hominum aures agnoscere ac velut conjungere et copulare potuerunt, Tac. Dial. — γ) moral. Zustände **eng verknüpfen, fester knüpfen, befestigen**, collegii conjunctio non mediocre vinculum mihi quidem attulisse videtur ad voluntates nostras copulandas, Cic. – quin illi remittendo de summa quisque juris mediis copularent concordiam, Liv. — b) Pers. durch irgend ein Band im Staats- od. Familienleben **verknüpfen, eng-, innig verbinden, liiren**, L. Sullam copulatum sibi quaestorem habere, Vell.: ita quodam uno vinculo copulavit eos (milites), ut nulla nec inter eos nec adversus ducem seditio exstiterit, Liv. – m. *cum* u. Abl., equester ordo, qui tum cum senatu copulatus fuit, Cic.: ille sic se cum inimico meo copularat, ut etc., Cic.: v. lebl. Subjj., secundae adversaeque res tuae copulavere nos tecum, Curt. – ☞ Syncop. Form coplata bei Lucr. 6, 1086 (1088).

cōpŭlor, āri (Nbf. v. copulo), **verbinden, vereinigen**, dexteras, Plaut. Aul. 1, 2, 38 (116); vgl. Prisc. p. 797 P.

cŏqua, ae, *f.* (coquus), die **Köchin**, Plaut. Poen. 1, 2, 38 (118).

cŏquĭbĭlis, e (coquo), **leicht kochbar**, Pl. 16, 6 (8), 25 (Sillig u. Jan coctibilis).

cŏquīna, ae, s. coquinus.

cŏquīnāris, e (coquina), **zur Küche gehörig, Küchen-**, vasa, Pl. 33, 11 (49), 140: culter, Varr. Sat. Men. 37, 4.

cŏquīnārĭus, a, um = coquinaris, nur in dem Titel de arte coquinaria, Schrift des Cälius Apicius.

cŏquīnātōrĭus (cocinat.), a, um (coquina), **zur Küche gehörig, Küchen-**, instrumentum, Ulp. Dig. 34, 2, 19. §. 12.

cŏquīno, (āvi), ātum, āre (von coquo, wie rumīno v. rumo), **kochen**, absol., Plaut. Aul. 3, 1, 3 (408); Pseud. 3, 2, 64 (852). – *tr.*, Plaut. Pseud. 3, 2, 85 (875), wo man überall ohne Noth coquito lesen will; vgl. Non. 85, 31.

cŏquīnus, a, um (coquo), **zum Kochen gehörig, Koch-**, I) *adj.*: forum, Plaut. Pseud. 3, 2, 1

sq. (790 *sq.*). — II) *subst.*, coquina, ae, *f.*, a) die **Küche**, Pall. u. A. — b) die **Kochkunst**, Apul. u. Donat.

cŏquītātio, ōnis, *f.* (coquito), das **fortgesetzte Kochen**, Apul. Met. 4, 22.

cŏquīto, āre (*Frequ.* v. coquo), **wiederholt kochen**, Plaut. nach PDiac. p. 61, 18. Vgl. coquino.

cŏquo, coxi, coctum, ĕre (wahrsch. Naturlaut), **kochen, kochend zubereiten, backen** rc., I) eig.: A) im engern Sinne: coenam, Nep.: cibaria, Liv.: qui illa coxerat, Cic.: quod tostā coxerat polentā, aus gedörrtem Malz gekocht, Ov.: c. alqd ex oleo, ex lacte, in Oel rc., Cels.: panem, backen, Pl.: so liba in foco, Ov. – absol., ire coctum, Plaut.: coquendo sit faxo, Ter. – *Partic.* substv., a) coquens, tis, *m.* der Kochende, der **Koch**, C. Matt. fr. — b) cocta, ae, *f.* ein **abgekochter Trank**, ein **Decoct**, Mart. 2, 85, 1. — B) im weitern Sinne: 1) **durch Feuer zubereiten, brennen, dörren, ausdörren, austrocknen**, laterculos, Cato: calcem, Cato u. Vitr.: carbonem, Cato: agger coctus, aus Backsteinen aufgeführt, Prop.: coctus pulvis, Puzzolanerde, Stat.: aurum cum plumbo, schmelzen, Pl.: so aera fornacibus, Lucan.: rastra et sarcula, schmieden, Juven.: robur, durchs Feuer härten, Virg.: ligna cocta (= coctilia u. acapna, w. vgl.), ausgetrocknetes Holz, das keinen Rauch giebt, JCt.: u. so vom Dörren, Ausdörren, Austrocknen der Sonne u. der Winde, locus, quem non coquit sol, Varr.: coquit glebas aestas matutinis solibus, Virg.: rosaria cocta matutino Noto, ausgedörrt, Prop. — 2) **gahr machen, reif machen, reifen, zeitigen** (griech. πέπτω), von der Sonne, coquit arbores sol et luna, Varr.: c. uvas, Varr.: poma cocta et matura, Cic.: cocti fructus solibus, Pl. – v. Sirocco, vos Austri coquite horum obsonia, macht gahr, faul, Hor. – v. äußerer Wärme, balineae ardentes, quibus persuasere in corporibus cibos coqui, gekocht, zersetzt würden, Pl. 29, 1 (8), 26 (aber schwerlich v. innerer Wärme, da Cic. ND. 2, 54, 136 u. 55, 137 entweder mit Madvig [zu Cic. Fin. 2, 20, 64] concoctus [wie jetzt Cels. 4, 5. §. 27 concoquunt] oder, wie ich vermuthe, coacta u. coactus [wie jetzt Cels. 4, 18. §. 4 coacta] zu lesen ist; vgl. Spalding zu Quint. 8, 4, 16). — II) übtr.: A) etwas geistig **verarbeiten, überlegen, auf etw. sinnen** (bei Cic. concoquere, s. d.), Plaut.: consilia secreto, bellum, Liv. — B) im Geiste (gleichs. brennend) **beängstigen, beunruhigen**, v. Sorge, Enn.: v. Kummer, Quint.: v. Zorn u. Furcht, Sil.

cŏquŭla, s. cocula.

cŏquus (cŏcus), i, *m.* der **Koch**, c. improbus, Plaut.: c. meus, Cic.: coquorum ars, artificium, Quint.: neque pluris pretii coquum quam villicum habeo, Sall. – Der Vocat. coque im scherzh. Wortspiel mit quoque, Cic. b. Quint. 6, 3, 47.

cŏr, cordis, *n.* (verwandt mit καρδία u. κῆρ), I) das **Herz**, A) eig.: num igitur censes ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corde esse posse? Cic.: cor duos quasi ventriculos habet, Cels.: huic (pulmoni) cor annexum est, Cels. — B) meton. für die **Person, Seele** (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 55), cor Ennii, Pers.: corda aspera, Virg.: lecti juvenes, fortissima corda, Virg.: v. Thieren, levisomna canum corda, Lucr. – als Liebkosungswort, cor meum, mein Herz! Plaut. — C) übtr.: 1) wie καρδία, das Herz als Sitz der Gefühle, Gemüthsbewegungen, Triebe, **Herz = Gemüth, Gefühl, Seele, Stimmung, Gesinnung** (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 265; 9, 55), corde inter se amare, von Herzen, herzlich, Plaut.: forti corde ferre mala, Ov.: sedato corde, Virg. – dah. a) cordi est mihi (tibi, homini etc.), es liegt mir am Herzen, gefällt mir, ist mir lieb, = theuer, Komik., Cic. u. A.: mit folg. Subjectsatze, facere alqd, Plaut.: nos subigi, Liv. — b) cordi habere, viel auf etwas halten, es achten, Gell. 2, 29 *extr.* u. a. — 2) nach Ansicht der Alten (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 18) als Sitz der Einsicht, des Verstandes, **Herz = Sinn, Einsicht, Verstand, Besonnenheit** (wie καρδία; vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 123. p. 85. Mützell zu Curt. 5, 9, 1. Bünem. zu Lact. 3, 20, 9), Komik., Cic. u. A.: cor habere od. non habere, Plaut. u. Cic.: so auch im Wortspiele des Cäsar mit cor (Herz eig.) u. cor (Verstand) b. Suet. Caes. 77. — II) (nach καρδία) der **Magenmund, der Magen**, Lucr. 6, 1150 (1152). Hor. Sat. 2, 3, 28.

1. **cōra**, ae, *f.* (κόρη), 1) das **Mädchen**, die **Jungfrau**, als Beiname (Κόρη) der Proserpina, Inscr. — 2) die Sehe im Auge, **Pupille** (weil ein Bildchen darin erscheint), Auson. Ep. 15, 59.

2. **Cōra**, ae, *f.* (Κόρα), eine alte Stadt in Latium, im Gebiete der Volsker, j. *Core* od. *Cori*, Liv. 2, 16, 3. Virg. Aen. 6, 775. – Deren Einw. **Cōrāni**, orum, *m.* die **Coraner**, Pl. 3, 5 (9), 63.

cŏrăcīno, āre (corax), **krächzen** (κράζειν), v. Raben, Isid. Origg. 12, 7, 43.

1. **cŏrăcīnus**, a, um (κοράκινος), **zum Raben gehörig, rabenartig**, coracino colore, Vitr. 8, 3, 14.

2. **cŏrăcīnus**, i, *m.* (κορακῖνος), eine Gattung Flußfische, bes. im Nil, Pl. u. Mart.

cŏrālium, s. corallium.

Cŏralli, orum, *m.* (Κόραλλοι), eine Völkerschaft in Niedermösien, am schwarzen Meere, Ov. Pont. 4, 2, 37 u. 4, 8, 83.

cŏrallīnus, a, um (κοράλλιον), **korallenroth**, Anth. Lat. 3, 219, 13 (989).

cŏrallis, lĭdis, *f.* (κοραλλίς), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 153.

cŏrallĭum u. **cūrallĭum**, ĭi, *n.* (κοράλλιον, κουράλιον), die **rothe Koralle**, Pl. u. Ov. – Nbf. **cŏrallum**, i, *n.*, Sidon. Carm. 11, 110.

cŏrallŏăchātēs, ae, *m.* (κοραλλοαχάτης), der **Korallachat**, Pl. 37, 10 (54), 139 u. a.

cŏrallum, s. corallium.

cōrăm, *Adv.* u. *Praep.* (aus com u. os, oris, wie cōgo aus coĭgo), I) objectiv (d. i. in Bezug auf die Person, in deren Nähe etwas sich befindet od. vorgeht), **im Angesicht, Angesichts, in Gegenwart, vor**, A) *Adv.*: 1) im Allg.: commodius fecissent, si quae apud vos de me deferunt, ea coram potius me praesente dixissent, Cic.: ad restituendam aciem se ipse coram offert, d. i. vor die Soldaten, Liv.: ut veni c., Hor. — 2) prägn., **Angesichts Aller, vor Aller Augen, offen**, lenissimum genus admonitionum fuit traditio coram pugillarium, Suet.: c. confodi, Suet.: c. convinci, Tac.: c. noxae deprehendi, Apul. — B) *Praep. c. Abl.*: c. genere meo, Cic.: nach dem Nomen, Germanico c., Tac. – in coram mit folg. *Genit.* = *coram*, zB. in coram omnium, nur b. Apul. (vgl. Oudend. zu Apul. Met. 7, 21. p. 488, a). — II) subjectiv (d. i. in Bezug auf den Gegenstand, der bei etwas sich befindet od. statt hat), **gegenwärtig, in eigener Person, persönlich, mit eigenen Augen, mündlich, selbst** (vgl. Drak. zu Liv. 28, 17, 8), c. loquerer, Cic.: quum c. sumus, persönlich beisammen, Cic.: c. adesse, in Person daseyn, Caes.:

c. perspicere (Ggſtz. ex nunciis literisque cognoscere), Caes.: u. ſo c. agere (Ggſtz. literis etc.), Cic.: c. disceptare (Ggſtz. per alios conditiones ferre), Caes.: c. intueri alqd, Cic.: c. cernere alqd, Caes. u. Virg.: c. audire, Hor.: quod c. ex ipso audiebamus, Cic.

coramblē, ēs, *f.* (κοράμβλη), eine Art **Kohl**, der die Augen ſtumpf macht, Col. poët. 10, 178.

1. **cŏrax**, răcis, *m.* (κόραξ), I) der **Rabe**, Solin. u. Isid. — II) meton. (milit. *t. t.*) = ein hakenartiger **Mauerbrecher**, der **Rabe**, Vitr. 10, 13, 7 (§. 3. rein lat. corvus).

2. **Cŏrax**, răcis, *m.* (Κόραξ), ein Syracuſaner, wegen ſeiner Beredſamkeit u. als einer der erſten Schriftſteller über Beredſamkeit geprieſen, Cic. Brut. 12, 45. – im Wortſpiel mit corax (der Rabe): quare Coracem istum vestrum patiamur nos quidem pullos suos excludere, Cic. dOr. 3, 21, 81.

corbĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corbis), ein **Körbchen**, Pall. 3, 10, 6.

Corbĭo, ōnis, *f.* I) Stadt der Aequer unweit Vitellia, an der Nordſeite des Algidus, Liv. 2, 39, 4. — II) Stadt im tarracon. Hispanien, beim heutigen Berga, Liv. 39, 42, 1.

corbis, is, *f.* (ſelten *m.*) der **Korb**, Scriptt. RR., Cic. u. A.

corbīta, ae, *f.* (corbis), ein langſam fahrendes Transport- od. Laſtſchiff, eine **Corvette**, Cic. u. A. – als Bild der Langſamkeit, (homines) tardiores, quam corbitae sunt in tranquillo mari, Plaut. Poen. 3, 1, 4 (376): u. operam celocem hanc mihi, ne corbitam date, helft mir wie ein Schnellſchiff, wie ein Laſtſchiff nicht (= helft mir ſchnell, nicht langſam), Plaut. Poen. 4, 1, 40 (412).

corbŏna, ae, *f.* (hebr. od. ſyr. Wort), die **Schatzkammer**, Eccl.

corbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corbis), ein **Körbchen**, Scriptt. RR. u. A.

Corbŭlo, ōnis, *m.* ein röm. Beiname, ſ. Domitius.

corchŏrus, i, *m.* (κόρχορος), eine wild wachſende ſchlechte Gemüsart, **Gauchheil** (*Corchorus olitorius, L.*), Pl. 21, 32 (106), 183 u. a.

corcĭnor, āri (corcus), **Kollern im Leibe bekommen**, v. Rindvieh, Gargil. Mart. de cura boum §. 18 *ed. Schuch.*

corcŏdīlus, ſ. crocodilus ☞.

corcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cor), das **Herzchen**, Plaut. u. A. – als Liebkoſungswort, Plaut. – als Beiname des Scipio Naſica, wegen ſeiner Einſicht, Cic.

Corcŭlus, i, *m.* (cor), als Beiname = der Verſtändige, Pl. 7, 31 (31), 118.

corcus, i, *m.* (= κορκορυγή), das **Kollern im Leibe** der Menſchen u. Thiere, Marc. Emp. 21; vgl. Schuch zu Gargil. Mart. de cura boum §. 18.

Corcȳra, ae, *f.* (Κόρκυρα), I) Inſel des ioniſchen Meeres auf der Weſtſeite von Epirus, das homer. Σχερίη (Scheria, Sitz des Phäakenkönigs Alcinous mit den herrlichen Gärten), ſpäter von Corinth coloniſirt, mit den Hauptſtädten Corcyra (am Vorgeb. Phalacrum) u. Cassiope (ſ. Cassiope), j. *Corfu*, Cic. Fam. 16, 7 u. 9 *in.* Caes. BC. 3, 3. §. 1; 3, 15. §. 4. Vgl. *G. C. A. Mueller* de Corcyraeorum re publica. Gotting. 1835. 4. – Dav. **Corcyraeus**, a, um (Κορκυραῖος), **corcyräiſch**, epistola, in Corfu geſchrieben, Cic.: rex, Alcinous, Mart.: hortus, des Alcinous, Mart.: bellum, Nep.: ſubſtv. Corcyraei, orum, *m.* die Einw. von Corcyra, die **Corcyräer**, Cic. u. Nep. — II) kleine Inſel an der illyriſchen Küſte, wegen der dichten Waldungen Nigra od. Melaena (*Μέλαινα*) zubenannt, j. *Corzola*, Mela 2, 7, 13. – ☞ Corcȳra gemeſſen bei Avien. Descr. Orb. 663 *sq.*

cordātē, *Adv.* (cordatus), **ſinnig, verſtändig**, sapienter (weiſe), docte et cordate et cate, Plaut. Poen. 1, 1, 3: docte et cordate, Plaut. Mil. 4, 2, 97 (1088).

cordātus, a, um (cor), **mit Sinn-, mit Verſtand begabt, ſinnig, verſtändig**, v. dem, der den Kopf auf dem rechten Flecke hat, egregie cordatus homo catus Aelius Sextus, Enn. Ann. 335 (vgl. Cic. Rep. 1, 18, 30): pulchre cordatus homo, Sen. Apoc. 12: im *Compar.*, non infitior fuisse illum paulo cordatiorem quam ceteros, qui etc., Lact. 3, 20, 2.

cordax, dăcis, *m.* (κόρδαξ), der ausgelaſſene Tanz des Chors der alten griech. Komödie, durch raſche, lebhafte Bewegungen u. unanſtändige Geberden ausgezeichnet, bei welchem ein Seil durch die Hände der Tanzenden lief, den aber außer der Komödie zu tanzen als ein Zeichen von Trunkenheit oder gänzlicher Sittenloſigkeit galt, der **Cordax**, cordacen ducere (κόρδακα ἕλκειν), den C. aufführen, Petr. 52, 9 (dafür Ter. Ad. 4, 7, 34 [752]: tu inter eas restim ductans saltabis). Vgl. die Auslgg. zu Aristoph. Nub. 540. W. Schneider's Attiſches Theaterweſen S. 229 ff. – übtr., v. lebhaften trochäiſchen Rhythmus, nach flüchtiger Ueberſetzung des Ariſtoteles (der bloß ſagt: ὁ δὲ τροχαῖος κορδακικώτερος), der **Taumler**, Cic. Or. 57, 193. Quint. 9, 4, 88. – u. cordaces sententiae, taumelnde = haltloſe, Fronto dOr. 1. p. 240 *ed. Rom.*

cordīcĭtŭs, *Adv.* (cor), **tief im Herzen**, Sidon. Ep. 4, 6.

cordŏlium, ĭi, *n.* (cor u. dolor), das **Herzeleid**, Plaut. u. Apul.

Cordŭba, ae, *f.* große u. berühmte Handelsſtadt in Hisp. Baetica, Geburtsort der beiden Seneca u. des Dichters Lucanus, j. *Cordova*, Caes. BC. 2, 19, 2. Mart. 1, 62, 7 *sq.* – Dav. **Cordŭbensis**, e, **cordubenſiſch**, Auct. Bell. Al. u. Pl.: ſubſtv., Cordubenses, ium, *m.* die Einw. von Corduba, die **Cordubenſer**, Auct. Bell. Al. 59 *sqq.*

Cordŭēna, ae, *f.* (Γορδυηνή), eine Landſchaft Großarmeniens, das h. **Kurdiſtan**, Amm. 18, 6, 20 u. a. – deren Einw. **Cordŭēni**, orum, *m.* (Γορδουηνοί), die **Corduener**, die heutigen **Kurden**, Sall. Hist. fr. 4, 60 (18). Pl. 6, 15 (17), 44. Sext. Ruf. Brev. 20. – dieſ. **Gordȳaei**, ōrum, *m.* (Γορδυαῖοι), Curt. 5, 1, 14. – u. das Gebirge dieſer Landſch. **Gordȳaei montes** (τὰ Γορδυαῖα ὄρη), noch j. das **kurdiſche Gebirge**, Curt. 4, 10, 8. Pl. 6, 11 (12), 30 *ed. Sill.* (Jan Gordynii montes).

cordus, a, um, ſ. chordus.

cordȳla, ae, *f.* (κορδύλη), die **junge Brut der Thunfiſche**, Pl. u. Mart.

Corfīnium, ĭi, *n.* die alte, ſehr befeſtigte Hauptſtadt der Peligner unweit des Aternus in Samnium, j. nur kleine Trümmer neben der Kirche *St. Pelino* (in *Abruzzo citeriore*, offenbar ein Reſt des Pelignernamens), Caes. BC. 1, 15 *sqq.* Cic. Att. 3, 3, 7. Lucan. 8, 478. – Dav.: A) **Corfīniensis**, e, **corfinienſiſch**, clementia, von Cäſar an dieſer Stadt geübt, Cic.: exspectatio, der dor-

tigen Ereignisse, Cic. – subst., Corfinienses, ium, *m.* die Einw. von Corf., die **Corfinienser**, Pl. — B) **Corfīnus**, a, um, **corfinisch**, ager, Gromat. vet. p. 228, 18 u. a.

Cŏrĭa, ae, *f.* (*Κορία*), Beiname der Minerva bei den Arcadiern, Cic. ND. 3, 23, 59.

cŏrĭāgo, gĭnis, *f.* (corium), eine **Hautkrankheit** des Rindviehes, wo das Fell so fest an dem Rücken hängt, daß es mit der Hand sich nicht von den Rippen schieben läßt, Col. u. Veget. – Dav. **coriaginōsus**, a, um, **mit der** *coriago* **behaftet**, Veget.

cŏrĭandrātum, i, *n.* (coriandrum), **Coriandersaft**, Apic. 9, 1.

cŏrĭandrum, i, *n.* (*κορίαννον*), **Coriander** (*Coriandrum sativum, L.*), Scriptt. RR. u. A.

cŏrĭārĭus, a, um (corium), **zum Leder gehörig**, frutex, der Gerberstrauch, Pl. 24, 11 (54), 91. – subst., coriarius, ĭi, *m.* der **Lederbereiter, Gerber**, Pl. u. A.

cŏrĭcēum, i, s. coryceum.

cŏrĭgĭa, s. corrigia.

Corinna, ae, *f.* (*Κόριννα*), I) aus Tanagra in Böotien gebürtig, eine durch Schönheit ausgezeichnete griech. Dichterin, Zeitgenossin des Pindar, Prop. 2, 3, 21. Stat. Silv. 5, 3, 158. — II) fingirter Name der Geliebten des Ovidius, Ov. Am. 3, 1, 49. Mart. 8, 73. Vgl. Jahn zu Ov. Trist. 4, 10, 60.

Cŏrinthus (os), i, *f.* (*Κόρινθος*), **Korinth**, berühmte Handelsstadt im Peloponnes, mitten auf dem Isthmus (dah. bimaris C., Hor. Od. 1, 7, 2. Ov. Met. 5, 407), vom Mummius (146 v. Chr.) zerstört, ein Jahrh. nachher wieder aufgebaut, j. *Corinto* od. (türkisch) *Gereme*, Plaut. Merc. 3, 4, 61 (646). Liv. 45, 28, 1 *sqq.* Flor. 2, 16, 1 *sqq.* Ov. Met. 6, 416. – Sprüchw., non cuivis homini contingit adire Corinthum (nach dem Griech. *οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς*, Gell. 1, 8, 4), „eine Lustreise nach Corinth ist nicht jedermanns Sache", zur Bezeichnung von etw., was nicht jedermann thun kann od. nicht jedermann wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten gelingt, Hor. Ep. 1, 17, 36. – meton., captiva Corinthus, die Beute (an ehernen Statuen) von ganz Corinth, Hor. Ep. 2, 1, 193. – Dav.: A) **Cŏrinthĭus**, a, um (*Κορίνθιος*), **corinthisch**, Cic.: sinus, j. *Golfo di Lepanto*, Liv.: columnae, im corinth. Stil gebaut, Vitr. – aes, „corinthisches Erz" (eine bei den Alten höchst geschätzte Metallmischung aus Gold, Silber u. Kupfer), woraus Gefäße, Statuen &c. gemacht wurden, Cic.: dah. vasa Corinthia, corinth. Gefäße, Cic.; so auch supellex, opus, Cic. – subst., a) Corinthia, ae, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 4, 17 (100), 157. — b) Corinthii, orum, *m.* die Einw. von Corinth, die **Corinthier**, Cic. u. A. — c) Corinthia, orum, *n.* **corinthische Gefäße** (s. vorh.), Cic. u. A.: Corinthia vera (ächte) possidēre, Petr. — B) **Cŏrinthĭăcus**, a, um (*Κορινθιακός*), **corinthiacisch**, Liv. — C) **Cŏrinthĭensis**, e, **corinthiensisch**, Plaut. — D) **Cŏrinthĭārĭus**, ĭi, *m.* α) ein **Arbeiter in corinthischem Erze**, Spottname des Augustus wegen seiner Vorliebe für Werke aus corinthischem Erz, Auct. b. Suet. Aug. 70. — β) ein **Aufseher corinthischer Gefäße**, Murat. Inscr. 950, 3.

Cŏrĭŏli, ōrum, *m.* Stadt der Volsker in Latium, schon vom Cajus Marcius (dah. Coriolanus zubenannt) zerstört, Liv. 2, 33, 5 *sqq.*; 3, 71, 6 *sq.* – Dav. **Cŏrĭŏlānus**, a, um, **coriolanisch**, res, Liv.: subst., Coriolani, orum, *m.* die Einw. von Corioli, die **Coriolaner**, Liv. u. Pl.

cŏrissum, i, *n.* = chamaepitys, Pl. 26, 8 (53), 85.

cŏrĭum, ĭi, *n.* (*χόριον*), die dickere, festere **Haut**, I) eig.: 1) das dicke **Fell, Leder** der Thiere, c. bubulum, Vitr.: c. bovis, Justin., coria boum, Tac.: coria piscium, Pl.: c. beluae (einer Schlange), Val. Max. – coria cruda (Ggstz. depsta), Vitr.: animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, Cic.: coriis integere turres, Caes.: scuta Numidica ex coriis, Sall.: plaustra coriis tecta, Justin.: obvolutus et obligatus corio (vom Vatermörder), Cornif. rhet. – scherzh., alci corium concīdere, das Leder voll hauen, Plaut. Amph. prol. 85. – Sprüchw., canis a corio numquam absterrebitur uncto, wie das griech. *χαλεπὸν χορίων κύνα γεῦσαι*, u. unser: „an kleinen Riemen lernt der Hund Leder kauen" (= eine einmal angenommene Gewohnheit ist schwer zu entfernen), Hor. Sat. 2, 5, 83. – corio suo ludere, seine eigene Haut zu Markte tragen, Mart. 3, 16, 4, Ggstz. de alieno corio ludere, d. i. sich auf Kosten Anderer sicher stellen, Apul. Met. 7, 11. – meton., die **lederne Peitsche**, Plaut. Poen. 1, 1, 11. — 2) die **Haut, Rinde, dicke Schale**, die **Hülse** der Bäume und Früchte, arboris, Pall.: castaneae, Pl. — II) übtr., eine **Lage, Schicht**, secundum (der Papyrusstaude) = *philyra*, Pl.: caespitis, Pl. – als *t. t.* der Bauk., der **Ueberzug, Auftrag, Anwurf**, die **Lage, Schicht** von Erde, Kalk &c., arenae, Mörtelanwurf, Vitr.: terrae, Vitr.: parietum, Vitr. – u. im Honigbau, inter coria cerasque, Pl. – ☞ Vorclass. Nbf. **cŏrĭus**, ĭi, *m.*, Plaut. u. Varr.

Cornēlĭus, a, um, Bezeichnung eines der wichtigsten röm. Geschlechter, ausgezeichnet durch die große Anzahl der dazu gehörigen Familien (außer den patricischen Dolabellae, Maluginenses, Scipiones, Rufini, Sullae, Lentuli, auch die plebejischen Balbi, Mammulae, Merulae etc.). – Bes. bekannt sind unter den Männern: P. Cornelius Scipio Africanus major, Besieger der Carthager in Spanien u. Africa (Schlacht bei Zama 201 v. Chr.), berühmt durch wissenschaftliche Bildung u. Rednergabe. – P. Cornel. Scipio Aemilianus Africanus minor, Sohn des L. Aemilius Paulus, Adoptivsohn des P. Cornel. Scipio (des Sohnes des Africanus major), einer der edelsten Römer der Republik, hochgebildet in Wissenschaft u. Kunst, tapferer Feldherr u. als solcher Zerstörer Carthago's (146 v. Chr.). – unter den Frauen: Cornelia, die jüngste Tochter des Africanus major, Gemahlin des Tib. Sempronius Gracchus, die edle Mutter der beiden Gracchen. – u. Cornelia, die Tochter des Qu. Metellus Scipio, zuerst Gemahlin des P. Licin. Crassus, dann des Pompejus. Vgl. *Orelli* Onomastic. Tull. p. 170 *sqq.* Pauly's Real-Encycl. 2. S. 650 ff. – *Adj.* **cornelisch**, leges C., die von verschiedenen Cornelii, bes. aber vom L. Cornelius Sulla gegebenen cornelischen Gesetze in großer Anzahl (gegen Meuchelmörder u. Giftmischer &c.), Cic. u. A.: Forum Cornelium od. Cornelii, vom Cornel. Sulla gegründete Stadt der Lingoner im cispadan. Gallien, j. *Imola*, Cic. u. Pl. – Dav. **Cornēlĭānus**, a, um, **cornelianisch**, Corneliana (oratio), die von Cic. für einen gewissen C. Cornelius gehaltene Rede, Cic. – Castra Corneliana od. Cornelia, s. castrum *no.* II, A, 2, c (S. 712).

cornĕŏlus, a, um (*Demin.* v. 1. corneus) =

κερατοειδής, hornartig, Cic. ND. 2, 57, 144. – übtr., hart, fest wie Horn, Petr. 43, 7.

cornesco, ĕre (cornu), zu Horn-, hornartig werden, Pl. 11, 49 (109), 261.

cornētum, i, *n.* (cornus), ein Gebüsch (Bosquet) von Cornelkirschbäumen, Varr. LL. 5, 32. §. 146 u. 152.

1. **cornĕus**, a, um (v. cornu), I) aus Horn, hörnern, rostrum, Cic.: lanterna, Mart. — II) hornartig, A) = trocken-, fest wie Horn, corpora c., Pl.: cornea fibra, bildl. = hartes Herz, Gefühllosigkeit, Pers. 1, 47. — B) der Farbe nach, hornähnlich, hornfarbig, color, Pl.: in sardonyche hoc c. invenitur, Pl.

2. **cornĕus**, a, um (cornus), vom Cornelkirschbaume, Cornelkirschen-, virgulta, Virg.: clavi, Cato: arcus, Ov.

cornĭcĕn, cĭnis, *m.* (cornu u. cano), I) der Hornbläser, Hornist, auch Flötist (Bläser der phryg. Flöte = κερατᾶυλης), Cic., Liv. u. A. — II) Beiname mehrerer Personen der gens Oppia, Liv.; auch in der Nbf. Cornicinus, Cic.

cornīcor, āri (cornix), wie eine Krähe kreischen, krächzen, nescio quid tecum grave cornicaris inepte, Pers. 5, 12: u. so alqd intra se, Hieron. Ep. 128. *no.* 16.

cornīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cornix), das Krählein, verächtl. = die alberne, thörichte Krähe, Hor. Ep. 1, 3, 19.

cornīcŭlans, tis (corniculum), in Horngestalt erscheinend, gehörnt, luna, der Neumond, Solin. u. Amm.

Cornīcŭlānus, s. 2. Corniculum.

cornīcŭlārius, ĭi, *m.* (1. corniculum), ein mit einem Ehrenhörnchen beschenkter u. dadurch vom gew. Dienst befreiter u. als Gehülfe einem höhern Officier beigegebener Soldat, ein Gefreiter, Chargirter, Suet. Dom. 17. Orell. Inscr. 3486 *sq.* – dann auch im Civildienste, eine Art Gehülfen der Magistrate, der Assistent, Secretär rc., Cod. Just. u. Jul. Firm.

cornīcŭlātus, a, um (1. corniculum), horngestaltet, gehörnt, luna, der Neumond, Apul.: c. forma lunae, quam μηνοειδῆ Graeci vocant, Mart. Cap.

1. **cornīcŭlum**, i, *n.* (*Demin.* v. cornu), ein Hörnchen, I) eig.: 1) Plur.: cornicula = die scherenartigen Spitzen am Kopfe der rana marina, Pl. 9, 42 (67), 143. – u. die Fühlhörner der Schmetterlinge, Pl. 11, 28 (34), 100. — 2) ein Trichterchen aus Horn, Holz rc., Col. 7, 5, 15 u. 20. — II) übtr.: 1) eine hornförmige Zierde des Helms als Geschenk an Soldaten für bewiesenes Wohlverhalten, ein Ehrenhörnchen, Liv. 10, 44, 5: corniculum merere, Aur. Vict. Vir. ill. 72, 3: corniculo merere, als Gefreiter, Chargirter (s. cornicularius) dienen, Suet. Gr. 9. — 2) Plur. cornicula, wahrsch. = cornua cristae od. galeae (s. cornu), Pl. 10, 43 (60), 124.

2. **Cornīcŭlum**, i, *n.* alte Stadt der Latiner auf den corniculanischen Bergen, nördlich über Tivoli, Wohnort der Eltern des Servius Tullius, Liv. 1, 38, 4. – Dav. **Cornīcŭlānus**, a, um, aus Corniculum, captiva, Liv.: Tullius, Aur. Vict.: Ocresia mater Corniculana fuit, war aus C., war eine Corniculanerin, Ov.

cornīcŭlus, i, *m.* das Amt eines *cornicularius*, Cod. Theod. 8, 7, 8.

cornĭfĕr, fĕra, fĕrum (cornu u. fero), Hörner tragend, gehörnt, cervi, Poëta in Auct. Class. Tom. 5. p. 456 *ed. Mai.*: matres, Lucr. b. Macr. Sat. 6, 5, 3 (Lucrez selbst aber 2, 368 cornigeras).

cornĭfrons, frontis (cornu u. frons), an der Stirn behornt, Liv. Andr. b. Non. 190, 21.

cornĭgĕr, gĕra, gĕrum (cornu u. gero), Hörner (Geweihe) tragend, gehörnt, Lucr. u. a. Dicht. – substv., a) cornigera, ae, *f.* die Gehörn-, Geweihträgerin, v. der Hirschkuh, Murat. Inscr. 54, 4. — b) cornigera, orum, *n.* (*sc.* animalia), Hornvieh, Gehörnvieh, Pl.

cornĭpēs, pĕdis (cornu u. pes), hornfüßig, behuft, Catull. u. A. – substv., der Hornfüßige, Huffüßige, v. Pferde, Sil.: v. Centauren Chiron, Claud.

cornix, nīcis, *f.* (benannt nach dem krummen Schnabel, v. Stamme COR, wov. auch κορώνη, corvus, curvus, krumm), die Krähe, im Alterthum bekannt durch ihre Geschwätzigkeit u. Gelehrigkeit in Nachahmung menschlicher Laute, dah. c. garrula, c. loquax, Ov.: c. colore mira admodum nigro, plura contexta verba exprimens et alia atque alia crebro addiscens, Pl. – so wie durch ihr oft sehr hohes Alter, dah. c. annosa, c. vetula, Hor.: c. novem saecula passa, Ov.: natura cervis et cornicibus vitam diuturnam dedit, Cic. – bei den Alten Weissagevogel, s. Suet. Dom. 23: dah. Augurienvogel, dessen Flug u. Geschrei zur Linken ein günstiges Anzeichen gab, (datum) augurium corvo, laeva cornici omina, Phaedr.: quid (habet) augur cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum? Cic. – u. durch ihr Geschrei Anzeigerin des Regens, tum cornix plenā pluviam vocat improba (die gottlose Hexe) voce, Virg.: u. aquae nisi fallit augur annosa cornix, Hor. – Wegen ihrer Scharfsichtigkeit als sympathet. Mittel, cornicum eruere genas, „den Krähen die Augen ausreißen", um den besorgten Gatten blind bei dem Treiben seiner buhlerischen Frau zu machen, Prop. 4, 5, 15 *sq.* – u. sprüchw., cornicum oculos configere, den Krähen die Augen aushacken = selbst den Schlauesten täuschen, Cic. Mur. 11, 25: u. dass. ellipt., qui cornici oculum, ut dicitur, Cic. Flacc. 20, 46.

cornū, ūs u. (selten) ū, *n.*, selten **cornum**, i, *n.* u. **cornūs**, ūs, *m.* (keltisch κάρνον, κάρνυξ [= σάλπιγξ], griech. κέρας, deutsch) das Horn, I) eig.: A) am thierischen Körper: 1) das Horn am Kopfe vierfüßiger Thiere, im Plur. deutsch auch das Gehörn, an Hirschen rc. das Geweih, cornua boum, Caes.: cornua tauri, Varr. u. (des Stiergestirns) Ov.: torta cornua arietis, Varr. u. (des Widdergestirns) Cic. poët.: cornu hirci, Virg.: cornua cervi, Pl. u. Virg.: alias (animantes) esse cornibus armatas, alias habere effugia pennarum, Cic.: cornua amittere, das Geweih abwerfen (v. Hirsche), Pl.; vgl. non decidunt castratis cervis cornua nec nascuntur, die castrirten Hirsche werfen (das Geweih) nicht ab und setzen auch nicht auf, Pl.: irasci in cornu, seine Wuth gleichs. in die Hörner drängen (vgl. ταῦροι εἰς κέρας θυμούμενοι), Virg.: surgere in cornua, das G. hoch heben (v. Hirsche), Virg. – als Sinnbild der Fruchtbarkeit u. des Ueberflusses (mit Rücksicht auf Cornu Copiae, s. im Folg.), sowie der Kraft u. Stärke Attribut des Bacchus, s. die Auslgg. zu Tibull. 2, 1, 3 u. Hor. Od. 2, 19, 30. – ebenso als Sinnbild des Ungestümen Attribut der Flußgötter, Virg. Ge. 4, 371. Mart. 10, 7, 6. – Cornu Copiae (später als Ein Wort Cornucopia, ae, *f.*), das unter die Sterne versetzte Horn der Ziege Amalthea (Κέ-

ρας Ἀμαλθείας, s. Amalthea), aus welchem Nectar geflossen seyn soll, dah. Sinnbild der Fruchtbarkeit u. des Ueberflusses, Plaut. Pseud. 2, 3, 5 (671). Gell. 14, 6, 2. Hor. Od. 1, 17, 16. Ov. Met. 9, 88: als Ein Wort, Amm. 22, 9, 1; 25, 2, 3. – poet. zur Bezeichnung des kräftigen-, muthigen Widerstandes (wie der der Stiere mit ihren Hörnern) u. des Muthes, cornua obvertere alci, Plaut.: so auch tollere cornua in alqm, Hor.: cornua sumere, Muth gewinnen, Ov.: cornua addere alci, Muth machen, Hor. — 2) cornua, die Scheren (brachia) der Insecten, Pl. 9, 30 (50), 95; 9, 31 (51), 99 u. a. — 3) cornua elephanti, die Elephantenzähne, Varr. LL. u. Pl.: dah. cornu Indicum, Elfenbein, Mart. — 4) das **Horn** am Schnabel der Vögel, Ov. Met. 14, 502. — 5) das **Horn** am Hufe vierfüßiger Thiere, Cato RR. 72. Virg. Ge. 3, 88. — 6) das Horn = die Hornhaut im Auge, Pl. 11, 37 (55), 148. — B) das Horn vom thier. Körper als verwendbares, verarbeitetes Material: 1) als Räucher- u. Arzneimittel: cornu bubulum combustum, Cels.: cornu cervinum incendere, Varr.: cornu cervinum purgat, Cels. — 2) das **Horn** als Instrument, Gefäß rc., a) als musical. Blasinstrument, α) das eig. **Blashorn**, bes. im Heere, das **Heerhorn**, in der Schweiz **Harschhorn**, womit man das Zeichen bei den Feldzügen gab (urspr. ein Ochsen-, bes. ein Auerochsenhorn, mit Silber eingefaßt; vgl. Veget. Mil. 3, 6), Cic., Virg. u. A. — β) das unten an die phrygische Flöte (κερασφόρος αὐλός) der Verstärkung des Tones wegen angesetzte Horn, u. dann die „phrygische Flöte" selbst (unserm Bassethorn ähnlich), Ov. u. Juven. (vgl. Heinr. zu Juven. 6, 314 *sq.*). — b) die aus Horn gearbeiteten Bogentheile, dah. (im Sing. u. Plur.) = der **Bogen**, Virg. u. a. Dicht. — c) die **Laterne**, Plaut.: cornu lanternae, Pl. — d) ein **Oelgefäß**, Hor. Sat. 2, 2, 61. — e) ein **Trichter**, Virg. u. Col. — f) die beiden urspr. aus zwei Hörnern bestehenden, nach außen massiven, nach innen hohlen, also Resonanz gebenden Seiten des Saitenspieles, die unten und oben durch einen Steg verbunden waren, etwa die **Resonanzseiten**, Cic. ND. 2, 57, 144 u. 59, 149.

II) übtr.: A) das **Horn** = die Spitze, das Ende, die äußerste Ecke, 1) cornua, die horn- od. trichterförmigen Spitzen des Helmkegels (conus), in welche der in mehrere Büschel getheilte Helmbusch eingesetzt war, die **Hörner**, cornua cristae, Virg. Aen. 12, 89: alterum cornu galeae, Liv. 27, 33, 2. — 2) die äußerste krumme Spitze der Segelstange, u. meton. = die **Segelstange**, Virg. u. A.: dah. poet., cornua obvertere = anlanden, Hor. — 3) der elfenbeinerne od. goldene u. bemalte **Knopf** am Ende des Stäbchens, um welches das Buch gerollt wurde, Tibull. u. A.; vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 243. Becker's Gallus 2. S. 320. — 4) cornua lunae, die Enden der Mondsichel, die **Hörner**, Cic. fr. u. A.: luna nova curvata in cornua, Pl. — 5) der **Arm** eines Flusses, Ov. Met. 9, 774. — 6) die **Spitze**, der **Flügel** einer Local., a) die **Spitze** eines Berges, das **Horn**, cornua Parnasi, Stat. Theb. 5, 532. — b) cornua terrae, **Landspitzen, Landzungen, Vorgebirge**, Ov.: so auch c. portus, Caes. in Cic. Ep. — c) der **Flügel**, das **äußerste Ende**, die **äußerste Ecke** einer Local., Liv., Tac. u. Pl. — 7) der **Flügel** eines Heeres od. einer Flotte in Schlachtordnung (Ggstz. media acies, medii), dextrum, sinistrum, Caes.: laevum, Liv.: dextrum, laevum navium, Vell.: nostrum cornu circumire, Galba b. Cic.: circuire hostem a cornibus, Liv.: facere cornua, sich als vorgebogene Flügel (an die zurückgewichenen Gallier u. Hispanier) anschließen, Liv.: vincere dextro cornu, Frontin.: cornua disputationis commovere, zum Weichen bringen, im Bilde bei Cic. dDiv. 2, 10, 26. — B) das **Horn** = der hornartige Auswuchs, 1) ein hornartiges Gewächs am Kopfe (eine große Warze), das **Horn**, Hor. Sat. 1, 5, 58. — 2) cornua = der hornartig auf dem Kopfe emporstehende Haarbüschel der Germanen, die **Hörner**, Juven. 13, 165 (vgl. Heinrich zur St.). – ☞ Genit. von cornu gew. ūs, s. Freund's Wörterb. der Lat. Spr. Bd. 1. S. LXVI *sqq.* Schneider's Gr. 2, 1. S. 329 ff.: Genit. cornuis angef. bei Mart. Cap. 3. §. 293. – Nom. cornum bei Varr. RR. 3, 9, 14: Acc. cornum bei Lucr. 2, 388. Ov. Met. 2, 874. – der Nom. cornus bei Varr. ap. Non. 233, 12: Genit. Plur. cornorum, Scribon. 60: Abl. cornibus (m. folg. qui), Cic. ND. 2, 59, 149.

cornŭārĭus, ĭi, *m.* (cornu *no.* I, B, 2, a, α), der **Hornverfertiger**, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

Cornūcōpĭa, -ae, s. cornu *no.* I, A, 1.

cornŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cornu), im Spätlat. für corniculum, das **Hörnchen**, Apic. 8, 1.

1. **cornum**, i, *n.* s. cornu.

2. **cornum**, i, *n.* (2. cornus), die **Cornelkirsche**, Virg., Col. u. A.

1. **cornūs**, ūs, *m.* s. cornu.

2. **cornus**, i, *f.* (cornu), I) der **Cornelkirschbaum** (*Cornus mascula, L.*), wegen des harten, hornartigen Holzes so gen., Virg. – Nbf. cornus, ūs, *f.*, Sil. u. Stat.; u. cornum, i, *n.*, w. s. — II) meton., der aus Cornelkirschholz gearbeitete **Wurfspieß**, Virg. u. A.

cornūtus, a, um (cornu), I) **gehörnt**, Varr. u. A. – corn. quadrupedes (= *elephanti*), Varr. LL. – luna c., Amm. — II) übtr.: syllogismus c. (= ceratina), der **Hornschluß**, ein sophistischer Trugschluß, Hieron.: u. so interrogatio c., Hieron.

corocottās, ae, *m.* s. crocottas.

Cŏroebus, i, *m.* (Κόροιβος), ein Phrygier, Sohn des Mygdon, Virg. Aen. 2, 341 u. 424.

cŏrolla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona), ein **Kränzchen**, Prop., Pl. u. A.

cŏrollārĭa, ae, *f.* (corolla), die **Kranzhändlerin** (sonst coronaria), Murat. Inscr. 999, 8. – als Titel einer Komödie des Nävius, Varr. LL. 7, 4. §. 60.

cŏrollārĭum, ĭi, *n.* (corolla), ein urspr. aus natürlichen, später aus von vergoldetem od. versilbertem Kupferblech, ja von Gold u. Silber selbst verfertigten Blumen bestehendes Kränzchen, als Geschenk an gute Schauspieler, Virtuosen rc. (vgl. Pl. 21, 2, 3. §. 5), an dessen Statt zuletzt Geld od. andere Dinge von Werth gegeben wurden; dah. I) übtr. = **Geschenk, Douceur, Zulage**, die Einem über das Gewöhnliche u. Schuldige gegeben wird (vgl. Varr. LL. 5, 36. §. 178), Cic. u. A. — II) übtr. = **Zusatz**, angehängter **Folgesatz**, Boëth. dCons. 3. pros. 10 u. 4, 3.

1. **cŏrōna**, ae, *f.* (κορώνη), der **Kranz**, I) eig., der **Kranz**, die **Krone** aus Blumen (natürlichen od. künstlichen), Zweigen u. dgl. (als Schmuck der Menschen bei fröhlichen u. ernsten, feierlichen Gelegenheiten, wie der Gäste beim Mahle um Kopf und Hals, der Opfernden [s. Fabri zu Liv. 23, 11, 5], der Todten, der Mischkessel u. Becher bei Trinkgelagen [s. Voß zu Virg. Ge. 2, 528. p. 454. Wagner zu Virg. Aen. 1, 724], sowie der Götterbilder,

der Gebäude, der Schiffe [s. Mützell zu Curt. 4, 4, 5], u. der Opferthiere; als Geschenk für Geliebte, Freunde ꝛc. [goldene, als Geschenk für Könige u. Feldherren, s. Mützell zu Curt. 4, 2, 2. p. 190. Drak. zu Liv. 7, 37, 1; 38, 14, 5]; als Kampfpreis, Belohnung, bes. tapferer Krieger [s. castrensis, civicus, muralis, navalis, obsidionalis etc.] ꝛc.), Plaut., Cic. u. A. – coronas bibere, aus den Kränzen die Blätter in die Becher pflücken u. sie so mit trinken, Pl. 21, 3 (9), 12. – poet., corona perenni fronde, d. i. unsterblicher Dichterruhm, Lucr. 1, 118: u. so v. Dichterruhm, alci Delphicā lauro cingere coronam, Hor.: insignem suo capiti petere coronam, Lucr. – u. nectere alci coronam, Jmdm. einen Kranz flechten = Jmd. durch ein Gedicht verherrlichen, Hor., od. = Jmd. wegen eines Gedichtes verherrlichen, preisen, Hor.; vgl. Mitscherl. zu Hor. Od. 1, 26, 8. Schmid zu Hor. Ep. 2, 2, 96. – sub corona vendere, einen Kriegsgefangenen **als Sklaven verkaufen** (weil die Gefangenen bekränzt wurden; vgl. Cael. Sabinus b. Gell. 7, 4, 3), oft b. Caes. u. Liv.: ebenso sub corona venire, Liv., venundari, Tac.: sub corona emere, Varr. — II) übtr.: 1) in der Bauk. = **Kranzleiste, Einfassung, Gesims**, Vitr. u. Pl. — 2) in der Kriegsk. = **Rand, Einfassung** einer Mauer, angusta muri corona erat, Curt. 9, 4, 30. Vgl. Held zu Hirt. BG. 8, 9, 3 (wo einige Hdschrn. auch coronis haben). — 3) bei den Agrim. = oberster **Rand** der Aecker als Abgrenzungslinie, Cato RR. 6, 3. Gromat. vet. p. 217, 1 u. 218, 3. — 4) cor. montium, kreisförmige **Gebirgskette**, Pl. 6, 20 (23), 73. — 5) haarige **Krone** über dem Pferdehufe, Col. u. Veget. — 6) **Hof** um die Sonne, für das griech. ἅλως, Sen. NQ. 1, 2. — 7) gew. = **Kreis** von Menschen, **Zuschauer, Zuhörer, Versammlung, Menge**, Cic. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 18, 53). – dah. als milit. *t. t.* = die einen Ort feindlich od. als Schutz rings umgebende (einfache, zweifache, ja dreifache) Truppenlinie, **Belagerungslinie, Circumvallation** (s. Fabri zu Liv. 23, 18, 5. Mützell zu Curt. 4, 6, 10), (urbem etc.) coronā cingere, Caes. u. Liv., circumdare od. oppugnare, Liv. u. A. – zum Schutze, coronā vallum defendere, Liv. 4, 19, 8. – Dav.

2. **Cŏrōna**, ae, *f.* als Gestirn: A) die nördliche **Krone**, Cic. Arat. 351. Ov. Met. 8, 181. Col. 11, 2, 74; dem Mythus zufolge die an den Himmel versetzte Krone der Ariadne (vgl. Ariadna), dah. auch Gnosia stella Coronae gen., Virg. Ge. 1, 222, od. Cressa Corona, Ov. AA. 1, 558, od. Ariadnea Corona, Manil. 5, 21. — B) die südliche **Krone**, Caes. German. Arat. 391.

Cŏrōnaeus, a, um, s. Corone u. Coronea.

cŏrōnālis, e (corona), **zum Kranz gehörig**, flammae, aus dem Kranze hervorbrechend, Apul. Met. 1, 10.

cŏrōnāmĕn, mĭnis, *n.* (corona), die **Bekränzung**, Apul. Met. 11, 9.

cŏrōnāmentum, i, *n.* (corona), I) die **Kranzblumen**, Cato u. Pl. — II) der **Kranz**, Tert. Cor. Mil. 1 u. 7.

cŏrōnārĭus, a, um (corona), **zum Kranz gehörig, Kranz-, Kronen-**, I) *adj.*: anemonae, zu Kränzen dienlich, Pl.: so aes (Cyprium), dünngeschlagenes Kupfererz, Kupferblech, Pl.: lusus naturae, kranzartige Gewächse erzeugend, Pl.: opus, Verfertigung einer goldenen Krone, Vitr. 9. praef. 10; dagegen Stuccaturarbeit, Vitr. 7, 4, 4. – aurum c., das (statt der urspr. gegebenen, goldenen Krone) für einen siegreichen Feldherrn von den Provinzen zusammengebrachte Geldgeschenk, Kronengold, Cic. Agr. 1, 4, 12; 2, 22, 59 u. s.; vgl. Drak. zu Liv. 38, 14, 5. — II) *subst.*: A) coronarius, ĭi, *m.* der **Kranzbinder, -flechter**, Pl. 21, 9 (30), 54. Fronto ep. ad M. Caes. 1, 6 (2, 1). — B) coronaria, ae, *f.* eine **Kranzbinderin, -flechterin**, Pl. 21, 2 (3), 4.

cŏrōnātŏr, ōris, *m.* (corono), der **Bekränzer, Kröner**, Augustin. Serm. 318.

Cŏrōnē, ēs, *f.* (*Κορώνη*), Stadt in Messenien, auf der Westküste des messen. Meerbusens, am Fuße des Berges Timathias, **noch j.** *Coron*, Liv. 39, 49, 1. Pl. 4, 5 (7), 15. – Dav. **Cŏrōnaeus**, a, um (*Κορωναῖος*), **coronäisch**, sinus, der coronäische Meerbusen, **noch j.** *Golfo di Coron*, Pl. 4, 5 (7), 15.

Cŏrōnēa, ae, *f.* (*Κορώνεια*), Stadt in Böotien, auf der Westseite des Gebirges Tilphossion, in der Nähe des j. *Camari*, Nep. Ages. 4, 5. Liv. 33, 29, 6 u. 9. – Dav.: A) **Coronaeus**, a, um, **coronäisch** (*Κορωναῖος*), Liv.: substv., Coronaei, orum, *m.* die Einw. von Coronea, die **Coronäer**, Liv. — B) **Coronensis**, e, **coronensisch**, Liv.

Cŏrōnēŭs, ĕi, *m.* König in Phocis, Vater der in eine Krähe verwandelten Corone, Ov. Met. 2, 569.

cŏrōnĭŏla, ae, *f.* (corona), die **Herbstrose**, Pl. 21, 4 (10), 19.

Cŏrōnīdēs, ae, s. 2. Coronis.

1. **cŏrōnis**, nĭdis, *f.* (*κορωνίς*), ein gewundener od. verschlungener Federzug, welchen die Schriftsteller od. Abschreiber am Ende eines Buchs od. eines Abschnitts zu setzen pflegten, zum Zeichen des Schlusses des Buches od. Abschnittes, der **Schlußschnörkel**, Mart. 10, 1, 1.

2. **Cŏrōnis**, nĭdis, Acc. nĭda, *f.* (*Κορωνίς*), Tochter des Thessaliers Phlegyas, Mutter des Aesculap vom Apollo, Ov. Met. 2, 542 u. 599. – Dav. **Cŏrōnīdēs**, ae, *m.* (*Κορωνείδης*), der **Coronide**, d. i. Aesculap, Ov. Met. 15, 624.

cŏrōno, āvi, ātum, āre (corona), **mit einem Kranze versehen, bekränzen**, I) eig.: templa, Ov.: postes lauro, Quint. – cratera od. vina, den Mischkessel mit Laub umkränzen, Virg. – victores oleā, Pl.: magna coronari Olympia = *στεφανοῦσθαι Ὀλύμπια μεγάλα*, in den großen olympischen Spielen den Kranz (vom wilden Oelbaume) als Sieger erhalten, Hor.: c. comoediam, die K. krönen, der K. den Preis zuerkennen, Suet.: de oratoribus coronatus, aus dem Kreise der Redner, im Wettkampfe mit den Rednern gekrönt, Suet. – übtr., nomine novo coronari, als Siegespreis geziert werden, Pl. 22, 5 (5), 10. — II) übtr., **umkränzen** = **kranzförmig umgeben, umschließen**, silva coronat aquas, Ov.: c. castra suggestā humo, Prop.: omnem abitum custode, Virg.

cŏrōnŏpūs, pŏdis, *m.* (*κορωνόπους*), **Krähenfuß** (*Plantago coronopus, L.*), Pl. 21, 16 (59), 99 (wo Acc. coronopum); 22, 19 (22), 48 (wo Nom.).

cŏrōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona *no.* II, 5), die **kleine Krone** über dem Hufe der Pferde, Veget. 3, 55, 2.

corpŏrālis, e (corpus), **zum Körper gehörig** (dem Wesen u. der Beschaffenheit nach), **körperlich**, Sen. u. A.

corpŏrālĭtās, ātis, *f.* (corporalis), die **Körperlichkeit**, Tert. Anim. 7 u. a.

corpŏrālĭtĕr, *Adv.* (corporalis), **körperlich**, Petr. u. Spät.

corpŏrasco, scĕre (corpus), **sich verkörpern**, Claud. Mam. de Stat. anim. 1, 14.

corpŏrātĭo, ōnis, *f.* (corporo), die **Körperlichkeit**, Tert. u. Mart. Cap.

corpŏrātīvus, a, um (corporo), **einen Körper bildend, substantiell, kräftigend**, Cael. Aur. Chron. 1, 6, 183.

corpŏrātus, a, um, s. corporo.

corpŏrātūra, ae, *f.* (corporo), die **Leibesbeschaffenheit, der Körperbau**, Col.: Plur. b. Vitr.

corpŏrĕus, a, um (corpus), **körperlich**, I) mit einem Körper versehen, **körperhaft**, a) übh.: natura, Lucr.: vox, Lucr.: corporeum autem et aspectabile itemque tractabile omne necesse est esse, quod natum est, Cic. Univ. 4. §. 11. — b) insbes., **aus Fleisch bestehend, fleischern**, humerus, Ov.: cornua, Pl. — II) **am od. im Körper haftend, körperlich**, ille corporeus (ignis), Cic. ND. 2, 15, 41: u. res c., körperl. Güter (wie Gesundheit, Schönheit), Cic. Fin. 3, 14, 45.

corpŏro, āvi, ātum, āre (corpus), I) **zum Körper machen, -bilden, mit einem Körper versehen**, im Passiv corporari, **zum Körper werden**, semen tempore ipso animatur corporaturque, Pl. 7, 15 (13), 66: quae (pictura) priusquam coloribus corporatur, umbra fingitur, Non. 37, 13. — Partic. Perf. corporatus = **zum Körper geworden, verkörpert**, Christus c. et veste carnis indutus, Lact.: mundus c. diversitatibus, Tert. — mundus est undique corporatus, körperhaft, Cic. Univ. 2. §. 4. — II) zu einem bloßen Körper (ohne Seele) machen, **entseelen, tödten**, Enn. tr. 140 (101). Att. tr. 604.

corpŏrōsus, a, um (corpus), **wohlbeleibt, dick**, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 148.

corpŭlentĭa, ae, *f.* (corpulentus), die **Wohlbeleibtheit, Corpulenz**, Pl. 11, 53 (118), 283.

corpŭlentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (corpus), **wohlbeleibt, corpulent, dick u. fett**, von Menschen, Plaut. u. Quint.: v. Vieh, Col.

corpus, pŏris, *n.* (Stamm COR, wie in cortex), jeder gestaltete Stoff, **der Körper**, die materielle Substanz, Ggstz. anima u. animus (vgl. die jurist. Definition b. Pompon. Dig. 41, 3, 30), I) eig.: A) im Allg., 1) als **thierischer Körper, Leib**, Acherusia templa, quo neque permanent animae, neque corpora nostra, Enn. b. Lucr.: animi voluptates et dolores nasci e corporis voluptatibus et doloribus, Cic. — dah. umschr. für das **lebende Wesen selbst**, bes. des menschlichen **Individuum**, die **Person** selbst (wie σῶμα), wenn bloß die materielle Substanz, das rein Körperliche gedacht wird (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 2, 18 u. 365. Fabri zu Liv. 22, 22, 7), corpora ferarum, volantum, Lucr.: corpora amantum, Lucr.: delecta virum corpora, Virg.: unum vile atque infame corpus, Liv. — bes. da, wo es äußere (bürgerliche) Freiheit, Leben u. Tod gilt, c. liberum, captivum, Sall. u. Liv.: pro tribus corporibus triginta milia talentum auri accipias, Curt. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 11, 6. — 2) als leblose **Substanz, Masse**, individua corpora, Atome, Cic.: c. ferri, Lucr.: Neptuni, Meerwasser, Lucr.: aquae, Lucr.: piceae, Pl. — umschr. für den leblosen Stoff selbst, c. materiai, Lucr.

B) insbes.: 1) das **Fleisch am thierischen Körper**, ossa subjecta corpori, Cic.: c. subducere, mager machen, Ov.: c. amittere, mager werden, (Fleisch) ablegen, Cic. (vgl. abiit corpusque colorque, Ov.), Ggstz. c. facere, Fleisch ansetzen, „sich einen Bauch zulegen, corpulent, dick u. fett werden", σωματοποιεῖν, Phaedr.; vgl. (über alle drei) die Auslgg. zu Phaedr. 3, 7, 5. — dah. a) das **Holz unter der Rinde** des Baumes, Pl. 17, 24 (37), 234. — b) bildl., in der Rhetor., das **Markige, Kernige, Strotzende**, das **Mark** im Ausdrucke (vgl. Spalding zu Quint. 2, 4, 5. Meyer zu Quint. 2, 10, 5), Quint.: orationis, Petr.: eloquentiae, das Materiale, der **Kern**, das **Wesentlichste**, Quint. — 2) der **leblose Körper, Leichnam**, Caes. u. A. — dah. poet. von den Schatten od. Seelen der Verstorbenen, Virg. Aen. 6, 303 u. 306. — 3) im Ggstz. des Kopfes, **der Rumpf**, Ov. Met. 11, 794. — 4) im obscönen Sinne, a) **der Körper**, insofern er der sinnlichen Lust preisgegeben wird, c. suum publicare vulgo, Plaut.: c. vulgare, sich preisgeben, jedem hingeben, Liv.: ex vulgato corpore genitum, *i. e. ex prostibulo*, Liv.: corpore quaestum facere, Plaut. — b) meton., die **Hoden** (wie σῶμα, δέμας; vgl. Schwabe zu Phaedr. 3, 11, 3), damnum amissi corporis, Phaedr.: dedit hoc pro corpore nummos, Hor.

II) übtr., wie σῶμα = jedes wie ein Körper gegliedertes **Ganze**, auch deutsch zuw. ein **Körper**, 1) der Körper eines Schiffes, das **Gerippe**, Caes. BC. 1, 54, 2. — 2) der **Körper**, das **Gebäude** des Staates, totum c. rei publicae, Cic.: perturbatum imperii c., Flor. — 3) das wohlgeordnete, eng verbundene **Ganze**, die **Gesammtmasse**, die **Gesammtheit**, a) die **Gesammtheit**, der **Complex** der Befestigungswerke, Caes. BG. 7, 72, 2. — u. eines Landes, Sicilia dirempta velut a corpore majore, Justin. 4, 1, 1. — b) das **Ganze der Welt**, griech. τὸ τοῦ κόσμου σῶμα), rerum naturae corpus, Vell.: universitatis c., Cic. — c) von Schriftwerken, das **Werk**, das **Gesammtwerk**, die **Sammlung** (s. Gräve u. Korte zu Cic. Fam. 5, 12), 12, Cic. u. A.: c. architecturae, Vitr.: c. omnis juris Romani, Liv.; dah. Corpus juris, als Titel der röm. Gesetzsammlung, Cod. Just. 5, 13. — d) übh., **Gesammtheit** von Dingen, die **Masse, Gesammtmasse, Summe**, c. rationum, c. patrimonii, JCt.: corpora omnia maternae hereditatis, JCt. — e) der **Körper** = ein **Complex**, Verein von Menschen, α) Eines Staates, Eines Gemeinwesens, der **Verband**, die **Gemeinde**, die **Gesammtmasse**, corpus nullum civitatis nec senatus nec plebis concilium nec magistratus esse, Liv.: nunc in corpus unum confusi omnes (von den verschiedenen Einwohnern einer Stadt), Liv.: commixti corpore (mit der Gesammtmasse der Latiner) tantum subsident Teucri, Virg.: toto certatum est corpore regni, Virg.: fiunt de uno populo duo corpora, Justin. Vgl. Walther zu Tac. Germ. 39. p. 88. Fittbogen zu Justin. 3, 2, 2. — β) Eines Ursprungs, Einer Beschäftigung, die **Corporation**, der **Stand**, die **Kaste**, die **Innung**, ejusdem corporis, Liv.: sui corporis rex, Liv.: c. militum, Justin.: c. fabrorum, JCt. Vgl. Drak. zu Liv. 1, 17, 2.

corpuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. corpus), ein **Körperchen**, I) eig.: 1) ein kleiner menschl. Körper, ein **Körperlein, Leiblein**, Sen. u. A.: vom Kinde im Mutterleibe, Cels. u. Sen. — scherzh., vom Leibe eines Wohlbeleibten, das **Bäuchlein**, corpusculum facere, sich ein B. zulegen, Sen.: cuperem sine querela corpusculi tui pervenire in Bithyniam potuisses, Trajan. in Pl. Ep. — u. als Schmeichelwort, c. melliculum, Plaut. — 2) ein kleiner gestalteter Stoff, ein **Körperchen**, von den Atomen, Cic. u. A. — II) übtr., ein aus verschiedenen Schriften zusammengetragenes literar. **Werkchen**, Solin.: velut florum corpusculum feci, eine Art von Blumenlese, Justin.

corrādo, rāsi, rāsum, ĕre (com u. rado), zusammenkratzen, -scharren, I) eig.: corpora od. semina ex aëre, v. Wind, Lucr. 6, 304 u. 444. — II) übtr. = mühsam, von allen Enden zusammenbringen, -nehmen, a) mater. Objj.: trecentos Philippos (Philippsd'or), Plaut.: si ea summa corradi possit, JCt.: c. omnia, ancillas, servos, zum Verkauf zusammenraffen, Ter. – minas decem corradet alicunde, Ter.: ei munus hoc corraditur, Ter. — b) abstr. Objj.: multa tibi possum commemorando argumenta fidem dictis corradere nostris, aufbringen für ꝛc., Lucr. 1, 400 *sq.*

corrătĭōnālĭtās, ātis, *f.* (com u. rationalitas) = analogia, Augustin. Music. 6, 17.

correctĭo, ōnis, *f.* (corrigo), die **Berichtigung,** a) lebl. Ggstd. = die **Verbesserung,** c. veteris Academiae, Cic.: c. philosophiae veteris et emendatio, Cic.: correctione quādam adhibitā, mit einiger Berichtigung, Cic. – in moral. Beziehung, c. morum, Suet. – u. als rhet. Fig., die **Berichtigung** des vorher Gesagten durch etwas Passenderes od. Stärkeres (griech. ἐπανόρθωσις), s. Cornif. rhet. 4, 26, 36. Cic. dOr. 3, 53, 203. Quint. 9, 1, 30. — b) einer Pers. = die **Zurechtweisung,** delicto dolere, correctione gaudere, Cic. Amic. 24, 90.

corrector, ōris, *m.* (corrigo), I) der **Berichtiger, Verbesserer,** a) lebl. Ggstde.: c. atque emendator nostrae civitatis, Cic.: u. (v. lebl. Subjj.) usus, qui unus est legum c., Liv.: u. absol., *MI.* illud quod cecidit forte ut corrigas (ausgleichest). *DE.* corrector, Ausgleicher! Ter. – in moral. Beziehung, disciplinae castrorum corrector emendatorque, Pl. Pan.: disciplinae militaris et morum magna ex parte corrector, Eutr.: c. pravitatis humanae, Lact.: asperitatis et invidiae c., Umwandler des störrigen Sinnes ꝛc., Hor. — b) einer Pers., der tadelnde **Zurechtweiser,** im übeln Sinne der **Splitterrichter, Hofmeisterer,** hic c., Cic. – emendator et c. noster, Cic. – in moral. Beziehung, c. peccantium, Sen.: correctorem asperrime pati, Sen. — II) ein kaiserl. **Landvogt** in den kleinern Provinzen, bes. in Italien, der auf Ordnung zu sehen u. die kaiserl. Gebäude zu beaufsichtigen hatte, der **Corrector,** Lucaniae, Eutr.: Italiae, Inscr.: correctoris (Tusciae) potestas, Amm.: correctores et praesides provinciarum, JCt. Vgl. *Dresigius* de correctoribus imperii Rom. Lips. 1739.

correctūra, ae, *f.* das **Amt** des corrector (s. dies *no.* II), Aur. Vict. Caes. 35. 5. u. 39, 10.

correctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. corrigo), **gebessert,** nihil officiunt peccata vetera correcto (dem Gebesserten), Lact. 6, 24, 5. – attentior fiat correctiorque, Gell. 6, 14, 2.

corrĕcumbo, ĕre (com u. recumbo), **sich mit niederlegen,** Tert. Testim. Anim. 4.

corregno, āre (com u. regno), **mit-, zugleich regieren,** Eccl.

corrēpo, repsi, reptum, ĕre (com u. repo), I) **zusammenkriechen,** correpunt membra pavore, fahren zusammen vor Schrecken, schrecken zusammen, Lucr. 5, 1217 (1219). — II) **beikriechen, hineinkriechen, sich verkriechen,** in nervum (Gefängniß), Plaut.: in ventrem filio, Plaut.: in onerariam (navem), Cic.: intra murum, Varr. u. Col.: in dumeta, sich ins Dickicht (wie das Wild) verkr., bildl. = zu undurchdringlichen (d. i. unverständlichen u. daher schwer zu widerlegenden) Behauptungen seine Zuflucht nehmen, Cic. ND. 1, 24, 68.

correptē, *Adv.* m. *Compar.* (correptus v. corripio *no.* II, 2), **kurz, geschärft,** c. dicere verbum, Gell.: correptius exit syllaba (Ggstz. producitur), Ov.

correptĭo, ōnis, *f.* (corripio), I) das **Anpacken, Anfassen,** c. manus, Gell. 20, 10, 8. – als medic. *t. t.*, der **Anfall einer Krankheit,** Scribon. 171. – übtr., das **Herunterreißen, Tadeln,** der **Tadel,** Tert. Pudic. 14. — II) das **Verkürzen,** die **Verkürzung,** correptiones dierum, das Abnehmen der Tage (Ggstz. crescentiae), Vitr.: c. (syllabae), Verk., Schärfung in der Aussprache (Ggstz. productio), Quint.

corrĕsŭpīnātus, a, um (com u. resupinatus), **zugleich hinterwärts gebeugt,** Tert. Anim. 48.

corrĕsuscĭto, āre (com u. resuscito), **zugleich wieder aufwecken,** Eccl.

corrĕus, i, *m.* (com u. reus), ein **Mitschuldiger,** Ulp. Dig. 34, 3, 3. §. 3.

corrīdĕo, ēre (com u. rideo), **auflachen,** Augustin. Conf. 4, 8: übtr. v. Lebl., Lucr. 4, 81 (83).

corrĭgĭa (cōrĭgĭa), ae, *f.* (corrigo), I) der **Schuhriemen,** Varr., Cic. u. A. — II) der lederne **Schlagriemen** des Wagenlenkers, die **Karbatsche,** corigia aurigalis, Edict. Diocl. 10, 19 *ed. Momms.*

corrĭgo, rexi, rectum, ĕre (com u. rego), b e r i c h t e n = **zurecht** od. **gerade richten, gerade machen, in gerade Richtung** od. **in das richtige Geleise bringen,** I) im Allg.: alci digitum corrigere non posse, Pl.: c. pedamenta declinata, Col.: pampinos teneros, uti recte spectent, Cato: lectum triclinii, quem imparem posuerunt, Varr.: aciem nostram a Volscis inclinatam, Val. Max.: inde aegre cursum, in die richtige Bahn einlenken (v. Schiffer), Liv.: torsere se fluminum aut correxere flexus, Pl. – Sprüchw., c. curva, alle Berge eben zu machen wissen, Sen. Apoc. 8 *extr.* Pl. Ep. 5, 21, 6.

II) insbes., verbessernd **zurecht richten, gerade richten, zurechtbringen,** A) eig., den Körper, Körpertheile: corpus informe gibbo, August. fr.: puerorum depravata crura, Varr. LL.: malas labentes, Suet.: cutem in facie, Pl. – u. prägn., alqm, Jmd. (d. i. Jmds. Glieder) **gerade bringen,** Varr. LL. 9, 5. §. 10.

B) übtr.: 1) übh. mit Fehlern Behaftetes, Fehlerhaftes **berichtigen, ins richtige Geleise bringen, verbessern, abändern** (Ggstz. depravare, corrumpere), a) übh.: quae (Bauwerke) videntur emendanda corrigere, Pl. Ep.: c. phialam bene, Petr.: fastos, Suet.: legem, Cic. fr.: appellatione collegae reddita ab se jura, Liv.: alcjs sententiam, Cic.: dicta factaque alcjs, Suet.: gestum histrionis (Ggstz. laudare), Suet. – in moral. Beziehung, emendare vitia corrigereque mores, Quint.: vel corrumpere mores civitatis vel corrigere, Cic.: c. disciplinam castrorum, Suet.: c. suam consuetudinem, si mala est, Varr. LL.: soles emendari cupere, quae jam corrigere difficile est, Pl. Ep. – prägn., c. alqm, Jmd. **auf den richtigen Weg führen, zur Ordnung weisen** od. **bringen, zurechtweisen,** bes. in moral. Beziehung, **bessern,** malevolum, anxium, timidum, Cic.: alci gnatum, Ter.: alqm (corruptum) ad frugem, Plaut.: eam partem exercitus (Ggstz. corrumpere), Liv.: mavult pater (filium) corrigere quam abdicare, Quint. – im Passiv, objurgatione corrigi, Quint.: corrigi et emendari castigatione hāc, Liv.: re ipsā corrigi, Sall.: pueri facillime corriguntur in discendo, quum vitia imitantur emendandi causā magistri, Cic. – u. c. se, **sich bessern,** bes. in moral. Bezie-

hung, si populus perperam est consuetus (in Bezug auf den Sprachgebrauch), corrigere se ipsum (debet), Varr. LL.: non modo superiores, sed etiam se ipse correxerat (in Bezug auf den Numerus der Rede), Cic.: moral., tu ut umquam te corrigas? Cic.: lapsus aetatis tirocinio postea se correxit, Ps.-Cic. in Sall.: jam te ipse monuisti, jam correxti? Sen. — b) Geschriebenes od. Gesprochenes seinem Inhalte nach **berichtigen, verbessern, abändern,** eas epistolas ego oportet perspiciam, corrigam; tum denique edentur, Cic.: laudationem Porciae tibi correctam misi, Cic.: c. fabulas Aeschyli, Quint. – prägn., c. alqm, Jmd., der falsch spricht, **zurechtweisen, verbessern,** quod a Graecis summis doctoribus, nisi Graece dicerem, neque corrigi possem neque doceri, Cic.: quod discipuli, si quid erraverint, statim corrigentur, Quint. – u. se c., v. Redner, der die Figur correctio (s. dies *no.* a) gebraucht, quum corrigimus nosmet ipsos quasi reprehendentes, Cic. Or. 39, 135.

2) prägn., Fehler &c. **berichtigen, verbessern, beseitigen, heben, ausgleichen, wieder einbringen, wieder gut machen,** a) übh.: maciem corporis, Pl.: delicta, Sall.: errorem, Suet.: flagitium, Liv.: acceptam in Illyrico ignominiam, Liv.: alcjs peccatum, Quint. Decl. u. Ov.: vitium, Quint.: legis vitium, Cic.: corrigeres haec (diese Gewaltthätigkeit) postea, Cic.: cursu tarditatem tum equis tum quadrigis poëticis, Cic.: veterem patris offensam novis meritis, Justin.: errorem poenitendo, Cic. fr.: si quid est peccatum a nobis, profer; aut ea refellendo aut purgando vobis corrigemus, Ter. — b) Schreibfehler, grammat. u. stilistische Fehler **berichtigen, verbessern,** Castricianum mendum, Cic.: mendum liturā, Cic. – quia (soloecismus) unius emendatione verbi corrigi possit, Quint.: hoc continuo correximus, Cic.: corrigetur palam, si quid in declamando discipulus erraverit, Quint.

corrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (com u. rapio), **beraffen,** d. i. I) **anpacken, derb anfassen,** in Hast, **Eile ergreifen,** 1) eig.: a) übh.: *α*) v. leb. Wesen: ferrum (Schwert), Virg.: magnam hastam, Virg.: arma, Vell.: arma adversus exteros pro libertate, Flor.: sacram effigiem, Virg. – Cacum corripit in nodum complexus (Alcides), Virg.: quas (volucres) corripuit serpens, Ov.: correptam Graeco verbo monuit, packt sie (an der Hand) und &c., Tac.: lora manu, Ov.: singulos manu, Curt.: manu arma virumque (v. Elephanten), Curt.: caput alcjs morsu, Pl.: aurem alcjs morsu, Val. Max.: sinistrā c. alqm dextrāque ferire bis pugione, Auct. Bell. Alex. – c. ambustum torrem ab ara, Virg. — *β*) v. lebl. Subjj., **ergreifen,** v. Feuer, postquam ignis (rogi) corpus ejus corripuit, Curt.: ipsas ignes corripuere casas, Ov.: quae (flamma) plurima vento corripuit tabulas, Virg.: correpti flammā alii sunt, alii ambusti afflatu vaporis (Gluthhauch), Liv.: turbine coelesti subito correptus et igni (Blitze), Virg. – v. Wasser, quod flumen, ubi appositae crepidinis fastigium excesserit, urbis tecta corriperet, nisi essent specus lacusque, qui exciperent, Curt.

b) **auf- u. zusammenraffen,** *α*) wegnehmend, *αα*) im guten Sinne, omnes suas res, Auct. Bell. Al.: naves, quae forte paratae (sunt), Virg. — *ββ*) im übeln Sinne, einer Sache **sich bemeistern, etw. in Beschlag nehmen,** summa cum licentia naves, Val. Max. – u. eine Pers. zur Gefangennahme, zur Haft **aufgreifen, überfallen, aufheben,** equites, Caes.: ipsi (magi) corripiuntur a pluribus, Justin.: quos corripi atque interfici jussit, Caes.: hominem corripi ac suspendi in oleastro jussit, Cic. — *β*) erhebend **aufraffen, eilends erheben,** corpus de terra, Lucr., e stratis, Virg., ex somno, Lucr. – c. se, sich eilends aufmachen (s. Ruhnk. zu Ter. Hec. 3, 3, 5. Heinse zu Virg. Aen. 6, 472), absol., corripuit se repente et abiit, Plaut.: tandem corripuit sese, atque inimica refugit in nemus umbriferum, Virg. – m. Ang. von wo? od. wohin? c. se inde, sich eilends fortmachen, Ter.: se intro, sich hurtig hineinbegeben, hurtig eintreten, Ter.: se ad filiam, Plaut.

2) übtr.: a) ein Besitzthum **an sich raffen** od. **reißen, etw. in Beschlag nehmen,** einer Sache **sich bemächtigen,** pecunias, Cic.: aliena, Pl. Ep.: bona vivorum et mortuorum usque quaque, Suet.: fasces (Abzeichen der consul. Gewalt), Sall.: u. so fasces atque insignia consulis, Vell.: communis victoriae praemia, Justin.: omnium partes c. atque complecti, an sich reißen u. in sich vereinigen, Nep.: anxiis sordibus magnas opes, Val. Max.: undique pecunias quasi in subsidium, Tac.

b) als Ankläger über Jmd. **herfallen,** Jmd. **angreifen** (vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 4, 3, 1), Priscum ... corripuit delator, objectans etc., Tac.: statim corripit reum, Tac.: accusatione corripi, Tac. – m. Ang. weßwegen? Aemilia Lepida a delatoribus corripitur ob servum adulterum, Tac. – m. Ang. wozu? passim delationes, et locupletissimus quisque in praedam correpti, Tac.

c) m. tadelnden, scheltenden Worten über Jmd. od. etw. **herfallen,** Jmd. od. etw. **heruntterreißen, mitnehmen,** c. consules, Liv.: u. alcjs securitatem, Pl. Ep.: heus tu, numquamne fecisti, quod a patre corripi posset? Pl. Ep. – alqm non inimice corripere, sed paene patrie monere, Quint.: alqm graviter, Suet.: alqm acrius severiusque, Pl. Ep.: alqm c. quasi nimis fortiter incauteque progressum, Jmdm. den gleichs. allzukühnen und unvorsichtigen Schritt verweisen, Pl. Ep. – alqm dictis, Ov.: adulationes gravissimo edicto, Suet.: oft im Passiv, clamoribus maximis corripi, Cael. bei Cic. Ep.: voce magistri corripi, Hor.: u. corripi convicio alcjs, Caes.: u. corripi jurgio, Suet. – m. Ang. weßhalb? durch *ob* mit Acc., ob haec correptus, Suet. – od. durch einen Satz m. *quod* u. Conjunctiv., corripuit consulares, quod non de rebus gestis senatui scriberent, Suet.: populum quam potuit gravissimā oratione corripuit, quod eam potestatem bis sibi detulisset, Val. Max. – od. durch einen Satz m. *cur* u. Conjunctiv., ab eo correptus, cur ambularem, Pl. Ep.

d) Jmd. krankhaft, verderblich **ergreifen, befallen,** v. Hitze u. Regen, modo (segetes) sol nimius, nimius modo corripit imber, Ov. – v. Gifthauch des Wassers, caeco corripi veneno, Lucr. – v. Krankheit u. dgl., nec singula morbi corpora corripiunt, Virg. Ge. 3, 472: oft im Passiv, corripi febre, Pl.: corripi adversā valetudine, Justin.: corripi morbo comitiali, Suet., od. vitio comitiali, Sen. u. Pl.: corripi morbo gravi, Val. Max.: corripi subito et gravissimo morbo, Cels.: corripi exitiabili morbo, Tac.: corripi subitā vi morbi, Val. Max.: corripi bis morbo inter res agendas, Suet.: corripi hoc malo (Epilepsie), Scribon.: corripi capitis dolore, Scribon., oculorum dolore, Eutr., pedum dolore, Pl. Ep., stomachi dolore, Scribon. – od. **hinraffen,** quo celerius ejusmodi

tempestates (epidemische Zeiten, Stürme) corripiunt (verst. homines), eo maturius etc., Cels.: im Passiv, corripi subitā morte, Curt.: absol., si (paralytici) correpti non sunt, diutius quidem vivunt, sed etc., Cels. 3, 47. §. 4.

e) Jmd. leidenschaftlich **ergreifen, hinreißen, übermannen,** hunc plausus plebisque patrumque corripuit, Virg. Ge. 2, 508 *sqq.* – gew. im Passiv, correptus misericordiā, Suet.: pueruli sui nimio amore correptus, Val. Max.: duplici ardore (näml. amoris et vini) correptus, Prop.: visae correptus imagine formae, hingerissen, bezaubert, Ov.

II) in sich **zusammenraffen, zusammennehmen,** 1) im Gange beschleunigen, a) übh.: pedes, Sen. poët.: u. (im Bilde) tarda necessitas leti corripuit gradum, Hor. — b) einen Weg und einen Raum schleunig zurücklegen, subsistemus fortasse et sequenti (die); sed tanto magis viam ipsam corripiemus, Pl. Ep.: iter quam rapidum et praeceps velut uno spiritu corripuerit, eo patet, quod etc., Val. Max.: c. campum, spatia, Virg.

2) in sich zusammennehmend **verkürzen,** a) (als gramm. *t. t.*) in der Aussprache **verkürzen, schärfen** (Ggstz. producere, extendere), syllabam, verba, Quint.: correptae literae syllabaeve, Quint.: singularis rectus casus correptus (wie *trabs* aus *trabes*), Varr. LL.: illis mos erat (*fulgēre*) correptā syllabā uti, ut dicerent *fulgĕre*, Sen.

b) in der Ausdehnung **verkürzen, beschränken,** α) der Zahl, Menge nach: c. nimium omnia (in der Rede), Quint.: singulos missus a septenis spatiis ad quina, Suet: c. ludorum ac munerum impensas, Suet. — β) der Zeitdauer nach: numina corripiant moras, mögen kürzen die Frist, Ov. Met. 9, 282: ut difficiles puerperiorum tricas Juno mulceat corripiatque Lucina? Arnob. 3, 21.

corrīvālis, is, *m.* (com u. rivalis), der **Mitrival,** Quint. Decl. 14, 12.

corrīvātio, ōnis, *f.* (corrivo), das **Zusammenleiten** des Wassers in Ein Becken ꝛc., aquae pluviae, Pl.: absol., Pl.

corrīvo, āvi, ātum, āre (com u. rivo), **in Ein Gerinne (Bette) zusammenleiten,** venas aquarum, Sen.: Tiberim piscinis, Pl.

corrōbŏrāmentum, i, *n.* (corroboro), das **Kräftigungsmittel, Stählungsmittel,** labores miseriaeque, quae sunt corroboramenta virtutis, Lact. 3, 12, 35.

corrōbŏro, āvi, ātum, āre (com u. roboro), in allen seinen Theilen **kernfest machen, erstarken machen** od. **lassen, stärken, stählen,** im Passiv corroborari = **kernfest werden, erstarken,** I) eig.: a) übh.: absinthium corroborat stomachum, Pl.: cerebrum non corroboratur ante primum sermonis exordium, Pl.: priusquam (focaneus palmes) corroboretur, Col. – veteranum ac tironem militem opere assiduo, Suet.: adsunt Lacedaemonii, cujus civitatis spectata ac nobilitata virtus non solum naturā corroborata, verum etiam disciplinā putatur, Cic. — b) insbes., u. zwar c. se u. Passiv medial corroborari, zu männl. Kernhaftigkeit **erstarken, zu männl. Stärke gelangen,** quum (puerilis tua vox) se corroborarit, Cic.: quum is jam se corroboravisset et vir inter viros esset, Cic.: ad quorum (honestorum) cognitionem et usum jam corroborati deducimur, Cic.: corroboratis his (näml. Cajo Lucioque), Suet.: corroboratis jam confirmatisque et ingeniis et aetatibus, Cic.: quā non modo haec aetas (die erste Jugend), sed etiam jam corroborata caperetur, Cic. — II) übtr.: mens hominis philosophiam ipsam corroborat, Cic.: conjurationem nascentem non credendo corroboraverunt, Cic. – im Passiv, illud malum urbanum corroboratur quotidie, Cic.: ingenia obtundi nolui, corroborari impudentiam, Cic.: eloquentiae famam ibi fidelibus corroborari, Tac.: hominis sceleratissimi corroborata jam vetustate audacia, Cic.

corrōdo, si, sum, ĕre (com u. rodo), **zernagen,** v. Mäusen, aliquid, Cic.: scuta, cribra, Cic.: Platonis Politian, Cic. – v. Menschen, nares et aures (alcjs), Val. Max.: digitos propter alqd, zerklauben, Sidon. – von der (personif.) Feile, ferrum, Phaedr.

corrŏgo, āvi, ātum, āre (com u. rogo), **zusammenholen, -bringen, -leihen,** bes. bittweise, **zusammenbitten, -betteln** (s. Drak. zu Liv. 33, 48, 5), a) übh.: vela cum antennis ex navibus, Liv.: vasa, vestimenta, pueros, Cornif. rhet.: a vicinis carbunculos, Cornif. rhet.: auxilia ab sociis, Liv.: pecuniam ad necessarios sumptus, Caes.: nummulos de nepotum donis, Cic. — b) durch Einladung zusammenbitten, **zusammenladen,** auditores, Pl. Ep.: suos necessarios ab atriis Liciniis et a faucibus macelli, Cic. – *Partic. Perf.* subst., corrogati, die Zusammengeladenen, -gebetenen, v. Zuhörern, Quint. u. Pl. Ep.

corrŏtundo, āvi, ātum, āre (com u. rotundo), I) **abrunden,** im Passiv medial = sich **abrunden,** Sen. u. Petr. — II) übtr.: a) **rhythmisch abrunden,** enthymema gestu suo velut c. (v. Redner), Quint. 11, 3, 102. — b) der Zahl nach **abrunden** = voll machen, centies sestertium, Petr. 76, 8.

corrūda (cōrūda), ae, *f.* **wilder Spargel,** Scrippt. RR. u. Pl.

corrūgis, e (com u. ruga), **runzelig, faltig,** Nemes. Cyn. 92.

corrūgo, āvi, ātum, āre (com u. rugo), **berunzeln** = **runzelig machen,** oliva corrugatur, wird runzelig, Col.: ne sordida mappa corruget nares, macht, daß du (vor Ekel) die Nase rümpfest, Hor.

corrūgus, i, *m.* ein **Wasserstollen** (im Bergbau), Pl. 33, 4 (21), 74.

corrumpo, rūpi, ruptum, ĕre (com u. rumpo) eig. in allen seinen Theilen zerreißen, dah. **zu Schanden, zu nichte machen, unbrauchbar-, untauglich machen, herunterbringen, verderben,** bis zur Unbrauchbarkeit **vernichten,** I) eig.: A) im Allg.: reliquum (frumentum) flumine atque incendio, Caes.: alia opera disjecerunt, alia igni corruperunt, Liv.: domum et semet igni, verbrennen, Sall. (u. so oft mit igni, s. Fabri zu Sall. Jug. 76, 7. Duker zu Flor. 2, 6, 6). — B) insbes.: 1) etwas der physischen Güte nach **herunterbringen, verschlechtern, verderben,** corr. pabulum et aquarum fontes, Sall.: sua frumenta, Caes.: corrumpitur prandium, coena, Plaut. u. Ter.: aqua conclusa facile corrumpitur, Cic. – u. so bes. v. Verderben, Vernichten körperl. Schönheit, oculos (ocellos) lacrimis, Plaut. u. Ov.: artus febribus, Ov.: formam, Curt.: dentibus ungues, zerkauen, Prop. — 2) lebende Wesen den Kräften nach **herunterbringen, entkräften, abmergeln,** im Passiv **herunterkommen,** corrupti equi macie, Caes.: causando corrumpi equos, Liv.: quia corruptos nuper viderat boves, Phaedr. — 3) dem Werth nach **herunterbringen, verschlechtern,** res familiares, mit dem Vermögen

herunterkommen, Sall.: saevius aut lenius agendo rem dominorum, Col. — II) übtr.: A) im Allg., Jmd., od. sich **um etwas bringen**, etwas **verderben, vereiteln, versehen, verspielen**, alci diem, Plaut.: dubitando et prolatando magnas opportunitates, Sall.: gratiam, Liv.: corrupta totiens victoria, Tac. – quodcumque addebatur subsidio, id corruptum timore fugientium, wurde vereitelt, Caes. — B) insbes.: 1) dem Inhalt, Gehalt nach **verderben, verfälschen, verdrehen**, tabulas publicas, Cic.: literas (Documente), Cic.: alcjs nomen, Sall.: literam in insequentis naturam, Quint.: os in peregrinum sonum corruptum, Quint. — 2) moralisch **entweihen, entehren, schänden, verderben**, a) übh.: (nobilitatem) acceptam, Sall.: mores (Ggstz. m. corrigere), Cic.: disciplinam, Tac. — b) eine Person: α) **verführen**, zu Schlechtem **verleiten**, herilem filium, Plaut.: mulierem, Ter.: exercitum, Liv.: quos (milites) licentia atque lascivia corruperat, Sall. — β) durch Geld, Geschenke **bestechen**, alqm pecuniā, Cic. u. Nep., od. pretio, Cic.: auch bl. alqm, Nep. u. Sall.: nutricis fidem, Ov.

corrŭo, rŭi, ĕre (com u. ruo), **zusammenstürzen**, I) *intr.* **zusammenstürzen, niederstürzen, zu Boden stürzen, -sinken**, 1) eig.: corruerunt aedes, tabernae, oppida, Cic.: corruit obrutus telis, Liv.: c. paene risu. Cic. — 2) übtr.: a) v. Behauptungen 2c. = **zusammen-, über den Haufen fallen**, Antiochia ista corruent universa, das ganze System des Antiochus wird 2c., Cic. Ac. 2, 31, 98. — b) v. Pers. u. deren Macht 2c. = politisch stürzen, Cic. u. Liv. – insbes., **fallen = bankerott werden** (Ggstz. stare), Cic. Cat. 2, 10, 21. — II) *tr.* etwas **zusammenstürzen, -werfen**, A) im Allg.: 1) eig.: hanc rerum summam, Lucr.: corpus, Apul.: eo spicas, Varr. LL. — 2) übtr.: in quo me corruerit genere (Amathusia), ins Verderben stürzte, Catull. 68, 52. — B) insbes., **eilig zusammenscharren**, divitias, Plaut. Rud. 2, 6, 58 (542).

corruptē, *Adv.* m. *Compar.* (corruptus), **verderbt, verdorben**, I) in der Aussprache **verhunzt**, c. pronunciare verba, Gell. – u. im Ausdruck, Gedanken, Urtheil **verkehrt, verschroben**, c. dicere, Sen.: c. judicare, Cic.: corruptius explicare quam etc., Sen. — II) moralisch **verderbt**, corruptius quam in privata domo habiti, in einer für ein Pr. ungewöhnlich schlaffen Zucht gehalten, Tac. Hist. 1, 22.

corruptēla, ae, *f.* (corrumpo), I) das **Verderben**, die **Verführung, Bestechung**, Plaut., Cic. u. A. — II) meton.: A) der **Verderber, Verführer**, liberùm, Ter. Ad. 5, 3, 7 (793). — B) der **Ort der Verführung, Buhlort**, Frontin. Aqu. 76.

corruptĭbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (corrumpo), **zerstörbar, vergänglich**, Eccl.

corruptĭbĭlĭtās, ātis, *f.* (corruptibilis), die **Zerstörbarkeit, Vergänglichkeit**, Tert. adv. Marc. 2, 16.

corruptĭo, ōnis, *f.* (corrumpo), das **Verderben**, I) activ, die **Verführung**, bes. durch Geschenke = die **Bestechung**, militum, Tac.: judicii, Ps.-Ascon. — II) passiv, der **verdorbene Zustand**, totius corporis, Cic.: opinionum, **Verkehrtheit**, Cic.

corruptīvus, a, um (corrumpo), **zerstörbar, vergänglich**, Tert. Resurr. Carn. 50.

corruptŏr, ōris, *m.* (corrumpo), der **Verderber, Verführer, Bestecher**, Cic. u. A.

corruptōrius, a, um (corrumpo), **zerstörbar, vergänglich**, Tert. adv. Marc. 2, 16.

corruptrix, trīcis, *f.* (corruptor), die **Verderberin, Verführerin**, od. adject. **verführerisch**, Cic. u. Amm.

corruptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. corrumpo), **verdorben, verderbt**, I) eig., physisch (Ggstz. incorruptus, integer): coeli tractus, Virg.: aqua, Cels.: humor, Quint.: corpus, Cels.: dens, Cels.: hordeum, Caes.: lacus sapore corruptior, Tac.: iter factum corruptius imbri, Hor.: corruptissimum genus (unguentorum), Pl. – Plur. subst., corrupta, orum, *n.* die **verderbten Theile** (des Körpers), Cels. praef. §. 43. — II) übtr.: A) in der Aussprache od. Schrift **verstümmelt, verkürzt** (Ggstz. integer), Quint. 1, 5, 68. — B) im Ausdruck u. Gedanken **verderbt, verschroben = geschmacklos**, consuetudo (Sprachgebrauch) vitiosa et c. (Ggstz. pura et incorrupta), Cic.: vitiosum et c. dicendi genus, Quint.: multo corruptior sententia, Sen. Rhet.: corruptissima res omnium, quae umquam dictae sunt, Sen. Rhet. – Plur. subst., corrupta, verschrobene Gedanken (Ggstz. sana), Sen. Rhet. – vom Redner, Dichter 2c., ingenio corruptus, Quint.: tumidi et corrupti, Quint.: u. corrupti (Ggstz. culte dicentes od. laeti, die blühenden Redner), Sen. — C) moralisch **verderbt, verdorben, ruchlos**, civitas, Sall.: Bajae, Prop.: civitatis corrupti mores, Sall.: Sardanapalus vir muliere corruptior, Justin.: nihil urbis ejus corruptius moribus, Curt.: homines omnium ordinum corruptissimi, Sall. fr.: corruptissimum seculum, Tac. – Insbes.: a) **verführt**, bes. durch Geschenke **bestochen**, judex, Hor.: judicia, Cic.: adversarius, Suet.: judices corruptissimi, Ps.-Ascon. — b) durch Unzucht **verführt, geschändet**, adolescentulus, Cic.: virgo, Val. Max.: quis corruptor juventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui etc., Cic.

cors, s. cohors.

corsa, ae, *f.* (κόρση), der äußerste Streifen an Thüreinfassungen, die **Binde**, Vitr. 4, 6, 3 *sq.*

Corsĭca, ae, *f.* (bei den Griechen *Κύρνος*, auch *Κορσίς* [Dionys. Perieg. 459], dah. auch lat. **Corsis**, sĭdis, *f.*, Prisc. Perieg. 470), die Insel **Corsica** im Mittelmeere, bekannt durch den bittern Honig der dort in Menge hausenden wilden Bienen, Verbannungsort des Philos. Seneca, Liv. Epit. 17. Sen. ad Helv. 6, 2. Tac. Hist. 2, 16; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 9, 30. – Dav.: A) **Corsus**, a, um, **corsisch**, aquae, das um Corsica gelegene Meer, Ov.: Plur. subst., Corsi, orum, *m.* die Bewohner von Corsica, die **Corsen**, Liv. u. A. — B) **Corsĭcus**, a, um, **corsisch**, Ov. u. A. — C) **Corsĭcānus**, a, um, **corsicanisch**, Solin. u. A.

corsŏīdēs, is, *m.* (κορσοειδής, haarähnlich), ein uns unbekannter Stein, Pl. 37, 10 (56), 153.

Corsus, a, um, s. Corsica.

cortex, tĭcis, *m.* (bei Dicht. zuw. *f.*), die **äußere feste Rinde, Schale, Borke, Hülle**, 1) eig.: A) im Allg., die Rinde der Bäume (Ggstz. liber, die innere Rinde, der Bast), obducuntur libro aut cortice trunci, Cic. – der Früchte, glandis, Pl.: nucum, Nußschale, Pl. – anderer Gegenstände, ovi, Vitr. – der Thiere, testudinis, Pl. u. Phaedr.: phalangiorum, Haut, Pl. — B) insbes., die Rinde des Pantoffelbaumes, das **Pantoffelholz**, der **Kork**, gebraucht zu Stöpseln, Cato, Hor. u. A.: wegen seiner Leichtigkeit zum Schwimmen, Liv.: dah. sprüchw., nare sine cortice, keiner Aufsicht mehr bedürfen, Hor. Sat. 1, 4, 120: u. von einem flüchtigen Menschen, levior cortice, Hor. Od. 3, 8, 10.

— II) übtr., das Aeußerste, die Hülle, Decke, Varr. Sat. Men. 88, 4.

corticātus, a, um (cortex), **mit Rinde versehen**, Pall.: pix, Harz, das mit einem Theile der Rinde vom Baume abgenommen ist, Col.

corticĕus, a, um (cortex), **aus Rinde od. Kork**, Varr. u. A.

corticōsus, a, um (cortex), **voller Rinde, rindig**, radix, Pl.: tus, Pl.

corticŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cortex), die **kleine Rinde od. Schale**, Col. 12, 49 (47), 10 u. 50 (52), 10.

cortīna, ae, *f.* ein **rundes Gefäß, Kessel**, I) eig.: A) im Allg., zum Färben, Pl.: daß das Oel hineinfließe, Cato. — B) insbes., der kesselförmige **Dreifuß** des Apollo, auf welchem die Pythia Orakel gab, Virg. u. Ov. (u. meton., cort. Phoebi = das Orakel des Apollo, Virg.): dah. auch der Dreifuß als Weihgeschenk, Suet. — II) übtr., jede kesselförmige **Rundung, Kreis**, von der Himmelswölbung, Enn. Ann. 9: theatri, Lucil. Aetn. 295 (viell. auch vom Kreise der Zuhörer, Tac. Dial. 19, 4; *al.* corona).

cortīnāle, is, *n.* (cortina), der „Aufbewahrungsort für Kessel u. sonstige Kochgeräthe", Col. 1, 6, 19.

cortīnĭpŏtens, pŏtentis (cortina), der **Dreifußmächtige**, Epitheton des Apollo, Lucil. Sat. 7, 6.

cortīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cortina), ein **Kesselchen**, Amm. 29, 1, 31.

Cortōna, ae, *f.* (*Κόρτωνα*), Stadt in Etrurien, 1½ geogr. Meilen nordwestl. vom trasimenischen See, j. Ruinen von *Cortona*, Liv. 9, 37, 12; 22, 4, 1. – Dav. **Cortōnensis**, e, **cortonensisch**, montes, eine Bergkette in der Nähe des trasimenischen Sees, j. *Gualandra* gen., Liv.: Plur. substv., Cortōnenses, ium, *m.* die Einw. von Cortona, die **Cortonenser**, Liv. u. Pl.

cōrūda, ae, *f.* s. corruda.

cŏrŭlus = corylus, w. s.

cōrus, s. caurus.

cŏruscāmĕn, mĭnis, *n.* (corusco), der **Schimmer**, Apul. u. Fulgent.

cŏruscātĭo, ōnis, *f.* (corusco), das **Zucken, Blinken**, fulgurum, Jul. Val.: u. so v. Blitz absol., Vopisc.: v. Blinken der Perlen, Solin.

cŏruscĭfĕr, fĕra, fĕrum (coruscus u. fero), **Blitze tragend**, Mart. Cap. 8. §. 808.

cŏrusco, āre (verwandt mit *κορύσσω*, s. *Passow inv.*), I) **mit den Hörnern stoßen** (*κερατίζειν*, vgl. Ruperti zu Juven. 12, 6), satiati agni ludunt blandeque coruscant, Lucr. 2, 320: caput opponis cum eo coruscans, Cic. b. Quint. 8, 3, 21. — II) von stoßartiger, blitzartiger, zuckender Bewegung: A) *tr.* = **schnell hin und her bewegen, schwingen** (vgl. Heinse zu Ov. Met. 4, 494), linguas (v. Schlangen), Ov.: hastam, telum, Virg.: frontem (= *cornua vibrare*), Juven.: alternos apices abruptā luce, Stat. — B) *intr.* **stoßweise, blitzartig, zitternd sich bewegen**: a) übh.: coruscat abies, schwankt zitternd hin u. her, Juven.: coruscant (apes) pennis, flattern, Virg. — b) v. leuchtenden Ggstdn., **zucken, blinken, schillern, schimmern**, Pacuv., Virg. u. A.

cŏruscus, a, um (corusco *no.* II), I) **in schwingender Bewegung schwankend, zitternd**, Virg.: scherzh., omnia corusca prae tremore fabulor, ich spreche lauter Gezitter, Plaut. Rud. 2, 6, 42 (526). — II) **zuckend** (v. den Flammen zc.), **blinkend, schillernd, schimmernd** (v. glänzenden Körpern), Virg. u. Hor.

corvīnus, a, um (corvus), I) **zum Raben gehörig, Raben**-, ovum, Pl.: nigredo, Apul. — II) Beiname der gens Valeria, Gell. u. Flor.

corvus, i, *m.* (*κόραξ*), der **Rabe**, I) eig. u. meton.: A) eig.: niger tamquam corvus, Petr.: c. loquax, Ov.: c. oscen, Hor.: corvi cantus, Krächzen, Gekrächze, Cic.: milvis est quoddam bellum quasi naturale cum corvis, Cic. – als weissagender Vogel dem Apollo geweiht, Ov.: sein Flug od. Gekrächze (corvi cantus) zur Rechten Glück bedeutend, Plaut. u. Cic. – Sprüchw., in cruce pascere corvos, eine Speise der Raben seyn (v. Gehängten), Hor. Ep. 1, 16, 48. — B) meton.: 1) v. der Aehnlichkeit mit dem Rabenschnabel: a) eine lange Stange vorn mit einem Widerhaken (uncus) als Kriegswerkzeug, um Mauern zc. einzureißen, eine Art **Mauerbrecher**, corvus demolitor gen. b. Vitr. 10, 13, 3, od. feindliche Belagerungswerke zu zerstören, Curt. 4, 2, 12, od. landen wollende Schiffe od. deren Mannschaft zu zerreißen, Curt. 4, 3, 24 (an beiden Stellen des Curtius von den manus ferreae, die vorn falces hatten, geschieden). — b) ein chirurgisches hakenförmiges Schneidewerkzeug, der **Rabenschnabel**, Cels. 7, 19. §. 33. — 2) im Doppelsinn = *vir spurcus, fellator* (weil nach einer alten Volkssage *corvi ore coeunt*), Juven. 2, 63; vgl. Corve salutator, quare fellator haberis? Mart. 14, 74. — II) übtr.: 1) Corvus, i, *m.* das **Rabengestirn**, Vitr. u. Hygin. — 2) der **Rabe**, ein Seefisch, nach Einigen die **Seeschwalbe** (*Trigla hirundo, L.*), Cels. u. Pl. — 3) Corvus, ein Beiname der gens Valeria.

Cŏrȳbas, bantis, *m.* (*Κορύβας*), I) gew. im Plur. **Cŏrȳbantes**, ium, *m.* Priester der Cybele, deren Gottesdienst sie mit lärmender Musik u. wilden Waffentänzen in wüthender Begeisterung begingen, später mit den Curetes (s. d.) identificirt, Hor. Od. 1, 16, 8: neben Curetes, Ov. Fast. 4, 210. Sen. Herc. Oet. 1877. Serv. Virg. Aen. 3, 104; vgl. Hygin. Fab. 139. – Sing., Claud. IV. Cons. Hon. 150; Rapt. Pros. 1, 208. – Dav. **Cŏrȳbantĭus**, a, um (*Κορυβάντιος*), **corybantisch**, Virg. Aen. 3, 111. — II) Sohn der Cybele, Vater des Apollo, Cic. ND. 3, 23, 57.

cōrȳcēum, i, *n.* (*κωρυκεῖον*), der Ort in der Paläſtra, in welchem die Uebung mit dem Sack (s. corycus) vorgenommen wurde, Vitr. 5, 11, 2.

1. **Cōrȳcĭus**, a, um (*Κωρύκιος*), zu der am südl. Abhange des Parnaßgebirges befindlichen, den Nymphen u. dem Pan geweihten Grotte (*Κωρύκιον ἄντρον*) gehörig, **corycisch**, poet. = **parnassisch**, nemus, Stat. Theb. 3, 347: umbra, Stat. Silv. 5, 3, 5: Nymphae, Ov. Her. 20, 223. – Dav. **Cōrȳcĭdes** Nymphae (*Κωρυκίδες*), Töchter des Plistus, Ov. Met. 1, 320.

2. **Cōrȳcĭus**, a, um, s. Corycos *no.* I.

Cōrȳcŏs od. **-us**, i, *m.* (*Κώρυκος*), I) Hafenstadt in Cilicien, zwischen den Mündungen des Lamus u. Calycadnus, in deren Nähe ein gleichn. Vorgebirge u. ein tiefes von schauerlichen Felsen umschlossenes Thal (specus Corycius), in welchem der beste Safran wuchs, mit einer Felsenhöhle (antrum Corycium), die im Mythus des Typhon eine Rolle spielt, j. *Kurku* od. *Korghos*, Cic. Fam. 12, 13, 2. Liv. 33, 20, 4: Corycus mons, Sen. NQu. 3, 11, 2: über das Thal bes. Mela 1, 13, 2 *sqq.* Vgl. Mützell zu Curt. 3, 4, 10. Voß zu Virg. Ge. 4, 127. p. 773 *sqq.* – Dav. **Cōrȳcĭus**, a, um

(*Κωρύκιος*), **corycisch**, specus, Mela: Typhonis specus et C. nemus, Curt.: antra, Pl.: erocum, Hor.: u. so nimbus, Safran, Mart. – poet. = cilicisch, senex, Virg.: puppis, Juven.: olus, Vet. Poët. — II) hohes Vorgebirge der Küste Joniens, an der südwestl. Spitze der erythräischen Halbinsel, noch jetzt *Koraka* od. *Kurko*, auch Corycum od. Coryceon promontorium gen., Liv. 37, 12, 10. Pl. 5, 29 (31), 116, am Fuße mit einem gleichnamigen Hafen (Corycus), Liv. 36, 43 *extr.*; 37, 8 *in.*; 37, 13, 5. — III) Stadt in Pamphylien, nicht weit von Phaselis u. dem Berge Olympus, Eutr. 6, 31. Ps.-Ascon. Cic. Verr. Act. 2. p. 173 *ed. Bait.* – ☞ Cōrycus gemessen bei Prisc. Perieg. 805.

cōrycus, i, *m.* (*κώρυκος*), ein mit Feigenkörnern, Mehl u. Sand gefüllter großer lederner Sack, der, von der Decke herabhangend, von den Athleten mit Händen gefaßt u. zur Uebung der Kräfte hin- u. hergeschwungen wurde, der **Kraftübungssack**, **Athletensack**, bildl., corycus laterum et vocis meae Bestia, Cic. Phil. 13, 12, 26.

cŏrydălus, i, *m.* (*κορυδαλός*), die **Kuppenlerche**, Serv. Virg. Ecl. 2, 1.

cŏrylētum, i, *n.* (corylus), ein **Haselgebüsch**, Ov. Fast. 2, 587.

cŏrylus (cŏrulus), i, *f.* (**κόρυλος*), die **Haselstaude**, Virg. u. Ov.

cŏrymbĭa, ae, *f.* (corymbus), eine Blüthentrauben habende Gattung der Pfl. ferula, Pl. 19, 9 (56), 175.

cŏrymbĭātus, a, um (corymbion), **mit Epheuranken geziert**, discus, Gallien. b. Treb. Poll. Cl. 17.

cŏrymbĭfĕr, fĕra, fĕrum (corymbus u. fero), **Epheutrauben tragend**, v. Bacchus, Ov. Fast. 1, 393.

cŏrymbĭŏn, ĭi, *n.* (*κορύμβιον*), eine **Haarfrisur**, in Gestalt einer Epheutraube od. spiralförmig aufgewickelt, rein lat. nodus, das Nest, Petr. 110, 1 u. 5.

cŏrymbītēs, ae, *m.* (*κορυμβίτης*), eine Art der Pflanze *tithymalus*, Pl. 26, 8 (44), 70.

cŏrymbus, i, *m.* (*κόρυμβος*, das Oberste, Aeußerste eines Körpers, dah.) I) im Plur. corymbi, die äußersten Spitzen des Vorder- u. Hintertheils des Schiffes, die Schiffsknäufe (oft vergoldet u. mit Zierrathen versehen), *τὰ κόρυμβα* (vgl. Passow's griech. Handwb. unter *κόρυμβος*), Val. Fl. 1, 273; 4, 691. — II) der traubenförmige **Fruchtbüschel**, die **Blüthentraube** des Epheu, Virg. u. Pl.: u. ähnlicher Stauden u. Gewächse, cinarae, Col.: ferulae, Pl. – übtr., die **Brustwarze**, Ser. Samm. 20, 356.

cŏryphaeus, i, *m.* (*κορυφαῖος*), der **Koryphäe** = das Oberhaupt, der Stimmführer einer Partei (rein lat. princeps), Cic. ND. 1, 21, 59.

Cŏryphasĭum, ĭi, *n.* (*Κορυφάσιον*), Vorgebirge u. gleichnamige feste Stadt an der Südostküste Messeniens, zwischen Heraklea u. Abramytium, j. „Altnavarin", Pl. 4, 5 (9), 18. – Dav. **Cŏryphasĭa**, ae, *f.* (*Κορυφασία*), Beiname der Minerva, Arnob. 4, 16.

coryphĭa, ōrum, *n.* eine Art Purpurschnecke, Pl. 32, 7 (27), 84; 32, 11 (53), 147.

Cŏrythus, i (*Κόρυθος*), I) *f.* Stadt in Etrurien, später Cortona (s. d.) gen., Virg. Aen. 3, 170. — II) *m.* der mythische Gründer dieser Stadt, Virg. Aen. 7, 209 u. a.

cōrytus od. **-ŏs** (gōrytus), i, *m.* (*γωρυτός*, eig. der Bogenbehälter), der **Köcher**, Virg. u. a. Dicht. – ☞ cŏrytus gemessen bei Sidon. Carm. 11, 56.

cŏryza, ae, *f.* (*κόρυζα*), der **Schnupfen**, Cael. Aur. Acut. 2, 17, 101.

1. **cōs**, cōtis, *f.* (eig. caus, v. cautes), jeder **harte Stein**, **Kieselstein**, I) im Allg., nur Plur. cotes, das **Gestein**, die **Klippen**, Cic. u. A. — II) insbes. der **Wetzstein**, **Schleifstein**, novaculā cotem discindere, Cic. u. Liv.: acuere sagittas cote, Hor.: im Bilde, ipsam iracundiam fortitudinis quasi cotem esse, Cic.

2. **Cōs**, eine Insel, s. Coos.

Cōsa (Cossa), ae, *f.* (*Κόσσα*) u. **Cossae**, ārum, *f.* (*Κόσσαι*), I) alte etrurische, von Rom colonisirte Stadt auf einem gleichnam. Vorgebirge, mit einem guten Hafen (portus Cosanus), j. Ruinen bei *Orbitello* (in Toscana), das Vorgeb. j. *Monte Argentaro*, der Hafen j. *Port Ercole*, Liv. Epit. 14. Vell. 1, 14, 7; im Plur. b. Virg. Aen. 10, 168: das Vorgeb. b. Tac. Ann. 2, 39: der Hafen, Liv. 22, 11, 6. – Dav. **Cōsānus**, a, um, **aus Cosa**, **cosanisch**, Cic. u. A.: subst., in Cosano, im Cosanischen, Cic. u. Caes.: Cosani, orum, *m.* Bürger von Cosa, die **Cosaner**, Cic. u. Liv. — II) Stadt in Lucanien, im thurinischen Gebiet, Caes. BC. 3, 22, 2 (vgl. Kraner Geogr. Register zu Caes. BG. unter dem W.).

cosmētēs, ae, *m.* (*κοσμήτης*), der Aufseher der Garderobe u. des Schmucks einer Römerin, etwa **Garderobier**, Juven. 6, 477.

Cosmĭānus, a, um, s. Cosmus.

cosmĭcŏs, a, um (*κοσμικός*), **zur Welt gehörig**, subst. cosmicos, i, *m.* ein **Weltbürger**, u. cosmica, ōrum, *n.* das **Weltliche**, die **Welt**, beides Mart. 7, 41.

Cosmoe, orum, *m.* (*Κόσμοι*), die **Cosmoi**, eine aus zehn Mitgliedern bestehende hohe Staatsbehörde der Cretenser, den Archonten zu vergleichen, Cic. Rep. 2, 33, 58; vgl. K. O. Müller's Dorier 2. S. 130.

cosmogrăphus, i, *m.* (*κοσμογράφος*), der **Weltbeschreiber**, **Kosmograph**, Auct. de Progen. Aug. 2.

Cosmus, i, *m.* ein berühmter Parfümeriefabrikant in Rom, Mart. 3, 55, 1. Juven. 8, 86. – Dav. **Cosmĭānus**, a, um, **cosmianisch**, ampullae, Mart. – subst., Cosmianum, i, *n.* (*sc.* unguentum), cosmianische Parfümerie-Salbe, Mart.

Cossa, s. Cosa.

cossim u. **coxim**, *Adv.* (coxa), **auf die Hüfte gestützt**, **zusammenkauernd**, qui cossim cacant, Pompon. com. 129: coxim insidens, Apul. Met. 3, 1.

cossus, i, *m.* eine Art **Larven** unter der Rinde der Eichen, von den Römern sogar mit Mehl gefüttert, Pl. 11, 33 (38), 113 u. a. – Zweifelh. Nbf. **cossis**, is, *m.* b. Pl. 30, 13 (39), 115; vgl. Schneid. Gr. 2. S. 100.

Cossȳra (Cōsȳra) u. **Cossūra** (Cōsūra), ae, *f.* (*Κόσσυρα*), kleine Insel zwischen Sicilien u. Afrika, j. *Pantalaria*, Ov. Fast. 3, 567. Sil. 14, 273. Mela 2, 7, 18.

costa, ae, *f.* I) die **Rippe**, c. ima, media, summa, Cels.: costae breves tenuioresque, Cels.: costae aselli, Virg.: ita plagis costae callent, Plaut.: costae vel franguntur vel forantur vel colliduntur, Cels.: quem Manlius ab jugulo, ita ut per costas ferrum emineret, terrae affixit, Liv. — II) übtr., costae, die **Rippen** = die rippenartigen Seitenwände, aëni, Virg.: navium, Pl.

costămōmum, i, *n.* (κόστος u. ἄμωμον), eine dem costum u. amomum ähnliche Gewürzpflanze, Martian. Dig. 39, 4, 16. §. 7.

costātus, a, um (costa), **mit Rippen versehen, berippt,** boves bene c., Varr. RR. 2, 5, 8.

costum, i, *n.* u. (selten) **costus,** i, *m.* (κόστος), ein indischer Strauch, aus dessen Wurzel man eine kostbare Salbe verfertigte, **Kostwurz** (*Costus arabicus, L.*), Hor., Pl. u. A.: costus, Lucan.

Cŏsūra od. **Cŏsўra,** s. Cossyra.

cotăna, s. cottana.

cōtāria (cotoria), ae, *f.* (cos), die **Wetzsteingrube, Schleifsteingrube,** Alfen. Dig. 39, 4, 15 *in.*

cōthōn, ōnis, *m.* (semit. Wort, von den Griechen mit κώθων in Verbindung gebracht), ein durch Menschenhand gebildeter **innerer Hafen** (s. Paul. Diac. p. 37, 9 u. dazu Odfr. Müller), a) bei Adrumetum in Byzacena, Auct. Bell. Afr. 62, 5 u. 63, 5. — b) bei Carthago, Serv. Virg. Aen. 1, 425.

cŏthurnātē, *Adv.* m. *Compar.* (cothurnatus), **tragisch, erhaben,** Amm. 28, 1, 4.

cŏthurnātio, ōnis, *f.* (cothurnus), die **tragische Vorstellung,** Tert. adv. Valent. 13.

cŏthurnātus, a, um (cothurnus), **mit Kothurnen versehen, auf Kothurnen gehend,** I) eig., v. tragischen Schauspielern, Sen. Ep. 76, 23. – subst., cothurnati, orum, *m.* die tragischen Schauspieler (Ggstz. excalceati), Sen. Ep. 8, 7. — II) übtr., **tragisch, erhaben, hochtrabend,** scelera, Lact.: Maronis opus, Mart.: sermo, Macr.: deae, Ov.: Lycophron, Ov.

cŏthurnus, i, *m.* (κόθορνος), eine mit dicken Sohlen versehene griech. Fußbekleidung, welche den ganzen Fuß bedeckte, hinten bis in die Mitte des Beines hinaufreichte u. vorn mit (gew. rothen) Riemen zugeschnürt wurde, der **Kothurn,** I) als Fußbekleidung der Jäger, der **Jagdkothurn, Jagdstiefel,** Virg. Ecl. 7, 32; Aen. 1, 337. — II) als Fußbekleidung der tragischen Schauspieler (in männl. u. weibl. Rollen) u. anderer im tragischen Kostüm auftretender Personen, der **Kothurn, Stelzenschuh** (während der niedrige soccus die Fußbekleidung der Komiker), Hor. Sat. 1, 5, 64. Quint. 6, 1, 36. Cic. Phil. 3, 6, 16. Vell. 2, 82 *extr.* Juven. 6, 506. – Meton. (Ggstz. soccus): 1) = **Tragödie,** Hor. AP. 80 u. 90. — 2) = **tragisches Sujet,** Juven. 15, 29. — 3) = **erhabener, tragischer Stil,** sowohl in der Dichtung, Hor. (u. a. Dicht.), Quint. u. Apul., als in der Malerei, Pl. 35, 10 (36), 111.

cōticŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cos), der **kleine Wetzstein,** I) als **Probirstein, Prüfstein,** βάσανος, Pl. 33, 8 (43), 126. — II) als **Mörserchen** zu medicin. Gebrauch, ein **Hand-, Reibmörserchen,** Pl. 31, 9 (45), 100 u. a.; vgl. Isid. 4, 11, 7.

cōtīdiānus u. **cōtīdiē,** s. quotid ....

cŏtĭnus, i, *m.* ein Strauch, der eine dem Purpur ähnl. Farbe giebt, **Färberbaum, Gelbholz** (*Rhus cotinus, L.*), Pl. 16, 18 (30), 73.

cŏtōnēa, ae, *f.* eine Pflanze, **Wallwurz, Schwarzwurz,** Pl. 26, 7 (26), 42.

Cŏtōnĕus u. **-nius,** s. Cydonius unter Cydonia.

cōtōria, s. cotaria.

cottăbus, i, *m.* (κότταβος, eig. ein gesellschaftliches Spiel mit dem Anklatschen der Weinneige aus dem Becher an ein metallenes Gefäß, vgl. Passow's griech. Handwb. unter dem W.; dah. scherzh. für) klatschender **Schlag,** ne bubuli in te cottabi crebri crepent, Plaut. Trin. 4, 3, 4 (1011).

Cotta, ae, *m.* Beiname der gens Aurelia.

cottăna (auch coctōna, coctăna, cotăna, cotōna geschr.), ōrum, *n.* (κόττανα), eine Art **kleiner trockner Feigen,** noch j. in Italien *cotogna,* Pl. u. A. Vgl. Schneider zu Pall. 3, 25, 24. p. 97.

Cottius, ĭi, *m.* Name zweier, über verschiedene ligurische Völkerschaften in den von ihnen benannten cottischen Alpen herrschender Könige, nämlich des Vaters, Zeitgenossen u. Freundes des Augustus (Amm. 15, 10, 2 u. 7), u. des Sohnes, nach dessen Tode das Land von Nero in eine römische Provinz verwandelt wurde, Suet. Ner. 18. Aur. Vict. Caes. 5, 2; Epit. 5, 4. – Dav. **Cottiānus,** a, um, **cottianisch,** civitates, das Land des Cottius, Pl. 3, 20 (24), 138: Cottianae (u. Cottiae) Alpes, s. Alpes *no.* I, 2.

cŏtŭla od. **cŏtўla,** ae, *f.* (κοτύλη), ein **kleines Gefäß** od. **Maß** von einem halben sextarius, Mart., Cael. Aur. u. A.

cŏturnix, nīcis, *f.* die **Wachtel,** Plaut., Pl. u. A.

Cŏtus, s. Cotys.

cŏtўla, s. cotula.

cŏtўlēdōn, dŏnis, *f.* (κοτυληδών), **Nabelkraut, Frauennabel** (*Cotyledon umbilicus, L.*), Pl. 25, 13 (101), 159.

Cŏtўs, tўis, Acc. tўn, *m.* (Κότυς), u. latein. **Cŏtus,** i, *m.* Name thracischer Fürsten, I) C. I. Beherrscher der thracischen Küstengegenden (382—356 v. Chr.), erst Freund, dann Feind der Athener, Schwiegersohn des Iphicrates (seit 364 v. Chr.), Nep. Iph. 3, 4 (Genit. Coti) u. Timoth. 1, 2 (Acc. Cotum). Val. Max. 3, 7. Ext. 7 (wo Genit. Cotyis). — II) Cotus II., Sohn des Seuthes, König der Odrysen, im Kriege der Römer gegen Perseus Verbündeter des letzteren, Liv. 42, 29, 12; 42, 51, 10; 42, 67. §. 4 u. 5 (wo Genit. Cotyis u. Acc. Cotyn). Eutr. 4, 6. — III) Cotus III., König der Odrysen, der den C. Calp. Piso, Proconsul von Macedonien, bestach, u. von ihm die Hinrichtung des Rabocentus, Häuptlings des thrac. Stammes der Bessier, sowie der andern Gesandten, die mit ihm bei Piso erschienen waren, erlangte, Cic. Pis. 34, 84 (wo die Hdschrn. Dat. Coto, Halm mit Garatoni Cotyi). – Derselbe C. schickte im Bürgerkriege dem Pompejus 500 Reiter unter seinem Sohne Sadala od. Sadales zu Hülfe, Caes. BC. 3, 4. §. 3 (wo Nom. Cotys); 3, 36, 4 (wo Genit. Cotyis). Lucan. 5, 54 (wo Acc. -yn). — IV) Cotys V., Sohn des Rhömetalkes, Urenkel Cotys III., dessen Schicksale s. Tac. Ann. 2, 64—67 (wo alle Casus des Wortes Cotys vorkommen). Tac. Ann. 4, 5 (wo Genit. Cotyis). — V) Cotys, Bruder des Mithridates, Fürsten des Bosporus, Tac. Ann. 12, 15 u. 18.

Cŏtyttō, ūs, *f.* (Κοτυττώ), eine urspr. thracische Gottheit, deren sowohl in Griechenland (namentlich in Athen u. Corinth) als in Rom einheimisch gewordener Dienst, dem der Cybele ähnlich, zu den unzüchtigsten Ausschweifungen Veranlassung gab, Juven. 2, 92. – Dav. **Cotyttia,** ōrum, *n.* (Κοτύττια), der Dienst od. das Fest **der Cotytto,** Hor. Epod. 17, 56.

1. **Cōus,** i, *f.* u. **Cōus,** a, um, s. Coos.

2. **cous,** i, *m.* s. cohus.

cŏ-ūtor, ūti, **mit Imd. Umgang haben** (für das griech. συγχρῆσθαι), Vulg. Joann. 4, 9.

cŏvinnārius (cŏvīnārius), ĭi, *m.* (covinnus), ein **Sichelwagenkämpfer,** Tac. Agr. 35, 2 u. 36, 3.

cŏvinnus (cŏvīnus), i, *m.* (ein keltisches Wort), I) ein **Sichelwagen,** als Streitwagen der Belgen u. Britannier, Mela u. A. — II) übtr., ein röm. **Reisewagen** (einem Planenwagen ähnlich, von drei

Seiten verschlossen, nur nach vorn offen, ohne Kutschersitz, vom im Wagen Sitzenden selbst gelenkt), Mart. 12, 24, 1.

coxa, ae, *f.* (eig. coc-sa, verwandt mit κοχώνη), I) die **Hüfte**, Cels. u. Pl. Ep.: c. leporis, ein **Hasen(hüft)bein mit dem Fleisch**, Mart. — II) übtr.: c. agrorum, die **Einbiegung**, neben angulus, Gromat. vet. p. 139, 16 u. a.

coxendix, dĭcis, *f.* (coxa), das **Hüftbein**, der **Hüftknochen**, das **Hüftblatt** u. übh. die **Hüfte**, Plaut., Cels. u. A.

coxim, s. cossim.

coxo, ōnis, *m.* (coxa), **hinkend**, Non. 25, 18.

Crabra od. **aqua Crabra**, ein kleiner Fluß, j. *la Maranna* od. *la Maranella*, der in dem Gebiete von Tusculum entspringt u. sich in zwei Arme theilt, wovon sich der größere in den Anio, der kleinere durch Rom in den Tiber ergießt, Cic. Fam. 16, 8, 3; Agr. 3, 2, 9. Frontin. Aqu. 9.

crabro, ōnis, *m.* die **Hornisse** (*Vespa crabro*, *L.*), Pl. u. A. – Sprüchw., irritare crabrones, ins Wespennest stören, Plaut. Amph. 2, 2, 75 (707).

cracca, ae, *f.* eine Art Hülsenfrüchte, vermuthlich **Vogelwicke**, Pl. 18, 16 (41), 142.

cracens, centis (stammverwandt mit gracilis), **schlank, niedlich**, Enn. Ann. 497.

Crăgus, i, *m.* (Κράγος), ein Gebirge Lyciens, das vom Taurus aus gegen Südwesten streicht u. in dem gleichnam. südwestl. Vorgebirge ins Meer ausläuft, im Alterthume berühmt durch die dorthin verlegte Felsenschlucht Chimära, j. *Efta Kávi* (die sieben Caps), Mela 1, 15, 3. Hor. Od. 1, 21, 8.

crambē, ēs, *f.* (κράμβη), der schmalblätterige **Kohl**, Pl. 20, 9 (33), 79. – Sprüchw., occīdit miseros crambe repetita magistros (δὶς κράμβη θάνατος, Vet. Schol.), aufgewärmter Kohl (= etwas oft Vorgebrachtes, Wiederholtes), Juven. 7, 154.

Cranĭi, orum, *m.* (Κράνιοι), Städtchen auf der Insel Cephalenia (an einer Landenge, j. *Granea* b. Argastoli) u. dessen Einwohner, Liv. 38, 28, 6.

Crānōn (Crannōn), nōnis, Acc. auch nōna, *f.* (Κρανών, gew. Κραννών), Stadt in Pelasgiotis in der sogen. thessalischen Ebene, östl. od. nach A. südwestl. von Larissa, j. *Sarliki*, nach A. j. *Tzeres*, Cic. dOr. 2, 86, 352. Val. Max. 1, 8. Ext. 7. Liv. 36, 10, 1. – Dav. **Crānōnĭus** (Κρανώνιος), a, um, **cranonisch**, ager, Liv. 42, 64, 7.

Crantōr, tŏris, *m.* (Κράντωρ), I) (nach der Mythe) Waffenträger des Peleus, Ov. Met. 12, 367. — II) einer der ausgezeichnetsten Philosophen der ältern Academie, die mit ihm hauptsächlich endigte, Cic. Ac. 1, 9, 34; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 2, 4.

crāpŭla, ae, *f.* (κραιπάλη), I) der heftige **Weinrausch, Weintaumel**, Plaut. u. A.: edormi crapulam, Cic. — II) **meton.**, das Rausch erzeugende **Harz**, womit der Wein zuw. gemischt wurde, Pl. 14, 20 (25), 124 u. a.

crāpŭlārĭus, a, um (crapula), **zum Weinrausch gehörig**, unctio, Plaut. Stich. 1, 3, 74 (230).

crāpŭlātus, a, um (crapula), **weinberauscht**, Vulg. Psalm. 78, 65.

crāpŭlentus, a, um (crapula), **stark weinberauscht**, Amm. 29, 5, 54.

crāpŭlōsus, a, um (crapula), **rauschsüchtig**, Jul. Firmic. Math. 8, 20.

crās, *Adv.* **morgen**, αὔριον (Ggsß. hodie), I) eig., Cic. u. A.: cras alqm vocare, **auf morgen**, Mart. – subst., cras istud, Mart.: cr. hesternum, der gestrige Tag, von dem es hieß „morgen“, Pers. — II) übtr., im Allg. = künftig, Hor., Tibull. u. Ov.

crassāmen, ĭnis, *n.* (crasso), I) der **dicke Bodensatz** einer Flüssigkeit, Col. 12, 25, 2 u. a.

crassāmentum, i, *n.* (crasso), I) der **dicke Bodensatz** einer Flüssigkeit, Col. 12, 12, 1. — II) die **Dicke** eines Gegenstandes, Pl. u. Gell.

crassē, *Adv.* m. *Compar.* (crassus), **dick, dicht, grob**, I) eig.: cr. picari vasa, Col.: cr. oblinere, Scribon.: crassius nitent gemmae, unschimmer, Pl. — II) übtr., **grob, weniger fein**, poëma cr. compositum, gleichs. grob gewebt, Hor.: cr. intelligere alqd, nur im Groben (= ohne näheres Verständniß), Sen.

crassesco, ĕre (crassus), **dick-, stark-, fett werden**, Col. u. Pl.

Crassĭānus, a, um, s. Crassus.

crassĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (crassifico), das **Sich-Dickmachen**, die **Verdickung**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 115; Chron. 5, 3, 56.

crassĭfĭco, āre (crassus u. facio), **dick machen, verdicken, fett machen**, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 208; 5, 2, 39 u. a. – im Passiv, crassificari, **dick werden**, v. Pers., *ibid.* 2, 13, 180.

crassĭtās, ātis, *f.* u. **crassĭtĭēs**, ēi, *f.* (crassus), das **Dicksein**, die **Dicke**, Apul. Met. 7, 5; de mundo 17.

crassĭtūdo, dĭnis, *f.* (crassus), I) das **Dicksein**, die **Dicke**, aëris, Cic.: mellis, Pl.: parietum, Caes. — II) meton., die **dicke Materie**, das **Dicke**, Cato u. Pl.

crassĭvēnĭus, a, um (crassus u. vena), **dickaderig**, acer, Pl. 16, 15 (26), 66.

crasso, (āvi), ātum, āre (crassus), **dick-, dicht machen, verdicken, verdichten**, Apul. u. Amm.

crassundĭa, orum, *n.* (crassus), die **Dickdärme**, Varr. LL. 5, 22. §. 111.

1. **crassus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.*, **dick**, I) indifferent, zur Bezeichnung der mathemat. Dimension, **dick, stark** (Ggsß. latus, longus), nucleus crassus sex digitos, Pl.: arbores crassiores digitis quinque, Cato: pollex crassior digitis ceteris, Pl. — II) im Ggsß. des Dünnen, Feinen, Magern, **dick, dicht, fett, grob** (Ggsß. tenuis, rarus, liquidus u. a.), A) eig.: a) von sächl. Subjj.: aër, coelum, Cic.: tenebrae, Cic.: aquae, verdickte, schlammige, Ov.; aber imber crassae aquae, in dicken Tropfen fallend, Mart.: crassior arbor, Pl.: filum, Cic.: toga, grobfädig, grob, Hor.: restis, Plaut.: ager, fetter, fruchtbarer Boden, Cic. – *neutr.* subst., nocturnā, si quid crassi (in vinis) est, tenuabitur aurā, Hor. Sat. 2, 4, 52. — b) v. Pers., **dick, stark**, homo crispus, crassus, caesius, Ter. Hec. 3, 4, 26 (440). — B) übtr.: infortunium, derbe, tüchtige Prügel, Plaut.: senes, stumpfsinnige, Varr. fr.: crassā Minervā, von derbem, schlichtem Hausverstande, Hor.: turba, ungebildeter, Mart.: negligentia, plumpe, dumme, JCt.: crassiora nomina, rauhere, barbarischere, Mart. – Davon

2. **Crassus**, i, *m.* ein Familienname der gens Licinia, s. Licinius. – Dav. **Crassĭānus**, a, um, **crassianisch**, des (Triumvirn) **Crassus**, Crassiani exercitus clades, Vell., u. Crassiana clades, Flor. u. Pl. (im Partherkriege).

crastĭnus, a, um (cras), **morgend, morgig** (Ggsß. hodiernus), I) eig.: dies crastinus, Cic.: dies crastina, Prop.: Aurora cr., Virg.: die crastini (alter Zeitablat.), am morgenden Tage, morgen, Plaut. u. Gell. – subst., crastinum, i, *n.* der **morgende Tag**, crastini negligens (unbekümmert), Sen.: ex crastino pendēre, Sen.: in crastinum, auf morgen, Plaut. u. Cic.: crastino, am morgenden

Tage, morgen, Gell. — II) übtr., im Allg. = künftig, Pl. u. Stat.

crătaegis, gĭdis, Acc. gin, *f.* ein zur Liebe reizendes Kraut, Pl. 26, 10 (63), 99.

crătaegŏs (us), i, *f.* u. **crataegōn**, gŏnis, Acc. gŏna, *f.* (κράταιγος, κραταιγών), die **Stechpalme**, rein lat. aquifolia, nach Pl. 27, 8 (40), 63: nach Neueren der **Elzbeerenbaum** (*Crataegus torminalis, L.*).

crătaegum, i, *n.* der Kern der Buchsbaumfrucht, Pl. 16, 30 (52), 120.

Crătaeis, ĭdis, *f.* (Κραταιΐς), die Mutter der Scylla, eine Nymphe, Ov. Met. 13, 749. Virg. Cir. 65.

crătaeŏgŏnŏn, i, *n.* (κραταιόγονον), **gemeines Flöhkraut** (*Polygonum Persicaria, L.*), Pl. 27, 8 (40), 62 *sq.* – eine Abart **crătaegŏnŏs**, i, *f.*, *ibid.*

crātēr, tēris, Acc. Sing. tēra, Acc. Plur. tēras, *m.* u. latinisirte Form **crātēra**, ae, *f.* (κρατήρ), I) ein großes, vertieftes Gefäß, worin die Alten den Wein mit Wasser vermischten u. daraus, nach unserer Art, in die Gläser schöpften, ein **Mischkessel, Krater**, Virg. u. A.: Form cratera, Cic. u. A. — II) übtr.: 1) ein Schöpfgefäß, ein **Wassereimer**, Naev. b. Non. 547, 30. — 2) ein **Oelgefäß**, Virg. u. Mart. — 3) ein **Wasserbecken, Bassin**, Pl. Ep. 5, 6, 32. — 4) eine vulcanische Erdöffnung, ein **Erdschlund, Abgrund**, Ov. u. Pl. – bes. der **Kessel, Krater** eines feuerspeienden Berges, Lucr. u. Pl. — 5) Crater, ein Meerbusen bei *Bajae*, Cic. Att. 2, 8, 2 (wo Acc. Cratera). — 6) Crater u. Cratera, ein Gestirn, der **Becher**, Ov. Fast. 2, 266. Cic. Arat. 219 (ND. 2, 44, 114).

craterītis, tĭdis, *f.* ein Edelstein, nach von Born viell. unser **bernsteinfarbiger Hyacinth**, Pl. 37, 10 (56), 154.

Crăterus, i, *m.* (Κρατερός), I) einer von Alexanders des Gr. Heerführern, Nep. Eum. 2, 2. Curt. 6, 6, 33. — II) ein berühmter Arzt zur Zeit des Cicero, Cic. Att. 12, 13, 1 u. 14, 4. – appellat. „ein Craterus" = ein großer Arzt, Hor. Sat. 2, 3, 161. Pers. 3, 35.

crātes, is, *f.* **Flechtwerk, Geflechte, Hürde, Rost, Faschinen**, I) eig.: cr. stercoraria, Cato u. Varr.: cr. pastorales, Col.: als Egge, cr. dentatae, Pl.: cr. vimineae, Virg. – im Kriegsw., zur Beschalung beim Brückenbau, longuriis cratibusque consterni, Caes.: zur Ausfüllung u. Planirung, wie unsere „Faschinen", cratibus atque aggere paludem explere, Caes.: haec levibus cratibus terrāque inaequare, Caes.: zu Thurm- u. Mauerzinnen, Brustwehren, Bollwerken gegen den Feind, Caes., Tac. u. A. – zur Strafe den Missethätern über den Kopf gedeckt u. mit Steinen überworfen, Liv. (vgl. Köpke's Lustsp. des Plautus, Bd. 2. S. 564 Anm. zu Pönulus V. 992). — II) übtr.: cr. favorum, Honigwaben, Virg.: cr. spinae, das Gefüge des Rückgrats, Ov.: cr. pectoris, Virg. – ☞ Acc. Sing. cratim, Plaut. Poen. 5, 2, 65 (878).

Crāthis, thĭdis, Acc. thim, *m.* (Κρᾶθις), ein Fluß bei Thurii, zwischen Lucanien u. Bruttium die Grenze bildend, dessen Wasser die Haare hellblond färben sollte, j. *Crati*, Ov. Met. 15, 315. Pl. 31, 2 (9), 13 u. a.

crātīcius, a, um (crates), **aus Flechtwerk bestehend, geflochten**, parietes, Fachwerk, Vitr.: podia, Pall.

crātīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crates), eine **kleine Flechte**, ein **kleiner Rost**, Cato RR. 13, 1. Mart. 14, 221.

crātīcŭlus, a, um (crates), **aus Flechtwerk bestehend, geflochten**, lucernae duae, Cato RR. 13, 1.

Crătīnus, i, *m.* (Κρατῖνος), einer der ersten Dichter der alten attischen Komödie, Zeitgenosse des Eupolis u. Aristophanes, besonderer Verehrer des Weins, Hor. Ep. 1, 19, 1. Quint. 10, 1, 65.

crātio, īre (crates), **eggen**, Pl. 18, 28 (67), 258.

Crătippus, i, *m.* (Κράτιππος), ein peripatetischer Philosoph zu Athen, Lehrer vom Sohne des Cicero, Cic. Off. 1, 1. §. 1 (u. dazu Bonnell). Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 3.

creābĭlis, e (creo), **erschaffbar**, Apul. u. Augustin.

creāgra, ae, *f.* (κρεάγρα), eine **Fleischgabel**, Mart. Cap. u. Vulg.

creāmĕn, ĭnis, *n.* (creo), das **Geschaffene**, Prud. Ham. 505.

creātio, ōnis, *f.* (creo), I) das **Erschaffen, Erzeugen**, liberorum, Ulp. Dig. 1, 7, 15. §. 2. — II) die **Erwählung, Wahl** zu einem Amte, Cic. u. JCt.

creātŏr, ōris, *m.* (creo), I) **Hervorbringer, Erzeuger, Schöpfer, Urheber**, Cic. u. A. — II) der **Ernenner, Erwähler**, Cod. Just. 10, 31, 59.

creātrix, trīcis, *f.* (creator), die **Hervorbringerin, Urheberin, Mutter**, Lucr. u. A.

creātūra, ae, *f.* (creo), das **Geschöpf**, Eccl.

crēbĕr, bra, brum, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (vom Stamme CRE, wovon auch creo, cresco), v. Dichtaneinanderseyn in Raum u. Zeit, I) im Raume (wie πυκνός) = **dicht u. dick neben-** od. **aneinanderstehend, -aufeinanderfolgend, dicht, häufig, vielfach-** od. **in großer Menge vorhanden** (Ggsz. rarus; u. verb. creber et paene continuus, creber et continuus, s. Sen. Ep. 114, 18. Quint. 12, 10, 46), crebro pilo, dicht- od. dickbehaart (Ggsz. glaber), Varr.: crebri ignes, Feuer an Feuer, Sall.: castella primo *pauca*, postea exercitu aucto *creberrima*, Liv.: creberrima aedificia, Cic.: hostes crebri cadunt, in dichten Schaaren, Mann für Mann, Plaut.: crebrae sententiae, gedrängte Gedankenfülle, Cic. – prägn., **gedrängt-, dicht voll** von etwas, creber arundinibus lucus, dicht bewachsen mit ꝛc., Ov.: übtr., v. Pers., **reich, fruchtbar** an ꝛc., (Thucydides) ita creber est rerum frequentiā, reich an Gedankenstoff, Cic.: clari vir ingenii et sententiis creber, fruchtbar an Gedanken, Quint. — II) in der Zeit = **häufig wiederholt, häufig sich wiederholend, häufig** (Ggsz. rarus), A) eig.: crebri ignes, v. den Blitzen, Virg.: crebrae excursiones, Nep.: literae crebriores, Cic.: crebros exploratores mittere, Caes.: scitis per hos dies creberrimum fuisse sermonem, Cic.: poet., Acc. Plur. crebra, adverb. = *crebro*, wiederholt, Lucr. u. Virg. — B) übtr., „der wiederholt etwas thut", Africus creber procellis, der wiederholt-, häufig Stürme erzeugt, Virg.: creber pulsat, klopft wiederholt, Virg.: errat aures et tempora circum crebra manus, die Ohren umirrt wiederholt die Faust, Virg.: in eo creber fuisti, hast du mir oft wiederholt, wiederholt gesagt, Cic.

crēbrātus, a, um (*crebro, āre), **dicht gemacht, dicht**, crebratae telae pexitas, Pl. 11, 24 (28), 81.

crēbrē, *Adv.* m. *Superl.* (creber), **dicht**, alnus crebre fixa, Vitr. 2, 9, 10: crates ex tenuibus virgis creberrime textae, Vitr. 10, 14, 3.

crēbresco (crebesco), brŭi (bŭi), ĕre (creber), **häufig werden, sich vermehren, sich verstärken, zunehmen, überhand nehmen**, v. Gerücht sich **verbreiten**, Virg. u. Tac.

crēbrisūrum, i, *n.* (creber u. surus, Pfahl), *sc.* vallum, **ein dichtbepfahlter Wall,** Enn. b. PDiac. p. 59, 3, u. dazu Odfr. Müller.

crēbritās, ātis, *f.* (creber), **die Dichte, Dichtheit, Vielfachheit,** coeli, Vitr.: officiorum, Cic.: sententiarum, gedrängte Fülle der G., Cic.: literarum, Cic.

crēbritĕr, *Adv.* (creber), **wiederholentlich, sehr oft** (in der Zeit), Vitr. 10, 13, 7.

crēbritūdo, dinis, *f.* (creber) vorcl. = crebritas, Sisenn. b. Non. 91, 30.

1. **crēbrō,** *Adv.* m. *Compar.* **crebrius,** *Superl.* **creberrimē** (creber, w. vgl.), **vielfach,** Plaut.: u. in der Zeit = **wiederholentlich, alle Augenblicke, immer von Neuem,** Cic. u. A.

2. ***crēbro,** āre, s. crebratus.

crēdibilis, e, *Adj.* m. *Compar.* (credo), **glaublich, glaubhaft** (Ggstz. incredibilis), narratio, Cic.: ratio (Grund), Quint.: alci alqd credibile facere (v. einem Umstand), Liv.: cr. facere alqd in alqo (v. einem Umstand), Justin.: quod vix credibile esset, Cic.: nihil his credibilius fingi potest, Quint. – vix credibile dictu, memoratu est, Curt. u. Tac.: credibile, vix credibile est mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: hoccine est cr., ut etc., Ter.: non est cr., quid etc., Cic. – subst., majora credibili, größer, als man glauben sollte, Ov.: Plur., credibilium genera sunt tria, Quint.

crēdibilitĕr, *Adv.* m. *Compar.* (credibilis), **glaublich, auf glaubliche Art,** Cic. u. Quint.

crēdito, āre (*Intens.* v. credo), **etwas fest glauben,** Fulgent. Myth. 1. p. 6 *ed. Muncker.*

crēditŏr, ōris. *m.* (credo), **der Gläubiger** (Ggstz. debitor, der Schuldner), Cic. u. A. – im Bilde, v. Bauche, pessimum corporum vas instat ut creditor et saepius die appellat (mahnt), Pl. 26, 8 (28), 43.

crēditrix, trīcis, *f.* (creditor), **die Gläubigerin,** JCt.

crēditum, i, *n.* s. credo *no.* I, 2.

crēdo, didi, ditum, ĕre (gleichs. cretumdo, nach Prisc. p. 890 P.), I) Jmdm. etw. zur Verwahrung, Beschützung, Obhut rc. **übergeben, anvertrauen,** 1) im Allg.: alci aurum, Plaut.: alqm alcjs fidei potestatique, Cic.: militi arma, Liv.: se victori, Cic.: se ventis, Quint.: poet., se in soles novos tuto, sich der verjüngten Sonne anvertrauen (v. den germina), Virg.: se Neptuno (dem Meere), Plaut.: se pugnae, sich ins Treffen wagen, Virg.: se pedibus, um zu fliehen, Sil.: alqm solo, zu Boden werfen, Lucan. – alci consilia omnia, Ter.: alqd cerae, niederschreiben, Plaut.: arcana libris, Hor. — 2) insbes., **als Darlehn anvertrauen, -geben, darleihen, borgen** (in der Ueberzeugung, daß es wiedergegeben werde), cr. alci grandem pecuniam, pecunias, Cic.: absol., cr. nemini, Cato: cr. populis, Cic.: pecuniae od. res creditae, Darlehn, Cic. – *Partic.* subst., creditum, i, *n.* **das Darlehn, die Schuld,** Sall. u. A. — II) übtr.: A) **auf Jmd. od. etwas vertrauen, ihm trauen, auf ihn sein Vertrauen (Zutrauen) setzen,** 1) im Allg.: alci, Cic.: alcjs virtuti, Sall.: consules magis non confidere quam non credere suis militibus, mißtrauen mehr ihrer Tapferkeit als ihrer Gesinnung, Liv.: nisi ipse oculis suis credidisset, Liv. — 2) insbes., Jmdm. bei seiner Aussage, Behauptung rc. **trauen, ihm Glauben beimessen, -schenken, ihm glauben,** alci, Plaut.: credit jam tibi de istis, Plaut.: cui omnium rerum ipsus semper credit, in allen Dingen, Stücken, Plaut. – dah. a) mihi crede od. (doch seltener bei Cic.) crede mihi, **glaube mir, traue meinem Worte,** ἐμοὶ πιϑοῦ od. πιϑοῦ μοι, ein eingeschalteter Ausdruck der Betheuerung, Cic. u. A. (vgl. Benecke zu Cic. Cat. 1, 3, 6. Kühner zu Tusc. 1, 31, 75. Beier zu Cic. Off. 3, 19, 75. p. 324. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 294. Mützell zu Curt. 6, 11, 35. p. 590 u. bes. die reichhaltige Stellensammlung in *Mahne* Miscell. Latinit. I. p. 41 *sqq.*). — b) credor für *creditur mihi,* certe credemur, Ov.: creditus, Ov. — B) **etwas auf fremde Auctorität hin glauben, für wahr halten,** cr. omnia, Cic.: credo libenter id quod volo, Caes.: ne quid de se temere crederent, Sall.: (illa) non adducor ut credam, Cic.: vgl. absol., facile ad credendum impelli, Cic., od. adduci, Nep.: et facilius de odio creditur, man glaubt nur zu gern an Haß, Tac. Hist. 1, 34. — C) im Allg., **glauben = dafür halten, der Meinung seyn, meinen,** a) übh.: at ego haud credo, sed certo scio, Plaut.: timeo ne aliud credam atque aliud nuncies, Ter.: credebar sanguinis auctor, Ov.: origo animi coelestis creditur, Quint.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, reliquum exercitum subsequi, Caes. – das Passiv mit *Nom.* u. *Infinit.*, creditur navis praeterire, Lucr.: voluntariā morte interiisse creditus, Tac.: u. ebenso mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 22, 4): u. *Abl. absol.*, numquam satis credito sine fraude Germanicum interiisse, Tac. — b) crederes, um der lebendigen subjectiven Auffassung des Lesers einen Impuls zu geben, **du würdest** od. **man würde** (wärest du od. wäre man zugegen gewesen) **geglaubt haben, man hätte glauben sollen,** od. mit Vergegenwärtigung des Moments, **du würdest** (wenn du es zufällig sähest) **glauben,** mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, crederes Alexandrum inter suas necessitudines flēre, Curt.: maesti (crederes victos, man hätte sie für B. halten sollen) redeunt in castra, Liv.; vgl. Mützell zu Curt. 4, 10, 23. p. 302. — c) absol., credo, bes. eingeschaltet, um die subjective Meinung des Sprechenden anzudeuten, wie οἶμαι, meist ironisch, wie ὡς ἔοικεν, **glaub' ich, denk' ich, sollt' ich glauben od. meinen, ich denke doch wohl, man sollte wohl gar meinen, vermuthlich wohl, natürlich wohl,** credo ecastor vellet, Plaut.: credo, erit verecundum mihi, Cic.: male, credo, mererer, Cic.: an illius vicem, credo, doles, Cic. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 2, 1, 13. Benecke zu Cic. Cat. 1, 2, 5; Lig. 9, 28. Drak. zu Liv. 4, 17, 7). – ☞ *Conjunct. Praes.* alt creduam u. creduim, Plaut.: Parag. *Infinit. Pass.* credier, Plaut.

crēdūlitās, ātis, *f.* (credulus), **die Leichtgläubigkeit,** Planc. in Cic. Ep. u. A.

crēdŭlus, a, um (credo), I) activ, **leicht trauend, leichtgläubig,** stultus et cr. auditor, Cic.: me libenter credulum praebeo, Cic.: piscis, der der Angel traut, Ov.: armenta, keine Gefahr ahnend, arglos, Hor.: cr. alci, der einem leicht glaubt, Virg. u. Hor.: cr. in rem, Ov. – v. Lebl., aures, Curt.: rates, Sen. poët.: convivia, trauliche, von Mißtrauen freie, Justin. — II) passiv, **leicht geglaubt,** fama, Tac. Hist. 1, 34 *extr.*

crĕmātio, ōnis, *f.* (cremo), **das Verbrennen, die Verbrennung,** Pl. 23, 2 (31), 64. Prud. περὶ στεφ. 6, 88.

crĕmātŏr, ōris, *m.* (cremo), **der Verbrenner,** Tert. adv. Marc. 5, 16.

crēmentum, i, *n.* (cresco), **das Wachsthum, die Zunahme,** Varr. u. Pl.

Crĕmĕra, ae, *f.* kl. Fluß in Etrurien, der eine Meile über Rom in den Tiberis fällt (jetzt ein namenloser Bach), bekannt durch den Untergang der 300 Fabier, Liv. 2, 49, 8. Ov. Fast. 2, 205: Cremerae legio, die Fabier, Juven. 2, 155. – Dav. **Cremerensis**, e, **cremerensisch**, dies, der Unglückstag der Fabier bei Cremera, Tac. Hist. 2, 91.

crĕmĭa, ōrum, *n.* (cremo), **dürres kleines Brennholz, Reisholz, Reisig**, Col. u. JCt. – Sing. **cremium**, ii, *n.*, Vulg. Psalm. 102, 4.

Cremmўon, f. Cromўon.

crĕmo, āvi, ātum, āre, **verbrennen**, I) im Allg.: corpus, Cic.: cr. et diruere urbem, Liv. — II) insbes., verbrennend **opfern**, spolia hostium Jovi victori, Liv.: u. so sacrum Vulcano, Liv.

Crĕmōna, ae, *f.* röm. Pflanzstadt in Oberitalien am Nordufer des Po, noch j. *Cremona*, Liv. 21, 25, 2. Tac. Hist. 2, 17. Virg. Ecl. 9, 28. – Dav. **Crĕmōnensis**, e, **cremonensisch**, Liv. u. A.: Plur. subst., Cremonenses, ium, *m.* die Einw. von Cremona, die **Cremonenser**, Tac.

Crĕmōnis jugum, ein **Theil der penninischen Alpen**, j. **Grimsel**, Liv. 21, 38, 7.

crĕmŏr, ōris, *m.* der aus animalischen u. vegetabilischen Stoffen gewonnene **dicke Saft, Brei, Schleim**, crassus, Cato: cr. (hordei), **Gerstenschleim**, Ov.

crĕmum, i, *n.* = cremor, Ven. Fort. 11, 14, 1.

Crĕmūtĭus, ii, *m.* vollst. A. Cremutius Cordus, latein. Historiker, Zeitgenosse des Kaisers Tiberius, ausgezeichnet durch seine Freimüthigkeit, Sen. Suas. 6. §. 19. p. 39 *sq. (ed. Bip.)*. Sen. ad Marc. 1. §. 2. Tac. Ann. 4, 34 *sq.* Vgl. Cremutius Cordus von Held. Schweidnitz 1841. Cremutius Cordus od. über Bücherverbote v. C. Gruner. Leipz. 1789. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litt. S. 255. Anm. 201. u. 532. Anm. 490.

crena, ae, *f.* der **Einschnitt, die Kerbe**, Gloss.: „crenae, γλυφίδες." – ☞ Bei Pl. 11, 37 (68), 180 liest Sillig nach Hdschrn. renis, Jan nach Conjectur taeniis.

1. **crĕo**, āvi, ātum, āre, **hervorbringen, erschaffen**, I) erzeugend: A) eig.: 1) im Allg.: genus humanum, fruges, Lucr.: fimum aliud creat herbas, Pl.: natura creat imitatores et narratores facetos, Cic.: censet artis maxime proprium esse, creare et gignere, Cic. — 2) insbes. (vom Manne u. Weibe, s. Burm. zu Phaedr. 1, 6, 9. Duker zu Flor. 1, 6, 1) = **zeugen, gebären**, is Aenean Silviam creat, Liv.: pueris beata creandis uxor, Hor. – bei Dicht. im *Partic. Perf. Pass.* creatus, a, um, mit *Abl.* (*masc.* od. *fem.*), von Jmd. **entsprossen, gezeugt, geboren**, u. subst. der **Sprößling**, Ov. — B) übtr., **erzeugen, bereiten, verursachen**, alci voluptatem, Plaut.: alci periculum, Cic.: errorem, Cic.: seditionem, Vell. — II) wählend, als public. *t. t.*, irgend eine Behörde **machen**, d. i. **erwählen** (sowohl vom Volke, als von dem Staatsbeamten ꝛc., der die Wahl leitete, s. Fabri zu Liv. 21, 15, 6), magistratus, Liv.: consules, praetores, Cic.: tribunos plebis, Cic.: regem, Nep.: dictatorem, Liv.: tribuniciam potestatem, Liv. – mit dopp. *Acc.*, Ancum Marcium regem, Liv.: collegam sibi P. Valerium, Liv.: exercitus Diocletianum imperatorem creavit, Eutr.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, consules creati sunt Qu. Fabius et P. Decius, Liv.: interrex creatur M. Furius Camillus, Liv.

2. **Crĕo** u. **Crĕōn**, tis, *m.* (Κρέων), I) **König von Korinth**, der seine Tochter Creusa dem Jason verlobte, Hor. Epod. 5, 64. Hygin. Fab. 25. — II) **Bruder der Jokaste**, zu Theben, Stat. Theb. 12, 477. Hygin. Fab. 72. — III) der in Amphitruo's Abwesenheit zu Theben herrschende Reichsverweser, rex Creo, Plaut. Amph. 1, 1, 195 (351).

crĕpātūra, ae, *f.* (crepo), der **Knack** = der **Riß**, die **Spalte**, crepaturae parietum, Schol. Juven. 3, 196.

crĕpax, pācis (crepo), **knisternd**, mola (salsa), Maecen. b. Sen. Ep. 114, 6.

crĕpĕr, pĕra, pĕrum (sabin. Wort, verwandt mit δνοφερός, κνέφας), **dämmerig, dunkel**, I) eig., nur subst., creperum, i, *n.* die **Dunkelheit**, noctis, Symm. Ep. 1, 7. — II) übtr., **ungewiß, zweifelhaft**, res, Pacuv.: belli certamina, Lucr.: oracula, Varr. fr.

crepicŭlum, f. crepitulum.

crĕpĭda, ae, *f.* (κρηπίς), die (an beide Füße passende) **Sohle, Sandale**, eine urspr. griech. Fußbekleidung, deren sich die röm. Männer im häuslichen Leben od. auf Reisen bedienten, Cic. u. A. – Sprüchw., ne sutor supra crepidam, Schuster bleib bei deinem Leisten, nach Pl. 35, 10 (36), 85; vgl. Val. Max. 8, 12. Ext. 3.

crĕpĭdārĭus, a, um (crepida), **zur Sohle-, Sandale gehörig**, sutor, Sandalenmacher, cultellus, Schusterkneif, beides Sempr. Asell. b. Gell. 13, 21 *extr.*

crĕpĭdātus, a, um (crepida), **mit Sandalen bekleidet**, Cic. u. Suet. – fabula, eine Art der griechisch-römischen Tragödie, Donat. Ter. Ad. prol. 7.

crĕpīdo, dĭnis, *f.* (κρηπίς), I) der gemauerte **Grund**, der **Sockel**, das **Postament**, crepidines obelisci, Pl. 36, 9 (14), 66: cr. aeterna, Stat. Silv. 1, 1, 59. – im Bilde, deinde omnia tamquam crepidine quādam comprehensione longiore sustinentur, stützt sich auf eine längere Periode als auf seine Grundlage, Cic. Or. 67, 224. — II) der **Rand** als hervorragende, feste **Einfassung** zum Schutz u. zur Zierde, ein gemauerter **Vorsprung**, A) im Allg.: cr. semitae, Trottoir, Petr.: crepidines marginum, die Vorsprünge der Ränder, Pl. — B) insbes.: 1) der gemauerte **Uferdamm**, der **Kai**, wo die Schiffe landen (Aufenthaltsort von Müßiggängern und Bettlern), omnes urbis crepidines, Cic.: cr. ripae, Stat. – mit *Genit.* des Stoffes, saxi, Virg.: magnae molis, Curt. – absol., altera cr., Liv.: nulla cr. vacat? Juven. — 2) als *t. t.* der Architektur, crepidines, der **Vorsprung**, die **Ausladung**, der **Auslauf**, Vitr.; vgl. Schneider zu Vitr. 4, 6, 3.

crĕpĭdŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crepida), eine **kleine Sandale**, Plaut. Pers. 4, 2, 3 (464); vgl. Gell. 13, 21, 5.

crepidŭlum, i, *n.* f. crepitulum.

crĕpĭtācillum, i, *n.* (*Demin.* v. crepitaculum), eine **kleine Klapper**, Lucr. 5, 229. Tert. adv. Marc. 3, 8.

crĕpĭtācŭlum, i, *n.* (crepito), eine **Klapper, Kinderklapper**, Quint. u. A.

crĕpĭto, āre (*Intens.* v. crepo), **fort u. fort klappern, knarren, knistern, rasseln, rauschen**, quia clare crepito dentibus, beim Kauen, Plaut.: pluribus osculis collisa labra crepitabant (schmatzten), Petr.: intestina crepitant, der Bauch knurrt, Plaut.: crepitans rostrum (ciconiae), Ov.: crepitantia arma, Ov.: magno fragore cymbala crepitantia, Mela: crepitantes flammae, Virg.: in igne nec crepitat nec exsilit (sal) Tragasaeus, Pl.

crepitŭlum (crepidulum, crepiculum), i, *n.* (crepo), **ein rauschender Kopfputz**, Tert. Pall. 4. PDiac. p. 52, 19.

crĕpĭtŭs, ūs, *m.* (crepo), das **Klappern, Knattern, Knistern, Klirren, Klatschen, Rasseln, Prasseln, Rauschen**, I) im Allg.: dentium, Cic.: armorum, Liv.: plagarum, Cic.: alarum, das Klatschen, Liv.: missilium, das Schwirren der Pfeile, Liv.: strepitus (Lärm), crepitus (Prasseln), sonitus (Krachen), tonitrus (Donnern), Plaut.: cr. digitorum, das Schnippchenschlagen (als Zeichen eines Befehls), Mart. — II) insbes., die **laute Blähung**, der **Knall**, πορδή (versch. von flatus, der schalllosen Luft), Plaut., Cic. u. A.: flatus crepitusque ventris, Suet.: crepitum reddere, Pl., od. emittere, Suet.

crĕpo, pŭi, pĭtum, āre, I) *intr.* **klappern, knarren, knattern, knistern, rasseln, prasseln, rauschen** ꝛc., 1) im Allg.: crepuit foris, Plaut. u. Ter.: crepuerunt fores, Ter.: crepant intestina, der Bauch knurrt, Plaut.: cujus dentes crepuere sub pugno, knackten, Sen.: u. so remi crepuere, Virg.: crepat catena, Sen.: crepat lapis in statua Memnonis, Pl.: crepante pede, mit rauschendem Fuß (poet. v. Gewässer), Hor.: crepant cymbala et tympana, Mela: digiti crepantis signa, das Schnippchenschlagen (als Zeichen eines Befehls, vgl. crepitus), Mart.: quum flamma vitio virentium lignorum crepat, Sen. — 2) insbes., **eine laute Blähung von sich lassen, knallen**, Mart. 12, 77 u. 78: auch im scherzh. Wortspiel, Plaut. Poen. 3, 2, 33 (479). — II) *tr.* etw. **rauschend ertönen lassen**, A) ein musik. Instrument ꝛc.: auxiliantia aera (Becken, bei Mondsfinsterniß), Stat. Theb. 6, 687: aureolos, (zählend) klingen lassen, Mart. 5, 19, 14. — B) einen Ton: 1) im Allg.: Camenae manibus faustos ter crepuere sonos, ließen dreimal Beifallgeklatsch erschallen, Prop. 3, 10, 4: u. so quum populus frequens laetum theatris ter crepuit sonum, Hor. Od. 2, 17, 25 *sq.* — 2) insbes., mit dem Munde etwas **erschallen lassen**, etwas **immer im Munde führen**, mit etw. **um sich werfen, -lärmen, -renommiren**, etwas **predigen**, si quid Stertinius veri crepat, Hor.: crepat, ut etc., Lucr. – spöttisch, neque ego ad mensam publicas res clamo neque leges crepo, Plaut.: cr. post vina gravem militiam aut pauperiem, Hor.; vgl. Schmid u. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 84. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 33.

crĕpŭlus, a, um (crepo), **ertönend, rauschend**, Sidon. Ep. 4, 15 u. a.

crĕpundĭa, ōrum, *n.* (crepo), das **Klapperwerkzeug**, die **Klapper**, I) die zum Spielen dienende **Kinderklapper** (an welcher ausgesetzte Kinder wieder erkannt wurden), Komik., Cic. u. A. — II) **klappernde musicalische Instrumente**, Justin. 30, 1 *extr.*

crĕpuscŭlascens, entis (crepusculum), **dämmernd**, hora, Sidon. Ep. 8, 3.

crĕpuscŭlum, i, *n.* (creper), die **Dämmerung**, I) im Allg.: dubiae crepuscula lucis, die D. des Zwielichts, Ov.: opaca crepuscula (in der Unterwelt), Ov. — II) insbes., die **Abenddämmerung**, das **Zwielicht** (Ggstz. diluculum), Plaut., Ov., Pl. u. A.

Crēs, ētis, *m.* s. Creta *no.* a.

crescentĭa, ae, *f.* (cresco), das **Wachsen, Zunehmen**, correptiones dierum aut crescentiae, Vitr. 9, 8 (9), 7: brevitates et crescentiae horarum, *ibid.*

cresco, crēvi, crētum, ĕre (*Inchoat.* vom Stamme CER, CRE, wov. auch crĕo, āre), 1) urspr. von vorher nicht Vorhandenem, **hervorkommen, hervorwachsen, entstehen**, A) eig.: a) v. Pers.: qui postea creverunt peculia diviserunt, ihre Nachkommen, Varr.: cr. corpore de patrio ac materno sanguine, Lucr.: hic et acanthus et rosa crescit, Virg. – bes. im *Partic. Perf. Pass.* cretus, a, um, **entstanden, entsprungen, entsprossen**, cretus Semiramio sanguine, Amyntore, Ov.: Trojano a sanguine, Virg. — b) v. mater. Subjj. = **entstehen**, haec villa inter manus meas crevit, Sen. Ep. 12, 1. — B) übtr., v. Zuständen, **erwachsen**, ingens hic terris crescit amor, Sil. 3, 75. — II) von schon Vorhandenem, wie **wachsen, emporwachsen**, A) eig.: 1) v. leb. Wesen od. deren Körpertheilen u. v. Pflanzen = **wachsen, an Wachsthum zunehmen**, ut ostrea pariter crescant pariterque decrescant, Cic.: in lecticis crescunt (infantes), Quint.: toti salutifer orbi cresce puer, Ov.: viris crescunt (pili) maxime in capillo, mox in barba, Pl.: ut clivo (an od. auf einem H.) crevisse putes, Ov. – mit Angabe der Dimension, homo crescit in longitudinem ad annos usque ter septenos, Pl.: ut (olea) spatium in latitudinem crescendi habeat, Col.: ut caepae in capita (in die Zwiebel) crescant potius, quam in semina (in den S.), Pl.: super ora caputque crevit onus, wuchs hinaus über ꝛc., Ov. – bes. v. jungen Leuten, **heranwachsen, aufwachsen**, in domo alcjs, Suet.: per quinquennium sub Aristotele doctore inclito, Justin. — 2) v. Lebl.: a) extensiv, an Masse, Umfang, Höhe ꝛc. **zunehmen**, v. Bergen, hieme creverant Alpes, Flor.: crevit in immensum (Atlas), Ov. – v. Flüssen = **anschwellen, steigen**, quum lacus Albanus praeter modum crevisset, Cic.: Liger ex nivibus creverat, Caes. – v. Speisen, cibus crescit in ore, der Bissen schwillt im Munde, Ov., Sen. u. A. – v. Monde, si minuente lunā serantur ... si crescente, Pall. – prägn., **wachsend sich gestalten, verwachsen zu** ꝛc., in frontem crines, in ramos brachia crescunt, Ov.: cr. in manus, in ungues, Ov. — b) intensiv = **steigen, sich steigern**, advenientes crescentesque morbi, das Herannahen u. die Steigerung der Krankheiten, Cic. — c) der Zahl od. Menge nach = **sich mehren, steigen**, mihi creverunt amici, Cic.: crescentibus annis, mit steigenden Jahren, Ov.: crescit res (das Vermögen), Hor. — d) bis zu einer gewissen Höhe **anwachsen, sich erheben, emporsteigen** (s. Duker zu Flor. 4, 11, 6), petra non, ut pleraeque, modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit, Curt.: cr. in speciem montis, Ov.: jam a fundo in altitudinem modicam creverat opus, Curt.: Caesaris naves a triremibus in senos ordines creverant, Flor.: ordine contentae gemino crevisse liburnae, Lucan. — B) übtr.: 1) im Allg., v. Abstr. = intensiv **wachsen, zunehmen**, crescit inopia omnium, Liv.: crescit odium, Cic.: quum Atheniensium opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere videret, Nep.: quum hostium opes animique crevissent, Cic.: crescit animus laude, Quint.: u. so oft v. Muth ꝛc., crescit alci od. alcjs animus, audacia u. dgl., Liv. u. A.; s. Drak. zu Liv. 28, 19, 16. — 2) insbes., v. Pers. u. Staaten, a) an etwas **wachsen, zunehmen** = etwas **wachsen, steigen sehen**, (Atticus) non minus dignitate quam gratiā fortunāque crevit, wuchs an Ansehen ꝛc. = sah sein A. ꝛc. wachsen, Nep.: (Cato) quoad vixit, virtutum laude crevit, sah den Ruhm seiner Verdienste steigen, Nep.

qua ex re creverat quum famā tum opibus, Nep. — b) durch etwas an Ansehen u. **Macht wachsen, sich heben, steigen, sich emporschwingen,** crescit labore atque justitiā res publica, Sall.: crescit Rhodiorum civitas populi Romani opibus, Sall.: (Saguntini) in tantas brevi creverunt opes, Liv. – v. Menschen, cr. ex invidia alcjs, Cic.: ex alqo, Cic. u. Liv.: de alqo, durch Jmd. (Jmds. Sturz), Cic.: absol., crescendi occasio, Liv.: Aetolorum opes ac vires minui ... Philippum crescere, Liv. — c) **an Muth wachsen, Muth bekommen,** e nostro maerore crescit Charaxus, Ov. Her. 15, 117. – ☞ cresse = *crevisse*, Lucr. 3, 681 (683).

Cresphontēs, ae, *m.* (Κρεσφόντης), ein Heraclide, Sohn des Aristomachus, Eroberer Messeniens, bei einer Verschwörung der Vornehmen mit seinen beiden Söhnen umgebracht; sein Schicksal Sujet einer Tragödie des Ennius, s. Gell. 6, 16, 10.

1. **Crēta,** ae, *f.* u. **Crētē,** ēs, *f.* (Κρήτη), die im Alterthum durch frühe Gesetzgebung u. Cultur, sowie durch Fruchtbarkeit des Bodens u. die Menge seiner Erzeugnisse (officinelle Pflanzen, namentlich dictamnus, trefflichen Honig, Waldbäume ꝛc.) berühmte Insel **Creta** im Mittelmeere, Sitz vieler Mythen, j. *Candia*, Mela 2, 17, 12. Virg. Aen. 3, 104. Hor. Od. 3, 27, 34. Cic. Flacc. 13, 30. — Dav.: A) **Cres,** ētis, *m.* (Κρής), **cretisch,** subst. der **Creter,** Cic.: Plur. Cretes, um, *m.* die Creter (als treffliche Bogenschützen bekannt), Caes. u. A. — B) **Cressa,** ae, *f.* (Κρῆσσα), **cretisch,** subst. die **Creterin,** pharetra, Virg.: herbae (s. oben), Prop.: nota, mit cretischer Erde gemacht, Hor.: bos, d. i. Pasiphaë, Prop.: corona, die Krone der Ariadne, ein Gestirn (vgl. Ariadna), Ov.: subst. für Ariadne, Ov. Am. 1, 7, 16: für Aërope, Ov. AA. 1, 327. — C) **Crēsius** (Cressius), a, um (Κρήσιος), **cretisch,** nemora, Virg.: prodigia, *i. e. taurus* (s. *no.* D), Virg. — D) **Crētaeus,** a, um (Κρηταῖος), **cretäisch,** Virg. u. Ov.: taurus, der Stier, den Neptun dem Minos schenkte, u. der später nach Attika kam u. die Gegend bei Marathon verwüstete, Ov.: subst., Cretaeus, i, *m.* der **Creter,** v. Epimenides, Prop. 2, 34, 29. — E) **Crētāni,** orum, *m.* die **Cretaner** = **Creter,** Plaut. Curc. 3, 73 (443). — F) **Crētensis,** e, **cretensisch,** Cic. u. Liv.: Plur. subst., Cretenses, ium, *m.* die **Cretenser,** Nep. u. Liv. — G) **Crēticus,** a, um (Κρητικός), **cretisch,** Hor. u. Pl.: pes, der Amphimacer, Gramm.: versus, aus Amphimacris bestehend, Gramm. – subst., α) Crēticus, i, *m.* Beiname des Qu. Metellus von der Unterjochung Creta's (vgl. Cic. Flacc. 13, 30), Cic. u. A. — β) Crētica, ae, *f.* das sonst clematitis gen. Rankengewächs, „gemeine Waldrebe" (*Clematis vitalba, L.*), Pl. 25, 8 (54), 96. — γ) in der griech. Form Crēticē, ēs, *f.* die Pflanze „Eibisch" (sonst hibiscus gen.), Apul. Herb. 38 u. 62. — H) **Crētis,** tidis, *f.* **cretisch,** Nymphae, Ov. Fast. 3, 444.

2. **crēta,** ae, *f.* (urspr. *Adj.* v. 1. Creta), die **cretische Erde;** worunter die Alten theils unsere **Kreide,** theils eine u. die andere **Thonart** verstanden, Pl. 35, 17 (57), 195 *sqq.*: fossicia, Mergel, Varr. RR. 1, 7, 8. – die Alten gebrauchten die cret. Erde zum Weißen der Kleider, Plaut. u. Pl. (dah. bildl., creta est profecto horum omnium oratio, d. i. entfernt aus dem Gemüthe allen Trübsinn, Plaut.): zum Schminken, Hor.: zum Siegeln, Cic.: irdene Geschirre daraus zu machen (creta figularis, Töpferthon), Pl.: das Ziel in der Rennbahn damit zu bezeichnen, Pl.: in der Arzneikunst, Pl. – bildl., zur Bezeichnung von etwas Günstigem (Ggstz. carbo), Hor. Sat. 2, 3, 246; vgl. Pers. 5, 108.

crētāceus, a, um (creta), **kreideartig,** siligo, Pl. 18, 9 (20), 86.

Crētaeus, a, um, s. 1. Creta *no.* D.

Crētāni, orum, *m.* s. 1. Creta *no.* E.

crētārius, a, um, **zur Kreide gehörig,** ars, Gruter. Inscr. 641, 3 u. 4. – subst., cretaria, ae, *f.* (*sc.* taberna), der **Kreideladen,** Varr. LL. 8, 30. §. 55.

crētātus, a, um (creta), **mit Kreide bestrichen,** fascia, Cic.: pedes, der zum Verkauf aufgestellten Sklaven, Pl.: Fabulla, geschminkt, Mart.: bos (als Opfer geschmückt), Juven. – übtr., ambitio, der weißgekleideten Amtsbewerber (*candidatorum*), Pers.

Crētensis, e, s. 1. Creta *no.* F.

crētĕus, a, um (creta), **thönern,** persona, Lucr. 4, 295 (297).

Crēthēus, ĕos, Acc. ĕa, *m.* (Κρηθεύς), nach dem Mythus Sohn des Aeolus u. der Enarete, Bruder des Athamas (Vaters des Phrixus u. der Helle), Vater des Aeson (Vaters des Jason), Val. Fl. 1, 42; 5, 478. Hygin. Astr. 2, 20. – Dav.: A) **Crēthēïus,** a, um (Κρηθήϊος), **crethëisch,** virgo, Helle, Val. Fl.: proles, Jason, Val. Fl. — B) **Crēthīdes,** ae, *m.* (Κρηθείδης), der **Crethide,** v. Jason, Val. Fl. 6, 609.

crethmŏs, i, *f.* (κρῆθμος), **Meerfenchel** (*Crithmum maritimum, L.*), Pl. 26, 8 (50), 82. – cr. agrios, Pl. 25, 13 (96), 155.

Crēticus, a, um, s. 1. Creta *no.* G.

crētĭfŏdīna, ae, *f.* (creta u. fodina), die **Kreide-** od. **Thongrube,** JCt.

crētio, ōnis, *f.* (cerno *no.* II, B, 4, b), die urspr. mit einigen Formalitäten verbundene u. in Gegenwart von Zeugen in Person abgegebene **Willenserklärung, die Erbschaft antreten zu wollen,** die feierliche **Uebernahme der Erbschaft,** welche binnen einer vom Testator im Testamente od. vom Prätor bestimmten Frist (gew. 100, aber auch 60 Tagen) erfolgen mußte, u. meton. = die anberaumte **Deliberationsfrist,** s. Gaj. 2, 164 *sqq.* Ulp. fr. 22. §. 25 *sqq.* Varr. LL. 6, 8. §. 81: cr. perfecta, wenn im Testamente Enterbung über den, welcher die cr. nicht zur rechten Zeit vornehmen würde, verhängt war (Ggstz. cr. imperfecta, ohne Enterbung), Gaj. u. Ulp. *l. l.*: cr. simplex, eine unnütze, d. h. wo nichts da ist zu cerniren, Cic. Att. 11, 12 *extr.*: cr. libera, ohne genaue Bestimmung des Testators über die Art der Uebernahme, Cic. Att. 13, 46, 3. – cr. vulgaris, die gewöhnlich anberaumte Deliberationsfrist, von dem Tage an gerechnet, an welchem der Erbe die Nachricht erhalten, daß er cerniren solle (mit der Formel quibus scies poterisque, s. die Anspielung b. Cic. dOr. 1, 22, 101), Ggstz. cr. continua, von dem Todestage des Testators an, wenn der Erbe auch nichts davon wußte, Gaj. 2. §. 171—173. Ulp. fr. 22. §. 31. – eam cretionem capere, diese Erbschaft antreten, Pl. 2, 26 (24), 95. – Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 392 f. u. in Pauly's Encycl. 2. S. 751 f.

Crētis, tidis, *f.* s. 1. Creta *no.* H.

crētōsus, a, um (creta), **kreide-** od. **thonreich,** Cato u. A.

crētŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. creta), die **weiße Siegelerde,** als **Färbestoff,** Pl. 35, 7 (31), 49. – bei den Griechen zum Siegeln gebraucht, quum Valentio ejus interpreti epistola Agrigento allata

esset, casu signum iste animadvertit in cretula, Cic. Verr. 4, 26, 58.

crētūra, ae, *f.* (cerno), das **Ausgesiebte**, die **Spreu**, das **Kaff**, Pall. 1, 24, 3.

crētus, a, um, s. cerno u. cresco.

Creūsa, ae, *f.* (Κρέουσα), I) die auch Glauke genannte Tochter des Königs Creon zu Corinth, Gemahlin des Jason nach Verstoßung der Medea, u. deßwegen von der Medea durch ein brennbares Geschenk (nach älterer Sage ein Gewand, nach späterer eine Krone) getödtet, Sen. Med. 496. Hygin. Fab. 25; vgl. Hor. Epod. 5, 65 (u. dazu den *Schol.*). — II) die Tochter des Priamus, Gemahlin des Aeneas, Virg. Aen. 2, 738. — III) Hafenstadt der Thespier in Böotien, j. *Kreisa*, Liv. 36, 21, 5; auch **Creusis**, sĭdis, *f.* (Κρεῦσις) gen., Mela 2, 3, 10.

cribello, (āvi), ātum, āre (cribellum), **durchsieben**, Pall. u. A.

cribellum, i, *n.* (*Demin.* v. cribrum), ein **kleines Sieb**, **kleiner Durchschlag**, Pall. 3, 24, 6 u. a.

cribrārius, a, um (cribrum), **zum Sieb gehörig**, alica, durchgesiebt, Pl. 18, 11 (29), 115. – subst., cribrarius, ii, *m.* = κοσκινοποιός, der **Siebmacher**, Gloss.

crībro, āvi, ātum, āre (cribrum), **durchsieben**, Col. u. Pl.

crībrum, i, *n.* (vom Stamme CRE, CRI, wov. auch cerno), ein **Sieb**, **Durchschlag** (aus Fell, Leinwand, von Haaren ꝛc.), Cic. u. A. – Sprüchw., imbrem in cribrum gerere, Regen in ein Sieb tragen (= etw. Vergebliches unternehmen), Plaut. Pseud. 1, 1, 100.

crīmĕn, mĭnis, *n.* (v. Stamme CER, CRI, gr. *KPI*, wovon auch cerno, κρίνω), der Gegenstand richterl. Entscheidung, die **Beschuldigung**, **Anschuldigung**, **Anklage**, der **Beschuldigungs-**, **Anklagepunkt**, u. übh. der anklagende **Vorwurf** u. (sofern der Vorwurf unbegründet ist) die **Verleumdung**, I) subjectiv: 1) eig.: auctor criminis, Cic.: crimen sine accusatore, sententia sine consilio, damnatio sine defensore, Cic.: cr. ambitus, Cic.: cr. majestatis, Beschuldigung des Majestätsverbrechens, Majestätsklage, Cic.: cr. proditionis, Nep.: cr. avaritiae (Ggsz. liberalitatis laus), Cic. – sermones pleni criminum in patres, Liv.: omnia (erant) criminum inter ipsos plena (voll gegenseitiger Beschuldigungen), Liv. – reliquum est crimen de veneno, Cic. – cr. atrox, Liv.: cr. acerbum, Quint.: cr. caecum erat, lag im Dunkel, Liv.: cr. falsum, Ggsz. verum, Cic.: cr. magnum, Cic.: cr. meum (tuum, suum), bald = von mir (vorgebrachte), bald = gegen mich, Cic.: cr. navale, in Betreff der Schiffsleute, Cic. – cr. merere, einen Vorwurf auf sich laden, Tac.: cr. propulsare, defendere, Cic., Ggsz. cr. objicere, Quint.: facere sibi cr., Cic., od. afferre cr., Cic., zuziehen: in cr. vocare, Cic., od. adducere, Pl., anschuldigen, anklagen: in cr. vocari, Nep., od. venire, Ter., angeschuldigt, angeklagt werden: fingere alci alcjs rei cr., einen fälschlich anklagen, -anschuldigen, Prop.: dare alci alqd crimini, zum Vorwurf machen, Cic.: esse crimini, zum Vorwurf gereichen, Cic.: esse in crimine, angeschuldigt werden, Cic.: qui crimine eo damnaretur, deßhalb, Cic.: invidiae crimine accusari, gehässiger Weise angeklagt werden, Nep.: alqm arcessere crimine ambitus, anklagen wegen A., Cic.: quae te mihi crimina mutant? Verleumdungen, Verunglimpfungen, Prop. — 2) meton., die Anklage = der Gegenstand des Vorwurfs, perpetuae cr. posteritatis eris, wirst eine Anklage derselben seyn, von ihr geschmäht werden, Ov. Trist. 4, 9. 26. — II) objectiv, die **angeklagte Schuld**, das **Vergehen**, **Verbrechen**, 1) eig.: a) im Allg.: crimen ultro fateri, Suet.: hoc si crimen erit, crimen amoris erit, Prop.: tam formosa tuum mortua crimen erit, deine Schuld, Prop. – v. lebl. Subjj., brassicae crimina, Fehler, Pl. 20, 9 (35), 91. — b) insbes. das Verbrechen der **Buhlerei**, **Ehebruch**, Ov. Met. 9, 24. Sil. 6, 634. — u. c) poet., crimina belli, Krieg erregender Hader, Virg. Aen. 7, 339. — 2) meton.: a) der ein Laster darstellende Gegenstand, ein **Laster**, ein **Verbrechen**, et rupit pictas, coelestia crimina (der Götter Ehebruch), vestes, Ov.: tum paries nullo crimine pictus erat, war mit keinem Laster, lasterhaften Gegenstand bemalt, Prop.: impressā signat sua crimina gemmā, den das Vergehen enthaltenden Brief, Ov. — b) der ein Vergehen veranlassende Gegenstand, die **Schuld**, se causam clamat crimenque caputque malorum, Virg.: at pereant Bajae crimen amoris aquae, die Schuld der Untreue, Prop.

crīminālis, e (crimen), **ein Verbrechen betreffend**, **criminell**, **Criminal-**, JCt.

crīmināliter, *Adv.* (criminalis), **criminell**, JCt.

crīminātio, ōnis, *f.* (criminor), die **Beschuldigung**, **Anklage**, bes. im übeln Sinne = die **Anschwärzung**, **Verunglimpfung**, **Verdächtigung**, **Verleumdung**, cr. inaudita, Cic.: cr. falsa, Val. Max.: criminationes falsae, Vell.: criminationes foedissimae, Tac. – Appii criminationes *de* Fabio absente *ad* populum, Liv.: novissima cr. *de* dote, Apul. – illa criminatio, quā in me absentem usus est, Cic.: alcjs criminationem adjuvare (v. Umständen), Curt.: ab alqo allatas (angebrachten) criminationes repellere, Cic.: ab alqo vexari variis criminationibus, Justin. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, criminatio tua quae est? Roscium cum Flavio pro societate decidisse, Cic. Rosc. Com. 13, 37.

crīminātŏr, ōris, *m.* (criminor), der **Anschuldiger**, bes. im übeln Sinne = der **Anschwärzer**, **Verunglimpfer**, **Verleumder**, cr. meus, Plaut. Bacch. 4, 7, 28 (836). – sui obtegens, *in* alios criminator, gegen Andere als A. (V.) auftretend, Tac. Ann. 4, 1.

crīmino, āre, s. criminor ☞.

crīminor, ātus sum, āri (crimen), **anschuldigen**, a) Jmd. **anschuldigen**, **anklagen**, **verklagen**, Jmdm. **Vorwürfe machen**, bes. im übeln Sinne = Jmd. **anschwärzen**, **verunglimpfen**, **verleumden**, senatum, Sall.: patres, Liv.: regem, Curt. – ne me criminaretur tibi (bei dir), Ter.: u. so alium alii, Suet.: patres *apud* populum od. *apud* plebem, Liv.: Caesarem *apud* veteranos, Vell. – m. Ang. in Bezug auf was? theils durch allg. *Acc.*, nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulentissimo die criminamini Sestium, Cic. – theils durch *Acc.* m. *Infinit.*, Qu. Metellum apud populum Romanum criminatus est bellum illum ducere, Cic. – theils durch einen Satz m. *quod* u. Conjunctv., magnā invidiā criminatur filium, vir natus quod rem feminarum tetigerit, Phaedr. — b) etwas **anschuldigen**, **zur Last legen**, **zum Vorwurf machen**, über od. wegen etw. **Klage führen**, **sich beklagen**, **sich beschweren**, **Vorwürfe machen**, m. Ang. was? durch *Acc.*, jam enim non licet omnia criminari, Cic.: tribuni plebis illae intermortuae contiones (Ansprachen ans Volk), quibus

quotidie meam potentiam invidiose criminabatur, Cic.: libet enim tibi nescio quid etiam *de* illa tribu criminari, Cic.: Agrippinae amicitiam *in* eo cr., an ihm, Tac.: *per* publicanos cr. Metelli lentitudinem, Vell.: senatus consultum cr. absenti principi (bei dem abw. F.), Pl. Ep.: cr. hanc rem *apud* regem, Justin. – od. durch *Acc.* m. *Infinit.*, venenum ejusdem Clodiae necandae causā parasse Caelium criminantur, Cic.: me esse gratum (dankbar) criminaris, Cic.: extrahi rem criminantes, Liv.: nunc *apud* mercenarios milites, nunc apud transfugas, prodi Romano Syracusas criminabatur, Liv. – od. durch einen Satz m. *quod* u. Conjunctv., criminabatur (machte zum Vorwurf) etiam, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare jussisset, Cic. – m. Ang. in Betreff? durch *de* m. Abl., illae res de quibus criminamur, Cornif. rhet. — c) absol. (wo die Perf., od. Sache, die man anschuldigt, aus dem Zshg. zu ergänzen ist) = **Klage führen, vorwerfen, als Beschuldiger (Ankläger) auftreten**, ut illi criminantur, Sall. fr.: argumentando criminari crimenve dissolvere, für Beschuldigungen als Beweisführer od. gegen Beschuldigungen als Widerleger auftreten, Cic.: quo gravior criminantis auctoritas esset, Curt. – ☞ Active Nbf. crimino, āre, Enn. Sat. 9. Plaut. Pseud. 1, 5, 78 (493). – criminor passiv, criminatum esse (vgl. Prisc. p. 797 P.) ab alqo, Hygin. Astr. 2, 18 (aber Cic. Agr. 3, 4, 13 liest jetzt Aug. W. Zumpt eum ... Sullanas res defendere criminor).

crīmĭnōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (criminosus), **mit od. unter Anschuldigungen, im übeln Sinne = anschwärzend, verunglimpfend, verleumderisch, gehässig**, agere, Liv.: argumentari, Liv.: qui suspiciosius aut criminosius diceret, audivi neminem, Cic.: criminosissime insectari alqm, Suet.

crīmĭnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (crimen), **Anschuldigungen vorbringend od. enthaltend od. begründend, im übeln Sinne = anschwärzend, verunglimpfend, verleumderisch, gehässig**, a) v. Perf.: Cn. Pomponius (orator) acer, acerbus, criminosus, Cic.: ille autem acerbus, criminosus, popularis homo ac turbulentus, Cic. — b) v. Lebl.: cr. nomen, Cic.: iambi, Hor.: quo gravior aut acrior aut criminosior oratio sit, Liv.: criminosissimus liber, Suet.: orationes *in* patres criminosae, Liv. – oft alqd criminosum est od. fit od. habetur, zB. quod si est criminosum, necessitatis crimen est, non voluntatis, Cic.: capram nominare criminosum et exitiale habebatur, Suet.: ille hoc putabat Verri (für den V.) criminosum fore, si statuae essent dejectae, Cic.: si respondisset idem sentire et secum facere Sullam, tamen mihi non videretur *in* hunc id criminosum esse debere, Cic.

Crīmissus (auch Crīmīsus, Crīnīsus, Crimessus geschr.), i, *m.* (*Κριμισσός, Κριμισός*), Fluß an der Südwestküste Siciliens, an dessen Ufern Timoleon die Carthager schlug, j. *Belice destro*, Nep. Tim. 2, 4. Virg. Aen. 5, 38. Claud. Rapt. Pros. 2, 57 (das. Heinse über die Schreibart).

crīnālis, e (crinis), **zum Haar gehörig, Haar-**, vitta, Ov.: aurum, goldenes Haarband, Virg.: acus, Haarnadel, Apul.: dentes, des Haarkammes, Claud.: crinali corpore polypus, d. i. mit haarähnlichen Fangarmen versehen, Ov. – subst., crinale, is, *n.* **die Haarbinde, das Haarband**, Ov.

crīnĭger, gĕra, gĕrum (crinis u. gero), **langhaarig, langgelockt**, Lucan. 1, 463 zw. (*al.* cirrigeros).

crīnĭnus, a, um (*κρίνινος*), **aus Lilien bereitet, Lilien-**, unguentum, Pomp. Dig. 34, 2, 21.

crīnio, īvi, ītum, īre (crinis), **mit Haaren versehen, behaaren**, nur übtr. vom Laube, Stat. Silv. 4, 5, 10 u. a. – ☞ *Adj.* crinitus, a, um, s. bes.

crīnis, is, *m.* (vom Stamme CER, CRE, wovon auch cerno, creo, cresco), **der Haarwuchs, das Haar** (als Auswuchs am menschlichen Körper), bes. **das Hauptbaar** (Ggstz. barba), I) eig.: a) gew., Sing. u. Plur., collectiv, cr. canus, Ov., crines cani, Catull.: crines passi, fliegendes Haar (bes. Leidtragender u. Flehender), Liv.: crines resoluti, Liv., soluti, Tibull.: crines sparsi, zerstreutes Haar (bes. Verzweifelnder, Rasender), Liv.: crines abscīdere, Tac.: promittere crinem barbamque, Tac.: crines convertere calamistro, Petr.: crinibus templa verrere, crinibus passis aras verrere, Liv.: crines capere, d. i. heirathen (weil die Frauen durch den Haarputz sich von den Mädchen unterschieden), Plaut. — b) ein einzelnes **Haar**, uxor rufa crinibus septem, Mart. 12, 32, 4. — II) übtr., v. „Schweif" der Kometen, Virg. (u. a. Dicht.) u. Pl. – v. den „Strahlen" des Feuers, Val. Fl. 1, 205. – v. den „Fangarmen" der Polypen, Pl. 9, 29 (46), 86.

Crīnīsus, i, *m.* s. Crimissus.

crīnītus, a, um (crinis), **behaart**, bes. **langhaarig, langgelockt**, I) eig.: Apollo, Virg.: puella, Ov. — II) übtr.: cr. galea triplici jubā, Virg.: stella cr., Cic. u. Suet., od. sidus cr., August. b. Pl., Haarstern, Komet: multā crinitum missile flammā, Stat.

crīnŏn, i, *n.* (*κρίνον*), die Lilie, bes. die rothe nach Pl. 21, 5 (11), 24.

Crīsa, ae, *f.* (*Κρῖσα*), **eine uralte Stadt in Phocis am Meere**, j. *Crisso*, Pl. 4, 3 (4), 8. – Dav. **sinus Crisaeus** (*κόλπος Κρισαῖος*), j. „Busen von Salona", Pl. 4, 3 (4), 7.

crīsimus, a, um (*κρίσιμος*), **entscheidend, kritisch**, stati dies, quos crisimos appellant, Tage der Krisis in den Krankheiten, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 108; *cf.* Cels. 3, 4. §. 36.

crisis, Acc. im, *f.* (*κρίσις*), **die Entscheidung, entscheidende Wendung, Krisis**, eandem crisim habere, Sen. Ep. 83, 3.

crispans, tis (crispo), **sich kräuselnd, kraus**, I) eig.: buxus, Pl. 16, 16 (28), 70. — II) übtr.: A) widerlich **gerümpft, grinsend**, nasus, Pers. 3, 87. — B) **zitternd**, aedificiorum crepitus, Pl. 2, 82 (84), 198.

crispĭcans, cantis (*Partic.* des ungebr. crispico v. crispus), **kräuselnd, kraus machend**, cr. mare ventus, Gell. 18, 11, 3.

crispĭsulcans, tis (crispus u. sulco), **kraus durchfurchend, sich schlängelnd**, fulmen, Poëta b. Cic. Top. 16, 61.

crispĭtūdo, ĭnis, *f.* (crispus), die zitternde **Bewegung**, lumborum, Arnob. 2, 42.

crispo, āvi, ātum, āre (crispus), **kräuseln, kraus machen, kraus-, wellenförmig erscheinen lassen**, I) in der Lage: a) das Haar: capillum, Pl. 29, 4 (26), 82: feminae cincinnos, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 5 *ed. Haas.* — b) andere Ggstde.: pelagus, Val. Fl.: tellurem apio viridi, Col. poët. — II) in der Bewegung, **in zitternde Bewegung setzen**, a) im Allg.: clunes, Arnob. 7, 33. — b) insbes.: α) **schwingend bewegen, schwingen**, hastilia, Virg.:

tergeminos jactus, v. Arm, Apul. — β) ruckweise ausstoßen, cachinnum, Sedul. Carm. 1, 316. — ☞ *Adj.* crispans, tis, s. bes.

crispŭlus, a, um (*Demin.* v. crispus), kraus, subst. der Krauskopf (Ggsz. cui rectior est coma), Sen. u. A. — übtr., von der Rede, gekünstelt, Fronto dOr. ep. 3. p. 248 *ed. Rom.*

1. **crispus**, a, um, kraus, I) in der Lage: a) v. Haar, kraus, Plaut. u. Ter. — übtr., v. der Rede, gekünstelt, Gell. — b) v. andern Ggstdn.: brassica, Krauskohl, Cato: folium crispius, Pl., crispissimum, Col.: parietes abiete crispā, mit kraus (rauh) gebranntem Fichtenstamme, Enn. — v. Holz, maserig, materies, Pl.: acer non crispum, Pl.: crispo macularum discursu, Pl. — II) in der Bewegung, sich kräuselnd, wellenförmig vibrirend, jactus, Pacuv.: latus crispum movere, die S. zierlich bewegen, Virg.: crispo pectine numerantur chordae, Juven.

2. **Crispus**, i, *m.* Beiname des bekannten röm. Historikers C. Sallustius.

crisso, āvi, āre, mit den Schenkeln (beim Beischlaf) wackeln (vom Weibe, wie ceveo vom Manne), Lucil., Juven. u. A.

crista, ae, *f.* (stammverwandt mit cresco, crinis), I) der kammartige Auswuchs am Kopfe der Thiere, der Kamm, die Raupe, bes. des Haushahns, Varr.: des Wiedehopfs, Ov. u. Pl.: der Schlange, Pl. — Sprüchw., cristae alci surgunt, ihm schwillt der Kamm (er bildet sich etwas Großes ein), Juven. 4, 70. — II) der Kamm (= gezackte Rand) des Blattes, foliorum, Pl. 22, 22 (43), 86. — III) der Helmbusch, die Helmraupe, Virg., Liv. u. A. — IV) der Kitzler in der weibl. Scham, Juven. 6, 422.

cristātus, a, um (crista), I) mit einem Kamme versehen, v. Thieren, Ov. u. Pl.: aves, Hähne, Mart. — II) mit einem Helmbusch-, mit einer Raupe versehen, -geschmückt, v. Helm, Ov. u. Liv.: v. der Person, Virg.

cristŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crista), ein kleiner Federbüschel, Col. 8, 2, 8.

crĭtae, arum, *m.* (κριταί), die Richter bei den Hebräern, für das hebr. שֹׁפְטִים, Tert. adv. Gnost. 3.

crīthŏlŏgĭa, ae, *f.* (κριθολογία), die Einsammlung der Gerste, als Amt, Cod. Theod. 14, 26, 1.

Crithōtē, ēs, *f.* (Κριθωτή), Stadt an der Ostküste des thracischen Chersones, Nep. Timoth. 1, 3. Pl. 4, 11 (18), 48.

Crĭtĭās, ae, *m.* (Κριτίας), einer der dreißig Tyrannen zu Athen, auch als Redner ausgezeichnet, Nep. Thras. 2, 7. Cic. dOr. 2, 22, 93.

crĭtĭcus, a, um (κριτικός), zum Entscheiden-, Beurtheilen gehörig, I) *adj.*, entscheidend, kritisch, morbi accessio cr., Augustin. Conf. 6, 1 *extr.* — II) *subst.*, criticus, i, *m.* der Kritiker, Kunstrichter, Cic. u. A.

Crĭto, ōnis, *m.* (Κρίτων), I) Schüler u. Freund des Socrates, Cic. Tusc. 1, 43, 103. Varr. Sat. Men. 95, 10 (bei Porphyr. ad Hor. Sat. 1, 8, 48, wo griech. Acc. Critona). — II) griech. Arzt zu Trajans Zeit, Mart. 11, 60, 6.

Crĭtŏbūlus, i, *m.* (Κριτόβουλος), I) Schüler des Socrates, Cic. Sen. 17, 59. — II) griech. Arzt zur Zeit Philipps u. seines Sohnes Alexanders des Gr., Curt. 9, 5, 25. Pl. 7, 37 (37), 124.

Crĭtŏlāus, i, *m.* I) (Κριτόλαος), ein peripatet. Philosoph, zugleich mit dem Peripatetiker Carneades u. dem Stoiker Diogenes im J. 155 v. Chr. von den Athenienſern als Gesandter nach Rom geschickt, Cic. dOr. 1, 11, 45; 2, 37, 155. Gell. 7, 14, 9. Tert. de anim. 5. — II) ein Feldherr der Achäer, der durch leidenschaftliche Hitze die Römer erbitterte u. so den letzten entscheidenden Kampf gegen den achäischen Bund herbeiführte (147 v. Chr.), Cic. ND. 3, 38, 91. Flor. 2, 16, 2.

Crixus, i, *m.* Anführer des Sklavenaufstandes unter Spartacus, Sall. Hist. fr. 3, 67. col. IV. lin. 16 (3, 77, 11 *ed. Kritz.*). Liv. epit. 66.

crōbȳlŏs, i, *m.* (κρωβύλος), ein mitten auf dem Scheitel emporstehender u. durch eine Spange zusammengehaltener Haarwulst, Haarschopf, Tert. virg. vel. 10.

crocallis, ĭdis, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 154.

crŏcātus, a, um (crocus), safrangelb, semen, Pl.: vestis, Fronto.

crŏcĕus, a, um (crocus), I) zum Safran gehörig, Safran-, odores, Virg.: tinctus, Safranbrühe, Pl.: color, Pl. — II) übtr., safranfarbig, -gelb, goldgelb, Virg. u. Ov.

crŏcĭās, ae, Acc. an, *m.* (κροκίας), ein uns unbekannter safranfarbiger Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 191.

crŏcĭdismus, i, *m.* (κροκιδισμός), das Flockenlesen der Kranken, Cael. Aur. Acut. 1, 3, 34 u. 1, 6, 48.

crŏcĭnus, a, um (κρόκινος), I) zum Safran gehörig, Safran-, unguentum, Cels.: semen, Pl. — subst., crocinum, i, *n.* (*sc.* oleum), Safranöl, Prop.; als Schmeichelwort, Plaut. — II) übtr., safrangelb, tunica, Catull. 68, 134.

crōcĭo, īre (κρώζω), schreien wie ein Rabe, krächzen, Plaut. u. Apul.

crŏcis, cĭdis, Acc. cĭda, *f.* (κροκίς), eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 24, 17 (102), 167.

crōcĭto, āre (*Intens.* v. crocio), laut krächzen, v. Raben, Auct. carm. de philom. 28.

crōcĭtŭs, ūs, *m.* (crocio), das Krächzen des Raben, Non. 45, 18.

crŏcŏdīlēa, ae, *f.* (κροκοδειλεία), Krokodilkoth, als Hausmittel, Pl. 28, 8 (28), 108.

crŏcŏdīlīnus, a, um (κροκοδείλινος), vom Krokodil, cr. ambiguitas, ein verfänglicher Trugschluß vom Krokodil, der Krokodilschluß (gr. κροκοδείλινος λόγος, κροκοδειλίτης), Quint. 1, 10, 5.

crŏcŏdīlēŏn, ĭi, *n.* (κροκοδειλεῖον), eine nach der rauhen Oberfläche der Stengel benannte Pflanze (viell. *Centaurea crocodilium, L.*), Pl. 27, 8 (41), 64.

crŏcŏdīlus, i, *m.* (κροκόδειλος), das Krokodil, Cic. u. A. — ☞ Mit der Metathesis cŏrcŏdīlus, um die erste Sylbe zu verlängern, Phaedr. 1, 27, 4 u. 6. Mart. 3, 93, 7.

crŏcŏmagma, ătis, *n.* (κροκόμαγμα), der holzige Ueberrest des Safrans nach der Bereitung des Safranöls, Pl. 21, 20 (82), 139.

crŏcōta, ae, *f.* (*sc.* vestis, gr. ὁ κροκωτός, *sc.* χιτών), ein safranfarbiges Prachtkleid für Frauen, Naev., Cic. u. A.

crŏcōtārĭus od. (nach Anderer Lesart) **crŏcōtŭlārĭus**, a, um, zur Bereitung der *crocota* od. **crocotula** (s. d.) gehörig, infector, Safrankleidfärber, Plaut. Aul. 3, 5, 47 (522), wo Göller calthularii.

crŏcottās, ae, *m.* (κροκόττας), ein unbekanntes wildes Thier in Aethiopien, viell. eine Art der Hyäne, Pl. 8, 21 (30), 72: auch corocottas (κο-

ϱοκόττας) geschr., Pl. 8, 30 (45), 107. Capitol. Anton. Pii c. 10.

crŏcōtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crocota), ein niedliches safranfarbiges **Prachtkleid** für Frauen, Plaut. u. Virg.

crŏcum, i, *n.* u. **crŏcus**, i, *m.* (κρόκον u. κρόκος), I) der **Safran** (*Crocus sativus, L.*), Cels., Pl. u. A. (Form crocus sicher nur bei Dicht.). – Der Safran wurde bei den Alten nicht bloß zur Würzung der Speisen u. in der Medicin angewandt, sondern man bereitete auch daraus, indem man ihn in Wasser od. Wein auflöste, eine wohlriechende Essenz, mit welcher nicht nur Salben angemacht, sondern auch die Triclinia der Großen, zuweilen auch die Straßen, bes. aber die Schaubühnen besprengt wurden, dah. poet., crocum floresque perambulet Attae fabula, über die von Blumen u. Safranessenz duftende Bühne wandeln dürfe, Hor. Ep. 2, 1, 79. – Crocus, i, *m.* personificirt, der in eine Safranstaude verwandelte Jüngling, Ov. Met. 4, 283. — II) meton.: A) die **Safranfarbe**, vestis picta croco, Virg. Aen. 9, 614. — B) Plur. croci = die gelblichen Staubfäden in verschiedenen Blumen, Pl. 21, 5 (11), 23. – ☞ crocus, *gen. fem.*, Apul. Met. 10, 34.

Croesĭus, a, um, s. Croesus a. E.

Croesus, i, *m.* (Κροῖσος), der durch seine Reichthümer u. den Spruch des Solon („Niemand sei vor seinem Ende glücklich zu preisen") bekannte König von Lydien, Justin. 1, 7, 2 *sqq.* Prop. 2, 26, 23. Juven. 10, 274; 14, 328. – Appellat., „ein Crösus" = ein reicher Mann (Ggstz. Irus, w. s.), Ov. Trist. 3, 7, 42; vgl. Prop. 3, 5, 17: Plur., quum tot Croesos viceris, Mart. 11, 5, 4. – Dav. **Croesĭus**, a, um, **crösisch**, opes, Mart. Cap. 6. §. 578.

Crommȳu acris, crĭdis, *f.* (Κρομμύου ἄκρα), ein Vorgebirge an der Nordküste von Cypern, j. *Cormachiti*, Cass. b. Cic. Fam. 12, 13 *extr.*

Crŏmȳŏn, ōnis, *f.* (Κρομυών), ein Flecken in Megaris an der Grenze von Korinth, j. *Castro Teichos*, Ov. Met. 7, 435. – Späterer Name Cremmyŏn, ōnis, *m.* (Κρεμμύων, Steph.), Pl. 4, 7 (11), 23.

Crŏnĭa, ōrum, *n.* (τὰ Κρόνια), das in Griechenland, bes. zu Athen gefeierte **Kronosfest**, L. Att. b. Macr. Sat. 1, 7 *extr.* §. 37.

Crŏnĭum mare (Κρόνιος πόντος), das Eismeer (noch jetzt im Irländischen *muir chroinn*, d. i. die geronnene See), Pl. 4, 13 (27), 94 u. 4, 16 (30), 104.

crŏtălĭa, ōrum, *n.* (κροτάλια), ein aus mehreren Perlen bestehendes klapperndes **Ohrgehänge**, Petr. 67, 9. Pl. 9, 35 (56), 114.

crŏtălisso, āre (κροταλίζω), **mit den Castagnetten klappern**, Macr. de diff. 21, 8.

crŏtălistrĭa, ae, *f.* (κροταλίζω), I) die **Castagnettentänzerin**, Prop. 4, 8, 39. — II) poet. übtr., der **klappernde Storch**, P. Syrus b. Petr. 55 *extr.*

crŏtălum, i, *n.* (κρόταλον), eine **Klapper**, **Castagnette**, zur Begleitung wollüstiger Tänze angewandt, Scipio bei Macr. Sat. 2, 10, 7. Virg. Cop. 2 (Cic. Pis. 9, 20 unächtes Einschiebsel).

crŏtăphus, i, *m.* (κρόταφος), der **Schmerz am Kopfschlafe**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 4.

Crŏto (Crŏtōn), ōnis, Acc. ōnem u. ōna, *c.* (Κρότων), Stadt an der Ostküste von Bruttium, am Aesarus (j. Esaro), eine der reichsten u. blühendsten griech. Pflanzstädte in Italien, Geburtsort des Athleten Milo, Aufenthaltsort des Pythagoras u. seiner Schüler, j. *Crotone*, Liv. 24, 2 *sq.* Cic. Att. 9, 19, 3 (die angebl. Nbf. Crotona, ae, *f.* ist falsche Lesart bei Liv. 1, 18, 2 [Hertz Crotonem] u. bei Justin. 20, 4, 5 [Jeep Acc. Crotona]). – Dav.: A) **Crŏtōnĭātes**, ae, *m.* (Κροτωνιάτης), der **Krotoniate**, Sing. u. Plur. b. Cic. u. A.: Genit. Plur. Crotoniatum, Liv. — B) **Crŏtōnĭensis**, e, **aus Croton, crotoniensisch**, Sall. u. Liv.: Plur. substv., Crotonienses, ium, *m.* die Einw. von Croton, die **Crotonienser**, Liv. u. A.

Crŏtŏpĭădēs, ae, *m.* (Κροτωπιάδης), der **Krotopiade**, d. i. Linus (dessen Mutter Psamathe die Tochter des argivischen Königs Krotopus war), Ov. Ib. 482.

Crŏtŏs, i, *m.* (κρότος), der **Schütze**, ein **Gestirn**, rein lat. Sagittarius, Col. 10, 57. – Nbf. Crŏtŏn, Hygin. Fab. 224 zw.

crŭcĭābĭlis, e (crucio), **martervoll, qualvoll, jämmerlich**, Gell. u. A.

crŭcĭābĭlĭtās, ātis, *f.* (cruciabilis), die **Marter, Qual**, cruciabilitates animi, Plaut. Cist. 2, 1, 3 (202).

crŭcĭābĭlĭtĕr, *Adv.* (cruciabilis), **martervoll, qualvoll**, Plaut. u. Spät.

crŭcĭābundus, a, um (crucio), **sich in Martern, Qualen ergehend**, Cyprian. Ep. 55.

crŭcĭāmĕn, mĭnis, *n.* (crucio), die **Marter, Qual**, Prud. Cath. 10, 90.

crŭcĭāmentum, i, *n.* (crucio), die **Marter, Qual**, vidi ego multa saepe picta quae Acherunti fierent cruciamenta, Plaut. Capt. 5, 4, 1 (998) *sq.*: nec vero graviora sunt carnificum cruciamenta quam interdum tormenta morborum, Cic. Phil. 11, 4, 8: übtr., ut orbitatis cruciamenta sentiret, Arnob. 7, 43 *extr.*

crŭcĭārĭus, a, um (crux), **zum Kreuze**- od. übtr. **zur Qual gehörig**, I) *adj.*: exitus cr., **qualvoll**, Tert. Praescr. Haeret. 2 zw. (*al.* cruciatorios). — II) *subst.*: A) der **Gekreuzigte**, Petr. u. Sen. — B) als Schimpfwort, **Galgenstrick, Galgenvogel**, Apul. u. Amm.

crŭcĭātŏr, ōris, *m.* (crucio), der **Quäler, Peiniger**, Arnob. u. Jul. Firm.

crŭcĭātōrĭus, a, um, s. cruciarius *no.* I.

crŭcĭātŭs, ūs, *m.* (crucio), die **Marter, Qual, qualvolle Hinrichtung**, omnes animi cruciatus et corporis, Cic.: per cruciatum (marter-, qualvoll) interficere, Caes.: in cruciatum summum venire, den größten Martern entgegengehen, Caes.: maximum in malum cruciatum insiliamus, ins größte Verderben, Plaut.: cum cruciatu tuo isthaec hodie verba funditas, dir zum Verderben, Unglück, Plaut.: quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum? warum packst du dich nicht lieber zum Geier u. zum Henker? Cic.

crŭcĭfĕr, fĕri, *m.* (crux u. fero), der **Kreuzträger**, v. Christus, Prud. Cath. 3, 1.

crŭcĭfixŏr, ōris, *m.* (crux u. figo), der **Kreuziger**, Paul. Nol. Ep. 18, 7.

crŭcĭo, āvi, ātum, āre (crux), I) urspr. **ans Marterholz-, ans Kreuz schlagen, kreuzigen**, nur noch im Kirchenlat. (für das class. cruci affigere), s. Bünem. zu Lact. de Mort. pers. 2. §. 1. — II) übtr., im Allg., **grausam martern, -quälen, peinigen**, sowohl körperlich, als geistig, Cic. u. A.: crucians canterius, durch unruhige Bewegung den Reiter quälend, Plaut. – im Passiv, cruciari alienae uxoris amore, Sen. – u. medial, crucior = ich

quäle mich ab, härme mich ab, ärgere mich ab, crucior miser, Ter.: cruciatur cor mi (mihi), Plaut.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, crucior me lapidem non habere, Plaut.

Crūcĭsălus, i, *m.* (crux u. salio), ein scherzh. nach Chrysalus gebildeter Name, gleichs. **Kreuztänzer**, Plaut. Bacch. 2, 3, 128 (362).

crŭcĭus, a, um (crux), **marternd**, vinum, Marterwein = sehr herber-, sehr saurer Wein, Lucil. b. PDiac. p. 53, 4.

crūdārĭa vena argenti, die flach-, an der Oberfläche liegt, Pl. 33, 6 (31), 97.

crūdēlis, e (crudus), **roh** von Charakter und im Benehmen, u. dah. **gefühllos, grausam, unbarmherzig, schonungslos** (Ggstz. mitis, clemens, lenis, misericors), I) v. leb. Wesen, deren Gemüth, Benehmen 2c.: Amor, Virg.: Castor, Cic.: cr. atque importuna mulier, Cic.: istius animus ferus, crudelis atque inhumanus, Cornif. rhet.: cr. mens (Ggstz. clementia), Catull.: truces atque crudeles mores (Ggstz. mores mitissimi, des Jagdhundes), Col. – crudelior ipso sit mihi mens pelago, Ov.: aliquanto crudelior esse coepit, Nep. – crudelissimus tyrannus Dionysius, Cic.: anus cudelissima, Petr. – mit nähern Angaben, non voluntate aut naturā non esse crudelem, Cic.: ob eamque rem crudelis (fuit), Nep.: Lepidus cr. in liberos (Kinder), Cic.: in superiores contumax est, in inferiores crudelis, Cornif. rhet.: sed non Neptunus tanto cr. amori, Prop.: seditiosus civis et in hominis consularis calamitate crudelis, Cic. — II) v. lebl. Subjj.: a) v. personif. lebl. Ggstdn., denen Grausamkeit beigelegt wird: amor tauri, grausame, quälende, Virg.: ferrum, Prop.: funus, herzzerreißende, Virg.: manus, Petr.: instrumenta necis, Ov. – janua vel dominā crudelior ipsā, Prop. — b) übtr., von Vornahmen u. Zuständen, bei denen Grausamkeit obwaltet, die von einer grausamen Gesinnung herrühren, mit denen der Begriff der Grausamkeit verbunden ist: bellum cr. et exitiosum, Cic.: dominatio crudelis superbaque, Cic.: poena, Ov.: sententia ejus mihi non crudelis videtur, Sall. – id ipsum et multo alia crudeliora nobis omnibus Lepidus, Antonius et reliqui hostes denunciant, Cic. – consilia crudelissima, Cic.: und crudelissimum nomen tyranni, der Ruf der Grausamkeit, in welchem der Tyrann stand, Nep. – crudele est mit folg. Subjects-*Infinit.*, incīdere vivorum corpora et crudele et supervacuum est, Cels. – ☞ *Adv.* crudele (= *crudeliter*), Stat. u. Claud.

crūdēlĭtās, ātis, *f.* (crudelis), die **Grausamkeit, Unbarmherzigkeit, Schonungslosigkeit, schonungslose Härte** (Ggstz. clementia, lenitas, misericordia), Dionysii, Nep.: naturae (des Charakters, Ggstz. lenitas), Hirt. BG.: insatiabilis, Cic.: ultima (äußerste, ärgste), Liv. – importuna in me cr., Cic.: immoderata civium suorum licentia crudelitasque erga nobiles, Nep. – cr. in supplicio, Caes. – exercere suam insatiabilem crudelitatem non solum in vivo, sed etiam in mortuo, Cic.: necari excogitatā (raffinirter) crudelitate, Cic. fr.

crūdēlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (crudelis), **gefühllos, grausam, unbarmherzig, schonungslos, mit Grausamkeit, mit schonungsloser Härte** (Ggstz. clementer, leniter, remisse), alqm excruciare, Caes.: imperare, Caes.: in bello multa crudeliter avareque facere, viele Handlungen der Grausamkeit und Habsucht begehen, Nep.: multi, si in hunc animadvertissem, cr. et regie factum esse dicerent, Cic. – ecquis crudelius amavit? hat die Grausamkeit (grausame Qual) der Liebe mehr empfunden? Ov.: Capua relicta crudelius (mit mehr Grausamkeit für die Bewohner) habitanda, quam si deleta foret, Liv. – alqm crudelissime interficere, Cic.: ibi crudelissime se gerere, Nep.

crūdesco, dŭi, ĕre (crudus), **ärger-, heftiger werden**, crudescit morbus, Virg.: cr. pugna, Virg.: cr. seditio, Tac.

crūdĭtās, ātis, *f.* (crudus: eig. die Unverdaulichkeit, dah. meton.), I) die **Ueberladung des Magens, das Magenverderben, die Crudität**, Cic., Cels. u. A. – übtr. auf Pflanzen, der **Ueberfluß an Nahrungssäften**, Pl. 17, 24 (37), 219. — II) cruditates, die **unverdauten Speisen**, Pl. 26, 7 (25), 41.

crūdĭtātĭo, ōnis, *f.* (crudito) = cruditas, die **Ueberladung des Magens, das Magenverderben**, Cael. Aur. Chron. 5, 2, 29.

crūdĭto, āre (crudus), **an Ueberladung des Magens leiden, Magenbeschwerden haben**, Tert. Apol. 9 u. a.

crūdus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (zsgz. aus crūĭdus, v. Stamme CRU, wov. auch cruor), noch im rohen Zustande befindlich, **roh**, I) eig.: 1) noch nicht durch Feuer bereitet: a) **roh** = ungekocht, ungebraten, ungesotten, griech. ὠμός (Ggstz. coctus, assus), caro, Mela: olerum crudi caules, Cels.: exta cruda victimae, Liv.: columbae jecur recens et cr., Cels.: cr. ovum, Cels.: album ex ovis, Cels.: vitellus, Cels.: cocus omnia cruda attulit, Mart.: alqd estur crudum coctumve, Pl. – subst., quid tu curas utrum coctum an crudum edim, Gekochtes od. Rohes, Plaut. — b) **roh** = ungebrannt (Ggstz. coctus), coctus later sive crudus, Vitr.: crudo latere struere alqd, Curt. — 2) noch nicht von der Sonnenwärme zur Reife entwickelt, roh = **ungezeitigt, unreif** (Ggstz. coctus, maturus, coctus et maturus), poma, Cic.: pruna, Col. — 3) noch nicht auf organischem Wege zur Reife, zur Gährung gebracht: a) **unverdaut** oder **nicht verdaut habend**, α) **unverdaut** (Ggstz. concoctus), pavo, Juven.: qui crudum ructat, dem es unverdaut aufstößt, Cels. — β) **nicht verdaut habend**, theils v. dem, der momentan noch nicht verdaut hat, dessen Verdauung noch nicht vollendet ist, **mit od. bei noch vollem Magen**, theils v. dem, der nicht verdauen kann, **an schlechter Verdauung** (Crudität) **leidend, mit od. bei verdorbenem Magen**, est minime crudo sanguis mittendus, Cels.: ne (aeger) crudus sumat medicamentum, Cels.: quia inimicum ludere (Ballspiel u. dgl.) crudis, Hor.: qui de conviviis auferuntur crudique postridie se rursus ingurgitant, Cic.: quum ad illud prandium crudior venisset, Cic.: Roscius crudior fuit, Cic.: quantulum ex ista fera periculose capta dominus crudus aut nauseans gustat? Sen.: u. so bos cr., die Kuh, welche das Futter nicht verdaut und daher nicht bei sich behält = die den Durchfall habende Kuh (πολύχεσος), Hor. Epod. 8, 6: alvus cr., schlecht verdauender, Cato RR. 125. — b) **noch nicht zersetzt, ungekocht, trübe** (Ggstz. concoctus), urina tenuis et cr., Cels. 2, 7. §. 85. – oder **noch nicht gehörig gesättigt** (Ggstz. maturus), muria (Lake), Col. 12, 6, 2. — c) (als medic. *t. t.*) **noch nicht in Eiterung übergegangen, unreif** (Ggstz. maturus), crudum est, si etc., ein Absceß ist noch nicht reif, wenn 2c., Cels. 5, 28. *no.* 11. §. 145. — 4) **roh** = noch nicht geheilt, noch

nicht verharscht, cr. adhuc vulnus, Pl. Ep.: cr. vulnera, Ov.: cruda vulnera retractare, noch nicht verharschte Wunden wieder aufreißen, bildl. = die alten Schmerzen erneuern, Ov. — 5) **roh** = noch nicht durch Kunst bearbeitet, **unbearbeitet, rauh,** corium, Varr. LL.: cortice crudo hasta, Virg.: u. prägn., caestus cr., aus rohem Rindsleder gearbeiteter, Virg. — II) übtr.: 1) **roh** = **nicht verarbeitet**, ut cibos mansos ac prope liquefactos demittimus, quo facilius digerantur, ita lectio non cruda, sed multā iteratione mollita et velut confecta memoriae imitationique tradatur, Quint. 10, 1, 19 (das Bild also vom „Kauen und Erweichen der Speisen im Munde", nicht vom „Verdauen" hergenommen). — 2) **noch frisch**, a) **unreif, noch nicht reif** (Ggstz. maturus), cruda viro virgo, Mart.: equa protervo adhuc cruda marito, Hor. – u. noch frisch = **zu neu, zu früh**, servitium, Tac.: funera nepotis, Stat. — b) **noch frisch** = noch rüstig, senectus cruda viridisque, Virg. Aen. 6, 304, und nach Virgil senectus cr. ac viridis, Tac. Agr. 29. — 3) **roh** von Gemüth od. am Geist, a) **roh** von Charakter, **rauh, gefühllos, mitleidlos, grausam,** Diomedes, Ov.: Getae, Ov.: dicentem defodit altā crudus humo, Ov. – v. personif. Lebl., ensis, Virg.: bella, Ov. — b) geistig **roh** = ungebildet, ungeschliffen, crudissimum pistrinum, Cassius bei Suet. Aug. 4.

crŭentātĭo, ōnis, *f.* (cruento), das **Blutigmachen,** altaris, Tert. adv. Marc. 4, 39.

crŭentē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cruentus), **blutig, grausam,** Sen. u. A. – Andere Form **crŭentĕr**, Apul. Met. 3. c. 3.

crŭentĭfĕr, fĕra, fĕrum (cruentus u. fero), **blutig,** Tert. Judic. Domin. 10 in carm.

crŭento, āvi, ātum, āre (cruentus), blutig machen, I) im Allg., **blutig od. bluten machen,** Passiv cruentari = **blutig werden, bluten, mit Blut unterlaufen,** ἀκροθύμιον (Leichdorn u. dgl.) facile finditur et cruentatur, Cels.: oculi cruentati, ictu cruentati, Pl. — II) im übeln Sinne, **mit Blut beflecken, -bespritzen, -besudeln,** a) übh.: ex omni rupe conchylium trahitur, quo vestis cruentetur, mit Blut besudelt werde (verächtl. = blutroth gefärbt werde), Sen. Rhet.: u. so cr. purpuram maculis liventibus, Stat. — b) durch Verwundung, durch Mord, *α*) sächl. Objj.: gladium, Cic.: tela sua, Ov.: templum (Castoris), mit seinem Bl. bespr., Cic.: so alcjs vestem (v. einem Opferthiere), Lampr.: gladium in pugna satis impigre occiso pedite nostro cruentavisse, Sall.: hospitalem mensam hospitis sanguine, Liv.: sacra mensae deosque hospitales caede principis, durch das Blut des ermordeten Kaisers entweihen, Tac.: secures suas cruentari scelere noluit, Cic. — *β*) persönl. Objj.: cr. vigiles repente: u. (im Bilde) haec te lacerat, haec cruentat (verwundet blutig) oratio, Cic.: cr. digitos, blutig schinden, Petr.: dextrae od. manus cruentatae, Ov.: fore ut Luna se in Aquario cruentaret, daß Luna sich mit Blut beflecke im (Gestirn) Wassermann = daß der Mond zur Zeit des Wassermannes blutbefleckt erscheine, Suet. – cr. manus od. se sanguine alcjs, Nep. u. Tac.: collum morsu, blutig beißen, Prop.: se caede nefariā, Cic. fr.

crŭentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cruor), **blutig**, I) im Allg.: a) dem Stoffe nach, **blutend**, v. Flüssigkeiten = **mit Blut vermischt,** caro, Cels.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: vomica, quo cruentior, eo melior est, Cels. — b) der Farbe nach, **blutroth,** myrta, Virg. Ge. 1, 306. — II) im übeln Sinne, durch Verwundung, durch Mord **blutig,** 1) eig.: a) übh., **blutig = mit Blut befleckt od. bespritzt od. besudelt, blutbefleckt, blutbespritzt,** gladius, Cic.: vestis, Quint.: castra cr. et maculata, blutbefleckte u. mordbesudelte, Tac. – cr. hostis, der blutbespritzte, Hor. Od. 1, 2, 39 (vgl. unten *no.* 2): hostia, Lampr.: P. Clodii cadaver, Cic.: cruentus sanguine civium Romanorum, Cic. — b) prägn., **blutig = mit Verwundung, mit Blutvergießen, mit Mord verbunden, Blut kostend, Blutvergießen herbeiführend,** victoria, Sall.: annus, Sall.: epistola, Blutbrief, Blutbefehl, Tac.: adulatio, zu Blutvergießen verführende, Pl. Ep.: ille dies cruentissimus Romano nomini, Vell. — 2) übtr., **blutbegierig, blutdürstig, grausam,** hostis, Sen. ad Marc. 20, 3 (vgl. oben *no.* 1): Achilles cruentior bello, Ov.: ira, Hor.

crŭmēna (crŭmīna), ae, *f.* das (gew. am Halse auf die Brust herabhängend getragene) **Geldbeutelchen, Geldsäckchen** für kleines Geld zum Ausgeben, die **Börse,** I) eig.: crumenam sibi de collo detrahit, Plaut.: servus ferens crumenam plenam assium, Gell. — II) übtr., der **Beutel,** die **Casse** = das **Geld,** Hor. u. Juven.

crŭmīno, āre (crumina = crumena), **vollsäckeln, vollfüllen,** Ven. Fort. vit. St. Mart. 2, 350.

crŭŏr, ōris, *m.* (Stamm CRU, wovon auch crudus, roh), der rohe Blutsaft = das rohe, dicke **Blut** (während sanguis = der dünne, die Glieder durchströmende und lebenerhaltende Blutsaft, vgl. Tac. Ann. 12, 47), cruor concretus, Cels.: cr. captivus, der Gefangenen, Tac.: cr. inimici recentissimus, Cic.: cruorem ore ejectare, Virg.: si oculi suffunduntur cruore, mit Blute unterlaufen, Pl.: oblitus (beschmiert) faciem (im G.) suo cruore, Tac. – zur Bezeichnung des Blutvergießens, Mordes, lupus cupidus cruoris, Ov.: castus a cruore civili (Bürgerblut, Bürgermord), Cic.: adde cruorem stultitiae, füge zur Narrheit noch Blut (Mord) hinzu = nimm an, daß aus dieser Narrheit noch ein Mord entstehe, Hor. – neben caedes u. dgl., hinc cruor, hinc caedes, Tibull.: e gremio et complexu matrum ad caedem et cruorem abstrahi, Cic. – im Plur., atros siccare veste cruores (Blutstropfen), Virg.: arma uncta cruoribus (wiederholtem Blutvergießen), Hor.

cruppellārĭus, ĭi, *m.* (ein keltisches Wort), ein **von Kopf bis zu Fuß geharnischter Fechter** bei den Aeduern, Tac. Ann. 3, 43.

Cruptorĭcis villa, Ort bei den Friesen im Norden des freien Germanien, für das h. „Gems-Ryk" im Osterlande gehalten, Tac. Ann. 4, 73.

crūrālis, e (crus), **zum Schienbein gehörig, Schienbein-,** fasciae, Petr. u. JCt.

crūrĭcrĕpĭda, ae, *m.* (crus u. crepo), dem die Schienbeine von Schlägen klatschen, **Beingeklatsch,** Plaut. Trin. 4, 3, 14 (1022).

crūrĭfrăgĭus, ĭi, *m.* (crus u. frango), dem die Schienbeine zerbrochen wurden, **Beinbruch,** Plaut. Poen. 4, 2, 64 (755).

crūs, crūris, *n.* I) der **Unterschenkel,** das **Schienbein,** das **Bein** vorzugsweise, crus dextrum, sinistrum, Cels.: crura rigida (avis), Cic.: sinistrā manu sinum (togae) ad ima crura deducere, Suet.: crus frangere, Cels.: alci (einem Missethäter) crus, crura frangere, Suet. u. Sen.: crura equi succīdere, Liv. — II) übtr., an Bäumen, der **untere Theil des Stammes,** Col. u. Pall. – ☞ Genit. Plur. immer crurum.

crusculum, i, *n.* (*Demin.* v. crus), das **Unterschenkelchen, Beinchen**, Plaut. fr. b. PDiac. p. 52, 20; vgl. PDiac. p. 53, 1. – ☞ Bei Mart. 3, 93, 3 steht jetzt crus colorque formicae.

crusma, mătis, *n.* (κροῦσμα), das auf einem Schlaginstrument (Cither, Tambourin od. Handpauke) gespielte **Tonstück**, Censorin. fr. 11: crusmata Baetica, die Töne des bät. Tambourins, Mart. 6, 71, 1.

crusmătĭcus, a, um (κρουσματικός), **zum Spielen auf Schlaginstrumenten gehörig**, pars musicae, Schlag-Instrumentalmusik, Censorin. fr. 11.

crusta, ae, *f.* die harte Oberfläche eines Körpers, die **Rinde, Schale, Kruste, Borke**, I) im Allg.: panis, piscium, locustarum, Pl.: soli, JCt.: ulcerum, Schorf, Cels.: poet., fluminis, die Eisdecke, Virg.: u. so crustis pruinarum diffractis, Amm. — II) insbes., als *t. t.* der Kunst sowohl der **Ueberzug, die Bekleidung** der Wände mit Gyps od. dünnen Marmorplatten, bes. die musivische, **Stuccatur, Musivarbeit, Mosaik**, Sen. Ben. 4, 6, 2. Pl. 35, 12 (45), 154; 35, 1 (1), 2; 36, 6 (6), 47 *sqq.*, als der **Ueberzug von dünngeplätteter ciselirter Arbeit** von Gold, Silber oder Elfenbein, mit dem ein blankes Gefäß umkleidet wurde, Cic. Verr. 4, 23, 52. Juven. 5, 38: cymbia argentea crustis aureis illigata, Paul. Dig. 34, 2, 32. §. 1. – im Bilde, non est ista solida et sincera felicitas; crusta est (ist Tünchwerk, Außenwerk, äußerlicher Schein), et quidem tenuis, Sen. Prov. 6, 3.

crustārĭus, a, um (crusta), **zum Ueberzug von ciselirter Arbeit gehörig**, PDiac. p. 53, 6. – subst., crustarius, ii, *m.* der **Arbeiter von Ueberzügen in ciselirter Arbeit**, Pl. 33, 12 (55), 157.

crusto, āvi, ātum, āre (crusta), **wie mit einer Rinde, Schale, Kruste** u. dgl., auch **mit dünnen Platten von ciselirter Arbeit überziehen**, gleichsam überrinden, mala gypso vel cerā, Pl. – Gew. im *Partic.*, crustata domus marmoribus, Lucan.: vasa potoria crustata, mit Ueberzug von ciselirter Arbeit, PDiac. p. 53, 6: crustata crassities pectoris et ventris, mit Fett gleichs. wie mit einer Kruste überzogen, Apul. – subst., crustata, orum, *n.* (*sc.* animalia), **Schalthiere**, Pl. 11, 37 (62), 165.

crustōsus, a, um (crusta), **mit einer starken Schale überzogen, rindig**, bdellium crustosius, Pl. 12, 9 (19), 36.

crustŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crusta), die **kleine Rinde** od. **Schale** od. **Schicht**, plumeae crustulae, Flocken, Arnob. 2, *no.* 58. – ☞ Pl. 22, 25 (70), 142 steht jetzt pusulas ulcerum.

crustŭlārĭus, ĭi, *m.* (crustulum), der **Zuckerbäcker**, der **Zuckerplätzler** = der Zuckerplätzchenbäcker, Sen. Ep. 56, 3.

crustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. crustum), **Zuckerwerk, Zuckerplätzchen**, Hor., Sen. u. A. Vgl. Fr. Aug. Wolf zu Hor. Sat. 1, 1, 25.

crustum, i, *n.* (Nbf. zu crusta), mit einer Kruste überzogenes feines Backwerk, **Zuckerwerk**, Hor. u. A. Vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 78.

Crustŭmĕrĭa, ae, *f.* (Κρουστομερία) od. **Crustŭmĕrĭum**, ĭi, *n.*, **Crustŭmĕrĭi**, orum, *m.* u. **Crustŭmĭum**, ĭi, *n.* eine uralte Stadt der Sabiner, im Gebirge an den Quellen der Allia gelegen, auf deren Feldmark der Aufstand der röm. Truppen gegen die Patricier war, Form -meria, Liv. 2, 19, 2 u. a.: -merium, Liv. 1, 38, 4: -merii, Virg Aen. 7, 631: -mium, Sil. 8, 367. – Dav.: A) **Crustumerīnus**, a, um, **crustumerinisch**, secessio Cr. (s. oben), Varr. LL. — B) **Crustumīnus**, a, um, **crustuminisch**, Liv.: subst., in Crustuminum, in das Crustuminische (Gebiet), Liv.: u. Crustumini, orum, *m.* die Einw. von Crustumeria, die Crustuminer, Liv. — C) **Crustŭmĭus**, a, um, **crustumisch**, Virg.

Crustŭmĭus, ĭi, *m.* ein Fluß in Umbrien zwischen Rimini u. Pesaro, j. *Creca*, Pl. 3, 15 (20), 115. Lucan. 2, 406.

crux, crŭcis, *f.* das **Marterholz**, sowohl zum Anpfählen (s. Sen. de Prov. 3, 9), als zum Hängen (s. Cic. pro C. Rab. 3, 10 *sqq.*), als zum Spießen, bes. aber zum Kreuzigen (s. Sen. ad Marc. 20, 3), u. dann deutsch das Kreuz (sowohl in Gestalt eines T, als eines †), I) eig.: alci crucem minari, Cic.: alqm in crucem agere, rapere, Cic.: alqm in crucem tollere, Cic., od. cruci suffigere, Cic., od. in crucem suffigere, Justin., od. cruci affigere, Tac., od. cruci figere, Pl.: detrahere alqm ex cruce, Cic.: pascere in cruce corvos, Hor. – poet., crux pendula, die Deichsel, Stat. Silv. 4, 3, 28. – als Schimpfwort, **Galgenvogel, Galgenstrick**, Plaut. Pers. 5, 2, 17 (795). — II) **Marter, Ungemach, Unheil, Verderben**, aliqua mala crux, Plaggeist, Quälgeist (v. der Buhlerin), Plaut.: u. so illae cruces, Ter.: abstraxit hominem in maximam malam crucem, Plaut.: quae te mala crux agitat? welch' ein Henker plagt dich? Plaut.: multas cruces propositas effugere cupiebat, Cic.: quaerere in malo crucem, Ter.: summum jus antiqui putabant summam crucem, Col. – dah. der Schimpfausdruck: i (abi etc.) in malam crucem, „geh' zum Henker, hol' dich der Henker", Plaut. u. Ter.: i in crucem, Plaut.: u. elliptisch, in malam crucem! zum Henker! Plaut. – Als *masc.*, dignus fuit, qui malo cruce periret, Enn. Ann. 361. – ☞ Genit. Plur. crucum, Tert. Apol. 16; vgl. Charis. p. 114 P.

crypta, ae, *f.* (κρύπτη), die **Grotte**, das **Gewölbe**, die **Gruft**, Sen. u. A.: als Aufbewahrungsort, Vitr. – cr. Neapolitana, eine dunkele Grotte in der Nähe von Neapel, durch welche ein kürzerer Weg nach Puteoli führte, Sen.

cryptĭcus, a, um (κρυπτικός), **bedeckt, verborgen**, arcus, Sidon. Ep. 1, 5.

cryptŏportĭcus, us, *f.* (*vox hybr.* von κρυπτός u. porticus), ein mit Wänden umgebener u. mit Fenstern versehener Gang, eine **Gallerie**, Pl. Ep. u. Sidon.

crystallĭnus, a, um (κρυστάλλινος), **aus Krystallglas bereitet, krystallen**, calix, Pl. u. Capitol. – subst., crystallinum, i, *n.* ein **Krystallgefäß, Krystallbecher**, Sen. de ira 3, 40, 2: bes. Plur., crystallina, orum, *n.* Krystallgefäße, Sen. u. A.: murrina et crystallina, Pl. Vgl. Becker's Gallus 2. S. 275.

crystallĭŏn, ĭi, *n.* (κρυστάλλιον), **Flöhkraut**, Pl. 25, 11 (90), 140 *ed. Sill.* (Jan chrysallion).

crystallum, i, *n.* u. **crystallus**, i, *c.* (κρύσταλλος), I) das **Eis**, Auct. Priap. 63, 6. — II) das **Krystall, Bergkrystall**, A) eig., Pl. u. A.: Form crystallus, *m.*, Solin. 15 *extr.* — B) meton.: 1) ein **Krystallgefäß** zum Trinken, Mart. ö. — 2) crystallus, i, *f.* eine **Krystallkugel**, aquosa, Prop. 4, 3, 52 (zu welchem Gebrauch s. Böttiger's Sabina 2. S. 185 u. 208).

1. **Ctēsĭphōn**, phōntis, *m.* (Κτησιφῶν), ein athenienfischer Staatsmann, Freund des Demosthenes, der den Vorschlag machte, dem Demosthenes für seine Verdienste um den Staat eine goldene Krone zu geben, deßhalb vom Aeschines an-

geklagt, aber vom Demosthenes siegreich vertheidigt wurde (in der Rede ὑπὲρ Κτησιφῶντος περὶ τοῦ στεφάνου), Cic. dOr. 3, 56, 213. – dah. meton., die Rede für den Ctesiphon (gew. pro corona gen.), Sidon. Ep. 2, 9.

2. **Ctēsĭphōn**, phōntis, *f.* (Κτησιφῶν), Stadt am östlichen Ufer des Tigris, Winterresidenz der parthischen Könige, später Hauptstadt Assyriens, ja des ganzen parthischen Reichs, seit Trajan mehrmals von den Römern erobert, j. *El Madaien*, namentlich die Ruinen *Tak-Kesre*, Amm. 23, 6, 23. Tac. Ann. 6, 42. Eutr. 8, 3. Spart. Sev. 16.

Cūba, ae, *f.* (cubo), die „das Liegen der Kinder beschützende Göttin", Varr. b. Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15.

cŭbātĭo, ōnis, *f.* (cubo), das **Liegen**, Varr. LL. 8, 30. §. 54.

cŭbātŏr, ōris, *m.* (cubo), **der irgendwo liegt**, Paul. Nol. Ep. 21, 4.

cŭbĭcŭlāris, e (cubiculum), **zum Wohn- u. Schlafzimmer gehörig**, lectus, Cic. dDiv. 2, 65, 134; Tusc. 5, 20, 59.

cŭbĭcŭlārĭus, a, um (cubiculum), **zum Wohn- u. Schlafzimmer gehörig**, stragula, Pl. u. A. – subst., cubicularius, ii, *m.* der **Kammerdiener**, Cic. u. A.: decurio cubiculariorum, der Oberkammerdiener, Suet. Dom. 17.

cŭbĭcŭlātus, a, um (cubiculum), **mit Zimmern versehen**, dah. subst., cubiculatae, arum, *f.* (*sc.* naves) = θαλαμηγοί, ägypt. **Zimmerschiffe, Gondeln**, Sen. Ben. 7, 20, 3.

cŭbĭcŭlum, i, *n.* (cubo), I) ein mit einem Sopha zum Liegen (lectus) versehenes **Zimmer**, ein **Wohn** od. **Schlafzimmer**, Cic. u. A.: dormitorium, Schlafzimmer, Pl.: cubicula diurna nocturnaque, Pl. Ep.: minister cubiculi, Kammerdiener, vertrauter Diener, Liv. — II) übtr.: A) der **erhabene Sitz des Kaisers im Schauspiele**, Pl. Pan. u. Suet. — B) (in der Bauk.) die liegende Fuge eines Steins, das **Lager**, Vitr. 2, 8 *in.*

cŭbĭcus, a, um (κυβικός), **kubisch, würfelig**, Vitr. 5. praef. §. 3.

cŭbīle, is, *n.* die **Lagerstätte**, das **Lager**, I) eig.: 1) der **Menschen**, a) übh., Cic. u. A.: oft cubile terra, humus, saxum (est), die **Erde** rc. **dient ihnen zum Lager**, Cic., Sen. u. A. (s. Mützell zu Curt. 3, 2, 15). — b) insbes., das **Ehelager, Ehebette**, Virg. u. A. — 2) der **Thiere**, Varr., Cic. u. A. – im Bilde, avaritiae non solum vestigia, sed ipsa cubilia, die wahre Stätte, Cic. — 3) poet., solis Hesperium cubile, das „Lager" der untergehenden Sonne (da nach den ältesten Vorstellungen die Sonne, wenn sie im westlichen Ocean [Hesperius] untertaucht, sich dort in eine Lagerstätte legt, und die Nacht über wieder zu den östlichen Aethiopen zurückgebracht wird), Hor. Od. 4, 15, 16: dass. cubile noctis, Sen. Herc. Oet. 1140. — II) übtr., als *t. t.* der Bauk., die **Fuge**, in der Steine, Balken rc. ruhen, eingezapft sind, das **Lager**, Vitr. 2, 8, 1 u. a.

cŭbĭtāl, tālis, *n.* (cubitum), das **Polster für den Ellenbogen**, das **Armpolster**, Hor. Sat. 2, 3, 255.

cŭbĭtālis, e (cubitum), **eine Elle lang**, Liv. u. A.

cŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (cubo), das **Liegen**, Augustin. Ep. 151.

cŭbĭtissim, *Adv.* (cubitum), **auf dem Ellbogen liegend**, Plaut. Casin. 5, 2, 42 (766) zw.

cŭbĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. cubo), **oft liegen, zu liegen pflegen**, Plaut., Cic. u. A. – v. Beischlafe, cum alqa od. alqo, Plaut.

cŭbĭtŏr, ōris, *m.* (cubo), **der gern liegt**, bos, der sich beim Ackern gern hinlegt, Col. 6, 2, 11.

cŭbĭtum, i, *n.* u. **cŭbĭtus**, i, *m.* (κύβιτον, cubo), I) (gew. Nom. cubitus) der **Ellbogen**, **Ellenbogen**, gew. im engern Sinne bald = das **Ellenbogengelenk**, bald = das **Ellenbogenbein** (Ggstz. humerus, das Oberarmbein) u. die untere größere **Ellenbogenröhre** (Ggstz. radius, die obere, kürzere, die Speiche), im weitern Sinne auch der ganze **Unterarm, Vorderarm**, Plaut., Cels. u. A.: presso remanere cubito, **ruhig liegen bleiben** mit (in das Polster des Speisesophas) eingedrücktem Ellb., Hor.: cubitum ponere (in der Volksspr. = *accumbere*) apud alqm, Petr.: cubito (am E.) se emungere, Cornif. rhet. — II) meton.: A) die **Krümmung, Biegung**, orae, Pl. 3, 13 (18), 111. — B) (Nom. gew. cubitum) als Längenmaß, die **Elle**, cubitum longae literae, Plaut.: gladii tenues longi quaterna cubita, Liv.: columella tribus cubitis altior, Cic. – Sprüchw. (aus dem Griechischen) v. einem **Zauberer**, assiduo cursu cubitum nullum procedere, Cic. Att. 13, 12, 3: cursitare ac ne cubiti quidem mensuram progredi, Suet. Tib. 38 *extr.*

1. **cŭbĭtus**, i, *m.* s. cubitum.

2. **cŭbĭtŭs**, ūs, *m.* (cubo), I) das **Liegen**, supini cubitus, Pl. 28, 4 (14), 54. – v. Schlafenliegen, Cato RR. 5, 5. – v. Beischlaf, Plaut. Amph. 5, 1, 70 (1122). — II) meton., das **Lager**, die **Lagerstatt**, Pl. 24, 9 (38), 59.

cŭbo, bŭi, bĭtum, āre, **liegen**, I) v. leb. Wesen: A) im Allg.: abeam potius, quam domi cubem, Plaut.: in lectica cubans, Cic.: ut etiam legationes audiret cubans, Suet.: pisces cubantes = jacentes, gew. in der Tiefe der Gewässer ruhig liegende „Plattfische, Halbfische", Col. 8, 17, 9. — B) mit bes. Nebenbegriffen: 1) **schlafen liegen, schlafen**, c. sub divo, Suet.: cubitum ire, Cato u. Cic., abire, Plaut., discedere, schlafen-, zu Bette gehen, Ggstz. cubitu surgere, aufstehen (vom Schlafe), Cato. – dah. vom Beischlaf, cum alqa od. alqo, Plaut. u. Ter.: absol., Plaut. — 2) **zu Tische liegen**, Cic.: juxta, supra, Suet. — 3) **(krank) darniederliegen, krank seyn** (s. Heindorf u. Krüger zu Hor. Sat. 1, 1, 78. Schmid zu Hor. Ep. 2, 2, 68), in morbo, Plaut.: puerperio, Ter.: ex duritie alvi, Suet.: absol., Ov. u. Hor.: dah. subst. cubans = *aegrotus*, der **Kranke**, der **Patient**, Cels. — II) von lebl. Ggstdn.: A) im Allg.: quā cubat unda freti, Mart. 5, 1, 4. — B) insbes. von Localitäten, **sich senken** (vgl. ἧσθαι u. καθῆσθαι), cubantia tecta, Lucr. 4, 515 (517): Ustica cubans, sanft gesenkt, Hor. Od. 1, 17, 11. – ☞ *Perf. Conjunctv.* cubaris, Prop.: *Infinit.* cubasse, Quint.

Cubulterīni, s. Compulteria.

cubus, i, *m.* (κύβος), I) der **Würfel, Kubus**, Vitr. 5. praef. 4. – als **Maß**, Rhemn. Fann. 61. — II) die **Kubikzahl**, Gell. 1, 20, 6.

cuci, *indecl.*, ein palmenähnlicher Baum, nach Sprengel *Hyphaene coriacea Gaertn.*, Pl. 13, 9 (18), 62.

cucubălus, i, *m.* (κουκουβάλος), eine **Pflanze** = strychnos, Pl. 27, 8 (44), 68.

cŭcūlĭo, s. cucullio.

cŭcullātus, a, um (cucullus), **mit einem Capuchon versehen**, vestis, Isid. 19, 24, 17.

cŭcullĭo (cŭcūlĭo), ōnis, *m.* = cucullus, die am Kleide befestigte Kappe, der **Capuchon**, Cato u. Scriptt. Hist. Aug.

cŭcullus, i, *m.* die **Hülle**, a) des **Kopfs**, die am Kleide befestigte Kappe, der **Capuchon**, Mart.

u. A. — b) einer Waare, die Düte, piperis, Mart. 3, 2, 5.

cŭcūlo, āre (cuculus), **Kukuk rufen**, v. Kukuk, Auct. carm. philom. 35 (wo die Messung cŭcŭlānt).

cŭcūlus, i, *m.* (vom Naturlaut cucu, vgl. κόκκυξ), der **Kukuk**, Pl. u. A. – als Schimpfwort, **Gauch, Narr, Tropf, Maulaffe**, Plaut.: und als höhnender Zuruf an träge Landleute, die mit dem Schneiteln bis zum Kukuksrufe (d. i. bis nach der Frühlingsgleiche) warteten, Hor. Sat. 1, 7, 30; vgl. Pl. 18, 26 (66), 249. – ☞ Die Messung cŭcŭlus, Auct. Carm. philom. 35.

cŭcŭma, ae, *f.* I) ein **Kochgeschirr, Kessel**, Petr. u. JCt. — II) ein einfacher **Badekessel** (Ggsz. thermae), Mart. 10, 79, 4.

cŭcŭmella, ae, *f.* (*Demin.* v. cucuma), ein **Kesselchen**, Alfen. Dig. 8, 5, 17.

cŭcŭmĕr, s. cucumis ☞.

cŭcŭmĕrācĭus, a, um (cucumis), **vom Gurkenkern**, oleum, Theod. Prisc. 2, 3.

cŭcŭmĕrārĭum, ĭi, *n.* (cucumis), ein **Gurkenfeld**, Eccl.

cŭcŭmis, mĕris, *m.* I) die **Gurke**, Varr., Col. u. A. — II) eine an Farbe u. Geruch der Gurke ähnliche Seepflanze, Pl. 9, 1 (1), 3. – ☞ *Nom.* cucumer bei den Gramm. ohne Beleg angeführt, ebenso der regelm. *Genit.* cucumis, dagegen hat Plin. den *Dat.* cucumi, den *Acc.* cucumim und den *Abl.* cucumi; vgl. Schneider's Formenl. 1. S. 170 f.

cŭcurbĭta, ae, *f.* I) der **Kürbis**, Col. u. A. — II) übtr., der **Schröpfkopf**, Scribon. u. A.

cŭcurbĭtārĭus, ĭi, *m.* (cucurbita), ein **Kürbispflanzer**, Hieron. Ep. 112. *no.* 22.

cŭcurbĭtātĭo, ōnis, *f.* (cucurbita), das **Schröpfen**, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 32.

cŭcurbĭtīnus, a, um (cucurbita), **kürbisartig, kürbisförmig**, pirum, wahrscheinlich unsre „Schweizerbergamotte", Cato u. Pl.

cŭcurbĭtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cucurbita), I) c. silvestris, die **Coloquintenpflanze**, Scribon. 106. — II) der **Schröpfkopf**, Cels.: os cucurbitulae, Cels.

cŭcūrĭo, īre, **kollern**, vom Haushahn, Auct. carm. philom. 25.

cŭcus, i, *m.* **Gauch**, d. h. sowohl „Kukuk" als „Narr", Plaut. Pers. 2, 1, 6 (173).

1. **cūdo**, ĕre, I) **schlagen, klopfen, stampfen**, Lucr. u. Pl.: c. fabas, **ausklopfen, dreschen**, Col. – Sprüchw., istaec in me cudetur faba, das werde ich ausbaden müssen, Ter. Eun. 2, 3, 89. — II) prägn., (ein Metall) schlagend bereiten, **schlagen, verfertigen, prägen**, nummos, Plaut.: argentum, Ter.: anulum, Quint. – übtr., alci tenebras, Plaut. – ☞ Perf. cudi, nach Phocas p. 1715 P., cusi, nach Charis. p. 218 P. u. Diom. p. 366 P.; vgl. Prisc. p. 889 P.

2. **cūdo**, ōnis, *m.* ein **Helm** von Fellen, Sil. 8, 495; 16, 59.

cufĕrĭōn, ĭi, *n.* der **Nasenblutfluß**, eine Krankheit der Pferde, Veget. 3, 37.

cuĭcuĭmŏdi (= *cujuscujusmodi*, v. quisquis u. modus), **von welcher Beschaffenheit immer, wie immer beschaffen**, c. est, Cic.: c. sunt, Cic. Vgl. Madvig zu Cic. Fin. 3, 9, 30. Lion zu Gell. 2, 8, 6.

cuĭmŏdi (= *cujusmodi*), **wie beschaffen**, Gell. 9, 13, 4 *ed. Hertz.* u. öfter, aber überall mit der Variante cujusmodi od. cuicuimodi; vgl. Madvig zu Cic. Fin. 3, 9, 30. Lion zu Gell. 2, 8, 6.

cūjās (archaist. quōjās), ātis, od. nicht contrah. **cūjātis**, is (aus cujus v. qui), **woher** (gebürtig, stammend)? **was für ein Landsmann?** Nom. cujas, Liv., cujatis, Plaut.: Acc. cujatem, Cic.: Nom. Plur. cujates, Plaut.

cūjŭs, a, um (aus cujus v. qui), I) *Pronom. relat.* = **welchem (dem) angehörend, wessen (dessen)**, argentum pro istis ambabus cujae erant domino dedi, Plaut.: is, cuja ea uxor fuerat, Pl.: is, cuja res sit, Cic.: ei cuja nihil interfuit, Cic. fr. — II) *Pronom. interr.* = **wem angehörend? wessen?** cujum puerum? Ter.: cujum pecus, Virg.: virgo cuja est? Ter.: et, cuja sit, dicerem, Ter. – mit angehängtem *nam*, cujanam vox, Plaut. Vgl. übh. die Auslgg. zu Virg. Ecl. 3, 1 u. zu Arnob. 1, 30.

cūjuscĕmŏdi (v. qui, ce u. modus), **von welcher Beschaffenheit nur, wie nur immer beschaffen**, Spät. (b. Cic. dInv. 2, 45, 134 steht jetzt cuicuimodi). Vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 8, 17. p. 700. Dederich zu Dict. Cret. Introd. p. L.

cūjusdam-mŏdi, **auf eine gewisse-, von einer gewissen Art**, jetzt richtiger getrennt geschr. wie Cic. Fin. 5, 12, 36 *ed. Madv.*

cūjusmŏdi od. getrennt **cūjus mŏdi** (quis u. modus), **von welcher Art? wie beschaffen?** Cic. u. A.

cūjus-nam, s. 1. cujus a. E.

cūjusquĕmŏdi od. getrennt **cūjusque mŏdi** (quisque u. modus), **von jeder Beschaffenheit, von jeder Art**, c. voluptates, Cic.: tot homines c., Cic.: neque solum cives, sed c. hominum genus, Sall.

cūjusvis, cūjāvis, cūjumvis (aus cujusvis u. quivis), **wem immer angehörend, wessen immer, eines jeden**, cujavis oratio, Apul. de mag. 82.

culcĭta, ae, *f.* (in Hdschrn. auch culcitra geschr., s. Orelli zu Cic. Tusc. 3, 19, 46. Oudend. zu Suet. Tib. 54. – nach Varr. LL. 5, 35. §. 167 u. PDiac. p. 50, 8 von calco = inculco), der mit Federn, Wolle, Haaren zc. fest ausgestopfte Sack zum Liegen, Wärmen zc., ein **Kissen**, eine **Matratze**, ein **Polster**, Cato, Varr., Cic. u. A.: vom Augenkißchen, Plaut.: vom Lager in Vogelbehältern, Varr. – scherzh., gladium faciam culcitam eumque incumbam, werde das Schwert zum Kopfkissen nehmen, d. i. mich entleiben, Plaut. Cas. 2, 4, 28 (197) *sq.*

culcĭtārĭus, ĭi, *m.* (culcita), der **Polsterverfertiger**, nach Diom. p. 313 P.

culcĭtella, ae, *f.* (*Demin.* v. culcita), ein **Kißchen**, Matratzchen, im obscönen Sinne gleichsam die **Unterlage**, Plaut. Most. 4, 2, 14 (894).

culcĭtra, s. culcita.

culcĭtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. culcita), ein **Kißchen, Matratzchen**, Lucil. Sat. 30, 46.

cūlĕāris (cull.), e, **von der Größe eines** *culeus*, Cato u. Vitr.

cūlĕus (cull.), i, *m.* (κουλεός) u. **cūlĕum** (cull.), i, *n.* (κουλεόν), I) ein **lederner Sack, Schlauch** zur Aufhebung des Weins, Oels, Wassers zc., Cato, Plaut. u. Nep.: als Getreidesack, Scaev. Dig. – In dergl. wurden auch Vatermörder genäht und ertränkt, Cic. u. A. — II) übtr., das größte Maß von Flüssigkeiten, 20 amphorae enthaltend, Cato u. Varr.

cŭlex, lĭcis, *m.* I) die **Mücke, Schnake**, Hor., Col. u. A. – bei Plin. auch von verschiedenen geflügelten Käferarten, wie die **Gallwespe**, welche die Feigen befruchtet (*Cynips Psenes, L.*), Pl. 17, 27 (44), 255. – *fem.* als Scheltwort v. einem lästigen alten Liebhaber, cana c., Plaut. Cas. 2, 3, 22 (132). — II) übtr. = ψύλλιον, **Flöhkraut**, Pall. 4, 9, 8: culix geschr. b. Pl. 19, 5 (23), 68.

cūlĭcellus, i, *m.* (*Demin.* v. culex), ein **Mückchen**, c. amasio Tullae, d. i. sie umschwärmend, Seren. b. Diom. p. 513 P.

cūlĭcūlārĕ, is, *n.* (culex), ein **Mückennetz** (vgl. conopeum), Schol. Juven. 6, 80.

culigna, ae, *f.* (*κυλίχνη*), **ein kleiner Kelch, Becher**, Cato RR. 132, 1.

cŭlīna, ae, *f.* I) die **Küche**, c. magna et alta, Col.: senex in culina clamat, hortatur coquos, Plaut.: tua (philosophia) in culina, mea in palaestra est, Cic.: hic (fumus), qui erumpere ex lautorum culinis solet, Sen. – übtr., eine **tragbare Küche = ein tragbarer Herd**, Sen. Ep. 78, 22. Juven. 3, 250. — II) meton., die **Küche = Speise, Kost, Bewirthung**, Hor. u. Juven. – u. = **Gastronomie, Feinschmeckerei, Schwelgerei**, culinis infusae arcae, Val. Max.: sestertium millies in culinam conjecisse, Sen.

cŭlīnārĭus, a, um (culina), **zur Küche gehörig, Küchen**-, I) *adj.*: piscem ab operis culinariis apponi jussit, Fronto Bell. Parth. p. 201 *ed. Rom.* — II) *subst.*, culinarius, ii, *m.* (*sc.* servus), der **Küchendiener**, Scribon. 230.

cŭlix, s. culex *no.* II.

cullĕus, s. culeus.

culmĕn, mĭnis, *n.* (st. columen v. cello), I) der **höchste Punkt**, der **Gipfel**, die **Kuppe** eines hohen Gegenstandes (als Scheitelpunkt), A) eig.: 1) im Allg.: c. Alpium, Caes.: c. montium, Pl.: v. der „**Kuppel**" des Himmels, Cic. Arat.: v. „**Scheitel**" des Menschen, c. summum hominis, Liv. — 2) insbes., als *t. t.* der Bauk. = der **First des Daches**, c. tecti, Virg. u. Curt.: c. domus, Suet.: c. aedis Jovis, Liv. – poet. = das **Haus**, Val. Fl. u. Sen. poët. — B) übtr., der **Gipfel, Culminationspunkt**, das **Höchste**, summum c. fortunae, Liv. (vgl. Lucan. 8, 8): c. omnium rerum pretii, Pl. — II) (poet.) culmus, der **Halm** der Bohne, Ov. Fast. 4, 734.

Culminĭa, s. Colminiana.

culmus, i, *m.* (v. cello, wie culmen), der **Halm**, bes. des Getreides, Cic.: fabae, Col.

culpa, ae, *f.* die **Schuld**, das **Vergehen**, der **Fehltritt** (insofern er dem Urheber angerechnet wird), und der daraus hervorgehende strafwürdige Zustand, I) eig.: A) im Allg.: c. delicti, Cic.: amicitiae, der Vorwurf, die Pflicht der Fr. vernachlässigt zu haben, Cic.: liberatio culpae, von der Sch., Cic.: culpā meā, **durch meine Sch.**, Cic.: non meā culpā saepe ad vos oratum mitto, es ist nicht meine Schuld, daß ich so oft ꝛc., Sall. – culpam rei sustinere, haben, Cic.: sum in culpa, ich bin Schuld, Cic.: so auch culpa est in me, Cic.: culpa penes te est, Ter.: culpā carēre, Cic.: culpam in alqm conferre, Cic., od. transferre, Liv.: suam culpam ad negotia transferre, Sall.: culpam ab alqo demovere, Cic., od. amovere, Liv.: esse extra culpam, Cic.: culpam in se admittere, Ter., culpam committere od. contrahere, Cic., culpam commerere, Ter.: ponere in culpa, für schuldig, für strafwürdig halten, Cic.: alqd culpae dare, Cic. — B) insbes.: 1) die **Schuld der Unkeuschheit**, der **Fehltritt, Fall**, Virg., Tac. u. A. — 2) die **Schuld der Nachlässigkeit, Vernachlässigung**, das **Versehen**, JCt. — 3) meton., der schuldige Gegenstand, continuo culpam (die Ursache der Seuche, das kranke Schaf) ferro compesce, Virg. Ge. 3, 468. — II) übtr., der **Schaden**, das **Gebrechen**, operum et laudes et culpae, d. i. Vollkommenheiten u. Gebrechen, Vitr. 3, 1, 4.

culpābĭlis, e (culpo), **tadelnswerth, strafbar**, Apul.: *Compar.*, Tert.

culpābĭlĭtĕr, *Adv.* (culpabilis), **tadelnswerth, strafbar**, Symm.: *Compar.*, Paul. Nol.

culpātĭo, ōnis, *f.* (culpo), der **Tadel**, Gell. 10, 22, 2.

culpātus, a, um, *PAdj.* (v. culpo), **tadelnswerth**, vinum, schlecht, verdorben, Macr.: *Compar.*, Gell.

culpĭto, āre (*Intens.* v. culpo), **stark-, hart tadeln**, Plaut. Cist. 2, 1, 19 (224).

culpo, āvi, ātum, āre (culpa), I) Jmd. od. etwas als schuldig od. fehlerhaft **tadeln**, es **mißbilligen** (Ggstz. laudare, probare), Komik., Hor. u. A. — II) auf etwas **die Schuld schieben**, es **anklagen**, über etw. **klagen**, Col., Hor. u. A.

cultē, *Adv.* m. *Compar.* (cultus), **geschmückt**, I) im Allg., **aufgeputzt, geschmückt**, lectulus quotidianā consuetudine cultius stratus, Val. Max.: cultius progredi, Justin. — II) insbes., v. der Rede, **zierlich, gewählt**, c. dicere, Quint.: cultius, sublimius et cultius dicere, Sen. Rhet. u. Tac. Dial.

cultello, (āvi), ātum, āre (cultellus), **messerförmig machen**, I) im Allg., nur im Partic. Perf. cultellatus, **messerförmig** (griech. *μαχαιροειδής*), dorsum, Pl.: dorsi spina, Pl. — II) insbes., als *t. t.* der Feldm. = ein Stück **Land aus der schiefen auf die horizontale Fläche reduciren**, Gromatt. vett. p. 26, 11 u. a.: cultellatus ager, *ibid.* p. 247, 10: cultellatus limes, *ibid.* p. 248, 7. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 340.

cultellus, i, *m.* (*Demin.* v. culter), **ein kleines Messer, Messerchen**, Varr. u. A.: tonsoris, JCt.: ligneus, hölzerner Pflock, Vitr.

cultĕr, tri, *m.* (v. colo, wie raster v. rado), der Putzer = das **Messer**, osseus, Col.: insbes. das „Winzermesser", Col.: das „Schlachtmesser", Plaut. u. Liv.: so bovem ad cultrum emere, zum Schlachten, Varr. RR.: das „Küchenmesser", c. coquinaris, Varr. fr.: das „Jagdmesser", c. venatorius, Petr. u. Suet.: cultri tonsorii, im Zshg. bl. cultri, die Messer, mit denen der Tonsor den Bart zwickte, die Bartschere, Cic. u. A. – u. das „Pflugmesser", die „Pflugschar", Pl. – in cultro od. in cultrum collocare, auf die hohe Kante, auf die schmale Seite legen (Ggstz. planum collocare), Vitr. – Sprüchw., me sub cultro linquit, läßt mich unter dem M. = in den Händen des Plaggeistes, Hor. Sat. 1, 9, 74.

cultĭo, ōnis, *f.* (colo), I) die **Abwartung, Bearbeitung**, agri, Ackerbau, Cic. Sen. 16, 56; Verr. 3, 97, 226. — II) die **Verehrung**, Arnob. 4, 27; 5, 30.

cultŏr, ōris, *m.* (colo), der **Bearbeiter, Pfleger, Pflanzer**, I) eig.: A) im Allg.: agri, Liv.: terrae, Cic.: vitis, Cic.: pecoris, Viehzüchter, Sall. — B) prägn.: 1) absol., der **Landbebauer, Landmann, Pflanzer**, Sall., Liv. u. A. — 2) m. Genit., der **Bewohner, Anwohner** eines Orts, ejus terrae, Sall.: collis ejus, Liv.: insulae, Liv.: coeli (Juppiter), Plaut. — II) übtr.: A) der **Pfleger, Bildner**, juvenum, Erzieher, Lehrer, Pers. 5, 63. — B) der **Verehrer**, 1) im Allg. = der **Freund, Liebhaber** von Jmd. od. etwas (s. Fabri zu Sall. Jug. 54, 3), sui, Sall. fr.: bonorum (der Optimaten), Liv.: frigidae, Sen.: veritatis (Ggstz. fraudis inimicus), Cic. — 2) insbes., der **Verehrer der Gottheit**, deorum, Hor.: diligentissimus religionum, Liv.: cultores idolorum, **Götzendiener**, Tert. – dah. der **Priester einer Gottheit**, cul-

tores deum matris (Priester der Cybele, auch Galli gen.), Suet. Oth. 8.

cultrārius, ii, *m.* (culter), der **Opferstecher** (dagegen popa = der Opferschläger), Suet. Cal. 32. Gruter. Inscr. 640, 11.

cultrātus, a, um (culter), **messerförmig** (griech. μαχαιροειδής), cultrato mucrone folia, Pl. 13, 4 (7), 30.

cultrix, trīcis, *f.* (cultor), die **Pflegerin**, I) eig., Cic. Fin. 5, 14, 39. — II) übtr., die **Bewohnerin**, v. Pers., Virg. u. Ov.: von einer Sache, c. foci secura patella, Pers.

cultūra, ae, *f.* (colo), die **Bearbeitung**, **Abwartung**, **Besorgung**, **Pflege**, I) eig.: 1) im Allg.: agri, Cic.: vitis, Cic.: im Plur., agri culturae, Lucr. — 2) prägn., der **Landbau**, die **Landwirthschaft** im weitesten Sinne, Varr., Quint. u. Hor.: im Plur. von den einzelnen Theilen der Landwirthschaft, Col. — II) übtr.: A) die **Pflege**, **Ausbildung**, animi, Cic. Tusc. 2, 5, 13: absol. = sittliche Veredelung, Hor. Ep. 1, 1, 40. — B) die **huldigende Verehrung**, die Jmdm. **dargebrachte Huldigung**, das **Fetiren**, potentis amici, Hor. Ep. 1, 18, 86.

1. **cultus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. colo), **gepflegt**, **abgewartet**, I) im engern Sinne, **gepflegt**, **abgewartet**, **bearbeitet**, **bebaut**, **angebaut**, **cultivirt** (Ggstz. incultus, silvester, neglectus), materia c. (Ggstz. materia silvestris), Cic.: res rustica bene c. et fructuosa, Cic.: ager c. (Ggstz. ager silvester), Col.: terra c. (Ggstz. terra neglecta), Quint.: loci c. (Ggstz. inculti), Cic.: horti c., Ov. – fundus cultior, Quint.: loca cultiora, Curt. – ager cultissimus (Ggstz. incultus), Cic.: rus cultissimum, Col.: hortus odoratis cultissimus herbis, Ov. – Substv., culta, orum, *n.* **bebaute** od. **bestellte Felder**, **angebaute (cultivirte) Fluren** od. **Gegenden**, an culta ex silvestribus facere potui? Liv.: agrum non coluit, et culta evastata sunt bello, Liv.: si Democriti pecus edit agellos cultaque, Hor. — II) im weitern Sinne, a) physisch gepflegt, α) durch Nahrung **gepflegt**, **genährt**, bene c., August. bei Macr. Sat. 2, 4. §. 14. — β) mit Kleidern ꝛc. **herausgeputzt**, **geschmückt**, **geziert**, milites c., Suet.: adulter c., Ov.: sacerdos veste candidā cultus, Pl.: matrona culta purpurā, Suet.: minister quo nec filia cultior nec uxor, Mart.: femina cultissima, Ov.: forsitan ex horum numero cultissimus ille fur sit, Ov. – m. Ang. wie? durch *Advv.*, turba muliebriter c., Curt.: u. non formosa est, non bene c. puella, Ov. — b) durch Kunst, Unterricht **gepflegt**, **ausgebildet**, **gebildet**, **verfeinert**, **veredelt** (bei Cic. nur im Gleichniß mit der Pflege des Ackers, s. Cic. Tusc. 2, 5, 13), sonum linguae et corporum habitum et nitorem cultiora quam pastoralia esse, Liv.: cultiora tempora et ingenia, Curt.: c. carmina, Ov.: terrae cultiores, wo mehr Bildung herrscht, Gell.: vita cultior, Justin. – v. Pers., Tibullus c., Ov.: turba cultior, das gebildetere Publikum (Ggstz. corona sordidior), Sen.: redire fere cultiores doctioresque, Gell.: hic fuit sermone cultissimus, Aur. Vict.

2. **cultūs**, ūs, *m.* (colo), die **Pflege**, **Abwartung**, I) im engern Sinne, die **Pflege**, **Abwartung** des Ackers, der Bäume ꝛc., die **Bearbeitung**, **Bebauung**, der **Anbau**, die **Anpflanzung**, **Cultivirung**, **Cultur**, m. object. Genit., c. hortorum, Col.: c. agri, Flor.: c. agrorum, c. armorum agrorumque, Cic.: genus hominum suetum rapinis magis quam agri cultibus, Sall. fr. – m. subj. Genit., nullius agricolae od. agricolarum, Cic.: insulam Gyarum immitem et sine cultu hominum esse, Tac. – m. Adjj., mons vastus ab natura et humano cultu, Sall.: sine ullo humani cultus vestigio, Curt.: regiones omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes (Ggstz. reg. habitabiles), Cic. – absol., Talge sine cultu fertilis, Mela: frigida haec omnis duraque cultu et aspera plaga est, Liv. – im Plur. meton., **Anbaue**, **Anpflanzungen** = **angebaute**, **angepflanzte Felder**, omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse, Cic. Verr. 4, 51, 114.

II) im weitern Sinne: 1) die physische u. geistige **Pflege**, **Abwartung**, a) die physische Pflege, α) die **Pflege u. Abwartung**, der **Unterhalt**, die **Nahrung**, m. obj. Genit., c. et curatio corporis, vestitus cultusque corporis, Cic.: victus cultusque corporis, Caes. – m. subj. Genit., oves neque ali neque sustentari neque ullum fructum edere ex se sine cultu hominum et curatione possunt, Cic. – absol., copia ex inopia, cultus ex illuvie tabeque, Liv. — β) die verschönernde **Pflege** des **Körpers**, das **Schmücken**, **Putzen**, nunc cultus corporum nimius et formae cura prae se ferens animi deformitatem, Sen.: circa capitis sui cultum occupata (Semiramis), Frisiren, Val. Max.: eripi feminis cura cultusque sui non potest, Sorge für die verschönernde Körperpflege, für Verschönerung des Teints (durch Entfernung der Finnen, Sommersprossen ꝛc.), Cels.: omne studium ad curiosiorem sui cultum conferre, auf eine sorgfältigere Herausputzung ihrer Person richten (v. Weibern), Val. Max. — γ) die auf das ganze äußere Leben gerichtete Pflege, die **Lebensweise**, die **Lebenseinrichtung** (vollst. cultus vitae, Cic.), u. in Bezug auf Unerwachsene auch die physische **Erziehung**, oft verb. cultus victusque, victus atque cultus, Cic. u. A.: ebenso cultus vestitusque, Nep. – c. Gallorum, Caes.: cultus humanitasque provinciae, Caes.: c. magnae fortunae, einer hohen Stellung angemessene, Liv.: c. delicatus, delicatior, mit allem Comfort u. Luxus ausgestattete, Val. Max. u. Suet.: filiam omni liberali cultu habere, Liv.: alqm eodem cultu quo liberos suos domi habere, Sall.: alqm humili cultu educare, Liv.: ultra Aethiopiam cultu Persarum agere, Sall. fr. – prägn. = die **üppige Lebensweise**, **Ueppigkeit**, cultus ac desidia imperatoris, Liv.: lubido stupri, ganeae ceterique cultus non minor incesserat, Sall. — δ) die auf den äußern Schmuck der Kleidung, Bewaffnung ꝛc. gerichtete Pflege u. die dazu verwendeten Dinge, die **Ausstattung**, der **Anputz**, **Aufputz**, der **Aufzug**, der **Putz**, **Staat**, die **Kleidung**, **Garderobe**, die **Toilette**, munditiae et ornatus et cultus, haec feminarum insignia sunt; ... hunc mundum muliebrem appellarunt majores nostri, Liv.: suus equorumque c., Curt.: c. Punicus habitusque, Liv.: c. amoenior, Liv.: militaris, Liv.: c. miserabilis, Sall.: c. muliebris, Quint.: c. justo mundior, Liv.: c. pastoralis, Vell.: c. rusticus, Liv.: induere cultum famularem, Val. Max.: ornare alqm optimā veste ceteroque regio cultu, Nep.: Persarum cultum imitari, Justin.: omni cultu triumphantium uti, Vell. – v. lebl. Ggstdn., c. triumphi, Vell.: aedes neque laxitate neque cultu conspicuae, Suet.: vehiculum cultu haud sane a vilioribus abhorrens, Curt.: arma quoque ad pristinum refecta sunt cultum, Curt. – übtr., der **Schmuck** der **Rede**, scri-

bere non sine cultu et nitore, Quint.: carere cultu ac sententiis Atticis, Quint.: locus exquisito et poëtico cultu enituit, Tac. Dial. — b) die **Pflege, Behandlung** durch Kunst, Unterweisung, **Unterricht** rc., die **Ausbildung, Bildung**, dah. auch die geistige **Erziehung**, animorum corporumque c., Liv.: c. ingenii, Gell.: doctrina rectique cultus, Hor. – absol., quid tam dignum cultu atque labore ducamus, quam etc., Quint.: aspera sano levare cultu, Hor.: genus hominum ad honestatem natum malo cultu corruptum, Cic.: de natura cultuque ejus pauca dicere, Sall.

2) die **thätliche Pflege** übh., a) durch unabläßiges Ueben, die **Uebung, Pflege**, animi, geistige Uebung, geistige Beschäftigung, Cic. Fin. 5, 19, 54: literarum, Justin. 9, 8, 18. Gell. 14, 6, 1: quos (barbaros reges) nulla eruditio, nullus literarum cultus imbuerat, Sen. de ira 3, 17, 1. — b) durch **Verehrung**, α) einer Gottheit, die **Verehrung, Anbetung**, der **Cultus**, c. deorum, Cic.: c. numinum, Tac.: religio veri dei cultus est, superstitio falsi, Lact.: alqm ad deorum cultum erudire, Cic.: animos hominum a cultu deorum avocare, Val. Max.: institutum deorum cultum omittere, Val. Max.: deficere a cultu idolorum, Lact.: cultui Christiano adhaerere, Amm. – im Plur., deorum cultus religionumque sanctitates, Cic.: cultus justi ac pii, Lact. – u. die verehrende **Ausübung**, exquisitus religionis c., Val. Max. 5, 2, 1: exquisitus et novus religionis c., Val. Max. 2, 4, 4. — β) eines Menschen, die **Verehrung**, die **Achtungsbezeugung**, die Jmdm. **dargebrachte Huldigung**, c. meus, die mir dargebr. H., Tac.: c. sui, Tac. – benevolis officium et diligens tribuitur cultus, Cic.: observantia, per quam homines aliquā dignitate antecedentes cultu quodam et honore dignantur, Cic.

cŭlullus, i, *m.* ein großer, gehenkelter **Pokal**, ein **Humpen**, Hor. Od. 1, 31, 11; AP. 434.

cūlus, i, *m.* die Mündung des Mastdarms, der **Hintere** (als obscöner Ausdruck), Catull. u. Mart.

1. cum, *Conj.* s. quum.

2. cum, *Praep.* m. *Abl.* (*κυν, woraus ξύν, σύν), **mit, sammt, nebst, nicht ohne** (Ggsß. sine), zuw. verb. unā cum, simul cum (s. unā u. simul), **zusammen mit, zugleich mit**, I) im Raume: a) zur Angabe des Zusammenseyns, der Gesellschaft, der Begleitung, semper ille antea *cum* uxore, tum *sine* ea, Cic. Mil. 21, 55. – u. so esse, vivere, agitare, habitare, coenare, dormire cum alqo, w. s.: ire, abire, redire cum alqo, w. s.: mittere, dimittere, praemittere cum alqo, w. s.: alqm secum habere, secum ducere und ähnliche Verba, wo das Nähere zu finden seyn wird. – m. Lebl., cum omnibus suis carris sequi, Caes.: cum impedimentis venire, Caes.: alqm cum literis dimittere, Sall.: in tabernaculo sellam auream cum sceptro ac diademate jussit poni, Nep.: semper aliquid secum afferunt tuae literae, Cic.: quidquid vides currit cum tempore, Sen. – u. **im Unwillen** (s. Fabri zu Sall. orat. Licin. §. 18. p. 436), abi hinc cum donis tuis tam lepidis, Ter.: abi hinc cum tribunatibus et rogationibus tuis, Liv.: abi hinc cum immaturo amore ad sponsum, Liv. – ☞ auch in Verbindungen wie Liber pater et cum Castore Pollux, Hor., od. negaretis hoc mihi cum diis, Liv., od. dux cum principibus capiuntur, Liv., od. Demosthenes cum ceteris erant expulsi, Nep., ist der Begriff der Begleitung festzuhalten.

So nun bes.: α) bei Ang. der Begleitung eines Befehlshabers od. Untergebenen, eines Wächters od. Schüßers, **mit** = in Begleitung, im Geleite von rc., eā (auf diesem Wege) cum Magone equites Hispanorum praemissos, Liv.: duumviros navales cum classe Pisas ire, Liv.: rex Hellespontum cum exercitu transiit, Liv.: consul jam cum legionibus mare trajecit, Liv.: reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire jubet, **mit** (unter) **Bedeckung**, Sall.: in hanc opimam mercedem, agite, cum diis bene juvantibus arma capite, im Geleite der h. G., Liv.: so auch cum diis volentibus, Cato. — β) bei Ang. des gemeinschaftl. Besißes **mit** Jmdm., unum imperium unumque magistratum habere cum ipsis, Liv.: alia omnia sibi cum collega (esse) ratus, alle andern Obliegenheiten habe er mit dem C. gemeinschaftlich, Liv. — γ) bei Ang. des gemeinschaftl. Wirkens mit Jmdm., **mit** = **in Gemeinschaft mit, in Verbindung mit, im Verein mit, unter Mitwirkung von, verbunden mit**, praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant, Sall.: Varro cum iis quas habebat legionibus ulteriorem Hispaniam tueatur, Caes.: in postremo C. Marius cum equitibus curabat, Sall.: Bocchus cum peditibus invadunt, Sall.: bellum gerere cum Aegyptiis adversus regem, Nep.: cum alqo contra alqm arma ferre, Nep. – ebenso facere, stare cum alqo, w. s. — δ) bei Ang. des Verkehres, **mit** = **im Verkehre, im Umgange mit, in Verbindung mit**, cum Musis se delectare, Cic.: cum his se oblectare qui res gestas aut orationes scripserunt, Cic.: is quicum (= quocum) familiaritas fuerat, societas erat, Cic. (so auch pax, foedus cum alqo, s. pax, foedus): u. nihil cum potentiore juris humani relinquitur inopi, Liv.: cum patrono Epicureo mihi omnia sunt, Cic.: mihi ante aedilitatem nihil erat cum Cornificio, Cic.: u. (mit Lebl.) quid mihi, inquit, cum ista summa sanctimonia ac diligentia? Cic. – orationem habere cum multitudine, Cic.: agere cum alqo, w. s.: reputare cum animo, secum und dergl., w. s. – u. v. feindl. Verkehre, **mit**, pugnare, dimicare, certare, confligere, contendere cum alqo, w. s.: queri cum alqo, querelae cum alqo, w. s. — ε) bei Ang. der Vereinigung, Verknüpfung, der Uebereinstimmung, so wie der Trennung, Abweichung u. dgl., zB. jungere, conjungere, connectere cum alqo u. dgl., w. s. – sentire, consentire, congruere cum alqo u. dgl., w. s. – distractum esse, dissidere, discrepare, dissentire, differre cum alqo u. dgl., w. s.

b) zur Ang. des Versehenseyns mit etw., **mit, in** = **versehen, bekleidet, ausgerüstet, ausgestattet, bewaffnet, begabt, behaftet mit** rc., α) v. leb. Wesen: cursitare cum Sicyoniis (in sic. Schuhen), Cornif. rhet.: cum pallio purpureo versabatur in conviviis, Cic.: cum tunica pulla sedere solebat et pallio, Cic.: cives Romanos cum mitella saepe vidimus, Cic.: cum purpurea veste processit, Cic.: cum ramis oleae ingressi curiam, Liv.: quaestores cum fascibus mihi praesto fuerunt, Cic.: alqm pingere cum clipeo, Pl.: esse cum libro (ein Buch in der Hand haben), Cic.: esse cum telo, eine Waffe bei sich führen (was in Rom verboten war), Cic.: domi Caesaris deprehensum esse cum sica, Cic.: cum gladio cruento comprehensum esse in illo ipso loco, Cic.: in alqm cum ferro invadere, Cic.: cum telis impetum facere in alqm, Cic.: collocari cum gladiis, Cic. – porcus cum capite humano natus, Liv.: agnus biceps cum quinque pedibus natus, Liv.: Auximi nata puella cum denti-

bus, Liv. – iste adolescens cum hac diis irata fronte, Cic.: cum febri domum redire, Cic.: cum gravi vulnere ferri ex proelio, referri in castra, Liv. – legatos cum auctoritate (Vollmacht) mittere, Cic.: esse cum imperio, **unumschränkte Gewalt**, **den Oberbefehl haben** (dagegen esse in imperio = ein höheres Staatsamt bekleiden), Cic.: ebenso nemo cum imperio aut magistratu tenderet quoquam, Suet.: alqm cum imperio habere apud exercitum, Nep.: privatus sit an cum potestate, Cic. (vgl. Korte zu Cic. Fam. 1, 1, 7. Zumpt zu Cic. Verr. 3, 29, 74. p. 890). – erat T. Juventius non indoctus et magna cum juris civilis intelligentia, Cic.: abire cum gloria poterant, si etc., Curt. — *β)* v. Lebl.: salinum cum sale, Plaut.: olla cum aqua, Cato: fisci complures cum pecunia Siciliensi, Cic.: scrinium cum literis, Sall.: duo pocula non magna, tamen cum emblematis, Cic.: currus cum falcibus et elephanti cum turribus, Gell. – bei Ang. des Ertrages, ager efficit cum octavo, cum decimo, **bringt das achte, zehnte Korn, achtfältig, zehnfältig**, Cic.: ut ex eodem semine aliubi cum decimo redeat, aliubi cum quinto decimo, Varr.: cum centesima fruge agris fenus reddente terrā, Pl. – v. Zuständen, gloria est frequens de aliquo fama cum laude, Cic.: ut viginti annorum militiam cum illa virtute, cum illa fortuna taceam, Liv.

c) bei Ang. des Mittels u. Werkzeugs, **mit**, zB. ista cum lingua culos lingere, Catull.: extemplo silentio facto cum voce maxima conclamat, Claud. Quadrig. fr.: caede caudam cum tabula aliqua non ponderosa, Veget. – u. so der gramm. *t. t.*, scribi cum litera quadam, zB. terra in augurum libris scripta cum R uno, Varr. LL. 5, 4. §. 21.

II) in der Zeit, a) übh. bei Ang. des Gleichzeitigen, **mit, bei, gleichzeitig mit, unmittelbar nach** (zuw. auch verb. pariter cum, simul cum; s. die Auslgg. zu Ter. Ad. 5, 3. 55. Korte zu Sall. Jug. 68, 2 u. zu Lucan. 5, 678), abs te abii hinc hodie cum diluculo, Plaut.: cum prima luce Pomponii domum venire, Cic.: cum primo mane Leptim vehi, Auct. Bell. Afr.: so cum primo lumine solis, Virg.: u. bei den Dicht. oft cum sidere, Catull., cum luce, Ov., cum sole, Virg. – pariter cum ortu solis castra metari, Sall.: pariter cum occasu solis expeditos educere, Sall.: simul cum sole expergisci, Cic.: simul cum occasu solis egredi, Sall. – exiit cum nuncio Crassus, Caes.: cum his nuncius Romam ad consulendum redit, Liv.: simul cum domo designavit templo Jovis fines, Liv.

b) bei Ang. gleichzeitiger Nebenumstände (sowohl äußerer Umstände, als Gemüthszustände), **mit, unter, nicht ohne** (Ggstz. sine, s. Suet. Cal. 16: legata ex testamento Juliae Augustae *cum* fide ac *sine* calumnia repraesentata persolvit), alqm cum cruciatu necare, Caes.: risus omnium cum hilaritate coortus est, Nep.: cum clamore in forum curritur, Liv.: cum silentio (in der Stille, lautlos, geräuschlos) audiri, ad alqm convenire, Liv. – obsides summa cum contumelia extorquere, Caes.: magno cum periculo suo (für sie) in eam turbam inciderunt, Liv.: summa cum celeritate ad exercitum redire, Hirt. Bell. G.: multis cum lacrimis obsecrare, Caes.: alqd magno cum gemitu civitatis auferre, Cic.: cum gratulatione et ingenti favore populi domum reduci, Liv.: semper magno cum metu incipio dicere, Cic. – so oft in den Verbindungen cum pace, cum bona pace, in Ruhe, in aller Ruhe, ohne Anfechtung, unangefochten (s. Drak. zu Liv. 28, 37, 3), zB. c. p. agere illud, Cic.: c. b. p. exercitum per suos fines transmittere, Liv. – cum cura, mit Sorgfalt, sorgfältig (s. Korte u. Fabri zu Sall. Jug. 54, 1. Drak. zu Liv. 27, 24, 8), zB. saucios cum cura reficere, Sall.: speculari omnia cum cura, Liv.: ebenso magna cum cura atque diligentia scribere, Cic. – u. cum bona gratia (in aller Güte, mit guter Art) alqm dimittere, Cic. – cum venia, cum bona venia, mit Nachsicht, mit gütiger Nachsicht, ohne es übel zu nehmen, zB. c. v. legere alqm od. alqd, Quint. u. Ov.: cum bona venia, quaeso, audiatis id quod invitus dicam, Liv. – zuw. auch bei Ang. von unmittelbar aus einer Handlung hervorgehenden Wirkungen u. Folgen, **zu, zum**, quo die ad Alliam cum exitio urbis foede pugnatum, Liv.: illo itinere venit Lampsacum cum magna calamitate et prope pernicie civitatis, Cic.: magno cum periculo provinciae futurum, ut etc., Caes.: magna cum offensione civium suorum redire, Nep.: maxima cum offensione patrum abire consulatu, Liv.: summa cum offensione Pompeji domi remanere, Cic. – endl. auch bei Ang. eines gleichzeitig als Bedingung od. Beschränkung eintretenden Nebenumstandes, **nur mit, doch nur mit** (s. Fabri zu Sall. Jug. 86, 3), zB. liberalitas si cum mercede (benigna est), conducta est, Cic.: quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria, Cic.: omnia cum pretio honesta videntur, wenn es nur Geld einträgt, Sall. – so bes. cum eo, quod od. ut od. ne, **unter der Bedingung (Beschränkung), daß od. daß nicht** rc., **dergestalt, doch so, außerdem, daß od. daß nicht** rc. (griech. ἐπὶ τούτῳ ἐφ' ᾧτε u. bl. ἐφ' ᾧτε m. folg. Infinit.), sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen cum eo, credo, quod sine peccato meo fiat, Cic.: Antium nova colonia missa cum eo, ut Antiatibus permitteretur, Liv.: obsequar voluntati tuae cum eo, ne dubites id opus geometrarum magis esse quam rusticorum, Col. – u. cum eo, quod = **außerdem daß**, hoc cum eo quod candidos facit dentes, tum etiam confirmat, Scribon. 60. – ☞ cum wird dem *Abl.* der Personalpron. immer (s. Cic. Or. 45, 154), dem *Abl.* des Relativpron. gewöhnlich angehängt, also mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quācum, quocum, quibuscum, zuw. aber auch cum quo, cum qua, cum quibus, wenn ein Nachdruck auf cum liegt, od. wenn ein Demonstrativpron. hinzuzudenken ist, zB. his de rebus velim cum Pompejo, cum Camillo, cum quibus (st. cum iis, quibuscum) vobis videbitur, consideretis, Cic. Fam. 14, 14, 3.

Cūmae, arum, *f.* (*Κύμη*, dah. auch lat. **Cymē**, ēs, *f.* Stat. Silv. 4, 3, 65. Sil. 13, 494), uralte griech. Colonie in Campanien an der Meeresküste, in der Nähe von Bajä, gegründet von Kyme in Aeolis in Verbindung mit Chalcis und Eretria auf Euböa, blühend durch Handel und Manufactur (Linnen, Töpferwaaren von rother Erde), Vell. 1, 4, 1 (vgl. 8, 22, 6). Virg. Aen. 6, 2. Hor. Ep. 1, 16, 11. Cael. b. Cic. Fam. 8, 1, 2: zu Juvenals Zeit ein menschenleerer Ort, dah. vacuae Cumae, Juven. 3, 2. — Dav.: A) **Cūmaeus** (Cymaeus), a, um (*Κυμαῖος*), **cumäisch**, urbs, Cumä, Virg.: antrum, Sil.: Sibylla, Virg. u. Ov.: u. von derselben, virgo, Ov.: dux (*sc.* Aeneae), Ov.: vates, Val. Fl.: carmen, der Sibylle, Virg.: Cumaeos in annos vivant, sehr lange (wie die Sibylle), Ov. — B) **Cūmānus**, a, um, **cumanisch**, Cic. u. A.: cali-

ces (s. oben), Varr. fr.; vgl. fictaque Cumanā lubrica terra rotā, cumanische irdene Gefäße, Tibull.: u. so Cumano orbe patinae tortae, Stat.: u. Cumano pulvere rubicunda testa, Mart.: Apollo, der in Cumä verehrte, Flor.: vates, die Sibylle, Lucan.: Aquae Cumanae, das späterhin unter dem Namen Bajae (s. d.) so berühmte Bad, Liv. 41, 16, 13. – subst., a) Cumani, orum, *m.* die Einw. von Cumä, die **Cumaner,** Liv. u. Vell. — b) Cumanum, i, *n.* *α*) das cumanische Gebiet, das **Cumanische,** in Cumano, Pl. — *β*) ein dem Cicero gehöriges Landgut in der Nähe von Cumä, Cic.

cūmātilis (cym.), e (von *κῦμα*, die Welle), **meerfarben, wasserblau,** colos, Titin. com. 114. – subst., cumatile, is, *n.* ein **wasserblaues Kleid,** Plaut. Epid. 2, 2, 49 (226).

cumba, s. cymba.

***cumbo,** ĕre, das Stammwort zu accumbo u. a.

cumbŭla, s. cymbula.

cŭmĕra, ae, *f.* u. **cŭmĕrus,** i, *m.* ein **Behältniß** aus Weidenflechtwerk, I) (Form -a) zur Aufbewahrung des Getreides, **Getreide-, Kornbehälter,** noch heute in Sicilien *cannicci* gen., Hor. Sat. 1, 1, 53 (dazu *Acro*); Ep. 1, 7, 30; vgl. PDiac. p. 50, 7 (*in v.* Cumerum). — II) (Form -us) für die Utensilien der Braut, Varr. LL. 7, 3. §. 84. PDiac. p. 50, 7 (wo cumerum Accusativ), der auch p. 63, 11 in dieser Bedtg. die Form -a hat. Vgl. Gloss. Isid. p. 676, 22 *ed. Vulcan.*: „Cumerus, urbanus".

cŭmīnātus (cymin.), a, um (cuminum), **mit Kümmel versehen, -gemischt,** salis aspersio c., Pall. 12, 22, 5. – subst., cuminatum, i, *n.* (*sc.* jus), **Kümmelsauce, -brühe** (bestehend aus Kümmel u. andern Gewürzen, Essig u. Honig), Apic. 1, 29.

cŭmīnīnus (cym.), a, um (cuminum), **aus Kümmel, Kümmel-,** oleum, Apul. Herb. 74.

cŭmīnum (cym.), i, *n.* (*κύμινον*), der (bleichmachende) **Kümmel** (*Carum Carvi, L.*), Hor., Col. u. A.

cumma (gumma), *n.* (spät. Nbf. v. cummi, gummi), **Gummi, Kleber,** Pall. 11, 12, 6 zw. (*al.* gummi).

cummātus (gummātus), a, um (cummi, gummi), **Gummi (Kleber) enthaltend,** in omnibus cummatis (verst. arboribus), Pall. 11, 12, 6.

cum-maxĭme (quummaxĭme), s. quum.

cummĕus (gummeus), a, um (cummi, gummi), **Gummi (Kleber) enthaltend,** sucina, Auson. Id. 6, 74.

cummi (commi, gummi), *n. indecl.* (*κόμμι, τό*) u. **cummis** (commis, gummis), is, Acc. im, Abl. i, Genit. Plur. ium, *f.* **Gummi, Kleber** (nicht Harz), cummi Alexandrinum, Scribon.: cummis optima, pura, Pl.: cummis Alpina, Cinna fr.: cummis Alexandrina, Scribon.: cummim indito, Cato: dolia crassā gummi linere, Col. – ☞ Griech. Genit. gummeos, Mart. Cap. 3. §. 225. – Die Schreibung u. Form cummis ist bei Plin. die der besten Hdschrn. (s. Gronov zu Pl. 22, 23, 46. §. 95. p. 787 *ed. Elzev.* od. p. 36 *ed. Wuestem.*), später scheint die Schreibung gummi, gummis üblich geworden zu seyn.

cummĭno (gummĭno), āre (cummi, gummi), **Gummi (Kleber) ausschwitzen,** prunus inserenda est antequam cumminet, Pall. 2, 15, 20.

cummĭtĭo (gummĭtĭo), ōnis, *f.* (cummi, gummi), das **Bestreichen od. Verschmieren mit Gummi (Kleber),** Col. 12, 52 (50), 17.

cummis (gummis), is, *f.* s. cummi.

cum-prīmē, *Adv.* = *cumprimis*, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14.

cum-prīmis, s. primus unter prior.

1. **cumque** (cunque), *Adv.* (cum = quum und que), dient zur Verallgemeinerung irgend eines Falls, einer Zeit rc., **wie-, wann auch, wie-, wann auch immer,** a) gew. mit **Pronominen** und **Pronominaladverbien** verb. quicumque, qualiscumque etc., ubicumque, quotiescumque etc., w. s. — b) selten allein (vgl. Lübker zu Hor. Od. 1, 32, 15. Paldamus Zeitsch. für AW. 1840. S. 1141 ff.), quae demant quomque dolorem, was den Schmerz überhaupt benehme, Lucr.: quum solis lumina cumque insertim fundunt radios, auf welche Weise immer, Lucr.: mihi cumque salve rite vocanti, **ich mag rufen wann ich will,** Hor.

2. **cumque** = et cum, Plaut. Merc. 4, 4, 54 (794) u. a.

cŭmŭlārĕ, is, *n.* die **Verbindung der Nieren,** Veget. 6, 1, 2 u. 2, 2.

cŭmŭlātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cumulatus), **in gehäuftem, reichlichen Maße, zur vollen Genüge, reichlich,** si pro vestris in me meritis parum vobis cumulate gratias egero, Cic.: quod prolixe tibi cumulateque contigit, Pl. Pan.: quoniam coepi cumulatius hoc munus augere, quam a te postulatum est, Cic.: nec enim tu mihi habuisti gratiam, verum etiam cumulatissime retulisti, Cic.

cŭmŭlātim, *Adv.* (cumulatus), **haufenweise, in Menge,** Varr. u. Prud.

cŭmŭlātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cumulo), gehäuft, übtr., a) v. Lebl. = **vermehrt, vergrößert, erhöht, gesteigert** (Ggstz. imminutus), Hesiodus eādem mensurā reddere jubet, quā acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis, Cic.: quum modus intercalandi interdum *cumulatior*, interdum fieret *imminutior*, Solin.: id efficiebat multiplex gaudium cumulatioremque gratiam rei, steigerte das Dankgefühl, Liv.: spreta in tempore gloria interdum cumulatior rediit, **hat höhere Zinsen eingebracht,** Liv.: u. poet. quam (veniam) mihi quum dederis, cumulatam morte remittam, will ich durch m. T. (bei m. T.) in gehäuftem Maße vergelten, Virg. – u. = **das volle Maß erreicht habend, zur vollen Genüge erreicht, auf den Gipfel (der Vollendung) gebracht,** tamen Idibus Martiis tantum accessit ad amorem, ut mirarer locum fuisse augendi in eo, quod mihi jam pridem cumulatum etiam videbatur, Cic.: hoc sentire et facere perfectae cumulataeque virtutis est, ist der Gipfel der vollkommenen Tugend, Cic. — b) v. Pers., m. Genit. = **überhäuft mit etw.,** homo ineptitudinis cumulatus, Caecil. com. 61: scelerum cumulatissime, Plaut. Aul. 5, 16 (826).

cŭmŭlo, āvi, ātum, āre (cumulus), häufen, I) in einen Haufen bringen, **häufen, aufhäufen, aufschichten, aufthürmen,** 1) eig.: *α*) sächl. Objj.: stipites, Curt.: sabulum, Curt.: cumulatae subinde arenae, Curt.: nix cumulata vento, Curt.: c. sarcinas in aquas, Liv.: cetera omnis generis arma in ingentem acervum, Liv.: super (obendarauf) aliā strue saxorum arborumque cumulatā, Curt. – bes. sammelnd **aufhäufen,** aurum argentumque, Curt.: opes, Curt.: tantas opes longā aetate liberis posterisque (seinen K. u. N.), Curt. — *β*) pers. Objj., bes. im Kampfe, agmina sua improvide subinde, Curt.: tot fortissimi viri, qui circa eum cumulati jacent, Liv.: in fossam com-

pulsos ruinā cumulant, stürzen sie haufenweise übereinander, Liv. — 2) übtr.: a) übh.: ut aliud super aliud cumularetur nostrae familiae funus (Leiche, Sterbefall), Liv.: quum aliae super alias clades cumularentur, Liv. — b) insbes., gleichs. in **Haufen vorbringen, anthun** u. dgl., c. omnia principatus vocabula, Tac.: omnes in alqm honores, Tac.: probra in legatum, Tac. (vgl. Walch zu Tac. Agr. p. 337).

II) mit einem Haufen versehen, 1) (in Prosa seit Liv.) eig., **gehäuft od. hoch bedecken, gehäuft od. hoch anfüllen**: α) sächl. Objj., gew. m. Ang. womit? altos fervidā mustā lacus, Ov.: locus, qui strage semiruti muri cumulatus erat, Liv.: cumulatae corporibus fossae, Tac. – c. altaria non ture modo, sed omnibus odoribus, Curt.: is, propter quem arae sacrificiis fument, honore (Weihrauch), donis cumulentur, Liv.: u. poet., c. viscera mensis Thyestēis, überladen, Ov. Met. 15, 462. – *Partic. Perf.* ohne Ang. womit? cumulata ligula salis cocti, Col.: cumulatum cochlear musti, Col.: sumere ex cornibus (vom Hirschhorn) cochlearia tria cumulata, Scribon. — β) m. pers. Objj.: cumulatae flore ministrae, Ov. Fast. 4, 451 *ed. Merkel.* — 2) übtr.: a) mit etw. **überhäufen, überschütten**, α) sächl. Objj.: nunc meum cor cumulatur irā, meine Brust ist übervoll von Grimm, Caecil. com.: c. eloquentiam magnis praemiis, Tac. Dial. — β) pers. Objj.: c. alqm muneribus magnis, Virg.: alqm omni laude, Cic., certatim laude, Pl. Ep.: ponere (aufstellen) cumulatum aliquem plurimis et maximis voluptatibus, Cic.: etsi contentus eram tuā gloriā atque ex ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen non possum non confiteri, cumulari me maximo gaudio (ich mit der größten Fr. erfüllt, meiner Fr. die Krone aufgesetzt werde), quod vulgo hominum opinio socium me ascribat tuis laudibus, Cic. — b) gehäufter machen, **häufen = mehren, vergrößern, erhöhen, steigern**, injurias, Liv.: invidiam, Liv.: nulla est gratia (Dank), quam non vel capere animus in accipiendo vel in remunerando cumulare atque illustrare posset, Cic.: haec propria ac vernacula vitia, quae natos statim excipiunt et per singulos aetatis gradus cumulantur (sich häufen), Tac. Dial.: accesserunt, quae cumularent religiones animis (den G.), Liv.: aes alienum cumulatum usuris, höher angelaufene (aufgelaufene), Liv.: c. funere funus, Leiche durch Leiche vermehren, Leiche auf Leiche häufen, Lucr. – c. eloquentiā bellicam laudem, Cic.: c. antiquiora beneficia posterioribus, Pl. Ep.: alio incredibili scelere hoc scelus, Cic. — c) gehäuft voll machen = **das Maß von etw. voll machen, etw. vollständig-, vollkommen machen, etw. krönen**, einer Sache **die Krone aufsetzen, etw. auf den Gipfel (der Vollkommenheit od. Vollendung) bringen**, c. benefacta, Plaut.: atque hoc tibi vere affirmo, in maxima laetitia atque exploratissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum atque complexum mihi tuum defuisse, Cic.: cumulata erant officia vitae, **im vollen Maße erfüllt**, Cic.: ii, quorum studiis ea, quae natura desiderat, expleta atque cumulata habemus, **in vollem Maße** befriedigt sehen, Cic.: illustrare orationem ac totam eloquentiam c., zum Gipfel der Kunst erheben, Cic. – quod (summum bonum) cumulatur *ex* (aus, in Folge) integritate corporis et ex mentis ratione perfecta, das volle Maß (die volle Höhe, seinen Gipfel) erreicht, Cic. Fin. 5, 14, 40.

cŭmŭlus, i, *m.* (verwandt mit culmen, culmus), der Haufe als Spitze, der pyramidenförmig **aufgethürmte Haufe, die aufgethürmte Masse**, I) eig.: hostium coacervatorum, Liv.; vgl. übtr. in hoc immenso aliarum super alias coacervatarum legum cumulo, Liv.: armorum cumulos coacervare, Liv.: c. aquarum, Schwall, Ov.: c. arenae, Virg.: insequitur cumulo praeruptus aquae mons, folgt mit seiner Masse, Virg.: ebenso (amnis) . . . furens cumulo, Virg. — II) übtr., das über das gewöhnliche, gehörige Maß Hinzukommende, das Maß gleichs. übervoll Machende, das **erhöhte Maß**, der **erhöhte (gesteigerte) Grad**, das **Uebermaß**, der **Ueberschuß**, der **Zuwachs**, die **Spitze**, der **Gipfel**, die **Krone**, der **Culminationspunkt** 2c., dierum, Cic.: mercedis, Cic.: accedit ad alqd od. alci rei cumulus, Cic.: alqd accedit in cumulum, Cic.: magnum beneficium tuum magno cumulo auxeris, Cic. – als rhetor. *t. t.*, peroratio, quam *cumulum* (Schlußstein) quidam, alii *conclusionem* (Schluß) vocant, Quint. 6, 1, 1.

cūnābŭla, ōrum, *m.* (cunae), die Lagerstätte der kleinen Kinder u. jungen Thiere als Bette, I) eig.: a) der kleinen Kinder, das **Wiegenbette**, die **Wiege**, esse in cunabulis, Cic.: a primis cunabulis, von frühester Kindheit an, Col.: qui non in cunabulis, sed in campis consules sunt facti, **nicht** durch ihre Abstammung, Cic. — b) die Lagerstätte der jungen Bienen, Virg.: u. der Vögel, das **Nest**, cunabula in terra facere, nisten, Pl. — II) meton.: 1) **Wiege, Wiegenort** = Geburtsort, frühester Aufenthalt, = Wohnsitz, Jovis, Prop.: gentis, Virg. — 2) **Wiege** = erste Anfänge, Ursprung, urbis, Apul.: quasi cunabula quaedam et elementa virtutis, Val. Max.

cūnae, arum, *f.* (cubo, *cumbo), die Lagerstätte kleiner Kinder u. Thiere, a) der kleinen Kinder, die **Wiege**, fasciis opus est, pulvinis, cunis, incunabulis, Plaut.: in cunis dormire, vagire, Cic.: cunarum fueras motor mearum, Mart.: cunarum labor est angues superare mearum, war schon in der W. meine Arbeit (v. Hercules), Ov. – primis cunis, in der ersten W., bildl. = in der frühesten Kindheit, noch als Wiegenkind, Ov. — b) die **Lagerstätte** junger Vögel, das **Nest**, sub trabibus cunas facere, nisten, Ov. Trist. 3, 12, 10. – ☞ Sing. cuna, ae, *f.*, Varr. Sat. Men. 44, 4. Prud. Dipt. 112.

cunctābundus, a, um (cunctor), sich dem Zögern od. Zaudern hingebend (Ggstz. properans), Claud. Quadrig. fr., Liv. u. A.

cunctālis, e (cunctus), **allgemein**, Neptune, Lar omnium c. (= *δαίμων πάγκοινος*), Mart. Cap. 1. §. 54.

cunctāmĕn, mĭnis, *n.* (cunctor), das Zögern, Zaudern, Paul. Nol. 24, 416.

cunctans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* (v. cunctor), **zögernd, langsam**, I) in der Bewegung, alternos aegro cunctans poplite gressus, Val. Fl. 2, 93. – v. Lebl., **nicht gleich nachgebend, langsam, zäh**, glebae, ilex, Virg.: cunctantior actus, Lucr. — II) im Handeln, **zögernd, zaudernd**, sowohl v. Langsamen od. Unentschlossenen, als v. Bedächtigen, **zurückhaltend**, cunctantior et cautior, cunctantior cautiorque, Pl. Ep.: T. Ampius Flavianus naturā ac senectā cunctantior, Tac. – familia cunctans ad opera, Col.: ad dimicandum cunctantior (*al.* cunctatior) factus est, Suet. – v. Lebl., corda viri, Val. Fl.: ira, Stat.

cunctantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (cunctans),

zögernd, zaudernd, sowohl v. Langsamen od. Unentschlossenen, als v. Bedächtigen, I) in der Bewegung: c. ab ruinis vici pecus propellere, Liv.: manum c. et pigre proferre, Pl. Pan. — II) im Handeln: genituram suam vix et c. edere, Suet.: haud c. discidere cotem, Liv.: cunctantius confirmare acta Caesaris, Suet.

cunctātio, ōnis, *f.* (cunctor), das **Zögern**, das **Zaudern**, sowohl des Langsamen od. Unentschlossenen, als des Bedächtigen, die **Zurückhaltung** (Ggstz. temeritas, also subjectiv, während mora objectiv, der Verzug), Cic. u. A.: verb. cunctatione et tarditate, Cic.: c. invadendi, c. ingrediendi, Liv.: oft sine cunctatione, Cic. u. A.

cunctātŏr, ōris, *m.* (cunctor), der **Zögerer**, **Zauderer**, sowohl v. Langsamen u. Unentschlossenen, als v. Bedächtigen, im übeln Sinne, Cael. in Cic. Ep. u. Liv.: im guten Sinne, Liv. u. Tac. – Cunctator als Beiname des gegen Hannibal den Oberbefehl führenden Q. Fabius Maximus, wegen seines bedächtigen Betragens; vgl. Liv. 30, 26, 9.

cunctātus (contatus), a, um, *PAdj.* (v. cunctor), **langsam**, **bedächtig**, abweichende Lesart v. cunctans, w. s.

cunctĭcĭnus, a, um (cunctus u. cano), **ganz tönend**, voluptas, Mart. Cap. 9. §. 905.

cunctim, *Adv.* (cunctus), **sämmtlich**, **zusammen** (Ggstz. singulatim), Apul. Flor. 1. *no.* 9; de deo Socr. c. 4.

cunctĭpărens, tis, *c.* (cunctus u. parens), **Allvater**, **Allmutter**, Prud. περὶ στεφ. 14, 128.

cunctĭpŏtens, tis (cunctus u. potens), **allvermögend**, **allmächtig**, Prud. περὶ στεφ. 7, 56.

cuncto, āre, s. cunctor ☞.

cunctor (in vielen Hdschrn. u. Ausgg. auch contor), ātus sum, āri, an sich halten, **zögern**, **zaudern**, I) eig., in der Bewegung = nicht vorwärtsgehen wollen, zu langsam gehen, zurückbleiben, huic quoque „Vade procul"... ait; vimque minis addit, manibus propellere tentat cunctantem, Ov.: ut custos neque tardiores (oves), dum cunctantur, neque agiles, dum procurrunt, separari a ceteris sinat, Col. – c. in vita et haerere, Lucr.: c. diutius in vita, Cic.: regina thalamo cunctans, Virg. – v. lebl. Subjj., cunctatur et amnis rauca sonans revocatque pedem Tiberinus ab alto, Virg. Aen. 9, 124 *sq.*

II) im Handeln zögern, zaudern, sowohl v. Langsamen od. Unschlüssigen, als v. Bedächtigen, dah. zuw. = **anstehen**, **Anstand nehmen** (Ggstz. properare, conari, exsultare u. dgl.), assequor omnia, si propero; si cunctor, amitto, Cic.: alterum exsultantem verborum audaciā (wortkühnen Sprudelgeist) reprimebat, alterum cunctantem et quasi verecundantem (blöden Zauderer) incitabat, Cic.: sed imperium quam consilium segnius fuit; dum cunctantur, jam praeda militum erat, Liv.: an cuncter et tergiverser? Cic.: tantum non cessandum nec cunctandum, Liv.: quid cunctaris? quid cessas? nisi occupas (diem), fugit, Sen.: ego cunctor? Pl. Ep.: unus homo nobis cunctando restituit rem, Enn.: sedendo et cunctando bellum gerebat, Liv.: cunctando extraxerat diem, Liv.: ceterum dolo an vere cunctatus (sit), parum comperimus, Sall.: cunctatus paulum ... inquam, Pl. Ep.: nihil cunctatus, ohne Zaudern, Suet.: inter metum et iram cunctatus, Tac. – m. folg. *ad* u. Acc., cunctante ad ea Mithridate . . . Casperius nterim ad Pharasmanen pervadit, Tac. Ann. 12, 46. – m. folg. *Infinit.*, quam ob causam non est cunctandum profiteri hunc mundum animal esse, Cic.: in urbe parata esse, quae jusserit; ne cunctetur ipse propius accedere, Sall.: cunctantes arma capere increpabat, quid cessarent tergiversarenturque, Liv. – m. folg. Relativsatz od. Fragsatz, cunctantibus conspiratis, quando et quomodo, id est lavantemne an coenantem aggrederentur, Suet.: vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia deprehensis hostibus (mit den ergr. F.) faciatis? Sall.: diu cunctati, utrum illum ponte dejicerent... an in sacra via adorirentur, Suet. – u. non cunctor m. folg. *quin* u. Conjunctv., non cunctandum existimavit, quin pugnā decertaret, Caes.: neque cunctatur, quin primas praefecturas corripiat, Tac. – ☞ cunctor passiv, u. zwar unpers., nec cunctatum apud latera, auch auf den Flanken zauderte man nicht (mit dem Angriff), Tac. Ann. 3, 46. – Active Nbf. cuncto, are, Enn. com. 3; tr. 211 (148) u. (Ggstz. festino) Plaut. Casin. 4, 2, 13 (654): m. folg. *Infinit.*, Att. tr. 72.

cunctus, a, um (zsgz. aus conjunctus, nach Fleckeisen aus convinctus), **alles irgendwo zu einem Ganzen vereinigt**, = **versammelt**, **alles zusammen**, **gesammt**, **insgesammt**, **ganz** (einzelne Theile verbunden, in ihrer Gesammtheit gedacht), a) im Sing., nur b. Collectiven: populus, Cic.: Aegyptus, Cic.: Gallia, Caes.: fac cunctam istam gratiam, ganz vollständig, vollkommen, Plaut. — b) im Plur., cuncti, ae, a, **alle insgesammt**, **sämmtlich**, **in Masse**, **Einer für Alle**, **Alle für Einen**, **Alle einstimmig** (Ggstz. singuli), cives, Cic.: oppida, Caes.: cuncti (*sc.* aulici), Nep.: cuncta simul agere, Sall. – poet. u. nachaug. mit *Genit.*, u. zwar sowohl im Geschlechte desselben, als im *Neutr. plur.*, cunctos hominum, Ov.: cuncta scelerum suorum, Tac.: cuncta terrarum, Hor.: cuncta camporum, Tac.

cŭnĕātim, *Adv.* (cuneo), **keilförmig**, Caes. BG. 7, 28, 1.

cŭnĕātĭo, ōnis, *f.* (cuneo), die **keilförmige Zuspitzung**, Scribon. 47.

cŭnĕātus, a, um, *PAdj.* (v. cuneo), **keilförmig zugespitzt**, ager, Col.: jugum in angustum dorsum c., Liv. – crepitantis Athenaei subsellia cuneata (s. cuneus *no.* II, B), Sidon.

cunela, s. conila.

cŭnĕo, āvi, ātum, āre (cuneus), I) **verkeilen**, si quid cuneandum sit in ligno, Pl.: unus lapis fecit fornicem, ille qui latera inclinata cuneavit et interventu suo vinxit, Sen. – übtr., v. der Rede, si (oratio) *cohaeret* et sequitur, non, si per vim *cuneatur*, Quint. 4, 3, 4. — II) **keilförmig machen**, **zukeilen** (eine Localität), (Britannia) iterum se in diversos angulos cuneat triquetra, Mela: cuneatur (Hispania) angustiis inter duo maria, Pl.

cŭnĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. cuneus), ein **Keilchen**, **kleiner Keil**, **Zwickelchen**, Cic. u. A.

cŭnĕus, i, *m.* der **Keil**, I) eig.: A) der Keil zum Einstecken (griech. ἔμβολον) od. zum Spalten (griech. σφήν), Cato u. A.: cuneum figere, adigere, Pl.: cuneo trajecto, Niete, Vitr.: cuneis scindere fissile lignum, Virg.: jamque labant cunei, die Keile, Pflöcke (mit welchen das Gebälk des Schiffes zusammengefügt wird), Ov. Met. 11, 514. – im Bilde, hoc cuneo veritatis, Tert. adv. Marc. 1, 21 *extr.* — B) der **Keil** als eckige Figur, der **Zwickel**, Britannia velut in cuneum tenuatur, spitzt sich ab in einen Zwickel, Tac.: coit murus ex utraque parte in artiorem velut cuneum, Liv. —

II) übtr.: A) ein keilförmig aufgestellter *rc.* Haufen lebender Wesen, s. Liv. 25, 3, 18: von in der Luft ziehenden Gänsen, Pl. 10, 23 (32), 63. – als milit. *t. t.* die **keilförmige Schlachtordnung**, der **Keil**, griech. ἔμβολος od. -ον (vgl. Kraner zu Caes. BG. 6, 40, 2), Caes., Liv. u. A.: cuneum facere, Caes., od. (poet.) dare, Virg., machen, bilden. – v. der macedon. Phalanx, cohortes invicem sub signis, quae cuneum Macedonum (phalangem ipsi vocant), si possent, vi perrumperent, emittebat, Liv. 32, 17, 11. — B) ein Segment der terrassenförmig aufsteigenden Sitzreihen im Theater, gebildet durch die Treppen, welche von unten nach oben laufend die Halbkreise der Sitze gleichsam wie Radien theilten, die **keilförmige Sitzabtheilung**, die **Loge**, Vitr. u. A.: und im Athenäum zu Rom, Sidon. – Plur. cunei meton. = die **Zuschauer**, ut vero cuneis notuit res omnibus, allen Logen, Phaedr. 5, 8, 35. — C) der keilförmige Raum zwischen den einzelnen gemalten und eingelegten Feldern der Wände, ein **Streifen** *rc.*, Vitr. 7, 4, 4 u. 5, 1. — D) Cuneus, i, *m.* ein Vorgebirge in Lusitanien, j. *Cabo St. Maria*, die südlichste Spitze von Portugal, Mela 3, 1, 6. Pl. 4, 21 (35), 116.

cŭnīcŭlāris, e (cuniculus), **zum Kaninchen gehörig**, **Kaninchen-**, herba, Marc. Emp. 14 *extr.*

cŭnīcŭlārĭus, ĭi, *m.* (cuniculus), der **Minirer**, Veget. Mil. u. Amm.

cŭnīcŭlātim, *Adv.* (cuniculus), **röhrenartig**, Pl. 9, 33 (52), 103.

cŭnīcŭlātus, a, um (cuniculus), **röhrenartig**, Pl. 9, 36 (61), 130.

cŭnīcŭlōsus, a, um (cuniculus), **kaninchenreich**, Catull. 37, 18.

cŭnīcŭlus, i, *m.* (Stamm CUN, wov. auch cunnus), I) das **Kaninchen**, Varr. u. A. — II) der **unterirdische Gang**, die **Höhlung**, **Grube**, der **Canal**, die **Röhre** *rc.*, Cic., Col. u. Pl. – insbes., als milit. *t. t.*, die **Mine**, Caes. u. A.: cuniculos agere, Cic.: im Bilde, quae res aperte petebatur, ea occulte cuniculis oppugnatur, Cic. Agr. 1, 1. §. 1.

cŭnīla, s. conila.

cŭnīlāgo, gĭnis, *f.* eine Art der Pflanze cunila (conila, w. s.), Pl. 19, 8 (50), 165.

Cūnīna, ae, *f.* (cunae), die die Wiegenkinder beschützende Göttin, die **Wiegengöttin**, Varr. b. Non. 167, 32. Lact. 1, 20, 36. Augustin. CD. 4, 11.

cūnĭo, īre (stammverwandt mit coenum u. inquino), **misten**, PDiac. p. 50, 16.

cunnĭlingus, i, *m.* = lingens cunnum, Mart. u. Priap.

cunnus, i, *m.* (Stamm CUN, wov. auch cuniculus), das **weibliche Glied**, Mart.: v. Thieren, mulae, Catull. – meton., das unzüchtige Frauenzimmer, die **Metze**, Hor. u. Priap.

cunque, s. cumque.

cūnŭlae, arum, *f.* (*Demin.* v. cunae), die **kleine Wiege**, Prud. Cath. 7, 164 u. a.

1. **cūpa**, ae, *f.* (verwandt mit dem deutschen) **Küpe**, **Kufe**, **Tonne**, Caes.: vinum de cupa, junger Wein, Cic.

2. **cūpa**, ae, *f.* (= κώπη), der **Griff** an der Oelmühle, die **Kurbel**, Cato RR. 12 u. 21.

cūpārĭus, ĭi, *m.* (1. cupa), der **Küper**, Orell. Inscr. 4176 *sq.*

1. **cŭpēdĭa**, ae, *f.* s. cuppedia.

2. **cŭpēdĭa**, orum, *n.* s. cuppedium.

cŭpēdĭnārĭus, s. cuppedinarius.

cŭpēdĭum, s. cuppedium.

cŭpēdo, dĭnis, *f.* s. cuppedo.

cūpella, ae, *f.* (*Demin.* v. 1. cupa), eine **kleine Küpe**, **Kufe**, **Tonne**, Pall. u. Apic.

cŭpēs, pĕdis, *m.* s. cuppes.

cŭpĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cupidus), **begierig**, im guten Sinne = **eifrig**, **gern** (s. Benecke zu Justin. 11, 3, 2), im übeln = **leidenschaftlich**, **heiß**, **parteiisch** (vgl. Gräve u. Ruhnken zu Suet. Caes. 12), Plaut., Cic. u. A.

Cŭpīdĭnĕus, a, um (Cupido), **zum Cupido gehörig**, **Liebes-**, tela, Ov.: sagittae, Ov. – übtr., **lieblich**, **reizend**, Labyca, Mart. 7, 87, 9.

cŭpĭdĭtās, ātis, *f.* (cupidus), das **Begehren**, **Verlangen**, die **Begierde**, der **eifrige Wunsch**, I) im guten Sinne: cibi, Appetit, Cels.: c. imitandi, Cic.: flagrat, ardet cupiditate justi et magni triumphi, Cic.: absol., propter cupiditatem, wegen des eifrigen Willens, Strebens, Cic.: nimis flagrare cupiditate, Cic.: de voluntate tuā, ut simul simus, vel studio potius et cupiditate (heftiges Verlangen) non dubito, Cic. — II) im übeln Sinne, die **Begierde** = das **leidenschaftliche Verlangen**, die **heftige Neigung**, **Leidenschaft**, A) im Allg.: c. pecuniae, c. praedae, Caes.: c. dominandi, Cic.: absol., Cic.: c. mala, Ter.: indomitae cupiditates atque effrenatae, Cic.: domitas habere libidines (Lüste), coërcere omnes cupiditates (Begierden), Cic.: cupiditates explere, Cic.: cupiditatibus imperare, Cic. – P. Naso omni carens cupiditate (*i. e. non appetens provinciam*), Cic. — B) insbes.: 1) die **Kauflust**, Cic. Off. 3, 14, 59. — 2) die **Kampfbegierde**, temeritas cupiditasque militum, Caes. BG. 7, 52 *in.*: eorum studium cupiditasque, Auct. Bell. Afr. 82, 3. — 3) das **thierische Liebesverlangen**, der **Begattungstrieb**, die **Brunst**, eines Menschen, Pl. 36, 5 (4), 21: eines Thieres, Col. 6, 27, 4 u. a. — 4) die **Habsucht**, **Geldgier**, verb. cupiditas et avaritia, Cic., allein Sen. u. A.: Ggstz. abstinentia, Suet.: Ggstz. pecuniae contemptus, Quint. — 5) die **Leidenschaft** für Jmd., a) im guten Sinne, die **leidenschaftliche Hingebung**, der **Enthusiasmus**, Hirt. BG. 8, 51 *extr.* — b) im übeln Sinne, die **Leidenschaftlichkeit**, des Richters, Zeugen *rc.*, mit der er wider Recht u. Pflicht nur nach persönlicher Neigung zum Vortheil od. Nachtheil einer Partei richtet, zeugt, die **Parteilichkeit**, der **Parteigeist**, das **parteiische Interesse**, Cic. u. A., vgl. Benecke zu Cic. Lig. 1, 3. p. 11 *sq.* Drak. zu Liv. 24, 28, 8. Gräve u. Ruhnken zu Suet. Caes. 12.

cŭpīdo, dĭnis, *f.* (auch *m.*, u. zwar immer b. Hor. [vgl. Reisig's Vorl. §. 99], nie b. Virg.: als Person bei allen Autoren), von Cicero verschmähte Nbf. von cupiditas (ebens. von cupidus), das **Begehren**, **Verlangen**, die **Begierde**, im guten und übeln Sinne, I) im guten Sinne: Romulum cepit c. urbis condendae, Liv.: c. incessit Aethiopiam invisere, Curt.: c. gloriae, Sall.: c. placendi, das Streben zu gefallen, Quint. — II) im übeln Sinne, die **Begierde** = das **leidenschaftliche Verlangen**, die **heftige Neigung**, die **Leidenschaft**, A) im Allg.: c. caeca praedae, Ov.: igitur primo pecuniae, deinde imperii cupido crevit, Sall.: juvenis flagrans cupidine regni, Hor.: c. coëundi, der Begattungstrieb, Col.: ebenso c. Veneris, c. concubitus, Ov.: im Plur., cunctis malae dominationis cupidinibus flagrans, Tac. – absol., c. falsus, Hor.: im Plur., Sall. u. A. — B) insbes.: 1) das **Liebesverlangen**, die **Liebe**, differor cupidine ejus, Plaut.: c. visae virginis, Ov.: c. femineus, zu einem Weibe, Ov.: ebenso c. muliebris, Tac. – bei Thieren der **Begattungstrieb** (= coëundi cupido),

Col. 6, 27, 3 u. 4 u. 8. – dah. personif., Cŭpīdo, inis, *m.* der Liebesgott **Cupido**, Sohn der Venus, griech. Ἔρως, Cic. ND. 3, 23, 58 *sqq.* Prop. 2, 18, 21. Hor. Od. 1, 2, 34 u. f. – **im Plur.** Cŭpīdĭnes, **Liebesgötter, Amoretten**, Prop. 1, 1, 2. Hor. Od. 1, 19, 1. — 2) die **Habsucht, Geldgier**, Hor. u. Tac.: c. sordidus, Hor.

cŭpīdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cupio), etwas **wünschend, begehrend, verlangend, liebend,** zu etwas **geneigt** 2c., I) im guten Sinne: A) im Allg., mit *Genit.*, bellandi, Caes.: audiendi, Liv.: vitae, Cic.: pacis, Hor.: cupidior contentionis quam veritatis, Cic.: mulier fit audiendi cupidior, neugieriger, Gell. – mit *in* u. Abl., quis est enim tam cupidus in perspicienda cognoscendaque natura, ut etc., Cic. Off. 1, 43, 154. – mit *Infinit.*, Prop. u. Ov. – absol., Catull. u. Hor.: übtr., equorum vis cupida, Lucr.: manus, Ov. — B) insbes., **wohlwollend**, cupidissimus nostri, gegen uns, Cic.: absol. (Ggstz. infestus), Tac. Dial. — II) im übeln Sinne, **begierig** = **leidenschaftlich begehrend, = verlangend, leidenschaftlich**, A) im Allg., mit *Genit.*, vini, auri, Plaut.: pecuniae, Cic.: rerum novarum, imperii, Caes.: laedendi, Quint.: übtr., animi litium et rixae cupidi, streit- u. zanksüchtige, Hor. – absol., potestis cupidos moderatis ... anteferre, Cic. — B) insbes.: 1) **kauflustig**, emit homo cupidus et locuples, Cic. Off. 3, 14, 59. — 2) **mißgünstig, Andern Böses wünschend**, livor c., Prop. 1, 8, 29. — 3) **nach Liebe verlangend, schmachtend, liebend**, Ter., Catull. u. A. – übtr., mens, Catull.: ulnae, Ov. — 4) **geldgierig, habsüchtig**, Cic. u. A. — 5) **leidenschaftlich, parteiisch**, bes. von Richtern, Zeugen (vgl. cupiditas *no.* II, B, 5, b), Cic. u. A.

cŭpĭens, entis (cupio), I) *Partic. Praes.*, s. cupio *no.* I a. E. — II) *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* = **begehrend, begierig**, im übeln Sinne **nach** etw. **gelüstend, lüstern**, gew. m. *Genit. obj.*, nuptiarum, Plaut.: tui, Plaut.: liberorum, sich Kinder wünschend, Tac.: bonarum artium, guten Eigenschaften nachstrebend, Tac.: novarum rerum, Tac.: erogandae per honesta pecuniae c., indem er gern auf ehrenvolle Art Geld ausgab, Tac. – *Compar.*, dominandi suis quam subigendi externos cupientiores, Aur. Vict. Caes. 24. – *Superl.*, cupientissimus legis, Sall. Hist. fr. inc. 32 (5, 15): naturam hominis deus veri adipiscendi cupientissimam fecit, Lact. 3, 1, 7: u. absol., Marius cupientissimā plebe (aufdringendes Begehren des V.) consul factus, Sall. Jug. 84, 1.

cŭpĭentĕr, *Adv.* (cupiens), **begierig**, c. membra alcjs discerpere malis suis, Att. tr. 543: cupere alqd, Enn. tr. 337 (256): dari alqd nobis c. petere, Plaut. Pseud. 2, 3, 17 (683).

cŭpĭo, īvi od. ĭi, ītum, ĕre, etw. **begehren, nach** etw. **verlangen (das Verlangen hegen od. tragen)**, nach etw. **gelüsten**, etw. **gern (haben) wollen**, u. in diesem Sinne = **wünschen, wünschenswerth finden** (so daß cupere das natürliche, unwillkürliche, dah. auch ungeregelte, leidenschaftliche Verlangen, optare den wohlerwogenen Wunsch, velle den ruhigen, aber thatkräftigen Willen bezeichnet, s. Sen. Ep. 116, 2: nam quum tibi *cupere* interdixero, *velle* permittam), Ggstz. fugere, abhorrere, non velle u. dgl., oft m. Ang. wie sehr? durch *Advv.* (wie ardenter, ardentissime, flagranter, flagrantissime, mire, mirabiliter, magno opere, summe), I) im Allg.: α) m. *Acc.*: is quem cupimus optamusque vestitus, Cic.: qui multum habet plus cupit, Sen.: Caesarem id summe sciebant cupere, Caes.: neque ardentius tu pronepotes, quam ego liberos cupio, Pl. Ep.: c. domum, agros, Sall.: pacem, Liv.: c. novas res, Sall. – im Passiv, adeoque is cupiebatur, ut etc., Apul.: quum fortuna, quā quidquid cupitum foret, potentioris esset, Liv.: non omnia omnibus cupiunda esse, Sall. – u. so die Höflichkeitsformeln *LE.* Sed amabo, oculus meus, quin lectis nos actutum commendamus? *IO.* Omnia quae tu vis, ea cupio, ganz zu deinen Diensten, Plaut. Pers. 5, 1, 13 *sq.* (765 *sq.*): cupio omnia quae vis, ich wünsche (Dir) was Du selbst willst = ich wünsche auch Dir das Beste, Hor. Sat. 1, 9, 5. – u. im Partic. Perf., res cupita, Liv.: cupitum regnum, Vell.: diu cupita captivitatis ultio, Justin.: u. *neutr.* subst., huic cupitum contigit, Plaut.: im Plur., das Gewünschte, die Wünsche, scit optimum modum esse cupitorum non quantum velis, sed quantum debeas sumere, Sen.: juvenis filius, nepotes adulti moram cupitis afferebant, Tac. – Partic. Fut. Pass., magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum minume mihi hāc tempestate cupiunda videntur, Sall.: non invidiosa nefandis nec cupienda bonis regna, Ov. — β) m. *Infinit.*: cupit te videre, Plaut.: cupiens ad suos redire, Cic.: cupio ex te potissimum audire, erraverim necne, Pl. Ep.: u. cupiebat mutare testamentum, Pl. Ep. – quam cupiunt laudari! Cic.: Claudius Polio amari a te cupit, Pl. Ep. – cupio et tibi probatum et cohaeredibus meis excusatum esse, quod etc. (daß ich 2c.), Pl. Ep. – u. so oft die iron. Ausdrücke, cupio audire, cupio discere, cupio videre (s. Jordan zu Cic. Caecin. 12, 33. p. 196), Quae potest esse turpitudinis tantae defensio? Cupio audire, Cic.: Quid igitur est? inquit. Audire enim cupio, quid non probes, Cic.: alia si forte est, quae nos fugerit, dic, quae sit; cupio discere, Cic.: Mihi pecuniam attribuit. Cupio videre qui id audeat dicere, Cic. — γ) m. *Acc.* u. *Infinit.*: equidem cupio Antonium haec quam primum audire, Cic.: si quando, nunc praecipue cuperem esse te Romae, Pl. Ep.: nam ei (consules) Bibuli sententiam valere cupierunt, Cic. – Pausanias se tecum conjungi cupit, Nep.: ego me cupio non mendacem putari, Cic. — δ) m. *Nom.* u. *Infinit.*: nimium cupit formosa videri, Ov.: nasutus nimium cupis videri, Mart. — ε) m. folg. Relativsatz als Object: ostende modo te velle, nec deerunt, qui quod tu velis cupiant, Pl. Ep.: inveniebantur tamen honesto loco nati, qui peterent cuperentque, quod dari liberto, promitti servis volebant, Pl. Ep. — ζ) m. *Acc.* u. *Partic.* od. *Adj.* als Prädicat: patriam exstinctam c., Cic.: commutata omnia c., Pl. Ep.: alqm servatum magno opere, Suet.: alqm incolumem tanto opere, Suet. — η) m. *ut* od. *ne* m. Conjunctv. od. m. bl. *Conjunctv.*: responsum est mihi, cupere quidem universos, ut a me rationes coloniae legerentur; numquam autem etc., Pl. Ep. 10, 47 (56), 1: u. (verb. m. optare) quin etiam necesse erit cupere et optare, ut quam saepissime peccet amicus, das Verlangen und den Wunsch zu hegen, daß 2c., Cic. Am. 16, 59. – mire cupio, ne nobiles nostri nihil in domibus suis pulchrum nisi imagines habeant, Pl. Ep. 5, 17, 6: u. so m. *ne* u. Conjunctv. bei Ov. Her. 6, 5 *sq.* – m. folg. bl. *Conjunctv.*, cupio te quoque sub idem tempus Campania tua remittat, Pl. Ep. 5, 15, 9. — ϑ) absol. (so daß ein Acc. od. Infinit. aus dem Zusammenhang zu ergänzen

ist): quae (ratio orationis) alio quodam genere mentes judicum permovet impellitque, ut metuant aut sperent aut cupiant aut abhorreant, Cic.: vocatum enim interrogat, velletne ad Masinissam reverti? quum effusis gaudio lacrimis cupio vero (verst. reverti) diceret, tum etc., Liv.: Livia nihil liberorum tulit, quum maxime cuperet, Suet. – bes. im Partic., cohortatus suos omnibus cupientibus ad hostium castra contendit, Caes.: cupienti animo nihil satis festinatur, Sall.: ut quibus bellum invitis aut cupientibus erat, **wie gerade einem jeden der Krieg zuwider od. erwünscht war**, Tac. – u. im Gerundio, qui appetitus ... sive *cupiendo* sive *fugiendo* non satis a ratione retinentur, Cic.

II) insbes.: a) alqm = (wie ἐπιθυμέω τινός) **Jmds. mit sinnl. Liebe begehren, seine Begier auf Jmd. richten**, quae te cupit, eam ne spernas, Plaut.: Mars videt hanc, visamque cupit potiturque cupitā, Ov. – m. *Genit.*, quae (puellae) cupiunt tui, Plaut. Mil. 4, 1, 17 (964): jam dudum vestri cupiunt Lucrina tacita, Symm. Ep. 1, 8 *in.* — b) alci od. alcjs causā = für Jmd. od. im Interesse Jmds. Verlangen (Wünsche) hegen, d. i. an Jmd. **Interesse nehmen, sich für Jmd. interessiren, Jmdm. zugethan-, gewogen seyn** (Dumnorigem) favere et cupere Helvetiis propter eam affinitatem, odisse etiam suo nomine Caesarem atque Romanos, Caes.: quid? ego Fundanio non cupio? non amicus sum? Cic.: tibi, cui maxime cupio, et omnibus viris bonis satisfaciam, Planc. bei Cic. Fam. – ejus causā et cupio et debeo (bin verpflichtet), Cic.: vehementer ejus causā cupere eum intellixi, Cic. – u. so auch cupio omnia rei publicae causā, Cic.: tamen obsequor homini familiarissimo C. Aviano Flacco, cujus causā omnia quum cupio, tum mehercule etiam debeo, Cic. – ☞ Archaist. *Conjunctv. Imperf.* cupiret, Lucr. 1. 71.

cŭpītŏr, ōris, *m.* (cupio), **der Begehrer**, Tac. u. Apul.

1. **cuppēdĭa**, ae, *f.* **die Naschhaftigkeit**, Cic. Tusc. 4, 11, 26. – Plur. cuppediae, arum, *f.* meton. = **Näschereien, Delicatessen**, Gell. u. Amm.

2. **cuppēdĭa**, orum, *n.* s. cuppedium.

cuppēdĭnārĭus, a, um (cuppedo), **zu den Näschereien gehörig**, forum, der Naschmarkt, ein Platz in Rom, Symm. Ep. 8, 19 (vgl. cuppedo). – subst., cuppedinarius, ii, *m.* der „Näschereien-, Delicatessenbereiter", Ter. Eun. 2, 2, 25 (256) u. Spät.

cuppēdĭum, ĭi, *n.* **eine Näscherei, ein Leckerbissen**, Varr. LL. 5, 32. §. 146. – Plur. cuppedia, Plaut. Stich. 5, 4, 32 (712); vgl. PDiac. p. 48, 15: spätere Form coppădĭa (cŏpădĭa), orum, *n.*, Apic. 5, 1 u. a.

cuppēdo, dĭnis, *f.*, I) = cupido (w. s.), Lucr. 1, 1082 u. a. — II) = cuppediae, **Näschereien, Delicatessen**, forum cuppedinis, der Naschmarkt, ein Platz in Rom, Varr. LL. 5, 32. §. 146: in einer andern Stadt, Apul. Met. 1, 24.

cuppēs, pĕdis, *m.* **ein Naschmaul**, Plaut. Trin. 2, 1, 13 (239).

cŭpressētum, i, *n.* (cupressus), **der Cypressenwald, der Cypressenhain**, Cato u. Cic.

cŭpressĕus, a, um (cupressus), **aus Cypressen, Cypressen-**, signa, Liv.: foliatura, Vitr.

cŭpressĭfĕr, fĕra, fĕrum (cupressus u. fero), **Cypressen tragend**, Ov. Her. 9, 87 u. a.

cŭpressĭnus, a, um (cupressus), **aus Cypressen, Cypressen-**, frondes, Col.: oleum, Pl.

cŭpressus, i, *f.* (κυπάρισσος), I) **die Cypresse** (*Cupressus sempervirens, L.*), bei Leichenfeiern angewandt, dah. auch dem Pluto heilig, Vitr., Virg. u. A.: *Abl.* auch cupressu, Vitr., Catull. u. A. – Dem Griechen gleiche Nbf. im Plur., cyparissi coniferae, Virg.: als *masc.* im Acc. Plur., Enn. – Personificirt Cўpărissus, i, *m.* der „in die Cypresse verwandelte Jüngling", Ov. Met. 10, 121 *sq.* — II) meton., **ein cypressenes Kästchen**, Hor. AP. 332.

cŭprĕus, a, um (cuprum), **kupfern, Kupfer-**, bidentes, Pall.: acus, Treb. Poll.

cŭprīnus, a, um (cuprum), **kupfern, Kupfer-**, clavus, Pall.: cauterium, Veget.

cŭprum, i, *n.* (aus cyprium, *sc.* aes), **Kupfer**, Spart. Carac. 9.

1. **cūpŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. 1. cupa), **eine kleine Kufe, Tonne**, Ulp. Dig. 33, 6, 3.

2. **cūpŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. 2. cupa), **eine kleine Kurbel**, Cato RR. 21, 3.

cūr, *Adv.* (eig. quoirei [nach Plaut. Poen. 2, 33], cuirei, dann cuire, cuir, cur), **wozu = weßhalb, warum**, I) relativ: duae sunt causae, cur etc., Cic.: causa non est, cur, Cic.: afferre rationem, cur, Cic.: argumenta, cur, Cic.: est vero, cur, Ov.: neque est, cur, Plaut.: quid est, cur, Cic.: ne mirere, cur, Cic.: multa quidem dixi, cur, Hor. — II) interrogativ: quid agis? cur te is perditum? Ter.. cur non assum? Cic.: cur senatum cogor reprehendere? Cic.: *Ch.* Apud me sis volo. *Me.* Non possum. *Ch.* Cur non? Ter. – bei Dichtern zuw. nach einem od. mehreren Wörtern des Satzes gestellt, noster cur hic cessat cantharus? Plaut.: obsequium ventris mihi perniciosius est cur? Hor.

cūra, ae, *f.* (alt coera), **die Sorge**, I) **die Sorge = Fürsorge**, A) im Allg.: a) absol., **die Sorgfalt, Sorgsamkeit, sorgsame Bemühung** (Ggstz. negligentia), Plaut., Cic. u. A.: oft verb. cura diligentiaque, Cic.: cura et studium, Quint.: magnam curam adhibere de od. in alqa re, Cic. u. Nep. — b) mit *Genit. obj.*, **die Sorge = Fürsorge** für etwas od. Jmd., **die Besorgung, Wartung, Pflege, Leitung** einer Sache, c. difficilis rerum aliarum, Cic.: c. maxima belli, Cic.: c. deorum, Liv.: c. verborum, sorgsame Wahl der Worte, Quint.: c. tibi non est hospitis ulla tui, trägst keine Sorge für ꝛc., Ov.: curam pro nobis hospitis, uxor, agas, magst statt meiner Sorge tragen für den G., Ov.: publica c. est pro moenibus istis, Ov.— Dah. *α)* res (alci) curae est, es ist etwas für Jmd. ein Gegenstand der Sorge, Besorgung, er **trägt Sorge** für etwas, ist auf etwas **bedacht, achtet** darauf, **läßt es sich angelegen seyn, befleißigt sich** dessen ꝛc. (φροντίζω τινός), Cic. u. A.: so auch curae alci est de alqa re, Sall. — *β)* curae (sibi) habere alqd (alqm), für etwas (Jmd.) **Sorge tragen** ꝛc., Sall. u. A. — B) insbes.: 1) als publicist. *t. t.* = **die Leitung** eines Staatsgeschäftes, **die Verwaltung, Aufsicht, das Amt, Geschäft** (vgl. Bremi zu Suet. Tib. 8), omnis cura rerum publicarum, Sall.: c. legionis armandae, Tac.: c. aerarii, Suet.: curam operum publicorum administrare, Suet.: divisae inter Tutorem et Classicum curae, Tac. — 2) als jurist. *t. t.*, **die Vormundschaft, Curatel** (gew. curatio), JCt. — 3) **die Toilette = die Pflege, der Putz des Haares**, c. comae, Prop.: cura comere capillum fuit et prominentem barbam depectere, Sen.; vgl. Broukh. zu Prop. 3, 12 (14), 28. *Gronov.* Obss. 1, 23. p. 98 *ed. Fr.* — 4) als

medic. *t. t.*, die **ärztliche Pflege, Heilung**, Cels. u. A.: übtr., c. simplex doloris tui, Heilung deines Schmerzes, Kummers, Cic.: u. poet., illa fuit lacrimis ultima cura meis (v. Schlaf), Prop. — 5) die **Neugierde**, cura humani ingenii, die dem Menschen angeborene N., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 22, 7. — C) meton.: 1) die **schriftliche Arbeit, die Ausarbeitung, Schrift**, Ov. u. Tac.; vgl. Pabst zu Tac. Dial. 3. p. 13. — 2) der **Pfleger, Wärter, Aufseher**, immundae cura fidelis harae, d. i. der Schweinhirt Eumäus, Ov. Her. 1, 104. — II) die **Sorge = Besorgniß, Unruhe**, der **Kummer** (Ggstz. laetitia, gaudium), A) im Allg.: non quotidiana cura angit animum, Ter.: quae me curā aliquā afficiunt, mit einiger Sorge erfüllt, Cic.: magnā curā et sollicitudine alqm liberare, Cic.: im Plur., curae gravissimae, Cic.: edaces, Hor. – cura est, quid etc. od. ut etc., es macht mir Sorge, Plaut.: mihi maximae curae est (es macht mir sehr große Sorge, ich bin sehr besorgt) non de mea vita ... sed me patria sollicitat, Cic. – personif., Cura, ae, *f.* die Göttin **Sorge**, Hygin. Fab. 120: u. im Plur. Curae ultrices, die Sorgen, als Rächerinnen vergangener Uebelthaten, die **Gewissensbisse**, Virg. Aen. 6, 274 (mit andern Schreckgestalten am Eingang der Unterwelt). — B) insbes., die **Liebessorge, Liebesqual, Liebespein, Liebe** (vgl. Lachmann zu Prop. 1, 11 [10], 17), Prop. u. a. Dicht.: mea, tua cura, die Liebe zu mir, dir, Prop.: et possum alterius curas sanare recentes, Prop. – meton. (wie μελέτη u. μέλημα) = der **geliebte Gegenstand, die Geliebte, der Liebling**, v. Pers., Virg., Hor. u. Prop.: v. Thieren, Virg.

cūrābilis, e (cura), **Sorge schaffend**, Juven. 16, 21 (vgl. aber Heinrich, der verbindet curabilis injuria, die heilbare Beleidigung, d. i. heilbare [zugefügte] Wunde).

cūrāgendārĭus, ĭi, *m.* (cura u. ago), der **Verwalter, Aufseher**, Cod. Theod. 6, 29, 1.

curalĭum, s. coralium.

cūrātē, *Adv.* (curatus), **sorgfältig, eifrig**, Amm.: *Compar.* b. Tac.

cūrātĭo, ōnis, *f.* (curo), das **Sorgen**, die **Sorge für etwas, die Besorgung, Wartung, Pflege**, I) im Allg.: omnis cultus et c. corporis erit eadem adhibenda deo, quae adhibetur homini, Cic.: neque (*sc.* oves) ullum fructum edere ex se sine cultu et curatione possent, Cic.: c. omnis et administratio rerum, Cic. – quid tibi hanc c. est rem? (plautin. für hujus rei), was kümmert dich das? Plaut.: ebenso quid tibi me (st. mei) aut quid ego agam c. 'st? was hast du dich um mich zu bekümmern? Plaut. — II) insbes.: 1) als publicist. *t. t.* = die **Leitung** eines Staatsgeschäftes, die **Verwaltung**, das **Amt**, Cic. u. Liv. — 2) als jurist. *t. t.* = die **Vormundschaft, Curatel**, JCt. — 3) als medic. *t. t.* = die **Heilung, Cur** (sowohl der Leibes=, als der Seelenkrankheiten), Cic. u. A.: gravioribus morbis periculosas curationes et ancipites adhibere, Cic.: alia quaedam sit ad eum admovenda c. (bei einem Seelenkranken), Cic.: perturbationum, quas exposui, variae sunt curationes, Curen, Heilarten, Cic.

cūrātŏr (alt coerator), ōris, *m.* (curo, alt coero), der **Besorger, Aufseher, Wärter**, I) im Allg.: aediles curatores urbis, annonae ludorumque solemnium, Cic.: c. aviarii, Varr.: c. apum, Col.: c. gallinarius, Varr.: c. muris reficiendis, Cic. — II) insbes. als jurist. *t. t.* = der **Vormund** eines Unmündigen, dah. auch eines Blödsinnigen, eines Verschwenders ꝛc. (vgl. Ulp. Dig. 26, 7, 5. §. 5 u. 6), Hor., Sen. u. A.

cūrātōrĭa, ae, *f.* (curator *no.* II), die **Vormundschaft, Curatel**, Modest. Dig. 27, 1, 1 u. 2, aber mit griech. Schrift.

cūrātōrĭcius, a, um (curator *no.* I), **zum Aufseher gehörig**, equi, der Provinzialcommissäre, Cod. Theod. 11, 1, 29.

cūrātūra, ae, *f.* (curo), die **Besorgung, Wartung, Pflege**, Ter. Eun. 2, 3, 24 (316).

cūrātus, a, um, *PAdj.* (v. curo), I) mit **Sorgfalt gepflegt, abgewartet**, boves bene c., Cato: familia bene c. ac vestita, Pl.: boves corpore curatiores erunt, wohlbeleibter, Cato. — II) mit **Sorgfalt betrieben, sorgfältig, eifrig**, curatissimae preces, Tac. Ann. 1, 13 *extr.*

curcŭlĭo (spätere Schreibart gurgŭlĭo), ōnis, *m.* I) der **Kornwurm**, Scriptt. RR. u. A.: gurg. b. Pall. u. Amm. – Curculio, Name einer noch vorhandenen Komödie des Plautus. — II) übtr., das **männliche Glied**, gurg. b. Pers. 4, 38.

curcŭlĭuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. curculio), ein **Kornwürmchen** = etwas Geringfügiges, Nichtiges, Plaut. Rud. 5, 2, 38 (1325).

Cūrēs, ĭum, *f.* die uralte Hauptstadt der Sabiner, Heimath des Titus Tatius u. des Numa, von der die Quiriten den Namen haben sollen, j. Dorf *Correse*, Liv. 1, 13, 5; 1, 18, 1. Virg. Aen. 6, 811. Flor. 1, 2, 1. Cic. Fam. 15, 20, 1 u. A. – meton. = „die Einwohner von Cures", Ov. Fast. 3, 201; 6, 216. – Dav. **Cūrensis**, e, **curensisch**, Ov.: Plur. subst., Curenses, ĭum, *m.* die Einw. von Cures, die Curenser, Varr. LL. u. Pl.

Cūrētes, um, *m.* (Κουρῆτες), die alten Jupiterpriester auf Creta, welche bei den orgiastischen Festen des cretischen Jupiter (wie die später mit ihnen identificirten Corybanten bei denen der Cybele) Waffentänze unter lärmender Musik aufführten, neben Corybantes b. Ov. Fast. 4, 210. Sen. Herc. Oet. 1877: allein Virg. Ge. 4, 151 (das. Voß S. 788) u. a: Phrygii C. = *Corybantes*, Lucr. 2, 629: Dictaei C., *ibid.* 633 (beidemal griech. Acc. -as). – Dav.: A) **Cūrētĭcus**, a, um (Κουρητικός), **curetisch**, poet. für **cretisch**, carmina, Calp. Ecl. 4, 96. — B) **Cūrētis**, tĭdis, *f.* (Κουρῆτις), **curetisch**, poet. für **cretisch**, terra, Creta, Ov. Met. 8, 153.

cūrĭa, ae, *f.* (verwandt mit Quiris), die **Curie**, I) eig., eine der 30 Abtheilungen patricischer Geschlechter, welche Romulus anordnete, indem er jede von den 3 Tribus der röm. freien Urbürgerschaft (Patricier) in 10 Curien theilte. Jede Curie (als großer Geschlechtercomplex) zerfiel wieder in 10 Geschlechter (gentes), Liv. 1, 13, 6 *sq.* Aur. Vict. Vir. ill. 2, 12. Vgl. 1. curio *no.* I; übh. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 58 ff. Becker's Handb. der Röm. Alterth. 2. S. 31 ff. — II) meton.: A) zunächst der Versammlungsort einer Curie, das **Curiengebäude**, die **Curie**, worin die Curien zusammenkamen, um die heiligen Gebräuche zu beobachten, sich über gemeinschaftliche Angelegenheiten zu besprechen u. feierliche Mahlzeiten zu halten, curiae veteres, die alten, ursprünglichen, an der Ostspitze des palatinischen Hügels, Varr. LL. 5, 32. §. 155. Tac. Ann. 12, 24. Ov. Fast. 3, 140 (curia prisca), im Ggstz. der später in der Nähe des compitum Fabricium (in der 1. Region Roms) angelegten curiae novae, Fest. p. 174 (b), 6. — B) übtr., v. Versammlungshäusern ähnlicher Art: 1) ein **Gebäude für Senatssitzungen**, die **Curie**, a) curia

Hostilia, später auch curia vetus gen. (in der 10. Region auf dem palatinischen Berge), bei der Bestattung des Clodius abgebrannt, Varr. LL. 5, 32. §. 155. Liv. 1, 30, 2. Pl. 35, 4 (7), 22: gew. bl. curia, Cic. Rep. 2, 17, 31; Cat. 4, 1, 2. – dah. α) curia als Zeichen u. Unterpfand des Rechts u. der Gesetze, pro curia inversique mores! Hor. Od. 3, 5, 7: stante urbe et curiā, Cic. Planc. 29, 71. — β) als Ort ernster Berathung, ut dies inter eos curiae fuisse videretur, convivium Tusculani, als hätte in ihrem Cirkel der Tag der Curie, das Mahl dem Tusculanum angehört, Cic. dOr. 1, 7, 27. — γ) als Versammlungsort der Senatoren u. hohen Staatsbeamten, curia pauperibus clausa est, d. i. die Armen können nicht zur Senatorwürde od. einer hohen Staatswürde überh. gelangen, Ov. Am. 3, 8, 55. — δ) als Ort für Senatssitzung = Senatsversammlung, Senat, Liv. 2, 23, 14; 24, 3. Suet. Caes. 22 u. a. — b) curia Julia, auf dem Comitium, vom J. Cäsar angefangen, von den Triumvirn beendigt u. dem Cäsar zu Ehren benannt, Sitz des Senats (nachdem die curia Hostilia abgebrannt war), Suet. Cal. 60. — c) curia Pompeja od. Pompeji, vom Pompejus erbaut, Sitz des Senats, seit der dort vorgefallenen Ermordung Cäsars für immer geschlossen, Cic. dDiv. 2, 9, 23. Suet. Caes. 80 *sqq.* — 2) curia Calabra, eine Curie auf dem Capitol, so gen. von dem Ausrufen (calare) der Calenderdaten an dieser Stelle, Varr. LL. 5, 1. §. 13. Macr. Sat. 1, 15. §. 10 *sq.* u. §. 19. — 3) curia Saliorum, das **Amtsgebäude der Salier** auf dem palatinischen Berge, dem Mars geweiht, worin der heilige Lituus seit der Stadtgründung aufbewahrt wurde, Cic. dDiv. 1, 17, 30. — 4) = βουλευτήριον, der Versammlungsort nichtröm. hoher Behörden, wie in Salamis, Cic. Att. 6, 1, 6: in Syracus, Cic. Verr. 2, 21, 50: in Troja, Ov. Met. 13, 197: in Athen, curia Martis, der Areopag, Juven. 9, 101.

cūriālis, e (curia), I) **zur Curie gehörig**, d. i. A) **zu derselben Curie gehörig, ein Curiengenosse, Gemeindegenosse**, zur Bezeichnung des gr. δημότης, Plaut. u. Cic. — B) **zum Curiengottesdienst gehörig**, flamen c. (vgl. 1. curio *no.* I), PDiac. p. 64, 1. — II) (im Spätlat.) **zum kaiserlichen Hofe gehörig**, subst., curiales, ium, *m.* = *aulici*, Amm. u. Symm.

Cūriānus, a, um, s. 2. Curius.

cūriātim, *Adv.* (curia), **curienweise, nach Curien**, Cic. Rep. 2, 17, 31.

Curiatii, orum, *m.* eine später nach Rom verpflanzte albanische gens, aus deren Mitte die Drillinge waren, die im Kampfe gegen die Horatii fielen, Liv. 1, 24 *sq.*

cūriātus, a, um (curia), **zur Curie gehörig**, comitia curiata, die C., in denen das Volk nach Curien stimmte, die Curiatcomitien (urspr. die allein herrschenden, später durch die comitia centuriata auf die Arrogation, Priesterwahl, Uebertragung des Oberbefehls beschränkt), Cic. u. A.: lex, in den Curiatcomitien beschlossen, Cic. u. A.: lictor, der die Curiatcomitien zusammenberufende Lictor, Gell. 15, 27, 2.

1. cūrio, ōnis, *m.* (curia), I) **der geistliche Vorsteher einer Curie**, der die heiligen Gebräuche derselben besorgte, wobei ihm ein priesterlicher Gehülfe (flamen curialis) zur Seite stand, **der Curio**, Varr. LL. 5, 15. §. 88; 6, 6. §. 46: curio maximus, der „Obercurio", der in den Curiatcomitien gewählte geistliche Vorsteher aller Curien, dem die Beaufsichtigung der geistlichen Angelegenheiten der 30 Curien oblag, Liv. 27, 8, 1. — II) **der Ausrufer** (*praeco*), Mart. u. Treb. Poll.

2. Cūrio, ōnis, *m.* Beiname in der gens Scribonia (s. 1. Scribonius). – Curionum familia, Solin. 1. §. 116.

3. cūrio, ōnis, *m.* (cura), ein scherzh. gebildetes Wort (corresp. mit curiosus), etwa **Kummermensch, Kummer** (im Deutschen auch Eigenname), von Kummer abgezehrt, vor Kummer dürr, Plaut. Aul. 3, 6, 27 (565).

cūriōnātus, ūs, *m.* (1. curio *no.* I), das Amt eines geistlichen Curienvorstehers, **das Curionat**, PDiac. p. 49, 9 (*in v.* Curionium).

cūriōnius, a, um (1. curio *no.* I), **zum Curienvorsteher gehörig**, sacra, in den Curien, PDiac. p. 62, 11. – subst., curionium, ii, *n.* (*sc.* aes), der Gehalt für den Curienvorsteher, PDiac. p. 49, 9.

cūriōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. curiosus), I) **mit Sorgfalt, sorgfältig**, Cels., Col. u. A. — II) insbes.: 1) **eifrig nachforschend, voll Eifer, Wißbegierde, wißbegierig, neugierig**, Cic. u. A. — 2) **pedantisch** im Ausdruck, **überfein**, Quint. 8, 1, 2.

cūriōsitās, ātis, *f.* (curiosus), **die Wißbegierde, Neugierde**, Cic. Att. 2, 12, 2. Macr. Sat. 1, 11, 45. Tert. Apol. 25 u. a.

cūriōsulus, a, um (*Demin.* v. curiosus), **etwas neugierig**, Apul. Met. 10, 31.

cūriōsus, a, um (cura), I) **sorgfältig, sorgsam, eifrig sich befleißigend**, A) im Allg.: ut est in omni historia c., Cic.: curiosior ad investigandum, Cic. – mit *Genit.*, c. medicinae, Pl.: curiosissimus famae suae, Capit. – absol., pictor c., Petr.: manus c., Petr.: consilia c., Quint. — B) insbes., 1) **im Nachforschen eifrig, eifrig forschend, nachforschend**, a) im guten Sinne, **forschend, wißbegierig**, homo c., Cic.: curiosissimi homines, Cic.: sunt homines naturā curiosi, Pl. Ep.: oculi c., Cic. — b) im übeln Sinne, **neugierig**, Cic.: curiosius nihil otiosis, Pl. Ep. – dah. zur Kaiserzt. **Ausforscher** der Gedanken u. Meinungen, Suet. Oct. 27: später eine bes. Classe **geheimer Aufpasser, Polizeispione, Denuncianten**, Cod. Theod. 12. tit. 23. — 2) **pedantisch** im Ausdruck, **überfein**, Quint. 8, 3, 55. — II) „kummervoll", dah. übtr. **von Kummer abgezehrt, vor Kummer dürr**, Afran. com. 250. Plaut. Aul. 3, 6, 26 (564) zw.

cūris, is, *f.* (sabin. Wort) = hasta, ein **Wurfspieß**, Ov. Fast. 2, 478. Macr. Sat. 1, 9. §. 16.

Cūrius, a, um, a) Benennung einer röm. plebej. gens, aus der am bekanntesten: M'. Curius Dentatus, Besieger der Samniter u. Sabiner, sowie des Pyrrhus, bekannt wegen seiner großen Mäßigkeit, Cic. Sen. 16, 55. Apul. de mag. 17. Val. Max. 4, 3, 5 u. 6. — b) appellat. „ein Curius" = ein tapferer u. mäßiger Mann, Plur. b. Hor. Ep. 1, 1, 64. Juven. 2, 3. – Dav. abgeleitet: **Curiānus**, a, um, **curianisch, des Curius**, Cic. u. Quint.

cūro (alt coiro u. coero), āvi, ātum, āre (cura), **Fürsorge für etwas od. Jmd. tragen, es besorgen, es besorgen- od. verrichten lassen, es sich angelegen seyn lassen, sich um Jmd. od. etwas kümmern**, I) im Allg.: α) m. *Acc.*: c. omnia studiosissime ac diligentissime, Cic.: c. mandatum, Cic.: c. negotia aliena, Cic.: c. prodigia, nach den gesetzlichen Vorschriften (durch Anordnung von Sühnopfern ꝛc.) besorgen, Liv.: c. res rationesque heri, Plaut.: c. injurias sociorum, die den Bundesgenossen angethanen Beleidigungen zu Herzen nehmen, Sall.:

c. preces, nicht unberücksichtigt lassen (v. der Gottheit), Hor.: c. alqm, sich um Jmd. bekümmern, sich Jmds. annehmen zc., Cic. u. A. – mit der Negation, nos tu ne curassis, sei unbekümmert, Plaut.: praeter animum nihil curant, lassen alles Andere unbeachtet, unberücksichtigt, Cic.: viri nihil perjuria curant, machen sich nichts aus zc., Catull.: alia cura, (eig. um etw. Anderes kümmere dich, dah.) darum sei ohne Sorge, Ter.: ebenso potin' aliam rem ut cures? sei unbekümmert, Plaut.: absol., bene curassis, sei ohne Sorge, Plaut. — β) m. *Acc.* u. dem *Gerundivo*: c. signum avellendum, Cic.: c. epistolam alci referendam, fasciculum ad alqm perferendum, Cic.: c. exercitum transportandum navibus, Caes. – in gleicher Bed. auch einmal *c. Acc.* u. *Partic. Perf. Pass.*, inventum tibi curabo et mecum adductum tuum Pamphilum, ich will schon machen, daß ich finde und zc., Ter. Andr. 4, 2, 1 (684). — γ) m. *Infinit.* = „dafür sorgen, sich es angelegen seyn lassen, sich ein Geschäft daraus machen, darauf denken" (vgl. Heinrich zu Juven. 3, 127. Duker zu Suet. Dom. 20), qui res istas scire curavit, Cic.: curas esse quod audis, Hor.: curet currere, Juven. – gew. mit vorhergehender Negation, non curare = „sich nicht die Mühe nehmen, nicht mögen, nicht wollen, sich weigern" zc., nec docti legere curarent, Cic.: nec aegrae adesse curavit, Suet. – od. sonst nach negat. Sätzen, tantum abest, ut Antonii suspicionem fugere nunc curem, Cic. — δ) mit *ut* od. mit *ne* u. Conjunctv., od. mit bl. Conjunctiv: se curaturam, ut oculum ... amitteret, Cic.: cura ut valeas, laß dir's wohlgehn (gew. Schlußformel von Briefen), Cic.: amari jucundum est, si curetur, ne quid insit amari, Cornif. rhet.: praetor curaret, ut Romae ne essent, Suet.: curabo sentiat, Phaedr. — ε) m. *Dat.*: rebus publicis od. alienis, Plaut.: rebus meis, Apul. — ζ) mit *pro* u. Abl.: curare pro alqo u. pro alqa re, „sorgen für" zc., Komik. — η) mit *de* u. dem *Gerundio*: Quintus autem de emendo nihil curat hoc tempore, denkt nicht an das Kaufen, Cic. Att. 14, 13, 5.

II) insbes.: A) „die Leitung von etwas besorgen". 1) übh.: pensa ac domos (v. den Hausfrauen, vgl. κομίζειν δῶμα, Hom.), Mela: so auch domestica negotia, Col. – u. poet., pastorem ad baculum possum curare, abgeben, machen, Prop. 4, 2, 39. — 2) als public. u. milit. *t. t.* = einen Militär- od. Civilposten **besorgen, leiten, versehen, verwalten** zc., absol. = **die Leitung haben, commandiren, agiren** zc., als Ober- od. Unterbefehlshaber (vgl. Kritz zu Sall. Cat. 59, 3), a) als Oberbefehlshaber, imperium maritimum, Liv.: Asiam, Tac.: superioris Germaniae legiones, Tac.: absol., duo additi, qui Romae curarent, Tac. — b) als Unterbefehlshaber, absol., ubi quisque legatus aut tribunus curabat, den Befehl hatte, commandirte, agirte, Sall.: is in ea parte curabat, Sall.

B) wie θεραπεύειν, „die Pflege von etwas besorgen" = etwas od. Jmd. **pflegen, warten, sorgfältig behandeln**, 1) übh.: c. domos, herausputzen, Petr. 71, 7. – als medic. *t. t.*, curatus, **gereinigt** (gr. τεθεραπευμένος, u. noch jetzt italien. *curato*), sevum vitulinum curatum, Cels.: cadmia curata, Cels. — 2) v. Körperpflege, c. alqm, Jmd. warten u. pflegen (wie der Wirth den Gast zc.), Tibull.: u. so c. mollius, Plaut. (vgl. Dissen zu Tibull. 1, 5, 33). – c. corpus, den Leib od. sich pflegen, -stärken, -erquicken, sich gütlich thun, Lucr. u. A. (namentl. als milit. *t. t.* mit u. ohne cibo, vino, somno u. dgl., oft b. Liv. u. Curt.; vgl. Drak. zu Liv. 21, 54, 2. Mützell zu Curt. 3, 8, 22): u. so membra, cutem, pelliculam, genium, Hor. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 2, 29): u. se, Ter. u. Cic.: se suamque aetatem, Plaut.: curati cibo, Liv. – u. als *t. t.* der Toilette, curatus capillos, Hor. Ep. 1, 1, 94. — 3) v. Krankenpflege u. Behandlung, a) v. Wärter zc. = **warten, pflegen**, aegrotos domi, Plaut.: aegrum diligentissime, Cic. — b) v. Arzt = **behandeln, curiren, heilen**, alqm, Cic. u. A.: morbos, Cels. u. A.: vulnus, Liv. u. A. – u. = **operiren**, Quint. 4, 5, 5: curari ferro, Cels. 5, 28. *no.* 7, od. scalpello, Cels. 7, 20. §. 13. – übtr. (in sarkast. u. iron. Wortspielen), Cic. Att. 6, 1, 2; Rosc. Am. 44, 128. — 4) als ökon. *t. t.*, **warten, abwarten, pflegen, mit Sorgfalt ziehen**, vineam, Cato b. Pl.: vitem falce, Pl.: vinum, Col.: c. apes, Col.

C) die Herrichtung von etwas **besorgen**, etwas **herrichten** od. **herrichten lassen**, 1) als *t. t.* der Wirthschaftsspr., cibum (v. Koch), Varr. LL.: coenam, obsonium (v. Hausherrn zc.), Plaut. – absol. wie unser **schaffen**, curate istic vos, Plaut.: omnia apparata jam sunt intus. *S.* bene curasti, hast es gut besorgt, Ter. — 2) als *t. t.* der Leichenbestatter, wie κομίζειν, eine Leichenbestattung, eine Leiche (deren Waschung, Einbalsamirung u. dgl.) **besorgen**, funus, Ter.: corpus exanimum, Curt.: corpus (Alexandri) suo more (v. den Chaldäern), Curt.: cadaver, Suet.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 83.

D) als *t. t.* der Geschäftsspr., die Herbeischaffung von etwas **besorgen**, u. zwar: 1) den Ankauf von etwas = Jmdm. etwas (für Geld) **verschaffen, ankaufen**, c. alci signa, Cic. Att. 1, 3, 2. — 2) die Zahlung einer Geldsumme = Jmdm. (für etwas) **Zahlung leisten, zahlen**, od. **die Zahlung verschaffen**, c. pecuniam pro eo frumento legatis, Liv.: c. dimidium pecuniae redemptori tuo, Cic.: quibus nominibus pecuniam Romae curari oporteret, Cic.: me cui jussisset curaturum, ich würde auf seine Anweisung Zahlung leisten, Cic. – ☞ Archaist. Schreibung coiraverunt, Orell. Inscr. 566 (Inscr. Neap. 1119): coerari, coerandi, Cic. Legg. 3, 4, 10: coeravit, Murat. Inscr. 486, 4. – Archaist. *Conjctv. Perf.* curassis, Plaut. Most. 2, 2, 93 (526) u. a.

currax, ācis (curro), **schnell laufend, schnell**, servus, JCt.: poet., laquei, die am Fuße der laufenden Thiere angebunden sind, Grat.

currĭcŭlum, i, *n.* (curro), I) *act.*: 1) abstr. = der Lauf, a) übh., nur bei den Komik., u. zwar im Abl. curriculo = eilends u. jagends (s. Westerh. zu Ter. Heaut. 4, 4, 10), zB. abi ad litus curriculo, Plaut.: curriculo percurrere, Ter. — b) insbes.: α) der **Wettlauf** zu Fuße, zu Pferde u. zu Wagen, das **Wettrennen** (griech. δρόμος), ludis publicis, quod sine curriculo et sine certatione corporum fiat (in so fern bei ihnen nicht Wettrennen u. Wettkampf statt findet), popularem laetitiam in cantu et fidibus et tibiis moderanto, Cic.: nam semel quadrigis semel desultore misso vix unius horae tempus utrumque curriculum complebat, Liv.: spectaculo fuit ei quae venerat turbae non scenicum magis ludicrum, non certamina hominum aut curricula equorum, quam praeda Macedonica omnis, Liv. – u. der einzelne **Umlauf**, curricula ludorum circensium sollemnia septem esse, Gell.: ovum, quod ludis circensibus novissimi curriculi finem facit quadrigis, Varr.: curricula numerare, Liv. — β)

der Lauf, Umlauf, Kreislauf der Weltkörper ꝛc., c. solis et lunae, Cic.: c. lunare, Gell. – medio noctis abactae curriculo, Virg.: curriculum numquam sedare, Cic. poët. — 2) concr. = **der Wagen,** a) übh.: Mettum Fufetium equis ad curriculum ex utraque parte deligatum distraxit, Varr. bei Non. 287, 22. — b) insbes.: α) **der Rennwagen zum Wettrennen im Circus,** c. bijuge famosorum equorum, Suet.: c. quadrigarum, Cic.: insistere curriculo quadrigarum, Tac.: in curriculum quadrigarum incurrere (anrennen), Cic.: curriculo pulverem Olympicum colligere, Hor.: excussi a reda vel curriculo, Scribon. — β) **der Streitwagen, Kampfwagen,** equi turbati in amnem praecipitavere curricula, Curt. 8, 14, 8. — II) *pass.* = **die Laufbahn, Rennbahn,** athletae se in curriculo exercentes, Cic. – oft im Bilde, in artis curriculum descendere (neben in stadium artis rhetoricae prodire), Cornif. rhet.: haec sunt exercitationes ingenii, haec curricula mentis, Cic.: deflexit jam aliquantum de spatio curriculoque (aus der Bahn u. aus dem Geleise) consuetudo majorum, Cic.: me ex constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coëgisti, Cic. – bes. von der Laufbahn des Lebens ꝛc., exiguum vitae curriculum, Cic.: recte et honeste curriculum vivendi a natura datum conficere, Cic.: versari in suo vetere curriculo, Cic.

curro, cŭcurri, cursum, ĕre, **laufen, rennen, rennen u. jagen, im Laufe** (auch zu Pferde, Wagen, Schiffe) **eilen,** u. im Passiv curritur unpers. = **man läuft, rennt, eilt** (Ggstz. ingredi, ire, ambulare, reptare u. dgl.), si stas, ingredere; si ingrederis, curre; si curris, advola, Cic.: neque currentem se nec cognoscit euntem (weder im Laufen erkennt er sich [= seine alte Kraft] wieder, noch im Gehen); genua labant etc., Virg.: multum ambulandum est, currendum aliquando, Cels.: senex infirmi corporis est, qui quum ambulare vult currit, Sen.: aves, quae magis currunt, quam volant, Cels.: frequentior currentibus quam reptantibus lapsus, Pl. Ep.: exercitatio ambulandi currendique necessaria est, Cels.: claudis non modo gradiendi sed etiam currendi facultatem dare, Lact.: currendo se rumpere alcjs causā, Plaut.: superare currendo omnes (v. einem Hunde), Ov. – c. propere, Ter.: c. solito velocius, Ov.: c. spiritu retento, Cels.: c. rigidā cervice et extento capite (v. Pferden), Liv.: sive quadrupedo sive tolutim c. (v. Pferden), Fronto: singulis cruribus saltatim, Gell.: u. (im Bilde) incomposito dixi pede currere versus, Hor. – dicta erat aegra mihi; praeceps amensque cucurri, Ov.: ne qua periret redemptionis hora, praeceps cucurrit, Quint. Decl. – per invia saxa, Curt.: per totum conclave pavidi currunt (v. Mäusen), Hor.: c. per flammam, auch sprichw., wie unser „für Jmd. durchs Feuer laufen" = sich jeder Mühe u. Gefahr unterziehen, s. Cic. Tusc. 2, 26, 62. – c. tenuissimis et adversis funibus, Sen.: u. (im Bilde) non datur ad Musas currere latā viā, Prop.: ebenso latā viā, Cic.: im Bilde, proclivi currit oratio, venit ad extremum, haeret in salebra, Cic. Fin. 5, 28, 84. – c. circum loculos, Hor.: ad alcjs vehiculum vel equum, Eutr.: ad essedum alcjs per aliquot passuum milia, Suet.: unde (= a quo) uxor media currit de nocte vocata, Hor.: nunc huc, nunc illuc, et utroque sine ordine curro, Ov.: cogito, quonam ego curram illum quaeritatum, Plaut.: u. im Passiv (unpers.) quo celeriter curratur, Plaut.: tu pueris curre obviam, Ter.: in Palatium, Suet.: in ordines suos, Curt.: raptim in eam sententiam, Cic. – ad litus, Ov.: ad muros, Liv.: protinus ad regem, Curt.: titulo officii ad exsequias, Justin.: ad necem (v. Hirsche), Phaedr.: ad complexum meae Tulliae, ad osculum Atticae, **in die Arme, an den Hals fliegen,** Cic.: ad complectendum eum, Curt.: ad consulendos hariolos, Phaedr.: usque sub Orchomenon, Ov. – c. domum, Plaut.: c. Puteolos, Cic.: ad matrem Neapolim, Cic.: im Passiv unpers., curritur ad me, Ter., ad praetorium, Cic.: curritur certatim ad hoc opus, Cic.: curritur ex omnibus locis urbis in forum, Liv. – c. alci subsidio (zu H.), Cic. u. Prop. – ad vocem praeceps amensque cucurri, ich stürzte sinnlos der Stimme nach, Ov. Met. 7, 844. – m. *Acc.* der Strecke, eosdem cursus c. (im Bilde = denselben Weg einschlagen), Cic. Agr. 2, 17, 44: u. beim Passiv m. *Nom.*, campus curritur, s. Quint. 1, 4, 28. – Sprichw., currentem hortari, adhortari, incitare od. (nachaug.) instigare od. (nachaug.) addere calcaria sponte currenti, einen an sich schon Eifrigen zu noch größerem Eifer aufmuntern, antreiben (griech. σπεύδοντα ὀτρύνειν; vgl. unser „dem Vogel noch Flügel ansetzen"), s. Cic. Att. 5, 9, 1; 6, 7, 1. Cic. Qu. Fr. 1, 1, 16. §. 45. Pl. Ep. 3, 7, 15; 1, 8, 1: auch m. dem Zus. ut dicitur, ut ajunt, zB. currentem, ut dicitur, incitavi, Cic. Phil. 3, 8, 19: facilius est currentem, ut ajunt, incitare quam commovere languentem, Cic. dOr. 2, 44, 186: alqm ad pacem currentem, ut ajunt, incitare, Cic. Fam. 15, 15, 3.

So nun bes.: a) v. Wettlaufen, Wettrennen, **laufen, rennen,** qui currere coeperint, Cornif. rhet.: currentes equi, Pl. Ep.: exerceri plurimum currendo et luctando, Nep.: c. bene, male (v. Rennpferden), Ov.: c. in sacro certamine, Lampr. – m. *Acc.* der Strecke, qui stadium currit, Cic. — b) v. der Schifffahrt, **fahren, schiffen,** injecto ter pulvere curras (magst du weiter fahren), Hor.: c. bene minimam ad auram (v. Fahrzeuge), Ov.: c. per placidas aquas (v. Fahrz.), Ov.: per omne mare (v. Pers.), Hor.: Colchā aquā (v. Fahrz.), Ov.: in immensum salum (v. Fahrz.), Ov.: extremos ad Indos (v. Kaufmanne), Hor.: c. trans mare (v. Pers.), Hor. – m. *Acc.* des Weges ꝛc., c. Caphaream aquam (v. Fahrz.), Ov.: c. cavā trabe vastum aequor (v. Pers.), Virg.: currit iter tutum non secius aequore classis, Virg. — c) v. Laufe, Umlaufe des Rades, si mea sincero curreret axe rota, Ov.: u. (v. Töpferrade) currente rotā urceus exit, Hor. — d) v. Laufe des Wassers, bes. eines Flusses, **laufen, rinnen,** aqua currens, Prop. u. (Ggstz. aqua stans) Pall.: currentes aquae, Ov.: prope currens flumen, Ov.: rivus palustri et voraginoso solo currens, Auct. Bell. Hisp.: c. per ultima Indiae (v. einem Fl.), Curt.: in aequora, in mare vastum (v. Fl.), Virg. u. Ov. – m. *Acc.* der Strecke, et sciat indociles currere lympha vias, wie unlenksam die Quelle die Wege sich bahnt, Prop. – ex Aetnae verticibus quondam effusis crateribus per declivia incendio divino torrentis vice flammarum flumina cucurrerunt, Apul. — e) v. Fluge, medio ut limite curras, Icare, moneo, Ov. Met. 8, 203. — f) v. Laufe der Himmelskörper, **umlaufen, den Umlauf halten,** quae (loca) proxima sol currendo deflagrat, Vitr.: quaecumque vides supra nos currere, Sen.: libera currebant et inobservata per annum sidera, Ov. — g) v. Dingen, die sich in gerader Richtung um od. über od.

durch etw. hinziehen, non quo multa parum communis litera currat, sich hinzieht, erscheint, Lucr.: chlamys aurata, quam plurima circum purpura Maeandro duplici Meliboea cucurrit, um welchen sich ein meliböischer Purpurstreifen in doppelten mäandrischen Krümmungen herumzog, Virg.: infula currit per crines, Stat.: linea transversa currat per medium, Pl.: limes currit per agrum, Pl.: supercilia usque ad malarum scripturam currentia, Petr. – v. Tönen, vox currit conchato parietum spatio, Pl. 11, 51 (112), 270: varius per ora cucurrit Ausonidum turbata fremor (Gemurr), Virg. Aen. 11, 296 *sq.* – v. körperl. Zuständen, frigus per ossa cucurrit, Ov. – rubor calefacta per ora cucurrit, Virg. — h) v. der Zeit ꝛc., **schnell dahineilen, enteilen,** currit ferox aetas, Hor.: hic tibi bisque aestas bisque cucurrit hiems, Ov.: nox inter pocula currat, Prop. – u. v. Perf., **eine Zeit dahinrollen lassen, durchlaufen,** talia secula currite, Virg. Ecl. 4, 46. — i) (bei Cic. nur im Bilde, s. oben aus Cic. Fin. 5, 28, 84), v. raschen Gang der Rede ꝛc., historia currere debet et ferri, Quint.: acria currere, delicata fluere, Quint.: trochaeum ut nimis currentem damnat, Quint.: est brevitate opus, ut currat sententia, Hor. – ☞ Perf. bei Spät. auch curri, zB. Fronto ep. ad Ver. 12. p. 196 *ed. Rom.* Tert. de Fuga in Pers. 12. Arnob. 4, 4.

currūca, ae, *f.* wahrsch. die singende **Grasmücke** (*Motacilla modularis, L.*), welche die ihr vom Kukuk ins Nest gelegten Eier ausbrütet, dah. übtr. der **Hahnrei,** Juven. 6, 276 *ed. Heinr.* (*ed. Jahn.* et *Hermann.* uruca). Vgl. Gloss.: „curruca ὑπολαΐς“.

currūlis, e (currus), **laufend, eilend,** Apul. Met. 9. c. 9.

currŭs, ūs, *m.* (curro), I) der **Wagen,** u. zwar: A) im Allg.: vehi curru, Cic., od. in curru, Ov. — B) insbes., der **Triumphwagen,** Cic.: c. eburnus, Ov. – meton., der **Triumph,** Cic. u. A.; vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 312. — II) poet. übtr.: A) wie unser **Fahrzeug** für **Schiff,** Catull. 64, 9. — B) das **Gespann** am Wagen, Virg. u. a. Dichter. — C) das mit Rädern versehene **Pfluggestell,** Virg. Ge. 1, 174.

cursĭlĭtās, ātis, *f.* (curso), das **Hin- u. Herlaufen,** Fulgent. Myth. 3, 3.

cursim, *Adv.* (curro), **eilends, schnell,** Plaut., Cic. u. A.: verb. cito et cursim, Plaut.: c. dicere (Ggstz. sensim), Cic.

cursĭo, ōnis, *f.* (curro), das **Laufen,** Varr. LL. 5, 1. §. 11.

cursĭtātĭo, ōnis, *f.* (cursito), das **Hin- u. Herlaufen,** Solin. 42. §. 2.

cursĭto, āvi, āre (*Intens.* v. curso), **oft-, hin u. her laufen, -rennen,** sursum deorsum, Ter.: huc et illuc, Hor.: modo ad Celsum modo ad Nepotem, Pl. Ep.: cursitare et ne cubiti quidem mensuram progredi, Suet. – So nun insbes.: a) v. Wettlaufen: quomodo Ladas aut Boius cum Sicyoniis (sicyonischen Schuhen) cursitarint, Cornif. rhet. 4, 3, 4. — b) v. Lauf der Atome: corpora huc et illuc casu et temere cursitantia, Cic. ND. 2, 44, 115.

curso, āre (*Intens.* v. curro), **oft-, hin u. her laufen, -rennen,** ultro citro, Cic.: huc illuc, Cic.: clam a milite ad istam, Ter.: per foros, Cic.: per urbem, Tac. – Passiv unpers., cursari rursum prorsum, Ter.

cursŏr, ōris, *m.* (curro), ein **Läufer,** I) eig.: A) der **Wettläufer, Wettrenner,** Cic.: zu Wagen, Ov. — B) der **Eilbote, Postbote,** Nep. (als Uebersetzung von ἡμεροδρόμος), Pl. u. A. — C) der dem Wagen od. der Sänfte eines Vornehmen vorlaufende Sklave, **Läufer, Vorläufer,** Sen. u. A. Vgl. Becker's Gallus 2. S. 111. — II) übtr., Cursor, Beiname des L. Papirius, Liv. 9, 15, 9 u. a.

cursōrĭus, a, um (curro), **zum Laufen gehörig, Läufer-,** Gallicae (Art Schuhe), Edict. Diocl.: terminus, spatula, Gromatt. vett. – subst., a) cursoria, ae, *f.* (*sc.* navis), ein **Jachtschiff, Postschiff,** Sidon. Ep. 1, 5. — b) cursorium, ĭi, *n.* der an der Grenze hinlaufende Weg, Gromatt. vett. p. 342, 1 u. a.

cursŭālis, e (cursus), **zum Lauf gehörig,** equi, Postpferde, Courierpferde, Cod. Just.: reda, Courierkutsche, *ibid.*: sollicitudo, Schnelligkeit im Laufen, *ibid.*

cursūra, ae, *f.* (curro), das **Laufen,** Plaut. u. Varr.: auxiliares ad cursuram levissimi, Amm.

cursūrĭus, a, um, s. cursorius.

cursŭs, ūs, *m.* (curro), der **Lauf,** zu Wagen = die **Fahrt,** zu Pferde = der **Ritt,** u. die **Fahrt** durch die Luft = **Flug** ꝛc., im engern Sinne bes. der **rasche, volle Lauf,** der **Eilschritt (Sturmschritt),** der **Eilmarsch,** der **Eilritt,** I) eig.: ingressus, cursus, accubitio, inclinatio, sessio etc., Cic.: c. cervorum, c. equorum, Virg.: c. longarum navium, Caes.: omnis omnium cursus est ad vos, alle kommen zu euch gelaufen (= alle nehmen ihre Zuflucht zu euch), Cic. – c. aërius, Flug durch die Luft, Ov.: c. celer, Ov.: c. effusus, Liv.: c. nimius, Cels.: vagi per omnes vias cursus, Liv.: c. vehemens, Cels.: c. volucer (v. der personif. Zeit), Phaedr. – Volsci cursu et clamore fessi, Liv.: fessum cursu trahens corpus, Liv. – adaequare cursum equorum od. longarum navium, Caes.: concitare boves in cursum, Col.: descendere (ex lectica) et capere cursum, zu laufen anfangen, den Weg eilig zu Fuße fortsetzen, Suet.: duplicare cursum, noch einmal so weit laufen, eine noch einmal so weite Strecke durchlaufen, Caes.: jungere cursum equis, mit den Pferden gleichen Lauf halten (v. Fußsoldaten), Liv.: inhibere paulisper cursum (v. Reiter), Curt.: cursu et lassitudine exanimari, Caes.: fatigare jaculo cursuque cervos, Virg.: cursu fatigari, Petr.: cursu et spatio pugnae defatigari, Caes.: cursu superare canem, Hor.: vincere cervum cursu, Plaut.: emetiri cursu uno die ingens spatium (v. einem Läufer), Liv.: incerto cursu ferri (v. Pferden), Liv. – cursu ire od. ferri in hostem (im Sturmschritt, griech. δρόμῳ), Curt. u. Liv.: cursu tendere ad alqm od. ad locum, Liv. u. Sall.: lustrare terras disjunctissimas non cursibus (eiligen Durchzügen), sed victoriis (Siegesbahnen), Cic.: ingenti cursu refugere (v. Reiterei), Curt. – vix ab impetu et cursu teneri, sich kaum vom Angriff im Sturmschritt abhalten lassen, Liv. – eo cursu, in solchem Laufe, in solcher Eile, so eilig, zB. vix spatium instruendi (aciem) fuit; eo cursu hostes in proelium venerunt, Liv.; u. m. folg. *ut* u. Conjunctiv., ad fretum eo cursu contendit, ut prope repentino adventu incautos oppresserit, Liv. – in cursu esse, im vollen Laufe seyn, v. Pers. = in voller Eile reisen, Cic. Att. 5, 16, 1; poet. übtr. v. lebl. Ggstdn. = im vollen Gange, im vollen od. im besten Zuge seyn, dah. auch = noch fortdauern (s. Heinse u. Bach zu Ov. Met. 10, 401), vox erat in cursu, Ov.: dum furor

in cursu est, currenti cede furori, Ov.: sex ubi, quae restant, luces Aprilis habebit, in medio cursu tempora veris erunt, Ov. – im Bilde, v. raschen Gange der Rede, v. Redeflusse, interdum cursus in oratione est incitatior, interdum moderata ingressio, Cic.: tantus cursus verborum fuit et sic evolavit oratio, ut etc., Cic.: dicebat citato et effuso cursu, sed praeparato, Sen. Rhet.

So nun bes.: a) der **Lauf** nach einem bestimmten Ziele zur Uebung u. um die Wette, der **Wettlauf**, zu Wagen od. zu Pferde = das **Wettrennen**, im Gymnasium, im griech. Stadium, im röm. Circus, cursus certamen, Ov.: c. bigarum quadrigarumque, Suet.: c. Olympiacus, Cornif. rhet.: c. equester, Pferderennen, Virg. – cursu invictus Echion, Ov.: nobiles equos cursus et spatia probant, Tac. Dial.: cursu cum aequalibus certare, Sall.: cursu certare in stadio, Suet.: ibi (in gymnasio) cursu, luctando, hastā, disco se exercere (v. Jünglingen), Plaut.: cursu vincere alqm, Ov.: studere optatam cursu contingere metam, Hor. – im Bilde, der Lauf, das Rennen, Ringen nach dem Ziele, bes. nach dem Ziele der Ehre, Carriere, **Laufbahn**, non habet satis magnum campum ille tibi non ignotus cursus animi (meine dir wohlbekannte entschiedene Geistesrichtung), Cic.: honorum tuorum cursus cui suspectus umquam fuit? Cic.: quum numquam sit aut illius a me cursus impeditus aut ab illo meus, Cic.: jam pridem esse in cursu (Ggsz. stadium ingredi), Cic.: in eodem cursu fuisse a Sulla dictatore ad eosdem fere consules, dieselbe Laufbahn gemacht haben von D. S. an bis zu &c., Cic.: vides in quo cursu simus, in welchem Rennen (nach den höchsten Würden) ich begriffen bin, Cic.: transcurrere cursum suum, rasch, ohne Aufenthalt zu machen, wie mit einem Sprunge seine L. durcheilen (durchmachen), Cic.

b) der **Lauf** als in bestimmter Richtung unternommener Weg, die **Route**, der **Cours**, der **Marsch**, die **Reise**, die **Fahrt**, bes. zur See, cursus navigationum tuarum, die Routen, Course deiner Fahrten, Cic.: c. diei totius, Mela: insidiosus rector cursus (v. einem Steuermanne), Val. Max. – c. brevis, Curt.: c. maritimus, Cic.: c. prosper, Pl.: c. rectus, Pl. Ep.: c. secundus, Caes.: longi non falsa pericula cursus (Fahrt durch die Luft, Flug), Ov.: unde (ab ora Italiae) in Epirum brevis cursus est, Curt.: in hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona, Caes.: in medio Achaico cursu (mitten auf meiner Fahrt nach A.) te vidi Veliae, Cic.: mihi cursus in Graeciam per tuam provinciam est, Cic. – commutare cursum (Ggsz. tenere cursum, s. unten), Cic.: imprudentiā aut tempestate paulum suo cursu decedere (abweichen), Caes.: im Bilde, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere, kein Sturm der Gefahr, kein lockender Hauch der Ehre von seiner Bahn abbringen, Cic.: c. dirigere, m. Angabe **wohin?** durch *Advv.* od. durch *Praepp.*, od. durch bl. *Acc. loc.* zB. alio (anderswohin), Val. Max.: eo [dahin], Liv.: quo tendo, Nep.: in Africam, Vell.: ad litora Apolloniatium, Caes.: ad Antiochum, Justin.: Gades (nach G.), Justin.: cursum classis directum columbae antecedentis volatu, Vell.: ad nocturnos ignes cursum dirigere, Suet.: cursum dirigere per auras in lucos (v. Fluge der Tauben), Virg. – cursum, vela et cursum exspectare, günstige Fahrt (auch im Bilde), Cic.: cursum secundum habere (v. Schiffen), Caes.: repentina tranquillitas intermittit cursum, Petr.: impedire alcjs cursum (v. Winden), Mela: petere alium cursum, eine andere Route, einen andern Cours nehmen (v. Reisenden zur See), Cic.: unde et quo tenderent cursum, Liv. – cursum tenere, Cours halten (= den rechten, geraden Weg verfolgen), u. cursum non tenere od. tenere non posse, den Cours nicht halten od. nicht halten können, v. Schiffenden u. Schiffen, Caes. u. A. (vgl. Schneider zu Caes. BG. 4, 26, 4): u. so secundis ventis od. secundissimo vento cursum tenere, Cic.: cursum non tenere et longius deferri, Caes.: rectum cursum, recta gubernacula in periculum tenere, Pl. Ep.: im Bilde, e quibus quoniam tamquam e scopulosis cotibus enavigavit oratio, reliquae disputationis cursum teneamus, in der übrigen Erörterung den geraden Lauf halten [unser vulg. „bei der Stange bleiben"], Cic.: ut te ad istum cursum tenendum, quem a prima aetate suscepisti, cohortentur, die Lebensbahn, Cic.: Polycratis felicitas semper plenis velis prosperum cursum tenuit, Val. Max. – im Bilde, der **Weg**, der **Verlauf**, die **Bahn** des Lebens, vitae brevis est cursus, gloriae sempiternus, Cic.: aliquod certum genus cursusque vivendi, Cic.: aetas et acta jam vita, quae cursu suo bene confecto delectatur, Cic.; vgl. auch oben demovere de cursu u. tenere cursum. – u. der **Verlauf**, **Gang** der Begebenheiten u. Zeiten, perspicis qui cursus rerum, qui exitus futurus sit, Cic.: dii eodem cursu, quo fluxere adhuc res, ire patiantur, denselben Fortgang nehmen, Curt.: ea natura rerum est et is temporum cursus, ut non possit ista aut tibi aut ceteris fortuna esse diuturna, Cic.: cursum irrevocabilem ingressa ex destinato fluunt, was einmal seinen unveränderlichen Gang genommen hat verläuft nach Vorherbestimmung, Sen.: inveniendum tandem Britanniae terminum continuo proeliorum cursu, durch eine fortlaufende Reihe von Schlachten, Tac.

c) der **Lauf** der Flüssigkeiten, α) des Wassers, der Gewässer, c. aquae, Pl. Ep.: in hac (terra) cursus amnium non torrentes rapidique, sed lenes et vineis campisque irrigui, Justin.: ex Oceano amnium fontiumque cursus initium capiunt, Quint.: spatio alvei segnis cursus (fluminis) est, Curt.: vehementior fluminum cursus est prono alveo, Quint.: quosdam exaruisse amnes aut in alium cursum contortos et deflexos videmus, Cic.: si lacus emissus lapsu et cursu suo ad mare profluxisset, Cic.: nec adiri poterat ad justi cursum amnis, Liv. — β) (als medic. *t. t.*) der Flüssigkeiten des Körpers, c. materiae, Cels.: c. pituitae (Schleimfluß) acer, acerrimus, c. pituitae tenuis, Cels.: leves pituitae cursus, sed assidui, Cels. – c. menstrui, Pl.: c. sanguinis, Cels.: c. sanguinis ex naribus, Cels.: ne in inferiores partes factus cursus pedes repleret, Cels.

d) der **Lauf**, **Umlauf** der Himmelskörper, c. solis, lunae, siderum, stellarum, Cic. u. A.: c. Veneris, Mercurii, Cic.: siderum motus cursusque stellarum (Plur.), Val. Max. – solis cursus annalis, Varr.: annui cursus solis, Cic.: stellarum perennes cursus, Cic.: perpetui cursus conversionesque coelestes, Cic.: stellarum cursus sempiterni, Cic.: summus ille coeli stellifer cursus, Cic.: novem lunae cursus, Cic.: illi octo cursus, Cic.: solis exortus, cursus, occasus nemo admiratur, Cornif. rhet.: cursus annuos conficere (v. der Sonne), Cic.: cursum suum anno od. XXX fere an-

nis conficere (v. einem Planeten), Cic.: nullum umquam cursus sui vestigium inflectere (v. den Firsternen), Cic. – annum ad cursum solis accommodare, Suet.: ad cursus lunae in duodecim menses describere annum, Liv.: ad siderum cursum iter dirigere, Curt. – siderum cursus numerosque cognoscere, Quint.: siderum certos constitutosque cursus numeris docere, Quint.: lunae cursu notare tempora, Curt.

e) der **Lauf** anderer lebl. Ggstde. nach einer bestimmten Richtung, sowohl in der Bewegung, als in der Lage, hic per omnes sonos vocis cursus, das Auf- u. Absteigen durch alle Töne, Cic. dOr. 3, 61, 227. – communia his (larici et abieti) pinoque, ut quadripartitos venarum cursus (Aderngänge) bifidosque habeant vel omnino simplices, Pl. 16, 39 (76), 195.

II) meton., cursus publicus, der öffentliche vom Staate eingerichtete **Postenlauf**, die stationsweise vertheilten **Posten**, **Fahrposten**, zur Beförderung von Staatsangelegenheiten und Staatspersonen, praefectus cursus publici, Oberpostmeister, Inscr.: animalia cursus publici, Inscr. u. Cod. Theod.: publici cursus usu permisso, Amm.: vectus mutatione celeri cursus publici, Amm. – dass. cursus vehicularius, Capitol. Antonin. Pii c. 12, od. cursus vehicularis, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 4.

Curtius, a, um, Bezeichnung einer röm. gens, aus der am bekanntesten: C. Curtius Postumus, von Cicero dem Cäsar zu einer Kriegstribunenstelle empfohlen, seit dem Ausbruche des Bürgerkrieges eifriger Cäsarianer, Cic. QFr. 2, 5, 3. Att. 9, 2. lit. a. §.3 u.a. – Curtius Montanus, s. Montanus. – Curtius Nicia, geb. von der Insel Cos, Freigelassener eines Curtius, Zeitgenosse des Pompejus und mit diesem u. andern Vornehmen Roms befreundet, gelehrter Ausleger des Dichters Lucilius, Suet. Gr. 14. Cic. Fam. 9, 10, 1 *sq.* – Quintus Curtius Rufus, der Verf. der größtentheils noch erhaltenen Kriegsgeschichte über die Feldzüge Alexanders des Gr., wahrsch. unter Vespasian blühend; vgl. A. Baumstark in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 800 ff. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 550 ff. Hirt u. Buttmann über das Leben des Geschichtsschr. Curtius Rufus. Berl. 1820. Dav. Curtius Lacus, ein in alter Zeit einen Theil des röm. Forums bedeckender See, der von einem Curtius den Namen erhielt. Mit der Zeit wurde er abgeleitet u. ausgefüllt, später aber senkte sich die Ausfüllung und es entstand ein Abgrund, in dessen Tiefe ein Opfer gestürzt wurde. Die Stelle, auf welche der Name Curtius Lacus überging, wurde mit einem Altar (wahrsch. eine Art pudental mit einer Oeffnung in die Tiefe) bedeckt, s. bes. Varr. LL. 5, 32. §. 148 *sqq.* Liv. 7, 6. §. 1 *sqq.* (bes. §. 5). Ov. Fast. 6, 403: Curtii Lacus gen., Suet. Aug. 57; Galb. 20. PDiac. p. 49, 8. Vgl. über den Curtius Lacus u. die sich an ihn knüpfenden Sagen (ausführlich) Pauly's Real-Encycl. 2. S. 796 f. – Curtius fons, vierzig Meilen von Rom u. von Caligula nach Rom geleitet, ein Theil der Aqua Claudia, Pl. 36, 15 (24), 122. Frontin. Aqu. 15 *sq.* Suet. Cl. 20.

curto, āvi, ātum, āre (curtus), **verkürzen**, **verstümmeln**, **vermindern**, **schmälern**, Cels., Hor. u. A.

curtus, a, um, **verkürzt**, **verstümmelt**, **mangelhaft**, **(zu) kurz**, dolia, Scherben (Nachttöpfe), Lucr.: ebenso vasa, Juven.: tegula, Prop.: equus, gestutztes, Prop.: so auch mulus, Hor.: Judaeus, beschnittener, Hor. – übtr., res, Hor.: quasi curta sententia, Cic.

cūrūlis, e (v. currus, wie māmilla v. mamma), **zum Wagen gehörig**, equi, das für die circensischen Spiele aus der Staatscasse angeschaffte Viergespann, Liv.: triumphus, d. i. zu Wagen (Ggstz. ovatio, der kleinere Triumph zu Pferde od. zu Fuß), Suet.: ludi, die circensischen, Min. Fel. – insbes. sella c., der von den Etruskern entlehnte mit Elfenbein ausgelegte (wie unsere Feldstühle gestaltete u. zusammenlegbare) Amtssessel des Consul, Prätor u. der darnach benannten Curulädilen, Cic. u. A.: ebur c., Hor.: sedes c., einem curulischen ähnlicher Ehrensitz, Tac. – subst., curulis, is, a) *f.* = *sella curulis*, Tac. u. A. — b) *m.* curulis = *aedilis curulis*, Pl. 18, 6 (8), 42: curulis major = *consul*, Stat. Silv. 1, 4, 82: dah. Plur. curules = die Curulbehörden, Stat. Silv. 4, 1, 5.

curvābĭlis, e (curvo), **was sich krümmen läßt**, **biegsam**, Pall. 12, 15, 2.

curvāmĕn, mĭnis, *n.* (curvo), die **Krümmung**, **Wölbung**, Ov. u. Pl. Ep.

curvātĭo, ōnis, *f.* (curvo), die **Krümmung**, Col. 4, 12, 2.

curvātūra, ae, *f.* (curvo), I) die **Krümmung**, **Rundung**, Vitr. u. Pl. — II) concret, die **Rundung**, **Wölbung**, camerae, Gewölbebogen, Vitr.: rotae, der Rand, Ov.

curvĭtās, ātis, *f.* (curvus), die **Krümmung**, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 7.

curvo, āvi, ātum, āre (curvus), **krümmen**, **biegen**, **runden**, I) eig.: curvari manus et aduncos crescere in ungues, Ov.: bimā curvans cornua fronte, Virg.: quorundam (insectorum) pedes extremi longiores foris curvantur, Pl.: luna curvata in cornua, Pl.: pacem curvatis genibus orabat, Amm. — II) übtr., c. alqm, Jmdm. den (stolzen) Nacken beugen, Hor. Od. 3, 10, 16.

curvŏr, ōris, *m.* (curvus), die **Krümme**, Varr. LL. 5, 21. §. 104; 7, 3. §. 25.

curvus, a, um (verwandt mit κυρτός), **gekrümmt**, krumm **gebogen**, **gerundet**, **gewölbt**, I) eig.: falx, Virg.: ungues, Hor.: aequor, sich aufthürmend, Ov.: Olympus, der gewölbte Himmel, Val. Fl.: arator, gekrümmt, gebückt, Virg.: u. so von den durch Alter Gebückten, anus, Prop.: membra, senecta, Ov. – poet. auch v. dem, was krumme Linien macht, quadrigae, von der geraden Bahn abbiegend, Manil.: aratrum, im Kreise geführt, Manil.— II) übtr.: curvo dignoscere rectum, das Gerade vom Krummen, d. i. das Gute vom Bösen, Hor.: ebenso rectum discernis ubi inter curva subit, Pers.: curvi mores, Pers.

cuscolĭum, ĭi, *n.* die **Scharlachbeere** an den Stecheichen, Pl. 16, 8 (12), 32.

cūsĭo, ōnis, *f.* (cudo), das **Schlagen**, **Prägen**, c. monetalis, Cod. Theod. 11, 16, 18.

cūsŏr, ōris, *m.* (cudo), der **Schläger** des **Geldes**, der **Präger**, Cod. Just. 10, 64, 1.

cuspĭdātim, *Adv.* (cuspidatus), **spitzig**, c. decisus calamus, Pl. 17, 14 (24), 102.

cuspĭdo, (āvi), ātum, āre (cuspis), **mit einer Spitze versehen**, **zuspitzen**, Pl. 11, 37 (45), 126 u. a.

cuspis, pĭdis, *f.* die **Spitze**, der **Stachel**, I) eig., sowohl oben, asseres cuspidibus praefixi, Caes.: c. hastae, Ov. u. Justin.: jaculi, Ov. – als unten, c. baculi (des Hirtenstabes), Pl.: vomeris, das Pflugeisen, Pl. – bes. das untere spitzige Ende der Lanze u. des Legionsadlers, griech. στύραξ, σαυρωτήρ, Virg. u. Suet. — II) meton.: A) der

Spieß, Wurfspieß, die Lanze, Virg., Liv. u. A. — B) der Stachel der Biene, Pl.: des Scorpions, Ov. — C) der Dreizack des Neptun, Ov.: triplex, Ov. — D) der Bratspieß, Mart. 14, 221. — E) eine zugespitzte Röhre, Varr. RR. 1, 8, 4.

custōdēla, ae, *f.* (custos), alt = custodia, Gaj. u. Apul.

custōdĭa, ae, *f.* (custos), das **Wachen**, die **Wache, Bewachung, Ueberwachung, Bewahrung, Hut**, (hütende) **Aufsicht, Obhut** (dagegen tutela, schützende Aufsicht), I) im Allg.: A) eig.: alqm in custodiam suam recipere, Plaut.: se in custodiam alcjs tradere, Plaut.: in custodiam alci alqd committere od. concredere, Plaut.: custodiam hic agitare, Plaut.: cui illa custodia (*sc.* pontis) crederetur, Nep. – mit Subjects-*Genit.*, c. fida canum, Cic.: c. pastoris, Col.: c. dura matrum, Hor.: c. corporis materni, Cic. – mit Objects-*Genit.*, c. navium longarum, Cic.: c. ignis (Vestae), Cic.: c. urbis, Liv.: c. corporis, Suet.: c. sui, wachsames Auge, Aufmerksamkeit auf sich selbst, Cels.: c. fida justitiae, Cic. – custodiae et tabularum cura, Liv. — B) meton.: 1) (wie φυλακή) die **Wache**, der **Wachtposten**, im Sing. (collectiv), Catull. u. Ov.: gew. im Plur., Cic. u. Caes. — 2) der **Bewahrungsort, Wachort, Schutzort, Schutzposten**, in hac custodia tamquam in specula collocati sumus, Cic.: familias habere in custodiis, Zollwachtposten, Mauthposten, Cic.: übtr., c. literae, Cic. — II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung, die **Bewachung, Verwahrung**, der **Gewahrsam**, A) eig.: alci custodiam alcjs credere, Liv.: c. libera, freier Arrest, freie Haft, Hausarrest (φυλακὴ ἐλευθέρα od. ἄδεσμος), Liv. u. (im Plur.) Sall.: im Bilde, domi teneamus eam (eloquentiam) septam liberali custodiā, Cic. — B) meton.: 1) (wie φυλακή) = der Verwahrungsort, der **Gewahrsam**, das **Gefängniß**, Sing. u. Plur., Cic.: esse in custodia, Cic.: in custodiam dare, tradere, Cic.: e custodia educere, emittere, eripere, Cic. — 2) die **Arrestanten**, die **Gefangenen**, die **Eingekerkerten**, Sen. u. A. (vgl. Bremi zu Suet. Ner. 31). – ☞ Alter *Genit.* custodias von den Gramm. fälschlich angenommen bei Sall. Hist. fr. 3, 35 (42), s. Dietsch u. Kritz z. St.

custōdĭārĭum, ĭi, *n.* (custos), ein **Wächterhaus**, eine **Wächterhütte**, Tert. u. Inscr.

custōdĭo, īvi, ītum, īre (custos), **bewachen, überwachen, bewahren, hüten**, I) im Allg.: a) m. körperl. Objj.: cunctam Graeciam tueri, defendere, custodire incolumemque conservare, Cic.: multorum te etiam oculi et aures non sentientem speculabuntur et custodient, Cic.: c. tuum corpus domumque, Cic.: c. maritimam oram duabus navibus longis, Cic.: c. poma in melle, aufbewahren, einlegen, Col.: faces ignem plurimā concussione custodiunt, bewahren, erhalten, Pl. Ep. – mit *ab* u. Abl., bewahren vor ꝛc., schützen gegen ꝛc., c. templum ab Hannibale, Nep.: c. cutem a vitiis, Pl. – custodire se, sich wahren, auf sich Acht geben, sich in Acht nehmen, Cic. u. Quint. — b) mit unkörperl. Objecten: α) übh.: id quod tradatur percipere animo et memoriā custodire, im Gedächtnisse bewahren, behalten, Cic.: c. dicta literis, schriftlich aufbewahren, Cic. – mit *ab* u. Abl., bewahren vor ꝛc., tenuiores annos ab injuria sanctitas docentis custodiat, Quint. — β) insbes., über etw. wachen = etw. **beobachten, beachten, beibehalten**, quae plerique mutare nefas habent et velut themata in scholis posita custodiunt, Quint.: c. regulam loquendi, praecepta, Col.: ordinem, morem, Pl. – mit folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctiv. = darüber wachen, darauf sehen, daß od. daß nicht ꝛc., Quint. u. Col. — II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung: A) im guten Sinne, etwas **bewahren, verwahren, zurückhalten**, ejus (epistolae) custodiendae et proferendae arbitrium tuum, Cic.: c. librum, Cic.: prodit se, quamlibet custodiatur, simulatio, Quint. — B) im übeln Sinne, **im Gewahrsam-, gefangen halten**, ducem praedonum, Cic.: obsides, Caes. – ☞ Futur. custodibitur, Plaut. Capt. 3, 5, 71 (729).

custōdītē, *Adv.* (custoditus v. custodio), **behutsam, sorgfältig**, Pl. Ep. 5, 16, 3. – Pl. Ep. 9, 26, 12 jetzt commodius.

custōdītĭo, ōnis, *f.* (custodio), die **Bewahrung**, Vulg. Sap. 6, 19. PDiac. p. 61, 15.

custōs, tōdis, *c.* (curo), der **Wächter, Bewahrer, Hüter, Ueberwacher, Aufseher**, (hütende, beschützende) **Begleiter, Beschützer**, als Femin. **Wächterin** ꝛc., I) im freundlichen Sinne: A) v. lebenden Wesen: 1) im Allg.: c. corporis, Nep.: c. portae, fani, Cic.: custos defensorque provinciae, Cic.: c. hortorum, Suet.: c. casae, Sen.: c. portae, Liv.: c. gregis, Virg.: dii custodes conservatoresque hujus urbis, Cic.: illa custos urbis, Cic.: perpetuorum custos Vesta ignium, Vell.: v. Pädagogen, Komik., Nep. u. A.: v. Aufsehern u. Begleitern der Frauenzimmer (wie Eunuchen ꝛc.), Hor. u. Prop. (vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 1, 2, 98): v. Hunde, Virg. u. Col. – custodes (Bedeckung) dare, Cic.: in hortis custodem imponere fructus servandi gratiā, Nep.: custodes (horreorum) removere, Val. Max. — 2) insbes.: a) als public. *t. t.* der **Wächter** bei dem die Stimmtäfelchen enthaltenden Gefäße (um Verfälschungen zu verhüten), Varr. u. Cic. — b) als *t. t.* der Astron., Custos = Ἀρκτοφύλαξ (Arctophylax), der **Bärenhüter**, ein Gestirn, Vitr. 10, 4 (6) *in.* — B) v. lebl. Subjj.: sapientia custos et procuratrix totius hominis, Cic.: malus custos (Gewähr) diuturnitatis metus, Cic.: leges diligentissimae pudoris custodes, Quint. – v. Behältnissen, c. telorum, d. i. der Köcher, Ov.: c. turis acerra, Ov. – in der ökonom. Spr., die neue Ranke des Weinstocks, die beibehalten wird, Col. 4, 21, 3. — II) im feindlichen Sinne: te sub custode tenebo, Hor.: corruptis custodibus, Tac.

Cusus, i, *m.* ein Fluß auf der germanischen Seite der Donau, wahrsch. j. die **Waag**, Tac. Ann. 2, 63.

cŭtīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cutis), die **Haut**, Pers. 4, 18. Juven. 11, 203.

Cŭtĭlĭa, ae, *f.* s. Cutiliae.

Cŭtĭlĭae, arum, *f.* alte Stadt im Sabinerlande, Liv. 26, 11, 10. Suet. Vesp. 24. Sen. NQ. 3, 25, 6. Itin. Anton. 307. – bes. bekannt durch einen danebenliegenden See, Cutiliae lacus, j. *lago di Contigliano*, Varr. b. Pl. 3, 12 (17), 109. PDiac. p. 51, 8. – Dav.: a) **Cŭtĭlĭensis**, e, **cutiliensisch**, lacus (s. vorh.), Varr. LL. 5, 10. §. 71. Macr. Sat. 1, 7, 28 *sq.* — b) **Cŭtĭlĭus**, a, um, **cutilisch**, aquae, heilkräftige Quellen bei Cutilia, Pl. 2, 95 (96), 209. Cael. Aur. Chron. 3, 2, 45: dies. subst. bl. Cutiliae, arum, *f.*, Cels. 4, 5 (12). §. 26.

cŭtis, is, *f.* (Stamm CUT, griech. *KYT*, wov. κύτος), die weiche, geschmeidige **Haut** der Menschen u. Thiere, I) eig.: si quid intra cutem subest vulneris, Planc. b. Cic. (in einem Bilde): c.

inguinis, media palpebrae c., Cels.: caput ad cutem tondere, Cels.: cutem in facie erugari et tenerescere lacte asinino putant, Pl. – cutis, quam relinquunt angues, Pl. – Plur., duarum Gorgonum cutes, Pl.: cornua cervorum cutibus enascuntur, Pl. – ego te intus et in cute novi, kenne dich inwendig u. auswendig, Pers. 3, 30. – cutem curare, seiner Haut pflegen, sich weidlich thun, Hor. Ep. 1, 2, 29 (wie pelliculam c., Hor. Sat. 2, 5, 38). — II) übtr. u. bildl., A) übtr.: 1) das **Fell, Leder**, Mart. 1, 104. — 2) die weiche **Oberfläche, Hülle** nichtanimalischer Körper, nucleorum, uvarum, Pl. — B) bildl., die **Oberfläche, Hülle**, tenerā quādam elocutionis cute, Quint.: sufficiat imaginem virtutis effingere et solam, ut sic dixerim, cutem, Quint.

cyămĭas, ae, *m.* der **Bohnenstein**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 188.

cyămŏs, i, *m.* (κύαμος), die **ägyptische Bohne** (gew. colocasia, w. s.), Pl. 21, 15 (51), 87.

Cyănē, ēs, *f.* (Κυάνη), eine Quelle bei Syracus, Pl. 3, 8 (14), 89. – nach dem Mythos die aus Kummer über die Entführung der Proserpina in diese Quelle sich auflösende Nymphe, Geliebte des Anapus, der ihren Bach kurz vor seinem Ausfluß aufnimmt, Ov. Met. 5, 409 *sqq.* Ov. Fast. 4, 469. Sil. 14, 515. Claud. Rapt. Pros. 3, 245.

Cyănĕae, arum, s. cyaneus *no.* II.

Cyănĕē, ēs, *f.* (Κυανέη), Tochter des Mäander, Mutter des Caunus u. der Byblis, Ov. Met. 9, 451.

cyănĕus, a, um (κυάνεος), I) *adj.* **meerblau, dunkelblau**, cyaneo colore avis, Pl. 10, 32 (47), 89. — II) *subst.*, **Cyănĕae**, arum, *f.* (Κυάνεαι), zwei kleine Felseninseln in der Mündung des thracischen Bosporus in den Pontus Euxinus, die Symplegades der Mythe (s. symplegas das Nähere), j. *Urek-Jaki*, Mela 2, 7, 3. Ov. Trist. 1, 10, 34: errantes, Val. Fl. 4, 561 *sq.* – Dav. **Cyănēus**, a, um, **cyanëisch**, cautes, Lucan.: rupes, montes, Val. Fl. – ☞ Bei den Epikern ist das y durchweg lang.

cyănus (od. -os), i, *m.* (κύανος), I) die **blaue Kornblume** (*Centaurea Cyanus, L.*), Pl. 21, 8 (24), 48 u. 21, 11 (39), 68. — II) ein **Edelstein**, eine Art des *Lapis Lazuli*, Pl. 37, 9 (38), 119.

cyăthisso, āre (κυαθίζω), mit dem *cyathus* (s. d. *no.* I, b) **die Becher füllen, den Mundschenken machen**, Plaut. Men. 2, 2, 29 (305). Macr. de diff. c. 21. §. 8 u. Auct. de verb. c. 8. §. 14 *ed. Jan.*

cyăthus, i, *m.* (κύαθος), I) ein **Becher**, a) als Trinkgefäß, ein **kleiner Tummler**, dessen sich die Römer gew. bedienten, Komik. u. Mart. — b) als Schöpfgefäß, um den Wein aus dem Mischkessel (crater) in die Becher (pocula) zu füllen, Hor. u. A.: puer dignus cyatho, des Mundschenkenamtes, Juven.: stare ad cyathum et vinum, den Mundschenken machen, Suet. — II) ein **Maß**, sowohl für flüssige als trockene Dinge, der zwölfte Theil eines *sextarius* (nach Rhemn. Fann. 80) od. 10 Drachmen griech. Gewicht (nach Pl. 21, 34, 109. §. 185), für flüssige Dinge, Hor. u. Pl.: für trockene, Col. u. Pl.

cybaeus, a, um (κύπη, κύβη, cupa), viell. **einer Tonne ähnlich, bauchig**, cybaea navis od. absol. cybaea, ae, *f.* eine Art „Transportschiff", Cic. Verr. 5, 17, 44; 4, 8, 17.

Cўbĕlē u. (b. Dicht. gew.) **Cybēbē**, ēs u. ae, *f.* (Κυβέλη u. Κυβήβη), I) eine phrygische, von den Griechen mit der Rhea, der Mutter des cretischen Zeus, von den Römern mit der Ops, der Gemahlin des italischen Saturn, identificirte Göttin, deren Priester Galli hießen (vgl. Lübker zu Hor. Od. 1, 16, 5 *sqq.* Heinrich zu Juven. 6, 511 *sqq.*), Form -ēle, Virg. Aen. 11, 768. Mart. 1, 71, 10: Form -ēbe, Virg. Aen. 10, 220. Prop. 3, 17, 35. Phaedr. 3, 17, 4. Sil. 8, 365; 17, 3 (vgl. die Auslgg. z. d. St. u. Burmann zu Anthol. Lat. 1, 53, 1. p. 29 *sq.*). – Dav. **Cўbĕlēĭus**, a, um (Κυβελήϊος), **zur Cybele gehörig**, Attis (s. d.), Ov.: mater dea, Cybele, Ov.: frena, der Löwen am Wagen der Cybele, Ov. — II) ein (wahrsch. nur mythischer) Berg in Phrygien, angeblich in der Gegend von Celänä, Form -ēle, Ov. Fast. 4, 249 u. 363: Form -ēbe, Catull. 63, 9 u. 12. – ders. Berg **Cўbēbus**, i, *m.*, Virg. Aen. 3, 111 *ed. Ribb.* (Vulg. Cybelae).

Cўbĕlista, ae, *m.* (Κυβελιστής), **Priester der Cybele**, Virg. Cop. 25 *ed. Sill.* (die Hdschrn. Cabylita?).

cybēus, a, um, s. cybaeus.

cўbindis, dĭdis, *m.* (κύβινδις), der **Nachthabicht** (accipiter nocturnus), Pl. 10, 8 (19), 24 nach den besten Hdschrn. (Vulg. cўmindis, κύμινδις).

cўbĭŏsactēs, ae, *m.* (κυβιοσάκτης), der **Salzfischhändler**, Spottname des Kaisers Vespasian, Suet. Vesp. 19.

Cўbistra, ōrum, *n.* (τὰ Κύβιστρα), Stadt in Cataonien (später zu Cappadocia secunda gehörig), südlich von Tyana, am Fuße des Taurus, Cic. Fam. 15, 2, 2 u. 5 u. a.

cўbĭum, ĭi, *n.* (κύβιον), I) der **Thunfisch**, Varr. LL. 5, 12. §. 77. Mart. 11, 27, 3. — II) meton., das aus eingesalzenen u. gehackten Stücken des Thunfisches bereitete Gericht, Pl. u. Mart.

cўcĕōn, ōnis, *m.* (κυκεών), ein **Mischtrank** aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse und Wein, rein lat. cinnus, Arnob. 5, 25.

cychrămus, i, *m.* (κύχραμος), ein mit den Wachteln fortziehender Zugvogel, wahrsch. eine Art **Ortolan**, Pl. 10, 23 (33), 68.

cyclădātus, a, um (cyclas), **mit einer Cyclas angethan**, Suet. Cal. 52.

Cyclădes, um, s. cyclas.

cyclămīnos, i, *f.* u. **cyclamīnŏn** od. **-um**, i, *n.* (κυκλάμινος u. -ον), eine Pflanze, **Saubrot** (*Cyclamen Europaeum, L.*), Pl.: cyclamini sucus, Scribon.

cyclas, clădis, *f.* (κυκλάς, zirkelförmig, dah.) I) (*sc.* vestis), der **Rundrock**, das **Rundkleid**, die franz. *robe ronde*, das feine weiße, mit geschlitzten Halbärmeln versehene Staatskleid der röm. Damen, eig. die gewöhnliche bis über das Knie gehende Tunica, aber durch eine purpurne, auch wohl mit Gold od. Perlen gestickte Falbel od. Garnirung bis zu den Knöcheln verlängert, so daß man nur die Fußspitzen zu sehen bekam (benannt von dem Zirkel [κύκλος], den es um die ganze Gestalt bildete, indem es nicht aufgeschlitzt od. in Flügel getheilt war), Prop. 4, 7, 40. Juven. 6, 259. Lampr. Al. Sev. 41 (dazu Salmasius S. 979 *sq.*). Serv. Virg. Aen. 1, 649 (wo Acc. -adem). — II) Cyclas, ădis, *f.* (*sc.* insula), die **Cyclade**, gew. im Plur. Cyclades, um, *f.* (Κυκλάδες), die **Cycladen**, eine Gruppe von Inseln im ägäischen Meere, die in einem Kreise um Delos herum liegen, Sing. bei Vitr. 7, 7, 3. Juven. 6, 563: Plur. bei Virg. Aen. 3, 127. Mela 2, 7, 11.

cyclĭcus, a, um (κυκλικός), **kreisförmig**,

zirkelrund, dah. übtr. cyclicus scriptor, ein **cyclischer Dichter** (d. i. einer der Epiker, die den Inbegriff aller mythischen Ueberlieferungen vom Ursprung der Welt bis auf des Odysseus Sohn Telegonos in vollständiger u. zusammenhängender Behandlung darstellten, griech. κυκλικοί), Hor. AP. 136.

Cyclops, clōpis, *m.* (Κύκλωψ, rundäugig), der **Cyclop**, im Plur. Cyclopes, um, die **Cyclopen**, ein mythisches, riesenhaftes, übermüthiges, gesetzloses, menschenfresserisches Hirtenvolk, Erbauer der nach ihnen benannten cyclopischen Mauern, Erfinder der Schmiedekunst, dah. Schmiedegesellen des Vulcan (u. als solche Verfertiger der Blitze des Jupiter), alle nur mit Einem Auge mitten auf der Stirn versehen, Hor. Od. 1, 4, 8. Virg. Aen. 6, 630. Pl. 7, 56 (57), 198. – Sing., der **Cyclop**, κατ' ἐξοχ. = Polyphemus, Hor. AP. 145 (vgl. Hom. Od. 12, 201—259). Ov. Met. 13, 744 *sqq.*: u. meton., der **Cyclop**, ein den Polyphemus in seiner Liebe zur Galatea darstellender Pantomimus, Hor. Sat. 1, 5, 63; Ep. 2, 2, 125. – Dav.: A) **Cyclōpēus**, a, um (Κυκλώπειος), **cyclopëisch**, nur substv., Cyclopea, orum, *n.* die in dem Pantomimus Cyclops dargestellte Mythe vom Cyclopen Polyphem, Cyclopea ludere, Treb. Poll. Gall. 8 (u. dazu Salmasius S. 206). Vopisc. Carin. 19. — B) **Cyclōpĭus**, a, um (Κυκλώπιος, vgl. die Auslgg. zu Virg. Aen. 1, 201 über die Formen -ēus u. -ius), **cyclopisch**, saxa, auf Sicilien, Virg. u. Sil.; zu Mycenä, Sen. poët.: regna, libido, Sil.: tela, Blitze, Claud.

Cycnēĭus, a, um, **zum** Böotier Cycnus (dem Sohne der Hyrie) **gehörig**, Tempe, das in Böotien gelegene, Ov. Met. 7, 371.

cycnēus, a, um (κύκνειος), **zum Schwan gehörig, Schwanen-**, vox, Cic.: plumae, Ov.

cycnus, i, *m.* (κύκνος), I) der durch seinen Gesang, bes. durch sein Sterbelied berühmte, dem Apollo geheiligte **Schwan**, Cic.: an den Wagen der Venus gespannt, Ov. – Sprüchw., quid tandem contendat hirundo cycnis? Lucr. 3, 7; u. ähnlich certent cycnis ululae, Virg. Ecl. 8, 55. – meton. = Dichter, Dircaeus, d. i. Pindar, Hor. Od. 4, 2, 25. — II) **Cycnus**, i, *m.* A) der in einen Schwan verwandelte u. unter die Gestirne versetzte König von Ligurien, Sohn des Sthenelus, Verwandter des Phaëthon, Ov. Met. 2, 367. Virg. Aen. 10, 189; vgl. Hygin. Fab. 154. — B) der in einen Schwan verwandelte Sohn des Neptun von der Calyce, Vater des Tenes, Ov. Met. 12, 72 *sqq.*; vgl. Hygin. Fab. 157.

cydărum, i, *n.* (κύδαρος), eine Art Fahrzeuge (zu Wasser), nach Gell. 10, 25. §. 5.

Cydnŏs od. **-us**, i, *m.* (Κύδνος), Fluß in Cilicien bei Tarsus, berühmt wegen seiner Klarheit u. Kälte, für Nervenkranke u. Podagristen heilsam, j. *Tersus-tschai*, Vitr. 8, 3, 6; auch bekannt durch das Bad, welches Alexander der Gr. in ihm nahm, Curt. 3, 4 *sq.*

Cȳdōnĭa, ae, *f.* (Κυδωνία) u. (gew.) **Cȳdōnēa**, ae, *f.* (*Κυδώνεια), eine uralte und berühmte Stadt auf der Nordküste von Creta, in der Gegend des heutigen *Canea* (nach Einigen j. *Paleocastro*, nach A. *Platania*), Heimath der Quitten, Form -ia, Pl. 4, 12 (20), 59: Form -ea, Mela 2, 7, 12. Pl. 4, 12 (20), 61 *ed. Jan.* Flor. 3, 7. §. 4 u. 6 *ed. Halm.* (wo jedoch überall Form -ia Variante ist; vgl. Tzschucke zu Mela Vol. 2. P. 2. p. 548 *sqq.*). — Dav.: A) **Cȳdōn**, ōnis, *m.* (Κύδων), ein **Cydonier**, Virg.: im Plur., Lucan. — B) **Cȳdōnĭātae**, arum, *m.* (Κυδωνιᾶται), die Einw. von Cydonia, die **Cydoniaten**, Liv. — C) **Cȳdōnītes**, ae, *m.* (Κυδωνίτης, *sc.* οἶνος), **Quittenwein**, Col. u. Pall. — D) **Cȳdōnĭus**, a, um (Κυδώνιος), **cydonisch**, poet. für **cretisch**, arcus, Hor.: specula, Virg. – bes. mala Cydonia od. bl. Cydonia, Quitten, Quittenäpfel, Col. u. Prop. (auch cotonia od. cotonea gen., Cato u. Pl., vgl. Macr. Sat. 7, 6. §. 13). – u. Cydonia arbor od. absol. Cydonia, ae, *f.* od. Cydonius, ii, *f.* der Quittenbaum, Pall.: auch arbores Cydonii, Pall. – u. lana Cydonia, an der Quitte, Mart. 10, 42, 3. – Nbf. **Cȳdōnēus**, a, um (*Κυδώνειος), **cydonëisch**, poet. für **cretisch**, Ov.: substv., Cȳdōnēum, ēi, *n.* der **Quittensaft, Quittenwein**, Ulp. Dig. 33, 6, 9.

cygn..., s. cycn....

cyitis, *f.* (κυιτίς), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 154.

cȳlindrātus, a, um (cylindrus), **cylinder-, walzenförmig**, Pl. 18, 12 (33), 125.

cȳlindrus, i, *m.* (κύλινδρος), der **Cylinder**, die **Walze**, a) als geom. Figur, Cic. ND. 1, 10, 24. — b) ein walzenförmiger Stein zum Ebenen des Bodens 2c., die **Walze**, Cato, Virg. u. A. — c) ein cylinderförmig geschliffener Edelstein als Glied eines Halsgeschmeides od. Ohrgehänges, ein **Cylinder**, Pl. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Juven. 2, 61.

Cylla, s. Cilla.

Cyllărŏs u. **-us**, i, *m.* (Κύλλαρος), I) ein Centaur von vorzüglicher Gestalt, Ov. Met. 12, 393 u. 408. — II) ein edles Roß des Castor oder Pollux, Virg. Ge. 3, 89. Stat. Theb. 6, 328: unter die Sterne versetzt, Mart. 8, 21, 5: pius, Mart. 8, 28, 8.

Cyllēnē, ēs u. ae, *f.* (Κυλλήνη), I) das höchste Hochgebirge im Peloponnes, im Nordosten Arcadiens, auf welchem, nach dem Mythus, Mercurius geboren u. erzogen worden, dah. ihm heilig, j. *Zyria*, Pl. 4, 6 (10), 21. Virg. Aen. 8, 139: Cyllenius mons gen. bei Mela 2, 3, 5. – dav. **Cyllēnĭus**, a, um (Κυλλήνιος), α) **cyllenisch**, mons, Mela: proles, Mercur, Virg. u. Ov.: caduceator ille C., Mercur, Arnob. — β) **mercurisch**, proles, Cephalus, des Mercurius Sohn von der Creusa, Ov.: ignis, der Stern Mercur, Virg. – u. dazu die poet. Nbf. **Cyllēnēus**, a, um (*Κυλλήνειος), α) **cyllenisch**, vertex, Ov. — β) **mercurisch**, fides C., die Lyra, Hor.: testudo, eine lyraförmige Haarfrisur der Frauenzimmer, Ov. – u. die Femininform **Cyllēnis**, nĭdis, *f.* (Κυλληνίς), **cyllenisch** od. **mercurisch**, harpe, vom Mercur erhalten, Ov.: planta, des Mercur, Ov. — II) Stadt im nördl. Elis od. eigentl. Eleà, Seehafen der Eleer, j. *Chiarenza*, Liv. 27, 32, 2. Mela 2, 3, 9.

Cylōnĭum scelus (Κυλώνιον od. Κυλώνειον ἄγος), der an den Anhängern des Atheniensers Cylon verübte Mord, indem diese, nachdem Cylons Plan, eine Tyrannis in Athen (um 612 v. Chr.) zu errichten, mißlungen u. er selbst geflüchtet war, an dem Altar der Athene, an dem sie sich als einem Asyle niedergelassen hatten, trotz des Versprechens eines freien Abzugs ruchlos ermordet wurden. Zur Sühnung dieser Blutschuld rief man den Epimenides, den berühmtesten der damaligen Wahrsager, herbei, Cic. Legg. 2, 11, 28.

cȳma, ae, *f.* u. **cȳma**, ătis, *n.* (κῦμα), ein junger **Sproß** am Kohl, Col. u. Pl.

Cȳmaeus, a, um, s. Cumae u. Cyme.

cȳmatĭlis, s. cumatilis.

cȳmătĭum od. **-ĭon**, ĭi, *n.* (κυμάτιον, eine kleine Welle), *t. t.* der Baukunst, a) die **Wulst** der ionischen Säule, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3, 12); 4, 1, 7. — b) die **Kehlleiste**, der **Kehlstoß**, rein lat. unda, Vitr. 4, 3, 6. Tert. Idol. 8: c. epistylii, Vitr. 3, 5, 10 (3, 3, 15): c. Doricum, Vitr. 4, 3, 8; 4, 6, 2: c. Lesbium, Vitr. 4, 6, 2.

cymba (cumba), ae, *f.* (κύμβη), der **Kahn**, **Nachen**, I) eig., b. Cic. u. A.: bes. des Charon, womit er die Schatten überfährt, Virg.—II) übtr.: c. ingenii, Prop. 3, 3, 22; vgl. Ov. AA. 3, 26. Quint. 12, 10, 37.

cymbălisso, āre (κυμβαλίζω), die **Cymbeln schlagen**, Cassius Hemina b. Non. 90, 25.

cymbălista, ae, *m.* (κυμβαλιστής), der **Cymbelschläger**, Apul. de deo Socr. c. 14.

cymbălistrĭa, ae, *f.* (κυμβαλίστρια), die **Cymbelschlägerin**, Petr. 22 *extr.*

cymbălĭum, ĭi, *n.* (κυμβάλιον) = kleines cymbalum (*no.* II), Vitr. 10, 8, 5.

cymbălum, i, *n.* (κύμβαλον), die **Cymbel**, das **Schallbecken**, I) als musical. Instrument (gew. im Plur., weil immer je zwei aneinander geschlagen wurden), angewandt bei Lustgelagen, bes. bei den Festen der Cybele u. bei den Bacchanalien, collegae tui cymbala ac crotala, Cic.: cymbalorum et tympanorum pulsus, Liv.: tympanorum et cymbalorum strepitus, Liv.: tympana et cymbala sonant, Sen.: cymbala et tympana crepant, Mela: quem saltare nudum ante concubinas suas jussit quatientem cymbala, Lampr.: Matris (Cybeles) quate cymbala circum, um die Flucht der Bienen zu verhindern, Virg.—sarkastisch übtr., (Apion) cymbalum mundi, d. i. der alle Welt mit seinen gelehrten Discussionen erfüllt, Pl. NH. praef. §. 25. — II) in der Hydraulik, ein **Schallbecken**, eine **Glocke**, Vitr. 10, 8, 5. - ☞ Genit. Plur. cymbalum, Catull. 63, 21.

cymbĭum, ĭi, *n.* (κυμβίον, ein kleiner Kahn), I) ein kleines **kahnförmiges Trinkgefäß**, Virg. u. A.— II) eine dergl. **Lampe**, Apul. Met. 11. c. 10.

cymbŭla (cumbŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. cymba od. cumba), ein **kleiner Kahn**, Pl. Ep. 8, 20, 7 (Keil cumbula).

Cȳmē, ēs, *f.* (Κύμη), I) Stadt in Aeolis in Großmysien, Vaterstadt des Hesiodus u. Ephorus, Mutterstadt von Cumä im Campanien, j. Ruinen bei *Sandakli*, Vell. 1, 4, 4. Liv. 37, 11 *extr.*: bes. bekannt durch den verunglückten Angriff des Alcibiades, Nep. Alc. 7, 1 *sq.*: später vom Erdbeben heimgesucht, Tac. Ann. 2, 47. - Dav. **Cȳmaeus**, a, um (Κυμαῖος), **aus Cyme**, **cymäisch**, Cic. Flacc. 7, 17: Plur. subst., Cymaei, orum, *m.* die Einw. von Cyme, die **Cymäer**, Liv. 38, 39, 8. — II) = Cumae, w. s.

cȳmīnum, **-nātus**, s. cumin....

cȳmindis, s. cybindis.

cȳmōsus, a, um (cyma), **voller Sprossen**, stirps, Col. 10, 138.

cyna, ae, *f.* ein Baumwolle tragender Baum in Arabien, nach Forster *Bombax Ceiba* (*L.*), eine Art des Wollbaums, Pl. 12, 11 (22), 39.

cȳnăcantha, ae, *f.* (κυνάκανθα), „Hundsdorn", viell. **Hagebuttenstrauch** (*Rosa canina, L.*), Pl. 11, 35 (41), 118.

Cȳnaegīrus, i, *m.* (Κυναίγειρος), Name eines Atheners, der in der Schlacht bei Marathon, als sich die Perser auf ihre Schiffe flüchteten, ins Meer sprang, ein Lastschiff mit der rechten Hand ergriff, um es am Fortsegeln zu hindern, als ihm diese abgehauen wurde, mit der linken zufaßte, und als er auch diese verlor, mit den Zähnen das Schiff zurückzuhalten suchte, Justin. 2, 9, 16 *sqq.*: dah. Cynaegiri exemplum imitans, Suet. Caes. 68.

Cȳnămolgi, ōrum, *m.* (Κυνάμολγοί), die **Hundemelker**, ein wilder äthiopischer Völkerstamm, der hauptſ. von Hundemilch lebte, Pl. 6, 30 (35), 195.

cȳnăra, cȳnăre, s. cinara, cinare.

Cȳnēgĕtica, ōrum, *n.* (τὰ κυνηγετικά), ein **Gedicht von der Jagd**, wie das des Gratius Faliscus u. des Nemesianus im Lateinischen, u. des Oppianus im Griechischen.

Cȳnēus, a, um (Κύνειος), zum Hund gehörig, **Hunde-**, mare, v. Hellespont, Hygin. Fab. 111 u. 243.

1. **Cȳnĭcē**, ēs, *f.* (κυνική), die **cynische Secte**, Auson. Epigr. 27.

2. **Cȳnĭcē**, *Adv.* (Cynicus), **nach Art der Cyniker**, **cynisch**, Plaut. Stich. 5, 4, 22 (699).

Cȳnĭcus, i, *m.* (κυνικός, hündisch), der **cynische Philosoph**, der **Cyniker**, im Plur. Cynici, die **Cyniker**, die **cynische Secte**, Cic., Hor. u. A.: Cynici nudi dolia, des Diogenes, Juven. - dah. adj. **Cynicus**, a, um, **cynisch**, gens, die cynische Secte, Plaut.: Cynicae institutionis doctor, ein Lehrer der cyn. Philosophie, Tac.: coena, eine cynische Mahlzeit = eine ärmliche M., wo Schmalhans Küchenmeister ist (weil die Cyniker sehr ärmlich lebten), Petr.

cȳnŏcĕphălia herba, **Hundskopf**, eine Pflanze, Pl. 30, 2 (6), 18. - Nbf. cȳnŏcĕphălĭŏn, ĭi, *n.* (κυνοκεφάλιον), Apul. Herb. 87.

cȳnŏcĕphălus, i, *m.* (κυνοκέφαλος), I) ein **hundsköpfiger Affe** (in Asien), **Hundsaffe** (*Simia Inuus, L.*), Pl. 6, 29 (35), 184. Cic. Att. 6, 1, 25. — II) der **hundsköpfige Anubis**, Tert. Apol. 6.

cȳnoglossus, i, *f.* (κυνόγλωσσον), **Hundszunge**, eine Pflanze, rein lat. lingua canina (s. lingua), Pl. 25, 8 (41), 81. Apul. Herb. 96.

cȳnŏīdes, is, *n.* s. cynomyia.

cȳnŏmāzŏn, i, *n.* **Hundebrot**, eine Pflanze, Apul. Herb. 109.

cȳnŏmŏrĭŏn, ĭi, *n.* (κυνομόριον) = orobanche, Pl. 22, 25 (80), 162.

cȳnŏmyĭa, ae, *f.* (κυνόμυια) = psyllion, **Flohkraut**, Pl. 25, 11 (90), 140, wo es nach Andern auch **cȳnŏīdēs**, is, *n.* (κυνοειδές) heißt.

cȳnorrhŏda (cynorrŏda), ae, *f.* u. **cȳnorrhŏdŏn** (cynorrŏdon), i, *n.* (κυνόῤῥοδον), I) die **Hundsrose** (*Rosa canina, L.*), Form -da, Pl. 8, 41 (63), 152; 24, 13 (74), 121: Form -don, Pl. 25, 2 (6), 17. — II) die **Blume der rothen Lilie**, Form -don, Pl. 21, 5 (11), 24.

Cȳnŏsargēs, is, *n.* (Κυνόσαργες, τὸ), ein dem Herakles geweihtes Gymnasium außerhalb Athen, an der Nordostseite auf einem Hügel dieses Namens, wo sich die unehelichen Kinder übten, Liv. 31, 24 *extr.*

cȳnosbătŏs, i, *f.* (κυνόςβατος), I) die **Hagerose** (*Rosa canina, L.*), rein lat. sentis canis od. rubus caninus, Pl. 16, 37 (71), 179. — II) die **Gichtbeere** (*Ribes nigrum, L.*), Pl. 24, 14 (74), 121: auch cynospastos (κυνόσπαστος) gen., *ibid.* — III) die **Kaperstaude** (*Capparis spinosa, L.*), Pl. 13, 23 (44), 127; 24, 14 (74), 121.

Cȳnoscĕphălae, arum, *f.* (Κυνὸς κεφαλαί), die „Hundsköpfe", zwei Hügel bei Scotussa in Thessalien, wo Flamininus Philipp II. von Macedonien schlug, Liv. 33, 7, 3 u. 16, 1; 36, 8, 3.

cўnŏsorchis, Acc. im, *f.* (*κυνὸς ὄρχις*), **Hundshödlein, Knabenkraut**, Pl. 27, 8 (42), 65.

cўnospastŏs, s. cynosbatos.

Cўnos sēma, *n.* (*Κυνὸς σῆμα, τὸ*), das **Hundedenkmal**, östliche Spitze des thracischen Chersones, Ilium gegenüber, wo die in einen Hund verwandelte Hecuba begraben war, Mela 2, 2, 7. Pl. 4, 11 (18), 49. Solin. 10, 22. Mart. Cap. 6. §. 658. Vgl. Mannert's Geogr. der Gr. u. Röm. Bd. 7. S. 194. Tzschucke zu Mela Vol. III. P. 2. p. 120 *sq.*

1. **Cўnŏsūra**, ae, *f.* (*κυνόσουρα*, Hundeschwanz), I) das Nordpolgestirn, der **kleine Bär**, Cic. Ac. 2, 20, 66. Ov. Fast. 3, 107. – Dav. **Cўnŏsūris**, rĭdis, *f.* (*κυνοσουρίς*), **zur Cynosura gehörig**, ursa C., der kleine Bär, Ov. Trist. 5, 3, 7: cauda C., German. Arat. 189. — II) eine Stadt in Arcadien, Stat. Theb. 4, 295.

2. **cўnŏsūra** ova (= *κυνόσουρα ᾠά*), **Windeier**, Pl. 10, 60 (80), 167. (*ibid.* 58, 79. §. 158 u. 160 rein lat. urina od. irrita ova gen.).

Cўnŏsūrae, arum, *f.* (*Κυνόσουρα*), ein Vorgebirge in Attica, westlich von Marathon, j. *Cap Cabala*, nach A. *Schoinia*, Cic. ND. 3, 22, 57.

Cўnŏsūris, rĭdis, *f.* s. 1. Cynosura *no.* I.

cўnozŏlŏn, i, *n.* (*κυνόζολον*), **schwarze Eberwurzel**, Pl. 22, 18 (21), 47.

Cynthus, i, *m.* (*Κύνθος*), der als Geburtsort des Apollo und der Diana berühmte Berg auf Delos, Ov. Met. 2, 221. Pl. 4, 12 (22), 66. – Dav. **Cynthĭus**, a (*Κύνθιος, Κυνθία*), der, die **Cynthische**, Beinamen des Apollo u. der Diana, Hor. u. A.: u. **Cynthia** als Mädchenname, Prop. u. Ov.

Cўnus, i, *f.* (*Κῦνος*), Vorgebirge u. gleichn. Hafenstadt im opuntischen Locris, Liv. 28, 6 *extr.*

cўpărissĭās, ae, Acc. an, *m.* (*κυπαρισσίας*), I) eine Art des tithymalus, Pl. 26, 8 (43), 70. — II) ein feuriges Meteor, Sen. NQu. 1, 15, 4. PDiac. p. 51, 13 (vgl. PDiac. p. 64, 2, wo cyparissiae zu lesen ist).

cўpărissĭfĕr, fĕra, fĕrum (cyparissus u. fero), **cypressentragend**, Sidon. Carm. 23, 417.

cўpărissus, i, *f.* s. cupressus.

cўpērŏs, i, *m.* (*κύπειρος*), **Cypergras**, eine **Art Binsen**, Pl. 21, 18 (70), 117. – Andere Form ўpērum (od. -on), i, *n.* (*κύπειρον*), Varr. u. A.

cypīra, ae, *f.* (**κύπειρα*), eine Art der Pflanze cypirus (w. s.), Pl. 21, 18 (70), 117.

cўpīrus, i, *m.* (*κύπειρος*), eine Pflanze, rein lat. gladiolus, **Schwertel**, Pl. 21, 17 (67), 107 u. (69), 115.

cyprĕus, s. cupreus.

Cyprĭăcus u. **-ĭcus**, s. 1. Cypros.

Cyprĭānus, i, *m.*, vollst. Thascius Caecilius Cyprianus, ein berühmter latein. Kirchenvater, um 200 n. Chr. zu Carthago geb., 258 das. enthauptet, Lact. 5, 1, 24: C. Martyr, Sulp. Sev. Dial. 1, 3.

cyprĭnum, i, *n.* (*κύπρινον*), ein aus der Blüthe des Baumes cyprus bereitetes wohlriechendes Oel, **Cyprusöl**, Cels. u. Pl.

cyprīnus, i, *m.* (*κυπρῖνος*), eine **Karpfenart**, Pl. 9, 16 (25), 58; u. 9, 51 (74), 162.

Cypris, ĭdis, *f.* s. 1. Cypros.

1. **Cyprĭus vicus**, i, *m.* eine unter der Höhe der Carinae (w. s.) hinlaufende Straße in Rom, Liv. 1, 48, 6; vgl. Varr. LL. 5, 32. §. 159. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 525 ff.

2. **Cyprĭus**, a, um, s. 1. Cypros.

1. **Cyprŏs** (od. **-us**), i, *f.* (*Κύπρος*), bedeutende Insel an dem Ostende des Mittelmeeres, den Küsten von Cilicien u. Syrien gegenüber, Hauptsitz des Aphrodite- (Venus-) Cultus, berühmt durch seine große Fruchtbarkeit (Wein, Feigen, Datteln rc.), durch reiche Metall-, bes. Kupfergruben, durch Manufacturen in Metall u. Geweben (bes. Tischzeug u. Teppiche), j. *Kebris*, Mela 2, 7, 5. Cic. Att. 9, 9, 2. Hor. Od. 1, 3, 1. Ov. Met. 10, 270. Vgl. W. H. Engel, Kypros. Berl. 1841. 2 Bde. – Dav.: A) **Cyprĭus**, a, um (*Κύπριος*), a) **cyprisch**, merces, Hor.: tellus, **Cypern**, Ov.: bes. Cyprium aes od. absol. Cyprium, ii (spätlat. cuprum, woraus unser) „Kupfer", Pl.: subst., Cypria, ae, *f.* die **Cyprierin**, Beiname der Venus, Tibull.: Plur. Cyprii, orum, *m.* die **Cyprier**, Pl. u. Curt. — b) **kupfern**, mortaria, vasa, Pl. — B) **Cyprĭcus**, a, um, **cyprisch**, Cato RR. 8, 2. — C) **Cyprĭăcus**, a, um (*Κυπριακός*), **cyprisch**, expeditio, Val. Max.: tauri, Capitol. — D) **Cypris**, ĭdis, *f.* (*Κύπρις*), die **Cyprierin**, Beiname der Venus, Auson. Epigr. 57 u. a.

2. **cyprŏs**, i, *f.* (*κύπρος*), ein Baum in Cypern, Aegypten rc., aus dessen Blüthe man ein wohlriechendes Oel bereitete, *Lawsonia inermis*, *L.*, **Henna** od. **Hanna** bei den Arabern, Pl. 12, 24 (51), 109.

Cyprus, s. 1. Cypros.

1. **Cypsĕlus**, i, *m.* (*Κύψελος*), ein berühmter Tyrann zu Corinth, Cic. Tusc. 4, 37, 109. – Dav. **Cypsĕlĭdēs**, ae, *m.* (*Κυψελίδης*), der Nachkomme des Cypselus, d. i. Periander, Virg. Cir. 643.

2. **cypsĕlus**, i, *m.* (*κύψελος*), eine Art Schwalben, Pl. 10, 39 (55), 114.

Cўrēa, s. Cyrus *no.* III.

Cўrēnē, ēs, u. **Cўrēnae**, arum, *f.* (*Κυρήνη*), I) die Hauptstadt von Cyrenaica in Libyen, von Battos aus Thera erbaut, Geburtsort des Callimachus (Solin. 27. §. 44), Eratosthenes u. Aristippus, berühmt durch Handel, j. Ruinen von *Grenneh*, Form -ēne, Sall. Jug. 19, 3. Mela 1, 8, 2. Sil. 8, 57: Form -ae, Cic. Planc. 5, 13. Solin. 27, 44. Catull. 7, 4. – Dav.: A) **Cўrēnăĭcus**, a, um (*Κυρηναϊκός*), **cyrenaisch**, Cyrenaica provincia od. Africa, od. bl. Cyrenaica, die Provinz Cyrenaica in Libyen, Mela u. Pl.; deren Einw. Cyrenaici, orum, *m.*, Mela: Cyr. philosophia, die von Aristippus gegründete Philosophenschule, Cic.; deren Anhänger Cyrenaici, Cic.: lacrima C., *i. e.* laser, Scribon. — B) **Cўrēnaeus**, a, um (*Κυρηναῖος*), **cyrenäisch**, urbs, Cyrene, Sil.: aquae, das vom Callimachus getrunkene, Prop.: subst., Cyrenaei, orum, *m.* die Anhänger der cyrenäischen Philosophie, die **Cyrenäer**, Cic. — C) **Cўrēnensis**, e, **cyrenensisch**, Plaut. u. Cic.: Plur. subst., Cyrenenses, ĭum, *m.* die Einw. von Cyrene, die **Cyrenenser**, Sall. — II) Cўrēnē, ēs, *f.* die Tochter des Hypseus, Sohnes des Peneios, Mutter des Aristäos von Apollo, Virg. Ge. 4, 321 u. 354; vgl. Hygin. Fab. 161.

Cyrnŏs (Cyrnus), i, *f.* (*Κύρνος*), die Insel **Corsica**, Pl. 3, 6 (12), 80. – Dav. **Cyrnēus**, a, um, **cyrnëisch**, **corsisch**, Virg. u. Sen.

Cyrtaei od. **Cyrtĭi**, ōrum, *m.* (*Κύρτιοι*), ein kriegerisches, größtentheils vom Raube lebendes Volk in Persis u. Medien, Liv. 37, 40, 9; 42, 58, 13.

Cўrus, i, *m.* (*Κῦρος*), I) der bekannte Stifter des persischen Reiches, Cic. dDiv. 1, 23, 46. Hor. Od. 2, 2, 17 u. A. — II) Cyrus minor, zweiter Sohn des Darius Ochus, Statthalter von Lydien, Großphrygien u. Cappadocien, Freund der Lacedämonier, suchte seinen Bruder Artaxerxes Mnemon vom Throne zu stoßen, fiel aber in der Schlacht

bei Cunaxa, Cic. dDiv. 1, 25, 52; Sen. 17, 59. Nep. Alc. 9, 5. — III) ein zu Cicero's Zeit in Rom lebender Architekt, Cic. Fam. 7, 14, 1. – Dav. **Cyrēa,** ōrum, *n.* die vom Cyrus aufgeführten Gebäude, Cic. Att. 4, 10, 2. — IV) Name eines Jünglings b. Hor. Od. 1, 17, 25 u. 1, 33, 6.

Cyssus, ūntis, *f.* (*Κυσσοῦς*), Hafen von Erythrä in Jonien, wahrsch. j. *Latzáta*, Liv. 36, 43, 10 u. 13.

Cўtae, ārum, *f.* (*Κύται, Κύταια*), Stadt in Colchis, Geburtsort der Medea, Pl. 4, 12 (26), 86. – Dav.: A) **Cўtaeis,** ĭdis, *f.* (*Κυταιΐς*), die Cytäerin, d. i. Medea (die Zauberin), Prop. 2, 4, 7. — B) **Cўtaeus,** a, um (*Κυταῖος*), cytäisch, poet. = colchisch, terrae, Colchis, Val. Fl.: Cytaei proceres od. bl. Cytaei, die Colcher, Val. Fl. — C) **Cўtaīnē,** ēs, *f.* (**Κυταΐνη*), die Cytäerin, d. i. Medea, Prop. 1, 1, 24.

Cўthēra, ōrum, *n.* (*Κύθηρα*), Insel vor der Südspitze von Laconien, südwestl. vom Vorgebirge Malea, berühmt durch die Sage u. den Cultus der Aphrodite (Venus), die hier aus dem Meerschaum ans Land stieg, j. *Cerigo*, Mela 2, 7, 10. Virg. Aen. 1, 680. – Dav.: A) **Cўthērĭăcus,** a, um (**Κυθηριακός*), zu Cythera gehörig, cytheriacisch, u. poet. = der Venus heilig, aquae, Ov.: nectar, Mart.: myrtus, Ov.: columbae, Poet. b. Sen. — B) **Cўthērēa,** ae, *f.* (*Κυθέρεια*), die Cytherische, Beiname der Venus, Ov.: verb. C. Venus, Hor. – u. davon wieder abgel.: a) **Cўthērēĭās,** ădis, Acc. Plur. ădas, *f.* (*Κυθερηϊάς*), cytherisch = der Venus heilig, columbae, Ov. Met. 15, 386. — b) **Cўthērēis,** ĭdis, *f.* (*Κυθερηΐς*), die Cytherische, als Beiname der Venus, Ov. Met. 4, 288. — c) **Cўthērēĭus,** a, um (*Κυθερήϊος*), cythereïsch = der Venus heilig, litora, Ov.: mensis, der April, Ov.: heros, Aeneas, Ov.: subst., Cythereïa, ae, *f.* die Cythereïsche, als Beiname der Venus, Ov.

Cўthēris, rĭdis, *f.* eine Buhlerin des (Triumvir) Antonius, Cic. Fam. 9, 26, 2, der deßwegen sarkastisch **Cўthērĭus** gen. wird, Cic. Att. 15, 22 *extr.*

Cythnŏs (Cythnus), i, *f.* (*Κύθνος*), Insel des ägäischen Meeres, eine der Cycladen, mit warmen Quellen, j. *Thermia*, Tac. Ann. 3, 69. Tac. Hist. 2, 8.

cўtĭnus, i, *m.* (*κύτινος*), der Kelch der Granatblüthe, Pl. 23, 6 (59), 110.

cўtĭsus, i, *c.* u. **cўtĭsum,** i, *n.* (*κύτισος*), eine bei den Alten sehr geschätzte Kleeart, viell. unser baumartiger Schneckenklee (*Medicago arborea, L.*), Scriptt. RR., Virg. u. A.

Cўtōrus, i, *m.* (*Κύτωρος*), Berg in Paphlagonien, reich an Buchsbaum, Catull. 5, 11. Virg. Ge. 2, 437; nebst einer gleichn. Stadt, j. *Kidros*, Mela 1, 19, 8. – Dav. **Cўtōrĭăcus,** a, um, cytorisch, jugum, Catull.: mons, Ov.: pecten, aus Buchsbaumholz gearbeitet, Ov.

Cyzĭcus u. **-ŏs,** i, *f.* (*Κύζικος*) u. **Cyzĭcum,** i, *n.* Stadt an der Propontis, im Lande der Dolionen, u. zwar an dem nördl. Ende eines Isthmus, der die Halbinsel (od. eig. Insel) Cyzicus mit dem Festlande verbindet, der Sage nach von einem Könige der Dolionen Cyzicus, Sohn des Aeneus, gegründet u. benannt (dah. Aenidae urbs = Cyzicus, Val. Fl. 3, 3 *sq.*), im Alterthum berühmt durch Handel u. die Fruchtbarkeit ihres Gebietes, j. *Aidindschik* od. *Temaschalik*, Form -us, Prop. 3, 22, 1: Form -os, Ov. Trist. 1, 9, 29 *sq.* (wo Acc. -on): Form -um, Mela 1, 19, 2. Pl. 5, 32 (40), 132: Genit., Sall. Hist. fr. 3, 29 (30): Acc. -um, Sall. Hist. fr. 3, 17 u. 4, 61 (19). §. 14. Vgl. J. Marquardt, Cyzicus u. sein Gebiet. Berlin 1836. – Dav. **Cyzĭcēnus,** a, um (*Κυζικηνός*), aus Cyzicum, cyzicenisch, Vitr. u. Pl.: Plur. subst., Cyziceni, orum, *m.* die Einw. von Cyzicum, die Cyzicener, Cic. u. A.

D.

1. **D, d,** vierter Buchstabe des lateinischen Alphabets, I) als Abkürzung gew. = Vorname Decimus, seltener auch = Deus, Divus, Dominus, Decurio etc. – D. M. = Diis Manibus. – D. O. M. = Deo Optimo Maxumo. – D. D. = dono od. donum dedit: D. D. D. = dat, donat, dedicat. – D. P. S. = de pecunia sua: D. S. = de suo. – von den Kaisern, D. N. = dominus noster: u. DD. NN. = domini nostri: DD. = domus divina (das Kaiserhaus). – bei Briefdaten D = dabam (unser „gegeben"), od. = dies, dah. a. d. = ante diem. — II) *d* wechselt in Wörtern, 1) mit *t*: quadraginta, quadra aus *quatuor*. — 2) mit *r*: *ar* neben *ad*, *apor* neben *apud*. — 3) mit *l*: *lacrima* aus *δάκρυμα*. — 4) mit *s*: *Claudius* aus dem sabin. *Clausus*, *medius* neben *μέσος*, u. umgekehrt *rosa* neben *ῥόδον*. Vgl. Schneiders Gr. 1, 1. S. 255 —259.

2. **D** als Zahlzeichen (entstanden aus dem zusammengeflossenen IↃ) = 500.

Daae, s. Dahae.

dabla, ae, Acc. an, *f.* (arab. Wort), eine Art Palmen od. Datteln in Arabien, von dem besten Wohlgeschmack, Pl. 13, 4 (7), 34.

Dāci, orum, *m.* die Dacier, od. die die Landschaft *Dacia* (s. unten) bewohnenden kriegerischen Völkerschaften, Stammverwandte der Geten (vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 497. S. 442 fg.), Caes. BG. 6, 25. Hor. Sat. 2, 6, 53. – Sing. (meist collectiv) Dacus, i, *m.* der Dacier, Virg. Ge. 2, 497. Hor. Od. 1, 35, 9. – Dav.: A) **Dācĭa,** ae, *f.* die Landschaft Dacien (= Ungarn östl. der Theiß, Siebenbürgen, Bukowina, die Moldau westl. vom Pruth, u. die Walachei), Tac. u. A. — B) **Dācĭcus,** a, um, dacisch, Claud. u. A.: als Beiname der Kaiser als Besieger der Dacier, Orell. Inscr. 795 *sq.* – subst. Dacicus, i, *m.* (*sc.* nummus), eine unter Domitian, dem Besieger der Dacier (Suet. Dom. 6), geprägte Goldmünze, Juven. 6, 203. — C) **Dāciscus,** a, um, dacisch, imperium, Lact. de Mort. pers. 27, 8. — D) **Dācĭus,** a, um, dacisch, Albin. Cons. ad Liv. 387. — E) **Dācus,** a, um, dacisch, Stat. Silv. 4, 2, 66.

dactўlĭcus, a, um (*δακτυλικός*), dactylisch, numerus, Cic.: pes, versus, Gramm.

dactўlĭŏthēca, ae, *f.* (*δακτυλιοθήκη*), I) das Behältniß der Ringe, Ringkästchen, Mart. 11, 59, 4. — II) eine Sammlung von Siegelringen

u. geschnittenen Steinen, eine **Dactyliothek**, Pl. 37, 1 (5), 11.

dactȳlis, ĭdis, *f.* (δακτυλίς, einem Finger ähnlich), eine Weintraubengattung, „digitali gracilitate", Pl. 14, 3 (4), 40: dieselbe dactylus gen., Col. 3, 2, 1.

dactȳlos u. **-us**, i, *m.* (δάκτυλος, eig. der „Finger", dah. meton.) I) die **Dattel**, Pall. u. Apic. — II) eine Art Weintrauben, s. dactylis. — III) eine **Muschelart**, Pl. 9, 61 (87), 184. — IV) eine **Grasart** (*Panicum dactylon, L.*), Pl. 24, 19 (119), 182. — V) ein **Edelstein**, Pl. 37, 10 (61), 170. — VI) in der Metrik der Versfuß – ⏑ ⏑ (so gen. nach den drei Fingergliedern), Cic. u. A. — VII) **Dactȳli Idaei** (Δάκτυλοι Ἰδαῖοι), uralte phrygische Dämonen, Priester der Cybele, mit deren Dienst nach Creta versetzt u. mit den Corybantes identificirt, Pl. 7, 56 (57), 197. Diom. p. 474 P.; rein lat. Idaei Digiti gen., Cic. ND. 3, 16, 42.

Dācus, i, *m.* u. **Dācus**, a, um, s. Daci.

Daedăla, orum, *n.* (Δαίδαλα), ein fester Ort in Peräa Rhodiorum (dem rhodischen Gebiete auf dem Festlande) in Carien, Liv. 37, 22, 3. Pl. 5, 27 (29), 103.

daedălē, *Adv.* (daedalus), **kunstvoll**, aquila aurea adeo effigiata daedale, ut etc., Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 53 (86).

1. **daedălus**, a, um (δαίδαλος), **kunstvoll**, I) *act.* **kunstreich**, Circe, Virg. – m. *Genit.*, natura d. rerum, Lucr.: verborum d. lingua, Lucr. — II) *pass.* **kunstvoll** = mit Kunst gearbeitet od. verziert, tellus, Lucr.: tecta, Virg.: daedala carmina chordis, kunstvoll wechselnd auf Saiten, Lucr.

2. **Daedălus** u. **-ŏs**, i, *m.* (Δαίδαλος), I) der berühmte Baukünstler des griech. Mythos, aus dem Geschlecht der athenischen Erechthiden, Zeitgenosse des Theseus u. Minos, Erbauer des cretischen Labyrinths, Ov. Met. 8, 159 *sqq.* Virg. Aen. 6, 14. Hor. Od. 1, 3, 34. Sil. 12, 89 *sqq.* Cic. Brut. 18, 71. – Dav.: A) **Daedălēus**, a, um (Δαιδάλειος), zu Dädalus gehörig, dädalisch, Icarus, Hor.: ope, Hor. – poet. Nbf. **Daedălēus**, a, um (Δαιδάλεος), **dädalisch**, iter, durchs Labyrinth, Prop. 2, 14, 8. — B) **Daedălĭcus**, a, um, **kunstreich**, manus, Venant. 10, 11, 17. — II) ein späterer Bildhauer aus Sicyon, Sohn u. Schüler des Patrocles, Pl. 34, 8 (19), 76.

daemōn, mŏnis, *m.* (δαίμων), I) = *genius*, ein **Geist**, Apul. de deo Socr. c. 13. — II) insbes., ein **böser Geist, Dämon**, Eccl.

daemŏnĭăcus, a, um (*δαιμονιακός), **dämonisch, teuflisch**, Eccl. – subst., daemoniacus, i, *m.* ein **vom bösen Geist Besessener**, Eccl.

daemŏnĭcŏla, ae, *c.* (daemon u. colo), **den bösen Geist-, den Teufel verehrend**, ein **Heide**, Augustin. Conf. 8, 2.

daemŏnĭcus, a, um (δαιμονικός), **dämonisch, teuflisch**, Eccl. (vgl. Bünem. zu Lact. 4, 13, 16).

daemŏnĭē, ēs, *f.* (δαιμονία) = daemonium (*no.* I), Manil. 2, 897 *ed. Jacob.*

daemŏnĭum, ĭi, *n.* (δαιμόνιον), I) eine **Gottheit, Dämon (Geist)**, Manil. 2, 938. Tert. Apol. 32. — II) ein **böser Geist, Dämon**, Tert. Apol. 21 u. a.

Dāhae (nicht Daae), ārum, *m.* (Δάαι), eine scythische Völkerschaft jenseit des caspischen Meeres, deren Hauptsitz das heutige *Dahestan* war, Curt. 8, 3, 1 u. 16. Liv. 35, 48, 5. Tac. Ann. 2, 3. – Sing. Daha, ae, *m.* der **Daher**, Prud. c. Symm. 2, 808 (wo Dăhă gemessen ist).

dalivus („δαλίς, μωρός", Hesych.) = stultus, PDiac. p. 68, 1.

Dalmătae, arum, *m.* (Δαλμάται), die **Dalmatier**, die Bewohner der Landschaft *Dalmatia* (s. unten), Cic. Fam. 5, 11 *extr.* Flor. 4, 12, 3 u. 10: im Sing. (collectiv), Albinov. Consol. ad Liv. 389. – *adj.* Dalmatae montes, die dalmatischen Gebirge, Stat. Silv. 4, 7, 14. – Dav.: A) **Dalmătensis**, e, **dalmatensisch**, Gallien. b. Treb. Cl. 17, — B) **Dalmătĭa**, ae, *f.* (Δαλματία), die Landschaft **Dalmatien**, längs dem östl. Gestade des adriatischen Meeres, ein Theil von *Illyris barbara*, mit der Hauptstadt Delminium (Δελμίνιον, Flor. 4, 12, 11), etwa das heutige Königr. *Dalmatien*, Vatin. b. Cic., Ov. u. A. — C) **Dalmătĭcus**, a, um (Δαλματικός), **dalmatisch**, Vatin. b. Cic., Tac. u. A.: triumphus, des Asinius Pollio (als Besiegers der Parthiner, einer dalmat. Völkerschaft), Hor. – Dah. subst., a) **Dalmaticus**, i, *m.* Beiname des Metellus, als Besiegers der Dalmatier, Ascon. Cic. II. Verr. 1, 59. — b) **Dalmatica**, ae, *f.* (*sc.* vestis), eine gewisse Kleidung mit kurzen Aermeln, Isid. 19, 22, 9: dav. **Dalmătĭcātus**, a, um, **mit einer Dalmatica angethan**, Lampr. Comm. 8 u. a.

dāma (damma), ae, *f.* wahrsch. allgemeiner Ausdr. für ein Thier aus dem Rehgeschlecht, wie unser **Geiß**, dah. bald = „**Gemse**", Hor. Od. 1, 2, 12. Virg. Ecl. 8, 28. – bald = „**Hirschgeiß, Hirschkalb, Reh**" (νεβρός), Ov. Met. 13, 832. Juven. 11, 121. – bald = „**Antilope, Gazelle**", Pl. 8, 53 (79), 214; 11, 37 (45), 124. – Als *masc.* nur bei Virg. u. Stat.; vgl. Quint. 9, 3, 6.

dămălio, ōnis, *m.* (δάμαλις), ein **junges Rind, Kalb**, Lampr. Al. Sev. 22.

Damaratus, s. Demaratus.

Dămascus, i, *f.* (Δαμασκός), die uralte, durch Obstbau (Pflaumen, Terebinthen), seit Diocletian durch ihre Waffen-Fabriken berühmte Hauptstadt von Cölesyrien, am Chrysorrhoas (j. Bardines od. Barrada), j. *Damaschk* od. *Dameschk*, Curt. 3, 12 *sq.* Flor. 3, 5, 29. Stat. Silv. 1, 6, 14. – Dav. **Dămascēnus**, a, um (Δαμασκηνός), **damascenisch**, Pl. u. A. – subst. a) **Dămascēnus**, i, *m.* Beiname des Jupiter, Inscr. — b) **Dămascēna**, ae, *f.* (*sc.* regio), die **Gegend von Damascus**, Pl.: dieselbe **Dămascēnē**, ēs, *f.*, Mela.

dămăsōnĭŏn, ĭi, *n.* (δαμασώνιον), die auch alisma (w. s.) gen. Pflanze, Pl. 25, 10 (77), 124.

dāmĭum, ĭi, *n.* das Opfer zu Ehren der Bona Dea, welches bei dem pontifex maximus von Matronen unter freiem Himmel gebracht wurde, PDiac. p. 68, 8. Gloss. Placidi p. 451 *Maj.*; vgl. Gloss. Labb.: „damium, θυσίαι ὑπαίθριοι γινόμεναι".

dāmĭurgus, s. demiurgus.

damma, s. dama.

damnābĭlis, e (damno), **verdammungswürdig, verdammlich**, Sidon. u. A.: *Compar.* Salv.

damnābĭlĭtĕr, *Adv.* (damnabilis), **auf verdammliche Weise**, Augustin. Ep. 23.

damnas, *Indecl.* (= damnatus v. damno), zu irgend einer Leistung (bes. einer Geldzahlung) **verurtheilt, verpflichtet**, si quis majorem pecuum numerum habere voluerit, tantum damnas esto, Cato fr.: heres damnas esto dare etc., Quint.: dare damnas sunto, JCt.

damnātĭcĭus, a, um (damnatus v. damno),

zu den Verurtheilten gehörig, verurtheilt, Tert. Praescr. Haeret. 34 *extr.*

damnātio, ōnis, *f.* (damno), I) **die Verurtheilung, Verdammung** (Ggstz. absolutio, liberatio), damnatio injusta, Val. Max.: damnationes acerbissimae (Ggstz. liberationes libidinosissimae), Cic.: damnatione dignus, Cic.: damnationem metuere, Pl.: damnationem remorari, Cornif. rhet. – mit Ang. des Vergehens im *Genit.*, ambitus, Cic.: od. der Strafe mit *ad* u. Acc., ad furcam, JCt. – u. = das sittliche Verurtheiltseyn, die **Verdammniß**, Cic. de domo 19, 49 (vgl. Nägelsb. Stil. S. 161). — II) insbes. (mit Bezug auf die Bed. von damnas, w. s.) die Verbindlichkeit (eines Erben) zu zahlen, die **Zahlpflicht,** JCt.

damnātŏr, ōris, *m.* (damno), der **Verurtheiler, Verdammer,** Tert. u. A.

damnātōrius, a, um (damno), **zur Verurtheilung gehörig, verurtheilend,** tabella (Ggstz. tabella absolutoria), Suet.: judicium, Cic.

damnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. damno), I) **verdammt** = dessen Verurtheilung so gut als entschieden ist, quis te miserior? quis te damnatior? entschiedener verurtheilt, Cic. Pis. 40, 97. — II) **verdammenswerth, verbrecherisch, verworfen,** mulier, Petr.: manus, Prop. u. Petr.: visus, Sil.

damnĭfĭcus, a, um (damnum u. facio), **Schaden machend, schädlich,** Plaut. Cist. 4, 2, 62 (455).

damnĭgĕrŭlus, a, um (damnum u. gerulus), **Schaden bringend, schädlich,** Plaut. Truc. 2, 7, 1 (539).

damno, āvi, ātum, āre (damnum), Jmd. büßen (wie condemno bebußen), d. i. eine Buße über Jmd. verhängen, I) (wie κολάζειν) v. Richter = **Jmd. schuldig sprechen, verurtheilen, verdammen,** 1) eig. (Ggstz. absolvo), alqm, Cic. u. A.: alqm inauditum, Justin. – vitā turpis, existimatione damnatus, gerichtet, Cic.; vgl. causa, quae ipsā opinione hominum tacitā prope convicta atque damnata sit, gerichtet ist, Cic. – mit *Genit.* des Verbrechens, wegen 2c., alqm caedis, furti, Cic. – od. mit *de* u. Abl. der Anklage od. des Verbr., alqm de repetundis, de vi, Cic. – m. *ob* od. *propter* u. Acc. des Verbr., ea ipsa vis, propter quam est jure damnatus, Cic.: d. alqm ob annonam compressam, Liv. – u. m. bl. *Abl.* der Beschuldigung, bes. oft damnari crimine alcjs rei, zB. crimine proditionis, Nep.: crimine regni, Ov.: crimine interfectae sororis, Val. Max. – m. *Genit.* der Strafe, alqm capitis, Cic. u. Caes.: alqm octupli (zum achtfachen Schadenersatz), Cic.: alqm poenae capitalis, Liv.: alqm mortis falso crimine, Virg. – od. m. *Abl.* der Strafe, capite, Cic.: pecuniā, Justin. – m. *ad* od. *in* u. Acc. der Strafe, ad od. in poenam, Trajan. u. Pl. min.: ad mortem, Tac. – m. *ad* od. *in* u. Acc. des Straforts 2c., ad opus, Suet.: in opus vel in ludum, Pl. min.: in opus publicum vel ad bestias, JCt. – m. *Dat.* der Person, der zu Gunsten Jmd. verurtheilt wird, debitori suo creditor saepe damnatur, der Gläubiger steht dem Schuldner gegenüber oft als schuldig da, Sen. Ben. 6, 4, 4. — 2) übtr.: a) Jmd. zu einer Leistung **verpflichten,** *α*) testamentl. v. Testator, m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., JCt.: mit folg. *Infinit.*, Hor.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 86. — *β*) v. der Gottheit, alqm voti od. voto, Jmd., dem seine Bitte gewährt worden, zur Leistung seines Versprechens verpflichten, Liv. u. Virg. (vgl. Drak. zu Liv. 7, 28, 2. *Brisson.* de Form. p. 92, b): dah. voti esse damnatum, übh. = seines Wunsches gewährt werden, Nep. — b) Jmd. wegen etw. **verdammen** = einer Sache **bezüchtigen,** alqm stultitiae, Cic.: se stultitiae, Lucr. — c) Jmd. zu etwas **verurtheilen,** mit etwas **bestrafen,** damnatus longi Sisyphus laboris, Hor.: lumina nocte, mit Blindheit schlagen, Ov.: in unam partem, in Bezug auf Einen Körpertheil, Ov. — d) Jmd. od. etwas **verdammen, verwerfen, mißbilligen,** boves nigri coloris ad laborem, zur Arbeit verwerfen, für untauglich erklären, Pl.: colocynthides in cibis, Pl.: libros, Quint.: alqm (Senecam), Quint.: poet., Lycios hastilibus arcus, zu Gunsten der Speere verwerfen (d. i. das Speerwerfen dem Bogenschießen vorziehen), Stat.: mit folg. *Infinit.*, ales damnavit vesci, verschmähte zu 2c., Stat. — e) einer Person 2c. zum Verderben gleichs. **zusprechen, anheimgeben, überlassen, weihen,** Stygio caput Orco, Virg.: quem damnet (*sc.* leto) labor, wen die Kriegsarbeit dem Tode zuspräche, Virg.: morti damnatum esse, dem Tode anheimgefallen seyn, Lucr.: Teucro damnatum esse Quirino, zur Vernichtung anheimgegeben, -gefallen seyn (v. einer Flotte), Prop. — II) v. Kläger, Jmds. Verurtheilung **betreiben, -bewirken, -durchsetzen, zu bewirken od. durchzusetzen suchen** (vgl. Drak. zu Liv. 7, 16, 9), alqm, Varr. u. A.: alqm apud recuperatores, Plaut. – m. Ang. des Verbrechens im *Genit.*, alqm fraudis sub judice, Tac.: ab alqo decem milibus aeris damnari, auf Jmds. Betrieb in eine Strafe von 10,000 Aß verurtheilt werden, Liv.

damnōsē, *Adv.* (damnosus), **zum Schaden,** d. bibere, dem Wirth zum Sch., d. i. tüchtig, mörderisch, Hor. Sat. 2, 8, 34.

damnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (damnum), **voll Schaden,** I) activ = **Schaden (Verlust, Einbuße) bringend, schädlich, verderblich,** a) v. Pers.: Venus, Hor.: dii damnosissimi, Plaut. — b) v. Lebl. = **mit Schaden (Verlust, Einbuße) verknüpft od. verbunden, schädlich, nachtheilig, verderblich,** alea, Mart.: libido, Hor.: faciet, etiam si damnosum erit, Sen. – m. *Dat. pers.* wem? od. für wen? bellum sumptuosum et damnosum Romanis, Liv.: ne discordia tribunorum damnosior rei publicae esset, Liv.: res damnosissima divitibus, Liv. — II) passiv, von großem Schaden (großer Einbuße) heimgesucht, v. Jmd., der viel Aufwand gehabt hat, **ganz ausgeschält,** senex, Plaut. Ep. 2, 3, 14 (312). — III) (= *δαπανηρός*) medial = sich selbst Schaden verursachend, **verschwenderisch, verthuerisch,** subst. ein **Verschwender, Verthuer** (vgl. Ruhnk. zu Suet. Ner. 31), Komik.: non in alia re damnosior quam in aedificando, Suet.

damnum, i, *n.* (altlat. dampnum, vom Stamme DAP, wovon auch daps, griech. *ΔΑΠ*, wovon *δάπτω, δαπάνη*), die **Einbuße = der Verlust, Schaden, Nachtheil** (Ggstz. lucrum), I) im Allg.: 1) eig., verb. haec jactura atque damnum, Cic.: damna ac detrimenta, Cic.: libidinis lucra damnaque, Sen. – d. magnum, maximum, Cic.: d. novum, Cic.: damna aleatoria, Cic. – m. subj. Genit. od. Pron. possess., d. capitis, V. des Kopfes = V. des einen Horns am Kopfe, Ov.: damnum naturae, Naturgebrechen, Naturfehler, Liv.: sine damno alcjs, Pl.: majore hominum damno quam suo (zum gr. Sch. 2c.), Suet.: cum damno meo magno, zu meinem gr. Sch., Plaut.: fortuita damna civium, Vell.: incendiorum damna, Brandverluste, -schä-

den, Suet.: damna lunae, V. des M. = Abnahme des M., Ggstz. accessiones, Sen., augmenta, Gell., incrementa, Sidon. (vgl. Köler zu Sen. NQ. 6, 8, 1. p. 587): u. so damna coelestia (am Himmel) lunae, Hor. – m. obj. Genit., d. sarcinarum, Curt.: damnum voluntarium unius gemmae, Pl.: d. amissi corporis, Phaedr. – damnum accipere, Hor. u. JCt.: maximis damnis affici (betroffen werden), Cic.: damno augeri (heimgesucht werden), Ter.; aber aucta luctibus damna, zu den V. kamen auch noch Trauerfälle hinzu, Pl. Ep.: damnum capere (nehmen, erleiden), JCt.: in maximis lucris paulum aliquid damni contraxisse, Cic.: dare (zufügen) damnum, Cic. pro Tull. §. 5 u. JCt.: dare (zufügen) alci damnum aut malum, furtum sive damnum, Komik. u. JCt. (s. Westerh. zu Ter. Andr. 1, 1, 116): alci damno esse, Pl., Ggstz. alci lucro od. usui esse, Plaut., od. Ggstz. alci lucrosum esse, Ov.: damni nihil erit ex tempestate, Cato: explere (ersetzen) damna sua, Liv.: damnum facere (erleiden, nehmen), Ggstz. lucrum od. aliquid lucri facere, Cic. u. A. (dagegen = Sch. zufügen, Paul. Dig. 9, 2, 30. §. 3): quod declamationibus nostris cares, damni nihil facis, daran verlierst du nichts, Cic.: magnum damnum factum est in Servio (am S.), Cic.: unius verbi damna grandia ferre, für Ein Wort schwer büßen müssen, Ov.: u. so ridendo maxima damna ferre, sich sehr schaden, Ov.: habere (ansehen) alqd in damno (Ggstz. pro munere), Liv.: damnum pati, theils = einen V. geduldig hinnehmen, sich gefallen lassen, Liv. 22, 41, 4; Lucan. 8, 750; theils = einen V. (Sch.) erleiden, Sen. de ira 1, 2, 3. Ulp. Dig. 9, 2, 29. §. 1: damnum perferre, Cic.: damnum praestare emptori, dem K. für den Sch. haften, Cic.: damna sua sarcire, Cic.: damna vestra, milites, omnium circa qui defecerunt populorum praedā sarcientur, Liv.: damnum in se suscipere, Suet. — 2) meton.: a) der mit Verlust verbundene Aufwand, das Opfer, Pl. Pan. 12, 2. — b) Plur. damna, die Verluste = die eingebüßten Gegenstände (Vieh, Kinder), Ov. Met. 11, 381; 12, 16. — c) das Verlust Bringende, α) die ums Geld bringende Buhldirne, Plaut. Men. 1, 2, 24 (133). — β) das Verlust (Entbehrung) bringende Uebel, speciosum damnum, Ov. Met. 11, 133.

II) insbes.: 1) der Verlust an Menschen, bes. im Kriege, dah. auch (wie detrimentum) = Niederlage, Schlappe, m. subj. Genit., immane rei publicae damnum (v. Verlust zweier Heere), Vell.: majore cum periculo quam damno Romani exercitus, Vell. – m. obj. Genit., utile imperatoris damnum salvo exercitu fuisset rei publicae, Vell. – damna Romano accepta bello, Liv.: carpi parvis quotidie damnis, Liv.: id damnum haud aegerrime pati, Liv.: quae jactura (Einbuße) abundante multitudine inter damna (Verluste) numerata non est, Justin. — 2) die von einem Magistrate als Strafe verhängte Einbuße, die Buße, Strafe, gew. am Vermögen, der Verlust am Vermögen, die Geldbuße, Geldstrafe, Cic. Phil. 1, 5, 12; Off. 3, 5, 23. Liv. 4, 53, 7; 7, 4, 2. Gell. 20, 1, 32. – doch auch im Allg., Pl. Pan. 35, 3 (wo Ggstz. praemium). Quint. Decl. 331.

Dāmŏclēs, is, *m.* (Δαμοκλῆς), Höfling und Vertrauter des ältern Dionysius von Sicilien, der das von ihm gepriesene Glück des Tyrannen kosten durfte, aber gern darauf verzichtete, als er das über seinem Haupte an einem Pferdehaar hangende Schwert bemerkte, s. Cic. Tusc. 5, 21, 61 (wo auch Voc. Damocle). Sidon. Ep. 2, 13; vgl. Macr. Somn. Scip. 1, 10 *extr.* u. die Anspielungen b. Hor. Od. 3, 1, 17. Pers. 3, 40.

Dāmōn, mōnis, *m.* (Δάμων), I) ein Pythagoreer, berühmt durch sein Freundschaftsverhältniß zum Phintias, Cic. Off. 3, 10, 45. Val. Max. 4, 7. Ext. 1; vgl. Cic. Tusc. 5, 22 *in.* — II) ein berühmter Musiker aus Athen, Lehrer des Socrates, Cic. dOr. 3, 33, 132. Nep. Ep. 2, 1.

dampnum, s. damnum.

dāmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dama), ein Hirschkälbchen, Rehchen, Apul. Met. 8, 4.

Dănăē, ēs, *f.* (Δανάη), Tochter des Acrisius, Mutter des Perseus vom Jupiter, welcher der vom Vater in einem Thurme Eingesperrten als goldener Regen in den Schooß fiel, Hor. Od. 3, 16, 1 *sqq.* Ov. Met. 4, 608 *sqq.* Hygin. Fab. 63. – Nach italischer Sage kam Danaë nach Italien, baute Ardea, vermählte sich mit Pilumnus u. gebar ihm den Daunus, den Stammvater des Turnus, Virg. Aen. 7, 410 (vgl. 372). – Dav. **Dănăēius**, a, um, danaëisch, heros, Perseus, Ov.: Persis (so gen. vom Perses, dem Sohne des Perseus u. Stammvater der Perser), Ov.

Dănăus, i, *m.* (Δαναός), Sohn des Belus, Zwillingsbruder des Aegyptus, Vater von funfzig Töchtern, floh aus Aegypten nach Griechenland, wo er das Reich Argos gründete, Cic. Par. 6, 1, 44; vgl. Hygin. Fab. 168 u. 170: agmen Danai = *Danaides*, Ov. Am. 2, 2, 4: ebenso Danai genus infame, Hor. Od. 2, 14, 18: Danai puellae, Hor. Od. 3, 11, 23: Danai proles, Tibull. 1, 3, 79: Danai femina turba, Prop. 2, 31, 4. – Dav.: A) **Dănăĭdae**, arum, *m.* (Δαναΐδαι), die Danaer = Argiver od. Griechen, Sen. Troad. 611 u. 761. — B) **Dănăĭdes**, um, *f.* (Δαναΐδες), die Danaiden, die funfzig Töchter des Danaus, welche, mit den funfzig Söhnen des Aegyptus vermählt, auf Geheiß ihres Vaters in der ersten Nacht ihre Männer umbrachten, mit Ausnahme der Hypermnestra, welche ihren Gatten Lynceus am Leben ließ, Sen. Herc. Fur. 757. Hygin. Fab. 170 u. 255. — C) **Dănăus**, a, um, zu Danaus gehörig, dah. bei Dicht. meton. = argivisch od. griechisch, Prop., Ov. u. A.: bes. Plur. substv., Danai, orum, *m.* die Danaer = die Argiver od. Griechen (vorz. die vor Troja), Virg. u. Prop.: Genit. Plur. Danaûm, *ibid.*

Dandărĭi, ōrum, *m.* (Δανδάριοι) = Dandaridae (w. s.), Pl. 6, 7 (7), 19 *ed. Sill.* (Jan Tindari).

Dandărĭdae, arum, *m.* eine scythische Völkerschaft an den Küsten des mäotischen Sees und des Pontus Euxinus (nach Plinius in Sarmatien, am Tanaïs), Tac. Ann. 12, 15; deren Land **Dandărĭca**, ae, *f.*, Tac. Ann. 12, 16.

dănista, ae, *m.* (δανειστής), der Geldverleiher, Wucherer (= *fenerator*), Plaut. Most. 3, 1, 6 (537) u. a. – Dav. **dănistĭcus**, a, um (δανειστικός), zum Geldverleiher, Wucherer gehörig, Wucherer-, genus, Plaut. Most. 3, 1, 127 (658).

Dānŭbius, ii, *m.* (Δανούβιος), die Donau (u. zwar die obere Hälfte ihres Laufes [von der Quelle bis zum Wasserfalle bei Orsova]; die untere [bis zum Ausfluß] Ister, Ἴστρος, gen., dah. bei Dicht. ohne Untersch. gebraucht), Sall. Hist. fr. 3, 9 (55). Caes. BG. 6, 25. Mela 2, 1, 8. Hor. Od. 4, 15, 21.

dănunt, s. do.

dăpālis, e (daps), zum Religions-, Opfermahl gehörig, Opfer-, coena, Titin. u. Auson.:

Juppiter, dem ein Opfermahl dargebracht wird, Cato.

daphnē, ēs, *f.* (δάφνη), I) der **Lorbeerbaum**, Petr. 131, 8. — II) als *nom. propr.* **Daphnē**, ēs, *f.* A) die in einen Lorbeerbaum verwandelte Tochter des Flußgottes Peneus, Ov. Met. 1, 452 u. a. — B) der mit einem Lorbeerhain u. Tempel des Apollo u. der Diana gezierte Flecken ganz nahe bei Antiochia (gleichs. deren Vorstadt) in Syrien, wahrsch. j. *Babyla* (7 engl. Meilen von Antakia), Liv. 33, 49 *extr.* – Dav. **Daphnensis**, e, zum Flecken Daphne gehörig, **daphnensisch**, Cod. Just. 11, 77, 1 u. 2: Plur. subst., Daphnenses, ium, *m.* die Einw. von Daphne, die **Daphnenser**, Eutr. 6, 14.

daphnea, ae, Acc. an, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (57), 157.

Daphnensis, e, s. daphne *no.* II.

Daphnis, nidis, Acc. nim, *m.* (Δάφνις), Sohn des Mercurius, ein schöner Hirtenjüngling in Sicilien, Erfinder der bukolischen Poesie, dah. Liebling des Pan, Ov. Met. 4, 277. Virg. Ecl. 2, 26; 5, 52: casia quam Daphnidis vocant, Pl. 12, 20 (43), 98 *ed. Jan.* (Sillig daphnoiden).

daphnŏīdēs, dis, Acc. den, *f.* (δαφνοειδής, lorbeerähnlich), I) **Kellerhals**, **Seidelbast** (*Daphne Mezereum, L.*), Pl. 15, 30 (39), 132. — II) eine Art der *casia*, Pl. 12, 20 (43), 98 *ed. Sill.* (Jan Daphnidis, s. Daphnis). — III) eine Pflanze = Clematis Aegyptia, Pl. 24, 15 (90), 141.

daphnōn, ōnis, *m.* (δαφνών), ein **Lorbeerwäldchen**, **-garten**, Petr. 126, 12. Mart. 10, 79.

dăpĭfĕr, fĕri, *m.* (daps u. fero), der **Truchseß**, Murat. Inscr. 915, 3; vgl. Gloss.: „dapifer, σιτοφόρος".

dăpĭfex, fĭcis, *m.* (daps u. facio), der **Mundkoch** am kaiserl. Hofe, Murat. Inscr. 1322, 9.

dăpĭno, āre (daps), **als Mahl auftragen**, **auftischen**, Plaut. Capt. 4, 2, 117 (897).

dăpis, is, *f.* s. daps ☞.

daps, dăpis, *f.* (verwandt mit δαπάνη u. δαΐς), die Speise als Gegenstand des festlichen Mahles, Schmauses, I) das **Festmahl** zu religiösem Zwecke, das **Opfermahl** (urspr. bei der Winter- u. Frühlingssaat [vgl. τὰ προηρόσια], dann auch zur Erinnerung an Abgeschiedene ꝛc. veranstaltet), im Sing. u. Plur., Cato, Liv., Hor. u. A. — II) jedes festliche **Mahl**, **Speise**, im Sing. u. Plur., Catull., Hor. u. A.: ictae (fulmine) dapes, Tac. – meton., dapes humanae, Menschenkoth, Pl. 17, 9 (6), 51. – ☞ Nbf. dapis, is, *f.*, Juvenc. beim Auct. de gener. nomin. p. 78, 3 *ed. Haupt.*

dapsĭlē u. **dapsĭlĭtĕr**, *Adv.* (δαψιλῶς), **reichlich**, dapsile, Pompon. com. u. Suet.: dapsiliter, Naev.: dapsilius, Lucil.

dapsĭlis, e (δαψιλής), **reichlich**, mit Allem **reichlich versehen**, Plaut., Col. u. A. – ☞ Plaut. Pseud. 1, 4, 3 (396) liest Ritschl dapsilis (= dapsiles) lubentias.

dardănārĭus, ĭi, *m.* der **Getreidespeculant**, **Kornwucherer**, JCt.

Dardănus, i, *m.* (Δάρδανος), Sohn des Juppiter und der Electra aus Arcadien, Gründer der Stadt Dardania in Troas, Ahnherr des trojanischen Herrscherstammes, dah. auch der (vom Aeneas abstammenden) Römer, Virg. Aen. 3, 167: Acc. Dardanon, Ov. Fast. 4, 31. – Dav.: A) **Dardănĭdēs**, ae, *m.* (Δαρδανίδης), der **Dardanide**, Ilus, Ov.; absol. = Aeneas, Virg., u. = der Römer Scipio Africanus, Sil.: im Plur. **trojanisch**, pastores Dardanidae, Virg.: absol. = Trojaner, Virg. — B) **Dardănis**, nĭdis, *f.* (Δαρδανίς), die **Dardanide**, poet. = **Trojanerin**, **trojanisch**, Ov.: Creusa (von Trojanern gegründet), Mart.: absol. = Creusa, Virg. — C) **Dardănĭus**, a, um (Δαρδάνιος), **dardanisch**, poet. = **trojanisch**, gens, Virg.: advena, Paris, Ov.: senex, Priamus, Ov.: dux, Aeneas, Ov.: carinae, Virg., od. pinus, Ov., Schiffe des Aeneas: vates, Helenus, Ov.: Iulus (Sohn des Aeneas), Ov.: Roma, Ov. u. Sil.: minister, Ganymedes, Mart. – subst., **Dardănĭa**, ae, *f.* (Δαρδανία), α) die vom Dardanus gegründete Stadt **Dardania** am Hellespont, südwestl. von Abydus, Ov. Trist. 1, 10, 25. — β) poet. = **Troja**, Virg., Ov. u. A. — γ) die Landschaft **Dardania** in Obermösien, Sitz der Dardaner (s. unten Dardani), Varr. RR. 2, 1, 5. — D) **Dardănus**, a, um, **dardanisch**, poet. = **trojanisch**, puppis, des Aeneas, Virg.: gens, Hor. – od. = **römisch**, ductor, der Römer Scipio Africanus, Sil. – subst., **Dardăni**, orum, *m.* (Δάρδανοι), eine Völkerschaft in Obermösien, dem heutigen Serbien, Caes. u. A.

Dărēs, rētis, *m.* (Δάρης), I) ein Gefährte des Aeneas, ausgezeichnet im Kampf mit dem Cästus, Virg. Aen. 5, 369: Acc. Dareta, *ibid.* 5, 460, u. Daren, *ibid.* 5, 456. — II) Dāres Phrygius, Verf. der Schrift „vom trojanischen Kriege", Isidor. 1, 41, 1 u. (Acc. Daretem) 2, deren latein. Uebersetzung wahrsch. in das 6. od. 7. Jahrh. nach Chr. gehört; vgl. *Brincken* de Darete Phrygio. Luneb. 1736. 4. *Eccii* diss. de Darete Phrygio. Lips. 1768. 4. *Dederich* Dares Phrygius (Text mit Anmkgg. 1835. 8. u. am Dictys Cretensis angedruckt, 1837. 8), praef. p. VIII.

Dărēus, i, *m.* (Δαρεῖος, nach den besten Hdschrn. der class. Schriftstst., nicht **Dărīus**, s. „Hase" zu Reisig's Vorl. S. 57 u. die dort angef. Ausgg.), I) Name mehrerer persischer Könige: A) D. Hystaspis, bekannt durch die von den Griechen erlittene Niederlage bei Marathon (490 v. Chr.), gest. 485 v. Chr. — B) D. Ochus od. Nothus, Vater des Artaxerxes u. Cyrus des Jüng., gest. 404 v. Chr. — C) D. Codomannus, der letzte persische König, von Alexander dem Gr. besiegt, gest. im Juli 330 v. Chr. — II) meton. = Δαρεικός (στατήρ), der von den persischen Königen aus dem feinsten Golde ausgeprägte Goldstater, zwei attische Drachmen an Gewicht, ein **Dareikos**, in der Form Dărīos, Auson. Ep. 5, 23. – Dav. (spätlat.) **Dārīus**, a, um, **dariisch**, opes, Mart. Cap. 6. §. 578.

dăsȳpūs, pŏdis, *m.* (δασύπους, Rauchfuß), der **rauchfüßige Hase**, Pl. 8, 55 (81), 219 u. a.

dăsȳs, ĭa, ȳ (δασύς, εῖα, ύ), **rauh**, **rauhhauchend**, linea, das Zeichen ꟻ zur Bezeichnung des spiritus asper, Prisc. de accent. p. 1287 P.

dătārĭus, a, um (do), **zum Geben gehörig**, **gebbar** (scherzh. Wort), Plaut. Pseud. 4, 2, 13 (969).

dătātim, *Adv.* (dato), **wechselseitig gebend**, **-zuwerfend**, ludere (pilā), so Ball spielen, daß man ihn sich wechselseitig zuwirft, Nov. com. 23. Plaut. Curc. 2, 3, 17 (296): obscön, datatim dat se, Naev. com. 75: datatim uxorem ut ludas, Afran. com. 222: quum datatim in lecto tecum lusi, Pompon. com. 1.

dathiāthum, i, *n.* eine röthliche Art **Weihrauch**, Pl. 12, 14 (32), 60.

dătĭo, ōnis, *f.* (do), I) das **Geben**, **Zutheilen**, **Uebergeben** ꝛc., Varr., Cic. u. A. — II) die Berechtigung, von seinem Eigenthum wegzugeben, das **Entäußerungsrecht**, Liv. 39, 19, 5.

Dātis, tĭdis, Acc. tim, *m.* (Δᾶτις), ein Meder, Feldherr des pers. Königs Dareus Hystaspis, mit Artaphernes von den Atheniensern in der Ebene von Marathon aufs Haupt geschlagen, Nep. Milt. 4, 1; 5, 4.

dătīvus, a, um, **zum Geben gehörig**, I) tutor, der namentlich im Testamente bestimmt wird (Ggstz. tutor optativus), Gaj. Inst. 1. §. 154. — II) dat. casus, od. absol. dativus, i, *m.* der **Dativ**, Quint. u. Gell. (casus dandi gen. b. Varr. LL.).

dăto, āvi, āre (*Intens.* v. do), **vergeben, hingeben**, Plaut. u. A.

dătŏr, ōris, *m.* (do), der **Geber**, Plaut. u. Virg. – Beim Ballspiel dator, der den Ball zuwirft (Ggstz. factor, der ihn weiter schlägt od. wirft), Plaut. Curc. 2, 3, 18 (297).

dătŭs, Abl. ū, *m.* (do), das **Geben**, Plaut. Trin. 5, 2, 16 (144).

daucum, i, *n.* (δαῦκος), eine pastinakartige Pflanze, viell. **Möhre**, Cels. u. A. – auch daucion (δαυκεῖον) u. daucides gen. b. Apul. Herb. 80.

Daulis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (Δαυλίς), die durch den Mythus des Tereus, der Prokne u. Philomele berühmte, auf einer Anhöhe gelegene u. gut befestigte Stadt in Phocis, j. *Daulia*, Liv. 32, 18, 7: Acc., Ov. Met. 5, 276. – Dav.: A) **Daulĭas**, ădis, *f.* (Δαυλιάς), **daulisch**, ales D., Prokne, Ov.: dies. absol. Daulias, die Daulierin, Catull.: Dauliades puellae, Prokne u. Philomele, Virg. — B) **Daulis**, lĭdis, *f.* (Δαυλίς), **daulisch**, Sen. Thy. 275. — C) **Daulĭus**, a, um (Δαύλιος), **daulisch**, rura, Ov. Met. 5, 276 *ed. vulg.* (Merkel u. Haupt Daulida, s. oben).

Daunus, i, *m.* ein mythischer König in einem Theile Apuliens (welcher deßhalb Apulia Daunia hieß), Vater (od. Ahnherr) des Turnus (eines Königs der Rutuler), Schwiegervater des Diomedes, Virg. Aen. 10, 616. Hor. Od. 3, 30, 11. Ov. Met. 14, 458. – Dav.: A) **Daunĭus**, a, um, **daunisch**, heros, Turnus, Virg.: gens, die Rutuler, Virg.: dea, Juturna, Schwester des Turnus, Virg.: caedes, d. i. der Römer, Hor.: ebenso Camena, römische, Hor. – subst., Daunĭi, ōrum, *m.* (Δαύνιοι), die Einwohner in Apulia Daunia, Pl. 3, 11 (16), 103, dieselben Dauni gen., Mela 2, 4, 2. — B) **Dauniăcus**, a, um, **daunisch = apulisch**, Sil. 12, 429. — C) **Daunĭas**, ădis, *f.* die Landschaft **Daunia**, poet. für **Apulien**, Hor. Od. 1, 22, 14.

Dāvīd, *m. indecl.* u. **Dāvīd**, vīdis, Acc. vīda, *m.* (hebr. דָּוִד), zweiter König der Juden, Prophet u. Verfasser der Psalmen, Tert. adv. Jud. 9 u. 12 u. a. Eccl.: Genit. David, Auson. Ephem. 3, 84: Genit. Davidis, Juvenc. 1, 151 u. 4, 47: Acc. Davida, Juvenc. 1, 149 u. 2, 577. – Dav. **Dāvīdĭcus**, a, um, **davidisch**, des **David**, urbs, Sedul. carm. 4, 42: cantus (Plur.), *ibid.* 1, 7: flos, Prud. Cathem. 12, 49.

dē; *Praep. c. Abl.*, bezeichnet eine Abtrennung, Abschließung von einem Gegenstande, an dem sich etwas befunden hat, deutsch = **von ... weg** (während ex den innern Bereich andeutet, aus welchem etwas hervorgeht, deutsch = „von ... aus") I) im Raume: 1) = **von ... weg, von ... ab, von ... her, von ... herab, von**, zuw. auch deutsch **aus**, de digito anulum detrahere, vom Finger (weg), Ter. u. Cic.: de manibus effugere, Cic.: de civitate alqm ejicere, Cic.: de castris processisse, Sall.: de sella exsilire, Cic.: de muro se dejicere, Caes.: de lecto decidere, Plaut. – dah. bei den Verben, die ein „Entnehmen" 2c. bezeichnen, wie capere, sumere, petere etc. – ebenso emere de alqo, Cato: mercari de alqo, Cic.: quaerere de alqo, Cic.: audire de alqo, von Jmd. (aus Jmds. Munde), Cic.: discere de alqo, Cic. u. v. a.

2) zur Bezeichnung des Punktes, von dem (als an ihm noch haftend) etwas gleichs. sich loslöst, unmittelbar ausgeht, **von ... aus, an ... herab, an**, nova de gravido palmite gemma tumet, Ov.: pendēre de collo, de camera, Ov. u. Petr.: de clunibus pinnas habere, Col.: de qua pariens arbore nixa dea est, Ov.

3) zur Bezeichnung der Richtung, Seite, von welcher aus etwas geschieht, **von ... her, von ... heraus, von ... herab**, palam de sella ac tribunali pronunciare, Cic.: nihil ex occulto, nihil de insidiis agere, Cic.: de paupere mensa dona, Tibull.: de scripto dicere, de epistola recitare, Cic.: de tergo, vom Rücken her, von hinten (dagegen a tergo im Rücken), Plaut. (vgl. unten *no.* II, B, 3 a. E.): de plano (= χαμόθεν), auf ebener Erde, unten (Ggstz. de tribunali, ἀπὸ βήματος), cognoscere, discutere u. dgl., JCt.

II) übtr.: A) in der Zeit, 1) zur Angabe, daß etwas noch während der Dauer eines bestimmten Zeitpunktes (wie Nacht, Nachtwache, Tag 2c.) seinen Anfang genommen habe, **noch im Laufe des (der)** 2c., **noch mit, noch in** od. **an** (vgl. Matthiä zu Cic. Mur. 19, 22. Bremi zu Suet. Aug. 97), de nocte venire, Cic., rus ire, Ter., surgere, Hor. (vgl. Drak. zu Liv. 8, 23, 15. Oud. zu Suet. Vesp. 21). – multa de nocte (noch tief in der Nacht) profectum esse, Cic. – media de nocte (noch mitten in der Nacht) mittere complures turmas eo, Caes. – de die, noch am (hellen) Tage, Komik., Hor. u. A. (auch zuw. nach dem griech. ἀφ' ἡμέρας = „mit dem Beginn des Tages", nach Mützell zu Curt. 5, 7, 2). – media de luce u. de medio, noch mitten am Tage, noch am hellen Tage, Hor. – de tertia (quarta) vigilia, noch im Laufe der dr. N., mit der dr. N., Caes., Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 9, 44, 10). – de mense Decembri (noch im Laufe des D.) navigare, Cic. – aber de tempore (= bl. *tempore*), zur gewöhnlichen Zeit, coenare, Auct. Bell. Hisp. 33, 5.

2) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge in der Zeit, **von ... weg, unmittelbar nach**, non bonus somnus de prandio, Plaut.: statim de auctione venire, Cic.: oft diem de die, von Tage zu Tage, differre, proferre u. dgl., Liv. u. Justin.

B) in anderen Verhältnissen, 1) zur Angabe der Herkunft, Abstammung, a) (wie ἀπό) zur Bezeichnung des Ortes, von dem (als seinem gewöhnl. Aufenthaltsorte) Jmd. od. etwas ist, = stammt, **von**, copo de via Latina, Cic.: rabula de foro (= *forensis*), Cic.: aliquis de ponte, Einer von der Brücke, ein Brückensteher = Bettler, Juven.: nauta de navi Alexandrina, Suet.: Libyca de rupe leones (poet. = *Libyci leones*), Ov.: nostro de rure corona, Tibull. — b) des Standes, de summo adolescens loco, Plaut.: de summo loco summoque genere eques, Plaut. — c) des etymologischen Ursprungs, **von, nach**, dicere alqm de alcjs nomine, Ov.: dicta suo de nomine, Ov.

2) zur Angabe des Ganzen, von welchem ein Theil, od. der Menge, aus welcher ein einzelnes Individuum genommen od. gekommen ist, **von, aus, unter**, partem solido demere de die, Hor.: de parte mea teruncium nec attigit nec tacturus est quisquam, Cic.: exempta spinis de pluribus una, Hor.: hominem certum misi de comitibus

meis, Cic.: illos emi de praeda a quaestoribus, Plaut. – So insbes., a) zur Angabe des Geschlechtes, der Classe, Gesellschaft, Schule, aus der ein Individuum ist, genetrix Priami de gente, Virg.: homo de plebe = aus dem Bürgerstande od. = aus dem gemeinen Volke, ein gemeiner Bürger, Cic., Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. Epit. 2. Burm. zu Ov. Am. 1, 7, 29): malus poëta de populo, Cic.: hic de grege illo est, Ter.: homo de schola, Cic. — b) sehr häufig zur Umschreibung des partitiven Genitivs, ut partem aliquam de istius impudentia reticere possim, Cic.: aliquis de diis, Ov.: de duobus honestis utrum honestius, Cic.: quemvis de iis, Cic. – bei Zahlw., nemo de nobis unus excellat, Cic.: unus (una) de multis, de tot milibus, Hor. u. Ov. – bei Superlat., de tribus et decem fundis tres nobilissimos fundos possidere, Cic.: minimus de stirpe virili, Ov.

3) zur Bezeichnung des Stoffes, woraus od. wovon etwas bereitet wird od. ist, **von, aus**, niveo factum de marmore signum, Ov.: de eodem oleo et opera exarare alqd, Cic.: verno de flore corona, Ov. – dah. a) zur Bezeichnung des Gegenstandes, aus dem ein anderer entstanden ist, **aus**, de nave carcerem facere, Petr.; u. de templo carcerem fieri, Cic.: captivum de rege facere, Justin.: in deum de bove verti, Ov. — b) zur Angabe dessen, von dem der Aufwand für etwas bestritten wird, de praeda manubiis spoliisque honorem habetote, Liv. – bes. zur Angabe des Vermögens, von dem die Kosten zu etwas bestritten werden, de meo, de tuo, de suo, de nostro, de vestro, de alieno, von dem Meinigen, Deinigen rc., Komik., Cic., Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 4, 60, 4. Schwarz zu Pl. Pan. 26, 3. p. 83. Scheffer zu Phaedr. 4, 19, 26): de publico, aus der Staatscasse, Cic. u. A.: so auch de te, von dir = aus deinem Beutel, de te largitor, Ter. Ad. 5, 8, 17 (940). — c) zur Angabe des Körpertheils rc., mit dem man Strafe büßt (vgl. Korte zu Lucan. 4, 805), de tergo (vgl. oben *no.* I, 3), de visceribus satisfacere, Liv. u. Cic.: de tergo od. (meton.) de se supplicium dare, Plaut.

4) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache od. des Grundes, **von wegen, wegen, um ... willen, aus, durch**, gravi de causa, Cic.: qua de causa, qua de re, aus dem Grunde, deßhalb, Cic.: flebat uterque non de suo supplicio, sed etc., Cic.: de labore pectus tundit, vor Schmerz, Plaut.: quod erat de me feliciter Ilia mater, durch mich, Ov.: notior est factus Capaneus de fulminis ictu, Ov.

5) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach der etwas, wie nach einer Norm, Richtschnur, geschieht, **nach, zufolge**, de suorum propinquorum sententia atque auctoritate fecisse, Cic.: de ejus consilio velle sese facere, Ter.: vix de mea sententia concessum est, Cic.: de meo exemplo ipse aedificato, Plaut.

6) (wie περί) zur Bezeichnung der Rücksicht od. Hinsicht, **in Betreff, in Hinsicht, anlangend, hinsichtlich**, recte non credis de numero militum, Cic.: de fratre confido, Cic.: diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, Caes.: solem de virgine rapta consule, Ov. – u. so häufig nach *verbis sentiendi* u. *declarandi* zur Angabe des Objects, auf welches die Betrachtung, Verhandlung rc. sich beschränkt, deutsch **über**, s. accipio, audio, doceo, edoceo, cognosco, judico u. dgl.

7) bei Adjectiven zur Bildung von Adverbialausdrücken, wie: de improviso, unversehens, unvermuthet, Ter., Cic. u. A.: de integro, **von neuem**, *ibid.*

☞ In der Zusammensetzung bezeichnet *de*: a) Entfernung, Trennung, im materiellen u. moralischen Sinne = **ab-, weg-, fort-**, decedere, deferre; übtr., denunciare. – od. von der Höhe in die Tiefe = **nieder-, herab-, hinab-**, decidere, dejicere. — b) ein Abgehen od. Fehlen, deunx, desum, deficio, destituo, demens, deformis u. dgl. — c) eine Vollendung, einen hohen Grad, dient daher auch zur Verstärkung des im einfachen Verbum liegenden Begriffs, **völlig, gänzlich, sehr, heftig**, defungi, depugnare, devincere. – deamare, demirari u. dgl.

de wird gern zwischen dem Adjectiv od. dem Pronomen u. dem Substantiv eingeschaltet, vgl. oben multa de nocte, gravi de causa, qua de re. – auch dem bl. Relativum nachgesetzt, fundus, quo de etc. u. a.

dĕa, ae, *f.* (deus), die **Göttin**, Cic. u. A.: pastoralis, Hirtengöttin, Solin.: bellica, Minerva, Ov.: venatrix od. silvarum, Diana, Ov.: siderea, die Nacht, Prop.: deae novem, die Musen, Ov.: d. triplices, die Parzen, Ov. – ☞ Dat. u. Abl. Plur. diis, Varr., u. deabus, Cn. Gell. fr., u. in der Verbindung diis deabusque, Cic.

dĕăcĭnātus, a, um (de u. acinus), **von den Weinbeeren gereinigt**, Cato RR. 26.

dĕalbātĭo, ōnis, *f.* (dealbo), die **Uebertünchung**, bildl. = gleißender Schein, Augustin. CD. 3, 14.

dĕalbātŏr, ōris, *m.* (dealbo), der **Uebergypser, der Tüncher**, Cod. Just. 10, 64, 1.

dĕ-albo, āvi, ātum, āre, **abweißen, abtünchen** = übergypsen, überweißen, übertünchen, columnas, Cic.: parietes, Pall.; vgl. fidelia (sprüchw.). – Dav. **dĕalbātĭor**, *PAdj.* im *Compar.* **überweißter, übertünchter**, Augustin. Conf. 7, 6.

dĕambŭlăcrum, i, *n.* (deambulo), ein **Spazierort, Spaziergang**, Mamert. Grat. act. ad Julian. 9.

dĕambŭlātĭo, ōnis, *f.* (deambulo), das **Spazierengehen**, der **Spaziergang**, Ter. Heaut. 4, 6, 2 (806).

dĕambŭlātōrĭum, ĭi, *n.* (deambulo), das zum Spazierengehen **geeignete Dach**, Capitol. Gord. tert. 32.

dĕ-ambŭlo, āvi, ātum, āre, **sich** (gleichs. bis zur Ermüdung) **ergehen, spazieren gehen**, Ter., Cic. u. A.

dĕ-ămo, āvi, ātum, āre, I) in Jmd. **sterbends verliebt seyn, ihn heftig lieben**, alqm, Plaut. – dah. an einer Sache **großes Gefallen finden, sie willkommen heißen**, munera, Plaut. — II) Jmdm. (für etwas) **sehr verpflichtet seyn, ihm herzlichen Dank wissen**, deamo te, Syre, Ter. Heaut. 4, 6, 21 (825).

dĕargento, āvi, ātum, āre (de u. argentum), I) **ums Geld bringen**, Lucil. Sat. 26, 8 (wo alter Infinit. Fut. Act. deargentassere). — II) **versilbern, übersilbern**, Eccl.

dĕ-armo, āvi, ātum, āre, I) **entwaffnen**, dearmatus exercitus hostium, Liv. 4, 10, 7. — II) eine Waffe **hinwegnehmen, rauben**, sagittas, Apul. Met. 5, 30.

dĕartŭo, āvi, ātum, āre (de u. artus), eig. gliederweise zerreißen, dah. übtr., durch Betrug **zu Grunde richten, ruiniren**, deartuatus sum miser, Plaut. Capt. 3, 4, 108 (641): deartuavisti opes, *ibid.* 3, 5, 14 (672).

dē-ascio, āvi, ātum, āre, I) **mit der Axt behauen, glätten,** Prud. περὶ στεφ. 10, 381. — II) **mit der Mauerkelle abreiben, = vernichten,** qui hunc titulum (monumenti) deasciaverit, Murat. Inscr. 1203, 9 u. Inscr. ap. Kellerm. laterc. duo p. 74. – ſcherzh. übtr., **Jmd. um ſein Geld betrügen, prellen,** Plaut. Mil. 3, 3, 11 (884).

dĕaurātŏr, ōris, *m.* (deauro), **der Vergolder,** Cod. Just. 10, 64, 1.

dĕauro, āvi, ātum, āre (de u. *auro), **vergolden, übergolden,** als *verb. finit.*, Cod. Theod. u. Tert. – ☞ Sen. Ep. 76, 11 jetzt auratus.

dēbacchātĭo, ōnis, *f.* (debacchor), **das Sich-Abtoben,** Salv. de gub. dei 7 *in.*

dē-bacchor, ātus sum, āri, **ſich abtoben,** übtr. = **ſich ereifern, lärmen u. toben,** Ter. Ad. 2, 1, 31 (185): poet., quā parte debacchantur ignes, Hor. Od. 3, 3, 55.

dē-batŭo, ĕre, **tüchtig ſtoßen** (obſcön.), Petr. 69, 3.

dēbellātŏr, ōris, *m.* (debello), **der Beſieger,** Virg. u. A.

dēbellātrix, trīcis, *f.* (debellator), **die Beſiegerin,** eig. u. übtr., Eccl.

dē-bello, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **den Krieg zu Ende führen, = beendigen,** cum alqo, Liv.: *impers.*, debellatum est, Liv.: Abl. abſol., debellato, nach beendigtem Kriege, Liv. — II) *tr.*: A) **auskämpfen,** rixa debellata est, Hor. Od. 1, 18, 8 *sq.* — B) **völlig beſiegen, überwinden,** alqm, Virg. u. Pl.: Illyricum, Suet. – übtr., fungos, bezwingen, d. i. verdaulich machen, Pl.

dēbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (ſtatt dehibeo, von de u. habeo, von Jmdm. etwas weghaben, folglich gehalten ſeyn, es ihm wiederzugeben) = **zu entrichten =, zu bezahlen haben, ſchuldig ſeyn, ſchulden** (griech. ὀφείλω), I) eig. (Ggſtz. reddere, solvere, dissolvere, persolvere): α) *alqd* od. *alci alqd*: talenta CC, Cic.: grandem pecuniam, Sall.: duplum, Quint.: quod debetur remittere (erlaſſen), Cic.: debita bienni pecunia, Caes. – d. alci pecuniam, Cic.: alci grandem pecuniam ad (gegen) HS octogiens, Cic.: nummum nemini, Cic. – d. pecuniam pro domo, pro hortis, Cic.: hoc quod satis dato debeo, was mir durch eine geſtellte Bürgſchaft credidirt worden iſt, Cic.: quadringentiens HS Idibus Mart. d., Cic.: alci mille drachmas de ratione (laut Rechnung) d., Cic.: pecunia quae ex (laut) publica permutatione od. quae ex societate (Handelscompagnie) debetur, Cic. – alci privatim haud quidquam debere, Cic. – multum enim differt in arcane positum sit argentum an in tabulis debeatur, Cic. – Sprüchw., animam debere, das Haar auf dem Kopfe ſchuldig ſeyn (nach dem griech. καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν ὀφείλειν), Ter. Phorm. 4, 3, 56 (661). — β) bl. *alci*: illi, quibus debeo, **meine Gläubiger,** Cic.: ut illi quam plurimi deberent, Sall.: non inveniuntur qui velint debere rei publicae, praesertim duodenis assibus (gegen 12 Procent [monatlich]), Pl. Ep. — γ) abſol., ii, qui debent, die Schuldner, Cic.: qui se debere fatentur, Caes.: kalendis Jan. debuit (hatte zu zahlen); nondum solvit, Cic.: ut non longius quam dictum esset debere eos passus sit, Nep. – *Partic.* ſubſtv., αα) debentes, ium, *m.* **die Schuldenden, die Schuldner,** Liv. 6, 27, 3. — ββ) debitum, i, *n.* **das Schuldige, die Schuld,** debitum exigere, Sen. poët. (bildl.): acerbius debitum reposcere, Suet.: debitum alci solvere, Cic.: debito fraudari, Cic.: alqd solvere in debitum, mit etw. ſeine Sch. entrichten (bildl.), Sen. Ep. 7, 8. — II) übtr.: A) etw. **ſchuldig bleiben** = vorenthalten, in der Verbindung: non posse alci alqd debere, Jmdm. etw. **nicht ſchuldig bleiben** (nicht vorenthalten) **können,** zB. quod praesenti tibi prope subnegaram, non tribueram certe, id absenti debere non potui, Cic.: u. ſo im Paſſiv, itaque oratio juventuti nostrae deberi non potest, Cic.; vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 2, 27, 67. — B) etwas **ſchuldig ſeyn, ſchulden** = ſowohl zu als für etw. **verbunden ſeyn,** 1) durch **Pflicht zu** etwas **verbunden ſeyn,** zu etwas moraliſch **verpflichtet ſeyn, die Verpflichtung =, Verbindlichkeit haben** ꝛc., im Allg.: a) *act.*: α) m. *Acc.*: alci gratiam, Cic.: alci mutua officia, Pl. Ep.: juvenis nil jam coelestibus ullis debens, Virg.: navis, quae tibi creditum debes Virgilium finibus Atticis, Hor. — β) *c. Infinit.*, etwas zu thun od. zu leiden durch **Pflicht verbunden ſeyn, verpflichtet ſeyn,** etwas thun od. leiden (geſchehen laſſen) **ſollen, müſſen** (von moraliſcher Röthigung, nur bei Dicht. auch für *necesse est*), homines, qui te et maxime *debuerunt* et plurimum juvare *potuerunt*, Cic.: Africam forte Tubero obtinere debebat, Caes.: debueram loqui, Ov.: oppida expugnari non debuerint, Caes.: ut jam nunc dicat jam nunc debentia dici, was einmal geſagt werden muß, Hor. — b) *pass.*: cui (patriae) ipsa vita debetur, für welches das Leben man aufzuopfern verpflichtet iſt, Justin.: quanta his (diis) gratia debeatur, Cic.: misericordia, quae tibi nulla debetur, Cic. – *Partic.* debitus, a, um, **geſchuldet, ſchuldig, gebührend,** debitae lacrimae, laudes, Liv.: debitae poenae, Cic.: oscula sibi debita, Prop.: praemia reddant debita, Virg. – ſubſtv., debitum, i, *n.* **das Schuldige, die Schuld, die Verpflichtung,** velut omni vitae debito liberatus, Curt.: nepotum nutriendorum, Val. Max. — 2) wie ὀφείλω u. ὀφλισκάνω, nach dem Verhängniſſe (fatum) od. Naturgeſetz (natura) zu etwas **verpflichtet =, beſtimmt =, auserkoren ſeyn,** α) *act.*: urbem, zu gründen beſtimmt ſeyn, Ov.: debet multas hic legibus aevi (*i. e.* fato) ante suam mortes, Lucan. – tu nisi ventis debes ludibrium, cave, wenn du nicht (gleichſ. nach Schickſalsſchluß) ein Sp. den W. **darbieten** mußt = ein Sp. der W. werden willſt (wie ὀφείλεις μέλπηθρα = μέλλεις μέλπηθρα γενέσθαι), Hor. Od. 1, 14, 16. — β) *pass.*, **beſtimmt, geweiht, verfallen ſeyn, anheimfallen,** cui regnum Italiae Romanaque tellus debentur, Virg.: vita, quae fato od. necessitati debetur, Cornif. rhet. u. Cic.: animae, quibus altera fato corpora debentur, Virg.: fatis debitus Aruns, dem Tode geweiht, Virg.; vgl. debitus destinatusque morti, unfehlbar dem Tode geweiht, Liv.: debemur morti nos nostraque, Hor.: Pergama debita, dem Untergang geweiht, Virg.: debitus (debita) conjux, durch's Schickſal beſtimmt, beſchert, Ov.: o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita, die Beſtimmung der Natur erfüllend, Cic. – *Partic.* ſubſtv., morbo naturae debitum reddere, etwa unſer „der Natur den ſchuldigen Tribut bezahlen“ d. i. ſterben, Nep. Reg. 1 *extr.*; ebenſo naturae debitum persolvere, Inscr. — B) Jmdm. **für** etwas **verpflichtet ſeyn** od. **ſich verpflichtet fühlen,** ihm etwas **zu verdanken haben,** alci beneficium, Cic.: quantum cuique deberet, Nep.: alci salutem, vitam, Ov.: se, ſich = ſein Daſeyn, ſeine Exiſtenz, Ov.: im Böſen, hoc quoque Tarquinio debebimus, Ov. Fast. 2, 825. – m. folg. *quod* (daß), tibi nos

debere fatemur, quod datus est verbis ad amicas transitus aures, Ov. Met. 4, 76 *sq.* – absol., Jmdm. **verpflichtet seyn, gegen ihn Verpflichtung, Verbindlichkeit haben,** bonis omnibus, Cic.: tibi, Ov.: dah. *Partic.* substv. debentes, ium, *m.* die **Verpflichteten, die Schuldner** (Ggstz. obligantes), Sen. Ben. 1, 4, 5.

dē-bĭbo, ĕre, **davon trinken,** si ovillum debibat, Solin. 7. §. 27.

dēbĭlis, e (st. dehibilis v. de u. habilis), der durch Alter, Kränklichkeit od. einen Unfall den vollständigen u. gehörigen Gebrauch seiner Glieder verloren hat (vgl. Gräve zu Cic. Agr. 2, 33 *extr.*), **gelähmt, gebrechlich, verkrüppelt,** v. leb. Wesen, Cic., Liv. u. A.: debilis et luscus (Ggstz. integer omnibus membris et illaesus), Sen.: corpus (Ggstz. corpus firmum), Cic.: u. (im Bilde) corpus rei publicae, Cic.: manus, Ov.: crus, Suet.: v. a. Ggstdn., navis, Virg.: ferrum, Virg. – poet., iter, d. i. eines Gelähmten, Stat. – übtr., praetura, Cic.: ingenio debilior, Tac.

dēbĭlĭtās, ātis, *f.* (debilis), die **Lähmung, Gebrechlichkeit,** linguae, Cic.: membrorum, Liv.: pedum, Zipperlein, Tac.: an Thieren, simulatā debilitate pedum vel alarum, Solin. – übtr., animi, Cic. Fin. 1, 15, 49.

dēbĭlĭtātĭo, ōnis, *f.* (debilito), die **Lähmung, Verkrüppelung,** Apul. Met. 2, 30. – übtr., d. atque abjectio animi, Haltlosigkeit, Fassungslosigkeit, Cic. Pis. 36, 88.

dēbĭlĭtĕr, *Adv.* (debilis), **gelähmt,** Pacuv. tr. 355.

dēbĭlĭto, āvi, ātum, āre (debilis), **lähmen, gebrechlich machen, verkrüppeln,** I) eig.: alqm, Liv. u. A.: membra (alcjs) lapidibus, fustibus, Cic.: lapsu debilitari, durch einen Fall (vom Pferde) sich beschädigen, Suet. – poet., (hiems) quae nunc oppositis debilitat pumicibus mare Tyrrhenum, dessen Wellen bricht, Hor. Od. 1, 11, 5. — II) übtr., **lähmen, alles Haltes berauben,** opes Lacedaemoniorum, Nep.: spem, animum alcjs, Cic.: dolor fortitudinem, magnitudinem animi debilitat, Cic. – im Passiv bes. = **alle moral. Festigkeit, allen moral. Halt, alle Fassung verlieren,** viri non est *debilitari* dolore, *frangi, succumbere*, Cic.: debilitatus atque abjectus (halt- u. muthlos geworden), Cic.: debilitatus a jure cognoscendo, durch Entmuthigung abgeschreckt von 2c., Cic.

dēbĭtĭo, ōnis, *f.* (debeo), das **Schuldigseyn, Schulden,** pecuniae, gratiae, Cic. Planc. 28, 68: dotis, Cic. Att. 14, 13, 5.

dēbĭtŏr, ōris, *m.* (debeo), I) der **Schuldner** (Ggstz. creditor), Cic. u. A. — II) übtr.: a) **zu etwas verbunden,** d. voti, zur Erfüllung seines Gelübdes verb., also seine Wünsche erfüllt sehend, Mart. 9, 43, 8. — b) **für etwas verbunden, verpflichtet,** etwas **verdankend,** animae, vitae, Ov.: absol., Pl. Ep. 3, 2 *extr.*

dēbĭtrix, trīcis, *f.* (debitor), die **Schuldnerin,** JCt. – übtr., Eccl.

dē-blătĕro, āvi, āre, **ausplaudern,** Plaut. Aul. 2, 3, 1 (267). Lucil. Sat. 20, 11.

dē-būcĭno, āre, **ausposaunen,** bildl., Tert., Virg. vel. 13.

dē-căchinno, āre, **ausspotten, verspotten,** Tert. Apol. 47.

dĕcăchordus, a, um (δεκάχορδος), **zehnsaitig,** Paul. Nol. u. Fulgent.

dĕcăcūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (decacumino), das **Abgipfeln, Abköpfen** (eines Baumes), Pl. 17, 24 (37), 236.

dĕcăcūmĭno, āre (de u. cacumen), einen Baum **abgipfeln, abköpfen,** Col. 4, 7, 3 u. a.

dĕcălautĭco (dĕcălantĭco), āre (de u. calautica od. calantica), **des Schleiers berauben, entschleiern,** Lucil. Sat. 26, 8.

dĕcălŏgus, i, *m.* (δεκάλογος), die **zehn Gebote,** Tert. de Anim. 37.

dē-calvo, āre, **kahl machen,** Spät.

dĕcānĭcum, i, *n.* (decanus *no.* I, b), die Wohnung 2c. für je zehn Mönche, der **Mönchhof,** spät. JCt.

dĕcantātĭo, ōnis, *f.* (decanto), **Schwatzhaftigkeit,** für das griech. ἀδολεσχία, Hieron. Ep. 106.

dē-canto, āvi, ātum, āre, **absingen,** I) *tr.* = **hersingen,** A) im Allg.: elegos, Hor.: tribus, aufrufen, Lucan.: nullo decantatus carmine, beschrieen, Apul. — B) verächtl., **ableiern, abdreschen** = bis zum Ueberdruß wiederholen, praecepta, Cic.: decantatae fabulae, Sen. — II) *intr.* **absingen** = mit dem Gesange aufhören, sed jam decantaverant fortasse, vielleicht waren sie mit ihrem Trauerliede schon am Ende, ihr Trauerlied war vielleicht schon verhallt, Cic. Tusc. 3, 22, 53.

dĕcānus, i, *m.* (decem), der **Vorgesetzte von zehn Mann,** I) eig.: a) von zehn Soldaten, Veget. Mil. 2, 8. — b) von zehn Mönchen, Eccl. — c) der **Oberste der Leichenträger,** Cod. Just. 1, 2, 4 u. a. — II) übtr., als *t. t.* der Astrologie, das Haupt von zehn Theilen (aus den dreißig) eines Thierkreiszeichens, Jul. Firm. Math. 2, 4.

dĕcăprōti, ōrum, *m.* (δεκάπρωτοι), die **zehn obersten (vornehmsten) Senatoren** in den Municipien u. Colonieen (rein lat. decemprimi), JCt. – deren Würde **dĕcăprōtīa**, ae, *f.* (δεκαπρωτεία), JCt.

dĕcargȳrus, a, um (δέκα u. ἄργυρος), **zehn Silberdenare ausmachend,** nummus (Ggstz. centenionalis nummus), Cod. Theod. 9, 23, 2.

dĕcarno, āre (de u. caro), **das Fleisch ablösen, abfleischen,** Veget. u. Apic.

dĕcas, cădis, *f.* (δεκάς), ein **Zehend,** eine **Anzahl von Zehn,** Mart. Cap. u. Eccl.

dĕcastȳlŏs, ŏn (δεκάστυλος), **zehnsäulig,** Vitr. 3, 1 *extr.*

dĕcaulesco, ĕre (de u. caulis), **einen Stengel bekommen,** Pl. 19, 7 (36), 122.

dē-cēdo, cessi, cessum, ĕre, **weggehen, fortgehen,** v. Menschen, Thieren u. Lebl., constr. m. de, ex, ab u. Abl., od. m. bl. *Abl.*, I) eig.: A) im Allg.: ex Italia, Cic.: de agri parte tertia, Caes.: praesidio, Liv.: viā, vom Wege abkommen, Suet. (vgl. *no.* B, 1): cursu suo, Caes. — B) insbes.: 1) alci de via, Ter., od. viā, Suet., od. in via, Tert., auch bl. d. alci, Caes., Jmdm. (aus Achtung od. Abscheu) **aus dem Wege gehen, ausweichen, vor ihm zurücktreten:** so auch poet. d. serae nocti, der Späte der Nacht entweichen, Virg. — 2) de provincia od. ex provincia od. bl. decedere, Cic., **aus der Provinz abgehen,** bes. von Magistratspersonen. – bildl., dec. de vita u. bl. decedere, **scheiden, abscheiden** = sterben, Cic. — 3) v. Lebl., **vergehen, aufhören, nachlassen, ablassen,** decedit febris, Nep.: decedit quartana, Cic.: decedit aqua, es läuft ab, fällt, Liv.: de summa nihil decedet, heruntergehen, Ter.: u. so id suis decessurum opibus, Liv.: ira decedet, Ter.: cura decessit patribus od. de Antiocho, Liv. – v. Ge-

stirnen, untergehen, sol decedens, Hor. – v. Zeiten, scheiden, tempora decedentia, Hor.: die decedente (Ggstz. veniente die), Virg. — II) übtr.: A) im Allg.: de via, vom rechten Wege abgehen, -abkommen, -abweichen, Cic. Cael. 16, 38: viā dicendi, Quint. 4, 5, 3. — B) insbes.: 1) (von seinem Besitze, Rechte ꝛc.) abgehen, ablassen, weichen, nachgeben ꝛc., de possessione, de suis bonis omnibus, de hypothecis, Cic.: de officio, Cic. u. Liv., od. bl. officio, Liv.: de sententia, Cic.: de jure suo, Cic., od. bl. jure suo, Liv.: selten mit ab u. Abl., wie a superioribus decretis, Cic. — 2) alci, Jmdm. (d. i. seinem Willen, seinen Vorzügen) weichen, nachgeben, nachstehen, peritis, Hor.: Hymetto mella decedunt, Hor. — 3) = cedere, von Statten gehen, einen Ausgang gewinnen, ablaufen, prospere decedentibus rebus, Suet. Caes. 24. – ☞ *Infinit. Perf.* syncop. decesse, Ter. Heaut. prol. 32. Cic. Fam. 7, 1, 2.

Dĕcĕlēa od. **-īa**, ae, *f.* (*Δεκέλεια*), ein in Attika, an der böotischen Grenze gelegener Flecken, Nep. Alc. 4, 7. Frontin. Strat. 1, 3, 9.

dē-cello, ĕre, abneigen, Lucr. 2, 219 (nach Lachmann's Vermuthung).

dĕcĕm (*δέκα*), I) zehn, Ter., Cic. u. A.: exsilium decem annorum, Nep.: nostri decem (die Zehn) fecerunt antiquum numerum, Vitr. – decem primi s. bes. — II) meton., für eine unbestimmte runde Zahl, Plaut. u. Hor.

Dĕcembĕr, bris, bre, Abl. bri (decem u. Suffix bĕr), zur Zehn gehörig, December-, a) mensis December, der zehnte, dann (wie bei uns) der zwölfte Monat des röm. Jahres, der December, Cic. u. A.: auch substv. bl. December, bris, *m.*, zB. acceptus Geniis December (wegen der im Dec. gefeierten Saturnalien), Ov.: dah. mensis Decembris, der M. des D., Ov. – zur Bezeichnung des Jahres, hic tertius December, ex quo etc., Hor. Epod. 11, 5; u. so Hor. Ep. 1, 20, 27. — b) zum Monat December gehörig, des December, Kalendae Decembres, Nonae Decembres, Idus Decembres, der erste December u. s. w., Cic.: u. libertate Decembri, Decemberfreiheit (= Saturnalienfreiheit), Hor.

dĕcemjŭgis, e (decem u. jugum), zehnspännig, substv. (*sc.* currus), der Zehnspänner, Suet. Ner. 24.

dĕcemmestris, e (decem u. mensis), zehnmonatlich, annus, Censor.: partus, Censor.

dĕcemmŏdĭus, a, um, zehn Maß enthaltend, corbulae, Col. 12, 50, 8; dass. substv., decemmodiae, Col. 12, 18, 2.

dĕcempĕda, ae, *f.* (decem u. pes), eine Meßruthe, Meßstange von zehn Fuß, Cic. u. A.

dĕcempĕdātŏr, ōris, *m.* (decempeda), der Feldmesser, Cic. Phil. 13, 18, 37.

dĕcemplex, plĭcis (decem u. plex v. plico), zehnfältig, Varr. LL. 10, 3. §. 43. Nep. Milt. 5, 5.

dĕcemplĭcātus, a, um (decemplex), verzehnfältigt, Varr. LL. 6, 5. §. 38.

dĕcemprīmātŭs, ūs, *m.* (decemprimi), die Würde der *decem primi* (s. d.), JCt.

dĕcem prīmi, ōrum, *m.* (decem u. primus), die zehn Ersten (Obersten), d. i. die zehn Vorsteher der zehn Decurien, in welche der gewöhnlich aus 100 Mitgliedern bestehende Senat in Municipien u. Colonieen eingetheilt war, oft als Gesandte in öffentlichen Angelegenheiten erwähnt, Cic. Rosc. Am. 9, 25; Verr. 2, 67, 162. Vgl. Gräve u. Osenbr. zu Cic. Rosc. Am. 9, 25. p. 80. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 338 f. u. 378 (Ausg. 3); 2. S. 31 f. (Ausg. 2). Walter's Gesch. des Röm. Rechts §. 210. §. 245. §. 373.

dĕcemrēmis, e (decem u. remus), mit zehn Reihen von Ruderbänken versehen, zehnruderig, navis, Pl. 7, 56 (57), 208.

dĕcemscalmus, a, um (decem u. scalmus), mit zehn Ruderhölzern versehen, actuariolum, Cic. Att. 16, 3 *extr.*

dĕcem-vĭr, i, *m.*, gew. im Plur. decem viri, orum, *m.* (gew. Xvir, Xviri geschr., s. Zumpt zu Cic. Agr. 2, 7, 16), eine röm. Magistratsbehörde von 10 Personen, die Zehnmänner, Decemvirn, I) decem viri legibus scribendis, eine nach Aufhebung aller Magistrate jährlich (zuerst 303 d. St.) gewählte oberste Staatsbehörde mit unumschränkter Macht, von der ein einzelnes Mitglied jedesmal 1 Tag die Obergewalt u. die fasces hatte, so daß die Reihe alle 10 Tage herumkam. Ihre Aufgabe, durch Aufstellung von Gesetzen das Privat- u. Staatsrecht zu regeln, lösten die Decemvirn zwar durch Abfassung der 12 Tafel-Gesetze, aber Appius Claudius u. seine durch seinen Einfluß gewählten Collegen machten sich durch ihr tyrannisches Verfahren so verhaßt, daß die Decemviral-Verfassung wieder aufgehoben wurde, 305 d. St., s. bes. Liv. 3, 33—39 u. 44—58. Cic. Rep. 2, 36 *sq.* (§. 61—64). – Sing., Liv. 3, 33 *extr.* u. a. Cic. Rep. 2, 36, 61. Vgl. übh. Becker's Handb. der Röm. Altth. 2. Bd. 2. Abth. S. 126 ff. Walter's Röm. Rechtsgesch. §. 46—48. *A. Haeckermann* Vindiciae antiquitatt. Rom. Fasc. I. (de legislatione decemv.). Gryph. 1843. — II) decem viri sacrorum od. sacris faciundis, ein Priestercollegium, Aufseher u. Ausleger der sibyllinischen Bücher (urspr. aus zwei, dann aus zehn [5 Patriciern u. 5 Plebejern], seit Sulla aus funfzehn, u. unter den Kaisern sogar aus sechzig Mitgliedern bestehend), Liv. 6, 37 *extr.* (d. s. fac.); 6, 42, 2 (d. sacrorum); 10, 8, 2 (d. s. fac., das. auch als Besorger der apollinischen Spiele gen.) u. a. – Sing., Xvir sacr. fac., Orell. Inscr. 554. — III) decem viri stlitibus (= litibus) judicandis, eine (um 465 d. St.) eingesetzte stehende Gerichtsbehörde, deren amtliche Wirksamkeit sehr in Dunkel gehüllt ist, indem wir nur so viel wissen, daß sie in Processen über Freiheit u. Civität zu richten hatte, Cic. Or. 46, 156 (d. s. j.); Caecin. 33, 97 (bl. d.); pDomo 29, 78 (bl. d.): judicium decemvirum (nicht decemvirorum), Varr. LL. 9, 49. §. 85. – Sing., Xvir stlit. judic., Orell. Inscr. 133 u. 554. – Augustus machte diese D. zu Vorstehern des Centumviralgerichtes, Suet. Aug. 36. – Vgl. Walter's Röm. Rechtsgesch. §. 659. Becker's Handb. der Röm. Altth. 2. Bd. 2. Abth. S. 367 f. — IV) decem viri agris metiendis dividendisque (od. in einem einzelnen Falle agro metiendo dividendoque), eine urspr. aus drei, dann aus fünf, dann aus zehn Mitgliedern bestehende Behörde, welche die Ausmessung u. Vertheilung der dem Staate zugefallenen Ländereien an die Colonisten zu besorgen hatte, Liv. 31, 4, 2; 43, 4, 2. Cic. Agr. 1, 6. §. 17 *sq.*; 2, 7. §. 16 *sqq.* – Dass. XVIR A. D. A. (d. i. decemvir agris dandis assignandis), Orell. Inscr. 544 (vgl. IIIVir. A. D. A., Orell. Inscr. 570). – Vgl. über alle vier Arten von decem viri W. Rein in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 873 ff.

dĕcemvĭrālis, e (decemvir), zu den Decemvirn gehörig, Decemviral-, collegium, Cic.: leges, der Zwölftafeln, Liv. u. Gell.: potestas, Liv.:

pecunia (auf die decemviri agris dividundis bezüglich), Cic. Agr. 1, 5, 14.

dĕcemvĭrālĭtĕr, *Adv.* (decemviralis), **nach Art der** *decemviri* (stlitibus judicandis), Sidon. Ep. 8, 6 *med.*

dĕcemvĭrātŭs, ūs, *m.* (decemvir), **die Zehnmännerwürde, das Decemvirat**, Cic. u. Liv.

dĕcennālis, e (decem u. annus), **zehnjährig**, bellum, d. i. Cäsars in Gallien, Amm.; od. der Griechen vor Troja, Hieron. – subst., decennalia, ium, *n.* **ein seit Augustus alle zehn Jahre gefeiertes Fest**, Treb. Poll. de Salon. Gallien. 3. Gruter. Inscr. 116, 4.

dĕcennis, e (decem u. annus), **zehnjährig**, bellum, der Griechen vor Troja, Quint.: ebenso proelium, Petr. – subst., decennia, ium, *n.* = decennalia (s. decennalis), Treb. Poll. Gallien. 7 *extr.*

dĕcennĭum, ĭi, *n.* **ein Zeitraum von zehn Jahren**, Apul. de deo Socr. 18. Nazar. Paneg. Const. 2 u. 38.

dĕcens, centis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. deceo), I) **schicklich, anständig, geziemend**, amictus, Ov.: motus corporis, Quint.: habitus decentior, Tac.: decentissimus sinus, Quint. — II) **holdselig, stattlich**, Venus, Hor.: Gratiae, Hor.: decentior equus, Quint.

dĕcentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (decens), **schicklich, geziemend, mit Anstand, passend**, Cic. u. A.

dĕcentĭa, ae, *f.* (deceo), **die Schicklichkeit, der Anstand**, figurarum venustas atque ordo, et ut ita dicam, decentia, Cic. ND. 2, 58, 145.

dĕcĕo, cŭi, ēre (verwandt mit δείκω), Jmd. **zieren, kleiden, wohl- od. gut stehen, -lassen**, I) eig., v. Kleidern ꝛc., alqm decet vestis, toga picta u. dgl., Plaut., Cic. u. A.: forma viros neglecta decet, Ov. — II) übtr., Jmdm. **wohl anstehen**, für Jmd. **sich ziemen od. geziemen, -schicken od. schicklich seyn**, mit *Acc.* der Pers., id quemque decet, Cic.: se aliena deceant, Cic.: oratorem irasci minime decet, Cic. – mit *Dat.*, decet nobis, Ter.: decet patri, Plaut. – absol., quid deceat in oratione, Cic.: caput esse artis decere (das Schickliche), Cic.

dĕceptĭo, ōnis, *f.* (decipio), **die Hintergehung, Täuschung, der Betrug**, Mart. Cap. u. Augustin.

dĕceptŏr, ōris, *m.* (decipio), **der Hintergeher, Betrüger**, Sen. Thyest. 140.

dĕceptōrĭus, a, um (deceptor), **betrügerisch, täuschend**, Augustin. Doct. Chr. 2, 23 u. a.

dĕceptrix, trīcis, *f.* (deceptor), **die Betrügerin, betrügerisch**, Lact. Epit. 6 *extr.*

dĕceptŭs, ūs, *m.* (decipio), **die Täuschung, der Betrug**, Tert. Anim. 18 u. a.

dĕcēris, is, *f.* (δεκήρης), **ein mit zehn Reihen Ruderbänken versehenes Schiff, ein Zehnruderer**, Suet. Cal. 37.

dĕcermĭna, um, *n.* (decerpo), **abgepflücktes Laubwerk** (zur Reinigung), PDiac. p. 72, 7. – ☞ Apul. Met. 1. c. 6 liest Hildebrand deterrima.

dē-cerno, crēvi, crētum, ĕre, **entscheiden**, I) im Allg.: A) etw. durch einen Ausspruch, Beschluß, ein Votum ꝛc. **entscheiden**, entscheidend **bestimmen, beschließen, für** etw. **stimmen, sich erklären**, 1) von Amtswegen, a) als gerichtl. *t. t.*: alia decernit, de aliis consulturum se regem simulat, Liv.: revocabat eos, inter quos jam decreverat, Cic.: si caedes facta est ... iidem (Druides) decernunt, Caes. — b) als public. *t. t.*: de summa salute vestra populique Romani, de vestris conjugibus ac liberis, de aris ac focis ... decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter, Cic.: qui ordo decrevit invitus, **zu dem Beschlusse gezwungen wurde**, Cic.: d. delectum, Liv.: supplicationem, Cic.: u. so supplicatio meo nomine (**um meinetwillen**) decreta est, Cic.: d. alci triumphum, **zuerkennen**, Cic.: u. so alci statuas, honores, Nep.: alci provinciam, Caes. – u. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.* = **erklären, daß** ꝛc., Cic.: auxilium Vejentibus negandum (esse), Liv. – senatus decrevit populusque jussit, ut etc., Cic. – m. dopp. *Acc.*, d. praemium (als **Belohnung**) servo libertatem et sestertia centum, Sall.: d. provincias (als **Geschäftskreis**) Hispaniam atque Africam, Liv.: u. Abl. absol. m. dopp. *Abl.*, Dolabellā hoste decreto, **zum F. erklärt**, Cic. — 2) übh. **entscheiden, bestimmen, erklären, urtheilen**, dah. decrevisse, **dafür halten, glauben**, illum decerunt dignum, Ter.: in quo omnia posita esse decrevi, Cic.: in me satis esse consilii decreras, Cic. – im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infinit. pass.*, candida Tartareo nuptum Proserpina regi jam dudum decreta dari, Claud. Rapt. Pros. 216. – absol., nequeo satis decernere, Ter. — B) **kämpfend entscheiden, streiten, kämpfen**, 1) mit Waffen (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 3, 41, 1. Drak. zu Liv. 1, 15, 3), proelium, Cic.: pugnam, Liv. – acie, Nep. u. A.: armis, ferro, Cic.: cum alqo, Nep.: contra vim hostium, Auct. Bell. Afr.: classe, Nep.: cornibus (v. Stieren), Virg.: absol., decernendi potestatem Pompejo fecit, Caes. — 2) mit **Worten**, decernite criminibus, mox ferro decreturi, Liv.: qui judicio decernunt, **die Proceßführenden**, Quint.: de salute rei publicae, Cic.: pro sua fama fortunisque, Cic. — II) prägn., **sich entscheiden, beschließen, den Entschluß fassen**, mihi decretum est pati, Ter.: cum eo valde familiariter vivere, Cic.: hic decernit, ut miser sit, Cic. – ☞ Syncop. Formen decrerim, decreram, decrero, decresset, decresse öfter b. Cic., Liv. u. A.

dēcerpo, psi, ptum, ĕre (de u. carpo), **abbrechen, abpflücken**, I) eig.: florem, Ov.: folia, Col.: mala de arboribus, Hygin.: inde (ex laureto) laureas, Suet.: pomum arbore, Ov.: pomum tertium ante diem scitote decerptum Carthagine, Cato fr. — II) übtr.: A) im Allg.: humanus animus decerptus ex mente divina, Cic.: d. nihil sibi ex ista laude, Cic.: nihil ex cujusquam dignitate, nihil ex libertate decerpseris, **kränke keinen an** ꝛc., Pl. Ep.: ne quid de gravitate decerperet, Cic. — B) prägn.: 1) **genießen**, fructus ex re, Hor.: decus primae pugnae, Sil. — 2) **vernichten, zerstören**, spes tantas, Quint.

dĕcertātĭo, ōnis, *f.* (decerto), **die Kampfentscheidung**, harum rerum omnium, **der entscheidende Kampf um alles dieses**, Cic. Phil. 11, 9, 21: Plur., eorum decertationes, Cod. Theod. 7, 20, 2. §. 2.

dē-certo, āvi, ātum, āre, das verstärkte certo, I) *intr.*: A) mit Waffen **die Entscheidung herbeiführen, -entscheiden, hart-, bis zur Entscheidung kämpfen, den Entscheidungskampf kämpfen**, proelio, Caes. u. A.: armis, Cic. — B) mit **Worten (einen Streit) entscheiden, kämpfen**, inter se, Cic.: cum alqo contentione dicendi, **wettkämpfen, wetteifern**, Cic.: u. so alci, Hor. — II) *tr.* **durchkämpfen, mit Kampf erfüllen**, regna profanis decertata odiis, Stat.: decertatos labores canam, Claud.

dēcervīcātus, a, um (de u. cervix), **enthauptet**, Sidon. Ep. 3, 3 *med.*

dēcessĭo, ōnis, *f.* (decedo), der Abgang, I) eig.: A) im Allg., das Weggehen, Fortgehen, der Abgang eines Menschen (Ggstz. adventus od. mansio), Cic.: tarda, Cic. — B) insbes.: 1) der Abgang einer Magistratsperson aus der Provinz, Cic. — 2) prägn., der Abgang = der Abzug, die Abnahme, das Schwinden (Ggstz. accessio), decessionem de summa facere, Cic.: decessio capitis aut accessio, Cic.: aliae febres diem noctemque accessione et decessione implent, Cels. — II) übtr.: d. verborum, der Uebergang der Wörter von der ursprünglichen zu einer abgeleiteten Bedeutung, Gell. 13, 29, 1.

dēcessŏr, ōris, *m.* (decedo), der Amtsvorgänger, Vorweser, Cic. fr., Tac. u. A.

dēcessŭs, ūs, *m.* (decedo), das Fortgehen, Weggehen, der Abgang, I) im Allg., der Abzug, Nep. Tim. 2, 3. — II) insbes.: A) der Abgang einer Magistratsperson aus der Provinz, d. tuus, Cael. bei Cic.: post M. Bruti decessum, Cic. — B) prägn., 1) das Scheiden aus dem Leben, das Abscheiden, amicorum, Cic. Amic. 3, 10. — 2) das Ablaufen, Zurücktreten eines Gewässers, aestus, Caes. BG. 3, 13, 1: Nili, Pl. 18, 18 (47), 168. — 3) die Abnahme einer Krankheit (Ggstz. accessus), febris, Cels. 3, 12. §. 4: morbi, Gell. 4, 2, 13.

dĕcet, s. deceo.

Dĕcĭānus, a, um, s. Decius.

1. **dēcīdo**, di, sum, ĕre (de u. caedo), I) abschneiden, abhauen, A) eig.: taleas, Cato: malleolum, Pl.: caput, Curt.: pennas, Hor. — B) übtr., eine streitige Sache zu Ende bringen, entscheiden, abthun, u. zwar aufs kürzeste, folglich sich vergleichen, sich abfinden, eine Abkunft treffen, cum alqo, Cic.: de alqa re, Cic.: cum Fannio de Panurgo, Cic.: rem, Cic.: post decisa negotia, Hor. – cetera propriis decisa sunt verbis, d. i. entschieden, klar ausgedrückt, Quint. 8, 6, 47: ego pol istam jam aliquovorsum tragulam decidero, diesen Pfeil will ich schon irgendwie loswerden, d. i. mit diesem Angriffe, diesen Ränken will ich schon fertig werden, Plaut. Cas. 2, 4, 18 (188). — II) abprügeln, alqm verberibus, Hadrian. Imp. b. Callistr. Dig. 47, 21, 2 *extr.*

2. **dĕcĭdo**, cĭdi, ĕre (de u. cado), von der Höhe herab-, herunter-, niederfallen, abfallen, I) eig.: A) im Allg.: poma decidunt ex arboribus, Cic.: equo, Caes., od. ex equo, Nep., od. ab equo, Ov.: certe constat aves, quae supervolabant, attonitas paventesque decidisse, Val. Max.: decidunt dentes, Pl.: decidunt comae, Hor.: in casses, Ov.: in terram, Nep. u. Ov. — B) prägn., sterbend hinsinken, sterben, Plaut., Hor. u. A. — II) übtr.: A) im Allg.: spe od. de spe, Ter., od. a spe, Liv., d. i. in der Hoffnung getäuscht werden: ab archetypo labi et d., abkommen, Pl. Ep.: toto pectore, ganz aus dem Herzen schwinden, Tibull. (vgl. ἐκ θυμοῦ πεσέειν, Hom.). – m. Ang. wohin? = verfallen, versinken, in fraudem, Cic.: ad rei familiaris angustias, Suet.: huc decidisse cuncta, ut etc., Tac. — B) prägn., fallen = gestürzt werden, vom Staatsmanne, non enim virtute hostium, sed perfidiā amicorum decidi, Nep. Eum. 11, 1. – v. Redner, saepe illi bene cessit, saepe decidit, fiel er durch, Sen. Contr. 3. praef. p. 199 *ed. Bip.*

dĕcĭdŭus, a, um (decĭdo), abfallend, abfällig, cornua, dentes, Pl.: folia, Laber. com. u. Pl.: folia decidua a populo quernaque, Pl.: sidera, Sternschnuppen, Pl.

dĕcĭens u. **dĕcĭēs**, *Adv.* (decem), zehnmal, decies centum milia, Liv. – HS decies centena milia, 100,000 Sesterzien, Cic.: dafür bl. decies centena, Hor. (dort wie unser „Hunderttausende" = eine sehr große Summe); u. gew. bl. decies, Cic. u. Liv. – bis decies, poet. = *vicies*, Mart.: decies decemviri, poet. = *centumviri*, Ov.: decies dixi, zehnmal = oft, Plaut.

1. **dĕcĭma**, s. decimus.

2. **Dĕcĭma**, ae, *f.* (decimus), die um Rechtzeitigkeit der Geburt (im zehnten Monate) angerufene Göttin, Varr. b. Gell. 3, 16, 10. Tert. adv. Valent. 32.

dĕcĭmānus od. gew. **dĕcŭmānus**, a, um (decimus, decumus), zum Zehnten gehörig, I) eig.: A) als public. *t. t.*, zum Zehnten als Abgabe, ager, von dem der Zehnte gegeben wird, Zehntacker, Cic.: frumentum, der zehnte Scheffel vom Getreide, der Zehnte, Cic.: oleum, der Z. vom Oel, Lucil. – subst., decumanus, i, *m.* der den Zehnten gepachtet hat, der Zehntpächter, Cic.: so auch mulier decumana, od. bl. decumana, ae, *f.* die Frau od. Kebsfrau eines Zehntpächters, Zehntpächterfrau od. -dirne, Cic. — B) als milit. *t. t.*: 1) zur zehnten Legion gehörig, miles d., Auct. Bell. Afr. 16, 2 (vorher de legione decima veteranus): im Plur. gew. bl. decumani, Auct. Bell. Afr., Tac. u. A. — 2) zur zehnten Cohorte gehörig, porta decumana, das „Hauptthor" des röm. Lagers (weil daselbst die zehnten Cohorten der Legionen lagen), gegenüber der *porta praetoria*, Caes. u. A. — C) als *t. t.* der Agricult., decumanus limes od. bl. decumanus, eine durch den Acker od. Weinberg von Osten nach Westen gezogene Grenzlinie (Ggstz. cardo, w. s.), Col. u. Pl. — II) meton. = ansehnlich, groß, ungeheuer (vgl. decimus, decem etc.), acipenser, Lucil. Sat. 4, 2: ova, fluctus, PDiac. p. 71, 15; vgl. p. 4, 7 (*in v.* Albesia).

dĕcĭmārĭa, ae, *f.* (decimus), eine Bestimmung über den Zehnten, Cod. Just. 8, 58 (in rubr.).

dĕcĭmātĭo (decum.), ōnis, *f.* (decimo), das Decimiren, Capitol. Macr. 12.

dĕcĭmātrūs, ŭum, *f.* ein Festtag der Falisker, 10 Tage nach den Idus, Fest. p. 257 (a), 6.

dĕcĭmātus, **-mātissĭmus**, s. decimo.

dĕcĭmo (decŭmo), āvi, ātum, āre (decimus), zehnten, I) = den zehnten Mann zur Bestrafung herausheben, decimiren, legiones, cohortes, Suet.: cohortium militem, Frontin. (bei Liv. 2, 59, 11: sorte decimum quemque ad supplicium legere; vgl. Tac. Ann. 3, 21; 14, 44). — II) = den zehnten Theil zum Opfer auswählen, Fest. p. 237 (a), 25. – Dah. Partic. decimatus übtr., ausgewählt, erlesen, honestas, Symm. Ep. 3, 49 u. 51: juvenis decimatissimus, *ibid.* 8, 16.

1. **dĕcĭmus** (decŭmus), a, um, der zehnte, I) eig.: mensis, Plaut.: hora, Cic.: pars, Cic.: ager efficit cum decumo, trägt zehnfach, Cic. – decimum, *adv.* = zum zehnten Male, Liv. 6, 40, 8. – subst., decima od. gew. decuma, ae, *f.* (*sc.* pars), der zehnte Theil, Zehnte, a) als Opfer, Varr. LL. u. A. — b) als ein dem Volk von Staatspersonen gemachtes öffentliches Geschenk, Cic. u. Suet. — c) als Abgabe der Grundeigenthümer, decuma hordei, Cic.: unae decumae, unae unius agri decumae, Cic.: Sardiniae binae eo anno decumae frumenti imperatae, Liv.: duas decumas frumenti exigere, Liv.: neminem minus tribus decumis dedisse, Cic.: ut pro singulis decumis ternas decumas dare liceret, Cic. — d) als Erbtheil, Quint. 8, 6, 19. — II) meton. (wie decem, decimanus

etc.) = **ansehnlich, groß, ungeheuer,** unda, Ov.: fluctus, Lucan. (vgl. decumanus fluctus u. im Griech. τρικυμία).

2. **Dĕcĭmus,** i, *m.* ein röm. Vorname, zB. D. Brutus.

dēcĭnĕrātus, a, um (de u. cinis), **ganz in Asche verwandelt,** Tert. adv. Valent. 32.

dēcĭnĕresco, ĕre, **ganz zu Asche werden,** Tert. Apol. 48 *extr.*

dēcĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (de u. capio), eig. wegnehmen, wegfangen; dah. **hintergehen, berücken, betrügen, täuschen,** I) im Allg.: d. alqm, Cic. u. A.: deceptis puellis, durch Treulosigkeit gegen die Mädchen, Prop.: viā decipi, des Weges verfehlen, Liv.: acer decipitur, wird nachgeahmt, Pl.: deceptam morte fefellit, Virg.: amatorem amicae turpia decipiunt vitia, entgehen ihm, bleiben ihm verborgen, Prop. — II) insbes. = **vergessen lassen, -machen, unvermerkt dahinschwinden machen, -hinbringen,** laborem, diem, noctem, Ov.: laborum decipi (wie ἐπιλανθάνεσθαι πόνων), seine Plagen vergessen, Hor.

dēcĭpŭla, ae, *f.* u. **dēcĭpŭlum,** i, *n.* (decipio), die **Falle, Schlinge,** bildl., Form -a, Sidon. Ep. 8, 10. Mart. Cap. 4. §. 423: Form -um, Apul. Met. 8, 5; 10, 24 u. a.: Plur. decipula, Laev. bei Fronto Ep. ad M. Caes. 1, 4 (3).

dē-circĭno, āre, **abzirkeln, abrunden,** arcum, Manil. 1, 296: terram in orbem, Manil. 3, 326.

dēcīsĭo, ōnis, *f.* (decīdo), I) (eig. das Abhauen, Abnehmen, dah.) die **Verminderung,** Apul. de Mundo c. 29. — II) das **Abkommen,** der durch ein **Abkommen** abgeschlossene **Vergleich,** die durch ein Abkommen herbeigeführte **Entscheidung,** decisionis arbiter, Cic.: decisionem facere, ein Abkommen treffen, Cic.

dē-cīto, āre, **schnell herabgleiten lassen,** instabile vestigium plantis roscidis, Apul. Met. 2. c. 4.

Dĕcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am berühmtesten die beiden Decii (P. Decius Mus, Vater u. Sohn), die sich als Consuln zur Rettung des Vaterlandes (der erstere im Latinerkriege, 413 d. St., der letztere im Samniterkriege, 458 d. St.) freiwillig dem Tode weihten, Liv. 8, 9, 1 *sqq.*; 10, 28, 6 *sqq.* Cic. Tusc. 1, 37, 89. – Dav. **Dĕcĭānus,** a, um, **decisch,** exercitus, des zweiten Deciers, Liv. 10, 31, 3.

dēclāmātĭo, ōnis, *f.* (declamo), das Aufsagen mit lauter Stimme, I) der nach den Regeln der Kunst gehaltene **Vortrag,** die **Declamation,** als Unterhaltung = der **Lehrvortrag,** als Uebung zu Hause od. in der Rhetorenschule = die **Uebung im Vortrage,** die **Redeübung,** senilis, Cic.: quotidiana, Cic.: non placet mihi declamatio (candidati) potius quam persalutatio, Cic. – zuw. emphat. = die **leere, hohle Declamation,** Cic. Planc. 19, 47. Tac. Dial. 35. — II) meton., das zur Redeübung gewählte **Thema,** der **Vorwurf,** der **Vortrag, Kunstvortrag, Schulvortrag,** die **Schulrede,** Sen. Rhet. u. Quint.: v. einer als Thema dienenden Person, Juven. 10, 167.

dēclāmātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. declamatio), eine **kleine Redeübung, Declamation,** Gell. 6, 8, 4.

dēclāmātŏr, ōris, *m.* (declamo), ein Lehrer der Beredsamkeit, der in einer Schule Redeübungen hält, der **Redekünstler, Declamator, Schulredner, Rhetor nach der Schule** (versch. vom *orator*, dem wirklichen Redner), Cic. u. A.

dēclāmātōrĭus, a, um (declamator), **schulrednerisch, declamatorisch,** Cic. u. A.

dēclāmĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. declamo), laut aufsagen = **sich im lauten Vortrage ergehen** od. **üben, eine Redeübung abhalten,** a) *v. intr.*: Graece, Suet.: Graece apud Cassium, Cic.: cum alqo quotidie, Cic.: in scholis, Quint.: tot XVII dies de alqo in Tiburtino, Cic. — b) *v. tr.* etw. als Redeübung vortragen = **über etw. zur Uebung Vorträge halten,** causas (über Rechtsfälle), Cic. Tusc. 1, 4, 7.

dē-clāmo, āvi, ātum, āre, laut aufsagen, I) im Allg., laut u. heftig reden, **sich laut auslassen,** bes. im übeln Sinne = **eifern, keifen, poltern,** a) übh.: quis, nisi mentis inops, tenerae declamat amicae? schreit (poltert) los auf ꝛc., Ov. AA. 1, 465. — b) v. Redner, ille insanus, qui pro isto vehementissime contra me declamasset, Cic.: Sulla voluit, ne in quemvis impune declamari liceret, Cic. — c) v. Lebl.: hic laus omnis declamat, hier ergießt sich laut alles Lob, Quint. 9, 4, 62. — II) insbes., zur Uebung in der Schule od. zur häuslichen Einübung einer öffentlichen Rede **laut vortragen, zur Uebung einen Vortrag halten, sich im Vortrag üben, declamiren,** a) *v. intr.*: declamantis habitus, declamandi magister, Quint.: declamare doces? Juven.: ad fluctum ajunt declamare solitum Demosthenem, Cic.: d. Romae, Hor.: tot dies in villa aliena, Cic.: alternis diebus declamare, alternis disputare, Suet.: d. quotidie, Suet.: publice, Suet.: vini exhalandi, non ingenii acuendi causā, Cic. – im Passiv unpers., in eo, quo modo declamatur, positum est etiam, quo modo agatur, Quint. 9, 2, 81. — b) *v. tr.* als Redeübung **laut aufsagen, vortragen, herdeclamiren,** controversiam, Sen. Rhet.: suasorias, Quint.: orationes declamatae, Lampr. – quae mihi iste visus est ex alia oratione declamare, quam in alium reum commentaretur, Cic. Rosc. Am. 29, 82.

dēclārātĭo, ōnis, *f.* (declaro), die **Kundgebung, Offenbarung,** animi tui, Cic. Fam. 10, 5, 2: liber iste, quantam habet declarationem amoris tui, wie sehr spricht sich deine Liebe in ihm aus, Cic. Fam. 15, 21, 3.

dēclārātīvē, *Adv.* (declarativus), **erklärend,** Mart. Cap. 4. §. 393.

dēclārātīvus, a, um (declaro), **erklärend,** Apul. u. Mart. Cap.

dēclārātŏr, ōris, *m.* (declaro), der **Verkündiger,** Pl. Pan. 92, 3.

dē-clāro, āvi, ātum, āre, **klar-, deutlich-, sichtbar machen, zeigen, zu erkennen geben,** griech. ἀποφαίνω, I) eig.: A) durch ein Zeichen ꝛc.: praesentiam saepe divi suam declarant, Cic.: ducis navem declarare suis (den S.), Nep.: dentibus (durch die Z.) senecta (cervorum) declaratur, Pl. — B) durch Worte **verkündigen, ankündigen, bekannt machen,** a) Jmd. als zu einem Magistrat (bes. zum Consul) gewählten **öffentlich erklären** (von der die wählende Versammlung leitenden Magistratsperson u. von den Wählenden selbst, versch. v. renunciare, d. i. nach der Erklärung als gewählt durch den Präco öffentlich verkünden-, ausrufen lassen), alqm consulem, Cic.: consules declarati P. Scipio Nasica, L. Bestia Calpurnius, Sall.: declaratus rex Numa, Liv.: so auch alqm victorem, Virg. — b) eine Feierlichkeit als bevorstehend dem Volke **verkünden,** munera, Cic. Fam. 2, 3, 1. — II) übtr., **völlig klar (deutlich) u. ersichtlich machen, klar vor Augen stellen, deutlich an den Tag geben** od. le-

gen, deutlich zu erkennen geben, = bezeichnen, ausführlich u. augenscheinlich darthun, klar ausdrücken, = bezeichnen, a) übh.: volatibus avium res futurae declarantur, Cic.: summam benevolentiam (v. Inhalt eines Briefes), Cic.: hominem catum eum esse declaramus, erklären ihn für einen ꝛc., Plaut.: quod plurimis locis perorationes nostrae voluisse nos ... declarant, Cic.: totum id, quod quaerimus, quid et quale sit verbi vis ipsa declarat, Cic.: sortibus et vaticinationibus declarare, utrum ... necne, Caes.: absol., declarant illae intermortuae contiones, Cic. — b) einen Laut, einen Wortbegriff deutlich ausdrücken, propter cujus syllabae sonum declarandum nova reperta est litera, Gell.: quae (litera C) inversa mulierem declarat (näml. Ɔ = Caja), Quint.: ἡδονή, quam declarat voluptas, Cic.: vocabula idem declarantia, gleichbedeutende W., Synonyma, Cic. — c) durch die Darstellung in ein helles Licht setzen, aufhellen, klar darlegen, imaginem vitae alcjs, Nep.: quod vix credendum sit tantas res tam breviter potuisse declarari, Nep.

dēclīnātĭo, ōnis, *f.* (declino), das Abbiegen, *intr.* das Abweichen, die Abweichung von der Bahn, dah. auch die schräge Neigung, = Richtung, I) eig.: A) im Allg.: d. corporis, Curt.: parvā quadam declinatione, ut ajunt, corpore effugi, Cic.: causa, quae istam declinationem (atomorum) efficit, Cic. — B) insbes., wie das griech. κλίμα, die Neigung der Erde gegen die Pole, die Weltgegend, Himmelsgegend, das Klima, mundi, Col.: coeli, Cic. — dah. d. coeli = Polhöhe, Vitr. 9, 7, 1. — II) übtr.: A) das Sich-Abneigen von etwas, das Abweichen, die Abneigung, Vermeidung, Cic.: laboris, Cic.: malorum, Cic. — B) als *t. t.* 1) in der Rhetor., declinatio brevis a proposito, die kurze Abweichung von der Hauptsache (griech. παρατροπή), Cic. dOr. 3, 53, 205. — 2) in der Gramm., die Biegung, Abänderung, a) in der älteren Gramm., jede mit der Form eines Wortes vorgenommene Abänderung, sowohl Declination im engern Sinne, als Conjugation, Comparation, Derivation ꝛc., Varr. LL. u. Quint. — b) in der spät. Gramm., die Declination im engern Sinne, Donat. u. A.

dēclīnātŭs, ūs, *m.* (declino), die Biegung, Abänderung der Wörter, Varr. LL. 9, 27. §. 34 u. a. — ☞ Cic. Fin. 5, 7. §. 17 ist declinatum das Neutrum des Particips, s. Madvig z. St.

dēclīnis, e (de u. *cli-nis), sich wegneigend, juga, Stat. Theb. 5, 297.

dē-clīno, āvi, ātum, āre, vom geraden Wege abneigen, abbiegen, ablenken, abwenden, I) im Allg., A) eig.: a) *tr.*: agmen, Liv.: ictum, pariren, Liv.: atomum, aus der Bahn bringen, Cic. Fat. 20, 46 zw.: se extra viam, Plaut. — b) *intr.* = ablenken, abweichen, sich fern halten u. dgl., de via, Cic.: de alqo, Jmdm. aus dem Wege gehen, Liv.: a Capua, C. meiden, Cic. — B) übtr.: 1) im Allg.: (mulier) declinata quidquam ab aliarum ingenio, die sich abgewandt hat, d. i. die abweicht, Ter.: declinatā jam aetate, im hohen Alter, Quint. — *intr.*, a proposito, abweichen, Cic.: a malis, sich fern halten, sie vermeiden (Ggstz. appetere bona), Cic.: absol., declinante morbo, ablenkt, eine andere (bessere) Wendung nimmt, abnimmt, Pl. — 2) als *t. t.* der Gramm., einen Redetheil abändern, beugen, d. i. a) in der ältern Gramm. decliniren u. conjugiren, Varr. LL. u. Quint.: vocabula d. in casus, decliniren, Varr. LL. od. Wörter von einander ableiten, Varr. LL. — b) in der spät. Gramm. decliniren, Charis. u. A. — II) prägn., etwas meiden, vermeiden, urbem, Cic.: impetum, Cic.: invidiam, Tac.

dēclīvis, e (de u. *cli-vis), bergabwärts gehend, abhängig, abschüssig (Ggstz. acclivis), I) eig.: collis ab summo aequaliter d., Caes.: locus iniquus et leniter d., Caes.: latitudo, Sall.: arvum Aesulae, Hor.: ripa, Ov. — subst., declivia, ium, *n.*, Abhänge, Caes.: per declive, am Abhang hin, Caes.: so auch per decliva (heteroklit. st. declivia), Ov. — II) übtr.: A) der Zeit nach sich neigend, mulier aetate declivis, mit der es bergab geht, alternd, Pl. Ep.: sol, Calp.: aestas, Calp. — B) der Gesinnung nach sich neigend, animae in vitia *labiles*, in peccatorum genera universa *declives*, sich neigend, Arnob. 2, 45.

dēclīvĭtās, ātis, *f.* (declivis), die bergabwärts gehende Lage, die Abschüssigkeit, Caes. BG. 7, 85, 4.

dĕcŏco, s. decoquo.

dēcoctĭo, ōnis, *f.* (decoquo), I) die Abkochung, u. zwar concr. = das Decoct, medicin. Tränkchen, myrti (von M.), Cael. Aur. Acut. 3, 3, 17: harum (herbarum) decoctio potui data, Apul. Herb. 77: decoctio, quam supra diximus, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 165. — II) übtr., die Abminderung, spät. JCt.

dēcoctĭor, *PAdj. compar.* (v. decoquo *no.* I, B), zu größerer Reife gebracht, übtr. = gediegener, aliquid decoctius, Pers. 1, 125.

dēcoctŏr, ōris, *m.* (decoquo), der sein oder Anderer Vermögen durchgebracht hat, ein Verschwender, Banquerottirer, Cic. u. A.

dēcoctŭs, Abl. ū, *m.* (decoquo), das Abkochen, Absieden, Pl. 37, 12 (74), 194.

dēcollātĭo, ōnis, *f.* (decollo), die Enthauptung, Paul. sent. 5, 17, 3 (bei Ulp. Dig. 48, 19, 28 *pr.* gen. capitis amputatio); vgl. Gloss.: „decollatio, τραχηλοκοπία, κεφαλῆς ἀποτομή“.

dēcollo, āvi, ātum, āre (de u. collum), I) vom Halse herabnehmen, Caecil. com. 116. — übtr., einer Sache berauben, quibus fructibus (Abl.) me decollavi, Lucil. Sat. 12, 5. — II) köpfen, enthaupten, alqm, Aur. Vict.: absol., miles decollandi artifex, Suet.: capita decollatorum, Scribon.

dēcōlo, āvi, āre (de u. colum), durchsickern, dah. übtr., gleichs. zu Wasser werden, fehlschlagen, fehlen, si spes decolabit, Plaut.: si alterutrum decolat, Varr. — ☞ Archaist. *Fut. exact.* decolassit, Plaut. Cas. 2, 4, 28 (198).

dē-cŏlŏr, lōris, was die rechte Farbe verloren hat, entfärbt, unscheinbar, entstellt, getrübt, häßlich, I) eig.: uniones, Pl.: cutis, Pl.: Indus, von der Sonne gebräunt, Ov. — II) übtr., entartet, Virg. u. Ov.

dēcŏlōrātĭo, ōnis, *f.* (decoloro), die Verfärbung, Verbleichung der Farbe, Cic. dDiv. 2, 27, 58.

dēcŏlōro, āvi, ātum, āre (decolor), etwas seiner natürlichen Farbe berauben, entfärben, verfärben, entstellen, I) eig.: olivam, Col.: mare, Hor.: cutem, Cels.: decoloratum corpus mortui, Cornif. rhet.: manus collybo decoloratae, vom Aufgelde beschmutzt, Suet. — II) übtr.: famam, Capitol.: decolorari consortio sororiae appellationis, Cod. Just.

dēcŏlōrus, a, um = decolor, Prud. περὶ στεφ. 1, 113.

dē-concĭlĭo, āre, Jmdm. etwas entziehen, Plaut. fr. b. Fest. p. 217 (a), 28 (*in v.* Persicus).

dē-condo, ĕre, gleichſ. **tief begraben** = **verbergen**, in ventrem immensae beluae, Sen. ad Marc. 10, 4.

dē-contor, āri, **mit Bedacht überlegen, wohl erwägen**, Apul. Met. 7, 24 u. a.

dē-cŏquo (dēcŏco), coxi, coctum, ĕre, I) **ab=, gar kochen**, A) eig.: olus, Hor.: lentem in aqua marina, Pl.: ex vino, Pl.: muliebre lac cum feniculo, Pl.: ſarkaſtiſch, decoquere corpus atque exinanire, den Körper (im Schwitzbade) abkochen u. (durch Schwitzen) erſchöpfen, Sen. – *Partic.* ſubſtv., a) decocta, ae, *f.* (*sc.* aqua), ein von Nero erfundener abgekochter eiskalter Trank, ein **Decoct**, Suet. u. Juven.: auch vollſt. decocta aqua, Mart. — b) decoctum, i, *n.* ein (medicinisches) **Tränkchen**, Pl. — B) übtr., **völlig dörren, =reifen**, Pl. 17, 24 (37), 226. Pall. 1, 34, 7. – bildl., consilia nefarii facinoris, zur Reife bringen, ſchmieden, Porc. Latro Declam. in Catil. 4. — II) **einkochen laſſen**, A) eig.: alqd usque ad tertiam partem, Varr.: acetum ad tertias, Pl., ad quartas, Col.: alqd in dimidiam partem, Col. – u. beim Schmelzen, pars quarta argenti decocta erat, hatte ſich beim Einſchmelzen verflüchtigt, Liv. – bildl., suavitas decocta, eine fade, kraftloſe (Ggſtz. suavitas solida, eine kräftige, conſiſtente), Cic. dOr. 3, 26, 104. — B) übtr.: 1) **abſchmelzen, ſich verflüchtigen laſſen**, iram, Claud.: multum inde decoquent anni, Quint. – u. refl. = **ſich verflüchtigen, hinſchwinden**, res ipsa (das Vermögen ſelbſt) jam domino decoxit, Col. 11, 1, 28: quibus (annis) inertiā Caesarum quasi consenuit atque concoxit, v. röm. Volke, Flor. prooem. §. 8. — 2) insbeſ., das Vermögen Jmds. hinſchwinden machen, **Jmd. ruiniren, banquerott machen**, hunc alea decoquit, Pers. 5, 57. – gew. = ſein Vermögen durchbringen, **ſich ruiniren, banquerottiren**, tenesne memoriā praetextatum te decoxisse? Cic.: quaerens quomodo decoquat, Sen.: oft decoqu. creditoribus (zum Nachtheil der Gl.), Sen. u. Pl.: u. ſo minus turpe est creditori quam bonae spei decoquere, nicht zu befriedigen, Sen.

1. **dĕcŏr**, cŏris, *m.* (deceo), „Alles, was wohl läßt", dah. I) **der Anſtand, die Schicklichkeit, Zierde**, Cic. u. Liv.: d. honestatis, Cic. — II) **der Liebreiz, die Holdſeligkeit**, beſ. die männliche, das **ſtattliche Ausſehen**, Ov. – perſonificirt bei Hor. Od. 2, 11, 6.

2. **dĕcŏr**, cŏris (v. decus, wie bicorpor v. bis u. corpus, ſ. Prisc. p. 699 P.), **zierlich**, magnam domum decoremque, Naev. bell. Pun. fr. inc. II. p. 17 *ed. Vahl.*: equis et armis decoribus cultus, Sall. Hist. fr. 3, 14 (11).

dĕcŏrāmen, ĭnis, *n.* (decoro), **die Zierde, der Schmuck**, Sil. u. Auson.

dĕcŏrāmentum, i, *n.* (decoro), **die Zierde, der Schmuck**, Tert. u. Pall.

dĕcŏrē, *Adv.* (decorus), I) **geziemend, mit Anſtand, würdig u. ehrenvoll**, Cic. u. A. — II) **zierlich, ſtattlich**, Cic. poët. dDiv. 1, 12, 20.

dĕcŏrĭo, āvi, ātum, āre (de u. corium), **des Fells=, der Haut berauben**, Tert.: amygdala, abziehen, Pall.

dĕcŏrĭtĕr, *Adv.* (2. decor), **zierlich, ſchön**, Apul. u. Jul. Val.

dĕcŏro, āvi, ātum, āre (decus), **zieren, ſchmücken, verherrlichen**, eig. u. übtr., d. alqm od. alqd alqā re, Cic. u. A. – his decoratus insignibus, Liv.: id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicunt, erklären jene für ein nichtiges und mit leerem Wortgeklingel herausſtaffirtes Ding, Cic.

dĕcŏrōsus, a, um (decus), **zierlich, ſchön**, Ambros. de Tob. 7 u. a. (Sen. Ep. 93, 10 jetzt ponderosi).

dĕcortĭcātĭo, ōnis, *f.* (decortico), **die Abſchälung der Rinde**, Pl. 17, 24 (37), 236.

dĕcortĭco, āvi, ātum, āre (de u. cortex), **der Rinde berauben, abſchälen**, Pl. 16, 39 (74), 188 u. a.

dĕcōrus, a, um (decor), I) **wohlanſtändig, ſich geziemend, ſchicklich, paſſend**, griech. εὐπρεπής, alci, Cic.: ad ornatum, Cic.: abſol., Cic. – ſubſtv., decorum, i, *n.* **der Anſtand, die Schicklichkeit**, Cic. — II) **zierlich, reizend, ſchön, ſtattlich, glänzend**, delubra, Lucr.: arma, facies, Sall.: os, Hor.: corpus, Tac.: ingenia, Tac.: id agebat decorius militi, quam si (coma) deflueret, Auct. Itin. Alex. 6 (13): eum Zenonem longe decorissimum fuisse, Apul. de mag. 4. – v. Perſ., Phoebus decorus fulgente arcu, Hor.: satis decorus etiam Graecā facundiā, Tac.

dĕcrēmentum, i, *n.* (decresco), **die Abnahme, Verminderung**, Gell. u. Apul.

dē-crĕmo, āre, **gänzlich verbrennen**, Tert. adv. Marc. 2, 2.

dĕcrĕpĭtus, a, um, **alterſchwach, abgelebt**, senex, Plaut.: anus, Ter.: aetas, Cic.

dĕcrescentĭa, ae, *f.* (decresco), **die Abnahme**, lunae, Vitr. 9, 2, 2.

dē-cresco, crēvi, crētum, ĕre, **im Wachsthum abnehmen**, I) im engern Sinne, v. eigentlichen Wachsthum in der Natur (Ggſtz. crescere), ostreis et conchyliis omnibus contingere, ut cum luna pariter crescant pariterque decrescant, Cic. dDiv. 2, 14, 33. — II) im weitern Sinne, der Größe, der Höhe, dem Umfang, der Menge, Zahl ꝛc. nach **abnehmen, wieder od. immer kleiner werden, von ſeiner Größe ꝛc. verlieren, ſich vermindern, fallen**, a) im Sinne des Wiederkleinerwerdens (Ggſtz. crescere, augeri), v. Quellen, Gewäſſern, fons ter in die statis auctibus ac deminutionibus crescit decrescitque, Pl. Ep.: fons eodem quo Nilus modo ac pariter cum eo decrescit augeturque, Pl.: decrescunt aestus, Varr. LL.: decrescentia flumina, nicht weiter übergetretene, Hor. – v. Feuer, globus (ignis) paulatim decrescens, Mela. – v. Monde, si modo luna decrescit, Col.: decrescente lunā (Ggſtz. crescente lunā), Col. – v. Tage, ut dies crevit decrevitque, Pl. Ep. – v. Krankheiten, donec morbus decrescere incipiat, Cels.: si febris non decrescit, sed crescere desiit, Cels. — b) im Sinne des Immerkleinerwerdens, α) der Größe, dem Umfange, dem Grade nach, uncus aratri ferreus occulte decrescit in arvis, Lucr.: surgit humus; crescunt loca decrescentibus undis, Ov.: fugiunt e corpore setae; cornua decrescunt, werden kleiner u. kleiner (ſo daß ſie endlich ganz verſchwinden), Ov.: accidit ut corpora quamlibet ardua et excelsa procerioribus admota decrescant, Pl. Pan. – poet. v. Local., die durch die Entfernung von ihnen unſerm Auge immer kleiner vorkommen, jam linquitur Aetna totaque decrescit refugo Trinacria visu, Claud. Rapt. Pros. 1, 189 *sq.* (dagegen Stat. Ach. 2, 308 jetzt Queck decedere). – v. Abstr., valetudo decrescit, accrescit labor, Plaut.: admiratio decrescit, Quint.: ne a potentissimis ad levissima decrescat oratio, Quint. — β) der Menge, Summe nach, decrescente reditu (agelli) etiam pretium minuit, Pl. Ep. 6, 3, 1.

dĕcrētālis, e (decretum), I) **ein Decret ent**=

haltend, Sidon. Ep. 7, 9. — II) durch ein Decret bewilligt, Ulp. Dig. 38, 9, 1.

dēcrētio, ōnis, *f.* (decerno), die Entscheidung, der Beschluß (class. decretum), Mart. Cap. poët. 1. §. 32.

dēcrētōrius, a, um (decerno), zur Entscheidung gehörig, entscheidend, den Ausschlag gebend (nachaug.), hora illa decr., Sen.: arma (Ggsß. arma lusoria), Sen.: pugna, Quint.: non accedit ad decretorium stilum, zum entscheidenden Ausspruche (zum Verhängen des Aeußersten), Sen.

dēcrētum, i, *n.* (decerno), I) die Entscheidung, der Beschluß, das Decret, der Bescheid irgend einer Staats- od. Gerichtsbehörde, Cic.: decreta facere, Cic.: decreto stare, dem Beschlusse nachkommen, Caes. u. Liv. — II) (als philos. *t. t.*) = δόγμα, das Princip, der Grundsatz, Lehrsatz, Cic. Ac. 2, 9, 27 *sq.* Sen. Ep. 94, 2 *sqq.*; 95, 9 *sqq.*

dē-cŭbo, āre, außerhalb liegen, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 14.

dēculco, āre (de u. calco), niedertreten, Pl. 17, 10 (11), 61: übtr., niederschlagen, Stat. Theb. 1, 622.

dēculpātus, a, um (de u. culpo), bescholten, tadelnswerth, Gell. 19, 10, 10.

dĕcŭma, s. decimus.

dĕcŭmānus, a, um, s. decimanus.

dĕcŭmātes, ium (decimus), zum Zehnten gehörig, d. agri, von denen der Zehnte als Tribut bezahlt wurde, „Zehntland", Tac. Germ. 29.

dēcumbo, cŭbŭi, ĕre (de u. *cumbo), sich niederlegen, absol., Cato: in herba, Col. poët.: super lectum, Suet. — Insbes.: a) zu Tische, ad coenam vocat; venio, decumbo, Plaut. Merc. 1, 1, 99. — b) zu Bette, v. Kranken; dah. decubuisse, krank darniederliegen, Sen. Ep. 96, 1. — c) zum Beischlaf, in aureo lecto, Suet. Caes. 49. — d) getroffen auf den Boden niedersinken, v. Gladiator = sich zu Boden strecken lassen, unterliegen, Cic. Tusc. 2, 17, 41: honeste, Cic. Phil. 3, 14, 35. — e) als Laster, v. Pflugstier, sich niederlegen, sich legen, Col.: in sulco, Col.

dĕcŭmo, dĕcŭmus, s. decimo, decimus.

dĕcuncis, is, *m.* (decem u. uncia), ein Maß od. Gewicht von 10 Unzen, Rhemn. Fann. de Pond. 46. – Nbf. **decunx,** uncis, *m.* bei Prisc. p. 1348 P.

dĕcŭplātus, a, um (decuplus), verzehnfacht, Juvenc. 3, 437.

dĕcŭplus, a, um (decem u. plus), zehnfach, substv., decuplum, i, *n.* das Zehnfache, Vulg. Proph. Dan. 1 *extr.*

dĕcŭrĭa, ae, *f.* (decem), I) eine Abtheilung od. Anzahl von Zehn, ein Zehend, eine Decurie, griech. δεκάς, Varr. LL. 9, 49. §. 86: hominum, Vitr. 7, 1, 3: v. Sklaven beim Landbau, Col. 1, 9, 7: v. Dingen, unser ein Dutzend, Valerian. b. Treb. Poll. Cl. 14. — II) übtr., übh. eine Abtheilung, Classe von urspr. zehn Personen, judicum, Cic.: senatoria, Classe der Richter aus dem Senatorenstande, Cic.: scribarum, Cic.: equitum, Tac. – scherzh. v. einer Zechgesellschaft, Collegium, Plaut. Pers. 1, 3, 62 (143).

dĕcŭrĭālis, e (decuria), I) zur Zehnzahl gehörig, Tert. Anim. 37. — II) zu einer Decurie gehörig, leges, Cod. Just. – substv., Mitglied einer Decurie, fragm. Vatic. u. Inscr.

dĕcŭrĭātim, *Adv.* (decuria), decurienweise, nach Charis. p. 165 P.

dĕcŭrĭātio, ōnis, *f.* (decuriare), die Abtheilung nach Decurien, tribulium, Cic. Planc. 18, 45.

dĕcŭrĭātŭs, ūs, *m.* (decuriare), die Eintheilung (der Legionssoldaten) in Decurien, Liv. 22, 38, 3 (wo Madvig Emendatt. Liv. p. 249 ad decuriandum ac centuriandum lesen will).

1. **dĕcŭrĭo,** āvi, ātum, āre (decuria), nach Decurien-, in Rotten von zehn Mann abtheilen, in Decurien eintheilen, die Reiterei, Liv.: homines, das Volk (um es in einzelnen Abtheilungen zu bestechen, aufzuwiegeln ꝛc.), Cic.

2. **dĕcŭrĭo,** ōnis, *m.* (decuria), der Vorsteher einer Decurie, der Decurio, a) als Führer einer Reiterabtheilung, Varr. LL. u. Veget. Mil. — b) als Senator in Municipien u. Colonieen, dah. decuriones, der Senat, Cic. — c) (= *praefectus*) als Vorsteher des Personals einer Hofcharge, cubiculariorum, Kammerherr, Suet. Dom. 17.

dĕcŭrĭōnātŭs, ūs, *m.* (2. decurio), die Decurienwürde, Cato fr., Trajan. in Pl. Ep. u. A.

dē-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.*: A) herablaufen, -eilen, -segeln, -fließen, sich herabziehen u. dgl., v. Menschen, Thieren u. Leblosem, jede Bewegung abwärts, de tribunali, ab arce, Liv.: ex montibus in vallem, Caes.: cito decurrit tramite virgo (Iris), ließ sich herab, flog herab, Virg.: in portum (im Gegensatze der hohen See), Liv.: amnis monte decurrens, Hor.: naves decurrunt, segeln herab, Tac.: terra decurrit, ist abschüssig, Col.: India decurrit in planitiem, breitet sich aus ꝛc., Pl. — B) übh. nach einem Punkte hin od. von einem Punkte aus laufen, -reisen, -schiffen, 1) im Allg.: a) laufen, siccis pedibus super aequora, Ov.: ad calcem, Cic.: in spatio, auf der Laufbahn, Nep.: sprüchw., quadrigae meae decucurrerunt, d. i. mein früherer Frohsinn ist zu Ende, ist dahin, Petr. 64, 3. – übtr., decurrere per materiam stilo velocissimo, Quint.: membratim historia decurret, Pl.: rhythmi ... ad finem usque decurrunt, bewegen sich fort, Quint. – decurrere ad alqd, seine Zuflucht nehmen zu ꝛc., ad haec jura, Cic.: ad preces, Hor.: eo decursum esse, ut etc., man habe die Auskunft getroffen, daß ꝛc., Liv. — b) reisen, rus, Cic. — c) schiffen, Cic. u. Ov. — 2) insbes., decurrere (in armis), v. Soldaten, zur Uebung od. zur Ehre eines Verstorbenen manövriren, den Waffenlauf halten, -anstellen, eine Evolution machen, Liv. u. Tac.; vgl. Drak. zu Liv. 10, 27, 8. Fabri zu Liv. 23, 35, 6. — II) *tr.* durchlaufen, A) eig.: spatium (die Laufbahn), Cic.: septingenta milia passuum vis esse decursa biduo? Cic. — B) übtr.: 1) durchlaufen, inceptum unā decurre laborem, begleite mich bei der Arbeit, Virg.: honores, alle verwalten, Pl. Ep. — 2) vollenden, vitam, Prop.: aetatem, Cic. — 3) abhandeln, durchgehen, Cic. u. A.

dēcursio, ōnis, *f.* (decurro), das Herablaufen, der abwärts gerichtete Lauf, I) im Allg., des Wassers, Arnob. 2, 59. — II) insbes.: 1) der Soldaten auf das flache Feld, um zu plündern, die Evolution, der feindliche Einfall, Brut. bei Cic. Fam. u. A. — 2) der zur Uebung od. zu irgend einer Feier von den Soldaten gehaltene Waffenlauf, Suet.

dēcursōrius, a, um (decurro), zum Laufen gehörig, Lauf-, termini, Gromat. vet. p. 313, 8 (vgl. cursorius).

dēcursŭs, ūs, *m.* (decurro), das Herablaufen, der abwärtsgehende Lauf, Ablauf, I) eig.: A) im Allg., einer Person, Petr.: das Einlaufen, Pl. Ep.:

rapidus (amnium), Absturz, Virg.: planitiei, die Senkung, der Abfall, Auct. Bell. Hisp. – concret, die **bergabwärtsgehende Wasserleitung**, Vitr. — B) insbes.: 1) die feindliche **Evolution**, der **Angriff**, Liv. – u. der **zu irgend einer Feier gehaltene Waffenlauf**, Liv., Pers. u. A. — 2) mit dem Nbbgr. der Vollendung, der **Ablauf**, der **vollendete Lauf**, ante decursum, vor der Erreichung des Zieles, Suet. Ner. 24. — II) übtr.: A) im Allg.: mei temporis, d. i. meine Laufbahn, Cic.: honorum, Bekleidung aller Ehrenämter, Cic. — B) insbes., die **rhythmische Bewegung des Verses**, Quint.

dē-curto, āvi, ātum, āre, **abkürzen, verkürzen, verstümmeln**, Cic. u. Pl.

dĕcŭs, cŏris, *n.* (deceo), die **Zierde**, I) im Allg., die **Zierde**, sowohl concret = der **Zierath**, der **körperl. Reiz**, die **reizende Schönheit**, als abstract = **der Anstand**, die **Auszeichnung**, der **Glanz**, die **Herrlichkeit**, die **äußere Würde**, die **Ehre**, a) eig.: α) v. sächl. Subjj.: decora atque ornamenta fanorum, Cic.: decus ornamentumque senectutis, Cic.: decus et ornamentum triumphi, Cic.: superimpositum capiti decus, Liv.: decus naturae, natürliche Reize, Prop.: decus oris, Ov.: immemor decoris (Körperreizes), Ov.: decus muliebre, weibl. Ehre, Liv.: decus regale, Ov.: contra decus regium (körperl. Anstand), Sall.: decus omne virtutis, Cic.: decus et flagitium (Ehre u. Schande), Tac.: decus publicum (die Ehre des Staates), Tac.: decus enitet ore, Virg.: equi, Pilumno quos ipsa decus dedit Orithyia, als eine Auszeichnung (als Ehrengeschenk, ἄγαλμα), Virg. Aen. 12, 83. – decori esse (alci), zur Zierde, zu höherem Glanze dienen, zur Ehre gereichen, Sall. u. A.: nec minimum meruere decus, erwarben sich eben nicht die kleinste Ehre, Hor.: civitatis dignitatem et decus sustinere, Cic.: quando decus belli penes alios esset, die Ehre im Felde, Liv. — β) v. Pers., die **Zierde**, der **Stolz**, splendor ordinis, decus atque ornamentum judiciorum, Cic.: imperii Romani decus ac lumen (v. Pompejus), Cic.: decus equitum Maecenas, Hor.: u. v. dems. o et praesidium et dulce decus meum, Hor. — b) meton., **Ehrenthat**, tanti decoris testis, Tac. Ann. 15, 50. – bes. Plur. decora, vollst. belli decora, **herrliche Kriegsthaten, glänzende Waffenthaten** (Ggstz. belli dedecora), Liv. u. A.; vgl. Weißenb. zu Liv. 3, 12, 2. Mützell zu Curt. 6, 1, 8. — II) (als philos. *t. t.*) insbes., wie τὸ καλόν, das **Sittlichschöne**, die **sittliche Würde** = die **Tugend**, Cic. Legg. 1, 21, 55; Fin. 2, 11, 35 u. a.

dĕcussātim, *Adv.* (decusso), in Form einer röm. Zehn (X), **kreuzweise**, Vitr. u. Col.

dĕcussātĭo, ōnis, *f.* (decusso), der **kreuzweise Durchschnitt zweier Linien**, Vitr. 1, 6, 7 u. a.

dĕcussĭo, ōnis, *f.* (decutio), das **Abschütteln, Abwerfen**, übtr., Tert. Cult. fem. 9.

dĕcussis, is, *m.* (decem u. as), I) (nach as *no.* I, A) die **Zahl zehn**, ein **Zehend**, A) eig., Vitr. 3, 1, 5 *sq.*: decussis sexis od. in Einem Worte decussissexis, ein „Sechszehend", Vitr. 3, 1, 8. — B) (weil für 10 das röm. Zahlzeichen X, d. i. zwei mit den Scheiteln aneinandergesetzte V, war) übtr. = der **kreuzweise Durchschnitt zweier Linien**, Vitr. u. Pl. — II) (nach as *no.* I, B, 1) **zehn Asse** als röm. Münze, ein **Zehnaßstück**, Varr. LL. u. Stat.

dĕcussissexis, s. decussis, *no.* I, A.

dĕcusso, āvi, ātum, āre (decussis), **in Gestalt eines X od. kreuzweis abtheilen**, Cic. u. Col.

dĕcŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (de u. quatio), **abschütteln, abschlagen**, I) eig.: capita papaverum, Liv.: fructum, v. Hagel, Sen.: praesidium, herabtreiben, -jagen, Auct. Bell. Afr.: pollicem, ausrenken, Jul. Obsequ. — II) übtr.: cetera aetate jam sunt decussa, abgeschüttelt, beseitigt, Cael. b. Cic. Fam. 8, 13, 1: ad id non accedes, ex quo tibi aliquid decuti doles, wovon du dir nicht ohne Schmerz etwas nehmen läßt, Sen. ad Marc. 18, 6.

dē-damno, āre, **für unschuldig erklären, lossprechen**, Tert. Pudic. 15.

dē-dĕcĕo, cŭi, ēre, verunzieren, I) **nicht geziemen, übel anstehen, sich nicht schicken**, si quid dedeceat, Cic.: nec dominam motae dedecuere comae, Ov.: oratorem simulare non dedecet, Cic. — II) **Unehre machen**, si non dedecui tua jussa, Stat. Theb. 10, 340.

dēdĕcŏr, cōris (dedecus), **verunehrend, schändend, häßlich**, Sall. fr. u. spät. Dichter.

dēdĕcŏrātĭo, ōnis, *f.* (dedecoro), die **Verunehrung, Schändung**, Tert. Anim. 34 u. a.

dēdĕcŏrātŏr, ōris, *m.* (dedecoro), der **Verunehrer, Schänder**, Tert. Apol. 14.

dēdĕcŏro, āvi, ātum, āre (dedecus), **häßlich machen, schänden, verunehren, entehren**, alqm, Ter.: se, Sall.: auctoritatem, Cic.

dēdĕcŏrōsē, *Adv.* (dedecorosus), **entehrend, verunehrend**, Aur. Vict. Epit. 5 *extr.* Vet. Schol. ad Hor. Sat. 1, 3, 45.

dēdĕcŏrōsus, a, um (dedecus), **entehrend**, Aur. Vict.: *Compar.*, Hieron.

dē-dĕcōrus, a, um, **entehrend, schändend**, Plaut. u. Tac.

dē-dĕcŭs, cŏris, *n.* die **Unzierde = Unehre, Schande**, I) im Allg.: 1) eig.: a) v. Lebl., oft verb. ignominia atque dedecus, dedecus atque infamia, flagitium atque dedecus, probrum atque dedecus, Cic.: dedecori esse od. fieri, zur Schande gereichen, Cic.: per dedecora (auf schimpflichen Wegen) patrimonia amittere, Tac. — b) v. leb. Wesen: naturae dedecus, v. Esel, Phaedr. 1, 23, 11. — 2) meton.: a) eine **verunehrende, entwürdigende Handlung**, eine **Schändlichkeit**, Cic. u. A. — b) der **Schandfleck**, v. natürlichen Gebrechen, welche schänden, propter dedecus adolescentis filii nondum loquentis (der noch nicht sprechen konnte), Justin.: quum nec prodere visum dedecus (die Eselsohren) auderet (v. Midas), Ov.: nasi dedecus (die abgeschnittene Nase), Apul. — II) insbes., als philos. *t. t.*, wie τὸ κακόν, das **sittlich Schlechte**, das **Laster** (Ggstz. decus), Cic. Legg. 1, 21, 55; Tusc. 2, 5, 14.

dēdĭcātĭo, ōnis, *f.* (dedico), die **Weihung, Einweihung**, aedis, templi, Liv.: patinae, Suet. – dedicationis dies, Einweihungstag, -fest, Pl. Ep.

dēdĭcātīvē, *Adv.* (dedicativus), **bejahend** (Ggstz. abdicative), Mart. Cap. 4. §. 409.

dēdĭcātīvus, a, um (dedico), **bejahend** (Ggstz. abdicativus), Apul. de dogm. Plat. 3. p. 263 *ed. Hildebr.*

dēdĭcātŏr, ōris, *m.* (dedico), der **Einweiher**, dah. der **Urheber**, Tert. Apol. 5 u. a.

dē-dĭco, āvi, ātum, āre, überliefernd **kundgeben**, I) im Allg.: legati dedicant mandata, Cael. Antip. bei Non. 280, 6. — II) insbes.: A) **beweisend kundgeben, darthun, beweisen**, naturam ejus, Lucr. 3, 208: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Att. tr. 78. Lucr. 1, 422. – als spät. philos. *t. t.*, **zugeben, bejahen**, v. Qualitäten, alqd, Apul. de dogm. Plat.

3. p. 263 *ed. Hildebr.*: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, *ibid.* — B) als public. *t. t.*, im Census **angeben**, in censu praedia, Cic. Flacc. 32, 79: tu in uno scorto majorem pecuniam absumpsisti, quam *quanti* omne instrumentum fundi Sabini in censum dedicavisti, Scip. Afric. bei Gell. 7, 11, 9. — C) als *t. t.* der Religionsspr., der Gottheit etwas als Heiligthum namentlich u. förmlich **übergeben, widmen, weihen, einweihen**, 1) eig.: templum alci, Cic.: delubrum, simulacrum alcjs, den Tempel ꝛc. eines Gottes einweihen, Cic. (vgl. Benecke zu Cic. Arch. 8, 19 über alci u. alcjs). – mit *Acc.* der Gottheit = **ihr ein Heiligthum weihen, sie durch ein Heiligthum ehren** (vgl. Orelli zu Hor. Od. 1, 31, 1), Junonem, Liv.: Apollinem, Hor.: Concordiam aede, Ov. — 2) übtr.: a) Jmd. eine Schrift **widmen, zueignen, dediciren**, librum alci, Phaedr., Pl. u. Quint. — b) etwas einem Zwecke **weihen, widmen**, für irgend einen Zweck **bestimmen, einrichten, aufstellen**, equi memoriae et nomini urbem, Curt.: libros huic operi, Quint.: scripta eorum (poëtarum) publicis bibliothecis, Suet.: Parrhasii tabulam in cubiculo, Suet. — c) zum ersten Gebrauch **weihen, einweihen**, domum, theatrum, Suet.

dēdignātio, ōnis, *f.* (dedignor), die **Verschmähung, Verweigerung**, Quint. u. Pl. min.

dē-dignor, ātus sum, āri, als **unwürdig abweisen, verschmähen, verweigern**, alqm, comitem, Ov.: maritum, Virg.: patrem, Curt. – m. *Infinit.*, venire, Tac.

dē-disco, dĭdĭci, ĕre, **verlernen, sich abgewöhnen** (Ggſtz. disco), alqd, Caes., Cic. u. A.: dediscendae tibi sportellae et artolagani, Cic. – m. *Infinit.*, eloquentia loqui paene dediscit, Cic.

dēdītīcius, a, um (deditio), **der sich auf Gnade und Ungnade ergeben-, der capitulirt hat**, Cic. u. Caes.: dah. dediticii oft = **die Unterthanen** der Römer in Italien, im Gegensatz der „Verbündeten (socii)", Liv.

dēdĭtio, ōnis, *f.* (dedo), das **Sich-Ergeben, die Uebergabe, Capitulation**, facere deditionem (oppidi), Sall.: facere deditionem hosti u. ad hostem, capituliren, Liv. u. Quint.: u. so deditione factā, Caes.: alqm in deditionem accipere, Jmds. Capitulation annehmen, Caes.: in deditionem venire, sich ergeben, Caes.: potiri urbe alqā per deditionem (Ggſtz. per vim), Liv.

dēdĭtus, a, um, *PAdj.* (v. dedo), einer Sache od. Person **ergeben, nachhangend**, ihrer **beflissen, sich beeifernd**, alci rei, Cic. u. A.: in alqa re, Lucr. u. Catull. – *Compar.*, uxoribus deditior, Eutr. – *Superl.*, animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. Ep.

dē-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, etw. **ganz** u. gleichs. **zu eigen geben, hingeben, übergeben, überlassen, überliefern**, 1) eig.: A) **im Allg.**: haec mihi deditast habitatio, **meine mir eigene** Wohnung, Plaut.: alqm in pistrinum, Ter.: alqm alci ad supplicium, Liv.: alqm ad necem (Ggſtz. servare), in den Tod, zur Schlachtbank liefern, Liv.: u. so neci, Virg.: alqm telis hostium, Cic.: alqm istis, Cic. — B) insbes., Jmd. od. etwas dem Feinde **ausliefern, übergeben**, u. se d., **sich auf Gnade und Ungnade ergeben, capituliren**, alqm (alci), Caes.: Cirtam, Sall.: se (alci), Cic.: se suaque omnia, Caes.: se atque oppidum Caesari, Caes.: se in ditionem atque in arbitrium alci, Plaut. — II) übtr.: A) **im Allg.**, etwas **ganz** u. **gleichs. zu eigen hingeben, preisgeben**, u. se dedere = **sich hingeben, ergeben, widmen, weihen**, aures suas poëtis, Cic.: animum sacris, Liv.: cupiditati crudelitatique alcjs dedi, Cic.: filiam libidini alcjs, Cic.: tibi dedo operam, **widme ich ganz meine Dienste**, Plaut.: se patri, Ter.: iis (*sc.* amicis) sese, Ter.: se patriae, Cic.: se totum rei publicae, Nep.: se aegritudini, Cic.: se totum libidinibus, Cic.: se literis, Cic.: se ad audiendum, Cic.: se ad literas, Gell. – deditā operā, **mit Fleiß, vorsetzlich, mit Vorbedacht, absichtlich**, Ter. u. Cic. — B) insbes., dedere manus (= *dare manus*), **sich ergeben, nachgeben**, Lucr. 2, 1043.

dē-dŏcĕo, ēre, gleichs. **entlehren = machen, daß Jmd. etwas verlernt, -von einer Sache eine andere Ansicht bekommt, Jmd. durch Belehrung von seiner (irrigen) Ansicht abbringen, Jmd. eines Bessern belehren** u. dgl., alqm geometrica, in der G. irre machen, Cic.: (virtus) populum falsis dedocet uti vocibus, belehrt das Volk, daß es irre, wenn es reich und glücklich für gleichbedeutend hält, Hor. – quum aut docendus is (judex) est aut dedocendus, ihm zeigen, was er thun muß, oder, hat er falsch geurtheilt, ihn eines Bessern belehren, Cic.

dē-dŏlĕo, dŏlŭi, ēre, **seinen Schmerz-, seinen Kummer enden**, Ov. Fast. 3, 480; Rem. 294.

dē-dōlo, āvi, ātum, āre, **behauen, glatt machen**, I) eig.: arborem, Pl.: vasculum crystallo dedolatum, geglättet, ausgelegt, Apul. — II) übtr., **abhauen = abprügeln**, Apul. Met. 7, 17: obscön., Apul. Met. 9, 7.

dē-dūco, duxi, ductum, ĕre, **abführen, fortführen**, führend von einem Orte **hinweg-, herabbringen, -leiten, -ziehen, mit sich nehmen, geleiten, begleiten**, I) im Allg.: 1) eig.: a) lebende Objj.: pecora, Caes.: alqm contionari volentem de rostris, Cic.: suos ex agris, Caes.: alqm ex ultimis gentibus, Cic. – mollire clivos, ut non jumenta solum, sed elephanti etiam deduci (herabgeführt werden) possent, Liv.: alqm ad terram, herabziehen, Suet. – deduceret eum secum Romam, mitnehmen, Liv.: u. so hominem (servum fugitivum) tecum deducas velim, Cic.: ut cuperet deducere (*sc.* Atticum ex Athenis), Nep.: ex qua (provincia Sardinia) quaestor superiore anno decedens Qu. Ennium poetam deduxerat, Nep. — b) sächl. Objj.: atomos de via, ablenken, Cic.: ornos montibus, Virg.: montem in aequor, Ov.: montes in planum, Justin.: vestem summa ab ora, vom obersten Saume an, d. i. ganz von oben herabstreifen, Ov.: tiaram, abziehen, abnehmen (vom Haupte), Suet.: supercilia, herabziehen, Quint.: vela od. carbasa, herablassen, aufspannen, Ov.: molli gestu brachia, herabbewegen, Prop.: pectine crines, abwärts kämmen, Ov.: u. so caesariem barbae dextrā, Ov. – lunam e curru, Tibull., lunam coelo, Virg., u. bl. lunam, Ov., herabziehen. – manum ad imum ventrem, Quint.: sinum ad ima crura, Suet. – v. Gewässern, amnes deducunt undas in mare, Ov. (vgl. unten *no.* II, F).

2) übtr.: a) leb. Objj.: theils Jmd. von irgendwo **abführen**, alqm a recta via, Cornif. rhet. – theils v. irgend einer Meinung, Neigung ꝛc. **abziehen, abbringen, im übeln Sinne abwendig machen**, alqm de animi pravitate, Cic.: alqm de sententia, Cic.: alqm de fide, Cic. – alqm a pristino victu, Nep.: alqm a timore, a tristitia, Cic.: alqm ab humanitate, a pietate, a religione, Cic. – impellere voluntates quo velit, unde autem velit deducere, Cic. – u. deducere alqm, **Jmd. von seiner Partei abwendig machen, verleiten, verführen,**

a quibus deductum ac depravatum Pompejum queritur, Caes.: adolescentes et oratione magistratus et praemio deducti, Caes. – theils übh. irgendwohin **bringen**, quae tandem ea est disciplina, ad quam me deducas, si ab hac abstraxeris? Cic. – theils Jmd. in irgend eine gute od. üble Lage ohne sein Zuthun **bringen, setzen**, alqm in amplitudinem, zu Macht u. Ansehen bringen, Caes.: alqm ad fletum misericordiamque, Cic.: alqm in eum casum, in periculum, Caes.: cujus errore eo deducta esset illa multitudo, ut omnes de salute pertimescerent, Nep. – theils wozu **bringen, bewegen, bestimmen**, alqm ad eam sententiam, Caes.: alqm, ut eos terrā depelleret, Nep. – endlich zu einer Partei, Sache **bringen**, in sie **verflechten**, civitates dissentientes in causam deductas, Liv. — b) sächl. Objj., theils **versetzen**, deduc orationem tuam de coelo ad haec citeriora, Cic. fr.: philosophiam e fastigio in planum, Sen.: Aeolium carmen ad Italos modos, Hor. – theils **wegführen, entfernen**, quoniam haec deducuntur de corpore, Cic.: febres corpore, curas animo, Hor. – theils in der Darstellung **fortführen** bis zu einem Punkte, audi quo rem deducam, wohin ich am Ende kommen will, Hor. – theils irgendwohin (in eine Lage, ein Verhältniß) **bringen**, rem ad arma, Caes.: rem in controversiam, Caes.: rem huc, ut etc., Cic., od. in eum locum, ut etc., Cic.: ergo huc universa causa deducitur, utrum ... an etc., Cic.

II) insbes.: A) als milit. *t. t.*, eine Mannschaft von irgendwo **abführen, wegziehen, abziehen**, **abmarschiren lassen**, irgendwohin **abführen, führen, legen, verlegen**, praesidia de iis oppidis, Cic.: praesidia ab Argis ceterisque oppidis, Liv.: legionem ab opere, Caes.: praesidia ex omnibus Graeciae civitatibus, Liv.: exercitum ex his regionibus, Caes.: civitatibus omnibus omnia praesidia, Liv. – milites ex hibernis ad Ciceronem, Caes.: legiones in hiberna, Caes.: aciem in planum, Sall.: cohortes in arcem, Caes.: impedimenta in proximum collem, Caes. – militari more vigilias, die Wachen auf ihre Posten abführen, aufziehen lassen, Sall. Jug. 44, 5 (vgl. Dietsch zur St.).

B) Jmd. begleitend zu Jmd. od. an einen Ort **führen, bringen, abführen, begleiten, geleiten**, bes. v. Mehreren, a) übh.: alqm in aedem Proserpinae, Nep.: alqm in arcem, Liv. — b) zur Besprechung, zur Audienz, alqm ad Eumenem, Nep.: alqm in conspectum Caesaris, Caes.: transfuga duci se ad consules jubet deductusque traditurum urbem promittit, Liv. — c) Jmd. als Gast wohin **führen, geleiten**, bei sich od. Jmd. **einführen**, alqm in hospitale cubiculum, Liv.: hospites domum, Cornif. rhet.: alqm ad Janitorem quemdam hospitem, Cic.: u. bildl., nos in nostra urbe peregrinantes errantesque hospites tui libri quasi domum deduxerunt, ut possemus aliquando, qui et ubi essemus, cognoscere, Cic. — d) Jmd. zum Unterricht **führen**, ephebum in gymnasium, Petr. – od. einen jungen Mann einem Staatsmanne od. Redner zur weitern Ausbildung **zuführen**, d. alqm ad alqm, s. Cic. Amic. 1, 1. Tac. Dial. 34. — e) Jmd. unter Geleit, Bedeckung wohin **bringen, geleiten**, a quo quum quaesiisset, quo se deduci vellet, et ille Athenas dixisset, praesidium dedit, ut tuto perveniret, Nep. – u. einen Gefangenen wohin **abführen**, d. Lentulum in carcerem, Sall.: igitur inditus lecticae et a tribuno praetoriae cohortis deductus est, vario rumore, custos saluti an mortis exactor sequeretur, Tac. – und auf den Kampfplatz **abführen**, alqm e spectaculis detrahere et in arenam d., Suet. — f) Jmd. ehrenhalber **geleiten, das Ehrengeleit geben**, α) vom Hause nach dem Forum 2c., theils einen Staatsmann, Patron 2c., alqm de domo, Cic.: alqm ad forum, Cic.: haec ipsa sunt honorabilia: assurgi, deduci, reduci, Cic. – theils einen jungen Römer, um sein Tirocinium abzulegen (v. Vater u. den Verwandten), filium in forum, Suet.: filium suo tirocinio, Suet. — β) die Braut aus dem Elternhause dem Bräutigam **zuführen**, virginem alci, Tibull., od. ad alqm, Liv., od. in alcjs domum, Tac.: quo primum virgo quaeque deducta est, Caes.: velut auspicibus nobilissimis populis deductas esse, Liv. – u. v. Bräutigam, eine Gattin **heimführen**, uxorem domum, Ter., od. domum in cubiculum, Ter. Vgl. übh. Gronov zu Plaut. Cas. 2, 8, 36. die Auslgg. zu Ter. Hec. 1, 2, 60; zu Caes. BG. 5, 14 *extr.*; zu Liv. 10, 23, 5. – u. euphemist. = Jmdm. eine Concubine 2c. **zuführen**, Plaut., Cic. u. A.: dah. die Zweideutigkeit Tertia deducta est, s. unten *no.* II, F, b. — γ) eine in die Provinz abgehende Magistratspers. **geleiten**, Suet. Aug. 29. — δ) Jmd. od. etwas in einem Festzuge **aufführen**, alqm circum templa, Suet.: mulierem (eine Gefangene) triumpho, Hor. – tensas, Suet. — g) Jmd. aus einer Besitzung gewaltsam **wegführen, -stoßen**, ex ea possessione deduci Antiochum, Liv. 34, 58, 6. – dah. als jurist. *t. t.*, alqm de fundo, Jmd. **von einer** streitigen **Besitzung** in Gegenwart von Zeugen scheinbar gewaltsam **hinwegführen** (moribus d., im Ggsß. von vi armatā d.), um ihm das Recht der Vindicationsklage zu verschaffen (eine der Klage vorhergehende symbolische Handlung), Cic. Caecin. 7, 20. Cic. pro Tullio §. 20 (dazu *Beier* Exc. III. p. 250 *sqq.*).

C) als public. *t. t.*, eine Colonie irgendwohin **abführen, führen, übersiedeln, verpflanzen**, eine C. irgendwo **anlegen**, alter triumvir coloniis deducendis, Sall.: coloniam in alqm locum, Cic.: Aquileja colonia Latina eo anno in agro Gallorum est deducta, Liv.: ut emantur agri a privatis, quo plebs publice deducatur, Cic.: homines agris publicis (Dat.), Cic. – absol., qui initio deduxerant, die ursprünglichen Gründer der Colonie, Nep.

D) als naut. *t. t.*: a) ein Schiff aus den Werften **ziehen**, navem ex navalibus, Liv. 41, 9, 2. – u. feindl. = aus den Werften **fortführen**, unam (navem) ex navalibus eorum, Caes. BC. 2, 3, 2: ebenso naves, quas a Meloduno deduxerat, Caes. BG. 7, 60, 1. — b) wie καθέλκειν, ein Schiff vom Lande ins Meer **ziehen, vom Stapel laufen lassen, in See gehen** od. **stechen lassen, auslaufen lassen** (Ggsß. subducere, ἀνέλκειν), naves in aquam, Liv.: naves litore, Virg.: gew. bl. d. naves, Virg. u. Liv.: classem, Liv.: puppim, Prop., od. carinas, Ov. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 17, 3. — c) wie κατάγειν, α) ein Schiff in den Hafen **führen, einlaufen lassen**, persuade gubernatori, ut in aliquem portum navem deducat, Petr. 101, 8. — β) feindl., ein Schiff **aufbringen**, onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt, Caes. BC. 1, 36, 2.

E) als *t. t.* der Wasserbauk., Wasser von irgendwo **ableiten**, 1) eig.: Aquam Albanam ad utilitatem agri suburbani, Cic.: rivos, auf die Aecker abl., Virg.: aquam in vias, Cato: Padum in flumina et fossas, Pl. — 2) übtr., den **Ursprung** von

irgendwo ableiten, originem ab alqo, Pl.: nomen ab Anco, Ov.: mos unde deductus, Hor.

F) mit dem Nbbgr. der Verminderung, entziehen, abziehen, a) als *t. t.* der Athletik, dem Kämpfer Speise, damit er schmächtiger werde, cibum, Ter. Eun. 2, 3, 23 (315). — b) als *t. t.* der Geschäftsspr., von einer Summe abziehen (Ggstz. addere), addendo deducendoque videre, quae reliqua summa fiat, Cic.: ut centum nummi deducerentur, Cic.: de capite deducite, quod usuris pernumeratum est, Liv. – si in testamento deducta (*sc.* pecunia od. pars) scripta non sit, der Abzug (den der Legatar an dem ihm ausgesetzten Legate machen durfte, um dadurch der lästigen Verpflichtung der auf dem Vermögen haftenden sacra zu entgehen) im T. nicht bestimmt ist, Cic. Legg. 2, 20, 50. – dah. im Doppelsinne: Tertia deducta est, der dritte Theil ist abgezogen u. (nach oben *no.* II, B, f) die Tertia ist ihm zugeführt worden, Suet. Caes. 50.

G) fortziehend bilden, 1) als *t. t.* der Spinner- u. Weberkunst, den Faden fortführen, fortspinnen, abspinnen, dexterā leviter d. fila, Catull.: levi pollice filum, Ov. – dah. meton., argumentum in tela, einweben, Ov. Met. 6, 69. – übtr., ein Schriftwerk fein ausspinnen, d. i. kunstvoll bearbeiten, carmen, versus, Ov.: poemata tenui filo deducta, Hor.: deducta oratio, Quint. – carmen Iliacum in actus, Hor. — 2) schreibend ziehen, zeichnen, entwerfen, literam mero, Ov. Her. 15, 88. – übtr., etwas (schriftlich) entwerfen, formam bonorum virorum et lineamenta, Sen. Ep. 95, 71.

dēductim, *Adv.* (deduco), abgezogen, Diom. p. 168 P.

dēductĭo, ōnis, *f.* (deduco), das Abführen, Fortführen, I) eig.: A) das Abführen der Soldaten, in oppida militum crudelis d., Cic. Phil. 2, 25, 62. — B) das Abführen, die Heimführung der Braut, Pomp. Dig. 23, 2, 5. — C) das Abführen, die Uebersiedelung einer Colonie nach einem Orte, die Colonisation, d. oppidorum, Pl.: quae erit in istos agros d.? Cic. — D) das symbolische Abführen, Vertreiben vom Besitz, Cic. Caecin. 10, 27. — E) das Ableiten des Wassers, Albanae aquae, Cic.: rivorum a fonte, Cic. — F) das vermindernde Abziehen, der Abzug, ex qua (pecunia) ne qua d. fieret, Cic.: sine deductione, Sen.: u. Plur., certis nominibus deductiones fieri solebant, Cic. — II) übtr., die Fort-, Weiterführung einer Folgerung, rationis, Cic. dInv. 1, 14. §. 18 u. 19.

dēductŏr, ōris, *m.* (deduco), I) der Herbeibringer, Bringer, Tert. Cor. mil. 4. — II) der Begleiter (Client od. Freund) eines Amtsbewerbers, Cic. u. Pl. Ep.

dēductōrĭus, a, um (deductor), abführend, Cael. Aur. u. Veget. – subst., deductorium, ii, *n.* der Abzugscanal, Pall. 9, 7, 21.

1. **dēductus**, a, um, *PAdj.* (v. deduco), I) eingezogen, einwärts gebogen, nasus d., Lampr.: nasus deductior, Suet. — II) fein, dünn, schwach, deductā voce, mit schwacher, gedämpfter Stimme, Afran. u. Lucil.: carmen d., Virg.

2. **dēductŭs**, Abl. ū, *m.* (deduco), das Herabziehen, Apul. Met. 1, 16.

dēdux, dŭcis (deduco), abgeleitet, abstammend, Symm. Ep. 8, 68.

dē-erro, āvi, ātum, āre, abirren, sich verirren, I) eig.: itinere, Quint.: in alienum tramitem, Pl. – absol., caper deerraverat, Virg. — II) übtr.: a re, Cornif. rhet.: recto, Vell.: ad parum idoneos, Tac.

dēfaecābĭlis, e (defaeco), leicht zu reinigen, Sidon. Ep. 1, 5.

dēfaecātĭo, ōnis, *f.* (defaeco), die Reinigung, Tert. Anim. 27.

dēfaeco, āvi, ātum, āre (de u. faex), I) von den Hefen reinigen, abklären, vinum, Col. u. Pl. — II) übtr.: A) übh. reinigen, waschen, se, Plaut.: aërem, Veget. — B) reinigen, läutern = klar-, heiter-, ruhig machen, Plaut. u. A.: animus defaecatus, ungetrübte Stimmung, Plaut.

dēfāmātus, a, um (de u. fama), verrufen, ehrlos, vocabula, Gell.: vita defamatissima, Gell.

dēfānātus, a, um (de u. fanum), entheiligt, entweiht, unheilig, Arnob. u. Inscr.

dēfārīnātus, a, um (de u. farina), zu Mehle gemacht, Tert. adv. Valent. 31.

dēfătīgātĭo (dēfĕtīgātĭo), ōnis, *f.* (defatigo), die Erschöpfung, die Ermüdung bis zur gänzlichen Erschöpfung der Kräfte, die Abmattung als eingetretener Zustand, a) die körperliche, verb. defatigatio et satietas, Cic.: def. membrorum, Cic.: hostium, Caes.: equorum, Caes.: def. miseriarum (in Folge des Unglücks = im Unglück), Cic.: exercitationum def., Ermüdung in Folge der Ueb. = ermüdende Uebungen, Cic. — b) die geistige: def. nostra (beim Lesen), Cic.: nunc quoniam satis hujus voluminis magnitudo crevit, commodius est in altero libro de ceteris rebus deinceps exponere, ne quapropter multitudinem literarum possit animum tuum defatigatio retardare, Cornif. rhet.

dē-fătīgo (in guten Hdschrn. u. Ausgg. auch dēfĕtīgo), āvi, ātum, āre, erschöpfen, bis zur gänzlichen Erschöpfung ermüden, abmatten, ganz mürbe, marode machen, I) im Allg.: a) körperl.: α) *act.*: augebat iter, ut serius subsequentes defatigaret, Suet.: def. se ita, ut etc., Ter.: def. nostros assiduo labore, Caes.: Pompeji exercitum quotidianis itineribus, Caes.: tirones in labore, Auct. Bell. Afr. — β) *pass.*: opus faciam ut defatiger usque, ingratiis ut dormiam, Ter. – gew. im Partic. Perf., defatigati cursu et spatio (lange Dauer) pugnae, Caes.: miles defatigatus labore, Curt.: defatigati proelio ac fugā, Curt.: jumenta ex nausea recenti, siti, labore defatigata, Auct. Bell. Afr.: milites sub onere ac sarcinis defatigati, Auct. Bell. Afr. – absol., puella defatigata petit a matertera, ut sibi concederet paulisper ut in ejus sella requiesceret, Cic.: u. Plur. defatigati oft subst. (v. Soldaten), Ggstz. integri, recentes atque integri, zB. integros semper defatigatis submittere, Caes.: defatigatis in vicem integri succedunt, Caes. – übtr. v. Lebl., ubertate nimiā prioris aevi defatigatum et effetum solum, Col. 1. praef. §. 1. — b) geistig: α) *act.*: ne te adolescens mulier defatiget, dich müde spricht, Ter.: ego me et macero et defatigo, Plaut.: ille (ordo) non modo censores, sed etiam judices omnes potest defatigare, Cic.: ne de eodem plura enumerando defatigemus lectores, Nep. — β) *pass.*: animo defatigato tuo, Cic.: defatigatis licitatoribus (durch Mehrgebot ermüdet, so daß sie vom Weiterbieten abstanden), Cic.: quum eum socii ... ne defatigaretur (ermüde, nämlich in der Vertheidigung ihrer Sache) oravissent, Cic.: defatigari clamore, Plaut.: nec animi neque corporis laboribus defatigari, Cic.: animi defatigati

ab adversariis multitudine verborum, Cic.: noli igitur in conservandis bonis viris defatigari, Cic. – profecto numquam conquiescam neque defatigabor *ante quam* etc., Cic. dOr. 3, 36, 145. – m. folg. *Infinit.*, non despero nec defatigabor permanere non solum in studio libertatis, sed etiam in labore et periculis, Luccej. b. Cic. Fam. 12, 14, 7. — II) prägn., **ermüdend zu schaffen machen, hart zusetzen**, rem publicam, Aur. Vict. Epit. 48, 5.

dēfătiscor, s. defetiscor.

dēfaecābĭlis etc., s. defaecabilis etc.

dēfectĭo, ōnis, *f.* (deficio), I) **der Abfall, die Abtrünnigkeit,** a) eig.: auctores defectionis, Liv.: initium belli ac defectionis, Caes.: def. Aeduorum, Caes.: sociorum, Sall. fr.: civitatum, totius Galliae, Caes. – def. Macedonici imperii, von der &c., Justin. 41, 2, 1. – def. subita Pompeji, Cic.: def. Aesculana et Fregellana, Aesculum's u. Fregellä's, Aur. Vict. – def. ab Romanis, Liv.: def. ad Hannibalem, Liv.: def. ab Romanis ad Hannibalem, Liv. – Ampsivariorum defectio a tergo, der in seinem Rücken ausgebrochene Abf. der Ampf., Tac. Ann. 2, 8. – abstinere a defectione, Liv.: admaturare defectionem civitatis, Caes.: circumspectare defectionis tempus, Liv.: desistere a defectione, Justin.: esse in defectione totam Italiam, Liv.: facere defectionem, Liv.: moliri defectionem, Liv.: parare defectionem, Liv.: sollicitare alqm od. animos ad defectionem, Liv.: tentare defectionem, Liv. — b) übtr., intemperantia est a tota mente et a tota ratione defectio, Cic. Tusc. 4, 9, 22. — II) **das Auf-die-Neige-Gehen, Abnehmen, Ausgehen, Aufhören, Schwinden, Fehlen,** a) übh.: def. pecuniae, Macr.: aquarum, Frontin. Aqu.: virium, Cic.: animae, Ohnmacht, Cels.: ebenso def. animi = Ohnmacht, Sen. Contr. 1, 4. §. 7 (wo oculorum caligo, animi def.); dagegen def. animi = Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, Sen. NQ. 2, 59, 11 *ed. Haas.*: u. so animi mei, Cic. Att. 3, 18, 2. — b) **das Abnehmen des Lichtes, die Verfinsterung, Finsterniß,** def. solis, Cic., lunae, Quint., sideris, Tac.: defectio (solis) perfecta, Sen.: defectiones solis et lunae multo ante praedicere, Cic.: defectiones solis itemque lunae in multos annos praedicere, Cic.: defectiones solis reputare, Cic. — c) prägn., **das Schwinden od. Sinken der Kräfte, die Entkräftung, Erschöpfung, Schwäche,** def. manifesta, Tac.: subita, Suet.: alvo usque ad defectionem solutā, Suet. – senectus autem aetatis est peractio (Schlußact) tamquam fabulae, cujus defectionem fugere debemus, in dem wir Erschöpfung (mattes u. ermüdendes Hinziehen) vermeiden müssen, Cic. Sen. 23, 85. — d) als gramm. *t. t.*, **die Ellipse,** dici per defectionem solere (elliptisch), Gell. 5, 8, 3 (u. daraus bei Macr. Sat. 6, 8, 2); 12, 14, 3.

dēfectīvus, a, um (deficio), **mangelhaft, unvollständig,** I) im Allg.: d. et abortiva genitura, Tert.: febris, Wechselfieber, Cael. Aur. — II) als *t. t.* der Gramm., nomina, verba, denen einzelne Formen (Casus, Personen, Tempora, Modus) fehlen, spät. Gramm.

dēfectŏr, ōris, *m.* (deficio), **ein Abtrünniger,** Tac.: patris, Tac.

dēfectrix, trīcis, *f.* (defector), **mangelhaft, unvollkommen,** Tert. adv. Valent. 38.

1. **dēfectus,** a, um, *PAdj.* (von deficio), **schwach, geschwächt, entkräftet,** v. Pers., defectus annis, Phaedr., senio, Col.: defectissimus annis, Col.

2. **dēfectŭs,** ūs, *m.* (deficio), I) **der Abfall, die Abtrünnigkeit,** Spartanorum, Curt. 7, 4, 39: legionum, Capitol. Macr. 8. — II) **das Abnehmen, Schwinden, Fehlen, der Mangel,** lactis, Pl.: animi, Ohnmacht, Pl. – lunae, Cic., solis, Virg., d. i. Mond-, Sonnenfinsterniß: siderum, Pl.: stomachi, Magenschwäche, Pl.

dēfendo, fendi, fensum, ĕre (de u. *fendo), **wegstoßen,** I) fern haltend, abwehrend = **fern halten, abhalten, abwehren, abweisen,** einer Sache **Einhalt thun,** def. ictus ac repellere (v. Tüchern), Caes.: nimios solis ardores (v. Weinstocke), Cic.: frigus (v. der Toga), Hor.: inopiam in egenis rebus (v. Getreide), Col.: def. bellum, defensiv verfahren (Ggstz. inferre bellum), Caes.: injuriam, Cic.: non def. injuriam neque propulsare, Cic.: def. civium pericula, Cic. – m. Ang. wodurch? def. ignem culmo aut fronde, Sen.: omnes res, quibus ignis jactus ac lapides defendi possunt, Caes.: quum vi vis illata defenditur, Cic. – mit Ang. wem? injuriam his foribus (Dat.), Plaut.: solstitium pecori, Virg.: alci dominae infames noctes, Prop. – m. Ang. wovor? palliolo frigus a capite, Rutil. Lup.: hostes a pennis facillime, Claud. Quadrig. fr.: proximus a tectis ignis defenditur aegre, Ov. – vim suorum (= *suis illatam*) pro suo periculo, anstatt der eigenen G. = ganz wie ihre eigene G., Caes. BG. 31, 10, 4. – absol. = **Einhalt thun** (bei einem Brande), Tac. Ann. 15, 38. Suet. Ner. 43.

II) vertheidigend = **vertheidigen, schützen, aufrecht erhalten, erretten, bewahren** (dah. verb. tueri et defendere, def. ac tegere, def. et protegere; Ggstz. oppugnare, impugnare, bekämpfen, deserere, im Stiche lassen), 1) im Allg.: α) übh.: def. alqm, Caes.: se, Val. Max.: sui defendendi causā telo uti, Cic.: def. domini caput, Cic.: domum ac penates suos illo oppugnante, Cic.: rem publicam, Cic. – m. Ang. womit? def. jure se potius quam armis, Cic.: se telo, Cic.: sua tecta custodiis vigiliisque, Cic.: aedes Vestae vix defensa est (gegen den Brand geschützt) tredecim maxime servorum operā, Liv. – m. Ang. wovor? prata a pecore, Col.: vestes a tineis (von Kräutern), Pl.: teneras a frigore myrtos, Virg.: gladio se a multitudine, Sall.: infantem a feris alitibusque, Justin.: vitam ab inimicorum audacia telisque, Cic.: alqm ab eo periculo, Cic.: alqm ab injuria alcjs, Caes. – im Passiv, quid a Pyrrho, Hannibale Philippoque et Antonio defensum est (gerettet, bewahrt worden) aliud quam libertas etc., Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 4. – ohne Object, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, Caes. – ganz absol., duo adolescentes filii, qui et sentire et defendere (sich zur Wehr setzen) facile possent, Cic. Rosc. Am. 23, 64. – quasi ibi plus possit audacia, ubi ad defendendum opes minores sunt, wo die Vertheidigungsmittel geringer sind, Sall. — β) als milit. *t. t.*: def. Caesarem, Caes.: Aeduos, Caes.: castra, Caes.: moenia, Sall.: moenia ipsa sese defendebant, Liv. – m. Ang. womit? def. se armis, se manu, Caes.: urbem captam non ferro defendisse (zu vertheidigen gesucht haben), sed auro redemisse, Justin. – m. Ang. gegen wen? senatum contra Antonium (v. den röm. Legionen), Cic.: se armis adversus socium populi Romani, Cic. – m. Ang. wovor? wogegen? se suaque

ab iis, Caes.: castra ab hostibus duplici fossā, Hirt. BG.: per hunc illa (Macedonia) a Thracum adventu ac depopulatione defensa est, Cic. – absol. = **sich zur Wehr setzen**, quum jam defenderet nemo, Caes.: oppidum paucis defendentibus (obgleich nur ꝛc.) expugnare non potuit, Caes.

2) durch Rede od. Schrift eine Person od. deren Sache **vertheidigen, in Schutz nehmen, verfechten, vertreten, sich Jmds. od. einer Sache annehmen, sich für Jmd. od. etw. verwenden, Jmd. od. etw. rechtfertigen**, a) gegen Angriffe, Beeinträchtigung, Beschuldigung, Anklage ꝛc., bes. v. Patron, Vertreter, α) übh., sowohl im Privat-, als auch im Staatsleben (Ggsß. impugnare, oppugnare), utrum impugnatis plebem an defenditis, Liv.: Nysaeos diligentissime tueri ac defendere, Cic.:: acta illa Caesaris, quae neque oppugnavi antea neque defendi, Cic.: def. optimatium partes, Suet.: ejus (provinciae) jura fortunasque, Cic. – m. Ang. gegen wen? alqm contra inimicos suos, Cic.: se adversus populum Romanum, Cic.: suam salutem contra illius impetum (Ausfall) in se crudelissimum, Cic. – m. Ang. des Zweckes durch folg. Finalsatz m. *ut* u. Conjunctv., me id maxime defendisse, ut ii vincerent, qui vicerunt, Cic.: mihi in Cumano diligentissime se, ut annui essemus, defensurum receperat, Cic. — β) als gerichtl. *t. t.*, vor Gericht, sowohl den Kläger ꝛc. gegen Beeinträchtigung, als den Beklagten ꝛc. gegen Beschuldigung, Anklage (Ggsß. accusare), def. homines sublevareque, Cic.: amicum, Cic.: Sextum Roscium parricidii reum, Cic.: provinciam Siciliam totam, Cic.: vitam salutemque totius provinciae, Cic.: def. tabulas testamenti, Val. Max.: rem M. Tullii, Cic.: P. Sullae causam, Cic.: P. Sullae innocentiam, Cic.: justitiam (die G. = den Gerechten), Cic.: improbitatem, Cic. – u. def. crimen, eine Anklage, einen Anklagepunkt vertheidigen = (durch Vertheidigungsgründe) widerlegen, sich od. (v. Anwalt) den Beklagten von einer Beschuldigung reinigen, gegen eine B. rechtfertigen (v. Beklagten od. dessen Vertheidiger [Ggsß. probare crimen, v. Ankläger]; vgl. Drak. zu Liv. 38, 49, 6), zB. crimen navale, Cic.: crimen istius conjurationis, Cic.: insidiarum Eumeni factarum crimen et maximā curā et minime probabiliter, Liv.: ebenso noxiam, Ter. Phorm. 1, 4, 48 (225). – m. nähern Angaben, alqm *de* ambitu, Cic.: alqm *in* judiciis, Nep.: alqm *in* capitis periculo, Cic.: D. Matrinium *apud* M. Junium Q. Publicium praetores, Cic.: regem *contra* atrocissimum crimen, Cic.: *contra* hunc judicio privato causam alcjs, Cic.: causam istam *contra* (im Widerspruche mit) facta tua et *contra* scripta, Cic.: alqm *adversus* Hiempsalem regem enixe, Suet.: orabat, ut te *contra* suum patrem, si sestertium sexagiens peteret, defenderem, Cic.: neque in ea (defensione) factum ipsum *per se* defenditur, sed *ex* aliqua utilitate aut rei publicae aut hominum multorum aut etiam ipsius adversarii, Quint. – dah. prägn. = **zu seiner Vertheidigung (Rechtfertigung) sagen, zu seiner Vertheidigung od. Rechtfertigung (als Vertheidigungsgrund) vorbringen od. anführen, zu seiner Vertheidigung (Rechtfertigung) behaupten, die Sache od. sich mit dem u. dem zu rechtfertigen suchen** (vgl. Fabri zu Liv. 21, 18, 2), tu mihi ita defendas: „non est ista Verri numerata pecunia“, Cic. – m. allg. *Acc.* des Neutrums eines Pronom., haec te dicere aequum fuit et id defendere, Ter.: quid enim defendit? Cic. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, id aliorum exemplo se fecisse defendit, Cic.: hoc recte ac jure factum esse defendit, Cic.: ille nihil ex his sponte susceptum, sed principi paruisse (se) defendebat, Tac.: hunc tu igitur imperatorem esse defendis? Cic. – im Passiv m. *Nom.* u. *Infinit.*, necessitudo autem infertur, quum vi quādam reus id, quod fecerit, fecisse defenditur, wenn zur Vertheidigung des Beklagten gesagt wird, er habe ꝛc., Cic. dInv. 2, 32, 98.

b) eine Behauptung, Ansicht gegen Widerspruch u. Mißbilligung **vertheidigen, verfechten, behaupten, nachweisen od. nachzuweisen suchen** (Ggsß. oppugnare, improbare, repudiare), def. sententiam, Cic.: rem def. in suis disputationibus (Ggsß. oppugnare), Cic.: haec improbantur a Peripateticis, a Stoicis defenduntur, Cic.: haec ipsa, quae a me defenduntur, didicit apud Philonem tam diu, Cic. – m. folg. *Acc.* u. Infinit., quasi vero ille (Plato) aut factum id esse aut fieri potuisse defendat, Cic.: utilitatem ex laude nasci defendet, Cic.: im Passiv, gravissime et verissime defenditur numquam aequitatem ab utilitate posse sejungi, Cic. – m. folg. Relativsatz, quae cur non cadant in sapientem, non est facile defendere (nachzuweisen), Cic. Fin. 2, 35, 117.

B) übtr.: 1) eine Stellung, Obliegenheit, Rolle **behaupten, einnehmen, durchführen**, ne locum suum, quem adhuc honestissime defendit, obtineat, Cic.: def. commune officium censurae, Cic.: actorum partes officiumque virile (v. Chor in der Tragödie), Hor.: vicem rhetoris atque poëtae, Hor.: semper alterum in acie cornu defenderat, als Befehlshaber inne gehabt, Curt. — 2) als jurist. *t. t.*, etw. **gerichtlich in Anspruch nehmen**, hereditatem ex testamento sibi, JCt.: usum fructum, possessionem, JCt.: alqm in libertatem, einen (Sklaven) für frei erklärt wissen wollen, JCt. – od. etw. **gerichtlich anhängig machen, gerichtlich verfolgen**, mortem od. necem alcjs, JCt.

dē-fēnĕro, āvi, ātum, āre, **verschulden**, Ambros. de Tobia 9 (bildl.). – *Partic.* defeneratus, verschuldet, creditoribus, Apul.: absol., Eccl. Vgl. *Gronov.* Obss. Eccl. 1. p. 10 (p. 559 *ed. Frotsch.*).

dēfensa, ae, *f.* (defendo), die **Vertheidigung**, Tert. adv. Marc. 2, 18 *in.*

dēfensācŭlum, i, *n.* (defenso), eine **Schutzwehr**, Virg. Ecl. 7, 6.

dēfensātĭo, ōnis, *f.* (defenso), die **Abwehr, Vertheidigung**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 40 (64).

dēfensĭo, ōnis, *f.* (defendo), die **Vertheidigung**, I) eig.: 1) durch Waffen, als milit. *t. t.*: castrorum, urbis, Caes.: omnia ad defensionem parare, Caes.: a defensione desistere, Caes.: ad defensionem patriae regem suum Agesilaum ex Asia arcessere, Justin. — 2) in Rede u. Schrift, die **Vertheidigung** gegen Angriffe, Anklage, die **Vertretung, Rechtfertigung**, im Privat- und Staatsleben, bes. vor Gericht (Ggsß. accusatio): a) als Handlung, zuw. spec., bes. im Plur., **Vertheidigungsart, -grund, -mittel, -form**, defensionis constantia, Cic.: def. jus, Justin.: m. subj. Genit., def. ejus, Cic.: m. obj. Genit., def. miserorum (Unterdrückten), Cic.: defensiones illorum, Tac.: def. salutis meae, Cic.: officii mei, Cic.: maleficiorum suorum, Cic.: def. criminis, die V. einer Anklage, eines Anklagepunktes = die Reinigung von einer Anklage, Cic. u. A. (vgl. Drak. zu

Liv. 38, 49, 6); so auch def. sceleris, Justin. 39, 2, 8: defensiones stuprorum, Cic.: def. brevis, Cic.: def. duplex, Quint.: illa falsa d. (Ggsz. mea vera accusatio), Cic.: def. causarum ignobilis (als Gewerbe), Amm.: def. magnifica et praeclara ejus, Cic.: def. haec perditissima (ganz heillose), Cic.: tot defensiones, Cic.: accipere defensionem truci vultu, Tac.: id ad suam defensionem afferre, Cic.: dare nullam defensionem (gestatten), Suet.: aber dare defensionem alci rei (anordnen), Cic.: in eo judicio defensionem non habere (sich nicht rechtfertigen können), Cic.: defensionem patefacere alci (den Weg bahnen zur V.), Cic.: probare hanc defensionem (Vertheidigungsgrund), Cic.: defensionem alcjs od. alcjs rei suscipere, Cic.: defensione illa uti, Cic. – mit Ang. **wobei?** *ad* istam omnem orationem brevis est defensio, Cic. Cael. 4, 9. – m. Ang. **wogegen?** defensionem *contra* crimen in legitimis judiciis non habere, Cic.: non est illa defensio *contra* vim umquam optanda, Cic. — b) als Rede, als Schrift, **die Vertheidigung = Vertheidigungsrede, -schrift, Schutzrede, -schrift, Apologie** (Ggsz. accusatio), Ciceronis defensionem *adversus* Asinii Galli libros satis eruditam componere, Suet.: alci legere (vorlesen) defensionem Demosthenis, quā in illud pulsus est exsilium, Pl.: defensionem causae suae scribere, Cic.: defensionem alci scriptam offerre (anbieten), Quint.: iisdem paene verbis, quibus edita est, eam *pro* Cornelio defensionem peroratam, Nep. fr. — II) übtr., als jurist. *t. t.*: 1) **die Beanspruchung** eines Rechtes, libertatis, Cod. Just. 1, 7, 18. — 2) **die Anhängigmachung** eines Verbrechens vor Gericht, **die gerichtliche Verfolgung**, mortis, Ulp. Dig. 29, 5, 5. §. 3.

dēfensĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. defenso), **wieder und wieder vertheidigen, zu vertheidigen pflegen**, a) als Redner vor Gericht: causas, Cic. Brut. 26, 100 u. a. — b) als Vertreter einer Ansicht: ejus sententiam ita studiose, ut etc., Cic.: haec non acrius accusavit in senectute, quam antea defensitaverat, Cic.

dēfenso, āre (*Intens.* v. defendo), I) **eifrig abwehren, entfernen**, Stat. Silv. 5, 2, 105. — II) **wieder u. wieder vertheidigen, -schützen**, moenia, Plaut. u. Sall.: armentum, Ov.: alios *ab* hostibus, Sall.

dēfensŏr, ōris, *m.* (defendo), I) **der Abwehrer**, calamitatum suarum, Cic.: necis, Cic.: periculi, Cic. — II) **der Vertheidiger**, 1) im Allg., a) v. Pers., bes. als milit. *t. t.* (im Plur. oft = **Besatzung, Bedeckung**), paucitas defensorum, Caes.: oppidum vacuum a defensoribus, Liv.: classis vacua a defensoribus (Besatzung), Auct. Bell. Afr.: moenia vacua defensoribus, Liv.: urbs deserta a defensoribus, Justin.: def. templorum atque tectorum, Cic.: interioris munitionis defensores, Caes.: defensores oppidi, Auct. Bell. Afr. – alqm datis defensoribus (unter Bed.) ad alqm dimittere, Tac.: depellere defensores vallo munitionibusque, Caes.: muros defensoribus nudare, Liv. (u. so murus defensoribus nudatus est, Caes.): speciem defensorum praebent, Caes. – m. Ang. **gegen wen?** Alexandro defensore *adversus* Bruttios uti, Justin. 18, 1, 2. — b) v. Hunde, als Verth. der Ziegen gegen den Wolf, Varr. RR. 2, 9, 1. — c) v. Lebl.: his defensoribus, durch deren (der Strebepfeiler) Abwehr, Caes. BG. 4, 17, 10. — 2) **der Vertheidiger, Verfechter, Vertreter**, sowohl im Staats- u. Privatleben, als insbes. vor Gericht (Ggsz. adversarius, petitor od. accusator): a) übh.: defensores vestri, Sall.: def. optimatium (v. den Aristokraten), Cic.: ebenso def. bonarum partium, Cic.: tribunus plebis custos defensorque juris et libertatis, Cic.: actor hic defensorque causae meae, Cic.: propugnator mearum fortunarum et defensor assiduus, Cic.: apud consulem deprecatorem defensoremque alci adesse, Liv.: adoptare sibi alqm defensorem sui juris, Cic.: constituere alci defensorem, Cic.: ab alqo defensorem constitui et deligi, Cic.: exsistere salutis defensorem, Cic.: sic ex *defensore* senatoriae causae repente *patronus* plebis evasit, Justin.: fieri defensorem alcjs, Cic.: parare alqm ingenti mercede defensorem (als V.), Suet. – v. weibl. Pers., etsi mulier defensor alicujus exstiterit, Ulp. Dig. 16, 1, 2 *extr.* — b) insbes. (in der spät. Kaiserzt.), def. civitatis, plebis, loci u. dgl., eine Magistratsperson in den Provinzialstädten zum Schutz gegen die Bedrückungen der Statthalter, zugleich Polizeibeamter u. Richter in Sachen bis zu einer gewissen Summe, spät. JCt.

dēfensōrĭus, a, um (defendo), **die Vertheidigung betreffend, Vertheidigungs-**, Tert. adv. Marc. 2, 14.

dēfenstrix, strīcis, *f.* (defensor), **die Beschützerin**, Cic. b. Prisc. p. 1120 P.

dē-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) von der Höhe nach der Tiefe **herab-, hinabtragen od. -bringen** (senden) od. **-schaffen od. -holen, mit hinabnehmen** u. dgl., 1) im Allg.: amoeno ex Helicone perenni fronde coronam, Lucr. (u. so harmoniai nomen alto delatum Heliconi [vom H.], bildl., Lucr.): ramalia arida tecto, Ov. – pueros protinus ad ripam Tiberis, Val. Max.: alqd *ad* inferos (Unterwelt), Sen.: semen quod *ex* arbore *per* surculos defertur *in* terram, Varr.: deferri *in* culeum conjectum in profluentem (v. Pers.), Cic.: deferri *in* imum, in einer Flüssigkeit zu Boden sinken (Ggsz. innatare, oben aufschwimmen), Cels.: so auch deferri *ad* ima (Ggsz. in summo humore consistere), Petr.: def. materiam omnem *infra* Veliam, Liv.: hunc *sub* aequora, hinabtauchen, Ov.: Fames (Hungergöttin) *per* aëra vento *ad* jussam delata domum, Ov. – fulmen in terras mortalibus (den St.), Lucr.: Iri, decus coeli, quis te mihi nubibus actam detulit in terras? Virg.

So nun bes.: α) mit sich führend hinabtragen, **hinabführen**, v. Flüssen 2c., theils Ggstde. **hinabflößen, stromabwärts führen, mit sich stromabwärts führen**, amnes plurimum limi deferentes, Pl.: excipere dolia, quae amnis defert, Liv.: Pontius Cominius incubans cortici secundo Tiberi ad urbem defertur, schwimmt die Tiber hinab, Liv. – theils **einen aufgenommenen Fluß mit sich hinabführen ins Meer**, dah. im Passiv v. Flusse selbst = **hinabströmen**, Rhodanus segnem deferens Ararim, Pl.: flumina, quae in mare deferuntur, Pl. Ep.: nec Euphrates nisi per Tigrim defertur in mare, Pl. – u. Partic. Präs. deferens (verst. se) = **in seinem Bette hinabströmend, in seinen Ufern dahingleitend**, flumina liquida ac deferentia (Ggsz. rigentia gelu aut campis superfusa), Pl. Pan. 82, 5. — β) abbrechend, fortrückend wohin **herabverlegen (herabbauen), herabversetzen, herabrücken od. herabrücken lassen, herabgelangen lassen**, aedes suas sub Veliam, Cic.: aedes in planum, Liv. (vgl. im Bilde fortunam suam in planum, Sen. Tranqu. 10, 6): castra in viam,

Liv.: acies in campos delata est, Liv. – elephanti rursus simili ruinā inferioris pontis deferebantur (ließ man weiter hinabgelangen), donec ad aequiorem vallem perventum est, Liv.

2) insbes., rasch od. gewaltsam herabtragen, hinabstoßen, hinabstürzen, a) übh.: alqm in abruptum barathrum, Catull.: ferrum elatum in pectus, Tac. – gew. im Passiv = hinabstürzen, in foveas deferri, Curt.: ruinā tota prolapsa acies in praeceps deferri, Liv.: deferri ad terram (Ggstz. allevari ad coelum, v. Pers.), Sen.: casu (durch einen Fall) deferri in terram, zu Boden stürzen (v. Kindern), Quint.: dorso (equi) delatus ab alto, herabgesprungen, Sil.: m. dopp. *Nom.*, praeceps aerii specula de montis in undas deferor, Virg. Ecl. 8, 59 *sq.* – übtr., ut non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, quem et ex quanto regno ad quam fortunam detulisset, Nep. Timol. 2, 2. — b) prägn., herabstürzen = zu Boden stürzen, (terrae motus) defert montes, surrigit plana, Sen. – im Passiv = herabstürzen (intr.), per praecipitia deferri, Quint.

II) von einem Ausgangspunkte nach einem Zielpunkte hinabtragen = forttragen, hintragen, fort-, hinbringen, fort-, hinschaffen, herbeitragen od. -bringen od. -schaffen, wohin überbringen, abliefern, Passiv deferri oft = sich fort- od. hintragen lassen, A) eig.: 1) im Allg.: a) übh.: α) von Pers.: pecuniam atque arma, Tac.: quae ad usum necessaria sunt, Liv.: eodem pecuniam, quae superest, Liv.: quo merces odorum deferunt, Pl.: quo me deferre paratis? Ov. – omnia aliunde alio deferuntur, Sen.: ad causas judicia jam facta domo, schon fertig mitbringen, Cic.: id (candelabrum) in praetorium, Cic.: def. commeatum in viam (an den Weg), Liv.: alqm allevatum in tabernaculum, Curt.: captum omnibus membris deferri in curiam, Liv.: arma sua extra vallum deferri equumque educi clam jussit, Val. Max.: Pompejum Cartejam def. (in der Sänfte), Auct. Bell. Hisp.: funus Romam, Aur. Vict.: formā excellentes (virgines) domos, Liv.: aurum ex omnibus delubris Praeneste, Pl.: ei munera, quae Athenis acceperat, deferri jussit, Nep.: def. alci epistolam, Cic.: argentum ad alqm, Ter.: ad alqm epistolam, literas, mandata, Caes.: literas ad alqm in Hispaniam ulteriorem, Liv.: compilare quidquid domi est atque hinc ad amicam def., Plaut.: dicta, mandata per auras, Virg. – m. Ang. womit? (worin? worauf?), caput ad Sullam usque ab Janiculo ad aedem Apollinis manibus ipse suis detulit, Cic. fr.: im Passiv, lecticā (in der Sänfte) deferri in castra atque in curiam, Suet.: lecticā deferri in aciem, Val. Max.: senatorum humeris in campum deferri cremarique (v. todten Augustus), Suet. — β) v. lebl. Subjj.: e portu navis huc nos dormientes detulit, Plaut.: fulmen detulit in terras mortalibus ignem primitus, Lucr.: detulit aura preces ad me, Ov.

b) in einigen *t. t.* der public. Sprache: def. sitellam, den Loostopf (die Urne mit den Loosen) herbeibringen od. herbeibringen lassen (damit das Volk in den Comitien abstimme), Cic. pro Corn. 1. fr. 13 u. 14 (p. 449 *ed. Orell.*): de M. Octavio, über den Volkstribunen M. Octavius abstimmen lassen, Cic. ND. 1, 38, 106. – bes. oft def. ex aerario od. def. in aerarium od. ad aerarium, aus dem Aerarium (wo außer den Geldern auch die Feldzeichen, Senatsbeschlüsse, Rechnungen über verwendete Staatsgelder rc. aufbewahrt wurden) hinbringen, in das Aer. hinbringen, abliefern, entrichten, niederlegen, signa (Feldzeichen) eodem ex aerario, signa ex aerario prompta in campum od. ad dictatorem (v. den Quästoren), Liv.: aurum et omnia ornamenta in aerarium (v. den röm. Matronen), Liv.: pecuniam od. aurum et argentum in aerarium, Liv.: aes in aerarium ad quaestores, Liv.: aera poenae nomine in aerarium def. (v. den Hagestolzen), Val. Max.: munera, quae ab rege privatim acceperant, in aerarium detulerunt (v. röm. Gesandten), Val. Max.: u. ähnlich def. omne aurum, argentum, aes signatum ad triumviros mensarios extemplo, Liv. – senatusconsultum ad aerarium def., Liv.: decreta patrum ad aerarium, Tac. – u. def. rationes (Rechnungen), näml. ad aerarium, die Rechnungen einreichen, Cic. Fam. 5, 20, 3 (versch. von referre rationes ad aerarium, s. refero). – def. censum Romam, die Schätzungslisten nach Rom einreichen (v. den Censoren in den Colonieen), Liv. 29, 15, 10 u. 37, 7 (versch. v. def. censum, v. röm. Bürger, s. unten *no.* B, 2, b, β, γγ). – def. in publicas tabulas, beim Census in die öffentlichen (im Aerarium niedergelegten) Urkunden eintragen, in publicas tabulas delato modo (auf die in die öff. U. eingetragene Weise) frui (agro) non posse, Ulp. Dig. 50, 15, 4. §. 1.

2) insbes.: a) unwillkürlich, gewaltsam von einem Ort abführen u. nach einem Orte hinführen, α) übh. = hinversetzen, hingerathen lassen, hintreiben, im Passiv = hingeführt od. versetzt werden, hingelangen, hingerathen, miratur, quis deus juvenes tam urbanos in suam regionem detulerit, Petr.: u. hos ad magistros si qua te fortuna, Cato, cum tua natura (natürl. Anlage) detulisset, Cic.: v. lebl. Subjj., ab Cenaeo Demetriadem, si forte eo deferret fuga regem, trajecit, Liv.: quod (jaculum) detulit error (Fehlschuß) in Idan, Ov. – im Passiv, jumenta decesserant militari viā et errore delata per quatuor stadia in quadam valle constiterant, Curt.: Perseus rex fugā cum decem milibus talentum Samothraciam defertur, Justin.: putant se in alium terrarum orbem delatos (in eine andere Welt versetzt), Petr. 1, 2: u. so ille (Lucilius) si foret hoc nostrum fato delatus in aevum, Hor. Sat. 1, 10, 68 *ed. Stallb.*: optatum negotium sibi in sinum delatum esse, sei ihm in den Schooß gefallen (bildl. = unverhofft zugefallen), Cic. II. Verr. 1, 50, 131. – im Passiv m. Prädic.-Adj., hic rumor est Asinium delatum (esse) vivum in manus militum, Cic. Att. 12, 2, 1. — β) als naut. *t. t.* = hinführen, hintreiben, verschlagen, im Passiv = hingeführt, verschlagen werden, hingetrieben werden od. hintreiben, hingerathen, alqm ex alto ignotas ad terras et in desertum litus (v. Sturm), Cic.: si quo casu in freto aestus morari aut deferre naves in terram posset, Liv. – quo essent eae (naves) delatae, primis diebus ignorabant, Caes.: onerariae (naves) duae paulo infra delatae sunt, Caes.: una (navis) delata Oricum, Caes.: huc ubi delati portum intravimus, Virg.: u. so v. Pers., deferri longius, Caes.: deferri in Africae sinum, in Italiam, Justin.: tempestate classe dispersā deferri Brundisium, Val. Max.: deferri Siculam ad Aetnen, Ov.: naufragio in ea loca deferri, Justin.

b) etw. zu Markte-, zum Verkauf bringen, feil bieten, pallium, Petr.: videamus hoc quanti (wie

hoch, wie theuer) deferatur, Sen.: duas Veneres (Venusstatuen) eodem pretio def., Pl.

B) übtr.: 1) im Allg., m. Ang. wohin? durch *Advv.* od. durch *ad* od. *in* m. Acc., quod superest, nunc huc rationis detulit ordo, Lucr.: def. eadem fortunae pignera in discrimen, auf's Spiel setzen, Liv.: fabulas in certamen, **zur Preisbewerbung bringen**, Quint.: ad agendum nihil cogitati praemeditatique detulisse (mitgebracht haben), Quint.: quidquid doloris habent, in pedes deferunt, schieben es auf die F., Petr.

2) insbes.: a) ertheilend zu Jmdm. hinbringen, **darbringen, darbieten, ertheilen, zutheilen, verleihen, übertragen, auftragen,** zuw. auch **anbieten** (Ggstz. accipere, auferre ab alqo, negare, accipere nolle, alqā re uti nolle), α) übh.: si quid petet, ultro defer, Hor.: ne aliquis dicat, id ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere noluissem, Nep.: quum praecipua et cupita aliis (von Andern Begehrtes) prior deferret, ihren Wünschen zuvorkommend darbrachte, Tac.: u. obvias opes def. (v. den Göttern), Tac.: def. jusjurandum, den Eid zuschieben (Ggstz. jusj. referre, zurückschieben, gerichtl. *t. t.*), Quint. u. JCt. – palmam ejus rei alci, Cic.: alci praemium dignitatis (Ggstz. denegare), Cic.: pacem hostibus, Liv.: hoc illis in beneficii loco, Cic.: universum studium suum et benevolentiam ad alqm, Cic.: nec mihi quidquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro Caesar mihi detulerit, Cic. – m. Prädic.-Acc., alci Octaviam sororis neptem conditionem (als Partie), Suet. Caes. 27. – m. Ang. wozu (zu welchem Zwecke)? omnem ei suam auctoritatem, gratiam, copias, opes *ad* hoc negotium conficiendum, Cic.

β) etw. zur Ausführung, Verwaltung Jmdm. **übertragen,** Jmd. **mit** etw. **beauftragen,** propter frequentes delatos honores potestatesque summas, Nep.: delatum ab Augusto consulatum accipere, Tac. – def. cognitionem senatui, Suet.: u. def. causam (Führung des Processes) ad alqm, Cic.: negotium ad collegam ejus, Cic.: rem ad Pompejum, Cic.: ejus belli conficiendum exitum ad Cn. Pompejum, Cic.: omnia ad unum (neben tribuere uni omnia), Cic.: primas (erste Rolle) ad alqm, Cic.: secundas (zweite Rolle) alci, Quint.: alci auguratum, Cic.: alci dictaturam, Val. Max.: alci praeturam, Tac.: imperium alci, Tac., od. ad alqm, Cic.: ultro legationem alci (Ggstz. multis petentibus denegare), Cic.: alci praefecturam fabrum, Cic.: alci regnum (Ggstz. regno uti nolle), Cic.: regnum ac diadema uni, Hor.: ad alqm summum imperium, Justin.: ad alqm summam imperii, summam rerum, Nep.: totius belli summa ad alqm omnium voluntate defertur, Caes. — γ) etw. zur Begutachtung, zur Entscheidung Jmdm. **übertragen, überweisen,** etw. **vor** Jmd. zur Entscheidung **bringen,** Jmdm. etwas zur Begutachtung, zur Entscheidung **vorlegen, anheimgeben,** decumanos convocat; rem defert; statuunt illi atque decernunt, ut etc., Cic.: rem ad amicos, Cic.: rem ad consilium (Kriegsrath), Caes.: rem od. causam ad senatum, Cic.: rem dubiam ad patres sub certo auctore, Liv.: ad alqm controversias suas litesque, Eutr.: id postero die senatui, Nep.: puerorum querelam regi, Justin. – alqd in forum judiciumque, auf das F. und vor G., Cic. Cael. 15, 35.

b) etw. als Nachricht, Anzeige ꝛc. mündlich od. schriftlich zu Jmdm. hinbringen = Jmdm. **hinterbringen, mittheilen, anzeigen, anmelden,** bei Jmdm. **zur Anzeige bringen,** Jmdm. etw. **eröffnen, anvertrauen,** Jmd. von etw. **in Kunde setzen,** ihm **Eröffnung machen,** bei Jmdm. etw. **zur Sprache bringen,** sociorum populique Romani querimonias (v. Gesandten), Liv.: def. falsum equitum numerum, Caes.: his falsa, Nep.: vocem ejus statim ad hunc M. Catonem, Cic.: rem inquisitam ad consulem, Liv.: alcjs consilia ad adversarios, Cic.: quae audierunt ad legatos deferunt, Caes.: contionem habuit, quae est ad me tota (ihrem ganzen Inhalte nach) delata, Cic.: cetera (Logik u. Physik) si non didicerit, tamen poterit, si quando opus erit, ornare dicendo, si modo *ad eum sunt delata et ei tradita* (durch Lehre überliefert), Cic.: ei nec opinanti voluntatem suam tantam per literas def., Cic.: haec *ad* Antonium statim *per* Graecos deferebantur, Caes.: nec deerant qui haec iisdem verbis aut versa in deterius Senecae deferrent, Tac.: *de* quibus quod inimici deferrent neque credendum neque negligendum putavit, Nep.: id Carthaginem (nach C.), Nep. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, defert ad conjectorem quidam somniasse se ovum pendēre ex fascia lecti sui cubicularis, Cic.: vehementer te esse sollicitum multi ad nos quotidie deferunt, Cic.

So nun bes.: α) als gerichtl. *t. t.*, v. Angeber, Denuncianten, od. v. Kläger, αα) nomen alcjs od. alcjs rei od. nomen alci def., Jmds. (od. einer Sache) **Namen beim Prätor angeben,** Jmd. **in Anklagestand versetzen,** illi nonnihil in deferendo nomine secuti, Cic.: def. nomen venefici cujusdam, Cic.: nomen amici mei *de* ambitu, Cic.: eidem Sopatro *ad* Verrem ejusdem rei nomen, Cic. — ββ) indicium deferre ad alqm, **die Anzeige von einem Verbrechen dem Prätor ꝛc. hinterbringen,** zB. def. ind. ad praetores, Liv.: hujus rei delatum indicium ad ipsum suppressit, Curt. — γγ) def. crimen, bei einem Magistrat **eine Beschuldigung anbringen, vorbringen,** def. novum et ante hunc diem non auditum crimen, Cic.: crimen atrociter, Tac.: def. crimen ad me, Cic.: crimen ad senatum diluendum, Liv.: crimina *in* (gegen) dominum (v. Sklaven), Cic.: def. crimina *de* Perseo (beim Senate), Liv. — δδ) def. alqd od. de alqa re od. de alqo, etw. beim Prätor ꝛc. **hinterbringen, angeben, anzeigen,** über etw. od. Jmd. **Anzeige machen,** unus ex consciis deferebat, Sen.: a duobus indicibus delatus, Curt.: haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, Cic.: def. publicae pecuniae peculatum, Tac.: ea quae audiverat *ad* Neronem detulit, Tac. – *de* defectione patris def., Nep.: eadem *de* noverca def., Quint.: commodius fecissent tribuni plebis, Quirites, si quae *apud* vos *de* me deferunt, ea *coram* potius *me praesente* detulissent, Cic.: quaedam de conjuratione ultro ad eum def., Suet. — εε) def. alqm, Jmd. **angeben, anklagen,** Capitonem (v. Kläger), Tac.: reos ejusdem criminis (v. Angeber), Quint.: reos, ne apud praefectum urbis arguantur, *ad* praetorem def., Tac.: def. alqm *ad* fiscum, Suet.: *per* indicem *ad* senatum deferri, Suet. – m. Ang. als wen? durch Prädic.-Acc., Brutum Cassiumque legibus aggredi reosque caedis absentes def., Suet. – m. Ang. wessen? weßwegen? durch *Genit.*, deferri majestatis, adulterii, Tac.: od. im Passiv durch *Infinit.* (m. *Nom.* u. *Infinit.*), Libo Drusus defertur moliri res novas, Tac.: Lepida defertur simulavisse partum,

Tac.: od. durch einen Satz m. *tamquam* u. Conjunctv., Hilarius Caesaris libertus detulerat, tamquam propriam ipse (M. Cluvius Rufus) potentiam tentasset, Tac. – ganz absol., et minari et deferre etiam non orator potest, Quint.: deinde extraneo vel etiam domesticorum aliquo deferente assidue varieque inquietatus (est), Suet.

β) als public. *t. t.*, *αα*) ad aerarium def., im Zshg. auch bl. deferre, beim Aerarium angeben, in die Verzeichnisse der Schatzkammer eintragen od. eintragen lassen, nomina judicum, Cic. Phil. 5, 5, 15. – bes. alqm in beneficiis ad aerarium def., im Zshg. bl. deferre alqm, Jmd. unter den zu ertheilenden Gratificationen (die der Proconsul während seines Imperium ertheilt od. zu ertheilen versprochen hatte) bei Uebergabe der Rechnungen an die Schatzkammer in der Rechnungsablage mit aufführen und damit die Genehmigung derselben bei den Quästoren der Schatzkammer in Antrag stellen, Jmd. der Schatzkammer unter den Gratificanden zur Berücksichtigung empfehlen, in beneficiis ad aerarium delatus est a L. Lucullo pro consule, Cic. Arch. 5, 11: def. tribunos militares et praefectos, Cic. Fam. 5, 20, 7: in praetura, in consulatu praefectum fabrum, Cic. Balb. 28, 63. — *ββ*) def. alqd in censum, zur Schatzung angeben, anmelden, declariren (v. röm. Bürger, dagegen referre in censum [in die Schatzungsliste eintragen] v. Censor od. dessen Schreibern, s. Drak. zu Liv. 39, 44, 2), zB. patrimonium, Val. Max.: lacus piscatorios, salinas, Ulp. Dig.: non amplius quam mille quingentum aeris, Gell.: scire liceat, *quanti* (wie hoch) quidque in censum deferendum sit, Sen. – prägn., deferri in censum, v. Pers., sich zu Schatzung anmelden, Eutr. 1, 7. — *γγ*) def. censum, sein Vermögen beim Censor angeben, declariren, v. röm. Bürger, Pl. NH. 7, 48 (49), 159. Tac. Ann. 6, 41 (wov. verschieden censum Romam def., s. oben *no.* II, A, 1, b. a. (L.).

dē-fervĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **abkochen, absieden, fertig kochen**, brassicam bene, Cato: aquam in aëneo, Vitr.: radicem in vino, Pl.: anima est aër defervefactus in pulmone, Varr. fr.

dē-fervĕo, ēre, **ausgähren**, v. Most, Pl. 14, 9 (11), 86: v. gewässerten Kalk, Vitr. 7, 2, 1.

dē-fervesco, fervi u. ferbŭi, ĕre, **verbrausen, verwallen, ausbrausen, ausgähren**, I) eig.: dum meridiani aestus defervescant, Varr.: ubi deferbuit mare, Gell.: ubi lupinus deferverit, Cato: mustum deferbuit, Col.: ubi farina deferbuit, Cels. — II) übtr.: A) (von leidenschaftlichen Aufregungen) **verbrausen, ausbrausen, austoben**, defervescit ira, Cic.: cupiditates, studia defervescunt, Cic. — B) (gleichs. wie der Wein ausgähren u. so) **abgeklärt-, lauter (klar u. rein) werden**, v. der Rede, Cic. Brut. 91, 316; Or. 30, 107. Pl. Ep. 9, 16, 2. – ☞ Das Perf. defervi (defervesco von de u. fervo, ĕre) scheint der ältern, das Perf. deferbui (defervesco von de u. ferveo, ēre) der class. ꝛc. Zeit anzugehören und steht zB. in den besten Hdschrn. bei Cic. Cael. 18, 43 u. 31, 77 (wo auch efferbuisse).

dēfĕtīgātĭo, s. defatigatio.

dēfĕtīgo, s. defatigo.

dēfĕtiscentĭa, ae, *f.* (defetiscor), die **Ermattung, Abspannung**, Tert. Anim. 43.

dēfĕtiscor (dē-fătiscor), fessus sum, fĕtisci, bis zur Erschöpfung **abgespannt werden, erschöpft werden, ermatten, ermüden**, m. folg. *Infinit.*, neque defetiscar usque adeo experirier, donec tibi etc., Ter. Phorm. 4, 1, 23 (589) *sq.*: oft in Verbindungen wie postquam defessi sunt stare, Enn.: per omnem urbem quem sum defessus quaerere, Plaut.: m. *Abl.*, sum defessus quaeritando, Plaut.: defessa jubendo est saeva Jovis conjux, Ov.: neque quisquam est quin satietate jam defessus sit, Cic. – im Partic. Perf. defessus, a, um, bis zur Erschöpfung **abgespannt, erschöpft, ermattet, ermüdet, ganz marode** (Ggstz. indefessus, integer, recens), milites defessi (Ggstz. integri, recentes), Caes.: senatus jam labens et defessus, Cic. – m. *Abl.* **wodurch?** defessi cultu agrorum oratores, Cic.: defessi instando (Nachsetzen), Auct. Bell. Afr. – m. Ang. **wo?** durch *Abl.*, defessus omnibus medullis, Catull. 55, 30. – übtr., v. Abstr., defessa oratio, entkräftete, Cic. I. Verr. 10, 31.

dēfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (de u. facio), eig. **wegmachen**, I) *intr.* od. *refl.*, **sich weg-, fortmachen**, und zwar: A) eine Verbindung trennend = **sich losmachen, abtrünnig od. untreu werden**, a) im polit. Sinne (Ggstz. in fide manere, ad officium redire), defecerat Samus, descierat Hellespontus, Nep.: ne cuncta Gallia deficeret, Caes.: ut civitates ejus insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, Cic. – ne civitas eorum impulsu (auf ihren Antrieb) deficeret, Caes.: jam nonnullae insulae *propter* acerbitatem imperii defecerant, Nep. – ne Apulia omnis *ad* (bei) praesentem terrorem deficeret, Liv.: ne illi *ad* spem amicitiae Romanorum (bei der Aussicht auf die Fr. der R.) deficerent, Liv. – m. Ang. **wovon?** durch *ab* m. Abl., selten durch bl. *Abl.*, deficientes a fide societatis Lacedaemonii, Justin.: qui (Tissaphernes) ab amicitia regis defecerat, Nep.: ceteri qui *una cum illo* a re publica defecerunt, Cic.: consules a senatu, a re publica, a bonis omnibus defecerant, Cic.: numquam isti populi, nisi quum deerit *ad* quem *deciscant*, *ab* nobis *deficient*, Liv.: animadvertit non modo Romae sed ubique quotidie magnam multitudinem *deficere a* cultu idolorum et *ad* religionem novam damnatā vetustate *transire*, Lact. – illis legibus (von den G.) populus Romanus prior non deficiet; si prior defexit publico consilio dolo malo, tum etc., alte Eidesformel b. Liv. 1, 24, 7 *sq.* – m. Ang. **zu wem?** durch *ad* m. Acc., defecere ad Poenos hi populi, Liv.: post victoriam major pars Asiae ad eum defecit, Justin.: qui primus *a* patribus *ad* plebem defecisset, Liv.: Athenienses et Thebanos ab eo ad Persas defecisse, Justin. — b) moral. od. intellectuell: si a virtute defeceris, Cic.: ut a me ipse deficerem (mir selbst untreu würde), Cic.: si plane a nobis deficis (von unserer Ansicht), Cic.: si utilitas ab amicitia defecerit, Cic.

B) abnehmend, schwindend sich wegmachen od. wegbleiben, **abnehmen, abfallen, ausgehen, ausbleiben, aufhören**, a) dem Umfange, der Größe, Höhe nach, v. Monde, **abnehmen** (Ggstz. crescere), eadem autem, quae crescente lunā gliscunt, deficiente contra defiunt, Gell. 20, 8, 5. – v. Sonne u. Tag, **untergehen, sich neigen, erlöschen**, quā venit (deus = sol) exoriens, quā deficit, Prop.: ubi dies deficit, ibi noctem agunt, Mela: die jam deficiente, Petr. – v. Sonne u. Mond, **sich verfinstern**, quod navigantibus eis sol defecerat (eine Sonnenfinsterniß eingetreten war), Justin.: solem lunae opposita solere deficere, Cic.: serenā nocte subito candens et plena luna defecit, Cic.: sol

deficiens, Cic.: luna deficiens, Curt. – v. Feuer u. Licht, **ab-, ausgehen, erlöschen,** ubi ignem deficere extremum videbat, Virg. Aen. 9, 352 (verschieden von Virg. Aen. 2, 505 s. *no.* b): quoties defecerat lumen, renovabat, Petr. 111, 4. – v. Gewässern, **abnehmen, zurücktreten, sich verlieren** (Ggstz. crescere, increscere, exuberare, exaestuare), fons meridie semper deficit; mox increscens ad medium noctis exuberat, ab eo rursus sensim deficit, Pl.: stagnum incertae altitudinis, utcumque exaestuat aut deficit mare, **fluthet od. ebbet,** Liv. – v. Quellen u. Flüssen, **ausbleiben, versiegen,** deficiunt laesi carmine (durch Zauberspruch) fontis aquae, Ov.: Euphrates nusquam manifesto exitu effluit, ut alii amnes, sed deficit, Mela. – v. der Welt, **untergehen** (Ggstz. nasci), s. Quint. 5, 10, 79. – v. Befestigungswerken, **weichen, nachgeben,** Curt. 4, 4, 12.

b) der Ausdehnung in die Länge nach, **aufhören,** quā deficit ignis (wohin das Feuer nicht gedrungen ist), Virg. Aen. 2, 505 (verschieden von Virg. Aen. 9, 352 s. oben *no.* a): quoniam talis semper figura mucrone deficiat, Pl.: gestatio buxo aut rore marino, ubi deficit buxus, ambitur, Pl. Ep. – bes. v. Local., deficiunt silvae, Ov.: ultima pars aulae deficientis erat, Mart.: in deficiente jam porticu, Petr.

c) der Menge, Zahl, dem Inhalte nach, **abnehmen, auf die Neige gehen, nicht (mehr) ausreichen, ausgehen, mangeln, fehlen,** *α*) übh. (Ggstz. crescere, superare): non materia, non frumentum deficere poterat, Caes.: fructus (*al.* frons) ex arboribus deficiebat, Caes.: postquam inter arenas radices quoque et herbae defecerant, Sen.: pabulo circa deficiente, Pl.: aqua etiam defecerat, Curt.: quum ejus generis (der Art Leute) copia deficeret, Caes.: non deficiente crumenā (mit hinreichenden Mitteln), Hor. Ep. 1, 4, 11: *deficiente* crumenā et *crescente*, Juven. 11, 38: utrum *superans* an *deficiens* materia (Körpersäfte) laeserit, Cels.: si vel *superans aliquid* vel *deficiens* (ein Uebermaß oder ein Mangel) adversam valetudinem creet, Cels.: si lacrimae deficient, Ov. – v. Abstr., nec vero levitatis Atheniensium exempla deficiunt, Cic.: deficit non voluntas, sed spes, Cic.: quod mihi consuevit in ceteris causis esse adjumento, id quoque in hac causa deficit, Cic. – v. Pers., quum esset Demosthenes, multi oratores magni et clari fuerunt et ante fuerant nec postea defecerunt, Cic. Or. 2, 6: Pygmaei, minutum genus, et quod pro satis frugibus contra grues dimicando defecit (ausgegangen ist), Mela 3, 8, 8. – Insbes. als jurist. *t. t.*, *α*) v. Rechtsfällen = **wegfallen, in Wegfall kommen, keine Anwendung leiden, nicht statt finden od. haben, nicht eintreten,** zB. deficit actio, JCt.: deficit interdictum, JCt. — *β*) prägn., v. Pers., **in Vermögensverfall kommen, verarmen, falliren, banquerott-, zahlungsunfähig werden,** si principales debitores defecerint, Callistr. Dig. 49, 14, 3. §. 8: deficit Matho, Juven. 7, 129 (vgl. unten *no.* II defici facultatibus, Ulp. Dig. 23, 3, 33 *in.*).

d) der Zeitdauer nach, **nicht ausreichen, zu kurz seyn,** dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, Cic.: dies deficiat, si velim paupertatis causam defendere, Cic. (vgl. *no.* II, a, wo dies jam me deficiet, si etc.): si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, Caes.

e) der Reihenfolge nach **aufhören, erlöschen,** remotus jam deficientis affinitatis gradus, Pl. Pan. 39, 6: progenies Caesarum in Nerone defecit, Suet. Galb. 1.

f) der intensiven Stärke, innern Kraft, dem Grade nach **abnehmen, ausgehen, auf die Neige gehen, erlahmen, ermatten, erlöschen, in Verfall kommen, dahinschwinden, sinken, erschöpft (entkräftet, abgespannt, geschwächt, gelähmt) seyn od. sich fühlen, die Kraft (Kräfte) verlieren, von Kräften kommen,** *α*) v. sächl. Subjj., u. zwar bald v. Gliedern, Körperkräften u. dgl., deficiunt corpora, Quint.: in ipso gelu deficientia corpora, Curt.: inclinatum ac deficiens caput, Curt.: id membrum, quod deficit, das gelähmte Glied, Cels.: membra deficere coeperunt, Curt.: me tenuit moriens deficiente manu, Ov.: deficiunt *ad* coepta manus, Ov. – anima deficit, es tritt Ohnmacht ein, Cels.: deficientibus animis, indem die Besinnung ausging, Liv.: antequam ultimus spiritus deficeret, Curt. – ne vires deficiant, utique eo die cibum assumere debet (aeger), Cels.: quamvis consenuerint vires atque defecerint, Cic. – v. der Stimme u. Rede, vox jam deficere coeperat, Curt.: credo, si meis horis in accusando uti voluissem, vererer, ne mihi crimina non *suppeterent*, ne oratio *deesset*, ne vox viresque *deficerent*, Cic.: deficiente oratione, da ihm die Worte ausgingen, Liv.: deflere dicitur ore suam deficiente necem (v. Schwan), Ov. – v. physischen Zuständen, itaque et animantes, quum calor defecerit, tum interire, Cic. ND. 3, 14, 15. – v. polit. Zuständen, bellum ibi aliquando defecit, Flor. 4, 2, 6. – v. Rechtszuständen, si cautio defecerit, wenn die bestellte Caution in Verfall gekommen ist (= wegen Insolvenz des Schuldners nicht erfüllt werden kann), Papin. Dig. 35, 1, 73. – v. geistigen u. gemüthlichen Zuständen, noli ergo mirari, si pictura deficit, wenn die Malerkunst (in ihren Leistungen) sinkt (herunterkommt), Petr.: deficit ars animique cadunt, Ov.: nisi memoria (das Gedächtniß) forte defecerit, Cic.: utcumque defecere mores (Zucht u. Sitte), Hor.: cur deficiat animus (Muth)? Quint.: u. so primum animi, deinde corpora deficere coeperunt, Curt. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, mihi jam toto hic furor non deficit anno, hört auf, Prop. 1, 1, 7. – m. Ang. bei wem? durch *in* m. Abl., ut id (odium) in me uno potius, quam in optimo quoque et in universa civitate deficeret, aufhörte (sich austobte), Cic. post red. ad Quir. 1, 1; vgl. duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, Curt. 4, 4, 17. – poet. m. folg. *Infinit.* = **aufhören zu** etc., Lucr. 1, 1039 *sqq.* Caes. German. Arat. 260. — *β*) v. persönl. Subjj.: is qui deficit, der Schwache, Cels.: lassus tam cito deficis viator, Mart.: medicus si deficere aegrum non intelligit, Sen.: deficiebat elephantus, Curt.: equus deficiens procubuit, Curt.: malle eum deficere quam desinere, daß ihm eher der Athem als die Rede ausgehe, Quint.: optimus virtutis finis est antequam deficias desinere, Sen. Rhet.: nec tamen illi defecerunt (ermatteten [im Forschen]) neque nos studium exquirendi defatigati relinquemus, Cic. – m. Ang. wodurch? womit? et simul lassitudine et procedente jam die fame etiam deficere, Liv.: quod multi Gallicis tot bellis defecerant, schwach, invalid geworden waren, Caes.: neque conjuncti Albicis (mit den Alb.) comminus pugnando deficiebant, ermatteten nicht durch den Nahkampf = ließen es nicht im N. an sich fehlen, Caes. – def. totā mente, ganz von Sinnen kommen, ganz die Besinnung verlieren, Ov.: def.

animo, den Muth sinken lassen, zB. ipse animo non defecerat tanto accepto incommodo, Caes.: sin a vobis deserar, tamen animo non deficiam, Cic. – non tamen defecere animis Tyrii, Curt. – u. deficere vitā, mit dem Leben auf die Neige kommen, verscheiden, Plaut. Asin. 3, 3, 19 (609). – poet. m. folg. *Infinit.*, Tibull. 4, 1, 191. – Prägn., *αα*) **die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen**, animo linquuntur deficiuntque, Scribon.: deficit in thalamis, Val. Fl. — *ββ*) **den Halt verlieren, den Muth sinken lassen** (s. Heinse zu Ov. Her. 19, 8. Burm. zu Quint. Decl. 339), sed tamen quam diu vos eritis in spe, non deficiam, Cic.: ne unā plagā acceptā patres conscripti conciderent, ne deficerent, Cic.: Turnus ut infractos adverso Marte Latinos defecisse videt, Virg.: deficit ingenti luctu rex ipse Latinus, Virg.: ne hi propter suorum paucitatem et hostium multitudinem metu (aus F.) deficerent, Auct. Bell. Afr. — *γγ*) **verscheiden, hinsterben**, quum deficere eum amici viderent, Justin.: paulatim defecit, Sen.: defecit prope lucem, Suet.: in ea voce defecit, Suet.: voces (Aeußerungen) deficientis, Tac.: momenta (Stadien) deficientis, Tac.

g) als jurist. *t. t.*, v. zur Erbschaft Berufenen, welcher dieselbe nicht erwerben will od. kann, **ausfallen, in Wegfall kommen, nicht in Betracht kommen**, deficiente gradu nepotum, wenn die Abstufung der E. in Wegfall kommt, JCt.: is in parte quoque deficientis est heres, JCt.: deficientium partes accipere, JCt.

II) *v. tr.*: a) *act.*, Jmd. w e g m a c h e n, d. i. **verlassen = Jmd. im Stiche lassen, sich Jmdm. entziehen, Jmdm. entstehen**, v. lebl. Subjj. auch Jmdm. **ausbleiben, ausgehen, auf die Neige gehen, dahinschwinden, Jmdm. abgehen, gebrechen, für Jmd. nicht ausreichen**, *α*) v. Pers.: quoniam me Leontina civitas atque legatio propter eam quam dixi causam defecit, mihimet ineunda ratio est etc., Cic. Verr. 3, 46, 110: genitor Phaëthontis (der Sonnengott) quum deficit orbem, sich der Welt entzieht (= sich verfinstert), Ov. Met. 2, 382: Somnus (Schlaf als Gott) sollicitas deficit ante domus, Tibull. 3, 4, 20. – absol., dubiis ne defice rebus, laß (mich) nicht im Stiche, Virg. Aen. 6, 196. — *β*) v. lebl. Subjj.: *αα*) m. *Acc. pers.*: ipsos res frumentaria deficere coepit, Caes.: non eum defecit mare, sed commeatus, Mela: quum non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, Caes.: quum oppidanos jam tela, jam vires, jam ante omnia animus (Muth) deficeret, Liv.: frustra meae vitae subvenire conamini, quem jam sanguis viresque deficiunt, Caes.: quum me vires deficere coepissent, Cic.: deficient inopem venae te, ni cibus accedet, dir armen versiegen die Adern (versiegt die Lebenskraft), Hor.: sectantem levia (Abglättung) nervi deficiunt animique (dichterischer Geist), Hor.: ii, quos discentes vita defecit, Cic.: me dies, vox, latera deficiant, si hoc nunc vociferari velim, Cic.: dies jam me deficiet, si, quae dici in eam sententiam possunt, coner expromere, Cic. (vgl. oben *no.* I, d): dies me citius defecerit quam nomina, Cic.: tempus te citius quam oratio deficeret, Cic.: tempus deficiet domestica narrantem, Val. Max.: neque est periculum, ne te de re publica disserentem deficiat oratio, Cic.: omnia colligo, ut novi scribam aliquid ad te; sed, ut vides, res me ipsa deficit, Cic.: ut eorum, quae didicerimus, memoria nos deficiat, Col.: si te deficient poscendi munera causae, Ov. – dolor (Unwille) me non deficit, Cic.: si quem illa praestantis ingenii vis forte deficiet, Cic.: animus si te non deficiet aequus, Hor.: prudentia numquam deficit oratorem, Cic.: ea me solatia deficiunt, Cic.: quum motus omnis animi, tamquam ventus, hominem defecerat (sich gelegt hatte), flaccescebat oratio, Cic. – m. Ang. w o d u r c h? nostros vires lassitudine deficiebant, Caes. – m. Ang. w o r i n? w o b e i? vox eum defecit in illo loco: „Si sciens fallo“, Cic.: nec supersumus pugnae nisi in quibus trucidandis et ferrum et vires hostem defecerunt (den Dienst versagten), Liv.: si me in mea querimonia ... non modo vires sed etiam vita deficiat, mir ausginge, Cic.: Fontejum in hac causa deficerent omnia, Cic. – m. Ang. w o z u? quia consulem ad regendum equum vires deficiebant, Liv. – poet. m. folg. *Infinit.*, nec me deficiet nautas rogitare citatos, ich werde nicht nachlassen (nimmer ruhen), Prop. 1, 8, 23. — *ββ*) m. *Acc. rei*: linguam defecerat humor (Speichel), Ov.: noctes lentus non deficit humor (Thau), Virg.: utque solebamus consumere longa loquendo tempora sermonem deficiente die, indem der Tag für unser Gespräch nicht ausreichte (zu kurz war), Ov. Trist. 5, 13, 27 *sq.* (Merkel gegen Handschriften u. Latinität sermoni).

b) *pass.*: *α*) deficitur alqs od. alqd ab alqā re od. bl. alqā re, **es wird** Jmd. od. eine Sache von etw. **verlassen, im Stiche gelassen, es geht mit** etw. **bei** Jmdm. **auf die Neige, es verläßt** Jmd. etw., **es bleibt** od. **geht** Jmdm. etw. **aus, es ist** Jmd. **ohne** etw., **es geht** Jmdm. od. einer Sache etw. **ab, es mangelt** od. **gebricht** Jmdm. od. einer Sache **an** etw. (dah. Ggstz. abundat alqs od. alqd alqā re), t h e i l s v. pers. Subjj., defici a viribus, Caes.: deficior prudens artis ab arte mea, Ov.: quae (mulier) neque peperit neque gravida est, si lac habet, a menstruis defecta est, bei dieser sind die Regeln ausgeblieben, Cels. – defici pecuniā, clientium turbā, nobilitate et avorum proavorumque serie, Sen.: defici non gressu modo, sed etiam visu, Suet.: defici copiā pabuli frumentique, Hirt. BG.: lacte defici (v. einer Hündin), Col.: animo defici, die Besinnung verlieren, ohnmächtig werden, Curt.: auxilio defici, in einen hülflosen Zustand gerathen, Scribon.: defici facultatibus, in Vermögensverfall kommen, verarmen, Ulp. Dig. 23, 3, 33 *in.* (vgl. oben *no.* I, c. aus Juven. 7, 129): non defici extemporali facultate, Suet.: tempore deficiar, tragicos si persequar ignes, Ov.: mulier abundat audaciā, consilio et ratione deficitur, Cic. – m. folg. Satz m. *quominus* u. Conjunctv., si memoriā deficitur, quo minus agnoscat cujusque progeniem, Col. 7, 9, 12. – Partic. Perf., aquā ciboque defecti, Quint.: defectus pilis, nur noch dünn behaart, Phaedr.: defectus aetatis viribus et acie oculorum, Val. Max.: defectus annis et desertus viribus, mit den Jahren auf der Neige, Phaedr.: u. Superl., defectissimus annis et viribus, Col. 1. prooem. §. 12. – t h e i l s von sächl. u. abstr. Subjj., Mysiam Libyamque ajunt abundare frumentis; nec tamen Apulos Campanosque agros opimis defici segetibus, Mela: haec amoenitas deficitur aquā salienti, Pl. Ep.: ut defunctorum voluntates, etiamsi jure deficerentur, quasi perfectas tuerer, Pl. Ep. – m. folg. *ut* m. Conjunctv., multorum crudelitas et ambitio et luxuria, ut paria pessimis audeat, fortunae favore deficitur, Sen. Ep. 42, 3. – u. Partic. Perf., defectum corpore caput, des Rumpfes ermangelnder

(= vom Rumpfe getrennter), Pl. Pan.: defecta vigore cervix, Ov.: sanguine defecti artus, verbluteten, Ov.: sol defectus lumine, Tibull. — β) absol., prägn. = **die Kräfte (den Athem) verlieren, ermattet-, erschöpft werden**, in quo non modo defici (den Athem verlieren), sed etiam laborare (zu stocken) turpe est, Cic. Brut. 8, 34: non usque adeo defectum (esse) Germanicum, fühle sich entkräftet, Tac. Ann. 2, 70. – u. Partic. defectus, α) als jurist. *t. t.*, **vom Schuldner im Stiche gelassen**, defecta nomina, nicht mehr einzutreibende Schuldforderungen, Paul. Dig. 22, 1, 11. §. 1. — β) **mangelhaft**, currus (weil ihm die Vorstecknägel vor den Rädern fehlen), Hygin. Fab. 84. — γ) **abgeschwächt, schwach**, im Compar., in tumidis (speculis videntur) omnia *defectiora*, at contra in cavis *auctiora*, Apul. de mag. 16. – insbes., physisch **geschwächt, schwach** (bes. auch **alterschwach**), **ermattet, erschöpft** (s. Heinse zu Ov. Fast. 3, 674), v. Pers., quod sibi defectis illa tulisset opem, Ov.: sidera obscura attributa defectis, den Alterschwachen, Pl.: v. Körper ꝛc. u. v. menschl. Zuständen, defectum corpus, Tac.: homo defectae senectutis, JCt.: def. amor, Ov. – ☞ defexit altlat. = defecerit, alte Eidesformel bei Liv. 1, 24, 8.

dē-fīgo, fixi, fixum, ĕre, **hinabheften**, I) eig., **einfügen, einschlagen, hineinfügen, -schlagen, -stoßen, -stechen, so daß es haftet, festsitzt**, a) übh.: tigna, trabes, Caes.: palos, Frontin.: adversos hosti cervos (spanische Reiter), Tibull.: defixis pilis stare u. defixa pila tenere (v. Legionssoldaten), Liv. u. Frontin. – def. amygdalas mucrone (mit der Sp.), Pl.: *ibi* sudes stipitesque praeacutos, Caes.: asseres in terrā, Caes.: crucem (den Marterpfahl) in foro, in comitio, in rostris, Cic.: densos palos firme in terram, Frontin.: alqm in terram colaphis, Plaut.: arborem penitus terrae (in die E.), Virg.: sub aqua defixae sudes, Caes.: def. ferreos cuneos inter saxa, Curt.: decurionem percutere atque ad equum def., Auct. Bell. Afr.: def. ad (an) extremum musculi tectum quadratas regulas, Caes. — b) insbes.: α) **eine Stich- od. Stoßwaffe hineinstechen, -stoßen**, sicam in corpore consulis, Cic.: cultrum in corde, Liv.: vertice nudo spicula, Ov.: male sustinenti arma gladium superne jugulo, Liv. — β) als medic. *t. t.*, ein chirurg. **Instrument ansetzen, setzen**, cucurbitulas sine ferro, Cels.: cucurbitulas in inguinibus, Cels. — II) übtr.: a) die Augen, den Geist ꝛc. **fest-, steif-, starr hinrichten**, def. oculos in vultu regis, Curt.: animo et oculis in terra defixis formas describere, Val. Max.: stare oculis in terram defixis, Quint.: defixo in terram vultu perseveranter tacere, Val. Max.: Libyae defixit lumina regnis, schaute starr herab auf ꝛc., Virg. – omnes vigilias, curas, cogitationes in rei publicae salute def., Cic.: in eo (darauf) mentem orationemque, Cic.: totus animus in hac una contemplatione defixus est, Pl. Ep.: quousque humi defixa tua mens erit? Cic. – in cogitatione defixum esse, **in Gedanken vertieft, in tiefes Nachdenken versunken seyn** (v. Pers.), Cic. – ohne Ang. **wohin?** defixit oculos, sie sah starr vor sich hin, Tac. Ann. 3, 1: u. so Aeneas maesto defixus lumina vultu ingreditur, **mit trauriger Miene starr vor sich hinsehend**, Virg. Aen. 6, 156: parum defigunt animos (**man richtet den Blick nicht fest genug auf einen Punkt**) et intendunt in ea, quae perspicua sunt, Cic. Ac. 2, 15, 46. — b) irgend wohin **fest haften machen**, α) lebl. Objj., **unverrückbar-, unbeweglich machen, fest einwurzeln lassen**, im Pass., **eingewurzelt seyn, fest haften**, virtus est una altissimis radicibus defixa, Cic.: tantum a vobis petimus, ut salutem temporum praesentium, spem reliquorum in vestra potestate, in vestris sententiis, in hoc uno judicio positam esse et defixam putetis, Cic. — β) persönl. Objj., **unbeweglich wo feststehen machen, wo unbeweglich bleiben machen, gleichsam festbannen**, aciem (ein Heer) in his vestigiis, Tac. Agr. 34: defixus vacuā in orā, Prop. 1, 8, 15: sedeo defixus, Pl. Ep. 9, 34, 2. — c) Jmd. vor Erwartung, aus Verwunderung, Furcht ꝛc. an eine Stelle gleichs. **festbannen, unbeweglich (bewegungslos, regungslos) machen, Augen u. Herz erstarren machen**, v. plötzlich eintretenden Ereignissen u. Zuständen (s. Drak. u. Weißenb. zu Liv. 3, 47, 6. *Wex* Prolegg. ad Tac. Agr. p. 108), defixerat pavor cum admiratione Gallos, Liv.: prae indignitate rerum stupor silentiumque ceteros patrum defixit, Liv.: primo stupor omnes admiratione rei tam atrocis defixit, Liv.: utraque objecta simul res oculis animisque immobiles eos parumper defixit, Liv. – Partic. Perf. defixus, vor Staunen, Furcht ꝛc. **wie festgebannt, wie angewurzelt, unbeweglich, bewegungslos, regungslos, unverwandt, starr**, Galli et ipsi pavore defixi primum stetere, Liv.: stetere diu mutuā admiratione defixi, Flor.: rarus miles et quasi ob metum defixus, Tac.: dum stupet obtutuque haeret defixus in uno, Virg.: quum (eum) defixum videret, Sen.: ceteri defixi et attoniti, Pl. Pan. — d) etw. **fest einprägen**, non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sum, Cic.: nihil de hac [illegible] urbana, quam ille praesens in mentibus vestris oculisque defixit, audacia loquor, Cic.: ea sententia, quam populi sermo in animis vestris jam ante defixerat, Cic.: his igitur locis in mente et cogitatione defixis, Cic. — e) als *t. t.* der Religionssprache, etw. **fest od. unabänderlich bestimmen, -erklären als** ꝛc., quae augur injusta, nefasta, vitiosa, dira defixerit, irrita infectaque sunto, Cic. Legg. 2, 8, 21. — f) als *t. t.* der Zaubersprache, **fest bannen, fest zaubern**, sagave Poeniceā defixit nomina cerā, Ov. Am. 3, 7, 29: caput (illius) sanctum tibi dirā imprecatione defigis, Sen. Ben. 6, 35, 1: pergit regis Iolciacis animum defigere votis, Virg. Cir. 376: defigi diris precationibus nemo non metuit, Plin. 28, 2 (4), 19: servi publici infando latrocinio defixa monumentis ordinis decurionum nomina eruit, Gruter. Inscr. 19, 6.

dē-fingo, finxi, fictum, ĕre, **abformen, in eine Form bringen**, panem, Cato RR. 74 u. 121. – sarkastisch übtr., schildernd (v. Dichter), Rheni luteum caput, Hor. Sat. 1, 10, 37.

dē-fīnio, īvi u. ĭi, ītum, īre, **abgrenzen, begrenzen**, I) eig.: ejus fundi extremam partem oleae directo ordine definiunt, Cic.: ea loca, quae regione (der Himmelsrichtung nach) orbem terrarum, rebus illius (C. Caesaris) gestis imperium populi Romani definiunt, Cic.: illi orbes, qui coelum quasi medium dividunt et aspectum nostrum definiunt, Cic.: is tractus ductusque muri ex omni parte arduis praeruptisque montibus definitus est, Cic.: si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus (durch die Grenzlinien der Welt) definiuntur, Cic.: u. im Bilde, bene dicere non habet definitam aliquam regionem, cujus terminis septa teneatur, Cic.: nullis ut terminis circumscribat aut definiat jus suum, quominus ei liceat eādem illā

facultate et copiā vagari, quā velit, Cic. — II) übtr.: 1) durch Abgrenzung **näher bestimmen, = bezeichnen, = angeben, = andeuten, = feststellen**, cur eos (agros) non definis neque nominas? definio, inquit, Italiam, Cic.: universam et propriam oratoris vim definire complectique, Cic.: unam quamque rem certo naturae termino, Cornif. rhet.: rem def. et breviter illustrare verbis, Cic.: non solum numerum signorum, sed etiam unius cujusque magnitudinem, figuram, statum literis (schriftlich) definiri vides, Cic.: ii qui mala dolore, bona voluptate definiunt; genera autem esse definita non solum numero, sed etiam paucitate, Cic.: cur huic (Siciliae) praecipua lex injuriae definitur? wird für dieses ꝛc., Cic.: pirata non est *ex* perduellium numero definitus, sed communis hostis omnium (ist nicht unter der Zahl der zum Kriege Berechtigten begriffen), Cic. Off. 3, 29, 107. – So nun insbes., a) als *t. t.* der Logik u. Rhetorik, seinem Begriffe, seiner Bedeutung nach **näher bestimmen**, von etw. **eine Begriffsbestimmung geben**, etw. **definiren**, def. animi perturbationes, Cic.: definire rem non posse, Cic.: vim vocabuli od. rem def. verbis, Cic.: voluptatem sic (folgendermaßen) definiunt, Cic.: similiter definitur mulierum odium, Cic.: rem latentem od. res involutas definiendo explicare, Cic.: rei involutae notitiam definiendo aperire, Cic. – m. folg. Relativsatz, placet ante definire, quid sit officium, Cic.: necesse erit definire utrumque, quid sit fur, quid sacrilegus, Cic. — b) durch Beschluß, Vorschrift, Anordnung **bestimmen, feststellen, festsetzen**, annos, Quint.: adeundi tempus, Caes.: suum cuique locum, Caes.: verna opera sic, Pl.: iis magna praemia, Nep.: potestatem in quinquennium, Cic.: pro (nach) gradu cujusque et tempora militiae et commoda missionum, Suet. – m. folg. Relativsatz, quam vitam ingrediar, definias, Cic.: tibi, quid facias, definit, Cic. – im Passiv, non remittam; definitum est, es ist fest bestimmt (beschlossen), Plaut. Cist. 2, 1, 43 (248): u. so m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, non sequitur tamen, ut etiam sedere eos et ambulare principalibus causis definitum et constitutum sit, Cic. de fato 5, 9. — 2) **in Grenzen einschließen, = halten, beschränken**, ut aliquando totam hujus generis orationem concludam atque definiam, Cic.: non vagabitur oratio mea longius atque eis fere ipsis definietur viris (wird sich auf die M. beschränken), qui hoc sermone continentur, Cic.: amicitiam paribus officiis atque voluntatibus, auf das gleiche Maß der Dienstfertigkeit u. Zuneigung beschränken, Cic.

dēfīnītē, *Adv.* (definitus), **bestimmt, deutlich**, Cic. u. A.: vel separatim (concret) dicere solemus de genere universo vel definite (abstract) de singulis temporibus, Cic.

dēfīnītio, ōnis, *f.* (definio), I) **die Abgrenzung**, Orell. Inscr. 736. — II) übtr. = **die Bestimmung, bestimmte Angabe**, hominum et temporum definitione sublatā (ohne best. A. der ꝛc.), Cic. de Div. 2, 54, 110. – Insbes.: a) (als *t. t.* der Logik u. Rhetor.) **die nähere Erörterung** od. **Erläuterung des Begriffs, die Begriffsbestimmung, Definition**, Cornif. rhet., Cic. u. A.: im Plur., Cic. — b) **die Bestimmung** = Vorschrift, illa definitio judiciorum aequorum, quae etc., Cic. Cluent. 2, 5.

dēfīnītīvē, *Adv.* (definitivus), **bestimmt, deutlich**, Tert. u. Cael. Aur.

dēfīnītīvus, a, um (definio), I) **begriffsbestimmend, näher erläuternd**, constitutio (Begründung), Cic.: causa, Cic.: sententia, der entscheidende Ausspruch, die Schlußsentenz, Cod. Just. — II) **bestimmt, deutlich**, Tert. adv. Herm. 38.

dēfīnītor, ōris, *m.* (definio), der **Bestimmer, Verordner**, Tert. adv. Marc. 5, 10.

dēfīnītus, a, um, *PAdj.* (v. definio), **bestimmt, deutlich**, verb. certus et definitus, Cic. u. Quint.: Ggstz. infinitus, Cic.: Ggstz. generalis, Quint.

dē-fio, fĭĕri, als Passiv zu deficio, **fehlen**, defit, Virg. u. Plin.: defiat, Plaut.: defiunt, Gell.: defieri, Ter.: defiet, Liv.

dēfĭŏcŭlus, s. desioculus.

dēflăgrātĭo, ōnis, *f.* (deflagro), das **Niederbrennen**, das **gänzliche Aufgehen in Flammen, der gänzliche Untergang, die gänzliche Vernichtung durch Feuer**, terrarum omnium, Cic.: caeli atque terrarum, Cic.: deflagrationem futuram vaticinari, Lact.: urbi deflagrationem minari (im Bilde), Cic. Planc. 40, 95.

dē-flăgro, āvi, ātum, āre, niederbrennen, I) *v. intr.* **niederbrennen, bis auf den Grund abbrennen, ganz in Flammen (in Feuer) aufgehen, in Flammen untergehen**, a) eig.: *α*) v. sächl. Subjj.: si aedes nostrae deflagrassent, Liv.: quum curia Saliorum deflagrasset, Cic.: iis facibus incensa L. Bellieni domus deflagravit, Cic.: ruere (einstürzen) ac deflagrare omnia passuri estis? Liv. (im Bilde): eodem die Aquilonia et Cominium deflagravere, Liv.: quā nocte natus erat (Alexander), eādem Dianae Ephesiae templum deflagraverat, Cic.: insulae, quae in monte Caelio deflagrarant, Suet.: aedes Nympharum manu tuā deflagravit, Cic.: fore tamen aliquando, ut omnis hic mundus ardore deflagret, Cic. – Partic. Perf. deflagratus = **niedergebrannt, ganz in Flammen aufgegangen**, fana flammā deflagrata, Enn. tr. 116 (79): domo deflagratā, Caes. Strabo bei Prisc. p. 659 P.: im Bilde, in cinere deflagrati imperii, Cic. Cat. 4, 6, 12. — *β*) v. Pers.: Phaëthon ictu fulminis deflagravit, Cic. Off. 3, 25, 94. – u. prägn., **gänzlich abbrennen** = seine ganze Habe durch eine Feuersbrunst verlieren, qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare, Cic. Sest. 46, 99. — b) übtr., **verrauchen, austoben**, v. Zuständen, interdum spes animum subibat deflagrare iras vestras, purgari suspiciones posse, Liv. 40, 8, 9: nec patiebatur iram inconsiderati senis deflagrare, Lact. de mort. pers. 14, 5: deflagrante paulatim seditione, Tac. Hist. 2, 29. – v. zornigen Pers., sic deflagrare minaces incassum, Lucan. 4, 280. — II) *v. tr.* **niederbrennen, ganz in Flammen (in Feuer) aufgehen lassen**, quae (loca) sol proxime currendo deflagrat, Vitr. 6, 1, 3.

dē-flammo, āre, **der Flamme berauben, auslöschen**, taedam, Apul. Met. 5, 30.

dē-flecto, flexi, flexum, ĕre, I) *tr.*: A) von oben **herabbeugen**, ramum olivae, Col.: tenerum prono pondere corpus (v. Weinstock), Catull.: alteram vitem vel palmitem juxta suam arborem aut circa proximam, Pl. — B) seitwärts **abbeugen, ablenken**, 1) eig.: a) der Bewegung nach: tela (v. einer Gottheit), Virg.: alqm de via (im Bilde), Cic.: se de curriculo petitionis (im Bilde), Cic.: carinam quolibet, Lucan.: quosdam amnes in alium cursum detortos et deflexos videmus, Cic. – prägn., inde diversae ferae cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit, Liv. 10, 27, 8. — b) der Richtung, Lage nach: ora ab Santonis ad Orismios usque deflexa, Mela: oram, quae

a Bosporo ad Tanaim usque deflectitur, Maeotici incolunt, Mela. – prägn., novam viam, seitwärts ablaufen lassen, Liv. 39, 27 *extr.* — 2) übtr.: a) übh.: lumina (Augen), Ov.: paulum aciem (oculorum), Pl.: nusquam ab alqo oculos, Liv. – declinare a proposito et deflectere sententiam, den Gedanken (auf etwas Anderes) abl., Cic. – omnem acerbitatem in senatum, Suet.: factum in alqm, schieben, Quint.: alqm ab ira ardenti in se, Stat. — b) prägn., nach der andern (guten od. schlechten) Seite **kehren, ändern, abändern, umkehren, umwandeln**, vox imbecilla cogit intermittere et deflectere, auszusetzen u. in einen andern Ton überzugehen, Quint.: defl. quaedam in senectute, Cels.: virtutes in vitia, Suet.: perniciosa illorum consilia in melius (v. Geschick), Sen.: ad (nach) verba rem, Cic. Caecin. 18, 51. — II) *intr.* **abbiegen, ablenken, abweichen**, 1) eig.: a) übh.: tantulum de recta regione (im Bilde), Cic.: de via (im Bilde, v. der Gewohnheit), Cic.: aliquantum de spatio curriculoque (im Bilde, v. der Gewohnheit der Vorfahren), Cic.: clamore et gaudio viā, Tac.: in eam vitiorum viam labi et deflectere, quae etc. (im Bilde), Lact. — b) prägn., vom (geraden) Wege **abbiegen**, deflectamus inquam, Pl. Ep.: in Tuscos, Pl. Ep.: in peragranda Aegypto paulo ad visendum Apim, Suet. — 2) übtr., v. Pers., nihil (in keinem Stücke) a patris praestabili insignique virtute, Cic.: a pristina consuetudine, Phaedr.: a veritate, Cic.: nuper ad lyrica deflexit, Pl. Ep. – v. der Rede, oratio redeat illuc unde deflexit, Cic. Tusc. 5, 28, 80 (aber Cic. Amic. 26, 100 jetzt defluxit).

dē-flĕo, flēvi, flētum, ēre, I) *v. tr.* A) Jmd. od. etwas **beweinen**, 1) im Allg.: illum, Plaut.: fratres aut filios aut parentes, Justin.: casus impendentes inter se, Cic.: aliena mala, Quint. – m. folg. *Infinit.*, minui deflevit onus, Manil. 4, 748. – m. folg. *quod* (daß), Val. Max. 6, 2, 8. – absol., dum assident, dum deflent, Tac. Ann. 16, 13: in amici sinu defl. (seinen Schmerz ausweinen), Pl. Ep. 8, 16 *extr.* — 2) prägn., **unter Weinen (mit Thränen od. Wehmuth) etw. sprechen, -bekannt machen, -vortragen, -erzählen**, haec ubi deflevit, Virg.: haec (diesen Vorfall) quā miseratione deflebis (als Dichter), Pl. Ep.: u. so celebre carmen, quo Germanici suprema defleverat (betrauert hatte), = ein vielgelesenes Trauergedicht auf Germanicus Ableben, Tac. — B) **abweinen = durch Weinen trüben**, oculos, Apul. Met. 5, 7. — II) *v. intr.* **sich abweinen**, Prop. 1, 16, 13. Justin. 18, 4, 13.

dēflētio, ōnis, *f.* (defleo), das **heftige Weinen**, Juvenc. 4, 122.

dēflexio, ōnis, *f.* (deflecto), die **Ablenkung, Abbiegung**, Macr. Sat. 1, 17. §. 58: übtr., Nazar. Paneg. Const. 4.

dēflexŭs, ūs, *m.* (deflecto), die **Ablenkung, Abbiegung**, egregius humani animi ab odio ad gratiam deflexus, Val. Max. 4, 2 *in.*: ähnlich Val. Max. 7, 3 *in.*

dē-flo, āvi, ātum, āre, **abblasen**, I) = wegblasen, Varr. RR. 1, 64. — II) = rein blasen, Pl. 28, 2 (5), 27.

dēfloccātus, a, um (de u. floccus), **flockenleer**, scherzh. = **kahl**, senes, Plaut. Epid. 5, 1, 10 (606).

dēflōrātio, ōnis, *f.* (defloro), das **Entblüthen**, übtr., Eccl.

dē-flōrĕo, ēre, **abblühen, ausblühen**, Col. 5, 6, 36: übtr., male deflorentibus annis, Inscr. ap. Marini Fratr. Arv. p. 123.

dē-flōresco, flōrŭi, ĕre, **abblühen, ausblühen**, I) eig. (Ggstz. florere coepisse od. incipere), v. Blumen, Catull.: v. Getreide, Col. u. Pl. — II) übtr., **verblühen** = abnehmen, vergehen, Cic. u. Liv.: cum corporibus vigere et deflorescere animos, Liv.

dē-flōro, āvi, ātum, āre, **entblüthen**, übtr. = **des phys. od. polit. Glanzes, des Ansehens berauben**, fulgores solis, trüben, Amm. 20, 11, 28: alqm in tantum, qui (= ut is) etc., Schol. Bob. ad Cic. Sest. 51. p. 304 *ed. Bait.*: honor defloratus, Schol. Bob. ad Cic. pro Sull. 5. p. 361 *ed. Bait.*

dē-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, **ab-, herab-, wegfließen**, I) im Allg.: A) eig.: 1) von Flüssigkeiten, sucus ex silice defluens, Pl.: sudor a capite et a fronte defluens, Cic.: sanguis defluit a renibus, Pl.: defluit lapidosus rivus, Ov.: defluit saxis humor, Hor.: humor per venam auri defluens, Pl.: Anassum, quo Verramus defluit, Pl. — 2) von nicht flüssigen Gegenständen, **herabfließen, -wallen, -gleiten, sich herablassen, herabkommen**, medio amni, herabschwimmen (von Fässern), Liv.: u. so medio amni ad Casilium, v. Nüssen, Liv.: secundo amni, v. einem Widder, Virg. – Ostiam Tiberi, herabschiffen, Suet.: u. so ad insulam, Curt. – pedes vestis defluxit ad imos, wallte herab, Virg.: aber toga defluit, hängt (nachlässig) herab, Hor. – defluunt coronae, Cic.: gleba resoluta defluxit, Curt. – equis relictis ad terram, sich herablassen, Virg.: ex equo in terram, herabgleiten, Curt.: u. so ad terram (*sc.* ex equo), Liv. – ne quid excidat aut ne quid in terram defluat, auf die Erde verschüttet werde, verloren gehe, Cic. — B) übtr.: a quibus duplex Octaviorum familia defluxit, herkommt, abstammt, Suet.: philosophi Socratico ore defluentes, Vell. – hoc totum e sophistarum fontibus defluxit ad forum, Cic.: a necessariis artificiis ad elegantiora, allmählich kommen, Cic.: sed nescio quo pacto ab amicitiis perfectorum hominum ad leves amicitias defluxit oratio, Cic. Amic. 26, 100. – tantum ab eo (a Socrate) defluebant, quantum etc., arteten ab, Sen. – poet., multa merces tibi defluat aequo ab Jove, wird dir zufließen, Hor. Od. 1, 28, 28. — II) mit dem Nbbgr. der gänzlichen Entfernung, wie **ab-, wegfließen, sich verlaufen**, A) eig.: 1) v. Flüssigkeiten, exspectat, dum defluat amnis, Hor.: quum hiberni defluxere torrentes, Sen. — 2) v. Nichtflüssigem, **sich verlieren, hinwegschwinden**, nullus defluat inde color, Tibull. – bes. v. Haaren, **ausgehen**, Ov. u. Pl. — B) übtr., gleichs. **sich verlaufen, sich verlieren, vergehen, verschwinden**, unus me absente defluxit, hat sich verloren = ist abgefallen, (mir) untreu geworden, Cic.: ubi salutatio defluxit, wenn die Morgenbesuche vorbei sind, Cic.: defluxit corpore somnus, Tibull. – ☞ An mehreren Stellen liest man jetzt diffluo (w. vgl.).

dēflŭus, a, um (defluo), **herabfließend, -fallend, -wallend**, Stat. u. Prud. – vasculum d., (in welchem eine Flüssigkeit herabfällt, dah.) die Wasseruhr, Apul. Met. 3. c. 3.

dēflŭvium, ĭi, *n.* (defluo), I) der **Abfluß, Ausfluß**, Pl. 18, 29 (69), 281. — II) das **Ausfallen** (der Haare), pilorum, capilli, Pl.: so auch capitis, Pl.

dēfluxio, ōnis, *f.* (defluo), der **Abfluß**, Jul. Firm. u. Cael. Aur. – absol. = διάῤῥοια, der **Durchfall, die Diarrhöe**, Cael. Aur. Acut. 3, 22, 220 *sqq.*

dēfluxŭs, ūs, *m.* (defluo), der **Abfluß, Ablauf,** in terras (Ggſtz. exortus terrenus), Apul. de deo Socr. 11.

dē-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) **aufgraben, aufwerfen,** scrobem, Col.: specus, Virg.: terram, Hor. – Flor. 3, 21, 26 iſt mit Jahn zu leſen oculis effossis, manibus cruribusque effractis. — II) **eingraben, vergraben,** thesaurus defossus sub lecto, Cic.: cotem in comitio, Cic.: signum in terram, Liv.: Vestalem vivam, Pl. Ep. – übtr., se, **ſich einwühlen** = **ſich verbergen,** verb. def. se et abdere, Sen. ad Marc. 2 *extr.*

dēfoenero, ſ. defenero.

dēfŏre, ſ. desum.

1. **dēformātĭo**, ōnis, *f.* (1. deformo), die **Abbildung, der Abriß, Riß, Grundriß,** Vitr. 1, 1, 1 u. a.

2. **dēformātĭo**, ōnis, *f.* (2. deformo), die **Verunſtaltung, Entſtellung,** Liv. 9, 5 *extr.*

dēformis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (de u. forma), I) **mißgeſtaltet, ungeſtaltet, entſtellt, verunſtaltet, häßlich** (Ggſtz. formosus, pulcher, honestus), A) phyſiſch: a) v. Perſ. u. deren Körper: longus an brevis, formosus an deformis, Cic.: deforme humilcque corpusculum (Ggſtz. formosus animus et magnus), Sen.: calvitio deformis, Suet.: deformissima femina (Ggſtz. pulcherrima), Gell. — b) v. Lebl.: motus statusve, Cic.: opus, Caes.: solum patriae belli malis, Liv.: urbs veteribus incendiis ac ruinis erat d., Suet. – aspectus d. atque turpis (Ggſtz. species honesta), Cic. – v. Ton u. Rede, d. est consumpti illius (spiritus) sonus, Quint.: hoc orationem magis deformem fore, Quint. — B) moraliſch: a) v. Perſ. u. perſonif. Ggſtdn., **entſtellt,** d. i. bald = **ungeſchlacht, roh, gemein,** bald = **entehrt, mit Schmach bedeckt,** d. turba, velut lixarum calonumque, Liv.: d. et incondita turba (senatorum), Suet. – agmen d., Liv.: patria deformior, Cic. – poet., m. *Genit.*, d. leti, entehrt wegen der (durch die) Todesart, Sil. 1, 166. — b) übtr., moraliſch **häßlich, widerlich, entehrend, ſchimpflich, beſchimpfend, ſchandbar, ſchmachvoll,** res turpiculae et quasi deformes (Ggſtz. res honestae), Cic.: nec ulla deformior species civitatis, quam etc., Cic.: spectaculum d., Liv.: oratio *honorifica* audientibus, sibi *deformis*, Liv.: lucra d., Suet.: obsequium, entehrender, zum Knecht herabwürdigender, knechtiſcher, Tac. – ſubſtv., deformia (ſchandbare Dinge) meditari, Tac. Ann. 14, 15. — II) **geſtaltlos,** animae, Ov. Fast. 2, 554.

dēformĭtās, ātis, *f.* (deformis), das **entſtellte Ausſehen, die Mißgeſtalt, Häßlichkeit,** A) die phyſiſche: corporis, Cic. u. (Ggſtz. pulchritudo animi), Sen.: aedificiorum, Suet.: d. aliqua et turpitudo, Quint. — B) die moraliſche: a) die **Mißgeſtalt,** animi (Ggſtz. pravitates corporis), Cic. Legg. 1, 19, 51. — b) das **Entehrende, Schimpfliche, der Schimpf, die Schmach,** d. illius fugae et negligentiae, Cic.: deformitatem afferre non nullam, Nep.: deformitati esse (Ggſtz. gloriae esse), Quint.

dēformĭtĕr, *Adv.* (deformis), **entſtellt, häßlich,** A) phyſiſch: sonare, Quint. — B) moraliſch, **ſchimpflich,** multa dicere, Quint.: vivo d. ac turpiter, mit Schimpf u. Schande, Suet.

1. **dē-formo**, āvi, ātum, āre, **abformen** = **in eine Form od. Geſtalt bringen, eine Form od. Geſtalt geben, zur förmlichen Geſtalt ausbilden, in gehöriger Form darſtellen,** I) eig.: a) durch mater. Geſtaltung: areas, Cato: locum ad tabulae literariae speciem, **die Geſtalt einer Schreibtafel geben,** Varr.: certi ac deformati fructus, **ausgebildete, fertige,** Quint.: tragicae (scenae) deformantur columnis etc., Vitr. — b) **durch Zeichnung, abbilden, im Abriß darſtellen, abreißen, zeichnen,** speciem operis, Vitr. 1, 1, 4: im Bilde, alteram viam deformasse Carneadem virtutis e cupis acris aceti, Varr. Sat. Men. 81, 7. — II) **mündlich od. ſchriftl. darſtellen, ſchildern, ein Abbild (Vorbild) geben von etw.,** ille, quem supra deformavi, gezeichnet, dargeſtellt habe, Cic.: hic, quem deformamus, als ein Vorbild geben, zum Vorbild aufſtellen, Cic.

2. **dēformo**, āvi, ātum, āre (de u. forma, vgl. deformis), **verbilden** = **verunſtalten, entſtellen,** I) eig.: amicus noster deformatus corpore, fractus animo etc., Cic.: aerumnis deformatus, Sall.: d. capillos tonsurā, Ov.: parietes nudos ac deformatos reliquit, Cic. — II) übtr., **verunſtalten, entſtellen** = **in ein häßliches Licht ſtellen, ſeines Anſehens-, ſeines Glanzes-, ſeiner Ehre berauben, entehren, ſchänden** ꝛc., a) im Allg.: domum (durch Zufügung von Herzeleid ꝛc.), Virg.: quae (welche Eigenſchaften) ita deformata sunt a fortuna, ut etc., Cic.: deformatum ordinem pravā lectione senatus, Liv.: victoria deformata clade, Liv.: orationem lacerare ac d., Quint. — b) **in der Darſtellung in ein häßliches Licht ſtellen** (Ggſtz. ornare), quae oratores deformandi hujus causā dixerunt, Cic.: legant hanc orationem, de qua loquor; in qua Pompejum ornat an potius deformat? Cic.

dēfossŭs, ūs, *m.* (defodio), das **tiefe Graben,** Pl. 19, 8 (48), 163.

dēfraudātĭo, ōnis, *f.* (defraudo), die **Bevortheilung, Entziehung,** Tert. Anim. 43.

dēfraudātŏr, ōris, *m.* (defraudo), der **Betrüger,** Gaj. Inst. 4, 65.

dēfraudātrix, trīcis, *f.* (defraudo), die **Betrügerin,** Tert. Jejun. 16.

dē-fraudo (dēfrūdo), āvi, ātum, āre, **um etwas betrügen, bevortheilen,** alqm, Ter.: alqm fructu victoriae suae, Liv.: alqm drachmā, Plaut.: segetem, Cato u. vet. Orac. (bei Pl.): aures, Cic.: genium suum, ſichs ſeinem Munde abdarben, ſich nichts zu Gute thun, Komik. (vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 1, 1, 10): nihil sibi, ſich nichts abgehen laſſen, Petr. 69, 2.

dē-frĕmo, ŭi, ĕre, **ausrauſchen, austoben,** übtr., Sidon. Ep. 1, 5 u. a.

dēfrēnātus, a, um (de u. freno), **ungezügelt, zügellos,** cursus, Ov. Met. 1, 282.

dēfrĭcātē, *Adv.* (defrico), **mit beißendem Spotte,** Naev. com. 80.

dēfrĭcātĭo, ōnis, *f.* (defrico), das **Abreiben, Frottiren,** Cael. Aur. Acut. 1, 11, 96 u. a.

dē-frĭco, cŭi, cātum u. ctum, āre, **abreiben, einreiben, frottiren,** dentes, Ov.: papulam salivā, Cels.: defricari, ſich frottiren im Bade, Cornif. rhet. – im Bilde, urbem sale multo, gleichſ. durchbeizen, durchhecheln, Hor. Sat. 1, 10, 4.

dē-frīgesco, frixi, ĕre, **kalt werden, verkühlen,** Col. 12, 20, 4 u. 21, 1.

dēfringo, frēgi, fractum, ĕre (de u. frango), I) **abbrechen, zerbrechen,** ramum arboris, Cic.: surculum, Cic.: crura aut cervices sibi, Plaut. – übtr., unum bonum est, quod numquam defringitur, was einen Abbruch erleidet, entzogen wird, Sen. Ep. 92, 2. — II) **niederbrechen,** ſo daß es

zusammenfällt, defractis compluribus subselliis obesitate cujusdam, Suet. Cl. 41.

defrūdo, s. defraudo.

de-frŭor, i, **ganz genießen**, Symm. Ep. 3, 23; vgl. PDiac. p. 70, 14.

de-frusto, āre, **in Stücke abtheilen, zerstückeln**, Amm. u. Sidon.

defrŭtārius, a, um (defrutum), **zum Mostsaft gehörig, Defrut-**, cella, Col.: vas, Col. – subst., defrutarium, ĭi, *n.* das Mostsaft-Gefäß, Col.

defrŭto, āre (defrutum), **zu Mostsaft einkochen lassen**, d. vinum, Cato u. Col.

defrŭtum, i, *n.* (st. defervitum *sc.* mustum), der (nach Varro u. Colum. bis zum dritten Theil, nach Plin. bis zur Hälfte) **eingekochte Most, Mostsaft**, das **Defrut**, Varr., Col. u. A.

dēfŭga, ae, *m.* (defugio), der **Flüchtling**, Cod. Theod. u. Prud.

dē-fŭgio, fūgi, ĕre, I) **fortfliehen, enteilen**, circa ripam Tiberis, quo armis abjectis totum sinistrum cornu defugit, Liv. 5, 38, 8. — II) gleichs. durch Flucht einer Person (hinsichtlich seiner Verbindlichkeit gegen sie) od. einer Sache (der Leistung einer Verbindlichkeit 2c.) **sich entziehen, sie fliehen, ihr ausweichen, sie ablehnen**, patriam, Cic.: aditum et sermonem alcjs, Caes.: proelium, Caes.: auctoritatem, sich der Verantwortung entziehen, Cic. – nec tamen defugio, quin dicam quid sentio, Varr. – absol., sin defugiant, sich dem entziehen, Caes.

dē-fŭgo, āre, **verjagen, vertreiben**, Theod. Prisc. 1, 4.

dē-fulgŭro, āre, **herabblitzen**, Auson. Perioch. Iliad. 5.

dēfunctĭo, ōnis, *f.* (defungor), I) die **Ueberstehung, Verrichtung**, Salv. gub. dei p. 28. — II) der **Tod**, Vulg. Sir. 1, 13.

dēfunctōrĭē, *Adv.* (defunctorius), **leicht hin, oberflächlich**, Sen. Rhet. u. JCt.

dēfunctōrĭus, a, um (defungor), **leicht hin gemacht, oberflächlich**, Petr. 132, 10 u. a.

dēfunctŭs, ūs, *m.* (defungor), der **Tod**, Tert. adv. Valent. 26.

dē-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, **herab-, abgießen**, I) im Allg.: aquam, Cato u. Vitr.: vinum (*sc.* ex dolio in amphoram), Hor.: ovi album in vas, Cels.: alqd in fictilia labra, Col. — II) insbes., *t. t.* der Religionsspr., **als Libation abgießen, libiren**, vinum pateris, Hor.: libamenta, Val. Max.

dē-fungor, functus sum, i, einer Verrichtung od. Verpflichtung (bes. einer lästigen, unangenehmen) **sich entledigen**, etwas **vollenden, überstehen**, mit etwas **weg-** od. **durchkommen**, von etwas **ab-, loskommen** (vgl. Gronov und Ruhnken zu Ter. Eun. Prol. 15. Korte zu Cic. Fam. 8, 1, 10), I) im Allg.: tam vili munere orationis d., Planc. b. Cic.: ut omni populari concitatione defungerer, Cic.: defunctus honoribus, der alle Ehrenstellen (bis zum Consulat) verwaltet hat, Cic.: d. periculis, Cic.: laboribus, Hor.: curā, Liv.: tribus decumis pro una, loskommen, davonkommen mit 2c., Cic.: ebenso mercede, mit dem bloßen Lohne wegkommen, Sen.: unius poenā, Einen der Strafe preisgeben, aufopfern, Liv.: levi poenā, Liv.: hoc mendacio, Cael. b. Cic. Ep.: imperio, proelio, bello, Liv. (vgl. Gronov zu Liv. 25, 35, 5): defuncta morbis corpora, Liv.: somnio, oraculi responso, erfüllen, Justin.: parvo, Weniges leisten, Justin.: defunctum bello barbiton, der Liebeshändel ledig, Hor. – absol., defunctus jam sum, ich habe es überstanden, Ter.: u. so utinam sit defunctum! Ter.: cupio misera hac in re jam defungier, Ter. — II) insbes., vom Vollenden, Ueberstehen des Erdenlebens od. des Todes, defunctus vitā, Virg., od. temporibus suis, Hor., od. terrā, Virg., od. suā morte, Suet.; vgl. d. morte egregiā, Curt. – absol., defunctus = *mortuus*, Ov., Pl. Ep. u. A. – ☞ Parag. Infinit. defungier, Ter. Phorm. 5, 9, 32 (1021).

dēfūsĭo, ōnis, *f.* (defundo), das **Abfüllen auf Fässer**, das **Auffüllen**, Col. 3, 2, 1.

dēfŭtūtus, a, um (de u. futuo), bis zur Erschöpfung **genothzüchtigt**, puella, Catull. 41, 1.

dēgĕnĕr, nĕris (de u. genus), **aus der** (edlern) **Art schlagend, ausgeartet, unächt**, I) eig.: Neoptolemus, Virg.: hi jam degeneres sunt, mixti et Gallograeci vere, Liv.: sanguis, Sen.: adamas, aquila, canis, Pl.: arundo, Col. – m. *Genit.*, juvenis patrii non degener oris, Ov.: patriae artis, Ov. — II) übtr., moralisch **entartet, unedel, unwürdig**, hostis degener et emollitus amoenitate Asiae, Liv.: animi, Virg.: preces, Tac.: insidiae, Tac.: toga (poet. = *togati*), Lucan.: utrum malles degenerem aliquem, an tantae indolis, quantae tuus (filius) fuit, Sen. – Agrippa vitā non degener, Tac. – non degener *ad* pericula, Tac. – m. *Genit.*, altae virtutis patrum, Sil. – m. *Dat.*, haud Gracchis, Sil.

dēgĕnĕro, āvi, ātum, āre (degener), I) *intr.* **aus der** (edlern) **Art schlagen, ausarten, entarten**, physisch u. moralisch, degenerat homo, Cic.: degenerant poma, Virg. – deg. a parentibus, Liv.: deg. a virtute majorum, Cic. – deg. Marti (poet. = a Marte), Stat.: deg. in Syros, Liv.: in mores Persarum, Liv. – vita degeneraverat, Tac. Ann. 1, 53. — II) *tr.*: A) **entarten lassen, verderben**, adulterinis coitibus degenerantur partus leaenarum, Solin. 17, 11. – moral., animos, Col.: degeneratum in aliis, der Umstand, daß er entartet war in 2c., seine Entartung in 2c., Liv. — B) **durch Entartung entstellen, -entwürdigen**, propinquos, Prop.: hanc (personam), Ov.: palmas, Ov.: pater degeneratus, Val. Max.

dē-gĕro, gessi, gestum, ĕre, **ab-, wegtragen**, de alqa re, Cato: ad alqm od. alci, Plaut. – übtr., siccata (uva) degeritur in pastillos, man formt sie zu kleinen Kugeln, Pl. 12, 27 (60), 131.

dē-glăbro, āvi, ātum, āre, **abglätten, glatt machen**, arbores, JCt.: corpus, Lact.

dē-glūbo, glupsi, gluptum, ĕre, **abschälen**, I) eig.: granum folliculo, abhülsen, Varr. 1, 48, 2. — II) übtr.: A) **der Haut berauben, schinden**, se vel vivum, Varr. fr.: deglupta maena, Plaut.: pecus, Tiber. b. Suet. — B) **Onanie treiben**, Auson. Epigr. 71, 5.

dē-glūtĭno, āre, gleichs. **ableimen, aufweichen**, palpebras, Pl. 25, 13 (103), 163.

dēgo, dēgi, ĕre (de u. ago), eine **Zeit zubringen, verleben**, diem, Cic.: aevum, Lucr.: aetatem, Cic., aetatem cum alqo, Cic., inter feras, Cic.: vitam, Cic.: vitam in montibus, Pl., in exsilio, Cic.: vitam miserrimam cum alqo, Cic. – absol. = **seine Zeit-, sein Leben zubringen, leben**, ille laetus deget, Hor.: eae (aves), quae in aqua degunt, die Wasservögel, Cels.: puellae in orbitate degentes, Liv.: animalia, quae nobiscum degunt, die Hausthiere, Pl.: d. procul urbe, Tac. – übtr., vita humanior sine sale non quit degere, fortbestehen, Pl.

dē-grandĭnat, *v. impers.* **es hagelt-, schloßt zu Ende**, Ov. Fast. 4, 755.

dē-grassor, ātus sum, āri, I) *v. intr.* **herabstürzen**, Apul. de deo Socr. 10. — II) *v. tr.* **hart verfahren** wider Jmd., Stat. Ach. 1, 406.

dē-grăvo, āvi, ātum, āre, I) **herab-, niederdrücken, erdrücken**, alqd, Liv. u. A.: absol., Pl. — II) übtr., **belästigen, lästig-, beschwerlich-, hinderlich seyn**, alqm, Liv. 4, 33 *extr.*: absol., Liv. 7, 24, 9.

dēgrĕdior, gressus sum, i (de u. gradior), I) **herabschreiten, -steigen, -marschiren**, a) v. Pers.: inde, Liv.: de via in semitam, Plaut.: ex arce, Liv.: monte, colle, Sall.: tumulis, Liv.: Alpibus, Tac.: in campum, Liv.: in aequum, Tac.: ad pedes, absitzen (von der Reiterei), Liv.: absol., degrediente eo, Tac. — b) v. Flüssen: Atax ex Pyrenaeo monte degressus, Mela 2, 5, 6. — II) **fortschreiten, abgehen**, viā, Pl.: per adversam domus partem furtim, Tac.: in urbem (aus der Provinz, v. Quästor), Tac. – ☞ degredi in Hdschrn. u. Ausgg. auch für digredi, s. digredior.

degressio, ōnis, *f.* (degredior), in Hdschrn. u. Ausgg. für digressio, w. s.

dēgrūmor, āri (de u. gruma), **abebnen**, forum, Enn. Ann. 430: viam, Lucil. Sat. 3, 15.

dē-grunnio, īre, **sein Stückchen abgrunzen**, Phaedr. 5, 5, 27.

dēgŭlātŏr, ōris, *m.* (degulo), der **Verprasser, Schlemmer**, Apul. de mag. 75.

dēgŭlo, āvi, āre (de u. gula), **verfressen, verprassen**, Afran. com. 17: inter se degularunt omnia, Turpil. com. 217.

dēgustātio, ōnis, *f.* (degusto), das **Kosten**, Ulp. Dig. 18, 6, 4. §. 1; 33, 5, 3.

dē-gusto, āvi, ātum, āre, etwas **abkosten** = **von etwas kosten**, I) eig.: vinum, Cato: carnem, Pl.: vasa aut dolia, JCt.: multa, an B. herum kosten, Sen.: de lacu mustum, Pl. Ep. – poet., v. Feuer, tigna trabesque, umzüngeln, Lucr.: v. der Waffe, lancea summum degustat volnere corpus, streift obenhin, Virg. — II) übtr.: A) etwas **kosten** = **abnehmen, mit etwas sich bekannt machen, etw. kennen zu lernen suchen**, eandem (vitam), Cic.: ex ea (oratione) pauca, vernehmen, Cic.: aliquid speculae ex istius sermone, abnehmen, Cic.: aliquid de fabulis, Brutus b. Cic. Att.: literas primis labris, Quint. – convivam, sondiren, Cic. Att. 4, 8 *extr.* — B) etwas **nur oberflächlich-, im Allgemeinen berühren**, haec prooemio (Ggstz. consumere), Quint.: genera (Ggstz. excutere bibliothecas), Quint.

dē-hăbeo, ēre, **Mangel haben**, Hieron. Ep. 22. *no.* 35.

dē-haurio (dehōrio), si, stum, īre, I) **abschöpfen**, Cato RR. 66 *extr.* — II) **verschlucken**, Tert. Pall. 5 *extr.* u. a.

dēhĭbeo, hĭbui, ēre (de u. habeo), nicht zusammengezogene Form von debeo, **schulden, schuldig seyn**, quas (mille drachumas) de (laut) ratione dehibuisti, Plaut. Trin. 2, 4, 24 (426) *ed. Ritsch.* (Vulg. debuisti).

dē-hinc, *Adv.* **von hier an, hierauf**, I) im Raume: A) eig.: interiora Cedrosii, dehinc Persae habitant, Mela 3, 8, 4; u. so Tac. Ann. 4, 5. Pl. 3, 5 (6), 38. — B) übtr.: 1) in der Reihenfolge, ex fumo dare lucem cogitat, ut speciosa dehinc miracula promat, Hor. AP. 143; u. so Sil. 8, 473. — 2) **wie unser daher, daraus**, zur Bezeichnung einer Folge, Plaut. Cas. 1, 1, 6. Ter. Andr. 1, 2, 19 (190). — II) in der Zeit, A) mit Rücksicht auf den Anfangspunkt, **von jetzt an, von nun an** (in die Zukunft, dagegen abhinc von jetzt an, rückwärts gerechnet, s. abhinc), m. *Futur.*, Plaut. u. Ter.: m. *Praes.*, Plaut., Ter. u. Liv.: m. *Imperat.*, Plaut. – Von Zeitmomenten in der Vergangenheit, **von da an, seitdem**, Suet. u. Val. Fl. — B) ohne Rücksicht auf den Anfangspunkt auf eine künftige Zeit deutend, **hierauf, nachher, dann, künftig**, Virg., Hor., Tac. u. A. – dah. in der Aufzählung (für deinde) = **hierauf, alsdann**, primum ... dehinc, Sall. u. Virg.: primo ... dehinc, Suet.: incipiet ergo putrescere, dehinc ... tunc etc., Sen. – ☞ dehinc bei Dicht. *per synaeresin* oft einsylbig, wie Virg. Aen. 1, 131 u. 256.

dē-hisco, ēre, **sich von einander thun, sich spalten, aufklaffen, bersten, aufplatzen**, dehiscit terra, Varr. LL.: dehiscit cymba rimis, Ov.: dehiscit navigium, Sen.: rosa dehiscit ac sese pandit, Pl.: dehiscat mihi tellus, möge mich verschlingen, Virg. – v. Local., quā (Syrtis) dehiscit quāque flexum agit, Mela 1, 7, 5.

dĕhŏnestāmentum, i, *n.* (dehonesto), die **Verunstaltung, Entehrung, Beschimpfung**, corporis, Sall. fr.: oris, Tac.: absol., Sen. u. Tac.

dĕhŏnestātio, ōnis, *f.* (dehonesto), die **Entehrung, Beschimpfung**, Tert. Pudic. 18.

dĕ-hŏnesto, āre, **entehren, beschimpfen, schänden**, famam, Liv.: proavum infami operā, Tac.

dĕ-hŏnestus, a, um, **entehrend, unanständig**, Gell. 19, 10, 10.

dĕ-hŏnōro, āvi, ātum, āre, **entehren**, Oros. u. A.

dĕhōrio, s. dehaurio.

dĕhortātio, ōnis, *f.* (dehortor), das **Abmahnen**, Tert. adv. Marc. 4, 15 *extr.*

dĕhortātīvus, a, um (dehortor), **zum Abmahnen geeignet, abmahnend**, Prisc. p. 1020 P.

dĕhortātōrius, a, um (dehortor), **abmahnend**, Tert. Apol. 22.

dĕ-hortor, ātus sum, āri, Jmd. **abmahnen**, Jmdm. **abrathen** (Ggstz. hortari, invitare), alqm, Cic.: ab alqa re, Cornif. rhet. – m. folg. *ne* u. Conjunctv., dehortatus est me, *ne* illam tibi darem, Ter. – m. folg. *Infinit.*, multa me dehortata sunt huc prodire, Cato fr.: plura de Jugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, Sall. – absol., immo, si erit occasio, haud dehortor, Plaut.: ne frustra dehortando impedire (consilium meum) conemini, Nep.

Dēĭānīra, ae, *f.* (Δηϊάνειρα), Tochter des Oeneus, Schwester des Meleager, Gemahlin des Hercules, von diesem Mutter des Hyllus, durch Uebersendung des mit giftigem Blute des Nessus bestrichenen Gewandes wider ihren Willen Ursache an dem Tode des Hercules, Ov. Met. 9, 9 *sqq.* Hygin. Fab. 34 *sqq.* Cic. Tusc. 2, 8, 20.

dēĭcio, s. dejicio.

Dēĭdāmīa, ae, *f.* (Δηϊδάμεια), Tochter des Lycomedes, Königs in Scyros, Mutter des Pyrrhus vom Achill, Prop. 2, 9, 16. Ov. AA. 1, 704. Hygin. Fab. 97. Anthol. Lat. 1, 160 (682) u. 1, 89, 76 (695), wo Dēĭdāmīa (viersylb.) gemessen ist.

dēĭfĭcus, a, um (deus u. facio), I) activ, **vergötternd**, Tert. Apol. 11. — II) passiv, **Gott geweiht, heilig**, lues deifica, die fallende Sucht, Epilepsie (als Uebersetzung von ἡ ἱερὰ νόσος), Cael. Aur. Acut. 2, 30, 162.

dēin, s. deinde.

dēinceps, *Adj.* u. *Adv.* (dein u. capio), *Adj.* (*Genit.* deincipis) **darauf folgend**, deincipe

die, Apul. Flor. 3. *no.* 16. p. 66 *ed. Hildebr.;* vgl. PDiac. p. 71, 2 u. 75, 4. — II) *Adv.* in stetiger **Reihe hintereinander, nacheinander, nach-, in der Reihe, fortwährend, im Verfolge** u. dgl. (wie ἑξῆς, ἐφεξῆς), sowohl im Raume, Caes., Liv. u. A., u. in der Zeit, Caes., Cic. u. A.: als in der Ordnung, Varr., Cic. u. A. – deinde deinceps u. inde deinceps, Cic., u. postea deinceps, Liv., griech. ἔπειτα ἑξῆς (vgl. Reisig's Vorl. §. 458). – corresp. mit primus = **weiter, und so weiter fort, und so der Reihe nach** u. dgl. (nicht = deinde), Cic. – ☞ deinceps zweisylbig, Hor. Sat. 2, 8, 80.

dĕinde u. (abgekürzt) **dein**, *Adv.* **von hier an, von da an, hierauf**, ἐντεῦθεν, I) im Raume, **von da an, weiterhin**, Liv. 22, 4, 3. – übtr. in der (localen) Reihenfolge, Tac. u. (dein) Cic. — II) in der Zeit, **hierauf, nachher, alsdann, künftighin** ꝛc., Caes. u. A.: corresp., primum ... deinde, Caes.: principio ... deinde, Cic.: prius ... deinde, Cic.: (primum) ... deinde ... inde ... deinde, Cic.: verb. (vgl. Reisig's Vorl. §. 458) deinde tum, Quint., od. tum deinde, Liv.: deinde tunc, Sen., od. tunc deinde, Val. Fl.: deinde postea, Cic., od. postea deinde, Cels.: deinde quum, Cic.: deinde postquam, Liv.: deinde posteaquam, Cels.: deinde (dein) ubi, Sall. u. Liv. — III) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatsachen od. Argumenten, **hierauf, alsdann, demnächst, ferner**, Cic.: corresp., primum (primus) ... deinde, Cic.: deinde ... tum ... post, Cels.: excellente tum Crasso et Antonio, deinde (nächst diesem) Philippo, post Julio, Cic.: deinde oft, ja achtmal wiederholt bei Cic. – ☞ Bei class. Dicht. ei in beiden Formen einsylbig.

dē-integro, āre, **vermindern**, Caecil. com. 255.

dē-intus, *Adv.* **von innen hervor, -heraus**, Veget. 4, 9, 2.

Dēĭŏnĭdēs, ae, *m.* (Δηϊονίδης), Sohn der Deïone vom Apollo, d. i. Miletus, Ov. Met. 9, 443.

Dēĭŏpēa, ae, *f.* (Δηϊόπεια), eine der Nymphen der Juno, Virg. Aen. 1, 72. Hygin. Fab. praef. p. 7 *ed. Muncker.*

dĕĭpăra, ae, *f.* (deus u. pario), die **Gottesgebärerin**, θεοτόκος, d. i. Maria, Cod. Just. 1, 1, 6.

Dēĭphŏbē, ēs, *f.* (Δηϊφόβη), Tochter des Glaucus, Virg. Aen. 6, 36.

Dēĭphŏbus, i, *m.* (Δηΐφοβος), Sohn des Priamus u. der Hecuba, Gemahl der Helena nach des Paris Tode, Virg. Aen. 2, 310. Ov. Met. 12, 547.

dĕĭtās, ātis, *f.* (deus), die **Gottheit**, als Uebersetzung des griech. θεότης (für divinitas), Eccl.

dējectē, *Adv.* (dejectus), **niedrig**, dejectius, Tert. adv. Marc. 2, 27 *extr.*

dējectĭo, ōnis, *f.* (dejicio), **das Herabwerfen, Herabstürzen**, I) eig.: 1) als medic. *t. t.*, dej. (*sc.* alvi), **das Purgiren, Laxiren, der Durchfall**, Cels. u. Sen. — 2) als jurist. *t. t.*, die **Vertreibung aus dem Besitzthume**, Cic. Caecin. 20, 57. — 3) die **Senkung, Niederung**, altitudines stellarum et dejectiones, Jul. Firm. Math. 2, 2. — II) übtr.: dej. gradus, **Degradation**, Modestin. Dig. 49, 16, 3.

dējectĭuncŭla, ae, *f.* (dejectio *no.* I, 1), **das schwache Purgiren**, Scribon. 52.

dējecto, āre (*Intens.* v. dejicio), **herabschleudern**, Mat. b. Gell. 20, 9 *extr.* (in einer unächten, dah. von Hertz ausgelassenen Stelle).

dējectŏr, ōris, *m.* (dejicio), **der etwas** (zB. zum Fenster) **herabwirft, der Herabwerfer**, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 4.

1. **dējectus**, a, um, *PAdj.* (v. dejicio), I) **gesenkt, tief liegend**, locus, Caes.: *Compar.* bei Tert. — II) **muthlos**, Virg., Quint. u. A.

2. **dējectŭs**, ūs, *m.* (dejicio), I) **das Herabwerfen, Herabstürzen**, arborum, Liv.: aquae, der Abschuß, Absturz, Sen.: u. so absol., Pl. — II) meton.: A) der **Ueberwurf**, velatum geminae dejectu lyncis, Stat. Ach. 4, 272. — B) die **Senkung, Abschüssigkeit, der abschüssige Abhang**, collis, Caes.: gemmae, scharfe Kante, Facette, Pl.: Plur., is collis ex utraque parte lateris dejectus habebat, Caes. – ohne Genit., in dejectu positi, Pl.

dējĕrātĭo, ōnis, *f.* (dejero), die **Ablegung eines hohen Eides, das Sich-Vermessen**, Tert. de poen. 4. Inscr. Fratr. Arv. ap. Marin. p. 70.

dējĕro (dējūro), āvi, ātum, āre (de u. juro), **einen hohen Eid ablegen, -leisten, sich vermessen**, clamat et dejerat, Cornif. rhet.: Bacchis dejerat persancte, Ter.: dejer. per manes, Mela: dejer. per superos, Lact.: dejur. per Herculem, Gell. 11, 6, 1: dej. hircum et canem (beim B. u. H.), Tert.: dejur. pro re causaque ejus falsum, Gell. 1, 3, 20. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, dejera te argentum mihi daturum, Plaut.: quod facturos dejeraverant, Gell.: verbis conceptis dejerare ausim neminem inimicum tantum molestiae mihi tradidisse, Nep. fr. – Partic. Perf. = **heilig beschworen**, doctrinae ab iisdem apostolis et demonstratae et dejeratae, Tert. de poen. 4. – ☞ Nur an den beiden angegebenen Stellen bei Gell. (1, 3, 20 u. 11, 6, 1) auch bei Hertz die Form dejuro, in den übrigen mir bekannten jetzt dejero.

dējĕrŏr, āri, Nbf. v. dejero, Apul. Met. 10, 15.

dējĭcĭo (dĕĭcĭo), jēci, jectum, ĕre (de u. jacio), **herab-, ab-, niederwerfen, herab-, niederstürzen, herab-, niedersenken** ꝛc., I) eig.: A) im Allg.: alqm de ponte, Cic.: se de muro, Caes.: alqm de saxo, Liv., od. saxo, Tac.: alqm equo, Caes.: togam de humero od. ab humeris, Suet.: librum in mare, Cic.: alqm in locum inferiorem, Caes.: elatum e curia in inferiorem partem per gradus, Liv.: equum in viam, herabtreiben, Liv.: elatam securim in caput, Liv.: caput uno ictu, abschlagen, Virg.: statuas veterum hominum, Cic.: omnes hermas, Nep.: terminos, die Grenzsteine umwerfen, Gromat. vet.: signa aenea in Capitolio (vom Sturm), Liv.: turrim, Caes.: muros, Liv.: libellos, herabreißen, Cic.: antennas, Caes.: lacrimas, herunterfallen lassen, Prop. u. Ov.: crines, unordentlich herabfallen lassen, Tac.: sortes, in die Urne werfen, Caes.: pernam et prandium, in den Topf werfen, Plaut.: ramenta pellis cervinae dejecta pumice, entfernt, abgerieben, Pl. – m. dopp. *Acc.*, Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum dej., Cic. Verr. 4, 40, 86.

B) insbes.: 1) als medic. *t. t.*, **abführen**, alvum, purgiren, Cato: ebenso casei qui facillime dejiciantur, leicht wieder abgehen, fortgehen, Varr. – absol. = purgiren, laxiren, Cels. – dagegen dej. alvum superiorem, vomiren, Cato. — 2) als milit. *t. t.*, **den Feind aus seiner Stellung treiben, in die Flucht schlagen, werfen, vertreiben** (vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. p. 148), nostros loco, Caes.: praesidium ex saltu, Caes.: praesidium Claternā, Cic.: bl. praesidium, Caes.: tenentes locum Romani quum dejecissent, Liv. — 3) Passiv deferri als naut. *t. t.* = **wohin verschlagen werden** (s. die Auslgg. zu Liv. 23, 34, 16), v. Schiffen, ad inferiorem partem insulae, Caes.: ad Baleares insulas, Liv. – v. Schiffenden, Menelaus ad ter-

ram Libyam dejectus est, Tac. — 4) als jurist. *t. t.*, Jmd. aus seiner Besitzung **vertreiben**, **ihn verdrängen**, aratores, Cic.: alqm per insidias vi de agro communi, Cic. — 5) prägn., wie *καταβάλλειν*, **(tödtlich) zu Boden werfen**, **erlegen**, **tödten**, paucis dejectis, Caes.: dejectis circum stipatoribus, Tac.: Thetidi juvencam, als Opfer schlachten, Val. Fl. - bes. auch als *t. t.* der Jägerspr. = **herabschießen**, **erlegen** (vgl. die Auslgg. zu Phaedr. 2, 1, 1. Bünem. zu Lact. 1, 9, 2), avem ab alto coelo, Virg.: feram, Curt.

II) übtr.: A) im Allg.: jugum servile a cervicibus, Cic.: oculos de isto numquam d., kein Auge von ihm wenden, Cic.: oculos a re publica, Cic.: vultum, den Blick senken, Virg.: oculos in terram, Quint.: dejectus oculos, Virg., vultum, Stat., die Augen, den Blick gesenkt: quantum mali de humana conditione dejeceris, entfernt, beseitigt hast, Cic.: vitia a se ratione, Cic.: cruciatum a corpore, Cic.: alqm de sententia, von seiner Meinung abbringen, Cic. - de gradu dejici, ut dicitur, aus der Fassung gebracht werden (aus der Gladiatorenspr. entlehnt), Cic.: ebenso de statu, Cic. - philosophos de negotio, die Ph. vom Thema abbringen, ihre Verhandlungen niederschlagen, Petr.; vgl. Zeno omnia negotia de negotio dejecit, schlägt alle Behauptungen nieder, Sen. - dejecta sunt etiam consulta senatus, sind abgeworfen, antiquirt; Spart.

B) insbes.: 1) (nach *no.* I, B, 2) Jmd. **aus seiner Stellung** (im Leben, Amte) **vertreiben**, **verdrängen**, **stürzen**, hoc dejecto, nach dessen Sturze, Nep. Thras. 3, 1: u. so Tac. Ann. 2, 3. Lucan. 8, 27 (u. dazu Korte): noch im Bilde, ex alto dejectus culmine regni, Sil. 17, 143. - ebenso ein Land **von der Höhe seiner Macht stürzen**, amisso et ipse Pacoro infra Ventidium dejectus oriens, so von der H. seiner M. gestürzt, daß es selbst einem B. unterlag, Tac. Germ. 37, 4. — 2) (nach *no.* I, B, 4), Jmd. des Besitzes von etwas od. der Aussicht auf den Besitz von etwas **berauben**, ihn von etwas **verdrängen**, a) um den Besitz: alqm de possessione imperii, d. i. Jmd. stürzen, Liv.: dejecta conjuge tanto, Virg.: uxore dejectā (*sc.* conjugio), entfernt, Tac. — b) um die Aussicht auf den Besitz: alqm de honore, Cic.: honore, Liv.: aedilitate, praeturā, Cic.: principatu, Caes.: eā spe, Caes.: opinione trium legionum, d. i. um die Aussicht drei Legionen aufzubringen, Caes. - absol., Jmd. um die Aussicht auf ein Amt bringen, ihn verdrängen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 4, 3. Liv. 38, 35, 1.

Dējŏtărus, i, *m.* (*Δηϊόταρος*), einer der galatischen Tetrarchen, Freund der Römer, und von diesen mit dem Königstitel beehrt, Feind des Cäsar im Bürgerkriege, daher später von M. Brutus zu Nicäa in Bithynien vor Cäsar in einer Rede vertheidigt, Cic. Att. 14, 1, 2; Brut. 5, 21. Tac. Dial. 21, 6: im J. 709 d. St. eines Mordversuchs gegen Cäsar angeklagt u. vom Cicero in der noch erhaltenen Rede vertheidigt, Cic. Fam. 9, 12, 2. - Dav. **Dējŏtăriānus**, a, um, **dejotarianisch**, oratio (des Cic.), Serv. Virg. Aen. 9, 546.

dējŭgis, e (de u. jugum), **abwärts geneigt**, dorsum, Auson. Mos. 164.

dē-jŭgo, āre (eig. vom Joche entfernen, dah. übtr.) **entfernen**, **trennen**, Pacuv. tr. 110.

dē-jungo, (xi), ctum, ĕre, das Vieh **abspannen**, si quis hāc transeat juncto dejunctove jumento, Gruter. Inscr. 1003, 2. - Partic. Perf. übtr., genus analogiae dejunctum (unzusammenhängend), alterum conjunctum, Varr. LL. 10, 3. §. 45 *ed. Muell.* et *ed. Spengel.* (wo aber viell. zu lesen ist dijunctum, wie in allen sonst in den Wörterbüchern hier angeführten Stellen aus Plaut., Cic. u. Veget. jetzt disjungo od. dijungo gelesen wird).

dējūrium, ĭi, *n.* (dejuro), der Eid, Gell. 7, 18, 8.

dē-jūro, s. dejero.

dē-jŭvo, āre, Jmdm. **mit seiner Unterstützung entstehen**, Jmd. **nicht mehr unterstützen**, deserere illum et dejuvare in rebus advorsis pudet, Plaut. Trin. 2, 2, 63 (344).

dē-lābor, lapsus sum, i, **herabgleiten**, **-fallen**, **-sinken**, **entgleiten**, **entfallen**, **entsinken**, I) eig.: signum de coelo delapsum, Cic.: Romulus coelo delapsus, Liv.: de manibus delapsa arma, Cic.: ex utraque tecti parte aqua delabitur, Cic.: ex equo, Liv.: defosso equo, Tac.: ab aethere, sich herabsenken, nach der Erde steigen, herabfliegen, Virg.: in scrobes, Caes.: medios in hostes, hineingerathen, Virg. - bes. aliquis de coelo delapsus, Einer, der wie eine Gottheit unverhofft zu Jmds. Glück erscheint, Cic.: u. so de coelo divinum hominem esse in provinciam delapsum putare, Cic. — II) übtr.: A) von etw. **herkommen**, **entstehen**, atque etiam illa sunt ab his delapsa plura genera (*sc.* vocum), Cic. dOr. 3, 57, 216. — B) von etwas (gleichs. wie vom geraden Wege) **abkommen**, **herabsinken**, u. mit Rücksicht auf das Ziel = wohin **gerathen**, **in-**, auf etwas **kommen**, **-verfallen**, **sich verirren**, a) im Allg., noch im Bilde, cujus in similitudinem dominatus unius proclivi cursu et facili delabitur, Cic.: post, quum id assequi non potuissent, istuc potissimum sunt delapsi, Cic.: in idem genus morbi, Cic.: in eas difficultates, ut etc., Cic.: in hoc vitium scurrile, Tac.: specie religionis in ambitionem, unter dem Deckmantel der R. sich zu Sonderinteressen verirren, Tac.: ad inopiam, Tac.: ad aequitatem, sich neigen, Cic.: eo magis delabor ad Clodiam, neige ich mich zur Clodia (d. i. zum Kauf ihres Gartens), Cic. Att. 12, 47, 1. — b) insbes., in der Rede od. Schrift, abschweifend, sed nescio quo pacto ad praecipiendi rationem delapsa est oratio mea, ich bin unvermerkt in den Lehrton gerathen, Cic.: scribere saepe aliud cupiens delabor eodem, Ov.: optanti utrique nostrum cecidit, ut in istum sermonem delaberemini, Cic. - vom Höhern zum Niedern **herabsteigend**, a sapientium familiaritatibus ad vulgares amicitias oratio nostra delabitur, Cic.: solitus est eo delabi interdum, ut diceret mit folg. Acc. u. Infinit., Cic.

dē-lăbōro, āre, **sich abarbeiten**, cum puera, Afran. com. 11.

dēlăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* (delacrimo), I) das **Thränen der Augen** (als Krankheit), Pl. 25, 13 (99), 156 u. a. — II) das **Aufhören zu Thränen**, das **Abthränen** der Augen, Scribon. 37.

dēlăcrĭmātōrĭus, a, um (delacrimo), **gegen das Thränen** (der Augen) **dienlich**, collyrium, Marc. Emp. 8.

dē-lăcrĭmo (od. -lacrumo), āre, **Thränen fallen lassen**, **thränen**, übtr. v. Weinstocke, Col. 4, 9 *extr.*

dēlaevo, āre, s. delevo.

dē-lambo, ĕre, **ablecken**, **belecken**, mollia ejectā vellera linguā, Stat. Theb. 2, 681.

dē-lāmentor, āri, **bejammern**, **beklagen**, Ov. Met. 11, 331.

dē-lăpĭdo, āre, I) **von Steinen reinigen,** Cato RR. 46, 1. — II) **mit Steinen belegen, pflastern,** PDiac. p. 73, 13.

dēlapsŭs, ūs, *m.* (delabor), **der Abfall, Abfluß,** aquae, Varr. RR. 1, 6. §. 6.

dēlassābĭlis, e (delasso), **ermüdbar,** non delassabile pectus, Manil. 4, 242.

dē-lasso, āvi, ātum, āre, **abmatten, abspannen, ermüden,** Plaut. u. Hor.: omnes fabulas, Mart.

dēlātĭo, ōnis, *f.* (defero), **das Angeben des Namens, die Anklage, Denunciation,** nominis, Cic.: absol., Cic. u. A.: im Plur., Tac.

dēlātŏr, ōris, *m.* (defero), **der Angeber, Ankläger, Denunciant,** criminum auctores delatoresque, Liv.: delatores, Ggsß. judices, Quint.: del. majestatis (des Majestätsverbrechens), Tac.: Papiae legis, der Uebertretung dieses Gesetzes, Suet.

dēlātōrĭus, a, um (delator), **zum Angeber gehörig, eines Angebers,** curiositas, Ulp. Dig. 22, 6, 6: libelli, **Denunciationsschriften,** Cod. Theod. 10, 10, 7.

dēlātūra, ae, *f.* (defero), **die Anklage,** Eccl.

dē-lăvo, āre, **abwaschen, rein waschen,** Apic. 8, 7.

dēlēbĭlis, e (deleo), **vertilgbar, zerstörbar,** nullis delebilis annis vivet, Mart. 7, 84, 7.

dēlectābĭlis, e (delecto), **ergötzlich = ergötzend,** cibus, Lieblingsspeise, Tac.: verb. festivi delectabilesque apologi, Gell. – *Compar.*, tibia questu delectabilior, Apul.

dēlectābĭlĭtĕr, *Adv.* (delectabilis), **ergötzlich = ergötzend,** Gell. 13, 24, 17 u. a.

dēlectāmentum, i, *n.* (delecto), **die Ergötzlichkeit,** inania ista sunt delectamenta puerorum, Kinderpossen, Cic. Pis. 25, 100: qui sibi me pro deridiculo ac delectamento putat, zur Kurzweil, Ter. Heaut. 5, 1, 79 (952): delectamenta pacis adhibere, Nazar. paneg. Const. 45.

dēlectātĭo, ōnis, *f.* (delecto), **die Ergötzung, das Amüsement, die Unterhaltung, der Genuß** (verb. suavitas et delectatio, jucunditas delectatioque), nulla alia, Ter.: sermonis, Cic.: conviviorum, Cic.: Vibius delectationi natus, amüsant von Haus aus, Quint.: magnam delectationem habere (gewähren), Cic.: delectationem ex fabulis quaerere, durch Erz. zu unterhalten (amüsiren) suchen, Cels.: haec delectationem tibi nullam attulissent (hätte dir keinen Spaß gemacht), Cic.: bibliothecam ad communem delectationem instituere, Vitr.: videndi et audiendi delectatione duci, Cic. – Plur., in ipsa occupatione delectationes alias multas habere, Cic.

dēlectātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. delectatio), **kleine Ergötzlichkeit,** Plur. b. Gell. praef. §. 23 *ed. Hertz.*

dēlectĭo, ōnis, *f.* (deligere), **die Wahl,** Vopisc. Aurel. 40.

dēlecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. delicio), I) eig., gleichs. lockend **an sich ziehen, festhalten,** wo **zurückhalten,** me Apollo ipse delectat lactat ductat, Enn. tr. 355 (295): d. hostem, Claud. Quadrig. bei Non. 98, 2: ibi oves delectato, halte zurück, Cato RR. 30 (auch angef. b. Pl. 17, 9, 6. §. 55). — II) übtr., geistig **anziehen, fesseln, interessiren, amüsiren, ergötzen, angenehm unterhalten od. beschäftigen, Genuß gewähren, vergnügen, Vergnügen (Spaß) gewähren, -machen, auf Jmd. einen angenehmen Eindruck machen** u. dgl., a) activ: doceat, moveat, delectet orator, Quint.: quae (vulgaris amicitia) tamen ipsa et delectat et prodest, Cic.: quod (genus dicendi) non solum delectat, sed etiam sine satietate delectat, Cic.: literae ejus incrediliter delectarunt, Cic. – Pamphilam arcesse, ut delectet hic nos, Ter.: me status hic rei publicae non delectat, Cic.: Hermathena tua valde me delectat, Cic.: me magis de Dionysio delectat, ich finde das Buch über den D. noch unterhaltender, Cic.: ipse sibi assentatur et se maxime ipse delectat, hat Wohlgefallen an sich selbst, Cic.: quum otiosus sum, plane ubi delectem otiolum meum non habeo, mein Bißchen Muße angenehm ausfülle, Cael. bei Cic. Ep.: quod si quem etiam ista delectant, ne omnino bellum indixisse videar voluptati, Cic. – m. *cum* u. Abl., interea *cum* Musis nos delectabimus aequo animo, immo vero etiam gaudenti ac libenti, Cic. Att. 2, 4, 2. – m. *Abl. causae,* aures vocum sono, spectaculis oculos, saporibus (Delicatessen) palatum suum delectantes, Sen.: tu istic te Hateriano jure delectas, ego me hic Hirtiano, Cic.: aut libris me delecto, aut fluctus numero, Cic.: dictus est artificiosis rebus se delectare, sich gern beschäftigte, Vitr.: non disputationibus longis aliorum otium suumque delectat, sucht angenehm auszufüllen, Pl. Ep.: corporis pulchritudo delectat hoc ipso (eben dadurch), quod (daß) inter se omnes cum quodam lepore consentiunt, Cic. – m. *in* u. Abl., ille incredibile est quam me delectat in omni genere (in jeder Beziehung), in eoque maxime in quo minime satisfaciebat, Cic. Att. 16, 5, 2: in alio sua quemque natura delectat, jeder nimmt an dem Andern seine eigene Denkungsart mit Vergnügen wahr, Pl. Pan. 45, 1. – delectat alqm m. folg. *Infinit.* als Subject, quam delectabat eum defectiones solis et lunae multo ante nobis praedicere, Cic. Sen. 14, 49: sunt autem alii, quos in luctu cum ipsa solitudine loqui delectet, Cic. Tusc. 3, 26, 63: u. so Hor. 2, 1, 28; 2, 3, 247 *sqq.* – u. bl. delectat m. folg. *Infinit.* als Subject, ita enim delectabit emisse, wird der Kauf Vergnügen machen, Pl. Ep. 1, 24, 2: quare quum *semper et ubique* tum praecipue *in* epistolis secretis et familiaribus delectabit ne hoc quidem neglectum reliquisse, Quint. 1, 1, 29: u. so Capitol. Gord. tr. 24 u. Maxim. duo 3. — b) passiv = **sich angezogen-, hingezogen fühlen, sich vergnügen, an etw. seinen Gefallen (sein Vergnügen, seine Freude) finden od. haben od. sehen,** delectatur etiam senectus procul eas (voluptates) spectans tantum quantum sat est, Cic. – m. *cum* u. Abl., cum Musis solitus est delectari, Hygin. Astr. 2, 27. – m. *ab* u. Abl. der Pers., ut ab altero non delectere, alterum oderis, Cic.: sed existimo te minus ab eo delectari, quod (weil er) etc., Cic. – m. *Abl. causae,* doleo tamen te sapientiā praeditum prope singulari non *tuis bonis delectari* potius quam *alienis malis laborare,* Cic.: dici non potest, quam *sim* hesternā disputatione tuā *delectatus* vel potius *adjutus* (erbaut), Cic.: his ego rebus *pascor,* his *delector,* his *perfruor,* Cic.: quum poëticis multis verbis magis *delecter* quam *utar,* antiquis magis *utar* quam *delecter,* Varr. LL.: Turpilione Ambivio magis delectatur qui in prima cavea spectat, delectatur tamen etiam qui in ultima, Cic.: ego vero hāc mediocritate delector, ich lobe mir meine gemäßigte Haltung, Cic.: abjeci consilium profectionis, quo me hercule ne antea quidem delectabar, an dem ich schon vorher gar keine Freude hatte, Cic.: quoniam hoc magno opere delectare verbo, Cic.:

filiolā tuā te delectari laetor, Cic.: quibus (jumentis) maxime Galli delectantur, große Liebhaber sind, Caes.: neque minus Plato delectatus est Dione, Nep. – m. *in* u. Abl. = in etwas sich gefallen, in hac inani prudentiae laude delector, Cic. Fam. 6, 4, 4: u. so Cic. Fin. 1, 11, 39; Legg. 2, 7, 17. – m. folg. *Infinit.* als Subj., vir bonus et prudens dici delector, ich lasse mich gern nennen, Hor. Ep. 1, 16, 32: quae delectaris bibere humanum sanguinem, gern Pl. trinkst, Phaedr. 5, 3, 9. – ☞ *Depon.* **dēlector,** āri, Petr. 45, 7; 64, 2.

dēlectŏr, ōris, *m.* (deligere), der Ausheber der Soldaten, der Werber, Frontin. Strat. 4, 1, 3.

dēlectŭs, ūs, *m.* (deligere), die Auswahl, Wahl, I) im Allg.: rerum, Cic.: habere delectum verborum, Genauigkeit in der Wahl der Ausdrücke beobachten, Cic.: de ejus delectu (seine Auserkorenen), immo vero de complexu ejus ac sinu (seine Herzens- u. Busenfreunde), Cic.: cum delectu, mit Auswahl, Pl.; Ggstz. sine delectu, Cic. u. A. — II) als milit. *t. t.* = die Aushebung, Recrutirung, provincialis, in der Provinz gehalten, Cic.: delectum habere, Cic., od. agere, Pl., od. instituere, Auct. Bell. Alex.: delectus adversum vos habiti, Sall. fr. – meton. = die ausgehobene Mannschaft, Tac. Hist. 2, 57. – ☞ Die von Halm im Cicero, von Dietsch im Sallustius, von Weißenborn im Livius aufgenommene Schreibung dilectus (oft in guten Hdschrn.) ist zu verwerfen; dah. Nipperdey im Cäsar u. Kritz im Sallustius überall delectus aufgenommen haben.

dēlēgātĭo, ōnis, *f.* (delego), die Anweisung (zur Bezahlung), die Assignation, Cic. Att. 12, 3 *extr.* Sen. Ben. 6, 5, 2. – übtr., delegationem res ista non recipit, duldet keine Uebertragung, Sen. Ep. 27, 3.

dēlēgātŏr, ōris, *m.* (delego), der eine Assignation ausstellt, auf Jmd. anweist, Cassiod. Var. 1, 18.

dēlēgātōrĭus, a, um (delego), zur Assignation gehörig, delegatorisch, literae, Cod. Theod. 7, 4, 22.

dē-lēgo, āvi, ātum, āre, Jmd. an einen Ort od. eine Person od. auf eine Sache verweisen, Jmd. od. etwas einer Person (zur Besorgung, Wartung, Pflege) überweisen, Jmd. zu etwas beauftragen; u. (umgekehrt) Einem etwas (ein Geschäft rc.) überweisen, zuweisen, übertragen, auftragen, Einem zu etwas Auftrag (Befehl) geben (bes. womit man sich nicht selbst gern befassen will), I) im Allg.: alqm in Tullianum (*sc.* carcerem), Cic.: ad senatum, Liv.: studiosos ad illud volumen, Nep.: infantem ancillis ac nutricibus, Tac.: alqm huic negotio, Col.: delegati, ut plauderent, Plaut. – hunc laborem alteri, Cael. b. Cic. Ep.: officium alci, Quint.: alqm occidendum, Suet.: imagines exscribendas pingendasque, Pl. Ep.: obsidionem in curam collegae, Liv. — II) insbes., *t. t.* der Geschäftsspr., Jmd. zur Schuldzahlung od. die schuldige Summe anweisen, A) eig.: debitorem, JCt.: alqm alci, cui numeret, Sen.: nomen paterni debitoris, JCt.: absol., Cato u. Cic.: deleg. alci, Cic. — B) übtr., eine Schuld oder ein Verdienst auf Jmd. übertragen, auf ihn schieben, ihm zuschreiben, crimen alci, Cic.: causam peccati alci, Hirt. BG.: servati consulis decus ad servum, Liv.

dēlēnĭfĭcus (delin.), a, um (delenio u. facio), besänftigend, schmeichlerisch, liebkosend, einnehmend, bezaubernd, Plaut. u. Spät.

dēlēnīmentum (delin.), i, *n.* (delenio), das Besänftigungsmittel, I) im guten Sinne = das Beschwichtigungsmittel, das Linderungs-, Erleichterungsmittel, curarum, Tac.: vitae, Tac.: d. animis alqd objicere, Liv. — II) im übeln Sinne = das Lockungsmittel, die Lockung, Liv.: delenimenta vitiorum, Tac.

dē-lēnĭo (delinio), īvi, ītum, īre, besänftigen, beschwichtigen, durch Schmeicheln, Liebkosungen, auch durch List gewinnen, für sich einnehmen, gleichs. bezaubern, alqm, Plaut.: alqm alqā re, Cic.: animum alcjs, Cic.

dēlēnītŏr (delin.), ōris, *m.* (delenio), der Gewinner einer Person, cujus (judicis) delenitor esse debet orator, den gerade der Redner gewinnen soll, Cic. Brut. 70, 246.

dēlĕo, lēvi, lētum, ēre (de u. ungebr. LEO [dessen gebr. Nbf. lino, lēvi], wovon auch letum), zu Grunde richten, I) eine Sache = vertilgen, zerstören, vernichten, A) im Allg.: urbes, Liv.: aedificia, Cic.: Volscum nomen, Liv.: bellum, mit der Wurzel vernichten, gänzlich beendigen, Cic. u. A. (vgl. Bremi zu Nep. Alcib. 8, 4): omnes leges unā rogatione, Cic.: omnes ex animo mulieres, Ter.: suspicionem ex animo, Cic.: maculam, Cic.: turpitudinem fugae virtute, Caes. — B) insbes., Eingegrabenes, Geschriebenes tilgen, auslöschen, Cic. u. A.: digito legata, Cic.: stigmata in facie, Pl. — II) eine Person vertilgen, vernichten, aufreiben, hostes, Caes.: exercitum, Cic.: homines jam morte deletos (hingeraffte) reponere in deos, Cic. – ☞ Zsgzg. Plusquamperf.-Form delesset, Val. Max. 3, 7, 4.

dēlētīcĭus, a, um (deleo), abgerieben, radirt, charta, Ulp. Dig. 37, 11, 4.

dēlētĭlis, e (deleo), auswischend, spongia, Varr. Sat. Men. 56, 4.

dēlētĭo, ōnis, *f.* (deleo), die Vernichtung, exercitus, Lucil. Sat. 29, 60.

dēlētrix, trīcis, *f.* (deleo), die Vernichterin, sica paene deletrix hujus imperii, Cic. de Har. Resp. 23, 49.

dēlētŭs, ūs, *m.* (deleo), die Vernichtung, Tert. adv. Marc. 2, 24.

dē-lēvo, āre, abglätten, glatt machen, Col. Arb. 6, 4.

Delia, s. Delius unter Delos.

Dēlĭăcus, a, um, s. Delos.

dēlībāmentum, i, *n.* (delibo), der zur Libation ausgegossene Wein, Val. Max. 2, 6, 8.

dēlībātĭo, ōnis, *f.* (delibo), die Hinwegnahme, Vermindeкung, JCt. u. Tert.

dēlībĕrābundus, a, um (delibero), im reiflichen Ueberlegen, im tiefen Nachdenken begriffen, in tiefes Nachdenken versunken, Liv. 1, 54, 6; 2, 45, 7.

dēlībĕrātĭo, ōnis, *f.* (delibero), die Erwägung, reifliche Ueberlegung, Berathung, consilii capiundi, Cic.: res habet deliberationem, verdient Ueberlegung, Cic.: so auch cadit in deliberationem, Cic.: habere deliberationes de alqa re, Cic.

dēlībĕrātīvus, a, um (delibero), zur Erwägung, reiflichen Ueberlegung gehörig, erwägend, reiflich überlegend, berathend, Cic. u. Quint.

dēlībĕrātŏr, ōris, *m.* (delibero), der Ueberleger, ille deliberator, jener Mann der Bedenkzeit, Cic. Sest. 34, 74.

dēlībĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. delibero),

entschieden, bestimmt, deliberatius, Cic. Fam. 5, 2, 8. Gell. 1, 13, 9.

dēlībĕro, āvi, ātum, āre (de u. libra), **erwägen, in Erwägung ziehen, reiflich überlegen, in reifliche Ueberlegung ziehen, sich bedenken, sich besinnen, zu Rathe gehen,** I) eig.: consilium fidele deliberanti (dem noch Bedenkenden = Unschlüssigen) dare, Cic.: usque ad diem septimum deliberandi sibi spatium relinquere, sich Bedenkzeit lassen, Nep.: so quinque dierum spatium ad deliberandum sumere, Liv.: deliberando tempus terere, Liv. – m. *de* u. Abl., de summa rerum, Caes.: maxima de re, Cic. – m. *cum* u. Abl., coram cum alqo, Cic.: cum iis qui audiunt quasi d., Cic.: cum ea parte animi, Cic.: tecum coram potius quam per literas de salute nostra fortunisque, Cic.: unpers. m. *inter* u. Acc., ita Sardinianos inter Zmyrnaeosque deliberatum, Tac. – m. *Acc.*, delibera hoc dum ego redeo, Ter.: deliberatā re, Cic.: deliberatā morte (durch wohlerwogenen T.) ferocior, Hor.: omnia cum amico delibera, sed de ipso prius, Sen. – m. folg. Relativsatz, oft im Passiv deliberatur unpers., deliberas mecum quemadmodum pecunia ... salva sit, Pl. Ep.: si jam tibi deliberatum est, quibus abroges fidem juris jurandi, responde, Cic.: utri potissimum consulendum sit deliberetur, Cic.: deliberet velitne an non, Ter.: delibero od. mihi deliberandum est, utrum ... an etc., Cic.: deliberatur de Avarico, incendi placeret an defendi, Caes. – deliberari potest m. folg. Fragsatz = es kann in Frage kommen (= es kann zweifelhaft seyn), ex eo deliberari poterit, ducenda necne alvus sit, Cels. 3, 13 (20). §. 12. – deliberari non potest m. folg. Fragsatz = es kann nicht in Frage kommen, zB. neque maneatis an abeatis deliberari potest (= ihr müßt offenbar diesen Ort verlassen), Liv. 7, 35, 8: M. Aemilius, qui pejor an ignavior sit, deliberari non potest (= seine Untüchtigkeit ist offenbar größer als seine Schlechtigkeit), Sall. Hist. fr. 1, 48 (56), 3. – ähnlich nemo deliberat m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, niemand besinnt sich = es ist für Jedermann außer Zweifel, eos merito torqueri, qui deum nesciunt, nisi profanus nemo deliberat, Minuc. Fel. 35, 4 od. (bei Muralto) 34, 17 (dagegen ist bei Justin. 42, 4, 6 von Jeep non dubitabant hergestellt). — II) meton.: A) das Orakel **um Rath fragen, befragen,** Nep. Milt. 1, 2; Them. 2, 6. — B) nach angestellter Erwägung **sich entscheiden,** m. folg. *Infinit.*, iste certe *statuerat* atque *deliberaverat* non adesse, Cic.: mihi deliberatum est abesse ex ea urbe, in qua etc., Cic.: mihi deliberatum et constitutum est ita gerere consulatum etc., Cic.: so auch sic habuisti statutum cum animo ac deliberatum omnes judices rejicere, Cic. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, statui mecum ac deliberavi esse magnam materiam etc., Pl. Ep.: certum ac deliberatum est me illis obsequi, Turpil. fr.

dē-lībo, āvi, ātum, āre, etwas Weniges von einer Sache **hinwegnehmen, abnehmen, abbrechen, etwas kosten,** I) eig.: sol humoris parvam delibat ab aequore partem, Lucr.: ejus osculum delibatum digitis, abgestrichen, gestreichelt, Suet.: ne delibent aliquid membrorum, abstreichen, verletzen, Varr.: ebenso truncum, Col.: paululum carnis, kosten, genießen, Petr.: coenas (Ggstz. edere), Favorin. fr.: oscula, flüchtig rauben, Virg.: im Bilde, philosophiae doctrinas satis est numquam attigisse, quam leviter et primoribus, ut dicitur, labiis delibasse, Fronto: ut omnes undique flosculos carpam et delibem, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **entnehmen, entlehnen,** od. hinnehmend **kosten, genießen,** ex universa mente divina delibatos animos habemus, Cic.: novum honorem, kosten, genießen, Liv.: artes suas, Ov.: omnia narratione, berühren, Quint. — B) insbes., hinwegnehmend **vermindern, schmälern,** (einen Theil hinwegnehmend das Ganze) **verletzen,** aliquid de honestate, Cic.: aliquid de gloria sua, Cic.: aliquid de virginitatis integritate, Flor., vgl. castitatem virginis, Val. Max.: pudicitiam, Suet.: poet. übtr. auf die Person, delibata deum per te numina, geschmälert von dir, Lucr. 6, 70.

dēlībro, āvi, ātum, āre (de u. liber), **abrinden, abschälen,** cacumina ramorum, Caes.: corticem corpore tenus, Col.

dēlĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre (de u. Stamm LIB, griech. ΛΙΠ, wov. λίπος, ἀλείφω), mit einer fetten Feuchtigkeit **benetzen, bestreichen,** im *verb. finit.* nur b. Solin. 12. §. 9. u. Tert. Cor. mil. 12. – Häufiger im *Partic. Perf. Pass.*, res aut coeno oblita aut rubricā delibuta, Cornif. rhet.: delibutus coeno, Plaut., unguentis, Phaedr.: u. so bl. d. capillus, balsamirt, Cic. – übtr., delibutus gaudio, vor Freude trunken, Ter.: delibuto senio luxu, nachdem sie im Alter noch einmal geschwelgt, Pl.

dēlĭcātē, *Adv.* (delicatus), I) **reizend, elegant, galant, fein, zart, luxuriös, üppig,** multa delicate jocoseque fecit, Nep.: d. ac molliter vivere, Cic. – *Compar.*, (iracundus) mollius delicatiusque tractetur, etwas zart, Sen. — II) **schlaff, gemächlich,** Suet. u. Pl.

dēlĭcātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (deliciae), I) mit Reizen versehen, durch Zartheit u. Eleganz feinere sinnliche Genüsse gewährend, mit allem Comfort u. Luxus ausgestattet, v. Pers. mit allem Comfort u. Luxus lebend, **reizend, elegant, galant, fein, luxuriös, üppig, schlüpfrig,** A) eig.: hortuli, Phaedr.: litus delicatissimum, Cic. (u. so öfter von Oertern, s. die Auslgg. zu Phaedr. 4, 5, 26). – convivium, lecker, Cic.: ebenso cibus delicatior, Pl. – sermo, Cic.: versus, Cic. – cultus, Val. Max.: cultus delicatior, Suet.: voluptates, Cic.: quanto molliores et delicatiores in cantu flexiones, Cic. – merces, Luxuswaaren, -artikel, Sen.: delicatioris usus vasa, Luxusgefäße, Frontin.: u. so delicatae res (Ggstz. usitatae res), Sen. – muliebris ac d. ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: avia, Pl. Ep. – als Schmeichelwort, ubi tu es, delicata? Reizende, Plaut. — B) übtr., **zart, sanft** u. dgl., capella, Catull.: oves, Pl. Ep.: Anio delicatissimus amnium, Pl. Ep.: aqua, Curt.: delicatior tenuiorque cauliculus, Pl. — II) **dem Sinnenreiz ergeben, sinnlich, üppig, wollüstig,** u. subst. **der Wollüstling** (bes. = *paedico*), A) eig.: adolescens, Cic.: pueri, Cic.: libidinosa et delicata juventus, Cic.: quidam e gratissimis delicatorum, Buhlen (*spadonum*), Suet.: ebenso Statilii Capellae delicata, Suet.: dagegen auf Inschriften delicatus u. delicata für **Lieblingssklave, Lieblingssklavin** (unser: **Kammerdiener u. Kammerjungfer**) übh. — B) übtr.: 1) **verweichlicht, schlaff, gemächlich,** equorum cursum delicati minutis passibus frangunt, Quint.: reclinari ad suos delicatum, Quint. — 2) **ekel, verwöhnt, wählerisch, bedenklich,** est ... fastidii delicatissimi, Cic.: tam delicati esse non possumus, feine Kenner, Cic.: aures d., Quint.: vah delicatus! Plaut.

1. **dēlĭcĭa**, ae, *f.* s. deliciae ☞.

2. **dēlĭcĭa** od. **dēlĭquĭa**, ae, *f.* (deliquo, der Abfluß, dah.) die **Wasserrinne, Dachrinne**, Vitr. 6, 3, 2.

dēlĭcĭae, ārum, *f.* (v. delicio; wohl urspr. adjectiv., dah. *sc.* res, was durch seine Reize Vergnügen macht u. uns anzieht, wobei man mit Vergnügen u. Wohlgefallen verweilt, also) **ergötzliche Dinge, feine, üppige Genüsse, Ergötzlichkeit** jeder Art, **Lustbarkeit, Ueppigkeit, Prunk** (an Geräthen 2c.), **Comfort u. Luxus, Liebhaberei, Spielerei** (auch in der Rede), **Galanterieen** (in der Liebe), **Schlüpfrigkeiten** (in Gedichten 2c.), I) eig.: multarum deliciarum comes est extrema saltatio, Cic.: coenarum ciborumque exquisitae deliciae, Gell.: aut supellectilis ad delicias aut epularum ad voluptates, Cic.: M. Agrippa vir rusticitati propior quam deliciis, Pl.: d. aestivae, Sommervergnügen, Lustort für den Sommer, Flor.: delicias facere, **Possen treiben**, schökern, Jmd. zum Besten haben, Plaut.; dagegen Obscönitäten treiben, Catull.: u. delicias et mollia carmina facere, Spielereien, Ov.: ecce aliae deliciae (Prätentionen) equitum vix ferendae, Cic.: esse (alci) in deliciis, Jmdm. ein Gegenstand großen Wohlgefallens seyn, Jmds. Zuneigung haben (auch v. Pers.), Cic.: habere alqm in deliciis, an Jmd. großes Wohlgefallen finden, seine Lust haben, Cic. — II) übtr., v. Pers., **die Lust, der Liebling**, amores ac d. tuae Roscius, Cic.: amor et d. generis humani, Suet.: d. domini, Virg.: u. so d. Alexandrinae, Lieblingssklaven, Quint. – ☞ Vorclass. u. nachclass. Nebenformen: delicia, ae, *f.* b. Plaut. u. Inscr.: u. delicium, ĭi, *n.* b. Phaedr., Mart. u. Inscr.: selbst delicius, ĭi, *m.* in Inscr.

dēlĭcĭāris, e (1. delicia), **zur Dachrinne gehörig**, tegulae, PDiac. p. 73, 3.

dēlĭcĭo, ĕre (de u. lacio), Jmd. (vom rechten Wege abziehend) **an sich locken, ergötzen**, Titin. com. 190.

dēlĭcĭŏlae, arum, *f.* (*Demin.* v. deliciae), der **liebe Liebling**, Tullia, deliciolae nostrae, Cic. Att. 1, 8 *extr.*

dēlĭcĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. delicium, Nbf. v. deliciae), der **liebe Liebling**, Sen. Ep. 12, 3.

dēlĭcĭum, ĭi, *n.* s. deliciae ☞.

dēlĭco, āre, s. deliquo *no.* II.

dēlictŏr, ōris, *m.* (delinquo), der **Verbrecher**, Cypr. Ep. 59 *extr.*

dēlictum, i, *n.* (delinquo), jedes zurechnungsfähige **Vergehen**, jede **Uebertretung** der Gesetze, jeder gemachte strafbare **Fehler**, Cic. u. A.: delictum committere, Caes. – Plur., b. Cic. u. A.

dēlĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. delicus), **entwöhnt**, Cato RR. 2 *extr.*

dēlĭcus, a, um (delinquo), von der Mutterbrust **abgesetzt, entwöhnt**, porci, Varr. RR. 2, 4, 16.

dēlĭcŭus (dēlĭqŭus), a, um (delinquo), **ausgehend, mangelnd**, Plaut. Cas. 2, 2, 33 (102). Vgl. Varr. LL. 7, 5. §. 106. PDiac. p. 73, 10.

1. **dē-lĭgo**, āvi, ātum, āre, **verbinden, zubinden, befestigen**, alci rostrum, Plaut.: brachium, Cels.: vulnus, Quint.: binas tabellas, Varr.: naviculam ad ripam, Caes.: alqm ad palum, Liv.: u. so deligari (*sc.* ad palum), Cic.

2. **dēlĭgo**, lēgi, lectum, ĕre (de u. legere), I) **ablesen, abnehmen, Früchte**, uvam, Cato: temporibus certis maturam uvam, Ov.: oleam, Cato: fructum, Col.: tenui primam ungue rosam, Ov.: melimela minorem ad lunam delecta, Hor. – andere Ggstde., alta mortali astra manu, herabholen, Prop. 2, 32, 50. — II) **auswählen** = durch eine getroffene Wahl zu etwas **nehmen, wählen** (so daß del. nur die getroffene Wahl, aber eligere, „auslesen" = „nicht den ersten besten nehmen", die wirkliche Auswahl aus Mehreren bezeichnet; vgl. Benecke zu Cic. Dejot. 8, 24. p. 115), A) im Allg.: ex his (statuis) C. Marcelli statuam, Cic.: diem ad inimicos opprimendos, Nep.: consulem, Cic.: ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur, Caes.: m. dopp. Acc., alqm potissimum generum (zum Schw.), Cic.: im Pass. m. dopp. Nom., duces (zu Anführern) ii deliguntur, qui etc., Caes.: m. folg. Relativsatz, tempus a natura ad deligendum quam quisque viam vivendi sit ingressurus datum est, Cic.: vos unum illum ex omnibus delegistis, quem (um ihn) bello praedonum praeponeretis, Cic.: Aristides delectus est, qui (damit er) constitueret etc., Nep.: ex senatu in hoc consilium delecti estis, Cic.: aut uni tribuendum est (consilium publicum rei publicae) aut delectis quibusdam, d. i. einem Ausschuß, Cic.: delecti Aetolorum, der engere Ausschuß (= *apocleti*, w. s.), Liv. – als milit. *t. t.*, **auswählen, ausheben**, d. locum castris idoneum, Caes.: duces hostium XL milia ex omni numero deligunt earum civitatum, quae etc., d. i. heben aus 2c., Caes.: d. vexillarios e legionibus, ausheben zu einem Angriffe, detachiren, Tac.: so delecta manus, ein Detachement, Sall.: ebenso delecti pedites, Sall.: delecti militum, eine Elite von S., Curt. — B) insbes., als untauglich auslesen und entfernen, **ausscheiden, aussondern, entfernen**, alqm ex aedibus, Plaut.: longaevos senes ac fessas aequore matres, Virg. Vgl. Jordan zu Cic. Caecin. 27, 76. p. 258 *sq.*

dēlīmĭtātĭo, ōnis, *f.* (delimito), die **Abgrenzung**, Gromat. vet. p. 227, 13.

dē-līmĭto, (āvi), ātum, āre, **abgrenzen**, Gromat. vet. p. 3, 4 u. a.

dē-līmo, (āvi), ātum, āre, **abfeilen**, Pl. 34, 11 (26), 111.

dēlĭnĕātĭo, ōnis, *f.* (delineo), der **Abriß**, die **Darstellung**, Tert. adv. Valent. 27.

dē-lĭnĕo (dēlīnĭo), āvi, āre, **abreißen, im Abriß darstellen, skizziren**, d. imaginem, Pl. 35, 10 (36), 89.

dē-lingo, nxi, nctum, ĕre, **ablecken**, puerum (v. einem Löwen), Lampr. Anton. Diad. 5. – prägn., **weglecken, auslecken** = leckend zu sich nehmen, hujus cochleare plenum paulatim, Cels. 3, 22 *extr.* – Sprüchw., d. salem, das Salz (im Salzfaß) ausl. = magere Kost haben, Plaut. Pers. 3, 3, 25 (430): d. salem apud alqm, Plaut. Curc. 4, 4, 6 (562).

dēlīnĭfĭcus, -līnīmen, -līnīmentum, s. delenificus etc.

dēlīnĭo, s. delineo.

dēlīnītŏr, s. delenitor.

dēlĭno, (lēvi), lĭtum, ĕre, I) **abstreichen, bestreichen**, delinendus homo est vel gypso vel argenti spumā, Cels.: facie coenoso pigmento delitā, Apul. — II) (nur im Partic. delitus vorkommend) **vernichten**, literae delitae, Varr. u. Cic. fr.: prima epistola videtur in via delita, Calvus fr. (vgl. Diom. p. 373 u. Prisc. p. 873 P.).

dēlinquentĭa, ae, *f.* (delinquo), das **Vergehen, Verbrechen**, Tert. Res. Carn. 46 u. 47.

dē-linquo, līqui, lictum, ĕre, **ausgehen**, I) eig., **ausgehen = mangeln**, delinquere frumen-

tum, Cael. Antip. bei Serv. Virg. Aen. 4, 390: *delinquat* aut *superet* aliquid tibi, Tubero bei Serv. Virg. Aen. 4, 390. — II) übtr.: A) in seiner Pflicht **fehlen, sich vergehen**, u. m. *Acc.* = etw. **versehen, verschulden, begehen**, Cic. u. A.: in bello, Cic. — B) in der Sprache, im Ausdruck fehlen, in alqa re, Quint. 1, 5, 49 (§. 47 peccare).

dē-līquesco, cŭi, ĕre, zerschmelzen, zerfließen, Plaut., Col. u. A. – übtr., nec alacritate futili gestiens deliquescat, noch in nichtiger Fröhlichkeit ausgelassen dahin schwindet, Cic. Tusc. 4, 17, 37.

dēlĭquĭa, ae, *f.* s. 2. delicia.

dēlĭquĭo, ōnis, *f.* (delinquo), das **Ausgehen, Mangeln**, Gell. Ann. bei Serv. Virg. Aen. 4, 390 u. Gloss. Placidi: u. so nullam causam dico, quin mihi et parentum et libertatis apud te deliquio siet, bei dir ich Eltern u. Freiheit verlieren will, Plaut. Capt. 3, 4, 93 (626).

1. **dēlĭquĭum**, ĭi, *n.* (delinquo), das **Ausgehen, Mangeln**, die Verfinsterung, solis, Pl. 2, 12 (9), 54. Gell. Ann. bei Serv. Virg. Aen. 4, 390: solis lunaeque deliquia, Mart. Cap. 6. §. 594.

2. **dēlĭquĭum**, ĭi, *n.* (deliquo), das **Herabfließen, Herabträufeln**, Prud. Ham. 750.

dē-lĭquo, āre, **abläutern**, I) eig., eine unlautere Flüssigkeit **abklären, abläutern**, turbida quae sunt, Varr. LL.: vinum in alia vasa, Col.: quae ex vino et teruntur et in usu deliquantur, Cels. — II) übtr., in der Form dēlĭco = durch die Rede **erläutern, klar machen, deutlich angeben, deutlich äußern**, m. *Acc.*, Comic. vett.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, ut tu ipse me dixisse delices, Plaut. Mil. 3, 2, 31 (843).

dēlĭquus, a, um, s. delicuus.

dēlīrāmentum, i, *n.* (deliro), **albernes Zeug, -Geschwätz, Possen**, Plaut. u. A.: deliramenta loqui, Unsinn-, irre reden, Plaut.

dēlīrātĭo, ōnis, *f.* (deliro), eig. das Herausgehen aus der Furche (vgl. Pl. 18, 20, 49. §. 180); dah. übtr., der **Wahnwitz, Aberwitz**, die **Faselei, Albernheit**, Cic. u. A.

dēlīrĭtās, ātis, *f.* (delirus) = deliratio, Lucil. b. Non. 490, 21.

dēlīrĭum, ĭi, *n.* (delirus), als medic. *t. t.* = das **Delirium**, das **Irresein**, Cels. 2, 4. §. 3 u. a.

dē-līro, āvi, āre, urspr. von der Furche abgehen, abweichen (vgl. Pl. 18, 20, 49. §. 180); dah. übh. **von der geraden Linie abgehen, -abweichen**, I) eig., Auson. Id. 16, 11. — II) übtr., **irre-, wahnwitzig-, verrückt sein, faseln**, Ter., Cic. u. A.: quidquid delirant reges plectuntur Achivi (sprüchw.), d. i. das wahnwitzige Beginnen der Könige büßen die Völker, Hor. Ep. 1, 2, 14.

dēlīrus, a, um (deliro), **irre, wahnwitzig, aberwitzig, schwachsinnig**, senex, Cic.: nihil dici delirius potest, Lact. – *neutr. Plur.* subst., animus dementit deliraque fatur, spricht aberwitziges Zeug, Lucr. 3, 464.

dēlĭtesco (in den besten Hdschrn. dēlĭtisco), tŭi, ĕre (de u. latesco), **sich verbergen, sich verstecken, sich verkriechen, unterkriechen, sich unterducken**, I) eig., v. Menschen, in quadam cauponula, Cic.: noctu in silvis, Caes.: in latere (Seitenwand) templi prope angulum obscurum, Liv.: delituisse inter vepres in latibulis ferarum unam noctem, Liv.: delituisse inter angustias saltus ritu ignobilium ferarum, Curt.: absol., delituit mala (die lose), Plaut.: ut eo mitteret amicos, qui delitescerent, deinde repente prosilirent, Cic. – von Thieren, in cubilibus, v. Wild, Cic.: interdiu in virgultis atque herbis, v. Hasen, Varr.: sub praesepibus (v. Schlangen), Virg. – v. Lebl., vespertinis temporibus delitescere (Ggstz. matutinis rursum se aperire), v. einem Gestirn, Cic.: sinu ancillae, v. einem Brief, Ov. — II) übtr., **sich hinter etwas stecken, -verbergen**, in frigida calumnia, Cic.: sub tribunicia umbra delitescere consularem virum, Liv.: umbrā magni nominis, Quint. – est in aliis literis, ubi interdum delitescas, dich zurückziehst, Fronto ad M. Caes. 4, 3.

dē-lītĭgo, āre, **sich abzanken, sich ereifern**, tumido ore, Hor. AP. 94.

dēlītŏr, ōris, *m.* (delino = deleo), der **Vernichter**, Att. tr. 219.

dēlĭtus, a, um, s. delino.

Dēlĭus, a, um, s. Delos.

Delmătae, -tĭa etc., s. Dalmatae etc.

dē-lŏcātĭo, ōnis, *f.* die **Verrenkung**, articulorum, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 14.

Dēlŏs, i, Acc. on u. um, *f.* (Δῆλος), die kleine Insel Delos im ägäischen Meere, eine der Cycladen, Geburtsort des Apollo u. der Diana, Hauptsitz des Apollocultus und eines der berühmtesten Orakel, j. *Dili*, Cic. dImp. Pomp. 18, 55. Cic. Verr. 1, 17 *sqq.* Virg. Ge. 3, 6. Prop. 4, 6, 27. – Dav.: A) **Dēlĭus**, a, um (Δήλιος), delisch, tellus, Delos, Ov.: Apollo, Cic.: derselbe auch D. vates, Virg., u. bl. Delius, Ov.: dah. folia D., der Lorbeer, Hor.: antra, das Orakel, Stat.: furta, die geheimen Liebschaften des Apollo, Stat.: sacerdos, Mopsus, der Sohn des Apollo, Val. Fl. – D. dea, Diana, Hor., u. bl. Delia, Virg. u. Ov. – subst., a) Dēlĭa, ae, *f.* auch Name einer Geliebten, Tibull. u. Virg. — b) Dēlĭum (-ĭŏn), ĭi, *n.* (Δήλιον), kleine Stadt im Gebiet von Tanagra in Böotien mit einem (in Gestalt des Delischen erbauten) großen Tempel des Apollo, j. *Delis*, Cic. dDiv. 1, 54, 123. Liv. 31, 45, 6 u. 8. — B) **Dēlĭăcus**, a, um (Δηλιακός), deliacisch, aes (gleich dem corinthischen berühmt), Pl.: dah. vasa, supellex, Cic. – Auch waren die Delier durch die Zucht u. das Mästen der Hühner u. das dabei angewandte Kapaunen der Hähne berühmt, Varr., Cic. u. A.: dah. gallinarius D., ein delischer Hühnerwärter, -mäster, Cic.; u. Deliaci manu recisi, d. i. castrirt, Petr. 23, 3: Plur. Deliaci, orum, *m.* die Delier, antiqui, Lucil. Sat. 29, 4. — C) **Dēlĭădae**, arum, *m.* die Abkömmlinge von Delos, die Deliaden, v. Apollo u. der Diana, Manil. bei Varr. LL. 7, 2. §. 16 *ed. Muell.* (die Hdschrn. Deli).

Delphi, ōrum, *m.* (Δελφοί), die wegen des Apollo-Orakels berühmte Stadt in Phocis am Parnassus, j. *Kastri*, Plaut. Pseud. 1, 5, 65 (480). Cic. dDiv. 1, 19, 37. – Dav.: A) **Delphi**, orum, *m.* (Δελφοί, οἱ), die Einw. von Delphi, die Delphier, Justin. 24, 7 *sq.* Ulp. Dig. 50, 1, 1. §. 2. — B) **Delphĭcus**, a, um (Δελφικός), delphisch, tellus, Delphi, Ov.: Apollo, Pl.; ders. bl. Delphicus, Ov.: oracula, Cic.: ales, der Rabe, Petr.: mensa, nach Art des delphischen Dreifußes gearbeiteter Prunktisch, Cic.: ebenso cortina, Pl. – dav. *Adv.* **Delphĭcē, nach Art des delphischen Orakels**, canere (weissagen), Varr. Sat. Men. 56, 6. — C) **Delphĭcŏla**, ae, *m.* (Delphi u. colo), **Delphi bewohnend**, Beiname des Apollo, Auson. Id. de hist. 5. — D) **Delphis**, phĭdis, *f.* (Δελφίς), die **Delphierin**, d. i. die weissagende Pythia zu Delphi, Mart. 9, 43, 4.

delphīnus, i, *m.* u. bei class. Dicht. u. in nachaug. Prosa (in reingriech. Form) **delphin** (selten **delphis**), phīnis, *m.* (griech. class. δελφίς, bei Spät. δελφίν, während die Römer delphin vorzogen, s. Prisc. p. 789 P.), der **Delphin**, I) der **Delphin**, **Tummler**, eine Wallfischart (*Delphinus, Delphis, L.*), Form *-us*, Cic. u. A. – Form *-in*, im Nom., Poeta b. Pers. 1, 94: griech. Acc. delphina, Abl. delphine, Ov.: Plur., Nom. delphines, Virg., Ov. u. Solin.: Genit. delphinum, Virg. u. Prop.: griech. Acc. delphinas, Virg. — II) meton.: A) das Gestirn **Delphin**, Varr. u. a. Classiker. – Form *-in*, im Nom., Ov. u. Hygin.: gr. Acc. Sing. delphina, Ov. – Form *-is*, Nom., Avien. Arat. 699. — B) ein wie ein Delphin gestalteter Heber an der Wasserorgel, der **Delphin**, Vitr. 10, 8, 1. — C) ein wie ein Delphin gestaltetes Prunkgeräth, der **Delphin**, Pl. 33, 11 (53), 147.

1. **Delphis**, phĭdis, s. Delphi.

2. **delphis**, phīnis, *m.* s. delphinus.

delta, ae, *f.* od. *indecl. n.* der vierte Buchstabe des griechischen Alphabets, Δ, Mela u. Auson. – meton., **Delta** (*indecl, n.*), der untere Theil Aegyptens, der vom Nil dreieckig gebildet wird, Auct. Bell. Alex. 27, 1. Mela 1, 9, 2.

deltōtŏn, i, *n.* (δελτωτόν), der **Triangel**, ein mitternächtiges Gestirn, Cic. Arat. 5 u. A.

dēlūbrum, i, *n.* (deluo), der **Tempel**, das **Heiligthum**, als Sühn- u. Reinigungsort, Cic.: oft verb. templa et delubra, Tempel u. heilige Hallen, Cic.

dēluctātĭo, ōnis, *f.* (deluctor), die **Kampfentscheidung** (im Ringen), übtr., Mart. Cap. 5. §. 436.

dē-lucto, āvi, āre, u. **dē-luctor**, āri, **bis zur Entscheidung ringen**, **-ringend kämpfen**, cum leone deluctari malui, Plaut. Pers. 1, 1, 3 *sq.*: übtr., quibus aerumnis deluctavi, Plaut. Trin. 4, 1, 20 (839).

dēlūdĭfĭco, āvi, āre (deludo u. facio), Jmd. **zum Besten haben**, **foppen**, deludificavit me homo indignis modis, Plaut. Rud. 1, 2, 59 (147).

dē-lūdo, si, sum, ĕre, I) *tr.* mit Jmd. **sein Spiel treiben**, Jmd. **zum Besten haben**, **äffen**, **foppen**, **verspotten**, **täuschen**, alqm, Cic.: absol., Cic. – poet. v. Lebl., terra deludet arantes, Tibull. — II) *intr.* **aufhören zu spielen**, Varr. bei Pl. 36, 27 (69), 202.

dēlumbis, e (de u. lumbus), I) **lendenlahm**, Pl. 10, 33 (51), 103. — II) übtr., **gelähmt**, **entnervt**, **kraftlos**, Pers. 1, 104: dictio, Sidon. Ep. 8, 16.

dēlumbo, āvi, ātum, āre (delumbis), **lendenlahm machen**, delumbatā quadrupede, Pl. 28, 4 (7), 36. – übtr., ne minutos numeros sequens concīdat delumbetque sententias, hinkend mache, Cic. Or. 69, 231: lacunaria ad circinum delumbata, nach einem gedrückten Bogen gewölbt, Vitr. 6, 3, 9.

dē-lŭo, ĕre, **abspülen**, **abwaschen**, ohne Beleg angef. von Agroet. p. 2267 P. – ☞ Cels. 4, 15 (22). §. 21 wird schon von Krause richtig alvus aquā mulsā duci debet gelesen.

Dēlus, i, s. Delos.

dēlūsĭo, ōnis, *f.* (deludo), das **Zum-Besten-Haben**, das **Verspotten**, Arnob. 4, 1.

dē-lustro, āre, Jmd. **abstreichend vor Unglück bewahren**, alqm radice herbae asparagi, Apul. Herb. 84.

dē-lŭto, āre, I) **mit Lehm bewerfen** od. **überziehen**, Cato RR. 128. — II) **vom Schmutz** (der Trauer) **reinigen**, Dict. Cret. 3, 24 *ed. Deder.*

dē-mădesco, mădŭi, ĕre, **ganz feucht werden**, Ov. Trist. 5, 4, 40. Scribon. 73.

dē-măgis, *Adv.*=*valde magis* (Gloss. = σφοδρῶς), Lucil. Sat. 16, 3.

dēmandātĭo, ōnis, *f.* die **Empfehlung**, Tert. Res. Carn. 48.

dē-mando, āvi, ātum, āre, Jmd. od. etwas einem Andern **überweisen**, **auftragen**, **empfehlen**, **anvertrauen**, pueros curae alcjs, Liv.: curam legatorum tribunis, Liv.: alqm in proximam civitatem, in die nächste Stadt empfehlen, Suet.: conjuges insulis, Justin.

dē-māno, āvi, ātum, āre, **herabfließen**, Catull. 51, 9. Gell. 17, 11, 1. Porc. Latro Decl. in Cat. 10, 29 u. 36.

Dēmărātus (Dāmărātus), i, *m.* (Δημάρατος), I) der von Corinth nach Tarquinii geflüchtete Vater des Tarquinius Priscus, Cic. Tusc. 5, 37 *extr.*; Rep. 2, 19, 34. Liv. 1, 34, 2. — II) König von Sparta, als Verbannter beim Xerxes lebend, Justin. 2, 10, 13. Sen. Benef. 6, 31, 2 *sqq.*

dēmarchĭa, ae, *f.* (δημαρχία), die **Würde** u. **das Amt eines Demarchen**, Orell. Inscr. 3800 *sq.*

dēmarchus, i, *m.* (δήμαρχος), in Athen der Vorsteher eines Demos, der **Demarch**, in Rom *tribunus plebis*, Plaut. Curc. 2, 3, 7 (286). Spart. Hadr. 19. Orell. Inscr. 3720.

dēmātrīco, (āvi), ātum, āre (de u. matrix), einem Thier **das Blut aus der Gebärmutterschlagader abzapfen**, Veget. 6, 7, 3.

dēmĕācŭlum, i, *n.* (demeo), das **Hinabsteigen** (in die Unterwelt), der **Niedergang** (Ggstz. remeaculum), Apul. Met. 6, 2.

dē-mens, mentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **von Sinnen**, **vom Verstand gekommen**, **verrückt**, im mildern Sinne **unsinnig** (Ggstz. sanus), a) v. Pers., summos viros desipere, delirare, dementes esse dicebas, Cic.: Orestes d., der bethörte, Hor.: tragico illo Oreste dementior, Cic. – subst., in tranquillo tempestatem adversam optare dementis est, Cic.: vinum fulmine gelatum potum dementes facit, bringt von Sinnen, Sen. — b) übtr. v. Lebl., manus, Tibull.: strepitus, Hor.: otium, Pl.: temeritas dementissima, Cic.: dementissimum consilium et factum, Cic.: dementissima actio, Val. Max.

dēmensĭo, ōnis, *f.* (demetior), das **Abmessen**, legum, Auson. Ep. 5, 11.

dēmentĕr, *Adv.* (demens), (**wie**) **von Sinnen**, **verrückt**, **unsinnig**, Cic.: *Superl.*, Sen.

dēmentĭa, ae, *f.* (demens), die **Verstandesabwesenheit**, **Verrücktheit**, das **unsinnige Gebahren**, die **Narrheit**, Ter., Cic. u. A.: Plur. dementiae, Thorheiten, Narrheiten, Cic. Att. 9, 9 *extr.*

dēmentĭo, īre (demens), **von Sinnen-**, **vom Verstande seyn**, **verrückt seyn**, Lucr. u. Spät. – Nbf. **dēmento**, āre, Lact. de mort. pers. 7 *extr.*

dē-mĕo, āre, **herab-**, **hinabgehen**, Apul. u. Mart. Cap.

dē-mĕrĕo, mĕrŭi, mĕrĭtum, ēre, Jmd. od. sich etwas **durch Verdienst zuwenden**, etwas **verdienen**, I) eig.: aliquid mercedis domino, Plaut.: grandem pecuniam, Gell.: demeritae laetitiae (Ggstz. fraude partae), Plaut. — II) übtr., **sich Jmds. Wohlwollen zuwenden**, **Jmds. Wohlwollen gewinnen**, **sich Jmd. verbindlich machen**, alqm,

Ov., Col. u. A. – In dieser Bed. (*no.* II) häufiger das *Depon.* **dēmĕrĕor**, ēri, Liv., Quint. u. A.

dē-mergo, si, sum, ĕre, **hinabsenken, untertauchen, versenken,** I) eig.: naves, Liv.: perforare et d. triremem, in den Grund bohren, Auct. Bell. Alex.: dapes in alvum, Ov. – dah. demergi, **versinken**, Cic. — II) übtr.: fortuna eum demergere est adorta, zu demüthigen, Nep.: plebs aere alieno demersa, gleichs. versunken, tief in Schulden steckend, Liv.: patriam demersam extuli, Cic.

dēmersĭo, ōnis, *f.* (demergo), das **Versinken**, crebrae urbium demersiones, Solin. 40, 5. – übtr., d. (animae) temporalis, Macr. Somn. Scip. 1, 12, 17.

dēmersŭs, ūs, *m.* (demergo), das **Versenken**, levia sustentui, gravia demersui, Apul. de mag. 21.

Dēmēter, tros, *f.* (Δημήτηρ), die griech. Göttin Demeter, identisch mit der röm. Ceres, Inscr. Neap. 2459.

dē-mētĭor, mensus sum, metīri, **abmessen, zumessen** (ἀπομετρεῖσθαι, während dimetiri = ἐκμετρεῖσθαι, ausmessen, vermessen), nur noch *passiv.* im *Partic. Perf.*, ut verba verbis quasi demensa et paria respondeant, Cic. Or. 12, 38: u. ähnl. Quint. 5, 10, 124. – u. subst., **demensum**, i, *n.* (*sc.* frumentum), das den Sklaven rc. zum Unterhalt **zugemessene Getreide**, das **Deputat**, Komik. u. Spart.

dē-mĕto, messŭi, messum, ĕre, **abmähen, abschneiden**, fructus, Cic.: frumenta, Liv. – übtr., favos, die Bienen schneiden, den Honig ausnehmen, Col.: poet., florem pollice, abpflücken, Virg.: ense caput, abhauen, Ov.

Dēmētrĭus, ĭi, *m.* (Δημήτριος), griech. Männername, unter dem bei röm. Schriftst. öfter vorkommen: I) D. Phalēreus, s. Phalerum. — II) ein Cyniker unter Caligula, Claudius u. Nero, Sen. Ben. 7, 1 *sq.* 7, 8 *sq.* Tac. Hist. 1, 16; 4, 34 *sq.* — III) ein Schauspieler in der Komödie, Quint. 11, 3, 138. Juven. 3, 99.

dēmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (demigro), das **Wegziehen, Auswandern**, Nep. Milt. 1, 2.

dē-mĭgro, āvi, ātum, āre, **wegziehen, weggehen, auswandern**, I) eig.: loco, Plaut. de oppidis, Caes.: ex insula, Nep.: in alia loca, Cic. – hinc, **von hinnen gehen** = sterben, Cic. — II) übtr., de meo statu demigro, Cic.: strumae ab ore demigrarunt, haben sich weggezogen, Cic.

dē-mĭnōro, āre = deminuo, Tert. Anim. 33.

dē-mĭnŭo, nŭi, nūtum, ĕre, durch Hinwegnahme eines Theils ein Ganzes **vermindern, verringern, schmälern, schwächen** (während diminuere ein Ganzes in kleine Theile zertheilen, zerstückeln), Passiv deminui = **verringert werden, zusammenschmelzen, abnehmen,** I) eig.: A) im Allg.: de mina una quinque nummos, Plaut.: vires militum, v. Getreidemangel, Caes.: deminutae copiae, Caes.: arbor arescente trunco deminuta, Tac.: fenore deminuto, Suet.: quaedam ex regiis tributis deminuta, Tac. – aliquid de tempore, Cic. — B) insbes., *t. t.* der Geschäftssprache, eine Besitzung rc. **theilweise veräußern**, de bonis, Cic.: praedia, Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: quod illis licentiam timor augeat noster, his studia deminuat, Caes.: partem aliquam juris, Cic.: aliquid de jure, de libertate, Cic.: aliquid ex regia potestate, Liv. — B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, capite se deminuere u. capite deminui, **die bisherigen Vortheile und Rechte als Bürger verlieren**, Cic. Top. 4, 18 u. 6, 29 (s. caput *no.* II, B, 2 das Nähere). — 2) gramm. *t. t.*, eine Wortform **verkleinern, ein Deminutiv von ihr bilden**, *sacellum* ex *sacro* deminutum est, Gell. 6, 12, 6; u. so Donat. p. 21 *ed. Lindem.* – dah. deminutum nomen, ein Deminutiv (bei den spät. Gramm. deminutivum), Ggstz. nomen integrum, Quint. 1, 5, 46.

dēmĭnūtĭo, ōnis, *f.* (deminuo), das **Vermindern, Verringern, Schmälern,** I) eig.: A) im Allg.: accretio et deminutio luminis, Zu- u. Abnahme des Mondlichtes, Cic.: so auch crescens lumen lunae deminutioque, Vitr.: stati auctus ac deminutiones (fontis), Pl. Ep.: dem. vectigalium, Erleichterung, Cic.: neque de bonis privatorum publice d. fiat, man das Privateigenthum schmälere, Cic.: provinciae, die Verkürzung der gesetzlichen Amtszeit in der Provinz, Cic. — B) insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr., das **Veräußerungsrecht**, utique Fecenniae Hispalae datio, deminutio esset, Liv. 39, 19, 5. — II) übtr.: A) im Allg.: sui (d. i. seiner Würde, Ehre), Tac.: mentis, Geistesabwesenheit, Suet. — B) insbes.: 1) public. *t. t.*, capitis, der **Verlust der bürgerlichen Rechte** rc., s. caput *no.* II, B, 2. — 2) gramm. *t. t.*, die **Verkleinerungsform, Deminutivform**, Quint. u. Gramm.

dēmĭnūtīvus, a, um (deminuo), **vermindernd**, vox, ein Deminutiv, Tert.: dasselbe deminutivum, i, *n.* (*sc.* nomen), Gramm.

dēmĭnūtus, a, um, *PAdj.* (v. deminuo), **vermindert, klein**, deminutior qualitas, Tert. adv. Marc. 2, 9.

dē-mīror, ātus sum, āri, **mit Verwunderung** bei etwas **verweilen, sich gar sehr über etwas verwundern** (als über etwas Neues, Unbekanntes), quod demiror, Cic.: haec vos sperasse demiror, Cic.: dah. demiror quid, ubi etc., es soll mich wundern, ich bin sehr begierig zu wissen u. dgl., Plaut. u. Ter. (s. Ruhnken zu Ter. Phorm. 2, 1, 5).

dēmissē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (demissus), I) **niedrig**, demissius volare, Ov. Trist. 3, 4, 23. — II) übtr., A) **bescheiden, demüthig**, Cic.: *Superl.* bei Caes. — B) **kleinmüthig**, sentire, Cic.

dēmissīcĭus, a, um (demitto), **herabgelassen, herabhangend**, toga, Plaut. Poen. 5, 5, 24 (1161).

dēmissĭo, ōnis, *f.* (demitto), das **Herablassen**, Caes. u. (Ggstz. reductio) Virg. – übtr., animi, Niedergeschlagenheit, Cic.

demissus, a, um, *PAdj.* (v. demitto), I) eig.: A) **herabhangend, hangend**, humeri, Ter.: aures, Virg. — B) herabgesenkt, **niedrig**, loca, Niederungen, Caes. BC. 3, 49, 5. — II) übtr.: A) **gedämpft, schwach, leise**, demissā voce loqui, Virg. Aen. 3, 320. — B) **demüthig**, d. i. = 1) **bescheiden, anspruchslos, schlicht**, Cic. u. Hor. – v. der Rede, sermo demissus atque humilis, Cic.: orator demissior (Ggstz. audax), Cic. — 2) **entmuthigt, niedergeschlagen**, animus, Cic.: v. Pers., demissus afflictusque, Cic. – v. der Rede, oratio demissa jacensque (Ggstz. oratio ferociens saeviensque), Gell. — C) der äußern Lage nach **niedrig, dürftig**, Sall. Cat. 51, 12.

dē-mītĭgo, āre, **zur Milde stimmen**, nosmet ipsi, qui Lycurgei a principio fuissemus (der ich anfangs wie ein zweiter Lycurg aufgetreten wäre), quotidie demitigamur, Cic. Att. 1, 13, 3.

dē-mitto, mīsi, missum, ĕre, **herabschicken, -gehen (steigen) lassen, -fallen lassen, herabneigen, -senken, -bewegen** u. dgl., I) eig.: A) im Allg.: α) pers. Objj.: alqm per tegulas, Cic.: se

manibus, sich mit den H. hinablassen, Liv.: se ad aures alcjs, herabneigen, Cic.: se ob assem, sich niederbücken, Hor.: equum in flumen, Cic.: alqm in metallum antiquum, Cic.: se in illos specus, Sen.: alqm in carcerem, Cic.: se in Ciliciam, sich begeben, Cic.: alqm ad imos manes, in die Unterwelt hinabschicken, d. i. ihm den Tod geben, Virg.: ebenso Stygiae nocti, Ov.: umbris, Sil.: morti, Virg. – alto volucrem coelo, herabschießen, Sil. — β) sachl. Objj.: id ex alto coeli tecto, Hor.: imbrem coelo, regnen lassen, Virg.: paululum corpus a cervicibus, vorbeugen, senken, Cornif. rhet.: u. so demissis humeris esse, Ter.: manum in alqd, mit der Hand hinabfahren, hinabgreifen, in ꝛc., Val. Max.: caput ad fornicem, hinneigen, Cic.: caput in sinum, herabneigen, Phaedr.: lacrimas, herabfallen lassen, vergießen, Virg.: robora ferro, fällen, Val. Fl.: flores, die Blüthen verlieren, abblühen (vom Baume), Lucr.: barbam malis, lang herabwachsen lassen, Lucr.: u. so demissus capillus, Pl. Ep.: vultum in terram, senken, niederschlagen, Curt.: u. so bl. vultus, Ov.: oculos in terras, herabschweifen lassen (v. Jupiter), Pl. Pan. 80, 5; aber oculos in terram, senken, niederschlagen, Liv. 9, 38, 13: oculos, senken, niederschlagen, Ov. Met. 15, 612; u. = zufallen lassen (zum Schlaf), Val. Fl. 3, 41. – aures suas ad preces alcjs, Jmds. Bitten gnädig anhören, Sen.: aber auriculas, sinken, hangen lassen (aus Muthlosigkeit), Hor.: togam ad calceos usque, herabfallen (herabwallen) lassen, Quint.: latum clavum pectore (von der Br.), Hor.: ad talos demissa tunica, herabwallende, Varr. fr. u. Cic.: u. so demissa tunica, herabhangende, entgürtete, Hor. – Sprüchw. de coelo demitti, vom Himmel herabgeschickt werden, d. i. durch übernatürliche Macht entstehen, Liv. 10, 8, 10: u. so coelo demitti, Quint. 1, 6, 16. — B) insbes.: 1) milit. *t. t.*: a) dem. arma, die Waffen (vor Jmd.) senken (als milit. Begrüßung), Auct. Bell. Afr. 85, 6 (versch. von arma dimittere, d. i. die Waffen wegwerfen, strecken). — b) dem. castra ad etc., das Lager hinabverlegen, castra relictis locis superioribus ad ripas fluminis, Hirt. BG. 8, 36, 3. — c) dem. agmen, exercitum u. dgl., eine Mannschaft nach einer niederen, unebenen Gegend hinabziehen lassen, mit einer Mannschaft hinabziehen, agmen in inferiorem campum, in vallem infimam, in Thessaliam u. dgl., Liv.: exercitum in planitiem, in vallem, Frontin. – bl. agmen, levem armaturam, Liv. – refl., dem. se, sich hinabziehen, v. Heereszug, Caes. u. Cic. — 2) als naut. *t. t.*, dem. antennas, die Raaen herablassen, Sall. Hist. fr. 4, 41 (49). Auct. Bell. Alex. 45, 2: effugit hibernas demissā antennā procellas, Ov. Trist. 3, 4, 9. — 3) den Strom hinabschicken, a) segelnd = hinabsegeln lassen, navem eandem secundo amni Scodram, Liv.: quove magis fessas optem demittere naves, quam etc., Virg.: arma, classem, socios dem. Rheno, Tac. — b) schwimmend = hinabschwimmen lassen, pecora secundā aquā, Frontin.: farinam doliis secundā aquā Volturii fluminis, Frontin. — 4) eine Flüssigkeit ꝛc. hinabfließen lassen, a) activ = eingießen, einflößen, per cornu singulis (suibus) ternos cyathos gari, Col.: coctos brassicae coliculos triginta ex oleo et garo salivati more, Col. — b) refl. se dem. u. Passiv demitti medial, sich herab- od. hinabergießen, herab- od. hinabfließen, herab- od. hinabströmen, α) v. Gewässern: concava vallis erat, quo se demittere rivi assuerant pluvialis aquae, Ov.: Scamander ab Idaeo monte demissus, Mela: Arauris ex Cebennis demissus, Mela: Baetis ex Tarraconensi regione demissus, Mela: Araxes Tauri latere demissus, Mela. — β) v. Blut im Körper: demissus sanguis in pedes, hinabgeströmte, hinabgedrungene, Col. 6, 12, 1 u. 38, 3. — 5) in den Boden ꝛc. einfügend, grabend hinablassen, hinabsenken, einsenken, a) Steine, Pfähle ꝛc.: huc caementa (Bausteine), Hor.: huc teretes stipites, Caes.: sublicas in terram, Caes. – Prägn., einen Grund ꝛc. in die Tiefe aufführen, legen, triginta pedes in terram turrium fundamenta demissa sunt, Curt. 5, 1, 31. – od. einen Brunnen ꝛc. in die Tiefe graben, alte jubebis in solido puteum demitti, Virg. Ge. 2, 230. — b) pflanzend einsenken, setzen, taleam, Cato: altius ea (= eas arbores), quae summā tellure gaudent, Pl.: haec et similia quaternos pedes oportet demitti, Pl. — 6) mit Gewalt einschlagend, einstoßend, hinab-, hineinsenken, einschlagen, a) einen Keil ꝛc.: cuneum tenuem ferreum vel osseum inter corticem et materiem ne minus digitos tres, sed considerate, demittito, Col. 5, 11, 4. — b) eine Waffe hinabsenken, hinabstoßen, hinabbohren, gladium in jugulum, Plaut.: ferrum in pectus, Tac.: ensem capulo tenus in armos, Ov.: ferrum jugulo, Ov. – prägn., M. Cato vulnera parum demissa laxans, weil sie nicht tief genug (geschlagen) sind, Sen. Ep. 67, 13. — 7) (als *t. t.* der Geom.) eine Linie ꝛc. von oben nach unten beschreiben, fällen, in quatuor partibus volutarum secundum extremi abaci quadram lineae demittendae (sunt), quae catheti dicuntur, Vitr. 3, 5, 5. — 8) der Lage nach sich herabziehen lassen, subducere colles incipiunt mollique jugo demittere clivo, Virg. Ecl. 9, 7 *sq.* (aber Virg. Aen. 3, 535 Ribbeck mit den besten Handschrn. brachia dimittunt). – gew. demittere se u. Passiv demitti medial = sich hin-ab- od. herabziehen, sich hinab- od. herabsenken, quā se montium jugum paulatim ad planiora demittit, Curt.: tunc specus alte demissus et quantum demittitur amplior, Mela: demissa Piraeeum versus muri brachia, Justin. — II) übtr.: A) im Allg.: se animo Caes., od. animum, Cic., od. mentem, Virg., den Muth sinken lassen, kleinmüthig werden. – quum in eum casum fortuna me demisisset, mich hineingebracht, Planc. in Cic. Ep.: se in causam, sich einlassen, Cic. – alqd in pectus, sich tief einprägen, zu Herzen nehmen, Liv. – alqm periculo, entfernen, befreien von ꝛc., Prop. — B) insbes.: 1) sich, seinen Vortrag ꝛc. (ganz seinen Fähigkeiten, seiner Würde entgegen) zu etwas herablassen, herabstimmen, se ad minora, Quint.: vim dicendi ad unum auditorem, Quint.: demitti in adulationem, Tac.: nimis se demittere, v. Redner (Ggstz. nimis se attollere), Sen. Rhet. — 2) demitti ab alqo, abstammen, seinen Ursprung herleiten von ꝛc., a magno demissum nomen Iulo, Virg.: Romanus Trojā demissus, Tac.

dēmĭurgus (dāmĭurgus), i, *m.* (δημιουργός), I) die höchste Magistratsperson in einigen griechischen Freistaaten, Liv. 32, 22, 5 u. a. — II) der Weltschöpfer, Tert. adv. Val. 24. — III) Titel eines Stückes des Komikers Turpilius, Cic. Fam. 9, 22, 1. Non. 2, 32 u. a.

dēmo, dempsi, demptum, ĕre (st. deimo, v. de u. emo), ab-, herab-, hinwegnehmen (Ggstz. addere, adjicere), I) eig.: A) im Allg.: barbam, Cic.: caput, abhauen, Q. Cic.: caput gladio (mit

ꝛc.), Curt.: armamenta (naut. *t. t.*), Ggſtz. tollere arm., Liv. – secures de fascibus, Cic.: clipea de columnis, Liv.: id (vinum) de viti, Varr. LL. – pomum ex arbore, Cato: unionem ex aure altera, Val. Max.: e suis humeris amictus, Ov. – fetus ab arbore, Ov.: sucum a vellere, Ov.: pomum, fetus arbore, Ov.: cacumine nidum, Ov. – caput statuae, Suet.: juga bobus, Hor. — B) insbeſ., vermindernd v. einem Ganzen etwas (einen Theil) **hinwegnehmen, entziehen** (Ggſtz. addere), partem solido de die, Hor.: exiguum pleno de mare, Ov.: minimum ex osse, Cels.: aliquid ex cibo, Cels. – quum aliquid minutatim et gradatim additur aut demitur, Cic.: lubet scire, quantum auri herus sibi dempsit, et quid suo reddidit patri, Plaut.: illi, quos tibi dempserit, apponet annos, Hor. – u. v. einer Summe **wegnehmen, abziehen,** unde unā unciā demptā *deunx*; *dextans* dempto sextante etc., Varr. LL.: de capite medimna DC, Cic.: de stipendio equitum aera, Liv. — II) übtr., alci molestiam, Ter., sollicitudinem, Cic.: silentia furto, den D. offenbaren, Ov.: ego, cujus aetati mors propior est, non deprecor (mortem), si quid eā vobis incommodi demitur, Sall. fr. – dempto fine, ohne Ende, Ov.: dempto auctore, auch ohne den Urheber, Liv.

Dēmŏcrĭtus, i, *m.* (*Δημόκριτος*), ein berühmter Philoſoph der neueren eleatiſchen Schule aus Abdera, Zeitgenoſſe des Socrates, Urheber der Lehre von den Atomen, im Alterthum auch als unordentlicher Wirthſchafter genannt, Lucr. 3, 372. Cic. Tusc. 5, 39, 115. Hor. Ep. 1, 12, 12. – Dav. **Dēmŏcrĭtēus** u. **-īus**, a, um (*Δημοκρίτειος*; vgl. über beide Formen Ellendt zu Cic. dOr. 1, 21, 98 *N. cr.* u. beſ. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 34, 82), **democriteïſch**, Anaxarchus, ein Anhänger des Democrit, Cic. ND. 3, 33, 82. – ſubſtv., a) Democritii, orum, *m.* (*Δημοκρίτειοι*), die **Anhänger-, Schüler des Democrit**, Cic. dOr. 1, 10, 42; Tusc. 1, 34, 82. — b) Democritēa, orum, *n.* **democritiſche Lehren**, Cic. ND. 1, 26, 73 u. a.

dēmōlĭo, īvi u. ĭi, īre, ſ. demolior ☞.

dē-mōlĭor, mōlītus sum, īri, I) **herabwälzen**, nur übtr., de me hanc culpam demolibor (archaiſt. Fut.), will abwälzen, Plaut. Bacch. 3, 1, 16 (383). — II) prägn., gewaltſam, zerſtörend **herabreißen, nieder- od. einreißen, ſchleifen, zerſtören**, A) eig.: columnam, statuam, simulacrum, signum, Cic.: domum, Cic.: munitiones, Sall. fr.: propugnacula tyrannidis, Nep.: castellum, Vitr.: si tectum hoc insciente aut per vim demolitus esset, Cic.: quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt, Liv.: im Bilde, subruit haec aevi demoliturque prioris robora, ſtürzt in Trümmer, Ov. – v. lebl. Subjj., arcus et statuas, aras etiam templaque demolitur et obscurat (entſtellt) oblivio, Pl. Pan. 55, 9. — B) übtr.: si quod cuique privatim officiet jus, id destruet (aus ſeinen Fugen reißen) ac demolietur, Liv.: demolientes Bacchanalia discutientesque nefarios coetus, Liv.: u. dem. faciem, entſtellen (als Ueberſetzung von *ἀφανίζειν τὸ πρόσωπον*), Hieron. in Matth. 6, 16. – ☞ Active Nbf. dēmōlĭo, īvi u. ĭi, īre, Naev. com. 48. Varr. bei Diom. p. 395 P. (wo Perf. -ivi), Lex ap. Frontin. Aqu. 129, oft bei den JCt. u. Eccl. (ſ. Bünem. zu Lact. 4, 11, 6). – demolior paſſiv, Lex ap. Frontin. Aqu. 129 u. JCt.: übtr., demolitur pecunia, Curio bei Prisc. p. 793 P.

dēmōlītĭo, ōnis, *f.* (demolior), das **Niederreißen**, statuarum, Cic.: castelli, das Schleifen, Vitr. – übtr., veritatis, Tert. adv. Marc. 2, 1.

dēmōlītŏr, ōris, *m.* (demolior), ein **Niederreißer**, corvus, Mauerreißer, -brecher, Vitr. 10, 13, 3.

dēmonstrābĭlis, e (demonstro), **erweislich**, Apul. doctr. Plat. 3. p. 37, 11 *ed. Elm.* zw. (Hildebr. S. 273 quod nondum demonstratum ulli sit).

dēmonstrātĭo, ōnis, *f.* (demonstro), das **Hinweiſen**, I) eig., das **Hinweiſen, Hinzeigen, Zeigen** (mit den Händen, durch Geberden ꝛc.) auf einen Gegenſtand, Cic. u. A. — II) übtr.: A) im Allg., die **Veranſchaulichung, deutliche Darlegung, genaue Angabe**, die **Unterweiſung, Darthuung**, der **Nachweis, Beweis** von etw., Cic. (auch im Plur.) u. A. — B) insbeſ.: 1) als rhetor. *t. t.*, a) die **anſchauliche Schilderung** einer Sache (griech. *διατύπωσις*), Cornif. rhet. 4, 55, 68 (von Cic. b. Quint. 9, 2, 40 sub oculos subjectio gen., von Andern *ὑποτύπωσις*). — b) eine Redegattung, die Darlegung der Vorzüge od. Fehler einer Perſon, die **epideiktiſche Redegattung**, Cic. dInv. 1, 9, 12. Quint. 3, 4, 13 u. a. — 2) als juriſt. *t. t.*, die **Bezeichnung**, a) die **Bedeutung** eines Ausdrucks, JCt. — b) die **nähere Beſtimmung, deutliche Angabe** eines Gegenſtandes, loci, fundi, mensurae agri, JCt. — c) die **deutliche Beſchreibung** einer Perſon od. Sache (im Ggſtz. der bloßen Bezeichnung mit Namen), JCt.: auch als Theil der Formel, JCt.

dēmonstrātīvē, *Adv.* (demonstrativus), **hinweiſend**, Macr. Somn. Scip. 1, 16, 7.

dēmonstrātīvus, a, um (demonstro), **hinzeigend, zeigend**, I) eig.: digitus, der Zeigefinger, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 21. — II) übtr., als rhet. *t. t.* = *ἐπιδεικτικός*, die Fehler oder beſ. die Vorzüge einer Perſon darlegend, **epideiktiſch**, beſ. im guten Sinne = **verherrlichend** (vgl. Cic. dInv. 1, 5, 7. Quint. 3, 4, 12 *sqq.*), genus (orationis), Cic.: causa, Cic.: materia, Quint. – ſubſtv., demonstrativa, ae, *f.* die **epideiktiſche Rede**, Quint. 3, 8, 63: Plur., Quint. 3, 8. §. 1 u. 8.

dēmonstrātŏr, ōris, *m.* (demonstro), der **Hinzeiger, Zeiger**, I) eig.: uniuscujusque sepeliendi, d. i. des Orts, wo ein jeder zu beerdigen ſei, Cic. dOr. 2, 86, 353. — II) übtr., der **Darleger, Angeber** (einer Verfahrungsart, Ggſtz. inventor), Col. 3, 10, 20.

dē-monstro, āvi, ātum, āre, **nachweiſen**, auf etw. od. Jmd. **hinweiſen, hinzeigen**, etw. od. Jmd. **kennzeichnen, kenntlich machen**, I) mit der Hand od. mit andern Geſten, ſo daß man den Ggſtd. erkennt, finden kann ꝛc.: 1) im Allg.: dem. locum digito, Nep.: figuram digito, Cic.: digito pictum Gallum in Mariano scuto Cimbrico, Cic.: spectatorem digito, Suet.: averso pollice aliquid, Quint.: aliud voce, aliud nutu, aliud manu demonstratur, Quint.: eum alci hominem, Plaut.: adversarium suum, Suet.: cui Rufinus, demonstrans me, 'vides hunc?' Pl. Ep. – dem. thesaurum alci in hisce aedibus, Plaut.: itinera, Cic.: itinera cum cura, Liv.: viam, Pl.: u. (v. lebl. Subj.) luna ministrat iter, demonstrant astra salebras, Prop. – m. Relativſatz, ubi habitat, duc ac demonstra mihi, Plaut.: hominem commonstrarier mi istum volo, aut ubi habitet demonstrarier, Ter.: ut ante demonstrabant, quid ubique esset, ... item nunc quid undique ablatum sit, ostendunt, Cic. – m. ita ... ut u. Conjunctv., histrio in cantico quodam ita (eum) demonstraverat, ut bibentem na-

tantemque faceret, exitum scilicet Claudi Agrippinaeque significans, Suet. — 2) prägn., den Weg zeigend führen, leiten, si equus ille decessit (gestorben ist), qui demonstrabat quadrigam, welches der Leiter des Zuges gewesen ist, Papin. Dig. 31, 1, 65. §. 1.

II) mit Zeichen od. Worten nachweisen, bezeichnen, so daß man es verstehen, sich darnach richten kann, A) im Allg., Jmd. od. etw. nachweisen, zeigen, deutlich angeben, auf Jmd. od. etw. hinweisen, von Jmd. od. etw. den Nachweis liefern, etw. bemerklich machen, vorstellen, deutlich zu verstehen geben, zu erkennen geben, sich dahin äußern, α) m. *Acc.*: dem. rem, Cic.: earum navium modum formamque, Caes.: istius cupiditatem minasque, Cic.: demonstravi (habe vorgestellt) haec Caecilio, simulque et illud ostendi (habe erklärt) me ei satisfacturum esse, si etc., Cic.: ad haec verba rei demonstrandae causā descendimus, Sen.: magnum periculum summae rei publicae demonstrabat, nisi ad superiorem consuetudinem tum, quum Favonius flaret, revertisses, Cic.: v. lebl. Subjj., lupinus horas agricolis demonstrat, Pl.: quod proximus demonstrabit liber, Quint.: tristem mortis demonstret litera causam, Tibull, – oft in relat. Zwischensätzen, ad ea castra, quae supra demonstravimus, contendit, Caes.: hujus Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, latitudo novem dierum iter expedito patet, Caes.: in Relativsätzen, et illa per sonos accĭdunt, quae demonstrari scripto non possunt, vitia oris et linguae, Quint.: in der Attraction, circiter sexcentae ejus generis, cujus (näml. generis naves) supra demonstravimus, naves, Caes.: quum essent in quibus demonstravi angustiis (= in iis, quas demonstravi, angustiis), Caes. — β) m. dopp. *Acc.*, quam virtutem quartam elocutionis Cicero demonstrat, Quint. 11, 1, 1. — γ) m. *Acc.* u. *Infinit.*: Conlatio est, quum accusator id, quod adversarium fecisse criminatur, alii nemini nisi reo bono fuisse demonstrat, Cornif. rhet.: mihi diligentissime M. Octavius demonstravit me a te plurimi fieri, Cic.: mihi Fabius demonstravit te id cogitare facere, Cic.: his demonstrare voluit auctor versibus obsistere homines legibus, meritis capi, Phaedr. – v. lebl. Subjj., hujus statuae omnibus locis hoc demonstrare videntur, propemodum non minus multas statuas istum posuisse Syracusis quam abstulisse, Cic. – im Passiv persönl. m. *Nom.* u. *Infinit.*, alterā parte imbecillitas, inopia fuisse demonstrabitur, Cornif. rhet. 2, 4, 7: si eo ipso in genere, quo arguatur, integer ante fuisse demonstrabitur, Cic. de Inv. 1, 11, 36: qui (Polyzelus) Rhodiis auxilio fuisse demonstratur, Hygin. Astr. 2, 14; u. so Hygin. Astr. 2, 21. Phaedr. Fab. I. Append. 5, 16. – im Passiv unpers. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompejo missum in Hispaniam demonstratum est, Caes. BC. 1, 38, 9; u. so Caes. BG. 2, 9, 3 u. BC. 2, 28, 1 u. a. — δ) m. folg. Relativsatz: quae quoniam in superioribus libris, quojusmodi (= cujusmodi) essent, exemplis satis demonstravi, hic commonendum esse modo putavi, Varr. LL.: quanta praedae faciendae facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt, Caes.: tamen vobis alio loco, ut se habeat res, demonstrabitur, Cic.: non consul etiam ubi quisque remanere, quo transgredi debeat, non tantum sollemnibus verbis, sed manu gestuque demonstrat? giebt den Platz an, wo ꝛc., Pl. Ep.: v. lebl. Subjj., laus ac vituperatio quale sit quidque demonstrat, Quint. — ε) absol., oft in den parenthet. Zwischensätzen ut supra od. ante demonstravimus, ita ut antea demonstravimus, ut demonstravimus, Caes.: ut conjecturā (muthmaßlich) demonstrat, Tac.: u. im Passiv unpers., naves XVIII de quibus supra demonstratum est, Caes.: u. in den parenthet. Zwischensätzen, ut supra demonstratum est, Caes.: u. bl. ut demonstratum est, Caes. — B) insbes.: 1) als jurist. *t. t.*: a) einen Ggstd. deutlich od. näher angeben, bestimmen, bes. bei Einweisung Jmds. in den Besitz, bei Einspruch gegen einen Bau ꝛc., fines, Cic. Tull. §. 17 u. JCt.: terminos, JCt.: latitudo actus itinerisque ea est, quae demonstrata est, JCt. – m. folg. Relativsatz, qui nunciat, necesse habet demonstrare, in quo loco opus novum nunciet, muß den Platz näher bezeichnen, wo er Einspruch wegen des Neubaues thut, JCt. — b) insbes., eine Sache od. Person durch Beschreibung od. Kennzeichen näher angeben, näher beschreiben (im Ggstz. der bloßen Bezeichnung mit Namen), nihil referre, proprio nomine res appelletur, an digito ostendatur, an vocabulis quibusdam demonstretur, JCt.: si quis nomen heredis quidem non dixerit, sed indubitabili signo (Kennzeichen) eum demonstraverit, valet institutio, JCt. — 2) als gramm. *t. t.*, a) durch ein Wort bezeichnen = benennen, has singulas rufi varietates Latina oratio singulis propriisque vocabulis non demonstrat, omnia ista significat (deutet nur an) unā ruboris appellatione, Gell. – m. dopp. *Acc.*, quos ego appello abpatruos, illi (abpatrui) me demonstrant abnepotem, bezeichnen mich als U., nennen mich U., JCt. — b) der Bedeutung nach bezeichnen = bedeuten, vocabula rufum colorem demonstrantia, Gell.: verbum *erit* interdum etiam praeteritum, nec solum futurum tempus demonstrat, JCt. – ☞ Parag. *Infinit. Praes. Pass.* demonstrarier, Ter. Phorm. 2, 1, 76 (306).

dē-mordĕo, mordi, morsum, ēre, abbeißen, ungues, vorn zerbeißen, zerkauen (v. Nachdenkenden), Pers. 1, 106: m. Ang. wovon? ligno fulmine icto (vom ꝛc.) demordere aliquid, Pl. 28, 4 (11), 45.

dē-mŏrĭor, mortŭus sum, i, I) aus einem Kreise (einem Collegium, einer Familie ꝛc.) wegsterben, ihm absterben, Cic. u. A. (bes. als *t. t.* des Curialstils, s. Drak. zu Liv. 5, 31, 7). – v. Sklaven u. Thieren, die aus der Wirthschaft wegsterben, JCt.: u. v. Bäumen, die aus der Baumreihe ꝛc. absterben, ausgehen, demortua vitis, Col.: demortuae arbores, JCt. — II) absterben, abfahren = sterbend vergehen, schwinden, a) *intr.*: paene sum fame demortuus, Plaut. Stich. 1, 3, 62 (216). – übtr., v. Lebl., potationes plurimae demortuae, verloren gegangen, mir entgangen, Plaut. Stich. 1, 3, 58 (211): demortua vocabula, Gell. 9, 2, 11. — b) *tr.* = sterbends in Jmd. verliebt seyn, alqm, Plaut. Mil. 4, 1, 23 (970) u. 4, 2, 49 (1040).

dē-mŏror, ātus sum, āri, I) abhalten, verzögern, aufhalten, dem. alqm et detinere, Lentul. in Cic. Ep.: alqm diu, Plaut., diutius, Cic.: agmen novissimum, Caes.: repentinas eorum eruptiones, Caes.: annos, das Leben aufhalten, noch leben, Virg. — II) sich aufhalten, verweilen, zögern, ille nihil demoratus, Tac.: quam diu legationis causā ibi demorantur, JCt.: dem. diu in ludo, Schol. Juven.

dē-morsĭto (nicht dēmorsĭco), ātum, āre,

wieder u. wieder abbeißen, Apul. Met. 2, 21; 3, 25. Vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 2, 10. p. 98 *sq.*

Dēmosthĕnes, is, *m.* (Δημοσθένης), der berühmte athenienfische Redner aus dem Demos Päania, Vertheidiger der griechischen Freiheit gegen Philipp von Macedonien, Cic. dOr. 1, 61, 260. Quint. 10, 1, 76. Juven. 10, 114: Genit. auch Demostheni, Cic. de opt. gen. 5, 14. – Dav. **Dēmosthĕnĭcus**, a, um, **demosthenisch**, Auson. Prof. 1, 19.

dē-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, **von irgendwo fortbewegen, entfernen, fortschaffen, vertreiben**, I) im Allg.: cave oculos a meis oculis quoquam demoveas tuas, Ter.: demoveri et depelli de loco, Cic.: manu demotus, Cic.: Clanis (der Fluß Cl.) solito alveo demotus, Tac.: alqm in insulam, auf eine Insel entf. = verbannen, Tac. – übtr., alqm de sententia, **abbringen**, Cic.: culpam ab alqo, **entfernen**, Cic.: u. so odium a nobis ac nostris, Cic. — II) insbes.: A) *t. t.* der militär. od. Gladiatoren-Spr., gradu alqm, Jmd. **aus seiner festen Stellung vertreiben**, Liv.: vigilantem consulem de rei publicae praesidio, Cic.: animum loco et certo de statu, bildl. = aus der Fassung bringen, Cic.: absol., Pompejus vestri facti praejudicio demotus Italiā excessit, Caes. – übtr., Jmd. **bei Seite schieben, verdrängen**, matre demotā, Tac. Ann. 14, 12. — B) Jmd. aus seiner Besitzung **vertreiben**, populum Romanum de suis possessionibus, Cic. – übtr., a) Jmd. von seinem Amte **entfernen**, dessen **entsetzen**, alqm praefecturā, Tac.: centuriones, **absetzen, abdanken**, Tac. — b) Jmd. der Aussicht auf einen Besitz berauben, ihn **verdrängen**, non alteros demovisse, sed utrosque constituisse, Cic. Sull. 21, 62. – ☞ Vgl. dimoveo, welches mit demoveo in Handschrn. u. Ausgg. oft verwechselt wird, so daß der eine Herausgeber da demoveo schreibt, wo der andere dimoveo hat; vgl. (für Cicero) Zumpt zu Cic. Muren. 14, 82, dessen Begriffsbestimmung beider Wörter jedoch unhaltbar ist.

demptĭo, ōnis, *f.* (demo), das **Ab-, Hinwegnehmen, Fortnehmen** (Ggsz. additio), Varr. LL. 5, 1. §. 6 u. 36. §. 176.

dēmūgītus, a, um (de u. mugio), **mit Gebrüll erfüllt**, paludes, Ov. Met. 11, 375.

dē-mulcĕo, mulsi, mulsum u. mulctum, ēre, **von oben bis unten (liebkosend) streicheln**, alci caput, Ter. Heaut. 4, 5, 14 (762): dorsum (equis, den Pf.), Liv. 9, 16, 16. – übtr., **liebkosen**, liebkosend **schmeicheln**, animum paulum, Gell. 18, 2, 1: atque ita motus et demulctus et captus est, ut etc., Gell. 3, 13 *extr.*

dēmūm, *Adv.* (aus de verlängert, verwandt mit δή), **eben, nun**, I) hebt einen Zeitpunkt, einen Ort od. eine Sache im Gegensatz zum Vorhergehenden nachdrücklich hervor. Also A) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunktes: 1) bei Zeitpartikeln: a) nunc d., entweder wie νῦν δή u. νῦν γε, **jetzt eben, jetzt gerade**, od. das betonte **jetzt, nun**, od. bei dem, was längst hätte eintreten sollen, **jetzt erst**, Komik., Cic. u. A. – ebenso auch modo d., Ter.; u. jam d., Ov. — b) post d., mit folg. *Futur.*, **später dann**, Plaut. – ebenso auch igitur d., **später dann**, Plaut.: od. im Nachsatz zur Verstärkung der Folge, **dann erst, erst dann**, Plaut. — c) tum d., **dann erst**, steht nur bei vorausgegangener Bedingung zur Verstärkung der Folge, dah. im anderen Satze immer ein si od. ubi, quum steht, Plaut., Attic. b. Cic., Cels. u. A. – dah. tum d. auch in der Erzählung von etwas längst Erwartetem, Caes., Liv. u. A. – Nachaugust. auch ita d. für tum d., wie wir **so erst = dann erst**, Cels. u. A. — 2) bei anderen Wörtern, um anzudeuten, daß etwas nicht zu einer anderen Zeit od. vorher gar nicht geschehen sei, es mag nun ein Zeitnomen od. ein Particip hinzutreten, **erst**, decimo d. pugnavimus anno, erst im &c., Ov.; vgl. Ter. Ad. 5, 8, 15 (938). Hor. Sat. 1, 5, 23. – dah. bezeichnet demum oft, daß etwas nur unter einer gewissen Bedingung geschehen sei, **nur erst, erst**, damnatus d. reddidit ducentos et mille Philippum, nur erst verurtheilt, Plaut.: quem (pontificatum) numquam vivo Lepido auferre sustinuerat, mortuo d. suscepit, erst nach dessen Tode; Suet. – b. Spät. demum geradezu für denique, **endlich, zuletzt**, Suet. Cal. 6 u. Galb. 3. — B) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Ortes in der Formel ibi d., **dort-, da eben, gerade da**, Plaut. Capt. 5, 4, 3 (1000). Quint. 10, 3, 13. – bei Dichtern ibi d. auch in der Aufzählung od. Reihenfolge = **da nun**, Stat. Silv. 2, 3, 14. Stat. Theb. 2, 474: übtr. auf die Zeit, **da nun**, Ter. Hec. 1, 2, 53 (128). — C) zur nachdrücklichen Hervorhebung (Steigerung) einer Sache, 1) bes. bei *Pronom.*, **gerade, eben, vornehmlich**, id d., Komik. u. Cic. Att. 8, 8 *in.*: ea d. firma amicitia est, Sall.: ea demum Romae libertas est, Liv.: is d., Pl. Ep.: ille d., Plaut.: hoc est d., Plaut.: hāc d. terrā, gerade in diesem Lande, Virg.: sciscitando eo d. pervenit, ut etc., Liv. – zuw. steht es für quidem, **wohl, nun wohl**, wie Cic. Legg. 3, 17, 38. — 2) in andern Beziehungen, **eben, gerade**, od. verstärkt **in der That**, Cic. Rep. 2, 15, 28. Ov. Met. 15, 122. Quint. 10, 6, 5. — 3) verstärkend bei Comparativen, **noch, sogar noch**, Plaut. Most. 3, 2, 156 (842). Quint. 4, 2, 79. — II) beschränkt es in der Art, daß es die Sache zugleich hervorhebt, **eben nur, vorzüglich nur, indessen nur**, auch bl. **nur**, zuw. **wenigstens**, suis d. oculis credidit, er glaubte vorzüglich nur seinen Augen, Quint.: nobis autem utilitas d. spectanda est, indessen nur, Trajan. b. Pl. Ep.: post somnum d. (wenigstens) lectionemque non vehiculo, sed equo vehor, Pl. Ep. – dah. auch den Gedanken einschränkend und zugleich verstärkend, **nur eben**, fer fortiter d. laborem, ertrage die Mühe nur eben standhaft, Rutil. Lup. 1, 21: id d. se habiturum, quod etc., er werde nur eben das sein nennen, Suet. Oth. 6.

dē-murmŭro, āre, **hermurmeln**, ter novies carmen magico ore, Ov. Met. 14, 58.

dē-musso, (āvi), ātum, āre, **verbeißen, verschmerzen, im Stillen ertragen**, contumeliam, Apul.: injurias omnes, Amm.

dēmūtābĭlis, e (demuto), **veränderbar**, Eccl.

dēmūtātĭo, ōnis, *f.* (demuto), die **Veränderung**, morum, Verschlechterung, Cic. Rep. 2, 4, 7 *ed. Moser. et Osann.* (*al.* mutatio): carnis, Tert. Resurr. carn. 55 u. a.

dēmūtātŏr, ōris, *m.* (demuto), der **Veränderer**, Tert. Resurr. carn. 32.

dē-mŭtĭlo, āre, **abköpfen, abstutzen**, cacumina virgarum, Col. Arb. 11.

dē-mūto, āvi, ātum, āre, I) *v. tr.* **abändern, verändern**, imperium, Plaut.: voces, Cato fr.: nihil instituto flaminum, Tac.: animum de firma fide, Plaut.: sententiam suam in iis, Gell. – verschlechternd, si demutant mores ingenium tuum, Plaut. Trin. 1, 2, 36 (73). — II) *v. intr.* **sich abändern**, a) der Beschaffenheit &c. nach, **anders seyn**,

numquid videtur demutare atque ut quidem dixi, ists wohl im mindesten anders als wie ichs gerade euch gesagt, Plaut. Mil. 4, 3, 37 (1130): minimum ab alqa re, gar nicht verschieden seyn, Apul. de mag. 16: so auch prorsus nihilum de alqa re, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 (4). — b) der Gesinnung nach, sich abneigen, sich hinneigen, in nuptias Cleopatrae, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 (5).

dēnārismus, i, *m.* (*δηναρισμός), die Münzwährung nach Denaren (= in röm. Münze), die römische Währung, Cod. Theod. 12, 1, 107 u. 123. §. 2.

dēnārius, a, um (deni), zehn enthaltend, I) *adj.*: numerus, Vitr.: fistulae, im Umfang zehnzollige Röhren, Pl. — II) *subst.*, denarius, ii, *m.* A) (*sc.* nummus, welches Liv. 8, 11 *extr.* dabeisteht), eine römische Münze, ein Denar, a) eine Silbermünze, die erst zehn, dann sechzehn *asses* od. vier *sestertii* enthielt (vgl. Pl. 33, 3, 13. §. 44. Vitr. 3, 1, 8), nach unserm Gelde ungefähr 6½ Silbergroschen, Cic. u. A.: d. argenteus, Col.: malus, Sen.: falsus, adulterinus (Ggstz. verus), Pl.: denarios probare (justiren), Pl.: alci ad denarium solvere, in Denarien (= in römischer Münze od. Währung), Cic.: so auch ecquae spes sit denarii, in Denarien bezahlt zu werden, Cic. — b) eine Goldmünze, etwa ein Ducaten an Werth, Pl. 33, 3 (13), 42 u. a. — c) in spät. Kaiserzt. eine Kupfermünze, Vopisc. u. Macr. — B) ein Apothekergewicht, eine Drachme, Cels. u. A. – ☞ Bei den Griechen **dēnāriōn**, ii, *n.* (δηνάριον), Gramm. inc. de orthogr. p. 2783 P. (aber Plaut. Rud. 5, 2, 27 [1314] liest Fleckeisen centum Philippeae minae).

dē-narro, āvi, ātum, āre, haarklein-, bis ins Detail erzählen (griech. ἐξηγεῖσθαι), alci alqd, Ter.: alci, ut (wie) etc., Hor.: rem, sicut fuerat, Gell.

dē-nascor, nasci, im Ggstz. v. nascor (wie aborior im Ggstz. v. orior), sterben (vgl. unser „abstehen"), Varr. LL. 5, 10. §. 21. Cass. Hemin. b. Non. 101, 26.

dēnāso, āre (de u. nasus), entnasen, der Nase berauben, os alci, Plaut. Capt. 3, 4, 75 (604).

dē-nāto, āre, herab-, einherschwimmen, Tusco alveo, Hor. Od. 3, 7, 28.

dendrāchātēs, ae, *m.* (δενδραχάτης), der Baumachat, unser Mochastein, Pl. 37, 10 (54), 139.

dendrītis, tĭdis, *f.* (δενδρῖτις, baumähnlich), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 192.

dendrŏīdēs, is, *n.* (δενδροειδές, baumartig), eine Art der Pflanze tithymalus, Pl. 26, 8 (45), 71.

dē-nĕgo, āvi, ātum, āre, durchaus verneinen, d. i. I) eine Thatsache völlig ableugnen, gänzlich leugnen, entschieden in Abrede stellen, objecta, Tac. Ann. 15, 57: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, datum (esse id) denegant, quod datum est, Plaut. Men. 4, 2, 12 (580): im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infinit.*, Pompejus obesi corporis fuisse denegatur, Capitol. Gord. jun. 21: absol. (wo das Object aus dem Vorhergehenden zu ergänzen), Aquilium non arbitramur, qui denegavit (es [nämlich daß er sich um das Consulat bewerben wolle] entschieden in Abrede gestellt hat) et juravit morbum, Cic. Att. 1, 1. §. 1. — II) eine Bitte, Forderung rc. rein od. rund abschlagen, durchaus verweigern, entschieden versagen, -absprechen, sich völlig weigern zu rc., entschieden erklären, daß nicht rc. (Ggstz. deferre, concedere, ultro polliceri u. dgl.), denegat hoc genitor, Ov.: expetita colloquia et denegata commemorat, Caes. – m. Ang. wem? nulli adversus Romanos auxilia, Hirt. BG.: alci praemium dignitatis (Ggstz. deferre), Cic.: gaudia nymphae (Dat.), Ov.: sibi eam gloriam (Ggstz. alii concedere), Tac. Dial.: alci actionem (Ggstz. dare, concedere), JCt.: id antea petenti denegavisse (Ggstz. ultro polliceri), Caes.: ea non modo his extraordinariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati, Cic. – v. lebl. Subjj.: alci natura sua oratorium ingenium denegavit, Tac. Dial.: terra tibi fruges, amnis tibi deneget undas, Ov. Ib. – m. dopp. *Acc.*, illa meam mihi se jam denegat, Prop. 1, 6, 9. – m. folg. Relativsatz, si tibi denegem quod me oras, Plaut. Stich. 5, 2, 47 (1171). – m. folg. *Nom.* u. *Infinit.*, et numquam pro te deneget esse miser, Prop. 2, 24, 28. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, qui, ubi ille poscit, denegarit se dare granum tritici, Plaut. Trin. 4, 1, 52 (558): qui denegarat se commissurum mihi gnatam suam uxorem, Ter. Andr. 1, 5, 6 (241). – m. folg. bl. *Infinit.*, dare denegat, non denegat, Ter. Heaut. 3, 1, 78 (487). Hor. Od. 3, 16, 38. – nihil denegatur alci m. folg. *quominus* u. Conjunctv., tamquam nihil denegatum sit ei, quominus paratissimus esset, Cael. bei Cic. Fam. 8, 5, 1. – ohne Objects-*Acc.* u. dgl., aviae Antoniae secretum petenti denegavit, Suet. Cal. 23; u. so Suet. Caes. 1: v. abstr. Subjj., potest enim mihi denegare occupatio tua (als Parenthese), Cic. Fam. 5, 12, 2. – ganz absol., si deneget, Ter. Andr. 1, 1, 131 (158): denegandi pudor, Ter. Andr. 4, 1, 6 (630).

dēni, ae, a, *num. distrib.* (decem), je zehn, I) eig.: uxores habent deni duodenique inter se communes, Caes. – Sing., dena Luna movebat equos, (jedesmal) der zehnte, Ov. – ☞ Genit. denum, Cic., u. denorum, Liv. — II) zehn auf einmal, bis deni, Virg. u. Pl.: ter deni, Virg.: quater deni, Ov.

dēnĭcālis (dēnĕcālis), e (de u. nex), den Tod betreffend, feriae, das zu Ehren eines Verstorbenen angeordnete Fest, das Todtenfest (an dem sich die hinterbliebene Familie reinigte, s. PDiac. p. 70, 9), Cincius or. fr. bei Gell. 16, 4, 4. Cic. Legg. 2, 22, 55. Col. 2, 21, 5. Fest. p. 242 (b), 29 (wo denecales).

dēnigrātio, ōnis, *f.* (denigro), das völlige Schwärzen, Theod. Prisc. 1, 1.

dē-nigro, āre, völlig schwärzen, Varr. u. A. – übtr., honorem famamque alcjs, schwarz machen, verleumden, Jul. Firm. Math. 5, 10 *extr.*

dēnique, *Adv.* I) und nun gar, nun gar, 1) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatsachen od. Argumenten, so daß es den letzten od. vorletzten Fall (wo dann noch postremo folgt) an die vorhergehenden anreiht, u. die Partikeln primum, deinde, tum u. ähnliche oft vorangehen, endlich, zuletzt, auch (ohne vorhergehende Partikeln) und außerdem auch, Cic. post red. ad Quir. 7, 16; Cat. 2, 9, 20. Ter. Hec. 1, 2, 48 (123): ohne vorherg. Partikeln, Cic. Rosc. Am. 10, 28; Mil. 36, 100; Fin. 5, 3, 7.

2) in der Aufzählung von dem, was nach einander od. als Folge des Vorhergehenden geschieht, und sonach, und sodann, und dann, Sall. Hist. fr. 1, 48 (51), 1. Ter. Eun. 3, 1, 42 (432) u. Hec. 5, 3, 8 (806). – auch für deinceps, hintereinander, nach-, in der Reihe, Plaut. Pers. 4, 1, 4 (452).

3) bei Andeutung derjenigen Dinge, welche man

als Resultate der vorhergegangenen ansieht, **am Ende**, nisi quia lubet experiri, quo evasurust d., Plaut. Trin. 4, 2, 93 (938); u. so Ter. Heaut. 3, 3, 8 (569). Virg. Aen. 2, 69. – ebenso bei Dingen, die Anfangs ein anderes Resultat zu geben schienen, **am Ende, am Ende doch**, Hor. AP. 267. Cael. bei Cic. Fam. 8, 6, 7. – dah. auch, wie **am Ende**, in der Ironie und in Aeußerungen des Unwillens, Cic. Phil. 13, 17, 35; Rosc. Am. 29, 81. – auch bei Andeutung von etwas längst Erwartetem, was nun endlich eintritt, **nun endlich einmal, endlich doch**, Plaut. Mil. 4, 2, 40 (1030). Cic. Att. 5, 20, 8.

4) beim Uebergang zu einem allgemeinen Begriff, in dem der vorhergehende besondere mit enthalten ist, **überhaupt od. ja**, qui non civium, non d. hominum numero essent, Liv. 4, 56, 11; u. so Cic. Pis. 20, 45. – ebenso aut denique, **oder überhaupt**, Ter. Heaut. 1, 1, 15: u. vel denique, Hor. Ep. 2, 2, 127. – dah. in der Steigerung, wenn die vor allen wichtige Sache zuletzt angeführt wird, es mögen nun mehrere Wörter od. nur eins vorhergehen, **ja, ja sogar, und sogar**, pernegabo atque obdurabo, perjurabo d., Plaut. As. 2, 2, 56 (322); u. so Cic. Quint. 16, 51; Verr. 5, 27, 69: d. hercle aufugerim potius, quam redeam, ja wahrhaftig, Ter. Hec. 3, 4, 10 (424). – in Fragen, Cic. Quint. 23, 74; Rosc. Am. 37, 108. – ebenso aut denique, **oder sogar**, Caes. BG. 2, 33, 2. – Im Gegensatz das, worauf es am meisten ankommt, anfügend, **aber was die Hauptsache ist**, Cic. Ac. 2, 27, 78.

5) um die Rede nach Erwägung mehrerer einzelnen Dinge in einem umfassenden Urtheile abzuschließen, wo entweder das hinzugefügt wird, was die ganze Gattung umfaßt, **(und) überhaupt, überhaupt aber**, Ter. Eun. 3, 1, 54 (444). Cic. dOr. 2, 78, 317; Verr. 1, 27, 70. Nep. Pel. 4, 3. Tac. Ann. 1, 61. – od. man angiebt, daß eins für alle stehe und mit wenigen Worten zu umfassen sei, **kurz, mit Einem Worte**, griech. ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅλως, Nep. Reg. 2, 2. Vell. 2, 113. Pl. Ep. 2, 9, 3. – dah. zur Schließung einer Auseinandersetzung, um das anzufügen, was aus dem Uebrigen folgt od. worin alles Uebrige enthalten ist, bes. in Verhaltungsregeln, deutsch: **die Folge von allem dem, mit Einem Worte**, Hor. AP. 23. Hor. Sat. 1, 1, 92 u. 1, 1, 106. – auch d. omnia u. omnia d., **überhaupt alles**, Cic. Phil. 13, 21, 49. Pl. Ep. 7, 9, 13: so auch quidquid d., Cels. 2, 28, 1.

6) bei Spätern findet sich denique so gebraucht, daß nach einem gesetzten Fall die Darlegung durch dargebrachte Beweise u. Beispiele mit einer gewissen Schlußfolge durchgeführt wird, deutsch: **in Folge dessen**, Justin. 9, 4, 1. Flor. 1, 16, 5. – In diesem Sinne gebrauchen die Juristen häufig denique, um das, was dargethan wird, durch Anführung ähnlicher Fälle od. Beispiele entweder zu bestätigen od. zu erläutern, deutsch: **auf diese Weise, auf die Art, so auch**, od. mit einer Schlußfolge: **in Folge dessen**, oft b. JCt. – ebenso auch, wenn sie einen vorher erläuterten Fall durch den Ausspruch eines Schriftstellers bestätigen od. einen neuen Beweis od. ein Beispiel hinzufügen, deutsch: **so, so auch**, oft b. JCt.; viell. auch Justin. 11, 11, 4.

II) (der Bed. von demum nahekommend, vgl. d. W. *no.* I) **nun eben, dann eben, erst**, 1) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunkts, mortuo d., erst nach dessen Tode, Cic. Mil. 13, 34: octavo d. mense, erst, Caes. BC. 1, 5, 2; so nunc denique, **jetzt erst**, Cic. Fam. 9, 14, 11; **jetzt eben**, Ov. AA. 3, 121. – tum d., **dann erst**, Cic. Legg. 2, 4, 10; Tusc. 3, 31, 77; **dann eben**, Cic. Tusc. 1, 13, 39; Fin. 3, 22, 76.

2) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Pronomens, **eben, gerade**, Ov. Am. 3, 4, 3. Cic. Fam. 10, 10, 4; Quint. 11, 38.

dēnōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (denomino), in der Rhetor. die **uneigentliche Benennung** einer Sache od. Person (wie Mars für bellum u. dgl.), griech. μετωνυμία, Cornif. rhet. 4, 32, 43.

dē-nōmĭno, āvi, ātum, āre, **benennen**, Cornif. rhet.: res denominata, eine Sache, die ihren bestimmten Namen schon erhalten hat (im Ggsß. v. communis appellatio), Quint.

dēnormo, āre (de u. norma), I) **aus dem rechten Winkel bringen, schiefwinkelig machen**, o si angulus (Ecke) ille proximus accedat, qui nunc denormat agellum, der ihm zum Quadrat (= um ein Quadrat zu bilden) noch fehlt, Hor. Sat. 2, 6, 8 *sq.* — II) **nach dem Winkelmaß ziehen**, lineam, Gromat. vet. p. 345, 20.

dēnōtātĭo, ōnis, *f.* (denoto), I) die **Bezeichnung, Angabe**, Quint. Decl. u. Tert. — II) die **Beschimpfung**, Cod. Just. u. Jul. Firm.

dēnōtātūs, ūs, *m.* = denotatio, Tert. Pall. 4.

dē-nŏto, āvi, ātum, āre, I) mit Kreide, Farbe ꝛc. **bezeichnen, kenntlich machen**, pedes venalium cretā, Pl.: lineam (Schnur), Col.: tum denotat (merkt sich an) protinus, quot et quales sint nati (fetus), Col. — II) übtr., durch ein unterscheidendes Merkmal **deutlich bezeichnen, kenntlich machen**, auf etw. **deutlich hinweisen, aufmerksam machen**, 1) im Allg.: a) übh.: quum ei res similes occurrant, quas non habeat denotatas, an denen er sich noch kein unterscheidendes Merkmal abgesehen hat, Cic.: denotantibus vobis ora ac metum singulorum, (durch Blicke auf sie) aufmerksam machtet auf die G. ꝛc., Tac.: denotandis tot hominum palloribus, um Todtenblässe auf den Gesichtern so vieler M. kenntlich zu machen, deutlich hervor zu rufen, Tac.: quum ... neque pulvere facies aut signa denotari possent, vor Staub kenntlich gemacht, d. i. nicht deutlich unterschieden werden konnten, Vell. — b) durch Wort u. Schrift: uno nuncio atque unā significatione literarum cives Romanos necandos trucidandosque denotavit, Cic. – u. so haud dubie Icilios denotante senatu, deutlich hinwies, hinzielte auf die J., Liv. — 2) insbes.: a) beschimpfend ein **Schandmal aufdrücken, brandmarken, beschimpfen**, alqm omni probro, Suet.: turpia legata, quae denotandi magis legatarii gratiā scribuntur, JCt.: suis apertis criminibus denotari, spät. JCt. — b) tadelnd etwas **aufstechen**, **etwas an einer Sache auszusetzen haben**, Tert. u. spät. JCt. (s. Salmasius zu Tert. de pall. 1. p. 92 *sq.*).

dens, dentis, *m.* (stammverwandt mit dem griech. ὀδούς u. dem deutschen „Zahn"), der **Zahn**, I) der **Zahn** am thierischen Körper: dens hominis, Pl.: dens cervi, crocodili, Pl.: dentes Echidneae canis (des Cerberus), Ov.: dens serpentis, hydri, Ov. u. Virg.: viperae, Pl.: dens talpae, Pl. – cavernae dentium, Pl.: crepitus dentium, Cic.: dolor od. dolores dentium, Cels. u. A.: evulsio dentium, Cic.: illisio dentium, Cael. Aur.: labefactatio dentium, Pl.: ordo superior dentium, Pl.: duo ordines maxillarium dentium, Pl.: radix dentis, Cels.: raritas (das Einzelnstehen) dentium, Quint.: sonus dentium inter se arietatorum, Sen.: stridor dentium, Cels.: vitia dentium, Pl. – dentes adunci draconis, Cornif. rhet., aprorum, Ov.:

dentes adversi acuti (Ggsţ. dentes intimi, qui genuini vocantur), Cic.: dentes albi, Plaut.: dens anguinus, Ov.: dens ater, Hor.: dentes breves, Cels.: dens blandus (leonis), der nur spielend ergreifende (nicht zupackende), Mart.: dentes boni, Plaut.: dentes candidi, Scribon., candiduli, Cic.: dentes canini, Cels.: dentes cariosi, Pl. u. Phaedr.: dentes causarii (kränkliche), Pl.: dens cavatus, cavus, Pl.: dentes columellares, Varr.: concavi (Ggsţ. solidi), Pl.: dens corruptus, Cels.: dens curvus (Ggsţ. rectus), Cels.: dentes decidui, Pl.: dolentes, Scribon.: dens domitus (leonis), der Zahn des gezähmten Löwen, Ov.: dens eburneus, Elephantenzahn, Elfenbein, Liv. (dafür poet. dens niveus, Claud., Erythraeus, Mart., Indus, Catull. u. a. Dichter: Libycus, Prop., Numida, Ov.); dass. dens eburnus, Claud.: dentes empti (gekaufte = falsche), Mart.: dens exesus, Cels.: dentes exigui, Suet.: exserti, Pl.: ferrei (eisenfeste), Plaut.: gemini (des erymanth. Ebers), Ov.: genuini, Cic.: inferiores (Ggsţ. superiores), Cels.: lati, Pl.: dentes duo longissimi (serpentium), Pl.: dentes magni, Cels.: mandentes, Cels.: maxillares, Cels.: mobiles, Pl., moti, Scribon.: molares, Col.: dens niger (schwarz gewordener), Cels. u. Hor.: dens novus, Cels. u. Hor.: dentes primi, primores, Vorderzähne, Cels.: dens prior (der schon früher da gewesene, gewachsene, Ggsţ. dens novus), Cels.: dentes putridi, Cic.: rari (einzeln stehende), Suet.: dens rectus (Ggsţ. curvus), Cels.: dens scaber, Cels.: dentes serrati, Pl.: ii dentes, qui secant, Schneidezähne, Cels.: dens solidus (Ggsţ. cavus), Pl.: dens superbus, der Zahn (der Stadtmaus), dem (in Folge der Verwöhnung) nichts gut genug ist, Hor.: dentes superiores (Ggsţ. inferiores), Cels.: venenati, Giftzähne (der Schlangen), Ov.: viperei, Ov.: vitiati, Pl. – abscīdere dentibus (abbeißen) linguam, Val. Max.: amittere dentes, Pl.: cadit dens, cadunt dentes, Cels. u. Pl.: cadunt alci dentes, Plaut. u. Sen.: carere dente aliquo, eine Zahnlücke haben, Labeo bei Gell.: comprimere dentes, Plaut.: confirmare dentes od. dentes mobiles (v. Heilmitteln), Pl.: clare crepitare dentibus, mit den Z. klappern (v. Kauenden), Plaut.: ille cujus dentes crepuere sub pugno, unter Faustschlägen knackten, Sen.: dagegen dentes crepuere retecti, klapperten (vor Schrecken ꝛc.), Pers.: decīdunt dentes, decīdunt alci dentes, Pl.: is, cui dens deest, der eine Zahnlücke hat, Gell.: defricare dentes, Ov.: dentes inter se setā deligandi sunt, Cels.: velut rabida fera dentibus dimicavit, Justin.: albis dentibus deridere, s. albus: dolet dens, Cels.: alci dolent dentes, Jmd. hat Zahnschmerzen, Mart.: dentem ejicere, evellere, Cels.: dentem manu od. forcipe excipere, Cels.: dentem eximere, Cels.: dentem aegrum eximere aut reficere, Mart.: eximere alci dentem, Suet.: extrahere dentem u. extrahere dentem sine vexatione (v. Mitteln), Pl.: excīdit dens, Cels.: excīdunt alci dentes, Plaut. u. Hor.: excutere alci omnes dentes uno pugno, Treb. Poll.: saepe pugni ictu equis et mulis excutere dentes, Treb. Poll.: dentes exacuit sus (Eber), wetzt die Hauer, Virg.: exturbare alci oculos atque dentes, Plaut.: facere dentes candidos (v. einem Mittel), Scribon.: frendere dentibus, Plaut.: fricare dentes, Pl., lavare fricareque dentes, Pl. Ep.: habere dentes, dentes nullos, Pl. (scherzh. aqua habet dentes, beißt, Petr.): infrendere dentibus, Virg.: inserere (einsetzen) dentes, Schol. Cruq.: dentibus lacerare viscera, Justin.: dentibus laniare alqm, Liv., od. artus, Virg.: si dentes labant, Cels.: si ex ictu vel alio casu aliqui labant dentes, Cels.: omnes dentes labefecit mihi, Ter.: dentes lavare, Catull. u. Pl. Ep.: mutare (wechseln) dentes, Pl., dentes primos, Col.: dentibus manditur atque extenuatur et molitur cibus, Cic.: nigrescunt dentes, Pl.: labra dentes nudant, Quint.: dens, qui natus est, Cels.: petit dente lupus, cornu taurus, Hor.: procumbere in dentes, sich platt auf die Erde legen, Vitr.: dentes (equi) prominere incipiunt, Col.: dentes pruriunt, Plaut.: renascuntur dentes (Ggsţ. decīdunt), Pl.: dentes restringere, fletschen, Plaut.: dentes senectā rufescunt, Pl.: sanantur ita dentes, Pl.: scalpere, scarificare dentes, Pl.: stabilire dentes mobiles (v. Mitteln), Pl.: stridere dentibus, Cels.: uti dentibus atque comis emptis, falsche Zähne u. falsches Haar tragen, Mart.: ähnlich uti dentibus insitis (eingesetzte) et alienis, Schol. Cruq.: venies (mihi) sub dentem, du kommst mir schon unter den Zahn (um dich zu zermalmen), scherzh., Petr. 58, 6: quoi (alt = cui) auro dentes vincti esunt (alt = sunt), XII tabb. fr. – Im Bilde, a) v. vernichtenden Zahn der Zeit ꝛc., vitiata dentibus aevi, Ov.: leti sub dentibus ipsis, Lucr. — b) v. Alles benagenden, vergiftenden Neid, v. der gehässigen Mißgunst, dens invidus, Hor., lividus, Hor.: nulla tam modesta felicitas est, quae malignitatis dentes vitare possit, Val. Max.: more hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant; non illo inimico, sed hoc maledico dente carpunt, Cic.: quia laedere vivos livor et injusto carpere dente solet, Ov. — c) v. scharfen verwundenden Spott des Schmähers, Lästerers, atro dente alqm petere, Hor.: u. so mordaciorem improbo dente appetere, Phaedr.: cruento dente lacessiri, Hor.: dente Theonino circumrodi, Hor. — II) übtr., der Zahn, die Zinke, zahnförmig gebogene Spitze lebl. Ggstd.: dentes serrae, Vitr. u. Pl.: perpetui dentes (serrae), Ov.: dentes irpicis, Varr. LL.: dentes (die Kneipen) forcipis, Vitr.: dens ancorae, Virg.: dentes pectinis (des Weberkammes), Varr. LL.: dass. insecti dentes, Ov.: aber densus dens, der dicht gezahnte Haarkamm, Tibull.: fixus dens (Nachschlüssel), Tibull.: dens vomeris, aratri, die zahnförmig gebogene Spitze der Pflugschar, des Scharbaums, Virg. u. Col. (s. Voß zu Virg. Ge. 1, 170. p. 97): dass. dens curvus, Ov.: aber dens uncus, der Karst, Virg.: u. dass. ruricolae dentes, Lucan.: dens Saturni, die vorgebogene Saturnklinge = das Winzermesser, die Hippe, Virg.: dens validus (venabuli), Calp.: dentes muri, Mauern, die in Gestalt der Zähne einer Säge die beiden Stirnmauern verbinden, Vitr. – ☞ Genit. Plur. regelm. dentium, obgleich Varr. LL. 7, 38. §. 67 den Genit. dentum als allein richtig annimmt.

densābilis, e (denso), **verdichtend, verstopfend**, Cael. Aur. Chron. 5, 7.

densātio, ōnis, *f.* (denso), die **Verdichtung**, Pl. 31, 7 (39), 82.

densē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (densus), I) **dicht**, im *Compar.* b. Pl., im *Superl.* b. Vitr. — II) in der Zeit, **häufig, hintereinander**, Cael. Aur. u. Amm.: *Compar.* b. Cic. u. Ov.

densēo, sŭi, ēre (densus) = denso, **dicht machen, verdichten**, im Passiv **sich verdichten**, I) im Allg.: alta coeli templa, Lucr.: cantato densetur carmine coelum, Ov.: obtentae nocte densentur

tenebrae, Virg. — II) insbes.: 1) dicht-, gedrängt stellen, im Passiv sich dicht stellen, sociata examina, Sil.: clipeata totis agmina densentur campis, Virg. — 2) dicht nacheinander folgen lassen, im Passiv, dicht nacheinander folgen, sich drängen, hastilia, Virg.: ictus, Tac.: mixta senum ac juvenum densentur funera, häufen sich dicht auf, Hor. – ☞ Ueber die Verbalform denseo vgl. Wagner zu Virg. Ge. 1, 248 *N. cr.* Jahn zu Virg. Aen. 7, 794. Bentley zu Hor. Od. 1, 38, 19. *Voss.* de Arte Gramm. 5, 35 u. dazu Förtsch S. 870.

densitas, ātis, *f.* (densus), I) die **Dichtheit, Gedrungenheit**, Col. u. Pl. – meton., eine **dichte Menge, -Masse**, hominum cadentium, Amm.: possessorum, Gromat. vet. — II) übtr., die **Häufigkeit, das häufige Vorkommen**, figurarum, sententiarum, Quint.: criminum, Vopisc.

denso, āvi, ātum, āre (densus), **dicht machen, verdichten**, I) eig.: 1) im Allg.: Juppiter uvidus austris densat, erant quae rara modo, et, quae densa, relaxat, Virg.: lac in pingue butyrum, Pl.: densari in salem, anschießen, Pl.: eboris corpus ita naturā densatum est, ut etc., Macr. — 2) insbes.: a) dicht **aneinander fügen, -reihen, -stellen**, scuta super capita, Liv.: ordines, Liv.: catervas, Virg. — b) prägn., **dicht besetzt halten**, loca, Calp. 7, 29. — II) übtr., die Rede 2c. **gedrängt machen, zusammendrängen**, Quint. 11, 3, 164.

densus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, v. der Anhäufung der einzelnen Theile eines Ganzen, **dicht** (Ggstz. rarus, dagegen crassus „dick", Ggstz. tenuis, liquidus, u. spissus, fest zusammengedrängt, „compact" mit vorherrschendem Begriff des Undurchdringlichen), I) im Allg.: densior silva, Caes.: densissimus imber, Virg.: cibus, Cels.: litus, sanddicht, Ov.: aequor, gefroren, Lucr.: aër, Hor.: coelum, Cels. – poet. mit *Abl.*, mit etwas **dicht besetzt**, von etwas **erfüllt, voll**, caput densum caesarie, Ov.: trames densus caligine opacā, Ov. — II) prägn., von den Theilen selbst, welche nahe aneinanderliegen, **dicht, in dichter Reihe, gedrängt, gehäuft**, a) räumlich: foramina, Ov.: frutices, Ov.: hostes, Virg.: dens (pectinis), Tibull. — b) in der Zeit dicht aufeinanderfolgend, **dicht, häufig, ununterbrochen**, plagae, Hor.: amores, Virg.: increpuit densis alis, Virg.

dentālia, ium, *n.* (dens), der **Scharbaum**, das **Pflughaupt**, die **Pflugsohle**, Virg. Ge. 1, 172. Col. 2, 2, 24; Sing. dentale erst Serv. Virg. Ge. 1, 172 u. Isid. Orig. 20, 14, 2. – dah. meton., die **Pflugschar**, Pers. 1, 73.

dentānea (fulgura), quae speciem periculi sine periculo afferunt, Sen. NQ. 2, 49, 2 *ed. Haas.* (Fickert tentanea).

dentārius, a, um (dens), **zum Zahn gehörig**, subst., dentaria, ae, *f.* (*sc.* herba), jedes gegen Zahnschmerz dienliche Kraut, a) das **Bilsenkraut**, Apul. Herb. 5. — b) der **giftige Hahnenfuß**, sonst herba scelerata gen. (*Ranunculus sceleratus, L.*), Apul. Herb. 9. — c) = bryonia (w. s.), Apul. Herb. 66.

dentarpāga, ae, *f.* (dens u. ἅρπαξ), ein Werkzeug zum Zahnausreißen, ein **Zahnbrecher**, Varr. Sat. Men. 77, 6.

dentātus, a, um (dens), I) **mit Zähnen versehen, bezahnt**, A) v. leb. Wesen: si male d. (puella) est, Ov.: Aegle, Mart.: als Beiname v. solchen, die mit Zähnen geboren wurden, M. Curius Dentatus, Pl. – prägn., vir, wohl bezahnt, beißig, Plaut.: bestiae, die in den Thierkämpfen gebrauchten reißenden Thiere, Amm. — B) v. lebl. Ggstdn.: **mit Zähnen-, mit einer Zinke-, Spitze-, Zacke versehen**, adunca, ex omni parte dentata et tortuosa serrula, Cic.: serra, Pl.: crates, Pl.: rastrum, Varr.: tympanum, Kammrad, Vitr.: capillos meos dentatā manu duxit, sie durchkämmte mit ihren Fingern mein Haar, Petr. — II) **mit einem Zahne geglättet**, charta, Cic. Q. Fr. 2, 15, 6.

dentex, ticis, *m.* (dens), ein gewisser Meerfisch, vielleicht **Brachse**, Col. 8, 16, 8 (b. Isid. Orig. 12, 6, 23 dentrix).

denticulātus, a, um (denticulus), **mit Zähnen, mit Zinken, mit Zacken, mit Spitzen versehen**, falx, Col.: forceps, Pl.: concha, Pl.

denticulus, i, *m.* (*Demin.* v. dens), I) ein **Zähnchen, kleiner Zahn**, Pall. u. Apul. — II) übtr.: A) als *t. t.* der Architektur, eine kleine Verzierung zwischen dem Friese u. den Kranzleisten der Säulen, der **Zahnschnitt**, Vitr. 1, 2, 6 u. a. — B) ein **gezacktes Ackergeräth**, Pall. 7, 2, 4.

dentidūcum, i, *n.* (dens u. duco), der **Zahnzieher**, für das griech. ὀδονταγωγόν, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 84.

dentifrangibulus, a, um (dens u. frango), **Zähne ausbrechend**, subst. **Zahnbrecher**, I) *m.* Jmd., der Einem die Zähne ausschlägt, Plaut. Bacch. 4, 2, 23 (605). — II) *n.* im Plur., dentifrangibula (*sc.* instrumenta), von den Fäusten, Plaut. Bacch. 4, 2, 14 (596).

dentifricium, ii, *n.* (dens u. frico), **Zahnpulver**, Pl. u. A.

dentilegus, i, *m.* (dens u. lego), **der die** (ihm ausgeschlagenen) **Zähne zusammenliest**, dentilegos omnes mortales faciam, ich werde Allen die Zähne einschlagen, Plaut. Capt. 4, 2, 18 (798).

1. **dentio**, īre (dens) = ὀδοντοφυέω, **Zähne bekommen, zahnen**, pueri tarde dentientes, Pl.: (infantes) dentientes gingivarum exulcerationes male habent, Cels.: reliqua animalia saevissime dentiunt, Pl. – scherzh., auribus perhauriendumst, ne mihi dentes dentiant, vor Hunger mir junge bekommen, d. i. mir vor Hunger ausfallen, Plaut. Mil. 1, 1, 34.

2. **dentio**, ōnis, *f.* (1. dentio), das **Zahnen**, Pl. Val. 1, 4, 2.

dentiscalpium, ii, *n.* (dens u. scalpo), der **Zahnstocher**, Mart. 7, 53.

dentītio, ōnis, *f.* (dentio), das **Zahnen** der Kinder, Pl.: der jungen Thiere, Veget.: dentitiones adjuvare, v. Mitteln, Pl.

dentrix, *f.* dentex.

dē-nūbo, nupsi, nuptum, ĕre (aus dem Elternhause hinweg-) **heirathen, sich verheirathen** (v. Frauenzimmer), in thalamos, Ov.: in domum alcjs, Tac.: in castellum, Apul.: Claro fratri denupta, Apul.: von Mannspersonen im obscönen Sinne, alci, Tac. u. Suet.: poet., plantis, Col. poët.

dēnūdātio, ōnis, *f.* (denudo), die **Aufdeckung, Zurschaulegung**, operum hominis, Vulg. Eccles. 11, 29.

dē-nūdo, āvi, ātum, āre, **entblößen**, d. i. I) **aufdecken**, alqm a pectore, Cic.: matres familias, Suet. – übtr., **aufdecken, offenbaren**, inscientiam suam, Varr. LL.: alci consilium suum, Liv. — II) **berauben**, cives Romanos omnes crudelissime, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 15, 1. – übtr., verb. spoliare et denudare, Cic. dOr. 1, 55, 235.

dēnunciātio, ōnis, *f.* (denuncio), die **Ankündigung, Kundthuung, Anzeige**, das **Ansinnen**, die **Erklärung, Androhung, Drohung**, I) im Allg.,

m. subj. Genit., den. Catilinae, Cic.: den. paucorum, universae civitatis, Liv. – m. obj. Genit., den. periculi, Cic.: ingentis terroris, Liv. – absol., hāc denunciatione conterritus, Liv., od. territus, Justin.: et denunciatio et castigatio insanos coërcuit, Sen. — II) insbes.: a) als public. *t. t.*, den. belli, die Androhung des Kr., die Kriegserklärung, Drohung mit Krieg, Cic. u. A.: ebenso den. armorum, Liv.: u. citra hanc denunciationem (vorher geht bellum minitari), Quint. — b) als gerichtl. *t. t.*, α) die **Angabe, Aussage** des Angebers vor Gericht, accusatorum denunciationes, Suet. Aug. 66. — β) den. testimonii, das **Ansinnen**, die **Zumuthung** einer Zeugenaussage, Cic. Flacc. 6, 14. — γ) (in der Kaiserzeit) die **vorläufige Ankündigung**, daß man Jmd. vor Gericht verklagen, od. daß Jmd. vor Gericht erscheinen solle, Symm. Ep. 10, 36 u. JCt. — c) die **Voranzeige** von etw. Zukünftigem, quae est enim a dis profecta significatio et quasi denunciatio calamitatum? Cic. dDiv. 2, 25, 54: manifestā denunciatione quietis territus, warnende Voranzeige eines Traumes, Vell. 2, 70, 1.

dēnunciātīvus, a, um (denuncio), **zur Voranzeige geeignet**, motus, Cael. Aur. Acut. 1, 4, 67.

dēnunciātŏr, ōris, *m.* (denuncio), eine Art Polizeibeamter der Kaiserzeit, deren je zwei in jedem Stadtviertel Roms stationirt waren, etwa **Viertelsinspector, Viertelcommissär**, Orell. Inscr. *no.* 5. *no.* 2544 u. 3216.

dē-nuncio, āvi, ātum, āre, **ankündigen, kund thun, anzeigen, Anzeige machen, Meldung machen od. thun**, als förmliche Bekanntmachung, förmlicher Befehl od. förmliches Verbot, als Drohung u. dgl., daher deutsch oft = **erklären, die Erklärung abgeben, zu wissen thun, die Weisung geben od. zukommen lassen, bedeuten, ansinnen, zumuthen, das Ansinnen-, die Zumuthung stellen, androhen, die Drohung ergehen lassen, mit etw. drohen**, sowohl auf dem Privat-, als auf dem Amtswege (vgl. Mützell zu Curt. 3, 1, 6), I) im Allg.: α) m. *Acc.* u. bei Ang. wem? zugl. m. *Dat.*: proscriptionem, caedem, direptionem, Cic.: non mediocres terrores jacĕre et den., Cic. – alci catenas, Sen. Rhet.: alci mortem, Cic.: alci inimicitias, Cic.: alci periculum, Cic.: alci judicium minitari ac den., Cic.: oculis et aspectu den. omnibus vim tribuniciam et minitari rei publicae, Cic.: ei vim den., rei publicae minari, Cic.: plus enim aliquanto attulisti, quam tibi erat attributum a nobis ac denunciatum, dir als dein Theil (zu besprechen) zugetheilt und angesonnen (zugemuthet) war, Cic.: ut, si quid tibi opus sit, ne dubitent mihi denunciare (anzusinnen, zuzumuthen), Cic. – v. lebl. Subjj., illa arma, centuriones, cohortes, non periculum nobis, sed praesidium denunciant, Cic.: hoc data arma denunciant, Tac.: poena, quam lex denunciat, Cod. Just. — β) m. *Acc.* u. *Infinit.*: Sex. Alfenus denunciat sese procuratorem esse, Cic.: Gorgias se ad omnia esse paratum denunciavit, Cic.: capite se illum damnaturos denunciarunt, Nep.: mater morituram se ante denuncians, Curt.: consul denunciavit populo L. Aemilium collatis signis cum rege Perseo pugnasse, Liv. – selten m. bl. *Infinit.*, Apul. Met. 9, 41 u. 10, 7 (vgl. unten *no.* II, b aus Tac. Ann. 11, 37). — γ) m. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., od. m. bl. *Conjunctv.*: Lupus mihi denunciavit, ut ad te scriberem, Cic.: Q. Titinius debitoribus suis denunciavit, ut eodem fenore uterentur, Cic.: voce clarā denunciasse sibi, ut triduo regni sui decederent finibus, Liv. – satis habuit pro contione denunciare, ne perseverarent, Suet.: legati venerant denunciatum Fabio senatus verbis, ne saltum transiret, Liv.: audebat denunciare Caesari, excederet Siciliā, Vell. – moneo, praedico, ante denuncio: qui ... professi sunt abstineant manus oculosque etc., Cic.: denunciatum senatus verbis, facerent propere ex urbe ab ore atque oculis populi Romani, Liv. — δ) m. folg. Relativsatz: denunciasti homo adolescens, quid de summa re publica sentires, Cic.: ut denunciet, quid caveant, Cic. — ε) ohne Object, m. *Dat.* wem? volitat (Clodius), furit, multis denunciat, Cic. – ganz absol., is, qui antea denunciarat, Cic.: praesertim quum tribunus plebis vel denunciare potueris vel etiam cogere, Cic.: qui manu sublatā denunciant (drohen), Quint. — II) insbes.: a) als public. *t. t.*, bellum denunciare, den Kr. ankündigen, mit Kr. drohen, Cic. u. A.: verb. bellum denunciare ante et indicere, Cic. — b) als milit. *t. t.* theils v. Befehlshaber = **Ordre geben, beordern**, m. *Acc.*, iter ad novum imperatorem, Suet. – m. *ut* u. Conjunctv., den., ut arma capiant, Liv. – m. *Infinit.*, den. centurionibus exsequi caedem, Tac. Ann. 11, 37: absol., den. veteranis, Brut. et Cass. bei Cic. Fam. 11, 2, 3. – theils v. Untergebenen = **die Meldung machen**, denuncians quidam jussisse consulem ad pedes descendere equites, Liv. 22, 49, 3. — c) als gerichtl. *t. t.*, v. Kläger, α) alci testimonium den., Jmdm. eine Zeugenaussage ansinnen, zumuthen = Jmd. zur Zeugenaussage auffordern, Cic.: ebenso testibus den., an die Zeugen das Ansinnen stellen (näml. Aussage zu thun), Cic. u. A.: im Zshg. absol., Fratres saltem exhibe (testes). Non denunciavi, Cic. Flacc. 15, 35. — β) die **vorläufige Anzeige (Voranzeige) machen**, daß man gegen Jmd. nach gewisser Frist vor Gericht Klage erheben wolle, den. alci, SC. bei Ulp. Dig. 5, 3, 20. §. 6: zugleich m. *de* u. Abl., de isto fundo Caecinae, Cic. Caecin. 32, 95: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, homini Romae in foro denunciat fundum illum suum esse seseque sibi emisse, Cic. Caecin. 7, 19. – wovon verschieden ist den. litem, ohne Friststellung einfach Jmdm. den Proceß ankündigen und denselben auffordern mit vor die Behörde zu gehen, Aur. Vict. Caes. 16, 11. Symm. Ep. 10, 52 u. spät. JCt. — γ) den. in judicium, seinen Zeugen, Freunden das Ansinnen stellen, zu bestimmter Zeit als Beistände vor Gericht zu erscheinen, Cic. Rosc. Com. 9, 26 (wogegen judici denunciavit, *ibid.*, bl. = er machte dem Richter die Meldung, daß der Kläger von seiner Klage abstehe). — d) von etw. Zukünftigem **Voranzeige machen**, im voraus **Meldung thun, drohend verkündigen**, α) v. leb. Wesen, qui (Hector) moriens propinquam Achilli mortem denunciat, Cic.: at mihi Persephone nigram denunciat horam, Tibull.: Harpyia Celaeno tristes denunciat iras obscoenamque famem, Virg. — β) v. Wunderzeichen ꝛc., quibus portentis magna populo Romano bella perniciosaeque seditiones denunciabantur, Cic.: Caesari futura caedes evidentibus prodigiis denunciata est, Suet.: denunciata mors ejus per crinitam stellam, Eutr. — γ) v. Wetterzeichen u. dgl., caeruleus (color Aurorae) pluviam denunciat, igneus euros, bedeutet, Virg. Ge. 1, 453: arbor statim pestem denuncians, Pl. 13, 22 (38), 118. — δ) v. Todes- od. Krankheitszeichen, mors denunciatur, ubi ae-

ger supinus cubat, Cels.: si id membrum ostenditur, morbum futurum esse denunciat, Cels.

dēnŭō, *Adv.* (zsgzg. aus de novo, welches so getrennt nirgends vorkommt; vgl. Oudend. zu Apul. Met. 3, 27. p. 225. Ruhnken zu Ter. Andr. Prol. 26), **von Neuem, wieder**, I) = *de integro*, von der Wiederherstellung irgend eines vernichteten Gegenstandes, **von Neuem, von Frischem wieder**, aedificantur aedes totae d., Plaut.: urbes terrae motu subversas d. condidit, Suet. — II) = *iterum*, **zum andernmal, zum zweitenmal, noch einmal, wieder**, d. dicere, Plaut.: d. rebellare, Liv. — III) = *rursus*, von dem, was irgend ein= (nicht gerade zum zweiten=)mal wiederholt wird, **wieder, abermals**, dah. oft bei den mit *re* zusammengesetzten Verbis, etiam d.? schon wieder? Plaut.: recita d., lies nun wieder vor, fahr wieder fort mit Vorlesen, Cic.: d. redire, Plaut.: d. referre, Ter.: auch rursus (rursum) denuo, Plaut. u. Auct. Bell. Hisp. — IV) wie unser **wieder** (in „ich gehe wieder", u. dgl.) u. das griech. αὖ zur Bezeichnung des Eintretens einer Thätigkeit an die Stelle der entgegengesetzten od. auch nur verschiedenen gegenwärtigen, aperi ...: continuo operito d., und schließ dann wieder zu, Plaut.: fiet tibi puniceum corium, postea atrum d., Plaut.: quae denuo alio membro orationis excipitur, Cornif. rhet.

denus, a, um, s. deni, ae, a.

dē-occo, āre, **eineggen**, Pl. 18, 15 (37), 137.

Dēōis, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (Δηωΐς), die **Tochter der Deo** (Δηώ, Ceres), d. i. Proserpina, Ov. Met. 6, 114. Auson. Ep. 4, 50.

Dēōĭus, a, um, **zur Deo** (Δηώ, Ceres) **gehörig, der Deo geweiht**, Ov. Met. 8, 758.

dē-ŏnĕro, āvi, ātum, āre, **entlasten, entladen, ausladen**, naves, Amm. 24, 6, 4. – übtr., ex illius invidia deonerare (abnehmen) aliquid et in te trajicere coepit, einen Theil der Last des Hasses, der jenen trifft, ihm von den Schultern zu nehmen und auf die deinigen zu wälzen, Cic. Div. in Caecil. 14, 46.

dē-opto, āre, **auswählen**, Hygin. Fab. 191.

dĕorsum, *Adv.* (zsgzg. aus de-vorsum), **abwärts gewandt, abwärts**, κάτω, Ggstz. sursum, I) zur Bezeichnung der Bewegung, Plaut., Cic. u. A.: pleonast. verb. deorsum versus (versum), Ter., Cato u. A. – verb. sursum deorsum, auf= u. niederwärts, auf u. nieder (griech. ἄνω κάτω), Ter. u. Cic.: eben so sursum ac deorsum, Sen. — II) zur Bezeichnung der Lage, Localität, **unterwärts, unten**, Komik. u. Varr. – ☞ Nbf. deorsus, Apul. de deo Socr. 10 u. a.

dē-oscŭlor, cŭlātus sum, āri, **abküssen, heftig=, sehr küssen**, alqm, Plaut. u. Apul.: alcjs oculos, Plaut.: alcjs dexteram, Val. Max.: alcjs manus, Apul. – Partic. Perf. passiv, deosculato me, Apul.: gladius diu deosculatus, Apul. (vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 4, 11).

dē-păciscor (dēpĕc.), pactus (pectus) sum, i, **verabdingen, sich ausbedingen**, u. absol. **einen Vertrag, Vergleich abschließen**, tria praedia sibi, Cic.: cum alqo partem suam (*sc.* praedae), Cic.: cum alqo, ut etc., Cic.: ad conditionem alcjs (auf Jmds. Vorschläge hin), Cic. – übtr., jam depecisci morte cupio, nun wünsche ich um den Tod einen Vertrag zu schließen, d. i. nun will ich gern sterben, Ter. Phorm. 1, 3, 14 (166): quum enim tot (pericula) impendeant, cur non honestissimo depecisci velim? warum sollte ich mich nicht gern mit der ehrenvollsten einlassen? Cic. Att. 9, 7, 3.

dēpactus, a, um, *Partic.* I) von depaciscor, w. s. — II) von depango, w. s.

dēpālātĭo, ōnis, *f.* (depalo), die **Abpfählung, Abgrenzung durch Pfähle**, dep. et determinatio, Gromat. vet. p. 244, 13: ex depalatione T. Flavi, Orell. Inscr. 3689. – d. dierum, die Bezeichnung der Stundenlänge durch den Schatten der an der Sonnenuhr angebrachten Pfählchen, Vitr. 9, 7, 1.

dēpālātŏr, ōris, *m.* (depalo), der „Abgrenzer durch Pfähle"; dah. übtr. der **Begründer**, Tert. adv. Marc. 5, 6.

dēpalmo, āre (de u. palma), **mit der flachen Hand abprügeln, abmaulschelliren**, alqm, Labeo b. Gell. 20, 1, 13 (dafür ebendas. os alcjs manus palmā verberare).

1. **dē-pālo**, āre, **abpfählen, durch Pfähle abgrenzen**, Orell. Inscr. 3688: dah. **einrichten, gründen**, Tert. Apol. 10 u. A.

2. **dēpālo**, āre (de u. palam), **aufdecken, offenbaren**, Fulgent. Myth. 2, 10 u. a.

dē-pango, pactum, ĕre, **in die Erde einschlagen, einsetzen**, Col.: quercus in scrobe depacta, Pl. – im Bilde, vitae depactus terminus alte, Lucr. 2, 1087.

dē-parcus, a, um, **knauserig, filzig**, sordidos ac deparcos esse (Ggstz. praelautos vereque magnificos), Suet. Ner. 30.

dē-pasco, pāvi, pastum, ĕre, **abweiden**, I) v. Hirten, **abweiden lassen, abhüten**, Virg., Col. u. A. — II) v. Vieh, **abweiden, abfressen, abpflücken, verzehren**, agros, Cic.: herbas, Col.: sepes Hyblaeis apibus florem depasta salicti, dessen Weidenblüthen den Bienen zur Nahrung dienen, Virg.: depasta altaria (poet. = das auf dem Altar Befindliche), Virg. – übtr., luxuriem orationis stilo, mit dem Griffel beschneiden, Cic. de Or. 2, 23, 96. – Und dazu das *Deponens*

dē-pascor, pastus sum, i, **abweiden, abfressen, verzehren**, Pl. – poet. übtr., febris depascitur artus, Virg.: d. aurea dicta e chartis, Lucr.

dēpastĭo, ōnis, *f.* (depasco), das **Abweiden, Abfressen**, Pl. 17, 24 (37), 237.

dēpăvītus, a, um (de u. pavio), **festgeschlagen, geebnet**, Solin. 2. §. 4.

dēpĕciscor, s. depaciscor.

dēpectĭo, ōnis, *f.* (depeciscor), der **Vertrag**, Cod. Theod. 2, 10, 1.

dē-pecto, xi, xum, ĕre, **ab=, herabkämmen**, Virg. u. Pl. – scherzh., für **ab=, durchprügeln**, Ter. Heaut. 5, 1, 78 (951).

dēpectŏr, ōris, *m.* (depeciscor), der **Unterhändler**, Apul. de mag. 74.

dēpectus, a, um, s. depaciscor.

dēpĕcūlātŏr, ōris, *m.* (depeculor), der **Berauber, Plünderer**, bes. öffentlichen Eigenthums, Cic. dOr. 3, 27, 106. Pis. 40, 96: aerarii, Cic. I. Verr. 1, 2.

dēpĕcūlātŭs, ū (Dat.), *m.* (depeculor), das **Ausplündern**, depeculatu me meis esse habitum, Plaut. Epid. 3, 4, 83 (511) *ed. Both.* et *Jacob.* vgl. PDiac. p. 75, 11.

dē-pĕcūlor, pĕcūlātus sum, āri (peculium; also gleichs. vom Eigenthum entblößen), **ausplündern**, an etw. (bes. an einem öffentlichen Eigenthum) **einen Raub od. einen Unterschleif begehen**, civitates, regna, domos omnium, Cornif. rhet.: fana, Cic.: alqm omni argento spoliare atque d., Cic.: cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? der an dem

Ruhm u. an der Ehre euerer Familie (nämlich an dem vom P. Scipio den Segestanern zurückgegebenen Dianae simulacrum) zum Räuber geworden ist, Cic. Verr. 4, 36, 79. – ☞ Active Form depeculo, āre, Lucil. Sat. 26, 8 (wo archaist. Infinit. Fut. act. depeculassere): u. Infinit. depeculari passiv, Cael. Antip. b. Prisc. p. 793 P.

dē-pello, pŭli, pulsum, ĕre, **herab-, hinweg-, fort-, niedertreiben, -stoßen, -werfen, vertreiben,** I) eig.: A) im Allg.: simulacra deorum depulsa, Cic.: defensores vallo munitionibusque, Caes.: oppidanos muris, Liv.: equitem dorso (vom Pferd), Hor.: teneros fetus (Mantuam), hinabtreiben, Virg.: in inferas partes depelli, Pl. – demoveri et depelli de loco, Cic.: aquam de agro, Cato: alqm ex urbe, Cic.: alqm a cruce, Cic.: alqm urbe (*sc.* in exsilium), verbannen, Tac.: u. so d. Italiā, Tac.: famem sitimque, Cic.: morbum, Cic.: mortem fratri, Ov. – als *v. intr.* **abweichen,** gleichs. **abtreiben,** spatio paulum, Lucr. 2, 219 *ed. vulg.* (Lachm. u. Bern. incertisque loci spatiis decellere paulum). — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.* = den **Feind aus seiner Stellung treiben, werfen, vertreiben,** hostem loco, Caes.: terrā, Nep.: barbarorum praesidia ex his regionibus, Nep. – bildl., übh. Jmd. **aus seiner Stellung treiben, verdrängen,** alqm loco, Cic.: gradu, Nep. — 2) als öconom. *t. t.* = das säugende Junge von der Mutterbrust entfernen, **absetzen, entwöhnen,** gew. Thiere, alqm a matre, Varr.: a mamma, Varr.: ab ubere matris, Virg.: a lacte, Virg.: verb. ab ubere lacte, Hor.: auch bl. alqm, Col. u. Virg. – aber auch Kinder, infantes lacte, Suet. Tib. 44. — II) übtr.: 1) **im Allg., verdrängen, abbringen, entfernen, beseitigen,** von etw. **abzustehen (abzugehen) nöthigen,** etw. **aufzugeben nöthigen,** alci metum, alci timorem, Cic.: alci turpitudinem, Cic. (vgl. über diesen *Dat.* Klotz Nachtr. zu Cic. Tusc. p. 149): suspicionem a se, Cic.: alqm de causa suscepta, Cic.: ostenta a semet in capita procerum, abwälzen, Suet.: terrores, Cic.: crimen, abweisen, Cic.: so auditiones, Tac.: omnes molestias, Cic.: alqd dictis, abweisen, ableugnen, Lucr.: nec depelli dictis, quin etc., abgehalten werden, Plaut.: alqm depellere nequire, quin etc., abhalten, abwehren, Tac.: dii depellentes, *i. e. averrunci*, Pers. 5, 167: conviviis et epulis depulsis, aufgehoben, Treb. Poll.: a superioribus consiliis depulsis, abzustehen genöthigt, Caes.: so auch a qua re depulsus, Nep.: de spe conatuque depulsus, Cic.: magnā spe depulsus, Liv. — 2) insbes., Jmd. von einer Thätigkeit, von einer Verwaltung, einem Amte **vertreiben, verdrängen, abzutreten nöthigen, entfernen, ausschließen,** alqm de provincia, Nep.: alqm tribunatu, Cic.: alqm senatu, auszutreten nöthigen, Tac.: alqm ex illa crudeli, non tribunicia actione, Cic.

dē-pendĕo, ēre, **ab-, herabhangen,** I) eig.: nodo ex humeris, v. Gewand, Virg.: a cervicibus ante pectus, v. Dolch, Suet.: mea fistula dependet Fauno, hängt geweiht dem Faun, Calp.: laqueo dependentem invenere, Liv. – nec dependes nec propendes, hängst weder herab (wiegst weniger) noch vor (wiegst mehr), Plaut. Asin. 2, 2, 39 (305). — II) übtr.: fides dependet a die, hängt ab von ꝛc. (= beruht auf ꝛc.), Ov. Fast. 3, 356. – hujus et augurium dependet origine verbi, auch das Wort augurium hängt (etymologisch) mit dem Stamme dieses Wortes (augustus) zusammen, Ov. Fast. 1, 611.

dē-pendo, pendi, pensum, ĕre (urspr. abwägen, dah.) **abzahlen, bezahlen,** I) eig.: mi abjurare certius est, quam dependere, Cic.: dependendum tibi est, quod mihi pro illo spopondisti, Cic.: dep. mille drachmas pro alqo, Plaut.: pecuniam pro capite, Sen.: pro quibus nulla merces dependitur, Col. – prägn., **bezahlen** = durch Bezahlung belohnen, potioribus praecepta, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 22 (17) *extr.* — II) übtr.: A) im Allg.: poenas rei publicae, Cic.: omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte, aut turpi exsilio, Cic.: poenas capite, Jul. Val. — B) prägn., **verwenden** (auf etwas), d. operam incassum, Col.: tempora amori, Lucan.: caput felicibus armis, hingeben, preisgeben, Lucan.

dēpendŭlus, a, um (dependeo), **herabhangend,** crines cervice dependuli, Apul. Met. 2, 9: alii statuis dependuli, *ibid.* 3, 3.

dē-pennātus, s. depinnatus.

dēperdĭtus, a, um, *PAdj.* (v. deperdo), moralisch **verderbt, heillos,** Gell. 5, 1, 3.

dē-perdo, perdĭdi, perdĭtum, ĕre, I) **zu Grunde richten, verderben,** sutor inopiā deperditus, d. i. gänzlich verarmt, Phaedr.: deperditus fletu, erschöpft, Catull.: deperditus (deperdita) alcjs amore, in Jmd. sterbends verliebt Suet. u. Val. Max.: u. so poet., deperditus alqā, Prop., in alqa, Catull. — II) etwas **verlieren, um etwas kommen,** colorem, Pl.: bona, Cic.: aliquid de existimatione, Pl. – ☞ Das Passiv zu deperdo ist depereo, w. s.

dē-pĕrĕo, perĭi, perĭtūrus, īre, **zu Grunde gehen, umkommen, verloren gehen, verderben,** v. Dingen, deperire in usu (v. Geräthschaften), Col.: enitere, ut scida ne qua depereat, Cic.: quā conditione pars quarta fere crediti deperibat, Suet. – v. leb. Wesen, si servus deperisset, verloren gegangen wäre (durch Tod od. Flucht), Cic.: gens hominum vitio deperitura fuit, Ov.: bes. im Kampfe, si quis eorum (militum) deperisset, Varr. LL.: magna pars (illius exercitus) deperiit, Caes.: v. Thieren, intra breve tempus repente, Veget. – Insbes., dep. amore alcjs, Jmd. heftig od. sterblich lieben, in Jmd. sterblich verliebt seyn, Liv. u. Suet.: so auch in alqo, Curt.: alqm (alqam), Komik. u. Catull.: alqm impotente amore, Catull.: alqam misere, Plaut.

dē-pĕtīgo, ĭnis, *f.* der über den ganzen Körper verbreitete **Aussatz,** die **Räude,** Cato RR. 157 *extr.* u. Gloss.

dē-pĕto, ĕre, **sich ausbitten,** Tert. adv. Marc. 4, 20.

dēpictūra, ae, *f.* (depingere), das **Abbild,** Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 15 *ed. Duebn.*

dēpĭlis, e (de u. pilus), **haarlos,** Apul. u. Non.

dē-pĭlo, āvi, ātum, āre, **der Haare berauben, enthaaren, rupfen,** alqm, Sen. u. A. – übtr., depilatus, gerupft, d. i. beraubt, betrogen, Lucil. Sat. 29, 37.

dē-pingo, pinxi, pictum, ĕre, I) malend **abbilden, abmalen,** A) eig.: pugnam Marathoniam, Nep.: imaginem in tabula, Quint. – im Bilde, depinge, ubi sistam, bezeichne das Ziel mir, wo ich Halt machen soll, Pers. 6, 79. — B) übtr.: 1) mit Worten **abbilden, d. i. darstellen, beschreiben,** Plaut. u. Cic.: nimium depicta, d. i. allzu ängstlich abgezirkelt, allzu künstlich gruppirt, Cic. Or. 12, 39. — 2) in Gedanken **abbilden, d. i. sich vorstellen,** Cic. — II) **mit Stickereien versehen, sticken,** paenula depicta, Suet. Cal. 52.

dē-pinnātus, a, um, **befiedert, beflügelt**, bildl., orationis eloquium, Varr. Sat. Men. 58, 1.

dē-plāco, āre, **völlig versöhnen**, hostiis eam sibi, Mythogr. Vatic. 1, 231.

dē-plango, planxi, planctum, ĕre, **bejammern, beklagen**, alqm, Ov. u. A.: peccata, Hieron.

de-plano, āvi, ātum, āre, **abebnen, eben machen**, montes, Lact.: vulnus, Veget.

dē-plānto, āvi, ātum, āre, 1) ein Steckreis mit etwas altem Holze unten am Ende **abreißen**, virgulas de cytiso, Varr. – dah. übh. **abbrechen**, ramum, Col. — II) einen Pflänzling **einsenken, mit der Wurzel einsetzen**, Pl. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 65. p. 281.

dē-plĕo, plēvi, plētum, ēre, **ausschöpfen, ausleeren**, oleum, Cato: sanguinem, Ader lassen, Pl.: so auch animal, Veget.

dē-plexus, a, um, **sich abwärts** um etwas **schlingend**, Lucr. 5, 1319 (1321).

dēplōrābundus, a, um (deploro), **sich dem Weinen u. Klagen hingebend**, Plaut. Aul. 2, 4, 38 (316).

dēplōrātio, ōnis, *f.* (deploro), das **(heftige) Beweinen, Bejammern**, Sen. u. Tert.

dē-plōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) **weinen u. klagen**, lamentabili voce, Cic.: de alqa re, Cic. — B) übtr., vom Weinstocke, **stark thränen**, Pall. 3, 30. — II) *tr.*: A) etwas **laut beweinen u. beklagen**, über etw. **wehklagen**, haec conqueri ac d., Cic.: vitam (Ggstz. deridere), Sen.: ea apud Syphacem, Liv.: multa de alqo, Cic.: multa divinitus (in prophetischer Voraussicht), Cic. – prägn., quae deplorare solebant, was sie zu jammern (= jammernd vorzubringen) pflegten, Cic. Sen. 2, 7. — B) übtr., als verloren beweinen = **für verloren halten, aufgeben**, agros, Liv.: spem Capuae retinendae, Liv.: deploratus a medicis, Pl.

dēplūmis, e (de u. pluma), **federlos**, hirundines ... inventae jam sunt ibi nudae atque deplumes, Pl. 10, 24 (34), 70.

dē-plŭo, plŭi, ĕre, **herabregnen**, Tibull.: mit *Acc.*, lacrimas, Prop.

dē-pŏlio, īvi, ītum, īre, **abglätten, poliren**, alqd cote, Pl. 36, 25 (63), 188. – scherzh., virgis dorsum depoliet meum, Plaut. Epid. 1, 1, 85.

dēpŏlītio, ōnis, *f.* (depolio, die sorgfältige Pflege, dah. concret) der geschmackvolle Bau, die **reizende Besitzung**, agri depolitiones, Varr. b. Non. 66, 29.

dēpompātio, ōnis, *f.* (depompo), die Schmuckentziehung, dah. die **Entehrung**, Hieron. adv. Ruf. 31.

dē-pompo, āre, des Schmuckes berauben, dah. **entehren**, Hieron. in Nahum. c. 3.

dē-pondĕro, āre, **durch sein Gewicht niederdrücken**, Petr. poët. fr. 26, 3.

dē-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **hinweg-, ab-, herab-, niederstellen, -setzen, -legen**, I) im Allg.: 1) eig.: caput, Plaut.: caput terrae, Ov.: mentum in gremio alcjs, Cic.: inter genua sua caput, Apul.: latus sub lauru, Hor., u. corpora sub ramis arboris altae, Virg.: in acie tertio ordine extremis subsidio deponi, von den Triariern, Varr. LL.: d. coronam in aram, Liv.: bl. coronam, Liv.: onus, Cic.: arma, niederlegen, v. Besiegten, Caes., ablegen, v. Soldaten, Liv.: personam accusatoris (bildl.), Cic.: puerum, vom Rücken absetzen (Ggstz. subire, aufhocken), Pl. Ep.: uxorem et liberos, absetzen (vom Wagen), absteigen lassen, Flor.: labrum de manibus, Cic.: soleas, Mart.: ungues et capillos, Petr.: comas, abschneiden, Mart.: vela, einziehen, Sil.: malleolum in terram, setzen, pflanzen, Col.: so auch semina sulco, Col.: exercitum in terram, aussetzen (gew. *exponere*), Justin.: u. so legiones, Auct. Bell. Afr. – dep. spiritum, anhalten, Quint. – poet., **ablegen = gebären**, alqam, Catull.; vgl. onus naturae, Phaedr.: fetus in ejus tugurio, Phaedr. – u. **einsetzen als Kampfpreis**, vitulam, Virg. Ecl. 3, 31. – scherzh. deponere alqm vino, Jmd. zu Boden-, niedertrinken, Plaut. Aul. 3, 6, 39 (577). — 2) übtr.: a) **ablegen, unterlassen, fahren lassen, aufgeben, auf etw. verzichten, etw. verlieren, endigen**, amicitias, simultates, Cic.: gloriam, Cic.: spem, Hor.: odium, Nep.: opinionem, Cic.: bellum, Liv. u. Ov., Ggstz. incipere, Sall., od. Ggstz. coepisse, Liv.: aedificationem, Cic.: adeundae Syriae consilium, Cic.: reparandae classis cogitationem, Auct. Bell. Alex.: totam gloriam abjicere atque deponere, sich entschlagen u. aufgeben, Cic.: memoriam alcjs rei, Cic., od. alqd ex memoria, Cic., vergessen: sitim, stillen, Ov.: animam, den Geist aufgeben, Nep.: sermonem, sinken lassen (Ggstz. sustinere et quasi suspendere), Quint. — b) ein Amt **niederlegen**, tutelam, Liv.: magistratum, Caes.: imperium (Ggstz. imp. obtinere), Cic. — c) ein Amt, eine Ehre **ausschlagen, ablehnen, auf** etwas **verzichten**, provinciam, Cic.: triumphum, Liv. — II) insbes.: A) zur Sicherheit, zur Aufbewahrung **niederlegen, in Verwahrung geben, sicher unterbringen**, übh.: **deponiren**, 1) eig.: testamentum depositum apud Virgines Vestales, Suet.: pecuniam apud alqm, Cic.: in Cilicia apud Solos in delubro pecuniam, Cic.: amphoras in templo Dianae, Nep.: Corinthum, ut ibi obsides deponerentur, convenitur, Liv.: obsides apud eos, Caes.: liberos, uxores suaque omnia in silvis, Caes.: ad saucios deponendos adire Apolloniam, Caes.: in deposito habere, JCt.: u. pro deposito esse apud alqm, JCt. — b) ein Capital als Darlehn **sicher unterbringen, sicher anlegen**, habere in Africa trecenties HS fundis nominibusque depositum, Petr. 117, 8. — 2) übtr., zur Bewahrung **niederlegen, anvertrauen, übergeben**, jus populi Romani in vestra fide ac religione depono, Cic.: in quo omnes sollicitudines meas deposui, in dessen Herz ich ausgeschüttet habe, Sen.: quae rimosa bene deponuntur in aure, Hor.: tutis auribus, Hor. — B) (weil man im Sterben Liegende vom Bette auf die Erde zu legen pflegte) meton. depositus = **im Sterben liegend u. schon aufgegeben**, dah. auch **verstorben**, Att. tr. 74. Caecil. com. 121. Lucil. Sat. 3, 24. Virg. Aen. 12, 395. Ov. Trist. 3, 3, 40 u. a.: subst., depositus meus, Petr. 133, 4: übtr., maxime aegra et prope deposita rei publicae pars, aufgegeben, rettungslos verloren, Cic. II. Verr. 1, 2, 5. — C) ein Gebäude 2c. **niederlegen = niederreißen, umwerfen, abtragen, zerstören**, aedificium, JCt.: statuas alcjs, Spart.: deposita arx, Stat. — D) als gramm. *t. t.*, deponens, entis, *n.* (verst. verbum), das **Deponens**, Gramm. – ☞ Ungew. *Perfect.* deposivi, Plaut. u. Catull.: *Partic. sync.* depostus, Lucil. Sat. 3, 24.

dēpontānus, a, um (de u. pons), ein Mann von sechzig Jahren, der die Brücke, welche nach dem comitium (w. s.) führt, nicht mehr betritt, also von öffentlichen Geschäften frei ist, PDiac. p. 75, 7. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. Bd. 2. Abth. 1. S. 215 fg., der diese Angabe bezweifelt.

dēponto, āre (de u. pons), **von der Brücke stürzen**, Varr. Sat. Men. 82, 17.

dēpŏpŭlātĭo, ōnis, *f.* (depopulor), die **Verheerung, Verwüstung, Ausplünderung**, Cic. u. Liv.

dēpŏpŭlātŏr, ōris, *m.* (depopulor), der **Verheerer, Verwüster**, Caecil. com. 191. Cic. Dom. 5, 13.

dēpŏpŭlātrix, trīcis, *f.* (depopulator), die **Verheererin, Verwüsterin**, d. generis humani luxuria, Cassiod. Var. 11, 3.

dē-pŏpŭlo, āvi, āre, s. depopulor.

dē-pŏpŭlor, ātus sum, āri, **verheeren, verwüsten, ab-, ausplündern**, agros, Cic.: eam regionem, Caes. – hereditates, verzehren, durchbringen, JCt.: omne mortalium genus vis pestilentiae depopulabatur, richtete unter allen Menschenclassen Verheerungen an, Tac. – ☞ Active Nbf. **dēpŏpŭlo**, āvi, āre, zB. agros, Enn. Com. 4: macellum, Caecil. com. 13: agros provinciamque vestram, Auct. Bell. Hisp. 42, 6: gentes, Val. Fl. 6, 532. – Partic. Perf. depopulatus oft passiv, zB. depopulatis agris, Caes.: late depopulato agro, Liv.: depopulatā Parthiā, Justin.

dēportātĭo, ōnis, *f.* (deporto), I) das **Wegtragen**, Cato RR. 144, 3. — II) insbes. die **lebenslängliche Verbannung, Deportation**, JCt.

dē-porto, āvi, ātum, āre, **herab-, fort-, davon-, wegtragen, -bringen, -schaffen**, I) im Allg.: ligna de fundo, Cato: decumas ad aquam, Cic.: ossa ejus in Cappadociam ad matrem, Nep.: per vicos deportari (von einer Person), Suet.: quae (naves) priorem partem exercitus eo deportaverant, Caes.: alqd alio, Pl.: cedo tabulas! non deportavi, ich habe sie nicht mit hergebracht, Cic. — II) insbes., als public. *t. t.*: A) aus der Provinz od. aus einem eroberten Lande etwas **mit nach Hause nehmen, -bringen, heimführen, heimbringen**, victorem exercitum, Cic.: exercitum e Graecia, Liv.: aliud nihil ex tanta praeda domum suam, Cic. – triumphum, Cic.: gloriam ex illis gentibus, Curt.: nihil aliud de hac provincia nisi illius benevolentiam, Cic.: cognomen Athenis, Cic. — B) Jmd. lebenslänglich nach einer entlegenen u. wüsten Insel **verbannen, deportiren** (wobei Verlust des Bürgerrechtes, des Vermögens u. des Rechtes ein Testament zu machen, welches Alles der relegatus behält, vgl. Ulp. Dig. 48, 22, 7 [§. 2 *sq.*] u. 14), in insulam Amorgum deportari, Tac.: Italiā, Tac.: rei deportati, Quint.

dē-posco, pŏposci, ĕre, **abfordern, herfordern = mit Ungestüm** auf etwas **dringen**, etwas **als ein Recht fordern**, im guten Sinne = **dringend fordern**, I) im Allg.: disceptatorem non modo non recuso, sed deposco, bitte dringend darum, Cic.: unum ad id bellum imperatorem d. atque expetere, Cic.: pugnam, Suet.: caedem alcjs, Suet.: poenam in se ultro, Suet.: votis deposcere poenam, d. i. dringend wünschen, Lucan. – absol., omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui etc., fordern dringend auf, Caes. — II) insbes.: A) die Verrichtung eines Amtes, Ausführung eines Geschäftes **ausdrücklich** für sich **verlangen, sich ausbedingen**, sibi id muneris, Caes.: consulatum sibi, Suet.: sibi partes istas, Cic.: sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum, Cic.: asperrima ad laborem, Liv. — B) **Einen herausfordern**, 1) **abfordern**, Eines **Auslieferung verlangen**, um ihn zur Strafe zu ziehen, auctorem culpae, Liv.: ad Cloeliam obsidem deposcendam, Liv.: Hannibalem, Liv.: auch mit dem Zus. in poenam, Liv., ad supplicium, Hirt. BG.: alqm morti, Tac.: dah. bl. deposcere alqm, auf Jmds. **Tod dringen, seinen Untergang verlangen**, altera me deposcere putabatur, Cic. post Red. in Sen. 13, 33; u. öfter b. Ov. u. Lucan. — 2) als *t. t.* der Fechterspr. = Jmd. **zum Kampfe herausfordern, sich zum Gegner nehmen**, alqm sibi, Liv. 2, 49, 2.

dēpŏsĭtārĭus, ĭi, *m.* (depono), I) **der, bei dem etwas niedergelegt wird**, JCt. — II) **der etwas niederlegt, zur Verwahrung giebt**, JCt.

dēpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (depono), das **Nieder-, Ablegen**, I) eig.: A) die **Niederlegung zum Aufheben**, JCt. u. Veget. Mil. — B) das **Niederlegen = Einreißen**, aedificii, Ulp. Dig. 4, 2, 9. §. 2. — II) übtr.: A) d. testium, die Zeugenaussage, Cod. Just. 2, 43, 3: dignitatis, Erniedrigung, Degradation, Ulp. Dig. 48, 19, 8 *in.* — B) als rhetor. *t. t.* = das **Absetzen** am Schluß einer Periode, Quint. 11, 3, 46. – u. = die **Senkung**, vocis (griech. θέσις), Ggstz. elevatio vocis (griech. ἄρσις), Mart. Cap. 9. §. 974.

dēpŏsĭtŏr, ōris, *m.* (depono), I) der **Niederleger in Verwahrung**, Ulp. Dig. 16, 3, 1. §. 37. — II) der Vernichter, patris, Leugner, Prud. Apoth. 179.

dēpostŭlātŏr, ōris, *m.* (depostulo), der **Herausforderer, Abforderer** (zur Bestrafung, Marter etc.), Tert. Apol. 35.

dē-postŭlo, āre, **dringend fordern, -erbitten**, sibi auxilia, Auct. Bell. Hisp. 1 *extr.*

dēpraedātĭo, ōnis, *f.* (depraedor), die **Ausplünderung**, Cod. Just. u. a. Spät.

dēpraedātŏr, ōris, *m.* (depraedor), der **Ausplünderer**, Augustin. Ep. 199.

dē-praedor, dātus sum, āri, **ausplündern**, agros, Justin.: regionem, Apul. – *Partic. Perf.* passiv, agri depraedati, Dict. Cret.

dēpraelĭor, s. deproelior.

dēpraesentĭārum, *Adv.* (gebildet wie impraesentiarum), **gegenwärtig, jetzt**, Petr. 58, 3; 74, 17.

dēprandis, e (de u. prandeo), **noch nüchtern**, leo, Naev. com. 20.

dēprāvātē, *Adv.* (depravo), **verkehrt, unrichtig**, de quibus neque depravate judicant neque corrupte, Cic. Fin. 1, 21, 71.

dēprāvātĭo, ōnis, *f.* (depravo), die **Verdrehung, Verzerrung, Entstellung, Verunstaltung, Verhunzung**, I) eig.: distortio et depravatio quaedam, Cic.: oris, Grimassen, Cic. — II) übtr.: verbi, Cic.: d. et foeditas turpificati animi, Cic.

dēprāvo, āvi, ātum, āre (de u. pravus), I) eig., **verdrehen, verzerren, entstellen, verunstalten** (Ggstz. dirigere, corrigere), oculos, Pl.: depravata corrigere crura, Varr. LL.: quaedam contra naturam depravata habere, Cic.: vetustas pauca non depravat, Varr. LL.: arbores, quas aliqua depravavit causa, Sen.: depravata facies, Sen.: depravata imitatio, Caricatur, Cic. — II) übtr., **entstellen, verderben, verführen**, verb. corrumpere ac depravare, Cic. u. A. (vgl. Ruhnken zu Vell. 2, 60, 4. Schwarz zu Pl. Pan. 53, 1): inania verba in hos modos, Quint.: consuetudo depravata (Ggstz. recta), Varr. LL.: mores alqā re, Cic.: puerum indulgentiā, Cic.

dēprĕcābĭlis, e (deprecor), **erbittlich**, Vulg. Psalm. 89, 13.

dēprĕcābundus, a, um (deprecor), **sich aufs Bitten legend**, Tac. Ann. 15, 53.

dēprĕcātĭo, ōnis, *f.* (deprecor), I) das **bit-**

tende Abwehren, -Abwenden, Depreciren, die **Fürbitte**, Cic., Quint. u. A.: periculi, Cic.: pro illis, Curt.: pro fratre, Rutil. Lup.: mit subj. *Genit.*, aequitatis, billige Fürbitte, Cic. – in der Religionsspr. die **Verwünschung**, Petr. 18, 1: dirae deprecationes, Pl. 28, 2 (4), 19: deorum, Anrufung der Götter (bei einer Betheuerung) unter Verwünschungen, Cic. Rosc. Com. 16, 46. — II) die **Bitte um Entschuldigung, um Gnade, um Verzeihung** wegen eines begangenen Unrechts, die **Abbitte**, facti, Cic.: inertiae, Hirt. BG. – als rhet. *t. t.*, Cornif. rhet., Cic. u. A.

dēprĕcātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. deprecatio), **kleine Abbitte**, Salv. adv. avar. 3, 2.

dēprĕcātŏr, ōris, *m.* (deprecor), der fürbittende Abwender, der **Fürbitter, Fürsprecher, Vermittler**, miseriarum, hujus periculi, Cic.: causae suae, Tac.: sui, Cic.: praebere se deprecatorem pro alcjs periculo, Cic.: eo deprecatore, auf seine Fürsprache, Caes.: uti deprecatoribus Remis, Caes.

dēprĕcātōrĭus, a, um (deprecator), **fürbittend**, Vulg. Macc. 1, 10, 24.

dēprĕcātrix, trīcis, *f.* (deprecator), die **Fürbitterin**, Tert. adv. Marc. 4, 12.

dē-prĕcor, cātus sum, cāri, I) Jmd. **angelegentlich-, dringend-, inständig-, flehentlich** (um etwas) **bitten, zu Jmd. flehen, bei Jmd. Fürbitte einlegen** (vgl. Gell. 6, 16, 3, Lennep zu Ov. Her. 16, 170), A) im Allg.: a) alqm, Cic.: numina versu, Petr. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., dispensatorem deprecari, ut servo poenam remitteret, Petr. – m. folg. *ne* u. Conjunctv., deprecari patres, ne festinarent, Liv.: hoc te deprecor, ne etc., Cael. bei Cic. Fam.: u. non depr. m. folg. *quominus* u. Conjunctv., neque illum se deprecari, quominus pergat, Liv. — b) alqd, um etwas **bitten, flehen**, etwas **erbitten, erflehen** (s. Bünem. zu Lact. 5, 17, 23), pacem, Cic.: paucos dies exsolvendo donativo, Tac.: misericordiam, Lact. – m. folg. *ne*, unum petere ac deprecari, ne etc., Caes.: u. mit *Dat.* der Pers., für die man Fürbitte einlegt, d. seni, ne vapulet, Plaut.: non depr., m. folg. *quin* u. Conjunctv., ego non deprecor, quin gravedinem et tussim non mihi, sed ipsi Sestio ferat frigus, Catull. – m. folg. *Infinit.*, nec deprecor umbram accipere, Stat. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.* = als Entschuldigung im bittenden Tone sagen, als Entschuldigung **anführen**, errasse regem, Sall. Jug. 104, 4. — c) alqd od. alqm (ab alqo), etwas od. Jmd. (von Einem) erflehen = **um Schonung-, um Gnade bitten, -flehen** für ꝛc., multorum vitam ab alqo, Cic.: vitam sibi, Hirt. Bell. Afr. – civem a civibus, Cic.: te assiduae lacrimae C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur, Cic.; vgl. Garatoni zu Cic. Flacc. 11, 24. — d) absol. = **Fürbitte einlegen, um Gnade-, um Schonung-, um Verzeihung bitten, -flehen, sich auf's Bitten legen**, Cic. u. A.: pro alqo, Cic. u. Suet. — B) in der Religionsspr.: a) **verwünschend aussprechen**, diras devotiones in alqm, Apul. Met. 9, 23. — b) übtr., absol., **Verwünschungen aussprechen** gegen Jmd., alci, Catull. 92, 3. — II) „wegbitten" = **durch Bitten** u. dgl. etwas **abzuwenden suchen, -abwehren, -von sich ablenken** od. **abwälzen, um Erlassung** od. **Erlösung** von etwas **bitten** (vgl. Gell. 6, 16, 5 *sqq.* die Auslgg. zu Nep. Att. 12, 2. Ruhnken zu Rutil. Lup. 1, 7), mortem, Caes. u. A.: non mortem neque aerumnas, Sall.: periculum, Caes.: poenam, Liv.: iram senatus, durch gute Worte den Unwillen des Senats besänftigen, Liv. – justam patriae querimoniam a se detestari ac deprecari, Cic.: praecipiendi munus, sich verbitten, bittend-, höflich ablehnen, Quint. – zuw. depr., bes. in zusammengezogenen Sätzen, in der Bed. von I u. II zus., s. Drak. zu Liv. 40, 15, 9. die Auslgg. zu Justin. 11, 9, 4. – ☞ *Partic. Perf.* passiv, a) deprecatum numen, gebetene, Apul. Met. 11, 25. — b) deprecatum bellum, durch Bitten abgewendeter, Justin. 8, 5, 4.

dē-prĕhendo u. **dē-prendo**, prĕhendi (prendi), prĕhensum (prensum), ĕre, **ergreifen, festhalten, fangen, auffangen, wegnehmen**, I) eig.: A) im Allg.: a) v. Menschen: tabellarios d. literasque intercipere, Cic.: literas, Liv.: naves, wegnehmen, in Beschlag nehmen, Caes. — b) v. Sturme, ein Schiff **ereilen**, u. im Passiv v. Schiffen u. Schiffenden, vom Sturme **ereilt werden**, Virg., Ov., Curt. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Virg. Aen. 5, 52. Bentley zu Hor. Od. 1, 14, 10. — B) **überraschen, ertappen, antreffen** (indem ein Streben, eine Absicht des Suchenden vorausgesetzt wird), bes. bei etwas Unrechtem, alqm in adulterio, Cic.: so auch venenum, Cic.: gladios, Liv.: alqm occisum, einen ermordet finden (den man nämlich noch am Leben glaubte), Suet. — II) übtr.: A) im Allg.: puer deprende patrem, erreiche nacheifernd, Stat. Silv. 4, 4, 74. — B) insbes.: 1) **geistig erfassen, erkennen, finden, wahrnehmen, bemerken**, res magnas saepe in minimis rebus, Cic.: Pollio deprehendit in Livio Patavinitatem, Quint.: im Passiv m. dopp. *Nom.* = befunden werden, sich ausweisen als ꝛc., si me stultior ipso deprenderis, Hor. — 2) Passiv deprehendi = **in die Enge getrieben werden, in Verlegenheit kommen**, se deprehensum negare non potuisse, Cic.: testes deprehensi (Ggstz. firmi et interriti), Quint.

dēprĕhensĭo, ōnis, *f.* (deprehendo), das **Ertappen, Antreffen, Finden**, einer Person, JCt.: veneni, Cic. Clu. 18, 50.

dēpressē, *Adv.* (depressus), **tief**, im *Compar.* b. Sen. u. Col.

dēpressĭo, ōnis, *f.* (deprimo), das **Niederdrücken, Niedersenken, Einsenken**, fundamentorum, das Tieflegen, Vitr. 1, 3, 2: Socratica nasi, d. i. Stumpfnasigkeit, Plattnasigkeit, griech. σιμότης (Ggstz. curva erectio, die Habichtsnasigkeit, griech. γρυπότης), Macr. Sat. 7, 3. §. 11.

dēpressus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. deprimo), I) **gesenkt, niedrig, niedrig gelegen** (Ggstz. elatus, excelsus), A) eig., v. Local.: domus, Cic.: locus (Ggstz. collis), Frontin.: aquaeductus depressior, Pl. Ep.: subst., modo in *elatiora*, modo in *depressiora* (tiefer gelegenen Stellen) clivi obliquum agi sulcum oportebit, Col. — B) übtr., v. der Rede, **niedrig**, subst.: non sunt illa depressa, sed plana, sein Vortrag gleicht nicht einem Thale, sondern einer Ebene, Sen.: excelsa depressis mutabat, Pl. Ep. — II) **gedrückt, gedämpft**, vox maxime sedata et depressa, Cornif. rhet.: voce quam sedatissimā et depressissimā uti, Cornif. rhet.

dēprĕtĭātŏr, ōris, *m.* (depretio), der **Herabwürdiger**, Tert. adv. Marc. 4, 29.

dēprĕtĭo, āvi, ātum, āre (de u. pretium), **an Werth verringern, herabwürdigen, geringschätzen**, JCt. – übtr., Eccl.

dēprĭmo, pressi, pressum, ĕre (de u. premo), **herab-, niederdrücken, -senken, eindrücken, einsenken**, I) eig.: A) im Allg.: lanx in libra ponde-

ribus impositis deprimitur, Cic.: deprimi in tenebras, Cic. fr.: deprimi in ludum, gedrängt werden, Asin. Poll. in Cic. Ep.: altero ad frontem sublato, altero ad mentum depresso supercilio, Cic.: depresso aratro (*sc.* in terram), Virg.: depressus (gebeugt) et oneratus auro, Cornif. rhet. — B) insbes.: 1) eine Pflanze, einen Bau u. dgl. tief in die Erde einsenken, vertiefen, nach der Tiefe führen, tief graben, vites in terram, Cato: deprimi in propagines (vom Wein), Pl.: plantas, Col. – saxum in mirandam altitudinem depressum, Cic.: locus circiter duodecim pedes humi depressus, Sall.: puteum, Vitr.: fossam, Hirt. BG.: navigabilem fossam ab lacu Averno usque ad ostia Tiberina, Tac. — 2) als naut. *t. t.* = ein Schiff versenken, in den Grund bohren, naves, Caes.: classem, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., niederdrücken, niederhalten, unterdrücken (Ggstz. extollere), fortunam meam, Cic.: animos, Lucr. u. Pl. Pan.: veritatem, Cic.: opes, Cic.: hostem, Liv.: preces alcjs taciturnā obstinatione, Nep. — B) insbes., mit Worten herabsetzen, adversariorum causam per contemptionem depr. (Ggstz. nostram causam tollere od. extollere), Cornif. rhet. 1, 5, 8. Cic. de Inv. 1, 16, 22.

de-proelior, āri, ein Treffen durchkämpfen, einander ein Treffen liefern, venti aequore fervido (auf brausender Meeresfluth) deproeliantes, Hor. Od. 1, 9, 11.

de-prōmo, prompsi, promptum, ĕre, hervor- od. herablangen, -nehmen, -holen, -bringen, herschaffen, pecuniam ex aerario, Cic.: Caecubum cellis avitis, Hor.: venenum sinu (aus dem B.), Tac.: sagittam pharetrā, Virg. – übtr., entnehmen, entlehnen, orationem ex jure civili, Cic.: de jure, Cic.: vel a peritis vel de libris, Cic.: verba domo patroni, Cic.: illa deprome nobis, unde afferas etc., gieb zum Besten, Cic.

dē-prŏpĕro, āre, I) *intr.* sich beeilen, Plaut. Cas. 3, 6, 17 (610). — II) *tr.* sich mit etwas beeilen, etwas schleunigst besorgen, alci coronas, mit emsiger Eile flechten, Hor.: miserabile humandi munus, Sil. – m. folg. *Infinit.*, deproperant sedulo sacruficare, Plaut.: alqd cantare, Mart. Cap.

dēprŏpĕrus, a, um (depropero), sich beeilend, in Eile, Cod. Theod. 7, 1, 13.

depso, depsŭi, depstum, ĕre (δεψέω), kneten, durcharbeiten, farinam, lutum, Cato: coria, gerben, Cato. – im obscönen Sinne, nach Cic. Fam. 9, 22, 4.

dē-pŭdesco, ĕre, alle Scham ablegen, unverschämt -, schamlos werden, nicht mehr erröthen, Apul. u. Hieron.; vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 10, 29.

dē-pŭdet, pŭdŭit, ēre, *v. impers.*, I) sich sehr schämen, quum eum non depuderet mare infestare, Vell. 2, 73 *extr.* — II) sich nicht mehr schämen, alle Scham abgelegt haben, depudere didicerat, Sen. Const. sap. 17, 3: depuduit, die Scham ist von ihm gewichen, Ov. Her. 4, 155 (aber Ov. Am. 3, 11, 4 jetzt non puduit ferre).

dēpŭdīco, āvi, āre (de u. pudicus), schänden, Laber. inc. fab. XVII (b. Gell. 16, 7, 2).

dēpūgis, e (de u. puga = pyga), ohne- od. von magern Hinterbacken, lendenlos, dünnlendig (ἄπυγος, Ggstz. καλλίπυγος), Hor. Sat. 1, 2, 93.

dēpugnātio, ōnis, *f.* (depugno), der entscheidende Kampf, Cato fr. u. (auch im Plur.) Veget. Mil. – übtr., forensium certaminum depugnationes, Jul. Firm.

dē-pugno, āvi, ātum, āre, I) bis zur Entscheidung, auf Leben u. Tod kämpfen (vgl. Gernh. zu Cic. Sen. 10, 32), acie instructā, Caes.: v. Zweikampf, cum Hectore, Cic.: so v. den Gladiatoren, Cic.: armis pro salute aegri, Suet. – übtr., cum fame, Plaut.: voluptas depugnat cum honestate, Cic. — II) auskämpfen, depugnato proelio, Plaut. Men. 5, 6, 31 (989).

dēpulsio, ōnis, *f.* (depello), das Abstoßen, I) eig.: dep. luminum, pass. = das Zurückprallen, die Entfernung des Lichtes, Cic. Un. 14, 42. — II) übtr., das Abwehren, das Abweisen, a) im Allg.: servitutis, Cic.: doloris, Cic. — b) insbes., als *t. t.* der Rhetor., die Abweisung, Abwälzung der Schuld, die Abwehr (Ggstz. intentio), Cic. u. Quint.

dē-pulso, āre, fortstoßen, cubitis depulsa (quemque) de via, Plaut. Stich. 2, 1, 13 (286).

dēpulsŏr, ōris, *m.* (depello), der Abwerfer = Beseitiger, Vernichter, dominatus, Cic. Phil. 2, 11, 27.

dēpulsōrius, a, um (depello), zur Abwendung (des Uebels) dienlich, sacra, Pl. 28, 2 (3), 11. Amm. 25, 2, 4.

dēpurgātīvus, a, um (depurgo), reinigend, abführend, clysteres depurgativae virtutis, Cael. Aur. Acut. 3, 16, 134.

dē-purgo, āvi, ātum, āre, reinigen, Cato u. Col.

1. **dē-pŭto**, āvi, ātum, āre, abschneiden, beschneiden, malleolum, Col.: vineam, Cato u. Col.: alqd anguste, Col.: umbras (= *ramos*), Ov.

2. **dē-pŭto**, āvi, ātum, āre, genau abschätzen, entschieden wofür halten, operam alcjs parvi pretii, Ter.: alqm malo quovis dignum, Ter.: alqm esse hebetem aeque ac pecus, Att. tr.: alqd delicto, anrechnen, Tert. – Spätlat. übtr., a) einem etwas bestimmen, vaccas steriles aratro, Pall.: alqm leonibus, Sulp. Sev.: milites obsequiis (Diensten) od. ad obsequia, Veget. Mil. — b) hingeben, balneis et lenonibus vitam, Treb. Poll.: patrimonia sua mimis, Vopisc.

dēpȳgis, e, s. depugis.

depūvo, pūvi, abhauen, abprügeln (vgl. PDiac. p. 70, 3), palmis alqm, Lucil. Sat. inc. fr. 87: alqm ad necem (bis auf den T.), Naev. com. 132. Vgl. Thes. Nov. in A. Mai auct. class. Vol. 8. p. 175: '*depuire* verberare'.

dēque, s. susque.

dē-quĕror, questus sum, i, heftig beklagen, alqd, Stat. u. Val. Fl.

dē-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, abschaben, -reiben, -glätten, de virga, Cato: poëta nomen urbis eorum, quasi ex memoria hominum, sic ex carmine suo derasit, Gell.: cunctis margo derasus, ein kahler R., Pl. Ep. – capillum ex capite u. bl. der. caput, das Haar abscheren, Gell.

Derbē, ēs, *f.* (Δέρβη), feste Stadt in Lycaonien, an den Grenzen von Isaurien, berühmt als Sitz des Tyrannen Antipater, des Freundes von Cicero, u. als Zufluchtsort verfolgter Christen (Apostelgesch. 14, 6; 20, 4), j. *Divlé*, auf der Straße von Eregli nach Karaman am See von Ak Ghieul. – Dav. **Derbētēs**, is, *m.* (Δερβήτης), von Derbe, der Derbete, Antipater, Cic. Fam. 13, 73, 2.

derbiōsus, a, um, grindig, oculi, Theod. Prisc. 1, 10.

Dercĕbii, orum, *m.* (Δερκέβιοι), eine asiat. Völkerschaft an den Mündungen des Oxus, Avien. descr. orb. 911: Sing. Dercebius collectiv, Prisc. perieg. 713. – Wahrsch. identisch mit den **Der-**

bīces, um, *m.* (Δέρβηκες) bei Mela 3, 4, 5 u. Pl. 6, 16 (18), 48.

Dercĕtis, is, *f.* u. **Dercĕtō**, ūs, *f.* (Δερκετώ), die auch Atargatis genannte syrische Göttin, mit der griechischen Aphrodite verglichen, in Gestalt eines Fisches verehrt, Form *-tis*, Hygin. Fab. 223 (wo Genit. Dercetis). Ov. Met. 4,45 (wo Voc. Derceti). – Form *-to*, Pl. 5, 23 (19), 81.

dērectus, a, um, Variante von directus (w. s.); vgl. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dērelictio, ōnis, *f.* (derelinquo), **die Hintansetzung**, Cic. Off. 3, 6, 30.

1. **dērelictus**, a, um, *PAdj.* (v. derelinquo), **verlassen**, v. Local. = **einsam, menschenleer** (Ggstz. celeber), regio, Cornif. rhet. 3, 7, 31.

2. **dērelictŭs**, ui, *m.* (derelinquo), **das Hintansetzen**, vineam suam derelictui habere, **hintansetzen**, Gell. 4, 12, 1.

dē-rĕlinquo, līqui, lictum, ĕre, I) von etwas weggehen u. es zurücklassen, ohne sich weiter darum zu bekümmern = etwas **auf immer verlassen, im Stiche lassen, aufgeben**, A) eig.: agros latos fertilesque deserere totasque arationes derelinquere, Cic.: naves ab aestu derelictae, Caes. — B) übtr., **hintansetzen** = vernachlässigen, derelictus amicis, Cic.: qui quoniam suum jus non deseruit ... derelinquo jam communem causam, Cic. — II) übh. **hinterlassen, zurücklassen**, Curt. 9, 4, 8 u. Spät.

dē-rĕpentĕ, *Adv.*, **urplötzlich**, Cato origg. 5, 3. Gran. Licin. p. 27 *ed. Teubn.* Varr. Sat. Men. 81, 22 u. oft bei den Komik. (s. Non. p. 518, 3 *sqq.*) u. bei den nachaug. Histor.

dē-rēpo, repsi, ĕre, **herabkriechen, -schleichen**, ad hominum fana (v. den Göttern), Varr. fr.: ad cubile setosae suis (v. der Katze), Phaedr.: ursi arborem (an dem B.) aversi derepunt, Pl.

dē-rīdĕo, rīsi, rīsum, ēre, **auslachen, lächerlich machen, ausspotten**, alqm, Cic.: alcjs beneficium, Cic.: vitam (Ggstz. deplorare). Sen.: absol., deridet, quum sibi ipsum jubet satis dare Habonium, Cic.: etiam ultro derisum advenit, Ter.: derides (in der Conversationsspr.), hast du mich zum Besten, Plaut., Ter. u. A. – *Partic. Perf.* im *Superl*, senex derisissimus, Varr. Sat. Men. 11, 20.

dērīdĭcŭlus, a, um (derideo), **auslachenswerth, höchst lächerlich**, Plaut., Varr. u. A. – subst., deridiculum, i, *n.* das Auslachen (subject.) od. (object.) die Lächerlichkeit, Plaut. u. Tac.: esse deridiculo, zum Auslachen dienen, ausgelacht werden, Tac.: ad deridicula, zur Kurzweil, Quint.

dē-rĭgesco, rĭgŭi, ĕre, **von oben bis unten -, ganz erstarren**, derigescit cervix, Ov.: derigescunt mihi comae, stehen zu Berge, Ov.: derigescit formidine sanguis, Virg.

dērĭgo, rexi, rectum, ĕre, Variante von dirigo (w. s.); vgl. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dērĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (de u. rapio), **ab-, los-, fort-, entreißen, herab-, niederreißen**, alqm de ara, Plaut.: alqd de manu, Cic.: alqm de provincia (Ggstz. deducere), Cic.: alteri (id), Cic.: amphoram horreo, Hor.: lunam coelo, Hor.: ensem vaginā, Virg.: spolia et tela Romanis derepta, Tac. – übtr., omnia vitae ornamenta, Cic.: quantum de mea auctoritate deripuisset, geschmälert hätte, Cic. – ☞ deripio oft Variante von diripio, w. vgl.

dērīsio, ōnis, *f.* (derideo), **die Verspottung, Verhöhnung, der Spott**, Arnob. u. Lact.

dērīsŏr, ōris, *m.* (derideo), **der Auslacher**, Lächerlichmacher, **Ausspotter, der Spottvogel**, ironische Mensch, Satiriker, Pl., Hor. u. A.: dah. als Bezeichnung der (satirisirenden) Schmarotzer, Plaut., Hor. u. Sen.: eines **mimischen Schauspielers**, Mart. 1, 5, 5.

dērīsōrĭus, a, um (derisor), **zum Auslachen (Ausspotten) dienend, ironisch**, Marcian. Dig. 28, 7, 14.

dērīsŭs, ūs, *m.* (derideo), **die Auslachung, Ausspottung, der Spott**, Phaedr., Sen. u. A.

dērīvātio, ōnis, *f.* (derivo), **das Ableiten, die Ableitung**, I) eig.: fluminum, Cic.: d. (lacus Albani), Liv. — II) übtr.: A) im Allg., Macr. Sat. 6, 1. §. 2. — B) insbes.: 1) (als *t. t.* der Gramm.) die etymologische Ableitung der Wörter, Pl. fr. u. A. — 2) (als *t. t.* der Rhetor.) die beschönigende Verwechselung nahe verwandter Begriffe (wie fortis für temerarius, d. i. „tapfer" für „tollkühn"), Quint. 3, 7, 25.

dērīvātīvus, a, um (derivo), **durch Ableitung entstanden, abgeleitet**, nomina, verba, Gramm.

dē-rīvo, āvi, ātum, āre, eine Flüssigkeit **ableiten, wegleiten, wohin leiten**, I) eig.: aquam ex flumine, Caes.: flumen depressis fossis, Hirt. BG.: paludem sulcis, Col.: omnem humorem in colliquias atque inde extra segetes, Col.: Fucinus, in quem montes circumjecti quidquid fudit pluvia derivant, Sen. — II) übtr.: A) im Allg.: crimen, Cic.: culpam in alqm, Cic.: partem curae in Asiam, Cic.: iram alcjs in se, laden, Ter.: responsionem alio, Cic. — B) in der Gramm., ein Wort vom andern **ableiten**, Quint. u. spät. Gramm.

dē-rōdo, ĕre, s. derosus.

dērŏgātio, ōnis, *f.* (derogo), **die theilweise Aufhebung, Beschränkung eines Gesetzes**, Cornif. rhet. 2, 10, 15 (neben obrogatio). Cic. pro Corn. fr. 1, 11.

dērŏgātŏr, ōris, *m.* (derogo), **der Herunterzieher, Tadler**, Sidon. Ep. 3, 13.

dērŏgātōrĭus, a, um (derogator), **die theilweise Aufhebung = die Beschränkung eines Gesetzes betreffend**, edictum de custodiendo partu derogatorium est, quod etc., ist eine theilweise Aufhebung (eine Beschränkung) dessen, welches 2c., Julian. Dig. 25, 4, 2.

dē-rŏgo, āvi, ātum, āre, I) eig., von einem Gesetze einen Theil **abschaffen**, es zum Theil **aufheben, beschränken**, huic legi nec *obrogari* fas est neque *derogari ex hac aliquid* licet neque tota *abrogari* potest, Cic.: cui legi *obrogatum* vel *derogatum* sit, Cornif. rhet. — II) übtr., übh. von etwas **hinwegnehmen, einem etwas entziehen, absprechen, vermindern**, de fide alcjs, Cic.: od. fidem alci od. alci rei, Cic. u. Lact.: fidem, Liv. (s. Bünem. zu Lact. Epit. 50, 2): de honestate quiddam, Cic.: aliquid ex aequitate, Cic.: sibi tantum, Cic.: nihil universorum juri, Tac.

dērōsus, a, um (*Partic.* vom ungebr. derodo), **abgenagt, benagt**, clipei, Cic.: vitis, Pl.

Dertōna, ae, *f.* eine Stadt in Ligurien, j. *Tortona*, Brut. b. Cic. Ep. 11, 10, 5 u. A.

dē-runcīno, āvi, ātum, āre, **abhobeln**, scherzh. wie unser über den Löffel **barbieren = betrügen**, hintergehen, Plaut. Mil. 4, 4, 6 (1142); Capt. 3, 4, 108 (641).

dē-rŭo, rŭi, rŭtum, ĕre, I) *tr.* **herabwerfen**, im Bilde, cumulum de laudibus Dolabellae, Cic. Att. 16, 11, 2. — II) *intr.* **herab-, niederstürzen**, Apul. Met. 7, 18: v. Dingen, Apul. Met. 2, 30.

dēruptus, a, um (*derumpo; also abgebro-

chen, dah. wie das gew. abruptus, von Localitäten) **abschüssig**, ripa, Liv.: deruptior tumulus, Liv. – Plur. subst., derupta, orum, *n.* **abschüssige Stellen, Abgründe**, Liv. u. Tac.

dē-săcro (dēsĕcro), āvi, ātum, āre, I) eig., etwas als Heiligthum **weihen, widmen**, Stat. Theb. 9, 586. — II) übtr., **zu irgend einem Zwecke widmen, bestimmen**, chamaeleon ... per singula membra desecratus, d. i. für einzelne Krankheiten bestimmt, Pl. 28, 8 (29), 112.

dē-saevĭo, ĭi, ītum, īre, I) **sich abtoben** = gewaltig toben, Virg., Hor., Suet. u. A. — II) **zu toben aufhören, austoben**, nec, dum desaeviat ira, exspectat, Lucan. 5, 303.

dē-salto, (āvi), ātum, āre, **abtanzen, tanzend-, pantomimisch aufführen**, canticum, Suet. Cal. 54.

descendentes, ĭum, *m.* (descendo), **die Anverwandten in absteigender Linie** (Ggstz. ascendentes), Paul. Dig. 23, 2, 68.

dēscendo, scendi, scensum, ĕre (de u. scando), **herabsteigen, -kommen, -gehen**, von einem höhern Orte nach einem niedrigern (Ggstz. ascendere), I) von Menschen, A) eig.: 1) im Allg.: de Palātio, Cic.: de Capitolio, Liv.: de rostris, Cic.: de tribunali, Liv.: ex equo, Cic., od. bl. equo, Sall. fr.: plaustro, Val. Max. (u. so descendere [verst. plaustro] uxorem ac pueros jussit, Liv.): de coelo, Liv., od. coelo, Hor., od. ab alto coelo, Virg.: illuc (Ggstz. inde rursum evadere), Hygin. fr.: illo (dahin), Sen.: huc, Nep.: in naves, Caes.: Ostiam, schiffen, Suet.: (poet.) mit dem *Dat.*, nocti (Finsterniß der Unterwelt), Sil.: Erebo, Sil. — 2) insbes.: a) desc. in od. ad forum u. absol., (von den in Rom auf Anhöhen gelegenen Wohnungen) **auf den Markt kommen od. gehen**, Cic. u. A. (s. Bentley zu Hor. Ep. 1, 20, 5): so auch ad comitia, Suet. — b) als milit. *t. t.*, von einer Anhöhe in die Ebene, aus dem Innern eines Landes nach der Küste **marschiren, ziehen, sich ziehen** (καταβαίνειν, Ggstz. ascendere, ἀναβαίνειν), ex superioribus locis in planitiem, Caes.: ab Alpibus, Liv.: in aequum locum, Caes.: in aequum, in campum, Liv.: ad Alexandriam, Liv.: in Graeciam (von Xerxes), Nep. — c) im obscönen Sinne **sich zum Beischlaf niederlegen**, Catull. 112, 2. Juven. 11, 163. — B) übtr.: 1) im Allg.: quantum (Seneca) ab antiquis descenderat, von den Alten auf eine niedrigere Stufe herabgestiegen = gegen die Alten gesunken war, Quint. 10, 1, 126. – ut (wie doch) nemo in sese tentat descendere, in den eigenen Busen zu greifen (= sich selbst zu prüfen), Pers. 4, 23. — 2) insbes.: a) **sich herablassen, sich herabstimmen, sich verstehen, sich entschließen, sich versteigen, schreiten, sich erniedrigen zu etw., eingehen, sich einlassen auf etw.**, ad conditionem, Cael. in Cic. Ep.: in preces omnes, Virg.: in certamen, Cic.: in causam, Liv.: ad preces, Sen. poët.: ad sententiam alcjs, Caes.: ad inimicitias, Cic.: ad vim atque arma (zur Waffengewalt), Caes.: ad ineptas cavillationes, Quint.: ad supplicia innocentium, Cic.: ad omnia, Cic.: in minima, Cic. fr.: quo descendam, Cic. — b) **abstammen, herrühren**, a patriciis, JCt.: dah. descendentes, w. s. — II) v. Lebl.: A) eig., **herabgehen od. -kommen, niedersinken, eindringen, herabfallen**, 1) im Allg.: capilli descendentes ab aure, Petr.: descendit fulmen in terram, Pl.: uvae descendunt, fallen ab, Varr. — 2) insbes.: a) v. Waffen, Geschossen rc., **eindringen**, ferrum in corpus descendit, Liv.: in jugulos gladii descendebant, Flor.: totum descendit in ilia ferrum, Ov.: in caput descendit arundo (Pfeil), Lucan. — b) v. Waldungen, Gebirgen, **sich herabziehen**, inde eaeduae silvae cum ipso monte descendunt, Pl. Ep.: Caelius ex alto quā mons descendit in aequum, Ov. — b) v. Bergen, Gebäuden, **sich senken**, quia montis altitudo descendit, Sen.: theatrum ingentibus rimis descendit et hiat, Pl. Ep. — c) v. Gewässern, **fallen** = abnehmen, v. Wasser einer Wasserleitung (Ggstz. subire), Pl. 31, 6 (31), 57: v. Meere (Ggstz. crescere), Lucan. 5, 337. — d) v. Flüssen, **herab-, hinabfließen**, ex Cerauniis montibus, Mela: in litora, Mela: in pontum, Sil.: inter Callipidas Axiacasque, Mela: per Concanos, Mela: Nilus diu simplex saevusque descendit, Mela: Nilus descendens, Mela. — e) v. verdauten Speisen, aus dem Körper **abgehen**, quod descendit, der Abgang, die Excremente, Cels.: olera celeriter descendunt, Cels.: si cibus non descendat, Pl. — f) v. Tönen u. Sylben rc., **herabsteigen, sinken**, est item contra quiddam in remissione gravissimum quoque tamquam sonorum gradibus descenditur, es giebt einen äußersten Punkt, unter welchen die Stimme nicht tiefer sinken darf und bis wohin man nur wie auf einer Tonleiter herabsteigt, Cic.: vox *attollitur* concitatis affectibus, compositis *descendit*, Quint.: syllabae acres, quae ex brevibus ad longas *insurgunt*, leniores, quae a longis in breves *descendunt*, Quint. — B) übtr.: 1) im Allg.: quod verbum descendit in pectus, dringt tief ein, Sall.: ebenso injuriae descendunt altius, Sen.: cura descendit in animos, Liv. — 2) insbes., von etw. ausgehen = ihm der Aehnlichkeit nach **nahe kommen**, v. Edelsteinen, e vicino, Pl.: ab illis, Pl. – u. umgekehrt, zu etw. herabsteigen = ihm der Aehnlichkeit nach **nahe kommen**, ad hyacinthos, Pl.

dēscensĭo, ōnis, *f.* (descendo), das **Herabsteigen**, balinearum, ins Bad, Pl. 20, 17 (69), 178, u. das **Herabfahren** auf einem Flusse, Tiberina, die Tiberfahrt, Cic. Fin. 5, 24, 70. – meton., tres descensiones (ἐμβάσεις), drei (im Boden ausgegrabene u. ausgemauerte) Badewannen, zu welchen Stufen hinabführen, Pl. Ep. 5, 6, 26.

dēscensŭs, ūs, *m.* (descendo), das **Herabsteigen**, I) eig., v. Herabsteigen des Zuchtstieres von der Kuh nach der Begattung, Varr. – v. Herabsteigen, -Ziehen von einer Höhe, facilis (Ggstz. in ulteriorem ripam minime iniquus ascensus), Liv.: quā illi descensus erat, d. i. wo jener hinabziehen mußte, Sall. – v. Herabsteigen, -sinken lebl. Ggstde. (Ggstz. ascensus), Macr. — II) meton., der **abwärts führende Weg**, Hirt. BG. u. A.

dē-scisco, scīvi u. scĭi, scītum, ĕre, **sich lossagen = abtrünnig, untreu werden, abfallen**, u. mit dem *term. ad quem* **abfallend zu Jmd. übergehen**, I) eig., als public. *t. t.*: defecerat Samus, descierat Hellespontus, Nep.: quum Fidenae aperte desciissent, nach dem offenen Abfall der Fidenaten, Liv.: desc. suā sponte (Ggstz. ad defectionem sollicitari), Liv.: desc. a populo Romano, Liv.: a senatu, Cic.: ad eos, Liv.: numquam isti populi, nisi quum deerit, ad quem desciscant, a nobis non deficient, Liv.: desc. ab Latinis ad Romanos, Liv.: im Passiv unpers., quibus invitis descitum ad Samnites erat, Liv. — II) übtr., von etw. **sich lossagen, sich losmachen, abgehen, abweichen**, u. mit dem *term. ad quem* wohin **abspringen, sich wenden, sich neigen, auf etw. ver-**

fallen, wohin ausarten, a veritate, Cic.: a consuetudine parentum, Pl. Ep.: a vita, Cic.: a se, **seinen Grundsätzen untreu werden**, Cic.: ab illa vetere gloria (v. der Beredsamkeit), Tac. Dial.: ad fortunam inclinatam, Cic.: ad saevitiam, Suet.: in regem, Flor.: vitis desciscit, schlägt aus der Art, Col.

dēscōbīno, āre, s. discobino.

dē-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) **abschreiben, copiren**, ab alqo (von Jmd. = aus Jmds. Exemplar) quintum de Finibus librum, Cic.: epistolam alci dare describendam, **um eine Abschrift zu nehmen**, Cic. — II) etwas gleichs. im Abrisse **beschreiben, abreißen, abzeichnen, entwerfen, darstellen**, A) eig.: formam alcjs (vom Maler), Plaut. – v. Mathematiker, Architekten, geometricas formas in arena, Cic.: quaedam in pulvere, Cic., u. formas in pulvere, Liv.: quadratum paribus striaturae lateribus, beschreiben, construiren, Vitr. – coelum, Varr.: carmina in foliis, in cortice fagi, Virg.: vitam votivā tabellā, Hor. — B) übtr.: 1) wie **beschreiben = darstellen, bezeichnen, Jmd. od. etw. schildern, auf Jmd. od. etw. anspielen**, hominum sermones moresque, Cic.: oratoris facultatem, Cic.: versibus facta, Nep.: quia sunt descripti consulares, Cic.: alqm malo carmine, Hor.: si quis erat dignus describi, d. i. charakteristisch dargestellt zu werden, Hor.: factorum dictorumque ejus descripta per dies, d. i. seine Tagebücher, Tac.: m. dopp. *Acc.*, me latronem (als R.) describebant, Cic. — 2) eine Menge nach besonderen Theilen abgrenzend **eintheilen, vertheilen**, civitates in provincias, Cic.: jugera in homines, Cic.: annum in duodecim menses, Liv.: stellas in deos, Pl.: ad certas res conficiendas certos homines delectos et descriptos (abgetheilt, classenweise gesondert) habebat, Cic. — 3) alqd (alci), Einem etwas als seinen Theil zuschreiben, **zutheilen, anweisen, bestimmen, festsetzen, anordnen**, civitatibus pecuniarum summas, als Tribut auflegen, ausschreiben ꝛc., Cic.: sociis XV milia peditum, Liv.: vecturas frumenti civitatibus, Caes.: jura (civitatibus), Cic.: suum cuique munus, Q. Cic.: pecuniam, Cic.: officia, Cic.: rationem belli, feststellen, Cic.: descriptas servare vices, Hor.

descriptē, *Adv.* (descriptus), **geordnet, mit Ordnung**, d. et electe digerere (Ggstz. confuse et permixtim dispergere), Cic. dInv. 1, 30, 49.

descriptĭo, ōnis, *f.* (describo), die **schriftliche Darstellung, Abzeichnung, der Abriß, Entwurf**, *in concr.*, I) eig.: coeli, Cic.: descriptio imagoque tabularum, Cic.: numeris aut descriptionibus (geometr. Figuren) alqd explicare, Cic.: quadrata, das beschriebene Quadrat, Vitr.: descriptiones volutarum, Abrisse, Zeichnungen, Vitr.: orbis terrarum, Landkarte, Vitr.: ventorum, Windrose, Vitr. — II) übtr.: 1) die **Beschreibung, Darstellung, Schilderung**, nominis, Cic.: regionum, Topographie, Cic.: u. so locorum, Quint. – als *t. t.* der Rhetor. = die Charakterschilderung, Cic. u. Quint. — 2) die **Vertheilung, Eintheilung**, populi, Cic.: legionum et auxiliorum, Suet.: privatarum possessionum, Cic. — 3) die **gehörige Einrichtung, Anordnung, Ordnung**, Cic.: magistratuum, civitatis, Cic.: temporum, Cic.

descriptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. descriptio), die **gar hübsche Beschreibung, Schilderung**, celebres descriptiunculae, Sen. Suas. 2. §. 10.

descriptŏr, ōris, *m.* (describo), der **Beschreiber, Schilderer**, morum vitiorumque publicorum d. verissimus, **Sittenmaler**, Lact. 5, 9, 19.

descriptus, a, um, *PAdj.* (v. describo), **bestimmt geordnet, gehörig eingerichtet, gegliedert**, ordo d., Cic.: natura, quā nihil est aptius (harmonischeres), nihil descriptius (organischeres), Cic.

dēscrōbo, āre (de u. scrobs), **eingraben**, gemmam auro, einfassen, Tert. Resurr. carn. 7.

dē-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, **abschneiden, abhauen**, aures, Caes.: alqd serrā od. serrulā, absägen, Col.: partes ex toto, Cic.: saxa metallis, aushauen, Stat.

dēsecro, s. desacro.

dēsectĭo, ōnis, *f.* (deseco), das **Abschneiden, Abhauen**, stramentorum, Col. 6, 3, 1.

dē-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, **hinschwinden, allmählich sich verrauchen**, ira belli desenuit, Sall. hist. fr. 1, 93 (95).

dēseps, sĭpis (de u. sapio), **aberwitzig, wahnsinnig**, Schol. Juven. 10, 233 u. Gloss. Placid.

1. **de-sĕro**, sĭtum, ĕre, **einsäen**, desitis seminibus, Varr. RR. 1, 23, 6.

2. **dē-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, eig. gleichs. (von sich) **abreihen, abfügen, abtrennen**, d. i. **im Stiche lassen, verlassen, aufgeben**, I) im Allg.: 1) eig., einen Ort: ubi hibernam Lyciam deserit ac Delum maternam invisit Apollo, Virg.: inamabile regnum desere, Ov. – poet. v. Lebl.: mensa deserit toros, wird entfernt von ꝛc., Ov. Her. 12, 52. – bes. **unbebaut (brach) liegen lassen, unbewohnt lassen**, agros latos ac fertiles deserere totasque arationes derelinquere, Cic.: sedes, Curt.: quam multas existimatis insulas esse desertas? Cic. — II) prägn., pflichtvergessen, wortbrüchig, treulos **verlassen, aufgeben, im Stiche lassen**, A) eig.: 1) im Allg.: omnes noti me atque amici deserunt, Ter.: cum amici partim deseruerint me, partim etiam prodiderint, Cic.: Cleomenem ab his relictum esse atque desertum, Cic.: deinde me deseruisti ac dereliquisti, Cic.: ein Mädchen, te deserit aetate (mit der Zeit) et satietate (aus Ueberdruß), läßt dich laufen, sitzen, Plaut. – im Passiv auch m. bl. *Abl.*, deseror conjuge, Ov. Her. 12, 161: desertus conjuge, Prop. 2, 8, 29: desertus suis, Tac. Ann. 3, 20: desertus utrisque, Tac. Hist. 5, 3. Vgl. unten *no.* B, 1, b. – m. *Genit.*, deserta natorum, Stat. Theb. 5, 608 (wie Sil. 8, 588 desolatae virorum gentes). — 2) insbes., einen Posten verlassen, legationem, JCt.: excubias palatii, JCt. – u. als milit. *t. t.*, exercitum, castra u. dgl., **das Heer-, das Lager verlassen, desertiren**, exercitum, Cic.: exercitum ducesque, Caes.: relinquere signa et deserere castra, Liv. – u. so absol., **von seinem Feldherrn, seiner Partei abfallen, abtrünnig werden, desertiren**, Nep. Eum. 5, 1. Tac. Ann. 13, 35. Quint. 9, 2, 85 u. JCt. — B) übtr., Jmd. od. etwas **verlassen, aufgeben, im Stiche lassen, verabsäumen, hintansetzen**, 1) im Allg.: a) v. Pers.: Petrejus non deserit se, giebt sich nicht auf, Caes.; vgl. des. rem publicam libertatemque suam, Sall.: vitam, Cic.: nec fratris preces nec Sextii promissa nec spem mulieris, Cic.: causam, Cic.: causa deseritur, **bleibt ganz liegen**, Cic.: officium, Cic.: studia sapientiae, Quint. — b) v. sachl. od. abstr. Subjj.: genua hunc cursorem deserunt, Plaut.: nisi me lucerna desereret, **ausgehen wollte**, Cic.: multo tardius fama deseret Curium Fabricium, Cic.: tempus maturius quam res me deseret, es wird

mir eher an Zeit als an Stoff gebrechen (fehlen), Sall. – im Passiv, quod ... numquam deseritur a se, was die Kraft sich zu bewegen nie verliert, Cic.: a mente deseri, den Kopf verlieren, Cic.: deseri potius a re familiari quam a republica, Cic. – im Passiv poet. m. bl. *Abl.*, leo desertus viribus, Phaedr. 1, 23, 3: fumant desertae gurgite valles, Stat. Theb. 4, 707: verb. deserta desolataque aula reliquis subsidiis, Suet. Cal. 12. Vgl. oben *no.* A, 1. — 2) insbes.: a) die Sacra, Gottesverehrung **versäumen, unterlassen**, publica sacra et Romanos deos in pace, Liv.: cultum deorum non d., Liv. — b) als gerichtl. *t. t.*, α) vadimonium, **den Termin versäumen, ausbleiben**, oft bei Cic. u. A. – u. so absol. (ohne vad.) b. Quint. 3, 6, 78. — β) von einer Rechtssache, einer Klage **abstehen**, eine Rechtssache, eine Klage **fallen lassen**, causam appellationis, JCt.: litem inchoatam, JCt. — c) als jurist. *t. t.*, von einem Geschäfte **sich zurückziehen**, negotia peritura, JCt. – od. einem Versprechen **nicht nachkommen**, es **nicht erfüllen**, promissum officium, JCt.

dē-serpo, ĕre, **herabkriechen, herabschleichen**, poet. übtr. v. Lebl., **sich herabziehen**, deserpit genis od. malis lanugo, Stat. Theb. 6, 586. Apul. de mag. 63.

dēsertĭo, ōnis, *f.* (2. desero), das „Verlassen, Im-Stich-Lassen", I) eig., als milit. *t. t.*, die **Desertion**, JCt. — II) übtr., als jurist. *t. t.*, 1) **Nichterfüllung** eines **Versprechens**, JCt. — 2) das **Abstehen** von einer **Anklage**, JCt. – ☞ Bei Liv. 41, 24, 10 falsche Lesart, s. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 505.

dēsertŏr, tōris, *m.* (2. desero), der **Verlasser**, I) eig., als milit. *t. t.*, der **Ausreißer, Deserteur**, Caes., Liv. u. A. – poet., der **Ausreißer, Flüchtling** übh., Ov. u. Virg. — II) übtr.: a) der **Hintansetzer**, d. amicorum (Ggstz. conservator inimicorum), Cic.: d. communis utilitatis, Cic. — b) der **Absteher** von einer **Klage**, JCt.

dēsertrix, trīcis, *f.* (desertor), die **Verlasserin**, übtr., die **Hintansetzerin**, Tert. de hab. mulier. 1.

dēsertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. desero), **verlassen**, v. Localitäten = **unbewohnt, unbesetzt, unbebaut, verödet, öde, einsam, leer** (Ggstz. celeber, frequens), loca, **Einöden, Wüsten**, Caes.: via, Cic.: vastus ac desertus ager, Liv.: planities deserta penuriā aquae, Sall.: deserta siti regio, Sall.: omnia discessu meo deserta, Cic.: vici castellaque fugā cultorum deserta, Sall.: castellum desertum ab ea parte, Sall.: locus desertior, Cic.: regio desertissima, Cic. – übtr., v. Ggstdn. in einsamen Gegenden, stipes desertus in agris, **einsam stehend**, Tibull.: arbores d., Prop. – subst., deserta, orum, *n.* **öde Oerter, Steppen, Einöden, Wüsten**, Virg., Pl. u. A.: m. *Genit.*, deserta Apuliae, Sen.: deserta Africae, Mela: deserta ferarum, Virg.: spätlat. im Sing., desertum, i, *n.* **die Einöde, Wüste**, Eccl.

dē-servĭo, īvi, ītum, īre, **eifrig dienen, gänzlich ergeben seyn, unterthan seyn**, alci, Cic.: corpori, Cic.: studiis, Pl. Ep.

dēsĕs, sĭdis (desideo), aus Mangel an Rührigkeit **müßig, träge, unthätig, lungernd**, ein **Lungerer**, desidem domi sedere, zu Hause **lungern**, Liv.: desidem regem inter sacella vitam acturum, Liv.: canis venaticus agricolam desidem *ab* opere suo reddit, Cato: nec rem Romanam tam desidem umquam fuisse atque imbellem, Liv.: poet., des. passus, des. vita, des. anni, Stat.

dē-sicco, āre, **ab-, austrocknen**, Plaut. Truc. 2, 7, 30 (567) u. Spät.

dēsĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (de u. sedeo), **sitzend verweilen, -verharren**, 1) aus Mangel an Rührigkeit **still-, müßig dasitzen, müßig verweilen, die Hände müßig in den Schooß legen**, frustra ubi totum desedi diem, Ter.: ne desidere in discrimine sociorum videretur, **müßig zusehen**, Suet.: des. in aliquo spectaculo, Sen.: apud Nicomedem, Suet. — II) **zu Stuhle sitzen**, Cels. 2, 7 u. a.

dēsīdĕrābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (desidero), **verlangens-, wünschenswerth**, nihil desiderabile concupiscunt, Cic. – v. Pers. = **unvergeßlich**, velut suis vitiis desiderabilem efficere vellet avum, Liv.: ut tali successore desiderabilior ipse quandoque fieret, Suet.

dēsīdĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (desiderabilis), **mit Verlangen, sehnsuchtsvoll**, Augustin. Ep. 143, 2.

dēsīdĕrans, antis, *PAdj.* (v. desidero), **ersehnt**, nur *Superl.* desiderantissimus, **der ersehnteste, unvergeßlichste** (als Schmeichelwort), Fronto u. Inscr.

dēsīdĕrantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (desiderans), **mit Verlangen, sehnsuchtsvoll**, Cassiod. Var. 1, 4. – irasceris quanto desiderantius desideras, Fronto ep. ad Ver. 13.

dēsīdĕrātĭo, ōnis, *f.* (desidero), das **Verlangen**, der **Wunsch** (etwas zu haben, zu wissen ꝛc.), I) im Allg., Cic. Sen. 14, 47: Plur., Vitr. 8. praef. 3. — II) insbes., die **zu erörternde Frage**, relinquetur desideratio, quid etc., es **bleibt noch die Frage zu erörtern übrig**, Vitr. 2, 6, 4.

dēsīdĕrātīvus, a, um (desidero), **ein Verlangen anzeigend**, verba, Augustin. p. 2006 P.

dēsīdĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. desidero), **ersehnt, erwünscht, willkommen**, promissa desideratissima, Pl. 30, 1 (1), 2.

dēsīdĕrĭum, ĭi, *n.* (desidero), I) das (vermissende) **Verlangen**, der **Wunsch** nach etwas, die **Sehnsucht**, das **Bangen** u. dgl., d. Athenarum me cepit, Ter.: miserum d. urbis me tenet, Cic.: desiderio alcjs rei magno teneri, **großes Verlangen tragen**, Cic.: esse in desiderio rerum sibi carissimarum, **Verlangen tragen**, Cic.: esse in desiderio civitatis, **verlangt, ersehnt werden** vom ꝛc., Cic.: facere alci desiderium alcjs rei, Liv.: alci esse magno desiderio, Ter.: me tanto desiderio afficis, **erregst in mir so große Sehnsucht**, Cic.: desiderio id fieri tuo (für tui), Ter. – dah. vom geliebten Gegenstande, d. meum, Cic. u. Catull. — II) insbes.: A) das **natürliche Bedürfniß**, desiderio naturali, non voluptate, Liv.: corporum, Pl.: scabendi, Pl. — B) der **Wunsch der Untergebenen**, das **Anliegen**, Tac. u. A.: donec desideria militum ordinarentur, Suet.

dēsīdĕro, āvi, ātum, āre (wie considero v. Stamme SID, griech. *IΔ, EIΔ*; eig. **sich eifrig nach etwas umsehen**, dah.) **nach etwas Abwesendem verlangen, es begehren, sich nach etwas sehnen, es wünschen**, I) im Allg.: a) v. Pers.: alqm, Plaut. u. Ter.: alqd, Cic.: alqd ab alqo, Cic. u. A.: alqd in alqo, Cic., Caes. u. A. – m. folg. Objectsatze, mihi dari haud desidero, Plaut.: quo ullam rem ad se importari desiderent, Caes.: desiderat mori, Amm. – absol., exspectando et desiderando pendēre animo (animis), Cic. — b) v. Lebl.: desiderarunt te oculi mei, quum tu esses Cyrenis, Cic.:

nullam virtus aliam mercedem laborum desiderat, quam etc., Cic.: res non modo tempus, sed etiam animum vacuum desiderat, Cic. — II) insbes.: A) mit dem Nbbgr. des Fehlens, etwas vermissen, 1) übh.: ex me audies, quid in oratione tua desiderem, Cic.: seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, Caes. — 2) prägn., wie auch unser vermissen = etwas verlieren, od. im Passiv verloren werden, -gehen, fehlen, in eo proelio CC milites desideravit, Caes.: quarta (legio) victrix desiderat neminem, Cic.: neque quidquam ex fano, praeter unum signum, desideratum est, Cic.: fortiter desiderare suos, den Verlust der Seinigen standhaft ertragen, Sen. — B) mit dem Nbbgr. des Forschens, Fragens, etw. in Frage-, in Erörterung ziehen, erörtern, quibus provisis sequitur ut examina desideremus, Col. 9, 8, 1 (u. so auch 9, 13, 1): antequam desideraretur, bevor eine solche Frage erhoben würde, Vitr. 2, 6, 4.

1. **dēsĭdĭa**, ae, *f.* (desideo), I) das lange Sitzen, Verweilen an einem Orte, zB. am Putztische, Prop. 1, 15, 6. — II) das Müßigsitzen. der Müßiggang aus Mangel an Rührigkeit, das Lungern, Faullenzen, die Trägheit, die Unthätigkeit (Ggstz. labor, Arbeitsamkeit), Cic.: Plur., Lucr. u. Virg. - bes. auch unthätige Schwelgerei in der Liebe, Prop. u. Ov. - u. das Brachliegen des Ackers, longa, Col.

2. **dēsīdĭa**, ae, *f.* (desido), das Sichsenken, Zurücktreten, maris, Apul.: sanguinis, Apul.

dēsĭdĭābŭlum, i, *n.* (desideo), der Faullenzerort, Lungerort, Plaut. Bacch. 3, 1, 9 (376).

dēsĭdĭōsē, *Adv.* (desidiosus), im völligen Müßiggang, agere aetatem, Lucr. 4, 1128 (1136).

dēsĭdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (desidia), voller Müßiggang = überaus müßig, -träg, -lässig, a) v. Pers.: juventus (= juvenes), Sen. Rhet.: homo, Pl. Ep.: nimia species desidiosum faciet contubernalem, Col.: qui nolet fieri desidiosus, amet, Ov.: (eos) qui in oppido sederent, quam (eos) qui rura colerent, desidiosiores putabant, Varr. — b) v. Zuständen rc., mit viel Müßiggang verbunden, überaus müßig, ars, Cornif. rhet.: occupatio, geschäftiger Müßiggang, Sen. Rhet.: illecebrae, zum Nichtsthun verführende, Cic.: so auch delectatio, Cic.; u. inertissimum et desidiosissimum otium, Cic.

dēsīdo, sēdi, ĕre, sich niedersenken, einsinken, sich setzen, terrae desederint, Cic.: urbs desedit, Sen.: si (os et cartilago) fracta sunt, nares desidunt, Cels.: ex urina quod desidit, Cels.: relinquito in imo quod desedit, Cato: tumor ex toto desidit, Cels. - übtr., mores desidentes, sich zum Verfall neigende, Liv. praef. §. 9.

dēsignātē, *Adv.* (designatus v. designo), bezeichnend, Gell. 2, 5 *in lemm.*

dēsignātĭo, ōnis, *f.* (designo), die Bezeichnung, I) eig., die Bezeichnung, Beschreibung, Angabe, der Abriß, Riß, Cic. u. Vitr. — II) übtr.: 1) die Einrichtung, Anordnung, cellarum, Vitr.: librorum meorum, Vitr. — 2) die Bestimmung, Ernennung zu einem Amt, bes. zum Consulat, consulatus, Tac.: annua, Tac.

dēsignātŏr, ōris, *m.* (designo), der Bezeichner, Angeber, als *t. t.*, I) der Anweiser der Theaterplätze, Plaut. Poen. prol. 19. — II) der Besorger der Leichenbegängnisse, Leichendiener, Hor., Sen. u. A. — III) der Anordner öffentlicher Kampfspiele, Kampfaufseher, Kampfrichter, griech. βραβευτής, Cic. Att. 4, 3, 2. Ulp. Dig. 3, 2, 4. §. 1.

dē-signo, āvi, ātum, āre, etwas (gleichs. abgrenzend, im Abrisse u. dgl.) bezeichnen, abgrenzen, angeben, I) eig.: a) übh.: urbem aratro, Virg.: oppidum sulco, Tac.: fines templo Jovis, Liv. - mediam vulnere frontem, zeichnen, Stat. — b) durch ein Zeichen mit der Hand rc. bezeichnen, bestimmen, alqm digito, auf Jmd. hinweisen, Ov.: notare et d. alqm oculis ad caedem, Cic.: alci locum, anweisen (im Theater), Vitr. — c) prägn., zeichnend (stickend, webend) abreißen, im Umriß darstellen, nachbilden, d. ventorum singulorum imagines exsculptas, Vitr.: duo trigona in quadrato lineā diagonio, vermittelst der Diagonallinie beschreiben, Vitr.: Maeonis elusam imagine tauri Europen, Ov. — II) übtr.: A) im Allg., bezeichnen, andeuten, haec verbis designata, Cic.: affectus velut primis lineis designantur, Quint.: hāc oratione Dumnorigem designari, hingedeutet, gezielt, Caes.: alqm notā ignaviae, Liv.: nimiam luxuriam, Caes. — B) insbes.: 1) etwas Ausgezeichnetes zu Tage fördern, im übeln Sinne etwas anstellen, anrichten, anstiften (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 5, 16), quid non ebrietas designat? Hor.: modo quid designavit! Ter. — 2) mit dem Nbbgr. der Anordnung, etwas einrichten, anordnen, verb. constituere et designare, Cic.: designare et conficere, entwerfen u. ausführen, Cic. — 3) als public. *t. t.*, d. alqm, zu einem Amte bestimmen, Cic. - bes. designatus, designirt, erklärt, als Bezeichnung des zu einem Amte Gewählten bis zu seinem Amtsantritte, consul, Cic.: tribunus plebis, Cic.: dah. übtr. von einem noch nicht geborenen Kinde, civis designatus, künftiger Bürger, Cic. Clu. 11, 32.

dēsĭlĭo, sĭlŭi, sultum, īre (de u. salio), herab-, hinabspringen, a) v. leb. Subjj.: inde, Ampel.: de reda, Cic.: ex navi, ex equo u. dgl., Caes., Liv. u. A. (vgl. die Auslgg. zu Caes. Bell. G. 2, 24. Drak. zu Liv. 35, 34, 10): ab equo, Virg.: equo, Justin. u. (als Ehrenbezeigung) Sen.: in mare, Suet.: in artum, sich verrennen (bildl.), Hor.: de navi in scapham, Plaut.: ad terram e scapha, Plaut.: equites ad pedes desiliunt, Caes.: absol., desilite, milites, springt hinab, Caes.: ille desilit, springt ab (vom Wagen), Curt. - übtr., nihil cunctatus desiliet in mortem, sich (hinab)stürzen, Sen. Ep. 76, 22. — b) v. lebl. Subjj.: unde loquaces lymphae desiliunt tuae, Hor.: ex alto desiliens aqua, Ov.: des. aetheria domo (v. Blitzen), herabfahren, Prop. - ☞ Archaist. Perf.-Form desului, Plaut. Rud. prol. 75 u. a.: nachaug. Perf.-Form desilii bei Spät., zB. Justin. 12, 9, 5 u. a.; vgl. Diom. p. 371 P.

dē-sĭno, sīvi u. sĭi, sĭtum, ĕre, I) *tr.* ablassen von etwas, es unterlassen, verlassen, mit etwas aufhören, artem, aufgeben, nicht mehr betreiben, Cic.: bellum, Sall. fr.: versus, Virg.: amicitiam cum alqo, Fronto: bei Dicht. nicht selten für *deserere*, wie dominam, Ov. - m. *Infinit.*, aufhören zu rc. (deutsch auch oft durch nicht mehr, nicht weiter mit dem bestimmten Tempus des im Lateinischen im Infinitiv dabeistehenden Verbums), desiit defendere, vertheidigte nicht mehr, nicht weiter, Cic.: alere morbum desinere, die Kr. nicht weiter nähren, Nep.: illud timere desino, fürchte ich nicht mehr, Cic.: vivere des., nicht mehr leben, Sen.: so auch esse des., nicht mehr (am Leben) seyn, Sen.: morari inter homines desisse (doppel-

sinnig, s. moror), Suet.: desiit moveri (sich zu bewegen), Cic.: vocari est desitus, Cic.: orationes legi sunt desitae, wurden nicht mehr gelesen, Cic.: u. unpers., desitum est disputari, man hat aufgehört rc., Cic. – m. *Abl.*, desine quaeso communibus locis, Cic. Ac. 2, 25, 80. – m. *Genit.*, desine blanditiae, Caecil. com. fr.: desine mollium querelarum, Hor. – absol., Ter.: u. bes. = **aufhören** (zu sprechen), **endigen**, Ov.; u. = aufhören (zu handeln rc.), **es gut seyn lassen**, Sen.: u. in der Conversationsspr., desine zuw. wie παῦε, **laß ab! laß gut seyn! halt still** u. dgl., Komik. – Passiv unpers., tunc bene desinitur, Ov.: si esset factitatum, non esset desitum, Cic.: coeptum igitur per eos, qui agi volebant, desitum est per hunc, qui discessit, Cic. fr. — II) *intr.* **aufhören, enden, ein Ende nehmen, vergehen, schließen** (Ggstz. incipere), Sall., Virg. u. A.: occidere desinereque, Pl. Ep.: in piscem, Ov.: gemma in violam desinit, spielt ins Violette, Pl.: Piraeus desinens, der ausmündende P., das äußerste Ende des P., Flor.: desinit (läuft aus) Draco (mons) in Tmolo, Tmolus in Cadmo, Pl.: Danubius alio, quam desinit (ausmündet), nomine exoritur, Mela: alphos et melas (zwei Formen der Krankheit vitiligo) in aliis celerius in aliis tardius et oriuntur et desinunt (vergehen), Cels. – als rhetor. *t. t.*, **schließen, endigen**, v. Schluß einer Periode rc., quae similiter desinunt aut quae cadunt similiter (s. cado *no.* II, B, 3), Cic.: in iisdem verbis des. (Ggstz. ab iisdem incipere), Quint.: apud Ciceronem omnia desinunt (verläuft sich ruhig), apud Pollionem cadunt (stürzt Alles zum Schluß), Sen. – v. die Rede schließenden Redner, non semper eodem modo des., Cic.: in hoc desisse versu, Suet.: ut quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas, Quint. – ☞ Syncop. *Infinit. Perf.* desisse regelmäßig bei Cic. u. A.

dēsiŏcŭlus, i, *m.* dem ein Auge fehlt, **einäugig**, Mart. 12, 59, 9 *ed. Schneidew.* (Vulg. desioculus in gleicher Bedeutung).

dēsĭpiens, entis, *PAdj.* (desipio), **unsinnig** (Ggstz. sapiens), Cic. de Div. 2, 23, 51 u. a.

dēsĭpientĭa, ae, *f.* (desipio), die **Verstandlosigkeit**, der **Wahnsinn**, Lucr. 3, 497 (499).

dēsĭpĭo, sĭpŭi, ĕre (de u. sapio), I) *tr.* **geschmacklos machen**, Tert. Pudic. 13. — II) *intr.* eig. sich von der gesunden Vernunft entfernen, **sich der Thorheit überlassen, unsinnig seyn** od. **handeln** (Ggstz. sapere), Lucr., Cic. u. A.: dulce est desipere in loco, schwärmen, Hor.: m. locat. Genit., desipiebam mentis, Plaut. Epid. 1, 2, 35 (133). – desipere est m. folg. Infinit., es ist Thorheit (Unsinn) zu rc., Lucr. – als Krankheitszustand, Lucr. u. Cels.: des. et aliena loqui, Cels.: des. intra verba, phantasiren, Cels.

dē-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) *tr.* etwas **niederstellen**, puellam in scopulo, Apul. poët. Met. 4, 33 (Hildebr. ohne Noth subsiste) u. dass. Anthol. Lat. 3, 174, 1 (229). — II) *intr.* eig. sich von etwas hinwegstellen, -entfernen, dah. von einer Thätigkeit **ablassen, abstehen**, mit etwas **aufhören** (Ggstz. incipere), m. *de* od. *ab* u. Abl., de sententia, Cic.: ab defensione, Caes. – mit bl. *Abl.*, accusatione, Cic. fr.: sententiā, Cic.: petitione, Liv.: bello, Liv.: eo negotio, Liv.: incepto, Liv. – m. *Dat.* (poet.), pugnae, Virg.: haud umquam justo mea cura labori destitit, Stat. – m. folg. *Infinit.*, **ablassen** zu rc. (deutsch auch oft durch **nicht mehr, nicht weiter** mit dem bestimmten Tempus des im Lateinischen im Infinitiv dabeistehenden Verbums), destiti stomachari, ich ärgerte mich nicht weiter, Cic.: is liceri non destitit, bot immer weiter, Cic.: ut homines mortem timere desistant, den T. nicht mehr fürchten, Cic. – non des. m. folg. *quin* u. Conjunctv., Plaut. u. Vatin. b. Cic. Ep. – absol., Plaut., Caes. u. A.: ter in primo destitit ore sonus, blieb aus, stockte, Ov.: desistente auctumno, zu Ende gehend, Varr.

dēsĭtŭs, ūs, *m.* (desino), das **Aufhören**, cum desitu spiritus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 54 (87).

dēsōlātĭo, ōnis, *f.* (desolo), das **Alleinseyn**, die **Verödung**, Eccl.

dēsōlātōrĭus, a, um (desolo), **vereinsamend**, Eccl.

dē-sōlo, āvi, ātum, āre, **einsam lassen, verlassen**, agros, Virg.: agros profugiendo, Col. – Oft im *Partic. Perf. Pass.*, **vereinsamt, verödet**, desolata templa, Pl. Ep.: desolatus aliorum discessione, Tac.: desolata sanctis parentibus, Apul.: manipli desolati, **von ihren Führern verlassen**, Virg.: aevo desolata senectus, geschwächt vom Alter, Petr.: verb. deserta desolataque reliquis opibus aula, Suet.: mit *Genit.*, desolatae virorum gentes, Sil. 8, 588 (590).

dē-solvo, (vi), lūtum, ĕre, **abzahlen**, Scaev. Dig. 40, 5, 41. §. 9.

dēsomnis, e (de u. somnus), **schlaflos**, Petr. 47, 5.

dē-sorbĕo, ēre, **herab-, verschlingen**, Tert. Idol. 24.

dēspectātŏr, ōris, *m.* (despecto), der **Herabseher**, übtr. der **Verächter**, Tert. ad Uxor. 8.

dēspectĭo, ōnis, *f.* (despicio), die **Verachtung**, Cic. Hortens. fr. 57 *ed. Orell.* (fr. 38 *ed. Klotz*).

dēspecto, āre (*Intens.* v. despicio), auf etwas (von einer Anhöhe) **herabsehen, -blicken**, I) eig.: a) v. Pers.: terras captas, Virg.: terras ex alto, Ov. — b) v. Local., die **Aussicht haben auf etw.**, etw. **beherrschen**, quos (populos) despectant moenia Abellae, Virg.: qui (mons) despectat Oceanum, Amm.; aber bei Liv. 36, 25, 3 steht jetzt regionem maxime Oetae spectat. — II) übtr., auf Jmd. **mit Verachtung herabsehen**, Jmd. **verachten**, liberos ut multum infra, Tac.: omnia terrena, Amm.: ne ut victi et ignavi despectarentur, Tac.

dēspectŏr, ōris, *m.* (despicio), der **Verächter**, Tert. adv. Marc. 2, 23.

dēspectrix, trīcis, *f.* (despicio), die **Verächterin**, mundi, Tert. anim. 23.

1. **dēspectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (despicio), I) **unbeachtet**, Mela 3, 8, 5. — II) **verachtet, verächtlich**, Tac.: improbos despectiores facere (Ggstz. reverendos facere nequire), Boëth. consol. phil. 3. pros. 4. p. 47 *ed. Obbar.*

2. **dēspectŭs**, ūs, *m.* (despicio), I) die **Aussicht, Fernsicht nach unten**, in mare, in campum, Caes.: despectum praebere sub terras, Lucr. – Plur., altissimas rupes despectusque habere, Caes. BG. 2, 39, 3, u. dazu Schneider. — II) übtr., die **Verachtung**, in der Verbindung despectui esse, Suet.: u. alci despectui esse, Tac.: u. despectui alci esse oppositum, Cornif. rhet.

dēspērantĕr, *Adv.* (desperans v. despero), **hoffnungslos, verzweifelnd**, cum alqo loqui, Cic. Att. 14, 18, 3.

dēspērātē, *Adv.* (desperatus), **hoffnungslos**, Augustin. Ep. ad Celer. 237.

dēspērātio, ōnis, *f.* (despero), I) die **Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung an etwas, Resignation**, vitae, Cic.: alqm ad desperationem adducere, Nep.: Plur., Cic. Fam. 2, 16 *extr.* – insbes., in Bezug auf einen Kranken, die **Hoffnungslosigkeit des Arztes, das Aufgeben des Kranken**, primae desperationis notae, Liv.: ad desperationem usque medicorum laborare, Val. Max. — II) meton., die durch Verzweiflung erzeugte **Tollkühnheit**, Apul. Met. 10, 26.

dēspērātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. despero), **aufgegeben, verzweifelt, hoffnungslos, heillos**, a) v. Lebl.: res, Nep.: morbi, Cic.: haec nunc multo desperatiora, Cic.: desperatissimo perfugio uti, Cic. — b) v. Pers.: senes, Cic.: homines, Caes.: u. v. personif. Staat, aegrota ac paene desperata res publica, Cic. – Plur. subst., desperati, v. Kranken, Cic. Att. 16, 15, 5.

dē-sperno, ĕre, **verschmähen**, Col. poët. 10, 298.

dē-spēro, āvi, ātum, āre, **keine Hoffnung haben, alle Hoffnung fahren lassen, an etwas verzweifeln**, etwas **aufgeben**, auf etw. **resigniren**, a) *intr.*: de re publica, Cic.: de se, Lact.: de se, de exercitu, de Lepidi fide, Cic.: de Italicis commeatibus, Caes. – a (von Seiten) senatu, Cic. – absol., non desperemus, Quint.: subdiffidere coepi; postea vero desperavi, Cic. – insbes. v. Ärzte, **an Jmds. Aufkommen zweifeln, Jmd. aufgeben**, desperantibus de eo medicis, Quint.: sibi, Cic.: saluti suae, Cic. – unpers., desperatum de re publica esse, Liv. — b) *tr.*: reditum, Cic.: pacem, Cic.: voluntariam deditionem, Liv.: id, Cornif. rhet.: omnia, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, ista vera esse, Cic.: se quae regi pollicitus esset praestare posse, Nep. – im Passiv, desperatur turpiter quidquid fieri potest, Cic.: desperatis legibus et judiciis, Cic.: desperato auxilio, Liv.: desperatis rebus, **in verzweifelter Lage**, Liv.: v. Pers., desperatus ab omnibus, Cic.

dēspĭca, ae, *f.* (despicio), die **Verächterin**, hāc sibi *prospica*, hāc *despica*, Naev. com. 25. Vgl. Lachm. zu Lucr. p. 307.

dēspĭcābĭlis, e (despicor), **verächtlich**, Amm.: *Compar.* b. Sidon.

dēspĭcātio, ōnis, *f.* (despicor), die **Verachtung Anderer**, Plur. despicationes, jede Art von V. A., Cic. Fin. 1, 20, 67.

1. **dēspĭcātus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. despicor), **verachtet** (stärker als contemptus, d. i. verächtlich), alqm habere despicatum, Plaut. – homo despicatissimus, Cic.: verb. homo contemptissimus ac despicatissimus, Cic.

2. **dēspĭcātŭs**, Dat. ŭi, *m.* (despicor), die **Verachtung**, alqm despicatui sibi habere, **verachten**, Plaut.: si quis despicatui ducitur, Cic.

dēspĭcĭendus, a, um, s. despicio.

dēspĭcĭens, s. despicio.

dēspĭcĭentĭa, ae, *f.* (despicio), die **Verachtung**, rerum externarum, Cic.: rerum humanarum, Cic.: magnitudinem animi despicientia in contemnendis honoribus imitatur, Cic.

dēspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (de u. specio), I) **auf etwas herab-, niederblicken, -sehen** (Ggstz. suspicere), A) eig.: a) *intr.*: ad te per impluvium tuum, Plaut.: de vertice montis in valles, Ov.: a summo coelo in aequora, Ov.: palmae despiciunt in terram, Col. – absol., vultus suspicientes et despicientes, Pl. – unpers., quâ despici potest, Caes. — b) *tr.*: summo ab aethere terras jacentes, Ov.: varias gentes et urbes d. et oculis collustrare, Cic.: area a domino despici potest, Col. — B) übtr. als *tr.*, auf etwas **mit Verachtung herabsehen**, etw. **unter seiner Würde halten, verachten, verschmähen**, dah. oft verb. despicere et contemnere alqm, Cic.: despicere ac pro nihilo putare alqd, Cic.: legionem propter paucitatem, Caes.: rei familiaris fructum, Nep.: ullum laborem aut munus, Caes.: eodem tempore despicis et colis servos, Sen. – *Partic.*, a) despiciens m. *Genit.*, despiciens sui, Cic.: poet., despectus taedae, Sil. — b) despiciendus, a, um, **verächtlich**, Tac. Ann. 12, 49. — c) despectus, a, um, s. bes. — II) (*intr.*) von etwas **hinwegblicken, den Blick wenden**, Cic. Rosc. Am. 8, 22.

dēspĭcor, ātus sum, āri (despicio), **verachten, verschmähen**, Qu. Pompej. bei Prisc. p. 793 P.: ut homines d. (Ggstz. ut deos venerari), Aur. Vict. Vir. ill. 23.

dēsplendesco, ĕre, **zu glänzen aufhören, den Glanz verlieren**, Paul. Nol. Ep. 39 *extr.*

dēspŏlĭātio, ōnis, *f.* (despolio), die **Beraubung**, Tert. Resurr. carn. 7: als **Geldbuße**, Cod. Theod. 9, 17, 6.

dēspŏlĭātŏr, ōris, *m.* (despolio), der **Berauber, Plünderer**, Plaut. Trin. 2, 1, 14 (240). Cod. Theod. 16, 2, 28.

dē-spŏlĭo, āvi, ātum, āre, **berauben, plündern**, absol., Turpil. com. fr.: alqm, Cic.: templum Dianae, Cic.: alqm armis, Caes. – übtr., despoliari triumpho, Liv.

dē-spondĕo, spondi, sponsum, ēre, I) **förmlich versprechen, zusagen, verbürgen**, A) im Allg.: alci Syriam, Cic.: illam περὶ τελῶν σύνταξιν Bruto, dem B. **dediciren**, Cic. – sibi alqd, **sich etwas ausbedingen**, Cic. — B) insbes., **Jmdm. ein Mädchen als Braut verloben**, filiam alci, Plaut., Cic. u. A.: alci invito filiam suam, **aufdringen**, Cic. – v. Vater des Bräutigams, absol., despondi, Ter. Andr. 1, 1, 75 *Donat.* – alqam sibi, **sich mit Einer verloben**, Cael. b. Cic. Fam. 8, 7, 2. – Passiv unpers., intus despondebitur, **wird Verlobung gehalten werden**, Ter. Andr. 5, 6, 16 (980). — II) übtr.: A) im Allg.: spes despondetur anno, d. i. man **setzt sie auf** etc., Cic.: perjuria poenis despondet, **setzt Strafen auf Meineid**, Val. Fl. — B) insbes., im Sinne des Vonsichgebens = **aufgeben**, animum, **ganz muthlos werden, verzweifeln**, Plaut. u. Varr.: u. so animos, Liv., u. bl. despondere, Col.: sapientiam, **alle Hoffnung, die Weisheit zu erlangen, aufgeben, an der Weisheit verzweifeln**, Col. – ☞ *Infinit. Perf. redupl.* despopondisse, Plaut. Trin. 3, 1, 2 (603).

dēsponsātio, ōnis, *f.* (desponso), das **Verloben**, Tert. Virg. vel. 11.

dēsponsĭo, ōnis, *f.* (despondeo), die **Verzweiflung**, animi, Cael. Aur. Acut. 2, 32, 167: absol., Cael. Aur. Acut. 3, 18, 176.

dē-sponso, (āvi), ātum, āre, **verloben**, alci desponsatam fuisse, Suet. Caes. 1. Aur. Vict. orig. 13, 4.

dēsponsŏr, ōris, *m.* (despondeo), der **Verlober**, nach Varr. LL. 6, 7. §. 69.

dēspūmātĭo, ōnis, *f.* (despumo), das **Abschäumen**, Tert. Carn. Chr. 19.

dē-spūmo, āvi, ātum, āre, I) *tr.*: A) **abschäumen**, 1) eig., Virg. u. Pl. — 2) übtr.: a) **verdauen**, den Wein, Pers. 3, 3. — b) **abreiben, abschleifen**, pavimentum cote, Pl. 36, 25 (62), 187. — c) zur

Ader lassen, animal, Veget. 1, 22, 11 u. a. — B) schäumend herabgießen, -schütten, -führen, Claud. in Prob. et Olyb. 54. Lucan. 6, 506. — II) *neutr.* zu schäumen aufhören, übtr. = verbrausen, ausbrausen, ut nimius fervor despumet, Sen.: haec aetas optime facit ad haec studia; jam despumavit, Sen.

dē-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, I) ausspeien, Liv. u. A. — II) übtr., verabscheuen, mißbilligen, Plaut., Catull. u. Sen.

dēspūtāmentum, i, *n.* (despuo), der Speichel, Fulgent. Myth. 3, 6.

dēspūtum, i, *n.* (despuo), der Speichel, subalbida desputa (Speichelabgänge), Cael. Aur. Acut. 3, 20, 195.

dē-squāmo, āvi, ātum, āre, abschuppen, I) eig.: pisces, Plaut. Aul. 2, 9, 1 (397). — II) übtr., abschälen, abreiben, reinigen, corticem, Pl.: vestem Cimoliā, Pl. – *Partic.* substv., desquamata, orum, *n.* abgeschundene Stellen der Haut am Körper, griech. ἀποσύρματα, Pl. 22, 25 (68), 139.

dē-sterno, strāvi, ĕre, von der Decke (stratum) befreien, absatteln, Vulg. Genes. 24, 32.

dē-sterto, tŭi, ĕre, ausschnarchen, poet. für austräumen, Pers. 6, 10.

dēstīco, āre, als Naturlaut der Spitzmaus, Auct. Carm. Philom. 62.

dēstillātĭo, ōnis, *f.* (destillo), das Herabträufeln, Fließen, der Abfluß, als medic. *t. t.*, I) im Allg.: narium, Schnupfen, Pl.: pectoris, Katarrh, Scribon.: ventris, Bauchfluß, Pl. — II) insbes. = κατασταγμός, der Katarrh (s. bes. Cels. 4, 2, 4), gravedines (Stockschnupfen) destillationesque concitare, Cels.: vexari destillationibus crebris, Sen.: nunc dejectio (Durchfall), nunc destillatio, Sen.

de-stillo, āvi, ātum, āre, herabträufeln, lentum destillat ab inguine virus, Virg.: humor de capite in nares destillat (vom Schnupfen), Cels. – m. *Abl.* = von etw. triefen, puro nardo, Tibull.: odore, Pl.

dē-stĭmŭlo, āre, heftig anspornen, anreizen, Eccl.

dēstĭna, ae, *f.* (destino), die Befestigung = die Klammer, der Halter, Vitr. 5, 12, 3 u. Spät.; s. Hildebr. zu Arnob. 2, 69 *extr.*

dēstĭnātē, *Adv.* (destino), ausdauernd, beharrlich, Amm.: *Compar.*, Amm.

dēstĭnātĭo, ōnis, *f.* (destino), die Bestimmung, Festsetzung, partium, quibus cessurus aut non cessurus esset, Liv.: consulum, die Wahl (Ggstz. renunciatio), Pl. Pan. – dah. der entschiedene Entschluß, mortis, exspirandi, Pl.: mea, haud dubia, Tac. – u. die Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit, oft bei Amm.

dēstĭnātō, s. destino.

dēstĭno, āvi, ātum, āre (vom Stamme STAN, wov. auch σταννύω, ἱστάνω; eig. feststellen, dah.) I) = festmachen, -binden, befestigen, anbinden (vgl. die Auslgg. zu Caes. BG. 3, 14, 6), antennas ad malos, Caes.: arcas firmiter, Vitr.: lorum, quo fueram destinatus, abrumpo, Apul. — II) übtr.: A) festbinden, diverso quodam negotio destinatus, gebunden durch ꝛc., Apul. Met. 9, 21. — B) entschieden festsetzen, -bestimmen, fest beschließen (vgl. Benecke zu Justin. 8, 3, 11. Fabri zu Liv. 24, 2, 1), 1) im Allg.: tempus locumque ad certamen, Liv.: alqm ad mortem, Liv.: saxo aurove in aliud destinato, Tac. – alci diem necis, Cic. – alqd (domum, locum) publicis usibus, Vell. u. JCt.: Hannibali provinciam, Liv.: morti destinatus, Liv.: supplicio destinatus, Curt.: operi destinati, die bei der Schanzarbeit Beschäftigten, Caes.: ad omne obsequium destinatus, entschlossen, Curt. – dest. alqm animo parem alci, fest dafürhalten, Liv.: ebenso alqm animo auctorem caedis, Liv.: certae destinataeque sententiae, Cic. – mit folg. Objectsatze (im *Infinit.* od. im *Acc.* u. *Infinit.*), fest beschließen, sich fest vornehmen, die feste Absicht haben, im Sinne haben, auch die feste Erwartung hegen (mit u. ohne animo, in animo; vgl. Fabri zu Liv. 24, 2, 1), quae agere destinaverat, Caes.: si destinarent potiorem populi Romani quam regis Persei amicitiam habere, Liv.: quas urbes direpturos se destinaverant, Liv.: ebenso im Passiv, sibi destinatum in animo esse Camillo summittere imperium, Liv.: morte solā vinci destinaverant, Liv. – absol., ut destinarat, Suet. – *Partic.* substv., destinata, orum, *n.* das Beabsichtigte, antequam destinata componam, die beabsichtigte Erzählung, Tac.: destinatis alcjs adversari, Absichten, Tac. – ex destinato (adverb.), mit reiflicher Ueberlegung, mit Vorbedacht, vorsetzlich, Sen. u. Suet.: ebenso destinato, Suet. — 2) insbes.: a) irgend einen Punkt als Ziel bestimmen, nach etwas zielen, locum oris, Liv.: alqm ad ictum, Tac.: alqm jaculo, Jul. Val. – *Partic.* substv., destinatum, i, *n.* od. Plur. destinata, orum, *n.* das bestimmte Ziel (σκοπός), velut destinatum petentes, Liv.: certo ictu destinata ferire, Curt. – serrā per destinata currente, in der vorgeschriebenen Linie, Sen. – übtr., sagittas, nach dem Ziele abschießen, Aur. Vict. Caes. 42. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 23 (19). — b) sibi alqd, für sich zum Kaufe ersehen, zu kaufen beabsichtigen, Plaut. Most. 3, 1, 113 (646). Cic. Fam. 7, 23, 3. — c) einem Mädchen einen Mann als Braut, Gattin bestimmen, Jmdm. verloben, alci filiam suam, Pl. Ep.: m. dopp. *Acc.*, alqam forti marito uxorem (als G.), Hor.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, Lepida destinata quondam uxor L. Caesari, Tac.: absol., antequam destinaretur, Quint. Decl.: destinata uxor (zus. = Braut), Ggstz. maritus futurus (zus. = Bräutigam), JCt. — d) als public. *t. t.*, zu einem Amte ꝛc. bezeichnen, bestimmen, ausersehen, praetor destinatus, magistratus destinati, Suet. – m. dopp. *Acc.*, im Passiv m. dopp. *Nom.*, dest. alqm consulem, destinatur alqs consul, Liv. u. Tac.: alqm Pompejo collegam, Suet. alqm regem in locum alcjs, Justin.: alqm alci tutorem, Curt. – m. *Dat.* od. *ad* u. Acc. des Postens, alqm ei bello gerendo, Vell.: alqm ad castra inspicienda, Vopisc.: alqm ad Aegyptum, Vopisc.

dēstĭtŭo, stĭtŭi, stĭtūtum, ĕre (de u. statuo), I) etwas od. Jmd. irgendwo allein hinstellen, navem in alto ancoris, Naev. com. fr.: alqm in convivio (zum Gespötte), Cic.: cohortes extra vallum, Liv.: alqm ante tribunal, Liv. — II) übtr., allein hinstellend preisgeben, bloßstellen, im Stiche lassen, u. in diesem Sinne (treulos) verlassen, täuschen, hintergehen (vgl. derelinquo u. desero), alqam iratam abs se, Plaut.: alqm nudum, Cic.: inermem, Caes.: inceptam fugam, von ihr abstehen, sie unterlassen, Ov.: morando spem, täuschen, Liv.: conata alcjs, (durch Nichtunterstützung) vereiteln, Vell.: partem verborum, schwach tönen lassen, Quint.: deos mercede pactā, hintergehen um ꝛc., Hor. Od. 3, 3, 21: absol., si is destituat, Liv. – v. lebl. u. abstr. Subjj. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 1, 29), destituit alqm ventus, Liv.: de-

stituit alqm memoria, mens, Curt.: destituit alvum fluitantem aqua, Liv.: absol., si destituat spes, Liv.: im Passiv, destitui spe u. a spe u. dgl. (vgl. Gronov u. Drak. zu Liv. 1, 51, 5; 25, 27, 13). – *Partic. Perf. Pass.* destitutus, a, um, mit *Abl.*, seltener mit *ab* u. Abl., von Jmd. od. etwas **verlassen**, einer Pers. od. Sache **beraubt**, **entbehrend**, propinquis, amicis, Quint.: quorum consiliis, promissis, praeceptis, Cic.: scientiā juris, Quint.: a re familiari, Suet.: absol. (*sc.* ab omnibus u. dgl.), **hülflos**, Suet.: u. morte (durch den T.) liberorum od. parentum, **verwaist**, Suet.

dēstĭtūtĭo, ōnis, *f.* (destituo), das **Preisgeben**, **Im-Stich-Lassen**, **treulose Verlassen**, **Hintergehen**, Cic. u. A.

dēstĭtūtŏr, ōris, *m.* (destituo), der (treulose) **Verlasser**, Auct. Priap. u. Tert.

dē-strangŭlo, āre, **abwürgen**, rem publicam, Porc. Latro decl. in Cat. 24.

destrictē, *Adv.* (destrictus), **scharf**, **streng**, **entschieden**, agere, Orat. Claud. fr.: minari, Pl. Ep.: denegare, JCt. – *Compar.* u. *Superl.* bei den Eccl.

dēstrictus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (destringo *no.* I, B, 3), **scharf**, **streng**, **entschieden**, v. Pers., feneratrix, Val. Max.: destrictior accusator, Tac. – v. Abstr., censura, Val. Max.: officium, Pl. Ep.: testimonium, Val. Max. Vgl. Nipperd. zu Tac. Ann. 4, 36. Kempf zu Val. Max. 2, 9, 6.

dēstrictīvus, a, um s. districtivus.

dē-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) **abstreifen**, **abziehen**, A) im Allg.: oleam, bacam, Col.: cui tunica erat ab humeris destricta, Phaedr. – bildl., destringi aliquid et abradi bonis, Pl. Pan. 37, 2. — B) insbes.: 1) mit der Badestriegel (strigilis) den Körper im Bade **abstreichen**, **striegeln**, se, Pl.: dum destringitur, tergitur, Pl. Ep.: curvo destringere ferro, Mart. — 2) etwas abstreifend **säubern**, myacum jus traditur interanea destringere, Pl. 32, 9 (31), 96. — 3) eine Waffe von der Scheide **los-**, **blankziehen**, **ziehen** (vgl. Oudend. u. Schneider zu Caes. BG. 1, 25, 2. Drak. zu Liv. 27, 13, 9), gladium, Cic.: ferrum, Tac.: ensem, Hor.: securim, Liv. – übtr., amaritudinem carminum, **loslassen**, Pl.: in omnes severitas imperatoris destringitur, **tritt die Str. des F. ein**, Sen. — II) **streifen**, **leicht berühren**, a) eig.: aequora alis, Ov.: pectus sagittā, Ov.: destricta levi vulnere est cutis, Sen. Contr.: vulnus, **eine leichte Wunde beibringen**, Grat. — b) übtr., **durchziehen**, **durchhecheln**, alqm mordaci carmine, Ov.: alcjs scripta, Phaedr.

dēstructĭlis, e (destruo), **zerstörbar**, Lact. de ira dei 23. §. 28. Prud. περὶ στεφ. 10, 348.

dēstructĭo, ōnis, *f.* (destruo), das **Niederreißen**, murorum, Suet. Galb. 12. – übtr., sententiarum, **die Entkräftung**, **Widerlegung der Urtheilssprüche** (Ggstz. confirmatio), Quint. 10, 5, 12.

dēstructīvus, a, um (destruo), **zerstörend**, adjutorium, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 84.

dēstructŏr, ōris, *m.* (destruo), der **Niederreißer** (Ggstz. aedificator), Tert. Apol. 46.

dēstrŭo, struxi, structum, ĕre, etw. Gebautes **niederreißen**, **einreißen**, **zerstören** (Ggstz. construere, aedificare), I) eig.: navem, aedificium, Cic.: theatrum, Pl. Ep. – poet., crinem manumque, d. i. des Diadems u. Scepters **berauben**, Stat. Theb. 12, 93. — II) übtr., **niederreißen**, **stürzen**, **zu Grunde richten**, **vernichten**, **entkräften**, **umstoßen**, tyrannidem, Quint.: jus, Liv.: hostem, Tac.: finitionem (Ggstz. confirmare), Quint.

dē-sŭb, *Praep. c. Abl.* **unter ... weg**, **unter**, Bass. Jul. bei Sen. Contr. 1, 3, 11 (bei Bursian getrennt geschr., virgo de sub saxo) u. Spät.

dē-sŭbĭto, *Adv.* **urplötzlich**, **ganz plötzlich**, quid d. tam repente ad me venisti, Titin.: si apud te eveniat desubito prandium, Plaut.: aere congesto funus d. esset ornatum, Cic. Rep. 6, 2. §. 2.

dēsŭbŭlo, āre (de u. subula), **aufritzen**, Varr. Sat. Men. 81, 8; vgl. *Vahlen* Conject. in Varr. Sat. Men. p. 115 *sq.*

dēsūdasco, ĕre (*Inchoat.* v. desudo), **sich abschwitzen**, Passiv unpers., ubi damnis desudascitur, Plaut. Bacch. 1, 1, 33 (66).

dēsūdātĭo, ōnis, *f.* (desudo), I) das **Sich-Abschwitzen** = das **starke Schwitzen**, Jul. Firm. Math. 3, 1. — II) übtr., das **Sich-Abarbeiten**, das **Sich-Abmühen**, Mart. Cap. 6. §. 577.

dē-sūdo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **sich abschwitzen** = **stark schwitzen**, A) eig.: in balneo, Cels.: perpetuis caminis, Stat.: in lusus agiles, Manil. — B) übtr., **sich es Schweiß kosten lassen** = **sich abarbeiten**, **sich abmühen**, in alqa re, Cic.: alio Marte, Claud. — II) *tr.* **ausschwitzen**, **fließen lassen**, A) eig.: balsama, Claud.: sudorem in balneo, Apul.: pestem in amnes, Claud. — B) übtr., **im Schweiße seines Angesichts-**, **mit Mühe verrichten** od. **vollziehen**, judicia, Claud.: excubias militiae, Sidon.

dēsuēfăcĭo, fēci, factum, ĕre (*desueo u. facio), **entwöhnen**, a) ein leb. Wesen, im Passiv, desŭēfīo, factus sum, fĭĕri, **entwöhnt werden**, **entwohnen**, catuli desuefiunt (a matre), Varr.: multitudo desuefacta a contionibus, Cic. — b) eine Sache **außer Gewohnheit bringen**, Tert. Pall. 4.

dē-suesco, suēvi, suētum, ĕre, I) *tr.* **abgewöhnen**, **entwöhnen**, **außer Gebrauch bringen**, desuevi (verst. eum), ne etc., Titin.: d. vocem, Apul.: res desueta, Liv.: desuescenda, Quint.: desueta sidera, **meinen Augen entwohnten**, Ov.: voces jam mihi desuetae, Ov. — II) *intr.* **entwöhnt werden**, **sich entwöhnen**, u. im *Perf.* **entwöhnt seyn**, paulatim paterno honori, Sil.: desuetus triumphis, Virg.: fera desueta silvis, Lucan.: fera desueta rabiem, Stat.: desueta corda, Virg.

dēsuētūdo, ĭnis, *f.* (desuesco), das **Entwöhntseyn**, die **Entwöhnung**, **Ungewohntheit**, armorum, Liv.: absol., Ov. u. A.: in desuetudinem abire od. venire, **ungewohnt werden**, **außer Gebrauch kommen**, JCt.

dē-sūgo, (suxi), suctum, ĕre, **wegsaugen**, **einsaugen**, Pall. 1, 9, 4 u. 37, 2.

dē-sulco, āre, **durchfurchen**, **pflügen**, Avien. perieg. 1137.

dēsulto, āre (*Intens.* v. desilio), **herabspringen**, mari, Tert. Anim. 32.

dēsultŏr, ōris, *m.* (desilio), I) der **Abspringer**, ein Reiter, der in der Rennbahn beim Wettreiten (das dem Wagenrennen voranging) von einem Pferde auf das andere sprang, ohne seinen Lauf zu unterbrechen, **ein Wechselreiter**, **ein Springer auf Rennpferden**, griech. ἀμφιππος, κελητιστής, μεταβάτης, Varr., Liv. u. A. — II) übtr., ein **Unbeständiger**, amoris, **ein Schmetterling in der Liebe**, Ov.: bellorum, Sen.

dēsultōrĭus, a, um (desultor), **zum** *desultor* **gehörig**, **eines Springers zu Pferde**, equus, Suet. Caes. 39: quasi desultorius, **wie eines Springers Roß**, Cic. Mur. 27, 57: levitate pernix desultoriā,

Mart. Cap. 1. §. 88. – übtr., **bald auf diesen, bald auf jenen Gegenstand abspringend**, scientia, Apul. Met. 1, 1.

dēsultrix, trīcis, *f.* (desultor), die Abspringerin, bildl., die **Unbeständige**, virtus, Tert. adv. Valent. 38.

dēsultūra, ae, *f.* (desilio), das **Abspringen, Absitzen vom Pferde** (Ggsß. insultura), scherzh. bei Plaut. Mil. 2, 3, 9 (280).

dē-sum, fŭi, esse, **fort-, weg seyn, fehlen, abgehen**, v. Dingen, die gleichs. das Maß noch voll machen, u. an denen uns viel gelegen ist, I) im Allg.: aliquando superest sanguis, aliquando deest, Sen.: non ratio, verum argentum deerat, Ter.: omnia deerant, quae etc., Caes.: non desunt, qui, Pl. u. Quint. – mit *Dat.*, sive deest naturae quippiam sive abundat atque affluit, Cic.: cui nihil desit, quod quidem natura desiderat, Cic.: ne superesse mihi verba putes, quae dixeram defutura, Cic.: hoc unum, si nihil utilitatis habeat, abfuit, si opus erat, defuit, Cic.: tibi nullum officium a me defuit, es hat dir an keiner Gefälligkeit von meiner Seite gefehlt, Cic.: hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit, Caes. – mit *in* u. Abl., ut neque in Antonio *deesset* hic ornatus orationis, neque in Crasso *redundaret*, Cic.: desunt (verba) in C. Laenia commendando, Cic. – m. folg. *Infinit.* (vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. 2, 18. p. 132), m. vorhergeſ. allg. Pronom., hoc adhuc defuerat tibi lugere vivos, das hatte dir noch gefehlt, daß du Lebende betrauern mußtest, Sen.: ohne Pronomen, tum tibi non desit faciem componere pugnae, Tibull.: et mihi non desunt turpes pendere corollae, Prop.: nec cernere deerat lumina, man konnte sehen, Sil. – deesse u. non deesse mit *quominus* u. Conjunctv., duas sibi res, quominus in vulgus et in foro diceret, deesse, Cic. – bei vorhergeh. Negation mit *quin* u. Conjunctv., nihil contumeliarum defuit, quin subiret, es mangelte keine Beschimpfung, die er nicht erfuhr, Suet. – non deest mit *ut* u. Conjunctv., non defuit, ut senatus de his rebus falleretur, Capitol. — II) insbes., in bestimmter Absicht bei etwas fehlen, A) mit seiner Gegenwart = bei etwas **nicht gegenwärtig seyn, an etwas nicht Theil nehmen**, convivio, Cic.: bello, Cic. — B) mit seiner Thätigkeit = Jmdm. od. einer Sache mit seinem **Beistande entstehen, sich versagen, im Stiche lassen, Jmdm. seinen Beistand entziehen, ihn nicht unterstützen, es bei etwas an sich fehlen lassen, etwas vernachlässigen, verabsäumen, unbefriedigt lassen** (vgl. Haase zu Reisigs Vorl. §. 175. A. 320), neque amicis neque etiam alienioribus operā, consilio, labore deesse, Cic.: nullo loco deesse alci, überall dienen, Cic.: sibi, sich im Lichte stehen, seinen Vortheil vernachlässigen, sich schaden, Cic.: deesse mihi nolui, nichts verabsäumen, Cic. – huic rei non d., es dabei an sich nicht fehlen lassen, bei der Hand seyn, Caes.: non d. negotio, es nicht an sich fehlen lassen, Caes. – officio, Cic.: tempori, Liv., occasioni temporis, Caes.: rei publicae, Cic.: huic vestro tanto studio audiendi numquam, Cic.: nulla in re communi saluti, Caes. – non deesse m. folg. *Infinit.* od. m. folg. *quominus* m. Conjunctv. = **es nicht fehlen lassen, nicht ermangeln, nicht verfehlen**, nec deerat ipse lacrimis misericordiam elicere, Tac.: nec sperare sibi et deposcere primi deerant imperia, Sil.: nec defuit Polyclitus, quominus militibus quoque ingenti agmine Italiae Galliaeque gravis incederet, Tac. – absol., nos consules desumus, lassen es an uns fehlen, Cic.: non deerat in causis, Cic. – ☞ ee in deest, deesse, deerit, deerat etc. bei Dichtern als Eine lange Sylbe gemessen, aber in Inschriften auch zB. derunt geschrieben (s. Orell. Inscr. 4859); vgl. Vel. Long. p. 2227 P. – Perf. defuĕrunt gemessen, Ov. Met. 6, 585. – archaist. Conjunctv. Präs. desiet, Cato RR. 8.

dē-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, von einer Menge gleichs. **abnehmend sich auserſehen, auf sich nehmen**, sibi hostem, Liv.: cursum certamenque, Pl. Ep.

dē-sŭo, ĕre, **fest fügen, befestigen**, Cato RR. 21, 3.

dē-sŭpĕr, *Adv.* **von oben her, von oben, oberwärts, oberhalb**, Virg., Tac. u. A. – ☞ Bei Caes. 1, 52, 5 u. BC. 1, 79, 2 wahrsch. falsche Lesart, s. Lachm. zu Lucr. 6, 511. p. 375.

dē-sŭpernē, *Adv.* **von oben her**, Vitr. 10, 16, 10 (wo Lachm. zu Lucr. 6, 511. p. 375 de superno lesen will).

dē-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, I) von irgendwo **sich erheben, aufstehen**, coenā, Hor. Sat. 2, 2, 77: übtr., v. der Sonne, certā parte (auf etc.), Lucr. 5, 701 (703). — II) insbes. (von der Mahlzeit ab) **zu Stuhle gehen**, Pl. 28, 14 (59), 211. Scribon. 140 u. 142.

dēsurrectĭo, ōnis, *f.* (desurgo), das **Zu-Stuhle-Gehen**, Scribon. u. Marc. Empir.

dētectĭo, ōnis, *f.* (detego), die **Offenbarung**, Tert. adv. Marc. 4, 36 *extr.*

dētectŏr, ōris, *m.* (detego), der **Offenbarer**, Tert. adv. Marc. 4, 36 u. a.

dē-tĕgo, texi, tectum, ĕre, **abdecken, aufdecken, enthüllen, entblößen, bloß legen, sichtbar machen** u. dgl., I) eig.: ventus detexit villam, Plaut.: aedem, Liv.: artus et ossa, Ov.: vulnus, Cels.: aber ossa Capyis, zu Tage fördern, aufgraben, Suet.: ensem vaginā, Sil.: capite detecto, Suet.: puer detectus caput (griech. Construct.), mit entblößtem Haupte, Virg.: juga montium detexerat nebula, Liv.: quia possit fieri, ut (illa) patefacta et detecta mutentur, Cic. – scherzh., detegetur corium de tergo meo! Plaut. Epid. 1, 1, 63: haec illa est tempestas mea, mihi quae modestiam omnem detexit, tectus quā fui, Plaut. Most. 1, 3, 7 (163). — II) übtr., **aufdecken, enthüllen, offenbaren, ans Licht bringen, verrathen**, fraudem, insidias, Liv.: consilia conjuratorum, Suet.: alci intimos affectus suos, Sen.

dē-tendo, tendi, tensum, ĕre, **abspannen, abbrechen**, tabernacula, Caes. BC. 3, 85, 3. Liv. 41, 3, 1.

dētentātŏr, ōris, *m.* (detento), **der etwas zurückhält, behält**, Cod. Just. 7, 39, 7 u. a.

dētentĭo, ōnis, *f.* (detineo), das **Zurückbehalten, Behalten**, Ulp. Dig. 25, 1, 5 u. a.

dētento, āre (*Intens.* v. detineo), **zurückhalten**, Ven. Fort. u. Cod. Theod.

dētentŏr, ōris, *m.* (detineo), **der etwas zurückhält, behält**, Cod. Just. 8, 4, 10.

dētentŭs, ūs, *m.* (detineo), das **Abhalten, Zurückhalten**, Tert. adv. Valent. 32.

dē-tĕpesco, tĕpŭi, ĕre, **aufhören lau zu seyn, sich abkühlen**, Sidon. Ep. 5, 17.

dē-tergĕo, tersi, tersum, ĕre, **abwischen**, I) im Allg., **abwischen = hinwegwischen**, a) eig.: sudorem frontis brachio, Plaut.: linguā alci profluentem sudorem, ablecken, Justin.: lacrimas, Ov.: palmites, abstreifen, Col.: poet., Notus deterget

nubila coelo, verjagt, vertreibt, Hor.: detersit sidera nubes, verscheuchte, Cic. poët. – in der Conversationsspr., primo anno LXXX detersimus, abgezwickt, Cic. Att. 14, 10 *extr.* — b) übtr., **entfernen, verscheuchen**, fastidia, Col.: somnum, Claud. — II) prägn.: A) **abwischen** = (abwischend) **reinigen**, mensam, Plaut.: caput pallio, Plaut.: labra spongiā, Col.: cloacas, Liv. – im Bilde, animum helleboro, Petr. — B) **abstreifen**, u. so **zerbrechen, zerschellen**, remos (παρασύρειν τοὺς ταρσούς), Caes.: pinnas asseribus falcatis, Liv. – ☞ Nachclass. Nbf. **detergo**, ĕre, Claud. u. JCt.

dētĕrĭŏr, ĭŭs, Genit. ōris, *Adj. compar.*, im *Superl.* dēterrĭmus, a, um (von einem ungebräuchl. *Adj.* *deter [von de] od. geradezu von de, also einen Abgang, eine Abnahme bedeutend), **minder gut** in physischer, politischer u. (wie χερείων) moralischer Hinsicht (im Vergleich zum Guten, Ggstz. melior; dagegen pejor, **schlechter**, im Vergleich zum Schlechten), v. Dingen od. Pers., via deterior, Plaut., deterrima, Cic.: color deterior, Pl., deterrimus, Virg.: linum terram deteriorem facit, Pl. – peditatu deteriore esse, minder gute R. besitzen, Nep.: deteriore statu esse, Cic.: deteriores omnes sumus licentiā, Ter.: reponi deterioribus, den Niedriggesinnten, Feigen, Hor.: deterior pars (civium), die weniger (politisch) gut Gesinnten, Ggstz. melior pars, Liv.: homo deterrimus, Cic. – n. deterius, zum Nachtheil, zum Schlimmern, mutare, augere u. dgl., Tac.: in deterius referre, daß es schwärzer erschien, Tac.

dētĕrĭōro, āre (deterior), **minder gut machen, herunterbringen, verschlechtern**, Claud. Mam. u. a. Spät.

dētĕrĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (deterior), **minder gut**, Cic., Hor. u. A.: interpretari, ungünstig, Tac.

dētermĭnābĭlis, e (determino), **ein Ende habend, endlich**, Tert. adv. Herm. 41.

dētermĭnātĭo, ōnis, *f.* (determino), die **Abgrenzung, Grenze**, Gromat. vet. p. 244, 14 u. (Plur.) 202, 16: aether extrema ora et det. mundi, Cic. ND. 2, 40, 101. – übtr., *conclusio* est exitus et det. totius orationis, Cic. dInv. 1, 52, 98.

dētermĭnātŏr, ōris, *m.* (determino), der **Festsetzer, Bestimmer**, Tert. Pudic. 11.

dētermĭno, āvi, ātum, āre, **abgrenzen, begrenzen, festsetzen, bestimmen**, I) eig.: regiones ab oriente ad occasum (vom Augur), Liv.: imaginem templi scipione in solo, Pl. — II) übtr.: segetes in diem, Pl.: id quod dicit spiritu non arte determinat, schließt seine Sätze nicht da, wo der Gedanke, sondern wo der Athem aufhört (daher oft an unrechter Stelle), Cic.: omnia fixa tuus glomerans determinat annus, bringt in Erfüllung, Cic. poët.

dē-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, **abreiben, zerreiben**, I) eig.: vestem usu, Pl.: calces deteris, du trittst mir die Fersen ab, Plaut.: frumenta, ausreiben, -walzen (mit der Dreschwalze) od. austreten lassen (vom Vieh), Col. — II) übtr., an Kraft **vermindern, verringern, schwächen**, laudes alcjs, Hor.: ardorem et ferociam militis, Tac.: ab alio vitae genere detriti jam, Gell.: absol., nimia cura deterit magis, quam emendat, Pl. Ep.

dē-terrĕo, terrŭi, terrĭtum, ĕre, von etw. **abschrecken, zurückschrecken, abbringen, abhalten**, alqm *de* agro, Plaut. – alqm *a* dimicatione (Ggstz. adhortari ad certam laudem), Cic.: homines *a* malo (Ggstz. invitare ad bona), Capitol.: alqm *a* scribendo (v. einem Umstand), Cic.: alqm *ab* incendio restinguendo dimicationis periculo (durch die G. rc.), Hirt. BG. – alqm caedibus (vom M.), Hor.: u. im Passiv, ita reges proelio (vom Tr.) deterrentur, Sall. – alqm maledictis (durch Sch.) det., *ne* m. Conjunctv., Ter.: u. so alqm multis verbis, *ne* m. Conjunctv., Caes. – alqm non (numquam, ne ... quidem u. dgl.) det., *quin* m. folg. Conjunctv., Plaut. u. Caes. – alqm non det., *quominus* m. folg. Conjunctv., Cic. – deterreor m. folg. *Infinit.*, nefarias ejus libidines commemorare deterreor, Cic. – bl. alqm, Caes. u. A.: catulos verberibus, Varr. – absol., Ter. u. Cic. – mit sachl. Objecten zuw. (wie *defendere*, *prohibere*) = **abhalten, fern halten, abwehren**, vim a censoribus, Liv.: nefas, Ov.

dētestābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (detestor), **verwünschens-, verabscheuenswerth, abscheulich, verabscheut**, Cic. u. A.

dētestābĭlĭtĕr, *Adv.* (detestabilis), **abscheulich**, Lact. 5, 10, 7.

1. **dētestātĭo**, ōnis, *f.* (detestor), I) in der Religionsspr.: 1) das **Verwünschen, Verfluchen, Verabscheuen**, Liv., Hor. u. A. — 2) übtr., das **Abwehren, Abwenden**, Pl. 15, 30 (40), 135: scelerum, die Sühne, Cic. Dom. 55, 140. — II) in der Gerichtsspr., das **feierliche Sich-Lossagen** von etwas, sacrorum, die L. von den Familiensacris, u. dadurch von der *gens* selbst, was bei der *arrogatio* vom Sohne geschah, Gell. 15, 27, 3.

2. **dētestātĭo**, ōnis, *f.* (2. testis), das **Abschneiden der Hoden, die Entmannung**, Apul. Met. 7, 23.

dētestātŏr, ōris, *m.* (detestor), der **Verwünscher, Verflucher**, Tert. adv. Marc. 4, 27 u. a.

dē-testor, ātus sum, āri, I) als *t. t.* der Religionsspr.: 1) unter Anrufung der Götter etwas Böses auf Jmds. Haupt **herabwünschen**, minas periculaque in alcjs caput, Liv. 39, 10, 2: deorum iram in caput infelicis pueri, Pl. Ep. 2, 20, 6. — 2) unter Anrufung der Götter Jmd. od. etwas **verwünschen, verfluchen, verabscheuen**, Ambiorigem, Caes.: exitum belli civilis, Cic. – Passiv im *Infinit.*, Apul., im *Partic. Perf.*, Cic. u. Hor. — 3) übtr., etwas von sich od. Andern feierlich **abweisen, abwehren**, feierlich gegen etwas sich **verwahren (protestiren)** u. dgl., a se quandam prope justam patriae querimoniam d. ac deprecari, Cic.: omnes memoriam consulatus tui, facta, mores etc. a re publica detestantur, Cic.: o dii immortales, avertite et detestamini hoc omen, Cic.: invidiae detestandae gratiā, Cic. — II) als *t. t.* der Gerichtsspr., **sich feierlich lossagen** von etw., sacra (s. 1. detestatio *no.* II), Gell. 6, 12, 1.

dē-texo, texŭi, textum, ĕre, **abweben, abflechten = fertig weben, fertig flechten**, I) eig.: a) **fertig weben**, telam, Plaut.: vestimentum, JCt. – scherzh., illic homo hoc denuo vult pallium detexere, abfertigen = rauben, Plaut. Amph. 1, 1, 138. — b) **fertig flechten**, alqd viminibus mollique junco, Virg.: fiscellam vimine junci, Tibull. — II) übtr., **vollenden**, bes. in der Rede **bis zu Ende darstellen, abmachen**, hic (Lacteus) non perpetuum detexens conficit orbem, Cic. poët. – detexta prope retexere, Cic.: nunc ego ab summo jam detexam exordio, Vet. poët. b. Cornif. rhet.

dētĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ĕre (de u. teneo), I) Jmd. od. etwas an einem Orte **festhalten**, in seinem Laufe od. Marsche durch etwas **auf-, zurück-**

halten, am Weitergehen od. Vorrücken hindern, hinhalten, A) eig.: alqm pede apprehenso, Suet.: alqm apud villam hos dies sex ruri, Plaut.: novissimos proelio, im Marsche aufhalten, Caes.: quam acerrimo bello Hannibalem, Liv.: Romano bello in Italia detineri, Liv. – oft bl. alqm, Caes. u. A.; u. verb. detinere alqm et demorari, Lentul. b. Cic. Ep. – rates voce canorā (v. den Sirenen), Ov.: naves nostrae tempestate detinentur, Caes. — B) übtr.: 1) übh. festhalten, dauernd fesseln, me gratā detinuit compede Myrtale, Hor. Od. 1, 33, 14. — 2) Jmd. bei einem od. durch ein Geschäft rc. od. in einem Zustande fest=, aufhalten, so daß er nicht los kann, Jmd. durch od. bei etwas in Beschlag nehmen, beschäftigen, zu thun machen, a) im Allg.: in alienis negotiis detineri, Cic.: det. alqm in admiratione sui, Suet.: in ea contumelia detenti, Tac. – detinet (fesselt an die Arbeit) intentas cantu fallitque laborem, Sen. (phil.) poët.: detineo animum studiis falloque dolores, Ov.: rei publicae tractatione et civilibus officiis se detinere, sich zu thun machen mit rc., Sen.: nos quoque, quas Pallas detinet, Ov. – dah. alqm de od. ab alqa re, Jmd. von einer Thätigkeit abziehen, abhalten, an etwas hindern, alqm de negotio suo, Plaut.: ab incepto, Sall.: ab circumspectu aliarum rerum, Liv. — b) insbes., Jmds. Sinne od. Geist angenehm beschäftigen, fesseln, anziehen (s. die Auslgg. zu Hor. Ep. 1, 2, 5), nisi quid te detinet, Hor.: si (meritoria artificia) praeparant ingenium, non detinent, Sen.: saepe (poëmata mea) oculos etiam detinuere tuos, Ov. — u. c) (poet.) eine Zeit in Beschlag nehmen, mit einer Beschäftigung ganz ausfüllen, euntem multa loquendo detinuit sermone diem, Ov.: detinui tempus curasque fefelli, Ov. — 3) detinere se, sich hinhalten = sein Leben fristen, se miserandis alimentis nonum ad diem, Tac. Ann. 6, 23. — II) übtr.: A) einen Ort inne behalten, =haben, locum, Pl.: detinentibus terras nivibus, Pl. — B) ein Besitzthum zurückhalten, vorenthalten, quod immensam pecuniam longā senectā detineret, Tac.: Iberiae regnum senectā patris detineri, Tac.

dē-tondĕo, tondi, tonsum, ēre, abscheren, verschneiden, I) im Allg.: lanam, Col.: comas, Curt.: ex barba detonsi capilli, Sen. – poet., dum gramina vaccae detondent, abfressen, Nemes. — II) prägn., scheren, glatt scheren, alqm, Pl. Ep. u. Ov.: oves, Cato: virgulta, beschneiden, Col.: detonsa juventus, beschornes Hauptes, Pers. – poet., frondes detonsae frigore, entlaubt, entblättert, Ov.: agros laetos, verheeren, verwüsten, Enn.: u. so nostris detonsa Sigambria signis, Claud.

dē-tŏno, tŏnŭi, āre, I) herabdonnern, losdonnern, A) *intr.*: 1) eig.: hic (*sc.* Juppiter) ubi detonuit, Ov. Trist. 2, 35. — 2) übtr., losdonnern = wie ein Gewitter losbrechen, herfallen über rc., primi impetus turbo inter Padum et Ticinum valido fragore detonuit, Flor.: det. in subjectos, Flor. — B) *tr.* sprechend los=, herdonnern, haec ubi detonuit, Sil. 17, 201. — II) aufhören zu donnern, übtr. = austoben, dum detonet omnis (nubes belli), Virg.: quum jactatio ... detonuit, Quint.

dētonsĭo, ōnis, *f.* (detondeo), das Abscheren, capitis, Cael. Aur. Chron. 1, 3, 61.

dētonso, āre (*Intens.* v. detondeo), abscheren, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 11.

dē-torno, (āvi), ātum, āre, abdrechseln, I) eig.: anulos, Pl. 13, 9 (18), 62. — II) übtr., abdrechseln = abrunden, sententiam (vgl. ἀποτορνεύειν κύκλον), Gell. 9, 8 *extr.*

dē-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) *tr.* hinwegdrehen, =wenden, abwenden, A) im Allg.: a) eig.: ponticulum, Cic.: nusquam lunam ab illā, Ov. – mit Angabe des Zieles, wohin drehen, wenden, (orbis partem) a latere in dextram partem, Cic.: proram ad undas, Virg. — b) übtr.: voluptates animos a virtute detorquent, Cic.: quae (*sc.* voluntas testium) nullo negotio flecti ac detorqueri potest, Cic.: de Marso detorsum (=detortum) nomen, abgeleiteter, Cato fr.: u. so verba detorta, Hor. – mit Angabe des Zieles, vividum animum in alia, eine schiefe Richtung geben (nach einer andern Seite), Tac.: si te alio pravum detorseris, dich anderswohin kehrst, wo du auch auf verkehrtem Wege bist, Hor. — B) insbes., verdrehen, verkrüppeln, a) eig.: corporis partes detortae, Cic.: Vatinius detorto corpore, Tac. — b) übtr.: calumniando omnia detorquendoque suspecta et invisa efficere, Liv.: recte facta, Pl. Ep.: verbum aliquod in pejus, Sen. — II) *intr.* sich wohin (ab)wenden, in laevam (Ggstz. declinare ad dextram), Pl. 28, 8 (27), 93. – ☞ Partic. Perf. detorsum, Cato origg. fr. 2, 18.

dē-torrĕo, torrŭi, ēre, völlig versengen, Sidon. Ep. 1, 7.

dētractātĭo u. **-tŏr**, s. detrectatio u. -tator.

dētractĭo, ōnis, *f.* (detraho), das Ab=, Hinwegziehen, =nehmen, die Hinwegnahme, Entziehung, I) im Allg.: cuneorum adjectiones et detractiones, Vitr.: detractiones vel adjectiones, Vitr. – detr. alieni (Ggstz. appetitio), Cic.: doloris, Cic.: loci, Cic.: non facit collectio amicorum sapientiorem, non facit stultiorem detractio, Sen. — II) insbes.: 1) medic. *t. t.*: a) d. sanguinis, die Blutentziehung durch Aderlaß od. Schröpfen, Cels., Pl. u. A. — b) das Abführen, Laxiren, cibi, Cic.: gew. absol., Cels. u. A.: im Plur., Pl. — 2) rhetor. *t. t.*, die Hinwegnahme, =lassung, Ellipse (Ggstz. adjectio), oft bei Quint.

dētracto, s. detrecto.

dētractŏr, ōris, *m.* (detraho), der Verkleinerer, sui, Tac. Ann. 11, 11.

dētractŭs, Abl. ū, *m.* (detraho), die Hinwegnahme, cacozeliae genus humillimum et sordidissimum, quod detractu aut adjectione syllabae facit sensum, Sen. Suas. 7. §. 11.

dē-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) herab=, niederziehen, =reißen, abnehmen, abreißen, A) im Allg.: a) eig.: anulum de digito, Ter.: alci anulum de digito, Cic.: e manu alcjs anulum, Val. Max.: alqm de curru, Cic.: stramenta e mulis, Caes.: alqm pedibus e tribunali, Suet. – alci anulum, vestem, Ter.: alci torquem, amiculum, Cic. – vestem, Cic.: soccos, Ter. – lanam, abnehmen = abscheren, Col.: u. so pecori lanas, Quint. Decl. — b) übtr.: herabziehen, erniedrigen, regum majestatem ab summo fastigio ad medium detrahi, Liv. 37, 45, 18. — B) insbes.: 1) = *demoliri*, niederreißen, zerstören, castella trans Euphratem, Tac.: muros coloniae, Tac. — 2) medic. *t. t.* = abführen aus dem Körper, Cels., Pl. u. A. — 3) mit dem Nbbgr. der Beraubung od. Verminderung, einem etwas entziehen, entreißen, wegnehmen; von etwas abziehen, abnehmen, hinwegnehmen, a) eig.: scutum militi, Caes.: omnes equos Gallicis equitibus, Caes.: auxilia illi, Cic. – aliquid de summa, Lucr. u. Cic.: aliquid ex ea summa, Cic.: nihil de vivo, Cic.: ex tertia acie singulas

cohortes, Caes.: quum de symmetria detractum sit aut adjectum, Vitr. — b) übtr.: α) im Allg.: detractis de homine sensibus, Cic.: quidquam de nostra benevolentia, Cic.: aliquantum ex ea facultate, Cic.: honorem debitum non homini, sed ordini, Cic.: fidem sibi, Quint.: neque intelligitis mollitiā decretorum vobis dignitatem, illi metum detrahi, Sall. fr. — β) prägn., im Ansehen **herabsetzen, erniedrigen, verkleinern** (Ggstz. alqm laudare), de gloria, de fama alcjs, Cic.: de rebus gestis alcjs, Nep.: de auctoritate senatus od. de senatu, Cic.: de alqo, Cic. u. Nep.: de se, Cic.: alci, Nep. u. Quint.: absol., detrahendi causā maledice contumelioseque dicere de alqo, Cic.: detrahendae spoliandaeque dignitatis gratiā ea dicere, Cic. — II) machen, daß Jmd. von irgendwo **weggeht**, Jmd. **wegziehen, wegbringen**, a) eig.: inimicum ex Gallia, Cic.: Hannibalem ex Italia, Liv. – dah. mit Ang. wohin? irgendwo **hinziehen, -bringen**, naves ad terram, Auct. Bell. Alex.: feros tauros cornibus ad terram, Suet. — b) übtr., wohin od. wozu **bringen, nöthigen**, alqm in judicium od. ad accusationem, Jmd. **anklagen**, Cic.: alqm ad aequum certamen, Liv. – ☞ *Infinit. Perf.* syncop., detraxe, Plaut. Trin. 3, 3, 15 (743).

dētrectātio (dētractātio), ōnis, *f.* (detrecto), **die Ablehnung, Verweigerung**, militiae, Liv.: sine detrectatione, Liv.

dētrectātor (dētractātor), ōris, *m.* (detrecto), I) der **Ablehner, Verweigerer**, ministerii, Petr. 117, 11, — II) der **Verkleinerer**, laudum suarum, Liv. 34, 15 *extr.*

dētrecto (de-tracto, was auch gute Hdschrn. haben), āvi, ātum, āre, eig. etwas „wegzubringen suchen", I) von sich = etwas **von der Hand weisen, ablehnen, verweigern, nicht gelten lassen**, militiam, Caes. u. A.: pugnam, certamen, Liv.: officia sua, Quint.: judicandi munus, Suet.: imperata, Suet.: principem, Tac.: vim ejus equos regentis (seine Kunstfertigkeit im Rosselenken), Tac.: vincla pedum, Tibull.: mit folg. *Infinit.*, JCt. u. Eccl.: absol., Liv. u. Suet. — II) Jmds. Vorzüge **schmälern, verkleinern, herabsetzen, in Schatten stellen**, virtutes, Liv.: bonos, Sall.: absol., Ov.

dētrīmentōsus, a, um (detrimentum), **sehr nachtheilig**, Caes. BG. 7, 33, 1.

dētrīmentum, i, *n.* (detero), I) das **Abreiben**, limae tenuantis, Apul. Met. 6. *c.* 6. — II) übtr., wie unser Abbruch = **Einbuße, Schaden, Verlust** (Ggstz. emolumentum, wie βλάβη, Ggstz. ὠφέλεια), A) im Allg.: d. capere od. accipere od. facere, **erleiden**, Cic.: capere aliquid detrimenti in alqā re, Col.: d. importare, Cic., od. inferre od. afferre, Caes.: d. acceptum sarcire od. reconcinnare, Caes.: alci ornamento et praesidio, non detrimento esse, Caes. — B) insbes. = **Kriegsverlust, Unfall, Niederlage**, oft b. Caes.: detrimenta accipere, Caes.

dētrītus, ū, *m.* (detero), das **Abreiben**, *detrimentum* a detritu, Varr. LL. 5, 36. §. 176.

dē-triumpho, āvi, ātum, āre, über Jmd. **triumphiren, ihn besiegen**, Eccl.

dē-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, **fort-, hinweg- od. herab-, niederstoßen, -drängen**, I) eig.: A) im Allg.: scutis tegumenta, Caes.: naves scopulo, Virg.: alqm ad molas, Plaut., od. in pistrinum, Cic.: alqm contis remisque in mare, Suet.: impedimenta per praeceps, Liv. – absol., Albani prensare, detrudere, die A. **packten, rissen** (von den Pferden) **herab**, Tac. Ann. 6, 35: ebenso aliquoties detrusus (verst. de rostris), Sall. Hist. fr. 1, 99 (101). — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.* = den Feind aus seiner Stellung **fort-, hinabdrängen, in die Flucht schlagen**, hostem in proclive, Auct. Bell. Alex.: hostem finibus, Virg.: levis armatura pulsa detrusaque, Liv. – v. lebl. Subjj., ex qua (*sc.* arce) me nives, frigora, imbres detruserunt, Vatin. bei Cic. Ep. — 2) als jurist. *t. t.* = Jmd. aus seiner Besitzung **verdrängen, vertreiben**, alqm de saltu agroque communi vi, Cic.: ex praedio vi, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **fortdrängen, wohin treiben, verweisen**, wozu **nöthigen**, alqm de sua sententia, Cic.: a proximo ordine in secundum detrudi, Suet.: alqm ad id, quod facere possit, Cic.: ad necessitatem belli, Tac. — B) insbes.: 1) der Zeit nach gewaltsam **verschieben, aufschieben**, comitia in adventum Caesaris, Cic. — 2) Jmd. der Aussicht auf ein Amt **berauben**, Jmd. **verdrängen**, detrudendi Domitii causā, Suet. Caes. 24.

dētruncātio, ōnis, *f.* (detrunco), das **Abhauen**, ramorum, Pl.: u. so absol., das **Stutzen**, Pl.

dē-trunco, āvi, ātum, āre, I) **vom Stamme-, Rumpfe trennen, abhauen**, superiorem partem (arboris), Col.: caput bipenni, Ov.: alam regis apium, Pl. — II) prägn., **stutzen, verstümmeln, enthaupten**, arbores, Liv.: gladio detruncata corpora brachiis abscisis, Liv.: Amastrum (*sc.* capite absciso), Val. Fl.: Dalmatas incensā urbe quasi d., Flor.

dētrūsio, ōnis, *f.* (detrudo), das **Hinabstoßen**, Eccl.

dē-tŭmesco, tŭmŭi, ĕre, **aufhören zu schwellen**, bildl. = **ruhig werden, nachlassen**, detumescunt odia, Petr. 109, 5.

dē-tundo, tunsum, ĕre, **zerstoßen**, digitis pedum detunsis ob lapides, Apul. Met. 2, 32. – ☞ Lucil. Sat. 21, 10 liest Gerlach proras detondete et despoliate guberna.

dē-turbo, āvi, ātum, āre, **fort- od. herabtreiben, -drängen, -werfen, -stürzen**, I) eig.: A) im Allg.: alqm de tribunali, Caes.: (ventus) omnis de tecto deturbavit tegulas, Plaut.: statuam, Cic.: aedificium, **abtragen, niederreißen**, Cic.: alqm in viam, Plaut.: alqm ab alta puppi in mare, Virg.: orantis caput terrae, Virg. — B) insbes., als milit. *t. t.* = den Feind aus seiner Stellung **forttreiben**, ihn **vertreiben, verjagen**, nostros de vallo lapidibus, Caes.: Macedones ex praesidiis stationibusque, Liv.: moenibus deturbat, Sall. fr.: deturbatis Samnitibus, Liv. — II) übtr.: A) im Allg.: alqm de sanitate ac mente, der gesunden Vernunft **berauben**, Cic.: deturbari ex magna spe, einer großen Hoffnung beraubt werden, Cic.: u. so bl. deturbari spe, Cic. – haec (tempestas) verecundiam mihi et virtutis modum deturbavit, hat mir die Keuschheit u. der Tugend Maß u. Ziel zerstört, Plaut. — B) insbes., als jurist. *t. t.* = Jmd. aus seinem Besitzthum **vertreiben, verdrängen**, alqm possessione, de fortunis omnibus, Cic.

dē-turpo, āre, **verunstalten**, alqm, Suet. Cal. 35: alqd, Pl. 15, 16 (18), 59.

Deucălĭōn, ōnis, *m.* (Δευκαλίων), Sohn des Prometheus, König von Phthia in Thessalien, rettete sich allein mit seiner Gemahlin Pyrrha aus der vom Jupiter zur Vertilgung des Menschengeschlechts gesandten Wasserfluth, u. stellte dann mit Hülfe der Pyrrha das menschliche Geschlecht durch Rücklingswerfung von Steinen, aus denen dadurch Menschen wurden, wieder her, Ov. Met. 1, 318 *sqq.*

Justin. 2, 6. Hygin. Fab. 153. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 6, 41. p. 25 *sqq.* u. zu Ge. 1, 62. p. 68. – dah. nimiae Deucalionis aquae, die deucalionische Fluth, Ov. Fast. 4, 794. – Dav. **Deucălĭōnēus**, a, um, **deucalionëisch**, undae, die deucal. Fluth, Ov.: u. so imbres, überschwemmende Regengüsse, Lucan.: cautes, die Steine, die Deucalion hinter sich warf, Col. poët.

dĕunx, uncis, *m.* (de u. uncia; eig. wobei eine uncia, d. i. ein Zwölftel fehlt, dah. =) eilf Zwölftheile, jugeri, Col.: heres ex deunce, Cic.: potare deunces, eilf Maß (cyathos), Mart.: avidos sudare deunces, eilf Procent, Pers.

dĕ-ūro, ussi, ustum, ĕre, **abbrennen, verbrennen**, I) eig.: vicos, Liv.: libros, Gell. — II) übtr.: a) (wie καίειν) v. der Kälte, **erstarren machen**, hiems arbores deusserat, Liv. 40, 45, 1: v. kalten, eisigen Winde, Curt. 8, 9, 12. — b) v. Schlangen, **durch ihren Hauch verzehren**, Sen. Clem. 1, 25, 4.

dĕus, i [im Nom. Plur. dei, dii u. di: Genit. Plur. deorum u. deum: Dat. Plur. deis, diis u. dis, in Inschr. auch diibus u. dibus: Vocat. Sing. deus, erst spätlat. dee], *m.* (verwandt mit θεός), **ein Gott, eine Gottheit**, I) eig.: deus hospitalis, Plaut.: dii hospitales, Tac.: deus marinus, Varr. fr.: dii, quibus est imperium pelagi, Virg.: sospitalis et medicus deus (v. Aesculap), Macr.: deus verus (Ggstz. dii falsi), Lact.: deus pater et deus filius (v. Christus), Lact.: deum unum colere, praedicare (predigen), Lact.: multos ac falsos deos colere (Ggstz. uni et vero deo supplicare), Lact.: suos aut novos aut alienigenas deos colere, Cic.: alqm ut deum colere, Cic.: reges suos inter deos colere, Curt.: naturam tamquam deum sequi, Cic.: naturam quasi deum ducem subsequi, Cic.: tum sapientiae vocem audire videar eique quasi dei paream, Cic.: ab Jove optimo maximo ceterisque immortalibus pacem ac veniam peto, Cic.: homines sumus, non dei, Petr.: dis carus ipsis, Hor.: dii hominesque, alle Welt, Cic. u. A. – v. weibl. Gottheiten, ducente deo, v. der Venus, Virg.: nec dextrae erranti deus afuit, v. der Alecto, Virg.: audentes deus ipse juvet, v. der Fortuna, Ov.; vgl. Burmann zur Anthol. Lat. 3, 240, 4. Wagner zu Virg. Aen. 2, 632. – Besondere Verbindungen: a) Ausrufungsformeln: di, Ter.: di od. dii boni, Ter. u. Cic.: (pro) dii immortales, Komik. u. Cic.: dii (obsecro) vostram fidem, Komik.: pro deum atque hominum fidem, Ter. u. Cic.: elliptisch, pro deum immortalium, Ter. — b) Formeln des (freundlichen od. feindlichen) Wunsches, der Begrüßung, Betheurung u. dgl., dii bene vortant! Gott schenke sein Gedeihen! Plaut. u. Ter.: dii melius duint (dent)! Ter., od. dii meliora ferant! Tibull., od. bl. dii meliora! Cic., od. dii melius! Ov., d. i. das wolle Gott nicht! behüte Gott! Gott bewahre!: dent tibi di multa bona! Komik.: dii te servassint, Plaut.: di te perduint, Komik.: dii te ament (als Begrüßungsformel), Gott grüße dich! Plaut.: ita me dii ament od. amabunt, so wahr als mir Gott gnädig seyn möge, als mir Gott helfe! Komik.: cum diis volentibus, mit Gottes Hülfe, Plaut.: u. so diis volentibus, Sall.: si di volent, Plaut., od. si dii volunt, Cic.: si diis placet, so Gott will, Plaut.; häufig ironisch u. verächtlich = wills Gott, wider Erwarten, sonderbar, sollte mans glauben u. dgl., Ter., Cic. u. A.: vos rogo per deos superos inferosque, Inscr. — II) übtr.: a) v. ausgezeichneten Menschen, te in dicendo semper putavi deum, Cic.: audiamus Platonem quasi quendam deum philosophorum, Cic. — b) v. gütig schützenden, der **Behüter u. Bewahrer, Schutzgott**, P. Lentulus consul, parens, deus, salus nostrae vitae, fortunae, memoriae, nominis, Cic. post Red. ad Quir. 5, 11.: P. Lentulus, cujus pater deus ac parens fortunae ac nominis mei, Cic. Sest. 69, 144. — c) v. sehr glücklichen, deus sum, si hoc ita est, Ter.: sum deus, Plaut. — d) auch Benennung der Machthaber im Staate, wie deos si propius attingit, d. i. Augustus u. Mäcenas, Hor. Sat. 2, 6, 52: dah. seit der Kaiserzeit gew. Epitheton der Kaiser auf Münzen u. Inschriften. – ☞ deus einsylb., Plaut. Amph. prol. 53: deorum zweisylb., *ibid.* 45.

deutĕrĭus, a, um (δευτέριος), **zum zweiten gehörig** (rein lat. secundarius), vinum, Tresterwein, Treberwein, rein lat. lora, Pl. 14, 10 (12), 86.

deutĕrŏnŏmĭum, ĭi, *n.* (δευτερονόμιον), **das fünfte Buch Mosis**, Eccl.

dĕ-ūtor, usus sum, i, Jmd. übel gebrauchen = **Jmd. übel mitspielen, mit Jmdm. übel umgehen**, victo, Nep. Eum. 11, 3.

dē-văgor, āri, **abschweifen**, sine commeatu per provincias, Cod. Theod. 1, 10, 5. – übtr., **in der Rede**, a venditionibus ulterius, Justinian. de Conc. Dig. 1.

dēvastātŏr, ōris, *m.* (devasto), **der Verwüster**, Cassiod. Hist. eccl. 6, 45.

dē-vasto, āre, **gänzlich verwüsten, ausplündern**, fines, Hirt. BG. u. Liv.: Marsos, Liv.: agmina, Ov.

dēvecto, āre (*Intens.* v. deveho), **fort-, hinwegfahren, -schaffen**, Sedul. Carm. 5, 345.

dē-vĕho, vexi, vectum, ĕre, **von irgendwo hinweg-, irgendwohin** (zu Wagen, zu Pferde, zu Schiffe rc.) **schaffen, fort-, hinweg-, herab-** (zu Wasser: **stromabwärts**), **her-, herbei-** od. übh. **irgendwohin schaffen, -fahren, -führen, -schiffen, -bringen**, (naves) perfectas carris junctis milia passuum a castris XXII, Caes.: simulacrum Syracusis, Curt.: commeatus maximos Tiberis devexit, Liv.: legionem equis, Caes.: frumentum, quod eo tolerandae hiemis causā devexerat, Caes.: commeatum exercitui in castra ex urbe et ex agris, Liv.: conjuges liberosque Carthaginem, Curt.: inde ossa (Alexandri) Epirum ad Cleopatram uxorem, Liv.: alqm in profluentem, Cornif. rhet.: alqm in ultimas oras, Liv.: exercitus Rheno devectus, Tac.: devecta cremare sarmenta, Virg. – Passiv devehi (*sc.* navi etc.), **abfahren, segeln, wohin fahren, -schiffen** u. dgl., navem dedit, quā Corinthum deveheretur, Nep.: Veliam devectus, Cic.: in fines Mallorum secundo amne, Curt.: per flumen in Oceanum, Justin. – im Bilde, hactenus historiae; nunc ad tua devehor astra, schreite ich, komme ich rc., Prop. 4, 1, 119.

dē-vello, velli, vulsum, ĕre, **los-, ab-, ausrupfen, -reißen**, pennas, Plaut.: ramum trunco, Ov.: plantas de matrum radice, Pall. – obscön, concubinas, **enthaaren**, Suet.

dē-vēlo, āre, **enthüllen**, Ov. Met. 6, 604.

dē-vĕnĕror, ātus sum, āri, I) **anbetend verehren**, deos cum prece, Ov. Her. 2, 18. — II) durch Bitte zu Gott **abwenden**, somnia, Tibull. 1, 5, 14.

dē-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, **herab-, wohin kommen**, I) eig.: quo Numa devenit, Hor.: domum, Cassius poët. fr.: ad alias aedes perperam, Plaut.: ad senatum, Cic.: in urbem, Nep.: poet. mit bl. *Acc.*, speluncam, Virg. — II) übtr., **wohin kommen, gerathen, sich wohin wenden**, ad ju-

ris studium, Cic.: in alienas manus, Cic.: in alcjs potestatem, Suet.: ad hanc rationem, Cic.

dē-vĕnusto, āre, der Schönheit berauben, **verunstalten**, Gell. 12, 1, 8 u. A.

dē-verbĕro, āvi, āre, **abprügeln**, usque ad necem, bildl. = recht tüchtig hinters Licht führen, -prellen, Ter. Phorm. 2, 2, 13 (327). – ☞ Lact. 2, 7, 20 steht diverberatus servus, s. diverbero *no*. II.

dēvergentĭa, ae, *f.* (devergo), das **Sich-Herabneigen**, die **Neigung**, Gell. 14, 1, 8.

dēvergĭum, s. divergium.

dē-vergo, ĕre, **sich herabneigen**, **sich in die Tiefe neigen**, Apul. de deo Socr. 9. Gromat. vet. p. 410, 3.

Dēverra, ae, *f.* (deverro), die Göttin des Ausfegens, das für das Haus einer Wöchnerin als Schutzmittel gegen den Sylvanus betrachtet wurde, damit dieser nicht in das Haus eindringe und Wöchnerin od. Kind quäle, Varr. b. Augustin. CD. 6, 9. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 10, 24.

dē-verro, ĕre, I) **wegkehren**, humorem omnem urinae, Col. 7, 4, 5. – übtr., devorare omnia ac deverrere, Lucil. Sat. 27, 33. — II) prägn., **abkehren** = kehrend reinigen, limen scopis, Varr. bei Augustin. CD. 6, 9.

dēversĭto, āre (*Intens.* v. deverto), **verweilend einkehren**, übtr., ad alqd, bei etwas **verweilen**, Gell. 17, 20, 6.

dēversĭtŏr, ōris, *m.* (deversari), ein **Gast** (im Wirthshause), Petr. 79, 6 u. 95, 1.

1. **dē-versor**, ātus sum, āri, irgendwo (als Gast, als Fremder) einkehrend **verweilen**, **sich aufhalten**, **logiren**, Laodiceae u. Athenis apud alqm, Cic.: in ea domo, Cic.: in taberna, Val. Max.: dixit domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis, Cic. – absol., parum laute, Cic.

2. **dēversŏr**, ōris, *m.* (deverto), der **Gast** (in einem Wirthshause), Cic. dInv. 2, 4, 15.

dēversōrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. deversorium), ein **kleines Absteigequartier**, Cic. u. Suet.

dēversōrĭus, a, um (deverto), **zum Einkehren**, **Logiren gehörig**, taberna d., Absteigequartier, Erfrischungshaus, Plaut. u. Suet. – subst., **dēversōrĭum**, ĭi, *n.* die **Einkehr**, das **Absteigequartier**, parvum (Ggstz. amplioris fortunae domus), Petr.: hospitale, Liv.: sordidum, Liv.: peropportunum, Cic.: emere deversorium Tarracinae, Cic.: ad monumentorum bustorumque deversoria plebe compulsā, zwang das Volk zur Einkehr in die M. u. Gr., Suet. – bildl., si domus haec habenda est potius quam officina nequitiae ac deversorium flagitiorum omnium, die Einkehr, der Schlupfwinkel der Laster, Cic.: studiorum d. esse, non libidinum, Cic.: commorandi enim deversorium natura dedit, non habitandi, Cic. – ☞ Die Hdschrn. wechseln beständig mit devers. u. diversorium, u. die neuere Kritik schwankt noch zwischen beiden, da Orelli u. Kayser Cornif. rhet. 4, 51, 64 div., aber Cic. dOr. 2, 57, 234 dev., Ellendt Cic. dOr. 2, 57, 234 div., Jahn u. Obbar. Hor. Ep. 1, 15, 10 div. (aber Orelli [Ausg. 3], Haupt und Krüger dev.), Alschefski, Weißenb. u. Hertz Liv. 1, 51, 2 dev., Fickert u. Haase Sen. Ep. 108, 6 div. schreiben.

dēvertĭcŭlum (dēvortĭcŭlum), i, *n.* (deverto, devorto), I) der **Ab-**, **Neben-**, **Seitenweg**, insofern er von der Hauptstraße abgeht (während diverticulum, wie es in Hdschrn. u. Ausgg. oft geschrieben wird, der Abweg, sofern er nach einer divergenten Richtung führt, heißen würde), A) eig.: quae deverticula flexionesque quaesivisti? Cic. Pis. 22, 53: u. so Ter. Eun. 4, 2, 7 (635). Curt. 3, 13, 9. Pl. 31, 3 (25), 42. Frontin. Aqu. §. 11 u. a. — B) übtr.: 1) in der Rede: a) **Abschweif** vom Thema, Juven. 15, 72. Rutil. Itin. 2, 61. — b) der **Abweg**, die **Abweichung** von der gewöhnlichen Darstellung, eloquendi, Quint.: verb. deverticula et anfractus, Quint. – u. in der Lehre, per varia sectarum deverticula, Arnob. 2, 13. — 2) ein **Nebenweg**, **Abweg** von der gewöhnlichen Heilart, aquarum calidarum deverticula, Pl. 29, 1 (8), 23. — 3) die **Abweichung** eines Wortes von der gewöhnlichen Bedeutung, significationis, Gell. 4, 9. §. 3. — II) = deversorium, der **Ort**, wo man von der Straße ab einkehrt, das **Absteigequartier**, die **Einkehr**, a) im guten Sinne, Liv. 1, 51, 8 (vgl. §. 2 deversorium). – im Bilde, legentibus velut deverticula amoena quaerere, Ruhepunkte, Liv. 9, 17, 1. — b) im übeln Sinne, eine **Kneipe**, ein **Winkel**, **Schlupfwinkel**, Tac. Ann. 13, 25. – übtr., die **Einkehr**, **Ausflucht**, der **Zufluchtsort**, Cic. Part. 39, 136; Rosc. Com. 17, 51. Quint. 12, 3, 11. Pl. 10, 50 (71), 140.

dē-verto (devorto), verti, versum, ĕre (verschieden v. diverto), I) *tr.* **ab-**, **wegwenden**, **-kehren**, od. **anderswohin kehren** od. **wenden**, alqm, Lucan.: aciem, die Augen, Apul. – Im Passiv (in den Präsensformen) medial devertor, a) **sich ab-**, **wegwenden**, **-kehren**, **abgehen**, mit Rücksicht auf den Zielpunkt, **sich wohin wenden**, wohin vom Wege **abgehen**, si qui Ebromago deverterentur, Cic. Font. 5, 9 (9, 19): domum devortar, Ter.: v. Wegen, vicinales viae, quae de publicis devertuntur in agros, Gromat. vet. – bes. zur Einkehr = **einkehren**, **einkehrend verweilen**, **logiren**, **sich aufhalten**, huc, Plaut.: quopiam ad (zum) merendam, Plaut.: ut locum publice pararet, ubi deverteretur, Liv.: extra portam huc in tabernam tertiam, Plaut.: in hospitium ad Cupidinem, Plaut.: in Pompejanum, Cic.: apud quos ipsis deverti mos esset, Liv.: dev. in proximo apud paternum suum hospitem, Plaut.: ad alqm in hospitium, Plaut.: pro hospitibus ad amicos suos, Cato fr.: in hortos, in quibus devertebatur Saturnus, pergunt, Tac. – bildl., meas devertor ad artes, Ov. Met. 9, 62 (wo Merkel falsch divertor): quid ad magicas deverteris artes, Ov. AA. 2, 425 (nach Merkel). — II) *intr.* **sich ab-**, **wegwenden**, **-kehren**, a) in Bezug auf den Ausgangspunkt, **abgehen**, Perseus cum perpaucis viā devertit, Liv.: ut deverterem (*sc.* viā), Cic.: recto itinere lassi (*al.* lapsi) devertunt, Quint. – übtr., in der Rede von dem Thema **abgehen**, **abschweifen**, **abkommen**, commemoratio, in quam ... devertit, Quint.: redeamus ad illud unde devertimus, Cic. — b) mit Rücksicht auf den Zielpunkt, sich vom Wege ab **wohin wenden**, wohin **abgehen**, in Pamphyliam, Liv.: Massiliam, Cic.: ad domum, Gell.: bes. einen **Abstecher machen**, **einkehren**, ad cauponem, Cic.: ad hospitem, Cic.: ad Terentiam salutatum, Cic.: in villam suam, Cic.: ad villam alcjs, Cic.: domum Charonis, Nep. – ☞ In Hdschrn. u. Ausgg. bald devertor, bald divertor, w. vgl.

dē-vescor, vesci, **wegzehren**, **aufspeisen**, Stat. Theb. 1, 604.

dē-vestĭo, īre, **entkleiden**, se, Apul.: u. mit *Abl.*, omnibus laciniis se, Apul.

dēvestīvus, a, um (devestio), **entkleidet**, Tert. adv. Val. 14.

dēvexĭtas, ātis, *f.* (devexus), die **Abschüssig-**

keit, abschüssige Lage, loci, Pl. Ep.: absol., Pl. u. Amm.

dē-vexo, āre, s. divexo.

dēvexus, a, um (de u. veho), **abwärts gehend,** I) der Bewegung nach = **sich abwärts bewegend, abrollend,** a) räumlich: amnis d. ab Indis, Virg.: v. Gestirnen, **sich neigend,** sol paulum ab meridie d., Cic. fr.: Orion d., sich zum Untergange neigend, Hor.: dies devexior, Claud. — b) übtr., v. der Zeit: aetas devexa jam, schon abwärts gehend (Ggsz. praeceps aetas), Sen.: aetas jam a diuturnis laboribus devexa ad otium, sich neigend zu ꝛc., Cic. — II) der Lage nach = **abwärts sich hinziehend, gesenkt, abschüssig,** v. Local., ager, Col.: margo, Ov.: litus molliter d., Quint. Decl.: lucus d. in novam viam, sich hinabziehend, Cic. – subst., devexum, i, *n.* **eine Senkung, ein Abhang,** aqua in devexo fluit, Sen.: per devexa obliqua, Apul. – im Bilde, per devexum ire, seine Bahn abwärts nehmen, v. Tugenden (= leicht geübt werden können), Sen.

dēvictĭo, ōnis, *f.* (devinco), **die gänzliche Besiegung, Ueberwältigung,** Tert. adv. Marc. 1, 5.

dē-vĭgesco, ĕre, **die Lebhaftigkeit verlieren,** Tert. Anim. 27.

dē-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, **fest umwinden, umbinden, verbinden, festbinden, fesseln,** I) eig.: devinctus fasciis, Cic.: devinctus tempora lauro, Tibull.: colla d. catenis, Sil.: opercula plumbo, Liv. – alqm ad taurum, Plaut.: servum, Plaut.: leonem, Pl.: manibus pedibusque devinctis, Pl. — II) übtr.: A) übh. **eng verbinden,** 1) im Allg.: illud vinculum, quod primum homines inter se rei publicae societate devinxit, Cic.: sanguinis conjunctio benevolentiā devincit homines et caritate, Cic.: se affinitate cum alqo, Cic. — 2) insbes., als *t. t.* der Rhetor., **die Rede kurz zusammenfassen, zusammendrängen,** verba comprehensione, Cic.: ebenso unā complexione, Cic. — B) Jmd. durch die Macht der Waffen, der Reize, der Rede ꝛc. **fesseln, in Banden schlagen, sich ganz zu eigen-, ergeben machen,** omnes omnium gentium partes tribus triumphis, Cic.: urbem praesidiis, im Gehorsam erhalten, Cic.: filium suis copiis (v. einem Frauenzimmer), Cic.: se vino, sich tüchtig betrinken, Plaut.; vgl. animus ebrietate devinctus, gleichs. in Fesseln geschlagener, Sen. – mentem necessitate fati, Cic.: animos eorum, qui audiant, voluptate, die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer durch die Anmuth des Vortrags fesseln, Cic. — C) **moralisch verbinden, verpflichten, verbindlich machen, nöthigen,** alqm beneficio, Cic.: alqm jurejurando, Cic.: se scelere, sich schuldig machen, Cic.: se malā cupiditate, sich verstricken, Cic.: filii devincti maternis meritis, Inscr. – ☞ *Perf.* syncop. devinxti, Plaut. Asin. 5, 1, 21 (850).

dē-vinco, vīci, victum, ĕre, I) **völlig besiegen, überwinden,** Galliam, Caes.: Poenos classe, Cic.: Crotoniatas maximo proelio, Cic.: unā insigni pugnā Hernicos, Liv. – prägn., bella devicta, gewonnene Siege, Virg. Aen. 10, 370. — II) übtr., **völlig die Oberhand behalten, es siegreich durchsetzen,** m. folg. *ut* u. Conjunctv., Catonis sententia devicit, ut in decreto perstaretur, Liv. Epit. 49.

dē-vinctĭo, ōnis, *f.* (devincio), **das Festmachen, Festbannen,** Tert. de Spect. 2.

dēvinctus, a, um, *PAdj.* (v. devincio), **ganz ergeben,** mit Dat., studiis, Cic.: devinctior alci, Hor.

dē-vĭo, āvi, ātum, āre, **vom Wege abgehen, abweichen,** eig. u. bildl., Macr. u. A.

dēvirgĭnātĭo, ōnis, *f.* (devirgino), **die Entjungferung, Beraubung der Jungferschaft,** Scribon. 18.

dēvirgĭno, āvi, ātum, āre (de u. virgo), **entjungfern,** I) = **der Jungferschaft berauben,** Petr. u. A. — II) Partic. devirginatus = **aus dem Jünglingsalter getreten,** Varr. Sat. Men. 69, 6.

dēvītātĭo, ōnis, *f.* (devito), **das Vermeiden,** facilior et exploratior devitatio legionum fore videtur, quam piratarum, Cic. Att. 16, 2, 4.

dē-vīto, āvi, ātum, āre, etwas **vermeiden,** procellam, Cic.: dolorem, Cic.: turpia (Ggsz. expetere honesta), Cic.: alterum vitium (Ggsz. incidere in alterum), Sen.

dēvĭus, a, um (de u. via), **von der (eigentlichen) Straße abgehend, außer der Straße liegend, wohin keine Straße führt, entlegen,** I) eig.: A) v. Local.: oppidum, Cic.: saltus, Liv.: calles, Liv.: tugurium, Liv.: itinera, Schleichwege, ungebahnte Wege, Cic.: limina, unzugängliche, Prop.: devii anfractus (Ggsz. iter rectum), Lact.: iter (Zug, Marsch) tam longum ac tam devium, Liv.: devium est (Tusculanum) τοῖς ἀπαντῶσιν, liegt außer der Kehr, Cic.: viam deviam sequi (bildl.), Cic. fr. – subst., devia, orum, *n.* **Schleichwege, ungebahnte Wege,** invia ac devia assueti, Liv.: devia montis, Tibull. — B) prägn., v. leb. Wesen, **außer der Straße-, seitwärts- od. abwärts wohnend, nicht leicht zugänglich, entlegen,** gens, montani, Liv.: scortum, nicht jedem zugängliche Dirne, Hor.: avis, einsam lebend, Ov.: esse devios (Ggsz. in via habitare), Cic. – od. (poet.) **pfadlos irrend, -weidend** ꝛc., mihi devio, Hor.: uxores (*i. e.* capellae), Hor.: equus, seitwärts springend, Stat. — II) übtr.: A) vom Thema **abschweifend,** nihil quasi devium loqui, Pl. Ep. 5, 6, 44. – od. von einer Lehre, noster Plato nihil ab hac secta vel paululum devius, Apul. Flor. 2, 15 *extr.* — B) **sich nicht treu bleibend, unstät** in Gesinnung u. Handlung, homo in omnibus consiliis praeceps et devius, Cic.: vita d., unstätes, ausschweifendes, Cic. – poet. mit *Genit.*, devius aequi, recti, Sil.

dē-vŏco, āvi, ātum, āre, **ab-, herab-, hinwegrufen** od. **laden,** I) eig.: Jovem coelo, Pl.: suos ab tumulo, Liv.: alqm de provincia ad gloriam, ad triumphum, Cic.: Jovem deosque ad auxilium, Liv.: alqm in judicium, in certamen, Val. Max.: refixa sidera coelo, herabziehen (durch Bannsprüche), Hor.: alqm (vom Forum) zu sich ins Haus laden, einladen, Nep. Cim. 4, 3. – absol., vermes terreni devocant lac (*sc.* e mammis), treiben hervor, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., **von irgendwo herabrufen, irgendwohin versetzen, bringen,** philosophiam e coelo, Cic.: rem ad populum, die Sache an das Volk bringen, in der Sache an das V. appelliren, Val. Max. — B) insbes., in irgend eine üble Lage **bringen,** zu irgend etwas **verleiten, verlocken,** huc a simulacris deorum hominumque devocaverat (Peryllus) humanissimam artem, hatte erniedrigt, herabgewürdigt, Pl.: suas exercitusque fortunas in dubium, aufs Spiel setzen, Caes. – v. lebl. u. abstr. Subjj., non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem etc., lockte ihn ab von ... zu ꝛc., Cic.: stultum consilium ad perniciem mortales devocat, Phaedr.: status muta-

tione in id devocari, ut etc., dahin gebracht werden, Sen.

dē-vŏlo, āvi, ātum, āre, **herab-, (ab-) fortfliegen**, I) eig.: et Jovis in multas devolat ales aves, Ov. AA. 3, 420. – dah. scherzh., sibi de coelo devolaturam in sinum victoriam, ihm gleichs. in den Schooß fliegen, Liv. 7, 12, 13. — II) übtr., **herabschießen, -eilen**, devolant angues jubati deorsum in impluvium duo maximi, Plaut. Amph. 5, 1, 56 (1108). – v. Pers., **herab-, fort-, davoneilen**, de tribunali, Liv.: praeceps pavore in forum, Liv.: ad puerum, Petr.: ad florentem (amicitiam), Cic.: absol., devolant omnes, eilen davon, lassen uns im Stiche, Cornif. rhet.

dē-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, **herab-, ab-, fortwälzen, -rollen**, I) eig.: A) von einer Höhe herab: saxa, Caes.: cupas de muro, Caes.: clupeos e muris, Curt.: corpora in humum, Ov. – Passiv medial, devolvi, **herabrollen, rollend herabfallen, -stürzen**, v. Menschen, scalis, Scribon. u. Curt.: ex praecipiti, Curt.: v. Thieren, cum oneribus, Liv.: v. Gewässern, veluti monte praecipiti devolutus torrens, Liv.: Tigris per L stadia silvestribus ripis praeceps inter saxa devolvitur, Curt.: v. andern Ggstdn., devolutus ex igni panis, Catull.: aulaea missa devolutis tonitribus, unter herabrollendem Donner, Phaedr. — B) (poet.) von einem Ggstde **fort-, abrollen**, pensa fusis, abspinnen, Virg.; vgl. gravidos penso fusos, Virg. Cir. – ile acuto sibi pondere silicis, abschneiden u. wegwerfen, Catull.; vgl. alqm vitā suā, berauben, Plaut. – agmen moenibus, eilig herabführen, Lucan. — II) übtr.: per audaces nova dithyrambos verba (das Bild vom Strome hergenommen), dahinrollen-, dahinströmen lassen, Hor. Od. 4, 2, 10. – Passiv medial, devolvi = wohin **herabsinken**, retro ad stirpem, zurücksinken zu seinem Ursprung, Liv.: ad spem inanem pacis, Cic.: eo devolvi rem, ut etc., Liv.

dē-vŏmo, ĕre, **wegspeien, von sich geben**, Caecil. com. 162.

dēvŏrābĭlis, e (devoro), **verschlingbar, verschluckbar**, Alcim. ep. 77.

dēvŏrātĭo, ōnis, *f.* (devoro), das **Verschlucken, Verschlingen**, Tert. Resurr. carn. 54.

dēvŏrātŏr, ōris, *m.* (devoro), ein **Fresser**, Tert. Resurr. carn. 32. Acro ad Hor. Sat. 2, 2.

dē-vŏro, āvi, ātum, āre, **hinunter- od. hinterschlucken, -schlingen, verschlucken, verschlingen**, I) eig.: 1) im Allg.: id quod devoratur, Cic.: ovum integrum, Cato: salivam suam, Cels.: lapides, Pl. – v. lebl. Subjj., me Charybdis devoret, Ov.: aquae devorant terras, Pl.: rotae devorantur, sinken ein, Vitr.: Myus (die Stadt M.) olim ab aqua est devorata, Vitr.: vox in theatrorum orchestris scobe aut arenā superjectā devoratur, wird verschlungen = verhallt, Pl. — 2) insbes.: a) etwas „durch die Gurgel jagen" = **verschlemmen, verthun, verprassen**, rem recentem, Cic.: u. prägn., d. alqm = Jmds. Vermögen verthun, verprassen, Plaut. (vgl. Quint. 8, 6, 25). — b) **verschlucken** (= nicht deutlich zum Vorschein kommen lassen), verba, verschl. = nur halb aussprechen, Quint.: lacrimas, gemitus, verschl. = unterdrücken, Ov. u. Sen. — II) übtr.: A) wie **verschlingen**, v. begierigen Ansichnehmen, 1) im Allg. = gierig sich aneignen, gierig nach etwas trachten, mare ut est; quod des, devorat, Plaut.: u. so d. spe et opinione praedam, Cic.: alcjs hereditatem spe devoravisse, glauben die Erbschaft schon in der Tasche zu haben, Cic.: so auch ut spe devoratum lucrum, Cic.: quum hic umbram quoque spei devorasset, jeden Funken von Hoffnung benommen hatte, Varr. fr. – dah. oculis alqd, gleichs. mit den Augen verschlingen = begierig betrachten, Justin.: u. so übtr., oculis devorantibus, mit verschlingenden (= gierigen) Augen, Mart. — 2) insbes., **verschlingen** = mit den Sinnen begierig auffassen, mea dicta, eifrig anhören, Plaut.: orationem dulcem (v. den Ohren selbst), Plaut. – illos libros, Cic. — B) v. nicht gehörigen Verstehen oder Behalten einer Sache: a) gleichs. ganz **verschlucken** = nicht ganz verstehen, ejus oratio ... a multitudine autem et a foro devorabatur, blieb beim großen Haufen unverdaut, Cic. Brut. 82, 283. — b) **nicht ganz od. -ordentlich merken, vergessen**, alcjs nomen, Plaut. Trin. 4, 2, 63 (908). — C) etwas Unangenehmes **hinunterschlucken** = geduldig ertragen, sich geduldig gefallen lassen, molestiam paucorum dierum, Cic.: taedium illud, Quint. — D) **verschlingen = vernichten**, übtr., devorent vos arma vestra, Just.: aquilarum pennae mixtas aliorum alitum pennas devorant, verzehren, Pl.

dēvortĭcŭlum, s. deverticulum.

dēvortĭum, ĭi, *n.* (devorto), der **Punkt**, wo ein Nebenweg von der Hauptstraße abgeht, die **Nebenrichtung**, itinerum, Tac. Agr. 19 *extr.*

dēvorto, s. deverto.

dēvōtāmentum, i, *n.* (devoveo), der **Fluch, Bann**, Tert. adv. Gnost. 2.

dēvōtē, *Adv.* **Gott ergeben, andächtig, heilig**, *Superl.* b. Eccl.

dēvōtĭo, ōnis, *f.* (devoveo), I) das **Geloben** als Opfer für die (bes. die unterirdischen) Götter, das **Opfern**, die **Aufopferung**, A) eig.: vitae od. capitis, Cic.: Deciorum, Cic. — B) meton.: 1) die **Verwünschung**, Nep. u. Petr. – u. insbes. die Jmd. den unterirdischen Göttern weihende **Zauberei**, u. concret, die **Zauberformel**, Tac. u. Suet. — 2) **Gelübde, Wunsch** übh., Apul. — II) übtr., die **große Ergebenheit** gegen Jmd., die **Ehrerbietung**, 1) im Allg., Scriptt. hist. Aug. u. Veget. — 2) insbes. gegen die Gottheit, die **Andacht, Frömmigkeit, Religion**, Lact. u. Lampr.

dēvōto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. devoveo), I) den unterirdischen Göttern als Opfer **geloben, zum Tode weihen**, A) eig.: Decium, Cic. Parad. 1, 2, 12. — B) meton., **verzaubern**, sortes, Plaut. Cas. 2, 6, 36 (279): devotatus defixusque, Apul. Herb. 8. — II) **gelobend anrufen**, numina, Apul. Met. 9, 21 (vgl. Oudend. p. 634, a): asinos cum Iside, Minuc. Fel. Oct. 28, 8.

dēvōtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. devoveo), durch Gelübde gewidmet, I) den unterirdischen Göttern, dah. **verwünscht, verflucht, heillos**, arbor, sanguis, Hor. — II) **zu eigen ergeben, ganz-, sehr ergeben, sehr anhängend, sich hingebend**, A) im Allg.: a) einer Pers., verb. deditus alci devotusque, Juven.: devoto vobis animo, Tibull. fr.: an quisquam nobis devotior exstat? Claud.: quibus rebus et devotissimos sibi et fortissimos reddidit, Suet. – subst., devoti, orum, *m.* die (Jmdm. auf Leben und Tod) **Ergebenen, Getreuen**, Caes. BG. 3, 22, 1. — b) einer Sache, scenae, Suet.: vino, Phaedr.: dah. devotae in externa proelia dextrae, gern bereit zu 2c., Lucan. 3, 311. — B) insbes.: 1) **gottergeben, fromm, andächtig**, Auson. u. Eccl. — 2) gegen die Obrigkeit u. Gesetze **gehorsam**, Cassiod. Var. 2, 16.

dē-vŏvĕo, vōvi, vōtum, ēre, durch Gelübde geloben, -widmen, I) als *t. t.* der Religionsspr., einer Gottheit als Opfer **geloben, zum Opfer bestimmen, -weihen, -darbringen,** A) im Allg.: Dianae, quod natum esset, Cic.: Marti ea, quae ceperunt, Caes.: victima devota, Hor. — B) insbes.: 1) **den Göttern** (bes. den unterirdischen) **weihen,** a) eine Pers. **als Sühnopfer weihen, dem** od. **zum Tode weihen,** Decius devotus, Lucr.: dev. pro alcjs salute spiritum, Val. Max.: dah. d. se, **sich als Sühnopfer dem Tode weihen, den Opfertod sterben, sich aufopfern,** se diis immortalibus pro re publica, Cic.: se pro populo Romano legionibusque, Liv.: se regibus (für die K.), Sall. fr.: dah. scherzh. (mit Anspielung auf den Opfertod der Decier), se pro aere alieno, Cic. Phil. 11, 6, 13. — b) eine Waffe **zum Morde weihen,** sicam, Cic.: capulum, Petr. — 2) prägn.: a) den unterirdischen Göttern weihend **verfluchen, verwünschen,** Nep. — b) den unterirdischen Göttern weihend **verzaubern,** Tibull. u. A. — II) übtr., außerhalb der Religionssphäre, 1) (gleichs. als Opfer) **dahingeben, aufopfern, preisgeben, zum Raube-, dem Tode anheimgeben,** animam alci, für Jmd. dahingeben, Virg. u. Apul.: devota morti pectora, Hor.: Andromeda devota monstris marinis, Prop.: Phoenissa pesti devota futurae, Virg.: arma devota focis, Mart.: devotis omnium capitibus, dem Tode geweiht, Curt. — 2) se devov. alci od. alci rei, **sich auf Leben u. Tod zu eigen ergeben,** alcjs amicitiae, Caes. BG. 3, 22, 3.

dextans, tis, *m.* (de u. sextans; eig., wobei ⅙ Aß fehlt, also =) **fünf Sechstheile** oder **zehn Zwölftheile,** jugeri, Col.: gradus non crassiores dextante, zehn Zoll, Vitr.: pro semisse dextans, statt der Hälfte fünf Sechstheil des Ganzen, Suet.

dextella, ae, *f.* (*Demin.* v. dextera), das **rechte Händchen,** Quintus filius est Antonii dextella, so ein Stückchen von rechter Hand, so halb und halb die rechte Hand, Cic. Att. 14, 20 *extr.*

dextĕr, tĕra, tĕrum, u. (gew.) tra, trum, *Compar.* **dextĕrĭŏr,** *n.* **-ius,** *Genit.* -ōris, *Superl.* **dextĭmus** (dextumus), a, um (δεξιτερός), **recht, nicht link** (Ggstz. sinister, laevus), I) eig.: 1) *adj.*, **recht, rechts befindlich, -gelegen** ꝛc., oculus, Nep.: manus, Cic.: humerus, Quint.: cornu (Flügel des Heeres), Caes.: ripa (Ggstz. sinistra), Pl.: Janus (Durchgang), Liv.: ab dextra parte, Caes.: ab dextro latere hostium, Caes.: in dexteriorem partem abire (Ggstz. in sinisteriorem p.), Varr.: dextris et propioribus compendiis ire, rechts auf nähern Richtwegen, Tac.: a primo compito dextima via, Varr. fr. – v. leb. Wesen, dexter abis, gehst rechts ab, Virg.: equus dexterior, das Handpferd, Suet.: apud dextimos, Sall. — 2) *subst.*, dextera od. zsgz. dextra, ae, *f.* (*sc.* manus), die **rechte Hand,** die **Rechte,** u. die **rechte Seite** (Ggstz. sinistra od. laeva), a) eig., Cic. u. A.: ad dextram, zur Rechten, rechts, Cic.: a dextra, von der Rechten, rechts, Cic.: ebenso bl. dexterā od. dextrā, Sall. u. Caes.: dextrā atque sinistrā, zur rechten u. linken Seite des Zuges, Suet. – dextram dare alci, die Rechte reichen (als Zeichen der Freundschaft), Virg.: dextras jungere, sich die Hände reichen (u. so Freundschaft schließen), Virg. — b) bildl.: α) (v. Handschlag bei Versprechungen) = **feierliches Versprechen, feierliche Versicherung,** das durch Handschlag gegebene **Wort,** die versprochene **Treue,** dextras mittere (δεξιὰν πέμπειν), Nep. u. Tac.: dextram ferre (δεξιὰν φέρειν), Justin.: dextras renovare, die früher einander gemachten Versprechungen erneuern, Tac.: dominorum dextras fallere, die Treue gegen die Herrn, Virg. Vgl. Benecke zu Justin. 11, 15 *extr.* Bremi zu Nep. Dat. 10, 1. — β) (von der Handreichung zur Hülfe) dextram alci tendere od. porrigere, Hülfe leisten, Cic. — γ) (von der rechten Hand od. Faust als Sitz der Tapferkeit, Stärke) = **Tapferkeit,** gloria dextrae, Sil.: bes. meā, suā dextrā, durch meine, seine Hand oder Faust, Tapferkeit, Ov., Hor. u. A. — c) (poet.) meton., die helfende Hand = **Hülfstruppen, Truppen, Soldaten,** dextras emere, mercari, Sil. — II) übtr.: a) als glückliches Anzeichen zur Rechten erscheinend, **Glück-, Heil bringend, glücklich, gnädig,** von Göttern, dexter adi, Virg.: dexter stetit, wie ein glücklicher, heilbringender Dämon, Hor. — b) **passend, günstig, recht,** potestas (Gelegenheit), Virg.: dextro tempore (Ggstz. laevo tempore), Hor.: quis rebus dexter modus, wie das Werk am besten zu vollenden, Virg. – von Pers. = **gewandt im Benehmen, anstellig, beholfen,** Liv. 8, 36, 7.

dextĕrē od. (zsgzg.) **dextrē,** *Adv.* m. *Compar.* (dexter), **anstellig, beholfen, gewandt** im Benehmen, apud regem liberaliter dextreque obire officia, Liv. 1, 34, 12: nemo dexterius fortunā est usus, Hor. Sat. 1, 9, 45.

dextĕrĭtās, ātis, *f.* (dexter), I) die **Gewandtheit im Benehmen** gegen Andere, die **Anstelligkeit, Beholfenheit,** Liv. 28, 18, 6; 37, 7 *extr.* Gell. 13, 16, 1. — II) das **Heilbringende der Erscheinung zur Rechten,** dii dexteritate pollentes, glücklicher Vorzeichen mächtig (Ggstz. dii laevi), Arnob. 7, 19.

dextĭmus, a, um, *Superl.* v. dexter, w. s.

dextrālĕ, is, *n.* (dexter), das **Armband,** Cypr. de habitu virg. *p. med.* ex Esaiae c. 3.

dextrālĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dextrale), ein **kleines Armband,** Vulg. Judith. 10, 3.

dextrātĭo, ōnis, *f.* (dexter), das **Umdrehen von der Rechten zur Linken,** Solin. 45, 15.

dextrātus, a, um (dexter), **rechts gelegen,** ager, Gromat. vet.: pars, *ibid.*

dextrŏchĕrĭum, ĭi, *n.* (*vox hybr.* v. dexter u. χείρ), ein **Armband,** Capit. Maxim. duo 6 u. a.

dextrorsum u. **dextrorsus,** *Adv.* **rechter Hand hin, rechts ab, rechts** (Ggstz. sinistrorsum), Form -um, Att. tr. u. Hor.: Form -us, Frontin. u. Auct. Bell. Afr. u. (Ggstz. laevā), Liv. – zsgz. aus **dextrō-versum** od. **-vorsum,** *Adv.*, Plaut. u. Lact.

dextŭmus, a, um, *Superl.* v. dexter, w. s.

Dīa, ae, Acc. an, *f.* (*Δῖα*), I) eine Insel nahe der östl. Küste von Creta, j. *Standia*, Pl. 4, 12 (20), 61. — II) alter Name der Insel Naxos, j. *Naxia*, Pl. 4, 12 (22), 67. Ov. Met. 3, 690; 8, 174; AA. 1, 528.

dĭăartȳmătōn (διὰ ἀρτυμάτων), eine **Gewürzsalbe,** Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

dĭăbăthrum, i, *n.* (διάβαθρον), eine Art leichter Schuhe, bes. der Frauen, diabathra in pedibus habebat, Naev. tr. 60. – Dav. **dĭăbăthrārĭus,** ĭi, *m.* der Verfertiger solcher Schuhe, Plaut. Aul. 3, 5, 59 (513).

dĭăbētēs, ae, m. (διαβήτης), der gerade od. **Doppel-Heber,** sonst sipho gen., Col. 3, 10, 2.

Diablintes, um, *m.* u. **Diablinti,** orum, *m.* ein Stamm der Aulerci im lugdun. Gallien, in der Nähe des heutigen *Mayenne* (*Dep. de la Sar-*

the), Form *-tes*, Caes. BG. 3, 9. §. 10: Form *-ti*, Pl. 4, 18 (32), 107.

dĭăbŏlĭcus, a, um (διαβολικός), **teufelisch**, Paul. Nol. Ep. 29, 11.

dĭăbŏlus, i, *m.* (διάβολος, der Verleumder, Lästerer, dah. im Kirchenlat.) der **Teufel**, Lact. u. Tert.

dĭăcătŏchĭa, ae, *f.* (διακατοχή), der **Besitz**, rein lat. possessio, Cod. Just. 11, 58, 7.

dĭăcătŏchus, i, *m.* (διακάτοχος), der **Besitzer**, rein lat. possessor, Cod. Theod. 10, 16, 1.

dĭăchȳtŏn, i, *n.* (διαχυτόν), *sc.* vinum, eine Art süßen Weins, Pl. 14, 9 (11), 84.

dĭăcochlēcōn (= διὰ κοχλήκων), **Milch, in der heiß gemachte Kieselsteine** (cochleae, s. cochlea) **vorher abgelöscht worden**, als Mittel bei Unterleibskrankheiten, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 57.

dĭăcōdīōn = διὰ κωδειῶν, ein aus Mohn bereitetes Heilmittel, **Mohnsaft**, Pl. 20, 18 (76), 200 u. 19 (79), 207.

* **dĭăcōnātŭs**, ūs, *m.* (diaconus), das **Amt des Diaconus**, das **Diaconat**, Hieron. Ep. 22, 12.

dĭăcŏnĭcus, a, um (διακονικός), **zum Diaconat gehörig**, Cod. Theod. 16, 5, 30 *in.*

dĭăcŏnissa, ae, *f.* (diaconus), die **Kirchendienerin, Diaconisse**, Eccl. u. spät. JCt. u. Inscr.

dĭăcŏnĭum, ĭi, *n.* (διακόνιον), das **Amt des Diaconus**, das **Diaconat**, Sulpic. Sev. de vita Mart. 5.

dĭăcŏnus, i, *m.* (διάκονος), ein **Kirchendiener, Kirchengehülfe**, der **Diaconus**, Eccl. u. spät. JCt.

dĭăcŏpi, ōrum, *m.* (διάκοποι), **Einschnitte, Durchbrüche** durch den Damm, um Wasser durchzulassen, Ulp. Dig. 47, 11, 10.

dĭăcŏprēgĭas (= διὰ κόπρου αἰγός), ein **Pflaster mit Ziegenkoth**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 115.

dĭădēma, mătis, *n.* (διάδημα, Binde, insbes.) die **blaue weißdurchwirkte Binde** um den Turban (tiara) der Perserkönige: dah. Zeichen der königlichen Würde, das **Diadem** (rein lat. regium capitis insigne od. bl. insigne regium od. insigne capitis od. fascia), d. alci imponere, Cic.: regnum et d. deferre uni, Hor.: d. accipere, Tac.: d. assumere, Justin.: d. ponere, Cic.: cruentum fraternā caede d. gerere, Liv. – ☞ Heterokl. Nbf. diadema, ae, *f.*, Pompon. com. 163. Apul. Met. 10, 30.

dĭădēmātus, a, um (diadema), **mit einer Kopfbinde, -einem Diadem geschmückt**, Apollo, Pl. 34, 8 (19), 79.

dĭădictamnum (= διὰ δικτάμνων), eine **Salbe aus Diptam**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 115.

dĭădŏchŏs, i, *m.* (διάδοχος), ein dem Beryll ähnlicher Edelstein, Pl. 37, 10 (57), 157.

dĭădūmĕnus, a, um (διαδούμενος) = diadematus, Pl. 34, 8 (19), 55.

dĭaerĕsis, is, *f.* (διαίρεσις), in der Gramm. die **Trennung einer Sylbe in zwei** (wie aquai st. aquae), Serv. Virg. Aen. 7, 464.

dĭaeta, ae, *f.* (δίαιτα), I) die **Lebensweise** in physischer Hinsicht, die **Diät**, solā diaetā curari, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 146: u. im Bilde, sed ego diaetā curari incipio; chirurgiae taedet, doch ich will jetzt nachgerade durch diätische Mittel (gelinde Maßregeln) helfen lassen; die chirurgischen Operationen (gewaltsamen Maßregeln) habe ich satt, Cic. Att. 4, 3, 3. — II) meton., **Aufenthaltsort, Wohnung**, A) einzelnes **Zimmer**, Salon u. dgl., Pl. Ep. ö.: im Schiffe **Cajüte**, magistri, Petr. 115, 1. — B) **Reihe von Zimmern, Appartement**, Pl. Ep.: od. ein aus einem Zimmer u. Vorzimmer bestehendes **Gartenhaus**, Pl. Ep. u. Suet. Vgl. Gierig zu Pl. Ep. 2, 17, 12. – In Hdschr. von Pl. Ep. u. b. Lampr. Heliog. 31 auch zeta geschr.

dĭaetarcha, ae, *m.* (διαιτάρχης) u. **dĭaetarchus**, i, *m.* = diaetarius, Orell. Inscr. 2912 u. 2913.

dĭaetārĭus, ĭi, *m.* (diaeta), der **Zimmerbesorger, -wärter**, Ulp. Dig. 33, 7, 12. – u. der **Cajütenwärter**, Ulp. Dig. 4, 9, 1. – auch zetarius geschr., Paul. Sent. 3, 6, 58.

dĭaetētĭcus, a, um (διαιτητικός), **diätetisch, die Diät betreffend**, diaetetica pars (Ggstz. chirurgia), Cael. Aur. Chron. 2, 12, 145. – subst., a) diaetetica, ae, od. -ē, ēs, *f.* (*sc.* ars), die Wissenschaft, welche das Verhalten in Essen, Trinken, Wohnung rc. lehrt, die **Diätetik**, Scribon. 200: diaetetices scriptores, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 145. — b) diaetetici, orum, *m.* die **Diätetiker**, Ggstz. chirurgi, Scribon. 200. Cael. Aur. Chron. 2, 12, 145.

dĭaglaucĭŏn, ĭi, *n.* (διαγλαύκιον), eine Salbe aus der Pflanze glaucion, Pl. u. Scribon.

dĭăgōnālis, e (διά u. γωνία), **diagonal**, limes, Gromat. vet. p. 248, 17: linea, die **Diagonallinie**, Vitr. 9. praef. 5. Gromat. vet. p. 196, 12. – subst., diagonalis, is, *f.* die **Diagonallinie**, Gromat. vet. p. 225, 8.

dĭăgōnĭŏs, ŏn (διαγώνιος), **diagonal**, linea, Vitr. 6, 3, 3: structura, in diagonaler Richtung, Vitr. 6, 8, 7. – subst., diagonion, ii, *n.* die **Diagonallinie**, Gromat. vet. p. 186, 12.

dĭagramma, mătis, *n.* (διάγραμμα), I) die **Tonleiter in der Musik**, Vitr. 5, 4, 1 u. a. — II) der **Umriß**, terminorum diagrammata, als **Titel**, Gromat. vet. p. 340, 23.

dĭăgrydĭŏn (dĭăgridĭum, dĭăgredĭon), ĭi, *n.* (verdorben aus δακρύδιον), der **Saft der Purgirwurzel** (scammonia, w. s.), Cael. Aur. Acut. 1, 17, 179; 2, 12, 83 u. a. Veget. 5, 32, 3.

dĭălectica, s. dialecticus.

1. **dĭălectĭcē**, *Adv.* (dialecticus), **dialektisch, nach Art der Dialektiker**, Cic. u. Quint.

2. **dĭălectĭcē**, ēs, *f.* (διαλεκτική, *sc.* τέχνη), die **Disputirkunst, Dialektik**, Quint. 1, 10, 42 u. a. (griech. bei Cic. dOr. 3, 38, 157; Top. 2, 6).

dĭălectĭcus, a, um (διαλεκτικός), **zur Unterredung-, zum Disputiren gehörig, dialektisch**, captiones, Cic.: disputationes, Quint.: lex, Gell.: aut geometricum quiddam aut physicum aut dialecticum, Cic. – subst., a) dialectica, ae, *f.* (*sc.* ars) die **Disputirkunst, Dialektik**, Cic. u. Quint. — b) dialectica, orum, *n.* **dialektische Untersuchungen**, Cic. — c) dialecticus, i, *n.* der Kenner u. Lehrer der Dialektik, der **Dialektiker**, Cic.

dĭălectŏs, i, *f.* (διάλεκτος), die **Mundart**, der **Dialekt**, Suet. Tib. 56.

dĭălectrum (= δι᾽ ἠλέκτρων), mit **Bernstein versetzte Kügelchen** gegen innere Blutung, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 166.

dĭălĕpĭdŏs = διὰ λεπίδος, eine **mit Hammerschlag bereitete Salbe**, Marc. Emp. 9. Orell. Inscr. 4233 u. 4234.

dĭăleucŏs, ŏn (διάλευκος), **mit Weiß gemischt**, Pl. 21, 6 (17), 32.

dĭălĭbănŏn (= διὰ λιβάνων), **Weihrauchsalbe**, Marc. Emp. 9. Inscr. ap. Tôchon cachets des oculist. p. 22 u. p. 43.

diaĭŏn, ii, *n.* die sonst heliotropium gen. Pflanze, Apul. Herb. 50.

Diālis, e (*Δίς* = *Dis in Dīespiter), I) **zum Jupiter gehörig.** Flamen Dialis, Liv., od. sacerdos Dialis, Suet., od. bl. Dialis, Tac., der Eigenpriester des Jupiter: Diale flaminium, dessen Würde, Amt, Suet.: apex Dialis, dessen Priestermütze, Liv. — II) meton., **luftig**, viae, Apul. Met. 6, 15.

dĭălŏgus, i, *m.* (*διάλογος*), das (philosophische) **Gespräch**, der **Dialog**, Cic. u. A.: dialogorum altercatio, Sen.: alqm in dialogos includere, in dem D. mitsprechen lassen, Cic.

dĭă-lūtensis, e, **halb im Schlammboden lebend**, purpura, Pl. 9, 37 (61), 131.

dĭămastīgōsis, is, *f.* (*διαμαστίγωσις*), die **Geißelung**, bes. der Knaben in Sparta am Fest der Artemis Orthia, Tert. ad Martyr. 4.

dĭămĕlĭtōn (= *διὰ μελίτων*), **Honigsalbe**, Theod. Prisc. 4, f.

dĭămĕlĭtōtōn (= *διὰ μελιτώτων*), **Melitotonsalbe**, Cael. Aur. Chron. 1, 3, 58 u. a.

dĭămĕtrŏs, ŏn (*διάμετρος*), **durch den Mittelpunkt gehend**, radiatio, Jul. Firm. Math. 4, 1. – subst., diametros. i, *f.* (*διάμετρος, sc. γραμμή*), jede Linie, die durch einen Mittelpunkt geht, der **Diameter, Durchmesser**, rein lat. dimetiens, Vitr. u. A.

dĭămirtōn (= *διὰ μύρτων*), ein **Myrtenabsud**, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 18.

dĭămisyŏs (= *διὰ μίσυος*), **Vitriolsalbe**, Marc. Emp. 9.

dĭămŏrōn (= *διὰ μόρων*), ein aus schwarzen Maulbeeren bereitetes Heilmittel, **Maulbeersaft**, Cael. Aur. 3, 3, 18. Theod. Prisc. 1, 14; 2, 15.

Diāna, ae, *f.* (alte Form für Jana od. *Διώνη* = des Zeus Tochter), I) **Diana**, die Tochter des Jupiter von der Latona, die Schwester des Apollo, die Göttin der Jagd u. des Mondes und der nächtlichen Zaubereien, Cic. ND. 2, 27, 68 *sq.* Catull. 34. Virg. Aen. 1, 499 (mit langem i): integra, die keusche, stets jungfräuliche, Hor. Od. 3, 4, 70 *sq.*: celebris, von Vielen gefeiert (= deren Feste von Vielen besucht werden), Hor. Od. 2, 12, 20: quem urguet iracunda Diana, v. Mondsüchtigen (*σεληνόβλητος, σεληνιακός*), Hor. AP. 453 *sq.*: tria virginis ora Dianae = Diva triformis (Hor. Od. 3, 22, 4), Luna am Himmel, Diana auf der Erde, Hecate in der Unterwelt, Virg. Aen. 4, 511. — II) (poet.) meton.: A) = **Jagd**, Mart. de Spect. 12, 1. — B) = **Mond**, Ov. Met. 15, 196. – Dav.

Diānĭus, a, um, **zur Diana**=, u. meton. **zur Jagd gehörig**, turba, Jagdhunde, Ov.: arma, Jagdgeräthe, Grat. – Subst., **Diānĭum**, ii, *n.* a) *sc.* templum, ein **Dianentempel**, Liv. 1, 48, 6. — b) = *Διάνιον*, ein **Vorgebirge in Spanien**, j. *Denia*, Cic. Verr. 1, 34, 87. — c) = *Ἀρτεμισία*, eine kleine Insel im tyrrhenischen Meere, dem portus Herculis gegenüber, j. *Gianuti*, Pl. 3, 6 (12), 81. Mela 2, 7, 19.

dĭănŏmē, ēs, *f.* (*διανομή*), die **Vertheilung, Spendung**, Pl. Ep. 10, 116 (117) *sq.*

dĭăpantōn (*διὰ πάντων*), **in allen Stücken, durchgängig**, coronatus, Orell. Inscr. 2627 u. 2628.

dĭăpasma, mătis, *n.* (*διάπασμα*), **wohlriechendes Streupulver**, Pl. u. Mart.

dĭăpāsōn (= *διὰ πασῶν, sc. χορδῶν*), durch alle (8) Saiten, eine **Octave** in der Musik, Vitr. 5, 4, 8. Pl. 2, 22 (20), 84. Mart. Cap. 9. §. 944.

dĭăpentē (*διὰ πέντε*), I) durch fünf Saiten, die **Quinte** in der Musik, Vitr. 5, 4, 8. Mart. Cap. 2. §. 107. — II) ein **Heilmittel aus fünf Ingredienzen**, Veget. 2, 36, 1.

dĭăphōnĭa, ae, *f.* (*διαφωνία*), die **Disharmonie** der Töne, Isid. 3, 19, 3.

dĭăphŏrēsis, is, *f.* (*διαφόρησις*), I) die **Aussonderung der Feuchtigkeiten durch die Schweißlöcher, das Schwitzen**, Theod. Prisc. de diaeta 14. — II) die **Auflösung, Schwindung der Kräfte**, Cael. Aur. Acut. 1, 15, 143.

dĭăphŏrētĭcus, a, um (*διαφορητικός*), **schweißtreibend**, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 166 u. a.

dĭăphragma, mătis, *n.* (*διάφραγμα*), das **Zwergfell**, spätlat. discretorium, Cael. Aur. Acut. 2, 34, 180; Chron. 2, 12, 143 (griech. mit lat. Erklärung bei Cels. 1. praef. §. 69 u. 2, 7. §. 85.

diaporon, s. dioporon.

dĭăpsalma, mătis, *n.* (*διάψαλμα*), die **Pause** in der Musik, Eccl.

dĭăpsȳchōn epithema (= *διαψῦχον ἐπίθεμα*), ein **Kühlmittel**, Pl. Val. 1, 6.

dĭărhŏdōn (= *διὰ ῥόδων*), **Rosensalbe**, als Augenmittel, Inscr. bei Tôchon cachets des oculist. p. 21.

dĭārĭum, ĭi, *n.* (dies), I) die **tägliche Ration, Kost** der Soldaten, Cic.: der Sklaven, Hor.: der Gefangenen, Sen.: der Gänse, Petr. – Sprüchw., s. asellus *no.* II, A. — II) das **Tagebuch**, Asell. b. Gell. 5, 18, 8.

dĭarrhoea, ae, *f.* (*διάῤῥοια*), der **Durchfall**, Cael. Aur. Acut. 2, 19, 192. Isid. 4, 7, 35 (griech. bei Cic. Fam. 7, 26, 2).

dias, ătis, *f.* s. Dyas.

dĭăsampsūchum (*διὰ* u. *σάμψυχον*, sampsuchum), **Majoransalbe**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

dĭăscammonĭās (*διὰ* u. *σκαμμονία*), **Purgirwurzsaft**, als Purgirmittel, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 179.

dĭasmyrnes (= *διὰ σμύρνης*) u. **dĭasmyrnōn** (= *διὰ σμυρνων*), **Myrrhensalbe**, Marc. Emp. 9. Scribon. 26.

dĭaspermătōn (= *διὰ σπερμάτων*), ein aus Samen bereitetes Heilmittel, Isid. 4, 9, 9. Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

dĭastēma, mătis, *n.* (*διάστημα*), der **Zwischenraum, Abstand**, rein lat. distantia, intervallum, Sidon. Ep. 8, 11: in der Musik, das **Intervall**, Mart. Cap. u. Censor.

dĭastēmătĭcus, a, um (*διαστηματικός*), **zum Intervall gehörig**, vox, Mart. Cap. 9. §. 937.

dĭastŏlē, ēs, *f.* (*διαστολή*), die **Dehnung** einer von Natur kurzen Sylbe (Ggsz. systŏle, *συστολή*), rein lat. productio (Ggsz. correptio), Gramm.

dĭastȳlŏs, ŏn (*διάστυλος*), **weitsäulig**, wenn die Säulenweite drei Säulendicken einnimmt, Vitr. 3, 3 (2) u. 4 (3).

dĭăsyrmŏs, i, *m.* (*διασυρμός*), das **Durchziehen, Schmähen, Verhöhnen**, Mart. Cap. u. Jul. Ruf.

dĭăsyrtĭcē *Adv.* (diasyrticus), **verhöhnend, spöttisch**, Serv. Virg. Aen. 2, 193.

dĭăsyrtĭcus, a, um (*διασυρτικός*), **verhöhnend, spöttisch**, Spart. Carac. 10. Hieron. adv. Rufin. 1. *no.* 1. Schol. Juven. 5, 45.

dĭātessărōn (*διὰ τεσσάρων*), a) *t. t.* der Musik, die **Quarte**, Vitr. 5, 4, 8. Mart. Cap. 2. §. 107 u. a. — b) *t. t.* der Medicin, Name eines aus vier Ingredienzen bestehenden Heilmittels, Cael. Aur. Acut. 2, 18, 112.

dĭātŏnĭcus, a, um (*διατονικός*), von einem Ende zum andern gehend, **diatonisch,** in der Musik, modulatio, das diatonische Klanggeschlecht, Mart. Cap. 9. §. 959 u. 963. Vgl. diatonum.

dĭātŏnum, i, *n.* (*διάτονον*), das **diatonische od. natürliche Klanggeschlecht,** Vitr. 5, 4, 3 *sqq.* Macr. Somn. Scip. 2, 4, 13.

dĭātrētārĭus, ĭi, *m.* (diatreta, s. das Folg.), der **Verfertiger von durchbrochener Arbeit,** Cod. Just. 10, 64, 1.

dĭātrētus, a, um (*διάτρητος*), **durchbrochen,** calix, mit durchbrochener Arbeit, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 29. – u. so substv., diatreta, orum, *n.* (*sc.* pocula), Becher mit durchbrochener, erhabener Arbeit, Mart. 12, 70, 9.

dĭātrība, ae, *f.* (*διατριβή*, gelehrte, bes. philosoph. Untersuchung, dah. meton.) die **Philosophen- od. Rhetorenschule,** Gell. 1, 26, 1 u. a.

dĭātrĭtaeus, a, um (*διατριταῖος*), **dreitägig,** tempus, Cael. Aur. Acut. 1, 3, 35.

dĭātrĭtus, i, *f.* (*διάτριτος*), die **Wiederkehr des Fiebers am dritten Tage,** Cael. Aur. Chron. 1, 3, 57; 1, 4, 81 u. a.

dĭātўpōsis, is, *f.* (*διατύπωσις*), in der Rhetor., die **anschauliche Schilderung,** rein lat. demonstratio, Aquila Rom. u. Mart. Cap.

dĭaulŏs, i, *m.* (*δίαυλος*), die doppelte Rennbahn, die **Doppelbahn,** bei welcher der Renner bis zur Säule am Ende des stadium (*στάδιον*) u. von da wieder zurück lief, während das gewöhnliche stadium nur einmal entlang gelaufen ward (vgl. Vitr. 5, 11, 1), Hygin. Fab. 273.

dĭazōma, mătis, *n.* (*διάζωμα*, die Umgürtung), der im Amphitheater rings herumgehende **breite Absatz** zwischen den Sitzerhöhungen der Zuschauer, rein lat. praecinctio od. balteus, Vitr. 5, 6, 7 (5, 6, 4).

dībăphus, um, später auch dĭbăphus, a, um (*δίβαφος*), **zweimal eingetaucht, -gefärbt,** purpura dibapha, Pl. 9, 39 (63), 137. – substv., dibaphus, i, *f.* (*sc.* vestis), das **Purpurkleid,** als Auszeichnung höherer Magistrate, dah. Curtius dibaphum cogitat, ist nach einer Ehrenstelle lüstern, Cic. Fam. 2, 16 *extr.*

dibrăchўs, Acc. ўn, *m.* (*δίβραχυς*, aus zwei kurzen Füßen bestehend), in der Metrik der Versfuß ◡◡, Gramm. – Latinisirte Nbf. **dibrăchus,** i, *m.,* Gramm.

dĭca, ae, *f.* (*δίκη*), ein **Rechtshandel, Proceß,** griech. gerichtl. *t. t.*, alci dicam scribere, förmlich (schriftlich) verklagen, Cic.: alci dicam impingere, einen Proceß an den Hals werfen, in einen Proceß verwickeln, Ter.: dicam sortiri, die Richter für einen Proceß durchs Loos bestimmen, Cic.

dĭcābŭla u. **dĭcibŭla,** orum, *n.* (2. dico), leeres **Geschwätz, Mährchen,** Mart. Cap. 8. §. 809. Tert. adv. Valent. 20.

dĭcācĭtās, ātis, *f.* (dicax), der **beißende, satirische Witz** (als Eigenschaft), im übeln Sinne das **Witzeln,** die **Witzelei,** Cic. u. A.

dĭcācŭlē, *Adv.* (dicaculus). **witzelnd, schnippisch,** Apul. Met. 1, 9.

dĭcācŭlus, a, um (*Demin.* v. dicax), **von beißendem Witz sprudelnd, naseweis, schnippisch,** Plaut. u. Apul.

Dĭcaearchēa od. **-īa,** ae, *f.* (*Δικαιάρχεια*), uralte Stadt in Campanien (von ihrem Stifter Dicaearchus od. Dicarchus benannt), später *Puteoli*, j. *Puzzuolo*, Pl. 3, 5 (9), 61. PDiac. p. 72, 4: dafür poet., Dicarchi moenia, Stat. Silv. 2, 2, 96. – Dav.: A) **Dicaearchei,** ōrum, *m.* die Einw. von Dicäarchea, die **Dicäarcheer,** Dicaearcheum (wie *Δικαιαρχέων*) populi, Lucil. Sat. 3, 3 (aus PDiac. p. 122, 14). — B) **Dicarchēus,** a, um, **dicarchëisch, puteolanisch,** Stat. u. Sil.: Dicarcheae pulvis arenae, Puzzolanerde, Sidon. poët.

Dicarchus, s. Dicaearchia.

dĭcātĭo, ōnis, *f.* (1. dico), I) die feierliche Willenserklärung, daß man zu einem Staate gehören wolle, das **Sich-Einbürgern,** die **bürgerliche Aufnahme** in einen anderen Staat, Cic. Balb. 11, 28. — II) die **Lobpreisung,** Cod. Theod. 9, 34, 2. – meton. als Prädicat, tua dicatio, Ew. Hochwürden, spät. JCt. u. Eccl.

dĭcātus, a, um, *PAdj.* (v. 1. dico), **geweiht, ergeben,** dicatissimus alci, Augustin. u. Inscr.

dĭcax, cācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. dico), **von beißendem Witz sprudelnd, satirisch,** im übeln Sinne **naseweis, schnippisch, witzelnd,** ein **Witzbold,** Cic. u. A.

dĭchalcŏn, i, *n.* (*δίχαλκον*), der **Doppelchalkon,** eine kleine Münze, der vierte Theil des Obolus, Vitr. 3, 1, 7.

dĭchŏmēnĭŏn, ĭi, *n.* (**διχομήνιον*), der **Halbmond,** eine Pflanze, Apul. Herb. 64.

dĭchŏneutus, a, um (*δίς* u. *χώνευτος*), **doppelt gegossen = verfälscht,** aes, Cod. Theod. 11, 21, 1.

dĭchŏrēus, i, *m.* (*διχόρειος*), ein **Doppelchoreus = ein Doppeltrochäus** (*διτρόχαιος*), Cic. Or. 63, 212 *sq.*

dĭchŏtŏmŏs (*διχότομος*), **halb getheilt** (rein lat. dimidiatus), luna, Macr. u. Jul. Firm.

dichrŏnus, a, um (*δίχρονος*), **doppelzeitig** (= kurz u. lang), vocales, spät. Gramm.

dīcibula, s. dicabula.

dĭcĭmōnĭum, ii, *n.* (dīco), die **Rederei,** als archaist. Ausdr. angef. bei Varr. LL. 6, 7. §. 61 (nach Müllers Vermuthung).

dĭcis, *Genit.* (*δίκη*, Genit. *δίκης*), in der Verbindung: dicis causā od. dicis gratiā, a) als jurist. *t. t.*, **der Form wegen, um der Form des Gesetzes zu genügen, damit der Form ihr Recht geschieht,** Cic. u. JCt. — b) wie *ὁσίας ἕνεκα*, als *t. t.* der Religionsspr., **der Form wegen = des Herkommens-, des herkömmlichen Gebrauches wegen,** Pl. u. Arnob.

1. **dĭco,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dīco, ĕre), I) **laut-, feierlich verkündigen,** daß es etwas seyn werde, pugnam, Lucil. Sat. 30, 15. — II) **weihen,** A) als *t. t.* der Religionsspr., 1) etw. feierlich einer Gottheit zusprechen, **widmen, weihen,** Jovi Ericio aram in Aventino, Liv.: Capitolium, templum Jovis O. M., Liv.: alci (Jovi) donum, Cic.: Veneri carmen, Pl. – cygni non sine causa Apollini dicati, geheiligt, Cic. — 2) eine Person feierlich **zur Gottheit erheben, weihen,** Janus geminus a Numa dicatus, Pl.: ille inter numina dicatus Augustus, Tac. — B) übtr.: 1) Jmdm. etw. **widmen, weihen,** operam alci, Ter.: studium suum alcjs laudi, Cic.: totum diem alci, Cic. – Insbes.: a) Jmdm. eine Schrift **zueignen, dediciren,** Pl. u. Quint. — b) se alci, Jmdm. **sich widmen, sich hingeben,** se Crasso, Cic.: se alci in clientelam, Caes.: se civitati od. in civitatem, in einen Staat sich als Bürger aufnehmen lassen, -sich einbürgern, Caes. — 2) etwas durch den ersten Gebrauch gleichs. **einweihen,** illā acie nova signa novamque aquilam, Tac. Hist. 5, 16.

2. **dīco,** xi, ctum, ĕre (Stamm DIC od. DEK,

wov. auch dic-nus [dignus], dec-eo, δείκνυμι): durch Laute od. Worte an den Tag geben, **verlautbaren**, I) durch Laute = phonetisch **aussprechen**, quum Rho dicere nequiret, Cic.: ut ejus artis, cui studeret, primam literam dicere non posset, Cic. — II) durch Worte = **sprechen**, **sagen**, **vorbringen**, **vortragen**, A) im Allg.: mendacium, Plaut. u. Nep.: hoc lex non dicit, sagt das nicht, hält das nicht in sich, Cic.: volui dicere, ich wollte sagen (wenn man sich selbst corrigirt), Plaut.: Hilarum dico, ich sage (meine) den H., Cic.: u. so hoc dicis, dieses meinst du, Ter.: dicet aliquis, es könnte einer sagen, Cic.: nihil dico amplius, Cic.: unum illud dico, Cic.: tantum (nur so viel) dico, Cic.: ne dicam, um nicht zu sagen, crudelem, ne dicam sceleratum, Cic.: dicam vere, quod sentio, Cic.: quid dico saepe? immo non numquam, Cic.: dico tibi, ich sage dir's (drohend, warnend etc.), Komik. u. Phaedr. (vgl. die Auslgg. zu Phaedr. 4, 19, 18): ebenso dicimus tibi, Ov.: aber ut A. Varius consessori (zu seinem Beisitzer) dicere solebat, Cic. – dicam nunc, laß dir nur sagen, Ov.: alqd de scripto, vom Blatte vortragen, ablesen, Cic.: causam, seine Sache (als Angeklagter vor Gericht) vortragen, sich gegen die Anklage verantworten, Cic.: dagegen causas in foro, als Anwalt Rechtsfälle verhandeln, Cic.: jus, Recht sprechen, Gericht halten, Cic. (dah. absol., do, dico, addico, s. do): sententiam (vom Senator), seine Meinung sagen, votiren, Cic.: versus in oratione, vorbringen, anbringen, Cic. – nunc *de* conclusione dicemus, Cic.: *de* quibus duabus rebus in his libris promiscue dicam, Varr. LL. – *de* nostris (verbis) dicam *cur* sint, *de* alienis, *unde* sint, Varr. LL. – mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., **sagen**, **ankündigen**, **befehlen**, **daß** od. **daß nicht** etc., Cic. u. A. – Im Passiv dicor, diceris, dicitur etc., **man sagt**, es **geht das Gerücht**, **man behauptet**, **daß ich**, **du**, **er** etc., mit folg. *Nom.* u. *Infinit.*, Aesculapius dicitur obligavisse, Cic.: dicitur inventor olivae (*sc.* esse), wird genannt als etc., Cic.: u. dicitur zuw. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, dicitur matrem vixisse, Nep. – In der Umgangsspr., dictum ac factum u. bl. dictum factum (ἅμ' ἔπος, ἅμ' ἔργον), **gesagt gethan = ohne Verzug**, **im Nu**, Ter. (vgl. Ruhnk. zu Ter. Andr. 2, 3, 7): dicto citius (= *citius quam dici potest*), **schneller wie er's sprach**, **kaum hatte er's gesagt = ohne Verzug**, **im Nu**, Virg., Hor. u. Liv. (vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 2, 80). — B) insbes.: 1) (*intr.*) prägnant, **reden**, **eine Rede halten**, Cic.: ars dicendi, Redekunst, Rhetorik, Cic.: dicendo excellere, durch Beredsamkeit, Cic. – bes. vor Gericht vertheidigend od. angreifend für Jmd. od. etwas **reden**, dicere contra alqm pro alqo apud centumviros, Cic.: acerbe in alqm, Cic.: a od. pro scripto, für den wörtlichen Ausdruck sprechen, ihn vertheidigen (Ggstz. contra scriptum dicere), Cic. — 2) mit einem Namen belegen, **nennen**, alqm crudelem nomine, Virg.: orbis, qui κύκλος Graece dicitur, Cic. — 3) **ernennen**, zu etwas **machen**, dictatorem, Cic. u. Liv.: tribunos militum, consules, magistrum equitum, Liv.: deum, Ov. — 4) lobend **erwähnen**, **-nennen**, **beschreiben**, **erzählen**, **besingen**, alcjs facta, amores, Virg.: naturas silvestrium, Pl.: vir dicendus, nennens-, erwähnenswerth, Vell. — 5) **bestimmen**, **festsetzen**, eine Zeit **anberaumen** (obwohl urspr. vom mündlichen Mittheilen und Ankündigen), Ter.: locum, multam, Liv.: diem (Termin vor Gericht), Cic.: diem nuptiis, Ter.: diem operi, Cic.: judicem, sich ausbitten, Liv.: legem, Cic.: dictum inter nos fuit, ne etc., abgeredet, Ter. – dah. bestimmend **versprechen**, **zusagen** (s. Nipperd. zu Nep. Eum. 2, 2), sua bona cognatis, Plaut.: alia legatio dicta erat, alia data est, Cic.: dictae pecuniae, Plaut.: pecuniae Appio dictae, Sall. fr.: bes. dicere dotem, Cic., dotem alci, Varr. fr.: u. dotis paululum vicino suo, Afran. fr.: quidam dictas non accepere dotes, Sen. Rhet.: u. doti Valeria pecuniam omnem suam dixerat, Cic.: dictas exige dotis opes, Ov. — 6) **vorhersagen**, Tibull., Prop. u. Ov. — 7) **bejahen**, **versichern**, Ggstz. negare, Cic. – ☞ Alte Formen: dice = *dic*, Plaut.; aber auch = *dicam* (Futur), Cato fr. – dixti = *dixisti*, Ter., Cic. u. A.: dixis = *dixeris*, Plaut.: dixe = *dixisse*, Plaut. u. A. – Futur. dicebo, Plaut. u. Ter. – Parag. Infinit. Pass. dicier, Vatin. bei Cic. Fam. 5, 9, 1. Pers. 1, 28.

dicrŏtus, a, um (δίκροτος, -ον), mit zwei Reihen Ruderbänken übereinander versehen, **zweiruderig**, nur substv., dicrotum, i, *n.* (δίκροτον), eine **zweirudrige Galeere**, **ein Zweiruderer**, Cic. Att. 5, 11, 4. – u. dass. dicrota, ae, *f.* (*sc.* navis), Auct. Bell. Alex. 47, 2.

dictābŏlārĭa, orum, *n.* (dictum), **beißende Witze**, Laber. com. fr. inc. XIX (bei Fronto de orat. p. 240 *ed. Rom.*).

Dictaeus, a, um, s. Dicte.

dictamnus, i, *f.* u. **dictamnum**, i, *n.* (δίκταμνος u. -ον), **Diptam**, ein Kraut, das die Kraft haben soll, Pfeile herauszuziehen, vom Berge Dicte auf Creta ben. (*Origanum Dictamnus*, *L.*), Cic., Pl. u. A.

dictāta, orum, *n.* (dicto), vom Lehrer den Schülern zum Auswendiglernen dictirte **Lehrsätze**, **Regeln**, **Vorschriften**, **Dictate**, aufgegebene **Lection**, Varr. LL., Cic. u. A.; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 55.

dictātĭo, ōnis, *f.* (dicto), das **Dictiren**, JCt. u. A.

dictātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dictatio), ein **kleines Dictat**, Hieron. adv. Vigil. 3.

dictātŏr, tōris, *m.* (dicto), der **Befehlshaber**, **Dictator**, I) als höchste Obrigkeit in Lanuvium, Cic.: in Alba, Liv. — II) insbes., als außerordentliche obrigkeitliche Person in Rom, die nur bei dringenden Umständen und zur Zeit der größten Noth von einem Consul od. einem, der ähnliche Gewalt hatte, ernannt wurde, die höchste uneingeschränkte Gewalt beim Heere u. im ganzen Staate besaß, beide Consuln gleichsam vorstellte, und daher 24 Lictoren vor sich hergehen ließ; ferner sich einen Amtsgehülfen, magister equitum gen., ernannte, und, wenn die Absicht, in der man ihn ernannt hatte, erreicht war, dieses Amt niederlegte, bis endlich Sulla u. Cäsar es lebenslänglich annahmen, dictatorem creare, Liv.: dictatorem dicere, Cic. u. Liv.: dictatorem legere, Liv.: dictatorem facere, Liv.

dictātōrĭus, a, um (dictator), **zum Dictator gehörig**, **dictatorisch**, des Dictator, gladius, Cic.: juvenis, Sohn des Dictator, Liv.

dictātrix, trīcis, *f.* (dictator), die **Dictatorin**, scherzh. = **Gebieterin**, hic tu eris dictatrix nobis, Plaut. Pers. 5, 1, 18 (770).

dictātūra, ae, *f.* (dictator), I) die **Dictatur**, das **Dictatoramt**, Cic. u. A.: dictaturam gerere, Cic. — II) das **Geschäft den Schülern** *dictata* zu **geben**, dah. der Doppelsinn bei Suet. Caes. 77.

Dictē, ēs, *f.* (*Δίκτη*), ein Berg auf Creta, auf dem nach dem Mythos Jupiter in einer Grotte heimlich geboren u. erzogen wurde, Pl. 24, 17 (102), 164. – Dav. **Dictaeus**, a, um (*Δικταῖος*), dictäisch, poet. für cretensisch, Virg.: Dictaeae astra coronae, *i. e. Ariadnaeae* (s. Ariadna), Claud.: rex, d. i. Minos, Ov. Met. 8, 43, u. Jupiter, Virg. Ge. 2, 536: arundo, pennae, der als Bogenschützen berühmten Cretenser, Sil.

dictēria, orum, *n.* (dictum), beißende Bonmots, Sarcasmen, Pompon. u. Nov. com. nach Macr. Sat. 2, 1, 14: dicteria sonare, Varr. Sat. Men. 63, 19: dicteria dicere in omnes, Mart. 6, 44, 3.

dictĭcŏs, ŏn (*δεικτικός*), zum Zeigen geeignet, Zeige-, digitus, quem Graeci dicticon vocant, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 21.

dictĭo, ōnis, *f.* (dico, ĕre), das Sagen, I) im Allg.: A) das Sagen, Aussprechen, Vortragen, der Vortrag, sententiae, Cic.: testimonii, das Zeugnißgeben, Ter.: causae, Verantwortung, Vertheidigung, Cic.: multae, Bestimmung, Festsetzung, Cic. — B) meton.: 1) das Gesagte, a) der Spruch, Ausspruch eines Orakels, griech. *λόγος*, *χρησμός*, Pacuv. tr. 308. Poeta trag. b. Cornif. rhet. 2, 26, 42. Liv. 8, 24, 2. — b) die Unterhaltung, das Gespräch, griech. *λόγος*, Tac. Dial. 2, 2. — 2) als gramm. *t. t.* = die besondere Ausdrucksweise, Wortwendung, der besondere Ausdruck, *φράσις*, Quint. 1, 5, 2; 9, 1, 17. Gell. 7, 9. §. 13; 11, 3. §. 3: u. einzelne Redensart, Diom. p. 416 P. — II) insbes.: A) das Redehalten, der rednerische Vortrag, dictioni operam dare, Cic. Tusc. 2, 3, 9. — B) meton.: 1) das Geredete, a) die Rede, der Vortrag, Cic.: dictiones subitae, Reden aus dem Stegreif, Cic. — b) der Vortrag zur Uebung (in den Rednerschulen), die Declamation (declamatio), discipulorum dictiones, Quint.: d. extemporales, aus dem Stegreif, Quint. — 2) als rhetor. *t. t.* = die besondere Art der Darstellung der Gedanken durch die Rede, die Diction, der Vortrag, et vero fuit in hoc (Crasso) popularis dictio excellens; Antonii genus dicendi multo aptius judiciis, quam contionibus, Cic. Brut. 44, 165.

dictĭōsus, a, um (dictum), von Witz sprudelnd, satirisch, angef. bei Varr. LL. 6, 7. §. 61.

dictĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. dicere), immer u. immer (fort u. fort), immer wieder sagen, immer im Munde führen, oft äußern, fort u. fort behaupten, -angeben, -vorgeben u. dgl., zu sagen-, zu behaupten etc. pflegen, a) im Allg.: ut dictitabat, Caes.: m. allg. *Acc. Pron.*, quod levissimi ex Graecis dictitare solent, Liv.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, Catilinam Massiliam (nach M.) ire, Cic.: suos omnes agros esse, quos etc., Cic.: se domo patriāque expulsos omnibus necessariis egere rebus, Caes. – m. dopp. *Acc.*, puellas pueras sicut et pueros puellos, zu nennen pflegen, Suet.: alqm sanum recteque valentem, fort u. fort nennen, preisen als etc., Hor.: Octaviam sterilem, ausgeben für, Tac. – im Passiv unpers., male dictitatur tibi vulgo in sermonibus, es gehen böse Reden über dich im Volk, Plaut. Trin. 1, 2, 62 (99). — b) insbes., dict. causas, Rechtshändel zu führen pflegen, den Rechtsanwalt machen, Cic. dOr. 2, 13, 56.

dicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dicere), I) wiederholt sagen, -vorsagen, A) zum Nachschreiben, 1) dictiren, seinem Schreiber, seinen Schülern (zum Nachschreiben u. Auswendiglernen, vgl. dictata), einem Schuldner u. dgl., quod non modo tironi dictare, sed ne ipse quidem auderem scribere, Cic.: u. so d. epistolam, Cic.: versus, Hor. u. Suet.: carmina Livii (vom Lehrer), Hor.: dictantis (des dictirenden Gläubigers, Wucherers), quod tu numquam rescribere possis, Hor. — 2) prägn.: a) dictirend verfertigen, anfertigen, aufsetzen od. aufsetzen lassen, testamentum, Suet.: actionem alci, Suet.: dah. übh. anstellen, actionem, judicium, JCt. — b) als Befehl dictiren, befehlen, vorschreiben, Quint.: v. abstr. Subjj., alqd ratio dictat, schreibt etw. vor, Pl. u. Quint.: ebenso natura, Quint. — B) zum Nachsagen etc., vorsagen, vorbeten, alci vota, Val. Fl.: sacramentum, Sil. — II) immer-, beständig sagen, zu sagen pflegen, Gell. 4, 1, 2 u. a.

dictŏr, ōris, *m.* (dicere), ein Sager, Augustin. DChr. 4, 19. Serg. in Donat. p. 1841 P.

dictum, i, *n.* (dictus, a, um), das Gesagte, Ausgesprochene, die Aeußerung, das Wort, I) im Allg.: dictum sapienti sat est, Ter.: nullum meum dictum, non modo factum, intercessit, quod etc., Cic.: ob dictum capite et fortunā oppugnari, Metell. b. Cic. Ep.: dicta cum factis componere, Sall.: dicta testium, Aussagen der Zeugen, Cic. – Plur. (bes. b. Dicht.) = *verba*, *oratio*, zB. dicta tristia, Klagen, Ov.: dicta non falsa, nicht unwahre Gerüchte, Ov.: haec ubi dicta dedit, als er dies gesagt hatte, Virg. u. Liv. (s. Drak. zu Liv. 7, 33, 11): edidit talia dicta, ließ sich also vernehmen, Ov.: mutua dicta reddere, sich unterreden, Liv.: dictis alqm compellare, castigare, Virg.: dictis suis differre alqm, durch Schmähungen, Plaut.: jocosa dicta in adversarios jactari, Liv.: probrosis in se dictis arridere, Sen. – so auch dicta poet. = *libri*, Prop. 4, 1, 61. — II) insbes.: A) der Spruch, Ausspruch, die Sentenz, 1) übh.: dicta aurea, Lucr.: Catonis est dictum, Cic.: u. eines Orakels, dicta tristia, Virg. — 2) prägn., ein Witzwort, witziger Einfall, Bonmot, Cic.: arcessitum, gesuchter Einfall, -Witz, Cic.: dicta dicere in alqm (wie *λόγον λέγειν*), Cic. — B) das Wort, der Ausspruch = der Befehl, contra dictum suum, Liv.: dicto parēre, Liv.: dicto audientem esse, s. audio *no.* II, B, a, *δ* (Bd. I. S. 520): dicta peragere, Ov. — C) das gegebene Wort = die gegebene Versicherung, das Versprechen, Nep. Milt. 2, 5: confirmat dictis, Furius bei Macr. Sat. 6, 1. §. 34. — D) das Wort = die Beredsamkeit, dicti studiosus, Enn. Ann. 224.

dictŭrio, īre (*Desider.* v. dicere), sagen wollen, Macr. Sat. 2, 3. §. 16; 7, 2. §. 7.

dictŭs, ūs, *m.* (dico), die Rede, referre carmen carmini, dictum dictui, Aur. Vict. epit. 14, 7.

Dictynna, ae, *f.* (*Δίκτυννα*), I) die Nymphe Britomartis (nach Callimachus, weil sie vom Minos verfolgt, in die Netze [*δίκτυον*] sprang, od., nach Strabo, vom Berge Dicte), Virg. Cir. 304. — II) Beiname der Artemis, als Jagdgöttin, Ov. Met. 2, 441. – Dav.: A) **Dictynnaeus** mons (*τὸ Δικτύνναιον*), ein Vorgebirge auf der nordwestl. Küste der Insel Creta, wo die Artemis Dictynna einen Tempel hatte, j. *Cap Sparta*, Pl. 4, 12 (20), 60. — B) **Dictynnēum**, i, *n.* (*Δικτυννεῖον*), Tempelort der Artemis Dictynna bei Sparta, Liv. 34, 38, 5.

dĭdascălĭcus, a, um (*διδασκαλικός*), den Unterricht betreffend, didactisch, opusculum, Auson. Ep. 17. – substv., didascalica, ōn u. ōrum, *n.* (*διδασκαλικά*, vgl. Gell. praef. §. 8), Didas-

calien, ein didactisches Werk des Attius, scenischen Inhalts, in primo od. in nono didascalicon (od. -orum), im ersten od. im neunten Buche der D., Gramm.: in primo didascalico, im ersten Buche der D., Gell. 3, 11, 4 *ed. Hertz.* Vgl. *Madvigii* opusc. acad. 1. p. 87 *sqq.*

dīdĭtus, a, um, s. 2. dido.

Dīdĭus, a, um, eine römische Geschlechtsbenennung, *adj.* **didisch**, lex, Macr. Sat. 2, 13. §. 6.

1. **Dīdō**, ūs od. ōnis, *f.* (*Διδώ*), sonst Elisa oder Elissa gen., Tochter des tyrischen Königs Belus, Gemahlin des Sichäus, floh wegen der Grausamkeit ihres Bruders Pygmalion nach Africa, baute Carthago, und nahm den Aeneas hier auf, Virg. Aen. 1, 299 u. f.: Genit. Didus, Cornutus b. Charis. p. 102 P.: Dat. Dido, Sil. 8, 233: Acc. Dido, Vell. 1, 6, 4: Didun, Attej. b. Charis. p. 102 P.: Abl. Didone, Enn. Ann. 300.

2. **dīdo**, dīdĭdi, dīdĭtum, ĕre (dis u. do), eig. „auseinanderthun", dah. = **vertheilen**, Lucr. u. Hor.: u. insbes. = **verthun**, dide et dissice, Caecil. com. 239. – Im Passiv = **sich verbreiten, sich ausbreiten**, rumor diditur, Virg.: calor diditus, Lucr.: fama didita, Virg.

didrachma, mătis, *n.* u. **didrachmum**, i, *n.* (*δίδραχμον*), eine Münze, zwei Drachmen werth, eine **Doppeldrachme**, Eccl.

dī-dūco, duxi, ductum, ĕre (dis u. duco), **auseinanderziehen**, d. i. I) **auseinanderdehnen, -sperren, -machen, ausdehnen, aufsperren, weit aufmachen, -öffnen** u. dgl., alcjs oculum (vom Arzt 2c.), Cels.: rictum, Hor. u. Juven.: os (*sc.* alci), Pl. u. Suet.: pugnum, Cic.: pedem et crus in diversa, Cels.: labra, Pl. Ep.: circinum, Vitr.: fores, Tac.: terram circa capita, auflockern, Virg. — II) mit dem Nbbgr. der völligen Trennung, **absondernd trennen**, A) im Allg.: 1) **absondern, trennen, theilen, vertheilen, vereinzeln** u. dgl., a) übh.: cibus (a corpore) diducitur, wird (vom Körper) verdaut, Cels.: assem in partes centum, Hor. — b) als milit. *t. t.* = die Streitkräfte (Soldaten, Schiffe) **trennen**, im guten Sinne **entfalten**, im übeln **vereinzeln**, zersplittern (vgl. Held zu BC. 2, 6, 2. Drak. zu Liv. 5, 38, 1; 21, 55, 5), milites, Caes.: ordines, Tac. — 2) übtr.: oratio rivis diducta est, non fontibus, trennt sich in einzelne Bäche, nicht Quellen, d. i. bildet, obgleich in verschiedene Zweige getrennt, doch ein Ganzes, Cic.: vastius diducuntur verba, werden in der Aussprache zu sehr getrennt (Ggsz. aspere concurrunt), Cic.: diducenda ratio curandi est (*sc.* in plures partes), man muß in ihr einen Unterschied machen, Cels. – dem Begriffe nach **absondern, unterscheiden**, vocabulum ab appellatione, Quint. — B) insbes.: 1) **gewaltsam trennen, auseinanderreißen, losreißen**, complexus, Prop.: matrimonium, Suet.: hostem, zerstreuen, Tac.: alqm ab alqo, Cic. u. Ov. — 2) übtr.: animus varietate rerum diductus, zerstreut (im übeln Sinne), Cic.

dīductĭo, ōnis, *f.* (diduco), I) die **Ausdehnung**, Sen. NQu. 2, 8 *extr.* — II) die **Trennung**, Sen. NQu. 3, 13, 2.

Dĭdȳma, ōn, *m.* (*Δίδυμα*), Ort im Gebiete von Milet mit einem Heiligthum des Apollo. – Dav.: A) **Dĭdȳmaeus**, a, um (*Διδυμαῖος*), **didymäisch**, Apollo, Pl. 5, 29 (31), 112 u. 6, 16 (18), 49. Macr. Sat. 1, 17. §. 64. — B) **Dĭdȳmeūs**, ei, *m.* (*Διδυμεύς*), der **Didymeer**, Apollo, Mela 1, 17, 1. – u. dav. **Dĭdȳmēum**, i, *n.* (*Διδυμεῖον*), das Heiligthum des Apollo von Didyma, das Didymeum, Curt. 7, 5, 28.

dĭēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dies), ein **kurzer Tag**, eine **kurze Frist**, Komik. – insbes. die **Zahlungsfrist**, dieculam ducere (hinziehen), Cic. Att. 5, 21, 13.

dĭērectus, a, um (dis u. erigo) = erectus et expansus, **hochaufgerichtet u. ausgespannt**, a) von Sklaven, die ans Kreuz geschlagen sind (vgl. Lindem. zu Plaut. Capt. 3, 4, 103. p. 62), nur in der Verbindung abi dierectus od. abin' hinc dierecte od. (zu einem Frauenzimmer), i dierecta, etwa: **geh' zum Henker!** Plaut. — b) v. Lebl.: lien dierectus est, Plaut. Curc. 2, 1, 29 (240). – apage in dierectum a domo nostra istam insanitatem, zum Henker fort von unserm Haus mit dieser 2c., Varr. Sat. Men. 31, 47.

dĭes, ēi, *c.* (doch bei Cic. als *fem.* nur vom Termine u. Zeitraume u. wenn es das Datum des Briefes), im Plur. nur *masc.*, der **Tag**, I) im Allg.: 1) eig.: dies antemeridianus, postmeridianus, Sen.: dies fastus, nefastus, dies festus, profestus, feriatus, s. fastus u. s. w.: dies laetitiae destinatus, Justin.: dies foedus, Justin.: dies lunares, Varr.: dies dedicationis, Pl. Ep.: comitiorum, stipendii, pecuniae dies, Liv.: plurium dierum hiems (Sturm), Pl.: quinque dierum disputationes, Cic.: dies nullus erat Antii quum essem, quo die non scirem, Cic.: perpotare totos dies, Cic.: disputatio hesterni et hodierni diei, Cic.: ludorum Romanorum secundo die, Liv.: extremo ludorum scenicorum die, Cic.: primo imperii die, Suet.: hesterno, hodierno, crastino die, Cic.: hodierno et crastino die, Liv.: ante hodiernum diem, Cic. – postero die, Cic., posterā die, Sall.: in posterum diem, Caes. – diem de die, Liv., od. diem ex die, Cic., einen Tag nach dem andern, Tag für Tag. – in dies, von Tage zu Tage, täglich, Cic. u. Liv. – quotidie aut potius in dies singulos (von Tage zu Tage), Cic. – in diem, α) **auf Einen Tag**, Ov.: in diem vivere, für die Zukunft unbesorgt seyn, in den Tag hinein leben, Cic. — β) in diem (*sc.* futurum), **auf's Künftige, für's Künftige, für die Zukunft**, in diem istuc est fortasse, quod minare, Ter.: in diem poenas praesentis fraudis dii reservant, Cic. — γ) **von Tage zu Tage**, Pl. 5, 17 (15), 73. – ad diem, **auf den Tag**, ad certam diem, zu dem bestimmten Tag, Caes. (s. Schneider zu Caes. BG. 2, 5, 1). – multo die, hoch-, spät am Tage, Caes.: ad multum diem, Cic., od. ad multum diei, Liv., bis spät am Tage, spät in den Tag hinein: de die, am (hellen) Tage, Plaut. u. A. – bis die, zweimal des Tages, Cels.: so quinquies, saepius die, Pl. – die et (od. ac) nocte, einen Tag u. eine Nacht, Cic. u. Pl.: so nocte dieque, Ov. – noctes atque dies, Tage und Nächte, Tag und Nacht, Cic.: u. so dies noctesque u. diem noctemque, Nep.: diem noctem, Cic.: noctesque et dies, Ter.: diebus ac noctibus (zB. agitare haec secum), Pl. Pan. – omni die, Gell.: omnibus tricenis diebus, Pl. – paucis diebus, paucis ante od. post diebus, s. paucus. — 2) meton.: a) wie unser **Tag**, für die Ereignisse, Begebenheiten, Geschäfte des Tages, diei poenas dare, Cic.: in disponendo die, bei der Eintheilung des Tages, Suet. — b) = das **Tageslicht**, Virg., Pl. u. Pl. Ep.: übtr., **Tageslicht** od. **Leben**, videre diem, das Licht der Welt erblicken, Ov.: diem projicere, Stat. — c) die **Witterung** des **Tages**, dies mitis, tranquillus, Pl. — d) die **Tagereise**, die-

rum plus triginta in longitudinem patēre, Liv. — II) prägn.: A) ein bestimmter, festgesetzter **Tag**, ein **Termin, Zahlungstermin**, eine Frist, 1) im Allg.: die tuo, an dem Tage, wo dein Fieber wiederkam, Cic.: dies pecuniae, der Geldtag = Zahltag, Zahlungstermin, Cic. u. Liv. (s. Gronov zu Liv. 34, 6, 13): dies pecuniarum, Verfallzeit des Geldes, Cic.: dies judicii, Gerichtstag, Liv.: dies annua, Jahresfrist (zur Bezahlung), Cic.: in diem emere, diem praestituere od. dicere, Cic.: diem statuere ante quam, einen Termin, eine Frist bestimmen, bis zu w., Sall.: prodicere diem, den Termin prorogiren, verlängern, Liv.: diem ex die ducere, den Termin von einem Tag zum andern hinziehen, -hinausschieben, Caes.: diem perexiguam postulavi, Frist, Cic.: obire diem, den Termin abwarten, Cic. — 2) insbes.: a) der **Geburtstag** (gew. vollst. dies natalis, Cic.), dies meus, Cic. Att. 13, 49, 2 (vgl. unten *no.* d). — b) der **Todestag**, obire diem supremum, Nep., od. diem suum, Sulp. in Cic. Ep., od. diem, Nep., od. diem fungi, Justin., d. i. sterben: dies suus admonet omnes, Val. Fl. — c) der **Tag des Untergangs**, diem proferet Ilio, Hor. — d) der **Fiebertag**, dies tuus, Cic. Att. 7, 8, 2; 9, 2 *in.*; 9, 4, 3 (vgl. oben *no.* a). — B) die **Zeit** (als Reihe der Veränderungen endlicher Dinge), quod est dies allatura, Cic.: dies levat luctum, Cic.: dies tempusque leniturum iras, Liv. — ☞ Alte Genit.-Formen dies, Enn. Ann. 401: die, Plaut. Pseud. 4, 7, 58 (1158). Sall. Jug. 52, 3; 97, 3. Virg. Ge. 1, 208; dii, Virg. Aen. 1, 636; vgl. Gell. 9, 14. Prisc. p. 7806 u. Ribbeck zu den Stellen aus Virg. — alter Dativ die, Plaut. Amph. 1, 1, 120 (276); 1, 3, 48 (546).

dĭēsis, is, Acc. in, Abl. i, *f.* (δίεσις), ein **Viertelton in der Musik**, Vitr. u. A.: duae dieses, Vitr.

Diespĭter, pitris, *m.* (umbrisch = Δὶς πατήρ), andere Aussprache v. Jupiter, Varr. LL. 5, 10. §. 66. Plaut. Capt. 4, 4, 1 (909). Hor. Od. 3, 2, 29.

dĭĕtĕris, rĭdis, *f.* (διετηρίς), ein **Zeitraum von zwei Jahren**, Censor. 18, 2.

dĭezeugmĕnŏs, ŏn (διεζευγμένος, ον), **getrennt, geschieden**, I) als *t. t.* der Musik, diezeugmena, ōn, *n. pl.* (griech. τετράχορδα διεζευγμένα), zwei Tetrachorde, die gleich gestimmt sind, in der Mitte keinen gemeinschaftlichen Ton haben u. also die Scala geben (vgl. nete u. trite), Vitr. 5, 4, 5. — II) als *t. t.* der Rhetor., diezeugmenon, i, *n.* die **strenge Scheidung gleicher Verhältnisse**, rein lat. disjunctum, Aquila Rom. de Fig. et sent. §. 43.

diffāmātĭo, ōnis, *f.* (diffamo), die **Bekanntmachung, Ausbreitung**, Augustin. CD. 3, 31.

diffāmĭa, ae, *f.* (dis u. fama), die **Vernichtung des (guten) Rufes**, Augustin. CD. 3, 31.

diffāmo, āvi, ātum, āre (dis u. fama), **unter die Leute bringen**, I) im übeln Sinne, etwas **ruchtbar machen**, Jmd. **verschreien**, adulterium, Ov.: alqm procacibus scriptis, Tac. — II) im guten Sinne, deus diffamatur, Augustin. de mor. eccl. 14.

diffarrĕātĭo, ōnis, *f.* die **förmliche Trennung der Ehe**, welche durch die confarreatio (s. d.) geschlossen war, PDiac. p. 74, 13. Orell. Inscr. 2648 u. 2650.

diffĕrens, tis, s. differo.

diffĕrentĕr, *Adv.* (differens), **mit Unterschied, unterschieden**, Solin. praef. p. 7 *ed. Bip.*

diffĕrentĭa, ae, *f.* (differo), I) der **Unterschied**, die **Verschiedenheit**, Cic. u. A. — II) insbes. die **Species**, Cic.

diffĕrĭtās, ātis, *f.* (differo) = differentia, der **Unterschied**, Lucr. 4, 634 (636). Arnob. 2, 16.

diffĕro, distŭli, dīlātum, differre (dis u. fero), I) *tr.* A) **auseinander tragen, nach verschiedenen Seiten tragen**, 1) eig.: ego te faciam ut formicae frustillatim differant, Plaut.: arbores, d. i. aus der Baumschule, wo sie dicht zusammenstanden, herausnehmen und weitläufiger setzen, verpflanzen, Pl.: ulmos in versum, setzen, pflanzen, Virg.: ignem, verbreiten, Caes. — 2) übtr.: a) durch die Rede **ausbreiten, verbreiten, überall bekannt machen**, alqd sermonibus, Liv.: u. so rumores, Ter. u. Nep. — dah. etwas od. Jmd. **ins Gerede bringen, austragen, verschreien**, alqm variis rumoribus, Ter. u. Tac.: alqam circum puellas, eine in übeln Ruf bringen bei den Mädchen umher, Prop.: fama distulit, das Gerücht trägt etwas umher, verbreitet sich, Suet.; vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. prol. 16. — b) der Zeit nach **aufschieben, verschieben, verzögern**, rem in aliud tempus, Caes.: tempus, d. i. Frist geben, Cic.: bellum, Liv.: triumphum, Suet.: alqm in aliud tempus, verweisen, vertrösten, Cic.: differre se, sich nicht fördern, säumen, Ov. — B) mit dem Nbbgr. des Gewaltsamen: 1) eig.: a) **zerstreuen, zerreißen, zertheilen**, insepulta membra different lupi, Hor.: übtr., classem vis venti distulit, Hor.: aquilo differt nubila, Virg. — b) **entfernen, fortschaffen, fortjagen**, dilato Mithridate, Flor.: Dacia summota atque dilata est, Flor. — 2) übtr., differri alqā re, durch etwas in Unruhe-, Verwirrung gesetzt werden, beunruhigt-, verwirrt werden, fast vergehen vor 2c., Plaut. u. Ter. — u. differre alqm, Jmd. **in Verwirrung setzen**, verblüffen, Ter.: alqm dictis suis, Plaut.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 4, 5. — II) *intr.* **verschieden seyn**, inter se, Cic.: ab alqo u. ab alqa re, Cic.: cum alqa re, Cic.: alci rei, Hor. u. Lact. (s. Bünem. zu Lact. 1, 8, 3): aliquid differt, es ist einiger Unterschied, Cic.: nihil differt inter deum et deum, es ist kein Unterschied, Cic. — dah. differens, **verschieden, abweichend, unähnlich**, ab alqo, Cic.: alci, Pl. — subst., differens, entis, *n.* die **Verschiedenheit, Abweichung** (Ggstz. proprium), Quint.

differtus, a, um (dis u. farcio), nach allen Seiten hin **vollgestopft, wimmelnd** von 2c., Caes. u. A.

dif-fībŭlo, āre, **aufhefteln**, torto chlamydem auro, Stat. Theb. 6, 570: flexibilium laminarum vincula, Sidon. Ep. 3, 3.

diffĭcĭlĕ, *Adv.*, s. difficilis a. E.

diffĭcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dis u. facilis), **schwer, mit Schwierigkeit verbunden, schwierig, beschwerlich** (Ggstz. facilis), I) eig.: via, Plaut.: iter, Sall.: aditus, ascensus, Caes.: locus, Sall.: transitus, Caes.: urina, Harnbeschwerde, Pl.: venter, Hartleibigkeit, Pl.: v. der Zeit = **mißlich, gefährlich**, tempus anni difficillimum, Cic.: difficili rei publicae tempore, Cic.: difficillimis temporibus, Cic. — m. 2. *Supin.*, difficile dictu, Cic.: m. folg. *Infinit.*, Cic.: mit *ad* u. Acc., difficile ad fidem, Liv.: difficilius ad eloquendum, Cic.: in difficili esse, schwer seyn, Liv. — II) übtr., von Charakter u. Benehmen **schwierig, schwer zu befriedigen**, von dem, mit welchem schwer auszukommen ist, deutsch **krittlich, leicht empfindlich, grämlich, ärgerlich**, von Frauenzimmern **spröde** (griech. χαλεπός, δυςξύμβολος; hingegen moro-

sus von dem, der seinen eigenen Kopf aufsetzt, eigenwillig, eigensinnig, launisch, dah. verb. difficilis et morosus), Cic. u. A.: puella nimis facilis difficilisque nimis, Mart.: in alqm, zB. parens in liberos diff., Cic.: alci, Hor. u. Ov., od. precibus alcjs, Ov.: (homo) difficillimā naturā (Naturell), Nep.: d. bilis, Hor. – Dav. *Adv.*, a) *Posit.*: α) seltene u. viell. erst nachaug. Form **difficĭlĕ**, Vell. u. A. — β) seltene Form **difficĭlĭtĕr**, Cic. u. Col. — γ) gew. Form **difficultĕr**, Caes. u. A. — b) *Compar.* **difficĭlĭus**, Caes. u. A. – u. *Superl.* **difficillĭmē**, Cic. u. A.

difficĭlĭtĕr, *Adv.* f. difficilis a. E.

difficul = difficile, Varr. Sat. Men. 11, 10.

difficultās, ātis, *f.* (difficilis), I) die **Schwierigkeit**, diff. et labor, Quint.: difficultatem habere, Cic.: magnam haec res Caesari difficultatem *ad* consilium capiendum afferebat; si ... *ne* etc., Caes.: so m. folg. *ne* u. Conjunctv., erat in magnis Caesaris difficultatibus res, *ne* (es möchte) majorem aestatis partem flumine impediretur, Caes. – Insbes., a) die **Schwierigkeit** etwas zu schaffen, od. sich worin zu helfen, die **Noth**, der **Mangel**, **bes. der Geldmangel**, **die Geldnoth**, Cic.: u. die **Schuldennoth**, Cic.: nummaria, Mangel an baarem Gelde, Cic.: domestica, drückende Lage, drückende Umstände, Cic.: rerum, schwierige Lage, Umstände, Sall. — b) die **Beschwerlichkeit**, **Beschwerde**, Caes.: corporis, Cels. — II) das **schwierige**, **krittliche Benehmen**, die **Pedanterie**, Cic. Mur. 9, 19.

difficultĕr, *Adv.*, f. difficilis a. E.

diffīdens, dentis, *PAdj.* (v. diffido), **mißtrauisch**, Plaut., Sall. u. A.

diffīdentĕr, *Adv.* (diffidens), **mit Mißtrauen gegen sich**, **ängstlich**, Cic.: *Compar.* b. Justin.

diffīdentĭa, ae, *f.* (diffido), der **Mangel an Vertrauen** in die eigenen Kräfte, in den Erfolg ꝛc., das **Mißtrauen**, der **Mangel an Selbstvertrauen** (Ggst. confidentia), Cic.: d. copiarum, in ꝛc., Suet.: vigilias ipse circumire, non tam diffidentiā (aus M.) futurum (*al.* futura), quae imperavisset, quam uti etc., Sall.

diffīdo, fīsus sum, ĕre (dis u. fido), einer Person oder Sache **mißtrauen**, gegen sie **mißtrauisch seyn**, an dem Erfolge einer Bemühung **zweifeln** (Ggst. confido), alci od. alci rei, Cic. u. A.: alqā re, Tac. u. Suet.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A. – absol., Cic.: de alqo, Cic.

diffindo, fīdi, fissum, ĕre (dis u. findo), **zerspalten**, **spaltend zertheilen**, I) eig.: saxum, Cic.: portas muneribus, durch Bestechungen öffnen, Hor. — II) übtr.: A) im Allg.: his et hujuscemodi suadelis validum addens cuneum, qui rigentem prorsus servi tenacitatem violenter diffinderet, brechen sollte, Apul. Met. 9, 18. – equidem nihil hinc diffindere possum, **ich kann nichts** von dem (was der Andere gesagt) **abspalten**, d. i. muß seiner Meinung völlig beipflichten, Alles anerkennen, Hor. Sat. 2, 1, 79 (wo Andere, zB. Haupt, weniger gut, diffingere in der Bedeutung wie Hor. Od. 3, 29, 47). — B) insbes., eine **Zeit zertheilen**, a) übh.: diem somno, Mittagsruhe halten, Varr. RR. 1, 2, 5. – b) als gerichtl. *t. t.*, diem, den Gerichtsact **unterbrechend auf einen andern Tag verschieben**, **aufschieben**, Liv. 9, 38, 15 u. A.

diffingo, nxi, ctum, ĕre (dis u. fingo), **umbilden**, ferrum incude, umschmieden, Hor. Od. 1, 35, 39. – bildl. = umändern, Hor. Od. 3, 29, 47. Vgl. diffindo *no.* II, A.

diffissĭo, ōnis, *f.* (diffindo), die **Zerspaltung**, dah. übtr., als gerichtl. *t. t.*: der **Aufschub des Gerichtsacts** auf einen andern Tag, diffissiones dierum, Gell. 14, 2, 1.

diffĭtĕor, ēri (dis u. fateor), eine Thatsache **in Abrede stellen**, =**seyn** (Ggst. fateor), Planc. in Cic. Ep. u. Ov.

difflātŭs, Abl. ū, *m.* (difflo), das **conträre Wehen**, naves ventorum difflatu jactari assuetae, Amm. 15, 11, 18.

difflētus, a, um (dis u. fleo), **zerweint**, oculi, Apul. Met. 1, 6.

difflo, āvi, ātum, āre (dis u. flo), **zerblasen**, **von einander blasen**, Plaut. u. Spät.: im Bilde, difflantibus procellis (polit. Stürme) rem publicam, Amm. 25, 9, 7.

difflŭo, fluxi, fluxum, ĕre (dis u. fluo), I) in mehrere Theile **auseinanderfließen**, **fließend sich ausbreiten**, Rhenus in plures diffluit partes, Caes.: quasi extra ripas diffluens, Cic. – übtr., diffluens als rhetor. *t. t.* v. Periodenbau, **auseinandergehend**, **breit**, Cic. — II) gleichs. in seinen Theilen auseinanderfließen, **zerfließen**, **sich auflösen**, A) v. Pers., von etwas **triefen**, sudore, Phaedr. u. Pl. – übtr., otio, gleichs. in Müßiggang sich auflösen, sich ihm ganz ergeben haben, Cic.: luxuriā, sehr schwelgerisch, in Saus und Braus leben, Cic.: risu, vor Lachen vergehen wollen, Apul. — B) v. Lebl., **zerstieben**, **in ein Nichts verschwinden**, diffluit acervus (papaveris), Lucr.: diffluxisse jecur, Liv.: diffluunt juga montium, Sen. – übtr., ubi per socordiam vires, tempus, ingenium diffluxere, Sall.: sed ubi (vita) per luxum et negligentiam diffluit, Sen.

difflŭus, a, um (diffluo), **zerfließend**, Matt. b. Macr. Sat. 2, 16. §. 5.

difflŭvio, āre (dis u. fluvius, vgl. quadrifluvium), gleichs. in zwei Stromarme **zertheilen**, **zerspalten**, vitem, Col. Arb. 7, 5 (nach Schneider zu Pall. 12, 15, 3. p. 207 *sq.*, der selbst bei Col. noch falsch diffluat hat).

diffringo, frēgi, fractum, ĕre (dis u. frango), **zerbrechen**, Plaut., Vitr. u. A.

diffŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (dis u. fugio), **auseinander**=, **hier**= u. **dahin fliehen**, **auseinanderstieben**, **zerstieben**, **sich zerstreuen**, I) eig.: metu perterriti repente diffugimus, Cic.: qua sui diffugerant, Suet. – v. Lebl., diffugiunt stellae, Ov.: diffugēre nives, Hor. — II) übtr., **sich zerstreuen**, =**vertheilen**, vox una diffugit in multas aures, Lucr. 4, 564 (566).

diffŭgĭum, ĭi, *n.* (diffugio), das **Auseinanderstieben**, proximorum diffugia, Tac. Hist. 1, 39.

diffulgŭro, āre (dis u. fulguro), **umblitzen**, Sidon. Carm. 11, 20.

diffulmĭno, āre (dis u. fulmino), **wie ein Blitz zerstreuen u. zerschmettern**, Sil. 5, 276.

diffundĭto, āre (dis u. fundito), **nach allen Seiten**=, **überall hingießen**, dah. übtr.: I) **verthun**, **verschwenden**, Pseudo-Plaut. Merc. Prol. 58. — II) **verbreiten**, Amm.: ubique sese diffunditans, Amm.

diffundo, fūdi, fūsum, ĕre (dis u. fundo), **gießend verbreiten**, **ausgießen**, **ausströmen lassen**, im Passiv oft medial = **sich ergießen**, **ausströmen**, **ergießen**, I) eig.: A) im engern Sinne, Flüssiges, vina, den Wein vom Fasse abziehen, Hor., Pl. u. A.: nisi eadem (aqua) se admixto calore liquefacta et dilapsa diffunderet, zerflösse, Cic.: venenum in alqm, Ov.: sanguis per venas in

omne corpus diffunditur, Cic. – animam in arma cruore, das Leben mit quellendem Blut auf die Rüstung verströmen, Virg. 10, 908. — B) im weitern Sinne, Nicht-Flüssiges **verbreiten, ausbreiten, zerstreuen**, Passiv oft medial = **sich verbreiten, sich ausbreiten**, aliae enim radices angustius diffunduntur, ut cupressi, aliae latius, ut platani, Varr.: ab ejus (cornus) summo, sicut palmae, rami quam late diffunduntur, Caes.: luce diffusā toto coelo, Cic. – in omne latus diffusa flamma, Ov.: vis mali abiit late diffusa per artus, Ov. – dare comam diffundere ventis, Virg.: diffusis (mit aufgelösten) errare capillis, Ov.: Venus diffusa sinus, mit am Busen aufgelöstem Gewand, Val. Fl. – modo occurrentibus silvis via *coartatur*, modo latissimis pratis *diffunditur* et *patescit*, Pl. Ep. — II) übtr.: A) im Allg.: mollis inertia cum tantam diffuderit imis oblivionem sensibus, Hor. – Claudia nunc a quo diffunditur (sich ausbreitet, sich verzweigt) et tribus et gens per Latium, Virg. – dii vim suam longe lateque diffundunt, Cic.: u. so error longe lateque diffusus, Cic.: Cn. Pompeji sic late longeque diffusa laus, ut etc., Cic. – bellum et paces longum d. in aevum, Hor.: ut prope in immensum diffundatur oratio mea, Pl. Pan. — B) insbes., **zerstreuen**, 1) = **erheitern, aufheitern** (Ggstz. contrahere), d. animos munere Bacchi, Ov.: d. vultum, Ov. – Passiv (wie διαχεῖσθαι) v. der Pers., Juppiter diffusus nectare, Ov.: ut bonis amici quasi diffundantur et incommodis contrahantur, daß man durch das Glück des Freundes sich (sein Herz) erweitert u. durch seine Unannehmlichkeiten beengt fühlt, Cic. — 2) **zerstreuen = Luft machen** dem ꝛc., iram flendo, Ov.: dolorem suum flendo, Ov.

diffūsē, *Adv.* (diffusus), I) **zerstreut, ohne Uebersicht**, Cic. dInv. 1, 52, 98. — II) **weitläufig**, diffusius dicere alqd, Cic. Tusc. 3, 10, 22.

diffūsĭlis, e (diffundo), **sich leicht verbreitend**, aether, Lucr. 5, 467.

diffūsĭo, ōnis, *f.* (diffundo), **die Aufheiterung**, animi, Sen. de vit. beat. 5, 1.

diffūsŏr, ōris, *m.* (diffundo), **der Abzapfer**, vom Fasse, diff. olearius, der Oelverzapfer, Orell. Inscr. 4077.

diffūsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. diffundo), **ausgebreitet, sich weit erstreckend, ausgedehnt, weit**, I) eig.: platanus diffusa ramis, Cic.: lata et diffusa planities, Pl. Ep.: si latior scena et corona diffusior, Pl. Ep. – glans iligna suem facit angustam (schmal), querna diffusam (breitwanstig), Pl. — II) übtr.: jus civile, quod nunc diffusum (ausgedehnt, weitläufig, -schweifig) et dissipatum est, in certa genera coacturum, Cic.: rusticationis magna et diffusa materia, Col.: diffusum vocis genus, der gedehnte Ton (Ggstz. contractum, der gepreßte), Cic.: opus diffusum, Pl. Ep.: u. übtr., v. Schriftstl., Dionysius per multa diffusus volumina, Col. 1, 1, 10. – imperatoris non aliud amplius ac diffusius (weitverzweigteres, umfassenderes) meritum est, quam quod etc., Pl. Pan.

diffŭtūtus, a, um (dis u. futuo), **durch häufigen Beischlaf geschwächt**, mentula, Catull. 29, 10.

dĭgămĭa, ae, *f.* (διγαμία), **das zweimalige Heirathen**, Eccl.

dĭgamma, ătis, *n.* (δίγαμμα) u. **dĭgammŏn**, i, *n.* (δίγαμμον, sc. στοιχεῖον) u. **dĭgammŏs**, i, *f.* (mit u. ohne litera), I) das äolische **Doppelgamma** (*F*), welches man den Vocalen besonders vorsetzte (vgl. Quint. 1, 4, 7), oft b. Gramm. – Der Kaiser Claudius wollte es statt des V einführen, aber umgekehrt, wie: serᴲus = servus, Quint. 1, 7, 27; vgl. Tac. Ann. 11, 14. Suet. Cl. 41. — II) scherzh. (meton.) = **Zinsbuch**, wegen der Aufschrift *Fenus*, das sich mit einem Digamma anfängt, tuum digamma videram, Cic. Att. 9, 9, 4.

dĭgămus, a, um (δίγαμος), **der zweimal heirathet, -geheirathet**, Eccl.

Dīgentĭa, ae, *f.* ein klarer, kühler Bach im Sabinischen, der aus den Bandusiaquellen am Lucretilis entspringt, das ustische Thal, in welchem des Horaz Villa lag, durchschlängelt, u. sich beim jetzigen Vicovaro in den Anio ergießt, j. *Licenza*, Hor. Ep. 1, 18, 104 (vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 16, 12).

dīgĕrĭēs, ēi, *f.* (digero), **die Eintheilung, Ordnung**, Macr. Sat. 1. praef. §. 7. u. 1, 16. §. 38.

dīgĕro, gessi, gestum, ĕre (dis u. gero), I) **auseinander führen, -bringen**, A) eig.: insulae innatantes ventis digeruntur, Pl. Ep.: nubes, Sen. — B) übtr.: 1) **ordnen**, was verwirrt od. verwickelt war, **abtheilen, eintheilen**, capillos, Ov.: linum, sortiren (das Gröbere von dem Feineren sondern), Pl.: bibliothecam, Suet.: jus civile in genera, Cic.: tabulas, Cic.: mandata, Cic.: argumenta causae in digitos, an den Fingern ordnen, gleichsam abzählen, Quint.: senes orbos in literam (nach dem Alphabet), Sen.: amnium in literam digesta nomina, Vib. Sequ. – dah. prägn., a) **nach der Ordnung etwas verrichten**, vitis digerit uvam, setzt Beeren an, Pl.: d. asparagum, nach der Reihe setzen, Pl. — b) **nach der Ordnung erzählen**, Liv. u. Pl. — c) **eintragen**, d. nomina in codicem accepti et expensi, Cic. — d) **erklären, deuten**, omina, Virg. — 2) **vertheilen**, cibus et potio in omnes membrorum partes digeruntur, Cels. — 3) **zertheilen**, lentitiam pituitae, Pl.: cibum (v. den Zähnen), Pl.: Nilus in septem cornua digestus, Ov. – dah. prägn., a) **verdauen**, cibum, Cels.: cibos mansos demittimus, quo facilius digerantur, Quint. — b) **flüssig machen**, d. corpus astrictum, Cels. — c) **auflösen, zu Grunde richten**, artus, Lucan. — d) **vertreiben**, lassitudinem pulveris volutatibus, Apul. — II) **hier- und dahin, von einem Orte zum andern tragen**, aegrum gestando (Ggstz. intra domum dimovere), Cels. 4, 7. §. 5.

dīgesta, ōrum, *n.* (digestus, a, um), I) **die Digesten**, als Titel jurist. Schriften, Gell. 6, 5 *in.*: insbes. der **Pandekten**, ein Theil des jus civile, weil darin alles nach Büchern, Titeln u. Paragraphen abgetheilt ist, Cod. Just. 1, 17, 3. — II) **die Bibel**, Tert. adv. Marc. 4, 3. – u. im Sing. digestum Lucae, das Evangelium Lucä, Tert. adv. Marc. 4, 5.

dīgestĭbĭlis, e (digero), I) activ, **die Verdauung befördernd**, oxygarum, Apic. 1, 4. — II) passiv, **verdaulich**, cibus, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 159.

dīgestim, *Adv.* (digero), **ordentlich**, Prud. περὶ στεφ. 2, 129.

dīgestĭo, ōnis, *f.* (digero), I) **die Eintheilung, Abtheilung**, Vell. u. Pl. – als rhet. Figur = μερισμός, **die Aufzählung der einzelnen Punkte**, Cic. dOr. 3, 53, 205. Quint. 9, 1, 31 (*cf.* 11, 33, 114). — II) **die Vertheilung**, cibi, ciborum, der Speisen durch den Leib, Cels. 1. praef. §. 63; 2, 14. §. 7. — III) **die Zertheilung**, dah. **die Verdauung**, d. ciborum facilis, Quint. 11, 3, 19.

dīgestīvus, a, um (digero), **zur Verdauung dienend**, vis, Macer carm. 1, 18.

dīgestōrius, a, um (digero), **zertheilend, die Verdauung befördernd**, Pl. Val. u. Marc. Emp.

dīgestum, s. digesta a. E.

1. **dīgestus**, a, um, *PAdj.* (v. digero), **gut verdaut habend**, homo digestissimus, Marc. Emp. 22.

2. **dīgestūs**, ūs, *m.* (digero), **die Eintheilung, Vertheilung**, sanctarum opum, die Verwaltung des kaiserl. Schatzes, Stat. Silv. 3, 3, 87.

digitābulum, i, *n.* (digitus) = δακτυλήθρα, **der Fingerhandschuh**, Gloss.; vgl. digitale (unter digitalis *no.* 1).

digitālis, e (digitus), I) **zum Finger gehörig**, nur substv., digitale, is, *n.* = δακτυλήθρα, **der Fingerhandschuh**, Varr. RR. 1, 55, 1 *ed. Schneid.* (*al.* digitabulis); vgl. Gloss. Labb. p. 56 (d): 'digitale et digitabulum, δακτυλήθρα'. — II) **die Dicke eines Fingers enthaltend, fingerdick, -stark, zöllig**, crassitudo, Pl.: foramen, von einem Zoll, Vitr.

digitātus, a, um (digitus), **mit Fingern-, Zehen versehen**, Pl. 11, 47 (107), 256.

digitellum, i, *n.* (*Demin.* v. digitus), **Hauswurz**, Col. u. Pl.

digitulus, i, *m.* (*Demin.* v. digitus), I) **ein Fingerchen**, digitulus minimus, Plaut.: dig. Amoris, Varr. fr.: illi aniculae collum digitulis duobus oblidere, Cic. Scaur. §. 10. — II) **ein Zehchen**, quini digituli, die fünf Krallchen (am Fuße des Papageies), Apul. Flor. 2, 12: cancri digitulis primoribus stare, Scherchen, Varr. Sat. Men. 9, 1 (nach Oehlers auch von Vahlen gebilligter Vermuthung).

digitus, i, *m.* (Stamm DIC, wov. auch dicsco, disco, griech. ΔΕΚ, wov. δείκνυμι), **der Finger an der Hand, die Zehe am Fuße**, I) eig.: A) **der Finger**, digitus pollex, der Daumen, Caes.: d. index, Hor., od. salutaris, Suet., der Zeigefinger: medius, Quint., od. infamis, Pers., od. famosus, Schol. Cruq. Hor., od. impudicus, Mart., der Mittelfinger: medicus, Schol. Cruq. Hor., od. medicinalis, Macr., der Goldfinger (an dem man den Ring trug): minimus, der kleine Finger, Gell.: digitus minimus, sequens (Goldfinger), summus (Mittelfinger), Inscr. – caput scalpere digito uno, sich nur mit einem F. in den Haaren krauen (um sich die Frisur nicht zu verderben), Sen. Rhet. u. A. – tangere od. attingere alqm digito (uno), leicht, schwach anrühren, Plaut., Cic. u. A. – extremis digitis attingere, leicht-, überhin berühren, -genießen, Cic.: digitum intendere ad etc., mit dem Finger zeigen, Cic.: digito coelum attingere, überaus glücklich seyn, Cic.: digitum proferat, sich rühre, etwas unternehme, Cic.: digitum tollere, den Finger aufheben (beim Bieten in der Auction, beim Stimmen), Cic. (aber = sich für besiegt erklären, Sidon.): so auch digito (mit Fingeraufheben) liceri, Cic.: pugnare ad digitum, d. i. bis einer von den Fechtern den Finger erhebt u. sich für überwunden hält, Quint. – computare digitis, an den Fingern abzählen, berechnen, Plaut. u. Pl.: numerare per digitos, Ov.: dah. venire ad digitos, ausgerechnet werden, Pl.: novi tuos digitos, deine Geschicklichkeit im Rechnen, Cic.: argumenta digerere in digitos, an den Fingern herzählen, Quint. – digito orbem temperare, mit dem Finger der Handpauke harmonische Töne entlocken, oder (wie es dort das Volk nimmt) mit dem Finger, d. i. leicht, ohne Mühe den Erdkreis beherrschen, Suet. Aug. 68. – digito demonstrare, s. demonstro: digito monstrari od. demonstrari, von den Leuten ausgezeichnet, allgemein gerühmt werden, Hor., Pers. u. Tac. – Sprüchw., nescit, quot digitos habeat in manu, von Einem, der auch das Geringste nicht weiß, Plaut. Pers. 2, 2, 5 (187). – in digitis hodie percoquam quod ceperit = ich halte es für unmöglich, Plaut. Rud. 4, 1, 11 (903). – ne digitum quidem alcjs rei causā porrigere, um etwas nicht einmal den Finger ausstrecken (griech. οὐδὲ δάκτυλον προτεῖναι χάριν τινός), Cic. Fin. 3, 17, 57; vgl. Casaub. zu Pers. 5, 119, wo digitum exsere [thue das Unbedeutendste], peccas). – Vgl. Echtermeyer, Ueber Namen u. symbol. Bedeutung der Finger. Halle 1835. — B) **die Fußzehe, die Zehe**, 1) eig.: a) am Menschen, constitit in digitos arrectus, trat auf die Zehen, Virg.: erigi in digitos, auf die Zehen treten, Quint.: digitos pedum detundere ad lapides, Apul. — b) am Vogel, Varr. u. A. — 2) übtr., im Plur. digiti, die kleinen Zweige der Aeste rc., Pl. — II) meton.: A) als Maß, **die Fingerbreite, der Finger, der Zoll** (nach Frontin. Aqu. §. 24 der 16. Theil eines röm. Fußes), d. transversus, Querfingerbreite, Querfinger, Cic.: quatuor patens digitos, Caes. – als Wassergemäß bei der Vertheilung des Wassers aus den Wasserleitungen, s. Frontin. Aqu. 24 *sqq.* u. so ut aquae digitus in domo ejus flueret, Orell. Inscr. 4047. — B) als *nom. propr.*, Digiti Idaei (Uebersetzung von Δάκτυλοι Ἰδαῖοι), Priester der Cybele (s. dactylus *no.* VII), Cic. ND. 3, 16, 42; vgl. Arnob. 3, 41 u. 43.

dīglădĭābĭlis, e (digladior), **fechtend**, Prud. Cath. 3, 148.

dīglădĭor, ātus sum, āri (dis u. gladius), **mit tödtlichen Waffen sich herumschlagen**, I) eig.: inter se, Cic. Legg. 3, 9, 20. — II) übtr., vom hitzigen Wortstreit, **sich in den Haaren liegen**, cum alqo tot voluminibus, Cic.: inter se de alqa re, Cic.: miserrimum est digladiari semper tum faciendis tum accipiendis injuriis, Cic.: digladientur illi, per me licet, mögen sich immerhin aufs Aergste anfeinden, Cic.

dīgma, mătis, *n.* (δεῖγμα), **eine Probe, die man vorzeigt**, Cod. Theod. 14, 4, 9.

dignantĕr, *Adv.* (dignor), **gefällig, höflich**, Vopisc. Tac. 8. Symm. Ep. 5, 63. – *Superl.*, Auct. It. Alex. M. 10 (24).

dignātĭo, ōnis, *f.* (dignor), I) activ, **die Würdigung, Anerkennung des Werths einer Person, die Achtung, Gnade**, die man Jmdm. zollt, Suet. Cal. 24. Suet. Galb. 7. Justin. 28, 4, 10. — II) passiv, die durch Verdienst erregte **hohe Meinung, persönliche Achtung, -Hochachtung, Ehre, Gnade, Gunst**, die man bei od. von Andern genießt, **der Rang, die Stellung**, die man einnimmt, Cic. Att. 10, 9, 2 u. die Histor. seit Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 15, 6. Bremi zu Suet. Cal. 24. Walther zu Tac. Ann. 1, 34. p. 59).

dignē, *Adv.* (dignus), **würdig, entsprechend, würdiglich, nach Würdigkeit**, quam digne (entsprechend) ornata incedit, Plaut.: quis te tali cive satis d. umquam loquetur? Cic.: peccat uter nostrum cruce dignius? Hor.: nemo dignius imperat, Vopisc.: hunc esse rerum omnium praecellentissimum dignissime confitemur, Boëth.

dignĭtās, ātis, *f.* (dignus), I) **das Würdigseyn, die Würdigkeit, Tüchtigkeit, das Verdienst**, honos dignitate impetratus, Cic.: laudare alqm

pro dignitate, Cic.: d. consularis, W. zum Consulat, Cic.: imperatoria, Würdigkeit oder Befähigung zur Feldherrnstelle, Justin. — II) meton.: A) als Folge der innern Tüchtigkeit, die Würde, 1) die äußere Würde, äußere Ehre, die Achtung, das Ansehen, worin man bei Andern steht, a) übh., Cic. u. A.: triumphi, durch einen Triumph erworbene, Flor.: vivere pro dignitate, Nep.: non esse suae dignitatis, vertrage sich nicht mit ꝛc., Caes.: civitatis dignitatem et decus sustinere, Cic. — b) insbes., die Stellung, der Rang, die Würde im bürgerlichen Leben, im Staate, d. equestris, d. regia, Nep.: altus dignitatis gradus, erhabene Stufe der Würde, erhabene Stellung, Cic.: secundum locum dignitatis obtinere, Caes.: alqm ad summam dignitatem perducere, Caes.: dignitati servire, Cic. u. Nep.: est in ipsis (liberis populis) magnus delectus hominum et dignitatum (Würden), Cic. – dah. c) amtliche Würde, Ehrenstelle, Cic.: Plur. dignitates, Pl. u. Pl. min. — u. d) dignitates, Männer von Rang u. Würden, Quint. 11, 1, 67. — 2) die innere Ehre, die Ehrenhaftigkeit, würdige, ehrenhafte Gesinnung, innere Würde (vgl. Cic. dInv. 2, 55, 166. Cic. Fam. 4, 14, 1. Cic. Fin. 3, 1, 1 neben virtus), agere cum dignitate, ehrenhaft, Cic.: dignitatem servare, suam pristinam dignitatem obtinere, seine W. behaupten, Cic.: res non habet dignitatem, verträgt sich nicht mit der Ehre, Cic. — B) übtr., v. Dingen, die Achtung od. Bewunderung verdienen: 1) das würdevolle-, imposante Aeußere, a) v. menschl. (bes. männl.) Körper u. seinen Theilen, die würdevolle-, imponirende Schönheit, die Würde, das Edle, der Adel der Gestalt ꝛc. (vgl. Cic. Off. 1, 36, 130), corporis, Nep.: formae, Tac. u. Suet.: oris, Pl. Pan.: dignitas, quae est in latitudine pectoris, Quint.: pueri magnā praediti dignitate, Cic. — b) v. Gebäuden u. Localitäten, das Imponirende, die Pracht, Würde, Ansehnlichkeit, Erhabenheit, porticus, Cic.: portus, urbis, Nep.: loci, Suet. — c) v. Ausdruck ꝛc., das Würdevolle, Imponirende, orationis, Tac.: verborum, Quint. — 2) der einer Sache inwohnende Werth, opsonii, Plaut.: gemmae, auri, Pl.: debita rerum d., Quint.

dignĭtōsus, a, um (dignitas), **ansehnlich**, Petr. 57, 10.

digno, āvi, ātum, āre, **würdigen**, quis deos dignet, Pacuv. tr. fr.: m. *Abl.*, hunc tanto munere digno, Cato fr.: m. *Infinit.*, Pacuv. u. Att. tr. fr. – dignari, passivisch, res laude dignentur, Cic.: tali honore dignati sunt, Cic.: m. *Infinit.*, Lucr. 5, 51. – ☞ Parag. *Infinit.* dignarier, Lucr. 5, 51.

dignor, ātus sum, āri (dignus), I) **würdigen, für würdig halten**, alqm honore, Virg. u. Suet.: alqm filium, für würdig halten, sein Sohn zu heißen (Ggstz. dedignari), Curt.: mit *Acc.* u. *Infinit.*, Lucr. — II) für **anständig halten, wollen, Belieben tragen**, in der Kaisstz. = **geruhen**, mit folg. *Infinit.*, Virg. (u. a. Dicht.), Suet. u. A.

dignoscentĭa, ae, *f.* (dignosco), das **Unterscheiden**, Augustin. u. Jul. Val.

dignosco, gnōvi, gnōtum, ĕre (dis u. gnosco = nosco), etwas an bekannten Merkmalen unterscheidend **erkennen**, vom Andern **unterscheiden**, alqd ab alqa re od. bl. alqā re, von etwas, Hor.; aber auch alqd alqā re, an etwas, Col. u. Tac.: invicem se vocibus (v. Vögeln), Lact.: oft bl. d. alqm u. alqd, Quint. u. A.

dignus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dic-nus, v. Stamme DIC od. DEK, wov. auch dic-o, dec-eo, δείκ-νυμι), durch seine Eigenschaften einer Sache od. Person **würdig, werth**, griech. ἄξιος, I) = etwas **verdienend**, zu etwas **befähigt, befugt, berechtigt**, v. Personen u. Lebl., constr.: α) mit *Abl.*: laude, Hor. u. Cic.: majoribus suis d., dignissimus, Cic.: dignus es verberibus multis, Plaut. – v. Lebl.: dignitas honesta et cultu et honore et verecundiā digna, Cic.: dignum memoriā, Cic. u. Caes.: dignum piaculo, Liv. — β) mit *Genit.*: salutis, Plaut.: dignus tantae rei censor, Tac. – v. Lebl., quidquid putabit dignum esse memoriae, Phaedr. Vgl. die Auslgg. zu Cic. de Harusp. Resp. 24, 51. — γ) m. 2. Supinum: digna atque indigna relatu vociferans, Virg.: nihil usquam dictu dignum ausi, Liv. — δ) mit *Acc. pronom. neutr.*: non me censes scire quid dignus siem, Plaut.: dii tibi omnes id, quod es dignus, duint, Ter.: si exoptem, quantum dignus, tantum dent (dii tibi), Plaut. — ε) m. folg. Relativsatz: qui modeste paret, videtur qui aliquando imperet dignus esse, Cic.: nec vos digni estis, quos cum tanta gloria in castra reduces silentium ac nox tegat, Liv.: uti videant et investigent, ecqua virgo sit aut mulier digna, quamobrem ipse Lampsaci diutius commoraretur, Cic. – v. Lebl., Livianae fabulae non satis dignae sunt, quae iterum legantur, Cic.: magnum onus, sed dignum, *in quo* omnes nervos aetatis atque industriae contendas, Cic.; auch das. digna res est, *ubi* (= *in qua*) tu nervos intendas tuos, Ter. — ζ) m. folg. *ut* mit Conjunctv.: non sum dignus prae te, ut figam palum in parietem, Plaut.: si modo, quos ut socios haberes, dignos duxisti, haud indignos judicas, quos in fidem receptos tuearis, Liv. – v. Lebl., digna res visa est, ut simulacrum ... pingi juberet, Liv. — η) mit folg. *Infinit.* (s. Frotscher zu Quint. 10, 1, 96. p. 87 u. 267): puer cantari dignus, Virg.: dignus alter eligi, alter eligere, Pl. Pan.: sed non domus una digna perire fuit, Ov.: Horatius fere solus legi dignus, Quint.: quae digna legi sint, Hor.: res quasi in quaestionem venire non dignae, Jul. Rufinian. — ϑ) mit *ad* u. Acc.: amicus, dignus huic ad imitandum, Cic. Rep. 1, 18, 30. — ι) absol. (so daß der Gegenstand, dessen Imd. würdig ist, aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist; vgl. Stürenb. Cic. Arch. 4, 6. p. 57. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 22): diligere non dignos, Cic.: omnes male a se laudatos esse, dignos indignosque, Liv.: dignus imperator, Justin.: dignior heres, Hor.: interrogatus ab eo, an essent alii digniores, respondit etc., Suet.: quaerunt, quem imperii faciat heredem. Respondet: dignissimum, Justin. – illud exemplum ab dignis et idoneis (Strafwürdigen u. Straffälligen) ad indignos et non idoneos (Unschuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall. Cat. 51, 27. – u. nulla contumelia est, quam facit dignus, ein würdiger, ehrenwerther Mann od. (wie es Cicero sarkastisch nimmt) ein strafwürdiger Mann, Anton. bei Cic. Phil. 3, 9, 22.

II) übtr., einer Person oder Sache **würdig, werth = entsprechend, angemessen, geziemend, zukommend**, constr. α) mit *Abl.*: munera dignissima Venere, Plaut.: facere, quid docto homine et amico dignum fuerit, Cic.: negotium non est dignum viribus nostris, Cic.: genus scripturae non satis dignum summorum virorum personis,

Nep.: nihil negare, quod dono dignum esset, des Verschenkens werth war, lohnte, Sall. – venit tempus serius, quam dignum populo Rom. fuit, Cic. — β) m. *Genit.*: suscipe curam et curationem dignissimam tuae virtutis, Balb. b. Cic. Att. 8, 15. lit. A. §. 1; u. so oft bei Dicht., s. Heinse zu Ov. Trist. 4, 3, 57. — γ) absol., wie ἄξιος u. würdig = der Sache angemessen, groß=, bedeutend genug, genügend u. dgl., qui maeror dignus in tanta calamitate inveniri potest, Cic.: quibus si videretur digna causa, wenn sie genügenden Grund, gegründete Ursache fänden, Liv. – praemia digna, Ov.: poena d. pro factis, Sall.: u. so ex mala conscientia digna timere, ihren Thaten Entsprechendes (entsprechende Strafen), Sall. – *ad* tuam formam illa una digna est, deiner Gestalt würdig, angemessen, Plaut. Mil. 4, 1, 21 (968). – quid enim minus dignum, quam etc.? Cic. – oft dignum est (wie ἄξιόν ἐστιν) = es ziemt sich, m. folg. *Infinit.*, adire ad ostium dignum (esse) arbitratur, Plaut.: quibus (auctoribus) dignius credi est, Liv. – od. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, huic homini dignum est divitias esse, Plaut.: dignum enim esse, qui armis cepissent, eorum urbem agrumque Bolanum esse, Liv. 4, 49, 11 nach Faber (die Ausgg. falsch dignos esse, s. Madvig Emendatt. Liv. p. 105). – od. ganz absol., ut dignum est (erat), Ter. u. Liv.: secus quam dignum est, Ter.: rem minus aegre quam dignum erat tulisse, Liv.

dīgrĕdĭor, gressus sum, i (dis u. gradior), scheidend hinweg=, weggehen, ab=, fortgehen, sich entfernen, sich trennen, scheiden (Ggstz. congredi), I) eig.: ab alqo, Cic.: ex alqo loco, Caes.: de via in semitam, Plaut.: u. bl. viā, Liv.: a marito, sich scheiden, Suet.: per aëra, Ov.: sol digreditur ad austrum, Pl. — II) übtr., abgehen, sich entfernen, abschweifen, a) im Allg.: officio, Ter.: de causa, Cic.: a causa, Cic. — b) in der Rede, digredi ab eo, quod proposueris, Cic.: sed eo, unde huc digressi sumus, revertamur, Cic.

dīgressĭo, ōnis, *f.* (digredior), I) das Weggehen, Sich=Trennen, Scheiden (Ggstz. congressio), Cic. Qu. Fr. 1, 3, 4. — II) übtr.: a) das Abgehen vom rechten Wege, = vom Rechten, Gell. 1, 3, 14. — b) die Abschweifung in der Rede, a proposita oratione, Cic.: ab re, Cic.: absol., Cic. u. Quint.

dīgressŭs, ūs, *m.* (digredior), I) das Weggehen, der Fortgang, die Entfernung, Trennung, das Scheiden, die Abreise (Ggstz. congressus), a) leb. Wesen: digressus et discessus, Scheiden und Meiden (beim Tode), Cic.: digr. Neronis *a* Neapoli, Vell.: prägn., das Scheiden von der Welt, Amm. — b) lebl. Subjj.: digr. (lunae a sole), Ggstz. accessus (lunae) ad solem, Cic. ND. 2, 19, 50. — II) übtr., die Abschweifung in der Rede, Quint. 4, 3, 14: Plur., Quint. 10, 1, 49.

dījambus, i, *m.* (διΐαμβος), ein Doppeljambus, Gramm.

Dījŏvis, is, *m.* s. Diovis.

dījūdĭcātĭo, ōnis, *f.* (dijudico), die Entscheidung, Cic. Legg. 1, 21, 56.

dījūdĭcātrix, trīcis, *f.* (dijudico), die Entscheiderin, illa virtus, quae est spectatrix et dijudicatrix omnium rerum, Apul. de dogm. Plat. 6.

dījūdĭco, āvi, ātum, āre (dis u. judico), urtheilend sich für od. gegen eine Sache aussprechen, d. i. I) über etwas ein Urtheil fällen, etwas beurtheilend entscheiden, inter duas sententias, Cic.: controversiam od. -ias, Cic.: dijudicari non potuit, uter utri virtute anteferendus videretur, Caes.: dijudicatā belli fortunā, Caes.: dijudicatā lite, Hor.: discordiae civium ferro dijudicatae, Vell. — II) etwas unterscheiden, vera et falsa, Cic.: vera a falsis dij. et distinguere, Cic.

dījŭgātĭo, -jŭgo, -junctim, s. disj. ...

dīlābĭdus, a, um (dilabor), leicht vergehend, Pl. 8, 55 (81), 219.

dīlābor, lapsus sum, lābi (dis u. labor), I) auseinandergleiten, A) eig.: α) v. Gebäuden, Körpern rc., auseinandergehen, =fallen, sich auflösen, zerfallen, aedis Jovis vetustate dilapsa, Liv.: navis putris jam admodum et vetustate dilabens, Liv.: dilapsa cadavera tabo, Virg.: dilapsa in cineres fax, Hor. – poet., ungula in quinos dilapsa absumitur ungues, Ov. — β) v. Flüssigem, zerrinnen, zerfließen, zerschmelzen, sich auflösen, eadem (aqua conglaciata) admixto calore liquefacta et dilapsa, Cic.: ut nix tot hominum jumentorumque incessu dilapsa est, Liv.: quā (nebulā) dilabente, zerrann, sich verzog, Liv. – poet., (Proteus) in aquas tenues dilapsus abibit, Virg. — B) übtr., zerfallen, zerstieben, auseinanderstieben, versplittert werden, in ein Nichts zerrinnen od. sich auflösen, vergehen, in Verfall gerathen, jam illa (mala et incommoda), quae socordiā nostrā collecta sunt, dilabentur, Sall. fr.: intento opus est animo, ne omnia dilabantur, si unum aliquod effugerit, Cic.: bella inopiā dilabi, zerschlügen sich, Justin. – male parta male dilabuntur, Poeta b. Cic.: rem familiarem dilabi non sinere, Cic. – praeclara facies, magnae divitiae, ad hoc vis corporis etc. dilabuntur; at ingeni egregia facinora sicut anima immortalia sunt, Sall.: dilapsa esse robora corporum animorumque, Liv. – ut praeclarissime constituta res publica dilaberetur, Cic.: rem communem esse dilapsam, Cic.: concordiā parvae res crescunt, discordiā maxumae dilabuntur, Sall.: vectigalia publica negligentiā dilabebantur, wurden versplittert, Liv.: profecto omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret, hätte sich in ein Nichts aufgelöst, hätte sich verloren, Sall. — II) v. einem Ort od. von Jmd. sich trennend entgleiten, A) eig.: α) v. persönl. Subjj., bes. von Soldaten, die ihren Standort ohne od. gegen Befehl verlassen, unser entschlüpfen, entwischen, entrinnen, entweichen, sich aus dem Staube machen, sich unvermerkt fortmachen (vgl. Fabri zu Liv. 21, 32, 10), hostes oppressi aut dilapsi forent, Sall. fr.: exercitus brevi dilabitur, Sall.: sine commeatibus ab signis, ab ordinibus, Liv.: ex praesidio, Liv.: in oppida, Liv.: passim in civitates, Liv.: nocte in sua tecta, sich verlaufen, Liv.: domum, Frontin.: ad praedam, Liv.: ad resumenda arma, Suet.: u. m. 1. Supin., praedatum, pabulatum, lignatum, Liv. — β) v. Lebl., gleichs. entgleiten, entweichen, v. Gewässern, Fibrenus ... rapide dilapsus (im raschen Fortströmen) in unum confluit, Cic.: amnis presso in solum alveo dilabitur, Curt.: dilabente aestu, als die Fluth zurücktrat, Tac.: quum (aquae) a capite aquarum a solo vetustate dilapsae essent, entwichen, ausgeblieben war, Orell. Inscr. 56. – v. Feuer rc., dilapso Vulcano (= *igni*), Hor.: omnis et una dilapsus calor, entwich, entfloh, Virg. – v. der Erde, ne terra facile dilabatur, Veget. Mil. — B) übtr., entschlüpfen, entweichen, entschwinden, 1) im Allg.: qui fortunis alicujus inducti amicitiam ejus secuti sunt, hi, simul ac fortuna (Glück) di-

lapsa est, devolant omnes, Cornif. rhet.: dilapsis inter nova gaudia curis, Ov. – impune maxima peccata dilabuntur, entschlüpfen der Ahndung, schlüpfen so durch, Cornif. rhet. – sunt alii plures fortasse, sed de meā memoriā dilabuntur, entschwinden aus meinem G., entgehen mir, Cic. — 2) insbes., v. der Zeit = entschwinden, verfließen, dilapso tempore, Sall. Jug. 36, 4.

dīlăcĕrātĭo, ōnis, *f.* (dilacero), die **Zerfleischung**, Arnob. 2, 45.

dīlăcĕro, āvi, ātum, āre (dis u. lacero), **zerreißen, zerfleischen**, I) eig.: alqm, v. wilden Thieren, Catull., v. Hunden, Ov.: corpus tormentis dilacerari jubet, Tac. — II) übtr.: rem publicam, Cic.: deum, Cic.: tuis scelestis fallaciis dilaceravisti deartuavistique opes, Plaut.: viscera nostra, tuae dilacerantur opes, Ov.

dīlāmĭno, āre (dis u. lamina), **entzweispalten**, nuces, Ov. de nuce 73.

dīlancĭno, ātum, āre (dis u. lancino), **zerreißen, zerfleischen**, Amm. 22, 15, 19. Prud. *περὶ στεφ.* 5, 156.

dīlănĭo, āvi, ātum, āre (dis u. lanio), **zerfleischen, zerreißen, zerfetzen**, cadaver alcjs, v. Hunden, Cic.: alqm tormentis, Tac.: dilaniatā veste, zerfetzt, Tac.: anima dilaniata, in Theile aufgelöst, Lucr.

dīlăpĭdātĭo, ōnis, *f.* (dilapido), das **Verschwenden, Verthun**, Cod. Theod. 4, 20, 1.

dīlăpĭdo, āvi, ātum, āre (dis u. lapido), I) nach allen Seiten **mit Steinen belegen, aussteinen**, via dilapidata id est strata, Gromat. vet. p. 370, 13. — II) übtr.: A) wie Steine hier- u. dahin werfen, **zersplittern = verschleudern, verschwenden, verthun**, priusquam dilapidat nostras triginta minas, Ter. Phorm. 5, 8, 5 (898): u. so pecuniam, bona, JCt.: patrimonium, Jul. Firm.: censum (Vermögen), Hieron. — B) wie mit Steinen u. dgl. **zerschlagen** = vernichten, grandine dilapidans hominum boumque labores, Col. poët. 10, 330.

dīlapsĭo, ōnis, *f.* (dilabor), das **Zerfallen, Vergehen**, Augustin. CD. 22, 12.

dīlargĭor, ītus sum, īri (dis u. largior), **freigebig austheilen, = verschenken**, Cic. u. A.: Partic. Perf. passiv, venditis proscriptorum bonis aut dilargitis, Sall. Hist. fr. 1, 31 (36).

dīlātans, antis, *PAdj.* (v. dilato), **sich weit ausdehnend**, spatia montis in cubiculo dilatantia, Pl. 35, 1 (1), 3.

dīlātātĭo, ōnis, *f.* (dilato), die **Ausdehnung, Erweiterung**, Tert. Anim. 37 *extr.* u. a.

dīlātātŏr, ōris, *m.* (dilato), der **Erweiterer = der Verbreiter**, Latinae linguae, Cassiod. inst. div. lit. 21.

dīlātĭo, ōnis, *f.* (differo), I) der **Aufschub**, die **Verzögerung**, comitiorum, Cic.: belli, Liv. – absol., res dilationem non recipit od. non patitur, leidet keinen Aufschub, Liv.: per dilationes bellum gerere, Liv.: variis dilationibus frustrati, lange hingehalten, Justin. – Insbes.: a) der **Aufschub des richterlichen Urtheils**, Suet. Gr. 22. — b) das **Hinhalten eines Bewerbers**, Suet. Ner. 15. — II) der **Zwischenraum**, spatiosa, Apul. Met. 11, 11.

dīlāto, āvi, ātum, āre (dis u. latus), eine Fläche, einen Flächeninhalt **breiter machen, ausbreiten, ausdehnen, erweitern** (Ggstz. coartare, coangustare, comprimere etc.), I) eig.: d. manum (Ggstz. comprimere), Cic.: castra, Liv.: imperium, Nep. – d. literas, breit aussprechen, dehnen, Cic. – *PAdj.* dilatans s. bes. — II) übtr.: A) im Allg.: gloriam, Cic.: nomen in continentibus terris, Cic. fr.: legem in ordinem cunctum (Ggstz. coangustare), Cic. — B) insbes., in der Rede einen Punkt (Beweis rc.) **breiter ausspinnen**, in ein helleres Licht **setzen, sich über etwas weitläufiger auslassen** (Ggstz. coartare), Cic.

dīlātŏr, ōris, *m.* (differo), der **Aufschieber**, Hor. AP. 172. Isid. 10, 77. Agroet. p. 2266 P. Beda p. 2333 P.

dīlātōrĭus, a, um (dilator), **aufschiebend, verzögernd**, Gaj. Dig. 44, 1, 3.

dīlātūra, ae, *f.* (differo), der **Aufschub**, si unius diei dilaturam fecissent, Sen. Apocol. 14, 3 *ed. Haas.*

dīlātus, a, um, s. differo.

dīlaudo, āre (dis u. laudo), **nach allen Seiten hin, in jeder Hinsicht loben**, Cic. Att. 6, 2, 9; 6, 3, 3.

dīlaxo, āre (dis u. laxo), **auseinander sperren**, cruribus crura, Lucil. Sat. 5, 25.

dīlectĭo, ōnis, *f.* (diligo), das **Lieben**, die **Liebe**, Tert. adv. Marc. 4, 27.

dīlectŏr, ōris, *m.* (diligo), der **Liebhaber**, Apul. u. Tert.

1. **dīlectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diligo), **lieb, werth, theuer**, dilecti sibi poetae, Hor.: luce mihi carior dilectiorque fili, Macr.: augur Apollineis modo dilectissimus aris, Stat.: Joannes dilectissimus domino, Tert. – subst., dilecti, orum, *m.* die **Lieblinge**, Suet. Aug. 98.

2. **dīlectŭs**, ūs, *m.* s. delectus.

dĭlemma, ătis, *n.* (*δίλημμα*), der **Doppelsatz**, eine Schlußart in der Logik, welche so von zwei Seiten faßt und zwischen zwei Sätze so einklemmt, daß man nothgedrungen sich nach einer Seite hin ergeben (einem von beiden Sätzen beipflichten) muß, Serv. Virg. Aen. 2, 675 u. 10, 449.

dīlĭgens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diligo), **achtsam** (Ggstz. negligens), I) im Allg.: a) v. Pers. = **aufmerksam, pünktlich, gewissenhaft, umsichtig**, d. in promerendo, Cic.: d. veritatis, wahrheitliebend, Nep.: diligentissimus officii, Cic.: homo studiosissimus et diligentissimus salutis meae, Cic.: civitas diligentissima juris, streng auf das Recht, auf gute Rechtspflege sehend, Quint. Decl. — b) (objectiv) v. Dingen, die von Achtsamkeit zeugen, scriptura, Cic.: diligentior subtilitas, Pl. — II) insbes., in Bezug auf Vermögen, Hauswesen, **genau = wirthschaftlich, sparsam**, in re hereditaria, Cic.: homo frugi ac diligens, Cic.

dīlĭgentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (diligens), **achtsam, aufmerksam, pünktlich, gewissenhaft, umsichtig** (Ggstz. negligenter), Cic. u. A. – In der Conversationsspr., quam d. erras, irrst du so schön, so herrlich, Mart. 7, 31, 7.

dīlĭgentĭa, ae, *f.* (diligens), I) die **Achtsamkeit** (Ggstz. negligentia), A) im Allg. = die **Aufmerksamkeit, Behutsamkeit, Umsicht**, Cic.: d. alcjs rei, für rc., Cic.: d. in alqd, Cic.: non est in vulgo d., Umsicht, Cic. — B) insbes., die **Genauigkeit = Wirthschaftlichkeit, Sparsamkeit**, Cic. u. A. — II) das **Lieben**, die **Liebe**, Symm. Ep. 1, 37: d. nostri (zu uns), *ibid.* 1, 41.

dīlĭgo, lexi, lectum, ĕre (dis u. lego od. līgo = „achten"), **hochachten, schätzen**, dah. **lieb u. werth halten, lieben aus Achtung** (Ggstz. negligo; versch. v. amo, „lieben" aus Leidenschaft, Ggstz.

odi), a) v. persönl. Subjj., Cic. u. A.: verb. alqm diligere et carum habere, alqm colere atque diligere, Cic.: se ipsum, Cic.: inter se, Cic.: dil. pro suo quemque officio, Pl. Ep. – hunc locum, Cic.: in illa aetate pudorem, zu schätzen wissen, Cic.: alcjs consilia, officia, zufrieden seyn mit *c., Cic. — b) v. sachl. Subjj., wie unser lieben, montes et valles diligit abies, Pl. 16, 18 (30), 74. – dah. mit folg. *Infinit.* (wie amo), lieben = gern pflegen zu *c., pira nasci tali solo maxime diligunt, Pall. 3, 25, 1.

dīlŏgĭa, ae, *f.* (διλογία), die Zweideutigkeit, Ps.-Ascon. Cic. I. Verr. 9, 26. p. 139, 7 *ed. Bait.*

dīlŏphŏs, ŏn (δίλοφος), mit doppeltem Büschel, ales, Mart. Cap. 2. §. 177.

dīlōrīco, (āvi), ātum, āre (dis u. lorico), am Leibe auseinander reißen, aufreißen, ejus tunicam, Cic. dOr. 2, 28, 124: diloricatis statim pannulis, Apul. Met. 7, 8. – im übeln Sinne = vom Leibe reißen, zerreißen, vestem plurifariam, Apul. Met. 6, 10.

dīlōris, e (δίς u. lorum), doppelriemig, übtr. = doppelt gestreift (Ggstz. monoloris u. pentaloris), vestis, Vopisc. Aurel. 46: interula, Vopisc. Bonos. 15.

dīlūcĕo, ēre (dis u. luceo), aufgelichtet seyn, übtr., vor Augen liegen, klar seyn, dilucere deinde brevi fraus coepit, klärte sich auf, kam zu Tage, Liv.: dilucere id quod erat coepit, Liv. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, per quod satis dilucet hanc 'capionem' posse dici, Gell. 7, 10, 3. – ☞ Vgl. dilucesco.

dīlūcescit, luxit, ĕre (*Inchoat.* v. diluceo), auflichten = licht werden, a) pers., v. Tage, aufgehen, erscheinen, omnem crede diem tibi diluxisse supremum, Hor.: die, qui post eam noctem diluxerit, Gell.: übtr., donec diluxit rerum genitalis origo, in hellem Lichte sich zeigte, Lucr. 5, 171 (176): ista dilucescant allucente misericordiā tuā, sich aufklären (v. Räthselhaftem), Augustin. 11, 22 *in.* — b) unpers., es wird licht od. es tagt, quum jam dilucesceret, Cic.: u. im Bilde, discussa est caligo, quam paulo ante dixi; diluxit, patet etc., Cic.

dīlūcĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dilucidus), licht, hell, I) eig.: dilucidius flagrare, Pl. 37, 3 (12), 48. — II) übtr., deutlich, klar, d. explicare, Cic.: dilucide apparet m. folg. Relativsatz, Nep.: *Compar.* b. Cels.; *Superl.* b. Augustin.

dīlūcĭdo, āre (dilucidus), deutlich machen, erklären, rem, Cornif. rhet. 3, 4. §. 8.

dī-lūcĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.*, licht, hell, I) eig.: zmaragdus, Pl. 37, 5 (18), 70. — II) übtr., deutlich, verba, Cic.: omnia docentes et dilucidiora, non ampliora facientes, Cic.

dīlūcŭlat, *impers.* (diluculum), der Tag dämmert herauf, Gell. 2, 29, 7 u. a.

dīlūcŭlum, i, *n.* (diluceo), der Anbruch des Tages, die Morgendämmerung (Ggstz. crepusculum), primo diluculo, Cic., od. cum diluculo, Plaut., od. bl. diluculo, Cic., mit (bei) Anbruch des Tages.

dīlūdĭum, dĭi, *n.* (dis u. ludus), der den Gladiatoren zugestandene Rasttag, zwischen den Tagen, wo sie fechten mußten, dah. übtr., diludia posco, ich bitt' um Galgenfrist, Hor. Ep. 1, 19, 47.

dīlŭo, lŭi, lūtum, ĕre (dis u. luo), I) mit einer Feuchtigkeit auflösen, zerweichen, zergehen lassen, A) eig.: a) im Allg.: lateres, Caes.: mel Falerno, Hor.: fimum aquā pluviā, Pl.: colorem, verwaschen, Pl.: color diluitur, verblaßt, verliert sich, Ov.: so auch amnes diluuntur, verlieren (durch die einfließenden Bäche) Farbe u. Geschmack, Pl.: vulnus aceto, aufweichen, Petr.: multis dilula labella guttis, die (trocknen) Lipplein angefeuchtet (genetzt) mit *c., Catull. — b) insbes., durch eine Feuchtigkeit zersetzen, verdünnen, u. so zum Genießen zurecht machen, bereiten, vinum, mit Wasser verdünnen, Mart.: medicamentum, Curt.: venenum (einen Gifttrank), Liv. — B) übtr.: 1) deutlich auseinandersetzen, mi quod rogavi dilue, Plaut. Rud. 4, 4, 64 (1108). — 2) vermindern, entkräften entfernen, verscheuchen u. dgl., a) im Allg.: quae cogitatio molestias omnes extenuat et diluit, Cic.: cura fugit multoque diluitur mero, Ov.: ebenso diluitur posito serior hora mero, wird ihr Lästiges benommen, Ov.: vitium ex animo, Prop.: alcjs auctoritatem, untergraben, Sen.: amicitias sensim dil., allmählich lockern (Ggstz. repente praecīdere, plötzlich abbrechen), Cic. — b) insbes., eine unwahre Behauptung in ihrer Nichtigkeit darstellen, entkräften, widerlegen, crimen, Cic.: sophisma, Gell.: oft verb. infirmare ac diluere, Cic.: diluere alqd et falsum esse docere, Cic.: refutare ac diluere od. diluere ac refellere, Gell. — 3) ein Vergehen abbüßen, injurias pauco aere, Gell. 20, 1, 31. — II) mit einer Flüssigkeit ausspülen, abspülen, dolia olearia, Cato: os, Cels.: pecorum tonsa et uncta membra (v. Regen), Pall.

dīlūtĭus, *Adv. compar.* (dilutus), verdünnt, schwach, potare, Cic. Font. c. 4. fr. 8. (bei Amm. 15, 12, 4).

dīlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diluo), I) zerweicht, feucht, solum dilutius, Pl. 17, 20 (33), 144. – übtr., dilutior (*sc.* vino, mero), vom Weine naß, angetrunken, Auson. Ep. praefixa Idyll. 11. — II) zersetzt, verdünnt (durch eine Flüssigkeit, bes. Wasser), potio d., Cels.: vinum dilutius, Caes.: potio dilutissima, Cels. – dah. übtr., a) blaß, hell von Farbe, urina, Cels.: rubor, Pl.: amethystus dilutior, Pl. – v. Abstr., dilutior erit defectus, heller, deutlicher, Amm. — b) schwach von Geruch (Ggstz. acutus), odor, Pl.

dīlŭvĭālis, e (diluvium), zur Ueberschwemmung geeignet, überschwemmend, irruptio, Solin. 9. §. 8.

dīlŭvĭes, ēi, *f.* (diluo), die Ueberschwemmung, Wasserfluth, Lucan. u. Hor.: diluviem quandam eructans (v. Wallfisch), Pl.

1. **dīlŭvĭo**, ōnis, *f.* (diluo), die Ueberschwemmung, Censor. 18, 11 (als Uebersetzung von κατακλυσμός). Tert. Anim. 46.

2. **dīlŭvĭo**, āre (diluvium), überschwemmen, Lucr. 5, 387.

dīlŭvĭum, ĭi, *n.* (diluo), I) die Ueberschwemmung, Wasserfluth, Virg. u. A.: terrae diluvio cooperiuntur, Aur. Vict.: Plur., diluvia crebra, Pl. Ep. – insbes., die Sündfluth, Mela u. Sen. — II) übtr.: A) wie eine Wasserfluth hereinbrechende Heeresmacht, Val. Fl. 6, 394. — B) wie eine Wasserfluth alles vernichtendes Verderben, Virg. Aen. 7, 228.

dīmăchae, ārum, *m.* (διμάχαι), eine zu Pferde u. zu Fuße fechtende Reitergattung, Doppelfechter (wie unsere „Dragoner"), Curt. 5, 13, 8.

dīmădesco, dŭi, ĕre (dis u. madesco), zerschmelzen, Lucan. 6, 479.

dīmāno, āvi, āre (dis u. mano), auseinanderfließen, sich ausbreiten bildl., meus hic forensis labor vitaeque ratio dimanavit ad existimationem hominum paulo latius commendatione ac

judicio meorum, haben im weitern Kreise überall mir die Achtung der Welt (des Publicums) gewonnen, Cic. Cael. 3, 6.

dīmensĭo, ōnis, *f.* (dimetior), I) das mathem. **Ausmessen**, geometrica quadrati, Cic. Tusc. 1, 24, 57. – dah. meton., a) die **Ausdehnung, Dimension**, auch im Plur., Macr. Somn. Scip. 1, 6, 36; 2, 2, 3 u. a. Amm. 23, 6, 11. — b) die **Erdaxe**, Hygin. Astr. 1, 3. — II) die **metrische Abmessung**, vocum, Quint. 9, 4, 45: versuum, *ibid.* §. 48: pedum, *ibid.* §. 85.

dīmĕter, tra, trum (δίμετρος), **von zwei Maßen**, versus, die zwei Metra od. vier Füße haben, Gramm.: ars, die Kunst in Dimetern zu dichten, Sidon. – substv., **dīmĕter** u. **dīmĕtrus**, tri, *m.* der **Dimeter**, Gramm.

dīmētĭens, tientis, *f.* (dimetior), der **Durchmesser, Diameter** (διάμετρος), Pl. 2, 23 (21), 86 *sq.*

dīmētĭor, mensus sum, metīri (dis u. metior), den Abstand der Theile eines Ganzen abmessen, etwas **vermessen, ausmessen**, coelum, Cic.: syllabas, Cic.: ratio dimensa, bewußte Ueberzeugung, Cic. – im Passiv, columnae altitudo dimetiatur in partes, Vitr.: tigna dimensa ad altitudinem fluminis, Caes.: a quo essent illa dimensa atque descripta, Cic.

dīmēto, āvi, ātum, āre (dis u. meto, āre), u. Depon. **dīmētor,** ātus sum, āri, nach allen Seiten die Grenzen für etwas **abmessen**, etwas **abstecken, abgrenzen**, locum castris, Liv. 8, 38, 7: ita dimetata signa sunt, in so gemessene Grenzen gewiesen, Cic. ND. 2, 43, 110. – u. Depon., eorum cursus (Acc.) dimetati, Cic. ND. 2, 62, 155.

dīmĭcātĭo, ōnis, *f.* (dimico), I) das **Herumfechten, Sich-Herumschlagen**, der **Kampf** auf die Gefahr hin, den Kürzeren zu ziehen, proelii, Cic.: universae rei, Haupttreffen, Liv.: dass. d. universa, Liv. – absol., Caes. u. Hirt. – So auch bildl. v. Wortkampf, -streit, Cic. u. Liv. — II) übtr.: A) das **Ringen mit aller Kraft** nach einem Ziele, der **letzte u. größte Aufwand der Kräfte**, non modo contentione, sed etiam dimicatione, Cic. Fam. 5, 6, 5. — B) das **Ringen mit Gefahren u. Widerwärtigkeiten, die gefährliche, mißliche Lage**, wo etwas Bedeutendes auf dem Spiele steht, das **Riskiren der ganzen Existenz** u. dgl., die **Lebensgefahr**, in extremo discrimine ac fortunae dimicatione, Cic.: in tanta dimicatione capitis, famae fortunarumque omnium, Cic.: im Plur., dimicationes vitae, Cic.: dimicationes superiores, Caes.

dīmĭco, āvi, ātum, āre (dis u. mico), I) mit dem Säbel **herumfechten, sich herumschlagen, kämpfen**, auf die Gefahr hin den Kürzeren zu ziehen, proelio, Caes.: acie, Liv.: cum alqo, Nep.: cum alqo in campo, Cornif. rhet.: adversus alqm, Nep.: inter se (v. Thieren), Pl.: de tectis moenibusque, Liv.: de imperio, Cic.: pro legibus, pro patria, Cic.: pro aris ac focis, Liv.: ad citharam, ad tibias, Mart. Cap. — II) übtr.: A) mit aller Kraft **ringen** etwas zu erlangen, dimicantes competitores, Liv.: omni ratione erit dimicandum, ut etc., darnach zu ringen, das zu erzielen, Cic. — B) um etwas **ringen**, etwas **aufs Spiel setzen, in die Schanze schlagen, riskiren**, auf die Gefahr hin es zu verlieren, de vita, Cic.: de capite, de fama, Cic.: de summa rerum dimicatur, Cic. – mit bl. *Abl.*, in singulas horas (von Stunde zu Stunde) capite suo, Liv. 2, 12, 10. – ☞ *Infinit. Perf.* dimicuisse, Ov. Am. 2, 7, 2.

dīmĭdĭātĭo, ōnis, *f.* (dimidio), die **Halbirung**, Tert. adv. Marc. 1, 24.

dīmĭdĭātus, a, um (dimidium), **halbirt, halb** (sofern ein Ganzes halb genommen od. gedacht wird), mensis, Cic.: luna, Pl. – scherzh., procellunt sese in mensam dimidiati dum appetunt, mit dem halben Leibe hingeneigt (zur Speise), Plaut. Mil. 3, 1, 167 (762).

dīmĭdĭo, āre (dimidius), **halbiren**, Tert. de carne Chr. 5.

dīmĭdĭus, a, um (dis u. medius), **halb, nicht ganz** (was weder ganz ist, noch war, wohl aber werden kann), luna, Vitr., Pl. u. Ov.: mensis, Col.: spatium, Nep.: pretium, Pl.: altitudo, crassitudo, Vitr.: crus, Juven. – gew. dim. pars, die **Hälfte**, absol., Cic., m. Genit., zB. terrae, Cic., exercitus, Sall. – v. Pers., frater meus dimidius major est quam totus (scherzh.), Cic. fr.: dimidius patrum, dimidius plebis, halb zu den Patriciern, halb zum Bürgerstande gehörig, Liv. – substv., a) dimidia, ae, *f.* (*sc.* pars), die **Hälfte**, latitudinis, Vitr.: ad dimidias (bis zur Hälfte) decoquere, Pl. — b) dimidium, ĭi, *n.* (= dimidia pars), die **Hälfte** (von dem was ganz war od. seyn sollte), pecuniae, Cic.: militum, Liv.: dimidium tributi, quam quod regibus ferre soliti erant, populo Romano pendĕre, Liv.: ut vix dimidium militum, quam quod acceperat, successori tradiderit, Liv.: si transire ad Romanos velint, duplex stipendium accipere, quam quantum a Turdetanis pepigissent, Liv. – dah. dimidio mit einem Compar., **um die Hälfte**, carius, plus, stultior, Cic. – Sprüchw., dimidium facti, qui coepit, habet, frisch gewagt ist halb gewonnen (griech. ἀρχὴ τὸ ἥμισυ παντός), Hor. Ep. 1, 2, 40; vgl. Auson. Epigr. 81.

dīmĭnŭo, nŭi, nūtum, ĕre (dis u. minuo), in **kleine Theile zerlegen, zerstückeln, zersplittern, entzweischlagen** u. dgl., alci caput, Plaut. u. Ter.: alci cerebrum, Ter.

dīmissĭo, ōnis, *f.* (dimitto), I) das **Ausschicken, Hin- u. Herschicken**, libertorum, Cic. Parad. 6, 2, 46. — II) das **Entlassen, Abdanken**, remigum, Cic. Verr. 5, 33, 86. — III) das **Nachlassen** des Fiebers, Schmerzes etc. (Ggstz. accessio), auch im Plur., Cael. Aur. Acut. 2, 3, 13; 2, 18, 108 *sq.* u. a.

dīmissŏr, ōris, *m.* (dimitto), der **Erlasser**, peccatorum, Tert. adv. Marc. 4, 10.

dīmissōrĭus, a, um (dimitto), **abgesendet**, literae, der Bericht an eine höhere Instanz (= apostoli), Modest. Dig. 50, 16, 106.

dīmitto, mīsi, missum, ĕre (dis u. mitto), I) nach verschiedenen Seiten hin **schicken, ausschicken, herumschicken**, pueros circum amicos, Cic.: nuncios in omnes partes, Caes.: literas passim in alias urbes, Liv. – aciem (oculorum) in omnes partes, den Blick herumwerfen, herumblicken, Ov. — II) **von sich fortschicken, fortlassen, entlassen, gehen lassen**, A) eig.: 1) im Allg.: a) persönl. Objj. (Ggstz. retinere), legatos, Liv.: alqm ab se, Cic.: tabellarium, Cic.: equos, fortschicken (weil man zu Fuße kämpfen will), Virg., Tac. u. A., od. = laufen lassen (weil man zu Fuße weiter fliehen will), Caes.: hostem ex manibus, aus den Händen lassen, Caes.: alqm ex custodia, Liv., e carcere, Justin.: milites in oppidum, Caes.: Rhodios domum, Liv.: ab armis dimittitur, wird bewogen, die Waffen niederzulegen, Justin. – m. dopp. *Acc.*, alqm impunitum, Sall., incolumem, Caes.: regem spoliatum, Cic.: alqm tutum, Sen. – v. sachl. Subjj.,

dolor, febris eum dimittit, läßt ihn frei, verläßt ihn, Cels. — b) sachl. Objj. = **fortschicken**, lumina, Cic. – od. = **fahren**=, **fallen lassen, weglegen**, =**werfen**, arma, Sen.: signa ex metu, Caes.: librum e manibus, aus den Händen legen, Cic.: quem ore tenebat cibum (v. Raben), Phaedr.: dimissis manibus, pedibus, mit gerade ausgestreckten Händen = rasch, odos in coelum volat, Plaut. Pseud. 3, 2, 53 (841) *sqq.*: u. dim. man. fugere domum, in größter Eile, Plaut. Epid. 3, 1, 16 (440). – v. sachl. Subjj., arbor folia dimittit, verliert die Blätter, Pl. — 2) insbes.: a) persönl. Objj.: α) eine Versammlung ꝛc. **entlassen, aufheben**, senatum, Cic.: concilium, Cic.: convivium, Liv.: ludos, Liv. — β) als milit. *t. t.*, Soldaten **entlassen, abdanken**, exercitum, Caes. u. A.: legionem, Cic.: milites, Caes.: Marci filium, Cic. — γ) als *t. t.* v. Manne, eine Gattin **fortschicken, sich** von ihr **trennen**, =**scheiden, sie verstoßen**, uxorem, Suet.: alqam e matrimonio, Suet. (vgl. unten *no.* B, 2, b dim. matrimonia). — δ) als public. u. jurist. *t. t.*: αα) einen Gläubiger befriedigt entlassen = **befriedigen, bezahlen**, creditorem, Pl. Ep. u. JCt.: venter non molestus est creditor; parvo dimittitur, Sen. — ββ) Jmdm. **die Schuld**=, **die Strafe erlassen, frei lassen**, debitorem, JCt.: ad bestias damnatos, JCt. — γγ) Jmd. **aus** seiner Gewalt ꝛc. **entlassen**, filium potestate, JCt.: personas e jure suo, JCt. — b) sachl. Objj. = etwas **fahren lassen, aufgeben, im Stiche lassen, aus den Händen lassen**, oppida, ripas, Caes.: provinciam, Liv.: illas fortunas morte, Cic.: speratam praedam ex manibus, Caes. — B) übtr.: 1) im Allg.: a) persönl. Objj.: quare istos sine ulla contumelia dimittamus, diese Leute (die Anhänger dieser Schule) ohne Kränkung gehen lassen, ungeschoren lassen, Cic. dOr. 3, 17, 64. – quod fortuna me a turpissima suspicione dimiserat, befreit hatte, Petr. 13, 4. — b) sachl. Objj.: laudibus nomen alcjs in longum aevum, auf die ferne Nachwelt bringen, Lucan. 1, 448. — 2) insbes.: a) persönl. Objj.: se dimittere, sich frei machen, sich Erholung gönnen, Sen. Controv. 1. prooem. §. 14. p. 64 *ed. Bip.* — b) sachl. Objj., α) etwas **fahren** od. **fallen lassen, aus den Händen lassen, aufgeben, aufheben, auf etwas verzichten**, occasionem, Nep.: victoriam, Caes.: oppugnationem, aufheben, Caes.: quaestionem, Cic.: vitam alieno arbitrio, Nep.: matrimonia, aufheben, auflösen, Suet.: jus suum (Ggstz. jus suum retinere), Cic.: injuriam impunitam, ungestraft hingehen lassen, Cic.: multum de cupiditate, Cic.: vim suam, Cic.: curam, Ov.: dimissā priore curā, nach Beseitigung der frühern Arbeit, Tac. Dial. – mit *Dat. pers.*, Einem zu Liebe, zu Gunsten etwas **fahren lassen**, iracundiam suam rei publicae, Caes.: alci tributum, erlassen, Tac. — β) nach seinem Tode **hinterlassen**, alci legatum, JCt.: cui aut venditus aut donatus aut dimissus ager fuerit, JCt.

dīmŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre (dis u. moveo), I) **auseinander**=, **zur Seite**=, **wegbewegen**, A) in der Mitte **auseinanderschieben**, =**theilen**, =**treiben, mitten trennend zur Seite schieben** ꝛc., 1) eig.: occurrentia manu, Pl.: parietes, Tac.: plagulas lecticae, Suet.: aquam corpore, durchfurchen, Ov.: terram aratro, durchpflügen, Virg.: cinerem, durchwühlen, Ov.: rauca ora talibus sonis, aufthun, öffnen, Ov. – persönl. Objj., obstantes propinquos, sich hindurchdrängen durch ꝛc., Hor.: turbam, Tac. u. Suet. — 2) übtr.: bonis malisque dimotis, d. i. geschieden, abgesondert, Ps.-Sall. de rep. ord. 1, 5, 1. — B) eine Sache od. Pers. von einer andern trennend **bei Seite**=, **fort**=, **wegschaffen, entfernen**, 1) eig.: umbram, aëra tenebrosum, Virg.: dimotis omnibus paulum requievit, Tac.: gaudentem patrios findere sarculo agros Attalicis conditionibus numquam dimoveas, von seiner Scholle losmachen, Hor. — 2) übtr.: a) übh., **entfernen**, vocis moras, Sen. Hipp. 585. — b) insbes., eine Person von Jmd. od. etwas **abwendig, abtrünnig machen**, spes societatis equites Romanos a plebe dimovet, Sall.: terror dimovet fide socios, Liv. — II) etw. **hin u. her bewegen, ihm Bewegung machen**, =**verschaffen**, superiores partes, Cels.: aegrum intra domum, Cels. – medial, ambulatione leni dimoveri, sich Motion machen, Cels. – ☞ Ueber dimovere u. demovere s. demoveo a. E.

Dindȳmus (-os), i, *m.* (*Δίνδυμος*) u. **Dindȳma**, ōrum, *n.* (*Δίνδυμα, τά*), ein Berg in Phrygien bei Pessinus, der Cybele heilig, Form -mus, Pl. 5, 32 (40), 142. Catull. 63, 91: Form -ma, Virg. Aen. 9, 618. Ov. Met. 2, 223. – Dav.: A) **Dindȳmēnē**, ēs, *f.* (*ἡ μήτηρ Δινδυμήνη*), die Cybele, Hor. Od. 1, 16, 5. — B) **Dindȳmus**, a, um (*Δινδύμιος*), dindymisch, castra Cybebes, Col. poët.: cantica, Auson.

dīnoscentĭa, s. dignoscentia.

dīnosco, s. dignosco.

dīnŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (dinumero), I) die **Herzählung, Aufzählung**, Paul. Dig. 38, 10, 17. — II) als Redefigur, **die einzelne Aufzählung der Theile eines Ganzen**, griech. *μερισμός*, Cic. u. Quint.

dīnŭmĕro, āvi, ātum, āre (dis u. numero), I) **her**=, **ab**=, **aufzählen**, Pl. Pan.: exercitum, Pl.: pecuniam alci, auszahlen, Ter. — II) gleichs. an den Fingern **abzählen, ausrechnen**, tempora, Virg.: stellas, Cic.: horas, Pl.

dīnummĭum, ĭi, *n.* (*δίς* u. *νοῦμμος*), eine **Abgabe von zwei** nummi (= 6 Obolen), Cod. Theod. 14, 27, 2.

dĭōbŏlāris, e (*διώβολον*), **für zwei Obolen sich preisgebend**, scorta, Zweigroschenhuren, Plaut. Poen. 1, 2, 58 (140): so auch diobolares (meretrices), Plaut. fr. bei Varr. LL. 7, 3. §. 64; vgl. PDiac. p. 74, 6.

Dĭŏchărēs, is, *m.* ein Freigelassener des Cäsar, Cic. Att. 11, 6 *extr.* – Dav. **Dĭŏchărīnus**, a, um, diocharinisch, des Diochares, literae, Cic. Att. 13, 45, 1.

Dĭŏclētĭānus, i, *m.* vollst. C. Valerius Diocletianus, geb. 245 n. Chr., gest. 313 n. Chr., röm. Kaiser von 284 n. Chr. bis 305 n. Chr. (in welchem Jahre er die Kaiserwürde freiwillig niederlegte), Eutr. 9, 19 *sqq.* Aur. Vict. Caes. 39 *sqq.* Vgl. *J. K. Sickel* de vita et constitutt. Diocletiani et Maximiani. Lips. 1792 *sq.*

dĭoecēsis, ĕos u. is, Acc. im, *f.* (*διοίκησις*), I) ein Stück Land, das mit zu einer Provinz geschlagen war u. zugleich von demselben Landvogte regiert wurde, ein **District**, Cic. Fam. 3, 8, 4. — II) unter den Kaisern, der Inbegriff mehrerer Provinzen, die Einem Landvogte gehorchen, die **Dioeces**, Amm. 17, 7. §. 6. Orelli Inscr. 2351 (wo Genit. dioceseos = dioeceseos). — III) die geistliche **Dioeces**, a) der **Kirchsprengel**, Sidon. Ep. 7, 6 *med.* — b) die **Parochie** od. **Pfarre**, Sidon. Ep. 9, 16.

dĭoecētēs, ae, *m.* (*διοικητής*), der **Verwalter der königlichen Einkünfte, der Finanzdirector**, Cic. Rab. Post. 8, 22 u. a.

Dĭŏgĕnēs, is, Acc. em u. en, *m.* (Διογένης), I) D. Apolloniates, ein berühmter ionischer Philosoph, Cic. ND. 1, 12, 29. — II) der bekannte cynische Philosoph aus Sinope, Cic. Tusc. 1, 43, 104; 5, 32, 92. Val. Max. 4, 3. Ext. 4 (wo Acc. -en). — III) ein Stoiker, Lehrer des Carneades u. Lälius, Cic. dDiv. 1, 3, 6 u. a. — IV) ein Freund des M. Cälius Rufus, Cic. Fam. 2, 12, 2. Cael. b. Cic. Fam. 8, 8, 10 (wo Acc. -em).

diogmītae, arum, *m.* (*διωγμῖται v. διωγμός, die Verfolgung), eine Art leicht bewaffneter Grenzsoldaten zur Verfolgung der Räuber, Amm. u. Capitol.

Dĭŏmēdēs, is, *m.* (Διομήδης), I) Sohn des Tydeus, Fürsten von Calydon, Nachfolger des Adrastus in Argos, Mitkämpfer vor Troja, wendete sich nach seiner Rückkehr nach Apulien, wo er die Stadt *Arpi* erbaute, Ov. Met. 13, 100 *sqq.* Virg. Aen. 1, 752. Hor. Sat. 1, 5, 92. Justin. 20, 1, 10: dah. Diomedis urbs = Arpi, Virg. Aen. 8, 9: Diomedis campus, in Apulien bei Cannä am Flusse Aufidus, Liv. 25, 12, 7. – Dav. **Dĭŏmēdēus** (bei Mela u. Plin. Dĭŏmēdīus), a, um (Διομήδειος), diomedëisch, ensis, Ov. – insula od. insulae, Insel od. Inselgruppe an der Küste von Apulien, j. (nach Mannert's Geogr. der Gr. u. Röm. Bd. 9. Abth. 2. S. 25) *St. Domenico*, *St. Nicola* u. *Caprara*, Mela 2, 7, 13. Pl. 3, 26 (30), 151; vgl. 10, 44 (61), 127. – furtum, Stat., od. ausa, Claud., der Raub des troischen Palladiums: agri, ätolische, Mart.: arces, die von Diomedes in Italien gegründeten Städte, Stat. — II) König der Bistonen in Thracien, der die Gefangenen seinen Pferden vorwarf, Serv. Virg. Aen. 1, 752; 8, 300. – Dav. **Dĭŏmēdēus**, a, um (Διομήδειος), diomedëisch, des Diomedes, equi, Claud. u. Auson.

Dĭōnē, ēs, *f.* u. **Dĭōna**, ae, *f.* (Διώνη), I) eine Titanin, Tochter des Oceanus u. der Tethys od. (nach Andern) des Aether u. der Gäa, Mutter der (dritten) Venus, Cic. ND. 3, 23, 59. Claud. Rapt. Pros. 3, 433. Hygin. Fab. Prooem. p. 3 *ed. Muncker.* — II) appellat. = die Venus selbst, Ov. Am. 1, 14, 33 u. a. – Dav. **Dĭōnaeus**, a, um (Διωναῖος), zur Dione (Venus) gehörig, dionëisch, mater, d. i. Venus, Virg.: Caesar (als Nachkomme des Aeneas, des Sohnes der Venus), Virg.: antrum, der Venus heilig, Hor.: ebenso columba, Stat.

dĭōnȳmus, a, um (διώνυμος), doppelnamig, Prisc. p. 580 P. (wo bei Putsch falsch dyonyma steht).

Dĭōnȳsēus, **-ĭăcus**, s. Dionysus.

dĭōnȳsĭăs, ădis, *f.* (διονυσιάς), ein Edelstein, welcher gegen Trunkenheit schützen sollte, Pl. 37, 10 (57), 157.

1. **Dĭōnȳsĭus**, a, um, s. Dionysus.

2. **Dĭōnȳsĭus**, ĭi, *m.* (Διονύσιος), Name berühmter Griechen, I) als Herrscher: A) D. der Aeltere, Tyrann von Syracus (reg. 406—367 v. Chr.), Cic. ND. 3, 33, 81: D. superior, Cic. Off. 2, 7, 25: D. prior, Nep. Dion. 1, 1. — B) dessen Sohn u. Nachfolger (reg. 367—356 v. Chr.), Nep. Dion. 2 *sqq.* Cic. Tusc. 3, 12, 27. Val. Max. 6, 9. Ext. 6. — II) als Gelehrte: A) D. Heracleotes, Schüler des Zeno aus Citium, anfangs Stoiker, später Epicureer, Cic. Fin. 5, 31, 94; Tusc. 2, 11, 26. — B) Cassius Dionysius aus Utica, um 50—60 v. Chr., Uebersetzer des vom Carthaginienser Mago verfaßten Werkes über den Ackerbau, Varr. RR. 1, 1, 10. Col. 1, 1, 10. — C) D. Magnes, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 91, 316. — D) ein Freigelassener des Atticus, Cic. Att. 4, 86, 1; 4, 11, 2 u. 13, 1. — E) ein literarisch gebildeter Sklav des Cicero, Cic. Fam. 5, 3, 3 u. 9 u. a.

Dĭōnȳsus (-os), i, *m.* (Διόνυσος), der Gott Dionysus, d. i. Bacchus (s. Bacchus), Plaut. Stich. 5, 2, 13 (661). Cic. ND. 3, 21, 53 u. 23, 58. Auson. Epigr. 30. – Dav.: A) **Dĭōnȳsĭus**, a, um (Διονύσιος), dionysisch, bacchisch, subst., Dionysia, orum, *n.* das Dionysus-, Bacchusfest, Plaut. u. Ter. — B) **Dĭōnȳsēus**, a, um, dionysisch, bacchisch, Sil. 3, 393. — C) **Dĭōnȳsĭăcus**, a, um (Διονυσιακός), zum Dionysus gehörig, dionysisch, ludi (= *Liberalia*), Auson. Ecl. de Feriis Rom. 29.

dĭŏpĕtēs, is, *f.* (διοπετης, vom Jupiter, d. i. vom Himmel gefallen), mit u. ohne rana, eine Art Frösche, Regenfrosch, Pl. 32, 7 (24), 70.

Dĭŏphănēs, is, *m.* (Διοφάνης), aus Nicäa in Bithynien, ein Schriftst. über den Landbau, Varr. RR. 1, 1, 8; 1, 9, 6, Epitomator des vom Cassius Dionysius übersetzten Werkes des Carthaginiensers Mago über den Ackerbau, Varr. RR. 1, 1, 10. Col. 1, 1, 10.

dĭŏpōrŏn (δι᾽ ὀπωρῶν), Traubensaft, als Mittel gegen den Durchfall, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 18; Chron. 2, 12, 170 (wo falsch diaporon).

dĭoptra, ae, *f.* (διόπτρα), ein optisches Werkzeug mit Visiren, die Diopter, bes. zum Höhenmessen u. Nivelliren, Vitr. 8, 5 (6) *in.*, od. den Sonnenschatten zu finden, Pl. 2, 69 (69), 176.

dĭōryx, rȳgis, *f.* (διώρυξ), ein Durchstich = ein Kanal, Mela 3, 8, 7.

Dĭŏs balanŏs od. **-us**, i, *m.* (Διὸς βάλανος, eig. = Jovis glans, zsgzg. juglans, s. Cloat. Ver. b. Macr. Sat. 2, 14. §. 4), eine Art eßbarer Kastanien, vermuthlich die Marone, Pl. 15, 23 (25), 93.

dĭospneuma, mătis, *n.* (Διὸς πνεῦμα), eine Art Rosmarin, Apul. Herb. 80.

dĭōta, ae, *f.* (διώτη), ein zweihenkeliges Weingefäß, ein Henkelkrug, Hor. Od. 1, 9, 8.

Dĭŏvis (Dĭjŏvis), is, *m.* (nach G. F. Grotefend [Rudim. L. Umbr. 3. §. 25] umbrische Grundform v. Jovis = Jupiter), altitalischer (umbrischer) Name des Jupiter, Varr. LL. 5, 10. §. 66. Gell. 5, 12. §. 1 u. 6.

Dīphĭlus, i, *m.* (Δίφιλος), I) ein berühmter griech. Komödiendichter aus Sinope, Zeitgenosse des Menander u. Philemon, nachgeahmt vom Plautus, Plaut. Cas. prol. 32 u. a. Ter. Ad. prol. 6. Vell. 1, 16, 3. — II) ein Architekt in Rom, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. §. 1; 3, 9, 7. Vitr. 7. praef. §. 14. — III) Schreiber u. Vorleser des Crassus, Cic. dOr. 1, 30, 136.

diphrȳgēs, is, *n.* (διφρυγές, τὸ), Ofenbruch, eine Art des Kupfersteins, Cels. u. A. Vgl. Scheller zu seiner Uebersetzung des Celsus Bd. 2. S. 17. Anm. 63 u. S. 18. Anm. 67.

diphthongŏs, i, *f.* (δίφθογγος), ein Doppellauter, Diphthong, Mart. Cap. 3. §. 277.

dĭphyēs, is, *f.* (διφυής, von doppeltem Geschlechte), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (57), 157.

diplăsĭasmus, i, *m.* (διπλασιασμός), die Verdoppelung eines Buchstaben (relligio st. religio etc.), Gramm.

diplinthius, a, um (διπλίνθιος), zwei Ziegel dick, paries, Vitr. 2, 8, 17.

diplŏïs, plŏïdis, *f.* (διπλοΐς), *sc.* vestis, ein Kleid, das doppelt um den Leib geschlagen wird, ein Umwurf, Carbonari, Sulp. Sev. hist. sacr. 1, 35.

diplōma, mătis, *n.* (*δίπλωμα*), I) ein **Staats-Empfehlungsschreiben** für die nach der Provinz Reisenden, Cic. Fam. 6, 12, 3 u. a. — II) zur Kaiserzt. ein von dem höchsten Magistrate ausgefertigtes Schreiben, durch welches einem dieser od. jener Vortheil zu Statten kommt, ein **Diplom,** Suet. u. A. (vgl. Bremi zu Suet. Aug. 50).

diplōmārĭus, ĭi, *m.* (diploma), der **Austräger der kaiserl. Diplome,** Orell. Inscr. 2917.

dĭpŏdĭa, ae, *f.* (*διποδία*), die Verbindung zweier (zweisylbiger) Versfüße zu einem Versgliede, die **Dipodie,** jambica, Diom. p. 505 P.

dĭpondĭus, dĭpondĭārĭus, s. dupond.

dipsăcŏs, i, *f.* (*δίψακος*), eine Pflanze, **Kardendistel** (*Dipsacus fullonum, L.*), Pl. 27, 9 (47), 71.

dipsăs, ădis, *f.* (*διψάς*, durstig), eine giftige Schlange, deren Biß heftigen Durst verursacht (nach Schneider *Coluber Vipera, L.*), Pl. u. A.

diptĕrŏs, ŏn (*δίπτερος*), **doppelflügelig,** d. aedes, zwei Reihen Säulen tragend, Vitr. 3, 1, 10 (3, 2, 1).

diptōtŏs, ŏn (*δίπτωτος*), **mit doppelten Casusendungen,** forma, Gramm. – subst v., diptōta, orum, *n.* Nomina mit nur zwei Casus, Gramm.

diptўchum (auch dypticum geschr.), i, *n.* (*δίπτυχος*, doppelt zusammengelegt), I) eine **Schreibtafel aus zwei Blättern,** mit dergl. die Consuln, Prätoren rc. zur Kaiserzt. am Tage ihres Amtsantritts ihre Freunde begrüßten, Cod. Theod. u. Symm. — II) in der ersten Kirche, ein **Verzeichniß,** episcoporum, mortuorum, Eccl.

Dĭpўlŏn, i, *n.* (*Δίπυλον*), das **Doppelthor,** anderer Name des thriasischen Thores (*αἱ Θριάσιαι πύλαι*) in Athen (Plutarch. Pericl. p. 368), Cic. Fin. 5, 1, 1. Liv. 31, 24, 9.

dĭpўrŏs, ŏn (*δίπυρος*), **zweimal im Feuer gewesen, -gebrannt,** Mart. 4, 47, 2.

dīrae, s. dirus.

dīrāro, s. disraro.

Dircē, ēs, *f.* u. **Dirca,** ae, *f.* (*Δίρκη*), I) die Gemahlin des Lycus, Königs in Theben; wurde vom Amphion u. Zethus wegen der an ihrer Mutter Antiopa verübten Grausamkeit an einen Stier gebunden herumgeschleift, u. dann in die von ihr benannte Quelle geworfen od. (nach der Sage) verwandelt, Plaut. Pseud. 1, 2, 65 (199, wo Acc. -am). Prop. 3, 15, 13; vgl. Hygin. Fab. 7 u. 8. — II) die Quelle **Dirce** nordwestl. von Theben in Böotien, Pl. 4, 7 (12), 25. Stat. Theb. 1, 38 (wegen Ov. Met. 2, 239 s. Amymone a. E.): dah. meton. für **Böotien,** Stat. Theb. 2, 322. - Dav. **Dircaeus,** a, um (*Διρκαῖος*), dircäisch, poet. = **thebanisch** od. **böotisch,** Amphion, Virg.: cygnus, Pindar, Hor.: heros, Polynices, Stat.: catervae dente Dircaeo satae, die aus den vom Cadmus gesäeten Drachenzähnen entstandenen Menschen, Sen. poët.

Dircenna, ae, *f.* eine Quelle in Hispanien, in der Nähe von Bilbilis, Mart. 1, 50, 17.

dircīŏn, ĭi, *n.* die auch Apollinaris herba gen. Pflanze, eine Art des solanum, Apul. Herb. 23.

dīrectārĭus, ĭi, *m.* (*διά* u. *ῥήγνυμι*), der **Einbrecher in fremde Wohnungen,** eine Art der Eigenthumsverbrecher, Ulp. Dig. 47, 11, 7. u. Gloss. Vgl. *Osann* Glossarii Lat. specimen (Gissae 1826) p. 11 *sqq.*

dīrectē, *Adv.* m. *Compar.* (directus), **gerade, in gerader Richtung,** I) horizontal, directius navigare, Cic. Ac. 2, 20, 66. – übtr., **geradezu,** d. dicere (Ggsſ. quasi sursum versus retroque), Cic. Part. 7, 24. — II) perpendiculär, dir. ad perpendiculum, Caes. BG. 4, 17, 4.

dīrectĭangŭlus, a, um (directus u. angulus), **rechtwinkelig,** Mart. Cap. 6. §. 712.

dīrectĭlīnĕus, a, um (directus u. linea), **geradlinig,** Mart. Cap. 6. §. 711.

dīrectim, *Adv.* (directus), **gerade,** Macr. u. Apul.: **geradezu,** Apul. u. Mart. Cap.

dīrectĭo, ōnis, *f.* (dirigo), das **Geraderichten,** I) eig.: A) *t. t.* der Bauk., der **ebene Abputz** (mit feinem Kalkmörtel rc.), Vitr. 7, 3, 5 u. 6. — B) die **gerade, ebene Lage, -Richtung, -Linie,** Vitr. 7, 1, 4. Apul. de mundo c. 1. — II) übtr., die **Hinneigung,** rationis ad veritatem, Quint. 3, 6, 30.

dīrecto, s. directus.

dīrectūra, ae, *f.* (dirigo), in der Bauk., der **ebene Abputz** (mit Mörtel), Vitr. 7, 3, 5.

dīrectus, a, um, *PAdj.* (v. dirigo), **gerade gerichtet,** I) **in gerader-, horizontaler Richtung laufend** (Ggsſ. transversus, obliquus), a) eig.: trabes, Caes.: paries (in einem rechten Winkel schneidend), Cic.: ordo, Cic.: iter, Cic.: via (auch bildl.), Cic.: capillus, schlichtes Haar, Vitr. – per directum, Pl., in directum, Sen., in directo, Varr., in gerader Richtung. — b) übtr., **gerade, ohne Umschweife,** verba, schlichte Worte, Cic.: contio, directe Rede (wenn Einer redend eingeführt wird, Ggsſ. obliqua), Justin.: ratio, gerade durchgehend, sich und Andern nichts vergebend, streng, Cic.: ebenso homo, Cic. – *Adv.* dīrecto, a) **in gerader Richtung, direct,** Cic. — b) **geradezu, unbedingt, direct,** Cic. u. Liv. — II) **gerade** abwärts **laufend, in perpendiculärer Richtung laufend, senkrecht,** crates, Caes.: latera, Caes.: locus, Caes.: jugum, Mela: cornu, Caes.: directa in humum cornua, Mela: (urbs Henna) tota ab omni aditu circumcisa atque directa est, rings steilrecht abgeschnitten, Cic. – ☞ In Hdschrn. u. neuern Ausgg. auch derectus geschr., s. Oudend. u. Schneider zu Caes. BG. 4, 17, 4 *not. cr.* Müller zu Varr. LL. 10, 2. §. 22. Drak. zu Liv. 22, 47, 2. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dīremptĭo, ōnis, *f.* (dirimo), die **Trennung,** Val. Max. 4, 7 *in.*

dīremptŭs, ūs, *m.* (dirimo), die **Trennung,** Cic. Tusc. 1, 29, 71.

dīreptĭo, ōnis, *f.* (diripio), die **Plünderung,** urbis, Cic.: bonorum direptio, tectorum excisio, depopulatio praediorum, Cic.: direptiones sociarum urbium, Liv. – auch der **Raub,** aurei velleris, Amm. 22, 8, 15.

dīreptŏr, ōris, *m.* (diripio), der **Plünderer,** Cic. Phil. 3, 11, 27 u. a.

dīreptŭs, ūs, *m.* (diripio), das **Plündern,** Spart. Sever. 19.

dīrĭbĕo, bŭi, ēre (statt dis-hibeo *i. e.* habeo), **auseinandertheilen,** I) der **Reihe nach vertheilen, austheilen,** gentes et regna, Pl. 36, 15 (24), 118. — II) die in die Loostöpfe geworfenen Stimmtäfelchen bei den Comitien od. bei Gerichten **sondern,** tabellas, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 1 u. Pis. 40, 96 *ed. Halm.*: suffragia, Varr. RR. 3, 2, 1; vgl. (absol.) 3, 5, 18: sententias, Val. Max. 9, 12, 7. Vgl. *Wunderi* Var. Lectt. e cod. Erfurt. enot. etc. p. CXXIV—CXXVI.

dīrĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (diribeo), der **Sonderer der Stimmtäfelchen,** Cic. Planc. 6, 14. Symm. Laud. in patres 3. p. 40 *ed. princ. Mediol.*

dīribĭtŏr, ōris, *m.* (diribeo), der **Auseinandertheiler,** d. i. I) der **Vorleger, Vorschneider** bei Tische (ein Sklav, der die Speisen kunstgemäß vertheilte, so daß jeder Gast seine gehörige Portion erhielt), Apul. Met. 2, 19. — II) der **Sonderer der Stimmtäfelchen** in den Comitien od. bei Gerichten, Cic. Pis. 15, 36; post Red. in Sen. 11, 28. — III) übh. der **Vertheiler,** Amm. 18. 5, 6.

dīribĭtōrĭum, ĭi, *n.* (diribeo), ein großes Gebäude in der neunten Region Roms, wo urspr. die Stimmtäfelchen bei Comitien gesondert, später Geldgeschenke u. Fleisch unter das Volk, auch die Löhnung der Soldaten ausgetheilt wurden, Pl. 16, 40 (76), 201. Suet. Cl. 18.

dīrĭgo, rexi, rectum, ĕre (dis u. rego), etw. in allen seinen Theilen **gerade richten, gerade machen, die Richtung,** die etwas nehmen soll, **bestimmen** u. dgl., I) eig.: a) übh.: coelum imum camerae arenā, mit feinem Mörtel gerade machen, eben abputzen, Vitr.: aciem, gerade aufstellen, richten, Liv.: (lituo) regiones (urbis), ihre Richtung bestimmen, Cic.: ebenso vicos (urbis), Liv.: fines, reguliren, Liv. – membrana plumbo directa, mit Blei(feder) liniirt, Catull. — b) mit Angabe wohin? = **gerade irgendwohin richten, die Richtung** nach einem Punkte hin **geben,** nach einem Punkte **hinrichten, -lenken,** directi in quincuncem ordines arborum, aufstellen, Cic.: navem aliquo, den Lauf desselben richten, es hinsteuern, Nep.; vgl. cursum ad litora, Caes.: tela in corpus, Virg.: spicula arcu, abschießen, Virg.: vulnera alci, Virg.: affatus nullos alci, an Jmd. richten, ihm zusenden, Claud. – auch *intr.* **die Richtung** irgendwohin **nehmen,** in frontem, Front machen (von Schiffen), Liv.: per altum ad Nesida, Sen.: Mediam (nach M.), Auct. Itin. Alex. M.: in caudam contento arcu, zielen, schießen, Manil.: planities hinc dirigens, sich ausdehnend, Auct. BHisp. — II) übtr.: a) übh.: vitam ad certam rationis normam, nach der festen Richtschnur der Vernunft sein Verhalten bestimmen, Cic.: honestate dirigenda utilitas est, Sittlichkeit muß die Richtschnur für das, was nützlich ist, seyn, Cic.: utilitate putat officium dirigi magis, quam humanitate, bestimmt die Pflicht mehr nach dem Vortheile, als nach den Forderungen der Menschenliebe, Cic.: nec sunt haec rhythmicorum ac musicorum acerrimā normā dirigenda, man muß nicht den strengen Maßstab der Rhythmik u. Musik anlegen, Cic. — b) mit Angabe wohin? = irgendwohin **richten, -lenken,** ad ejus similitudinem artem et manum, Cic.: ad hanc opinionem puerum, Cic.: cogitationes ad alqd, Cic.: ne in maximis quidem rebus quidquam adhuc inveni firmius, quod tenerem, aut quo judicium meum dirigerem, Cic. – *intr.*, divinatio fallit fortasse nonnumquam, sed tamen ad veritatem saepissime dirigit, führt zur Wahrheit, Cic. dDiv. 1, 14, 25. – ☞ In guten Hdschrn. u. in Ausgg. auch derigo geschr., s. Müller zu Varr. LL. 10, 2. §. 22. Drak. zu Liv. 22, 47, 2. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dirĭmo, ēmi, emptum, ĕre (statt dis-imo *i. e.* emo, von einander nehmen, dah.) **trennen, absondern, unterbrechen,** I) eig.: acies, Liv.: corpus, Cic.: castra, Liv.: urbs flumine dirempta, Liv.: oppida unius diei itinere dirimuntur, Pl. Ep. – Statt d. tabellas, suffragia liest man jetzt diribere tabellas, suffragia, s. diribeo *no.* II. — II) übtr., eine Handlung, einen Zustand **unterbrechen, aufheben, vereiteln, scheitern machen,** im Passiv = **scheitern,** rem, Cic.: tempus, machen, daß etwas auf eine andere Zeit verschoben wird, Cic.: sollemnia ludorum, Liv.: certamen, Liv.: proelium, Caes.: controversiam, Cic.: colloquium, Caes.: concilium, auspicium, Liv.: iras, Liv.

dīrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (dis u. rapio), I) **von einander reißen, in Stücken reißen, zerreißen,** A) im Allg.: Pentheum, Plaut.: Hippolytum, Ov. — B) insbes., **zerstören, verheeren, plündern,** domum, Cic.: patriam, Cic.: patrimonium, Cic.: socios, Cic. – als milit. *t. t.*, impedimenta, Caes.: urbes, Liv.: castra hostiliter, Liv.: Eburones, Cic.: Lusitanos, Nep. — II) **hin u. her reißen,** A) im Allg.: distrahor, diripior, Plaut. Cist. 2, 1, 5 (207). — B) insbes., **sich um** etwas od. Jmd. **reißen,** talos, Quint.: alqm, Sen. u. A. — III) **losreißen, herabreißen, los-, herabzerren,** tergora costis, Virg. Aen. 1, 211: ex capite regni insigne, Curt. 7, 5, 24: ferrum a latere, Tac. Ann. 1, 35: arma militibus sine caede direpta, Hor. Od. 3, 5, 21 *ed. Stallb.* (*al.* derepta).

dīrĭtās, ātis, *f.* (dirus), I) das **Grausige, Grauenvolle,** ominis, Gell.: diei, Suet. – dah. das grausige **Unheil,** das **Schreckliche,** was einem zustößt, die grausige **Gefahr** (vgl. *δεινόν*), si qua diritas invecta foret, Cic. poët. — II) v. Personen u. deren Charakter, **die grausige Härte, Schrecklichkeit, Grausamkeit,** Cic.: morum, Suet.

dīrumpo (dis-rumpo), rūpi, ruptum, ĕre, **zerreißen, zerschmettern,** I) eig.: tenuissimam quamque partem (nubis) dividere atque d., Cic.: paedagogo tabulā caput, Plaut.: imagines, zerschlagen, Tac.: (homo) diruptus, einen Bruch habend (gebrechlich), Cic. – medial, dirumpi = **zerreißen, auseinanderreißen, bersten,** repente putris et vetus funis disrumpitur, Apul.: dirupta corrigia, Varr. fr.: dirupto solo, Sen. — II) übtr.: a) m. persönl. Objj.: dirupi me paene in judicio Galli Caninii, ich habe mir fast (als Redner) die Lunge gesprengt, mich beinahe heißer geschrieen, Cic. Fam. 7, 1, 4. – u. medial, dirumpi = vor Verdruß, Unwillen, Aerger, Neid **zerplatzen, zerbersten, bersten mögen, sich zerärgern, sich fast zu Tode ärgern,** dirumpi plausu alcjs (vor Aerger über den Beifall Jmds.), Cic.: dirumpi dolore (vor Aerger), Cic.: ebenso stomacho, Sen.: u. absol., disrumpor, Ter.: dirumpuntur ii, qui etc., Cic. – selten vor Lachen, nemo, qui non risu dirumperetur, vor L. hätte bersten mögen, sich hätte todt lachen mögen, Apul. Met. 3, 2. — b) m. abstr. Objj., **zerreißen** = gewaltsam **abbrechen,** amicitiam, Cic.: societatem, Cic.

dīrŭo, rŭi, rŭtum, ĕre (dis u. ruo), **von einander reißen, einreißen, zerstören,** I) eig.: nova diruunt, alia aedificant, Sall.: dir. urbem, Cic.: Megara vi capta dir. ac diripere, Liv.: dir. alcjs domum, Cic.: muros, Nep.: agmina, auseinander treiben, zersprengen, Hor. — II) übtr.: aere dirui (v. Soldaten), Abzug an seiner Löhnung leiden, Varr. fr. u. Pl.: alqm aere dirutum facere, Jmdm. an seiner Löhnung einen Abzug machen, Auson. – im bittern Spott übtr., in quibus (castris) quum frequens esset, tamen aere dirutus est, ausgezogen worden (am Spieltisch), Cic.: homo diruptus dirutusque Qu. Coelius, gebrechlich u. bankbrüchig (bankerott), Cic.

dīruptĭo, ōnis, *f.* (dirumpo), das **Zerreißen, Bersten,** Sen. NQu. 2, 15.

dīrus, a, um (verwandt mit *δεινός* v. *δείδω*), **grausig, grauenhaft, grausen-, grauenvoll, un-**

heilvoll, I) als *t. t.* der Religionsspr., v. ominösen Vorfällen ꝛc., omen, Ov.: alites, Pl.: aves, Tac.: cometae, Virg.: tempus, Poëta b. Cic. – subst., dirae, arum, *f.* **unglückliche Anzeichen**, inter diras haberi, Pl.: obnunciatio dirarum, Cic.: u. so auch dira, orum, *n.*, Cic. Legg. 2, 8, 21. Cic. dDiv. 1, 16, 28. — II) übtr., **grauenvoll, gräßlich, schrecklich**, a) v. Lebl.: exsecratio, Virg.: detestatio, Hor.: preces, Verwünschungen, Tac.: religio loci, ehrfurchtsvolles Grauen erregende Heiligkeit, Virg.: nefas, Virg.: facies, Ov.: venena, Hor.: odor, Pl.: funus, zur Schande gereichend, Virg. – poet., wie *δεινός* mit folg. Infinit., dira portas conquassare trabs, Sil. 4, 284. – subst., dirae, arum, *f.* **Verwünschungen**, diris agam vos, Hor.: contingere funebribus diris signa tela arma hostium, mit Vernichtung drohenden V. berühren = durch Fluchformeln der Vernichtung anheimgeben, Liv.: compositas meditatasque diras imprecari, Tac. – u. so auch dira, orum, *n.*, zB. dira alci precari, Verwünschungen gegen Jmd. ausstoßen, Tibull. 2, 6, 17. — b) v. leb. Wesen, **grausig, gräßlich, schrecklich, grausam, unheilvoll**, dea, Circe, Ov.: Hannibal, Hor.: hydra, Hor.: serpens, Ov.

1. **dis**, *Praeposit. insepar.*, steht unverändert vor c, p, t, j u. allen Vocalen. Doch findet man neben disjungo auch Formen wie dijudico. In dirimo (statt disemo) geht s über in r. Vor d, g, l, m, n, r, v fällt s weg, vgl. diduco, digero, dilato, dimico, diruo, divello. Vor f assimilirt sich s. Folgt auf dis ein mit s u. einem andern Consonanten anlautendes Wort, so fällt das eine s weg, wie disto, distinguo; aber vor einem bloßen s bleibt dis unverändert, wie disseco. – Der Bedeutung nach bezeichnet dis (verwandt mit *διά* = in diversas partes) **auseinander**, wie unser **zer**... od. **ver**..., eine Trennung, Unterbrechung, od. deutet das Entgegengesetzte des *simplex* an.

2. **dīs**, dītis, *m.* u. *f.*, **dītĕ**, is, *n. Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (zsgzg. aus ditis), **reich** (Ggstz. pauper), α) absol.: dis quidem esses, Ter.: dis hostis, Liv.: in diti domo, Liv.: dite solum, Val. Fl.: dum ne te sit ditior alter, Hor.: apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus fuit Orgetorix, Caes. — β) m. *Genit.*: dis ovium, Sil.: ditissimus agri, Virg. — γ) m. *Abl.*: delubra ditia donis, Ov.: regio auro ditissima, Justin.

3. **Dīs**, Dītis, *m.*, seltenere Nbf. **Dītis**, is, *m.* (nach G. F. Grotefend = 2. dis, als Uebersetzung von *Πλούτων*), **Pluto**, der Jupiter der Unterwelt (Jupiter Stygius [*Ζεὺς καταχθόνιος*], Ov. Fast. 5, 448): Dis pater, Varr. LL. 5, 10. §. 66. Cic. ND. 2, 26, 66. Tac. Hist. 4, 84. Suet. Oth. 8: Ditis pater, Petr. 126. v. 76. Apul. Met. 6, 18: bl. Ditis, Quint. 1, 6, 34: janua Ditis, Virg. Aen. 6, 127: domos Ditis, Virg. Aen. 5, 731: domina Ditis, Proserpina, Virg. Aen. 6, 397. – vom Cäsar identificirt mit dem Gott der Nacht bei den Kelten, von dem die Gallier abstammen, Dis pater, Caes. BG. 6, 18, 1.

dis-calceātus (dis-calciātus), a, um, **entschuht, unbeschuht**, Suet. Ner. 51.

dis-căvĕo, ēre, **sich sehr hüten**, malo, vor ꝛc., Plaut. Men. 2, 1, 24 (249).

dis-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) **auseinandergehen, sich trennen, sich theilen**, in duas partes, Sall.: inter se, Nep.: in manipulos, Tac. – v. Lebl., discedit terra, Cic.: coelum discedit, d. i. trennt sich, öffnet sich, Cic. dDiv. 1, 43 u. 44; dah. er heitert sich auf, Virg. Aen. 9, 20. — II) **fort-, weg-, abgehen, sich entfernen**, A) eig.: 1) im Allg.: de foro, Cic.: e Gallia, Cic.: e patria, Ov.: e medio, sich verbergen, verstecken, Suet.: mit bl. *Abl.*, finibus, templo, Ov.: Capuā, Cic. – *impers.*, a contione disceditur, Caes.: absol., Caes. – v. Lebl., calx ab arena discedit, löst sich ab, Vitr.: quartana ab alqo discedit, weicht, Cic.: sol discedens, die scheidende, Hor. – mit Angabe w o h i n? = **wohin gehen, sich begeben**, cubitum (zu Bette), Cic.: in silvas, ex fuga in civitates, Caes.: ad urbem, Virg.: ex castris domum, Caes.: domos suas, Nep. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*: α) = von wo **abgehen, abziehen, abmarschiren**, a Brundisio, Caes.: ex hibernis, Caes.: Tarracone, Caes.: absol., dispersi discedant, Caes. – ab signis, die Schlachtordnung verlassen, Caes.: ab armis, die Waffen niederlegen, Caes.: a bello, sich vom Kriegsschauplatze entfernen, Caes. — β) = aus einem Kampfe irgendwie (als Sieger, besiegt ꝛc.) **abziehen, wegkommen, davonkommen**, superior, victor discedit, Caes.: victus discedit, Sall.: graviter vulneratus discedit, Sall.: aequo Marte cum Volscis, der Kampf mit den Volskern blieb unentschieden, Liv.: sine detrimento, Caes.: infectā re, Caes., od. infectis rebus, Nep. – dah. übh. irgendwie (als Sieger vor Gericht, unbestraft ꝛc.) **davongehen, weg-, davonkommen**, superior discedit, bleibt Sieger, Cic.: liberatus discedit, wird freigesprochen, Nep.: consulum judicio probatus discessit, trat mit dem Beifall der C. ab, Cic.: alcjs injuria impunita discedit, bleibt ungestraft, Cic.: pulchre et probe et praeter spem, ganz schön u. gut wegkommen, Ter.: turpissime, mit Schimpf u. Schande abziehen müssen, Cic. — b) sich feindl. von Jmd. **scheiden, sich trennen**, Jmd. **verlassen**, von ihm **abfallen**, uxor a Dolabella discessit, Cael. b. Cic. Ep.: ab amicis, die Fr. aufgeben, Cic.: ab alqo duce (v. Soldaten ꝛc.), Caes. u. Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 45, 2). — B) übtr.: 1) im Allg.: ex vita tamquam ex hospitio, scheiden, Cic.: u. so a vita, Cic. – a re, von der Sache, vom Thema abgehen (v. Redner), Cic. – übtr., v. Lebl., numquam ex animo meo discedit illius viri memoria, schwindet, Cic.: hostibus spes potiundi oppidi discessit, schwand, Caes. — 2) insbes.: a) von etwas, von seiner Pflicht, von seinem Charakter ꝛc. **abgehen, abweichen**, etw. **aufgeben**, ab officio, Cic.: a consuetudine, Cic.: a voluptate, Cic.: a constantia atque a mente atque a se discessit, ihn verließ Besonnenheit u. Muth, u. er gerieth außer sich (war sich seiner nicht mehr selbst bewußt), Cic.: a gloria sperata, Cic. — b) als public. *t. t.*, v. Senat, in alqam sententiam d., einer Meinung beitreten, Liv.: u. das Gegentheil, in alia omnia d., ganz für das Gegentheil stimmen, ganz der Gegenmeinung seyn, Cic. – vgl. quo (= ad quod SC.) numquam ante discessum est, wozu man sonst nie geschritten ist, Caes. – viell. auch so hanc in opinionem discessi, ut etc., Cic. — c) d. ab alqo od. ab alqa re, von Jmd. od. etwas in der Beurtheilung abgehen, **absehen** = Jmd. od. etwas **ausnehmen**, quum a vobis discesserim, euch ausgenommen, Cic.: quum a fraterno amore discessi, Cic.

discentĭa, ae, *f.* (disco), das Lernen, Tert. de Anima 23 u. 24.

disceptātĭo, ōnis, *f.* (discepto), I) die **Erörterung, Debatte, Discussion, Verhandlung**, die angestellt wird, um die Wahrheit zu erforschen, zu prüfen od. genauer zu bestimmen, cum quibus omnis fere nobis disceptatio contentioque est,

Cic.: magna ibi non disceptatio modo, sed altercatio fuit, Liv.: disceptationes forenses judiciorum aut deliberationum, Cic. – zuw. auch = die **Streitfrage**, der **Streitpunkt**, zB. Cic. Part. or. 30, 104. — II) die **richterl. Entscheidung**, der **Ausspruch**, **Urtheilsspruch**, praetoris, JCt.: nec eodem sono publica judicia et arbitrorum disceptationes aguntur, Quint.

disceptātŏr, ōris, *m.* (discepto), der die Beweisgründe einer Streitsache erörtert u. prüft, um sie zu entscheiden, u. insofern der **Schiedsrichter**, Cic. u. A.

disceptātrix, trīcis, *f.* die **Prüferin**, **Entscheiderin**, Cic. Ac. 2, 28, 91.

discepto, āvi, ātum, āre (dis u. capto), eig. die Beweisgründe einer Streitsache erörtern u. prüfen, um darüber entscheiden zu können, dah. I) als Richter eine Streitsache **untersuchen**, **ins Reine bringen**, **gutachtlich entscheiden**, in einer Sache **den Schiedsrichter machen**, controversias, Cic.: inter populum Carthaginiensem et regem in re praesenti, Liv.: inter amicos, Pl. Ep.: ipso exercitu disceptante, Liv. — II) v. streitenden Parteien, über eine Streitsache **verhandeln**, **debattiren**, **sie zur Entscheidung bringen**, **um sich wo möglich gütlich zu vergleichen**, verbis de jure, Liv.: de controversiis apud se (*sc.* Caesarem) potius, quam inter se armis, Caes.: de jure publico armis, Cic. – übtr., in uno proelio omnis fortuna rei publicae disceptat, **beruht die Entscheidung**, Cic. Fam. 10, 10 *in.*

discernentĕr, *Adv.* (discerno), **mit Unterschied**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 81.

discernĭbĭlis, e (discerno), **was zu unterscheiden ist**, Augustin. Enchir. 90.

discernĭcŭlum, i, *n.* (discerno), I) die **Haarnadel**, Lucil. Sat. 30, 72. — II) der **Unterschied**, Gell. 17, 15, 4.

dis-cerno, crēvi, crētum, ĕre, **absondern**, **trennen**, I) eig.: qui (longurii) equas discernant, ne inter se pugnare possint, Varr.: multis lignum hoc a carnibus discernitur tunicis, Pl.: mons, qui fines eorum discerneret, **abgrenzen**, **abmarken**, Sall.; vgl. poet., ac litem ut discerneret arvis, v. Grenzstein, Virg.: duae urbes magno inter se maris terrarumque spatio discretae, Liv.: Gabinus ager ab reliquo discretus, Varr. LL.: Agrippina discreta velo, Tac.: separati epulis, discreti cubilibus, Tac.: discretae sedes piorum, **abgesondert**, **abgelegen**, Hor.: septem discretus in ostia Nilus, Ov. – v. polit. Trennung der Stände, omnia discrimina talia, quibus ordines discernerentur, Liv. — II) übtr., **unterscheiden**, alba et atra d. non posse, Cic.: fas atque nefas exiguo fine libidinum, Hor. – ubi discerni stultus auditor et credulus ab religioso et sapienti judice possit, Cic.: suos, Caes. – animus discernit, quid sit ejusdem generis, quid alterius, Cic.: neque sui judicii neque suarum esse virium discernere, utra pars justiorem habeat causam, Caes.: pecuniae an famae minus parceret, haud facile discerneres, Sall.: nec discernatur, jussu injussu imperatoris pugnent, Liv.

discerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (dis u. carpo), **zerpflücken**, **zerstückeln**, **zerreißen**, **zertheilen**, I) eig.: alqm, Cic.: membra gruis, Hor.: aurum in parvas parteis, Lucr. – v. den Winden ꝛc., **zerstreuen** = vernichten, Catull. u. Virg. — II) übtr.: A) im Allg., in der Rede **zerstückeln**, qui quae complecti tota nequeunt, haec facilius divulsa et quasi discerpta contrectant, Cic.: quum res ea, quae proposita est, quasi in membra discerpitur, Cic. — B) insbes., **herunterreißen**, alqm dictis, Catull. 66, 73.

discessĭo, ōnis, *f.* (discedo), I) das **Auseinandergehen**, die **Trennung**, zweier Eheleute, Ter. Andr. 3, 3, 36 (568): populi in duas partes, Gell. 2, 12 *in.*: discessio plebei a patribus et aliae dissensiones, Sall. Hist. fr. 1, 9 (10): stellarum et discessiones et coetus (Vereinigungen), Gell. 14, 1, 8. — II) das **Fortgehen**, ni tempus noctis jam propinquantis necessariae discessionis nos admoneret, an das Nachhausegehen, Macr. Sat. 1, 5, 3. – Insbes., a) als milit. *t. t.* = der **Abmarsch**, Tac. Ann. 1, 30. — b) als public. *t. t.*, das **Abtreten** der Senatoren auf die eine od. die andere Seite, das **Abstimmen**, senatus consultum facere per discessionem, Cic.: discessionem facere, abstimmen lassen, Cic.: fit d., es wird abgestimmt, Cic.: facta est d. in sententiam alcjs, Cic.

discessŭs, ūs, *m.* (discedo), I) das **Auseinandergehen**, die **Trennung**, **Oeffnung**, coeli, das Wetterleuchten, Cic. de Div. 2, 28, 60. — II) das **Weggehen**, die **Entfernung**, das **Scheiden**, die **Trennung**, v. Pers. auch die **Abreise** (Ggstz. reditus), subitus discessus et praeceps profectio, Cic.: disc. voluntarius, Cic.: omnis nobilitatis, Caes.: discessus ab omnibus, quae sunt bona in vita, Cic.: o praeclarum discessum e vita! Cic.: non longinquum inter nos digressum et discessum fore, Scheiden u. Meiden (beim Tode), Cic.: discessu mugire boves, Virg.: m. Ang. von wo? illius Alexandreā (von Al.) disc., Cic. – lebl. Subjj., solis accessus discessusque, Ov.: sub discessum aestus maritimi, Frontin. – insbes., a) als milit. *t. t.*, der **Abmarsch**, **Abzug**, Caes. u. A.: m. Ang. von wo? ab Dyrrhachio discessus exercituum, Cic. — b) euphem., die **Entfernung** = die **Verbannung**, Cic. Legg. 2, 17, 42; de Domo 32, 85.

discĕus, ĕi, *m.* (δισκεύς), der **Scheibenstern**, eine Art Kometen, Pl. 2, 25 (22), 89.

discĭdĭum, ii, *n.* (discindo), I) das **Zerreißen**, **Bersten**, nubis, Lucr.: humi, Solin. — II) die **Trennung**, A) eig.: Lucr., Cic. u. A.: conjugis miserae, die Tr. von der G., Cic.: u. bes. von der **Ehescheidung**, Komik., Cic. u. A.: disc. civilis (gewöhnliche), Tac. — B) übtr., die **Trennung der Gemüther**, das **Zerwürfniß**, Cic. u. A.: belli discidio, durch das kriegerische Z., Cic. Vgl. (über das Wort übh.) Madvig zu Cic. Fin. Exc. II. p. 812 *sqq.*

discīdo, ĕre (dis u. caedo), **zerschneiden**, **zerhauen**, Lucr. 3, 657 (659) u. 667 (669).

discinctus, a, um, *PAdj.* (v. discingo), **locker**, **lässig**, **liederlich**, **sorglos**, nepos, Hor.: verna, Pers.: otia, Ov.

discindo, scĭdi, scissum, ĕre (dis u. scindo), **auseinanderreißen**, **-spalten**, I) = **zerreißen**, **zerspalten**, vestem, Ter.: cotem novaculā, Cic.: salicem, Cato: alci maxillam ictu, Suet.: cunctantem flagellis, zerfleischen, Suet. – übtr., amicitiam, auseinanderreißen = gewaltsam, auf einmal abbrechen (Ggstz. dissuere, auseinandertrennen = allmählich lösen), Cic. Am. 21, 76: oratio aut continua est aut inter respondentem et interrogantem discissa, oder durch Frage u. Antwort unterbrochen, Sen. Ep. 89, 16. — II) ein Gewand **aufreißen**, um die Brust zu entblößen, tunicam, Cic.: vestem, Suet.

dis-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, **losgürten**, **aufgürten**, I) eig.: discincta tunica, Hor.: v. Pers.,

excalceari et discingi, Vell.: u. im Bilde, in sinu est, neque ego discingor, lasse ihn nicht fahren, Cic. – *Partic.*, tunicati et discincti, als Zeichen tiefer Trauer, Suet.: centuriones discincti, als milit. Strafe, Liv.: so auch tunicatos discinctosque stare ante praetorium, Suet. – poet., Afros, entwaffnen, Juven.: peltatam Amazona Scythico nodo, Mart.: discingi armis, die Waffen niederlegen, Sil. — II) übtr., **auflösen**, dolos, zu nichte machen, Sil.: ingenium, entnerven, weichlich machen, Sen.

disciplīna, ae, *f.* (disco), I) die **Unterweisung**, der **Unterricht**, die **Lehre**, puerilis, Jugenderziehung, Cic.: dare filium alci in disciplinam, Cic.: quarum rerum est disciplina, die gelernt werden, Cic.: disciplinae esse aliis, Andern zum Muster dienen, Plaut. – Plur., pueritiae disciplinae, Unterrichtszweige des Knabenalters, Jugendunterricht, Cic.: huic misero (puero) notiora sunt itinera judiciorum et fori quam campi (Spielplatz) et disciplinarum (Unterrichtsanstalten), Cic. — II) meton., Alles, was durch Unterricht gelernt od. gelehrt wird, A) objectiv: 1) die **Gelehrsamkeit**, **Kenntniß**, Cic.: juris, Cic.: militaris, theoretische Kenntniß des Kriegswesens, Taktik, Nep.: u. so militiae od. bellica, Cic.: disciplinis fallacissimis eruditus, in den Künsten des feinsten Betruges, Auct. Bell. Alex.: Corinthus disciplinis erudita, in Künsten u. Wissenschaften, Cornif. rhet. – dah. der Inbegriff geordneter Kenntnisse u. Lehren, das **Lehrgebäude**, das **System**, die **Wissenschaft**, Cic.: Druidum, Caes.: magorum, Cic. — 2) die **Einrichtung**, **Verfassung**, **Zucht**, militaris, militiae, Kriegszucht, Liv.: domestica, Ordnung im Hause, häusliche Zucht, Suet.: meretricia, Hauszucht-, Hauswirthschaft einer Buhlerin, Cic.: publica, Polizei, JCt.: dominorum, (strenge) Zucht, Cic.: gravis et constans disciplina familiae (gegen deine Dienerschaft), Cic.: disc. rei publicae od. civitatis, Staatsverfassung, Cic. u. Sen.: u. so absol., Cic. — B) subjectiv: 1) die angenommene **Gewohnheit**, die **Grundsätze**, wornach gehandelt wird, die **Methode**, Cic. u. A. — 2) insbes., die **Lehrmethode**, Cic.

disciplīnābĭlis, e (disciplina), **schulmäßig unterrichtbar** od. **unterrichtet**, **schulbar** od. **geschult**, voluntates, Cassiod. Var. 4, 33. Isid. 2, 24, 9. – Cornif. rhet. 3, 3, 4 liest Kayser nach den besten Hdschrn. cujus rei aliquam ad disciplinam scientiam poterimus habere.

disciplīnātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (disciplina), **geschult**, **gut gewöhnt**, Tert. Fug. in Persec. 1 *extr.* Alcim. Avit. 4, 46.

disciplīnōsus, a, um (disciplina), **gelehrig**, gladiator, Cato de re mil. fr. 14; vgl. Gell. 4, 9, 12.

discĭpŭla, ae, *f.* (discipulus), die **Schülerin**, Hor., Pl. u. A.: scherzh., ego te dedam discipulam cruci, sollst mir am Kreuze Gehorsam lernen, Plaut. Aul. 1, 1, 20.

discĭpŭlātŭs, ūs, *m.* (discipulus), der **Stand eines Schülers**, Tert. de praescr. 22.

discĭpŭlīna, ae, *f.* (disco) = disciplina, Plaut. Asin. 1, 3, 49 (201).

discĭpŭlus, i, *m.* (disco), der **Lehrling**, **Lehrbursche**, **Schüler** (Ggstz. magister), Plaut., Cic. u. A.: auditor et discipulus Platonis, Cic.

disclūdo, si, sum, ĕre (dis u. claudo), **von einander abschließen**, **absondern**, **trennen**, I) eig.: A) im Allg.: Nerea ponto, Virg.: tigna, in der gehörigen Distanz halten, Caes.: übtr., mons, qui Arvernos ab Helviis discludit, Caes. — B) prägn., **trennen** = **spalten**, **zerreißen**, turres, Lucr.: morsus roboris, d. i. öffnen, Virg. — II) übtr., **hemmen**, officia spiritus, Apul. Met. 1, 16.

disclūsĭo, ōnis, *f.* (discludo), die **Trennung**, **Absonderung**, loci, Apul. de deo Socr. c. 1.

disco, dĭdĭci, ĕre (eig. dic-sco, v. Stamme DIC), **lernen**, **kennen lernen**, **erfahren**, I) im Allg.: a) v. Pers.: α) m. *Acc.*: qui quod didicit id dediscit, einen Rückschritt macht, Plaut.: literas Graecas, Cic.: literas apud alqm, Cic.: dialectica ab alqo, Cic.: id de me, Ter.: virtutem ex alqo, Virg. – me Dacus et ultimi noscent Geloni, me peritus discet Iber, von mir wird hören, Hor. — β) m. *Infinit.*: disco nare, Plaut.: rapere et clepere, Cic.: didicerat latine loqui, verstand, Sall.: alci ignoscere, Quint.: didici vera dicere, bin gewöhnt, Plaut. – u. m. *Acc.* u. *Infinit.*, didicisti, non posse nos Amafanii similes esse, Cic.: ibi discit cum omni equitatu Litavicum ad sollicitandos Aeduos profectum, Caes.: animadverti et didici ex tuis literis te omnibus in rebus habuisse rationem, ut mihi consuleres, Cic. — γ) m. folg. Relativsatz: disce, quid sit vivere, Ter.: plures discent, quemadmodum haec fiant, quam etc., Cic.: a quo (legato) disceret senatus, quantum in Etruria belli esset, Liv. – emphat., quem didicere Vindelici, quid Marte posses, (zu ihrem Schaden) kennen gelernt, Hor. Od. 4, 14, 8. — δ) absol.: ab alqo, Cic.: homines dum docent, discunt, Sen.: quos discentes vita defecit, Cic.: discendi aut visendi causā maria transmittere, Cic.: puer discens, ein Lehrling, Lehrbursche (eines Barbiers, Schusters ꝛc.), Petr. u. JCt.: u. Plur. discentes subst. = Schüler, Suet. – discere fidibus, auf den Saiten lernen, Cic. Sen. 8, 26 (vgl. docere fidibus, Cic. Fam. 9, 22, 3, u. scire fidibus, Ter. Eun. 1, 2, 53). – prägn., didicit, er hat (die Redekunst) studirt, Cic. Brut. 71, 249. — b) übtr., v. Lebl.: α) m. *Acc.*: (arbores) sive ultro sive ab homine didicere blandos sapores, Pl. — β) m. *Infinit.*: ferire discit manus, Plaut.: discit mentiri lana colores, Virg. — II) insbes., als jurist. *t. t.*, discere causam, sich mit dem Stande der Sache bekannt machen, sich über die Sache instruiren lassen (indem der Client, der Processirende sie vorträgt), Cic. u. Quint.: causam, quam discere ex suis litigatoribus noluerunt, ex adversariis discunt, Quint. – ☞ *Partic. Fut. act.* disciturus, Apul. fr. 10 (aus Prisc. p. 887 P., wo auch das Supin. discitum ohne Beleg).

dīscōbīno, āvi, ātum, āre (dis u. scobina), **zerraspeln**, **mit der Raspel zerkratzen**, simulacra discobinata, Arnob. 6, 14. – übtr., supercilia alci caestis (= caestibus), Varr. Sat. Men. 22, 2: discobinata crura (vom Gesträuch zerkratzte, Ggstz. salva crura), Varr. Sat. Men. 55, 2 (wo Oehler noch falsch descobinata).

discŏbŏlŏs, i, *m.* (δισκοβόλος), der **Discuswerfer**, Pl. u. Quint.

discŏīdēs, ēs (δισκοειδής), **discusähnlich**, figura, Theod. Prisc. 4, 2.

discŏlĭus, ĭi, *m.* (δισκόλιος), ein nur aus einem Jambus, Pyrrhichius u. Trochäus bestehender Vers, Atil. Fortunat. p. 2687 P.

dis-cŏlŏr, ōris, I) **verschiedenfarbig**, **buntfarbig**, **bunt**, Cic. u. A. — II) übtr., der äußeren Beschaffenheit nach **verschieden**, **unähnlich**, Ov. u. A.: d. usus rerum, Pers.: matrona meretrici *dispar* (dem Charakter nach) atque *discolor* (dem Aeußern, der Kleidung ꝛc. nach), Hor.

discŏlōrĭus, a, um (dis u. color), verschiedenfarbig, Petr. 97, 3.

discŏlōrus, a, um (dis u. color), verschiedenfarbig, Prud., Apul. u. A.

dis-concinnus, a, um, unzierlich, unschön (Ggstz. concinnus), oculi, Fronto dOr. 2. p. 248 *ed. Rom.*

dis-condūco, ĕre, nicht zuträglich seyn, schaden, nihil disconducit huic rei, Plaut. Trin. 4, 2, 85 (930).

disconvĕnĭentĭa, ae, *f.* (disconvenio), die Disharmonie, Nichtübereinstimmung, Unähnlichkeit, Tert. de test. anim. 6.

dis-convĕnĭo, īre, nicht übereinstimmen, nicht passen, vitae, Hor. Ep. 1, 1, 99. – *impers.*, eo disconvenit inter meque et te, Hor. Ep. 1, 14, 18. – est disconveniens deo, ut etc., Lact. de ira 3, 1.

dis-cŏŏpĕrĭo, īre, enthüllen, Vulg. Levit. 18, 7; Sam. 2, 6.

discŏphŏrus, i, *m.* (δισκοφόρος), der Schüsselträger, Hieron. praef. in Daniel. *extr.*

dis-cŏquo, xi, ctum, ĕre, zerkochen, weich kochen, abkochen, Cels. u. A.: radicem in aqua, Pl.

discordābĭlis, e (discordo), nicht übereinstimmend, Plaut. Capt. 2, 3, 43 (402).

discordĭa, ae, *f.* (discors), I) die Uneinigkeit, die Zwietracht, die Disharmonie (Ggstz. concordia), Cic. u. A.: animi, Inconsequenz, Sen.: verborum novorum ac veterum, Varr. LL.: haec discordia non rerum, sed verborum, Cic. – meton., v. Personen als Gegenstand des Streites, der Zankapfel, Prop. 1, 2, 17. — II) personific., Discordia, die Göttin der Zwietracht, die griech. Ἔρις, Virg. Aen. 6, 280 u. a.: dah. Discordiae malum, der durch die Mythe bekannte Apfel der Eris, der Zankapfel, Justin. 12, 15, 11.

discordĭōsus, a, um (discordia), Zwietracht liebend, händelsüchtig, vulgus seditiosum atque discordiosum erat, Sall. Jug. 66, 2: d. domus, Sidon. ep. 6, 2.

discordis, s. discors.

discordĭtās, ātis, *f.* (discors) = discordia, Pacuv. tr. 178.

discordĭum, ĭi, *n.* (discors), Zwietracht, publica discordia, Calp. 1, 57.

discordo, āvi, āre (discors), uneinig seyn, in Zwietracht seyn, -leben, I) eig.: inter se, Ter.: inter se dissidere atque d., Cic.: cum Cheruscis, Tac.: animus a se ipse dissidens secumque discordans, Cic.: adversus ventrem, v. den Gliedern, Quint. – absol., discordant oppidani, Auct. Bell. Hisp.: discordat patria, Tac.: discordat eques, Hor. — II) übtr., im Widerspruch stehen, nicht übereinstimmen, contrastiren, disharmoniren mit ꝛc., abweichen von ꝛc., in tantum a se discordante fortunā, Vell. – ne (vox) cum oratione discordet, Quint. – m. *Dat.*, quantum simplex hilarisque nepoti discrepet et quantum discordet parcus avaro, Hor.

discors, cordis (dis u. cor), uneinig, unverträglich (Ggstz. concors), I) eig., Cic. u. A.: secum, Liv.: sibi, Ov.: *ad* alia discordes, Liv.: v. Lebl., venti, Ov. — II) übtr., nicht übereinstimmend, unharmonisch, unähnlich, verschieden, Pl.: symphonia, disharmonische, Hor.: fetus, zweigestaltet (oben Stier unten Mensch), Ov.: aestus marini tempore discordes, zu unbestimmten Zeiten eintretend, Pl. – ☞ Nbf. **discordis**, e, Pompon. Com. 164.

discrēbĭlis, e (discerno), unterscheidbar, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 27 (42).

dis-crēdo, ĕre, nicht glauben, non discr. = gar wohl glauben, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, moveri omnia non discrederes, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 36 (58).

discrĕpantĭa, ae, *f.* (discrepo), die Disharmonie, die Mißhelligkeit, der bestehende Widerspruch, scripti et voluntatis, Cic.: majorem multo inter Stoicos et Peripateticos rerum esse aio discrepantiam quam verborum, Cic.: in actiones omnemque vitam nullam discrepantiam conferre debemus, Cic.

discrĕpātĭo, ōnis, *f.* (discrepo), das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch, quum discrepatio inter consules fuerit, Liv. 10, 18, 7.

discrĕpĭto, āre (*Intens.* v. discrepo), gar nicht übereinstimmen, gänzlich im Widerspruch stehen, Lucr.: inter se, Lucr.

dis-crĕpo, pŭi, āre, nicht übereinstimmen (Ggstz. consonare), I) eig., v. musikal. Instrumenten ꝛc., Cic. Off. 1, 40, 145; Rep. 2, 42, 69; dOr. 3, 50, 196. — II) übtr.: A) nicht übereinstimmen, disharmoniren, im Widerspruch stehen, abweichen, d. cum alqo od. cum alqa re, Cic.: d. ab alqa re, Cic.: d. sibi, Cic.: de inter se, Cic. – id quod haud discrepat, Liv.: causa latendi discrepat, ist ungewiß, unentschieden, Ov.: res discrepans, ungewisse, unentschiedene, Vell. — B) *impers.*, discrepat, man ist uneins, stimmt nicht überein, es besteht ein Widerspruch (Ggstz. convenit), discrepat inter scriptores, Liv.: quum *de* legibus conveniret, *de* latore tantum discreparet, Liv.: illud haud quaquam discrepat m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv.: non od. haud discrepat, *quin* m. Conjunctv., Liv.: m. folg. Relativsatz, Suet. Claud. 44.

dis-cresco, crēvi, ĕre, auseinander-, in die Weite wachsen, Lact. de Morte pers. 33, 10.

discrētim, *Adv.* (discerno), gehörig abgesondert, getrennt (Ggstz. coacervatim), Apul. Met. 6, 1; Flor. 1, 9.

discrētĭo, ōnis, *f.* (discerno), I) die Absonderung, Trennung, Lact. 7, 12, 4. Macr. Somn. Scip. 1, 6, 17. — II) der Unterschied, sine discretione, Pall. u. Amm.: absque discretione, Amm.

discrētīvē, *Adv.* (discretivus), unterscheidend, Donat. ad Ter. Eun. 1, 2, 43.

discrētīvus, a, um (discerno), unterscheidend, Prisc. p. 1021 P. u. a.

discrētŏr, ōris, *m.* (discerno), der Beurtheiler, Vulg. Hebr. 4, 21.

discrētōrĭum, ĭi, *n.* (discerno) = διάφραγμα, das Zwerchfell, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 143.

di-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, eins hier-, das andere dorthin schreiben: dah. argentum discripsi illis, quibus debui, meinen verschiedenen Gläubigern Anweisung gegeben, Ter. Phorm. 5, 8, 30 (923). – ☞ Außerdem Variante von describo = vertheilen (w. vgl.), u. von neuern Herausgebern des Cicero u. Livius in einigen Stellen statt dieses in den Text aufgenommen, s. Osann zu Cic. Rep. 1, 46, 70. Halm zu Cic. Sest. 30, 66. Weißenb. zu Liv. 30, 26, 6; so wie in einigen Inschriften, s. Gruter. Inscr. 207, 13 (in einem SC.). Inscr. Neap. 4601. lin. 35.

discrīmen, mĭnis, *n.* (discerno), I) der Zwischenraum, Abstand, die Entfernung, Cic.: agminum, Curt. – Insbes.: a) die Abtheilung, der Haare bei der Frisur ꝛc., Ov. — b) das Intervall in der Musik, septem discrimina vocum, die siebenstim-

mige, -hallige, siebensaitige Leier (λύρα ἑπτάχορδος), Virg. Aen. 6, 646. — c) das Zwerchfell, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 127; 5, 10, 124. — d) poet. = die Furche, Col. poët. 10, 95. — II) übtr.: 1) der **Unterschied**, die **Verschiedenheit**, Cic. u. A.: tenues parvi discriminis umbrae, zarte, nur leise sich von einander unterscheidende Schattirungen, Ov. – in vulgo non est discrimen, der große Haufe besitzt keine Unterscheidungsgabe, Cic. Planc. 4, 19. — 2) der **Ausschlag**, die **Entscheidung**, Cic.: discrimen facere od. dare, Liv.: in discrimine esse, entschieden werden (mit den Waffen), Liv. (vgl. *no.* b): haud in magno ponere discrimine, kein großes Gewicht darauf legen, Liv.: hoc quaerere et in discrimen agere, utrum ... an etc., darüber entscheiden, Lucr. – Meton., a) das **Mittel zur Entscheidung**, die **Probe**, discrimine aperto, Ov. Met. 1, 222. — b) der Punkt, Augenblick, der entscheidet, auf dem der Ausschlag beruht, der **Entscheidungspunkt**, die **Krisis**, das **Risiko**, die **Gefahr**, in discrimen dare, riskiren, Liv.: in tanto discrimine periculi, in so augenscheinlicher Gefahr, Liv.: ad ipsum discrimen ejus temporis, gerade im entscheidenden Augenblicke jener kritischen Lage, Cic.: in discrimine est (ist in Spannung) nunc humanum omne genus, utrum ... an etc., Liv.

discrīmĭnālis, e (discrimen), **zum Abtheilen geschickt**, acus, die „Nestnadel", die den ganzen Haarbau zusammenhält, Hieron. in Ruf. 3, 42: dafür substv. discriminale, is, *n.*, Vulg. Jesaj. 3, 20.

discrīmĭnātim, *Adv.* (discrimino), **gehörig abgesondert**, **-getrennt**, Varr. RR. 1, 7, 7.

discrīmĭnātŏr, ōris, *m.* (discrimino), der **Unterscheider**, Augustin. Tract. in Joann. 20, 12. – ☞ Tert. ad Nat. 1, 10 *med.* p. 149 *ed. Hal.* ist wohl criminatores zu lesen, wie Apol. 14.

discrīmĭnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu discriminator), die **Unterscheiderin**, Nazar. Paneg. ad Constant. 7.

discrīmĭno, āvi, ātum, āre (discrimen), **trennen, absondern, scheiden**, I) eig., in Raum u. Zeit: A) im Allg.: d. in conserendo, quae sunt fructuosa etc., Varr.: Etruriam discriminat Cassia, Cic. – vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora, Liv. — B) insbes., das Haupthaar **abtheilen, scheiteln**, capillum, Apul.: frontem, Apul. — II) übtr., geistig **scheiden, unterscheiden**, quibus (signis cujusque virtutis ac vitii et notis) inter se similia discriminentur, Sen.: sui cujusque temporis verba d., Varr. LL.

discrīmĭnosĭus, *Adv. compar.* (discrimen), **entscheidender**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 24 (31).

discriptĭo, ōnis, *f.* (discribo), die **Eintheilung, Vertheilung**, civitatis, **Gliederung**, Cic. Sest. 65, 137 *ed. Halm.*: partium, Inscr. ap. Ritter Element. Gramm. p. 101 (aus Winckelmann's Werken hrsgg. von Fernow Bd. 2. S. 338), u. wohl sonst noch als Variante von descriptio (w. s.); vgl. discribo ☞.

discrŭcĭātŭs, ūs, *m.* (discrucio), die **Zermarterung**, Plur. = **martervolle Qualen aller Art**, Prud. Ham. 833.

dis-crŭcĭo, āvi, ātum, āre, **zermartern, zerquälen, auf alle Art martern, -quälen**, discruciatus, nach Ausstehung von Martern (Qualen) aller Art, Cic. Phil. 13, 18, 37. Amm. 27, 12, 3. – *refl.* discruciare se (Plaut. fr.) u. gew. medial discruciari, **sich abquälen** (vor Sorgen, Gram, Aerger), **sich abhärmen, sich abängstigen, sich abärgern**, Komik. u. Cic.: mit animi, Komik.

discŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (discumbo), die **Ruhebank**, das **Lager**, Orell. Inscr. 2106.

discŭbĭtŭs, Abl. u, *m.* (discumbo), das **Sich-Niederlegen**, zum Essen ꝛc., Val. Max. 2, 1, 9.

dis-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, jeder an seinen Platz **sich niederlegen** (von Mehreren od. von einem Einzelnen unter Mehreren, s. Bremi zu Suet. Caes. 48), a) zu **Tische**, Cic.: discumbitur, man geht zu Tafel, Cic. u. A. – v. Einzelnen, Tac., Suet. u. A. — b) zum **Schlafen**, Cic.: discubitum ire, schlafen gehen, Plaut.

discŭnĕātus, a, um (cuneo), **auseinandergekeilt, getrennt, geöffnet**, conchae, Pl. 9, 30 (48), 90.

dis-cŭpĭo, pīvi, pītum, ĕre, **von ganzem Herzen wünschen**, m. folg. *Infinit.*, dicere, Plaut.: se vendere, Catull.: te videre, Cael. b. Cic. Ep.

dis-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* **auseinander-, hier- u. dahin-, überall umherlaufen, -reiten, -fahren**, A) eig.: in muris, Caes.: equis, Val. Flacc., u. ohne equis, Virg.: ebenso circa vias, umherreiten, Liv.: ultro citroque, auf- u. absegeln (v. Schiffen), Amm.: ad arma, Liv.: ad lapides et arma, Sen. – **als milit.** *t. t.* = **sich vertheilen**, in cornu od. in cornua, Curt. u. Liv.: in latera, Frontin. – v. Lebl., discurrentes maculae in gemma, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg., v. Abstracten: fama totā urbe discurrit, Curt.: mens discurrit utroque, Ov. — 2) insbes., im Spätlat., **sich in Worten über einen Gegenstand ergehen**, über etwas **discuriren**, etwas **besprechen, erzählen**, διελθεῖν, Amm. 17, 4, 1. — II) *tr.* **eilig durchlaufen**, Gallias, Amm. 15, 5, 4 (wenn dort nicht viell. Gallias = nach G.).

discursātĭo, ōnis, *f.* (discurso), das **Hin- u. herlaufen**, das **Hin- u. herrennen**, das **Hin- u. herfliegen**, officiosa per urbem, Sen. – bes. der Thiere, magna (boum), Frontin.: avium per aerem libera, Lact.

discursātŏr, ōris, *m.* (discurso), **umherlaufend, -schwärmend**, von Soldaten der **Plänkler, plänkelnd**, Amm. 14, 2, 6 u. a.

discursim, *Adv.* (discurro), **plänkelnd, scharmutzirend**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 51 (65). – ☞ Macr. Sat. 7, 1, 1 liest Jan discursum.

discursĭo, ōnis, *f.* (discurro), das **Auseinanderlaufen**, als milit. *t. t.* das **Scharmützeln, Plänkeln**, rapida, Amm. 31, 9, 2: discursiones praedatoriae, Scharmützel, Amm. 15, 4, 11.

discurso, āre (*Intens.* v. discurro), **hin und her laufen**, Quint. u. Flor.

discursŭs, ūs, *m.* (discurro), das **Hin- und her-** od. **Umherlaufen, -fahren, -rennen, -springen, -zappeln** ꝛc., I) eig., Liv. u. A.: totius diei, das Umherlaufen (der Kinder) den g. T., Quint.: v. Umherreisen, Claud. Mart.: v. Umherrennen, Sich-Abmühen um Ehrenstellen, Juven. – v. Lebl., libero per ordines discursu praetervecta (*sc.* navis), Liv.: telorum, das Umherfliegen, Val. Max.: ignei spiritus, das Umherfahren, Pl. Ep.: stellarum discursus, Sternschnuppen, Pl.: lapis gracili venarum discursu, Pl. — II) übtr., das **Discuriren**, die **Unterredung**, Cod. Theod. 9, 24, 1.

discus, i, *m.* (δίσκος), 1) die **Wurfscheibe**, der **Discus** (eine platte Scheibe von Stein od. Erz, in der Mitte mit einem Loche u. mit einem Riemen, um sie daran nach einem Ziele fortzuschleu-

dern), ein Uebungswerkzeug für die Jugend der Alten, Hor. u. A.: eorum auditores discum audire quam philosophum malunt, wollen lieber den Discus sausen, als einen Philosophen reden hören, Cic. — II) übtr.: A) eine Schüssel, ein Teller für die Speisen, Apul. u. Augustin. — B) eine auf einer ebenen Fläche angebrachte Sonnenuhr, Vitr. 9, 8, 1.

discussĭo, ōnis, *f.* (discutio), I) die **Erschütterung**, Sen. NQu. 6, 19, 2. — II) übtr.: a) die **Untersuchung**, Macr. Somn. Scip. 1, 16. §. 8. — b) insbes., die **Revision** der Staatseinkünfte in den Provinzen, Cod. Just. u. Symm.

discussĭus, *Adv. compar.* (discutio), **genauer**, Mart. Cap. 9. §. 891.

discussŏr, ōris, *m.* (discutio), **der Untersucher**, a) im Allg., Macr. Somn. Scip. 1, 21. §. 8. — b) insbes., der **Revisor** der Staatseinkünfte in den Provinzen, griech. λογοθέτης, Cod. Just. u. A.

discussōrĭus, a, um (discussor), **zertheilend**, vis, Pl. 30, 8 (22), 75.

discŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (dis u. quatio), I) **auseinanderschlagen, zerschmettern**, murum, Liv.: tabulationem telis, Caes.: columna tota ad imum fulmine discussa, Liv. — II) übtr., übh. **auseinandertreiben, zertheilen**, zertheilend **vertreiben, auflösen** u. dgl., A) eig.: 1) im Allg.: umbras, Virg.: concilium, coetus, Liv.: discussā nive, geschmolzen, Curt.: nebula sole discussa, Liv. u. Pl. — 2) insbes., als medic. *t. t.*, v. Heilmitteln, **zertheilen**, crapulam, Pl.: tubera, strumas, Pl.: febrem, Cels.: dolorem, Cels. — B) übtr., **vertreiben, hintertreiben, vereiteln**, periculum, cladem, Cic.: somnum, Prop.: rem totam, Cic.: quia discussa res est, weil sich die Sache zerschlug, Suet.

disdĭāpāsōn (δὶς διὰ πασῶν), die **Doppeloctave** in der Musik, Vitr. 5, 4, 9. Mart. Cap. 9. §. 950 u. 953.

dĭsēmus, a, um (δίσημος), *t. t.* der Metrik, **zweizeitig**, d. i. von zwei Kürzen (wie lĕŏ), Mart. Cap. 9. §. 978 u. 981.

dĭsertē, *Adv.* m. *Superl.* (disertus), **deutlich und bestimmt**, a) **mit klaren Worten, ausdrücklich**, Afran. com. fr., Liv. u. A.: disertissime planissimeque in eo (decreto) scriptum est, Liv. — b) **in wohlgesetzter**=, **in deutlicher u. bestimmter Rede, beredt, mit Beredsamkeit**, dicere, Cic. dOr. 1, 10, 44. Nep. Epam. 3, 1. – diserte saltare (Ggstz. tenere dicere), Tac. Dial. 26.

dĭsertim, *Adv.* (disertus), **bestimmt, deutlich, offenbar, ausdrücklich**, Liv. Andr. tr. 35. Att. tr. 350. Titin. com. 150. Plaut. Stich. 1, 3, 87 (241).

dĭsertĭtūdo, ĭnis, *f.* (disertus), die **Beredsamkeit**, Hieron. Ep. 50. *no.* 5 u. a.

dĭsertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dissero), ein rhetor. *t. t.*, a) v. Vortrag, v. der Rede, **wohlgefügt, wohlgesetzt, deutlich u. bestimmt, beredt**, oratio, Cic.: historia, Cic.: literae, Cic.: sententia disertior, Sen.: epistola disertissima, Cic. — b) übtr. auf die Person, die sich über eine Sache in wohlgesetzter Rede, deutlich u. bestimmt auszusprechen weiß, **beredt** (Ggstz. eloquens, der Alles mit rednerischem Schmucke vorträgt, „wohlredend", s. Cic. dOrat. 1, 21, 94), orator, Cic.: callidum et disertum credidi hominem, einen Kerl, der seine Worte zu setzen weiß, Ter.: m. *Genit.*, est enim leporum disertus puer ac facetiarum, Catull. 12, 8 *sq.* – subst., diserti, orum, *m.* die **Beredten**, Cic.

dis-glūtĭno, āre, **auseinanderfügen, trennen** (Ggstz. conglutino), Hieron. Ep. 66. *no.* 12.

dis-grĕgo, āre, **absondern, theilen**, Mart. Cap. 3. §. 289 u. 9. §. 913.

dis-grĕgus, a, um (dis u. grego), **verschieden, unähnlich**, Mart. Cap. 9. §. 892.

dis-hĭasco, ĕre, **sich öffnen**, Cato RR. 12.

disĭcĭo, ĕre, s. disjicio.

disjecto, āre (*Intens.* v. disjicio), **hier= u. dahin werfen, zerstreuen**, Lucr. 2, 553.

1. **disjectus**, a, um, *PAdj.* (v. disjicio), **zerstreut, vereinzelt**, aedificia, Hirt. BG.: manus, Cic.: urbs vasta et disjecta spatio, geräumige u. weit sich ausdehnende Stadt, Liv.: quae (pabulatio) propter anni tempus quum exigua tum disjecta esset, und auf viele Punkte zerstreut, Hirt. BG.

2. **disjectŭs**, ūs, *m.* (disjicio), das **Zerstreuen**, Lucr. 3, 926 (928).

disjĭcĭo (in den Präsensformen auch disĭcĭo u. dissĭcĭo geschr.), jēci, jectum, ĕre (dis u. jacio), **auseinanderwerfen**, =**sprengen**, =**schmettern, zerstören, zerstreuen**, I) eig.: A) im Allg.: montes, Naev. com. fr.: scyphum in duas partes, Varr. fr.: arcem, Nep.: urbes, Virg.: nubila, Ov.: disjecta comas, mit zerstreutem Haar, Ov. — B) insbes., als milit. *t. t.* eine Truppenmasse **auseinandersprengen, zersprengen**, phalangem, Caes.: copias barbarorum, Nep.: obvios, Tac. — II) übtr., A) im Allg., **zerstören, zerstreuen, vernichten, hintertreiben**, rem, Liv.: pacem, Virg.: consilia, Liv.: globum consensionis, Nep.: consilium, Auct. Itin. Alex. — B) insbes., sein Geld, Vermögen **verschleudern, verschwenden**, Val. Max. 3, 5, 2: so auch dide ac dissice, Caecil. com. 239. – ☞ Die Präsensform disicio u. dissicio, is, it etc. bei den alten Tragikern u. Komikern u. bei Tac. Ann. 1, 65 (nach *cod. Medic.*); vgl. Lachm. zu Lucr. p. 128 u. 188.

disjŭgātĭo, ōnis, *f.* (disjugo), die **Trennung**, Arnob. 2, 14.

dis-jŭgo, (āvi), ātum, āre, **getrennt spannen**, Sever. Sanct. 47. – übtr., übh. **trennen**, Arnob. 5, 9 u. 7, 1.

disjunctē (dījunctē), *Adv.* (disjunctus), **getrennt**, Fest. p. 293, 5 (*in v.* Sacram viam): *Compar.* disjunctius, zu sehr in der dialektischen Form von Gegensätzen, Cic. Phil. 2, 13, 32. – *Superl.*, Amm. 20, 3, 11.

disjunctim, *Adv.* (disjunctus), **getrennt**, Gaj. Inst. 2, 215 u. a.

disjunctĭo (dījunctĭo), ōnis, *f.* (disjungo), die **Trennung**, I) eig.: in tanto luctu meorum, tantā disjunctione, Cic.: ut non statim alienatio disjunctioque facienda sit, Cic. — II) übtr.: A) die **Verschiedenheit, Abweichung**, animorum, Cic.: sententiae, Cic. — B) = διεζευγμένον, a) als *t. t.* der Logik, **logisch entgegengesetzte, disjunctive Sätze**, Cic. u. Gell. — b) als *t. t.* der Rhetor., die **Aufführung mehrerer Sätze ohne Verbindungspartikeln, die asyndetische Darstellung der Sätze** (wie populus Romanus Numantiam delevit, Carthaginem sustulit etc.), Cornif. rhet. u. Cic.

disjunctīvus (dījunctīvus), a, um (disjungo), **einander entgegengesetzt, einen Gegensatz enthaltend**, a) in der Logik, Gell. 5, 11, 8 *sq.* — b) in der Gramm., **disjunctiv, durch disjunctive Partikeln ausgedrückt**, JCt. u. Gramm.

disjunctus (dījunctus), a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. disjungo), **getrennt, außer dem Bereich liegend, entfernt**, I) eig.: quae (Ae-

tolia) procul a barbaris disjuncta gentibus, Cic.: in locis disjunctissimis maximeque diversis, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **außer dem Bereich von etw. liegend**, quae vita maxime disjuncta a cupiditate est et cum officio conjuncta, Cic.: homines Graeci, longe a nostrorum hominum gravitate disjuncti, Cic. – u. **abweichend, verschieden**, nihil est ab ea cogitatione disjunctius, Cic.: inter se d. discrepansque, Lucr. — B) insbes.: 1) als *t. t.* der Logik, **entgegengesetzt, disjunctiv**, Cic. Acad. 2, 30, 97. – dah. disjunctum (*διεζευγμένον ἀξίωμα*) = disjunctio (*no.* II, B, a), Gell. 16, 8, 12. — 2) als *t. t.* der Rhetor., **unzusammenhängend, abgebrochen**, Cic. Part. 6, 21. – v. Redner, Tac. Dial. 18.

dis-jungo (dījungo), junxi, junctum, ĕre, **auseinanderknüpfen, -binden, losknüpfen, -binden, -spannen**, u. im weitern Sinne übh. **trennen**, I) eig.: A) im engern Sinne, bes. als ökon. *t. t.* a) v. Abspannen, asinum, bovem ab opere, Scriptt. RR. u. A.: bovem opere, Col.: bovem, Col.: jumenta, Cic. — b) v. Entwöhnen der Jungen, **abbinden, absetzen**, agnos a mamma, Varr. — B) im weitern Sinne, räuml. **trennen, scheiden**, qui dijungimur, Plaut.: intervallo locorum et temporum dijuncti sumus, Cic.: equitatus a laevo cornu brevi spatio disjunctus, Liv. – v. Local., quod (flumen) Jugurthae Bocchique regnum disjungebat, Sall.: nisi (fons) munitione ac mole lapidum disjunctus esset a mari, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **trennen, entfernen, entzweien** (Ggstz. conjungere), alqm ab alqo, Ter. u. Cic.: alqm ab alcjs amicitia od. familiaritate, Cic.: alqm a corpore, Cic. — B) insbes.: 1) in der Beurtheilung **trennen, unterscheiden, nicht vermengen** (Ggstz. commiscere), pastionem a cultura, Varr.: insaniam a furore, Cic. — 2) als *t. t.* der Logik, **einander entgegensetzen**, Sätze, Worte rc., Gell. 5, 11, 8 u. a.

dis-jurgium, ĭi, *n.* der **Zwist**, Orelli Inscr. 3023 u. 4077.

dis-mŏvĕo = dimoveo, SC. de Bacch.

dīsōmus, a, um (*δίσωμος*), **zwei Körper enthaltend**, vas (Sarkophag), Orell. Inscr. 4548.

dispālesco, ĕre (dispalor), **überall sich verbreiten, -bekannt werden**, Plaut. Bacch. 4, 9, 123 (1046).

dis-pālor, ātus, āri, **überall umherschweifen**, nur im Partic. Perf., multitudo dispalata, Nep.: dispalati ab signis, Sisenna fr.: dispalati in agris, Nep. – übtr., multitudo in artes vitasque varias dispalata, Ps.-Sall. de ord. rep. 2, 5, 6.

dis-pando, di, sum, ĕre, **ausspannen, ausdehnen, ausbreiten**, neu distracta suum late dispandat hiatum, Lucr.: vestes dispansae, Lucr.: dispansa dextrae manus palma, Suet. – ☞ Vorcl. Nbf. **dispendo** od. **dispenno**, pessum, ĕre, Pacuv. tr. 19. Plaut. Mil. 2, 4, 7 (360); 5, 14 (1407).

dis-par, păris, **ungleich, unähnlich, verschieden** (der Beschaffenheit, dah. von Pers. dem Charakter nach, s. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 18, 3), dispares ac dissimiles gladii (Ggstz. ejusdem formae), von ungleicher Länge u. Gestalt, Liv.: colores, abstechende, Cic.: proelium, ungleich (den Kräften nach), der Fußgänger u. Reiter, Caes. – alci, Cic.: inter se, Cic.: u. mit *Genit.*, quidquam dispar sui atque dissimile, Cic.

dispărātĭo, ōnis, *f.* (disparo), die **Absonderung, Trennung**, procreationis, Entbindung der Leibesfrucht, Vitr. 2, 8, 1: disparatione brevi civitatem interlabi (v. einem Flusse), Amm. 21, 12, 8.

dispargo, s. dispergo.

dis-pārĭlis, e, **ungleich, unähnlich, verschieden**, Varr., Cic. u. A.

dispărĭlĭtās, ātis, *f.* (disparilis), die **Ungleichheit, Unähnlichkeit, Verschiedenheit**, vocis, Varr. LL.: rerum, Gell.

dispărĭlĭtĕr, *Adv.* (disparilis), **auf verschiedene Art, verschiedentlich**, Varr. LL. u. RR.

dis-păro, āvi, ātum, āre, **auseinanderpaaren, hier- u. dahin absondern, trennen**, I) eig.: seniores a junioribus divisit eosque ita disparavit, ut etc., Cic.: quos disparandos ut curaret, Caes.: d. nos per gentes alium aliā, trennen u. hier- u. dahin schicken, Plaut. — II) übtr.: A) in der Beurtheilung trennen, **unterscheiden**, Gell. 11, 11 *extr.* — B) als *t. t.* der Rhetor., *Partic.* substv., disparatum, i, *n.* der **contradictorische Satz, geradezu verneinende Gegensatz** (wie sapere, non sapere), Cic. dInv. 1, 28, 42. Quint. 5, 11, 31.

dispartĭbĭlis, e (dispartio), **theilbar**, Tert. adv. Herm. 39.

dispartĭo, -partĭor, s. dispertio etc.

dis-pătĕo, ēre, **überallhin offen seyn**, Lact. 3, 10, 3.

dispectĭo, ōnis, *f.* (dispicio), die **allseitige Erwägung**, Tert. Resurr. Carn. 39.

dispectŏr, ōris, *m.* (dispicio), der **Erwäger**, cordis, der aufs Herz sieht, Tert. Anim. 15.

1. **dispectŭs**, ūs, *m.* (dispicio), die **allseitige Erwägung, Berücksichtigung**, Sen. de ira 2, 9, 2 u. a.

2. **dispectus**, a, um (dis u. pango), **auseinandergesteckt**, Gromat. vet. p. 362, 13 *sq.*

dis-pello, pŭli, pulsum, ĕre, **auseinandertreiben, hier- u. dahin treiben, zerstreuen, vertreiben** (Ggstz. compellere), pecudes, Cic.: praesidia, Flor. – nebulam, Liv. – übtr., ab animo tamquam ab oculis caliginem, Cic.: omnes luctus omnesque e pectore curas, Sil.: inediae metum, Amm.

dispendĭōsus, a, um (dispendium), **nachtheilig**, cunctatio, Col. 2, 10, 1: occasiones, Cod. Theod. 11, 2, 4.

dispendĭum, dĭi, *n.* (dispendo), eig. das hier- u. dahin Verwogene, Verzplitterte (s. Varr. LL. 5, 36. §. 183 unten unter dispendo), die **Geldversplitterung, der umsonst gemachte od. überflüssige Aufwand, der Verlust** (Ggstz. compendium), minore dispendio, Plaut.: sine dispendio, Ter.: dispendium magnum afferre domino, Col.: plus dispendi facere, mehr verlieren, Lucr. – Plur., dispendia morae, Zeitaufwand, Zeitverlust, Virg.: viarum, lange u. schwierige Reisen (Ggstz. compendia), Mart.: silvae, weiter Umweg durch den Wald, Lucan.: (lunae) dispendia (Ggstz. auctus), Abnahme, Apul.

1. **dispendo**, ĕre, s. dispando.

2. **dis-pendo**, pensum, ĕre, an Verschiedene **verwiegen, auswägen**, I) eig.: dispendium ideo, quod in dispendendo solet minus fieri, Varr. LL. 5, 36. §. 183. — II) übtr., übh. **austheilen**, panis dispensus, Prud. adv. Symm. 1, 583.

dispenno, s. dispando.

dispensātĭo, ōnis, *f.* (dispenso), eig., das **genaue Abwägen**, dah. I) im Allg., die **genaue, gleichmäßige Eintheilung, -Einrichtung, die Oekonomie**, inopiae (des geringen Getreidevorraths), Liv.: est autem in eximendis favis necessaria dispen-

satio, Pl. — II) insbes., die genaue Eintheilung, Einrichtung der Einnahme u. Ausgabe einer Casse 2c., die **Verwaltung, Bewirthschaftung**, aerarii, Cic.: pecuniae, annonae, Liv. – als Amt, das **Hausverwalteramt, Schatzmeisteramt** (griech. διοίκησις), Cic. u. Suet.: regia, beim Könige, Cic.

dispensātŏr, ōris, *m.* (dispenso), der in einer Wirthschaft, bei einer Casse Einnahme u. Ausgabe besorgt, der **Hausverwalter, Wirthschafter, Cassirer, Schatzmeister** (griech. διοικητής), Cic. u. A.

dispensātrix, trīcis, *f.* (dispensator), die **Hausverwalterin, Wirthschafterin,** Hieron. u. Inscr.

dispenso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dispendo), eig. an Verschiedene **genau abwägen,** dah. I) **verhältnißmäßig austheilen, -zutheilen, -mittheilen, -vertheilen,** ducentos nummos, Plaut.: oscula per natos, Ov.: sucum proli, Col.: fontem inter incolas, Pl. – m. abstr. Obj., laetitiam inter impotentes populi animos, Liv. — II) **gleichmäßig eintheilen, sorgsam einrichten, reguliren,** A) im Allg.: annum intercalaribus mensibus interponendis ita dispensavit, ut etc., Cic.: candelae filum, daß er nicht zu lang und nicht zu kurz brennt, Juven.: victoriam, die gehörigen Verfügungen hinsichtlich seiner Benutzung treffen, Liv.: bella, Justin.: recte, Hor. – in der Rhetor., inventa non solum ordine, sed etiam momento quodam atque judicio, planmäßig vertheilen, Cic. dOr. 1, 31, 142. — B) insbes., die Einnahme u. Ausgabe einer Wirthschaft, einer Casse 2c. gleichmäßig einrichten, sie **verwalten, bewirthschaften,** res domesticas, Cic.: pecuniam, Nep.: fila mortalia (von den Parzen), unter den Händen haben, Ov. Her. 12, 3.

dis-percŭtĭo, ĕre, **zerschmettern,** Plaut. Cas. 3, 5, 18 (527).

disperdĭtĭo, s. dispersio *no.* II.

dis-perdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, **zu Grunde richten, verderben,** possessiones, Cic.: rem, verthun, verschwenden, Plaut.: libellum, verhunzen, Pl. Ep. – mit persönl. Objj., lenonem, Plaut.: tot ingenuos, matres familias, cives Romanos occīdit, arripuit, disperdidit, Vatin. bei Cic. Fam.: me mea disperdat nullo prohibente puella, si etc., Ov. – ☞ Das Passiv zu disperdo ist dispereo (Lucr. 2, 831 lesen Lachmann u. Bernays dispergitur).

dis-pĕrĕo, pĕrĭi, īre, **gänzlich zu Grunde gehen, -umkommen, -verloren gehen,** fundus disperit, Cic.: disperii, ich bin verloren, es ist aus mit mir, Komik.: dispeream, ich will des Todes seyn, Hor.

dispergo, spersi, spersum, ĕre (dis u. spargo), I) **hier- und dahin streuen, ausstreuen, zerstreuen,** A) eig.: per agros passim corpus, Poëta b. Cic.: fimum, Pl.: cerebrum, zerschmettern, Ter. — B) übtr., **ausstreuen = ausbreiten, überall verbreiten,** rumorem, Tac.: partes rei gestae in causam, hier- und dahin vertheilen, Cic.: multa perniciosa, Cic.: vitam in auras, Virg.: lumina, sich nach allen Seiten umsehen, Calp.: vulgus disperserat, hatte verbreitet (ein Gerücht), Tac. – Partic. dispersus zuw. deutsch = **an verschiedenen Punkten od. an vielerlei Orten stattfindend, -geführt** 2c., zB. eorum collectio dispersa, Cic.: bellum, Cic. Vgl. Nägelsb. Stil. S. 95. — II) **überall bespritzen,** viam cerebro, Ter. Ad. 3, 2, 19 (317). – ☞ Parag. Infinit. dispergier, Prud. Apoth. 474.

disperno, ĕre (dis u. sperno), **verachten,** Juvenc. 2, 257.

dispersē u. **dispersim,** *Adv.* (dispersus), **zerstreut, vereinzelt, hier und da,** Form -se, b. Cic.: Form -sim, b. Varr. u. Suet.

dispersĭo, ōnis, *f.* (dispergo), die **Zerstreuung,** I) im Allg.: a) activ: exercitus, Isid.: populi, gentis, Tert. — b) passiv = das Zerstreutseyn, pascentium equorum, Veget. Mil. 3, 8. — II) prägn. = die **Zerstörung,** cum exercitu Romam sit ad interitum nostrum et ad dispersionem urbis venire conatus, Cic. Phil. 3, 12; 31 *cod. Vat.* et *ed. Halm.* (*al.* disperditionem, Kloß nach Vermuthung dispertitionem, Lambin direptionem).

dispertĭo (dis-partĭo), īvi u. ĭi, ītum, īre, ein Ganzes in verschiedene Theile **auseinandertheilen, -legen, zertheilen, zerlegen, vertheilen, eintheilen,** I) eig.: opsonium hic bifariam, Plaut.: exercitum per oppida, Liv.: pecuniam judicibus, Cic.: proxima loca tribunis, zur Bewachung zutheilen, Sall. – medial, etiam dispertimini? wollt ihr gleich auseinander? Plaut. Curc. 1, 3, 33 (189). — II) übtr.: conjecturam in quatuor genera, Cic.: tempora voluptatis laborisque, Cic. – medial, tot in curas dispertiti eorum animi erant, Liv. 22, 7, 10. – ☞ Depon. Nbf. **dispertĭor** (dispartior), īri, in den Beisp.: alqd in infinita, Cic. Legg. 2, 19, 47: administrationem inter se, Liv. 3, 10, 9 u. ohne Beleg bei Beda de orthogr. p. 2333 P.

dispertītĭo, s. dispersio *no.* II.

dispesco, ĕre (dis u. pasco), **trennen, absondern,** Pl. u. A. – ☞ *Perf.* dispescui angeführt (ohne Beleg) von Prisc. p. 885 P.: *Partic.* dispestae nuptiae, Apul. Met. 4, 26.

dispessus, a, um, s. dispando ☞.

dispĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (dis u. specio), I) die Augenlieder auseinanderziehend **anfangen zu sehen, die Augen öffnen, die Gegenstände um sich her mit den Augen unterscheiden,** von vorher blinden jungen Thieren, von Ohnmächtigen, auch von solchen, die aus der Dunkelheit ans Licht treten, catuli, qui jam dispecturi sint, Cic.: ubi primum dispexit, Cic.: tanta oborta caligo est, ut dispicere non possit, daß er die Gegenstände um sich her nicht unterscheiden konnte, Suet. Ner. 19. — II) prägn.: A) *intr.* **mit weit geöffneten Augen, mit Aufmerksamkeit nach den Gegenständen umhersehen, sich umsehen, umherspähen,** 1) eig.: longe cunctas in parteis, Lucr. 6, 648: absol., ad terram aspice, dispice, Plaut. Cist. 4, 2, 25 (420). — 2) übtr., **eine genaue Untersuchung anstellen,** Alles genau untersuchen, dispicientibus consistorianis et militaribus, Amm. 15, 5, 12. — B) *tr.* mit weit geöffneten Augenliedern anfangen einen Gegenstand zu unterscheiden, mit den Augen **erspähen, erblicken, wahrnehmen, ausfindig machen,** 1) eig.: ut nequit ullam dispicere ipse oculus rem, Lucr. 3, 562 (564): dispecta est et Thule, Tac. Agr. 10, 4. — 2) übtr.: a) mit dem Auge des Geistes unterscheiden, **wahrnehmen, ausfindig machen, ermitteln,** acie mentis, Cic.: discerne et dispice insidiatorem et petitum insidiis, Liv.: quid sperem non dispicio, Cic.: si dispicere quid coepero, Cic. — b) im Geiste umherspähend etwas **in Ueberlegung ziehen, erwägen, bedenken,** res Romanas, Cic.: quorum nihil quum dispexisset caeca mens, Liv.

dis-plāno, āre, auseinander ebenen, **breit schlagen,** rutro caput, Varr. Sat. Men. 54, 1.

displĭcentĭa, ae, *f.* (displiceo), das **Mißfallen,** taedium et d. sui, Unzufriedenheit mit sich selbst, Sen. Tranqu. 2, 8. – als medic. *t. t.* = δυσ-

αρέστησις, das körperl. **Mißbehagen**, mit und ohne corporis, Cael. Aur. Chron. 3, 6, 86 u. 5, 10, 96.

displĭcĕo, plĭcŭi, plĭcĭtum, ēre (dis u. placeo), **mißfallen** (Ggstz. placere, arridere, probari), I) im Allg., absol., Cic.: alci, Cic.: alci de alqo, Cic.: m. *Infinit.*, als Subject, Cic. u. A.: non displicet nobis m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, August. bei Suet. Claud. 4. — II) insbes., displ. sibi, **mit sich selbst nicht zufrieden-, mißvergnügt-, nicht gut aufgelegt seyn, übler Laune seyn**, Ter. u. Cic.: dah. corpus displicens, krank, Scribon. – ☞ *Partic.* displicitus, a, um, **mißfällig**, ei statim displicita esset (*i. e. displicuisset*) insolentia, Gell. 1, 21, 4.

dis-plĭco, (āvi), ātum, āre, **zerstreuen**, Varr. RR. 3, 16, 7.

dis-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, **auseinanderschlagen**, d. i. I) **auseinanderspreizen, ausspreizen**, pedes qui ingredienti displodantur, Varr.: nares displosae, Arnob. — II) **zersprengen**, Lucr. u. Hor.

displŭvĭātus, a, um (dis u. pluvia), **wo das Regenwasser an beiden Seiten abläuft**, cavum aedium, ein traufloser Hof, Vitr. 6, 3 *in.*

dispŏlĭo, Variante von despolio, w. s.

dispŏlor, āri, **vernichten, zu Grunde richten**, Afran. com. 42 (s. dazu Ribbeck).

dispondēus, i, *m.* (διςπόνδειος), ein **doppelter Spondeus**, Gramm.

dis-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **hier- und dahin stellen, an verschiedenen Punkten aufstellen, anbringen, vertheilen**, I) im Allg.: signa ad omnes columnas, omnibus etiam intercolumniis, in silva denique disposita sub divo, Cic.: tabernas deversorias per litora et ripas, Suet. – als milit. *t. t.*, portis stationes, Liv.: praesidia ad ripas, Caes.: vigilias per urbem, Liv.: insidias per silvestria Aemiliae viae, Frontin.: tormenta in muris, Caes.: reliquas cohortes castris praesidio, Caes. — II) mit dem Nbbgr. des Ordnens = **in Ordnung stellen, -setzen, -legen, gehörig ab-, eintheilen, vertheilen, einrichten, reguliren**, A) eig.: milites, Nep.: arbores, Pl.: comas, Ov.: capillos, Ov.: crines pro alqo, Tibull.: libros Homeri, Cic.: diem, Pl. Ep. – in der Rhetor., **gehörig vertheilen**, verba ita, ut pictores varietatem colorum, Cic. — B) übtr.: 1) **gehörig einrichten, passend machen**, disposita ad honorem studia, Cic.: consilia in omnem fortunam disposita habere, Liv. — 2) im Juristenlat. = διατάσσω, **festsetzen, disponiren**, JCt.: so auch ex disposito, festgesetzter Maßen, Macr.

dispŏsĭtē, *Adv.* (dispositus), **wohl geordnet**, dicere, Quint. 10, 7, 12: accusare, mit richtiger Disposition, Cic. Verr. 4, 41, 88: disposite singulis voluminibus de singulis exponere, Vitr. 7, praef. §. 18. – *Superl.* b. Sidon. Ep. 5, 11.

dispŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (dispono), I) die **planmäßige Aufstellung, -Anordnung, -Vertheilung, -Einrichtung**, Cic. u. A.: columnarum, Säulenstellung, Vitr.: aedium sacrarum, Vitr. — II) die **befehlende Anordnung, Bestimmung**, Capitol. u. Sidon.

dispŏsĭtŏr, ōris, *m.* (dispono), der **Ordner**, Sen. u. Lact.

dispŏsĭtūra, ae, *f.* (dispono), die **Stellung**, Lucr. 1, 1027; 5, 192.

1. **dispŏsĭtus**, a, um, *PAdj.* (v. dispono), **gehörig-, wohl geordnet, -eingerichtet**, nihil dispositius, Sen. u. Lact.: *Superl.*, Boëth. Cons. Phil. 4. pros. 2. – Insbes., a) in der Rhetor., in ornatu disposita insignia et lumina, **gehörig vertheilt**, Cic. — b) übtr. auf den Redner, **von wohlgeordnetem Vortrag**, vir, Pl. Ep. 2, 11, 17.

2. **dispŏsĭtŭs**, ū, *m.* (dispono), die **gehörige Anordnung**, dispositu provisuque civilium rerum peritus, bei Verfügungen u. Maßnahmen ein Diplomat, Tac. Hist. 2, 5.

dis-pŭdet, dŭit, ēre, *impers.* **ich schäme mich, ich vergehe vor Scham**, m. folg. *Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*, Komik.

dis-pulvĕro, āre, **zerstäuben, zu Staub machen**, montes, Naev. com. 57.

dispunctĭo, ōnis, *f.* (dispungo), I) die **Durchgehung der Rechnung, die Revision**, Ulp. Dig. 42, 5, 15. – übtr., die **Untersuchung, Prüfung**, utriusque meriti, Tert. Apol. 18: boni et mali operis, Tert. adv. Marc. 5, 12. — II) d. descriptionis, die **Angabe der Steuervertheilung im Einzelnen**, spät. JCt. — III) das **Ende**, vitae, der Tod, Tert. Test. Anim. 4 u. a.

dispunctŏr, ōris, *m.* (dispungo), der **Untersucher**, Tert. adv. Marc. 4, 17.

dis-pungo, punxi, punctum, ĕre, eig. **durch Punkte unterscheiden, auseinandersetzen, anmerken**, dah. übtr.: I) bei Rechnungen, rationes expensorum et acceptorum, die **Rechnungen durchgehen, revidiren**, Sen.: nostram et Julii Attici rationem, Col.: u. so rationes, JCt. – übtr., dies vitae, überrechnen, erwägen, Sen.: elogia sententiis, Tert. — II) **eintheilen, abtheilen**, von Dingen, zwischen welche man etwas Verschiedenartiges einschiebt, um dadurch eine Abwechselung hervorzubringen, intervalla negotiorum otio, die Zeit, wo man von (Staats-) Geschäften frei ist, der Muße (den Wissenschaften) widmen, Vell. 1, 13, 3. — III) **endigen**, ordinem coeptum, Tert. adv. Jud. 9 *extr.* — IV) **trennen**, anima dispuncta, Tert. Anim. 17.

dispŭtābĭlis, e (disputo), **worüber sich mancherlei vorbringen-, (für u. gegen) sprechen läßt**, in utramque partem, Sen. Ep. 88, 37.

dispŭtātĭo, ōnis, *f.* (disputo), I) die **Berechnung**, Col. 5, 1 *extr.* — II) die **Unterredung mit Gründen über eine streitige Materie, die Abhandlung, Untersuchung**, Cic. u. A.

dispŭtātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. disputatio), eine **kleine Abhandlung**, Gell.: Plur., disputatiunculae inanes, Sen.

dispŭtātŏr, ōris, *m.* (disputo), ein **Disputirer, Denker** (sofern er seine Gedanken ausspricht u. mit Gründen unterstützt), Cic. Off. 1, 1, 3: dah. der **Verfechter einer Meinung (Sache) mit Gründen**, Val. Max. 8, 12 *in.*

dispŭtātōrĭē, *Adv.* (disputo), **disputirend**, Sidon. Ep. 9, 9.

dispŭtātrix, trīcis, *f.* (disputator), **im Disputiren bestehend**, Quint. 2, 20, 7. – subst., als Uebersetzung von διαλεκτική (τέχνη), die **Disputirkunst, Dialektik**, Quint. 12, 2, 13.

dis-pŭto, āvi, ātum, āre, I) **gänzlich ins Reine bringen**, rationem cum alqo, abrechnen, sich berechnen, Plaut. Aul. 3, 5, 55 (530). — II) übtr., **mit Worten auseinandersetzen, vortragen**, A) im Allg.: rem examussim alci, Plaut. Men. prol. 50. — B) insbes., in der philos. u. rhetor. Spr., **über eine Meinung Gründe u. Gegengründe vorbringen, und sie gegen einander abwägen**, etwas od. über etwas **abhandeln**, alqd, Cic.: de alqa re, Cic.:

ad alqam rem, Cic.: contra propositum (Thema), Cic.: disputari in utramque partem, für u. gegen, Cic.: disp. contra (dagegen), Cic.: disputandum de omni re in contrarias partes, Cic.

disquīro, ĕre (dis u. quaero), **untersuchen**, Hor. Sat. 2, 2, 7. Lampr. Alex. Sev. 15. Claud. Laud. Stil. 1, 239.

disquīsītio, ōnis, *f.* (disquiro), **die Untersuchung**, Cornif. rhet., Cic. u. A. (auch im Plur.): quia, vitione creatus esset, in disquisitionem venit, weil die Frage aufgeworfen wurde, ob nicht 2c., Liv.: non quid ego fecerim in disquisitionem venit, Liv.

dis-rāro (auch diraro geschr.), āre, **licht-, dünn machen**, I) als *t. t.* des Landbaues, **lichten, auslichten**, vitem, Col.: intercidere et d. arundinetum, Col. — II) als *t. t.* der Medic.: A) **die Nahrung verdünnen** (Ggstz. densare), Cael. Aur. Acut. 1, 15, 152. — B) **den Körper zu sehr transspiriren machen**, tenuat atque dirarat motus, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 84: dirarato corpore, zu sehr transspirirend, *ibid.* 1, 15, 133.

disrumpo, s. dirumpo.

dissaepio, -saeptio, s. dissepio etc.

dissāvior, s. dissuavior.

dis-sĕco, cŭi, ctum, āre, **auseinander-, zerschneiden, -hauen, aufhauen**, Pl. u. Suet.

dissēmĭnātio, ōnis, *f.* (dissemino), **die Aussäung**, übtr. **die Ausstreuung, Verbreitung**, Apul. u. Tert.

dis-sēmĭno, āvi, ātum, āre, **aussäen**, übtr., **ausstreuen, ausbreiten, verbreiten**, sermonem, Cic.: malum, Cic.

dissensio, ōnis, *f.* (dissentio), **das Nichtübereinstimmen**, I) v. Pers.: a) im freundl. Sinne, **die Meinungsverschiedenheit** (Ggstz. consensio), inter homines de jure, Cic.: nulla mihi tecum potest esse dissensio, Cic.: est (es herrscht) quaedam inter nos parva dissensio, Cic. — b) im feindl. Sinne, **die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung** (im Staate), civilis, Caes.: civium, Cic.: optimatium discordia dissensioque, Cic. — II) übtr., von abstr. Subjj., **das Sich-Widersprechen, der Widerspruch**, utilium cum honestis, Cic.: actionum, Sen.

dissensŭs, ūs, *m.* (dissentio), **die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung**, JCt., Stat. u. A.

dissentānĕus, a, um (dissentio), **nicht übereinstimmend, disharmonirend** (Ggstz. consentaneus), alci rei, Cic. Part. 2, 7.

dis-sentio, sensi, sensum, īre, **in der Gesinnung od. Meinung verschieden seyn od. abgehen, nicht übereinstimmen** (Ggstz. consentire), I) eig., v. Pers.: a) im freundl. Sinne: ab alqo, Cic.: cum alqo, Cic.: inter se, Cic.: ipsum sibi in oratione, sich nicht gleich bleiben, Cornif. rhet. — b) im feindl. Sinne, **in Uneinigkeit-, in Mißhelligkeiten-, in Spaltung gerathen**, ab alqo, Caes.: propter Pompejum, Auct. Bell. Hisp. — II) übtr., von Lebl., mit etwas **nicht übereinstimmen, im Widerspruch stehen**, ihm **widersprechen, wesentlich** von etwas **abweichen**, a more, Cic.: cum scripto, Cornif. rhet.: ipsum a se, Cic.

dissēpărātio, ōnis, *f.* (disseparo), **die Absonderung, Trennung**, Auct. Decl. in Catil. 31.

dis-sēpăro, āre, **absondern, trennen**, Nazar. Paneg. Constant. 2.

dissēpīmentum, i, *n.* (dissepio), **die Scheidewand**, Fest. p. 166, 12 (*in v.* Naucum).

dis-sēpio, sepsi, septum, īre, I) **wie durch einen Zaun-, eine Scheidewand trennen, abschließen, verzäunen** (griech. διαφράγνυμι), Lucr., Cic. u. A. — II) prägn., **gänzlich trennen, einreißen**, aggerem, Stat. Theb. 10, 880.

disseptio, ōnis, *f.* (dissepio), **das Fachwerk als Scheidewand**, Vitr. 2, 8, 20.

disseptum, i, *n.* (dissepio *no.* I), **die Scheidewand**, I) im Allg.: dissepta domorum saxea, Lucr. 6, 951. – noch m. Participialkraft, circum cavum aedium erant unius quoiusque (cujusque) rei utilitatis causā parietibus dissepta, **Verschläge**, Varr. LL. 5, 33. §. 162. — II) insbes. als medic. *t. t.* = διάφραγμα, **das Zwerchfell**, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 77 (in der ältern Schreibweise dissiptum, wie bei Enn. nach PDiac. p. 62, 10 consiptum statt conseptum).

dissĕrēnascit, āvit, *impers.* (*Inchoat.* v. dissereno), **es wird heiter, es** (der Himmel) **heitert sich auf**, quum undique disserenasset, Liv. 39, 46, 4.

dissĕrēnat, *Fut.* -abit, *impers.* (dis u. serenus), **es ist heiter**, Pl. 18, 35 (82), 356. – ☞ Im Spätlat. **dissĕrēno**, āre, *tr.* = **aufheitern**, im Bilde, insolentium scholarum mores procellosos moderationis suae terminis, Cassiod. Var. 6, 6 *in*.

1. **dis-sĕro**, sēvi, sĭtum, ĕre, I) **auseinander-, in Distanzen säen, aussäen**, Varr. LL., Col. u. A. — II) übtr., **in Distanzen in die Erde setzen**, taleas, Caes. BG. 7, 73, 9. – ☞ Perf. disseruere, Suevius poët. bei Macr. Sat. 2, 14, 12 (wie seruit bei Enn. praec. II, 1. p. 165 *ed. Vahlen.*).

2. **dis-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, eig. auseinanderfügen; dah. mit Worten etwas **auseinandersetzen, entwickeln, ausführlich besprechen, -vortragen**, I) im Allg.: libertatis bona, Tac.: negotii initium, Tac.: vitam alcjs, Lampr.: verbum, vorbringen, aussprechen, Apul.: per conciliabula et coetus seditiosa, an Versammlungsorten und in Gesellschaften aufrührerische Reden führen, Tac. — II) insbes., als philos. u. rhetor. *t. t.* = über eine Materie **ausführlich sprechen, sich aussprechen, abhandeln, sie sorgfältig-, gründlich entwickeln, erörtern** (so daß der disserens eine Sache ruhig auseinandersetzt, dagegen der disputans die Gründe seines Gegners zu widerlegen sucht), a) unter sich, de omnibus rebus in contrarias partes, Cic.: de animorum immortalitate, Cic.: disseramus, quid proprie petat orator, Quint. — b) öffentlich, vor dem Volke od. im Senate, quod et in senatu pluribus verbis disserui et dixi in contione, Cic.: pro legibus suis, Liv.: de teste, Cic.: deinde Cotta in hunc modum disseruit, Sall. fr.

dis-serpo, ĕre, **hier- und dahin schleichen, -unmerklich sich ausbreiten, -verbreiten**, late disserpunt tremores, Lucr. 6, 547.

dissertātio, ōnis, *f.* (disserto), **die gründliche Erörterung, Abhandlung**, Pl. u. Gell.

dissertātŏr, ōris, *m.* (disserto), **ein Disputirer**, Prud. Apoth. 850.

dissertio, ōnis, *f.* (2. dissero), **die allmähliche Auflösung**, cur exsecrabilis ista nobis solis velut dissertio juris humani est? Liv. 41, 24, 10 zw. (Madvig [Emendatt. Liv. p. 505] will dafür discerptio).

disserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. dissero), etw. **auseinandersetzen, entwickeln, ausführlich besprechen**, über etwas **Worte wechseln, disputiren** (im guten u. übeln Sinne), alqd, Plaut. u. Tac.: de alqa re, Tac.: absol., Gell.

dissĭcio, ĕre, s. disjicio.

dissĭdentĭa, ae, *f.* (dissideo), der **Widerspruch**, rerum, Pl. 29, 4 (23), 75.

dissĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (dis u. sedeo), eig. „von einander sitzen"; dah. I) sich **auseinandergezogen haben**, si toga dissidet impar, wenn die T. sich schief gezogen hat, Hor. Ep. 1, 1, 96 (vgl. den Ggstz.: ora ex toga duplex *aequaliter sedeat*, Quint. 11, 3, 141). – si inaequalia dissident supercilia, Quint. 11, 3, 79: u. so supercilia dissidentia (Ggstz. constricta), Quint. 1, 11, 10. — II) **entfernt-, getrennt seyn**, A) eig., im Raume: castris, Cic.: quantum Hypanis dissidet Eridano, Prop. — B) übtr., **nicht übereinstimmen**, a) v. leb. Subjj., in der Gesinnung od. Neigung **nicht übereinstimmen, anders denken, in Uneinigkeit (Feindschaft, Zwiespalt, Antipathie) leben, uneins seyn**, mit Jmd. **zerfallen seyn**, inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: a se ipso, Cic.: a re publica, Cic.: cum alqo, Cic.: m. *Dat.*, dissidens plebi virtus, Hor. – v. Ehegatten, Suet. – dissidere hostem in Arminium ac Segesten, in die Partei des A. u. in die des S. zerfallen seyn, Tac. – v. Thieren u. Gewächsen, zwischen denen eine Antipathie herrscht, dissident olores et aquilae, Pl.: d. quercus et olea, Pl. — b) übtr., v. Lebl., übh. mit etwas **nicht übereinstimmen, nicht im Einklang stehen, im Widerspruch stehen, zu etwas nicht passen**, scriptum a sententia dissidet, Cic.: non dissidens a voce gestus, Quint.: quum corporis partes inter se dissident, Cic.: sensus dissidentes, widerstrebende, widerspenstige Gesinnungen, Nep.

dissĭdĭum, ĭi, *n.* (dissideo), nach Madvig zu Cic. Fin. Exc. II. p. 812 *sqq.* ein unlat. Wort, für welches überall nach den besten Hdschrn. discidium (w. s.) hergestellt worden ist.

dissĭlĭo, sĭlŭi (sĭlīvi), sultum, īre (dis u. salio), **auseinanderspringen, zerspringen, zerplatzen, zerbersten, sich schnell zertheilen, -trennen**, dissiliunt aera (frigore), Virg.: dissilit omne solum, Ov.: dissilit incus, Pl.: d. risu, Sen.: u. so felicitate, Petr.: boves dissilire degustata bupresti, Pl. – vox ubi dissiluit semel in multas, Lucr. – übtr., gratia sic fratrum geminorum dissiluit, das gute Vernehmen zerrann (löste sich auf), Hor. Ep. 1, 18, 41 *sq.*

dis-sĭmĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unähnlich, ungleichartig** (Ggstz. similis, consimilis), *α*) m. *Genit.*: verum tamen fuit tum sui dissimilis, Cic.: Scetani dissimilis sis, Hor.: artificium esse hoc quoddam non dissimile ceterorum, Cic.: quidquam dispar sui atque dissimile, Cic.: sui dissimilior videbatur fieri quotidie, Cic.: cives tui dissimillimi, Cic. — *β*) m. *Dat.*: quis est tam dissimilis homini, qui non etc., Cic.: nihil tam dissimile quam Cotta Sulpicio, Cic.: et erat huic judicio longe dissimilis illa contentio, Cic.: heu, quam dissimilis exitus initiis adest, Sen. Rhet. — *γ*) m. *inter se*: dissimiles longe inter se variique colores, Lucr.: horum ornatus sunt inter se dissimili disparique ratione, Vitr.: duo fuerunt per idem tempus dissimiles inter se, sed Attici tamen, Cic.: quum inter vos in dicendo dissimillimi sitis, Cic. – m. *inter se* u. m. *Genit.*, qui sunt et inter se dissimiles et aliorum, Cic. — *δ*) m. *in* u. Acc.: aetate et formā haud dissimili in dominum erat, nach dem Herrn hin = mit dem Herrn, Tac. Ann. 2, 39. — *ε*) m. *atque* (*ac*), *quam* u. *et*: quod non est dissimile atque ire in Solonium aut Antium, Cic.: nec dissimilis ibi adversus victos quam in priores clementia Caesaris fuit, Vell.: dissimilis est militum causa et tua, Cic. – u. m. *tam* ... *quam*, zB. quid est tam dissimile, quam Demosthenes et Lysias, Cic. — *ζ*) absol.: naturae dissimiles, Cic.: Gallis Hispanisque scuta ejusdem formae fere erant, dispares (an Größe) ac dissimiles (an Gestalt) gladii, Liv.: hi dispari genere, dissimili linguā (Sprache), Sall.: dissimillimi motus, Cic.: labor voluptasque dissimillima naturā (ihrem Wesen nach ganz verschiedene Zustände) societate quādam inter se naturali sunt juncta, Liv.

dissĭmĭlĭtĕr, *Adv.* (dissimilis), **unähnlich, verschieden** (Ggstz. similiter), Varr. LL., Cornif. rhet. u. A.: haud od. non diss., Sall. u. Gell.: haud diss. m. *Dat.*, Liv. 27, 48, 11.

dissĭmĭlĭtūdo, dĭnis, *f.* (dissimilis), die **Unähnlichkeit, Verschiedenheit**, locorum, coeli, Cic.: summas habere dissimilitudines, Cic.: in uno homine esse tantam dissimilitudinem, Nep.: hanc habet (jus civile) *ab* illis rebus dissimilitudinem, quod etc., Cic.: genus institutionum et rationum mearum dissimilitudinem non nullam habet *cum* illius administratione provinciae, Cic.: quum tanta sit inter oratores bonos dissimilitudo, Cic.

dissĭmŭlāmentum, i, *n.* (dissimulo), die **Verstellung**, Apul. de mag. 87. Flor. 1. *no.* 3.

dissĭmŭlanter, *Adv.* (dissimulo), **unvermerkt, insgeheim**, Cic.: non d., unverhohlen, Cic.

dissĭmŭlantĭa, ae, *f.* (dissimulo), die **Verstellung, Ironie**, Cic. dOr. 2, 67, 270.

dissĭmŭlātĭo (dissimil.), ōnis, *f.* (dissimulo), I) das **Unähnlichmachen, Unkenntlichmachen**, die **Maskirung**, veste servili in dissimulationem sui compositus, in Sklaventracht, um sich unkenntlich zu machen, verkleidet, Tac. Ann. 13, 25. — II) das Thun od. Reden, als ob etwas nicht sei, was ist, A) das Vorgeben, daß etwas nicht sei, was wirklich ist, die **Verstellung**, der **angenommene Schein**, Cic. u. A.: per dissimulationem (Ggstz. apertā professione), Justin.: sermo qualem ira et dissimulatio (verhaltener Groll) gignit, Tac. – insbes. = εἰρωνεία (im sokrat. Sinne), das Verstecken seiner wahren Gedanken, die **Ironie**, Cic. Ac. 2, 5, 15. Quint. 9, 1, 29 (als zu eng für diesen Begriff getadelt v. Quint. 9, 2, 44). — B) das **Nichtberücksichtigen**, a) das absichtliche Uebersehen, Pl. Ep. 9, 13, 21. — b) die **Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit**, Veget. Vet. 6. prooem. 1 u. 3; Mil. 1, 18.

dissĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (dissimulo), der **Verhehler, Verleugner**, opis propriae, Hor.: artis, Quint.: alienae etiam culpae, Tac. – cujus rei lubet simulator ac dissimulator, zu Heuchelei und Verstellung jeglicher Art geschickt, in Heuchelei u. Verstellung ein Meister, Sall. Cat. 5, 4.

dis-sĭmŭlo (dissimilo), āvi, ātum, āre, eig. „unähnlich machen"; dah. I) **unkenntlich machen, verstecken, verbergen**, canae capillos dissimulant plumae, Ov.: tauro dissimulante deum, Ov.: nec se dissimulat, und er nimmt keine andere Gestalt an, Ov.: Achilles veste virum longā dissimulatus erat, hatte den Mann (sich als Mann) unter dem langen Frauengewande versteckt, Ov. — II) „so thun od. reden, als ob etwas nicht sei, was ist", A) = etwas vorsetzlich **verhehlen, verbergen, verleugnen, verheimlichen, verschweigen, sich nicht merken lassen**, alqd, Cic. u. Liv.: alqd silentio, Cic.: nomen suum, das Incognito beobachten, Ov.: dissimulata deam, ihre Gottheit verbergend, Ov.: de re, Sall. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m.

folg. *quasi*, Plaut. – m. folg. Relativsatz, dissimulans, quis esset, incognito, Capitol. – absol. = **sich nichts merken lassen, sich verstellen, den Schalk spielen**, Caes. u. A.: desine dissimulare, Tibull.: dissimulandi causā, um seine Entwürfe damit zu verhüllen, Sall. — B) übh. **übergehen, nicht berücksichtigen**, a) absichtlich **übersehen, ignoriren, vernachlässigen**, consonantes, nicht aussprechen, Quint.: Atilla sine absolutione, sine supplicio dissimulata, Tac.: dissimulare consulatum alcjs (Jmds. Ernennung), Tac.: conscientiā belli Sacrovir diu dissimulatus, victoria per avaritiam foedata et uxor Sosia arguebantur, man machte ihm zum Vorwurf das lange Vernachlässigen der Empörung des S., obwohl er Mitwisser gewesen zc., Tac. — b) aus Fahrlässigkeit **unbeachtet lassen, vernachlässigen**, damnosam curationem, Veget. 1. prooem. 5.

dissĭpābĭlis, e (dissipo), **leicht zerstreubar**, ignis et aër naturā cedens (nachgiebig) est maxime et dissipabilis, Cic. ND. 3, 12, 31.

dissĭpātĭo, ōnis, *f.* (dissipo), I) die **Zerstreuung** (passiv), Cic. Rep. 2, 4, 7; ND. 1, 25, 71. — II) die **Zertheilung**, A) die **Versplitterung** durch Verkauf, praedae, Cic. Phil. 13, 5, 10. — B) als Redefigur, die **Zerlegung** eines Begriffes in einzelne Theile, Cic. dOr. 3, 54, 207; vgl. Quint. 9, 3, 39.

dissĭpātŏr, ōris, *m.* (dissipo), der **Zerstreuer, Vernichter**, Prud. Psych. praef. 34.

dissĭpātus, a, um, *PAdj.* (v. dissipo), **zerstreut, nicht zusammenhangend, nicht wohl zusammengefügt**, v. der Rede, oratio, Cic.; vgl. facilius est apta dissolvere, quam dissipata connectere, Cic.: übtr., vom Redner, in instruendo dissipatus, dessen Rede in ihren einzelnen Theilen des nöthigen Zusammenhangs ermangelt, Cic.

dissĭpo (dissŭpo), āvi, ātum, āre (dis u. *sipo), I) **auseinanderwerfen, -streuen, zerstreuen, hier- und dahin ausstreuen, ausbreiten, verbreiten, vertheilen**, A) eig.: 1) im Allg.: cumulos stercoris, Col.: membra, Cic.: ossa Quirini, Hor.: aliud alio, Cic.: piceum per ossa venenum, Ov. – aër dissipat humores, verweht, Vitr.: ignis totis se passim castris dissipavit, Liv. — 2) insbes.: a) (medial) v. Wasser, dissipari, **sich zertheilen** (in Arme, Bäche), rivis, Vet. Orac. b. Liv.: late, Varr. — b) als medic. *t. t.*, einen Krankheitsstoff **zertheilen**, humorem, Cels.: suppurationem, Scribon. — B) übtr.: 1) im Allg.: omnia fere, quae sunt conclusa nunc artibus, dispersa et dissipata quondam fuerunt, Cic.: ea contrahere amicitiam, dissipare discordiam, Cic.: dissipatum passim bellum, Liv. — 2) insbes., ein Gerede zc. **ausstreuen, ausbreiten, verbreiten**, sermonem, famam, Cic. — II) mit Gewalt auseinanderwerfen, **zerstreuen, zersprengen**, A) eig.: 1) im Allg., als milit. *t. t.*: hostes, Cic.: phalangem, Liv.: in finitimas civitates dissipari, versprengt werden, Hirt. BG. – exercitus ex dissipata fuga passim reliquiae, die Ueberbleibsel des zersprengten Heeres, die sich von der Flucht gesammelt hatten, Liv.: collectis ex dissipato cursu militibus, nachdem er die Versprengten gesammelt hatte, Liv. — 2) prägn.: a) **zersprengen = zerstören, vernichten**, statuam, Cic.: tecta, Liv.: turres quadratas (v. Maschinen), Vitr.: cuncta disturbare ac dissipare (v. Feuer), Cic. — b) Vermögen zc. **zersplittern, verschleudern, verschwenden, verthun**, rem familiarem, patrimonium, Cic.: a majoribus possessiones reliotas disperdere ac dissipare, Cic.: avitas opes per luxum, verprassen, Tac.: reliquias rei publicae, des Staates letzte Kräfte vergeuden, Cic. — B) übtr.: dissipat Evius curas edaces, zerstreut, Hor.: magister dissipat amplexus, macht gewaltsam ein Ende den zc., unterbricht gewaltsam, Stat.

dissiptum, s. disseptum *no.* II.

1. **dissĭtus**, a, um, *Partic.* v. 1. dissero, w. s.

2. **dis-sĭtus**, a, um, **auseinandergelegen, entlegen, entfernt**, Apul.: femora, auseinandergespreizte, Apul.

dissŏcĭābĭlis, e (dissocio), I) passiv = **unvereinbar**, res, Tac. Agr. 3: corpus, Claud. in Rufin. 2, 238. — II) activ = die Länder sich nicht vereinen lassend, **scheidend**, Oceanus, Hor. Od. 1, 3, 22.

dissŏcĭālis, e (dissocio), **unvereinbar**, m. *Dat.*, humanis animal dissociale cibis, v. Schwein, Rutil. 1, 384.

dissŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (dissocio), I) die **Trennung**, spiritus corporisque, Tac. Ann. 16, 34. — II) die **Antipathie**, corporum, Pl. 7, 13 (11), 57.

dis-sŏcĭo, āvi, ātum, āre, **auseinandergesellen**, I) eig., was in Genossenschaft (Freundschaft, übh. in Verbindung zu Einem Zweck) leben sollte od. lebt **vereinzeln, trennen, veruneinen, in Parteien zerspalten, -auflösen**, homines antea dissociatos (vereinzelten, nicht gesellig bei einander lebenden) jucundissimo inter se sermonis vinculo colligavit, Cic. – barbarorum copias, Tac.: dissociatis animis civium, Nep.: morum dissimilitudo dissociat amicitias, Cic. – disertos a doctis, Cic.: legionem a legione, die Sache der einen L. von der der andern L. trennen, Tac.: vgl. causam suam, ihre Sache (von der der übrigen) trennen, von der Verbindung abtreten (gleich darauf abstinere), Tac. — II) poet. übtr., v. localer Trennung, doch mit Festhaltung des eig. Begriffs, artas intus partes, Lucr.: ni (montes) dissocientur opacā valle, Hor.: dissociata locis concordi pace ligavit, Ov.

dissŏlūbĭlis, e (dissolvo), **auflösbar, zerlegbar**, coagmentatio, Cic. ND. 1, 8, 20: mortale omne animal et dissolubile et dividuum sit necesse est, *ibid.* 3, 12, 29. – *Compar.*, quidquid intra aethereum coelum est, mutabilius esse et dissolubilius, Augustin. de gen. 8.

dissŏlūtē, *Adv.* (dissolutus), **aufgelöst**, übtr., I) **ohne Energie**, dah. auch **fahrlässig, leichtsinnig**, minus severe (res confecta est) quam decuit, non tamen omnino dissolute, Cic.: si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer, Cic.: d. decumas vendidisti (verpachtet), Cic. — II) **ohne Verbindungspartikeln**, dicere, Cic. Or. 39, 135.

dissŏlūtĭo, ōnis, *f.* (dissolvo), I) die **Auflösung**, A) eig.: navigii, das Auseinandergehen des Fahrzeugs, Tac.: stomachi, Schlaffheit, Schwäche, Pl.: naturae, Aufl. der N. = Tod, Cic. — B) übtr.: 1) die **Aufhebung, Abschaffung, Vernichtung**, legum, judiciorum, Cic.: imperii, Tac. — 2) die **Widerlegung** einer (gerichtlichen) Beschuldigung u. dgl., Cic. — 3) der **Mangel an Energie**, die **Schwäche**, animi, Cic.: absol., Sen. — II) als Redefigur, die **Weglassung der Verbindungspartikeln**, griech. διάλυσις, Cic.

dissŏlūtŏr, ōris, *m.* (dissolvo), der **Auflöser, Zerstörer, Vernichter**, spät. JCt.

dissŏlūtrix, trīcis, *f.* (dissolutor), die **Auflöserin, Zerstörerin**, Tert. Anim. 42.

dissŏlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. dissolvo), I) **aufgelöst, nicht gebunden**, Plaut.: navigium, zerlechzet, Cic.: stomachus, erschlafft, Pl. – als *t. t.* der Rhetor., **nicht gehörig verbunden, nicht numerös**, Cic. Or. 57, 195. — II) übtr.: 1) **der gehörigen Energie ermangelnd**, d. i. bald = **gleichgiltig, phlegmatisch, sorglos**, bald = **nachlässig, fahrlässig, leichtsinnig, unachtsam**, Cic.: poterone esse *in* eum dissolutus, qui etc.? Cic.: exstant libelli multo dissolutiores ipsis actionibus, Sen. Rhet. — 2) **locker, leichtfertig, liederlich, frech, zügellos, ausgelassen**, filius, Cic.: consilia, Cic.: liberalitas dissolutior, Cic.: dissolutissimus hominum, Cic.: est dissoluti m. folg. *Infinit.*, es zeigt von gänzlicher Leichtfertigkeit zu rc., Cic.

dis-solvo, solvi, solūtum, ĕre, I) **auflösen**, was gebunden od. zusammengefügt war, A) eig.: 1) im Allg.: scopas, clipeum, Cic.: navem, in seinen Fugen auflösen, Phaedr., u. Passiv dissolvi (v. Schiffe), auseinandergehen, Ov.: dissolutis membris (da ihr die Gl. ausgerenkt waren) insistere non potuit, Tac.: diss. monumenta, auseinandersprengen (v. dazwischen gewachsenen Bäumen), Sen.: poet., pinus lamnā, zersägen, Val. Fl. – ilia risu, zersprengen, Petr.: orationem, nicht numerös schreiben, Cic. — 2) insbes.: a) zu einer Flüssigkeit **auflösen, schmelzen, flüssig machen**, aes, Lucr.: resinam oleo, Pl.: fel aquā dissolutum, Pl. – stomachum, den Durchfall erregen, Pl. — b) einen Krankheitsstoff **auflösen = zertheilen**, durch Zertheilen **vertreiben**, inflationes, dolorem capitis, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg., **auflösen, trennen, aufheben, abstellen, cassiren, vernichten** (Ggstz. conglutinare), societatem, amicitiam, Cic.: severitatem, Cic.: leges, interdictum, Cic.: regiam potestatem, Nep. — 2) insbes. (wie διαλύω) = eine Frage, Behauptung **auflösen, lösen, widerlegen, entkräften, zunichte machen**, interrogationes, Cic.: criminationem, Cic.: objecta, Tac.: controversiam controversiā, Cornif. rhet.: utrumque dissolvitur, läßt sich widerlegen, ist unhaltbar, Cic. — II) **ablösen**, A) eig.: qui magno in aere alieno majores etiam possessiones habent, quorum amore adducti dissolvi nullo modo possunt, können sich auf keine Weise von ihnen loslösen (im Doppelsinn = losreißen, trennen u. = die Schuld abzahlen), Cic. Cat. 2, 8, 18. — B) übtr.: 1) **losmachen, befreien**, von Geschäften od. Verdrießlichkeiten, dissolvi me, ich bin fertig, habe mich expedirt, Ter.: dissolve me, expedire mich, sage mirs, Plaut.: dissolvere pro sua parte (*sc.* se), sich vergleichen, Cic. — 2) **abzahlen, bezahlen**, aes alienum, Cic.: nomen, Cic.: pecuniam publicam ulli civitati, Cic.

dissŏnantĭa, ae, *f.* (dissono), die **Disharmonie, Ungleichförmigkeit**, Eccl.

dis-sŏno, sŏnŭi, sŏnĭtum, āre, I) **verworren tönen**, loci dissonantes (griech. κατηχοῦντες, Ggstz. consonantes, griech. συνηχοῦντες), Vitr. 5, 8, 1. — II) übtr., **nicht übereinstimmen, verschieden seyn** (Ggstz. consonare, respondere), Col.: a re, Quint.

dis-sŏnus, a, um, I) **unharmonisch, verworren**, clamor (Ggstz. congruens), Liv. u. A.: flamina, Calp.: vapor, Wärme mit einem verworrenen Getöse, Pl.: dissonum quiddam canere, unharmonische, verworrene Töne, (Cic. b.) Col. 12, 2, 4. — II) übtr., **nicht im Einklang stehend, nicht übereinstimmend, verschieden**, dissonae gentes sermone et moribus, Liv.: nihil dissonum ab Romana re, Pl.

dis-sors, sortis, (eig. der sich mit den übrigen Erben durchs Loos in die gemeinschaftlich angetretene Erbschaft getheilt hat, so daß jeder sein Theil allein besitzt, „nicht mehr in Vermögensgemeinschaft mit Jmd. lebend", dissortes, διακληρωθέντες, Gloss.; dah. übtr.) **nicht gemeinsam** mit Jmd. (Ggstz. consors, w. vgl.), ab omni milite dissors gloria, Ov. Am. 2, 12, 11.

dissortĭum, ĭi, *n.* (dissors, w. vgl.) = διαχωρισμός, die **Trennung**, Gloss.

dis-suādĕo, suāsi, suāsum, ēre, **widerrathen** (Ggstz. suadere), legem, Cic.: pacem, Liv.: de captivis, Cic.: m. folg. *Infinit.*, Cornif. rhet. u. Quint.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*, Suet.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Gracch. fr.: absol., pro contione suadere ac dissuadere, Quint.

dissuāsĭo, ōnis, *f.* (dissuadeo), das **Widerrathen** (Ggstz. suasio), Cornif. rhet., Cic. u. A.

dissuāsŏr, ōris, *m.* (dissuadeo), der **Widerrather** (Ggstz. suasor), legis, Cic.: justi, Lucan.

dis-suāvĭor, āri, **zerküssen, tüchtig abküssen**, oculos, Q. Cic. in Cic. Ep. 16, 27 *extr.*

dis-suesco, ĕre, **gänzlich sich entwöhnen**, Alcim. Avit. 4, 46.

dissulto, āre (*Intens.* v. dissilio), **auseinanderspringen**, I) = **nach allen Seiten hinspringen, -sich verbreiten**, Lucr., Virg. u. A. — II) = **zerspringen, zerplatzen, zerbersten**, dissultant ripae, Virg.: dissultat utrimque ferrum, Pl.: cujus (ovi) testulā dissultante, Jul. Val.

dis-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, eig. **auseinander-** od. **auftrennen**, was genäht war, dah. **auseinandermachen, öffnen**, sinum, Ov.: malas, den Mund aufsperren, Pers. – u. **auseinander-** od. **auftrennen** = allmählich auflösen, amicitias (Ggstz. discindere), Cic. Am. 21, 76.

dissŭpo, s. dissipo.

dis-tābesco, tābŭi, ĕre, **auseinanderschmelzen, zerschmelzen, zerfließen**, Cato RR. 24. Fest. p. 157, 14 (*in v.* Monstra). – übtr., in quantas iniquitates distabui, Augustin. Conf. 3, 3.

dis-taedet, ēre, *impers.* **ich bin ganz überdrüssig**, me tui, Plaut.: cum illo loqui, Ter.

distantĭa, ae, *f.* (disto), der **Abstand**, I) eig. = die Entfernung, der Zwischenraum, quod longiores habent distantias ad mundum, weil ihre Polhöhe zunimmt, Vitr.: a longissimis distantiae suae (*sc.* Veneris) finibus, Pl. — II) übtr., der **Abstand** = der Unterschied, die Verschiedenheit, Cic. (Am. 20, 74), Quint. u. A.: Plur. b. Gell.

distectus, a, um (dis u. tego), **auseinandergedeckt, ganz aufgedeckt**, Alcim. Avit. 4, 408.

distĕgus, um (δίστεγος, ον), **zweistockig**, armarium (Todtengruft), Orelli Inscr. 4549. – subst., distegum, i, *n.* eine **zweistockige Todtengruft**, Gruter. Inscr. 292, 1. Donat. Inscr. 2. *no.* 188.

dis-tendo, tendi, tentum u. tensum, ĕre, **auseinanderdehnen, -spannen, ausdehnen, -spannen, -strecken**, I) im Allg.: hominem, Liv.: brachia, Ov.: rictum, Quint.: ventrem, auftreiben, Col. u. Pl.: aciem, Caes.: pontem medios in agros, Lucan. — II) prägn.: A) vollfüllend ausdehnen, **ganz voll füllen, -anfüllen**, ventrem, Plaut.: ubera cytiso, Virg.: nectare cellas (von den Bienen), Virg.: horrea, Tibull. — B) zertheilend **ausdehnen**, 1) eig.: a) als milit. *t. t.*, die Truppen der Feinde auseinanderhalten, **an mehreren Punkten zugleich beschäftigen, vereinzeln**, copias hostium,

Liv.: hostes ab apertiore loco, Liv. — b) **ausdehnend foltern**, alqm tormento, Suet. Tib. 62. — 2) übtr., **zertheilen, zerstreuen** (im übeln Sinne), velut in duo pariter bella distenderant curas hominum, hatten die Besorgniß gleichs. zwischen zwei Kriegen in gleichem Maße getheilt, Liv.: curam unius pastoris, Col.: distendit ea res animos Samnitium, **macht** sie verwirrt, läßt sie zu keinem bestimmten Entschluß gelangen, Liv.

distentio, ōnis, *f.* (distendo), die **Ausdehnung**, nervorum, Cels.: absol., Scribon.

1. **distentus**, a, um, *PAdj.* (v. distendo) **ausgedehnt** von Speisen 2c., **ganz vollgefüllt, =angefüllt, zum Platzen voll**, distentus coenā, Pl. Pan.; u. so absol., Suet.: distentae lacte capellae, Virg.: uber distentius, Hor.

2. **distentus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. distineo), **vielseitig beschäftigt**, quum tot tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit, Cic.: quoniam intelligo te distentissimum esse quā de Bruthrotiis, quā de Bruto, Cic.

3. **distentŭs**, Abl. ū, *m.* (distendo), die **Ausdehnung**, distentu cutis sufflatae, Pl. 8, 38 (58), 138.

distermĭna, s. disterminus.

disterminātŏr, ōris, *m.* (distermino), der **Auseinanderscheider**, axis divisor et disterminator mundi, Apul. de mundo c. 1.

dis-termĭno, āvi, ātum, āre, wie ein Grenzstein **auseinanderscheiden, scheiden**, quas (stellas) intervallum binas disterminat unum, Cic. poët.: Arabia, quae Judaeam ab Aegypto disterminat, Pl.

dis-termĭnus, a, um, I) passiv, **geschieden**, Tartessos latis terris, Sil. 5, 399. — II) activ, **scheidend**, subst., distermina, ae, *f.* (verst. linea), der **Durchmesser**, die **Diagonale** (διάμετρος), Mart. Cap. 6. §. 714.

disterno, strātus, ĕre (dis u. sterno), **auseinanderbreiten**, zum Lager **ausbreiten**, accuratissime disternebatur lectus, Apul. Met. 10, 34. – unpers., pueris extra limen quam procul distratum fuerat, hatte man ein Lager bereitet, *ibid.* 2, 15.

dis-tĕro, trīvi, ĕre, **zerreiben, zerstampfen**, Cato RR. 75 *in.* – clunibus alqm basiisque, Petr. 24, 4.

distĭchus, a, um (δίστιχος), **zwei Reihen habend, zweizeilig**, hordeum, Col. 2, 9, 16.–subst., distichŏn, i, *n.* (τὸ δίστιχον), ein Hexameter u. Pentameter, ein **Distichon**, Suet. Caes. 51; Oth. 3. Mart. 3, 11, 2 u. (im Plur.) 8, 29, 1.

distillatio, distillo, āre, Variante von destillatio, destillo, w. s.

distĭmŭlo, āre (dis u. stimulo), gleichs. **zerstechen**, scherzh. = **zu Grunde richten**, bona, Plaut. Bacch. 1, 1, 30 (64).

distinctē, *Adv.* m. *Compar.* (distinctus), **mit gehöriger Unterscheidung, =Abwechselung, mit Ordnung und klarer Ideenfolge, deutlich und bestimmt**, dicere, Cic.: distinctius dicere, Cic.: neque distincte neque distribute scribere, Cic.: ut verborum istorum junctio varie distincte considat, sich mit mannigfaltiger Abwechselung schließe, Cic.

distinctĭo, ōnis, *f.* (distinguo), I) (nach distinguo *no.* I, B): A) subjectiv: 1) die **Absonderung, Unterscheidung, Bestimmung**, facilis est d. ingenui et illiberalis joci, Cic.: harum rerum facilis est et expedita d., Cic.: lex est justorum injustorumque d., die Bestimmung, Cic. — 2) als rhetor. *t. t.*: a) ejusdem verbi crebrius positi d., die **Abwechselung mit einem und demselben Worte in verschiedenem Casus und Geschlecht**, Cic. dOr. 3, 54, 206; vgl. Quint. 9, 3, 96. — b) die **Absonderung und Unterscheidung gleich erscheinender Begriffe**, griech. παραδιάζευξις, παραδιαστολή, Quint. 9, 3, 65. — c) die **Gegenüberstellung entgegengesetzter Gedanken**, Quint. 9, 3, 82. — B) objectiv: 1) der **Unterschied**, die **Verschiedenheit**, modo intelligatur, quae sit causarum d. et dissimilitudo, Cic.: volucrum prima d. pedibus maxime constat, Pl. — 2) als gramm. u. rhetor. *t. t.*, der **Einschnitt** in der Rede, die **Pause**, Cic. dOr. 3, 48, 186. Quint. 11, 3, 37. — II) die durch die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit der Gegenstände u. ihrer Farben hervorgebrachte **Abwechselung, Verzierung**, der **Schmuck**, solis, lunae siderumque omnium distinctio, varietas, pulchritudo, Cic.: distinctio honosque civitatis, Pl.

distinctŏr, ōris, *m.* (distinguo), der **Unterscheider**, Amm. u. Augustin.

1. **distinctus**, a, um, *PAdj.* (v. distinguo), I) **gehörig abgetheilt, =unterschieden, =eingerichtet**, urbs delubris d. spatiisque communibus, Cic.: vitae genus d., Pl. Ep. – illa (Macedonum) phalanx immobilis et unius generis, Romana acies distinctior (mannigfaltiger), ex pluribus partibus constans, Liv. – übtr., der Zeit nach **unterschieden, entfernt**, Hesiodus circa CXX annos d. ab Homeri aetate, Vell. — II) von der Rede, **mit Ordnung und klarer Ideenfolge vorgetragen, deutlich und bestimmt**, sermo d., Quint.: übtr. v. Redner, Cicero distinctior, mehr Ordnung u. klare Ideenfolge im Vortrag zeigend, deutlicher u. bestimmter, Tac. Dial.

2. **distinctŭs**, Abl. ū, *m.* (distinguo), die **Abwechselung in den Farben**, die **Zeichnung**, Tac. Ann. 6, 28. Stat. Silv. 1, 5, 40.

distĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (dis u. teneo), I) **auseinander=, getrennt halten, trennen**, 1) eig.: tigna fibulis distinentur, Caes.: mare late terrarum distinet oras, Lucr.: ebenso duo freta distinent Isthmos, Ov.: legiones distinet magnum flumen, Caes.: quem Notus spatio longius annuo dulci distinet a domo, **entfernt hält**, Hor. — 2) übtr.: a) im Allg.: duae senatum distinebant sententiae, Liv. 5, 20, 4; u. so 9, 16, 6. — b) insbes., eine Sache nicht zu Stande kommen lassen, sie **aufhalten, hinhalten, verzögern**, pacem, rem, Cic.: victoriam, Caes. — II) Jmd. **an der** Concentrirung seiner physischen oder geistigen Kräfte **hindern**, A) als milit. *t. t.* = den Feind **an der Concentrirung** seiner Streitkräfte **hindern**, seine Streitkräfte **vereinzeln, auf mehrere Punkte** zerstreuen (durch Einfälle, Angriffe auf mehreren Punkten), plura castella Pompejus pariter, distinendae manus (*sc.* Caesaris) causā, tentaverat, Caes.: quacumque incessere late populati sunt tecta agrosque, ut distinerent Volscos, Liv.: d. regem (*i. e. regis vires*) ancipiti bello, Liv.: ne uno tempore duplici bello Romanae vires distinerentur, Justin. — B) Jmd. an der Concentrirung seiner geistigen Kräfte, seiner Aufmerksamkeit und geistigen Thätigkeit hindern, **Jmds. Aufmerksamkeit u. Thätigkeit mehrseitig in Anspruch nehmen, ihn vielseitig beschäftigen**, ihn **zerstreuen**, ex eo colligere poteris, quantā occupatione distinear, Cic.: maximis occupationibus distineri, Cic.: ebenso multitudine judiciorum et novis legibus distineri, Cic.: distineor et divellor dolore, schmerzlich ist mir die Getheiltheit

meiner Gefühle und die Zerrissenheit meines Gemüthes, Cic. Planc. 33, 79.

distinguo, stinxi, stinctum, ĕre (v. dis u. *stigo, stinguo, v. στίζω), eig. **mit einem spitzigen Werkzeuge Punkte machen**; dah. I) **absondern, trennen, abtheilen**, A) eig.: 1) im Allg.: vites semitis decumanisque, Col.: onus inclusum (die Erde) eodem numero, Ov.: alternos cantus, **abtheilen** = bestimmen, wer den Wechselgesang anheben soll, Calp. — 2) insbes., als *t. t.* der Toilette = das Haar **abtheilen**, u. dadurch **ordnen**, capillum, Apul., crinem doctā manu, Sen. poët.: cedo acum crinibus distinguendis, Tert.: caput (den K. = das Haar auf dem K.) acu, Claud. — B) übtr.: 1) im Allg., **absondern, trennen, unterscheiden**, vera a falsis, Cic.: falsum vero, Hor.: fetus suos non distinguunt ferae, die w. Th. machen keinen Unterschied zwischen ihren J., Sen.: simiarum genera caudis inter se distinguuntur, unterscheiden sich durch die Schw., Pl. — 2) insbes.: a) als gramm. *t. t.*, beim Lesen od. Schreiben **gehörig abtheilen**, wo es der Sinn erfordert, **interpungiren, mit Interpunktionszeichen versehen**, versum, Quint.: exemplaria, Suet. — b) **endigen**, contationem (cunctationem), Apul. Met. 2, 30. — c) **abthun, schlichten, entscheiden**, causas, Lampr. u. Cod. Just. — II) meton.: A) machen, daß etwas durch die Mannigfaltigkeit der an ihm angebrachten Gegenstände u. ihrer Farben ab- od. hervorsticht, etwas **mannigfaltig verzieren, auslegen, ausschmücken**, pocula ex auro, quae gemmis erant distincta clarissimis, Cic.: gladius, cujus vagina gemmis distinguitur, Sen.: litora distincta tectis et urbibus, Cic.: Cynosura stellis distincta, Cic.: distincta radiis corona, Strahlenkrone, Flor. – v. der Rede, oratio distinguitur atque illustratur alqā re, erhält Glanzstellen u. Lichtpunkte durch etw., Cic.: id non debet esse fusum (hindurchlaufen) aequabiliter per omnem orationem, sed ita distinctum (an verschiedenen Stellen angebracht), ut etc., Cic. — B) **in etwas Abwechselung bringen, einer Sache Abwechselung geben**, historiam varietate locorum, Cic.: graviora opera lusibus, Pl. Ep.: hoc carmen (Dichtung als Beschäftigung) argutum et breve, quod apte quantaslibet occupationes curasque distinguit, Pl. Ep.: ab quibus utrisque variatur aliquid, distinguitur, die beide (Dichter u. Musiker) Tonart u. Tempo wechseln lassen, Cic.

disto, āre (dis-sto), I) **getrennt od. entfernt seyn**, a) dem Orte nach, summa labra distabant, Caes.: ab alqo, Hirt.: foro (*Dat.*), vom F., Hor.: urbs (Troia) quam procul ab domo, quot terras, quot maria distans? Liv.: sol ex aequo metā distabat utrāque, Ov.: jamque fere medius Titan venientis et actae noctis erat spatioque pari distabat utrimque, Ov. — b) der Zeit nach, non multum aetate distantes, Quint. — II) übtr., **entfernt seyn, unterschieden seyn**, inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: scurrae (*Dat.*), vom ꝛc., Hor.: u. *impers.*, distat, **es ist ein Unterschied**, Hor. u. Quint.

dis-torquēo, torsi, tortum, ēre, I) **auseinanderdrehen, -zerren, verzerren, verdrehen**, os, Ter.: oculos, Hor.: labra, Quint. — II) meton., **zerquälen, zermartern**, Sen. u. Suet. – übtr., alqm, Sen.: cogitationem, Petr.

distortio, ōnis, *f.* (distorqueo), die **Verzerrung, Verdrehung**, membrorum, Cic.: oris, Cels.

distortus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. distorqueo), I) **verzerrt, verdreht, verwachsen**, homo, Cic.: vultus, Quint.: solos sapientes esse, si distortissimi sint, formosos, Cic.: manibus pedibusque articulari morbo distortissimis, Suet. — II) übtr., **verkehrt, verschroben**, nullum (genus enunciandi) distortius, Cic. Fat. 8, 16.

distractĭo, ōnis, *f.* (distraho), I) das **Auseinanderziehen, -zerren**, A) eig.: 1) im Allg.: distractio cruciatusque membrorum, Gell. 12, 5, 3. — 2) insbes., die **Vereinzelung, Zerstückelung**, durch Verkauf, der **Ausverkauf**, fundi, mercium, JCt. — B) übtr.: 1) im Allg.: harum mihi voluptatum omnium atque itidem tibi distractio (Zerstörung), discidium (Trennung), vastities (wüster Untergang) venit, Plaut. Pseud. 1, 1, 68. — 2) insbes., das **Zerwürfniß** = die Uneinigkeit, Cic. Off. 3, 6, 32: civium, Varr. b. Non. 287, 15. — II) die **Absonderung, Lostrennung**, humanorum animorum, Cic.: animae corporisque, des G. vom K., Sen.

distractŏr, ōris, *m.* (distraho), der **Vereinzeler** als Verkäufer, der **Ausverkäufer**, Cod. Theod. 11, 1, 4: argenti, Geldwechsler, Cod. Just. 4, 18, 2. §. 2; 8, 14, 27.

1. **distractus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. distraho), **zertheilt, zerstreut**, et divisior inter se et distractior actus, Lucr. 4, 958 (961). – tamquam distractissimus tantorum onerum mole, nach allen Seiten in Anspruch genommen, Vell. 2, 114, 1 *ed. Haas.*

2. **distractŭs**, ūs, *m.* (distraho), die **Auflösung** eines obligatorischen Verhältnisses (Ggstz. contractus), Just. Instit. 3, 27, 6.

dis-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) **auseinanderziehen, -reißen, zerreißen, sprengen**, (gewaltsam) **zertheilen, trennen**, A) eig.: 1) im Allg.: neque (materia) perrumpi neque distrahi potest, Caes.: vallum, Liv.: saxa, sprengen, Sen.: alqm equis, Varr. fr.: equis distrahi, Virg.: quadrigis religari et in diversa distrahi, geviertheilt werden, Aur. Vict.; vgl. distracta in diversum actis curribus membra, Sen.: in partes duas distrahi (v. Pers.), Sen.: d. (alci) comam (zerraufen), lumina (zerkratzen), genas (zerfleischen), Ov. – turmas, auflösen, sich zerstreuen lassen, Tac. – medial, acies distrahitur, zertheilt od. vereinzelt sich, Caes.: Euphrates distrahitur (wird vertheilt, od. vertheilt, verliert sich) ad rigua, in paludes, Pl. – fuga distrahit alqos, zerstreut, Cic. — 2) insbes.: a) als public. *t. t.* = **einzeln verkaufen, ausverkaufen, zu Gelde machen, losschlagen, versteigern**, agros, Tac.: merces, Justin.: modico (um einen mäßigen Preis), viliori, vilissimo d. alqd, JCt.: coëmendo quaedam tantum ut pluris postea distraheret, Suet. — b) als gramm. *t. t.*, zwei Worte in der Aussprache „nicht zusammenziehen" = zwischen zwei Worten (im Verse ꝛc.) **den Hiatus zulassen**, voces, Cic. Or. 45, 152 (Ggstz. contrahere voces, *ibid.*). — B) übtr.: 1) im Allg.: distrahi in contrarias partes, nach verschiedenen Richtungen hingezogen werden, Cic.: u. so distrahi in contrarias sententias, zwischen verschiedenen Meinungen schwanken, Cic.: u. bl. distrahi, in Zweifel gerathen, mit sich nicht einig seyn, Cic.: in subtilitatem inutilem distrahi, in unnütze Spitzfindigkeiten sich verlieren (v. Untersuchungen), Sen. – oratoris industriam in plura studia, zersplittern, Cic.: Caesarum domum in partes, in Parteien zerspalten, Suet.: u. so rem publicam, Liv. u. Tac. — 2) insbes.: a) eine Verbindung zerreißen, zerstö-

ren, auflösen, trennen, aufheben, omnem societatem civitatis, Cic.: societatem (die Gemeinschaft) cum alqo, Sen.: amorem, Ter.: concilium Boeotorum, Liv.: collegia (Innungen), Suet. – u. im Passiv prägn. v. Pers., distrahi cum alqo, mit Jmd. **zerfallen, sich entzweien,** Cic.: u. so Pompejum et Caesarem perfidiā hominum distractos (zerfallen, entzweit) rursus in pristinam concordiam reducas, Balb. b. Cic. Ep. — b) **eine Vereinigung** rc. **hintertreiben, vereiteln,** hanc rem, Caes. BC. 1, 33, 3. — c) eine Streitigkeit **schlichten, beilegen,** controversias, Cic. u. Suet.; vgl. Ruhnken zu Suet. Caes. 85. — d) distrahi famā, **ausgetragen=, verschrieen=, in übeln Ruf gebracht werden,** Tac. Ann. 3, 10. — II) von etwas **losreißen,** gewaltsam **trennen, entfernen,** A) eig.: alqm a complexu suorum, Cic.: alqm ab alqo divellere ac distrahere, Cic.: illam a me distrahit necessitas, Ter.: medial, ne vi distrahatur (anima) a corpore, sich trenne, Sen.: non potui ab illo tam cito distrahi, mich losreißen, mich trennen, Sen. Rhet.—B) übtr.: 1) im Allg.: sapientiam, temperantiam, fortitudinem copulatas esse docui cum virtute, ut ab ea nullo modo nec divelli nec distrahi possint, Cic. Fin. 1, 16, 50. — 2) insbes., Jmd. von Jmd. (= von der Verbindung mit Jmd.) **abziehen, ihm entfremden,** alqm ab alqo, Cic. Phil. 2, 10, 23 (vgl. das. vorher: alqm ab alcjs conjunctione avocare).

dis-trĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre, **vertheilen, austheilen, verbreiten,** I) im Allg.: copias in tres partes, Caes.: sese in duas partes, Caes.: milites in legiones, vertheilen unter rc., zutheilen den rc., Caes.: tirones in od. per numeros, enrolliren, Pl. Ep.: sanguinem in corpus, Cic.: frumentum civitatibus, auferlegen, zu geben befehlen, Cic.: jura in tetrarchas, reges, civitates, die verschiedenen Rechte der T. rc. bestimmen, Auct. Bell. Alex.: justi debiti solutionem (Heimzahlung) in decem annorum pensiones (Raten), Liv.: minutas summulas flentibus servis, vertheilen unter rc., Sen. — II) insbes., **gehörig=, logisch eintheilen, =ordnen,** causam in crimen ... et in audaciam, Cic.: partitionem, Cic.

distrĭbūtē, *Adv.* m. *Compar.* (distributus), **in logischer Ordnung,** neque distincte neque distribute scribere, Cic. Tusc. 2, 3, 7: distributius tractare, Cic. dInv. 2, 59, 177.

distrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (distribuo), I) die **Vertheilung,** a) übh., Cic. u. A.: aquarum, Frontin.: distributiones communium operum, Einrichtungen, Vitr. — b) als Redefigur, die **Auflösung eines Begriffes in mehrere ähnliche,** Cornif. rhet. 4, 35, 47. Cic. dOr. 3, 53, 203. — II) die **logische Eintheilung,** Plur. b. Cic. Part. 2, 7.

distrĭbūtŏr, ōris, *m.* (distribuo), der **Vertheiler,** deus dispensator distributorque est bonorum, Apul. Herm. trim. 27.

distrĭbūtus, a, um, *PAdj.* (v. distribuo), **gehörig=, logisch eingetheilt od. geordnet,** expositio, Cic.: an schema sit distributis subjecta ratio, Quint.

districtē, *Adv.* s. destricte.

districtĭo, ōnis, *f.* (distringo), die **Schwierigkeit, das Hinderniß,** sine ulla districtione, Paul. Dig. 4, 8, 16. §. 1.

districtīvus, a, um (distringo), **zertheilend** (Ggsz. constrictivus), Cael. Aur. Acut. 2, 29, 159 (wo falsch destr.); 3, 3, 20.

districtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. distringo), **mehrseitig in Anspruch genommen, =beschäftigt, zerstreut,** contentione ancipiti, Cic.: bellis, Nep.: districtum officium, Traj. in Pl. Ep.: districtior a causis, Cic. – ☞ Auch Variante von destrictus, w. s.

di-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) **auseinanderziehen, =dehnen, =strecken,** an den Gliedern, bes. an Händen u. Füßen, radiis rotarum districti pendent, Virg.: patibulo pendēre districtum, Sen.: alii alligati sunt, alii astricti, alii districti quoque, d. i. Einigen sind die Hände gebunden, Anderen fest zusammengeschnürt, Anderen auch sind Hände u. Füße auseinandergedehnt und gefesselt, Sen. – im Bilde, districtus enim mihi videris esse, wie auf die Folter gespannt (= mit dir selbst in Zwiespalt, unentschlossen), Cic. Fam. 2, 15, 3. — II) übtr., Jmds. physische od. geistige Kräfte auf mehreren Punkten zugleich in Anspruch nehmen, und zwar: A) die physischen Kräfte, insbes. a) als milit. *t. t.*, den Feind hinsichtlich seiner Streitkräfte **auf mehrere Punkte vereinzeln, =zerstreuen** (durch Angriffe an verschiedenen Punkten rc., s. Duker zu Flor. 2, 13, 1), populatione maritimae orae copias regias, Liv.: Hannibalem in Africam mittere ad distringendos Romanos, d. i. **um ihnen eine Diversion zu machen,** Liv. — b) übh., urbem incendiis, die Stadt an so vielen Orten anzünden, daß man nicht weiß, wo man löschen soll, Flor. 4, 1, 2. — B) die geistige Thätigkeit, Aufmerksamkeit **vielseitig in Anspruch nehmen, vielseitig beschäftigen, zerstreuen, stören,** alqm (Jovem) votis, überhäufen, Pl. Pan.: quem partim publica partim amicorum officia distringunt, Pl. Ep.: nullā distringente atque alio ducente causā, Quint.: distringit animum liberorum multitudo, Sen.: spe, curis, labore distringitur (mens), Quint. – discordia, quā consensus Romanorum distringeretur, gestört würde, Frontin.

dis-trunco, āre, **auseinanderhauen, =schlachten,** ego te hic agnum faciam et medium distruncabo, Plaut. Truc. 2, 7, 53 (591).

disturbātĭo, ōnis, *f.* (disturbo), die **Zerstörung,** Corinthi, Cic. Off. 3, 11, 46.

dis-turbo, āvi, ātum, āre, stürmisch, heftig **auseinandertreiben, =werfen, in Unordnung bringen,** I) eig.: A) im Allg.: contionem, Cic.: auster disturbat freta, beunruhigt, macht aufrührerisch, Sen.: si qua in vineis fossor disturbavit, in Verwirrung gebracht hat, Col. — B) prägn., **auseinanderreißen, zertrümmern, zerstören,** pontes, Cornif. rhet.: aedificium, Cic.: tectum villamque, Cic.: domum alcjs, Cic.: opera, Caes. — II) übtr., **zerschlagen, zunichte machen, stören, hintertreiben, vereiteln,** nuptias, Ter.: societatem, Cic.: legem, Cic.

dīsyllăbus, a, um (δισύλλαβος), **zweisylbig,** Quint. u. a. Gramm.

dītātŏr, ōris, *m.* (dito), ein **Bereicherer,** Augustin. Conf. 5, 5.

dītesco, ĕre (dis, ditis), **reich werden,** accipe quā ratione queas ditescere, Hor. Sat. 2, 5, 10; u. so Pers. 6, 14. – übtr., partu dulci, Lucr. 4, 1245 (1253); u. so Claud. Laud. Stil. 2, 396 u. a.

dīthўrambĭcus, a, um (διθυραμβικός), **dithyrambisch,** poëma, Cic. de opt. gen. 1, 1.

dīthўrambus, i, *m.* (διθύραμβος), der **Dithyrambus,** eine bes. in Athen ausgebildete Gattung der lyrischen Poesie im höchsten u. kühnsten Stil, die aber bald in Schwulst u. Unnatur ausartete, von Chören, ursprünglich zu Ehren des

Bacchus, dann auch anderer Götter gesungen, erst antistrophisch, dann monostrophisch, immer in phrygischer Weise, Cic. dOr. 3, 48, 185. Hor. Od. 4, 2, 10. Mart. Cap. 5. §. 519.

dītiae, arum, *f.* (dīs = reich), **der Reichthum**, Plaut. Rud. 2, 6, 58 (542) *ed. Fleckeis.* (*vulg.* divitias).

dĭtĭo, ōnis, *f.* **die Macht und Gewalt eines Herrn über Andere, die Botmäßigkeit, Gerichtsbarkeit**, esse in ditione alcjs, Cic.: sub illorum ditione atque imperio esse, Caes.: redigere bellicosissimas gentes in ditionem hujus imperii, Cic.: redigere omnes eas civitates in ditionem potestatemque populi Romani, Cic.: urbes multas sub imperium populi Romani ditionemque subjungere, Cic.: rem Nolanam in jus ditionemque dare Poeno, Liv. – ☞ Der *Nom.* ditio war nicht üblich nach Serv. Virg. Aen. 1, 740.

dītĭor, dītissĭmus, s. 2. dis.

dītis, e, s. 2. dis.

dītĭus, *Adv.* (dis, ditè), **reicher**, Stat. Silv. 1, 5, 31. – *Superl.* **dītissĭme**, Apul. de deo Socr. 22.

dīto, āvi, ātum, āre (dis, ditis), **bereichern**, a) eig.: alqm, Hor., Liv. u. A.: praemiis belli socios, Liv.: hāc se occasione, Eutr. — b) übtr.: iter omne viarum largificā stipe, Lucr.: sermonem patrium, Hor.: urbs triumphis ditata certissimis, Cornif. rhet.

ditrŏchaeus, i, *m.* (διτρόχαιος), ein **doppelter Trochäus**, Gramm.

1. **dĭū**, *Adv.* (eig. alter *Abl.* v. dies, wie noctu v. nox), I) im engern Sinne = **bei Tage**, Manil. 4, 823. Apul. Met. 4, 9: gew. verb. noctu et diu, Plaut.: noctu diuque, Sall. fr. u. Tac.: nocte diuque, Apul.: diu noctuque, Tac.: diuque noctuque, Apul. — II) im weitern Sinne: A) eig., in der Zeit, **eine Weile**, 1) im Gegensatz von dem, was zu Einer Zeit geschieht und auf Einmal abgemacht wird, **eine Weile, längere Zeit, in längerer Zeit**, Ggstz. uno tempore, Cic.: Ggstz. momento, Sen.: Ggstz. semper, Cic.: Ggstz. saepius, Suet.: verb. satis diu, Cic. — 2) zur Bezeichnung der langen Dauer hinsichtlich des Zeitraums, welchen hindurch etwas geschehen ist oder geschieht, **lange Zeit hindurch, eine geraume Zeit, lange**, Komik., Cic. u. A.: verb. jam diu, schon eine geraume Zeit, schon lange, Plaut., Cic. u. A.: diu multumque, lange und viel, Cic.; od. multum diuque, Cic.: diu post, non (neque) diu post, Gell.: diu postea, Amm. – diu mori, perire, lange, d. i. langsam sterben, Sen. — 3) zur Andeutung, daß es eine lange Zeit her sei, daß etwas geschehen sei od. geschehe od. daß eine geraume Zeit vorüber sei, seitdem etwas nicht geschehen ist, gew. verb. jam diu, **schon seit langer Zeit, schon vor langer Zeit**, Plaut., Cic. u. A.: neque enim diu huc commigraverunt, erst vor nicht langer Zeit, Ter.: nec diu hic fui, ich bin vor nicht langer Zeit erst hierher gekommen, Plaut.: jam diu factum est, quum od. postquam etc., Plaut.: haud sane diu est, quum etc., Plaut. — 4) der *Compar.* diutius steht a) in der Vergleichung, **länger** (wo wie im Deutschen oft der Nachsatz: als ich sollte u. dgl., fehlt), Cic. u. A. — b) aber auch für diu, **längere Zeit, allzulange**, Cic. u. A.: paulo diutius abesse, Liv. – *Superl.* diutissime, Cic. u. Caes. — B) übtr., im Raume, **weit, weithin**, Mela 1, 2, 3 u. a.

2. **dĭū**, *Abl.*, s. dius.

dĭūrētĭcus, a, um (διουρητικός), **den Urin treibend**, Pall. u. Cael. Aur.

dĭurnārĭus, ĭi, *m.* (diurna, orum, *n.* verst. acta), **der Journalist**, Cod. Theod. 8, 4, 8.

dĭurno, āre (diurnus), **lange dauern, -leben**, Claud. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 16.

dĭurnus, a, um (dius-nus, v. dies, wie interdius), I) **Einen Tag dauernd, aber jeden Tag wiederkehrend, täglich, Tage-**, 1) *adj.*: quaestus, der Tageserwerb, Tagelohn, Curt.: opus, Tagewerk, Cic.: actus, Tagesverrichtung, Tagewerk, Suet.: cibus, Tageskost, Ration, Liv.: victus, tägliche Nahrung, Suet.: aetatis fata diurna, nur Eines Tages, Ov. — 2) *subst.*: a) diurnum, i, *n.* d. i. α) (*sc.* frumentum) der täglich zugemessene Nahrungsbedarf, **die Ration**, Sen. Ep. 80, 8. — β) (*sc.* commentariolum) **das Tagebuch, Journal, Diarium** (über die häuslichen Angelegenheiten, welches ein Sklav führte), Juven. 6, 482 (b. Suet. Aug. 64 commentarii diurni gen.). — b) diurna, orum, *n.* (*sc.* acta populi), s. acta *no.* II, a, β (Bd. I. S. 203). — II) bei Tage getragen, vorgenommen, geschehend, eintretend rc., **Tages-, bei Tage** (Ggstz. nocturnus), vestimentum (Ggstz. nocturnum), Varr. fr.: magna diurna nocturnaque itinera, Caes.: labores diurni nocturnique, Cic.: diurna nocturnaque munia, Tac.: metus diurni nocturnique, Cic.: non cessavere poëtae nocturno certare mero, putere diurno, poet. übtr. = Tag und Nacht trinken, Hor.: u. so vos exemplaria Graeca nocturnā versate manu, versate diurnā, beschäftigt euch Tag u. Nacht mit rc., Hor. – lumen, Tageslicht, Sonnenlicht, Sen., Lucr. u. Ov.: lux, Tageslicht, Lucr.: stella, Morgenstern, Lucr.: currus, Sonnenwagen, Ov.

dīus, a, um (archaist. u. poet. Nbf. v. divus), **göttlich**, I) *adj.*: A) eig.: dius Fidius, s. Fidius. — B) übtr.: 1) **edel**, Casmillus, dius administer diis magnis, Varr. LL. 7, 3. §. 34: dia Camilla, Virg. Aen. 11, 657. — 2) **göttlich groß, göttlich schön**, dias in luminis oras exoritur, Lucr.: sententia dia Catonis, Hor.: dium profundum, Ov. — 3) **himmlisch**, omnia dia et marina et terrea, Prud. Cathem. 12, 90 *ed. Obbar.* (Dressel diva). — II) *subst.*, dium, ii, *n.* **das Weltall**, Fest. p. 285 (a), 27. – u. sub diu (archaist. = sub dio), **unter freiem Himmel**, Plaut. Most. 3, 2, 78 (765). Lucr. 4, 209 (211); classisch sub divo, s. divus.

dĭuscŭlē, *Adv.* (diu), **etwas-, ziemlich lange**, Augustin. Trin. 11, 2.

dĭūtĭnē, *Adv.* (diutinus), **lange**, Plaut. Rud. 4, 7, 15 (1241). Apul. Met. 2, 15.

dĭūtĭnō, *Adv.* (diutinus), **lange**, Apul. de mag. 14.

dĭūtĭnus, a, um (diu), was länger dauert, als man wünscht, **langwierig, lange**, Komik., Cic. u. A.

dĭūtĭus, dĭūtissĭme, s. diu.

dĭūtŭlē, *Adv.* (diu), **etwas-, ziemlich lange**, Gell. u. Apul.

dĭūturnē, *Adv.* (diuturnus), **lange dauernd, lange**, Cic. Fam. 6, 10, 5 *ed. Orell.* (nach *cod. Medic.*). – *Compar.* diuturnius, Sidon. Ep. 2, 14; 9, 9.

dĭūturnĭtās, tātis, *f.* **die lange Dauer** (Ggstz. brevitas), pacis, Cic.: belli, Caes.: pugnae, Caes.: rei publicae, Cic.: temporis, die Länge der Z., Cic. – diuturnitas alcjs, langes Leben, Val. Max. – absol. oft = dauernder Besitz, Cic. u. A.

dĭūturnus, a, um (diu), I) **lange dauernd, anhaltend**, Cic. u. A.: lippitudo, chronische Augen-

entzündung, Oros.: molestiae diuturniores, Cic. — II) v. Pers., **lange lebend**, Cic. Phil. 2, 44, 133: *Compar.* b. Varr. u. Ov. – ☞ Wegen der Kürze des u s. Ov. Fast. 6, 352.

dīva, s. divus, a, um.

dī-văgor, āri, **überall umherschweifen**, Lact. 4, 3 *extr.* Justinian. praef. Dig. 2 *extr.*

dīvālis, e (divus), spätlat. = divinus, I) **göttlich**, Spartian. Carac. 11 *extr.* — II) **kaiserlich**, Cod. Just. praef. de emend. *no.* 4.

dī-vărĭco, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **auseinander- od. ausspreizen**, taleas, Cato: hominem, ihm Arme und Beine ausspr., Cic. — II) *intr.* **sich auseinanderspreizen**, Varr. RR. 2, 5, 8.

dī-vello, velli (öfter als vulsi), vulsum, ĕre, I) **auseinanderreißen, zerreißen**, A) eig., Virg. u. Gell.: vulnus, den Verband der Wunde aufreißen, Auct. Bell. Afr. — B) übtr.: 1) **zertrennen, zerstückeln**, res copulatas, Cic.: commoda civium, Cic. – distineor ac divellor dolore, schmerzlich ist mir die Getheiltheit meiner Gefühle und die Zerrissenheit meines Gemüthes, Cic. Planc. 33, 79. — 2) **zertrennen, aufheben**, amicitiam, Sen.: affinitatem, Cic.: somnum, unterbrechen, stören, Hor. — II) **wegreißen, gewaltsam trennen** von rc., A) eig.: liberos a complexu parentum, Cic.: membra ab alqo, Cic.: Damalin adultero, Hor. — B) übtr., divelli, **sich nur mit Gewalt losreißen**, ab otio, a voluptate, Cic.

dī-vendo, dĭdi, dĭtum, ĕre, an Verschiedene -, im Einzelnen **verkaufen**, bona, Cic. u. A.: praedam, Liv.

dī-verbĕro, āvi, ātum, āre, **zerschlagen**, I) **auseinanderschlagen, zertrennen**, Virg. u. A. — II) = **zerprügeln**, servum, Lact.: ubera vehementer, Apul.

dīverbĭum, ĭi, *n.* (dis u. verbum), das **Wechselgespräch** zweier Schauspieler auf der Bühne, der **Dialog**, griech. διάλογος, Liv. 7, 2, 10. Petr. 64, 2; vgl. Diom. p. 489 P.

dīvergĭum, ĭi, *n.* (dis u. vergo), der Punkt, wo sich ein Fluß in zwei nach verschiedenen Richtungen hingehende Arme theilt, die **Flußscheide, Wasserscheide**, immer im Plur. divergia aquae, Gromat. vet. p. 19, 25 u. 114, 21, gew. divergia aquarum, Gromat. vet. p. 5, 8 u. 26; p. 103, 15 u. a. – dass. Plur. devergia (von de u. vergo) aquarum, Gromat. vet. p. 41, 10 u. a.

dīversē (dīvorsē), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (diversus), I) **auf verschiedene Seiten, bald da- bald dorthin**, trahere, Ter. – u. **an verschiedenen Seiten, hier und da**, Auct. Bell. Afr.: paulo diversius, Sall. — II) **verschiedentlich, verschieden**, dicere, Cic.: verbo isto utitur a tua sententia diverse, Gell.: quibus diversissime afficiebatur, Suet.

dīversiclīnĭa, ōrum, *n.* (diversus u. κλίνω) = ἑτερόκλιτα, **verschiedener (abweichender) Declination**, Prisc. p. 1065 P.

dīversĭcŏlŏr, ōris (diversus u. color), **verschiedenfarbig**, Mart. Cap. 1. §. 14 u. 67; 8. §. 811. – Nbf. **dīversĭcŏlōrus**, a, um, Mart. Cap. 1. §. 74.

dīversĭtās, tātis, *f.* (diversus), I) die **Verschiedenheit**, der **Unterschied**, Pl. Ep. u. A. — II) insbes., die **Verschiedenheit in Meinung u. Ansicht über etwas**, der **Widerstreit, Widerspruch**, Tac. u. A.

dīversōrĭum, ĭi, *n.* (diverto), s. deversorium.

dīversus (divorsus), a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diverto), I) (dis = auseinander) auseinandergekehrt, -gewendet, d. i. A) **nach zwei od. mehreren -, nach verschiedenen Richtungen (Seiten) hingekehrt, -hingewendet, -hingerichtet, -hingehend, -hinlaufend, der eine dahin, der andere dorthin** (sich wendend u. dgl.), 1) eig.: diversam aciem in duas partes constituere, Caes.; vgl. diversa signa statuere, Liv.: diversi pugnabant, Caes.: diversi abeunt, discedunt, tendunt u. dgl., Liv. (s. Drak. zu Liv. 10, 33, 10): diversi circumspiciunt, Virg. – v. Local., ubi plures diversae semitae erant, mehrere W. auseinanderliefen, Liv.: diversa urbis itinera, Tac. – prägn., proelium, an verschiedenen Orten geliefert, Caes.: fuga, nach verschiedenen Seiten hin, Liv. u. Curt. – subst., in diversa (nach verschiedenen Richtungen, Gegenden hin) abire, Justin., labi, Justin. u. Flor. — 2) übtr., mit dem Entschlusse od. den Neigungen nach zwei od. mehreren Seiten gerichtet, **mit sich uneinig, unschlüssig, unstät, wetterwendisch**, metu ac libidine divorsus agebatur, Sall.: diversus animi, modo ... modo, Tac. Hist. 4, 84 *ed. Halm.*: diversi fremat inconstantia vulgi, Tibull. – subst., trahebatur in diversa hinc meritis Antonii, inde Muciani epistolis, Tac.: in diversum auctores trahunt, utrum ... an, sind nicht einig, Liv. — B) von einander gekehrt, d. i. an zwei od. mehreren Punkten befindlich, **von einander getrennt, -entfernt, der eine da, der andere dort, jeder besonders, einzeln**, 1) eig.: diversae state, ego ero paries (Scheidewand), Plaut.: diversi audistis, Sall.: legatos alium ex alio diversos aggreditur, Sall.: sive juncti unum premant, sive id diversi gerant bellum, Liv. – von Local., qui (portus), quum diversos inter se aditus habeant, in exitu conjunguntur et confluunt, Cic.: Corinthus duo maria maxime navigationi diversa paene conjungit, Cic.: ex locis tam longinquis tamque diversis, Cic.: diversissimis locis subeundo moenia, Liv. — 2) übtr., in der Neigung **getrennt = uneinig**, diversos iterum conjungere amantes, Prop.: componere diversos, Tac.

II) (dis = weg, ab) von einem Punkte weg-, abgekehrt, d. i. **nach einer andern Richtung-, anderswohin gekehrt (gewendet), -hingehend, -hinlaufend**, oft durch die Adv. **anderswohin, nach einer andern Seite hin, ab-, seitwärts** (griech. ἑτέρωσε), 1) eig.: a) im Allg.: quo diversus abis? Virg. – diversi flebant servi, das Gesicht weggewandt, seitwärts gewandt, Ov. – v. Local., diversis a flumine regionibus (Ggstz. rectā fluminis regione), Caes.: erat iter a proposito diversum (ganz anderer) et in contrariam partem iri videbatur, Caes. — b) prägn.: α) nach einer ganz andern Seite hin-, **abseits gelegen, abgelegen, aus dem Wege liegend, entlegen**, maxime de Achaiae urbibus, regionis a se diversae, sollicitus, Liv.: arva colebat diversa Aetnae, Ov.: colunt (wohnen) discreti ac diversi, Tac.: etiam quorum diversa oppida tamen obvii, Tac.: saltus d., Curt.: proficiscebar in diversam provinciae partem, Pl. Ep. – subst., diverso terrarum distineri, in entlegenen Landen entfernt gehalten werden, Tac. — β) **nach der andern d. i. entgegengesetzten Richtung hin gewendet, -laufend** u. dgl., **auf der andern Seite-, gegenüber gelegen, -befindlich, entgegengesetzt**, equi in diversum iter concitati, Liv.: anguli maxime inter se diversi et coeli verticibus ipsis ex utraque parte subnixi, v. den Polarkreisen, Cic.: terrae, quas duo diversa maria ample-

ctuntur, Liv.: diversas luna percurret fenestras, Prop.: litus d., Curt., ripa d., Sil. – subst., in diversum, Pl.: in diversa, Tac.: per diversum, Pl.: ebenso nostri per diversum iere, Tac. – e diverso hostibus, den Feinden gegenüber, Justin. — 2) übtr.: a) als Gegner **gegenüberstehend, zu den Gegnern gehörig,** α) im Felde = **feindlich,** acies, Tac.: Armenia diversis praesidiis vacua, Tac. – subst., quas enim ex diverso legiones? Tac. — β) im Staate, factio, die Gegenpartei, Suet.: ebenso pars, Justin., u. partes, Suet.; vgl. aut in diversis aut in neutris fuisse partibus, Sen. — γ) vor **Gericht,** diversae partis advocatus, der Gegenpartei, Suet.: subsellia, der Gegner, Quint. u. Tac. – subst., invidiam in diversum transferre, auf die Gegenpartei, Quint.: consistentis ex diverso patroni, Quint. – dah. e diverso = *contra*, im Gegentheil, dagegen, Suet. — b) der Beschaffenheit, dem Charakter nach von einem andern **abweichend, verschieden, ein anderer,** und prägn., als Synonymum von contrarius, **ganz abweichend, ganz verschieden, ein ganz anderer,** mit dem andern **im Widerspruch stehend, einen Gegensatz bildend, ihm entgegengesetzt,** α) m. *ab* u. Abl.: haec videntur esse a proposita ratione diversa, Cic.: ab his longe diversae literae, Sall. — β) m. *Dat.*: diversum est huic eorum vitium, qui etc., Quint. – prägn., tamquam huic sententia priori diversa sit, Quint.: est huic diversum vitio vitium prope majus, Hor.: u. subst., quis non diversa praesentibus contrariaque exspectatis aut speret aut timeat, Vell. — γ) m. *inter* u. Acc.: quorum omnium dissimilis atque divorsa inter se ratio est, Quint. – prägn., diversa inter se mala, luxuria atque avaritia, Sall. — δ) (wie alius) mit folg. *atque* (*ac*) od. *quam*, diversa in hac ac supradicta alite, Pl. – eruca diversae est, quam lactuca, naturae, Pl.: pransus quoque atque potus diversum valent, quam indicant, Quint. – u. prägn., diversa, quam hostis mandaverat, censuit (Regulus), Flor.: u. e diverso, quam in cibos eligitur, von ganz entgegengesetzter Beschaffenheit als was man zu Sp. wählt, Pl. — ε) absol.: varia et diversa studia et artes, Cic.: diversa ac dissimilis pars, Cic.: oris habitu simili aut diverso, Quint.: ut par ingenio, ita morum diversus, ein anderer von Charakter, Tac. – prägn., monstrum ex contrariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum, Cic.: diversa sibi ambo consilia capiunt, Caes.: diversis duobus vitiis, avaritiā et luxuriā, civitatem laborare, Sall. – pretia nulli diversiora, Pl. – u. prägn., quid enim divorsius esse putandum est, aut magis inter se disjunctum discrepansque, quam etc., Lucr. – subst., dissimilia ac diversa componitis, Sen.: diversa (versch. Interesse) induere, Tac. – u. prägn., nullo in diversum auctore, für ein anderes, entgegengesetztes Interesse, Tac.: dividere bona diversis, fugienda petendis, Hor.: judices per diversa implacabiles, aus ganz verschiedenen, entgegengesetzten Gründen, Tac.

dīvertĭcŭlum, i, *n.* (diverto), der **Scheideweg**, Gromat. vet. 374, 24 (wo das Wort erklärt wird). – Sonst nur Variante von deverticulum, w. s.

dīvertĭum, s. divortium.

dīverto (dīvorto), ti, sum, ĕre, *v. intr.* (aus dis u. verto [vorto]), **auseinandergehen,** nach einer entgegengesetzten Richtung **sich abwenden, abgehen, scheiden, sich trennen,** von dem die Schule verlassenden Schüler (um einen Berufsweg einzuschlagen), ut a schola et magistris divertit, Suet. Vit. Persii *extr.* (von Reifferscheid S. 75 als unächt eingehakt): von der Ehescheidung, uxor a Legato divertit, JCt.: pater ignorans filiam divertisse, JCt.: so auch matrimonia divertentia, Ehescheidungen, Gell. – übtr., v. Abstr., **auseinandergehen, von einander abweichen, entfernen, abstechen, verschieden seyn,** divertunt mores virginis longe ac lupae, Plaut. Epid. 3, 3, 22 (396). – ☞ Oft Variante von deverto, w. vgl.

dīves, vītis, *Compar.* **dīvĭtior, -ius,** Genit. ōris, *Superl.* **dīvĭtissĭmus, reich,** I) eig. (Ggstz. pauper, mendicus): a) v. Pers.: quem intelligimus divitem, Cic.: ex pauperrimo dives factus est, Cic.: quis divitiorem quemquam putet quam eum, cui etc., Cic.: eum divitissimum fore praedictum est, Cic. (vgl. übh. über den bei Cicero nur üblichen Compar. u. Superl. divitior, divitissimus [nie ditior, ditissimus] Otto zu Cic. Rep. 2, 17, 28. p. 67 *ed. Osann.*). – mit *Abl.*, d. agris, Hor.: d. bubus, Ov. – m. *Genit.*, d. pecoris, Virg.: d. armenti, Ov. – m. *ab* u. Abl., d. ab omni armento, Val. Fl. – subst., ein Reicher (Ggstz. pauper), ubi dives blande appellat pauperem, Plaut. — b) v. Lebl.: ager, fruchtbar, Val. Fl.: terra dives amomo, Ov.: Amphitrite dives aquis, reich an Wasser, Val. Fl.; u. so absol., ille fluens dives septenā per ostia Nilus, Ov. — II) übtr., **reich** = 1) viel enthaltend, epistola, viel versprechend, Ov.: so auch spes, Hor.: lingua, beredte Zunge, Hor.: vena, reiche, glückliche Ader, Hor.: inde ille lentior et divitior fluxit dithyrambus, Cic. — 2) **kostbar, prächtig, von hohem Werthe,** ramus, Virg.: cultus, prächtige Kleider, Ov.: opus, Pl.

dīvexo, āvi, āre (dis u. vexo), I) **mißhandelnd hin und herzerren,** reliquias alcjs foede, Pacuv. tr. 201. — II) übtr., einer Sache od. Pers. übh. **übel mitspielen,** etw. od. Jmd. **auf alle Weise mißhandeln,** alcjs rem, Plaut.: agros civium optimorum, Cic.: verb. omnia divexare et diripere, Cic. – matrem, auf alle Weise hudeln, Suet.: clientelas, Suet.

dīvexus, a, um (dis u. veho), **kreuzweise gelegt,** Augustin. Conf. 10, 34.

dīvĭdĭa, ae, *f.* (stammverwandt mit divido), das **Zerwürfniß,** a) der Bürger im Staate, horum discordiae et dividiae, Att. tr. 587; vgl. PDiac. p. 70, 15 u. Gloss.: „dividia, διχόνοια". — b) im Herzen (wie μέριμνα) = **Verdruß, Kummer, Sorge, Unruhe,** Att. tr. 152: bes. oft dividiae (Dat.) est alci alqd, Turpil. com. 59. Plaut. Bacch. 4, 6, 1 (770) u. a.

dīvĭdĭcŭlum, i, *n.* (divido), gew. im Plur. dividicula, eine Art Gebäude (castella, Wasserschlösser) in Rom, in welchen das Wasser gesammelt, u. aus welchen es in die verschiedenen Gegenden der Stadt vertheilt wurde, PDiac. p. 70, 12.

dīvĭdo, vīsi, vīsum, ĕre (aus dis und dem Stamme VID, wov. auch viduus), I) ein Ganzes in Theile **zerlegen, trennen, spalten, theilen, zertheilen,** A) eig.: 1) im Allg.: si omne animal secari ac dividi potest, Cic.: marmor cuneis, Pl.: alqm medium securi, Hor. – penetrare et dividere omne coelum, perrumpere et dividere aëra, Cic.: coronam hostium mediam, Auct. Bell. Afr. – im obscönen Doppelsinne, non velle dividi, „sich nicht lassen", Plaut. Aul. 2, 4, 7 (285), als Wortspiel auf *v.* 4. – m. abstr. Objj., bildl., nos alio mentes, alio divisimus aures, richteten zerstreut anderswohin den Sinn, anderswohin das Ohr,

Catull.: animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc, rasch theilt sich sein Geist zwischen verschiedenen Entschlüssen, rasch denkt sein Geist hin und her, Virg. — 2) prägn., **zertheilen** = **zerstören, vernichten** (poet., s. Markland zu Stat. Silv. 1, 1, 11. Korte zu Lucan. 1, 109), muros, Virg.: dividitur ferro regnum, Lucan. – bildl., m. abstr. Objj., **trennen** = **vernichten**, nostrum consensum, Hor.: iram, Hor. — B) übtr.: 1) **in Theile zerlegen, trennen, theilen** = (reell od. ideell) **ab-, eintheilen**, a) eine Localität: Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: d. spatium urbis in regiones vicosque, Suet.: hic (vicus) in duas partes flumine divideretur, Caes. – u. prägn., wie unser **theilen** = δίχα διαιρεῖν, **in zwei Hälften theilen**, Himera amnis, qui ferme insulam dividit, Liv.: (urbs) eo enim dividitur amni, Liv. — b) als gramm. *t. t.*, verba, die Wörter (in Sylben) trennen, Suet.: Naevii Punicum bellum in septem libros, theilen, abtheilen, Suet. — c) eine Zeit, annum ex aequo, Ov.: bucina dividit horas, Lucan. — d) eine Menge in Parteien **theilen, trennen**, populum in duas partes, Cic.: divisi in factiones, Suet.: u. so bl. divisum senatum, divisum populum, unter dem S., unter dem V. seien Parteien, Caes. — e) v. der logischen u. rhetor. Zerlegung, Ab- u. Eintheilung eines Ganzen, einer Gattung in seine Theile oder Arten, bona tripartito, Cic.: genus universum in species certas partiri et dividere, Cic.: hoc non est dividere (eintheilen), sed frangere (zerstückeln), Cic.: accusationis tuae membra, in ihre einzelnen Theile zerlegen, Cic. — f) als public. *t. t.*, sententiam, **den Vorschlag** eines Senators, der mehrere Punkte enthielt, **theilen, trennen**, um über die einzelnen Punkte besonders abzustimmen, wenn man ihnen insgesammt nicht beitreten wollte, Cic. Mil. 6, 14. Cic. Fam. 1, 2, 1. Pl. Ep. 8, 14, 15. Sen. Ep. 21, 9. – die Formel war: divide, consul! s. Ascon. ad Cic. Mil. 6, 14. p. 44 *ed. Bait.* vgl. *Brissonii* de Formul. p. 170. — 2) zerlegend **theilen** = **austheilen, zutheilen, vertheilen**, a) übh.: agrum, bona viritim, Cic.: urbem, die Stadt (= die Plätze in derselben) planmäßig vertheilen, Liv. – omnia cocta in reliquum corpus, Cic.: argenti nummos in viros, Plaut.: Thraciam in Rhoemetalcen inque liberos Cotyis, Tac. – agros viritim civibus, Cic.: thesauros singulis, Sall.: divisae arboribus patriae, den Bäumen ist ihr Land zugetheilt, Virg. – bona publicata inter se, Nep.: pecuniam inter se, Liv.: praedam per milites, Liv.: vinum per tribus, Liv. – dimidiam partem cum alqo, Plaut.: praemia cum alqo, Ov.: cum esuriente panem suum, Sen. – absol. b. Plaut., Liv. u. A. – bildl., sic belli rationem esse divisam (vertheilt), ut etc., Caes.: haec od. omnia temporibus, nach der Zeit vertheilt, Ter. u. Justin. – ea divisa hoc modo, das Ganze der Ausführung sei so vertheilt, Sall.: u. so partes, die Rollen (die die Einzelnen bei Cäsars Ermordung übernehmen sollen) vertheilen, Suet. — b) eine Menge an mehrere Orte **vertheilen, verlegen**, equitatum in omnes partes, Caes.: Romanos in custodiam civitatium, Liv.: in hiberna exercitum Magnesiam et Tralles Ephesumque, Liv.: conjuratos municipatim, Suet. — c) verkäuflich, **zum Verkauf ausgeben, vertreiben**, aurum promercale per Italiam provinciasque, Suet.: ad licitationem praedam, versteigern, Suet. — d) poet., imbelli citharā carmina, gliedern = spielen auf etc., Hor. Od. 1, 15, 15 (wahrsch. wörtl. Uebersetzung von μελίζειν, vgl. Theocrit. Epigr. 2 σύριγγι μελίσδων ὕμνους).

II) zwei Ganze von einander **trennen, scheiden, sondern, absondern**, A) im Allg.: a) eig.: α) von räumlicher Trennung, totā cervice desectā divisa a corpore capita, Liv. 31, 34, 4. – v. der Trennung einer Localität, bes. v. der Grenzscheide, Europam Libyamque rapax ubi dividit unda, Enn.: duae grandes fretoque divisae insulae, Mela: exiguo divisa freto Asia, Liv. – urbem a continenti quatuor stadiorum fretum dividit, Curt.: Gallos ab Aquitanis Garumna dividit, Caes.: arx ab urbe muro tantum ac fossā divisa, Liv.: fretum, quo ab Sicilia dividimur, Liv.: toto divisi orbe Britanni, Virg. Vgl. Drak. zu Liv. 38, 16, 5. – v. Pers., dividor (ab uxore) haud aliter, quam si etc., Ov.: quem moestum patria Ardea longe dividit, weit entfernt hält, Virg. — β) v. der Scheidung einer Menge, seniores a junioribus, Cic.: dividite turbidos, sondert ab die Meuterer, Tac. — b) übtr., **trennen, sondern, scheiden, unterscheiden**, tempora curarum remissionumque, Tac.: dignitatem ordinum, im Range der Stände einen Unterschied feststellen, Tac.: defensionem, ihre Vertheidigung (von der des Gatten) trennen, Tac. – legem bonam a mala, Cic. — B) prägn. (= distinguere *no.* II), machen, daß etwas hervorsticht, es **heben, verzieren**, gemma, fulvum quae dividit aurum, der in Gold gefaßt ist, Virg.: scutulis dividere, gegitterte oder gewürfelte Zeuge verfertigen, Pl.

dīvĭdŭĭtās, tātis, *f.* (dividuus), die **Theilbarkeit**, Gaj. Dig. 35, 2, 80 *extr.*

dīvĭdus, a, um (divido, s. Lachm. zu Lucr. 5, 679. p. 306), **getrennt, gesondert**, Att. tr. 117.

dīvĭdŭus, a, um (divido), 1) **getheilt, getrennt, zerstreut**, Hor., Pl. u. A.: aqua, das sich in zwei Arme theilt, Ov.: fac dividuum, mache, d. i. bezahle die Hälfte, Ter. — II) **trennbar, theilbar** (Ggstz. individuus), Cic. ND. 3, 19, 29; Univ. 7, 19.

dīvīnātĭo, ōnis, *f.* (divino), I) das Vermögen, Begebenheiten vorauszusehen, die sich nicht nach dem gewöhnlichen Laufe der Dinge ereignen u. die eigentlich nur die Götter vorherwissen können, die **Weissagungskraft, Weissagung, Sehergabe**, das **Ahnungsvermögen, die Ahnung, die höhere Eingebung, Divination**, Cic. u. A. — II) als gerichtl. *t. t.*, die **Untersuchung und Bestimmung**, wer von mehreren Competenten in einer Sache Kläger seyn kann, Cic. QFr. 3, 2, 1. Cael. b. Cic. Fam. 8, 8, 3. Quint. 3, 10, 3 u. f.

dīvīnātŏr, ōris, *m.* (divino), der **Weissager, Seher**, Jul. Firm. Math. 5, 5 *ad fin.*

dīvīnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu divinator), die **Weissagerin, weissagerisch**, Tert. Anim. 46.

dīvīnē, *Adv.* (divinus), **auf göttliche Weise**, I) eig. = **nach Art der Götter, wie ein Gott**, Plaut. Amph. 3, 3, 21 (976). — II) übtr.: A) = **durch göttliche Eingebung, auf prophetische Weise**, Cic. — B) **göttlich** = **vortrefflich, herrlich**, Cic. u. A.

dīvīnĭ-pŏtens, tis, **mächtig in der Weissagekunst**, Apul. Met. 2, 29.

dīvīnĭtās, tātis, *f.* (divinus), I) die **Göttlichkeit**, das **göttliche Wesen, die göttliche Natur**, Cic. u. A.: div. dei, Sen.: v. der Vergötterung des Romulus, Liv., u. des Augustus, Suet. — II) übtr.: A) **göttliche Weisheit** (Ggstz. humanitas), div. Anaxagorae, Pl.: divinitatis auctores, Cic.: divinitatis cujusdam esse (Ggstz. humanitatis cujusdam esse), Cic. — B) die **Göttlichkeit** = **Vor-**

trefflichkeit, des Redners = unübertreffliche Meisterschaft, Cic.: des Gedächtnisses, Quint.: Plur., divinitates splendoresque astrorum, Vitr.

dīvīnĭtŭs, *Adv.* (divinus), I) **von Gott, durch Gott, durch göttliche Fügung**, Cic. u. A. — II) übtr.: A) **durch göttliche Eingebung, aus einem dunkeln Ahnungsgefühl**, Cic. u. Suet. — B) **göttlich = außerordentlich, vortrefflich, herrlich**, dicta od. scripta, Cic.: loqui, Cic.: alcjs corpus div. humare, Varr. LL. 5, 32. §. 148.

dīvīno, āvi, ātum, āre (divinus), **göttliche Eingebung haben, Sehergabe haben, weissagen, prophezeien, ahnen, errathen**, hoc, Cic.: de tali exitu, Nep.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, hanc urbem sedem aliquando et domum summo esse imperio praebituram, Cic.: absol., quiddam praesentiens atque praesagiens, ein gewisses Ahnungsvermögen, Cic.: hoc erat, hoc, animo quod divinante timebam, Ov.: non divinavi, Curt.

dīvīnus, a, um (divus), I) **göttlich, Gott gehörig, ihm zukommend**, dahin sich **beziehend**, von ihm **herrührend**, Cic.: scelera, gegen die Götter, Liv.: jura, göttliche, d. i. natürliche Gesetze, Cic.: res divina, Gottesdienst, Opfer, Komik., Cic. u. A.; ebenso res divinae, *ibid.*; aber res divinae auch = **natürliche Dinge**, d. i. Gott, die Welt u. was zu dieser gehört, was wir „Physik" nennen, im Ggstz. von res humanae, Moral, Cic.; u. = das „Naturrecht", im Ggstz. von res humanae, dem positiven Rechte, Cic. u. JCt. — II) übtr.: A) von **göttlicher od. höherer Eingebung erfüllt, inspirirt, weissagerisch, ahnend**, a) *adj.*, Cic. u. A.: quum ille potius divinus fuerit, er höherer Eingebung voll war, ein Seher war, Nep. – poet. m. *Genit.*, divina futuri sententia, Hor.: avis d. imbrium imminentium, Hor. – v. Dichter 2c., **gottbegeistert**, vates, Hor.: pectus, Lucr. — b) *subst.*: α) divinus, i, *m.* ein **Wahrsager, Seher, Prophet**, Cic. u. A. — β) divina, ae, *f.* eine **Weissagerin, Seherin, Prophetin**, Petr. 7, 2. — B) **göttlich, gottähnlich**, a) = **himmlisch, unvergleichlich, bewundernswürdig, außerordentlich, vortrefflich, herrlich**, divinus ille vir, Cic.: divina studia, die edelsten aller Beschäftigungen, Cic.: nihil ratione divinius, Cic.: dona divinissima, Cic. — b) **gottähnlich, erhaben** = kaiserlich, domus, Phaedr.: indulgentia, JCt.

dīvīsē, *Adv.* (divisus), **getrennt**, Gell. u. Tert.

dīvīsĭbĭlis, e (divido), **theilbar, trennbar**, Tert. Anim. 14.

dīvīsĭo, ōnis, *f.* (divido), I) die **Theilung**, a) übh.: orbis terrae, Sall.: divisio regni inter fratres, Justin.: in divisione (Numidiae), Sall.: si divisio fieret, Justin. – obscön., Cic. Fam. 9, 22, 4. Quint. 8, 3, 46. – übtr., divisionem (sententiae) postulare, Ascon. ad Cic. Mil. 6, 14. p. 45 *ed. Bait.* (vgl. divido *no.* I, B, 1, f. über div. sententiam). — b) als philos. u. rhet. *t. t.*, die **Eintheilung**, Cic. u. A. — II) die **Austheilung, Vertheilung**, divisiones agrorum, Tac. Ann. 1, 10. – u. die **Vertheilung** = Anordnung, Amm. 22, 7, 3. – meton. = das **Ausgetheilte** an Speisen, JCt. u. Inscr.

dīvīsŏr, ōris, *m.* (divido), I) der **Abtheiler, Abschneider**, axis est dictus divisor et disterminator mundi, Apul. de mundo c. 1. — II) der **Theiler = Vertheiler**, regni inter filios (regis), Eutr. 4, 11. – Insbes.: a) der **Abtheiler u. Austheiler der Aecker unter die Colonisten**, Cic. Phil. 5, 7, 20 u. 11, 6, 13. — b) der **Austheiler, Vertheiler von Geschenken**, α) im guten Sinne, von solchen, die gesetzlich erlaubte Austheilungen an die Tribus besorgten, Ps.-Ascon. ad Cic. I. Verr. 8, 22. p. 136 *ed. Bait.* — β) im übeln Sinne, von denen, welche den Erkauf von Wahlstimmen für die Candidaten besorgten, und bei den Wahlen das den Abstimmenden ungesetzlicher Weise versprochene und bei einem sequester (s. d.) niedergelegte Geld austheilten (vgl. Cic. Att. 1, 18, 4), der **Wahlgelderaustheiler, der Gelderspender**, Cic. I. Verr. 8, 22; II. Verr. 4, 20, 45; Harusp. resp. 20, 42; Planc. 19, 48 u. a. Suet. Aug. 6. Vgl. *F. H. Weismann* de divisoribus et sequestribus, ambitus apud Romanos instrumentis. Heidelb. 1831.

dīvīsūra, ae, *f.* (divido), die **Zertheilung** = das **Zertheiltsein**, I) von Natur, die **Gabeln**, in die ein Baum sich theilt, Pl. 16, 30 (53), 122: Plur. = die **Spalten** an einer Pflanze, Pl. 25, 13 (106), 167. — II) der **Einschnitt**, welchen man in etw. macht od. gemacht hat, zB. beim Aderlassen, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 27; Chron. 2, 12, 146 *sq.*: an Bäumen, laterum divisurae, Pall. 11, 12, 7.

1. **dīvīsus**, a, um, *PAdj.* (v. divido), **getrennt**, et divisior inter se et distractior actus, Lucr. 4, 958 (961).

2. **dīvīsŭs**, ūi, *m.* (divido), das **Vertheilen**, facilis divisui, leicht theilbar, Liv.: divisui esse, vertheilt werden, Liv.: clientem habere divisui, des Gewinnes wegen unter sich vertheilen, Gell.

dīvĭtātĭo, ōnis, *f.* (divito), die **Bereicherung**, Petr. 117, 1 *conj.*

dīvĭtĭae, ārum, *f.* (dives), der **Reichthum**, I) eig., an Geld u. Kostbarkeiten, Cic.: templum inclutum divitiis, köstliche Geschenke, Kleinodien, Liv.: demite divitias, Geschmeide, Ohrgehenke, Ov. –übtr., d. soli, Fruchtbarkeit, Pl.: v. „Wasserreichthum" eines Flusses, Ov. — II) übtr.: ingenii, Fruchtbarkeit, Cic. dOr. 1, 35, 161.

dīvĭto, āre (dives), **bereichern**, Att. tr. 169. Turpil. com. 198.

Dīvŏdūrum, i, *n.*, später Mediomatrici (Amm. 15, 11, 9; 17, 1, 2), seit dem 5. Jahrh. Metis od. Mettis, Hauptstadt der Mediomatriker im gall. Belgien, j. *Metz*, Tac. Hist. 1, 63.

dīvolsus, s. divello.

dīvolvo, ĕre (dis u. volvo), **hin und her wälzen**, übtr., multa secum, Amm. 26, 4, 3.

Dīvŏna, ae, *f.* Stadt der Cadurci in Aquitanien, j. *Cahors*, Auson. Urb. 14, 32.

dīvortĭum, ĭi, *n.* (diverto od. divorto), das **Sich-Scheiden** nach zwei verschiedenen Richtungen hin, I) lebl. Ggstde.: A) v. Local.: 1) der **Punkt**, wo ein Weg oder Fluß in zwei verschiedene Richtungen sich theilt, die **Wegscheide, Flußscheide, Wasserscheide**, divortia nota, Virg.: itinerum, Liv.: aquarum, Lucil., Cic. u. A.: im Bilde, haec, ut ex Apennino fluminum, sic ex communi sapientium jugo, sunt doctrinarum facta divortia, Cic. dOr. 3, 19, 69. — 2) der **Punkt**, wo sich zwei Erdtheile, Länder trennen, die **Grenzscheide**, artissimum inter Europam Asiamque divortium, v. Hellespont, Tac. Ann. 12, 63. – übtr., veris et hiemis, die Zeit wo der Winter zum Frühling übergeht, Col. 4, 27 *in.* — B) v. Abstr., die **Scheidung, Trennung**, tanto rerum divortio, Apul. de mundo 19: anima ... nullum init cum sua unitate divortium, Macr. Somn. Scip. 1, 6, 9. — II) v. Pers.: 1) das **Sich-Scheiden ehelich Verbundener, die Ehescheidung, Scheidung**, divortium facere cum etc., sich scheiden von 2c., Plaut. u. Cic. — 2) **der Bruch**,

die Trennung eng Verbundener übh., wie eines Liebhabers von der Geliebten, Plaut. u. Cic.: Verwandter untereinander, Cic. – ☞ divertium geschr., Orell. Inscr. 4859 (wo Plur. divertia).

dīvorto, s. diverto.

dīvulgātio, ōnis, *f.* (divulgo), die **Ausbreitung, Bekanntmachung**, Tert. de test. anim. 5.

dīvulgātus (dīvolgātus), a, um, *PAdj.* (v. divulgo), I) **gemein gemacht, gemein**, magistratus levissimus et divulgatissimus, Cic. Fam. 10, 26, 2. — II) **allgemein (weit) verbreitet**, gloria, Lucr. 6, 8. – *neutr. plur.* subst., ne divulgata (Weitverbreitetes) atque avide acceptà veris ... antehabeant, Tac. Ann. 4, 11.

dīvulgo (dīvolgo), āvi, ātum, āre (dis u. vulgo od. volgo), I) **gemein machen, allgemein** od. **Allen preisgeben**, cujus primum tempus aetatis palam fuisset ad omnium libidines divulgatum, Cic. post red. in sen. 5, 11. — II) im Publicum **ausbreiten, bekannt machen, veröffentlichen**, librum, Cic.: rem sermonibus, Cic.: divulgato ingenio, da sein Talent bekannt geworden war, Tac.

dīvulsio, ōnis, *f.* (divello), die **Zerreißung, Trennung**, prima familiarium, Sen. Ep. 99, 14: absol., Hieron. Ep. 47.

dīvus, a, um (v. deus, wie θεῖος v. θεός), **göttlich, von göttlicher Natur**, I) *adj.*: diva parens, Virg.: res divae, Naev.: caro diva, Prud. — II) *subst.*: A) divus, i, *m.* = deus, ein **Gott**, Liv.: divi, die **Götter**, Cic.: ebenso diva, ae, *f.* = dea, eine **Göttin**, Virg. – in der Kaiserzt. divus bloß von den nach ihrem Tode vergötterten Kaisern, Jul. Caesar, Divus, Suet. — B) divum, i, *n.* **der freie Himmel, das Freie** (s. Varr. LL. 5, 10. §. 96), doch nur in den Beziehungen sub divo (wie sub Jove), Cic., Virg., Nep. u. A. (in den besten Hdschrn. [vorclass. u. archaist. sub diu, s. dius], s. Zumpt zu Cic. II. Verr. 1, 19, 51. Wagner zu Virg. Ge. 3, 435 *N. c.*): sub divum rapere, Hor. Od. 1, 18, 13.

1. **do** (δῶ, *i. e.* δῶμα) = (*Acc.*) domum, Enn. b. Auson. Id. 12, 18.

2. **do**, dĕdi, dătum, dăre, **geben, übergeben**, I) im Allg. (Ggstz. accipere, empfangen, oder adimere, nehmen, wegnehmen): obsides dare et accipere, Caes.: qui regna dedit, ademit, Cic.: nunc est consul cum imperio non empto, sed dato (verliehener) a vobis, Sall. fr.: pecuniam ad alqd, hergeben, Cic.: alqd dono, zum Geschenk geben, Plaut.: u. so muneri alqd, Nep.: alci agri munera, Nep.: triumviros dando agro creare (zur Austheilung von Aeckern), Liv.: da hunc populo, schenke ihn dem V. = vergieb ihm des Volkes wegen, Cic. (vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 7, 8. Duker zu Flor. 3, 5, 10). – alci literas, v. Schreiber, einen Brief zur Abgabe an Jmd. einhändigen (dem Boten ꝛc.), dah. an Jmd. einen Brief richten, an Jmd. schreiben, ad alqm od. alci, Cic.: u. literas ad alqm, v. Ueberbringer, an Jmd. einen Brief abgeben, Cic. – librum foras, herausgeben, bekannt machen, Cic. – terga, den Rücken zukehren, d. i. fliehen, Liv. – calculum (im Schachspiele), d. i. ziehen, Cic. u. Ov. – poenas alcjs rei, Strafe leiden, büßen wegen ꝛc., Cic. – dabo inventum = *inveniam*, Ter. – m. Prädic.-*Acc.* eines Subst., canem munus (zum Geschenk), Ov.: dextram fidei suae pignus, Curt. (im Passiv m. Prädic.-*Nom.*, merces [als L.] mihi gloria detur, Ov.): eines Adject., dare nudum latus, Tibull.: des *Partic. Fut. Pass.* = lassen, statuam faciendam, Plaut.: corpus distrahendum, Liv. – m. *Infinit.*, dare bibere, Ter.: quem dederat esse monumentum, Virg.: argenti magnum dat ferre talentum, Virg. – *Partic.* subst., a) dans, tis, *m.* der **Geber** (Ggstz. accipiens), verb. dans et accipiens, Ov. u. Sen. — b) data, orum, *n.* α) übh. das **Gegebene** (Ggstz. accepta), Cic. — β) die **Gaben, Geschenke**, Plaut., Prop. u. a. Dicht. — II) insbes.: 1) **geben, widmen, verwenden**, operam valetudini, Cic.: noctem operi, Liv. — 2) (wie διδόναι) **geben wollen, anbieten**, filiam suam in matrimonium mihi dabat, Liv.: equites mille Numidae (quum duo milia daret) accepti, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 34, 4. — 3) **machen**, daß etwas gegeben wird, a) **verschaffen**, alci consulatum, Nep. u. Liv. — b) **verursachen, machen, erregen**, damnum, Ter.: alci dolorem, Cic.: alci gloriosum reditum, Cic.: saltum, einen Sprung thun, springen, Ov.: finem loquendi, aufhören, Virg.: cantum, singen, Ov.: vulnera, Ov.: cuneum, machen, Virg.: pugnam, verursachen, Ter.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, dat posse moveri, Ov.: m. folg. *quī*, Ter. Hec. 5, 4, 29 (869). — c) etwas **aufführen, anstellen**, ludos, Liv.: fabulam (v. Bühnendichter), Ter. — 4) se dare, **sich geben, nachgeben, zu Gefallen leben, nicht widerstreben, sich rühren lassen**, Cic.: v. Lebl., multa melius se nocte dedere, d. i. gerathen, Virg. – ebenso manus dare, nachgeben, Cic. — 5) **zuschreiben, beilegen**, tantum ingenio, Cic.: aliquid famae, Hor. — 6) **zeigen**, dare se populo, sich öffentlich sehen lassen, Cic. – res se dat, zeigt sich, begiebt sich, Cic.: se turpiter, Schande einlegen, Ter.: se facilem, gefällig seyn, Ov.: ut se initia dederint, Cic. — 7) **ergeben, überlassen, übergeben**, se alci, Cic.: da te homini, übergieb dich ihm, sei ihm zu Willen, Cic.: se doctrinae, Cic.: se ad lenitatem, Cic.: se in sermonem od. se sermonibus, Cic. — 8) **wohin richten, -geben, -thun, -stecken, -bringen, -werfen**, vela in altum, in die See stechen, Liv. (vgl. bildl., ad id, unde aliquis flatus datur, vela do, richte ich meinen Lauf, Cic.): dari in altum, sich in die Höhe erheben, Pl. – alqm in custodiam, Liv.: se in viam, sich auf den Weg begeben, Cic.: se in fugam od. se fugae, sich auf die Fl. begeben, Cic.: alqm in fugam, Caes.: se convivio, sich zu einem Gastmahl begeben, Suet.: ad languorem, abmatten, Ter.: in conspectum, sehen lassen, Cic.: in pistrinum, geben, stecken, Ter.: ad terram, werfen, Suet.: se in pedes, sich auf die Beine machen, Plaut. – tu Oppios Terentiae dabis, meine T. weise nur an die Oppier (wahrscheinl. in Geldangelegenheiten), Cic. Att. 10, 4, 12. — 9) **zugeben, zugestehen, einräumen**, Cic. – do dico addico, ich gebe, ertheile (das Klagrecht), ich spreche (das Urtheil), ich erkenne ab und zu (das Eigenthum), als die drei Befugnisse des Prätor, Varr. LL. 6, 4. §. 30. Macr. Sat. 1, 16. §. 14. – dah. a) datur, **es ist gestattet**, Ov. u. Quint. — b) **zu Gefallen thun**, da hoc mortuae, Sulp. in Cic. Ep.: d. famae, etwas dem Rufe zu Gefallen, etwas für den Ruf thun, Hor., Sen. u. A. — 10) **von sich geben**, colorem, strahlen lassen, Virg.: voces, Ov. – dah. a) **sagen, melden**, Ter. u. Cic.: diem alci, bestimmen, Cic.: datur, man sagt, Ov. — b) **entscheiden**, litem secundum (zu Gunsten) tabulas, Cic.: dare litem contra alqm, Gell.: u. absol., dare secundum reos, Pl. Ep. u. Suet. — c) **anführen, nennen**, unum da mihi ex illis aratoribus, Cic. — 11) **anrechnen, auslegen**, alqd alci vitio od. laudi, Cic.: alci alqd crimini, Cic. – ☞ Archaist. Formen duim,

duit, duint = *dem*, *det*, *dent* etc., Plaut., Ter. u. Cic.: danunt = *dant*, Caecil. com. fr. u. Plaut.; vgl. *Ritschl* de miliario Popil. (Bonn. 1852) p. 17 *sq.* – Die erste Perf. Präs. Pass. dor war ungebräuchlich, s. Macr. de diff. 23, 8.

dŏcĕo, cŭi, ctum, ēre (DOC-eo, Causativ v. DIC-sco, d. i. disco), wie διδάσκω = **lehren, belehren, unterrichten, unterweisen, zeigen**, I) im Allg., constr.: a) m. *Acc.* u. zwar: α) alqm, zB. si *docemus* atque *erudimus* juventutem, Cic.: adolescentulos, Cic.: posteros, Quint. – u. alqm alqā re, zB. alqm fidibus (im Saitenspiel), Cic.: alqm equo armisque, im Reiten u. Fechten, Liv.: alqm Latine, Cic.: im Passiv, fas est et ab hoste doceri, Lehre anzunehmen, Ov. — β) alqd, zB. jus civile, Cic.: omnia, Ter.: falces, quas iidem captivi docuerant, Caes. – u. alqd de etc., zB. quidnam id esset, quod de lacu docuisset (Vejus vaticinans), Liv. — b) mit dopp. *Acc.*, zB. alqm artem, literas, Cic.: alqm musicam, Nep.: pueros elementa, Hor.: vidi Bacchum carmina docentem nymphasque discentes, Hor. – im Passiv m. *Acc. rei*, zB. haec ab his docebantur, Caes.: at illa multo optuma rei publicae doctus sum, hostem ferire etc., Sall.: doctus militiam, Sall. fr.: doctus iter melius, Hor.: pauca docendus eris, Ov. — c) alqm m. folg. Relativsz., doceant eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, Cic. – u. bl. altera quae docet et explanat, quid faciendum fugiendumque sit, Cic.: ipse docet, quid agam, Ov. — d) m. folg. Objectsz., alqm sapere, Cic.: rapere Sabinas, Prop. – ut doceam Rullum in iis saltem tacere rebus, Cic.: docui per literas id nec opus esse, nec fieri posse, Cic.: Drappes, quem captum esse a Caninio docui, Hirt. BG. – im Passiv, pueri aequitatem defendere docentur, Cic.: citharizare doctus est a Dionysio, Nep.: an sum etiam nunc vel Graece loqui vel Latine docendus? Cic. — e) absol., homines dum docent, discunt, Sen.: studio discendi et docendi, Cic.: quum doceo et explano, Cic.: homo minus aptus ad docendum, lehrfähig, Cic.: medicinae disciplinae libri, quos arbitrabar esse idoneos ad docendum (die ich für belehrend hielt), Gell. — II) insbes.: A) als *t. t.* der Bühnenk., d. fabulam, wie διδάσκειν δρᾶμα, v. den dramat. Dichtern, die ihre Stücke selbst einüben, die Schauspieler anleiten u. anweisen u. die ganze Aufführung leiten mußten, ein Stück **einstudiren, auf die Bühne-, zur Aufführung bringen, aufführen**, s. Cic. Brut. 18, 73; Tusc. 4, 29, 63. Hor. AP. 288. Gell. 17, 21, 42. — B) als public. *t. t.*, Jmd. (einen Sachwalter, Patron, Richter, eine Behörde) vom Stande einer Sache **unterrichten, ihm die Sache vortragen, ihn instruiren**, alqm causam, Cic.: alqm de causa, Cic.: judices de injuriis, Cic.: senatum de caede fratris, Sall. — C) prägn., wie **lehren = den Lehrer machen, Vorträge-, Vorlesungen halten**, mercede, Cic.: Tyrannio docet apud me, Cic.: docuit Romae, Suet.: nonnulli peregre docuerunt, Suet.

dochmĭus, ĭi, *m.* (δόχμιος), der **dochmische Versfuß**, dessen Grundform ⏑–́–́⏑–́, wovon aber einige 30 Abweichungen vorkommen, Cic. u. Quint.

dŏcĭbĭlis, e (doceo), **lehrbar**, Prisc. p. 1125 P. Tertull. monog. 12.

dŏcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (doceo), **unterrichtbar**, I) **gelehrig, fortschrittfähig**, a) v. persönl. Subjj.: attentus judex et d., Cic.: judex docilior et attentior, Quint.: belua d., Cic.: d. equorum genus, Liv.: alqm docilem facere, Cic. – mit *ad* u. Acc., operarii d. ad agriculturam, Varr.: d. ad hanc disciplinam, Cic.: nimio es tu ad istas res discipulus docilior, quam ad illa quae te docui, Plaut. – m. *Abl. instr.*, lusciniae Graeco sermone, Pl.: dociles imitandis turpibus ac pravis omnes sumus, Juven. – poet. m. *Genit.*, modorum, Hor.: pravi, Hor. – m. *Infinit.*, cerva d. accedere mensis, Sil. — b) übtr., v. Lebl.: capilli, Ov.: d. et bibula chrysocolla, Pl.: m. *Infinit.*, pavor d. (gern geneigt) pascere rumorem, Sil. — II) **leicht begreiflich, faßlich**, dociles usus, Prop. 4, 1, 63 u. dazu Hertzb.

dŏcĭlĭtās, tātis, *f.* (docilis), I) die **Gelehrigkeit**, Cic. u. A. — II) übtr., die **Sanftmuth**, Eutr. 10, 4.

dŏcĭmen, s. documen.

dŏcis, cĭdis, *f.* (δοκίς, kleiner Balken), eine Art feuriger Lufterscheinung, Apul. de mundo 3.

doctē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (doctus), **wohl unterrichtet, geschickt, gescheidt**, docte et delicate, Poëta bei Cic.: docte et sapienter, Plaut.: docte et perspecte, Plaut.: luctari doctius, Hor.: literis Graecis atque Latinis juxta, atque doctissime (und zwar sehr gründlich), eruditus, Sall.

doctĭfĭcus, a, um (doctus u. facio), **gelehrt machend**, Prisc. p. 835 P. Mart. Cap. 6. §. 567.

doctĭlŏquus, a, um (doctus u. loquor), **gelehrt redend**, Enn. Ann. 568. Mart. Cap. 9. §. 903.

doctĭsŏnus, a, um (doctus u. sono), **gelehrt tönend**, Sidon. Carm. 15, 180.

doctĭuscŭlē, *Adv.* (doctus), **etwas gelehrter**, Gell. 6, 16, 2.

doctŏr, ōris, *m.* (doceo), der **Lehrer, Lehrmeister**, doctor gladiorum, Fechtmeister, Val. Max.: armorum, Veget. Mil. (vgl. campidoctor): liberalium artium doctores, Suet.: ejusdem sapientiae doctores, Cic.: palaestrici doctores, Quint.

doctrīna, ae, *f.* (doceo), I) der **Unterricht**, die **Unterweisung**, Cic. u. A. — II) meton., A) objectiv, die durch Unterricht mitgetheilte **Gelehrsamkeit, Kenntniß, Wissenschaft, Kunst**, Cic. u. A.: Plur., doctrinae, philosophische Kenntnisse, Nep. — B) subjectiv, **durch Philosophie angeeignete Grundsätze**, Nep. Att. 17, 3.

doctrīnālis, e (doctrina), **theoretisch**, Isid. 2, 24, 14.

doctrix, trīcis, *f.* (doctor), die **Lehrerin**, (sapientia) doctrix est disciplinae dei, Augustin. de mor. eccl. cath. 16; außerdem ohne Beleg angef. bei Serv. Virg. Aen. 12, 159. Eutych. p. 2153 P.

doctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. doceo), durch Schule od. Erfahrung **unterrichtet**, durch Unterricht **geschickt**, I) im engern Sinne (Ggsz. indoctus). a) v. Pers.: docta puella, ein Mädchen, welches singt u. Kenntniß der Dichtkunst hat, Tibull.: puella Musā Sapphicā doctior, Catull.: docta civitas (v. Syracus), Cic.: doctus homo od. vir, ein durch die Schule gebildeter Denker u. Kenner (griech. σοφός), Cic.: adolescens doctissimus, Cic. – im Plur. auch substv. bl. docti, orum, *m.*, wissenschaftlich, theoretisch Gebildete, Männer, denen ein wissenschaftliches Urtheil zusteht, Cic.: so auch doctissimi (Ggsz. indoctissimi), Cic. – m. *Abl. instr.*, et Graecis literis et Latinis, Cic. – m. *Genit.*, fandi, Virg.: juris civilis, Gell. – m. *Acc.*, dulces modos, Hor. – mit *in* u. Abl. (bei), in parum fausto carmine docta, Ov. – mit *ad* u. Acc., carmine ab omni ad delinquendum doctior esse potest, Ov. – m. *Infinit.*, tibiis canere, Tac.: tendere sagittas, Hor. — b) übtr., v.

Lehl., was von Unterricht, Schule zeigt, **gelehrt,** libelli, Mart.: carmina, Tibull.: labor, Arbeit meiner Muße, Phaedr.: doctissimae voces Pythagoreorum, Cic.: doctissimi libri, Quint.: doctissimus sermo, Pl. Ep.: doctissimi sermones, Cic. — II) im weitern Sinne, a) übh., **abgerichtet, ausgelernt, gescheidt, gewitzigt, klug,** malus, callidus, doctus, Plaut.: numquam accedo, quin abs te abscedam doctior, Ter. – m. *ad* u. Acc., doctus ad malitiam, Ter. — b) übtr., v. Lebl.: manus, Ov.: falx, Prop.: carmina, Tibull.: dolus, Plaut.

dŏcŭmen, mĭnis, *n.* (doceo) = documentum (w. f.), Lucr. 6, 392. – Nbf. dŏcĭmen, Ter. Maur. 1932 (p. 2425 P.).

dŏcŭmentum, i, *n.* (doceo), Alles, wodurch man etwas lernen, sehen od. schließen, od. sich vor etwas hüten kann, ein **Beweis, Beispiel, warnendes Beispiel, eine Warnung, Lehre, Probe,** Cic.: fuerunt documento, dienten zur Lehre, waren ein Beweis, Liv.: d. sui dare, Beweis, Probe von sich, Liv.: d. periculi, Warnung, Beispiel zur Warnung vor Gefahr, Liv.

dōdĕcăĕtēris, tĕrĭdis, *f.* (δωδεκαετηρίς), ein **Zeitraum von zwölf Jahren,** Censorin. 18, 6.

dōdĕcătēmŏrĭŏn, ĭi, *n.* (δωδεκατημόριον), **der zwölfte Theil eines Sternbildes,** Manil. 2, 694 u. a.

dōdĕcăthĕŏn, i, *n.* (δωδεκάθεον), eine **Pflanze, Zwölfgötterkraut** (viell. *Primula vulgaris, L.*), Pl. 25, 4 (9), 28.

Dōdōna, ae, u. **-ē,** ēs, *f.* (Δωδώνη), Stadt in Molossis in Epirus am Berge Tomaros, berühmt durch das älteste Orakel Griechenlands in einem heiligen Eichenhaine, wo die Priester (Σελλοί) die Orakel bald nach dem Rauschen der heiligen Eichen, bald nach dem Tone eherner Becken, welche vom Winde bewegt wurden, ertheilten, nach Pouqueville bei dem heutigen *Proskynisis*, Cic. dDiv. 1, 43, 95. Ov. Trist. 4, 8, 43: Form -one, Pl. 2, 103 (106), 228. Claud. III. Cons. Hon. 117. Vgl. *Cordes* de oraculo Dodonaeo. Gotting. 1826. – Meton.: a) = der dodonäische Eichenhain, Virg. Ge. 1, 149. — b) = die dodonäischen Priester, Nep. Lys. 3, 2. — Dav.: A) **Dōdōnaeus,** a, um (Δωδωναῖος), **dodonisch,** u. poet. für **epirisch,** oraculum, Cic.: Juppiter, Cic.: lebetes, Virg.: Dodonaei tinnitus aheni, Auson. — B) **Dōdōnĭgĕna,** ae, *m.* (Dodona u. gigno), ein **Einwohner in Dodona,** poet. appellat. = ein **von Eicheln lebender,** populi, Sidon. Ep. 6, 12. — C) **Dōdōnis,** nĭdis, *f.* (Δωδωνίς), **dodonisch,** terra, Ov.: quercus, Val. Fl.: Nymphae, die Hyaden als Erzieherinnen des Jupiter, Hygin.: Thyene (eine der Hyaden), Ov. — D) (poet. Nbf. zu Dodonaeus) **Dōdōnĭus,** a, um, **dodonisch,** quercus, Claud. Rapt. Pros. 3, 31.

dŏdra, ae, *f.* ein **Trank aus neun Dingen,** Auson. epigr. 85.

dōdrans, tis, *m.* (de u. quadrans; wobei ¼ des As fehlt, also) **drei Viertel** od. **neun Zwölftheile** (unciae) des röm. as (zwölftheiligen Ganzen), I) im Allg.: aedificii reliquus d., Cic.: heres ex dodrante, Suet.: solvere *dodrantem* (drei Viertel seiner Schuld) nuper tibi, Quinte, volebat lippus Hylas, luscus vult dare *dimidium*, Mart. — II) insbes.: a) als Flächenmaß = **drei Viertel eines Morgen Landes,** Liv., Col. u. A. — b) als Längenmaß = **drei Viertel Fuß, eine Spanne, neun Zoll,** quinque pedes et dodrans, Suet. Aug. 79. — c) als Zeitmaß = **drei Viertel einer Stunde,** dodrantes horarum, Pl. 18, 25 (28), 119: dodrantes semunciae horarum, 47½ Minuten, Pl. 2, 14 (11), 58.

dōdrantālis, e, **neun Zoll-, eine Spanne betragend,** Col. u. Pl.

dōdrantārĭus, a, um (dodrans), **zu ¾ gehörig,** tabulae d., die in Folge der lex Valeria feneratoria eingeführten (die Schulden auf ¼ reducirenden, so daß ¾ verloren gingen) Schuldbücher, Cic. Font. fr. 1. §. 2.

doga, ae, *f.* ein **Gefäß** (wahrsch. als Maß), Vopisc. Aurel. 48; vgl. „doga, βούττης", Gloss. – Dav. **dogārĭus,** ĭi, *m.* = βουττοποιός, Gloss.

dogma, ătis, *n.* (δόγμα), **die Meinung, der Lehrsatz** eines **Philosophen** (rein lat. decretum od. nachaug. placitum), Cic. u. A.: dogmata Pythagorae, Inscr. – ☞ Acc. heteroklit. dogmam, Laber. com. 17.

dogmătĭcus, a, um (δογματικός), **die philos. Lehrsätze betreffend, dogmatisch,** Auson. Id. 17, 16.

dogmătistēs, ae, *m.* (δογματιστής), **der Dogmatiker,** Rufin. invect. in Hieron. 2. *no.* 25.

dogmătizo, āre (δογματίζω), **Lehrsätze vortragen,** Augustin. Ep. 57, 8 *extr.* Gramm. inc. p. 2783 P.

1. **dŏlābella,** ae, *f.* (*Demin.* v. dolabra), eine **kleine Hacke,** Col. 2, 24, 4 *sq.*

2. **Dŏlābella,** ae, *m.* ein röm. Familienname in der gens Cornelia, unter dem am bekanntesten: P. Cornelius Dolabella, Schwiegersohn des Cicero, Cic. Fam. 2, 16, 5 u. 7 (u. sonst oft in Cic. Epp., s. *Orelli* Onomast. Tull. 1. p. 175 *sq.*). – Dav. **Dŏlābellĭānus,** a, um, von einem (unbekannten) Dolabella benannt, **dolabellianisch,** Col. u. Pl.

dŏlābra, ae, *f.* (dolo), eine **Haue** mit einem langen Stiele, deren Schneide gegen diesen eine horizontale Lage hatte u. auf der entgegengesetzten Seite zugespitzt war, eine **Brechaxt, Picke,** gebraucht zum Einreißen der Mauern, Liv. u. A.: zum Ausroden der Bäume u. dgl., Col. u. Pall.: als Werkzeug der Fleischer, JCt.

dŏlābrārĭus, ĭi, *m.* (dolabra), ein **Hauen-, Pickenschmied,** Orell. Inscr. 4071 u. 4081.

dŏlābrātus, a, um (dolabra), **wie eine** *dolabra* **gestaltet,** securis, Pall. 1, 43, 3.

dŏlāmen, mĭnis, *n.* (dolo), das **Behauen,** Apul. Flor. 1. *no.* 1.

dŏlātĭlis, e (dolo), **behaubar,** Gromat. vet. p. 362, 18.

dŏlātōrĭum, ĭi, *n.* (dolo), ein **Werkzeug zum Behauen, eine Axt,** Hieron. Ep. 135.

dŏlātŭs, ūs, *m.* (dolo), das **Behauen,** Prud. Psych. 835.

dŏlentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (doleo), **schmerzlich, mit Schmerz, mit Betrübniß, mit Wehmuth,** Cic. u. A.

dŏlentĭa, ae, *f.* (doleo), vorcl. = dolor, Laev. b. Gell. 19, 7, 9.

dŏlĕo, lŭi, lĭtūrus, ēre, **Schmerzen haben,** I) körperlich, v. Gliedern = **schmerzen, wehe thun,** pes, oculi, caput, latera, pulmones dolent, Cic.: dolet caput a sole, Pl.: lumbi sedendo oculique spectando dolent, Auson. – v. Pers. = **Schmerz empfinden, -leiden,** nequeo caput tollere, ita dolui, itaque ego nunc doleo, Plaut. – *impers.* dolet, **es schmerzt, es thut wehe,** mihi dolet, quum ego vapulo, Plaut.: si stimulos pugnis caedis, manibus plus dolet, Plaut. — II) geistig, v. Pers. = **Schmerzen-, Betrübniß empfinden, sich betrüben**

über ꝛc., Jmd. od. etwas bedauern, laude alienā, Cic.: casum alcjs, Cic.: alqm, de alqo, Cic.: id *propter* quod dolet, Cic.: m. folg. *Infinit.*, vinci, Hor.: mit folg. quod (weil, daß), Caes.: m. folg. quia, Luccej. bei Cic.: m. folg. si, Hor.: absol., Ter., Sall. u. A. – v. Lebl. = **schmerzen, wehe thun, leid thun**, animus mihi dolet, Plaut.: frigida dolet me aura, Prop.: dolet dictum, Ter.: dolet illud huic, quod etc., Plaut.: me hoc delictum admisisse in me, id mihi vehementer dolet, Ter. – *impers.*, cui dolet, meminit, Cic.: mihi dolebit, si etc., Plaut.: dolet mihi, quod tu nunc stomacharis, Brut. in Cic. Ep.

dōlĕum u. **dōlĕus**, f. dolium ☞.

dōlĭāris, e (dolium), I) **zum Faß gehörig**, vinum, Faßwein = junger, noch nicht abgezogener Wein, Ulp. Dig. 18, 6, 1. §. 4. — II) **einem Fasse ähnlich**, anus d., dick wie ein Faß, alter Bottich (Rost), Plaut. Pseud. 2, 2, 64.

dōlĭārĭus, a, um (dolium), **zum Fasse gehörig, Faß**=, officina, Orell. Inscr. 4888. – substv., doliarium, ii, *n.*, der Ort, wo die Weinfässer mit dem jungen Weine lagen, nach unserer Art ein **(Wein=) Keller**, Gaj. Dig. 18, 1, 35. §. 7.

dŏlĭchodrŏmŏs', i, *m.* (*δολιχοδρόμος*), die **lange Rennbahn**, nach Einigen eine Strecke von 24 Stadien (⅗ deutscher Meile), welche der Wettläufer zwölfmal hin u. zurück laufen mußte, also 9 deutsche Meilen, nach Andern nur die Hälfte, nach Andern nur 7 Stadien, welche siebenmal hin u. zurück gelaufen werden mußten, also etwas über 1¼ deutsche Meilen, Hygin. Fab. 273.

dōlĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dolium), ein **Fäßchen**, Liv. u. Col.: übtr., floris, Behältniß des Blumensaftes, Pl.

dŏlĭto, āre (*Intens.* v. doleo), **sehr schmerzen, sehr wehe thun**, Cato RR. 157, 7.

dŏlītus, f. 1. dolo.

dōlĭum, ii, *n.* ein **Faß** (früher von Thon, später von Holz, in dergl. man den Most mehrere Monate gähren u. abhefen ließ, ehe man ihn auf Flaschen abzog), vinarium, Cato: picatum fictile, Col.: vitreum, Col.: plumbeum, JCt.: dolium a fundo pertusum, Liv.: musto dolia ipsa rumpuntur, Sen.: de dolio haurire, vom Fasse (den noch jungen Wein) schöpfen, Cic. Brut. 83, 288. – Sprüchw., in pertussum ingerimus dicta dolium, schöpfen ins Danaidenfaß (= reden in den Wind), operam ludimus, Plaut. Pseud. 1, 3, 135 (369). – ☞ Nbf. doleus, ei, *m.*, Gromat. vet. 296. lin. 9 u. 14 u. 18. – doleum, ei, *n.*, Kalend. vet. bei Orell. Inscr. Vol. 2. p. 381 (vor welcher Schreibart Charis. p. 53 P. u. Gramm. inc. p. 2777 u. 2783 P. warnen).

1. **dŏlo**, āvi, ātum, āre, mit einem Hau= od. Schneidewerkzeug **bearbeiten, behauen, beschlagen**, lignum, Juven.: robur, Cic.: stipes falce dolatus, Prop.: scyphus caelo dolītus (f. unten ☞), Varr. fr. – übtr., alcjs caput lumbosque saligno fuste, mit dem Knüttel (Prügel) bearbeiten, Hor.: u. so dolata mille plagis sinciputis particula, Petr.: im obscönen Sinne = *futuere*, Pompon. com. 82. – dolum, einen Rank schmieden, Plaut. Mil. 3, 3, 64 (938): historiam, aus dem Gröbsten bearbeiten (Ggsß. perpolire), Cic. de Or. 2, 13, 54. – ☞ Nbf. Partic. Perf. dolītus (v. *dolio, īre), Varr. Sat. Men. 2, 7.

2. **dŏlo** od. **dŏlōn**, ōnis, *m.* (*δόλων*), I) ein längerer od. kürzerer Stab mit einem kurzen spitzigen Eisen, welches vermuthl. in den Stab wie in eine Scheide zurückgestoßen werden konnte (vgl. Varr. b. Serv. Virg. Aen. 7, 664. Isid. 18, 9, 4), eine Art Pike b. Virg. Aen. 7, 664. Sil. 3, 250: eine Art Stilet, Stoßdegen b. Suet. Cl. 13; Dom. 17. Alfen. Dig. 9, 2, 53. – übtr., v. Stachel der Fliege (die ihn selbst prahlerisch dolo nennt), Phaedr. 3, 6, 3. — II) das kleinste Segel nach dem Vordertheile des Schiffes zu, das **Vordersegel**, ital. *trinchetto* (bei günstigem Wind gebraucht; vgl. Isid. 19, 3, 3. Drak. zu Liv. 36, 45, 1 auch über die Bed. v. *no.* I), Liv. 36, 44, 3 u. 45, 1 u. a.

Dŏlops, lŏpis, *m.* (*Δόλοψ*), der **Doloper**, Plur. **Dŏlŏpes**, um, *m.* (*Δόλοπες*), die **Doloper**, ein mächtiger Volksstamm in Thessalien, bei Homer am Flusse Enipeus, später am Pindus u. zu Epirus gerechnet, Cic. Rep. 2, 4, 8. Virg. Aen. 2, 7. Ov. Met. 12, 364: ein Zweig derselben auch auf der Insel Scyrus im ägäischen Meere, berüchtigt als Seeräuber, Nep. Cim. 2, 5. – Sing. b. Liv. 42, 58, 10. – Dav.: A) **Dŏlŏpĭa**, ae, *f.* (*Δολοπία*), das **Land der Doloper**, Liv. 32, 13, 14. — B) **Dŏlŏpēĭus**, a, um (*Δολοπήϊος*), **dolopëisch**, Val. Fl. 2, 10. — C) **Dŏlŏpēis**, pēidis, *f.* (*Δολοπηΐς*), **dolopëisch**, urbs, Ctimene, Hygin. Fab. 60.

dŏlŏr, ōris, *m.* (doleo), der **Schmerz, die schmerzliche Empfindung**, I) körperlich, corporis, Cic.: totius corporis dolores, Cic. – d. capitis, dentium, Lucr., Cels. u. A.: pedum, articulorum, Cic.: laterum, Hor.: coxae, Cels.: e dolore laborare, Geburtsschmerzen haben, Ter. — II) geistig, mit u. ohne animi, **Schmerz, Betrübniß, Kummer, Wehmuth, Unmuth, Unwille, Aerger** u. dgl. (Ggsß. gaudium, voluptas), A) eig.: 1) im Allg.: dolor conjugis amissae (über den Verlust der G.), Ov.: desiderii futuri, Nep.: injuriae, Caes.: dolor ex civibus amissis, Liv. – d. muliebris, Liv.: femineus, virgineus, Ov.: mutuus, Curt.: liber, liberior, Unabhängigkeit in der Aeußerung des Unwillens, freie, ungebundene Aeußerung des Unwillens, Tac. u. Curt. – o dolor! Inscr.: ah dolor! Calp. – dolorem accipere ex alqa re, Cic.: dolorem suscipere, Cic.: dolorem capere in u. ex alqa re, Cic.: dolorem haurire, Cic.: in dolore esse, Cic.: dolorem alci facere od. efficere od. dare od. afferre, Cic.: dolorem commovere, Cic.: dolorem abjicere od. deponere, Cic.: hoc est mihi dolori, Cic. — 2) insbes.: a) **Kränkung**, quo dolore incensus, Nep.: quasi obliterata jam doloris injuria, Suet.: bes. **Leiden, Kränkung in der Liebe**, Prop. — b) **Groll, innerer Grimm**, der auf Rache sinnt, **Rachegefühl, Erbitterung** (vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 2, 60. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 88), Cic. u. A.: quo dolore exarsit, Caes. — B) meton.: 1) der „Gegenstand", der Schmerz od. **Betrübniß macht**, Ov.: esse dolor potest, kann Schmerz bringen, Prop. — 2) in der Rhetor. = *πάθος*, **leidenschaftlicher**=, **affectvoller**=, dah. auch **wehmüthiger Ausdruck** od. **Ton**, Cic.; vgl. die Auslgg. zu Cic. Brut. 24, 93. *Ernesti* Lex. techn. Lat. rhet. (*in v.* sensus) p. 346 *sq.*

dŏlōrōsus, a, um (dolor), **voller Schmerz, schmerzlich**, Veget. u. Cael. Aur.

dŏlōsē, *Adv.* (dolosus), **trugvoll, trügerisch**, aut, quum dicitur 'inter bonos bene agier', quidquam agi dolose aut malitiose potest? Cic. Off. 3, 15, 61.

dŏlōsus, a, um (dolus), **trugvoll, trügerisch, trüglich, täuschend**, mulier, Hor.: consilium, Cic.: cinis, täuschende (weil sie Feuer verbirgt), Hor.

dŏlus, i, *m.* (Stamm ΔΕΛ, wov. auch δέλεαρ, δόλος), eig. wie das deutsche List = jeder Kunstgriff (vgl. Ulp. Dig. 4, 3, 1. §. 3), dah. I) dolus malus als jurist. Ausdr. = widerrechtliche, gesetzwidrige Handlung, wobei der Handelnde wußte, daß sie widerrechtlich sei, **absichtliche u. böswillige Täuschung, Betrug**, Ter., Cic. u. JCt. — II) prägnant, dolus = A) **böswillige Täuschung, Betrug, Hinterlist, Arglist, Heimtücke**, Plaut., Cic. u. A.: per dolum et insidias, Caes. — B) meton., das **Trugmittel, Täuschungsmittel**, dolos (= *retia*) saltu deludit, Ov. Hal. 25: cuniculo et subterraneis dolis peractum urbis excidium, Flor. 1, 12, 9. – personif., Dolus, der Gott des Trugs, Val. Fl. 2, 205.

dōma, mătis, *n.* (δῶμα), das **Dach**, Eccl.

dŏmābĭlis, e (domo), **zähmbar**, Hor. u. Ov.

dŏmātŏr, ōris, *m.* (domo), der **Bändiger, Bezwinger**, Ps.-Tibull. 4, 1, 117: gentium et regum, Amm. 21, 5, 9.

dŏmĕfactus, a, um (domo u. facio), **bezähmt**, Petr. 99, 3.

dŏmestĭcātim, *Adv.* (domesticus), **in Privathäusern**, Suet. Caes. 26.

dŏmestĭcātŭs, ūs, *m.* (domesticus), die **Würde des** princeps domesticorum (Oberhofmarschalls), Cassiod. Var. 10, 11 *sq.*

dŏmestĭcē, *Adv.* (domesticus), **zu Hause**, Tert. u. Symm.

dŏmestĭcus, a, um (domus), I) **zum Haus-, zur Familie gehörig, sie betreffend, häuslich, der Familie eigen** (Ggsß. publicus, forensis), parietes, Cic.: difficultas, Hausnoth, Cic.: clades, Liv.: luctus, Haustrauer, Cic.: officia, im häuslichen Kreise bethätigte, Cic.: res, Privatsache, Cic.: vita quotidiana et d., Lampr.: vestis, Hauskleid (Ggsß. forensis), Suet.: tempus, im Hause verbrachte (Ggsß. forense), Cic.: judicium, das Urtheil, die Meinung der Seinigen, seiner Umgebung, Caes.: successores, aus dem Hause, aus der Familie (Ggsß. succ. alieni u. externi), App. Claud. or. fr.: poet., domesticus otior, zu Hause, Hor. – dah. homo domesticus, Cic., u. substv. bl. domesticus, Ov., ein Hausfreund, Familienglied. – u. so Plur. substv. domestici, orum, *m.* die Familienglieder, Glieder Eines Hauses, Hausgenossen, Hausfreunde, Cic., Liv. u. A.; od. das Hausgesinde, Suet. Oth. 10: insbes. (mit u. ohne milites), die Haustruppen der spätern Kaiser, spät. JCt. u. Vopisc., od. die Umgebung, das Gefolge eines höhern Magistrats, Cod. Theod. – v. Thieren, unser **Haus-** (Ggsß. ferus), aves, Col.: pecudes, Col. — II) übtr., **einheimisch, innerlich**, a) im eigenen Lande (Ggsß. externus, peregrinus, alienigena), certamen, Liv.: bellum, Cic.: copiae rei frumentariae, Proviant, den die Heimath darbietet, Caes.: insidiae, Cic.: crudelitas, gegen Mitbürger, Cic.: domestica peregrinaque historia, Val. Max.: testes domestici (Ggsß. testes alienigenae), Cic. — b) innerlich = **in der eigenen Brust wohnend**, Cic. Rosc. Am. 24, 67.

dŏmĭcĭlĭum, ĭi, *n.* (domus), der **Wohnsitz**, die **Wohnung**, I) eig.: aliud domicilium, alias sedes parant, Caes.: domicilium collocare, Cic., od. constituere in alqo loco, Nep. — II) übtr.: imperii, v. Rom, Cic.: superbiae, Cic.: huic verbo (*fideliter*) proprium domicilium est in officio, eigentliche Bedeutung, Cic.

dŏmĭcoenĭum, ĭi, *n.* (domus u. coena), die **Mahlzeit zu Hause**, Mart. 5, 78 u. 12, 77.

Dŏmĭdūcus, i, *m.* u. **-a**, ae, *f.* (domus u. duco), der, die **Nach-Hause-Geleitende**, röm. Beinamen des Zeus u. der Juno, insofern sie als Ehegötter die Braut geleiten, die in das Haus des Bräutigams geführt wird, Augustin. CD. 6, 9 u. 7, 3.

dŏmĭna, ae, *f.* (dominus), die **Herrin vom Hause, als Gebieterin**, die **Wirthin, Hausfrau**, I) eig. u. übtr.: A) eig., Komik., Virg. u. A.: d. cauponae od. tabernae, die **Wirthin** (Ggsß. magistra cauponae, die Kellnerin), Cod. Just. — B) übtr., wie δέσποινα, die **Herrin, Gebieterin**, a) als ehrendes Beiwort der Göttinnen (s. Thiel zu Virg. Aen. 3, 438), v. der Venus, Ov.: v. der Cybele, Virg. — b) v. Damen aus dem kaiserl. Hause, Suet. — c) v. der Geliebten, Tibull. u. a. Dicht. — d) attribut., domina Urbs, die hochgebietende Stadt, v. Rom, Mart. 12, 21, 9. — II) übtr., die **Herrin, Gewalthaberin** über ꝛc., sit sane Fors d. campi, Cic.: justitia d. virtutum, Cic. – ☞ *Abl. Plur.* nur dominis, wie Curt. 3, 12, 8.

dŏmĭnans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* (dominor), **herrschend**, animus est ... dominantior ad vitam quam vis animai, Lucr. 3, 397: tanto mobilior vis et dominantior haec est, Lucr. 6, 238. – substv., dominans, der **Herrschende** = der **Gebieter**, **despotische Herrscher**, Tac. Ann. 14, 56 u. (im Plur.) Tac. Hist. 4, 74.

dŏmĭnātĭo, ōnis, *f.* (dominor), I) das **Herrenthum**, die **Herrschaft, Beherrschung**, Cic. u. A. — II) die **Alleinherrschaft, Oberherrschaft**, in einem vorher freien Staate verhaßt, dah. gew. = **Gewaltherrschaft**, wie τυραννίς, A) eig.: unius, Alleinherrschaft, Monarchie, Cic.: Cinnae, Cic.: crudelis, Cic. – in judiciis od. judiciorum, v. Advocaten, wenn er alle Prozesse gewinnt, Cic. — B) meton., dominationes = dominantes, die **Herrscher, Herren** (vgl. unser „Herrschaften"), Tac. Ann. 13, 1.

dŏmĭnātŏr, ōris, *m.* (dominor), der **Beherrscher, Regent**, Cic. ND. 2, 2, 4.

dŏmĭnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu dominator), die **Beherrscherin, Gebieterin**, o magna vasti Creta dominatrix maris, Sen. Hippol. 86. – v. Abstr., caeca ac temeraria dominatrix animi cupiditas, Cic. dInv. 1, 2, 2.

dŏmĭnātŭs, ūs, *m.* (dominor), I) die **Herrschaft, Beherrschung**, Cic. u. A. – d. cupiditatum, Cic.: impositio est in nostro dominatu, nos in naturae, Varr. LL. — II) die **Oberherrschaft, Alleinherrschaft**, Cic. (auch im Plur.): dominatum occupare, Cic.

dŏmĭnĭcus, a, um (dominus), I) übh. **zum Herrn gehörig, herrschaftlich**, Varr. u. A. — II) insbes.: A) **kaiserlich, landesherrlich**, Cod. Just. — B) Jesum Christum betreffend, **des Herrn**, passio, praecepta, Eccl.: dies, Sonntag, Eccl.

dŏmĭnĭum, ĭi, *n.* (dominus), I) die **Herrschaft, Gewalt** über etwas, der **Besitz** einer Sache, das **Eigenthum** an einer Sache, Pl., Val. Max. u. JCt. – meton., voluptates et dolores, incertissima dominia (Herrschergewalten, Gebieter) impotentissimaque, Sen. de Vita beat. 5, 1. — II) (nach dominus, Gastgeber) das **Gastgebot**, das **Gastmahl**, Lucil. Sat. 13, 5. Vet. SC. b. Gell. 2, 24, 2: dominia vestra, Cic. Verr. 3, 4, 9.

dŏmĭnor, ātus sum, āri (dominus), I) **herrschen, den Herrn spielen, tyrannisiren**, in homines, Cic.: Alexandriae, Cic.: in urbe, Virg.: arce, Virg.: m. *Dat.*, toti mundo, Claud.: m. *Genit.*, Apul. u. Eccl. (s. Bünem. zu Lact. de ira dei

14, 3): dominandi studium, das Streben den Herrn zu spielen, Sall. – übtr., v. Lebl., dominatur libido, Cic.: d. lolium, Virg.: nusquam latius dominari mare, Tac.: inornata et dominantia nomina, die schmucklosen u. eigentlichsten Benennungen (im Ggstz. der tropischen), Hor. — II) **beherrscht werden**, Poëta b. Cic. Off. 1, 39, 139. Nigid. b. Prisc. p. 793 P. Lact. Mort. pers. 16, 7; vgl. Bünemann zu Lact. 7, 15, 5. – ☞ dominans *PAdj.* u. Subst., s. oben bes.

dŏmĭnŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. dominus), das **liebe Herrchen, der liebe junge Herr** (vom Hause), Scaev. Dig. 32, 1, 41. §. 4. Vgl. *Kirchmann* de Latinit. Digest. p. 156.

dŏmĭnus, i, *m.* (v. domus), I) der **Herr**, als **Gebieter, Eigenthümer, Eigner, Besitzer, Inhaber**, A) eig.: 1) im Allg.: aedificii, navis, Cic.: insularum, Suet.: aedium, JCt. u. Symm.: equi, Suet. — 2) insbes., der **Herr vom Hause, Hausherr** als **Gebieter** (Ggstz. familia), Komik., Cic. u. A.: u. v. Sohn des Hauses, der **junge Herr**, Plaut. — B) übtr.: 1) der **Herr = Oberherr, Gebieter, Chef**, in alqm, Cic.: gentium, Cic.: rei, v. Richter, Cic. – Insbes., a) **Herr**, als Titel großer u. regierender Herren, wie der spätern Kaiser (den Augustus u. Tiberius sich verbaten, hingegen Domitian gern hörte), Suet. Dom. 13. Mart. 5, 8. Phaedr. 2, 5, 14. — b) **Gebieter**, v. Geliebten, Ov. Am. 3, 7, 11. — c) als Begrüßungswort, wie unser **mein Herr**, s. Sen. Ep. 3, 1. Mart. 6, 88, 2 (im Doppelsinn). Suet. Cl. 21. — d) (poet.) attribut., **herrschaftlich, des Herrn**, torus dominus, Ov.: manus dominae, Ov.: hasta domina, Juven. — 2) der **Ansteller** von etwas, a) = der **Ansteller** der öffentl. Spiele, eines Schauspiels, Plaut. Asin. prol. 3: eines Gladiatorenspieles, Cic. Att. 2, 19, 3. — b) der **Ansteller** einer Auction, Cic. Quint. 15, 50. — c) der Antragsteller eines Baues, der **Bauherr** (Ggstz. conductor, der Uebernehmer des Baues), Cato u. Vitr. — d) (mit u. ohne convivii od. epuli) = der Ansteller eines Gastmahls, der **Wirth**, Cic. u. A.; vgl. Gronov zu Gell. 13, 11, 5. — II) übtr., der **Herr, Gewalthaber** über 2c., comitiorum dominum esse, Cic.: gravissimi domini, terror sempiternus et divinus ac nocturnus metus, Cic.

dŏmĭporta, ae, *f.* (domus u. porto), die **Hausträgerin**, poet. v. der Schnecke, Poëta bei Cic. dDiv. 2, 64, 133.

dŏmĭsēda, ae, *f.* (domus u. sedeo), **die zu Hause bleibt, häuslich**, als Beiname einer Frau, Orell. Inscr. 4639.

1. **Dŏmĭtiānus**, a, um, s. 2. Domitianus u. Domitius a. E.

2. **Dŏmĭtiānus**, i, *m.*, vollst. T. Flavius Domitianus Augustus, Sohn des Vespasian, Bruder des Titus, geb. 805 d. St. (51 n. Chr.), röm. Kaiser von 835 (81 n. Chr.)—850 (96 n. Chr.), Suet. Dom. 1 *sqq.* Tac. Hist. 3, 86. – Dav. **Dŏmĭtiānus**, a, um, **domitianisch, des Domitianus**, via, eine Seitenstraße der via Appia, von Sinuessa nach Puteoli führend, Stat.: October, als Geburtsmonat des Domitian, Suet.

Dŏmĭtius, a, um, Benennung einer plebej. röm. *gens*, mit den beiden Zweigen der Calvini u. Ahenobarbi. Bes. bekannt sind: Cn. Domitius Calvinus, 695 d. St. (59 v. Chr.) Volkstribun, 696 (56) Prätor, 701 (53) Consul, Cic. Sest. 53, 113; in Vatin. 7, 16; Qu. Fr. 3, 8, 3. – Cn. Dom. Ahenobarbus, Consul 632 (122), u. als solcher Besieger der Allobroger, Cic. Brut. 26, 99; Font. 12, 26. Vell. 2, 10, 2. Flor. 3, 2, 6: streng als Censor (639 od. 115), Cic. Clu. 42, 119. Val. Max. 2, 9, 6. – Cn. Dom. Ahenobarbus, als Volkstribun 650 (104) Urheber der lex Domitia de sacerdotiis (wonach die Priesterstellen durch das Volk od. vielmehr durch 17 erlooste Tribus vergeben werden sollten), Cic. Agr. 2, 7, 18; als Censor Verfasser eines Edicts gegen die aufgekommenen latein. Rednerschulen, Gell. 15, 11, 2. Suet. Rhet. 1. Tac. Dial. 35, 1. – L. Dom. Ahenobarbus, Consul 700 (54), Anhänger u. Feldherr des Pompejus im Bürgerkriege, oft in Cic. Epp.; Caes. BG. 5, 1; BC. 1, 6. Suet. Ner. 2. – Cn. Dom. Ahenobarbus, Gemahl der Agrippina (Tochter des Germanicus), Vater des Kaisers Nero, Suet. Ner. 5. Vell. 2, 10. Quint. 6, 1, 50. – und dessen Schwester Domitia, Gemahlin des Crispus Passienus, Quint. 6, 1, 50 u. 3, 74; 10, 1, 24. Tac. Ann. 13, 19. – Domitia Lepida, Mutter der Messalina, Tac. Ann. 11, 37 *sq.*; 12, 64 *sq.* Suet. Cl. 26 u. Ner. 7. – Außerdem (nicht aus der gens Dom.) Cn. Domitius Corbulo, Bruder der Cäsonia, der Gemahlin des K. Caligula, unter Claudius u. Nero glücklicher Feldherr in Germanien u. Armenien, Tac. Ann. 11, 18 *sqq.*; 13, 6 *sqq.*; 13, 34 *sqq.*; zu und nach seiner Zeit berühmt durch seine Körpergröße u. -stärke, Juven. 3, 251: und als guter Redner, Tac. Ann. 13, 8; vgl. Sen. Const. 17, 1, u. dazu Ruhkopf. – *Adj.* = **domitisch**, gens, Suet.: familia, Vell.: via, von Dom. Ahenob. (dem Besieger der Allobroger) in Gallien erbaut, Cic. – und dav. **Dŏmĭtiānus**, a, um, **domitianisch, des (L.) Domitius**, milites, Caes.

dŏmĭto, āre (*Intens.* v. domo), **bezähmen, bändigen**, elephantos, Pl.: boves, Virg. – populos Iberos, Sil. – furores, Sil.

dŏmĭtŏr, tōris, *m.* (domo), der **Bezähmer, Bändiger, Bezwinger**, a) v. leb. Subjj.: dom. equorum, Cic.: ferarum, Sen.: juvenci, Col.: serpentium, Pl., u. serpentium virulentorum, Gell.: victor domitorque Persarum, Cic.: tot gentium, Curt.: Germaniae, Vell. – armorum suorum, Cic.: belli externi, Tac. — b) v. lebl. Subjj.: infinitae potestatis domitor ac frenator animus, Pl. Pan.: curarum domitor somnus, Sen. poët.

dŏmĭtrix, trīcis, *f.* (Femin. zu domitor), die **Zähmerin, Bändigerin**, ferarum, Ov. u. (v. der Diana) Inscr.: Epidaurus d. equorum, Virg.: v. Lebl., domitrix illa rerum omnium materia, Pl.

dŏmĭtūra, ae, *f.* (domo), die **Zähmung, Bändigung**, boum, Col. u. Pl.

dŏmĭtŭs, Abl. ū, *m.* (domo), die **Zähmung, Bändigung**, efficimus domitu nostro quadrupedum vectiones, Cic. ND. 2, 60, 151.

dŏmnaedius, ĭi, *m.* = dominus aedium, der **Hausherr, Hausbesitzer**, Orell. Inscr. 4787.

dŏmnifunda, ae, *f.* = domina fundi, die **Grundstücksbesitzerin**, Orell. Inscr. 4584.

dŏmo, mŭi, mĭtum, āre (δαμάω), **zähmen, bezähmen, bändigen**, I) eig.: beluas, Cic.: gentes, Cic. — II) übtr., **bezwingen, bändigen, zähmen**, d. i. **einschränken, schwächen, milder machen**, oleum, Pl.: terram aratro, Virg.: alqd undis ferventibus, kochen, weich machen, Ov.: spiritum, Hor. – ☞ Perf. domavi, Gloss. (aber Enn. Trag. 315 bei Charis. p. 284, 10 *ed. Keil.* jetzt domui): Partic. Perf. in der Vulgärspr. auch domātus, Petr. 74, 14.

dŏmŭitio, ōnis, *f.* (statt domum itio, was bei

Cic. deDiv. 1, 20, 68), die **Rückkehr nach Hause, die Heimkehr,** Comic. vett. u. Apul.

dŏmuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein **Häuschen,** Vitr. u. A.

dŏmŭs, Genit. domūs u. [doch class. nur als Locativ] domi, *f.* (Stamm *ΔEM, δέμ-ω,* wov. auch *δόμος*), das **Haus,** I) eig. u. übtr.: A) eig., das **Haus** (als Wohnung, Heimath und Sitz der Familie, sowie aedes als Gebäude. Im Gegensatze der insula bezeichnet domus einen Palast [*palais*], der mehrere zusammenhängende Gebäude umfaßt, aus Vor-, Mittel- u. Nebengebäuden besteht u. hinter sich gewöhnlich noch einen Lustgarten [viridarium] hat), meretricia, Ter.: urbana, Stadtgebäude, Vitr.: domus (Plur.) privatorum, Pl. Ep.: domum aedificare, Cic.: alqm tecto et domo invitare, Cic. – intra domum, innerhalb des Hauses (Ggstz. foris), Sen. – in domum alcjs, in das Haus Jmds. (als Gebäude, Local), Cic. u. A.: in domo alcjs, in Jmds. Hause, Nep. u. A.: ex domo, aus seinem Hause, Liv. – dah. a) adverbial, domi (alt domui), **im Hause, zu Hause** (Ggstz. foris), Cic. u. A.: intus domique, im Innern der Häuser, Cic.: domi et foris, Plaut.: domi meae (tuae, suae, nostrae) od. meae (tuae, suae, nostrae) domi, in meinem &c. Hause, zu Hause bei mir &c., Komik., Cic. u. A.: ebenso alienae domi (domui), in einer fremden Wohnung, Cic.: domi Caesaris, Cic. Vgl. Klotz zu Cic. Tusc. 1, 22, 51; 1, 40, 96. Haase zu Reisig's Vorl. A. 520 u. 560. – domum, **nach Hause, ins Haus, in die Wohnung (Behausung),** Cic. u. A.: so auch domum meam, suam u. dgl., Cic. u. A.: u. im Plur., alius alium domos suas invitat, Sall.: u. suas domos, Liv. (vgl. oben in domum alcjs). – domo, **aus dem Hause, von Hause,** Komik., Cic. u. A.; **zu Hause,** Varr. u. A. (vgl. oben in domo alcjs). — b) in der Umgangssprache, domi habeo, domi est mihi, ich habe es selbst genug, = im Ueberfluß, bin im Besitze (brauche es also nicht zu erwarten, od. von Andern zu hören, zu bekommen od. zu lernen), Ter. u. Cic. (vgl. Ruhnken zu Ter. Ad. 3, 3, 59). – so auch cujus domi nascuntur, der du es von selbst (ohne fremde Belehrung) verstehst, Cic.: domum abducere alqm, Jmd. an sich ziehen, einem Andern abspenstig machen (vgl. unser: Jmd. ins Haus schlachten), Cic.: domo afferre, wohl vorbereitet auf eine Rede (von Haus) kommen, Quint.: domo doctus, selbst klug genug, Plaut.: experior domo, d. i. an mir selbst, Plaut.: reddere domo u. domo pecuniam solvere, aus eigenen Mitteln, aus seinem Beutel, Plaut. — B) übtr., die **Wohnung,** der **Aufenthalt** übh., der Vögel, Virg.: cornea, das h. Haus = die Schale der Schildkröte, Phaedr.: marmorea, Grabmal, Tibull.: v. Labyrinth, Virg.: v. Wohnsitz der Götter, Virg. u. Ov.; der Schatten in der Unterwelt, Virg. — II) meton.: A) das **Haus** = 1) die **Hausgenossenschaft, Familie,** das **Geschlecht,** Cic. u. A. — 2) übtr., die philos. **Schule, Secte,** Cic. u. Sen. (vgl. Gronov zu Sen. Ben. 5, 15, 3). — B) das **Haus** = das **Hauswesen,** der **Hausstand,** domus ea, quae ratione regitur, Cic.: domus officia exsequi, das H. besorgen (v. der Hausfrau), Tac. — C) das **Haus,** die **Heimath,** das **Vaterland,** die **Vaterstadt** u. dgl., doch vielleicht nur im *Genit., Dat., Acc.* u. *Abl.,* ohne Präpositionen, domi splendidus, daheim, im Vaterlande, Cic.: domi nobilis, Inscr.: Vitellius domo Nuceriā, Suet.: foris bella, domi seditiones, Liv.: parva sunt foris arma nisi est consilium domi, Cic.: optime de re publica meritus domi forisque, Inscr.: unde domo quisque sit quaere, Sen. – dah. domi militiaeque, im Frieden u. Kriege, Cic. u. A.: so auch militiae et domi, Ter. u. Sall., et domi et militiae, Cic., domique militiaeque, Liv., domi bellique, Sall., belli domique, Liv., domi vel belli, Cic., bello domique, domi belloque, Liv.: nec domi nec militiae, Enn.: ne infelicior domi quam militiae esset, Liv.; vgl. noster populus in pace et domi imperat, Cic. – ☞ Im Sing. Nom. u. Voc. regelm. domus; Acc. regelm. domum; Genit. archaist. domi = des Hauses (class. nur = zu Hause, s. oben), ebenso archaist. domuis (Varr. Sat. Men. 86, 6), u. domui (Tac. Ann. 16, 26), class. domus: Dat. archaist. domo, class. domui; Abl. gew. domo, selten domu (doch auch bei Cic. Phil. 2, 18, 45 *cod. Vatic.* u. Cic. Verr. 5, 49, 128 *cod. Paris. opt.* [an beiden Stellen von Halm in den Text aufgenommen]; vgl. Quint. 1, 6, 5). Im Plur. Nom. regelm. domus; Acc. domus u. (vorherrschend) domos: Genit. domuum u. domorum: Dat. u. Abl. domibus.

dŏmuscŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein **Häuschen,** Apul. Met. 4, 26.

dōnābĭlis, e (dono), I) **würdig beschenkt zu werden,** Plaut. Rud. 3, 2, 40 (654). — II) **würdig geschenkt zu werden,** Ambros. Serm. 59.

dōnārium, ii, *n.* (donum), das zur Gabe für die Götter Bestimmte, I) (im Plur.) das **Weihgeschenk,** Liv. 42, 28, 9. Aur. Vict. Caes. 35, 7. — II) als Ort: A) (im Plur.) poet. = der Ort, wo die Weihgeschenke dargebracht werden, d. i. Altar, Ov. Fast. 3, 335: od. Tempel übh., Virg. Ge. 3, 533 u. dazu Voß. — B) der Ort zur Aufbewahrung der Weihgeschenke, der Tempelschätze, die Schatzkammer (griech. *θησαυρός*), Apul. Met. 9, 10; Flor. 2. *no.* 15. Lucan. 9, 515.

dōnātĭcus, a, um (dono), zum Schenken gehörig, **geschenkt,** coronae, den Siegern in den Kampfspielen geschenkte, PDiac. p. 69, 5: hastae, den Soldaten als Belohnung verliehene, Fest. p. 201, 28 (*in v.* Optionatus).

dōnātĭo, ōnis, *f.* (dono), die **Schenkung,** abstr. u. concr., Cic., Liv. u. A.

dōnātīvum, i, *n.* (dono), ein **Geldgeschenk,** welches unter den Kaisern bei außerordentlichen Veranlassungen (Mündigwerdung, Thronbesteigung des Kaisers &c.) an das ganze Heer Mann für Mann ausgetheilt wurde, ein **Geschenk für die Soldaten** (hingegen congiarium [s. d.] bes. eine „Spende an das Volk"), Suet. u. A.; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 25, 2. p. 74. Abraham zu Cic. Phil. 2, 45 *extr.* p. 645 *sq. ed. Wernsd.*

dōnātŏr, ōris, *m.* (dono), der **Schenker,** Sen. poët. u. JCt.

dōnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu donator), die **Schenkerin,** Prud. u. Cod. Just.

Dōnātus, i, *m.* I) Aelius D., ein röm. Grammatiker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Lehrer des heil. Hieronymus, Commentator des Terenz. — II) Tiberius Claudius D., ebenf. röm. Grammatiker um 400 n. Chr., Commentator des Virgil.

dŏnax, năcis, *m.* (*δόναξ*), I) eine Art Rohr, **cyprisches Rohr,** Pl. 16, 36 (66), 165 u. a. — II) ein Fisch, sonst solen gen., Pl. 32, 11 (53), 151.

dōnĕc, *Conj.* (verkürzt aus dem alterthümlichen donicum), I) **so lange als,** zur Angabe, daß die Dauer der einen Handlung an die Dauer der andern geknüpft sei, nach ihr sich richte, mit dem Indicativ; aber bei causaler Beziehung zwischen

Haupt- u. Nebensatz mit dem Conjunctiv., Komik., Liv. u. A. — II) **so lange bis, bis daß, bis endlich**, zur Angabe, daß die Handlung des Hauptsatzes dauere bis zum Eintreten der Handlung im Nebensatze, mit dem Indicativ; aber wenn das Ziel als ein erstrebtes, gewolltes, bloß als möglich gedachtes, überhaupt als unbestimmte Zukunft erscheint, mit dem Conjunctiv., Komik., Cic. u. A. – corresp. m. usque, Komik. u. Cato: m. usque adeo, Cato: m. usque eo, Cic.: od. eo usque, Liv.: m. in tantum, Col.

dōnĭcum, alterthümlich für donec (w. s.), Plaut., Lucr. u. Nep.

dōnĭfĭco, āre (donum u. facio), **Geschenke machen**, Hygin. Fab. 112.

dōno, āvi, ātum, āre (donum), I) Jmd. etwas **schenken, mit etwas ein Geschenk machen**, u. übtr., etwas gleichs. als Geschenk **überlassen, übergeben, gewähren, vergönnen, verleihen**, A) im Allg.: 1) eig.: alci munus, Cic.: praedam militibus, Caes.: alci totam horam, Mart.: quidquid quaesierat ventri avaro, Hor.: Ggsß., regna donatis, adimitis, Liv.: poet., praedam flammis, Sil.: poet., mit folg. *Infinit.*, alci divinare, Hor.: loricam donat habere viro, Virg. — 2) übtr., etwas (Jmd. zu Liebe) **fahren lassen, aufgeben**, Jmd. etwas **zum Opfer bringen**, inimicitias rei publicae, Caes.: iram patriae, Sil. — B) insbes.: 1) eig., Jmd. eine Schuld oder die Verpflichtung zu einer Leistung **schenken** = **erlassen, auf** etw. **Verzicht leisten, es fahren lassen**, Jmd. etwas **ersparen**, mercedes habitationum annuas creditoribus, Caes.: alci aes alienum, Cic.: poenam, Sen. – alci causam, den Proceß schenken, ersparen u. so die Strafe erlassen, Justin.: negotium, die Sache od. den Streit um die Sache fallen lassen, Suet.: u. so legem = *actionem lege datam*, Petr. poët. (vgl. Bremi zu Suet. Cal. 40). – poet., d. fugam, ersparen, Sil.: d. alci Alpes, den Uebergang über die Alpen ersparen, Sil. — 2) übtr.: a) ein Vergehen, **verzeihen, vergeben**, nefas, Lucan.: scelera, Sen. poët.: mea vulnera, Stat.: injuriam, JCt. — dah. b) alci, Jmd. zu Liebe, um Jmds. Willen ein Vergehen od. (gew.) dem Thäter eines Vergehens **verzeihen**, den Thäter **begnadigen, ihm die Strafe erlassen** (s. Drak. zu Liv. 2, 35, 5. Duker zu Flor. 3, 5, 10. Ruhnken zu Suet. Aug. 5. Heinsius zu Ov. AA. 3, 85), culpa gravis precibus donatur suorum, Ov. – patrem filio, Justin.: alqm memoriae patris, aus Rücksicht auf ꝛc., Justin.: alqm sacris suis famaeque, Flor.: donari populo Romano, Liv., deo, Suet. – ☞ Die meisten der hier unter *no.* B, 1 und 2 citirten Stellen und viele andere s. *Gronov. Obss.* 3, 23. p. 649 *sqq.* (315 *sqq. ed. Frotsch.*). Drak. zu Sil. 15, 603. — II) Jmd. mit etwas **beschenken**, alqm alqā re, zB. cohortem militaribus donis, Caes.: equites insignibus donis, Liv.: alqm civitate, Caes. – mit allg. Prädic.-*Acc.*, te pro hoc nuncio quid donem, Ter.: mit *Infinit.*, quem fari donavit, Enn.; vgl. oben *no.* I, A, 1.

dōnum, i, *n.* (v. dare), die **Gabe**, das **Geschenk** des freien guten Willens (vgl. munus), I) im Allg.: regale, Cic.: dona dotalia, Liv.: dona nuptialia, Cic.: dona naturae, Cic.: eximia naturae dona, Pl.: deorum dono atque munere, Cic.: dona dare, Ter. u. Nep. (u. so dona dando, zus. = durch Schenken, Sen.): donis militaribus amplissime alqm donare, Caes.: certatim dona mittere et munera, Plaut.: id dono datur atque accipitur, Sall. fr.: alqm od. alqd dono dare alci, Ter.: pro magnis beneficiis animam donó dedisse, zum Opfer gebracht haben, Sall. fr. – dono (zum Geschenk) emere eam (puellam) alci, Ter.: dona ultima od. suprema, „die letzte Ehre“, die man den Verstorbenen durch Opfer u. dgl. erweiset, Ov. u. Val. Fl. — II) (wie δῶρον) insbes., das **Weihgeschenk** (ἀνάθημα), die **Opfergabe**, das **Opfer**, Plaut., Cic. u. A.: dona supplicia, Virg.

Dōnūsa, ae, *f.* (Δονουσία), eine Insel im ägäischen Meere, östl. von Naxos, j. *Stenosa*, Virg. Aen. 3, 125: unter den Kaisern Verbannungsort, Tac. Ann. 4, 30.

dorcas, cădis, Acc. căda, *f.* (δορκάς), die **Gazelle** (*Antilope Dorcas, L.*), Mart. 10, 65, 13 u. 13, 98, 1. – Nbf. **dorx**, Acc. Plur. dorcas, *m.* (δόρξ), Grat. Cyn. 200.

Dōres, um, *m.* (Δωριεῖς), die Dorier, ein Hauptstamm der Griechen, benannt vom Doros, Anfangs am Olympus wohnend, zogen später in die Landschaft Doris am Oeta, nach dem trojanischen Kriege in den Peloponnes u. nach Kleinasien, u. gründeten Colonieen auf Creta, Rhodos u. Sicilien, Cic. Flacc. 27, 64; Rep. 2, 4, 8: griech. Genit. Plur. Dorieon (Δωριέων), Vitr. 4, 1, 5. — Dav.: A) **Dōrĭcus**, a, um (Δωρικός), a) eig., **dorisch**, Vitr. u. A. – *Adv.* **Dōrĭcē**, **dorisch**, loqui, Suet. Tib. 56. — b) poet. = **griechisch** übh., Virg. u. Val. Fl. — B) **Dōrĭenses** od. (nach Lachm. zu Lucr. p. 280 richtiger) **Dōrenses**, ium, *m.* die Dorier, Justin. 2, 6, 16. — C) **Dōris**, rĭdis, *f.* (Δωρίς), **dorisch**, dialectus, Suet.: poet. = **griechisch**, Lucan.: u. = **sicilisch**, tellus, Sen. poët. – subst., a) die Landschaft Doris in Nordgriechenland am Oeta, Mela u. Pl.: u. die L. Doris in Kleinasien an der Südküste von Carien, Pl. — b) die Tochter des Oceanus und der Tethys, Gemahlin des Nereus, Mutter der 50 Nereiden (Nereides), Ov. Met. 2, 11. Hygin. Fab. praef. p. 5 *ed. Muncker*. – meton. = das **Meer**, Virg. u. A. — c) eine Pflanze, sonst pseudanchusa (unächte Ochsenzunge) gen., Pl. 22, 20 (24), 50. — D) **Dōrius**, a, um (Δώριος), **dorisch**, Hor. u. Pl. – subst., Dorium u. Dorion, ĭi, *n.* die **dorische Weise** im Flötenspiel, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 176: Dorium canere bellicosum, Apul. Met. 10, 31.

1. **Dōris**, s. Dores.

2. **Dōris**, rĭdis, *f.* (Δωρίς), aus Locris, Gemahlin Dionysius' I. von Syracus, der sie u. die Aristomache an einem Tage heirathete, Cic. Tusc. 5, 20, 59. Val. Max. 9, 13. Ext. 4.

Dōrĭum (Dōrĭon), Dōrĭus, s. Dores.

dormio, īvi od. ĭi, ītum, īre, **schlafen**, I) eig.: A) im Allg. (Ggsß. vigilare), ire dormitum, Komik. u. A.: dormitum dimitti, Hor.: dormientem excitare, Cic.: d. in cubiculo, Phaedr., in tabernaculo, Plaut.: d. cum alqo, cum alqa, bei Jmd. schlafen (v. Mann u. Frauenzimmer), Cic., Ov. u. Juven.: d. in lucem, in den Tag hinein, Hor.: d. ex lassitudine artius, Cic.: altum (tief), Juven.: etiam dormiens (im Schlafe) vigilo pro alqo, Suet. – im Passiv v. der Zeit, **verschlafen werden**, tota mihi dormitur hiems, Mart.: nox est perpetua una dormienda, Catull. – unpers., minimum dormitur in illo (lecto), Juven. 6, 269. – Sprüchw., non omnibus dormio, ich übe nicht gegen Alle gleiche Nachsicht (s. das Nähere b. Fest. p. 173, 5), Cic. Fam. 7, 24, 1: d. in aurem utramvis od. in aurem dextram, schlafen wie Hans ohne Sorgen, fest schlafen = unbesorgt seyn (ἐπ' ἀμφοτέραν καθεύδειν), Ter. Heaut. 2, 3, 101 (342). Pl. Ep.

4, 29, 1. — B) prägn., vom Todesschlafe: quid si illum tractim tangam, ut dormiat, Eins aufstriche zum Einschlafen, Plaut. Amph. 1, 1, 157 (313): u. so Orell. Inscr. 4760 u. a. — II) übtr., schlafen = A) **unthätig seyn**, beneficia dormientibus deferuntur, im Schlafe (d. i. ohne ihr Zuthun), Cic.: dormiet Venus, Prop.: ferulae dormiant, Mart. — B) **unbekümmert seyn**, Ter. u. Cael. in Cic. Ep. – ☞ Archaist. *Fut.* dormibo, Plaut. Trin. 3, 2, 100 (726): dormibit, Cato RR. 5, 5.

dormītātŏr, tōris, *m.* (dormito), ein **Träumer, Phantast, Faseler**, Plaut. Trin. 4, 2, 20 (862).

dormītio, ōnis, *f.* (dormio), I) das **Schlafen**, Varr. Sat. Men. fr. inc. 8: o stulta pectoris nostri dormitio vigilabilis! Varr. Sat. Men. 82, 10. — II) prägn., der **Todesschlaf, Tod**, Eccl. u. Orell. Inscr. 4461.

dormīto, āvi, āre (dormio), **Neigung zum Schlaf haben, schläfrig seyn, einschlafen wollen, eben einschlafen**, I) eig.: te dormitare ajebas, Plaut.: dormitanti mihi epistola illa reddita, Cic.: ad lucem arte et graviter dormitare coepisse, in einen festen u. tiefen Schlaf gefallen seyn, Cic. – poet., sub aurora, jam dormitante lucernā, einschlafend = im Verlöschen begriffen, Ov. Her. 19, 195. — II) wie unser schlafen = **träumen, träumerisch seyn, wie im Traume handeln, faseln**, Cic., Hor. u. A.: dormitas, senex, hast einen Sparren zu viel, Plaut.: ibi tu ad hoc diei tempus dormitasti in otio, Plaut.

dormītŏr, ōris, *m.* (dormio), der **Schläfer**, Mart. 10, 4, 4.

dormītōrius, a, um (dormitor), **zum Schlafen gehörig, Schlaf-**, membrum, Pl. Ep.: cubiculum, ein Schlafzimmer, Pl. Ep. – substv., dormitorium, ii, *n.* ein **Schlafzimmer**, Pl. 30, 6 (17), 51.

dōrŏn, i, *n.* (δῶρον), I) = donum, Pl. 35, 14 (49), 171. — II) = palmus, die **Breite der flachen Hand**, Vitr. u. Pl.

dorsŭālis, e (dorsum), **auf dem Rücken befindlich**, Apul. u. A. – substv., dorsualia, ium, *n.* **Rückendecken** für die Thiere, Treb. Poll. Gall. 8.

dorsum, i, *n.* I) der **Rücken** als erhabener Bestandtheil des thierischen Körpers vom Nacken bis zum After, der **Buckel** (hingegen tergum, der Rücken als Rückseite, Ggstz. frons), der Menschen, clipeum ad dorsum accommodare, Plaut.: virgis dorsum depoliet meum, Plaut.: dorso graviora arma portare, Curt.: ipsa dorso eminet, Virg. – der Thiere, quadrupedum dorsa pilosa, Pl.: testudinum dorsa, Curt.: cameli Bactriae bina habent tubera in dorso, Arabiae singula, Pl.: dorso onus subire, v. Esel, Hor.: dorsum demulcere (equis), Liv.: alqm in dorso suo insidere non pati (v. einem Pferde), Curt. — II) übtr., die buckelartige **Erhöhung**, der **Rücken, Buckel**, auf Bergen ꝛc. = der **Kamm**, jugi, Caes.: montis, Liv.: folii, Pl.: maris, Virg.: saxeum, ein Steindamm, Pl. Ep. – ☞ Nbf. **dorsus**, i, *m.*, Plaut. Mil. 2, 4, 44 (397).

dŏrycnīŏn, ĭi, *n.* (δορύκνιον), eine giftige Pflanze aus der Gattung trychnos od. strychnos, Pl. u. Scribon.

Dŏrȳlaeum (Doryläum), i, *n.* (Δορύλαιον und Δορύλειον), eine Stadt in Phrygien, nicht weit von der galatischen Grenze am Flusse Thymbris (j. Pursek), j. *Eski-Shehr*, Cic. Flacc. 17, 39. — Dav.: A) **Dŏrȳlenses**, ium, *m.* die Einw. von Doryläum, die **Dorylenser**, Cic. Flacc. 17, 39. — B) **Dŏrȳlaei**, orum, *m.* die Einw. von Doryläum, die **Doryläer**, Pl. 5, 29 (29), 105.

dŏrȳphŏrŏs, i, Acc. ŏn u. um, *m.* (δορυφόρος), der **Speer-, Lanzenträger, Name** berühmter Statuen des Polykletus u. anderer griech. Künstler, Cic. u. A.

dorx, s. dorcas.

dōs, dōtis, *f.* (δώς), die **Gabe**, I) die **Mitgabe** bei der Heirath, das **Heirathsgut**, die **Mitgift**, *dos* si nuptiarum causā data, Varr. LL.: dotis dimidium, dotis paululum, Afran. com. fr.: dotis tabellae, Ehepakten, Suet.: filiarum dotes, Cic.: dotem dicere (alci), zusagen, Varr. fr., Cic. u. A. (s. Nipperd. zu Nep. Eum. 2, 2): accipere pecuniam ab uxore dotis nomine, Caes.: dare dotes filiis de communi aerario, Nep.: filiae nubili dotem conficere non posse, Cic.: dah. anspielend, dos verborum, Cic. Vgl. W. Rein in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1252 ff. — II) übtr., die **Gabe, Begabung = treffliche Ausstattung, treffliche Eigenschaft**, der **Vorzug, Werth**, dotes corporis, Sen.: dotes corporis animique, Suet.: dotes ingenii, Ov., Vell. u. A.: dotes naturae fortunaeque, Pl. Ep.: margaritarum, Güte, Pl.

Dossennus, i, *m.* Name eines stehenden burlesken Charakters in den Atellanen, mit dem Attribute der Weisheit od. des pfiffigen Charlatans, Hor. Ep. 2, 1, 173. Pl. 14, 13 (15), 92. Sen. Ep. 89, 6; vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 381. Anm. 331.

dossŭārius, a, um (st. dorsuarius v. dorsum), **mit dem Rücken tragend, lasttragend**, Varr. RR. 2, 6 *extr.* u. a.

dōtālis, e (dos), **zur Mitgabe-, zum Heirathsgute gehörig**, praedium, Cic.: agri, Hor.: fundus, JCt.: tabulae, Ehepakten, Schol. Juven.: dona, Liv.

dōtātus, a, um (dos), I) **reichlich-, wohl ausgestattet**, uxor, Plaut.: Aquilia, Cic.: conjux, Hor. — II) übtr., **gehörig ausgestattet, -begabt**, vite dotata ulmus, Pl.: Chione dotatissima formā, Ov.

dōto, āvi, ātum, āre (dos), **aussteuern, ausstatten**, filiam, Suet.: sanguine Trojano dotari, Virg.: nupsit dotatae (eine Reiche), Pompon. com. fr. – übtr., in Arabia et olea dotatur lacrima, steht sehr im Werthe, Pl.

drăcaena, ae, *f.* (δράκαινα), das Weibchen von draco, der weibliche **Drache** (als Schlange), ohne Beleg angeführt bei Prisc. p. 643 u. 684 P. u. bei a. Gramm.

drachma, ae, *f.* (δραχμή), die **Drachme**, I) eine griechische Münze vom Werth eines röm. denarius, Komik., Cic. u. A. — II) ein **Gewicht**, $\frac{1}{8}$ uncia = $\frac{1}{96}$ as (etwa 1 Quentchen $11\frac{1}{4}$ holländ. As), Pl. u. Rhemn. Fann. – ☞ Gedehnte Form **drachŭma**, Enn. tr. 359 (275). Plaut. Trin. 2, 4, 23 (425). Ter. Heaut. 3, 3, 40 (601) *ed. Fleckeis.*

1. **drăco**, cōnis, *m.* (δράκων), der **Drache**, I) eig., bei den Griechen und nach ihnen bei den Römern jede größere Art unschädlicher Schlangen, die auch von ihnen als Hausthiere, bes. von Damen u. Weichlingen als Spielzeug gehalten wurden, Cic. u. A.: jubatus, Cornif. rhet. Vgl. Casaub. zu Suet. Tib. 72. Böttiger's Sabina, 2. S. 288. — II) meton.: A) der **Drache**, ein nördliches Gestirn (rein lat. anguis u. serpens gen.), Cic. ND. 2, 42, 106 *sq.* — B) ein schlangenförmiges Gefäß, in dem man Wasser heiß machte, der **Drache**, Sen. NQu. 3, 24, 1. — C) eine **alte Rebe**, Pl. 14, 1 (3), 12 u. a. — D) draco marinus, ein Seefisch, nach

Bloch *Trachinus Draco* (*L.*), das Petermännchen, Pl. 9, 27 (43), 82. — E) eine Standarte (als Cohortenzeichen), mit dem Bilde einer Schlange, der **Drache**, Veget. Mil. 2, 13 u. a. Spät. – ☞ Genit. dracontis, Att. tr. 596: Acc. dracontem, Att. tr. Phil. XXII (p. 179 *ed. Ribb.*) bei Charis. p. 101 P.

2. **Drăco**, cōnis, *m.* (*Δράκων*), der strenge Gesetzgeber der Athenienser, Cic. dOr. 1, 44, 197; Rep. 2, 1, 2. Gell. 11, 18, 1 *sqq.*

drăcōnārĭus, ĭi, *m.* (draco), der Träger des *draco* (*no.* II, E), der **Drachenträger**, Veget. u. Amm.

drăcōnĕus, a, um (draco), **vom Drachen, Drachen-**, ad saxum religatus est Perithous nexibus draconeis, Mythogr. Vatic. 1, 48.

drăcōnĭgĕna, ae, *c.* (draco u. gigno) = *δρακοντογενής*, **von Schlangen erzeugt, drachenentstammt**, urbs, v. Theben (weil sie Cadmus mit den aus den gesäeten Schlangenzähnen entsprossenen Männern erbauet hat), Ov. Fast. 3, 865: hostis, Alexander der Große (den seine Mutter mit einer Schlange gezeugt haben wollte), Sidon. Carm. 2, 8.

drăcōnītis, tĭdis, *f.* = dracontia *no.* I, Pl. 37, 10 (57), 158.

drăcontārĭum, ĭi, *n.* (draco), eine Art Kränze, Tert. de cor. mil. 16.

drăcontēa, s. dracontium.

drăcontēus, a, um (draco), **vom Drachen, Drachen-**, natus est puer draconteis pedibus, Mythogr. Vatic. 1, 128. Serv. Virg. Ge. 3, 113.

drăcontĭa, ae, *f.* od. **dracontĭas**, ae, *m.* (*δρακοντίας*), I) der **Drachenstein**, Pl. u. Solin. — II) eine Art **Weizen**, Pl. 18, 7 (12), 64.

drăcontĭŏs (vitis), eine Art Weinstöcke, Col. 3, 2, 28.

drăcontĭŏn u. **-tium**, ĭi, *n.* (*δρακόντιον*), Drachenwurz, Schlangen-Zehrwurz (*Arum dracunculus, L.*), Pl. 24, 16 (91), 142. u. (93), 150. – ☞ Nbf. **dracontēa**, ae, *f.* Apul. Herb. 15.

drăcuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. draco), ein kleiner Drache, I) eig., als Schlange (s. draco *no.* I), Lampr. Al. Sev. 14: goldener als Glied einer Kette, Orell. Inscr. 1572. — II) übtr.: A) eine Fischart (vgl. draco *no.* II, D), Pl. 32, 11 (53), 148. — B) eine Pflanze, **Dragun** (*Artemisia dracunculus, L.*), Pl. 24, 16 (91), 142 u. (93), 149.

dragantum, i, *n.* **Tragant**, Veget. 1, 32.

dragma, ae, *f.* (*δράγμα, ματος, τὸ*), eine **Dragme**, ein **Gewicht** = 3 scripuli od. 6 oboli od. 18 siliquae, Gromatt. vett. 373, 26; 374, 24 u. a.

drāma, mătis, *n.* (*δρᾶμα*), ein **Drama**, Auson. ep. 18, 15. – Dav. **drāmătĭcus**, a, um (*δραματικός*), **dramatisch**, Diom. p. 480 P.

Drancae od. **Drangae**, arum, *m.* (*Δράγγαι*), eine Völkerschaft in der von ihnen benannten Provinz Drangiana (*Δραγγιανή*, jetzt „Sedjestân od. Seistan" in „Kabulistan") im Innern des alten persischen Reichs, Curt. 6, 6, 36. Justin. 13, 4, 21. – Dav. **Drancaeus** od. **Drangaeus**, a, um, **drangäisch**, Val. Fl. 6, 106 u. 507.

drăpĕta, ae, *m.* (*δραπέτης*), ein **Flüchtling**, bes. **entlaufener Sklav**, rein lat. fugitivus, Plaut. Curc. 2, 3, 11 (290).

draucus, i, *m.* (v. *δρᾶν*, Ggst. pathicus v. *παθεῖν*), der mit Mannspersonen Unzucht treibt, Mart. 1, 97, 12; 9, 73, 1; vgl. Gloss. „draucus, *καταπύγων*".

drenso, āre, Naturlaut der Schwäne, Auct. Carm. de Philom. 23.

drĕpănis, nĭdis, Acc. nin, *f.* (*δρεπανίς*), die Mauerschwalbe (*Hirundo apus, L.*), Pl. 11, 47 (107), 257.

Drĕpănum, i, *n.* (*Δρέπανον*) u. **Drĕpăna**, orum, *n.* (*Δρέπανα*), eine Stadt auf der westl. Küste Siciliens, jetzt *Trapani*, Form -um, Virg. Aen. 3, 707: Form -a, Liv. 28, 41, 5. Flor. 2, 2, 12: seltene Nbf. **Drĕpănē**, ēs, *f.*, Sil. 14, 269; in der Nähe das ebenfalls Drepanum genannte Vorgebirge, jetzt *Capo Trapani*, Pl. 3, 8 (14), 88. Schol. Bob. in Cic. Clod. p. 337 *ed. Bait.* – Dav. **Drĕpănĭtānus**, a, um, **drepanitanisch, aus Drepanum**, pupillus, Cic. Verr. 2, 57, 140. – Plur. subst., Drĕpănĭtāni, orum, *m.* die Einw. von Drepanum, die **Drepanitaner**, Cic. Verr. 4, 17, 37.

drīmўphăgĭa, ae, Acc. an, *f.* (*δριμυφαγία*), das Essen scharfer Speisen, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 26.

drindĭo, īre, Naturlaut der Wiesel, Auct. Carm. de Philom. 61.

drino, ōnis, *m.* eine Art Thunfische, Pl. 32, 11 (53), 145.

drŏmas, mădis (*δρομάς*), **laufend**, in der Verbindung dromas camelus, der **Dromedar**, Curt. 5, 2, 10: u. so cameli, quos dromadas appellant od. vocitant, Liv. 37, 40, 12. Vopisc. Aurel. 28.

drŏmĕdārĭus, ĭi, *m.* (dromas), der **Dromedar**, Hieron. vit. Malchi 10.

drŏmo od. **drŏmōn**, ōnis, *m.* (*δρόμων*, der Läufer), ein **Schnellsegler**, Cod. Just. u. A.

drŏmŏs, i, *m.* (*δρόμος*, eig. der „Lauf"; meton.) I) die **Laufbahn, Rennbahn**, Gruter. Inscr. 339, 2. — II) insbes. als *nom. pr.* **Dromos**, a) die Ebene bei Sparta, wo die Jugend sich im Laufen übte, Liv. 34, 27, 5. — b) Dromos Achilleos (*Δρόμος Ἀχίλλειος*), eine lange schmale Erdzunge der Krimm, unweit der Mündung des Borysthenes, woselbst Achilles einen Wettlauf gehalten haben soll, Pl. 4, 12 (26), 83.

drōpăco, āre (*δρωπακίζω*), **durch ein Pechpflaster die Haare ausziehen**, Octav. Hor. 4.

drōpax, păcis, *m.* (*δρῶπαξ*), ein **Pechpflaster** die Haare auszuziehen, Mart. 3, 74, 1; 10, 65, 8.

drosolĭthus, i, *m.* ein uns unbekannter Edelstein von der Farbe des Thaues, Pl. 37, 11 (73), 190.

Drŭentĭa, ae, *m.*, Fluß in Gallia Narbon., der in die Rhone fließt, j. *Durance*, Liv. 21, 31, 9. Sil. 3, 468. Auson. Mos. 479. – Dav. **Druentĭcus**, a, um, **druentisch**, Gruter. Inscr. 413, 4. Murat. Inscr. 977, 4.

drŭĭas, ădis, *f.* u. **drŭis**, ĭdis, *f.* ein **Druidenweib**, eine **Druide**, als Priesterin u. Wahrsagerin, Form -as, Lampr. Al. Sev. 60: Form -is, Vopisc. Aurel. 44 (wo griech. Acc. -idas); Num. 15.

drŭĭdae, arum, *m.* u. **drŭĭdes**, um, *m.* (*derwydd* od. *dryod* altbrittisch = „weiser Mann"), die **Druiden**, die Priesterkaste der alten Kelten, Form -ae, Cic. dDiv. 1, 41, 90. Tac. Ann. 14, 30: Form -des, Caes. BG. 6, 13 *sqq.* (auch Hauptst.). Vgl. *Frick* de Druidis etc. Ulm. 1744. Barth, Ueber die Druiden der Kelten. Erlangen 1826. The Celtic Druids. By *Godfrey Higgins*. Lond. 1831, 8. Ukert's Gallien S. 223 ff. Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1267 ff.

drŭis, s. druias.

drungus, i, *m.* ein **Trupp Soldaten**, Veget. u. Vopisc.

druppa, ae, *f.* (*δρύππα*; griech. *δρυπετὴς ἐλαία*), mit u. ohne oliva, die **vollreife Olive**, Pl. 12, 27 (60), 130; 15, 1 (2), 6 u. a.

Drūsus, i, *m.* Beiname eines Zweiges der Livia gens u. einiger Claudii (zuerst angenommen von einem Livier wegen Tödtung des feindlichen gallischen Feldherrn, s. Suet. Tib. 3). – Zu nennen sind hier: M. Livius Drusus, der Oheim des Cato Uticensis, in seinem eigenen Hause vom Qu. Varius ermordet, weil er mehrere der gracchischen Gesetze zu erneuern suchte, Cic. Arch. 3, 6. Vell. 2, 13 *sq.* – Claudius Drusus Nero, Sohn der Livia Drusilla u. des Tib. Claudius Nero, Stiefbruder des Tiberius, s. Orelli zu Hor. Od. 4, 4. Suet. Cl. 1. Tac. Ann. 1, 33. – Dav.: A) **Drūsiānus** u. **Drūsīnus**, a, um, drusianisch u. drusinisch, fossa Dr., der vom gen. Claud. Dr. Nero geführte Canal, der die alte Yssel mit der neuen verband, Tac. Ann. 2, 8. Suet. Cl. 1. — B) **Drūsilla**, ae, *f.* weibl. Name in der drus. Familie, unter dem bes. bekannt sind: a) Livia Drusilla, s. Livius. — b) Tochter des Drusus Germanicus, Schwester und Concubine des Caligula, Tac. Ann. 6, 15. Suet. Cal. 7.

Drȳădes, um, s. Dryas.

Drȳantīdēs, ae, *m.* (*Δρυαντείδης), des Dryas Sohn, d. i. Lycurgus, König in Thracien, Ov. Ib. 343.

Drȳas, ădis, *f.* (Δρυάς), eine Baumnymphe, Waldnymphe, Mart. 9, 62, 14: öfter Plur. Dryades, Virg. u. a. Dicht. – ☞ Griech. Dat. Plur. Dryasin, Prop. 1, 20, 12 zw.

drȳītis, tĭdis, *f.* (δρυῖτις), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 188.

Drȳŏpes, um, *m.* (Δρύοπες), ein pelasgischer Volksstamm, welcher zuerst ein kleines Land am Oeta in der Gegend des Spercheios in Thessalien bewohnte, von da in den Peloponnes zog, u. von dort vertrieben sich in Messenien niederließ, Pl. 4. praef. §. 2. Virg. Aen. 4, 146. – Sing. **Drȳops**, ŏpis, *m.* ein Dryopier, Ov. Ib. 486.

drȳŏphŏnŏn, i, *n.* (δρυοφόνον), eine dem Farrenkraut ähnliche Pflanze, Pl. 27, 9 (49), 73.

drȳoptĕris, tĕrĭdis, *f.* (δρυοπτερίς), eine an Bäumen wachsende, dem Farrenkraut ähnliche Pflanze, Eichfarrn, Pl. 27, 9 (48), 72.

dŭālis, e (duo) = δυϊκός, von zweien, zwei enthaltend, numerus, die Zweiheit, Zweifaltigkeit, Lact. Opif. Dei 10, 9. – in der Gramm., dualis (numerus), der Dual, Quint. 1, 5, 42: u. quod (δυϊκόν) vocant duale, *ibid.* – Dav. **dŭālĭtĕr**, δυϊκῶς, Gloss. – u. **dŭālĭtās**, tātis, *f.* die Zweifaltigkeit, Cassiod. Var. 11, 2. Interpr. antiqu. Irenaei 1, 5. p. 49 *ed. Grabii.*

dŭă-pondō, *neutr. indecl.* zwei Pfund, Vitr. u. Scribon.; vgl. Quint. 1, 5, 15.

dŭbĭē, *Adv.* (dubius), zweifelhaft, ungewiß, Cic. de Div. 1, 55, 124. – gew. non (nec) dubie, Cic., od. haud dubie, Sall., ohne Zweifel, ganz gewiß, unstreitig, unbedingt u. dgl.

dŭbĭĕtās, tātis, *f.* (dubius), der Zweifel, die Ungewißheit, Ammian. u. Eutr.

dŭbĭōsus, a, um (dubius), zweifelhaft, Gell. 3, 3, 3; 5, 10, 15.

dŭbĭtābĭlis, e (dubito), zweifelhaft, d. i. I) woran gezweifelt wird, Ov. Met. 1, 223 u. 13, 21. — II) zweifelnd, Prud. Apoth. 649.

dŭbĭtantĕr, *Adv.* (dubito), I) zweifelnd, Cic. dInv. 2, 3, 10. — II) mit Bedenken, zaudernd, Cic. Brut. 22, 87: non d., Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 31, 2.

dŭbĭtātim, *Adv.* (dubito) = dubie, Cael. Antip. u. Sisenn. b. Non. 98, 29.

dŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* (dubito), I) der Zweifel, die Ungewißheit, a) im Allg.: res habet dubitationem, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Ungewißheit = mit völliger Gewißheit, ganz entschieden, Cic.: u. so sine dubitatione, Col. (vgl. unten *no.* II). – m. subj. Genit., dub. omnium, Cic.: m. obj. Genit., dub. adventus legionum, Caes.: dub. juris, Cic.: m. *de* u. Abl., illa Socratica dub. de omnibus rebus, Cic. – m. Verba verb. m. folg. Relativsatz: si quando dubitatio accĭdit, quale sit id, de quo consideretur, Cic.: m. folg. Fragsatz, imperandi declinatio sitne, habet dubitationem (ist zweifelhaft), Varr. LL.: bei vorhergeh. Negation m. folg. *quin* m. Conjunctv., hic locus nihil habet dubitationis, quin etc., Cic.: nulla dubitatio fuit, quin etc., Liv.: u. extra dubitationem est m. folg. Acc. u. Infinit., zB. legem esse, Quint. — b) als Redefigur, griech. διαπόρησις, wenn der Redner thut, als sei die Sache so groß, daß er keine Worte finde, und nicht wisse, wo er anfangen solle, Cornif. rhet. 4, 29 (Beispiele Cic. Rosc. Am. 11 *in.*; dOr. 3, 56, 214). — II) das Bedenken, die Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, das Zaudern, Cic. u. A.: dubitatio crucis, Bedenklichkeit wegen Anwendung der Kreuzigung, Hinhaltung, Aufschub der Kr., Cic.: u. so dub. belli, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Bedenklichkeit, = allen Anstand, Cic.: ebenso sine dubitatione, Cic. u. A.; u. nullā interpositā dubitatione, Caes.

dŭbĭtātīvē, *Adv.* (dubitativus), zweifelhaft, Tert. Car. Chr. 23 *extr.*

dŭbĭtātīvus, a, um (dubito) = ἐνδοιαστικός, I) zweifelhaft, Tert. adv. Marc. 2, 25 *extr.* — II) als spätlat. gramm. *t. t.* = einen Zweifel anzeigend, adverbia, Prisc. p. 1021 P.

dŭbĭtātŏr, tōris, *m.* (dubito), der Zweifler, Tert. adv. Haeret. 33.

dŭbĭto, āvi, ātum, āre (dubius), zwischen Zweien nach zwei Seiten hin und her schwanken, u. zwar: I) in der Ueberzeugung = über etwas ungewiß seyn, an od. über etwas zweifeln, = Zweifel hegen, etwas in Zweifel ziehen, bezweifeln, A) eig. u. übtr.: a) eig.: absol., Cic. u. A.: ne dubita, Virg. – mit *de* u. Abl., de tua erga me voluntate, Cic.; u. *impers.*, de armis dubitatum est, Cic.: nihil dubitatum de fide praefecti, die Treue des Pr. sei unzweifelhaft, Tac. – mit *Acc.*, haec, Cic.: im Passiv m. *Nom.*, quod dubitari posset, Cic.: ne auctor dubitaretur, Tac.: dubitatus parens, Ov. – m. folg. Relativsz., non dubito, quid etc., Cic. – mit folg. Fragsatz, utrum ... an etc., Cic. u. A. (über dubito an s. an *no.* I, 2). – non dubito, mit folg. quin etc., Cic. u. A.; mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. Fil., Nep., Liv. u. A. (vgl. Nipperdey zu Nep. Praef. 1. Drak. und Fabri zu Liv. 22, 55, 2). — b) übtr., v. Lebl., unsicher seyn, schwanken, manus dubitat, Quint.: fama dubitat, Flor. — B) meton., etwas bei schwankender Meinung bedenken, überlegen, erwägen (vgl. Gräve zu Cic. Rosc. Am. 31, 88. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 31, 134. Thiel zu Virg. Aen. 9, 191), Ter., Cic. u. A. — II) im Entschlusse = unschlüssig seyn, anstehen, Bedenken tragen, zaudern, a) eig. absol., non dubito, Caes.: quid dubitas, Caes. – mit folg. *Infinit.*, Curt. u. A.: bes. so non dubito m. folg. *Infinit.*, Cic. u. A. (vgl. Bremi zu Nep. Praef. 1. Schneider Caes. BG. 6, 8, 1 *N. cr.*): non dubito quin etc. (zB. non dubitasse, quin excederet), Cic. u. A. (vgl. Schneider Caes. BG. 2, 2, 4). — b) übtr., v. Lebl., schwanken, unentschlossen =, unschlüssig seyn, dubitavit aciei pars, Sall. fr.: for-

tuna dubitat, schwankt (euphemist. = ist uns entgegen), Liv. – poet., dubitantia lumina, brechende, sterbende, Sil. 10, 154.

dŭbĭus, a, um (duo), zwischen Zweien-, nach zwei Seiten hin **schwankend**, I) subjectiv: A) in der Ueberzeugung = **ungewiß, zweifelhaft, zweifelnd, in Zweifel stehend**, Plaut., Cic. u. A.: dubius sum (stehe in Zweifel), quid faciam, Hor. – mit *Genit.*, animi, Virg. u. A., mentis, Ov., sententiae, Liv., consilii, Justin. (s. Drak. zu Liv. 33, 25, 5). — B) im Entschlusse = **schwankend, unschlüssig, unentschlossen** (Ggstz. firmus), Sall. u. A. – poet. übtr., v. Lebl., Sil.: arcus, Val. Fl. (vgl. Drak. zu Sil. 4, 188). — II) objectiv: A) woran od. wobei man ungewiß od. unschlüssig ist = **ungewiß, unsicher, zweifelhaft, unbestimmt, unentschieden** (Ggstz. apertus, certus, confessus u. dgl.), a) im Allg.: genus causae, Cic.: jus, Quint.: victoria, Caes.: auctor, Ov.: socii, Liv.: verbum aliquod dubiae significationis, Sen.: dubiae crepuscula lucis, die D. des Zwielichts, Morgendämmerung, Ov.: u. so sidera, Juven.: nox, Abendzwielicht, Abenddämmerung, Ov.: coelum, trübe, Ov.: lanugo, zweifelhaft, ob noch Flaum od. schon Bart, Ov. – consilia, unbestimmtes Vorhaben, Tac.: sequitur annus haud dubiis consulibus, ein J., das entschieden C. hatte, Liv.: ut haud dubius praetor esset, si etc., daß er unzweifelhaft Pr. war, wenn 2c., Liv.: non est dubium, quin (daß 2c.) od. quin non (daß nicht), Ter. u. Cic.: haud dubio, da es nicht zweifelhaft war, Liv. – *neutr.* substv. (aber nur mit *Praep.*), in dubium vocare od. revocare, in Zweifel ziehen, -setzen, zweifelhaft machen, Cic.: in dubio est animus, Ter.: fides tua venit mihi in dubium, Cic.: sine dubio, Cic., od. procul dubio, Liv., ohne Zweifel. – poet., dubium (= *de quo dubium erat*) justitiā validisne potentior armis, Ov.: dubium pius an sceleratus Orestes, Ov.; vgl. Bach zu Ov. Met. 6, 678. — b) prägn., dubia coena, eine solche Mahlzeit, bei der der Ueberfluß an Speisen es einem zweifelhaft macht, welche man wählen soll, ein reiches, mit den verschiedensten Speisen versehenes Mahl, ein „verwirrendes Speisengewühl" (Voß), Ter. Phorm. 2, 2, 28 (342). Hor. Sat. 2, 2, 77. Auson. Mos. 102. — B) meton. (wie anceps *no.* II, 3) = **bedenklich, gefährlich, mißlich**, a) der örtlichen Beschaffenheit nach, mons erat ascensu dubius, Prop.: quae (loca) dubia nisu videbantur, Sall. — b) dem Ausgange nach, res d. (Lage), Plaut., Sall. u. A.: tempora d. (Ggstz. t. secunda), Hor. – *neutr.* substv., *α*) *Sing.* m. *Praep.*, in dubium devocare, in eine mißliche Lage-, aufs Spiel setzen, Caes.: in dubium venire, in Gefahr kommen, Ter.: u. so in dubium futurum esse, Ov.: in dubio esse, in Gefahr schweben, auf dem Spiele stehen, Ter. u. A. — *β*) *Plur.*, mens dubiis percussa, Lucan. — c) poet. übtr., **in bedenklicher-, mißlicher Lage befindlich, in Gefahr schwebend**, aeger, der bedenkliche Kranke, Ov.: navis, Ov.: caput, Val. Fl.

dŭcālis, e (dux), **zum Feldherrn gehörig, Feldherrn-**, tunica, Val. Imp. b. Vopisc. Aurel. 13.

dŭcālĭtĕr, *Adv.* (ducalis), **wie ein Feldherr, eines Feldherrn würdig**, Sidon. Ep. 5, 13: *Compar.*, Sidon. Ep. 8, 6.

dŭcātŏr, tōris, *m.* (1. duco), **der Führer, Anführer, Feldherr**, Tert. adv. Jud. 13 u. Gloss.

dŭcātrix, trīcis, *f.* (ducator), **die Anführerin**, illae vitiorum ducatrices iracundia et libido, Apul. de dogm. Plat. 2, 4.

dŭcātŭs, ūs, *m.* (1. duco) = ἡγεμονία, die **Feldherrnwürde, Anführerstelle, das Commando**, Suet. u. Spät. (vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 7, 9 *in.*): ducatus ludere, Anführerns-, Officierens spielen, Suet.

dŭcēna, ae, *f.*, s. duceni.

dŭcēnārĭus, a, um (duceni), **zweihundert enthaltend**, pondus, 200 Pfund, Pl. 7, 20 (19), 83: judex, aus solchen Bürgern gewählter, die 200 tausend Sestertii im Vermögen haben, dergl. über Kleinigkeiten richten, etwa „Bagatellenrichter" (vgl. Reins Röm. Privatr. S. 413), Suet. Aug. 32: procurator, 200 tausend Sestertii Einkünfte habend, Suet. Cl. 24. Orell. Inscr. 946: so auch praefectus, Orell. Inscr. 2648; 3342; 3444. – substv., a) ducenarius, ii, *m.* *α*) ein **Hauptmann von zweihundert Mann od. zwei Centurien**, Veget. Mil. 2, 8. — *β*) ein **kaiserl. Unterbeamter der Polizei od. der Casse**, spät. JCt. — b) ducenaria, ae, *f.* die Würde eines procurator ducenarius, Apul. Met. 7, 6, od. übh. eines ducenarius (als kaiserl. Beamten), spät. JCt.

dŭcēni, ae, a (*Distrib.* v. ducenti), I) **je zweihundert**, Liv. u. A. — II) **zweihundert** (auf einmal), Pl. u. Mart. – substv., ducena, ae, *m.*, die Würde eines ducenarius (als kaiserl. Beamten), w. s., spät. JCt.

dŭcentēsĭmus, a, um (ducenti), der **zweihundertste**; substv., ducentesima, ae, *f.* (*sc.* pars) ein **halbes Procent**, als Abgabe, Tac. u. Suet.

dŭcenti, ae, a (duo u. centum), I) **zweihundert**, Cic. u. A. — II) übtr., für eine unbestimmte große Zahl, Catull. u. A. – ☞ Genit. Plur. ducentum, Varr. RR. 3, 2, 15.

dŭcentĭēs, *Adv.* (ducenti), I) **zweihundertmal**, Cic. u. A. — II) für eine unbestimmte große Zahl, Catull. 29, 15.

dŭcentum, *neutr. indecl.* (duo u. centum), zweihundert, Col. 5, 3, 7.

dŭcĭānus, a, um (dux), **zum Chef gehörig**, spät. JCt. – substv., duciani, orum, *m.* das **Gefolge des Chef**, spät. JCt.

1. **dūco**, āre = ἡγέομαι, **Anführer (Chef) seyn, das Commando haben**, Gloss.

2. **dūco**, xi, ctum, ĕre, das deutsche **ziehen** (plattdeutsch „tocken", hochd. „zucken", wie dico zeigen), einerseits im Ggstz. von traho (plattdeutsch „trocken" = stark ziehen), also duco = **ziehen**, andererseits im Ggstz. von ago (in der Grundbedeutung „treiben"), also duco = der Herde vorangehen, **sie führen** (vgl. dux, „Herzog", der das Heer zieht = anführt). — Also:

I) **ziehen**, A) im Allg.: frena manu, Ov.: ferrum per alcjs viscera, Jmd. das Schwert durch den Leib stoßen, Sil.: pensa manu, Juven., lanas, Ov., spinnen. — B) insbes.: 1) ziehend weiter bewegen, **schleppen**, capellam, nachschleppen, Virg.: poet., sidera crinem ducunt, ziehen hinter sich drein, Virg. — 2) **anziehen, an sich ziehen**, a) eig.: magnes ducit ferrum, Prop.: u. so minutum ferrum (Eisenstückchen), quod similes (magnetae) lapides similiter ducunt, dissimiliter dissimiles, Varr. LL.: ducere remos, rudern, Ov. – dah. prägn., **annehmen, bekommen**, colorem, sich färben, Virg.: formam, Ov.: cicatricem, Liv.: rimam, Ov. — b) übtr.: *α*) **anziehen = reizen, fesseln, ergötzen**, fabellarum auditione ducuntur, Cic.: quos ipsa pericula ducent, Lucan.: ducit uterque color, Prop. — *β*) **hinreißen, verführen**, errore duci, Cic. — *γ*) **zu etwas bringen, bewegen**, me ad credendum

tua ducit oratio, Cic.: caritate patriae ductus, Nep. — 3) **einziehen, in sich ziehen**, spiritum naribus, Varr.: aëra spiritu, Cic.: frigus ab umbra, Ov.: poet., somnos, schlafen, Virg. – prägn. (wie ἕλκειν), **in vollen Zügen trinken**, pocula Lesbii, Hor.: nectaris sucos, Hor. — 4) **herausziehen**, ferrum vaginā, Ov.: sortes, Cic.: prägn., alqd od. alqm sorte, Cic.: poet., fletum, Gestöhn aus der Brust hervorstoßen, Prop.: verba longā morā, Worte hervorstammeln, Prop. – u. **herunterziehen** (Ggstz. sursum reducere, wieder heraufziehen), Vitr. 9, 8, 2. — 5) **ziehend-, in die Breite verfertigen, machen, ziehen, bilden**, a) eig.: parietem, Cic.: fossam, Caes.: vallum fossamque, Liv.: fossam longius, weiter ziehen, Pl. Ep.: muros, aufführen, erbauen, Virg.: lineam, Cels.: alia in picturae modum subtilibus lineis ducta, Sen. – ocreas argento, Virg.: alqm ex aere, Pl.: lateres, Ziegel streichen, Vitr.: vivos ducent de marmore vultus, Virg. – alapam alci, eine Ohrfeige ziehen (= geben), Phaedr.: orbem, einen Kreis machen, Sen. — b) übtr., v. Dichter: carmina, versus, Ov.: epos, Hor. — 6) = *producere*, **ziehen, dehnen, nur übtr.**: a) **hinbringen, zubringen**, aetatem in literis, Cic.: vitam, Virg.: noctem, Prop. — b) **hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern**, bellum, Cic.: tempus, Cic.: diem ex die, einen Tag nach dem andern zögern, Caes. – prägn., alqm, Jmd. **hinhalten** = lange warten lassen, Caes. BG. 1, 16, 5. — 7) **verziehen, verdrehen**, os, Cic. u. Quint. — 8) = *deducere*, **herziehen; nur übtr.**, a) **ableiten, herleiten, hernehmen**, genus a Tantalo, Poët. trag. fr.: nomen ex alqa re, Cic.: principium ab alqo, Cic.: originem ab alqo, Hor. – etymologisch, ab eundo nomen (Jani) est ductum, Cic.: quod (nomen) utrumque a Graeco est ductum, Quint.: dic Penates sive a *penu* ducto nomine, sive ab eo, quod *penitus* insident, Cic.: alterum (vocabulum) ex Graeco manifestum est duci, alterum ex vocibus avium, Quint. — b) **anfangen**, ab eodem verbo ducitur saepius oratio, Cic. — 9) **rechnen, berechnen, in Rechnung bringen, anschlagen**, peraeque, eins ins andere rechnen, Varr.: nonaginta medimnum milia duximus, Cic.: fenus quaternis centesimis, Cic.: non duco in hac ratione eos (oratores), quibus etc., ich rechne hier die nicht mit, welche rc., Cic. – dah. übtr.: a) **unter etwas rechnen, zählen**, alqm in hostium numero, Caes.: alqd in malis, Cic. — b) **für etwas halten, achten, schätzen**, alqd parvi, gering achten, Cic.: pluris, höher, Cic.: pro nihilo, Cic.: laudi, Nep.: alqm despicatui, für verächtlich halten, verachten, Cic.: in gloria, für rühmlich halten, Pl.: alqm victorem, Nep.: u. mit *esse* (vgl. Orelli zu Cic. Brut. §. 298. p. 339 *ed. min.* u. Cic. Cael. §. 78. p. 72 *ed. min.*), qui se regem esse ducebat, Cic.: illa ficta esse ducimus, Cic.: dah. duci häufig (das allgemeine Urtheil auszudrücken) = **für etwas gelten**, Nep. u. A. — c) rationem ducere, **Rücksicht nehmen, bedenken**, salutis suae, Cic.: officii, Cic.: suam rationem ducere, seinen Vortheil bedenken, Cic.

II) = **führen**, A) im Allg.: a) v. Pers.: loro (am Riemen) ducere equum, Liv.: alqm ante currum, Liv.: alqm secum hinc extemplo domum, Ter.: alqm ad alqm, Ter.: alqm per omnia, Virg.: principes obsidum loco, Caes.: difficile iter, vix quā singuli carri ducerentur, Caes.: venatum ducere invitas canes, (sprüchw., unser „den Hund aufs Jagen tragen"), Plaut. Stich. 1, 2, 83 (139). – dah. se ducere, unser „sich abführen, sich drücken" = sich fortbegeben, ad regem, Plaut.: se a Gadibus, Asin. Poll. in Cic. Ep. — b) v. Lebl.: iter ducit ad urbem, Ov.: quo via ducit, Virg. — B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, Jmd. **vor Gericht, ins Gefängniß, zur Bestrafung (zum Tode rc.) führen, abführen**, alqm in jus, Liv.: in carcerem, in vincula, Cic., Liv. u. A.: alqm ad mortem, Cic. u. A.: ad supplicium, Suet. – absol. (ohne in carcerem od. ad mortem), altes Decret b. Cic. Verr. 2, 12, 31 [u. dazu die Auslgg.]. Plaut. Capt. 3, 5, 65 (721). Sen. de ira 1, 16, 14. Suet. Cal. 27. Pl. Ep. 10, 97 (96), 3 [u. dazu Korte] u. A. — 2) als milit. *t. t.*: a) (v. Feldherrn) die Truppen wohin **führen, marschiren-, rücken lassen**, exercitum in fines Suessionum, Caes.: cohortes ad munitiones, Caes.: recto itinere exercitum ad eos, quos etc., Liv. – absol., **marschiren, rücken** (v. Feldherrn), contra hostes, in Etruriam, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 22, 5); u. **vorausmarschiren** (v. den Soldaten), pars equitum ducebant, Tac. — b) prägn., (v. Anführer) ein Heer, eine Heeresabtheilung **anführen, commandiren**, exercitum, Cic.: ordinem, Hauptmann seyn, Cic.: primum pilum, Caes. (vgl. Schneider zu Caes. BG. 6, 38, 1): dah. übtr., familiam, der (die, das) Vornehmste (Erste) seyn, Cic.: classem, der Oberste der Classe seyn, Quint. — 3) uxorem d. domum, eine Gattin **heimführen, heirathen**, v. Manne, Plaut. u. Ter.: dah. bl. d. uxorem alcjs filiam, Cic.: d. in matrimonium alcjs filiam, Caes.: u. bl. d. alqam, Ter. u. Cic.: conjuges, quas juvenes (als Jünglinge, jung) duximus, Curt. — 4) Jmd. **bei der Nase herumführen, aufziehen, zum Besten haben**, Komik., Prop. u. Ov. — 5) als medic. *t. t.* **abführen**, alvum, klystiren, Cels.: sanguinem, das Blut ableiten, Pl. — 6) als *t. t.* der Wasserbauk., **führen, leiten**, aquam non longe a villa, Cic.: aquam per fundum alcjs, Cic.: aquam in urbem, Liv. — 7) **herzuführen, herbeiführen**, duc nigras pecudes, Virg.: übtr., ducere soporem, machen, verursachen, Tibull. — 8) **mit (sich) nehmen**, uxorem in convivium, Nep.: alqm secum ex Ionia, Nep.: suas mulierculas secum, Cic.: poet., duxit sua praemia victor, nahm mit sich = bekam, Ov. — 9) **aufführen**, alci funus, ein Leichenbegängniß halten, Cic.: so auch exsequias, Pl.: u. materno cineri pompam, Ov. – choros, Reigen aufführen, tanzen, Hor. – ☞ *Imperat.* duce oft bei Plaut. – *Perf. sync.* duxti, Varr. fr., Catull. u. Prop.

ductābilitās, tātis, *f.* (*ductabilis v. ducto), die **Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Nachgiebigkeit**, Att. b. Non. 150, 13.

ductārius, a, um (ducto), **zum Ziehen gehörig, Zug-**, funis, ein Zugseil, Vitr. 10, 2, 5 u. a.

ductilis, e (duco), I) ziehbar, a) **hin und her ziehbar, verschiebbar**, scena, Serv. Virg. Ge. 3, 24. — b) **dehnbar**, Pl. 34, 8 (20), 94. — II) **leitbar**, flumen, Mart. 12, 31, 2.

ductim, *Adv.* (duco), **ziehend, zugweise** (mit der Hippe), Col. 4, 25, 2. – prägn., **in vollen Zügen** (beim Trinken), Plaut. Curc. 1, 2, 13 (109).

ductio, ōnis, *f.* (duco), I) das **Führen, Ziehen, Leiten**, aquae, Vitr.: alvi, das Klystiren, Cels. — II) das **Wegführen**, eines Arrestanten rc., Ulp. Dig. 43, 30, 3. §. 1.

ductito, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. duco), **führen, wegführen, mit sich führen**, I) eig.: 1) im Allg., Plaut. Rud. 2, 7, 26 (584). — 2) insbes., **heimführen, heirathen**, Plaut. Poen. 1, 2, 60 (142).

— II) übtr., **anführen, betrügen**, Plaut. Epid. 3, 2, 15 (344).

ducto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. duco), **führen, mit sich führen**, I) eig.: 1) im Allg.: istum, Plaut.: equites in exercitu, Sall.: exercitum per saltuosa loca, Sall.: habena, quā ductabatur (equus), Amm.: duct. restim, s. cordax. — 2) insbes.: a) d. alqam, **eine Concubine heimführen, mit sich führen**, Komik. — b) **anführen, commandiren** (alterthümlich für duco), Sall.; vgl. Quint. 8, 3, 44. — II) übtr.: A) **bei der Nase herumführen, zum Besten haben, anführen, täuschen**, alqm dolis, Plaut. Capt. 3, 4, 109 (642) u. a.: u. bl. alqm, Plaut. Most. 3, 2, 159 (845). — B) **Jmd. an sich ziehen, -locken**, Enn. tr. 390 (295): alqm labiis (v. Buhldirnen), Plaut. Mil. 2, 1, 15 (93). – ☞ Parag. Infinit. ductarier, Plaut. Mil. 2, 1, 15 (93).

ductŏr, ōris, *m.* (duco), I) der **Führer**, 1) im Allg.: is qui scit ducere, qui est dux et ductor, Varr. LL.: leonis, Lucr.: itineris hujus, Liv. – aquarum Tibris, Leiter, Stat. — 2) insbes., der Anführer eines Heerhaufens, der Chef, Heerführer, Cic., Liv. u. A. — II) der **Zieher = Dehner**, ferreus, poet. = Eisenarbeiter, Auct. Priap. 32, 13.

ductŭs, ūs, *m.* (duco), I) das **Ziehen**, der **Zug**, A) eig.: 1) im Allg.: falcis (Ggstz. ictus falcis), Col. (u. so alius pretiosas aves scindit, per pectus et clunes certis ductibus circumferens eruditam manum frusta excutit, in sichern Wendungen umherführend, Sen.): literarum, Quint.: oris, Gesichtszug, Cic.: dah. d. aequalis, die gleichmäßige symmetrische Einrichtung (eines Gebäudes), Lucr. — 2) insbes., das **Ziehen = die Aufführung, Führung**, muri, Cic. Rep. 2, 6, 11. — B) übtr.: 1) **die durchlaufende Verbindung, der innere Zusammenhang** (eines Theaterstückes), Quint. 4, 2, 53. — 2) (*circumductio*) die **Periode**, Quint. 9, 4, 30; vgl. (über I, B, 1 u. 2) *Ernesti* Lex. Technol. Lat. rhet. p. 138 *sq.* — II) die **Führung**, 1) im Allg.: die **Leitung**, aquae, Wasserleitung, Cic. u. A.: u. so absol., Frontin. — 2) insbes., die **Anführung, das Commando**, Cic. u. A.: ductu auspicioque alcjs, Fronto.

dūdum, *Adv.* (st. diu-dum, wo dum die Gegenwart bezeichnet), **lange für jetzt, für den gegenwärtigen Augenblick**, bezeichnet, wie im Griech. zuweilen πάλαι. nicht eine Länge der Zeit, sondern bloß die allernächste Vergangenheit, welche nicht leicht über den Zeitraum mehrerer Tage hinausgeht, I) im Ggstz. von nunc, nunc demum (jetzt, jetzt erst), **vor einer Weile, vorher, früher, vorhin**, Plaut. u. Ter. – dah. a) mit Auslassung dieses Gegensatzes, deutsch: **vorher, vorhin**, Komik. u. Cic. — u. b) mit verstärktem Begriffe **schon vorher, schon früher, vorhin schon**, Komik. u. Cic.: im Ggstz. von nunc demum, Ter. Andr. 4, 1, 29 (653). — endlich c) ebenso bei Zeitbestimmungen, **schon**, d. a principio, Plaut.: mane d., Plaut.: d. ante lucem, Plaut. — II) zur Bezeichnung einer kürzern Zeit übh., **vor Kurzem**, Plaut., Cic. u. A. — III) zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit in Verbindung mit haud d., **nicht vor einer Weile**, d. i. **eben erst**, Plaut.: quam d., **wie lange Zeit, wie lange**, Plaut.: quam d.? **wann eher?** Plaut.: jam d., **schon seit einiger Zeit**, Plaut., Cic. u. A.; od. **sogleich**, Virg., Ov. u. A. — IV) zur Bezeichnung der Fortdauer in der nächsten (vergangenen) Zeit, in der Verbindung ut d., d. ut, **eben als**, Plaut.: ebenso in anderer Beziehung, dudum ... quum, **eben ... als**, Plaut.: umgekehrt quum ... dudum, Boëth. – dah. a) zur Bezeichnung der Gegenwart, **eben**, Plaut. Merc. 2, 3, 129 (468). — u. b) bei Spät. = **bald darauf, sogleich**, Apul. Met. 6, 26.

duella, ae, *f.* (duo), **zwei** *sextulae*, d. i. der dritte Theil einer *uncia*, Rhemn. Fann. 23.

dŭellātŏr, tōris, *m.* alt = bellator, Plaut. Capt. prol. 68.

dŭellĭcus, a, um, alt = bellicus, Plaut. Epid. 3, 4, 14 (438). Lucr. 2, 662.

dŭellis, is, *m.* (duellum = bellum), der **Krieger**, Arnob. 1, 16.

Dŭellōna, ae, *f.* alt = Bellona, SC. de Bacch.; vgl. Varr. LL. 5, 10. §. 73; 7, 3. §. 49.

dŭellum, alt = bellum, Plaut., Hor. u. a. Dicht., u. in Gesetzesformeln bei Cic. u. Liv.: domi duellique (= domi bellique), Plaut. Vgl. Varr. LL. 5, 10. §. 73.

Dŭīlius (Dŭillius od. Dŭellius), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Duillius, der 261 v. Chr. einen Sieg über die Carthager erfocht, zu dessen Andenken die Columna rostrata errichtet wurde, deren Inschrift, als ein uraltes Denkmal der lat. Sprache, sich zum Theil erhalten hat, u. von *Ciacconius* ergänzt in Graevii Thes. antiq. Rom. T. IV. p. 1807 steht. – ☞ Ueber die Schreibart s. das von A. Haakh in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1276 f. Beigebrachte.

duim, is, it, s. do.

dŭītae, arum, *m.* (duo), eine Art **Ketzer**, die zwei Götter glaubten, Prud. Ham. praef. 37.

dŭītās, tātis, *f.* (duo), **die Anzahl zweier Dinge, eine Zwei**, Javolen. Dig. 50, 16, 242. §. 3; vgl. Gloss.: „δυάς, duitas".

dŭitor (*Imperat. Pass.* v. do), alt = dator, XII Tabb. b. Pl. 21, 3 (5), 7 *ed. Sill.* (Jan duitur = datur).

dulcăcidus, a, um (dulcis u. acidus), **säuerlichsüß**, Seren. Samm. 11, 151 u. a.

dulcātŏr, ōris, *m.* (dulco), der **Versüßer**, Paul. Nol. 23, 237.

dulcĕ, *Adv.* (dulcis), **süß, angenehm**, d. loquens, Hor.: *Compar.* u. *Superl.*, s. dulciter.

dulcēdo, dĭnis, *f.* (dulcis), I) die **Süßigkeit, der süße Geschmack**, Liv. u. Pl. — II) übtr., die **Süßigkeit, Lieblichkeit, der Liebreiz, das Reizende, die Annehmlichkeit**, Cic. u. A.: faucium dulcedo, Gaumenkitzel, Sen.

dulcesco, ĕre (dulcis), **süß werden**, Cic. u. A.

dulcĭa, s. dulcis *no.* I, 1, b, *β*.

dulcĭārĭus, a, um (dulcia, s. dulcis *no.* I, 1, b, *β*), **für süße Eßwaaren bestimmt**, vascula, Orelli Inscr. 114. – v. Pers. = **sich mit süßer Eßwaare abgebend**, pistor dulciarius, Apul., u. subst. bl. dulciarius, Lampr., der **Zuckerbäcker**.

dulcĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. dulcis), **etwas-, ziemlich süß**, potio, Cic.: caseus, als Schmeichelwort, Plaut.

dulcĭfĕr, fĕra, fĕrum (dulcis u. fero), **Süßigkeit enthaltend, süß**, Enn. u. Plaut.

dulcĭlŏquus, a, um (dulce u. loquor), **süß redend**, Auson. u. Sidon.

dulcĭmŏdus, a, um (dulcis u. modus), **in lieblichen Weisen tönend**, Prud. Ps. 664.

dulcinervis, e (dulcis u. nervus), **lieblich besaitet**, Mart. Cap. 9. §. 917.

dulcĭŏla, orum, *n.* (dulcis), **süße Kuchen, sü-**

ßes Backwerk, mellitis dulciolis ventrem saginare, Apul. Met. 4, 27.

dulcĭōrĕlŏquus (od. **-lŏcus**), i, *m.* (dulcis u. os u. loquor), der mit süßem Munde Redende, **der liebliche Redner**, v. Nestor, Laev. b. Gell. 19, 7, 13.

dulcis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm DULC, griech. *ΔΛΤΚ*, woraus γλυκύς), **süß, lieblich** von Geschmack (Ggsß. amarus), I) eig.: 1) im Allg.: a) *adj.*: mel, Plaut.: vinum, merum, Hor.: aqua, Lucr. (Ggsß. salsae undae) u. Hirt.: unda (Ggsß. unda marina), Ov.: olivum, **frisches, noch nicht ranziges Oel**, Hor.: cibi, **süße, saftige** (Ggsß. c. sicci), Pl.: dulcior uva, Ov.: dulcissimus panis, Pl.: sapor d., Hor. — b) *subst.*: α) dulce, is, *n.* **etwas Süßes, eine Süßigkeit** (Ggsß. amarum), v. Getränken, Plaut. u. Ov. — β) dulcia, ium, *n.* **das Süße, die Süßigkeiten** (Ggsß. amara, acida), Cic. u. A. – u. heteroclit. dulcia, orum, *n.* **süße Kuchen, Honig-, Zuckerkuchen, Confect**, Scriptt. hist. Aug. u. Prud. — 2) prägn., piscina, **in dem süßes Wasser ist** (Ggsß. p. salsa), Varr.: pisces d., **die im süßen Wasser leben** (Ggsß. p. salsi), Varr. — II) übtr.: A) süß = **anziehend, angenehm, lieblich**, nomen, orator, Cic.: Herodotus, Quint.: nihil dulcius, Cic. — B) insbes., **liebreich, freundlich, gefällig, zärtlich**, Ggsß. acerbus, Cic., Ggsß. amarus, Plaut.: conviva dulcis, **ein heiterer**, Prop.: amicitia remissior esse debet et dulcior, Cic. – u., wie unser **süß**, in Anreden, dulcis amice, Hor.: dulcissime frater, Cic.: u. absol., dulcissime rerum, Hor.

dulcĭsŏnus, a, um (dulcis u. sonus), **lieblich rauschend**, Sidon. Carm. 6, 5.

dulcĭtās, tātis, *f.* (dulcis), I) **die Süßigkeit**, fici, Apul. de mundo 36. — II) übtr., **die Lieblichkeit**, animae, Att. tr. 640: tanta, Caecil. com. 217.

dulcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* dulcius, *Superl.* dulcissime (dulcis), **süß, angenehm, lieblich**, Cic. u. A.

dulcĭtūdo, dĭnis, *f.* (dulcis), **die Süßigkeit**, I) eig., Cic. dOr. 3, 25, 99. — II) übtr.: A) **die Annehmlichkeit**, d. usurarum, Ulp. Dig. 42, 8, 10. §. 10. — B) **die Zärtlichkeit**, Fabrett. Inscr. 250, 4. Gruter. Inscr. 752, 3.

dulco, āvi, ātum, āre (dulcis), **versüßen**, Sidon. Ep. 5, 4 u. a.

dulcŏr, ōris, *m.* (dulcis), **die Süße, Süßigkeit**, Tert. adv. Marc. 1, 6 u. a.

dulcōro, āre (dulcor), **versüßen**, Hieron. Ep. 22 *no.* 9.

Dulgibīni, orum, *m.* (*Δουλγούμνιοι*, Ptol.), eine germanische Völkerschaft an den Ufern der Weser, nach Wilhelm (Germ. S. 132 f.) im heutigen Lippe-Detmold, Paderborn und Pyrmont, Tac. Germ. 34.

dūlĭcē, *Adv.* (δουλικῶς), **wie ein Sklave**, Plaut. Mil. 2, 2, 58 (213).

Dūlĭchĭum, ĭi, *n.* (*Δουλίχιον*), Insel des ionischen Meeres, eine der Echinaden (j. *Curzolari*), südöstl. von Ithaka, zum Reiche des Ulysses gehörig, jetzt wahrsch. durch Anschwemmung mit dem Festland verbunden, Virg. Aen. 3, 271. Ov. Trist. 1, 5, 67. Mela 2, 7, 10. – Nbf. **Dūlĭchĭa**, ae, *f.*, Prop. 2, 14, 4. – Dav. **Dūlĭchĭus**, a, um, **dulichisch**, poet. für **ulyssisch**, rates, Virg.: dux, Ulysses, Ov.: palatum, der Genossen des Ulysses, Ov.: proci, die Freier der Penelope, Stat.: Zacynthus, vom Ulysses regiert, Sil.: dah. nepotes, d. i. Zacynthier, welche eine Colonie nach Sagunt führten, Stat.

dum (wie alle Zeitadverb. auf um [wie quum, tum] das Neutrum eines verloren gegangenen Pronomen, und verwandt mit dem Masculinum dem in tandem etc.), I) *Adv.* eig. = **für jetzt**, enclitisch mit anderen Wörtern verbunden, als: a) mit den Wörtern non, nullus, haud, vix etc., deutsch: **noch**, nondum, **noch nicht**, Cic.: so auch necdum, Liv., od. nequedum, Cic.: neque dum satis, **noch nicht genug**, Cic. fr.: nullusdum, nulladum etc., **noch keiner** &c., Liv.: vixdum, **kaum noch**, Cic.: nihildum, **noch nichts**, Cic. u. Liv.: aber nedum (*sc.* dicam, eig. um noch nicht zu sagen), **geschweige denn**, Cic. — b) mit dem *Imperat.*, **nun, doch noch**, age dum, Cic.: agite dum, Liv.: ades dum, bleib für jetzt (doch noch) da, Ter.: itera dum, Cic.: dic dum, Ter.: facito dum, Ter.: so auch ehodum, höre doch, Ter. — c) mit qui, **wie**, qui dum? wie so? Ter. — d) mit primum, **nun**, primum dum, Plaut. — II) *Conj.* 1) **in-, während der Zeit daß, während, indeß, indem**, zur Angabe der Gleichzeitigkeit zweier Handlungen oder des Eintretens einer Handlung während der Dauer einer andern, gew. mit dem Indicativ; in der oratio obliqua u. in Absichtssätzen m. dem Conjunctv., Cic. u. A. — 2) **so lange als**, zur Angabe, daß die Dauer der einen Handlung an die Dauer der andern geknüpft sei, mit dem Indicativ; in Absichtssätzen mit dem Conjunctiv, Cic. u. A.: tam diu, dum, Cic.: dum ... tantisper, Ter. — 3) **so lange bis, bis daß, bis**, zur Angabe, daß die Handlung des Hauptsatzes dauere bis zum Eintreten der Handlung im Nebensatze, mit dem Indicativ; aber bei Angabe, daß das Ziel ein erstrebtes, gewolltes, bloß als möglich gedachtes, übh. als unbestimmte Zukunft erscheint, mit dem Conjunctiv, Cic. u. A. — 4) **in so weit, in so fern, wenn** oder **wofern nur**, zur Beschränkung in Bedingungssätzen, mit dem Conjunctv., Ter., Sall., Cic. u. A.: verstärkt dummodo, Cic. u. A.: auch getrennt dum potiar modo, Ter. – ebenso auch dumne, **wenn nur nicht**, Ter. u. Cic.; verstärkt dummodo ne, Cic.

dūmālis, e (dumus), strauchartig = **struppig**, setae, Mart. Cap. 4. §. 329.

dūmesco, ĕre (dumus), **mit Gestrüpp bewachsen werden**, ohne Beleg angef. bei Diom. p. 335 P.

dūmētum, i, *n.* (dumus), ein mit dicht verwachsenem Gesträuch bedeckter, mit Gestrüppe bewachsener Ort, eine **wilde Hecke, ein Dickicht**, Cic. u. A.: Ggsß., culta et dumeta, Col. – im Bilde, v. undurchdringlichen, d. i. unverständlichen und daher schwer zu widerlegenden Behauptungen, quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus? Cic.: in dumeta correpere (s. correpo), Cic.

dūmĭcŏla, ae, *c.* (dumus u. colo), **der Bewohner wilder Hecken, der Gestrüppbewohner**, Avien. Perieg. 895.

dummŏdo, s. dum *no.* II, 4.

dūmōsus, a, um (dumus), **mit Gestrüpp besetzt**, rupes d., Virg.: saxa d., Ov.: montes d., Col. u. Virg. – Vorcl. Nbf. **dusmōsus**, b. Liv. Andr. nach PDiac. p. 51 *ed. Lindem.* (p. 67, 8 *ed. Muell.* dusmo in loco, so daß dusmus als Adject. genommen wird).

dumtaxat (duntaxat), *Adv.* (v. dum u. taxo), indem man die Sache genau abschätzt, **genau ge-**

nommen, nach richtigem Maß, genau, nicht mehr und nicht weniger, I) feststellend den Umfang und das Maß einer Sache entweder an sich od. im Ggsß. zu anderen od. zu den übrigen, hoc recte d., Cic.: nos animo d. vigemus, Cic.: sint ista pulchriora d. aspectu, Cic.: in tuo d. periculo, Cic.: se iis d. vitam concessurum, Auct. Bell. Afr.: d. de peculio, JCt. – dah. bestimmend eine feste Zahl od. Zeit, **nicht mehr als, nicht mehr und nicht weniger als,** mittantur mulieres liberae d. quinque, Edict. praet. b. Ulp. Dig. — II) einschränkend, u. zwar: a) eine Sache ausnehmend, **nur, lediglich, bloß,** Cic., Caes. u. A.: non dumtaxat . . . sed, **nicht nur ... sondern,** Liv. u. A. — b) eine Sache von ihrer Seite bestätigend, **wenn auch nur, freilich nur, wenigstens nur, nur wenigstens doch,** Cic. u. A. — III) erläuternd, **insofern, in wie fern, wofern nur,** Lucr.: d. modica, in so fern, wo fern sie nur mäßige waren, Suet. – dah. den Begriff eines Wortes genauer bestimmend, **versteht sich, nämlich** (griech. δηλαδή), ex idoneis d. auctoribus, Quint.: exceptis d. iis gentibus, quae regnantur, Tac.: caeduis (arboribus) d. exceptis, Pl.

dūmus, i, *m.* ein niederer, dicht verwachsener Strauch, **das Gestrüppe** (während sentis der „Dornbusch"), dah. im Plur. = dumetum (w. s.), Cic. u. A.: dumi silvestres, Sen.

duntaxat, s. dumtaxat.

dŭŏ, ae, ŏ (δύο od. δύω), **zwei,** I) im Allg., Cic. u. A. — II) bestimmt = οἱ δύο, **die zwei = die zwei beiden, die zwei genannten,** Cic. u. A. (s. Halm zu Cic. Sest. 14, 32. p. 137). – ☞ Seltener *Genit.* duum (δυοῖν), Att. tr. fr., Lentul. in Cic. Ep., Sall. u. A. – *Acc. masc.* urspr. u. häufige Dualform duo, Plaut., Cic. u. A. (s. Gernh. zu Cic. Am. 5, 20).

dŭŏdĕcăs, cădis, *f.* (δυωδεκάς), **die Zahl Zwölf,** Tert. Praescr. 49.

dŭŏdĕcennis, e (duodecim u. annus), **zwölfjährig,** Sulp. Sev. Dial. 1, 10 u. a.

dŭŏdĕcennĭum, ĭi, *n.* (duodecim u. annus), **ein Zeitraum von zwölf Jahren,** Cod. Theod. 2, 27, 1. §. 6. Myth. Vat. 3, 1, 3 m. *cod. N.* (Mai u. Bothe duodennium).

dŭŏ-dĕcĭēs, *Adv.* **zwölfmal,** Cic. u. A. – ☞ Viersylbig (dūodecies) Auct. Carm. de Phoenice 28.

dŭŏdĕcim (duo u. decem), **zwölf,** Cic. u. A.: duodecim (XII) tabulae (legum), **die Zwölftafelgesetze,** Cic.: dies. oft bl. duodecim, die Zwölf, Cic.

dŭŏdĕcĭmānus, a, um (duo u. decidere) = decimanus (als *t. t.* der Feldmesser), Gromatt. vett. p. 28, 14 u. 167, 10 *sqq.* vgl. Rudorff Bd. 2. S. 342.

dŭŏdĕcim-vir, viri, *m.* **einer der Zwölfmänner** (als Commission), Orell. Inscr. 3969.

dŭŏdĕcĭmus, a, um (duodecim), **der zwölfte,** legio, Caes. u. Tac. – *Adv.* duodecimo, **zum zwölften Mal,** d. consul, Capitol. Anton. Pii 1.

dŭŏdēnārĭus, a, um (duodeni), **zwölf enthaltend,** numerus, die Zwölfzahl, die Zwölf, Varr. LL. 5, 6. §. 34.

dŭŏdēni, ae, a (duodecim), I) **je zwölf,** Caes., Cic. u. A. — II) **zwölf (zusammen),** Virg. u. Ov.

dŭŏdennĭum, ii, *n.* s. duodecennium.

dŭŏ-dē-nōnāginta, achtundachtzig, Pl. 3, 16 (20), 118 (aber mit Zahlzeichen LXXXVIII).

dŭŏ-dē-octōginta, achtundsiebzig, Pl. 3, 5 (9), 62.

dŭŏ-dē-quădrāgēni, ae, a, **je achtunddreißig,** Pl. 36, 15 (24), 114.

dŭŏ-dē-quădrāgēsĭmus, a, um, **der achtunddreißigste,** Liv. 1, 40, 1.

dŭŏ-dē-quădrāginta, achtunddreißig, Cic. u. Liv.

dŭŏ-dē-quinquāgēni, ae, a, **je achtundvierzig,** Pl. 2, 8 (6), 38.

dŭŏ-dē-quinquāgēsĭmus, a, um, **der achtundvierzigste,** Cic. u. Col.

dŭŏ-dē-quinquāginta, achtundvierzig, Col. 9, 14, 1 u. a.

dŭŏ-dē-sexāgēsĭmus, a, um, **der achtundfunfzigste,** Vell. 2, 53, 3.

dŭŏ-dē-sexāginta, achtundfunfzig, Pl. 11, 9 (9), 19.

dŭŏ-dē-trīcēsĭmus, a, um, **der achtundzwanzigste,** Varr. b. Gell. 3, 10, 6 *ed. Hertz.*

dŭŏ-dē-trīcĭens (trīcies), *Adv. num.*, **achtundzwanzigmal,** Cic. Verr. 3, 70, 163.

dŭŏ-dē-trīginta, achtundzwanzig, Liv. u. A.

dŭŏ-dē-vīcēni, ae, a, **je achtzehn,** Liv. 21, 41, 6.

dŭŏ-dē-vīcēsĭmus (vigesimus), a, um, **der achtzehnte,** Varr. fr. u. Pl.

dŭŏ-dē-vīginti, achtzehn, Cic. u. A.: annis mille centum et duobus de viginti, Eutr. 10, 17.

dŭŏdrantālis, alt = dodrantalis, Gromat. vet. p. 111, 19.

dŭŏ-et-vīcēsĭmāni, orum, *m.* **Soldaten von der zweiundzwanzigsten Legion, Zweiundzwanziger,** Tac. Hist. 4, 37, 3 u. a.

dŭŏ-et-vīcēsĭmus, a, um, **der zweiundzwanzigste,** Fab. Pict. fr. u. Tac.

dŭōnus, altlat. = bonus, PDiac. p. 67, 1 u. Gloss.

dŭŏpondĭum, ĭi, *n.* alt = dipondium (dupondium), Gromat. vet. p. 28, 13.

dŭŏviginti, alt = viginti, Gromat. vet. p. 28, 13.

dŭŏ-vir, vĭri, *m.*, gew. im Plur. dŭŏvĭri, ōrum, *m.* (in den besten Hdschrn. u. in Inschr. gew. II vir, II viri, nur Orelli Inscr. 3886 duovir ausgeschrieben, nirgends duumvir, s. Zumpt zu Cic. Agr. 2, 7, 16. p. 44: Plur. duovires, Orell. Inscr. 3808), **die Zweiherren, Duumvirn,** eine aus zwei Personen bestehende Behörde, = Commission, I) in Rom: A) duoviri perduellionis (od. qui de perduellione anquirant, creati), **zwei Untersuchungsrichter** (quaesitores) in Sachen der perduellio, in alter Zeit vom Könige od. vom Volke für jeden einzelnen Fall gewählt, Liv. 1, 26, 5 *sqq.*; 6, 20, 12: später wieder im Proceß des C. Rabirius nach altem Gebrauch gegeben, Cic. Rab. perd. 4, 12. Vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 159 u. 474 f. Walter's Röm. Rechtsgesch. §. 19. — B) d. sacrorum od. sacris faciundis, die die Aufsicht über die sibyllinischen Bücher führende Behörde, Liv. 3, 10, 7; 5, 13, 6, später aus zehn Personen (decemviri sacrorum, Liv. 22, 10, 9), seit Sulla aus funfzehn (quindecimviri, Lact. 1, 6, 13) bestehend. — C) d. aedi faciendae od. locandae od. dedicandae, eine in den Tribut-Comitien erwählte Commission, um sowohl die Veraccordirung eines Tempelbaues, als die Dedication eines Heiligthums zu besorgen, Liv. 7, 28, 5; 22, 33, 8: im Sing., Liv. 2, 42, 5; 35, 41, 8; 40, 34, 4 *sq.* — D) d. navales, eine in den Tribut-Comitien gewählte Behörde, die nicht nur mit der Einrichtung und Ausrüstung der in einem einzelnen Fall zum Dienst bestimmten Kriegsschiffe, sondern auch mit der Führung derselben beauftragt wurde, Liv. 9, 30, 4;

40, 18, 8; 41, 1, 2 u. 3. — II) in den röm. Municipien und Colonieen: A) duoviri (juri dicundo), (in u. außer Italien) die beiden höchsten Magistratspersonen (den alten röm. Consuln zu vergleichen, u. wie diese meist nur auf ein Jahr aus dem Municipal-Senate [decuriones] gewählt, welche die Oberaufsicht über die ganze städtische Verwaltung hatten, Präsidenten des Senats und oberste Stadtrichter waren, Cic. Agr. 2, 34, 93. Caes. BC. 1, 23, 4; 1, 30, 1: vollst. duoviri juri dicundo, Orell. Inscr. 3085 *sq.*: Sing. duovir, Orell. Inscr. 3813 *sqq.* u. a. — B) duoviri quinquennales (Orell. Inscr. 3882 *sqq.*), nach Savigny u. Rein = auf fünf Jahre gewählte Municipal-Censoren, nach Göttling (Röm. Staatsverf. S. 412) aber mit den vorigen identisch, wofür sogar die von Rein (Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1283 f.) zweimal für duoviri juri dicundo citirte Stelle aus Apul. Met. 10, 18 p. 711 *ed. Oud.* spricht, wo ja quinquennali magistratui fuerat destinatus.

dŭplāris, e (duplus), **doppelt, doppelt enthaltend**, numerus, Macr.: dah. miles, der (zur Belohnung) doppelte Ration bekommt (class. duplicarius), Veget. Mil. 2, 7: dass. **dŭplārius** miles, Inscr.

dŭplātio, ōnis, *f.* (duplo), die **Verdoppelung**, Paul. Dig. 9, 4, 31.

dŭplex, plĭcis (duo u. plico), eig. **doppelt gefaltet, doppelt zusammengelegt**, *δίπλαξ*, dah. wie **zweifältig**, als Multiplicativum angebend, wieviel ein Ganzes, einzeln oder nebeneinander, vorhanden sei, *διπλοῦς*, während duplus, **zweifach**, als Proportionale angiebt, wievielmal eine Größe zu nehmen sei, um das Maß einer anderen zu bestimmen, *διπλάσιος*, dah. zuw. duplex für duplus steht, aber nicht umgekehrt; beide Begriffe vereinigt das deutsche **doppelt**, I) eig.: amiculum, Nep., od. amictus, Virg., od. pannus, Hor., ein doppelt um den Leib zu schlagendes Gewand, ein Doppelmantel (*δίπλαξ, διπλοΐς*): fossa, ein aus zwei Theilen bestehender, ein Doppelgraben, Caes.: tabellae, doppelte (künstlich in einander gefügte) Schreibtafel, Ov.: ficus, die in zwei Theile gespaltene (so getrocknete und dann wieder zusammengedrückte, galt als die süßeste), Hor. u. Pall.: clavus, von doppelter Stärke, Cato: leges, aus zwei Theilen bestehend, Quint.: judicium, aus zwei Collegien bestehend, Quint. – poet., v. zwei zusammengehörigen Gegenständen, palmae, beide Hände (wie im Griech. *διπλοῦς* für *οἱ δύω*), Virg. — II) übtr.: A) = *duplus*, **zweifach**, stipendium, Caes.: frumentum, doppelte Ration, Liv.: fenus, doppelter (= sehr großer), Prop.: mit folg. *quam*, duplicia ferramenta, quam numerus servorum exigit, noch einmal so viel, als ꝛc., Pl. – subst., duplex, icis, *n.* das **Doppelte**, d. centurioni dedit, Liv. — B) **doppelsinnig, zweideutig**, a) v. Wörtern, verba dubia et quasi duplicia, Quint. 9, 2, 69. — b) v. Pers., **zweideutig, falsch** (*διπλοῦς*), Ggstz. simplex (*ἁπλοῦς*), Hor. u. Ov.

dŭplĭcārius, a, um (duplex), **zum Doppelten gehörig**, miles, der doppelte Ration bekommt, der Doppellöhner, Varr. LL. 5, 16. §. 90. Liv. 2, 59. §. 11. – Nbf. **dŭplĭciārius**, Orell. Inscr. 3534.

dŭplĭcātio, ōnis, *f.* (duplico), die **Verdoppelung**, radiorum, der Abglanz der Strahlen, Sen.: temporis, JCt. – insbes., die **Multiplication durch zwei** (Ggstz. triplicatio etc.), Mart. Cap. 7. §. 750 (wo auch Plur.).

dŭplĭcātō, *Adv.* (duplico), um das Doppelte = **in zweimal so viel Zeit**, degredi, Pl. 2, 17 (14), 76.

dŭplĭcātŏr, tōris, *m.* (duplico), der **Verdoppeler**, Sidon. Ep. 3, 13.

dŭplĭciārius, s. duplicarius.

dŭplĭcĭtās, tātis, *f.* (duplex), das **doppelte Vorhandenseyn**, die **doppelte Anzahl**, aurium, Lact. Opif. Dei 8, 6: narium, *ibid.* 10, 8.

dŭplĭcĭtĕr, *Adv.* (duplex), **doppelt**, Lucr., Cic. u. A.

dŭplĭco, āvi, ātum, āre (duplex), **verdoppeln**, I) eig.: numerum, Cic.: verba, doppelt setzen, wiederholen, Cic.; od. ein Doppelwort (*compositum*) machen, Liv. – iter ejus diei, an dem Tage einen doppelten Marsch machen, noch einmal so weit marschiren, Caes.: ebenso cursum, noch einmal so weit laufen, Caes. — II) übtr.: A) **verdoppeln, vermehren, vergrößern**, flumen, Ov.: gloriam, Cic. — B) meton., **(zusammen-) beugen, krümmen**, Virg. u. Ov.

dŭplĭo, ōnis, *f.* (duplus), eig. als mathemat. *t. t.* das Doppelte der vollkommenen Zahl (6), also = 12, griech. *διπλασίων* (vgl. Vitr. 3, 1, 6): dann das **Doppelte** eines Ganzen übh., *διπλάσιον*, als Ersatzstrafe, XII Tabb. b. Pl. 18, 3 (3), 12.

dŭplo, āre (duplus), **verdoppeln**, JCt.

dŭplus, a, um (duo), **zweifach, doppelt, noch einmal so viel, -so groß, -so lang, -so weit**, *διπλάσιος* (vgl. duplex), I) *adj.*: pars, intervalla, Cic. — II) *subst.*: A) duplum, i, *n.* das **Doppelte**, *τὸ διπλάσιον*, poenam dupli subire, od. in duplum ire, das Doppelte der Strafe, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: duplo (*Abl.*), ums Doppelte, doppelt, noch einmal, major, doppelt so groß, noch einmal so groß, Pl. — B) dupla, ae, *f.* (*sc.* pecunia), der **doppelte Preis**, das **doppelte Kaufgeld**, Varr. u. JCt.

dŭpondĭārius, a, um, **einen** *dupondius* (= 2 asses) **werth, -groß**, I) eig.: orbiculus, von der Größe eines Zwei-Aß-Stückes, Col. 4, 30, 4. – subst., dupondiarius, ii, *m.* (*sc.* nummus), ein „Zwölf-Aß-Stück“, Pl. 34, 2 (2), 4. — II) übtr., kaum ein paar Dreier werth = **von geringem Werth, dürftig**, dominus, homo, Petr.

dŭpondĭus, ĭi, *m.* (= duo *asses* pondo), I) als Münze = 2 asses, ein **Zwei-Aß-Stück** (s. Prisc. p. 1347 P.), A) eig.: si d. tuus ageretur, wenn es sich um zwei Asse deines Vermögens handelte, Cic.: alqm dupondii non facere, Petr. — B) übtr. = **Dürftigkeit**, nemo dupondium evadit, Petr. 58, 14. — II) als Längenmaß, **zwei Fuß**, Col. 3, 13, 5 u. a. – ☞ Nach Varr. LL. 9, 49. §. 81 sagte man auch dupondium (wie assipondium), obwohl er selbst dupondius vorzieht, s. 5, 36. §. 169; u. Acc. dipondium steht Gromatt. vett. p. 28, 14 u. p. 167, 11 (nach welchen es altlat. duopondium hieß).

dūrābĭlis, e (duro), **dauerhaft**, Ov., Quint. u. A. – *Compar.* bei Apul. de mag. 61.

dūrābĭlĭtās, tātis, *f.* (durabilis), die **Dauerhaftigkeit**, Pall. 1, 36, 2.

dūracĭnus, a, um (durus), **harte Haut habend, hartschälig**, uva, Suet.: persica, die beste Art Pfirsiche, wahrsch. unsere „Nektarine“, Pl.

dūrāmĕn, mĭnis, *n.* (duro), I) die **Verhärtung**, aquarum, Lucr. 6, 530. — II) die **verhärtete-, zu Holz gewordene Rebe**, Col. 4, 22 *in.*

dūrāmentum, i, *n.* (duro), I) das **Abhärtungsmittel**, Val. Max. 2, 7, 10 u. a. — II) die

Dauerhaftigkeit, Sen. Tranqu. 1, 2. — III) die verhärtete-, zu Holz gewordene Rebe, Col. u. A.

dūrātĕus, a, um (δουράτεος), hölzern, equus, v. trojan. Pferde, Lucr. 1, 417.

dūrātŏr, tōris, *m.* (duro), der Abhärter, Pacat. Paneg. Theod. 33.

dūrātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu durator), dauerhaft machend, Pl. 14, 1 (3), 17.

dūrē u. **dūrĭtĕr**, *Compar.* **dūrĭus**, *Superl.* **dūrissĭme**, *Adv.* (v. durus), hart (Ggsß. molliter), I) eig.: A) für das Gefühl hart, phalangae et juga premunt duriter colla, Vitr. – eodem modo brachia (catapultarum), quo longiora sunt, mollius, quo breviora, durius ducuntur, schwerer, Vitr. — B) für das Gehör hart, derb, schwerfällig, pleraque dure dicere, Hor. – dure inter se commissa, Quint. — C) als *t. t.* der Kunst, hart, ungefällig, steif, quid sculptum infabre, quid fusum durius esset, Hor. – in der Poesie, sicuti sunt quaedam alia ab illustribus poëtis ficta dure et rancide, Gell. — II) übtr.: 1) plump, derb, bäuerisch in Geberden u. Benehmen, membra moventes duriter, Lucr.: durius incedit? fac inambulet, Ov. – u. plump, ungeschickt in der Behandlung, verba duriter aliunde translata, Cornif. rhet.: quum mollia dure fiunt, Quint. — 2) hart, streng gegen sich od. Andere in Bezug auf den Lebensgenuß, parce ac duriter se habere, Ter.: parce ac duriter vitam agere, Ter. – educare alqm duriter atque aspere, Caecil. com. fr. — 3) hart, rauh, streng gegen Andere im Handeln, Strafen, Beurtheilen 2c., duriter facere, Ter.: durius in deditos consulere, Liv.: durius vitae suae consulere, Hand an sich legen, Caes.: durius alqd appellare, Cic.: durius alqd accipere, Cic. – *Superl.*: durissime alqm punire, Hadrian. bei Ulp. Dig. 47, 14, 1 *in.* — 4) ungünstig, schlimm, durius cadentibus rebus, Suet. Tib. 14.

dūrĕo, ēre, hart seyn, ohne Beleg angef. bei Serv. Virg. Ge. 1, 91. Prisc. p. 800 P. u. a. Gramm.

dūresco, rŭi, ĕre (durus, nach Prisc. [S. 800 P.] v. dureo), hart werden, sich verhärten, frigoribus durescit humor, gefriert, Cic.: situ durescit campus, wird consistent, setzt sich, sackt sich, Virg.: articulus durescat necesse est, die Glieder müssen steif werden, Quint. – übtr., pueri durescunt (verknöchern) in Gracchorum lectione, Quint.

dūrēta, ae, *f.* (ein spanisches Wort), eine hölzerne Badewanne, Suet. Aug. 82.

dūrĕus, s. dūrĭus.

Dūrĭa, s. Durius.

dūrĭcordĭa, ae, *f.* (durus u. cor), die Hartherzigkeit, Hartnäckigkeit, Tert. adv. Marc. 5, 4 u. 13.

dūrĭcŏrĭus, a, um (durus u. corium), harthäutig, Cloat. b. Macr. Sat. 2, 16. §. 1.

dūrĭtās, tātis, *f.* (durus), die Härte, Unfreundlichkeit, Cic. Or. 16, 53.

dūrĭtĕr, *Adv.* s. dure.

dūrĭtĭa, ae, *f.* (durus), die Härte, I) eig.. A) der Beschaffenheit nach: adamantina, Pl.: cicatricum, Pl.: ventris od. alvi, Hartleibigkeit, Pl.: u. so duritias corporum discutere, Pl. — B) dem Geschmack nach, die Härte, Herbigkeit, vini, Pl. 14, 7 (9), 74. — II) übtr.: 1) die Abhärtung, das Abgehärtetseyn, a) des Körpers in Hinsicht auf Speise und Trank, auf Ertragung von Strapazen, die Ausdauer in Entbehrungen, in Ertragung von Strapazen, bei der Arbeit, Plaut., Cic. u. A.: virilis, männliche Ausdauer, Cic.: corporis ac laborum, das Abgehärtetseyn, Pl. min.: ebenso labori ac duritiae studere, Caes. — b) im übeln Sinne, die Härte, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Ter., Cic. u. A.: animi, sicut corporis, Cic. pro Domo 36, 97: animi, *ibid.* 38, 301; vgl. im Gleichniß, duritiā ferrum ut superes adamantaque, Ov. Her. 2, 137. — 2) die Härte, Strenge, a) im Benehmen gegen Andere, Ter., Prop. u. A.: oris, die Unverschämtheit, Sen. — b) die Härte, Strenge = das Drückende, der Druck, legum, Suet.: imperii, Tac.: coeli militiaeque, Tac.

dūrĭtĭēs, ēi, *f.* (durus), seltene Nbf. v. duritia, die Härte, saxi, Lucr.: duritie lapillis similes, Pl.: alvi, Suet. – ☞ Cic. pro Domo 38, 101 u. Ov. Her. 2, 137 jetzt duritia (s. d. *no.* II, 1, 6).

dūrĭtūdo, dĭnis, *f.* (durus), die Härte = Unempfindlichkeit, Cato b. Gell. 17, 2, 20.

1. **dūrĭus** od. **dūrĕus**, a, um (δούριος od. δούρειος), hölzern, v. trojan. Pferde, equus, Aur. Vict. Orig. gent. Rom. 1. PDiac. p. 82, 12. – poet. übtr., duria nox, die Nacht, in welcher die Griechen aus dem Pferde stiegen, Val. Fl. 2, 573.

2. **Dūrĭus**, ii, *m.* (Δούριος), einer der Hauptflüsse Hispaniens, Mela 3, 1, 7 *sq.* Sil. 1, 234. – Nbf. **Dūrĭa**, ae, *m.*, Claud. in laud. Seren. reg. 72.

dūrĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. durus), etwas-, ein wenig hart, übtr., I) etwas steif, dem Ausdrucke nach, versus, Pl. Ep. 1, 16, 5. — II) der Gesinnung nach, etwas streng, etwas rauh, Pl. NH. praef. §. 1.

dūro, āvi, ātum, āre (durus), I) *tr.* A) eig., hart machen, härten, ferrum, Pl.: uvam fumo, Hor.: corpus, hartleibig machen, Cels. — B) übtr.: 1) medial, durari, sich verhärten = sich festsetzen, unheilbar werden, vitia durantur, Quint. 1, 1, 37. — 2) abhärten, an Strapazen gewöhnen, se labore, Caes.: exercitum crebris expeditionibus, Vell.: durati usu armorum, Liv. – im übeln Sinne, unempfindlich-, gefühllos machen, abstumpfen, aerea ferro secula (von der Zeit), Hor.: ad plagas durari, schlägefaul werden, Quint.: ad omne facinus duratus, der zu jeder Frevelthat sich abgehärtet hat, Tac. — 3) ausdauern, aushalten, laborem, Virg. — II) *intr.* A) eig., hart werden, Härte bekommen, Virg. Ecl. 6, 35. — B) übtr.: 1) sich verhärten, usque ad caedem ejus duratura filii odia, daß des Sohnes Haß sich bis zur Ermordung derselben festsetzen werde, Tac. Ann. 14, 1. — 2) ausdauern, aushalten, a) an einem Orte: durare nequeo in aedibus, Plaut.: non hic quisquam durare potest, Ter.: sub Jove (unter freiem Himmel), Ov.: in opere et labore sub pellibus, Liv.: unam hiemem in castris, Liv.: prägn., durant, sie dauern an ihren Wohnsitzen aus (= haben feste Wohnsitze), Tac. Germ. 30 *in.* — b) bei einer Sache: dura, Gallio bei Quint.: durate et vosmet rebus servate secundis, Virg.; u. darnach durarent secundisque se rebus servarent, August. bei Suet.: durandum est, quia coepimus, Quint. – m. *Praepos.* = auf etwas bestehen, in alcjs necem, Tac.: in supplicium, Petr.: non ultra poenam abdicationis, Quint. — 3) dauern, währen, noch existiren, -vorhanden seyn, Liv. u. A.: bullae durant et ostenduntur, Suet.: soles, qui a matutino tempore durant in occasum, Pl. – von Pers., qui ad nostram juventam duraverunt, die bis zu unserer Jugendzeit gelebt, Tac.

dūrus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, hart (Ggsß. mollis, weich), I) eig.: A) hart für das Gefühl, a) *adj.*: corium attactu non asperum

ac durum, Varr.: ferrum, Hor.: cautes, Virg.: alvus, harter Leib, Cels.: ovum, hartes, hart gesottenes, Cels.: gallina, noch nicht weich gekochte, Cels.: aqua, hartes (viele mineralische Theile enthaltendes), Cels.: muria, mit Salz übersättigte, Col.: oculi, unbewegliche, Plaut. — b) *subst.*, durum, i, *n.* α) das **verhärtete Holz** der Weinrebe, Col. 3, 2, 6 u. a. — β) **harte Excremente**, durum cacare, Mart. 3, 89, 2. — B) von Geschmack **hart, derb**, vinum, Cato u. (Ggstz. suave vinum) Pall.: sapor Bacchi, Virg.: acetum, Ser. Samm. — C) für das Gehör **hart, herb, schwerfällig**, in der Rhetor., vocis genus (Ggstz. flexibile vocis genus, das Geschmeidige), Cic.: u. so vox, Quint. (neben rigida vox, der steifen). – dah. der Aussprache nach, consonans (wie l, n, r), Quint.: syllabae, Quint. – u. der Bildung, Zusammensetzung nach, verbum, Cic.: verba (wie *beatitas*, *beatitudo*), Cic.: oratio, compositio, Cic. — D) für das Auge **hart**, v. Werken der Kunst, als *t. t.* der Bildhauerei u. Malerei, **hart = ungefällig**, steif in der Behandlung (Ggstz. mollis, weich), Calamidis signa dura, sed tamen molliora quam Canachi, Cic.: duriora Callon atque Hegesias, jam minus rigida Calamis, molliora adhuc supra dictis Myron fecit, Quint. – u. prägn. v. Künstler selbst, **voll Härte, steif**, pictor durus in coloribus, Pl. — E) für das innere Gefühl **hart, steif**, in der Poesie, poëta durissimus, Cic.: u. so durus componere versus, hart im Versbau, Hor.

II) übtr.: 1) körperlich **abgehärtet, stark, kräftig** zur Ertragung von Strapazen, **ausdauernd** (s. Thiel zu Virg. 3, 94. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 91), von Menschen, Virg., Hor. u. A.: Scipiadae duri bello, Virg.: durus aliquis et agrestis, Pl. Ep.: durum a stirpe genus, Virg.: Atlas d., Virg.: durissimus bos (Ggstz. mollissimus), Varr.: ilia messorum, Hor. — 2) in Sprache, Geberden u. Benehmen, **plump, derb, roh, ungebildet**, horridiores, asperiores, duriores et oratione et moribus, Cic.: ut vitā sic oratione durus, incultus, horridus, Cic. – dah. ne quid durum et rusticum sit, plumpes (linkisches) u. bäuerisches (tölpelhaftes) Wesen, -Benehmen, Cic.: duri tibi videor ingenii, ich erscheine dir sehr linkisch (ungeschickt), Sen. – v. epischen Dichter und der heroischen, epischen Poesie, **derb, rauh** (Ggstz. mollis), poëta, Prop.: cothurnus, Ov.: versus, Prop. (vgl. Burmann zu Prop. 2, 1, 41). — 3) von der Unempfindlichkeit gegen feinere Genüsse, a) im guten Sinne, streng gegen sich u. seinen Körper, **hart gewöhnt, an Entsagung gewöhnt, auf Genüsse und Erholung verzichtend**, dah. auch streng in dieser Hinsicht gegen Andere (s. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 91. Beier zu Cic. Or. in Clod. et Cur. 4, 1), homo durus ac priscus, Cic.: triste supercilium durique severa Catonis frons, Mart.: durus nimis attentusque esse videris mihi, Hor. — b) im übeln Sinne, **unempfindlich = ohne Sinn od. Geschmack** für etwas, C. Marius, qui durior ad haec studia videtur, Cic. Arch. 9, 19. — 4) von der Stumpfheit für tiefere u. zartere Gefühle und Gemüthsregungen, **hart, unempfindlich, gefühllos, unfreundlich, hartherzig, streng, unbeugsam** von Charakter (Ggstz. mollis, placabilis), satis pater durus fui, Ter.: Varius est habitus judex durior, Cic.: animo agresti et duro esse, Cic.: durum agrestemque se praebere, Cic.: duriorem se praebere alcjs miserae et afflictae fortunae, Anton. in Cic. Ep.: genus, Virg.: ingenium, Hor.: mentes, Val. Fl.: vultus, supercilia, Ov. (s. Ruhnken zu Ov. Her. 16, 12): durius ferro pectus, Ov. – dah. durum est, es ist hart, unfreundlich, mit folg. *Infinit.*, admittere, Ov.: negare, Pl. Ep. — 5) vom harten, drückenden Zustande einer Sache, u. zwar: a) v. der Jahreszeit u. v. Wetter, **rauh, unfreundlich, streng**, durius tempus, durissimum anni tempus, Caes.: tempestates, Caes. — b) v. Boden, **rauh und schwer zu bearbeiten**, haec omnis dura cultu et aspera plaga est, Liv.: u. so glebae, Virg. — c) v. Arbeiten ꝛc., **hart, drückend, lästig, beschwerlich, mühsam**, labor, Lucr. u. Virg.: subvectio, Caes.: provincia, Ter.: munera belli, venatus, Ov.: ferri in duras vias, Ov.: u. so iter, Lucan. (vgl. Burmann zu Lucan. 9, 39). — d) von Zuständen ꝛc. aller Art, **hart, drückend, schwer, peinlich, mißlich, ungünstig, gefährlich**, servitus, Plaut. u. Cic.: vita, Ter.: pauperies, Hor.: valetudo, Hor.: morbus, Plaut.: frigus, Plaut. u. Lucr.: conditio durior, Cic.: fortunā duriore conflictari, Cic.: ne Dolabella possit durius vobis efficere negotium, erschweren, Cic. – v. Zeitumständen, tempora, harte, schwere und bedrängte Zeiten, Cic. u. A.: initium adolescentiae, Nep. – v. Seelenzuständen, curae, dolores, Virg. – v. Gesetzen, **hart, drückend**, lex, Plaut. – v. Ausdrücken, **hart**, das Gefühl **beleidigend**, nomen durum (Ggstz. nomen molle), Cic.: fortasse posset durum videri dicere „quaere quod agas", molle et humanum est, „habes quod agas", Pl. Ep. – dah. durum est, durum id est u. dgl., es ist od. das ist hart, Ter., Quint. u. A. – u. durum est mit folg. *Infinit.*, contendere cum victore, mit dem Sieger zu streiten, ist gefährlich, Hor. – si quid erat durius, wenn es hart herging = wenn sie ins Gedränge (in Gefahr) kamen, Caes.: si nihil sit durius, wenn es weiter keine Schwierigkeiten gäbe, Caes. – subst., dura, orum, *n.* α) **harte Behandlung**, multa dura timere, Prop. — β) **harte-, bedrängte Lage, herbe Pein, Mühsal, Elend u. Noth** u. dgl., Hor. u. a. Dicht.

dusmōsus, a, um, s. dumosus.

dusmus, s. dumosus.

duumvir, s. duovir.

dŭumvĭrālis, is, *m.* (duovir), ein **gewesener** *duovir* od. **Zweiherr**, JCt. u. A.

dŭumvĭrālĭtās, tātis, *f.* (duumviralis) = duumviratus, Cod. Just. 5, 27, 1 *in.*

dŭumvĭrātŭs, ūs, *m.* (duovir), die **Würde der** *duoviri*, das **Duumvirat**, Pl. Ep. u. JCt.

dux, dŭcis, *c.* der **Führer, Leiter**, die **Führerin, Leiterin**, I) als Wegweiser: locorum, Liv.: itineris, viae, Curt.: gregis, v. Stier, Widder, Ov.: armenti, v. Stier, Ov.: lanigeri pecoris, v. Widder, Ov.: u. so aries dux, Prop.: sues duces, Leitschweine, Pl.: v. Lebl., lino duce, Prop. – dah. der **Leiter, Anleiter** bei oder zu einer Unternehmung oder Handlung, im übeln Sinn = der **Rädelsführer**, impietatis, Cic.: facti, Virg.: diis ducibus, unter Leitung der Götter, Cic.: magistrā ac duce naturā, Cic.: quasi dux consequentis molestiae, die Vorläuferin (ital. *foriera*), Cic. — II) als Vorgesetzter, A) im Allg.: superum, vom Jupiter, Virg.: Cloelia virgo dux agminis virginum, Liv.: ex iis alvis (Bienenstöcken), quae plures habent *principes*, *dux* (Weisel, König, sonst rex) unus eligitur, Col.: Femin., dux Amazonum, Mela. — B) insbes.: 1) der Vorgesetzte einer größeren od. kleineren Heeresabtheilung, der Flotte ꝛc., **Anführer, Feldherr, Führer, Officier**, Cic.

u. A.: dux praefectusque classis, Cic.: praedonum dux, Cic.: maximus latronum dux, Val. Max. — 2) der Vorgesetzte des Reichs, der Fürst, Kaiser, Ov. u. A.

dyăs, ădis, *f.* (δυάς), die Zweiheit, Zweifaltigkeit, rein lat. numerus binarius, Macr. u. Augustin.

Dymās, mantis, *m.* (Δύμας), der Vater der Hecuba, die daher **Dymantis proles**, u. substv. bl. **Dymantis**, tidis, *f.* die Dymantide, heißt, Ov. Her. 11, 762; 13, 620.

Dymē, ēs, *f.* (Δύμη) u. **Dymae**, arum, *f.* eine Stadt in Achaja am Meere, westl. von Olenos, j. *Kaminitza*, Pl. 4, 5 (6), 13: Form -ae b. Liv. 27, 31, 9 *sqq.* – Dav. **Dymaeus**, a, um (Δυμαῖος), dymäisch, ager, das Gebiet von Dyma (ἡ Δυμαία), Liv. – Plur. substv., Dymaei, orum, *m.* die Dymäer (οἱ Δυμαῖοι), Cic. u. Liv.

dynămis, mis, Acc. min, *f.* (δύναμις), I) eine Menge, rein lat. vis, Plaut. Pseud. 1, 2, 77 (211). — II) eine Quadratzahl, Quadratwurzel, Arnob. 2, 24 (b. Mart. Cap. 2. §. 106 rein lat. potestas).

dynastēs, ae, *m.* (δυνάστης), der Machthaber, Herrscher, Gebieter, Oberherr, a) von abhängigen Fürsten eines kleinen Landes, Herr, Fürst (rein lat. regulus), Cic. u. A. — b) von Vielvermögenden im Staate, wie von den Triumvirn in Rom, Cic. Att. 2, 9, 1.

dyōdĕcăs, cădis, *f.* (δυωδεκάς), eine Anzahl von Zwölfen, eine Zwölfe, Tert. Praescr. 49.

dyōnymus, falsch st. dionymus, w. s.

Dyrrăchĭum, ĭi, *n.* (Δυῤῥάχιον), späterer Name der Stadt Epidamnus (Ἐπίδαμνος) im griech. Illyrien, auf einer Halbinsel am adriatischen Meere, Landungsplatz bei der Ueberfahrt von Brundisium her, lebhaft durch Verkehr und Handel, jetzt *Durazzo*, Cic. Fam. 14, 1, 6 *sq.* Caes. BG. 3, 9 *sqq.* Catull. 36, 15 (wo es taberna Adriae gen. wird) u. A. – Dav. **Dyrrachīni** u. **-ēni**, ōrum, *m.* (Δυῤῥαχηνοί), die Dyrrachiner, Cic. u. A.: Form -ēni, Paul. Dig. 1, 15, 8. §. 8.

dysentĕrĭa (dysintĕrĭa), ae, *f.* (δυσεντερία), Schmerz in den Eingeweiden mit Durchfall verbunden, die Dysenterie, rein lat. tormina intestinorum, Pl. 28, 9 (33), 128. Cael. Aur. Chron. 4, 6, 84 *sqq.*: Plur., Pl. 26, 8 (28), 45 (griech. b. Cic. u. Cels.).

dysentĕrĭcus (dysintĕrĭcus), a, um (δυσεντερικός), zur Dysenterie gehörig, an ihr leidend, dysenterisch, von Personen, Pl. u. A. – passio d. (δυσεντερικὰ πάθη griech. b. Cic. Fam. 7, 26, 1), Pall. 3, 31 *extr.*

dysĕrōs, ōtis (δύσερως), unglücklich in der Liebe, Auson. epigr. 92, 1.

dysintĕrĭa, -tĕrĭcus, s. dysenteria, -tericus.

dyspepsĭa, ae, *f.* (δυσπεψία), die schlechte Verdauung, Cato RR. 127, 1.

dysphŏrĭcus, a, um (δυσφορικός), unglücklich, Jul. Firm. Math. 8, 12.

dyspnoea, ae, *f.* (δύσπνοια), das schwere Athmen, die Engbrüstigkeit, rein lat. anhelatio, Pl. 23, 4 (47), 92 (wo Plur.) u. a. – Dav. **dyspnoĭcus** (dyspnoeĭcus), a, um (δυσπνοϊκός), an Engbrüstigkeit leidend, keuchend, Plur. substv., dyspnoici (dyspnoeici), orum, *m.*, Pl. 24, 6 (14), 23 (wo dyspnoici). Cael. Aur. Acut. 2, 28, 147 (wo dyspnoeici).

dysprŏphŏrŏn, i, *n.* (δυσπρόφορον), der Mißlaut in Bildung der Wörter, Mart. Cap. 5. §. 514.

dysūrĭa, ae, *f.* (δυσουρία), das schwere Harnen, die Harnstrenge, der Harnzwang, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 64 (griech. b. Cic. Att. 10, 10, 3). – Dav. **dysūrĭăcus**, a, um (*δυσουριακός), an Harnstrenge leidend, dysurisch, Jul. Firm. Math. 4, 8.

E.

E, e, der fünfte Buchstabe des latein. Alphabets, der zweite unter den Vocalen, von den Alten, namentlich in der gemeinen u. Bauernsprache für i gesetzt, wie Menerva, Magester = Minerva, Magister, s. Quint. 1, 4, 17: ebenso vea = via, s. Varr. RR. 1, 2, 14. – als Abkürzung E. = emeritus od. = evocatus. – E. M. V. = egregiae memoriae vir. – E. P. = equo publico. – E. Q. R. = eques Romanus. – ER. = eres (d. i. heres).

ē, *Praep.* s. ex.

eā (*Abl.* v. is), *Adv.*, I) (*sc.* viā, parte), daselbst, da, Nep. Hann. 3 *extr.* Liv. 21, 32, 9. — II) (*sc.* causā, re) deßwegen, Plaut. Pers. 5, 1, 4.

eădem (*Abl.* v. idem), *Adv.*, I) (*sc.* viā) auf demselben Wege, eben da, Cic. u. Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 4, 33, 11. — II) (*sc.* ratione) ebenso, auch, Plaut. Poen. 3, 3, 3 (486).

eălē, ēs, *f.* ein wildes Thier in Aethiopien, Pl. 8, 21 (30), 73.

eā-propter = propterea, deßhalb, deßwegen, Pompon. com. 82. Ter. Andr. 5, 5, 3 (959).

eapsē = ea ipsa, Plaut. Curc. 1, 3, 4 (161) u. sonst oft. – so auch **eampse** = eam ipsam, Plaut. Aul. 5, 1, 7 (817) u. sonst oft.

eărīnus, a, um (ἐαρινός), frühlingsmäßig = grün, oves earinae, Tert. Hab. mul. 8 zw. (*ed. Seml.* aerinas).

eātēnus = ea tenus (parte), *Adv.*, I) in so fern, in so weit, Cic. u. A. — II) v. der Zeit = so lange, Capitol. u. Oros.

ebĕneus (hĕb.), a, um (ebenus), aus Ebenholz, Mart. Cap. 1. §. 80.

ebĕnĭnus (hĕb.), a, um (ἐβένινος), aus Ebenholz, Hieron. Ezech. 27, 16.

ebĕnus (hĕbĕnus), i, *f.* (ἔβενος), I) der Ebenbaum, Ebenholzbaum (*Diospyros Ebenum, L.*), Pl. 6, 30 (35), 197. Mela 3, 8, 7. — II) meton., Ebenholz, Virg. Ge. 2, 117. Apul. de mag. 61 u. A.

ē-bĭbo, bĭbi, ĕre, austrinken, aussaugen, I) im Allg., Ter. u. Pl.: übtr., v. Lebl., a lacu amnis ebibitur, wird verschlungen, Pl. — II) prägn., vertrinken, imperium, trinkend vergessen, Plaut.: ut haec ebibat, verthue, Hor.

ebiscum, i, *n.* = hibiscum, Scribon. 80 u. 82.

e-blandĭor, dītus sum, īri, I) durch Schmeichelei erlangen, erschmeicheln, A) eig.: alqd, Liv. u. A.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. – *Partic.* passiv, eblandita suffragia, Cic. — B) übtr., v. sächl. Subjj., hervorlocken, fecunditatem, Pl.: igneam saevitiam, mildernd austreiben, Col. —

II) **ausnehmend schmeicheln,** übtr., v. Lebl., quum aspectus ejus scenae propter asperitatem eblandiretur omnium visus, Vitr. 7, 3, 3.

Ebŏra, ae, *f.* I) **Castell der Edetaner im tarracon. Hispanien,** viell. das j. *Ixar,* Mela 3, 1, 8. Cic. Att. 16, 4, 2 *conj. Turneb.* (die Hdschrn. falsch Borea). — II) **ein Municipium in Lusitanien,** mit dem Beinamen Libertas Julia, noch j. *Ebora,* Mela 3, 1, 4. Pl. 4, 22 (35), 117.

ĕbŏrārĭus, ĭi, *m.* (ebur), **ein Künstler in Elfenbein,** Cod. Just. u. Inscr.

ĕbŏrātus, s. eburatus.

ĕbŏrĕus, a, um (ebur), **elfenbeinern, aus Elfenbein** (class. eburneus), Quint. u. A.

Ebŏsĭa, s. Ebusus.

ebrĭăcus, a, um (ebrius), **tüchtig angetrunken,** homo, Laber. com. 10.

ebrĭāmĕn, mĭnis, *n.* (ebrio), **ein berauschendes Getränk,** Tert. Jejun. 9.

ebrĭĕtās, tātis, *f.* (ebrius), **die Trunkenheit,** Cic., Hor. u. A.: Plur., ebrietates (Berauschungen) nervorum torporem tremoremque afferunt, Sen. Ep. 24, 16. – übtr., pomi, Saftfülle, Pl. 13, 4 (9), 45.

ebrĭo, āre (ebrius), **trunken machen, berauschen,** mulieres raro ebriantur, crebro senes, Macr. Sat. 7, 6. §. 16. – animas, Macr. Somn. Scip. 1, 12. §. 10.

ebrĭŏlus, a, um (*Demin.* v. ebrius), **ziemlich angetrunken, benebelt,** Plaut. Curc. 1, 3, 36 (192); 2, 3, 15 (294).

ebrĭōsĭtās, tātis, *f.* (ebriosus), **der Hang zur Trunkenheit, die Trunksucht,** Cic. Tusc. 4, 12, 27.

ebrĭōsus, a, um (ebrius), **dem Trunke ergeben, ein Trunkenbold,** Cic. u. A.: *Compar.* ebriosior, Catull. – übtr., acina ebr., sehr saftig, Catull. 27, 4.

ebrĭŭlātus, a, um (ebrius), **ziemlich betrunken, bespitzt,** Laber. com. 52.

ebrĭus, a, um, **trunken,** I) eig. u. meton.: A) eig. (Ggstz. sobrius), Plaut., Cic. u. A. – poet., prägnant, v. Lebl., vestigia, trunkene, taumelnde, Prop.: ebenso gradus, Sen. poët.: nox, wo viel getrunken wird, Mart.: so bruma, Mart.: verba, im Rausche gesprochene, d. i. freie, Tibull. — B) meton., **satt, übersatt, dick und voll,** von Flüssigkeiten (Ggstz. satur), quum satura atque ebria eris, dich ganz satt, dick u. voll gegessen u. getrunkeu hast, Ter. Hec. 5, 2, 3 (769): saturitate exii ebrius, übersatt, Plaut. Capt. 1, 1, 35. – poet. v. Lebl., **reichlich-, überreichlich versehen,** coenam facite, ut ebria sit, Plaut.: ebria lana de sanguine Sidoniae conchae, getränkt mit etc., Mart. — II) übtr., **trunken, berauscht** = erfüllt von etc., sanguine civium, Pl.: dulci fortunā, Hor.: ocellus, liebetrunken, Catull.: curis, betäubt von S., weder ein noch aus wissend vor S., Lucr.

ē-bullĭo, īvi u. ĭi, īre, I) *v. intr.* **aufbutteln, aufwallen, aufsprudeln,** übtr., dum risus ebullit, Apul. Met. 2, 30: scherzh., o si ebullit patrui funus, hervorwallt, sich zeigt, Pers. 2, 10. — II) *v. tr.* A) für **herausstoßen,** animam (class. animam edere), den Geist aufgeben, sterben, Sen. u. Petr. — B) mit etwas **um sich werfen, -prahlen,** virtutes, Cic. Tusc. 3, 18, 42; u. so Cic. Fin. 5, 27, 80.

ēbullītĭo, ōnis, *f.* (ebullio), **die Aufsprudelung,** Plur. bei Serv. Virg. Ge. 1, 110.

ēbullo, āre, **hervorsprudeln,** Tert. de Pall. 2.

ĕbŭlum, i, *n.* u. **ĕbŭlus,** i, *m.* **Attich, Niederholunder** (*Sambucus Ebulus, L.*), Cato, Virg., Pl. u. A.

ĕbur, bŏris, *n.* **das Elfenbein,** I) eig.: signum ex ebore, Cic.: India mittit ebur, Virg. — II) meton.: A) für die aus Elfenbein gearbeiteten od. damit verzierten Gegenstände, moestum illacrimat templis eb., Elfenbeinbilder, Virg.: inflavit eb., Elfenbeinflöte, Virg.: eb. ense vacuum, die mit Elfenbein besetzte Degenscheide, Ov.: premere eb., auf dem mit Elfenbein besetzten curulischen Stuhl sitzen, Ov. — B) = **Elephant,** Juven. 12, 112.

ĕbŭrātus, a, um (ebur), **mit Elfenbein verziert, -ausgelegt,** lecti, Plaut.: vehicula, Plaut.: sella, Lampr.

ĕburnĕŏlus, a, um (*Demin.* v. eburneus), **elfenbeinern,** eburneola fistula, eine niedliche Pfeife aus Elfenbein, Cic. dOr. 3, 60, 225.

ĕburnĕus, a, um (ebur), **elfenbeinern,** I) eig.: signum, Cic.: scipio, Liv.: Elephantenzahn, Liv. — II) meton. = **weiß wie Elfenbein,** brachia, colla, Ov.

ĕburnus, a, um (ebur), **elfenbeinern,** I) eig.: lyra, Hor.: scipio, Tac.: ensis, mit elfenbeinernem Heft (Griff), Virg. — II) meton. = **weiß wie Elfenbein,** digiti, Prop. 2, 1, 9.

Ebŭrōnes, um, *m.*, eine germanische Völkerschaft, die sich im belg. Gallien (von Lüttich bis Aachen) niederließ, Caes. BG. 2, 4 u. a.

Eburīni, orum, *m.* eine lucanische Gemeinde, j. *Eboli,* Pl. 3, 11 (15), 98. – Dav. **Eburīna** juga, die **eburinischen Höhen,** Sall. Hist. fr. 3, 67. col. VI. lin. 10. p. 88 *ed. Dietsch.* (3, 77, 14 *ed. Kritz.*).

Ĕbŭsus (-os), i, *f.*, die größere der pityusischen Inseln an der hispanischen Küste im Mittelmeere, mit einer gleichnam. Stadt, j. *Iviza* od. *Yviça,* Liv. 22, 20, 7. Sil. 3, 363 (Ebŭsus). Avien. Perieg. 621 (Ebūsus). – Nbf. Ebōsia, ae, *f.* b. Stat. Silv. 1, 6, 15. – Dav. **Ebŭsĭtānus,** a, um, **ebusitanisch,** terra, Pl. 3, 5 (11), 78: humus, Mela 2, 7, 22.

ĕc, Demonstrativpartikel, eig. das ĕ in ecastor u. dgl., aber vor K-Lauten verwandelt in ec.

ĕcastŏr, s. Castor.

ēcaudis, e (ex u. cauda), **schwanzlos,** übtr., versus ecaudes = μείουροι od. σκάζοντες, Diom. p. 499 P.

ecbăsis, is, *f.* (ἔκβασις), **der Abschweif vom Thema** (rein lat. digressio), Serv. Virg. Ge. 1, 209.

Ecbătăna, orum, *n.* (τὰ Ἐκβάτανα), Stadt im nördl. Medien, Hauptstadt des Landes, u. wegen ihres angenehmen Klimas Sommerresidenz der persischen u. später der parthischen Könige, j. *Hamadan,* Curt. 4, 5, 8; 5, 8, 1. Tac. Ann. 15, 31. – Nbf. **Ecbătănae,** arum, *f.*, Apul. du mundo 26. u. **Ecbătăna,** ae, *f.*, Lucil. Sat. 14, 8.

ecbŏlas, lădis, Acc. lăda, *f.* (ἐκβολάς), **auswerfend,** uva, fruchtabtreibende, rein lat. abortus faciens, Pl. 14, 18 (22), 118.

Ebromagus, i, *f.* Stadt der Tectosagen in der röm. Provinz Gallien, beim j. *Bram* od. *Villerazons,* Cic. Font. 5, 9 (9, 19) *ed. Halm.*

ecca, eccam etc., s. ecce.

ĕccĕ, *Adv.* (st. ence, v. en u. ce), eine demonstrative Partikel, welche entweder einfach auf eine Erscheinung hinweist, od. die Aufmerksamkeit auf die Betrachtung eines Gegenstandes hinrichtet, od. dem Geiste eine Sache vorführt, welche sich plötzlich zeigte, od. etwas Neues u. Unerwartetes andeutet, deutsch: **da, siehe da, gieb Acht da** u. dgl.,

ecce me, da bin ich, da habt ihr mich, Tert.: ecce subitum divortium, Cic.: ecce tuae literae, Cic.: ecce tibi nuncius, da kommt dir auf einmal die Nachricht, Cic.: si hoc factum est, ecce me nullum senem, gieb Acht, da bin ich verloren, Plaut.: ecce tibi exortus est Isocrates, da trat plötzlich Isocrates auf, Cic. – ☞ In der gewöhnl. Conversationsspr. mit den Pronom. is, ille, iste oft zu Einem Worte verbunden, ab se ecca exit, Plaut.: virum bonum eccum incedere video, Ter.: sed video eccos, Ter.: eccum Parmenonem, da ist ja Parmeno, Ter.: eccum adest, Ter. – apud nos eccilla festinat, Plaut.: tegillum eccillud mihi unum arescit, Plaut.: eccillum video, Plaut. – eccistam video, Plaut.

eccentrŏs, ŏn (ἔκκεντρος), **außerhalb des Mittelpunktes befindlich**, Mart. Cap. 8. §. 849 u. a.

eccĕrē (ecĕre), *Adv.* ein betheuernder Ausruf, eig. **bei der Ceres! etwa unser: bei meiner Treu'! fürwahr!** Plaut. u. Ter.

eccheuma, mătis, *n.* (ἔκχευμα), das Ausgegossene, dah. **Guß, Strom, Fluth**, Plaut. Poen. 3, 3, 88 (570).

eccillum, eccistum, s. ecce.

ecclēsĭa, ae, *f.* (ἐκκλησία), I) die durch den Herold zusammenberufenen Bürger, die **Volksversammlung** in griech. Freistaaten (lat. contio), bule et ecclesia, Senat u. Volk, Pl. Ep. 10, 110 (111), 1. — II) übtr.: A) die Versammlung der Christen, die **christliche Gemeinde, die Kirche**, Eccl. – meton., der Ort der Versammlung, **die Kirche**, Amm. u. Eccl.: Christianorum, Vopisc. — B) jede **Versammlung**, Auson. Ep. 24, 94.

Ecclēsĭastēs, ae u. is, *m.* (ἐκκλησιαστής), als Titel, **der Prediger Salomo**, Eccl.

ecclēsĭastĭcus, a, um (ἐκκλησιαστικός), **kirchlich**, Tert. pudic. 22. – subst., Ecclesiasticus, i, *m.* als Titel, **das Buch Sirach**, Eccl.

ecclēsĭecdĭcus, i, *m.* (ἐκκλησιέκδικος), der **Anwalt der Kirche**, Cod. Theod. 1, 5, 34.

eccum, eccos etc., s. ecce.

ecdĭcus, i, *m.* (ἔκδικος), bei den Griechen = der röm. cognitor civitatis (s. cognitor *no.* II, B), **der Staatsanwalt, Staatsagent**, Cic. Fam. 10, 56. §. 1 u. 3. Pl. Ep. 10, 110 (111), 1.

ecdūrus, a, um, s. edurus.

ecĕre, s. eccere.

ecf..., s. eff...

ēchēa, orum, *n.* (ἠχεῖα), eherne Gefäße zur Verstärkung des Schalls auf dem Theater, **Schallgefäße**, Vitr. 5, 5, 2 (griech. 1, 1, 9).

ĕchĕnēis, nēĭdis, *f.* (ἐχενηΐς, Schiffhalter), ein Fisch, der sich fest an die Schiffe klammert und sie in ihrem Laufe aufhalten soll, **der Saugefisch** (*Echeneis Remora, L.*), Pl. u. A., rein lat. mora, Pl. 32, 1 (1), 5; od. remora, Serv. Virg. Aen. 8, 699.

echeon, s. echion.

Echidna, ae, *f.* (ἔχιδνα), I) **die Otter, Viper**, ein Attribut der Furien, welche durch deren Anhauch Leidenschaften (unerlaubte Liebe u. dgl.) erwecken, Ov. Met. 10, 313. — II) *n. pr.* ein Ungeheuer der Unterwelt, die Tochter des Chrysaor, Mutter des Cerberus, der lernäischen Schlange rc., Ov. Met. 4, 501. – Dav. **Echidnēus**, a, um, **echidnëisch**, canis, v. Cerberus, Ov. Met. 7, 408. — III) Ech. Lernaea, die vom Hercules erlegte lernäische Schlange, Tochter des Typhon und der Echidna (s. *no.* II), Ov. Met. 9, 69 u. a.

Ĕchīnădes, um, Acc. as, *f.* (Ἐχινάδες), eine Gruppe von fünf Inseln im ionischen Meere vor der Mündung des Achelous, zu Acarnanien gehörig, j. *Curzolari*, Ov. Met. 8, 589. Mela 2, 7, 10.

ĕchīnātus, a, um (echinus), **stachelig**, Pl. 15, 23 (25), 92 u. a.

ĕchīnŏmētra, ae, *f.* (ἐχινομήτρα), eine Art **Meerigel**, Pl. 9, 31 (51), 100.

ĕchīnŏpūs, pŏdis, *m.* (ἐχινόπους, igelfüßig), eine dornige Pflanze, nach Sprengel *Spartium horridum*, **Stachelginster**, Pl. 11, 8 (8), 18.

ĕchīnus, i, *m.* (ἐχῖνος), I) **der Igel**, u. zwar gew. der (eßbare) **Seeigel** (*Echinus esculentus, L.*), **Meerigel**, Varr. LL., Hor. u. A.: selten der **Landigel** (sonst erinaceus), Claud. Idyll. 2, 17; vgl. Isid. 12, 6, 57. — II) übtr.: A) ein **Zierath** an den Säulen, **Wulst, Viertelstab**, Vitr. 4, 3, 4 u. 4, 7, 3. — B) ein **ehernes Gefäß zum Ausspülen der Becher, Spülkumb**, Hor. Sat. 1, 6, 117; 2, 8, 52. — C) die **stachlige Kastanienschale**, Calp. Ecl. 2, 83. Pall. dlns. 155.

1. **ĕchĭŏn**, ĭi, *n.* (ἔχιον), eine aus Ottern u. anderen Medicamenten bereitete Augensalbe, die **Otternsalbe**, Pl. 29, 6 (38), 119 (Jan echeon).

2. **Ĕchīōn**, ŏnis, *m.* (Ἐχίων), I) einer der übriggebliebenen Sparten (aus den von Cadmus gesäeten Drachenzähnen entsprungenen bewaffneten Männer, die einander bis auf fünf im Kampfe erschlugen), Vater des Pentheus, Gemahl der Agave, Helfer des Cadmus beim Erbauen Thebens, Ov. Met. 3, 126; 10, 686. Stat. Theb. 5, 569. Hygin. Fab. 178: dah. Echione natus, v. Pentheus, Ov. Met. 3, 526. – Dav.: A) **Echīŏnĭdes**, ae, *m.* (Ἐχιονίδης), **der Nachkomme des Echion, der Echionide**, d. i. Pentheus, Ov. Met. 3, 513 u. 701. — B) **Echīŏnĭus**, a, um, **echionisch, des Echion**, u. poet. = **cadmëisch, thebanisch**, Sohn des Echion, Virg.: Thebae, Hor.: arces, Ov.: hydrus, vom Cadmus erlegt, Val. Fl. — II) Sohn des Mercurius, ein Argonaut, Theilnehmer an der calydonischen Jagd, Ov. Met. 8, 311. Hygin. Fab. 14. – Dav. **Echīŏnĭus**, a, um, **echionisch, des Echion**, lacertus, Ov. Met. 8, 345. — III) ein berühmter griech. Maler, um die 107. Ol. blühend, Cic. Brut. 18, 70; Parad. 5, 2, 37. Pl. 35, 7 (32), 50 u. 35, 10 (36), 78 *ed. Sill.* (Jan an beiden Stellen Action).

ĕchĭŏs, ĭi, *f.* (ἔχιος), **Otternkraut**, gut wider den Biß der Ottern, Pl. 25, 9 (58), 104.

echītē, ēs, *f.* eine Pflanze, Art der clematis, Pl. 24, 15 (89), 139 *ed. Sill.* (Jan aetiten).

ĕchītēs, ae, *m.* (ἐχίτης) u. **echītis**, tĭdis, *f.* der **Otternstein**, ein Stein mit Viperflecken, Pl. u. A.

ēchō, ūs, *f.* (ἠχώ), **das Echo, der Wiederhall** (rein lat. imago), Att. trag. fr., Pl. u. A.

ēchŏĭcus, a, um (echo), **wiederhallend**, Sidon. Ep. 8, 11.

ecligma, mătis, *n.* (ἔκλειγμα), eine Arzenei, die man auf der Zunge zergehen läßt, bes. als Abführungsmittel, eine **Latwerge** (bei spät. Aerzten auch rein lat. electarium), Pl. 21, 21 (89), 154 u. a. – Dass. **eclīgmătĭum**, ĭi, *n. Demin.* (ἐκλειγμάτιον), Theod. Prisc. 2, 17.

eclipsis, is, *f.* (ἔκλειψις), **das Ausbleiben, Verschwinden**, ecl. solis, lunae, Sonnen-, Mondfinsterniß (rein lat. defectus solis, lunae), Cornif. rhet. 3, 22, 36: u. so v. der Sonnenfinsterniß, Pl. 2, 12 (9), 53 (neben defectus).

eclipticus, a, um (ἐκλειπτικός), **zur Eklipsis gehörig, ekliptisch**, Pl.: signa ecl., die eine

Ekklipsis erleiden, Manil.: linea ecl., die Sonnenbahn um die Erde, die Ekliptik, Serv.

eclŏga, ae, *f.* (ἐκλογή), das als vorzüglich **Ausgewählte**, das **vorzügliche Stück**, I) im Allg.: eclogas ex Annali descriptas, Varr. b. Charis. p. 97 P. — II) ein **kleines**, **auserlesenes Gedicht**, eine **Ecloge**, Pl. Ep.: eine **Epistel**, Suet.: ein **Hirtenlied**, wie die Eclogen des Virgil u. Calpurnius.

eclŏgārĭus, a, um (ecloga), **zur Auswahl gehörig**, nur subst., I) eclogarium, ii, *n.* eine **Sammlung auserlesener Gedichte**, als Titel einer Schrift des Auson. (Corp. Poët. Lat. *ed. Weber.* p. 1254 *sqq.*). — II) eclogarii, orum, *m.* = loci electi, **ausgewählt schöne Stellen einer Schrift**, insofern sie zum Vorlesen ausgezeichnet werden, notentur eclogarii, Cic. Att. 16, 2, 6.

ecnĕphĭās, ae, *m.* (ἐκνεφίας), ein **Orcan**, wenn Gegenwinde in den Wolken zusammenprallen u. daraus hervorbrechen, Pl. 2, 48 (49), 131.

e-contra, s. contra *no.* I, B, 2, a.

ecphŏra, ae, *f.* (ἐκφορά), als *t. t.* der Bauk., die **Ausladung**, der **Auslauf**, **Vorsprung** an Gebäuden, Vitr. 3, 5, 11 (3, 3, 16): mutulorum ecphorae, Vitr. 6, 2, 2.

ecpȳrōsis, is, Acc. in, *f.* (ἐκπύρωσις), der **Weltbrand**, Censorin. 18, 11. Serv. Virg. Ecl. 4, 10 u. 6, 41.

ec-quando, *Adv.* **wohl** od. **etwa jemals**, Cic. u. A.: ecquandone, Prop. u. Vell.

ec-qui, **ecquae** od. **ecqua**, **ecquod**, *Pron. interrog. adj.* = num qui, d. i. **etwa-**, **wohl irgend einer**, ecqui pudor est? hast du wohl einige Sch.? Cic.: quaeris, ecqua spes sit, ob einige H. sei, Cic.: mit angehängtem *nam*, ecquaenam accessio, denn wohl eine ꝛc., Cic. u. A. – subst., ecqui poscit prandio, ladet Einer zum Frühstück, Plaut.

ec-quis, **ecquid**, *Pron. interrog. subst.* = num quis, d. i. **wohl (etwa) irgend jemand**, **-irgend etwas**? heus ecquis hic est? ist irgend jemand da? Plaut.: ecquis me hodie vivit fortunatior? giebt es heute einen Glücklichern als ich bin? Ter.: ecquis retulit aliquid ad conjugem ac liberos, praeter odia? wo hat einer W. u. K. etwas mitgebracht, als ꝛc., Liv.: rogato, ecquid in tuam statuam contulerit, Cic. – mit angehängtem nam, wie ecquidnam afferunt? Plaut. – *adj.* = ecqui, zB. ecquis alius Sosia intu'st, Plaut. (u. so auch b. Liv. u. A.). – Dav. *Adv.*: A) **ecquid** = numquid od. num, d. i. **etwa**, **wohl**, in directer u. indirecter Frage, ecquid attendis? Cic.: fac sciam, ecquid venturi sitis? Cic.: u. (selten) in der Frage nach der Ursache = **warum wohl**? Liv. 42, 26, 5. — B) **ecqui** = numaliqui, **irgendwie**? Plaut. Aul. prol. 16. — C) **ecquo**, **wohin wohl**? ecquo te tua virtus provexisset? ecquo genus? Cic. Phil. 13, 11, 24.

ecstăsis, is, Acc. in, Abl. i, *f.* (ἔκστασις), das **Außersichseyn**, die **Entzückung**, Eccl.

ectăsis, is, Acc. in, *f.* (ἔκτασις), die **Dehnung** eines Vocals, *si* brevis est per naturam; sed hoc loco ectasin fecit, hat es eine D. erlitten, Serv. Virg. Aen. 1, 343.

ecthlipsis, is, Acc. in, Abl. i, *f.* (ἔκθλιψις), als gramm. *t. t.* die Verdrängung des Consonanten m mit dem vorhergehenden Vocal in der Aussprache, wie tandem ad in Versen gelesen tandad, Gramm.

ectŏmŏs, ŏn (ἔκτομος), **ausgeschnitten**, nigrum (*helleborum*) alii ectomon vocant, Pl. 25, 5 (21), 51 *ed. Sillig.* (Jan encymon).

ectrōma, mătis, *n.* (ἔκτρωμα), die **Frühgeburt**, rein lat. abortus, Tert. adv. haeret. 7.

ectȳpus, a, um (ἔκτυπος), *t. t.* von erhoben gearbeiteten Kunstsachen in Holz, Erz, Marmor, Edelstein, **erhoben**, imaginem Tiberii Caesaris habens ectypam et eminente gemmā, hatte (in einem Ringe) den T. auf einem Cameo abgeformt, Sen.: gemmae, quae ad ectypas scalpturas aptantur, zu Cameos, Pl.: postea ectypa fecit, erhobene Arbeit, Reliefs, Pl. (vgl. Odfr. Müller's Archäol. §. 311, 1).

Eculānum, s. Aeculanum.

ĕcŭlĕus, s. equuleus.

ĕdācĭtās, tātis, *f.* (edax), die **Gefräßigkeit**, Plaut. Pers. 1, 2, 7 (59). Cic. Fam. 7, 26, 1: ed. pueri, Cic. Q. Fr. 3, 9, 9.

ĕdax, dācis (edo), I) **gefräßig**, hospes ed., Cic.: animalia edacissima, Sen. — II) übtr., **nagend**, **verzehrend**, humor ed., Cael. Aur.: cibi acres atque edaces, Cael. Aur.: edaces curae, Hor.: mit *Genit.*, tempus edax rerum, Ov. Met. 15, 234.

ĕdĕatrŏs, i, *m.* (ἐδέατρος), bei den Persern der Vorkoster, der auch die Folge der Speisen u. die Anordnung der Mahlzeit bestimmte; dah. übh. der Marschall der Fürstentafeln, der Truchseß, PDiac. p. 82, 20 (wo Plur. edeatroe).

ē-dĕcĭmo (e-decŭmo), āvi, ātum, āre (eig. den Zehnten-, dann übh.) **auslesen**, Macr. u. Symm. – übtr., honestas edecimata, auserlesene, vortreffliche, Symm. Ep. 3, 49 u. 51.

ēdento, āvi, ātum, āre (e u. dens), **zahnlos machen**, **der Zähne berauben**, malas alci, Plaut. Rud. 3, 2, 48 (662): edentatae beluae morsus, eines zahnlosen, Macr. Sat. 7, 3, 10.

ēdentŭlus, a, um (ex u. dens), **zahnlos**, Plaut. u. Spät.: dah. scherzh., vinum, alter, Plaut. Poen. 3, 3, 87 (569).

ĕdĕpol, **beim Pollux!** eine Betheuerung, Comic. vett.: verb. pol edepol, Titin. fr.: ed. profecto, ed. vero, Plaut.: certe ed., Plaut. u. Ter.

ĕdĕra, **ĕdĕrācĕus** etc., s. hedera etc.

ē-dīco, dixi, dictum, ĕre, I) **aussagen**, **bekannt machen**, **entdecken**, Ter. u. Sall. — II) **öffentlich** (durch den Herold, durch ein Edict ꝛc.) **bekannt machen**, **zur Nachricht**, Cic. u. Liv.: zur Nachachtung, als eine Vorschrift, **ansagen** (**ansagen lassen**), **ankündigen** (**ankündigen lassen**), **bestimmen**, **befehlen** u. dgl., von Befehlenden, bes. von obrigkeitl. Personen, diem comitiis, Liv.: comitia, Cic.: senatum in posterum diem, Liv.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Ter., Cic. u. A. – ☞ Imperat. edice, Virg. Aen. 11, 463.

ēdictālis, e (edictum), **zum Edict gehörig**, **dem Edicte gemäß**, possessio, JCt.: programma, das Edict, Cassiod.

ēdictio, ōnis, *f.* (edico), die **Bekanntmachung**, haec, Plaut. Pseud. 1, 2, 10 (143) u. 39 (172): basilicae edictiones atque imperiosae, Plaut. Capt. 4, 2, 31 (811).

ēdicto, āvi, āre (*Intens.* v. edico), **bekannt machen**, **offen heraussagen**, Plaut. Amph. 2, 2, 184 (816) u. a.

ēdictum, i, *n.* (edico), eine **Aussage**, I) im Allg.: a) als **Befehl**, Ter. Heaut. 4, 1, 10 (623). — b) = ἀξίωμα, der dialectische **Ausspruch**, **Satz**, Sen. Ep. 117, 13 (neben effatum u. enunciatum). — II) insbes., ein **Edict** = eine **öffentliche Be-**

kanntmachung, bes. zu Anderer Nachachtung, ein **Manifest, eine Verordnung**, a) übh. eines Magistrates, Feldherrn, Königs, Cic., Liv. u. A.: Archilochia in illum edicta Bibuli, die E. des B. gegen ihn mit ihrer archilochischen Bitterkeit, Cic.: ed. constituere, Cic.: ed. proponere, Cic. — b) des Prätor beim Antritte seines Amtes, in welchem er die Grundsätze angab, nach welchen er Recht sprechen wollte, Cic. II. Verr. 1, 41, 105 *sq.*; Flacc. 28, 67 u. a.: ed. perpetuum, das aus den frühern Edicten der Prätoren entstandene stehende, gemeingiltige Edict, zu welchem jeder neue Prätor nur einige neue Bestimmungen gab, Eutr. 8, 17. — c) das stehende censorische Edict, multas res (Bestimmungen) novas in edictum addidit, Nep. Cato 2, 3. — d) der **Anschlag**, auf welchem die öffentlichen Spiele bekannt gemacht wurden, Sen. Ep. 117, 30. Pers. 1, 134 (u. dazu Jahn).

ē-disco, edĭdĭci, ĕre, I) **auswendig lernen**, magnum numerum versuum, Caes.: alqd ad verbum, Cic.: ediscendi causā relegere, Sen. Rhet. — II) übh. etwas **erlernen, kennen lernen, Kenntniß** von etwas **erlangen**, etwas **erfahren**, istam artem, Cic.: (herbarum) usum, Ov. – dah. edidici, ich kenne, ich weiß, cunctos, Ov.: hoc, Tibull.

e-dissĕro, sĕrŭi, sertum, ĕre, **ausführlich erörtern, -verhandeln, -besprechen, -vortragen**, hoc, Hor.: eadem, Liv.: *de* iis ordine suo, Lampr.: m. folg. Relativsatz, neque necesse est edisseri a nobis, quae finis funestae familiae fiat, Cic.: absol., in docendo edisserendoque subtilior, Cic.

ēdissertātŏr, ōris, *m.* (edisserto), ein ausführlicher **Erörterer, Besprecher**, Auson. sept. sap. prol. 33.

ēdissertĭo, ōnis, *f.* (edissero), die ausführliche **Erörterung**, Hieron. in cap. 21 Matth.

ēdisserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. edissero), **ausführlich erörtern, -besprechen, -vortragen**, alqd, Plaut., Fest. u. Spät.: m. folg. Relativsatz, quid fit denique edisserta, Plaut.: absol., neque aggrediar narrare, quae edissertando minora vero faciam, Liv. 22, 54, 8.

ēdĭtīcius, a, um (edo, edidi), **angegeben, vorgeschlagen**, judices, die in einer causa sodaliciorum vom Ankläger aus drei der vier von ihm vorgeschlagenen Tribus (von welchen der Kläger nur Eine zurückweisen durfte) gewählten Richter, Cic. Planc. 15, 36; 17, 41. Cic. Mur. 23, 47.

ēdĭtĭo, ōnis, *f.* (2. edo *no.* I, B), I) das **Gebären**, die **Geburt**, JCt. u. Tert. — II) die **Herausgabe**, 1) eig.: libri, Sen., Quint. u. A.: maturare libri hujus editionem, Tac. Dial. — 2) die herausgegebene Schrift, die **Ausgabe**, vera (ächte), Solin. praef. *extr.*: qui (versus) in omni editione invenitur, Quint. 5, 11, 40. — III) die **Angabe**, a) die **Mittheilung** eines Schriftstellers, in tam discrepante editione, Liv. 4, 23, 2. — b) als jurist. *t. t.*, ed. actionis, die Angabe, Mittheilung der Klage u. Klageform, die die Parteien dem ihnen gegebenen Richter machten (nach Rein's Röm. Privatr. S. 474), Ulp. Dig. 2, 13, 1 *sqq.* – tribuum, das Vorschlagen von 4 Tribus von Seiten des Anklägers, um aus ihnen die Richter zu wählen, Cic. Planc. 15, 36; 16, 39 u. 41. — IV) die **Leistung, Veranstaltung**, operarum, Dienstleistungen, JCt.: arenae (Anstellung eines Gladiatorenspiels), Symm.; absol., Vopisc.

ēdĭtŏr, ōris, *m.* (edo, edidi), I) der **Hervorbringer, Erzeuger**, Lucan. 2, 423. — II) der **Veranstalter, Ansteller** eines Schauspiels, Vopisc. u. A.

1. **ēdĭtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. edo), **hervorgegeben, -gehoben**, I) eig., v. Local. = **emporragend, hoch**, collis paululum ex planitie editus, Caes.: locus perexcelsus atque editus, Cic.: loca edita (Ggstz. jacentia), Sen.: locus editior, Caes.: locus editissimus, Auct. Bell. Alex.: collis editissimus, Sall. – *neutr.* substv. = die **Höhe, Anhöhe**, α) *Sing.* nur mit *Praep.*, wie: in edito, Suet.: ex edito, Pl. — β) *Plur.*, edita montium, Tac.: u. bl. edita, das hochgelegene Land (Ggstz. plana), Tac. — II) übtr.: viribus editior, vorragend an Kr., Hor. Sat. 1, 3, 110.

2. **ēdĭtŭs**, ūs, *m.* (2. edo), der **Auswurf, Kothabgang**, boum, Ulp. Dig. 32, 1, 55. §. 6.

1. **ĕdo**, ēdi, ēsum, ĕdere u. esse (ἔδω), **essen**, v. Thieren = **fressen**, I) im Allg. (Ggstz. bibere): de symbolis, Ter.: avide, Ov.: nec esuriens Ptolemaeus ederat (jucundius), Cic.: muraenas, Sen.: aurum (v. Raben), Liv.: alienum cibum (v. Mäusen), Plaut.: quoniam (pulli) esse nollent, Cic.: alqm esum vocare, zum Essen einladen, Plaut. – Sprüchw., pugnos edere, die Fäuste kosten, d. i. Schläge bekommen, Plaut. Amph. 1, 1, 153 (309): multos modios salis simul edisse, viele Scheffel Salz zusammen gegessen haben (von alter, bewährter Freundschaft), Cic. Am. 19, 67. — II) prägn. = comedere, **verzehren**, a) v. Pers. = **verprassen**, bona (alcjs), Plaut. Truc. 4, 2, 29 (714). — b) v. lebl. Subjj., **verzehren** = **zernagen**, culmos edit od. est robigo, Virg.: carinas edit lentus vapor (*i. e. flamma*), Virg.: corpora tua edit virus, Ov.: si quid est animam, Hor.: est mollis flamma medullas, Virg.: edunt oblivia laudem, Sil. – ☞ a) Zusammengezogen werden im Activ alle Formen, die mit den mit e anfangenden Flexionen des Verbums sum gleich lauten (haben aber ein gedehntes e), also es, est, estis; essem etc.; Imperat. es etc., u. Infinit. esse; aber auch im Passiv estur, Plaut. u. A.: essetur, Varr. LL. — b) Alter Conjunctv. Präs. edim, edis etc., Plaut. u. A.

2. **ē-do**, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) **herausgeben, -thun**, A) im Allg.: a) v. leb. Wesen: sputa per fauces tussi, hervorhusten, Lucr.: urinam, uriniren, Pl.: stercus, misten (v. Thieren), Col.: animam od. extremum vitae spiritum, den Geist aushauchen = sterben, Cic.: so auch vitam, Cic. – se ex aedibus, sich herausbegeben, Plaut.: alqm ex insula, herausjagen, verjagen, Hygin. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: cuniculus ... armatos repente edidit, brachte zu Tage, Liv.: u. medial, Maeander editur in sinum maris, ergießt sich in 2c., Liv. — B) insbes.: 1) **zur Welt bringen, gebären, zeugen, hervorbringen**, a) v. lebenden Wesen od. personif. Dingen, partum, Cic.: alqm partu, Virg. u. A.: u. bl. alqm, gebären (v. Frauenzimmer), Ov. u. Tac., od. zeugen (v. Manne), Virg. Aen. 8, 137: poet., in lucem, Poëta b. Cic., u. luci, Cic. poët. – Oft *Partic.*, Maecenas atavis edite regibus, Hor.: edita infans ex nepte Julia, Suet. — b) v. lebl. Subjj., (terra) edit innumeras species, Ov.: frondem edit ulmus, treibt hervor, Col. – ea (academia) praestantissimos in eloquentia viros edidit, hat aus sich hervorgehen sehen, Quint. — 2) **von sich geben**, scintillam, scintillas, v. Lebl., Pl. – bes. einen Ton **von sich geben, ausstoßen**, clamorem majorem, Cic.: voces (Klagen), Cic.: v. Thieren, hinnitus, latratus, wiehern, bellen, Ov.:

maestos ululatus, Pl.: dentes inter se terendo stridorem, Pl.: fragorem (v. Lebl.), Pl. — 3) **bekannt machen**, a) wie unser **herausgeben** = eine Schrift **veröffentlichen, ins Publicum bringen**, illos de re publica libros, Cic.: librum de vita alcjs, Pl. Ep.: librum contra alqm, Cic.: orationem scriptam, Sall.: libellos aut carmina sub alieno nomine (pseudonym), Suet.: acroaticos libros neque editos scito esse neque non editos, Gell. — b) ein Gerücht, ein Gerede rc. **ins Publicum bringen, unter den Leuten-, überall ausstreuen, aussprengen**, edit in vulgus, Nep.: quae opinio erat edita in vulgus, wie dies allgemein ausgesprengt worden war, Caes. — c) eine Mittheilung, Erklärung rc. **von sich geben**, etwas **veröffentlichen, angeben, nennen, aussprechen, erklären**, Cic., Liv. u. A.: nomen alcjs, angeben, Liv.: nomen L. Tarquinium, sich ausgeben für rc., Liv.: alqm auctorem alcjs rei, Liv.: consilia hostium, verrathen, Liv.: poet., arma violentaque bella, besingen, Ov. – Dah. insbes., *α*) v. den Angaben, Bescheiden der befragten Orakel, Priester od. heiligen Bücher, **angeben, mittheilen, geben, erklären, aussprechen, bestimmen** (vgl. Broukh. zu Tibull. 1, 4, 67. *Wopkens* Lectt. Tull. 3, 2. p. 335 sqq. *ed. Hand.*), responsum oraculo editum, Liv.: Apollo oraculum edidit Spartam ... perituram, Cic.: haec ex oraculo Apollinis Pythii edita tibi puta, Cic.: quia ita ex fatalibus libris editum erat, nach den Mittheilungen aus den sibyllin. Büchern, Liv.: quibus editum est, dii, die (in den sibyll. Büchern) dazu bestimmten Götter, Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 62, 7. — *β*) als jurist. *t. t.*, **veröffentlichen, angeben, vorlegen, festsetzen, bestimmen**, actionem, formulas, die Klage, die Klagformeln dem gegebenen Richter angeben, mittheilen, vorlegen (v. den Parteien), JCt. (vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 474): judicium, bestimmen, Cic.: tribus, v. Ankläger, vier Tribus vorschlagen (von welchen der Kläger nur Eine zurückweisen durfte), um aus ihnen die Richter zu wählen (in einer causa sodaliciorum), Cic. Planc. 15, 36 *sqq.*: dah. judices editi, so vorgeschlagene Richter (vgl. editicius), Cic. Planc. 17, 41. – alqm sibi socium in etc., angeben, Cic. — *γ*) zur Nachachtung **bekannt machen, befehlen, commandiren**, iis editis imperiis, Liv. – ederet consul, quid fieri vellet, Liv.: ed. per libellos, Suet. – *Partic.* subst., edita, orum, *n.* die **Befehle**, Ov. Met. 11, 647. — 4) etwas **liefern, gewähren, leisten, verrichten, verursachen, anrichten** u. dgl., a) übh.: nullum fructum ex se, keinen Gewinn aus sich erzielen, keinen Ertrag gewähren (v. Schafen), Cic.: annuam operam, einen j. Dienst leisten, ein Jahr dienen, Liv.: fortium virorum operam, sich als tapfere Männer erweisen, Liv.: operam in caede alcjs, Hülfe leisten bei rc., Suet.: aber immortalia opera, verrichten, Liv.: aliquantum trepidationis, Liv.: tumultum in se majorem, quam in proelio, Liv.: ruinas, Verwüstungen anrichten, Cic.: u. so exempla in alqm, an Jmd. statuiren (harte Maßregeln zum warnenden Beispiel für andere gegen Jmd. ergreifen), Ter., Caes. u. A. (vgl. Ruhnken zu Ter. Eun. 5, 4, 24. Drak. zu Liv. 29, 27, 4). — b) v. Kämpfenden, memorabile illud proelium, liefern, Liv.: magnam caedem, anrichten, Liv. — c) v. Magistraten rc., dem Volke Spiele **geben** = **veranstalten, anstellen**, ludos, Tac.: munus gladiatorium, Suet.: u. so gladiatores, Suet.: spectaculum, Tac. — II) **in die Höhe bringen, -heben**, corpus super equum, sich auf's Pferd schwingen, Ps.-Tibull. 4, 1, 114.

3. **ĕdo**, ōnis, *m.* (edo, edi), ein **Fresser**, Varr. Sat. Men. 86, 11 (wo Oehler Edones = Fresservolk).

ēdŏcentĕr, *Adv.* (edocens, Partic. v. edoceo), **gründlich belehrend**, Gell. 16, 8, 3.

ē-dŏcĕo, dŏcŭi, doctum, ēre, Jmd. etwas **gründlich lehren**, über etwas **genau belehren**, in etwas **genau unterweisen, -unterrichten**, über etwas **genaue Auskunft geben**, etwas **genau angeben, -zeigen, deutlich und begreiflich machen** u. dgl., zunächst mündlich, dann auch schriftlich u. durch Boten, gew. mit doppeltem *Acc.*, cum Minerva omnes artes edocuit, Sall. fr.: juventutem multa facinora, Sall.: mit *Acc.* der Pers. u. folg. Relativsatze, quos ille edocuerat, quae fieri vellet, Caes.: ed. ut res se habeat, Plaut.: id unde edoce, Ter. – mit bl. *Acc.* der Pers., multos edocuisse, förmlichen Unterricht ertheilt habe, Suet.: der Sache, acta, Sall.: praecepta parentis, Virg.: omnia ordine, Liv. – absol. im Passiv, ab Evandro edocti, Liv.: mit *in* u. Abl., disciplina, in qua edoctus esset, Liv. – Häufig im *Partic. Perf. Pass.* mit folg. *Acc.*, edoctus artes belli, Liv.: ed. patrias artes, Tac.: ed. cuncta, von Allem genau unterrichtet, Sall.: mit *de* u. Abl., edoctus de origine sua, Justin. – Uebtr. von abstr. Subjj., mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, edocuit ratio, ut videremus, quidquid esset in aegritudine mali, id non esse naturale, Cic.: fama Punici belli satis edocuerat viam tantum Alpes esse, Liv.

ē-dŏlo, āvi, ātum, āre, mit der Zimmeraxt **gehörig zuhauen, zurecht hauen**, I) eig.: lingulas, Zapfen, Col. 8, 11, 4. — II) übtr., etwas **zu Stande bringen, fertig machen**, ed. libellum, Varr. Sat. Men. 11, 25: vix decem mensibus edolatum unum reddere puerum, *ibid.* 59, 7: extemplo quod jusseras edolavi, Auct. b. Cic. Att. 13, 47, 1 (nach Ribbeck trag. Lat. reliqu. p. 202 eigentl. extemplo edolavi jussum).

ē-dŏmo, mŭi, mĭtum, āre, gänzlich **zahm machen**, übtr., **gänzlich bezähmen, -bändigen, bewältigen, bezwingen**, equos, Claud.: pastinaca edomita (Ggsz. agrestis), Pl. – übtr., orbem (terrarum), Ov.: vitiosam naturam doctrinā, Cic.: aes igni edomita, Pl.: edomiti labores, bewältigte, Sil.: absol., advorsae res edomant, Cato fr.

Ēdōni, orum, *m.* (Ἠδωνοί), eine thracische Völkerschaft, urspr. in Mygdonia zwischen dem Axios u. Strymon; von da von den Macedoniern vertrieben, östlich vom Strymon am Gebirge Pangäos hausend, berühmt als Bacchusverehrer, Pl. 4, 11 (18), 40. Hor. Od. 2, 7, 27. – Dav.: A) Ēdōnus, a, um (Ἠδωνός), **edonisch**, Edoni populi, Solin. 9. §. 1. – dah. a) poet. = **thracisch**, Boreae, Virg.: juga, Ov.: Bacchus, Ov.: currus, Stat. — b) subst. Edonus, i, *m.* (Ἠδωνός), ein Zweig des Gebirges Pangäos, an welchem die Edonen wohnten, Pl. 4, 11 (18), 50. – Nbf. **Ēdon**, dōnis, *m.* b. Serv. Virg. Aen. 12, 365. — B) **Ēdōnis**, nĭdis, *f.* (Ἠδωνίς), **edonisch**, poet. a) *adj.* = **thracisch**, matres, Ov. Met. 11, 69. — b) *subst.* = die **Edonerin, Bacchantin**, Prop. 1, 3, 5. Sil. 4, 778. Lucan. 1, 675 (bei Sil. u. Lucan. mit kurzem ŏ).

ē-dormĭo, īvi, ītum, īre, I) *intr.* **ausschlafen**, quum (vinolenti) edormiverunt, Cic. Ac. 2, 17, 52. — II) *v. tr.* **ausschlafen, verschlafen**, a)

= durch Schlafen vertreiben, crapulam, Cic.: nocturnum vinum, Gell. — b) = schlafend hinbringen, dimidium ex hoc tempore, Sen.: poet., Ilionam, die Rolle der schlafenden Iliona wirklich durchschlafen, Hor.

ēdormisco, ĕre (*Inchoat.* v. edormio), **ausschlafen, verschlafen**, a) = durch Schlafen vertreiben, hanc crapulam, Plaut.: hoc villi, Ter. — b) = schlafend hinbringen, unum somnum, Plaut. Amph. 2, 2, 65 (697).

Educa = Edulica, w. s.

ēdŭcātĭo, ōnis, *f.* (1. educo), die **Erziehung, Auferziehung**, a) der Kinder, ed. mollis, Quint.: praecepta de liberorum educatione composita, Quint.: ed. infantis, Justin.: ed. liberorum, Cic.: institutus liberaliter educatione doctrināque puerili, Cic.: Plur., educationes liberum, Tac.: praeesse educationibus (principum liberorum), v. einer Frau, Tac. Dial. — b) der Thiere, v. Seiten der Menschen, pavonum, Col. – unter sich (s. Halm zu Cic. Rosc. Am. 27, 63), Cic. — c) der Bäume, des Obstes, Pl.: pomorum educationes, die verschiedenen Arten der Baumzucht, Macr.

ēdŭcātŏr, ōris, *m.* (1. educo), der **Erzieher**, a) als **Ernährer**, Cic. u. A. — b) als **Hofmeister**, Sen., Tac. u. A.: educator praeceptorque, Tac.

ēdŭcātrix, trīcis, *f.* (educator), die **Erzieherin, Ernährerin**, Cic. u. Col.

ēdŭcātŭs, ūs, *m.* (1. educo), die **Erziehung, Auferziehung**, Tert. resurr. carn. 60.

1. **ēdŭco**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. educo), **aufziehen, ernähren**, physisch u. moralisch **erziehen**, im Passiv educari oft = **aufwachsen** (vgl. R. Klotz zu Cicero's Reden 1. S. LXI f. Mützell zu Curt. 3, 12, 16), alqm, Cic. u. A., a) v. leb. Subjj.: α) Menschen: alqm liberius, Sen.: alqm humili cultu, Liv.: educari sine deliciis (einfach), Sen. Rhet.: pater mihi reliquit parvum tugurium, in quo natus educatusque sum, Liv.: coelum, quo natus educatusque essem, Liv.: educatus in domo Periclis, Nep., in eadem domo, Quint. Decl.: homo ingenuus liberaliterque educatus, Cic.: honeste educatus, Vitr.: in honesta familia institutus et educatus ingenue, Cic.: *ad* turpitudinem educatus, Cic.: puerum tradere alci educandum, Quint. – poet., educ. senectam alcjs, Jmd. im Alter ernähren, Ov. — β) Thiere: animalia, quibus abest ars et sedulitas educandi, Fronto: pullum asininum educari paleis, feno, hordeo, Varr.: in educando perfacile apparet aliud quiddam iis (bestiis) propositum, Cic. — b) v. lebl. Subjj.: tractus uter plures lepores, uter educet apros, Hor.: non ager hic pomum, non dulces educat uvas, Ov. – übtr., educata hujus nutrimentis eloquentia, von ihr genährt u. gepflegt, Cic.

2. **ē-dūco**, duxi, ductum, ĕre, I) **herausziehen, -führen**, A) **herausziehen**, 1) im Allg.: gladium e vagina, Cic.: radicem e terra, Varr.: e certis armariis infinita volumina, Vitr.: pisces everriculo in litus, Varr.: diductis labris (boum) linguam, Col.: oculos, ausreißen, Sen. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Geburtshülfe, das Kind **herausziehen**, infans per manus commodius educitur, Cels.: demitti debet uncus ..., deinde attractus infantem educit, Cels. — b) als *t. t.* beim Loosen, **ziehen**, sortem, Cic.: alqm ex urna, Cic.: tribus, Cic. — c) **ausziehen = austrinken**, Plaut. Amph. 1, 1, 274 (430) u. a. — d) **ausbrüten**, pullos suos, Plaut.: foetum, Pl. — B) **herausführen**, 1) im Allg.: inde, Liv.: ex urbe, Liv.: e navi, Suet.: hominem de senatu, Cic.: uxorem ab domo secum, **mitnehmen**, Caes.: medicum secum, Cic.: se multitudini, sich der M. entziehen, Sen.: m. dopp. *Acc.*, hos secum milites (als S.), Cic. – m. Ang. **wohin?** = **hin-, weg-, hervorführen**, alqm huc foras, Plaut.: se foras, sich **abführen**, sich herausbegeben, Ter.: populum e comitio in septem jugera forensia, Varr.: alqm secum rus, **mitnehmen**, Cic.: alqm in provinciam, Cic. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, Truppen ꝛc. aus einem Orte **herausführen, ausrücken-, ausmarschiren lassen**, cohortes ex urbe, Caes.: copias e castris u. bl. castris, Caes.: exercitum ab urbe, Liv., u. bl. cohortes, Caes. – exercitum in expeditionem, Cic.: copias in aciem, Liv. (vgl. Drak. Liv. 3, 62, 5): copias adversus alqm, Frontin. – absol. = (mit den Truppen) **ausrücken, ausmarschiren**, ex hibernis, Caes.: tribus simul portis, Caes.: ad alqm, Caes.: in aciem, Liv. — b) als public. *t. t.*, Jmd. vor Gericht **führen**, alqm in jus, Cic.: alqm ad consules u. bl. educere alqm, Cic. — c) zur Bestrafung **abführen**, alqm ad tintinnaculos viros, Plaut. Truc. 4, 3, 8 (754). — d) als naut. *t. t.*, ein Schiff aus dem Hafen herausführen, **auslaufen lassen**, naves ex portu, Caes.: classem portu, Pl. — e) aus einem Lande **ausführen**, equos ex Italia, Liv. 43, 5, 9. — f) ein Wasser **hin-** od. **ableiten**, lacum, Cic.: aquam in fossas, Pl.: in fundum, JCt. — g) ein Bauwerk in ein Gewässer **hinausführen**, moles, quam eductam in Rhenum retulimus, Tac. Hist. 5, 18. — II) **in die Höhe führen, -ziehen**, A) in die Luft **emporführen**, 1) eig.: alqm superas sub auras, Virg.: im Bilde, in astra, bis zu den Sternen erheben, hoch preisen, Hor. — 2) übtr.: a) **emporführen = errichten**, turris summis sub astra educta tectis, Virg.: turres altius, Tac. — b) ein Kind, ein Junges **aufziehen, erziehen, groß ziehen** (vgl. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 43, 15. Mützell zu Curt. 3, 12, 16), alqm, Komik., Cic. u. A.: serum regem, Virg.: alqm a parvulo, Ter.: eductus in contubernio legionum, Tac.: hic (pullus) ita eductus, Varr. – poet. v. Lebl., aura distinctos educit verna colores, zieht heran, Catull. 64, 90. — B) was niedergelassen ist **aufziehen**, ubi tolluntur festis aulaea theatris, surgere signa solent, primumque ostendere vultum, cetera paulatim; placidoque educta (*sc.* signa) tenore tota patent, Ov. Met. 3, 111 *sqq.* — III) eine Zeit fort-, hinausführen = **hinbringen, zubringen, verleben**, pios annos, Prop.: insomnem noctem ludo, Stat.: somnos sub hiberno coelo, Sil. – ☞ Alter Imperat. educe, Plaut. Pers. 4, 1, 11 (459); Stich. 5, 6, 1 (762): parag. Infinit. Pass. educier, Plaut. Truc. 5, 16 (880).

ēductĭo, ōnis, *f.* (2. edūco), I) das **Ausziehen, Ausrücken**, tertia e castris eductio celeris properaque est, Cato de re mil. fr. 12: in qua eductione (der Israeliten aus Aegypten), Lact. 4, 10, 6. — II) das **Emporführen, Errichten, Bilden**, si unius uberis (Klumpens) eductione pendebant (agmina apum), Pall. 7, 7, 6.

ēductŏr, ōris, *m.* (1. educo), der **Erzieher**, ii, qui mihi eductores aut magistri fuerunt, Fronto Ep. ad amic. 15.

ē-dulco, āre, **süß machen, versüßen**, vitam, Mat. b. Gell. 15, 25, 2.

Ĕdūlĭca, ae, *f.* (edo), eine röm. Schutzgöttin der Kinder, denen sie die Nahrung angedeihen läßt

(wie Potina u. Cuba das Trinken u. Liegen), Augustin. CD. 4, 11. – Dies. **Edūlĭa,** ae, *f.*, Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15. – u. **Edūsa,** ae, *f.*, Varr. b. Non. 108, 19.

ĕdūlis, e (edo, edi), **eßbar,** Hor. Sat. 2, 4, 43; vgl. Gloss. ‘edulis βρώσιμος’. – Plur. subst., edulia, ium, *n.* **eßbare Dinge, Eßwaaren,** Afran. com. fr., Suet. u. A. (vgl. für Apul. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 3).

ĕdūlĭum, ĭi, *n.* (edulis), **Eßwaare,** Varr. LL. 7, 3. §. 61. Capitol. Pert. 12. Gell. 19, 9, 3. Amm. 30, 4, 17 (wo Genit. edulii). Gloss.: ‘edulium βρώσιμον’. Vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 3.

ē-dūresco, ĕre, **hart werden,** Cael. Aur. Acut. 2, 34, 182.

ē-dūro, āre, I) *tr.* **abhärten,** Col. 11, 1, 7. — II) *intr.* **ausdauern, fortdauern,** Tac. u. Gell.

ē-dūrus (ecdurus), a, um, **härtlich, ziemlich hart,** pirus, Virg. Ge. 4, 145 (Ribbeck ecd.). – übtr., os, Ov. AA. 3, 476.

Edūsa, ae, *f.* s. Edulica.

Edyllĭum, s. Idyllium.

Eĕtĭōn, ōnis, *m.* (Ἠετίων), Vater der Andromache u. Fürst zu Thebä in Cilicia (in der Gegend Mysiens), Ov. Trist. 5, 5, 44. Ov. Fast. 4, 280. – Dav. **Eĕtĭōnēus,** a, um (Ἠετιώνειος), **eetionëisch,** Ov. Met. 12, 110.

effābĭlis, e (effor), **aussprechbar,** nemini effabilis, Apul. de mag. 64.

effaecātus, a, um (ex u. faeces), **von den Hefen gereinigt, geläutert,** übtr., voluptas, Apul. de dogm. Plat. 20.

effāmĕn, mĭnis, *n.* (effor), **der Ausspruch,** Mart. Cap. 4. §. 327 u. 336.

effarcĭo (effercĭo, ecfercĭo), fersi, fertum, īre (ex u. farcio), **aus-, vollstopfen, -füllen,** Caes. BG. 7, 23, 2: se, sich (mit Essen) vollstopfen, Plaut. Most. 1, 1, 62. – ☞ *PAdj.* effertus, s. bes.

effascĭnātĭo, ōnis, *f.* (effascino), **die Beschreiung, Behexung,** Plur. bei Pl. 19, 4 (19), 50 u. a.

effascĭno, āre (ex u. fascino), **beschreien, behexen,** Pl. u. Gell.

effātĭo, ōnis, *f.* (effor), **die Verkündigung,** Serv. Virg. Aen. 3, 463.

effātum, i, *n.* (effatus, *Partic.* v. effor), I) **der Ausspruch, die Prophezeiung,** vatum, Cic.: augurum, Weihungsformel, Varr. — II) = ἀξίωμα, **der dialectische Ausspruch, Satz,** Cic. Ac. 2, 29 *extr.* u. (neben edictum u. enunciatum) Sen. Ep. 117, 13.

effātŭs, ūs, *m.* (effor), **das Reden, der Ausspruch,** Tert. Anim. 6.

effĕcātus, s. effaecatus.

effectē, *Adv.* (effectus, *Partic.* v. efficio), **wirksam, mit großem Erfolg, nachdrücklich,** effecte! Mart. 2, 27, 3: haec effecte pleneque colligere, Amm. 16, 5, 7. – *Compar.*, quā effectius te amare debeant, Apul. Flor. 1, 9; u. so im Compar. *ibid.* 2, 15 u. 3, 16.

effectĭo, ōnis, *f.* (efficio), I) **das Thun, die Ausübung,** artis, die Aeußerung ihres Könnens, Cic.: recta, das Rechtthun (κατόρθωσις), Cic. — II) **die wirkende Ursache, schaffende -, bildende Kraft,** Cic. Ac. 1, 2, 6.

effectīvus, a, um (efficio), **schaffend, ausübend,** ars, Quint. 2, 18, 5: status controversiarum, Gromat. vet. 25, 10 *sqq.*

effectŏr, ōris, *m.* (efficio), **der Urheber, Schöpfer,** effector mundi molitorque deus, Cic.: earum rerum deos facere effectores, diese Dinge für Wirkung einer höhern Macht erklären, Cic. – v. Lebl., stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister, **Bildner u. Lehrmeister des rednerischen Ausdrucks,** Cic. dOr. 1, 33, 150.

effectrix, trīcis, *f.* (effector), **die Urheberin, Schöpferin,** v. Lebl., terra diei noctisque effectrix, Cic. Univ. 10, 32: est enim (pecunia) effectrix multarum et magnarum voluptatum, es (das Geld) hat die Macht uns viele u. große V. zu verschaffen, Cic. Fin. 2, 17, 55.

effectŭs, ūs, *m.* (efficio), I) activ = **die Ausführung, Durchführung, Vollendung,** 1) im Allg. (Ggstz. conatus): conatus tam audax trajiciendarum Alpium et effectus, Liv.: hujus consilii, horum consiliorum eff., Curt. u. Planc. ap. Cic.: magis inopiā consilii potioris quam spe effectus (der Ausführbarkeit), Liv.: hoc ad effectum adducere (Ggstz. hoc spe concipere), Liv.: ad effectum festinare, Liv.: aestas sine ullo effectu (ohne daß etwas geschieht) extrahitur, Liv.: in effectu esse, auf einer Thätigkeit beruhen (v. Handlungen), Cic. Fin. 3, 10, 32, od. der Vollendung nahe seyn (v. Befestigungswerken), Liv. 31, 46, 14: postquam ad effectum operis ventum est, nachdem das Werk ausgeführt war, Liv.: quum spem ab effectu haud abhorrentem consuli fecissent, Hoffnung der Ausführbarkeit, Liv. — 2) insbes., **die sich geltend machende Wirksamkeit,** quarum (herbarum) causam ignorares, vim et effectum videres, Cic. de Div. 2, 20, 47: Q, cujus similis effectu specieque Koppa, Quint. 1, 4, 9. – dah. Plur. meton. = **wirksame Kräfte, Substanzen,** antidotum ex multis atque interim contrariis quoque inter se effectibus componi videmus, Quint. 1, 10, 6. — II) passiv = **die beabsichtigte Wirkung, der Erfolg, das Gedeihen,** effectus eloquentiae est audientium approbatio, Cic. Tusc. 2, 1, 3: ars dicendi in actu posita, non in effectu, Quint.: stultum consilium effectu caret, Phaedr.: Plur., effectus promeruēre bonos, Prop.: effectus impediret ne segnis mora, Phaedr.

effĕcundo, āre (ex u. fecundo), **fruchtbar machen,** Vopisc. Prob. 21.

effēmĭnātē, *Adv.* (effeminatus), **weibisch, weichlich,** Cic. u. A.

effēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (effemino), **die Verweiblichung = Verweichlichung, Verzärtelung,** Jul. Firm. u. Eccl.

effēmĭnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. effemino), **verweiblicht = weibisch, weichlich,** corpora, Liv.: opinio, Cic.: effeminatior multitudo Cypriorum, Val. Max.: effeminatissimus languor, Cic.

effēmĭno, āvi, ātum, āre (ex u. femina), I) **zu einem Weibe machen,** übtr., **das weibliche Geschlecht beilegen, -geben,** aëra, Cic. ND. 2, 26, 66. — II) übtr.: A) **verweiblichen = weibisch** (unmännlich, feige) **machen, verweichlichen, verzärteln,** animum, Caes.: vocem, Cic.: v. Lebl., elocutio res effeminat, Quint. — B) meton., **entehren,** Claud. in Eutr. 1, 10.

effĕrasco, ĕre, s. efferesco.

effĕrātē, *Adv.* (efferatus), **wild,** Lact. 5, 20, 10.

effĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 1. effero), I) **verwildert, wild,** gentes, Cic.: mores ritusque efferatiores, Liv.: *neutr. plur.* substv., neque (cadit animus ingeniosi) in ulla efferata et immania, denn jede Verwilderung

u. Rohheit bleibt ihr fern, Cic. Tusc. 4, 14, 32 *ed. Kuehner.* — II) wild = grimmig, unsinnig, saevitia, Val. Max.: efferati gaudio milites, Amm.: affectus efferatissimi, Sen.: canes etiam *in* homines efferatissimi, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 18 *ed. Duebn.* (bei Mai 3, 29 *ed. Rom.* u. 3, 47 *ed. Mediol.* falsch efferacissimi).

effercio, s. effarcio.

efferesco, ĕre (efferus), **wild werden, verwildern**, Amm. 18, 7, 5 (*al.* efferascere).

efferitas (ecferitās), tātis, *f.* (efferus), die **Verwildertheit**, der **Zustand der Rohheit** (Ggstz. mansuetudo, die Civilisation), Cic. Sest. 42, 91. Cic. poët. Tusc. 4, 8, 20. Lact. dMort. Pers. 9, 2.

1. **effĕro,** āvi, ātum, āre (efferus), I) **wild machen**, A) eig., dem Aeußern-, der äußern Beschaffenheit nach **verwildern lassen**, speciem oris, ein wildes Ansehen geben, Liv.: ulcera se efferantia, die wildes Fleisch bekommen, Pl.: terram immanitate beluarum efferari, verwildere, unwirthbar werde, Cic.: poet., eff. raptum superis aurum, zu Waffen verarbeiten, Stat. Ach. 1, 425. — B) übtr.: 1) der Stimmung nach **wild machen = wüthend machen, erbittern, empören**, equi dolore efferati, wild geworden, Curt.: odio irāque efferati, wüthend vor ꝛc., Liv.: efferavit ea caedes Thebanos omnes ad exsecrabile odium Romanorum, hatte empört zu ꝛc., Liv. — 2) dem Charakter nach **verwildern**, animos, Liv.: alqm, Liv. — II) **zu einem Thiere machen, in Gestalt eines Thieres bilden**, argentum, Apul. Met. 5, 1.

2. **effĕro** (ecfĕro), extŭli, elātum, efferre (ex u. fero), I) **heraus- (hinaus-) tragen, -bringen**, 1) im Allg.: pedem domo, Cic.: signa extra urbem, Liv.: vexilla e castris, Liv. — 2) insbes.: a) (wie ἐκφέρω) **zu Grabe tragen, begraben**, Cic. u. Nep.: im Bilde, ingens periculum manet, ne libera res publica efferatur, zu Grabe getragen werde, untergehe, Liv. — b) **hervorbringen, tragen**, ager effert fruges, Cic.: eff. cum decumo, zehnfältig tragen, Cic. — c) **von sich geben**, clamorem, Plaut. Amph. 1, 1, 73 (228). – dann übh. durch Worte **aussprechen, ausdrücken, bezeichnen**, verbum de verbo expressum extulit, Ter.: si graves sententiae inconditis verbis efferuntur, Cic. — d) **zum Vorschein bringen**, d. i. **aufbieten, bethätigen**, laborem summa cum cura, Att. tr. 216: animi motus, Hor. AP. 108. — e) **wegschaffen, beseitigen**, malum patiendo, Cic. poët. Tusc. 4, 29, 63. Vgl. Lachm. zu Lucr. 1, 141 (wo sufferre hergestellt ist). — II) **hinweg-, forttragen, -bringen**, A) im Allg.: 1) eig.: alqd ad alqm, Plaut.: efferebat in album, eintragen, Cic. — 2) übtr.: a) unser **austragen, weiter tragen, bekannt machen, veröffentlichen** (bes. was Geheimniß bleiben soll), alqd in vulgus, Caes.: alqd foras, Ter. u. Cic.: ne has meas ineptias efferatis, Cic.: m. folg. Relativsatz, postquam in vulgus militum elatum est, quā arrogantiā in colloquio Ariovistus usus omni Galliā Romanis interdixisset, Caes. Vgl. Held zu Caes. BG. 1, 46. Ruhnken zu Ter. Phorm. 5, 7, 65. — b) se efferre, **sich zeigen**, volo enim se efferat in adolescente fecunditas, Cic. — B) mit dem Nbbgr. des Gewaltsamen = **fortführen, -reißen**, 1) eig.: Furium longius extulit cursus, er ritt zu weit, Liv.: Messium impetus per hostes extulit ad castra, Liv.: elati ad novissimam aciem, Liv. — 2) übtr., **hinreißen, hintreiben**, von Affecten, si me efferret ad gloriam animi dolor, Cic.: dah. efferri alqā re (wie laetitiā, dolore, studio, iracundiā), **fort-, hingerissen werden, getrieben werden** von ꝛc., Cic. u. A.; vgl. Held zu Caes. BC. 1, 45, 2. — III) **in die Höhe-, empor heben, aufheben**, 1) eig.: brachia, Liv.: scutum super caput, Liv.: pulvis elatus, der in die Höhe steigende Staub, Liv.: se efferre (v. Pferden), sich bäumen, Quint. — 2) übtr.: a) im Allg., **erheben**, quorum animi altius se extulerunt, deren G. sich emporschwangen, Cic.: alqm ad summum imperium, auf den höchsten Posten stellen, Cic.: quam supra leges amicitia Augustae extulerat, über die G. gestellt hatte, Tac. – alqm in summum odium od. in summam invidiam, zum Gegenstande des höchsten Hasses erheben, Tac. u. Quint. — b) insbes., dem Werthe, der Geltung nach **erheben, erhöhen**, pretia pavonum, Varr. – zeugmat., eff. alqm pecuniā et honore, mit Geld u. Ehre belohnen, Sall. – bes. durch Rede u. Schrift **erheben, preisen**, alqm od. alqd (summis od. maximis) laudibus, Cic.: u. so alqm verbis, alqd versibus, Cic.: u. bl. alqd, Cic. u. A. – dah. efferri od. se efferre, **sich überheben, groß thun, sich brüsten, übermüthig, stolz** auf etwas **seyn**, Cic. u. A.: scelere atque superbiā sese efferens, Sall.: oft Partic. elatus alqā re, **übermüthig** durch ꝛc., **stolz** auf ꝛc., recenti victoriā, Caes.: spe celeris victoriae, Caes.: gloriā, Caes.: opibus, Nep.

effertus (ecfertus), a, um, *PAdj.* (v. effarcio), **vollgestopft, voll** von etw., **reich** an etw., effertus fame, sehr hungrig, Plaut.: nimbus effertus tenebris, Lucr.: frugifera et efferta arva Asiae, Poëta bei Cic.: hereditas effertissima, sehr reiche, Plaut.

effĕrus (ecfĕrus), a, um (ex u. ferus), **verwildert, roh** (Ggstz. mansuetus), proles, Lucr.: gentes, Amm.: asperi efferique mores, Mela: facta tyranni, Virg.

effervens, tis, *PAdj.* (v. efferveo), **aufbrausend**, effervеntior gaudio, Gell. 2, 27, 3.

effervesco, ferbŭi u. fervi, ĕre (ex u. fervesco), I) **siedend aufwallen, aufbrausen, emporbrausen**, A) eig.: effervescit aestus (Fluth), Varr. LL.: eae aquae, quae effervescunt subditis ignibus, Cic. – v. Moste, **in die Höhe gähren, aufgähren**, ubi satis efferverit (mustum), Cato: stomachi tormina, quum effervescit merum ac viscera ipsa distendit, Sen. – poet., v. den Gestirnen (bei der Schöpfung), raketenartig **emporbrausen, emporflackern**, sidera coeperant toto effervescere coelo, Ov. Met. 1, 71. — B) übtr.: 1) im Allg., mehr im Bilde, illae undae comitiorum, ut mare profundum et immensum, sic effervescunt quodam quasi aestu, ut ad alios accedant, ab aliis recedant, Cic. Planc. 6, 15: Pontus armatus, effervescens in Asiam atque erumpens, das wie eine brandende Woge hineinbraust über A., Cic. Prov. cons. 4, 6. — 2) leidenschaftlich **aufbrausen**, Cic. u. Tac. – bes. v. Redner u. v. der Rede, Cic. — II) **ausbrausen**, übtr., v. Zorn, Ulp. Dig. 21, 1, 17. §. 4. – ☞ Das Perf. efferbui (effervesco von ex u. ferveo, ēre) scheint der class. Zeit, das Perf. effervi (effervesco von ex u. fervo, ĕre) der vor- u. nachclass. Zeit anzugehören; dah. Halm bei Cic. Cael. 31, 77 nach den besten Handschriften efferbuisse hergestellt hat (vgl. defervesco ☞).

effervĕo, ēre u. **effervo,** ĕre (ex u. ferveo, fervo), **kochend in die Höhe brausen**, I) eig., v. heißen Flüssigkeiten: α) Form *-veo*: quibus (locis) effervent aquae calidae fontes, kochend entsprudeln, Vitr. 2, 6, 5. — β) Form *-vo*: in agros,

im Schwalm vorbrausen auf ꝛc. (v. Aetna), Virg. Ge. 1, 471. — II) (nur Form *-vo*) poet. übtr.: A) **herauswallen, =strömen**, v. einer Menge, Lucr. 2, 928. Virg. Ge. 4, 556. — B) **aufwirbeln in Staub**, Stat. Theb. 4, 664.

effētus, a, um (ex u. fetus), I) **was eine Leibesfrucht geboren (geheckt=, gelegt) hat**, Col. 6, 24, 1 u. a. – poet., effetae cerae (der Bienen), Lucan. 9, 285. — II) meton.: A) **durch vieles Gebären (Legen) geschwächt**, Pl. 10, 53 (74), 146. — B) übtr., übh. **entkräftet, geschwächt, schwach, erschöpft**, corpus eff., Cic.: mit *Genit.*, effeta veri senectus, abgestumpft für Wahrheit, Virg.: effetior oratio, Apul.

efficācia, ae, *f.* (efficax), die **Wirksamkeit, wirksame, erfolgreiche Thätigkeit**, Pl. 11, 5 (4), 12. Amm. 14, 8, 5 u. a.

efficācitās, tātis, *f.* (efficax), die **Wirksamkeit**, Cic. Tusc. 4, 13, 31: in libidine (tantum habet) artis et efficacitatis, ut etc., ist so abgefeimt u. seines Erfolges so gewiß, Q. Cic. de petit. cons. 3, 10.

efficācitĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (efficax), **wirksam, mit Erfolg, nachhaltig**, Sen. u. A. – id acturos efficacius rati, Liv.: rogare (bitten) efficacissime, Pl. Ep.

efficax, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (efficio), **wirksam**, a) v. Lebl. = **Erfolg habend, erfolgreich, nachhaltig wirkend, drastisch, nachdrücklich**, scientia (v. der Zauberei), Hor.: minus efficaces preces, Tac. Dial.: haud quaquam tam efficaces preces, Liv.: efficacior etiamnum est curatio, Cels.: quo efficaciores essent preces, Curt.: efficacissimum pro candidato genus rogandi, Pl. Pan. – m. *ad* u. Acc., potiones ad id efficaces, Cels.: quae maxime efficaces ad muliebre ingenium preces sunt, Liv.: efficacius ad recte vivendum, Pl. Pan.: purpura efficacissima ad tingendum, Mela: res ad multitudinem imperitam efficacissima, Liv. – m. *adversus* od. *contra* u. Acc., herba efficax adversus serpentium venena, Pl.: frutex efficacissimus contra sagittarum ictus, Pl. – m. *Dat.*, herba efficax oculorum fluctionibus (fluxionibus), Pl. – minimum efficax columbae sanguis et sibi ipsi et nobis, Cels. – m. *in* u. Acc., in utrumque efficacissimus (quartus dies), Cels. – m. *in* u. Abl., haec in veteribus (malis) admodum efficacia esse consuerunt, Cels.: in omni usu efficacius ejus (mulieris lac), quae marem enixa sit, multoque efficacissimum ejus, quae geminos mares, Pl.: in quibus (rebus) peragendis continuatio ipsa efficacissima esset, Liv. – m. folg. *Infinit.* als Object, nardi parvus onyx ... amara curarum eluere efficax, Hor. Od. 4, 12, 20. – dagegen efficacissimum est m. *Infinit.* als Subject, efficacissimum est hic quoque salem superponere, Cels. 4, 4. §. 16; u. so Cels. 4, 22. §. 11. Col. 2, 17, 3. — b) v. Pers.: Hercules, der thatenreiche, Hor. Epod. 3, 17: nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax (unpractisch) sit, Cael. bei Cic. Fam. 8, 10, 3.

efficiens, tis, *PAdj.* (v. efficio), **bewirkend**, causa, Entstehungsgrund, Cic.: m. folg. *Genit.*, virtus efficiens est voluptatis, die Bewirkerin, Cic.

efficientĕr, *Adv.* (efficiens), **wirksam**, Cic. Fat. 15, 34.

efficientĭa, ae, *f.* (efficio), die **Wirksamkeit**, Cic. Fat. 9, 9 u. a.

efficio (ecficio), fēci, fectum, ĕre (ex u. facio), **zu Stande=, zuwege bringen, ins Werk=, durchsetzen, ausführen, vollenden**, 1) im Allg.: α) m. *Acc.* od. Objectsatz: pontem, ligneas turres, Caes.: iter, zurücklegen, Ov.: tantos processus, machen, Cic. – mandata, Cic.: munus, Cic. – omnia pecuniā effici posse, Cic. – quae in Parmensium liberis et conjugibus effecerit, **verübt hat an** ꝛc., Cic. – tertius dies disputationis tertium volumen efficiet, bilden, ausmachen, Cic.: causa efficiens alqd, der Entstehungsgrund einer Sache, Cic. – mit folg. Relativsatz, hanc efficere posse quidquid velit, Cic. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.: quae res efficiebat, ut etc., Caes.: efficio per alqm, ut etc., Sall.: quibus rebus effecit, ut etc., Nep. – m. folg. *ne* u. Conjunctv., efficio ne (publicani) cui molesti sint, ich hindere, daß ꝛc., Cic.: m. *quo* (= *ut eo*) *magis* u. Conjunctv.: saevitia infelix collegae quo is magis gauderet ingenio suo effecit, Liv. 2, 60, 1: m. folg. *quominus* u. Conjunctv., Lucr. u. Quint.: m. folg. bl. Conjunctv., Ov. Fast. 3, 683. – effici non potest, *quin* etc., **es ist nicht möglich, daß nicht** ꝛc., d. i. ich muß schlechterdings ꝛc., Cic. — β) m. dopp. *Acc.*: exercitum confirmatiorem, Caes.: alqd irritum, vereiteln, Hor.: animum sollicitum, Liv.: durius vobis negotium, erschweren, Cic.: alqm consulem (zum C.), dictatorem (zum D.), Cic. — II) insbes.: 1) **ausmachen = auswirken, verschaffen, auftreiben**, a) im Allg.: alci nuptias, Ter.: alci aurum, Plaut.: argentum, Ter. – quod a Curione effeceram, ausgewirkt hatte, Cic. — b) als milit. *t. t.*, **zu Stande bringen, auf die Beine bringen, aufbringen**, quibus coactis XIII (*sc.* cohortes) efficit, Caes.: classem, Nep.: exercitum, Liv. — 2) **zuwege bringen = verursachen, erregen, bewirken**, clamores, admirationes, Cic.: alci longinquum morbum (v. einem Umstand), Liv. — 3) als ökon. *t. t.*, **einbringen, tragen**, ager efficit plurimum, Cic.: eff. cum octavo, **trägt achtfältig**, Cic.: pessima est fetura, quum matres binae ternos hoedos efficiunt, bringen, gebären, Col. – übtr., v. der Person, quantum ille bonis suis efficere posset, herausbringen, Cic. — 4) v. Zahlen u. Zahlbegriffen, wie unser „so u. so viel **machen, geben**" = **ausmachen, betragen**, quae pars jugeri unciam et scripulum efficit, Col. (u. so oft b. Col. 5, 2, 6 u. 8 *sqq.*): quae computatio efficit vicies quater centena XL M. passuum, Pl.: ea (tributa) in fenus Pompeji quod satis est efficiunt, Cic. — 5) als philos. *t. t.*, aus dem Vorhergehenden **folgern, schließen, darthun, erweisen**, eff. alqd, Cic.: vult efficere animos esse mortales, Cic.: ex quo effici vult, ut etc., Cic.: dah. efficitur, **es folgt**, mit folg. *ut* od. *Acc. c. Infinit.*, Cic. – ☞ Archaist. *Perf. Conj.* effexis, Plaut. Cas. 3, 5, 63 (587) u. a.: *Conj. Praes. Pass.* effiant (ecfiant), Lucr. 6, 761: *Infinit. Praes. Pass.* effieri (ecfieri), Plaut. Pers. 5, 1, 9 (761).

effictĭo, ōnis, *f.* (effingo), die **Nachbildung, Schilderung (Charakteristik) des Aeußern eines Menschen**, als rhetor. *t. t.* (griech. εἰκονισμός, χαρακτηρισμός), Cornif. rhet. 4, 49, 63.

effĭgĭa (ecfĭgĭa), ae, *f.* = effigies, Comic. vett. u. Lucr.

effĭgĭātŭs, ūs, *m.* (effigio), die **Abbildung**, Apul. Flor. 2, 15.

effĭgĭentĭa, ae, *f.* (effingo), die **Erschaffung, Schöpfung**, meton. = der Schöpfer, Mart. Cap. 9. §. 922.

effĭgĭes, ēi, *f.* (effingo), das **Abbild, Bild**, I) das einem Original entsprechende **Bild**, A) eig., als plastisches Kunstwerk aus Metall, Marmor od.

Wachs, **Abbild, Ebenbild**, Cic. u. A. – als **natürliches Conterfei**, deus effigies hominis et imago, Cic.: vera paterni oris effigies, das wahre Abbild des Vaters, Tac. – dah. effigie od. ad effigiem, Pl., od. in effigiem, Sil., **in Gestalt, wie**, m. folg. *Genit.* — B) übtr.: a) **Ebenbild in geistiger Hinsicht**, reliquit effigiem et humanitatis et probitatis suae filium, Cic. — b) **dem Geiste vorschwebendes Ideal**, eff. justi imperii, Cic. — c) **die dem Ideal in der Wirklichkeit entsprechende Sache**, perfectae eloquentiae speciem (das Ideal) animo videmus, effigiem auribus quaerimus, suchen die Nachbildung dieses Originals in der Wirklichkeit für die Zuhörer darzustellen, Cic. — d) **das Abbild durch Worte**, als **schriftliche Darstellung**, virtutum, Cic. Arch. 12, 30. — II) als **Schattenbild**, effigiem nullo cum corpore falsi finxit apri, Ov. Met. 14, 358: effigies, immo umbrae hominum, Liv. 21, 40, 9. – v. Sch. **eines Verstorbenen im Traume**, Pl. Ep. 3, 5, 4; od. **in der Unterwelt**, Sil. 13, 779.

effĭgĭo, āvi, ātum, āre (effigies), **abbilden, abconterfeien**, spät. Histor. u. Eccl.; s. Savaro zu Sidon. Ep. 6, 12. Elmenh. zu Minuc. Fel. 3, 1.

effĭgūrātĭo, ōnis, *f.* (*effiguro), **die Prosopopöie, eine rhetor. Figur**, Rufinian. de schem. dian. 14.

effindo, ĕre (ex u. findo), **zerspalten, zertheilen**, fluctus rectos, durchsegeln, Manil. 4, 283.

effingo, finxi, fictum, ĕre (ex u. fingo), I) = ἐκμάσσειν, ψήχειν, ἐκψήχειν, **betasten, streichen, streicheln, reiben**, im Allg.: eff. manus (alcjs), Albin. Cons. ad. Liv. 138. Ov. Her. 20, 134. — II) prägn.: A) **abreiben, ab- od. auswischen**, a) = wischend entfernen, e foro sanguinem spongiis effingere, Cic. Sest. 35, 77. — b) **wischend reinigen**, fiscinas spongiā, Cato RR. 67, 2. — B) wie ἐκμάσσειν, ἐκμάσσεσθαι (vgl. unser „Ziegel streichen") = nach einem Original in bildsamen Stoffen, **nachbilden, ausdrücken, darstellen, bildend schaffen**, 1) eig.: illum coloribus, illum cerā, illum aere, illum argento etc. effingit, läßt abbilden in ꝛc., Pl. Ep.: oris lineamenta, Veneris Coae pulchritudinem, hervorbringen, schaffen, Cic.: deûm imagines mortalibus materiis in speciem hominum, sich aus irdischen Stoffen menschlichen Gestalten ähnlich Götterbilder schaffen, Tac.: varias figuras, Lucan.: poet., casus in auro, darstellen, Virg.: gressus effingit euntis, ahmt des Wandelnden Tritte nach, Virg. — 2) übtr.: a) **ausdrücken**, durch äußere Zeichen ꝛc., primi per figuras animalium Aegyptii sensus mentis effingebant, drückten durch Thiergestalten ihres Geistes Vorstellungen aus, Tac.: (natura) speciem ita formavit oris, ut in ea penitus reconditos mores effingeret, den tief innen verborgenen Charakter ausprägte, Cic. — α) (wie ἐκμάσσω) durch Worte **ausdrücken, darstellen, schildern**, alcjs mores, Cic.: oratorem, Quint. — β) als Schriftsteller **hervorbringen, schaffen**, effinge aliquid et excude, quod sit perpetuo tuum, Pl. Ep. 1, 3, 4. — b) **nachbilden, wiedergeben**, α) **nachahmen**, nachahmend erreichen od. zu erreichen suchen, imaginem virtutis, Quint.: vim Demosthenis, Quint.: Horatium, Pl. Ep.: illum, quem ante delegerit, imitando effingere, durch Nachahmung neu erschaffen, Cic. — β) im Geiste-, in der Vorstellung **ein Bild von etwas entwerfen, etwas wiedergeben, veranschaulichen**, ea effingenda animo, in Bilder einzukleiden, Cic.: visum impressum effictumque ex eo, unde esset, die Erscheinung, welche der Abdruck u. das Abbild desjenigen Gegenstandes sei, der ihr zu Grunde liege, Cic.: quae porro tam immensa multitudo, quae illa tam multa possit effingere (wiedergeben), Cic.

effĭo, fĭĕri (ex u. fio), s. efficio ☞.

efflāgĭtātĭo, ōnis, *f.* (efflagito), **das dringende-, inständige Verlangen, -Fordern**, insulsa cum efflagitatione, Planc. b. Cic.: studio atque efflagitatione omnium, Cic.: efflagitatio *ad* coëundam societatem vel periculi vel laboris, Cic.: non *preces* sunt istud, sed *efflagitatio* intempestiva quidem et improvisa, Tac.

efflāgĭtātŭs, Abl. ū, *m.* (efflagito), **das dringende-, inständige Verlangen, -Fordern**, coactu atque efflagitatu meo, Cic. Verr. 5, 29, 75.

efflāgĭto, āvi, ātum, āre (ex u. flagito), **dringend-, inständig verlangen, -fordern, auf etw. (darauf) bestehen**, epistolam, Cic.: ab alqo, ut u. Conjunctv., Cic.: alqm, ut u. Conjunctv., Auct. Bell. Hisp. – absol., quasi efflagitante populo, Suet.

efflammans, tis (ex u. flammo), **aufflammend, aufleuchtend**, stellae, Mart. Cap. 2. §. 207.

efflĕo, flēvi, ēre (ex u. fleo), **ausweinen**, oculos, Quint. Decl. 6, 4.

efflictē, *Adv.* (effligo), **heftig**, cupere, Apul. Met. 5, 28: diligere, Symm. Ep. 1, 84.

efflictim, *Adv.* (effligo), **zum Sterben heftig**, amare, Comic. vett. u. Apul.: deperire, Apul.; vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 28.

efflīgo, flixi, flictum, ĕre (ex u. fligo), **todtschlagen, umbringen**, omnes, Plaut.: Pompejum, Cic. Att. 9, 19, 2: canes rabidos, viperas et natrices, Sen.: alqm lapide, Apul.: se miseris lamentationibus, Apul.

efflo, āvi, ātum, āre (ex u. flo), **herausblasen, -hauchen**, I) im Allg., Lucr. u. Pl.: dah. animam, sterben, Cic.: so auch vitam, Sil., od. extremum halitum, Cic. poët. Tusc. 2, 9, 22: u. bl. efflare, Cic. poët. dDiv. 1, 47, 106: quod moriens efflavit, mit dem letzten Athemzuge aussprach, Flor. — II) insbes., **ausdünsten**, colorem, verlieren, Lucr.: vina somno, Stat.

efflōrĕo, ēre (ex u. floreo), **aufblühen, hervorblühen**, Tert. Judic. Dom. 8.

efflōresco, flōrŭi, ĕre (ex u. floresco), **hervorblühen, ersprießen**, übtr., laudibus ingenii, Cic.: utilitas efflorescit ex amicitia, Cic.

efflŭo, fluxi, fluxum, ĕre (ex u. fluo), I) *intr.* **heraus-, ausfließen, aus-, entströmen**, A) v. Flüssigkeiten: a) eig.: effluit humor e cavis populi, Pl.: effluit sucinum petris, Pl.: effluit amnis in oceanum, Pl.: effluit una cum sanguine vita, Cic.: aër effluens huc et illuc, sich ausbreitend, Cic.: ne qua levis effluat aura, Ov. — b) übtr.: α) **auskommen, bekannt werden**, Ter. u. Cic. — β) **überfließen**, genus dicendi effluens, Cic. — B) von nichtflüssigen Subjecten = **heraus-, ausströmen, -fallen, entfallen** ꝛc., 1) im Allg.: e summis corporibus, Quint.: urnae manibus effluxere, Ov. — 2) insbes., mit dem Nebbegr. des unvermerkten Vergehens, nach u. nach **entfallen, ausfallen, verschwinden, vergehen**, a) eig.: capilli effluxerunt, Pl.: litera ictu fulminis effluxit, verschwand (an einer Inschrift), Suet. — b) übtr.: effluit aetas, tempus, aestas, verfließt, verstreicht unbenutzt, Cic. (s. *Frotscher* ad Muret. Vol. 1. p. 359): effluit alci mens, die Gedanken vergehen ihm, er vergißt, was er sagen will, Cic.: ex animo alcjs effl., vergessen werden, Cic.: u. so bl. effluere, Cic. — II) *tr.* **ausfließen-, ausströmen lassen**, ne (ampho-

rae) effluant vinum, Petr. 71, 11 (vgl. Claud. Laud. Stil. 2, 264 vina fluens): quantum stagna Tagi rudibus stillantia venis effluxere decus, Claud. Cons. Prob. et Olybr. 52.

efflŭus, a, um (effluo), **ausfließend**, Avien. Perieg. 1162 u. a.

efflŭvĭum, ĭi, *n.* (effluo), der **Ausfluß**, a) aus dem Körper, als krankhafte Erscheinung, humoris e corpore, Pl. 7, 51 (52), 171: protinus pariter sanguinis cerebrique effluvio exspirare, Vell. 2, 120, 4. — b) aus einem Gewässer, als Ausgangspunkt, convivium effluvio lacus appositum, Tac. Ann. 12, 57.

effōco, āre (ex u. faux), **erwürgen, ersticken**, übtr., bonis suis effocantur, Sen. de brev. vit. 2, 3 (mit der viell. richtigern Variante offocantur). – ☞ Flor. 2, 11, 6 jetzt offocandos.

effŏdĭo (ecfŏdĭo = ex-fŏdĭo), fōdi, fossum, ĕre, I) **ausgraben, aufgraben**, A) im Allg.: thesaurum, Plaut.: aes, ferrum, Cic.: e cuniculis effossum sulphur, Pl.: e sterquilino effosse, du aus dem Miste Ausgegrabener, Plaut. — B) insbes.: 1) **ausstechen, auskratzen**, oculos alci, Komik., Cic. u. A.: poet., viscera, ein Kind abtreiben, Ov. — 2) prägn., **aufgraben** = grabend bilden, latebras, Virg.: portus, Virg.: lacum, Suet.: in proximo agro scrobem, Tac. — II) **aufgraben = umgraben, umwühlen**, A) im Allg.: humum rastello, Suet.: agrum, Tac.: terram, Liv.: terram altius, Quint.: exarare et effodere mala, die Erde um die Ae. aufackern u. aufgraben, Pall. — B) prägn., **durchwühlen**, domos, Caes. BC. 3, 42, 5. – ☞ Archaist. *Infinit. Pass.* effodiri (exfodiri), Plaut. Mil. 2, 3, 44 (315).

effoecundo, effoemĭno, effoetus, s. effecundo etc.

effor, fātus sum, fāri (ex u. for), **heraussagen, -reden, aussprechen**, I) im Allg.: verbum, Cic.: nefanda, Liv.: causam nominis, Auson.: pauca effatu digna aut facilia nomina, Liv. — II) insbes.: A) als *t. t.* der Dialektik, **als Satz** (ἀξίωμα) **aussprechen, -aufstellen, in einen Satz od. Ausspruch fassen**, quod ita effabimur: *Aut vivet cras Hermachus, aut non vivet*, Cic. Acad. 2, 30, 97. — B) als *t. t.* der Augurspr., **einen Platz durch eine symbolische Spruchformel bestimmen, abgrenzen** (s. Hartung's Rel. der Römer, 1. S. 116 f.), templum, Cic. Att. 13, 42, 2: u. passiv templa effari ab auguribus, Varr. LL. 6, 7. §. 53: u. so oft passiv effatus, durch die Augurn **bestimmt, abgegrenzt**, Cic., Liv. u. A. – ☞ effor ist wie das einfache for ein defect. Verbum; es kommen nur vor Präs. effatur (effor bei einem Cavius od. Calvus nach Diom. p. 375), Futur. effabor, effabere, effabimur, Plusqu. Perf. effatus fuerat, Imperat. effare, Infinit. effari, Supin. effatu, Partic. effatus, effandus.

effōro, āre (ex u. foro), **ausbohren, hohl machen**, Col. 9, 1, 3.

effossĭo, ōnis, *f.* (effodio), die **Ausgrabung**, Cod. Just. 11, 6, 3.

effractārĭus, ĭi, *m.* (effringo), der **vermittelst Einbruchs stehlende Dieb**, Sen. Ep. 68, 4.

effractŏr, ōris, *m.* (effringo) = effractarius, JCt. u. Spät.

effractūra, ae, *f.* (effringo), die **Erbrechung** (der Thüren), der **Einbruch**, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 2.

effrēnātē, *Adv.* m. *Compar.* (effrenatus), **zügellos, unbändig, unaufhaltsam**, Cic. Sen. 12, 39: *Compar.* Cic. Phil. 14, 9, 26 u. Spät.

effrēnātĭo, ōnis, *f.* (effreno), die **Zügellosigkeit**, animi impotentis, Cic. Phil. 5, 8, 22.

effrēnātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ex u. frenum), **entzäumt, zaumlos**, I) eig.: equi, Liv. 40, 40, 5: equi velut effrenati passim incerto cursu feruntur, Liv. 37, 41, 10. — II) übtr., **zügellos, entfesselt, unbändig, ungezähmt**, furor, cupiditas, homo, Cic.: homines effrenatae lubidinis, Sall. fr.: effrenata (exfrenata) insolentiā multitudo, Cic.: effrenatior vox, Cic.: effrenatissimi affectus, Sen.

effrēnis, s. effrenus.

effrēno, āre (ex u. freno), **entzäumen, entzügeln**, ventos effrenat, Sil. 9, 496. – *Adj.* effrenatus s. bes.

effrēnus, a, um (ex u. frenum), **zaumlos**, I) eig.: equus, Liv. 4, 33, 7. — II) übtr., **zügellos, unbändig, ungezähmt**, amor, Ov.: gens, Virg. – Seltene Nbf. **effrēnis**, e, Pl. 8, 44 (69), 171.

effrĭco, frixi, frĭcātum, āre (ex u. frico), **aus-, abreiben**, Sen. u. Apul. – ☞ Perf. effrixi bei Tert. adv. Marc. 4, 12.

effringo, frēgi, fractum, ĕre (ex u. frango), I) *tr.*: A) **heraus-, aus-, aufbrechen**, cardines foribus, Plaut. – prägn., **erbrechen**, fores, januam, Cic. — B) **zerbrechen, zerschmettern**, eff. crus, Suet.: eff. cerebrum, Virg.: montes effracti (viell. jähe, abschüssige), Mart. — II) *intr.* **hervorbrechen**, in urbes (übtr., v. den Meereswogen), Sil. 1, 647.

effrondesco, dŭi, ĕre (ex u. frondeo), **sich belauben**, circus effronduit, Vopisc. Prob. 19.

effrons, frontis (ex u. frons), **unverschämt**, Vopisc. Numer. 13.

effrŭtĭco, āre (ex u. frutico), I) *intr.* **hervorwachsen**, Tert. ad Nat. 1, 5. — II) *tr.* **hervorwachsen lassen, hervorbringen**, Tert. de Anim. 27 *extr.*

effŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (ex u. fugio), I) *intr.* **entfliehen, entwischen, entkommen**, effugere nolle, Caes.: eff. foras, huc foras, Komik.: istinc, Hor.: ante alios, voran fliehen, Virg.: ex urbe, Plaut.: e carcere, Lucan.: ex vinculis publicis, Nep.: e manibus, Cic.: e proelio, Cic.: de domo alcjs (v. Pfau), JCt.: stabulis, Ov.: per aversam partem urbis viā Nolam ferente, Liv.: delubra ad summa, Virg.: ad regem, Curt.: m. Prädic.-*Nom.*, a quibus (ludis) vix vivus effugit, Cic. — II) *tr.* A) **entgehen, entkommen, vermeiden**, periculum, Caes.: invidiam, Nep.: vituperationes, Cic.: visum, nicht gesehen werden, Ov. u. Pl. – übtr., v. lebl. Subj., *res* me effugit, **es entgeht mir etwas, ich beachte etwas nicht**, adeo nullius rei cura Romanos, ne longinqua quidem effugiebat, Liv.: nihil te effugiet, dir wird nichts entgehen, du wirst nichts vergessen, Cic. — B) **verwerfen, verschmähen**, Grat. Cyn. 276. – ☞ Infinit. Präs. Pass. effugiri, Ps.-Syri sent. 815 *ed. Ribb.*

effŭgĭum, ĭi, *n.* (effugio), das **Wegfliehen, Entfliehen, die Flucht**, I) eig., Auct. Bell. Al. u. Virg. — II) meton.: A) ein **Ausweg-, Ausgang zur Flucht**, si effugium patuisset in publicum, Liv.: effugia insedisse (v. Soldaten), Tac. — B) ein **Mittel-, eine Gelegenheit zu entfliehen**, effugia pennarum habere, Fittige, mit denen sie entfliehen können, Cic.: effugium mortis assequi, Gelegenheit dem Tode zu entgehen, Cic.: haud procul litore naves piscatoriae pleraeque conspectae peritis nandi dant effugium, Liv.

effŭgĭus, a, um (effugio), **entfliehend**, hostia,

beim Abführen zum Altar entfliehendes, Serv. Virg. Aen. 2, 140.

ef-fūgo, āvi, ātum, āre, **in die Flucht schlagen, vertreiben**, Avien. or. mar. 156 u. Eccl. – ☞ Dict. Cret. 2, 3 steht fugatis.

effulgĕo, fulsi, ēre (ex u. fulgeo), **hervorglänzen, -schimmern, leuchten** (vgl. Drak. zu Liv. 43, 13, 3. Burmann zu Val. Fl. 6, 27), I) eig.: tres simul soles effulserunt, Liv.: mox dies verus, sol etiam effulsit, luridus tamen, Pl. Ep.: ex vehementi sole, qualis *inter* graves imbre nubes effulget, Liv. – m. *Abl.* = von etw. **erglänzen**, auro (v. der Fluth), Virg.: hoc ornatu (v. Pers.), Tac. — II) übtr.: effulgebant Philippus ac magnus Alexander, Liv.: si forte aliquis *inter* dicendum effulserit extemporalis color, Quint. – ☞ Nbf. Infinit. effulgĕre (v. ex u. fulgo, ĕre), Virg. Aen. 8, 677. Claud. VI. cons. Hon. 546.

effultus, a, um (ex u. fulcio), **aufgestützt** auf rc., **hochliegend** auf rc., in cubitum, Apul.: velleribus stratis, Virg.

effūmĭgo, āre (ex u. fumigo), **durch Rauch vertreiben**, Tert. ad Martyr. 1.

effūmo, āre (ex u. fumo), **hoch aufrauchen**, Sever. Aetn. 498.

effundo, fūdi, fūsum, ĕre (ex u. fundo), **ausgießen, ausschütten, ergießen**, wie ἐκχέω, I) im engern Sinne: 1) flüssige Körper: aquam oblatam in galea, Frontin.: humorem, Cels. – prägn., **ausgießen** = ausgießend leeren, pelves, Juven.: poculum in barathrum (Bauch), Plaut. – dah. auch a) (wie χέω) **fließen lassen**, procella imbrem effuderat, hatte einen Regenstrom veranlaßt, Curt.: lacrimas, vergießen, Cic. u. A. — u. b) refl. se effundere u. medial effundi, **sich ergießen**, v. Gewässern, eff. se in mare, effundi in Oceanum, Pl.: Tiberis effusus super ripas, ergoß sich (trat) über seine Ufer, Liv.: mare redundat numquam neque effunditur, tritt weder über noch ergießt es sich (in andere Gewässer), Cic. – v. Regen u. Hagel, imber effusus nubibus, Virg.: grandine effusā (sich entladendem) praecipitant nimbi, Virg. – *Partic.* im Plur. subst., effusa, orum, *n.* der Urin, reliquias (Excremente) et effusa intueri (v. Arzte), Sen. de const. sap. 13, 1. — 2) nicht-flüssige Körper **ausschütten**, anulos, Liv.: milium vel frumentum in flumen, JCt.: partem leguminis super mensam, Petr. – dah. v. Sturm, procella nivem effuderat, hatte ein Schneegestöber veranlaßt, Curt. – prägn., **ausgießen** = ausgießend leeren, saccos nummorum, Hor.

II) im weitern Sinne, A) mit vorherrschendem Begr. des *ex*: 1) einen Gegenstand **heraus-, herab-, niederlegen** rc., a) übh.: ut in gremium ejus (*sc.* medici) caput resupinus effundat, hinstrecke, Cels. — b) mit Gewalt = **heraus-, herab-, niederwerfen, -schlagen, -schmettern, -hinstrecken**, alci oculum, ausschlagen, Ulp. Dig. – alqm sub portis, Virg.: alqm solo, fulvā arenā, hinstrecken auf rc., Virg. – insbes. v. Pferden = den Reiter, Führer (von sich, vom Wagen) **abwerfen** (vgl. Fabri zu Liv. 22, 3, 11. Mützell zu Curt. 8, 14 [50], 34), Liv., Virg. u. A.: eff. consulem super caput, Liv.: posito magis rege, quam effuso, nachdem das Pferd den König mehr sanft abgesetzt, als abgeworfen hatte, Curt. – poet., per leve effundat junctura ungues, mache ab- od. ausgleiten den Nagel, Pers. 1, 65. — 2) eine Menschenmenge gewaltsam **forttreiben, -drängen**, excutiat Teucros vallo atque effundat in aequum, Virg.: omnem utrimque equitatum certaminis studium effundit, treibt die Kampfbegierde auf den Wahlplatz, Liv. – medial, effundi = **sich fortstürzen**, in fugam, Liv.

B) mit vorherrschendem Begr. des Verbums (fundo): 1) etwas Zusammengefaßtes **loslassen, fahren-, schießen lassen**, iterum sinum (*sc.* ex toga factum), die (gefaltete) Toga wieder entfalten, Liv.: u. so effuso sinu, aufgegangen, Tibull.: manibus omnes habenas, Virg. (vgl. im Bilde irarum omnes habenas, dem Zorne die Zügel schießen lassen, Virg.): sive gradum seu frena, Stat. — 2) in Menge-, nach allen Seiten hin **loslassen**, a) Geschosse = **werfen, schleudern** (wie χέειν δοῦρα), tela, Virg.: u. so telorum omnis generis vis ingens effusa est in eos, es fiel ein ungeheurer Hagel von Geschossen auf sie, Liv. — b) andere Objecte: si primum impetum (Anlauf), quem fervido ingenio et caecā irā effundunt (loslassen = machen), sustinueritis, Liv. – medial, nimbus effusus, Liv.: ingenti fragore coeli procella effusa, Curt.: in nocturno tam late effuso incendio, so weit um sich greifenden, Liv. — 3) lebende Wesen in Menge **herausschicken, -senden**, auxilium castris, Virg.: universos in hostes, sich losstürzen lassen auf rc., Curt. – dah. (von einer Menge selbst) refl. se effundere od. medial effundi = **heraus- od. hinströmen, -stürzen, -rennen, -stürmen, sich ausbreiten, in Masse sich aufmachen, -sich wohin begeben**, cunctum senatum, totam Italiam esse effusam, habe sich in Masse aufgemacht, Cic.: se effundere od. effundi carceribus, hervorstürmen, -rennen (v. den Quadrigen beim Wagenrennen), Virg.: effundi castris, Liv.: eff. se in agros, Caes.: effundi in spectaculum, Quint. Decl.: effusis undique Romanis, da auf ihn los von allen Seiten die Römer drängten, Tac.: huc omnis turba ad ripas effusa (sich drängend) ruebat, Virg.: in suos quaeque effusae (matres, conjuges), zu den ihrigen sich drängend, den ihrigen zufliegend, Liv.: u. omnibus ordinibus obviam effusis, entgegenströmten, Liv. — 4) **ausströmen** = in Menge **von sich geben**, a) Töne, tuba sonum patentiore exitu effundit, Sen.: tibiaque effundit socialia carmina vobis, Ov. – v. Pers. = dem Munde **entfließen-, entströmen lassen**, tales voces, Virg.: tales in aëra questus, Ov.: risum, in Lachen ausbrechen, Petr.: illam procellam eloquentiae, sich entladen lassen, Quint.: tales pectore questus, aus dem Busen ergießen, ausstoßen, Virg. – u. medial, vox in coronam turbamque effunditur, ich lasse meine Rede frei entströmen in rc., Cic.: u. poet., tali effunditur irā, Val. Fl. — b) Früchte rc. = in Menge **hervorbringen**, hervorbringend **verbreiten**, segetes effundunt fruges, Cic.: auctumnus effundit fruges, Hor.: caligo, quam circa humidi effuderant montes, Curt.: caligo, quam fumus effuderat, Curt.: u. so haec aetas hanc (oratorum) copiam, Cic. — 5) Vermögen, Geld rc. **vergeuden, verschwenden, versplittern**, unnütz **verwenden**, patrimonium, aerarium, sumptus, Cic.: reditus publicos non in classem exercitusque, sed in dies festos, Justin.: absol., effundite (vergeudet), emite, facite, quod vobis lubet, Ter.

III) übtr.: A) im Allg., **ausströmen, ausschütten = reichlich mittheilen** rc., 1) v. Lebl.: marga primo plus aspera et quae in herbas non effunditur, sich (seine Kraft) den Gewächsen nicht mittheilt, Pl. 17, 8 (4), 48. — 2) v. Pers.: a) übh.:

Fabianus mihi non *effundere* (ausströmen) videtur orationem, sed *fundere* (strömen); adeo larga est et sine perturbatione, non sine cursu tamen veniens, Sen.: quae quidem te video sine definitione et sine exemplis effudisse, Cic.: effudi vobis omnia quae sentiebam, ich habe meine Herzensmeinung darüber gegen euch ausgeschüttet, Cic.: effudit illa omnia, quae tacuerat, Cic. – effudi (si ita vis) honores in mortuos, habe die T. mit Ehren überschüttet, Cic. Ep. ad Brut. — b) im übeln Sinne, iram in alqm, gegen Jmd. ergießen, ausschütten, Liv.: omne odium in alqm, Liv.

B) insbes., refl. u. medial (v. Pers.): a) effundere se in alqa re, **sich in irgend einer Leidenschaft gehen lassen, = die Zügel schießen lassen** (Ggstz. se continere in etc.), eff. se in aliqua libidine, Cic. Parad. 3, 1, 21 (vgl. [unter effusus] effusior in largitione, Cic. Cael. 6, 13). — b) effundi in alqd, in einen Zustand ꝛc. gleichs. **sich ergießen, sich ganz auflösen, ihm sich ganz hingeben** (vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 98), in cachinnos, sich ausschütten vor Lachen (ἐκχεῖσθαι γέλωτι), Suet.: in jocos, ausgelassen scherzen, Suet.: in lacrimas, Tac., od. poet., lacrimis, Virg., in Thränen zerfließen: in questus, in vota, sich ergießen in ꝛc., Tac. — c) einer Leidenschaft ꝛc. od. Person **sich ganz hingeben, sich überlassen, ihr leidenschaftlich sich ergeben, = nachhängen, in etw. sich ganz gehen lassen** (vgl. Mützell zu Curt. 8, 4, 25), nimio successu in tantam licentiamque socordiamque effusus, ut etc., Liv.: barbari effusi in venerem, der Wollust übermäßig ergeben, höchst sinnlicher Natur (vgl. κεχυμένος ἐς τὰ ἀφροδίσια), Liv.: in amorem alcjs, Jmd. leidenschaftlich lieben, Tac. u. Curt.: in vinum (dem Weintrinken), Curt.: in od. ad luxuriam, Liv.: sunt ante omnes Numidae barbaros effusi in Venerem, Liv.: pars (principum) ita in Romanos effusi erant, ut etc., waren so ganz und gar auf die R. aus, den R. so unbedingt ergeben, daß ꝛc., Liv.: qui se in aliqua libidine continet (in seiner Gewalt hat), in aliqua effundit, Cic. – v. Lebl., quorum stomachus in vomitiones effunditur, zum Erbrechen sehr geneigt ist, Pl. 23, 1 (23), 43.

C) prägn.: 1) **vollständig verschütten = auf einmal verscherzen**, alcjs gratiam, Cic. Fam. 2, 16, 1. — 2) **ausschütten = auf einmal od. vollständig verbrauchen, = verwenden, von etw. einen vollständigen Gebrauch machen**, supremum auxilium, Liv.: quantumcumque virium habebat, primo impetu effudit, Liv.: u. so vires effundite vestras, Virg.: ibi omnis effusus labor, hin war alle Müh', Virg. — 3) **fahren lassen**, a) das Leben gleichs. **ausströmen lassen, aushauchen**, spiritum extremum in victoria, Cic.: animam, Virg.: vitam, Ov. — b) einen Affect **fahren lassen, = aufgeben, = ablegen**, quum inclusum illud odium multarum ejûs in me injuriarum, quod ego effudisse me omne arbitrabar, residuum tamen me insciente esset, omne repente apparuit, Cic. Fam. 1, 9, 20: curas, Juven.: omnem curam sui, alle Aufmerksamkeit auf sich selbst verlieren, Sen.

effūsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (effusus), I) **weit verbreitet, weit auseinander, weit umher, weit hin**, dah. auch **ohne Ordnung, nicht in Reih' u. Glied**, ire, Sall.: sequi, Liv.: effusius praedari, Liv. — II) übtr.: 1) **verschwenderisch, in großer Fülle**, non pauca suis adjutoribus large effuseque donare, Cic.: affluxere omnis aetas effusius, Tac. — 2) **ausgelassen, unmäßig, maßlos**, exsultare, Cic.: excipere effusius, mit ziemlich großem Beifall, Suet.: effusius flere, Curt.: effusissime flere, Sen.: diligere effusissime, Pl. Ep.

effūsio, ōnis, *f.* (effundo), I) activ, das **Ausgießen, Ausschütten**, 1) eig.: tutantur se atramenti effusione sepiae, durch den Erguß einer schwarzen Flüssigkeit, Cic. ND. 2, 49, 127. — 2) übtr.: a) die **verschwenderische Verausgabung, = Ausgabe, die Verschwendung, maßlose Freigebigkeit**, m. Genit. wessen? worin? hae pecuniarum effusiones, Cic. – m. Ang. gegen wen? ipsius in alios effusio, Cic. – absol., liberalitatem effusio imitatur, Cic.: jactantia et effusio et quidvis potius quam liberalitas existimanda est, cui ratio non constat, Pl. Pan. — b) die **maßlose Sucht**, m. *Genit. Gerund.*, nondum hāc effusione inductā bestiis omnium gentium circum (den Circus) complendi, Liv. 44, 9, 4. — II) medial, das **Sichergießen**, 1) eig.: a) der **Erguß einer Flüssigkeit**, laborare effusione alvi (Bauchfluß), Capitol. Gord. tert. 28. – prägn. = die **Fähigkeit od. Neigung des Wassers, sich überall, wo es nicht eingeschlossen ist, nach allen Seiten hin zu ergießen**, aquae liquor atque effusio, Cic. ND. 2, 10, 26. — b) das **Herausströmen** einer Menschenmenge, effusiones hominum ex oppidis, Cic. Pis. 22, 51. — 2) übtr., der **maßlose Erguß, die Ausgelassenheit**, eodem vitio est effusio animi in laetitia, quo in dolore contractio (Beengung), Cic. Tusc. 4, 31, 66.

effūsŏr, ōris, *m.* (effundo), der **reichliche Spender**, Augustin. Serm. 27.

effūsōrĭē, *Adv.* (effusus), **weit und breit hin**, digredi eff. per Arctoas provincias, sich weit u. breit in einzelnen Rotten über die nördlichen Pr. ergießen (v. Soldaten), Ammian. 31, 16, 7.

effūsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. effundo), hingegossen, I) eig.: 1) **losgelassen, frei fliegend**, effusis habenis, mit verhängtem Zügel, Curt. u. Frontin. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 9, 24. p. 294, b): u. so quam posset effusissimis habenis, mit ganz verh. Z., in gestrecktestem Laufe, Liv. – comae eff., fliegende Haare, Ov.: u. poet. übtr., nymphae caesariem effusae per candida colla, mit frei über den weißen Nacken wallendem Haar, Virg. – dah. v. Lauf = **gestreckt**, effuso cursu, im gestreckten, vollen Lauf (v. Fußgängern u. Reitern), Liv., Curt. u. A. — 2) **lang hingestreckt**, corpus, Lucr. – dah. v. Localitäten ꝛc. = **sich weithin =, weit und breit erstreckend, weit**, mare late effusum, Hor.: loca, weite, flache Gegenden, Tac.: effusissimus maris Hadriatici sinus, Vell. – poet., membra, volle, Stat. — 3) v. Soldaten = **nicht in Reih' und Glied** (stehend, = marschirend ꝛc.), **zerstreut, unordentlich** (vgl. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 25, 8), agmen, Liv.: u. so effuso agmine, Liv., effuso exercitu, Sall.: u. substv. effusi (*sc.* milites, hostes u. dgl.), Sall. u. Liv. – dah. prägn., fuga, unordentliche, wilde Flucht, Liv.: u. so fuga effusior, Liv.: caedes eff. u. dgl., Liv. — II) übtr., **sich gehen lassend, verschwenderisch**, a) v. Pers.: quis in largitione effusior? Cic.: munificentiae effusissimus (v. Cäsar), Vell. – *in* laudandis discipulorum dictionibus nec malignus nec effusus, Quint. 2, 2, 6. — b) v. Abstr. = **unmäßig, übertrieben**, sumptus, Cic.: honores, Nep.: laetitia, ausgelassene, Cic.: effusior cultus in verbis, Petr.: studium effusissimum, der leidenschaftlichste Eifer, Suet.

effūtīcius, a, um (effutio), **nur so herausgestoßen, ein bloßer Ausruf**, *euax* verbum nihil

significat, sed effuticium naturaliter est, Varr. LL. 7, 5. §. 93.

effūtio, (īvi), ītum, īre (ex u. *futio, vom Stamme FUD, FUT, wov. auch fundo, futilis, futis, con-futo, re-futo), eig. aus sich herausschütten, mit dem Munde nur so **ausstoßen**, **herausschwatzen**, was einem einfällt, **ohne Bedacht**-, **in den Tag hinein schwatzen**, I) im Allg.: alqd, Lucr., Cic. u. A.: de alqa re, Cic.: absol., ex tempore, Cic. — II) insbes., **Geheimnisse ausschwatzen**, **ausplaudern**, foris, Ter. Phorm. 5, 1, 19 (746).

effŭtŭo (ecfŭtŭo = ex-fŭtŭo), fŭtŭi, fŭtūtus, ĕre, **verhuren**, a) = durch Unzucht erschöpfen, ecfututa latera, Catull. 6, 13. — b) durch Unzucht durchbringen, aurum in Gallia effutuisti, Poëta b. Suet. Caes. 51.

ēgĕlĭdo, āre (egelidus), **aufthauen**, Sidon. Ep. 4, 1.

ē-gĕlĭdus, a, um, I) entkältet = **lau**, **laulich warm**, tepores, Catull.: aqua, Cels.: aqua egelida vel sole multo calefacta, Suet.: eg. Mosella, Auson.: eg. hiemes, Auson. — II) erkaltet = **kühlig**, **etwas kühl**, flumen, Virg. Aen. 8, 610: Albulae aquae, Pl. 31, 2 (6), 10: Hister, Auson. Tetrast. 21, 1: exhalatio, Apul. de mundo 8.

ē-gĕlo, āre, **entkälten**, Passiv egelari, entkältet, erwärmt werden, Cael. Aur. Acut. 3, 5, 58.

ĕgens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. egeo), **dürftig**, **darbend**, **sehr arm**, ein **armer Teufel** (Ggsß. locuples, abundans), egens quidam calumniator, Cic.: captivi egentes, Liv.: eos locupletes ex egentibus fecerat, Caes.: nihil rege egentius, Cic.: in sua re fuisse egentissimum, sehr gedarbt, sehr kärglich gelebt haben (Ggsß. insolentem in aliena fuisse), Cic. – subst., haec utrum abundantis an egentis (armen Teufels) signa sunt? Cic.: illa egentium contio, Proletarierversammlung, Cic.: egentes ac perditi, arme Teufel u. Lumpen, Caes.

ĕgēnŭlus, a, um (*Demin.* v. egenus), **gar bedürftig**, Paul. Nol. 29, 12.

ĕgēnus, a, um (egeo), I) **Mangel habend** an etwas, **bedürftig**, omnium, Liv.: lucis, Lucr.: castellum commeatu egenum, Tac. — II) **dürftig**, res, dürftige, hülflose Umstände, Plaut.: in egeno, auf dürftigem Boden, Col.

ĕgĕo, gŭi, ēre, I) **dürftig seyn**, **darben**, **Mangel leiden**, a) absol., egebat? immo locuples erat, Cic.: semper avarus eget, Hor.: egebat aerarium, es war Ebbe in der St., Flor. — b) einer Sache **bedürftig seyn**, etw. **nöthig haben** (Ggsß. abundare alqā re), m. *Abl.*, medicinā, Cic.: consilio, Cic.: auxilio, Cic.: ope, Liv. – m. *Genit.*, auxilii, Caes.: alienae opis, Sall. fr.: consilii, Sall.: custodis, medici, Hor.: m. allg. *Acc.*, quidquam, Plaut. — II) übtr.: 1) (= *careo*) etwas **entbehren müssen**, **nicht besitzen**, **nicht haben**, auctoritate, Cic.: m. *Genit.*, insulae cultorum egentes, Liv.: rationis egens, unbesonnen, Virg. — 2) etwas **entbehren können**, Cato inc. oratt. fr. 10 (b. Gell. 13, 23, 1). — 3) (wie δέομαι) = *desidero*, etwas od. Jmd. **vermissen** = nach etwas od. Jmd. **sich sehnen**, **Verlangen tragen**, **verlangen**, mit *Abl.*, pane, Hor.: mit *Genit.*, tui amantis, Plaut.: plausoris, Hor. – ☞ Partic. Fut. act. egiturus, Tert. adv. Marc. 4, 24.

Ēgĕrĭa, ae, *f.* eine italische, weissagende Quellnymphe od. Camene, nach der röm. Mythe Gemahlin des Numa u. dessen Beratherin in Religionseinrichtungen, deren Quelle u. Hain die Sage theils in ein Thal bei Aricia (Aricina vallis, Ov. Met. 15, 488; vgl. Virg. Aen. 7, 763 *sq.*), theils in das bei Rom vor dem capenischen Thor gelegene Thal (j. *Cafarella* gen.) verlegte. (Juven. 3, 10 *sqq.*), Val. Max. 1, 2, 1. Liv. 1, 19 u. 21 (s. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 27). Vgl. Kephalides' Reise 1. S. 118. *Wagner* De Egeria fonte et specu ejusque situ. Marburg. 1824.

ēgĕrĭēs, ēi, *f.* (egero), der **Kothauswurf**, **Mist** eines Thieres, Solin. 40, 11. Paul. Nol. 32, 281.

ē-germĭno, āvi, ātum, āre, **hervorsprossen**, **ausschlagen**, Col. 4, 17, 4 u. a.

ē-gĕro, gessi, gestum, ĕre, I) **heraus**-, **fortführen**, -**tragen**, -**schaffen**, -**thun**, A) eig.: 1) im Allg.: silices humeris, Pl.: tantum nivis, Liv.: immensa rudera, Inscr.: lapides ex mari, Auct. Bell. Alex.: humum scrobibus, Col.: v. Aetna, **auswerfen**, moles arenarum, Justin. — 2) insbes.: a) gewaltsam fortführen, α) Dinge als Raub **fortschaffen**, **fortschleppen**, praedam ex tectis, pecuniam ex aerario, Liv.: opes a Vejis, Liv.: aurum (ex templis), Tac.: bona in tributa, als Tribut fortschleppen, Tac. — β) Personen **fortscheuchen**, **vertreiben**, gravitas coeli egerit populos (die Bevölkerung der Städte), Sen. Ep. 91, 12. — b) aus dem Körper **auswerfen**, **von sich geben**, aquam vomitu, ausspeien, Pl.: u. so dapes, Ov.: urinam, Pl.: fimum, misten (v. Thieren), Solin. – multum vitalis spiritus egestum, es sei von ihren Lebensgeistern viel von ihr entwichen, Tac. — c) prägn.: α) **leer machen**, **ausleeren**, Dorica castra rogis, Prop.: tota (Aetna) cavernas egerit, Lucan.: eg. stabulum, ausmisten, Lact.: ventrem, kacken, Cael. Aur. — β) **verwenden**, **vergeuden**, **verschwenden**, in exsequias totos census, Quint. Decl. 5, 17. — B) übtr.: 1) im Allg.: expletur lacrimis egeriturque dolor, wird vertrieben, Ov. Trist. 4, 3, 38. — 2) insbes.: a) mit dem Munde **ausstoßen**, querelas, Lucan. 2, 64. — b) aus dem Gedächtnisse hervorholend **aufzeichnen**, multi nobis sermones fuerunt, quos subinde egeram, et ad te permittam, Sen. Ep. 66, 4. — II) bis ans Ende **hinausführen**, übtr. eine Zeit **verbringen**, **überstehen**, noctem metu egerunt, Curt.: totaque querelis egeritur fletuque dies, Val. Fl.: numquam tanto paventibus ulla nox Minyis egesta metu, Val. Fl. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 13 (48), 14. — III) **emporführen**, ad declarandum quantae altitudinis mons et locus tantis operibus sit egestus, Orell. Inscr. 29.

ĕgersĭmōn, i, *n.* (ἐγέρσιμον), ein **Ermunterungsmittel**, Mart. Cap. 9. §. 911.

ĕgestās, tātis, *f.* (egeo), I) die **Dürftigkeit**, **bittere Armuth**, verb. egestas ac mendicacitas, Cic.: eg. civium, Sall. fr. – übtr., animi, Mangel an Charakter, Cic.: linguae (der Sprache), patrii sermonis, Lucr. – vitam in egestate degere, Cic.: egestatem alci objicere, Suet. — II) der **Mangel** an ɩc., frumenti, Sall.: rei familiaris, Vitr.: rationis, Unkunde, Lucr.

ēgestĭo, ōnis, *f.* (egero), das **Heraus**-, **Wegschaffen**, ruderum, Suet.: opum publicarum, Weggabe der Staatsgelder, Ausleerung der öffentl. Cassen, Pl. Ep.: ventris et urinae, natürliche Ausleerung, Cael. Aur.: u. bass. bl. egestio, Suet. u. Veget.

ĕgestōsus, a, um (egestas), **dürftig**, Aur. Vict. u. Salv.

ēgestŭs, ūs, *m.* (egero), die **Herausschaffung**,

I) das **Ausgraben**, alto egestu penitus cavare terras, Stat. Silv. 4, 3, 42. — II) die **Ausleerung des Körpers**, corpora nostra ad egestum venter haurit, Sen. NQ. 3, 30, 4.

ē-gigno, ĕre, **hervorbringen, hervorwachsen lassen**, im Passiv = **hervorwachsen**, Lucr. 2, 703.

ēgĭlops, s. aegilops.

eglecopala, ae, *f.* (gallisches Wort) = marga columbina, **blauer Mergel**, Pl. 17, 8 (4), 46.

Egnātĭa, ae, *f.*, in der Volkssprache abgekürzt Gnatia, Hafenstadt in Apulia Peucetia, von Horaz wegen seines wenigen u. schlechten Wassers Lymphis iratis exstructa gen., j. Ruinen bei *Torre d'Egnasia* od. *Agnazzo*, Pl. 2, 107 (111), 240: Form Gnatia bei Hor. Sat. 1, 5, 97. Mela 2, 4, 7.

ĕgŏ, *Pron. pers.* (ἐγώ; Genit. mei, Dat. mihi, Acc. me, Abl. me; Plur. Nom. nos [νῶϊ], Genit. nostrum [wahrsch. zsgzg. od. syncop. aus nostrorum u. nostrarum, die bei den Komik. auch noch für nostrum vorkommen] u. nostri [eig. *Genit. neutr.* v. noster = unseres Wesens, gegen unser Wesen], Dat. nobis, Acc. nos, Abl. nobis), **ich**, im Plur. **wir**, I) eig.: 1) im Allg: ego tu sum, tu es ego; uni animi sumus, Plaut.: ego sum ille consul, qui etc., Cic.: inopis nunc te misereat mei, Ter.: nos, nos, dico aperte, consules desumus, Cic.: Genit. nostrum partitiv, qui, ut ipsi noti sunt, sic nostrum unumquemque norunt, Cic.; u. (bei omnium) possessiv, Roma communis patria omnium nostrum, Cic. (vgl. Madvig Gr. §. 297, a, Anmkg.): Genit. nostri objectiv, grata mihi vehementer est memoria nostri tua, Cic.; u. (bei Eintheilung des menschlichen Wesens) partitiv, nostri melior pars animus est, Sen. — 2) insbes.: a) mihi u. nobis als ethische Dative, sit mihi (orator) tinctus literis, Cic.: quid ait tandem nobis Sannio? Ter. — b) nos für ego, wie **wir** für **ich**, wenn Einer von sich in der Mehrzahl redet; nos patriam fugimus, Virg. Ecl. 1, 4: u. so Cic. Fam. 1, 7. §. 4 u. a.: u. so nobis consulibus, Cic. Cat. 3, 8, 18. – beim Singul., nobis merenti, Tibull. 3, 6, 55: insperanti nobis, Catull. 107, 5 *sq.*: absente nobis, Ter. Eun. 4, 3, 7 (649). — II) meton.: A) ad me, **zu mir**, d. i. **in mein Haus, zu den Meinigen**, Ter. u. Cic.: eamus ad me, Ter.: neque domum umquam ad me literas mittam, Cic. — B) a me, d. i. 1) **von dem Meinigen, aus meiner Tasche (Casse)**, a me argentum dedi, Plaut.: se a me solvere, Cic. — 2) **aus meinem Hause**, Plaut.: so auch a nobis, Plaut. – ☞ a) ego etc. durch enklitische Nachsylben verstärkt, u. zwar: α) durch die Enklitika *met* bei allen Casus, außer im Genit. Plur., egomet (meimet, mihimet, memet etc.), **ich selbst, ich für mein Theil**, od. bloß **ich** (betont) rc., wozu auch des stärkern Nachdrucks u. Gegensatzes wegen nicht selten noch ipse in gleichem Casus hinzugefügt wird, wie mihimet ipsi, memet ipsum. — β) durch die Enklitika *pte* am Acc. Sing., mepte potius fieri servom, ich selbst, Plaut. Men. 5, 8, 10 (1059): am Dat., mihipte, Cato nach Fest. p. 154, 11. — γ) im Acc. Sing. durch Verdoppelung, meme, Sil. 9, 652. — b) der Dat. Sing. mihi zsgzg. in mi, häufig bei Dicht., selten bei Prosaikern, u. für mi alterthümlich me, noch b. Varr. RR. 3, 16, 2 (vgl. Fest. p. 161, 6). — c) Acc. Sing. alt mehe, nach Quint. 1, 5, 21, u. med, Caecil. com. 76. Plaut. Capt. 2, 3, 45 (405) u. a.

ĕgŏmet, s. ego.

ēgrĕdĭor, gressus sum, i (ex u. gradior), I) *intr.*: A) **herausgehen**, 1) eig.: a) übh.: inde, Liv.: unde, Caes.: hinc, Plaut.: foras, Plaut.: intus, Plaut. – ex urbe, Cic.: ab urbe u. bl. urbe, Suet.: ex cubiculo, Cic., u. bl. cubiculo, Tac.: ex (e) convivio, Liv. u. Suet., u. bl. convivio, Curt.: de cavernis (ihren Löchern), v. Mäusen, Vulg.: posticā domo clam, Val. Max.: januā, Val. Max.: extra fines, Cic.: ad portam, zum Thore hinausgehen, Liv. — b) als milit. *t. t.*, mit dem **Heere aus=, vorrücken**, e castris u. bl. castris, Caes. u. Sall.: dass. absol., *ibid.* – in pacata, Liv.: ad oppugnandum, Sall. — c) als naut. *t. t.* α) egr. ex navi u. bl. navi = vom Schiffe **ans Land gehen, aussteigen, landen**, Cic. u. Caes.: ebenso egr. in terram, Cic., in litus, Pl. Ep., u. bl. egr., Caes. u. A. — β) egr. e portu, **aus dem Hafen gehen, absegeln**, Cic. u. Quint.: bl. egr., Ov. — 2) übtr., in der Rede vom Thema **abgehen, abschweifen** (vgl. die Auslgg. zu Cic. Brut. 21, 82), a proposito, Cic.: ex alqa re, Quint.: extra praescriptum, Quint.: absol., Quint. — B) **hinaufgehen, =steigen**, ad summum montis, Sall.: in altitudinem, Liv.: in vallum, Tac. — II) *tr.*: A) **aus etwas herausgehen**, urbem, Liv.: tecta, Pl. Ep. – navem, aussteigen aus rc., Frontin. Vgl. Oudend. zu Frontin. Strat. 1, 12, 1. — B) **über etwas hinausgehen, es überschreiten**, 1) eig.: munitiones, Caes.: flumen, Sall. — 2) übtr.: a) der Zeit nach, egressum esse m. Acc. der Jahre = **ein gewisses Alter überschritten haben**, quintum annum egressus, Quint.: vix septemdecim annos egressus, Tac. — b) dem Maße nach, modum, Tac.: veritatem, zus. = übertreiben, Pl. Ep.: fortunam hominis, Vell.: vetustae arbores et solitam altitudinem egressae, Sen.: tecta altitudinem moenium egressa, überragenden, Tac. — c) der Stufe nach, vetus familia neque tamen praeturam egressa, welche jedoch nicht über die Prätur hinausgekommen war, Tac. Ann. 3, 30.

ēgrĕgĭātŭs, ūs, *m.* (egregius), das **Prädicat** *egregius* (s. d. W. *no.* II, c), unter den Kaisern, Cod. Theod. 8, 4, 3 u. ö.

ēgrĕgĭē, *Adv.* (egregius), **vor Allen erlesen, ersehen**, 1) **auserlesen, ausnehmend, ungemein gut, vortrefflich, vorzüglich** in seiner Art, **glänzend** (vgl. Drak. zu Liv. 21, 40, 2. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 31), locus egr. munitus, Caes.: Graece loqui, Cic.: pugnare, Liv.: Manlium egr. litasse, Liv.: egregie absolvi, **mit Ehren**, Liv. – *Compar.*, egregius coenat, Juven. 11, 12. — 2) wie unser **auserlesen, ungemein, außerordentlich, ganz besonders, vorzüglich** = sehr (im Briefstil u. Dialog auch von fehlerhafter Auszeichnung) zur Steigerung bei Adjectiven im Positiv u. bei Verben, partes egr. multae, Lucr.: egr. fortis, Cic.: egr. improbus, Gell.: egr. placere, Cic. – absol., als Ausdr. des Beifalls, **vortrefflich! brav!** Pl. Pan. 38, 3; vgl. Suet. Vit. 10.

ēgrĕgĭus, a, um (ex u. grex), (eig. **aus der Herde**) **auserlesen, ausgezeichnet** od. **vorzüglich** od. **vortrefflich** in seiner Art, **außerordentlich, ungewöhnlich, ungemein, selten** rc., I) *adj.*: muri, Liv.: civis, Cic.: lex (Ggstz. lex perniciosa), Cic. fr.: indoles, Cic.: fides, Caes.: liberalitas, Sall.: egregius in bellica laude, Cic.: ingenium egregium ad miserias, Ter.: vir ad cetera egregius, Liv.: militiae, im Kr., Sall. fr.: mit dem partit. *Genit.*, egregii juvenum, Stat.: m. obj. *Genit.*, animi, an Geist, Virg.: formae, an Gestalt, Virg.: mit *Acc. resp.*, (regnum) cetera egregium, in al=

len übrigen Stücken, Liv. 1, 32, 2. – m. *Dat. comm.*, et sibi et cunctis egregium, ehrenvoll, rühmlich, Tac. Ann. 3, 6. – *Superl.* egregiissimus, Pacuv. tr. 230. Gell. 14, 5, 3: über den Voc. egregi od. egregie s. Gell. 14, 5, 1. — II) *subst.*: a) egregia, orum, *n.* **Vorzüge, Tugenden** (Ggstz. scelera), Sall. Jug. 10, 2. Tac. Ann. 14, 60. — b) egregium publicum, die Ehre des Staats, Tac. Ann. 3, 70. — c) egregius (vir), als Prädicat in der Rangordnung etwa der **Sehrehrenwerthe**, **Kaiserzt.**

ēgressĭo, ōnis, *f.* (egredior), I) das **Herausgehen**, der **Ausgang**, Apul. Met. 8, 15. — II) übtr., das **Abgehen im Reden vom Thema**, die **Abschweifung**, griech. παρέκβασις, Quint. (auch im Plur.).

ēgressŭs, ūs, *m.* (egredior), das **Herausgehen**, **Ausgehen**, der **Ausgang**, I) im Allg.: 1) eig.: vester, Cic.: qui togatorum comitatus et egressus! welch' ein Geleite von Clienten beim Ausgehen! Tac. Dial.: itinera egressusque ejus, seine Wege u. Gänge, Sall.: ventos arcere egressu, Ov.: v. Ausflug der Vögel, Col. u. Ov. — 2) übtr., das **Abgehen im Reden vom Thema**, die **Abschweifung**, Quint. 4, 3, 12. – libero egressu memorare, in frei sich verbreitender Darstellung, Tac. Ann. 4, 32. — II) insbes.: A) das **Aussteigen aus dem Schiffe**, die **Landung**, Caes.: in egressu navis, Suet. — B) meton., der **Ausgang** (als Ort), Tac.: poet., v. Flüssen, der **Ausfluß**, die **Mündung**, Ov.

egŭla, ae, *f.* eine Art **Schwefel**, Pl. 35, 15 (50), 175.

ēgurgĭto, āre (e u. gurges), **herausschütten**, argentum domo prorsus, Plaut. Epid. 4, 2, 12 (572).

ēhem, *Interj.* ein Ausruf der Freude, **jeh! ih! ha!** od. **sieh da!** ehem optume, Plaut.: ehem opportune! Ter.

ēheu, *Interj.* Ausruf der Klage, des Schmerzes, **o! ach!** Plaut., Ter. u. A. – ☞ Bei Epikern u. Lyrikern ēheu gemessen.

ēhō, *Interj.* I) bei Fragen, welche mit einer gewissen Heftigkeit entweder aus Verwunderung od. weil die Sache unglaublich scheint, vorgebracht werden. Mehrentheils geht die Frage die gefragte Person selbst an, dah. so oft eho tu, **höre, sage einmal!** u. dgl., Plaut. u. Ter.: verstärkt ehodum, Ter. — II) beim *Imperat.* in der Aufforderung etwas zu thun, meist an Sklaven od. gemeine Leute gerichtet, **he! he da du! auf!** u. dgl., Plaut. u. Ter.: verstärkt ehodum, Ter. — III) wenn im Zorn od. Unwillen Jemand gescholten od. geschimpft wird, **i du!** eho tu sceleste, i du schlechter Kerl! Plaut.

ēhōdum, s. eho.

ei, s. hei.

ēia od. **hēia**, *Interj.* (εἶα), Ausdruck verschiedener Gemüthsbewegungen, bes. freudiger und angenehmer, **ei! ih!** u. dgl., wird gebraucht: I) von dem, der sich über eine ausgezeichnete od. angenehme Sache freudig verwundert, Plaut. u. Ter. — II) von dem, der liebkost, liebkosend bittet, -tröstet, -beruhigt, Plaut. u. Ter. — III) um die Bestätigung einer Sache auszudrücken, bei der jeder Zweifel unstatthaft wäre, **ei ja!** Plaut. Pseud. 1, 3, 40 (275) u. a. – dah. oft ironisch, **ei ja wohl**, Plaut. Capt. 5, 2, 9 (963). — IV) eia vero von dem, der sich über etwas über die Maßen wundert od. etwas Gesagtes nicht zu glauben scheint, **ei der tausend! warum nicht gar?** Plaut. Epid. 2, 2, 77 (255). Cic. Rep. 3, 5, 8. — V) von dem, der sich über Jmds. schlechte Aufführung wundert od. der Jmd. mit Unwillen auffordert, **höre! he! he da!** Plaut. u. Pl. Ep. – dah. zum Ausdruck der Ungeduld beim Tadel derjenigen, welche zu säumen od. zu zaudern scheinen, **nun?** od. **frisch auf! nur zu!** u. dgl., Virg. u. Hor.: oft eia age, Hor. u. A.

ēĭcĭo, s. ejicio.

ējăcŭlo, āvi, āre, **herauswerfen**, **-stürzen**, se in salum (v. Arion), Gell. 16, 19, 21: im Passiv, ejaculabitur, Scribon. 84. – Nbf. von

ē-jăcŭlor, ātus sum, āri, **heraus-**, **hervorschleudern** od. **-werfen**, od. **schießen lassen**, aquas, Ov.: umbram in forum, Pl.: se in altum, hoch emporschießen (v. Blut), Ov.

ejectāmentum, i, *n.* (ejecto), der **Auswurf**, cetera ejectamenta maris, Tac. Germ. 45. Apul. de mag. 35.

ejectīcius, a, um (ejicio), **zum Auswerfen gehörig**, vulva, die abortirt hat, Pl. 11, 37 (84), 210.

ejectĭo, ōnis, *f.* (ejicio), das **Herauswerfen**, I) das **Auswerfen = Speien**, sanguinis, Blutspeien, Vitr. 1, 6, 3. — II) die **Vertreibung** aus dem Staate, die **Verbannung**, Cic. Att. 2, 18, 1. — III) die **Verrenkung**, articuli, Cael. Aur. 2, 1, 28.

ējecto, āre (*Intens.* v. ejicio), **herauswerfen**, **hervorwerfen**, I) im Allg.: arenas, favillam, Ov.: undas in campos, Sil. — II) insbes., **auswerfen = ausspeien**, cruorem ore, Virg.: cruentas dapes ore, Ov.: saniem per ora, Lucan.

ējectŭs, ūs, *m.* (ejicio), das **Herauswerfen**, **Hervorstoßen**, fit ratione eādem conjectus partim animai (Athems) altior, atque foras ejectus largior ejus, Lucr. 4, 956 (959) *sq.*

ējĕrātĭo u. **ējĕro**, s. ejur...

ējĭcĭo (ēĭcĭo), jēci, jectum, ĕre (ex u. jacio), **herauswerfen**, **-jagen**, **-stoßen**, **-stürzen**, wie ἐκβάλλειν, I) im Allg.: 1) eig.: alqm ex oppido, Caes.: sessores veteres urbe insulāque, Nep. – m. Ang. wohin? = **heraus- u. hinwerfen**, **-stürzen**, alqm in viam, Cic.: sucinum ad promontoria, Pl. – ejicere se, **sich herausstürzen**, **herausspringen**, se ex oppido, Caes.: se portā, Liv.: se foras, Liv.: se navi, Cic.: se ex navibus in molem, Hirt.: se in agros, Liv. — 2) übtr.: amorem ex animo, verbannen, Cic.: superstitionis stirpes omnes, ausrotten, Cic. – voluptates se ejiciunt, stürzen hervor, Cic. – poet., ejectus die, des Augenlichts beraubt, Stat. — II) insbes.: A) **auswerfen**, nach oben **von sich geben**, **ausspeien**, ej. χολὴν ἄκρατον, Cic.: ej. sanguinem, Pl.: elleboro accepto quidquid in visceribus haerebit ejecturum dejecturumque, nach oben und nach unten von sich geben, Sen. – absol., ejicere (*sc.* fetum), **abortiren**, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 22. – im Bilde, o fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam hujus urbis ejecerit, Cic. Cat. 2, 4, 7. — B) verstoßend herauswerfen, a) aus dem Hause **vertreiben**, **verdrängen**, **verstoßen**, alqm domo, Plaut. u. Cic.: alqm foras aedibus, Plaut.: absol., damnato et ejecto, ist er verurtheilt und aus dem Besitz verdrängt, Cic. Rosc. Am. 2, 6. – bes. die Gattin **verstoßen**, mit u. ohne domo, Cic. — b) aus der Heimath, aus dem Staate **verstoßen**, **vertreiben**, **verbannen**, alqm domo, Caes.: alqm a suis diis penatibus, Cic.: edicto (durch ein E.) alqm ex patria, Cic.: alqm e civitate od. e re publica, Nep.: alqm in exsilium, Cic. u. A.: oft bl. ejicere alqm, Cic., Caes. u. A.; vgl. Bremi zu Nep. Lys. 1, 5. — c) Jmd. aus einem Collegium ꝛc. **stoßen**, alqm de collegio, Cic.: alqm e senatu, Cic. u.

Liv., od. de senatu, Liv., u. bl. senatu, Pl. Ep.; vgl. Fabri zu Sall. Cat. 23, 1. — C) als naut. *t. t.*, naves ejicere in terram, ans Land bringen, landen, Caes.: naves ad Chium ejecere, Liv.: bes. im Passiv von Schiffbrüchigen, wenn sie ans Land geworfen werden, stranden (vgl. die Auslgg. zu Ov. Her. 7, 89), classis ad Baleares ejicitur, Liv.: ejici in litore, Caes. u. Ov.: ejecta naufragorum manus, Cic.: litore ejectus, Virg.: u. so bl. ejectus, ein ans Land Geworfener, Schiffbrüchiger, Cic. u. A. (vgl. Passerat. zu Cic. Quint. 19 *extr.*). — D) einen Leichnam unbeachtet und unbestattet **hinaus-, hinwerfen**, ne corpus ejiciatur, Cic.: dah. cadaver ejectum, ein unbeachtet liegender, elender, Cic. — E) aus sich **hervorwerfen**, d. i. 1) **herausstrecken**, linguam, Cic. dOr. 2, 66, 266. — 2) (mit dem Nbbgr. des Erzeugens) **hervortreiben**, vitem ex se, Varr. RR. 1, 31, 1. — 3) **aus-, verrenken, verstauchen**, armum, Virg. Aen. 10, 894: membrum, cervicem, Veget.: coxas, Hygin. — F) wie ἐκβάλλειν, einen öffentlich im Theater aufgetretenen Künstler, der mißfällt, durch Pochen, Pfeifen od. Zischen **zum Abtreten nöthigen, auspochen, auszischen** (der allgem. Ausdr. für die speciellen explodere, exsibilare), derisus et contemptus ejicitur (citharoedus), Cornif. rhet.: a multitudine et populo non modo catervae et concentus (ganze Sängerchöre) sed etiam ipsi singuli discrepantes ejiciuntur, Cic.: od. auch einen Zuschauer im Theater, cantorum ipsorum vocibus ejiciebatur, Cic. Sest. 55, 118. – dah. übtr. mit Anspielung auf die Theatersitte etw. **verwerfen, mißbilligen**, quod tamen non ejicio, Cic.: eoque magis id (diese Angabe) ejectum est, quod etc., Cic.: u. verb. m. explodere (zus. = gänzlich verwerfen, gänzlich od. höchlich mißbilligen), zB. quod tum explosum et ejectum est, Cic.: jam explosae ejectaeque sententiae Pyrrhonis, Aristonis, Hilli, Cic. – ☞ eicit zweisylbig, Lucr. 3, 875 (877); 4, 1264 (1272).

ējŭlābundus, a, um (ejulo), **sich lautem Wehklagen hingebend**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 16 *ed. Duebn.*

ējŭlātio, ōnis, *f.* (ejulo), das **laute Aufheulen, laute Wehklagen**, lugubris, Cic.: illa non virilis, Cic.: ejulatione non opus est, Plaut.

ējŭlātŭs, ūs, *m.* (ejulo), das **laute Geheul, laute Wehklagen**, ejulatu, questu, gemitu, Att. tr. fr.: ejulatus ne mulieri quidem concessus est, Cic.: Plur., ejulatus et gemitus Philoctetae, Cic.: gemitus ejulatusque facere, Gell.

ējŭlĭto, āre (*Intens.* v. ejulo), **laut aufheulen**, Lucil. Sat. 6, 3.

ējŭlo, āvi, ātum, āre (eja, εἶα, „ei", „jaulen"), **laut aufheulen, laut wehklagen**, cur od. quid ejulas? Plaut.: magnitudine dolorum ejulans, Cic. – m. *Acc.* = über ꝛc., fortunas suas, Apul.: sese altius, Apul.

ējuncesco, ĕre (ex u. juncus), **binsenartig aufschießen**, vitis ejuncescit ac moritur, Pl. 17, 22 (35), 182.

ējuncĭdus, a, um (e u. juncus), **binsenartig aufgeschossen**, sarmentum, Varr. RR. 1, 31, 3: gracilis atque ejuncida vitis, Pl. 17, 22 (35), 173.

ējūrātio u. (mit verkürzter Stammsylbe) **ējĕrātio**, ōnis, *f.* (ejuro), das **feierliche-, förmliche Sichlossagen von etwas, -Entsagen einer Sache** (vgl. PDiac. p. 77, 17), consulum, **die feierliche Amtsentsagung der Consuln**, Val. Max. 2, 7, 7: übtr., bonae spei, Sen. de vit. beat. 26, 5. – Die Form ējĕrātio b. Tert. spect. 4.

ē-jūro u. (mit verkürzter Stammsylbe) **ējĕro**, āvi, ātum, āre, **abschwören**, griech. ἐξόμνυμαι, I) als gerichtl. u. public. *t. t.*, etwas **abschwören, sich eidlich von etwas lossagen**, bonam copiam, sein Vermögen abschwören, sich eidlich für zahlungsunfähig erklären, sich ins Armenrecht schwören, Cic. Fam. 9, 16, 7: militiam, eidlich seine Unfähigkeit zum Kriegsdienst erklären, Plaut. b. PDiac. p. 77, 17. – forum sibi iniquum, provinciam sibi iniquam, eidlich erklären, daß man sich einem Forum, einer Provinz (als seinem Richter) als parteiisch gegen sich nicht unterwerfen könne, ein Forum ꝛc. eidlich und feierlich als seinen Richter ablehnen, Cic.: ebenso alqm (judicem) iniquum, Cic. – imperium, magistratum (consulatum etc.), ein Amt unter Ablegung des Eides, daß man es nach den Gesetzen verwaltet habe, niederlegen, Tac. u. Pl. Ep.: absol., Tac. — II) übtr., **sich von einer Sache feierlich-, förmlich lossagen, ihr förmlich entsagen, sie gänzlich aufgeben, gänzlich verleugnen**, patriam, Tac.: nomen patriae, Justin.: patrem, liberos, Sen. – ☞ Die Form ejero scheint der ältern u. class. Zeit anzugehören (dah. bei Cic. dOr. 2, 70, 285 [in den Worten des Scipio]; Verr. 3, 60, 137; Phil. 12, 7, 18 in den besten Hdschrn.), die Form ejuro der nachaug. Zeit (vgl. dejero ☞).

ējusdemmŏdi (idem u. modus), **von eben der Art, ebenso beschaffen**, Varr. LL. 9, 49. §. 84 u. 63. §. 110. Cic. Q. Fr. 1, 1, 4. §. 14 u. a. Gell. 16, 8, 10.

ējusmŏdi (is u. modus), I) **von der Art, so beschaffen, od. solcher, solche, solches**, qui cum ingeniis conflictatur ejusmodi, Ter. Andr. 1, 1, 66 (93): genus belli est ejusmodi, Cic. dImp. Pomp. 2, 6 u. a. — II) = ita, **so, dergestalt**, quam viam tensarum atque pompae ejusmodi exegisti, ut etc., Cic. Verr. 1, 59, 154.

ēlābor, lapsus sum, lābi (ex u. labor), I) **heraus- u. herabgleiten, -schlüpfen, -fallen, unvermerkt entgleiten, -entfallen, entschlüpfen, entwischen**, A) eig.: 1) im Allg.: α) v. leb. Subjj.: quum (animal) ex utero elapsum excidit, Cic.: anguis ex columna lignea elapsus, Liv.: anguis ex oculis elapsa, Liv.; vgl. elabor viro, longum formatus in anguem, Ov.: anguilla est, elabitur, Plaut. — β) v. Lebl.: quum se convolvens sol elaberetur et abiret, Cic.: quoties jam tibi extorta est sica ista de manibus! quoties vero excĭdit aliquo casu et elapsa est, Cic.: gladius ei e manu elapsus, Justin.: elapsae manibus cecĭdere tabellae, Ov.: languidis manibus magis elapsa, quam excussa tela mittebat, Curt.: quidquid incĭdit, fastigio musculi elabitur, gleitet ab von ꝛc., Caes.: elapsus aure lapis, Ov. – m. Ang. des Zieles, quum infestis cuspidibus concurrissent, Manlii cuspis super galeam hostis, Metii trans cervicem equi elapsa est, glitt über dem H. ꝛc. ... neben dem Halse vorbei, Liv. — 2) insbes.: a) v. Gliedern, **verrenkt werden**, articuli elabuntur in priorem et in exteriorem partem, Cels. 8, 11. §. 13: id quod in latus elapsum est, digitis restitui, Cels. 8, 19: elapsos in pravum artus, seien bloß verrenkt, Tac. Hist. 4, 81. — b) fliehend **entschlüpfen, entwischen, entrinnen, entkommen**, e proelio, Caes.: de caede Pyrrhi, Virg.: e manibus curantium (v. einem Thiere), Liv. – animi corporibus elapsi, Cic.: custodiae, Tac.: telis Achivum, Virg. – inter tela et gladios patris, Liv.: inter tu-

multum, Liv. – u. *tr.* m. *Acc.*: pugnam aut vincula, Tac.: custodias, Tac. – v. Lebl., ejus statua vim ignium bis elapsa, Tac. — B) übtr.: 1) im Allg.: causa mihi elapsa est, ist mir entwischt, ist verloren worden, Cic.: assensio omnis illa elabitur, schwindet (= hört auf), Cic.: usitatae res facile e memoria elabuntur (entschwinden aus dem G.), insignes et novae manent diutius, Cornif. rhet.: u. so elapsus felix de pectore Magnus, Lucan.: u. bl. quia interim elabuntur, dem G. entschlüpfen, vergessen werden, Quint.: el. omni suspicione, Cic.: ex isto ore verbum excidere aut elabi potuit, Cic.: libros adolescenti tibi elapsos esse, seien dir entschlüpft (d. i. von dir vorschnell herausgegeben worden), Quint.: animus devinctus paulatim elapsus est Bacchidi, entfremdet, Ter. – m. Ang. wohin? = vom rechten Wege abgleitend in etw. gerathen, in servitutem, Liv.: in perniciem, Gell. — 2) insbes., vor Gericht, bei der Censur ohne Strafe loskommen, durchkommen, entschlüpfen, ex crimine, Cic.: ex judicio, Cic.: si esset elapsus, Cic.: fratre censore elapsus est, Cic. — II) emporgleiten, -schlüpfen, v. Feuer = hinaufschlagen, ignis frondes elapsus in altas, Virg. Ge. 2, 305.

ēlăbŏrātio, ōnis, *f.* (elaboro), die eifrige Anstrengung, eifrige Thätigkeit, non haec videntur reperiri posse sine elaboratione et sumptione operae, Cornif. rhet. 4, 22, 32.

ēlăbŏrātus, ūs, *m.* (elaboro), die eifrige Thätigkeit, Apul. Flor. 1. *no.* 9.

ē-lăbōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* sich abmühen, sich eifrig bemühen, -anstrengen, es sich angelegen seyn lassen, eifrig streben, -sich bestreben, in alqa re, Cic.: in alqd, Quint.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. u. A.: nihil aeque elaboravit, quam ut etc., er ließ sich nichts so angelegen seyn, Suet.: mit folg. *Infinit.*, breviores commentarios facere, Quint.: absol., Q. Cic. u. A. — II) *tr.* etw. ins Werk setzen, betreiben, bearbeiten, ausarbeiten, bereiten, a) im Allg.: Aegina candelabrorum superficiem duntaxat elaboravit, sicut Tarentum scapos, Pl.: si (poëtae) dignum aliquid elaborare et efficere velint, Pl. Ep.: non Siculae dapes dulcem elaborabunt saporem, verschaffen, Hor. – im Passiv, dextrum (brachium portus) elaboratur, ist im Werke, ist im Werden begriffen, Pl. Ep.: in ingenio quoque, ut in agro, quamquam diu serantur atque elaborentur, gratiora tamen, quae sua sponte nascuntur, Tac. Dial.: sic habeto, quidquid elaborari aut effici potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam, summo studio me consecutum esse, Cic.: praeterea elaboratam hanc artem Etruriae, Pl.: elaboratum a parentibus imperium, Justin.: causae diligenter elaboratae et tamquam elucubratae, Cic.: Panegyricus Isocratis decem annis elaboratus, Quint. — b) insbes., *Partic.* elaboratus, a, um, sorgfältig ausgearbeitet, versus ornati elaboratique, Cic.: übtr., v. Redner, Corvinus in verbis magis elaboratus, durchgebildeter, Tac. Dial. – im Ggsz. des Natürlichen = gekünstelt, gesucht, el. concinnitas, Cic.: nihil arcessiti et elaborati, Quint.

ēlăcăta, ae, *f.* (ἠλακάτη), eine Art Meerfische, die marinirt wurden, Col. 9, 17, 12. – dies. **ēlăcatēnes**, um, *m.* (ἠλακατῆνες), PDiac. p. 76, 15.

ělaeempŏrĭa, ae, *f.* (*ἐλαιεμπορία), der Oelhandel, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 19 (*al.* elemporia).

ělaeŏmĕli, *n.* (ἐλαιόμελι), Oelhonig, ein Manna, aus angestochenen Oelbaumästen fließend, Pl. 15, 7 (7), 32.

ělaeōn, ōnis, *m.* (ἐλαιών), eine Oelpflanzung, Tert. adv. Marc. 4, 39 *extr.*

ělaeŏthēsĭum, ĭi, *n.* (ἐλαιοθέσιον), das Salbezimmer im Bade, Vitr. 5, 11, 2.

Ělaeus, s. Eleus in Elis.

ēlāmentābĭlis, e (ex u. lamentabilis), aufjammernd, voll Wehklagen, gemitus, Cic. Tusc. 2, 24, 57.

ēlanguesco, gŭi, ĕre (ex u. languesco), erschlaffen, ermatten, a) v. Pers., Tac. u. A.: viribus, Vell.: Campaniae deliciis, Aur. Vict. — b) v. Lebl.: elanguescit vis, Pl.: proelium jam elanguerat, Curt.: differendo deinde elanguit res, Liv.

ēlanguĭdus, a, um (ex u. languidus), ganz matt, Fortun. Vit. Martin. 1, 296.

ělăphŏboscŏn, i, *n.* (ἐλαφόβοσκον, Hirschfutter), wilde Pastinak, Pl. 22, 22 (37), 79.

ēlăpĭdātus, a, um (ex u. lapido), von Steinen gereinigt, Pl. 17, 4 (3), 30 u. a.

ēlăquĕo, (āvi), ātum, āre (ex u. laqueo), aus den Banden od. Schlingen befreien, losmachen, I) eig.: alqm, Amm. 30, 1. §. 11. — II) übtr.: alqm a vinculo angoris, Sidon.: constantiam animi, entfesseln, Prud.

ēlargĭor, gītus sum, īri (ex u. largior), ausspenden, verschwenden, Pers. 3, 71. Jul. Firm. Math. 3, 10.

ēlassesco, ĕre (ex u. lassesco), ermatten, Pl. 16, 25 (41), 98.

1. **ělătē**, ēs, *f.* (ἐλάτη), eine tannenähnliche Palmenart, Pl. 12, 28 (62), 134 u. a. vgl. 3. phoenix.

2. **ēlātē**, *Adv.* (elatus), I) erhaben, el. et ample loqui, Cic.: el. dicere (Ggsz. summisse d.), Cic. — II) stolz, übermüthig, elatius se gerere, Nep.: elatius et arrogantius praefari, Gell.

Ělătēĭus, a, um (Elatus), vom Elatus erzeugt, elateïisch, proles, die Tochter des Elatus, Ov. Met. 12, 189: Elateïus, der Sohn des Elatus, Ov. Met. 12, 497 (s. Caeneus über beide).

ělătērĭum, ĭi, *n.* (ἐλατήριον), der Saft der Eselsgurke (*Cucumis elaterium*, *L.*), als Arznei, Cels. u. Pl.

ělătīnē, ēs, *f.* (ἐλατίνη), eine Pflanze aus der Gattung *Antirrhinum* (*L.*), Pl. 27, 9 (50), 74.

ēlātĭo, ōnis, *f.* (effero), I) das Hinaustragen, 1) im Allg.: ferri, Inscr. Fratr. Arv. ap. Marin. 43 u. 402. — 2) insbes., das Zugrabetragen, das Begräbniß, die Beerdigung, mortui, Ulp. Dig. 11, 7, 14. §. 3. — II) die Hebung in die Höhe, Aufhebung, Erhebung, A) eig.: oneris, Vitr.: vocis, Quint. — B) übtr.: 1) der Aufschwung, Schwung, a) übh.: el. et magnitudo animi, Cic.: u. so el. atque altitudo orationis suae, der hochfahrende Schwung seiner Sprache, Cic.: el. virium, Erhebung, Rühmung, Pl. — b) insbes., die Erhebung seiner selbst, der Stolz, Arnob. 2, 63 (neben arrogantia). — 2) die Superordination, Ueberordnung (Ggsz. summissio, Subordination, Unterordnung), parium comparatio nec elationem habet nec summissionem, Cic. Top. 18, 71.

ēlātro, āre (ex u. latro), herausbellen, übtr. v. Menschen, vere quod placet ut non acriter elatrem? unumwunden herauspoltern, Hor. Ep. 1, 18, 18.

ēlātus, a, um, *PAdj.* (v. 2. effero), **erhaben, hoch**, I) eig. v. Localitäten ꝛc.: elatiora clivi (Ggſtz. depressiora), Col.: übtr.: modi el., hohe Weiſen, Quint. — II) übtr.: 1) **erhaben**, animus, Cic.: elati vir ingenii, Quint. — 2) **aufgeblaſen, ſtolz** auf etwas, alqā re, Cic. u. A.

ēlautus, a, um, ſ. elavo.

ēlăvo, lāvi, lautum u. lōtum, āre (ex u. lavo), **auswaſchen, ausbaden, abwaſchen, abbaden**, elotae ambae sumus operā Neptuni noctu, Plaut. Rud. 3, 3, 37 (699): quum fuerit oliva elota, Col. 12, 52, 21: elotum plumbum (*μόλιβδος πεπλυμένος*), Cels. 5, 18. *no.* 27 (§. 58): elota genera frumenti, abgehülſete, Cels. 2, 18. §. 40: alica elota, Speltgraupen, Cels. 2, 24. §. 2 u. a. – ſcherzh., in mari el., **im Meere baden** = Schiffbruch leiden, Plaut. Rud. 2, 7, 21 (579); 5, 2, 20 (1307): dah. bildl., elavi bonis, ich habe mit meinem Vermögen Schiffbruch gelitten, Plaut. Asin. 1, 2, 9 (135).

Ĕlĕa, ae, *f.* (*Ἐλέα*), Stadt in Unteritalien (j. *Castell' a Mare della Bruca*), lat. Velia gen., Geburtsort des Parmenides u. Zeno, der Stifter der eleatiſchen (philoſ.) Schule, Cic. ND. 3, 33, 82. – Dav.: A) **Elĕātēs**, ae, *m.* (*Ἐλεάτης, ὁ*), der **Eleate**, v. Zeno, Cic. Tusc. 2, 22, 52. — B) **Elĕātĭcus**, a, um (*Ἐλεατικός*), **eleatiſch**, philosophi, Cic. Ac. 2, 42, 129.

ēlĕcĕbra (exlĕcĕbra), ae, *f.* (elicio), die **Herauslockerin des Geldes**, Sing., Plaut. Bacch. 4, 9, 20 (944): Plur. v. Buhldirnen, Plaut. Men. 2, 3, 26 (377): elecebrae argentariae, PDiac. p. 76, 5.

ēlectārĭum medicamen, **Latwerge**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 112. – dafſ. ſubſtv. bl. electarium, ĭi, *n.*, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 43; Chron. 2, 13, 169 u. 176.

ēlectē, *Adv.* m. *Compar.* (electus), **mit Wahl**, Cic. de Inv. 1, 30, 49: electius loqui, Gell. 18, 7, 2.

ēlectĭlis, e (eligo), **auserleſen**, Plaut. Most. 3, 2, 41 (730). Apul. Met. 10, 15.

ēlectĭo, ōnis, *f.* (eligo), die gelaſſene **Auswahl, Wahl**, facilis inventio, non facilis electio, Pl. Ep. – m. ſubj. Genit., vitiatarum electiones, die Fälle, wo den Geſchändeten die Wahl gelaſſen iſt (zwiſchen Hinrichtung des Schänders oder Verheirathung mit ihm), Tac. Dial.: non unius Nervae judicium illud, illa electio fuit, Plin. Pan.: m. obj. Genit., fati, Sen.: decem captivorum, Val. Max.: singularum vocum, Quint.: judicium electioque verborum, Geſchmack in der Wahl des Ausdrucks, Cic.: zugl. m. *ex* u. Abl., ut facilis ex his optimorum sit electio, Quint. – ut sit optio et electio divitiarum et egestatis, Fronto: si detur od. dabitur electio, Sen.: si ponitur electio, Sen.: electione fati datā, Sen.: iis trium conditionum electionem ferre (anbieten), Liv.: poscere controversias plures, electionem auditoribus permittere (überlaſſen), Pl. Ep.: electionem loci alci offerre, Pl. Ep.: quod enim sibi consilium aut cujus rei electionem a fortuna relictam (ſei ihm gelaſſen)? Liv.: erant virtute et nobilitate ita pares, ut difficilem ex iis populo electionem aequalitas faceret, Justin.

1. **ēlecto**, āre (*Intens.* v. elicio), **auslocken, ausforſchen**, Plaut. Asin. 2, 2, 29 (295) u. a.

2. **ēlecto**, āre (*Intens.* v. eligo), **auswählen**, Plaut. Truc. 2, 6, 27 (496).

1. **ēlectŏr**, ōris, *m.* (eligo), der **Auswähler**, postremo in eo vim artificii consumant, ut ipsi ab aliis potius eligendi, quam alienorum (aus Fremden) boni electores existimentur, Cornif. rhet. 4, 4, 7.

2. **Ēlectōr**, ōris, *m.* (*Ἠλέκτωρ*), der (die) **Strahlende**, quoniam sol vocitatus sit Elector, Pl. 37, 2 (11), 31.

Ēlectra, ae, Acc. am u. bei Dicht. an, *f.* (*Ἠλέκτρα*), I) Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Mutter des Dardanus vom Jupiter, Ov. Fast. 4, 31 *sqq.* Virg. Aen. 8, 135. Hygin. Fab. 155 u. 192. – Dav. **Electrĭus**, a, um, **electriſch**, tellus, d. i. Samothrace, Val. Fl. 2, 431. — II) Tochter des Agamemnon, Gemahlin des Pylades, Schweſter des Oreſtes u. der Iphigenia, Prop. 2, 14, 5. Hor. Sat. 2, 3, 140. Vell. 1, 1, 3; vgl. Hygin. Fab. 117 u. 122.

ēlectrĕus, a, um (electrum), **bernſteinern**, Lampr. Alex. Sev. 25.

ēlectrĭfĕr, fĕra, fĕrum (electrum u. fero), **reich an Bernſtein**, Claud. nupt. Hon. et Mar. 12, 14.

ēlectrīnus, a, um (electrum), **bernſteinern**, JCt. u. A.

ēlectrum, i, *n.* (*ἤλεκτρον*), I) **Bernſtein, Agtſtein**, rein lat. sucinum, Pl. 37, 2 (11), 31. Virg. Ecl. 8, 54. – Plur. electra meton. = **Bernſteinkugeln**, dergl. die römiſchen Damen zur Kühlung in den Händen hielten, Ov. Met. 2, 365; vgl. Böttiger's Sabina 2. S. 210. — II) übtr., ein dem Bernſtein an Farbe ähnliches künſtliches Metall, beſtehend aus Gold mit einem Fünftheile Silbers vermiſcht, Pl. 33, 4 (23), 80. Virg. Aen. 8, 402 u. 624.

Ēlectrўōn, ōnis, *m.* (*Ἠλεκτρύων*), der Vater der Alcmena, Hygin. Fab. 244. – latiniſirt: **Electrus**, i, *m.*, Plaut. Amph. prol. 99.

1. **ēlectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. eligo), **auserleſen, ausgeſucht**, verbum electius, Cornif. rhet.: verba electissima, Cic.

2. **ēlectŭs**, ūs, *m.* (eligo), die **Wahl**, necis, Ov. Her. 2, 144.

ĕlĕēmŏsўna, ae, *f.* (*ἐλεημοσύνη*), **Almoſen**, Eccl.

ĕlĕēmŏsўnārĭus, a, um (eleemosyna), **als Almoſen gewährt**, largitio, Alcim. ep. 1. *in.*

ēlĕgans, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Nbf. zu eligens v. eligo, Cic. ND. 2, 28, 72), wählend, wähleriſch, I) im üblen Sinne (vgl. Gell. 11, 2, 1 *sqq.* Non. 465, 11 *sqq.*), **wähleriſch, ekel**, Plaut.: ut elegans est? Ter. — II) im guten Sinne: A) eig., v. Menſchen, **geſchmackvoll, artig, fein, galant**, Ter., Cic. u. A.: quis verbis elegantior? weſſen Rede hat mehr feine Auswahl der Worte? Nep. b. Suet.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. – ſubſtv., elegantes, ĭum, *m.* die feinen Städter (Ggſtz. agrestes), Col. 7, 2, 1. — B) übtr. v. Lebl. = **wohl gewählt, geſchmackvoll, kunſtgerecht (äſthetiſch), ſchicklich, artig, fein, gründlich**, artificia, artes, Cic.: color, Pl.: exercitatio, gründliche, gelehrte (Ggſtz. popularis, gemeinfaßliche), Cic.: elegantius solum, feinerer, beſſerer, Pl.: eleganti temperamento inter etc., fein die Mitte haltend zwiſchen ꝛc., Tac. – epistola elegantissima, Cic.: ego a te elegantiora desidero, gründlichere Gedanken, Cic.: utrum sit elegantius, beſſer, ſchicklicher, Anton. b. Cic.: elegans genus loquendi, Correctheit und Klarheit, Suet.: scripta elegantissima Terentii, Quint.

ēlĕgantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* **mit guter, zweckmäßiger Wahl, mit Geſchmack, kunſtgerecht (äſthetiſch), fein, artig, galant, ſchicklich, mit Anſtand, mit Urtheil, gründlich**, el. scribe-

re, dicere, Cic.: vita el. acta, musterhafter Lebenswandel, Cic.: el. loca capere, klug, geschickt, Liv.: elegantius facere, Cic.: omnium oratorum Latine loqui elegantissime, Cic.

ēlĕgantĭa, ae, *f.* (elegans), I) das Wählerische, der wählerische Sinn, Plaut. Mil. 4, 6, 20 (1235). — II) der Geschmack, die Feinheit, a) das feine-, galante Betragen, die Galanterie, der Anstand, die Schicklichkeit, utilitas et elegantia, Varr. LL.: vitae, nobles Auftreten, nobles Wesen des feinen Lebemannes, Nep.: morum, Sitten des feinen Lebemannes, Tac.: politior, Cic.: homines, quā elegantiā! wie galant, wie geschmackvoll! Cic.: cum summa elegantia vivere, Cic.: magister elegantiae, *maître des plaisirs*, Tac. — b) Feinheit im Unterscheiden, Abtheilen, in divisione, Cic.: disserendi, feine Dialectik, Cic. — c) die Correctheit u. Klarheit der Rede, orationis, Cic.: latini sermonis u. linguae, Cic. — d) die Feinheit, das nicht Gemeine einer Sache, doctrinae, gründliche Gelehrsamkeit, Cic.: ingenii, feine Bildung, Pl. Ep.: vom spanischen Weine, Pl. – ☞ Plur. b. Petr. u. Gell.

ēlĕgātus, i, *m.* ein Fisch, Auson. Ep. 4, 61.

ĕlĕgi, orum, *m.* (ἔλεγοι), elegische Verse, eine Elegie, Hor. (u. a. Dicht.) u. Tac. Dial.

ĕlĕgīa, ae, *f.* (ἐλεγεία), I) (auch ĕlĕgēa u. [nach Einigen] ĕlĕgēïa), ein elegisches Gedicht, eine Elegie, Ov., Quint. u. A. — II) eine niedrig wachsende Rohrart, Pl. 16, 36 (66), 167.

ĕlĕgīăcus, a, um (ἐλεγιακός), elegisch, carmen, Gramm.

ĕlĕgīdārĭum, ĭi, *n.* (als *Demin.* v. elegia), eine kleine Elegie, Petr. 109, 8.

ĕlĕgīdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐλεγείδιον), eine kleine Elegie, Pers. 1, 51.

ĕlĕgīŏn, ĭi, *n.* (ἐλεγεῖον), u. im Plur. **elegeia** (ἐλεγεῖα), ein elegisches Gedicht, eine Elegie, Auson. Epigr. 92, 2: Plur., Auson. Parent. 29, 2. Vgl. Passow's Handwb. unter ἐλεγεῖον.

ēlĕgo, āvi, āre (ex u. lego, are), vermachen (im Testamente), Petr. 43, 5. Gaj. Inst. 2, 215 u. 227.

Ĕlĕleus, ĕi, *m.* (Ἐλελεύς v. ἐλελεῦ, dem Bacchusrufe), ein Beiname des Bacchus, Ov. Met. 4, 15. – Dav. **Elĕlēides**, um, *f.* Bacchantinnen, Ov. Her. 4, 47.

ĕlĕlisphăcŏs u. **-phăcus**, i, *m.* (ἐλελίσφακος), eine strauchartige Pflanze, Pl. 22, 25 (71), 146 u. a. Macer Flor. de vir. herb. 24, 1 (*v.* 870 *ed. Choul.*).

ĕlĕmentārĭus, a, um (elementum), zu den Anfangsgründen gehörig, senex, als ABC- od. Elementarschüler, Sen. Ep. 36, 4: literae, Elementarkenntnisse, Capitol. Pert. 1.

ĕlĕmentīcius, a, um = elementarius, Tert. de Anim. 32.

ĕlĕmentum, i, *n.* = στοιχεῖον, I) das Element, der Ur- od. Grundstoff, Pl. u. A.: öfter im Plur. b. Cic. u. A. — II) übtr., Plur. elementa = A) die Buchstaben, eig. als Grundbestandtheile der Rede, als gesprochene Laute (während literae = die Buchstaben als Lautzeichen, wie beiden Griechen στοιχεῖα = elementa, γράμματα = literae), s. Prisc. p. 538 P. – dann das Alphabet übh., quarta elementorum litera, Suet. Caes. 56. — B) die Anfangsgründe, Anfänge, a) im Lesen und Schreiben, prima discentium elementa, Tac. Dial.: el. discere prima, Hor.: pueros el. docere, Hor. – meton., prima el., die Elementarschüler, Quint. 1, 2, 26. — b) die Anfangsgründe in Wissenschaften u. Künsten, el. loquendi, Cic. – insbes., el. decem Aristotelis, die Kategorien, Quint. 3, 6, 23; vgl. alii novem el. posuerunt, *ibid.* §. 25. — c) die Anfänge in andern Dingen, prima (Romae), Ov.: prima Caesaris, Ov.: cupidinis pravi, Hor.

elempŏrĭa, s. elaeemporia.

ĕlenchus, i, *m.* (ἔλεγχος), I) eine große birnförmige Perle, die Tropfen- od. Respectsperle, von den röm. Damen mit Edelsteinen verbunden als Ohrgehänge getragen, s. Paul. Dig. 34, 2 (32), 8, im Plur. b. Pl. u. Juven. Vgl. Böttiger's Sabina 2. S. 156. — II) ein Register, Pl. u. Suet.

ĕlenctĭcus, a, um (ἐλεγκτικός), zum Ueberführen geeignet, enthymema, C. Jul. Vict. art. rhet. 11. p. 67 *ed. Mai.*

ĕlĕnĭŏn, ĭi, *m.* (ἑλένιον), eine Pflanze, viell. Alant, Macer Flor. 24, 1 (*v.* 1489 *ed. Choul.*).

ē-lentesco, ĕre, zähe-, weich werden, Cael. Aur. Acut. 2, 18, 108.

ĕlĕphantĭa, ae, *f.* = elephantiasis, Scribon. u. A.

ĕlĕphantĭăcus, a, um, an der *elephantiasis* leidend, Jul. Firm. Math. 8, 19 *extr.* Hieron. in Ezech. 6, 18, 6.

ĕlĕphantĭăsis, is, *f.* (ἐλεφαντίασις), eine Art Aussatz, wenn die Haut fleckig und hart wird wie Elephantenhaut, die Elephantiasis, Pl. 20, 14 (52), 144 u. a. Diom. p. 415 P. – Nebenf. **ĕlĕphantĭōsis**, Veget. 4, 3, 4.

ĕlĕphantĭcus, a, um = elephantiacus, Jul. Firm. Math. 8, 28. – u. morbus el. = elephantiasis, Isid. 4, 8, 12.

Ĕlĕphantīnē, ēs, *f.* (Ἐλεφαντίνη) u. **Elephantis**, tĭdis, Acc. tĭda, *f.* (Ἐλεφαντίς), eine durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Insel des Nil in Oberägypten, Syene gegenüber, mit einer gleichnamigen Stadt, j. *Djesiret el Sag* (die blühende Insel) od. *Djesiret Assuan* (die Insel von Syene), Form *-ine*, Varr. RR. 1, 7, 6. Tac. Ann. 2, 61: Form *-is*, Vitr. 8, 2, 6. Pl. 5, 9 (10), 59.

ĕlĕphantīnus, a, um (ἐλεφάντινος), I) vom Elephanten, Elephanten-, tergum, Mela 1, 5, 2. — II) meton., von Elfenbein, elfenbeinern, atramentum, aus gebranntem Elfenbein, Pl. 35, 6 (25), 42: liber, aus elfenbeinernen Täfelchen bestehend, Vopisc. Tac. 8: compositio (emplastri), Cels. 5, 19. *no.* 24 (§. 59) *ed. Daremb.*

ĕlĕphantĭōsis, s. elephantiasis.

ĕlĕphantĭōsus, a, um = elephantiacus, Augustin. de gen. ad lit. 9, 10.

Ĕlĕphantis, tĭdis, *f.* (Ἐλεφαντίς), I) s. Elephantine. — II) eine unter den ersten röm. Kaisern lebende Griechin, Verfasserin prosaischer und poetischer Schriften höchst lasciven u. unzüchtigen Inhalts, Suet. Tib. 43. Mart. 12, 43, 4 (wo griech. Genit. *-tidos*). Pl. 28, 7 (24), 81.

ĕlĕphantus, i, *c.* (latinisirte u. in der class. Prosa [namentl. in den Casus obliqui] gewöhnlichere Nbf. v. elephas), der Elephant, I) eig. u. meton.: elephantus ornatus, Nep.: elephanto beluarum nulla prudentior, Cic.: elephantus gravida, Plaut. – elephanti corio circumtentus = stumpfsinnig, Plaut. Mil. 2, 2, 80 (235). – meton. (u. poet.), wie ἐλέφας = Elfenbein, Virg. Ge. 3, 26 u. ö. — II) übtr., ein Seethier, Pl. 32, 11 (53), 144; vgl. 9, 5 (4), 10.

ĕlĕphas, phantis, *m.* (ἐλέφας), der Elephant, I) eig.: albus, Hor.: solido procedebat elephas in pontem, Liv. – griech. Acc. Sing. elephanta,

Sidon. Carm. 2, 374. — II) meton. (u. poet.) für die Krankheit Elephantiasis, Lucr. 6, 1112 (1114). – ☞ Das Wort kommt in den *casus obliqui* selten vor, da diese gewöhnlich von elephantus gebildet werden.

Ēlēus, a, um, s. Elis.

Ĕleusin, sīnis, *f.* (Ἐλευσίς, später Ἐλευσίν; spätere latinisirte Nbf. **Eleusīna,** ae, *f.*, Fronto ep. ad Ver. 1. p. 178 *ed. Rom.* Oros. 1, 7; vgl. Drak. zu Liv. 31, 26, 1), Stadt und Gemeine (δῆμος) in Attica, mit einem Tempel der Ceres, berühmt wegen der eleusinischen Mysterien (sacra Eleusinia), welche durch jährliche Processionen von Athen aus unter Abhaltung von Wettkämpfen ꝛc. gefeiert wurden, j. *Lepsina*, Nom. Eleusin b. Mela 2, 3, 7. Ov. Her. 4, 67 u. a.: Genit. -inis, Liv. 31, 26, 1: Acc. Eleusinem, Liv. 31, 15, 2, u. Eleusina, Cic. ND. 1, 42, 119, u. Eleusin, Frontin. Strat. 4, 7, 44. Justin. 2, 6, 13: Abl. Eleusine, Cic. Att. 6, 1, 26. Vitr. 7. praef. §. 16. Tac. Hist. 3, 63. – meton. = die Einwohner von Eleusis, Sen. Herc. Fur. 302. Claud. Rapt. Pros. 1, 11 (beide Nom. Eleusin); u. poet. = Ceres, Sidon. Carm. 9, 178 (Acc. Eleusin). – Dav.: A) **Eleusīnius,** a, um (Ἐλευσίνιος), eleusinisch, sacra, die eleusin. Mysterien, Suet. u. Gell.; u. dass. bl. Eleusinia, orum, *n.* (τὰ Ἐλευσίνια), Tert.: certamen, Gell. — u. B) (die latinisirte Nbf.) **Eleusīnus,** a, um, eleusinisch, mater, d. i. Ceres, Virg. Ge. 1, 163. Vgl. Oudend. zu Suet. Cl. 25.

1. **ĕleuthĕrĭa,** ae, *f.* (ἐλευθερία), die Freiheit, Plaut. Stich. 3, 1, 21 (422).

2. **Eleuthĕrĭa,** orum, *n.* s. Eleutherius.

Ĕleuthĕrius, a, um (ἐλευθέριος), frei machend, substv., I) *m.* der Befreier, Erretter, lat. Liberator, als Beiname (des Zeus, s. Tac. Ann. 15, 64 Juppiter Liberator, u.) des Bacchus, Liber, Arnob. 6, 23. — II) **Eleuthĕrĭa,** orum, *n.* (*sc.* sacra), das Fest des Zeus als Befreiers, die Eleutherien, das Befreiungsfest, wegen des Sieges bei Platää gefeiert, Plaut. Pers. 1, 1, 29.

Ĕleuthĕrocĭlĭces, um, *m.* die freien Cilicier, eine stets den Römern feindliche Völkerschaft in Eleuthera Cilicia (Landschaft im Osten Ciliciens), Cic. Fam. 15, 4, 10; Att. 5, 20, 5.

ēlĕvātio, ōnis, *f.* (elevo), das Aufheben, I) eig.: manuum, Vulg. Psalm. 140, 2. — II) übtr.: 1) als gramm. *t. t.*, die Hebung (griech. ἄρσις), vocis (Ggstz. depositio od. positio vocis, Senkung, griech. θέσις), Mart. Cap. 9. §. 974. Isid. 1, 16, 21. — 2) als rhetor. *t. t.*, die ironische Lobeserhebung über einen Gegenstand, die Verhöhnung, griech. διασυρμός (s. Jul. Rufin. de fig. sent. 5), Quint. 9, 2, 50. Aquil. Rom. 15. Mart. Cap. 5. §. 525.

ēlĕvātŏr, ōris, *m.* (elevo), der Emporheber = Beschützer, deus el. meus, mein Schutz, Vulg. 2. Regg. (2. Samuel.) 22, 3.

ēlĕvo, āvi, ātum, āre (ex u. levo), emporheben, aufheben, I) eig.: A) im Allg.: contabulationem, Caes.: lumbos in altum, Apul.: poet., elevat hunc pluma, macht zu einem Vogel, Claud. — B) prägn., aufhebend wegnehmen, fructum, einsammeln, Col. 3, 21, 5: poet., aura elevat preces, führt meine W. fort (= meine Wünsche werden zunichte, sind vergeblich), Prop. 1, 8, 12. — II) übtr.: A) einer geistigen Beschwerde die Kraft nehmen, sie mindern, nihil est, quod tam obtundat elevetque aegritudinem, quam etc., Cic. Tusc. 3, 16, 34. — B) etwas od. Jmd. der Kraft, der Geltung, dem Ansehen nach vermindern, a) im übeln Sinne, entkräften, schwächen, verkleinern, herabsetzen, objectum ab adversario, Cic.: alcjs auctoritatem, Abbruch thun, Liv.: res gestas (Ggstz. verbis extollere), Liv.: verbis el. quaedam, Quint. – adversarium, Cic.: elevabatur index indiciumque, verloren an Glaubwürdigkeit, Liv.: Samnitium bella extollit, elevat Etruscos, Liv. — b) im guten Sinne, einer Sache den Stachel nehmen, sie mildern, im mildern Lichte darstellen, suspiciones offensionesque, Cic.: multitudinis noxam (Ggstz. culpam in auctores vertere), Liv.

Ēlĭăcus, s. Heliacus.

Ēlĭas, ădis, s. Elis.

ēlĭces, s. elix.

ēlĭcĭo, cŭi, cĭtum, ĕre (ex u. LAC-io), heraus-, hervor-, herlocken, durch Kunstgriffe, Schmeichelei od. List heraus-, hervor-, hernöthigen, -holen, -bringen, -rufen, I) im Allg.: A) eig.: 1) im Allg.: nostros, Hirt. BG.: hostem ex paludibus, Caes.: omnes citra flumen, Caes.: alqm ad proelium, Liv., od. in proelium, Tac.: alqm omni ratione, blanditiis ad judicium, Cic. – alqm literis, durch ein Schreiben zu sich locken, Tac. — 2) insbes., durch Zaubermittel, -formeln, a) den Geist eines Verstorbenen, einer Gottheit herauf-, herab-, herrufen, -zaubern, inferorum animas, Cic.: Manes, Hor.: deos, Pl.: coelo Jovem (als Elicius, s. d.), Ov. — b) etw. vom Himmel herabzaubern, fulmina, Pl.: aquas pluvias, Ov. — B) übtr., Jmd. zu etwas auffordern, vermögen, nöthigen, reizen, alqm ad disputandum, Cic.: alqm ad se colendam, Cic.: alqm elicere cogereque ad querelas, Suet. — II) prägn., eine Sache heraus-, hervorlocken, -holen, zu Tage fördern u. dgl., A) eig.: 1) im Allg.: ferrum e terrae cavernis, Cic.: vocem (e faucibus), Cic.: levi ictu cruorem, Tac.: poet., ut hostium (sanguis) eliciatur suo (sanguine), Cic. poët. — 2) insbes., mit dem Nbbegr. des Erzeugens, hervorlocken, entlocken = hervorbringen, -treiben, sonos, Cic.: lapidum ictu ignem, Cic.: terra elicit (läßt hervorsprießen) ex eo (semine) herbescentem viriditatem, Cic.: alci lacrimas, Plaut.: lacrimae gaudio elicitae, Vell. – als medic. *t. t.* (v. Heilmitteln), sudorem, Schw. treiben, Pl.: alvum, laxiren, Pl. — B) übtr.: 1) übh. etwas von Jmd. herauslocken, ihm etwas entlocken, abnöthigen, abgewinnen, literas tuas maximeque consilium, quid agam, Cic.: u. so alias literas ab alqo, Cic. – sermonem, Liv.: verbum ex alqo de alqa re, Cic.: ex infantium ingeniis voces querelasque, Cic. — 2) insbes.: a) durch Nachforschung herausbringen, α) = etwas ausmitteln, erforschen, causam alcjs rei, Cic. — β) im übeln Sinne, wie herauslocken, entlocken = Jmd. durch Forscheln seine Meinung, Geheimnisse abnöthigen, sententiam meam, Cic.: arcana alcjs, Liv.: veritatem, Tac. — b) eine Leidenschaft rege machen, erwecken (vgl. Drak. zu Liv. 8, 28, 2), misericordiam, Liv.: iram, Curt.: studia (die Theilnahme) civium, Tac.

Ēlĭcius, ĭi, *m.* (elicio), ein Beiname des Jupiter in der röm. Auguralsprache = der im Blitze, den der fulgurator herabzaubert (elicit), Herniederfahrende, der Blitzlenker (= dem griech. Ζεὺς Καταιβάτης), Ov. Fast. 3, 328. Liv. 1, 31, 8. Varr. LL. 6, 9. §. 94. Pl. 2, 53 (54), 140. – Eine andere, spätere Deutung s. Liv. 1, 20, 7.

Ēlĭdensis, s. Elis.

ēlīdo, līsi, līsum, ĕre (ex u. laedo), I) her-

ausschlagen, -stoßen, -treiben, 1) eig.: oculos, Plaut. u. Virg.: aurigam e curru, Cic.: ignem, Pl.: partum, abtreiben, Cels. – poet., (imago) recta retrorsum sic eliditur, wird zurückgeworfen, Lucr. — 2) übtr.: a) (durch Anschlagen od. Anprallen, Stoßen) **von sich geben**, sonum, colores, flammas, Pl.: fulmina, Sen.: sibilum, Cels. – bildl., magnas sententias, gleichs. hervor-, herausblitzen lassen, (wie die Gewitterwolke Blitze), Quint. — b) als gramm. *t. t.*, literas, durch Syncope ausstoßen, Gell. — c) als medic. *t. t.*, eine Krankheit **vertreiben**, tussim, Cels.: morbum, Hor. — II) **zerschlagen, zerdrücken, zerschmettern, zermalmen**, naves, Caes.: caput, Plaut.: herbas, Ov.: im Bilde, nervos omnes virtutis, brechen, Cic.: stirpes aegritudinis ipso trunco everso, ausrotten, ertödten, Cic.: qui rebus his fractus aegritudine eliditur, erdrückt wird, Cic. – übtr., prius pactum per posterius, aufheben, JCt.

ēligo, lēgi, lectum, ĕre (ex u. lego, ĕre), I) **ablesen**, 1) im Allg.: pedes e capite pullorum, Varr. LL. 3, 9, 14. — 2) insbes., **ausraufen, -jäten, herausziehen**, Col.: im Bilde, stirpes eligendae, Cic. — II) **auslesen = auswählen, eine Wahl treffen** (nicht den ersten besten nehmen), uvam ad edendum, Varr.: de tribus Antoniis quem velis, Cic.: ex malis minima, Cic.: alqm (zum König, zum Kaiser), Suet. u. Eutr.: u. so ad imperium consensu militum eligi, Eutr.: m. dopp. *Acc.*, im Passiv m. dopp. *Nom.*, amicos (zu Fr.) elegit (eos), quibus etc., Suet.: M. Verrius Flaccus ab Augusto quoque nepotibus suis (für seine E.) praeceptor (zum L.) electus est, Suet.: Quintillus consensu militum imperator (zum K.) electus est, Eutr. – absol., u. zwar prägn., haud semper errat fama (öffentliche Meinung); aliquando et elegit, hat sie eine richtige Wahl, hat sie den rechten Mann getroffen, Tac. Agr. 9.

ēlīmātio, ōnis, *f.* (elimo), die **Abfeilung**, I) eig.: ligni, Marc. Emp 4, 12. — II) übtr.: 1) die **Aufhellung, Erklärung**, Justinian. Praef. 3. de emend. cod. §. 3. — 2) die **Verminderung**, Cael. Aur. Chron. 5, 11, 138.

ēlīmātŏr, ōris, *m.* (2. elimo), der **Reiniger**, Tert. adv. Marc. 4, 35.

ēlīmĭno, āvi, ātum, āre (ex u. limen), **über die Schwelle-, aus dem Hause treiben, -stoßen, -entfernen**, extra aedes conjugem, Pompon. com. fr.: alqm soli patrii finibus, Sidon. – medial, timide eliminor clamore, Att. tr. fr.: u. *refl.*, se el. u. bl. el., sich entfernen, se extra aedes, Enn. tr. fr.: egredere, exi, ecfer te, elimina urbe, Att. tr. fr. – übtr., dicta foras, austragen, Hor. Ep. 1, 5, 25.

1. **ēlīmo**, āvi, ātum, āre (ex u. lima), I) **heraus-, abfeilen**, elimata scobs, Feilstaub, Pl. 34, 18 (50), 170. — II) **ausfeilen**, d. i. A) **gehörig feilen**, übtr., a) = die letzte Hand an ein Geisteswerk legen, quam (Aeneida) nondum satis elimaverat, v. Virgil, Gell. 17, 10, 7. — b) gehörig **ausbilden**, animum, Augustin. contra Ac. 2, 7: qui nullas hoc genus vigilias vigilarunt neque ullis inter ejusdem Musae aemulos certationibus disceptationibusque elimati sunt, Gell. praef. §. 19 *ed. Hertz.*: elimatiores, Augustin. Ep. 37. — B) prägn.: 1) feilend **kunstvoll-, fein ausarbeiten**, a) eig.: graciles ex aere catenas retiaque et laqueos, Ov. Met. 4, 176 *sqq.* — b) übtr. (wie καταρρινέω), ein Geisteswerk **ausarbeiten, verfertigen**, σχόλιον aliquod ad alqm, eine Note an Jmd. ausstudiren, Attic. b. Cic. Att. 16, 7, 3: cum aliquid commodius elimaverint, Quint. 2, 7, 5. — 2) feilend vermindern; übtr. = **ausmergeln, schwächen**, cum corpus elimatis viribus debilitet lavacri frequentia, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 217.

2. **ēlīmo**, (āvi), ātum, āre (ex u. limus), **entschmutzen = reinigen**, dentes, **putzen**, Tert. Poen. 11. – übtr., ubi (anima) meruerit contagione vitiorum penitus elimata purgari, Macr. Somn. Scip. 1, 12. §. 17.

ēlimpido (ex u. limpidus), āvi, āre, **reinigen**, Veget. 1, 26, 2 u. a.

ēlinguis, e (ex u. lingua), I) **sprachlos, stumm**, Cic. u. A. — II) übtr., **unberedt**, Cic. u. A.

ēlinguo, āre (elinguis), **der Zunge berauben**, Plaut. Aul. 2, 2, 72 (249).

ēlĭno, lēvi, ĕre (ex u. lino), **über u. über besudeln**, vestimenta elevit luto, Lucil. Sat. 6, 6.

ēlĭquāmĕn, minis, *n.* (eliquo), das **Flüssige** aus Fischen, die **Fischlake**, Col. 9, 14, 3.

ēlĭquātio, ōnis, *f.* (eliquo), das **Flüssigmachen, Schmelzen**, Cael. Aur. Acut. 2, 32, 166.

ēlĭquesco, ĕre (ex u. liquesco), **allmählich auströpfeln**, v. der Olive, Varr. RR. 1, 55, 4.

ēlĭquium, ĭi, *n.* (eliquo), im Plur., I) der **Ausfluß**, Solin. 18. §. 1. — II) die **Abnahme**, el. lunae (Ggstz. adauctus), Solin. 23. §. 22.

ēlĭquo, āre (ex u. liquo), **ausläutern, abklären, durchseihen**, I) im Allg.: aquam coelestem, Col.: vinum a faecibus, Col.: oleum in secunda labra, Col.: donec (fons) eliquatus est, Sen. — II) prägn.: 1) abklärend = **rein u. lauter hervorfließen lassen**, aquam, Apul. Met. 10, 30: incommodum alvi, Apul. Met. 1, 2: bildl., in unum necesse est summitas magnitudinis eliquetur, Tert. adv. Marc. 1, 4. – übtr., a) spinnend zwischen den Fingern gleichs. durchseihen = **klar u. fein spinnen**, tractu prosequente filum, Tert. de pall. 3. — b) zwischen den Lippen gleichs. durchseihen, **herlispeln**, aliquid plorabile, Pers. 1, 35: canticum ore tereti, Apul. Flor. 2, 15. — 2) durchseihend **genau durchsuchen**, scatebras fluviorum omnes et operta metalla, Prud. Ham. 260.

Ēlis, lĭdis, *f.* (Ἦλις) u. **Ālis**, lĭdis, *f.* (dorisch Ἆλις), eine kleine Landschaft im westl. Theile des Peloponnes, mit der Hauptstadt gleiches Namens (Schauplatz der olympischen Kampfspiele), deren Ruinen j. *Palaeopolis* (drei Stunden von der Stadt *Gastuni*), Cic. dDiv. 1, 41, 91. Virg. Aen. 3, 694. Nep. Alc. 4, 4 (Acc. Elidem). Liv. 38, 32, 3 (griech. Acc. Elin). Cic. Fam. 13, 26, 2 (griech. Abl. Eli) u. A. – Form Alis, Plaut. Capt. Prol. 9 u. 26 u. 31 (Abl. Alide). – Dav.: A) **Ēlēus** u. [andere Schreibart] **Ēlīus**, a, um (Ἠλεῖος), elisch, **aus Elis gebürtig**, Cic. u. A.: im Plur. subst., Ēlēi (Ēlīi), orum, *m.* (Ἠλεῖοι), die Einw. von Elis, die Eleer, Liv. u. A. – Nbf. Ālēus (Ālīus), a, um, alisch = elisch, captivi, Plaut. Capt. Prol. 27: u. Ālēi (Ālīi), orum, *m.* die Aleer = die Eleer, *ibid.* 24 u. 59. — B) **Ēlēis**, ĭdis, *f.* **elisch**, humus, Virg. Catal. 11, 32. — C) **Ēlias**, ădis, *f.* **elisch**, equa, in den olympischen Spielen um den Preis rennend, Virg. Ge. 1, 59. — D) **Ēlīdensis**, e, **aus Elis gebürtig**, Gell. 2, 18 *in.*

ēlīsio, ōnis, *f.* (elido), das **Herausstoßen, Auspressen**, Sen. Ep. 99, 18. – als *t. t.* der Gramm., die **Elision**, Gramm.

Ĕlissa (Ĕlīsa), ae, *f.* (Ἔλισσα), anderer Name der Dido, Königin zu Carthago, Virg. Aen. 4, 335 u. a. – Dav. **Ĕlissaeus** (Elīsaeus), a, um, elis-

säisch, poet. für carthaginiensisch, patres, Sil.: tyrannus, Hannibal, Sil.

Ēlīus, a, um, s. Elis.

ēlix, lĭcis, *m.* (elicio), ein Abzugsgraben für das Wasser, Nom. Sing. Gloss. (elix ἀναπνοὴ ὀχετοῦ): gew. Plur. elices, Col. 2, 8, 3; 11, 2, 82. Pl. 19, 11 (59), 182. Serv. Virg. Aen. 1, 109.

ēlixātūra, ae, *f.* (elixo), das Absieden; concret, das Abgesottene, Apic. 9, 1.

ēlixo, āre (elixus), absieden, Apic. 2, 1 u. a.

ēlixus, a, um (ex u. lix), I) im Wasser-, in einer Brühe gesotten, Hor. u. Pl. — II) übtr., gleichs. gesotten, calcei, d. i. sehr naß, Varr. fr.: nates, vom Baden ganz schlottrig, Pers.: balneator, über und über schwitzend, Mart.

ellĕbŏrīnē, s. emboline.

ellĕbŏrum etc., s. helleb. etc.

ellipsis, is, Acc. in, *f.* (ἔλλειψις), die Auslassung eines Wortes, die Ellipse (rein lat. detractio), Quint. 8, 6, 21. – per ellipsin, elliptisch, Prisc. p. 795 P.

ellops, s. helops.

ellum, ellam, s. en.

ellychnium, ĭi, *n.* (ἐλλύχνιον), der Lampendocht; rein lat. linamentum (während candelae filum = der Kerzendocht), Vitr. u. A.

ēlŏco, āvi, ātum, āre (ex u. locare), verpachten, verdingen, fundum, Cic.: boves, Col.: gens elocata, zinsbar, Cic.

ēlŏcūtio, ōnis, *f.* (eloquor), I) das Herausreden, Sprechen, pluralis, im Plural, Ulp. Dig. 22, 5, 12. — II) der Ausdruck der Gedanken durch die Sprache, die Einkleidung der Gedanken in Worte, der Stil, bes. der künstliche des Redners, griech. φράσις, ἑρμηνεία, Cic. u. A.: elocutionis ratio, die Stillehre, Quint.

ēlŏcūtōrius, a, um (eloquor), den rednerischen Ausdruck betreffend; subst. elocutoria, als Uebersetzung von ῥητορική, die Redekunst, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏcūtrix, trīcis, *f.* (eloquor), als Uebersetzung von ῥητορική, die Redekunst, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏgio, āvi, ātum, āre (elogium), kurz angeben, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 16; 5, 4, 66.

ēlŏgium, ĭi, *n.* (ex u. logus, λόγος, v. λέγειν, wie eloquium v. eloquor), die Aussage, dah. I) eine Aufschrift, Inschrift, Sentenz, bes. auf od. für Grabmäler, eine Grabschrift, Cic. u. A.: Solonis, Grabschrift, die S. auf sich selbst machte, Cic. – dann auch auf Ahnenbildern, Votivtafeln u. dgl., Suet.: unter Statuen u. Büsten, s. Orelli Inscr. 1. p. 145. – pasquillartige Aufschrift, „Pasquill, Spottgedicht", mit Kohle an die Thür eines Mädchens geschrieben, Plaut. — II) eine kurze Angabe, Notiz, a) im Testamente, Cic. u. A.: dah. ultima elogia = Testament, condere, Cod. Just. — b) in Criminalfällen, die Angabe über Namen u. Vergehen eines Verbrechers (welche in den Gefängnissen über jeden aufgesetzt war, und dann an die betreffende Behörde mit dem Verbrecher abgegeben wurde), Suet. u. A.: mittere alqm cum elogio, JCt.

elops, s. helops.

ēlŏquens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. eloquor), der mit rednerischem Schmucke, mit Nachdruck u. Würde alles vorträgt, wohlredend (vgl. disertus), subst. = der vollkommne Redner, Cic. u. A.: haudquaquam el., Cic.: qui sibi eloquentiores videntur, quam ut causas agant, Quint.: omnium eloquentissimi Ti. et C. Sempronii, Cic.

ēlŏquentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eloquens), wohlredend, mit Nachdruck u. Würde im Ausdruck, Posit. 'eloquenter λογίως', Gloss.: Compar., eloquentius quam prius scribitur, Pl. Ep. 3, 18, 6: Superl., eloquentissime respondere, Pl. Ep. 2, 11, 17: in hoc genere scribere, *ibid.* 6, 21, 4.

ēlŏquentĭa, ae, *f.* (eloquens), die Kunst, mit Nachdruck und Würde zu reden, die Beredsamkeit, Cic.: u. übh. die Gabe zu sprechen, Nep.

ēlŏquĭum, ĭi, *n.* (eloquor), I) = elocutio, der rednerische Ausdruck, Hor. AP. 217. – dah. meton. = *eloquentia*, die Beredsamkeit, Virg., Vell. u. A.: ob meritum eloquii, Inscr. — II) der Ausspruch, die Mittheilung, Unterredung übh., Diom. u. Mamert.: oraculi, Orakelspruch, Tert.

ēlŏquor, lŏcūtus (lŏquutus) sum, i (ex u. loquor), I) heraussagen, herausreden, aussprechen, Plaut., Cic. u. A. – insbes., v. Redner, vortragen, ausdrücken, cogitata praeclare, Cic.: eloquendi varietas, Abwechselung des Ausdrucks, Pl. Ep. — II) sich besprechen, sich unterreden, Mamert. Genethl. Maxim. 11, 4. – ☞ Partic. Perf. elocutus passiv, Ulp. Dig. 3, 2, 13. §. 6.

Ĕlōrus (Hĕlōrus), i, *m.* (Ἔλωρος) u. **Ĕlōrum** (Hĕlōrum), i, *n.* (Ἔλωρον), Fluß auf der östl. Küste Siciliens, nördl. vom Vorgebirge Pachynum, j. *Atellaro*, an seiner Mündung *Abisso*, Virg. Aen. 3, 698: aus Felsen entquellend, dah. E. clamosus, Sil. 14, 269: flumen Elorum, Pl. 3, 8 (14), 89. – An seinem Ausflusse die Stadt **Elōrus**, i, *f.* (Ἔλωρος), j. Trümmer unter dem Namen *Muri Ucci*, nach A. j. *Colisseo S. Filippo*, Liv. 24, 35, 1. Pl. 32, 2 (7), 16. – Dav.: A) **Elōrius** (Hĕl.), a, um, elorisch, Tempe, das reizende Thal bei Elorum, Ov. Fast. 4, 477. — B) **Elōrīni**, orum, *m.* die Einw. von Elorum, die Eloriner, Cic. Verr. 3, 43, 103.

ēlōtus, a, um, s. elavo.

Elpēnōr, nŏris, *m.* (Ἐλπήνωρ), einer der von Circe in Schweine verwandelten Gefährten des Ulysses, Ov. Met. 14, 252. Juven. 15, 22 (an beiden Stellen griech. Acc. -ora); der später, wieder entzaubert, in der Trunkenheit sich aufs Dach schlafen legte, herunterfiel u. den Hals brach, Ov. Trist. 3, 4, 19; Ib. 483.

ēlŭācrus, a, um (eluo), zum Ausspülen dienlich, Spül-, Cato RR. 10 u. 11.

ēlūcĕo, luxi, ēre (ex u. luceo), hervorleuchten, -strahlen, I) eig.: erat is splendidissimo candore inter flammas elucens circulus, Cic. Rep. 6, 16. §. 16 (Somn. Scip. 3, 7): illa flamma, quae ex L. Marcii capite eluxit, Val. Max. 1, 6, 2: elucent aliae (apes) et fulgore coruscant, Virg. Ge. 4, 98. — II) übtr., hervorleuchten, hervorschimmern, sichtbar in die Augen fallen, recht sichtbar hervortreten, sich recht bemerkbar machen, quae (scintilla ingenii) jam tum elucebat in puero, Cic.: sic in ipso joco aliquod probi ingenii lumen eluceat, Cic.: ex quo elucebit omnis constantia omnisque moderatio, Cic.: multa lectio in subitis, multa scriptio elucet, Pl. Ep. (u. so oft bei Lact., s. Bünem. zu Lact. 7, 14, 6). – v. Pers., durch etw. vor Andern hervorleuchten, virtutibus (Ggstz. vitiis obrutum esse), Nep. Paus. 1, 1.

ēlūcesco, ĕre (*Inchoat.* v. eluceo), hervorleuchten, Augustin. Retr. 1, 13; vgl. Gloss. 'elu-

cesco παρεκφαίνειν'. – ☞ Nicht bei Lact. u. Frühern, s. Bünem. zu Lact. 7, 14, 6.

ēlūcido, āre, **in helles Licht setzen**, Vulg. eccles. 24, 31.

ēlūcifico, āre (ex u. lucificus), **des Lichtes berauben, blenden**, Laber. com. 78.

ēluctābilis, e (eluctor), **wo man sich herausarbeiten kann, überwindbar**, aquae neque pediti eluctabiles nec navigio, Sen. NQu. 6, 8, 4.

ēluctor, ātus sum, āri (ex u. luctor), I) *intr.* **sich heraus- od. hervorringen**, mit Mühe **hervordringen**, A) eig.: aqua eluctabitur omnis, Virg.: per angusta, sich durchwinden (v. Nil), Sen. — B) übtr.: velut eluctantia verba, als ob die Worte sich erst hervorringen müßten, Tac. Ann. 4, 31 (vgl. Stat. Theb. 4, 790). — II) *tr.* **sich** einer Sache **entwinden, sich** aus etwas **herauswinden, -arbeiten, etw. mit Mühe überwinden**, A) eig.: quum tot ac tam validae manus eluctandae essent, man sich so vielen rc. Händen entwinden mußte, Liv.: nives, sich aus dem Schn. herausarbeiten, Tac. — B) übtr., etwas **bewältigen, überwinden**, locorum difficultates, Tac.: furorem, Stat.

ēlūcŭbro, āvi, ātum, āre (ex u. lucubro), **bei Lichte ausarbeiten**, orationem, Cic.: librum, Tac. Dial. – Depon. Nbf. **ēlūcŭbror**, ātus sum, āri, epistolam, Cic. Att. 7, 19 *in.*

ēlūcus, i, *m.* (ex u. lux), ein **schläfriges-, träumerisches Wesen**, Gell. u. Tert.

ēlūdo, lūsi, lūsum, ĕre (ex u. ludo), I) *v. intr.* **herausplätschern, -spülen**, ipsum autem mare sic terram appetens litoribus eludit, ut etc., Cic. ND. 2, 39, 100 *ed. Klotz.* mit den Hdschrn. (Schömann alludit): quā fluctus eludit, Cic. Top. 7, 31 *ed. Kays.* Quint. 5, 14, 34 *ed. Bonnell.* (mit der Variante alludit, welche Schömann in der Comment. ad Cic. ND. lib. II. p. 10 vorzieht). — II) *v. tr.*: A) **im Spiele abgewinnen**, m. dopp. *Acc.*, alqm anulum (was vorhergeht) in alea, Plaut. Curc. 5, 2, 11 (609): u. bl. alqm anulum, *ibid.* 5, 2, 31 (630). — B) im Fechten **ausweichen, auspariren**, 1) eig.: hastas, Mart.: latronis telum oppositā veste, Sen.: absol., rudibus eludit, parirt mit rc. = ficht zur Uebung mit rc., Cic. — 2) übtr., **zu entgehen suchen, ausweichen**, pugnam, Liv.: manus scrutantium, Petr.: vim legis, Suet.: alqm, Virg. u. A.: absol., infensus miles adversum eludentes, nicht Stand Haltenden, Tac. — C) **sein Spiel-, Spott u. Hohn mit Jmd. treiben, Jmd. necken u. foppen, zum Besten-, zum Gespötte haben**, alqm, Cic., Caes. u. A.: artem, Liv.: paucitatem hostium, Liv.: u. übh. Jmd. od. etw. wie zum Spotte **hinhalten, etw. vereiteln, es nicht zu etw. kommen lassen**, alqm, Tac.: quietem bello, bellum quiete invicem, Liv. – absol., **Hohn u. Spott treiben, sein höhnisches Spiel treiben, seinen höhnischen Uebermuth befriedigen, sein Müthchen kühlen**, quam diu etiam furor iste tuus eludet? Cic.: posse se eludere in illis suis cogitatis furoribus, Cic.

ēlūgĕo, luxi, ēre (ex u. lugeo), I) *intr.* **austrauern**, Liv. 34, 7, 3. — II) *tr.* um Jmd. **austrauern, ihn gehörig betrauern**, patriam, Cic.: virum, JCt.

ēlumbis, e (ex u. lumbus), I) *pass.* **lendenlahm**, PDiac. p. 76, 13 *ed. vulg.* (aber *ed. Lindem.* u. *Muell.* elumbum). – übtr., v. Redner, **lahm, schleppend**, Tac. Dial. 18. — II) *act.* **entnervend, lähmend**, virus, Prud. περὶ στεφ. 2, 216.

ēlūmĭnātus, a, um (ex u. lumen), **des Lichtes beraubt, geblendet**, gemino obtutu, Sidon. Ep. 8, 11.

ēlŭo, lŭi, lūtum, ĕre (ex u. luo), **auswaschen, ausspülen, abspülen**, I) im Allg.: patinas, Plaut.: os, Cels.: se lacte, abwaschen, baden, Cels. — II) prägn.: A) wie **auswaschen = durch Auswaschen tilgen**, 1) eig.: maculas vestium, atramentum, Pl.: colorem, Quint.: sanguinem, Cic. — 2) übtr., **tilgen, entfernen**, maculas furtorum, Cic.: vitia, Quint.: crimen, Ov.: amicitias remissione usus, allmählich auflösen, Cic.: amara curarum, gleichs. fortspülen, Hor. — B) **reinigen, läutern**, vasa eluto auro, Capit. Pert. 8. — C) gleichs. **rein machen, abräumen**, Ponticum Phasim et Scythica stagna Maeotidis, alle Vögel dort wegholen, Col. 8, 8, 10. — D) absol., **verschlemmen** = sein Vermögen verprassen, Plaut. Rud. 2, 7, 21 (579) *sq.*; Stich. 5, 2, 21 (668).

ēlusco, āre (ex u. luscus), **einäugig machen**, JCt.

ēlūtĭo, ōnis, *f.* (eluo), das **Abspülen**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 12.

ēlūtrĭo, āvi, ātum, āre (eluo), I) **auswaschen**, lintea, Laber. com. fr.: vellus, Pl. — II) übtr., **abklären**, Pl. 14, 17 (21), 114.

ēlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. eluo), **wässerig, saft- und kraftlos**, nihil est elutius, Hor.: elutior vis, Pl.

ēlŭvĭes, ēi, *f.* (eluo), die **Ausspülung**, I) medial = das **Herausspülen, der Ausfluß, das Austreten, Uebertreten**, maris, Tac.: aquarum, Lact.: ventris, Bauchfluß, Aur. Vict.: eluviem facere per ventrem, eine Abführung vornehmen durch den Leib, den Bauch purgiren, Lucil. fr. – absol., die **Ueberschwemmung, Ueberfluthung**, quod fuit campus vallem decursus aquarum fecit; eluvie mons est deductus in aequor, Ov. Met. 15, 266 *sq.* – bildl., illa labes atque eluvies civitatis, jenes Gesetz, der Verderb u. das Grab (Wellengrab) des Staates, Cic. de domo 20, 53. — II) passiv: 1) die ausgespülten **Unreinlichkeiten, der Schlamm, das Schmutzwasser, der Schmutz**, sordium enormis eluvies, Apul.: el. balnearum, Pall.: el. virosa, v. Urin, Grat. Cyn.: crebris ad eluviem cuniculis cavata, Pl.: siccare eluviem, die Abzugsjauche der Cloaken (Weber), od. das Schlammwasser, die Sümpfe (Heinrich), Juven. — 2) die durch Ausspülung des Wassers gebildete **Schlucht**, circumiri brevi spatio poterat eluvies, Curt.: ab altera parte voragines (Abgründe) eluviesque praeruptae sunt, Curt.

ēlŭvĭo, ōnis, *f.* (eluo), die **Ueberschwemmung**, Cic. Off. 2, 5, 16: Plur., eluviones et exustiones terrarum, Cic. Rep. 6, 21, 23 (Somn. Scip. 6, 16).

ēluxŭrĭor, āri (ex u. luxurior), **geil treiben, zu sehr wachsen**, Col. Arb. 3. §. 2.

Elvīna (Helv.), ae, *f.* ein Beiname der Ceres, Juven. 3, 319.

Ĕlymāis, māĭdis, *f.* (Ἐλυμαΐς), eine persische Landschaft im Westen der heutigen Provinz Iran, Pl. 6, 25 (28), 111 u. a. – Dav. **Elymaeus**, a, um (Ἐλυμαῖος), **elymäisch**, Liv. – Plur. subst., Elymaei, orum, *m.* die Einw. von Elymais, die **Elymäer**, Liv. u. A.

Ēlȳsĭum, ĭi, *n.* (Ἠλύσιον πεδίον), der **Wohnort der Seligen im Reiche der Todten**, die **elysischen Gefilde, das Elysium**, Virg. Aen. 6, 538 u. a. – Dav. **Elȳsius**, a, um (Ἠλύσιος), **elysisch**, domus, Ov.: campi, Virg.: u. so bl. Elysii (*sc.* campi), Mart.

1. **em**, archaist. = eum, s. PDiac. p. 77, 8 (XII tabb. b. Gell. 20, 1, 45 liest Hertz eom).

2. **em**, *Interj.* = hem, Ter. Ad. 5, 3, 4 (790). Varr. RR. 1, 2, 5; 1, 56.

ēmăcĕrātus, a, um (ex u. macero), **ausgemergelt**, Sen. Cons. ad Marc. 10, 6.

ēmăcĭo, āvi, ātum, āre (ex u. macio), **mager machen, abzehren**, Col. 2, 10, 25 u. a.

ēmăcĭtās, tātis, *f.* (emax), die **Kaufsucht**, Pl. Ep. 3, 7, 8: quosdam emacitas in armentis, quosdam exercet in comparandis mancipiis, Col. 4, 3, 1.

ēmăcresco, crŭi, ĕre (ex u. macresco), **abmagern**, a) v. Pers.: nimis celeriter, Cels.: contra consuetudinem, Cels. — b) v. Theilen des Körpers: si emacrescit membrum aliquod resolutum, Cels.: mulieri gravidae si subito mammae emacruerunt, Cels.

ēmăcŭlo, āvi, ātum, āre (ex u. maculo), **von Flecken reinigen, säubern**, alqd, Pl. u. A.

ēmānātĭo, ōnis, *f.* (emano), das **Ausfließen**, der **Ausfluß**, Vulg. Sap. 7, 25.

ēmancĭpātĭo, ōnis, *f.* (emancipo), I) im strengjurist. Sinne = die (durch dreimalige mancipatio u. manumissio bewirkte) förmliche **Entlassung des Sohnes aus der väterlichen Gewalt**, die reine **Freilassung, Emancipation**, Gaj. Inst. 1. §. 132 (u. a. JCt.). Quint. 11, 1, 65. Vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 228 f. — II) im weitern Sinne, die **förmliche Losgebung** einer Sache **aus seiner Gewalt**, a) em. (fundorum), die förmliche **Abtretung** von Grundstücken *per aes et libram* (Scheinverkauf) in Gegenwart von fünf Zeugen, Pl. Ep. 10, 3, 3. — b) em. familiae, das fingirte **Uebertragen des Besitzes** auf einen Dritten beim Testiren *per aes et libram*, Gell. 15, 27, 3.

ēmancĭpātŏr, tōris, *m.* (emancipo), der **Befreier** (aus der Gewalt des Teufels), Prud. Cathem. 7, 184.

ē-mancĭpo (emancŭpo), āvi, ātum, āre, I) im strengjurist. Sinne = einen Sohn förmlich (durch dreimalige mancipatio u. manumissio) **aus der väterlichen Gewalt entlassen, zur Selbstständigkeit entlassen, für selbstständig erklären, emancipiren**, Liv., Pl. Ep. u. JCt. (vgl. emancipatio *no.* I). — II) im weitern Sinne: A) eig.: 1) ein Kind aus seiner Gewalt in die eines Andern **entlassen, Jmd. überlassen**, filium in adoptionem, Cic.: in patris potestatem emancipatam filiam adoptionis fraude revocaverat, Pl. Ep. — 2) ein Grundstück Jmd. *per aes et libram* förmlich **abtreten, als Eigenthum überlassen**, agrum, Suet.: praedia paterna, Quint. — B) übtr., **ganz überlassen, käuflich abtreten**, se alci, Plaut.: emancipatum esse alci, Cic.

ēmanco, āvi, āre (ex u. mancus), **verstümmeln**, Labien. b. Sen. Controv. 5 (10), 33. §. 24.

ēmănĕo, mansi, mansum, ĕre (ex u. maneo), I) **herausbleiben**, Stat. Theb. 7, 650. — II) **über die Urlaubszeit wegbleiben**, Modest. Dig. 49, 16, 3. §. 4.

ēmāno, āvi, ātum, āre (ex u. mano), **herausfließen, -rinnen**, I) eig.: fons unde emanat aquai, Cic. poët.: dum saniei vis emanat, Col. — II) übtr.: A) im Allg.: singularem eloquii suavitatem ore ejus (des Plato) emanaturam, seinem Munde entströmen, Val. Max. 1, 6. Ext. 3. — B) insbes.: 1) aus etwas **fließen = hervorgehen, entstehen, entspringen**, alii quoque alio ex fonte praeceptores dicendi emanaverunt, Cic.: mala nostra istinc emanant, Cic. — 2) = **sich verbreiten**, a) v. Uebeln, emanabat latius malum, Flor. 4, 9, 5. — b) v. Reden, Gerüchten 2c., **zu Tage kommen, auskommen, unter die Leute kommen** = bekannt werden (Ggstz. celari), emanat Sullae dictum, Suet.: fama emanavit, Cic. – emanat m. folg. Subjectsatz, multis emanabat indiciis neque fratrem Volscii, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in publico, sed ne assurrexisse quidem ex morbo etc., es kam zu Tage, ergab sich, Liv.: ut emanaret in vulgus missos a Messalina, qui eum ... strangularent, Suet.

ēmansĭo, ōnis, *f.* (emaneo), das **Außenbleiben über die Urlaubszeit**, Arr. Menand. Dig. 49, 16, 4 *extr.*

ēmansŏr, sōris, *m.* (emaneo), der **Außenbleiber, Ausbleiber über die Urlaubszeit**, JCt.

ēmarcesco, marcŭi, ĕre (ex u. marcesco), **verwelken**, übtr. = dahinschwinden, paulatim in sterilitatem emarcuit majestas, Pl. 15, 29 (36), 121: omne praesidium emarcescit, Hieron. in Jes. 5, 17, 4.

ēmarcus, i, *m.* (ein gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein gaben, Col. 3, 2, 25.

ēmargĭno, āre (ex u. margino), entranden = **des Randes berauben**, Pl. 28, 9 (41), 147.

ēmascŭlātŏr, ōris, *m.* (emasculo), der **Entmanner, Knabenschänder**, Apul. de mag. 74.

ēmascŭlo, āre (ex u. masculus), **entmannen, castriren**, sacerdotes herbis, Serv. Virg. Aen. 6, 661: asinum, Apul. Met. 7, 23.

Ēmăthĭa, ae, *f.* (Ἠμαϑία), alter Name Macedoniens, Pl. 4, 10 (17), 33. Justin. 7, 1, 1. Virg. Ge. 4, 390: später Name einer Landschaft Macedoniens zwischen den Bergen Bermius u. Dysōrum u. der Landschaft Bottiäa, westl. vom Axios, südl. vom Erigon, Liv. 44, 44, 5 *sqq.* (nach Liv. 40, 3, 3 alter Name von Päonia). – poet. auch für das angrenzende **Thessalien**, Virg. Ge. 1, 492 (dazu Voß S. 202). – Dav.: A) **Ēmăthis**, thĭdis, *f.* (Ἠμαϑίς), **emathisch**, poet. = **thessalisch**, tellus, Thessalien, Lucan.; dass. substv., Emathis, Lucan.: u. Plur. substv., Emathides, die Pieriden, Ov. — B) **Ēmăthĭus**, a, um, **emathisch**, poet. a) = **macedonisch**, dux, d. i. Alexander der Gr., Ov.: tecta, d. i. Alexandria, Lucan. — b) = **thessalisch**, u. insbes. für **pharsalisch**, vertex, der Pelion, Virg.: caedes, Ov.: arva, litus, Lucan.: acies, Lucan.: Philippi, Lucan. — c) = **thracisch**, ventus, Lucil. Sat. fr. inc. 9 (b. Rufin. de fig. sent. §. 26).

ēmātūresco, tūrŭi, ĕre (ex u. maturesco), **völlig reif werden**, Pl. u. Gell. – übtr., modo ira Caesaris ematuruerit, mit der Zeit sich mildere, Ov. Trist. 2, 124.

ēmātūro, āre (ex u. maturo), **völlig reif machen**, Eumen. grat. act. ad Const. 10.

ĕmax, mācis (emo), **kaufbegierig, -lustig, -süchtig** (Ggstz. vendax), Cic. u. A.: poet. übtr., non tu prece poscis emaci, mit käufischer Bitte = einen Preis für die Erfüllung gelobend, Pers. 2, 3.

embădŏn u. **-bădum**, i, *n.* (ἐμβαδόν), die **Grundfläche**, rein lat. area, Gromatt. vett. p. 96, 9; 297, 17 u. a. – Dav. **embădĭus**, a, um, die **Grundfläche bildend**, forma, Gromat. vet. p. 342, 15.

embamma, mătis, *n.* (ἔμβαμμα), eine Brühe zum Eintunken, die **Tunke**, Col. u. Pl.

embăsĭcoetās, ae, *m.* (ἐμβασικοίτης), der **Bettbesteiger**, im Doppelsinn für **Schlaftrunk** u. **Beischläfer eines Mannes** (cinaedus), Petr. 24 *in.*

embăsis, Acc. im, Abl. i, *f.* (ἔμβασις), das **Bad**, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 151 u. 169 u. a.

embătēs, is, *m.* (ἐμβάτης), als *t. t.* der Bauk., die Einheit, nach welcher die verhältnißmäßige Größe jedes zur Verzierung dienenden Theiles bestimmt wird, der **Model** (rein lat. modulus), Vitr. 1, 2, 4 (vgl. 4, 3, 3).

emblēma, mătis, Abl. Plur. mătis, *n.* (ἔμβλημα), das Eingefügte, I) **eingelegte-, mosaische Arbeit, Musivmalerei**, Varr. RR. 3, 2, 4. Lucil. Sat. rel. inc. 4 (b. Cic. dOr. 3, 43, 171 u. a.). – übtr., das Eingeschobene, das Einschiebsel (anderswoher entlehnte und in einer Rede angebrachte Stelle), Quint. 2, 4, 27. — II) eine **Reliefplatte, ein Reliefstreifen**, dergl. in die Geschirre der Alten eingesetzt wurden (vgl. crusta *no.* II), Cic. Verr. 4, 17, 36; 4, 22, 49 u. 23, 52. Paul. Dig. 34, 2, 32. §. 1.

emblēmătĭcus, a, um (emblema), **zum Einlegen (Einsetzen) dienend, eingelegt, eingesetzt**, opus (= emblema *no.* II), Schol. Juven. 1, 76.

embŏla, ae, *f.* (ἐμβολή), die Einschiffung, Cod. Just. 1, 2, 10.

embŏlĭārĭa, ae, *f.* (embolium), die **Schauspielerin im Zwischenspiele od. Intermezzo**, Pl. 7, 48 (49), 158. Orell. Inscr. 2613.

embŏlĭmaeus, a, um (ἐμβολιμαῖος) u. **embŏlĭmus**, a, um (ἐμβόλιμος), eingeschaltet, dies, Auson. Ecl. de rat. anni vert. 13. Solin. 1. §. 42.

embŏlīnē, ēs, Acc. ēn, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 13, 20 (35), 114 *ed. Jan.* (Sillig elleborine).

embŏlĭum, ĭi, *n.* (ἐμβόλιον), ein **Einschiebsel**, auf dem Theater ein pantomim. **Zwischenspiel, Intermezzo**, übtr., embolia sororis, **Liebeshändel**, Cic. Sest. 54, 116.

embŏlum, i, *n.* (ἔμβολον), der metallne **Schiffschnabel**, Petr. 30, 1.

embŏlus, i, *m.* (ἔμβολος), der **Kolben** bei Saug- u. Druckwerken, Vitr. 10, 7, 3.

embrocha, ae, *f.* (ἐμβροχή), ein **feuchter Umschlag**, Theod. Prisc. 1, 33.

ēmĕdĭtātus, a, um (ex u. meditor), **ausstudirt, erkünstelt**, Apul. Met. 2, 27.

ēmĕdullātus, a, um (ex u. medulla), **des Markes beraubt**, Pl. 22, 22 (43), 87. – übtr., virtutes, ohne Geist u. Kraft, Sidon. Ep. 8, 6.

ēmendābĭlis, e (emendo), **verbesserlich**, error, Liv.: aetas, Sen.

ēmendātē, *Adv.* (emendatus), **fehlerfrei, richtig, correct, mit aller Genauigkeit**, Cic. u. A.: *Compar.* b. Pl.

ēmendātĭo, ōnis, *f.* (emendo), die **Verbesserung, Besserung, Vervollkommnung**, correctio philosophiae veteris et emendatio, Cic.: em. libri, Pl. Ep.: sacrificiorum, Val. Max.: disciplinae publicae (Staatsverfassung), JCt.

ēmendātŏr, tōris, *m.* (emendo), der **Verbesserer, Vervollkommner**, corrector atque emendator nostrae civitatis, Cic.: quasi em. sermonis usitati, Cic.: timor est emendator asperrimus, Pl. Ep.

ēmendātōrĭus, a, um (emendo), **verbessernd**, Augustin. in Psalm. 27 *in.*

ēmendātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu emendator), die **Verbesserin**, vitiorum emendatricem legem esse oportet, Cic. Legg. 1, 22, 58: o praeclaram emendatricem vitae, poëticam! Cic. Tusc. 4, 32, 69.

ēmendātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. emendo), **fehlerfrei, richtig, correct, mit aller Genauigkeit gefertigt, tadellos** u. dgl., I) eig., in artist. u. sprachl. Hinsicht: opus, Pl.: locutio, Cic.: carmina, Hor.: verba (Ggstz. barbara), Quint.: mulier omnibus simulacris emendatior, Petr.: libri emendatissimi, Quint. — II) übtr., **moralisch, tadellos**, mores, Cic.: vita emendatior, JCt.: homo emendatissimus, Pl. Ep.

ē-mendīco, āre, **erbetteln**, Suet. u. spät. JCt.: stipem a populo, Suet.

ēmendo, āvi, ātum, āre (ex u. mendum), etwas **von Fehlern befreien, -reinigen, -säubern**, an etwas **bessern, feilen**, etwas **berichtigen, vervollkommnen** (versch. von corrigere [w. s.], dah. oft verb. corrigere et emendare, emendare et corrigere), I) eig.: a) in artist. u. sprachl. Hinsicht: annales, Cic. — b) als medic. *t. t.* = **heilen**, cutem, Pl.: tussim, Pl. — II) übtr., in **moralischer Hinsicht bessern, zurechtbringen**, civitatem, Cic.: consuetudinem, Cic.: in more communi (*i. e.* in vitiis civitatis) soles emendari cupere, quae jam corrigere difficile est, Pl. Ep. – bes. v. „Zurechtbringen, Zum-Gehorsam-Bringen" Unfolgsamer, Störrischer, bovem cubitorem fame et siti, Cic.: libertum non obsequentem aut verbis aut fustium castigatione, JCt.

ēmentĭor, tītus sum, īri (ex u. mentior), **erlügen, erdichten, fälschlich vorgeben, täuschen**, auspicia, Cic. u. A. (s. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 63, 5): falsa naufragia, Liv.: vanitas ementiendae stirpis, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m. dopp. *Acc.* = fälschlich ausgeben für etc., se genitum septemplice Nilo, Ov.: auctorem ejus doli Sullam, Tac.: absol., in alqm, eine Lüge erdenken, Cic. – *Partic. Perf.* auch passiv, auspicia ementita, Cic.: lassitudo ementita, Apul.

ēmĕo, (āvi), ātum, āre (ex u. meo), **durchwandern**, emeato mari, Amm. 29, 5, 5.

ēmercor, cātus sum, cāri (ex u. mercor), **erkaufen**, adulterium, Tac.: hostes ad exuendam fidem, Tac.: avaritiam praefecti, bestechen, Tac. – ☞ Partic. Perf. emercatus passiv, Amm. 21, 6, 8; 26, 2, 4.

ēmĕrĕo, mĕrŭi, mĕrĭtum, ēre (ex u. mereo), u. **ēmĕrĕor**, mĕrĭtus sum, ēri (ex u. mereor). I) **verdienen**, A) *obj.* = **erwerben**, pecuniam ex eo quaestu uberem, Gell. 6, 7, 5. — B) *subj.*: 1) **(sich) etw. verdienen, sich ein Recht-, einen Anspruch auf etw. erwerben**, generosos vestis honores, Prop.: favorem, Quint.: m. folg. *Infinit.*, Ov.: Partic. Perf. passiv, emeritum coelum, Sil. — 2) **sich um Jmd. verdient machen**, alqm, Tibull. u. Ov.: emeritus, ein verdienter Mann, Ov. — II) **ausdienen**, stipendia, Liv.: stipendia emeritus, Val. Max., u. absol., emeritus, Suet. u. Lucan., ein ausgedienter Soldat, ein Veteran. – dah. übtr. emeritus, **ausgedient, alt, unbrauchbar geworden** u. dgl., apes, Pl.: aratrum, Ov.: puppis, Mart.: genae cornicum, Prop. – Passiv, annuae operae emerentur, gehn zu Ende, Cic.: stipendia emerita, Liv., u. bildl., Cic.: militia emerita, Suet.: tempus emeritum, geendigt, Cic.: dah. subst., emeritum, i, *n.* Belohnung für ausgediente Soldaten, JCt.

ēmergo, mersi, mersum, ēre (ex u. mergo), 1) *tr.* **auftauchen machen od. lassen**, freti canenti e gurgite vultus, v. den Nereiden, Catull. 64, 14. – dah. emergere se od. emergi, **auftauchen, aus einer verbergenden Tiefe** (Wasser etc.) **emporkommen, zum Vorschein kommen**, A) eig.: serpens se emergit, Cic.: emersus e flumine, Cic.: profundā emersus

palude, Liv. — B) übtr., **emporkommen, befreit werden, sich losmachen**, emergere se ex malis, Ter. u. Nep.: velut emerso ab admiratione animo, als hätten sie sich von ihrem tiefen Staunen erholt, Liv. — II) *intr.* **auftauchen, emporkommen, zum Vorschein kommen**, A) eig.: equus ex flumine emersit, Cic.: navigia fundo emergunt, Sall. fr.: vom Aufgang der Sonne u. der Gestirne, Tac. u. Pl. — B) übtr.: 1) **befreit werden, sich losmachen**, ex judicio peculatus emergere, Cic.: civitates emerserunt, haben sich erholt, Cic. — 2) **sichtbar werden, erhellen, sich zeigen**, ex quo emergit, Cic.

ēmersŭs, ūs, *m.* (emergo), das **Auftauchen, Emporkommen, Zum-Vorschein-Kommen, Sichtbarwerden**, em. fluminis, Pl.: em. caniculae, Aufgang, Pl.: quo hostes emersum facturi fuissent, der Feind hervorbrechen würde, Vitr.

ĕmĕtĭcus, a, um (ἐμετικός), **Speien erregend**, bulbus, Apul. Herb. 55.

ēmētĭor, mensus sum, īri (ex u. metior), I) **ausmessen, abmessen**, A) eig.: spatium oculis, Virg.: longitudines et altitudines vocis, Gell. — B) übtr., **durchwandern, durchreisen, durchlaufen, zurücklegen**, spatium, Liv.: unā nocte aliquantum iter, Liv.: tam longum iter, Liv.: maria terrasque, Curt.: plura milia passuum, Justin. — *Partic. Perf.* passiv, pars itineris emensa, Liv. — II) **zumessen, darmessen**, übtr. = **zukommen lassen**, aliquid patriae, Hor.: alci voluptatem, Cic.

ēmĕto, (messŭi), messum, ĕre (ex u. meto), **abmähen**, frumentum, Hor. Ep. 1, 6, 21: fruges, Manil. 5, 245 *ed. Jacob.*

ēmĭcātim, *Adv.* (emico), **blitzschnell, im Nu**, prosiliens, Sidon. Ep. 2, 13 *extr.*

ēmĭcātĭo, ōnis, *f.* (emico), das **Hervorspringen, Hervorragen**, Apul. de mundo 29.

ēmĭco, cŭi, cātum, āre (ex u. mico), I) **hervorzucken, zuckend-, in zuckenden Strahlen heraus-, hervorspringen, schnell hervorkommen, -treten, -sich zeigen**, A) eig.: quum flamma ex eo monte emicuisset, Pl.: scaturigines emicant, Liv.: sanguis emicat in illam partem, Lucr.: sanguis per foramen emicuit, Ov.: telum emicuit nervo, Ov.: cor emicat, schlägt, Vell. — B) übtr.: 1) im Allg.: Agrippinae is pavor emicuit, A. durchzuckte ein solcher Schreck, Tac. — 2) = **hervorleuchten, -strahlen**, v. Pers., magnitudine animi et claritate rerum, Curt. — von guten Eigenschaften 2c., egregia alcjs virtus emicat, Flor.: inter ceteros alcjs gloria emicat, Curt.: inter quae verba forte si emicuit decorum, Hor. Vgl. Duker zu Flor. 4, 2, 40. — II) **emporspringen**, A) eig.: saltu in currum, Virg.: in scopulos, Val. Fl. — B) übtr., v. Localitäten, **sich erheben, emporsteigen**, scopulus alte emicat, **ragt empor**, Ov. Met. 9, 226. — ☞ Ueber das Perf. s. Quint. 1, 6, 17.

ēmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (emigro), das **Ausziehen, Wegziehen**, Ulp. Dig. 39, 2, 28.

ēmĭgro, āvi, ātum, āre (ex u. migro), I) *intr.* **ausziehen, auswandern**, hinc hodie emigravit aut heri, Plaut.: emigravit pridem ex hisce aedibus, Plaut.: huc ex illa domo praetoria emigrabat, Cic.: domo ejus, Cic.: domo (aus der Heimath), Caes.: XXX tyrannos (ex urbe) Eleusina emigrare jubere, Justin.: absol., septem menses sunt, quum in hasce aedes pedem nemo intro tulit, ut semel emigravimus, Plaut.: populus, quem tyranni emigrare jusserant, revocavit, Justin. — übtr., **scheiden**, e vita, Cic. Legg. 2, 19, 48. — II) *tr.*: A) **ausziehen-, auswandern machen**, emigrabit te tabernaculo suo, Vulg. Psalm. 51, 5. — refl., senia et jurgia sesemet aedibus emigrarunt, sind ausgezogen, Titin. com. 148. — B) **übertreten**, scripturas, Tert. Cor. mil. 1.

ēmīna, s. hemina.

ēmĭnens, nentis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. emineo), **hervorragend, -stehend**, I) eig.: trabes, Caes.: aedes, hochgelegene, Flor.: *Compar.* b. Caes. u. Suet.: *Superl.* b. Quint. u. Flor. — II) übtr., **ausgezeichnet**, nihil eminentis, Cic.: ingenium em., Quint.: forma eminentissima, Vell.

ēmĭnentĕr, *Adv.* (eminens), **hervorragend**, eminentius natus, höhern Geschlechts, Sidon. Ep. 1, 11.

ēmĭnentĭa, ae, *f.* (emineo), die **Hervorragung**, concret = das **Hervorragende**, die **Erhöhung**, I) eig.: a) im Allg.: habere eminentiam, körperlich hervortreten, Cic.: im Plur. b. Pl. — b) insbes., als *t. t.* der Malerei, das **Licht**, die **Lichtpartieen** (Ggstz. umbrae), Cic. Ac. 2, 7, 2. — II) übtr., das **Hervorragende**, die **Vollkommenheit**, der **Vorzug**, cujusque operis, Vell.: per eminentiam dici, vorzugsweise, κατ' ἐξοχήν, JCt.

ēmĭnĕo, mĭnŭi, ēre (ex u. mineo), **hervorragen**, I) eig.: ex terra, Cic.: per costas, Liv.: aquā, Curt. — II) übtr.: A) **hervorragen**, a) = **stark hervortreten, sichtbar seyn**, animus, qui maxime eminet contemnendis doloribus, Cic. — b) = vor **Andern sich auszeichnen** Demosthenes eminet inter omnes, Cic. — B) gleichs. **hervor-, auftauchen**, ex gratulando (gleichs. aus der Fluth von Glückwünschen), Plaut.: animus eminebit foras, sich hinauswagen, hinausstreben, Cic.

ēmĭniscor, mentus sum, i (ex u. *meniscor), **aussinnen, erdenken**, Varr. LL. 6, 6. §. 44 *ed. Muell.* Cornif. rhet. 2, 7, 10 u. 2, 8, 12 *ed. Kays.*

ēmĭnŭlus, a, um (emineo), **ein wenig hervorragend, -hervorstehend**, spina, Varr.: dens, Lucil. fr. u. Varr.: digiti, Prud.: ungues, Non.

ēmĭnŭs, *Adv.* (e u. manus), I) urspr. milit. *t. t.* = **in Schußweite, von fern, in der Ferne** (Ggstz. comminus), em. pugnare, Caes.: eminus hastis aut comminus gladiis uti, Cic. — II) übtr.: 1) übh. **von fern, in der Ferne** (Ggstz. comminus), Lucr. 6, 904. Ov. Pont. 1, 6, 17. — 2) von der **Entfernung eines Ortes**, eminus est Vulturnus Capuā tria milia passuum, **ist entfernt von Capua**, Auct. b. Ps.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 48, 125.

ēmīror, ātus sum, āri (ex u. miror), **sich verwundern** über etwas, sein **Wunder an** etwas **sehen**, etwas **mit Befremden wahrnehmen**, aequora, Hor. Od. 1, 5, 8.

ēmĭspĕrĭŏn, s. hemisphaerium.

ēmissārĭum, ĭi, *n.* (emitto), der **Abzugsgraben eines Teiches** 2c., Cic. u. A.

ēmissārĭus, ĭi, *m.* (emitto), I) der **Ausspäher, Spion, Häscher**, Cic. u. A. — II) eine nicht längst hervorgeschossene Rebe, ein **junger Trieb**, Pl. 17, 23 (35), 208.

ēmissīcĭus, a, um (emitto), **zu den Ausgeschickten gehörig**, oculi, Späheraugen, -blicke, Plaut. Aul. 1, 1, 2: u. so ocelli, Tert. de pall. 3.

ēmissĭo, ōnis, *f.* (emitto), das **Herausschicken**, I) nach emitto *no.* I, B, u. zwar: 1) nach *no.* B, 2 = das **Ausströmenlassen** aus sich, radiorum ex oculis in ea, quae videri possunt, emissio, Gell. 5, 16, 2. — 2) nach *no.* B, 3 = das **Entsenden eines Geschosses**, ut enim balistae lapidum et reliqua tormenta eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehemen-

tius, sic etc., so wie der jedesmalige Wurf der Schleudermaschinen für Steine u. der übrigen Wurfmaschinen ein um so kräftigerer ist, je stärker sie angespannt und angezogen werden, so &c., Cic. Tusc. 2, 24, 57. — II) nach emitto *no.* II, B, 2 = das **Entlassen eines Eingesperrten,** anguis, serpentis, Cic. dDiv. 2, 29, 62.

ēmissōr, ōris, *m.* (emitto), der **Herauslenker, -treiber,** Liber et Libera seminum commotores et emissores, Augustin. CD. 7, 3.

ēmissŭs, ūs, *m.* (emitto), das **Heraus-, Abschicken, Entsenden,** Lucr. 4, 202 (205).

ēmītesco, ĕre (ex u. mitesco), **mild werden,** Col. 9, 14, 10.

ēmitto, mīsi, missum, ĕre (ex u. mitto), **herausgehen-, herauslaufen lassen,** und zwar (wie mitto) in doppelter Beziehung, sowohl = „herausgehen-, herauslaufen machen (*faire aller*)", als auch „zulassen, daß etwas herausgeht, herausläuft (*laisser aller*)"; dah. I) **herausgehen-, -laufen lassen** = aus einem Orte **heraus-, fortschicken** od. **-senden, ausschicken, -senden,** A) im Allg.: equitatus pabulandi causā emissus (*sc.* e castris), Caes.; vgl. pabulatum emittitur nemo, Caes.: paucos navigio in ripam, Curt. — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.*, gegen den Feind aus einem Orte (aus dem Lager, aus der Schlachtreihe) **heraus-** od. **ausschicken, -senden, ausrücken lassen, abschicken, entsenden,** essedarios ex silvis, Caes.: cohortes ex statione et praesidio, Caes.: equites in hostem, Liv.; vgl. equitibus emissis, equitatu emisso, Caes.: Thracas leviter armatos in beluas, Curt. — 2) gewaltsam aus einem Orte, stoßend, schleudernd **herauswerfen, schleudern,** a) lebende Wesen = **herausstoßen, heraus-, fortjagen, -weisen,** alqm ex domo, Cic.: ut ab te non emissus ex urbe, sed immissus in urbem esse videatur, Cic.: septima (oratio), qua Catilinam emisi, Cic.; vgl. ut tam capitalem hostem non comprehenderim potius, quam emiserim, Cic. — b) lebl. Objj. **heraus-, abwerfen = heraus-, fort-, abschleudern, absenden, abschießen,** baculum in animal, Pl.: hastam in fines eorum, Liv.: pila, Caes.: sagittas majore nixu quam effectu, Curt.: in naves saxa ingenti pondere, Liv.: fulmina, Cic. – v. stechenden Insecten, aculeum, Liv. u. Curt. – im Bilde, quum illud facetum dictum emissum haerere debeat, Cic.: argumentum emissum ... adhaerescit, Liv.: aculeos in hominem et reum, Cic.: nihil est tam volucre quam maledictum; nihil facilius emittitur, nihil citius excipitur, latius dissipatur, Cic. — 3) aus sich heraus-, fortgehen machen = **von sich schicken, -senden, -geben, von sich ausgehen** od. **ausströmen lassen,** a) v. Körpern übh.: emittit terra halitum divinum, Pl.: emittit nebulam amnis, Pl.: emittunt odorem rosae, Pl.: disceus (cometes) raros e margine (radios) emittit, Pl. – refl., si nubium conflictu ardor expressus se emiserit, id esse fulmen, hervorbräche, Cic. — b) v. Flüssen, **entströmen (lassen),** amnis tenues reliquias in mare emittit, Curt.: e quibus (fontibus) collatae aquae per prona montis flumen emittunt, Curt. — c) von Gewächsen = **hervortreiben,** folia, Pl.: emittit vitis uvam, Pl.: emittit brachia hedera, Pl.: emissi a radice caules, Pl.: medial, ulmi emittuntur in ramos, breiten sich aus, Pl. — d) v. leb. Wesen: animam, aushauchen, Nep.: ova, fahren lassen, Pl. – bes. einen Ton, Laut **von sich geben, fahren-, fallen lassen, hören-, sich verlauten lassen,** flatum crepitumque ventris, Suet.: sonitus ex alto emittitur, Lucr.: varios sonitus linguae, Lucr.: vox coelo emissa, Liv.: moriere, si vocem emiseris, Liv. – emissa a deo oracula, Pl. — 4) eine Flüssigkeit aus einem Orte herauslassen, **ablassen,** a) Gewässer: aquam ex lacu Albano, Liv.: lacum, Cic. u. A. — b) aus einem Körper **ablassen, abzapfen,** α) aus dem thierischen Körper (bes. als medic. *t. t.*): homo solus emisso humore caecitate liberatur, Pl.: quidquid humoris corrupti contraxerit, emittendum, Quint. – sanguinem de aure u. ex auricula, Col.: sanguinem venis, zur Ader lassen, Pl. — β) aus einem vegetabil. Körper: grossus ejus (fici) non maturescit nisi incisurā emisso lacte, Pl. — 5) eine Schrift **in die Welt schicken, herausgeben,** si quando aliquid dignum nostro nomine emisimus, Cic.: librum, Quint.: libellos, Pl. Ep.: exiguos elegos, Hor.

II) (= *laisser aller*) **heraus-**(gehen oder laufen) **lassen = fortlassen, entlassen, loslassen, laufen-, fliegen lassen,** etwas aus der Hand &c. **fahren-, fallen lassen** u. dgl., A) im Allg.: 1) eig.: a) leb. Objj.: agnos (conclusos) foras, Plaut.: alqm noctu per vallum, Caes.: columbam, Varr.: emissus palumbus, Pl. — b) lebl. Objj.: manu arma, Caes.: caseum ore, Phaedr. — 2) übtr.: alqm de manibus, aus den Händen lassen, sich entschlüpfen lassen, Cic.: bes. hostem de manibus od. e manibus, Liv.: so auch certamen manibus, Liv.: emissa de manibus res est, Liv. — B) insbes.: 1) im Circus, a) einen Wettrenner aus den Schranken **ablaufen-, abrennen lassen,** aperiam carceres et equos emittere incipiam, Varr. RR. 2, 7, 1: ut cum aequalibus possis, quibuscum tamquam e carceribus emissus sis, cum eisdem ad calcem, ut dicitur, pervenire, Cic. Am. 27, 101. — b) ein Thier aus dem Käfig **loslassen,** ex porta ludis cum emissu'st lepus, Plaut. Pers. 3, 3, 31 (436). — 2) aus dem Gefängnisse, aus der Gefangenschaft u. übh. aus seiner Gewalt **entlassen, frei lassen, -geben,** a) aus dem Gef.: alqm e od. de carcere, Cic., ex vinculis, Cic., e custodia, Cic. — b) aus der Gefangensch. u. übh. aus seiner Gewalt: em. anguem, laufen lassen, Cic. – als milit. *t. t.*, Capitulirende, Kriegsgefangene aus seiner Gewalt **entlassen, frei abziehen lassen,** alqm ex obsidione, Liv.: u. bl. alqm, Liv.: alqm nudum, Liv.: Punicum praesidium, Liv.: alqm sub jugum, so entl., daß er erst durchs Joch gehen muß, durchs Joch entl., Liv. – u. als public. *t. t.*, einen Sklaven aus seiner Gewalt, alqm manu, Komik., Liv. u. A. (s. Fabri zu Liv. 24, 18, 12): u. bl. alqm, Komik. – u. einen Schuldner, librā et aere liberatum emittit, Liv. 6, 14, 5.

ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, **nehmen,** u. zwar für Bezahlung, **kaufen, erkaufen,** in der Auction = **erstehen,** I) eig.: a) im Allg.: tabulas, signa, toreumata, Sall.: agellum, quem venditare amicus tuus dicitur, Pl. Ep.: homines, Varr. LL.: velle emi, sich kaufen lassen wollen, Ov.: empti dentes, gekaufte, d. i. eingesetzte, falsche, Mart. – m. Ang. von wem? domum de alqo, Cic.: puellam ab alqo, Ter.: aedes ab alqo, Cic. – m. Ang. woher? arietes a Tarento, Petr.: unde quidque emeris, Cic.: de praeda (von od. aus der Kriegsbeute) hosce ambos a quaestoribus, Plaut.: ex praeda empta mancipia, Liv.: empti ex ergastulis, Cic. – m. Ang. wem u. wozu? emit eam (virginem) dono (zum G.) mihi, Ter. – m. Ang. in wessen Besitz? lanienas et tabernas conjunctas in pu-

blicum (für den Staat), Liv. – m. Ang. wie? ne haec quidem duo signa pulcherrima habes *quo modo* emeris, kannst angeben auf welche Weise du gekauft hast, kannst den Kauf nachweisen, Cic.: fundum in diem (auf Zeit), Nep. – m. Ang. wofür? fabulas pretio suo, Ter.: ancillam aere suo, Ter.: universum vicini agrum suā pecuniā, Tac.: emi singula non pecuniā, sed compensatione mercium jussit, Justin. – m. Ang. wie hoch? wie theuer? parvo aere, wohlfeil, Sen.: u. so pauco aere, Gell.: pretiis maximis, Plaut.: eo pretio emptum esse olim, Plaut.: em. grandi pecuniā, Cic.: u. so magno, theuer, parvo, wohlfeil, Cic.: immenso (ungeheuer hoch, theuer), Suet.: vili (wohlfeil), Ggstz. caro (theuer), Plaut.: care, Hor.: equos carius quam coquos, Cato fr.: emere domum prope dimidio carius quam aestimabatur, Cic.: tanti, quanti etc., so theuer als etc., Cic.: pluris, theuerer, Varr. LL.: minoris, wohlfeiler, Cic.: aut minoris aut etiam pluris, Cic.: bene, gut, wohlfeil, Cic.: melius (wohlfeiler), Suet.: male, schlecht, theuer, Cic.: praediolum hoc tam salubriter (billig), ut etc., Pl. Ep.: paulo sumptuosius equos et canes, Pl. Ep. – m. *Abl.* des bestimmten Preises, calicem mulsi centum denariis, Varr. fr.: domum HS CCCIƆƆƆXXX, Cic.: bona (Güter) de alqo duobus milibus nummum, Cic.: calices paucis assibus empti, Juven.: piper emitur in libras X xv, das Pfund zu 15 Denare, Pl. – im Zshg. absol. malo emere quam rogare, Cic.: emam, aedificabo, credam (Gelder ausleihen), Sen.: ii qui emerant, die Käufer, Caes.: so auch ementes, Justin. – *Partic. Perf. Pass.* subst., α) empta, ae, *f.* die **Gekaufte** = die Sklavin, Prop. 1, 9, 4. — β) emptum, i, *n.* der **Kauf, Kaufcontract**, ex empto, Cic.: constat negotiatio ex empto et vendito, aus Kauf und Verkauf, Sen. — b) v. Präco, für den Staat von dem Entrepreneur **in Contract nehmen**, Varr. LL. 5, 2. §. 15. — II) übtr., wie unser **erkaufen** = durch Geld etc. für sich gewinnen, auf seine Seite bringen, bestechen, gnatum sibi beneficiis, Plaut.: judices, Cic.: percussorem in alqm, Curt.: sententias (judicum), Cic.: emptum judicium, Cic.: spem pretio, Ter.: pacem pretio, Liv.: u. bl. pacem, Justin.: pax empta donis, Lucan.: empta dolore voluptas, Hor. – m. folg. *Infinit.* als Object od. gew. beim Passiv als Subject, Sil. 5, 601; 7, 620. Stat. Theb. 1, 163. – m. Ang. in welcher Absicht? durch *ut* m. Conjunctv., Justin. 23, 2, 8. Sil. 10, 287.

ēmŏdĕror, āri (ex u. moderor), **ermäßigen**, Ov. Rem. 130.

ēmŏdŭlor, āri (ex u. mŏdulor), **melodisch besingen**, Musa, per undenos emodulanda pedes, zu feiern in elegischem Liede, Ov. Am. 1, 1, 30.

ēmōlīmentum, i, *n.*, s. emolumentum.

ēmōlĭor, ītus sum, īri (ex u. molior), I) **heraus-, hervorbewegen, -bringen, -schaffen**, A) im Allg.: manu urinam, Cels.: nauseae pituitam per nares, Col. — B) insbes., **aufwühlen**, fretum, Sen. Agam. 478. — II) bis ans Ende fortbringen, übtr. = **ganz zu Stande bringen**, negotium, Plaut. Bacch. 4, 5, 2 (763), wo parag. Infinit. emolirier.

ēmollesco, ĕre (ex u. mollesco), **erweichen, weich-, reif werden**, v. Geschwüren, Cels. 5, 28, 14.

ēmollĭo, īvi, ītum, īre (ex u. mollio), **erweichen, weich machen**, I) eig.: ulcus, Cels.: duritiam ventris, Pl.: fundas et amenta, erschlaffen (v. der Nässe), Liv. – prägn., colores, lieblicher machen, Pl. 35, 17 (57), 198. — II) übtr.: 1) im guten Sinne = **mildern**, mores, Ov.: severa praecepta, Aur. Vict. – gemma emollit maria, macht ruhig, Pl. — 2) im übeln Sinne = **erschlaffen, verweichlichen**, exercitum, Liv. – auctoritatem principis, schwächen, Aur. Vict.

ēmŏlo, (ŭi), ĭtum, ĕre (ex u. molo), I) **aus-, zermahlen**, hordeum emolitum, Veget. 5, 23, 7. — II) mahlend verbrauchen, **aufmahlen**, granaria, Pers. 6, 26.

ēmŏlŭmentum (auch ēmōlīmentum geschr.), i, *n.* (emolior), I) abstr., das **Erwirkte, die gute Wirkung**, der **gute Fortgang, gute Erfolg**, dah. auch der gezogene **Vortheil**, der **Nutzen**, griech. ὠφέλεια (Ggstz. detrimentum, damnum, griech. βλάβη), absol., Cic. u. A.: emolumento esse, Cic.: m. *Genit.*, emolumenta rerum, Cic.: em. victoriae, Vell.: em. belli, Vell.: emolumenta (Segnungen) pacis, Tac. – v. Pers., ut quam maxumum emolumentum novis sociis esset, Liv. 22, 22, 7. — II) concr., das zu Stande gebrachte **Bauwerk**, Cod. Theod. 15, 1, 19. – ☞ Caes. BG. 1, 34, 3 jetzt molimento.

ēmŏnĕo, ēre (ex u. moneo), **ermahnen**, alqm ut m. Conjunctv., Cic. Fam. 1, 7, 9.

ēmŏrĭor, mortŭus sum, i (ex u. morior), **des Todes sterben, in den Tod gehen, ein Raub des Todes werden, dahinsterben, dahinscheiden, absterben**, I) eig., v. Pers., Cic., Vitr. u. A.: pro alqo, Cic.: non miserabiliter, Cic.: per virtutem (heldenmüthig), Sall. – v. Lebl., terra emoriens, allmählich ihre Kraft verlierende, Curt.: carbo emoriens, verlöschende, Pl.: membrum emoritur, Cels.: corpus emortuum, Cels. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 7, 10. — II) übtr. = **völlig untergehen, verlöschen, verschwinden**, laus emori non potest, Cic.: per gradus molles emoriatur amor, Ov.: si ad rem auxilium emortuum est, wenn zur That die Hülfe ausbleibt, Plaut. – ☞ Archaist. *Infinit.* emoriri, Ter. Eun. 3, 1, 42 (432). – Die Behauptung, bei Cicero stehe nur der Infinit. emori, wird widerlegt durch Cic. Tusc. 1, 40, 96, wo emoritur.

ēmortŭālis, e (emortuus), **zum Dahinsterben gehörig**, emortualem facere ex natali die, einen Sterbetag machen aus dem Geburtstage, Plaut. Pseud. 4, 7, 139 (1237).

ēmŏvĕo (ex-moveo), mōvi, mōtum, ēre, I) **herausbewegen, -schaffen, wegschaffen, bei Seite schaffen, entfernen**, A) eig.: 1) im Allg.: plebem de medio, Liv.: multitudinem e foro, Liv.: alqm senatu, Liv.: arma tectis, Virg. — 2) insbes.: a) **ausrenken, verrenken**, emoti articuli (durch die Folter), Sen. Rhet.: emota vel extorta aut ejecta de locis suis, Veget. — b) mens emota, verrückt, unsinnig, Sen. ad Polyb. 37, 5. — B) übtr.: pestilentiam ex agro Romano, entfernen, alte Formel b. Liv.: suum nomen omne ex pectore exmovit meo, hat das, was ihr Name sagt, aus meinem Kopfe ganz herausgetrieben, Plaut.: curas dictis, verscheuchen, Virg. — II) **von unten bis oben-, um u. um in Bewegung setzen, -bewegen, emporheben, emporwühlen, erschüttern**, labeas primores sensim, Nigid. fr.: solum, umgraben, Col.: muros fundamentaque, Virg.: cardine postes, Virg.: tecta quasi sedibus suis, Pl. Ep.: pontum, aufregen, Sil. – ☞ *Perf. sync.* emostis, Liv. 37, 53, 25.

Empĕdŏclēs, is, *m.* (Ἐμπεδοκλῆς), ein berühmter griechischer Philosoph der pythagoreischen Schule, aus Agrigentum (Girgenti) auf Sicilien

gebürtig, Lehrer des Gorgias, Verfasser eines Gedichts über die Natur der Dinge, Lucr. 1, 716 *sq.* Cic. dOr. 1, 50, 217. Hor. Ep. 1, 12, 20. – Dav. **Empedoclēus**, a, um (Ἐμπεδόκλειος), **empedoclëisch**, sanguis, (nach des Empedocles Lehre) die Seele, Cic. – subst., Empedoclea, orum, *n.* **empedoclëische Lehren**, Cic.

empĕtrŏs, i, *f.* (ἔμπετρος, bei den Griechen gew. ἔμπετρον gen.), eine auf Felsgestein wachsende Pflanze, rein lat. calcifraga (w. s.), Pl. 27, 9 (51), 75.

emphăsis, is, *f.* (ἔμφασις), der **Nachdruck**, die **Kraft des Ausdrucks**, der noch mehr bedeutet und in sich ahnen läßt, als er eigentlich ausspricht, die **Emphase**, Quint. 8, 2, 11 u. a.

emphragma, mătis, *n.* (ἔμφραγμα), die **Verstopfung**, als **Krankheit**, rein lat. praeoccupatio, Veget. 1, 40 *extr.* u. 47 *extr.*

emphȳteuma, mătis, *n.* (ἐμφύτευμα), das **Erbpachtgut**, od. dessen **Bearbeitung**, spät. JCt.

emphȳteusis, is, *f.* (ἐμφύτευσις), die Verpachtung eines Gutes, das der Pachter so lange behält, als er das Pachtgeld zahlt, der **Erbpacht**, JCt.

emphȳteuta, ae, *m.* (ἐμφυτευτής), der **Erbpachter**, spät. JCt.

emphȳteutĭcus, a, um (ἐμφυτευτικός), u. **emphȳteutĭcārĭus**, a, um, **zum Erbpacht gehörig**; subst., emphyteuticarius, ĭi, *m.* der **Erbpachter**, spät. JCt.

empīrĭcē, ēs, *f.* (ἐμπειρική, verst. τέχνη), die auf bloße Erfahrung sich gründende Heilkunde, die **Empirie**, Pl. 29, 1 (4), 5.

empīrĭcus (ἐμπειρικός), empirisch; subst., a) empirici, orum, *m.* (*sc.* medici), die **Empiriker in der Medicin**, Cic. Ac. 2, 39, 122. — b) empirica, orum, *n.* **über die Empirie handelnde Schriften**, Pl. 20, 12 (48), 120.

emplastrātĭo, ōnis, *f.* (emplastro), eine Art des Oculirens, das Anschilden, Col. u. Pl.

emplastro, (āvi), ātum, āre (emplastrum), **anschilden**, eine Art zu oculiren, bei welcher ein mit einem Auge versehenes Stückchen Rinde (Schildchen gen.) in die Rinde des wilden Stammes gesetzt wird, Col. u. Pall.

emplastrum, i, *n.* (ἔμπλαστρον), I) das **Pflaster**, auf Wunden 2c., Cels. — II) beim Emplastriren (s. emplastratio), der **Umband** um das emplastrirte Auge, das Stückchen Rinde, das über das Auge gelegt wird, Col. u. Pl. – meton., das **Emplastriren** selbst, Pl.

emplectŏn, i, *n.* (ἔμπλεκτον), eine Art Mauerwerk, wo der Raum zwischen zwei Stirnmauern mit zerbrochenen Steinen und Mörtel ausgefüllt wird, das **Gefüllte**, Pl. 36, 22 (51), 171. (griech. b. Vitr. 2, 8, 7).

empneumătōsis, is, *f.* (ἐμπνευμάτωσις), die **Aufblähung**, rein lat. inflatio, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

empŏnēma, mătis, *n.* (ἐμπόνημα), die an einem Grundstücke angebrachte **Verbesserung**, spät. JCt.

empŏrētĭcus, a, um (ἐμπορητικός), **kaufmännisch**, charta, Packpapier, Pl. 13, 12 (23), 76.

empŏrĭum, ĭi, *n.* (ἐμπόριον), der **Handelsplatz**, **Stapel**, **Stapelplatz**, **Markt** (sowohl als Verkaufsort in od. an einer Stadt, als die Stadt selbst, s. Fabri zu Liv. 21, 57, 6), celebre et frequens emp., Liv.: emp. mercium, Mela.

empŏrŏs od. **empŏrus**, i, *m.* (ἔμπορος), ein **Kaufmann**, Plaut. Merc. 1, 1, 9. Auson. Ep. 22, 28.

emptīcĭus, a, um, **gekauft**, Varr. u. Petr.

emptĭo, ōnis, *f.* (emo), I) der **Kauf**, **Ankauf**, in der Auction = das **Erstehen** (Ggstz. venditio), tabella emptionis (Kaufbrief), Sen. Rhet.: emptionis instrumentum, JCt.: competitores emptionis, Concurrenten, Gell. – emptio agrorum, Tac.: Alexandrinarum mercium, Suet.: equina, der Pferdekauf, Varr.: ista falsa et simulata emptio, Cic.: mala emptio semper ingrata, Pl. Ep.: eā emptione bene emimus, Cic. — II) meton.: A) die **gekaufte Sache**, der **Kauf**, Cic. Fam. 7, 23, 2: nova, Pl. Ep. 2, 15, 1. — B) der **Kaufbrief**, **Kaufcontract**, das **Kaufinstrument**, JCt.

emptĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. emo), **erkaufen**, Col. u. A.

emptŏr, ōris, *m.* (emo), der **Käufer**, in Auctionen der **Ersteher**, emptor fundi, Cic.: emptores bonorum (der Güter), Cic.: emptor familiae pecuniaeque, der Scheinkäufer beim Testiren *per aes et libram*, Suet. Ner. 4 (vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 375): emptorem invenire, Sall.: emptorem habere, Flor. – übtr., der **Erkäufer**, callidus emptor Olynthi (v. Philippus von Macedonien) Juven.: dedecorum pretiosus emptor, **theuer erkaufend**, Hor.

emptrix, trīcis, *f.* (emptor), die **Käuferin**, Modest. Dig. 21, 2, 63.

emptŭrĭo, īre (*Desider.* v. emo), **kauflustig seyn**, empturiens, kauflustig, Varr. RR. 2. prooem. 6.

empȳĭcus, i, *m.* (ἐμπυϊκός), **an innern Geschwüren**, **bes. an Lungengeschwüren leidend**, Marc. Emp. 7. Theod. Prisc. 2, 10.

empȳrēus, a, um (ἐμπύριος), **feurig**, aetheriae vel empyreae mundi sublimitates, Augustin. CD. 10, 27.

ēmūgĭo, īre (ex u. mugio), **herausbrüllen**, übtr. v. Redner, omnia, Quint. 2, 12, 9.

ēmulgĕo, mulsum, ēre (ex u. mulgeo), **ausmelken**, **abmelken**, Col. 7, 13, 17: poet. übtr., emulsa palus, erschöpft, Catull. 68, 110: emulsa labra notata sero, Catull. 80, 8.

ēmunctĭo, ōnis, *f.* (emungo), das **Ausschnäuzen**, Quint. 11, 3, 80.

ēmunctōrĭum, ii, *n.* (emungo), die **Lichtputze**, **Lichtschere**, Vulg. Exod. 25, 38.

ēmundātĭo, ōnis, *f.* (emundo), die **Reinigung**, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. a.

ēmundo, āvi, ātum, āre (ex u. mundo), **völlig reinigen**, ovilia, segetes, Col.: obscoena, Sen.: se, JCt.

ēmungo, munxi, munctum, ĕre (e u. *mungo), **ausschnäuzen**, I) eig.: emungere se, Suet., u. medial emungi, Varr. u. Juven.: emungi cubitis, sich an den E. schnäuzen, Cornif. rhet. — II) übtr.: A) im Allg.: tu ut oculos emungare ex capite per nasum tuos, dir die Augen ausgeschlagen werden, Plaut. – homo emunctae naris, gewitzigter, feiner Kopf (bes. die Fehler Anderer auszufinden), Hor. u. Phaedr.: so auch Attici emuncti, feine, Quint. — B) insbes. (wie ἀπομύσσειν) = Jmd. **um etwas bezwacken**, **beschummeln**, **prellen**, alqm auro, argento, Komik.: u. bl. alqm, Plaut. u. Hor. Vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 4, 4, 1. – ☞ *Perf. syncop.* emunxti, Plaut. Most. 5, 1, 60 (1109).

ēmūnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (ex u. munio), **gehörig befestigen**, **-verwahren**, I) im Allg.: lo-

cum, Liv.: vites ab injuria pecoris, verwahren, beschützen, Col. – übtr., animum adversus metum, Sen. Contr. 3, 17. §. 10. — II) prägn., zurecht machen, toros, Stat.: silvas ac paludes, gangbar machen, bahnen, Tac.

ēmusco, āre (ex u. muscus), ent-, abmoosen, vom Moose reinigen, Col. 11, 2, 41.

ēmūtātĭo, ōnis, *f.* (emuto), die Umänderung, Quint. 8, 6, 51.

ēmūto, (āvi), ātum, āre (ex u. muto), umändern, appositis caput capillis, Manil. 5, 149: emutatis in perversum dicendi figuris, Quint. 8, 2, 19.

ĕmys, mȳdis, Acc. Plur. mȳdas, *f.* (ἐμύς), eine Art Schildkröten, die im süßen Wasser leben, Pl. 32, 4 (14), 32.

ēn, *Interj.* (ἤν), I) siehe, seht, da ist, da sind ꝛc., a) mit *Nom.* u. *Acc.*, en causa, Cic.: en aras, Virg.: so auch zsgzg. ellum, ellam (st. en illam, en illum), Komik. — b) absol.: en, cui tu liberos committas, Cic.: en, cur etc., Cic. — c) mit *ecce*, *aspice*, wohlan, en ecce, Sen.: en aspice, Ov. — II) wohl, in der Formel *en umquam*, en umquam futurum, Liv.: verb. mit Wunsch u. zuw. mit Unwillen, en umquam aliquot, mea regna, videns mirabor aristas? Virg.

ēnallăgē, ēs, *f.* (ἐναλλαγή), die Verwechselung der Theile der Rede (zB. vos, o Calliope, precor, Virg.), Gramm.

ēnargīa, ae, *f.* (ἐνάργεια), die sinnliche und lebhafte Darstellung einer Sache, daß sie gleichs. vor Augen zu seyn scheint, Gramm.

enarmŏnĭus, a, um (ἐναρμονικός, ἐναρμόνιος), enharmonisch, in der Musik, genus melodiae musicae (enarm.) od. genus modulandi (enarm.), das enharm. Tonsystem, wenn die Mitteltöne eines Tetrachords durch zwei Vierteltöne u. eine große Terz geführt wurden, zB. e e † f a, Macr. Somn. Scip. 2, 4, 13. Mart. Cap. 9. §. 930.

ēnarrābĭlis, e (enarro), erzählbar, darstellbar, erklarbar, Virg. u. Quint.

ēnarrātē, *Adv.* (enarro), erschöpfend, im Detail, ausführlich, enarratius, Gell. 10, 1, 7 (Ggstz. breviter et subobscure); 13, 12, 5.

ēnarrātĭo, ōnis, *f.* (enarro), I) das Hererzählen, syllabarum, das Scandiren, Sen. Ep. 88, 3. — II) insbes., die Erklärung, mündliche Auslegung, Interpretation eines Schriftstellers, Quint. 1, 2, 4 *sqq.* u. a.

ēnarrātŏr, ōris, *m.* (enarro), der Erklärer, mündliche Ausleger eines Schriftstellers, einer Stelle ꝛc., Gell. 13, 30, 1 u. a.

ē-narro, āvi, ātum, āre, I) etwas in gehöriger Ordnung u. erschöpfend-, im Detail hererzählen, -beschreiben u. dgl., omnem rem, quo pacto haberet, en. ordine, Ter.: ea vix annuo sermone enarrare posse, Cornif. rhet.: en. alci somnium, Cic.: en. positionem operis singulasque partes, Pl. — II) insbes., sprachlich auslegen, erklären, interpretiren, poëmata, Quint.: versum Plauti, Gell.

ēnascor, nātus sum, nasci (ex u. nascor), heraus-, hervorwachsen, entstehen, inde, Lucr.: ex mento enati duo dentes dextrā et sinistrā, Varr.: lauream in puppi navis longae enatam, Liv.: in latitudinem ramis enatis, Caes.: gibbam sibi pone cervicem auream enatam, Suet.

ēnātēr, ĕris, *m.* (εἰνάτηρ), der Mann, der die Schwester eines Verstorbenen zur Frau hat, Orell. Inscr. 4943.

ēnăto, āvi, ātum, āre (ex u. nato), herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen, I) eig.: si fractis enatat exspes navibus, Hor.: pauci enatant, Phaedr.: ex naufragio patriae salvus nemo potest enatare, Cornif. rhet.: quae e naufragio una possent enatare, sich mit ans Land retten könnten, Vitr.: nemo cum sarcinis enatat, Sen.: en. ad oppidum, Auct. BAlex. — II) übtr., aus einer Schwierigkeit sich herauswinden, sich zur Noth heraus-, durchhelfen, reliqui habere se videntur augustius; enatant tamen, Cic. Tusc. 5, 31, 87.

ēnāvĭgo, āvi, ātum, āre (ex u. navigo), I) *intr.* heraus-, wegschiffen, abschiffen, absegeln, de alqo loco, JCt. u. Apul.: Rhodum, Suet. – im Gleichniß, e quibus tamquam e scrupulosis cotibus enavigavit oratio, die offene See erreicht hat, Cic. Tusc. 4, 14, 33. — II) *tr.* ein Gewässer schiffend zurücklegen, durchschiffen, sinus duodecim dierum et noctium remigio enavigatus Ptolemaeo regi, Pl.: unda omnibus enaviganda, Hor.

encaenĭa, orum, *n.* (ἐγκαίνια), das Erneuerungsf st, Einweihungsfest, Petron. 35, 7 (s. Orelli Lectt. Petron. p. 4). Augustin. tract. 84 in Joann.

encanthis, thĭdis, *f.* (ἐγκανθίς), eine Geschwulst im Augenwinkel, welche das Oeffnen der Augenl eder hindert, Cels. 7, 7. *no.* 5.

encardĭa, ae, *f.* (ἐγκαρδία), ein uns unbekannter Edelstein mit dem Bilde eines Herzens, Pl. 37, 10 (58), 159.

encarpa, porum, *n.* (ἔγκαρπα), Fruchtschnüre, Fruchtgehänge, Festons, Vitr. 4, 1, 7.

encăthisma, mătis, *n.* (ἐγκάθισμα), I) ein Sitzbad, rein lat. sessio, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 69. Sext. Plac. 9, 17. — II) ein warmes Bähmittel, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 23 u. a. Apul. Herb. 39, 3.

encaustĭcus, a, um (ἐγκαυστικός), I) activ, das Einbrennen betreffend; subst., encaustica, ae, *f.* (*sc.* ars), die Kunst, mit eingebrannten Farben zu malen, die Enkaustik, Wachsmalerei, Pl. 35, 11 (39), 122. — II) passiv, eingebrannt, pictura enc., ein Gemälde, wo die Farben mit flüssigem Wachse eingebrannt werden, ein Wachsgemälde, Pl. 35, 11 (39), 122.

encaustus, a, um (ἔγκαυστος), eingebrannt, enkaustisch, a) von der Wachsmalerei der Alten, wenn sie den Pinsel in geschmolzenes Wachs tauchten, und damit so, wie mit andern Farben malten, Mart. 4, 47, 1. – encausta pingendi duo genera, zwei Manieren von enkaustischer Malerei, Pl.: encausto od. encausta pingere, in enkaustischer Manier-, in Wachs malen, Pl. — b) encaustum (sacrum) u. encautum, die purpurrothe Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten, griech. τὸ ἔγκαυστον, Cod. Just. 1, 23, 6. Cod. Theod. 7, 20, 1. Augustin. contra Faustin. 3, 18; vgl. Macer Flor. de vir. herb. 105 *ed. Choul.* (wo incaustum mit der Variante encaustum).

encautārĭum, ĭi, *n.* (encautum, s. encaustus *no.* b), das Archiv, Cod. Theod. 13, 10, 8.

Encĕlădus, i, *m.* (Ἐγκέλαδος), einer der Giganten, den Jupiter mit dem Blitzstrahl tödtete u. unter dem Aetna begrub, Virg. Aen. 3, 578. Ov. Pont. 2, 2, 11. Stat. Theb. 3, 595. Hygin. Fab. praef. p. 1.

enchīrĭdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐγχειρίδιον), I) ein chirurg. Handmesserchen, eine Lanzette, argenteum,

Orell. Inscr. 1572. — II) ein Handbuch, Pompon. Dig. 1, 2, 2 (Ueberschr.).

enchōrius, a, um (ἐγχώριος), inländisch, einheimisch, termini, lapides, Gromatt. vett. p. 127, 2. p. 253, 21: venti, lokale, Philarg. ad Virg. Ge. 4, 298.

enchȳmos, s. encymos.

enchȳtus, i, *m.* (ἔγχυτος, *sc.* πλακοῦς), Spritzgebackenes, Spritzkuchen, Cato RR. 80.

enclīma, mătis, *n.* (ἔγκλιμα), die Neigung des Aequators gegen den Horizont, die Polhöhe, Vitr. 9, 8, 1.

enclĭtĭcus, a, um (ἐγκλιτικός), enklitisch, Prisc. p. 977 u. 988 P.

encolpĭas, ae, *m.* (ἐγκολπίας ἄνεμος), ein Wind, der im Meerbusen entsteht, Apul. de mundo 10 zw. (s. Hildebr. z. St.).

encombōma, mătis, *n.* (ἐγκόμβωμα), ein weißes Gewand, welches Sklaven und Mädchen über dem Obergewande trugen, um dieses nicht zu beschmutzen, etwa Vorhemd, Varr. b. Non. 543, 1.

encōmĭŏgrăphus, i, *m.* (ἐγκωμιογράφος), der Verfasser einer Lobrede, ein Lobredner, Marc. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 9.

encōmĭum, ĭi, *n.* (ἐγκώμιον), ein Lob, Quint. 7, 2, 33 *ed. Bonnell.*

Encrătītae, arum, *m.* (Ἐγκρατηταί), die Enthaltsamen, eine gnostische Secte, Hieron. adv. Jovin. 1, 13. Cod. Theod. 16, 9, 1.

encrīnŏmĕnŏs (ἐγκρινόμενος), der unter die Zahl (der Athleten) Aufgenommene, eine Statue b. Pl. 34, 8 (19), 72.

encȳclĭŏs, ŏn (ἐγκύκλιος), einen Kreis (= ein abgeschlossenes Ganzes) bildend, encyclios omnium doctrinarum disciplina, der Inbegriff-, Kreis von Kenntnissen, Wissenschaften u. Künsten, den ein jeder freie Grieche als Knabe u. Jüngling sich zu eigen gemacht haben mußte, ehe er zur Vorbereitung auf einen besonderen Lebenszweck oder gar ins werkthätige Leben überging, griech. ἐγκύκλιος παιδεία, allgemeine-, encyclopädische Kenntnisse, Encyclopädie, Vitr. 6. praef. 4: ebenso bloß enc. disciplina, Vitr. 1, 1, 12; vgl. Quint. 1, 10, 1.

encȳmŏs, ŏn (= ἔγκυμος, ον, enchymŏs, ŏn), saftig, Pl. 25, 5 (21), 51 *ed. Jan.* (Sillig ectomon).

encȳtus, s. enchytus.

endelechĭa, s. entelechia.

endo (indo) = in, Lucr. u. A.

endrŏmĭdātus, a, um (endromis), mit der Endromis angethan, Sidon. Ep. 2, 2.

endrŏmis, mĭdis, *f.* (ἐνδρομίς), ein dichter Ueberwurf aus zottigem Wollenzeuge, bei eleganten Leuten von tyrischem Purpurstoffe, den man besonders nach gymnastischen Uebungen umnahm, um sich nach der Erhitzung nicht zu erkälten, ein Wärmumwurf, -kleid, Mart. u. Juven. Vgl. Heinrich zu Juven. 3, 103.

Endȳmĭōn, ōnis, *m.* (Ἐνδυμίων), Sohn des Aëthlios od. des Zeus u. der Kalyke, Vater des Aetolos, nach einer spätern Sage von der Selene in Carien auf dem Berge Latmos im Schlafe überrascht und seitdem einen ewigen Schlaf schlafend, Cic. Tusc. 1, 38, 92. Prop. 2, 15, 15. Ov. AA. 3, 83: dormitor Endymion, Mart. 10, 4, 4: Endymionis somnus = ewiger Schlaf, Cic. Fin. 5, 20, 55. – appellat. ein Endymion = ein schöner geliebter Jüngling, Juven. 10, 318. Apul. Met. 1, 12. – Dav. **Endȳmĭōnēus**, a, um, endymionëisch, sopores, ewiger Schlaf (s. vorher), Auson. Id. 6, 41.

ēnĕcātrix, trīcis, *f.* (eneco), die Tödterin, Tert. adv. Marc. 1, 29 *extr.*

ēnĕco (enĭco), nĕcŭi, nectum, āre (ex u. neco), langsam umbringen, -hinmorden, erwürgen, ersticken u. dgl., I) eig.: ut aves enecat accipiter, Varr. fr.: puer ambo angues enicat, Plaut.: en. lixam (v. einem Elephanten), Auct. Bell. Afr.: enecti veneno aut fame, Suet. – cicer, ervum, im Wachsthum ersticken, Pl. — II) übtr., bis zum Tode erschöpfen, fast zu Tode quälen, fast umbringen, emitte (boves), ne fame enices, Plaut.: siti enectus Tantalus, Cic.: fame, frigore, illuvie, squalore enecti, Liv. – alqm jurgio, Plaut.: alqm rogitando, Ter.: enecas (enicas), ich vergehe vor Ungeduld, Plaut. u. Ter.: provinciam enectam tradere, gänzlich erschöpft (durch Aufwand u. Aufopferungen), Cic. – ☞ Perf. enicavi, Plaut. Asin. 5, 2, 70 (921): Partic. Perf. enecatus, Pl. 18, 13 (34), 127.

ĕnĕma, mătis, *n.* (ἔνεμα), ein Klystier, Theod. Prisc. 2, 1.

ĕnergēma, mătis, *n.* (ἐνέργημα), die Wirkung, Tert. Praescr. 30; Carm. Christ. 34. – **ĕnergĭma** geschr. u. gemessen, Prud. Apoth. 400.

ēnervātĭo, ōnis, *f.* (enervo), die Entnervung, voluptatis, Arnob. 3, 10.

ēnervātus, a, um, *PAdj.* (v. enervo), entnervt = entkräftet, kraftlos, gelähmt, schwach, weichlich, unmännlich, a) v. Perf., Cic., Liv. u. A.: v. einem Castraten, Claud. – subst., enervati, orum, *m.* = *exoleti et spadones*, Aur. Vict. Epit. 10, 7 (vgl. Suet. Tit. 7 *in.*). — b) v. lebl. Subjj.: velut en. civitas, Liv.: quasi en. vita, Gell.: mollis et en. oratio, Cic. – *Compar.* enervatius bei Boëth.

ēnervis, e (ex u. nervus), entnervt = kraftlos, schwach, weichlich, unmännlich, I) eig.: homo, Sen. poët.: corpus, Petr. — II) übtr., der Darstellung nach kraftlos, compositio, Quint.: orator, Tac. Dial.: en. et fluxum spectaculum, Pl. Pan. – Nbf. **ēnervus**, a, um, Apul. Met. 1, 4.

ēnervo, āvi, ātum, āre (enervis), I) die Nerven herausnehmen, der Nerven entledigen, entnerven, Apul. u. Apic.: poet., enervatus Melampus, castrirt, Claud. — II) übtr., entnerven = entkräften, lähmen, schwächen, alqm, v. Alter, Cic., v. Schlaf, Wein 2c., Liv.: bellum, Cic.: vires quid enervat meas, Hor.: enervatus amore animus, Vell.: ut enervetur oratio compositione verborum, Cic.

ēnervus, a, um, s. enervis.

engībāta, orum, *n.* eine Art hydraulische Maschinen, nämlich in Flaschen eingeschlossene Männchen, die, sobald sie trinken, zu tanzen anfangen, cartesianische Teufel, Vitr. 10, 7, 4.

Engŏnăsi(n), ἐν γόνασι, d. i. vollst. ὁ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνήρ, der auf den Knieen liegende Mann, der Knieende, ein Sternbild der nördl. Halbkugel, bei den Neuern Herkules gen., Cic. Arat. in dND. 2, 42, 108 (wo er ebenfalls die Erklärung folgen läßt: genibus quia nixa feratur, *sc.* imago) u. Manil. 5, 646 (wo die Uebersetzung nixa genu species vorhergeht), von Cic. Arat. 45 u. 400 übersetzt durch Nixus, von Ov. Met. 8, 182 durch Nixus genu, von Vitr. 9, 4, 4 u. 5 durch Nixus in genibus u. Ingeniculatus u. Geniculatus, von Jul. Firm. Math. 8, 17 durch Ingeniculus.

Enguīni, orum, *m.* f. Engyon.

Engyŏn, i, *n.* (Ἔγγυον), eine Stadt u. Gemeine (δῆμος) auf Sicilien, j. *Gazi*, Sil. 14, 249, auch Enguion (griech. Ἐγγύϊον), wov. **Engŭīnus**, a, um (Ἐγγυῖνος), **enguinisch**, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103: subst. Engŭīni, orum, *m.* die Einw. von Enguion, die **Enguiner**, Cic. u. Pl.

ĕnhaemŏn, i, *n.* (ἔναιμον, verst. φάρμακον), ein **blutstillendes Mittel**, Pl. 12, 17 (38), 77.

ĕnharmŏnĭus, a, um, f. enarmonius.

ĕnhўdris, drĭdis, *f.* (ἐνυδρίς od. ἔνυδρις), die **Wasserschlange**, Pl. 30, 3 (8), 21 u. a.

ĕnhydrŏs, i, *f.* (ἔνυδρος), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 190 (wo Sillig u. Jan mit der bamberger Hdschr. enhygros). Solin. 37, 24. Isid. 16, 13, 9.

ĕnhygrŏs, i, *f.* f. enhydros.

ĕnĭco, āvi, āre, f. eneco.

ĕnim, *Conj.* (demonstratives e u. nam, wie equidem), **auf den Fall, denn**, I) eine frühere Angabe oder Behauptung, ein früheres Urtheil erläuternd oder begründend = **denn, nämlich**, oft b. Cic. u. A. – So in parenthetischen Sätzen, de corpusculorum (ita enim appellat atomos) concursione fortuitā loqui, Cic. – Oft ist der Satz, dessen Begründung durch enim gegeben wird, in Gedanken zu ergänzen, tum Socrates: non enim paruisti mihi revocanti, (das ist nicht zu verwundern) warum hast du mir nicht gehorcht, als ich dich zurückrief, Cic.: quid nunc futurum est? *M.* id enim, quod res ipsa fert, ei nun od. auf jeden Fall das ꝛc., Ter.: so auch quid enim censes? was denkst du denn? Plaut.: u. oft quid enim? denn wie? denn sprich (was könnte gegen das Gesagte eingewendet werden)? wie griech. τί γάρ; Cic., Hor. u. A.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 1, 1, 7. — II) eine Behauptung bekräftigend, **auf jeden Fall, jeden Falls, fürwahr, sicherlich, wirklich, allerdings, freilich, ja wohl, nun aber** u. dgl., in his est enim aliqua securitas, Cic.: id enim ferendum esse negat, das sei fürwahr nicht auszuhalten, Liv. – quid tute tecum? *Tr.* nihil enim, nichts fürwahr, Plaut. – u. in ironischer u. indignirender Rede, wie Cic. Dejot. 12, 34. Hor. Ep. 1, 19, 44: nempe enim tu, credo, me imprudentem obrepseris, ja ich glaube gar, du willst mich übertölpeln, Plaut. Trin. 1, 2, 23 (61). – verb. at enim, **aber ja, freilich, dagegen aber** u. dgl., Ter. u. Cic.: sed enim, **aber freilich, aber allerdings, wirklich aber** u. dgl., Cic., Virg. u. Ov.

ĕnim-vēro, I) **allerdings, in der That, wirklich**, Ter. u. Cic. — II) **aber freilich**, bei Einwürfen, stärker als at, ast, Cic. u. Liv.

Ĕnīpeūs, pĕi u. pĕos, *m.* (Ἐνιπεύς), I) ein Fluß in Thessaliotis, welcher sich in den Apidanos ergießt, j. *Carissa*, Virg. Ge. 4, 368. Lucan. 7, 116. – im Mythus der Gott dieses Flusses, in dessen Gestalt Poseidon mit der Tyro, Tochter des Salmoneus, den Pelias u. Nereus zeugte, Prop. 1, 13, 21 u. a. Ov. Met. 6, 116: Voc. Enipeu, Ov. Met. 7, 229. — II) ein Fluß in Pieria (Thessalien), der aus dem Olympus kommend unfern Dium in den Sinus Thermiacus fällt, Liv. 44, 8, 2 u. 20, 3.

ēnīse, f. enixe.

1. **ēnīsus**, a, um, f. enitor u. 1. enixus.

2. **ēnīsŭs**, ūs, *m.* f. 2. enixus.

ēnĭtĕo, tŭi, ēre (ex u. niteo), **hervorglänzen, -schimmern, -leuchten, sich in vollem Glanze zeigen**, I) eig.: enitet myrtus floridis ramulis, Catull.: enitet campus, Virg.: enitet coelum, klärt sich auf, Gell. — II) übtr.: Crassi magis enitebat oratio, Cic.: quo in bello virtus enituit egregia M. Catonis, Cic.: in eo bello et virtus et fortuna enituit Tulli, Liv. – v. Pers., ille in sua pictura nobilis enitet, Cic.: enituit aliquis in bello, sed obsolevit in pace, Pl. Pan.

ēnĭtesco, ĕre (*Inch.* v. eniteo), **hervorglänzen, -schimmern, sich in vollem Glanze zeigen**, I) eig.: ut (oculi) et in hilaritate *enitescant* et tristitiae *quoddam nubilum ducant*, Quint.: poet., enitescit pulchrior multo, Hor. — II) übtr.: bellum novum exoptabat, ubi virtus enitescere posset, Sall.: gloria, quae quotidie magis enitescit, Cornif. rhet. – v. Pers., ut studiis honestis et eloquentiae gloriā enitesceret, Tac.

ēnītor, nīsus u. nixus sum, i (ex u. nitor), I) *intr.*: A) **sich heraus-, sich empor arbeiten**, 1) **sich herausarbeiten, -winden, sich durcharbeiten**, per adversos fluctus ingenti labore remigum, Liv.: per angustias aditus et ingruentem multitudinem, Tac. — 2) **emporsteigen, -klimmen**, in altiora, Tac.: in verticem montis, Curt. – poet., viribus furcarum, sich emporwinden an ꝛc., Virg. – im Bilde, nihil tam alte natura constituit, quo virtus non posset eniti, Curt. — B) übh. **sich anstrengen, sich bemühen**, m. folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.: u. verb. en. et contendere, en. et efficere, ut etc., Cic.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Sall.: verb. pugnare et eniti, ne etc., Cic. – mit *Acc. resp.*, quod enitar, Cic. mit folg. *Infinit.*, Ter. – absol., Ter. u. A.: pro alqo, Ter.: in alqa re, Cic.: ad dicendum, Cic. – Passiv unpers., ab iisdem illis regis fautoribus summā ope enisum, ne tale decretum fieret, Sall. Jug. 25, 2. — II) *tr.*: A) mit Anstrengung hervorbringen = **gebären**, partus plures, Liv.: sus triginta capitum fetus enixa, Virg.: absol., Quint. u. A. — B) **ersteigen, erklimmen**, aggerem, Tac.: totum spatium, Col.

ēnixē (ēnīsē), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (enixus), **angestrengt, eifrig, angelegentlich**, Cic. u. A.

ēnixim, *Adv.* (enixus), **angestrengt, eifrig**, Sisenn. b. Non. 107, 21.

1. **ēnixus** (ēnīsus), a, um, *PAdj.* (v. enitor), **angestrengt, eifrig**, enixo studio, Liv.: opera enixior, Pl.

2. **ēnixŭs**, ūs, *m.* (enitor), das **Gebären**, die **Geburt**, Pl. 7, 6 (5), 42 u. a.

Enna (Henna), ae, *f.* (Ἔννα), Stadt in der Mitte Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Ceres (Demeter), wohin eine spätere Mythe den Raub der Proserpina (Persephone) versetzte, j. *Castro Giovanni*, Cic. Verr. 3, 83, 192 u. a. – Dav.: A) **Ennaeus** (Henn.), a, um (Ἐνναῖος), **ennäisch**, moenia, d. i. Enna, Ov. – subst., Ennaea, ae, *f.* = Proserpina, Lucan. — B) **Ennensis**, e, **ennensisch**, Ceres, Cic. – Plur. subst., Ennenses, ĭum, *m.* die Einw. von Enna, die **Ennenser**, Cic. u. A.

ennăĕtēris, rĭdis, *f.* (ἐνναετηρίς), ein **Zeitraum von neun Jahren**, Censorin. 18, 4.

Ennĕacrūnŏs, f. Callirrhoë *no.* II.

ennĕădĕcăĕtēris, rĭdis, *f.* (ἐννεα[και]δεκαετηρίς), ein **Zeitraum von neunzehn Jahren**, Censorin. 18, 3.

ennĕădĭcus, a, um (ἐννεαδικός), **zur Neunzahl gehörig** (rein lat. nonarius), anni, allemal das neunte Jahr (also das 9. 18. 27. u. s. w.), Jul. Firm. Math. 5, 3.

ennĕapharmăcus, a, um (ἐννεαφάρμακος),

aus neun Arzneimitteln bestehend, Cels. 5, 19. *no.* 10 (Ueberschr., im Text griech.).

enneaphthongos, on (ἐννεάφθογγος), neuntönig, neunstimmig, Mart. Cap. 1. §. 66.

enneaphyllon, i, *n.* (ἐννεάφυλλον), ein neunblätteriges Kraut, nach Sprengel *Dentaria enneaphylla* (*L.*), neunblätterige Zahnwurz, Pl. 27, 9 (54), 77.

enneas, neădis, *f.* (ἐννεάς), die Neunzahl, eine Zahl von Neunen (rein lat. numerus nonarius), Censorin. 14 *extr.* Mart. Cap. 7. §. 741.

Ennensis, e, s. Enna.

Ennius, ĭi, *m.* aus Rudiä in Calabrien gebürtig (515 d. St.), der größte röm. Dichter der vorclass. Zeit, Schöpfer des röm. Epos, noch in später Zeit von den Römern hochgeehrt und gepriesen (gest. 585 d. St.), Ter. Andr. prol. 18. Cic. Brut. 18, 73 *sqq.* Hor. Ep. 2, 1, 50. Ov. Trist. 2, 424. Quint. 10, 1, 88. – Dav.: A) **Enniānus**, a, um, ennianisch, Sen. – subst., Enniana, orum, *n.* ennianische (harte) Ausdrücke, Gell. — B) **Enniānista**, ae, *m.* ein Nachahmer des Ennius, Gell. 18, 5, 3.

ennoea, ae, *f.* (ἔννοια), die Vorstellung, Idee, rein lat. intelligentia, Tert. adv. Valent. 7.

ennŏsigaeus, i, *m.* (ἐννοσίγαιος), der Erderschütterer, ein Beiname des Neptun, Juven. 10, 182.

ēno, āvi, ātum, āre (ex u. no), I) *intr.* herausschwimmen, A) eig.: 1) im Allg., v. Thieren, e concha, Cic. ND. 3, 19, 63. – von Schiffen, herausschiffen, heraussegeln, quibus (navibus) enare non dabatur, Sil 12, 441. — 2) entschwimmen = sich durch Schwimmen retten, absol., Plaut., Sall. fr. u. A.: inter undas, Val. Max.: in terram, Liv. — B) poet. übtr., heraus-, entfliegen, Lucr. u. Virg. — II) *tr.* durchschwimmen, durchsegeln, durcheilen, alqm locum, Val. Fl. u. Sil.

Enōch, *m. indecl.*, Sohn des Seth, ein Patriarch, Auson. Ephem. 4, 42. Venant. Fort. 3, 212. Alcim. Avit. 4, 180. Isid. 7, 6, 11.

ēnōdātē, *Adv.* (enodatus), deutlich, Cic.: *Compar.* b. Cic., *Superl.* b. Augustin.

ēnōdātio, ōnis, *f.* (enodo), die Auflösung, Entwickelung einer dunkeln Sache, Cic. Top. 7, 31 u. a.

ēnōdātŏr, tōris, *m.* (enodo), der Erklärer, vocis, Tert. Pall. 6.

ēnōdātus, a, um, *PAdj.* (v. enodo), entwickelt, deutlich gemacht, praecepta, Cic.: sententiae enodatiores, Augustin.

ēnōdis, e (ex u. nodus), knotenlos, ohne Knorren, astlos, glatt, I) eig.: truncus, Virg.: nitor arborum, Col. – poet., biegsam, geschmeidig, artus, Claud. in Eutr. 2, 361. — II) übtr.: 1) geglättet, leicht elegi, Pl. Ep. 5, 17, 2. — 2) deutlich, faßlich, Ambros. Ep. 1, 12.

ē-nōdo, āvi, ātum, āre, die Knoten an etwas abnehmen, etwas entknoten; I) eig.: vitem, Cato: summas virgas falce, Col. – prägn., arcum, die mit Knoten daran befestigte Sehne abnehmen, Apul. Met. 5, 30. — II) übtr., auflösen, entwickeln, erklären, laqueos juris, Gell.: nomina, ihre Etymologie entwickeln, Cic.: voluntatem contrariae legis, Cornif. rhet.: fata, enthüllen, Apul.

ēnorchis, is, *f.* (ἔνορχις), ein uns unbekannter Edelstein, vom Ansehen der Testikeln, Pl. 37, 10 (58), 159.

ēnormis, e (ex u. norma), I) unregelmäßig, Quint. u. Tac. — II) unverhältnißmäßig groß, übermäßig groß, ungeheuer groß, Pl. u. A.: *Compar.* b. Spart.

ēnormĭtās, tātis, *f.* (enormis), I) die Unregelmäßigkeit, Quint. 9, 4, 27. — II) die unverhältnißmäßige, übermäßige, ungeheure Größe, pedum, Sen.: stipendii, Spart.: fortunae, Capitol.

ēnormĭtĕr, *Adv.* (enormis), unregelmäßig, übermäßig, Sen. u. Pl.

ēnōtesco, nōtŭi, ĕre (ex u. notesco), zur Kunde der Leute gelangen, nach Außen hin bekannt werden, Sen. u. A.

ēnŏto, āvi, ātum, āre (ex u. noto), aus-, aufzeichnen, aufmerken, meditabar aliquid enotabamque, Pl. Ep.: en. figuras, abzeichnen, Pl. Ep.: sors casibus pluribus enotata, für mehrere Fälle aufgezeichnet, Pl.

enrhythmŏs, ŏn (ἔνρυθμος), taktmäßig, harmonisch (Ggstz. arrythmos), Mart. Cap. 9. §. 970 u. 972.

ens, tis, *n.* ein Ding, τὸ ὄν, Quint. 8, 3, 43: Plur., entia, τὰ ὄντα, Quint. 2, 14, 2.

ensĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ensis), das Schwertchen, ohne Beleg angef. bei Prisc. p. 618 P. Gramm. inc. §. 21. p. 80 *ed. Endlicher.*

ensĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ensis), das Schwertchen, Plaut. Rud. 4, 4, 112 (1156).

ensĭfĕr, fĕra, fĕrum (ensis u. fero), Schwert tragend, Orion, Lucan. 1, 665: Celeneus, Val. Fl. 3, 406: catervae, Stat. Theb. 4, 321.

ensĭgĕr, gĕra, gĕrum (ensis u. gero), Schwert führend Orion, Ov. Fast. 4, 388; AA. 2, 56.

ensĭlĕ, is, *n.* s. insile.

ensĭpŏtens, tis (ensis u. potens), mächtig durch das Schwert, Coripp. 4, 133.

ensis, is, *m.* das (gerade, zweischneidige) Schwert zum Hauen (dagegen gladius das gewöhnliche auf Hieb u. Stich eingerichtete), gew. als Waffe der Heroen, I) eig.: regis ensis, Varr. fr.: loricae et coni et enses, Fronto: ensis capulus, Solin.: facie positi ensis, in Gestalt eines liegenden Schw., Mela: lateri accommodat ensem, Virg.: in advenientis arma hostis vanum caesim cum ingenti sonitu ensem dejecit, Liv.: ferit ense Osirim, Virg. — II) meton.: A) = königliche Würde, Lucan. 5, 61. — B) = Krieg, Sil. 7, 167. Stat. Silv. 4, 7, 45; od. = Morden, Lucan. 2, 102. — C) das Gestirn Orion, Val. Fl. 2, 68.

entĕlĕchīa, ae, *f.* (ἐντελέχεια), nach Aristoteles (de anima 2, 1) gleichs. ein fünftes Element, woraus die Seele entstanden seyn soll, die stete Thätigkeit, Strebekraft, als Form der menschlichen Seele, Tert. de anim. 37 (b. Cic. Tusc. 1, 10, 22 griech.).

Entella, ae, *f.* (Ἔντελλα), eine Stadt im Innern Siciliens, noch j. *Entella*, Sil. 14, 205. – Dav. **Entellīnus**, a, um, entellinisch, aus Entella, Cic. – Plur. subst., Entellini, orum, *m.* die Einw. von Entella, die Entelliner, Cic.

entĕrŏcēlē, ēs, *f.* (ἐντεροκήλη), ein Darmbruch, Pl. u. Mart. – Dav. **enterocēlĭcus**, a, um (ἐντεροκηλικός), einen Darmbruch habend, Pl. u. Mart.

enthĕātus, a, um (entheus), begeistert, Mart. 12, 57, 11.

enthēca, ae, *f.* (ἐνθήκη), I) ein Behältniß zum Aufheben des Geldes, die Chatoulle und, wie dieses, meton. für Geld, Augustin. serm. 42. — II) das Zugehörige zu etwas, enth. praedii, was zum Gute gehört (Sklaven, Werkzeuge), rein lat. dos, das Inventarium, JCt.

enthĕus, a, um (ἔνθεος), I) passiv = begeistert, schwärmerisch, Mart. u. A. — II) activ = begeisternd, mater, v. der Cybele, Mart. 5, 41, 3.

enthymēma, mătis, *n.* (ἐνθύμημα), I) ein kräftiger=, bündiger Gedanke od. Schluß, eine Betrachtung, Reflexion, Argumentation, rein lat. commentatio, Quint. u. Juven. — II) die Schlußfolge aus dem Entgegengesetzten, Cic. u. Quint.

enthymēsis, is, *f.* (ἐνθύμησις), die Beherzigung, Tert. adv. Valent. 9 *extr.* u. a.

ē-nūbĭlo, āvi, ātum, āre, entwölken, hell machen, Eccl.

ē-nūbo, nupsi, nuptum, ĕre, heraus=, wegheirathen, v. Frauenzimmer, aus seinem Stande in einen andern, e patribus, Liv. 4, 4, 7; 10, 23, 4: aus einer Stadt in eine andere, absol., Liv. 26, 34, 3.

ēnuclĕātē, *Adv.* (enucleatus), deutlich und schlicht, bündig (Ggstz. ornate), Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Augustin.

ēnuclĕātus, a, um, *PAdj.* (v. enucleo), I) rein, lauter, unverfälscht, suffragia, aus reiner Ueberzeugung gegeben, frei von unlauteren Beweggründen, Cic.: reprehensio, reiner, bloßer, Gell. — II) deutlich und schlicht, bündig (Ggstz. ornatus), genus dicendi, Cic.

ēnuclĕo, āvi, ātum, āre (ex u. nucleus), vom *nucleus* (s. d.) reinigen, entkernen, I) eig.: duracina purgas, enucleas, Apic. 4, 5: uva passa enucleata, Apic. 10, 1. Scribon. 233 (wo jetzt noch falsch nucleata): enucleatae bacae juniperi, Marc. Emp. 20. — II) übtr.: 1) im Allg.: neque acu quaedam enucleata argumenta conquiram, ausgedüftelte, spitzfindig ausgeführte, Cic. Scaur. §. 20: Partic. substv., ex diversis auctoribus enucleata (die Quintessenz, die reinen Resultate) collegi, Veget. 4. praef. §. 2. — 2) ins Licht setzen, genau erklären, bündig erläutern, Cic. u. A.

ēnŭmĕrātĭo, ōnis, *f.* (enumero), I) die Aufzählung nach der Reihe, en. malorum, Cic. — II) in der Conclusion der Rede, die Recapitulation, summarische Wiederholung, Cic.

ēnŭmĕro, āvi, ātum, āre (ex u. numero), I) ausrechnen, überrechnen, Ter. u. Caes.: oder berechnen, beurtheilen, peculium, Plaut. — II) hererzählen, herrechnen, aufzählen, anführen, der Reihe nach, multitudinem beneficiorum, Cic.: singulorum nomina, Suet.: qui quid praeco enumeraret audiebant, Cic.: plura, Nep.: familiam a stirpe ad hanc aetatem, Nep.

ēnuncĭātĭo, ōnis, *f.* (enuncio), die Aussage, Cic. Fat. 1, 1. Quint. 7, 3, 2 u. a.

ēnuncĭātīvus, a, um (enuncio), zur Aussage gehörig, ausgesagt, Sen. Ep. 117, 12 *sq.*

ēnuncĭātrix, trīcis, *f.* (enuncio), die Verkündigerin, (lingua) interpres animi, enunciatrix sensuum, Prud. περὶ στεφ. 10, 771. – ☞ Bei Quint. 2, 15, 21 jetzt nunciatrix.

ēnuncĭātum, i, *n.* (enuncio), ein Satz, Ausspruch, Cic. u. Sen.

ēnuncĭo, āvi, ātum, āre (ex u. nuncio), aus=melden, I) ausplaudern, ausschwatzen, mittheilen, verrathen, mysteria, Cic.: rem Helvetiis per indicium, Caes.: Ciceroni dolum per Fulviam, Sall. — II) aussagen, mit Worten ausdrücken, angeben, erklären, alqd verbis, Cic.: literas, aussprechen, Quint.

enundĭno, āre (ex u. nundino), erkaufen, erhandeln, Tert. Idol. 9.

ēnuntĭātĭo, ēnuntĭo etc., s. enunciatio etc.

ēnuptĭo, ōnis, *f.* (enubo), das Herausheirathen, aus der Familie in eine andere, gentis, aus dem ꝛc., Liv. 39, 19, 5.

ēnūtrĭo, īvi, ītum, īre (ex u. nutrio), ernähren, nährend aufziehen, I) eig.: puerum, Ov.: purpurarum lutense genus putri limo et algense algā, Pl. — II) übtr.: alere ingenia atque indulgentiā quādam enutrire, ihr Wachsthum (Zunehmen) befördern, Quint.: quibus rationibus (origines aedificiorum) enutritae et praegressae sint ad hanc finitionem, wie sie sich nach u. nach vervollkommnet, Vitr.

Ĕnўō, ūs, *f.* (Ἐνυώ), die Kriegsgöttin, lat. Bellona, Sil. 10, 203. Stat. Theb. 8, 657. – meton. = Krieg, Mart. spect. 24, 3.

1. **ĕo**, īvi u. ĭi, ĭtum, īre (ἴω, wov. εἶμι), I) gehen, A) v. lebl. Wesen: 1) im Allg.: vel *quo* festines ire, vel *unde*, vide, Ov.: *huc atque illuc* euntes, Liv.: ire apertā viā et rectā (bildl.), Sen.: ire eodem itinere, Liv.: ire tardius (Ggstz. maturare iter pergere), Sall.: ire domum, Plaut.: ire ad forum, Plaut.: ire ad alqm, Liv.: ire ad solitum opus, Ov.: ex curia in contionem itur (man geht), Liv.: ire suis subsidio, Caes.: ire ad deos, Sen.: effigies (Augusti) iens in coelum, aufsteigend, Suet. – ire novas vias, eine Reise machen in unbekannte Länder, Prop.: ire viam, einen Gang unternehmen, Virg.: itque reditque viam, geht hin u. her, Virg.: ire pedibus, zu Fuße, Plaut., u. zu Lande, Liv.: quum maximis itineribus isset, da er Eilmärsche gemacht hatte, Liv.: ire (in) malam rem, zum Henker, Ter.: ire cubitum, Cic., od. in somnum, Pl., schlafen gehen, zu Bette gehen: ire exsequias, zur Leiche, Ter.: so auch ire pompam, Ov. – Auch drückt ire jede andere Art von Bewegung aus, ire equis, Liv., u. bl. ire, Virg., reiten: ire puppibus, Ov., u. bl. ire, Virg., schiffen: ire in rheda, fahren, Mart.: vom Fliegen, Vitr. – Es folgt auch auf ire der *Infinit.*, it visere, Ter.: öfter aber das 1. *Supinum* (u. zwar drückt das 1. *Supinum* ein „Willens seyn, geneigt seyn" aus, etwa unser: darauf ausgehen), cur te is perditum? warum gehst du darauf aus dich zu Grunde zu richten? Ter.: cives, qui se remque publicam perditum irent, Sall.: dominationem raptum ire, Tac.: neu gentem perditum iret, Liv.: mit *Dat.*, ire viro, zum M., Prop.: u. mit *Abl.*, ire sacris, vom O., Ov. – übtr., auf etwas denken, verfallen, istuc ibam, ich dachte darauf, Ter.: ad illud, Ter.: ibatur in caedes, Tac. — 2) insbes.: a) ire ad arma, Cael. in Cic. Ep., u. ad saga, Cic., zu den Waffen=, zum Kriegsmantel greifen = sich zum Kampfe (zum Kriege) rüsten. — b) ire in sententiam, mit u. ohne pedibus, eines Meinung (in der Curie, im Senate) beipflichten, Cic.: in alia omnia ire, einen Vorschlag verwerfen, das Gegentheil votiren, Cic. — c) ire in alqm, losgehen auf ꝛc., Liv. u. Virg.: so auch ire ad se, ad hostem, Caes. u. Liv.: ire contra hostem, Caes. — d) ire in secula, bis auf die Nachwelt kommen, Pl. Pan. — e) ire in alqd, α) in etwas übergehen, verwandelt werden, zu etwas werden, ire in corpus, fleischig werden, Quint.: sanguis it in sucos, Ov. – od. in einen Zustand gerathen, ire in sudorem (Schwitzen), Flor.: in lacrimas, in Thränen ausbrechen, Virg. — β) an etwas gehen, ire in poenas, strafen, Ov.: in scelus, begehen, Ov.: ire per leges, übernehmen, sich gefallen lassen, Ov.: ire in duplum, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: ire per disciplinas, sich

damit beschäftigen, Quint.: ire in eosdem pedes, einerlei Versglieder gebrauchen, Quint.: ierat in causam praeceps, war der Sache zugethan, Liv.: ire infitias, leugnen, Ter.: ire exemplis, gebrauchen, Ov.: ire per laudes, loben, Ov. — B) v. lebl. Subjj.: clamor it ad aethera, Virg.: rumor it, Ov.: it circulus per orbem, Virg.: dah. v. Flüssen, fließen, Virg.: pugna it ad pedes, man ficht zu Fuße, Liv. — II) prägn.: 1) **kommen**, unde is? Ter.: eodem, unde ierat, se recepit, Nep. — 2) **vergehen**, homo it, Lucr.: dies it, Plaut.: eunt anni, Ov.: u. so sic eat quaecumque Romana lugebit hostem, so fahre jede Römerin dahin, welche ꝛc., Liv. 1, 26, 4. — 3) **gehen** = von Statten gehen, incipit res melius ire, Cic.: prorsus ibat res, Cic. — 4) **verkauft werden**, **hingehen** für einen gewissen Preis, Pl. u. Claud. — 5) **fortgehen**, v. einer anhaltenden Dauer, das verstärkte *esse*, si non tanta quies iret, Virg. – ☞ Parag. Infinit. irier, Plaut. Rud. 4, 7, 16 (1242).

2. **ĕō**, *Adv.*, I) der alte *Dat.* von is, ea, id, a) **dahin**, **dazu**, eo pervenire, Cic.: accessit eo, ut etc., Cic. — b) **so weit**, **bis zu dem Punkte**, eo rem adducam, Cic.: m. folg. *Genit.*, quoniam eo miseriarum venturus eram, Sall.: eo magnitudinis procederent, ubi (wo) etc., Sall.: eo vecordiae processit, uti (daß er ꝛc.), Sall.: eo consuetudinis adducta res est, Liv. – eo usque, so weit = so lange, bis zu der Zeit, Cic., od. = bis zu dem Grade, Tac.: *usque eo* quod arguas *non* habes, so wenig, Cic. — II) *Abl. neutr.*, a) **deßwegen**, non eo dico, quo, Cic. — b) **desto**, beim *Compar.*, Cic.: so auch eo magis, Cic.: eo magis, quod (weil) etc., Liv. — c) **daselbst**, Cic.: eo loci, Cic.

ĕōdem, *Adv.*, I) der alte *Dat.* von idem, **eben dahin**, Caes. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 1, 33, 2. Burmann zu Ov. Trist. 2, 285. — II) *Abl.*, **eben daselbst**, eodem loci, Cic. u. Suet.

eon, ōnis, *f.* ein uns unbekannter Baum, Pl. 13, 22 (39), 119.

ĕōpse = eo ipso, Plaut. Curc. 4, 3, 6 (538).

Ēōs, *f.* (ἠώς) u. (bei Dichtern) **Ĕōs**, *f.* (Ἕως), I) die **Morgenröthe**, rein lat. Aurora, Ov. Fast. 3, 877. Sen. Herc. Oet. 615. — II) meton. = **Morgenland**, **Orient**, Lucan. 9, 544. – Dav. **Ēōus** (ἠῷος) u. (bei Dichtern) **Ĕōus** (ἑῷος), a, um, **morgenländisch**, Hor.: sidus, der Morgenstern, Prud. – subst., Eous, i, *m.*, a) der **Morgenstern**, Virg. — b) meton. = das **Morgenland**, Ov. – ☞ Der Genit. ꝛc. von Eos ist nicht nachzuweisen; nach Schneider's Formenl. Bd. 1. S. 176 müßte er **Ēūs** (Ἠοῦς), viell. auch **Eois** (Ἠόος) lauten.

ĕpactae, ārum, *f.* (ἐπακταὶ ἡμέραι), die **Epakten**, **Schalttage**, Isid. 6, 17 *extr.*

ĕpăgōgē, ēs, *f.* (ἐπαγωγή), rhet. *t. t.*, die **Beweisführung durch Induction**, rein lat. inductio, Rufin. de fig. sent. 26.

Ĕpămīnondās, ae, *m.* (Ἐπαμεινώνδας), berühmter Feldherr der Thebaner, der im Treffen bei Mantinea über die Spartaner siegte u. fiel, Nep. Epam. 1 *sqq.* Cic. dOr. 3, 34, 139.

ĕpănădiplōsis, is, *f.* (ἐπαναδίπλωσις), rhet. *t. t.*, **Gebrauch desselben Wortes zu Anfang und am Schluß eines Satzes**, rein lat. inclusio, Rufin. de schem. lex. 8.

ĕpănălepsis, is, *f.* (ἐπανάληψις), rhet. *t. t.*, **die einmalige hervorhebende Wiederholung desselben Begriffes od. Gedankens**, rein lat. resumptio, repetitio, Rutil. Lup. 1. §. 11. Aqu. Rom. 31. Rufin. de fig. 31 u. de schem. lex. 5. Mart. Cap. 5. §. 533.

ĕpănăphŏra, ae, *f.* (ἐπαναφορά), rhet. *t. t.*, **die öftere hervorhebende Wiederholung desselben Wortes**, rein lat. iteratio, Aqu. Rom. 34. Rufin. de schem. lex. 16. Mart. Cap. 5. §. 534.

ĕpănŏdŏs, i, *f.* (ἐπάνοδος), rhet. *t. t.*, das **Zurückgehen auf einen von mehreren genannten Gegenständen**, um eine weitere Beschreibung von ihm zu geben, rein lat. reversio od. regressio, Rufin. de schem. lex. 19.

ĕpănorthōsis, is, *f.* (ἐπανόρθωσις), rhet. *t. t.*, **die Verbesserung des Ausdrucks**, dessen man sich eben bedient hat, rein lat. correctio, Rufin. de schem. lex. 15.

ĕpăphaerĕsis, is, *f.* (ἐπαφαίρεσις), das **wiederholte Wegnehmen**, Mart. 8, 52, 9. Veget. 5, 24, 5.

ĕpar, s. hepar.

ĕpastus, a, um (pascor), **aufgefressen**, escae, Ov. Hal. 119.

ĕpătĭcus, s. hepaticus.

ĕpendўtēs, ae, *m.* (ἐπενδύτης), ein **Oberkleid**, Hieron. Vit. Hilarion. *in.*

ĕpenthĕsis, is, *f.* (ἐπένθεσις), gramm. *t. t.*, **die Einfügung eines Buchstabens**, Serv. Virg. Ge. 1, 164.

ĕphalmātŏr, ōris, *m.* (*vox hybr.* v. ἐφάλλομαι), der **Springer**, **Tänzer**, Jul. Firm. Math. 8, 15.

ephēbēum, i, *n.* (ἐφηβεῖον), der **Uebungsplatz für die Jünglinge in der Palästra**, Vitr. 5, 11, 2.

ĕphēbīa, ae, *f.* (ἐφηβεία u. ἐφηβία), I) das **Jünglingsalter**, Donat. ad Ter. Andr. 1, 1, 24. — II) der **Uebungsplatz für Jünglinge**, Vulg. 2. Macc. 4, 9.

ĕphēbĭcus, a, um (ἐφηβικός), **für Jünglinge gehörig**, **Jünglings-**, Apul. Met. 10, 30.

ĕphēbītus, i, *m.* (ephebus), der **zum Jünglinge Herangereifte**, Varr. Sat. Men. 39, 10 zw. (Oehler effoetum, Vahlen ephebulum).

ĕphēbus, i, *m.* (ἔφηβος), der **mannbare Jüngling**, von 16 bis 20 Jahren, gew. von Griechen, Cic. u. A.: postquam ephebus est factus, Nep.: exire ex ephebis, Plaut., excedere ex ephebis, Ter.: deducere ephebum in gymnasium, Petr.

ĕphĕdra, ae, *f.* (ἐφέδρα), eine auch anabasis gen. Pflanze, nach Fraas *Ephedra fragilis*, *L.*, Pl. 26, 7 (20), 36.

ĕphēlis, līdis, Acc. Plur. līdas, *f.* (ἐφηλίς), die **Sommersprosse**, Cels. 6, 5. §. 1 *sqq.*

ĕphēmĕris, rĭdis, *f.* (ἐφημερίς), ein **Buch**, in welchem man die täglichen Verrichtungen, Begebenheiten, Ausgaben aufschreibt, nach unserer Art **Journal**, **Tagebuch**, Cic. Quint. 18, 57. Nep. Att. 13, 6 u. A.

ĕphēmĕrŏn, i, *n.* (ἐφήμερον), eine uns unbekannte Giftpflanze, Pl. 25, 13 (107), 170.

Ĕphĕsus, i, *f.* (Ἔφεσος), eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, berühmt durch den Dianentempel u. später durch Rhetorenschulen, j. D. *Ayasaluk* (d. i. Ἅγιος Θεόλογος, ein Beiname des Apostels Johannes), Plaut. Bacch. 2, 1, 2 (171). Liv. 37, 45, 2 u. 19. Tac. Dial. 15. – Dav. **Ephesĭus**, a, um (Ἐφέσιος), **ephesisch**, Cic. – Plur. subst., Ephesii, orum, *m.* die **Einw.** von **Ephesus**, **Epheser**, Pl.

Ĕphĭaltēs, ae, *m.* (Ἐφιάλτης), einer der Aloiden (s. Aloidae unter Aloeus), Virg. Cul. 234.

Claud. Bell. Get. 75. Hygin. Fab. 28. – Nbf. Ĕphĭalta, ae, *m.*, Sidon. praef. carm. 7, 25.

ĕphippĭātus, a, um (ephippium), **auf einem gesattelten Pferde reitend**, Caes. BG. 4, 2, 5.

ĕphippĭum, ĭi, *n.* (ἐφίππιον), **die Reitdecke des Pferdes, auf welcher der Reiter saß, der Sattel**, Caes. u. A.: gemmea ephippia, Varr. fr.: dah. wie sprüchw., optat ephippia bos piger, optat arare caballus = Niemand ist mit seinem Schicksale zufrieden, Hor. Ep. 1, 14, 43.

ĕphŏrus, i, *m.* (ἔφορος), **ein Aufseher, Ephorus**, deren in Lacedämon fünf als höchste obrigkeitliche Personen die Gewalt der Könige mäßigten u. im Gleichgewichte hielten, Cic. u. Nep.

Ĕphy̆ra, ae, u. -ē, -ēs, *f.* (Ἐφύρα), I) eine Meernymphe, Virg. Ge. 4, 343. — II) der alte Name von Corinth, Ov. Met. 2, 240. Stat. Silv. 2, 2, 34. – Dav.: A) **Ephy̆raeus**, a, um (Ἐφυραῖος), **ephyräisch = corinthisch**, Ov. — B) **Ephy̆rēĭădes**, ae, *m.* **der Ephyreïade = der Corinthier**, Stat. — C) **Ephy̆rēĭas**, ădis, *f.* **ephyreïsch = corinthisch**, Claud. — D) **Ephy̆rēĭus**, a, um, **ephyreïsch = corinthisch**, Virg. — E) **Ephy̆rēus**, a, um. **ephyreïsch = corinthisch**, Lucan.

ĕpĭbăta, ae, *m.* (ἐπιβάτης), **ein Schiffssoldat**, Vitr. u. A.

ĕpĭbŏlē, ēs, *f.* (ἐπιβολή), rhet. *t. t.*, **das Anheben mehrerer Sätze mit demselben od. einem synonymen Worte**, Rutil. Lup. 1. §. 7.

ĕpĭcactis, s. epipactis.

ĕpĭcēdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐπικήδειον), **ein Leichenlied**, Stat. Silv. 2. praef.

ĕpĭcertŏmēsis, is, *f.* (ἐπικερτόμησις), rhet. *t. t.*, **die Verhöhnung**, Rufin. de fig. sent. 1.

Ĕpĭcharmus, i, *m.* (Ἐπίχαρμος), **ein Philosoph u. dramat. Dichter** (u. als solcher Repräsentant der dorisch-sicilischen Komödie), Schüler des Pythagoras, geboren auf der Insel Cos, von da nach Megara und endlich nach Syracus übergesiedelt (dah. Siculus zubenannt), Cic. Tusc. 1, 8, 15. Hor. Ep. 2, 1, 58. Vgl. *H. Harless* de Epicharmo. Essen. 1822. 8. *C. J. Grysar* de Doriensium comoedia. Colon. 1828. 8 (p. 84 *sqq.*).

ĕpĭchīrēma (epicher.), mătis, *n.* (ἐπιχείρημα), als rhetor. *t. t.*, **eine Art Schlußfolge, ein Syllogismus**, der nicht gerade streng beweist od. nicht ganz logisch durchgeführt ist, Quint. 5, 10, 2 *sqq.*

ĕpĭchy̆sis, is, *f.* (ἐπίχυσις), **ein Gefäß zum Eingießen, ein Einguß**, Plaut. Rud. 5, 2, 32 (1319). Varr. LL. 5, 26. §. 124.

ĕpĭcĭthărisma, mătis, *n.* (ἐπικιθάρισμα), **die Musik nach dem Schauspiele, die Nachmusik**, Tert. adv. Val. 33.

ĕpĭclīnĭum, ĭi, *n.* (ἐπί u. clino), viell. = ἐπίκλιντρον, **die Anlehne, Rücklehne**, Consent. p. 2032 P.

ĕpĭclintae, arum, *m.* (ἐπικλίνται), **Erderschütterungen in spitzigen Winkeln nach den Seiten hin**, Apul. de mundo 18.

ĕpĭcoenus, a, um (ἐπίκοινος), **beiden Geschlechtern gemeinschaftlich** (rein lat. promiscuus), nomina ep., Thiernamen, die ein beiden Geschlechtern gemeinsames grammat. Geschlecht haben (rein lat. nomina promiscua), Donat. p. 1746 P.; vgl. Quint. 1, 4, 23 u. a.

ĕpĭcōpŏs, ŏn (ἐπίκωπος), **mit Rudern versehen, berudert**, Cic. Att. 14, 16 *in.*

Ĕpĭcrătēs, is, *m.* (ἐπικρατής), **der Uebergewaltige**, vom Pompejus, Cic. Att. 2, 3, 1.

ĕpĭcrŏcus, a, um (ἐπίκροκος), I) **von dünnen, feinen Einschlagfäden** (von κρόκη, subtemen), subst., epicrocum, i, *n.* (ἐπίκροκον), **ein feinwolliges Frauenzimmerkleid**, Naev. b. Varr. LL. 7, 3. §. 53. Varr. b. Non. 318, 25 (nach PDiac. p. 82, 13 ein „safrangelbes feines Kleid", also von κρόκος). — II) scherzh. übtr., **fadenscheinig = dünn**, von einer Suppe, Plaut. Pers. 1, 3, 15 (96).

Ĕpĭctētus, i, *m.* (Ἐπίκτητος), aus Hierapolis in Phrygien, ein ausgezeichneter stoischer Philosoph, blühend am Ende des 1. Jahrh. n. Chr., Gell. 1, 2, 6 *sqq.* u. a.

ĕpĭcūrizo, āre (ἐπικουρίζω), **dem Epicur folgen = der epicureischen Philosophie ergeben seyn**, Salvian. gub. dei 1, 1.

Ĕpĭcūrus, i, *m.* (Ἐπίκουρος), ein berühmter griech. Philosoph aus dem attischen Demos Gargettus (dah. Gargettius zubenannt) gebürtig, aber zu Samos (342 v. Chr.) geboren, Stifter der nach ihm benannten epicureischen Philosophie, welche das Vergnügen als höchstes Gut annahm, Cic. Fin. 1, 9, 29; Fat. 9, 19; Fam. 15, 16, 1. Vgl. *Peter Gassendi* de vita et moribus Epicuri. Lugd. 1647 u. Hag. Comit. 1656. 4. *Jac. Rondel* la vie d'Epicure. Paris 1679. 12. Warnekros Apologie und Leben Epicur's. Greifsw. 1795. 8. – Dav. **Ĕpĭcūrēus**, a, um (Ἐπικούρειος, dah. auch **Ĕpĭcūreiŏs**, ŏn, Orell. Inscr. 1193), **epicureïsch**, secta, Suet.: medicamenta doloris, v. Vergnügen, Cic. – Plur. subst., Epicurei, orum, *m.* die Schüler, Anhänger des Epicur, die Epicureer, Cic.; übtr. = Wollüstlinge, Sen.

ĕpĭcus, a, um (ἐπικός), **episch, heroisch**, poëta, Cic. de opt. gen. 1. §. 1 u. 2: carmen, Quint. 10, 1, 62. – Plur. subst., epici, orum, *m.* die Epiker, epischen Dichter, Quint. 10, 1, 51.

ĕpĭcy̆clus, i, *m.* (ἐπίκυκλος), **ein Nebenzirkel, Beikreis**, als *t. t.* der Astronomie, Mart. Cap. 8. §. 879.

Ĕpĭdamnŏs, i, *f.* (Ἐπίδαμνος), Stadt im griech. Illyrien, später Dyrrachium gen., Mela 2, 3, 12. Plaut. Men. prol. 33 u. 49 *sqq.*; 2, 1, 38 (263). – Dav.: A) **Epidamnensis**, e, **epidamnensisch**, Plaut. — B) **Epidamnĭus**, a, um (Ἐπιδάμνιος), **epidamnisch**, Plaut.

Ĕpĭdaphna, ae, *f.* u. **Ĕpĭdaphnēs** (ἡ ἐπὶ Δάφνης), eine Vorstadt von Antiochia in Syrien (s. Antiochia *no.* I), Tac. Ann. 2, 83. Pl. 5, 21 (18), 78.

Ĕpĭdaurŏs, i, *f.* (Ἐπίδαυρος), I) eine Stadt in Dalmatien, j. *Ragusa vecchia*, Auct. Bell. Al. 44 *extr.* — II) Epidauros Limēra (Ἐπίδ. ἡ Λιμηρά), eine Stadt in Laconien am argolischen Meerbusen mit einem trefflichen Hafen u. Tempel des Aesculap, j. *Monembasia* od. *Malvasia vecchia*, Pl. 4, 5 (9), 17. — III) eine Stadt in Argolis am saronischen Meerbusen, mit einem Tempel des Asklepios (Aesculap), wo dieser Gott in Gestalt einer Schlange verehrt und von da nach Rom geholt wurde, j. *Pidauro*, Cic. ND. 3, 34, 83. Liv. 10, 47. §. 7. Pl. 4, 5 (9), 18. Vgl. Aesculapius. – Dav.: A) **Epidaurius**, a, um (Ἐπιδαύριος), **epidaurisch**, deus, Aesculap, Prop.: litora, Ov. – subst., Epidaurius, ii, *m.* der Epidaurier, d. i. Aesculap, Ov.: u. Plur. Epidaurii, orum, *m.* die Einw. von Epidaurus, die Epidaurier, Mela. — B) **Epidauricus**, a, um, **epidaurisch**, litus, Mela. — C) **Epidaurēus**, a, um, **epidaureïsch**, Avien. Arat. 207. — D) **Epidauritānus**, a, um, **aus Epidaurus** (gebürtig *rc.*), **epidauritanisch**, Inscr. – Plur. subst., Epidauritani, orum, *m.* die Einw. von Epidaurus, die Epidauritaner, Hieron. Vit. Hilar. 40.

ĕpĭdectĭcālis, e (v. ἐπιδεικτικός), aufzeigend, terminus, der Haupt-, Ort- od. Eckstein, Gromat. vet. p. 352, 17. – ders. gew. subst., epidecticalis, is, *m.*, Gromatt. vett. p. 307, 13; p. 341, 14 u. a.

ĕpĭdēmētĭca, orum, *n.* (ἐπιδημητικά), Quartierablösungsgelder, Cod. Just. 12, 41 *rubr.*

ĕpĭdēmŏs, ŏn, *PAdj.* (ἐπίδημος), einheimisch, local, species luis, Amm. 19, 4, 7.

ĕpĭdermis, mĭdis, *f.* (ἐπιδερμίς), ein Oberhäutchen, Veget. 3, 61, 1.

Ĕpĭdĭcazŏmĕnos, Acc. ŏn (Ἐπιδικαζόμενος), der sich etwas zusprechen Lassende, ein Stück des Apollodorus, Ter. Phorm. prol. 25.

ĕpĭdipnis, pnĭdis, *f.* (ἐπιδειπνίς), der Nachtisch, das Dessert, Petr. 69, 6. Mart. 11, 31, 7.

ĕpĭdixis, is, *f.* (ἐπίδειξις), die Spielprobe, Orell. Inscr. 2620.

ĕpĭdrŏmus, i, *m.* (ἐπίδρομος), I) Plur. epidromi, die Ober- und Unterleinen am Netze, Pl. 19, 1 (2), 11. — II) der Strick der Hängematte, Cato RR. 13, 1.

Ĕpĭgŏni, ōrum, *m.* (ἐπίγονοι), die Nachkommen, von den nachgebliebenen Söhnen der sieben wider Theben vereinigten u. vor dieser Stadt gebliebenen Fürsten, welche zehn Jahre darauf den Krieg erneuerten, Hygin. Fab. 71. – dah. Name einer Tragödie des Aeschylus, Cic. Tusc. 2, 25, 60, welche Attius zu einer gleichnam. latein. benutzte, Cic. Off. 1, 31, 114; de opt. gen. 6, 18.

ĕpĭgramma, ătis, *n.* (ἐπίγραμμα), I) die Aufschrift, Inschrift, Cic., Nep. u. A. — II) ein Epigramm, Sinngedicht, Cic., Quint. u. A. – ☞ Genit. Plur. epigrammatōn, Mart. 1. praef. u. 1, 1, 3: Abl. Plur. epigrammatis, Cic. Att. 1, 16, 15.

ĕpĭgrammătārius, ĭi, *m.* (epigramma), ein Epigrammenschreiber, Vopisc. Florian. 3 u. a.

ĕpĭgrammătĭcus, a, um (ἐπιγραμματικός), epigrammatisch, Spart. Ael. Ver. 5.

ĕpĭgrōma, mătis, *n.* (ἐπί u. γρῶμα), das Flurbuch, rein lat. commentarium, Not. Tiron. p. 124.

ĕpĭgrus, i, *m.* ein hölzerner Nagel, Sen. Ben. 2, 12, 2 *ed. Haas.* Isid. 19, 19, 7.

ĕpĭlepsĭa, ae, *f.* (ἐπιληψία), die fallende Sucht, Epilepsie, rein lat. morbus comitialis, Lampr. Heliog. 20. Cael. Aur. Chron. 1, 4, 60 *sqq.*

ĕpĭleptĭcus, a, um (ἐπιληπτικός), epileptisch, Auct. Frgm. jur. antejust. p. 38 *ed. Maj.*: passio, die Epilepsie (rein lat. morbus comitialis), Cael. Aur. Acut. 2, 30, 162.

ĕpĭlēus, i, *m.* (*ἐπίλειος, viell. von ἐπί u. λεία = der Beute nachgehend), eine Art Habichte, Pl. 10, 8 (9), 21.

ĕpĭlŏgĭcus, a, um (ἐπιλογικός), zum Epilog gehörig, quaestio, Cur. Fortunat. p. 74 u. p. 88 *ed. Capperon.*

ĕpĭlŏgus, i, *m.* (ἐπίλογος), die Schlußrede, der Epilog, Cic. u. Quint.

ĕpĭmēdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐπιμήδιον), I) eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 27, 9 (53), 76. — II) ein Treppengeländer, Orell. Inscr. 3301.

ĕpĭmĕlās, lantis, *m.* (ἐπιμέλας, schwärzlich), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 161.

ĕpĭmēnĭa, ōrum, *n.* (ἐπιμήνια), die monatliche Kost, Monatsrate (die den Sklaven an Victualien monatl. verabreicht wurde), Juven. 7, 120.

Ĕpĭmĕnĭdēs, is, *m.* (Ἐπιμενίδης), ein gottbegeisterter Mann (Sänger u. Wahrsager) des sonischen Zeitalters, berühmt durch die Entsühnung Athens, Cic. Legg. 2, 11, 28 u. a.

ĕpĭmĕrismos, i, *m.* (ἐπιμερισμός), rhet. *t. t.*, die Aufzählung der Hauptbeweise in einer Rede, Mart. Cap. 5. §. 564.

Ĕpĭmēthēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Ἐπιμηθεύς), Vater der Pyrrha, Sohn des Japetus und Bruder des Prometheus, Hygin. Fab. 142. – Dav. **Epimēthis**, thĭdis, *f.* (Ἐπιμηθίς), die Tochter des Epimetheus, d. i. Pyrrha, Ov. Met. 1, 390.

ĕpĭmetrum, i, *n.* (ἐπίμετρον), die Zugabe über das Maß, rein lat. cumulus, Cod. Theod. 12, 6, 15.

ĕpĭnīcĭum, ĭi, *n.* (ἐπινίκιον), ein Siegslied, Suet. Ner. 43.

ĕpĭnyctis, tĭdis, Acc. Plur. ĭdes u. ĭdas, *f.* (ἐπινυκτίς), I) eine Art böser Blattern, die des Nachts auszubrechen pflegen, die Nachtblattern, Pl. 20, 2 (6), 12 u. 6 (21), 44. — II) ein Geschwür im Auge, sonst syce gen., Pl. 20, 6 (21), 44.

ĕpĭpactis, tĭdis, *f.* (ἐπιπακτίς), die sonst helleborine gen. Pflanze, Pl. 13, 20 (35), 114 *ed. Sill.* (Jan epicactis).

ĕpĭpĕdŏnĭcus, a, um (ἐπί u. πέδον), in der Mitte der Centurien stehend, rein lat. medius, termini, Gromat. vet. p. 213, 9; p. 409, 20: ager, Gromat. vet. p. 247, 12.

ĕpĭpĕdŏs, ŏn (ἐπί u. πέδον), eben, rein lat. planus, Censorin. fr. 6, 2. Gromatt. vett. p. 97, 5; p. 415, 20.

ĕpĭpĕtrŏs, i, *f.* (ἐπίπετρος, bei den Griechen gew. ἐπίπετρον), eine auf Felsen wachsende Pflanze, die nach der Meinung der Alten nie blühete, Pl. 21, 15 (52), 89.

Ĕpĭphănēa (-īa), ae, *f.* (Ἐπιφάνεια), eine Stadt an der Südgrenze Ciliciens, früher Oeniandos, j. *Serfandacar*, Cic. Fam. 15, 4, 7 *sq.* Pl. 5, 27 (22), 93.

ĕpĭphōnēma, mătis, *n.* (ἐπιφώνημα), der Ausruf, Quint. 8, 5, 11 u. a. Rufin. de fig. sent. 29.

ĕpĭphŏra, ae, *f.* (ἐπιφορά), I) als medic. *t. t.* = der Schnupfen, Katarrh, Abfluß, rein lat. destillatio, Cic. u. Pl.: ventris, Pl.: oculi, Thränenfistel, Col. u. Pl. — II) als rhet. *t. t.*, das Schließen mehrerer Sätze mit demselben Worte, Rutil. Lup. 1. §. 8.

ĕpĭplēxis, is, *f.* (ἐπίπληξις), rhet. *t. t.*, der Vorwurf, Rufin. de fig. sent. 21.

ĕpĭplŏcē, ēs, *f.* (ἐπιπλοκή), rhet. *t. t.*, die Anreihung mehrerer Sätze auf Grund des jedesmaligen letzten Begriffes, Rutil. Lup. 1. §. 13.

ĕpĭrēdĭum, ĭi, *n.* (ἐπί u. reda), der Riemen, an dem das Pferd die Kutsche zieht, der Zugriemen, Jochriemen, Juven. 8, 66. Quint. 1, 5, 68.

Ēpīrensis, e, s. Epirus.

Ēpīrus (Ēpīrŏs), i, *f.* (Ἤπειρος), eine Landschaft Griechenlands zwischen Macedonien, Thessalien u. dem ionischen Meere, der größte Theil des heutigen Albanien, Cic. Pis. 40, 96 u. a.: berühmt durch Vieh-, bes. Pferdezucht, Varr. RR. 2. praef. 7. Virg. Ge. 1, 59. – Dav.: A) **Ēpīrensis**, e, epirensisch, Liv. — B) **Ēpīrōtēs**, ae, *m.* (Ἠπειρώτης), aus Epirus (gebürtig ꝛc.), der Epirote, Pl.: Plur. Epīrotae, die Bewohner von Epirus, die Epiroten, Liv. — C) **Ēpīrōtĭcus**, a, um (Ἠπειρωτικός), epirotisch, Cic.

ĕpĭscēnŏs, i, *f.* (ἐπίσκηνος) und **ĕpĭscēnĭum**, ĭi, *n.* der obere Aufsatz-, das Stockwerk der Scene, Vitr. 5, 6, 6 (5, 7, 3) u. 7, 5, 5.

ĕpĭscepsis, ĕōs, *f.* (ἐπίσκεψις), die Aufsicht,

Inspection, ducenarius episcepseos chorae inferioris (des unteren Districtes), Orell. Inscr. 3342.

ĕpiscŏpālis, e (episcopus), **bischöflich**, Eccl.

ĕpiscŏpālĭtĕr, *Adv.* (episcopalis), **bischöflich**, Augustin. Conf. 5, 13.

ĕpiscŏpātŭs, ūs, *m.* (episcopus), das **Bisthum**, Ammian. 27, 3, 12 u. Eccl.

ĕpiscŏpus, i, *m.* (ἐπίσκοπος), der **Aufseher**, I) im Allg., Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 7. Orell. Inscr. 4024. — II) insbes., der **Bischof**, rein lat. Christianae legis antistes, Amm. 15, 7, 7 u. Eccl.

ĕpiscȳnĭum, ĭi, *n.* (ἐπισκύνιον), die **Gegend** über den Augen, wo sich die Leidenschaften eines Menschen leicht zeigen; dah. meton. wie supercilium = **Ernst**, **Strenge**, Tert. de pall. 4.

ĕpistalma, mătis, *n.* (ἐπίσταλμα), ein **Mandat** des Kaisers, Cod. Just. 7, 37, 3.

ĕpistătēs, ae, *m.* (ἐπιστάτης), der **Vorsteher**, **Aufseher**, Cato RR. 56. Tert. Mart. 3.

ĕpistŏla (in Inschrn. u. guten Hdschrn. oft ĕpistŭla), ae, *f.* (ἐπιστολή), der **Brief** als **Zuschrift**, **Sendschreiben** (während literae der Brief als Geschriebenes, als Schreiben), I) im Allg.: ep. ab alqo, Cic.: ad alqm, Cic.: epistola minuscula, pusilla, Cic.: ep. longa, Pl. Ep.: ep. Graecis literis conscripta, Caes.: Graeca epistola Ciceronis cujusdam ad Satrium missa, Brut. in Cic. Ep.: epistola ad alqm scripta, Quint.: epistola ad alqm missa ab alqo, Sen.: epistolam scribere alci od. ad alqm, Fronto: epistolam mane dare (schreiben), Cic.: inscribere alci, an einen richten, Cic.: vincula epistolae laxare, Nep.: dass. epistolam solvere, Nep.: epistolam reddere (abgeben, zustellen), Cic., alci, Vell.: venio ad tuas *literas*, quas pluribus *epistolis* accepi, d. i. in mehreren Sendungen, Cic. Q. Fr. 3, 1, 3. §. 8: dah. ab epistolis, Secretär, Suet. – Plur. epistolae (wie literae u. im Griech. ἐπιστολαί), v. Einem Schreiben, s. Schäfer zu Pl. Ep. 10, 5, 1. Benecke zu Justin. 11, 8, 5. Poppo zu Thucyd. 1, 132, 5. — II) insbes., ein **Rescript** des Kaisers, Pl. Ep. u. Frontin.

ĕpistŏlāris, e (epistola), **zum Briefe gehörig**, charta, Briefpapier, Ulp. Dig. 33, 9, 3. §. 10. Mart. 14, 11 *lemm.*: colloquium, schriftliche Unterredung, Augustin. ep. ad Marc. 5. – subst., epistolaris tua (v. Adler des Jupiter), Mart. Cap. 9. §. 896: Plur. epistolares, ium, *m.* die Secretäre des **kaiserlichen Cabinets**, Cod. Just. 7, 12, 24 u. a.

ĕpistŏlĭcus (ĕpistŭlĭcus), a, um (ἐπιστολικός), **brieflich**, **in Briefen verfaßt**, quaestiones, eine Schrift des Cato, Gell. 7, 10, 2, u. des Varro, Gell. 14, 7, 3 u. 14, 8, 2.

epistŏlĭum, ĭi, *n.* (ἐπιστόλιον), ein **Briefchen**, Catull. 68, 2. Apul. de mag. c. 6 u. 79.; vgl. Gloss. Labb. p. 65, d.

ĕpistrătēgĭa, ae, *f.* (ἐπιστρατηγεία), die **Unterfeldherrnstelle**, Orell. Inscr. 516.

ĕpistrătēgus, i, *m.* (ἐπιστράτηγος), der **Unterfeldherr**, **Unterpräfect**, Thebaidos, Orell. Inscr. 3881.

ĕpistrŏphē, ēs, *f.* (ἐπιστροφή), rhet. *t. t.*, die **Rückkehr zu demselben Worte** am Schlusse mehrerer Sätze, rein lat. reversio, Rufin. de schem. lex. 16.

ĕpistŭla, s. epistola.

ĕpistŭlĭcus, a, um, s. epistolicus.

ĕpistȳlĭum, ĭi, *n.* (ἐπιστύλιον), der über den Säulen ruhende Balken, der **Bindebalken**, **Architrab**, Varr., Vitr. u. A.

ĕpĭsȳnălīphē, ēs, *f.* (ἐπισυναλοιφή), das **Zusammensprechen zweier Sylben in einer**, Diom. p. 437 P.

ĕpĭthălămĭum, ĭi, *n.* (ἐπιθαλάμιον), das **Brautlied**, das meist chorweise vor der Brautkammer (thalamus) abgesungen ward (hingegen der hymenaeus bei der Heimführung der Braut), Quint. 9, 3, 16. Treb. Gallien. 11.

ĕpĭtăphista, ae, *m.* der **Trauer**-, **Begräbnißredner**, Sidon. Ep. 1, 9 *extr.*

ĕpĭtăphĭus, ĭi, *m.* (ἐπιτάφιος), die **Trauer**-, **Begräbnißrede**, **feierliche Standrede**, dergleichen in Athen am Ende jedes Kriegsjahres den in demselben gefallenen Kriegern von Staatswegen gehalten wurden, wie die des Pericles im Menexenus des Plato, Cic. Tusc. 5, 12, 36.

ĕpĭtăsis, is, *f.* (ἐπίτασις), der **Knoten**, als Theil der Komödie nach der Protasis u. vor der Katastrophe, Donat. de comoed. p. XVIII, 20 *ed. Klotz.* (Terent. Comoed. Vol. 1).

ĕpĭtectĭcālis, s. epidicticalis.

ĕpĭthēca, ae, *f.* (ἐπιθήκη), ein **Zusatz**, Plaut. Trin. 4, 3, 18 (1025).

ĕpĭthĕma, mătis, *n.* (ἐπίθεμα), ein **Aufschlag**, **Umschlag** rc., Scribon. 160. Marc. Emp. 20. Mart. Cap. 3. §. 225.

ĕpĭthĕmătĭum, ĭi, *n.* (ἐπιθεμάτιον), ein **kleiner Aufschlag**, **Umschlag**, Marc. Emp. 20 u. a.

ĕpĭthĕtŏn, i, *n.* (ἐπίθετον), das **Beiwort**, Quint. 8, 2, 20 u. a. Macr. Sat. 6, 5. §. 1 *sqq.*

ĕpĭthȳmŏn, i, *n.* (ἐπίθυμον), die **Blüthe des Thymian**, Pl. 26, 8 (35), 55.

ĕpĭtīmēsis, is, *f.* (ἐπιτίμησις), rhet. *t. t.*, der **Vorwurf**, Rufin. de fig. sent. 21; de schem. dian. 7.

ĕpĭtŏgĭum, ĭi, *n.* (ἐπί u. toga), ein **Oberkleid über die Toga**, Quint. 1, 5, 68.

ĕpĭtŏmē, ēs, *f.* (ἐπιτομή), ein **kurzer Auszug**, ep. Bruti Caelianorum, Cic.: totum Dionysium, per multa diffusum volumina, sex epitomis circumscribere, Col.: poëma in epitomen cogere, Auson. – ☞ Latin. Form epitoma b. Cic. Att. 12, 5, 3 nicht ganz sicher.

ĕpĭtŏmo, āvi, ātum, āre (epitome), **in einen Auszug bringen**, Treb. Poll. XXX tyr. 30. Veget. Mil. 1, 8 *extr.*

ĕpĭtŏnĭŏn, ĭi, *n.* (ἐπιτόνιον), der **Hahn** an einer Röhre rc., Varr. RR. 3, 5, 16. Vitr. 9, 8, 11; 10, 8, 3. Sen. Ep. 86, 5. Ulp. Dig. 19, 1, 17. §. 8, wo überall gegen die besten Handschrn. epistomium geändert worden ist.

ĕpĭtoxis, xĭdis, *f.* (ἐπιτοξίς), die **Höhlung** der *catapulta*, worin die Sehne ruht, die **Nuß**, Vitr. 10, 10, 4.

ĕpĭtrăpēzĭŏs, ŏn (ἐπιτραπέζιος), **am Tische befindlich**, Hercules ep. (als Bild), Stat. Silv. 4, 6 Ueberschr.

Ĕpĭtrĕpontes (ἐπιτρέποντες), Titel einer Komödie des Menander, Quint. 10, 1, 70. Sidon. Ep. 4, 12.

ĕpĭtrĭtus, a, um (ἐπίτριτος), **ein Ganzes u. ein Drittel desselben enthaltend**, I) numerus ep., das Verhältniß von 4 : 3, wenn die größere Zahl um ein Dritttheil größer ist als die kleinere (wie 12 : 9 u. 40 : 30), rein lat. sesquitertius, Gell. 18, 14, 5. Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 43; 1, 19. §. 21, u. bes. 2, 1. §. 15. — II) pes ep., ein **Versglied** aus einer kurzen und drei langen Sylben, u. zwar

⏑ – – – ep. primus, – ⏑ – – ep. secundus, – – ⏑ – ep. tertius, – – – ⏑ ep. quartus, Gramm.

ĕpitrŏchasmŏs, i, *m.* (ἐπιτροχασμός), das **Durchgehen (Durchlaufen) aufeinanderfolgender Thatsachen in kurzen Sätzen**, als rhet. Figur, Aquil. Rom. de fig. sent. 6.

ĕpitrŏpē, ēs, *f.* (ἐπιτροπή), die **vertrauensvolle Ueberlassung der Entscheidung einer Sache**, als rhet. Figur, Rutil. Lup. 2. §. 17. Rufin. de fig. sent. 27.

ĕpitrŏpŏs, i, *m.* (ἐπίτροπος), der **Aufseher**, Auson. Ep. 22, 2.

ĕpĭtyrum, i, *n.* (ἐπίτυρον), ein **Compot von eingemachten Oliven**, Plaut. Mil. 1, 1, 24 u. Scriptt. RR.

ĕpĭūrus, i, *m.* (ἐπίουρος), ein **Pflock, hölzerner Nagel**, Pall. 12, 7, 14.

ĕpizȳgis, gĭdis, *f.* ein eiserner Zapfen auf dem Loche der *balista*, zur Befestigung des dadurch gezogenen Seils, Vitr. 10, 11, 4.

ĕpŏdes, um, *m.* eine Art Meerfische, Ov. u. Pl.

ĕpōdŏs, i, *m.* (ἐπωδός), eine vom Archilochus erfundene und vom Horaz auf röm. Boden verpflanzte Gattung lyrischer Gedichte, wo nach einem iambus trimeter ein dimeter, oder übh. auf einen längern Vers regelmäßig ein kürzerer folgt, mit Ausschluß des elegischen Distichon, die Epode, Quint. 10, 1, 96. Censorin. fr. 9, 2.

ĕpogdŏŏs u. **-ŏus**, ŏon u. ŏum (ἐπόγδοος), **ein Ganzes u. ein Achtel desselben enthaltend**, numerus, das Verhältniß von 9:8, wenn die größere Zahl um ein Achtel größer ist als die kleinere, rein lat. sequioctavus, Macr. Somn. Scip. 2, 1, 14. Mart. Cap. 2. §. 109; 9. §. 953.

Ĕpōna, ae, *f.* (epus = equus), die **Schutzgöttin der Esel, Pferde u.** *jumenta* übh., Juven. 8, 157. Orell. Inscr. 402. Apul. Met. 3, 27, u. dazu Hildebr.

ĕpops, pŏpis, *m.* (ἔποψ), der **Wiedehopf**, rein lat. upupa, Ov. Met. 9, 674. Virg. Cul. 251.

ĕpoptēs, ae, *m.* (ἐπόπτης), der **zum dritten od. höchsten Grade in den eleusinischen Mysterien Gelangte, der Epopt**, gleichs. der (das Licht) **Schauende**, Tert. adv. Val. 1.

Eporedia, ae, *f.* im Jahre 100 v. Chr. von den Römern gegründete Colonie im transpadanischen Gallien, j. *Yvrea*, Pl. 3, 17 (21), 123. Tac. Hist. 1, 70. Vell. 1, 15, 5. Gruter. Inscr. 17, 10. – Dav. **Eporedii**, orum, *m.*, die Eporedier, in Gallien als tüchtige Rossebändiger berühmt, Plin. 3, 17 (21), 123 (wo Sill. u. Jan eporedias?!)

ĕpŏs, *n.* (ἔπος), ein **Heldengedicht, Epos**, Hor. u. A.

ēpōto, ēpōtāvi, ēpōtum, āre (ex u. poto), I) **austrinken**, nur im *Partic. Perf. Pass.* epotus, a, um, Cic. u. A. – übtr., von lebl. Subjj., **hinterschlucken, in sich ziehen, einsaugen**, tyron (tyrische Purpurfarbe) epotavere lacernae, Mart.: so auch *Partic.* epotus, Lucr. u. Ov. — II) **vertrinken**, nur im *Partic.*, argentum expotum, Plaut. Trin. 2, 4, 5 (406).

ēpōtus, a, um, s. epoto.

ĕpŭla, ae, *f.* = epulae, Auct. Itin. Alex. M. 13 (35); vgl. PDiac. p. 82, 14.

ĕpŭlae, arum, *f.* die **Speisen, Gerichte**, das **Essen**, I) im Allg.: mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: vestis blattarum epulae, Hor. — II) insbes., das (frugale od. reichliche, privatim od. öffentlich, mit der Familie od. mit Gästen genossene) **Mahl**, die **Mahlzeit**, das **Gastmahl**, der **Schmaus**, Cic. u. A.: inter epulas, Sall. – **im Bilde**, oculis epulas dare, Plaut.: quoniam avidum hominem ad has discendi epulas recepi, sic accipiam, ut reliquiarum sit potius aliquid quam te patiar non satiatum discedere, Cic.: ea pars animi, quae mentis et consilii est, agitata et erecta saturataque bonarum cogitationum epulis, Cic.

ĕpŭlāris, e (epulae), **zum Essen od. Gastmahl gehörig**, accubitio amicorum, das Zusammenliegen von Freunden bei Tische, Cic.: sacrificium, mit einem Schmause verbundenes, Cic.

ĕpŭlātio, ōnis, *f.* (epulor), das **Speisen, Schmausen**, Col. u. A.

ĕpŭlo, ōnis, *m.* (epulum), I) tresviri u. septemviri (gew. III viri u. VII viri) Epulones, ein aus drei, später aus sieben (ja aus zehn) Personen zusammengesetztes Priestercollegium, welches die feierlichen, öffentlichen Mahlzeiten bei Götterfesten zu besorgen hatte, tresviri ep. b. Liv. 33, 42, 1: sept. ep. b. Gell. 1, 12, 6: Sing. tresvir epulo, Liv. 40, 42, 7. – septemv. ep., Gell. 1, 12, 6: Sing. septemvir epulo, Orell. Inscr. 2365: septemvir epulonum, Pl. Ep. 2, 11, 12. Orell. Inscr. 590, 773 u. a.: poet. septemvir epulis festis, Lucan. 1, 602. – bl. epulones, Cic. dOr. 3, 19, 73: Sing. epulo, Enn. b. Varr. LL. 6, 8. §. 82 *Muell. N. cr.* — II) der **gern an Gastereien Theilnehmende, der Schmauser, Fresser, Schmausbruder**, Cic. Att. 2, 7, 3. Apul. Met. 2, 19 u. a.: epulones et bibones, Schmaus- u. Zechbrüder, Fresser u. Trunkenbolde, Jul. Firm. Math. 5, 4 *extr.*

ĕpŭlor, ātus sum, āri (epulae), **essen, speisen, schmausen**, I) *intr.*: cum matre, Cic.: luxuriosius, Nep.: epulari de die coeperunt, Liv.: paulisper epulatus convivio egressus est, Curt.: epulandi publice jus, das Recht an den feierlichen u. öffentlichen Mahlzeiten (der Auguren ꝛc.) Theil zu nehmen, Suet. — II) *tr.*: alqm epulandum ponere mensis, zum Schmaus auftischen, Virg.: filium epulandum Harpago tradere, zu essen geben, Justin.

ĕpŭlum, i, *n.* ein feierliches, politisches oder religiöses, **Mahl**, ein **Gastmahl, Schmaus, Ehrenmahl, Festmahl**, Cic. u. A.

ĕqua, ae, *f.* (equus), die **Stute** (Ggstz. equus), Scriptt. u. A.: equae pullus, Füllen, Lucr.: equae nobiles, Justin.: nobilium equarum greges, Ov.: greges nobilissimarum equarum abigere, Cic. – ☞ Dat. u. Abl. gew. equis, zB. Varr. RR. 2, 1, 19. Col. 6, 37, 9: equabus bei Pall. 4, 13. §. 1 u. 5.

ĕquārĭus, a, um (equus), **zu Pferden gehörig, Pferde-, Roß-**, medicus, Roßarzt, Val. Max. 9, 15, 2 zw. (epit. Parid. Variante medicus ocularius). – subst., a) equarius, ĭi, *m.* α) ein **Pferdeknecht, Stallknecht**, Solin. 45. §. 8. — β) = ἱπποφορβός, der **Pferdehirt, Roßhirt**, Gloss. — b) equaria, ae, *f.* eine **Stuterei**, ein **Gestüt**, Varr. RR. 2. prooem. *extr.*

ĕques, quĭtis, *c.* (equus), der **Reiter**, I) im Allg.: illum equitem sex dierum spatio transcurrisse longitudinem Italiae, Liv.: poet. = Mann u. Roß, quadrupes eques, Enn. Ann. 237: u. bl. eques, Virg. Ge. 3, 116. — II) insbes.: A) der **Soldat zu Pferde**, der **Reiter**, Caes. u. A. – collect., die **Reiterei**, Liv. u. A. — B) der **Ritter**, Cic. u. A. – collect., der **Ritterstand** (bes. im Ggstz. von populus, senatus, plebs; vgl. Fr. Aug. Wolf zu Suet. Aug. 34), welcher von den drei Ständen in Rom den zweiten ausmachte, u. außer andern Vorrechten auch besondere Sitze im Theater hatte,

Suet.: dah. spectare in equite, d. i. unter den Rittern, auf den Ritter-Bänken, Suet. – übtr. = übh. **die edlere Volksclasse von gebildetem Geschmack**, Hor. Sat. 1, 10, 76.

ĕquestĕr, stris, stre (equus), **zu Pferde-, Reiter-** (Ggstz. pedester, zu Fuß), I) **zum Reiter-, zur Reiterei gehörig, Reiter-**, statua, Cic.: copiae, Cic.: proelium, Caes.: tumultus, Liv.: auxilium, Liv.: poet., equestri fracta tellus pede, d. i. von der Reiterei, Sen. Phoen. 396. – Neptunus, s. Consus. – Fortuna, Liv. 40, 40, 10. — II) insbes., **zum Ritter gehörig, Ritter-**, ordo, Ritterstand, Cic.: locus, Stand, Würde eines Ritters, Cic.: census, Cic.: dignitas, Ritterwürde, Nep.: aes, das Ausrüstungsgeld für das Ritterpferd, Gaj.: militia, ritterlicher Kriegsdienst (als Officier bei der Reiterei), Suet. – subst., a) equester, tris, *m.* = eques, **ein Ritter**, Julius Densus equester, Tac. Ann. 13, 10: apud equestres, *ibid.* 12, 60. — b) equestria, ium, *n.* (*sc.* loca), **die Sitze der Ritter in den Schauspielen**, Sen. u. A.: jussit ire sessum in equestria, Sen. Rhet. – ☞ equestris als Nbf. für das *masc.* Liv. 27, 1. §. 11 (equestris tumultus). Virg. Aen. 5, 667 (cursus equestris).

ĕ-quĭdem, ein verstärktes quidem (aus dem Demonstrativ-ĕ u. quidem, wie ĕ-nim aus e und nam), eine demonstrative Bekräftigungspartikel, **allerdings**, gew. (bei Cicero in kritisch sichern Stellen wohl immer) mit der 1. Pers., I) im Allg., bekräftigend, versichernd, **allerdings, fürwahr, in der That**, zuw. unser eingeschobenes **ja**, nihil, inquit, equidem novi, Cic.: dixi equ., et dico, Hor.: de poenis possumus equ. dicere, Sall. – dum equ., quod edant, addas, Plaut.: scitis equ., Sall. – insanit hic equ., qui ipse maledicit sibi, Plaut.: di me equidem omnes adjuvant, Plaut. – verb. equ. ego, Komik., Cic. u. A.: equ. nos, Pers. – u. verstärkt, certe equ., Plaut. u. Virg.: edepol equ., equ. ecastor, equ. hercle, Plaut. — II) insbes.: A) einräumend, **allerdings, freilich, wohl**, mit folg. sed, Cic. u. A.: m. folg. verum, Komik. u. Cic.: m. folg. sed tamen, verum tamen, Cic.: m. folg. tamen, Liv. — B) zuw. mit prägnanter Beziehung auf die redende Person, **meinerseits, meines Theils**, quod equidem sciam, Pl.: quod equidem noverim, Pl. (Einige ziehen auch Caes. BC. 2, 32 *extr.* u. Cic. Att. 6, 3, 4 hierher). – Vgl. übh. *Hand* Turs. 2. p. 422 *sq.* Reisig's Vorl. S. 261 ff. m. Haase's Anmkg. 302.

ĕquĭfĕrus, i, *m.* (equus u. ferus), **ein wildes Pferd**, Pl. 28, 10 (45), 159.

ĕquĭla, s. equula.

ĕquīle, is, *n.* (equus), **der Pferdestall**, Cato u. A.

ĕquīmentum, i, *n.* (equio), **das Beschälgeld**, Varr. Sat. Men. 82, 20.

ĕquĭmulga, ae, *m.* (equus u. mulgeo), **der Pferdemelker**, Sidon. Ep. 4, 1 (al. equimulgos).

ĕquīnus, a, um (equus), **zum Pferde gehörig, Pferde-, Roß-**, pecus, Varr.: lac, Varr.: seta, Cic.: caput, Pl.: nervus (Sehne), Virg.: emptio, Pferdekauf, Varr.: homines equinis pedibus, Pl.

ĕquĭo, īre (equus), **rossen**, v. Stuten, Pl. 10, 63 (83), 181.

ĕquĭrĭa, um od. orum, *n.* (equus), **das vom Romulus zu Ehren des Mars eingeführte u. jährlich zweimal (den 27. Febr. u. 14. März) auf dem Marsfeld, oder, wenn der Tiber ausgetreten war, an od. auf dem cölischen Hügel abgehaltene Pferderennen**, Ov. Fast. 2, 859; 3, 519. Varr. LL. 6, 3. §. 13. PDiac. p. 81, 12. u. p. 131, 13 (*in v.* Martialis Campus).

ĕquĭsētum (auch equisaetum geschr.), i, *n.* (equus u. seta od. saeta), **Pferdeschwanz**, griech. ἵππουρις, unser **Schachtelhalm, Schafthalm**, bes. unser kleiner Schachtelhalm, **Katzenhalm, Katzensteert, -zügel, Kannenkraut** (*Equisetum arvense, L.*), Pl. 26, 13 (83), 132. Apul. Herb. 40: auch **ĕquĭsētis** (equisaetis) gen., Pl. 18, 28 (67), 259, u. **ĕquĭsēta**, ae, *f.*, Apul. Herb. 40. *no.* 1 u. 2.

ĕquīso, sōnis, *m.* (equus), **der Wärter und Zureiter von Pferden, der Reitknecht**, Varr. fr., Val. Max. u. A.

ĕquĭtābĭlis, e (equito) = ἱππάσιμος, **bereitbar**, v. der Beschaffenheit des Bodens, auf dem man Reiterei gebrauchen kann, für Reiterei **tauglich** (Ggstz. inequitabilis), planities, Curt.: campi, Amm.

ĕquĭtātĭo, ōnis, *f.* (equito), **das Reiten**, Pl. 28, 4 (14), 54.

1. **ĕquĭtātŭs**, ūs, *m.* (equito), I) **das Reiten**, femina atteri adurique equitatu notum est, Pl. 28, 15 (61), 218. — II) *concr.*: A) **die Reiterei**, Cic., Caes. u. A. — B) **die Ritter, die Ritterschaft**, Cic. u. A.

2. **ĕquĭtātŭs**, ūs, *m.* (equio), **das Rossen der Stuten**, Lucil. Sat. fr. inc. 99 (bei Varr. LL. 7, 5. §. 103).

ĕquĭtĭārĭus, ĭi, *m.* (equitium), **der Gestütmeister**, Jul. Firm. Math. 8, 13. Vgl. Gloss. 'equitiarius, ἱπποκόμος'.

ĕquĭtĭum, ĭi, *n.* (equus), **eine Herde Pferde, ein Gestüt**, Ulp. Dig. 6, 1, 1 u. a. Col. 6, 27 *in.* Vgl. Gloss. 'συνιππία, ἀγέλη ἵππων, equicium'; und 'equitium, ἱππέων (= ἱππών)'.

ĕquĭto, āvi, ātum, āre (eques), **reiten**, I) *v. intr.*: A) eig.: equitare, jaculari, cursu cum aequalibus certare, Sall.: quum ille in nostro exercitu equitaret cum suis delectis equitibus, sich herumtummelte, Cic.: in equo, JCt.: in equuleis, Cic.: armorum et equitandi peritissimus, Suet. — B) übtr.: 1) v. Pferden, **daherschreiten**, Lucil. b. Gell. 18, 5, 10. — 2) wie ἱππεύειν, v. Winden, **daherstürmen, einherbrausen**, Eurus per Siculas equitavit undas, Hor. Od. 4, 4, 44: Eure, qui per coelum candidus equitas, Vet. Poët. bei Censorin. fr. 14. p. 96 *ed. Jahn.* — 3) von Menschen, im obscönen Sinne, **reiten**, Juven. 6, 311. — II) *v. tr.* **durchreiten**, im Passiv, dum perfidum glacie flumen equitatur, Flor. 3, 4, 5: equitata summa culmina Taygeti, Claud. Bell. Get. 192: equitata Bactra, Sidon. carm. 23, 249.

ĕquŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. equa), **eine kleine Stute**, Varr. Sat. Men. 48, 8 (die Hdschr. u. Oehler equila). – übtr. von einem wollüstigen Weibe, Plaut. b. Prisc. p. 617 P.

ĕquŭlĕus (ĕcŭlĕus), i, *m.* (*Demin.* v. equus), I) **ein junges Pferd, Füllen, ein kleines Pferd, ein Pferdchen**, ad Sinuessam bos equuleum peperit, Liv. – eculei argentei nobiles, Cic. — II) übtr., eine so gestaltete hölzerne **Folter**, in equuleum conjici, imponi oder ire, auf die Folter gebracht werden, Cic. u. A.

ĕquŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. equus), **ein Pferdchen**, Varr. RR. 2, 7, 13.

ĕquus, i, *m.* (das griechische ἵππος), **das Pferd, Roß**, insbes. (im Ggstz. von equa) **der Hengst**, I) eig. u. meton.: A) eig.: equus regis, Curt.: dorsum equi (wie eines Pferdes) et juba et hinnitus, Pl.: boni equorum domitores, Pl.: equus ferus,

Justin.: equus indomitus, Hor.: equi albi, Suet., albentes, Pl. Pan.: equi nudi (ungesattelte), Sil.: equus publicus, dem Staate gehöriges, vom Staate geliefertes, Liv.; bes. ein Postpferd, Courierpferd, JCt. u. Spät.: equum conscendere, Liv.: in equum ascendere (Ggstz. ex equo descendere), Cic.: in equum insilire, Liv.: labi ex equis aut desilire, Liv.: alqm in equum imponere, Liv.: alci equum admovere (vorführen), Liv.: sedere in equo, Cic., od. equo, Cels.: ex equo pugnare, zu Pferde, Liv.: vehi in equo, Cic., od. equo, Nep., reiten: dass. (mehr poet.) ire in equis, Ov., od. equis, Liv.: equis insignibus et curru aurato reportari, im Triumph, als Triumphator zurückkehren, Cic.: merere equo, zu Pferde dienen, Reiter seyn, Cic.: ad equum rescribere, zum Reiter machen, Caes. – equus ligneus scherzh. = Schiff (wie bei Hom. ἁλὸς ἵππος), Plaut.: equus Trojanus, das bekannte hölzerne Pferd, womit die Griechen Troja einnahmen, Virg. u. A.; im Bilde von geheimer Nachstellung, Verschwörung, Cic. Mur. 37, 78. – Sprüchw., equi donati dentes non inspiciuntur, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul, Hieron. Ep. ad Ephes. prooem. — B) meton., Plur. equi = 1) (wie bei Hom. ἵπποι), das **Gespann vor dem Kampfwagen für den Kampfwagen selbst**, Virg. Aen. 9, 777. — 2) für **Reiterei** in der Verbindung equi virique, Reiterei und Fußvolk, Liv.; s. Gronov zu Liv. 21, 27, 5: dah. equis viris od. viris equisque od. equis virisque, sprüchw. = „mit aller Macht", Cic. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Cic. Off. 3, 33, 116 u. Phil. 8, 7, 21. — II) übtr. von ähnlich gestalteten Gegenständen: A) equus bipes, das **Seepferd**, Virg. u. A. – equus fluviatilis, das **Flußpferd, Nilpferd, Hippopotamus**, Pl. — B) ein **Gestirn**, bei Germanicus u. auch jetzt noch Pegasus genannt, Cic. Arat. u. A. — C) eine Belagerungsmaschine, deren Kopf an die Mauer angestoßen wurde, ein **Sturmpferd, Mauerbrecher** (mit veränderter Gestalt des Kopfs aries, Sturmbock gen.), Pl. 7, 56 (57), 202.

Equus Tutĭcus, i, *m.* ein unbedeutendes Städtchen im Hirpinischen (Unteritalien), j. *Castel Franco*, Cic. Att. 6, 1, 1. Vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 5, 7.

ēr, ēris, *m.* (χήρ), der **Igel**, Nemes. Cyneg. 57.

ēra, ae, *f.* s. hera.

ērādīcātĭo, ōnis, *f.* (eradico), die **Ausrottung**, Tert. Resurr. carn. 27.

ērādīcĭtŭs, s. exradicitus.

ērādīco, āvi, ātum, āre (ex u. radix), **mit der Wurzel herausreißen**, I) eig.: ex terra enata, Varr. RR. 1, 17, 2. – scherzh. übtr., pugnis memorandis suis hominum aures, die Ohren zerreißen, Plaut. Epid. 3, 3, 53 (446 *ed. Both.*). — II) **ausrotten, zu Grunde richten**, Plaut. u. Ter.

ērādo, rāsi, rāsum, ĕre (ex u. rado), **aus-, abkratzen, -scharren**, I) eig.: terram, Varr.: alqm albo senatorio, ausstreichen, Tac.: dah. erasi, die aus dem Senatorenverzeichniß Ausgestrichenen, Pl. Pan.: poet. übtr., genas, rasiren, glatt machen, Prop. — II) übtr., **vertilgen, in Vergessenheit bringen**, Hor., Sen. u. A.

Ĕrăna, ae, *f.* (Ἔρανα), Hauptort der Eleutherocilices im Amanusgebirg, Cic. Fam. 15, 4, 8.

ĕrănus, i, *m.* (ἔρανος), eine Verbindung in Griechenland und in griech. Colonien mit dem Zweck, sich untereinander bei eintretender Hülfsbedürftigkeit Unterstützung zu gewähren, eine Art **Armen- od. Almosencasse**, Pl. Ep. 10, 92 (93); eranum habere, Trajan. *ibid.* 10, 93 (94). Vgl. *I. I. Holst* de eranis vett. Graec. Lugd. Bat. 1832.

Ĕrăsīnus, i, *m.* (Ἐρασῖνος), Fluß in Argolis, j. *Kephalari*, Ov. Met. 15, 276 (auch angef. b. Sen. NQ. 3, 26, 3). Mela 2, 3, 9.

Ĕrăsistrătus, i, *m.* (Ἐρασίστρατος), ein berühmter alexandrinischer Arzt, von der Insel Ceos, Stifter einer medicin. Schule, blühend um 304 v. Chr., Cels. praef. §. 14. Pl. 29, 1 (3), 5. Val. Max. 5, 7. Ext. 1.

ĕrastēs, ae, *m.* (ἐραστής), der **Liebhaber**, M. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 1, 10 *in.*

Ĕrătō, ūs, *f.* (Ἐρατώ), die **Liebliche**, die Muse der erotischen Poesie u. Mimik, Ov. Fast. 4, 195. Auson. Id. 20, 6. – appellat. = Muse übh., Virg. Aen. 7, 37; vgl. Claud. Cons. Mall. Theod. 282.

Ĕratosthĕnēs, is, *m.* (Ἐρατοσθένης), ein berühmter griech. Mathematiker, Geograph, Dichter u. Philosoph (geb. 276, gest. 196 od. 194 v. Chr.), Varr. RR. 1, 2, 3. Cic. Att. 2, 6, 1; 6, 1, 18. Caes. BG. 6, 24, 2. Pl. 2, 108 (112), 247.

ercisco, ĕre, s. hercisco.

erctum, i, *n.* s. herctum.

Ĕrĕbēus, a, um, **zur Unterwelt gehörig, unterirdisch**, Ov. Ib. 225. – Von

Ĕrĕbus, i, *m.* (Ἔρεβος), I) eine Gottheit der Finsterniß, Sohn des Chaos, von seiner Schwester Nox (die Nacht) Vater des Aether u. Dies (Tages), Cic. ND. 3, 17, 44. Virg. Aen. 4, 510. — II) die **Unterwelt, das Reich der Todten**, Virg. Ge. 4, 471 u. a.

Ĕrechthēus, ĕi, *m.* (Ἐρεχθεύς), König in Athen, Vater der Procris, Orithyia, Chthonia u. Creusa, die sich im Heldentode fürs Vaterland opferten, Cic. Tusc. 1, 48, 116. Ov. Met. 6, 677 *sqq.* – Dav.: A) **Erechthēus**, a, um (Ἐρέχθειος), erechthëisch, arces, Athen, Ov.: litus, Val. Fl. — B) **Erechthīdae**, arum, *m.* (οἱ Ἐρεχθεῖδαι), die Nachkommen des Erechtheus, die **Erechthiden**, appell. = Athener, Ov. Met. 7, 430. — C) **Erechthis**, thĭdis, *f.* die Erechthide (Tochter des Erechtheus), d. i. Orithyia, Ov. Her. 16, 343; u. Procris, Ov. Met. 7, 726.

ērectē, *Adv.* (erectus), **muthvoll, freimüthig**, er. loqui, Amm.: erectius judicare, Gell.

ērectĭo, ōnis, *f.* (erigo), das **Aufrichten**, tignorum, Vitr.: firma (corporis), Vitr.

ērectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. erigo), **aufgerichtet**, I) eig., **aufrecht-, gerade stehend, gerade**, status, Cic.: prorae admodum erectae, gerade in die Höhe gehend, Caes.: coxae erectiores, Cels.: erectissima proceritudo obeliscorum, Jul. Val. — II) übtr.: 1) im Allg., **hoch, erhaben**, a) im guten Sinne, celsus et erectus, Cic.: animus altus et erectus, Auct. Bell. Afr.: sublime et erectum ingenium, Tac. — b) im übeln Sinne, **sich in die Brust werfend, stolz**, erectus et celsus, Cic.: erecto incessu, Tac. — 2) insbes.: a) **gespannt, erwartungsvoll**, judices, Cic.: animi, Pl. Ep. — b) **ermuntert, munter, lebendig, muthvoll**, magnus animus et erectus, Cic.: si quis est paulo erectior, Cic.: nunc vero multo sum erectior, quod etc., Cic.

Ĕrembi, orum u. um, *m.* (Ἐρεμβοί), die Troglodyten in Africa, Prisc. perieg. 170 u. 892. Avien. descr. orb. 271.

ērēmĭgo, āvi, ātum, āre (ex u. remigo), **rudernd zurücklegen, durchrudern**, undas, Sil.: septentrio eremigatus, Pl.

ĕrēmīta, ae, *m.* (*ἐρημίτης*), der **Eremit, Einsiedler**, Sulp. Sev. Dial. 1, 17.

ĕrēmītis, tĭdis, *f.* (*ἐρημῖτις*), **einsiedlerisch**, Sidon. Ep. 9, 3.

ĕrēmŏdĭcĭum, ĭi, *n.* (*ἐρημοδίκιον*), die **Versäumung des Termins**, Ulp. Dig. 4, 4, 7. §. 12. u. 46, 7, 13 *pr.* Tert. ad Martyr. 3. – prägn., das **Contumazverfahren wegen Terminversäumniß, der Versäumnißproceß**, Cod. Just. 3, 1, 13. §. 3 *sq.*

ĕrēmus, i, *f.* (*ἔρημος, ἡ*), die **Wüste, Einöde**, Eccl. – dass. **ĕrēma**, orum, *n.* (*sc.* loca), Cod. Just. 11, 57, 4.

ērēpo, repsi, reptum, ĕre (ex u. repo), I) *intr.* A) **heraus-, hervorkriechen, -schleichen**, Plaut. u. Varr. — B) **hinaufkriechen, -klimmen, -klettern**, per aspera et devia ad alqm, sich mit Mühe zu einem durcharbeiten, Suet.: in puppim, Lucan. — II) *tr.* A) **durchkriechen**, agrum, Juven. 6, 526. — B) **erklimmen, erklettern**, montes, quos erepsemus (= erepsissemus), Hor. Sat. 1, 5, 79.

ēreptĭo, ōnis, *f.* (eripio), die **Entreißung** eines Besitzthums, Cic. Verr. 4, 5, 10.

ērepto, āre (*Intens.* v. erepo), **hervorkriechen**, Sen. Ep. 101, 2.

ēreptŏr, ōris, *m.* (eripio), der **Entreißer, Räuber**, libertatis, Cic.: bonorum, Quint.: terrarum ereptores, Tac.

ērēs, rēdis, *m.* s. heres.

Ĕrētīnus, a, um, s. Eretum.

Ĕretrĭa, ae, *f.* (*Ἐρετρία*), I) eine Stadt bei Pharsalus in der thessalischen Landschaft Phthiotis, Liv. 32, 13, 9; 33, 6, 10. — II) eine ansehnliche Stadt auf der Insel Euböa, Vaterstadt des Philosophen Menedemus (eines Schülers des Plato, Stifters der sogen. eretrischen Schule), berühmt wegen der in ihrer Nähe gefundenen weißen Thonerde (creta), j. *Palaeo-Castro*, Cic. Ac. 2, 42, 129. Liv. 32, 16, 7 *sqq.* – Dav.: A) **Eretrĭcus**, a, um (*Ἐρετρικός*), **eretrisch**, philosophus, Cic. – Plur. subst., Eretrici, orum, *m.* (*sc.* philosophi), die **eretrischen Philosophen**, die **eretrische Schule** (Schüler des Menedemus), Cic. u. Sen.: dieselben auch **Eretrĭăci**, orum, *m.* (*Ἐρετριακοί*), Cic. Ac. 2, 42, 129. — B) **Eretrĭensis**, e, **aus Eretria (gebürtig** 2c.), **eretriensisch**, Nep. – Plur. subst., Eretrienses, ium, *m.* die Einw. von Eretria, die **Eretrienser**, Liv. — C) **Eretrĭus**, a, um, **eretrisch**, creta, Pl. – Plur. subst., Eretrii, orum, *m.* die Einw. von Eretria, die **Eretrier**, Mela.

Ērētum, i, *n.* (*Ἤρητον*), eine alte sabinische Stadt am Tiberis, j. *Cretona*, Liv. 3, 26 *in.* Virg. Aen. 7, 711. Val. Max. 2, 4, 5. – Dav. **Eretīnus**, a, um, **eretinisch**, Tibull. 4, 8, 4.

ergā, *Praep. c. Acc.*, **gegen**, I) eig., **gegenüber, nahe bei**, nostras quae modo erga aedes habet, gegenüber wohnt, Plaut. Truc. 2, 4, 52 (399): erga regiam, Apul. de dogm. Plat. 1, 13 *extr.* — II) übtr., **gegen**, von Handlungen und Neigungen, studium erga dignitatem, Cic.: bonitas erga homines, Cic.: mores erga necessarios declarare, Cic.: odium erga regem, Nep. – seinem Casus nachstehend, me erga, Ter.

ergastērĭum, ĭi, *n.* (*ἐργαστήριον*), die **Werkstätte**, Suet. fr. u. Cod. Just.

ergastĭcus, a, um (*ἐργαστικός*), **bewirkend**, schemata, als *t. t.* der Geometrie (im Ggstz. zu apodictica), Lehrsätze, Mart. Cap. 6. §. 715.

ergastŭlāris, e (ergastulum), **zum Werkhaus gehörig, Werkhaus-**, Sidon. Ep. 7, 9.

ergastŭlārĭus, ĭi, *m.* (ergastulum), der Sklav, der die Aufsicht über die andern im Werkhaus hat, der **Werkmeister**, Col. 1, 8, 17; ders. ergastularius servus gen., Amm. 14, 11 *extr.*

ergastŭlum, i, *n.* (v. *ἐργάζεσθαι*, arbeiten), I) das (ländliche) Gefängniß, worin Sklaven, auch zuweilen Schuldner, zur Strafe eingesperrt und zu harter Arbeit angehalten wurden, das **Arbeitshaus, Werkhaus, Zuchthaus**, Cic. u. A. — II) meton., die im Arbeitshaus eingesperrten Sklaven, **Züchtlinge**, Pl. 18, 6 (7), 36. Juven. 14, 24.

ergastŭlus (ergastĭlus), i, *m.* (ergastulum) = ergastularius, Lucil. Sat. 15, 8.

ergăta, ae, *m.* (*ἐργάτης*), eine Maschine, Lasten zu heben, die **Winde**, Vitr. 1, 1, 8 u. a.

ergō, *Adv.* (*ἔργῳ*), I) mit voranstehendem *Genit.*, **wegen** (*χάριν*), legis ergo, Cic.: victoriae ergo, Nep. — II) absol., **in Folge dessen, deßhalb, daher, also**, A) im Allg., Cic. u. A.: verb. ergo igitur, Plaut. u. Apul.: itaque ergo, Ter. u. Liv. — B) insbes.: a) bei logischer Schlußfolge, **demnach, sonach, so ... denn, also, folglich**, Cic. u. A. — b) in consecutiven Fragen, **also**, Cic. u. A. – quid ergo? **warum also? wie denn so? wie denn?** Cic. u. A. — c) bei Imperativen, **also, so denn, nun so**, Cic. u. A. — d) zur Wiederaufnahme eines unterbrochenen Gedankens, **also**, Cic. u. A. – ☞ In der Bedeutung von *no.* II zuw. mit verkürzter Endsylbe (ergŏ), bei Ov., Lucan. u. A.

ergŏlăbus, i, *m.* (*ἐργολάβος*), der eine Arbeit gegen einen bedungenen Lohn übernimmt, der **Unternehmer, Entrepreneur**, rein lat. redemptor operis, Cod. Just. 4, 59, 1.

ĕrīcē, ēs, *f.* (*ἐρείκη* u. *ἐρίκη*), **Heide, Heidekraut**, Pl. 24, 9 (39), 64 u. a. – Dav. **ericaeus**, a, um, **aus Heidekraut, Heidekraut-**, mel, Pl. 11, 16 (15), 41.

Ērichthō, ūs, *f.* (*Ἐριχθώ*), eine thessalische Zauberin, die Pompejus befragte, Lucan. 6, 508: übtr., v. einer andern Zauberin, Ov. Her. 15, 139.

Ērichthŏnĭus, ĭi, *m.* (*Ἐριχθόνιος*), I) Sohn des Hephästus von der Erde oder Atthis, König von Athen nach Vertreibung des Amphictyon, schirrte zuerst ein Viergespann an, u. ward deßhalb als Fuhrmann unter die Sternbilder versetzt, Virg. Ge. 3, 113. Ov. Met. 2, 553. Hygin. Fab. 166. Col. 9, 2, 4. — II) König in Troja, Sohn des Dardanus, Vater des Tros, Ov. Fast. 4, 33. Serv. Virg. Aen. 8, 130. – Dav. **Erichthŏnĭus**, a, um, **erichthonisch**, appellat. a) = **athenisch**, Prop. 2, 6, 4. — b) = **trojanisch**, Virg. Cul. 333.

ērĭcĭus, ĭi, *m.* (er), I) der **Igel**, Varr. Sat. Men. 82, 1. — II) ein starker Balken mit eisernen Zacken, zu Abhaltung der Feinde, **spanischer Reiter**, Caes. BC. 3, 67, 5: militaris, Sall. Hist. fr. 3, 22 (23).

Ērĭdănus, i, *m.* (*Ἠριδανός*), I) der mythische und dicht. Name des Flusses Padus (j. *Po*) in Italien, Pl. 3, 16 (20), 117. Virg. Ge. 4, 372; Aen. 6, 659. Prop. 1, 12, 4. Ov. Met. 2, 324 u. 372. — II) ein Gestirn, Cic. Arat. 389. Hygin. Astr. 2, 32.

ērĭgĕrōn, gĕrontis, *m.* (*ἠριγέρων*), **Kreuzwurz** (rein lat. senecio; *Senecio vulgaris, L.*), Pl. 25, 13 (106), 167.

ērĭgo, rexi, rectum, ĕre (ex u. rego), **in die Höhe richten, aufrichten**, I) eig.: A) im Allg.: malum (Mast), Cic.: scalas ad moenia, Liv.: natura hominem erexit, hat aufrecht gebildet, Cic.: oculos, aufschlagen, Cic. – dah. se erigere, **sich aufrichten, sich erheben**, Cic. u. A.: u. so medial erigi

in digitos, auf die Zehen treten, Quint.: pisces erecti, **nicht flach** liegende, Col. — B) insbes.: 1) **die Höhe hinaufführen**, d. i. a) eine Localität die **Höhe hinauf anlegen**, donec erecta in arcem via est, Liv. – dah. medial v. Localitäten, **sich erheben**, insula Sicanium juxta latus erigitur, Virg.: petra in metae modum erecta est, Curt. — b) **ein Gebäude in die Höhe aufführen, aufrichten**, turrem, Caes.: villas, aras, Juven. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 3 (13), 8. p. 209 *sq.* Heinrich zu Juven. 1, 94. — 2) als milit. *t. t.*, **eine Mannschaft nach einer Höhe sich hinaufziehen lassen, hinaufrücken lassen**, agmen in adversum clivum, in adversum collem, in tumulum, Liv.: aciem in collem, Liv. u. Tac. Vgl. Drak. zu Liv. 10, 26, 8. — II) übtr.: A) im Allg., **aufrichten, erheben**, mentes auresque, Cic.: animum ad audiendum, Cic.: u. so bl. auditor erigatur, werde aufmerksam gemacht, Cic.: exspectatione certaminis senatum, auf einen Streit gespannt machen, Liv.: aculeos severitatis in rem, richten, Cic. – se er., sich emporrichten, sich erheben, Cic. — B) insbes., einen Niedergebeugten, Entmuthigten, Gesunkenen **aufrichten, ermuntern, ermuthigen, ihm Muth geben, machen, daß er sich aufrafft** (Ggsz. alqm frangere), alqm, Cic. u. A.: animum, Cic.: alqm od. animos ad spem, Tac. u. Curt.: u. so er. se, sich aufrichten, -ermuthigen, sich aufraffen, Cic. u. A.: er. se in spem legis, neue Hoffnung für jenes Gesetz fassen, Liv. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 7 (29), 2.

Ērĭgŏnē, ēs, *f.* (Ἠριγόνη), I) Tochter des Icarius od. Icarus, die aus Schmerz über den Tod ihres Vaters sich erhängte und zum Lohn dafür als Gestirn Virgo, sowie der Hund ihres Vaters (Maera gen.) als Gestirn Canicula an den Himmel versetzt ward (vgl. 1. Icarus), Virg. Ge. 1, 33. Ov. Met. 6, 125: Canis Erigones, Col. poët. 10, 400. – Dav. **Erigonēĭus**, a, um, erigoneïsch, canis, der Hundsstern, Ov. Fast. 5, 723. — II) = Astraea, Mart. Cap. 2. §. 174.

Ērĭgŏnus, i, *m.* (Ἐρίγων), Nebenfluß des Axius in Macedonien, auf der Westseite desselben, der mit dem Axius in den Sinus Thermaicus fällt, s. *Tzerna*, Liv. 31, 39, 6; 39, 53, 15.

ērīnācĕus, i, *m.* (er), der Igel (*Erinaceus europaeus, L.*), Pl. 8, 37 (56), 133 *ed. Sill.* (Jan mit *cod. R.* irenaceos). Vgl. Gloss.: 'erinaceus ἐχῖνος'; u. 'iricius ἐχῖνος'; u. 'erinacius χοιρογρύλλιος'.

ērīnĕos (us), i, *f.* (ἐρίνεος), eine Pflanze, viell. *Campanula Rapunculus* (*L.*), Pl. 23, 7 (65), 131.

Ērinnē, ēs, *f.* u. **Ērinna**, ae, *f.* (Ἤριννη), eine Dichterin auf Lesbos, Zeitgenossin der Sappho, blühend um die 106. Ol., Prop. 2, 3, 22 (Form -e). Pl. 34, 8 (19), 57 (Form -a). Hieron. in Chronic. ad Olymp. 106, 4.

Ērīnys (Erinnys), ўos, *f.* (Ἐρινύς, Ἐριννύς), I) **die Furie, Rachegöttin**, welche das Unrecht u. den Frevel der Menschen straft, gew. im Plur., lat. Furia, Sing. bei Virg. Aen. 7, 447 u. s.: Plur. bei Prop. 2, 20, 29 u. A.: Acc. Erinyas, Stat. Theb. 11, 345. — II) übtr.: A) **die Furie, Geißel**, Virg. Aen. 2, 573. — B) **die Wuth**, Virg. Aen. 2, 337: civilis, Bürgerkrieg, Lucan. 4, 187. – ☞ Die Schreibart Erinys (Ἐρινύς) ist durch die Analogie und die besten Handschriften beglaubigt, s. Wagner zu Virg. Aen. 2, 337 *N. cr.* (Tom. II. p. 316). Passow-Rost's Griech. Handwörterb. unter Ἐρινύς.

ĕrĭŏphŏros, i (ἐριοφόρος, Wolle tragend), eine Art Zwiebelgewächse, Pl. 19, 2 (10), 32.

ĕrĭoxўlon, i, *n.* (ἐριόξυλον), **Baumwolle**, Ulp. Dig. 32, 1, 70. §. 9.

ĕrīphīa, ae, *f.* (ἐριφεία), Name einer Pflanze, Pl. 24, 18 (103), 168.

Ērĭphўla, ae, *f.* u. **Erĭphўlē**, ēs, *f.* (Ἐριφύλη), Tochter des Talaos und der Lysimache, Gemahlin des Amphiaraus, welche ihren Gemahl für ein von Polynices erhaltenes goldenes Halsband verrieth, u. deßhalb von ihrem Sohne Alcmäon ermordet wurde, Form -a, Cic. dInv. 1, 50, 94: Acc., Cic. Verr. 4, 18, 39. Prop. 2, 16, 29 u. A.: Form -e, Ov. AA. 3, 13 (Genit. -es). Virg. Aen. 6, 445 (Acc. -en) u. A. – Dav. **Ērĭphўlaeus**, a, um, eriphyläisch, Stat. Theb. 4, 211.

ērĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (ex u. rapio), **herausreißen, fortreißen, entreißen, rasch** od. **gewaltsam entziehen**, bei Ang. von wo? construct. mit ex, ab, de u. Abl., od. m. bl. *Abl.*, bei Ang. wem? m. *Dat.*, 1) im Allg.: tibias ex ore, Plaut.: alqm ex equo, Liv.: flagrantem torrem ab igne, Ov.: alqm domo, Ter.: ensem vaginā, Virg. – familiaris sui subalare telum eripuit, riß heraus (aus dessen Gewande), Nep. – primam (vocem) loquentis ab ore eripuit pater, ac stupefactus numine pressit, nahm sogleich das Wort auf, Virg. Aen. 7, 118 *sq.* — II) insbes.: A) im übeln Sinne, entziehend, raubend **herausreißen, entreißen**, a) im engern Sinne, mit der Hand u. aus Hand od. Mund od. vom Körper, hirundines inde u. ex nido, Plaut.: tantum bolum (Bissen, bildl. = Vortheil) alci e faucibus, Ter.: alci telum e manibus, Quint.: u. bildl., victoriam od. partam victoriam alci e manibus, Curt. u. Sall.: Cannas velut e faucibus Hannibalis, Liv. – horum faces eripere de manibus et gladios extorquere, Cic. – sua templa manibus hostium, Liv. – deam aede suā (*al.* sede suā), Ov. – alci oculum, Plaut.: alci gladium, Plaut., und bl. gladium, Curt.: caput collo, Ov.: lupo agnum, sprüchw., Plaut. Poen. 3, 5, 31 (645). — b) im weitern Sinne, aus dem Besitze, aus der Gewalt Jmds. **entreißen**, gewaltsam, widerrechtlich **abnehmen, entziehen**, α) concr. Objj.: omne frumentum ab alqo, Cic.: hereditatem ab alqo, Cic.: arma ab aliis posita, ab aliis erepta, Cic.: verb. ubi aliquid ereptum aut ablatum a quopiam dicitur, Cic. – alqam (virginem) ab alqo, von Jmds. Seite reißen, entführen, Ter.: duas legiones a Caesare, Caes. – aurum Gallis, Liv.: imbellibus feminis aurum, Curt.: sociis pecuniam per vim, Sall.: concubinam militi, Plaut.: paene paucorum hominum scelere vobis ereptus sum, Curt. – omnes copias (Wohlstand), Caes.: omne militare instrumentum, Caes. – poet., aequor, einem den Vorsprung auf der Rennbahn abgewinnen, Sil. – bes. aus dem Leben **dahinraffen**, C. Graccho similiter occisio est oblata, quae virum rei publicae amantissimum subito de sinu civitatis eripuit, Cornif. rhet.: saevus et illum exitus eripuit, Juven.: lux et eum ereptura vitā, Amm.: gew. Passiv eripi, durch den Tod **entrissen, dahingerafft werden**, uxorem sibi fato ereptam, Liv.: matre mihi ereptā, Quint.: in flore aetatis ereptus rebus humanis, Curt.: in ipso robore aetatis eripior, Curt.: mihi quidem Scipio, quamquam est subito ereptus, vivit tamen semperque vivet, Cic.: regem abluentem aquā corpus ereptum esse et exstinctum, Curt. — β) abstr. Objj.: alci vitam, Sall.: (alci) vitam per scelus, Sall.: u. (mit

Ggſtz. dare) fortuna probitatem, industriam aliasque artes bonas neque dare neque eripere cuiquam potest, Sall.: alci libere decernendi potestatem, Caes.: vatibus omnem fidem, Ov.: prospectum oculis, Virg. – semestre imperium, Caes.: omnem usum navium, Caes.: spem, Cic.: lucem, Cic. – quod pronunciatum est non per Neronem judicatum, sed per Dolabellam ereptum existimabatur, mit Gewalt abgenöthigt, Cic. – mit folg. Objectſatz, posse loqui eripitur, Ov. – illis eriperes verbis mihi sidera coelo lucere, könnteſt du mir die Wahrheit entreißen, daß ꝛc. (= mich an der wahrſten und offenbarſten Sache zweifeln machen), Tibull.: vix tamen eripiam, quin velis etc., kann ich dir entreißen, poet. = dich verhindern, Hor. — B) im guten Sinne, befreiend, rettend **herausreißen, entreißen, eilig oder gewaltſam entziehen**, a) im engern Sinne, mit der Hand od. aus der Hand ꝛc., alqm ex manibus hostium, Caes.: alqm ex manibus impiis od. ex manibus impiorum, Sall. u. Curt.: se ex manibus praedantium militum, Caes.: alqm e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati, Cic. – alqm de Macedonum manibus, Val. Max. – se flammā (bildl. = der Verurtheilung entgehen), Cic. — b) im weitern Sinne = übh. aus einer Gefahr, einem Uebel ꝛc. befreien, α) concrete Objj.: alqm ex servitute, Sall.: alqm ex obsidione, Liv.: alqm ex periculo, Caes.: alqm ex istorum insidiis et mucronibus, Cic. – filium a morte, Cic.: se ab illa miseria, Cic. – se hosti, Liv.: se hosti fugā, Curt.: se fugā, Curt.: se sequentibus per anfractus montis ignotos, Liv.: eripi praesenti periculo, Curt.: civitatem periculis ereptam esse, Sall. – poet., eripe te morae, entreiße dich dem V. = mache dich von dem (hindernden) V. los, Hor. – beſ. einen Angeklagten, Schuldigen der Verantwortung oder Verurtheilung **entreißen**, reum, Liv.: legibus (Dat.) reum, Suet.: alqm pecuniā, Cic.: alqm e periculo, Cic.: se ex hoc judicio vi, Cic. – u. ſo per eos, ne causam diceret, se eripuit, entzog er ſich der Verantwortung, Caes. BG. 1, 4, 2. — β) abstr. Objj., **entreißen, benehmen**, alci errorem, Cic.: alci timorem, Cic.: dolorem, Cic. – poet., eripe fugam, rette die Möglichkeit zur Flucht = fliehe ſo lange es noch möglich iſt, Virg. Aen. 2, 619.

Ēris, ridis, *f.* (Ἔρις), die Göttin des Zankes u. der Zwietracht, bei den Römern Discordia, Hygin. Fab. 92.

Ērisichthōn, ſ. Erysichthon.

ĕrisma, ae, *f.* u. **erisma**, mătis, *n.* (ἔρεισμα) = anteris, der Strebepfeiler, **die Gegenſtütze**, Vitr. 6, 11, 6; 10, 1, 2.

ĕrīthăcē, ēs, *f.* (ἐριϑάκη), I) **das Bienenharz, der Vorſtoß**, Varr. RR. 3, 16, 23. — II) **das Bienenbrot**, Pl. 11, 7 (7), 17.

ĕrīthăcus, i, *m.* (ἐρίϑακος), ein uns unbekannter Vogel, der wie Raben, Papageien ꝛc. ſprechen lernte, Pl. 10, 29 (44), 86.

ĕrīthălēs, is, *n.* (ἐριϑαλές), **kleine Hauswurz**, Pl. u. Apul.

ēīvo, āre (ex u. rivo), **durch Gräben ableiten**, aquas pluvias, Pl. 17, 26 (40), 249.

ernēum, i, *n.* (nach Scal. ad Catal. p. 226 v. ὄρνεον, weil er die Geſtalt eines Vogels hatte), ein **Aſchkuchen**, Cato RR. 81.

ēro, rōnis, *m.*, ein aus Binſen geflochtener **Hebekorb, Tragkorb**, Vitr. u. a. Vgl. Donat. ad Ter. Phorm. 1, 2, 72. Schneider zu Vitr. 5, 12 (13), 5.

ērōdo, rōsi, rōsum, ĕre (ex u. rodo), **abnagen, wegfreſſen, zerfreſſen, wegbeizen**, frondes, Col.: ferrum, Pl.

ērŏgātĭo, ōnis, *f.* (erogo), **die Verausgabung, Ausgabe**, a) v. Geld, pecuniae, Cic.: abſol., Pl. Pan. u. JCt.: necessitas erogationum, nothwendige Ausgaben, Tac. — b) als *t. t.* der Waſſerbauk., die Verausgabung des Waſſers aus den Waſſerſchlöſſern, er. aquarum, Frontin. Aqu. 64 u. a.

ērŏgātŏr, tōris, *m.* (erogo), **der Ausgeber, Weggeber**, alicujus praestationis, Cod. Just.: virginis, Verheirather, Ausſtatter, Tert.

ērŏgātōrĭus, a, um (erogo), **zum Verausgaben gehörig** (Ggſtz. acceptorius), modulus, Frontin. Aqu. 34.

ērŏgĭto, āre (ex u. rogito), **erfragen, erforſchen**, m. *Acc.*, Att. tr. 626. Sil. 10, 475: ex alqo m. folg. Relativſatz, Plaut. Capt. 5, 1, 32 (952).

ērŏgo, āvi, ātum, āre (ex u. rogo), I) **verausgaben**, A) eig.: a) Geld, pecuniam ex aerario, Cic.: pecuniam in classem, Cic.: unde pecunia in eos sumptus erogaretur, Liv. — b) als *t. t.* der Waſſerbauk., aus den Waſſerſchlöſſern **verausgaben**, amplius quam in patrimonio, ut ita dicam, est, Frontin. Aqu.: quinarias DCCIV, *ibid.* — B) übtr., **verſchwenden, zu Grunde richten, tödten laſſen**, hominem, Tert. Apol. 44 u. a. — II) Jmd. **erbitten**, precibus erogatus, der ſich erbitten-, durch Bitten hat bewegen laſſen, Apul. Met. 5, 13.

Ērōs, rōtis, *m.* (ἔρως), die Liebe, als Perſon (lat. Amor, Cupido), Nemes. Ecl. 4 Ueberſchr.

ērōsĭo, ōnis, *f.* (erodo), **das Zerfreſſenwerden, der Krebs**, im Plur., genarum erosiones, Pl. 23, 3 (34), 70.

ĕrōtēma, mătis, *n.* (ἐρώτημα), **die Frage, Fragſtellung**, rein lat. interrogatio, interrogatum, als rhet. Figur, Aquil. Rom. de fig. sent. 11. Mart. Cap. 5. §. 524.

ĕrōtŏpaegnĭŏn, ĭi, *n.* (ἐρωτοπαίγνιον), ein **Liebesgedicht**, Auson. Id. 13 *extr.*

ērŏtundātus, a, um (ex u. rotundo), **abgerundet**, übtr., structura verborum, Sidon. Ep. 9, 7.

ĕrōtȳlŏs, i, *m.* (ἐρωτύλος), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (58), 160.

errābundus, a, um (1. erro), **umherirrend, hin und her irrend**, Liv., Virg. u. A.: uti particulae errabundae, wie zerſtreute Bruchſtücke, Vitr.

errantĭa, ae, *f.* (1. erro), **das Irren, der Wahn**, animi, Att. tr. 469.

errātĭcĭus, a, um (1. erro), **zum Verirren geneigt**, animus, Fronto de diff. voc. p. 2200 P. (p. 356 *ed. Mai.* [*Rom.* 1823]).

errātĭcus, a, um (1. erro), **umherirrend, -ſchweifend**, Varr. u. Ov.: stella, ein Planet, Sen. – insbeſ., v. Gewächſen, die ſich am Boden oder in die Luft ausbreiten, **ſich hinſchlängelnd, wild hinwachſend**, salix, die wilde Weide, Vitr.: cucumis, Schlangengurke, Pl.: vitis serpens multiplici lapsu et erratico, Cic.

errātĭlis, e (1. erro), **umherirrend**, ferae, Cassiod. Var. 1, 21.

errātĭo, ōnis, *f.* (1. erro), **das Irregehen, die Verirrung, die Abweichung** vom rechten Wege, I) eig.: hoc multo propius ibis et minor est erratio, Ter.: erationis fecerit compendium, si etc., Plaut.: nulla in coelo erratio, Cic.: eum (coeli motum) ab omni erratione liberavit, Cic. – beſ. **die Irrfahrt**, des Ulyſſes ꝛc., loqui de fine errationis suae,

Hygin.: errationes Ulixis pingere, Vitr. — II) übtr., Hygin. Astr. 2, 2. Lact. 5, 17, 29.

errātŏr, tōris, *m.* (1. erro), der **Umherirrer**, Fest. p. 344 (a), 34: übtr., v. Fluß Mäander, Ov. Her. 9, 55.

errātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu errator), die **Umherirrerin**, ohne Beleg bei Fronto de diff. voc. p. 2200 P. (p. 356 *ed. Mai* [*Rom.* 1823]).

errātum, i, *n.* (1. erro), der **Irrthum**, das **Versehen**, der **Fehler**, Cic. u. A.

errātŭs, ūs, *m.* (1. erro), das **Umherirren**, die **Irrfahrt**, longis erratibus actus, Ov. Met. 4, 567.

1. **erro**, āvi, ātum, āre, **irren**, I) im Allg., **irren** = **in der Irre umherlaufen**, **umherirren**, **-schweifen**, **-streifen**, A) eig.: 1) *intr.*: a) von perf. Subjj.: quum vagus et exsul erraret, Cic.: circum villulas, Cic.: per lucos, Hor.: per litora, Sen. – v. Thieren, circa litora, v. Hunden, Pl.: inter audaces agnos, v. Wolfe, Hor.: per urbem, von einem Pferde, Liv. – *impers.*, male tum Libyae solis erratur in agris, Virg. Ge. 3, 249. – Sprüchw., in media luce errare, Sen. Ben. 5, 6, 3. — b) v. Lebl.: stellae errantes, Cic. u. A.: ubi nunc fora sunt, lintres errare videres, Ov.: von Flüssen, Virg. u. Sen. poët.: ad frontem sparsos errare capillos, umherfliegen, Prop.: lumina errantia, unstät umherirrend, Prop.: pulmonibus errat ignis edax imis, Ov. — 2) *tr.* **durchirren**, **irrend durchstreifen**, terrae erratae, Ov.: litora errata, Virg. — B) übtr., ne vagari et errare cogatur oratio, Cic.: eo fit ut errem et vager latius, Cic.: non per dubias errant mea carmina laudes, Tibull.: rumoribus errant, es gehen darüber schwankende Gerüchte, Ov.: dubiis affectibus errat, Ov.: ne tuus erret honos, schwanke, ungewiß sei, Ov.: erro, quam insistas viam, bin ungewiß, in Zweifel, Plaut.: sententia errans et vaga, schwankende u. ungewisse (Ggsß. stabilis certaque), Cic. — II) insbes., **den rechten Weg verfehlen**, **sich verirren**, **irre gehen**, **auf Abwege gehen**, A) eig.: erranti monstrare viam, Enn.: err. viā, vom Wege abkommen, Virg. — B) übtr., **irren**, 1) im Allg., **sich verirren**, natura errans in alienos fetus, Liv. 31, 12, 8. — 2) insbes.: a) **sich irren**, **im Irrthum seyn**, **von der Wahrheit abirren**, erravit, lapsus est, Cic.: vehementer, valde, Cic.: totā viā, Ter., od. toto coelo, Macr., gänzlich irren: a vero, Lucr.: cum multis, Cic. – mit *Acc. pron.*, quid erret, Ter. – poet. m. *Acc.* eines Nomen, tempora, sich in der Zeitrechnung irren, Ov. – de alqa re, Ter.: in alqa re, Quint.: in alteram partem, Quint. – m. folg. *si*, Ter. u. Caes. – *impers.*, si erratur in nomine, Cic.: et in cognomine erratum sit, Liv.: tutius circa priores et erratur, Quint. – *Abl. Partic. Perf.* absol., cui, errato, nulla venia, recte facto, exigua laus proponitur, Cic. — b) moralisch, **aus Irrthum fehlen**, Sall. Jug. 102, 5; 104, 4.

2. **erro**, ōnis, *m.* (1. erro), ein **Umherirrer**, **-läufer**, **Herumstreicher**, **Landstreicher**, **Vagabund** (der nach Hause zurückkommt, wenn er des Herumlaufens müde ist), bes. von Sklaven, die vom Herrn ausgeschickt, nicht zu gehöriger Zeit nach Hause zurückkehren, Hor., Sen. u. JCt.: übtr., dux erro, von der Bienenkönigin, Col.: u. v. ungetreuen, ausbleibenden Liebhaber, Ov.: errones, Planeten, Nigid. fr.

errŏnĕus, a, um (2. erro), **umherirrend**, **-schweifend**, **-laufend**, Col. 7, 12, 5 zw.

errŏr, ōris, *m.* (erro), das **Irren**, I) im Allg., das **Umherirren**, **-schweifen**, **-streifen**, der **Irrgang**, die **Irrfahrt**, A) eig.: a) v. perf. Subjj.: error ac dissipatio civium, Cic.: per tortuosi amnis sinus flexusque errorem volvens, einen Zickzack machend, im Zickzack gehend, Liv.: navium pars ex errore eodem conferebatur, Auct. Bell. Afr.: longo jactati errore, Sen.; vgl. pelagi erroribus actus, Virg. — b) v. der unstäten Bewegung der Atome, Lucr.: v. den Windungen, dem Sich-Schlängeln der Flüsse, Ov.: v. den Irrgängen des Labyrinths, Ov. — B) übtr., das **Schwanken**, die **Ungewißheit**, der **Zweifel**, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: castra nihil aucta errorem faciebant, machten irre, Liv.: cum sic errores abstulit illa meos, Ov.: sequitur hunc errorem alius error, Papirius*ne* Cursor ... *an* etc., Liv. — II) insbes., das **Abirren**, **Abschweifen vom rechten Wege**, das **Irregehen**, A) eig.: a) v. Perf.: reduxit me usque ex errore in viam, Plaut.: jumenta nullo regente decesserant militari viā et errore delata per quatuor stadia etc., Curt.: u. so errore viarum, Abirren vom rechten Wege, Liv. — b) v. Lebl., das Abirren des Geschosses, der Fehlschuß (ἁμάρτημα), Ov. Met. 5, 90. — B) übtr., das Abirren vom rechten Wege, 1) als Zustand: der **Irrthum** = die **Täuschung**, der **Wahn**, a) im Allg.: errore duci, Cic.: in errorem induci, rapi, Cic.: errorem tollere, Cic.: errorem demere, Hor.: errorem alci eripere, Cic. – per errorem, Cic.: errore insidiatoris, durch den J. des Nachst. (in der Person des Königs), Liv.: u. so si par forma aut aetas errorem agnoscentibus fecerat, irre geleitet, getäuscht hatte, Tac. – m. *Genit. obj.*, errore veri, Tac.: errore deceptum locorum, über ꝛc., Virg. – zuw. meton., wie Täuschung, von dem, was täuscht, aliquis latet error, Virg.: errore se ab insidiis munire, Liv. — b) insbes.: α) der **Wahn**, die **Verblendung**, die **Verstandesverwirrung**, der **Irrsinn**, mentis, Cic.: fanaticus, Hor.: di meliora piis, erroremque hostibus illum! Virg. — β) der **Liebeswahn**, v. heftiger Liebe, error malus, Virg.: quoniam novus incidit error, Prop.: u. so errores, Ggsß. concessi amores, Apul. Vgl. die Auslgg. zu Virg. Ecl. 8, 41. Ov. Met. 10, 342; Am. 1, 10, 9. — γ) v. **Angst**, **Furcht**, Ov. Fast. 3, 555. — 2) als Handlung, der **Irrthum** = das **Versehen**, der **Mißgriff**, **Fehler**, a) im Allg.: ferendus tibi in hoc meus error, Cic.: cujus errore eo esset deducta res etc., Nep. — b) insbes.: α) der **Sprachfehler**, v. Solöcismen, Quint. 1, 5, 47. — β) das **moralische Vergehen**, die **Verirrung**, corrigere errorem poenitendo, Cic. fr.: errorem misero detrahe, labe carent, Ov. — 3) Error personificirt = Ἄτη, als Urheberin aller thörichten, übereilten, leidenschaftlichen Handlungen, die **Verblendung**, Ov. Met. 12, 59.

ērŭbescentĭa, ae, *f.* (erubesco), die **Schamhaftigkeit**, **Scham**, Tert. ad Nat. 1, 16 u. a.

ērŭbescĭbĭlis, e (erubesco), dessen man sich schämen muß, Cassiod. dAm. 21. §. 5.

ērŭbesco, rŭbŭi, ĕre (ex u. rubesco), **roth werden**, Ov.: bes. **aus Scham erröthen**, **schamroth werden**, **sich schämen**, **sich scheuen**, Ter. u. Cic.: alqā re, Liv.: in alqa re, Cic.: de alqa re, Spart. – mit folg. *Infinit.*, Cic. u. Curt. – mit *Acc.*, Virg., Sen. u. A.: dah. erubescendus, a, um, dessen man sich zu schämen hat, Hor. u. Val. Max.

ērūca, ae, *f.* I) die **Raupe**, **Kohlraupe**, κάμπη, Col. u. A. — II) die **wilde Rauke**, eine Art Kohl (*Brassica eruca*, *L.*), Hor., Col. u. A.

ēructātĭo, ōnis, *f.* (eructo), das **Ausrülpsen**, übtr., terrena, die Ausdünstung, Apul. de mundo 8.

ēructo, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. erugo, ĕre), **ausrülpsen**, I) eig.: saniem, Virg.: absol., turpissime eructando, Cic. – prägn., sermonibus suis caedem, rülpsend verlauten lassen, Cic. Cat. 2, 5, 10. — II) übtr., **von sich geben, auswerfen**, aquam (v. einer Röhre), Varr.: arenam, Virg. u. Pl.: flammas, v. Ofen, Pl., v. der Erde, Justin.: odorem, Varr.

ērūdĕro, āvi, ātum, āre (ex u. rudus), I) **den Boden mit Estrich auslegen**, solum, Varr. RR. 2, 2, 7. – absol., si plano pede erit eruderandum, Vitr. 7, 1, 1 *ed. Schneid.* — II) vom Schutte befreien, übtr. = **reinigen**, Sidon. Ep. 5, 7 u. a.

ērŭdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (ex u. rudis), entrohen = **aufklären, unterrichten, lehren, ausbilden**, alqm, Cic. – alqm alqā re, Cic.: alqm in alqa re, Cic. – alqm alqd, Stat.: so auch artes, Ov.: eruditus res Graecas, Gell. – Athenas erudiendi gratiā missus, ihn unterrichten zu lassen, des Unterrichts wegen, Justin. – m. folg. Relativsatz, quā possint arte capi, Ov. Fast. 3, 294. – m. folg. *Infinit.*, Ov. Fast. 3, 819 *sq.* Sil. 11, 350: u. so eruditus m. folg. *Infinit.*, Pl. 33, 11 (53), 149. Tac. Agr. 8. – v. lebl. Subjj., literae, quae me erudiant de omni re publica, mich *au fait* setzen, mir Aufklärung geben, Cic. – mit lebl. Objj., plasticen, ausbilden, vervollkommnen, Pl.: oculos suos, ut fleant, Ov.

ērŭdītē, *Adv.* (eruditus), **gelehrt, kenntnißreich**, *Compar.* u. *Superl.* b. Cic.

ērŭdītĭo, ōnis, *f.* (erudio), I) die **Aufklärung, Unterweisung, der Unterricht**, Cic. u. A. — II) übtr., die (durch den Unterricht erlangte) **Bildung**, Cic.: eruditione atque doctrinā, Cic.: Plur. b. Vitr. u. Gell.

ērŭdītŏr, ōris, *m.* (erudio), der **Unterweiser, Lehrer**, Eccl.

ērŭdītrix, trīcis, *f.* (eruditor), die **Unterweiserin, Lehrmeisterin**, Hispania, illa Annibalis eruditrix, Flor. 2, 6, 38.

ērŭdītŭlus, a, um (*Demin.* v. eruditus), **gar raffinirt**, Catull. 57, 7.

1. **ērŭdītus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. erudio), **aufgeklärt, unterrichtet, fein gebildet, kenntnißreich**, a) v. Pers.: homo, Cic.: eruditior literis, Cic.: eruditissimus disciplinā juris, Cic. – subst., eruditi, orum, *m.* die **Unterrichteten**, die **Männer vom Fach**, Cic. u. A. — b) übtr., v. Lebl.: tempora, secula, aufgeklärte, Cic.: aures, Cic.: palata, raffinirte, Col.: manus, geschickte, Sen.: oratio, gelehrte Sprache (Ggstz. oratio popularis, Volksspr.), Cic.

2. **ērŭdītŭs**, ūs, *m.* (erudio), die **Unterweisung**, Tert. adv. Val. 29.

ērūgātĭo, ōnis, *f.* (erugo), das **Entrunzeln**, Pl. 28, 12 (50), 184.

1. **ērūgo**, āre (ex u. rugo), **entrunzeln, von Runzeln befreien**, Pl.: cutem in facie, Pl.

2. **ērūgo**, (xi), ctum, ĕre (ἐρεύγω), **ausrülpsen**, PDiac. p. 83, 2: dah. eructum vinum, Tresterwein, Gell. 11, 7, 3. – übtr., **auswerfen**, fontes, quibus sese erugit aquae vis, Enn. Ann. 546.

Erŭli, s. Heruli.

ērumpo, rūpi, ruptum, ĕre (ex u. rumpo), **herausbrechen**, I) *tr.*: A) **ausbrechen lassen, herausstürzen**, 1) eig., nur medial erumpi, u. refl. se er., **heraus-, hervorbrechen**, faucibus erupti ignes, Lucr.: quum sanguis eruptus est, Scribon. – portis er. se foras, Caes. — 2) übtr., **ausschütten, auslassen, Luft machen**, gaudium, Ter.: stomachum in alqm, Liv.: iram, Liv. — B) **machen, daß** etwas (ein Geschwür rc.) **aufbricht**, Cato RR. 157, 3. — C) aus etwas **heraus-, hervorbrechen**, nubem, Virg.: vincula, JCt. — II) *intr.* **mit Ungestüm, mit Gewalt hervorbrechen, sich herausstürzen, losbrechen**, 1) eig.: a) im Allg.: abiit, excessit, evasit, erupit, Cic.: ignes ex Aetnae vertice erumpunt, Cic.: erumpit sanguis jugulo, Lucan. – als milit. *t. t.*, **heraus-, hervorbrechen, einen Ausfall machen**, ex castris, Caes.: portis, Sall.: inter tela hostium, Sall.: per hostes, **sich durchschlagen**, Liv.: ad Catilinam, Cic.: in palatos populatores, Liv.: ad erumpendum in stationes operaque hostium animus erat, Liv. — b) insbes., wachsend **hervorbrechen, -keimen, durchbrechen**, folium e latere erumpit, Pl.: dentes erumpunt, Pl. — 2) übtr.: a) im Allg.: sermones iniquorum in suum nomen erupere, über ihn ausbrachen, gegen ihn gerichtet waren, Cic.: iracundia erupit, machte sich Luft, Caes. — b) **plötzlich** von etwas **ablenken, abschweifen**, Quint. 4, 3, 17. — c) in etwas **ausbrechen, plötzlich in einen Zustand übergehen**, mit folg. *in* od. *ad* u. Acc., vox in illum sonum erumpit, Quint.: bes. von heftigen Gemüthsbewegungen, ad minas, Tac.: in omne genus crudelitatis, ausbrechen, verfallen, Suet.: in jurgia, Justin.: in verba, Symm.: absol., sic er., in die Worte ausbrechen, Minuc. Fel. Oct. 40 *in.* — d) **ausbrechen, zum Ausbruch kommen, ans Licht kommen, offenbar werden**, conjuratio ex tenebris erupit, Cic. — e) **ausbrechen, einen Ausgang gewinnen**, haec quo sint eruptura, timeo, Cic.

ērunco, āre (ex u. runco), **ausgäten**, Col. 2, 11, 5 u. a.

ērŭo, rŭi, rŭtum, ĕre (ex u. ruo), **herausgraben, -scharren, -wühlen**, I) im Allg.: A) eig.: 1) im Allg.: mortuum, Cic.: humanorum corporum reliquias, Tac.: aurum terrā, Ov. — 2) insbes.: a) **aufgraben, durchwühlen, aufwühlen**, sepulcra, Pl.: aqua remis eruta, aufgewühlt, in Bewegung gesetzt, Ov. — b) **ausreißen**, alci oculum, Sen.: eruitur oculos (poet. = *ei oculi eruuntur*), Ov.: segetem, Virg. — c) er. alqm, Jmd. **aufstöbern, aufjagen**, Curt.: inter feras serpentesque degentes (Indos), Curt.: u. so illum (servum fugitivum) inde aliquando eruam, aufstöbern, Cic. — B) übtr.: propter difficultatem pecuniariam, quā erui (herausgerissen werden) nusquam nisi ex privatorum bonis posset, Cic. Att. 10, 14, 1. – memoriam alcjs rei ex annalium vetustate, aufstöbern, herholen, Cic.: aber memoriam exercitatione, ein Gedächtniß durch Ueb. erzwingen, Cic.: dolor arcana eruet, Sen.: ista eruerunt, **entdeckt**, erforscht, Pl.: eruimus, quae etc., forschen, erforschen, Stat. – hoc mihi erui non potest, das lasse ich mir nicht ausreden, Cic. Att. 12, 36, 1. — II) prägn., **aufwühlend-, von Grund aus zerstören**, A) eig.: urbem, Virg.: oppida convulsis muris, Sil. — B) übtr., politisch **umstürzen, zerstören**, regnum, Virg.: civitatem, Tac.

ēruptĭo, ōnis, *f.* (erumpo), das **Heraus-, Hervorbrechen, -stürzen**, I) eig.: 1) im Allg.: elephanti eruptionem tentavere, versuchten auszubrechen, Pl.: er. sanguinis, Pl.: Aetnaeorum ignium, Ausbruch, Cic. ND. 2, 38, 96: m. *ex* u. Abl., subita ex abdito vasti amnis eruptio, Sen.: e caver-

nis maris ignium eruptio, Sen. – als milit. *t. t.* = der Ausfall aus einem Orte, eruptio hostium, Liv.: eruptionem facere, Caes.: eruptionem facere in provinciam, Caes. – Plur., eruptiones oppidanorum, Liv.: ab eruptionibus cavere (auf der Hut seyn), Caes.— 2) insbes.: a) das **Hervorbrechen, -keimen**, semen primā eruptione agnoscitur, Pl. 18, 17 (44), 150. — b) als medic. *t. t.*, der Ausfluß einer krankhaften Materie, der Ausschlag, papularum, Blatternausschlag, Pl.: capitis, Pl. — II) übtr.: ubi discrimen inter malos bonosque sublatum est, confusio sequitur et vitiorum eruptio, und der Laster freies Walten, Sen. Clem. 1, 2, 2.

ēruptŏr, ōris, *m.* (erumpo), der **Herausbrechende**, Ausfallende, als milit. *t. t.*, Amm. 24, 5, 9.

ĕrus, i, *m.* s. herus.

ervĭlia (in Hdschrn. auch ervilla), ae, *f.* (*Demin.* v. ervum), eine Hülsenfrucht, eine Art **Kichererbsen**, Varr. u. A.

ervum, i, *n.* (ὄροβος), die **Erve**, eine mit der Wicke verwandte Hülsenfrucht (*Ervum Ervilia, L.*), Virg., Col. u. A.

Ĕrycīnus, Ĕrycus, s. Eryx.

Ĕrymanthŏs, i, *m.* (Ἐρύμανθος), I) ein Gebirge in Arcadien, an der Grenze von Elis, wo Hercules den erymanthischen Eber tödtete, j. *Xiria*, Virg. Aen. 6, 802. Ov. Met. 5, 608. – Dav.: A) **Ĕrymanthēus**, a, um, erymantheisch, Val. Fl. — B) **Ĕrymanthĭas**, ădis, *f.* erymanthisch, Stat. — C) **Ĕrymanthis**, thĭdos, *f.* (Ἐρυμανθίς), erymanthisch, custos ursae Erymanthidos (*i. e.* Callistus) = *arctophylax*, Ov. Trist. 1, 4, 1. — D) **Ĕrymanthĭus**, a, um (Ἐρυμάνθιος), erymanthisch, aper, Cic.: ebenso belua, Cic. poët. — II) ein Fluß auf der Grenze von Elis, in den Alpheios fallend, j. *Dhimitzana*, Ov. Met. 2, 244. Mela 2, 3, 5.

ērynge, ēs, *f.* u. **ēryngĭŏn**, ĭi, *n.* (ἠρύγγη u. ἠρύγγιον), eine Pflanze, unsere **Brakendistel** od. **Mannstreu** (*Eryngium campestre, L.*), nach Andern die gefleckte **Golddistel** (*Scolymus maculatus, L.*), Pl. u. Scribon.

Ĕrysichthŏn, thŏnis, *m.* (Ἐρυσίχθων, von ἐρύω u. χθών = der Erdaufreißer), der Sohn des thessalischen Königs Triopas, der in einem heiligen Hain der Ceres Bäume fällte, u. deßhalb von der Göttin mit entsetzlichem Heißhunger gestraft wurde, so daß er sich selbst verzehrte, Ov. Met. 8, 738 *sqq.*; vgl. Hygin. Astr. 2, 14.

ĕrysĭmum, i, *n.* (ἐρύσιμον) = irio, eine Pflanze, die Pl. 18, 10 (22), 96 eher zu den Arzneipflanzen, als zu den Getreidearten rechnet, Cels. u. Pl.

ĕrysĭpĕlas, lătis, *n.* (ἐρυσίπελας), eine roth aussehende Hautentzündung, wie die **Rose**, Cels. 5, 28, 1.

ĕrysisceptrum, i, *n.* (ἐρυσίσκηπτρον) = adispatheon (w. s.), Pl. 12, 24 (52), 110 u. a.

ĕrysĭthălēs, is, *n.* (*ἐρυσίθαλες), I) eine Pflanze mit gelber Blüthe und Acanthusblatt, nach Brotier *Carduus pratensis*, nach Desfontaines *Cnicus erysithales*, Pl. 26, 13 (85), 137. — II) eine andere Pflanze, unser **Mauerpfeffer**, 25, 13 (102), 160 *ed. Jan.* (*Sillig.* chrysothales).

ĕrythallis, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 160.

Ĕrythēa (Erythīa), ae, *f.* (Ἐρύθεια), eine kleine, in dem Busen von Gades liegende Insel, wo Hercules dem Könige Geryon die Rinder entführte, Prop. 4, 9, 2. Mela 3, 6, 2. – Dav.: A) **Erythēus** (Erythīus), a, um, erytheïsch, Sil. — B) **Erythēis**, thēĭdis, *f.* (Ἐρυθηΐς), aus Erythea, erytheïsch, boves, praeda, die entführten Rinder, Ov.

ĕrythīnus, i, *m.* (ἐρυθῖνος), eine rothe Art Meerbarbe, Pl. 9, 16 (23), 56. Ov. Hal. 104.

Ĕrythrae, arum, *f.* (Ἐρυθραί), I) eine Stadt in Böotien, unweit Platäa u. Hysia, Mutterstadt von *no.* III, Ruinen beim j. Dorfe *Calivia*, Pl. 4, 7 (12), 26. Stat. Theb. 7, 265. — II) Erythrae Aetolorum, eine Stadt in Aetolien, Liv. 28, 8, 8. — III) eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, auf der Chios gegenüberliegenden Halbinsel Erythräa, Cic. I. Verr. 19, 49. Liv. 37, 27, 2. – Dav. **Erythraeus**, a, um (Ἐρυθραῖος), aus Erythrä (in Jonien), erythräisch, Sibylla, Cic.: Erythraea terra, auch bl. Erythraea, ae, *f.* (ἡ Ἐρυθραία), das Gebiet von Erythrä, Liv. – Plur. subst., Erythraei, orum, *m.* die Einw. von Erythrä, die Erythräer, Liv.

1. **Ĕrythraeus**, a, um, s. Erythrae.

2. **ĕrythraeus**, a, um (ἐρυθραῖος), **röthlich**, oves, Col.: aries, Col. – Insbes. **mare Erythraeum** (ὁ Ἐρυθραῖος πόντος, gew. ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Mela 3, 8, 1, dah. Erythrum mare, Pl. 6, 23, 28. §. 107), rein lat. mare rubrum, das **erythräische** oder **rothe Meer**, ein Theil des südlichen Oceans von der südlichen Küste Arabiens bis an die Insel Taprobane in Indien, zu welchem der persische und arabische Meerbusen gehörte, der Sage nach von einem Könige Erythras (Erythras, Mela 3, 8, 1. Pl. 6, 23, 28. §. 107. Solin. 33, 1) od. Erythros (Erythros, Curt. 8, 9, 14; 10, 1, 13), wahrscheinlicher aber von seinem rothen Sande benannt, Solin. 33, 1: poet. Erythraeum profundum, Avien. descr. orb. 67. – Dav. **Erythraeus**, a, um (Ἐρυθραῖος), erythräisch, a) eig.: lapilli (Perlen), im persischen Meerbusen gefischt, Mart.: alga, im pers. Meerb., Mart. — b) poet. übtr. = indisch, litus, Tibull.: orae, Indien, Stat.: dens, Elfenbein, Mart.: triumphi, des Bacchus, Mart.

ĕrythraĭcŏn, i, *n.* (ἐρυθραϊκόν), eine Art der Pflanze *Satyrion*, Pl. 26, 10 (63), 97.

ĕrythrănŏs, ŏn u. um (ἐρυθρανός), **mit rothen Beeren**, cissos, Pl. 24, 10 (49), 82: hederae genus, Pl. 16, 34 (62), 147.

Ĕrythras, ae, *m.* s. 2. erythraeus.

ĕrythrŏcŏmis, *f.* (*ἐρυθρόκομις), **rothhaarig, mit rothem Flaum**, als Beiname, Art des Granatbaums, Pl. 13, 19 (34), 113.

ĕrythrŏdănŏs, i, *m.* (ἐρυθρόδανος), **Färberröthe, Krapp** (*Rubia tinctorum, L.*), rein lat. rubia, Pl. 24, 11 (56), 94.

1. **ĕrythrŏs**, a, ŏn (ἐρυθρός), **roth**, rein lat. ruber, Pl. 21, 31 (105), 179 u. a.

2. **Ĕrythros**, s. 2. erythraeus.

Ĕryx, rўcis, *m.* (Ἔρυξ), ein Berg nebst einer gleichnam. Stadt auf der nordwestl. Spitze Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Venus, nach dem Mythus von einem gleichnam. Elymer-König, dem Sohne des Butas und der Venus, Bruder des Aeneas, benannt (s. Virg. Aen. 1, 570; 5, 24), j. *Monte di San Giuliano*, Nep. Hamilc. 1, 2. Liv. 21, 10, 7. Flor. 2, 2, 12. Ov. AA. 2, 420: der Berg auch **Erycus** mons, Cic. Verr. 2, 8, 22; 2, 47, 115. Scaur. p. 2262 P. (vgl. Anal. gramm. p. 452 *ed. Eichenf.*). Liv. fr. bei Auct. de VII mir. mundi 4. p. 70 *ed. Haupt.* (Ov. Hal. etc.). Tac. Ann. 4, 43. Vgl. R. H. Klausen, Ae-

neas u. die Penaten 1. S. 485 ff. Denon, Neapel u. Sicilien 8. S. 103. Riedesel, Reise in Sicilien 2c. S. 20. – Dav. **Erycīnus**, a, um, erycinisch, Venus Erycina, Cic., u. bl. Erycina, Hor. u. Ov.: concha, Perlenmuschel (weil Venus nach ihrer Geburt auf einer Muschel nach Cyprus geschwommen), Prop.: Plur. subst., Erycini, orum, *m.* die Einw. von (der Stadt) Eryx, die Ercyiner, Gramm. inc. in Anal. gramm. p. 452 *ed. Eichenf.*

esca, ae, *f.* I) die (schon zubereitete) **Speise, das Essen, Futter** (Ggsz. potio), Cic. u. A. — II) insbes., die **Lockspeise, der Köder**, Petr. u. Mart. – übtr., esca est meretrix, Plaut.: voluptas esca malorum, Cic., u. voluptates corporis illecebrae et escae malorum, Cic. fr. – ☞ Genit. Sing. escas, Liv. Andr. bei Prisc. p. 679 P.

escālis, e (esca), I) **zur Speise gehörig, Speise=, Eß=**, argentum, silbernes Eßgeschirr, Modestin. Dig. 33, 10, 8. — II) **zur Lockspeise gehörig**, vulnus, Anthol. Lat. 5, 162, 8 (1093).

escārius, a, um (esca), I) **zur Speise gehörig, Speise=, Eß=**, vasa, Pl.: argentum, silbernes Eßgeschirr, JCt.: uva, Pl. – subst., escaria, ōrum, *n.* Eßgeschirr, Juven. — II) **zum Köder gehörig**, vincla, Plaut. Men. 1, 1, 18 (94).

escātilis, e (esco), **eßbar**, Tert. Poen. 5 u. a.

escendo, scendi, scensum, ĕre (ex u. scando), I) *intr.* **aufwärts=, hinaufsteigen, hinauftreten**, 1) im Allg.: ex alto puteo susum ad summum, Plaut.: eo (dahin), Liv.: in rotam, Cic.: in malum (Mast), Liv.: in rostra, Cic., od. in contionem, Liv.: in tertiam contignationem (v. einem Ochsen), Liv.: in equos, Liv.: in navem, Nep.: in currum, Cic. – übtr., secundus (gradus), quo grammatica escendit antiqua, Varr. LL. 5, 1. §. 7.— 2) insbes., wie ἀναβαίνειν, von der Meeresküste aufwärts ins Innere, ins Mittel= od. Hochland **hinaufziehen, =reisen**, Pergamum, Liv. 35, 13, 6: Delphos, Liv. 29, 11, 5. — II) *tr.* **besteigen**, equos, Sall.: vehiculum, Sen.: rostra, Tac.: escende huc meam navem, Caecil. com. fr.

escensio, ōnis, *f.* (escendo), **das Hinaufsteigen ans Land, die Landung**, escensionem facere, Liv. u. Curt.: escensionem facere ab navibus in terram, Liv.: escensionem facere in agrum Uticensem, Liv.: escensiones in agros facere, Liv.

escensŭs, ū, *m.* (escendo), **das Hinaufsteigen, Erklettern**, capta escensu munimenta, Tac. Ann. 13, 39.

eschăra, ae, *f.* (ἐσχάρα), I) **das Fußgestell** (basis) der Wurfmaschine (balista), Vitr. 10, 11, 9. — II) **der Schorf, Grind**, Scribon. u. Cael. Aur. – Dav. **escharōtĭcus**, a, um (ἐσχαρωτικός), **Schorf bildend**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 50.

escĭfĕr, fĕra, fĕrum (esca u. fero), **Speise bringend**, Paul. Nol. Carm. 19, 223.

escit, s. sum.

esco, āre (esca), **speisen, essen**, Solin. 40 *extr.*

escŭlentus, a, um (esca), I) **zur Speise (zum Essen) dienend**, Varr. fr., Col. u. A.: frusta, Stücke von Speisen, Cic.: vasa ad esculentos usus, zum Gebrauche bei Tische, Pl. – *Compar.*, esculentiores cibi, Hieron. ep. 22, 11. – subst., esculenta, orum, *n.* eßbare Dinge, Speisen (Ggsz. potulenta), Cic. — II) **voller Speise**, os, Pl. 8, 25 (37), 90.

escŭlus, -lĕus, -lētum etc., s. aescul.

escunt, s. sum.

Esernia etc., s. Aesern.

ēsito (essito), āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. edo), **essen, zu essen pflegen**, Plaut., Cato u. A.

ēsŏr, sōris, *m.* (edo), **der Esser**, Fronto de Fer. Als. 3.

ĕsox, sōcis, *m.* (ἴσοξ), **ein Fisch**, nach Harbouin **der Hecht**, Pl. u. A.

Esquĭlĭae (Exquil. u. Aesquil.), arum, *f.* (von den Alten v. excolere, von Neueren v. esculus, aesculus, Speiseiche, abgeleitet), **der esquilinische Berg**, der größte von den sieben Hügeln Roms, anstoßend an den cölischen, viminalischen u. palatinischen, so wie an die Stadtmauer (urspr. zwei Bezirke Cispius mons u. Oppius mons), von Servius Tullius der Stadt zugefügt, j. die Höhe von *S. Maria Maggiore*, Varr. LL. 5, 8. §. 49 *sq.* Cic. Legg. 2, 11, 28. – Auf dem Campus Esquilinus, dem weiten Felde innerhalb der Grenzen des Esquilin, östl. von der servischen Stadtmauer, war der gewöhnlichste Begräbnißplatz, sowohl für Vornehme, Cic. Phil. 9, 7, 17, als auch für das gemeine Volk u. die Sklaven, Hor. Sat. 1, 8, 8 *sqq.*, so wie der Richtplatz für Sklaven u. andere Verurtheilte, deren Leichname unbeerdigt hingeworfen eine Beute der Raubvögel wurden (dah. Esquilinae alites), Varr. LL. 5, 5. §. 25. Tac. Ann. 2, 32; 15, 60. Suet. Cl. 25; vgl. Hor. Sat. 1, 8, 16. – Die Gegend **wasserreich**, Esqu. aquosae, Prop. 4, 8, 1 (wo Esqu. meton. = „die Bewohner des esquil. Berges"); u. **kühl**, Esqu. gelidae, Juven. 5, 77 *sq.* u. 11, 51, u. nachdem Mäcen sie in reizende Gärten umgewandelt hatte, auch **gesund**, Hor. Sat. 1, 8, 14; vgl. Suet. Tib. 15. – Ueber die Esquiliae übh. s. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 521 ff. – Dav.: A) **Esquĭlĭārius**, a, um, **esquiliarisch**, collis, Liv. 1, 48, 6 (Madvig collem Esquiliarum). — B) **Esquĭlīnus**, a, um, **esquilinisch**, campus, Cic.: porta, Cic.: alites (s. oben), Hor. — C) **Esquĭlius**, a, um, **esquilisch**, mons, Ov. Fast. 2, 435.

essĕda, s. essedum.

essĕdārius, ii, *m.* (essedum), **der Wagenkämpfer**, a) als Soldat der Gallier und Britannen, Caes. BG. 4, 24 u. a. — b) als Gladiator in den circensischen Spielen der Römer, Suet. Cal. 35 u. Cl. 21: u. so auch mulier essedaria, Petr. 45, 7.

essĕdum, i, *n.* (ein keltisches Wort), **ein zweiräderiger Streitwagen** der Gallier, Belgen und Britannen (später auch in Rom der Gladiatoren in den circensischen Spielen), Caes. BG. 4, 33. Virg. Ge. 3, 204. Liv. 10, 28. – von den Römern auch als **Reisewagen** gebraucht, Cic. Phil. 2, 24, 58: Att. 6, 1, 25. Ov. Pont. 2, 10, 33: ja später als **Lastwagen**, Sidon. Ep. 4, 18. Vgl. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 192. – ☞ Bei Dicht. des Metrums wegen als *plur. tantum* esseda, orum, *n.* – Nbf. **essĕda**, ae, *f.*, Varr. Sat. Men. 31, 38: Plur., Sen. Ep. 56, 4.

essentĭa, ae, *f.* (esse), **das Wesen einer Sache**, als Uebersetzung von οὐσία, Sen. Ep. 58, 4. Quint. 2, 14, 2 u. a.

essentĭālĭtĕr, *Adv.* (essentia), **wesentlich**, Augustin. de Trin. 7, 2.

essĭto, s. esito.

essŭrio, s. esurio.

estrix, trīcis, *f.* (edo), **die Esserin, Fresserin**, Plaut. Cas. 4, 1, 20 (640).

estur, s. edo (essen).

ēsūdātus, s. exsudo.

ēsŭrĭālis, e (esuries), **zum Hunger gehörig, Hunger=**, feriae, Hungerferien, Plaut. Capt. 3, 1, 8 (468).

ēsŭrĭentĕr, *Adv.* (esurio), **mit Eßbegierde, hungrig**, Apul. Met. 10, 16.

ēsŭrĭes, ēi, *f.* (esurio), der **Hunger**, eig. u. übtr., Eccl. - ☞ Cic. Fam. 8, 1, 5 ist esurire zu lesen.

ēsŭrīgo, gĭnis, *f.* (esurio), der **Hunger**, Varr. Sat. Men. 86, 7.

1. **ēsŭrĭo** (essŭrĭo), ēsŭrĭtūrus, īre (*Desider.* v. edo), I) **essen wollen, Hunger haben, hungern**, 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: so auch esuriendi semper inexplebilis aviditas, **Heißhunger**, Pl. – mit allg. *Acc.*, quid illo die esuriat, **wonach** er **Appetit habe**, Sen.: Passiv, nihil, quod nobis esuriatur, erit, **wonach ich verlangen würde**, Ov. – übtr., vellera esuriunt, **saugen die Farbe ein**, Pl. — 2) **nach etwas hungrig seyn, gierig verlangen**, aurum, Pl.: absol., Curt. — II) **hungern, Hunger leiden**, Ter. u. Cael. in Cic. Ep.: Ggstz. cibo impleri, Varr.: *Partic.* esuriens, **hungrig** (Ggstz. satur), subst. der **Hungrige**, cum esuriente panem suum dividere, Sen. – ☞ Futur. esuribo, Pomp. Com. 22. Nov. com. 63.

2. **ēsŭrĭo** (essŭrĭo), ōnis, *m.* (1. esurio), **ein Hungerer, Hungerleider** (Ggstz. saturio), Plaut. Pers. 1, 3, 23 (103).

ēsŭrītĭo, ōnis, *f.* (esurio), **das Hungern, der Hunger**, Catull. u. Gell.

ēsŭrītŏr, tōris, *m.* (esurio), **ein Hungerer, Hungerleider**, Mart. 3, 14, 1.

1. **Esus** (Hesus), i, *m.* eine **Gottheit der Gallier**, die mit Menschenblut versühnt wurde u. von Vielen irrig für den Mars der Römer gehalten wird, Lact. 1, 21, 3. Orell. Inscr. 1993: Hesus, Lucan. 1, 445.

2. **ēsŭs**, ŭi, *m.* (edo), **das Essen**, esui condi, Varr.: esui dare, Pl.: esui et potui esse, Gell.: esum et potum eximas, Tert.

et, *Conj.* (aus ἔτι, noch dazu), I) **und**, zur Verbindung von Begriffen, welche einzeln gedacht werden, mater tua et soror a me diligitur, Cic.– dah. a) et ... et, **beides ... und; sowohl ... als auch; theils ... theils; entweder ... oder**, et mari et terrā, Nep.: et moneo et hortor, Cic.: et in patre et in filio, Cic. – u. so et ... que od. que ... et, zB. officia et servata praetermissaque, Cic.: laudesque et grates egit, Liv. — b) nec (neque) ... et (= *non solum non ... sed*), **nicht nur nicht ... sondern**, nec miror et gaudeo, Cic.: sowie et ... nec (neque), **nicht nur ... sondern auch nicht**, et rem agnoscit nec hominem ignorat, Cic. Vgl. Bremi zu Suet. Aug. 45. Görenz zu Cic. Legg. 1, 4, 13. Seltener steht nec (neque) ... et = *non quidem ... sed*, wie Suet. Aug. 66. — c) et, wie εἶτα, vor Fragen des Unwillens, der Verwunderung, des Affects mit Nachdruck vorangehend, bes. in Verbdg. mit quisquam, wie et quisquam dubitabit quin etc.? Vgl. Matthiä zu Cic. Manil. 14, 42. Heinsius zu Ov. Am. 3, 8, 1. — d) et quidem, zur Erklärung u. Erweiterung, **und zwar, und gerade**, duo milia jugerum, et quidem immunia, Cic.: cupit regnum et quidem sceleste cupit, Liv.: 'scripsere', inquit, 'alii rem versibus', et luculente quidem scripserunt, Cic. – so auch bl. et = **und zwar, und gerade, und namentlich, und besonders**, wie magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, Cic.: formam aedificiorum novam excogitavit, et ut ante insulas ac domos porticus essent, Suet. Vgl. Benecke zu Cic. Cat. 2, 8, 17. Korte zu Cic. Fam. 11, 29, 6. Wolf zu Suet. Ner. 16. – oder = **und überhaupt**, oft bei Cic. u. A., s. Görenz zu Cic. Fin. 1, 12, 44. Bremi zu Suet. Aug. 84. — e) et etiam, **und auch, auch sogar**, auctoritate et consilio et etiam gratiā, Cic.; vgl. unten *no.* II, d. — f) et vero, **und wirklich, und in Wahrheit**, Cic. Or. 39, 136; Mur. 22, 45. – so auch bl. et = **und in der That, wirklich, sogar**, Cic. Tusc. 1, 29, 71. Suet. Tib. 12. — g) et non für unser **und nicht**, wenn das Vorhergehende berichtigt werden soll, dicam eos miseros, qui nati sunt, et non eos, qui mortui sunt, Cic. — h) et deinde, **und dann**, bei Aufzählung von Oertern 2c., ab ea Arsinoë XLIII mil. passuum, et deinde Ptolemais XXII mil. passuum, Pl. 5, 4 (3), 32: infra eos Sacassani et deinde Macerones, Pl. 5, 10 (11), 29; vgl. Tac. Germ. 42; Agr. 9. Quint. 6, 1, 3. – u. der Zeit, Liv. 23, 18, 16; 25, 34, 3. – so auch et denique bei Aufzählungen, Gaj. Inst. 2. §. 238; 3. §. 220; 4. §. 22. — II) **auch**, verum igitur et extremum, Cic.: addam et illud etiam, d. i. **auch noch**, Cic. – dah. a) **auch**, d. i. **sogar**, Cic. Dejot. 10, 29. Cic. II. Verr. 1, 4, 11. Vgl. *Otto* Excurs. ad Cic. Fin. p. 376 *sqq.* — b) et quidem, **freilich, aber auch**, cruciatus est Trebonius: et quidem a Carthaginiensibus Regulus, Cic. — c) et autem, **aber auch**, et haec autem in Italiam primus intulit, Pl. — d) et etiam und et quoque, **auch noch**, et etiam, Cic. Legg. 3, 2, 4: et quoque, Liv. 41, 24 *extr.* Col. 12 praef. 10. Bei Suet. sogar sed et etiam u. sed et quoque, d. i. **aber auch noch**, vgl. Bremi zu Suet. Caes. 76. – dah. oft et = **und auch, und so auch, und zugleich, und überdies**, Cic. u. A.: et nunc, **und (so) auch jetzt noch**, Cic. u. A. — III) **aber**, nullane habes vitia? imo alia, et fortasse minora, Hor. – so et häufig, auch bei Cicero, nach einem verneinenden Satze für sed; vgl. Benecke zu Cic. Cat. 2, 6, 14 u. Bremi zu Nep. Paus. 3, 7. — IV) = **wie, als**, bei Vergleichungen, nach den Wörtern, die eine Gleichheit oder Verschiedenheit anzeigen, wie alius, aeque, idem u. a., w. s.

et-ĕnim, *Conj.* ja auch, I) begründend und erläuternd = **nämlich**, Cic. u. A. — II) bekräftigend = **und allerdings, und in der That**, Cic. u. A.

Ētĕŏclēs, is u. ĕos, *m.* (Ἐτεοκλῆς), der Sohn des Oedipus, Bruder des Polynices, durch seine Weigerung, dem Bruder abwechselnd ein Jahr ums andere die Herrschaft zu überlassen, Veranlasser des thebanischen Krieges, den der röm. Dichter Statius in zwölf Gesängen schildert, Cic. Off. 3, 21, 82. Hygin. Fab. 76: Genit. -is, Stat. Theb. 3, 214; od. -eos, *ibid.* 12, 421: Acc. -ea, *ibid.* 7, 688. – Dav. **Etĕŏclēus**, a, um (Ἐτεόκλειος), **eteocleïsch**, contentiones, Apul. Met. 10, 14.

Etereïus, i, *m.* ein Freigelassener des röm. Ritters Corellius, Pl. 17, 17 (26), 122. – Dav. **Etereïānus**, a, um, etereianisch, des Etereius, nux, Pl. 15, 23 (25), 94; 17, 17 (26), 122.

ĕtēsĭae, ārum, *m.* (ἐτησίαι sc. ἄνεμοι), die **Passatwinde**, die jährlich in den Hundstagen 40 Tage unveränderlich aus Einer Gegend wehen, Cic. u. A. – Sing. **ĕtēsĭās**, ae, *m.* (ὁ ἐτησίας), Pl. 18, 34 (77), 335.

ĕtēsĭus, a, um (ἐτήσιος), **jährlich**, flabra aquilonum (= *etesiae*), Lucr. 5, 740 (742); 6, 730.

ēthĭcē, ēs, *f.* u. **ēthĭca**, ae, *f.* (ἠθική), die **Moralphilosophie**, Quint. u. Lact.

ēthĭcus, a, um (ἠθικός), **sittlich, moralisch**, res, die Ethik, Gell.: dictio, den Charakter bezeichnend, Sidon.

ethnĭcālis, e (ethnicus), **heidnisch**, Tert. de Spect. 5.

ethnĭcē, *Adv.* (ethnicus), **heidnisch**, Tert. de Pudic. 9.

ethnĭcus, a, um (ἐθνικός), **heidnisch**, Eccl. – Plur. subst., ethnici, orum, *m.* die **Heiden**, Eccl.

ēthŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἠθολογία), die **Sitten- od. Charakterschilderung, -darstellung**, Quint. 1, 9, 3. Sen. Ep. 95, 66. Suet. Gr. 4.

ēthŏlŏgus, i, *m.* (ἠθολόγος), der **Sitten- od. Charakterdarsteller, Nachäffer**, um Lachen zu erregen, mimi ethologi, nachäffende Geberdenspieler, Cic. dOr. 2, 59, 242 u. 60, 244.

ēthŏpoeĭa, ae, *f.* (ἠθοποιΐα), die **Charakterzeichnung**, als rhet. Fig., rein lat. moralis confictio, figuratio, expressio, Rutil. Lup. 1, 21. Aquil. Rom. de fig. sent. 4. Rufin. de schem. dian. 13.

ēthŏs, ĕos, *n.* (ἦθος), I) die **Sitte, Moral**, Sidon. Carm. 15, 101. — II) Plur. ēthē (ἤθη), die **Gesinnungen**, der **Charakter**, *sensus hominis* expressit, quae vocant Graeci *ethe*, Pl. 35, 10 (36), 98. – ☞ Varr. Sat. Men. 66, 14 jetzt griechisch.

ĕtĭăm, *Conj.* (= et jam) urspr. = **und bereits**, I) (zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit) = **auch jetzt, bis jetzt**, nondum etiam, vixdum etiam, auch jetzt noch nicht, auch jetzt kaum, Ter. u. Cic.: etiam dum, auch jetzt noch, noch zur Zeit, Ter.: etiam non, noch nicht, Plaut. (vgl. etiamnum, etiamtum): non satis me pernosti etiam, (bis jetzt) noch nicht, Ter.: quum iste etiam cubaret, da er noch (bis zu dem angegebenen Zeitpunkte) ꝛc., Cic. — II) **bereits, jetzt schon**; dah. a) (in Antworten) **ja**, numquid vis? Etiam, willst du was? Ja, Plaut.: aut etiam aut non respondere, entweder **ja** oder **nein** antworten, Cic. — b) (bei Zugeständnissen) **ja**, etiam, inquit, beatam, sed non beatissimam, ja (= allerdings), sagte er, glücklich, aber nicht ꝛc., Cic. — c) (zur Bezeichnung einer Steigerung, einer Vermehrung ꝛc.) **auch, auch noch**, voce, motu, formā etiam magnificā, Cic.: non solum ... sed etiam od. verum etiam = **nicht nur ... sondern auch**, Cic. u. A. – tum (oder quum) ... tum etiam, so wie ... so (besonders) auch, Cic. – etiam tum ... quum, auch dann, wann, Cic.: tum etiam, dann auch, Ter. u. Tac.: addam et illud etiam, auch das noch, Cic.: etiam rides? du lachst auch noch? Plaut. — d) **noch** = sogar, multo etiam gravius, noch viel ꝛc., Caes.: tabulas nihil profuturas, etiam plus suspicionis futurum, sogar **noch mehr** ꝛc., Cic. — e) um etwas Vergessenes nachzuholen, **noch etwas! ja, noch etwas!** quid praeterea? quid? Etiam Gabinius a. d. IIII Kal. Oct. noctu in urbem introierat, Cic. Q. Fr. 3, 1, 7. §. 24: quid superest? Etiam. Gener est suavis mihi, Cic. Att. 7, 3, 12: u. so Cic. Att. 1, 13, 6; 2, 6 *extr.* — III) **noch einmal, wieder**, circumspice etiam, sieh dich noch einmal um, Plaut.: dic etiam clarius, sag' es noch einmal, Cic. – etiam atque etiam, wieder **und** wieder = sehr (öfter), rogare, considerare, Cic.: reputare, Sall. — IV) **gleich**, in ungeduldigen Fragen, die den Begriff einer Aufforderung in sich schließen, etiam tu hinc abis? willst du gleich fort von hier? Ter.: etiam aperis? willst du gleich aufmachen? Plaut.: etiam taces? willst du gleich schweigen? Ter.

ĕtĭam-num u. **ĕtĭam-nunc**, *Adv.*, I) v. der Zeit, a) **jetzt noch, noch jetzt, immer noch, auch jetzt noch, vor der Hand**, Cic. — b) **nun noch**, dubitate etiamnunc, Cic. — c) **erst noch**, quaeritur etiamnunc, es ist erst noch die Frage, Cic. u. Sen. — d) nihil etiamnunc, **nichts weiter**, Cic.: non etiamnunc, **noch immer nicht**, Ov.: nullus etiamnunc, **noch keiner**, Caes. — e) etiamnunc hodie, **heutigen Tages noch**, Pl. — II) von dem, was noch hinzukommt, a) **ferner, außerdem, dazu noch**, Cels., Pl. u. A. — b) beim *Compar.* für etiam, **noch**, Cels., Pl. u. A. — c) im Gesprächston für **nochmals**, abscede: etiamnunc, etiamnum, etiam, geh zurück, nochmals (noch mehr), nochmals (noch mehr), noch, Plaut. Aul. 1, 1, 16: etiamnunc vale, leb' nochmals wohl, Plaut. Mil. 4, 8, 63 (1373).

ĕtĭam-si, *Conj.* **sogar wenn auch, gesetzt auch, wenn gleich, auch wenn** (Ggsz. tamen, at, attamen, certe, at certe, tamen certe, nihilominus tamen), Ter., Cic. u. A.

ĕtĭam-tum u. **ĕtĭam-tunc**, *Adv.*, I) von Vergangenem, a) **damals noch, da noch**, Sall. u. Tac.: in zusammengezogener Rede bei Adjectiven u. Participien, Cic., Sall. u. A. — b) quum etiamtum, **als noch**, Sall. u. Cic. — II) von der Dauer in der vergangenen Zeit, **auch dann noch, auch da noch, immer noch**, Cic., Sall. u. A. — III) von der Gegenwart in der Vergangenheit, **damals erst**, Ter. Eun. 3, 5, 22 (570).

Etrūrĭa, ae, *f.* die Landschaft **Etrurien** in Italien, j. *Toscana*, Cic. dDiv. 1, 41, 92. Liv. 1, 35, 9. Virg. Aen. 8, 494: Etruriae populi, Liv. 5, 1, 3: meton. = die **Etrusker**, Etruriae animos reconciliare, Liv. 5, 5, 10. – Dav. **Etruscus**, a, um, **etruscisch**, litus, mare, Hor.: bellum, Liv.: disciplina, die etrusc. Religionslehre, besond. die Weissagekunst aus Opferthieren, Cic.: aurum, die goldene *bulla* (s. d. *no.* II, B) als Amulet, Juven. – Plur. subst., Etrusci, orum, *m.* die **Etrusker**, Cic. u. A.

et-si, *Conj.* I) **wenn auch** (Ggsz. tamen, at, attamen, certe, at certe, saltem, verum tamen, tamen nihilominus), Plaut., Ter., Cic. u. A. – bei Adjectt. u. Substt. m. folg. tamen, at, certe, zB. superbiae crudelitatique etsi seras, non leves tamen venire poenas, Liv.: atque ei, etsi nequaquam parem illius ingenio, at pro nostro tamen studio meritam gratiam debitamque referamus, Cic.: cujus necis etsi non auctor, at conscius fuit, Suet. — II) **wiewohl, gleichwohl**, bes. in parenthet. Sätzen, vale atque salve; etsi aliter ut dicam meres, Plaut.: do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit ista temeritas? Cic.

ĕtўmŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἐτυμολογία), die **Ableitung und Erklärung** eines Wortes aus seinem Wortstamm, die **Wortableitung, Etymologie**, von Cic. durch veriloquium, notatio, von Andern durch originatio übersetzt, Quint. 1, 6, 28.

ĕtўmŏlŏgĭcē, ēs, *f.* (ἐτυμολογική *sc.* τέχνη), die **Etymologie** als **Wissenschaft**, Varr. LL. 7, 1. §. 4.

ĕtўmŏlŏgĭcus, a, um (ἐτυμολογικός), **etymologisch**, Gell. 1, 18, 1.

ĕtўmŏlŏgŏs, i, *m.* (ἐτυμολόγος), der **Etymolog**, Varr. LL. 6, 5. §. 39.

ĕtўmŏn, i, *n.* (ἔτυμον), die **wahre Bedeutung und Erklärung** eines Wortes vermöge seiner Abstammung, die **Herleitung** eines **Wortes** von seinem Stamm- od. Wurzelwort, das **Etymon**, videtur vocabulum etymon habere a glubendo, Varr. RR. 1, 48, 2: etyma vocum et origines Gell. 18, 4 *extr.*

eu, *Interj.* (εὖ), schön! bravo! Comic. vett. u. Hor. AP. 328.

Euadnē (Euhadnē), ēs, *f.* (Εὐάδνη), die Gattin des Capaneus, eines der Sieben vor Theben, bei dessen Verbrennung sie sich in den Scheiterhaufen stürzte, Prop. 1, 15, 21. Virg. Aen. 6, 447. Ov. Am. 3, 6, 41. Hygin. Fab. 243.

euan (euhan), *Interj.* (εὐάν od. εὖαν), Jubelruf der Bacchantinnen, euhan euhoe euhoe Euhius, Enn. tr. 150 (109). – personificirt, Iacchus et Euhan, Ov. Met. 4, 15: u. v. Bacchus selbst Euhius Euan, Lucr. 5, 741 (743): u. bl. Euan, Mart. Cap. 8. §. 804.

Euandĕr, dri, *m.* u. **Euandrus**, i, *m.* (Εὔανδρος), I) Sohn des Hermes von der Carmentis (s. Carmentis), welcher ungefähr sechzig Jahre vor der Eroberung Trojas aus Pallantion in Arcadien eine Colonie nach Italien führte u. am palatinischen Berge eine Stadt bauete, Liv. 1, 5, 2. Hor. Sat. 1, 3, 91. Virg. Aen. 8, 52. Ov. Fast. 1, 471: Form -us, Virg. Aen. 8, 100. – Dav. **Euandrĭus**, a, um, evandrisch, ensis, des Pallas (Euanders Sohn), Virg.: regna, römische, Sil.: collis od. mons, der palatinische, Stat. u. Claud. — II) ein griech. Toreute, den M. Antonius aus Alexandria nach Rom brachte, Pl. 36, 5 (4), 32. Schol. Hor. Sat. 1, 3, 91.

euangĕlĭcus, a, um (εὐαγγελικός), evangelisch. Eccl.

euangĕlista, ae, *m.* (εὐαγγελιστής), der Evangelist. Prud. Cath. 6, 77.

euangĕlĭum, ĭi, *n.* (εὐαγγέλιον, frohe Botschaft), das Evangelium, die Lehre von Christus, christliche Lehre, Eccl.

euangĕlīzātŏr, ōris, *m.* (euangelizo), der Prediger des Evangeliums, Tert. Cor. Mil. 9.

euangĕlizo, āre (εὐαγγελίζω), das Evangelium verkündigen, Augustin. CD. 18, 31.

Euangĕlus, i, *m.* (εὐάγγελος), der Verkünder froher Botschaft, als Beiname, Vitr. 10, 2, 15.

euans (euhans), antis (euan) = εὐάζων, euan rufend, v. den Bacchantinnen, Catull. 64, 391. Prop. 2, 3, 18. Sil. 1, 101. Apul. Met. 8, 27. – m. *Acc.*, euhantes orgia, unter Jubelruf die Orgien feiernd (v. Bacchantinnen), Virg. Aen. 6, 517.

euax, *Interj.* (Naturlaut, wie die verwandten euoe, εὐοῖ, s. Varr. LL. 7, 5. §. 93), juchhei! Plaut. Bacch. 2, 3, 13 (247) u. a.

Euboea, ae, *f.* (Εὔβοια), eine Insel des ägäischen Meeres durch den Euripus von Böotien getrennt, j. *Negroponte*, Nep. Milt. 4, 2. Liv. 27, 30, 7. Mela 2, 7, 9. Ov. Met. 13, 660. – Dav.: A) **Euboeus**, a, um, euböisch, Stat. Silv. 5, 3, 137. — B) **Euboĭcus**, a, um (Εὐβοϊκός), a) euböisch, litus, d. i. Aulis, Euböa gegenüber, Prop.: so auch Anthedon, d. i. in Böotien, Euböa gegenüber, Ov.: cultor aquarum, der (aus Anthedon stammende) Meergott Glaucus, Ov.: ora Cumarum, Virg. — b) poet. = cumanisch, weil Cumae eine Colonie aus Euböa ist, urbs, Cumä, Ov.: carmen, Spruch der cumanischen Sibylle, Ov.: recessus, Lucan. — C) adj. Femininform **Euboïs**, ĭdis (Εὐβοΐς), euböisch, ora, d. i. Euböa, Stat.: tellus, die Gegend um Cumä (s. Euboicus *no.* b), Stat.

eubunĭŏn, ĭi, *n.* = dictamnus, Apul. Herb. 63 *ed. Ackerm.*

euchărĭstia, ae, *f.* (εὐχαριστία), I) die Danksagung, Tert. adv. haer. 47. — II) das heilige Abendmahl, Cypr. Ep. 10.

euchărĭstĭcŏn, i, *n.* (εὐχαριστικόν), die Danksagung, Tert. Praescr. Haeret. 47. – Name eines Dankgedichtes des Statius an den Kaiser Domitian, Stat. Silv. 4, 2.

Euclīdēs, is, *m.* (Εὐκλείδης), I) ein Philosoph aus Megara, Haupt der megarischen Secte, Schüler des Socrates, Cic. Ac. 2, 42, 129. Gell. 6, 10, 10. Sidon. Carm. 2, 176. — II) ein Mathematiker zu Alexandria, Cic. dOr. 3, 33, 132.

eucnēmŏs, ŏn (εὔκνημος), mit schönen Unterschenkeln (Waden), Pl. 34, 8 (19), 82.

eudaemŏn, ŏnis, Acc. Plur. ŏnas (εὐδαίμων), glücklich (rein lat. felix), Arabia, Mela 3, 8, 6. Pl. 6, 27 (31), 138. Solin. 33, 4: dah. Arabes eudaemones, die Bewohner des glücklichen (d. i. südlichen) Arabiens, Vopisc. Aurel. 33. Capitol. Macr. 12.

euergănĕus, a, um (εὐεργής), wohl zusammengefügt, trabes, Vitr. 5, 1, 9.

euēthēs, Acc. ēn (εὐήθης), einfältig, rein lat. stultus, Amm. 22, 8, 33.

eugalactŏn, i, *n.* (εὐγάλακτον, das gute Milch Bewirkende), eine auch glaux (w. s.) gen. Pflanze, Pl. 27, 9 (58), 82.

eugae, *Interj.* = euge, Ter. Andr. 2, 2, 8 (345) u. a.

eugĕ, *Interj.* (εὖγε) gut so! recht gut! brav! herrlich! ironisch, recht schön! köstlich! Komik. u. Mart. 2, 27, 3. – als Subst. *neutr. indecl.*, euge tuum et belle, Pers. 1, 49. – ☞ Die letzte Sylbe auch lang (eugē), nach Bentley zu Ter. Andr. 2, 2, 8.

eugĕnĕus (-īus), a, um (εὐγένειος), von edler Art, edel, vinum, Cato u. Varr.: uva, Col.

eugĕpae, *Interj.* = euge, Plaut. Amph. 4, 1, 10 (1018) u. a.

Euhadne, s. Euadne.

euhan, **euhans**, s. euan, euans.

Euhĭas (Euias), hĭădis, *f.* (εὐϊάς), die Bacchantin, Hor. Od. 3, 25, 9.

Euhĭus (Euius), ĭi, *m.* (Εὔϊος), Beiname des Bacchus, Enn. tr. 150 (109). Lucr. 5, 741 (743). Cic. Flacc. 25, 60. Hor. Od. 1, 18, 9.

euhoe, s. euoe.

eumēcēs, is, *m.* u. *f.* (εὐμήκης) u. **eumēcēs**, is, *n.* (εὔμηκες, sehr lang), I) *n.* eine Art Balsambaum, Pl. 12, 25 (54), 114. — II) *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 160.

Eumĕnēs, is, *m.* (Εὐμένης), ein berühmter Feldherr unter Alexander dem Gr., nach dessen Tode Statthalter in Cappadocien, Nep. Eum. 1 *sqq.* Justin. 13, 4 *sqq.* Curt. 9, 1, 19.

Eumĕnis, nĭdis, *f.* (Εὐμενίς), Plur. Eumenides, die Wohlwollenden, Gütigen, euphem. Name der Furien, Plur., Cic. ND. 3, 18, 46. Hor. Od. 2, 13, 36. Virg. Ge. 1, 278. – Sing., Sil. 2, 559. Stat. Theb. 12, 423.

eumetrĭa, ae, *f.* (εὐμετρία), das Ebenmaß, Veget. 6, 2, 2.

eumitres, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 160.

Eumolpus, i, *m.* (Εὔμολπος), Sohn des Poseidon von der Chione, ein Thracier, Krieger und Priester der Demeter, wanderte in Attika ein, wo er die eleusin. Mysterien einführte. Von diesem unterscheidet die Sage einen andern Emolpus zu Athen, einen Abkömmling des genannten, Sohn des Musäus u. Schüler des Orpheus, als Erfinder des Weinbaues u. der Baumzucht übh. genannt bei Pl. 7, 56 (57), 199; vgl. Ov. Met. 11, 93. –

Dav. **Eumolpĭdae**, arum, *m.* (*Εὐμολπίδαι*), eine angesehene, ihren Ursprung von Eumolpus ableitende Familie in Athen, aus welcher die Priester der Demeter in Eleusis gewählt wurden, Cic. Legg. 2, 14, 35. Nep. Alc. 4, 5.

eunūchīnus, a, um (eunuchus), **zum Eunuchen gehörig, Eunuchen-**, facies, Hieron. ep. 22, 27.

eunūchismus, i, *m.* (*εὐνουχισμός*), **die Entmannung**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 118.

eunūchizo, āre (*εὐνουχίζω*), **entmannen**, Hieron. adv. Jovin. 1, 7.

eunūcho, āre (eunuchus), **entmannen**, se, Varr. Sat. Men. 48, 7.

eunūchus, i, *m.* (*εὐνοῦχος*), **ein Verschnittener, Castrat**, Cic. u. A. – Name einer Komödie des Terenz, Ter. Eun. prol. 30, wo es dann *fem. gen.* (weil fabula zu suppliren ist).

euoe (euhoe), *Interj.* (*εὐοῖ*), Jubelruf der Bacchantinnen, euhan euhoe euhoe euhius, Enn. tr. 150 (109): euhoe bacchantes, Catull. 64, 255: euoe Bacche, Virg. Aen. 7, 389: euoe, parce Liber, parce, Hor. Od. 2, 19, 7: pars clamant Euhion, 'euhoe', Ov. AA. 1, 563.

euōnymŏs, i, *f.* (*εὐώνυμος*), **der Spindelbaum**, Pl. 13, 22 (38), 118.

eupătōrĭa, ae, *f.* (*εὐπατορία*), rein lat. agrimonia, **Odermennig** (*Agrimonia Eupatoria, L.*), Pl. 25, 6 (29), 65.

eupĕtălŏs, i, *f.* (*εὐπέταλος*, schönblätterig), ein uns unbekannter Edelstein, den Einige für den **Opal**, Andere für den **Heliotrop** halten, Pl. 37, 10 (58), 161.

euphōnĭa, ae, *f.* (*εὐφωνία*), **der Wohlklang**, Donat. p. 1751 P.

euphorbēum (Euphorbēum), s. euphorbia.

euphorbĭa, ae, *f.* u. **euphorbĭum**, ĭi, *n.* (*εὐφόρβιον*), eine stachlichte Pflanze in Africa mit einem milchartigen Safte, eine Art der **Wolfsmilch** (*Euphorbia, L.*), Pl. 5, 1 (1), 16: Form -ium, Pl. 25, 12 (91), 143 (wo Sillig euphorbeum, Jan Euphorbeum).

Euphorbus, i, *m.* (*Εὔφορβος*), ein Trojaner dessen Seele Pythagoras durch die Seelenwanderung zu haben glaubte, Ov. Met. 15, 161. Gell. 4, 11 *extr.*

Euphŏrĭōn, ōnis, *f.* (*Εὐφορίων*), ein griech. Dichter aus Chalcis auf Euböa, Bearbeiter mystisch-religiöser Stoffe, blühend um 220 v. Chr., Cic. dDiv. 2, 64, 132; Tusc. 3, 19, 45. Quint. 10, 1, 56. Suet. Tib. 70. Vgl. *A. Meinecke* De Euphorionis Chalcid. vita et scriptis. Gedan. 1823. 8 (Analecta Alexandr. Berol. 1843. 8).

Euphrānōr, nŏris, *m.* (*Εὐφράνωρ*), vom corinthischen Isthmus, ein berühmter Maler und Erzgießer zur Zeit des Praxiteles, Varr. b. Charis. p. 100 P. Pl. 34, 8 (19), 77; 35, 11 (40), 128 *sqq.* Quint. 12, 10, 6 u. 12. Juven. 3, 217.

Euphrātēs, is, *m.* (*Εὐφράτης*), I) **der Euphrat**, ein Hauptfluß im westl. Asien, welcher in Armenien entspringt u. mit dem Tigris vereint in den persischen Meerbusen fällt, j. *Forat* od. *Frat*, Cic. ND. 2, 52, 130. Virg. Ge. 4, 561 (Acc. Euphraten). Lucan. 8, 358 (*Abl.* Euphratē). – meton. = die Anwohner des Euphrat oder die Völker Asiens übh., Virg. Ge. 1, 509; Aen. 8, 726. — II) ein stoischer Philosoph und Freund des jüngern Plinius, Pl. Ep. 1, 10 *in.*

euphronē, Acc. ēn (*εὐφρόνη*), **die Wohlwollende, Freundliche**, griech. Euphemismus für νύξ (die Nacht), Amm. 22, 8, 33. Vgl. Passow-Rost's Griech. Handwb. unter εὐφρόνη.

Euphrŏsynē, ēs, *f.* (*Εὐφροσύνη*), eine der Charitinnen (Grazien) bei Hesiod (theog. 909), Sen. Ben. 1, 3, 6.

euphrŏsynum, i, *n.* (*εὐφρόσυνον*), die sonst buglossus (Ochsenzunge) gen. Pflanze, Pl. 25, 8 (40), 81.

euplia, ae, *f.* eine Pflanze, welche beliebt machen soll, Pl. 25, 10 (81), 130.

euplŏcămŏs, ŏn (*εὐπλόκαμος*), **schöngelockt**, Lucil. Sat. 30, 72.

Eupŏlis, lĭdis, Acc. pŏlin, selten pŏlĭdem, *m.* (*Εὔπολις*), ein alter griechischer Komödiendichter zu Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, Cic. Brut. 9, 38. Hor. Sat. 1, 4, 1; 2, 3, 12 (Acc. Eupolin). Vell. 1, 16, 4. Quint. 10, 1, 66. Pers. 1, 124 (Acc. Eupolidem).

euptĕrŏn, i, *n.* (*εὔπτερον*), die sonst polytrichon (Venushaar) gen. Pflanze, Apul. Herb. 51.

eurhythmĭa, ae, *f.* (*εὐρυθμία*), **das Gleichmaß der Theile unter sich und zum Ganzen, die Eurhythmie, Harmonie**, *t. t.* der Archit., Vitr. 1, 2, 1 u. a.

eurīnus, a, um (*εὖρινος*), **östlich**, ventus, Col. 11, 2, 14.

eurīpĭcē, ēs, *f.* (*εὐριπική*), eine Art Binsen, Pl. 21, 18 (71), 119.

Eurīpĭdēs, is, *m.* (*Εὐριπίδης*), der berühmte griechische Tragiker zu Athen, geb. 485 v. Chr., Cic. Tusc. 1, 26, 65. Quint. 10, 1, 67 *sq.* Gell. 15, 20. – Dav. **Euripidēus**, a, um (*Εὐριπίδειος*), **euripidëisch**, carmen, Cic. Tusc. 3, 25, 59.

eurīpus (os), i, *m.* (*εὔριπος*), I) **eine Meerenge, ein Sund**, Cic. u. Pl. – Vorzugsw. Euripus (*Εὔριπος*), der Sund zwischen Euböa u. Böotien, j. *Egribos* od. (ital.) *Golfo di Negroponte*, Cic. ND. 3, 10, 24. Liv. 28, 6, 10. Lucan. 5, 235. — II) **ein gemachter Wassergang, Wassergraben, Canal**, Cic. u. A.: bes. der Graben, welcher um den Circus herumging, Suet. u. A.

eurŏăquilo, ōnis, *m.* (eurus u. aquilo), **der Nordostwind**, Vulg. act. apost. 27, 14.

eurŏaustĕr, stri, *m.* (eurus u. auster) = euronotus, Isid. Origg. 13, 11.

eurŏcercĭās od. **-circĭās**, ae, *m.* **der Südost-Drittel-Ostwind**, Vitr. 1, 6, 10.

eurŏnŏtus, i, *m.* (*εὐρόνοτος*), **der Süd-Drittel-Südostwind**, Col. u. A.

Eurōpa, ae, *f.* u. **Eurōpē**, ēs, *f.* (*Εὐρώπη*), I) die Tochter Agenors, Königs in Phönicien, Mutter des Sarpedon u. Minos vom Juppiter, der sie in Gestalt eines Stiers nach Creta entführte (s. Ov. Met. 2, 836 *sqq.*), Varr. LL. 5, 6. §. 31. Varr. RR. 2, 5, 5. Cic. ND. 1, 28, 78: Form -e, Hor. Od. 3, 27, 25. — II) der nach der Europa benannte bekannte Erdtheil, Varr. LL. 5, 6. §. 31 *sq.* Varr. fr. bei Mart. Cap. 6. §. 662. Cic. ND. 3, 10, 24: Form -e, Mela 1, 2, 1. Hor. Od. 3, 3, 47. – Dav.: A) **Eurōpaeus**, a, um (*Εὐρωπαῖος*), a) **zur Europa gehörig, europisch**, dux, d. i. Minos, Ov. Met. 8, 23. — b) **europäisch**, adversarii, Nep. Eum. 3, 2: Scythae, quos Europaeos vocant, Curt. 7, 7, 2. — B) **Eurōpensis**, e, **europäisch**, res (Angelegenheiten), Vopisc. Aurel. 31: exercitus (Plur.), Vopisc. Prob. 13.

Eurōtās, ae, *m.* (*Εὐρώτας*), der Hauptfluß in Lacedämon, welcher bei Gythion in den lacedämonischen Meerbusen fließt, j. *Basilipotamo* („Kö-

nigsfluß"), Cic. dInv. 2, 31, 96; Tusc. 5, 34, 98. Ov. Met. 2, 247.

eurōtiās, ae, *m.* (εὐρωτίας), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 161.

eurōus, a, um (eurus), **morgendlich, südlich**, Virg. Aen. 3, 533.

eurus, i, *m.* (εὖρος), I) **der Südostwind**, od. genauer **Südost-Drittel-Südwind**, rein lat. vulturnus, Vitr., Hor. u. A.: Plur. b. Virg. u. Ov. – bei Dicht., namentl. in Verbindung mit notus (w. s.), oft zur Bezeichnung eines heftigen Sturmes im Mittelmeere, Virg. u. A.; s. Thiel zu Virg. Aen. 1, 108 *sqq.* p. 32 *sq.* — II) meton. = **Morgenland, Orient**, Claud. u. Val. Fl.

Eurydămās, mantis, *m.* (Εὐρυδάμας), der Weitherrschende, ein Beiname des Hector, Ov. Ib. 331.

Eurydĭcē, ēs, *f.* (Εὐρυδίκη), die Gemahlin des Orpheus, die, durch einen Schlangenbiß getödtet, mit Erlaubniß des Pluto von ihrem Gemahl aus der Unterwelt zurückgeholt wurde, aber, da Orpheus sich gegen das Verbot nach ihr umsah, wieder dahin zurückkehren mußte, Ov. Met. 10, 31 *sqq.*; 11, 63. Virg. Aen. 4, 486 *sqq.* Hygin. Fab. 164.

Eurymĭdēs, ae, *m.* (Εὐρυμίδης), der Sohn des Eurymus (eines Augur), d. i. der Seher Telemus, Ov. Met. 13, 771.

Eurynŏmē, ēs, *f.* (Εὐρυνόμη), die Tochter des Oceanus u. der Tethys, Mutter der Leucothoë, Ov. Met. 4, 210.

Eurypylus, i, *m.* (Εὐρύπυλος), I) Sohn des Hercules, König auf der Insel Cos, Prop. 4, 5, 23. Ov. Met. 7, 363. — II) Sohn des Euämon, aus Ormenium in Thessalien, einer der Heerführer vor Troja, Ov. Met. 13, 357. Virg. Aen. 2, 114. Hygin. Fab. 97.

Eurystheus, ĕi, *m.* (Εὐρυσθεύς), Sohn des Sthenelus, Königs in Mycenä, der dem Hercules auf Geheiß der Juno die bekannten zwölf Arbeiten auferlegte, Ov. Met. 9, 203. Virg. Ge. 3, 4 (wo griech. Acc. -ea). Hygin. Fab. 30. – Das. **Eurystheus**, a, um, **eurystheïsch**, Stat. Theb. 4, 304.

Eurytus, i, *m.* (Εὔρυτος), König in Oechalia auf Negroponte, Vater der Jole u. der in den Lotus verwandelten Dryope, Ov. Met. 9, 356. – Dav. **Eurytis**, tĭdis, *f.* die Eurytide, d. i. Jole, Ov. Her. 9, 133. Ov. Met. 9, 395.

euschēmē, *Adv.* (εὐσχήμως), **mit Anstand, anständig, schön, artig**, Plaut. Mil. 2, 2, 58 (213) u. a.

eusĕbēs, is, *n.* (εὐσεβές), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 161.

eustŏmăchus, um (εὐστόμαχος), **gut oder heilsam für den Magen, magenstärkend**, ovum, Theod. Prisc. de diaeta 7: cydonea, Gargil. Mart. de arb. pomif. 1. §. 2.

eustylŏs, ŏn (εὔστυλος), **schönsäulig**, wenn die Säulenweite zwei u. ein Viertel Säulendicke beträgt, Vitr. 3, 3, 1 u. a.

Euterpē, ēs, *f.* (Εὐτέρπη), die Ergötzende, die Muse der Tonkunst, Hor. Od. 1, 1, 33. Auson. Id. 20, 4.

euthalŏn, i, *n.* = daphnoides, Plin. 15, 30 (39), 132.

euthĕristŏs, ŏn (εὐθέριστος), **leicht zu mähen, -abzuschneiden**, arboris genus, **eine Balsamstaude**, Pl. 12, 25 (54), 114.

euthīa, ae, *f.* (εὐθεῖα), **die gerade Linie**, Mart. Cap. 9. §. 958.

euthygrammŏs, ŏn (εὐθύγραμμος), **geradlinig, gerad, recht** (rein lat. normalis), angulus, Gromat. vet. p. 100, 10; vgl. p. 411, 20 u. p. 413, 10: euthygrammoe formae sunt, quae rectis lineis continentur, Censorin. fr. 7; subst., euthygrammum, i, *n.*, **das Lineal, Richtscheit** (rein lat. norma), Vitr. 1, 1, 4.

Eutrăpĕlus, i, *m.* (εὐτράπελος, sich leicht drehend, dah. gewandt in Rede u. Umgang, voll Geist u. Witz), I) Beiname des P. Volumnius, eines röm. Ritters u. Zeitgenossen Cicero's (s. Cic. Fam. 7, 32 u. 33), Hor. Ep. 1, 18, 31. — II) Name eines Barbiers zu Martial's Zeit, Mart. 7, 83.

Eutrŏpius, ĭi, *m.*, Flavius, ein röm. Historiker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Kriegsgenosse des Kaisers Julian, schrieb ein noch erhaltenes Breviarium historiae Romanae. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 567. Bähr in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 320 f.

euxīnus, a, um (εὔξεινος), **wirthbar, gastfreundschaftlich**, in der Verb. Pontus Euxinus, das schwarze Meer, Ov.: so auch mare eux., aquae eux., Ov.: litus eux., Ov.: auch absol., Euxinus, i, *m.* (*sc.* Pontus), Ov.

euzōmŏn, i, *n.* (εὔζωμον) = eruca (*no.* II), Pl. 20, 13 (49), 126.

Ēva, ae, *f.* (hebr. חַוָּה), **Eva**, Auson. Id. 1, 15. Tert. virg. vel. 5. Prud. Hamart. 741.

ēvăcŭātĭo, ōnis, *f.* (evacuo), **die Ausleerung**, übtr., **die Entkräftung**, fidei, Tert. adv. Marc. 4, 24 *extr.*

ēvăcŭo, (āvi), ātum, āre (ex u. vacuo), **ausleeren, abführen**, alvum, Pl. 20, 6 (23), 52; 32, 9 (33), 104: clysteribus synanchicos, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 40. – übtr., **entkräften, vernichten**, obligatio evacuata, Cod. Just. 8, 43, 4.

Evadnē, falsch st. Euadne, w. s.

ēvādo, vāsi, vāsum, ĕre (ex u. vado), **herausgehen**, I) *intr.* **heraus-, hervorgehen**, A) eig.: 1) im Allg.: a) aus einem Orte, ex corpore, Cic.: balneis, Cic.: angustiae, per quas spiritus evadit, Cels.: in terram, **ans Land steigen, landen**, Liv.: ante oculos, Virg.: inter virgulta, Sall. — b) auf einen Ort = **hinauf-, emporsteigen, -klimmen**, ex sedibus in haec loca, Cic.: in muros, Liv.: ad fastigia, Virg. — 2) prägn., **entkommen, entgehen, entrinnen**, e manibus hostium, Liv.: ab (improbis) judicibus, Cic.: periculo, Liv., od. e periculo, Cic.: e morbo, Cic.: ex insidiis, Cic.: pugnae, Virg.: inter stationes, Liv. — B) übtr., 1) im Allg.: ad conjecturam, gelangen, Plaut.: ne in infinitum quaestio evadat, sich versteige, Quint. — 2) insbes.: a) als irgendwer **hervorgehen, sich entwickeln** = durch innere Entwickelung und Kraft mühevoll **werden**, evaserat perfectus Epicureus, Cic.: quos judicabat non posse oratores evadere, Cic. — b) **einen Ausgang nehmen, ablaufen, ausschlagen**, quo evasura sint, Cic.: in morbos, Liv. — c) wo **hinauswollen**, timeo, quorsum evades, ich bin in banger Erwartung, wo du (mit deiner Erzählung) hinauswillst, Ter.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 100. — II) *tr.* **herausgehen**, aus od. über etwas, 1) im Allg.: a) aus einem Orte, haram, Col.: übtr., vitam, sterben, Apul. — b) einen Ort **empor-, ersteigen, erklimmen**, gradus altos, Virg.: ardua, Liv.: übtr., supina, Quint. — 2) insbes.: a) über etwas **kommen, es passiren, zurücklegen**, ripam, Virg.: amnem, Tac.: evaserant media castra, sie waren über die Mitte hinaus, Liv. — b) übtr., einem

Uebel ꝛc. **entkommen, entgehen, entrinnen**, flammam, Virg.: insidias, Suet. – ☞ Syncop. Perf. evasti, Hor. Sat. 2, 7, 68. Sil. 15, 793.

ēvăgātio, ōnis, *f.* (evagor), die **Ausschweifung, Ausbreitung**, Sen. Ep. 65, 17 (16). Pl. 2, 17 (14), 72.

ēvāgīnātio, ōnis, *f.* (v. *evaginor, der verlängerten Nbf. von evagor), die **Ausschweifung, Ausbreitung**, Plur. bei Arnob. 1, 50.

ēvāgīno, āvi, ātum, āre (e u. vagina), **aus der Scheide ziehen**, gladium, Hygin. Fab. 164. Vulg. Exod. 15, 9: pugionem, Vulg. Judith 13, 9 (wo Plusquamperf. evaginasset): gladio suā sponte evaginato, aus der Scheide gefahren war, Justin. 1, 9, 8.

ēvāgo, s. evagor *no.* I, B, a.

ēvăgor, ātus sum, āri (ex u. vagor), I) *intr.* **ausschweifen, nach beiden Richtungen umherschweifen**, A) eig.: a) übh., v. Plünderern, late ev., Liv.: v. Räubern, Treb. Poll.: v. Hühnern, longius, Col.: v. der Katze, noctu suspenso gradu, Phaedr. – v. Lebl., **sich ausbreiten, um sich greifen**, v. Pflanzen, per agros, Pl.: v. Feuer, ulterius evagatus et progressus ignis, Paul. Dig.: ignem ita munire, ne evagetur, Ulp. Dig.: v. Gewässern, **weithin übertreten**, Nilus evagari incipit, Pl.: moles evaganti Nilo inexpugnabilis, Pl.: Nili aquae evagatae stagnant, Pl. — b) insbes., als milit. *t. t.*, **nach beiden Seiten hin Schwenkungen (Evolutionen) machen**, nullo ad evagandum relicto spatio, Liv. 22, 47, 2; 23, 47, 5. — B) übtr.: a) im Allg., v. Abstr., noch im Bilde, longius (v. dem appetitus), Cic. Off. 1, 29, 102: latissime evagandi sibi viam facere (v. den übeln exempla), Vell. 2, 3, 4: u. in der act. Nbf., famae nobilitas late ex stirpe praeclara evagat, Att. tr. 643. — b) insbes.: α) in der Rede **ausschweifen, vom Thema abschweifen**, hactenus evagari satis fuerit, Quint.: sed ne longius evager, Val. Max.: ne Demostheni permittant evagari, Quint. — β) in seiner Amtsthätigkeit **sich Ueberschreitungen erlauben**, procuratores latius evagantes coercuit, Spartian. Hadr. 3. — II) etw. **überschreiten**, über etw. **hinausschreiten**, ordinem rectum, Hor. Od. 4, 15, 10.

ēvălesco, vălŭi, ĕre (ex u. valesco), **stark werden, an Kräften zunehmen, erstarken**, I) eig., v. Pflanzen u. Bäumen, Pl.: v. menschlichen Anlagen, Quint. — II) übtr.: 1) **sich steigern**, a) dem Werthe nach, centies sestertium, Macr. Sat. 2, 13. §. 17. — b) dem Grade nach: adusque bellum, Tac.: in tumultum, zu einem T. erwachsen, Tac. — 2) **im Gebrauche vorherrschend werden, vor Allen zur Geltung gelangen**, Tac. Germ. 2. Quint. 9, 3, 13. — 3) im *Perf.* = **vermögen, im Stande seyn**, m. folg. *Infinit.*, Virg., Hor. u. A.

1. **ēvallo**, āvi, āre (ἐκβάλλω), **herauswerfen**, Titin. 76. Varr. Sat. Men. 28, 1.

2. **ēvallo**, ĕre (ex u. 2. vallus), **ausschwingen, auswurfeln** = enthülsen, Pl. 18, 10 (23), 98 u. 99.

evan, falsch st. euan, w. s.

Evander, falsch st. Euander, w. s.

ēvānesco, vānŭi, ĕre (ex u. vanesco), **verschwinden, entschwinden, vergehen, sich verlieren**, I) eig.: pruna evanescit, Varr.: evanescunt vinum et salsamentum vetustate, verdunsten, verdampfen, Cic.: so evanescunt aquae, Sen.: evanescit color, verliert sich, Lucr. — II) übtr.: A) **im Allg., vergehen, untergehen, sich verlieren**, ne cum poëta scriptura evanesceret, Ter.: evanescit memoria alcjs, Cic.: evanescit spes, schwindet, Cic.: evanescit rumor, fama, Liv.: evanescunt bella per taedia et moras, gehen in ein Nichts aus, Tac. — B) insbes., **an Geltung verlieren, außer Kraft kommen**, evanescit donatio, actio dotis, JCt. – ☞ *Partic. Fut.* evaniturus bei Lact. 5, 4 *extr.*

ēvangĕl..., s. euangel....

ēvānĭdus, a, um (evanesco), **verschwindend, vergehend, wandelbar**, Ov.: calx, kraftlos, Vitr.: leve et evanidum (gaudium), Sen.

ēvanno, ĕre (ex u. vanno), **herausschwingen, -wurfeln**, Varr. RR. 1, 52 *extr.* – übtr., **herausschleudern, -werfen**, Pompon. com. 92.

evans, s. euans.

ēvăpōrātio, ōnis, *f.* (evaporo), das **Ausdampfen, die Ausdünstung** trockener od. feuchter rauchartiger Bestandtheile aus der Erde (während exhalatio feine Ausdünstung jeder Art), terrae, Sen. NQu. 1, 1, 6 u. 6, 13, 1: fieri evaporationem (aquae), Gell. 19, 5, 6.

ēvăpōrātīvus, a, um (evaporo), **aufdampfend, ausdunstend**, virtus, Cael. Aur. Acut. 3, 8, 93.

ēvăpōro, āre (ex u. vaporo), **ausdampfen, ausdunsten**, Gell. 19, 5, 7 *sq.*

ēvasto, āvi, ātum, āre (ex u. vasto), **verwüsten**, agrum, vallem, Liv. (s. Drak. zu Liv. 32, 33, 14 viele Beisp.): rura, Sil.: culta evastata sunt bello, Liv.

evax, s. euax.

ēvectio, ōnis, *f.* (eveho), I) das **Aufwärtsfahren, -fliegen**, Apul. Met. 5, 24. — II) der **Erlaubnißschein zum Fahren mit von Staatsangehörigen zu liefernдem Fuhrwerk**, Cato fr. or. 2 (bei Fronto ep. ad Antonin. 1, 2. p. 150 *ed. Rom.*). – zur Kaiserzt. = der **Erlaubnißschein zum Fahren mit der Post**, Symm. u. A.

ēvectŭs, ūs, *m.* (eveho), die **Ausfuhr**, navigiorum evectus vel itinerum, zu Schiffe oder auf der Axe, Pl. 18, 5 (6), 28.

ēvĕho, vexi, vectum, ĕre (ex u. veho), I) **heraus-, hervorführen, -schaffen**, zu Pferde, Wagen, Schiffe ꝛc., A) eig.: alqd plostris ex fanis, Cic.: aquas, Liv.: merces, ausführen, Pl.: ubi prima tranquillitas maris (duas classes) in altum evexisset, Liv. – evehi medial = **heraus- (hervor-) reiten, -fahren, aus-, abfahren, -segeln**, Liv.: mit *Acc.*, os amnis, Curt. – mit Angabe des Zielpunktes, nach, auf ꝛc. einen Ggstd. **hin-, losreiten, -fahren, -segeln** (vgl. Drak. zu Liv. 29, 34, 12), evehi ad equites, in hostem, Liv.: ratibus ad regem, Justin.: in altum (v. Schiffen u. Schiffenden, s. Drak. zu Liv. 37, 23, 9 viele Beisp.): in ancoras, gegen die A. segeln, Liv.: u. mit bl. *Acc.*, insulam evecti, Curt. — B) übtr.: 1) im Allg.: e Piraeeo eloquentia evecta est, Cic. — 2 mit dem Nbbegr. des Hinausgehens über die Grenze, fama ejus evecta insulas, sich über die Inseln hinaus verbreitend, Tac.: spe vanā evectus, fortgerissen, Liv.: dah. in der Rede inconsultius evehi, zu weit gehen, sich vergessen, Liv.: ebenso longius evehi, zu weit vom Thema abschweifen, Quint. — II) **empor-, hinaufführen, -schaffen, -tragen**, A) eig., nur medial evehi = **empor-, hinaufreiten, fahren**, in collem, Liv.: mox acta per auras evehor, Ov. — B) übtr., **bis zu etwas erheben, emporheben, versetzen**, alqm ad consulatum, Tac. Dial.: imperium ad summum fastigium, Curt.: quem usque in tertium consulatum amicitia Prin-

cipis evexerat, dreimal das Consulat verschafft hatte, Vell.: vir in id evectus, supra quod ascendi non potest, der die höchste Staffel (menschlichen Glücks u. Ansehens) erstiegen hatte, Vell.: privatum supra modum evectae opes, das Maß eines Privatmanns übersteigender Reichthum, Tac. – dah. poet., zur Bezeichnung der höchsten Stufe der Glückseligkeit, alqm ad deos, Imd. auf gleiche Stufe mit den Göttern stellen, den Göttern gleich machen, Hor.: u. so ad aethera, Virg.: in coelum, Juven.

ēvello, velli, vulsum, ĕre (ex u. vello), **her-aus-, ausreißen**, I) eig.: ex alis pinnas et e cauda, Varr.: linguam alci, Cic.: arborem, Cic. — II) übtr.: 1) **ausreißen, vertilgen, vernichten**, radicitus actiones alcjs, gänzlich umstoßen, Cic.: alci ex animo scrupulum, gleichs. den Stein vom Herzen wälzen, Cic.: consules non solum ex memoria, sed etiam ex fastis, Cic. — 2) **gewaltsam befreien**, obsessa castra, Sil. 7, 335. – ☞ *Perf.* evulsi, Flor. 4, 12, 38.

Ēvēnīnus, s. Evenus.

ēvĕnio, vēni, ventum, īre (ex u. venio), **her-aus-, hervorkommen**, I) eig.: 1) im Allg.: pulchrior evenit (mari), Hor. Od. 4, 4, 65. – mit Angabe wohin? = **hinkommen, hingelangen**, Capuam, Plaut. Rud. 3, 2, 17 (631). — 2) insbes., wachsend **hervorkommen, hervorwachsen**, arundo serius evenit, Col. 4, 32, 2. — II) übtr.: 1) **einen Ausgang gewinnen, ausschlagen, ablaufen**, a) im Allg.: bene, Cic.: ex sententia, Ter.: quorsum eventurum hoc sit, Ter.: in caput nostrum, Ov. – m. *Dat. pers.*, bonis male evenit, es geht schlimm den Guten, Cic. — b) **Ausgang haben, eintreffen, zufallen**, vom Traume, Cic. — c) **zu Theil werden**, provincia (sorte) evenit alci, Liv.: auspicia, quae sibi secunda evenerint, Cic. — 2) **sich zutragen, sich ereignen, geschehen, widerfahren, begegnen** (wobei eine Verbindung zwischen Ursache u. Wirkung, ein Erfolg ausgedrückt wird; vgl. accĭdo *no.* II, 2 u. contingo *no.* II, D, 2, b), quidquid praeter spem eveniat, Ter.: pax evenit, es erfolgt Friede, Sall.: si quid sibi eveniret, wenn ihm etwas zustoßen, wenn ihm etwas (Menschliches) begegnen, d. i. wenn er sterben sollte, Suet.: ut plerumque evenit, Cic.: forte evenit, ut etc., Cic.

ēventĭlo, āvi, ātum, āre (ex u. ventilo), **ausschwingen, durch Schwingen u. Lüften reinigen**, I) eig.: aëra, Pl.: terrestrem spiritum, Justin.: frumentum, Col. — II) übtr., **zerstreuen**, opes, Sidon. Ep. 1, 9.

ēventum, i, *n.* (evenio), I) **der Ausgang, der faktische Erfolg, das Resultat**, Cic. (gew. im Plur.). – dah. die **Begebenheit, das Ereigniß**, Cic. Rep. 3, 9, 14. — II) als *t. t.* der Physiker, das **äußerlich Zufällige** (Ggstz. conjunctum, die cohärirende Eigenschaft), Lucr. 1, 450 *sqq.*

ēventŭs, ūs, *m.* (evenio), I) **der Ausgang, die Folge, der Erfolg**, Cic. u. A.: dah. **der Ausgang, das Ende, Ziel**, Hor. AP. 148. — II) **der Zufall, die Begebenheit, das Ereigniß**, Cic. u. A. – dah. **das Begegniß = das Schicksal, Geschick** einer Person od. Sache (vgl. Held zu Caes. BG. 4, 31, 1), auditur Decii eventus, Liv.: ex eventu navium suarum, Caes.: qui quosque eventus exciperent, welches Geschick jeden treffen würde, Caes. — III) personificirt Bonus Eventus, eine Gottheit des römischen Landmanns, das **gute-, fruchtbare Gedeihen der Feldfrüchte**, Varr. RR. 1, 1, 6. Pl. 34, 8 (19), 77. Orelli Inscr. 1780 *sq.*: im Dat. auch Bono Evento, Orell. Inscr. 1783; vgl. deo sancto Evento, *ibid.* 1785.

Ēvēnus (-os), i, *m.* (Εὔηνος), König von Aetolien, hatte eine Tochter Marpessa, die vom Idas geliebt u. geraubt wurde. Der Vater verfolgte sie bis an den Fluß Lycormas (j. *Fidari*), u. als er sie da nicht erreichen konnte, stürzte er sich in den Fluß, der nun von ihm den Namen Evenus (Ov. Met. 9, 104) erhielt. Dem Idas trat Apollo entgegen u. kämpfte mit ihm um die Marpessa. Als Vermittler trat Zeus dazwischen, ließ dem Mädchen freie Wahl, u. diese wählte den Idas, Hygin. Fab. 242: Eveni filia, d. i. Marpessa, Prop. 1, 2, 18. – Dav. **Ēvēnīnus**, a, um, **vom (Fluß) Evenus, eveninisch**, Ov. Met. 8, 527.

ēverbĕro, āvi, ātum, āre (ex u. verbero), I) **emporschlagen, -peitschen, aufpeitschen, emportreiben**, mare remis, Curt.: ebenso fluctus, Curt.: quas (aquas) numquam aura liberior everberet, Sen.: quum (spiritus) everberatus cursu parum libero incaluit, Sen. — II) mit wiederholten Schlägen etwas treffen, **wiederholt-, beständig mit etwas an, auf, in etw. schlagen, etw. zerschlagen, zerpeitschen**, a) eig.: clypeum alis, Virg.: oculos hostis rostro et alis, Quint.: hastis os oculosque ejus, Curt.: pectus suis armis, Val. Fl.: caudā pendentem escam, Ov. Hal. — b) übtr. v. lebl. Subjj.: quum haec taliaque sollicitas ejus aures everberarent, beständig seine O. trafen (= beständig zu s. O. kamen), Amm. 14, 11, 4: secretum rei et silentium pueri animum ejus ad inquirendum everberat, regt beständig an, Gell. 1, 23, 7 u. Macr. Sat. 1, 6. §. 20.

ēverrĭcŭlum, i, *n.* (everro), das „Werkzeug zum Ausfegen", I) der **Kehrbesen**, im Bilde, quod umqam hujuscemodi everriculum ulla in provincia fuit? (vom Verres, mit Anspielung auf dessen Namen), Cic. Verr. 4, 24, 53: everriculum malitiarum omnium, judicium de dolo malo, Cic. ND. 3, 30, 74. — II) = σαγήνη, das **Schleppnetz, der Schleppsack, das Zuggarn, die Wate**, Varr. RR. 3, 17, 7 u. A. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 141 *sq.* p. 88 *sq.*

ēverro, verri, versum, ĕre (ex u. verro), **ausfegen, auskehren**, d. i. I) ausfegend entfernen, a) eig.: stercus ex aede, Varr. LL.: purgamenta officinis cetariorum, Col. — b) übtr., mit dem Zuggarn **herausfischen**, piscem, Apul. de mag. 29. — II) fegend **reinigen**, stabulum, Varr. u. Col.: solum stabuli, Varr. – aequor retibus, ausfischen, Manil. 4, 285. – im Bilde, fanum, quod non eversum atque extersum reliqueris? wie gekehrt u. gefegt, rein ausgeplündert, Cic. Verr. 2, 21, 52.

ēversĭo, ōnis, *f.* (everto), I) das **Umwerfen**, A) eig.: 1) im Allg.: columnae, Cic.: eversiones vehiculorum, Pl. — 2) prägn., die **Zerstörung**, templorum, Quint.: urbis, Flor. — B) übtr., die **Umwälzung, Zerstörung, Vernichtung**, vitae, Cic.: rei publicae, Cic.: rei familiaris, Tac. — II) die **Vertreibung** aus einem Besitzthum, possidentium, Flor. 3, 13, 7. — III) das **Sich-Herauswenden, das Vorfallen**, matricis, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 28.

ēversŏr, ōris, *m.* (everto), der **Zerstörer, Vernichter**, I) im Allg., eig. u. übtr., Cic. u. Quint. — II) insbes., als jurist. *t. t.* = der **Durchbringer, Verschwender**, JCt.

ēverto (ēvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre (ex u. verto), I) etw. aus seiner Lage-, Stellung **wenden, -werfen**, d. i. A) **verdrehen**,

cervices, Ter. Heaut. 2, 3, 131 (372). — B) **umwerfen, über den Haufen werfen, umstürzen,** 1) im Allg.: a) eig.: arborem, Virg.: navem, Cic. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 1, 36. p. 187, b): aedificia, Liv.: currum, Curt.: equum, Prop.: dah. eversi, „vom Pferde Abgeworfene, mit dem Wagen Umgeworfene", Pl. — b) übtr.: alqm, (politisch) stürzen, Cic. Fam. 5, 2, 8. — 2) prägn., **über den Haufen werfen = zerstören, vernichten,** a) eig.: urbem, Cic.: castellum, Hor. — b) übtr., **umwälzen, umstoßen, vernichten, zu Grunde richten** (vgl. Garatoni zu Cic. Pis. 24, 57), funditus civitates, funditus aratores, funditus amicitiam, Cic.: penitus virtutem, Cic.: leges, testamenta, Cic.: imperium, Tac.: definitionem, Cic.: poet., triumphum cladibus, das stolze Siegesgepränge durch Niederlagen darniederwerfen, d. i. den stolzen Sieger durch Niederlagen demüthigen, Hor. — C) Jmd. aus einem Orte **heraus- od. hinaustreiben, werfen,** a) eig.: alqm agro, aedibus, Plaut. - m. Rücksicht auf den Zielpunkt, totos in apertum aequor, stürzen, Ov. — b) übtr., Jmd. gleichs. aus seinem Besitzthum treiben, um s. B. **bringen,** alqm bonis, Plaut. u. Cic.: pupillum fortunis patriis, Cic. — II) **emporwenden, empor-, aufwühlen,** aequora ventis, Virg.: u. so aquas, Ov.: campum, vom Pflüger, Val. Fl.

ēvestīgātus, a, um (ex u. vestigo), **aufgespürt = ausfindig gemacht,** Ov. Met. 15, 146. Sen. Contr. 2, 9. §. 7.

ēvexus, a, um (eveho), **aufwärts gerundet** (Ggstz. devexus), mundus, Mart. Cap. 8. §. 816.

ēvibro, āre (ex u. vibro), **emporschwingen,** rotundos lapides (v. der Wurfmaschine), Amm. 24, 4, 16. - übtr., animos, steigern, Gell. 1, 11, 1: adversando jurgandoque alqm ad rabiem (Ggstz. mollire alcjs iras), Amm. 14, 1, 10.

ēvictio, ōnis, *f.* (evinco), die **gerichtliche Wiedererlangung** seines **Eigenthums** von dem bisherigen Besitzer, JCt.

ēvidens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ex u. video), **augenscheinlich, einleuchtend, offenbar** (Ggstz. dubius), Cic.: quid est evidentius? Cic.: evidentissimum id fuit, Liv. - v. Pers., evidentissimi auctores, die zuverlässigsten, glaubwürdigsten, Pl.

ēvidenter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (evidens), **augenscheinlich, einleuchtend, offenbar,** Liv. u. A.

ēvidentia, ae, *f.* (evidens), die **Augenscheinlichkeit,** als Uebersetzung von ἐνάργεια = die rhetor. **Evidenz,** die **Veranschaulichung** einer Person od. Sache, so daß man sie lebhaft vor Augen zu sehen glaubt, Cic. u. Quint.; vgl. *Ernesti* Lex. techn. lat. rhet. *in v.*

ēvigesco, ĕre (ex u. vigesco), **die Lebhaftigkeit verlieren,** Tert. de anim. 38.

ēvigilātio, ōnis, *f.* (evigilo), das **Erwachen,** Augustin. Soliloqu. 1, 1.

ēvigilo, āvi, ātum, āre (ex u. vigilo), I) *intr.*: A) **aufwachen, erwachen,** Pl. Ep. u. A. — B) **wachend aushalten,** um etwas zu erstreben, in quo evigilaverunt curae et cogitationes meae, si quidem nihil peperi tale? warum habe ich in Sorgen u. Nachdenken meine Nächte durchwacht? Cic. Parad. 2. §. 17. — II) *tr.*: A) **wachend zubringen,** nox evigilanda, Tibull. 1, 8, 64. — B) **wachend-, die Nächte hindurch-, mit Fleiß und Sorgfalt ausarbeiten,** libros, Ov. Trist. 1, 1, 108; vgl. Gell. 1, 7, 4: u. übtr., consilia evigilata cogitationibus, sorgfältig durchdachte, genau erwogene Pläne, Cic. Att. 9, 12, 1: etsi nobis evigilatum fere est, obgleich für uns wohl genug gesorgt seyn möchte, Cic. Rep. 3, 29, 41.

ēvigōro, (āvi), ātum, āre (ex u. vigoro), **der Lebhaftigkeit berauben,** Tert. Pall. 4 u. a.

ēvīlesco, lŭi, ĕre (ex u. vilesco), **gering-, verächtlich-, werthlos werden,** Suet. u. A.

ēvincio, vinxi, vinctum, īre (ex u. vincio), **umbinden, umwinden,** suras cothurno, Virg.: caput diademate, Tac.: catenis evinctus, Sil.

ēvinco, vīci, victum, ĕre (ex u. vinco), Jmd. von Grund aus, d. i. **gänzlich besiegen, vollständig überwinden,** über Jmd. **vollständig die Oberhand gewinnen,** I) eig.: 1) leb. Wesen: imbelles Aeduos, Tac. Ann. 3, 46: Herculem, Sen. Herc. Oet. 562 (Bothe mit *cod. Flor.* et vince). — 2) lebl. Objj.: a) Schwierigkeiten, ein Uebel rc. **vollständig überwinden,** über etwas **Herr werden, es überstehen,** sed evicit omnia assuetus praedae miles, Liv.: morbos, Col.: somnos, Ov.: evicti rogi, aus denen sich der Schatten losgerungen hat, Prop.: certa lineamenta evicerunt spississimam noctem, Petr. — b) durch seine Anzahl **vollständig die Oberhand gewinnen über** rc., evincit herbas lupinum, überwuchert gänzlich, Pl.: platanus caelebs evincet ulmos, wird gänzlich unterdrücken (= wird vom Felde verdrängen), Hor. — c) eine Localität vollständig überwinden = **über sie ganz hinausgelangen, -treten, -ragen** rc. (s. Burmann zu Ov. Her. 19, 155), aequora, litora, Ov.: os Ponti, Pl.: oppositas gurgite moles (v. Strom), Virg.: arbor celso vertice evincit (überragt weit) nemus, Sen. poët. — II) übtr.: A) im Allg., u. zwar: a) eine Person **überwinden,** so daß sie sich zu etwas versteht = Jmd. völlig **erweichen, zu etwas vermögen,** gew. im Passiv = **überwunden, besiegt werden, sich erweichen lassen, zu etwas vermocht werden, -sich bewegen lassen,** lacrimis, dolore, precibus evinci (evictus), Virg., Ov. u. A.: blandimentis vitae evicta (*sc.* ad vivendum), Tac.: supremis ejus necessitudinibus ad miserationem evinci, sich zum Mitleid erweichen lassen, Tac.: evinci ambitu civitatis in gaudium, durch die ihr öffentl. erwiesene Aufmerksamkeit zur Freude vermocht werden, Tac.: nec ut revocaret umquam ullis populi precibus potuit evinci, Suet. — b) über einen Affect **die Oberhand gewinnen, den Sieg davontragen, siegen, ihn besiegen,** firmitas in perferendis et evincendis doloribus, Sen.: evicit miseratio justa sociorum superbiam ingenitam, Liv. — B) insbes.: 1) (wie νικᾶν) **es** (eine Forderung rc.) **durchsetzen, es dahin bringen, daß** rc., mit folg. *ut* u. Conjunctv., evincunt instando, ut literae sibi ad Tarquinios darentur, Liv.: summā ope evicerunt, ut M. Furius Camillus crearetur, Liv. — 2) **unumstößlich darthun,** mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, si puerilius his ratio (Vernunft) esse evincet amare, Hor. Sat. 2, 3, 250. — 3) als spät. jurist. *t. t.* = etwas auf gerichtl. Wege **auswirken, wiedererlangen,** sive totam rem sive partem, JCt.: servum, JCt.: puer evincitur ab assertore, Quint. Decl.

ēvīrātio, ōnis, *f.* (1. eviro), die **Entmannung,** übtr., pilorum, das entmannende Haarausreißen, Pl. 29, 1 (8), 27.

ēvīrātus, a, um, s. eviro.

ēvīresco, ĕre (ex u. viresco), **die Lebhaftig-**

keit verlieren, erbleichen, exsanguibus dolore evirescit colos, Varr. b. Non. 101, 31.

ēvĭro, āvi, ātum, āre (ex u. vir), **entmannen, entnerven, entkräften**, corpus, Catull. u. Cael. Aur.: pueros, Varr. fr.: evirat sanguis enormiter ablatus, Veget. – Partic. m. *Compar.*, corpus eviratum, Arnob.: eviratior spadone, Mart.

ēviscĕro, (āvi), ātum, āre (ex u. viscus), I) (= exentero) **der Eingeweide berauben, ausweiden**, u. so **zerfleischen**, eig. u. übtr.: a) eig.: (columbam) pedibus eviscerat uncis, vom Habicht, Virg.: polluto eviscerat ungue, vom Geryon, Sil. – evisceratus, Enn. u. Pacuv. fr.: evisceratum corpus, laceratum patris, Cic. poët.: eviscerata divi corporis forma, **eingeweide- u. fleischlose**, Apul. — b) übtr., abluere terras et eviscerare, gleichs. ausweiden = auswaschen, Sen. NQu. 4, 2, 10. – opes suas, ausleeren, Cod. Just. 3, 29, 7. — II) **aus dem Eingeweide od. Fleische herausnehmen**, Solin. 53. §. 26.

eviscum, i, *n.* = hibiscum, w. s.

ēvītābĭlis, e (evito), **vermeidlich**, telum, Ov. Met. 6, 234: mala, Sen. NQu. 2, 50, 2.

ēvītātĭo, ōnis, *f.* (evito), **das Vermeiden**, impendentis periculi, Sen.: malorum, Quint.

1. **ēvīto**, āvi, ātum, āre (ex u. vito), **etwas vermeiden, ihm entgehen**, tela, Vell.: suspicionem, Cic.: impendentem tempestatem, Nep. – m. Ang. womit? wodurch? tela amictu, Catull.: hoc malum equi velocitate, Hirt. BG.: fugā periculum, Nep. – im Passiv mit Ang. wem? = von wem? id magnis saepe oratoribus non evitatum (est), Quint. 4, 1, 71.

2. **ēvīto**, āvi, āre (ex u. vita), **Jmd. „ausleben machen" = dem Leben Jmds. ein Ende machen, ihm das Leben rauben**, m. homogen. *Acc.*, Priamo vi vitam evitari (vidi), Enn. tr. 124 (87). – m. *Acc. pers.*, alqm, Apul. Met. 3, 8 u. dazu Hildebr.

ēvŏcātĭo, ōnis, *f.* (evoco), I) **das Heraus-, Hervorrufen**, inferûm, Pl. 30, 1 (2), 6: numinum (aus der belagerten Stadt, s. evoco), Macr. Sat. 3, 9. §. 14: ebenso hostilis (von Seiten der Feinde) deorum ev., *ibid.* §. 5. — II) **der Aufruf**, 1) die **Vorladung** eines Schuldners, Auct. Bell. Al. 56, 3. — 2) der **Aufruf die Waffen zu ergreifen, das Aufgebot**, ev. militiae, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 7 *ed. Duebn.* (Mai 2, 23 *ed. Rom.* od. 30 *ed. Mediol.* sinnlos evacatio): evocationes hominum, Cornif. rhet. 3, 2, 3.

ēvŏcātŏr, ōris, *m.* (evoco), **der Aufbieter zu den Waffen, der Aufwiegler**, servorum et civium perditorum, Cic. Cat. 1, 11, 27.

ēvŏcātōrĭus, a, um (evoco), **herzurufend, auffordernd**, epistola ev., **Einladungsschreiben**, Sidon. Ep. 8, 12 *med.*

ēvŏco, āvi, ātum, āre (ex u. voco), **heraus-, hervor-, her-, zu sich rufen**, I) eig.: A) im Allg.: a) persönl. Objj.: alqm e curia, Liv.: alqm foras, Ter.: animos Orco, Virg.: gubernatorem a navi huc, Plaut. – mercatores undique ad se, Caes.: alqm literis, Cic. — b) sachl. Objj., **heraus-, hervorrufen, -bringen, -treiben**, sudorem labore, Cels.: vomitiones, abortus, Pl.: capillum, das Wachsthum des Haares befördern, Pl.: vitis evocata ad fructum, Pl.: poet., ignes Aurorae (v. Lucifer), Ov. — B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, ev. deos, **die Götter aus der belagerten Stadt** (was der belagernde Feldherr that, indem er ihnen andere Tempel zu Hause versprach, vgl. Pl. 28, 2, 4. §. 18. Macr. Sat. 3, 9, 2 *sqq.*), Liv. 1, 55, 4; 5, 21, 5. — 2) **Jmd. aufrufen**, a) als public. *t. t.* v. Obrigkeiten ꝛc. = **berufen, vor sich fordern, kommen lassen, zu sich entbieten, zu sich bescheiden, vorladen**, alqm u. alqm ad se, Cic. u. A. Vgl. Bremi zu Nep. Con. 5, 3. — b) als milit. *t. t.*, **Soldaten zum Kriegsdienst aufrufen, aufbieten**, centuriones, Caes.: legiones ex hibernis, Caes.: alqos spe praemiorum od. praedae, Caes. – dah. *Partic.* substv., evocati, orum, *m.* **ausgediente Soldaten, welche bei Staatsgefahren abermals zum Dienste aufgefordert wurden, aufgebotene Freiwillige**, Cic., Caes. u. A. — 3) im feindl. Sinne, aus einem Ort zum Kampf **herausrufen, herausfordern**, magna cum contumelia verborum nostros ad pugnam, Caes. BG. 5, 58, 2. — II) übtr., **heraus-, hervorrufen, -locken, -bringen, -brechen lassen, an- od. aufregen, reizen** u. dgl., eas (tacitas cogitationes) in medium, Liv. – praemiis evocari, Quint.: probitas praemiorum mercedibus evocata, Cic.: misericordia tua nullius oratione evocata, Cic.: ne meam συμπάθειαν evocem, Cic.: lacrimas, alci risum, **entlocken, abnöthigen**, Sen.: iram alcjs, **reizen**, Sen.: alqm in saevitiam ac violentiam, **verleiten**, Sen.: alqm in laetitiam, **zum Frohsinn aufmuntern**, Sen. (u. so oft b. Sen., s. Gronov zu Sen. Ep. 47, 17). – memoriam meam, quae jam segnis mihi et lenta est, evocavit (**hat es wieder neu belebt, aufgefrischt**), Sen.

ēvoe falsch st. euoe, w. s.

ēvŏlĭto, āre (*Frequ.* v. evolo), **auszufliegen pflegen**, Col. 8, 8 *in.*

ēvŏlo, āvi, ātum, āre (ex u. volo, are), I) **heraus-, hervorfliegen**, 1) eig.: ex quercu, vom Adler, Cic.: extra septa, Varr.: longius, Gaj. Dig. — 2) übtr. = **heraus-, hervoreilen od. -stürzen**, evolare atque excurrere foras, Cic.: ex urbe, Cic.: ex omnibus partibus silvae, Caes.: e senatu, Cic.: e vinculis, Caes. u. Cic.: tum repente evolasse istos praeclaros testes sine nomine, Cic. — II) **davonfliegen**, übtr. = **davonfliehen, -eilen**, e conspectu, Cic.: cistella mihi evolavit, **ist mir entwischt** (= verloren gegangen), Plaut. – bildl., ex alcjs severitate, e poena, **entgehen**, Cic. – tantus enim cursus verborum fuit et sic evolavit oratio, ut etc., **der Fluß seiner Rede war so rasch und seine Darstellung enteilte dem Auge so schnell, daß** ꝛc., Cic. dOr. 1, 35, 161: itaque tantos processus efficiebat, ut *evolare*, non *excurrere* videretur, **daß er im Fluge, nicht im Laufe vorwärts zu kommen schien**, Cic. Brut. 78, 272. — III) **empor-, in die Höhe fliegen**, saepe ex humili sede sublima evolat, Att. tr. fr.: quum altissime evolasset (aquila), Suet.: levia evolant, Pl. – bildl., altius, **sich emporschwingen**, Cic. Fam. 1, 7, 8.

ēvolsus, a, um, s. evello.

ēvŏlūtĭo, ōnis, *f.* (evolvo), **das Aufschlagen, Lesen**, poëtarum, Cic. Fin. 1, 7, 25.

ēvolvo, volvi, vŏlūtum, ĕre (ex u. volvo), griech. ἐκκυλίνδω, I) **heraus-, hervorwälzen, -rollen, -kollern, -wickeln**, A) eig.: 1) im Allg.: per humum evolvuntur, medial = ἐκκυλίνδονται, Tac.: fumus specu evolutus, **aufsteigend**, Curt.: ex aequore Titan rotantes evolvit equos, **aus ... empor** ꝛc., Ov.: arbusta, **herausreißen**, Lucr.: opertum me amiculo evolvit, Petr. — 2) insbes.: a) **hin-, hineinwälzen, -stürzen**, se in mare, Virg.: extra munimenta se evolvit amnis,

Curt.: Danubius in Pontum evolvitur, Pl. — b) prägn., aus etw. herausrollen = von etw. **reinigen, säubern**, panicum pinsitum et evolutum furfure, Col. 2, 9, 19. — B) übtr.: 1) im Allg., Geld rc. **auftreiben**, ego in hoc triduo aut terrā aut mari alicunde aliqua evolvam id argentum tibi, Plaut. Pseud. 1, 3, 83 (317). — 2) insbes.: a) aus irgend einem Zustande **herauswickeln, -helfen**, se ex his turbis, Ter.: hāc re se omni turbā, Ter.: evolutus periculo, Amm. — b) Jmdm. etw. **abnehmen, einer Sache berauben**, illos ex clandestina praeda, Liv.: evolutus sede patriā rebusque summis, Tac. (vgl. Aristoph. Nub. 33: ἐξήλικας ἐμέ γ' ἐκ τῶν ἐμῶν): evolutus illis tegumentis dissimulationis, dem die Maske der Verstellung abgenommen ist, Cic. dOr. 2, 86, 350. — II) **auseinanderrollen, -wickeln, -schlagen**, A) eig.: 1) im Allg.: anguis repente evoluta, Liv. – vestem, Ov.: volumen epistolarum, Cic. — 2) prägn.: a) v. den Parzen, die den Rocken **aufwickeln, abspinnen**, fusos meos, Ov.: ferratis secula pensis, Claud.: quod nolim nostros evoluisse deos, bestimmt hätten, Prop. — b) **aufschlagen = lesen**, versus, Ov.: librum, Cic.: poëtas, Cic.: auctores, Suet. u. Quint. — B) übtr.: 1) **entwickeln, in Ordnung bringen**, Ov. Met. 1, 24.— 2) **sich entwickeln, klar machen, klar darstellen**, notionem animi complicatam, Cic.: exitum criminis, Cic.: dah. **überdenken**, promissa somni, Sil. — III) **herabwälzen, -stürzen**, im Allg.: jactas silvas, Ov.: saxa, Lucan.: cadavera turribus, Lucan. – ☞ evoluam (viersylb.), Catull. 66, 74: u. so evoluisse (fünfsylb.), Prop. 1, 7, 16. Ov. Her. 12, 4.

ēvŏmo, mŭi, mĭtum, ĕre (ex u. vomo), **ausspeien, speiend von sich geben**, I) eig.: 1) v. leb. Wesen: conchas, v. einem Vogel, Cic.: bilem, Cels.: haustum venenum, Suet.: absol., nisus evomentis adjuvare, Tac. — 2) v. lebl. Subjj.: a) **ausspeien = auswerfen, von sich geben**, v. Meere, multam arenam, Curt. – v. feuerspeienden Bergen rc., nocturnas flammas, Pl.: ignes, Sil.: plurima loca evomunt ignem, non tantum edita, sed etiam jacentia, Sen. – refl. se ev., **sich ergießen**, vom Nil, se ev. multis faucibus in Aegyptium mare, Pl. 5, 9 (10), 54. — b) **hervortreiben**, v. Boden, herbas, Col. 8, 15, 3. — II) übtr.: 1) im Allg.: quae (urbs) tantam pestem evomuit forasque projecit, hat einen heillosen Menschen gleichs. ausgespieen, sich dessen entledigt, Cic.: in quo tu, acceptā et devoratā pecuniā, evomere non poteras, das Erpreßte wieder herausgeben, Cic. — 2) redend **ausschütten, ergießen**, a) v. Zornigen rc., **ausgeifern**, in alqm absentem orationem ex ore impurissimo, Cic.: iram omnem in alqm, Ter.: virus acerbitatis apud alqm, Cic.: non timeo, judices, ne odio inimicitiarum mearum inflammatus libentius (mehr nach Herzenslust) haec in illum emovere videar quam verius, Cic. — b) v. Begeisterten, **ausströmen**, pandite librum, evomuit spirante deo quem sanctus Esaias, Prud. Apoth. 595.

ēvulgo, āvi, ātum, āre (ex u. vulgo), I) **unter die Leute -, zur öffentlichen Kunde bringen, veröffentlichen**, jus civile, Liv.: Octaviae injurias, Tac.: sic evulgari jussit (er ließ die Kundmachung so fassen) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac. Ann. 13, 9. — II) **dem Volke preisgeben** (= für den Beifall des Volkes opfern), evulgatus pudor (Schamgefühl), Tac. Ann. 14, 14.

ēvulsio, ōnis, *f.* (evello), das **Herausreißen**, deutis, Cic. ND. 3, 22, 57.

ēvulsus, a, um, s. evello.

ex, *Praep. c. Abl.* (das griech. ἐξ, ἐκ) verliert in der Zusammensetzung das x vor vielen Consonanten, als vor b, d, g, j, l, m, n, r, v (ausgenommen in exlex und in den Wörtern, welche die einer Ehrenstelle Entledigten bezeichnen, wie exdecurio, exmagister u. dgl.). Vor f geht das x über in c od. wird assimilirt, wie ecfero od. effero. Außer der Zusammensetzung steht sowohl ex als e vor allen Consonanten, aber e nie vor Vocalen. I) Die Grundbedeutung von ex ist „die Bewegung -, das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus" (im Gegensatz von *in*, welches das Sich-Befinden im Innern eines Gegenstandes ausdrückt; vgl. de a. A.), **aus, aus ... heraus, aus ... hervor, aus ... herab, von ... aus, von ... herab** u. dgl., A) im Raume, 1) sowohl aus der Tiefe, als aus der Höhe, exire ex navi, ex urbe, e vita, Cic.: extorquere arma e manibus, Cic.: ejicere alqm e civitate, Nep.: milites ex eo loco deducere, Cic.: ejicere e saxo, Hor.: delabi ex equo, Liv. – So a) im Allg. bei den Verbis, die ein Wegnehmen, Entnehmen u. dgl. bezeichnen, wie capere, sumere, percipere, accipere, haurire, petere, auferre, tollere, colligere, deligere, eximere u. dgl.; ebenso die ein Ausfragen, Ausforschen, Vernehmen, Vermuthen u. dgl. bedeuten, wie quaerere, percunctari, audire, cognoscere, discere, intelligere u. dgl.; vgl. ego scibo ex hoc quid siet, Ter.: vidi, non ex audito arguo, Plaut.: ex aliquo est invenienda deo, Ov.: odium ex hoc ostenditur, Cic.: e petulantia etiam perfidiam suspectabat, Tac. – Hierher gehört auch b) ex persona alcjs, eig. aus der Maske Jmds. hervor, dann übtr. wie auch sub persona, **in der Rolle, in der Eigenschaft als** rc., **im Charakter, unter dem Deckmantel** u. dgl., Vell. u. Justin.: dah. ex sua persona, **in seinem Namen, für sich**, Cic. dInv. 1, 52, 99.

2) zur Bezeichnung der Seite, von welcher aus etwas geschieht, **von ... aus, aus ... her, aus ... hervor, von ... herab**, ex equo colloqui, Caes.: qui nihil ex occulto, nihil de insidiis agendum putant, Cic.: judices aut e plano aut e quaestoris tribunali admonebat, von ebener Erde aus, auf ebener Erde rc., Suet.: ex libello respondere, Pl. Ep.: ex alio latere, auf der anderen Seite, Pl. Ep. – und so a) insbes., ex itinere, von der Reise aus, vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs, Cic. u. A.: u. ebenso ex fuga, von der Flucht aus, auf der Flucht, Caes., Liv. u. A. — b) zur Angabe des leidenden Theils am Körper, **an**, laborare ex pedibus, Cic.

B) in der Zeit: 1) von einem Zeitpunkte od. Zeitereignisse ab einen gewissen Zeitraum hindurch, **von ... an, seit**, ex eo tempore, Cic.: ex hoc die, Plaut.: motum ex Metello consule civicum tractas, Hor. – ex eo die, quo etc., Cic.: ex eo die ad hunc diem quae fecisti, Cic.: ex adolescentia tua, seit deinen Jünglingsjahren, Cic. – insbes. ex quo, seitdem, nachdem, Liv. (u. so octavus annus est, ex quo etc., Tac. Agr. 33; vgl. Tac. Ann. 14, 53: sextus decimus dies agitur, ex quo etc., Tac. Hist. 1, 29: sextus mensis est, ex quo Roxane praegnans est, Curt. 10, 6, 9: hic tertius December, ex quo etc., Hor. Epod. 11, 5; vgl. Hand Turs. 2. p. 648 *sq.* Bünem. zu

Lact. 7, 14, 4): ebenso ex eo, Tac. u. Suet.: ex eo, quum, Cels.: u. ex illo, Ov.

2) zur Angabe des Eintreffens auf einen bestimmten Tag, **auf, an,** hunc judicem ex Calendis Januariis non habebimus, Cic.: u. so ex Idibus Martiis, Cic.

3) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge, des Fortgehens, Uebergehens zu etwas Anderem, **von ... aus, nach, sogleich nach,** Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, Cic.: si ex somno oculi caligant, Cels.: ex agresti immanique vita exculti ad humanitatem et mitigati sumus, Cic.: animus ex multis miseriis requievit, Sall. – dah. a) aliud ex alio, **eins nach dem andern,** Ter., Cic. u. A.: ebenso alias ex aliis fingendo moras, Liv.: ut aliud ex alio, um Eins nach dem Andern zu besprechen, um auf das Andere zu kommen, Cic. – So auch von der Reihenfolge der Dinge, causae aliae ex aliis aptae, Cic. — b) diem ex die, **einen Tag nach dem anderen, von Tage zu Tage** (ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν), Cic. — c) ex bei Amts- u. Berufsnamen, zur Angabe, daß Jmd. der u. der (Consul, Gladiator 2c.) bereits gewesen sei, deutsch **Ex-,** od. **gewesener,** ex consule, Eutr. u. A.: ex consulibus, Spart.: ex consulari, Inscr.: ex comite largitionum, Amm.: ex gladiatore, Schol. Juven. Vgl. die Auslgg. zu Eutr. 6, 3 *in.* Schopen zu Schol. Juven. 6, 105. p. 377 *ed. Heinr.* – selten zu Bezeichnungen des Lebensalters, wie ex adulto, schon den Jünglingsjahren entwachsen, Amm.

4) zur Bezeichnung des Ursprungs einer Sache in früherer Zeit, **von ... her,** ceteri ex veteribus bellis agro multati, Cic.: ipse e majoribus suis hostis populi Rom. jactabat etc., von seinen Vorfahren her ein Feind 2c., Tac.

5) spätlat. verb. mit Zeitadverbien, wie: ex nunc, Amm.: ex tunc, Alcim. Avit.: bei den Juristen oft ex post delicto, ex post facto, s. *Brisson.* de verbb. signif. p. 410, b.

C) in anderen Verhältnissen, in denen ein Ausgehen von etwas denkbar ist: 1) zur Bezeichnung des Ursprungs, der Herkunft, der Abstammung, statt der *Adjectt. gentil.* etc., **aus, von,** quidam ex Arcadia hospes, Nep.: puer ex aula, Hor.: civis Romanus e conventu Panormitano, Cic. – So auch a) zur Bezeichnung der Lebensverhältnisse, des Geschäftes, Studiums, dem Jmd. angehört, virgines ex sacerdotio Vestae, Ter.: alia ex quaestu, *i. e. alia meretrix,* Ter.: fuit eodem ex studio vir eruditus, Cic.: ex alqa nota esse, aus einer Sorte seyn, Ov. u. Petr. — u. b) des etymologischen Ursprungs, **von, nach,** urbem constituit, quam e suo nomine Romam jussit nominari, Cic.: e quorum nominibus proximi oceano Ingaevones vocantur, Tac.: cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, Sall.: Aeneas urbem ex nomine uxoris Lavinium condidit, Justin.

2) zur Bezeichnung des Ganzen, von welchem irgend etwas als dessen Theil genommen wird, zu welchem es gehört, dah. auch zur Umschreibung des *Genit. partit.,* **aus, von, unter,** homo ex numero disertorum, Cic.: Fulginius ex primo hastato legionis XIV, Caes.: Aulus Aufidius unus ex meis intimis, Cic.: aliquis ex nobis, Cic.: e provinciis Hispaniae praeerat Cluvius Rufus, Tac.: e (ex) numero, unter der Zahl, Cic. u. A. – **beim Superlat.,** acerrimum ex omnibus nostris sensibus esse sensum videndi, Cic.: quod ex aliis ei maximam fidem habebat, Caes. – So auch a) zur Angabe des Volkes, zu dem Jmd. gehört, Quintus Vettius Vettianus e Marsis, ein Marser, Cic.: e Helvetiis uxorem habere, eine helvetische, Caes. — und b) zur Umschreibung des Genitivs, der angiebt, wozu etwas gehört, wie ἀπό u. ἐκ, **von,** cortex ex arboribus, Caes.: puppes ex barbaris navibus, Caes.: u. so nihil ex pristina voluntate mutaverat, Cic.

3) zur Angabe des Stoffes, woraus, wovon etwas bereitet wird, **aus, von,** statua ex aere facta, Cic.: pocula ex auro, Cic.: potiones ex absinthio dantur, Cels.: poet., hoc totum e Coa veste volumen erit, d. i. wird über das coische Gewand handeln, Prop. – ebenso a) zur Angabe des Vermögens, der Summe, wovon die Kosten zu etwas genommen werden, **aus, von,** ex praeda tripodem aureum Delphis ponere, Nep.: largiri ex alieno, Liv.: vivere ex rapto, Ov.: qui quaestui serviunt, quoniam is major ex populo est, d. i. vom, beim Volke zu holen, Cels. — und b) zur Angabe des Stoffes, mit welchem vermischt etwas gegeben, genommen wird, **mit, in,** nasturtium viride consectum minutatim ex aqua in vas aliquod, Varr.: fracto capiti aranei tela ex oleo et aceto imposita, Pl.: folia thyrsique triti ex aceto bibuntur, Pl.: farina tritici ex aceto cocta, Pl. — c) zur Angabe der Farben, in welche eine andere übergeht, bacae e nigro rufae, schwarzroth, Pl.: pallidus od. pallens e viridi, blaßgrün, Pl.: (apes) ex aureolo variae, goldgesprenkelt, Col.

4) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache od. des Grundes, **aus, wegen, durch, von,** ex ea causa, ex eadem causa, Cic.: ex ea re, Cic.: qua ex re, Cic. – mater ex aegritudine misera, Ter.: ex vino vacillantes, Quint.: gravida e Pamphilo est, Ter.: filius ex Roxane futurus, Curt.: u. so oriri, nasci ex alqo, Ter. u. A.; vgl. Beier zu Cic. Am. 21, 78. – Hannibal aeger oculis ex verna intemperie, Liv.: Demetrius ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: ex alqo dolere, Cic.: laborare ex invidia, Cic.: ex perfidia et malitia alci irasci, Cic.: veritus ex anni tempore, ne etc., Sall.: u. so bei Subst., timor ex imperatore, contemptio ex barbaris, Tac. – subitum ex repentino nubilo frigus, Cels.: ex hac clade atrox ira (*sc.* orta), Liv. – So auch in den Redensarten triumphare, triumphum agere ex etc., victoriam ferre ex etc., alcjs victoria ex etc., Cic., Liv. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 38, 37, 2. – Vorzüglich auch bei Pronom. in den so üblichen Formeln ex eo quod, ex eo quia, deßhalb weil, Cic.: ex quo factum est, quod, woher es kam, daß 2c., Cic.: und bei Schlüssen, ex quo, e quibus, weßhalb, weßwegen u. dgl., Cic. u. A.: ex quo fit, efficitur, woraus hervorgeht, Cic.: ex eo fit, ut etc., deßhalb geschieht es, daß 2c., Cic. – Dah. a) zur Bezeichnung der entfernteren Ursache, der Veranlassung, der Folge, **von Seiten, auf Anlaß, auf Veranlassung, in Folge von 2c.,** nulla in eo culpa ex principe, von Seiten des Fürsten, Tac.. damnatus est Megaboccus ex Sardinia, von Sardinien aus, auf Anlaß Sardiniens, Cic. – nos hic te ad mensem Januarium exspectamus ex quodam rumore an ex literis ad alios missis, Cic.: ex nunciis cunctabundus, Tac.: ex occasione, Suet.: ex omni occasione, bei jeder Gelegenheit, Pl. Ep. – ex vulnere mori, Liv.: ex vulneribus mori, Asin. Poll. in Cic. Ep., perire, Liv.: ex Auli socordia spem salutis habere, Sall.: ex quo (in Folge dessen) vereor, ne etc., Cic. Fam. 2, 10, 2. — b) in der spätern Latinität

zur Bezeichnung des Mittels u. Werkzeugs, wofür die Classiker den Ablativ od. *per* gebrauchen, **mit, vermittelst, durch,** mustum agitabis ex canna radicata vehementer, Pall.: Medea ex venenis multa miracula fecit, Hygin.

5) zur Bezeichnung des Ueberganges einer Person aus einem Zustand in einen anderen, **aus**, ex oratore arator factus, Cic.: fierent juvenes subito ex infantibus parvis, Liv.: ex beato miser, Cic. – auch des Tretens einer Sache an die Stelle einer andern, adeo duas ex una civitate discordia fecerat, zwei aus einem, zwei an die Stelle des einen, Liv.

6) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach welcher, wie nach einer Richtschnur od. Norm etwas geschieht, **nach, gemäß, zufolge,** ex senatus consulto, ex senatus sententia, Sall. u. Cic.: ex omnium sententia, Cic.: ex edicto, ex decreto, Cic.: ex lege, ex legibus (griech. ἐκ τῶν νόμων), nach dem Gesetz', kraft des Gesetzes, Cic.: ex jure, Cic.: ex foedere, Liv.: ebenso ex pacto, Nep.: ex convento, Cic.: ex consuetudine sua, Caes.: e (od. ex) more, Ter., Virg. u. A.: e natura esse, Cic.: e virtute esse, Cic.: ex re, der Sache gemäß, übereinstimmend mit der Sache, Phaedr.: ex re et ex tempore, Zeit u. Umständen gemäß, Cic.: ex literis meis te animum meum desiderare, Cic.: ex nullius injuria, ohne Beeinträchtigung Jmds., Liv. – Insbes.: a) ex mea, tua re, **meiner-, deiner Sache gemäß, mir, dir zum Nutzen, -zum Besten,** Ter., Cic. u. A.: e re publica, zum Nutzen, Vortheil des Staates, Cic.: ebenso ex usu esse, vortheilhaft, nützlich seyn, Ter., Cic. u. A. — b) ex animo, **von ganzem Herzen, aufrichtig,** Cic.: miser ex animo fit, wirklich, Plaut. — c) ex sententia, **nach Wunsch,** Cic.: mea ex sententia, Cic. (anders oben ex senatus sententia etc.).

7) zur Bezeichnung der Rücksicht, Hinsicht, nach der etwas geschieht od. gilt, **in Rücksicht, in Hinsicht, nach,** ex ratione libertatis, officii, in Rücksicht der ꝛc., Cic.: e nostra dignitate, in Rücksicht auf ꝛc., Cic.: dah. die Verbindung judicare, aestimare, metiri, ponderare, pendĕre, consulere ex alqa re, b. Cic. u. A.: ebenso illum exercitum ex Gallicanis legionibus magnopere contemno, im Vergleich zu ꝛc., Cic.

B) Aus den bisher angegebenen Verhältnissen haben sich eine Menge Adverbialausdrücke mit ex gebildet, 1) in Verbindung mit Subststt.: ex industria, mit Fleiß, vorsetzlich, Cic.: ex memoria, aus dem Gedächtnisse, auswendig (= memoriter), Cic.: ex parte, zum Theil, theils, Cic.: e vestigio, sogleich, Caes.: e regione, gegenüber, Cic.; u. dgl. — 2) mit Adjj.: ex facili, leicht, Ov.: ex integro, von neuem, Pl. Ep. u. A.: ex vero (= vere), wahr, wirklich, Sall. — 3) mit Partic.: ex abundanti, reichlich, Quint.: ex affluenti (= *affluenter*), Tac.: ex continenti (= *continuo*), sofort, unverzüglich, Justin.: ex inopinato, unvermuthet, Cic.: ex insperato, unverhofft, Ov.

II) In der Zusammensetzung herrscht der Begriff **aus, heraus, weg, ab, herab,** auch von der Tiefe in die Höhe, **empor, auf, hinauf.** Es bezeichnet aber auch a) ein Herausbewegen eines Ggstds. aus seiner frühern Natur, deutsch ver-, wie in effemino, gleichs. aus seiner Natur herausbringend verweiblichen; dah. auch eine Privation od. Negation des Grundbegriffs, wie in effreno, egelidus *no.* I. — b) ein Hinaus-, Zuendeführen, eine Vollendung, wie in efficio, excolo; dah. oft = **von Grund aus, völlig,** wie in emorior, eneco; od. **bis ganz hin,** wie in elabi; u. übh. zur Steigerung des Grundbegriffs = **überaus, sehr, ganz,** wie in edurus, efferus, egelidus.

ex-ăbundo, āre, **großen Ueberfluß haben** an etw., Salvian. adv. avar. 4, 6.

ex-ăbūtor, ăbūsus, ăbūti, **gehörig benutzen,** quo temporis spatio exabusus, Amm. 25, 7, 8.

exăcērbātio, ōnis, *f.* (exacerbo), die **Erbitterung,** m. Ang. worüber? im *Genit.*, admissi, Rufin. de schem. lex. dian. 11. – peccatorum, d. i. Gottes durch die Sünden, Salvian. de gub. 4, 7. – als rhet. Fig. = σαρκασμός, **der bittere Spott,** Rufin. de schem. dian. 11.

exăcerbātrix, trīcis, *f.* (exacerbo), die **Erbittererin,** Salvian. de gub. 3, 9.

exăcerbesco, ĕre (exacerbo), **erbittert (aufgebracht) werden,** Apul. de mag. 85.

ex-ăcerbo, āvi, ātum, āre, I) Jmd. bitter-, herb afficiren, a) im Allg.: hinc magis exacerbatur quod (daß er) amisit (bonum), er empfindet den Verlust desselben um so bitterer, der Verlust desselben ist ihm um so empfindlicher, Pl. Ep. 8, 5, 2. — b) insbes., zum Zorn ꝛc. **erbittern, aufbringen,** contumeliis hostes, Liv.: eo nomine omnes, Suet.: ut recenti aliquā irā exacerbarentur animi, Liv.: exacerbatus, quod (weil, daß ꝛc.), Suet.: irritato exacerbatoque in se militum odio, da die Soldaten zu bitterem Hasse gegen ihn aufgestachelt worden waren, Liv. — II) **verbittern, herber machen,** a) ein Verbrechen = **verschlimmern, strafbarer machen,** crimen verbis impiis, Paul. Sent. 5, 29. §. 1: u. medial exacerbari, sich verschlimmern, strafbarer werden, (crimen majestatis) exacerbatur in (in Bezug auf) milites, Modest. Dig. 48, 4, 7. §. 4. — b) eine Strafe = **herber machen, schärfen,** supplicia, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16. §. 9.

ex-ăcervo, āre, **sehr häufen,** eo utimur, ubi exacervando aliquid interrogamus, Aquil. Rom. de fig. sent. 11. – Partic. Präs. medial, exacervantia in se tela, die auf ihn sich häufenden, die haufenweise auf ihn losfliegenden, Amm. 23, 5, 3.

ex-ăcesco, cŭi, ĕre, **sauer werden,** Col. 12, 17 *in.*

exaciselo, āvi, āre (ex u. acisculus, kleiner Hammer, Gloss.), aushämmern = **mit dem Hammer zerschlagen,** Murat. Inscr. 1028, 2; 1304, 7. Inscr. ap. Kellerm. laterc. duo p. 73. *no.* 300.

exăcum, i, *n.* gallischer Name für das **kleine Tausendgüldenkraut,** Pl. 25, 6 (31), 68.

exactē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exactus), **genau, accurat,** im Compar. bei Mela u. Gell., im Posit. u. Superl. bei Sidon.

exactio, ōnis, *f.* (exigo), I) die **Herausjagung, Verjagung, Vertreibung,** ex. (regum), Cic. dOr. 1, 9, 37. — II) übtr., die **Eintreibung, Beitreibung, Einforderung,** 1) die **Erhebung, Eincassirung,** von Geldern, Abgaben ꝛc., a) activ: pecuniarum, Liv.: nominum, Cic.: capitum atque ostiorum, Besteuerung der Köpfe u. Thüren, Cic.: frumenti et tributi, Tac.: pecuniae etiam male creditae exactio est, auch das an einen schlechten Schuldner ausgeliehene Geld kann beigetrieben werden, Sen. — b) passiv, die **Erhebung** = das **Eingetriebene, die Einnahme,** ex. prior, Cic.: publicae exactiones, Asin. Poll. in Cic. Ep.: exactiones illicitae, Tac. — 2) die **Requisition** einer **Frohne** ꝛc., provinciarum (in den Pr.) exactio in exhibendis (Stellung) operariis et artificibus

plaustrisque, Lact. de Mort. pers. 7, 8. — 3) das **Einfordern** des (den Sklaven etc.) aufgegebenen **Pensums**, quotidiana operis, Col. 11, 1, 25 (vgl. 26). – dah. auch die **Beaufsichtigung, Leitung** eines öffentl. Baues von Seiten einer Behörde, operum publicorum, Cic. de domo 20, 51. — 4) die **genaue Beobachtung** od. **Ausführung** von etw., commensus, ein genau bestimmtes Maßverhältniß, Vitr. 3, 1, 4: pleni partus, Auson. Id. 11, 5: m. subj. Genit., officinatoris, Vitr. 6, 8, 9.

exactŏr, ōris, *m.* (exigo), I) der **Verjager, Vertreiber**, regum, Liv. 9, 17, 11. — II) der **Eintreiber, Beitreiber**, 1) der **Einforderer, Erheber, Eincassirer** der Abgaben etc., Caes. BC. 3, 32, 4. Liv. 28, 25, 9. — 2) übh. jeder, der darauf dringt, daß etwas mit Genauigkeit geleistet, gemacht, beobachtet werde, **Beaufsichtiger, Visitator, Handhaber, strenger Mahner, Kritiker** u. dgl., operis, Beaufsichtiger, Col.; u. so absol., opus est perito ac vigilante exactore, Col.: studiorum, Quint.: quum ipse imperator et exactor circumiret, Visitator der Wachtposten, Liv.: supplicii, Vollstrecker (als Richter), Liv.: disciplinae gravissimus, Handhaber, Suet.: asper recte loquendi, strenger Kritiker, Quint.: sermonis latini moestissimus, Kritiker, Suet.: promissorum, Mahner an die Erfüllung, Liv.

exactrix, trīcis, *f.* (exactor), die **Einforderin, Mahnerin**, epistola ex. rescriptorum, Augustin. Ep. 135.

1. **exactus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exigo), **genau, pünktlich, vollkommen**, numerus, Liv.: cura exactior, Suet.: vir exactissimus, Pl. Ep.: u. m. folg. *Genit.*, exactior artis, Ov.

2. **exactŭs**, ūs, *m.* (exigo), der **Vertrieb, Verkauf**, mercis, Quint. Decl. 12, 19.

ex-ăcŭo, cŭi, cūtum, ĕre, **so sehr als möglich-, tüchtig scharf-, -spitzig machen, -schärfen, -zuspitzen**, I) eig.: a) v. leb. Wesen: ferramenta cote, Pl.: dentes, Virg.: ridicas, Col. – im Bilde, mucronem aliquem tribunicium in nos, Cic. Legg. 3, 9, 21: quum animus ... exacuerit illam, ut oculorum, sic ingenii aciem, Cic. Legg. 1, 22, 60. — b) v. Substanzen, Mitteln etc., welche größere Kraft, Wirksamkeit od. Empfänglichkeit verleihen, **scharf machen, schärfen**, scilla nata aceto exacuendo, Pl.: ros marinum aciem oculorum exacuit, Pl.: nasturtium animum exacuit, Pl.: non exacuet sapor ille palatum, Ov. — II) übtr.: 1) alqm mit u. ohne ad od. in alqd, **anspornen, aufstacheln, aufreizen**, alqm, Cic.: se invicem ad amorem immortalitatis, Pl. Ep.: animos in bella, Hor.: irā exacui, Nep. — 2) alqd, **aufregen**, morbos aestatis iniquae, Col. poët. 10, 392.

exăcūtĭo, ōnis, *f.* (exacuo), das **Zuspitzen**, calami, Pl. 17, 14 (24), 106.

ex-adversum u. **-adversus**, I) *Adv.* **gegenüber**, *vis à vis*, absol., Komik., Apul. u. A.: mit *Dat.*, Ter. u. Apul. — II) *Praep.* mit *Acc.*, **gegenüber**, *vis à vis*, Cic. u. A.

ex-advŏcātus, i, *m.* **der Advocat gewesen, der Ex-Advocat**, Augustin. CD. 22, 8.

exaedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (exaedifico), die **Aufbauung**, die **Ausführung des Gebäudes**, bildl., Cic. dOr. 2, 15, 63.

ex-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, I) **aufbauen, erbauen**, oppidum, Caes.: Capitolium, Cic.: mundum, Cic. – bildl., ne gravere exaedificare id opus, quod instituisti, den begonnenen Bau völlig auszuführen, Cic. dOr. 1, 35, 164. — II) **aus dem Hause hinausspediren** od. **hinauscomplimentiren** (scherzh. = hinauswerfen), alqm ex hisce aedibus, Plaut. Trin. 5, 2, 3 (1127).

exaequātĭo, ōnis, *f.* (exaequo), I) die **Gleichmachung**, übtr., die **Gleichstellung, Gleichheit**, Liv. 34, 4, 14. — II) meton., die **Ebene, geebnete Fläche**, Vitr. 5, 12, 4.

ex-aequo, āvi, ātum, āre, **völlig gleichmachen**, I) *tr.* A) in sich selbst **ganz gleich machen, völlig ebenen**, 1) eig.: inferior pars sub aqua exaequanda, Vitr. 5, 12, 3: exaequatā planitie, *ibid.* — 2) übtr.: omnem vitam ad regulam unam, gleichmäßig einrichten, ins Gleiche bringen, Sen. Ep. 20, 3. — B) etwas einem andern der Größe, dem Werthe nach **gleich machen**, 1) eig.: corticem cum cortice, Varr.: tumulos tumulis, Auct. Bell. Hisp.: argentum argento exaequabitur, wird ausgeglichen werden, Plaut. — 2) übtr.: a) der innern Beschaffenheit-, dem Range etc. nach **gleich machen = gleichstellen, in ein gleiches Verhältniß setzen, auf gleiche Stufe stellen**, ut militibus exaequatus cum imperatore labor esset, Sall.: jura, Cic.: facta dictis sunt exaequanda, die Thaten müssen eine ihrer würdige Darstellung finden, Sall. Cat. 3, 2 (vgl. Liv. 6, 20, 8): exaequato periculo, durch Gleichstellung der Gefahr, durch gleiche Gefahr, Sall. — b) in der Beurtheilung einem Anderen **gleichstellen, vergleichen**, se cum alqo, Cic.: exaequari alci, Cic., od. cum alqo, Sall., gleichkommen. — II) *refl.*, einer Sache od. Person sich **gleichmachen = ihr gleichkommen**, gleichkommend **sie erreichen**, ut longitudo aut plenitudo harum (syllabarum) multitudinem alterius assequatur et exaequet, Cornif. rhet. 4, 20, 28: alqm, Ov. Am. 3, 8, 61.

exaestŭātĭo, ōnis, *f.* (exaestuo), die **Aufwallung, Aufbrausung**, Helbesius (amnis) in medio flumine subitā exaestuatione fervet, Solin. 5, 17. – übtr., animi, Non. 464, 10.

ex-aestŭo, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) **aufwallen, aufbrausen, wallend aufsteigen, -hervorkommen**, mare exaestuat, Liv.: materia e terra exaestuat, schwitzt aus, Justin. – übtr., mens exaestuat irā, Virg.: dolor exaestuat, Ov. — B) vor Hitze **aufwallen, glühen**, Aegyptus torrente calore solis exaestuat, Justin.: ut exaestuarat, sich erhitzt hatte, Suet. — II) *tr.* **aufwallend ausströmen lassen**, aestus, Lucr. 2, 1137; 6, 816.

exaggĕrantĕr, *Adv.* (exaggero), **mit einem großen Wortschwall**, Tert. de carne Christi 19.

exaggĕrātĭo, ōnis, *f.* (exaggero), Erhöhung von Erde, dah. übtr., I) die **Erhebung** der Seele, amplitudo et quasi quaedam exaggeratio quam altissima animi, Cic. Tusc. 2, 26, 64. — II) die **Vergrößerung** einer Sache durch Häufung der Ausdrücke, Gell. 13, 24, 9.

exaggĕrātŏr, ōris, *m.* (exaggero), der **Vermehrer, Vergrößerer**, Hieron. Ep. 22 ad Eustoch. c. 12.

exaggĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. exaggero), **vergrößert, groß dargestellt** durch Häufung der Ausdrücke, neque (fit) exaggeratius modulatiusve, Gell. 13, 24, 25.

ex-aggĕro, āvi, ātum, āre, **hoch aufdämmen**, wie einen Damm **hoch aufhäufen, aufschütten, auffüllen**, I) im Allg.: 1) eig.: planitiem aggestā humo, Curt.: terram, Pl.: locus operibus exaggeratur, wird durch Erdwälle aufgefüllt, Vitr.: ex. illud spatium (*sc.* maris), aus-, auffüllen, Curt.:

ex pluribus stramentis aviarium, ausfüllen, ausfüttern, Col. — 2) übtr., **erheben, einen höhern Schwung geben**, animus virtutibus exaggeratus, Cic.: posteriorum quasi exaggerata altius oratio, Cic. — II) prägn., **aufhäufen** = aufhäufend **vermehren, vergrößern**, 1) im Allg.: rem familiarem, Cic.: opes, Phaedr. – übtr., juventam alcjs honoribus, Jmd. als Jüngling durch Ehrenstellen erhöhen, zu hohen Ehren bringen, Vell. 2, 129, 2. — 2) insbes.: a) durch Worte **vergrößern**, auf Kosten der Wahrheit **erheben**, sextulam suam, allzu groß angeben, Cic.: beneficium verbis, Cic.: virtutem (Ggstz. extenuare cetera et abjicere), Cic. — dah. b) als rhetor. *t. t.*, etwas durch die Darstellung **vergrößern, stärker hervorheben**, mit u. ohne oratione, Cic.: injuriam, Quint.

exăgĭtātŏr, ōris, *m.* (exagito), der **Durchzieher, Tadler**, Cic. Or. 13, 42.

ex-ăgĭto, āvi, ātum, āre, aus seiner ruhigen Stellung od. Lage **heraus- u. fortbewegen**, I) eig. u. zwar: A) ein Wild **auf- u. vor sich her treiben, aufjagen**, et lepus hic aliis exagitatus erit (sprüchw.), Ov. AA. 3, 662: prägn., ex. lustra ferarum venatu, die Thiere aufscheuchend beunruhigen, Sil. 16, 553. — B) einen Wind **heftiger aufregen**, quum vis (venti) exagitata foras erumpitur, bricht nochmals, hat sich der Zudrang heftiger erregt, hervor mit Gewalt, Lucr. 6, 583. — C) einen Bodensatz ꝛc. **aufregen, aufwühlen**, ut quidquid faecis resederit exagitet et in summum reducat, Col. 12, 19, 4. — II) übtr.: A) wie ein Wild **auf- u. umhertreiben, -jagen, abhetzen, verfolgen, beunruhigen, nicht zur Ruhe kommen lassen, plagen, quälen**, a) im Allg.: confugi ad te exagitatus a cuncta Graecia, Nep.: quod ab Suevis complures annos exagitati bello premebantur, Caes.: at omnes di exagitent me, Hor.: exagitet nostros manes, sectetur et umbras, Prop.: exagitari se maternā specie, verberibus Furiarum ac taedis ardentibus, Suet. – v. abstr. Subjj., quos illa quaestio exagitabat, beunruhigte, Sall.: omnes, quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat, zu keiner Ruhe kommen ließ, gleichs. in Alarm setzte, Sall.: homines scelerum conscientiā exagitati, Sall. fr. — dah. b) mit Worten **zusetzen, tüchtig mitnehmen, beißend-, mit Sarcasmus tadeln, durchziehen, verspotten**, alqm, Cic. u. A.: omnes ejus fraudes, Cic. – u. **gänzlich verwerfen, -mißbilligen**, et hujus et aliorum philosophorum disputationibus et exagitatus maxime orator est et adjutus, Cic.: inventi sunt, qui hanc dicendi exercitationem exagitarent atque contemnerent, Cic. c) etwas **nicht ruhen lassen, immer wieder von Neuem aufstören**, dissensionem, Cic.: res vulgi rumoribus exagitata, unter dem Volke vielfach besprochen, ruchtbar geworden, Sall. — B) wie ein Meer **aufregen, in Bewegung setzen**, a) einen Staat ꝛc., **in Unruhe-, in Verwirrung bringen**, rem publicam seditionibus, Sall. Cat. 51, 32. — b) einen Affect **rege machen, aufregen**, maerorem, **erneuern**, Cic.: furores corde, aufwühlen, hegen, Catull.: vetus Augustae odium, recentem Liviae conscientiam, Tac. — c) eine Menge ꝛc. **in Aufruhr setzen, aufreizen**, plebem, vulgum, Sall.: quia in tali tempore tanta vis (Gewalt) hominis leniunda magis quam exagitanda videbatur, mehr beschwichtigt, als gereizt werde, Sall.

exăgĭum, ii, *n.* (exigo), das **Wägen**, das **Gewicht**, Theod. et Val. Nov. 5: sub exagio (nach dem G.) pecora vendere, Orell. Inscr. 3166.

exăgōga, ae, *f.* (ἐξαγωγή), das **Ausführen** der Waaren, der **Transport**, Plaut. Rud. 3, 2, 17 (631) u. a.

ex-albesco, bŭi, ĕre, I) **weiß werden**, Gell. 12, 1, 12. — II) übtr., vor Schreck ꝛc. **erblassen, erbleichen**, Enn. u. Cic.

ex-albĭdus, a, um, **weißlich**, Pl. 12, 17 (39), 78 u. a.

ex-albo, āre, **weiß machen**, Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10.

exalburnātus, a, um (ex u. alburnum), **des Splints beraubt, entsplintet**, robur, Pl. 16, 40 (76), 204.

exālo, s. exhalo.

exaltātĭo, ōnis, *f.* (exalto), die **Erhöhung**, Tert. Cult. Fem. 3.

ex-alto, āvi, ātum, āre, I) **erhöhen**, terminos vetustate collapsos, Fabrett. Inscr. p. 748. *no.* 555: aedificia a terra exaltata, PDiac. p. 29, 10. – **erheben** (der Würde nach), Ggstz. summittere, Sen. NQu. 3. prooem. 9. — II) **stufenartig vertiefen, -aushöhlen**, sulcos in tres pedes, Col. 3, 13, 4; u. so 4, 4, 2.

exălūmĭnātus, a, um (ex u. alumen), **alaunfarbig**, Pl. 9, 35 (56), 113.

ex-ambĭo, īvi, ītum, īre, I) *intr.* **herumgehen**, um zu bitten, ex. ad martyres, Cypr. Ep. 20. — II) *tr.*: A) Jmd. bittend **angehen**, alqm, Amm. u. A. — B) übtr., **sich** etwas **erbitten**, alqd, Symm. Ep. 7, 49.

exāmen, mĭnis, *n.* (st. exagimen v. exigo), I) der herausgehende, ausfliegende **Schwarm** der Bienen u. a. Insecten, A) eig.: apum, Cic.: vesparum, Liv. — B) übtr., wie **Schwarm** = bewegte große **Menge, Schaar, Haufen**, piscium, Pl.: juvenum, Hor.: servorum, Cic. – spätlat. v. Abstr., maerorum, Arnob.: dilationum, Amm. — II) das Abwägende, Prüfende, A) eig., das **Zünglein** an der Wage, Virg., Vitr. u. A. – aequali examine undique, auf allen Seiten ganz gleichmäßig, Pl. — B) übtr. = die **Untersuchung, Prüfung**, examen improbum in illa castiges trutina, Pers.: examina legum servare, eine Prüfung der Gesetze anstellen, Ov.: longae examina vitae poscere, Stat.

exāmĭnātē, *Adv.* (examinatus), geprüft, d. i. **mit Ueberlegung, mit Sorgfalt, bedachtsam**, credere, Tert.: examinatius deliberare, Amm.

exāmĭnātĭo, ōnis, *f.* (nach examino *no.* II), I) die **Abwägung**, übtr., die **Untersuchung**, JCt. — II) die **Entfernung der Last u. der Kraft vom Ruhepunkte**, der **Abstand**, die **Abwage**, Vitr. 10, 3. §. 3 u. 4.

exāmĭnātŏr, ōris, *m.* (nach examino *no.* II), I) der **Abwäger**, Cassiod. Ep. 6, 18. — II) übtr., der **Untersucher**, Amm. u. Eccl.

exāmĭnātōrĭus, a, um (examino), **eine Untersuchung betreffend**, Tert. adv. Gnost. 7.

exāmĭnātus, a, um, *PAdj.* (v. examino *no.* II, B), **sorgfältig, genau**, examinatissima diligentia, Augustin. Conf. 7, 6.

exāmĭno, āvi, ātum, āre (examen), I) *intr.* **Schwärme haben, schwärmen**, von Bienen, examinant alvi, Col. 19, 4, 5. — II) *tr.* etwas nach einem Gewicht **auf der Wage aufziehen, sorgfältig abwägen**, A) eig.: ad certum pondus, Caes.: non aurificis staterā, sed quādam populari trutinā examinari, Cic.: aër tamquam paribus examinatur ponderibus, ins Gleichgewicht gebracht, Cic.: cogit pressionibus examinari paucis manibus oneris maximi pondus, zwingt eine sehr große

Last mit der Kraft weniger Hände im Gleichgewicht zu stehen, Vitr. 10, 3, 3. — B) übtr., etwas **abwägen, untersuchen, prüfen**, Cic., Quint. u. A. – v. richterl. Untersuchung, Hor., Quint. u. JCt.

ex-amplexor, āri, **umfassen, umarmen**, Cornif. rhet. 4, 52, 65.

exămurco, āre (ex u. amurca), eig. den Oliven das Wässerige (den Oelschaum) auspressen; dah. übtr., etw. **entfeuchten, austrocknen**, Apul. Met. 4, 14.

exămussim (ex u. amussim), nach dem Richtscheite, übtr., **nach der Schnur = genau, vollkommen, aufs pünktlichste**, Plaut. u. Gell.

ex-ancillor, ātus sum, āri, **ganz sklavisch dienen**, Tert. Apol. 17 *extr.*

ex-anclo (exantlo), āvi, ātum, āre, **ausschöpfen** (nach Quint. 1, 6, 40 ein archaist. Wort), I) eig.: vinum, **austrinken**, Plaut. Stich. 1, 3, 116 (273): maternum sanguinem, **vergießen**, Enn. tr. 184 (134). — II) übtr., **aushalten, ausdulden**, hunc laborem, Pacuv. tr. fr.: omnes labores, Cic.: cum aerumnis illum diem, Enn. tr.: annos belli, Cic. poët.

exanguis, s. exsanguis.

exănĭmābĭlĭtĕr, *Adv.* (exanimo), **halb todt, mit Entsetzen**, Naev. com. 35.

ex-ănĭmālis, e, I) activ = **das Leben raubend, tödtlich**, Plaut. Rud. 4, 1, 2 (221). — II) passiv = **beinahe des Lebens beraubt, entseelt**, Plaut. Bacch. 4, 8, 6 (848).

exănĭmātĭo, ōnis, *f.* (exanimo), die „Beraubung des Athems"; dah. I) **die Erstickung**, vulvarum exanimationes, Mutterbeschwerden, Pl. 32, 3 (13), 28. — II) übtr., **das Außersichgerathen**, a) **der besinnungslose Zustand des Muthlosen**, Plur. bei Cic. Off. 1, 36, 131. — b) **das Entsetzen des Furchtsamen**, Cic. Tusc. 4, 8, 19.

exănĭmis, e u. (gew.) **exănĭmus**, a, um (ex u. anima), eig. **athemlos**, dah. I) **entseelt, todt**, α) Form *-is* (im Plur. nur im *Nom.* u. *Acc.* auf *es* üblich, alle übrigen Casus, wie es scheint, ungebr.): corpus, Liv. u. A.: artus, Ov.: decidit (columba) exanimis, Virg. – poet., favillae, **ausgelöscht**, Stat.: hiems, **Sturm, der ausgetobt hat**, Stat. — β) Form *-us*, wie: juvenis, Virg.: corpus, Virg., Liv. u. A. — II) **halbtodt-, betäubt-, athemlos vor Schreck** u. dgl., Form *-is*, Virg. u. Hor.

exănĭmo, āvi, ātum, āre (ex u. anima od. animus), I) **luftleer machen**, folles, Sever. in Aetna 560. — II) **des Athems berauben, erschöpfen**, 1) eig.: duplici cursu exanimari, außer Athem kommen, Caes. BC. 3, 92, 2: u. so oft im Partic., exanimatus currit, athemlos, Plaut.: milites cursu exanimati, Caes. – v. Lebl., nolo verba exiliter exanimata (dünn- u. schwachathmig) exire, Cic. — 2) übtr., vor Furcht, Schrecken 2c. Jmd. **außer Athem setzen, den Athem versetzen, betäuben**, te metus exanimat, Cic.: aegros, Hor.: exanimata uxor, athemlos, ganz betäubt vor Schreck, Cic. — III) **der Seele od. des Lebens berauben, entseelen, tödten**, 1) eig., Cic. u. A.: ex. se taxo, Caes. — 2) übtr.: **fast des Lebens berauben, halbtodt machen, betäuben, äußerst entkräften**, alqm querelis, Hor.: corpus verberibus, Hirt. BG. – faex vini celerrime exanimatur non inclusa condita, verliert den Geist (die Kraft), Pl.

exănĭmus, a, um, s. exanimis.

exantĕ, s. ante.

exanthēma, mătis, *n.* (ἐξάνθημα), ein **Ausschlag auf der Haut, der sich in Bläschen od. Blattern zeigt**, Marc. Emp. 9.

exantlo, s. exanclo.

ex-ăpĕrĭo, īre, **völlig eröffnen, -auflösen**, übtr., Augustin. Conf. 2, 10.

ex-apto, āre, **anpassend anfügen, -aufsetzen**, magno deo coronas, Apul. Met. 11, 27.

ex-aptus, a, um, **angefügt, befestigt**, Lucil. Sat. 16, 1. Pl. 36, 13 (19), 92. Fronto de Fer. Als. 1. p. 214 (155), wo zu lesen ist alas ... Amori humeris exaptas.

exăquesco, ĕre (ex u. aqua), **zu Wasser werden**, Censorin. 18. §. 11.

exărātĭo, ōnis, *f.* (exaro), I) **das Ausackern, Auspflügen**, Mart. Cap. 6. §. 637. — II) **das Schreiben, die Schrift**, Sidon. Carm. 9, 335.

exarchus, i, *m.* (ἔξαρχος), ein **Vorgesetzter, Vorsteher**, Justin. Nov. 133. c. 4.

ex-ardĕo, **lichterloh brennen**, Vulg. Eccles. 16, 7; 28, 14 u. 27.

ex-ardesco, arsi, arsum, ĕre, **entbrennen, sich entzünden**, I) eig.: nulla materies tam facilis ad exardescendum est, quae etc., Cic.: sulphur exardescens, Pl. – dies exarsit, ist heiß, Mart.: cotibus exarsit mucro, Lucan.: solus pro patria exarsi, der Blitzstrahl traf mich allein, Cic.: v. brennenden Glanze der Farbe, Pl. — II) übtr.: 1) von Krieg, Unruhen, Aufruhr, **entbrennen, entstehen, sich anspinnen**, exarsit bellum, Cic., seditio, Tac.: tempus illud exarserat, Cic. — 2) **entbrennen**, von Affecten **heftig ergriffen werden**, desiderio, Cic.: dolore, Caes.: absol., ad spem, Cic.: infestius Papirium exarsurum, vor Zorn entbrennen, Liv. — 3) v. Preise, **hinaufsteigen, zunehmen**, pretia vasorum in immensum exarserunt, Suet. Tib. 34.

ex-ārĕfīo, fĭĕri, **vollkommen trocken werden**, Pl. 26, 10 (66), 103.

exārēno (exhareno), āre (ex u. arena od. harena), **vom Sande reinigen**, Pl. 33, 3 (20), 65.

ex-āresco, ārŭi, ĕre, I) **vollkommen trocken werden, vertrocknen, austrocknen**, exarescunt vestimenta uvida, Plaut.: exarescit frumentum, Varr.: exarescunt amnes, Cic., fontes, Caes.: exarescunt lacrimae, **versiegen**, Cic. — II) übtr., **vertrocknen, vergehen, versiegen, erlöschen**, exaruit facultas orationis, Cic.: exustus siti flos veteris ubertatis exaruit, Cic.: quae (opinio) tum denique non appellabatur recens, quum vetustate exaruit, Cic.

ex-ārĭdus, a, um, **vollkommen trocken**, Tert. Resurr. carn. 30.

ex-armo, āvi, ātum, āre, I) **entwaffnen**, A) eig. u. meton.: 1) eig.: alqm, Tac. u. A.: dextras, Lucan. — 2) meton., **entkräften, unschädlich machen, zähmen**, tigres, Manil.: serpentem veneno, Sil. — B) übtr., **entwaffnen = erbitten, begütigen** 2c. (vgl. Duker zu Flor. 1, 22, 3), alqm lacrimis suis, Flor.: mirabili formā nautas, Petr. – u. = entkräften, accusationem, Pl. Ep. — II) **abtakeln**, navem, Sen. Cons. ad Helv. 17, 6. – u. *neutr.* **das Takelwerk verlieren**, v. Schiffe, Paul. Dig. 14, 2, 2. §. 1: v. Schiffer, Sen. Ep. 30, 2.

ex-āro, āvi, ātum, āre, I) **ausackern, auspflügen**, puerum, Cic.: radices, Pl. — II) **erackern, erpflügen**, d. i. durch den Ackerbau herausbringen od. gewinnen, tantum labore suo frumenti ex., ut etc., Cic.: plus quam decem medimna ex agro, Cic.: hae literae hoc, quantum est ex Sicilia frumenti hornotini, exaraverunt, diesem Schreiben

verdankt man den Bau alles Getreides, welches heuer von Sicilien kam, Cic. — III) **aufackern, aufpflügen**, A) eig.: terram, Varr.: agrum, Col.: ex. et effodere mala, rings den Boden um die Aepfelbäume aufackern u. aufgraben, Pall.: poet., frontem rugis, mit R. durchfurchen, Hor. — B) meton., etw. (mit dem Griffel die wächserne Schreibtafel gleichs. durchfurchend) **schriftlich entwerfen**, von etw. **einen Entwurf im Brouillon machen**, etw. **sich** (in die Schreibtafel) **notiren, concipiren, flüchtig aufzeichnen**, exaravi ad te harum exemplum in codicillis, Cic.: librum tertium Aesopi stilo, Phaedr.

ex-artĭcŭlātus, a, um, **unarticulirt**, sonus tinnitusque, Tert. ad Nat. 1, 8.

exascĭātŏr, tōris, *m.* (exascio), der Reiniger der Weinkufen vom Weinstein, Inscr. ap. Kellerm. laterc. duo p. 74.

ex-ascĭo, (āvi), ātum, āre, **mit der Zimmeraxt behauen**, übtr., jam hoc opus est exasciato, das muß gehörig ausgeklügelt, wohl abgekartet werden, Plaut. Asin. 2, 2, 93 (360).

exaspĕrātĭo, ōnis, *f.* (exaspero), I) **das Rauhwerden, die Rauhigkeit**, Scribon. u. Veget. — II) **die Erbitterung**, Tert. ad Marc. 2, 16.

exaspĕrātrix, trīcis, *f.* (exaspero), **die Erbittererin**, Vulg. Ezech. 2, 8.

ex-aspĕro, āvi, ātum, āre, **ganz rauh machen**, I) eig.: fauces, Cels.: u. so arteria exasperata, rauher Hals, Scribon. u. Pl.: moles saxis exasperata, rauh, uneben, Sen.: fretum quietum saeva ventorum rabies motis exasperat undis, **regt**-, **wühlt auf**, Ov.: ebenso exasperato fluctibus mari, Liv.: faucium vitio vox exasperatur, Quint. – prägn., ensem, mit erhobener Arbeit schmücken, Claud. III. Cons. Hon. 193: ensem, **zuwetzen, schärfen**, Sil. 4, 19. — II) übtr.: A) **eine rauhe-, rohe Beschaffenheit geben**, a) einer Person = **sie verwildern lassen**, durati tot malis exasperatique, verwildert, Liv. 38, 17. §. 17. — b) einer Sache = **sie verschlimmern**, morbum, Cels.: rem verbis, Quint. — B) leidenschaftlich **wild machen = aufreizen, aufhetzen, erbittern**, canes, **hetzen, aufhetzen**, Apul.: animos, Liv.

ex-auctōrĭtās, tātis, *f.* **die Entbindung vom Fahneneide**, Cod. Theod. 8, 5, 35.

ex-auctōro, āvi, ātum, āre, **Jmd. vom Fahneneide entbinden, aus dem Soldatendienste entlassen, verabschieden, ihn abdanken, ihm den Abschied geben** (ohne Rücksicht auf die Dienstzeit, dah. auch von schimpflicher Verabschiedung = **cassiren**; hingegen mittere alqm u. missionem dare alci, nach voller Dienstzeit), alqm, Liv., Tac. u. A.: se, **sich selbst des Eides entlassen, den Dienst quittiren**, Liv. 8, 34 *extr.* – übtr., verba, **außer Gebrauch setzen**, Macr. Sat. 1, 5 *in.* §. 3.

exaudībĭlis, e (exaudio), **erhörlich**, Augustin. Soliloqu. 1, 1.

ex-audĭo, īvi, ītum, īre, I) **ganz-, deutlich hören, -vernehmen**, Passiv exaudiri, **deutlich vernommen werden, zu Jmds. Ohr gelangen, -dringen**, wenn dem vollständigen Vernehmen des Gesprochenen kein Hinderniß im Wege steht, sei es in der leiseren Stimme od. in der Entferntheit des Sprechenden (vgl. Benecke zu Cic. Lig. 3, 6. Garatoni zu Cic. Mil. 25, 67. p. 258 *sq. ed. Orell.* Drak. zu Liv. 3, 56, 8), A) eig.: milites nostri clamorem exaudiunt, Caes.: non exaudito tubae sono, Caes.: levi in strepitu mihi videor exaudisse, quum diceres, Cic.: fit strepitus adeo, ut exaudiri possit foris, Nep.: ea quae exaudio dissimulare non possum, Cic. – poet., fingere cinctutis non exaudita Cethegis, d. i. von den Alten nicht gehörte (= neue) Wörter, Hor. AP. 50. — B) übtr.: 1) als Folge des Hörens, **verstehen**, nomina, verba, Cels. Dig. 33, 10, 7 u. a. — 2) poet. = **empfinden, fühlen**, herbas, Lucan. 6, 712. — II) **erhören, auf etw. od. Jmd. hören, ihm ein geneigtes Ohr leihen**, a) alqd, Bitten u. Wünsche **erhören**, diras, Liv. 40, 5 *in.*: nulli exaudita deorum vota precesque, drangen zu keines Gottes Ohr, wurden nicht erhört, Virg. Aen. 11, 157: u. so Ov. Met. 13, 856. Pl. 28, 2 (3), 11. — b) alqm, Jmds. Vorstellungen, Warnungen **Gehör geben**, monitor non exauditus, der kein Gehör fand, verworfen wurde, Hor. Ep. 1, 20, 14: absol., exaudi, laß dich bedeuten, Ov. Met. 9, 122.

exaudītĭo, ōnis, *f.* (exaudio), **die Erhörung**, oratio exauditione dei digna, werth von Gott erhört zu werden, Augustin. CD. 21, 24.

exaudītŏr, tōris, *m.* (exaudio), **der Erhörer**, Vulg. eccles. 35, 19.

ex-augĕo, ēre, **bedeutend vermehren, -vergrößern, verstärken**, radiorum ictum, Lucr.: benefacta majorum suorum, Plaut.: concurrunt multa eam opinionem quae mihi animo exaugeant, Ter.: quae res videtur esse adhibenda et ad ornandam et ad exaugendam orationem, Cornif. rhet.

exaugŭrātĭo, ōnis, *f.* (exauguro), **die Aufhebung der Weihe, die Profanirung**, sacellorum exaugurationes, Liv. 1, 55, 3.

ex-augŭro, āre, eine geweihte Sache od. Pers. **dem gewöhnlichen Gebrauche wieder anheimgeben, die Weihe einer Sache od. Pers. aufheben**, eine Sache od. Pers. **profaniren**, fana, Cato fr.: fana sacellaque, Liv.: Vestalem, Gell.

ex-auspĭco, āvi, āre, **unter günstigen Auspicien herauskommen**, ex vinculis, Plaut. Capt. 3, 5, 108 (766).

exbalisto, āre (ex u. balista), **übern Haufen schießen**, scherzh. übtr. = **hintergehen**, exb. Ballionem, Plaut. Pseud. 2, 1, 10 (585).

exbŏla, ae, *f.* (ἐκβολή), **ein Geschoß**, Naev. com. 103.

excaecātŏr, tōris, *m.* (excaeco), **der Verblender**, Augustin. Serm. 43.

ex-caeco, āvi, ātum, āre, **blenden, blind machen**, I) eig.: alqm, Cic.: excaecari papavere, erblinden, Pl.: oculos animosque miserorum, Petr. 141, 5. — II) übtr.: 1) **Bäume u. Pflanzen der Augen berauben**, Col. u. Pl. — 2) **einen Fluß** ꝛc. **verstopfen**, flumina, Ov.: itinera, Cels. — 3) **verdunkeln, des Ansehens berauben, unansehnlich machen**, formam, Petr.: fulgor (argenti) excaecatus, matter Glanz, Pl.

ex-calcĕo (excalcio), āvi, ātum, āre, **entschuhen**, pedes, Suet.: medial, excalceari, die Schuhe (den Cothurn) ablegen, Sen.: u. Partic. excalceatus, ohne Schuhe, Suet. – dah. excalceati, mimische Schauspieler (weil sie nur Sandalen, nicht cothurni wie die tragischen Schauspieler, od. socci, wie die komischen trugen), Ggstz. cothurnati, Sen. Ep. 8, 7.

excalcĕus, a, um (excalceo), **ausgeschuht, ohne Schuhe**, Eccl.

excaldātĭo, ōnis, *f.* (excaldo), **die warme Abwaschung, das warme Bad**, Plur., Capitol. Albin. 5. Vulcat. Gall. Avid. Cass. 5.

excaldo, āre (ex u. calda), **warm waschen, baden**, Marc. Emp. u. A.

ex-călesco, ĕre, **erwärmt werden**, Theod. Prisc. 4, 1.

ex-calfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **erwärmen, erhitzen**, Pl. – Als Passiv, excalfīo (excălĕfīo), factus sum, fĭĕri, erwärmt-, erhitzt werden, Pl. u. A.

excalfactĭo, ōnis, *f.* (excalfacio), die **Erwärmung, Erhitzung**, Plur. bei Pl. 31, 9 (45), 105.

excalfactōrĭus, a, um (excalfacio), **erwärmend, erhitzend**, Pl. 21, 18 (72), 120 u. a.

excalfīo, s. excalfacio.

ex-candĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **entzünden, heiß machen**, dah. übtr., I) **entbrannt machen**, alqm cupiditate, Varr. RR. 3, 4, 1. — II) **steigen machen, steigern**, annonam (Getreidepreis), Varr. 3, 2, 16.

ex-candĕo, ēre, I) *intr.* **ganz hell schimmern**, excandentes lapides, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 22 *ed. Duebn.* — II) *tr.* **recht weiß machen**, cutem, Schol. Juven. 2, 107.

excandescentĭa, ae, *f.* (excandesco), das **auffahrende Wesen**, die **Hitze**, der **Jähzorn**, Cic. Tusc. 4, 9, 21. Apul. de dogm. Plat. 1, 18.

ex-candesco, dŭi, ĕre, I) **sich erhitzen, sich entzünden**, Cato, Pl. u. A. — II) übtr., **entbrennen vor Zorn** ꝛc., mit irā, Cic., ohne irā, Cael. b. Cic. Fam. u. A.

ex-canto, āvi, ātum, āre, **heraus-, hervor-, herab-, weg-, zu sich zaubern**, ex ara, Varr. fr.: sidera, Hor.: clausas puellas, Prop.: fruges, von einem fremden Felde weg-, auf das seinige zaubern, XII tabb. fr.

ex-carnĭfĭco, āvi, ātum, āre, **martervoll zerfleischen, zu Tode martern**, I) eig.: alqm, Cic.: alqm minutissimis ictibus, Suet.: hominem particulatim, Sen. — II) übtr., Jmd. geistig **abmartern, auf die Folter spannen, foltern**, alqm, Ter.: animum, Sen.

ex-castro, (āvi), ātum, āre, **entmannen**, I) eig., Gell. 9, 9, 10. — II) übtr., **enthülsen**, sinapi, Scribon. 9.

excaudĭco, āre, s. excodico.

excăvātĭo, ōnis, *f.* (excavo), die **Aushöhlung**, Sen. NQu. 4, 3, 3.

ex-căvo, āvi, ātum, āre, **aushöhlen**, I) eig.: ripas, Pl.: ex una gemma praegrandi trullā excavatā, Cic. — II) übtr., obscön = *paedicare*, Auct. Priap. 51, 4.

ex-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) *intr.* A) **herausgehen, sich entfernen**, 1) eig.: urbe, Cic.: finibus, Liv.: ex via, Caes.: viā, Liv.: e medio, Ter.: ex acie, Nep.: ex pugna, Sall.: pugnā, Liv.: extra vallum, Liv.: *impers.*, ita Crotone excessum est, Liv. – mit Angabe wohin? agro hostium in Boeotiam, Liv.: ad deos, Vell. u. Curt.: in exsilium, u. in dems. Sinne bl. exc., JCt. — 2) übtr.: a) im Allg.: ex ephebis, Komik., e pueris, Cic., aus dem Knabenalter treten: e memoria, vergessen werden, aus dem Gedächtnisse schwinden, Liv.: u. so bl. exc., Sil.: e vita od. bl. vitā, Cic., od. bl. exc., Tac., sterben, verscheiden: exc. palmā, den Preis abtreten, Virg. – mit Angabe wohin? in annum, kommen, fallen, Liv.: res in magnum certamen excessit, schlug aus ꝛc., Liv. — b) **abgehen** von der Hauptmaterie, **abschweifen**, Liv.: in fabellam, Sen. — B) weiter herausgehen; dah. 1) eig., v. Pers. = **vordringen**, in Pontum, usque Aegyptum, Justin. – v. Lebl. = **hervortreten, hervorragen**, ut nulla (pars) excederet ultra, Cic.: excedit os, Cels. — 2) übtr.: eo laudis excedere, quo etc., zu solchem Ruhm gelangen, -sich erheben, Tac.: tantum ea clades novitate et magnitudine excessit, übetraf so alle Vorstellung, Tac. — II) *tr.* aus einem Orte **herausgehen**, A) im Allg., einen Ort **verlassen, räumen**, curiam, urbem, Liv.: patrios muros, Lucan. — B) prägn., über die Grenze eines Ortes hinausgehen; dah. 1) eig., **überschreiten**, terminos agelli sui numquam excessisse, Val. Max. – v. Flüssen, **austreten** aus ꝛc., Tiberis alveum excessit, Pl. Ep. – v. Bergen, **überragen**, nubes excedit Olympus, Lucan. – u. v. Wasser = über etwas **gehen**, stagnum altitudine genua non excedens, Pl. — 2) übtr., über ein bestimmtes Maß ꝛc. **hinausgehen**, es **überschreiten, übersteigen**, staturam justam, Suet.: tempus finitum, Liv.: summam octoginta milium, Liv.: annos decem, Col.: modum, Liv.: fastigium equestre (Ritterrang), Tac.: fidem (den Glauben), Vell. u. A.: excessā unione, nachdem man über die Eins hinausgegangen, Tert.

excellens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excello), **empor- od. hervorragend**, I) eig.: loca, Auct. Bell. Hisp. 8, 4. — II) übtr. = **sich auszeichnend, vorzüglich, vortrefflich**, natura exc. atque praestans, Cic.: tua scientia exc. atque singularis, Cic. – Galba fuit inter tot aequales unus excellens, Cic. – quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut etc.? Cic. – unus e barbaris aetate senior, corpore excellens, dignitate eminens, Vell.: Brutus noster excellens omni genere laudis, Cic. – nihil illo (Alcibiade) fuisse excellentius vel in vitiis vel in virtutibus, Nep. – una excellentissima virtus, justitia, Cic.: u. ex iis vero, qui dominatum imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt Persarum Cyrus et Darius, Nep.

excellentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (excellens), **vortrefflich**, Posit. u. Compar. bei Cic. u. A.: Superl. excellentissime bei Augustin. CD. 17, 8.

excellentĭa, ae, *f.* (excellens), das **Hervorragen, Höherstehen**, die **Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit**, u. nur in diesem Sinne = der **Vorzug**, m. obj. Genit., animi excellentia magnitudoque, Cic.: exc. picturae, Pl. – m. subj. Genit., excellentia praestantiaque animantium reliquarum (vor den übrigen vernunftlosen Wesen), Cic. – absol., propter excellentiam, vorzugsweise, κατ' ἐξοχήν, Cic.: ebenso per excellentiam, Sen. – Plur., saepe excellentiae quaedam sunt, qualis erat Scipionis in nostro grege, hervorragende Persönlichkeiten, Cic.

excellĕo, s. excello ☞.

excello, ĕre (ex u. cello), **empor- od. hervorragen, sich erheben**, als *verb. fin.* (vgl. dagegen excellens u. excelsus) nur übtr., I) im Allg.: scio solere plerisque hominibus (in) rebus secundis animum excellere, sich stolz zu erheben, Cato origg. 5. fr. 1. — II) insbes., **hervorragen, sich hervorthun, sich auszeichnen**, animi magnitudine, Cic.: abstinentiā, Nep.: arte colendi religiones, Liv.: u. (im übeln Sinne) singulis vitiis aut etiam pluribus, Cic.: improbitate, Cic. – in qua arte excello ipse, Cic.: alius in alia parte excellebat magis, Cic.: in amicitiis expetendis colendisque maxime excellit, Cic.: in quibus tu longe aliis (vor Andern) excellis, Cic. – inter quos posset excellere, Cic.: quantum inter omnes unus excellat, Cic. – mit folg. *Acc.*, exc. habitum plantae, überschreiten, übertreffen, Pl. – ☞ Nbf. (nach der 2. *Conj.*) excellet, Macer Aemil. b. Diom

371 P.: excelleas, Cic. fr. b. Prisc. p. 838 u. 896 P.: Perf. (v. excelleo) excelluerunt, Gell. 14, 3, 7; vgl. Prisc. p. 896 P.: *excello* vel *excelleo*, *exculi*, vel, ut alii, *excellui*.

excelsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (excelsus), **in die Höhe, hoch**, I) eig.: vitis scandit excelsius, Col. 4, 1, 5. — II) übtr.: 1) im Allg.: excelsissime florere (v. Staate), in der höchsten Blüthe stehen, Vell. 1, 6, 3. — 2) dem Stile nach **erhaben**, ornat exc., sein Schmuck ist erhaben, Pl. Ep. 2, 3, 3: excelsius dicere, Cic. Or. 34, 119.

excelsitās, tātis, *f.* (excelsus), das **Emporragen**, die **Höhe**, I) eig.: montium, Pl.: lilii, Pl. — II) übtr., die **Erhabenheit**, animi, Cic. Off. 3, 5, 24.

excelsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excello; eig. in die Höhe getrieben, dah.) **empor- od. hervorragend, hoch, erhaben**, I) eig.: mons, Caes.: porticus, Cic.: aves, Cic.: cornu excelsius, Caes.: excelsissimae rupes, Pl.: ut (pater) filium procerum et excelsum (stattlichen u. hervorgewachsenen) quam brevem et modicum (kleinen u. mittelgroßen) magis diligat, Sen. – subst., excelsum, i, *n.* die **Höhe, der erhabene Punkt**, α) *Sing.* (nur m. *Praepos.*): vitis in excelsum emicat, Pl.: aspicere ab excelso, Ov.: simulacrum collocare in excelso, Cic. — β) *Plur.*: excelsa urbis, Pl. — II) übtr., über das Gemeine **erhaben**, 1) dem Range, der Würde nach, **erhaben, ausgezeichnet, vorzüglich**, in excelsiorem dignitatis locum provehens, Justin.: in excelso et illustri loco sita laus tua, Cic.: excelsissima victoria, Vell.: duces excelsi, Vell. – subst., excelsum, i, *n.* **hoher Rang, hoher Standpunkt, hohe Würde**, α) *Sing.* (nur m. *Praepos.*): in excelso aetatem agere, in hohen Würden, auf hohem Posten, Sall.: cujus opes in excelso sunt, auf hohem Standpunkt, in hoher Blüthe, Sall. — β) *Plur.*: excelsa et alta sperare, Hohes, Ehren u. Würden, Liv. — 2) dem Geist od. der Gesinnung nach **erhaben**, magnus homo et excelsus, Cic.: animus exc., Cic. — 3) dem Stile nach **erhaben**, orator grandior et quodammodo excelsior, Cic.: neque eos quidquam excelsum magnificumque delectat, Cic.

exceptācŭlum, i, *n.* (excepto), ein **Werkzeug zum Aufnehmen mit dem Gehör, -zum Anhören**, Tert. de Spect. 2.

exceptīcius, a, um (excipio), **aufgefangen, aufbehalten**, alica, Pl. 18, 11 (29), 115.

exceptĭo, ōnis, *f.* (excipio), I) die **Ausnahme, Einschränkung, einschränkende Bedingung**, Cic. u. A.: sine ulla exceptione, Cic. — II) die **gerichtliche Einwendung wider den Kläger**, Cic. u. JCt.

exceptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. exceptio), eine **kleine einschränkende Bedingung**, Sen. Ep. 20, 5.

excepto, āre (*Intens.* v. excipio), I) **herausnehmen**, barbatulos mullos de piscina, Cic. Parad. 5, 2, 38. — II) **aufnehmen**, A) **auf sich nehmen, auf die Achsel nehmen**, singulos, Caes. BG. 7, 47 *extr.* — B) **in sich aufnehmen**, auras, einathmen, Virg. Ge. 3, 274: per pectora mortes, Sil. 9, 369.

exceptŏr, tōris, *m.* (excipio), der **Nachschreiber, Protocollist, Actuarius**, JCt. u. A.

exceptōrĭus, a, um (excipio), **zum Aufnehmen dienlich**, quali, etwa „Butten", Ulp. Dig. 33, 7, 8.

excĕrĕbro, āre (ex u. cerebrum), des Gehirns berauben = **sinnlos machen, betäuben**, Tert. adv. Marc. 4, 11.

ex-cerno, crēvi, crētum, ĕre, **aussondern** = **scheiden** (vgl. Drak. zu Liv. 28, 39, 10), I) im Allg.: ex captorum numero excreti, Liv.: haedi excreti, Virg. — II) insbes.: 1) als ökon. *t. t.* = **aussieben, durchs Sieben absondern od. reinigen**, furfures a farina, Col.: caementa cribris, Vitr.: frumenta, Col.: *Partic.* subst., excretum, i, *n.* das Ausgesiebte, Col. — 2) als medic. *t. t.* = **durch den Stuhlgang od. Urin absondern, abführen**, modo parum excernere aegros modo nimium, Cels.: venter excernit mollia, Cels.: sine voluntate inferiores partes vel semen vel urinam vel etiam stercus excernunt, Cels.

excerpo, psi, ptum, ĕre (ex u. carpo), **auspflücken, pflückend herausnehmen, herauslesen**, I) eig.: semina pomis, Hor. Sat. 2, 3, 272. — II) übtr.: A) **herausnehmen, -heben**, d. i. 1) = **auslesen, auswählen**, bes. auch schriftlich **sich ausziehen, sich auszeichnen, excerpiren**, exc. ex malis, si quid inesset boni, Cic. – vom Excerpiren, exc. quod quisque commodissime praecipere videbatur, Cic.: exc. nomina (aus den Listen), Liv.: posco librum T. Livii et quasi per otium lego atque etiam, ut coeperam, excerpo, Pl. Ep.: nihil legit, quod non excerperet, Pl. Ep. — 2) als vorzüglich **heraus-, hervorheben**, paucos, Quint. 10, 1, 45. — B) **ausscheiden, absondern, aus-, weglassen, streichen**, de numero, Cic.: me numero illorum excerpam, Hor.: se consuetudini hominum, sich entziehen, Sen.: so auch se vulgo, u. bl. se, sich vom Volke absondern, Sen.

excerptĭo, ōnis, *f.* (excerpo), das aus einer Schrift Ausgezeichnete, das **Excerpt**, im Plur. b. Gell. 17, 21, 1.

excervīcātĭo, ōnis, *f.* (ex u. cervix), die **Halsstarrigkeit**, Hieron. in Naum. 3.

excessŭs, ūs, *m.* (excedo), das **Herausgehen**, I) im Allg.: 1) eig.: excessus ejus, Abzug, Vell. 1, 15, 1. — 2) übtr., das **Scheiden** aus dem Leben, e vita (Ggstz. in vita mansio), Cic.: vitae, Cic.: u. absol., post obitum vel potius excessum Romuli, Cic. – dah. nachaug. = der **Tod** übh., Tac. u. Suet. — II) prägn., das **Herausgehen** über die Grenze, dah. 1) eig., das **Hervortreten** eines Ggstds., concret = die **Hervorragung** an einem Knochen im Körper, Cels. 8, 1 *extr.* — 2) übtr., das **Abgehen, Abweichen** von einer Sache, a pudore, Val. Max. 8, 2, 4: moderaminis, Prud. c. Symm. 2, 991. – dah. = egressio, das **Abgehen** von der Hauptsache, die **Abschweifung, Digression**, Pl. Ep. 9, 26, 9; vgl. Quint. 3, 9, 4.

excĕtra, ae, *f.* (verderbt aus ἔχιδνα, viell. verwandt mit unserm „Echse, Eidechse"), die **Schlange**, Plaut. u. Cic. poët.: wie im Deutschen als Schimpfwort von einem bösen, ränkevollen **Weibe**, Plaut. u. Liv.

excīdĭo, ōnis, *f.* (excīdo), die **Zerstörung**, Plaut. Curc. 4, 3, 2 (534).

1. **excīdĭum**, dĭi, *n.* (v. excīdo), die **Zerstörung, Vernichtung**, Carthaginis, Sall. fr.: urbium relictarum, Liv.: Trojae excidia, **Ruinen**, Virg.

2. **excĭdĭum**, dĭi, *n.* (v. excĭdo), der **Untergang** der Sonne, Prud. Apoth. 627.

1. **excĭdo**, cĭdi, ĕre (ex u. cado), **heraus-, herabfallen, entfallen**, I) eig.: A) im Allg.: sol excidisse e mundo videtur, Cic.: omnes illi ne-

farii gladii de manibus crudelissimis exciderunt, Cic.: exc. equo, Sen.: volvae (vulvae) excidunt, fallen vor, Pl. – poet., vinclis excides, entkommen, entschlüpfen, Virg. – mit Angabe wohin? sagitta excidit in pedem, Pl.: elephanti excidunt in flumen, Liv. — B) insbes.: 1) beim Loosen = herauskommen, ut cujusque sors exciderat, Liv. 21, 42, 3: quod primum sorte nomen excidit, Liv. 23, 3, 7. — 2) aus-, entfallen, verloren gehen, v. Geld, Plaut.: v. Zähnen, Plaut.: excidunt cornua cervis, Cic. fr.: literas excidisse in via, Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: ut quodammodo victoria e manibus excideret, entschlüpfte, Cic. ad Brut. 1, 10, 2. – mit Angabe wohin? versus qui in breves (syllabas) excidunt, abfallen, ausgehen, Quint.: in vitium libertas excidit, sinkt herab, artet aus, Hor. — B) insbes.: 1) entfallen, entwischen, entschlüpfen (= von Ungefähr od. wider Willen gesagt od. gethan werden), verbum ex ore alcjs, od. bl. alci excidit, Cic.: vox horrenda per auras excidit, fiel aus den Lüften, Virg.: nefas excidit ore, Virg.: libellus me invito excidit, Cic.: quomodo exciderit (oratio), nescio, Cic. — 2) entschwinden, vergehen, verloren gehen, a) übh.: vultus, oratio, mens denique excidit, Cic.: vera virtus, quum semel excidit etc., Hor.: omnis luctus excidit, Ov.: posse fame vinci spes excidit, Ov. – excidit illa metu, verlor die Besinnung, Ov. — b) insbes., dem Gedächtnisse entfallen, entschwinden = vergessen werden, memoria arcis excidit, Liv.: pacis mentio exciderat ex omnium animis, Liv.: cogitatio mihi non excidit, Cic.: nomen tuum mihi excidit, Ov.: so auch excidere de memoria, Liv. – m. folg. Subjectssatz im *Acc.* u. *Infinit.*, non excidit mihi scripsisse me, ich habe nicht vergessen, Quint.: m. folg. *Conjunctv.*, excidit optarem, ich vergaß zu wünschen, Ov.: excidens, der etwas vergessen hat, Quint. — 3) wie ἐκπίπτειν, a) um etwas kommen, etwas einbüßen, einer Sache verlustig gehen, sie verlieren, ex familia, Plaut. – gew. mit bl. *Abl.*, zB. uxore, Ter.: regno, Curt.: primo aevo, Curt.: formulā, den Proceß verlieren, Sen. u. Suet. — dah. b) etwas verfehlen (= in etwas nicht glücklich seyn), magnis ausis, Ov.: fine (des Zweckes), Quint. — 4) von Jmd. = von Jmds. Meinung abgehen, abweichen, ab Archilocho, Lucil. Sat. 27, 32.

2. **excīdo**, cīdi, cīsum, ĕre (ex u. caedo), heraushauen, -schneiden, abhauen, abschneiden, I) eig.: A) im Allg.: exc. lapides e terra, Cic.: arbor excisa, non evulsa, Cic.: exc. columnas rupibus, Virg.: haec tibi excidenda est lingua; quā evulsā etc., Cassius b. Cic.: exc. caput, Pl.: exc. partum mulieri, Marcell. Dig. — B) insbes.: 1) verschneiden, castriren, exc. virilitatem, Quint.: exc. alqm, JCt.: exc. se, Ov. — 2) prägn.: a) aushauen, durch Aushauen machen, -bereiten, stagnum in petra, Col.: obeliscum, Pl.: vias inter montes, Pl.: saxum, aushauen, aushöhlen, Cic. — b) durch wiederholte Schläge einhauen, zerstören, verwüsten, vernichten (s. Bünem. zu Lact. 1, 18, 8. Beier u. Gernh. zu Cic. Off. 1, 22, 76), portas, sprengen, Caes.: moenia, Flor.: murum, Hor.: urbes, Cic.: domos, Cic.: exercitum, Vell. — II) übtr., entfernen, vertilgen, verbannen, tempus ex animo, Cic.: vitium irae, Hor.; vgl. iram animis, Sen. – alqm numero civium, aus der Reihe der Bürger stoßen, Pl. Ep.

ex-cĭĕo, cīvi, cĭtum, ēre u. (gew.) **excīo**, cīvi, cītum, īre, Jmd. aus seiner ruhigen Lage, Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, I) lebende Wesen, A) eig.: 1) im Allg. = auf-, fort-treiben, -jagen, -scheuchen, suem latebris, Ov.: cubilibus suis exciti, Liv.: indignitas rei magis quam periculum consulem alterum ab urbe excivit, Liv.: Euander concursu pastorum etc. excitus, herbeigeführt durch rc., Liv. — 2) insbes., v. namentl. Aufruf, Jmd. von wo od. wohin heraus-, od. herbei-, hervorrufen, aufrufen, berufen, auf- od. entbieten, bescheiden, kommen lassen, animas imis sepulcris, Virg.: alqm foras od. ante aedes, Plaut.: nuncio excitus (herausgerufen), duo juvenes eum desiderare, Quint.: artifices, quos e Graecia exciverat, Curt.: principibus coloniae Romam excitis, Liv. – vom Bescheiden vor Gericht, bescheiden, vorladen, Urgulariam domo principis, Tac. – bes. aber v. Aufruhr, Aufgebot einer Menge zur Auswanderung, zu Hülfe, zu Krieg, Kampf (vgl. Drak. zu Liv. 4, 9, 11; 28, 24, 4; 45, 4, 3. Ruhnk. zu Suet. Cal. 45. Oudend. zu Lucan. 7, 361), exc. quantum vellent numerum hominum, Liv.: sedibus exciri, aus seinen Sitzen aufgestört werden, -sich erheben (v. Staaten), Liv.: auxilia e Germania, berufen, Tac.: Antiochum in Graeciam, nach Gr. ziehen, Liv.: mercede exciti ab hostibus, im Solde herbeigerufen, Liv.: juventutem Celtiberorum, Liv.: omnium civitatum vires, Tac.: Romanos ad auxilium urbis obsessae, zu H. rufen, Liv.: in proelia manus, Lucan. — B) übtr.: 1) Jmd. zu einer Thätigkeit aufregen, rege machen, vermögen, veranlassen, reizen, hostem ad dimicandum acie, Liv.: juventus privatis atque publicis largitionibus excita, Sall.: excivit ea caedes Bructeros, machte rege, Tac. — 2) insbes.: a) mit u. ohne somno od. e [ex] somno, Jmd. gleichs. zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe aufwecken, aufscheuchen, Sall., Liv. u. A.; im Passiv (bes. *Partic. Perf.*) aus dem Schlafe erwachen, Liv. u. A., s. Drak. zu Liv. 7, 36, 2. Korte zu Sall. Jug. 72 *extr.* — b) Jmd. leidenschaftlich aufregen, aufscheuchen, erschrecken u. dgl., commotis excita sacris Thyas, Virg.: conscientia mentem excitam vastabat, Sall. — II) leblose Objecte: A) eig., hervorlocken, entlocken, silvestria templa tenebant Nympharum, quibus excibant humore fluenta lubrica, entquellen ließen das schlüpfrige Naß, Lucr.: semina excita per artus, Lucr.: exc. ex alqo crepitum polentarum, machen, daß er ihn fahren läßt, Plaut. — B) übtr.: 1) hervorlocken, erzeugen, entlocken, alci lacrimas, Plaut. u. Tac.: excitur pedibus sonitus, es tönt unter den Füßen der Boden, Lucr.: molem, berghohe Wogen auftreiben, Virg. – bes. einen Zustand, eine Leidenschaft verursachen, erregen, vim morbi (heftige Krankheit), Lucr. – tumultum in portis, einen Lärm in dem Thor Liv.: postulando, ut de re publica liceret dicere, tumultum, einen stürmischen Angriff eröffnen, Liv. – timorem, erregen, Liv. — 2) aufrütteln, erschüttern, pulsuque pedum tremit excita tellus, Virg. Aen. 12, 445.

excindo, Schreibart guter Hdschrn. für exscindo, w. s.

excĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (ex u. capio), I) herausnehmen, -ziehen, 1) eig.: alqm e mari, Cic.: telum e vulnere, Cels. — 2) übtr.: a) befreien, alqm servitute, Liv. — b) ausnehmen, eine Ausnahme machen mit rc., alqd od. alqm, Cic.: m. folg. *quo minus* od. *ne* u. Conjunctv., Cic.: dah. excepto, quod etc., ausgenommen rc., Hor.

— c) sich ausbedingen, die Bedingung machen, verordnen, bestimmen, lex exciperet, ut etc., Cic.: in foederibus exceptum est, ne etc., Cic.: rogum ac tumulum excipere, sich ausbedingen, Pl.: excepisse medicos, haben die Aerzte ausdrücklich genannt, Pl. — d) eine gerichtliche Einwendung machen, adversus alqm, JCt.: de dolo servi, JCt.: societatem periculi, dagegen anführen, dagegensetzen, JCt.

II) auffangen, A) Lebloses: 1) mit einem Gefäße auffangen, sanguinem paterā, Cic.: spiritum alcjs ore suo, Cic. — 2) mit einem Gegenstande stützen, unterstützen, corpus clipeo, Curt.: corpus poplitibus exceptum, ruhend auf ꝛc., Curt. — 3) mit dem Gehör auffangen, wegschnappen, wegkriegen, abhorchen, belauschen, auf etwas lauschen, Cic. u. A. (s. Drak. zu Liv. 40, 7, 4). — 4) mit dem Leibe = bekommen, a) eig.: vulnera, Cic., plagam in se, Lucr.: tela, Cic.: impetum hostium, aushalten, Caes. — b) übtr., bekommen, über sich nehmen, dolores, pericula, impetum, Cic.: invidiam, Nep.: laudem ex alqa re, Cic.: partes, Nep.: rem publicam, ihre Vertheidigung über sich nehmen, Liv.: cognitionem, die Untersuchung übernehmen (v. Kaiser selbst), Tac. — 5) mit der Feder, nachschreiben, dictante aliquo versus, Suet.: oratio ab actuariis excepta, Suet.: absol., notis velocissime excipere solitum esse, Suet.

B) lebende Wesen: 1) einen Sinkenden od. Fallenwollenden auffangen, moribundum, Liv.: se pedibus od. in pedibus, auf die Füße springen, Curt. u. Liv.: se in genua, sich auf den Knieen erhalten, =fortschleppen, Sen. — 2) feindlich auffangen, wegfangen, gefangennehmen, a) eig.: servos in pabulatione, Caes.: bestias, Caes.: aprum latitantem, Hor.: caprum insidiis, Virg. — b) übtr., gleichs. erhaschen, voluntates (Zuneigung) hominum, Cic. dOr. 2, 8, 32.

III) empfangen, aufnehmen, A) eig., lebende Wesen: 1) mit Beifallsbezeigungen aller Art, aufnehmen, excipi ab omnibus clamore, Cic.: excipiunt plausu pavidos, Virg. — 2) in sein Haus = beherbergen, bewirthen, a) eig.: Plaut. u. Tac.: alqm epulis, Tac.: v. Lebl., terra, patria alqm excipit, Cic.: silva excipit ferum, der Wald nimmt das W. auf = das Wild gelangt in den W.., Phaedr. — b) übtr., Jmd. erwarten, ihm bevorstehen, begegnen, bellum me excipit, Liv.: casus me excipit, Virg. — 3) mit einem Geschosse gleichs. feindl. empfangen = angreifen, auffangen, a) übh.: Orestes excipit incautum, Virg.: feram irruentem venabulo, Sen. — b) prägn., treffen, erlegen, aves, Curt.: alqm in latus, verwunden, Virg.

B) übtr.: 1) mit den Sinnen aufnehmen und zwar: a) mit dem Gehör = vernehmen, hören, motus futuros, Virg.: laudes alcjs avidissimis auribus, Pl. Ep. — b) in das Urtheil aufnehmen = in einem bestimmten Sinnne auffassen, nehmen, auslegen, sententiam suam ... gravius, atque ipse sensisset, exceptam, Suet.: exc. alqd comiter, Tac.: assensu populi excepta vox, Liv. — 2) der Reihe od. Zeit nach, nach einer Sache od. Jmd. folgen, a) eig.: Herculis vitam immortalitas excepit, Cic.: aestas hiemem excepit, Liv.: absol., turbulentior inde annus excepit, Liv.: im Reden, hunc excipit Labienus, nach diesem redete Labienus, Caes. — b) etwas fortsetzen, proelium dubium, Liv.: memoriam viri, Cic.: m. folg. *Infinit.*, Sil. — 3) (poet.) nach einer Himmelsgegend hingerichtet seyn, porticus excipit Arcton, liegt nach Mitternacht zu, Hor. Od. 2, 15, 16. — 4) excipere rem alqā re, etwas mit etwas vermischen, von Arzneimitteln, crocum albo ovi, Cels.: excipi, vermischt werden, zu od. auf etwas gethan werden, exc. aquā pluviatili, vino, Cels.

excĭpŭla, ae, *f.* u. **excĭpŭlum**, i, *n.* (excipio) = ἐκδοχεῖον, ein Gefäß, ein Behälter zum Auffangen einer Flüssigkeit, Gloss. – Plur. in den *cas. obliqu.*, subditis excipulis (Auffanggefäße) ventriculo haedino, Pl. 25, 7 (38), 78: in excipulis (Wasserfängen, Bassins) ejusdem fluminis, Pl. 9, 22 (38), 75.

excīsĭo, ōnis, *f.* (excīdo), I) das Ausschneiden, der Ausschnitt, plagae, Pall. 3, 30 *extr.* – Plur. concret, die Ausschnitte, Vitr. 10, 12, 1. — II) prägn., die Zerstörung, tectorum, Cic. de domo 58, 146: urbium, Cic. dHar. Resp. 2, 3.

excīsōrĭus, a, um (excīdo), zum Ausschneiden dienlich, scalper, der Schneidemeißel, Cels. 8, 3. §. 15.

excīsūra, ae, *f.* (excīdo), das Ausschneiden, der Ausschnitt, eines Kleidungsstückes, Edict. Diocl. 7. *no.* 42.

excĭtābĭlis, e (excito), ermunternd, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 175.

excĭtātē, *Adv.* (excitatus), lebhaft, heftig, nur im *Compar.* excitatius, Pl., Quint. u. A.

excĭtātĭo, ōnis, *f.* (excito), die Ermunterung, Arnob. 7, 32.

excĭtātŏr, tōris, *m.* (excito), der Ermunterer, Prud. Cath. 1, 3.

excĭtātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excito), lebhaft, heftig, stark, sonus, Cic.: clamor excitatior, Liv.: odor excitatissimus, Pl.

ex-cĭto, āvi, ātum, āre, I) aus seiner ruhigen Lage od. Stellung heraus=, hervor=, fortbewegen, =treiben, A) lebende Wesen: 1) Wild aufjagen, cervum nemorosis cubilibus, Phaedr.: feras, Cic. – sprüchw., exc. aliis leporem, Petr. 131, 7 (vgl. Ov. AA. 3, 662 aliis leporem exagitare). — 2) Menschen, a) im Allg.: alqm a portu, wegschicken, Plaut.: vox (Klaglaut) precantum me huc foras excitavit, lockte mich hier heraus, Plaut. — b) insbes., vom namentl. Ausruf = heraus=, herauf=, herrufen, Simonidem, Phaedr.: alqm a coena, wegrufen, Petr.: clamore excitatum praesidium Romanorum, herbeigeführte, Liv.: alqm a mortuis od. ab inferis, von den Todten=, aus der Unterwelt heraufrufen (also eig. nicht unser „von den Todten auferwecken"), Cic.: testes ab inferis, Cic.

B) lebl. Objj.: 1) mit dem Nbbegr. des Erzeugens = hervorbringen, erzeugen, nova sarmenta, Pl.: pascua in novalibus, Pall. – ubertatem lactis, lenitatem vini, Pl. — 2) übtr., etwas hervorrufen, erneuern, alci memoriam caram, Cic.

II) aus seiner ruhenden, liegenden Stellung in die Höhe bewegen = sich erheben lassen, A) lebende Wesen: 1) = sich erheben machen od. lassen, aufstehen lassen od. heißen, zum Aufstehen vermögen, a) eig.: ex cubiculari lectulo excitatus, nachdem man ihm aufgeholfen vom ꝛc., Rutil. Lup.: universi rursus prociderunt; tandem excitati curiā excesserunt, Liv.: exc. reum, Cic. — b) übtr., geistig aufrichten, maestum ac sordidatum senem excitare, Cic.: afflictos, Cic.: animum amici jacentem, Cic. — 2) insbes.: a) zu einer Thätigkeit sich erheben lassen, aufrufen, triarios (die knieenden) Triarier zum Kampf, Liv. – bes. vor Gericht,

in einer Versammlung Jmd. auffordern aufzustehen u. etwas zu lesen, eine Rede zu halten, recitatores, lectores, Cic.: testes, zum Aussagen, Cic.: me primum excitatum jussumque dicere, von meinem Sitze aufgerufen worden bin um zu sprechen, Liv. — b) im Theater, einen Sitzenden von seinem Platze aufstehen heißen, weil der Platz ihm nicht gehört, Jmd. von seinem Platze wegjagen (was die *apparitores* thaten), alqm de spectaculis, Quint.: spectaculo gregarium militem in quatuordecim ordinibus sedentem, Suet. — 3) übtr., sowohl a) einen Schlafenden gleichs. wie zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe **aufwecken**, alqm e somno u. bl. somno, Cic., Liv. u. A.: sopitum mero ac somno regem, Curt. — als auch auch b) einen Wachenden zu erhöhter Wachsamkeit **aufmuntern, aufscheuchen**, auf der Hut zu seyn, **aufstören**, eine Wache **anrufen**, alqm (wie vigilem, canes u. dgl.), Liv., Curt. u. A.; vgl. Oudend. zu Frontin. 3, 14, 1. p. 422 u. die Stellen b. Drak. zu Liv. 5, 47, 3 (für a u. b). — als c) Jmd. leidenschaftl. **aufregen, aufscheuchen, aufschrecken**, trepido nuncio excitatus, Liv. — u. d) Jmd. zu einer Thätigkeit geistig **auf**- od. **anregen, aufregen, antreiben, anreizen**, auctoritate suā alqm cunctantem et diffidentem, Cic.: alqm ad laborem et laudem, Cic.: alqm ad virtutem, Caes., od. in virtutem, Virg., zur Tapferkeit antreiben, anfeuern.

B) lebl. Objj.: 1) **in die Höhe richten, erheben**, caput altius, Cels.: faciem in coelum, richten, Prud. – übtr., excitata fortuna, das steigende Glück (Ggsz. fort. inclinata), Cic. — 2) ein Gebäude ꝛc. **aufrichten, errichten, erbauen**, turrem, Caes.: sepulcrum, Cic.: monstratas aras, Virg.: urbem, Flor. — 3) ein Feuer auflodern machen, **anfachen, anlegen** (vgl. Heinsius zu Ov. Fast. 5, 507), a) eig.: invalidas admoto fomite flammas, Lucr.: ignem, Caes.: incendium, Cic.: poet., foculum buccā, den Herd (= Feuer auf dem H.) anblasen, Juven. — b) übtr., eine Leidenschaft **anfachen, aufregen**, indomitas iras, Virg.: motus in animis hominum vel *excitare* vel *sedare*, Cic. — u. 4) prägn., a) **heben** (= lebhafter machen, Ggsz. astringere), colores, Pl. — u. b) **reizen** (= für einen Genuß empfänglicher machen, v. starken Speisen und Getränken), os, stomachum, Pl.: aviditatem (den Appetit), Pl.

exclāmātĭo, ōnis, *f.* (exclamo), der **Ausruf**, a) im Allg., der **Ausruf, Aufschrei**, acuta atque attenuata nimis exclamatio, Cornif. rhet. 3, 12, 21: Plur., acutae vocis exclamationes vitare, Cornif. rhet. 3, 12, 21: dulces exclamationes theatri causā producere, Quint. 11, 3, 179. — b) der **Ausruf** als rhet. Figur, Cornif. rhet. 4, 15, 22. Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 34. Tac. Dial. 26 u. 31: excl. vel admirationis vel conquestionis, Cic. Or. 39, 135.

ex-clāmo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **aus voller Brust-, laut schreien, in einen Schrei ausbrechen, einen Schrei ausstoßen, aufschreien**, in stadio cursores exclamant quam maxime possunt, Cic.: majus, stärker schreien, Cic.: maximum, ganz stark, Plaut.: contiones saepe exclamare vidi, quum apte verba cecidissent, **in ein Beifallsgeschrei ausbrechen**, Cic. – poet., v. Lebl., exclamat ignis, knistert laut, Stat.: femur exclamare coëgit, laut knacken, Juven. — II) *tr.* **aus voller Brust-, laut ausrufen**, a) mit *Acc.*: α) alqd, **laut hersagen, -vortragen**, cantica, Pl.: multa memoriā digna, Quint. — β) alqm, **laut** (beim Namen) **nennen, -anrufen**, uxorem tuam, Plaut.: Ciceronem, Anton. b. Cic.: excitari (somno) nomine suo exclamatum, Cael. Aur. — b) mit einem Objectsatze in directer Rede: non possum quin exclamem: *euge, euge, Lysiteles!* Plaut.: mihi libet exclamare: *pro Deum* etc., Cic.: *quid facis!* exclamat, Ov. — c) mit einem Objectsatze in indirecter Rede mit *ut* u. Conjunctv., quum magnā voce exclamasset, *ut equites ... ex equis desilirent*, Liv. 4, 38, 2.

ex-claro, āre, **aufhellen** (Ggsz. obscurare), Vitr. 1, 2, 7.

exclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (ex u. claudo), I) **ausschließen**, 1) eig.: a) eine Pers.: alqm a portu, Cic.: alqm moenibus, Cic.: exclusi eos, ließ sie nicht vor mich, Cic.: iterum istinc excludere, Ter. — b) einen Ort **absondern, trennen**, locum, Liv.: Euphrates Armeniae regiones a Cappadocia excludens, Pl. — 2) übtr.: a) **ausschließen = nicht zu etwas gelangen lassen**, ab hereditate paterna, Cic.: ab extremo conspectu liberum, Cic.: paternis opibus, Vell.: his praemiis et honoribus, Cic.: Crassus tres legatos decernit nec excludit (schloß od. nahm aus) Pompejum, Cic. — b) **ausschließen = entfernen, abweisen, zunichte machen**, alqm a re publica, Cic.: petitorem, Cic.: ne exceptione excluderetur (abgewiesen würde), Cic. – cupiditatem, Cic.: actiones, Cic. — c) von etwas **abhalten, verhindern**, etwas **abschneiden**, alqm a reditu, Nep.: Romanos ab re frumentaria, die Mittel zur Verproviantirung abschneiden, Caes.: temporibus excludi, Cic. — II) **machen, daß etwas herausgehe**, 1) im Allg.: pallio caput, herausstecken, Petr. 32, 2: liquorem, herausgießen, Scribon. — 2) **ausbrüten**, pullos ex ovis, Cic.: u. bl. excludere, Col.: dah. excludi, **ausschlüpfen**, von den Jungen, Col. u. Suet. — III) **beschließen**, volumen, Stat. Epist. praefixa lib. 2. Silv. – ☞ *Perf.* syncop., exclusti, Ter. Eun. 1, 2, 18 (98).

exclūsĭo, ōnis, *f.* (excludo), die **Ausschließung**, Ter., Vitr. u. A.

exclūsŏr, ōris, *m.* (excludo), der **Austreiber**, daemoniorum, Augustin. Serm. 37, 2.

exclūsōrĭus, a, um (excludo), **ausschließend**, Ulp. Dig. 44, 1, 2. §. 2.

excoctĭo, ōnis, *f.* (excoquo), das **Auskochen**, panis, das Brotbacken, Cod. Just.: calcis, das Kalkbrennen, Cod. Just.

excōdĭco (excaudico), āre (ex u. codex), I) **ausrotten**, Vet. Lex. b. Frontin. Aqu. 129. – bildl., omnem silvam libidinum, Tert. Pudic. 16. — II) **herumgraben**, um die Weinstöcke, franz. *essoucher*, Pall. 2, 1.

excōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (excogito), das **Ausdenken, Aussinnen**, illa ... excogitationem non habent difficilem, lassen sich ohne Schwierigkeit ausdenken, Cic. dOr. 2, 27, 120: prägn., illa vis quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque excogitatio dicitur, Vermögen des Erfindens u. Ersinnens, Cic. Tusc. 1, 25, 61.

excōgĭtātŏr, tōris, *m.* (excogito), der **Ausdenker, Aussinner**, Quint. Decl. u. Arnob.

excōgĭtātus, a, um, *PAdj.* (v. excogito), **ausgesucht**, excogitatissimae hostiae, Suet. Cal. 22.

ex-cōgĭto, āvi, ātum, āre, I) **ausdenken, aussinnen**, alqd, Cic. u. A.: absol., Cic. — II) **durch Nachsinnen finden, einsehen, ergründen**, Cic. u. A.

1. **ex-cŏlo**, cŏlŭi, cultum, ĕre, I) **sorgfältig**

bearbeiten, 1) eig.: agrum, Pall.: vineas, Pl.: lanam, Ov. — 2) übtr.: a) **bilden, bearbeiten, verfeinern, unterweisen**, se philosophiā, Cic.: animos doctrinā, Cic.: vitam, Virg. — b) **schmücken, verfeinern, verschönern**, Pl. u. Suet. — c) **vollenden, vervollkommnen**, Pl. — d) **sorgfältig pflegen** einer Sache, gloriam, Curt. 9, 6, 21. — e) **ausrüsten mit etwas**, alqm opibus, Quint. Decl. 8, 12. — II) **verehren**, Ov. u. Phaedr.

2. **ex-cōlo**, āre, I) **durchseihen**, Pall. 8, 8, 1. — II) **herausseihen**, culicem, Vulg. Matth. 23, 24.

ex-cŏmĕdo, ĕre = exedo, Apul. Herb. 9, 1.

excommūnĭcātĭo, ōnis, *f.* (excommunico), **der Kirchenbann**, Eccl.

ex-commūnĭco, āre, **in den Bann thun**, Eccl.

ex-condo, ĕre, **herausbilden, herausfinden, entdecken**, Tert. adv. Marc. 5, 18.

ex-congrŭus, a, um, **nicht harmonirend**, laus, Symm. or. pro Synes. 5.

ex-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) **durch Feuer herausbringen, heraus-, auskochen**, a) **ausschmelzen**, vitium metallis, Ov. Fast. 4, 786; u. so Virg. Ge. 1, 88. — b) durch Hitze-, **schwitzend vertreiben**, Laconicis cruditatem, Col. praef. 16. — II) **auskochend zubereiten, auskochen, abkochen**, A) eig.: 1) im Allg.: testudinem in vino, Pl.: glebas melle, Pl. — 2) insbes.: a) **verkochen lassen, einkochen**, dimidium, Cato: alqd ad dimidium, Col. — b) **durch Feuer zubereiten, ausglühen, ausdörren**, arenas in vitrum, Tac.: nucleum ferri ad indurandam aciem, Pl.: argentum, ausglühen (um zu reinigen), Gell.: sol excoquit terram, dörrt aus, Lucr.: herbas, ausdörren, ganz dürr machen, Calp. 2, 76. — c) **einschmelzen**, imagines excoctae flammis, Pl. Pan. 52, 5. — B) übtr., 1) etwas **geistig zubereiten, aussinnen**, alci malum, Plaut. Pers. 1, 1, 52. — 2) (gleichs. brennend) **beängstigen**, mentem, Sen. Herc. Fur. 105.

excŏrĭo, āre (ex u. corium), **abhäuten** (ἀποδέρω, Gloss.), **abschinden**, Cassiod. Hist. eccl. 10, 30; vgl. Apul. Met. 10, 21. p. 717 *ed. Oudend.* (*N. cr.*) od. p. 930 *ed. Hildebr.* (*N. cr.*).

excornis, e (ex u. cornu), **hornlos, ungehörnt**, Tert. de pall. 5.

excors, cordis (ex u. cor), **ohne Verstand, einfältig, dumm**, Plaut., Cic. u. A.

1. **excrēmentum**, i, *n.* (excerno), I) **das Ausgesiebte, der Abgang**, Col. u. Pall. — II) übtr., **der Auswurf aus dem Leibe**, wie Koth, Speichel ꝛc., Pl. u. Tac.

2. **excrēmentum**, i, *n.* (excresco), **die Erhöhung**, a) eig.: costarum, Sidon. Ep. 1, 2. — b) übtr.: sic decem milia ceteraque excrementa (die nächstfolgenden höheren Zahlen, also: 100000, 1000000 u. s. w.) complentur, Mart. Cap. 7. §. 734.

ex-crēmo, āre, **verbrennen**, Tert. de cultu fem. 5.

excrĕo, s. exscreo.

ex-cresco, crēvi, crētum, ĕre, I) **heraus-, hervorwachsen**, caro excreverat in latere ejus, Suet.: carnes excrescentes cohibere, Pl. – im *Partic.* subst., excrescentia, ium, *n.* Auswüchse, Gewächse am Körper, Pl. — II) **in die Höhe wachsen, aufwachsen**, 1) eig., Pl. u. Tac.: animalia excreta, erwachsene, groß gewordene (Ggstz. animalia tenera), Lact. — 2) übtr., **wachsen, zunehmen, überhand nehmen**, excrescit luxus, Pl.: excrescit series litium, Suet.

excrŭcĭābĭlis, e (excrucio), **zum Martern geeignet**, I) passiv = **werth gemartert zu werden**, Plaut. Cist. 4, 1, 1 (380). — II) activ = **marternd**, Prud. περὶ στεφ. 3, 115 u. a.

excrŭcĭātĭo, ōnis, *f.* (excrucio), **die Marter, Folter**, Augustin. Tract. 27 in Joann. *extr.*

excrŭcĭātŭs, ūs, *m.* (excrucio), **das Martern, die Marter, Folter**, duri excruciatus, Prud. περὶ στεφ. 14, 19.

ex-crŭcĭo, āvi, ātum, āre, I) **abmartern, foltern**, 1) eig., Plaut., Cic. u. Caes. – scherzh., diem, den Tag liederlich hinbringen, Plaut. Stich. 3, 1, 32 (436). — 2) übtr., **abmartern, plagen, abängstigen**, Plaut. u. Cic.: alqm animi (in der Seele), Plaut. – excrucior, **ich ängste mich ab**, Plaut.: id excrucior, deßhalb bin ich in Angst, Plaut. — II) **durch Martern erpressen**, res excruciata, Tert. ad uxor. 2, 5. – ☞ Parag. *Infinit.* excruciarier, Ter. Heaut. 3, 1, 4 (413).

excŭbātĭo, ōnis, *f.* (excubo), **das Wachen, Wachehalten** eines Soldaten, Modest. Dig. 49, 16, 3. 6. – übtr., pro amicorum salute, Val. Max. 4, 7, 7.

excŭbĭae, arum, *f.* (excubo), I) das **Liegen-, das Beilager außer dem Hause**, Plaut. Cas. prol. 54. — II) das **Wachen, Wachehalten, Wachehaben** der Soldaten ꝛc. (u. zwar bei Tage und bei Nacht, vigiliae bloß bei Nacht), 1) eig.: si excubiae, si vigiliae etc., Cic.: excubias agere alci, bei Jmd. Wache halten, ihn bewachen, Ov. u. Tac. – v. Thieren, exc. vigilum canum, Hor.: grues excubias habent nocturnis temporibus, Pl. – poet. vom ewigen Feuer, excubiae divûm aeternae, Virg. — 2) meton., die die Wache haltenden Personen, **die Wache, der Wachtposten**, Tac.: militum, Suet.

ex-cŭbĭcŭlārĭus, ii, *m.* **der Exkammerdiener**, Cod. Just. 10, 47, 12.

excŭbĭtŏr, tōris, *m.* (excubo), **der Wächter**, v. Hunde, Col. 7, 12 *in.*: v. Hahne, exc. ales, Virg. Mor. 2. – insbes. von Soldaten, **die Wache, der Wachtposten**, Caes. u. Suet.

excŭbĭtŭs, ūs, *m.* (excubo), **das Wachen, die Wache**, Auct. Bell. Hisp. 6, 4.

ex-cŭbo, bŭi, bĭtum, āre, **außerhalb des Hauses-, im Freien liegen, -schlafen**, I) im Allg.: in agris, Cic. dDiv. 1, 50, 112: v. Bienen, apes noctu deprehensae in expeditione excubant supinae, Pl. 11, 8 (8), 19. — II) insbes. = **Wache halten, wachen**, 1) eig., v. Soldaten, in armis, Caes.: pro castris, Caes.: ad mare, Caes.: ad portum, v. Schiffen, Caes.: per muros, Virg.: in porta, Sall. – von Andern, Cerberus excubat ante fores, Tibull.: übtr., laurus excubat ante limina, steht, Pl.: Cupido excubat in genis, **hält Wache**, d. i. verweilt gern, Hor. — 2) übtr., **wachen, wachsam seyn, besorgt seyn**, pro alqo, Cic.: curam rei publicae apud vos excubare, sei munter u. wach, Planc. in Cic. Ep.: alci rei, Pl.

excūdo, cūdi, cūsum, ĕre, I) **herausschlagen**, 1) eig.: scintillam silici, Virg.: ad excudendum ignem, Pl. — 2) übtr., **ausbrüten**, ova, Varr.: pullos, Col. — II) schlagend bereiten, **schlagen, schmieden**, 1) eig.: aera, Virg.: gladios, Juven. — 2) übtr., übh. **bilden, verfertigen**, ceras, Virg.: schriftlich, aliquid Ἡρακλειδεῖον, Cic.: magnā noctium parte unum librum, Tac. Dial.: effinge aliquid et excude, quod etc., Pl. Ep.

exculcātŏr, tōris, *m.* (exculco) = antecursor (*no.* I), Veget. Mil. 2, 15.

exculcātus, a, um, *PAdj.* (v. exculco), **gemein, aus der Mode gekommen**, verba, Gell. 11, 7. §. 1.

exculco, āvi, ātum, āre (ex u. calco), I) **heraus-, austreten**, Plaut. Capt. 3, 2, 30 (810). — II) (nach calco *no.* II, C) **dicht eintreten, ganz fest treten, -stampfen**, Caes. BG. 7, 73, 7.

excultŏr, tōris, *m.* (excolo), **der Bearbeiter, Anbauer**, Tert. de monol. 6.

excŭneātus, a, um (ex u. cuneus), **von der Sitzreihe (im Theater) verdrängt**, Apul. Flor. 3. *no.* 16.

excūrātus, a, um (ex u. curo), I) **wohlgepflegt, -abgewartet**, lepide excuratus incessisti, Plaut. Cas. 3, 6, 6 (598). — II) **wohlbesorgt, wohlhergerichtet**, victus, Plaut. Pseud. 5, 1, 8 (1253).

excūrio, āre (ex u. curia), **aus der Curie (aus dem Senate) stoßen**, Apollonium, Varr. Sat. Men. 43, 2.

ex-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* **herauslaufen**, A) aus einem Orte **herauslaufen, -rennen, -eilen**, und mit Angabe des *term. ad quem* = aus od. von einem Orte irgend wohin **laufen, rennen, reisen** u. dgl., 1) im Allg.: a) eig. u. übtr.: excurrat aliquis (*sc.* domo), Cic.: ut ante ad me excurrerent, Cic.: exc. in crucem, Plaut. – v. Lebl., fons ex summo montis cacumine excurrens, Curt.: recisis qui a latere excurrant pampinis, Pl. — b) übtr.: quorum animi spretis corporibus evolant atque excurrunt foras, Cic.: orationem pariter cum sententia excurrere, gleichen Schritt halte, gleich fortlaufe, Cic.: campus, in quo excurrere virtus possit, sich zeigen könne, Cic.: in hoc tempus excurrit donationis eventus, trifft, JCt. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, **einen Ausfall machen, hervorbrechen**, und mit Rücksicht auf den *term. ad quem* = **einen Einfall thun**, omnibus portis, Liv.: ex Africa, Cic.: in fines Romanos, Liv. — b) **einen Ausflug, einen Abstecher wohin machen**, in Pompejanum, Cic. – übtr., v. der Rede u. v. Redner, **abschweifen**, longius, Cic.: in aliquem laetum locum, Quint. — B) prägn., und zwar übtr.: 1) **hervorlaufen, hervorragen**, paeninsula ab intimo sinu excurrit, Liv.: Sicania excurrit in aequor, Ov. – übtr., productiora alia et quasi immoderatius excurrentia, in der Rede, Cic. — 2) **darüber seyn**, et quod excurrit, JCt. u. A. — II) *tr.*: A) **durchlaufen**, prope jam excurso spatio, Ter. Ad. 5, 4, 6 (860). — B) in der Rede **übergehen**, exc. multa venuste dicta, Sen. Contr. 5, 34. p. 363 *ed. Bip.* zw.

excursātŏr, tōris, *m.* (*excurso), **ein Plänkler**, Amm. 24, 1 *in.*

excursio, ōnis, *f.* (excurro), I) **das Hervorlaufen**, eines Redners in heftiger Action rc., Cic. u. Quint. — II) insbes.: 1) als milit. *t. t.*: a) **der Ausfall** aus einer Stadt, excursionem facere ex oppido, Caes.: u. so exc. nocturna Catilinae, der nächtliche Ausbruch (zum Entkommen), Cic. — b) **der Angriff**, bes. der leichten Truppen, Cic. u. Liv.: dah. übtr., exc. orationis, d. i. Anfang, Cic. — 2) **der Ausflug, Abstecher** aufs Land rc., Pl. Ep. u. JCt.: dah. übtr., **die Abschweifung** im Reden, Quint.

ex-curso, āre, **wieder u. wieder einen Ausflug machen**, übtr., animo excursant et vagantur, Cic. Rep. 2, 4, 7 *ed. Osann.*

excursŏr, ōris, *m.* (excurro), **ein Ausläufer, Läufer zum Spioniren**, Cic. u. A. – insbes., als Soldat, **ein Parteigänger**, Val. Max. 7, 3, 7.

excursŭs, ūs, *m.* (excurro), I) **das Herauslaufen, Auslaufen**, A) eig.: 1) im Allg.: exc. navigiorum, Hirt.: apum, Ausfliegen, Virg.: v. Lebl., fontis, Pl. Ep. — 2) insbes., als milit. *t. t.*, **der Angriff**, Caes. – od. **der Ausfall, Einfall**, die **Streiferei**, Tac. — B) übtr., **die Abschweifung** im Reden, Pl. Ep. — II) **die Hervorragung, der Vorsprung**, montis, Pl.: promontorium vasto excursu, Pl.

excūsābilis, e, *Adj.* m. *Compar.* (excuso), **zu entschuldigen, einer Entschuldigung werth**, Ov. u. Val. Max.

excūsābundus, a, um (excuso), **sich entschuldigend**, Apul. de mag. 79.

excūsāmentum, i, *n.* (excuso), **die Entschuldigung**, Mart. Cap. 8. §. 807.

excūsātē, *Adv.* m. *Compar.* (excusatus), **mit Entschuldigung, verantwortlich**, Quint. u. A.

excūsātio, ōnis, *f.* (excuso), I) **die Entschuldigung**, m. *Genit.* subj., Sulpicii, Cic. – m. *Genit.* obj., peccati, Cic.: oculorum, wegen der Augen, Cic.: aetatis, Caes.: acceptā aetatis excusatione ab Artabazo, nachdem er Alters wegen seinen Abschied, seine Entlassung bekommen hatte, Curt. — II) übtr., **die Befreiung** von etwas (aus Entschuldigungsgründen), tutelae, a tutela, JCt.

excūsātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. excusatio), **eine kleine Entschuldigung**, Salvian. adv. avar. 3, 2.

excūsātŏr, tōris, *m.* (excuso), **der Entschuldiger**, Augustin. CD. 3, 20 u. a.

excūsātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excuso), **entschuldigt**, Sen. u. A.

excūso, āvi, ātum, āre (ex u. causa), I) **entschuldigen**, 1) eig.: se apud alqm, od. se alci, Cic.: se de alqa re, Caes.: tarditatem literarum, Cic.: volo me excusatum alci, ich wünschte mich bei Jmd. entschuldigt, Cic.: habere excusatum, Jmd. für entschuldigt ansehen = (bei sich) entschuldigen, Ov.: im Passiv, si judex excusatur Areopagites esse, dadurch entschuldigt wird, daß er rc., Cic. — 2) übtr.: a) alqd alqā re, **wieder gut machen, aufwiegen**, crimen lacrimis, Stat.: nefas armis, Claud.: fallacem unius anni fidem omnibus annis (*i. e. omnium annorum proventu*), Pl. Pan. — b) **schützen, decken**, se ab alqa re, Pall.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., **verhindern**, Pall. — II) (= προφασίζομαι) etwas **als Entschuldigungsgrund anführen**, etw. **vorschützen, sich mit etwas entschuldigen**, 1) eig.: α) m. *Acc.*: morbum, Cic.: valetudinem, aetatem, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut., Suet. u. A.: mit folg. *quod*, Tac. — β) absol. = **Entschuldigungsgründe anführen, -beibringen, sich entschuldigen**, Cic. u. A. — 2) übtr., **aus Entschuldigungsgründen von etwas frei sprechen**, ab alqa re, JCt.: od. mit *Dat.*, cui excusari mallet, dem er sich lieber entziehen möchte, Tac.

excūsŏr, ōris, *m.* (excudo), **der Kupferschmied, Kupferarbeiter**, Quint. 2, 21, 10.

excussē, *Adv.* (excussus), **mit ausgestrecktem -, straffem Arme** = mit voller Schwungkraft (Ggsz. remisse), mittere pilam, Sen. Ben. 2, 17, 4.

excussōrius, a, um (excutio), **zum Herausschütteln dienlich**, Pl. 18, 11 (28), 108.

1. **excussus**, a, um, *PAdj.* (v. excutio), **ausgestreckt, straff** (Ggsz. remissus), lacertus, Sen.: palma excussissima, Petr.

2. **excussŭs**, ūs, *m.* (excutio), **das Schlagen**, Prud. περὶ στεφ. 5, 226.

excŭtio, cussi, cussum, ĕre (ex u. quatio), I) **heraus-, herab-, abschütteln, -stoßen, -schlagen, -werfen**, A) im Allg.: 1) eig.: ancoram e nave, Liv.: pulverem digitis, **abschnippen**, Ov.: ju-

gum, Pl. Pan.: literas in terram, Cic.: oculum, Suet.: baculis spicas, ausdreschen, Col.: equi vestigium excussum ungulā (von dem Hufe), Pl. — 2) übtr., gewaltsam **entfernen, vertreiben**, onus (Leibesfrucht), zu frühzeitig gebären, Ov.: febrem, Pl.: sitim, Sen.: metum de corde, verscheuchen, Ov. - Senecam, den S. ausmerzen = aus dem Kreise der Lectüre verbannen, Quint. — B) insbes.: 1) einer Person **entreißen**, agnam ore lupi, Ov.- übtr., studia de manibus, Cic.: delicias, opinionem, Cic.: somnum, Ov. — 2) **forttreiben**, a) Geschosse = **abschießen, abschleudern**, tela, Tac.: glandem, Liv. — b) Jmd. von einem Orte **heraus-, (her)abwerfen**, equus excussit equitem, Liv.: alqm curru, Virg. u. Curt. — c) **fortjagen, -treiben, vertreiben**, alqm patriā, Virg.: feras cubilibus, Pl. Pan.: excuti cursu, (zur See) vom Curs abkommen, verschlagen werden, Virg.: dah. se, **sich fortmachen, fortpacken**, Ter. — d) **berauben**, alqm sceptris, Ov.: navis excussa magistro, Virg. — 3) **auspressen**, sudorem, Nep.: lacrimas, Ter. - übtr., risum, ein Lachen, ein Gelächter abnöthigen, Hor. — 4) **zerstören, vernichten**, moenia, Stat. - übtr., foedus, Virg. — 5) somno excuti, aus dem Schlafe gestört od. gerissen werden, auffahren, Virg. u. Ov. — 6) **heraus-, herabschütten, -gießen, -werfen, -stürzen, von sich lassen**, procellae excusserunt imbrem, Curt.: exc. spiritum, Quint.: excussi manibus radii, stürzten, fielen aus den 2c., Virg. — 7) **ausstrecken**, lacertum (um auszuholen), Ov. (vgl. oben 1. excussus): rudentes, auseinanderrollen, Virg. — II) **durch und durch, heftig od. gewaltig hin und her bewegen**, A) übh.: caesariem, Ov.: comas, Quint.: pennas, Ov.: brachia, Ov.: sese, sich schütteln, Pl. — B) insbes., ein Gewand **ausschütteln**, 1) um es vom Staube zu reinigen, vexatam solo vestem, Petr. 128, 4. — 2) um es zu durchsuchen = ein Gewand oder prägn. Jmd. (der ein Gewand anhat) **durchsuchen, visitiren** (weil das Visitiren bei den Römern durch Schütteln der Toga geschah), a) eig.: pallium, Plaut.: gremium, Petr.: non excutio te, Cic. — b) übtr., **untersuchen, prüfen, die Musterung passiren lassen**, Cic.: verbum, Cic.: puellas, Ov. - ☞ Syncop. excussit = *excusserit*, Plaut. Bacch. 4, 2, 16 (598).

exdorsŭo, āre (ex u. dorsum), einen Fisch **von den stärkern Gräten befreien, reißen** (vgl. Non. 17, 29. PDiac. p. 79, 12), muraenam, Plaut. Aul. 2, 9, 2 (398): ad magica maleficia desquamare et exdorsuare pisces, Apul. de mag. c. 42.

exebĕnus, i, *f.* ein weißer Edelstein, mit dem die Goldschmiede das Gold poliren, Pl. 37, 10 (58), 159.

exec..., s. exsec...

ex-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, I) **ausessen, aufessen, ganz verzehren**, 1) eig.: tute hoc intristi (*i. e.* intrivisti), tibi omne est exedendum, sprüchw. = du mußt es ausbaden, alle Folgen auf dich nehmen, Ter. Phorm. 2, 2, 4 (318). - prägn., exedere alqm, Jmds. Vermögen ganz verzehren, -durchbringen, Ter. Heaut. 3, 1, 53 (462). — 2) übtr., **vertilgen**, media de gente Phrygum urbem nefandis odiis, Virg. Aen. 5, 785. — II) **von innen heraus essen, ausnagen, aushöhlen, zernagen**, a) von Würmern 2c., frumentum, quod curculiones exesse incipiunt, Varr.: exesae fruges, Col.: serpens, qui jecur ejus exesset, Hygin. — b) von **nagenden, ätzenden Dingen**, flammeus ardor silvas exederat, Lucr.: argentum vivum exest vasa, Pl.: dah. exesus oft = **hohl**, durch Fäulniß, Wurmstich 2c., dens exesus, Cels.: exesae arboris truncus, Sen.: saxa penitus exesa, Sen. — c) v. **Flüssen**, Nilus nihil exedit nec abradit, Sen. — d) vom **zerstörenden Zahn der Zeit**, monimenta vetustas exederat, Curt.: exesis posterioribus partibus versiculorum (an einer Grabschrift), Cic. — e) übtr., v. nagenden Verdruß, Kummer, Gram, Zorn, Haß 2c., **zernagen, aufreiben**, exspectando exedor, Plaut.: aegritudo exest animum, Cic.: penitus moestas exedit cura medullas, Catull.: te exedit labor et senectus, Val. Fl. - ☞ a) Archaist. *Conjunctv. Praes.* exedint, Plaut. Pseud. 3, 2, 30 (821). — b) Die zusammengezogenen Formen (s. 1. edo ☞) in der class. Prosa vorherrschend, doch exedit schon Sen. NQu. 4, 2, 10, also nicht erst bei Ser. Samm. 7.

exĕdra, ae, *f.* (ἐξέδρα), I) in Gymnasien = eine halbrunde Erweiterung der Säulengänge mit Sitzen, wo Philosophen 2c. sich niederließen und mit ihren Zuhörern sich unterhielten, eine **offene Gallerie, Exedra**, s. Vitr. 5, 11, 2. — II) in röm. Privathäusern = ein bedecktes, rings mit Sitzen umgebenes **Gesellschafts- od. Conversationszimmer, ein Salon, eine Exedra**, Vitr., Cic. u. A. Vgl. Becker's Gallus 2. S. 190.

exĕdrĭum, ĭi, *n.* (ἐξέδριον), eine **kleine Exedra** (s. exedra *no.* I), Cic. Fam. 7, 23, 3.

exēdum, i, *n.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 24, 19 (115), 175.

exēgētĭcē, ēs, *f.* (ἐξηγητική), die **Erklärungskunst**, Diom. p. 421 P.

exemplăr, āris, *n.* (exemplum), I) (nach exemplum *no.* I): A) eine **Copie, Abschrift**, Cic. u. A. — B) in ethischer Hinsicht, ein **Ebenbild, Abbild**, Cic. u. Pl. — II) (nach exemplum *no.* II) ein **Muster** = ein **Modell, Vorbild, Original**, Cic. u. A. - Nbf. **exemplāre**, is, *n.*, Lucr. 2, 124.

exemplāris, e (exemplum), I) als Abschrift dienend, subst., exemplares, **Abschriften, Copieen**, omnium literarum, Tac. Hist. 4, 25: eorum (librorum), Fronto Ep. ad Anton. 2, 4. — II) zum Beispiele dienend, **musterhaft**, virtutes, Originaltugenden, Macr. Somn. Scip. 1, 8. §. 5.

exemplārĭum, ĭi, *n.* (exemplum), I) eine **Copie, Abschrift**, JCt. u. Hieron. — II) ein **Original, Modell, Muster**, Arnob. 6, 13. Schol. Lucan. 9, 563 (wo nach Lachmann [zu Lucr. 2, 120] nos in usu *exemplarium* dicimus zu lesen ist).

exemplātus, a, um (exemplum), **copirt, abgeschrieben**, libellus, Sidon. Ep. 4, 16.

exemplum, i, *n.* (= exempulum, v. eximo; eig. ein aus einer Menge gleichartiger Dinge Ausgewähltes, an welchem die ihnen gemeinschaftlichen Eigenschaften anschaulich werden); dah. I) als etwas Aehnliches, Nachgebildetes, 1) eine **Probe**, ein **Muster** von etwas, purpurae, tritici, Cornif. rhet. 4, 6, 9.

2) eine **Abschrift, Copie**, a) objectiv, Caesaris literarum exemplum tibi misi, Cic.: tuae literae, quarum exemplum legi, Cic. — b) subjectiv = der **Inhalt, Wortlaut** einer Schrift, literae sunt allatae hoc exemplo, dieses Inhalts, Cic.: alterae (tabulae testamenti) eodem exemplo relictae, gleiches Inhalts, gleichlautende, Caes.

3) in der Kunst = eine **Copie**, ein **Abbild** in der Malerei, ein **Abdruck** in der Bildnerei, hinc exemplum ut pingeretis, Plaut.: hic quoque exemplum (einen Abdruck als Marke) reliquit, Plaut. - dah. übtr., unum aliquem te ex barbatis illis exemplum (Abbild) imperii veteris, ima-

ginem (Conterfei) antiquitatis intueri, Cic.: exemplum dei quisque est in imagine parva, Manil. – Homeri ingenium sine exemplo (gleichs. ohne Gegenstück) maximum, der über allen Vergleich erhabene, Vell.: u. so supra omnia exempla sanctissima uxor, Inscr. (s. Ruhnken zu Vell. 1, 5 *in.*).

4) die ähnliche **Manier, Art, Weise** der Beschaffenheit u. Handlungsweise nach, *Ch.* Nomen patris ... quod ad exemplum est? (mit welchem [andern Namen] hat er Aehnlichkeit, auf welche Art lautet er?) *Sy.* Ad hoc exemplum Char.... (ähnlich so wie Char....). *Ch.* an Chares? an Charidemus? Plaut.: ad hoc exemplum (so wie du da bist, so wie du da aussiehst) te exornavi, Plaut.: credo istoc exemplo (in dieser Stellung) tibi esse eundum ad portam, Plaut.: nunc huc nunc illuc, exemplo nubis aquosae (wie eine W.), fertur, Ov. – quaestionem haberi eodem exemplo, quo M. Pomponius praetor habuisset, auf dieselbe Weise wie rc., ganz ähnlich wie rc., Liv.: uno exemplo vitam vivere, auf einerlei Weise, Plaut.: exemplo malo committi, auf bedenkliche Weise, Juven. – im Plur., alqm omnibus od. pessumis exemplis cruciare od. excruciare, Jmd. auf jede od. die schrecklichste Manier martern, Plaut.: te omnes di malis exemplis perdant, Ter. (vgl. Lindemann zu Plaut. Capt. 3, 5, 33).

II) als etwas Nachzuahmendes = das **Beispiel, Muster,** A) in technischer Hinsicht, 1) im Allg.: si musici vocem docentium, pictores opera priorum, rustici probatam experimento culturam in exemplum intuentur, achten als wie auf ein Muster auf rc., Quint.: tempora illa, quae sine exemplis fuerunt, Quint.: quae in exemplum assumimus (*sc.* in orationibus), was wir zum M. nehmen, Quint.

2) insbes.: a) in der Bauk. = ein **Muster, Modell,** aedes probant; sibi quisque inde exemplum expetunt, Plaut.: superposuit altissimam turrim in exemplum Alexandrini Phari, Suet. — b) in der Bildnerei u. Malerei = ein **Original,** in mutum simulacrum ab animali exemplo (von einem lebendigen O.) transfertur, Cic.: illi fuit exemplorum eligendi potestas, Cic.: hujusmodi tractare exempla, Plaut. — c) ein **Formular, Concept** zu einer Schrift, literarum exemplum componere, Cic.: quum ad te harum (literarum) exemplum in codicillis exaravi, Cic.

B) in geistiger und ethischer Hinsicht: 1) ein **Muster, Vorbild** für unser Verhalten, feruntur enim ex optimis naturae et veritatis exemplis, sie sind von den besten Mustern, der Natur und der Wahrheit, genommen, Cic.: ex. innocentiae, pudicitiae, ein M. von rc., Cic.: vir mali exempli, Sen.: vir exempli recti, ein M. von Geradheit, Cic.: honestum ex., ein M. von Bescheidenheit, Tac.: exemplum de alqo capere od. ab alqo sumere, sich ein Muster an Jmd. nehmen, Ter.

2) ein **Beispiel** = ein Verfahren, Benehmen, eine Handlung (That) insofern es od. sie nachahmens- od. verabscheuungswürdig ist, inductum pessimum exemplum, ut optimum opponeretur, Pl. Pan.: alqd aliorum exemplo institutoque facere, etwas nach Anderer Beispiel und Vorgange thun, Cic.: more et exemplo populi Romani, nach der Sitte u. dem Verfahren (Brauch) der rc., Caes.: se exemplo (nach Anderer Beispiel, Vorgang) fecisse, quod fecisset, Cic.: alcjs exemplum sequi, sich Jmds. Beispiel (Benehmen) zum Muster nehmen, Nep.: commoverat quosdam magnitudine exempli, durch die Erhabenheit seines Beispiels (Benehmens), Tac.: insigne Epponiae exemplum (das ausgezeichnete Benehmen) suo loco reddemus, Tac.: singulare omnium seculorum exemplum ausae, Justin. – plus exemplo (durch ihr übles Beispiel), quam peccato nocent, Cic.: in alqo exemplum periculosum prodere, Cic. – ut hujus urbis jura et exempla corrumperes, Rechtsbestimmungen u. Vorgänge (= Verfahren u. Normen in der Ausübung des Rechtes), Cic.

3) ein **Beispiel** zur Nachachtung, Warnung (vgl. Spalding zu Quint. 4, 1, 7. Gronov zu Liv. 2, 30, 1), a) im Allg.: exemplum severitatis edere, Cic.: ut arcendis sceleribus exemplum nobile esset, damit ein auffallendes B. gegeben würde, um rc., Liv.: u. so ex. bonum, inutile, Tac. — b) ein **Strafexempel,** eine Strafe (vgl. Held zu Caes. BG. 1, 31. §. 9), habet aliquid ex iniquo omne magnum exemplum, Tac.: deditos in fidem populi Romani omni ultimae crudelitatis exemplo laceratos ac deletos esse, Liv.: exemplum statuere in alqm u. in alqo, ein Strafexempel aufstellen gegen od. an Jmd., Ter., Cic. u. A.: u. so statuite exemplum impudenti, date pudori praemium, Plaut.: statuite exemplum, quantae poenae sint in civitate hominibus istius modi comparatae, Cornif. rhet. – u. bes. im Plur., meritum novissima exempla Mithridatem, verdient habe M. die härteste Strafe, Tac.: exempla in alqm facere od. edere, Jmd. exemplarisch bestrafen, Komik., Caes. u. A. (s. Ruhnken zu Ter. Eun. 5, 4, 24. Drak. zu Liv. 29, 27, 4): in alqm omnia exempla cruciatusque edere, über Jmd. die härtesten Strafen u. Martern ergehen lassen, Caes.: exempla in eum fient, er wird exemplarisch bestraft werden, Ter.: mala exempla, übelangewendete Strafexempel, Sall.

III) als etwas einen ähnlichen Fall Erläuterndes, Beweisendes, Bestätigendes (als Synon. von documentum, s. Cornif. rhet. 4, 3, 5. Cic. dInv. 1, 30, 49), ein **Beispiel,** hisce ego rebus exempla adjungerem, nisi etc., Cic.: fieri tamen potest, ut ex aliis legibus exempla ducamus, per quae appareat etc., Quint.: magna exempla casuum humanorum, Liv.: exemplum insigne mutationis rerum humanarum, Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 44, 5. Mützell zu Curt. 5, 5 [17], 5). – dah. exempli causā od. gratiā u. in exemplum, **um als Beispiel zu dienen, um ein Beispiel zu geben** oder **anzuführen, beispielsweise** (wenn ein histor. oder erdachtes Factum zum Beweis rc. wirklich angeführt wird), exempli causā paucos nominavi, Cic.: in ea muliere etiamnunc, quasi exempli causā, vestigia antiqui officii remanent, Cic.: satis est unam rem, exempli gratiā, proferre, Nep.: vel exempli gratiā, in Verrem de L. Domitio, Quint.: ex quibus in exemplum pauca hinc inde subjeci, Suet.

exemptĭlis, e (eximo), **herausnehmbar,** Col. u. JCt.

exemptĭo, ōnis, *f.* (eximo), I) das **Herausnehmen, Ausnehmen,** favorum, des Honigs aus dem Bienenkorb, Varr. u. Col.: cretae, JCt. — II) das **Zurückhalten** einer Person, die vor Gericht gefordert worden, JCt.

exemptŏr, tōris, *m.* (eximo), der **Steinbrecher,** Pl. 36, 15 (24), 125.

exemptŭs, ūs, *m.* (eximo), das **Heraus-, Hernehmen,** cuneorum adjectus aut exemptus, Vitr. 9, 8, 6.

exentĕro, āvi, ātum, āre (ἐξεντερίζω), die Eingeweide herausnehmen, **ausweiden, aufbrechen**, I) eig.: leporem, Justin. 1, 5 *extr.* — II) scherzh. übtr.: 1) **ausleeren**, alcjs marsupium, Plaut. Epid. 2, 2, 3 (179); 3, 4, 74 (502): alci opes argentarias, *ibid.* 5, 2, 7 (661). — 2) **martern**, exspectando exedor miser atque exenteror, Plaut. Epid. 3, 1, 1 (313).

ex-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, I) *intr.* **herausgehen, weggehen, ausziehen**, v. Soldaten ꝛc. = **ausrücken, -marschiren** (Ggstz. introire, intrare, auch manere), A) eig.: 1) v. leb. Wesen, Wagen ꝛc.: exi, exi, exi, inquam, ocius, Plaut.: ex. hinc, Nep.: hinc ab Thaide, Ter.: de triclinio, Cic.: de finibus suis, Caes.: de navi, Cic., od. ex navi, Nep., sich ausschiffen: domo, Cic.: foras e villa, Varr.: ex oppido (v. einem Wagen), Cic.: a patria, Cic.: statione, Virg.: cornicem a cauda (mit dem Schw. voran) de ovo exire, Pl. – mit Angabe wohin? in provinciam, Caes.: in terram, Cic.: in aciem, Liv.: ad pugnam, Liv.: ad alqm, Ter.: praeterea habere locum ante se, quo pastum exeant (pavones) diebus apricis, Varr. – Passiv unpers., exitur foras, Ter.: qua in novam viam exitur, Varr. LL.: non posse clam exiri, Caes.: nollem huc exitum, ich wollte ich wäre nicht herausgegangen, Ter. – Prägn., a) **sich ausschiffen**, Ostiae commodius eum exire posse, Cic. — b) **abreisen, ausziehen, ausrücken, ausmarschiren, auslaufen, abschiffen**, Cic., Caes. u. Liv. — 2) v. Lebl.: a) **ausfließen**, v. Flüssen, Nilus per septem portus in maris exit aquas, Ov. Am. 2, 13, 10. — b) **herauskommen** (beim Loosen), exiit sors, Cic.: exit nomen, Cic. — c) **hervorkommen, -keimen, ausschlagen**, folia a radice exeunt, Pl. — d) **emporsteigen, -ragen**, exiit ad coelum arbos, Virg.: in altitudinem, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg.: de od. e vita, sterben, Cic.: nihil insolens ex ore exiit, Nep.: e patriciis, den Stand der Patricier verlassen, Cic.: ex (od. de) potestate (*sc.* mentis), Cic., od. a se, Petr., seinen Verstand verlieren: a memoria, vergessen werden, Sen. — 2) insbes.: a) **herauskommen** aus ꝛc., **befreiet werden** von ꝛc., aere alieno, Cic. — b) **entgehen, entwischen**, vivus exiit, Vell. — c) **auskommen, bekannt werden, unter die Leute kommen**, fama exiit, Nep.: exit oratio, Cic.: libri ita exierunt, Cic.: exiit in turbam, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, es ist bekannt geworden, Nep. — d) ganz wie ἐξέρχομαι, v. der Zeit, **vergehen, ablaufen, zu Ende gehen, vorübergehen, verfließen**, dies indutiarum exiit, Liv.: quinto anno exeunte, Cic.: securus tibi et laetus dies exit, Pl. Pan. — e) **sich erstrecken**, vita, licet supra mille annos exeat, Sen.: dah. von Ereignissen ꝛc. in der Zeit, **fallen**, in hunc mensem, Ov.: in urbis nostrae ducentesimum annum, Pl. — f) **sich hinwenden** zu ꝛc., in iram, zornig werden, Lucan.: in alqm, wüthen, Stat.: in laudes Caesaris, (in der Rede) abschweifen, Quint. — II) *tr.*: 1) **über etwas hinausgehen, es überschreiten**, limen, Ter.: übtr., modum, Ov. — 2) einer Sache **ausweichen, entgehen**, tela oculis, Virg.: vim viribus, Virg. – ☞ Ungew. *Futur.* exiet, Tert. adv. Jud. 13.

exĕquiae, exĕquor, s. exseq.

exercĕo, cŭi, cĭtum, ēre (ex u. Stamm ARCeo, griech. ΑΡΓ-εω), aus dem Zustande der Ruhe gleichs. heraushalten, d. i. **nicht ruhen-, nicht rasten-, nicht feiern lassen, sich rühren lassen, in Athem setzen, ohne Rast beschäftigen**, im übeln Sinne (als Synon. von fatigare) **abmühen, abtreiben, abhetzen**, I) eig.: a) v. der rastlosen Bewegung übh.: equos aequore campi, umhertummeln, Virg.: turbinem magno in gyro vacua atria circum, umhertreiben, Virg.: qualis apes aestate novā per florea rura exercet labor, Virg.; vgl. medial, apes exercentur agris, tummeln sich herum, Virg. – haec (corpora) quia sunt exercita motu, sich rastlos bewegen, Lucr.: u. so exercita cursu flumina, rastlos strömenden, Virg.; vgl. (Maeandros) incertas exercet aquas, läßt rastlos strömen, Ov. – manum (mit der H. hin u. her fechten) et in ventum jactare brachia, Sen.: u. so manum (um sich schlagen), litigare etc., Sen. (vgl. Gronov zu Sen. Thyest. 165). – im übeln Sinne, poet., indomitas qualis undas exercet Auster, Hor.: ignem exercentibus Euris, Ov.: ex. venatu saltus opacos, Sil. — b) als medic. *t. t.*, von der aufregenden Körperbewegung der Kranken, **in (active) Bewegung setzen, (active) Bewegung verschaffen, wohlthätig körperlich aufregen**, corpus, Cels.: pila similibusque ex. superiores partes, Cels.: absol., commode exercent clara lectio, arma, pila, cursus, ambulatio, Cels. – refl. se exercere, u. medial exerceri, **sich (active) Bewegung (Motion) machen, -verschaffen**, Cels.: exerceri per manus (durch Handarbeiten u. dgl.), Cels. – selten v. der passiven Körperbewegung, pendentis tori gestatio, quo plurimā parte diei ac noctu motu exerceantur aegrotantes, Cael. Aur. — c) v. Rühren der Glieder bei der Arbeit, **emsig rühren, -beschäftigen**, assiduis brachia telis, Ov.: linguas litibus, Ov.: in sua dona manus, Prop.: manum (emsig Hand anlegen) et ea quae meditata sunt ad verum perducere, Sen. — d) v. In-Athem-Setzen der Sklaven u. Thiere bei der Arbeit, familiam, Cato: servos, Ter.: famulas ad lumina longo penso, von der Hausfrau, Virg.: tauros, Virg. – im übeln Sinne, ego te exercebo hodie, ut dignus es, in Athem setzen, herumkuranzen (Jacob), Ter.: (equae) neque opere neque cursu exerceantur, **abgetrieben werden**, Col.: u. so wohl feras, abhetzen, JCt. — e) v. emsigen Bearbeiten eines Ggstds., solum presso sub vomere, emsig umwühlen, Virg.: humum in messem, Virg.: patria arva bobus suis, Hor.: ferrum, emsig schmieden (v. den Cyclopen), Virg.: antiquas telas, emsig fortspinnen (v. der Spinne), Ov.

II) übtr.: A) im Allg., v. Ggstdn., Zuständen ꝛc. aller Art, die Jmd. gleichs. **in Athem setzen, viel zu schaffen machen, (viel) Arbeit-, (viel) Plage machen, abarbeiten, tüchtig in Anspruch nehmen, hudeln, heimsuchen, abquälen**, von Affecten auch = **beherrschen**, a) übh.: meos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit, Cic.: duae (villae) ut maxime delectant, ita exercent, Pl. Ep.: quae (centumvirales causae) me exercent magis, quam delectant, Pl. Ep.: promulgata lex exercuit civitatem, Liv.: strenua nos exercet inertia, Hor.: ambitio animos hominum exercet, Sall.: nunc me reliquiae vestrae exercent, Cic. – te de praedio exerceri (so viel Plage hast), moleste fero, Cic.: exerceri poenis, Virg.: candidati exerciti omnibus iniquitatibus, Cic.: Venus exercita curis, Virg. — b) als medic. *t. t.*, v. körperlichen Uebeln: ut pueros vomitus, nocturnae vigiliae etc. exerceant, Cels.: alios astricta, alios resoluta alvus exercet, Cels.: teretes (lumbrici), qui pueros maxime exercent, Cels.: absol., si vero sudor exercet, Cels.

B) in einer Thätigkeit übend **beschäftigen, üben, ausbilden,** a) körperlich: juventutem, Caes.: corpus, Sall.: in gramineis membra palaestris, Sall.: in hoc vocem et vires suas, Cic.: virgines non otio neque lanificio, sed armis, equis, venationibus, Justin. – als milit. *t. t.*, in den Waffen-, taktisch **üben, einüben,** copias, Caes.: in armis Macedonas et mercenarios milites, Liv.: regem armavit atque exercuit adversus Romanos, Nep. – refl. se exercere u. medial exerceri, **sich üben,** se in curriculo, v. den Athleten, Cic.: u. v. dens., se Jovi, Cic.: ibi (in palaestra) cursu, luctando, hastā, pugilatu, pilā, saliendo sese exercebant magis, quam scorto aut saviis, Plaut.: se hoc genere pugnae exercuisse, Caes.: se ad cursuram, Plaut.: notavi in porticu gregem cursorum cum magistro se exercentem, Petr. – dum armis exercetur, **Waffenübungen treibt**, Cic.: quum exercentur (athletae), Cic.: exerceri in venando, Cic. – zuw. bl. exercens, **sich übend**, Cic. dOr. 2, 71, 287. Suet. Caes. 26; Aug. 98. – ludicra exercendi (Körper- u. Waffenübungen) aut venandi consuetudo, Cic. Fin. 1, 20, 69. — b) geistig: vario modo discipulos, Suet.; vgl. quid te exercuit? Cic.: ingenium, Cornif. rhet.; vgl. ingenium nemo sine corpore exercebat, Sall.: ingenium multiplici variāque materiā, Quint.: memoriam, Cic.: stilum, Cic.: verba, **sich auf bloßes Wortgeklingel üben**, Sen. – in hoc genere exerceri apud magistros, Cic.: adolescentes ad copiam rhetorum, Cic. – refl. se exercere u. medial exerceri, **sich üben,** se quotidianis commentationibus acerrime, Cic.: se vehementissime in his subitis dictionibus, Cic.: ex. se u. exerceri in utrumque locum, Quint.: pueri discunt, exercentur, Cic.

C) ein Werkzeug ꝛc., eine Thätigkeit **in Betrieb setzen, handhaben, anwenden, ausüben, betreiben,** mit etw. **umgehen, sich beschäftigen,** 1) im Allg.: a) mater. Objj. u. körperl. Thätigkeiten od. Zustände: pro consuetudine regionum praedictae machinae exercentur, Col.: arma, Virg.: pharetram aut acres arcus, Val. Fl.: palaestras, Virg.: vocem, ertönen lassen, v. Präco, Plaut. – balatus, cantus, ertönen lassen, Virg. – mellis vindemia, propter quam totius anni labor exercetur, Col.; vgl. labores incassum, Virg.: vicem, abwechselnd den Dienst verrichten, Virg.: diem, poet. = sein Tagewerk verrichten, Virg. – sitim, poet. = Durst leiden, Sil. – pugnos in alqm, Plaut.: arma contra patriam, Tac. – est enim illi (naturae) mos exercere se in parvis, ihren Willen im Kleinen zu äußern (kund zu geben), Sen. Clem. 1, 19, 3. — b) polit., geistige u. moral. Thätigkeiten od. Zustände **handhaben, ausüben, fühlen lassen, üben, bethätigen, geltend machen, äußern,** dura imperia, Virg.: imperium miti animo, Sen.: memores plus quam civiliter iras, Ov.: familiariter inimicitias, Cic.: victoriam, verfolgen, Liv.: u. so victoriam crudeliter, Sall.: justitiam, Pl. Ep.: pacem aeternam (halten) et hymenaeos (feiern), Virg. – nomen patris patriae indulgentiā, bethätigen durch ꝛc., Pl. Pan. – canina facundia exercebatur, Sall. fr.: neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciendum exercui, Sall. fr. – oft alqd cum alqo, in alqo, in alqm (s. Fabri zu Sall. Jug. 16, 2), graves inimicitias cum alqo, Sall.: gratiam atque inimicitias in tanta re, Sall.: facilitatem et lenitudinem animi in alqo, Cic.: suam insatiabilem crudelitatem non solum in vivo, sed etiam in mortuo et in ejus corpore lacerando et vexando, Cic.: victoriam foede in captis, **den S. fühlen lassen**, Liv.: fortuna exercet in alqo vim suam, **zeigt, macht geltend seine Macht** (seinen mächtigen Einfluß), Nep., od. in alqo opes (seinen mächtigen Einfluß), Liv.: tribuni militum in plebe regnum exercent, Liv.: libidinem et avaritiam in socios, Liv. – communes amores ad alqam, Catull. — 2) insbes.: a) als *t. t.* des Land- und Gruben- od. Bergbaues: α) einen Acker ꝛc. **betreiben, bestellen, bebauen,** rus ex. et colere, Col.: vineas, campos curare et ex., Pl. Ep.: Africam et Aegyptum ex., Tac.: ex. studiosius mare quam terras, mehr Seeleute (Fischer, Schiffer, Seeräuber) als Landbauer seyn (vgl. ἐργάζεσθαι γῆν, θάλασσαν), Justin. — β) eine Grube ꝛc. **betreiben, ausbeuten,** figlinas, argenti fodinas aut alia et alia metalla, Varr.: metalla auri atque argenti, Liv.: solum, Flor. — b) als *t. t.* der Geschäftsspr., etwas als Gewerbe **betreiben, ausüben, mit etw. Gewerbe treiben, von etwas Gewerbe machen,** navem, Rhederei treiben, JCt.: cauponam vel stabulum, JCt.: tabernam (Kaufladen), JCt.: u. so officinam promercalium mercium, Suet.: pecuniam, fenus, Geld auf Zinsen leihen, JCt.; vgl. fenus apud Helvetios, Suet. – commercium turis, Pl.: (corpore) quaestum, JCt.: argentariam (Wechselgeschäft), JCt.: artem, Hor., Cels. u. A.: medicinam, Cic.: medicinam fame, durch die Hungercur heilen (v. Ärzte), Pl.: rhetoricen, Quint. – piraticam, Justin., u. piraticam adversus patriam, Justin. — c) als public. u. jurist. *t. t.*: α) v. der leitenden Thätigkeit, etwas **halten, leiten, vollziehen** ꝛc., qui exercet judicium, vom vorsitzenden Richter, Cic.: ebenso quaestionem inter sicarios, Cic.: quaestionem severius, Liv., od. aspere violenterque, Sall. – od. etw. **verwalten, führen,** vectigalia (bes. v. den Staatspächtern), Cic.: institor exercens mercem, der Handel führende, JCt. — β) ein Gesetz, Recht ꝛc. **handhaben, in Ausübung bringen, geltend machen,** *jacēre* irritas actiones ... legem confestim *exerceri*, Liv.: exercendas esse leges respondit et atrocissime exercuit, Suet.: u. so jus, beneficium, JCt. – u. eine Rechtshandlung **vollziehen, anstellen,** litem, eine Entscheidung geben, JCt.: actionem adversus alqm, JCt.: fortuita incendia civiliter, verfolgen, JCt.

exercĭbĭlis, e (exerceo), **ausübbar**, regula, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 151.

exercĭtāmentum, i, *n.* (exercito), **das Uebungsmittel, die Uebung,** Apul. Flor. 2. *no.* 15.

exercĭtātē, *Adv.*, doch nur im *Compar.* u. *Superl.* (exercitatus), **geübt, mit Uebung**, Sen. u. Arnob.

exercĭtātĭo, ōnis, *f.* (exercito), I) **die Bewegung,** aëris, Vitr. 8, 2, 1. — II) insbes.: A) die Bewegung zur Uebung, **die Uebung,** a) die körperliche, **die Leibesübung,** juventutis, Cic.: corpora nostra motu atque exercitatione recalescunt, Cic.: factum est superiorum pugnarum exercitatione, ut etc., Caes. — b) **die geistige Uebung, Geübtheit,** bes. praktische (Ggstz. ratio, theoretische Kenntniß, Theorie), Cic.: dicendi, Cic.: linguae, Cic.: juris civilis, Cic. — B) übtr., **die Ausübung,** virtutum, Cic.: stuprorum et scelerum, Cic.

exercĭtātŏr, tōris, *m.* (exercito), **der Ueber, Lehrmeister in etwas,** Pl.: agilitatis, Pl.

exercĭtātrix, trīcis, *f.* (exercitator), **die Gymnastik,** Quint. 2, 15, 25.

exercĭtātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exercito), I) tüchtig in Bewegung gesetzt: A) durch Geschäfte = **tüchtig beschäftigt**, facilius (famem fert) inexercitatus quam exercitatus homo, Cels.: exercitatus agris subigendis, Cic. — B) durch Uebung = **tüchtig geübt, eingeübt**, a) **körperlich, mechanisch**: homines in armis exercitati, Caes.: ex. in uxoribus necandis, Cic.: Germani exercitatissimi in armis, Caes.: lictores ad pulsandos verberandosque homines exercitatissimi, Cic. — b) geistig: homo et in aliis causis exercitatus et in hac multum et saepe versatus, Cic.: homo remotus a dialecticis, in arithmeticis satis exercitatus, Cic.: (an sum) rudis in re publica? quis exercitatior? Cic.: Etrusci ostentorum exercitatissimi interpretes, Cic. – m. *Genit.*, exercitatissime scripturarum, Tert. adv. Haer. 17. — II) **sehr beunruhigt, hart geprüft**, a) eig.: curis agitatus et exercitatus animus, Cic.: Syrtes exercitatae noto, Hor.: non sane alias exercitatior magisque in ambiguo Britannia fuit, Tac. — b) übtr., **prüfungsreich, kummervoll**, vultus, Petr. 83, 9.

exercĭtē, *Adv.* im *Compar.* (1. exercitus), **mühevoll**, cogitationes exercitius cogitare, Apul. Met. 11, 29.

exercĭtĭo, ōnis, *f.* (exerceo), I) das In-Thätigkeit-Setzen, die **Beschäftigung** (Ggstz. inertia atque torpedo), **die Uebung**, Cato fr. de mor. 3. p. 83, 10 *ed. Jord.* — II) die **Ausübung, Handhabung**, judicii, JCt.: navis, Handthierung eines Schiffers, JCt.

exercĭtĭum, ĭi, *n.* (exerceo), I) die eifrige **Beschäftigung mit etw.**, a) übh.: aliarum rerum vel studio vel exercitio eum teneri necessum est, Gell.: exercitio squalidus (Besch. mit dem Ackerbau), Paneg. vet.: nostra illa secreta studiorum exercitia, Paneg. vet. — b) insbes., als milit. *t. t.*, **die Uebung, das Exercitium**, militare, Spart.: Pompeji, Veget. Mil.: omnium militum, Vulc. Gall.: milites quotidie in exercitio detinere, Capitol.: suos milites frequentibus exercitiis praeparare ad proelia, Veget. Mil. — II) die **Handhabung**, juris, Capitol. Anton. phil. 10.

exercĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. exerceo), **tüchtig üben**, corpus atque ingenium, Sall.: se ac suos cursu, Mela: *exercitus*, quod exercitando fit melior, Varr. LL.

exercĭtŏr, tōris, *m.* (exerceo), I) **der Ueber, Uebungsmeister**, Plaut. Trin. 2, 1, 4 (226); 4, 3, 9 (1016): ex. corporum, Macr. Somn. Scip. 2, 14, 27. — II) der **Handthierer mit etwas**, cauponae, d. i. Schenkwirth, JCt.: stabuli, Ausspannwirth, JCt.: navis, Rheder, JCt.: exercitores ratium, Floßschiffer, Flößer, JCt. u. Inscr.: argentariae mensae exercitores, Wechsler, Banquiers, JCt.

exercĭtōrĭus, a, um (exerceo), I) **zur Uebung gehörig, Uebungs-**, jacula, Tert. dPoenit. 12. — II) eine **Handthierung betreffend, Handthierungs-**, actio, African. Dig. 14, 1, 7.

exercĭtŭālis, e (exercitus), **zum Heer gehörig, Heer-, Kriegs-**, vir, Cassiod. Var. 11, 1: libri, die Heerbücher der Wahrsager (die von den Deutungen der während der Feldzüge sich ereignenden Wunderzeichen handeln), Amm. 23, 5, 10.

1. **exercĭtus**, a, um, *PAdj.* (v. exerceo), **in Widerwärtigkeiten geübt, hart geprüft**, I) eig., v. Pers., Cic. u. Pl. Ep. — II) übtr., von Verhältnissen ɔc., **voller Widerwärtigkeiten, -Prüfungen, prüfungsreich** (oft verb. laboriosus et exercitus, d. i. voller Drangsale u. Prüfungen), Cic., Pl. Pan. u. A.; vgl. Bremi zu Suet. Tib. 6 *in.*

2. **exercĭtŭs**, ūs, *m.* (exerceo), I) **die Uebung**, A) eig., Plaut. Rud. 2, 1, 7 (296). — B) meton., das taktisch geübte **Heer, Kriegsheer**, fortissimorum militum exercitus, Cic.: ex. pedester, das Fußvolk, Nep.: terrestris, navalis, Liv.: ex. tiro, Liv.: ex. veteranus, Auct. Bell. Alex.: tot exercituum clades, Sall. fr. – bes. das **Fußvolk**, exercitus equitatusque, exercitus cum equitatu, Caes. u. Liv.: his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio quotidie contendit, Caes. – dah. übtr., a) da das Heer ursprünglich aus den freien Bürgern allein bestand, für die **Versammlung der Bürger, -des Volks** in den Centuriatcomitien, Comment. consul. b. Varr. LL. 6, 9. §. 88; vgl. Gell. 15, 27 *extr.* u. die Auslgg. zu Plaut. Capt. 1, 2, 52. — b) poet., ein **Heer = eine Menge, ein Schwarm**, corvorum, Virg.: Phorci, Meergottheiten, Virg. — II) die **Unruhe, Qual** (aber mit Anspielung auf *no.* 1, B, a), Plaut. Capt. 1, 2, 52 (155); Cist. 1, 1, 60 (58). – ☞ Genit. exerciti, Att. tr. fr. 150 u. 311. Varr. b. Non. p. 485, 20.

exĕro, s. exsero.

ex-erro, āre, **abirren**, Stat. Theb. 6, 444. – übtr., a via veritatis, Cypr. Ep. 1, 12.

exēsŏr, ōris, *m.* (exedo), der **Ausfresser, Unterwühler**, moerorum, v. der Fluth, Lucr. 4, 218 (220); 6, 926.

exesto = *extra esto*, PDiac. p. 82, 8.

ex-fībŭlo, āre, **von der Schnalle befreien, lüften**, avulsis ilia zonis, Prud. Psych. 633.

ex-fŏdĭo, s. effodio.

exfŏlĭo, āre (ex u. folium), **entblättern**, rosas, Apic. 4, 2.

exfrēnātus, a, um, s. effrenatus.

ex-frĭco, āre, s. effrico.

exfundo, fundatus, āre (ex u. fundus), **von Grund aus zerstören**, Cael. Antip. bei Non. p. 108, 10.

ex-fŭtŭo, s. effutuo.

exgigno, s. egigno.

exhaerēdo etc., s. exher.

exhālātĭo, ōnis, *f.* (exhalo), die **Ausdünstung**, nebulosa, Pl.: Plur., exhalationes terrae, Cic., terrenae, Sen.

ex-hālo (exālo), āvi, ātum, āre, I) *tr.* **aushauchen, ausduften, ausdampfen, ausdünsten**, a) v. lebl. Subjj.: odores, Lucr.: vaporem, Lucr.: nebulam, Virg.: caliginem, Pl.: pruinā jam exhalatā, verdunstet war, Varr. — b) v. Pers.: vitam, Virg., od. animam, Ov.: crapulam od. vinum, den Weintaumel verdunsten (verfliegen) lassen, Cic. — II) *intr.* **aushauchen**, a) v. lebl. Subjj., **ausdunsten**, vestes exhalant, Stat. Theb. 10, 108. – v. Leidenschaften, **sich verrauchen**, Amm. 14, 9, 1. — b) v. Pers., **das Leben aushauchen, verscheiden**, Ov. Met. 7, 581.

exhārēno, s. exareno.

ex-haurĭo, hausi, haustum, īre, I) **heraus-, ausschöpfen**, A) eig.: 1) im engern Sinne (Ggstz. infundere), sentinam, Cic.: aquam, Col. — 2) im weitern Sinne, **herausschaffen, -nehmen**, humum, ausgraben, Hor.: terram, Caes.: pecuniam ex aerario, Cic.: praedam ex agris, Cic. — B) übtr., **nehmen, benehmen, entziehen**, poenas, sich rächen, Virg.: dolorem, Cic.: amorem, Cic.: sibi vitam, Cic.: partem ex laudibus, Cic. — II) **aus-**

schöpfen, ausleeren, A) eig.: fossas cloacasque, Liv.: poculum, vinum, austrinken, Cic.: aerarium, ausleeren, erschöpfen, Cic.: urbs assiduis exhausta est funeribus, wurde entvölkert durch ꝛc., Liv. — B) übtr.: 1) erschöpfen, arm machen, homines, Cic.: facultates patriae, Cic. — 2) erschöpfen, ermüden, verzehren, zunichte machen, schwächen, vires, Pl. Ep.: corpora, Curt.: pudorem, Cornif. rhet.: actionem, Cic.: sermo hominum exhaustus est, hat sich erschöpft, hat aufgehört, Cic.— 3) zu Ende bringen, vollenden, durchführen, durchmachen, überstehen, mandata, Cic.: noctem, Tac.: vim aeris alieni, abzahlen, Liv.: cui (labori) numquam exhausti satis est, nicht genug durchgemacht werden kann, Virg. — 4) bis zu Ende ertragen, durchmachen, ausdulden, ausstehen, bella, Virg.: pericula maris vastaeque terrae, Virg.: tantum laboris, Liv.: dura et aspera belli, Liv.: inter labores aut jam exhaustos aut mox exhauriendos, Liv. – ☞ Partic. Fut. act. exhausurus, Sen. Ep. 51, 6.

exhĕdra, f. exedra.

exherbo, āre (ex u. herba), vom Grase befreien, Col. 11, 3, 11.

exhērēdātĭo, ōnis, *f.* (exheredo), die Enterbung, Quint. 7, 1, 53 u. JCt.

exhērēdātŏr, tōris, *m.* (exheredo), der Enterber, Cassiod. de Amic. 9. §. 5.

exhērēdĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. exheredo), enterben, Salv. contra av. 3. p. 112.

exhērēdo, āvi, ātum, āre (exheres), enterben, alqm, Cic. u. A. – übtr., mensam Neronis, dem Tische des N. sein Erbe entziehen (die trulla, die, wenn er sie nicht zerbrochen hätte, nach seinem Tode auf die Tafel des Nero gekommen seyn würde), Pl. 37, 2 (7), 20.

ex-hērēs, rēdis, enterbt, erblos, Plaut., Cic. u. A. – scherzh., exheredem alqm facere vitae suae, Jmd. das Lebenslicht ausblasen, Plaut. Bacch. 4, 8, 8 (849).

exhĭbĕo, hibŭi, hĭbĭtum, ēre (ex u. habeo), heraus-, her-, darhalten, darbieten, I) im Allg., die körperl. Gegenwart einer Person od. Sache bewirken, beischaffen, beibringen, zur Stelle schaffen od. bringen, bes. als gerichtl. *t. t.*, a) eine Pers. od. Sache vor Gericht beibringen, *α*) eine Pers. zur Confrontation, zum Verhör, zur Verantwortung ꝛc. zur Stelle schaffen oder bringen, stellen, testem, Curt.: pupillum, fratres, Cic.: debitorem in judicium, JCt.: fugitivos apud magistratus, JCt.: si quis reum criminis, pro quo satis dedit, non exhibuerit, JCt.: duci jussit eum, qui ex commeatu sine commilitone redierat, quasi interfecisset quem non exhibuit (zur Stelle bringen konnte), Sen. — *β*) eine Sache Jmdm. zur Besichtigung (damit er, wenn er sie als sein Eigenthum erkannt hat, sein Recht mittelst Klage verfolgen könne), ein schriftl. Document zur Einsicht beibringen, vorzeigen, vorlegen, pallium, centonem, Petr.: gemmam, JCt.: rem ablatam exh. et deponere, JCt. – exhibe librarium illud legum vestrarum, Cic.: u. so exh. testamenti tabulas, Suet.: rationes, Pl. Ep. u. JCt. — b) eine Sache od. Pers. aus seinem Besitz, aus seiner Gewalt ausliefern, ausantworten, herausgeben, bes. widerrechtlich Zurückgehaltenes, omnia alci integra, Cic. – servum, Cic.: uxorem, liberos, JCt. – agere ad exhibendum, auf Herausgabe klagen, JCt.: ad exhibendum formulam accipere, die Klagformel auf Herausgabe (deiner so lange, gleichs. widerrechtlich zurückgehaltenen Geisteskinder), Pl. Ep. 5, 11, 1.

II) prägn., gleichsam heraus-, herhaltend, 1) zur Wahrnehmung, zur Erkenntniß bringen, a) zur sinnlichen Wahrnehmung darbieten, darstellen = zeigen, erscheinen-, vernehmen-, wahrnehmen-, erkennen lassen, vernehmbar-, wahrnehmbar-, erkennbar machen, insigne atque etiam memorabile populi Romani oculis spectaculum exhibuit publicum funus Vergini Rufi, Pl. Ep.: capiti dempta corona exhibuit gemino praesignia tempora cornu, Ov.: exhibuit querulos ore gemente sonos, Ov.: exhibuit linguam paternam (die vermessene Sprache des Vaters), Ov.: notam linguae bacis oleaster amaris exhibet, Ov.: recidit ... pondus et exhibuit junctam cum viribus artem, Ov.: pruna nucibus insita faciem parentis sucumque adoptionis exhibent, Pl.: ubi calor a primo vere orsus aestatem quoque similem exhibet, Cels.‹ u. im Bilde, quorum virtus exhibet solidum decus, ächten Glanz zeigt, Phaedr. – dea formam removit anilem Palladaque exhibuit, ließ die P. erscheinen = erschien als P., Ov. – m. dopp. *Acc.*, v. Pers., se alci nudas (v. Göttinnen), Ov.: se adorandum adeuntibus, Suet. — b) zur Erkenntniß durch schriftliche oder mündliche Darstellung bringen, darstellen, vorführen, populo Romano philosophiam, Cic.: ex hac nota sapientem alci, Sen.

2) zur Wirklichkeit, zur Verwirklichung bringen, a) verwirklichen, bethätigen, ausüben, erweisen, durch die That zeigen, beweisen, abgeben, *α*) abstr. Objj.: imperium, ausüben, Plaut.: virtutem, ad quam quotidie praeceptis magistri erudiebantur, exhibere cupientes, Justin.: vocis fidem, Phaedr.: u. so promissa exhibent fidem, verwirklichen ihr Wort = bewähren sich, Ov.: domino fidem et benevolentiam, Col.: alci humanitatem, Pl. Ep.: moderationem clementiamque tum in administratione tum in victoria belli civilis admirabilem, Suet. – vicem tortoris, die Rolle eines Peinigers spielen, Cels.: vicem spodii, ersetzen, Pl. — *β*) eine Pers.: alci ministratorem, abgeben, Suet.: professum adversus Phocenses ducem, Justin.: pertinacem inimicum, Val. Max.: non secretis disputationibus, sed rerum experimentis virum vere civilem, bethätigen, Quint.: verb. qui pro auxilio bellum, pro fratre hostem exhibuit, Justin. – u. se exh. m. Prädic. Acc., sich erweisen, se admirabilem, Val. Max.: malle se tribunum omnibus exhibere, quam paucis advocatum, Pl. Ep. — b) verursachen, bereiten, machen, *α*) m. Einem *Acc.*: aliquanto minus difficultatis, Cels.: alci difficilem laborem, Col.: alci curam, Tibull. – bes. oft alci negotium (wie im Griech. πράγματα παρέχειν τινί), Jmdm. Plage, Plackerei, Schererei, Mühe, Noth machen, Jmdm. zu schaffen machen, Plaut., Cic. u. A.: so auch ipse exhibes negotium tibi, qui etc., Pl. Ep.: u. nimia omnia nimium exhibent negotium hominibus ex se, Plaut. – alci molestiam (= παρέχειν πόνον), Jmdm. Beschwerde machen, beschwerlich, lästig fallen, Plaut. u. Cic.: exhibere mihi molestiam destiterunt, sie ließen mich ferner in Ruhe, Cic. — *β*) mit dopp. *Acc.*: vias tutas, sicher machen, Ov.: rem salvam, Plaut.

3) als Gabe, Leistung darbringen, darreichen, reichen, zukommen lassen, gewähren, liefern, geben, librum, quem prioribus epistolis promiseram, exhibeo, Pl. Ep.: actionem a te frequen-

ter efflagitatam et a me saepe promissam exhibui tibi, Pl. Ep.: exhibe (gestatte) liberam contionem vel Argis vel Lacedaemone, Liv. – toros, Ov.: cibum, potum, tectum, JCt.: vicariis suis epulas, Lact.: Palatinis ingentes dapes, Lampr.: convivia aestiva coloribus (nach den Farben), Lampr. – Insbes.: a) auf Requisition **liefern, stellen**, operarios et artifices et plaustra omniaque, quaecunque sint fabricandis muneribus necessaria, Lact.: milites, Lact. — b) **im Theater, auf der Arena geben, aufführen**, leb. Wesen **auftreten lassen**, comoediam publicis spectaculis, Suet.: gladiatoria munera, pyrrhichas, quadrigarum certamina, Trojae lusum, Suet.: naumachiam, Suet. – Africanas (afrikan. Panther), Pl. Ep. u. Suet. – ad ferrum quadringentos senatores sexcentosque equites Romanos, vor die Klinge liefern, Suet. – Thessalos equites, Suet. – adolescentulum Lucium (einen Zwerg), Suet.

4) (wie sustentare) in der Existenz **erhalten, unterhalten** (= ernähren), vitam misere, Justin.: diu vitam stupri patientiā, Justin. – parentes, uxorem, JCt.: nautas, JCt.: alqm alimentis, Justin.: propriis sumptibus uxorem, JCt.: alqm benigne triduo, Vulg. – se, zB. si filius se possit exhibere, JCt.: dare athletae, unde se exhibeat, JCt. Vgl. *Duker* De Latinit. vett. JCtt. p. 436.

exhĭbĭtio, ōnis, *f.* (exhibeo), I) **die Aushändigung, Auslieferung**, Gell. u. JCt. — II) **die Ernährung, Unterhaltung**, JCt.

exhĭbĭtŏr, tōris, *m.* (exhibeo), **der Geber, Ansteller**, ludorum, Arnob. 7. *no.* 42: convivii, Non. p. 281, 21.

exhĭbĭtōrĭus, a, um (exhibitor), **die Aushändigung betreffend**, edictum, JCt.

exhĭlărātĭo, ōnis, *f.* (exhilaro), **die Ergötzung, Fröhlichkeit**, Augustin. de Gen. ad lit. 8, 8.

ex-hĭlăro, āvi, ātum, āre, **aufheitern** (Ggstz. contristare), I) dem äußern Ansehen nach = **ein heiteres-, lebhaftes Ansehen geben**, colorem hominis, Pl.: colores sulphure, Pl.: flore exhilarari, ein heiteres Ansehen bekommen (v. Bäumen), Pl. — II) moralisch = heiter stimmen, heiter-, aufgeräumt machen, alqm, Mart.: laborantes variis exhortationibus in opere ipso, Col.: servitutem, Cic.

ex-hinc, **hierauf**, Apul. Met. 11, 24.

exhŏdĭum, s. exodium.

ex-hŏnōro, āre, **entehren**, Augustin. Ep. 118. c. 3 u. a.

ex-horrĕo, ēre, **aufschaudern, sich entsetzen** vor etwas, aestus, Col. poët. 10, 154.

ex-horresco, horrŭi, ĕre, I) *intr.* **aufschaudern, mit Schauder erfüllt werden, sich entsetzen**, aequoris instar (wie das Meer), Ov.: plus aequo, Petr.: metu (vor F.), Cic.: in (vor) alqo, Cic. — II) *tr.* vor etwas **aufschaudern, sich entsetzen**, vultus, Virg.: domini appellationem, Suet.

exhortātĭo, ōnis, *f.* (exhortor), **die Aufmunterung, Ermunterung**, Planc. in Cic. Ep. u. A.: m. obj. Genit., studiorum (zu den ꝛc.), Quint. – Plur., Quint. u. A.

exhortātīvus, a, um (exhortor), **ermunternd, aufmunternd**, Quint. 3, 6, 47. Macr. de diff. 16, 4.

exhortātŏr, tōris, *m.* (exhortor), **der Ermunterer**, Tert. de fuga in pers. 14.

exhortātōrĭus, a, um (exhortor), **aufmunternd, ermunternd**, Eccl.

ex-hortor, ātus sum, āri, **aufmuntern, ermuntern, ermuthigen** (auch als Tröster), a) leb. Wesen: alqm, Virg.: equos, Ov.: dolentem, Ov.: sese *in* arma, Virg.: trepidos cives *in* hostem, Ov.: alqm *in* hanc spem, Quint.: milites *ad* ultionem, Pl.: m. folg. *ut* u. Conjunctv., Tac. Dial. u. A.: m. folg. bl. *Conjunctv.*, Pl. Pan. 69, 2: m. folg. *Infinit.*, Col. 11, 1, 11: absol., in alloquendo exhortandoque, Suet. Caes. 33. — b) **zur Tugend ermuntern, zur Thätigkeit anregen**, virtutes exhortabor et vitia converberabo, Sen. Ep. 121, 4: ad exhortandam parsimoniam, Gell. 13, 23, 2. – ☞ Active Nbf. exhortavit viell. Petr. 76, 10 (Vulg. exoravit): Perf. exhortatus est passiv bei Apul. de deo Socr. 17.

exhūmōro, āre (ex u. humor), **von Flüssigkeiten befreien**, Cael. Aur. Chron. 4, 1, 12.

exhȳdrĭās, ae, *m.* (ἐξυδρίας ἄνεμος), **ein Regenwind**, Apul. de mundo 10.

ex-ignesco, ĕre, **feurig werden**, Censorin. 18. §. 11.

exĭgo, ēgi, actum, ĕre (ex u. ago), I) **heraus-, wegtreiben, herausjagen**, A) eig.: 1) leb. Wesen: a) im Allg.: reges ex civitate, Cic.: hostem e campo, Liv.: capellas a grege in campos, Varr.: pastum sues, auf die Weide treiben, Varr.: e stratis corpus, emporspringen von ꝛc., Stat.: vitā, tödten, Sen. — b) insbes., uxorem (matrimonio), eine Gattin verstoßen, Plaut., Ter. u. Suet.: ebenso virum a se, Plaut. — 2) Lebl.: a) **ins Meer ergießen**, aquas, Ov. — b) **vertreiben = verkaufen**, fructus, Liv.: merces, Col. — c) **hervortreiben, -bringen**, radices, Cels.: uvas, Col. — d) poet., mit etwas **ausholen**, etwas **in Schwung setzen**, ensem, Ov. Met. 5, 171. — B) **übtr.**: a) ex. fabulas, dramatische Stücke von der Bühne ausschließen od. verweisen, ihnen keinen Beifall schenken, sie auszischen, Ter.: exigi, griech. ἐκβάλλεσθαι, sowohl vom Bühnenstücke als vom Schauspieler, unser **durchfallen**, Ter. — b) **plagen, beunruhigen**, Ov. Trist. 4, 4, 70. — c) **herausbringen, auslöschen, vertilgen**, ex. maculam, Plaut. u. Suet.

II) **ganz hintreiben**, A) eig.: tela in alqm, Sen.: manum, einen Hieb anbringen, Quint. – dah. **ganz hineinstoßen**, ensem per juvenem, Virg.: ferrum per viscera, Lucan. – prägn., **durchbohren, durchstoßen**, illum exigit hasta, Val. Fl. Vgl. Gronov zu Sen. Cons. ad Marc. 16. — B) übtr., zu etwas **zwingen**, exigi in poenas, Stat. Theb. 1, 215.

III) etwas **hinaustreiben = etwas zurücklegen**, A) eig.: Athon, Val. Fl.: mare, Pl.: mediam dies exegerat horam, Ov.: Phoebe, qui aestivos spatiosius exigis ignes, d. i. lange Sommertage machest, Prop. — B) **übtr., zu Ende bringen, vollbringen, vollenden**, monumentum aere perennius, Hor.: exactus tenui pumice versus eat, Prop.: commentarii ita sunt exacti, ut etc., Quint.: eandem gracilitatem stilo, zu Stande bringen, nachbilden, Quint.: opus, Ov.: per hiemes aestusque et inaequales auctumnos et breve ver spatiis exegit quattuor annum, brachte durch vier Zeiträume zu Ende, vollendete in vier Z., Ov. — Insbes., a) eine **Zeit zurücklegen, verleben**, quo studio vitam suam te absente exegerit, Ter.: tribus aestatibus exactis, Virg.: exactā pueritiā, Justin.: exactā aetate, am Ende des Lebensalters, am Ende seiner Tage, im hohen Alter, hochbetagt (zB. mori), Cic.: grandaevi senes, exactā aetate feminae, Tac.: eodem anno Qu. Fabius Maximus moritur exactae aetatis, als hochbetagter Greis Liv. —

b) **erdulden**, alcjs causā hanc aerumnam, Plaut. Capt. 5, 4, 12 (1009).

IV) **auftreiben**, **beitreiben** = **einfordern**, **eincassiren**, **verlangen**, **fordern**, A) eig.: a) Gelder: pecunias, Cic.: vectigalia, Cic.: Passiv, exigor portorium, der Zoll wird von mir verlangt, Caecil. com. 92. — b) eine Leistung: ex. opus, beaufsichtigen, leiten, Col. 3, 13, 11. – Insbes., α) **den Bau** (**Ausbau**) von etw. **verlangen**, viam, Cic.: sarta tecta sacris publicis, sie in Dach u. Fach, **im baulichen Zustande erhalten**, Liv.: u. so omnia sarta tecta, Cic. — β) **die Stellung** von etwas **verlangen**, etw. **requiriren**, **aufbieten**, equitum peditumque certum numerum a civitatibus, Caes.: obsides ab Apolloniatibus, Caes.: custodiae in portis, vigiliae vicatim exactae, Liv.: vehicula (Transportfuhrwerke), Pl. Pan. — B) übtr., a) **verlangen**, **fordern**, **auf** etw. **dringen**, veritatem a teste, Cic.: promissum ab alqo, Cic.: disciplinam severissime, Suet.: poenas de alqo oder alci, Jmd. strafen (weil Strafen anfangs in Vieh od. einer Summe Geld bestanden, die man bezahlen mußte), Ov.: so auch supplicium de alqo, Flor.: piacula ab alqo, Liv. – exigere cogereque ex alqo, ut etc., Cic., m. folg. Infinit., JCt. – v. Lebl., prout res exigit, es erfordert, nöthig macht, Pl.: si ita res familiaris (Hausstand) exigat, Tac. Dial.: ubi res vigiliam exigeret, wenn sich Wachsamkeit nöthig machte, Vell. — b) **fragen**, facta alcjs, Ov. AA. 2, 130: ab alqo, cur etc., Tac. Ann. 2, 85.

V) nach einem Maßstabe, Maße, etw. ganz genau **abmessen**, **abwägen**, **untersuchen**, A) eig.: columnas ad perpendiculum, Cic.: materiam ad regulam et libellam, Pl.: pondus margaritarum manu, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg., nach etwas **abmessen**, **abwägen**, **beurtheilen**, **prüfen**, ad illam summam veritatem legitimum jus, Cic.: ad suas leges atque instituta ea, quae Lacedaemone fiunt, Liv.: opus ad vires suas, Ov.: omnia argumenta ad obrussam, Sen.: illa nonnisi aure exiguntur, quae fiunt per sonos, Quint. — 2) insbes.: a) etw. **erwägen**, **überlegen**, über etwas mit sich oder Jmd. **zu Rathe gehen**, **sich berathen**, **verhandeln**, tempus secum ipsa opusque exigit, Virg.: mecum exigo, Sen. – de his rebus ut exigeret cum eo, Planc. in Cic. Ep.: quo (die) de his coram exigere possimus, Pl. Ep.: haec exigentes (*sc.* inter se), Liv. – dah. non satis exactum, quid agam, ausgemacht, gewiß, Ov.: nec satis exactum est, corpus an umbra forem, Ov. — b) **nach** etwas **abmessend einrichten**, suo equorumque cultu ad luxuriam magis quam ad magnificentiam exacto, Curt.: opus est aliquo, ad quem mores nostri se ipsi exigant, **sich bilden**, Sen.

exĭgŭē, *Adv.* (exiguus), **knapp**, **spärlich**, **gering**, **wenig**, I) eig.: sumptum praebere, Ter.: frumentum ex. (nothdürftig) dierum XXX habere, Caes. – ex. scripta est (epistola), kurz, Cic.: celeriter exigueque dicere de etc., Cic. – ex. (ein wenig) prona planities, Col. — II) übtr.: ex. laudari, Gell.: nimis ex. (allzugenau) et exiliter ad calculos revocare amicitiam, Cic.

exĭgŭĭtās, tātis, *f.* (exiguus), **die Knappheit** = **Kleinheit** (in Maß u. Zahl), **Unbeträchtlichkeit**, **Spärlichkeit**, **Wenigkeit**, **Dürftigkeit**, 1) von räuml. Ausdehnung: castrorum, Caes.: terrae, Justin.: pellium, Caes. — 2) von numerischer Größe: copiarum, Caes.: cibi, Col.: fisci, Suet.: propter exiguitatem lactis, Varr.: propter eorum exiguitatem, **weil es nicht von Belang ist**, Cic. — 3) von der Größe der Zeit, **die Kürze**, ut temporis exiguitas postulabat, Caes.: temporis exiguitate alqd exsequi non posse, Liv.

exĭgŭus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exigo), **knapp** = **schmal**, **klein** (an Maß u. Zahl), **spärlich**, **gering**, I) eig.: 1) v. räuml. Ausdehnung (Ggsz. amplus, immensus): castra, Caes.: aedificia, Hirt. BG.: pars terrae, Cic.: campi, Hor. – exile et ex. cor, Cic.: staturā fuit humili et corpore exiguo (schmächtigem), Nep.: mus, Virg. – toga, torques, Hor. – *neutr.* subst., exiguum, i, *n.* **ein Geringes**, **ein Weniges**, campi, spatii, Liv. — 2) v. numerischer Größe: a) der Zahl, der Menge nach = **klein**, **gering**, **unbeträchtlich**, **spärlich**, **wenig** (Ggsz. magnus, grandis), numerus oratorum, Cic.: copiae, Caes.: fructus, Cic.: census, Hor.: capilli, Mart. – *Compar.* b. Col. u. A.; *Superl.* b. Ov. – *neutr.* subst., exiguum, i, *n.* **etwas Weniges**, **eine Wenigkeit**, aquae, Ov.: mellis, Pl.: *Acc.* st. des *Adv.*, exiguum tument vela, Ov. — b) dem Werthe nach = **gering**, **unbedeutend**, **nicht von Belang**, vestes, Spart.: legata exiguissima, Pl. Ep. — 3) von dynamischer **Größe**, **schwach** (Ggsz. grandis), grandis aut exigua vox, Quint.: ex. vox et fusca, Suet.: exiguo dixi talia verba sono, Ov. – *Abl. neutr.* subst., exiguo tangere oras ulceris, Scribon. — 4) v. der **Größe der Zeit**, **klein**, **kurz**, **wenig** (Ggsz. longus), tempus, Cic.: dies (Frist), Cic.: vita, Cic. – *neutr.* subst., exiguum temporis, eine kleine Spanne Zeit, Pl. Ep.: exiguum (eine kleine Weile) dormire, Pl. Ep.: exiguo post obitum ejus, um ein Kleines = kurze Zeit nach ꝛc., Pl. — II) übtr.: 1) übh. von **Umfang**, **Bedeutung**, **Wichtigkeit menschl. Verhältnisse**, **klein**, **spärlich**, **gering**, **unbedeutend**, exiguis quibusdam finibus totum oratoris munus circumscribere, Cic.: ex ingenti quodam oratorem immensoque campo in exiguum sane gyrum compellere, Cic.: tuae literae non exiguam significationem tuae erga me voluntatis habebant, Cic. – solatia, Virg.: munus, Ov.: laus, Cic.: elegi, Hor. – *neutr.* subst., exiguum salutis, Sil. 4, 248. — 2) v. der Größe der Geistesanlagen, **spärlich**, u. zwar m. *Genit.*, abundans corporis exiguusque animi, Claud. in Eutrop. 2, 381. – *Acc. neutr.* subst., perquam exiguum sapere, Pl. Ep. 3, 6, 1.

exīlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (exig-lis von exigo), **dürr**, **dünn** = **hager**, **mager**, **saft- und kraftlos**, **wie ausgetrocknet**, **marklos** (Ggsz. plenus, pinguis, uber), I) eig.: 1) **im Allg.**: pecudis jecur ex. (Ggsz. jecur plenum), Cic.: bovis ex. et exiguum et vietum cor, Cic.: femur ex. (Ggsz. surae tumentes), Hor.: prolixo nec exili corpore erat, Suet.: v. der Pers., quod praepinguis fuerit ... vel contra quod tam exilis, quam etc., Suet. – ramus (Ggsz. ramus praevalidus ac prolixus), Suet.: folia, Pl.: palmae (Datteln) exiles macro corpore, Pl.: caro exilior prunorum, Pl. – solum ex. et macrum, Cic.: ager, Col. — 2) **insbes.**: a) v. der Stimme, **dünn**, **discantartig** (Ggsz. plenus, gravis), vox plena et exilis, Quint.: bubus tantum feminis vox gravior; in omni alio genere exilior quam maribus, in homine etiam castratis, Pl. — b) v. leuchtenden Körpern, **unschimmer**, **schwachleuchtend**, **schwach** (Ggsz. validior), parva et exilia sidera validiorum exortus obscurat, Pl. Pan.: arcus (Regenbogen) meridie exiles, Pl. — c) v. numerischen Gehalte, Werthe, Ertrage, **wie dürr**, **mager** = **ärmlich**, **dürftig**, **beschränkt**, domus, ärmliches, **wo nicht viel zu haben ist**, Hor. Od. 1,

4, 17; Ep. 1, 6, 45 (Ggſtz. domus plena, Hor. Od. 2, 12, 24): ebenſo via, Ov. Trist. 1, 2, 86. – res exiles, beſchränkte Mittel (Ggſtz. quum omni genere copiarum abundaret), Nep.: parva et ex. hereditas, Pl. Pan.: v. der Perſ., quum ipse fecunditatis parens contractior et exilior iisdem ubertatem ejus anni angustiis, quibus abundantiam suam, cohibuisset, Pl. Pan. 30, 3. — II) übtr.: A) im Allg.: argumentis admodum exilibus niti, gehaltloſen, nicht triftigen, Gell. 14, 2, 4. – mit *Genit.*, omnium me exilem atque inanem fecit aegritudinum, Plaut. Stich. 4, 1, 21 (526). — B) insbeſ., v. der Rede, ſaft- und kraftlos, trocken (Ggſtz. liquidus), genus sermonis non liquidum, non fusum ac profluens, sed exile, aridum, concisum ac minutum, Cic.: oratio spinosa et exilis, Cic.: *neutr.* ſubſtv., et tumida et exilia, Quint. – v. Redner, pro pressis (gedrängt) exiles, Quint.

exīlĭtās, tātis, *f.* (exilis), die Dürre, Dünne, Saft- und Kraftloſigkeit, Gehaltloſigkeit (Ggſtz. pinguitudo, ubertas), I) eig.: 1) im Allg., v. körperl. Ggſtdn.: ideo nulla est ei (der Herzhaut) caro, sed nervosa exilitas, Pl.: aculei apum, Pl. – soli, Col. u. Pl. — 2) v. Tone, die Dünne, das Discantartige, der Discant, quarundam literarum vel exilitate vel pinguitudine nimiā laboramus, Quint.: femineae vocis, Quint. – m. *Genit. pers.* = die feine Stimme, Discantſtimme Jmds., spadonum et mulierum et aegrorum, Quint. — II) übtr., v. der Rede, die Saft- und Kraftloſigkeit, Trockenheit (Ggſtz. ubertas et copia), Cic. dOr. 1, 12, 50; Brut. 82, 284.

exīlĭtĕr, *Adv.* mit *Compar.* (exilis), dürr, dünn, I) übtr., v. Tone, dünn, fein, discantartig (Ggſtz. graviter), nolo verba *exiliter* animata exire, nolo inflata et quasi anhelata *gravius*, Cic. dOr. 3, 11, 41. — II) übtr., kraft- und ſaftlos, gehaltlos, dürftig, annales sane ex. scripti, Cic.: jejune et ex. disputare de etc., Cic.: de quibus duabus rebus in his rebus promiscue dicam, sed exilius (ſpärlicher) de posteriore, Varr. LL.

exĭlĭum, ſ. exsilium.

exim, ſ. exinde.

eximĭē, *Adv.* (eximius), ausnehmend = außerordentlich, ungemein, vortrefflich, templum eximie ornatum, Liv.: ex. coenare, Juven.: ex. diligere, Cic.: ex. opinari, Gell.

eximĭĕtās, tātis, *f.* (eximius), die Außerordentlichkeit, Vortrefflichkeit, Eccl.

eximĭus, a, um (eximo), I) ausgenommen, tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum ac singulare valeat, Liv. 9, 34, 11: utin' eximium neminem habeam? N. ausnehme, Ter. Hec. 1, 1, 9. – m. folg. Relativſatz, te illi unum eximium cui consuleret fuisse, Cic. Div. in Caecil. 16, 52. — II) ausnehmend = außerordentlich, ungemein, vortrefflich, ausgezeichnet, facies, ingenium, virtus, spes, Cic. – mit folg. *Genit. partit.*, eximii regum, Stat. Theb. 6, 15. – mit folg. *Infinit.*, eximius scrutari fretum, vorzüglich geſchickt zu ꝛc., ausgezeichnet im ꝛc., Lucan. 3, 697.

exĭmo, ēmi, emptum, ĕre (ex u. emo), I) herausnehmen, ausnehmen, A) eig.: acina de dolio, Cato: medullam e caule, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg.: de numero proscriptorum, Nep.: alqm numero beatorum, Hor.: alqm ex od. de reis, losſprechen, Cic.: diem ex mense, Cic. — 2) insbeſ.: a) wegnehmen, benehmen, entreißen, religionem, Liv.: alqd ex rerum natura, Cic.: alci onus, Hor.: alqm morti, Tac. – diem dicendo, die Zeit mit Reden wegnehmen, Cic.: u. ſo calumniā dicendi tempus, Cic.: u. bl. diem, Liv., od. tempus, Suet.: male aetatem, Sen. – m. folg. Subjectſatz, plurimis mortalium non eximitur, quin primo cujusque ortu ventura destinentur, die meiſten Sterblichen laſſen es ſich nicht nehmen, daß ꝛc., Tac. Ann. 6, 22. — b) befreien, losmachen, alqm ex cruciatu, Plaut.: ex obsidione, Cic., od. bl. obsidione, Liv., entſetzen: agrum de vectigalibus, Cic.: rem miraculo, der Sache das Wunderbare benehmen, Liv.: alqm ex culpa, Cic.: ex metu, Plaut. — II) Jmd. zurückhalten, der vor Gericht gefordert worden, JCt.

ex-in, ſ. exinde.

ex-ĭnānĭo, īvi, ītum, īre, ausleeren, I) eig.: navem, Cic.: vehicula onusta, abladen, Pl. – regionem frumento, Hirt. Bell. Afr.: agros, gentes, ausplündern, Cic.: hydropicos, abzapfen, Pl. — II) übtr.: 1) im Allg.: patrimonium donationibus, erſchöpfen, JCt.: u. ſo exinanitur ubertas, wird erſchöpft, Pl.: lienem, verzehren, Pl. — 2) insbeſ. (v. ausleerenden Mitteln) = abführen, alvum, bilem et pituitam, Pl.

exĭnānītĭo, ōnis, *f.* (exinanio), die Ausleerung, alvi, Abführung, Pl.: florescendi, die Erſchöpfung, Entkräftung der Bäume durch erzwungene Blüthe, Pl.

ex-indĕ, abgekürzt **exin** (auch exim, ſ. Lachm. zu Lucr. 3, 169), *Adv.* I) v. Orte, 1) eig., von da, von da her, Plaut. u. Tac. — 2) übtr.: a) v. Grund u. Urſache, hieraus, daraus, daher, Plaut. u. Spät. — b) v. der (localen) Reihenfolge, von hier, hierauf, Cic. ND. 2, 43, 111. — II) v. der Zeit, 1) hierauf, nachher, alsdann, Plaut., Cic. u. A. – Bei Spät. für *ex illo tempore*, ſeit jener Zeit, ſeitdem, Justin. u. A.: ſo auch pleonaſtiſch exinde, ex quo, ſeitdem, wo ꝛc., JCt.: u. exinde ut oder exinde quum, ſeitdem daß oder als ꝛc., Apul. — 2) übtr., in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatſachen od. Argumenten, hierauf, alsdann, nächſtdem, Tac.: mit folg. postremum, Tac.

existĭmābĭlis, e (existimo), vermuthbar, Cael. Aur. Acut. 2, 35, 185 u. a.

existĭmātĭo, ōnis, *f.* I) die Meinung, die man von einer Sache hat, das Urtheil, Cic.: communis ex. est, jeder kann glauben, davon urtheilen, was er will, Liv.: vestra ex. est, darüber möget ihr urtheilen, Liv. – dah. = eine mit Schonung-, leiſe vorgetragene Bemerkung, -Aeußerung, Suet. — II) die Meinung, worin man bei Andern ſteht, beſonders in Abſicht auf moraliſchen Charakter, der Ruf, Name, die Achtung, der Credit, häufig mit dem Zuſatz bona, integra, magna, doch auch allein, u. dann gew. im guten Sinne, Cic. u. A. – insbeſ. = der Credit in Geldſachen, Caes. u. A.

existĭmātŏr, tōris, *m.* (existimo), der Beurtheiler, Kunſtrichter, Kritiker, Cic. u. A.

existĭmo (existumo), āvi, ātum, āre (ex u. aestumo), dem innern Werthe nach irgendwie anſchlagen, beurtheilen, I) eig., etw. od. Jmd. ſo und ſo beurtheilen, für das und das achten, halten, anſehen, α) mit *Genit.* des Werthes od. der Beſchaffenheit: neque quod dixi flocci existimat, Plaut.: omnia minoris existimare, Sulpic. bei Cic. Fam.: magni ejus opera existimata est in proelio ad Senam, Nep. – m. *Genit. pretii* u. folg. Objectſatz, magni existimans sincerum ... servare

populum, Suet.: prisci decorique moris existimans clarae stirpis indolem sic notescere, Suet. — β) m. *Acc.* des Prädicats wofür man hält ꝛc.: ex. alqm avarum, Cic.: ex. athletarum corpora decora vere, Quint.: maximum existimavit quaestum memorem gratumque videri, Nep. – im Passiv mit *Nom.* des Prädicats, Qu. Hortensius ... diu princeps oratorum existimatus est, Quint.: homo, ut existimabatur, avarus et furax, Cic. — γ) mit *in* u. Abl.: in hostium numero existimari, als Feind angesehen werden, Cic.: in probro existimari, Pl. — δ) mit allg. Werthbestimmung: utcumque (haec) animadversa aut existimata erunt, Liv. praef. §. 8.

II) übtr.: A) nach Abschätzung der Gründe für u. wider über etwas sich ein Urtheil=, eine Meinung=, eine Ansicht bilden, **erachten, der Meinung=, der Ansicht seyn, meinen, glauben, denken, dafür halten,** α) gew. mit folg. Objectsatz: non possum existimare plus quemquam a se ipso quam me a te amari, Cic.: non omittendum sibi consilium Nervii existimaverunt, Caes. – im Passiv mit folg. Subjectsatz: qui semel in gestu peccavit, non continuo existimatur nescire gestum, Cic.: disciplina in Britannia reperta esse existimatur, Caes. – Unpers., huic (insulae) milia DCCC in longitudinem esse existimatur, Caes. — β) m. folg. Relativsatz: haud existimans, quanto labore partum, nicht denkend ꝛc., Ter. — γ) m. bl. allg. *Acc. Pron.*: quod ego nullo modo existimo, welcher Ansicht ich durchaus nicht beitreten kann, Cic. Tusc. 3, 11, 25. — δ) absol.: ut Cicero existimat, Quint.: ut existimant, Quint. – Unpers., ita intelligimus vulgo existimari, Cic.

B) etwas **beurtheilen,** über etw. **urtheilen, ein Urtheil abgeben, =fällen, entscheiden,** bei Cicero namentlich oft von der kritischen Beurtheilung u. Würdigung der Schriften u. Schriftsteller (s. Jahn zu Cic. Brut. 24, 92), 1) im Allg.: α) m. *Acc.*: quotidianae vitae consuetudinem, Ter. Heaut. 2, 3, 41 (282) *sq.* — β) m. *de* u. Abl.: de qua causa vos existimare, quam etc. ... melius est, Liv.: de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possumus, Cic.: ex. eventu de consilio alcjs, Cic. – bene od. male ex. de alqo, gut od. schlecht über Jmd. urtheilen, =über od. von Jmd. sprechen, Cic. u. A. – Unpers., exstant orationes, ex quibus existimari de ingeniis eorum potest, Cic. — γ) m. folg. Relativ= od. Fragesatz: existimabitis, qualis illa pax aut deditio sit, Sall.: existimari non potest, vix existimari potest, utrum ... an etc., Caes. u. Liv.: nunc vos existimate, facta an dicta pluris sint, Sall. — δ) absol., u. zwar *Partic.* subst., existimantes, ium, *m.* die kritischen Beurtheiler u. Würdiger, die **Kritiker, Kunstrichter,** Cic. Brut. 24, 92. — 2) insbes., als *t. t.* der Aerzte, die über einen Fall **ein Urtheil=, ein Gutachten=, ein** *visum repertum* **abgeben,** nec in tot vulneribus, ut Antistius medicus existimabat, letale ullum repertum est, Suet. Caes. 82.

exĭtĭābĭlis, e (exitium), **zum Untergang führend, Unheil stiftend, ein tragisches Ende herbeiführend, verderblich, unheilvoll,** prodigiorum eventus, Liv.: bellum, Cic.: tyrannus, Liv.: homines, Unheilstifter, Vell.

exĭtĭālis, e (exitium), **zum Untergang führend, ein tragisches Ende herbeiführend, verderblich, unheilvoll,** exitus, Cic.: donum Minervae, Virg.: criminosum et exitiale haberi, Suet.: morbo exitiali correpti, Tac.

exĭtĭālĭtĕr, *Adv.* (exitialis), **verderblich,** Augustin. Conf. 6, 7.

exĭtĭo, ōnis, *f.* (exeo), der **Ausgang,** ex utero, Plaut. Truc. 2, 6, 30 (499).

exĭtĭōsē, *Adv.* (exitiosus), **verderblich,** Augustin. Ep. 8, 3.

exĭtĭōsus, a, um (exitium), **verderbenvoll, unheilvoll, verderblich, ein tragisches Ende herbeiführend,** conjuratio, Cic.: exitiosum esse rei publicae, Cic. – Otho luxu, saevitiā, audaciā rei publicae exitiosior ducebatur, Tac. – Helena exitiosissima Priamo, Tert.

exĭtĭum, ĭi, *n.* (exeo; urspr. = der Ausgang, s. PDiac. p. 81, 6, dah. prägn. =) der schlimme=, gewaltsame Ausgang, d. i. der **Untergang,** das **Verderben,** I) eig.: urbis, Cic.: alci esse exitio, Cic. — II) meton., was Verderben bringt, das **Verderben,** Hor. u. Pl. – ☞ Genit. Plur. exitium, Enn. tr. 88 (51).

exĭtŭs, ūs, *m.* (exeo), das **Herausgehen,** der **Ausgang,** ἔξοδος, I) eig. u. meton.: A) eig.: α) der Pers.: reditum mihi gloriosum injuria tua dedit, non exitum calamitosum, Cic.: omni exitu et pabulatione interclusi, Caes. – Plur., singulorum hominum exitus asservare, Caes. — β) lebl. Ggstde.: exitus introitusque elementis redditus, Lucr.: ex. faustus (classis), Abfahrt, Lucr.: fit liber minus exitus amni, Ausfluß, Lucr.: (tibiae) recto exitu graviorem spiritum reddunt, Quint. — B) meton., der **Ausgang,** als Ort, aedificii, Nep.: paludis, Mündung, Pl.: Istri, Val. Fl.: cibi, After, Pl. – Plur., septem exitus ex domo fecerat, Liv. — II) übtr.: A) im Allg.: quae plurimos exitus dant ad ejusmodi digressionem, welche die meiste Veranlassung zu solchen Ausschweifungen (in der Rede) darbieten, Cic. dOr. 2, 77, 312. – quum exitus (Auskunft, Aufschluß) ab utroque daretur conturbato errantique regi, Cic. Fin. 5, 22, 63. — B) insbes.: 1) der **Ausgang** = das Ende, Ziel, a) im Allg.: ex. orationis (Ggstz. principium), Cic.: adducta ad exitum quaestio est, Cic. – quae (fuga) ipsa exitum non habebat, zu keinem Ziele führte, Cic. – hic fuit exitus oppugnationis, Caes.: in exitu est meus consulatus, Cic.: in exitu jam annus erat, Liv.: exitu superioris anni, Liv. – ex. vitae, Nep.; vgl. ex. vitae mortisque, Vell. – verba quae casus habent in exitu similes, Varr. LL. – Plur., perditae civitates hos solent exitus exitiales habere, letzte Stadien, die zum Untergang führen, Cic.: tristes exitus habere, Cic.: habent exitus aut in *a* aut in *e*, Varr. LL. — b) insbes.: α) wie ἔξοδος, der **Ausgang** = letzte Theil einer Tragödie, die **Katastrophe,** mimi, fabulae, Cic. Cael. 27, 65: ut tragici poetae, quum explicare argumenti exitum non potestis, gleichs. den Endknoten des Stückes nicht lösen könnt, Cic. ND. 1, 20, 53. — β) prägn., das **Ende** = das **Lebensende,** Sejani, Pl.: avunculi, Pl. Ep.: humanus, Cic. – Plur., nonnumquam bonos exitus habent boni, Cic. — 2) wie ἔξοδος, der **Endpunkt,** die **Schlußerklärung,** das **Resultat,** worauf eine Rede, eine Berathung ꝛc. hinausläuft, exitus fuit orationis, Caes.: ut nullus exitus imponeretur sermonibus, so daß man immer noch zu keinem Endpunkte (Resultate) kommen konnte, Caes.: disceptatio sine exitu fuit, Liv. — 3) der **Ausgang** = der **Erfolg,** das **Resultat,** das **Schicksal,** was etwas hat, eventus atque ex. rerum, Cic.: Cottae consilium quem haberet exitum, Caes.: quum esset incertus exitus et anceps fortuna

belli, Cic.: futuri temporis ex., Hor. – Plur., haec omnia meliores exitus habebunt, Cic. – Sprüchw., exitus acta probat, Ov. Her. 2, 85.

ex-jūro, āvi, āre, **eidlich erhärten**, Plaut. fr. bei Non. p. 105, 22.

ex-lĕcēbra, ae, *f.* = elecebra, w. s.

ex-lex, lēgis, **an kein Gesetz gebunden, gesetzlos**, Parebis legibus, an non? Anne solus exlex vivis? Varr. fr.: exlegem esse Sullam, Cic.: an populum teneri (Aemiliā lege dicis), te unum exlegem esse? Liv.

exlīdo, s. elido.

ex-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre = emoveo, w. s.

exobrŭtus, a, um (ex u. obruo), **ausgeräumt**, Apul. Met. 9, 6.

ex-obsĕcro, āre, **inständig anflehen**, m. folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. Asin. 1, 3, 93 (246).

exŏchădĭum, ĭi, *n.* (ἐξοχάς), ein außen am Mastdarm **hervortretender Hämorrhoidenknoten**, Marc. Emp. u. Theod. Prisc.

exŏchăs, chădis, *f.* (ἐξοχάς) = exochadium, Augustin. ep. 149.

exōcoetus, i, *m.* (ἐξώκοιτος), ein Fisch, der zum Schlafen ans Land gehen soll, Pl. 9, 19 (34), 70.

exŏcŭlo, āvi, ātum, āre (ex u. oculus), **der Augen berauben**, ni ei caput exoculassitis (= exoculaveritis), Plaut. Rud. 3, 4, 26 (731): caecam et prorsus exoculatam esse Fortunam, Apul. Met. 7, 2.

exōdĭārĭus, ĭi, *m.* (exodium), **ein Schauspieler im** *exodium*, Amm. 28, 4, 33. Schol. Juven. 3, 175. Orell. Inscr. 2591.

exōdĭum, ĭi, *n.* (ἐξόδιον), I) der **Ausgang** = der **Schluß**, das **Ende**, in exodio vitae, Varr. Sat. Men. 25, 6: vitae cursus ab origine ad exodium adductae, Varr. Sat. Men. 35, 1: quod coeperas modo in via, narra, ut ad exodium ducas, Varr. Sat. Men. 86, 15. — II) eine **Art Schlußstück, Nachspiel** scherzhafter Art, vorzügl. in den Atellanen, Liv. 7, 2, 11. Juven. 3, 174; 6, 71: scenicum, Suet. Dom. 10: Atellanicum, Suet. Tib. 45. Vgl. Baumstark in Pauly's Real-Encycl. 3. S. 360 ff.

exŏdōrātus, a, um (ex u. odor), des **übeln Geruchs beraubt**, Tert. de pall. 4.

exŏdus, i, *f.* (ἔξοδος), der **Ausgang**, als Titel für das **zweite Buch Mosis**, Tert. adv. Jud. 11.

ex-ŏlesco, lēvi, lētum, ēre, I) **auswachsen**; nur im *Partic. Perf.* exoletus, a, um, **ausgewachsen, erwachsen, gereift, mannbar**, virgo, Plaut. fr. bei Prisc. p. 872 P. – bes. im obscönen Sinne, v. mannbaren, zur Unzucht feilen jungen Leuten, ein **Buhlknabe**, scortum, Plaut.: remiges, Buhlknaben als Ruderer, Tac.: scorta, exoleti, lupae, Cic. — II) **verwachsen, vergehen**, A) eig., v. Pflanzen, Col. 2, 18, 3. Apul. Met. 9, 32. — B) übtr.: 1) **vergehen, verschwinden**, imaguncula paene jam exolescentibus literis hoc nomine inscripta, Suet. Aug. 7. — 2) **abkommen, aus der Gewohnheit**, **aus der Mode kommen, verjähren, veralten, vergehen, schwinden, erlöschen** u. dgl., quum antiquitus instituta exolescerent, Tac.: vetus civitatis exoletusque mos, Suet. – exolescunt Graeci amictus, Tac. – exoleta vetustate annalium exempla, Liv.: exoletae et reconditae voces, Suet. – quum patris favor haud tum exolevisset, Liv.: exoletum jam vetustate odium, Liv. – *neutr. plur.* subst., exoleta revocavit aut etiam nova instituit, Suet. Cl. 22.

exolvo, s. exsolvo.

exŏmis, mĭdis, *f.* (ἐξωμίς), ein männliches Unterkleid ohne Aermel, welches die eine Schulter unbedeckt ließ, PDiac. p. 81, 3 (griech. bei Gell. 7, 12, 3).

exŏmŏlŏgēsis, is, *f.* (ἐξομολόγησις), das **Bekenntniß**, Tert. Poen. 9 u. a.

exŏnĕrātĭo, ōnis, *f.* (exonero), die **Entledigung, Befreiung**, mercedis, Ulp. Dig. 19, 2, 15. §. 7.

exŏnĕrātŏr, tōris, *m.* (exonero), der **Auslader**, Gruter. Inscr. 1117, 5.

ex-ŏnĕro, āvi, ātum, āre, **entlasten, entladen, entledigen, ausladen**, I) eig.: 1) im Allg.: navem, Plaut.: alvum, Pl.: ventrem, stomachum, Suet.: vesicam, Petr.: colos, leeren, abspinnen, Ov. — 2) insbes.: a) sich einer Person **entledigen, sie fortschaffen**, alqm ex agro, Plaut.: multitudinem in proximas terras, Tac. — b) refl., ex. se, **sich entladen**, von Flüssen die sich ins Meer rc. **ergießen**, Ov. u. Pl. — II) übtr.: 1) **entlasten, entledigen** = von einer drückenden Last befreien, erleichtern, civitatem metu, Liv.: animum sollicitudine, Curt.: se, sich seines Geheimnisses entledigen, Curt.: conscientiam suam (sein Gewissen), Curt.: so auch liberare atque ex. fidem suam, Liv. — 2) etw. **entladen** = sich einer Sache **entledigen**, alqd in quaslibet aures, vertrauen, Sen.: curas, Sen. poët.: dolorem convicio, Petr.: exonerari laborum meorum partem fateor, mir abgenommen werden, Tac. – aes alienum, abtragen, JCt.

exŏpīnisco, ĕre (ex u. *opinus), od. **exŏpīno**, āvi, āre, **meinen**, ex. aliter de hoc, Petr. 62, 14 (die Hdschrn. exopinissent, Heinsius exopinassent).

exoptābĭlis, e (exopto), **erwünscht**, nuncius, Plaut. Stich. 2, 2, 70 (395): tempus, Sil. 11, 387: neque inimicis invidiosa neque amico exoptabilis, Lucil. Sat. 26, 5.

exoptātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exopto), **erwünscht**, nuncius, Cic.: salve, exoptate gnate mi, Plaut.: nihil exoptatius adventu meo, Cic.: exoptatissima gratulatio, Cic.

ex-opto, āvi, ātum, āre, I) **ausersehen**, illum exoptavit potius, Plaut. Bacch. 3, 4, 3 (502). — II) prägn., für sich od. Jmd. etwas **erwünschen, herbeiwünschen**, ea maxime, Cic.: Samnitium adventum, Liv.: pestem alci, anwünschen, Cic. – m. folg. *Infinit.*, Ter. u. Cic., u. *Acc.* u. *Infinit.*, Enn. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. u. Cic. – absol., nobis cupientibus atque exoptantibus, Cic.

exōrābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (exoro), I) **erbittlich**, Cic. u. Hor.: exorabilis in alqm, nachsichtig gegen Jmd., Suet.: nulli exorabilis, Sil.: *Compar.* b. Sen. u. Tac. — II) **leicht erbittend**, Val. Fl. 1, 782.

exōrābŭlum, i, *n.* (exoro), das **Erbittungsmittel**, die **Erbittungsart**, Plaut. u. Apul.

exōrātĭo, ōnis, *f.* (exoro), das **Erbitten**, Quint. Decl. u. Vulg.

exōrātŏr, tōris, *m.* (exoro), der **Erbitter**, Ter. Hec. prol. alt. 2.

exōrātrix, trīcis, *f.* (exorator), die **Erbitterin**, Salv. de gub. dei 3. p. 93 *ed. Rittersh.*

exorbĕo, s. exsorbeo.

exorbĭtātĭo, ōnis, *f.* (exorbito), die **Uebertretung, Abweichung** von etwas, ex. disciplinae, Tert. de idol. 14.

exorbĭtātŏr, tōris, *m.* (exorbito), der **Uebertreter**, Tert. adv. Marc. 3, 6.

exorbito, ātum, āre (ex u. orbita), I) *intr.* **aus dem Gleise gehen**, Eccl.: dah. **abweichen**, a regula, Tert.: absol. = von der Wahrheit abweichen, Tert. — II) *tr.* **vom rechten Wege abführen**, animum a tramite, Sidon. Ep. 5, 16.

exorcismus, i, *m.* (ἐξορκισμός), **die Beschwörung der bösen Geister**, Tert. de Cor. mil. 11.

exorcista, ae, *m.* (ἐξορκιστής), **der Geisterbeschwörer**, Jul. Firm. u. Cod. Just.

exorcizo, āre (ἐξορκίζω), **die bösen Geister beschwören**, JCt. u. Augustin.

ex-ordior, orsus sum, īri, I) eig., v. Weber, das Gewebe **anfangen**, **anzetteln**, Plaut. Pseud. 1, 4, 6 (399); vgl. Cic. dOr. 2, 33, 145 u. 38, 157. — II) übtr., **anzetteln** = **beginnen**, **anfangen**, argutias, facinus, Plaut.: bellum, Liv.: dicere, Cic.: ab ipsa re, Cic. – *Partic.* exorsus, a, um, auch passiv, **angefangen**, Plaut.: dah. exorsa (Plur.), **das Angefangene**, **der Anfang**, **das Unternehmen**, Virg.

exordium, ii, *n.* (exordior), I) **der Anfang eines Gewebes**, non possum togam praetextam sperare, quum exordium pullum videam, Quint. 5, 10, 71. — II) übtr., **der Beginn**, **Anfang**, A) im Allg.: vitae, Cic.: hujus mali, Cic. – Plur., exordia rerum, Lucr.: revocare ex. primae pugnae, Virg. — B) insbes., **der Eingang** einer Rede, 1) eig.: in dicendi exordio permoveri, Cic.: Plur., prima exordia sumere, Virg. – als Theil einer Rede, **der Eingang** = **die Einleitung**, Cic. u. Quint.: Plur., Quint. — 2) meton., **die ganze Abhandlung**, **Schrift**, **das ganze Buch**, Col. 5, 11, 14 u. ö.

ex-ŏrior, ortus sum, īri, I) **hervorkommen**, **erscheinen**, A) eig.: omnes exorti, brachen hervor, Liv.: promulgatio exoritur, erscheint, Cic. – bes. v. Sonne, Mond u. a. Gestirnen, **aufgehen** (Ggstz. cadere, occidere), canicula exoritur, Cic.: sol exoritur, Virg.: exoriendus est sol, Ambros. hex. 4, 1: exoriente aurorā diei, Amm. – exoriens annus, Tibull. – Partic. subst., exoriens, tis, *m.* (*sc.* sol), α) **die aufgehende Sonne**, **der Morgen**, Prop. — β) meton., die Gegend, wo die Sonne aufgeht, **der Orient**, Varr. u. Col. — B) übtr.: 1) **sich erheben**, **auftreten**, **auftauchen**, repentinus Sulla nobis exoritur, Cic.: exortus est servus, trat (als Ankläger) auf, Cic.: tu sola exorere, quae etc., du allein bist es, die ꝛc., Ter.: übtr., exoritur Antipatri ratio ex altera parte, es erhebt sich A. mit seiner Ansicht auf der andern Seite, Cic. — 2) aus einem Unglück gleichs. **auftauchen** = **sich erholen**, ego nunc paulum exorior, Cic. Att. 7, 26 *in.* — II) **zum Vorschein kommen** = **entstehen**, A) eig.: amnis ... exoriens penitus media ab regione diei, nehmend den Ursprung weit von ꝛc., Lucr.: e terra, exorta repente (plötzlich entstanden), arbusta salirent, Lucr. – sic anuli beneficio exortus est rex Lydiae, so macht ihn der Ring zum Könige von L., Cic. — B) übtr.: 1) **entstehen** = **eintreten**, utero exorti dolores, Plaut.: ibi exoritur discordia inter cives, Virg.: exoritur fama alcjs rei od. de alqa re od. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, es taucht ein Gerücht von etwas auf, es wird etwas ruchtbar, Liv. (s. Drak. zu Liv. 6, 21, 9). — 2) von Jmd.=, aus etwas **entstehen**, **herrühren**, a Myrrhina haec sunt exorta, Ter.: honestum, quod ex virtutibus exoritur, Cic.: alius est dominus exortus ex conscientia peccatorum, timor, Cic. – ☞ Partic. Fut. act. exorturus, Augustin. CD. 17, 14 *extr.*

exormistŏn, i, *n.* (ἐξορμιστόν), **ein Fisch**, wahrsch. eine Art der Muräne, Cassiod. Var. 12, 14.

exornātio, ōnis, *f.* (exorno), I) **die Ausschmückung**, **Auszierung** (abstr. u. concr.), Cornif. rhet. u. Cic. — II) **die Ausführung des Gegenstandes mit Gründen**, Cic. Partit. 3, 10.

exornātŏr, tōris, *m.* (exorno), **der Ausschmücker**, ceteri non exornatores rerum, sed tantummodo narratores fuerunt, die übrigen trugen die Geschichte ohne Schmuck der Darstellung vor und waren nichts Anderes als einfache Erzähler, Cic. dOr. 2, 12, 54.

exornātus, a, um, *PAdj.* (v. exorno), **ausgeziert**, **mit Zierathen versehen**, ornatu nullo exornatior potest esse, Anthol. Lat. 3, 275, 25 (262): cithara exornatissima, Cornif. rhet. 4, 47, 60.

ex-orno, āvi, ātum, āre, I) **mit allem Nöthigen versehen**, A) im Allg., **ausrüsten**, **anordnen** (wie κοσμέω), nuptias, Plaut.: classem, Justin.: aciem, das Heer in Schlachtordnung stellen, Sall.: vicinitatem armis, Sall.: absol. = Anstalten, Vorkehrungen treffen, Sall. Jug. 90, 1. — B) prägn., **ausschmücken**, **herausputzen**, **aufputzen**, **auszieren**, **ausstaffiren**, a) eig.: veste variā, Ter.: eum (Clodium) mulieres exornatum ita deprehendissent, Cic.: hominem exornavit, putzte den Kerl heraus, Plaut.: triclinium, Cic.: ample magnificeque convivium, Cic.: locum in palaestra (*sc.* statuis), Cic.: exornari in peregrinum modum, sich ausländisch kleiden, Plaut.: dah. scherzh., Syrum ego adeo exornatum dabo, adeo depexum, ut etc., d. i. so tüchtig abprügeln, Ter. Heaut. 5, 1, 78 (950). — b) übtr.: philosophiam falsā gloriā, Cic.: alqm praeturā, ihn befördern zur ꝛc., Pl. Ep.: mors honesta saepe vitam quoque turpem exornat, bringt zu Ehren, Cic. — II) **des Schmucks berauben**, Tert. de cultu fem. 9.

ex-ōro, āvi, ātum, āre, I) **Jmd. inständig bitten**, **zu Jmd. flehen**, m. *Acc. rei* = **inständig um etw. bitten**, **sich etw. erbitten**, **ausbitten**, **etw. erflehen**, exora supplice prece deos, Ov.: ex. tyrannum, ut etc., Cic. – pacem divum, Virg.: m. dopp. *Acc.*, unum diem deos, Stat. – Passiv, opem exorata fero, Ov. — II) **Jmd. erbitten**, **durch Bitten bewegen** od. **besänftigen**, m. *Acc. rei* = **durch Bitten auswirken**, **=erlangen**, da veniam; sine te exorem, Ter.; vgl. sine te exorarier, Plaut.: carmina exorant deos, besänftigen, Ov.: alqm facile, ut pejeret, Cic.: res quaedam est, quam volo ego abs te exorare, Plaut.: gnatam ut det oro, vixque id exoro, Ter.: m. dopp. *Acc.*, hanc veniam illis sine te exorem, Plaut. – Passiv, exorari, sich erbitten lassen, absol., Cic., od. mit folg. ut u. Conjunctv., Cic. – aegre a filii caede amicorum precibus exoratus, abgebracht, Justin. 9, 7, 4. – ☞ Parag. *Infinit.* exorarier, Plaut. Poen. 1, 2, 167 (249).

exors, s. exsors.

exorsŭs, ūs, *m.* (exordior), **der Beginn**, **Anfang**, quoniam is est exorsus orationis meae, Cic. dImp. Pomp. 4, 11.

exortīvus, a, um (exorior), I) **das Aufgehen (der Gestirne) betreffend**, mensura, Pl. 7, 49 (50), 160. — II) **gegen Morgen liegend**, **östlich**, pars, Pl.: Oceanus, Pl. – subst., exortiva, orum, *n.* **der nach Morgen liegende Theil eines Landes**, **der Osten**, Narbonensis Galliae, Pl. 6, 34 (39), 215.

exortŭs, ūs, *m.* (exorior), **das Aufsteigen**, **der Aufgang** (Ggstz. occasus), exortus (Sing. u. Plur.) solis, Cornif. rhet. u. A. (s. Fabri zu Liv. 21, 30,

4): siderum, Pl.: aquilonis, Pl.: (aqua) subit altitudinem exortus sui, Pl.

ex-os, ossis, **knochenlos**, Lucr. 3, 719 (721).

exosculatio, ōnis, *f.* (exosculor), das Sich-**Abküssen**, von Tauben = das Schnäbeln, Pl. 10, 12 (15), 33; 10, 34 (52), 104.

ex-osculor, ātus sum, āri, **abküssen**, alqm, Tac. u. Suet. – bildl., scientiam rerum uberem alcjs, ein schmeichelhaftes Lob ertheilen, Gell. 2, 26. §. 20. – Passiv im *Partic. Perf.* b. Apul. u. Amm.

exossis, e, u. **exossus**, a, um (ex u. os), **knochenlos**, I) eig.: quum sit (lepus marinus) cetera exossis, Apul. de mag. 40. — II) meton., **gelenkig**, exossis plane et enervis, Apul. de mag. 74: ebenso enerva et exossa saltatio, Apul. Met. 1, 4. Vgl. übh. Hildebr. zu Apul. Tom. 1. p. 25 *sq.*

exosso, āvi, ātum, āre (exossis), **ausknochen, entknochen, ausgräten**, congrum, Ter.: piscem, porcellum, Apic.: poet., exossatus ager, knochenloser = von Steinen gereinigter, Pers. 6, 52. – exossatum pectus, biegsame, Lucr. 4, 1263 (1271).

exossus, a, um, s. exossis.

exostra, ae, *f.* (ἐξώστρα), I) eine **hölzerne bewegliche Brücke**, durch deren Hülfe die Belagerer vom Belagerungsthurme auf die Mauer der belagerten Stadt stiegen, Veget. Mil. 4, 21. — II) eine **hölzerne Maschine** auf dem Theater, die auf Walzen fortgerollt wurde und den Zuschauern den Hintergrund der Bühne als das Innere eines Hauses zeigte, Cic. de Prov. cons. 6, 14.

ex-ōsus, a, um, I) activ = **gänzlich hassend**, alqd u. alqm, Virg.: exosus es mores, hassest ꝛc., Curt. — II) passiv = **gänzlich verhaßt** (μεμισημένος, Gloss.), universis, Eutr. 7, 23: omnibus castris, Spart. Carac. 9: non omni modo diis exosos esse, qui etc., Macr. Sat. 1, 11, 45 (aber nicht bei Gell. 2, 18 *extr.*): eo digna omnium ordinum detestatione exoso, Amm. 14, 11, 3: u. so auch Amm. 18, 3, 6; 27, 9, 2.

exōtericus, a, um (ἐξωτερικός), **äußerlich**, libri, welche die gemeinen u. allgemein faßlichen philosophischen Wissenschaften vortragen, Ggstz. acroatici, Gell. 20, 5, 1 *sqq.*

exōticus, a, um (ἐξωτικός), **ausländisch**, Plaut., Gell. u. A.: Graecia, Großgriechenland, Plaut. – subst., exoticum, i, *n.* ein **ausländisches Gewand**, Plaut. Epid. 2, 2, 48 (225).

ex-pallesco, lŭi, ĕre, **erblassen, erbleichen**, vor Schreck ꝛc., α) absol., Cornif. rhet. u. A.: toto ore, Ov. — β) m. *Acc.*, vor etwas **erblassen** = erschrecken, sich entsetzen, Hor. Ep. 1, 3, 10. Sil. 12, 146.

expalliatus, a, um (ex u. pallium), **des Mantels beraubt**, Plaut. Cas. 5, 3, 6 (784, wo Bothe exspoliatus).

ex-pallidus, a, um, **sehr blaß**, Suet. u. Tert.

ex-palpo, āre u. **ex-palpor**, āri, **erschmeicheln**, alqd ab alqo, Pompon. com. 32. Plaut. fr. b. Non. 104, 12: absol., Plaut. Poen. 1, 2, 144 (226).

ex-pando, pandi, pansum u. passum, ĕre, **auseinanderspannen, -breiten, ausspannen, ausbreiten**, I) eig.: alas, Pl.: florem, v. der Rose (Ggstz. comprimere florem), Pl.: ficus in sole, Col. – expassae delubri fores, weit aufgethan, -geöffnet, Tac. – refl. se exp. u. medial expandi = **sich ausdehnen, sich ausbreiten**, v. Local., Mela: v. Flüssen, Mela u. Pl. Pan. — II) übtr., **aufklären, klar darlegen**, rerum naturam dictis, Lucr. 1, 126.

expansio, ōnis, *f.* (expando), die **Ausdehnung**, corporis, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 139.

expapillatus, a, um (ex u. papilla), **bis an die Brust entblößt**, Plaut. Mil. 4, 4, 44 (1180).

expartus, a, um (ex u. pario), **über die Zeit des Gebärens hinausseiend**, pecudes, Varr. RR. 2, 5, 7.

expassus, a, um, s. expando.

expatior, s. exspatior.

ex-patricius, ĭi, *m.* ein **Ex-Patricier**, Cod. Just. 3, 24, 3 *in.*

ex-pătro, āvi, āre, mit etwas **ganz zu Ende kommen**, im obscönen Sinne = **in Wollust vergeuden**, Catull. 29, 16.

ex-păvefacio, factus, ĕre, **scheu machen**, Hygin. Fab. 47. – ☞ Sen. Ep. 85 lesen Fickert (§. 35) u. Haase (§. 41) expavescentia.

ex-păveo, ēre, vor etw. **sich entsetzen, zurückschrecken**, alqd, Stat. Silv. 3. praef. Mart. Cap. 1. §. 84.

ex-păvesco, pāvi, ĕre, vor etw. **aufschrecken, sich entsetzen, zurückschrecken**, α) absol., Pl.: ad alqd, Liv., Sen. u. A.: ab alqa re, Pl. — β) m. *Acc.*: ensem, Hor.: speciem adulantis, Tac.: insidias, mortem, Suet.

ex-păvidus, a, um, **aufschreckend, sich entsetzend**, Gell. 1, 8. §. 6.

expecto, expectatio, s. exspecto etc.

expectŏro, āre (ex u. pectus), **aus der Brust-, aus dem Herzen jagen, -vertreiben**, sapientiam, Enn.: pavorem, Att. tr. fr.

expĕcūliātus, a, um (ex u. peculium), **des Vermögens beraubt**, Plaut. Poen. 4, 2, 21 (712).

expĕdio, īvi u. ĭi, ītum, īre (ex u. PED, wov. auch ped-s[=pes], ποδ-ς[=πούς], πεδ-άω), **los-fesseln, losbinden**, I) **loswickeln, losbinden**, 1) eig.: restim, Apul. Met. 1, 16. – im Bilde, nodum, lösen, Cic.: alqm illigatum, Hor.: se ex laqueis, Cic.: caput laqueis mortis, Hor. — 2) übtr., etwas **loswickeln** od. aus etwas **herauswickeln, herauswinden, losmachen, durchhelfen, durchbringen**, a) im Allg.: se ab omni occupatione, Cic.: se ex turba, Ter.: se crimine, Ter.: aegrotum, Cels.: gravem tardumque spiritum, heilen, heben, Cels.: salutem, Cic. – poet., Claudias manus per acuta belli, glücklich hindurchführen, Hor.; vgl. per quot discrimina rerum expedior? entkomme ich, Val. Fl. – discum, jaculum trans finem, **leicht entsenden, -schleudern**, Hor. — b) insbes.: α) **entwickeln, erledigen = abfertigen, beseitigen, in Richtigkeit bringen, zu Stande bringen**, negotia, Cic.: rem frumentariam, die der Verproviantirung im Wege stehenden Schwierigkeiten wegräumen, sie erleichtern, Caes.: nomina mea expedi, exsolve, Cic.: exitum orationis, Cic.: res, Cic.: consilia, ausführen, Tac.: prope jam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt, schon so gut als abgemachten, Caes. — β) **entwickeln = berichten, erzählen**, alqd, Ter. u. Virg. – absol., exp. de caede, Tac. — II) prägn.: A) **herausholen, heraus- (hervor-) nehmen, vorbringen**, 1) eig.: virgas, Cic.: Cererem canistris, Virg.: arma, die W. in Bereitschaft setzen, sich schlagfertig machen, Caes.: quis expedivit psittaco suum χαῖρε, hat ihm entlockt = gelehrt, Pers. — 2) übtr., **zurecht machen, in Bereitschaft setzen**, agrum sationibus faciendis, Col. – bes. als milit. *t. t.*, se ad oppugnationem urbis, sich anschicken, Liv.: se ad pugnam, Liv., od. bl. se, Caes., sich zum K. anschicken, sich **schlagfertig machen**; vgl. refl. exp. ad bellum, zum

Kr. (sich) rüsten, Tac.: u. so quoties expedierat, (sich) gerüstet hatte, zu Felde gezogen war, Tac. – naves, Caes.: remigem militemque, Liv.: manus, Virg. – od. **ausmitteln, ausfindig machen, ermitteln, ermöglichen, auftreiben**, alci vicarium, Liv.: cibaria pastoribus, Varr.: pecunias, Suet.: iter (Ausweg) fugae non exp., Liv.: aliā pressione ad aedificium sibi locum, Caes. – od. gleichs. **vorsuchen** = **gebrauchen**, jus auxilii sui expediunt, Liv. — B) absol., *res* expedit od. unpers. expedit, es hilft heraus, d. i. etw. od. **es kommt zu Statten, ist förderlich, dienlich, zuträglich**, non idem ipsis expedire et multitudini, Nep.: non quominus expediat quidquam Caesari ad diuturnitatem dominationis, Cic. – unpers., expedit bonas esse vobis, Ter.: expedit omnibus, ut etc., Justin.: si ita expedit, Cic. – ☞ Archaist. *Fut.* expedibo, Tragic. u. Comic. vett.

expĕdītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (expeditus), **leicht, ohne Schwierigkeit, fertig, geschwind**, Cic. u. A.

expĕdītĭo, ōnis, *f.* (expedio), I) als rhet. *t. t.*, **Erledigung, Abfertigung, Beseitigung**, multarum rerum, Cornif. rhet. 3, 51, 68. – als rhet. Fig., Cornif. rhet. 4, 29, 40. — II) als *t. t.* der Bauk., die **Herrichtung, Einrichtung**, rusticorum (aedificiorum), Vitr. 6, 5, 3: ea autem ductio ... hanc habebit expeditionem, Vitr. 8, 6, 5. — III) als milit. *t. t.*, ein **Zug gegen den Feind**, eine **Unternehmung im Felde, eine Expedition**, Caes. u. A.: übtr. von den Bienen, Pl.

expĕdītĭōnālis, e (expeditio), **die Unternehmung im Felde-, die Expedition betreffend, Feld-, Kriegs-**, res, Amm.: usus, Spart.: portus, Cod. Theod.

expĕdītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. expedio), I) **frei, ungehindert** (Ggstz. impeditus), 1) v. Pers. ꝛc., a) ungehindert durch die Kleidung ꝛc., α) im Allg., **leichtgekleidet, leichtbepackt**, obviam fit ei Clodius expeditus in equo, Cic.: Sagana, leicht aufgeschürzt, Hor. – subst., expeditus, i, *m.* ein leichter Fußgänger, Caes. BG. 6, 25, 1. — β) als milit. *t. t.*, **leichtbepackt, leichtbewaffnet**, legiones, Caes. u. Cic.: pedites equitesque, Liv. – u. v. der Flotte, **leichtbemannt**, classis, Liv. — b) **ungehindert** durch Geschäfte, ut expeditus in Galliam proficisci posset, Cic. Quint. 6, 23. — 2) übtr., v. Lebl., ungehindert = frei **von Schwierigkeiten, -Hindernissen**, iter, Caes.; vgl. via expeditior ad honores, Cic.: expeditum ad suos receptum habere, Caes.: locus, bequemer, Caes. – coena, leicht beschaffbares, Pl. Ep.: pecunia expeditissima, leicht zu habendes, vorräthiges, Cic.: nomen, die leicht bezahlt wird, sichere, gewisse, Cic.: fidem expeditam relinquere, einen sichern Credit, Cic. – expedita erat et facile currens oratio, geläufig, Cic.; vgl. exp. ac profluens dicendi celeritas, Cic. — II) **gerüstet, fertig, gleich zur Hand**, expedito nobis homine et parato opus est, Cic.: ad caedem, Cic. – ad pronunciandum, ad dicendum, Cic. – dah. absol., promptum hoc et in expedito positum (Bereitschaft u. Schlagfertigkeit) exercitatione solā continetur, Quint.: in expedito copias habere, gerüstet, schlagfertig, Liv.: in expedito esse, zur Hand seyn, Sen.

expējūro, āre (ex u. pejero, perjuro), **ganz falsch schwören, höchst meineidig seyn**, Afran. com. 192.

ex-pello, pŭli, pulsum, ĕre, **heraus-, weg-, forttreiben, -jagen, -stoßen, vertreiben**, I) eig.: A) im Allg.: pecus, Liv.: pecus ad pastum stabulis, Macr.: sagittam arcu, abschießen, Ov.: se in auras, ans Licht der Welt kommen, Ov.: fucos in opera, Pl.: naves ab litore in altum, **vom U. in die hohe See stoßen**, Liv.: navigia expulsa in ripam, verschlagen, Curt. — B) insbes., aus Wohnung, Besitzung ꝛc. **vertreiben**, alqm domo, civitate, Cic.: possessionibus, Caes.: ex re publica, ex urbe, Cic.: *Partic.* subst., expulsi, orum, *m.* Vertriebene, Exulanten, Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: se periculo, sich befreien, Plaut.: vitam, Tac., od. animam, Ov., das Leben von sich werfen: sententiam, verwerfen, Pl. Ep. — B) insbes.: a) **vertreiben, verscheuchen** = **benehmen**, morbum bilemque, Hor.: tussim pectore, Catull.: somnos, Ov.: laetitias ex pectore, Catull.: dubitationem, Caes.: spem, Ov. — b) alqm alqā re, Jmd. aus od. von etwas **vertreiben** = **dessen berauben**, alqm vitā, Cic.: potestate, Nep.

ex-pendo, pendi, pensum, ĕre, I) **gegeneinander aufwägen**, aurum auro, Plaut.: aurum, quî (= quo) Hector expensus fuit, Plaut. — II) **abwägen, auf der Wage aufziehen**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: bacam, Cels.: alqm, Plaut. — 2) übtr., **abwägen, erwägen, prüfen**, exp. atque aestimare voluptates, Cic.: omnia, Cic.: argumenta, wägen, je nach ihrer Wichtigkeit aufnehmen oder verwerfen (Ggstz. arg. numerare), Cic.: consilia belli, Tac.: testem, die Glaubwürdigkeit eines Zeugen prüfen, Cic. — B) prägn., **auszahlen, ausgeben**, Geld ꝛc. (weil die Uralten das Gold u. Silber bei Auszahlungen sich zuwogen), 1) eig.: nummos, Hor.: auri pondo centum, Cic.: usuras, JCt. – bes. ferre alci expensum, ins Rechnungsbuch eintragen, daß man Jemand etwas ausgezahlt habe, ne tu expensum muneribus ferres, nicht unter der Rubrik „für Geschenke" in Rechnung bringest, Cic.: si mihi expensa ista HS centum tulisses, Cic.: quibus sine fenore expensas pecunias tulisset, vorschießen, ohne Zinsen leihen, Liv. – bildl., alci legionem expensam ferre, überlassen, Cael. in Cic. Ep.: dah. expensum ferre alci alqd, zuschreiben, zu danken haben, facilitati suae, JCt.: expenso ferre vestem supellectilis nomine, unter den Hausrath mit zählen, JCt. — 2) übtr., **bezahlen**, poenas alci, Strafe leiden, gestraft werden, Cic.: poet., scelus, für sein Verbrechen büßen, Virg. – ☞ *Partic.* subst., expensa, ae, *f.* (*sc.* pecunia), die **Ausgabe, der Aufwand**, JCt. u. Claud.: so auch tabulae (od. codex) accepti et expensi u. dgl., s. accipio *no.* I, A, a, α (Bd. 1. S. 42).

expensa, ae, *f.* s. expendo ☞.

expensē, *Adv.* (expendo), **reichlich, sehr**, Theod. Prisc. de diaeta 15.

expensĭlātĭo, s. latio.

expensĭo, ōnis, *f.* (expendo), die **Auszahlung, Ausgabe**, Symm. u. Cod. Theod.

expenso, āre (*Intens.* v. expendo), I) **aufwägen** = **ausgleichen**, Macr. Sat. 1, 13. §. 12. — II) abwägen, prägn. = **auszahlen**, JCt.

expergĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (expergo u. facio), **aufwecken, erwecken, ermuntern**, I) eig.: expergefactus e somno, Suet. Cal. 6: u. bl. repente expergefactus, Suet. Cl. 8. — II) übtr.: A) im Allg.: se, gleichs. aus dem Taumel erwachen, zur Besinnung kommen, Cic.: cura expergefactum corpus erigit, erhebt ihr erwachendes Haupt, Lucr.: hic Italiam tumultus expergefecit terrore subito, weckte aus seiner Ruhe auf, Cornif. rhet. — B)

insbes., gleichs. **ins Leben rufen**, musaea mele per chordas mobilibus digitis expergefacta (geweckten, hervorgelockten) figurare (vom Tonkünstler), Lucr.: flagitium probrumque magnum, zu Tage fördern (= begehen), Plaut.

expergēfactĭo, ōnis, *f.* (expergefacio), die **Ermunterung, Erweckung**, a somno, Augustin. de vera rel. 50.

expergēfīo, factus sum, fieri, Passiv von expergefacio, w. s.

expergĭfĭco, āre (expergificus), **erwecken, ermuntern**, ingenium, Gell. 17, 12, 1.

expergĭfĭcus, a, um (expergo u. facio), **erweckend, ermunternd**, Apul. Flor. 2. *no.* 13.

expergiscor, perrectus sum, pergisci (expergo), **aufwachen, erwachen**, I) eig.: si dormis, expergiscere, Cic.: quum somno repetito simul cum sole experrectus essem, Cic.: ut ter aut quater expergisceretur, Suet. — II) übtr., von seiner (phys. u. geist.) Unthätigkeit **erwachen, sich ermuntern**, nunc porro expergiscere, Ter.: quin igitur expergiscimini? Sall.: experrecta nobilitas, Cic. – ☞ Act. Nbf. expergisceret, Pompon. com. 5.

expergĭtē, *Adv.* (expergo), **munter, wachsam**, auscultare, Apul. Met. 8, 31: munus obire, Apul. Met. 2, 23.

ex-pergo, gi, gĭtum, ĕre, **erwecken, ermuntern**, I) eig., Att. tr. 140. Santra tr. 4. p. 195 *ed. Ribb.* — II) übtr., animos juvenum, Gell. 6, 10, 1. – *Partic.* expergĭtus, a, um, **erwacht, erweckt**, Lucr. u. Spät.

expĕrĭens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. experior *no.* II), I) **sich etwas versuchend, unternehmend, thätig, geschäftig**, promptus homo et exp., Cic.: vir acer experiensque, Liv.: experientissimus ac diligentissimus arator, Cic.: Ulysses, Ov.: ingenium (Ggsz. desidia), Ov. — II) **erfahren in** ꝛc., **kundig**, m. *Genit.*, laborum, Ov. Met. 1, 414: rei militaris experientissimi duces, Arnob. 2, 38 *in.*

expĕrĭentĭa, ae, *f.* (experior), I) die **Probe, der Versuch**, Cic. u. A.: m. *Genit.*, patrimonii amplificandi, Cic.: belli, **im Kr.**, Vell. — II) übtr., die durch Versuche erlangte **Kenntniß**, die **Erfahrung**, Cels. u. Pl.: rerum, **in** ꝛc., Tac.

expĕrīmentum, i, *n.* (experior), I) der **Versuch**, die **Probe**, der **Erfahrungsbeweis, Beweis**, experimentis cognitum erat, Sall.: medicina tota constat experimentis, Quint. – hoc maximum est exp., der stärkste Erfahrungsbeweis, Cic.: dare exp. lenitatis, Tac. — II) die **Erfahrung**, Cels. u. A.

expĕrĭor, pertus sum, īri (ex u. Stamm PER, wov. auch com-perio od. -perior, peritus, periculum, griech. *ΠΕΡ*, wov. *πεῖρα*, *πειρ-άω* od. *-άομαι*), durch angestellte Versuche **sich Erfahrung von etw. verschaffen, etw. in Erfahrung bringen**, I) = **versuchen, probiren**, A) = *πεῖραν τινος λαμβάνω*, die Beschaffenheit, Kraft, Leistung, Wirkung von etw. **versuchen, erproben**, mit etw. od. Jmd. **einen Versuch-, eine Probe anstellen**, etw. **prüfen, untersuchen**, Jmd. **auf die Probe stellen**, 1) im Allg.: α) m. *Acc.*: vim veneni in servo, Cic.; vgl. venenum in haedo, Suet.: si jugulum perspicere non possum, omnia pertento, omnia experior, Pl. Ep.: cervi cornua ad arbores subinde experientes, Pl.: alqd experiundum accipere, auf Probe erhalten, JCt.: boves, equos dare experiundos, auf Probe geben, JCt. – in quo totas vires suas eloquentia experiretur, Quint.: judicium discipulorum exp., Quint.: DCCXXXX milia annorum in periclitandis experiendisque pueris Babylonios posuisse, auf Versuche u. Proben mit Knaben verwendet, Cic. – alcjs amorem, taciturnitatem, auf die Probe stellen, Cic.: amicos, Cic.: grammaticos quaestionibus, ihnen auf den Zahn fühlen, Suet. — β) refl., se exp. alqā re, **sich in etw. versuchen**, se heroo (versu), Pl. Ep. 7, 4, 3: variis se studiorum generibus, Pl. Ep. 9, 29, 1: se in foro, Quint. 12, 11, 16. — γ) m. folg. Relativsatz od. indirecten Fragsatz: manu, quā parte is tumor maxime cedat, Cels.: in hoc natura, quid efficere possit, videtur experta, Nep.: vi, an cutis sequatur, Cels.: num tempora astringantur, et an sudor aliquis oriatur, Cels.: expertique simul, si tela artusque sequantur, Val. Fl. — 2) insbes.: a) im feindl. Sinne, es mit Jmd. **versuchen, mit Jmd. anbinden, sich mit Jmd. messen**, sowohl α) im Kampfe, Wettstreite, exp. Romanos, Nep. – refl., ipsi duces comminus invicem experti, Flor.: si iterum experiri velint, iterum paratum sese decertare, Caes. – m. folg. Relativsatz, vis ergo inter nos quid possit uterque experiamur, Virg. – v. Lebl., (amor) maritimis moribus mecum experitur; ita meum frangit amantem animum, sie streitet (verfährt) mit mir, wie das Meer, Plaut. Cist. 2, 1, 11 (215) *sq.* — als β) im Rechtsstreit, mit Jmd. **rechten, gegen Jmd. gerichtlich verfahren**, cum alqo, Cic. u. JCt.: gravi judicio, Cic.: aut intra parietes aut summo jure, Cic.: de tantis injuriis exp., Cic.: ad od. apud judicem, JCt. — b) von Musikern, **Probe halten, probiren**, s. Flor. 4, 2, 2.

B) das Gelingen von etw. versuchen, mit Hoffnung auf einigen Erfolg etw. **versuchen**, es od. **sein Glück mit etw. versuchen, mit etw. die Probe-, den Versuch machen** od. **wagen**, etw. versuchsweise **unternehmen**, mit Hoffnung auf einigen Erfolg von etw. **Gebrauch machen**, -etw. **anwenden**, etw. **geltend machen**, es **auf** etw. **ankommen lassen**, etw. **riskiren, aufs Spiel setzen**, 1) im Allg.: α) m. *Acc.*: qui desperatione debilitati experiri id nolent, quod se assequi posse diffidant, Cic.: quum vix fides esset, rem ullo modo successuram, ideoque ne experiri quidem auderet, Cic. – sese omnia de pace expertum, alle Mittel versucht, Caes. – rei eventum experiri, Caes.: omnia priusquam etc., Ter. u. Caes.: ultima, das Aeußerste wagen, das äußerste Mittel anwenden, Cels.; verb. ultima audere atque experiri, Liv., extrema omnia, Sall.: satius est anceps auxilium experiri quam nullum, Cels.: auxilium extremum, Caes. – libertatem, Gebrauch machen von ꝛc., Sall.: licentiam vocis et linguae, sich erlauben, Liv.: praesentem fortunam, die Gunst des Augenblicks benutzen, genießen, Quint. – sua propria mala bonaque, geltend machen, Liv. – imperium, riskiren, aufs Spiel setzen, Liv. – m. leb. Objj., vin' me experiri, es mit mir probiren, meine Dienste in Anspruch nehmen, Plaut.: so auch hanc experiamur, Ter. — β) m. folg. Objectsatz (*Infinit.*): beneficium ei reddere, Ter.: quae sunt tradita ... experiar dicere, Quint. — γ) m. folg. *ut* u. Conjunctv.: nunc, si vel periculose experiundum erit, experiar certe, ut hinc avolem, Cic. Att. 9, 10, 3: primum experiri voluit, ut sine armis propinquum ad officium reduceret, Nep. Dat. 2, 3. — 2) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.*: α) exp. jus, vor Gericht **sein Recht geltend machen**, Cic. u. JCt.; vgl. hanc esse speciem libertatis, si omni-

bus, quod quisque vellet, legibus experiri liceret, Nep. — β) exp. judicium populi Romani, es auf die Entscheidung des röm. Volkes ankommen lassen, Liv. 3, 56, 10. — b) als medic. *t. t.*, mit Hoffnung auf Erfolg irgend ein Mittel anwenden, nehmen, ubi aliquid non respondet ... experiri aliud atque aliud, Cels.: post febrem exp. balneum et vinum, Cels.: neque in omni aetate neque in omni vitio id experiendum est, Cels.

II) = εἰς πεῖράν τινος ἔρχομαι, aus Erfahrung (aus der Praxis) Kenntniß von etw. od. Jmd. erlangen, etw. od. Jmd. (aus Erfahrung) kennen lernen, etw. od. Jmd. erproben, etw. (aus Erfahrung) finden, sehen, erfahren, erleben, 1) im Allg.: α) m. *Acc.*: id adeo experiri licet, Sall.: omnia quae dico expertus in nobis, Cic.: animum (Gesinnung) alcjs, Curt.: meas noveram vires, nondum expertus tuas, Curt.: Turnum experiatur in armis, Virg. – u. m. dopp. *Acc.*: illam (terram) colendo et facilem pecori et patientem vomeris, Virg.: alqm fortem inimicum, Nep.: deos constanter inimicos, Ov. — β) m. folg. Objectsatz: jam antea expertus sum parum fidei miseris esse, Sall.: expertus sum prodesse, Quint.: expertus juvenem praelongos habuisse sermones, Quint. — γ) m. folg. Relativsatz od. indirecten Fragsatz: experiri libet, quantum audeatis, Liv.: experiri voluit, verum falsumne esset relatum, Nep.: ut experiremur, *utrumne* vino gravatus effudisset illa, *an* etc., Curt.: volui experiri, an scires consulem agere, Val. Max.: ut experirentur, an viveret, Pl. Ep. — δ) absol.: de me experior, ich erfahre, ich sehe es an mir, ich nehme es von mir ab, Cic.: experiendo (durch Erfahrung) magis, quam discendo cognovi, Cic.: judicare difficile est nisi expertum (aus Erfahrung), Cic.: ut frequenter experti sumus, Quint. — 2) insbes., erfahren = empfinden, a) etw. Angenehmes: indulgentiam dominorum, JCt.: meliorem dominum, erhalten, JCt. — b) etw. Unangenehmes erfahren, erleiden, zu ertragen haben, nondum alteram fortunam expertus, noch unberührt vom Wechsel des Schicksals, Liv.: per tot successus ter nec amplius adversum casum expertus, Suet.: graves et periculosas valetudines per omnem vitam aliquot expertus est, Suet.: servitutem alterius, jura patronorum graviora, JCt.: pericula, JCt.

experrectus, a, um, *PAdj.* (v. expergiscor), wach, munter, vigoris experrecti, Col. 1. praef. 12: ut sint (apes) experrectiores, Col. 9, 7, 5.

expers, pertis (ex u. pars), I) untheilhaft, ohne Theil an ꝛc. (Ggstz. particeps), α) m. *Genit.*: partis, Ter.: periculorum, Cic.: consilii, Cic. — β) m. *Abl.*, more, domo, Plaut. — II) übtr., ohne etwas, etwas entbehrend, von etwas frei, einer Sache ledig, auch unser -los, α) m. *Genit.*: eruditionis, humanitatis, Cic.: omnis curae, Liv.: culpae, schuldlos, Suet.: viri, gattenlos, Ov.: vis expers consilii, Hor.: literarum Graecarum, unwissend in ꝛc., Nep.: sui, außer sich, Sen.: Chium (vinum) maris, nicht mit Seewasser vermischt, Hor.: expertia frugis, was ohne belehrenden Gehalt ist (Ggstz. austera poëmata), Hor. — β) m. *Abl.*: metu, Plaut.: somno, Lucr.: famā atque fortunis, Sall.

expertĭo, ōnis, *f.* (experior), der Versuch, die Probe, expertiones autem et probationes eorum (fontium) sic sunt providendae, Vitr. 8, 4, 1.

expertus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. experior), I) activ m. *Genit.* = erfahren, Erfahrung habend in ꝛc., belli, Virg. u. Tac. — II) passiv = durch Erfahrung kennen gelernt, versucht, erprobt, bewährt, vetus expertusque miles, Tac.: industriae expertae (vir), von ꝛc., Suet.: vir virtutis expertae, Justin.: ostentum sibi ac majoribus suis in omni ducatu expertissimum, Suet. – ☞ Bei Cic. Balb. 6, 16 ist (virtus) experta bloß Conjectur (Baiter nach Halms Conjectur visa); u. bei Liv. 24, 22, 2 liest man jetzt indignitates homines expertos.

expĕtendus, a, um, *PAdj.* (expeto), erstrebenswerth, begehrens-, wünschenswerth, si pecunia tanto opere expetitur, quanto gloria magis est expetenda, Cic.: u. so gloriam expetendam putare, Cic. Vgl. expetibilis.

expĕtesso, ĕre (expeto), nach etwas Verlangen tragen, verlangen, alqm, Plaut.: consilium ab alqo, Plaut.

expĕtībĭlis, e (expeto) = αἱρέσιμος, erstrebbar, wünschbar, *expetendum* est, inquiunt, quod bonum est; *expetibile* quod nobis contingit, quum bonum consecuti sumus, Sen. Ep. 117, 4: quae vero est ista vestra expetibilis ac praeclara potentia? Boëth. de cons. 2, 6 pros.

expĕtītŏr, tōris, *m.* (expeto), der nach etwas Verlangen trägt, animus meus vestri exp., Symm. Ep. 8, 45.

ex-pĕto, īvi, ītum, ĕre, I) *tr.* etwas vorzugsweise zu erreichen suchen; dah. etw. erstreben, begehren, nach etwas Verlangen tragen, mit Verlangen trachten, etwas wünschen, verlangen, fordern, 1) im Allg.: a) v. Pers.: nihil nisi quod honestum sit aut optare aut expetere, Cic.: alqd studiose, Plaut., od. cupide, Cic., od. summā cupiditate, Cic., od. sitienter (mit Heißhunger, bildl.), Cic.: mortem, divitias, Cic.: vitam alcjs, Cic.: sibi alqam, ausersehen (zur Gattin), Ter.: stulta sibi consilia, thörichte Beschlüsse fassen, Plaut. – auxilium ab alqo, Cic.: poenas ab alqo, Cic.: so auch supplicium, Liv. – m. folg. *Infinit.*, expeto scire, videre, ich wünsche zu ꝛc., Komik. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, nostram gloriam tuā virtute augeri expeto, Cic. Q. Fr. 1, 1, 1. §. 2. — b) v. Lebl.: mare medium terrae locum expetens, sich drängend nach ꝛc., Cic. ND. 2, 45, 116. — 2) insbes., nach etwas fragen, forschen, mit *Acc.*, Val. Fl. 5, 578. — II) *intr.*: A) exp. in alqm od. (selten) exp. alci, Jmd. widerfahren, ihn treffen, auf Jmd. fallen, suam culpam in mortalem expetere, Plaut.: ut in eum omnes expetant hujusce clades belli, Liv. – insonti mihi illius ira in hanc et maledicta expetent, Plaut. Amph. 3, 2, 15 (896). – absol., in servitute expetunt multa iniqua, widerfahren, treffen einen, Plaut. Amph. 1, 1, 20 (174): u. so Plaut. Mil. 2, 4, 40 (393). — B) ausreichen, dauern, aetatem expetit, dauert ewig (Ggstz. interit), Plaut. Poen. 3, 3, 23 (505).

expĭāmentum, i, *n.* (expio), ein Sühnungsmittel, Schol. Bob. ad Cic. Mil. 3. *no.* 2. p. 277 *ed. Bait.*

expĭātĭo, ōnis, *f.* (expio), die Sühnung, Sühne, scelerum in homines et impietatum, Cic.: fanorum, Liv.: foederis, Liv.

expĭātŏr, tōris, *m.* (expio), der Sühner, Tert. de pud. 15 *extr.*

expĭātōrĭus, a, um (expiator), sühnend, Augustin. CD. 21, 13.

expĭātŭs, ūs, *m.* (expio), die Sühnung, Sühne, Tert. adv. Valent. 13.

expīlātĭo, ōnis, *f.* (expilo), die Ausplünde-

rung, Beraubung, Asiae, Cic.: expilatio direptioque sociorum, Cic. – Plur., expilationes direptionesque sociorum et civium, Cic.

expīlātŏr, tōris, *m.* (expilo), der Berauber, Plünderer, Cic. Q. Fr. 1, 1, 2. §. 9. Ulp. Dig. 47, 18, 1. §. 1.

expīlo, āvi, ātum, āre, ausplündern, berauben, aerarium, Cic.: regem, socios, fana, Cic.: hereditatem, JCt. – übtr., Cic. dOr. 3, 31, 123.

ex-pingo, pinxi, pictum, ĕre, ausmalen, bemalen, schminken, verschönern, I) eig.: pericula (Dinge, die uns Gefahren entgegenführen, wie Schiffe), Pl.: genas, Mart.: se, Tert. — II) übtr., schildernd ausmalen, Cic. Tusc. 5, 39, 114.

ex-pinso, ĕre, zerstampfen, mahlen, far, Cato RR. 2, 4.

ex-pĭo, āvi, ātum, āre, aussühnen, I) durch Sühne versöhnen, A) den Zorn der Gottheit durch eine Sühne versöhnen, besänftigen, expiatum est, quidquid ex foedere rupto irarum in nos coelestium fuit, Liv.: poenis manes mortuorum, Cic. — B) etwas von den Göttern als Zeichen ihres Zornes Gesendetes, als Wunderzeichen u. dgl., durch Opfer rc. (vgl. Tac. Hist. 5, 13 *in.*) sühnen, dessen üble Folgen abzuwenden suchen, es unschädlich machen, quae dii significent, quemadmodum ea procurentur atque expientur, Cic.: prodigium, Liv.: vocem nocturnam, Liv. — II) durch Sühne reinigen, A) etwas durch Laster od. Verbrechen Beflecktes reinigen, entsündigen, se, Plaut.: filium pecuniā publicā, Liv.: civitatem, Flor.: forum a sceleris vestigiis, Cic.: mari omnia, quae violata sunt, expiari putantur, Cic. — B) ein befleckendes Verbrechen u. dgl. durch etwas sühnen, wieder gut machen, büßen, abbüßen, abbüßen lassen u. dgl., 1) eig.: scelus supplicio, Cic.: alcjs scelus, Liv.: tua scelera dii in nostros milites expiaverunt, ließen unsere S. büßen für rc., Cic.: malam potentiam servili supplicio, Tac. — 2) übtr., übh. etwas wieder gut machen, wieder einbringen, incommodum virtute, Caes.: cladem victoriis, Justin.

ex-piscor, ātus sum, āri, eig. herausfischen, nur übtr. = ausforschen, Ter. Phorm. 2, 3, 35 (382): nihil, nicht weiter forschen, Cic. Pis. 28, 69: omnia ab alqo, Cic. Fam. 9, 19, 1.

explānābĭlis, e (explano), deutlich, articulirt, vox non expl., Sen. de ira 1, 3, 5.

explānātē, *Adv.* (explanatus), deutlich, Gell. 16, 8, 3: *Compar.* b. Cic. Or. 33, 117.

explānātĭo, ōnis, *f.* (explano), I) die deutliche Entwickelung, Verdeutlichung, dah. auch die Auslegung, Deutung, Cic. u. A. — II) die deutliche Aussprache, verborum, Quint.: absol., Pl.

explānātŏr, tōris, *m.* (explano), der Ausleger, Erklärer, oraculorum et vaticinationum, Cic. dDiv. 1, 51, 116.

explānātōrĭus, a, um (explano), erklärend, liber, Cael. Aur. Acut. 3, 1, 5.

explānātus, a, um, *PAdj.* (v. explano), deutlich, vocum impressio, die Fähigkeit die Töne zu articuliren, Cic. Ac. 1, 5, 19.

explāno, āvi, ātum, āre (ex u. planus), wörtl. ausebnen = eben ausbreiten, I) eig.: cortex in denos pedes explanatus, Pl. 16, 8 (13), 34. — II) übtr.: 1) verdeutlichen, deutlich entwickeln, auslegen, deuten, rem obscuram interpretando, Cic.: facilius intelligi, quam explanari potest, Cic.: alqd conjecturā, Cic. — 2) deutlich angeben, genau erörtern, = darstellen, Ter. u. Sall. — 3) deutlich aussprechen, verba, Pl. Pan. 64, 3.

ex-planto, āre, ein Gewächs aus der Erde herausreißen, herausheben, Col. 4, 14, 1 u. a.

explaudo, s. explodo.

explēmentum, i, *n.* (cxpleo), ein Ausfüllungs=, Sättigungsmittel, die Ausfüllung, Plaut. u. Sen.

explendesco, s. exsplendesco.

explĕo, plēvi, plētum, ēre (ex u. *pleo), ausfüllen, erfüllen, voll füllen, I) eig.: fossam aggere, Caes.: rimas, Cic.: totas ceras quatuor, vier ganze Seiten füllen (voll schreiben), Plaut. – bovem frondibus, füttern, Hor.: se, sich sättigen, Cels. – locum, völlig besetzen, Caes. — II) übtr.: 1) im Allg.: animum gaudio, Ter.: sententias mollioribus numeris, Cic.: loca (Stellen) trina, Liv. — 2) insbes.: a) ausfüllen, gleichkommen, betragen, aurum, quod summam talenti expleret, Liv. — b) erfüllen, Genüge thun, officium, Cic. Fil. in Cic. Ep.: munus, Cic.: conditionem, JCt. — c) befriedigen, sättigen, stillen, auch Genüge leisten, sitim, Cic.: odium, Liv.: cupidines, Tac.: me, meinen Willen befriedigen, Ter.: animum, das Müthchen kühlen, Cic.: alqm divitiis, Sall.: scribendo te, Cic. – mit *Genit.*, animum ultricis flammae, mit brennender Rachgier ersättigen = durch br. R. befriedigen, Virg. Aen. 2, 586 *sq.* — d) vollzählig machen, voll machen, vervollständigen, ergänzen, ersetzen, numerum, Liv.: so auch explebo numerum, die Zahl der Schatten wieder ergänzen = zu ihnen zurückkehren, Virg. Aen. 6, 545: centurias u. tribus, die gehörige Anzahl der Stimmen bekommen, Liv.: legiones, Liv.: quod utrique defuit, Cic.: quod deperierat, Caes. — e) vollständig=, vollkommen machen, zu Stande bringen, damnationem (dadurch, daß Einer sich als Richter findet), Cic.: vitam beatam cumulate, ganz vollkommen glücklich machen, Cic. — f) erfüllen = in allen seinen Theilen durchwandern (wie ἐκπληροῦν), trecentas urbes erroribus, Tibull.: quinque orbes cursu, durchlaufen, Virg.: annos fatales, überstehen, Tibull.: annos ducentos, durchleben, Pl.

explētĭo, ōnis, *f.* (expleo), die Vervollständigung, naturae, Cic. Fin. 5, 14, 40.

explētīvus, a, um (expleo), ergänzend, Gramm.

explētus, a, um, I) *Partic.* v. expleo, w. s. — II) *Adj.* vollständig, ganz, vollkommen, expletus omnibus suis partibus, Cic.: u. verb. expletus et perfectus, expletus atque cumulatus, Cic.

explĭcābĭlis, e (explico), erklärbar, Pl. 4, 13 (28), 98. – Adv. explĭcābĭlĭtĕr, *Adv.*, Gramm.

explĭcantĕr, *Adv.* (explico), deutlich, Pompej. gr. comm. art. Donat. p. 343, 2 *ed. Lindem.*

explĭcātē, *Adv.* (explicatus), klar, Cic. dOr. 3, 14, 53: *Compar.*, Augustin. CD. 19, 4.

explĭcātĭo, ōnis, *f.* (explico), I) das Auseinander= od. Abrollen, rudentis, Cic. dDiv. 1, 56, 127. — II) übtr.: 1) die Entwickelung, Erörterung, Auseinandersetzung, Verdeutlichung, detaillirte Darstellung eines Ggstds., Cic. u. A. – in disserendo mira explicatio, Talent einen Gegenstand klar u. deutlich auseinanderzusetzen, Cic. Brut. 38, 143. — 2) der (deutliche) Vortrag, Ausdruck des Redners, Cic.: ut aliquando inflata explicatio vigeret, aliquando infracta et in morem cantici ducta, Sen.

explĭcātŏr, tōris, *m.* (explico), der Entwick=

ler, Erörterer, Verdeutlicher, rerum explicator prudens, severus, gravis (v. Thucydides), Cic.: commodior expl., Cic.

explĭcātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu explicator), die **Entwicklerin**, huic ex altera parte oratoria vis dicendi (die Rhetorik) adhibebatur, explicatrix orationis perpetuae ad persuadendum accommodatae, die Kunst im zusammenhängenden Vortrag auf überzeugende Weise sich auszudrücken, Cic. Ac. 1, 8, 32.

1. **explĭcātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. explico), I) **geordnet, geregelt**, provincia quam maxime apta explicataque, Cic.: causa facilis atque expl., Cic. — II) **deutlich, klar**, explicatam rationem salutis habere, entschiedenen, sichern Grund für 2c., Cic.: literae tuae, quibus nihil potest esse explicatius, Cic.: explicatissima responsa, Augustin.

2. **explĭcātŭs**, ūs, *m.* (explico), I) das **Auseinander-Wickeln, Auseinander-Thun**, alternus crurum expl., das Ausstrecken, Werfen der Schenkel, Pl. 8, 42 (67), 166. — II) die **Entwickelung, Erörterung**, difficiles habere explicatus, Cic. ND. 3, 39, 93.

explĭcit liber, das Buch ist zu Ende, vermuthlich Abbreviatur st. explicitus (est), Hieron. Ep. 28, 4 (vgl. Mart. 11, 107, 1).

explĭcĭtus, a, um, *PAdj.* (v. explico), **ohne Schwierigkeit in der Ausführung**, ex duobus consiliis propositis explicitius videbatur Ilerdam reverti, mit weniger Schw. in der Ausf. verbunden, Caes. BC. 1, 78, 3.

ex-plĭco, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, **auseinanderfalten, -legen, entfalten, auseinander-, abrollen, -wickeln, -machen, loswickeln**, I) eig.: A) **im engern Sinne**: vestem, Cic.: volumen, Cic.: pennas, Ov.: plagas, Netze, Mart.: fusos (poet.), das Gesponnene von der Spindel abwickeln, Mart.: funem, Vitr.: orbes, sich aufrollen (v. der Schlange), Ov.: poet., alqm sagittis, lang hinstrecken, erlegen, Lucan.: turbidum mare, sich legen machen, beruhigen, Sen. poët.: frontem, entfalten (entrunzeln), aufheitern, Hor.: u. so vino contractae seria frontis, Hor. – apes difficile se a lanis ovium explicantes, Pl.: navis (impulsa in funes ancorarum alterius) nullo alio modo, nisi praecisis funibus, se explicare potuit, JCt.

B) **im weitern Sinne**: 1) im Raume **ausbreiten, ausdehnen**, a) Lebl.: intestina sua explicari (dehnten sich aus) per omnem terrarum ambitum, Suet. – bes. eine Localität, forum laxare et usque ad atrium Libertatis explicare, Cic.: Capua planissimo in loco explicata, Cic.: u. so vallis explicata, Pall.: montes Asiae nobilissimi in hoc tractu se explicant, Pl. – poet., luxus suos, ihren Reichthum (an Tafelgeschirr) ausbreiten, -zur Schau stellen, Lucan. — b) lebende Wesen in einem Raume **ausbreiten**, atria congestos satis explicatura clientes, poet. = die hinlänglich großen Raum gewähren würden den Cl., Stat. Theb. 1, 146. – insbes. als milit. *t. t.* = die Reihen 2c. **entfalten, entwickeln, sich entwickeln-, sich ausbreiten lassen, in der gehörigen Fronte aufstellen**, ordines, agmen, aciem, Liv. (s. Drak. zu Liv. 2, 46, 3; 2, 59, 7; 10, 20, 3; 44, 38, 5): multitudinem navium, Nep.: classem, Vell. u. Hirt.: equitatum, Auct. Bell. Afr.: se turmatim (v. der Reiterei), Caes. — 2) poet.: natura arida ligna explicat in flammas, entwickelt das dürre Holz zur Flamme od. aus dem dürren Holz die Fl., Lucr. 2, 882.

II) übtr.: A) im Allg.: cur vos induitis in eas captiones, quas numquam explicetis, warum verwickelt ihr euch in solche Schlingen (verfängliche Schlüsse), aus denen ihr euch nie heraushelfen werdet, Cic.: explica atque excute intelligentiam tuam, ut videas etc., entfalte u. durchsuche genau deine Erkenntniß (deinen Verstand), d. i. strenge an 2c., Cic.

B) insbes.: 1) die einer Sache entgegenstehenden Hindernisse wegräumen, etwas **entwirren, reguliren, die Herbeischaffung (Aufbringung, Bestreitung) einer Sache ermöglichen, etw. beschaffen, auftreiben, aufbringen** u. dgl., peto a te, ut ejus negotia explices et expedias, Cic.: rem frumentariam, Caes.: sumptus rei militaris, Auct. Bell. Al.: onera, Suet. — 2) eine Person 2c. aus einer verwickelten Lage -, aus einer Gefahr befreien, -retten, Jmd. 2c. **erlösen, aus der Affaire ziehen**, rem publicam (s. Benecke u. Halm zu Cic. dImp. Pomp. 11, 30): aegrum, Cels.: u. so explicatus gravi valetudine, Sen.: ut legatos, quominus violarentur, fuga explicuerit, Liv. Epit.: virtute suā expliciti, *ibid.*: operam da, ut te explices, suche dich aus der Affaire zu ziehen, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12. lit. D. §. 2. — 3) nach Hinwegräumung aller Schwierigkeiten etw. **zu Stande bringen, mit etwas zu Stande kommen**, etwas **ins Werk setzen, bewerkstelligen, ausführen, vollziehen**, a) übh.: elegos, Pl. Ep.: bellum, Flor.: iter commode, Pl. Ep.: fugam, Liv.: consilium, Cic.: mandata, Cic.: praecepta, ausüben, Cic. – absol., de hortis explica, wegen des G. bringe die Sache zu Stande, Cic. — b) eine Schuld 2c. **ins Reine bringen, abmachen, abtragen, abzahlen**, nomen, Cic.: pecuniam, JCt. — 4) durch die Rede gleichs. vor den Augen des Hörers od. Lesers **entfalten, entwickeln, erörtern, auseinandersetzen, verdeutlichen, faßlich- od. im Detail darstellen, -abhandeln, -ausführen, über etwas sich auslassen, sich aussprechen**, verbum explicare excutereque, deutlich bestimmen u. erklären, Cic.: causas rerum, Cic.: philosophiam, vitam alterius, Cic.: res gestas narrando, Cic.: u. so res (Ggstz. summas res attingere), Nep. – absol., expl. de aegritudine, Cic. – dah. a) über etwas **sich aussprechen = Auskunft geben**, hoc igitur explica, Cic.: hoc mihi explices, Cic. — u. b) in einer andern Sprache dem Inhalt nach **in freier Uebersetzung wiedergeben, commentirend übersetzen**, summorum oratorum Graecas orationes, Cic. dOr. 1, 34, 155. — 5) durch Nachdenken od. Nachforschen bei Andern **ausfindig machen, entziffern**, ut explicarem, quid esset optimum factu, Cic.: illius (= ab illo fictos) Verrutios, Cic.

ex-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, I) **klatschend-, schlagend hinaus-, forttreiben**, in Arpinos hominem, Afran. fr.: alios in arenam aut litus, auswerfen, Sen.: poet., noctem explodentibus alis, vertreiben, Lucr. — II) **durch Klatschen od. Pochen** (als Zeichen des Mißfallens) einen schlechten Schauspieler von der Bühne fortjagen, ihn **ausklatschen, auspochen**, πτερυκοπεῖν, A) eig.: histrionem exsibilare et explodere, auszischen und auspochen, Cic.: ebenso comoedum sibilis expl., Cic.: explosa Arbuscula, Hor. — B) übtr., **verwerfen, mißbilligen**, sententiam, Cic.: hoc genus divinationis vita jam communis explosit, Cic.

explōrātē, *Adv.* m. *Compar.* (exploratus), **mit Gewißheit, zuverlässig**, Cic. u. A.

explōrātio, ōnis, *f.* (exploro), **die Untersuchung, Erforschung,** Tac. u. Col.

explōrātor, tōris, *m.* (exploro), **der Erforscher, Aufsucher, Untersucher, Ausspäher,** I) im Allg.: rerum, Lucil.: suppositicius, Plaut. – attrib. (poet.) = **erforschend, ausspähend,** ignes, Claud.: foci, Mart. — II) insbes., als milit. *t. t.*, 1) ein **offener Kundschafter** (hingegen speculator, ein heimlicher K., ein Spion), Caes. u. A. – explorator viae, primarum cohortium centurio, der Untersucher des Weges, einer aus der Suite des Kaisers, der vorauseilte, um dafür zu sorgen, daß die Reise des Kaisers nichts auf der Straße hinderte, Suet. Tib. 60. — 2) ein **Soldat der Vortruppen,** Plur. exploratores, **die Vortruppen** (*eclaîreurs*), eine ausgesuchte Truppengattung, die entweder als Abtheilung bei jeder Legion war, oder besondere Corps bildete, Tac. Ann. 11, 16. Hygin. grom. de munit. castr. §. 24. Orelli Inscr. 206. Henzen. Inscr. 5877 *sqq.* u. a. Inscr. (s. Nipperd. zu Tac. Ann. 11, 16. Aufl. 2.).

explōrātōrius, a, um, **zum Kundschaften gehörig, -dienlich, Kundschafter-,** corona, als Belohnung für solche, die den Feind ausspähten und verfolgten, Suet.: scapha, Spähfahrzeug, Veget.

explōrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exploro), **zuverlässig, gewiß,** literae exploratae a timore, die Sicherheit geben, Cic.: quo manifestior fieret exploratiorque militum securitas et alacritas, Gell.: deus habet exploratum, fore etc., weiß gewiß, Cic.: mihi exploratum est, ich bin völlig gewiß, Cic.: mihi est exploratissimum, Cic.: pro explorato habebat, hielt's für gewiß, glaubte gewiß, Caes.

explōro, āvi, ātum, āre, **ausspähen,** I) übh. spähend etwas **aufsuchen, zu ermitteln suchen, untersuchen, durchsuchen,** A) im Allg.: Africam, Cic.: ambitum Africae, Pl.: locum castris idoneum, Caes.: onera vehiculorum, Suet.: cubiculum, Suet. – altera (manus) motu caecum iter explorat, Ov. — B) insbes.: 1) umherspähend-, bes. durch Kundschafter od. als Kundschafter aufsuchen = **auskundschaften, erforschen, ausforschen, erspähen, ausspähen,** per homines talis negotii artifices itinera egressusque ejus, postremo loca atque tempora cuncta explorat, Sall.: hostium iter, Caes. u. Sall.: explorato hostium consilio, Caes. – u. im *Abl. absol.*, explorato u. ante explorato od. explorato ante, nachdem man (vorher) Kundschaft eingezogen (Ggstz. inexplorato), Liv. – m. folg. Relativsatz, speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commodissime itinere vallem transire possit, Caes. – m. folg. Fragsatz, inde ex propinquo explorans, quid hostes agerent, Liv.: pateatne mihi Campana vetante urbs Decio, explorare libet, Sil. — 2) übtr.: a) übh. etwas **erkunden, erforschen, ausforschen, zu ermitteln (auszumitteln) suchen, auf den Grund zu kommen suchen,** sed explora rem totam, erforsche die Sache aus dem Grunde, Cic. – m. folg. Relativsatz, quum diligentius exploraremus, qui homines inhabitarent nobile solum, Petr. – m. folg. Fragsatz, id simulaveritne ... an etc., parum exploratum est, Sall. – m. folg. Finalsatz mit *ne* u. Conjunctv., ne quid labefactum viribus ignis corruat, explorat, Ov. – m. *de* u. u. Abl., de Macedonico bello, Liv. – u. im *Abl. absol.*, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, explorato profectos esse amicos, nachdem man Kunde erlangt, erfahren hatte, daß rc., Tac. Hist. 2, 49. – bes. Jmds. Gesinnung **ausforschen,** regis animum, Liv.: animos, Ov.: de voluntate alcjs, Nep. — b) **nach Gelegenheit zu etwas spähen, auf Mittel u. Wege zu etwas sinnen,** fugam domini, Cic.: insidias ovilia circum, Virg. — II) prägn. = die Beschaffenheit (Tüchtigkeit, Güte) von etwas **untersuchen,** etwas **prüfen, probiren,** 1) eig.: portas, untersuchen (ob sie fest sind), Virg.: explorat robora fumus, probirt das Holz (ob es fest ist, ob er nicht in dasselbe eindringen kann), Virg.: taurus cornua in adversis truncis explorat, Lucan. – dah. gustu explorare alqd, etwas **durch Kosten prüfen, kosten** (um sich von der gehörigen Beschaffenheit desselben zu überzeugen), maturitatem, Col.: panis potionisque bonitatem, Col.: epulas, cibos potusque, Tac. — 2) übtr., Jmds. Treue rc. **auf die Probe stellen, prüfen,** tyranni fidem, Lucan. 8, 582: secundae res acrioribus stimulis animos explorant, mit schärferem Stachel prüft Wohlergehen das Herz, Tac. Hist. 1, 15.

explōsio, ōnis, *f.* (explodo), **das Ausklatschen, Auspochen,** ludorum explosiones, Cael. b. Cic. Fam. 8, 11, 4.

ex-pŏlio, īvi, ītum, īre, **abpoliren, abglätten, aus-, abputzen,** abputzend **anstreichen** u. dgl., I) eig.: libellus pumice expolitus, Catull.: erinacei cute vestes, Pl.: parietem, abputzen, anstreichen, Vitr.: nullā malā re esse expolitam muliebri, nicht angestrichen, -geschminkt, Ter.: domus expolita eleganter, zierlich ausgemalt, Vitr. — II) übtr.: A) **abglätten, ausbilden, verfeinern,** alqm doctrinis omnibus, Cic.: nox te expolivit hominemque reddidit, Cic. — B) **gehörig ausarbeiten, ausbilden,** consilium, jura et leges, Plaut.: orationem, Quint.

expŏlītio, ōnis, *f.* (expolio), **das Abglätten, Abputzen, Anstreichen, der Abputz, Anstrich,** I) eig.: parietum, conclavium, Vitr.: urbana, die Auszierung, Ausmalung des Hauses in der Stadt, Cic.—II) übtr., **die Ausschmückung, Ausmalung, die Ausbildung,** inventi artificiosa, Cic.: in verbis inest quasi materia quaedam; in numero autem expolitio, Cic. – als Redefig., Cornif. rhet. 4, 42, 54.

expŏlītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. expolio), I) **glatt und blank,** dens expolitior, Catull.: quanto expolitiora sunt (frumenta), blank u. rein, Col. — II) **ausgeziert, verfeinert, ausgebildet,** vir omni vitā excultus atque expolitus, Cic.: villa expolitissima, Scip. fr.

expōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **heraus-, offen hinsetzen,** I) eig.: A) im Allg.: herbam in sole exponere aut in furno, ut siccescat, Col.: eam (partem foliorum inferiorem) supra fieri atque exponi ad oculos et ad solem, Gell. – locus expositus solibus, an der Sonne liegend, der S. ausgesetzt, Pl. — B) insbes.: 1) als naut. *t. t.* = aus dem Schiffe **aussetzen; ausladen, ausschiffen,** a) im guten Sinne: frumentum, Cic.: merces suas, JCt.: alqm, Nep.: alqm in litore, Liv., in terram u. in terra, Caes., Liv. u. A. (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 1, 31 *extr.* Drak. zu Liv. 28, 44, 10). — b) im übeln Sinne, α) **ans Land werfen,** os Orphei arenis, Ov. Met. 11, 56. — β) = **über Bord werfen,** onus, Marcian. Dig. 39, 4, 16. §. 8. — dah. γ) scherzh., Jmd. **über Bord werfen** = hinaus auf die Straße werfen, od. Jmd. **auf den Sand setzen** = niederwerfen, alqm ictu od. cubito, Plaut. (s. Turnebus zu Plaut. Cas. 4, 4, 27). — 2) öffentlich **zur Schau ausstellen,** vasa Samia, Cic.: gladiatoria munera (picta) in publico, Pl.:

exposuit mea me populo fortuna videndum, Ov. — 3) (wie ἐκτιθέναι) ein Kind **aussetzen** (= an einem einsamen Orte hinsetzen und seinem Schicksale überlassen), puellam ad necem, Plaut.: in proxima alluvie pueros, Liv. — II) übtr.: 1) **aufstellen, vor Augen legen**, a) im Allg.: praemia alci, Cic.: vitam suam ad imitandum, Cic.: u. so factum, zur Nachahmung aufstellen, Cic. — b) als *t. t.* der Geschäftsspr., Jmdm. eine Geldsumme **aussetzen = zu freier Verfügung stellen**, de Oppio bene curasti, quod ei DCCC exposuisti, Cic. Att. 5, 4, 3 (was 5, 1, 2 aperuisti, s. aperio a. E.). — 2) (wie ἐκτιθέναι) = (durch Worte) **deutlich u. ordentlich vorlegen, vortragen, darstellen, beschreiben, abhandeln**, vitam alcjs, Cic.: mores Grajorum, Nep.: mandata in senatu, Cic.: de alqa re, Cic. — dah. a) **darthun**, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, expone igitur animos remanere post mortem, Cic. — b) **den Inhalt von etwas in Worte kleiden, aufsetzen, aufstellen**, conditiones pacis, Justin.: orationem obliquam, indirect verfassen, Justin. — u. c) als jurist. *t. t.* = **ausstellen**, epistolam (einen Schein) in eos exposuit, sese debitorem esse confitentem, JCt.: cautionem in alqm, JCt. — 3) **aussetzen = preisgeben**, inermes provincias barbaris nationibus, Tac.: exercitum hosti, Flor.: ad omnium convicia expositus, Suet.: domus patens atque adeo exposita cupiditati et voluptatibus, Cic.: nomen dei, entehren, Lact. — ☞ Archaist. *Perf.* exposivi b. Plaut. Cas. 4, 4, 27 (707). — Synkop. *Partic. Perf.* expostus, Virg. Aen. 10, 694. Stat. Theb. 7, 197.

exporge, s. exporrigo.

ex-porrĭgo, rexi, rectum, ĕre, **ausstrecken, ausdehnen, ausbreiten**, I) eig.: a) Glieder, lumbos, Plaut.: exporge frontem, sei freundlich, Ter.: poet., purpureo latus exporrecta cubili, Prud.: exporrecto trutinantur verba labello, mit weit vorhangender Lippe, Pers. — refl., crura exporrigentia se, Pl.: polypi resupinati exporrigunt se, Pl. — b) Dinge zum Trocknen, sesamam in sole super lintea, Pl. — c) als milit. *t. t.*: equites in longitudinem, Auct. Bell. Afr.: munitiones propius eorum aciem, Auct. Bell. Afr. — u. d) v. Local., hinc orti montes longo se jugo exporrigunt, Mela. — II) übtr.: quid securus et in tanta temporum fuga lentus menses tibi et annos et longam seriem exporrigis? Sen. de brev. vit. 9, 3. — ☞ Syncop. Imperat. exporge, Ter. Ad. 5, 3, 53 (839).

exportātĭo, ōnis, *f.* (exporto), I) die **Ausfuhr** der Waaren ꝛc. (Ggstz. invectio), Cic. Off. 2, 3, 13. — II) die **Verbannung**, Sen. Tranqu. 11, 7.

ex-porto, āvi, ātum, āre, **heraus-, forttragen, -schaffen**, I) im Allg.: Europam per mare e Phoenice (v. Jupiter), Varr.: signa ex fanis plaustris evecta exportataque esse, Cic.: corpora luce carentum tectis, Virg.: Darium clauso vehiculo, Justin.: res (Vermögen) ad vos exportatur, Plaut. — II) insbes.: a) zu Wagen, zu Schiffe aus einem Lande **ausführen** (Ggstz. importare), frumentum aut vinum, Varr.: aurum ex Italia quotannis Hierosolyma, Cic.: res quae exportantur, Cic. — b) im übeln Sinne, Jmd. in ein anderes Land **fortschaffen = verbannen**, portentum in ultimas terras exportandum, Cic. I. Verr. 1, 15, 40.

ex-posco, pŏposci, ĕre, **dringend-, inständig verlangen, -fordern, erflehen, anflehen**, I) im Allg.: a) eig.: signum proelii, dringend-, ungeduldig fordern, Caes.: misericordiam, Cic.: mit folg. *Infinit.*, Iliacos audire labores exposcit, Virg. — m. dopp. *Acc.*, quod deos expoposci, Liv.: m. *Acc. pers.* u. folg. Finalsatz, precibus exposcentes plebem ... darent, Liv. — b) übtr.: pecunia major, quam ratio exposcit, erfordert, JCt. — II) insbes.: 1) als *t. t.* der Religionsspr. = durch Gebet, Gelübde etwas von den Göttern **erflehen**, die G. um etwas **anflehen**, victoriam a diis, Caes.: pacem deum, pacem (deae) precibus u. dgl., Liv.: votis precibusque pacem, Virg.: opem Cupidinis timidis votis, Ov.; vgl. Drak. zu Liv. 3, 5, 14. — 2) **Jmds. Auslieferung verlangen**, um ihn zu strafen, alqm, Nep. u. Liv.: alqm ad poenam, Tac.

expŏsĭtē, *Adv.* (expositus), **deutlich**, Gell. 3, 2. §. 14.

expŏsĭtīcĭus, a, um (expono), **ausgesetzt**, puella, Plaut. Cas. prol. 70.

expŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (expono), I) die **Aussetzung**, infantis, Justin. 1, 4, 9 u. 1, 5, 4. — II) übtr., die **Darlegung, Vor-Augen-Legung, Erklärung, Entwickelung**, Cic.: dah. die **Erzählung**, Quint.

expŏsĭtiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. expositio), die **kurze Darlegung**, Hieron. adv. Jov. 1, 37.

expŏsĭtŏr, tōris, *m.* (expono), der **Ausleger**, somniorum, Jul. Firm. Math. 5, 13, 5.

expŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (v. expono), offen hingestellt, -dastehend, -daliegend = I) **zu dem man freien Zutritt hat, leicht zugänglich**, A) eig.: Numidia ad ripas exposita fluminis Ampsagae, Mela: limen, Allen offen stehend, Stat. — B) übtr.: a) dem **Gebrauch Aller bestimmt**, qui tot annos ingenium, laborem, fidem suam populo Romano promptam expositamque praebuerit, von einem Rechtsgelehrten, Cic.: expositum cunctis nullique negatum numen, bei der sich jeder Raths erholen kann, Lucan.: census, Stat. — b) **zugänglich, leutselig**, homo, Pl. Ep.: animi, mores, Stat. — II) **offen vor Augen liegend**, A) eig.: frontem ejus (villae) tantum novi et exposita, quae ostendit etiam transeuntibus, Sen.: Sunium, hervorragend, Ov. — B) übtr., **Allen verständlich**, dah. auch **alltäglich, nahe liegend**, Quint. u. Juven. Vgl. (über das Ganze) Spalding zu Quint. 2, 5, 19; 10, 5, 11.

expostŭlātĭo, ōnis, *f.* (expostulo), I) die **Forderung**, Plur. bei Liv. 35, 17, 2. — II) die **Beschwerde** über Jmd., Cic. u. A.

expostŭlātŭs, ūs, *m.* (expostulo), die **Beschwerde**, Symm. Ep. 9, 13.

ex-postŭlo, āvi, ātum, āre, I) **ernstlich-, dringend verlangen, -fordern**, A) im Allg.: alqd ab alqo, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Tac. u. Pl. Pan.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac. — B) insbes., **Jmds. Auslieferung verlangen**, um ihn zu strafen, alqm ad supplicium, Tac. — II) bei Jmd. (u. zwar über ihn selbst) **sich beschweren, Beschwerde führen, Jmd. zur Rede setzen, etwas vorhalten**, cum alqo de alqa re, Cic., u. cum alqo alqd od. alqm, wegen einer Sache od. Person, Ter. u. Cic.: expostulare et queri, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: exp., cur etc., Tac.

expōtus, a, um = epotus, s. epoto.

expressē, *Adv.* m. *Compar.* (expressus), I) **ausgedrückt, kräftig**, 1) im Allg.: expressius fricare, Scribon. 198. — 2) insbes., v. der Aussprache, **kräftig hervorgestoßen, artikulirt, deutlich**, ut ea (R litera) a nullo expressius efferretur, Val. Max. 8, 7. Ext. 1. — II) übtr., **ausdrucksvoll, bezeichnend, treffend, schlagend**, conscripta exempla, Cornif. rhet.: dicere, Pl. Ep.: expressius hoc

versu significare, Col. – od. **ausdrücklich, bestimmt, deutlich**, expressius continere, Cod. Just.

expressim, *Adv.* (exprimo), **deutlich, ausdrücklich, bestimmt**, JCt.

expressio, ōnis, *f.* (exprimo), I) das **Auspressen, Ausdrücken**, mellis, Pall.: spiritus, Vitr. — II) als *t. t.* der Bauk.: A) der **Rahmen**, die **Leiste**, Vitr.: eminentes expressiones, die abgestumpften Ränder der Werkstücke, Vitr. 4, 4 *extr.* — B) das **Aufwärtstreiben des Wassers**, concret, die **bergaufwärts gehende Wasserleitung**, das **Druckwerk** (Ggstz. decursus), Vitr. 8, 6, 7. — III) als gramm. *t. t.*, der **Ausdruck** (Ggstz. sensus, der Sinn), Pompej. gr. comment. art. Donat. p. 408 *ed. Lindem.*

expressor, ōris, *m.* (exprimo), der **Ausdrücker = genaue Darleger**, expr. efficax stili, Avien. or. mar. 38: veritatis, der die Wahrheit giebt wie sie ist, Tert. Apol. 46.

1. **expressus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. exprimo), I) v. der Aussprache der Worte = **kräftig hervorgestoßen, deutlich ausgedrückt, artikulirt**, verba, Quint.: sermo expressior, Quint.: expressior loquacitas (picarum), Pl. – im übeln Sinne, literae neque expressae neque oppressae (weder herausgequetscht, noch verschluckt), Cic. Off. 1, 17, 133. — II) **ausgedrückt, ausgeprägt, ausdrucksvoll, anschaulich, sichtbar, deutlich**, a) eig.: species deorum, quae habeat ... nihil expressi, nihil eminentis, Cic.: literae lituraeque expressae, Cic.: corpora astricta et lacertis expressa sunt, muskulös, Quint.: omnibus membris expressus infans, ausgebildetes, Quint. — b) übtr.: justitiae solida et expressa effigies, Cic.: expressa sceleris vestigia, Cic.: haec profecto vides quanto expressiora quantoque illustriora futura sint, Cic.: quid ... ad exemplar antiquitatis expressius? Pl. Ep.

2. **expressus**, ūs, *m.* (exprimo), die **bergaufwärts gehende Wasserleitung**, das **Druckwerk**, Vitr. 8, 6. §. 6.

expretus, a, um, s. exspretus.

exprimo, pressi, pressum, ĕre (ex u. premo), I) **heraus-, auspressen, heraus-, ausdrücken**, A) eig.: 1) im Allg.: a) übh.: oleum amygdalis, Pl.: sucum e semine, Pl.: lacrimulam oculos terendo, Ter.: spiritum, den Athem gleichsam mit Gewalt aus dem Leibe herausdrücken, Tac. — b) insbes., beim Sprechen der Buchstaben, Worte ꝛc. **herausdrücken, herauspressen, kräftig hervorstoßen, deutlich aussprechen, artikuliren**, expr. literas putidius (Ggstz. obscurare negligentius), Cic.: expr. verba ore libero, Quint.: quamquam (soni) verba non exprimunt, Quint.: septimo anno (lingua) sermonem exprimit, Quint. — 2) prägn., **ausdrücken** (= durch Drücken leeren), spongiam, Cels.: nasum, schneuzen, Mart.: tuberculum, Pl. — B) übtr., **erpressen, erzwingen, abzwingen, abnöthigen**, nummos ab alqo blanditiis, Cic.: pecuniam alci, Suet.: vocem, Caes.: laetitiam, Auct. Bell. Alex.: risum, Pl. Ep.: confessionem alci, Liv.: coronam, Nep. – cur tu in judicio exprimis (willst du erzwingen) quod non fit in campo? Cic.: expressi, ut negaret, habe es erzwungen, Cic. — II) in Wachs, Metall, durch Farbe ꝛc. **ausdrücken = abbilden**, A) eig.: expressa imago in cera, Plaut.: simulacra ex auro, Curt.: expressi vultus per ahenea signa, Hor.: figuras, Ov.: arma expressa casus, auf welchen abgebildet sind, Val. Fl.: ebenso ara casus expressa, Tac.: vestis exprimens singulos artus, Tac. – **ausbilden**, cujus lacertos exercitatio expressit, Quint. — B) übtr.: 1) **durch Worte ausdrücken**, a) **beschreiben, schildern, genau darlegen, an den Tag legen, -geben**, mores alcjs oratione, Cic.: expr. atque effingere verbis corporis cujusquam formam, Cornif. rhet.: dicendo sensa exprimere posse, Cic. — b) **ausdrücken = nachbilden, übersetzen**, alqd Latine, Cic.: verb. alqd aemulari Latine et exprimere, Pl. Ep.: verbum e verbo, Cic., od. de verbo, Ter.: ad verbum de Graecis, Cic. — c) **ausdrücken, deutlich bestimmen**, haec verba non satis exprimunt fideicommissum, JCt. — 2) im Benehmen ꝛc. **nachahmen**, oratorem imitando effingere atque expr., Cic.: alcjs vitam et consuetudinem, Cic.: vitia imitatione ex aliquo expressa, Cic. — III) **empordrücken, -treiben**, quae nervo tormentisve in altum exprimuntur, Sen.: aquam in altum, Pl., od. in altitudinem summi clivi, Vitr. – v. Lebl., si vertices isti terrena ex humili in altum exprimere possent, Sen.: quantum has quotidianus agger expresserat, der t. Erdaufwurf in die Höhe geschoben od. erhoben hatte, Caes.

exprobratio, ōnis, *f.* (exprobro), das **Vorrücken**, stultitiae, Suet.: tacita impotentiae, Quint.: m. Ang. wem? immemori beneficii, Ter.: alci veteris fortunae, Liv.

exprobrator, tōris, *m.* (exprobro), der **Vorrücker**, Sen. Ben. 1, 1, 4 u. a.

exprobratrix, trīcis, f. (exprobrator), die **Vorrückerin**, Sen. Ben. 7, 22, 2.

exprobro, āvi, ātum, āre (ex u. probrum), **vorrücken** = vorwerfen, alci alqd, Cic., od. de alqa re, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. – exprobrans sonus, ein rauher, schnaubender Ton, wie wenn Jmd. etwas vorrückt, Quint. 11, 3, 16.

expromissor, ōris, *m.* (expromitto), der **Zusager, Versprecher**, für sich od. einen Andern, JCt.

ex-promitto, mīsi, missum, ĕre, etwas für sich od. einen Andern **zusagen**, Varr. RR. 2, 2, 5 u. JCt.

ex-promo, prompsi, promptum, ĕre, **hervornehmen, hervorbringen**, I) eig.: cibos, Pl.: vinum in urceum, ausgießen, Plaut.: poet., expr. voces, hören lassen, Virg. — II) übtr., A) im Allg., **an den Tag legen, bethätigen, entwickeln**, exprome benignum ex te ingenium, Plaut.: crudelitatem suam in alqo, an Jmd. seine Gr. auslassen, an Jmd. sein Müthchen kühlen, Cic.: in causa vim eloquentiae, Cic.: ut apud eos ipsos, quod ab iis didicerimus, velimus expromere, Cic.: vel hilarissimum convivam hinc indidem expromam tibi, will herausstecken, -kehren = sollst mich sehen als den h. Gast, Plaut. — B) insbes., **durch Worte an den Tag geben, etw. eröffnen, über etw. die od. eine Eröffnung machen**, mit etw. (einem Vorschlag ꝛc.) **hervortreten, sich über etw. herauslassen, etw. darlegen**, apud alqm omnia sua occulta expr., Ter.: leges de religione, Cic.: suum, Memmii, Metelli Nepotis odium, sich darüber auslassen, wie man selbst, wie Memmius, wie Metellus Nepos den Cäsar hasse, Cic.: causas et ordinem belli, Liv.: sententiam (Vorschlag), Tac. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, expromit, repertum ... specum, Tac. – m. folg. Relativsatz, quid in quamque sententiam dici possit, expromere, Cic.: nisi expromeret, quas insidiarum minas jaceret, Liv.

expromptus, a, um, *PAdj.* (v. expromo),

bereit, bei der Hand, malitia atque astutia, Ter. Andr. 4, 3, 8 (723).

expŭdōrātus, a, um (ex u. pudor), alle Scheu u. Scham verloren habend, schamlos, frons, Petr. 39, 5.

expugnābĭlis, e (expugno), erstürmbar, bezwingbar, urbs, Liv. 33, 17, 8. – übtr., situ non expugnabile robur, Stat. Theb. 6, 103: v. einem Flusse, nulli expugnabilis astro, austrocknenbar, Stat. Theb. 4, 836.

expugnātĭo, ōnis, *f.* (expugno), die Eroberung, bes. durch Sturm, die Erstürmung, urbis, Caes., Cic. u. A. – Plur., expugnationes nocturnae aedium, Cic.

expugnātŏr, tōris, *m.* (expugno), der Erstürmer, Ueberwinder, urbis, Cic.: coloniae, Liv.: rex Demetrius expugnator (= πολιορκητής) cognominatus, Pl.: übtr., velut pecoris expugnator opimi, v. Wolf, Stat. Theb. 4, 363: exp. pudicitiae, Ehrenschänder, Cic. II. Verr. 1, 4, 9.

expugnātōrĭus, a, um (expugnator), erobernd, Tert. de anim. 57.

expugnax, nācis (expugno), bezwingend, expugnacior herba, wirksamer auf das Herz, Ov. Met. 14, 21.

ex-pugno, āvi, ātum, āre, I) im Kampfe bezwingen, sowohl durch Sturm (dah. auch Caes. BC. 3, 55, 3 der Zusatz per vim), als auch durch Einschließung, Belagerung, erstürmen, erobern, einnehmen, überwinden, A) eig.: urbes, naves, Caes.: urbem obsidione, Caes.: Cirtam armis, Sall.: hostes, Liv. – v. lebl. Subjj.: fames obsessos expugnavit, zwang zur Uebergabe, Liv.: flumen montem expugnat, durchbricht den Berg, Pl.: lacte equino venena et toxica expugnantur, werden entkräftet, Pl.: horror ipse per eadem, quae supra praescripta sunt, expugnandus, Cels. — B) übtr.: a) bezwingen, überwinden, animum (seinen Sinn), Cic.: pertinaciam legatorum, Liv.: expugnari precibus, sich durch B. erweichen lassen, Suet.: u. so expugnatus tandem, Suet. — b) entreißen, vernichten, pudicitiam, schänden, Cic.: so decus muliebre, Liv.: regnum, Liv.: mores imperii, Flor.: quaestiones, hintertreiben, Liv. — c) erpressen, erzwingen, endlich erhalten, aurum a patre, Plaut.: legationem, Cic.: mit folg. ut = „es erzwingen, mit Mühe dahin bringen, daß", Cic. u. A.: *impers.*, expugnatum est, ut etc., Liv. — d) eine Vornahme durchsetzen, beharrlich hinausführen, coepta, Ov. Met. 9, 619. — II) bestürmen, angreifen, A) eig.: furentem, Stat.: reliquias navis, Petr. — B) übtr., mit Worten bekämpfen, intentionem aut assumptionem aut conclusionem, Quint. 5, 14, 20. – ☞ Archaist. *Infinit. Fut. act.* expugnassere, Plaut. Amph. 1, 1, 54 (210).

expulsim, *Adv.* (expello), heraus-, forttreibend, -schlagend, Nigid. Fig. bei Non. 104, 32: exp. pilā ludere, den Ball im Fluge auffangen u. dann in schräger Richtung weiterschnellen od. -schlagen, Varr. Sat. Men. 79, 1.

expulsĭo, ōnis, *f.* (expello), die Vertreibung, Laenatis, Cic. Rep. 1, 3, 6. – Plur., expulsiones vicinorum, Cic.: bene meritorum civium expulsiones, Cic.

expulso, (āvi), ātum, āre (*Intens.* v. expello), heraus-, forttreiben, -schlagen, pilam sinistris, Mart. 14, 16, 1 (vgl. expulsim). – bildl., quā (Seleuciā) per duces Veri expulsatā, gleichs. aus ihrem Sitze getrieben, d. i. erobert, Amm. 23, 6, 24.

expulsŏr, ōris, *m.* (expello), der Vertreiber, tyranni, Nep.: bonorum, aus den G., Cic.

expultrix, trīcis, *f.* (expulsor), die Vertreiberin, vitiorum (v. der Philosophie), Cic. Tusc. 5, 2, 5.

ex-pūmĭco, āre, mit Bimsstein abreiben, übtr. = befreien von einem Uebel, ab alqa re, Tert. adv. Valent. 16.

expunctĭo, ōnis, *f.* (expungo), die Leistung, Tert. de Idol. 16.

expunctŏr, tōris, *m.* (expungo), der Ausstreicher, Tilger, Tert. de Or. 1.

ex-pungo, punxi, punctum, ĕre, ausstechen, die Buchstaben in der wächsernen Schreibtafel auspunktiren, dah. I) ausstreichen, 1) eig.: nomen (im Schuldbuche), Plaut.: alqm urbicis rationibus, Jmd. (dessen Namen) in ꝛc., JCt.: miles temporis impendiis expungitur, es wird ihm an der Löhnung die Zeitversäumniß gestrichen, JCt. — 2) übtr.: a) abdanken, des Dienstes entlassen, manipulum, Plaut. Curc. 4, 4, 29 (585). — b) wegschaffen, aus dem Wege räumen, pupillum, Pers. 2, 13. — c) gleichs. tilgen = aufheben, ausgleichen, protinus aliud invicem mittere, et munus munere expungere, Sen. Ben. 4, 40, 4. — II) eine Rechnung, ein Verzeichniß durchgehen, revidiren, A) eig.: 1) im Allg.: rationes, JCt.: decurias, um die Gestorbenen auszustreichen, die Untüchtigen auszumärzen ꝛc., Suet. — 2) herrechnen, herzählen, sidera ad nomen, Pl. 2, 26 (24), 95. — B) übtr., verrichten, vollziehen, adventum, Tert.: vota et gaudia Caesarum, feiern, Tert. — III) anmerken, aufzeichnen, milites, Tert. de cor. mil. 1.

expurgātĭo, ōnis, *f.* (expurgo), die Rechtfertigung, Entschuldigung, expurgationem habere, eine Rechtf. in Bereitschaft haben, vorbringen können, Plaut. Amph. 3, 3, 10 (965); Merc. 5, 3, 4 (960), wo Ritschl expurigationem.

ex-purgo, āvi, ātum, āre, ausputzen, reinigen, säubern, I) eig.: A) im Allg.: quidquid (spicarum) exteretur capisterio exp., Col.: sordida ulcera, Pl. – poet., quae poterunt umquam satis expurgare (me) cicutae? mich (von der Dichtergluth) heilen, Hor. Ep. 2, 2, 53. — B) prägn. ausputzen = reinigend entfernen, dolabellā exp. quidquid emortuum est, Col.: lepras, psoras, Pl. — II) übtr.: A) im Allg.: expurgandus est sermo, Cic. Brut. 74, 259. — B) insbes., entschuldigend reinigen, rechtfertigen, entschuldigen, se alci, Plaut.: expurgaturum (se) asseverans, Tac.: consilium publicum, Gell.

expūrĭgātĭo, s. expurgatio.

ex-pūtesco, ĕre, verfaulen, Plaut. Curc. 2, 1, 26 (242).

1. **ex-pŭto**, āvi, ātum, āre, ausputzen, beschneiden, veteranam vitem, Col.: palos, behauen, zuhauen, Col.

2. **ex-pŭto**, āvi, ātum, āre, genau in Erwägung ziehen, ergründen, utramque rem simul, Plaut. Trin. 2, 1, 8 (234): exputando evolvere m. folg. Relativsatz, Poëta bei Cornif. rhet. 2, 26, 42: exputare non possum m. folg. Relativsatz, Planc. b. Cic. Fam. 10, 24, 6.

ex-quaero, sīvi, sītum, ĕre, nach etwas forschen, fragen, sich erkundigen, alqd, Plaut.: ex alqo, Plaut.

Exquĭlĭae, arum, *f.* s. Esquiliae.

exquīro, sīvi, sītum, ĕre (ex u. quaero), I) nach etwas forschen, sich erkundigen, fragen, 1)

im Allg.: alqd ab od. ex alqo, Cic.: alqm, bei Jmd., Plaut. — 2) insbes.: a) **peinlich** (auf der Tortur) **fragen**, Ter.: de alqo, Jmd., Suet. — b) Verborgenes erforschend **untersuchen, erforschen**, veritatem, Cic.: in exquirendo vero versari, sich mit der Erforschung der Wahrheit beschäftigen, Cic. — c) Vorhandenes prüfend **untersuchen, prüfen**, eorum tabulas, Cic.: facta alcjs ad antiquae religionis rationem, Cic. — II) **verlangen, erwarten**, haec non nimis exquiro a Graecis, Cic. — III) **aussuchen, auswählen**, honores singulares alci, Cic.: verba ad sonum, Cic.

exquīsīta, orum, *n.* (exquiro), **Erkundigungen**, Cic. dOr. 1, 58, 250.

exquīsītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exquisitus), **genau, sorgfältig, gründlich, vorzüglich**, Cic. u. A.: exquisitius sermocinari, sich eines tiefsinnigen, schwer zu verstehenden Vortrags bedienen, Suet.

exquīsītim, *Adv.* (exquiro), **sorgfältig**, Varr. Sat. Men. 4, 1.

exquīsītĭo, ōnis, *f.* (exquiro), die **Untersuchung, Erforschung**, Cod. Just. 5, 9, 9 *extr.* u. a.

exquīsītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exquiro), I) **ausgesucht, vorzüglich**, Cic.: exquisitius dicendi genus, Cic.: exquisitissimis verbis laudare, Cic. — II) **gesucht**, munditia exquisita nimis, Cic.: verba, Quint.

exrādīcātus = eradicatus (s. eradico), Varr. RR. 1, 27.

ex-rādīcĭtus, *Adv.* **ganz von der Wurzel aus**, Plaut. Most. 5, 1, 63 (1112); vgl. Fronto de oratt. 1. p. 239 *ed. Rom.*

ex-săcrĭfĭco, āre, **ein Opfer (Sühnopfer) darbringen**, hostiis balantibus, Poëta b. Cic. dDiv. 1, 21, 42.

ex-saevĭo, īre, **austoben**, dum reliquum tempestatis exsaeviret, Liv. 30, 39, 2.

exsanguĭnātus, a, um (exsanguis), **verblutet**, Vitr. 8. praef. 3.

ex-sanguis, e, **blutlos, ohne Blut**, I) eig.: animantes, Lucr.: umbrae, Virg. — II) übtr.: a) **erblasset** = todt, Cic. u. A. — b) **blaß, leichenblaß**, v. Personen, vor Schrecken, Wuth 2c., Cic. u. A.: frons exs. (schamlose) et ferrea, Petr. – v. a. Lebl., color, Sall. – poet., herbae, Ov. — c) **entkräftet, erschöpft**, homo, Cic. u. Curt.: senectus, Lucan.: vires finitimorum, Ohnmacht der N., Justin. – oratio, kraftlose, Cornif. rhet. — d) activ = **blaß machend**, cuminum, Hor. Ep. 1, 19, 18 (vgl. Pl. 20, 14, 57. §. 159 *sq.*).

exsānĭo, āre (ex u. sanies), etw. **entjauchen, aus etwas die Jauche** (Wundjauche, Salzjauche 2c.) **herausziehen**, (sal aridus) exsaniat (vulnus), Cels.: exs. carnem salitam, Col.: pondere pressam bacam velut exsaniari, Col. – v. der Jauche selbst, **herausziehen**, ut (aqua nitrata) omnem amaritudinem et pallorem exsaniet, Col. 12, 57, 1.

ex-sarcĭo (exsercio, exercio), sartūrus, īre, **ausbessern**, übtr., **wieder ersetzen**, opere rustico faciundo sumptum suum (v. Sklaven), Ter. Heaut. 1, 1, 90 (142) *sq.*: id aliis rebus, Q. Cic. Pet. cons. 11, 45.

ex-sătĭo, āvi, ātum, āre, **völlig sättigen**, I) eig.: vino ciboque, Liv. 40, 28, 2. — II) übtr. = **ganz befriedigen, zufriedenstellen**, morte alcjs exsatiari, Liv.: quorum saevitiam non mors noxiorum exsatiet, Liv.: exsatiata clade domus, poet. = satt des M., Ov.

exsătŭrābĭlis, e (exsaturo), **ersättlich**, non (nec) exs. pectus, der unersättliche Sinn, Virg. Aen. 5, 781.

ex-sătŭro, āvi, ātum, āre, **ersättigen, vollauf sättigen**, I) eig.: belua exsaturanda visceribus meis, Ov. Met. 5, 19. – quae edi quaeque exsaturata (gestillte) libido hausit, Poëta b. Cic. Tusc. 5, 35, 101. — II) übtr.: ejus cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exs., Cic.: odiis exsaturata quievi, Virg.: *Partic. Perf.* poet. m. Acc., vulnere justo exsaturata oculos, Stat.

exscendo, s. escendo.

exscensĭo, ōnis, *f.* s. escensio.

exscensŭs, ū, *m.* s. escensus.

exscindo (excindo), scĭdi, scissum, ĕre, „ausreißen"; dah. **ausrotten, zerstören, zu Grunde richten**: Numantiam, Cic.: curiam, Cic.: urbes, Liv. – gentem, Virg.: hostem, Tac.

exscrĕābĭlis, e (exscreo), **was ausgeräuspert werden kann**, Pl. 20, 14 (55), 157.

exscrĕātĭo, ōnis, *f.* (exscreo), das **Ausräuspern**, sanguinis, das Blutspucken, der Blutauswurf, Pl. 28, 12 (53), 195: ebenso Plur. exscreationes cruentae, Pl. 27, 12 (91), 113.

exscrĕātŭs, ūs, *m.* (exscreo), das **Ausräuspern**, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 128: quidam hinnibilis, *ibid.* 5, 10, 119.

ex-scrĕo, āvi, ātum, āre, **ausräuspern**, absol., Plaut., Cels. u. A.: m. *Acc.*, sanguinem, Cels.: pus, pura, Cels.

ex-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) **aus-, abschreiben**, Cic. u. Varr. — II) **abzeichnen, abcopiren, abmalen**, imagines, Pl. Ep.: bildl., alqm similitudine, ihm ganz ähnlich seyn, Pl. Ep. — III) **aufschreiben, verzeichnen**, Plaut. u. Col.

ex-sculpo, psi, ptum, ĕre, I) = ἐκκολάπτω, Eingegrabenes **ausmeißeln, auskratzen**, versus, Nep. Paus. 1. §. 4. — II) mit dem Grabstichel, Meißel 2c. in Metall, Holz 2c. **ausstechen, ausgraben, ausschnitzen**, 1) eig., Varr., Cic. u. A. — 2) übtr., etwas aus Jmd. durch Fragen **herauspressen**, verum ex alqo, Ter.: in quaestione vix exsculpsi, ut diceret, kaum preßt ich ihr's durch Fragen ab, Plaut.: jam quae ex testibus ipse rogando exsculpo, haec dicam, Lucil.

ex-sĕco (exsĭco, exĭco), sĕcŭi, sectum, āre, **herausschneiden, ausschneiden, abschneiden**, I) im Allg.: a) eig.: linguam, Cic.: fundum armarii, Cic. — b) übtr.: nervos rei publicae, vernichten, Cic.: capiti mercedes, gleichs. den Gewinn aus dem Capital herauspressen, herausschälen, Hor.: exsectus et exemptus honoribus, beraubt, Pl. Ep. — II) prägn., **castriren, entmannen**, mares, Mart.: exsectum Caelum a Saturno, Cic.: exsectis virilitatem restituere non posse, Auct. Bell. Al. – ☞ Form exico bei Plaut. Rud. 1, 2, 34 (122). – Perf. exsecavi, Cato RR. 42.

exsĕcrābĭlis, e (exsecror), I) **verfluchens-, verabscheuenswerth**, odium, wüthender Haß, Liv.: nihil exsecrabilius, Pl. — II) **verwünschend**, carmen, Verwünschungs-, Devotionsformel, Liv. 31, 17, 9.

exsĕcrābĭlĭtās, tātis, *f.* (exsecrabilis), die **Abscheulichkeit**, Apul. de dogm. Plat. 2, 16.

exsĕcrābĭlĭtĕr, *Adv.* (exsecrabilis), **abscheulich**, exsecrabilius, Augustin. Conf. 8, 7.

exsĕcrāmentum, i, *n.* (exsecror), **fluchende Betheuerung**, Tert. Apol. 22 u. a.

exsĕcrātĭo, ōnis, *f.* (exsecror), I) die **fluchende Betheuerung**, der verwünschende Schwur,

Cic. u. A. — II) die **Verwünschung, das Fluchen, der Fluch**, Cic. u. A.

exsĕcrātŏr, tōris, *m.* (exsecror), der **Verwünscher, Verflucher**, Eccl.

exsĕcrātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. exsecror), **verflucht, verwünscht, fluchenswerth**, exsecratus populo Rom., ein Gegenstand der Verwünschung für das röm. Volk, Cic.: columna exs., Cic.: exsecratissima auguria, Pl.

exsĕcror, ātus sum, āri (ex u. sacer), „erklären, daß Jmd. od. etwas durchaus sacer, d. i. der Rache der Götter geweiht sei", Jmd. od. etwas **verwünschen, verfluchen, fluchen**, I) eig.: a) m. *Acc.*: alqm, Cic.: consilia Catilinae, Sall.: bellum, Virg. — b) absol. = **Verwünschungen**-, **Flüche ausstoßen**, Cic. u. Liv.: exs. in alqm, Liv.: u. mit folg. Verwünschung, exsecratur (er stößt die V. aus), primum ut naufragio pereat, Cic. Tusc. 1, 44, 107. — c) wie das griech. Medium = **gegen sich selbst Verwünschungen ausstoßen, sich selbst verwünschen**, exsecrata civitas, Hor. Epod. 16, 18 (vgl. *no.* II). — II) übtr., **unter Verwünschung** (gegen die Uebertreter) etw. **schwören**, haec exsecrata civitas, Hor. Epod. 16, 36 (vgl. *no.* I, c). – ☞ *Partic.* exsecratus α) *pass.*, **verwünscht, verflucht**, Cato Origg. 4. fr. 13. — β) *adj.*, s. bes.

exsectio, ōnis, *f.* (exseco), das **Ausschneiden, Abschneiden**, fundi, Cic. Clu. 64, 180: linguae, *ibid.* 67, 191. – Plur., exsectiones mammarum, Arnob. 5. *no.* 14.

exsectŏr, tōris, *m.* (exseco), der **Ausschneider, Abschneider**, Apul. Met. 8, 15.

exsĕcūtio, ōnis, *f.* (exsequor), I) die **Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung**, A) im Allg., eines Geschäftes, Tac.: eines Vortrags, Sen.: sententiae, die Durchführung, Pl. Ep. – exs. Syriae, die vollziehende Gewalt in S., Tac. Ann. 15, 25. — B) insbes. (gerichtl. *t. t.*), a) die **Vollziehung** der auf Rechtsverfolgung bezüglichen Handlungen od. Gesetze, operis novi, JCt.: litis, appellationis, JCt.: legis, Frontin. Aqu. — b) die **rechtliche Verfolgung** selbst, von Seiten des Klägers od. Anklägers, die **Geltendmachung** vor Gericht, stipulationis, debitae pecuniae, JCt. – delictorum, criminum, JCt. — c) die **Vollstreckung** eines richterl. Urtheils, judicati od. rei judicatae, JCt.: poenarum, JCt. — II) (gerichtl. *t. t.*) die rächende **Verfolgung, Ahndung** eines Verbrechens von Seiten eines Magistrats, criminis vel delicti, JCt.: res, quae habet publicam exsecutionem, JCt.

exsĕcūtŏr, tōris, *m.* (exsequor), I) der **Vollzieher, Vollstrecker, Ausführer**, A) im Allg.: acerrimus malorum propositorum, Vell.: officiorum, Geschäftsführer, JCt. — B) insbes. (gerichtl. *t. t.*): a) der **Vollzieher** richterlicher Befehle, **Gerichtsdiener** in Proceßsachen, JCt. — b) der **Vollstrecker** eines richterl. Urtheils, der **Hülfsvollstrecker, Execútor**, sententiae, Apul. u. JCt.: rerum judicatarum, JCt. — c) der **Eintreiber** öffentl., bes. fiscalischer Gefälle, der **Execútor**, Cod. Just.; vgl. Godofr. zu Cod. Theod. 2, 30, 1. — II) der rächende **Verfolger, Rächer, Ahnder**, offensarum inimicitiarumque, Suet. Vesp. 14.

ex-sensus, a, um, **empfindungslos, sinnlos, dumm**, Laev. b. Gell. 19, 7, 3.

exsĕquens, tis, *PAdj.* (v. exsequor), **nachforschend**, memoriarum veterum exsequentissimus, ein eifriger Forscher in ꝛc., Gell. 10, 12, 9.

exsĕquiae, arum, *f.* (exsequor), das **Leichenbegängniß**, die feierliche **Beerdigung**, der **Leichenzug**, die **Leiche**, I) eig.: exsequias alcjs prosequi, Cic.: exsequias ire, zur Leiche gehen, Ter.: justa exsequiarum, Leichenceremonien, Cic. — II) meton., die **Leiche = die irdischen Ueberreste, Gebeine** Jmds., Eutr. 7, 18; 9, 2. Sext. Ruf. Brev. 22 *extr.*

exsĕquiālis, e (exsequiae), das **Leichenbegängniß betreffend, Leichen-**, carmen, Leichenlied, Ov.: justa, Stat.

exsĕquior, ātus sum, āri (exsequiae), **Leichenbegängniß halten, beerdigen**, absol., Varr. Sat. Men. 11, 24: funus, *ibid.* 55, 11.

ex-sĕquor, cūtus (quūtus) sum, i, **nachfolgen**, I) eig.: 1) Jmds. Leiche, Leichenbegängniß **begleiten**, Jmd. **bestatten**, funus, Varr. fr.: alqm omni laude et laetitiā, Jmd. bestatten voll von Lob u. Fröhlichkeit, Poëta b. Cic. — 2) feindlich **verfolgen**, alqm ferro et igni, Liv. 1, 59, 1. — II) übtr.: A) im Allg.: alcjs aspectum, sich nach Jmds. Anblick sehnen, Plaut. – suam quisque spem, sua consilia, communibus deploratis, exsequentes, indem jeder ging, wohin ihn seine eigene Hoffnung u. seine persönlichen Entschlüsse, da es mit den gemeinsamen vorbei war, führten, Liv. — B) insbes.: 1) einer Partei, Secte **folgen, anhängen**, sectam meam exsecutae comites, Catull. 63, 15. — 2) etwas **verfolgen = vollziehen, vollstrecken**, a) übh. = **ausführen, durchsetzen**, imperium, Ter.: mandata, Cic.: scelus, Curt.: cum alqo in via sermonem, der Rede pflegen, sich in ein Gespräch einlassen, Plaut.: aeternitatem, die ewige Idee ins Werk richten, Cic. – od. etw. **geltend machen**, jus suum, JCt., jus suum armis, Caes. — b) insbes., gerichtl. **verfolgen, geltend machen**, formulam juris exsequendi constituere, Liv. – litem, causam, JCt. – crimen, injurias, JCt. – od. ein richterl. Urtheil **vollstrecken**, sententiam, rem judicatam, JCt.: decretum suum, JCt. — 3) rächend **verfolgen**, etwas **rächen, strafen, ahnden**, über etwas **eine Strafe verhängen**, jura violata, dolorem, Liv.: delicta, Suet. – gerichtl., rem tam atrocem, Liv.: injurias hospitum accusationibus voluntariis, Pl. Ep.: rem severe, acriter, JCt. – absol., caesus est: exsequar, er ist getödtet worden: so will ich ihn rächen, Sen. Vgl. Walch zu Tac. Agr. 19. p. 291. — 4) etwas mit Worten (mündlich od. schriftlich) **ausführen, durchgehen, erzählen, beschreiben**, alqd, Cic. u. Liv.: numerum, die Zahl angeben, Liv. — 5) etwas **verfolgen** = etwas **fortsetzen**, in etw. **fortfahren**, alqd usque ad extremum, Cic.: incepta, Liv.: m. folg. *Infinit.*, Plaut. — 6) etwas durch fortgesetztes Fragen, Forschen od. eigenes Nachdenken **ermitteln** od. **zu ermitteln suchen**, a) durch Fragen, gew. mit quaerendo, inquirendo, sciscitando, **fort und fort** etwas od. nach etwas **fragen, Erkundigungen einziehen, Nachforschungen anstellen** u. dgl., oft b. Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 3, 2). — b) durch Nachdenken, exs. si quidem omnia humanus animus queat, erforschen, Pl.: quem locum ipse capturus esset, cogitando aut quaerendo exsequebatur, suchte er durch eigenes Nachdenken od. durch Nachfragen bei Andern zu ermitteln, Liv. — 7) einem Uebel **sich unterziehen**, es **hinnehmen, erdulden**, aerumnam, egestatem, Plaut.: fatum alcjs, Cic.: cladem illam fugamque, sich jener unheilvollen Flucht unterziehen, Cic.: mortem, sich tödten, Plaut. – ☞ Passiv, an prioris judicis sententia exsequi posset, geltend gemacht werden, JCt.: exse-

cuto imperio, vollzogen, Justin.: Parthi latius exsequendi, zu besprechen, Solin.

ex-sĕro, sĕrŭi, sertum, ĕre, **herausfügen, -thun,** I) eig.: 1) im Allg.: radicem ejus, heraus-nehmen, -reißen, Col.: vincula, losmachen, Col. — 2) insbes., einen Körpertheil herausfügen, d. i. a) **heraus-, hervorstrecken,** linguam, Liv.: caput ponto, Ov.: caput altius, **erheben,** Ov. — b) **entblößen,** brachia, Ov.: exserti humeri, Caes.: exserta mamma, Virg.: poet., Amazon unum exserta latus, **entblößt an** ꝛc., Virg. — II) übtr.: 1) im Allg.: secreta mentis ore, Sen.: in librum alcjs jus, quod dedit, **sich herausnehmen,** Pl. Ep. — 2) **insbes., offenbar machen, zeigen,** haec exserit narratio, Phaedr.: exserto bello, **im offenen Kampfe,** Stat.: principem, **seine Macht zeigen als** ꝛc., Suet.

exsertē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exsertus), **sichtbar, deutlich, laut,** clamitare, Apul.: exsertius consurgere, Apul.: exsertissime agere tribunatum, aufs genaueste, Spart.

exserto, āre (*Intens.* v. exsero), einen Körpertheil herausfügen, d. i. a) **heraus-, hervorstrecken,** linguam, Claud. Quadrig. fr.: ora, Virg.: minaces gladios, Amm.: aurem subinde per aulaeum, Amm. — b) **entblößen,** humeros, Stat.: brachium, lacertos, Amm.

exsertus, a, um, *PAdj.* (v. exsero), I) **hervorstehend,** dentes, die Hauer wilder Schweine, Pl. 11, 37 (61), 160. — II) übtr., **offenbar, sichtbar,** exsertior, Pacat. Paneg. ad Theod. 35.

ex-sībĭlo, āvi, ātum, āre, I) **durch Zischen fortjagen, auszischen, auspfeifen,** bes. im Theater, um einem Schauspieler seine Mißbilligung zu bezeigen, griech. ἐκσυρίττω, Cic. u. Suet. — II) **hervorzischen,** dirum quiddam, Sen.: nescio quid tetrum, Petr.

exsiccātus, a, um, *PAdj.* (v. exsicco), **trocken,** genus orationis, Cic. Brut. 84, 291.

ex-siccesco, ĕre, **austrocknen, vertrocknen,** uti (materies, Bauholz) per eam (medullam) exsiccescat stillando sucus, Vitr. 2, 9, 3.

ex-sicco, āvi, ātum, āre, **austrocknen,** I) im Allg.: sulcos, Pl.: arbores, Cic.: ebrietas, dum exsiccetur, bis sie verdunstet, Sen. — II) prägn., **ausstechen = austrinken,** furtim lagenas, Q. Cic. in Cic. Ep.: amphoram, Sen.: vina culullis, Hor.

exsĭco, āre, s. exseco.

ex-signo, āvi, ātum, āre, auszeichnen = **Punkt für Punkt aufzeichnen, -verzeichnen, zu Papier bringen,** omnia ego istaec quae tu dixti scio, vel exsignaro (sogar Punkt für Punkt niederschreiben könnt' ich es), Plaut. Trin. 3, 2, 19 (655): eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, ein schriftliches genaues Verzeichniß aller D., Liv. 1, 20, 5.

exsĭlio (exĭlio), sĭlīvi u. gew. sĭlŭi, sultum, īre (ex u. salio), I) **heraus-, hervorspringen,** e cunis, Plaut.: e mari (von einem Fisch), Suet.: ad alqm, Ter.: principes exsiluerunt, machten sich schleunig davon, Cic.: foras, Plaut.: in siccum, Virg. – v. Lebl., oculi exsiluere, traten heraus, Ov. — II) **in die Höhe springen, aufspringen,** de sella, Cic.: ex sella sua, Curt.: stratis, Ov.: in (bei) M. Annii testimonio, Cic.: gaudio (vor Fr.), Cic.: absol., Cic. u. A. – poet., lunares equi exsiluistis, wurdet als Mondpf. in den Himmel versetzt, Ov. – v. Lebl., arundo in coelum exsilit, der Rohrpfeil fliegt, Sen.: exsiluere loco silvae, Ov.

exsĭlĭum, ĭi, *n.* (exsul), **der Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes in Folge polit. Verhältnisse od. Vergehungen,** er sei freiwillig od. einem als Strafe zuerkannt, **die Verbannung, Landesverweisung, das Exsilium,** I) eig.: exs. voluntarium, Sen.: alqm exsilio afficere od. multare, Cic.: in exsilium ire od. pergere, ins Exsilium gehen, Cic.: in exsilium voluntarium secedere (v. Scipio Africanus), Sen.: in exsilium ejicere od. pellere, Cic., od. expellere, Nep., od. agere, Liv. — II) meton.: A) **der Ort, wohin ein Verbannter geht, der Verbannungsort, das Exsilium,** Cic. Lig. 11, 33. Sen. ad Helv. 6, 4. Tac. Ann. 13, 55. Ov. Fast. 1, 540: Plur., Virg. Aen. 3, 4. Curt. 6, 4, 13. — B) exsilia = *exsules*, **Verwiesene, Verbannte,** plenum exsiliis mare, Tac. Hist. 1, 2, 2.

ex-sĭnŭo, āvi, ātum, āre, **entfalten, von einander machen, ausbreiten,** amictus, Auson.: seriem laterum, Prud. Vgl. Lachmann zu Prop. 4, 14, 3. p. 296.

ex-sisto, stĭti (tĭti), ĕre, I) *intr.* **heraus-, hervortreten, zum Vorschein kommen,** A) eig.: speluncā, aus der Höhle, Cic.: ab inferis, Cic.: e latebris, Liv.: in auras, Lucr. — B) übtr.: 1) **entstehen, herkommen,** ex luxuria exsistit avaritia, Cic.: exsistit hoc loco quaestio, Cic. – dah. aus etw. **folgen,** ex quo exsistit, ut de nihilo quippiam fiat, Cic. — 2) **hervortreten, auftreten, sich erheben, mit Einem Male losbrechen, erscheinen, vorkommen, ins Leben treten** u. dgl., talem exsistere eloquentiam, Cic.: exsistit terror, Cic., bellum, Liv., impetus, Cic.: quod (maleficium) ita raro exstitit (noch so selten vorgekommen ist), ut etc., Cic. – m. Prädic.-*Nom.*, timeo, ne exsistam crudelior, Cic.: cujus adjutor exstitissem, Cic.: victor exstitit, Cic.: huic causae patronus exstiti, Cic. — II) *tr.* **hervortreten lassen,** suum sibi exsistendo principium, Augustin. CD. 14, 13.

ex-sŏlesco, ĕre, **entwohnen,** a disciplina, Tert. de virg. vel. 17.

exsŏlētus, s. exoletus.

exsŏlūtĭo, ōnis, *f.* (exsolvo), **die Bezahlung,** JCt.

ex-solvo, solvi, solūtum, ĕre, I) **auseinanderlösen, auflösen,** A) eig.: restim, Plaut.: ignis exsolvit glaciem, schmilzt, Lucr.: exs. venas, sich die Adern öffnen, Tac.: exsoluta alvus, Durchfall, Tac. — B) übtr.: 1) im Allg.: exsoluti plerique legis nexus, Tac.: exs. obsidium, aufheben, Tac.: famem, vertreiben, Ov.: u. so metus, Lucan. — 2) insbes., erklärend **auflösen, erklären,** perfacile est parili ratione exsolvere nobis, quare etc., Lucr. 2, 381. — II) **losmachen, befreien,** A) eig.: alqm vinculis, Plaut.: se corpore, Virg.: se e nervis, Lucr. — B) übtr.: 1) alqā re = von etwas **losmachen, erlösen, befreien,** se occupationibus, Cic.: se suspicione, Ter.: alqm poenā, Tac. — 2) etw. gleichs. von der Verpflichtung lösen, a) als *t. t.* der Geschäftsspr., eine Geldschuld **auszahlen, bezahlen,** aes alienum, Pl. Ep.: nomina, Cic.: pecuniam alci, Cic. — b) übh. zu Leistendes, Versprochenes leisten, **abtragen, erfüllen,** pretia poenasque, austheilen, Liv.: recte factis gratiam, erweisen, Liv.: poenas morte, büßen, Tac.: poenas male consultorum, leiden, Vell.: beneficia, vergelten, Tac. – vota, Liv.: fidem (Versprechen), Liv.: jusjurandum, Liv.

exsomnis, e (ex u. somnus), **schlaflos, wachend,** Virg. (u. a. Dicht.) u. Vell.

ex-sŏno, nŭi, āre, **ertönen, erschallen** (class. sonare, wie ἐξηχεῖν spätgriech. für ἠχεῖν), risu, cantibus, Petr.

ex-sorbĕo, bŭi, ēre, **ausschlürfen, einsaugen**, I) eig.: ova, Pl.: sanguinem (v. einem Gewand), Cic.: gustaras civilem sanguinem vel potius exsorbueras, bis auf die Neige geschlürft, Cic. — II) übtr.: 1) **einschlucken, in sich fressen**, difficultatem (Verdrießlichkeit), Cic. Mur. 9, 19. — 2) **verschlingen, an sich ziehen, wegnehmen**, tristitiam alci, Turpil. com. fr.: praedas, Cic. — 3) **aussaugen, entkräften**, viros (*sc.* concubitu), Juven. 10, 223.

ex-sordesco, ĕre, **beschmutzt-, besudelt werden** (bildl.), Gell. 9, 2. §. 11.

ex-sors, tis, **ohne Loos**, 1) **der allgemeinen Verloosung entzogen, dem Loose nicht unterworfen**, ducunt exsortem Aeneae (equum), Virg.: exsortia terga Laconi praecipiunt pecudum, Val. Fl. – exsortem ducere honorem, eine außergewöhnliche, außerordentliche, Virg. Aen. 5, 534. — II) **nicht mitloosend**, dah. übtr., **ohne Antheil an etwas, einer Sache nicht theilhaftig**, culpae, amicitiae, Liv.: m. *Dat.*, Sidon.

ex-spătĭor, ātus sum, āri, **von der Bahn abgehen, -abschweifen**, I) eig.: 1) im Allg.: equi exspatiantur, Ov.: longe equis, Ov. — 2) insbes.: a) **sich ausbreiten**, ignes clare exspatiantur in auras, Sil.: tecta (Romae urbis) exspatiantia, Pl.: rami latissimā exspatiantes umbrā, Pl. — b) v. Gewässern, **austreten**, exspatiata ruunt per apertos flumina campos, Ov.: lacus exspatians, Pl. — II) übtr., vom Thema **abgehen, -abschweifen** (im guten Sinne), Quint. 2, 10, 5 u. a.

exspectābĭlis, e (exspecto), I) **erwartet**, Tert. adv. Marc. 3, 16. — II) = spectabilis, **ansehnlich**, aper exspectabilis formae, Auct. Itin. Alex. 93.

exspectātĭo, ōnis, *f.* (exspecto *no.* II), das subjective **Erwarten**, das **Harren** auf rc., die **Erwartung**, u. zwar sowohl die vermuthende, hoffende, sehnsüchtige rc. = das **Vermuthen**, die **Spannung, Sehnsucht, Neugierde**, als auch das befürchtende = die **Furcht** vor rc., α) m. *Genit. subj.*: hominum, Planc. (b. Cic. Fam.) u. Liv.: contra exspectationem omnium, Hirt. BG.: explere omnem exspectationem diuturni desiderii nostri, Cic. — β) m. *Genit. obj.*: vestrarum literarum, Cic.: et praeteritorum recordatio est acerba, et acerbior exspectatio reliquorum, Cic.: magna erat ejus rei exspectatio, Caes.: sum in exspectatione omnium rerum, ut sciam, quid etc., ich bin auf Alles gespannt, Planc. in Cic. Ep.: exspectationem sui facere od. concitare, Cic.: tanta exspectatio fuit visendi Alcibiadis, Nep.: ibi magna cum audiendi exspectatione considitur, Cic. – Plur., crebras exspectationes nobis tui commoves, Cic. — γ) m. *de* u. Abl.: quantam tu mihi moves exspectationem de sermone Bibuli, Cic. — δ) m. folg. Relativsatz: eo me major exsp. tenet, quibusnam rationibus etc., Cic.: summa omnium exspectatio, quidnam sententiae ferrent judices, Cic. – Plur., nunc has exspectationes habemus duas: unam, quid ... alteram, quid ..., Cic. — ε) absol.: obscurā spe et caecā exspectatione pendere, Cic.: exspectationem nobis non parvam attuleras, quum scripseras etc., Cic.: quae exspectatio destituta est, Liv.: magna etiam longaque exspectatio est, quam frustrari adhuc et differre non debes, Pl. Ep.: est igitur adventus in exspectatione, in Aussicht, Cic.; vgl. vide ne sis in exspectatione (laß nicht auf dich harren), ne illam animi excrucies, Plaut. – praeter exspectationem, Cic.: supra exspectationem, Quint.: exspectatione minor, Quint.; vgl. oben (*no.* α) contra exspectationem omnium, Hirt. BG. – Plur., exspectationibus decipiendis risus moventur, Cic.

exspectātŏr, tōris, *m.* (exspecto), der **Betrachter**, Paul. Nol. ep. 6, 3.

exspectātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu exspectator), die **Erwarterin**, Tert. adv. Marc. 4, 16.

exspectātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exspecto), (mit Sehnsucht) **erwartet, erwünscht, willkommen**, carus omnibus exspectatusque venies, Cic.: exspectati ad amplissimam dignitatem, die zu der Erwartung, daß sie die höchsten Ehrenstellen erreichen würden, berechtigten, Cic.: ubi te exspectatum ejecisset foras, dessen Tod erwartet, gewünscht wird, Ter. – nimio edepol ille potuit exspectatior venire, Plaut. – mihi tuum adventum suavem exspectatissimumque esse, Cic.: literae exsp., Cic.: triumphus exsp., Hirt. BG. – *neutr.* subst., ante exspectatum, eher als man's erwartete, Virg. u. Ov.: ebenso exspectato maturius, Vell.

ex-specto, āvi, ātum, āre, nach einem Ggstde. aus- od. aufschauen, einem Ggstde. **entgegensehen, entgegenharren**, I) objectiv auf etw., was kommen, eintreten, geschehen soll, **warten**, es **abwarten, erwarten**, dessen **gewärtig seyn** u. dgl., A) eig.: v. Pers.: α) m. *Acc.*: caritatem, Cato: alcjs adventum, eventum pugnae, Caes.: transitum tempestatis, Cic. – coenantes comites, warten bis die B. gegessen haben, Hor. — β) m. folg. Relativsatz: exspecto, quo pacto etc., Plaut.: exspecto, quid tribunus plebis ... excogitet, Cic.: exsp., quam mox etc., Cic. u. Liv. (vgl. Gronov zu Liv. 34, 11, 4): exsp., quando etc., Quint. — γ) m. folg. *dum*, *donec*, *si*, *ut* u. dgl.: exspectas fortasse, *dum* dicat etc., Cic.: an exspectatis dum exercitu rursus admoto ferro atque flammā urbem invadat? Sall. fr. – si exspectasses, *donec* me consuleres etc., Trajan. in Pl. Ep. – hanc (paludem) *si* nostri transirent, hostes exspectabant, Caes. (vgl. Schneider zu Caes. BG. 2, 9, 1). – neque exspectant, *ut* de eorum imperio ad populum feratur, Caes.: exspectasse se, *ut* etc., Liv. (mehr Beisp. m. *ut* s. Haase zu Reis. Vorl. Anmk. 483. a. E.). – unpersönl., nec ultra exspectato, quam dum etc., Tac.: exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, Caes. — δ) absol. = **warten, verziehen, sich verweilen**, ad portam, Cic.: paulum, Quint. – qui Carthagine exspectat, Virg. — B) übtr., von Lebl., Jmd. **erwarten** = Jmdm. bevorstehen, seu me tranquilla senectus exspectat, seu etc., Hor. Sat. 2, 1, 58. — II) subjectiv, mit Spannung, Verlangen, Hoffnung oder Furcht einem Ggstde. **entgegensehen**, etw. **erwarten = auf** etw. **gespannt seyn, harren**, etw. **vermuthen, hoffen, erhoffen, sehnlichst wünschen, ersehnen, befürchten**, auch **zu gewärtigen haben, entgegensehen**, A) eig.: α) m. *Acc.*: pater exspectat me aut aliquem nuncium, Plaut.: vide jam illum, quem exspectabam, virum, Cic.: longiores epistolas exspectabo vel potius exigam, Cic.: etsi literae tuae recte sperare jubent, tamen exspecto recens aliquid, Cic. – meam exspectant mortem, wünschen, Ter.: u. so exsp. testamenta, Cic.; vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. p. 20. Drak. zu Liv. 28, 27, 9. – malum, mortem, Ter.: majorem Galliae motum, Caes. Vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 1, 4, 16. — β) alqd *ab* od. *ex* m. Abl.: praemia ab se exspectarent, Caes.: a te hoc civitas vel potius omnes gentes non exspectant

solum, sed etiam postulant, Cic. – proletarios nominavit, ut ex iis quasi proles civitatis exspectari videretur, Cic.: ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent, Caes. — γ) m. dopp. *Acc.*, ne quid exspectes amicos, quod tute agere possies, Enn. Sat. 38. — δ) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quum exspectaret effusos omnibus portis Aetolos in fidem suam venturos (esse), Liv. 43, 22, 2: m. *spero* verb., quid mi hic affers, quam ob rem exspectem aut sperem porro non fore? Ter. Phorm. 5, 9, 36 (1025). — ε) absol.: nec gravius quam exspectavissem ... evenisset, Cic.: ad verum, ubi minime exspectavimus, pervenimus, Quint. — B) übtr., v. Lebl. = etw. **erfordern, verlangen, bedürfen**, oleae falcem rastrosque exspectant, Virg. Ge. 2, 421; u. so auch Virg. Ge. 2, 27. Curt. 3, 3 (13), 13.

exspergo (ex-spärgo), ĕre (ex u. spargo), **ausstreuen** = zerstreuen, Lucr. 5, 371. – ☞ Virg. Aen. 3, 625 Ribbeck aspersa.

ex-spes, *Adj.* **ohne Hoffnung, hoffnungslos**, enatat exspes, Hor.: erret inops, exspes, Ov. – m. *Genit.*, exspes liberûm, Att. tr. fr. exspes vitae, Tac.

exspīrātĭo, ōnis, *f.* (exspiro), die **Ausdünstung**, exspirationes terrae, Cic. ND. 2, 33, 83.

ex-spīro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **herausblasen, aushauchen**, flammas pectore, Virg.: auras od. animam, sterben, Ov.: odorem de corpore, Lucr.: flumen sanguinis de pectore, Lucr.: sonos, Sil. — II) *intr.*: 1) **den Geist aushauchen**: a) v. Menschen = **sterben, verscheiden**, Liv.: bildl., **erlöschen**, libertate exspirante, Pl. Pan.: u. als jurist. *t. t.* **erlöschen** = außer Kraft treten, obligatio exspirat, JCt. — b) v. Salben = **verdunsten**, Pl. 13, 3 (4), 20. — 2) (blasend) **sich herausstürzen, hervorkommen**, vis ventorum exspirare cupiens, Ov.: exspirant vermes, exspirant ignes, Lucr.

ex-splendesco, dŭi, ĕre, **hervorleuchten, -schimmern**, I) eig., vom Feuer, Sen. NQu. 2, 23, 1: vom Siriusgestirn, Pl. 11, 12 (12), 30. — II) übtr., **hervorleuchten**, a) v. Geistesgaben = **sich glänzend entwickeln**, Suet. Tit. 3. — b) v. Perf. = **sich geistig hervorthun**, Nep. Att. 1, 3.

exspŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (exspolio), die **Beraubung**, Augustin. CD. 20, 8 *extr.*

ex-spŏlĭo, āvi, ātum, āre, eines Besitzes **völlig berauben, von etwas rein ausplündern**, I) eig.: corpus, Curt. 9, 5, 11 (bei Cic. Dejot. 9, 25 u. Sall. Cat. 51, 9 jetzt spoliare). — II) übtr.: exercitu et provinciā Pompejum, Cic.: alqm nostro auxilio, Caes. – ☞ Depon. Nbf. **exspŏlĭor**, āri, Poëta ap. Donat. p. 1769 P. Claud. Quadrig. bei Non. p. 480, 16.

exsprētus (exprētus), a, um (ex u. sperno), **verschmäht**, Plaut. Bacch. 3, 3, 42 (446).

exspŭĭtĭo, ōnis, *f.* (exspuo), das **Ausspeien**, sanguinis, Blutauswerfen, Pl. 23, 1 (14), 20.

ex-spūmo, āre, **hervorschäumen**, donec inde humor aliquis exspumet, Cels. 6, 7. *no.* 8 (§. 84).

ex-spŭo, ŭi, ūtum, ĕre, **ausspeien**, I) *intr.*, Varr. u. Pl. — II) *tr.*: 1) eig.: linguam, sanguinem, Pl.: primum ab ore sanguinem exspuere, deinde ex stomacho cruorem rejicere, Scribon. — 2) übtr., **von sich geben, -lassen, -schaffen**, sordes, Pl.: rorem (Purpurfarbe), Pl.: lacrimam, Plaut.: spiritum, Sen.: übtr., miseriam ex animo, verbannen, Ter.

exstans, tis, *PAdj.* (v. exsto), **hervorstehend, hervorragend**, partes exstantiores, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 3.

exstantĭa, ae, *f.* (exsto), die **Hervorragung**, sine ulla exstantia, Col.: ventris, Cael. Aur.: venarum frontis, Cael. Aur.: tumoris, Cael. Aur.

ex-sterno, āvi, ātum, āre, **außer sich bringen, entsetzen, sehr erschrecken**, alqm, Catull.: equi exsternati, scheue, Ov.

ex-stillo, āvi, āre, I) **heraustriefen**, Col. 12, 48, 2. — II) **stark triefen**, quae (sinapis) oculi ut exstillent facit, Plaut. Pseud. 3, 2, 29 (818): exst. lacrimis, in Thränen zerfließen, Ter. Phorm. 5, 8, 82 (975).

exstĭmŭlātŏr, tōris, *m.* (exstimulo), der **Aufstachler**, übtr., rebellionis acerrimus, der thätigste Aufwiegler, Tac. Ann. 3, 40.

ex-stĭmŭlo, āvi, ātum, āre, **aufstacheln**, I) eig.: exstimulatae aculeo, Pl. 9, 37 (61), 132. — II) übtr.: hunc innata libido exstimulat, Ov.: illum ambiguum novus insuper nuncius contumeliae exstimulat, Tac.: exstimulate cessantia fata, Ov.: exstimulata libido, Col.

exstinctĭo, ōnis, *f.* (exstinguo), die **Vernichtung**, Cic. Tusc. 1, 49, 117. Cic. Hortens. fr. 88 (24).

exstinctŏr, tōris, *m.* (exstinguo), der **Auslöscher, Tilger**, I) eig.: non exstinctor, sed auctor incendii, Cic. Pis. 11, 26. — II) übtr., der **Vernichter, Vertilger, Unterdrücker**, patriae, Cic.: regiae domus, Justin.: conjurationis, domestici belli, Cic.

exstinctŭs, ūs, *m.* (exstinguo), das **Auslöschen**, lacernarum, Pl. 7, 7 (5), 43.

exstinguĭbĭlis, e (exstinguo), **auslöschbar, zerstörbar**, Lact. 7, 20, 9; Epit. 36, 6.

ex-stinguo, stinxi, stinctum, ĕre, **auslöschen, gänzlich löschen, löschend tilgen**, I) eig.: incendium, Cic.: calcem, Vitr.: cinerem, Ov.: calorem, Cic. – medial, exstingui = **erlöschen, ausgehen**, consumptus ignis exstinguitur, Cic.: si ardens lucerna exstinguatur, Pl. — II) übtr.: 1) **austrocknen**, aquam rivis, Liv.: mammas, Pl.: sucum, Curt. — 2) löschen = **stillen**, sitim, Ov. u. Sen.: famem maligne (ärmlich), Sen. — 3) Jmdm. das Lebenslicht auslöschen, den Garaus machen = **umbringen, tödten**, seni animam, Ter. – u. oft bl. alqm, zB. puerum, Ter.: liberos, Nep.: invictum bello juvenem fortuna morbo exstinxit, Liv. – u. medial, exstingui, **sterben, umkommen, das Leben verlieren**, bes. plötzlich, vor der Zeit, Cic. u. A. — 4) **tilgen, vertilgen, vernichten, unterdrücken, entkräften, erlöschen lassen**, im Passiv = **erlöschen**, ersterben, formam, Ter.: exstincto senatu, da der S. erloschen ist, Cic.: gratiam alcjs, Cic.: furorem alcjs, invidiam, infamiam, Cic.: formae dignitas aut morbo deflorescit aut vetustate exstinguitur, Cornif. rhet. — Insbes., a) das **Andenken an etwas vertilgen, etwas der Vergessenheit übergeben, in Vergessenheit bringen**, memoriam publicam, crimina sua, Cic.: ea quae antea scripserat, Cic.: u. so vocem alcjs temerariam silentio, Liv. – medial, rumor exstinguitur, erlöscht, hört auf, Cic.: sermo oblivione posteritatis exstinguitur, kommt in Vergessenheit, Cic. — b) als jurist. *t. t.*, **erlöschen lassen** (= außer Kraft treten lassen), fidei commissum, JCt. – u. bes. medial, exstingui, **erlöschen** (= außer Kraft treten), wie actio, stipulatio exstinguitur, JCt. – ☞ Syncop. *Conjunctv. Perf.* exstinxit, Plaut. Truc. 2, 6, 43 (512): u. *Conjunctv. Plusqu.* ex-

stinxem, Virg. Aen. 4, 606: u. 2. *Perf. Indic.* exstinxti, *ibid.* 682.

exstirpātĭo, ōnis, *f.* (exstirpo), die **Ausrottung**, Col. 2, 2, 13.

exstirpo, āvi, ātum, āre (ex u. stirps), mit dem Stumpf u. der Wurzel **herausreißen, ausrotten**, I) eig.: arbores, Col. – prägn., agrum, von den Stumpfen od. Wurzeln reinigen, Col. — II) übtr.: vitia, Cic.: humanitatem ex animo, Cic.

ex-sto (exto), āre, **heraus-, hervorstehen, -ragen**, I) eig.: milites capite solo ex aqua exstant, Caes.: navis exstat aquis, Ov.: super aequora celso collo, Ov.: u. so (aus dem Wasser) summo pectore, Caes.; vgl. modo pectore modo ore tenus, Tac. – exstabat ferrum de pectore, Ov.: ossa exstabant sub lumbis, Ov.: aedificia modice ab humo exstantia, Pl.: homines ... paulum supra terram exstantes, Gell.: virga, quae supra terram exstare debet (Ggsz. quae in terram absconditur), Col. – poet. mit *Acc.*, Nereidas exsto, überrage, Stat. — II) übtr.: A) im Allg.: quo magis id quod erit illuminatum exstare atque eminere videatur, Cic.: vox tua noctibus exstet, überrage, übertöne, Val. Fl. — B) prägn.: 1) **sichtbar hervortreten** = bemerkbar seyn, bes. von erheblichen Dingen, **sich (deutlich) herausstellen, in die Augen fallen**, exstant hujus fortitudinis vestigia, Cic.: exstat studium, officium, meritum, Cic. – *impers.*, apparet atque exstat, es erhellt u. stellt sich heraus = es stellt sich klar heraus, Cic. — 2) **noch existiren = noch vorhanden-, da seyn**, exstant epistolae Philippi, Cic.: non exstat alius, Liv.: domina exstat, lebt noch, Hor. – ☞ *Partic.* exstaturus b. Pl. u. JCt.

exstructĭo, ōnis, *f.* (exstruo), I) die **Auf-** od. **Erbauung, Aufführung**, tectorum, Cic.: et fastigia sua exstructiones habuerint, und die Gefälle eingerichtet sind, Vitr. — II) meton., der **Schmuck**, Tert. ad ux. 2, 3.

exstructōrĭus, a, um (exstruo), **erbauend, aufrichtend**, Tert. de carn. Chr. 17.

exstructus, a, um, *PAdj.* (v. exstruo), **hochgebaut**, illa species (wirst du erblicken) amoenissima et exstructissima, Apul. de deo Socr. 22.

ex-strŭo, struxi, structum, ĕre, schicht- od. lagenweise **in die Höhe bauen, aufschichten, aufbauen, errichten**, I) eig.: 1) im Allg.: rogum, Cic.: magnum acervum librorum Dicaearchi sibi ante pedes, Cic.: sepulcrum, Cic.: templum suā pecuniā, Pl. Ep.: tecto tenus loculamenta (Bücherfächer), Sen.: filio alcjs monumentum ex lapidibus templo Capitolini Jovis destinatis, Suet.: lateribus e luto factis exstructi pontes, Pl.: exstr. mare, ein Meer anlegen (wo auf den Luxus, der mit Errichtung und Anlegung künstlicher Berge und Seen getrieben wurde, gestichelt wird), Sall.: ebenso forum, anlegen, einen Platz zum Forum einrichten, Suet. — 2) insbes.: a) **hoch aufschichten = aufhäufen**, stramenta in acervum, Col.: solas divitias, Petr.: divitias in altum, Hor. — b) prägn., aufschichtend, -thürmend mit etwas belegen, **besetzen, hoch aufschichten, hoch aufthürmen**, focum lignis, Hor. – insbes. das *v. pr.* vom reichlichen Besetzen der Tafel ꝛc., mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: exstructa mensa non conchyliis aut piscibus, sed multā carne subrancidā, Cic.: u. mensas posuere exstructas dapibus, Ov.: u. so bl. mensae exstructae, **reichlich besetzte, volle**, Cic.: exstructa canistra, **hoch** (mit Speisen) **aufgethürmte**, Hor. — II) übtr.: 1) im Allg.: exstrue animo altitudinem excellentiamque virtutum, laß die ganze Hoheit und Herrlichkeit der Tugenden sich nun vor deinem Geiste emporbauen, Cic. Fin. 5, 24, 71. — 2) insbes.: a) **zusammenfügen**, verba in quendam numerum, Cornif. rhet.: poëma, anlegen, anfertigen, Petr. — b) (= exaggerare) durch Worte **vergrößern, wichtig machen** (wie πυργοῦν), crimen unum multis atque saevis vocibus, Gell. 13, 24, 12.

ex-sūcĭdus (ex-succĭdus), a, um, **saftlos**, Tert. de anim. 32.

exsūco (exsucco), āre (ex u. sucus), **des Saftes berauben**, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 206.

ex-sūcus (ex-succus), a, um, **saftlos**, juvenis membris exsucior, Auct. Itin. Alex. 14: corporis substantia exsucior, Tert. de Anim. 51. – übtr., orator, Quint. 12, 10, 15.

ex-sūdo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **ausschwitzen**, exsudat humor, Virg. Ge. 1, 88. — II) *tr.* **ausschwitzen**, A) eig.: exs. sucum, Pl.: exs. acidum liquorem, v. Käse, Col.: andere Form exsudatus liquor, Cael. Aur. Acut. 2, 16, 97. — B) übtr., **sich es Schweiß kosten lassen bei etwas, etwas im Schweiße des Angesichts vornehmen, über etwas schwitzen**, exs. de integro laborem, Liv.: exs. causas, Hor.

ex-sufflo, āre, **abblasen**, I) = fortblasen, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 57. — II) **anblasen**, a) um vor dem Teufel zu bewahren, infantes, Augustin. Ep. 105 *e xtr.* — b) der Verabscheuung wegen, daemonem, Sulp. Sev.: aras, Tert.

ex-sūgo, xi, ctum, ĕre, **aussaugen**, liquorem, Vitr.: vulnus, Cels.: segetem, Cato: so auch vitem, Col. – *Partic.* exsuctus, a, um, **ausgesogen**, animalia, Vitr.: sudor, Col. – *Compar.*, segetes sunt exsuctiores, Varr. – ☞ Archaist. Nbf. **exsūgĕo**, wov. Imperat. exsugeto, Cato RR. 156, 3: Futur. exsugebo, Plaut. Epid. 2, 2, 5 (181).

exsul, sŭlis, *c.* (ex u. solum), **der, die** (in Folge politischer Verhältnisse oder Vergehungen) außerhalb des vaterländischen Bodens sich **Aufhaltende, der Verwiesene, Verbannte, Ausgewanderte, Exilirte**, a) als *masc.*, Cic. u. A. – m. *Genit.*, patriae, Hor.: orbis terrarum, Curt.: ejusdem loci, Tac.: mentis domusque, ohne Verstand u. Haus, Ov.: m. *Abl.*, nunc vero exsul patriā, domo, Sall. Jug. 14, 17. — b) als *fem.*: exsul Hypermnestra, Ov.: ciconia exsul hiemis, im Winter im Ausland sich aufhaltend, Publ. Syr.

exsŭlāris, e (exsul), **das Exilium-, die Exilirten betreffend**, maeror, Amm.: poena, Amm.

exsŭlātĭo, ōnis, *f.* (exsulo), die **Verbannung**, exsulatione multare alqm, Flor. 1, 22, 3.

exsŭlātŭs, ūs, *m.* (exsulo), die **Verbannung**, das **Exilium**, Messala Corv. de progen. Aug. 29.

exsŭlo, āvi, ātum, āre (exsul), I) *intr.* **im Auslande-, entfernt vom Vaterlande leben, ein Verwiesener-, Verbannter seyn**, a) eig.: Romae, Cic.: aptissimus ad exsulandum locus, Cic.: per oras extremas, Ov.: Protei ad usque columnas, heimathlos umherirren, Virg.: alqo exsulatum ire od. abire, in die Verbannung gehen, Liv. — b) übtr., in regno, Curt.: domo exsulo, ich darf nicht nach Hause, Ter.: rem publicam exsulare, sei ohne Heimath = bestehe nicht mehr, Cic.: perfidia ex urbe exsulat, Plaut. — II) *tr.* **verbannen**, Hygin. u. Dict. Cret.

exsultābundus, a, um (exsulto), **fort u. fort aufspringend**, v. einer Quelle, Solin. 5, 20. – übtr.,

sich ausgelassener Freude überlassend, frohlockend, Justin. 18, 7, 10.

exsultans, tis, *PAdj.* (v. exsulto), I) **hüpfend**, von Wörtern, die aus lauter kurzen Sylben bestehen, verbum exsultantissimum, Quint. 9, 4, 108. — II) v. Redner u. v. der Rede, **ausgelassen, maßlos**, fiunt pro compositis exsultantes, Quint.: et arcessita et exsultantia, Quint.

exsultantĕr, *Adv.* (exsultans), **aufspringend**, quasi exsultantius scripsi, maßloser, freier, Pl. Ep. 3, 18, 10.

exsultantĭa, ae, *f.* (exsulto), das **Aufspringen, der feindl. Angriff**, hostilis, Paul. Nol. Carm. 61, 564. – übtr., petulantia morbi dolorisque exsultantia, Gell. 12, 5, 9.

exsultātĭo, ōnis, *f.* (exsulto), I) das **Aufspringen**, Col. u. A. — II) übtr., die **Ausgelassenheit, die ausgelassene Lust, das Frohlocken**, Sen. u. A.

exsultim, *Adv.* (exsilio), **in ausgelassenen Sprüngen, mit ausgelassener Lust**, Hor. Od. 3, 11, 10.

exsulto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. exsilio), **häufig aufspringen, in die Höhe springen, aufhüpfen, steigen, sich tummeln**, I) eig.: a) v. leb. Subjj.: equi ferocitate exsultantes, Cic.: taurus exsultat in herba, Ov.: exsultantes loligines, Cic. – v. Menschen, in numerum, tanzen, Lucr.: medias inter caedes exsultat Amazon, **tummelt sich umher**, Virg.: Britannorum copiae per catervas et turmas exsultabant, **wogten auf u. nieder**, Tac. — b) v. lebl. Subjj.: vada exsultant, Virg.: medicamen exsultat, **wallt-, kocht auf**, Ov.: exsultant glebae, **kommen-, ragen hervor**, Pl.: exs. pampini, **kommen-, wachsen hervor**, Pl.: exs. syllabae, **hüpfen** (wenn zu viel kurze Sylben beisammen sind), Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: hic (in pectore) exsultat pavor ac metus, **tummelt sich**, Lucr.: solitos novus exsultabis in actus, **dich anschicken**, Stat.: appetitus quasi exsultantes sive cupiendo sive fugiendo, Cic. — B) insbes.: 1) v. außerordentlicher Freude, **ausgelassen (lustig) seyn, sich ausgelassen freuen, aufjauchzen, frohlocken**, laetitiā od. gaudio, Cic. – vanā spe, Quint.: victoriā, Cic.: in ruinis alterius, Cic.: Graeci exsultant, quod etc., Cic.: exs. animus, Cic.: furor exsultans, Cic. — 2) vom Redner und von der Rede, **sich auslassen**, a) v. Redner = **sich im Vortrage seinem Schwunge überlassen**, exs. audacius, Cic.: verborum audaciā exsultans, der sich gern in kühnen Worten ergeht, Cic. — b) v. der Rede = **sich frei bewegen, -ergehen**, campus, in quo exsultare possit oratio, **sich herumtummeln**, Cic.: oratio philosophorum exsultat in laude virtutum, die Darstellungen der Ph. stolziren mit dem Lobe der T. einher, Cic.

exsŭpĕrābĭlis, e (exsupero), I) **überwindlich**, Virg. u. A. — II) **überwindend**, Claud. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14.

exsŭpĕrans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exsupero), **hervorragend = vorzüglich**, Gell. u. Apul.

exsŭpĕrantĭa, ae, *f.* (exsupero), das **Hervorragen = die Vorzüglichkeit**, virtutis, Cic. Tusc. 5, 36, 105: alcjs, Gell. 4, 18 *in.* u. a.

exsŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* (exsupero), die **Uebertreibung**, rhet. *t. t.*, Cornif. rhet. 4, 53, 67.

exsŭpĕrātōrĭus, a, um (exsupero), **überwindend, der Ueberwindung zu Ehren**, mensis, Lampr. Comm. 11.

ex-sŭpĕro, āvi, ātum, āre, eig., „über etwas hinausgehen od. -kommen"; dah. I) *intr.* über einen Punkt **hinausgehen**, A) eig., v. Feuer = **hoch hinaus-, hoch aufschlagen**, exsuperant flammae, Virg. Aen. 2, 759. — B) übtr.: 1) durch eine Eigenschaft über etwas **hervorragen, sich erheben**, quantum feroci virtute exsuperas, Virg.: violentia Turni exsuperat magis, Virg. — 2) im Kampf **die Oberhand behalten, obsiegen**, si non poterunt exsuperare, cadant, Ov.: quum sol et vapor exsuperarint, Lucr. — II) *tr.* über etwas hinausgehen, d. i. A) eig.: 1) einen Ort **übersteigen, passiren**, clivum, Sen.: jugum, Virg.: amnem, Pl. — 2) etwas **überragen, über etwas hervorragen**, angues exsuperant undas, Virg.: vites exsuperant ulmos, Pl. — 3) ein Maß der Größe nach **übersteigen**, Nilus exsuperavit sedecim cubita, Pl.: mulli binas libras ponderis raro admodum exsuperant, Pl. – sol montem Idam exoriens exsuperat latitudine, Pl. — 4) Jmd. der Zeit nach **überleben**, tu vero, pater, vive, et me quoque exsupera, Val. Max. 5, 9, 4. – u. eine Zeit selbst **überdauern**, vitis vino, quod genuit, aestatem non exsuperans, Pl. 14, 2 (4), 33. — B) übtr.: 1) der Eigenschaft nach etwas **übersteigen, übertreffen**, alqm impudentiā, Enn. tr. fr.: omnes Tarquinios superbiā, Liv.: alcjs laudes non assequi solum velle, sed etiam exsuperare, Liv. — 2) **überwinden, besiegen, bewältigen**, consilium caecum, Virg.: quod fore paratum est, id summum exsuperat Jovem, übersteigt selbst Jupiters Macht (= kann selbst J. nicht ändern), Cic. poët.: multitudo Gallorum omnem sensum talis damni exsuperans, alles Gefühl ꝛc. überwiegende M., Liv.

ex-suppūro, āre, **den Eiter ausdrücken**, Tert. de pall. 5 zw. (*al.* exvaporabit).

exsurdo, ātum, āre (ex u. surdus), **taub machen**, I) eig.: aures, Pl. u. A. — II) übtr.: a) **betäuben = fast taub machen**, aures curiae (die Zuhörer in der C.), Val. Max.: clamoribus exsurdatus, Sen.: poet., classica exsurdant calamos, übertäuben, Calp. — b) **abstumpfen**, palatum, Hor. Sat. 2, 8, 38.

ex-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, **sich in die Höhe richten, aufstehen, sich erheben**, I) eig.: A) im Allg.: 1) v. Knieenden, exsurgite a genibus ambae, Plaut.: ex insidiis, Liv. – v. Liegenden, ubi erit accubitum semel, ne quoquam exsurgatis, donec etc., Plaut. – v. Sitzenden, quum exsurgeret, simul arridens etc., Cic.: foras, sich hinausheben, -packen, Plaut. – v. Gehenden, exs. in plantas, Sen. Ep. 111, 3. — 2) (wie assurgo, insurgo) beim Hieb, Stoß ꝛc. **sich mit dem Körper in die Höhe recken**, um dem Hiebe ꝛc. mehr Kraft zu geben, altior exsurgens, Virg. Aen. 11, 697. — B) prägn.: 1) v. persönl. Subjj., in alqm locum, **sich eine Höhe hinanziehen**, Tac. Hist. 2, 14. — 2) v. Lebl., entstehend od. wachsend **sich erheben, entstehen, wachsen**, ubi Taurus ab Indico mari exsurgit, Pl.: inde ramuli exsurgunt, Pl. – u. sich durch Zuwachs **erheben, sich vergrößern, größer erstehen**, (Roma) tota simul exsurgere aedificiis, Liv. 6, 4, 6 (vgl. §. 12). — II) übtr.: A) im Allg.: grandis oratio non est maculosa nec turgida, sed naturali pulchritudine exsurgit, Petr. 2, 6. – exs. supra dolores suos, sich erheben über s. Schm., d. i. sie bewältigen, Albin. Consol. ad Liv. 353. – gravior exsurgat dolor, erhebe sich, steige, Sen. Med. 49. — B) insbes.: 1) **sich erheben, sich aufrichten = sich erholen, wieder zu Kräften kommen,**

auctoritate vestrā res publica exsurget et in aliquo statu tolerabili consistet, Cic.: si (Pompejanorum causa) esset jugulata, numquam exsurgeret, Cic. — 2) feindlich sich gegen Jmd. erheben, gegen Jmd. auftreten, non *adversus* divi Augusti acerrimam mentem ... nec *contra* Caji quidem aut Claudi fundatam longo imperio domum exsurgimus, Tac.: generosa in ortus semina exsurgunt suos, Sen. poët.

exsuscĭtātĭo, ōnis, *f.* (exsuscito), die Ermuthigung, Aufmunterung, Cornif. rhet. 2, 42, 55 u. 43, 56.

ex-suscĭto, āvi, ātum, āre, I) auftreiben, -wecken, erregen, a) einen Schlummernden, te (jurisconsultum) gallorum, illum (imperatorem) bucinarum cantus exsuscitat, Cic. Mur. 9, 22. — b) übtr., Lebl., flammam aurā, anfachen, Ov. Fast. 5, 507: im Bilde, ne quandoque parvus hic ignis magnum incendium exsuscitet, Liv. 21, 3 *extr.* — II) übtr., geistig wecken, erregen, naturalem memoriam, Cornif. rhet.: cura exsuscitat animos, Cic.

exta, ōrum, *n.* die Eingeweide, bes. die edlern, als Herz, Lunge, Leber, Milz, der Opferthiere, aus denen die Alten weissagten, Cic. u. A. – ☞ Genit. Plur. extum, Pacuv. tr. 81.

extābesco, tābŭi, ĕre (tabes), sich gänzlich abzehren, gänzlich schwinden, I) eig.: corpus macie extabuit, Poëta b. Cic. Tusc. 3, 12, 26: is fame extabuit, Suet. Galb. 7. — II) übtr., nach und nach verschwinden, opiniones vetustate extabuisse, Cic. ND. 2, 2, 5.

extālis, is, *m.* (exta), der Mastdarm, Veget. 5, 5 *in.* u. 5, 10 *in.* Vulg. 1 Reg. 5, 9.

extantĭa, ae, *f.* s. exstantia.

extāris, e (exta), zur Kochung der Eingeweide dienlich, olla, Plaut. Rud. 1, 2, 47 (135).

extemplō, *Adv.* (ex u. templum), alsbald, sogleich, den Augenblick, Ter., Cic. u. A.: quum extemplo, sobald als, Plaut.: ext. ... mox, Liv.: ext. ... mox ... postremo, Liv. – Nbf. extempŭlō, Plaut. Aul. 1, 2, 15 (93) u. a.

extempŏrālis, e (ex u. tempus), zum Extemporiren gehörig, aus dem Stegreife geschehend (-gesprochen, -gehalten), zum Extemporiren fähig, Stegreif-, oratio, actio, aus dem Stegreif gehaltene, unvorbereitete, Quint.: ebenso declamatio, Petr.: figurae, aus dem Stegreif vorgebrachte, Pl. Ep. – fortuna, das gelegentliche Extemporiren, Quint.: facultas, die Fertigkeit aus dem Stegreife einen Vortrag zu halten, Suet.: rhetor, aus dem Stegreife redend, Mart.

extempŏrālĭtās, tātis, *f.* (extemporalis), die Fertigkeit, aus dem Stegreife zu reden, -Verse zu machen, Suet. Tit. 3 (Suet. Aug. 84 extemporalis facultas gen.).

extempŏrālĭtĕr, *Adv.* (extemporalis), aus dem Stegreife, scribere aliquid, Sidon. Ep. 7, 14 *in.*

extempŭlō, s. extemplo.

ex-tendo, tendi, tensum u. tentum, ĕre, ausdehnen, ausspannen, ausstrecken, ausbreiten, I) eig.: 1) im Allg.: chartam malleo, Pl.: funem, Hor.: lineam (Angelschnur), Pl.: digitos, brachium, Cic.: crura ad longitudinem, Pl.: pennas (Flügel), Hor.: rigidā cervice et extento capite currere (v. Pferden), Liv. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, ein Heer 2c. sich entwickeln lassen, in Schlachtordnung aufstellen, classem, Frontin.: cornua aciei, Curt. – m. Ang. wohin? = ausdehnen, sich erstrecken od. gehen lassen, agmen ad mare, aciem latius, Curt. — b) in der Zeit, sich erstrecken-, sich hinziehen lassen, dauern lassen, vitam venatu, fristen, Sil.: variis sermonibus vespera extenditur, verzieht sich, Pl. Ep. – mit Ang. bis wohin? curas in annum venientem, Virg.: u. so ab hora tertia ad noctem pugnam, Liv. — B) prägn., 1) lang (zu Boden) hinstrecken, alqm arenā, Virg. – medial extendi = sich lang hinstrecken, lang hingestreckt daliegen, linqui animo rex et veluti mortuus extendi, Curt.: toto ingens extenditur (Cerberus) antro, Virg. — 2) lang hinziehen, ab oculo lineae duae si extensae fuerint, Vitr.: solis radii in mundo, uti trigoni paribus lateribus formā, lineationibus extenduntur, die Sonne versendet ihre Strahlen in Linien, die die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks bilden, Vitr. — 3) ausdehnen, verlängern, erweitern, vergrößern, a) übh.: extendi epistolam od. me epistolā, mein Brief ist lang geworden, Pl. Ep.: agros, erweitern, vergrößern, Hor.: pretium, den Pr. steigern, Suet. — b) der Zeit nach verlängern, consulatum, Pl. Pan.: bellum, Sil.: memoriam sui operibus, Pl. Ep. — II) übtr.: 1) ausspannen = anstrengen, se supra vires, Liv.: u. so itinera, stark marschiren, große Märsche machen, Liv.: avidos cursus, hastig im gestreckten Laufe eilen (poet., wie δρόμον ὠκὺν ἐκτανύειν b. Anacr.), Virg.: pecudes vehementer agitare et extendere = übertreiben (ἐκτείνειν δρόμῳ), Col. — 2) ausdehnen = bis wohin sich erstrecken lassen, spem suam in Africam, auf A., Liv.: medial, tamquam non longius, quam quantum vitae humanae spatium est, cupiditas gloriae extendatur, wie wenn Ruhmbegierde sich nur auf die Grenzen des menschlichen Lebens erstreckte, Liv. — 3) ausbreiten, famam factis, Virg.: nomen in ultimas oras, Hor.

extensē, *Adv.* (extensus), ausgedehnt, weitläufig, extensius, Tert. de idol. 2.

extensĭo = extentio, w. s.

extensĭpēs, pĕdis, *m.* (extensus u. pes), der Dehnfuß, latein. Name für das griech. molossus (μολοσσὸς πούς) gen. Versglied – – –, Diom. p. 475 P.

extensīvus, a, um (extendo), ausdehnend, verlängernd, Paul. Dig. 38, 17, 6.

extensus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. extendo), ausgestreckt, ausgedehnt, weitläufig, manus extensiores, Quint.: extensissima castra, Liv.

extentē, *Adv.* (extentus), ausgedehnt, ausgestreckt, extentius, Amm. 23, 4, 2 (*al.* extensus).

extentĭo, ōnis, *f.* (extendo), die Ausdehnung, gerade Richtung (Ggstz. circinatio), Vitr. 7. praef. §. 11: Plur., Vitr. 9, 1, 13 (Veget. 5, 14, 2 extensiones zw.).

1. **extento**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. extendo), ausdehnen, ausstrecken, nervos, Lucr.: humeros, Amm.

2. **ex-tento**, āvi, ātum, āre, ausversuchen, probiren, vires, Plaut.: quid tu venisti huc extentatum? Plaut.

1. **extentus**, a, um, *PAdj.* (v. extendo), ausgedehnt, stagna latius extenta Lucrino, Hor. Od. 2, 15, 3.

2. **extentŭs**, ūs, *m.* (extendo), die Ausdehnung, laterum extentus (Plur), Sil. 4, 619.

extĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (extenuo), I) das Verdünnen, aëris, Sen. NQu. 2, 57, 3: vitium, das Auslichten, Pl. 17, 26 (39), 246. — II) als rhet.

t. t., die Verkleinerung, griech. μείωσις (Ggstz. exaggeratio), Cic. dOr. 3, 53, 202.

extĕnŭātōrius, a, um (extenuo), verdünnend, virtus, Theod. Prisc. de diaet. 15.

extĕnŭātus, a, um, *PAdj.* (v. extenuo), schwach, gering, vestigia, Catull.: oratio, Cornif. rhet.: copiolae extenuatissimae, Brut. bei Cic. Fam. 11, 13, 2.

ex-tĕnŭo, āvi, ātum, āre, dünn machen, verdünnen, klein-, klar machen, schmal machen, I) eig.: 1) im Allg.: aëra, Sen.: u. so aër extenuatus (Ggstz. aër concretus), Cic.: cibum, klar-, klein machen, Cic.: lignum falce, Varr.: extenuari in pulverem, klar werden wie Staub, Pl.: extenuari in aquas, zerfließen, zergehen, Ov.: sortes extenuatae, kleiner geworden, Liv.: crassitudines columnarum, Vitr. — 2) insbes.: a) als medic. *t. t.*, verdünnen, abmagern, corpus curā, corpus fame, Cels.: si venter non extenuatur, Cels. — b) als milit. *t. t.*, ausdehnen, lang hin dehnen, angustiae extenuabant agmen, Liv.: extenuatā suorum acie, Sall. — II) übtr., verdünnend schmälern, vermindern, schwächen od. ganz auflösen, vertreiben, a) im Allg.: sumptus, Cic.: aciem, Liv.: vires, Liv.: scabiem, vitia, Pl.: spem, crimen, Cic.: curas, Ov. — b) als rhet. *t. t.*, in der Darstellung etw. verkleinern, herabsetzen (Ggstz. exaggerare, augere), Cic.

exter u. **extĕrus**, a, um (v. ex), außen befindlich, auswärtig, äußerlich, I) *Positiv.*: heres exter, JCt.: nationes exterae, Cic.: extra (st. extera, wie dextra st. dextera) sacra, Cic. – subst., emancipatus aut exterus, JCt.: apud exteros, Pl.: extera Europae, Pl. — II) *Compar.* **extĕrior**, *n.* **-ius**, *Genit.* ōris, zB. orbis, Cic.: hostis, Caes.: exteriorem ire alci (= *latus tegere*), einem zur Linken gehen, Hor. — III) *Superl.*: A) **extrēmus**, a, um, der äußerste, 1) eig., subst. extremum, i, *n.* das Aeußerste, coelum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic. – Dah. a) der äußerste, letzte, pars, Cic.: mensis, Cic.: manus, letzte Hand = Vollendung, Cic. – und der entfernteste der Gegend nach, ludi, Hor.: orbis, Ov. – subst., extremum, i, *n.* das Aeußerste, Letzte, das Ende, extremum habet, hat ein Ende, Cic.: aestatis, Ende des Sommers, Sall.: hiemis, anni, Liv.: in extremum, bis zu Ende, Ov.: ad extremum, am Ende eines Geschosses ꝛc., Liv., am Schlusse (des Schreibens), Cic.: ad extremum vitae, bis zum Ende des L., Cic.: erat (es stand) in extremo (am Schlusse des Briefes) febriculam tum te habentem scripsisse, Cic.: u. so Plur. subst., extrema, orum, *n.* das Aeußerste, das Ende, agri, Cic.: dah. der Tod, Virg. – ad extremum, *adv.*, α) = bis zu Ende, bis zuletzt, ad extremum reservatus, Cic. — β) zuletzt, endlich, Cic. — γ) äußerst, extr. perditus, Liv. – u. extremum, *adv.*, α) = am Ende, endlich, Ov. Met. 14, 431. — β) zum letzten Male, extr. alloqui, Ov. — γ) das letzte Mal, extremum, quod te alloquor, hoc est, Virg. – extremo, am Ende, endlich, Nep. — b) zur Bezeichnung des äußersten Theils, des Endes in Raum u. Zeit (s. Bremi zu Nep. Con. 1, 2), in extremo libro, am Ende des B., Cic.: u. so bl. in extremo, Cic.: in extrema oratione, Cic.: in hac insula extrema, Cic.: extremo bello, am Ende des Kr., Nep.: extremo anno, am Ende des J., Liv. — 2) übtr.: a) äußerst, d. i. was man nur im höchsten Nothfalle thut od. gebraucht, senatusconsultum, Caes. — b) der äußerste, d. i. ärgste, gefährlichste, schlimmste, größte (von jeder Lage, in der keine Rettung zu hoffen ist), tempora, äußerste Noth, Cic.: fames, Caes.: extremum malorum, das größte Uebel, Cic.: ad extrema ventum est, zum Aeußersten, Curt.: extremum bonorum, das größte Gut, Cic. — c) der niedrigste, schlechteste, haud Ligurum extremus, Virg.: sors, Justin.: extremi ingenii (ein gar arger Schwachkopf, ganz unfähig) est, qui etc., Liv. – ☞ Von extremus haben Spätere einen neuen *Compar.* u. *Superl.*, extremius, Apul.: extremissimi, Tert. — B) **extĭmus** (extŭmus), a, um, der äußerste, ora, Varr. fr.: aevitatis meta, Varr. fr.: orbis, Cic.: gentes, promontorium, Pl. – subst., extima membrorum, die Extremitäten der ꝛc., Gell.

ex-tĕrĕbro, āvi, ātum, āre, I) herausbohren, aurem, Cic. dDiv. 1, 24, 48. — II) übtr., es erzwingen, mit folg. *ut* u. Conjunctiv., Plaut. Pers. 2, 2, 55 (237).

ēx-tergĕo, si, sum, ēre, auswischen, abwischen, manus, Plaut.: coronas, Vitr.: scherzh. übtr., fanum eversum atque extersum = rein ausgeplündert, Cic. – ☞ 3. *Pers. praes.* extergantur nach der 3. *Conjug.*, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 22.

extermentārium, ĭi, *n.* (extero), ein leinenes Abreibtuch, Varr. LL. 5, 4. §. 21 *ed. Muell.*

extermĭnātŏr, tōris, *m.* (extermino), der Vertreiber, Verjager, Hieron. Ep. 27, 10 *extr.*

extermĭnium, ĭi, *n.* (ex u. terminus), die Vertreibung, Zerstörung, Tert. adv. Jud. 8 *in.* u. a.

extermĭno, āvi, ātum, āre (ex u. terminus), eig. „über die Grenze treiben"; dah. I) übtr., fortjagen, vertreiben, ex urbe od. urbe, Cic.: de civitate, Cic. – medial, cubiculo exterminari, sich fortmachen aus ꝛc., Apul. Met. 2, 25. — II) übtr., verbannen = entfernen, auctoritatem senatus e civitate, Cic.: quaestiones physicas, Cic.

ex-termĭnus, a, um, sich entfernend, hinc exterminus ito, geh fort, Tert. (od. Cypr.) de Sodom. 3.

externus, a, um (exter), I) äußerlich, tepor, Cic.: res externae, Dinge außer uns, Cic. – subst., externa, orum, *n.* Außendinge, äußere Erscheinungen (Ggstz. interiora), Cic. Ac. 2, 2, 4. — II) insbes., auswärtig, ausländisch, fremd (Ggstz. domesticus), hostis, Cic.: amor, eines Fremden, Ov.: timor, terror, vor einem auswärtigen Feinde, Liv. – subst., a) externus, i, *m.* ein Auswärtiger, ein Fremdling, Virg. u. Curt.: Plur., Sall. fr. u. A.: im engern Sinne Fremde = nicht zum Hause Gehörige, canum odium in externos, Cic. ND. 2, 63, 158. — b) externa, orum, *n.* auswärtige Dinge, Auswärtiges, Fremdes, Fremdartiges, ad (bei Gelegenheit der) externa, Tac.: adversus externa (dem Ausland gegenüber) floruimus, Tac. – externa (auswärtige Beispiele) libentius in tali re quam domestica recordor, Cic. Off. 2, 8, 26.

ex-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) heraustreiben, A) aus dem Innern, exprimitur validis extritus viribus ignis, Lucr. 5, 1096 (1098). – Insbes., a) als ökon. *t. t.* = das Getreide austreten = tretend ausdreschen (von Ochsen ꝛc.), Varr., Col. u. Pl. — b) als gramm. *t. t.* = einen Buchstaben, eine Sylbe gleichsam herausstoßen, elidiren, literam, Varr. LL. u. RR. — B) von der Oberfläche = abreiben, durch Reiben benehmen, inutilia, rubiginem ferro, Pl. — II) abreiben, zerreiben, 1) eig.: a) übh.: opus poliat lima, non exterat, Quint. 10,

4, 4. — b) **zertreten, zermalmen, zerquetschen,** nives, Ov.: homo magno pondere extritus, Sen. — 2) übtr.: tabesque mercium aut fraus Seplasiae sic exteritur, die verlegene od. von den Salbenhändlern in der S. verfälschte Waare wird verbraucht, Pl. 34, 11 (25), 108 *ed. Sill.* (Jan taxetur).

ex-terrĕo, ŭi, ĭtum, ēre, **aufschrecken, -scheuchen,** durch plötzlichen Schreck **außer sich setzen, schreckend erschüttern, einschüchtern, verblüffen, betäuben** (griech. ἐκπλήττειν), exterrita somno, Enn.: per somnum exterreri, im Schlafe auffahren, Suet. – orbem (v. donnernden Jupiter), Ov.: ne milites repentino hostium incursu exterrerentur, Caes.: Cheruscos, Tac.: vi ac minis alares, fortscheuchen, Tac. – Oft im *Partic.*, exterritus aspectu, Cic.: repentino periculo, Caes.: aestu, von der H. geängstigt, außer sich, Virg.

extersŭs, ŭi, *m.* (extergeo), **das Auswischen,** linteum extersui, Plaut. Curc. 4, 4, 20 (578).

extĕrus, a, um, s. exter.

ex-texo, ĕre, **abweben,** scherzh. übtr., extexam ego illum pulchre jam, ausbeuteln, Plaut. Bacch. 2, 3, 5 (239).

ex-tĭmesco, tĭmŭi, ĕre, vor od. wegen etwas **in Furcht gerathen,** etwas **fürchten, sich fürchten,** alcjs adventum, Cic.: de fortunis communibus, Cic.: ne id eveniret, Cic.: absol., sibilis (durch das Z.), Cic.: filium posse extimesci, Tac. Ann. 11, 16 *extr.*

extĭmus, a, um, s. exter.

extinctus, extinguo, s. exstinguo.

extispex, spĭcis, *m.* (exta u. *specio), **der Weissager aus den Eingeweiden der Thiere, der Eingeweideschauer,** Att. tr. fr., Varr. fr. u. Cic.

extispĭcĭum, ĭi, *n.* (exta u. *specio), **die Besichtigung der Eingeweide der Thiere,** um daraus zu weissagen, **die Eingeweideschau,** Suet. Ner. 56. – ☞ Pl. 7, 56 (57), 203 liest Jan richtiger auspicia avium.

extispĭcus, i, *m.* = extispex, Orell. Inscr. 2302.

exto, s. exsto.

extollentĭa, ae, *f.* (extollo), **der Stolz,** Vulg. Sirach. 25, 5.

ex-tollo, extŭli, ĕre, I) **herausheben,** pedem domo, herausgehen aus ꝛc., Plaut. Merc. 5, 1, 2 (831). — II) **auf-, emporheben,** A) eig.: 1) im Allg.: onera in jumenta, Varr.: pugionem alte, Cic. — 2) insbes., **in die Höhe bauen,** Paul. Dig. 8, 5, 5. – im Bilde, fundamentum liberorum substruunt, extollunt (bauen auf = ziehen auf), Plaut. Most. 1, 2, 42 (122). — B) übtr.: 1) im Allg.: alqm in coelum laudibus od. ad coelum, bis zum Himmel erheben, Cic.: adolescentium animos praematuris honoribus ad superbiam, Tac.: libertas caput extollere (**ihr Haupt muthig erheben**) debebat, Cic.: jacentem, **aufrichten** (= **ermuthigen**), Cic. — 2) insbes.: a) ext. animum od. alqm, den Sinn erheben, **das Selbstgefühl erhöhen, sich fühlen machen,** ext. animos, seinen Sinn erheben = **übermüthig werden,** Cic.: ext. alci animos, Jmds. Sinn erheben, **ihn kühn-, unternehmend machen,** Justin. – ebenso auch alqm secundā oratione, Sall.: se ext. (Ggstz. se summittere), Cic.: se magis, sich mehr fühlen, Sall. — b) durch Worte **erheben, preisen, rühmen** (Ggstz. premere, deprimere, herabdrücken, herabsetzen), malos, Sall.: fortunam alcjs, Cic.: alqd verbis, Cic. u. Sall.: alqd oratione, Sall.: alqd laudando (Ggstz. per contemptionem deprimere), Cic. u. Sall.: alqd laudibus, Sall.: alqd in majus, vergrößern, Liv. — c) **heben = verschönern,** hortos a Lucullo coeptos insigni magnificentiā ext., Tac. Ann. 11, 1: Bajarum suarum piscinas, Tac. Ann. 13, 21. — d) **aufheben = verschieben,** res serias in alium diem, Plaut.: nuptias, Caecil. com. fr. – ☞ Für die Perfectformen vgl. effero (welches diese Formen mit extollo gemeinsam hat).

ex-torpesco, pŭi, ĕre, **erstarren,** Ven. Fort. de vita Martin. 1, 120.

ex-torquĕo, torsi, tortum, ēre, **herausdrehen, -winden, entwinden,** I) im Allg.: 1) eig.: arma e manibus, Cic.: alci sicam de manibus, Cic. — 2) übtr., **erpressen, entreißen,** stipendium, Liv.: alci regnum, Liv.: alci veritatem, errorem, Cic.: ex animis cognitiones verborum, aus der Seele hinwegraisonniren, Cic.: extorquere invito senatu (Dat.) consulatum, abdringen, abtrotzen, Tac.: convicio alci libellos, Pl. Ep.: extorsisti, ut faterer, Cic. — II) insbes., **ausrenken, verrenken,** a) ein Glied: articulum, Sen. – *Partic.* subst., emota et extorta, Verrenkungen, Veget. — b) die Person: omnibus membris extortus et fractus, krumm u. lahm, Pl. Ep.: prava extortaque puella, verkrüppelt, Juven. – insbes., Jmdm. auf der Folter die Glieder ausrenken = **Jmd. foltern,** Ter. u. Liv.

ex-torrĕo, ēre, **ausdörren,** Cels. 3, 7, 2.

extorris, e (v. ex u. terra, wie exsul v. ex u. solum), aus dem Lande **fortgejagt, vertrieben,** absol., hinc CXXXII patres familias extorres profugerunt, Cic.: qui nos extorres expulit patriā, Liv.: exsulem, extorrem populum Romanum agere ab solo patrio in hostium urbem, Liv.: extorres egit oppido, Suet.: extorris patriā, domo, Sall.: agro Romano, Liv.: aris ac focis, Flor.: regno, Liv.: brevi extorre hinc omne Punicum nomen, Liv. Vgl. Drak. zu Liv. 2, 6, 2.

extortŏr, tōris, *m.* (extorqueo), **der Erpresser,** bonorum extortor (Beutelschneider), legum contortor (Gesetzzuschneider), Ter. Phorm. 2, 3, 27 (374).

extrā (= exterā [*sc.* parte] v. exter), I) *Adv.*: 1) **außerhalb, (von) außen, äußerlich** (Ggstz. intus), quae extra sunt, Cic.: *Compar.* exterius sitae, Ov. Met. 6, 420: vasa *intrinsecus* et *exterius* crasse picari (jubebat), Col. 12, 44, 5. — 2) **außer,** mit folg. *quam*, extrā quam si etc., außer wenn ꝛc., Cic. — II) *Praep.*: 1) **außer, außerhalb** (Ggstz. intra), extra provinciam, Caes.: extra limen Apuliae, Hor.: extra modum, über die Maßen, Cic.: seinem Casus nachstehend, urbem extra, Tac. — 2) übtr.: a) **außer = ausgenommen,** extra ducem, Cic. — b) **außer = nicht begriffen in** ꝛc., extra periculum esse, Cic.: extra ordinem, außergewöhnlich, Cic.: extra jocum, ohne Scherz, Scherz bei Seite, Cic.: esse extra culpam, Cic.: extra conjurationem, **nicht in die Verschwörung verwickelt,** Cic.: extra quaestionem esse, außer Frage seyn, Quint.

extraclūsus, a, um (extra u. clusus = clausus), **ausgeschlossen, außerhalb** (des limitirten u. vermessenen Colonieterritoriums) **liegend,** ager, Gromat. vet. 8, 1 u. a.: loca, *ibid.* 9, 10 u. a.: regio, *ibid.* 198, 16 u. a. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 393 f.

extractōrĭus, a, um (extraho), **herausziehend,** vulgaris arundo extractoriam vim habet, Pl. 24, 11 (50), 87.

ex-trăho, xi, ctum, ĕre, I) **herausziehen,** 1) eig.: aquam, Plaut.: rete ex aqua, Plaut.: ferrum,

Nep.: telum e corpore, Cic.: gladium e vulnere, Quint.: telum de vulnere, Ov.: specubus ac puteis aquam, Auct. Bell. Alex.: alqm turbā, Hor.: spinas corpori, Pl.: alci anulum, abziehen (vom Finger), Suet. — 2) übtr.: a) **herausziehen, -reißen, entreißen, losmachen, befreien**, urbem ex periculis, Cic.: se ex alqo malo, Ter.: alqm poenae, Sen.: se ab hac vita, Sen. — b) = **vertilgen**, religionem ex animis, Cic. — II) **hervorziehen, nöthigen, -locken, -führen, -schleppen**, 1) eig.: copias ex hibernaculis, Nep.: alqm vi in publicum, schleppen, Liv.: u. so alqm domo, Cic.: hostes invitos in aciem, Liv.: extractos ad certamen fudit, Liv. – velut ab inferis extractus, Liv. — 2) übtr.: a) **etwas Verborgenes ans Licht ziehen**, scelera in lucem, Liv.: secreta mentis, offenbaren, Sen. — b) **emporbringen**, alqm ad honorem, Liv.: candidatos, zu Ehrenstellen verhelfen, Sen. — III) **der Zeit nach in die Länge ziehen, hinziehen**, 1) im Allg.: res variis calumniis, Cic.: obsidionem, Liv.: bellum in tertium annum, Liv.: proelium prope ad noctem, Liv.: certamen usque ad noctem, Liv.: somnum in diem, bis an den Tag schlafen, Tac.: rem in consulum adventum, aufschieben, Liv. – prägn., alqm, Jmd. **hinziehen, hinhalten** (von einer Zeit zur andern), Liv. u. Suet. — 2) insbes., bei einem Geschäfte die Zeit **verschleifen, hinbringen**, ohne zu einem Resultate zu kommen, dies dicendi morā, Caes.: aestatem sine ullo effectu, Liv.: noctem vigiliis, Curt.

extrāmundānus, a, um (extra u. mundus), **außerweltlich**, Mart. Cap. 1. §. 38 u. a.

extrāmūrānus, a, um (extra u. murus), **außerhalb der Mauer**, Ascon. u. Lampr.

extrānātūrālis, e, **nicht natürlich**, Tert. de anim. 43.

extrāneo, āvi, āre (extraneus), **nicht als sein Kind betrachten**, alqm, Apul. de mag. 97.

extrāneus, a, um (extra), **außen befindlich, äußerlich, von Außen herzukommend**, I) im Allg.: res, Cic.: ornamenta, Cic. — II) insbes., **auswärtig, fremd** = nicht zur Familie od. nicht zum Volke gehörig (Ggstz. domesticus), exercitatio forensis et extr., Cic. fr.: cognomen, Cornif. rhet. – substv., extraneus, i, *m.* ein Auswärtiger, Fremder, Ausländer, Tac. u. A.

extrā-ordĭnārius, a, um, **außerordentlich**, imperium, Cic.: equites, cohortes, die Auserlesensten von den Hülfstruppen, u. zwar von den Fußgängern der fünfte, von den Reitern der dritte Theil, Liv.: porta = *praetoria* (weil die milites extraordinarii neben demselben ihre Zelte hatten), Liv.: pecuniae, Geldsummen, die man nicht aus seinen gewöhnlichen Einnahmen u. Gefällen im Hausbuche (codex, w. s.) nachweisen konnte, sondern die man auf einmal durch Erbschaft oder Schenkung erhielt (auf denen daher leicht der Verdacht schimpflichen Erwerbes ruhte), Cic.: cupiditates, außerordentliche, übertriebene, Cic.: crimina, die außerordentlich untersucht werden, weil von ihnen in keinem Gesetze gehandelt worden, JCt.

extrārius, a, um (extra), I) **äußerlich, außen befindlich, von außen dazukommend**, lux, Lucr.: res, Cic.: defensio, Cornif. rhet. — II) insbes., **auswärtig, fremd** = nicht zum Hause, nicht zur Familie gehörig (Ggstz. domesticus), Suet. u. JCt. – substv., extrarius, ii, *m.* ein Fremder = Nicht-Verwandter, Ter. u. Apul.

extrēmĭtās, tātis, *f.* (extremus), das Aeußerste, bald = die Grenze, Cic. – bald = der **äußere Umkreis**, mundi, Cic., circuli, Pl. – bald = der **Umriß**, picturae, Pl. – bald = **die Einfassung**, lacus, Pl. Ep. – u. so Plur., extremitates Aethiopiae, Pl.: lacuum, Pl.: absol., frigus extremitatum, der Extremitäten (des Körpers), Pl.

extrēmus, a, um, s. exter.

extrīco, āvi, ātum, āre (ex u. tricor), **herauswickeln, herauswinden**, I) eig.: cerva plagis extricata, Hor.: margaritae extricatae, lose, nicht angereihte, Pl.: agrum silvestrem, urbar machen, Col. — II) übtr., mit Ueberwindung von Schwierigkeiten mühselig **herausbringen, ausfindig machen, auftreiben, zu Tage fördern, zuwege bringen**, nummos, Hor.: de alqo nihil (keine Nachricht), Vatin. in Cic. Ep.: nihil, Phaedr. – Als Deponens, extricabor aliqua, Plaut. Epid. 1, 2, 49 (147).

extrilidus, a, um, **erblaßt**, homo pavidus et extrilidus, Gell. 19, 1, 6 *ed. Hertz.* zw. (viell. zu lesen extimidus).

extrinsĕcus, *Adv.* (extra u. secus), I) **von außen**, griech. ἔξωθεν, Cic. u. Liv. — II) **außerhalb**, 1) eig.: a) **außen**, extr. auscultantes (= ἐξωτερικοί), Sen.: u. so in quo quid sit, in ministerio plerique extr. nesciunt, die meisten Nichteingeweihten, Varr. LL. 7, 3. §. 34: extr. singuli locorum custodes erant, Apul. — b) **äußerlich, an der Außenseite** (Ggstz. intrinsecus, ex od. ab interiore parte), columna extr. inaurata, Cic. — 2) übtr.: a) **außer der Sache, nicht zur Sache gehörig**, Col. 1, 6, 17. — b) **außerdem**, Eutr. 9, 25.

extro, āre (extra), über etwas **hinausgehen, -treten** (Ggstz. intro), limen, Afran. com. 5.

ex-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, **heraus-, hervor-, fort- (weg-) stoßen, -treiben, -jagen**, I) eig.: α) persönl. Objj.: foras, Plaut.: aliquo hinc, Ter.: eo (dahin) alqm invitum, Ter.: alqm ex aedibus, Plaut.: alqm invitum domo ab se, Plaut.: alqm in viam extrudere et ejicere, Cic.: extrudi a senatu in Macedoniam, Cic.: Pollucem quam primum fac extrudas, schaffe fort, schaffe vom Halse, Cic. — β) lebl. Objj.: mare aggere, hinausdrängen (= mit Gewalt abhalten), Caes.: Euboea promontorium extrudit, stößt hervor, d. i. läßt ein Vorgebirge hervorragen, Mela. – qui vult extr. merces, sobald als möglich los werden, sich vom Halse schaffen, Hor. Ep. 2, 2, 11. — II) übtr., **verdrängen**, rerum novitate extrusa vetustas, Lucr. 3, 962 (964).

extrŭo, s. exstruo.

extūbĕrātĭo, ōnis, *f.* (extubero), die **Geschwulst**, Plur. bei Pl. 31, 9 (45), 104.

ex-tūbĕro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **aufschwellen, sich erheben**, ex qua (radice) media veluti malum extuberat, Pl.: oculi figurā extuberans (gemma), Pl. — II) *tr.* **aufschwellen machen, erheben**, valles, Sen.: extuberatus venter, aufgeschwollener, Amm.

ex-tŭmĕo, ēre, **aufschwellen**, Plaut. Truc. 1, 2, 97 (196).

ex-tŭmĭdus, a, um, **aufschwellend, sich erhebend, erhaben**, Varr. RR. 1, 51, 1.

extŭmus, s. extimus unter exter.

ex-tundo, tŭdi, ĕre, I) **herausschlagen**, A) **durch Schläge mit dem Hammer bilden**, dah. 1) eig. = caelare, eine Figur aus der Fläche heraustreiben, **in Relief arbeiten**, lapsa ancilia coelo extuderat, Virg. Aen. 8, 664 *sqq.* — 2) übtr., a) **bilden**, alios continuatio extundit (vom Bildhauer

hergenommen, der durch unzählige Schläge aus dem rohen Marmor einen Gott macht), Quint. 1, 3, 6. — b) **erwerben, verschaffen, zuwege bringen, machen,** artem alci, Virg.: eloquentiam, Gell.: dulce melos pollice, Auct. Pan. ad Pison.: librum, Tac. Dial. — c) **zuwege bringen, es mit Mühe dahin bringen,** etwas **erlangen**, alqd, Plaut.: alqd convicio, precibus, Suet.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Val. Max. — B) ausschlagen u. so **zerschlagen,** wir umgekehrt **einschlagen,** calcibus frontem, Phaedr. 1, 23, 9: alterius diminutas scapulas in deforme, Sen. Contr. 5 (10), 33. §. 2. — II) **herausstoßen,** frequens tussis sanguinem extundit, Cels. 4, 4, 5. – übtr., **vertreiben,** labor extudit fastidia (*sc.* sibi), Hor. Sat. 2, 2, 14.

ex-turbo, āvi, ātum, āre, **mit Ungestüm, stürmend, gewaltsam herausstoßen, heraustreiben** od. **-stürzen, weg-, vertreiben,** I) eig.: A) im Allg.: *α*) persönl. Objj.: alqm foras, Plaut.: inde hostem impeditum trepidantemque, Liv.: alqm ex aedibus, Plaut.: ext. et expellere plebem ex agris, Cic.: alqm aedibus suis, Plaut.: alqm civitate, provinciā, Cic.: alqm urbe, Vell. — *β*) lebl. Objj.: alci dentes, Plaut.: calculos, von Heilmitteln, Pl.: tabernas, über den Haufen werfen, Ascon. — B) insbes.: 1) die Frau aus dem Hause **verstoßen,** Octaviam, Tac. Ann. 14, 60. — 2) Jmd. aus seinem Besitzthum **verstoßen, -vertreiben,** alqm e possessionibus, Cic.: alqm fortunis omnibus, Cic. — II) übtr.: alci ex animo aegritudinem, Plaut.: omnem spem pacis, zu nichte machen, Liv.: mentem alcjs, außer Fassung bringen, Cic.

ex-tussĭo, ītus, īre, **aushusten,** sanguinem, Pl.: extussitur pus, Cels.: extussita sputa, Cael. Aur.

exūbĕrans, tis, *PAdj.* (v. exubero), **überflüssig = Ueberfluß habend,** ille quasi exuberans fons est; hic tamquam defluens ex eo rivus, Lact. 4, 29, 4.

exūbĕrantĕr, *Adv.* (exuberans), **überflüssig, reichlich,** Cassiod. de Amic. 25, 3.

exūbĕrantĭa, ae, *f.* (exubero), **der Ueberfluß, die Reichlichkeit,** Gell. 2, 26, 9.

exūbĕrātĭo, ōnis, *f.* (exubero), **der Ueberfluß, die Reichlichkeit** (Ggsz. defectio), Vitr. 1, 4, 8 (im Plur.).

ex-ūbĕro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **reichlich hervorkommen, reichlich seyn, -sich zeigen, -wachsen,** 1) eig.: mox (fons) increscens ad medium noctis exuberat, ab eo rursus sensim deficit, Pl.: cujus corpus in tam immodicum modum luxuriasset exuberassetque, Gell.: lucrum exuberabat, Suet.: ex multa eruditione exuberat eloquentia, Tac. Dial. — 2) übtr., von etwas **überströmen, an** etwas **Ueberfluß haben,** pomis exuberat annus, Virg.: alte spumis exuberat amnis, übertreten, die Fülle nicht fassen können, Virg. — II) *tr.* **reichlich-, im Ueberfluß hervorbringen, -machen,** ceras, Col.: vindemias, Col.

exūdo, s. exsudo.

exūgo, s. exsugo.

exul, exŭlāris u. s. w., s. exsul, exsularis u. s. w.

exulcĕrātĭo, ōnis, *f.* (exulcero), I) das **Schwären, Vereitern,** Cels. u. Pl. — II) übtr., die **Vergrößerung des Schmerzes,** Sen. ad Helv. 1. §. 4.

exulcĕrātōrĭus, a, um (exulcero), **schwären machend,** Pl. 23, 7 (64), 126.

exulcĕrātrix, trīcis, *f.* (exulcero), **Eiterung hervorbringend,** vis septica et ex., Pl. 27, 12 (80), 105.

ex-ulcĕro, āvi, ātum, āre, I) **schwären machen, zum Schwären-, zum Eitern bringen,** u. übh. **wund machen,** cutem, ventrem, Cels.: cicatrices, Pl.: vulvas ferro, Col.: aures, v. Insecten, Varr.: vitem, **ritzen,** Col.: lateribus attritu exulceratis, Sen. — II) übtr.: 1) **tief hinein böse machen, verschlimmern, verderben,** ea, quae sanare nequeunt, exulcerant, Cic.: dolorem, Pl. Ep.: vestram gratiam (Ggsz. conciliare), Cic.: res ab ipso rege clam exulceratae, Cic. — 2) **wund machen = aufbringen, erbittern,** ut in exulcerato animo (wunden G.) facile fictum crimen insideret, Cic.: ira exulceratos ignominiā stimulabat animos, Liv.

exŭlo etc., s. exsulo etc.

exult...., s. exsult.....

ex-ŭlŭlo, āvi, ātum, āre, **aufheulen,** Ov. u. A. – dah. exululatus, a, um, a) **der geheult hat,** Ov. Trist. 4, 1, 42. — b) **mit Heulen gerufen,** mater Cybeleia, Ov. AA. 1, 508.

exundātĭo, ōnis, *f.* (exundo), das **Austreten eines Flusses** ꝛc., Pl. 19, 3 (13), 37.

ex-undo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **heraus-, überfluthen, heraus-, überströmen, sich ergießen, austreten,** A) eig.: fons exundat, Pl.: solum exundans sanguine, Sen.: vi tempestatum in adversa litora, durch die Gewalt der Stürme an das entgegengesetzte Ufer angeschwemmt werden (vom flüssigen Bernstein), Tac.: v. der Flamme = **überwallen, hervorwallen,** Stat. u. Sil.: v. der menschlichen Seele (spiritus), Sil. — B) übtr., wie unser **überströmen** = überreichlich vorhanden seyn, -sich zeigen, largus et exundans ingenii fons, Juven.: ex multa eruditione exundat et exuberat illa admirabilis eloquentia, strömt u. sprudelt hervor jene ꝛc., Tac. Dial.: exundat furor, Sen. poët.: eo detracto, quod exundet, was (beim Zorn) überströmt, Sen. — II) *tr.* **hervorströmen** od. **-wallen lassen,** fumum, Sil. 2, 631.

ex-ungo, unctus, ĕre, **versalben, durch Salben verthun,** Plaut. Rud. 2, 7, 22 (580); Trin. 2, 4, 5 (406).

ex-unguis, e, **ohne Klauen, -Krallen,** Tert. de pall. 5.

exungŭlo, āvi, āre (ex u. ungula), **sich abhufen, den Huf verlieren,** Veget. 2, 57 *in.*

exŭo, ŭi, ūtum, ĕre (st. exduo [vgl. PDiac. p. 80 exdutae, exuviae], ἐκδύω), **herausziehen, ausziehen, abziehen, ablegen,** I) eig.: 1) im Allg.: pallam, Plaut.: praetextam, Pl. Pan.: summa amicula, Curt.: alas, Virg.: ensem vaginā, Stat.: telum e vulnere, Stat.: pharetram humero, Ov.: alci clipeum, abnehmen, Ov.: hordea de palea, enthülsen, Ov. — 2) prägn.: alqm veste, Suet.: membra pellibus, Hor.: artus membrorum, entblößen, Virg.: digitos, die Ringe von den F. abziehen, Mart.: orbes, aufdecken, Mart. – refl., se tunicā intimā, Gell.: se monstris, die unnatürliche Gestalt ablegen, Ov. – medial, superiorem exutus tunicam, Apul.: exuitur cornua et annos, Ov.: u. absol., exuimur, wir legen ab, entkleiden uns, Mart. — II) übtr.: A) im Allg.: mihi ex animo exui non potest esse deos, lasse mir die Meinung nicht nehmen, Cic.: se ex laqueis, losmachen, Cic.: hominem ex homine, sich aller Menschlichkeit entäußern, Cic.: jugum u. se jugo, das Joch abschütteln, Liv. — B) insbes.: 1) etwas **ablegen, sich einer Sache entledigen, entäußern,**

entziehen, humanitatem, Cic.: repente antiquos mores, Liv.: animam, sterben, Ov.: pacem, fidem, pacta, brechen, Tac.: magistrum, Tac.: vitia, Tac.: cupidinem gloriae, Tac.: servitutem, Liv. – se vitiis, die Fehler ablegen, Sen.: se curis mortalibus, Sil. — 2) Jmd. **entblößen, berauben, mit** *Abl.*, a) übh.: alqm bonis paternis, Tac.: tribunatu, Tac.: se agro paterno, sich entäußern, Liv. — b) als milit. *t. t.* = dem Feinde etwas **abnehmen, ihn zwingen (nöthigen) etwas wegzuwerfen od. im Stiche zu lassen**, hostem impedimentis, Caes. u. A.: hostem castris, Liv.: armis, Caes., armis equisque, Sall. fr.: consulem exercitu, Vell.: u. so bl. Lepidum, den L. entwaffnen, Tac. (Vgl. Fabri zu Liv. 21, 61, 9. Ernesti zu Tac. Ann. 1, 2).

exŭpĕr ..., s. exsuper ....

ex-urgĕo, ēre, **ausdrücken**, einen Schwamm ꝛc., Plaut. Rud. 4, 3, 69 (1008) *sq.* – Nbf. exurguentes, PDiac. p. 80, 16.

ex-ūro, ussi, ustum, ĕre, **ausbrennen**, I) = **herausbrennen**, aliis scelus exuritur igni, Virg. Aen. 6, 742. — II) = **völlig verbrennen, abbrennen, einäschern**, 1) im engern Sinne: alqm vivum, Cic.: classem, Virg.: Lugdunensis colonia exusta est incendio, Sen.: clivus Publicius ad solum exustus est, Liv.: lucerna exusta est, ist abgebrannt, Vitr. — 2) im weitern Sinne: a) **verzehren**, vis veneni exurit ferrum, Curt.: eruca exurit semina morsu, verheert, Col. poët. — b) **vertrocknen**, caseus sole exustus, Col.: exustus ager, Virg.: exusta palus, Virg. — III) **tüchtig brennen**, 1) eig.: a) v. der Sonne = **erhitzen**, si quis exustus in sole est, Cels. — b) v. brennenden Durst, **brennen, quälen**, sitis exurit miseros, brennender Durst quält, Lucr.: fervidā exustus siti, Sen. poët. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 16 [61], 12). – exustus flos siti veteris ubertatis exaruit, verlechzt, Cic. Brut. 4, 16. — 2) übtr.: a) **zur Liebe entflammen**, deos, Tibull. 4, 2, 5. — b) v. Sorgen, **brennen, quälen**, magis exurunt curae, Sen. Agam. 665.

exustĭo, ōnis, *f.* (exuro), I) das **Verbrennen**, exustiones terrarum, Cic. Rep. 6, 21, 23 (Somn. Scip. 6, 16). — II) das **Brennen**, solis, Sonnenbrand = Sonnenhitze, Pl. 17, 24 (37), 223: bildl., das **brennende Gefühl**, Pl. 18, 1 (1), 5 *ed. Jan.*

exuthĕnismŏs, i, *m.* (ἐξουθενισμός = ἐξουδενισμός), die **Geringschätzung, Verachtung**, als **rhet. Fig.**, Rufin. de fig. sent. 6.

exŭvĭae, arum, *f.* (exuo), eig., „das was man sich oder einem Andern aus- od. abgezogen oder abgenommen hat", dah. I) **Kleidung** ꝛc., Virg. u. Suet.: uxoris, gleichsam der Auszug meiner Frau, Plaut.: exuviae filiae ornatusque, Mart. Cap.: exuvias facere, quas vovi, volo, will den Raub ausziehen, den ꝛc., Plaut. – poet. v. Haar, capitis, Sen. poët., od. verticis, Catull. — II) die **abgezogene Haut** der Thiere, der Schlange, Virg.: leonis, tigridis, Virg.: bubulae, Riemen aus Rindsleder, Plaut. — III) die dem Feinde **abgenommene Waffenrüstung**, Mezentii, Virg.: nauticae, die abgenommenen Schiffschnäbel, Cic.

exvăpōro, āre, s. evaporo.

exvĕho, ĕre = eveho (w. s.), Ulp. Dig. 10, 4, 5 *in.*

exvibrisso, āre, s. vibrisso.

F.

F, f, der sechste Buchstabe des röm. Alphabets, *ef* genannt, dem Laute nach entsprechend dem griech. *Phi* (φ), daher bei den Griechen überall durch φ wiedergegeben, wie *Φάβιος* (Fabius), *ποντίφικες* (pontifices), *φερῖρε* (ferire); s. Schneider's Elementarl. I, 1. S. 262 ff. – verwandt mit *h*, s. Schneider das. S. 196 f.: mit *b*, S. 226: m. *c*, S. 240. – durch Assimilation entstanden aus b, d, s, x (c) in offero (= obfero), affero (= adfero), differo (= disfero), effero (= exfero od. ecfero) und ähnl. Zusammensetzungen; auch in officina = opificina.

Als Abkürzung ist F gew. = Filius; aber auch, bes. auf Grabschriften = Fecit (zB. V. F. = vivus fecit), dah. FF. = Fecerunt; ferner = Fidelis od. Felix als Beiname von Legionen (F. F. = Flavia Fidelis). – F. C. = Faciundum Curavit. – F. I. = Fieri Iussit. – FL. = Flavius, Flavia tribu. – FL. P. = Flamen Perpetuus. – FR. od. FRU. = Frumentum, Frumentarius.

făba, ae, *f.* I) die **Bohne**, eine Hülsenfrucht (*Vicia Faba, L.*), wahrsch., wie κύαμος, bes. unsere **Sau-** od. **Pferdebohne**, Scriptt. RR. u. A.; vgl. Schneider zu Col. 2, 10, 6 u. im Ind. ad Scriptt. RR. *in v.* Voß zu Virg. Ge. 1, 215. p. 111. – Der Flamen Dialis durfte die Bohne weder berühren noch nennen, geschweige denn genießen, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 12. Pl. 18, 12 (30), 118. PDiac. p. 87, 13. – Ebenso war der Genuß der Bohne theils wegen ihrer Unverdaulichkeit, theils wegen ihrer die Sinne schwächenden Kraft, den Pythagoreern untersagt, Cic. dDiv. 1, 30, 62; 2, 58, 119. Hor. Sat. 2, 6, 63. Pl. 18, 12 (30), 118. Gell. 4, 11, 4. – Sprüchw., a) s. cudo *no.* I. — b) Tam perit quam extrema faba, Fest. p. 363, 17, a (*in v.* Tam). — II) übtr., v. ähnlich gestalteten Gegenständen, scapus (tritici) unus centum fabis onustus, Aehren, Pl.: fabae caprini fimi, Ziegenkoth, Pl.

făbācĕus u. **-cius**, a, um (faba), **aus Bohnen, Bohnen-**, puls, Macr., u. bl. fabacia, Pl., Bohnenbrei: messis, Pall.

făbāgĭnus, a, um (faba), **von Bohnen**, acus, Bohnenspreu, Cato RR. 54, 2.

făbālis, e (faba), **von Bohnen, Bohnen-**, stipulae, Ov. Fast. 4, 725. – subst., fabalia, ium, *n.* die **Stengel der Bohnen**, Scriptt. RR. u. Pl.

Făbăris, is, *m.* Fluß im Sabinischen, der in den Tiber fließt, j. *Farfa*, Virg. Aen. 7, 715: später Farfarus gen., Ov. Met. 14, 330.

făbārĭus, a, um (faba), **zu den Bohnen gehörig, Bohnen-**, pilum, Cato: Kalendae f. = *Juniae* (weil im Junius die Bohnen reifen und zu Opfern gebraucht wurden), Macr.: negotiatio. Inscr. – subst., a) fabaria, ae, *f.* die **Bohnenhändlerin**, Donat. Inscr. 465, 9. — b) **Făbārĭa**, ae, *f.* (insula), die **Bohneninsel**, eine von Drusus entdeckte und eroberte Insel im nördl. Ocean, der Emsmündung gegenüber (sonst Burchana, Βουρχανίς gen.), j. *Borkum*, Pl. 4, 13 (27), 97: von mehrern spricht Pl. 18, 12 (30), 121.

făbātārium, ĭi, *n.* (fabatus), ein Geschirr, worin vielleicht der Bohnenbrei aufgesetzt wurde, Lampr. Heliog. 20.

făbātus, a, um (faba), **mit Bohnen versehen, -angemacht, Bohnen-**, puls, Fest. p. 277, 25 a.

făbella, ae, *f.* (*Demin.* v. fabula), I) eine **kleine Erzählung**, Cic. u. A. — II) insbes.: A) eine **Fabel**, ein **Mährchen**, Hor. u. A. — B) ein **kleines Schauspiel**, Cic. Q. Fr. 2, 16, 3.

1. **făbĕr**, bri, *m.* (viell. verkürzt aus faciber v. facio) = τέκτων, jeder in hartem Material (Holz, Steinen, Metall etc.) arbeitende Künstler, ein **Tischler, Schmied, Zimmermann** etc., I) eig.: aeris, marmoris, eboris, Hor.: tignarius, Zimmermann, Cic.: ebenso materiarius, Inscr.: u. fabri aedium, Gell.: ferrarius, Schmied, Plaut. u. Treb. Poll.: aerarius, Arbeiter in Bronze, Kupferschmied, Pl. – Plur. fabri, Handwerksleute (franz. *ouvriers*), Cic. u. A.; insbes. beim Heere, Caes.: dah. praefectus fabrûm (= fabrorum), in den Municipien u. Colonien = der Vorsteher der Gewerke, Inscr.; beim Heere, = der Vorsteher der Werkleute und Kriegsmaschinen, der Oberingenieur, Feldzeugmeister, Caes. u. A. (vgl. Veget. Mil. 2, 10). – Sprüchw., suae quisque fortunae faber est, jeder ist seines Glückes Schmied, Appius b. Ps.-Sall. de rep. ord. 1. §. 1. — II) übtr., ein sonst Zeus gen. Fisch, der Sonnenfisch (*Zeus Faber, L.*), Pl. u. Col.

2. **făbĕr**, bra, brum (1. faber), **künstlich, meisterlich, geschickt**, ars, Ov.: signaculo faberrimo, Apul.

Făbĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: Numerius Fabius Pictor, röm. Annalist zu Anfang des zweiten punischen Kriegs, vom Livius häufig benutzt (vgl. *Lachmann* de Fontibus Hist. T. Livii 2. p. 15), Liv. 1, 44 *in.* Cic. dDiv. 1, 21, 43. – und dessen Zeitgenosse der Dictator Qu. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der bedächtige Gegner Hannibals im zweiten punischen Kriege, Liv. 22, 8 *sqq.* – Servius Fabius Pictor, Prätor 608 d. St., ein ausgezeichneter Rechtskenner und Gelehrter, Cic. Brut. 21, 81. – M. Fabius Quintilianus, ein Rhetoriker, Verfasser der Institution. oratt. libr. XII, Freund des Dichters Martialis, Mart. 2, 90. – Paullus Fabius Persicus, Consul unter Tiberius (786 d. St.), berüchtigt wegen seiner Liederlichkeit, Sen. Ben. 2, 21, 4; 4, 30, 2. Juven. 8, 14. – *Adj.* **fabisch**, fornix, Cic. (s. unten): lex, Cic. u. A.: Fabia (tribus), die fabische Tribus, die stärkste unter den ländlichen, Hor. – Dav. **Făbĭānus**, a, um, **fabianisch**, fornix od. arcus, vom Censor Qu. Fabius Maximus Allobrox (Besieger der Allobroger) errichtet, Cic. u. Sen.: Plur. subst., Fabiani, orum, *m.* die Leute aus der fabischen Tribus, Suet. Aug. 40.

Fabrātĕrĭa, ae, *f.* Stadt der Volsker am Fl. Trerus, j. *Falvatera*, Cic. Fam. 9, 24, 1. Juven. 3, 225. – Dav. **Fabraterni**, orum, *m.* die Einw. von Fabr., die **Fabraterner**, Cic. u. A.

făbrē, *Adv.* (2. faber), **künstlich, meisterlich, geschickt**, Plaut. u. Spät. *Superl.* faberrime, Apul.

fabrē-făcĭo, fēci, ĕre, **künstlich-, meisterlich-, geschickt verfertigen**, classem, Aur. Vict. vir. ill. 38. – Passiv fabrēfīo, factus sum, fieri, **künstlich verfertigt werden**, ad excogitandum quidquid fabrefieri potest ex auro, ex argento, ex aere, Vulg. Exod. 31, 4.: ex aere multa fabrefacta, Liv.: übtr., haec (fallacia) est fabrefacta a nobis, Plaut. Cas. 5, 1, 8 (716).

făbrĭca, ae, *f.* (faber), I) (*sc.* ars, s. unten) die Kunst, das Metier eines *faber* (s. d.), 1) eig.: pictura et fabrica, Baukunst, Cic.: f. aeraria, ferrea, Pl. – ars fabrica, Zimmermannskunst, Paul. Dig. 33, 7, 19. — 2) das **Gemächt**, a) = der **Bau**, das **Gebäude**, Solin. 40, 3. Pall. 1, 9, 2. — b) das **Geschöpf** = der Mensch, Prud. Hymn. de nat. dom. 45. — 3) übtr. (wie τέχνη) = **Kunstgriff, Rank, List**, Plaut. u. Ter. — II) die **Ausübung** einer Kunst, die **Beschäftigung** mit einer Kunst, 1) eig.: a) im Allg.: aerariae artis, Justin. 36, 4, 4. — b) insbes., die **praktische Ausübung** der Baukunst, die **Praxis**, Ggstz. ratiocinatio (Theorie), Vitr. 1, 1 *in.*, od. Ggstz. architectura (die theoretische Baukunst), Vitr. 6. praef. §. 6. — 2) meton.: a) die Art u. Weise der Bearbeitung = die **Bearbeitung, Bildung**, f. aeris et ferri, Cic.: f. membrorum, Gliederbau, Cic.: materia quid juvaret, nisi consectionis ejus fabricam haberemus, wenn wir es nicht zu bearbeiten (zu zimmern) verständen, Cic. — b) die **Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit**, fanum sollerti fabricā structum, Apul. Met. 6, 3. — III) (*sc.* officina) die **Werkstätte**, zB. Tischlerwerkstätte, Ter. Ad. 4, 2, 45 (584): Schmiedewerkstätte, Schmiede, Cic. ND. 3, 22, 55: Waffenschmiede, Veget. Mil. 2, 11 (u. dazu Stewech.).

făbrĭcātĭo, ōnis, *f.* (fabrico), I) die **Bildung**, der **Bau**, hominis, Cic.: aedificiorum, Vitr. — II) übtr., der **Kunstgriff**, die **Kunst**, artificis fabricationes, Vitr.: traductio non in verbo fabricationem habet, sed in oratione, bei der V. besteht die Kunst nicht im etc., Cic.

făbrĭcātŏr, tōris, *m.* (fabrico), I) der **Werkmeister, Verfertiger, Bildner**, tanti operis, Cic.: mundi, Quint.: minutorum opusculorum, Cic. — II) übtr., der **Urheber**, mortis, Virg.: poet., dolor f. leti, die Ursache, Lucr.

făbrĭcātrix, trīcis, *f.* (fabricator), I) die **Werkmeisterin**, illa rerum natura, Lact. Epit. 68, 7. — II) übtr., die **Urheberin**, Lact. 6, 22, 3 u. a.

făbrĭcātŭs, ūs, *m.* (fabrico), **ränkevoller, listiger Anschlag**, Sidon. Ep. 3, 13 *extr.*

făbrĭcensis, is, *m.* (fabrica), ein **Waffenschmied**, Cod. Just. u. Inscr.

Făbrĭcĭus (Făbrĭtĭus), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Fabricius, Consul 472 u. 476 d. St., glücklicher Feldherr gegen den Pyrrhus und die Samniter, wegen seiner Mäßigkeit und seiner Zufriedenheit in der Armuth berühmt, Cic. Off. 3, 27, 86; Parad. 1, 2, 12; Tusc. 3, 23, 56. Flor. 1, 18: als Censor streng gegen die überhandnehmende Silberwuth, dah. er den P. Corn. Rufinus aus dem Senate stieß, weil er ein Silberservice, zehn Pfund an Gewicht, für seine Tafel brauchte, Liv. Epit. 14. Gell. 4, 8, 7; 17, 21, 39. Val. Max. 2, 9, 4. Juven. 9, 142. – A. Fabricius Vejento, s. Vejento. – *Adj.* **fabricisch**, pons, welche die Insel des Aesculap mit der Stadt verbindet, j. *Ponte di quattro capi*, Hor. Sat. 2, 3, 36. – Dav. **Făbrĭcĭānus**, a, um, **fabricianisch**, venenum, Cic. Clu. 66, 189.

făbrĭco, āvi, ātum, āre (faber), Nbf. zu fabricor, etwas aus harten Stoffen-, dann übh. etwas **verfertigen, bilden**, cratera, Ov.: dum verba fabricentur, Quint.: mundus globosus est fabricatus, Cic.: poet., Platonem, bilden, unterweisen, Manil.

făbrĭcor, ātus sum, āri (faber), etwas aus Holz, Metall, Steinen etc. **verfertigen, zimmern, schmieden, bauen**, I) eig.: 1) im engern Sinne:

gladium, fulmen, signa (Statüen), Cic.: fastigium, Cic. — 2) im weitern Sinne, übh. **anfertigen, zubereiten, bilden,** hominem, Cic.: prandium, Apul.: verba, neue Wörter bilden, Cic. — II) übtr., etwas Böses **schmieden**, fallaciam, Plaut.: fabricare, finge, quod lubet, schmiede, hecke aus, was du willst, Plaut. – ☞ Parag. *Infinit.* fabricarier, Cic. Arat. 17.

făbrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fabrica), die **kleine Werkstätte**, Cassiod. Var. 8, 28.

făbrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (*fabrifico), die **Verfertigung**, Tert. Apol. 12.

făbrīlis, e (faber), **zum in Holz**, Stein, Metall rc. **arbeitenden Künstler gehörig, Künstler=, Werk=**, erratum, d. i. des Bildhauers, Werkmeisters, Cic.: follis, Blasebalg (der Feuerarbeiter), Liv.: scalprum, Liv.: jacet opera fabrilis, Arbeit der Werkleute, Sen.: operas fabriles praebere, bei einem Werkmeister arbeiten, Apul.: aber opera fabrilia, Schmiedearbeiten, Virg., oder Zimmerwerk, Zimmerarbeiten, Vitr. – substv., fabrilia, ĭum, *n.*, **Gewerke**, tractant fabrilia fabri, Hor. Ep. 2, 1, 116.

făbrīlĭtĕr, *Adv.* (fabrilis), **nach Art des Künstlers, kunstmäßig**, Prud. Apoth. 519.

făbrĭo, īvi, īre (faber), **verfertigen**, Ven. Fort. carm. 2, 19, 23.

1. **fābŭla**, ae, *f.* (v. fari), die **Rede, Sage**, I) im Allg.: 1) das **Gerede** der Leute, das **Gespräch**, a) eig.: habes fabulas urbis, Pl. Ep.: f. sine auctore sparsa, unverbürgtes Gerede, Gerücht, Sen.: quantum apud devictas gentes fabularum fecerit, den bes. B. Stoff zum Gerede gegeben habe, Justin.: in fabulis esse, zum Gerede dienen, Suet.: sum sine fabula, ohne üblen Leumund, Quint. Decl.: fabula est, es geht das Gerede, man erzählt sich, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Petr. u. Gell.: temere haud tollas fabulam, laß das Geschwätz ruhen (mit scherzh. Anspielung auf tollere infantem, ein Kind aufnehmen und erziehen), Plaut. — b) meton., v. Pers., fabulam fieri od. esse, das Leute= od. Stadtgespräch werden od. seyn, Hor., Cic. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 13, 9): ebenso fabulam tota jactari in urbe, Ov. — 2) (wie μῦθος) = die **Wechselrede**, das **Gespräch**, die **Unterhaltung** zwischen Mehrern, bes. Gebildeten (vgl. die Auslgg. zu Tac. Dial. 2), fabulae convivales, Tac.: tempus fabulis conterunt, Pl. Ep. – Sprüchw., lupus in fabula, s. lupus. — II) prägn. (wie μῦθος) = die **Sage, Erzählung**, bes. die entschieden erdichtete oder doch ihrem Inhalte nach fabelhafte (mährchenhafte) **Erzählung**, eine **Erdichtung**, ein **Mährchen** (Ggsz. historia, die geschichtlich beglaubigte Erzählung, griech. λόγος, s. Suet. Rhet. 1. Quint. 2, 4, 2), und die **Sage der Vorzeit**, die **Mythe** (Götter= u. Heldensage), A) im Allg.: 1) eig.: fabula tantum sine auctore edita, unverbürgte S., Liv.: fabulae fictae, Cic. u. A., poëticae, Liv. u. Quint., Graecae, Liv.: fabulae nutricularum, Ammenmährchen, Quint. — 2) übtr.: a) in der Conversationsspr.: fabulae! Possen, Ter. Andr. 1, 3, 18 (224); Heaut. 2, 3, 95 (336). — b) im Ggsz. des Wirklichen und Wesenhaften, mox te premet nox fabulaeque manes, das **nichtige Reich** der Schatten, Hor. Od. 1, 4, 16: u. so cinis et manes et fabula fies, ein **nichtiger Schatten**, Pers. 5, 152: nos jam fabula sumus, sind ein Nichts = kommen nicht mehr in Betracht, Ter. Hec. 4, 3, 14 (620). — B) insbes.: 1) (wie μῦθος) = die **äsopische Fabel**, Aesopi, Quint.: haec fabula significat, Phaedr. — 2) (wie μῦθος = σύνθεσις τῶν πραγμάτων) die **Erzählung=, Geschichte**, die einem dramatischen od. epischen Gedichte zu Grunde liegt, die **Fabel**, das **Süjet** (ὑπόθεσις), Hor. Ep. 1, 2, 6 (s. Obbarius z. d. St.). – dah. a) ein **dramatisches Gedicht**, ein **Theaterstück**, ein **Schauspiel** (Tragödie od. Komödie, vollst. fabula scenica, 28, 1, 4, od. theatralis, Amm. 14, 6, 20, fabula ad actum scenarum composita, Quint. 5, 10, 9; vgl. Quint. 11, 3, 73 *sq.*: in iis, quae ad scenam componuntur fabulis ... in tragoedia ... in comoediis), Cic. u. A.: f. Aeschyli, Quint.: scenae fabulas componere, Tac.: fabulam agere, dare, docere (s. d. WW.), Cic. u. A. — u. davon b) übtr., fabulam compositam Volsci belli, Hernicos ad partes paratos, der volscische Krieg sei eine verabredete Posse, die Herniker seien angestiftet, ihre Rolle zu spielen, Liv. – u. in der Conversationsspr., quae haec est fabula? was geht da vor? was giebt's da? was soll das vorstellen oder heißen? Plaut. u. Ter. (s. Westerh. zu Ter. Andr. 4, 4, 8).

2. **făbŭla**, ae, *f.* (*Demin.* von faba), eine **kleine Bohne**, Plaut. Stich. 5, 4, 8 (690), wo Abl. fabulis, der auch zu fabulus gehören kann.

fābŭlāris, e (1. fabula), **fabelhaft**, historia, Mythengeschichte, Heroengeschichte, Suet. Tib. 70.

fābŭlātŏr, tōris, *m.* (fabulor), I) der **Erzähler** wahrer od. erdichteter Begebenheiten, der **Unterhalter** zum Zeitvertreib, Sen. u. Suet. — II) insbes., der **Verfertiger=, Erdichter von Sagen, =Fabeln**, Gell. 2, 29 *in.* u. a.

Fābŭlīnus (deus), der **Redegott**, dem man opferte, wenn die Kinder zu reden anfingen, Varr. b. Non. 532, 22.

fābŭlo, ōnis, *m.* (1. fabula) = fabulas componens, Plur. fabulones = fabularum inventores, Gloss. Isid. p. 680, 15 u. 17, also = der **Lügenschmied**. – ☞ Macr. Sat. 2, 1. §. 9 Jan sabulo, w. s.

fābŭlor, ātus sum, āri (fabula), **schwatzen, plaudern, sich unterhalten**, cum alqo, Plaut. u. Suet.: inter se, Plaut.: alqd, Plaut.: alci, Ter.: stulta multa cum alqo, Plaut.: de vita ac morte domini advorsum alqm, Afran. com. fr.: verächtlich, quid Ser. Galla fabuletur, was da Ser. G. für ein Geschwätz macht, Liv. 45, 39, 15: mit folg. Objectsz., ars medendi ictum fulmine Aesculapium fabulata, fabelnd, Pl. 29, 1 (1), 3. – ☞ Parag. Infinit. fabularier, Plaut. Amph. 1, 1, 46 (201) u. a. Ter. Hec. 3, 1, 36 (316).

fābŭlōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fabulosus), **fabelhaft**, Pl. u. A.

fābŭlōsĭtās, tātis, *f.* (fabulosus), die **Neigung=, Liebe zur Sage (Mythe)** od. **zum Fabelhaften**, Pl. u. Diom.

fābŭlōsus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* und *Superl.* (fabula), I) mit Sagen (Mythen) in Menge versehen, d. i. a) **reich an Mythischem**, Graecorum carmina, Curt. 3, 1, 2. — b) von dem viele Mythen erzählt werden, **in der Mythe (Mythologie) berühmt** (vgl. Orelli zu Hor. Od. 1, 22, 7), Derceto, Pl.: palumbes, Hor.: Hydaspes, Hor.: mons Africae fabulosissimus Atlas, Pl. — II) **zur Sage (Mythe) geneigt, die Sage (Mythe) liebend**, a) eig.: antiquitas, Justin.: vetustas, Amm. — b) übtr., **der Sage (Mythe) ähnlich, fabelhaft, wunderbar**, nihil, inquit, hāc fabulā fabulosius, Apul.: de Prometheo omnia fabulosa arbitror: Midae quidem anulum ... quis non fabulosiorem fatea-

tur, Pl.: monstra, Flor.: fabulosae altitudinis nives, Flor.

făbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. faba), **eine kleine Bohne**, Cato RR. 70, 1. Varr. RR. 1, 31, 4. Gell. 4, 11, 1; vgl. 2. fabula.

facelaria, s. phaselaria.

Făcēlīna, ae, *f.* ein Beiname der Diana (von φάκελος, ein Bündel Reisholz, worin Orestes das Bild der Diana aus Scythien nach Aricia in Italien gebracht haben soll; dah. auch Fascelis [v. fascis] gen., Hygin. Fab. 261. Serv. Virg. Aen. 2, 116), wovon **Facelinus**, a, um, **facelinisch**, sedes Facelina Dianae, Sil. 14, 260 (*al.* sedes Facelina divae, *i. e.* Dianae).

făcesso, īvi, ītum, ĕre (*Intens.* v. facio), I) *tr.*: A) **mit Eifer thun**, **-machen**, **-verrichten**, a) im guten Sinne: jussa, Virg.: jocos, Ov. — b) im übeln Sinne, etw. Uebles **machen**, **schaffen**, **bereiten**, alci negotium (= πράγματα ποιεῖν), Jmd. Mühe, Beschwerden machen, zu schaffen machen, Cic.: alci periculum, Cic. — B) **entfernen**, **wegschaffen**, dictum, unterlassen, Plaut. Men. 2, 1, 24 (249). — II) *intr.* **sich eilig wegbegeben** = **sich schnell entfernen**, hinc, Ter.: propere, Tac.: propere ex urbe, die St. sofort räumen, Liv.: hinc Tarquinios aut Corinthum, Liv.: ab omni societate rei publicae, Cic.: operae facessant, Cic.: tempestas facessit, Lucr.: amicitiam facessere jubet, bei Seite gesetzt (ausgesetzt) bleiben, Justin.

făcētē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (facetus), I) **fein**, **voll Anmuth**, **artig**, Plaut. u. Ter. – f. dictum, schön gesprochen, Plaut. — II) insbes., **launig**, **launig witzig**, **drollig**, in Reden u. Handlungen, Cic. u. A.: ridicule et facete, Cic.

făcētĭa, ae, *f.* (facetus), I) **das Sonderbare**, **Drollige eines Vorfalls**, Plaut. Stich. 5, 4, 47 (727). — II) die **Anmuth**, **Grazie**, A) im Allg.: sermonis, Gell. 3, 3, 3. — B) insbes., Plur. facetiae = **feine-**, **witzige-**, **drollige Einfälle** in Reden und Handlungen, der **drollige Witz**, im übeln Sinne **Spottreden** u. dgl., Cic. u. A.: asperae, acerbae, beißender Witz, Stichelreden, Tac.: facetias facere, artig sich betragen, Plaut.

făcētĭor, āri (facetiae), **Artigkeiten sagen**, Sidon. Ep. 3, 13.

făcēto, āre (facetus), **artig zieren**, alqm, Ven. Fort. vit. Martin. 2, 453.

făcētus, a, um (Stamm FAC-io, wov. auch fac-ies), **wohlgestaltet**, **zierlich**, **fein**, I) eig.: pedes faceti, Brut. b. Quint. 6, 3, 20: victus faceti, Plaut. Most. 1, 1, 43 (45). — II) übtr.: A) **fein**, **voll Anmuth**, **voll Grazie** im Benehmen u. Ausdruck, **ansprechend**, mulier, Ter.: orator, Cic.: sermo, ein gebildeter Ausdruck, Cic.: uberior oratio Crassi nec minus faceta, Cic.: dah. subst., facetum, i, *n.* die Grazie, Anmuth, Hor. — B) insbes.: a) **launig**, **launig witzig**, **drollig** im Reden und Handeln, Cic. u. A. — b) **heiter gelaunt**, **freundlich** gegen Andere, quemque facetus adopta, Hor. Ep. 1, 6, 55.

făcĭēs, ēi, *f.* (FAC-io), I) **die ganze äußere Gestalt**, **die Gestaltung**, **Bildung**, **äußere Erscheinung**, das ganze Aeußere (s. Fabri zu Sall. Jug. 15, 5), 1) eig.: a) v. leb. Wesen: vera, Virg.: universa, Sen.: sed earum nutrix, quā sit facie, mihi expedi, Plaut.: prorsus in facie vultuque vecordia inerat, Sall. — b) v. Lebl.: loci, Sall.: urbis, Sall.: carceris, Sall.: montis, Virg.: urbium faciem praestare, Pl. Ep.: quā facie sunt crepundia? wie sehen sie aus? Plaut. — 2) übtr.: a) die **Gestalt**, **Gestaltung**, **Form**, äußere **Erscheinung**, das **Aussehen**, die **Beschaffenheit**, **Art**, primo dubius, quidnam insolita facies (ungew. Ersch.) ostenderet, Sall.: fateantur in Maeandrii persona esse expressam faciem civitatis, Cic.: forma ipsa et tamquam facies honesti, Cic.: contra belli faciem, Sall.: facies totius negotii, Sall.: quarum (causarum) varia ac nova semper est facies, Quint. – ad istam faciem est morbus, qui te macerat, solcher Gestalt (= von solcher Art), Plaut.: in faciem unam, auf eine u. dieselbe Art, Virg. – u. das **bloße äußere Ansehen**, der **Schein**, publici consilii facie, unter dem Scheine, Tac.: facies adumbrati honoris, das bloße Aeußere, der Schein, Calp. — b) der **Anblick**, non ulla laborum nova mi facies inopinave surgit, Virg.: quae scelerum facies? Virg.: non una pugnae facies, Tac.: primā facie, JCt. — II) prägn., das **Antlitz**, **Angesicht** (die Vorderseite des menschlichen Hauptes, Nase, Mund, Augen und Wangen mit inbegriffen, πρόςωπον, hingegen vultus, die Gesichtszüge, Mienen, durch welche sich die jedesmalige Gemüthsstimmung ausspricht), facies contracta (eingeschrumpftes), Pl. Ep.: f. depravata (verzerrtes), Sen.: f. grata (einnehmendes), Vitr. – de facie nosse alqm, Cic.: faciem sibi confricare, Suet.: oblinere faciem suo cruore, Tac. – prägn., cura dabit faciem, die Sorge wird deine Züge interessanter machen, Ov.: faciem quaerere, sich im einnehmenden Mienenspiel üben, Prop. – Sprüchw., perfricare faciem, die Scham verlieren, Pl. NH. praef. §. 4. Quint. 11, 3, 160. – ☞ Alter Genit. Sing. facies u. facii, u. Dat. facie u. facii, s. Gell. 9, 14, 1 *sq.* – Genit. Plur. facierum, Cato or. fr. 71.

făcĭlĕ, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (facilis), **leicht**, **ohne Mühe** (**Mühsal**), **ohne Schwierigkeit**, **bequem**, **ohne Umstände**, **ohne Weiteres**, I) im Allg.: haec f. ediscere, Cic.: f. indicare, Cic.: id hoc facilius ei persuasit, quod etc., Caes.: ubi facilius esse possim, bequemer, Cic.: facillime inopiae frumentariae mederi posse, Caes. – u. zur Verstärkung der einen hohen Grad bezeichnenden Aussage, **leicht**, **ohne Weiteres** = **unbedenklich**, **unstreitig**, **ohne Widerrede**, **sicher**, f. primus, f. princeps, Cic.: f. doctissimus, Cic. – bei Verben, die ein Uebertreffen bedeuten, f. vincere omnes dicendi artificio, Cic.: omnes scriptores f. superare, Cic. – bei Angabe einer hohen Summe, huic hereditas f. ad HS tricies venit testamento propinqui sui, Cic. Verr. 2, 14, 35. – m. der Negation, non f. oder haud f., **nicht leicht** = **schwerlich**, **kaum**, Cic. u. A. — II) insbes.: A) **leichthin**, **ohne Mühsal** = **wohl**, **glücklich**, propter eas vivo facilius, Plaut.: facillime agere, Ter., od. agitare, Suet. — B) **mit Leichtigkeit** = **ohne Bedenken**, **willig**, **gern**, f. omnes perferre et pati, Ter.: f. pati (zugeben) mit folg. Objectsatz, Cic.: f. tempus et locum praetulerunt, Suet.: facillime audiri, Cic.

făcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (facio), wie das griech. ῥᾴδιος, sowohl passiv = was sich leicht thun läßt, als activ = wer leicht u. gern etwas thut (Ggstz. difficilis), I) passiv = **thunlich**, **leicht**, **ohne Schwierigkeit**, **ohne Mühsal**, **bequem**, 1) im Allg.: α) absol.: nulla est tam facilis res, quin difficilis siet, quam invitus facias, Ter.: quae facilia ex difficillimis animi magnitudo fecerat, Caes.: omnia essent facilia, ließe sich ertragen, möchte hingehen, Cic.: facilis et expedita

distinctio, Cic. – ascensus, leichter, bequemer, Caes.: aditus, Caes. u. Cic.: unum iter difficile ... alterum multo facilius atque expeditius, Caes. – lutum, leicht zu bearbeitender, Tibull.: so auch humus, Curt.: fagus, Pl. – jugum, leicht zu ertragendes, Prop.: jactura, leicht zu verschmerzender, Virg. – victus, leicht zu erlangende, zu schaffende, zu erwerbende, Virg.: so auch remedium, Nep.: somnus, Hor.: favor, leicht zu gewinnende, Liv. – irae, leicht entzündbarer, Lucan. – facillimam esse in ea re publica concordiam, in qua etc., am leichtesten zu erhalten, Cic. — β) m. *ad* u. Acc. des Gerund.: illud autem facile ad credendum est, Cic. – faciliora ad intelligendum, Quint. – haec ad judicandum sunt facillima, Cic. — γ) m. folg. 2. *Supin.* od. m. *Abl.*: res factu f., Ter.: (Cyclops) nec visu facilis nec dictu affabilis ulli, Virg. – nihil est dictu facilius, Ter.: id dictu quam re, ut pleraque, facilius erat, Liv. — δ) mit folg. *Infinit.*: materia f. est, in te et in tuos dicta dicere, Cic.: f. corrumpi, Tac. – so oft facile est mit folg. Subjectsatz, f. est noscere, Ter.: f. est perficere, ut etc., Cic. — ε) mit folg. *ut* u. Conjunctv.: facilius est, ut esse aliquis successor tuus possit, quam ut velit, Pl. Pan.: quod ei fuit facillimum, ut in agrum Rutulorum procederet, Cic. — ζ) m. *Dat.* = leicht, ohne Mühe, bequem zu &c. od. für &c., campus operi f., Liv.: f. divisui (Macedonia), Liv. – illa (terra) f. pecori, Virg.: silva juvencis jam f., leicht zugänglich, Claud. – juvenis caecus, contumeliae opportunus, facilis injuriae, so leicht zugänglich der B., so leicht zu beleidigen, Quint. Decl. — η) m. *Praepp.* zur Bildung adverb. Ausdr.: in facili, leicht, Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 3, 8, 9): ebenso e od. ex facili, Ov., Cels. u. A. (s. Walch zu Tac. Agr. 15 *in.* p. 219): de facili, Jul. Firm.

2) insbes., v. menschl. Verhältnissen, die sich leicht machen, nach Wunsche sich gestalten, leicht, bequem, res et fortunae tuae mihi maximae curae sunt: quae quidem quotidie faciliores mihi et meliores videntur, Cic.: si ita faxitis Romani, vestrae res meliores facilioresque erunt, Liv.

II) activ: A) von dem, dem etwas leicht wird, -fällt, etw. zu thun od. zu ertragen, 1) im Allg.: α) absol., v. Ggstdn., namentl. Körpertheilen, die sich leicht, ohne Schwierigkeit bewegen, leicht beweglich, gewandt, geschmeidig, manus faciles, Prop.: manu facili poma serere, Tibull., pulvinum componere, Ov.: facili corpore onus ferre, Ov.: oculi, Virg.: cardo, Juven. — β) mit *Abl.* (od. 2. *Supin.*): piscis f. introitu, der leicht hineinschwimmt, Sil. – fore ... facilem victu per saecula gentem, werde ohne Mühsal leben (= glücklich leben, wie ῥεῖα ζώειν), Virg. Aen. 1, 445: u. so sapiens facilis victu fuit, lebte ohne Mühsal, fand leicht seinen Unterhalt, Sen. Ep. 90, 11. – f. exiguo, dem es leicht fällt mit Wenigem zu leben, mit Wenigem zufrieden, Sil.

2) insbes., v. der Leichtigkeit, Geläufigkeit im Erfinden und im Vortrag, leicht, geläufig, gewandt, α) absol.: ingenium (Talent), Quint.: sermone Graeco, quamquam alias promptus et facilis, non tamen usquequaque usus est, Suet. — β) m. *ad* u. Acc. des Gerund.: facilis et expeditus ad dicendum T. Junius, Cic. — γ) m. *in* u. Abl. des Gerund.: vel in orando vel in fingendis poëmatis promptus et facilis, Suet.: faciles in excogitando, Quint.

B) v. dem, der etw. gern thut, -gewährt, zu etw. leicht geneigt, willig, bereitwillig, willfährig, 1) im Allg.: α) m. *Dat.*: commercio f., Liv.: bello f., Tac.: morti faciles animi, Lucan.: f. capessendis inimicitiis, Tac.: juvenis f. inanibus, sich leicht hingebend, Tac.: facilis tenero sum semper amori, Tibull. — β) mit *ad* und Acc.: facili feminarum credulitate ad gaudia, Tac.: mens ad pejora f., Quint. — γ) m. *Genit.*: Hispania frugum f., Claud. Laud. Seren. 54. — δ) m. *Abl.* od. 2. *Supin.*: sermone affabilis accessuque facilis, leicht zugänglich, Sen. Clem. 1, 13, 4.

2) insbes., v. dem, der sich leicht in Anderer Wünsche u. Willen fügt, im Gewähren u. Verzeihen geneigt, hingebend, willfährig, willig, gutwillig, nachsichtig, nachgiebig, leicht versöhnbar, im Umgange u. Gespräch hingebend, zugänglich, leutselig, umgänglich übh. gefällig, gütig gegen Andere in jeder Hinsicht, α) absol.: facilis et liberalis pater, Cic.: comes benigni faciles suaves esse dicuntur, Cic.: patronus ac dominus f. et clemens (Ggstz. severus), Suet.: lenis a te et facilis existimari debeo, Cic.: facilem alqm habere, Cic.: facilem benevolumque alqm sibi reddere, Ter. – bes. oft v. Göttern &c., s. Thiel zu Virg. Aen. 11, 761. – aures, Prop.: natura comis facilisque, Suet.: amor, Prop.: saevitia, Hor. – mores facillimi, Cic. — β) mit *ad* u. Acc. des Gerund.: f. ad concedendum, Cic. — γ) mit *in* u. Abl.: f. in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque, Cic.: f. in causis recipiendis (Ggstz. fastidiosior), Cic. — δ) m. *in* u. Acc.: si faciles habeas in tua vota deos, Ov.: Lollio offensior, facilis exorabilisque in vitricum fuit, Suet. — ε) mit *Dat.*: f. impetrandae veniae, Liv. — ζ) m. *Abl.* (= in Rücksicht auf): f. amicitiā, nachsichtig im Umgang mit Freunden, Sall.: f. sermone, Tac.: sermone affabilis accessuque facilis, Sen. — η) mit *Genit.*: rex alloquii f., Val. Fl. 5, 407.

făcĭlĭtās, tātis, *f.* (facilis), I) passiv = die Thunlichkeit, Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, was sich leicht thun, bearbeiten &c. läßt, si f. soli est, wenn der Boden leicht zu bearbeiten ist, Pl.: picea tonsili facilitate, läßt sich leicht beschneiden, Pl.: caulis et folia ejus facilitatem pariendi praestant, erleichtern das Gebären, Pl.: nec audendi facilitatem (den Umstand, daß man etwas leicht wagen kann) usque ad contemptum operis adduxerit, Quint. — II) activ: A) die Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, dem etwas nicht schwer fällt, a) die Leichtigkeit im Auffassen, die leichte Auffassung, aetatis illius f., Quint.: suspectam facilitatem retractare, das leicht Hingeworfene, Quint. — b) die Leichtigkeit, Geläufigkeit, Gewandtheit im Vortrag, oris, Quint.: absol., Sen.: firma, Quint. — B) die Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, der leicht zu etwas geneigt ist, 1) im Allg., die Neigung zu etw., die Anlage (Ggstz. proclivitas, Hang zum Schlechten), s. Cic. Tusc. 4, 12, 28. — 2) insbes.: a) im guten Sinne, die Leichtigkeit sich nach den Wünschen u. Willen Anderer zu fügen, die Geneigtheit, Willigkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit, Hingebung, Leutseligkeit, Umgänglichkeit, das populäre Benehmen, die Popularität u. dgl. (Ggstz. severitas, gravitas), oft verb. comitas et facilitas od. facilitasque, f. et humanitas, f. et lenitudo animi, Cic.: f. in audiendo, Cic.: f. sermonis, Cic. — b) im übeln Sinne, die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn, Suet. Cl. 29.

făcĭlĭtĕr, *Adv.* (facilis), leicht, Vitr. 1, 4.

§. 3 u. a. (getadelt von Quint. 1, 6, 17). Charis. p. 89 P. Mart. Cap. 3. §. 325. Gramm. inc. p. 2786 P.

făcĭnĕrōsus (făcĭnŏrōsus), a, um, m. *Compar.* u. *Superl.* (facinus), **lastervoll, lasterhaft**, vita, civis, Cic. – Clearchus exsilio facinorosior redditus, Justin. – facinerosissimi sicarii, Cic. – ☞ Die Schreibung facinerosus bei Cicero die der besten Handschrn., daher von Halm in den Reden in den Text aufgenommen.

făcĭnus, nŏris, *n.* (facio), I) jede (gute oder böse) **Handlung, That**, 1) im Allg.: pulcherrimum, Cic.: praeclarum, Sall., praeclarissimum, Nep.: egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium, Sall. – u. oft der Ausruf o facinus indignum! od. o indignum facinus! u. bl. facinus indignum! welche Schändlichkeit! schändlich! empörend! s. Plaut. Men. 5, 7, 15 (1004). Ter. Ad. 2, 1, 19 (173); Eun. 1, 1, 25 (70). Quint. 5, 12, 12: bl. ind. fac., Cic. Att. 2, 13, 1. — 2) prägn., eine **böse That, Schandthat, Uebelthat**, facinus est, vinciri civem Romanum; scelus, verberari, Cic.: facinus facere, obire, committere, Cic., od. in se admittere, Caes., od. patrare, Sall. – meton., das, womit eine böse That verübt wird, facinus excussit ab ore, den Giftbecher, Ov. Met. 7, 423. — II) übtr., eine Sache, ein **Umstand**, Plaut. u. Ter.

făcĭo, fēci, factum, ĕre, **machen** in der weitesten Bedeutung, wie ποιεῖν; dah. I) *tr.* u. zwar: A) zunächst von jeder äußerlichen Thätigkeit, die sich in Hervorbringung eines handgreiflichen, in die Sinne fallenden Productes kund giebt, 1) **machen = verfertigen, bauen** u. dgl., lectulos faciundos dare, Ter.: velle sibi anulum facere, Cic.: classem, bauen, Caes.: castra, schlagen, Caes.: pontem in Istro flumine, schlagen, Nep.: semitam per fundum, anlegen, Plaut.: literam, machen = schreiben, Cic. – armis faciendis praeesse, einer Waffenfabrik vorstehen, Cic. – phalerae pulcherrime factae (gearbeitet), Cic. – dah. a) von der concipirenden Thätigkeit des Schreibenden, **niederschreiben, schriftlich aufsetzen**, literas ad alqm, an Jmd. schreiben, Cic.: sermonem inter nos habitum in Cumano, Cic. — b) v. körperlicher Thätigkeit übh., wie unser **machen, thun, geben**, jactum, einen Wurf thun, Auct. Bell. Al.: gradum, Cic.: sibi viam, bahnen, Liv.: alci transitum, Jmd. durchlassen, Liv.: alci suavium, geben, Plaut.: alci ventulum, machen = zufächeln, Ter.: vela, s. velum (Segel): significationem, ein Zeichen (Signal) geben, Caes.: impetum in hostes, machen, Liv.

2) **zeugen, erzeugen, hervorbringen**, volucres ova ac pullos faciunt, legen Eier u. brüten Junge aus, Varr.: asinus od. apis facit subolem, Col. u. Pl.: rapa facit cymam, treibt hervor, Col.: stercus, Mist machen, Col.: stercus facit multam herbam, erzeugt, giebt, Col.: corpus facere, s. corpus (*no.* I, B, 1): calorem, Wärme erzeugen, Pl.: maculas, Flecken machen (verursachen), Pl.: ignem ex lignis viridibus, Feuer machen (anmachen) aus etc., Cic. – homo ad ista expedienda factus, wie gemacht, -geschaffen (= von Natur geschickt), Cic.: ex industria factus ad imitationem stultitiae, geflissentlich den Schein der Narrheit suchend, Liv. 1, 56, 8. – dah. a) (wie ποιεῖν) von der schaffenden Thätigkeit des Redners u. Dichters, **machen = schaffen, bilden** (s. Voß zu Virg. Ecl. 3, 86), orationem, versus, poëma, Cic.: in versu faciendo saepe caput scabere, Hor.: orationis faciendae et ornandae auctores locupletissimi, Cic. — u. b) als gramm. *t. t.* von Wörtern = die und die (Casus- od. Tempus-, od. abgeleitete) **Form bilden**, cur *aper apri, pater patris* faciat? (im Genitiv) *apri* bildet od. hat, Quint.: quum *Alba* faciat *Albanos* et *Albenses*, *volo volui* et *volavi*, Quint. (vgl. Quint. 1, 6, 13 *sqq.*): eadem (litera) fecit ex duello bellum, Quint.: genitivus *Oedipi* faciet, wird haben, Donat.

3) **erzielen, erwerben, gewinnen, sich machen**, ex arvo aeque magno, sed male consito, et minus multum et minus bonum vinum et frumentum f., Varr. (vgl. ποιεῖν τι ἐκ τῆς γῆς): praedam, machen, Caes.: praedas ab alqo, Nep.: rem, sich Vermögen machen (erwerben), Hor.: lucrum, manubias sibi ex etc., Cic.: divitias ex alqa re, Plaut.: magnas pecunias ex metallis, Nep.: liberis plurimum, erwerben, Ter.: stipendia, Sold verdienen = Kriegsdienste thun, Sall. u. Liv.

4) = *conficere*, a) **aufbringen, auf die Beine bringen, auftreiben**, tributum, Cic.: manum, Cic.: exercitum, Vell.: auxilia mercede, Tac.— b) eine Strecke im Raume **durchmachen = zurücklegen**, cursu L stadia, Justin. 11, 8, 2. — u. dav. übtr. c) eine Zeit **durchmachen = zubringen, verleben**, paucissimos una dies, Sen.: annum in fuga, JCt.

B) von derjenigen Thätigkeit, die sich im Hervorbringen von Handlungen und Zuständen kund giebt; also: 1) **machen, thun = verrichten, ausüben, vornehmen, begehen, leisten, ausführen, zu Stande bringen, verwirklichen** u. dgl. (Ggsz. velle od. facere velle, beabsichtigen), α) m. allg. Objj.: ego plus quam feci facere non possum, Cic.: neque hoc in uno fecit Annaeo (that er an dem etc.), sed in omnibus senatoribus, Cic.: omnia amici causā f., Cic.: id quod neque facere neque velle per sese honestum est, Gell. — β) m. *Acc. subst.*: facinus, Cic.: caedem, furtum, Cic.: exempla in alqm, Exempel an Jmd. statuiren, Plaut.: gratulationem, abstatten, Quint.: largitionem, vornehmen, Cic.: alci medicinam, **die Heilkunst an Jmd. vornehmen, Jmd. heilen**, Cic.: nullus melius medicinam facit, kein Arzt versteht sich besser darauf, Plaut.: brevi dignum exitum facturos, würden sich bald ihr verdientes Ende bereiten, Suet.: initium, finem, moram, periculum u. dgl., s. finis, initium u. s. w. – comitia, abhalten, Liv.: inducias, pacem, Waffenstillstand-, Frieden machen, -schließen, Cic. u. A.: bellum, Kr. anstiften, anfangen, Cic.; alci, Jmd. in Krieg verwickeln, Jmd. bekriegen (wie πόλεμον ποιεῖν τινι), Nep. u. A.: neque fecisse Rhodienses bellum neque facere voluisse, Gell.: proelium, ein Treffen anfangen, sich in Kampf einlassen, Sall. u. A.: fugam, die Flucht ergreifen, Sall.: deditionem, sich ergeben, Sall.: nomina, s. nomen. – imperata, ausführen, Caes.: promissum, erfüllen, Cic. — γ) m. *Advv.*, multa impure atque tetre, Cic.: vel facere quod non optime possis, vel facere quod non pessime facias, humanitatis est, Cic.: ut nihil intemperanter, nihil effeminate faciam, optabo, Sen. — δ) m. *quid* in Fragsätzen: quid faciam? was soll ich thun od. anfangen? quid facerem? was sollte ich thun? was zu thun? (von solchen, die rathlos sind u. mit Rathlosigkeit sich entschuldigen), s. Ruhnk. zu Ov. Her. 8, 50; 10, 59: u. so quidnam facerent de rebus suis? was sie in ihrer Lage thun sollten? Nep. Them. 2, 6. – dah. auch quid hoc homine od. huic homini facias? was will man od. willst du mit dem M. an-

fangen? Cic.: quid faceret Chrysippus huic conclusioni? was könnte Chr. gegen diesen Schluß einwenden? Cic.

2) insbes.: a) eine Feierlichkeit **veranstalten**, coenas, Cic.: ludos, Cic.: sacra od. sacrificium od. res divinas, ein Opfer veranstalten, -vollziehen, opfern (ἱερὰ ῥέζειν), Cic. (vgl. Fabri zu Liv. 22, 10, 3 *sqq.*; u. absol. s. unten *no.* III, 3). — b) etwas als gewöhnl. Geschäft **betreiben, treiben, ausüben**, praeconium (Geschäft eines Ausrufers), argentariam, Cic.: medicinam, als Arzt practiciren, Phaedr. Vgl. Gräve zu Cic. Verr. 5, 18, 46. die Auslgg. zu Phaedr. 1, 14, 2.

3) **bewirken = bereiten, verschaffen**, nomen, cognomen alci rei, geben, Liv.: alci auspicium, Jmd. zu etwas auffordern, veranlassen, Hor.: alci negotium, zu schaffen machen, Quint.: alci plus negotii, quam etc., mehr zu schaffen machen, als 2c., Justin.: silentium, verschaffen, Liv.: orationi audientiam, Gehör verschaffen, Cic.: alci famam prompti ingenii (vgl. κλέος ποιεῖσθαί τινι), Quint.: favorem, Liv.

4) Jmdm. etw. **geben, gewähren**, potestatem (Erlaubniß), Cic.: commercium sermonis, Liv.: alci gratiam alcjs rei (Verzeihung, Nachsicht), Cic.

5) einen Körperzustand oder Affect an oder in Jmd. **erregen, rege machen, erwecken, einflößen**, alci fletum, Jmd. zum Weinen bringen, Col.: alci desiderium alcjs rei, Liv.: alci fidem, bei Jmd. Glauben erwecken = Jmd. (von etwas) überzeugen, Cic.: hosti audaciam, Liv.: divitiae animos faciunt, Liv.: spiritus (hohen Muth), Liv.: spem, Liv.: taedium, stomachum, Cic.: iram, Quint.: metum, Tac.: suspicionem, Cic.

6) wie im Deutschen **machen, thun = bewirken**, daß ein Zustand od. eine Handlung eintritt, welche Wirkung im Nebensatz umschrieben und durch *ut* an den Hauptsatz angeknüpft wird, facis, ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur, Cic.: u. negativ, mors faciet, ne sim, quum venerit, exsul, Ov.: splendor vester facit, ut peccare sine summo rei publicae periculo non possitis, Cic. – selten u. meist poet. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* der Wirkung, facit macrescere volucres, Varr.: illum timere facit, Ov. (vgl. Ruhnk. zu Ov. Her. 17, 174). – dah. a) facere ut nicht selten gebraucht, um den Begriff der Thätigkeit nachdrücklicher hervorzuheben, facite, ut mores ejus et vultum recordemini, macht, daß ihr euch erinnert = erinnert euch, Cic. – u. facio ut etc. m. einem *Adj.* od. *Adv.* = **ich verstehe mich dazu, zu 2c.**, invitus feci, ut Flamininum e senatu ejicerem, Cic.: itaque feci non invitus, ut prodessem multis rogatu tuo, habe mich ganz gern dazu verstanden, Cic.: facio libenter, ut per literas tecum colloquar, Cic. — u. b) der Imperat. fac (facito) ut od. gew. bl. mit folg. Conjunctiv als Umschreibung eines affirmativen Imperativs, unser **mache** od. **thue dafür, daß** 2c., od. lasse mit folg. Infinitiv, certum hominem ad eum mittas face, Nep.: fac sciam od. facito ut sciam, thue mir zu wissen, lass' mich wissen, Cic.: surculos facito sint longi binos pedes, mache, daß sie sind, od. laß sie seyn, Cato: selten mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, mel ter infervere facito, Col.

7) (wie ποιεῖν) zum Ausdruck der bloß gedachten od. angenommenen Wirkung, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, a) **lassen = den Fall setzen, annehmen, voraussetzen**, esse deos faciamus, Cic.: fac, quaeso, qui ego sum, esse te, Cic. — b) **sich stellen** als ob 2c., facio me alias agere, ich thue (stelle mich), als ob ich 2c., Cic.

8) mit doppeltem *Acc.*, u. zwar: a) mit einem *Subst.* als *Acc.* der Wirkung = Jmd. od. etw. zu etw. **machen**, α) übh.: alqm consulem, Jmd. zum C. machen (sowohl v. Volke, als v. einem Einzelnen, der bewirkt, es durchsetzt, daß Jmd. C. wird, s. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 66, 268), Cic.: alqm regem Epiri, Justin.: alqm reum, in den Anklagestand versetzen, Cic.: alqm heredem, zum E. machen = einsetzen, Cic.: alqm testem, zum Z. nehmen, Ter. u. Liv.: Siciliam provinciam, zur Provinz machen, Vell. — β) vorgeblich zu etwas **machen, für etwas ausgeben**, me unum ex iis feci, qui etc., ich gab mich aus für einen 2c., ich that als wäre ich einer 2c., Cic.: facio te apud illum deum, Ter.: verbis se locupletem f., sich reich machen, Cic. — b) mit einem *Adj.* im *Acc.* zur Angabe der Wirkung, des Zustandes, der an Jmd. hervorgebracht wird, animum dubium, zweifelhaft machen, Cic.: alqm sanum, disertum, Cic.: alqm peritum alcjs rei, geschickt machen in 2c., Nep.: alqd planum, deutlich machen, Quint. – selten mit einem *Adv.*, wie alqd palam, offenbar machen, Nep. – Partic. factus im Imperativ m. dopp. *Voc.*, o tu lectule deliciis facte beate meis, Prop. 2, 15, 2. — c) mit einem *Partic.* od. *Adj.* im *Acc.* zur Bezeichnung der Lage od. Thätigkeit, in der Jmd. dargestellt wird, Xenophon facit Socratem disputantem etc., stellt dar, führt ein als behauptend 2c., Cic.: alqm od. alqd missum, s. mitto *no.* II, A u. B: alqd reliquum, s. reliquus.

9) etwas **zum Eigenthum** Jmds. **machen**, Jmd. **in Besitz** von etwas **setzen**, mit *Genit.* des Besitzers, tota Asia populi Romani facta est, fiel dem röm. Volke anheim, Cic.: Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, legen die Wahl in die Hände der C., Sall.: facere alqd potestatis od. ditionis suae, in seine Gewalt od. Botmäßigkeit bringen, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 53, 5): ebenso alqm sui juris, Jmd. sich unterthan machen, Vell.: omnia arbitrii sui, seiner Willkühr unterthan machen, Liv.: alqd sui muneris od. beneficii sui, etw. als sein Geschenk, seine Wohlthat betrachten lassen, Tac. u. Justin. (v. Benecke u. Fittb. zu Justin. 13, 4, 9): alqm proprii juris, selbständig-, unabhängig machen, Justin. (vgl. Benecke u. Fittb. zu Justin. 9, 1, 3). – Aber auch mit dem *Pron. possess.*, alqam terram suam, ein Land sich unterwerfen, Caes.: alqm suum, sich Jmd. zum Freunde machen, Ter.: neque gloriam meam, laborem illorum faciam, ich werde nicht mir den Ruhm nehmen, ihnen die Mühe lassen, Sall.

10) einen gewissen Werth auf etwas legen (vgl. unser „sich wenig aus etwas machen" u. dgl.) = so u. so **achten, schätzen**, si aliter nos faciant, quam aequum est, Plaut. – u. bes. mit *Genit.* des Werthes, parvi, minimi, pluris, maximi, nihili (vgl. ποιεῖσθαι περὶ ὀλίγου, περὶ πολλοῦ, ἐν μεγάλῳ, ἐν ὀλίγῳ, δι' οὐδενός u. dgl.), Plaut., Cic. u. A.: nec pluris nunc facere Camillum hoc bellum, kümmere sich eben so wenig um 2c., Cic. – Hierher gehören wohl auch die Formeln: aequi bonique f. alqd, mit etwas zufrieden seyn u. dgl. (s. aequus *no.* II, B, 2, b a. E.), Cic.: lucri, gewinnen, Nep.

11) die Wirkung der Thätigkeit als eine reflexive gedacht = etwas **leiden, erleiden** (vgl. unser „er hat Schaden gethan"), parietes vitium faciunt, werden schadhaft, Pl.: naufragium f., Schiff-

bruch leiden, Cic. u. A.: damnum, detrimentum, Schaden leiden, Cic. u. A. (nicht hierher, sondern oben zu *no.* B, 1, gehört jacturam f., s. jactura).

12) wie das deutsche thun u. das griechische *ποιεῖν*, so steht auch facere im zweiten Redegliede, wenn das Verbum des ersten Gliedes im zweiten bleibt u. man die Wiederholung desselben Wortes vermeiden will, wo also facere den allgemeinen Begriff eines Verbums bezeichnet (wenn auch im Verbum kein „Thun" liegt) u. seine nähere Bestimmung aus dem vorhergehenden Satzgliede empfängt, wie: an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo ducere pecuniam: nostrates philosophi facere non potuerunt? konnten es nicht thun (= konnten das Geld nicht verachten), Cic.: cum collega consentiente (sicut milites faciunt, wie die S. thun) hostibus obviam ire, Cic.: me, ut adhuc fecistis, audiatis, Cic.: incumbite in causam, ut facitis, Cic. Vgl. Heusinger zu Cic. Off. 1, 1, 1 u. 8. Kühner zu Cic. Tusc. 4, 14, 31. *Wopkens* Lectt. Tull. 1, 3. p. 17 *ed. Hand.* Orelli zu Hor. Sat. 1, 1, 63 *sq.* Ruhnken zu Ov. Her. 11, 31.

II) (spätlat.) *v. refl.* (se) facere alqo, sich wohin **machen** = **sich begeben**, intra limen sese facit, Apul. Met. 5, 1: homo meus coepit ad stelas facere, Petr. 62, 4: ad illum ex Libya Hammon facit, Tert. de pall. 3. Vgl. Oudend. zu Apul. Met. 5, 1. p. 321. Salmasius zu Tert. de pall. 3. p. 206 (*ed. Lugd. Bat.* 1656).

III) *intr.*: 1) m. *Adv.* = irgendwie **handeln**, humaniter, bene, amice, Cic.: recte aut perperam, Cic. – alci bene, gegen Jmd. gut handeln, Jmd. dienen, nützen, Ter.; Ggstz. male alci, Jmd. schaden, Plaut. (wie *εὖ πράττειν τινί*, Ggstz. *κακῶς πράττειν τινί*): alci aegre, Jmd. wehe thun, ihn kränken, Ter.

2) facere cum od. ab alqo, mit Jmd. od. auf Jmds. Seite thätig seyn, **mit Jmd. es halten, zusammenhalten, auf** Jmds. Seite od. **Partei seyn**, Jmd. **unterstützen, begünstigen**, Cic. u. A.; Ggstz. facere adversus alqm, **es wider Jmd. halten**, die **Gegenpartei begünstigen**, Nep. (vgl. Bremi zu Nep. Eum. 8, 2).

3) eine Opferhandlung vornehmen, **opfern**, Liv. – mit *Dat.* der Gottheit, der man opfert (wie *ῥέζειν τινί*), Junoni Sospitae, Cic. – u. mit *Abl.* des Opferthieres, welches man opfert, vitulā, Virg.: catulo, Col.: agnā Jovi, Varr. LL. Vgl. Fabri zu Liv. 22, 10, 3 *sq.*

4) **wozu dienen, nützlich** od. **förderlich seyn**, plurimum facit totas nosse causas, Quint. – vom Klima ꝛc., nec coelum, nec aquae faciunt, nec terra, weder das Klima noch ꝛc. bekommt mir, Ov. – insbes. v. Arzneimitteln, hic sucus facit ad difficultatem urinae, ist gut, schlägt an gegen ꝛc., Pl.: radix coeliacis praeclare facit, hilft den Unterleibskranken trefflich, Pl. – facere ad m. Acc. od. m. bl. *Dat.*, zu etw. **dienlich seyn, sich passen, sich schicken**, v. leb. Wesen, canis ad aprum faciens, der Saufänger, die Saurüde, Sen. Exc. Contr. 3. prooem. §. 9. – v. Lebl.: ad talem formam non facit iste locus, Ov.: belle facere ad versum, in den V. passen, Sen.: non faciet capiti dura corona meo, Prop.

☞ Alter *Imperat.* face, Ter., Nep. u. A. – Alte unmittelbar aus dem Verbalstamme (FAC) abgeleitete **Formen**: 1. *Pers. Perf. Conjunctv.* faxim (= fecerim), 1. *Pers. Fut. exact.* faxo; die Formen faxit, faxitis, faxint, für *Perf. Conjunctv.* u. *Fut. exact.*, alle selbst noch oft in der class. Zeit. – Als Passiv von facio (wov. noch altlat. facitur u. faciatur vorkommt) gilt fio, w. s.

facteōn = faciendum, in der Stelle: quare, ut opinor, *φιλοσοφητέον*, et istos consulatus non flocci facteon, Cic. Att. 1, 16, 13 (scherzh. nach *φιλοσ.* gebildet).

factīcius, a, um (factus), I) durch **Kunst gemacht, nachgemacht**, dem Natürlichen entgegengesetzt, color, Pl.: ladanum (Ggstz. lad. terrenum), Pl. – Pl. 37, 7 (26), 98 Sillig u. Jan jetzt fictis, an andern Stellen ficticius, s. d. — II) als spät. gramm. *t. t.*: nomen f., ein nach dem Naturlaut gebildetes Nomen (wie tintinnabulum, turtur), Prisc. p. 581 P.

factio, ōnis, *f.* (facio), I) das **Machen, Thun**, 1) eig.: quae haec est factio? Verfahren, Plaut. Bacch. 4, 8, 2 (843). Plaut. Rud. 5, 3, 15 (1371). — 2) übtr., das **Recht zu machen**, factionem testamenti non habere, Cic. Fam. 7, 21: cui testamenti f. nulla est, Cic. Top. 11, 50. — II) (nach facio *no.* III, A, 2) das **Zusammenhalten** unter sich od. mit Jmd., und die daraus hervorgehende **Parteistellung**, sowie meton. = die **Partei**, der **Anhang** (als ein Verein solcher, die zu gemeinsamem Handeln zusammenhalten, während pars = die Partei, insofern ihre Verbindung als vom Ganzen abgesonderter Theil sich darstellt), A) im Allg., der gesellschaftliche von Verwandten, Freunden, Gelehrten ꝛc., cum vostris nostra non est aequa factio, Anhang = Verwandtschaft, Plaut.: utrinde iram, utrinde factiones (Freundschaften) tibi pares, Cato fr.: alia (medicorum) factio coepit in Sicilia, Secte, Pl. — B) insbes.: 1) die politische (bes. der Patricier, der Oligarchen), haec inter bonos *amicitia* est, inter malos *factio*, Sall.: nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa in multitudine minus poterat, Sall.: populus paucorum factione oppressus, Caes.: in Gallia non solum in omnibus civitatibus aut in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus factiones sunt, Caes.: ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio (Oligarchie), Cic.; u. so triginta illorum consensus et factio, Cic. – factionum partes, Sonderungen der Parteien, getrennte Parteien, Phaedr. 1, 2, 4. — 2) der Anhang im Theater, im Circus, a) die einen Schauspieler begünstigenden Zuschauer (vgl. histrionum fautores, Tac. Ann. 13, 25), die **Parteinehmer** für ꝛc., die **Begünstigerrotte**, histrionum, Suet.: pantomimorum, Suet.: qui (adolescentuli) divisi in factiones (Rotten) plausum discerent, Suet. — b) eine **Abtheilung, Truppe, Rotte**, *α*) der Wettrenner im Circus, deren es in Rom vier gab, nach den Farben benannt (albata, russata, veneta, prasina, von denen die beiden letzteren die begünstigtsten waren), Suet. u. Inscr. — *β*) der Pantomimen, Petr. 59, 3.

factiōnārius, ii, *m.* (factio), der **Vorsteher der Wagenrenner**, Cod. Theod. 15, 10, 1.

factiōsē, *Adv.* (factiosus), **mit aller Gewalt**, Sidon. Ep. 4, 24 *med.*

factiōsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (factio), I) (nach factio *no.* I) **zum Handeln aufgelegt**, amici linguā factiosi, rasch mit der Zunge (Ggstz. inertes operā), Plaut. Bacch. 3, 6, 13 (542). — II) (nach factio *no.* II): 1) der sich eine Partei (einen Anhang) zu machen und dieselbe zu seinem Vortheile, bes. zur Erlangung der Herrschaft, zu benutzen sucht, **parteisüchtig, herrschsüchtig, unruhiger Kopf**, potens ac factiosus,

Cornif. rhet.: homo factiosus et his temporibus potens, Nep.: adolescens nobilis, egens, factiosus, Sall.: exsistunt in re publica plerumque largitores et factiosi, Cic. – *Compar.* bei Aur. Vict. Caes. 21, 3. – *Superl.* bei Pl. Ep. 4, 9, 5. — 2) der einen großen Anhang hat u. dadurch viel ausrichten kann, **parteimächtig**, ein **Parteihaupt**, homo dives, factiosus, Plaut.: complures novi atque nobiles, factiosi, Sall. – Vgl. (über beide Bedeutgg.) Dietsch zu Sall. Jug. 31, 15.

factĭtāmentum, i, *n.* (factito), das **Gemachte, Gemächt**, Tert. Anim. 18 *extr.*

factĭtātĭo, ōnis, *f.* (factito), das **Hervorbringen, Schaffen**, Tert. adv. Hermog. 31 *sq.*

factĭtātŏr, tōris, *m.* (factito), der **Verfertiger**, Tert. Prax. 18 u. a.

factĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. facio), I) **oft-, gewöhnlich machen, -thun, -verrichten**, verba compone et quasi coagmenta, quod ne Graeci quidem veteres factitaverunt, Cic.: versus, Hor.: simulacra ex ea arbore, Pl. — II) insbes.: A) Jmd. **gewöhnlich zu etw. machen, erklären**, alqm palam heredem semper, Cic. Phil. 2, 16, 41. — B) etwas als gewöhnl. Geschäft **ausüben, treiben, Metier von etwas machen**, medicinam, Quint.: accusationem, Cic.

facto, āre (*Intens.* v. facio), **machen, verrichten**, neque ruri, neque hic operis quidquam facto, Plaut. Truc. 5. *v.* 23 (887).

factŏr, tōris, *m.* (facio), der **Verfertiger, Schöpfer, Urheber**, I) im Allg.: doliorum, Pall.: rerum, Schöpfer, Lact.: sceleris, Thäter, JCt. — II) insbes.: A) (*sc.* olei) der **Oelpresser, Oelmacher**, Cato RR. 66, 1 u. 67, 1. — B) (*sc.* pilae) der den Ball schlägt, oder, nach der Spieler Sprache, ihn macht (Ggsz. dator), Plaut. Curc. 2, 3, 18 (297).

factōrĭum, ĭi, *n.* (factus, us), die **Oelpresse**, Pall. 11, 10, 1.

factum, i, *n.* (v. factus, a, um), I) das **Gemachte**; dah. als ökon. *t. t.* = so viel Oel als auf einmal gepreßt wird, etwa ein **Gang** (s. Varr. RR. 1, 24, 3), Varr. u. Col. — II) das **Geschehene, die That, Handlung, das Verfahren, Benehmen**, noch m. Participialkraft, bene facta, gute Handlungen, Cic.: conscientia honeste recteque factorum, Amm. – rein subst., meum factum, Cic.: f. egregium, Cic.: mei facti ratio, Cic.: C. Marii insolens f., Val. Max. – poet., facta boum, Arbeiten der Stiere, d. i. gepflügtes Feld, Ov. – bonum factum! eine Eingangsformel von Befehlen und Edicten, **in Gottes Namen!** Plaut. u. Suet. – ☞ Genit. Plur. factûm, Enn. tr. 81 (44).

factūra, ae, *f.* (facio), I) das **Machen, die Verfertigung**, Pl. 34, 14 (41), 145: factura quaedam corporis totius, Bau, Bildung, Gell. 13, 29, 2. — II) meton., das **Gemächt, Geschöpf**, Prud. Apoth. 792 u. 857.

1. **factus**, a, um, *PAdj.* (v. facio), **gemacht**, I) im Allg. = **geschehen**, factius nihilo facit, er macht es um nichts geschehener, d. i. es nützt ihm nichts, Plaut. Trin. 2, 3, 6 (397). — II) prägn., **künstlich gearbeitet, -hergerichtet**, a) v. Lebl.: argentum factum, Silbergeschirr, geprägtes Silber (Ggsz. arg. infectum), Cic. – v. der Rede ꝛc., **kunstgerecht, kunstvoll**, oratio polita atque facta quodammodo, Cic.: versiculi facti, Hor. — b) v. Pers., **zugestutzt, gebildet**, qui illuc factus institutusque venisset, Cic.: homo ad unguem factus, ein ganzer, vollkommener, Hor.

2. **factŭs**, ūs, *m.* (facio), I) das **Machen, Verfertigen**, quo ornatior villa esse posset fructu quam factu (Erbauung), Varr. RR. 3, 1, 10. — II) als ökon. *t. t.* = factum *no.* I (w. s.), Cato u. Pl.

făcul, veraltet = facile, **leicht**, Pacuv. tr. 322 u. 426. Att. tr. 460. Afran. com. 7.

făcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fax), die **Fackel, der als Fackel dienende Span**, Cato u. A. – im Bilde, nequiquam tibi Fortuna faculam lucrifica allucere vult, Plaut. Pers. 4, 3, 36 (515).

făcultās, tātis, *f.* (v. alten facul, w. s.), die **Thunlichkeit**, I) subjectiv = das Jmd. inwohnende **Vermögen, die Kraft etwas zu vollbringen**, A) körperliche: dii date facultatem huic pariendi, Ter. Andr. 1, 4, 5 (232). — B) geistige **Kraft, Geschicklichkeit, Befähigung, Anlage, Talent zu etwas**, 1) im Allg.: facultas dicendi et copia, Rednertalent u. Rednerfülle, Cic.: copia facultasque dicendi, Cic.: modicae in dicendo facultatis, Suet. – m. subj. *Genit.*, ingenii, Befähigung des Geistes, Cic.: ingenii facultates, geistige Anlagen, Nep. – tibi superûm data facultas m. folg. *Infinit.*, Val. Fl. 3, 16. — 2) insbes., die **Anlage zum Redner, das Rednertalent, die Beredsamkeit** (s. Schäfer zu Pl. Ep. 1, 20, 18; Salmasius zu Spart. Hadr. 20); facultatis timor, Cic.: f. summa, Pl. Ep.: f. extemporalis, **Talent aus dem Stegreif zu reden, Stegreifberedsamkeit**, Suet.: fuit memoriae ingentis, facultatis immensae, Spart. — II) objectiv = die von außen gebotene **Thunlichkeit, Möglichkeit, Gelegenheit**, A) eig.: a) **etwas zu thun**, Miloni manendi nulla f., Milo konnte nicht bleiben, Cic.: dare alci facultatem ad dicendum, Gelegenheit, Cic.: ebenso facere alci facultatem judicandi, Cic.: si res facultatem habitura sit, wenn sich die Sache thun lassen sollte, Cic.: quoad f. tulit, so weit es möglich war, Cic.: res mihi videtur esse *facultate* (in der Praxis) praeclara, *arte* (in der Theorie) mediocris, Cic. – alci facultatem dare, offerre, concedere u. dgl. mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.: so auch est in alqo facultas, ut etc., Cic. – poet. est (erat) facultas mit folg. *Infinit.*, est nobis saevire f., Stat. Theb. 4, 513; u. so *ibid.* 12, 36. — b) **etwas zu empfangen, zu haben**, sumptuum, Cic.: nummorum, Geld zu haben, Cic.: hominis praesentis, Planc. in Cic. Ep.: cujus generis erat in senatu facultas maxima, von welcher Art man Männer genug im Senate haben konnte, Cic. — c) **etwas zu bestreiten, die Mittel zu** ꝛc. = **die Kosten**, f. belli, Cic. — B) meton.: 1) **die vorhandenen Mittel an** ꝛc., **der Vorrath von** ꝛc., omnium rerum in oppido summa f., Caes.: f. virorum, Caes.: habere facultatem navium, Caes. — 2) insbes., wie wir „die Mittel" = **das zeitliche Vermögen, die Vermögensumstände**, gew. im Plur., Cic. u. A.

făcultātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. facultas), **kleines-, geringes Vermögen**, Eccl.

făcultĕr, *Adv.* veraltet = facile, PDiac. 87 u. (als ungebr.) Mart. Cap. 3. §. 325.

făcundē, *Adv.* (facundus), **leicht und gefällig, mit geläufiger Zunge**, Plaut., Liv. u. A. – *Superl.* b. Sen. Rhet. u. Gell.

făcundĭa, ae, *f.* (facundus), das **Vermögen, die Gabe leicht und gefällig zu reden, natürliche Suada, -Beredsamkeit, geläufige Rede, Gesprächigkeit**, Sall. u. A. – Plur. b. Gell. 3, 7, 1.

făcundĭōsus, a, um (facundia), **voll natürlicher Suada**, Asell. b. Gell. 4, 9, 12.

făcundĭtās, tātis, *f.* (facundus), die **Gesprächigkeit**, Plaut. Truc. 2, 6, 13 (481).

făcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fari), **leicht und gefällig=, geläufig redend, voll natürlicher Suada, gesprächig**, a) v. Perf., Sall. u. Ov.: *Compar.* u. *Superl.* b. Quint. — b) übtr., v. der Sprache rc., **leicht und gefällig, voll natürlicher Suada, geläufig**, vox, os, dicta, Ov.: lingua, Hor.: oratio, Sall.

faecārĭus, a, um (faex), **zu den Hefen gehörig, Hefen=**, sportae, Cato RR. 11, 4.

faecātus, a, um (faex), **aus Hefen gemacht, =gepreßt**, vinum, Cato RR. 153.

faecĭnĭus u. **faecĭnus**, a, um (faex), **viel Hefen (Bodensatz) habend, =machend**, Col. 3, 2, 14; 12, 47, 6.

faecŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. faex), **gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz**, griech. φέκλη, als Arzenei, Scribon. u. Veget.: als Würze, Hor. Sat. 2, 8, 9. Vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 4, 73. Schneider im Ind. Scriptt. RR. *in v.* Fecla.

faecŭlentĭa, ae, *f.* (faeculentus), das **Hefige**, der **Unflath**, cloacalis, Sidon. Ep. 3, 13. – übtr., morum, Fulgent. de Expos. Virg. Cont. p. 156 *ed. Muncker.*

faecŭlentus, a, um (faex), **voll Hefen (Bodensatz), =Unreinigkeiten, hefig, trübe**, vinum, Col.: pus, Cels.: *Compar.* u. *Superl.* b. Eccl.

Faesŭlae, arum, *f.* (Nbf. Faesŭla, ae, *f.* b. Sil. 8, 478), eine bedeutende Stadt Etruriens am Fuße der Apenninen, vom Sulla colonisirt, Waffenplatz des Catilina, j. *Fiesole*, Liv. 22, 3, 6. Cic. Cat. 3, 6, 14. Sall. Cat. 24, 2. – Dav. **Faesŭlānus**, a, um, **fäsulanisch**, Cic. u. Sall. – subst., Faesulanus, i, *m.* ein **Fäsulaner**, Sall.; Plur. b. Cic.

faex, faecis, *f.* der **Bodensatz**, I) gegohrener Flüssigkeiten, die **Hefen, Mutter** (vom Weine), 1) eig. u. übtr.: a) eig., Pl., Hor. u. A.: Weinhefen zum Bemalen des Gesichts, Ov. — b) übtr., die **Hefen** = die niedrigste Classe, faex populi od. plebis, Cic.: so auch f. Romuli, Cic.: hauris de faece, d. i. führst auch die schlechten Redner an, Cic. — 2) (poet.) meton.: a) vom trüben Himmel, dies sine faece, ein wolkenloser, heiterer Tag, Mart. 8, 14, 4. — b) vom Boden eines Geldschreins, si quid superest in nostri faece locelli, Mart. 14, 13, 1. — II) im weitern Sinne: 1) übh. ein **dicker Saft**, eine **Brühe** von eingemachten Sachen, Ov. Met. 8, 665. — 2) der **Niederschlag** trockener Gegenstände, aeris, Pl.: salis, Pl.: nihil terrenae faecis, Ov. — 3) **gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz**, Hor. Sat. 2, 4, 55 u. 73; vgl. Schneider zu Col. 12, 30, 2.

făgeus, a, um (fagus), **buchen, von Buchen, Buchen=**, lucus, Buchenhain, Pl.: glans, Buchecker, Pl.

făgĭnĕus, a, um (φηγίνεος, v. φηγός, fagus), **buchen, von Buchen, Buchen=**, materia, Cato: alveus, frons, Ov.

făgĭnus, a, um (φήγινος), **buchen, aus Buchenholz, Buchen=**, axis, pocula, Virg.: scyphus, Tibull. – subst., făgĭnus, i, *m.* (verst. scyphus), ein **buchener Becher**, Calp. Ecl. 2, 59.

făgus, i, *f.* (φηγός), I) die **Buche** (*Fagus silvatica, L.*), Caes. u. A. — II) meton. = **Buchecker**, Calp. 4, 35. – ☞ Nbf. fagus (Nom. Plur.), Virg. Cul. 139.

Făgūtālis (Facut.), e (fagus), **zur Buche gehörig, Buchen=**, lucus, ein heiliger Hain auf dem esquilinischen Berge, wo eine dem Jupiter heilige Buche neben einer Capelle stand, Varr. LL. 5, 8. §. 49 *sq.* – dah. als Beiname des Jupiter selbst Fagutalis Juppiter, Varr. LL. 5, 32. §. 152. Pl. 16, 10 (15), 37. – subst., **Fagutal**, alis, *n.* die genannte Capelle, Varr. LL. *l. l.* PDiac. p. 87, 6. Fest. p. 340, 10 (a); 348, 27 (b).

făla (phăla), ae, *f.* ein **hohes Gerüst**, I) als **hölzerner Thurm** bei Belagerungen, um von da Geschosse herabzuwerfen, Enn. Ann. 389; vgl. PDiac. p. 88, 10 (*in v.* Falarica). – Sprüchw., hastis trium nummorum causā sub falas subire, die Thürme angreifen, d. i. sich den größten Gefahren unterziehen, Plaut. Most. 2, 1, 10 (357). — II) als **hölzerne Säule**, an der spina des Circus, als Gestelle für die sieben eiförmigen Figuren (ova), nach denen die Umläufe gezählt wurden, Juven. 6, 590.

Fălăcer, cris, *m.* I) ein altital. Heros, nach Varr. LL. 5, 15. §. 84; 7, 3. §. 45. — II) = flamen, Varr. LL. 5, 15. §. 84. Murat. Inscr. 100, 6.

fălancārĭus, s. phalangarius.

fălārĭca (phălārica), ae, *f.* (nach Non. 555, 17 u. PDiac. p. 88, 10 von fala), ein gewaltiges **Wurfgeschoß**, vorn mit drei Fuß langem Eisen versehen, die **Falarica**, I) als gewaltiger aus der Hand geworfener Speer, Enn. Ann. 534. Virg. Aen. 9, 705. Liv. 34, 14, 11. Grat. Cyn. 342. — II) als mit Werg, Pech u. andern brennbaren Materialien umwickeltes Wurfgeschoß, welches durch eine Maschine (catapulta) auf die Feinde abgeschossen wurde, ein **Brandpfeil**, Liv. 21, 8, 10. Lucan. 6, 196. Sil. 1, 351; 9, 239. Vgl. Veget. Mil. 4, 18 u. dazu die Auslgg.

falcārĭus, ĭi, *m.* (falx) = δρεπανοποιός (Gloss.), der **Sichel=, Sensenmacher**, der **Sensenschmied**, inter falcarios, in der Sichel= od. Sensenstraße, Cic. Cat. 1, 4, 8; Sull. 18, 52.

falcātus, a, um (falx), I) **mit Sicheln versehen**, quadrigae, Liv. u. A. — II) **sichelförmig, oben gekrümmt**, Ov. u. Pl.: sinus curvos falcatus in arcus, Ov.

falcĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. falx), eine **kleine Sichel**, Pall. u. Arnob.

Falcĭdĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Falcidius, Volkstribun zu Cicero's Zeit, Cic. dImp. Pomp. 19, 58: u. ein Plebejer, Cic. Flacc. 37, 91 *sqq.* – *Adj.* **falcidisch**, lex, daß nicht über ¾ von der Hinterlassenschaft an Legaten vermacht werden solle, damit der Erbe wenigstens ¼ der Erbschaft bekommt (s. Paul. Dig. 32, 2, 1 *sqq.*), JCt. – dah. absol. Falcidia, ae, *f.* meton. = *α)* das den mit Legaten im Testamente Bedachten abgezogene ¼, JCt. — *β)* das den Eltern oder Kindern gesetzlich gehörige Pflichttheil (von ¼), JCt. – Dav. **Falcidiānus**, a, um, **falcidianisch**, Cic. Flacc. 36, 90.

falcĭfĕr, fĕra, fĕrum (falx u. fero), **eine Sichel tragend**, manus, Ov.: senex, Ov., od. Tonans, Mart., vom Saturnus.

falcĭgĕr, gĕra, gĕrum (falx u. gero), **eine Sichel führend**, Auson. Ecl. de fest. Rom. 36.

falcĭpĕdĭus, a, um (falx u. pedes), **sichelbeinig, säbelbeinig = krummbeinig**, Petr. 75, 6 (*e conj. Reines.*).

falco, ōnis, *m.* der **Falk**, Serv. Virg. Aen. 10, 145.

falcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. falx), eine **kleine Sichel**; dah. übtr.: I) ein **Winzermesser**, eine **Hippe**, Cato u. Col. — II) die **Kralle, Klaue** des Katzengeschlechts, Pl. 8, 15 (17), 41.

fălĕrae, s. phalerae.

falēre, is, *n.* (fala), eine Art von **Erhöhung**, Varr. RR. 3, 5, 14 u. 16.

Fălĕrii, ōrum, *m.* die Hauptstadt der Faliscer (s. Falisci), j. Ruinen bei *Civita Castellana*, Liv. 5, 27, 4 u. a.

Fălernus ager, das **falernische Gebiet** in Campanien, am Fuße des Geb. Massicus, zwischen dem Savo u. Vulturnus, berühmt wegen des vortrefflichen Weines, Liv. 7, 26, 9. Cic. Agr. 2, 25, 66. Varr. RR. 1, 8, 2. – Dav. **Falernus**, a, um, **falernisch**, tribus, Liv.: vinum, Varr.: ebenso vites, uvae, Hor.: prela, Virg. – subst., Falernum, i, *n.* a) (*sc.* vinum) **Falernerwein, Falerner**, Hor. u. A. — b) (*sc.* praedium) das **Falernum**, ein Landgut des Pompejus, Cic. Phil. 13, 5, 11.

falisca, ae, *f.* s. Faliscus (unter Falisci).

Fălisci, orum, *m.* (Φαλίσκοι), I) eine Völkerschaft in Etrurien, Liv. 5, 27, 1. Ov. Am. 3, 13, 1: auch Aequi Falisci gen. (nach Niebuhr weil sie mit den Aequern verwandt waren), Virg. Aen. 7, 695. Sil. 8, 491. — II) meton. für Falerii, die Hauptstadt der Faliscer (s. Falerii), Eutr. 1, 18. – Dav. **Faliscus**, a, um, **faliscisch**, ager, Varr. u. Cic.: venter, Magenwurst, Preßwurst, Varr.: colonia = Falerii (w. s.), Pl. – subst., a) Faliscum, i, *n.* das **faliscische Gebiet**, ex Falisco, Liv.: in Falisco, Pl. — b) falisca, ae, *f.* ein **Raufe** an der Krippe, Cato RR. 4, 1 u. 14, 1.

falla, ae, *f.* (fallo), der **Betrug**, Nov. com. 12.

fallăcia, ae, *f.* (fallax), die **Betrügerei, Ränkemacherei**, der **Rank**, die **Intrigue**, im Plur. auch **Verstellungskünste** u. dgl., Cic. u. A.: deductae lunae, **Gaukelei**, Prop.: fallaciam facere, Ter.: fallaciam intendere in alqm, Ter.: fallaciam alci portare, Ter., od. ferre, Plaut.: sine fuco ac fallaciis, Cic. – Nbf. **fallăcies**, ēi, *f.* b. Apul. Met. 5, 27.

fallăcilŏquus, a, um (fallax u. loqui), **betrügerisch redend**, Att. b. Cic. Fin. 4, 25, 68.

fallăciōsus, a, um (fallacia), **ränkevoll, betrügerisch**, Gell. u. Apul.

fallăcitās, tātis, *f.* (fallax) = fallacia, Cassiod. de Amic. 46, 2.

fallăcitĕr, *Adv.* m. *Superl.* (fallax), **mit Betrug, betrügerisch, ränkevoll**, Cic. Off. 3, 17, 68 u. a. – *Superl.*, fallacissime adulteratur Indica murra, Pl. 12, 16 (35), 71.

fallax, lācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fallo), **betrüglich, betrügerisch, ränkevoll**, α) absol.: leves homines atque fallaces, Cic.: barbari (astrologi) vani atque fallaces, Cic.: gens f., Auct. Bell. Alex. – herbae non fallaces, Cic.: spes f., Cic. – fallacior undis, Ov. – oculorum fallacissimus sensus, Cic. — β) m. *Genit.*: amicitiae, Tac. Ann. 16, 32. – ☞ Genit. Plur. fallacum, Catull. 30, 4 (30, 11 *ed. Haupt.*).

fallo, fĕfelli, falsum, ĕre (Stamm FALL, verwandt mit ΣΦΑΛΛ-ω), eig. ich mache fallen, schlage ein Bein unter, dah. **hintergehen, täuschen, betrügen**, I) im Allg.: alqm, Cic.: res illum fefellit, er betrog sich darin, Nep.: ager fefellit dominum, hat keine Früchte getragen, Ov.: alcjs opinionem, Jmd. in seiner Vermuthung betrügen, Cic.: fallit me tempus, dies, res, ich irre mich in der Zeit 2c., Cic.: id me fefellit, ich habe mich darin betrogen, Cic.: so auch non te sententia fallit, Virg.: nisi me fallit animus, Cic.: nisi me forte fallo, Cic.: nisi quid me fefellerit, Ter.: nisi me omnia fallunt, wenn ich mich nicht durchaus irre, Cic.: aut me omnia fallunt aut jam recreavit animum tuum, Sen. – absol., ne falleret bis relata eadem res, in Irrthum führte, Liv.: u. in der Schwurformel si fallo, wenn ich täusche, mein Wort nicht halte, Cic. u. Prop.: u. so si falleret, Liv.: si sciens fefellisset, Pl. Pan. – unpers., me fallit, **ich betrüge mich, irre mich, ich weiß nicht**, num me fefellit? Cic.: nisi me fallit, Cic.: nec eum fefellit, Cic.: non multum me fallit (ich kann mir ziemlich gut vorstellen), si consulamini, quid sitis responsuri, Cic. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Ter.: so auch nec me animi fallit m. folg. *Infinit.*, Lucr. – bei vorhergeh. Negation m. folg. *quin* u. Conjunctv., neque Caesarem fefellit, quin etc., Caes. – so auch im Passiv, fallor, **ich täusche mich, ich irre mich**, ordinis haec virtus erit, aut ego fallor, Hor.: nisi fallor, Cic.: falleris, Nep.: falsus es, Ter.: ut falsus animi est! Ter.: potest fieri ut fallar, ich kann mich möglicher Weise irren, Cic.: falsum habere, betrügen, hintergehen, Sall.

II) insbes.: 1) um etwas **betrügen**, etwas od. Jmd. **betrüglich berauben, entziehen**, depositum, Ov.: alqm fructu, Caecil. com. fr. — 2) den Augen u. der Kenntniß Andrer **entgehen**, Jmdm. **verborgen bleiben**, von Jmd. **unbemerkt bleiben**, custodes, Ov.: deos, Ov.: mors mea matrem fallere posset, Ov.: dominum, Hor.: visum, Pl.: absol., speculator biennium fefellerat, war unentdeckt geblieben, Liv.: u. so fallere se ita posse, Liv.: non fefellere insidiae, Liv. – poet., longe fallens sagitta, der unvermuthet aus weiter Ferne treffende, Virg. (s. Thiel zu Virg. Aen. 9, 572): pila veloci fallet per brachia jactu, wird so schnell, daß man ihn kaum sieht (= pfeilschnell), den Händen entfliegen, Prop. – dah. wie λανθάνω mit einem *Partic.* bei einem *verbum finitum* zur Bezeichnung des Unbemerkten, Unbekannten 2c., α) absol., fallens ascenderat, war unbemerkt heraufgestiegen, Liv.: fallit hostis incedens, kommt unbemerkt heran, Liv.: qui natus moriensque fefellit, unbekannt geboren u. gestorben ist, Hor.: fallunt gravidae, man bemerkt es nicht, daß sie trächtig sind, Pl. — β) mit *Acc.* der Person, der etwas unbemerkt bleibt, nec fefellit veniens Tusculanum ducem, der T. F. sah ihn kommen, Liv.: Lucretium ... praedonum agmen fefellit supra montes Praenestinos ductum, der Aufmerksamkeit des Lucretius entging ein Haufen Plünderer, der sich über die pr. Berge zog, Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 48, 5. — 3) **täuschen = unvermerkt zubringen, vertreiben, verkürzen, überstehen**, noctem, Ov.: labores, sermones, Ov.: curam vino et somno, vergessen machen, Hor.: curas labor fallebat, Ov. — 4) durch Täuschung od. auf eine unerwartete Art **verletzen, übertreten**, fidem, sein Wort nicht halten, Cic.: jura tori, Ov.: mandata, nicht vollziehen, Ov.: promissum, Curt.: so auch imperium, Pl.: nomina (= nomen *sc.* Bruti) animo, d. i. seinem (bisherigen) Namen durch seinen Geist entgegenhandeln, anders handeln, als man von seiner Dummheit glaubte, Ov. — 5) **unmerklich machen, verbergen**, furta, Ov.: amaritudinem, Pl.: sua terga lupo, sich unter der Gestalt eines Wolfs unkenntlich machen, Prop. — 6) **erdichten, fälschlich nachmachen**, faciem alcjs, Virg. Aen. 1, 683. – ☞ Parag. *Infinit.* fallier, Pers. 3, 50. – Unregelm. *Perf. Pass.* fefellitus sum, Petr. 61, 8 (wo man unnöthig fefellit usum änderte).

falsārius, ii, *m.* (falsus), der **Verfälscher, Fälscher**, a) im Allg.: tu, si verum supprimis, falsarius agnosceris; si falsa confingis, mendax esse videris, Cato or. fr. inc. 11. — b) insbes., eines Testaments, Suet. u. JCt.

falsātio, ōnis, *f.* (falso, āre), die **Verfälschung**, Hieron. in Rufin. 2, 5.

falsē, *Adv.* (falsus), **falsch, fälschlich**, Sisenna bei Charis. p. 179 P. – *Superl.* b. Augustin. Conf. 10, 13.

falsidicentia, ae, *f.* (falsus u. dico), die **Lügenhaftigkeit** (Ggstz. veridicentia), Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 1 (2).

falsidicus, a, um (falsus u. dico) = ψευδολόγος (Gloss.), **falsch redend, lügenhaft, lügnerisch**, homo, Plaut.: mater, Att. fr.: vates, **Lügenprophet**, Auson.: fallaciae, Plaut.

falsificātus, a, um (falsus u. facio), **verfälscht**, Prud. Ham. 549.

falsilocus, s. falsiloquus.

falsiloquax, quācis (falsus u. loquax), **lügenhaft**, Ven. Fort. vit. Martin. 1, 101.

falsiloquium, ii, *n.* (falsiloquus), die **Lüge**, Augustin. lib. retract. prooem. *extr.*

falsiloquus, a, um (falsus u. loquor), **lügenhaft**, Plaut. Capt. 2, 2, 14 (264). Prud. Apoth. 107.

falsimōnia, ae, *f.* (falsus), der **Betrug**, falsi falsimoniis, Plaut. Bacch. 3, 6, 12 (541).

falsipărens, tis, *m.* (falsus u. parens), **einen erdichteten Vater habend**, Catull. 68, 112.

falsitās, tātis, *f.* (falsus), die **Falschheit, Unwahrheit** einer Sache, Arnob. (auch im Plur.) u. a. Spät.

1. **falso**, āvi, ātum, āre (falsus), **verfälschen**, mensuras, JCt.: librum, Hieron.

2. **falsō**, s. falsus *no.* II.

falsus, a, um, *PAdj.* (v. fallo), I) *adj.*: 1) **erdichtet, nachgeahmt, untergeschoben, falsch, nicht recht**, lacrimula, Ter.: gaudium, Cic.: visum, spes, suspicio, testis, literae, Cic.: voculae, Falsetten (Ggstz. v. certae et severae), Cic. — 2) **betrüglich, heuchlerisch, sich verstellend**, homo f., Sall.: falsus sodalibus, falsch gegen etc., Catull. – ☞ *Compar.* falsior, Petr.: *Superl.* falsissimum, Col. — II) *subst.*: 1) falsus, i, *m.* a) **ein Lügner, falscher Prophet**, Suet. Caes. 81. — b) **ein Betrüger**, Suet. Tib. 14. — 2) falsum, i, *n.* a) **etwas Unwahres**, eine Lüge (Ggstz. verum), falsum scripseram, Cic.: in falsum, vergeblich, Tac.: falsa, orum, Hor. – dah. falso, **mit Unwahrheit, in Unwahrheit, fälschlich**, alqm habere f. suspectum, Plaut.: f. suspicari, Ter.: f. sperare, Tac.: verbum f. conferre in alqm, Cic.: dah. als abgekürzter Satz (mit aus dem Vorhergehenden zu ergänzendem Verbum) bl. falso, **fälschlich! falsch!** Nep. Alcib. 9, 1. Cic. Off. 3, 18, 74. — b) die **Verfälschung, Betrügerei**, Quint.: reus falsi, JCt.: falsum facere, committere, JCt.

falx, falcis, *f.* jedes **sichelförmige Werkzeug**, I) im Landb.: a) die **Sichel, Sense**, Varr., Cic. u. A. — b) die **Hippe**, das **Winzermesser, Gartenmesser**, arborea, Varr.: vineatica, Cato: vinitoria, Col.: dentata, Col.: lunata, Pall.: absol., premere vitem falce, Hor. — II) im Kriegsw., ein unserm Feuerhaken ähnlicher **Brechhaken, Reißhaken**, Cic. u. A.: falces murales, Caes. Vgl. Garatoni zu Cic. Mil. 33, 91. p. 307 *ed. Orell.* Schneider zu Caes. BG. 3, 14, 5. p. 256 *sq.*

fāma, ae, *f.* (v. fari), das **Gerede der Menge**, I) das **erzählende, berichtende Reden**, **Gerede der Leute**, das **Gerücht**, der **Ruf**, die **Sage**, fama fuit, es ging die Rede, Nep.: fama nunciabat te esse in Syria, auctor erat nemo, Cic.: fama venerat, war erschollen, Cic.: f. perfertur, kommt, Caes.: f. percrebruit, hat sich ausgebreitet, Cic.: f. manat, erschallt, breitet sich aus, Cic.: f. exierat, war erschollen, Nep.: famā accipere, durchs Gerücht erfahren, Caes.: fama nunciabat te isse etc., Cic.: ut fama loquitur, Vell.: ea fama, quae plerosque obtinet, die herrschende Sage, Sall. – ungew. Plur. gebraucht von Arrunt. b. Sen. Ep. 114, 19. – personif., Fama als Gottheit, Tochter der Terra, schnellfüßig, allsehend, im Laufe wachsend, Virg. Aen. 4, 174 *sqq.* Ov. Met. 12, 43 *sqq.* Val. Fl. 2, 116 *sqq.* — II) das **beurtheilende Gerede**, das **Urtheil der Menge**, die **öffentliche Meinung**, die **Volksstimme**, u. öfter objectiv = der **Ruf**, in welchem Jmd. steht, A) im Allg.: contra opinionem famamque omnium, Caes.: ut famam et opinionem hominum teneret, Caes.: f. popularis, Volksmeinung, Volksgunst, Cic. – bona f. (εὐδοξία), Cic.: bonam famam bonorum expetunt, Cic.: f. pudica, unbescholtener Ruf, Prop. – mala f., Sall. – f. sapientiae, f. bene loquendi, Cic.: famam temeritatis subire, Cic.: famam inconstantiae non pertimescere, Cic. – ungew. Plur. gebraucht von Sall. b. Sen. Ep. 114, 19. — B) prägn.: 1) der **Ruf, Leumund** = bona fama (s. *no.* A), der **gute Ruf**, der **gute Name**, der **gute Leumund, Ruhm**, hujus omnis fama atque existimatio, Cic.: famam collectam servare, Cic.: famam ingenii abjicere, Cic.: famae consulere, Cic.: famae servire, Nep. – v. Frauen = **Frauenehre, unbescholtener Ruf**, cognita fama, Prop.: famam sororis defendere, Cic.: famae parcere, Sall. u. Tac.: u. = **Ruhm, Stolz**, Argivae fama pudicitiae, sie (nämlich Evadne), der Stolz der argivischen Züchtigkeit, Prop. — 2) der **Ruf** = mala fama (s. *no.* A), der **üble, böse Ruf**, die **üble Nachrede**, der **böse Leumund**, famam in se transtulit, Ter.: me eadem quae ceteros fama atque invidia vexabat, Sall.: moveri famā, Virg.

fāmātus, a, um (fama), **verschrieen, berüchtigt**, f. causa apud alqm, Cic. pro Scauro §. 20 *ed. Heinr.* (§. 13 *ed. Beier.*): f. tonsor Licinus, Schol. Cruq. Hor. AP. 301.

fāmel, oscisch = famulus, PDiac. p. 87, 5.

fāmēlicus, a, um (fames), **hungerig, verhungert, Hungerleider**, v. Pers., Komik.: ales, Pl.: übtr., convivium, hungerleiderisches, mageres, Apul.

fāmella, ae, *f.* (*Demin.* v. fama), ein **kleines Gerede**, PDiac. p. 87, 7.

fāmēs, is, *f.* der **Hunger** (Ggstz. satietas), I) im Allg.: A) eig.: cibi condimentum esse famem, potionis sitim, Cic.: alqā re famem tolerare, Caes., extremam famem sustentare, Caes.: alqā re (cibo u. dgl.) famem depellere, Cic., propellere, Hor., explere, Cic. – in der medic. Spr., das **Hungern, Hungerleiden** als Kur, primis diebus fames, deinde liberalius alimentum, Cels.: prodest etiam fames et abstinentia, Cels.: in principio fame utendum, Cels. — B) übtr.: 1) der **Hunger** = das **heiße Verlangen**, die **heftige Begierde, Unersättlichkeit**, auri sacra fames, Virg.: u. so auri f., Pl.: argenti sitis importuna famesque, Hor.: inexplicabilis honorum Marii f., Flor. —2) meton.: a) die **Hungerleiderei** = **größte Dürftigkeit, Armuth**, Ter. Phorm. prol. 19. — b) die **Dürftigkeit, Armuth im Ausdrucke**, jejuni-

tas et fames (Ggſtz. ubertas et copia), Cic. Tusc. 2, 1, 3. — II) prägn., der **Hunger = die Hungersnoth**, fames, quae tunc erat in hac mea Asia; messis enim nulla fuerat, Cic.: in Rhodiorum inopia et fame summaque annonae caritate, Cic.: in fame frumentum exportare, Cic.: inopia primum, deinde fames esse coepit, Curt. – ☞ Alter *Nom.* famis, Varr. u. Prud.: *Genit.* fami, Cato fr. – *Abl.* bei Dichtern durchgängig fāmē gemessen.

fămesco, ĕre (fames), **Hunger haben, hungern**, Alcim. Av. ad Soror. 740.

famex (famix), ĭcis, *m.* **ein durch Quetschung entstandener Blutunterlauf, Absceß**, Col. 6, 12, 2. Veget. 4, 19. Gargil. Mart. de cura boum §. 29 *ed. Schuch.* Vgl. Gloss.: 'famex θλάσμα (Quetschung)'.

fāmĭgĕrābĭlis, e (famigero), **im guten od. üblen Leumund, -Rufe, berühmt, berüchtigt**, Varr. LL. 6, 7. §. 55. Apul. Met. 1, 7 u. a.

fāmĭgĕrātĭo, ōnis, *f.* (famigeratus), **der Leumund, die Zeitungsträgerei, das Geschwätz der Leute**, Plaut. Trin. 3, 2, 66 (692).

fāmĭgĕrātŏr, tōris, *m.* (famigeratus), **der Zeitungsträger, der Schwätzer**, Plaut. Trin. 1, 2, 178 (215).

fāmĭgĕrātus, a, um (fama u. gero), **in Leumund gebracht, berühmt**, Crete multis famigerata fabulis, Mela 2, 7, 12: fanum Junonis antiquitus famigeratum, Apul. Flor. 2. *no.* 15.

fămĭlĭa, ae (auch as, nach den Wörtern pater, mater, filius, filia), *f.* (v. Stamme FAM, wov. oscisch fam-el, latein. fam-ul, fam-ulus), **die Gesammtheit der unter Einem dominus stehenden Sklaven, das Gesinde, die Dienerschaft**, bes. als Angehörige u. Theil der Familie, dann übtr. **die ganze Hausgenossenschaft** (Freie und Sklaven), **die Familie**, I) eig.: a) **als Gesinde eines Hausherrn**: neque dubium est, quin, si ad rem judicandam verbo ducimur non re, familiam intelligamus, quae constet ex servis pluribus, quin unus homo familia non sit: verbum certe hoc non modo postulat, sed etiam cogit, Cic. Caecin. 19, 55: villicus familiam exerceat; consideret, quae dominus imperaverit fiant, Cato: cum insimularetur familia, partim etiam liberi, societatis ejus, Cic.: neque cuiquam quam illi in nostra melius famulo familia, Plaut.: familiam Catonianam vendere, Cic.: Aesopus domino quum solus esset familia, die ganze Dienerschaft ausmachte, Phaedr. — b) die einem lanista als dominus zugehörige **Truppe, Bande, Rotte Fechter**, gladiatoria, Sall.: gladiatorum, lanistae, Suet.: maxima, Cic.: comparare familiam, Cic.: dah. familiam ducere = an der Spitze stehen, der (das) Vorzüglichste-, das Haupt seyn, Cic. – in der spät. Kaiserzt., eine zu einer Legion gehörige, aber noch nicht enrollirte (wahrsch. unter einem Fechtmeister stehende) **Recrutentruppe**, Cod. Theod. u. Amm. — c) die einem dominus zugehörige **Truppe-, Gesellschaft von Schauspielern**, Plaut. Men. prol. 74. — d) die einem Mächtigen angehörenden **Hörigen, Leibeigenen**, Caes. BG. 1, 4, 2. — e) die einem Tempel angehörigen Sklaven, die **Leibeigenen, Hörigen**, Cic. Clu. 15, 43. — f) f. publica, die der Staatsgemeinde angehörigen Sklaven, **die Staatssklaven, niedere Staatsdiener**, Orell. Inscr. 2850 u. 2851. – ebenso das niedere **Dienstpersonal** einer Behörde, f. fiscalis, spät. JCt. — II) übtr.: A) **der ganze Hausstand, zerfallend in die freie u. leibeigne Hausgenossenschaft** u. in das **bewegliche u. unbewegliche Vermögen, das Hauswesen, der Hausstand** (vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 195), welchen Allen ein Hausherr vorsteht, dah. pater familias, Cic., od. familiae, Liv., **Herr vom Hause, Hausherr, Hausvater**; u. Plur., patres familias, Cic., od. familiae, Caes., od. familiarum, Suet. – mater familias, Cic., od. familiae, Liv., **Frau vom Hause, Hausfrau**; u. Plur. matres familias, Cic., od. familiarum, Ulp. Dig. – filius familias, **Sohn vom Hause**, der noch unter des Vaters Gewalt steht, der unmündige, noch nicht majorenne Sohn, Cic.; Plur., filii familiarum, Sall. – filia familias, **Tochter vom Hause**, Sen.; Plur., filiae familiarum, JCt. – v. **Hausbesitz, Vermögen** ꝛc., agnatus proximus familiam habeto, XII tabb. fr.: herciscundae familiae causam agere, Cic.: decem dierum vix mihi est familia, habe kaum Lebensunterhalt auf ꝛc., Ter. Heaut. 5, 1, 36 (909). — B) **die Einem Stammvater Angehörigen, die Familie**, 1) eig.: a) **im weitern Sinne, die ganze Geschlechtslinie, das Geschlecht** (synon. mit gens), M. Bruti rogatu Juniam familiam a stirpe ad hanc aetatem ordine enumeravit, Nep.: familiam unam (*sc.* gentem Claudiam) subiisse civitatis onus, Liv.: sunt praeterea feriae propriae familiarum, ut familiae Claudiae, vel Aemiliae, seu Juliae, sive Corneliae, Macr. — b) **im engern Sinne als Unterabtheilung eines Geschlechts** (gens), vetus et illustris, Cic.: nobilissima, Cic.: antiquissima, Caes.: ampla et honesta f. plebeja, Cic.: hospes familiae vestrae, Cic.: commune dedecus familiae, Cic. — 2) übtr.: a) eine von Einem Urheber abstammende **philosophische Secte**, tota Peripateticorum, Cic.: Aristoteles, Xenophon, tota illa familia non dabit, Cic. — b) von Schriften, libros, qui falso viderentur inscripti, tamquam subditicios, summovere familiā (Canon), Quint. 1, 4, 3.

fămĭlĭāresco, ĕre (familiaris), **vertraut werden**, Sidon. Ep. 7, 2.

fămĭlĭārĭcus, a, um (familiaris), I) **zu den Sklaven-, zum Gesinde gehörig, Sklaven-, Gesinde-**, cellae, Gesindewohnungen, Vitr.: vestimenta, JCt. — II) übtr., **zur Familie gehörig**, sella, Nachtstuhl, Varr. RR. 1, 13, 4.

fămĭlĭāris, e (familia), I) **zu den Sklaven-, zum Gesinde gehörig**, nur subst., familiaris, is, *m.* ein Sklav, Bedienter, Plaut. u. Sen. — II) übtr., **zum Hause-, zur Familie gehörig**, 1) eig.: a) **zum Hause gehörig, häuslich, Haus-**, filius, der Sohn vom Hause, Plaut.: negotia, Cornif. rhet.: focus, im Hause, Col.: lares, Cic.: copiae, Vermögen, Liv.: pecuniae, eignes, Tac.: dignitas, Cic. – res familiaris, α) **das Hauswesen, der Hausstand**, curate igitur rem familiarem ut potestis optume, Plaut. Stich. 1, 2, 88 (145): aequo igitur animo patiatur (miles) se ab domo, ab re familiari, cui gravis impensa non est, paulo diutius abesse, Liv. 5, 4 6. — β) **das Vermögen**, das man besitzt, Cic. u. Sall.: rei familiari principis in Asia impositi, kaiserliche Domainen, Tac. – res domesticas ac familiares tueri, die Haus- u. Familienangelegenheiten, Cic. Tusc. 1, 1, 2. — b) **zur Familie gehörig, Familien-**, funus, Leiche in der Familie, Cic.: vetus se ac familiare consilium domo afferre, er bringe von Hause einen alten Rath, ein Familienvermächtniß, mit, Liv. — 2) übtr.: a) (m. *Compar.* u. *Superl.*) **im Hause-, mit der Familie bekannt, vertraut, vertraulich**, Cic.: familiarior nobis, Cic.: subst., familiaris,

is, *m.* ein Bekannter, Freund, Hausfreund, Cic.: so auch familiarissimus meus, Cic. – u. familiaris, is, *f.* eine Bekannte, Freundin, exclamat tua familiaris, Cic. – v. Lebl., **vertraut, bekannt, freundschaftlich, gewöhnlich, geläufig,** sermo, Cic.: epistolae secretae et familiares, Quint.: aditus familiarior, Liv.: jura, Freundschaftsrechte, Liv.: familiari vultu, mit freundlicher Miene, freundlich, Suet.: ars familiaris Italiae, bekannt, gewöhnlich, Pl.: mihi familiare est... communicare, Pl. Ep. — b) als *t. t.* der Religionsspr., bei der Eingeweideschau, pars familiaris, der Theil der Eingeweide, der für den Staat galt (Ggstz. pars hostilis, der für die Feinde galt, Lucan.): dah. fissum f., der Einschnitt an dem für den Staat geltenden Theil der Eingeweide (Ggstz. fissum hostile), Cic.

fămĭlĭārĭtās, tātis, *f.* (familiaris), I) der **vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft, vertraute Freundschaft, Vertraulichkeit,** in alcjs familiaritatem venire od. intrare, Cic., se dare, Cic.: mihi cum alqo familiaritas est od. intercedit, Cic.: familiaritatem conflare, errichten, Ter. — II) meton., die **vertrauten Freunde, Hausfreunde,** e praecipua familiaritate Neronis, Tac. Ann. 15, 30: Plur., omnes amicitiae et familiaritates, Suet. Tib. 51 *extr.*

fămĭlĭārĭtĕr, *Adv.* (familiaris), I) **familienweise, nach Familien,** Gromat. vet. p. 252, 24. — II) (m. *Compar.* u. *Superl.*) übtr., **vertraut, freundschaftlich, freundlich,** cum alqo vivere, Cic.: arridere, Liv.: ferre mortem alcjs, freundschaftlichen Antheil nehmen an 2c., Ter.: odio es nimis f., mit deiner Cameradschaft, Freundschaft 2c., Plaut.: causam nosse, genau, Quint. – familiarius vivere cum alqo, Nep.: familiarius nosse alqm, Justin. – familiarissime uti alqo, Nep.

fămĭlĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. familia), eine **kleine Familie,** Hieron. Ep. 27, 1 *extr.*

famix, s. famex.

fāmōsē, *Adv.* (famosus), **mit Ruf, mit Ruhm,** *Compar.* b. Tert. adv. Marc. 1, 22.

fāmōsĭtās, tātis, *f.* (famosus), der **böse Leumund,** Tert. de spect. 23.

fāmōsus, a, um (fama), voll von Nachrede, dah. I) passiv: a) im guten Sinne = **berühmt, ruhmvoll,** urbs, v. Jerusalem, Tac.: mors, Hor.: victoria famosissima, Flor. — b) im übeln Sinne = **im übeln Leumund stehend, vermährt, berüchtigt, anrüchig,** si aut sicarius (foret) aut alioqui famosus, Hor.: si qua erat famosa, Cic.: me ad famosas (anrüchigen Mädchen = Buhldirnen) mater vetuit accedere, Poëta b. Cic.: regis largitio f., Sall. — II) activ = **üblen Leumund machend, ehrenrührig, den guten Namen verletzend,** libelli, Pasquille, Tac.: u. so carmina, Schmähgedichte, Suet.: pudor, Ov.

fămul, fămŭla, s. famulus.

fămŭlābundus, a, um (famulor), **eifrig dienend,** Tert. adv. Marc. 3, 7.

fămŭlantĕr, *Adv.* (famulor), **nach Diener-Art = unterwürfig, demüthig,** Att. tr. 642.

fămŭlāris, e (famulus), **zu den Bedienten-, Sklaven gehörig, Bedienten-, Sklaven-,** vestis, Cic.: turba, Stat.: fides, Dienertreue, Val. Max.: jura famularia dare, die Leute um ihre Freiheit bringen, unterjochen, Ov.

fămŭlātĭo, ōnis, *f.* (famulor), das **Dienen,** concret die **Dienerschaft,** Apul. Met. 2. c. 2.

fămŭlātōrĭē, *Adv.* (famulatorius), **knechtisch, kriechend,** Cassiod. de Amic. 5. §. 5.

fămŭlātōrĭus, a, um (famulor), **knechtisch, kriechend,** Tert. ad Nat. 2, 14.

fămŭlātrix, trīcis, *f.* (famulor), die **Dienerin, dienend,** Sidon. u. Donat.

fămŭlātŭs, ūs, *m.* (famulor), das **Dienen, die Dienstbarkeit, Knechtschaft,** Cic. u. A.: orbis terrarum, Tac. – übtr., quam miser virtutis famulatus servientis voluptati, Cic.

fămŭlĕtĭum, s. famulitium.

fămŭlĭtās, tātis, *f.* (famulus), das **Dienen, die Dienstbarkeit,** Pacuv. tr. 53. Att. tr. 118.

fămŭlĭtĭum, ĭi, *n.* (famulus), I) das **Dienen, die Dienstbarkeit,** Jul. Val. Rer. gest. Al. M. 1, 27; cf. PDiac. p. 87, 3 (wo Odfr. Müller famuletium schreibt). — II) concret, das **Gesinde, die Dienerschaft,** Apul.: aulicum, Hofbedienten, Spart.

fămŭlo, āre (famulus), **zum Diener machen,** Tert. Apol. 21.

fămŭlor, ātus sum, āri (famulus), **dienen, Jmdm. diestbar seyn,** Cic. u. A.: f. alci, Catull.: captae (*Genit.*) indigno famulatur amore, Val. Fl. – übtr., ut (terra) deliciis, quam alimentis nostris famuletur, Pl.

fămŭlus, a, um (Stamm FAM, wov. oscisch fam-el, altlat. famul [s. unten]; ebenso fam-ilia), **dienend, aufwartend,** turba, Sil.: Venus, eine Dienerin als Geliebte, Ov.: übtr., vertex, aqua, Ov.: toga, Pompon. com. fr. – öfter substv., a) fămŭlus, i, *m.* der **Bediente, Diener** eines Menschen, Cic., od. einer Gottheit, Cic.: so auch sacrorum, Ov.: famuli (Vulcani), Gesellen, Hor. – Vorcl. Nbf. famul, i, *m.* Enn. Ann. 317. Lucr. 3, 1033 (1035). — b) fămŭla, ae, *f.* eine Dienerin, Virg. u. Ov.: virtus f. fortunae est, Cic.

fānātĭcē, *Adv.* (fanaticus), **begeistert, schwärmerisch,** Apul. Met. 8, 27.

fānātĭcus, a, um (fanum), von einer Gottheit in Entzückung, rasende Begeisterung, Raserei versetzt, **begeistert, schwärmerisch, enthusiastisch, fanatisch, rasend,** I) eig., v. Pers.: Galli f., Liv.: homo fanatice, Schwärmer, Cic.: isti philosophi superstitiosi et paene fanatici, Cic.: agmen f., Tac. — II) übtr., v. Lebl.: vaticinantes carmine fanatico, Liv.: multitudo velut fanatico instincta cursu, Liv.: viros velut mente capta cum fanatica jactatione corporis vaticinari, Liv.: simulato furore fanatico, Flor.: f. error, des Irrsinns Wuth (der Wahnsinn), Hor. – jactare id (caput) et comas excutientem rotare fanaticum est, ist die Art eines Rasenden, Quint.

Fanestris colonia, s. fanum *no.* II.

Fannĭus, a, um, Benennung einer röm. gens, aus der am bekanntesten C. Fannius, ein Geschichtschreiber, u. C. Fannius, ein Redner, Vatersbruder des ersteren, beide zur Zeit des jüngern Scipio (Aemilianus), Cic. Brut. 26, 99 u. a. (s. *Orelli* Onomast. Tull. 2. p. 249 *sqq.*). – u. C. Fannius, ein Geschichtschreiber zur Zeit des jüngern Plinius, Pl. Ep. 5, 5, 1 *sqq.* – u. Fannia, die Tochter des Thrasea u. der Arria, Pl. Ep. 3, 11, 3. – *Adj.* fannisch, lex F. (vom Consul Fannius 508 u. c. gegen den Aufwand), Gell. – Dav. **Fannĭānus,** a, um, **fannianisch,** Cic. u. Pl.

fāno, āre (fanum), **weihen, heiligen,** Varr. LL. 6, 7. §. 54.

fānor, āri (fanum), **umherrasen,** cervice lassā, Maecen. bei Sen. Ep. 114, 5.

fānum, i, *n.* (fari), I) ein **heiliger,** der Gott-

heit geweihter Ort, a) als Tempelplatz (Ggstz. profanum), Cic. dDiv. 1, 41, 90. Liv. 10, 37, 15. — b) der Tempel eines Gottes selbst mit seinem Bezirk als **Heiligthum** (hingegen delubrum als Sühn- und Reinigungsort, aedes als Gebäude), im Sing. gew. mit dem Namen des Gottes, Apollinis, Cic.: Herculis, Caes.: fana et delubra, Cic. — II) *nom. propr.*, Fānum, i, *n.* eine Stadt an der Küste von Umbrien in Mittelitalien, j. *Fano*, Caes. BC. 1, 11, 4: vollst. Fanum Fortunae, Tac. Hist. 3, 50: dass. Colonia (Julia) Fanestris, Vitr. 2, 9, 16; 5, 1, 6. Mela 2, 4, 5.

fār, farris, *n.* I) eig. wohl **Getreide** übh., dann vorzugsw. = ador, griech. ζέα, unser **Dinkel, Spelt** (*Triticum Spelta, L.*), die älteste Nahrung der Römer, sowohl geröstet, als zu Mehl gemahlen, Scriptt. RR., Liv. u. A.: vollst. far adoreum, Varr. RR. 1, 9, 4. – Plur., flava farra, Virg.: farra paucissima, Juven.: passura farra bis ignem, Ov. – meton., far caninum, **Speltbrot** für die Hunde, Juven. 5, 11. — II) übtr., übh. **Schrot, grobes Mehl**, hordeaceum, triticeum, Col.: farinam bonam et far subtile sciat facere, Cato.

farcīmĕn, mĭnis, *n.* (farcio), die **Wurst**, Varr. LL. u. A.

farcīmĭnōsus, a, um (farcimen), an der Krankheit *farciminum* leidend, Veget. 1, 7 u. 14.

farcīmĭnum, i, *n.* eine Krankheit der Pferde u. Rinder, viell. **Verstopfung**, Veget. 1, 7.

farcīno, āre (farcio), **häufen**, Mart. Cap. 9 *extr.* §. 998.

farcĭo, farsi, farctum od. fartum, īre (Stamm FARC, griech. ΦΡΑΓ, φράγ-νυμι, φράττω, ich dränge zusammen), **stopfen**, I) im Allg.: pannos in os, Sen.: ischaemonem in nares, Pl.: poet., hinc farta premitur angulo Ceres omni, hier füllt die C. gedrängt voll jeden Hofwinkel, Mart. — II) prägn., **stopfen** = stopfend anfüllen, **voll stopfen**, A) eig.: 1) im Allg.: parietes farctis caementis, Pl.: pulvinus rosā fartus, Cic.: intestinum, eine Wurst machen, Apic.: edaces et se ultra quam capiunt farcientes, Sen. — 2) insbes., Geflügel **stopfen** = **mästen**, gallinas et anseres, Cato: palumbes, Varr. — B) übtr., ganz **anfüllen**, fartum totum theatrum, gestopft voll, gedrängt voll, Apul.: nam (Croesus) infinitis vectigalibus erat fartus, er besaß Einkünfte die Hülle u. Fülle, Vitr. – ☞ a) *Partic.* auch farsus, a, um, Hygin. u. A. — b) subst., fartum (farctum), i, *n.* s. bes.

farēdo, dĭnis, *f.* eine Art Geschwür, Plin. Val. 3, 22.

1. **Farfărus**, s. Fabalis.

2. **farfărus**, i, *m.* ein Gewächs, sonst chamaeleuce u. farfugium gen., **Huflattich** (*Tussilago, L.*), Pl. 24, 15 (85), 135. – Nbf. **farferus**, Plaut. Poen. 2, 32 (349).

fărīna, ae, *f.* (far), das **Mehl**, u. zwar: a) von Getreide, Varr. u. A. – Sprüchw., facis farinam, d. i. verthust Alles, Mart. 8, 16, 5. – bildl., materna tibi farina ex crudissimo Ariciae pistrino, deine Mutter war Mehl aus ꝛc., Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4: fueris nostrae farinae, unseres **Schlages**, Pers. 5, 115. — b) v. andern Dingen, marmoris, cornus cervini, Pl.: folia myrti siccantur in farinam, Pl.

fărīnārĭus, a, um (farina), **zum Mehl gehörig, Mehl-**, cribrum, Cato u. Pl.

fărīnōsus, a, um (farina), **mehlig**, Veget. 2, 30.

fărīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. farina), **ein wenig Mehl**, Vulg. Regg. 1, 17, 18.

fărīnŭlentus, a, um (farina), **mehlig**, Apul. Met. 9, 12.

fărĭo, ōnis, *m.* ein Fisch, viell. Lachsforelle, Auson. Mos. 130.

fārior, āri, **sagen**, XII tabb. fr. bei Gell. 15, 13, 11.

farnĕus, a, um (farnus), **von Eschen, Eschen-**, fungi, Apic. 7, 13.

farnus, i, *f.* (wahrsch. aus fraxinus entstanden, woraus erst franus, dann farnus wurde), die **Esche**, Vitr. 7, 1, 2. Pall. 1, 9, 3.

farrācĕus od. **-cius**, a, um (far), **aus Getreide, aus Spelt (Dinkel)**, Varr. u. Pl.

farrāgo, gĭnis, *f.* (far), I) das **Mengelkorn, Mengfutter, gemischte Futterkorn** fürs Vieh, Varr. u. Virg.: ordeacea, Col. — II) übtr.: a) = **vermischter Inhalt**, das **Mancherlei**, nostri libelli, Juven. 1, 86. — b) = **geringfügige Sache, Bagatelle**, in tenui farragine mendax, Pers. 5, 77.

farrārĭus, a, um (far), **zum Getreide gehörig, Getreide-**, fistula, eine Art Handmühlen zum Getreide, Cato RR. 10, 3 (bei Pl. 18, 10, 23. §. 97. fistula serrata gen., weil sie Zacken hatte wie unsere Kaffeemühlen). – subst., farrarium, ii, *n.* der **Futterboden**, Vitr. 6, 6, 5.

farrātus, a, um (far), I) **mit Getreide-, Getreidespeise versehen**, olla f., mit Brei (puls) angefüllt, Pers. 4, 30. — II) **aus Getreide gemacht**, subst., omnia farrata, Mehlspeise, Brei ꝛc., Juven. 11, 109.

farreārĭus, a, um (far), **zum Getreide gehörig, Getreide-**, pilum, Cato RR. 10, 5.

farreātĭo, ōnis, *f.* (far), der **Genuß des Speltbrotes** bei der confarreatio (w. s.), Serv. Virg. Aen. 4, 374.

farreātus, a, um (far), **unter Genuß von Speltbrot bewirkt**, nuptiae (= confarreatio, w. s.), Serv. Virg. Aen. 4, 103.

farrĕus, a, um (far), **aus Getreide, aus Spelt (Dinkel)**, panis, Col. u. A. – subst., farreum, ei, *n.* (*sc.* libum), ein **Speltkuchen**, Pl. 18, 3 (3), 10.

farrĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. farreum), ein **kleiner Speltkuchen**, Pall. 11, 21 *in.*

farsĭlis, e (farcio), **gemästet**, Apic. 8, 7.

farsūra, ae, *f.* s. fartura.

farsus, a, um, s. farcio.

fartĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. fartum), ein **Füllsel**, Titin. com. 90.

fartĭlis, e (farcio), **gestopft, gemästet**, Pl. u. Apul. – übtr., Tert. adv. Valent. 27.

fartim, *Adv.* (farcio), **gestopft, dicht**, Apul. Met. 2, 7.

fartŏr, tōris, *m.* (farcio), I) der **Hühnerstopfer**, ein Sklave in der *familia rustica*, Col.: avium, Inscr. — II) der **Wurstmacher**, Komik. u. Hor.

fartum, i, *n.* u. **fartŭs**, ūs, *m.* (farcio), das Hineingestopfte, die Füllung, das Füllsel, das Inwendige einer Sache, fartum u. fartus fici, das Fleischige (auch pulpa gen.), Col.: intestina et fartum eorum, Pl.: quid (deo sit) cum libis, quid diversis cum fartibus? Arnob. – scherzh., non vestem mulieris amant, sed vestis fartum, des Kleides Inhalt = den Leib, die Person, Plaut.: fartum facere ex alqo, Jmd. fricassiren = in Stücke hauen, Plaut.

fartūra (farsūra), ae, *f.* (farcio), I) die **Mästung, Stopfung**, Varr. u. Col. — II) concret = die **Ausfüllung**, der **Schutt** zum Ausfüllen, Vitr. 2, 8. §. 3 u. 7.

1. **fartŭs**, ūs, *m.* s. fartum.
2. **fartus**, a, um, s. farcio.
fās, *n. indecl.* (Stamm FA, griech. ΦΑ-ω, wov. auch fari, fatum u. a.), die Aeußerung; dah. I) eig., der göttliche Ausspruch, das göttliche Gebot, die göttlichen Satzungen, das göttliche Gesetz, -Recht (im Ggsz. v. jus, den menschl. Satzungen, dem menschl. Rechte), jus ac fas colere, Liv.: jus ac fas omne delere, Cic.: contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones, Cic.: u. so oft contra fas ac jus, Cic., contra jus fasque, Sall. – personif., audi Jupiter, audite fines, audiet fas, Liv.: prima deum Fas, quae Themis est Grajis, Auson.: fas omne mundi, alle Götter, Sen. poët. — II) übtr.: A) das nach göttlichem Gebote, also auch nach dem Gesetze der Natur und nach unserem sittlichen Gefühl Pflichtmäßige, Erlaubte, die heilige Pflicht, das heilige Recht, die heilige Ordnung (im Ggsz. von nefas, dem Pflichtwidrigen, dem Unrecht, der Sünde, einerseits, u. von jus, der auf menschl. Gesetze u. Herkommen gegründeten Befugniß, andererseits), 1) im Allg.: per omne fas et nefas alqm sequi, in allem Guten und Bösen, Liv.: ubi fas versum atque nefas, Virg.: omne fas abrumpere, Virg.: jus fasque exuere, Tac.: ultra fas trepidare, Hor. – fas gentium, Tac.: id fas armorum et jus hostium est, Tac.: fas disciplinae, Tac. – dah. fas est, wie ὅσιόν ἐστι, es ist (nach göttlichem Gesetze, also auch nach dem Gesetze der Natur und nach unserem sittlichen Gefühl) pflichtmäßig, es schickt sich, es ist erlaubt, -zulässig, -gestattet, -möglich, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret, Cic.: sicut fas jusque est, Liv.: si fas est, Catull. u. A., si jus, si fas est, Ter.: si fas est m. folg. *Infinit.* als Subject, Cic. u. A.: si hoc fas est dictu, Cic. – contra quam fas erat, Cic. – fas est u. fas non est m. folg. *Infinit.* als Subject, Cic., Caes. u. A. – fas existimare, Plaut., od. fas habere, Quint., od. fas putare, Caes., m. folg. Objectsatz. — 2) insbes., v. den Gerichtstagen: quando rex comitiavit, fas, ist es erlaubt, Gericht zu halten, Varr. LL. 6, 4. §. 31 (vgl. §. 29). — B) das durch das göttl. Gesetz, also auch durch das Naturgesetz bestimmte Schicksal, Verhängniß, fas obstat, Virg. – bes. fas est mit folg. Subjectsatz, es ist vom Schicksal bestimmt, si cadere fas est, Ov.: me natam nulli veterum sociare procorum fas erat, Virg.
fascĕa, s. fascia.
fascĕātim, *Adv.* (fascis), bündelweise, Quint. 1, 4, 20.
Fascelis, s. Facelina.
fascĕŏla, s. fasciola.
fascĭa (fascĕa), ae, *f.* eine Binde, ein Band, ein Streifen Zeug, I) eig.: 1) im Allg.: fascia lecti cubicularis, Band am Bette, Cic.: gew. im Plur., zum Umwickeln kranker od. wunder Körpertheile, Cic. u. A.: zum Unterbinden des Unterleibes, Gell.: zum Befestigen der Schuhe, Cic. u. Pl. — 2) insbes.: a) Beinbinden, Schenkelbinden, als Tracht der Weichlinge, Cic. u. A.; vgl. Casaub. zu Suet. Aug. 82. Salmasius zu Lampr. Alex. Sev. 40. — b) fasciae = *zona*, der Leibgurt od. -schurz, Justin. 38, 1, 9. — c) die Binde beim Frauenzimmer, den zu vollen Busen einzuschränken, das Busenband, Prop., Ov. u. Tac. — d) die Kopfbinde, das Diadem (ein schmales Band zum Zusammenfassen der Haare), Sen. u. Suet.: fascia purpurae ac conchylii, eine Kopfbinde von Purpur u. Perlen, Suet. — e) fasciae = Wickelbänder für Wiegenkinder, Plaut. Truc. 5, 13 (877). — II) übtr.: 1) als *t. t.* der Bauk. = der Streifen an den Säulen, Vitr. 3, 4, 11. — 2) die Himmelszone, Mart. Cap. 6. §. 602 u. 607. — 3) ein Wolkenstreif am Himmel, Juven. 14, 294.
fascĭcŭlārĭa, orum, *n.* (fasciculus), das bündelweise Getragene, Veget. Mil. 2, 19 *extr.*
fascĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fascis), ein kleines Bündel, Packet, f. (florum), Blumenstrauß, Cic.: epistolarum, Cic.
fascĭgĕr, gĕra, gĕrum (fasces u. gero), Fasces führend, honor, das Consulat, Paul. Nol. nat. Fel. 321.
fascīna, ae, *f.* (fascis), ein Ruthenbündel, Cato RR. 37, 5.
fascĭnātĭo, ōnis, *f.* (fascino), die Beschreiung, Behexung, im Plur. b. Pl. 28, 4 (7), 35 u. a.
fascĭnātōrĭus, a, um (fascino), zum Beschreien geeignet, beschreiend, lingua, Serv. Virg. Ecl. 7, 28.
fascĭno, āre (βασκαίνω; vgl. fascinum), beschreien, behexen, durch neidisches Lob, durch gewisse Formeln, durch mißgünstige Blicke, Virg. u. Pl.: f. malā linguā, Catull.
fascĭnōsus, a, um (fascinum), der eine große Ruthe hat, Auct. Priap. 79 *extr.*
fascĭnum, i, *n.* (nach Cloat. Ver. bei Gell. 16, 12, 4 = βάσκανον; nach PDiac. p. 88, 16 von fari), I) die Beschreiung, Behexung (vgl. fascino), Pl. u. A. — II) das männliche Glied, zunächst als Mittel gegen Beschreiung od. Behexung, Hor., Petr. u. A.: u. Nbf. **fascĭnus**, i, *m.*, Virg. Cat. 5, 20; personif., der Phallus, Pl. 28, 4 (7), 39.
fascĭo, āvi, ātum, āre (fascia), bebinden, umbinden, umwickeln, tiliaceis tabulis in pectore positis fasciari, Capitol.: fasciato trunco, mit Täfelchen umbunden, Mart.
fascĭŏla (fascĕŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. fascia), eine kleine Binde, ein Band, Varr. u. Hor.: purpureae fasciolae, um die Schenkel und Füße, für unsere Strümpfe, dergleichen Frauenzimmer, dah. auch der als Frauenzimmer verkleidete Clodius, trugen, Cic.
fascis, is, *m.* der Bund, das Bündel, Packet, I) im Allg.: spicarum, Varr.: sarmentorum, Liv.: lignorum, Tac.: stramentorum ac virgultorum, Hirt. BG.: librorum, Gell.: epistolarum, Justin.: te fasce levabo (*sc.* haedorum), Virg. Ecl. 9, 65. — II) insbes., fasces, die Fasces, A) eig., Ruthenbündel, aus denen ein Beil (securis) hervorragte, das symbol. Zeichen der Herrschergewalt, eines der ältesten Insignien der röm. Magistrate, u. diesen von den Lictoren, so oft sie öffentlich erschienen, vorgetragen, lictores duo, duo viminei fasces virgarum, Plaut.: fasces praeferre, Liv.: fasces habere, sich die Fasces vortragen lassen, Cic.: cujus tum fasces erant, welcher damals die Regierung hatte, Liv.: fasces corripere, die consularische Gewalt an sich reißen, Sall.: demere secures de fascibus, Cic.: summittere fasces, die F. (aus Ehrerbietung) herabsenken, Liv.; u. bildl., alci, den Vorzug geben, Cic.: u. so demissi populo fasces, die Fasces vor dem Volke gesenkt, Cic. Rep. 1, 40, 62; aber paulo ante dimissi fasces, die vor kurzem erst abgegebenen Fasces, Pl. Pan. 61, 7: fasces versi, die umgekehrten F. (beim Leichenbegängnisse eines Consul 2c.), Tac. (vgl. Ruhnken zu Albinov. Consol. ad Liv. 142). — B)

meton. = **hohe Ehrenstellen**, bes. das Consulat, Virg., Hor. u. A.

fāsēlus, fāsēŏlus, s. phaselus.

fāsĭānus, s. phasianus unter Phasis.

fasti, orum, *m.* s. fastus, a, um.

fastīdībĭlis, e (fastidio), **ekelhaft, unangenehm**, Tert. de anim. 33.

fastīdĭentĕr, *Adv.* (fastidio), **verächtlich**, Apul. Met. 5, 17.

fastīdĭlĭtĕr, *Adv.* (fastidio), **mit Ekel, mit Verdruß**, Varr. Sat. Men. 16, 1.

fastīdĭo, īvi, ītum, īre (fastidium), **einen Ekel-, Widerwillen-, eine Antipathie** vor od. gegen etwas **empfinden** od. **haben** od. **zeigen**, vor etw. **sich ekeln**, etw. aus Ekel rc. **verschmähen**, I) eig., einen phys. Ekel, a) aus Uebersättigung rc. vor Ggstdn. des Geschmacks, num esuriens fastidis omnia praeter pavonem rhombumque, Hor.: absol., bibendum hercle hoc est; quid hic fastidis (ekelst du dich? spielst den Gourmand?), Plaut.: si in farciendo nimio cibo fastidiunt gallinae, **Ekel zeigen, nicht mehr fressen wollen**, Varr. – vom Gaumen, docta palata fastidiunt lupum fluvialem, Col.: u. absol. vom Magen, fastidientis stomachi est multa degustare, es verräth einen überladenen, verdorbenen Magen, an Vielem herumzukosten, Sen. — b) vor Ggstdn. des Geruchs, euphorbiae sucus fastidiendum odorem habet, **hat einen ekelhaften G.**, Pl.: absol., olfacta igitur hinc; ut fastidis! ekelst (scheust) du dich? Plaut. — c) vor Ggstdn. des Gehörs, aures ... redundantia et nimia fastidiunt, **werden beleidigt durch** rc., Quint. 9, 4, 116. — II) übtr.: 1) einen moralischen Ekel od. Widerwillen gegen etwas **empfinden** od. **zeigen**, gegen etwas **ekel thun**, etwas **nicht mögen, verschmähen, zurückweisen**, **sich** für Jmd. od. etwas **zu vornehm dünken**, **sich** einer Sache **schämen**, etw. **leid seyn**, alqm, Curt. u. A.: preces alcjs, Liv.: mores Macedonum, Curt. – m. *Genit.*, fastidit mei, Plaut. – mit folg. *Infinit.*, ne fastidieris nos in sacerdotum numerum accipere, Liv.: nec mortis spectator esse fastidisti, Val. Max. – absol., plebs coeperat fastidire (verst. Cassium), munus vulgatum a civibus isse in socios, **einen Widerwillen gegen ihn zu zeigen**, daß er rc., Liv. 2, 41, 4: in recte factis fastidiunt, **sind sie häkel** (heikel), **haben sie etwas auszusetzen**, Cic. Mil. 16, 42. — 2) im Benehmen = **vornehm thun, sich blähen**, Plaut. Curc. 5, 2, 34 (633); Most. 4, 2, 4 (886).

fastīdĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (fastidiosus no. I, B), **voll Ekel**, I) im Allg., **voll Widerwillen, voll Ueberdruß**, huic ego jam stomachans fastidiose, immo ex Sicilia, inquam, Cic.: f. venditabat (tunicam), Petr. — II) insbes.: 1) **ekel = wählerisch, mäkelnd, häkel**, f. recipior in coetum, erst nach strenger Prüfung, Phaedr.: quam diligenter et quam paene f. judicamus, Cic. — 2) **vornehm stolz, aus stolzer Verachtung, schnöde**, *Compar.* b. Cic. dOr. 2, 89, 364.

fastīdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fastidium), **voll Ekel**, I) **ekel thuend**, eig. u. übtr., physisch **ekel, verwöhnt**, a) bei Ggstdn. des Geschmacks, fastidiosae enim (vaccae) fiunt, Varr. RR. 2, 5, 15. — b) bei Ggstdn. des Gehörs, aurium sensus fastidiosissimus, Cornif. rhet. 4, 23, 32. — c) bei Ggstdn. des Gesichts, quod illic fastidiosus est, Plaut. Mil. 4, 6, 18 (1233). — II) übtr.: 1) im Allg., gegen etw. **voll Ekel, voll Widerwillen**, etwas **nicht mögend**, einer Sache **überdrüssig**, m. *Genit.*, Latinarum (literarum), Cic.: terrae, Hor. — 2) insbes.: a) **ekel = wählerisch, häkel (heiklig), mäkelnd, schwer zu befriedigend**, v. Pers. b. Plaut. u. A.: Antonius facilis in causis recipiendis erat, fastidiosior Crassus, sed tamen recipiebat, Cic.: ut ita fastidiosae mollesque mentes evadant, **empfindlich** (gegen Unbilden) u. **reizbar**, Cic. — b) **vornehm, ekel, vornehmthuerisch, schnöde, spröde**, in superiores contumax, in aequos et pares fastidiosus, Cornif. rhet.: fastidiosissimum mancipium, Pl. Ep.: est enim res difficilis, ardua, fastidiosa, Pl. Ep. — III) **Ekel erregend, ekelig, widerwärtig**, copia, Hor.: aegrimonia, Hor.

fastīdĭum, ĭi, *n.* (FAST-idium, von gleichem Stamme mit 1. fast-us), **der Ekel, Widerwille** gegen einen Genuß, **der Ueberdruß** aus Ekel, I) eig.: A) im Allg.: a) vor Ggstdn. des Geschmacks, cibi satietas et f., Cic.: f. creare, Pl.: f. abigere, auferre, discutere, distrahere, Pl. – Plur. b. Hor., Col. u. A. — b) vor Ggstdn. des Gesichts, Cic. Fam. 2, 16, 2. — B) insbes., der **verwöhnte Geschmack, -Gaumen**, die **Leckerhaftigkeit**, Varr. RR. 3, 9, 18. Sen. NQu. 3, 18, 2. — II) übtr.: A) im Allg., der geistige, moralische **Ekel, Widerwille**, die **Abneigung (Antipathie)**, der **Ueberdruß**, die **Verachtung**, Cic. u. A.: domesticarum rerum, Cic.: sui, Sen. – in fastidio esse, verschmäht seyn, Pl.: ne sit fastidio Graecos sequi, man verschmähe nicht rc., Pl. – Plur. b. Virg. u. A. — B) insbes., das **Ekelthun**, 1) die **Mäkelsucht**, der **verwöhnte Geschmack**, die **Krittelei** bei Beurtheilung eines Ggstds., delicatissimum, Cic.: audiendi, Cic.: Plur., spectatoris fastidia ferre superbi, Hor. – übtr., die **ekele verwöhnte Natur** eines Baumes, Pl. 16, 32 (58), 134. — 2) prägn., das **Ekelthun** im Benehmen gegen Andere, das **Vornehmthun**, das **spröde, schnöde Wesen**, der **schnöde Stolz**, oft verb. f. et superbia, superbia et f., f. arrogantiaque, f. et contumacia, Cic. u. A.: f. alcjs non posse ferre, Cic. – Plur. v. Frauenzimmern, Virg. u. A.

fastīgātē, *Adv.* (fastigatus), **abgedacht, giebelförmig**, Caes. BG. 4, 16, 4.

fastīgātĭo, ōnis, *f.* (fastigo), **das Spitz-Zulaufen**, concret, der **spitz zulaufende Theil**, die **Spitze**, Pl. 17, 14 (24), 106. Apul. Flor. 1. *no.* 9.

fastīgātus, a, um, s. fastigo.

fastīgĭum, ĭi, *n.* (FAST-igium, wohl verwandt mit Φ*A*-ω), I) die in eine Spitze auslaufende **Neigung** der Seitenflächen eines Gegenstandes, die **Steigung, Erhebung**, nach unten = die **Senkung, Abdachung, schräge Lage, schiefe Ebene** u. dgl., tenui fastigio vergere in etc., in nicht steiler Neigung (in stumpfem Winkel), Caes.: paulo leniore fastigio, Caes.: capreoli molli fastigio, Caes. – beim Ackerbau die **Erhebung** über die Erdoberfläche, die **Abstufung** der Lage, spectandum, quo fastigio sit fundus, Varr.: tria fastigia agri (näml. campestre, collinum, montanum), Varr. – beim Wasserbau = das **Gefälle**, si erit fastigium magnum, facilior erit decursus aquae, Vitr. — II) das **obere** od. **untere Ende**, die **Spitze** der auslaufenden Seitenflächen, A) eig.: AA) das obere **Ende**, der **Giebel, Gipfel**, 1) im Allg., die relative **Höhe**, das **Oben** eines Ggstds., die **Oberfläche**, der **Gipfel**, die **Spitze**, der **Saum** u. dgl., f. fontis, Caes.: pari altitudinis fastigio, Caes.: f. muri, moenium, Curt.: summum munimenti f., Curt.: f. aquae, Curt.: inaequale f. terrae, Curt. – fastigia montis, Sil.: fastigia muri, Val. Fl.: fastigia surarum, Lucr. — 2) insbes.: a) der **Gie-**

bel des Daches, u. zwar: α) das ganze **Giebeldach, Satteldach**, Cic. u. A. — β) der mit einem besonderen Giebelfelde (tympanum) ausgeschmückte **Vordergiebel**, der **Fronton**, griech. ἀετός, ἀέτωμα, der wieder drei Giebelzinnen (acroteria) hatte, auf welche man Bildsäulen stellte, anfangs zu Rom nur an Tempeln angebracht, später auch an den Palästen der Großen, f. Capitolii, Cic.: fastigia aliquot templorum a culminibus abrupta, Liv. – operi inchoato, prope tamen absoluto, tamquam fastigium imponere, die Krone aufsetzen, die letzte Hand anlegen, Cic. — Dav.: b) das über ein Wort gesetzte **Accentzeichen**, der **Accent**, spät. Gramm. — BB) das **untere Ende**, die **relative Tiefe**, der **Grund**, Caes. BG. 7, 73, 5. Virg. Ge. 2, 288. — B) übtr.: 1) wie unser **Höhe, Höhepunkt**, α) relativ = **Stellung, Stand, Rang, Würde, Charakter, Standpunkt, Stufe**, dictaturae altius f., Liv.: curatio altior fastigio suo, Liv.: pari fastigio stetisse in utraque fortuna, Nep.: ampliora humano fastigio, Suet. — β) absol., **Höhe, Höhepunkt, Gipfel**, in fastigio eloquentiae stare, Quint.: praeteritae fortunae f. capio, Curt. — 2) wie κορυφή, **Hauptpunkt**, summa sequar fastigia rerum, Virg. Aen. 1, 342.

fastīgo, āvi, ātum, āre (fastig-ium), I) etw. **schräg-, spitzig zulaufen lassen**, A) eig.: a) nach oben = **zuspitzen, in eine Spitze zulaufen lassen, -verengen**, Sil. 5, 50. – gew. refl., se fastigare u. Passiv fastigari medial, **spitzig zulaufen, schräg aufsteigen**, Mela u. A.: u. so fastigatus in acutum cacumen, Liv., in mucronem, Pl.: testudo fastigata, Liv. — b) nach unten, nur *Partic.* fastigatus, **schräg ablaufend, abgedacht, abhängig**, collis leniter f., Caes. BG. 2, 8, 3: fastigatus atque ordinatim structus musculus, Caes. BC. 2, 10, 5. — B) übtr., **erheben, erhöhen**, statum celsitudinis alqā re, Sidon. Ep. 3, 6; u. so *ibid.* 2, 5. – Partic. als *Adj.*, felicitas fastigatissima, auf dem höchsten Gipfel stehende, Sidon.: duo fastigatissimi consulares, hocherhabene, Sidon. — II) mit **einem Accent versehen**, Mart. Cap. 3. §. 262.

fastōsus, a, um (fastus), I) **voll stolzer Kälte, schnöde, spröde**, Mart. u. Petr. — II) übtr., **superb, prächtig**, garum, Mart. 13, 102, 2.

1. **fastŭs**, ūs, *m.* das **stolz abweisende-, zurücksetzende-, schnöde od. spröde Benehmen**, die **stolze Kälte, stolze Verachtung**, bes. als Eigenschaft des weibl. Geschlechts, die **Sprödigkeit**, Prop., Ov. u. Pl.: f. erga rem, Tac.: fastum facere alci, ihn stolz verachten, Petr.: constantis lumina fastus, beharrliche u. stolze Blicke, Prop.

2. **fastus**, a, um (Stamm FA, griech. ΦΑ-ω, wov. fatum, φάσκω, φημί), in der Verbndg.: dies fastus, gew. Plur. dies fasti u. bl. fasti, die Tage, an welchen der Prätor die drei Worte do, dico, addico sprechen, oder, mit Einem Worte, Recht sprechen durfte (Ggstz. dies nefasti), Ov. Fast. 1, 48. Varr. LL. 6, 4. §. 29 *sq.* u. §. 53. PDiac. p. 93, 18. – Das Verzeichniß dieser Tage, wichtig für das jus civile u. das ganze öffentliche Leben, befand sich lange Zeit nur in den Händen der pontifices u. war daher nur den Patriciern zugänglich, bis Cn. Flaccus, Schreiber des Pontifex Maximus Appius Caecus 449 d. St. eine Abschrift desselben veröffentlichte, Liv. 9, 46, 5. Cic. Mur. 11, 25. Pl. 33, 1 (6), 17. Val. Max. 2, 5, 2. – Aus diesem Verzeichnisse ging allmählich ein erweitertes hervor, welches alle Tage des Jahres mit seinen Festen, Ereignissen (Geburten, Todesfällen ꝛc.) enthielt, mit Einem Worte, der röm. Kalender, den Cäsar verbesserte, Suet. Caes. 40: dah. in fastos referre, Suet. Aug. 100; Tib. 5. – fasti memores, Hor. Od. 3, 17, 4: fastos evolvere mundi, Hor. Sat. 1, 3, 112. – Nach diesem verbesserten Kalender hat Ovidius sein Fasti (**Festkalender**) betiteltes Gedicht abgefaßt, aber nur die ersten sechs Monate beschrieben. – Erhalten haben sich einige Exemplare dieser fasti, das sogen. Calendarium Maffeanum, abgedruckt in der Ausgabe von Ovidii Fasti von Merkel S. XII *sqq.*, u. die sogen. Fasti Praenestini (geordnet u. zum Theil erklärt u. zu Präneste aufgestellt von dem berühmten Grammatiker Verrius Flaccus, s. Suet. Gr. 17), abgedruckt in der Ausgabe des Sueton. von F. A. Wolf Tom. IV. p. 315 *sqq.* u. mit andern Calendariis in Orelli Inscr. Vol. II. p. 379 *sqq.* – Verschieden von diesen fasti sind die fasti consulares od. magistratuum, ein fortlaufendes Verzeichniß der jährlichen höchsten Magistrate (d. h. der Consuln, Dictatoren mit den Magistri Equitum u. der Censoren), Cic. Fam. 5, 12, 5; Att. 8, 4, 3; Sest. 14, 33. Liv. 9, 18, 12. Hor. Sat. 2, 1, 48, noch erhalten u. abgedruckt in Orelli Onomast. Tull. P. III. Vgl. überh. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 19 ff. – ☞ Form fastus, uum, *m.* b. Col. u. A.: *Abl.* fastibus, Lucan.

3. **fastus**, uum, *m.* s. 2. fastus ☞.

fātālis, e (fatum), **zum Schicksal-, zum Verhängniß gehörig, Schicksals-**, I) im Allg., u. zwar sowohl a) v. dem, was das Schicksal bestimmt = **vom Schicksal bestimmt, -beschlossen, -verhängt, -erkoren, durchs Schicksal-, durchs Verhängniß herbeigeführt**, illa fatalis necessitas, quam εἱμαρμένην dicitis, Cic.: terminus f., Liv.: annus ad interitum hujus urbis fatalis, Cic.: f. dux ad excidium illius urbis, Liv.: casus, Cic.: mors, natürlicher Tod, Vell. u. Pl. Ep.: quando fatalis et meus dies veniat, euphem. v. Todestag, Tac. Dial.: u. so hora, Schicksalsstunde = Todesstunde, Suet.; vgl. si quid fatale (ein Schicksal, euphemist. = der Tod) mihi contigerit, Spart. — als b) von dem, woran das Schicksal Jmds. oder eines Ortes geknüpft ist, **verhängnißvoll, -reich**, virga, Virg.: stamina, Ov.: pignora, v. Palladium, Ov.: gleba, Ov.: bellum, Cic.: libri, Schicksalsbücher (v. den sibyllin. Büchern), Liv.: carminis Euboici f. verba, Ov.: deae, Schicksalsgöttinnen (v. den Parzen), Ov. — II) insbes., im übeln Sinne, wie **verhängnißvoll = Verderben bringend, verderblich, tödtlich**, vincula, Lucr.: lignum, aurum, Ov.: monstrum, Hor.: judex, Hor.

fātālĭtās, tātis, *f.* (fatalis), die **Bestimmung durchs Verhängniß**, Cod. Just. 4, 66, 1.

fātālĭtĕr, *Adv.* (fatalis), **dem Verhängnisse gemäß**, Cic.: mori, eines natürlichen Todes sterben, Eutr.

fătĕor, fassus sum, ēri (Stamm FA, griech. ΦΑ-ω, wov. auch fari, φατίζω), I) **bekennen, gestehen, einräumen** (Ggstz. infitias ire, infitiari, negare), verum, Curt. (u. bes. parenthet. si verum fateri volumus, Cic. u. Curt.): culpam suam, Quint.: peccatum, Hor.: m. folg. Acc. u. *Infinit.*, si quis se amici causā fecisse fateatur, Cic.: fatetur se peccasse, Curt.: quam ob rem fateor atque etiam profiteor et prae me fero te ex illa crudeli actione meo consilio esse depulsum, Cic. – absol., si fateris (Ggstz. si negas), Cic.: in fatendo lenis et summissa (vox), Quint.: ad fatendum impulsus, Quint. – parenthet., fateor, Ko-

mik. u. Ov.: nam fateor, Ov.: fatebor enim, denn ich will es nur gestehen, Virg. — II) übtr., **an den Tag legen, entdecken, äußern, zeigen, sich merken lassen,** iram vultu, Ov.: animum, Ov.: se suasque flammas, Ov.: arenas, Pl.: motum vitalem, Pl.: modus fatendi, *i. e.* indicativus, Varr. u. Quint.: dah. **rühmen**, fidem alcjs, Planc. in Cic. Ep. – ☞ Passiv, qui (ager) publicus esse fateatur, Cic. Agr. 2, 21, 57: vulgo fatebitur (wird man einräumen müssen) utique minorem eum legasse, si etc., Ulp. Dig. 30, 1, 39. §. 6: fassus ab ore pudor, Ov. AA. 2, 556. – Parag. Infinit. faterier, Hor. Ep. 2, 2, 148.

fātĭcānus u. **fātĭcĭnus**, a, um (fatum u. cano), **weissagerisch**, Ov. Met. 9, 418 u. 15, 436.

fātĭdĭcus, a, um (fatum u. dico), **weissagend**, vates, Virg.: anus, Cic.: puella, Suet.: numen, Pl. Ep.: deus, v. Apollo, Ov.: augurium, Pl.: libri, **Weissagebücher**, Suet. – subst., fatidicus, i, *m.* **der Weissager**, Varr. LL. u. Cic.

fātĭfĕr, fĕra, fĕrum (fatum u. fero), **den Tod bringend, tödtlich**, Virg. u. a. Dichter.

fătīgābĭlis, e (fatigo), **was zu ermüden ist**, Tert. de anim. 32.

fătīgātĭo, ōnis, *f.* (fatigo), I) **die Ermüdung**, Liv. u. A. — II) **das Aufziehen, Vexiren**, Sidon. u. Sulp. Sev.

fătīgātōrĭus, a, um (fatigo), **vexirend, pikant**, verba, Sidon. Ep. 5, 17.

fătīgo, āvi, ātum, āre (FAT-igo, viell. verwandt mit FATIS, wov. affatim), **abtreiben, abtummeln, abhetzen, abmühen, abmüden, ermüden, mürbe machen**, I) eig.: A) körperl.: α) *act.*: cervos jaculo cursuque, Virg.: equos, Virg.: juvencum terga hastā, Virg. – armenta sole, Virg.: in jactando membra, Lucr.: se atroci pugnā, Liv. – poet., dentem in dente, Ov.: dextram osculis, **abküssen**, Tac.: arma, **unabläßig führen**, Val. Fl.: sonitu vicina, v. Flusse, Ov.: silvas, **unabläßig durchjagen**, Virg. – diem noctemque remigio, Virg. – absol., amoenum iter, etiamsi amplioris spatii est, minus fatigat, quam etc., Quint. — β) *pass.*: neque insomniis neque labore fatigari, Sall.: itinere, magno aestu fatigati, Caes.: boves fatigati, Hor. — B) geistig: haec brevior via discentem non per ambages fatigabit, Quint.: ipse sibi parcat, ne fortunam suam nimis onerando fatiget, Justin. – poet., f. noctes de alqo, **die N. unter Kummer hinbringen, sich abkümmern**, wie $\mu o \chi \vartheta \varepsilon \tilde{\iota} \nu$, Prop.. — II) übtr., Jmd. gleichs. **abtreiben = zu schaffen machen, zusetzen, keine Ruhe lassen, heimsuchen**, A) körperl.: α) *act.*: Creta per triennium Romanos exercitus fatigaverat, Vell.: lolium tribulique fatigant triticeas messes, Ov. – absol., nihil aeque quam inopia aquae fatigabat, Tac. — β) *pass.*: postquam provecta jam senectus aegro et corpore fatigabatur, **zu kämpfen hatte** mit ꝛc., Tac.: non amplius quam triduum fame fatigatus, **gequält**, Nep.: verberibus, tormentis, igni fatigati, Cic. — B) geistig: 1) im Allg.: animum, Sall.: se, Sall.: qui punit aliquem aut verbis fatigat, **mit W. heimsucht, zusetzt, zurechtweist**, Cic.: mare terrasque metu, Virg. — 2) insbes., Jmd. **mit Worten zusetzen**, d. i. a) **unabläßig antreiben**, socios, Virg. — b) bitt-, gesuchsweise **unabläßig angehen**, alqm precibus, Liv.: Vestam prece, Hor. — c) **scherzend zusetzen, zum Besten haben, vexiren**, alqm, Sulp. Sev. u. Sidon.

fātĭlĕgus, a, um (fatum u. lego), **den Tod ablesend, -sammelnd**, Lucan. 9, 821.

fātĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (fatiloquus), **die Schicksalsverkündigung, Weissagung**, Plur. bei Apul. de deo Socr. 7.

fātĭlŏquus, a, um (fatum u. loqui), **das Schicksal verkündend, weissagend**, subst. *m.* = **der Weissager**, *f.* = **die Weissagerin**, Cretensis Epimenides, inclitus fatiloquus, Apul. Flor. 2. *no.* 15: Carmenta mater, ... quam fatiloquam miratae hae gentes fuerant, Liv. 1, 7, 8.

fătis, is, *f.*, wov. Acc. **fătim, zur Genüge**, Serv. Virg. Aen. 1, 121.

fătisco, ĕre, u. *Depon.* **fătiscor**, ci (v. $\chi \alpha \tau \acute{\varepsilon} \omega$, $\chi \alpha \tau \acute{\iota} \sigma \kappa \omega$), I) **auseinandergehen, zerlechzen, Ritze bekommen, zerfallen**, fatiscit area, Virg.: f. tellus, **zerfällt, zerkrümelt**, Virg.: f. janua, **öffnet sich**, Tibull. – *Depon.* b. Lucr. 5, 308. — II) übtr., **ermatten, erschöpft werden, sich erschöpfen**, ovis fatiscit, Col.: solum fatiscit, Col.: seditio fatiscit, **legt sich**, Tac.: dum copiā fatiscunt, **der Menge der Fälle erliegen**, Tac. – *Depon.*, Pacuv. tr. 154. Att. tr. 330. Varr. b. Non. 479, 13. Fronto de bell. Parth. *in.* p. 199 *ed. Rom.*

fatŭa, ae, *f.* s. 1. u. 2. fatuus.

fătŭē, *Adv.* (fatuus), **albern, ungereimt**, Quint. 6, 4, 8. Tert. adv. Herm. 10 u. a.

fătŭīna rosa, ae, *f.* **eine Päonie**, Apul. Herb. 64.

fătŭĭtās, tātis, *f.* (fatuus), **die Albernheit, Einfalt**, Cic. dInv. 2, 32, 99. Jul. Firm. Math. 8, 19. Augustin. ep. 65. Vulg. Prov. 16, 22. PDiac. 68, 2.

fātum, i, *n.* (for, fari), **der Ausspruch**, I) **der Göttersspruch, der Weissagespruch, die Weissagung**, fata Sibyllina, Cic.: fata, quae Vejentes scripta haberent, Cic.: fata implere, Liv. — II) prägn.: A) **die durch das ewige Gesetz der Natur unwiderruflich festgesetzte Weltordnung**, s. Cic. dDiv. 1, 55, 125. Sen. NQu. 2, 36, 1. — u. dah. B) **das durch die unabänderliche Weltordnung vorherbestimmte, verhängte Lebensschicksal, Lebenslos der Menschen, die Bestimmung, das Geschick, die Schickung, das Verhängniß**, griech. $\varepsilon i \mu \alpha \rho \mu \acute{\varepsilon} \nu \eta$ u. $\mu o \tilde{\iota} \rho \alpha$, 1) im Allg.: fato rerum prudentia major, Virg.: omnia fato fieri, Cic.: si fatum tibi est convalescere, Cic.: sic erat in fatis, **so stand es im Buche des Schicksals geschrieben**, Ov. – fatum mihi instat triste, Hor.: bona peractis jungite fata, Hor.: fatorum novorum exempla transi, Juven. – Zuw. v. dem **verhängnißvollen Beschluß, Willen der Gottheit**, sic fata Jovis poscunt, Virg.: huic fato divum proles virilis nulla fuit, Virg. – meton., **von dem, was Jmds. Geschick bestimmt, entscheidet**, Plaut. Bacch. 4, 9, 29 (953). Justin. 20, 1, 16. – personif., Fata, **die Schicksalsgöttinnen, die Parzen**, Prop. 4, 7, 51 u. A. — 2) insbes.: a) **die Bestimmung = das natürliche, bestimmte Lebensziel, Zeit u. Stunde zum Sterben**, maturius exstingui quam fato suo, Cic.: fato cedere, Liv., od. concedere, Pl. Pan., **der Best. weichen = aus dem Leben scheiden, sterben**: fato fungi, **seine Bestimmung erfüllen, eines natürl. Todes sterben**, Quint.: so auch fato obire, Tac.: finem vitae sponte an fato implevit, Tac.: fata proferre, **das Leben verlängern**, Virg. – meton., **die Asche des verbrannten Leichnams**, Prop. 1, 17, 11. — b) emphat., **ein Geschick = ein Mißgeschick, Verderben, gewaltsamer Tod**, impendet fatum aliquod, Cic.: urbs ex faucibus fati erepta, Cic

fata celerrima, Virg. – meton., wie **Verderben**, v. Verderben bereitenden Personen, duo illa rei publicae paene fata, Gabinius et Piso, Cic. Sest. 43, 93.

1. **fātŭor**, āri (1. fātuus), **albern, einfältig schwatzen**, desine fatuari, Sen. Apocol. 7, 1.

2. **fātŭor**, āri (2. fātuus), **begeistert seyn**, Justin. 43, 1, 8. Serv. Virg. Aen. 3, 443.

fātŭs, ūs, *m.* (for), I) das **Reden**, die **Worte**, claudere fatibus orsa, Mart. Cap. 7. §. 802. – insbes. die **Weissagung**, das **Orakel**, Deliaco fatu, Mart. Cap. 1. §. 24: ficta fatu, falsche Orakel, Sidon. ep. 9, 13: Plur., Apollinis fatus, Mart. Cap. 1. §. 23: promite secretos fatus, Prud. Apoth. 594. — II) = fatum, das **Schicksal**, Petr. 42, 5 u. a. Amm. 23, 5, 8: malus, Gruter. Inscr. 661, 6.

1. **fătŭus**, a, um, **albern = einfältig, blödsinnig, narrenhaft**, von Natur od. im Benehmen, I) eig.: puer, Cic.: monitor non fatuus, Cic.: fatuus est, insulsus, tardus, Ter.: fatuus et amens es, Cic. – substv., fatuus, i, *m.* u. fatua, ae, *f.*, ein **Blödsinniger**, eine **Blödsinnige**, ein **Narr**, eine **Närrin**, dergl. röm. Große zur Kurzweil hielten, Sen. Ep. 50, 2. Vgl. Becker's Gallus, Bd. 2. S. 105. — II) poet. übtr., **fade = geschmacklos**, beta, Mart.: placenta, Mart.

2. **fătŭus**, a, um (for), **weissagend**, substv. der **Weissager**, die **Weissagerin**, u. zwar: **Fātŭus**, i, *m.* mythischer Name des Faunus (s. Faunus) als weissagender Wald- u. Feldgott, u. **Fātŭa**, ae, *f.* dessen Tochter od. Gemahlin Fauna (s. Fauna), Labeo b. Macr. Sat. 1, 12. §. 21. Justin. 43, 1, 8. Lact. 1, 22, 9. Arnob. 5, 18. Serv. Virg. Aen. 7, 47. – Von beiden stammten Fatui u. Fatuae, weissagende Feldgötter, Mart. Cap. 2. §. 167. Im Picenischen hielt man die Fatui für böse Geister, welche den Weibern Alpdrücken ꝛc. verursachten, s. Pl. 27, 12 (83), 107.

Fauna, ae, *f.* (Faunus), die Tochter (nach Andern die Gemahlin) des Faunus, für identisch erklärt mit Bona Dea (s. d.), Macr. Sat. 1, 12. §. 21. Lact. 1, 22, 9. Serv. Virg. Aen. 7, 47.

Faunālĭa, s. Faunus a. E.

Faunĭgĕna, ae, *m.* **vom Faunus abstammend**, Sil. 5, 7. – dah. Faunigenae, arum, *m.* die **Abkömmlinge des Faunus = die Bewohner von Latium**, Sil. 8, 357.

Faunĭus, s. Faunus a. E.

Faunus, i, *m.* (Stamm FAV, fav-eo), ein uralter König in Latium, Sohn des Picus, Enkel des Saturnus u. Vater des Latinus, Virg. Aen. 7, 48, der seinen Unterthanen den Ackerbau und mehr Gesittung lehrte, nach seinem Tode als weissagender Feld- u. Waldgott verehrt, in dessen Orakelhain (s. Albunea) Orakel durch Incubation ertheilt wurden, Lact. 1, 22, 9. Virg. Aen. 7, 81. Ov. Fast. 4, 653. Calp. Ecl. 1, 13. – Später wurde er mit dem arcadischen Pan (Lupercus) vermengt, so wie die mit der Fauna od. Fatua erzeugten Feldgötter, Fauni, mit den griech. Panen und Panisken identificirt wurden, Hor. Od. 1, 17, 2. Prop. 4, 2, 34. Ov. Fast. 2, 424; u. die Fauni, Ov. Met. 1, 193; 6, 392. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 6, 27. Hartung's Rel. der Römer, 2. S. 185 ff. Heffter's Rel. der Griechen u. Römer S. 540 ff. – Dav.: A) **Faunālĭa**, ium, *n.* das dem Faunus zu Ehren an den Nonen des December gefeierte Fest, nach Porphyr. u. Acro Hor. Od. 3, 18, 1 u. 10. — B) **Faunĭus**, a, um, **faunisch**, versus (= Saturnius versus), Mar. Victorin. p. 2586 P.

faustē, *Adv.* (faustus), **günstig**, ut eis hominibus ... ea res fauste feliciter prospereque eveniret, Cic. Mur. 1, 1.

Faustĭānus, a, um (Faustius, s. Varr. LL. 9, 42. §. 71), **faustianisch**, ager, vinum, Pl. 14, 6 (8), 62 *sq.*

Faustĭtās, tātis, *f.* (faustus), der **günstige Zustand**, die **Glückseligkeit**, als Gottheit = die personificirte **Fruchtbarkeit** der Fluren, Hor. Od. 4, 5, 18.

Faustŭlus, i, *m.* der Sage nach Hirt des alban. Königs Amulius, der die ausgesetzten Brüder Romulus u. Remus rettete und mit Hülfe seiner Gattin Acca Larentia (w. s.) erzog, Varr. RR. 2, 1, 9. Liv. 1, 4, 7. Ov. Fast. 3, 56.

faustus, a, um (Stamm FAV, fav-eo), I) **günstig = glücklich**, bes. **von günstiger Vorbedeutung, Glück bringend**, tempus, Lucr.: exitus felix faustusque, Lucr.: omen, Liv.: dies faustus alci, Cic.: dies faustus et felix, Ter. Vgl. die Formeln unter bonus *no.* I, A, 2 a. E. (S. 602). — II) *nom. propr.*, **Faustus**, ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt ist: L. Corn. Sulla Faustus, der Sohn des Dictator Sulla, Cic. Clu. 34, 94. – Fausta, die Tochter des Sulla, Gemahlin des Milo, Cic. Att. 5, 8, 2; vgl. Bentley zu Hor. Sat. 1, 2, 64. – Dav. **Faustīnus**, a, um, **faustinisch**, Varr. LL. 9, 42. §. 71: u. substv. Faustina, Name der Gemahlin u. der Tochter des Antoninus Pius, Capitol. Anton. Pii 1 u. 10; u. der Gemahlin des Antoninus Philos., Capitol. Anton. Phil. 6: u. von Faustina wieder abgel.: **Faustīnĭānus**, a, um, **faustinianisch, der Faustina**, Capitol. Anton. Pii 8 u. Anton. Phil. 26.

fautŏr, tōris, *m.* (fav-eo, urspr. favitor, wie noch b. Lucil. Sat. 29, 40. Plaut. Amph. prol. 78. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 17 *ed. Duebn.*), der **Gönner**, der einer Person od. Sache gewogen ist und sie begünstigt, ein **thätiger Beförderer, Begünstiger**, bonorum, nobilitatis, Cic.: laudis, Cic. – absol., bes. der **Beifallklatscher, Claqueur**, Plaut., Hor. u. Suet.

fautrix, trīcis, *f.* (fautor), die **Gönnerin, gewogen, günstig**, Thais est fautrix nostrae familiae, meint es gut mit ꝛc., Ter.: naturam habuit fautricem in etc., die N. begünstigte ihn in ꝛc., Nep.: regio suorum fautrix, Cic.

faux, faucis, *f.*, gew. Plur. fauces, cĭum, *f.* I) eig., der **obere engere Theil des Schlundes** (gula) neben dem Eingang der Kehle (jugulum), dann meton. der ganze **Schlund** od. die **Kehle** (Ggstz. stomachus, der untere weitere Theil, nach Pl. 11, 37, 68. §. 179), im *Sing.* im *Nom.* nur Cael. Aur. Chron. 2, 11, 127 (arteria aspera [Luftröhre], quae etiam *faux* nuncupatur); u. im *Abl.*, os devoratum fauce quum haereret lupi, Phaedr.: arente fauce, Hor.: elisā fauce, Ov. – sitis urit fauces, Hor.: exscreare ex faucibus, aus dem **Schlunde, Halse**, Plaut.: laqueo fauces innectere, **erwürgen, stranguliren**, Ov. – im Bilde, fauce improbā incitatus, d. i. **Freßbegierde**, Phaedr.: quum inexplebiles populi fauces exaruerunt libertatis siti, Cic.: Catilina cum exercitu faucibus urguet, **sitzt uns schon auf dem Nacken**, Sall.: quum faucibus premeretur, da ihm das Messer an der Kehle saß, Cic.; vgl. manifesto jam faucibus teneor, Plaut.: premit fauces defensionis tuae, **erstickt die Vertheidigung, d. h. macht sie unmöglich**, Cic.: eripite nos ex eorum faucibus, **aus ihrem Rachen**, Crass. b. Cic.: urbem ex belli ore ac faucibus ereptam

esse, Cic. — II) übtr., nur im Plur. fauces, A) **ein enger Paß, enger Eingang, Engpaß** (sofern er in eine geräumigere Gegend führt, hingegen angustiae, Engen, d. i. enge Stellen in Hohlwegen, Gebirgsgegenden, Gassen, wo man kaum durchkommen kann), 1) im Allg.: Graeciae, Cic.: macelli, Cic.: portus, Caes.: Nili, Mündung, Pl.: faucibus obsessis, Zugänge, Liv.: f. angustae, f. artae, von einer Meerenge, Liv.: ex faucibus (den Schranken im Circus) currus emittere, Enn. — 2) insbes., zu beiden Seiten des Tablinum gelegene Durchgänge zu dem größern Peristyl, eine Art **Corridor** (nach Becker's Gallus 2. S. 180 ff., nach Andern weniger wahrsch. die „Hausflur"), Vitr. 6, 3, 6. — B) die verbergende Tiefe der Erde rc., der **Schlund**, die **Kluft**, patefactis terrae faucibus, Cic.: e mediis Orci faucibus, Apul.

făvātus, a, um (favus), **mit Honig angemacht**, puls, Varr. b. Non. 341, 27 *sq.*

făvĕa, ae, *f.* (faveo), die **Favorite = die begünstigte, vertraute Dienerin**, Plaut. Mil. 3, 1, 200 (797).

făventĭa, ae, *f.* (faveo), I) das **Günstigseyn** (durch Schweigen), ominibus faustis augustam adhibeant faventiam = *faveant linguis*, Att. tr. 510 *sq.* — II) *nom. propr.*, **Făventĭa**, ae, *f.* Stadt im cispadanischen Gallien (j. Herzogth. Parma), j. *Faënza*, bekannt durch Weinbau u. Fabrication weißer Leinwand, Varr. RR. 1, 2, 7. Vell. 2, 28, 1. Sil. 8, 597. – Dav. **Făventīnus**, a, um, **faventinisch**, ager, Varr. u. Col. – Plur. substv., Faventīni, orum, *m.* die Einw. von Faventia, die **Faventiner**, Pl.

făvĕo, fāvi, fautum, ēre, **günstig-, geneigt-, gewogen seyn**, I) eig.: 1) im Allg. (Ggstz. alqm odisse), alci, Ter., Cic. u. A.: alcjs dignitati, Cic.: faveo orationi tuae, **ich nehme deine Worte nicht übel**, Liv. — 2) insbes., seine Gunst gegen Jmd. **an den Tag legen**, d. i. a) Jmd. **durch seine Gunst befördern, unterstützen, begünstigen, dienen** (Ggstz. alci adversari), alci, Cic.: alcjs laudi, Cic.: legi, Liv.: accusationi, Cic.: faventes venti, Ov. — b) von Zuschauern in Schauspielen, wenn sie durch Händeklatschen od. Ausrufen ihren Beifall äußern, **applaudiren**, Ov. u. Pl. Ep.: übtr., honoribus alcjs, Cic. — c) favere ore, linguā = εὐφημεῖν, bei Opfern u. religiösen Handlungen, **nichts Unheiliges-, nichts, was von übler Vorbedeutung seyn kann, reden**, Virg. u. Ov. — II) übtr., **geneigt seyn = wollen, begehren**, Ov.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Pl.

făvilla, ae, *f.* (faveo), die dünne, leicht verfliegende Asche, bes. wenn sie noch glimmt, die **Loderasche, Flugasche** (Ggstz. cinis, die gröbere Asche; vgl. Pl. 19, 1, 4. §. 19. Virg. Aen. 6, 226), favillae plenus, Ter.: favilla tepida, Suet.: bei Dicht. oft von der noch glimmenden Todtenasche, Virg. u. A. – im Bilde, der **glühende Funke = der Ursprung**, haec est venturi prima favilla mali, Prop. 1, 9, 18. – übtr., fav. salis, ein **Salzstäubchen**, Pl. 31, 7 (42), 90.

făvillācĕus, a, um (favilla), **aschenähnlich, -artig**, Solin. 35. §. 8.

făvillātĭcus, a, um (favilla), **aschenartig**, Solin. 27. §. 45.

făvillesco, ĕre (favilla), **wie Asche verfliegen**, bildl., Fulg. Expos. de Virg. Contin. p. 152 *ed. Muncker.*

făvisŏr, ōris, *m.* (faveo), der **Gönner**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 u. 2, 4 *ed. Duebn.*

favissae, ārum, *f.* alte Steinbrüche als Behältnisse bei Tempeln, worin zerfallene Götterbilder u. andere unbrauchbar gewordene Heiligthümer aufbewahrt wurden, Gell. 2, 10, 1 *sqq.*; vgl. Drak. zu Liv. 5, 50, 7.

făvītŏr, tōris, *m.* s. fautor.

Făvōnĭus, ĭi, *m.* der **laue Westwind, Zephyr** (Ζέφυρος), von dessen Wehen Mitte Februar man Frühlings Anfang rechnete, Hor., Vitr. u. A.

făvŏr, vōris, *m.* (faveo), die dem Begünstigten alles Gute wünschende u. seine Absichten befördernde **Gunst**, die **Begünstigung** (bes. eines Parteihauptes von Seiten des Volkes), der **Applaus, Beifall** (im Theater rc.) u. dgl. (vgl. gratia), populi, Cic.: plebis, Liv.: amplecti alqm favore, Liv.: in favorem alcjs venire, Sall.: favorem alci conciliare, Jmd. beliebt machen, Liv.: in favorem ultionis, zu Gunsten der rc., wegen der rc., Justin.

făvōrābĭlis, e (favor), I) **begünstigt, Gunst erlangend, beliebt, angenehm**, Quint.: favorabilior, Pl. — II) **Gunst verschaffend**, id favorabilius, Pl. Ep.

făvōrābĭlĭtĕr, *Adv.* (favorabilis), **mit Beifall**, Quint.: *Compar.* favorabilius b. JCt.

Făvōrīnus, i, *m.* gelehrter griechischer Philosoph u. Schriftsteller unter Hadrian, Gell. 1, 3, 27 u. a. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 *ed. Duebn.*

făvus, i, *m.* die **Wachsscheibe** im Bienenstocke, insbes. die mit Honig angefüllte, die **Honigscheibe**, der **Honigkuchen**, I) eig.: fingere favos, Cic.: melle complere favos, Tibull.: favos eximere, Varr., od. demetere, Col., Honig ausnehmen: poet., favos dilue Baccho, Honig, Virg. – sprüchw., crescere tamquam favum, d. i. leicht, Petr. 43, 1 u. 76, 8. — II) übtr., favi, **sechseckige Steinplatten, Sechsecke im Pflaster**, Vitr. 7, 1, 4.

fax, făcis, *f.* die **Fackel** (gew. ein Span von Kienholz od. anderm harzigen Holze od. ein mit einer Fettigkeit bestrichener Pfriemenkrautstengel), I) eig. u. bildl.: A) eig.: faces undique ex agris collectae, Liv.: faces incidere, Fackeln schneiden, Pl.: zum Leuchten od. Vorleuchten bei Nacht, Varr. RR. u. A.: zum Vorleuchten bei Hochzeiten, dah. faces nuptiales, Cic.: maritae, Ov.: legitimae, Lucan. – bei Leichenbegängnissen, zum Vorleuchten, Virg., Sen. u. A., od. zum Anbrennen des Scheiterhaufens, Virg. u. A.: dah. fax utraque (Hochzeit- u. Leichenfackel), Prop. – zum Brandstiften, faces incendere, Cic.: servi in tecta nostra cum facibus dimissi, Cic.: ardentes faces in tecta jacĕre, Liv.: ejus omnium incendiorum fax, **Brandfackel** (bildl., v. Antonius), Cic. Phil. 2, 19, 48. – als Attribut des Cupido u. der Furien, Ov., Virg. u. A. – meton., fax prima (noctis) = die **Zeit des Lichtanbrennens, der Beginn der Nacht** (s. Macr. Sat. 1, 3. §. 15), quum jam prima fax noctis coepisset, man anfing Lichter anzubrennen, Gell.: post primam facem, Gell.: primā face, Apul. — B) bildl.: 1) im Allg.: faces dicendi, **flammende Beredsamkeit**, Cic.: alci ad libidinem facem praeferre, Jmd. zur Wollust die Fackel vortragen = verleiten (das Bild vom Vorleuchten des Sklaven, wenn der Herr zur Geliebten ging), Cic.: facem bello praeferre, des Krieges Fackel entzünden, Tac. — 2) insbes. = a) die **Ursache, Anreizung** zum Bösen, v. Personen der **Anstifter** u. dgl., subjicere faces invidiae alcjs, Cic.: Sertorius belli f., Vell.: f. accusationis, Pl. Ep.: f. irae, Lucr.: dolorum faces, **Mittel, den Schmerz zu vermehren**, Cic. – bei Spät. auch im guten Sinne = *sti-*

mulus, fax mentis honestae gloria, Sil.: alci ad studia dicendi faces subdere, reizen, Quint. — b) das **Verderben, die Geißel**, Cajus et Nero faces generis humani, Pl. — II) übtr.: 1) = das **Licht des Mondes** ꝛc., crescentem face Noctilucam, Hor.: f. Phoebi, vom Sonnenlicht, Cic. poët. — 2) faces = **feurige, schöne Augen**, Prop. u. A. — 3) eine **brennende Lufterscheinung**, als Feuerkugel od. Komet, faces coelestes od. coeli, Cic., od. bl. faces, Virg. u. Pl.

faxim, faxo, s. facio ☞.

fĕbrārĭus, s. februarius.

fĕbresco, ére (febris), **das Fieber bekommen**, Solin. 19. §. 16.

fĕbrĭbĭlis, e (febris), **leicht Fieber erzeugend**, Cael. Aur. Chron. 4, 8, 112.

fĕbrīcĭto, āvi, āre (febris), **im Fieber liegen, im fieberhaften Zustande seyn, fiebern**, Cels. u. A.: ardor febricitantium, Fieberhitze, Gargil. Mart.

fĕbrĭcōsus, a, um (febris), **das Fieber habend**, Veget. 1, 38.

fĕbrīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. febris), ein **leichtes Fieber**, febriculam habere, Cic.: lentis febriculis diu detineri, Cels.

fĕbrīcŭlentus, a, um (febris), **im fieberhaften Zustande befindlich**, Marc. Emp. 22.

fĕbrīcŭlōsus, a, um (febricula), I) passiv: A) **mit dem Fieber behaftet**, Catull. 6, 4. — B) **fieberhaft**, morbus, Gell. 20, 1, 27. — II) activ = **Fieber erzeugend**, Fronto de Or. 1.

fĕbrĭfŭgĭa, ae, *f.* (febris u. fugo, das Fieber vertreibend), **das Tausendgüldenkraut**, Apul. Herb. 36.

fĕbrĭo, īre (febris), **das Fieber haben**, Cels. u. A.

fĕbris, is, *f.* (st. ferbis, v. ferveo), das **Fieber**, acuta (Ggstz. longa), Cels.: magna, Cels.: lenta, Cels.: febrim od. febrem habere, Cic.: febri carere, Cic.: te Romam venisse cum febri, Cic.: febris accedit, decedit, intermittit, Cels. — bildl., scio nunc febrim tibi esse, quia etc., du kriegst gewiß das Fieber, weil du ꝛc., Plaut. Pseud. 2, 2, 48 (643). — Febris personificirt als Gottheit, mit drei Tempeln in Rom, deren vorzüglichster auf dem Palatium in der Nähe des Velabrum, Cic. ND. 3, 25, 63; Legg. 2, 11, 28. Pl. 2, 7 (5), 16. Val. Max. 2, 5, 6.

fĕbrŭa, s. februus.

Fĕbrŭālis, s. Februlis.

fĕbrŭāmentum, i, *n.* (februo), das (religiöse) **Reinigungsmittel**, Censor. 22. §. 14.

fĕbrŭārĭus (fĕbrārĭus), a, um (februus), **zur Reinigung gehörig**; a) dah. mensis februarius u. bl. februarius, ĭi, *m.*, der **Reinigungs-**, der **Sühnmonat**, der **Februar**, weil in der zweiten Hälfte desselben die Reinigung der Lebenden und die Sühnung der Abgeschiedenen vorgenommen wurde, bis auf die Decemvirn (a. u. 304) der letzte Monat im Jahre, von der Zeit an der zweite, Cic. u. A. — b) **zum Monat Februar gehörig, Februar-**, Kalendae februariae, der erste Februar, Cic.: Nonae februariae, die Nonen des Februar = der 5. Febr., Cic.: Idus februariae, die Iden des Febr. = der 13. Febr., Cic.

Fĕbrŭāta, s. Februlis.

fĕbrŭātĭo, ōnis, *f.* (februo), die (religiöse) **Reinigung**, Varr. LL. 6, 3. §. 13.

Fĕbrūlis u. **Fĕbrŭālis**, is, *f.* (februo), die **Reinigende**, ein Beiname der Juno, PDiac. p. 85 (*in v.* Februarius), Mart. Cap. 2. §. 149: dies. Februāta, ae, *f.*, PDiac. p. 85, u. Febrūtis, is, *f.*, Arnob. 3, 30 zw. (*al.* Februlis).

fĕbrŭo, (āvi), ātum, āre, **reinigen, im religiösen Sinne sühnen**, griech. φοιβάζω, Varr. b. Non. 114, 20. Varr. LL. 6, 4. §. 34. Schol. Juven. 2, 142. PDiac. p. 85 (*in v.* Februarius).

Fĕbrūtis, s. Februlis.

fĕbrŭus, a, um, **reinigend**, im religiösen Sinne, nur subst., I) februum, i, *n.* das „Reinigungsmittel", Varr. LL. 6, 3. §. 13: Plur. b. Ov. Fast. 2, 19; 4, 726. — dah. februa, orum, *n.* ein jährliches Reinigungsfest, zu Ende des Jahrs im Februar (denn dieser war ehemals der letzte Monat), Ov. Fast. 5, 423. — II) Febrŭus, i, *m.* ein etrurischer Gott der abgeschiedenen Seelen od. der Unterwelt, mit Pluto identificirt, dem der Februar geweiht gewesen zu seyn scheint, in dessen zweiter Hälfte das allgemeine Reinigungsfest begangen wurde (s. februarius), Macr. Sat. 1, 13. §. 3. Serv. Virg. Ge. 1, 43.

Fecĭālis, s. Fetialis.

fēcĭnĭus, -cĭnus, s. faecinius.

fēcundē, *Adv.* (fecundus), **fruchtbar**, *Compar.* b. Varr. LL. 7, 1. §. 2. Pl. 16, 36 (65), 163: *Superl.* b. Pl. 29, 4 (30), 94.

fēcundĭtās, tātis, *f.* (fecundus), die **Fruchtbarkeit**, I) eig. u. bildl.: a) eig., die Fr. der Erde, Cic.: der Frauen, Cic. u. A.: der Gewächse, Col. — personif., Fecunditas, als Göttin, Tac. Ann. 15, 23, 2. — b) bildl.: volo se efferat in adolescente fecunditas, Fr. des Geistes, Cic.: u. so f. magna animi, Pl. — II) übtr., die **Fruchtbarkeit** = der **reiche Vorrath**, die **Fülle**, lactis, Pl.: Gallorum tantae fecunditatis juventus fuit, ut etc., Justin.

fēcundĭto, āre (*Intens.* v. fecundo), **fruchtbar machen**, Fabrett. Inscr. 169. *no.* 323.

fēcundo, (āvi), ātum, āre (fecundus), **fruchtbar machen**; Aegyptum, Virg.: terram, humum, Pall. u. Claud.: ancilla sterilis per dei gratiam fecundata, Augustin.

fēcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (FE-o, wov. auch fetus, femina, fenus), **fruchtbar**, I) **fruchtbar = fruchttragend, ergiebig**, von der Erde u. v. Geschöpfen, A) eig. u. bildl.: 1) eig.: seges, Cic.: terra fecundior, Cic.: lepus, trächtig, Hor.: mit folg. *Genit.*, tellus metallorum fecunda, Pl.: provincia annonae fecunda, Tac.: Hispania in omnia frugum genera fecunda, fruchtbar für Früchte (an Fr.) aller Art, Justin. — 2) bildl., **fruchtbar, ergiebig, reich**, ingenium, Pl.: ars fecundissima, Pl.: secula fecunda culpae, Hor.: amor et melle et felle est fecundissimus, Plaut.: fecundum in fraudes hominum genus, Sil. — B) übtr., **in Fülle vorhanden, in Fülle versehen, reichlich, ergiebig, voll**, quaestus, Cic.: calices, immer volle Becher, Hor.: fons, wasserreiche, Ov.: colles, Ov.: herba fecundior, Ov.: gens fecundissima, sehr reich an Früchten, Pl. — m. *Abl.*, (specus) uberibus fecundus aquis, Ov. — m. *Genit.*, Aemilium genus fecundum bonorum civium, Tac. — II) **fruchtbar = befruchtend**, Nilus, Pl.: fecundae verbera dextrae, die die Frauen befruchtenden Riemenschläge der luperci, Ov.

fĕl, fellis, *n.* I) die **Gallenblase** mit der Galle, dann die **Galle** in der Gallenblase (während bilis die Galle als bloße Flüssigkeit, der Gallenerguß), A) im Allg.: 1) eig., Cels. u. Cic.: Plur. fella, Seren. Samm. u. Cael. Aur. — 2) bildl., wie das deutsche **Galle**, a) als Sinnbild der **Bitterkeit**,

Gehässigkeit, corda felle sunt lita, Plaut.: omnia jam tristi tempora felle madent, Tibull.: in der Rede, plurimum fellis habere, Pl. Ep. — b) für Zorn, nur Virg. Aen. 8, 220. — B) insbes., die Galle der Schlangen als schwer-, tödtlich verwundendes Gift, Schlangengift, vipereo spicula felle linunt, Ov.: tela vipereo lurida felle, Ov.: dah. bildl., spicula (amoris) felle madent, triefen von schwer verwundendem Gifte, Ov. — II) übtr., fel terrae, Erdgalle, eine Pflanze, unser officineller Erdrauch (*Fumaria officinalis, L.*), Pl. 25, 6 (31), 68.

fēlēs (felles) u. **fēlis**, is, *f.* I) die Katze, Cic. u. A. — II) der Marder, Iltiß, der dem Federviehe nachgeht, Varr. u. Col. – übtr., v. einem Räuber, virginaria od. virginalis, Plaut.: pullaria, Auson.

fēlīcitās, tātis, *f.* (felix), I) die Fruchtbarkeit, terrae, Pl. Ep.: Babyloniae, Pl. — II) übtr., das Glück, die Glückseligkeit, der glückliche Zustand (εὐτυχία), den man sich durch eigenes Mitwirken verschafft, Cic.: u. das Glück, das man bei seinen Handlungen hat, das glückliche Gedeihen, Cic.: f. rerum gestarum, Caes.: rarā temporum felicitate, unter der seltenen Gunst der Zeiten, Tac. – Plur., felicitates, Cic.: bonae felicitates, Ter. – personif., Felicitas, die Glückseligkeit als Gottheit, die in der 5. Region Roms einen Tempel hatte, der unter Claudius niederbrannte, Cic. Verr. 4, 2, 4. Suet. Tib. 5. Pl. 34, 8 (19), 69. Augustin. CD. 4, 18 u. 23. Orell. Inscr. 732 u. 1894: Felicitas publica, Orell. Inscr. 1812. Vgl. *Lindner* de Felicitate dea ex numis illustrata. Arnstadt. 1770.

fēlīcitĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (felix), I) fruchtbar, illis veniunt felicius uvae, Virg. Ge. 1, 54. — II) glücklich, glückselig, a) im Allg.: vivere, navigare, Cic. – nec tua, quam Pyrrhi, felicius ossa quiescant, Ov. – bella cum finitimis felicissime multa gerere, Cic. — b) als Zuruf, Glück zu! *feliciter* velim, Cic.: *feliciter* quod agis, Glück zu dem, was du unternimmst, Sen.; vgl. ut illi *feliciter*! optarent, Spart.: mit folg. *Dat.*, feliciter patruo, Heil dem &c., Suet.: u. so victoriae Cimbricae feliciter, Glück u. Heil zum &c., Flor.

fēlīcito, āre (felix), glücklich machen, beglücken, Donat. vit. Virg. 4.

fēlīnĕus, a, um (feles), katzenartig, Katzen-, oculi, Serv. Virg. Ge. 3, 82.

fēlīnus, a, um (feles), von Katzen, -Mardern, stercus, Cels. 5, 18. *no.* 15.

fēlio, īre, schreien, v. Panther, Auct. Carm. de Philom. 50.

fēlis, s. feles.

fēlix, līcis (Stamm FE-o, *cf.* fecundus), I) fruchtbar, arbor, Liv.: ebenso rami, Virg. u. Tac.: regio, Ov.: Arabia, Pl. — II) übtr.: A) v. dem, dem Alles zu Glücke geht = glücklich, beglückt, 1) im Allg.: vir, Cic.: secula, Ov.: in te retinendo Asia fuit felicior, quam etc., Cic.: Sulla felicissimus omnium, Cic. – ita sim felix, als Betheuerungsformel, Prop. – mit *Genit.* cerebri, Hor.: Virgilius beatus felixque gratiae, Pl. – mit *Infinit.*, felicior ungere tela manu, glücklicher, mit besserem Erfolge, Virg. — 2) insbes., vom Glück begünstigt = reich, tam felix esses, Ov.: *felicis* (reichbegabten) quondam, nunc *pauperis* agri custodes, Tibull.: u. so rura felicia, Stat. — B) activ, glücklich = Glück bringend, hostia, Virg.: sis felix tuis! Virg.: dah. die Formel quod bonum, faustum, felix fortunatumque sit, d. i. in Gottes Namen, Cic.: so auch quod tibi mihique sit felix! Liv.

fellātŏr, tōris, *m.* (fello), der Sauger, im obscönen Sinne, Mart. 14, 74.

fellĕbris, e (fello), saugend, Solin. 2. §. 33.

felles, s. feles.

fellĕus, a, um (fel), gallicht, sudor, Pl.: urina, Cael. Aur.

fellīco (fellito), āre (fello), saugen, Solin. u. Arnob.

fellĭdūcus, a, um (fel u. duco), die Galle abführend, Cael. Aur. Chron. 3, 4, 63.

fellĭflŭus, a, um (fel u. fluo), von Galle fließend, Cael. Aur. Acut. 3, 19, 188.

fellīto, s. fellico.

fellītus, a, um (fel), mit Galle versehen, -getränkt, sapor, Fest. Avien. Epigr. in Anthol. Lat. 3, 58, 21 (u. in Poët. Lat. min. Tom. V. Part. 3. p. 1300 *ed. Wernsd.*): oculi, Pelagon. Vet. 1.

fello, āre, saugen, Varr. b. Non. 113, 12; 242, 32 *sq.* – im obscönen Sinne, Mart. 2, 50, 1 u. a.

fellōsus, a, um (fel), gallig, voll Galle, Cael. Aur. Chron. 4, 6, 91.

Felsīna, ae, *f.* s. Bononia *no.* I.

Feltrĭa, ae, *f.* Stadt in Rhätien, j. *Feltre* im Venetianischen, Gruter. Inscr. 409, 6. Orelli Inscr. 3084. – Dav.: A) **Feltrĭensis**, e, feltriensisch, ordo, Gruter. Inscr. 273, 6. — B) **Feltrīnus**, a, um, feltrinisch, von Feltria, possessores, Cassiod. Var. 5, 9 Ueberschr.

fēmella, ae, *f.* (*Demin.* v. femina), ein Frauenzimmerchen, femellae omnes, alle Weiberchen, Catull. 55, 7.

fēmellārĭus, ĭi, *m.* (femella), der Weiberfreund, Schürzenjäger, Isid. 10, 107.

fĕmen, mĭnis, *n.* s. femur.

fēmĭna, ae, *f.* (Stamm FE-o; *cf.* fecundus), eig. „die Fruchttragende", dah. jedes Geschöpf weibliches Geschlechts (Ggstz. mas), I) v. leb. Wesen: a) v. Menschen, das Frauenzimmer, Weib, die Frau (in Bezug auf das Geschlecht, während mulier das Frauenzimmer in so fern es das ständige Alter erreicht hat, mannbar ist, gleichviel ob verheirathet od. nicht), Cic. u. A.: femina turba, weiblicher, Prop. – als Schimpfwort gegen einen weibischen Menschen, wie Weib, Curt. u. A. (s. Mützell zu Curt. 6, 11 [41], 3. Drak. zu Sil. 2, 361). — b) v. Thieren, das Weibchen, die Sie, Cic.: porcus femina, Cic. — II) übtr. v. Pflanzen u. Edelsteinen, Pl.

fēmĭnāl, nālis, *n.* (femina), das weibliche Glied, Apul. Met. 2, 17 u. a.

fĕmĭnālĭa, ium, *n.* (femen), Binden um die Oberschenkel, zum Schutz gegen Kälte &c. von Weichlingen getragen, Suet. Aug. 82.

fēmĭnātus, a, um (femina), zum Weibe gemacht, entmannt, virtus, Cic. (poët.) Tusc. 2, 9, 21 (nach Klotz Nachtr. zu Cic. Tusc. S. 76 f. falsche Lesart st. effeminata; vgl. Kühner Aufl. 4. z. St.).

fēmĭnĕus, a, um (femina), I) zum Weibe gehörig, weiblich, eines Weibes, Weiber-, manus, Cic. poët.: plangor, Virg.: sexus, Pl.: Marte femineo cadere, von Weibes Hand, Ov.: amor, cupido, zum Weibe, Ov.: vox, Quint.: poena, an einem Weibe vollzogen, Virg.: Kalendae, der 1. März, an welchem die Matronalia (w. s.) gefeiert wurden, Juven. — II) übtr., weibisch, unmännlich, weiberartig, plangor, Cornif. rhet.: pectus, Ov.

fēmĭnīnē, *Adv.* (femininus), **weiblich**, als gramm. *t. t.*, *amnem* feminine antiqui enunciabant, Fest. p. 250 (b), 15.

fēmĭnīnus, a, um (femina), **weiblich**, ex feminino sexu descendentes liberi, die Kinder weiblicher Linie, Ulp. Dig. 2, 8, 2. §. 3. – bes. als gramm. *t. t.*, **weiblich, weibliches Geschlechts** (Ggstz. masculinus), nomen, Varr. u. Quint.: genus, Arnob.

fēmĭno, āre, **sich selbst prostituiren (beflecken)**, Cael. Aur. Chron. 4, 9, 133.

fĕmur, fĕmŏris u. gew. (v. veralteten femen) fĕminis, *n.* (v. feo, s. fecundus), I) der **obere Schenkel, das Dickbein**, frons non percussa, non femur, Cic.: f. ferire, caedere, Quint.: femina plangere, Cic. fr. — II) meton.: A) femur bubulum, eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 27, 9 (56), 81. — B) an den dorischen Säulen, **der Schenkel des Dreischlitzes, der Steg**, Vitr. 4, 3, 5. – ☞ Wegen des Genit. feminis etc. s. die Nachweisungen bei Haase zu Reis. Vorl. §. 83. A. 119.

fēnārĭus (foen.), a, um (fenum), **zum Heu gehörig, Heu-**, falx, Cato u. Varr. LL.

fendĭcae, ārum, *f.* die eßbaren Gedärme eines Thieres, die **Kaldaunen**, Arnob. 7, 24.

fendo, **stoßen**, Grundform zu defendo, offendo etc., ohne Beleg bei Prisc. p. 923 P.

fēnĕbris, e (fenus), **die Zinsen betreffend, zu den Zinsen gehörig, Zins-**, lex, Liv.: res, das Schuldenwesen, das durch Anhäufung der Zinsen entstanden war, Liv.: ebenso malum, Tac.: pecunia, gegen Zinsen geliehenes, Suet.

fēnĕrārĭus, ii, *m.* (fenus) = fenerator, Jul. Firm. Math. 3, 8 *extr.*

fēnĕrātīcĭus, a, um (fenero), **zu den Zinsen gehörig, Zins-**, cautio, instrumentum, Cod. Just. 4, 30, 14.

fēnĕrātĭo, ōnis, *f.* (fenero), **das Ausleihen gegen Zinsen, der Wucher**, Cic. u. Col.

fēnĕrātō, *Adv.* (feneratus, a, um, v. fenero), **mit Interessen**, bildl., illum fenerato abstulisti, zu deinem großen Schaden, Plaut.: ebenso nae ille fenerato funditat, zu seinem gr. Sch., Plaut.

fēnĕrātŏr, tōris, *m.* (fenero), I) im guten Sinne, **der Geldverleiher, Capitalist**, Cic. u. Hor. — II) im übeln Sinne, **ein Wucherer**, Cic.

fēnĕrātōrĭus, a, um (fenerator), **wuchernd**, avara et feneratoria Gallorum philosophia, Val. Max. 2, 6, 11.

fēnĕrātrix, trīcis, *f.* (fenerator), **eine Wucherin**, Val. Max. 8, 2, 2.

fēnĕro, āvi, ātum, āre (fenus), I) **gegen Zinsen ausleihen**, pecuniam, JCt.: pecuniam sub usuris solitis, JCt.: pecunia gravioribus usuris fenerata, Ascon.: bildl., demus beneficia, non feneremus, nicht damit wuchern, auf Wucher anlegen, Sen. Ben. 1, 1, 9. – absol. = **(Geld) auf Zinsen leihen, im übeln Sinne = auf Wucher leihen, Wucher treiben, wuchern**, ne fenerare liceret, Liv.: nihil debet; fenerat immo magis, Mart. — II) übtr.: 1) **leihen**, sol suum lumen ceteris quoque sideribus fenerat, Pl. 2, 6 (4), 13. — 2) gleichs. **verzinsen, reichlich ersetzen, = wieder einbringen**, metuisti, ne non istuc tibi feneraret, Ter. Ad. 2, 2, 9 (217) *sqq.*: feneratum istuc beneficium pulchre tibi dices, Ter. Phorm. 3, 2, 9 (493). — 3) **etwas gegen das Andre geben**, mortes feneraverunt, es brachte einer den andern um, Sen. Suas. 7 *extr.*

fēnĕror, ātus sum, āri (fenus), I) **ausleihen gegen Zinsen, auf Wucher anlegen**, A) im Allg.: pecunias, Cic.: binis centesimis, gegen 24 Procent, Cic.: bildl., beneficium, eine W. gleichs. auf Wucher anlegen, Cic. Am. 9, 31.: absol. = **Wucher treiben, auf Wucher leihen, wuchern**, Cato RR. prooem. §. 1. Cic. Off. 2, 25, 89. — B) prägn., **durch Wucher aussaugen**, provincias, Cic. Parad. 6, 2, 46. — II) **Geld gegen Interessen von einem erborgen**, Alfen. Dig. 46, 3, 35.

fĕnestella, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra), I) **eine kleine Oeffnung in der Wand, ein Fensterchen**, Col. u. Pall. — II) (porta) Fenestella, eine kleine Pforte in Rom, wahrsch. am palatinischen Hügel, Ov. Fast. 6, 578. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 175 f.

fĕnestra, ae, *f.* (v. φαίνω), **eine Oeffnung in der Wand od. Mauer, um Licht in ein Gemach zu bringen, die Fensteröffnung, das Fenster**, dann auch jede fensterartige Oeffnung (wobei zu bemerken, daß die Alten ihre Fensteröffnungen früher nur mit Laden, Vorhängen oder Gittern, erst unter den Kaisern mit Frauenglas [lapis specularis] verwahrten), fenestrarum angustiae, Cic.: f. juncta, geschlossene, Hor., Ggstz. f. patula, Ov.: reticulata, Varr.: lucem admitte fenestris, Ov.: triclinium, quod fenestris caret, Pl. Ep.: fenestrae ad tormenta mittenda, Schießscharten, Caes.: lato dedit ore fenestram, Oeffnung, Virg. – im Bilde, fenestram ad nequitiam patefacere, den Weg bahnen, Gelegenheit geben, Ter.: quae quasi fenestrae sunt animi, Cic. – ☞ Zsgzg. Nbf. festra, Enn. bei Macr. 3, 12, 8. PDiac. p. 91, 5.

fĕnestro, āvi, ātum, āre (fenestra), **mit Oeffnungen (Fenstern) versehen**, Pl. 11, 37 (55), 148. – *Partic.* fenestratus, a, um, Varr. LL. u. Vitr.: bildl., oportuit hominum pectora fenestrata et aperta esse, Vitr. 3. praef. §. 1.

fĕnestrŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra) = fenestella, Apul. Met. 9, 42.

fēnĕus, a, um (fenum), **aus Heu**, homines, Strohmänner, Cic. pro Cornel. fr. 1, 1: bildl., feneus ille Platonicus Antiochus, Augustin. contra Acad. 3, 18.

fēnĭcŭlārĭus, a, um (feniculum), **zum Fenchel gehörig, Fenchel-**; dah. Fenicularius campus, das Fenchelfeld, eine flache Gegend im tarracon. Hispanien, als umschreibende Bezeichnung von Hispanien selbst, utrum ipse in Fenicularium an in Martium campum cogitet, nach Hispanien (in den Krieg) oder auf das Marsfeld (zu den Comitien), Cic. Att. 12, 8.

fēnĭcŭlum, i, *n.* **Fenchel**, feniculi semen, Cels.: feniculi sucus, Pl.

fēnīlĕ, is, *n.* (fenum), I) = χορτοβολών od. χορτόβολον, **der Heuboden**, Virg., Col. u. A. — II) = χορτοκόπιον, **die Heuwiese**, Gloss.

fēnĭsĕca, ae, *m.* (fenum u. seco), I) **der Heumäher**, Col. 2, 18, 4 u. 5. — II) poet. übtr., **ein Bauer**, Pers. 6, 40.

fēnĭsĕcĭa, -ium, s. fenisicia, -ium.

fēnĭsecta, orum, *n.* (fenum u. seco), **das abgemähte Heu, der Heuhaufen**, Varr. LL. 5, 31. §. 136.

fēnĭsectŏr, tōris, *m.* (fenum u. seco), **ein Heumäher**, Col. 11, 1, 12.

fēnĭsex, sĕcis, *m.* (fenum u. seco), **ein Heumäher**, Varr. u. Pl.

fēnĭsĭcĭa, ae, *f.* (fenum u. seco), **die Heuernte = das abgemähete Heu, der Heuhaufen**, Varr. u. Col.

fēnĭsĭcĭum (fenisecium), ĭi, *n.* (fenum u. se-

co), I) das **Heumähen, die Heuernte**, Varr. u. A. — II) = χορτοκόπιον, die **Heuwiese**, Gloss.

fenum (faenum, foenum), i, *n.* (Stamm FE-o; vgl. PDiac. p. 86, 3), das **Heu**, I) eig.: feni manipulus, Sen.: fenum secare, Cato: fenum caedere, demetere, Col.: fenum convertere (wenden), Col.: fenum alios esse oportere, **müßten Heu essen** (= **wären wahre Strohköpfe od. Dummköpfe**), Catulus b. Cic. dOr. 2, 57, 233. – Sprüchw., fenum habet in cornu, er ist ein stößiger Ochs, weil man dergleichen Ochsen Heu auf die Hörner gebunden haben soll, Hor. Sat. 1, 4, 34. — II) übtr.: fenum graecum, **Fönnkraut, Bocksshorn**, Col. u. Pl.

fēnŭs, nŏris, *n.* (Stamm FE-o [vgl. PDiac. p. 86, 1]; eig. was erzeugt-, gewonnen wird, der **Ertrag**; dah.) als *t. t.* der Geschäftsspr. = der **Wucher** (im guten u. übeln Sinne), die **Zinsen, Interessen** vom dargeliehenen Capital als Gewinn des Darleihers (während usura = die Zinsen als Abgabe des Schuldners für die Nutzung des geliehenen Capitals), I) eig.: pecuniam alci dare fenori, Cic., od. fenore, Plaut., **Geld geben gegen Zinsen**: sumere pecuniam fenore, **Geld gegen Interessen aufnehmen, erborgen**, Plaut., im Ggstz. v. accipere fenore, Liv.: pecuniam occupare grandi fenore, **leihen gegen hohe Zinsen**, Cic.: so auch nummos ponere in fenore, Hor.: pecuniam graviore fenore collocare, Suet.: dare pecuniam in fenus, JCt.: fenus exercere, **Geld auf Interessen ausleihen**, JCt. – im übeln Sinne, fenore rem partam habere, **durch Wucher**, Plaut.: fenore trucidari, Cic.: fenus iniquissimum, Cic. – übtr., wie **Wucher, Zinsen, Interessen = Gewinn übh.**, semina magno fenore reddat ager, Tibull.: cum quinquagesimo fenore messes reddit exilitas soli, Pl.: saepe venit magno fenore amor, Prop. — II) meton.: 1) **die durch Anwachsung der Zinsen anwachsenden Schulden, die Schuldenlast**, fenore obrui, mersum esse, laborare, Liv. — 2) **das gegen Interessen ausgeliehene Capital**, fenus argenti creditum, Plaut.: duas fenoris partes in agris collocare, Tac. – übtr., terra creditum fenus reddit, Pl.

fēnuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. fenus), **ein kleiner Wucher (Gewinn)** von ausgeliehenem Gelde, adderes fenusculum, verdoppeltest den Zins, Plaut. Pseud. 1, 3, 52 (287).

fĕra, ae, *f.* s. ferus, a, um.

fĕrācĭtās, tātis, *f.* (ferax), die **Fruchtbarkeit**, Col. 3, 2 *extr.*

fĕrācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (ferax), **fruchtbar**, velut ab stirpibus laetius feraciusque renata urbs, Liv. 6, 1, 3.

fērālis, e (Stamm FER, wov. auch Fēronia, in-fer-nus), **zum Unterirdischen gehörig**, I) **zu den Todten-, Leichen gehörig, Todten-, Leichen-**, cupressus, Virg.: vestis, Quint. Decl.: carmen, Leichengesang, Virg.: coena, Leichenessen, Juven. u. Apul.: reliquiae, Asche, Tac. – subst., feralia, ium, *n.*, α) das jährliche Todtenfest in Rom, das zu Ehren der Verstorbenen im Februar gefeiert wurde, **das Fest aller Todten**, Cic. u. A.: dah. tempus ferale od. dies ferales = feralia, Ov.: mensis, der Februar, Col. — β) **Todtensachen, Todtenangelegenheiten**, feralia attrectare, Tac. Ann. 1, 62. — II) übtr., **den Tod bringend, verderblich**, Idus Mart. ferales Caesari, Pl.: annus, bellum, Tac.

fĕrax, rācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fero), **fruchtbar**, I) eig.: rus, Ov.: plantae, Virg.: ager feracissimus, Caes. – mit folg. *Genit.*, terra ferax arborum, Pl. Ep.: f. venenorum, Hor. – mit *Abl.*, terra ferax oleo, Virg.: agellus non frumentis ferax, Quint. Decl. — II) übtr.: nullus feracior locus est quam de officiis, Cic. – mit folg. *Genit.*, prolis novae, Hor.: illā aetate, quā nulla virtutum feracior fuit, Liv. – m. *Abl.*, artibus, Pl. Ep.

ferctum, s. fertum.

fercŭlum, i, *n.* (statt fericulum, v. fero), I) **eine Trage, ein Traggerüst**, Liv.: pomparum, worauf die Bilder der Götter bei Schauspielen getragen wurden, Cic. — II) insbes., zu Auftragung der Speisen; dah. meton., **eine Tracht Speisen**, die auf einmal aufgesetzt wird, **ein Gang**, Hor., Petr. u. A.

fĕrē, *Adv.* (Stamm FER-o), **annäherungsweise, beinahe**, zur Ermäßigung einer Angabe, eines Urtheils, I) im Allg., **beinahe, so ziemlich, etwa, vielleicht**, totius f. Galliae legati, Caes.: totis f. verbis interpretatus sum, Cic.: omnes f. civitates Graciae, Nep.: u. so oft omnes f., selten f. omnes, b. Caes., Cic. u. A.: semper f., Cic.: tantum f., Cic.: satis f. diximus, Cic.: haec f. habui dicere, Cic. – u. so a) bes. bei Zahl- u. Zeitangaben, **ungefähr, so ziemlich, so etwa, an die**, quintā f. horā, Cic.: eādem f. horā, quā veni, Cic.: anno f. ante, Cic.: sexto f. anno post, Nep.: abhinc menses decem f., Nep.: jam f., Enn. u. Ter. — b) mit Negation, **eben nicht, gerade nicht, so leicht nicht (nichts, Niemand, keiner etc.)**, aetates vestrae, ut illorum, nihil aut non f. multum differunt, Cic.: nihil f., Cic.: nemo f., Cic.: nullus f., Caes. — II) prägn. = *semper fere*, zur Beschränkung eines Urtheils, indem man dasselbe nicht als allgemein giltig, nur als durch die Mehrzahl der Fälle u. Gründe begünstigt hinstellen will, deutsch **beinahe immer, beinahe überall, gemeiniglich, im Allgemeinen, gewöhnlich, in der Regel** (Ggstz. raro, interdum), fit enim fere, ut etc., Cic.: hoc jam sic fieri solere accipimus, Cic.: ut sunt f. domicilia Gallorum, Caes.: sed hi erunt fere, qui etc., Nep.: statuae ornatu f. militari, Cic.: paria esse f. peccata, Hor. – m. der Negation, **nicht leicht, selten**, ex victoria bellica non f. quemquam est invidia civium consecuta, Cic. – ☞ fĕrĕ gemessen Auson. Epigr. 105, 5.

fĕrentārĭus, ĭi, *m.* (fero), **ein Wurfschütz**, eine Art leichter Truppen, Sing. (collect.) b. Tac., Plur. b. Sall. – scherzh. = **ein Helfer in der Noth**, Plaut. Trin. 2, 4, 55 (456).

Fĕrentīnum, i, *n.* I) ein einsames Bergstädtchen im Gebiete der Herniker, an der *via Latina*, j. *Ferento*, Liv. 4, 51, 7. Hor. Ep. 1, 17, 8. — Dav.: A) **Fĕrentīnus**, a, um, **ferentinisch**, manipli, Sil. 8, 394: caput aquae Ferentinae u. bl. caput Ferentinum, die Quelle eines bei Ferentinum fließenden Flüßchens (j. Bach *Cornacchiola*), Liv. 1, 51, 9; 2, 38, 1. – subst., a) Ferentina, ae, *f.* (*sc.* dea), **die Ferentinerin, eine zu F. heimische Göttin**, lucus Ferentinae, Liv. 1, 50, 1. — b) Ferentini, orum, *m.* die Einw. von Ferentinum, **die Ferentiner**, Sil. 3, 395. — B) **Fĕrentīnas**, ātis, **ferentinatisch**, populus, Liv. 9, 42. §. 11 u. 43. §. 23: Nbf. Ferentinatis populus, Titin. com. 85. – subst., Ferentinates, um, *m.* die Einw. von Fer., **die Ferentinaten**, Liv. 34, 42, 5. Pl. 3, 5 (9), 64. — II) eine Stadt in Etrurien, j. *Ferentino*, Pl. 3, 5 (8), 52. Tac. Ann. 15, 53. Suet. Oth. 1: dass. **municipium Fĕrentĭum** (*al.* Feren-

tinum), Tac. Hist. 2, 50, od. **municipium Fērenti,** Vitr. 2, 7, 4: **Colonia Fērentīnensis,** Gromat. vet. p. 216, 3.

Fĕrentum, s. Forentum.

fereŏla vitis, eine Art Weinstöcke, Col. 3, 2, 28 zw.

Fĕrĕtrĭus, ii, *m.* (von feretrum od. fero), ein Beiname Jupiters, dem die spolia opima dargebracht u. geweiht wurden, der **Edelbeuteträger,** Liv. 1, 10. §. 6. Prop. 4, 10, 45 u. a. – übtr., v. Amor, Poëta ap. Ter. Maur. p. 2442 P.

fĕrĕtrum, i, *n.* (fero), eine **Trage, Bahre,** zum Tragen a) der Bilder od. *spolia opima* bei Triumphen, Sil. 5, 168. — b) der Ahnenbilder bei Leichenbegängnissen, Sil. 17, 630. — c) der **Todten,** die **Todtenbahre,** Virg. Aen. 6, 222. Ov. Met. 3, 508 u. A.

fērĭae, ārum, *f.* Tage, wo keine Geschäfte vorgenommen werden, wo man von der Arbeit ruht, = Muße hat, **Ferien, Feiertage, mit gottesdienstlichen Handlungen verbunden,** I) eig.: ferias habere triduum, Cic.: ferias agere, Liv.: indutiae sunt feriae belli, Varr. fr.: f. forenses, Gerichtsferien, Cic.: f. messium, Suet.: scherzh. f. esuriales, Hungerferien, Fasten, Plaut.: per ferias, in den Ferien, Cato: per feriarum tempus, Gell. – Sprüchw., sine ullis, ut dicitur, feriis, ohne Rast, unaufhörlich, Arnob. 1, 13. — II) übtr. = **Ruhe, Friede,** Hor. Od. 4, 5, 37.

fērĭātĭcus, a, um (ferior), **frei von Arbeit,** dies, Feiertag, Ulp. Dig. 2, 12, 2.

fērĭātus, a, um, *PAdj.* (v. ferior), **feiernd, frei von der Arbeit, müßig,** a) v. Pers.: deus feriatus torpet, Cic.: feriatus a negotiis publicis, Cic.: male feriatus, der zur Unzeit Freudenfeste feiert, Hor. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: machaera, Plaut.: toga, Pl. Ep.: dies, Feiertag, Pl. Ep.: poet., freta, ruhig, Prud.: ebenso pectus, Prud.

fērĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. ferus), **etwas wild,** Petr. 39, 4.

fērīnus, a, um (fera), **von wilden Thieren,** lac, Virg.: caedes, Erlegung des Wildes, Ov.: vestis, von Thierfellen, Lucr.: vox, wild, Ov.: caro, Wildpret, Sall. – subst., ferina, ae, *f.*, **Wildpret,** Virg. Aen. 1, 215.

fĕrĭo, īre, vermittelst eines Stoßes, Hiebes, Stiches, Schlages **treffen = stoßen, hauen, stechen, schlagen,** I) im Allg.: 1) eig.: a) im Allg.: f. frontem, (an die St.), Cic.: faciem (ins G.), Flor.: caper cornu ferit, Virg.: adversarium, Cic.: alqm telo, Virg.: alqm bis pugione, Auct. Bell. Alex.: murum arietibus, Sall.: parietem, Cic.: mare, rudern, Virg.: pede uvas, treten, Tibull.: retinacula ferro, zerhauen, Virg.: ictu simili feriri, von einem ähnlichen Schlage getroffen werden (bildl.), Quint. – absol., contra ferire, Sall.: caesim, punctim f., Veget. Mil. — b) etwas **treffen = berühren,** his spectris si oculi possent feriri, Cic.: ferit aethera clamor, Virg.: sol radiis ferit cacumina, Ov.: f. sidera vertice, die St. berühren, bis an die St. reichen, Hor. — c) etwas **treffen = auf etwas Eindruck machen,** res feriunt aciem oculorum od. oculos, Lucr.: acre ferit frigus, fällt heftig auf, ist empfindlich, Lucr. — 2) übtr.: a) im Allg., **treffen,** medium f., die Mittelstraße beobachten, Cic.: quo minus multa patent in eorum vita, quae fortuna feriat, des Schicksals Schlägen ausgesetzt sind, Cic. — b) Jmd. (um etwas) **prellen,** alqm munere, Ter.: alqm, Plaut. u. Prop. — c) Jmd. **strafen,** alqm condemnatione centum librarum auri, Cod. Just. 11, 11, 1 *extr.* — II) prägn.: 1) **schlagen = prägen,** asses, Pl. 33, 3 (13), 44: u. so in der Bezeichnung eines Münztriumvirn, III. VIR. A. A. A. F. F. = triumvir auro argento aeri flando feriundo, Orell. Inscr. 569. — 2) schlagend od. hauend **tödten, schlachten, erlegen,** agnam, Hor.: alqm securi, köpfen, Cic.: hostem, erlegen, Sall.: leonem, Sall.: porcum, Liv.: dah. foedus, ein Bündniß machen (weil dabei eine Sau geschlachtet wurde), Cic. u. A. — 3) einen Ton rc. **anschlagen = hervorbringen,** verba palato, Hor. Sat. 2, 3, 274; vgl. sonat vox, ut feritur, Quint. 11, 3, 61. – ☞ Die Perfectformen von ferio werden durch die von percutio vertreten, s. Varr. LL. 9, 55. §. 98 *ed. Muell.*

fērĭor, ātus sum, āri (feriae), **Feiertag haben, feiern, müßig seyn,** Varr. LL. u. A. – *PAdj.* feriatus s. bes.

fērĭtās, tātis, *f.* (ferus), die **Wildheit,** das **wilde Wesen,** eines Thieres, Cic.: eines Menschen, Cic.: eines Ortes, Scythici soli, Ov.: des Mostes, eines Baumes, der Krausemünze, Pl.: feritatem exuere od. deponere, Ov.

fērĭto, āre (*Frequ.* v. fero), **zu tragen pflegen,** Solin. 56. §. 18.

fermē, *Adv.* (*Superl.* v. fere = ferime), ganz annäherungsweise, **beinahe,** zur Ermäßigung einer Angabe, eines Urtheils, I) im Allg., **beinahe, so ziemlich, etwa,** f. ut pueri, Ter.: tabula his f. incisa literis fuit, Liv.: haec f. gesta, Liv. – u. so a) bei Zahl- u. Zeitangaben, **ungefähr, so ziemlich, an die,** sex milia f. passuum inde posuit castra, Liv.: hoc factum est f. abhinc biennium, Plaut. — b) m. Negationen, **eben nicht, gerade nicht, so leicht nicht (nichts, Niemand** u. dgl.), non (nec) f., Cic.: nihil f., Cic.: nemo f., Plaut.: haud f. umquam, Liv. — II) prägn. = *semper ferme* (vgl. fere *no.* II), **beinahe immer, gemeiniglich, gewöhnlich, in der Regel,** ut f. evenit, Cic.: virgulta vepresque, quibus inculta f. vestiuntur, Liv. – mit der Negation, **nicht leicht, selten,** fidelem haud f. mulieri invenias virum, Ter.: quod moechi haud f. (facere) solent, Plaut.

fermentācĭus, a, um (fermentum), **mit Sauerteig versetzt,** panis, gesäuertes, Isid. 20, 2, 15.

fermentesco, ĕre (fermentum), eig. **gähren,** übtr., v. der Erde, **aufschwellen, locker werden,** Pl. 17, 2 (2), 15 u. a.

fermento, āvi, ātum, āre (fermentum), **machen, daß etwas gährt, = sich sanft erhebt,** im Passiv **in Gährung gerathen, aufgähren,** I) eig.: A) im Allg.: panis ervi farinā fermentabatur, Pl.: ficus fermentatur, Col.: panis fermentatus, gesäuertes Brot, Cels. u. Pl. — B) prägn., **locker machen,** terram, Varr. u. Col. – solum (die Fußsohle des Hundes) ut fermentatum et molle (Ggstz. durum), schwellend = sich sanft erhebend, Varr. — II) übtr., säuern = **verderben,** f. jocos dulces satirae mordentis aceto, Paul. Nol. Carm. 10, 263: u. so mores fermentati, Prud. Apoth. 354.

fermentum, i, *n.* (st. fervimentum, v. ferveo), I) die **Gährung, Aufgährung,** A) eig.: quaternum pedum fermento, Emporsteigung, Auflockerung, Pl. 17, 21 (35), 159. — B) übtr., die **Aufgährung des Gemüths,** der **Zorn,** in fermento jacēre od. esse, Plaut.: u. Ursache zu zürnen, das **Aergerniß,** Juven. 3, 188. — II) meton.: 1) ein **Gährungsmittel,** der **Sauerteig,** das **Ferment,** panis sine fermento, ungesäuertes, Cels.: ebenso panis nullo fermento, Tac.: panis fermentis con-

fectus (angemachtes), Isid. — 2) ein **gegohrner Gerstentrank, Bier**, Virg. Ge. 3, 380.

fĕro, tŭli, lātum, ferre (Stamm FER, griech. *ΦΕΡ*, das Perf. tuli [vorclass. auch redupliciert tetuli] v. veralteten tulo = tollo, das *Supin.* latum eig. tlatum, v. alten tlao, *τλάω*), **tragen**, I) im Allg., etwas Tragbares **tragen**, tragend **bringen**, 1) eig.: a) m. vorherrsch. Begr. des **Tragens**: onus, Ter.: alqd humeris, Hor. u. Petr.: arma in sarcinis, Curt.: alqm super arma, Virg.: puerum prae se (in essedo), Suet. – faces in Capitolium, Cic.: puerum circa judices, Quint.: lecticā ferri per oppidum, Cic., in Capitolium, Suet.: alqm ex proelio, Liv. – poet. m. folg. *Infinit.*, Stat. Ach. 1, 134. – So nun auch in den *t. t.*: *α*) v. Schwangern, ventrem, den Leib tragen, schwanger gehen od. seyn, Liv., trächtig seyn, von Thieren, Varr. – ebenso partum (Leibesfrucht) octonis mensibus, v. Thieren, Pl.: alqm, mit Einem schwanger gehen, Tibull.: poet., alqm alci, Jmd. Einem gebären, Sil. — *β*) als milit. *t. t.*: arma ferre posse, waffenfähig seyn, Caes.: arma contra alqm, Cic., adversus alqm, Nep., in alqm, Liv., und (poet.) alci, Sil., gegen Jmd. ziehen. – signa in hostem, losgehen auf ꝛc., Liv.: signa infesta ad urbem Romam, Liv.: quā impetum tulisset, sich mit seinem Angriff gewendet hatte, Justin. — b) m. vorherrsch. Begr. des Bringens, **bringen = herbeibringen, hinbringen, überbringen, darbringen**, venenum, Liv.: argentum ad alqm, Plaut.: pisciculos alci, Ter.: alqd a domo ad alqm, Liv. – alci praemia, Virg.: alci osculum, geben, Ov.: alci complexum, Jmd. umarmen wollen, Liv. - signa, Zeichen geben, Virg. – u. bes., wie *φέρειν*, eine Abgabe, Gabe, Opfer **bringen, darbringen, entrichten**, alci tributum, Liv. u. Curt., tributa, Ov. (griech. *φόρον, φόρους φέρειν*): u. als *t. t.* der Religionsspr., liba Baccho, Virg.: sacra divis, Virg.: crinem Diti, weihen, Virg.: suprema cineri, die letzte Ehre erweisen, Virg.

2) übtr.: a) mit vorherrsch. Begr. des Tragens: *α*) übh. **tragen, führen**, nomen iniqui, Hor., cognomen Torquati, Suet. – alqm in oculis od. bl. oculis, Jmd. überaus lieben, Cic. – prae se alqd od. mit folg. Objectsatz, an den Tag legen, zeigen, merken lassen (Ggsß. dissimulare), Cic. u. A.: ebenso f. paulo apertius, apertissime alqd (dolorem, laetitiam), etwas offener, ganz offen zeigen, zur Schau tragen, Cic.: u. nachaug. vultu f. laetitiam, Tac.: u. der Ggsß. obscure f. (heimlich halten) et dissimulare, Cic., und clam f., Liv. — *β*) etwas Unangenehmes **tragen, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen, hinnehmen, aushalten**, miserias, Ter.: contumaciam alcjs, Cic.: impetum, Caes.: u. als *t. t.* des Landb., vetustatem, das Alter vertragen, sich lange halten, v. Weine, Cic., übtr. v. Schriften, Ov. – m. pers. Objj., optimates quis ferat? Cic.: non ferrem te, Quint. – mit folg. Objectsatz, servo nubere tuli, Ov.: illa praecipi quis ferat? Quint. – absol., non feram, non patiar, non sinam, Cic. – dah. mit *Advv.* u. dgl. = **irgendwie tragen, ertragen, aufnehmen**, alqd aegre, moleste, graviter molesteque, Cic.: aequo od. (im Ggsß.) iniquo animo, Cic.: tacile, clementer, fortiter ac sapienter u. dgl., Cic.: quam rem nobilitas aegerrime tulit, und das hat den Adel höchlich verdrossen, Sall. – mit folg. Objectsatz, graviter sibi dari uxorem ferunt, Ter.: si quis aegre ferat, se pauperem esse, Cic. – m. *de* u. Abl., moleste fers de illo, Cic. – Partic. non ferendus, **unerträglich, unzulässig, unstatthaft**, facinus, Cic.: lex, Cic.: non ferendum m. folg. Objectsatz, Cic. — b) m. vorherrsch. Begr. des Bringens, *α*) (= afferre, offerre) übh. **bringen, herbeibringen, -führen, darbringen, -bieten**, opem, auxilium, opem auxiliumque, Cic.: caput luendae sponsionis causā, Liv.: poet., alci fidem (Glauben), schenken, beimessen, Virg. – ebenso einen Zustand, bes. einen übeln, **bringen, herbeiführen**, finem alci rei u. alcjs rei, Virg.: alci luctum et lacrimas, Liv.: alci fraudem, Cic.: perniciem, Liv. — *β*) mündlich **bringen**, d. i. *αα*) übh. **hinterbringen, vorbringen, melden, berichten**, quod fers, cedo, Ter.: si vera fero, Virg.: f. responsa Turno, Virg. – mihi fama tulit mit folg. Objectsatz, Virg.: commentarii ad senatum missi ferebant, Tac. — *ββ*) mündlich **darbringen**, preces Junoni, Virg.: diis vota precesque, Sil. – dah. **anbieten, antragen**, alqam (zur Frau), Cic.: conditionem eam ferre (stellen) misero, ut etc., Cic.: conditiones tristes f., Liv. — *γγ*) bes. die public. u. jurist. *t. t.*: suffragium, seine Stimme abgeben, in den Comitien, Cic.: ebenso sententiam de etc., v. Volke u. v. den Richtern, Cic. – legem f., ein Gesetz vorschlagen, einen Antrag, Vorschlag machen, Cic., de alqa re, Cic.: ebenso privilegium de alqo, Cic.: rogationem de alqo, contra od. in alqm, ad populum, in plebem, Cic., Caes. u. Liv.: u. bl. ferre ad populum, ut etc., Cic., ad plebem, vellent juberentne etc., Liv.: u. bl. ferre de alqa re od. ut etc., Cic.: *impers.*, lato ad populum, ut etc., Liv. – (alci) judicem, v. Kläger, dem Verklagten einen Richter **vorschlagen**, Cic.; u. übtr., Jmd. **verklagen** übh., Liv. — *γ*) v. Abstracten, **mit sich bringen, erfordern, verlangen, erheischen, bestimmen, gestatten** u. dgl., quid res, quid causa, quid tempus feret, tu perspicies, Cic.: quae fert adolescentia, Ter.: ut aetas illa fert, Cic.: ut natura fert, Ter.: ut mea fert opinio, Cic.: ut opinio et spes fert, Cic.: si vestra voluntas feret, Cic.: natura fert ... ut extrema ex altera parte graviter, ex altera autem acute sonent, Cic.

II) insbes.: A) ins **Hausbuch eintragen**, f. acceptum (accepto), expensum, s. accipio *no.* I, A, a, *α*, u. expendo *no.* II, B, 1.

B) schriftlich od. mündlich etw. **umhertragen, -bieten, überall, oft von etwas reden, im Passiv umhergeboten werden, im Umlauf seyn, in aller Leute Händen od. Munde seyn**, a) schriftlich: cujus scripta feruntur, Cic. — b) mündlich: inimici famam non ita, ut nata est, ferunt, verbreiten, Plaut.: vestrum iter ac reditum omnia seculá laudibus ferent, werden preisen, Liv.: sermonibus bella, Liv.: f. haec omnibus sermonibus, Caes.: tanto opere ferri, Cic.: vulgo ferebantur versus, Suet.: fertur imprimis (hoc dictum), Ter. – dah. ferunt, u. Passiv fertur, feruntur, **man berichtet, -erzählt, -behauptet allgemein, es soll**, ferunt m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, fertur u. feruntur mit folg. *Nom.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: parenthet., ut ferebant, sicut fertur, ut temporibus illis ferebatur, Cic. – famā ferre, sich mit dem Gerede tragen, ausstreuen, sich allgemein dahin aussprechen, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. (s. Fabri zu Liv. 23, 31, 13). – sicut fama fert (geht), Liv.: ita fama ferebat, Ov.: u. fama fert (es geht das G.) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. u. A. (s. Otto zu Tac. Ann. 1, 5 *extr.*). – und ferre mit dopp. *Acc.*, für den u. den **ausgeben, gewöhnlich od. allgemein, öffentlich** als den u. den **nennen, -angeben, rühmen**,

ferre alqm inventorem omnium artium, Caes.: Servium conditorem famā f., Liv.: si te petitorem fero, Cic.: se belli ducem potiorem f., Liv.

C) **davontragen,** 1) im guten Sinne, a) **davontragen, mit hinwegnehmen,** bildl., veniam peto feroque, nehme sie gleichs. mit, versichere mich derselben, Liv.: calumniam, den Tadel der Chikanerie davontr., Cael. b. Cic.: nihil aliud ex certamine, Liv.: alqd tacitum, etwas als verschwiegen mit hinwegn., zB. non tacitum feres, ich werde nicht schweigen, Cic.: ne id quidem ab Turno tacitum tulisse, T. habe auch dazu nicht geschwiegen, Liv.: alqd impune, Caes., od. inultum, Ter., bei etwas ungestraft davonkommen, ungestr. bleiben: u. so absol., non feret, quin vapulet, er wird nicht ohne Schläge wegkommen, Plaut. — b) meton., **davontragen = erhalten, erlangen,** quod posces feres, Plaut.: partem praedae, Cic.: fructus (ex re publ.), Cic.: victoriam ex alqo, Liv.: palmam, primas, Cic.: responsum ab alqo, Cic. – u. so in den public. *t. t.*: repulsam (a populo), Cic.: suffragia, Suet.: ebenso centuriam, tribus, die Stimmen der C. rc. erhalten, Cic. — 2) im übeln Sinne, gewaltsam-, raubend u. dgl. **hinwegnehmen, hinwegraffen,** Pergama, Virg.: te fata tulerunt, Virg. – dah. f. et agere, wegtragen u. wegführen = Alles (Tragbare, sowie Menschen und Vieh) als Beute wegführen, Liv. (s. ausführl. ago *no.* I, 2, c. S. 194): ähnlich rapere et ferre, Virg.

D) **tragen = hervorbringen,** terra fruges ferre potest, Cic.: absol., ferundo arbor peribit, Cato. – v. Ländern, quae si tulisset Achaja, Pl. Ep. – übtr., haec aetas oratorem prope perfectum tulit, Cic.

E) (wie φέρω) mit vorherrsch. Begriff der Bewegung: 1) tragend **in Bewegung setzen, einherbewegen, fortbewegen** u. dgl., bes. schnell, rasch **dahintragen, -führen, -treiben,** u. ferre se od. medial ferri, **sich rasch bewegen, rasch gehen, eilen, stürzen, fahren, springen, rennen** rc., v. Lebl. auch **fliegen,** aufwärts = **steigen,** abwärts = **sich senken** u. dgl., a) eig.: α) *act.*: quocumque pedes ferent, die Füße tragen, Hor.: ebenso domum pedem, den Fuß tragen = gehen, Virg.: contra gradum, Plaut.: gradus ingentes, große Schr. machen, Ov. – signa (milit. *t. t.*), das Feldzeichen fortbewegen = aufbrechen, abmarschieren, Liv. – ad coelum fulmina, Lucr.: coelo supinas manus, Hor. – in eam partem, quo ventus fert, trägt, führt, Caes.: ventus ferens, ein leicht dahin führender, die Fahrt fördernder Wind, ein Fahrwind, ventus secundus et ferens, günstiger Fahrwind, Sen.: oft Plur. venti ferentes, fördernde, günstige Winde, Pl. Pan. u. Ov. — β) *refl.*: se ferre alci obviam, Cic.: se extra tecta f., Virg.: qui se ferebat, der sich im stolzen Gange schwang, Virg.: ad se ferentem (*sc.* se) extimescit, den losstürzenden, Nep.: palam se f., sich öffentlich zeigen, Suet.: dah. se f. alqm, sich zeigen, öffentlich auftreten als rc., se suasorem, Liv.: quem sese ore ferens, Virg.: ingentem sese clamore ferebat, großmächtig brüstete er sich mit G., Virg. — γ) medial: ad eum omni celeritate ferri, Caes.: cursu in hostem ferri, Liv.: quocumque feremur, wohin uns die Fluth führt, Cic.: ferri pennā per aethera, Hor.: ferri equis, Virg.: saltu super venabula ferri, springen, Virg. – classis interrita fertur, segelt dahin, Virg.: Rhenus citatus fertur per etc., strömt rasch, Caes.: sanguis fertur a faucibus, ex pulmone, Cels.: stellae circa terram feruntur, Cic.: deorsum ferri, Cic.: vitis ad terram fertur, senkt sich, Cic.: fumus ad coelum usque fertur, Suet. — b) übtr.: quem tulit ad scenam ventoso gloria curru, Hor.: alcjs gloria ad coelum fertur, Lucr.: alqm in oder ad coelum laudibus, erheben, Cic. u. Liv.: ebenso alqm laudibus, Cic. u. Liv., summis laudibus, Nep.: alqd miris laudibus, Liv., alqm praecipuā laude, Nep. – rem supra ferre quam fieri potest, über die Grenzen des Möglichen erheben, vergrößern, Cic.: famā incerta in majus ferri solent, vergrößert werden, Liv. – Demosthenes saepe in eam partem ferebatur oratione (ging in seinen Behauptungen so weit), ut etc., Cic.: omni cogitatione ferri ad alqd, alle seine Gedanken richten auf rc., Nep. – eloquentia, quae cursu magno sonituque fertur, daherfährt, Cic.: orator suo jam impetu fertur, wird fortgerissen, Quint. – v. Lust u. Neigung, **treiben,** quo cujusque animus fert, eo discedunt, Sall.: istuc mens animusque fert, Hor.: u. fert animus mit folg. *Infinit.*, Ov. u. A.: si maxime animus ferat, wenn noch so sehr die Lust sich regte, Sall. – ähnlich ferri alquā re, von einer Leidenschaft **hingerissen werden sich hinreißen lassen, beseelt seyn,** zB. crudelitate et scelere, Cic.: avaritiā, Cic.: tanto odio ferri in Ciceronem, ut etc., Nep. — 2) **zu einem Ziele führen,** v. Wege rc., a) eig.: aditus atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, Caes.: via fert Verruginem, Liv., in Persidem, Curt.; vgl. Mützell zu Curt. 3, 11 (28), 19. — b) übtr.: si qua ad verum via ferret inquirentem, Liv.: quod eo, quo intendas, ferat deducatque, Cic.: nisi animi quaedam ingenita natura et studio excitata velocitas recta nos ad ea, quae conveniunt causae, ferant, Quint.

fĕrōcĭa, ae, *f.* (ferox), der **wilde-, ungezügelte Muth** als natürliche Anlage, I) im guten Sinne, die **wilde Tapferkeit, unbändige Kriegslust,** Cic. u. Liv. — II) im übeln Sinne, die **Wildheit, Unbändigkeit,** der **Uebermuth, Trotz,** Cic. u. Tac. – übtr., vini, Härte, Rauhigkeit, Pl.

fĕrōcĭo, īre (ferox), **sich unbändig-, übermüthig geberden,** vom Gefühl innerer Kraft, **unbändig wüthen, -toben,** a) v. Pers. u. deren Sinn: (animi militum) non immodice ferocirent, Gell.: eādem peste infectum f., Apul.: f. in hanc sectam, Tert. — b) v. Lebl.: oratio ferociens, Gell. – ☞ Quint. 10, 3, 10 jetzt nach den besten Hdschrn. ferentes equos.

fĕrōcĭtās, tātis, *f.* (ferox), der **Muth,** der aus dem Gefühl innerer Kraft entsteht, als Eigenschaft, I) im guten Sinne, die **Herzhaftigkeit, Festigkeit, Unerschrockenheit,** Cic. — II) im übeln Sinne, der **Uebermuth,** die **Frechheit, Unbändigkeit,** Cic. u. A.

fĕrōcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ferox), I) **muthig, herzhaft,** adequitare, Liv.: ferocius decernere, Sall.: cum alqo ferocissime stare pro Romana societate adversus Punicum foedus, Liv. — II) **wild, übermüthig trotzig,** respondere, Cic.: ferocius loqui, Nep.: ferocissime obloqui, Curt.

fĕrōcŭlus, a, um (*Demin.* v. ferox), **sich unbändig geberdend,** Turpil. com. 107. Auct. Bell. Afr. 16, 1.

Fērōnĭa, ae, *f.* (Stamm FER; vgl. feralis a. A.), eine altitalische Gottheit, welche die Sabiner nach Rom brachten, ihrem Wesen und Cultus nach wahrsch. eine Erdgöttin, verwandt mit der Tellus. Ihr bedeutendstes Heiligthum befand sich am Berge

Soracte auf dem Gebiete der Stadt Capena in Etrurien, in dessen Tempelhain (Feroniae lucus) bei den stark besuchten Festen zugleich ein bedeutender Handelsverkehr mit etruscischen Waaren statt fand, Liv. 1, 30, 5; 26, 11, 8; 27, 4, 14 *sq*. Sil. 13, 84. – Ein anderes Heiligthum war 3000 Schritte von Terracina (alt Anxur) in Latium, mit einer Quelle u. einem Haine (Feroniae lucus), Virg. Aen. 7, 800; 8, 564. Hor. Sat. 1, 5, 24. Tac. Hist. 3, 76. Daselbst erhielten Sklaven ihre Freiheit, s. Serv. Virg. Aen. 8, 564, wie denn übh. Feronia als Gottheit der Freigelassenen erscheint, s. Liv. 22, 1, 18.

fĕrox, rōcis, *Adj*. mit *Compar*. u. *Superl*. (von ferre, wie velox von volare, celox vom alten celere etc.), **der sich leicht hinreißen läßt, unbändig**, I) im guten Sinne, **wild, muthig, herzhaft, tapfer, kriegerisch**, u. zwar im hohen Grade, ferox bello, Hor.: ferocior civitas, Nep.: juvenis ferocissimus, Liv. – feroces ad bellandum viri, Liv.: ferox adversus pericula, muthig, herzhaft in Gefahren, Tac. — II) im übeln Sinne, **wild, unbändig, trotzig, übermüthig, frech** (Ggstz. mitis, ignavus), infremuit ferox, Virg.: equus, Plaut. u. Virg.: victoria eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, Cic.: elephantus ferocissimus, Nep. – animus f., ungezähmter Sinn, Sall. – m. *Abl*., formā, Plaut.: viribus, Liv.: secundis rebus, Sall.: victoriā, Liv.: expugnato decore muliebri, übermüthig jubelnd über ꝛc., Liv.: stolide ferox viribus suis, Liv. – mit folg. *Infinit*., Plaut. u. Sil. – m. folg. *Genit*., mentis, Ov.: linguae, Tac.: scelerum, leicht geneigt zu ꝛc., Tac. – mit *in* u. Acc., ferox in suos erat illis temporibus miles et rapax, ignavus in hostes et fractus, Amm. – v. lebl. Subjj., currit enim ferox aetas, eilt unaufhaltsam dahin, Hor.: oratio, Cic. fr.: dicta, Flor.: oculi, Lucan. – ☞ Genit. Plur. ferocum, Auct. Consol. ad Liv. 275.

ferrāmentārĭus, ĭi, *m*. (ferramentum), der Verfertiger von Eisenwerkzeug, der **Zeugschmied**, Jul. Firm. Math. 3, 13 *extr*.

ferrāmentum, i, *n*. (ferrum), jedes **eiserne od. mit Eisen beschlagene Werkzeug, -Geräth** (Bohrer, Grabscheit, Hacke, Karst, Beil od. Axt, Schwert od. Dolch, Schermesser ꝛc.), Scrippt. RR. u. A.: ferramenta tonsoria, Mart.: bona ferramenta (Gewehre), Cic.: ferramenta pugnantium, Suet.: vir colendi peritus, cujus ferramenta splendent, Cato fr.

1. **ferrārĭa**, ae, *f*. s. ferrarius.

2. **Ferrārĭa**, ae, *f*. ein Vorgebirge in Hispanien, j. *Cabo St. Martin*, Mela 2, 6, 6.

ferrārĭārĭus, ii, *m*. (ferraria), der **Eisengrubenarbeiter**, Orell. Inscr. 4188.

ferrārĭus, a, um (ferrum), **zum Eisen gehörig, Eisen-**, I) *adj*.: faber, Schmied, Eisenschmied, Plaut.: metalla, Eisenbergwerke, Pl.: aqua, womit die Schmiede das Eisen löschen, Pl.: officina, die Eisenhütte u. die Schmiede, Pl. — II) *subst*.: A) **ferrārĭus**, ii, *m*. der **Eisenschmied, Schmied**, Jul. Firm. u. Inscr. — B) **ferraria**, ae, *f*. 1) die **Eisengrube**, Caes. u. Liv. — 2) **Eisenkraut**, Apul. Herb. 66 u. a.

ferrātĭlis, e (ferrum), **mit Eisen versehen**, genus, die gefesselten Sklaven, die geschlossene Gesellschaft, Plaut. Most. 1, 1, 18.

ferrātus, a, um (ferrum), I) **mit Eisen versehen, -bedeckt, -beschlagen**, orbes, Räder, Virg.: hasta, Liv.: servus, gefesselt, Plaut.: aquae, Eisentheilchen enthaltend, eisenhaltiges, Sen.: agmina, Bewaffnete, Hor. – subst., ferrati, orum, *m*. Geharnischte, Tac. Ann. 3, 45. — II) übtr., **aus Eisen, eisern**, obices portarum, Tac.: forma, Val. Fl.: postes belli, Enn.

ferrĕus, a, um (ferrum), **aus Eisen, eisern**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: clavus, Caes.: lorica, Tac.: catenae, Val. Max.: trulla, Liv.: literae, eingegrabene und mit Eisen ausgefüllte Buchstaben, Suet. — B) übtr., eisern = 1) **unempfindlich, gefühllos, hart, grausam**, ferreus essem, Cic.: os, Cic.: frons exsanguis (schamlose) et ferrea, Pl. Pan.: scriptor, einer harten Schreibart sich bedienend, Cic.: bellum, Ov. – secula, eiserne Zeitalter, Tibull.: u. so proles, Cic. — 2) **stark, fest, starr**, vox, Virg.: corpus et animus Catonis, Liv. — 3) **hart, sehr drückend**, sors, Ov.: somnus, der eiserne Schlaf, d. i. der Tod, Virg. — II) übtr.: A) **dem Eisen ähnlich, eisenartig**, color, Pl. 37, 10 (61), 170. — B) (= ferrarius) **zum Eisen gehörig, Eisen-**, fabrica, Schmiede-Handwerk, Pl. 7, 56 (57), 198.

ferricrĕpīnus, a, um (ferrum u. crepo), **von Eisen rauschend**, insulae, scherzh. = *ergastula*, Plaut. Asin. 1, 1, 21 (33).

ferrĭfŏdīna, ae, *f*. (ferrum u. fodina), **Eisengrube**, Varr. LL. 8, 33. §. 62 als ungebr. angeführt.

ferrĭtĕrĭum, ĭi, *n*. (ferriterus), das **Eisenreibwerk**, scherzh. = *ergastulum*, Plaut. Most. 3, 2, 55 (744).

ferrĭtĕrus, i, *m*. (ferrum u. tero), der **Eisenreiber**, scherzh. = **Gefesselter**, Plaut. Trin. 4, 3, 14 (1022).

ferritrĭbax, bācis (ferrum u. τρίβω) = ferriterus (w. s.), Plaut. Most. 2, 1, 9 (356).

ferrūgĭnans, nantis (ferrugo), **eisenartig**, guttae, Eisengeschmack habend, Tert. adv. Valent. 15.

ferrūgĭnĕus, a, um (ferrugo), **eisenrostartig**, I) von Farbe, **eisenfarbig**, a) **dunkelblau**, pallium, Plaut.: hyacinthus, Virg. — b) übh. **dunkelfarbig, dunkel**, cymba, Virg. — II) von Geschmack, **eisenartig, eisenhaltig**, sapor, Pl. 31, 2 (8), 12. – Nbf. **ferrūgĭnus**, a, um, Lucr. 4, 74 (76).

ferrūgo, gĭnis, *f*. (v. ferrum, wie aerugo v. aes), I) der **Eisenrost**, Pl. 23, 8 (79), 151. – bildl., der **Neid**, die **Mißgunst, Scheelsucht** (die, wie der Rost das Eisen, die Güter des Nächsten zu zernagen suchen), Auct. Pan. ad Pison. 95. — II) die **eisenrostartige, dunkelblaurothe, dunkelblaue od. übh. dunkele Farbe**, Pl.: des iberischen Purpurs, Virg.: der Seegötter, Ov.: der Violen, Claud.: der Unterwelt, Virg.: der umnebelten Sonne, Virg.

ferrum, i, *n*. das **Eisen**, I) als **Rohstoff**, 1) eig., **Metall**, fabrica aeris et metalli, Cic.: scyphi e ferro dedicati, B. aus Eisen, eiserne, Pl. — 2) übtr., v. der Härte des Gemüths, in pectore ferrum gerit, Ov.: rigidum ferri semina pectus habent, Ov. — II) verarbeitet, meton.: 1) **im Allg. = jedes eiserne Werkzeug**, **Axt, Beil**, Hor.: **Kette**, Sen.: **Schere** oder **Schermesser**, Ov.: **Kräuseleisen, Brenneisen**, Virg. u. Ov.: aequor ferro scindere, **Pflug, Pflugschar**, Virg. — 2) insbes., wie unser **Eisen = das Schwert**, Cic. u. A.: ferro ignique od. ferro atque igni od. igni ferroque, mit **Feuer u. Schwert**, zB. agros ferro ignique vastare, urbes ferro atque igni vastare, Liv.: Ciliciam igni ferroque vastare, Curt.: huic urbi ferro ignique

minitari, Cic.: patriae igni ferroque minitari, Cic.: so auch spernens quod alii per ignes ferrumque peterent, Curt. – dah. ferro, mit bewaffneter Hand, durch Krieg, mit feindlicher Gewalt, Cic. u. Virg.: u. so cum ferro, Cic.

ferrūmĕn (ferūmĕn), mĭnis, *n.* (ferrum), I) der Kitt, Pl. u. A. — II) der Rost, Eisenrost, Pl. 37, 2 (10), 28.

ferrūmĭnātĭo (ferūmĭnātĭo), ōnis, *f.* (ferrumino), das Anschweißen, Paul. Dig. 6, 21, 3. §. 5.

ferrūmĭno (ferūmĭno), āvi, ātum, āre (ferrumen), zusammenschweißen, zusammenkitten, verkitten, verlöthen, oder auf ähnliche Art verbinden, muros bitumine, Pl.: scyphum alieno argento, JCt.: übtr., labra in labris, Plaut. Mil. 4, 8, 25 (1335).

fertĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fero), tragbar = zum Tragen geeignet, I) im Allg.: ager, quamvis *fertilis*, sine cultura *fructuosus* esse non potest, Cic. Tusc. 2, 5, 13. — II) prägn.: A) fruchtbar = Früchte tragend, ergiebig, dem Ertrage nach reich (Ggstz. sterilis), a) eig.: ager, Cic.: oliveta, Hor.: herba, Ov.: serpens, Ov.: annus, Prop. u. Sen.: fertilior seges, Ov.: milium fertilissimum, Pl. – m. *Genit.*, multos fertiles agros alios aliorum fructuum, Cic.: Gallia fertilis hominum frugumque, Liv.: auri fertilissimi Dardae, Pl. – m. *Abl.*, flumen f. auro, Pl.: ager fertilis arboribus, Pl. – m. *ad* u. Acc., tractus f. ad omnia, Pl. — b) übtr.: pectus, Ov.: cura, Pl.: ingenium ex se fertile, Sen.: aër fertilis in mortes, Lucan. — B) activ, fruchtbar = befruchtend, dea, v. der Ceres, Ov.: Nilus, Tibull.: fertilissimum in agro oculum domini esse, Pl.

fertĭlĭtās, tātis, *f.* (fertilis), die Tragbarkeit, Fruchtbarkeit, I) eig.: a) der Erde u. Gewächse, agrorum, Cic.: frugum, Pl. — b) der Menschen u. Thiere, Ov. u. Pl.: barbara, Asiens (d. i. der Morgenländerinnen) Fruchtbarkeit (*εὐτεκνία, πολυτεκνία*), Poëta b. Cic. Tusc. 2, 15, 36. — II) übtr.: artis, Pl. 35, 10 (36), 101.

fertĭlĭtĕr, *Adv.* (fertilis), fruchtbar, derelicta metalla fertilius reviviscunt, Pl. 34, 17 (49), 164.

fertŏr, tōris, *m.* (fero), der Träger, als ungebr. angef. bei Varr. LL. 8, 32. §. 57.

fertōrĭus, a, um (fero), zum Tragen dienlich, Trag=, lectus, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 14. – subst., fertorium, ĭi, *n.* die Trage = das Tragbett, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 18.

fertum (ferctum), i, *n.* eine Art Opferkuchen, Cato u. A.

fertus, a, um (fero), fruchtbar, Avien. descr. orb. 1205. – ☞ Bei Cic. Or. 49, 163 u. Lucr. 6, 258 jetzt nach Lachmanns Conjectur effertus, w. s.

fĕrŭla, ae, *f.* (fero; eig. „das Geradeaufschießende"; dah.) I) = *νάρθηξ*, eine hochwachsende Doldenpflanze, mit leichtem, knotigem, markvollem Stengel, in dessen Mark sich Feuer glimmend erhalten läßt (dah. in einem solchen Prometheus den Feuerfunken vom Himmel wieder zur Erde holte), Pfriemenkraut, Gertenkraut (*Ferula, L.*, bes. *communis*), Pl. 13, 22 (42), 122 *sq.*; vgl. Pl. 7, 56 (57), 198. Hygin. Fab. 144. – Der Stengel diente als Stab zum Stützen, Pl. 13, 22 (42), 123: als Strafruthe für die Knaben in den niedern Schulen, Mart. 10, 62, 10. Juven. 1, 15: sowie als das gelindeste Strafwerkzeug für Sklaven, Hor. Sat. 1, 3, 120, u. für das Vieh, Ov. AA. 1, 546. – u. in der Chirurgie zum Schienen von Beinbrüchen, Cels. 8, 10, 1. — II) an Gewächsen, das von einem Knoten zum andern gewachsene gerade Stück, der Schuß, Pl. 17, 21 (35), 152. — III) das junge, noch nicht mit Enden versehene Geweih des Hirsches, die Stange, Pl. 8, 32 (50), 117.

fĕrŭlācĕus, a, um, I) dem Pfriemenkraut ähnlich, genus, Pl.: caulis, Pl. — II) von Pfriemenkraut gemacht, rudens, Pl. 34, 18 (50), 170.

fĕrŭlāgo, gĭnis, *f.* eine niedrige Art der Pflanze ferula, Cael. Aur. Acut. 2, 12, 84.

fĕrŭlāris, e (ferula), zum Pfriemenkraut gehörig, Gargil. Mart. de arb. pomif. 3. §. 3.

fĕrŭlĕus, a, um (ferula), I) von Pfriemenkraut gemacht, tabella, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 25. — II) dem Pfriemenkraut ähnlich, vena, Pl. 16, 43 (83), 226.

ferūmĕn, -mĭnātĭo, s. ferrumen etc.

ferūmĭno, s. ferrumino.

fĕrus, a, um (Stamm FER, verwandt mit *θήρ*, äolisch *φήρ*), wild (Ggstz. cicur, mansuetus), I) eig. = ungezähmt, unbearbeitet, in der Wildniß wachsend, =lebend, bestia, belua, Cic.: equus, Justin.: mons, Virg.: fructus, Virg.: victus, Cic.: arbor, Pl. – subst., a) fera, ae, *f.* (*sc.* bestia), ein wildes Thier, ein Wild (Ggstz. cicur, das zahme Th.), Cic. u. A.: dah. übtr., das Gestirn, der Wolf, Caes. German. 673: magna minorque ferae, die beiden Bären, Ov. Trist. 4, 3, 1: v. einem Seeungeheuer, Ov. Met. 4, 719: v. Schlangen, Hygin. Astr. 2, 42: v. der Ameise, Mart. 6, 15. — b) ferus, i, *m.* ein wildes Thier, das wilde Schwein, Ov.: der Ochse, Ov.: das Pferd (auch das hölzerne trojanische), Virg.: der (auch zahme) Hirsch, Virg.: die Schlange, Sil. — II) übtr.: A) der Bildung nach wild, ungeschlacht, adeon' me ferum putas, Ter.: homines feri ac barbari, Caes.: fera agrestisque vita, Cic. — B) dem Charakter nach wild = hart, grausam, hostis, Cic.: Juppiter, Virg.: nemo tam ferus fuerit, hart, gefühllos, Nep.: übtr., ensis, Ov.: bellum, caedes, dolores, Ov.: facinus foedum ac ferum, aus einem wilden Charakter hervorgegangene, Liv.: sacra, v. einem Menschenopfer, Ov.: hiems, Ov. – mit folg. 2. *Supin.*, ferum visu dictuque (griech. *δεινὸν ἰδεῖν καὶ λέγειν*), schrecklich, Sil. 1, 175.

fervĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (ferveo und facio), siedend heiß=, glühend machen, oleum, Cato: patinae se fervefaciunt, Pl.: pix fervefacta, Caes.: jacula fervefacta, Caes.: ferve bene facito (= fervefacito bene), Cato.

fervens, ventis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ferveo), siedend heiß, erhitzt, glühend (Ggstz. frigidus), I) eig.: cinis, Pl.: rota, Ov.: jus (Brühe), Cic.: aqua, Cic.: aqua ferventissima, Col. – poet., vulnus, noch warm, frisch, Ov. — II) übtr.: a) im Allg.: in re frigidissima cales, in ferventissima friges, Cornif. rhet. 4, 15, 21. — b) v. Charakter, hitzig, fortis animus ferventior est, Cic.: ingenium, Hor.: ferventes latrones, erhitzt, wüthend, Planc. in Cic. Ep.

fervent ĕr, *Adv.* (fervens), hitzig, heftig, f. loqui de damnatione, Cael. bei Cic. Fam. 8, 8, 2: *Compar.*, ferventius motu agi, Augustin. de Genes. ad liter. 2, 5: *Superl.*, ferventissime concerpi, Cael. bei Cic. Fam. 8, 6, 5.

fervĕo, bŭi, ēre u. (alt u. poet.) **fervo**, vi, ĕre (Stamm FER, verwandt m. *θέρ-ω*, wie ferus mit *θήρ*), siedend heiß seyn, sieden, glühen, vor Hitze wallen, brausen, I) eig.: A) im engern Sin=

ne: fervet mustum, Pl.: f. loca, Pl.: f. brassica, Cato: f. sol, Gell. — B) poet.: 1) übh. v. starker Bewegung, = Unruhe, wie brausen, wallen, turbo mare fervĕre cogens, Lucr.: omnia vento nimbisque videbis fervere, Virg. — 2) vor Menge in lebendiger Bewegung seyn, wimmeln, a) v. der Menge selbst: fervere quum videas classem lateque vagari, Lucr.: examina fervent de bove, wimmeln hervor, Ov. — b) v. Local., wo von einer Menge etwas lebhaft betrieben wird: opere omnis semita fervet, Virg.: Marte fervere Leucaten, Virg.: fora litibus omnia fervent, Mart. — II) übtr.: A) im Allg.: fervet immensusque ruit profundo Pindarus ore, wallt auf, braust, Hor. Od. 4, 2, 7. — B) insbes.: 1) leidenschaftlich glühen, brausen, wallen, usque eo fervet, Cic.: animus fervebat ab ira, Ov. – m. folg. *Infinit.*, sceptrum capessere fervet, brennt vor Begierde, Claud. — 2) hitzig betrieben werden, fervet opus, Virg. Ge. 4, 169.

fervesco, ĕre (ferveo), siedend heiß werden, sieden, sich erhitzen, cocum percontabatur, possent serrae fervescere, Plaut.: hunc fontem ... acri sole putant subter terras fervescere raptim, Lucr.: fervescentis materiae spuma, Pl. – bildl., est etiam calor ille animo, quem sumit, in ira quum fervescit et ex oculis micat acribus ardor, Lucr. 3, 288 *sq.*

fervĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fervor), siedend heiß, glühend, wallend, brausend, feurig, I) eig.: ignis, Varr. fr.: aequor, Hor.: mustum, Ov.: axis, Virg.: aestus, Hor.: sapor herbae, Pl.: pars mundi, Cic. – merum fervidius, Hor.: diei fervidissimum tempus, Curt. — II) übtr.: ingenia, Feuerköpfe, Liv.: puer, v. Cupido, Hor.: genus dicendi, Cic.: oratio fervidior, Cic. – mit folg. *Genit.*, ingenii, Sil.

fervo, ĕre, s. ferveo.

fervŏr, vōris, *m.* (ferveo), die siedende Hitze, das Zischen u. Brausen, I) eig.: a) des Feuers u. erhitzter Ggstde.: fervore atque aestu anima interclusa, durch die Hitze und Gluth, durch die Gluthhitze, Liv. – m. *Genit.*, musti, Pl.: febris, Pl.: capitis, Pl. — b) das Sieden, Zischen und Brausen eines Gewässers, Oceani, Cic.: maris, die unruhige Bewegung, Unruhe, Cic. de Prov. Cons. 12, 31 (mit Anspielung auf die Zeiten des Seeräuberkriegs). — II) übtr., die Hitze, das Brausen, aetatis, Cic.: mentis, animi, Cic.: amoris, Feuer, Gluth, Calp.

Fescennĭa, ae, *f.* u. **Fescennĭum**, ĭi, *n.* Stadt in Etrurien (nördlich vom röm. Falerii), wo die Fescennini versus (s. unten) aufkamen od. urspr. bes. blühten, nach O. Müller (Etrusker, 1. S. 111) j. *Città Castellana*, viell. richtiger nach Abeken (Mittelital. S. 63) j. *Gallese*, Form *-a*, Pl. 3, 5 (8), 52: Form *-ium*, Serv. Virg. Aen. 7, 695. – Dav. **Fescennīnus**, a, um, fescenninisch, acies, Virg. Aen. 7, 695. – insbes., **Fescennini versus**, urspr. Gesänge festlicher Art u. bei festlichen Gelegenheiten, die einen heitern u. fröhlichen Charakter an sich trugen, aber nicht ohne derben Witz waren, später neckende Hohn- u. Spottlieder voll zweideutiger u. oft unsittlicher Gedanken, welche die freude- und weintrunkene Jugend in an kein bestimmtes Metrum gebundenen Wechselversen bei Erntefesten, Hochzeiten u. dgl. gegen einander ausstieß, versus F., Liv. 7, 2, 7: u. so bl. Fescennini (*sc.* versus), Macr. Sat. 2, 4. §. 21: nuptiales Fescennini, Sen. Contr. 3 (7), 21. §. 12. Pl. 15, 22 (24), 86: u. bl. Fescennina (*sc.* carmina), Prud. contra Symm. 1, 261: dah. licentia F., Hor. Ep. 2, 1, 145. Mart. Cap. 9. §. 904: procax F. locutio, Catull. 61, 127. – u. übtr., Fescenninus, i, *m.* ein Pasquillant, Cato or. fr. 40, 3. Macr. Sat. 2, 10, 9. – Vgl. O. Müller's Etrusker, 2. S. 284 ff. Zell's Feriensch. 2. S. 121 ff. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 145 (u. die das. angef. Gelehrten).

Fescennīnĭcŏla, ae, *c.* (Fescennini, *sc.* versus), ein Freund fescenninischer Verse (s. Fescennia), Sidon. Carm. 12, 2.

Fescennīnus, s. Fescennia.

Fessōnĭa, ae, *f.* (fessus), eine Göttin, die von Müden u. Kranken angerufen wurde, Augustin. CD. 4, 21.

fessŭlus, a, um (*Demin.* v. fessus), etwas müde, Apul. Anech. 19.

fessus, a, um (fatiscor), müde, matt, erschöpft, entkräftet (Ggstz. integer, recens), a) v. leb. Wesen: fessus itinere miles (Ggstz. miles recens), Liv.: de via, Cic.: longā standi morā, vom langen Stehen, Val. Max.: jam eundo, Pl.: plorando, Cic.: jam vivendo, lebensmüde, Val. Max.: vitā, des Lebens müde, satt, Pl.: annis, Ov.: aetate, Virg.: vulnere, Liv.: morbis, Liv.: inediā fluctibusque, Cic. – v. Thieren, fessi vomere tauri, Hor.: elephanti fessi aegritudine, Pl. – mit folg. *Genit.*, fessi rerum, erschöpft von ꝛc., Virg.: fessi salutis, vom Suchen der Rettung, Sil. — b) übtr., v. Lebl.: aetas, Altersschwäche, Tac.: artus, schwache, kranke, Hor.: naves, alte, unbrauchbare, Virg.: cardines, alte, abgenutzte, ausgediente, Pl.: quum jam fessa dies, zur Rüste geht, Stat.: res fessae, Elend, Noth, Virg. u. Pl.

festīnābundus, a, um (festino), sich beeilend, eilend, eilfertig, Val. Max. 2, 8, 5. Macr. Sat. 2, 13, 17. Augustin. Conf. 1, 11.

festīnantĕr, *Adv.* (festino), eilends, geschwind, übereilt, Cic. u. A.: *Compar.* festinantius, Tac.: *Superl.* festinantissime, Augustin.

festīnātim, *Adv.* (festino), eilends, Pompon. com. 13. Sisenn. b. Non. 514, 4.

festīnātĭo, ōnis, *f.* (festino), die Hast, das Eilen, die Eilfertigkeit, die Ungeduld, omni festinatione properare in patriam, Cic.: ignoscas velim huic festinationi meae, Cic.: festinatio, ut ea explicem, Nep.

festīnātō, *Adv.* (festino), eilfertig, eilig, Quint. 4, 2, 58. Suet. Caes. 16. – Compar. **festīnātĭus**, Amm. 24, 6, 11.

festīnis, e (Nbf. v. festinus), eilend, eilfertig, nunc haec res me facit festinem, Titin. com. 103 (wo jedoch festinem wahrsch. der Conjunctv. Präs.).

festīno, āvi, ātum, āre (festinus), I) *intr.* eilig thun, Eile haben, sich sputen, fürbaß eilen (Ggstz. cunctor), quid festinas? Ter.: plura scripsissem, nisi tui festinarent, Cic.: Romani domi militiaeque intenti festinare, parare, Sall.: esseda, naves festinant, Hor.: oratio festinat ad etc., Cic. — II) *tr.* etwas beeilen, beschleunigen, sich mit etwas eilen, = beeilen, α) m. *Acc.*: fugam, Virg.: soleas, eilig anlegen, Sall. fr.: so auch vestes, Ov.: mortem in se, Tac.: se, sich fördern, = beeilen, Gell.: nec virgines festinantur, man beeilt sich nicht mit den ꝛc., d. i. man verheirathet sich nicht zu früh, Tac. – *Partic.* festinatus, a, um, beschleunigt, iter, Ov.: nuptiae, Suet.: annis festinatis raptus, durch einen frühzeitigen Tod, Mart. — β) m. folg. Objectsatz: tanto opere migrare, Cic.: abire, Sall.: ideo maturare hujus libri

editionem festino, Quint. – m. vorhergeh. allg. *Acc.*, callidus id modo festinabat, Bocchi pacem imminuere, hatte für jetzt nichts eiligeres zu thun als des B. friedliche Verhältnisse zu stören, Sall. Jug. 81 *extr.*

festīnus, a, um (v. fero), **eilend**, **eilfertig**, Virg. u. Ov.: m. *Genit.*, laudum, Stat.

festīvē, *Adv.* (festus), I) **anmuthig**, **niedlich**, **nach Herzens Lust**, alqm accipere (bewirthen), Plaut. Pseud. 5, 1, 9 (1254). – *Superl.*, Trag. inc. fr. 223. — II) (in Bezug auf die Rede ꝛc.) **artig**, **launig**, **schalkhaft**, Cic.: festivissime inquit, Gell.

festīvitās, tātis, *f.* (festivus), I) object., ein **Vergnügen**, A) im Allg.: offers mihi jocum, festivitatem, Plaut. Capt. 4, 1, 3 (770): als Liebkosung, mea festivitas, mein Vergnügen! meine Wonne! Plaut. Cas. 1, 47 u. a. — B) insbes.: 1) festivitates = **Aufputz** der Rede, Cic. Or. 52, 176. — 2) (spätlat.) eine **Festivität**, **Festlichkeit**, Lampr. u. a. Spät. — II) subject., als Eigenschaft: 1) das **Herzige**, die **Gemüthlichkeit**, **schalkhafte Anmuth** in Mienen u. Benehmen, patris mei, Ter.: infans insigni festivitate, Suet. — 2) das **Gemüthliche**, die **Heiterkeit**, die **gemüthliche Laune**, der **heitere, launige Witz**, die **Jovialität**, in der Unterhaltung, sowie im Vortrag des Redners, Cic.

festīvitĕr, *Adv.* (festivus), I) **anmuthig**, **niedlich**, Nov. Com. 40. — II) in der Rede = **artig**, **launig**, Gell. 1, 2, 7 (Ggstz. severe) u. a.

festīvus, a, um (festus), **artig**, von Allem, was angenehm in die Sinne fällt, I) im Allg.: 1) eig. = **artig**, **hübsch**, **nett**, **niedlich**, femina, Plaut.: ludi, Plaut.: nonne sunt illa festiva? Cic.: area parva, sed festiva, Pl. Ep.: poëma, Cic.: copia librorum, eine hübsche (= ziemlich große) Anzahl, Cic. — 2) übtr.: a) von Localitäten, wo es sich angenehm verweilen läßt, es heiter hergeht = **artig**, **gemüthlich**, **heiter**, **vergnüglich**, hospitium, Plaut.: assedisti in festivo loco, an diesem heitern (lustigen) Ort (im Schauspielhause), Plaut.: atque in loco festivo sumus festive accepti, in diesem gemüthlichen Zimmer, Plaut. — b) von Handlungen, die gefallen, operam festivam praebuit, stand uns recht hübsch bei, Plaut.: vin' tu facinus facere lepidum atque festivum? willst du etwas recht Drolliges u. Hübsches thun? Plaut.: alea, Gell. — c) (spätlat.) festivum, i, *n.* (= festum), eine **Festlichkeit**, ein **Fest**, Lampr. Hel. 11. — II) insbes.: 1) vom Charakter u. Benehmen, **herzig**, **gemüthlich**, puer, Cic.: caput, ein herziger, guter Kerl, Ter.: pueri, quibus nihil potest esse festivius, Cic.: pater festivissime, allerherzigster V., Ter. — 2) in der Rede, im Vortrage **gemüthlich**, **heiter**, **jovial**, **kurzweilig**, **drollig**, Egilius, festivus homo, Cic.: acroama, Cic.: oratio, Cic.: sermo, Cic.

festra, ae, *f.* s. fenestra ☞.

1. **festūca**, ae, *f.* (fero), I) ein **Halm**, des Grases, Varr. LL., Col. u. Pl. – ein halmartiges Unkraut, Pl. 18, 17 (44), 155. — II) übtr., die Ruthe od. das Stäbchen, mit welchem nach röm. Sitte der Prätor den Sklaven berührte, der frei erklärt werden sollte, sonst auch vindicta gen., die **Freiheitsruthe**, der **Freiheitsstab**, ea ingenuan' an festucā facta e serva libera est, Plaut. Mil. 4, 1, 15 (961): in festuca, lictor quam jactat ineptus, Pers. 5, 175.

2. **festūca**, s. fistuca.

festūcārius, a, um (festuca *no.* II), **nur der Ceremonie wegen geschehend**, vis, Gell. 20, 10 *extr.*

festūcātio, **festūco**, s. fist...

festūcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. festuca), ein **Hälmchen**, Pall. 5, 8, 2.

1. **festus**, a, um (Stamm FE, wov. auch febrnus), **festlich**, **feierlich**, I) urspr. von den der religiösen Feier geweihten Tagen, -Zeiten, dann bei Dicht. u. nachaug. Pros. von allem, was mit der Feier eines Fest- oder Freudentages in Verbindung steht, dies, **Festtag**, Cic. u. A.: nato Caesare festus dies, Geburtstagsfest des C., Hor.: dies festos anniversarios agere, Cic.: qui (dies) quasi deorum immortalium festi atque solemnes apud omnes sunt celebrati, Cic.: natalem (diem) festum habere, den G. feiern, Nep.: u. so tempus, Hor.: lux (poet. = dies), Ov., luces, Hor.: als Liebkosung, mi animule, meus dies festus, Plaut. – fronde festā, Virg.: vestitus, Tac.: chorus, Ov.: clamores, Pl. Ep.: ululatus, Ov.: festis vocibus excipi, mit freudigem Zuruf, Tac.: pax, Pl. – subst., festum, i, *n.* ein **Fest**, **Festtag**, eine **Festlichkeit**, ein **Festmahl**, im Sing. b. Ov., im Plur. b. Hor. u. Ov.: festa venatione absumi, Pl. 6, 22 (24), 91. — II) übtr., übh. **feierlich**, dolor f., feierlicher, öffentlicher, Stat. Silv. 2, 7, 134. – od. gew. festlich = **fröhlich**, festior annus, Claud.: festissimi dies, Vopisc.: aures, erfreute, Claud.

2. **Festus**, i, *m.* voll. Sextus Pompejus Festus, ein röm. Grammatiker, der vermuthlich gegen das Ende des 4. Jahrh. n. Chr. lebte u. einen Auszug in 20 Büchern machte aus dem Werke des Grammatikers M. Verrius Flaccus de verborum significatione, von dem wir noch Buch 12—20, aber unvollständig, und einen Auszug des Ganzen vom Paulus Diaconus (im 8. Jahrh. n. Chr.) übrig haben.

Fesŭlae, **Fesŭlānus**, s. Faesulae.

fētālia, ium, *n.* (fetus), das **Geburtsfest**, Augustin. serm. 193.

fētiālis, is, *m.* ein **Fetial** (Kriegsherold, Bundespriester), im Plur. fetiales, ein Collegium von zwanzig Priestern, dem die Aufrechthaltung des Völkerrechts übertragen war, so daß sie unter gewissen Ceremonieen Friedensschlüsse, Waffenstillstände u. Bündnisse heiligten, Mißhelligkeiten und Irrungen in Bezug auf fremde Staaten schlichteten, religionswidrige (impia) Kriege zu verhüten hatten, von Staaten, die bundbrüchig geworden waren od. die Römer beeinträchtigt od. beleidigt hatten, Genugthuung forderten, u. erst wenn diese verweigert worden war, den Krieg genehmigten, Varr. LL. 5, 15. §. 86. Non. p. 529 (*in v.*). Cic. Rep. 3, 13, 22 u. a. – Die Fetialen (gew. vier), welche als Gesandte abgeschickt wurden, um Bündnisse zu schließen ꝛc., hießen fetiales legati, Varr. fr. (aus Non. p. 529, 27) p. 246 *ed. Bip.* (im Sing. legatus fetialis b. Liv. 9, 11, 11), der Sprecher derselben pater patratus, s. Liv. 1, 24, 3 *sqq.*; 1, 32, 6 *sqq.*; (an beiden Stellen auch über die Ceremonieen der Fetialen). Vgl. Hartung's Rel. der Römer, 2. S. 267 ff. Göttling's Gesch. der Röm. Staatsverf. S. 195 ff. – Dav. **fētiālis**, e, fetialisch, jus, das Fetial-Recht (nach welchem die Fetialen verfuhren), Cic. Off. 1, 11, 36; 3, 29, 108. (*cf.* Liv. 1, 32, 5: jus, quod nunc fetiales habent, quo res repetuntur), caerimoniae, die Ceremonieen der Fetialen, Liv. 9, 11, 8.

fētifĕr, fĕra, fĕrum (fetus u. fero), **fruchtbar**, Nilus, Pl. 7, 3 (3), 33.

fētifico, āre (fetus u. facio), **hecken**, von Fischen, **laichen**, Pl. u. Solin.

fētĭfĭcus, a, um (fetus u. facio), **befruchtend**, Pl. 9, 51 (74), 161.

fēto, āre (*feo), I) *intr.* **hecken, brüten**, Col. 8, 15 *extr.* u. a. — II) *tr.* **befruchten**, armenta, feminas, Augustin. CD. 5, 7 u. a.

fētōsus, a, um (fetus, us), **fruchtbar**, Vulg. Psalm. 143, 13.

fētŭōsus, a, um (fetus, us), **fruchtbar**, Hieron. adv. Jovin. 1, 11.

fētūra, ae, *f.* (fetus, us), I) die **Fortpflanzung** des **Geschlechts**, die **Zeugung, Zucht**, Varr.: aetas feturae habilis, Virg.: übtr., opus natum proximā feturā, das letzte Erzeugniß meiner Feder, Pl. NH. praef. §. 1. — II) meton., die **junge Zucht = die Jungen**, Virg., Ov. u. Pl.: übtr. v. Weinstöcken, Pl.

fētūrātus, a, um (fetura), **befruchtet**, Tert. adv. Val. 25.

1. **fētŭs**, ūs, *m.* (v. *feo, *cf.* fecundus), I) das **Zeugen, Gebären, Hecken**, terrae, Cic.: labor bestiarum in fetu, Cic. — II) meton., der **Ertrag**, die **Frucht** selbst, fetus procreare, Junge hervorbringen, Cic.: so auch fetum fundere, Cic.: u. fetum edere, vom Acker, Cic., v. Nußbaume, Ov., v. Menschen, Apul.; vgl. suis fetum editum (*sc.* esse), Tac.: fetum dare, Virg., od. facere, Pl., v. Geflügel, Junge ausbringen: fetus arborei, Baumfrüchte, Virg.: triticei, Ov.: nucis, ein junger Nußbaum, Virg.: übtr., oratorum, Cic.: animi, Cic.

2. **fētus** (foetus), a, um (*Partic.* v. *feo; also) I) *pass.* **befruchtet**, 1) eig.: a) v. leb. Wesen = **schwanger, trächtig**, pecus, Virg.: vulpes, Hor.: capra, pavo, Col. — b) v. Acker, seminibus jactis est ubi fetus ager, Ov. Fast. 1, 662. — 2) übtr.: a) v. Boden u. v. Pflanzen, **fruchtbar, ergiebig**, terra feta frugibus, Cic.: palmites f., Col. — b) poet. = **voll** von ꝛc., **angefüllt** mit ꝛc., machina feta armis, vom trojanischen Pferde, Virg.. loca feta austris, Virg.: feta furore Megaera, Ov.: mit *Genit.*, Martis, Claud. — II) **medial = was geboren od. geheckt hat**, feta, v. einer Frau, Varr.: feta, v. der Löwenmutter (Ggſtz. catuli), Pl.: ovis (Ggſtz. gravida), Virg. u. Col.: equa, Col.: ursa, lupa, Ov.

fex, s. faex.

fĭbĕr, bri, *m.* (nach Varr. LL. 5, 13. §. 79 urspr. fiber = extremus), der **Biber**, Varr. LL., Pl. u. A.

fibla, s. fibula ☞.

fĭbra, ae, *f.* (findo), I) jede **Faser**, an Wurzeln, Pflanzen ꝛc., stirpium, radicum, Cic.: cincinnorum, Cic. fr.: im Plur. vom „Austernbart", Pl. — II) insbes., die **Faser** an den **Eingeweiden**, bes. an der Leber, 1) eig.: quid fissum in extis, quid fibra valeat, Cic.: altera fibra (*sc.* jecoris), Pl.: pulmo in duas fibras dividitur, Cels. — 2) meton., fibrae, die **Eingeweide** selbst, bidentis, Ov.: Prometheae, Val. Fl.: übtr., terrae fibras persequimur, Pl.: neque mihi cornea fibra est, ich bin nicht so gefühllos, Pers.

fĭbrātus, a, um (fibra), **faserig**, Priap. 51, 22.

Fĭbrēnus, i, *m.* ein Fluß in Latium unweit Arpinum, der durch Cicero's Landgut floß, dort eine Insel bildete, und sich dann in den Liris ergoß, noch j. *Fibreno*, Cic. Legg. 2, 1, 1 u. 3, 6. Sil. 8, 399.

fĭbrīnus, a, um (fiber), **von Bibern, Biber**=, pelles, Biberhäute, Pl. 32, 9 (36), 110. u. 10 (42), 124.

fībŭla, ae, *f.* (zsgzg. aus figibula v. figo), Alles, womit man zwei Dinge zusammen fügt, heftet oder klammert, ein **Dorn**, eine **Schnalle**, ein **Heftel**, eine **Agraffe**, eine **Klammer**, ein **Bolzen**, griech. περόνη, πόρπη, I) im Allg.: ferrea, Quint.: iligneae fibulae, Bänder (zum Korbmachen), Cato: aurea fibula subnectit vestem, Virg.: fibula auro (aus G.) crinem internectit, Haarnadel, Virg.: trabes fibulis distinebantur, Klammern, Caes. — II) als chirurg. *t. t.*: A) die **weitläufige Haft** der Lefzen der Wunde ꝛc. (Ggſtz. sutura, die ordentliche Naht), Cels. 5, 26. *no.* 23 u. a. — B) eine durch die Haut des männlichen Gliedes gezogene **Heftnadel**, zur Verhinderung der Begattung, die **Infibulation**, Cels., Sen. u. A. – dah. im Bilde, voluntariis delictis laxare fibulam, Tert. Cor. Mil. 11. – ☞ Zsgzg. Form fibla, Apic. 8, 7 u. Orell. Inscr. 2952.

fībŭlātĭo, ōnis, *f.* (fibulo), die **Zusammenfügung** durch (Heftel, Klammern) Bolzen, concr., der zusammenheftende **Bolzen**, Vitr. 10, 2, 3.

fībŭlātōrĭus, a, um (fibulo), **zum Zusammenhefteln geeignet, mit einem Heftel (einer Spange) versehen, Heftel**=, saga, Claud. Imp. b. Treb. Poll. in XXX tyr. 10.

fībŭlo, āvi, ātum, āre (fibula), I) **mit einem Heftel, einer Spange** ꝛc. **zusammenfügen, zusammenheften**, Col. 1, 6, 13. — II) **mit einem Heftel**=, **einer Spange** ꝛc. **versehen**, pallia fibulata, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

Fīcāna, ae, *f.* Stadt in Latium auf dem Wege nach Ostia, am 11. Meilensteine, nach Abeken (Mittelital. S. 69) j. *Tenuta di Dragoncello*, Liv. 1, 33, 2; vgl. Fest. p. 250 (*in v.* Puilia saxa).

fīcārĭus, a, um (ficus), **zu den Feigen gehörig, Feigen**=, crates, Cato: culices, Pl. – subst., **fīcārĭa**, ae, *f.* die **Feigenpflanzung**, Pall. 4, 10, 28.

fīcātum, i, *n.* (ficus) = ἧπαρ συκωτόν, eine **mit Feigen gemästete Leber**, Apic. 7, 3. Marc. Emp. 22.

fīcēdŭla, ae, *f.* (ficus), die **Feigenschnepfe, Feigendrossel, Beccafige** (*Motacilla Ficedula, L.*), Varr. LL., Pl. u. A.: f. pinguis, Varr. fr.

Fīcēdŭlenses, ĭum, *m.* ein erdichteter Name, mit Anspielung auf ficedula, etwa die **Schnepfenthäler**, Plaut. Capt. 1, 2, 60 (163).

fīcētum, i, *n.* (ficus), die **Feigenpflanzung**, Varr. u. Pl.: dah. mit Anspielung auf die fici, d. i. Feigwarzen, Mart. 12, 33, 2.

fīcĭtās, tātis, *f.* (ficus), die **Feigensammlung**, Nov. com. 27.

fīcĭtŏr, tōris, *m.* (ficus), der **Feigenwärter**, =**gärtner**, Titel einer Komödie des Novius, s. Non. 109, 21.

Fīcŏlenses, s. Ficulea.

fīcōsus, a, um (ficus), **voller Feigwarzen**, maritus, uxor, filia, Mart. 7, 71, 1 *sq.*: *Superl.*, Priap. 41, 4; 50, 2.

fictē, *Adv.* (fictus v. fingo), **mit Erdichtung, zum Scheine**, Cic.: verb. ficte et simulate, Cic.

fictĭcĭus, a, um (fictus v. fingo), I) auf künstlichem Wege gefertigt, **künstlich**, Pl. 14, 16 (18), 98 u. (19), 100; 15, 7 (7), 24; 37, 13 (76), 199. — II) **erdichtet, fingirt**, actiones, Ulp. Regul. 28, 12.

fictĭlĭārĭus, ĭi, *m.* (fictilis), der **Töpfer, Hafner**, Orell. Inscr. 4189; vgl. Gloss.: 'fictiliarius ὀστρακοποιός'.

fictĭlis, e (fingo), **irden, thönern**, vasa, Cic.: dolium, Col.: urceus, Vitr.: fidelia, Col.: figurae,

Cic.: antefixa deorum, Liv. – subst., fictile, is, *n.* (*sc.* vas), ein **irdenes Gefäß, Geschirr**, Pl.: gew. Plur. fictilia, Ov., Tac. u. A.

fictio, ōnis, *f.* (fingo), das **Bilden, Formen, die Bildung, Gestaltung**, I) eig.: A) im Allg.: vocum, Gell.: hominis, Lact. — B) insbes., die **Umbildung, Umwandlung**, nominis, d. i. wenn durch Zusetzung, Weglassung oder Veränderung eines Buchstaben ein Wort einen andern Sinn bekommt, wie Tollius (von tollere *i. e.* furari) st. Tullius, Quint.; od. auch wenn aus einem *masc.* ein *fem.* gemacht wird, wie porca aus porcus, Quint. — II) übtr., die **Erdichtung**, A) im Allg.: voluntatis, Quint.: personae, Prosopopöie, Quint. — B) insbes., als rhetor. u. jurist. *t. t.*, eine **Fiction, erdichtete Annahme, ein erdichteter Fall**, Quint.: fictio legis, JCt.

fictŏr, tōris, *m.* (fingo), der **Bildner**, I) eig.: a) der **Bildner** aus Wachs, Thon, Holz, ein **Bildhauer, Bildschnitzer**, Cic. u. A. — b) insbes., der Bildner von Opferthieren aus Teig od. Wachs, die statt der lebenden bei gewissen Opfern dargebracht wurden, sowie der Opferkuchen übh., der **Opferbildner**, Enn. Ann. 124. Cic. de domo 54, 139. Orelli Inscr. 934 u. a. — II) übtr.: a) der **Bildner = Schöpfer, Urheber**, fortunae, Plaut.: vitae agendae, Plaut. — b) der **Erdichter**, fandi, v. Ulysses, täuschender Redner, Meister in täuschender Rede, Virg. Aen. 9, 602.

fictrix, trīcis, *f.* (fictor), die **Bildnerin, Gestalterin**, Cic. ND. 3, 39, 92. Tert. resurr. carn. 16.

fictūra, ae, *f.* (fingo), die **Bildung**, Plaut. Trin. 2, 2, 86 (365): bes. die Wortbildung, Gell. 10, 5, 3.

fīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ficus), eine **kleine Feige**, Plaut. Stich. 5, 4, 8 (690).

Fīcŭlĕa (Fīculnĕa), ae, *f.* alte Stadt im Sabinischen jenseits des heiligen Berges, an der via Nomentana (früher Ficulensis, s. unten), nach Abeken (Mittelital. S. 79) im jetzigen Grundstück *della Cesarina* auf dem sogen. *Monte della Creta* (einem mäßigen von drei Bächen umschlossenen Tuffelsen), Liv. 1, 38, 4. – Dav.: A) **Ficulensis** (Ficuln.), e, **ficulensisch**, via, Liv. 3, 52, 3: regio, Orell. Inscr. 111. – subst., Ficulenses (Ficolenses), ĭum, *m.*, die Einw. von Ficulea, die **Ficulenser**, Pl. 3, 5 (9), 64 u. 12 (17), 107. Orell. Inscr. 3364. – u. in Ficulensi, Cic. Att. 12, 34, 1. — B) **Fīcŭlĕātes**, um, *m.* die Einw. von F., die **Ficuleaten**, Varr. LL. 6, 3. §. 18.

fīculnĕus, a, um (ficula), **vom Feigenbaume, Feigen-**, lignum, Varr.: folia, Col.: subst., ficulnea, ae, *f.* der **Feigenbaum**, Eccl. – Nbf. **fīculnus**, a, um, Hor. Sat. 1, 8, 1.

fīcŭs, i u. ūs, *f.* (viell. v. fio, feo), I) der **Feigenbaum**, Pl.: arbor fici, Cic. — II) übtr., die **Feige**, A) eig., Varr. u. Hor.: *gen. masc.*, Macr. – poet., ficus prima, die „erste Feige" = der Anfang des Herbstes, Hor. Ep. 1, 7, 5. — B) (*masc.*) meton., die **Feigwarze**, Mart. 1, 65.

fīdāmĕn, mĭnis, *n.* (fido, ere), das **Vertrauen, die Zuversicht**, Tert. carm. ad sen. 83.

fīdē, *Adv.* (fidus), **getreu**, fidissime, Gell. 12, 8. §. 6.

fīdēdictŏr, tōris, *m.* (v. *fidedico, *i. q.* fidejubeo), der **Gutsager, Bürge**, Bonif. b. Augustin. Ep. 23.

fīdĕīcommissārius, a, um (fideicommissum unter fideicommitto), **das Fideicommiß betreffend**, hereditas, die durch ein Fideicommiß kommt, JCt.: epistola, wodurch ein Fideicommiß hinterlassen wird, JCt. – subst., **fīdĕīcommissārius**, ii, *m.* (*sc.* heres), der **Fideicommißerbe**, JCt.

fīdĕīcommitto, misi, missum, ĕre = fidei (alcjs) committo, Jmdm. etwas **auf seine Ehrlichkeit anvertrauen**, in der Hoffnung, daß ers einem Andern richtig übergeben werde; dah. in seinem letzten Willen **verordnen, als eine Verordnung hinterlassen** rc., avia fideicommiserat, ut etc., JCt.: fideicommittere a patre, a patrono, JCt.: fideicommissa libertas, JCt. – *Partic.* subst., **fideicommissum**, i, *n.* ein **Fideicommiß**, d. i. ein **Vermächtniß** oder eine **Disposition**, nach welcher zwar Jmdm. die Erbschaft übergeben wird, doch mit der Bedingung, daß er sie einem Andern, den man nach den Gesetzen nicht zum Erben einsetzen darf, zB. einer Tochter, übergeben soll, wo es also der Treue Jmds. überlassen wird, ob er ehrlich dabei zu Werke geht, Suet.: auch übh. jedes **Vermächtniß**, Quint. u. JCt.

fīdĕījussŏr, s. fidejussor.

fīdĕīprōmissŏr, s. fidepromissor.

fīdējŭbĕo, jussi, jussum, ēre (fides u. jubeo), **gut sagen für Jemanden, Bürge seyn**, pro alqo, JCt.

fīdējussio, ōnis, *f.* (fidejubeo), das **Gutsagen, die Bürgschaft**, JCt.

fīdējussŏr (fīdĕījussor), sōris, *m.* (fidejubeo), der **Bürge**, JCt. u. Donat.

fīdējussōrius, a, um (fidejubeo), **den Bürgen od. die Bürgschaft betreffend, Bürgschafts-**, causa, African. Dig. 46, 3, 38 *extr.*

fīdēlĕ, *Adv.* (fidelis), **getreu, getreulich**, Plaut. Capt. 2, 3, 79 (438). Prud. περὶ στεφ. 10, 428.

fīdēlia, ae, *f.* ein **irdenes Gefäß, Topf**, I) im Allg., Plaut. u. A. — II) insbes., das **Kalkgefäß** der Tüncher zum Anstreichen, das **Tünchgefäß**, im Sprüchw.: duo parietes de eadem fidelia dealbare, wie unser „mit Einer Klappe zwei Fliegen schlagen" = durch Eine Handlung einen doppelten Zweck erreichen, Cur. bei Cic. Fam. 7, 29, 2.

fīdēlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fides, ei), der Treue beweiset, Treue hält, dem man also trauen kann, **getreu, ehrlich, zuverlässig, verlässig**, I) v. Pers. u. deren Gesinnung: amicus, amicitia, animus, Cic.: mens, Tibull.: canis, Hor.: alci od. in alqm, Cic.: in amicitiis, Cic. – socii fideliores, Cic. – fidelissima conjux, Cic. – subst., fideles, ĭum, *m.* die **Getreuen, Vertrauten**, si quem tuorum fidelium voles, ad me mitte, Cic. Fam. 4, 1, 2. — II) übtr., v. lebl. Subjj.: consilium fidele, consilium fidelissimum, Cic.: opera, Cic.: silentium, oculus, Hor.: lacrimae, aufrichtige, Ov.: portus, Ov.: so auch doctrina, domus, ars, ager, nach Cic. Fam. 16, 17, 1. – meton., **verlässig = haltbar, dauerhaft, tüchtig**, lorica, Virg.: structura, Frontin.: glutinum, Pl.: fidelior pice, Pl.

fīdēlĭtās, tātis, *f.* (fidelis), die **Treue und Gewissenhaftigkeit** in Erfüllung seiner Pflichten und Obliegenheiten, die **Pflichttreue**, Cic.: erga amicum, Plaut.: erga patriam, Planc. in Cic. Ep.

fīdēlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fidelis), I) **getreu, ehrlich, zuverlässig**, Cic. u. A.: per quorum loca fideliter mihi pateret iter, sicher vor Gefahren, Cic. — II) **tüchtig, gehörig, recht**, exstincta parum f. incendia, Flor.: f. inservire valetudini, Tiro b. Cic.

Fīdēnae, arum, *f.* u. **Fīdēna**, ae, *f.* ein vormals blühendes, aber schon zu Horaz' Zeiten zur

Unbedeutenheit herabgesunkenes Municipium im Sabinischen am Ende des Tiberthales zwischen Rom u. Veji, j. (auch nach Abeken Mittelital. S. 97 f.) Ruinen bei *Castro Giubileo*, Form -ae, Liv. 1, 14, 5 *sqq.* u. Cic. Agr. 2, 35, 96. Hor. Ep. 1, 11, 8: Form -a, Virg. Aen. 6, 773 (wo ĭ kurz). Tac. Ann. 4, 62. – Dav. **Fīdēnas,** ātis, fidenatisch, bellum, Liv.: tofus, Pl. – Plur. substv., Fidenates, ium, *m.* die Einw. von Fidenä, die **Fidenaten,** Liv. u. A.

fīdens, dentis, *PAdj.* (v. fido), **ohne Furcht, getrost, beherzt, dreist** (Ggstz. timidus), homo, animus, Cic. – mit folg. *Genit.*, animi, Virg. u. Tac.: armorum, Lucan. – *Compar.* u. *Superl.* b. Amm.

fīdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fidens), **mit Zuversicht, getrost, beherzt, dreist** (Ggstz. timide), Cic. u. A.

1. **fīdentĭa,** ae, *f.* (fido), das **Selbstvertrauen, die feste Zuversicht, der getroste Muth** (Ggstz. diffidentia), Cic. Tusc. 4, 37, 80; dInv. 2, 54, 165.

2. **Fīdentĭa,** ae, *f.* eine Stadt im cispadan. Gallien, nordwestl. von Parma, wo Carbo von Sulla's Unterfeldherrn geschlagen wurde, wahrscheinl. j. *Borgo S. Domino*, Liv. Epit. 88. Vell. 2, 28, 1. – Dav. **Fīdentīni,** orum, *m.* die Einw. von Fidentia, die **Fidentiner,** Pl. 3, 15 (20), 116.

fĭdĕprōmissŏr (fĭdĕĭpromissor), ōris, *m.* (fidepromitto), der **Bürge,** Gaj. Inst. 3, 115 *sqq.* Vgl. Gloss.: 'fideipromissor πιστικελευστής'.

fĭdĕprōmitto, ĕre (fides u. promitto), **Bürgschaft verheißen, gut sagen,** Gaj. Inst. 3, 116.

1. **fĭdēs,** ĕi, *f.* (fido), **das Vertrauen auf Jmds. oder einer Sache Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, das Zutrauen, der Glaube, die Ueberzeugung,** I) eig.: 1) im Allg.: *Ch.* Itan' parvam mihi fidem esse apud te? *De.* Vin' me [hoc] credere? Ter.: mihi fides apud hunc est, nihil me istius facturum, Ter.: propter fidem (durch Mißbrauch des Vertrauens) decepta, Ter.: u. so per fidem decipere, Liv., od. fallere, Cic.: per fidem violare, Liv.: id quod mihi cum fide (vertrauensvoll) semel impositum est, Cic. – alci od. alci rei fidem, parvam fidem, minorem fidem habere, **Vertrauen, Glauben schenken, trauen,** u. mit folg. Objectsatz, Cic. u. A.: so auch alci rei fidem tribuere, adjungere, Gl. beimessen, Cic.: u. so poet. alci rei fidem ferre, Virg. – (alci) fidem facere, (bei Jmd.) Gl. schaffen, -erwecken, Jmd. überzeugen, absol., Cic., oder mit folg. Objectsatz, tibi fidem faciemus, nos ea suadere, quae etc., Cic.: aptum quiddam ad fidem faciendam, überzeugendes, Cic. – ähnlich alci rei fidem addere, Ggstz. demere, Tac. u. A. (s. Gruber zu Tac. Germ. 3, 4; versch. von unten *no.* II, B, 1). – nec vana fides, genus esse deorum, Virg. (vgl. *no.* 2, b). – nunciabantur haec eadem Curioni; sed aliquamdiu fides fieri non poterat, man schenkte ihm keinen Gl., Caes. – dah. als jurist. *t. t.*, bona fides, **der gute Glaube,** in welchem sich Jmd. in Bezug auf ein Rechtsverhältniß befindet, d. i. die Unkenntniß der Unrechtmäßigkeit desselben, Ggstz. mala fides, **der schlechte Glaube,** d. i. das Bewußtseyn der Unrechtmäßigkeit, bonā od. malā fide emere, possidere, JCt.: bonae fidei emptor, JCt.

2) insbes.: a) als *t. t.* der Geschäftsspr., **der Credit** (vgl. Drak. zu Liv. 6, 11, 8), quum fides totā Italiā esset angustior (geschmälert war), Caes.; vgl. labefactā jam fide, Suet.: fidem moliri, Liv.: fides concĭdit (ist gesunken), Cic.: fides de foro sublata est, Cic.: fidem renovare, Cic. – oft fides verb. mit res (Vermögen), zB. ubi *res* eos jam pridem, *fides* nuper deficere coepit, Cic.: homo sine re, sine fide, sine spe, Cic.: u. so oft res et fides, res fidesque, Plaut. u. Sall. Vgl. Korte u. Fabri zu Sall. Jug. 73, 6. – übtr., segetis certa fides meae, Wiedererstattung, Ertrag, Hor.: fallax unius anni fides, getäuschte Erwartung, Pl. Pan. — b) der **christl. Glaube** (vgl. *no.* 1 nec vana fides, genus esse deorum, Virg.), ministri verae orthodoxae fidei, spät. JCt.: a fide Christianorum discrepare, spät. JCt..

II) meton.: A) **die Vertrauen erweckende Redlichkeit, Ehrlichkeit, Treue, Pflichttreue, Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Aufrichtigkeit,** 1) im Allg.: exemplum antiquae probitatis ac fidei, Cic.: fidem praestare, die Treue bewahren, Cic.: fidem laedere, Cic.: de fide (über die [verletzte] Tr.) queri, Ov.: qui cum fide defendat, non deest, es fehlt ihm nicht an einem redlichen Vertheidiger, Cic. – von der Treue bei Verträgen u. Bündnissen, pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, Caes.: sincerā fide in pace esse, Liv.: in fide manere, Caes. — dah. α) in Anrufungen u. Betheuerungen, fidem vestram oro atque obsecro, judices, Cic.: u. so dii vestram fidem! getreuer Gott! Komik.: tuam fidem, Venus! bei deiner Treue, Plaut.: pro deum (deorum) atque hominum fidem! bei der Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit der Götter und Menschen, Komik., Sall. u. Cic.: pro deum fidem! Liv.: per fidem, (bei) meiner Treue! Petr. u. Tac. Dial. — u. β) bona fides, die aufrichtige Willensmeinung (Ggstz. mala fides, dolus, fraus), JCt.: dah. bonā fide, gewissenhaft, aufrichtig, ehrlich, als ehrlicher Mann, dic bonā fide, Plaut.: bonāne fide? Ter.: ebenso cum fide, zB. agere, Liv. – u. so als jurist. *t. t.*, bonā fide od. ex bona fide, **nach bestem Wissen, gewissenhaft, mit aufrichtigem-, ernstem Willen, auf Treu und Glauben,** Cic. u. JCt.: judicia de mala fide, wegen Veruntreuung, Cic. – Fides personific., als Gottheit, Cic. Off. 3, 29, 104. Liv. 1, 21, 4. Hor. Od. 1, 35, 21.

2) insbes.: a) **das unter Versicherung-, eidlicher Betheuerung treuer Erfüllung gegebene Wort, das Versprechen, Gelöbniß, die Zusage, die Versicherung, Betheuerung, Verpflichtung, Gewährleistung (Garantie),** fidem alci dare, Cic.: fidem dare de alqo, Cic.: fidem accipere, Liv.: fidem suam obligare, Cic.: fidem servare, Cic., cum alqo, Plaut., de alqa re, Caes.: fidem conservare, Nep.: fidem tenere, die versprochene Verschwiegenheit beobachten, Prop.: fidem solvere, Ter. u. Planc. in Cic. Ep., od. exsolvere, Liv.: fidem suam liberare, Cic.: fidem mutare (nicht halten), Liv.: fallere fidem, Cic.: fidem frangere, violare, Cic.: fidem prodere, Cic. u. Sall.: fidem frustrari, Ter.: fidem amittere, Nep. – fide meā, auf mein Wort, Cic. – bei den Erotikern oft von der Betheuerung der Liebe, s. Prop. 1, 18, 18. Ov. Her. 2, 31. — u. so b) prägn., fides publica od. bl. fides (griech. ἄδεια), **das Versprechen des Schutzes-, der Sicherheit der Person, sicheres Geleit,** Sicherheit im Namen des Staates verbürgt, fidem ei publicam jussu senatus dedi, Cic.: interpositā fide publicā Romam ducere, Sall.: fidem publicam postulare, Cic. – fide acceptā venerat in castra Romana, Liv.: Lusitani contra interpositam fidem interfecti, Cic. — c) **getreuer Schutz, getreue Obhut, getreuer Beistand, getreue Hülfe,**

se alci commendare in clientelam et fidem, Ter.: conferre se in alcjs fidem et clientelam, in alcjs amicitiam et fidem, Cic.: committere se in fidem alcjs, Ter.: se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere, **sich auf Gnade u. Ungnade ergeben**, Caes.: so auch venire in alcjs fidem, Liv., od. in alcjs fidem ac potestatem, Caes.: alcjs fidem sequi, **sich in Jmds. Schutz begeben**, Caes.: alqm in fidem recipere, Cic.: in alcjs fide et clientela esse, Cic. – dii, obsecro vestram fidem, Plaut.: deum atque hominum fidem implorabis, Cic.

B) die Vertrauen verdienende **Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit, Wahrheit, Gewißheit**, eines Aussagenden, einer Aussage, Aeußerung, eines Vorganges ꝛc., 1) im Allg.: tibi maxima rerum verborumque fides, Virg. – qui non speciem expositionis, sed fidem quaerit, Quint. – orationi fidem afferre, Cic. – si qua fides vero est, Ov.: dant verbo plurima signa fidem, Ov.: dabat vocibus nostris fidem apud optimum principem, quod apud malos detrahebat, Pl. Pan.: so auch addere fidem alci rei (Ggstz. demere), Liv. u. A.: fabulis fidem *firmare* aut historiis *demere*, Suet. – facere alci rei fidem, Flor. u. A.; s. Drak. zu Liv. 2, 24, 6 (verschieden von oben *no.* I): ebenso fidem facit alqd judicii mei, Cic. – quum vix fides esset (glaublich war), rem ullo modo successuram, Suet. – omnia ex fide (der Wahrheit gemäß) narrare, Suet.: laboris ultra fidem (unglaublich) patiens erat, Suet. – alcjs rei fidem imminuere, Cic.: alci od. alci rei fidem abrogare, Cic. – fides gaudii, ungeheuchelte Freude (Ggstz. necessitas gaudendi), Pl. Pan. – u. so bes. von der Glaubwürdigkeit der Zeugen, Documente ꝛc., testium, testimonii, JCt.: tabularum, Cic.: (literae) quam habere auctoritatem et quam fidem possunt, Cic.

2) insbes.: a) **der sichere Beweis** von etwas, manifesta fides (*sc.* urbis captae), Virg.; u. so mit folg. Subjectsatz, manifesta fides, publicā ope Volscos hostes adjutos, Liv. – in fidem rerum secundarum, Liv.: ad fidem criminum, Liv. – sum fides vocis, ich bin der B. von ꝛc., Ov. — b) **die Gewißheit = die gewisse Erfüllung, der sichere Erfolg**, verba fides sequitur, Ov.: promissa exhibuere fidem, wurden erfüllt, Ov.: u. so fidem nancisci, Ov.: pollicitam dictis adde fidem, erfülle die Verheißung, Ov.: en haec promissa fides est? der (durch das Orakel) versprochene sichere Erfolg, Virg. – ☞ Genit. Sing. fĭdēi gemessen, Enn. Ann. 342. Lucr. 5, 102. – Archaist. Genit. u. Dat. fide, Plaut. Aul. 4, 6, 1 (699) u. a. Planc. bei Cic. Fam. 10, 17, 5 zw. (*al.* fidei). Hor. Od. 3, 7, 4; Sat. 1, 3, 95. Vgl. Prisc. p. 781 P. Charis. p. 53 P.

2. **fĭdes**, is *f.* (σφίδη, oder wie finis u. filum, von findo), **die Darmsaite, die Saite eines musikalischen Instruments**, I) eig., Prud. Cath. 3, 82 (denn Cic. Fin. 4, 27, 75 sind fides plures mehrere Saiteninstrumente, s. Madvig z. St.). — II) meton. (der Plur., bei Dicht. auch der Sing.): A) **das Saitenspiel, Saiteninstrument**, fidibus canere, Cic.: fidibus scire, Ter.: discere fidibus, Cic.: docere fidibus, Cic.: fidibus Latinis (lat. Dichtung) Thebanos aptare modos, v. Lyriker, Hor. – fides Teïa, Hor.: sume fidem, Ov. — B) übtr., Fides u. Fidis, ein Gestirn = Lyra, **die Lyra, Leier**, Form -*es* b. Varr. u. Cic. Arat., Form -*is* b. Col. u. Sidon.

fĭdĭcĕn, cĭnis, *m.* (fides, ium, u. cano), I) **der Saitenspieler**, Cic. Fam. 9, 22, 3 u. a. Mart. Cap. 3. §. 296. — II) übtr. = **Odendichter**, lyrae Rom., Hor.: lyrae Pindaricae, Ov.

fĭdĭcīna, ae, *f.* (fidicen), **die Saitenspielerin**, Plaut. Epid. 1, 1, 45 u. a. Mart. Cap. 3. §. 296. Ter. Eun. 3, 2, 4 (457) u. a.

fĭdĭcĭno, āre (fidicen), **auf der Cither spielen**, Mart. Cap. 9. §. 928. Vgl. Gloss.: 'fidicino λυρίζω'.

fĭdĭcĭnus, a, um (fidicen), **zum Saitenspiel gehörig, Saiten-**, ludus, Plaut. Rud. prol. 43.

fĭdĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fides, is), gew. im Plur. (nur *no.* I, B im Sing.), I) **ein Saiteninstrument**, A) eig.: fidiculae sonantes, Cic. ND. 2, 8, 22 (vgl. Prisc. p. 612 P.). — B) übtr. als Gestirn = Lyra, **die Lyra, Leier**, Col. u. Pl. — II) **Stricke, Seile, als Folterwerkzeug der Sklaven**, in welchem sie schwebend aufgehängt u. gemartert wurden, Sen. u. Suet.

fĭdĭcŭlārĭus, a, um (fidicula), **seilartig gewunden, geflochten**, übtr., verba, verflochtene, verfängliche, Fronto dEloqu. p. 229 *ed. Rom.*

Fĭdis, s. 2. fides *no.* II.

Fĭdĭus (*Genit.* ĭi) **Deus (Dius)**, *m.* (nach G. F. Grotefend) der Ζεὺς Πίστιος des Dionys von Hal. od. der umbrisch-sabinische Semo Sancus, in den Betheuerungsformeln: per Deum Fidium, **beim wahrhaftigen Gott!** Plaut.: me Dius Fidius, **Gott weiß es! bei Gott!** Cic. u. A.

fīdo, fīsus sum, ĕre (Stamm FID, griech. ΠΙΘ, πείθ-ω, πείθ-ομαι), **trauen, vertrauen, glauben, sein Vertrauen setzen, sich verlassen**, mit *Dat.* od. *Abl.*, sibi, Cic.: nocti, Virg.: prudentiā, Cic.: hāc duce, Cic.: ope, Ov., fugā u. fugae, Virg.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Hor.: m. bl. *Infinit.*, Lucan.: absol., Plaut. – ☞ Archaist. Futur. fidebo, Nov. Com. 10.

fīdūcĭa, ae, *f.* (fido, ĕre), **das sichere Vertrauen, die Zuversicht**, I) eig.: a) im Allg.: alcjs, zu Jmd., Cic.: sui, V. zu sich, Selbstvertrauen, Liv.: ebenso mea, tua, V. zu mir, zu dir, Selbstvertrauen, Plaut.: arcae nostrae, Vertrauen auf meine Casse, Cic.: qui tuae mandatus est fidei et fiduciae, d. i. Aufsicht, Plaut. — b) insbes., **das Selbstvertrauen, die Beherztheit, Dreistigkeit**, Caes. u. A. — II) übtr., als jurist. *t. t.* = a) **die Ueberlassung** eines Eigenthums **auf Treu und Glauben** an einen Andern durch Scheinverkauf, um es von diesem nach Erfüllung gewisser Bedingungen zu beliebiger Zeit wieder in Empfang zu nehmen, **ein Vertrag über auf Treu und Glauben Anvertrautes** (s. W. Rein's Röm. Privatr. S. 155. Beier zu Cic. Off. 3, 51, 61. p. 293), per fiduciae rationem, Cic.: formula fiduciae, Cic.: judicium fiduciae, wegen Nicht-Herausgabe des Anvertrauten, Cic.: u. so in fiducia, in fiduciis, in Sachen der Ueberlassung ꝛc., Cic. — b) meton., die in Form eines Scheinverkaufs gegebene **hypothekarische Sicherheit**, -überlassene **Hypothek**, fiducia accepta, Cic. Flacc. 21, 51. – und übh. ein in Form eines Scheinverkaufs **anvertrautes Gut**, = **Depositum** (um es einem Dritten zu übergeben), fiduciam accipere, Cic. Top. 10, 42.

fīdūcĭālĭtĕr, *Adv.* (fiducia), **zuversichtlich**, Eccl.

fīdūcĭārĭus, a, um (fiducia), **fiduciarisch, fideicommissarisch**, I) eig., als jurist. *t. t.*: a) **auf Treu und Glauben** (daß man es dem Geber oder einem Dritten wieder abtreten werde) **überlassen**, hereditas, JCt. — b) **auf Treu u. Glauben er-**

nannt, heres, der Scheinerbe, der die Erbschaft an einen Dritten abzugeben hat, JCt.: pater, tutor, der Scheinvater, Scheinvormund, JCt. — II) übtr., **zum interimistischen Besitz übergeben, zur interimistischen Verwaltung anvertraut**, urbs, Liv.: regnum, Auct. Bell. Alex.: imperium, Curt.: operam fiduciariam praestare, commissorialisches Amt, Caes.

fīdūcio, āre (fiducia), **verpfänden**, Gruter. Inscr. 638, 4. Murat. Inscr. 794, 1. – sub pignoribus fiduciati, die sich verpfändet haben, Tert. Idol. 23.

fīdus, a, um (fido, ĕre), worauf man sich verlassen kann, **treu, redlich, zuverlässig, verlässig, sicher**, amicus, Cic.: pax, Liv.: custodia canum, Cic.: fidissima conjux, Cic.: nox fidissima arcanis, Ov.: fuga, sicher, Cic.: ensis, Virg.: statio male fida carinis, unsicher, Virg.: ne quid usquam fidum proditori esset, nirgends Wort gehalten würde, Liv.: animus, standhafter Muth, Liv. – m. folg. *Genit.*, regina tui fidissima, dir so getreu, Virg. Aen. 12, 659.

figlīnus, u. nicht zsgzg. **figŭlīnus,** a, um (figulus), **zum Töpfer gehörig, Töpfer-**, I) *adj.*: α) Form *figlinus:* creta, Töpfererde, Varr.: opera, Arbeiten aus Thon, Pl. — β) Form *figulinus:* opus, Pl.: fornaces, Arnob. — II) *subst.*: a) figlina, ae, *f.* (*sc.* ars), das **Töpferhandwerk**, Varr. — b) figlina u. figulina, ae, *f.* (*sc.* officina), die **Töpferwerkstatt**, Pl. — c) figlinum, i, *n.* (*sc.* vas), ein **irdenes Geschirr**, Pl.

figmĕn, minis, *n.* (fingo), die **Bildung**, Prud. Apoth. 798.

figmentum, i, *n.* (fingo), I) die **Bildung**, das **Bild**, animalis, Gell.: deae, Amm.: tamquam figmentum hominis, eine bloße Statue, Amm.: figmenta coeli, v. Thierkreis, Varr. Sat. Men. 53, 19 *ed. Oehler.* — II) etwas **Erdichtetes**, eine **Erdichtung**, somniorum, Apul. Met. 4, 27.

fīgo, fixi, fixum, ĕre, I) in od. an etwas **fügen, heften, stecken, stechen, befestigen**, 1) im Allg.: a) eig.: palum in parietem, Plaut.: clavum, Liv.: mucrones in cive, Cic.: acus figit comas, heftet sie fest, Ov.: humo plantas figere, setzen, Virg.: virus in venas, einspritzen, Cic.: alqm in cruce od. alqm cruci, ans Kreuz heften, schlagen, Justin. u. Suet.: alqm sub aquis, untertauchen, Pl.: senatus consultum aere publico, eingraben, Tac.: oscula, Küsse heften = Küsse geben, Lucr. u. Virg. — b) bildl.: malum se fixit, hat Wurzel geschlagen, Sen.: dicta animis, fest einprägen, Virg.: querelas intra se, bei sich behalten, Juven.: modum nequitiae, ein Ziel setzen, Hor.: nitidis maculam haesuram rebus, bleibenden Schandfleck anheften, -anfügen, Juven. — 2) insbes.: a) etwas wo **anheften = aufhängen**, arma (u. dgl.) ad postes, postibus, in postibus, eigene oder fremde Waffen (als Trophäe) nach beendigtem Kriege an der Thüre aufhängen, Hor., Virg., Liv. u. A. (vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 1, 4 *sq.* Drak. zu Liv. 38, 43, 11): arma thalamo, Virg. – u. als Weihgeschenk im Tempel, dona columnā, Prop. — b) öffentlich **anschlagen = bekannt machen**, leges, Cic. u. Virg.: tabulam immunitatis, Cic. — II) übtr.: A) **heften** = fest wohin richten, oculos in terram, Sen., od. solo, Virg.: mentem in alqa re, seinen Sinn auf etwas richten, Cic. – prägn., Caesar in silentium fixus, in dumpfes Schweigen versunken, Tac. — B) etwas **fest halten**, so daß es nicht weiter kann (etwas anhalten), vestigia, seine Schritte hemmen, Virg. – übtr., sedem figere, seinen Sitz wo aufschlagen, Juven. — C) etwas gleichs. „beheften", a) = heftend mit etwas versehen, caligas auro, mit goldenen Nägeln beschlagen, Justin. 38, 10, 3. — b) mit den Augen (Blicken) **fixiren**, lumine terram, Pers. 3, 80. — D) **durchbohren, schießen, niederschießen**, 1) im Allg.: cervos, columbam, Virg. – alqm figere = einen mit Witzreden treffen, Cic.: so auch maledictis, mit Schmähungen gegen einen losziehen, Cic. — 2) prägn. (poet.), durch Schießen (Hauen) **beibringen, verursachen**, vulnus, Mart.: mortem, Sen. poët.

fĭgŭlāris, e (figulus), **zum Töpfer gehörig, Töpfer-**, rota, Plaut.: creta, Cels. u. A.

fĭgŭlātio, ōnis, *f.* (figulo), die **Bildung, Zusammenfügung**, Tert. de anim. 25.

Fĭgŭlātus, a, um, **zum Figulus gemacht**, Asin. Poll. b. Quint. 8, 3, 32.

fĭgŭlīnus, a, um, s. figlinus.

fĭgŭlo, (āvi), ātum, āre (figulus), **bilden**, Tert. de carn. Chr. 9.

1. **fĭgŭlus,** i, *m.* (Stamm FIG, wov. auch fingo), der **Töpfer**, Varr. u. A.

2. **Fĭgŭlus,** s. Nigidius.

fĭgūra, ae, *f.* (fingo), die **Gestalt, Figur** (u. zwar indifferent, in mathematischer Beziehung, insofern sie etwa bestimmte Umrisse hat, wie σχῆμα; vgl. forma u. species), A) eig.: a) übh.: hominum od. humana, Cic.: navium, Caes.: fictilis, Thonbild, Cic.: lapidis figuram trahere (annehmen), Ov. — b) insbes., eine **Gestalt** = der Schatten eines Verstorbenen, Virg. Aen. 10, 641. — B) übtr.: 1) die **Gestaltung, Form** = Beschaffenheit, negotii, Cornif. rhet. u. Cic.: vocis, Ausbildung, Cornif. rhet. u. Cic.: quae sit optima species et quasi figura dicendi, zus. = das **Ideal der Beredsamkeit**, Cic.: u. so suam quandam expressit quasi formam figuramque dicendi, Cic. — 2) die **Gattung, Art**, figurae, Arten der Thiere, Ov. Met. 1, 436: figurae capiendi, Arten, Fälle, JCt. — 3) als gramm. *t. t.* = die **Wortform, Form**, alia nomina, quod quinque habent figuras, habere quinque casus, Varr. LL.: quaedam verba tertiae demum personae figurā dicuntur, ut *licet*, *piget*, Quint.: Graecam figuram sequi, Quint.: variare figuras, Quint. – und die **Wortfügung, Wendung**, Graecae figurae, Quint. — 4) als rhetor. *t. t.*: a) wie σχῆμα, die **Redefigur**, figurae sententiarum et verborum, Quint. — b) die **verblümte Redeweise, Anspielung**, Quint. u. Suet.

fĭgūrālĭtās, tātis, *f.* (figura), die **Figürlichkeit, figürliche Redeweise**, Fulg. Expos. de contin. Virg. p. 147 *ed. Muncker.*

fĭgūrālĭtĕr, *Adv.* (figura), **figürlich, verblümt**, Tert. u. Sidon.

fĭgūrātē, *Adv.* m. *Compar.* (figuro), **figürlich, verblümt**, tempora f. notare, Suet. vit. Juven.: f. loqui, Serv.: f. dicere, Ps.-Ascon. u. Schol. Juven.: figuratius alqm pungere, Sidon.

fĭgūrātio, ōnis, *f.* (figuro), I) die **Bildung, Gestalt**, Vitr. u. Pl. – übtr., a) die **Einbildung**, Quint. Decl. 6, 4 u. a. — b) die **figürliche Redeweise**, der **Gebrauch der Figuren**, Lact. 1, 11, 24 u. 30. — II) meton., die **Wortform**, Gell. 17, 2, 16.

fĭgūrātīvus, a, um (figuro), **zur bildlichen Darstellung geeignet**, Cassiod. Var. 8, 31. – *Adv.* **fĭgūrātīvē, in bildlicher Darstellung, bildlich**, Mythogr. Vat. 1, 127 (*ed. Bod.*) Ueberschr.

fĭgūrātō, *Adv.* (figuro), **figürlich, verblümt**, Tert. adv. Marc. 3, 14.

fĭgūrātŏr, tōris, *m.* (figuro), **der Bildner**, Arnob. 6, 10.

fĭgūro, āvi, ātum, āre (figura), **gestalten, formen, bilden**, I) eig.: mundum, Cic.: caseos, machen, Pl.: dah. figuratus, a, um, **gestaltet, geformt, gebildet**, terga boum, Cic.: venter reddit figurata, gehörig geformte Stuhlgänge, Cels. — II) übtr.: 1) im Allg.: os tenerum pueri poëta figurat, Hor.: tempora nostra, darstellen, Prud.— 2) **sich vorstellen, sich einbilden**, talem sibi iram, Sen.: inanes species anxio animo, Curt. — 3) als gramm. *t. t.* = einem Worte durch Decliniren u. Conjugiren **eine gewisse Form geben**, Quint. 9, 1, 12. — 4) als rhetor. *t. t.*, figurare orationem, den Ausdruck durch Figuren schmücken, um deutlicher und eindringlicher zu seyn, Quint. – absol., egregie, Sen.: varie, Pl. Ep.– figuratae controversiae, in denen der Ausdruck verblümt ist, Quint.

fīlātim, *Adv.* (filum), **fadenweise**, Lucr. 2,831.

fīlex, s. filix.

fīlĭa, ae, *f.* (filius), **die Tochter**, Cic. u. A.: virgo f., Cic.: filia familias, s. familia. – poet. übtr., Massilia Grajum filia, Abkömmling, Sprößling von Griechen, Catull. – ☞ *Dat.* u. *Abl. Plur.* filiis u. filiabus, bes. neben filiis (v. filius).

fīlĭālis, e (filia), **kindlich**, amor, Augustin. serm. 2.

fīlĭcātus, a, um (filix), **mit Farnkraut geschmückt, farnkrautumrändert**, von Gefäßen, an deren Ränder Schnitzwerk od. halberhobene Arbeit in Gestalt der Farnkrautblätter angebracht ist, paterae, Cic.: lances, Cic.

fīlictum, i, *n.* (st. filicetum, v. filix), **ein mit Farrenkraut besetzter Ort**, Col. u. Pallad.

fīlĭcŭla u. **fĕlĭcŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. filix) = polypodion, Engelsüß, Cato, Col. u. A.

fīlĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. filia), **das Töchterchen**, Cic. u. A. – sarkastisch v. einem weibischen Menschen, duce filiolā Curionis, *i. e.* C. Curione C. F., Cic. Att. 1, 14, 5. – poet. von den Buchstaben des Cadmus, Auson. Ep. 7, 52.

fīlĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. filius), **das Söhnchen**, Cic. u. A.

fīlĭus, ii, *m.* (fio, fieri), **der Sohn** (Ggstz. pater, mater), adoptare sibi alqm filium, Cic.: filius familias, s. familia.– Plur. filii, für **Kinder** übh., Sall., Quint. u. A.– übtr., filius fortunae, Glückskind, Hor. Sat. 2, 6, 49: ebenso filius albae gallinae, Glückskind, Juven. 13, 141: terrae filius, ein unbekannter, geringer Mensch, Cic. Att. 1, 13, 4. Pers. 6, 59. – filii Celtiberiae, Bewohner von C., Celtiberier, Catull. 37, 18.

fīlix, lĭcis, *f.* **Farnkraut**, πτερίς, Virg., Col. u. A. – übtr. von den Haaren der männl. Scham, Pers. 4, 41. – Nach PDiac. p. 86, 10 auch felix geschr. (vgl. *Mueller N. cr.*), dah. wohl auch so Vitr. 7, 1, 2 statt filex zu schreiben ist.

fīlum, i, *n.* (findo), **der Faden**, I) eig.: a) von Lein, Wolle 2c., cerei fila, Docht, Sen.: conjicere filum in acum, einfädeln, Cels.: velamina filo pleno, dicker Zeug, Ov.: munusculum crasso filo (bildl.), Cic.: capite velato filo, meton. = wollene Binde, Liv. 1, 32, 6: u. so filo velatus, Tibull. 1, 5, 15. – Sprüchw., (tenui) pendere filo, unser „an einem seidenen Faden hangen", d. i. **nicht sicher stehen**, in Gefahr **schweben**, Ov. Pont. 4, 3, 35. Val. Max. 6, 4, 1. Enn. b. Macr. Sat. 1, 4. 18. — b) von andern Dingen, aranei, Lucr.: v. Blumen u. Gewächsen, Fasern, Mart.: mel praetenuia fila mittit, fasert sich, Pl.: tenui filo stantibus in medio crocis, Staubfäden, Pl.: lyrae, Saite, Ov. — c) **der Lebensfaden**, an dem die Parzen spinnen, Hor. u. A. — II) übtr.: A) gleichs. **das Gewebe** = **die äußere Form, -Gestalt, -Bildung**, mulieris, Plaut.: habitus corporis et filum, Varr. LL.: totius corporis filum atque habitus, Gell.: tenue vocis, helle, klare Stimme, Calp. — B) von der Rede, **die Form-, Manier-, Art der Behandlung, -Darstellung, die Behandlungs- od. Darstellungsart** (vgl. Seyffert zu Cic. Lael. 7, 25. p. 165), orationis tuae, Cic.: argumentandi, Cic.: uberiore filo, Cic.

1. **fimbrĭa**, ae, *f.* (fibra), **das Faserige**, gew. im Plur. = **die Fransen** des Kleides 2c., Cels. u. Pl., u. **die krausen Spitzen** der Haarlocken, Cic. Pis. 11, 25.

2. **Fimbrĭa**, ae, *m.* (Cajus Flavius), Freund des Marius und Genosse desselben bei der über Rom verhängten Raub- und Mordscene (667 d. St.), später Unterfeldherr des Consuls Val. Flaccus im mithridatischen Krieg, wo er sich gegen seinen Oberfeldherrn empörte und ihn tödtete, den Krieg gegen Mithridates hierauf mit großem Glücke, aber vieler Grausamkeit eine Zeit lang fortsetzte, aber endlich dem Sulla unterlag und durch Selbstmord endete (670 d. St.), Cic. Brut. 66, 233; Rosc. Am. 12, 33. Liv. Epit. 82. Vgl. Drumann's Gesch. Roms, 2. S. 452. Zachariä's Sulla, S. 121.

1. **fimbrĭātus**, a, um (1. fimbria), **mit Fasern-, mit Fransen-, mit Troddeln versehen, -besetzt, befasert, betroddelt**, folia, Pl.: capillus (milii), krause, Pl.: frons, Titin. com. fr.: vestes, Schol. Juven.: latus clavus ad manum f., Suet.: flagrum alqā re f., Apul.

2. **Fimbrĭātus**, a, um (2. Fimbria), **zum Fimbria gemacht**, Asin. Poll. b. Quint. 8, 3, 32.

fĭmētum, i, *n.* (fimus), **der Mistplatz, die Mistgrube**, Pl. 17, 9 (8), 57 u. a.

fĭmum, s. fimus.

fĭmus, i, *m.* **der Mist, Dünger**, I) eig.: bubulus, Liv.: caprinus, Pl.: fimum reddere, misten (v. Thieren), Col. – Nbf. fimum, i, *n.*, Pl. u. Ser. Samm. — II) übtr., **Koth, Schmutz**, Virg. Aen. 5, 333 u. 358.

fīnālis, e (finis), I) **die Grenzen betreffend**, JCt. u. Sidon. — II) **das Ende betreffend, am Ende befindlich, End-**, circulus, Macr.: litera, syllaba, Macr.: beatitudo, Augustin.: causa, Donat.

fīnālĭtās, tātis, *f.* (finalis), **das Letztseyn, das Am-Ende-Seyn**, Serv. Virg. Aen. 1, 120 (116). Eutych. de disc. conjug. prooem. p. 2143 P.

fīnālĭtĕr, *Adv.* (finalis), **bis ans Ende**, Cassiod. dAmic. 19, 3 u. a.

findo, fĭdi, fissum, ĕre, **spalten** = nach seinem natürlichen Gefüge in zwei Theile trennen (während scindere = gewaltsam zertheilen), I) im Allg.: a) *tr.*: lignum, Virg.: equus ungulis fissis, Suet.: f. agros sarculo, Hor.: terras vomere, durchfurchen, Ov.: aëra, fliegend die Luft durchschneiden, Ov.: fretum, aequor, segelnd das Meer durchfurchen, Ov. u. Prop.: poet., dies mensem findit, spaltet = theilt ihn (in zwei gleiche Theile), Hor. — b) refl. u. medial: α) = **sich spalten** = **sich theilen**, via se findit in partes ambas, Virg.: hāc insulā quasi rostro finditur Fibrenus (fluvius), Cic. — β) findi = **zerplatzen, bersten**, Marsis finduntur cantibus

angues, Ov.: dah. findor, ich möchte (vor Aerger) bersten, Plaut.: cor meum et cerebrum finditur, mein Herz u. Hirn möchte mir zerspringen, Plaut. — II) prägn. = spalten machen, alte finditur in solidum cuneis via, mit Keilen wird tief ein Weg in die Härte gebahnt, Virg.: vulnus, eine klaffende W. beibringen, Val. Fl.

☞ *Partic.* substv., fissum, i, *n.* der **Spalt, die Ritze**, f. in ano, Cels. – bes. f. jecoris, als *t. t.* der Haruspicie, ein **Einschnitt** der **Eingeweide** (wahrsch. zwischen den verschiedenen Lappen der Leber) des Opferthieres, Cic.: f. familiare, s. familiaris a. E.

fingĭbĭlis, e (fingo), **erdenklich, scheinbar**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 104.

fingo, finxi, fictum, ĕre (Stamm FIG, wov. auch figulus), I) **sanft berühren, -streichen, streicheln**, manus aegras manibus amicis, Ov.: corpora linguā, Virg. (vgl. Heinsius zu Ov. Her. 20, 134). — II) prägn.: A) streichend rc. zunächst in einer weichen Masse **gestalten, bilden**, bildend **schaffen**, v. Bildnern, die in Thon, Wachs, dann auch von solchen, die in bildsamen Stoffen übh. arbeiten, griech. πλάττειν, 1) eig.: tegulas, Varr. fr.: lateres, streichen, Pl.: pocula de humo, Ov.: alqd ex argilla, Pl.: e cera, aus W. bossiren, Cic. – insbes., v. Bildhauern, a Lysippo fingi volebat, Cic.: ars fingendi, Bildhauerkunst, Cic.: fingendi conditores, Pl.: imago ficta, Statue, Cic. – v. Thieren, apes fingunt favos, Cic.: fingere et construere nidos, Cic.: lambendo mater (ursa) in artus fingit, Ov. (vgl. Gell. 17, 10, 3). – v. der Natur, natura fingit hominem, Cic. – poet. v. Dichter, versus, schaffen, Hor. AP. 382. – v. der Seele, a qua (mente) is (vultus) fingitur, von welchem (seinem Innern) jene (die Miene) ein Spiegel ist, Cic. Tusc. 3, 15, 31. — 2) übtr.: a) **umbilden, neu schaffen**, vitam subito flecti fingique posse, Cic. Sull. 28, 79; vgl. 25, 69. – m. dopp. *Acc.*, zu etwas **schaffen** = **machen**, si miserum Fortuna Sinonem finxit, das **Unglück** zum armen Manne schuf, Virg. Aen. 2, 80. — b) im Geiste, in der Vorstellung **sich ein Bild** von etwas **machen** od. **entwerfen, sich** etwas **denken, -vorstellen**, fingite animis... fingite igitur cogitatione imaginem hujus conditionis meae, Cic.: homines antiqui, qui ex sua natura ceteros fingerent, nach der eigenen Sinnesart beurtheilten, Cic. – m. dopp. *Acc.*, quod si qui me astutiorem fingit, Cic. Fam. 3, 8, 6. – oft finge, fingite, denke dir, denkt euch, nimm an, nehmt an, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, finge aliquem fieri sapientem, Cic.: f. datos (esse) currus, Ov. — c) **ersinnen, erdichten, erlügen**, fälschlich **vorgeben**, fallaciam, Plaut.: causas, Ter. u. Ov.: verba, täuschende Reden führen, Sall.: crimina, opprobria in alqm, Cic. u. Hor. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 15, 30). – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, (me) voluisse, Ov.: quem prodere rem Danaam finxit, gab ihm (fälschlich) Verrath an den Achäern Schuld, Ov. — d) **auf** etwas **sinnen, -denken**, fugam, Plaut.: parricidia, vatermörderische Pläne machen, Sen.: profectionem, auf die Abr. denken, Anstalten treffen zu rc., Justin. — B) mit dem Nebenbegr. des Ordnens, **Zurechtlegens, -machens, zurichten, zurechtmachen, -legen, zustutzen**, 1) eig.: a) übh.: vitem putando, Virg. Ge. 2, 407. — b) als *t. t.* vom Ordnen der Toilette = **ordnen, zurechtmachen**, frisiren, manibus canas comas, Tibull.: toties positas comas, Ov.: crinem fronde premit fingens, Virg.: übtr., v. der Pers. selbst, fingi curā mulierum, Phaedr.: se fingere alci (für Jmd.), Ov. Vgl. die Auslgg. zu Phaedr. 2, 2, 8. — c) v. Mienenspiel rc., fingere vultum = eine freundliche Miene annehmen, liebäugeln, Ov. Met. 4, 319; od. = eine ruhige, die Furcht verbergende Miene annehmen, seine Miene verstellen, Caes. BG. 1, 39, 4; vgl. vultus quoque hominum fingit scelus, selbst die Gesichter der Menschen weiß er abzurichten, der Erzschelm, Ter. Heaut. 5, 1, 14 (887). – so auch ficto pectore fatur, spricht mit heuchelnder Seele, Virg. Aen. 2, 107. — 2) übtr.: a) durch Unterricht rc. **zustutzen, bilden, ausbilden**, equum ire tenerā cervice, zubereiten, Hor.: oratorem, vocem, Cic.: animos (wie πλάττειν τὰς ψυχάς), ausbilden, Cic.: mentes orando, bearbeiten = nach seinen Absichten lenken, für sich gewinnen, Sil.: voce paternā fingi ad rectum, angeleitet werden zum rc., Hor. Vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. 5, 1, 25. Drak. zu Sil. 1, 441. — b) nach einem Muster **einrichten, richten**, se totum ad arbitrium alcjs, Cic.: se ex forma rei publicae, seine Maßregeln nehmen nach rc., Cic.

☞ *Partic.* fictus, a, um = **erdichtet, erlogen**, dii, Cic.: vultus ficti simulatique, Cic.: fabula, Cic.: narrationes, v. den äsopischen Fabeln, Cic.: poet., carmen, Dichtungen enthaltend, Virg. – substv., a) fictus, i, *m.* ein **falscher Mensch, Heuchler**, Hor. — b) fictum, i, *n.* eine **Erdichtung**, Virg. u. Ov.

fīnĭens, entis, *m.* (finio), *sc.* orbis, der **Horizont**, Cic. dDiv. 2, 44, 92. Sen. NQu. 5, 17, 2.

fīnĭo, īvi, ītum, īre (finis), **begrenzen, in Grenzen einschließen, durch Grenzen festsetzen, -bestimmen**, I) eig.: Rhenus finit imperium populi Rom., Caes.: signum animo, Liv.: lingua finita dentibus, Cic. — II) übtr.: A) einer Sache **Grenzen setzen**, sie **einschränken**, cupiditates, Cic.: censuram, Liv. — B) **festsetzen, bestimmen**, a) übh.: tempus, Cic.: diem, decem vades, locum, Liv.: modum, Cic.: latitudinem silvae, Caes.: mors est omnibus finita, Cic.: modus finiendi, der Indicativ, Quint. – unpers., finitur, ne etc., es wird festgesetzt, bestimmt, daß nicht rc., Liv. — b) **durch eine Erklärung bestimmen, erklären**, causam, Quint. — C) **endigen, beschließen**, 1) im Allg.: bellum, Caes.: sitim, Hor.: alci vitam, Ov.; vgl. quod non (aetas tua) praecipitet te quamprimum et finiat, Sen. – vitam, Pl., od. animam, Ov. – Latinum (verbum), quod *o* et *n* literis finiretur, non inveniebant, Quint. — 2) insbes.: a) Jmd. **endigen** = dem Lebensende zuführen, Sen. ad Marc. 3, 3. – u. *intr.* **enden** = sterben, Tac. Ann. 6, 50 *extr.* – so bes. medial finiri, absol., Cic. poët., Sen. u. A.: morbo, Pl. Ep. (vgl. Benecke zu Justin. 27, 4, 12). — b) wie **enden** = aufhören zu reden, Ov. u. Quint. — c) als rhet. *t. t.*, innerhalb bestimmter Grenzen zu Perioden zusammenordnen, **numerös** od. **periodisch abschließen**, nec solum componentur verba ratione (mit Bewußtseyn, mit Einsicht in das Wesen der Kunst), sed etiam finientur, Cic. Or. 49, 161: ut sententiae verbis finiantur, Cic. dOr. 3, 49, 191: u. so *Partic.* substv., apta et finita pronunciare (Ggstz. infracta et amputata loqui), Cic. Or. 51, 170.

fīnis, is, *m.*, zuw. *f.* (findo), I) die **Grenze**, 1) eig.: f. loci, Cic.: quem ad finem (wie weit) porrecta loca aperta pertinebant, Caes. – Plur. fines, die **Grenzen**, agrorum, Cic.; u. meton. = das **Gebiet**, das **Land**, in finibus Eburonum, Caes.;

u. der Standort der Schiffe, Virg. Aen. 5, 139. — 2) übtr.: a) die Grenze, mihi fines terminosque constituam, extra quos egredi non possum, Cic.: naturae, Hor. — b) das Ziel, qui finis istius consilii? Cic.: f. temporis, Liv.: ad eum finem, od. usque ad eum finem, bis so weit, Cic.: quem ad finem? bis zu welchem Ziele? Cic.: dah. fine (fini), **bis an**, amphoras implere ansarum fini, Cato: pectoris fine, Caes. — c) das Maß = die Art, pretii, JCt.: hac fini, auf diese Art, insofern, Gell.: qua fini, inwiefern, Gell. — II) im weitern Sinne, das Ende, 1) eig., Komik., Cic. u. A.: finis vitae, Cic., u. bl. finis, Tac., das Ende des Lebens: nullo (cum) fine od. fine dempto od. exempto, ohne Ende, Ov.: ad finem, bis zu Ende, Ov.: ad finem venire, zu Ende (Stande) kommen, Liv. — 2) übtr.: a) die Erklärung, Definition, Quint. — b) das Aeußerste, Höchste, bonorum, malorum, höchste (größte) Gut, Uebel, Cic.: honorum, das höchste Ehrenamt, Cic.: duodecim tabulae, finis aequi juris, Tac. — c) der Endzweck, domus finis est usus, Cic.: ad eum finem, in der Absicht, deßwegen, Tac.

fīnītē, *Adv.* (finitus v. finio), I) **mit Einschränkung, mäßig**, Cic. Fin. 2, 9, 27. — II) **bestimmt** (Ggsß. infinite), Gell. 14, 7, 9.

fīnĭtĭmus, a, um (finis), **angrenzend, benachbart**, I) eig.: alci, Cic.: aër mari f., Cic.: provincia, Caes.: prägn., bellum, mit den Grenznachbarn, Suet.: arma, der Grenznachbarn, Ov. – subst., finitimi, orum, *m.* die **Grenznachbarn**, Cic. u. A. — II) übtr., **angrenzend** an etwas = a) **in Verbindung stehend mit** rc., nomen finitimum periculo, Cic. — b) **sehr ähnlich, sehr nahe verwandt mit** rc., alci rei, Cic.

fīnītĭo, ōnis, *f.* (finio), I) die **Begrenzung**, Vitr. 5, 4, 7 (wo Plur.) u. a. — II) übtr., A) die **Bestimmung**, 1) = **Eintheilung, Theil**, Hygin. Astr. 1, 6 *extr.* — 2) = **erklärende Bestimmung, Erklärung, Definition**, Vitr., Quint. u. A. — 3) die **Regel**, das **Gesetz**, Col. u. Gell. — B) die **Vollendung**, 1) = das Lebensende, dies finitionis suae, Gruter. Inscr. 810, 10: f. fati, Orelli Inscr. 4776. — 2) = Grad der Vollkommenheit, enutritum et progressum esse gradatim ad hanc finitionem, Vitr. 2, 1, 8.

fīnītīvus, a, um (finitus), **(durch eine Erklärung) bestimmend**, status, Quint.: modus, der Indicativ, Diom.

fīnĭtŏr, tōris, *m.* (finio), I) der „Abgrenzer" = a) der **Feldmesser, Vermesser**, beim Ausmessen u. Austheilen der Ländereien an Colonisten, Cic. Agr. 2, 13, 34 u. a.: scherzh. übtr., Plaut. Poen. prol. 49. — b) übtr., der **Horizont**, Sen. NQ. 5, 17, 2 u. A. — II) der **Endiger**, Stat. Theb. 8, 91.

fīo, factus sum, fĭĕri (verwandt mit φύω), I) (= φύομαι) **werden, entstehen = wachsen, erzeugt werden**, Arabia, ubi absinthium fit, Plaut.: lepores in Gallia fiunt permagni, Varr. — II) übtr. als Passiv v. facio, A) im Allg.: 1) **entstehen = geschehen, bewirkt** rc. **werden**, fit clamor maximus, Cic.: fit fletus gemitusque, Cic.: fit alci furtum, wird an ihm begangen, Plaut.: id ei loco nomen factum, erhielt den Namen, Liv. – factum! es ist geschehen = ja! Plaut. – bene factum! gut gemacht! brav! Plaut.: male factum! das war schlecht! Plaut.: dictum factum, s. 2. dico *no.* II, A: factum volo, **ich bin damit zufrieden**, Plaut. u. Ter.: alci factum (esse) velle, es gut mit Jmd. meinen, Ter. u. Gell. — 2) **werden = geschehen**, a) **sich ereignen**, interea fiet aliquid, Ter.: nihil fit, Plaut.: Pompejo melius est factum, Cic.: bes. mit *Abl.*, quid illo fiet? was wird aus dem werden? Cic.: quid fiet artibus? Cic.: dah. si quid eo factum esset, **wenn ihm ein Unglück begegnen sollte**, Cic.: mit folg. *de* u. Abl., quid de Tulliola mea fiet? Cic. – ut fit, od. ita ut fit, od. ut fieri solet, **wie es zu geschehen pflegt**, Cic. – fit saepe, ut non respondeant ad tempus, Cic. – dah. fieri potest, fieri non potest, es ist möglich, es ist unmöglich, Cic. — b) **folgen, erfolgen, hervorgehen**, ita fit, ut sapientia sanitas sit animi, Cic. — 3) wie unser **werden = seyn**, mihi non fit versimile, es wird (= es ist) mir **nicht** wahrsch., Ter.: nec potest fieri me quidquam superbius, Cic. — B) insbes.: 1) etw. **werden = zu etw. gemacht, ernannt werden**, praetor fit, Nep.: consules facti sunt, Cic. — 2) **geschätzt werden**, mihi demonstravit, me a te plurimi fieri, Cic. — 3) **geopfert werden**, quum pro populo fieret, Cic. – ☞ a) Archaist. Passiv fitur, fiebantur, Cato fr.: fitum est, Liv. Andr. fr. — b) Imperat. fi, Plaut. u. Hor.: fite, Plaut. u. Ter. — c) Abl. Gerund. fiendo, Augustin. Genes. ad lit. 5, 7.

fircus, i, *m.* sabinisch = hircus, nach Varr. LL. 5, 19. §. 97.

firmāmĕn, mĭnis, *n.* (firmo) = firmamentum, die Stütze, Ov. Met. 10, 491.

firmāmentum, i, *n.* (firmo), das **Befestigungsmittel**, die **Stütze**, I) **im Allg.**: 1) eig.: transversaria tigna, quae firmamento esse possint, Caes. BC. 2, 15, 2: Graeci vincula et firmamenta membrorum νεῦρα dicunt, unde nos quoque Latine *nervos* appellamus, Gell. 13, 22, 9. – 2) übtr.: a) übh.: rei publicae, Cic.: accusationis, Cic. — b) **ein bestätigender, empfehlender Beweis, Empfehlungsgrund, Hauptpunkt** (griech. τὸ συνέχον), Cic. u. A. — II) prägn., der über der Erde befestigte **Himmel**, die **Feste**, das **Firmament**, Augustin. de Genes. ad lit. 2.

Firmānus, s. Firmum.

firmātŏr, tōris, *m.* (firmo), der **Befestiger**, conditor disciplinae militaris firmatorque, Pl. Ep. 10, 29 (38), 1: missus tamen Drusus, paci firmator, Tac. Ann. 2, 46 *extr.*

firmē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (firmus), **fest, mit Festigkeit**, I) eig.: insistere, Suet.: firmius durare, Pl.: firmissime statuere alqd, Vitr. — II) übtr., **fest, bestimmt**, alqd comprehendere, Cic.: graviter et firme respondere, Pl. Ep.: firmissime asseverare, steif u. fest, Cic.

firmĭtās, tātis, *f.* (firmus), die **Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke**, 1) eig., die physische, der Pfosten, Plaut.: der Gebäude, Vitr.: materiae, Caes.: corporis, Cic.: vocis, Gell.: memoriae, Quint. — II) übtr., die moralische **Stärke, Standhaftigkeit, Ausdauer**, animi, Cic.: exercitus, Planc. in Cic. Ep.

firmĭtĕr, *Adv.* (firmus), **fest, mit Festigkeit**, I) eig.: insistere, Caes.: stabilire alqd (im Bilde), Cic.: in suo gradu f. collocari (im Bilde), Cic. — II) übtr., **fest, bestimmt**, promittere, Plaut.: meminisse, Gell. – ☞ *Compar.* u. *Superl.* s. firme.

firmĭtūdo, dĭnis, *f.* (firmus), die **Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke**, I) eig.: operis, Caes.: vocis, Cornif. rhet. — II) übtr., **Festigkeit, Standhaftigkeit, Geistesstärke, Kraft**, animi, Cic.: u. so firmitudinem simulare, Tac. – haec constitutio habet ... firmitudinem, Cic.: ut (translationes) per se minus habeant firmitudinis, Quint.

firmo, āvi, ātum, āre (firmus), **fest machen, befestigen**, I) im Allg.: A) eig.: vestigia, Virg.: gradum, fest stehen, Curt.: mobiles dentes, Pl.: alvum solutam, wieder **hart machen**, Cels. — B) übtr.: 1) **befestigen, wohl verwahren, besetzen, decken**, locum munitionibus, Caes.: urbem praesidio, Liv.: aciem, Liv.: muros, Liv.: aditum urbis, Virg. — 2) **befestigen, dauerhaft machen**, imperium, Cic.: animum, Cic.: pacem, Caes.: prägn., civitates obsidibus, durch Geißeln **in** der Treue u. Unterwürfigkeit befestigen, Hirt. BG. 8, 27, 1. — 3) **im Muthe befestigen, ermuthigen**, nostros, Caes.: cunctos alloquio, Tac.: animum praesenti pignore, Virg.: territos animi firmat, Sall. fr.: firmatus animi, Sall. fr., animo, Tac. — II) prägn., **stark** od. **stärker machen, verstärken, stärken**, A) eig.: corpus labore, Cic.: corpus cibo, erquicken, Liv.: so auch vexatos milites, Curt.: vires, Virg.: vocem, Cic.: valetudinem, Tac.: memoriam, Quint.: alqm praesidiis, durch Truppen, Liv.: praesidium (die Besatzung), Liv. — B) übtr., **bestärken, bekräftigen, gewiß machen**, fidem (das Versprechen), Ter. Andr. 3, 1, 4 (462): so auch firmatam dare fidem m. folg. *Acc.* u. *Infinit.* Gut., das feste Versprechen geben, Plaut. Mil. 2, 5, 43 (453). – Insbes., a) **gewiß versichern**, fidem alci, Ter.: alqd jure jurando, Cic. — b) **bestärken, bethätigen, beweisen, darthun**, naturam fati ex divinationis ratione, Cic. — c) **versichern**, m. folg. Objectsatz, Hirt. BG. u. Tac.

Firmum, i, *n.* eine Stadt im Picenischen, j. *Fermo*, Vell. 1, 14, 7. Pompej. b. Cic. Att. 8, 12. lit. B. §. 1. Mela 2, 4, 6 (der es mit dem unten gen. castellum Firmanorum identificirt). – Dav. **Firmānus**, a, um, **firmanisch, aus Firmum**, Liv. u. A. – subst., *α*) Firmānum, i, *n.* ein Landgut bei Firmum, das **Firmianum**, Cic. — *β*) Firmani, orum, *m.* die Einw. von Firmum, die **Firmaner**, Cic. Phil. 7, 9, 23: Castellum Firmanorum, Hafencastell von Firmum, j. *Porto di Firmo*, Pl. 3, 13 (18), 111: auch castellum Firmanum gen., Itin. Anton. 101, 2; 313, 2.

firmus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **fest**, I) im Allg., **fest = nicht wankend**, A) eig.: a) übh.: janua, arbor, sera, Ov.: solum, Curt.: robora, Virg. — b) **sich** der Zeit nach **haltend**, vina, hochalternder Kraftwein, Virg. Ge. 2, 97. — B) übtr., fest = **standhaft, beharrlich, unwandelbar**, amicus, Cic.: accusator, unverrückt der Wahrheit (in seinen Aussagen) huldigend, Cic.: firmior in sententia, Cic.: senatum firmiorem reddidisti, Cic.: firmissimus in causa, Cic.: socios firmissimos redderem, Cic.: nihil satis firmi video, keinen tüchtigen Grund, Ter. — II) prägn., fest = **stark**, A) eig.: 1) im Allg. (Ggstz. imbecillus, debilis), corpus, Cic.: si firmior esses, Cic.: firmissimi remiges, ganz handfeste, Cic.: vires, Nep.: vixdum firmus a gravi valetudine, Suet.: male firma, kränklich, Ov. — 2) insbes.: a) **stark**, mit allen Dingen versehen, wodurch man viel ausrichten od. gehörigen Widerstand leisten kann, **tüchtig, tauglich**, firmus ab equitatu, Planc. in Cic. Ep.: civitas, Caes.: manus evocatorum, Cic.: cohortes, Caes.: exercitus f. ad bellum, Liv.: firmus ad defensionem, Cic.: poet. m. folg. *Infinit.*, ager non firmus pascere, nicht stets tauglich zu ꝛc., Hor. — b) **stark** = nahrhaft, cibus, Varr. — B) übtr., **zuverlässig, gewiß**, vitae sine metu degendae praesidia firmissima, Cic.: spes, Cic.: literae, mit zuverlässigen Nachrichten, Cic.: benevolentia, Cic.: hoc, quod dico, firmum fore, Cic. – prägn., candidatus firmior, der sich sicherere, größere Hoffnung (auf das Amt) machen kann, Cic.

fiscālis, e (fiscus), **fiscalisch**, calumniae, wegen Defraudation des Fiscus, Suet.: res, JCt.: molestiae, Aur. Vict. – Plur. subst., fiscalia, ium, *n.* **die Gelder für den Fiscus**, Orell. Inscr. 3351.

fiscārius, ii, *m.* (fiscus), ein **Schuldner des Fiscus**, Jul. Firm. Math. 3, 13.

fiscella, ae, *f.* (*Demin.* v. fiscina), ein aus Binsen, Eibischruthen u. dgl. geflochtenes **Körbchen** zum Aufnehmen des Obstes, zum Käseformen u. dgl., Scriptt. RR. u. A.: als Maul-, Beißkorb für's Vieh, Cato u. Pl.

1. **fiscellus**, i, *m.* (*Demin.* v. fiscus) = fiscella, Col. 12, 38, 6.

2. **Fiscellus**, i, *m.* Gebirge im Sabinerlande, j. *Monti della Sibilla*, Varr. RR. 2, 3, 3. Pl. 3, 12 (17), 109. Sil. 8, 517 (519).

fiscīna, ae, *f.* (fiscus), ein aus Binsen, aus Eibischruthen, Brombeerranken oder spanischem Pfriemenkraut (spartum) geflochtener **Korb** zum Aufnehmen des Obstes, zum Käseformen u. dgl., Cic., Virg. u. A.: als Maul-, Beißkorb für's Vieh, Pl.

fiscus, i, *m.*, ein aus Binsen, Ruthen ꝛc. geflochtener **Korb**, I) zum Aufnehmen der Oliven beim Oelpressen, Col. 12, 52, 22 u. 54, 2. — II) zum Aufbewahren des Geldes, A) übh., **Geldkorb, Casse**, Cic., Phaedr. u. A. – meton., die **Casse** = das Geld, Juven. 14, 260. — B) insbes.: 1) eine **öffentliche Casse, Staatscasse, Staatsgelder**, Cic. Verr. 3, 85, 197; ad Qu. Fr. 3, 4, 5. Eutr. 2, 16. — 2) zur Kaiserzeit = die **kaiserl. Privatcasse**, der **kaiserl. Schatz**, die **kaiserl. Einkünfte**, der **Fiscus** (Ggstz. aerarium, die Staatscasse), Sen., Suet. u. A.: Judaicus, die Judensteuer, welche in die kaiserl. Casse kam, Suet.

fissicŭlo, āre (fissum v. findo), als *t. t.* der Haruspicie, extra, die Einschnitte an den Eingeweiden, bes. an der Leber (s. fissum unter findo) des Opferthieres besichtigen, um daraus zu weissagen, Apul. de deo Socr. 6. Mart. Cap. 2. §. 151: so auch extorum prosicia, Mart. Cap. 1. §. 9.

fissīlis, e (findo), I) **spaltbar**, cuneis fissile robur, Virg.: arundo, Pl. — II) **gespalten**, Col.: caput, zerschlagen, zerklopft, Plaut.

fissĭo, ōnis, *f.* (findo), das **Spalten, Zertheilen**, Cic. ND. 2, 63, 159.

fissĭpēs, pĕdis (fissus u. pes), **gespaltene Füße, -Klauen habend**, Auson. ep. 5, 3: übtr., calamus, Schreibfeder, Auson. ep. 7, 49.

fissum, s. findo a. E.

fissūra, ae, *f.* (findo), die **Spaltung, Spalte, Ritze**, Pl. u. Col.: labrorum fissurae, aufgesprungene Lippen, Pl.

fistella, ae, *f.* (*Demin.* v. fistula), **kleines Röhrchen**, Pelagon. art. vet. 24.

fistūca, ae, *f.* ein Werkzeug zum Einrammen, der Schlägel, die Ramme, Caes.: zum Schlagen, Festrammen des Bodens, Estrichs, Cato u. Pl.

fistūcātĭo, ōnis, *f.* (fistuco), das **Einrammen, Einschlagen** in die Erde, Vitr.: fistucationibus solidare, festrammen, Vitr. – u. das **Festrammen, Ebnen der Erde durch Schlagen**, Vitr.

fistūco, āvi, ātum, āre (fistuca), **festrammen, -schlagen**, solum, Vitr.: fundamenta, Cato. – terram fistucato spissare, durch Festrammen, Pl.

fistŭla, ae, *f.* I) eig., die **Röhre**, bes. die Was-

ferröhre bei Wasserleitungen (durch welche das Wasser durch den Druck der Luft od. durch eigenen Nachdruck fortgetrieben wird, gew. aus Blei), modica, Liv.: ferrea, Liv.: fistulas, quibus aqua suppeditabatur Jovis templis, praecidi imperarat, Cic. – So auch von der Speiseröhre, Pl.: von den röhrenartigen Gefäßen in der Lunge, Pl.: in den Zähnen, Pl.: von den Löchern, Poren im Schwamm, Pl. — II) übtr. auf ähnlich gestaltete Gegenstände: A) der **hohle Rohrstengel**, 1) eig., Pl. 12, 22 (48), 106 u. a. — 2) meton. = die daraus bereiteten Gegenstände, u. zwar: a) die mehrröhrige **Hirtenpfeife, Hirtenflöte, Rohrpfeife**, griech. σῦριγξ (im Ggsß. zur einfachen Halmpfeife [stipula] vom höhern Schwunge des Hirtenliedes; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 37; 3, 25. Gierig zu Ov. Met. 13, 784), Virg. u. A.: eborneola, Cic. — b) die **Schreibfeder** aus Rohr, Pers. 3, 14. — B) eine Art Geschwür, eine **Fistel**, Cato, Nep. u. A. — C) das **Blaseloch** beim Wallfisch, aus welchem das Wasser spritzt, Pl. 9, 7 (6), 19. — D) ein **Schusterkneif**, sutoriae similis fistula, Pl. 17, 14 (23), 100. — E) fistula farraria, eine Art **Handmühlen zum Mahlen des Getreides**, etwa ähnlich unsern Kaffeemühlen, Cato RR. 10, 3: dass. fist. serrata, Pl. 18, 10 (23), 97.

fistŭlāris, e (fistula), **wider die Fisteln dienlich**, Veget. 2, 13, 4.

fistŭlārĭus, ĭi, *m.* (fistula), der **Hirtenflötenbläser, Pfeifer**, Fabrett. Inscr. 625. *no.* 218.

fistŭlātim, *Adv.* (fistula), **röhrenförmig**, Apul. Met. 4, 3.

fistŭlātŏr, tōris, *m.* (fistula), der **Hirtenflötenbläser, Pfeifer**, Cic. dOr. 3, 61, 227. Cael. Aur. Chron. 5, 1, 22.

fistŭlātōrĭus, a, um (fistulator), **zum Pfeifer gehörig, Pfeifer-**, artes, Arnob. 2, 42.

fistŭlātus, a, um (fistula), **mit Röhren versehen, hohl**, tabulae, Suet.: aera, Sidon.

fistŭlesco, ĕre (fistula), **löcherig werden**, ligna fistulescunt, Fulg. Myth. 2, 19.

fistŭlōsus, a, um (fistula), I) mit Röhren, Löchern, Poren versehen, **röhrenartig, löcherig, porös**, aculeus, Pl.: caseus, Käse, der Augen hat, Col.: lapis, Pl. — II) **fistulös**, cancer, Cato RR. 157, 3.

fitilla, s. fritilla.

fixē, *Adv.* (fixus), **fest**, fixius, Augustin. Ep. 6 *extr.*

fixūra, ae, *f.* (figo), das **Einschlagen, Heften**, Eccl.: clavorum, Nägelmal, Eccl.

1. **fixus**, a, um, *PAdj.* (v. figo), **fest, bleibend**, vestigia, Cic.: bonum, Cic.: decretum, Cic.: maneat et fixum sit, stehe fest, Cic.: dah. fixum est = es steht fest, es ist beschlossen, quis (= quibus) procul a Tyria dominos depellere Byrsa fixum est, Sil. 2, 363 *sq.*

2. **fixŭs**, ū, *m.* (figo), das **Einschlagen**, fixu vectium, Auct. Itin. Alex. M. 49 (112).

flābellĭfĕra, ae, *f.* (flabellum u. fero), die **Fächerträgerin**, Plaut. Trin. 2, 1, 22 (252).

flābello, āre (flabellum), **fächeln, anfächeln**, Tert. de Pall. 4.

flābellŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. flabellum), ein **kleiner Fächer, -Wedel**, Ter. Eun. 3, 5, 50 (598).

flābellum, i, *n.* (flabrum), der **Fächer, Fächel, Wedel**, Ter., Prop. u. A. – übtr., flabella caudae pavonis superbi, die Fächer = die ausgebreiteten Fittige des Pf., Prop. 2, 24, 11. – im Bilde, cujus linguā quasi flabello seditionis illa tum est egentium contio ventilata, Cic. Flacc. 23, 54.

flābĭlis, e (flo), I) **hauchbar = luftig, luftartig**, Cic. Tusc. 1, 27, 66. — II) übtr., **geistig**, Prud. Apoth. 867 u. a.

flābrālis, e (flabrum), **luftig**, frigus, ein kühlender Hauch, Prud. Apoth. 841.

flābrum, i, *n.* (flo), das **Blasen des Windes**, gew. Plur., Virg. u. A.

flaccĕo, ēre (flaccus), I) **welk-, schlapp seyn**, aures pendulae atque flaccentes, Lact. opif. dei 8, 8. — II) übtr., **matt seyn, nachlassen**, jam flaccet fortitudo, Afran. com. fr.: Messala flaccet, läßt die Flügel hängen (= betreibt seine Bewerbung nur noch flau), Cic.

flaccesco (flaccisco), cŭi, ĕre (*Inch.* v. flacceo), I) **welk-, trocken werden, verwelken**, Vitr.: stercus flaccuit, Varr. — II) übtr., **ermatten, erschlaffen**, flaccescebat oratio, Cic.: flaccescentes voluptates, Arnob.

Flaccĭānus, a, um, s. Flaccus *no.* II.

flaccĭdus, a, um (flaccus), I) **welk, schlapp, schlotterig**, auris, Col.: folium, Pl. — II) übtr., **matt, schwach, kraftlos**, flaccidior turbo, Lucr.: argumentatio, Arnob.

flaccus, a, um, I) **welk, schlapp**, auriculae, Varr. RR. 2, 9, 4. — II) prägn., **welke-, schlappe Ohren habend**, Cic. ND. 1, 29, 80. – dah. *nom. propr.*, Flaccus als Beiname mehrerer römischen *gentes* (der cornelischen, fulvischen etc.), auch des Dichters Horaz u. A. – Dav. **Flaccĭānus**, a, um, **flaccianisch**, area, Val. Max. 6, 3, 1.

flăgellātĭo, ōnis, *f.* (flagello), die **Geißelung**, Tert. ad Mart. 4 *extr.*

flăgello, āvi, ātum, āre (flagellum), **geißeln, peitschen, schlagen**, 1) eig.: alqm, Suet.: robora parte caudae, Ov.: messem perticis, ausdreschen, ausschlagen, Pl.: comae ora flagellant, schlagen ins Gesicht, Mart.: in tergum, auf den Rücken schlagen (mit der Hand), Quint.: pondera, erschüttern, Stat. – im Bilde, puteal vibice, harten-, argen Wucher treiben, Pers. — II) übtr.: arca flagellat opes, sperrt ein, hält verschlossen, Mart.: annonam, das Getreide zurückhalten, nicht verkaufen (um Theuerung zu bewirken), Pl.

flăgellum, i, *n.* (*Demin.* v. flagrum), eine **Geißel, Peitsche**, I) eig.: a) als Werkzeug, womit Sklaven u. Verbrecher gezüchtigt wurden, oft mit Stacheln versehen (also ein weit schrecklicheres Strafwerkzeug, als die scutica [s. d.]; vgl. Hor. Sat. 1, 3, 119), Cic. u. A. – bildl., die **Geißel des bösen Gewissens**, Lucr. u. Juven. — b) als Werkzeug zum Antreiben des Viehes, Cato fr., Col. u. A. — II) übtr.: A) ein **Riemen am Wurfspieße**, um ihn zu handhaben, Virg. Aen. 7, 731. — B) die **oberste Ranke des Weinstocks**, Scriptt. RR. u. A.: summa flagella, die obersten Spitzen der jungen Reiser, Virg. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 299. p. 379. — C) flagella = die **Arme der Meerpolypen**, Ov. Met. 4, 367. — D) crinium flagella, Haarbüschel, Sidon. Ep. 1, 2. — E) der **Dreschflegel**, Hieron. Jesaj. 28.

flāgĭtātĭo, ōnis, *f.* (flagito), die **Forderung, Mahnung**, Cic. u. A.

flāgĭtātŏr, tōris, *m.* (flagito), der **drängende Forderer, Mahner**, an eine Geldschuld etc., Plaut.: an ein Versprechen, Cic. Brut. 5, 18. – m. *Genit.*, pugnae, triumphi, Liv.

flāgĭtātrix, trīcis, *f.* (flagitator), die **Mahnerin**, Augustin. Ep. 140.

flāgĭtiōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flagitiosus), **schändlich**, **schmählich**, **mit Schande**, Cic. u. A.: sumus fl. imparati, so unvorbereitet, daß es eine Schande ist, Cic.

flāgĭtiōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flagitium), **voller Schande**, **mit Schande beladen**, **schmählich**, schmachvoll, vita, Cic.: socordia flagitiosior, Sall.: homo flagitiosissimus, Cic.

flāgĭtium, ĭi, *n.* (v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ito), I) eine mit großer Schande verbundene=, eine **entehrende** (**ehrlose**) **Handlung**, ein **entehrendes**=, **schändendes Vergehen**, **ein entehrender Streich**, eine **Schändlichkeit**, **Schandthat**, **Niederträchtigkeit** (bes. auch gegen freigeborene, ehrbare Frauenzimmer), ein **entehrender Fehltritt**, **entehrender Irrthum**, dann die aus diesen hervorgehende Schande (Ggstz. decus), Cic. u. A.: oft verb. scelus et flagitium, scelera et flagitia, Cic.: flagitia atque dedecora, entehrende Schandthaten, Suet.: illa militiae flagitia, schandbare Benehmen, Tac.: ista flagitia Democriti, schandbare Aeußerungen, Cic.: praeesse agro colendo flagitium putas, für etwas Entehrendes, Cic.: flagitii plenus atque dedecoris, voller Schande u. Unehre, höchst beschimpfend u. entehrend, Cic.: flagitio cum majore post reddas, Plaut. — II) meton. = **ein Schandmensch**, flagitium hominis, Plaut. Asin. 2, 4, 67 (473) u. a.: flagitia atque facinora, Schandmenschen u. Bösewichter, Sall. Cat. 14, 1.

flāgĭto, āvi, ātum, āre (v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ro) = *flagranter posco*, etw. **zudringlich und mit Ungestüm fordern**, **auf etw. dringen**, bes. wozu man ein Recht zu haben vermeint, **als eine Schuldigkeit verlangen**, Jmd. um etw. **dringend mahnen**, I) im Allg.: a) v. pers. Subjj.: alqd ab alqo, Cic.: filium ab alqo, Cic.: alcjs auxilium, Cic.: cistophorum, einfordern, Cic.: a te quum tua promissa per literas flagitabam, Cic.: u. so im Passiv, id ex omnibus partibus ab eo flagitabatur, Caes.: aber versch. quum stipendium ab legionibus flagitaretur, als die Legionen auf den Sold drangen, Caes. – mit dopp. *Acc.*, alqm frumentum, Cic.: nec potentem amicum largiora flagito, Hor. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., ut primum senatus haberi potuit, semper flagitavi, ut convocaremur, Cic. – absol., sed flagitat (drängt) tabellarius; valebis igitur etc., Cic. — b) v. abstr. Subjj., **dringend verlangen**, =**fordern**, **nothwendig machen**, quae tempus flagitat, Cic.: causa postulat, non flagitat, Cic.: quid artes a te flagitent, tu videbis, Cic. — II) insbes.: A) **zu wissen verlangen**, posco atque adeo flagito crimen, Cic.: nomen flagitatur, man verlangt den Namen zu wissen, Plaut. — B) als Sendung **verlangen**, siser e Germania, Pl. 19, 5 (28), 90. — C) **vor Gericht fordern**, Tac. Hist. 1, 53. — D) im obscönen Sinne = **Anträge zur Unzucht machen**, **einen Angriff auf Jmds. Schamhaftigkeit machen**, ancillam alienam, JCt.: juvenem, Apul.: pudicitiam, Lact. – ☞ Parag. Infinit. flagitarier, Plaut. Men. prol. 46.

flagrans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. flagro), **brennend**, I) im Allg.: A) eig.: telum, v. Blitze, Virg.: flagrantissimus aestus, Liv. — B) übtr.: **brennend**, **glühend vor Leidenschaft**, **vor Begierde**, **leidenschaftlich bewegt**, **lebhaft**, **erregt**, **unruhig**, multitudo, Cic.: comitia, Pl.: tumultus, wilder, Virg.: cupiditas, Cic.: cupido flagrantior, Tac.: cupiditas flagrantissima, Val. Max.: flagrantissima flagitia, wilde Streiche, Tac.: te flagrantissimum acceperam, Cic. – adhuc flagranti crimine comprehendi, auf frischer That, Cod. Just. 9, 13, 1. — II) insbes.: A) v. Augen ꝛc., **glühend**, **heiß**, oculi, Ov.: genae, Virg.: oscula, Hor. — B) v. der Farbe, **glühend** = **glänzend**, **feurig**, flagrans sidereo clipeo, Virg.: redditur flagrantior aethere lampas (die Sonne), Sil.: lacus sanguine flagrantes, geröthet, Sil.

flagrantĕr, *Adv.* (flagrans), **brennend**, **heiß**, **heftig**, *Compar.*, flagrantius exardescere, Amm. 31, 10, 5: quanto saepius audierit, tanto flagrantius amabit, Fronto ep. ad Anton. 1, 2. p. 146 *ed. Rom.*: *Superl.*, destinari (Gajum et Lucium) consules specie recusantis flagrantissime (sehnlichst) cupiverat, Tac. Ann. 1, 3.

flagrantĭa, ae, *f.* (flagro), das **Brennen**, die **brennende Gluth**, I) im Allg.: A) eig.: montis, Gell.: solis, Sonnenhitze, Apul.: Plur., aestatis flagrantiae (Ggstz. hiemalia frigora), Arnob. — B) übtr., die **brennende Gluth** der Leidenschaft = **brennende Begierde**, **glühende Liebe**, **Inbrunst**, omnis pectoris, Prud.: materna, Gell. – als Schimpfwort, flagitii flagrantia, Schandbrunst, Schandgelüst, d. i. nach Schande gelüstender Mensch, Plaut. — II) insbes.: oculorum, Cic. Cael. 20, 49.

flagrĭfĕr, fĕra, fĕrum (flagrum u. fero), eine **Peitsche tragend**, Auson. Ep. 14, 10.

flagrĭo, ōnis, *m.* (flagrum), Benennung der Sklaven, weil sie gegeißelt wurden, Afran. com. 391.

flagritrība, ae, *m.* (flagrum u. τρίβω), **Geißelreiber**, scherzh. v. Sklaven, die immer gegeißelt werden, Plaut. Pseud. 1, 2, 5 (137).

flagro, āvi, ātum, āre (Stamm FLAG, griech. ΦΛΕΓ-ω, verwandt mit FLA-re), I) *intr.* **flackern**, **lodern**, A) eig., **brennen**, onerariae flagrantes, Cic.: telum flagrans, Blitz, Virg.: prägn., arae flagrantes, brennende Altäre, Ov. — B) übtr., gleichs. **brennen**, **lodern**, a) v. concr. Subjj., bes. v. Pers.: α) v. einem Uebel: Italia flagrans bello, wo die Kriegsflamme lodert, Cic.: convivia, quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt, bei den Gelagen werden Unzucht u. schandbare Lüste in ihrer ganzen Gluth herrschen, Cic.: infamiā, in sehr schlechtem Rufe stehen, Cic.: majore adhuc ac turpiore infamiā, sich viel Schlimmeres u. Schändlicheres nachsagen lassen müssen, Suet.: rumore malo, Hor.: invidiā infamiāque non recenti, sed vetere ac diuturnā, Cic.: invidiā propter interitum C. Gracchi, Cic.: inopiā et cupidinibus, von Mangel u. übeln Begierden geplagt seyn, Sall. fr. — β) von (vor) einer Leidenschaft **brennen**, **glühen**, cupiditate, desiderio, amore, odio, studio dicendi, Cic.: libidinibus in mulieres, Suet.: eximio literarum amore, für die W. begeistert seyn (schwärmen), Quint.: recentibus praeceptorum studiis flagrans, noch begeistert von den frischen Eindrücken, die jene Lehren auf dich gemacht, Cic. – poet. m. *Acc. resp.*, flagrans amor Heben, glühend für ꝛc., Prop. 1, 13, 23: u. poet. m. folg. *Infinit.*, brennen vor Begierde zu ꝛc., comitari, Stat.: elidere caput, Claud. — b) v. Zuständen u. Affecten, die in ihrer ganzen Stärke sich zeigen, flagrante etiamtum libertate, wo der Geist der Freiheit noch lebte, Tac.: ut cujusque studium flagrabat, wie eines Jeden Neigung aufloderte, Sall.: flagrabant vitia libidinis apud illum, loderten in ihm, Cic. — II) *tr.* Jmd. zur Liebe **entzünden**, miseram patri Elisam, Stat. Silv. 5, 2, 120.

flagrum, i, *n.* (Stamm FLAG, griech. *ΠΛΗΓ* od. *ΠΛΗΚ*, *πλήσσω*, wov. *πλῆκ-τρον*), die Geißel, Peitsche, bes. als Züchtigungswerkzeug für Sklaven u. Verbrecher (vgl. flagellum), Plaut. u. Liv.: flagro caedi, Cato fr.: gymnasium flagri, Tummelplatz der Geißel (v. einem Sklaven, der immer gegeißelt wird), Plaut.

1. **flāmĕn,** mĭnis, *m.*, der Priester einer bestimmten einzelnen Gottheit, der Eigenpriester, der Flamen (benannt von dem wollenen Faden, den er entweder um die Priestermütze oder, bei unbedecktem Haupte, um den Kopf selbst gewunden, tragen mußte). Es gab flamines majores u. fl. minores, von denen die ersteren aus patricischem, die zweiten aus plebejischem Geschlechte gewählt wurden. Zur ersteren Klasse gehörten der fl. Dialis (des Jupiter), Martialis (des Mars) u. Quirinalis (des Romulus); der flamines minores gab es gew. zwölf in Rom (fl. Vulcani, Florae, Carmentae, Pomonae u. s. w.). Der vornehmste aller flamines war der flamen Dialis, der viele Vorrechte genoß (Begleitung eines Lictor, sella curulis, toga praetexta), aber sich auch viele Einschränkungen gefallen lassen mußte (er durfte kein Pferd besteigen, keinen mit Edelsteinen gefaßten Ring tragen, keinen Eid ablegen, nicht über Nacht aus der Stadt bleiben). Von seiner Gattin (der flaminica, w. s.) durfte er sich nicht scheiden; starb sie, so mußte er sein Amt niederlegen. Vgl. übh. Gell. 10, 15. – flaminem capere, Liv., prodere, Cic.: flaminem inaugurare, Liv.: Papicio flamen propter mortem flaminicae flaminio abiit, Trogi fr.

2. **flāmĕn,** mĭnis, *n.* (flo), I) das Blasen, Wehen des Windes, fl. sudum, Varr. fr.: Borea, surdas flamine tunde fores, Ov.: flamina venti, Lucr. – meton., der Wind selbst, hibernum, Att. tr. fr.: ingens, Ov.: ferunt sua flamina classem, Virg. — II) das Blasen = Spielen, fl. tibiae, Hor.: m. subj. *Genit.*, fl. Mopsi, Nemes.

flāmentum, i, *n.* (flo), das Blasen, Wehen des Windes, Fulg. Myth. 1. praef. p. 8 *ed. Muncker.*

flāmĭna, ae, *f.* (flamen), die Gattin des Flamen, Gruter. Inscr. 459, 9.

flāmĭnālis, is, *m.* (flamen), gewesener Flamen, Orell. Inscr. 3932: viri flaminales, Orell. Inscr. 155.

flāmĭnātŭs, ūs, *m.* (flamen), die Flamenwürde, Orell. Inscr. 3281; 3978.

flāmĭnĭa, ae, *f.* s. 1. flaminius.

flāmĭnĭca, ae, *f.* (*sc.* uxor), die Gattin des Flamen, bes. die Gattin des Flamen Dialis, die in großem Ansehen stand. Sie trug ein feuerfarbenes Kleid u. einen Schleier, mit dem sie beim Opfern den Kopf umhüllte. Sie durfte sich das Haar weder schmücken, noch auch auskämmen (vgl. Gell. 10, 15, 26 *sqq.*), Ov. Fast. 2, 27. Trogus bei Prisc. p. 645 (wo mit Hertz flaminicae zu lesen ist): fl. Dialis, Tac. Ann. 4, 16.

flāmĭnĭum, s. 1. flaminius.

1. **flāmĭnĭus,** a, um, zum Flamen-, bes. zum Flamen Dialis gehörig, aedes, PDiac. p. 89: lictor, camillus, PDiac. p. 93, 2 u. 9. – subst., a) flaminia, ae, *f.* (*sc.* domus), das Wohnhaus des Flamen Dialis, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 7. — b) flaminium, ĭi, *n.* (*sc.* sacerdotium od. munus), die Würde-, das Amt des Flamen, Cic., Liv. u. A.: flaminio abire, Trogi fr. (s. 1. flamen a. E.).

2. **Flāmĭnĭus,** a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Flaminius, der als Consul vom Hannibal am trasimenischen See geschlagen wurde, als Censor einen Circus u. eine Heerstraße anlegte, Liv. 22, 4 *sqq.* Nep. Hann. 4, 3. Liv. Epit. 20. – *Adj.*, flaminisch, circus, Liv.: via, Liv.; u. subst., Flaminia, ae, *f.* (verst. via), Mart. 8, 75, 2. – Dav. **Flāmĭnĭānus,** a, um, flaminianisch, ostenta, Cic. dDiv. 2, 31, 67.

flamma, ae, *f.* (st. flag-ma, v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ro), die lodernde Flamme, das helle Feuer, I) eig.: 1) im Allg.: quum flamma vitio virentium lignorum crepat, Sen.: effusa flamma pluribus locis reluxit, Liv.: flammam concipere, Feuer fangen, Caes.: se flammā eripere (im Bilde = der Verurtheilung entgehen), Cic. – Sprüchw., e flamma petere cibum, seine Nahrung aus dem Feuer holen (wir „seine Nahrung im Auskehricht aufsuchen"), von den hungrigsten und niedrigsten Menschen, Ter. Eun. 3, 2, 38 (491): prius undis flamma (*sc.* misceatur), griech. *θᾶσσον πῦρ ὕδατι μιχθήσεσθαι*, „eher wird sich Feuer mit Wasser einigen" = eher wird etwas Unmögliches geschehen, Poëta b. Cic. Phil. 13, 21, 49: ebenso unda dabit flammas, Ov. Trist. 1, 8, 4. — 2) insbes.: a) = flammende Sterne, -Blitze, Virg. u. Ov. — b) = das Feuer, der Glanz, der Augen, Virg.: einer Farbe, Pl. — II) übtr.: 1) im Allg.: f. belli, f. invidiae, Cic. — 2) insbes., die Flamme, das Feuer = die Heftigkeit, f. amoris, Cic.; u. bl. flamma, Hor. u. Ov.: vis et quasi f. oratoris, das rednerische Feuer, Cic.: f. gulae, Heißhunger, Cic.: ea f. crescit, Feuer, d. i. heftiger Trieb, Ehrbegierde ꝛc., Sall.: ultrix f., brennende Rache, Virg. – ☞ Alter Genit. flammai, Lucr. 1, 725 u. a.

flammābundus, a, um (flamma), flammend, Mart. Cap. 1. §. 90.

flammātrix, trīcis, *f.* (flammo), die Entflammerin, entflammend, Mart. Cap. 5. §. 428.

flammĕārĭus, ĭi, *m.* (flammeum), der Verfertiger von Brautschleiern, Plaut. Aul. 3, 5, 36 (510).

flammĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. flammeum), ein kleiner Brautschleier, Juven. 10, 334. Prud. Psych. 449.

flammĕŏlus, a, um (*Demin.* v. flammeus), feuerroth, Col. poët. 10, 307.

flammesco, ĕre (flamma), feurig werden, Lucr. 6, 669.

flammĕus, a, um (flamma), flammend, feurig, I) im Allg.: 1) eig.: stella, Cic.: zonae (Erdgürtel), Varr. fr.: velut habitu uri flammeo, Col. — 2) übtr., feurig, erhitzt, vestigia, Catull.: vir, Sidon. — II) insbes.: a) v. den Augen: lumina, Ov. Her. 12, 107. — b) v. der Farbe, feuerroth, feuerfarbig, viola, Pl.: vestimentum, PDiac. – subst., flammĕum, i, *n.* (*sc.* velum), der feuerfarbige Brautschleier, womit sich die Braut bei der Hochzeit bedeckte (s. PDiac. p. 89, 13), nuptialia flammea, Pl. 21, 8 (22), 46: lutea, Lucan. 2, 361: nuptiarum flammeo velata nubens, Mart. Cap. 5. §. 538: flammeum capere, Catull. 61, 8: flammea sumere, Juven. 2, 124: puellae caput involvere flammeo, Petr. 26, 1: indere alci flammeum, Sulp. Sev. hist. sacr. 2, 28, 2: flammea texuntur sponsae, Mart. 11, 78, 3: velarunt flammea voltus, Mart. 12, 42, 3: flammea sollicitum praevelatura pudorem, Claud. Rapt. Pros. 2, 325: flammea conterit, heirathet oft, Juven. 6, 225.

flammĭcŏmans, tis (flamma u. comans), feu-

rige Haare habend, poet. = flammend, taeda, Juvenc. 4, 201.

flammĭcŏmus, a, um (flamma u. coma), feurige Haare habend, poet. = flammend, ignes, Prud. Psych. 775: sol, Avien. descr. orb. 1089.

flammicrĕmus, a, um (flamma u. cremo), vom Feuer verbrannt, Ven. Fort. 1, 15, 47.

flammĭdus, a, um (flamma), feurig brennend, flammida, *n. pl.* (Ggſtz. glacialia), Apul. de mundo 21: (dea) roseo rubore flammida, Apul. Met. 11, 3.

flammĭfĕr, fĕra, fĕrum (flamma u. fero), Flammen tragend, flammend, feurig, crinis, Ov.: nox, Lucan.: tauri, Val. Fl.

flammĭgĕna, ae, *m.* (flamma u. gigno), aus Flammen gezeugt, fur, d. i. Cacus, der Sohn des Vulcan, Sidon. Carm. 13, 9.

flammĭgĕr, gĕra, gĕrum (flamma u. gero), Flammen tragend, I) eig.: ales, v. Adler (als Blitzträger des Jupiter), Stat. Theb. 8, 676. — II) übtr., flammend, feurig, Titan, Lucan.: sol, Val. Fl.

flammĭgo, āre (flamma u. ago), Flammen hervorwerfen, Gell. 17, 10, 11 (u. daher Macr. Sat. 5, 17. §. 11).

flammĭpēs, pĕdis (flamma u. pes), feuerfüßig, quadrijugi, Juvenc. 11, 4, 554.

flammĭpŏtens, pŏtentis (flamma u. potens), feuermächtig, mächtig durch Feuer, vom Vulcan, Arnob. 3, 21 zw. (die besten Hdschrn. flammis potens).

flammĭvŏlus, a, um (flamma u. volare), mit Feuer fliegend, sol, Arator. in Act. Apost. 2, 531.

flammĭvŏmus, a, um (flamma u. vomo), Flammen speiend, draco, Mart. Cap. 1. §. 70: nubes, Juvenc. prooem. 23.

flammo, āvi, ātum, āre (flamma), I) *intr.* flammen, brennen, foenum flammans, Prop.: flammantia lumina, blitzende, Virg. — II) *tr.* entflammen, entzünden, in Flammen (in Brand) setzen, A) im Allg.: 1) eig.: quaecunque igni flammata cremantur, Lucr.: fax nubila flammans, Val. Fl.: ignes illi immortalis dei vivacitate flammantur, brennen, Apul. – aetherio flammatus Jupiter igni, flammend von ꝛc., Cic. poët.: flammatus Phaëthon, der verbrannte, Catull. — 2) übtr.: vulgum donis laudumque cupidine flammat, Sil.: flammatus amore, Val. Fl. – omnes flammaverat arrogantia, hatte zum Zorn entflammt, Tac.: u. so flammato corde, im flammenden (erzürnten) Herzen, Virg. — B) insbes., entflammen = röthen, illius roseo flammatur purpura vultu, Purpurröthe entbrannte auf ihrem Gesicht, Stat.: flammata pudore juventus, Val. Fl.: flammata toga, feuerrothe, Mart.

flammōsus, a, um (flamma), feurig, brennend, carbo, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 174: febris, *ibid.* 2, 32, 165.

flammŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. flamma), I) ein Flämmchen, Cic. u. A. — II) übtr. (in spät. Zeit), eine kleine Fahne der Reiterei, ein Fähnlein, Veget. Mil. 2, 1 u. 3, 5.

Flanaticus, a, um, flanatisch, sinus, Meerbusen an der nordwestlichen Küste Liburniens, j. *Golfo di Quarnaro* od. *Quarnero*, Pl. 3, 19 (23), 129.

flātĭlis, e (flo), durch Blasen gebildet, -erregt, sonitus, Amm.: lamina, gegossen, Arnob.: so auch labor (coronae), Varr. fr.: virus, eingeblasen, Prud.: sinistra (pars) contrariae aspirationis, quam Grillius flatilem vocat, Prisc. p. 560 P.

flāto, āre (flo), blasen, tibiā calamoque, Arnob. 8, 38.

flātŏr, tōris, *m.* (flo), I) der Flötenbläser (tibicen, αὐλητής), PDiac. p. 89, 7. Gloss. Labb. p. 76, a. — II) der Schmelzer, Gießer, aeris, argenti, auri, Pompon. Dig. 1, 2, 2. §. 30.

flātūra, ae, *f.* (flo), I) das Blasen, Arnob. 1, 9. — II) das Schmelzen, Gießen, der Guß des Metalls, aeris, Vitr. 2, 7, 4: auri, Pl. 7, 56 (57), 197: argentaria, Orell. Inscr. 4217.

flātūrālis, e (flatura), Luft enthaltend, artus, Tert. de anim. 10.

flātūrārĭus, ĭi, *m.* (flatura), der Metallgießer und -präger, Cod. Theod. 9, 21, 6. Orell. Inscr. 4192 *sq.*: fl. faber, Orell. Inscr. 4280.

flātŭs, ūs, *m.* (flo), I) das Blasen des Windes, der wehende Wind, 1) im Allg.: eig.: secundus, Ov., Ggſtz. adversus, Pl.: flatus hiberni, Virg. – im Bilde, ad id, unde aliquis flatus ostenditur, vela do, Cic.: prospero flatu fortunae uti, Cic.; vgl. is demum vir erit, cujus animum nec prospera (fortuna) flatu suo efferet, nec adversa infringet, Liv. — 2) insbes., der Wind = die leise, lautlose Blähung (griech. βδέσμα, hingegen crepitus, der laute Knall, griech. πορδή), flatum crepitumque ventris emittere, Suet. Cl. 32. — II) das Blasen = das Herausstoßen des Athems, A) eig.: 1) im Allg.: flatu figuratur vitrum, durch Blasen, Pl. – dah. meton.: a) der Hauch, Athem, Virg. u. A. — b) die Seele, Prud. περὶ στεφ. 3, 169. — 2) insbes.: a) das Schnauben, equorum, Virg.: flatus validi, Cic. poët. — b) das Blasen auf der Flöte, das Flötenblasen, Hor. u. A. — B) übtr., die Aufgeblasenheit, das Sich-Blähen, gew. im Plur., Virg. u. a. Dicht.

flāvĕo, ēre (flavus), goldgelb-, goldfarbig-, gelblichroth-, blond seyn, messis flavet, Col. – dah. flavens, goldgelb, gelblichroth, blond, cera, Ov.: arena, Virg.: coma, Virg.: bes. von reifer Saat, Virg. u. Ov.

flāvesco, ĕre (flaveo), goldgelb-, goldfarbig-, gelblich roth-, blond werden, vom Golde, Ov.: ne ebur flavescere possit, Ov.: bes. von der reifen Saat, Virg.: von Blättern und Gewächsen, wenn sie ihr lebhaftes Grün verlieren, falb, fahl werden, Pl.

Flāvĭālis, **Flāvĭānus**, s. Flavius.

flāvĭcŏmans, mantis (flavus u. comans), goldhaarig, goldgelockt, blondgelockt, Prud. Apoth. 495.

flāvĭcŏmus, a, um (flavus u. coma), goldhaarig, Petr. 110, 5.

flāvĭdus, a, um (flavus), goldgelb, gelblich, fel, Cael. Aur.: rapicii, die ihr lebhaftes Grün verloren, falbe, fahle, Pl.

Flāvīna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, nach Holsten (zu Cluver p. 63) in der Gegend des heutigen *Teano* (*Tiano*), Sil. 8, 492: dass. Flāvīnĭum, ĭi, *n.*, Serv. Virg. Aen. 7, 698. – Dav. **Flāvīnĭus**, a, um, flavinisch, arva, Virg. Aen. 7, 696.

Flāvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher die Kaiser Vespasianus, Domitianus u. A. stammten; dah. Flavius = Domitian, Juven. 4, 37. – Noch ist bekannt Cn. Flavius, ein Freigelassener des Appius Cäcus, der die *fasti* und die Gebräuche und Formeln der Processe (das sogen. jus Flavianum, bisher ein Geheimniß der Patricier, s. Cic. dOr. 1, 41, 186) bekannt machte, wo-

für er die Würde eines curulischen Aedilen erhielt, Liv. 9, 46, 1 *sqq.* u. A. (s. *Orelli* Onomast. Cic. 2. p. 254 *sq.*). – *Adj.* flavisch, gens F., Suet. Vesp. 1. Mart. 9, 2, 8. – Dav.: A) **Flāviālis**, is, *m.* (mit u. ohne flamen), der Flamen (Eigenpriester) der *gens Flavia*, Suet. u. Inscr. — B) **Flāviānus**, a, um, flavianisch, partes, d. i. es mit dem K. Vespasian haltend, Tac.: F. jus civile, des Freigelassenen Cn. Flavius, JCt.

flāvus, a, um (Stamm FLA, wov. auch flagro), **feuergelb**, in verschiedenen Abstufungen, wie ξανθός, **goldgelb, rothgelb, blond**, Ceres, Virg.: arva, Virg.: Tiberis, Hor.: coma, Hor.: crines, Virg.: Ganymedes, goldgelockt, blondgelockt, Hor.: pudor, erröthende, Sen. poët. – subst., decem flavi, Goldfüchse = Goldstücke, Mart. 12, 65, 6.

flēbĭlis, e (fleo), I) *pass.* **beweinenswerth, kläglich**, illa species, Cic.: vigiliae, Cic.: Ino, Hor.: Hector, Ov. – mit *Dat.*, nulli flebilior quam tibi, Hor. — II) *act.*: A) **Thränen verursachend**, caepe, Lucil. u. Varr. fr.: ultor, Ov. — B) **weinerlich, weinend, kläglich, klagend**, vox, Cic.: modi, Cic.: gemitus, Cic.: elegia, Ov. – sponsa, Hor. – flebile *adv.*, Ov. u. A.

flēbĭlĭtĕr, *Adv.* (flebilis), **weinerlich, kläglich**, Cic. u. Hor. – *Compar.* b. Paul. Nol. carm. 20, 57.

flecto, flexi, flexum, ĕre, **beugen**, I) *tr.* u. zwar: A) **beugen, umbeugen, biegen, krümmen**, 1) eig.: membra, Cic.: ramum, Ov.: comas pectine, **kräuseln**, Petr.: flexi fractique motus, gaukelnde Bewegungen, Cic. – iter suum od. viam, dem Marsche eine andere Richtung geben, einen anderen Weg nehmen, vom Wege abbiegen, Nep. u. Liv. — 2) übtr.: a) beugen, abbeugen = **moduliren** (Töne), vocem, beim Singen, Cic.: flexus sonus, Mollton, melancholischer Ton, Cic. — b) dehnen = **circumflectiren**, syllabam, Quint. 1, 5, 23. — c) **formen, bilden**, verba derivare, flectere, conjungere, Quint. 8, 3, 36: hoc quoque vocabulum de Graeco flexum est, Gell. 4, 3 *extr.* — d) flectiren = decliniren u. conjugiren, Varr. LL. 10, 2. §. 29 u. a. — e) gleichs. umbeugen, d. h. anders beugen, sed ut eam (istorum viam) flectas, te rogo, änderst, Cic.: u. so vitam, verändern, Cic.: fata deûm, Virg. – animum od. alqm, umstimmen, bes. erweichen, Cic.: so auch mentes hominum, Liv.: judicem flecti cogit, Quint. – poet., labores, versüßen, Stat. — B) **beugen = lenken, richten**, 1) eig.: equos, Caes.: navem, Hirt.: currum de foro in Capitolium, Cic.: carpentum dextrā in Urbium clivum, Liv.: acies (= *oculos*) huc, Virg. – cursus in etc., seinen Lauf richten, Ov.: so auch iter Demetriadem, Liv. – refl., se in Daphnona, Petr. – medial, flecti in gyrum, im Kreise herumfliegen, Ov. – übtr., v. Local., refl. flectere se od. medial flecti, **sich** nach einer Gegend **hinwenden, hinrichten**, hinc (silva) se flectit sinistrorsus, wendet sich links, Caes.: unde in meridiem flecti eum (Euphratem) diximus, Pl. — 2) übtr.: a) auf Jmd. etwas **deuten, -beziehen**, versus, qui in Tiberium flecterentur, die man auf den Tiberius beziehen konnte, Tac. Ann. 6, 29. — b) **ablenken = abwenden**, quod procul a nobis flectat fortuna gubernans, Lucr. 5, 107. — c) **abbringen von** ꝛc., alqm a proposito, Liv.: a studio ad imperium, Cic.: ubi animus judicis ab aliqua contra nos insita opinione flectendus est, Quint. – in vitium flecti, sich hinwenden zu ꝛc., Hor. — C) **durch eine Beugung um etwas herumkommen, herumsegeln**, promontorium, Cic.: Leucatam, Cic. — II) *intr.* = **sich wohin wenden**, 1) eig.: ex Gabino in Tusculanos colles, Liv.: ad Oceanum, Liv. — 2) übtr., **sich zu etwas wenden**, ad sapientiam, Tac.: in ambitionem, Tac.

flegma, s. phlegma.

flemĭna, um, *n.* (φλέγω), **entzündliche Geschwulst um die Knöchel**, Pl. 23, 1 (17), 28.

flĕo, flēvi, flētum, ēre, I) *intr.* **weinen** (Ggstz. ridere), A) eig., Cic., Caes. u. A.: fl. effusius, Curt., effusissime, Sen.: fl. de alqa re, Cic.: alci, vor Jmd. weinen, seine Thränen in dessen Busen ausschütten, Tibull. u. Prop.: alqm flere cogere, zu Thränen rühren (v. Bitten), Curt. — B) übtr.: a) v. Pferden, **hell aufwiehern**, Suet. Caes. 81. — b) (poet.) v. Dingen, die Feuchtigkeit von sich geben, **thränen, träufeln**, uberibus flent omnia guttis, Lucr. 1, 349: u. so Prud. Cath. 5, 28. — II) *tr.*: A) **Jmd. od. etwas beweinen**, weinend beklagen, alqm, Plaut., Virg. u. A.: alqd, Ov., Tac. u. A.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Prop.: im Passiv, nata fleatur, Ov.: multum fleti ad superos, Virg. — B) übtr., **weinend-, unter Thränen vortragen, -singen**, feralia carmina, Col. poët. 10, 350. – ☞ *Perf. syncop.* flesti, Ov.: flerunt, Virg.: flesse, Liv.

flētĭfĕr, fĕra, fĕrum (fletus u. fero), **thränend, träufelnd**, truncus, Auson. Idyll. 6, 74.

1. **flētus**, a, um, *PAdj.* (v. fleo), **weinend**, mater fleta et lacrimosa, Apul. Met. 7, 27.

2. **flētŭs**, ūs, *m.* (fleo), **das Weinen, die Rührung** (Ggstz. laetitia), tacitus, das stille W., Schluchzen, Liv.: prae fletu, vor Thränen, vor Rührung, Cic.: fletum populo movere, bis zu Thränen rühren, Cic.: fletus ducere, aus der Brust stöhnende Klagen hervorstoßen, Prop.: multas lacrimas et fletum cum singultu videre potuisti, Cic.: fletus et lacrimas dare, Ov.

Flēvo, vōnis, *m.* See im nordwestl. Germanien, nördl. von Batavorum insula, die dritte od. östl. Mündung des Rheins, j. Zuydersee, Mela 3, 2 *extr.*; b. Pl. 4, 15 (29), 101 **Flēvum**, mit dem gleichfalls Flevum genannten Castell der Frisii, Tac. Ann. 4, 72.

flexănĭmus, a, um (flecto u. animus), I) activ = **herzrührend**, Pacuv. tr. 177. Catull. 64, 330: concentus, Mart. Cap. 9. §. 906. — II) passiv = **gerührt im Herzen**, Pacuv. tr. 422.

flexĭbĭlis, e (flecto), **biegsam, geschmeidig**, I) eig.: arcus, Ov.: ulmus, Pl. – v. dem Tone der Stimme (Ggstz. durus), vocis genus, Cic.: vox, Quint. — II) übtr.: A) **lenksam, geschmeidig**, materia, oratio, aetas, Cic. — B) **haltlos, unbeständig**, quid potest esse tam flexibile, Cic. Am. 25, 92.

flexĭbĭlĭtās, tātis, *f.* (flexibilis), **die Biegsamkeit**, cornuum, Solin. 52. §. 36.

flexĭlis, e (flecto), I) **biegsam**, cornu, Ov.: ulmus, Pl. — II) **gebogen, gekrümmt**, sinus, Ov.: coma, gekräuselt, Val. Fl.

flexĭlŏquus, a, um (flexus u. loquor), **zweideutig redend**, Cic. dDiv. 2, 56, 115.

flexĭo, ōnis, *f.* (flecto), **die Biegung**, I) im Allg.: virili laterum flexione, mit männl. Körperbewegung, Cic. Or. 18, 59 (vgl. dOr. 3, 59, 220 u. dazu Ellendt). – übtr., vocis od. modorum, die Modulation der Stimme, des Gesanges, Cic.: delicatiores in cantu flexiones et falsae voculae, Schleifer u. Falsetten, Cic. — II) insbes., **die Krümmung des Weges**, übtr., deverticula fle-

xionesque, Ausflüchte u. krumme Wege, Cic. Pis. 22, 53.

flexĭpēs, pĕdis (flexus u. pes), **krummfüßig**, hederae, Ov. Met. 10, 99; vgl. Serv. Virg. Ecl. 4, 19.

flexĭvĭcē, *Adv.* (flexus u. vicis), **in Krümmungen**, Pacuv. b. Non. 260, 11 zw.

flexo, āre, **beugen, krümmen**, Cato RR. 49 *extr.* (von da b. Pl. 17, 22, 35. §. 198).

flexuntes, *m.* alte Benennung der im activen Dienst begriffenen röm. Ritter, später trossuli gen., Pl. 33, 2 (9), 35. Varr. bei Serv. Virg. Aen. 9, 606. Vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 372.

flexŭōsē, *Adv.* (flexuosus), **mit Krümmungen, gekrümmt**, Pl. 18, 35 (84), 358.

flexŭōsĭtās, tātis, *f.* (flexuosus), die **Krümmung**, limitis, Gromat. vet. p. 342, 9.

flexŭōsus, a, um (flexus, us), **krümmungsreich, voll Krümmungen**, iter, des Ohres, Cic.: Taurus mons, Pl.: intestina flexuosissimis orbibus, Pl. – übtr., fraudes, Prud. Cath. 6, 143.

flexūra, ae, *f.* (flecto), I) die **Biegung, Krümmung**, lateris nostri, Lucr. 4, 310 (336): angustiae flexuraeque vicorum, Suet. Ner. 38: absol. im Bilde, virtus recta est; flexuram non recipit, Sen. 71, 19. — II) übtr., als gramm. *t. t.* = die **Beugung, Flexion** (Declination &c.) eines Wortes, Varr. LL. 10, 2. §. 28.

flexŭs, ūs, *m.* (flecto), die **Biegung, Krümmung**, I) im Allg.: 1) eig.: (achlis) nullo suffraginum flexu, **nur daß ihm der Hinterbug steif ist**, Pl.: capillorum, Quint. – von der ausbiegenden **Körperbewegung, Seitenwendung**, qui cursu parum valent, flexu eludunt, Quint. – von der vom Wege abführenden Wendung, **ein Abweg, Umweg**, in quo flexus est ad iter Arpinas, Cic.: flexu Armeniam petunt, Tac. — 2) übtr.: a) als gramm. *t. t.* die **Beugung, Abbeugung, Flexion** der Nomina u. Verba, quae tota positionis ejus in diversos flexus eunt? quum Alba faciat *Albanos* et *Albanenses*; volo *volui* et *volavi*? Quint. 1, 6, 15. — b) als *t. t.* der Declamat. u. Rhetor., die **Modulation** der Stimme (durch Halbtöne &c.), fl. vocis, Quint.: qui flexus deceat miserationem, Quint.: citharoedi simul et sono vocis et plurimis flexibus serviunt, Quint. — II) insbes.: A) die **Biegung, Krümmung, Wendung** sowohl im Laufe der Gebirge u. Küsten, als in dem der Flüsse, die **Krümmen** (krummen Gestaltungen) der Land- u. **Wassermassen**, 1) eig.: duo terrae ejus velut brachia excurrunt; media flexu modico sinum faciunt, Curt.: Pontus Euxinus magno litorum flexu retro curvatus in cornua, Pl.: in litore flexus Mecybernaeus inter promontoria Derrin et Canastreum, **Bucht, Bay**, Mela. — 2) übtr., die **künstliche Wendung** in der Rede, Quint. 5, 13, 2; 10, 5, 12. — B) im Circus = die **Umbiegung**, der **Bogen**, den die Wettfahrenden jedesmal beim Umlenken um das Rennziel (meta, w. s.) beschreiben mußten, wobei es darauf ankam, welchen Platz man in der Reihe der Wagen durchs Loos erhalten hatte, um entweder einen engern, aber gefährlichen, oder einen weitern, jedoch gemächlicheren Bogen machen zu müssen; u. dav. übtr.: a) im Allg.: ordo quis datus, aut metae quam mollis flexus, et unde? in welche Reih' gestellt? wie gemach u. von wannen des Zieles Umlenkung? (poet., v. dem Streben nach dem Ziele sittlicher Vollkommenheit), Pers. 3, 68. — b) insbes., v. dem „Wendepunkt" eines Lebensalters, einer Jahreszeit, in hoc flexu quasi aetatis, auf diesem W. des jugendlichen Alters, Cic. Cael. 31, 75: si infinitus forensium rerum labor ... aetatis flexu constitisset = **mit dem Höhe- u. Wendepunkt** (mit dem Mittag) des Lebens Stillstand gemacht hätte, Cic. dOr. 1, 1, 1. – auctumni flexu, da sich schon der H. zum Ende neigte, Tac. Hist. 2, 23.

flictŭs, ūs, *m.* (fligo), das **Schlagen, Anschlagen, Zusammenschlagen**, navium, Pacuv. tr. fr.: cavae dant sonitum flictu galeae, Virg. u. A.

flīgo, ĕre, **schlagen, anschlagen**, naves ad saxa virosque, Lucr.: se in terram, Liv. Andr. tr. fr.: **zu Boden schlagen**, stirpem funditus fligi, Att. tr. fr.: fligi socios, Att. tr. fr.

flo, āvi, ātum, āre, **blasen**, I) *intr.* v. Winde, **blasen, wehen**, qui ventus in his locis flare consuevit, Caes.: dum flavit velis aura secunda meis, Ov. – v. Pers., mit dem Munde, simul flare sorbereque haud facile est, Plaut. – v. Instrumenten, **ertönen**, tibia flat, Ov. — II) *tr.* **blasen**, A) im Allg.: 1) eig.: a) **herblasen, herwehen**, v. Winde, fl. pulverem, Auct. Bell. Afr. — b) **heraus-, fortblasen**, vom Athem, anima, quae flatur, der Hauch, der aus dem Munde geht, Varr. LL. — c) ein Instrument **blasen**, tibia flatur, Ov. – poet., vom heroischen Dichter, rauco flare praeconia classica cornu, Prop.: Pieria proelia flare tubā, Mart. — 2) übtr.: magna, aufgeblasen, hochtrabend reden, Quint.: u. so inanes glorias, Gell. – poet., rosas, gleichs. fortblasen = verschmähen, Prud. — B) prägn., mit dem Blasebalg blasend Metalle &c. **bearbeiten, schmelzen, gießen**, aus Metall **verfertigen**, follibus lapidem Phrygium, Pl.: nummos, JCt.: aes flatum, Varr.: pecunia flata, Gell.

flocces, um, *f.* der **Bodensatz des gekelterten Weins**, Caecil. com. 190 (veraltet für faex vini nach Gell. 11, 7, 6).

floccĭfăcĭo, ĕre, s. floccus.

floccōsus, a, um (floccus), **voller Flocken, flockig**, Apul. Herb. 63.

floccus, i, *m.* die **Flocke, Faser**, der Wolle, Varr.: floccos legere in veste, Cels.: das „Flockige" in Früchten, Pl. – sprüchw., non flocci interduim, es gilt mir keinen Pfifferling (= ist mir gleichgiltig), Plaut.: u. so non flocci facio, ich gräme mich nicht darum, ich kümmere mich nicht darum, Plaut. u. Cic. Ep.: ebenso non flocci pendo, Ter.: flocci facio, an etc., Plaut.: cave tu ullam flocci faxis mulierem, um die Weiber laß dich ganz unbekümmert, Plaut.: quod dixi non flocci existumat, er giebt nichts auf meine Worte, Plaut.

Flōra, ae, *f.* (flos), die Göttin der Blumen u. Blüthen, die **Frühlingsgöttin**, Ov. Fast. 5, 183 *sqq.* Varr. RR. 1, 1, 6 u. A. – Dav.: A) **Flōrĭus**, a, um, **zur Flora gehörig**, de re Floria, über das Florafest (eine Schrift des Cato), Gell. 9, 12, 7. — B) **Flōrālis**, e, **die Flora betreffend**, sacrum Florale, das mit Schauspielen u. allerlei Muthwillen am 27. April begangene Fest der Flora, das **Blumenfest**, Ov.; verbunden mit Spenden an das Volk, Pers.: dass. gew. subst. Floralia, ium, *n.* (*sc.* sacra), Pl. u. A.: Florales joci, an diesem Feste, Sen. – Dav. abgel.: **Flōrālĭcĭus**, a, um, **zum Fest der Flora gehörig**, ferae, Thiergefechte am Florafeste, Mart. 8, 67, 4.

1. **flōrālĭa**, ĭum, *n.* (flos), ein **Blumengarten**, Varr. RR. 1, 23, 4.

2. **Flōrālĭa**, s. Flora.

Flōrālĭcĭus, Flōrālis, s. Flora.

flōrens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v.

floreo), blühend = ansehnlich, im Flore, im Wohlstande (bes. v. mit Ansehen u. Macht verbundenem Wohlbefinden), aetas, Lucr.: liberi, Cic.: Servilia florens, auf der Höhe, im Sonnenschein des Glückes, Nep.: alae, schöne, Nemes.: quae florentiora visa, Cic.: homo florentissimus, Cic.: res florentissimae, Cic.: res publica florentissima, Cic.: castra florentissima, höchst glänzend ausgestattete, Cic.

flōrentĕr, *Adv.* (florens), blühend, florentissime docent, Hieron. Chron. 17.

1. **Flōrentĭa**, ae, *f.* eine Art Weinstöcke, Pl. 14, 3 (4), 36.

2. **Flōrentĭa**, ae, *f.* eine Stadt in Etrurien, röm. Colonie, deren Einwohner im sullanischen Kriege als Sklaven verkauft wurden, j. *Firenze* (Florenz), Flor. 3, 21, 27. – Dav. **Flōrentīnus**, a, um, florentinisch, Frontin. – Plur. substv., Florentini, orum, *m.* die Einw. von Florentia, die Florentiner, Pl. u. Tac.

flōrĕo, ŭi, ēre (flos), blühen, in Blüthe stehen, I) eig. u. bildl.: A) eig.: florent segetes, vinea, Ov.: floret arbor, Cic.: florentes ferulae, Virg.: floret terra (Ggstz. horret), Cic.: floret annus, blüht, ist voller Blüthe, Ov. — B) bildl.: a) v. Lebl.: verborum vetus interit aetas, et juvenum ritu florent modo nata virentque, erblühet u. grünet (= kommt auf), Hor.: florens vino animus, fröhlicher, Gell. — b) v. Pers., blühen = glänzen, in glänzenden Verhältnissen leben, hoch stehen, in hohem Ansehen stehen, auf der Höhe der Macht und des Glückes stehen, sehr geachtet seyn od. werden, eine bedeutende Rolle spielen, sich hervorthun, griech. ἀκμάζω, floret Epicurus, Cic.: in sententiis senatoriis et in omni actione atque administratione rei publicae, Cic.: in re militari, Nep. – mit *Abl.* der Ursache, etw. in hohem Grade genießen, etw. im hohen Grade besitzen, sich einer Sache im hohen Grade zu erfreuen haben, mit etw. glänzend ausgestattet seyn, an etw. Ueberfluß haben, aetate, in der Blüthe seiner Jahre stehen, Liv.: gratiā et auctoritate, Cic.: laudibus, Cic.: acumine ingenii, Cic.: honoribus, Cic.: omnibus copiis, Cic.: famā justitiae, Nep. — II) übtr.: A) (poet.) von etwas prangen = voll seyn, tibi pampineo gravidus auctumno floret ager, Virg.: mare florebat navibus, Lucr.: absol., genae florentes, die vom ersten Barthaar prangenden, Mart. 3, 6, 4. — B) schimmern, glänzen, florentes aere catervas, Virg.: florentia lumina flammis, Lucr.: variis floret via discolor armis, Val. Fl.: genae florent, glänzen, Stat. — C) vom Weine = (auf dem Fasse) schäumen, Col. 12, 30, 1. Ov. Fast. 5, 270.

flōresco, ĕre (*Inchoat.* v. floreo), anfangen zu blühen, I) eig., Cic. dDiv. 2, 14, 33. — II) übtr.: a) v. Lebl., erblühen, aufblühen, in Flor (in glänzende Verhältnisse) kommen, illa *senescere*, at haec contra *florescere* cogunt, Lucr.: gaudeo, quod patria nostra florescit, Pl. Ep. — b) v. Pers.: hic florescens (Ggstz. hic occidens), Cic.: Sulpicius ad summam gloriam florescens, dem höchsten Ruhm entgegenblühend, Cic.

flōrĕus, a, um (flos), I) aus Blumen, Plaut. u. Tibull. — II) blumig, blumenreich, rura, Virg.: juga Hymetti, Val. Fl.

flōrĭcŏmus, a, um (flos u. coma), beblümte Haare habend, Aetna, Auson. Ep. 4, 94.

flōrĭdē, *Adv.* m. *Compar.* (floridus), blühend, ansehnlich, Apul. u. Lact.

flōrĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. floridus), artig blühend, ore floridulo nitens, Catull. 61, 193.

flōrĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flos), voller Blumen, I) eig.: blumenreich, montes, Varr.: prata, Lucr.: Hybla, Ov.: serta, Ov.: Plur. substv., florida et varia, eine bunte Blumenfülle, Cic. Tusc. 3, 18, 43. — II) übtr., blühend, lebhaft, a) v. Farben, Pl. 35, 6 (12), 30 u. a.: v. Alter, aetas, die blühenden Jahre, Catull.: puella, Catull.: Galatea floridior pratis, Ov. — b) v. der Art des Ausdrucks, sententiae, Sen.: floridius dicendi genus, Quint.: Demetrius est floridior, Cic.: floridissimus tui sermonis afflatus, Auson.

flōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (flos u. fero), Blumen tragend, saltus, Lucr. 3, 11. Vgl. floriger.

flōrĭgĕnus, a, um (flos u. gigno), Blüthe (poet. = den Flaumbart) erzeugend, malae, Anthol. Lat. 6, 87, 15 (1143, 15).

flōrĭgĕr, gĕra, gĕrum (flos u. gero), Blumen tragend, labor (apium), Lucan. 9, 290 *ed. Weber.* (*vulg.* florifer): sedes, der Garten Eden, Sedul. 2, 2. Ven. Fort. Carm. 3, 9, 1.

flōrĭlĕgus, a, um (flos u. lego), Blumen sammelnd, apes, Ov. Met. 15, 366.

flōrĭpărus, a, um (flos u. pario), Blumen hervorbringend, ver, Auson. Idyll. 12, 1.

flōrĭtĭo, ōnis, *f.* (floreo), das Blühen, Hieron. Homil. 2 in cantic. ex Orig. vers.

Flōrĭus, a, um, s. Flora.

flōrōsus, a, um (flos), blumenreich, Ven. Fort. Carm. 5, 6, 7.

flōrŭlentus, a, um (flos), blumenreich, blumig, I) eig.: Hymettus, Solin.: purpura, Pervig. Ven. — II) übtr., blühend = jugendlich, succuba, Prud. περὶ στεφ. 10, 191.

1. **flōrus**, a, um (flos), blühend = glänzend, lanugo, Att. tr. fr.: crines, Att. u. Pacuv. tr. fr.: juba, Gell.

2. **Flōrus**, i, *m.* (L. Annaeus), ein röm. Geschichtschreiber zur Zeit des Trajanus u. Hadrianus, welcher die röm. Geschichte kurz beschrieben hat. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 563 f.

flōs, flōris, *m.* (von φλόος, wozu sich „Blume" verhält, wie pluo, fluo zu φλύω), die Blume, Blüthe, I) eig., meton. u. bildl., A) eig.: flores verni, Hor.: florum omnium varietas, Cic.: flores coronaeque, Curt. (s. Mützell zu Curt. 4, 4, 5): florem mittere, eine Blume hervorbringen, blühen, Pl. — B) meton., flores, Blumensaft, Honigsaft, Virg., Tibull. u. Pl. — C) bildl., der blühende Zustand, der Flor, Culminationspunkt, die Periode der höchsten Kraftentwickelung (griech. ἀκμή), 1) im Allg.: Graeciae, Cic.: virium, Liv. — 2) insbes.: flos aetatis, die Blüthe der Jahre, die Jugendkraft, Jugendfülle (griech. ἀκμή), Cic. u. A.: ebenso flos juventae, Liv. (s. Drak. zu Liv. 28, 35, 7. Mützell zu Curt. 3, 5, 8): u. bl. flos, Ter. u. Ov.: in primo flore exstingui, Pl. Ep. — II) übtr., die Blüthe = der beste, kräftigste, tüchtigste, edelste od. oberste Theil von etwas, der Kern, die Zierde, 1) im Allg.: juventutis od. in juventute, der Kern der jungen Leute, Liv.: so auch nobilitatis et juventutis, Cic.: Gallia est flos Italiae, die Zierde, Cic.: florem et colorem defuisse, Schmuck des Ausdrucks, Cic.: vini, der Geist, die Kraft, Lucr., od. der Schaum, Cato u. A.: v. „Rahm" der Milch, Vitr.: olei, das erste, beste, Pl.: so auch salis, cerae, Pl.: vom Mehle, das feinste,

schönste, Pl.: visci, das oberste, oben schwimmende = das leichteste, Pl.: marmoris et gypsi, das feinere u. reinere Mehl, Col.: flores rerum decerpere, die Blüthen (d. i. das Beste) ausziehen (aus Schriften 2c.), Pl. — 2) insbes.: a) die Blume, Zierde der Jungfrau, die Jungferschaft, Apul.: od. des Jünglings, die Junggesellenschaft, Suet. — b) flos juvenilis, die ersten zarten Barthaare, der Flaum, Claud.: so auch flos genae, Lucan., u. bl. flos, Virg. — c) fl. coenae, das beste Gericht, Favor. b. Gell. 15, 8, 2. — d) fl. flammae, der Schimmer, Glanz, Lucr. 1, 900. — e) als *t. t.* der Archit.: α) die Blume am corinthischen Capitäle im Mittel der Fronte der Platte, Vitr. 4, 1, 12. — β) eine Blume, welche oben auf die Kuppel gesetzt wurde, Vitr. 4, 8, 3.

floscellus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), ein **Blümchen, Blüthchen**, Apul. Herb. 50.

flosculē, *Adv.* (*flosculus, a, um, v. flos), **blühend**, Cael. Aur. Acut. 1, 6, 50.

flosculus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), ein **Blümchen, Blüthchen**, I) eig., meton. u. bildl.: A) eig., Cic. Off. 2, 12, 43. — B) meton., der Theil am Obste, wo die Blüthe gewesen, der **Butz**, Col. 12, 45, 5. — C) bildl.: non *flosculos*, sed certos atque deformatos *fructus* ostendere, Quint. – fl. vitae, die Jugend, Juven. – vom Schmuck der Rede, omni ex genere orationis flosculos carpam, Cic.: flosculos omnium partium colligere, von allen Seiten Blümeleien zusammenhäufen, Quint. — II) übtr.: A) die **Zierde**, o qui flosculus es Juventiorum, Catull. 24, 1. — B) der aus einer Schrift excerpirte **Denkspruch**, die **Sentenz**, Sen. Ep. 33, 1.

fluctātim, *Adv.* (fluctus), **wellenförmig, wallend**, Afran. com. 237 *ed. Ribb.* (*al.* fluctuatim v. fluctuo).

fluctĭcŏla, ae, *c.* (fluctus u. colo), **in Wellen wohnend**, Sidon. Carm. 10, 1.

fluctĭcŏlŏr, lōris (fluctus u. color), **meerfarbig**, Mart. Cap. 1. §. 67.

fluctĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fluctus), eine **kleine Welle**, ein **Wellchen**, Apul. de mag. 35.

fluctĭfrăgus, a, um (fluctus u. frango), **wellenbrechend**, Lucr. 1, 305.

fluctĭgĕna, ae, *c.* (fluctus u. gigno), **in Wellen geboren**, Mart. Cap. 1. §. 22; 9. §. 889.

fluctĭgĕnus, a, um (fluctus u. gigno), **in Wellen geboren, -erzeugt**, monstrum, Avien. Arat. 1157.

fluctĭgĕr, gĕra, gĕrum (fluctus u. gero), **Wellen ertragend**, paro, Cic. fr. b. Isid. Origg. 19, 1, 20 (hingegen bei *Nobbe* Programm. Lips. 1827. p. 4 *sqq.* [abgedruckt in Cic. Opp. *ed. Orell.* IV, 2. p. 572 *sq.*] substv. genommen = qui fluctus agit [*cf.* Ov. Met. 11, 488], der **Wellentreiber**, der **Schiffer**).

fluctĭo, ōnis, *f.* (fluo), das **Fließen**, bes. das krankhafte aus dem Körper, der **Fluß**, sanguinis e naribus, Pl.: vulvae et ventris, Pl.: oculorum, Pl.: fluctiones, quas Graeci rheumatismos vocant, Pl.

fluctĭsŏnus, a, um (fluctus u. sono), **wellenrauschend**, Sil. u. Sen. poët.

fluctĭvăgus, a, um (fluctus u. vagor), **in Wellen schweifend, von Wellen getrieben**, unda, Stat.: nautae, Stat.

fluctŭātim, *Adv.* s. fluctatim.

fluctŭātĭo, ōnis, *f.* (fluctuo), I) die **unruhige Bewegung**, totius corporis fluctuatio, da ist der ganze Körper in Aufruhr, Sen. de ira 2, 35, 3. — II) übtr., die **schwankende Stimmung**, animorum, Liv. 9, 25, 6.

fluctŭo, āvi, ātum, āre (fluctus), I) **Wellen schlagen, wogen**, A) eig.: ita fluctuare video vehementer mare, Plaut. Rud. 4, 1, 12 (903). — B) übtr.: 1) **wogen, wallen** = sich wellenförmig bewegen, aër fluctuat, Lucr.: fluctuat Zephyro seges, Sen. poët.: comae cervicum fluctuantes, Gell.: fluctuat tellus aere renidenti, bewegt sich zitternd = schimmert, blitzt von 2c., Virg.: populus fluctuans, hin- u. herwogend, Gell. — 2) **wallen, brausen** = in leidenschaftlicher Aufregung seyn, ira fluctuat, Virg.: v. Pers., fluctuat irarum aestu, Virg. — II) **mit den Wellen hin und her treiben, in der See treiben**, A) eig., v. Menschen u. Schiffen, Cic.: v. Inseln, Pl. — B) übtr.: 1) in der Haltung **schwanken**, v. der Schlachtreihe (vgl. Mützell zu Curt. 3, 10, 6), acies fluctuans, Liv.: fluctuanti similis acies erat, Liv. – v. der Rede, oratio quasi fluctuans, Cic. — 2) im Entschlusse **(hin und her) schwanken, unschlüssig seyn**, fluctuat animus, Plaut.: animo nunc huc nunc illuc fluctuat, Virg.: sententia fluctuans, Cic.: inter varia consilia, Sen.: in suo decreto, Cic.

fluctŭor, ātus sum, āri = fluctuo (*no.* II), **mit den Wellen-, auf dem Wasser hin und her treiben**, I) eig.: torrente undā fluctuari, auf reißenden Wogen fluthen, -umhertreiben, Sen.: Delos diu fluctuata, Pl.: lapidem integrum fluctuari, comminutum mergi, obenauf schwimmen, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., **umhergetrieben werden**, per adversa ac difficilia, Sen.: nomen Ambrosiae circa alias herbas fluctuatum, wird mehrern Kräutern beigelegt, Pl. — B) im Entschlusse **(hin und her) schwanken, unschlüssig seyn, wanken**, fl. animo, Liv. u. Curt. (vgl. Drak. zu Liv. 36, 10, 4).

fluctŭōsus, a, um (fluctus), I) **voller Wellen, stürmisch**, mare, Plaut. Rud. 4, 2, 5 (910). — II) übtr., der Zeichnung nach **wellenförmig**, zmaragdus, Pl. 37, 5 (18), 71.

fluctŭs, ūs, *m.* (fluo, vom alten Supinum fluctum), das **Strömen, Wogen**, die **Strömung**, I) eig.: aquae, Lucr.: von der Strömung des magnet. Fluidums, Lucr. — II) meton., die **Strömung** = die hochgehende **Welle**, die **Woge**, bes. die **Meereswoge**, die **Fluth**, α) *Sing.*: fluctu (maris) allui, Liv.: fluctu operiri, Cic.: ad fluctum declamare, Cic.: tortos in fluctum ponere crines, wellenförmig, Manil. – jam medio apparet fluctu Zacynthos, mitten auf dem Meere, Virg.: varius f. odorum, Strömung, Lucr.: atro volvens incendia fluctu (Strom), Val. Fl. — β) *Plur.*: fractis jam et novissimis fluctibus leviter allui, Pl. Ep.: fluctibus compleri, Caes.: fluctus sedare, Cic.: fluctus frangere, Sen.: ire per longos fluctus, das weite Meer, Hor. – sprüchw., excitare fluctus in simpulo, viel Lärmen um nichts machen, Cic. Legg. 3, 16, 36. – im Bilde, die **Wogen, Fluthen**, der **Strudel** = Unruhe, Ungemach 2c. des Lebens, bes. des öffentl., emergere e fluctibus servitutis, Cic.: jactari populi fluctibus, auf den unruhigen Wogen des Volkslebens sich umhertreiben, Cic.: vgl. se civilibus fluctibus (den unruhigen Wogen, den Stürmen des politischen Lebens) committere, Nep.: f. contionum, wildempörte, stürmische W., Cic. – u. der Leidenschaften, irarum, Virg. – ☞ Archaist. Genit. fluctuis, Varr. b. Gell. 4, 16, 1: Nom. Plur. flucti, Pacuv. tr. 77.

flŭens, entis, *PAdj.* (fluo), I) dahinflie-

ßend, A) **gleichmäßig dahinfließend, ruhig,** tracta quaedam et fluens oratio, Cic.: lenis et fluens contextus, Quint.: elegi fluentes, Pl. Ep.: fluentes carminum deliciae, Gell. — B) **einförmig dahinfließend, einförmig, ohne bestimmte Abschnitte,** ut ne aut dissoluta aut fluens sit oratio, Cic.: alterum nisi fit, dissipata et inculta et fluens est oratio, Cic. – prägn. v. Redner, in locis ac descriptionibus fusi ac fluentes sumus, breit u. einförmig, Quint. — II) gleichs. **zerfließend = erschlafft, schleppend, schlaff,** buccae fluentes, schleppende, schlaff herabhangende, Cic. dOr. 2, 66, 266 (versch. von Cic. Pis. 11, 25, wo es = von Salben triefende): fluentibus membris, Curt. u. Augustin.: v. Pers., incessu ipso ultra muliebrem mollitiem fluentes, Sen.: (pueri) soluti ac fluentes, Quint.

flŭentĕr, *Adv.* (fluo), **fließend, in fließender-, wallender Bewegung,** ferri, Lucr. 4, 223 (225); 6, 931.

flŭentĭa, ae, *f.* (fluo), der Fluß, übtr., inanis quaedam f. loquendi, Amm. 30, 4, 10.

flŭentĭsŏnus, a, um (fluentum u. sono), **von Wellen ertönend,** Catull. 64, 52.

flŭento, āre, **bewässern, bespülen,** Ven. Fort. Vit. S. Mart. 4, 642.

flŭentum, i, *n.* (fluo), die **Strömung** = das **fließende Wasser,** das **Gewässer** eines Flusses, Xanthi fluenta, Virg.: Sing. b. Auson., Avien. u. A. – mammarum, **Milchstrom,** Arnob.: flammarum, **Feuerstrom,** Apul.

flŭesco, ĕre (*Inchoat.* v. fluo), **fließend werden,** Augustin. CD. 21, 5 u. 7.

flŭĭbundus, a, um (fluo), **fließend, zerfließend,** puella f. luxu, Mart. Cap. 1. §. 88.

flŭĭdo, āre (fluidus), **fließend machen,** Cael. Aur. Chron. 5, 4, 136.

flŭĭdus, a, um (fluo), **fließend, flüssig,** I) eig.: cruor, Virg.: corpus, Lucr. – subst., quid tam contrarium est, quam terrenum fluido? Col. — II) übtr.: A) **wallend, herniederwallend,** vestis, Justin.: frondes, Lucr. — B) **locker, weich, schlaff,** caro, Pl.: lacerti, Ov.: so auch corpora, Liv. – u. activ = **erschlaffend,** calor, Ov. Met. 15, 362.

flŭĭto, āvi, ātum, āre (fluo), I) **oben auf dem Wasser treiben, schwimmen, schiffen,** A) eig., von Schiffen, Cic.: v. a. schwimmenden Dingen, Pl.: v. Schiffenden, Pl. Ep. — B) übtr.: 1) in der Bewegung **schwanken, wanken,** fluitans testudo, Tac. — 2) im Entschlusse, in der Gesinnung **schwanken, unschlüssig seyn, wanken,** spe dubiae horae, Hor.: fluitat fides, Tac. — II) **wallen** = **wellenförmig sich bewegen,** fluitantia lora, Ov.: fluitans vestis, Tac. — III) **zerfließen, triefen,** recentes mustei (petasones) fluitantes, Varr. Sat. Men. 2, 3.

flūmen, mĭnis, *n.* (fluo), die **fließende Wassermasse,** das **fließende Wasser,** die **Strömung,** I) im Allg.: fontis, Ov.: vivum, Flußwasser, Virg. u. Liv.: piscosum, Sen.: flumine secundo, Strom abwärts, Caes.: flumine adverso, Strom aufwärts, Caes. — II) insbes., der **Fluß, Strom,** als fließende Masse, A) eig., Cic. u. A. — B) übtr.: 1) von einer fließenden Menge, **Strom,** Bluts, Lucr. u. Cic.: Thränen, Virg.: aëris, Apul.: v. Menschen, effusae ruunt inopino flumine turbae, Sil. — 2) v. dem Reichthum der Worte, bei Rednern u. Dichtern der **Fluß, Strom,** verborum, orationis, Cic.: ingenii, Cic. Marc. 2, 4.

Flūmentāna porta (v. flumen), das „Flußthor", ein Thor der Stadt Rom an der Tiber, das von der Stadt aufs Marsfeld führte, Varr. RR. 3, 2, 6. Liv. 35, 9, 3 u. a.: scherzh. = ein „Landgut vor dem Flußthor", Cic. Att. 7, 3, 9. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 155 ff.

flūmĭcellum, i, *n.* (*Demin.* v. flumen), ein **Flüßchen,** Gromat. vet. p. 318, 13 *sq.*

flūmĭnālis, e (flumen), **zum Fluß gehörig, Fluß-,** navigationes, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 44: cancer, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 119.

flūmĭnĕus, a, um (flumen), **zum Fluß gehörig, in od. am Flusse befindlich, -lebend, Fluß-,** aqua, Ov.: cygnus, Ov.: avis, Schwan, u. volucres, Schwäne, Ov.

flŭo, fluxi, fluctum, ĕre, **fließen, strömen,** I) im Allg.: A) eig., v. Flüssigkeiten u. flüssig gewordenen Körpern: 1) übh.: ut flumina in contrarias partes fluxerint, Cic.: inter Helvetiorum fines et Allobrogum Rhodanus fluit, Caes.: fluunt lacrimae more perennis aquae, Ov.: fluit aes rivis, Virg.: fluit de corpore sudor, Ov.: fluit in terram cruor, Ov. – **im Bilde,** ex ejus ore melle dulcius fluebat oratio, Cic.: carmen venā pauperiore fluit, Ov. — 2) insbes.: a) als medic. *t. t.* = **flüssig seyn,** fluit corpus, alvus, Cels.: fluentes morbi, wo die Absonderungen aus dem Körper im Uebermaße vor sich gehen, flüssige (Ggsß. compressi, astricti), Cels. — b) von etwas **fließen, triefen** = eine Flüssigkeit von sich gehen lassen, vites minus fluunt, geben nicht viel Most von sich, Col. – dah. v. Menschen u. deren Gliedern, f. sudore, cruore, von Schweiß, Blut triefen, Ov.: u. so tabo, Virg.: absol., madida fluens in veste, triefend im nassen Kleide, Virg.: buccae fluentes, von Salben triefende, Cic. Pis. 11, 25 (versch. von Cic. dOr. 2, 66, 266 s. fluens *no.* II). — B) übtr.: 1) = **fließen,** von der Luft u. andern festen Körpern: a) v. der Luft u. v. Feuer = **fließen, strömen,** spirat de litore Coo aura fluens, Lucan.: venti fluunt, Lucr.: fluit undique victor Mulciber, Sil. — b) v. Gewändern 2c. = **wallen, hin-, herniederwallen,** fluens vestis, Ov. u. Prop.: nodo collecta sinus fluentes, Virg.: comae per levia corpora fluentes, Prop.: rosae fluant per mea corpora, Prop. — c) v. Nacken = **sich niederbeugen, hinsinken,** ad terram fluit cervix, Virg. Ge. 3, 524. — d) v. Aesten, ramos compesce fluentes, die wild ausschweifenden, Virg. Ge. 2, 370. — 2) **ausströmen, hervorströmen:** a) v. Körpern, multa a luna manant et fluunt, viele Körper entwickeln sich aus dem M. u. strömen von ihm aus, Cic. — b) v. einer Menschenmenge, turba fluit castris, Virg. Aen. 12, 444. — C) bildl.: 1) v. Lehren 2c. = **allmählich sich ausbreiten, -sich verbreiten,** Pythagorae doctrina quum longe lateque flueret, weit u. breit Anklang fand, Cic.: multum autem fluxisse de scriptis nostris sermonem, viele u. gar verschiedenartige Aeußerungen laut geworden, Cic. — 2) aus etw. **fließen = herrühren, entstehen,** haec omnia ex eodem fonte fluxerunt, Cic.: ab isto capite fluere necesse est omnem rationem bonorum et malorum, Cic. — 3) „dahinfließen" a) = **ungehindert fortgehen, -vor sich gehen,** quibus (causis) ab aeterno tempore fluentibus in aeternum, ob sie schon von Ewigkeit zu Ewigkeit in einem Strome sich fortsetzen, Cic.: in rebus prosperis et ad voluntatem fluentibus, im Glücke u. wenn Alles nach Wunsche geht, Cic. — dah. b) mit Angabe wohin? = wo **hinauswollen, endlich zu etwas kommen,** videamus, illius rationes quorsum fluant, Cic.: res fluit ad interregnum, Cic. — c) v. der Rede 2c., α) **gleichmäßig-, ruhig dahinfließen,**

Quint. 9, 4, 20: oratio ferri debet ac fluere, Quint. 9, 4, 112. — β) **einförmig dahinfließen**, Cic. dOr. 3, 49, 190.

II) prägn.: A) = *diffluere*, gleichs. **zerfließen, sich auflösen, erschlaffen** (v. Gliedern, die ihre feste Haltung verloren haben, deren Bewegungen also haltlos u. schwankend sind), fluunt sudore et lassitudine membra, ihre Gl. lösen sich in Schweiß u. Ermattung auf, Liv.: quum fluere jam lassitudine vires sentirent, ihre Kräfte vor Mattigkeit erschlafften od. schwanden, Liv.: fluere luxu, sehr schwelgerisch-, in Saus u. Braus leben, Curt.: mollitie, sich auflösen, in Weichlichkeit, vor W. ganz erschlaffen, Cic. — B) = *effluere* u. *defluere*, übtr.: 1) **entsinken**, excĭdent gladii, fluent arma de manibus, Cic. Phil. 12, 3, 8. — 2) mit dem Nbbegr. des unvermerkten Vergehens = nach und nach **entfallen, -abfallen, -ausfallen**, a) eig.: fluunt poma, Ov.: capilli, Cels. — b) bildl., **verfließen, entschwinden, vergehen, sich verlieren**, fluit voluptas corporis, Cic.: tarda fluunt tempora, Hor.: cetera nasci, occĭdere, fluere, labi, Cic. — C) = *fluitare*, a) eig., **oben auf den Wellen treiben**, nec mersa est pelago, nec fluit ulla ratis, Mart. 4, 66, 14. — b) bildl., **ohne Halt seyn**, labor ille, carens rectore, fluit, Quint.: fluens (haltlose) procumbensque res publica, Vell. — D) *act.* = *effundere*, **ausströmen**, vina, Claud. Laud. Stil. 2, 264.

Flŭōnĭa, ae, *f.* (fluo), ein Beiname der Juno, a retinendo sanguinis fluore in conceptu, PDiac. p. 90, 15 (vgl. Varr. b. Augustin. CD. 7, 2 *sq.*). – Andere Formen **Flŭvĭōnĭa**, Arnob. 3, 30, **Flŭvōnĭa**, Mart. Cap. 2. §. 149, **Flŭōnĭa**, Tert. adv. Nat. 2, 11.

flŭŏr, ōris, *m.* (fluo), I) das **Fließen**, die **Strömung**, A) im Allg.: maris, Solin.: fluores amnium, Apul. — B) insbes., als medic. *t. t.*, die **Diarrhöe**, stomachi, Scribon.: aeger fluore, Cels. — II) die **fließende Feuchtigkeit**, lactis, Nemes. Cyn. 225.

flustra, orum, *n.* (fluo), die **Meeresstille**, Suet. fr. u. A.

fluta, ae, *f.* (πλωτή, die Schwimmende), eine vorzügliche Art der Muräne, Varr. u. A.

flūto, āre (st. fluito) u. **flūtor**, āri, I) (Form *fluto*) **fließen**, Lucr. 3, 189; 4, 75 (77). — II) (Form *flutor*) **schwimmen**, Varr. b. Macr. Sat. 2, 11. §. 8.

flŭvĭa, ae, *f.* (fluo) = fluvius, Sisenn. b. Non. 207, 7.

flŭvĭālis, e (fluvius), **im od. am Fluß befindlich, -lebend, Fluß-**, undae, Virg.: aqua, Col.: arundo, Virg.: anas, Ov.

flŭvĭātĭcus, a, um (fluvius), **im od. am Fluß befindlich, -lebend, Fluß-**, arena, Vitr.: animalia, Col.

flŭvĭātĭlis, e (fluvius), **im od. am Fluß befindlich, -lebend, Fluß-**, testudo, Cic.: naves, Liv.

flŭvĭātus, a, um (fluvius), **im Flusse-, Flußwasser gewässert**, Pl. 16, 39 (76), 196.

flŭvĭdus, a, um (fluo) = fluidus, **fließend, flüssig**, Lucr. 2, 464 u. 466. Sedul. Carm. 4, 186 (mit der Variante fluidus).

Flŭvĭōnĭa, s. Fluonia.

flŭvĭus, ĭi, *m.* (fluo), I) das **fließende Wasser**, Virg. u. Pl. — II) insbes., der **Fluß, Strom**, Cic. u. A. – ☞ Genit. Plur. fluvium, Val. Fl. 6, 391. – flŭvjōrum dreisylb. gemessen, Virg. Ge. 1, 482. – *Vocat.* ungebräuchlich.

Flŭvōnĭa, s. Fluonia.

fluxē, *Adv.* (fluxus), **nachlässig**, fluxius agere, Amm. 18, 7. §. 7.

fluxĭlis, e (fluxus, a, um), **flüssig**, Tert. adv. Val. 24.

fluxĭo, ōnis, *f.* (fluo), das **Fließen**, ein zweifelhaftes Wort, da bei Cic. de Div. 1, 49, 111 jetzt aquarum eluviones, bei Plin. NH. jetzt überall von Jan fluctio (fluctiones) gelesen wird.

fluxĭpēdus, a, um (1. fluxus u. pes), **bis auf die Füße wallend**, vestis, Avien. Arat. 287.

fluxūra, ae, *f.* (fluo), die **Flüssigkeit** (= der Most, den der Weinstock giebt), Col. 3, 2, 17 u. 32.

1. **fluxus**, a, um, *PAdj.* (fluo), **fließend, flüssig**, I) eig.: sucus, Pl.: elementa (Ggstz. arida), Apul. — II) übtr.: A) **wallend, herniederwallend, fliegend, flatternd, locker**, 1) eig.: amictus, Lucan.: carbasa, Lucr.: crines, Tac. – im übeln Sinne, **schlaff herabhängend, schlaff**, habena, Liv.: arma, Tac.: cingi fluxiore cincturā (= *male cingi*), sich so gürten, daß das Gewand nachlässig herabhing, Suet. — 2) übtr.: a) **haltlos, wandelbar, schwankend**, gloria, Sall.: fides, Sall.: auctoritas, Tac. — b) vom Charakter, **haltlos**, animus, charakterloses Gemüth, Sall.: animi fluxioris esse, von etwas lockern Grundsätzen, Suet. – m. *Genit.*, fluxa morum gens, Sil. 4, 50. — B) gleichs. **zerfließend, zerfallend, verfallend**, 1) eig.: murorum aevo fluxa, Tac.: corpora, hinfällige, Tac. — 2) übtr.: res, zerrüttete, Cic.: mens senio, altersschwacher, kindischer, Tac.: studia inania et fluxa, von vorübergehendem Erfolg, Tac.

2. **fluxŭs**, ūs, *m.* (fluo), das **Fließen**, der **Fluß**, I) eig.: aquarum, Quint. – v. Blutfluß, Pl. — II) übtr., das **Wallende**, das **Schleppende** am Kleide, Tert. de pall. 4. – ☞ Tac. Hist. 5, 23 jetzt flexu auctumni.

fŏcācĭus, a, um (focus), **zum Herde gehörig, Herd-**, panis f., auf dem Herde (in der Asche) gebacken, Isid. 20, 2, 15.

fŏcālĕ, is, *n.* (statt faucale, von faux), eine **Halsbinde**, nur von Kranken od. höchst Ueppigen u. Verzärtelten getragen, Hor., Sen. u. A.; vgl. Fea zu Hor. Sat. 2, 3, 255.

fŏcānĕus, a, um (faux), **schlundartig**, palmes, Nebenschoß, der zwischen zwei andern Schößlingen hervorwächst, Col. u. A.

fŏcārĭus, a, um (focus), **zum Herde gehörig, Herd-**, subst., a) focarius, ii, *m.* ein **Küchendiener**, Ulp. Dig. 4, 9, 1. §. 5. — b) focaria, ae, *f.* eine **Küchenmagd**, JCt. u. A.

fŏcĭlātĭo (fŏcillātĭo), ōnis, *f.* (focilo), die **Bähung**, der **warme Umschlag**, PDiac. p. 85, 5.

fŏcĭlo (weniger gute Schreibart fŏcillo), (āvi), ātum, āre (Stamm FO, wov. auch foveo), vermittelst der Wärme einen Halbtodten (Ohnmächtigen, Erstarrten 2c.) **wieder ins Leben zurückbringen, wieder auflebend machen, erquicken**, alqm, Pl. Ep. 3, 14, 4; 3, 16, 12 *ed. Keil.* – im Bilde, alqm lenibus remediis, Sen. Ep. 13. §. 13: societas recreationibus variis male focilata, nur kümmerlich wieder ins Leben gerufen, Suet. Aug. 17 *in.* – Depon. Nbf. **fŏcĭlor**, āri, Varr. bei Non. p. 481, 12.

fŏcŭlo, āre, **wärmen**, Non. p. 10, 1.

fŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. focus), I) eine **kleine Feuerstätte**, insbes. 1) des Hauses, ein **kleiner Herd**, Pl. 35, 10 (36), 89. – meton. = **Herdfeuer**, Juven. 3, 26, 2. — 2) eine **kleine Kohlenpfanne** als Wärmegeräth, Plaut. u. Cato. – als Opfer-

pfanne, Opferherd, kleiner Brandaltar, Varr. LL., Cic. u. A. - Plur. auch heteroclit. focula, orum, *n.*, Plaut. Pers. 1, 3, 24 (104).

fŏcus, i, *m.* (Stamm FO, wov. auch foveo), jede Feuerstätte, I) eig.: A) im Allg., Ov. Fast. 3, 728. — B) insbes.: 1) die Feuerstätte des Hauses, der Herd, a) eig., Cic. u. A. — b) übtr.: wie unser **Feuerstätte, Haus und Hof, Familiensitz, Besitzthum,** u. meton. = die **Familie** selbst, Hor. u. Tibull.: domo et focis patriis alqm ejicere, väterlichem Hause u. Besitzthum, Cic.: u. so in der Verbdg. arae focique, s. ara *no.* IV, 1. — 2) eine **Kohlenpfanne** als Wärmegeschirr, Cato u. Sen. - als **Opferpfanne, Opferherd, Brandaltar,** Ov. u. A. — 3) ein **Scheiterhaufen,** Virg. Aen. 11, 212. — II) meton. = **Feuer,** Prop. 4, 9, 10 u. 11, 52.

fŏdĭco, āre (fodio), **stechen,** I) eig.: latus, in die Seite stoßen (u. so ein Zeichen geben), Hor. Ep. 1, 6, 51. — II) übtr. = **wehe thun, kränken,** Plaut. u. Cic.

fŏdīna, ae, *f.* (fodio), ein Ort, wo Mineralien ausgegraben werden, eine **Grube,** ein **Bergwerk,** salis fodina, Vitr.: argenti fodina, Vitr.: auri fodina, Pl.

fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre (Stamm FOD, griech. *ΒΟΘ*, wov. *βόθρος*, Grube, *βοθρόω* u. *βοθρεύω*, graben), I) *intr.* **graben,** in fundo, Ter.: fodit; invenit auri aliquantum, Cic. — II) *tr.*: A) **graben,** d. i. 1) **durch Graben bearbeiten,** hortum, Plaut.: solum, Pl.: poet. übtr., aequora remis, rudern, Sil.: im obscönen Sinne, Mart. 7, 101, 4. — 2) = *effodio*, a) = **aufgraben, ausgraben,** argentum, Liv.: gypsum et e lapide coquitur et e terra foditur, Pl. — b) **graben** = durch Graben machen, puteum, Caes.: fossam, Liv.: scrobes, Caes.: cubilia, Virg. — B) **stechen,** 1) eig.: a) **durchstechen, durchbohren,** alqm stimulis, Plaut.: militem hastā, Tac.: equum calcaribus, Virg.: pectora telis, Ov.: noli fodere (*sc.* latus), mich in die Seite stoßen (um zu erinnern &c.), Ter. Hec. 3, 5, 17 (467): im obscönen Sinne, Priap. 52, 8. — b) **ausstechen,** quid fodis immeritis, Phineu, sua lumina natis, Ov. AA. 1, 339. — 2) übtr.: a) v. Schmerz, pungit dolor ... fodiat sane, es sticht der Schmerz, ja er mag sich einwühlen sogar, Cic. Tusc. 2, 14, 33. — b) **reizen,** pectus in iras, Sil.: mentes invidiae stimulo, Sil. - ☞ Archaist. *Infinit. Pass.* fodiri, Plaut. u. A. - archaist. Nbf. nach der 1. Conjug., sicis fodantes, Enn. Ann. 496.

fŏdo, are, s. fodio ☞.

foecund . . . s. fecund. . .

foedē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (foedus), **garstig, scheußlich, gräßlich, schmählich,** Pacuv., Sall. u. A.: foedius pulsi, Liv.: foedissime agere causam, Cic.

foedĕrātĭcus, a, um (foederatus), **zu den Verbündeten gehörig, Bündniß-,** Justin. Nov. 147, 2 u. 148, 2.

foedĕrātus, a, um (foedus), **verbündet, alliirt,** Cic. u. Nep.

foedĕrifrăgus, s. foedifragus.

foedĕro, āvi, ātum, āre (2. foedus), **durch ein Bündniß stiften,** pacem, Amm.: amicitias, Hieron.

foedifrăgus, a, um (foedus u. frango), **bundbrüchig, den Bund brechend,** Poeni, Cic. Off. 1, 12, 38, Afri, Cic. de Rep. fr. bei Schol. Cruq. ad Hor. Od. 4, 8, 17. p. 232 (b) *ed.* 1697: hostes, Laev. bei Gell. 19, 7, 5: chaos, Mart. Cap. 9. §. 912.

foedĭtās, tātis, *f.* (foedus, a, um), die **Garstigkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, Gräßlichkeit,** in physischer u. moralischer Hinsicht, Cic. u. Liv.

foedo, āvi, ātum, āre (foedus, a, um), **garstig machen, verunstalten,** I) eig.: a) durch Kratzen u. Schlagen, Virg. Aen. 11, 86. — b) durch Besudeln, **besudeln, beflecken,** Virg., Ov. u. Pl. — c) durch Verletzen od. durch Tödten, **verwunden, durchbohren, erlegen,** copias, Plaut.: volucres, Virg. — d) durch Verwüstung, **verwüsten,** agros, Liv. — II) übtr.: a) **entstellen, schänden, besudeln, entehren,** ne vestis serica viros foedaret, Tac.: Romam ipsam foedavit adventus tuus, Cic.: gloriam rerum gestarum senectutis dedecore foedavit, Cic. fr.: multiplici clade foedatus annus, Liv. — b) **verletzen,** me vivum foedat miseria, Cic. poët. Tusc. 2, 10, 24.

1. **foedus,** a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* **garstig, ekelhaft, scheußlich, abscheulich, greulich, gräßlich,** a) physisch: α) v. Lebl.: sapor, Lucr.: odor, Pl.: locus, Sall.: oculi, stiere Augen, Sall.: tempestas, Virg. u. Liv.: strages (Gemetzel), Liv.: foeda omnia ac deformia visa, lauter gräßliche und häßliche Mißgestalten, Liv.: m. *Dat.* für wen? pestilentia foeda homini, gräßlich, verderblich, Liv.: versum in oratione fieri multo foedissimum est, Quint. — β) v. leb. Subjj.: tibi videtur foedus, Ter.: hic corpore deformis est, aspectu foedus, Sen.: monstrum foedissimum, Cic.: quum ipse foedissimus esset, Quint. - volucres foedae, Tac.: cimices foedissimum animal, Pl. — b) moralisch: α) v. Lebl.: facinus, Ter.: bellum foedissimum, Cic.: luxuria senectuti foedissima, Cic. - ludos vero non facere, quid foedius? Cic.: foedum inceptu, foedum exitu, Liv.: foedum relatu, grausig zu erzählen, Ov. — β) v. Pers.: homo, Sall.: an ille ... foedior atque inquinatior in Cn. Pompejo accusando quam in universo senatu vituperando fuit? Cic.: foedissimus quisque, der Aergste, Verworfenste, Tac.

2. **foedŭs,** ĕris, *n.* ein **Bündniß,** I) eig.: a) zwischen Fürsten u. freien Staaten, tabulae foederis, Petron.: foederis pactum, Flor.: foedus facere cum alqo od. icere od. ferire, Cic., od. componere od. pangere, Virg.: mittere se in foedera, eingehen, Virg.: foedus frangere, rumpere, violare, Cic., od. solvere, Virg. — b) zwischen Einzelnen, der **Bund, Vertrag,** die **Verbindung,** f. civile et humanum, Liv.: f. amicitiae, Freundschaftsbündniß, Ov.; u. so bl. foedus, Cic. Fin. 2, 26, 83: f. hospitii, Justin.: amorum, Liebesverbindung, Cic.: scelerum, Cic.: thalami, Ehe, Ov.: coelestia foedera, Ehen der Götter, Ov. — II) poet. übtr., eine **Anordnung,** ein **Gesetz,** Virg. u. A.

3. **foedus,** i, *m.* alt = hoedus, nach Quint. 1, 4, 14.

foemina, nebst den Abgeleiteten, s. femina etc.

foen . . ., s. fen. . .

foetĕo, ēre, **übel riechen, stinken,** I) eig.: anima (Athem) foetet uxori, Plaut.: acrimoniae foetentes, Col. — II) übtr.: foetet tuus mihi sermo, ekelt mich an, Plaut. Cas. 3, 6, 7 (599).

foetesco, ĕre (*Inchoat.* v. *foeteo*), **stinkend werden,** foetescit aqua vetusta, Isid. 20, 3, 1.

foetĭdus (fētĭdus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* (foeteo), **übelriechend, stinkend,** I) eig.: os, Cic.: corpus, Suet.: foetidiores dejectiones, Cels. — II) übtr., **ekelhaft, widrig,** libido, Prud. *περὶ στεφ.* 2, 245.

foetŏr, tōris, *m.* (foeteo), der **üble Geruch,**

Gestank, I) eig., Cic. u. A.: oris, der riechende Athem, Pl. — II) übtr., die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit, Aug. b. Suet. Aug. 86.

foetŭlentus, a, um (foeteo), übelriechend, stinkend, Apul. u. Arnob.

foetus, s. fetus.

foetūtīnae (fētūtīnae), ārum, *f.* (foeteo), stinkende Oerter, Apul. de mag. 8. – übtr. u. verächtlich, grammaticae, elende Erklärungen der Grammatiker, gleichs. grammatische Pfützen, Prob. Val. b. Gell. 13, 20, 1.

fŏlĭācĕus, a, um (folium), blättericht, blätterartig, semen, Pl. 19, 3 (15), 42 u. 7 (36), 119.

fŏlĭātĭlis, e (folium), von Blättern, Ven. Fort. de vita Mart. 4, 535.

fŏlĭātūra, ae, *f.* (folium), das Blätterwerk, die Blätter, Vitr. 2, 9, 13.

fŏlĭātus, a, um (folium), I) mit Blättern versehen, blätterig, Pl. u. Apul. — II) aus Blättern bestehend, -gemacht, substv., foliatum, i, *n.* (*sc.* unguentum) = nardinum, ein aus den Blättern der Narde u. verschiedenen anderen wohlriechenden Ingredienzen bereitetes kostbares Parfüm, Nardenparfüm (s. Pl. 13, 1, 2. §. 15), Juven. u. Mart.: dah. scherzh. sitis foliata, Durst nach N., Mart.

fŏlĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (folium), blätterreich, Pl.

fŏlĭum, ii, *n.* (verwandt mit φύλλον, wie alius mit ἄλλος), ein Blatt der Bäume, Kräuter, Blumen, Cic. u. Pl.: Sibyllae, ein (auf Blätter geschriebenes) Orakel der Sibylle, Juven. – ☞ Pl. 37, 7 (29), 103 jetzt chartarum fila.

follĕātus, a, um (follis), blasebalgartig sich dehnend, beweglich, Isid. 19, 34, 13.

follĕo, ēre (follis), wie ein Blasebalg sich hin und her bewegen, Hieron. ad Eust. Ep. 22, 12.

follĭco, āre (follis), sich wie ein Blasebalg bald zusammenziehen, bald auseinanderdehnen, beim Essen, Athemholen ꝛc., Apul.: caligae follicantes, schlotternde, worin der Fuß hin und her wankt, Hieron.

follĭcŭlōsus, a, um (folliculus *no.* II), voller Bälge, -Häute, Apul. Herb. 54.

follĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. follis), ein kleiner lederner Sack, -Schlauch, I) eig.: A) im Allg., Cic. u. Liv.: lupinus, Schlauch aus einer Wolfshaut, die Vater- u. Muttermörder hineinzustecken, Cornif. rhet. — B) insbes.: 1) ein Ballon, Windball, im Ggsz. von pila, Suet. Aug. 83. — 2) der Blasebalg, artis aerariae, aerarius, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 154 u. 156. — 3) die Urinblase, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 24. — 4) der Hodensack, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 165; Chron. 3, 8, 106: vollst. folliculum genitale, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 104. — II) übtr., die Hülse, das Bälglein, der Balg, die Haut der Getreidekörner, Hülsenfrüchte, Varr., Sen., Col. u. A. – v. Körper, die Hülle der Seele, Lucil. Sat. 26, 27.

follīnus, a, um (follis), zum Schlauch (Blasebalg ꝛc.) gehörig, ohne Beleg angef. bei Prisc. p. 593 P.

follĭgĕna, ae, *c.* (follis u. gigno), vom Blasebalg erzeugt, bombi, Anthol. Lat. 6, 87, 64 *ed. Burm.* od. *no.* 1143, 63 *ed. Meyer.* (nach Wernsdorfs [Poët. Lat. min. Tom. 2. p. 402] Verbesserung).

follis, is, *m.* ein lederner Schlauch, I) im Allg.: pugilatorius, ein aufgeblasener Schlauch, an dem die pugiles sich übten, wie die Gladiatoren am Pfahle, Plaut. Rud. 3, 4, 16 (721). — II) insbes.: 1) ein Ballon, Windball, Mart. 7, 32, 7; 14, 45, 2 u. 47, 2. — 2) ein Blasebalg, Cic.: follis fabrilis, Liv.: folles fabrorum, Vitr. – übtr., v. der Lunge, folles spirant mendacia, bringen Lügen vor, Juven.: u. v. Magen, Macr. — 3) ein lederner Geldsack, -Beutel, Juven. u. Spät. – übtr., für ein Geldstück = ¼ Unze, Lampr. u. A. — 4) eine Art Wind-Kissen od. Polster, dergl. Heliogabalus seinen Gästen unterlegte, Lampr. Hel. 25.

follītim, *Adv.* (follis), geldsackweise, Plaut. Epid. 3, 2, 15 (344).

fōmentātĭo, ōnis, *f.* (fomento), die Bähung, Ulp. Dig. 32, 1, 70. §. 7.

fōmento, āre (fomentum), bähen, Cael. Aur. u. A.

fōmentum, i, *n.* (st. fovimentum v. foveo), I) der erwärmende Umschlag um einen kranken Theil des Leibes, A) eig.: a) die Bähung, das Bähmittel, calidum, humidum, siccum, Cels.: frigidum, Suet. — b) der Verband für Wunden, fomenta vulneribus nulla, Tac. Ann. 15, 55 (vgl. 54, wo ligamenta); u. so 1, 64, 6 u. a. — B) übtr., ein Linderungs-, Besänftigungsmittel, dolorum, Cic.: fomenta animis adhibenda, Tac. — II) die Nahrung, A) eig., die N. des Feuers, der Zunder, Clodius b. Serv. Virg. Aen. 1, 176. — B) übtr., Hor. Ep. 1, 3, 26.

fōmes, mĭtis, *m.* (foveo), die Nahrung des Feuers, der Zunder, das Zündwerk, Virg., Pl. u. A. – übtr., ingenii, Gell.: peccati, Prud.

fons, tis, *m.* I) die Quelle, Cic. u. A.: benignissimus fons (im Bilde = Urquell der Gnade), Sen. – meton. (poet.) = Quellwasser, Virg. u. A. — II) übtr., die Quelle = der Ursprung, die Ursache (oft verb. fons et caput, s. caput *no.* I, B a. E.), philosophiae, Cic.: juris, Liv.: mali, Liv.: a fonte repetere, Liv.

fontānālis, s. fontinalis.

fontānĕus, a, um (fons), aus (von) od. an der Quelle, Solin. 37 *extr.* Gromat. vet. p. 331, 12.

fontānus, a, um (fons), aus (von) der Quelle, aqua, Quellwasser, Col.: ora, der Quellen, Ov. – substv., fontana, ae, *f.* die Quelle, Gromat. vett. p. 315, 28; 324, 2 u. a.

Fontējus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten M. Fontejus, für welchen Cicero die noch erhaltene Vertheidigungsrede hielt (685 d. St.), Cic. Att. 1, 6, 1 u. Cic. pro Font. 1 *sqq.*; u. dessen Schwester Fonteja, eine Vestalin, Cic. Font. 17, 36. – Andere Fonteji zur Kaiserzt. s. Heinrich zu Juven. 13, 17. – *Adj.* fontejisch, Cic. de domo 44, 116. – Dav. **Fontējānus**, a, um, fontejanisch, Cic. dHar. Resp. 27, 57. Fabrett. Inscr. p. 10. *no.* 4.

fontĭcŏla, ae, *c.* (fons u. colo), in (an) der Quelle wohnend, Augustin. de Musis 3, 7.

fontĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fons), eine kleine Quelle, Hor. u. Pl.

fontĭgĕna, ae, *c.* (fons u. gigno), in-, an der Quelle geboren, doctae od. virgines, v. den Musen, Mart. Cap. 6. §. 574; 9. §. 908.

fontĭnālis, e (fons), zur Quelle gehörig, Quell-, aqua, Vitr. 8, 3, 1: porta, Liv. 35, 10 *extr.* (deren Lage ungewiß ist, s. Becker's Handb. der Röm. Alterth., 1. S. 133 ff.). – substv., **fontĭnālĭa**, ium, *n.* ein Fest, an dem man die Brunnen bekränzte, das Brunnenfest, Varr.

for, fātus sum, fāri (φάω s. φῶ), kunden, kund machen, bes. v. Göttern, Orakeln, Sehern ꝛc.,

u. zwar: I) im Allg., **sprechen**, **sagen** (Ggstz. tacere), ad alqm, Cic.: alqd, Virg.: talia fando, wenn man so etwas sagt, erzählt, Virg.: fare age, **wohlan sprich**, Virg.: fando accipere, Plaut., od. audire, Cic. u. A., vom Hörensagen haben, sagen hören. – passiv, fasti dies sunt, in quibus jus fatur, Suet. bei Prisc. 793 P. – *Partic.* fandus, a, um, was man aussprechen darf, **recht**, memor fandi et nefandi, des Rechts u. der Gottlosigkeit, Virg. Aen. 1, 543. — II) insbes.: A) vom Dichter = **besingen**, Tarpejum nemus, Prop. 4, 4, 2. — B) v. Weissager = **weissagen**, fata, Enn. Ann. 19: absol., Virg. Aen. 1, 261: passiv, fata fanda, Enn. tr. 80 (43). – ☞ Die vorkommenden Formen sind fatur, fantur, fabor, fabitur; *Partic. Perf.* fatus; *Perf.* fatus sum u. eram; *Imper.* fare; *Infinit.* fari; *Gerund.* fandi, fando; *Supin.* fatu; *Partic. Praes.* fans, fantis, fantem (s. die Belege bei Ramsh. Gr. 1. S. 157; für [das dort fehlende] fantur s. Varr. LL. 6, 7. §. 52. PDiac. p. 88, 11).

fŏrābĭlis, e (foro), **durchbohrlich**, **durchdringlich**, Ov. Met. 12, 170.

fŏrāgo, gĭnis, *f.* der **Fitzfaden**, das **Fitzband**, Symm. Ep. 6, 68; vgl. PDiac. p. 90.

fŏrāmĕn, mĭnis, *n.* (foro), jede durch Kunst gebildete **Oeffnung**, ein **Loch**, operculi foramina, Liv.: parietum et fenestrarum foramina, Col.: tibia foramine pauco, mit wenigen Löchern, Hor.: terebrā foramen facere, cavare, Cels. u. Col.: trochleae, der Haken od. Ring eines Klobens, Vitr.: prolabi in cloacae foramen, Suet.

fŏrāmĭnātus, a, um (foramen), **durchbohrt**, **durchlöchert**, Sidon. Ep. 2, 2.

fŏrāmĭnōsus, a, um (foramen), **löcherig**, caro, Tert. de Patient. 14.

fŏrās, *Adv.* (θύραζε), **nach außen**, **heraus**, **hinaus**, ire od. se edere, Plaut., od. se promere, Ter., hinausgehen: efferre, austragen, bekannt machen, Cic.: dare, herausgeben, bekannt machen, scripta, Cic.: proferre, Cic.: locitare agellum, an fremde Leute, Ter. – m. *Genit.*, corporis, Apul. – m. *Acc.*, foras portam, außerhalb, Hieron. – m. einem Subst., foras gerones, Herausträger, Plaut.

fŏrātŭs, ūs, *m.* (foro), das **Bohren**, nur im *Abl.*, Eccl.

forceps, cĭpis, *c.* (Stamm FOR [vgl. formus, fornax, fornus] u. capio), die **Zange**, I) eig., die Z. der Metallarbeiter, Ov. Met. 12, 277. – als Marterwerkzeug, Ov. Met. 6, 556 u. 9, 78. – als Instrument des Chirurgen, Cels. 7, 5, 2 u. 4: bes. zum Ausziehen der Zähne, der „Pelikan", Cels. 7, 12, 1. Lucil. Sat. 19, 10 u. 11. Varr. Sat. Men. 77, 6. — II) meton., eine Art Schlachtordnung, wo die Flügel divergirten, die **Zange**, Cato de re mil. fr. 11. p. 82 *ed. Jord.* – ☞ Genit. Plur. forcipium, Lucil. Sat. 19, 10.

forcillo, s. furcillo.

forctis = fortis, w. s.

Forcŭlus, i, *m.* (st. foriculus v. 1. foris), die Gottheit der Thürflügel, Tert. Idol. 15. Augustin. CD. 4, 8 *extr.*

forda, s. fordus, a, um.

fordĕum, i, *n.* alt = hordeum, nach Quint. 1, 4, 14.

fordĭcīdĭum, ii, *n.* (forda u. caedo), die **Opferung einer trächtigen Kuh**, Varr. LL. 6, 3. §. 15.

fordus, a, um (fero), **trächtig**, bos, Varr. LL. – subst., forda, ae, *f.* (*sc.* bos), eine **trächtige Kuh**, Ov. u. Col.

fŏrem, es, et etc. (aus fuerem, vom alten fuo, φύω, ich bin), I) forem, 1) = essem, esses etc., zB. vellem, haec vana forent, Sall.: so auch in der *Conjug. periphr.* beim *Partic. Fut.*, laudaturi forent, Nep.: visuri forent, Nep. — 2) = fuissem, es etc., Ov. — II) *Infinit.* fore, 1) = futurum (am, os etc.) esse, bald als *Praes.*, bald als *Imperf.*, Caes., Cic. u. Nep. — 2) = **geschehen werden**, Cic. u. Sall. — 3) = esse, beim *Fut. Partic.*, facturos fore, Liv.: fore venturum, Cic.: auch nach *possum*, si quid possit remedium fore, Gell.

fŏrensis, e (forum), **zum Forum gehörig**, I) im Allg., **zum Markt gehörig**, **darauf befindlich**, **Markt**-, factio u. turba, die Marktplatzpartei, der Schwarm des Marktgesindels (müßige, sich auf dem Markt umhertreibende Leute, die sich leicht erkaufen ließen), Liv. – exercitatio, außer dem Hause, Col.: vestitus, Kleidung, die man nur beim Ausgehen anlegt, Staatskleidung, Liv.: so auch subst. forensia, ium, *n.* (*sc.* vestimenta), Staatskleider, Prunkgewänder, Suet. — II) **zum Forum als Platz** für öffentliche, bes. gerichtliche Verhandlungen, **zu den Gerichten gehörig**, **gerichtlich**, **Gerichts**-, causa, Cic.: opera, Nep.: genus dicendi, Quint.: poet., Mars, die öffentl. Beredsamkeit, Ov. – subst., forensis, is, *m.* eine öffentliche Person, ein Staatsmann, eine Gerichtsperson, Quint. 5, 10, 27: Plur., Varr. Sat. 31, 44. Vitr. 6, 5, 2.

Fŏrentum, i, *n.* Stadt in Apulien, j. *Forenzo*, Hor. Od. 3, 4, 16. Liv. 9, 20, 9. – Dav. **Fŏrentāni**, ōrum, *m.* die Einw. von Forentum, die Forentaner, Pl. 3, 11 (16), 105.

forfex, fĭcis, *f.* (foris u. facio), die **Schere**, I) eig.: A) im Allg., Cels., Col. u. A. — B) insbes.: 1) eine Art großer Scheren, griech. καρκῖνοι, an die Seile eines Flaschenzuges befestigt, die Steine anfaßten, welche dann so mit den Seilen in die Höhe gezogen wurden, Vitr. 10, 2, 2. — 2) die Schere der Barbiere, zum Abzwicken des Bartes, das **Zwickeisen**, Mart. 7, 94, 12. — II) übtr.: A) die **Schere** des Krebses, Pl. 9, 31 (51), 97: der Heuschrecke, Pl. 32, 11 (53), 148: und der Käfer, Pl. 11, 28 (34), 97. — B) eine scherenförmige Schlachtordnung, die **Schere** (auch forceps gen.), Veget. Mil. u. Gell.

forfĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forfex), eine **kleine Schere**, ein **Scherchen**, Pl. 25, 5 (23), 58.

fŏri, orum, s. forus.

1. **fŏrĭa**, ae, *f.* eine Krankheit der Schweine, der **Durchlauf**, Varr. RR. 2, 4, 5.

2. **fŏrĭa**, orum, *n.* die **Excremente**, Non. 114, 11.

fŏrĭca, ae, *f.* ein **öffentlicher Abtritt** (ἀφεδρών, Gloss.), Juven. 3, 38. – Dav. **foricārĭus**, ĭi, *m.* der **Pachter eines öffentlichen Abtritts**, Paul. Dig. 22, 1, 17. §. 5.

fŏrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. foris), der **Fensterladen**, Varr. RR. 1, 59, 1.

fŏrĭcŭlārĭum, ĭi, *n.* der **Transitozoll**, Orell. Inscr. 3347.

fŏrinsĕcus, *Adv.* (foris u. secus), I) **von außen**, Col. u. A. — II) **hinaus**, Apul. Met. 9, 28.

fŏrĭo, īre (foris), **ausmisten** = **kacken**, Schol. Juven. 3, 38.

fŏrĭŏlus, i, *m.* (foria), **den Durchlauf habend**, Laber. b. Non. 114, 13.

1. **fŏris**, is, *f.* (verwandt mit 2. foris), I) die **Thür**, sowohl des einzelnen Gemaches, als des ganzen Hauses, Plur. fores, sofern sie zwei Flügel hat, die **Doppel**-, **Flügelthür**, θύρα, θύραι, Cic. u. A.: foris cubiculi, Cic.: foris crepuit od.

fores crepuerunt, es kommt Jmd. heraus, Ter. – im Bilde, artis fores aperire, Pl.: so auch quasi amicitiae fores aperire, Cic. — II) übtr., die **Pforte**, der **Zugang**, **Eingang**, die **Oeffnung**, equi aenei, Cic.: nassarum, Pl.

2. **fŏris**, *Adv.* I) **draußen**, **außerhalb** eines Orts, **auswärts** (Ggsß. intra, intus), A) im Allg.: intra vallum et foris, Nep.: utrum foris habeat exemplar, an intus, ob das Urbild sich außer ihm selbst od. in ihm selbst befinde, Sen. — B) insbes.: a) **auswärts** = **außerhalb** des **Hauses**, **nicht zu Hause**, bei andern **Leuten**, f. coenare od. coenitare, Cic.: f. sunt, Ter. – f. valde plauditur, bei den **Leuten**, Cic.: f. esse Gabinium, in der Leute Händen, d. i. verschuldet, Cic.: f. sapere, Anderen klugen Rath ertheilen (aber sich nicht), Ter. Heaut. 5, 1, 50 (923). — b) **außerhalb** der **Curie**, des **Senates**, Cic. Fam. 1. 9, 20. — c) **außerhalb** der **Stadt**, = des **Staates**, **außer Rom**, Cic. u. Liv. — II) **von draußen**, **von auswärts**, von andern Leuten, f. petere, Cic.: f. venire, Lucr. – a foris, von auswärts, Pl. 17, 24 (37), 227.

forma, ae, *f.* (fero), die **Form**, **Gestalt**, **Figur**, I) der **Umriß**, die **Gestalt** (in ästhetischer Beziehung, insofern sie der sichtbare Abdruck u. das Gepräge des innern Wesens ist u. diesem entspricht; vgl. figura), A) eig.: 1) im Allg.: corporis, Cic.: imperatoria (Iphicratis), Nep. — 2) insbes., die **schöne Gestalt**, **Schönheit** (vgl. Mützell zu Curt. 3, 11, 24), Ter., Cic. u. A. – meton., eine **Schönheit** = eine Schöne, Ter. — B) übtr.: 1) im Allg., die **Form** = die Einrichtung, f. rerum publicarum, Cic. — 2) insbes., der **eigenthümliche Charakter**, das **Gepräge**, der **charakteristische Ausdruck** (χαρακτήρ), die **Grundform**, das **Ideal** von etwas, oft b. Cic. u. A. (auch vom Stil rc.; vgl. Göller zu Cic. Or. 11, 36. p. 107 *sq.*). — II) die **Figur** = das **Gebilde**, **Bild**, die **Abbildung**, in der Bauk. der **Riß**, **Abriß**, **Grundriß**, A) eig., Cic., Vitr. u. A.: formas virorum, Cic.: formas, quas in pulvere descripserat, mathem. Figuren, Liv.: unius et viginti formae literarum aureae, Buchstabenzeichen, Cic.: poet. (wie χρῆμα, τύπος, s. Drak. zu Sil. 15, 86), formae magnorum luporum, gewaltige Wolfsgebilde = gew. Wölfe, Virg.: so auch ferarum, Ov.: deorum, Ov. — B) übtr.: a) der **Abriß**, **Entwurf** (τύπος) von etwas, rei publicae, Cic.: officii (vorher descriptio officii), Cic.: totius negotii, Cic.: vitae beatae, Cic. — b) die **Species** in der Logik (Ggsß. genus), Cic. — c) die **Verschiedenheit** des *genus* und der Declinationen, Conjugationen, die **Form**, Varr. LL. — d) das **Bild** = die Beschaffenheit rc., nequaquam eadem est tum rei forma apud Romanos, nicht also sah es zu der Zeit bei den Römern aus, Liv. – v. einem Schreiben = die Art der Abfassung, cujus (scripti) talis forma fuit, dessen Inhalt folgender Gestalt war, des Inhalts ungefähr, Tac. — III) die **Form** als **Modell** od. **Einfassung**, 1) als **Modell** = a) der **Leisten** des **Schusters**, der **Schuhleisten**, Hor.: vollst. forma calcei, JCt. — b) die **Form** zum **Käse**, formis buxeis caseum exprimere, Col. 7, 8, 7. — c) die **Form**, das **Modell** zum **Erzgießen** (aus Stein, Thon rc.), Pl. 36, 22 (49), 168. — d) der **Stempel** bei **Münzen**, das **Gepräge**, Sen. u. A. – meton., **Münze**, **ausgemünztes Geld**, Lampr. — e) die **Form**, das **Formular** eines **Briefes**, d. i. die Wendungen, Ausdrücke u. Titulaturen in demselben, Suet. – meton., ein **Brief**, **Schreiben**, **Rescript** der Kaiser, weil dieselben nach einem bestimmten Formular, wie auch bei uns, abgefaßt wurden, Capitol. — 2) als **Einfassung** = a) der **Rahmen** des **Bildes**, lignea, Vitr. 2, 8, 9. — b) die **Einfassung**, der **Canal**, die **Röhre** einer **Wasserleitung**, formae rivorum, Frontin. Aqu.: aquaeductus, JCt. – dah. meton., die **Wasserleitung**, Frontin. Aqu. §. 126.

formābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (formo), **bildungsfähig**, Eccl.

formācĕus, a, um (forma), aus **Lehmbacksteinen geformt**, paries, Piséwand, Pl. 35, 14 (48), 169.

formālis, e (forma), I) **formal**, **formell**, **äußerlich**, pretium, Ulp. Dig. 35, 2, 62. — II) **zur Form gehörig**, d. i. A) **zum Modell gehörig**, temperatura aeris tenerrimi, zum Modellformen geeignet, Pl. 34, 9 (20), 98. — B) **an eine Form**=, **an ein Formular gebunden**, **förmlich**, verba, Cod. Just. 6, 23, 26: epistola, förmliches Schreiben, Rescript des Landesherrn mit den gewöhnlichen Curialien, „Circulare, Ausschreiben", Suet. Dom. 13.

formāmentum, i, *n.* (formo), die **Bildung**, **Gestalt**, Plur. bei Lucr. 2, 819. Arnob. 3. *no.* 16.

formātĭo, ōnis, *f.* (forma), die **Bildung**, der **Entwurf**, **Abriß**, oblonga fori, Vitr.: formationes columnarum, Vitr. – übtr., morum, Sen. Ep. 117, 20.

formātŏr, tōris, *m.* (formo), der **Bildner**, universi, Sen. ad Helv. 8, 4. – übtr., animi, Col.: morum, Pl. Ep.

formātrix, trīcis, *f.* (formator), die **Bildnerin**, Tert. de monog. 17.

formātūra, ae, *f.* (formo), die **Bildung**, Lucr. u. Arnob.

formella, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), eine **kleine Form** zum Backen rc., Apic. 9, 13.

Formĭae, arum, *f.* Stadt der Aurunci an der Küste von Latium, im innersten Winkel des sinus Cajetanus, berühmt durch Weinbau, Geburtsort des Stammvaters der röm. Familie Mamurra (s. d.), j. *Mola di Gaëta*, Cic. Att. 2, 13, 2. Liv. 35, 21, 4. – Dav. **Formĭānus**, a, um, **formianisch**, ager, Liv.: colles (Weinhügel), Hor.: decoctor, der röm. Ritter Mamurra (s. Mamurra), Catull. – subst., Formiani, orum, *m.* die Einw. von Formiä, die **Formianer**, Liv.: Formianum, i, *n.* (*sc.* praedium), ein Landgut bei Formiä, das **Formianum**, Cic.: dah. dies Formiani, die auf dem Formianum zugebrachten, Mart.

formīca, ae, *f.* (von μύρμηξ, äol. βύρμηξ), die **Ameise**, Cic. u. A.

formīcābĭlis u. **formīcālis**, e (formica) **ameisenartig**, pulsus, griech. σφυγμὸς μυρμηκίζων, Cael. Aur. Acut. 2, 27, 145; Chron. 2, 14, 198.

formīcātĭo, ōnis, *f.* (formico), das **Ameisenlaufen**, das durch Wärzchen erzeugte **Hautkribbeln**, **Hautjucken**, griech. μυρμηκιασμός, corporum formicationes, Pl. 28, 7 (20), 71. Cael. Aur. Chron. 5, 1, 2: f. eorum articulorum, qui tanguntur, *ibid.* 5, 2, 30.

formīcīnus, a, um (formica), **von Ameisen**, gradus, Ameisenschritt, Plaut. Men. 5, 3, 11.

formīco, āre (formica), griech. μυρμηκίζω, I) v. der Haut = **jucken**, **als wenn Ameisen darauf herumliefen**, **kribbeln**, Pl. 30, 13 (41), 120. — II) v. Pulse, **geschwind**=, **aber dabei schwach**

schlagen, formicans percussus venarum, Pl. 7, 51 (52), 171.

formīcōsus, a, um (formica), **voller Ameisen**, arbor, Pl. 10, 74 (95), 206.

formīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. formica), ein **Ameischen**, Fronto u. A.

formīdābĭlis, e (formido, āre), **grausig, fürchterlich**, Ov. u. Gell.: *Acc. neutr.* st. des *Adv.*, formidabile ridens, Stat.

formīdāmen, mĭnis, *n.* (1. formido), ein **Schreckbild**, bustorum formidamina, Apul. de mag. 64.

1. **formīdo**, āvi, ātum, āre (viell. verwandt mit horreo), I) *intr.* **sich grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten**, neque prius desinam formidare, quam, Cael. b. Cic. Ep.: ne formida, Plaut.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Plaut. — II) *tr.* vor etwas **grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten**, alqd, Cic.: alqm, Plaut.: aquae formidatae, Wasserscheu, Ov.: m. folg. Objectsinfinit., si isti formidas credere, dich sträubst, Plaut. Pseud. 1, 3, 81 (316).

2. **formīdo**, dĭnis, *f.* (1. formido), das **Grausen, die peinigende Furcht**, I) eig.: A) im Allg., Cic. u. A.: formidinem alci injicere od. incutere, Cic. u. Curt. — B) insbes. (poet.) = grausige=, ergreifende **Ehrfurcht, Heiligkeit**, templum patriā formidine cultum, Sil. — II) meton., das Grausen=, peinigende Furcht erregende **Schreckbild, die Scheuche**, Cic.: bes. das Wild und die Vögel zu scheuchen, die **Vogelscheuche, der Federlappen**, Sen.: formido furum aviumque, v. Priapus, Hor.

formīdŏlōsē (formīdŭlōsē), *Adv.* (formidolosus), I) **mit Grausen**, formidolosius, Cato orat. 1. fr. 27. — II) **grausenhaft, grausig, furchtbar**, Cic. u. A.

formīdŏlōsĭtās (formīdŭlōsĭtās), tātis, *f.* (formidolosus), die **Grausenhaftigkeit**, poenae, Cypr. de laude Martyr. p. 134 *ed. Wurzb.* (1782).

formīdŏlōsus (formīdŭlōsus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (formido, dinis), I) *neutr.* **sich grausend, scheuend, scheu**, Ter. u. A.: v. Thieren, equus fiet formidolosus et contumax, Sen.: boves ad ingredienda flumina aut pontes formidolosi, Col. – m. folg. *Genit.*, formidolosior hostium, noch scheuer (furchtsamer) vor dem Feind, Tac. — II) *act.* **grausenhaft, grausig, furchtbar**, Cic. u. A.: bellum formidolosissimum, Cic.

formīdus, a, um (formus), **warm**, PDiac. p. 83 (*in v.* Forma).

formĭo (phormĭo), ōnis, *m.* (φορμίον), jede kleine Flechtarbeit von Binsen oder Schilf, wie **Matte**, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 18: u. **Korb**, Donat. Ter. Phorm. 1, 2, 72.

formĭtās, tātis, *f.* (formo), die **Gestaltung**, Isid. 6, 17, 4.

formo, āvi, ātum, āre (forma), I) **einen Stoff gestalten, bilden**, A) eig.: materiam, Cic.: varie vultus, Pl.: comam in gradus, flechten, Suet.: lapsos capillos, Prop.: bildl., ea (verba) sicut mollissimam ceram ad nostrum arbitrium formamus et fingimus, Cic.: orationem, Cic.: versus citharā, zur Cithara singen, Pl. Ep. — B) übtr.: 1) **bilden = gehörig einrichten, ordnen, reguliren**, regnum, Justin.: formatis omnibus ad belli et pacis usus, Liv.: format natura nos intus ad omnem fortunarum habitum, Hor.: mores alcjs, Pl. Pan.: formatus in admirationem, mit erkünsteltem Erstaunen, Suet.: provisa et formata cogitatio, ein vorbereiteter und gehörig eingekleideter G., Quint. — 2) durch Unterricht und Gewöhnung **bilden, unterweisen, abrichten, zu etwas anleiten**, an etwas **zu gewöhnen suchen** (vgl. Heinsius zu Sil. 11, 452. Pabst zu Tac. Dial. 28), puerum dictis, Hor.: ingenia legibus institutisque, Justin.: artibus formatus, Col.: boves ad usum agrestem, Virg.: se in mores alcjs, Liv.: populum in obsequia, Justin. — 3) **bearbeiten, formen** = stimmen, animos, Cic. Brut. 38, 142. — II) aus einem Stoff **gestalten, bilden** = **schaffen**, A) eig.: 1) im Allg.: v. Bildner, signum e marmore, Ov.: signum in muliebrem figuram, Cic. – v. Maler, formatus cum cornibus Ammon, Ov. – v. Baumeister (poet.) = bauen, moenia urbis, Tibull.: classem, Virg. (vgl. Dissen zu Tibull. 2, 5, 23). – v. Schriftsteller = verfassen, librum, Pl. Ep.: epistolas orationesque et edicta alieno ingenio, durch Andere verfassen lassen, Suet. – v. Schauspieldichter = schaffen, darstellen, (auf der Bühne) vorführen, personam novam, Hor. — 2) insbes., mit der Zunge **bilden, aussprechen**, verba, Quint. 1, 12, 9. — B) übtr., **bilden** = **schaffen, hervorbringen**, quatuor modis formatas in animis hominum deorum esse notiones, Cic.: morum autem putabant studia esse et quasi consuetudinem, quam partim exercitationis assiduitate, partim ratione formabant, Cic.: gaudia tacitā mente, sich vorstellen, Ov.: in futura consilium, Justin.

formōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (formosus), **schön, mit Grazie**, Prop., Quint. u. A.

formōsĭtās, tātis, *f.* (formosus), die **Schönheit** der Gestalt od. Bildung, Cic. Off. 1, 35, 126. Apul. Met. 9, 17.

formōsŭlus, a, um (*Demin.* v. formosus), **gar wohlgestaltet, gar wohlgebildet**, uxor, Varr. Sat. Men. 36, 2: iste formosulus tuus, Hieron. Ep. 117, 10: formosuli nostri et torosuli, Hieron. in Jovin. 2, 14.

formōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (forma), **wohlgestaltet, wohlgebildet, schön** von Gestalt (Ggstz. deformis, turpis), v. Menschen u. Thieren, Cic. u. A.: virgines formosissimae, Cic. – v. lebl. Subjj., domus, Sen.: prata sine arte formosa, Sen. – v. Abstr., annus, Virg.: tempus, Frühling, Ov.: virtute nihil est formosius, Cic.

formŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), I) die **Gestalt, Form**; dah. A) eig., prägn. = die **Schönheit**, Plaut. Pers. 2, 2, 47 (229). — B) übtr.: 1) die **Gestalt, Einrichtung**, Africam in provinciae formulam redigere, A. die herkömmliche Einrichtung einer Provinz geben, Vell.: f. disciplinae, Cic. — 2) die **Vorschrift, Verordnung, Regel, Norm**, wornach etwas eingerichtet werden muß u. Andere sich zu richten haben, censendi, Formular, Tarif, Taxe, Liv.: ex formula vivere, Suet.: milites ex formula accipere od. paratos habere (v. den Bundesgenossen), dem Vertrage gemäß (= nach den durch die Verträge stipulirten Bestimmungen), Liv.: alqm in sociorum formulam referre, unter denselben Bedingungen, wie es andere sind, unter die B. aufnehmen, Liv.: consuetudinis, Cic. — dah. α) als jurist. *t. t.*, die **Formel**, das **Formular**, die **Fassung**, die **Norm** (= die Art u. Weise, wie eine Rechtshandlung in Worte abgefaßt seyn muß, wenn sie rechtsgiltig seyn soll), postulationum, sponsionis, testamentorum, Cic. — u. β) die **Formel**, die **Norm**, die der Prätor für Richter u. Parteien, oder die ein Jurist für seinen Clienten od. übh.

aufstellt, als **Verfahren**, wie der Proceß rechtskräftig geführt u. entschieden werden soll, s. Cic. Quint. 8, 30; Rosc. Com. 8, 24; Mur. 13, 29; Fam. 7, 12, 2; Off. 3, 14, 60: causa ipsa abhorret illa quidem a formula consuetudinis nostrae, sed est magna, Cic. de opt. gen. 7, 20: übtr., haec formula Stoicorum, Cic. Off. 3, 4, 20: ut sine ullo errore dijudicare possimus,... formula quaedam constituenda est, *ibid.* §. 19: formulam intendere injuriarum, wegen J. klagbar werden, Suet.: formulā cadere, Sen. u. A., od. excĭdere, Suet., den Proceß verlieren. — II) die **Form** als Modell u. als Einfassung, u. zwar.: 1) als Modell, a) der **Leisten**, **Schuhleisten**, calcei, Amm. 31, 2, 6. — b) die **Käseform**, der **geformte Käse**, formulae solidatae, Pall. 6, 9, 2. — 2) als Einfassung, der **Canal**, die **Röhre** einer **Wasserleitung**, Frontin. Aqu. §. 36.

formŭlārĭus, ii, *m.* (formula), ein gemeiner Jurist (Advocat), der sich nur um die rechtlichen Formeln bekümmert aber dabei kein Redner ist, der **Formelmann**, Quint. 12, 3, 11.

formus, a, um (Stamm FOR [vgl. forceps, fornax, for-nus]; verwandt mit fer-veo, θερ-μός), **warm**, PDiac. p. 83, 11; p. 84, 3; p. 91, 13.

fornācālis, e (fornax), zu den **Oefen gehörig**, **Oefen**-, dea, die Göttin der Backöfen (Fornax), Ov. Fast. 6, 314. – subst., Fornacalia, ium, *n.* das von Numa eingesetzte **Fest der Oefengöttin**, Ov. u. Pl. Vgl. jedoch Hartung's Rel. der Römer, 2. S. 107 fg., der darin ein Fest Vulcans (als des Gottes der Oefen und Feueressen) sieht.

fornācārĭus, a, um (fornax), zu den **Oefen gehörig**, **Oefen**-, servus, der **Ofenheizer** u. -reiniger, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 9.

fornācātŏr, tōris, *m.* (fornax), der **Ofenheizer**, im Bade, der **Badheizer**, Paul. Dig. 33, 7, 14.

fornācŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fornax), I) ein **kleiner Ofen**, ein **Oefchen**, Vitr. 7, 10, 1: u. im scherzh. Doppelsinn v. bösen u. grimmigen Kopf des Tiberius, der in den Gluthen seines Zorns Alles verderbt, Juven. 10, 82. — II) übtr. = der **Entzünder**, **Anfacher**, Apul. de mag. 74.

fornax, nācis, *f.* (Stamm FOR, s. formus), I) der **Ofen zum Heizen**, **Dörren**, **Backen und Schmelzen**, ardens, Cic.: calcaria, Cato: aeraria, Pl.: in ipso fornacium ore, Pl.: recoquunt fornacibus enses, Virg. — II) personif., Fornax = **die Göttin der Backöfen**, Ov. Fast. 2, 525. Lact. 1, 20, 35.

fornĭcārĭus, ĭi, *m.* (fornix), der **Hurer**, u. **fornicaria**, ae, *f.* die **Hure**, Tert. Pud. 9 u. 16. Isid. Origg. 10. §. 110.

fornĭcātim, *Adv.* (fornico), **schwibbogenartig**, Pl. 16, 42 (81), 223.

1. **fornĭcātĭo**, ōnis, *f.* (fornico), die **Wölbung**, der **Bogen**, **Schwibbogen**, Vitr. u. Sen.

2. **fornĭcātĭo**, ōnis, *f.* (fornicor), die **Hurerei**, Tert. Pud. 1 u. ö.

fornĭcātŏr, tōris, *m.* (fornicor), der **Hurer**, Tert. Pud. 1 u. 16.

fornĭcātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu fornicator), die **Hure**, Isid. 10. §. 110.

fornĭcātus, a, um (fornix), **gewölbt**, Cic.: via fornicata, die Schwibbogenstraße, Liv.

fornĭcor, āri (fornix), **huren**, Tert. Pud. 22.

fornix, nĭcis, *m.* die **Wölbung**, der **Bogen**, **Schwibbogen**, I) im Allg.: parietis, Cic.: fornices aedificiorum, Pl.: pilis (pontis) fornices imponere, Liv.: poet., alti f. saxi, Höhle, Virg.: coeli ingentes fornices, Gewölbe, Enn. fr. – mit dergl. fornices waren die Zugänge zu den fora überwölbt, duos fornices in foro boario etc. fecit, Liv. — II) insbes.: A) Fornix Fabii, der von Qu. Fabius Maximus Allobrogicus an der Via sacra in der Nähe der Regia erbaute **Triumphbogen**, Cic.: ders. Fornix Fabius, Cic. u. Quint., u. Fornix Fabianus, Cic. Vgl. Spalding zu Quint. 6, 3, 57. — B) als milit. *t. t.*: a) eine **überwölbte Ausfallspforte**, Liv. 36, 23, 3. — b) ein **bedeckter Weg**, Liv. 44, 11. §. 5 u. 8. — C) ein **unterirdisches Gewölbe**, als Aufenthaltsort der öffentl. Buhldirnen, ein **Bordell**, Hor. u. Juven. – übtr., v. einem pathicus, Suet. Caes. 49.

fornus, i, *m.* (Stamm FOR, s. formus), der **Ofen**, Varr. b. Non. 531, 33.

fŏro, āvi, ātum, āre, **bohren**, **durchbohren**, Plaut., Cels. u. A. – bildl., forati animi, löcherige, die nichts bewahren, Sen.

Fŏrŏjūlĭensis u. **Fŏrŏjūlĭensĭum colonia**, **Fŏrŏjūlĭense oppidum**, s. Forum Julium unter forum *no.* II, B, 2, e (S. 1763).

forpex, pĭcis, *f.* die **Feuerzange**, Cato RR. 10, 3 u. 11, 5. Suet. Aug. 75. Sidon. carm. 15, 184.

fors, tis, *f.* (v. fero), nur im *Nom.* u. *Abl. Sing.* gebr., ein **Ungefähr**, **blinder Zufall**, I) appellat.: 1) im Allg.: sed haec ut fors tulerit, Cic.: fors fuit, ut etc., es traf sich rc., Gell.: fors fuat (*i. e.* sit), es gehe glücklich ab! Gott gebe Glück dazu! Ter.: dah. b. Spät. fors fuat, ut etc., Symm. u. Auson.: fors fuat an = forsitan (w. s.), Fronto u. A. Vgl. Hildebr. zu Apul. de mag. 92. – verb. forte temere, auf gut Glück, Ter. u. Liv.: u. forte temere casu, Cic. — 2) insbes.: a) *Abl.* forte, **von Ungefähr**, **zufällig** (Ggstz. consilio, industriā, prudens), Ter., Cic. u. A.: dah. bes. nach si, sin, ne, nisi u. dgl. = **etwa**, **vielleicht**, Cic. u. A. – aber si forte (*sc.* contingit) = εἰ τύχοι, im glücklichen Falle, wenn das Glück gut ist, Cic. dOr. 3, 12, 47; Mil. 38, 104. — b) *adv.* fors = fortasse, **vielleicht**, **sogar**, Lucr. u. Virg.: fors et, vielleicht auch, Virg. Aen. 2, 139. — 3) fors fortuna, der **glückliche Zufall**, das **gute Glück**, casu aut forte fortunā, Cic.: forte fortunā affuit, zum guten Glücke, Ter.: fortunāne an forte reperitur? Att. tr. fr. — II) personif., als Gottheit: dea Fors, das **Ungefähr**, Ov. Fast. 6, 775: u. bes. Fors Fortuna, das **glückliche Ungefähr**, aedes Fortis Fortunae, Liv. 10, 46, 14: Fortunae Fortis honores, Ov. Fast. 6, 773: o Fortuna! o Fors Fortuna! Ter. Phorm. 5, 6, 1 (841).

forsăn, *Adv.* (eig. st. fors sit an, es wäre ein Zufall, daß rc.), **vielleicht**, **etwa**, Ter., Liv. u. A.

forsit (st. fors sit, es wäre ein Zufall), **vielleicht**, **etwa**, Hor. Sat. 1, 6, 49.

forsĭtăn, *Adv.* (st. fors sit an), **vielleicht**, **etwa**, Ter., Cic. u. A.

fortăn, *Adv.* alt = forsitan, Cic. Rep. 3, 35, 47 zw.

fortassĕ, *Adv.* (fors), **vielleicht**, **wohl**, **etwa**, **möglich** od. **kann seyn**, **daß** rc., a) im Allg., Komik., Cic. u. A.: mit folg. *Infinit.*, fortasse arbitrari, vielleicht daß er glaubt, vielleicht glaubt er, Plaut. — b) bei Zahlen = **etwa**, **ungefähr**, triginta fortasse, Cic.

fortassĕăn (st. fortasse an), **vielleicht**, **etwa**, Varr. u. Gell.

fortassis (fors), **vielleicht**, Plaut. u. Pl.

fortax, tācis, *m.* (φόρταξ), ein **Träger**, for-

nacis, die Grundlage, der steinerne Fuß, auf dem der Ofen steht, Cato RR. 38, 1.

fortĕ, s. fors.

fortesco, ĕre (fortis), **tapfer werden**, Laev. b. Gell. 19, 7, 8.

fortĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. fortis), **hübsch od. gar standhaft, =muthig**, v. Pers., Cic. Tusc. 2, 19, 45. Apul. Met. 8, 24: v. Lebl., carmina, Auson. ep. Idyll. 4. praefix. p. 157 *ed. Bip.*

fortĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (fortifico), **das Starkmachen, Stärken**, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 44.

fortĭfĭco, āre (fortis u. facio), **stark machen, stärken**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 78 u. 3, 2, 38 u. 3, 7, 91.

fortis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (altlat. forctis [XII tabb. b. Fest. p. 348, 15, wo forctes = die Vornehmen in Rom; vgl. PDiac. p. 84, 8] = forectis, v. fero, also eig. = der viel tragen u. aushalten=, dah. auch viel leisten kann), **stark**, I) eig., im physischen Sinne = A) **stark, dauerhaft und tüchtig**, ligna fortissima, Caes.: fortior pons, Auct. Bell. Al.: caput leonis, Pl.: stomachus, Pl.: fortes ad opera boves, tüchtige, Col. — B) von Menschen u. Pflanzen = von dauerhafter Gesundheit und Körperconstitution, **gesund, kraftvoll, robust**, ecquid fortis visa est, kräftig, v. einem Mädchen, Plaut.: contingat modo te filiamque tuam fortes invenire, bei vollem Wohlseyn, Pl. Ep.: plantae fortiores fient, werden erstarken, Pall. – dah. meton., **stark, kräftig** dem Gehalt nach = **nährend**, fortiora legumina in cibo, Pl. — C) **stark an Streitkräften**, quum accessione virium fortior (verstärkt) ad alios transiret, Justin. — II) übtr.: A) **stark der Macht** rc. nach = 1) **vermögend, bedeutend** durch Macht u. Einfluß, **einflußreich**, sororem despondisse in tam fortem familiam, Plaut. — 2) *Compar.* fortior = κρείττων, **stärker** = **schwerer zu überwinden, siegreicher**, adeo illis fortior taciturnitatis cura, quam vitae, Justin.: quānam verborum industriā causa infirmior fortior fieret, Gell. (vgl. τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν). — B) dem Charakter nach = **kraftvoll, tüchtig, voll Kraft u. Muth, voll Energie, energisch, muthvoll, muthig** u. dgl. (Ggstz. timidus, ignavus), 1) von Pers. u. deren Gesinnung: animus, Cic.: fortior in dolore, Cic.: villicum assidue sedulum et fortem in operibus administrandis cognosse, Col.: vir fortissimus contra audaciam, Cic.: fortis ad pericula, Cic.: ut virum fortem decet, einem Ehrenmann, Ter.: viri fortissimi, ehrenhafte, Cic. – insbes., von Soldaten = **tapfer**, Cic. u. A.: manu fortis, persönlich tapfer, Nep.: oft verb. fortis ac strenuus, Cic., Liv. u. A. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 4, 4 u. zu Sall. Cat. 51, 16). – Sprüchw., fortes fortuna adjuvat, dem Muthvollen steht das Glück bei (vgl. unser: „Frisch gewagt ist halb gewonnen"), Ter. Phorm. 1, 4, 25 (203). Cic. Tusc. 2, 4, 11: u. elliptisch fortuna fortes, Cic. Fin. 3, 4, 16. — 2) von lebl. Subjj.: a) mit Energie ausgesprochen, =ausgeführt, **energisch, tapfer**, sententia, Cic.: factum, Cic., u. öfter Plur. facta, Liv., Virg. u. A. (s. Mützell zu Curt. 7, 1, 23). — b) Energie=, Muth verrathend, **energisch, muthvoll**, oculi, cupiditas, oratio, genus dicendi, Cic.: ingenium (Ggstz. ingenium tenue), Quint. – Dav.

fortĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* I) **stark, tüchtig**, astringere, Plaut.: fortius attrahere lora, Ov. — II) übtr.: a) **wacker, brav = eifrig**, absumere res, Hor.: venari, Nep. — b) **energisch, mit Energie, unerschrocken, muthig, tapfer**, ferre dolorem, Cic.: bellum gerere, Cic.: fortius pugnare, Caes.: fortissime resistere, Caes.

fortĭtūdo, dĭnis, *f.* (fortis), I) **die (Körper=) Stärke**, Phaedr. u. Lact.: galeae, Jul. Val. — II) übtr., **die Energie, Unerschrockenheit, Tapferkeit** (Ggstz. timor, ignavia), Cic. u. A.: adversus alqm, tapferer Widerstand, Gell.: Plur. fortitudines = (einzelne) Beweise der Tapferkeit, Cic. Off. 1, 22, 78.

fortĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. fortis), **ziemlich stark od. kräftig**, Sutr. com. fr. bei Fulg. Myth. 3, 8.

fortūĭtō, s. fortuitus.

fortūĭtū, *Abl. m.* (fors) = fortuito (s. fortuitus), Lact. u. a. Spät. (in Hdschrn. des Cicero u. A. oft falsch statt fortuito, s. *Hand. Turs.* 2. p. 742 *sq.* Madvig zu Cic. Fin. 5, 11, 33).

fortūĭtus, a, um, mit langer *Penult.*, wie gratuitus (v. fors), **durch Zufall geschehend, =herbeigeführt, =veranlaßt, =sich treffend, zufällig**, a) *adj.*: bonum, Cic.: oratio subita (aus dem Stegreif gehaltene) et fortuita, Cic.: sermo, zufällig gewechseltes Gespräch, Tac.: naufragium, Tac.: caespes, vom Zufall dargebotener (= einfacher, natürlicher) Rasenplatz, Hor. — b) *subst.*, fortuita, orum, *n.* **Zufälligkeiten, Zufälle**, Tac. Ann. 14, 3: u. **zufällige Güter**, Tac. Ann. 15, 48. — c) *Abl. adv.* fortuito, **zufällig, zufälliger Weise, von Ungefähr**, Cic. u. A.: casu et fortuito, Cic.: temere ac fortuito, Cic.

fortūna, ae, *f.* u. Plur. fortunae, arum (fors), **das zufällige Schicksal, ein Ungefähr, Zufall, Glücksfall, das günstige od. ungünstige Loos, Geschick**, I) im Allg.: A) appellat.: *α) Sing.*: secunda, prospera, Glück, Cic.: adversa, Unglück, Cic.: durior, Cic.: florentissima, Cic.: integra (Ggstz. afflicta), Cic. – nullane placatae veniet fortuna procellae, glückliches, günstiges Zeichen, Prop. — *β) Plur.*, **die Glücksverhältnisse, das Geschick**, fortunae secundae, Cic.: fortunas suas laudare, Ter., accusare, Cic.: tu fortunas alterius literis conscriptas in judicium afferas? du solltest die Existenz eines Andern auf einem Papier vor Gericht mitbringen? Cic. — B) personif., Fortuna, **die Schicksals= od. Glücksgöttin, Fortuna**, Cic. u. A.: ludus Fortunae, ein Spiel des Sch., Hor.; u. Fortunae pila, ein Ball des Sch., Aur. Vict. (v. Personen): Fortunae filius, Glückskind, Hor.: Fortunae Antiatinae, zwei Schwestern, die unter diesem Namen zu Antium verehrt wurden, u. Orakelsprüche ertheilten, Suet. — II) insbes.: A) ohne den Zusatz secunda od. adversa, 1) = *fortuna secunda*, **das gute Schicksal, Glück**, Cic.: fortunam sibi ipsum facere, Liv. – dah. per fortunas provide, bei deinem Glücke, ums Himmels willen, Cic. — 2) *fortuna adversa*, **das Unglück, Mißgeschick**, commiserari fortunam Graeciae, Nep.: arte emendare fortunam, Hor. — B) **das Schicksal, das Loos, die äußere Lage, der Stand, die Stellung, der Zustand, die Umstände**, 1) eig.: a) einer Pers.: magna, hoher Stand, Liv.: infima servorum, Cic.: homines ejusdem fortunae, Quint. Decl.: gradus (Plur.) dignitatis fortunaeque, Liv.: similitudo fortunae, Tac.: ceteri fortunae paratus, Tac.: in utraque fortuna (Vermögensverhältnissen), Nep.: intra fortunam debet quisque manere suam, Ov. — b) lebl. Subjj.: corporis, Körperzustand, Quint.: bona belli, Cic. — 2) meton.: a) **das Loos, der Theil**, cui cessit triplicis fortuna novissima regni, Ov. Met. 5, 368. — b) **die Glücksgüter, das zeitliche Vermögen, Hab und Gut**, *α)*

gew. *Plur.*: alci bona fortunasque adimere, Cic.: fortunis maximis ornatus, Cic.: fortunae exercitus, Habseligkeiten, Caes.: und so f. militum, Liv. — β) selten *Sing.*: quum gratia fortunaque crevisset, Nep.: quo mihi fortunam, si non conceditur abuti? Hor.

fortūnārius, a, um (fortuna), **vom Zufall herbeigeführt**, in haec et hujuscemodi fortunaria (Zufälligkeiten, zufällig eintretende Fälle) dispositis equis, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 44 (54).

fortūnātē, *Adv.* (fortunatus), **beglückt, glücklich**, vivere, Cic. Fin. 3, 7, 26.

fortūnātim, *Adv.* (fortuno), **zum Glück, zur Wohlfahrt**, Enn. Ann. 112.

fortūnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. fortuno), **beglückt, glücklich, in glücklicher Lage**, I) im Allg., v. Pers., Cic.: res publica, Cic.: nihil nobis fortunatius, Cic.: fortunatissimus habetur, Cic.: insulae fortunatae, Pl., od. fortunatorum, Plaut., nach Einigen die canarischen Inseln (vgl. Mela 3, 10, 10). – poet., fortunatus laborum, glücklich in seinem Unglücke, Virg. — II) insbes., **in glücklichen Vermögensumständen befindlich, begütert, wohlhabend**, fort. homo et nobilis, Cic.: quibus licet jam esse fortunatissimis, Caes.

fortūno, āvi, ātum, āre (fortuna), **beglücken, Glück und Segen zu etwas geben**, patrimonium tibi dii fortunent, Cic.: quamcumque deus tibi fortunaverit horam, damit beglücken, beschenken, Hor.

1. **Fŏrŭli**, orum, *m.* ein Flecken im Sabinischen, j. *Civitâ Tommasa*, Virg. Aen. 7, 714. Liv. 26, 11, 11. – Dav. **Fŏrŭlānus**, a, um, **forulanisch, von Foruli**, vicani, Orell. Inscr. 3794.

2. **fŏrŭli**, orum, *m.* (forus), Fächer für Bücher = **Bücherbret, Bücherschrank**, Suet. u. Juven.

fŏrum, i, *n.* (verwandt mit fŏras u. fŏris), I) übh. ein „länglich viereckiger freier Raum", und zwar: 1) als **Vorhof des Grabes**, XII tabb. bei Cic. Legg. 2, 24, 61. — 2) als **Theil der Kelter**, wohin man die auszupressenden Trauben (Oliven rc.) legte, Varr. RR. 1, 54, 2. Col. 11, 2, 71.

II) insbes.: A) ein längliches Viereck als **Marktplatz, Markt**, dergl. auch bei den Alten fast in jeder Stadt theils zum Verkehr (Kauf u. Verkauf), theils zu öffentlichen Verhandlungen einer oder mehrere angelegt waren, s. Liv. 23, 19, 18 (Forum zu Präneste), Apul. Met. 1, 25 (forum cuppedinis = „Naschmarkt" in Hypata in Thessalien). – Von den Fora in Rom selbst werden am häufigsten erwähnt: 1) als Versammlungsörter übh.: a) das älteste, das **forum Romanum** (Pl. 3, 5, 9. §. 66. Tac. Ann. 12, 24) od. magnum od. vetus, gew. κατ᾽ ἐξ. bl. forum (Liv. 1, 12, 8; 9, 40, 16. Cic. Att. 4, 16, 14 u. sonst oft bei diesen u. A.), eine durch Kunst geebnete Tiefe (nach neueren Ausgrabungen 630 pariser Fuß lang und 110—100 breit), nordwestl. vom Fuße des capitolin., südl. vom Fuße des palatin. Hügels hart begrenzt, um welches schon Tarquinius Priscus Hallen anlegen ließ (Liv. 1, 35 *extr.*), zwischen denen dann Kaufleute ihre Buden u. Gewölbe (tabernae), bes. die Wechsler ihre Wechselbuden oder -tische (argentariae od. mensae) aufschlugen; später mit einer Menge merkwürdiger Gebäude umbaut u. mit unzähligen Statuen geschmückt, Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Rom, wo der vornehme Römer eine bestimmte Zeit des Tages (vor Tische) zubrachte, um selbst Geld- oder Rechtsgeschäfte abzumachen, an den gerichtlichen Verhandlungen überh. Theil zu nehmen, Neuigkeiten zu hören u. dgl., aber auch der gemeine Römer sich einfand, um sich von den Vornehmen um seine Stimme angehen zu lassen, bes. aber um den müßigen Zuschauer abzugeben, namentlich gegen Abend, wo Wahrsager u. andere Gaukler auf dem Forum ihr Wesen trieben; vgl. Plaut. Curc. 4, 1, 6 (475) *sqq.* Macr. Sat. 2, 12. §. 14. Hor. Sat. 1, 6, 113 *sq.* – Nahe an diesem, gleichs. als Erweiterung desselben, lagen, bes. zu gerichtl. Verhandlungen dienend, b) **forum Caesaris**, vom Cäsar angelegt, Suet. Caes. 26. Pl. 16, 44 (86), 236. — u. c) **forum Augusti**, vom Augustus erbaut (Suet. Aug. 29) und mit einer herrlichen Elfenbeinstatue des Apollo geschmückt, Pl. 7, 53 (54), 183. Ov. Fast. 5, 552. Ov. Pont. 4, 15, 16. Ov. Trist. 3, 1, 27 (haec sunt fora Caesaris [*sc.* Augusti]); bl. forum gen. b. Juven. 1, 128 (wo Apollo wegen der Gerichtsverhandlungen auf diesem F. juris peritus heißt). – dah. die Anspielung auf diese drei Fora b. Sen. de ira 2, 9, 1. Mart. 3, 38, 4. Stat. Silv. 4, 9, 15.

2) als bloße Marktplätze, a) **forum boarium**, der Rindermarkt, zwischen dem Circus Maximus und dem Tiber, mit einem erbeuteten ehernen Stier geschmückt, Varr. LL. 5, 32. §. 146. PDiac. p. 30, 5. Liv. 21, 62, 2. Pl. 34, 2 (5), 10. Tac. Ann. 12, 24; vgl. Ov. Fast. 6, 477. — b) **forum olitorium**, der Gemüsemarkt, südl. vom Theater des Marcellus, zwischen dem capitolin. Hügel u. dem Tiber, wo die columna lactaria stand, an der man die Kinder aussetzte, Varr. LL. 5, 32. §. 146. Liv. 21, 63, 3. Tac. Ann. 2, 49. PDiac. (*in v.* Lactaria columna) p. 118, 6. – Dort wohl auch das forum coquinum, wo die Köche (die zu jedem Gastmahl besonders gemiethet wurden) ihre Dienste feil boten, Plaut. Pseud. 3, 2, 1 (790). — c) **forum piscarium** od. **piscatorium**, der Fischmarkt, zwischen der basilica Porcia (neben der Kirche *di S. Tito*) und dem Vestatempel, Varr. LL. 5, 32. §. 146. Plaut. Curc. 4, 1, 13 (474). Liv. 26, 27, 3. Col. 8, 17, 15. — d) **forum cuppedinis**, der Naschmarkt, bei den Kornelkirschbäumen (ad corneta) zwischen der sacra via u. dem Marcellum, Varr. LL. 5, 32. §. 146 (in einer andern Stadt, Apul. Met. 1, 24).

3) vom Forum (bes. vom Forum Romanum) hergenommene Redensarten, u. zwar: a) als Mittelpunkt des öffentl. Lebens: de foro decedere, sich aus dem öffentl. Leben zurückziehen, nicht mehr öffentl. erscheinen, Nep.: verba de foro accipere, die Worte von der Straße aufgreifen (= sich Worte des gewöhnl. Verkehrs bedienen), Cic. — b) als Geschäfts-, bes. Wechslermarkt: triduum foro operam dare, sich auf dem Forum herumtreiben (Geldgeschäfte halber), Plaut.: jam triginta annos in foro versari, Geschäfte (als Negotiant oder Wechsler) machen, Cic.: ratio pecuniarum, quae in foro versatur, auf dem Geldmarkt gänge u. gäbe ist, Cic.: cedere foro, bankerott werden, Cic.: u. so foro mersus, bankerott, Sen.: fidem de foro tollere, den öffentl. Credit vernichten, Cic.: uti foro, sich in Zeit und Umstände schicken, Ter. — c) als Ort für Staatsverhandlungen, bes. Gerichtsgeschäfte: forum attingere, anfangen Staatsgeschäfte zu treiben, bes. als gerichtl. Redner auftreten, Cic.: u. so in foro esse coepisse, Nep.: forum indicit, heißt sie das Forum zum Mittelpunkte ihrer gemeinschaftl. Angelegenheiten (Gerichte und

Verhandlungen) zu machen, Virg.: fori tabes, die Pest des Forums (d. i. die auf dem F. als Gerichtsort herrschenden niedrigen Leidenschaften u. dgl.), Tac.: omne forum (Markt = Volk) quem spectat et omne tribunal, Hor. Ep. 1, 16, 57. – Sprüchw., in alieno foro litigare, weder ein- noch auswissen (wie der, welcher vor einem fremden Forum processirt, dessen Gerichtsgang ihm unbekannt ist), Mart. praef. 12.

B) übtr.: 1) ein **Handelsplatz**, Vacca, forum rerum venalium totius regni maxime celebratum, der besuchteste Handels- und Stapelplatz, Sall. Jug. 47, 1.

2) die **Gerichts- oder Kreisstadt** einer Provinz, wo wegen des Zusammenflusses von Menschen Markttage u. Gerichtshöfe waren; dah. (v. Gouverneur der Provinz) forum agere, Gerichtstag halten, Recht sprechen, Cic. – u. dav. Name vieler Städte, von denen bei den gelesensten Schriftstellern (sehr viele bei Pl. NH.) vorkommen: a) **Forum Appii**, ein Städtchen an der appischen Straße, welche hier wegen der pontinischen Sümpfe endigte, nach Einigen j. *S. Donato*, Cic. Att. 2, 10. Hor. Sat. 1, 5, 3. — b) **Forum Aurelium**, tuscischer Flecken an der aurelischen Straße (via Aurelia), vom C. Aurelius Cotta colonisirt, j. *Monte Alto*, Cic. Att. 1, 9, 24. — c) **Forum Cornelii**, Stadt der Lingones im cispadan. Gallien, vom Dictator Corn. Sulla angelegt, j. *Imola*, Cic. Fam. 12, 5, 2. — d) **Forum Gallorum**, Flecken im cispadan. Gallien, j. *Castel Franco*, Galba b. Cic. Fam. 10, 30, 2.— e) **Forum Jūlii** oder **Jūlium**, Stadt im narbon. Gallien, vom Jul. Cäsar colonisirt, j. *Fréjus*, Planc. b. Cic. Fam. 10, 15, 3 u. 17, 1. Tac. Ann. 2, 63: dass. **oppidum Fōrŏjūliense**, Tac. Ann. 4, 5, u. **colonia Fōrŏjūliensis**, Tac. Hist. 2, 14 u. 3, 42; ebenso **Forojuliensium colonia**, Tac. Agr. 4. — f) **Forum Voconii**, Stadt der Salier im narbon. Gallien, j. *Le Luc* od. *Draguignan* (in der Provence), Planc. bei Cic. Fam. 10, 17, 1. Lepid. b. Cic. Fam. 10, 34, 1.

fŏrus, i, *m.* eine „abgetheilte Fläche"; dah. I) der **Gang**, a) im Schiffe, der Schiffsgang, Gell.: Plur. fori, Cic. u. Virg.; u. heterogen., fora, Cic. u. Gell. fr. — b) fori, die durch Gänge abgetheilten Sitze im Schauspielhause, die Reihensitze, Liv. — II) das **Gartenbeet**, die **Rabatte**, Col. — III) das **Fach**, die **Zelle** der Bienen, od. eine **Reihe** dieser Fächer, **Waben**, **Wachskuchen**, Virg.— IV) das **Spielbret**, **Würfelbret**, forum aleatorium calfecimus, Aug. bei Suet. Aug. 71. — V) = forum, a) = forum *no.* I, 2, Isid. 15, 6, 8. — b) = forum *no.* II, Pompon. com. 38. Lucil. Sat. 3, 23.

Fosi, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, im j. Hildesheimischen an der Fuhse, Tac. Germ. 36, 2.

1. **fossa**, ae, *f.* (fodio), ein **Graben**, I) eig. u. meton.: A) eig.: fossa vastissima, Cic.: fossam ducere, Pl., od. facere, fodere, Liv., od. percutere, Pl. Ep., od. deprimere, Hirt. BG.: fossam praeducere, vorziehen, Caes. – Insbes., a) das **Flußbette**, Rheni, Cic. Pis. 33, 81. — b) das **Grab**, Orell. Inscr. 4794. — B) meton., die **Grenze**, Tert. adv. Haeret. 10. — II) übtr., wie βόθρος, v. der weiblichen Scham, Priap. 83, 32; und v. After eines Cinäden, Juven. 2, 10.

2. **Fossa Cluilia** od. **Cloelia**, s. Cloelius.

fossātum, **-ātus**, s. fossa *no.* I.

fossīcius, a, um (fossus, a, um), **ausgegraben**, creta, Varr.: arena, Pl.

fossĭlis, e (fodio), **ausgegraben**, sal, Varr.: arena, Pl.

fossio, ōnis, *f.* (fodio), I) das **Graben**, Cic.: putei, Vitr. — II) meton., die **Grube**, Vitr. 8, 1, 5.

fosso, (āvi), ātum, āre (*Intens.* v. fodio), I) = fodio, nur im *Partic.* substv., a) fossatum, i, *n.* ein **Graben**, Pall. u. A. — b) fossatus, i, *m.* der **Graben** (franz. *fossé*), Gromatt. vett.: finalis, *ibid.* — II) **stechen**, **durchbohren**, fossari corpora telis, Enn. Ann. 569.

fossŏr, sōris, *m.* (fodio), ein **Gräber**, I) eig.: A) des **Ackers**, **Weinberges**, Virg., Col. u. A. – poet. übtr. = ein **gemeiner und ungebildeter Mann**, Catull. 22, 10. Pers. 5, 122. — B) im Bergwerk, der **Bergmann**, Vitr. 7, 8, 1. — C) ein **Minirer**, Stat. Theb. 2, 418. — D) ein **Todtengräber**, Murat. Inscr. 1970 *no.* 3 u. 6. Orell. Inscr. 4925. — II) übtr., ein **Hurer**, Auson. Ep. 49.

fossrix, rīcis, *f.* (*Femin.* zu fossor), die **Gräberin**, ohne Beleg bei Prisc. p. 30 P. (p. 44, 12 *ed. Keil.*).

fossŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fossa), ein **kleiner Graben**, Scriptt. RR. u. A.

fossūra, ae, *f.* (fodio), I) das **Graben**, Col. 4, 14, 2. – Plur., fossurae puteorum, Vitr. 5, 9, 8: montium, Suet. Cal. 37. — II) meton., der **Graben**, summa, Vitr. 8, 1, 4.

fōtŭs, ūs, *m.* (foveo), das **Wärmen**, **Bähen**, Pl.: Plur., Spät. – bildl., Prud. c. Symm. 2, 584.

fŏvea, ae, *f.* die **Grube**, I) im Allg., Lucr. u. Virg. — II) insbes., **Fallgrube** für das **Wild**, Plaut., Cic. u. A.

fŏvēla, ae, *f.* (foveo), die **Erholung**, Tert. de anim. 7.

fŏveo, fōvi, fōtum, ēre (Stamm FO, wov. auch fomes, fomentum), eig. **nähren**, **erquicken**, **pflegen**; dah. I) **wärmen**, **warm halten**, A) eig.: 1) im Allg.: epulas foveri foculis ferventibus, Plaut.: pullos pennis, Cic.: ova, brüten, Pl.: pulli a matribus exclusi fotique, ausgebrütet, Cic.: sinu od. gremio, auf dem Schoße haben, auf den Schoß nehmen, Virg.: amplexu, umarmen, Virg. — 2) insbes., einen Körpertheil &c. durch Dämpfe **bähen**, mit oder in lauem oder kaltem Wasser zur Stärkung **baden**, **bähen**, genua calido aceto, Col.: nares vapore calido, Cels.: vulnus lymphā, Virg.: artus, Ov. – dah. poet.: a) = **heilen**, ora, Virg. Ge. 2, 135. — b) übh. = **ruhen lassen**, **stützen**, colla, Virg. Aen. 10, 838. — B) meton.: 1) einen Ort gleichs. **warm halten** = an einem Ort sich gewöhnlich aufhalten, sein Thun u. Treiben haben, humum, Virg.: larem sub terra, Virg.: castra, sich im Lager verschanzt halten, Virg. — 2) eine Zeit in Schwelgerei &c. **hinbringen**, hiemem inter se luxu, durchschwelgen, Virg. Aen. 4, 193.— II) übtr.: 1) **bei sich hegen**, alqd in pectore, Plaut.: vota animo, Ov. — 2) **hegen u. pflegen**, alqm, Cic.: sensus hominum, Cic. — 3) **begünstigen**, **unterhalten**, **unterstützen**, voluntatem patrum, Liv.: bella, Virg.: vitam, Tibull.: alqm certā spe, Liv.: ingenia et artes, Suet.: suum sanguinem fovere ac tollere, Tac.

frāces, um, *f.* **Oeldruse**, **Oelhefen**, Cato u. Col.

frăcesco, frăcŭi, ĕre, **teig-**, **moll werden**, olea fracescit, Varr.: oleum fracescit, wird stinkend, ranzig, Col. – terra fracescit, wird weich, geschmeidig, Cato.

frăcĭdus, a, um (fraces), teig, sehr weich, von Früchten, Cato RR. 64, 1.

fractārĭa, ae, *f.* (frango), die Brechmaschine, Pl. 33, 4 (21), 71 (u. dazu Sillig).

fractĭo, ōnis, *f.* (frango), das Brechen, Zerbrechen, Eccl.

fractŏr, tōris, *m.* (frango), der Zerbrecher, Sidon. Ep. 3, 13.

fractūra, ae, *f.* (frango), der Bruch eines Körpertheils, der Ritz, die Spalte, Cato, Cels. u. A.

fractus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (von frango), kraftlos, a) übh. schwach, matt, animus, Cic.: pronunciatio, Pl. Ep.: quid est tam fractum, tam minutum? Cic.; vgl. corruptum et omnibus vitiis fractum dicendi genus, gleichs. brüchig, Quint. – fractior animo, entmuthigter, Cic. – poet. mit folg. *Genit.*, fractus opum, geschwächt in Ansehung seiner Macht, Sil. — b) weichlich, weibisch, unmännlich, vox, Juven.: gressus, Petr.

fraen..., s. fren...

frăgesco, ĕre = frangi, Att. tr. 26 u. 338.

frăgĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frango), zerbrechlich, I) eig. u. meton.: A) eig.: rami, Virg.: myrtus, Hor.: aes malleis f., Pl.: poma, weniger saftreiche, trockene (Ggstz. sucosa), Cels. — B) meton., knatternd, prasselnd, knackend, laurus, Virg.: manus, Prop.: sonitus, Lucr. — II) übtr., hinfällig, a) = vergänglich, unbeständig, Cic. u. A.: vita fragilior, Pl. — b) = schwach, kraftlos, anni, Ov.: Pediatia, zarte, kraftlose, Hor. – ☞ *Superl.* fragilissimus, Att. fr. u. Hieron.

frăgĭlĭtās, tātis, *f.* (fragilis), die Zerbrechlichkeit, I) eig., Pl. 12, 14 (32), 65 u. a. — II) übtr., die Hinfälligkeit, Unbeständigkeit, Cic. u. A.

frăgĭum, ĭi, *n.* (frango), der Bruch, crurum, Apul. Met. 9, 23.

fragmen, mĭnis, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, Virg., Ov. u. Vell.

fragmentum, i, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, lapidis, Cic.: saxi, Pl.: acutum (hastilis), Liv.: parvulum fr. ossis, Knochensplitter, Cels.: fragmenta tegularum, Liv.: navium, Sall. fr.: ramorum, Liv.: panis, Pl., panis absumpti, Sulp. Sev.

frăgŏr, gōris, *m.* (frango), I) das Zerbrechen, Lucr. 1, 747. — II) übtr., das Krachen, Prasseln, Getös, einstürzender Häuser, Liv.: des Donners, Ov.: des Meeres, Virg.: coelestis, Donner, Quint. – dah. a) der laute Beifall, durch Händeklatschen &c., Quint. 8, 3, 3. — b) das Gerücht, Val. Fl. 1, 753.

frăgōsē, *Adv.* (fragosus), mit Getöse, fragosius, Pl. 16, 10 (19), 47.

frăgōsus, a, um (fragor), I) voller Brüche, brüchig, zerbröckelt, A) eig.: fragosa putri corpore, Lucr. 2, 860. — B) übtr., rauh, uneben, silva, Ov.: mons, Grat. – v. der Rede, uneben, ungleich, Quint.: versus, Diom. — II) voller Getöse, krachend, rauschend, lux, Val. Fl.: torrens, Virg.

frăgrans, tis, *PAdj.* (v. fragro), stark riechend, duftend, fragrantissimum unguentum, Apul. Met. 10, 21: fragrantissimus spiritus, Mart. Cap. 1. §. 85.

frăgrantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (fragrans), stark riechend, duftend, fragrantius, Solin. 38. §. 6.

frăgrantĭa, ae, *f.* (fragro), das Duftendseyn, der starke Wohlgeruch, den eine Sache ausduftet, unguentorum, Val. Max. 9, 1. Ext 1.

frăgro, āre, von oder nach etwas stark riechen, duften, odore Assyrio, Catull.: unguento, Suet. – u. mit *Acc.*, vinum, Solin.: balsama, Apul.

frāgum, i, *n.* I) die Erdbeere (*Fragaria vesca, L.*); Plur. fraga, Pl., Virg. u. A. — II) das Erdbeerkraut, Apul. Herb. 38.

frămĕa, ae, *f.* (im Altdeutschen *brame*, Stachel, von *bremen*, stechen, woraus auch Bremse u. Brombeere), ein Spieß der Germanen mit einem kurzen kleinen Eisen, Tac. u. Juven.

Franci, orum, *m.* die Franken, Claud. I. Cons. Stil. 227. Vopisc. Procul. 13. – Dav.: A) **Francus**, a, um, fränkisch, Hieron. — B) **Francĭa**, ae, *f.* das Frankenland, Franken, Eumen. u. Auson. — C) **Francĭcus**, i, *m.* der Besieger der Franken, als Beiname des Probus, Vopisc.

Franco, cōnis, *m.* der Franke, Prob. instit. gramm. 2, 1, 21 *ed. Lindem.*

frango, frēgi, fractum, ĕre (Stamm FRAG, entsprechend dem digammirten *FPAΓ*, wov. *ῥήγνυμι*), brechen, zerbrechen, zerschmettern, zerstückeln, zermalmen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: anulum, Cic.: patinam, Hor.: domum lapidum conjectu, Cic.: laqueo gulam, die Kehle zuschnüren, Sall.: caules, einknicken, Hor.: fores, an die Thür schmettern, Plaut.: glebas rastris, fruges saxo, zermalmen, Virg.: hordeum molis, zermahlen, schroten, Pl.: exuvias boum aceto, erweichen, Val. Fl.: comam in gradus, in Flechten brechen, -theilen, Quint.: torum, zusammendrücken = auf ihm sitzen, Mart.: undam ulnis, mit den E. brechend, -theilend durchschwimmen, Sil.: so auch amnem od. vadum nando, Lucan. u. Sil. – fluctus frangitur a saxo, bricht sich (zerschellt) an dem Felsen, Cic. — 2) insbes. (den Brechenden als leidend gedacht), wie unser etwas brechen = einen Bruch an einem Glied &c. erleiden, brachium, Cic.: coxam, Pl. Ep.: cornu (v. der Ziege), Ov.: navem, Schiffbruch leiden, Ter.

B) übtr.: a) von einer fehlerhaften Eintheilung, hoc non est dividere (eintheilen), sed frangere (zerstückeln), Cic. — b) etwas seiner physischen Stärke nach brechen = vermindern, quotiens (F) aliquam consonantem frangit, einen K. durch sein Dazwischentreten zwischen ihn und den Vocal minder hörbar macht, Quint. 12, 10, 29 (*cf.* 1, 4, 11). – und refl. se frangere, sich brechen, von Kälte u. Hitze, Varr. u. Cic. – fracti sonitus tubarum, die sich brechenden, bald stärkeren, bald schwächeren („der schmetternde Hall", Voß), Virg. Ge. 4, 72. — c) iter, umlenken, Stat. Theb. 12, 232. — d) eine Zeit kürzen, diem morantem mero, Hor. Od. 2, 7, 7.

II) bildl.: 1) brechen = a) schwächen, entkräften (oft verb. mit debilitare, s. Manutius zu Cic. Fam. 1, 9, 2. p. 57. Ruhnken zu Ov. Her. 9. 6. Pabst zu Tac. Dial. 39), nervos mentis, Quint.: vim, opes, Cic.: furorem alcjs, Cic.: bellum proeliis, Cic.: audaciam, Cic.: se laboribus, Cic.: (Plato) me ipsā suā auctoritate frangeret, würde meine Ansicht erschüttern, mich bestechen, Cic.: sententiam alcjs, den Vorschlag entkräften, beseitigen, Cic.: alcjs consilium, vereiteln, Cic.: soriten, widerlegen, Cic. — b) poet. = verweichlichen, viros in Venerem, Petr.: pectora virorum durata carmine, Sil. — 2) brechen = a) bändigen, bezähmen, überwältigen, bezwingen, classis Corcyraeos fregit, Nep.: se, Cic.: nationes, cupiditates, impetum, Cic.: concitatos animos, die erhitzten Gemüther durch Gewalt zur Ruhe bringen, Liv.: frangi cupiditate, metu, dolore, bewältigt,

bezwungen werden von ꝛc., Cic. — b) = **muthlos machen, entmuthigen, niederbeugen, demüthigen** (Ggsꝛ. erigere; vgl. die Auslgg. zu Nep. Them. 1, 3), contumelia eum non fregit, Nep.: Clodium, Cic.: animos, Justin.: dah. frangi, muthlos werden, Nep. — 3) Imds. **Sinn brechen, Imd. erweichen, auf andere Gedanken bringen**, fletus fregere virum, Liv.: te ut ulla res frangat, Cic.: alcjs misericordiā frangi, Cic.: alqā re ita flecti animo atque frangi, ut etc., Cic. — 4) **brechen = verletzen**, fidem, dignitatem suam, foedus, Cic.: mandata, nicht gehörig ausrichten, Hor.

frātĕr, tris, *m.* der **Bruder**, griech. ἀδελφός, I) eig.: frater meus, Cic.: filius et fratris filius, Caes.: his ejus geminus est frater, Zwillingsbruder, Plaut.: u. so fratres gemini, Cic., od. (poet.) gemelli, Ov.: Zwillingsbrüder: germanus, leiblicher Bruder, der einerlei Eltern, wenigstens denselben Vater hat, Cic.: fratres uterini, leibliche Brüder von Einer Mutter, Cod. Just. 5, 62, 21: dii fratres, Suet., od. fratres gemini, Ov., Castor u. Pollux. — II) übtr.: A) fratres, **Geschwister, Bruder u. Schwester**, wie ἀδελφοί, Tac. u. JCt.: decem quidam fratres fuerunt, quorum septem sunt mares, duo feminae, Augustin. — B) das **Geschwisterkind, der Vetter**, wie ἀδελφός, a) frater patruelis, der **Vaters Brudersohn**, Cic. Planc. 11, 27; vgl. Cic. Fin. 5, 1, 1 (L. Cicero *frater* noster, cognatione *patruelis*, amore *germanus*). – u. im Zshg. gew. (wie ἀδελφός) bl. frater, Cic. Att. 1, 5. §. 1. Ov. Her. 8, 28. Ov. Met. 13, 31 u. A. (s. Drak. zu Liv. 35, 10, 9. Ruperti zu Tac. Ann. 3, 38, 1). — b) der **Mutter Schwestersohn**, Cic. post Red. in Sen. 10, 25. — c) der **Schwestermann, Schwager**, Liv. 28, 35, 8. — C) **Bruder**, als Liebkosungswort, a) = Freund, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 66, 155. Hor. Ep. 1, 6, 54 u. A.: dah. frater als public. Ehrenname der Bundesgenossen, Caes., Cic. u. A. — b) = Geliebter, Petr. 9, 2 u. a. — D) fratres, wie ἀδελφοί, **Brüder**, von zusammengehörigen gleichartigen Dingen, wie: v. Büchern, Ov.: v. Bergen, Pl.

frātercŭlo, āre (fraterculus), **brüdern, wie Brüder zusammen aufwachsen**, Plaut. fr. b. Fest. 297 (b), 1.

frātercŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. frater), ein **Brüderchen**, Juven. 4, 98: als Liebkosungswort, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 66, 155.

frātērnē, *Adv.* (fraternus), **brüderlich**, I) eig.: facere, Cic.: huic tu epistolae non fraterne scriptae fraterne debes ignoscere, Cic. — II) übtr. = innig, herzlich, ab alqo amari, Cic.

frāternĭtās, tātis, *f.* (fraternus), die **Brüderschaft, Brüderlichkeit**, Tac. u. Quint. Decl.

frāternus, a, um (st. fraterinus, v. frater), **brüderlich, Bruder-**, I) eig.: hereditas, vom Bruder kommende, Cic.: lyra, vom Bruder Mercur erhaltene, Hor.: nex, Brudermord, Hor.: fraternis Juppiter subdidit undis, Meer, Ov. — II) übtr.: A) **brüderlich = verwandtlich, vetterlich**, pectora, Val. Max. – subst., fraterna peto, das Verwandtliche, d. i. die Waffen des Geschwisterkindes Achill, Ov. — B) = **innig befreundet, freundschaftlich**, amor in nos, Cic.: animi, Hor.: foedus, Hor.

1. **frātrĭa**, ae, *f.* (fratrius), **des Bruders** od. **des Mannes Bruders Frau, die Schwägerin**, PDiac. p. 91. Non. 557, 9.

2. **frātrĭa**, ae, *f.* (φρατρία), eine politische Volksabtheilung in Athen, eine Unterabtheilung der φυλή, wie in Rom die curia der tribus, Varr. LL. 5, 15. §. 85.

frātrĭcīda, ae, *m.* (frater u. caedo), ein **Brudermörder**, Cic. de domo 10, 26. Nep. Timol. 1, 5.

frātrĭcīdĭum, ĭi, *n.* (fratricida), der **Brudermord**, Salvian. de gub. dei 1. p. 25.

fratrissa, ae, *f.* (frater), des **Bruders Frau**, die **Schwägerin**, Isid. Or. 9, 7, 17.

frātrŭēlis, is, *m.* (frater), **Vaters Bruderssohn, Geschwisterkind**, Hieron. u. Inscr.

fraudābĭlis, e (fraudo), **trügerisch**, Cassiod. Var. 1, 37.

fraudātĭo, ōnis, *f.* (fraudo), die **Bevortheilung, Betrügerei**, Plaut.: Ggsꝛ. fides (Ehrlichkeit), Cic.

fraudātŏr, tōris, *m.* (fraudo), der **Betrüger, Bevortheiler**, Cic. u. Sen.

fraudātōrĭus, a, um (fraudator), **die Betrüger betreffend**, JCt.

fraudātrix, trīcis, *f.* (fraudator), die **Betrügerin**, Tert. de resurr. carn. 12.

fraudĭgĕr, gĕra, gĕrum (fraus u. gero), **betrügerisch**, Tert. in genes. 3.

fraudo, āvi, ātum, āre, Imd. **um etw. bevortheilen = betrügen, u. übh. um etw. bringen, etw. entziehen, vorenthalten**, I) eig.: creditores, Cic.: se victu suo, Liv.: alqm magnā pecuniā, Cic.: alqm cibo victuque, Liv.: milites praedā, Liv.: alqm somno, Ov.: artus animā, Ov.: alqm testimonio, Vell.: alqm debitā laude, Quint.: nationes suā gloriā, Pl. — II) übtr.: A) etwas **durch Bevortheilung entziehen, schmälern, kürzen, unterschlagen**, stipendium equitum, Caes.: fraudata restituere, Caes.: saturitate fraudatā, geschmälert, Pl.: propter fraudatas nuptias, entzogenen, nicht gewährten, Justin. — B) **hintergehen, betrüglich verletzen**, legem, Ter. Clem. Dig. 35, 1, 64. – ☞ Plaut. Rud. 5, 2, 58 (1345) liest Fleckeisen defraudassis.

fraudŭlentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (fraudulentus), **betrüglich**, Cato fr. u. Col.; *Compar.* fraudulentius, Pl.

fraudŭlentĭa, ae, *f.* (fraudulentus), die **Neigung zum Betrügen, Betrüglichkeit**, Plaut. Mil. 2, 2, 34 (193), von Ritschl als unächt eingehakt. – ☞ Plaut. Pseud. 2, 1, 7 (582) liest Ritschl malitia fraudulenta.

fraudŭlentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fraus), **betrügerisch**, malitia, Plaut.: homo, Cic.: venditio, Cic.: calliditas, Gell. – *Compar.*, tanto fraudulentior deus vester, qui etc., Tert.: *Superl.*, ex bonis pessimi et fraudulentissimi fiunt, Plaut.: magice fraudulentissima artium, Pl.

fraudŭlōsus, a, um (fraus), **voller Betrug, betrügerisch**, Paul. Dig. 47, 2, 1.

fraus, dis, *f.* jede Handlung, welche die Rechte eines Andern kränkt, der **Betrug, Rank**, das **hinterlistige Verfahren**, die **Bevortheilung, Täuschung**, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) im Allg.: fraus odio digna majore, Cic.: fraude coeli sereni deceptus, Virg.: in fraudem creditorum, um sie zu betrügen, JCt.: sine fraude, ohne Betrug, ehrlich, Cic. u. Liv.: fraude malā, betrüglich, diebischer Weise, Hor.: fraude ac dolo Hannibalis, Liv.: fraudem facere legi, Liv., od. senatus consulto, Cic., es umgehen, ihm Eintrag thun: in fraudem legis, JCt. – Plur., omnes ejus fraudes atque fallaciae, Cic. — 2) insbes., der **Selbstbetrug**, die **Selbsttäuschung**, der **Irrthum**, in fraudem incī-

dere, delabi, Cic., se induere, Lucr.: esse fraudi, Lucr.: dare alci fraudem, Lucr.: fraus loci et noctis, wenn man nicht weiß, wo man ist ꝛc., Virg. — B) meton.: 1) = **Betrüger**, als Schimpfwort, Komik. — 2) durch Täuschung erzeugter **Schaden**, **Nachtheil**, alci fraudem ferre od. fraudi esse, schaden, zum Nachtheil gereichen, Cic.: sine fraude, ohne Schaden, Cic. – übtr., **Unglück**, **Noth**, **Verdruß**, in eandem fraudem incīdes, Ter.: in fraudem agere, Virg. — II) übtr., übh. eine **böse That**, ein **Vergehen**, **Verbrechen**, fraudem concipere od. suscipere, Cic., od. committere, Hor.: fraudem capitalem admittere, Cic.: in fraudem incīdere, Cic.: in fraudem impellere, Cic. – ☞ Genit. Plur. fraudium, Cic. Off. 3, 18, 75 u. Pis. 19, 44, u. fraudum, Tac. Ann. 6, 21 u. Spät.

frausus, a, um, **der etwas Böses unternommen hat**, metuo, ne quam fraudem frausus sit, Plaut. Asin. 2, 2, 20 (286).

fraxĭnĕus, a, um (fraxinus), **von Eschenholz**, **eschen**, Virg., Col. u. A.

1. **fraxĭnus**, a, um = fraxineus, Ov. Her. 11, 76.

2. **fraxĭnus**, i, *f.* I) die **Esche**, der **Eschenbaum** (*Fraxinus excelsior, L.*), Pl. 16, 13 (24), 62 *sqq.* Virg. Ecl. 7, 65. — II) meton., ein **eschener Wurfspieß**, Ov. Met. 5, 143; 12, 324.

Frĕgellae, arum, *f.* Stadt der Volsker in Latium am Liris, 328 v. Chr. von Rom colonisirt, 126 v. Chr., weil es gegen Rom Partei nahm, gänzlich zerstört, j. *Ceprano*, Cornif. rhet. 4, 15, 22. Liv. 8, 22, 2. Sil. 5, 542. – Dav. **Frĕgellānus**, a, um, **fregellanisch**, Cic. u. A.: Plur. subst., Fregellani, die Einw. von Fregellä, die **Fregellaner**, Liv.

Fregēnae, arum, *f.* Stadt in Etrurien, in einiger Entfernung von der See, seit 246 v. Chr. röm. Colonie, beim heutigen Castell *Guido* (am Fluß Arrona), Liv. 36, 3, 6.

frĕmĕbundus, a, um (fremo), **dumpf rauschend**, **-ertönend**, **brummend**, **murrend**, **schnaubend**, Ov. u. A.

frĕmĭtŭs, ūs, *m.* (fremo), jedes **dumpfe Getös**, **-Geräusch**, das **Rauschen**, **Brausen**, **Dröhnen**, **Schnauben**, **Summen**, **Brummen**, **Murmeln**, a) v. lebl. Subjj. u. Thieren: murmurantis maris, Cic.: terrae, Cic.: equorum, Caes.: fremitus hinnitusque equorum, Liv.: canis, dumpfes Bellen, Col.: apum, Virg.: castrorum, Liv.: armorum, Cic. — b) von Menschen: α) das **Murmeln**, **Gemurmel**, egentium, Cic.: plausu volat fremituque, Virg.: urbis, das dumpfe Gerede, Räsonniren der Leute, Pl. Ep. — β) insbes., das **mißbilligende Gemurmel**, das **Murren** (Ggstz. aperta vociferatio), gentis, Liv.: fremitu aspernari, Tac.

frĕmo, mŭi, mĭtum, ĕre (βρέμω), ein **dumpfes Getöse machen**, **brummen**, **summen**, **dumpf brüllen**, **-brausen**, **-rauschen**, **schnauben**, **schwirren**, I) *intr.*: a) v. Thieren u. lebl. Subjj.: fremit leo, lupus, Virg.: leo in viros potius quam in feminas fremit, brüllt an, Pl.: fremit equus, Virg.: fremunt venti, Ov.: fremunt ripae, rauschen, Virg.: v. Abstracten, in Ausonia arena terror fremit, brummt (poet. v. Löwen, der die Leute in Schrecken setzt), Mart. — b) v. Menschen = **murmeln**, **sich murmelnd äußern**, simul ore fremebant, murmelten beifällig, erhoben ein Beifallsgemurmel, Virg.: laetitiā fremunt, erhoben ein freudiges Gemurmel, Virg.: omnes magno circum ore fremebant, wehklagten laut, Virg.: v. der Fama, illa fremens habitat sub nubibus imis, Val. Fl.: rumor de tibicine fremit in theatro, das Gerücht murmelt, es geht ein dumpfes Gerede über ꝛc., Phaedr. — II) *tr.*: A) **murren**, a) = **murrend äußern**, eadem omnes fremebant, Virg.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv.: mit folg. directer Rede, Liv.: epistolae frementes, darüber unzufrieden, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Pl. — b) **murrend sich gegen etwas auflehnen**, imperia, Cass. b. Serv. Virg. Aen. 1, 56 (60). — B) **lärmend od. tobend-**, **laut verlangen**, arma, Virg. Aen. 7, 460.

frĕmŏr, mōris, *m.* (fremo) = fremitus, von Menschen, Virg.: leonum, Apul.

frēnātŏr, tōris, *m.* (freno), der **Zügler**, **Lenker**, equorum, Stat.: poet., ingentis conti, Schleuderer, Val. Fl. – übtr., infinitae potestatis domitor ac fr. animus, Pl. Pan. 55, 9.

frendĕo, frendŭi, frēsum (fressum), ēre u. **frendo**, ĕre, I) *intr.* (mit u. ohne dentibus) = vor Wuth, Unwillen ꝛc. **mit den Zähnen knirschen**, v. Menschen u. Thieren, Plaut., Cic. u. A.: dolor frendens, der knirschende = grimmige, Sen. – m. *Acc. resp.*, nec, machaera, audes dentes frendere, Plaut. fr. bei Non. 447, 18. — II) *tr.*: A) mit den Zähnen **zerknirschen**, übtr. übh. **-zermalmen**, fabam, schroten, Varr.: saxo fruges, Att. tr. fr. – oft im Partic., faba fresa, Cels. u. Col., od. fressa, Edict. Diocl.: faba non fressa, ganze, Edict. Diocl.: ervum fresum, fresa cicera, Col. — B) prägn., **knirschend**, **zürnend beklagen**, noctes, Pacuv. tr. 10.

frendŏr, dōris, *m.* (frendo), das **Knirschen**, Tert. u. Veget.

frĕnētĭcus, a, um, s. phreneticus.

frēni, orum, *m.* s. frenum.

frēnĭgĕr, gĕra, gĕrum (frenum u. gero), **gezäumt**, ala, Reiterei, Stat. Silv. 5, 1, 98.

frēno, āvi, ātum, āre (frenum), I) **zäumen**, **aufzäumen**, equos, Hirt. BG. u. A.: ora cervi capistris, Ov. – prägn., acies frenata, Reiterei (Ggstz. acies pedestris), Sil.: equites frenati, mit aufgezäumten Rossen (Ggstz. equ. infrenati), Auct. Bell. Afr. u. Liv. — II) übtr., **bezähmen**, **bändigen**, furorem, Cic.: voluptates temperantiā, Liv.: gentes justitiā, Virg.

Frentāni, orum, *m.* (Φρεντανοί), ein Zweig der Samniten, mit Illyriern vermischt, seßhaft auf der Ostküste Italiens, der südöstl. Theil des heutigen *Abruzzo Citeriore* im Königreich Neapel, nördlich vom Fluß *Frento*, j. *Fortore*, Caes. BC. 1, 23, 5. Cic. Clu. 69, 197. – Dav. **Frentanus**, a, um, **frentanisch**, ager, Liv.

frēnum, i, *n.*, Plur. frena, orum, *n.* u. freni, ōrum, *m.* (von frendo, wie „Gebiß" von „beißen"), das **Gebiß**, der **Zaum**, I) eig. u. meton.: A) eig.: aurei freni, Sen.: frena remittere, schießen lassen, Ov.: ebenso frenos dare, Liv.: frenos inhibere, anziehen, Liv. – im Bilde, frena imperii, Zügel (Leitung) der Regierung, Ov.: alci frenos adhibere, zügeln, zurückhalten (Ggstz. calcaria alci adhibere, anspornen), Cic.: irae frena ponere, seinen Zorn zügeln, Juven.: voluptati frenos imponere, Lact.; u. so neque (mihi) cupiditas non imposuit frenos, Varr. fr.: libidinibus frena permittere, Lact.: frenum od. frenos mordere, in den Zaum knirschen, seinen Gegnern die Zähne weisen (= sich nicht unterdrücken lassen wollen), Cic. u. Sen.; aber frena mordere, den Zaum annehmen, -sich gefallen lassen, Stat.: fre-

num accipere (annehmen, sich gefallen lassen), Virg. u. Liv.: u. so frenos recipere, Cic. — B) meton. = gezäumtes Roß, Stat. – u. frena = Gespann, Sil. — II) übtr., das Band, die Zusammenfügung, tecti trementis saxea frena labant, die Bänder, Fugen, Stat. Theb. 10, 880. – insbes. als medic. *t. t.*, frenum = das Bändchen, womit die innere Vorhaut an der Eichel haftet, Cels. 7, 25. *no.* 2 (§. 16 *sq.*). – ☞ In Prosa scheint der Nom. Plur. freni u. Acc. Plur. frenos üblicher gewesen zu seyn, als frena, s. für den Nom. Sen. Ep. 41, 6; de ira 1, 7, 4. Curt. 3, 13, 10; 7, 10, 16. Val. Max. 2, 9, 5 (auch Sil. 1, 240): für den Acc. in eig. Bed. Cic. Top. 8, 36. Liv. 1, 48, 6; in bildl. Bed. oft bei Cic., Liv. u. A.

frĕquens, quentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, häufig in Raum und Zeit, I) im Raume, A) activ, von einer Menschenmenge, Versammlung ꝛc. = zahlreich, in Menge oder in Masse anwesend od. versammelt, = sich einfindend, viel beisammen (Ggstz. infrequens, pauci, singuli), legatio, Liv.: frequentissimus legationum conventus, Nep.: frequentes fuimus, Cic.: senatus frequens („zahlreich" u. dah. „vollzählig") convenit, Cic.: capite arma frequentes, Liv. – übtr., sententia, die viele Stimmen für sich hat, Pl. Ep. 2, 11, 6. — B) passiv, v. Localitäten ꝛc. = zahlreich besucht, gedrängt voll, volkreich, wohl bewohnt, wohl bebaut (Ggstz. infrequens, desertus), α) absol.: theatrum, Cic.: convivium, Suet.: municipium, Cic.: emporium, castellum, Liv. — β) mit *Abl.*: loca frequentia aedificiis, Liv.: frequens custodiis locus, ein stark mit Wachen besetzter, Liv.: vivarium frequens piscibus, Col.: utra pars vicis frequentior esset, Liv.: frequentissimum rotis iter, stark befahrener, Quint. Decl. — γ) mit *Genit.*: quod (mons) talis silvae frequens fecundusque erat, Tac. Ann. 4, 65. — II) in der Zeit, A) activ, v. Pers., an einem Orte oft oder fast immer anwesend, = sich einfindend, = sich einstellend, = anzutreffen, häufig, fleißig, Platonis auditor, Cic.: erat Romae frequens, Cic.: cum alqo frequentem esse, mit Jmd. oft zusammen seyn, = häufig umgehen, Cic. fr.: in castris miles, ein im Lager fleißig oder fast immer anwesender, also ein thätiger, guter S., Cic. (sarkastisch von der fleißigen Anwesenheit am Spieltisch); und so mihi inter frequentes stipendia jubebis, Auson.: ebenso secum frequentem ad signa sine commeatu fuisse, sei fast immer u. ohne Urlaub bei den F. gewesen, Liv.: fr. secretis, fleißiger Theilnehmer ꝛc., Tac.: fr. contionibus, in Volksversammlungen auftretend, Tac.: conviva fr., ein gewöhnlicher, fast täglicher Gast, Mart. — B) passiv, häufig stattfindend, = angewendet, = gebraucht, = angetroffen, häufig, ganz gewöhnlich, pocula, reichliche, Cic.: lactucas frequentiores in cibo (zu oft genossen) officere claritati oculorum, Pl.: frequentes honores delati sunt, Nep.: latrocinia frequentiora, Pollio in Cic. Ep.: frequentior familiaritas, Cic.: frequens est, es kommt häufig vor, ist ganz gewöhnlich, daß ꝛc., mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Pl. u. JCt.

frĕquentāmentum, i, *n.* (frequento), die öftere Wiederholung, in der Rede, Gell. 1, 11, 12 u. a.

frĕquentātio, ōnis, *f.* (frequento), die Häufung, der häufige Gebrauch, argumentorum, Cic.: densa verborum, Cornif. rhet. – als Redefig., die wiederholende Zusammenstellung der durch die ganze Rede zerstreuten Hauptsachen, Cornif. rhet. 4, 40, 52.

frĕquentātīvus, a, um (frequento), ein öfteres Thun anzeigend, verba, Gell. 9, 6, 3.

frĕquentātŏr, tōris, *m.* (frequento), I) der fleißige Besucher, prandiorum, Tert. de monog. 8 *extr.* — II) der Wiederholer, Fortsetzer, Apul. Trim. 29 zw.

frĕquentātus, a, um, *PAdj.* (v. frequento), I) reich an etwas, sententiis frequentatum, Cic. Brut. 95, 325. — II) sehr gebräuchlich, gewöhnlich, häufig, Pl. 36, 25 (61), 185 u. a. – Dav. **frequentatō**, *Adv.*, häufig, Apul. Met. 9, 25.

frĕquentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frequens), häufig, I) = zahlreich, in Menge, von Vielen, quum ad eum fr. per eos dies ventitaturos se esse dixissent, Cic.: huic fr. interceditur, Cic.: Romam inde fr. migratum est, Liv. — II) = oft, fast immer (Ggstz. raro od. semper), non modo non fr., verum etiam raro in veris causis circumscripte numeroseque dicendum est, Cic.: ut fr. et assidue consequamur artis rationem studio et exercitatione, Cornif. rhet.: quum in gravissimas fr. legum, semper vero malae conscientiae poenas a semet ipsis improviso rerum exitu induantur, Quint. – quod et M. Cicero scripto ad Brutum libro frequentius testatur, Quint. – translatione frequentissime sermo omnis utitur, Cic.

frĕquentĭa, ae, *f.* (frequens), I) die zahlreiche Gegenwart, concret die zahlreiche Versammlung (vorzüglich des Senats), die große Anzahl, Menge, Volksmenge, Cic. u. A.: vestrum, Cic.: frequentiā ac multitudine, Cic.: maximā vulgi frequentiā, unter sehr großem Zudrang des Volkes, Nep.: basilicam habeo, non villam, frequentiā Formianorum, dadurch daß mich die F. überlaufen, Cic. – geniculorum, Pl.: coeli, Dichte, Dicke, Vitr. — II) die Häufigkeit, epistolarum, Cic.: matrimoniorum, Gell.

frĕquento, āvi, ātum, āre, I) (nach frequens *no.* I) = A) zahlreich anwesend machen, a) Pers. = zahlreich versammeln, populum, Cic. de domo 33, 89: scribas ad aerarium, Cic. Cat. 4, 7, 15. Vgl. Klotz zu Cic. Reden 3. S. 864. — b) übtr.: multa acervatim, viel in Einem Haufen zusammennehmen, Cic. Or. 25, 85. — B) v. einer Menge = zahlreich besuchen, a) eine Person zahlreich besuchen, heimsuchen, zu Jmd. hinströmen, ihm schaarenweise zulaufen, Marium, Sall.: ne coetu salutantium frequentaretur, Tac.: juventutis concursu frequentari, durch das Zuströmen der Jugend gefeiert werden, Tac. — b) eine Feierlichkeit zahlreich besuchen, = feiern, ludos, dies, ferias, Cic.: sacra, Ov.: dies sollemnes, Suet. – v. einem Einzelnen, quorundam illustrium exsequias usque ad rogum, bis zum Sch. mit seiner Gegenwart beehren, Suet. Tib. 32. — c) einen Ort beleben, volkreich machen, stark besetzen, bevölkern, urbes, Cic.: templa, Ov.: solitudinem Italiae, Cic.: Italiam XXVIII coloniarum numero, Suet.: ea (loca) consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur, waren belebt, Sall.: piscinas, mit Fischen besetzen, = bevölkern, Col.: castaneta, vineam, mit Nachwuchs bepflanzen, Col. – übtr., est quasi luminibus distinguenda et frequentanda omnis oratio sententiarum atque verborum, gleichsam durch Schlagbilder zu heben u. zu beleben, Cic. dOr. 3, 52, 201. — II) (nach frequens *no.* II) = A) häufig =, fleißig =, gewöhnlich bei Jmd. od. an einem Orte sich einfinden,

ihn häufig-, fleißig-, gewöhnlich besuchen, gewöhnlich in Imds. Umgebung seyn, qui Pacarium frequentabant, Tac.: domum, Cic.: quae loca et nationes minus frequentata sunt, weniger häufig (von Reisenden rc.) besucht werden, Sall. — B) Imd. häufig bei sich anwesend machen = a) häufig bei sich sehen, alqm, Plaut. Cist. 1, 1, 10. — dah. b) übtr., etwas häufig od. gewöhnlich anwenden, -gebrauchen, etwas wiederholt anwenden, -vornehmen, wiederholen, immer erneuern, verbi translationem, Cic.: Hymenaee frequentant, rufen einmal ums anderemal H., Ov.: alcjs memoriam retinere ac fr., das A. an Imd. bewahren u. erneuern, Sen.: primas quasque partes in animo frequenta, vergegenwärtige dir recht oft im Geiste, Cornif. rhet.

frēsus (fressus), a, um, f. frendo.

frĕtālis, e (fretum), I) zur Meerenge gehörig, Oceanus, der Canal zwischen Frankreich und England, Amm. 28, 2. §. 1. — II) subst., fretale, is, *n.* ein Bratgeschirr, eine Bratpfanne, Apic. 7, 5.

frĕtensis, e (fretum), zur Meerenge gehörig, mare, die Meerenge bei Sicilien, Cic. Att. 10, 7, 1.

frĕtum, i, *n.* u. **frĕtŭs**, ūs, *m.* (v. ῥέειν, wie ῥεῖθρον), I) die Strömung, Fluth des Meeres, bes. die gegen das Gestade antobende, die Brandung, das fluthende, brandende Meer, poet. für das Meer übh., A) eig. u. übtr.: 1) eig.: fr. recens, frische Meeresfluth, Col.: torrens, tosende, Justin. – fr. Oceani, Justin.: fretus Hadriae, Hor.: fr. Euxinum, Libycum, Ov.: artantibus freti litoribus, Justin. – Plur., Virg. u. Hor. — 2) übtr.: a) v. Himmel, omnis coeli fretus, Enn. tr. 31 (331). — b) die Strömung des Jahres, v. Frühling als der Uebergangszeit der Kälte zur Hitze, fretus u. freta anni, Lucr. 6, 364 u. 374. — B) bildl., das Brausen, Wallen, die Hitze, adolescentiae, Flor.: aetatis, Lucr.: invidiae, Gell. — II) der Ort, wo das Meer einströmt, der Sund, die Meerenge, der Canal, a) im Allg.: fretorum angustiae, Cic.: Siciliense, Cic., u. Siciliae, Caes.: Oceani, M. von Gibraltar, Liv. – Nbf. fretus, Varr. fr., Lucr. u. A.: a Gaditano fretu, Cic. fr. bei Charis. p. 103 P.: tamquam in fretu, Cic. Sest. 8, 18: perangusto fretu, Cic. Verr. 5, 66, 169. — b) insbes., die Meerenge von Sicilien, Cic. u. A.

1. **frētus**, a, um (v. ungebr. freo = ich befestige), befestigt = sich fest versichert haltend, fest vertrauend, sich verlassend, voll Vertrauen auf rc., im übeln Sinne = übermüthig, trotzend, pochend auf rc., mit *Abl.*, intelligentiā vestrā, Cic.: qui voce freti sunt, Cic.: opulentiā, Nep.: bellis, Tac. – mit dem *Infinit.*, naves fretae irrumpere pontum, trauen sich, wagen es rc., Stat. Theb. 6, 23.

2. **frētŭs**, ū, *m.* (*freo, f. 1. fretus) das Zutrauen, Vertrauen, Symm. Ep. 2, 82.

3. **frĕtŭs**, ūs, *m.* f. fretum.

frĭābĭlis, e (frio), zerreiblich, Pl. 17, 4 (3), 29 u. a.

fribuscŭlum, i, *n.* f. friguscŭlum.

frĭcāmentum, i, *n.* (frico), das Reibmittel, Reiben, Frottiren, Cael. Aur. Acut. 2, 6, 27 u. a.

frĭcātĭo, ōnis, *f.* (frico), das Reiben, Abreiben, der Haut rc., das Frottiren, Cels. u. A.: diligens tectoriorum (Stuck), Vitr.

frĭcātŏr, tōris, *m.* (frico), ein Reiber, Cael. Aur. Chron. 3, 7, 92.

frĭcātūra, ae, *f.* (frico), das Reiben, Anreiben, Vitr. 7, 1, 4.

frĭcātŭs, ū, *m.* (frico), das Reiben, Pl. 23, 7 (63), 124.

frĭcium, ĭi, *n.* (frico), das zum Reiben der Zähne dienende Zahnpulver, Plin. Val. 1, 36.

frĭco, cŭi, cātum, āre, reiben, abreiben, frottiren, senes, Plaut.: mulos, Poëta bei Gell.: genua, Imds. Kniee (als Bittender), Plaut.: corpus oleo, Mart.: pavimenta, Vitr.: costas arbore, Virg.: diutius inter se fricari (v. zwei Hölzern), Sen. – Partic. fricatus, Pl., frictus, Sen. u. A.

frictĭo, tĭōnis, *f.* (frico), das Reiben, Frottiren, Cels. 2, 14 *in.* u. a.

frictrix, trīcis, *f.* (frico), die Reiberin, im obscönen Sinne, griech. τριβάς, Tert. de Pall. 4 *extr.* u. a.

1. **frictus**, a, um, f. frico u. frigo.

2. **frictŭs**, ūs, *m.* (frico), das Reiben, im obscönen Sinne, Juven. 6, 321.

frigdārĭa, f. frigidarius.

frīgĕdo, dĭnis, *f.* die Kälte, aquilonia, Varr. Sat. Men. 16, 2.

frīgĕfacto, āre, kühlen, Plaut. Poen. 3, 5, 15 (629).

frīgĕo, frixi, ēre (Stamm FRIG, griech. ΦΡΙΓ, wov. φρίσσω), erkaltet-, kalt seyn, frieren (Ggstz. calere, während algere = Frost empfinden, Ggstz. aestuare), I) eig.: totus friget, Ter.: non frigent (summi pedes), Petr. – corpus frigentis, des Erkalteten, d. i. Todten, Virg.: frigent effetae in corpore vires, v. einem Alten, Virg. – Sprüchw., sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. Eun. 4, 5, 6 (732); auch angef. bei Cic. ND. 2, 23, 60. — II) übtr.: A) gleichs. eingefroren seyn, unthätig-, schlaff-, matt seyn, v. Lebl. auch = stocken, in re frigidissima *cales*, in ferventissima *friges*, Cornif. rhet.: u. scherzh., quod tibi supra scripsi, Curionem valde *frigere*, jam *calet*, Cael. b. Cic. Fam.: frigens animis turba, Sil. – judicia frigent, Cic.: quum omnia consilia frigerent, Cic.: ubi friget (*sc.* sermo), Ter. — B) kalt lassen, -aufgenommen werden (in Bezug auf Beifall, Zuneigung, Gunst), dah. auch unbeachtet bleiben, unwirksam seyn, brach liegen, ad populum, v. einem Künstler, Cic.: plane jam frigeo, Cic.: nimirum hice homines frigent, Tert. – itaque (contio prima Pompeji) frigebat, Cic.

frīgĕro, āre (frigus), kühlen, durch Kühle erfrischen, Catull. 61, 30. Cael. Aur. Acut. 3, 21, 208.

frīgesco, frixi, ĕre (frigeo), kalt-, kühl werden, sich abkühlen, erkalten, I) eig.: frigescit terra, Lucr.: sanguis, Quint.: ubi frigescere pedes manusque intelligit, Tac. — II) übtr., erkalten, A) im Eifer rc., ermatten, erschlaffen, frigescit homo, Cael. in Cic. Ep.: fr. affectus, Quint. — B) im Gefühl, in der Zuneigung, Gunst, kalt-, kaltsinnig werden, Pers. 1, 108.

frīgĭdārĭus, a, um (frigidus), zum Kalten gehörig, ahenum, kaltes Wasser enthaltend, Vitr.: cella, das Kühlzimmer im Bade, Pl. Ep.: maltha, zum kalten Bade, Pall. – subst., frigidarium, ĭi, *n.* a) das Kühlzimmer im Bade, Vitr. 5, 11, 2. — b) ein kühler Ort, zu Aufhebung der Speisen, Lucil. Sat. 8, 7 (wo synkop. Plur. frigdaria).

frīgĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frigidus), kalt, nur übtr., I) lässig, matt, agere, Cael. b. Cic. Fam. 8, 10, 3. — II) frostig, ohne Feuer, matt, trivial, fade (Ggstz. concitate, graviter),

Quint. u. Gell.: dicta frigidius, Quint.: tum ille infantem suam frigidissime reportavit, Quint.

frīgidē-facto, āre, **kühlen, abkühlen**, Plaut. Rud. 5, 2, 39 (1326).

frīgidĭtās, tātis, *f.* (frigidus), die **Kälte**, Cael. Aur. Chron. 1, 1. §. 1.

frīgidiuscŭlus, a, um (frigidus), **ziemlich matt**, Gell. 3, 10, 16.

frīgido, āre (frigidus), **kühlen, kühl machen**, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 168 u. a.

frīgidŭlus, a, um (*Demin.* v. frigidus), I) **ein wenig kalt**, Virg. Cir. 250 u. a. — II) übtr., **etwas matt**, Catull. 64, 131.

frīgidus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frigeo), **kalt, kühl** (Ggstz. calidus), I) eig.: A) im Allg.: sub Jove frigido, in kalter Luft, Hor.: flumen frigidius, Cic.: frigidissima loca, Cels. – Sprüchw., aquam frigidam subdole suffundere = hämisch durchziehen, Plaut. Cist. 1, 1, 37. – subst., frigida, ae, *f.* (*sc.* aqua), kaltes Wasser, Cels. u. Suet. — B) insbes.: a) v. Todten, **kalt**, Virg. — b) v. Geängsteten, Erschrockenen, **kalt**, Val. Fl.: horror, Virg. — c) v. Zuständen, **kalt**, febris, Pl.: mors, Virg.: quartana, Hor. — II) übtr.: A) dem Gefühle od. der Thätigkeit nach **ohne Feuer, kalt, kaltsinnig, schlaff, lässig, lau, matt** u. dgl., ille lentus in dicendo et paene fr., Cic.: accusator frigidissimus, Cic.: equus fr. in Venerem, Virg.: u. so virgo non fr., Ov.: ardentem frigidus Aetnam insiluit, kaltblütig, Hor. – v. Lebl.: in re *frigidissima* cales, in *ferventissima* friges, Cornif. rhet.: literae, Cic.: solatia, Ov.: curarum fomenta, unwirksame, matte, Hor.: poet., (apum) tecta, arbeitsleere, Virg. — B) dem geistigen Inhalt rc. nach **frostig, matt, fade, trivial**, calumnia, Cic.: ea (verba) quae sint frigidiora, Cic.: frigidi et arcessiti joci, Suet. – res, Pl. Ep.: negotia, Pl. Ep. – leve ac frigidum sit his addere, Suet. — C) activ = Schauer (Schrecken) erregend, **schauerlich**, rumor, Hor. Sat. 2, 6, 50.

frigilla, ae, s. fringilla.

1. **frīgo**, frixi, frixum u. frictum, ĕre (φρύγω), **rösten, am Feuer dörren**, Ov. u. Pl. – *Partic.* frixus, a, um, Cels.: u. frictus, a, um, Plaut., Varr. u. Pl. – ☞ Das Perf. frixi ohne Beleg angef. bei Diom. p. 369 P.

2. **frīgo**, ĕre (Stammwort v. frigutio), Naturlaut der kleinen Kinder, **quitschen**, Afran. com. 247.

3. **frīgo**, ĕre = erigo, **emporrichten**, Att. tr. 441 u. 463. Varr. Sat. Men. 63, 2.

frīgŏr, gŏris, *m.* (Nbf. v. frigus), die **Kälte**, Theod. Prisc. 2, 29.

frīgŏrĭfĭcus, a, um (frigus u. facio), **kühlend**, Gell. 17, 8, 14.

frīgŏro, āre (frigus), **abkühlen**, Cael. Aur. Acut. 3, 21, 208.

frīgŏrōsus, a, um (frigus), **frostig**, Schol. Juven. 3, 190.

frīgŭlo, āre, Naturlaut der Dohle (graculus), Auct. carm. de Philom. 28.

frīgus, gŏris, *n.* (ῥῖγος), die **Kälte**, der **Frost**, die **Kühle** (Ggstz. calor), I) eig.: A) im Allg.: vis frigoris et caloris, Cic.: nudum esse in frigore, Cic.: fere matutinis temporibus frigus est, ist es kühl, frisch, Cels. – Plur., Cic. u. A.: frigoribus, bei kaltem Wetter, Col.: poet., picta Spartani frigora saxi, der bunte kalte Estrich, Mart. — B) insbes.: 1) (poet.) die **Winterkälte**, meton. = der **Winter** (Ggstz. aestas), Virg.: frigoribus, im W., Virg. — 2) die **Kälte des Todes**, der **Todesschauer**, **Tod**, Virg. — 3) der **kalte Schauer der Furcht**, Virg. Aen. 1, 92. — 4) die **Kälte, Kühle**, meton. = ein **kaltes Land**, ein **kühler Ort**, frigus non habitabile, Ov.: jacet frigus, Mart. — II) übtr.: A) die **Kälte in der Thätigkeit**, d. i. die **Schlaffheit, Lässigkeit, Lauheit**, Cael. b. Cic. Ep. u. Ov. — B) die **frostige, kalte Aufnahme**, die **Kälte**, v. Ungunst, Ungnade, Hor. u. Sen. – von kalter, lauer Aufnahme, die ein Fragender, eine Rede rc. findet, Pl. Ep. u. Quint.

frīguscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. frigus), **geringe Kälte**, I) eig., Tert. de anim. 25. — II) übtr., **Kaltsinn, Kälte zwischen Eheleuten**, Ulp. Dig. 24, 1, 32. §. 12 (*al.* fribusculum in gleicher Bed.).

frīgūtĭo (friguttio, frigultio, fringultio), īre (verlängerte Form v. 2. frigo), I) **zwitschern**, von Vögeln, Varr. LL. u. Apul. — II) übtr., **stottern**, Plaut. u. Apul. – u. *tr.* = **herausstottern**, singulas syllabas, Apul. de mag. 98.

fringilla (frigilla, fringuilla), ae, *f.* ein kleiner Vogel, nach Einigen der **Buchfink** (*Fringilla caelebs, L.*), wahrsch. aber das **Rothkehlchen** (*Motacilla rubecula, L.*), Varr. LL. u. Mart.

fringultio, ire, s. frigutio.

Friniātes, um, *m.* eine ligurische Völkerschaft am nördlichen Abhange der Apenninen, Liv. 39, 2. §. 1 u. 9.

frīo, āvi, ātum, āre, **zerreiben, krümeln, bröckeln**, Varr. u. Pl.

Frīsii, orum, *m.* die **Friesen, Friesländer**, Tac. Germ. 34 u. a. – Dav. **Frīsius**, a, um, **friesisch**, nomen, Tac. Ann. 4, 74.

frit, das Oberste an der Aehre, welches kleiner ist als ein Korn, nach Varr. RR. 1, 38 *extr.*

fritilla, ae, *f.* (st. frigitilla v. 1. frigo), ein Opferbrei von geröstetem Mehl, Sen. u. A.

frĭtillus, i, *m.* der **Würfelbecher**, Sen. u. A. Vgl. pyrgus.

frĭtinnio, īre, **zwitschern**, v. kleinen Vögeln, Varr. Sat. Men. 95, 2: v. der Cicade, Auct. Carm. de Philom. 35.

frīvŏlus, a, um (v. frio mit eingeschobenem Digamma), **zerbrechlich, werthlos**, I) eig., nur noch im Plur. subst., frivola, orum, *n.* zerbrechlicher, ärmlicher Hausrath, armselige Habe, Sen. u. Juven. — II) übtr., **werthlos, armselig, abgeschmackt, fade**, sermo, Cornif. rhet.: jocus, Pl.: convivia, Quint.: pisces, Apul.: v. Pers., bei Suet. u. Gell.

frixōrĭum (frictorium), ii, *n.* (1. frigo), **Röstpfanne, Tiegel**, Plin. Val. 2, 7; vgl. Macr. de diff. 6. §. 14. – dass. **frixūra**, ae, *f.*, Ven. Fort. Carm. 6, 10, 13.

frondārius, a, um (frons, dis), **zum Laube gehörig, Laub**-, fiscina, Pl. 18, 31 (74), 314.

frondātĭo, ōnis, *f.* (frons, dis), das **Ablauben**, Col. 5, 6, 16.

frondātŏr, tōris, *m.* (frons, dis), der **Ablauber**, Virg. u. Pl.

frondĕo, dŭi, ēre (frons, dis), **Laub haben, belaubt seyn, belaubte Zweige haben, grünen**, Virg.: frondens, belaubt, Virg. u. Col.

frondesco, ĕre (*Inch.* v. frondeo), **Laub bekommen, belaubt werden**, Cic. u. A.

frondĕus, a, um (frons, dis), **von oder aus Laub, belaubt, mit Laub bedeckt, Laub**-, nemus, Virg.: casa, Ov.: tecta, Laubdächer (poet.

= belaubte Bäume), Virg.: cuspis, Zahnstocher aus Laubholz, Mart.

frondĭcŏmus, a, um (1. frons u. coma), belaubt, Prud. Cath. 3, 102.

frondĭfĕr, fĕra, fĕrum, (1. frons u. fero), Laub tragend, belaubt, Naev. u. Lucr.

frondĭflŭus, a, um (1. frons u. fluo), wo das Laub abfällt, bruma, Boëth. Consol. 1. metr. 5, 14.

frondōsus, a, um (frons, dis), voller Laub, reich belaubt, Varr. u. Virg.

1. **frons**, dis, *f.* (altlat. fruns, v. βρύω), das Laub, der belaubte Zweig, der Laubzweig, das Laubwerk, I) eig.: quernea, Cato: nigra, Hor.: nudi sine fronde, sine arbore campi, Ov. – Plur., via interclusa frondibus et virgultis, Cic.: frondibus laeti colles, Curt. — II) meton., ein Kranz aus belaubten Zweigen, ein Laubkranz, eine Laubkrone, Hor. u. Ov.

2. **frons**, tis, *f.* die Stirn, I) eig. u. übtr.: A) eig.: cervi, Caes.: taurus torvā fronte, Pl. – frontem contrahere, runzeln, Cic.: hingegen exporrigere, Ter., od. explicare (entfalten), Hor., od. remittere, Pl. Ep., aufheitern: frontem ferire od. percutere, sich vor die Stirn schlagen, als Zeichen des Unwillens, Cic. – Sprüchw., frons occipitio prior, die St. geht vor das H., d. i. die Gegenwart des Herrn nützt mehr, als die des Verwalters, unser „selbst ist der Mann", Cato RR. 4. — B) übtr.: 1) die Vorderseite, Fronte, der Thür, Ov.: des Lagers, Caes.: navium, Virg.: des Heeres, Liv. (auch für den Flügel des Heeres, Tac. Hist. 2, 24): die Fronte, Façade des Hauses, Vitr.: dah. a fronte, von vorn, Cic.: ebenso in fronte, Sall. — 2) tympani, die Stirn, d. i. der äußere Umfang eines Rades, Vitr. 10, 4, 2. — 3) der hervorstehende Rand einer Bücherrolle, Tibull. u. Ov. — 4) bei Messung der Aecker, die Breite, mille pedes in fronte, Hor. Sat. 1, 8, 12. — 5) frontes, die zwei Mauern, welche die Fülle enthalten, die Stirnmauern, Futtermauern, Vitr. 2, 8, 4 u. a. — II) bildl.: 1) das äußere Ansehen des Gesichts, sofern es gewisse Gesinnungen verräth, die Stirn, verissimā fronte alqd dicere, mit dem aufrichtigsten Gesichte, Cic.: haec ipsa fero fronte et vultu, ut puto, bellissime (d. i. mit heiterer Stirne u. Miene), sed angor intimis sensibus, Cic.: tabella, quae frontes aperit (d. i. mit heiterer Stirne stimmen läßt), mentes tegit, Cic.: pristina, alte Ernsthaftigkeit, Cic.: proterva, freche Stirn, Frechheit, Hor.: homo frontis integrae, sittsam, JCt.: perisse frontem de rebus, die Zucht, Pers. — 2) übh. die Außenseite, äußere Beschaffenheit, bes. der äußere Schein, Anschein, fronte an mente, Cic.: causae, Quint. – deorum in frontem, dem Scheine nach, Tac.: primā fronte, dem ersten Anscheine nach, Quint. – ☞ frons als *masc.*, Tragic. et Comic. vett. u. Cato b. Non. 204, 29 *sqq.* Vitr. 10, 11, 7 *ed. Schneid.*

frontālĕ, is, *n.* (frons), der Stirnschmuck der Pferde ꝛc., Liv. u. A.

frontāti, orum, *m.* (*sc.* lapides) [2. frons *no.* I, B, 5], die Futtermauersteine, Vitr. 2, 8, 7: frontati utrāque parte, die Durchbinder, Bindesteine (welche quer durch die Mauer gehen, so daß sie auf beiden Seiten gesehen werden können, indem sie beide Stirnmauern mit einander verbinden), *ibid.*

fronto, tōnis, *m.* (frons, tis), I) der Breitstirnige, Cic. ND. 1, 29, 80. Arnob. 3, 14. — dah. II) Fronto, als Beiname, unter dem bes. bekannt in der ersten Hälfte des 2. Jahrh. n. Chr. M. Cornelius Fronto aus Cirta in Africa, namhaft als Rhetor u. Sachwalter, hochverehrt als Prinzenlehrer von M. Aurelius u. L. Verus. Ein kleiner Theil seiner Schriften (Briefe, Reden u. eine Schrift de differentiis vocabulorum) wurde in Palimpsesten durch A. Mai aufgefunden. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 613 f. u. S. 617. Anmk. 562. – Dav. **Frontōnĭānus**, a, um, frontonianisch, JCt. – subst., Frontoniani, orum, *m.* die Schüler des Redners Fronto, Sidon.

frontōsus, a, um (frons, tis), I) vielstirnig, v. Janus, frontosior, Augustin. CD. 7, 4 *extr.* — II) übtr., dreist, Augustin. Serm. 1. in Psalm. 68.

fructētum, i, *n.* (fructus), die Obstpflanzung, Plur. bei Serv. Virg. Ecl. 1, 40.

Fructesca (Fructisea), ae, *f.* (fructus), die Göttin des Feldertrages, Augustin. CD. 4, 21.

fructĭfĕr, fĕra, fĕrum (fructus u. fero), Frucht tragend, fruchtbar, Col. u. A.

fructĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (fructifico), die Fruchtbringung, Tert. adv. Marc. 4, 39 *extr.*

fructĭfĭco, āre (fructus u. facio), Früchte tragen, Col. u. Tert.

fructŭārĭus, a, um (fructus), I) zur Frucht gehörig, A) = fruchttragend, v. Thieren, Bäumen u. Gewächsen, Varr. u. Pl. – insbes., ager, von dem ein jährlicher Fruchtzins bezahlt werden muß, Cael. bei Cic. Fam. 8, 9 *extr.* — B) = zur Aufbewahrung der Früchte dienlich, pars (villae), Col. 1, 6, 1 u. 9. — II) zum Nießbrauch gehörig, ihn betreffend, Nießbrauchs-, stipulatio, servus, JCt. – subst., fructuarius, ĭi, *m.* u. fructuaria, ae, *f.* der Nießbraucher, die Nießbraucherin, der Nutznießer, die Nutznießerin, JCt.

fructŭōsē, *Adv.* (fructuosus), mit Nutzen, fructuosius, Augustin. Ep. 77.

fructŭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fructus), reich an Früchten, -an Ertrag, -an Gewinn, fruchtbar, einträglich, ergiebig, gewinnreich, nützlich, I) eig.: ager, Cic.: praedium, Cic. u. Pl. Ep.: locus fructuosissimus, Caes. – palmites, Col.: arationes, Cic.: Falerna (vina) ... tanto sunt fructuosiora, Varr. — II) übtr.: tota philosophia frugifera et fr., Cic.: virtus aliis fr., Cic.: fructuosum est, mit folg. Subjectsinfinit., Cic.

fructŭs, ūs, *m.* (fruor), die Nutzung, der Genuß, I) *in abstr.*: A) eig., die Nutzung = Nutznießung, Plaut. Cas. 4, 4, 16 (696). Ulp. Dig. 7, 8, 14. — B) übtr.: ad animi mei fructum, zu meinem geistigen Genusse, Cic.: fructum oculis ex ejus casu capere, Augenweide, Nep. — II) *in concr.*, der Genuß, Ertrag, Vortheil, die Früchte, die man von etwas bekommt, A) eig.: praediorum, Cic.: metallorum, Liv.: pecuniae, die Zinsen, Caes.: pecuniae fructibus alere exercitum, mit seinen Renten, Cic. – der Aecker u. Bäume, fructus arborum, Quint.: fructus percipere, demetere, Cic. – der Thiere, fructum edere ex se, Nutzen bringen, gewähren, Cic. – v. der Leibesfrucht, fructum ferre, Varr. – v. Provinzen, alci fructum ferre, Cic. – fructui esse alci, Jmdm. Nutzen gewähren, bringen, v. Pers., Cic., v. Staate, Liv.: magno fructui esse alci, v. Meere, Liv. – in fructu esse, nutzbar seyn, Pl.: in fructu habere, für nutzbar halten, Cic. — B) übtr., die Frucht, der Genuß, Gewinn, Erfolg, die Wirkung, divitiarum, der vom R. bereitete Genuß, Cic.: verae virtutis, Cic.: voluptatum omnium, Cic. – fructus

capere utilitatis, Cic.: fructum capere od. percipere (ex alqa re), Cic.: ebenso fructus decerpere ex alqa re, Hor.: omnem fructum vitae superioris perdere, Cic. – ☞ Alter Genit. fructi, Cato RR. 4. Turpil. com. 12 u. 87. Ter. Ad. 5, 4, 16 (870): alter Genit. fructuis, Varr. Sat. Men. 51, 5 u. 86, 24.

frūgālis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frux), I) zu den Früchten gehörig, Frucht-, maturitas, Apul. de mundo 29. — II) Nutzen bringend, A) nutzbar eingerichtet, villa frugalior, Varr. RR. 3, 2, 3. — B) von Menschen = ordentlich in seinen Geschäften, in der Wirthschaft u. in der Lebensart übh., ordnungsliebend, wirthschaftlich, brav, bieder, frugalior, Komik., *Superl.* frugalissimus, Cic. – ☞ Der Positiv frugalis kommt erst bei Spät. (wie Apul. u. Isidor.) vor; die Früheren setzen dafür frugi.

frūgālĭtās, tātis, *f.* (frugalis), I) (nach frugalis *no.* I) concr., die Feldfrüchte, Apul. Met. 9, 35. — II) (nach frugalis *no.* II, B) die Ordnungsliebe, Wirthschaftlichkeit, Bravheit, Biederkeit, Cic. u. A.

frūgālĭtĕr, *Adv.* (frugalis), ordentlich, wirthschaftlich, brav, bieder, Plaut. u. Cic.: *Compar.*, frugalius vivere, Lact. u. Quint. Decl.

frūges, um, s. frux.

frūgesco, ĕre (frux), Früchte tragen, Eccl.

frūgi, s. frux.

frūgĭfĕr, fĕra, fĕrum (frux u. fero), fruchttragend, fruchtbar, I) eig.: ager, Cic.: messis, Ov.: numen, v. der Ceres, Ov. — II) übtr.: tota philosophia fr. et fructuosa, Cic.: hoc illud est praecipue frugiferum m. folg. Subjectssatz, Liv.

frūgĭfĕrens (frux u. fero), Frucht tragend, fruchtbar, Lucr. 1, 3.

frūgĭlĕgus, a, um (frux u. lego), Früchte sammelnd, formicae, Ov. Met. 7, 624.

frugĭpărens, tis (frux u. pario), Frucht bringend, Ven. Fort. Carm. 3, 13, 12.

frugĭpărus, a, um (frux u. pario), Frucht bringend, Avien. Arat. 1054.

frugĭperda, ae, *adj. gen. fem.* (frux u. perdo), fruchtverlierend, fruchtabwerfend (nach dem homer. ὠλεσίκαρπος), salix, Pl. 16, 26 (46), 110.

frūĭtus, frūĭtūrus, s. fruor.

frūmĕn, mĭnis, *n.* (fruor), I) ein Brei (puls) bei den Opfern, Arnob. 7, 24. — II) = λάρυγξ, der Kehlkopf u. die Kehle, der Schlund (s. Donat. ad Ter. Ad. 5, 8, 27. Serv. Virg. Ge. 1, 74; Aen. 1, 178), Varr. Sat. Men. 53, 2 (nach Scaliger's Vermuthung).

frūmentācĕus, a, um (frumentum), aus Getreide, Veget. 2, 57.

frūmentārĭus, a, um (frumentum), zum Getreide gehörig, Getreide-, I) *adj.*: spicae, Getreideähren, Apul.: saccus, Frontin.: lucra, Cic.: res, Getreidewesen, Proviant, Cic.: ager, Getreideacker, Varr.: cicada, im Getreide befindlich, Pl.: provinciae, Cic.: lex, Cic.: mensor, JCt.: negotiator, Pl. — II) *subst.*, frumentarius, ii, *m.* (*sc.* negotiator), der Getreidelieferant, -händler, Cic. u. A.

frūmentātĭo, ōnis, *f.* (frumentor), I) das Getreide-, Futterholen, das Fouragiren, als milit. *t. t.*, Caes. u. Liv. — II) die Getreideaustheilung, Suet. Aug. 40 u. 42.

frūmentātŏr, tōris, *m.* (frumentor), der Getreideherbeischaffer, I) durch Einkauf, der Getreidekäufer, -lieferant, Liv. 2, 34, 4. — II) durch Fouragirung, der Futterholer, Fouragirer, als milit. *t. t.*, Liv.

frūmentor, ātus sum, āri (frumentum), Getreide-, Futter holen, fouragiren, Caes. u. A.

frūmentum, i, *n.* (fruor), das Getreide, Varr., Cic. u. A.: abundare frumentis (neben non defici opimis frugibus), Col. – übtr., frumenta (in den Feigen), die kleinen Kerne, Pl.

frundĭfĕr, fĕra, fĕrum, s. frondifer.

frūniscor, nītus sum, i (verlängerte Form v. fruor), genießen, m. *Abl.*, summā gloriā, Qu. Metell. Numid. fr.: m. *Acc.*, id frunisci non queunt, Nov. com. fr.: nisi malum frunisci nihil potes, Plaut.: quem non liquit (= licuit) nos frunisci, Inscr.

frŭor, fruĭtus u. fructus sum, frŭi, von etw. Genuß haben, I) an etwas sich laben od. erfreuen, an etwas Behagen od. Befriedigung finden u. in diesem Sinne = etw. genießen (also engerer Begriff als uti [von etw. Gebrauch machen, es gebrauchen, benutzen] u. oft im Ggstz. von diesem), α) m. *Abl.*: bonis suis uti et frui, Cic.: quum victoriā posset uti, frui maluit, Flor.: voluptate, vitā, civitate, luce, Cic.: pace, Nep.: gaudio, Ter.: votis, poet. = erreichen, was man wünschte, Ov.: amicitiae recordatione, sich laben an der E., sich mit Vergnügen erinnern, Cic.: poenā, Mart. – v. der Liebe, qui nunc te fruitur, Hor. — β) m. *Acc.*: ingenium, Ter.: pabulum, Cato: dah. fruenda sapientia, Cic.: ad rem fruendam oculis, um seine Augen daran zu weiden, Liv. — γ) absol.: datur, fruare, dum licet, Ter.: jucundius est carere quam frui, Cic.: fruebamur (sahen es mit Lust), quum etc., Pl. Pan. 34, 4. — II) den Nießbrauch-, die Nutznießung von etwas haben, von etwas Nutzen ziehen, agrum Campanum fruendum locare, Liv.: fundis certis, Cic.: demus (agellum), qui (st. quo) fruatur, Ter. – ☞ Perf. fruitus est, Ulp. Dig. 7, 4, 29 *pr.*: fruiti sumus, Sen. Ep. 93, 7, und fructus sum, Vell. 2, 104, 3: fructus es, Lucr. 3, 938 (940): fructus est, Ulp. Dig. 7, 4, 29: Partic. Futur. Act. fruiturum, Ulp. fr. bei Prisc. p. 883 P. (fragm. JCtor. Rom. p. 103 *ed. Dirksen.*): fruituros, Ulp. Dig. 10, 3, 7. §. 10.

Frŭsĭno, ōnis, *m.* unbedeutende Stadt der Volsker in Latium, an der campanischen Grenze, südöstl. von Ferentinum, j. *Frosinone*, Liv. 27, 37, 5. Juven. 3, 224. Sil. 8, 400. – Dav. **Frusĭnas**, ātis, frusinatisch, ager, Liv.: fundus, Cic. – Plur. subst., Frusinātes, um, *m.* die Einw. von Frusino, die Frusinaten, Liv.

frustātim, *Adv.* (frustum), stückweise, in Stücken, Pompon. com. fr., Pl. u. A.

frustillātim (frustĭlātim), *Adv.* (frustillum), stückchenweise, Pompon. com. 166. Plaut. Curc. 4, 4, 20 (576).

frustillum, i, *n.* (*Demin.* v. frustum), ein Stückchen, Bißchen, frustilla haec ignea, Arnob. 2, 58: haec parvula, Arnob. 7, 25.

frustrā, *Adv.* (st. frusterā, *Abl.* v. *frusterus, v. einer Grundform FRUSUS = frausus v. fraudo u. dem Suffix terus, wie in extra, supra v. exterus etc.), I) täuschender od. getäuschter Weise, betrüglich, irrthümlich, im Irrthum, irrig, fr. esse, weit links seyn, sich in seinen Plänen (Wünschen, Erwartungen) getäuscht sehen, Plaut. u. Sall. (s. Fabri zu Sall. Jug. 85, 6); mit *Genit.*, longe hujus animi fr. es, Apul.: fr. habere, in der Erwartung täuschen, Tac. u. Amm.: ebenso fr. me ductare, foppen, Plaut. — II) übtr.: A)

erfolglos, ohne Erfolg, nutzlos, umsonst, vergeblich, vergebens, Ter., Cic. u. A.: fr. esse, fehl schlagen, nicht gelingen, mißlingen (v. Plänen u. Vornahmen), Sall. u. A.: u. so utrisque frustra fuit, Tac.: fr. habere, aus der Acht lassen, vernachlässigen (Ggstz. servare), Tac. – ellipt., nec fr., Hirt. BG.: frustra; nam etc., Hor. – verb. fr. ac nequiquam, Catull.: u. asyndet., nequiquam frustra, Apul. — B) **grundlos, ohne Zweck, ohne Grund**, fr. tempus contero, Cic.: fr. laborare de etc., Quint.: fr. credere, Quint.: ut multi nec fr. opinantur, Suet. – ellipt., Quint. 9, 3, 60.

frustrābĭlis, e (frustro), fehlschlagend, Arnob. 2, 22.

frustrātĭo, tiōnis, *f.* (frustro), die Täuschung eines Glaubens, einer Erwartung = das Irreführen Jmds., der bei Jmd. veranlaßte Irrthum, das Zum-Besten-Haben, Foppen, Plaut.: Plur., optumas frustrationes dare in comoediis, auf der Bühne meisterlich den Betrogenen spielen, Plaut. – u. = das vergebliche Hinhalten, die absichtliche Verzögerung, Nichterfüllung, Vereitelung einer Erwartung, eines Planes, Planc. (b. Cic. Fam.) u. Liv.: cupiditatis, Col.: omnis agricultura sine successu ac bono eventu fr. est, non cultura, eine vereitelte Erwartung, ein Fehlschlagen der Erwartung, Varr.: grana ciceris in acum continuo et sine frustratione (ohne das Ziel zu verfehlen) inserere, Quint.

frustrātŏr, tōris, *m.* (frustro), der Hinhalter, JCt. u. Symm.

frustrātōrĭus, a, um (frustrator), täuschend, hinhaltend, Spät.

frustrātŭs, ūs, *m.* (frustro), die Täuschung, frustratui habere, zum Besten haben, foppen, Plaut. Men. 4, 3, 21 (695).

frustro, āvi, ātum, āre u. *Depon.* **frustror**, ātus sum, āri (frustra), in der Erwartung täuschen, = betrügen, foppen, vergeblich hinhalten, I) eig.: α) *act.*: alqm, Plaut.: u. so custodes, Vell.: frustrantur spe, Sall.: frustratus, hingehalten, Justin.: mit *Genit.*, frustratus captionis, Gell. — β) *Depon.*: alqm, Plaut.: ipse se frustratur, Ter. u. Nep.: frustrari quum alios tum etiam me ipsum velim, Cic.: spes me frustrata est, Ter.: alqm spe auxilii, Liv.: exspectationem alcjs, Pl. Ep.: inceptus clamor frustratur hiantes, das Geschrei erstirbt im offenen Munde, Virg.: vincula, den F. entgehen, Solin. – absol., Coccejus vide ne frustretur, Cic. — II) übtr. (nur im *Depon.*), vereiteln, unnütz machen, impensas, laborem, Col.: ictus, Curt.

frustŭlentus, a, um (frustum), voller Stückchen (Fleisch), aqua, Plaut. Curc. 2, 3, 34 (313).

frustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. frustum), ein Stückchen, Bißchen, Apul. Met. 1, 19.

frustum, i, *n.* (fruor), ein Brocken, ein Stückchen, ein Bissen, hordeacei panis, Sen.: frusta esculenta, Speisebrocken, Cic.: in frusta secare, Virg.: scherzhaft übtr., frustum pueri! du Bübchen! Plaut.

frūtectōsus (frutetosus), a, um (v. frutectum), I) v. Local. = voller Gesträuch, Gebüsche, Col. u. Pl. — II) v. Gewächsen = staudig, buschig, Pl. 16, 35 (63), 153 u. a.

frūtectum od. **frutētum**, i, *n.* (st. fruticetum v. frutex), I) ein Gesträuch, Gebüsch, Col. u. A. — II) übtr., ein Strauch, Solin. 30. §. 25.

frūtex, tĭcis, *m.* (wahrsch. stammverwandt mit βρύω, hervorsprossen), der aus der Erde hervorsprossende Zweig oder Stengel, I) eig.: A) der Strauch, die Staude, Ov., Col. u. A.: Plur. = das Strauchwerk, das Gesträuch, Gebüsch, Lucr. u. Varr.: dass. im Sing. collectiv, Phaedr. — B) das Stammende eines Baumes, wo oft neue Zweige herauswachsen, Suet. Vesp. 5. — II) übtr., als Schimpfwort, wie etwa Klotz = Dummkopf, Plaut. u. Apul. – ☞ Als *fem.* bei Mart. Cap. 3. §. 225.

frūtĭcātĭo, ōnis, *f.* (frutico), das Hervorsprossen der Zweige, die Bestaudung, Pl. 17, 1 (1), 7.

frūtĭcesco, ĕre (frutex), Zweige hervortreiben, staudig werden, Pl. 17, 27 (45), 257.

frūtĭcētum, i, *n.* (frutex), ein Gesträuch, Gebüsch, Hor. Od. 3, 12, 12: fruticeta ac vepres, Suet. Ner. 48.

frūtĭco, āvi, ātum, āre (frutex), Zweige hervortreiben, staudig-, buschig werden, sich bestauden, ausschlagen, seges fruticat, Col.: salix fruticat e trunco, Col.: fruticat brassica, Pl. – Als *Depon.* **frūtĭcor**, āri, b. Cic. Att. 15, 4, 2.

frūtĭcōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frutex), I) v. Gewächsen = voll junger Zweige, buschig, staudig, Ov. u. Pl. — II) v. Local. = voll Gesträuch, voll Gebüsch, Ov. u. Pl.

Frūtis, is, *f.* (nach O. Müller's Etrusk. 2. S. 74 etruscische Umbildung der griech. Ἀφροδίτη), etruscischer Name der Venus, Solin. 2. §. 14: Nbf. Frūti, PDiac. p. 90, 13. – Dav. **Frutināl**, nālis, *n.* das Heiligthum der Venus Frutis, PDiac. p. 90, 13.

frux, frūgis, *f.* (fruor), die Frucht, I) eig.: 1) die Getreide- u. Hülsenfrucht, die Feldfrucht, Pl.: terrae fruges, Cic. Sen. 2, 5: bes. Getreide, frugem in agro reperire, Cic. – dah. medicatae fruges, Zauberkräuter, Virg. Aen. 6, 420. — 2) die Baumfrucht, Baumfrüchte, arbor curvetur frugibus, Col. poët.: multā fruge, Hor. — II) übtr.: A) die Frucht, Früchte, fruges industriae, Cic.: ingeniorum praecox genus non temere pervenit ad frugem, kommt nicht zur Reife, trägt keine Früchte, Quint.: bonam frugem libertatis ferre, Liv. — B) die Tauglichkeit, Vortrefflichkeit, 1) im Allg.: expertia frugis, was nichts taugt, Hor.: inseris aures fruge Cleantheā, mit cl. Frucht, d. i. Lehre, Pers.: frugem tuam periclitabor, Tauglichkeit, Nutzbarkeit, Apul. — 2) insbes., die moralische Tauglichkeit = Besserung, ad bonam frugem se recipere, sich bessern, vernünftiger werden, Cic. – dah. insbes., Dat. frugi adjectv. = (dem spätern) frugalis, α) in seiner Art etwas taugend, vernünftig handelnd, rechtschaffen, brav, bieder, ordnungsliebend (Ggstz. nequam), homo frugi, Cic.: servus frugi, Cic.: frugi es, Ter.: Antonius frugi factus est, Cic.: sum bonus et frugi, Hor.: permodestus et bonae frugi, Cic.: vita frugi, Cic. fil. in Cic. Ep.: dah. Frugi, ein Beiname des L. Piso, Cic. — β) mit Sparsamkeit eingerichtet, sparsam, wirthschaftlich, atrium, Pl. Ep.: coena, Pl. Ep.: victus, Quint. – ☞ Nom. frux, Enn. Ann. 318 u. 412. Auson. Idyll. 12 monos. de cibis 4.

fū, *Interj.* pfui! Plaut. Most. 1, 1, 37 (39); Pseud. 5, 2, 5 (1294). Vgl. Charis. p. 213 P.

fūcātē, *Adv.* (fucatus), geschminkt, fucatius, Auson. in prosa post. Id. 3.

fūcātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. fuco), geschminkt, aufgefärbt, aufgeputzt, übtr. = verfälscht, candor et rubor, Cic.: signa probitatis non fucata forensi specie, Cic. – *Compar.*, ver-

sus Homeri fucatior (Ggsß. simplicior et sincerior), Gell.

1. **fūcĭnus,** a, um (*φύκινος), **mit Orseille gefärbt,** subst., fucina, orum, *n.*, mit Orseille (statt mit Purpur) gefärbte Zeuge, Quint. 12, 10, 76.

2. **Fūcĭnus,** i, *m.* (lacus), der größte See im südl. Italien, im Lande der Marser, j. *Lago di Celano*, Liv. 4, 57, 7. Virg. Aen. 7, 759. Vgl. Der Fuciner See von Gust. Kramer. Berl. 1839. Fabretti de emissario Fucini. Rom. 1683.

fūco, āvi, ātum, āre (1. fucus), **färben,** I) im Allg.: vellera hyali colore, Virg.: tabulas colore, Tac.: color stercore fucatus crocodili, Schminke aus Crocodilmist, Hor. — II) insbes., zur Verschönerung färben, **schminken, aufschminken,** colorem, Ov.: corpora, Quint. – übtr.: genus dicendi, Gell. 7, 14, 11.

fūcōsus, a, um (1. fucus), **geschminkt,** übtr. = **aufgeputzt, zugestutzt, verfälscht, unächt,** merx, Cic.: amicitia, Cic.

1. **fūcus,** i, *m.* (φῦκος), I) eine an den Meeresklippen wachsende, rothfärbende Steinflechte, in deren Brühe die Römer der Wolle, die in Purpur getaucht werden sollte, erst einen Grund gaben, wodurch die darauf gesetzte Purpurfarbe das Durchdringende u. Dauerhafte erhielt, unser Orseille (*Lichen roccella, L.*), Pl. 26, 10 (66), 103. Quint. 12, 10, 75. Vgl. Beckmann's Gesch. der Erf. 1. S. 336 fg. — II) übtr., jeder rohe Färbestoff, A) der **Purpur, die Purpurfarbe,** Hor.: Tyrius, Ov. — B) v. röthlichen **Bienenharz** od. **Vorstoß** (propolis), Virg. Ge. 4, 39. — C) **rothe Schminke,** Prop. u. Quint. – bildl., wie **Schminke** = **falscher Aufputz, angenommener Schein, Verstellung,** Cic. u. Quint.: mercem sine fucis, Hor.: fucum facere, täuschen, Q. Cic., alci, Ter.: sine fuco ac fallaciis, unverhohlen u. ohne Hinterhalt, Cic.

2. **fūcus,** i, *m.* (fuo, griech. φύω), die **Brutbiene, Thräne, Drohne,** Virg. u. Col.

fūfae, *Interj.* pfui! ohne Beleg angef. bei Charis. p. 213 P.

Fūfĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Qu. Fufius Calenus, Volkstribun 693 d. St., Verfasser des Gesetzes, daß nicht an jedem Gerichtstage ein Gesetzesvorschlag in den Comitien gemacht werden dürfe, Cic. Fam. 5, 6, 1 u. a.: Legat Cäsars in Gallien u. Hispanien, Hirt. BG. 8, 39, 4. Caes. BC. 1, 87, 4. – *Adj.* fufisch, lex, Cic. Att. 4, 16, 5.

fŭga, ae, *f.* (Stamm FUG, griech. φυγ-ή), das **Fliehen, die Flucht,** I) im engern Sinne: A) eig.: 1) im Allg.: fuga praeceps (wilde), Liv.: equi fuga, Justin.: fuga Antonii a Mutina, Vell.: Sertori per montes fuga, Sall. fr.: si hoc profectio et non fuga est, Liv.: fugā salutem petere, Nep.: ex fuga (von der Flucht aus, auf der Flucht) in templum Minervae se conjicere (sich flüchten), Nep.: u. so ex fuga se recipere (sich erholen), Caes.: esse in fuga, Cic.: hostes in fugam convertere od. dare od. conjicere, Caes., od. vertere, Liv., od. agere, Justin.: fugam capere od. petere, Caes., od. in fugam se dare, se conferre, se conjicere, Cic., od. fugae se mandare, Caes., od. dare, Cic. – fugam dare, fliehen, Virg.; od. entfliehen lassen, Gelegenheit zur Flucht geben, Virg. – fugam facere, die Flucht ergreifen, fliehen, Sall. u. Liv.; u. in die Flucht schlagen, Cic. u. Liv. – immittere fugam, Begierde zu entfliehen, Virg.: claudere fugam, Mittel, Gelegenheit zur Flucht, Liv.: u. so fugam explicare, Liv., reperire, Virg. – fuga passim fieri coepta est, die Fl. wurde allgemein, Liv. – Plur., celeres fugae, Hor.: u. meton. = **Flüchtlinge,** signa fugarum, Col. poët. 10, 125. — 2) insbes., die **Flucht aus dem Vaterlande, die Verbannung,** Cic. u. Ov. — B) übtr.: die Scheu vor ꝛc., **Abneigung gegen** ꝛc., laboris, bellandi, Cic.: fugā literae vastioris, Cic.: culpae, Hor. — II) im weitern Sinne, das **Fliehen** = das **schnelle Dahineilen, der schnelle Lauf,** Virg. – die **rasche (Schiff-) Fahrt,** Virg.: facilem fugam exspectare, Virg. – übtr., fuga temporum, die Eile, Hor.

fŭgācĭus, *Adv.* im *Compar.* (fugax), **zum Fliehen geneigter,** utrum a se audacius an fugacius ab hostibus geratur bellum, ob die Kühnheit, mit welcher er, oder die Neigung zur Flucht, mit welcher der Feind den Krieg führe, größer sei, Liv. 28, 8, 3.

Fŭgālĭa, ium, *n.* (*sc.* sacra), das am 24. Febr. zum Andenken an die Vertreibung der Könige gefeierte Fest, das **Fest der Vertreibung,** Augustin. CD. 2, 6.

fŭgātŏr, tōris, *m.* (fugo), **der Verjager,** fugator mortis, Tert. adv. Marc. 5, 10.

fŭgātrix, trīcis, *f.* (fugator), die **Verjagerin,** Tert. adv. Gnost. 12.

fŭgax, gācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fugio), **flüchtig,** I) eig. = gern-, leicht-, schnell fliehend, **flüchtig dahineilend,** caprea, Virg.: comes atra (cura) sequitur fugacem, Hor.: Pholoë, die Freier fliehende, spröde, Hor.: lympha, Hor. – fugacior aura, Ov.: fugacissimus hostis, dux, Liv. – als Schimpfwort, „Davonläufer", Plaut. — II) übtr.: A) **flüchtig, vergänglich,** anni, Hor.: blanditiae, kurze, augenblickliche, Pl. Ep.: haec omnia brevia, fugacia, caduca existima, Cic.: bona fugacissima, Sen. — B) mit *Genit.* = etw. **fliehend, vermeidend,** ambitionis, Ov.: gloriae, Sen.

fŭgēla (fugella), ae, *f.* (fugio) = fuga, die **Flucht,** maxima, Cato or. fr. 12, 1. p. 45 *ed. Jord.*: magna, Apul. de mag. 98.

fŭgĭens, tis, *PAdj.* (v. fugio), I) *adj.* mit *Genit.* = **fliehend,** scheu vor ꝛc., laboris, Caes.: solitudinis (Ggsß. appetens societatis), Lact. — II) *subst.* = φεύγων, der **Beklagte** (class. reus), Cod. Just. 2, 59, 2.

fŭgĭo, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (Stamm FUG, griech. ΦΥΓ, wovon φυγή, φεύγω), **fliehen,** I) *v. intr.* fliehen, A) im engern Sinne, fliehen = **davonlaufen, entlaufen, sich auf- und davonmachen** (Ggsß. manere), 1) im Allg.: a) eig.: senex exit foras; ego fugio, Ter.: cervam videre fugere, sectari canes, Ter.: vos illi fugienti obsistite, Ov. – hinc, Plaut. u. Virg.: intro, Ter.: longe, Hor.: ita fugias, ne praeter casam, sprüchw. = lauf dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 5, 2, 3 (768). – a foro, Plaut.: ab ipsis altaribus extra forum, Val. Max.: de cavea (v. einem Eber), Mart.: e conspectu ilico, Ter. – ad coelum, Petr. poët.: in auras (zB. v. einem Vogel), Virg.: ultra Sauromatas, Juven. — b) übtr.: omne animal appetit quaedam et fugit a (vor) quibusdam, Cic. – quo fugerit interim dolor ille? Quint.: u. so ad verba ... fugi, **habe meine Zuflucht genommen,** Petr.

2) insbes.: a) v. Soldaten, **fliehen, ausreißen,** priore proelio eum fugisse, Suet.: pavor fugientium, Tac.: obsistere fugientibus, Suet.: fugientes persequi, Nep. – ex ipsa caede, Caes.: ex

proelio, Cic.: ex acie, Suet.: sine ducibus per ignota itinera, Liv. — b) v. Flüchtigen, fliehen, flüchtig werden, α) v. politischen Flüchtlingen, cum magna pecunia (v. Corinthier Demaratus), Cic.: a Troja (v. Aeneas), Cic.: ex oppido, Caes.: nave ad salutem, Nep. – bes. von Verbannten (wie φεύγειν), landesflüchtig werden, ex patria, Nep., a patria, Ov.: de civitate, Quint.: in exsilium, Juven. — β) v. Sklaven, dem Herrn entlaufen, nec furtum feci nec fugi, Hor.: fugit mihi servus, Sen.

B) im weitern Sinne, 1) wie entfliehen = wie im Fluge enteilen, davoneilen, dahineilen, Partic. fugiens, flüchtig, enteilend; selten von Pers., Camilla super amnem fugit, flieht (an den Speer gebunden), Virg.: rapido per aëra cursu ... fugit, Sil.: fugiunt in nubila silvae Pyrenes, Sil. – gew. v. lebl. Subjj., currus fugiens (v. Sonnenwagen), Hor.: fugiens pinus (Schiff), Ov.: fugientia flumina, Hor.: pontus nunc ruit ad terram ... nunc retro fugit, Virg.: fugiunt nubes, Hor.: spernit humum fugiente pennā, Hor.: nullum sine vulnere fugit missile, Stat. – bes. v. Local., dem Blicke enteilen, immer zurückweichen, beim Kommen (v. der optischen Täuschung, durch welche beim Einschiffen in eine Meeresbucht die Ufer, je näher man vorwärts rückt, desto weiter in das Land einzudringen scheinen), portus fugiens ad litora, Prop.: u. so tandem Italiae fugientis prendimus oras, Virg. – beim Absegeln, fugere ad puppim colles campique videntur, quos agimus praeter navim, Lucr.

2) wie fliehen, prägn. = fliehend schwinden, entschwinden, vergehen, fugiunt e corpore setae, Ov.: calidusque e corpore sanguis inducto pallore fugit, Ov.: fugiunt cum sanguine vires, Ov.: vita fugiens, Lucr.: ocelli fugientes, sterbende, Ov. – vinum fugiens, abstehender, Cic.: numquam fugiens rosa, welk u. geruchlos, Lucan. – memoriane fugerit (ob ihm das G. geschwunden sei) in annalibus digerendis, an etc., Liv. – v. der Zeit, fugit irreparabile tempus, Virg.: dum loquimur, fugerit invida aetas, Hor.: septimus octavo propior jam fugerit annus, Hor.: quod fugiens semel hora vexit, Hor.: mensis fugiens (v. Ende des Monates), Ov.

II) *v. tr.* Jmd. od. etwas, od. vor Jmd. od. etw. fliehen, A) im engern Sinne, vor Jmd. fliehen = davonlaufen, cerva fugiens lupum, Liv.: lupus me fugit inermem, Hor. – So nun a) v. Soldaten, velut qui currebat fugiens hostem, Hor. — b) v. polit. Flüchtlingen, patriam, Virg.: Salamina patremque, Hor.: dah. patriae quis exsul se quoque fugit? flieht vor sich selbst? Hor.

B) im weitern Sinne: 1) etwas fliehen = zu vermeiden od. zu entgehen suchen, meiden, ihm ausweichen, a) eig.: concilia conventusque hominum, Caes.: urbes, Hor.: conspectum multitudinis, Caes.: vesanum poëtam, Hor.: percontatorem, Hor. — b) übtr. (Ggstz. petere, expetere, sequi): α) übh.: ignominiam et dedecus (Ggstz. expetere laudem), Cic.: mala (Ggstz. sequi bona), Cic.: nullam molestiam, Cic.: recordationes, Cic.: vituperationem tarditatis, Cic.: mors fugitur (Ggstz. vita expetitur), Cic.: petenda ac fugienda, Quint. — β) fliehen = scheuen, nicht mögen, nicht annehmen, ablehnen, entsagen, verschmähen, verwerfen, amorem petere, pudorem fugere, Cornif. rhet.: procurationem rei publicae, Nep.: judicium senatus, Liv.: alqm judicem, Jmd. als R., Liv.: nullum saeva caput Proserpina fugit, hat je verschmäht = verschont, Hor. – m. folg. *Infinit.*, neque illud fugerim dicere, ut Caelius: „Qua tempestate Poenus in Italiam venit“, Cic. dOr. 3, 38, 153: oft bei Dichtern, mene igitur socium summis adjungere rebus, Nise, fugis? Virg.: fugeres radice vel herbā proficiente nihil curarier, Hor. – bes. Imperat. fuge = noli, verschmähe = wolle nicht, quid sit futurum cras, fuge quaerere, Hor.: o fuge te tenerae puerorum credere turbae, Tibull.

2) prägn., meidend entgehen, entkommen, a) eig.: Acheronta, Hor.: insidiatorem praeroso hamo, Hor.: manus avidas heredis, Hor. — b) übtr.: α) übh.: sed tamen admiror, quo pacto judicium illud fugerit, Hor. Sat. 1, 4, 100 *sq.* — β) insbes., der Wahrnehmung, Erkenntniß 2c. entgehen, aciem (oculorum), Cic.: u. so visus, Ov.: scientiam alcjs, Cic.: memoriam alcjs, Quint. – bes. alqd alqm fugit, es entgeht Jmdm. etwas = es bleibt etwas von Jmd. unbemerkt, unbeachtet, unerwähnt 2c., fugit eos et praetervolat numerus, Cic.: non fugisset hoc homines Graecos, Cic.: illud alterum quam sit difficile te non fugit, Cic. – mit folg. *Infinit.*, de Dionysio fugit me ad te antea scribere, es ist mir entgangen (= ich habe vergessen), Cic.: cui rei fugerat me rescribere, Cic.

fŭgĭtans, tantis, *PAdj.* (v. fugito), m. *Genit.* = fliehend, scheu vor 2c., litium, Ter. Phorm. 4, 3, 18 (623).

fŭgĭtīvārĭus, ĭi, *m.* (fugitivus), I) der Aufsucher und Einbringer entlaufener Sklaven, Flor. u. JCt.: scherzh. übtr., v. Aufsucher entlaufener Schnecken, Varr. RR. 3, 14, 1. — II) der Hehler entlaufener Sklaven, Cod. Theod. 10, 12, 1.

fŭgĭtīvus, a, um (fugio), I) *adj.*, flüchtig geworden, flüchtig, servus, Vatin. b. Cic. Fam. (vgl. *no.* II, A): apes fugitivae fiunt, werden flüchtig, fliegen fort, Varr. – mit folg. *ab* u. Abl., a dominis, a legibus, Cic. – mit *Genit.*, loci, Pl.: finium suorum regnique, Flor. – übtr. v. Lebl., argentum, Ter.: oblivio, Varr. LL.: gaudia, Mart. — II) *subst.*, ein Flüchtling, A) ein flüchtig gewordener, entlaufener Sklav, ein Ausreißer, Komik., Cic. u. A.: als Schimpfwort für Sklaven, Komik. u. Cic.: fugitivus et erro, Hor. — B) ein entlaufener Soldat, ein Deserteur, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16. §. 5.

fŭgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. fugio), I) *intr.* eifrig-, eilig fliehen, Ter. Eun. 5, 2, 8 (847). — II) *tr.* etwas fliehen, meiden, alqd, Cic. u. A. – mit folg. *Infinit.*, sich scheuen, zu 2c., Lucr. u. Ter.

fŭgĭtŏr, tōris, *m.* (fugio), der Flieher, Flüchtling, Plaut. Trin. 3, 2, 97 (723).

fŭgo, āvi, ātum, āre (fuga), I) fliehen machen, in die Flucht schlagen, alqm, Cic. u. Caes. — II) übtr.: A) verjagen, vertreiben, entfernen, 1) im Allg.: alqm, Cic.: flammas a classe, Ov.: Phoebus fugat astra, Hor.: maculas ore, Ov. — 2) insbes., ins Exil schicken, Ov. Pont. 3, 5, 21. — B) dahineilen lassen, forttreiben, tela nervo, abschießen, Sil. 2, 91.

fulcīmen, mĭnis, *n.* (fulcio), die Stütze, der Pfeiler, Ov. Fast. 6, 269.

fulcīmentum, i, *n.* (fulcio), die Stütze, Apul. u. A.: übtr., JCt.

fulcĭo, fulsi, fultum, īre, durch Streben, Pfeiler 2c. stützen, I) im Allg.: 1) eig.: porticum, Cic.: vitis fulta, Cic.: coelum vertice, poet. = tragen,

Virg.: caput Pallantis fultum, Cic.: pravis fultus male talis, Hor. — 2) übtr., stützen, unterstützen, aufrecht erhalten, bestärken, nicht sinken lassen, amicum, Cic.: rem publicam, Cic.: imperium, Cic.: serie genus (Familie), fortpflanzen, Prop.: Thermum literis, in der Gesinnung bestärken, Cic.: aerumnis cor fulta, das Gemüth auf Trübsal gebettet, Pers. — II) prägn.: A) befestigen, verwahren, postes, Virg.: januam serā, Ov. — B) fest treten, pedibus fulcire pruinas (vgl. *ἐρείδειν τὴν γῆν ποσί*), Prop. 1, 8, 7. — C) stärken, durch Essen u. Trinken, stomachum frequenti cibo, Sen.: vino venas cadentes, Sen.: cibis fulta, Col. — ☞ Partic. fulcitus, a, um, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 46.

fulcrum, i, *n.* (fulcio), I) die Stütze des Bettes, der Bettstollen, Ov.: des Speisesophas (lectus tricliniaris), Virg. u. Suet. — II) meton., das Bett, Prop. u. Juven. – u. das Speisesopha, Juven. 11, 95.

fulctūra, s. fultura.

Fulfŭlae, arum, *f.* Stadt der Samniter, viell. j. *Monte Fuscone*, Liv. 24, 20, 5.

fulgens, gentis, *PAdj.* (v. fulgeo), glänzend, strahlend, übtr. = ausgezeichnet, nur im *Superl.*: juvenis fulgentissimus, Vell.: os, Vell.

fulgentĕr, *Adv.* (fulgens), blitzend, schimmernd, nur im *Compar.* fulgentius, Pl. 10, 20 (22), 43: übtr., Pl. 22, 2 (3), 4.

fulgeo, fulsi, ēre (Stamm FUL, wov. auch fulvus), I) blitzen, Jove od. coelo fulgente, wenn es blitzt, Cic.: si fulserit, wenn es geblitzt hat, Cic. — II) übtr.: A) v. Pericles, als gewaltigem Redner, fulgere, tonare, blitzen u. donnern, Cic. Or. 9, 29 (vgl. Quint. 2, 16 *extr.* v. dems.: fulgurare ac tonare; beide als Uebersetzung von Aristoph. Equ. 530 *sq.*: *ἀστράπτειν, βροντᾶν*). — B) blitzen = schimmern, strahlen, glänzen, leuchten, 1) eig.: fulgent purpurā, Cic.: luna fulgebat, Hor.: tecta ebore et auro fulgentia, Cic.: oculi fulgentes, Hor. — 2) übtr., hervorschimmern, -strahlen, -glänzen = sich vorzüglich zeigen, sich hervorthun, fulgebat jam in adolescentulo indoles virtutis, Nep.: virtus fulgens honoribus, Hor.: fulgens imperio Africae, Hor., sacerdotio, Tac. — Nbf. **fulgo**, wov. fulgit, Pompon. com. u. Lucr.: fulgĕre, Tragic. vett., Lucr., Virg. u. A.

fulgĕrātŏr, s. fulgurator.

fulgesco, ĕre (fulgeo), blitzen, schimmern, Jul. Firm. Math. 1, 4 *extr.*

fulgĕtra, ae, *f.* s. fulgetrum.

fulgĕtrum, i, *n.* (fulgeo), der Blitz, insofern er leuchtet, das Wetterleuchten, Sen. u. Pl. — Nbf. fulgetra, ae, *f.*, Acc. Plur. fulgetras, Pl. 28, 2 (5), 25.

fulgĭdus, a, um (fulgeo), blitzend, schimmernd, Lucr. 3, 363. Qu. Cic. poët. in Anthol. Lat. 5, 41, 15 (66, 15) od. Cic. Opp. *ed. Orell.* Vol. IV. P. 2. p. 572. Claud. in Ruf. 2, 351: *Compar.*, fulgidior radio, Ven. Fort. carm. 8, 5 *extr.*

Fulgĭnĭa, ae, *f.* (*Φουλκίνιον*, Strabo), Stadt in Umbrien, j. *Foligno*, Sil. 4, 547; 8, 461: Nbf. Fulginiae od. -ia (Plur.), wov. Abl. Fulginis (= Fulginiis), Itin. Hieros. p. 613. — Dav.: a) **Fulgĭnas**, ātis, fulginatisch, Cic. fr. bei Prisc. p. 768 P. od. Cic. Opp. *ed. Orell.* Vol. II. P. 2. p. 443. — Plur. subst., Fulginiates u. Fulginātes, um, *m.*, die Einw. von Fulginia, die Fulginiaten, Form -niates, Pl. 3, 14 (19), 113. Gruter. Inscr. 347, 1: Form -nates, Donii Inscr. class. 2. *no.* 70; 5. *no.* 57. — b) **Fulgĭnĭa**, ae, *f.* die Schutzgöttin der Stadt Fulginia, Orell. Inscr. 2409.

fulgitrŭa, truum, *n.* Blitze, Hygin. Fab. 183.

fulgo, ĕre, s. fulgeo a. E.

fulgŏr, gōris, *m.* (fulgeo), I) das Blitzen, Blinken, der Schimmer, 1) eig., candelabri, Cic.: solis, Pl.: armorum, Hor. u. Tac. — 2) übtr., der Schimmer, Glanz, nominis, Ov.: gloriae, Val. Max. — II) insbes., der Blitz, sofern er leuchtet, Lucr. u. Virg.

Fulgŏra, ae, *f.* (fulgur), die Göttin des Blitzes, Sen. b. Augustin. CD. 6, 10.

fulgur, gŭris, *n.* (fulgeo), I) das Blitzen, Blinken, der blitzende od. blinkende Glanz, -Schein, der Schimmer, solis, Lucr.: galeae, Claud. — II) insbes., der Blitz im Allg., sowohl insofern er leuchtet, das Wetterleuchten, als sofern er einschlägt, Cic. u. A. – condere fulgura publica, s. condo.

fulgŭrālis, e (fulgur), den Blitz betreffend, libri, die Blitzbücher (die vom Blitze [seiner Deutung und Sühnung] handeln), Cic. dDiv. 1, 33, 72.

fulgŭrātĭo, ōnis, *f.* (fulguro), das Blitzen, Wetterleuchten, Sen. NQ. 1, 1, 5 u. a.

fulgŭrātŏr, tōris, *m.* (fulguro), I) der Blitzer, Blitzeschleuderer, Gruter. Inscr. 21, 5: auch fulgerator, Gruter. Inscr. 21, 3. Donii Inscr. class. 1. *no.* 1. — II) der Blitzdeuter (ein Haruspex, der auch wohl die vom Blitz getroffenen Gegenstände begrub), Cato oratt. fr. 20, 2. Cic. dDiv. 2, 53, 109.

fulgŭrātūra, ae, *f.* (fulguro), die Blitzedeutung, Serv. Virg. Aen. 1, 42.

fulgŭrĕus, a, um (fulgur), voller Blitz, blitzend, Mart. Cap. 5. §. 427.

fulgŭrĭo, īvi, ītum, īre (fulgur), I) *intr.* blitzen, fulgurivit Juppiter, Naev. tr. 14. — II) *tr.* nur im *Partic.* fulguritus, a, um, vom Blitz getroffen, -getödtet, Plaut., Sen. u. A.

fulgŭro, āvi, ātum, āre (fulgur), I) blitzen, Jove fulgurante, wenn es blitzt, Cic.: fulgurat, es blitzt, Pl. – übtr., v. gewaltigen Redner (vgl. fulgeo *no.* II, A), Quint. 2, 16 *extr.* — II) blitzen = leuchten, schimmern, strahlen, 1) eig.: auro, Stat.: ignis oculis fulgurat, Sil. — 2) übtr., hervorblitzen, -leuchten, fulgurat in nullo umquam verius dicta vis eloquentiae, Pl. NH. praef. §. 5.

fŭlĭca, ae, *f.* das Bläßchen, Bläßhuhn, eine Art Wasservögel, Pl., Virg. u. A. — Nbf. **fŭlix**, lĭcis, *f.* Cic. poët. dDiv. 1, 8, 14.

fūlīgĭnātus, a, um (fuligo), berußt, Hieron. Ep. 10.

fūlīgĭnĕus, a, um (fuligo), dem Ruße ähnlich, rußicht, nubes, Petr. 108, 2: color, Arnob. 7, 50.

fūlīgĭnōsus, a, um (fuligo), voll Ruß, berußt, lares, Prud. *περὶ στεφ.* 10, 261.

fūlīgo, gĭnis, *f.* (Stamm FU, wov. auch fumus), I) der Ruß, Cic. u. A. – bildl., verborum et argutiarum, Gell. — II) übtr.: A) der Schwalk des Lichts, lucubrationum (bei den nächtlichen Studien), Quint. 11, 3, 23. — B) die Schminkschwärze (gew. stibium, w. s.), Juven. 2, 93.

fŭlix, lĭcis, *f.* s. fulica.

fullo, lōnis, *m.* I) der die Kleider walkte, reinigte und mit Kreide weiß machte, der Walker, Tuchbereiter, Pl. u. Mart. — II) übtr., ein weißgefleckter Käfer, Pl. 30, 11 (30), 100.

fullōnĭcus, a, um (fullo), zum Walker gehörig, Walker-, I) *adj.*: pila, Cato RR. 10, 5, u. 14, 2. — II) *subst.*, fullonica, ae, *f.* a) (*sc.* ars) das Walkerhandwerk, die Walkerei, Plaut. Asin. 5,

2, 57 (907). — b) (*sc.* officina) die **Werkstatt des Walkers**, **die Walkerei**, Ulp. Dig. 39, 3, 3: dasselbe fullonica, orum, *n.*, Ulp. Dig. 7, 1, 13 *extr.*

fullōnius, a, um (fullo), **zum Walker gehörig**, **Walker=**, ars, Pl.: saltus, Sprung der Walker beim Walken, Sen.: fructus, das Walken od. Treten mit Füßen, Plaut.

fulmĕn, minis, *n.* (urspr. fulcmen v. fulgeo u. Suffix men), I) der **Blitz**, der herabfährt und einschlägt, der **Blitzstrahl**, **Wetterstrahl**, **Donnerkeil**, fulmine ictus od. percussus, Cic.: ictu fulminis deflagrare, Cic.: inter fulmina et tonitrua, Cic.: minister fulminis, v. Jupiters Adler, Hor. — II) übtr.: A) der **Blitz**, d. i. die zerschmetternde Kraft, fortunae, Cic.: dah. v. jedem darniederschlagenden Unglücke, duo fulmina domum perculerunt, Liv.: ecce quartae (literae) fulmen, der vierte Brief war ein Donnerschlag für mich (weil er die Nachricht eines harten u. unerwarteten Vorfalls enthielt), Cic.: v. den Hauern der wilden Schweine, fulmen habent in dentibus, tödtende Kraft, Ov. – poet. v. harter Strafe, Ov. u. Juven. — B) v. Allem, dessen Gewalt man nicht widerstehen kann, der **Blitz**, **Wetterstrahl**, die **unwiderstehliche Kraft**, verborum, Cic.: dah. v. Helden (wie den beiden Scipionen in Spanien), duo fulmina imperii nostri, Cic.: v. feurigen Augen, Sil.

fulmenta, ae, *f.* (urspr. fulcmenta, v. fulcio u. Suffix menta), I) eine **Stütze**, Cato RR. 14, 1. — II) insbes., der **Absatz am Schuhe**, Plaut. Trin. 3, 2, 94 (720).

fulmentum, i, *n.* (urspr. fulcmentum, von fulcio u. Suffix mentum), I) die **Stütze**, Vitr. 5, 1, 9: Aquitanicum, Säule aus aquitanischem Marmor, Sidon. Ep. 2, 10. — II) insbes., der **Bettstollen**, in dem Sprüchw.: fulmenta lectum scandunt, etwa = der Diener will mehr seyn als der Herr, Varr. b. Non. 206, 24.

fulmĭnātĭo, ōnis, *f.* (fulmino), das **Blitzeschleudern**, **Blitzen**, der **Blitz**, Sen. NQ. 2, 12 *in.*

fulmĭnātŏr, tōris, *m.* (fulmino), der **Blitzeschleuderer**, **Donnerer**, Arnob. 6, 23.

fulmĭnātrix, trīcis, *f.* (fulminator), die **Blitzeschleudernde**, Bezeichnung der zwölften Legion (bei Dio Cass. 55, 23 κεραυνοφόρον στρατόπεδον), viell. von ihren Schilden so benannt, auf denen Jupiter mit dem Donnerkeil vorgestellt war, Gruter. Inscr. 547, 6; 567, 10. Murat. Inscr. 869, 1; 874, 4.

fulmĭnĕus, a, um (fulmen), **zum Blitz gehörig**, I) eig.: ignis, des Blitzes, Ov.: ictus, Donnerschlag, Hor. — II) übtr., wie der Blitz Alles **zerschmetternd**, **=tödtend**, **mörderisch**, os apri, Ov.: ensis, Virg.: Mnestheus, Virg.

fulmĭno, āvi, ātum, āre (fulmen), I) *intr.* **den Blitz herabschleudern**, **blitzen und donnern**, Juppiter fulminans, Hor. u. Pl. – *impers.*, fulminat, es blitzt u. donnert, der Blitz fährt herab, Virg. – übtr., Caesar fulminat bello, Virg.: Marte fulminante, Pl. — II) *tr.* **mit dem Blitze treffen**, **darniederschmettern**, **=donnern**, alqm, Lact. u. Claud.: fulminati, vom Blitz Getroffene, Pl. – übtr., fulminatus, wie vom Blitz getroffen, =vom Donner gerührt (= ganz erschrocken, =betäubt), Petr. 80, 5.

fultŏr, tōris, *m.* (fulcio), der **Stützer**, **Unterstützer**, Ven. Fort. carm. 2, 15, 19.

fultūra, ae, *f.* (fulcio), I) die **Stütze**, Vitr. u. A. — II) übtr., die **Stärkung des Leibes durch Essen** ꝛc., Hor. u. Pl. Ep.

fulvastĕr, a, um (fulvus), **rothgelb**, radix, Apul. Herb. 110.

Fulvĭānus, **Fulviaster**, s. Fulvius.

Fulvius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Fulvius Flaccus, der als Anhänger des C. Gracchus auf Befehl des Senats getödtet wurde, Cic. Cat. 1, 2, 4; de domo 38, 102. Sall. Jug. 42, 1. Vell. 2, 6, 6. Val. Max. 6, 3, 1: u. Fulvia, Gemahlin des bekannten Clodius, dann des Triumvirn Marc. Antonius, Cic. Phil. 2, 5, 11. Vell. 2, 74, 3. Flor. 4, 5, 2. – Dav.: A) **Fulvĭānus**, a, um, **fulvianisch**, stola, der Fulvia, Val. Max. — B) **Fulvĭastĕr**, stri, *m.* der **Nachahmer des Fulvius** im Lügen (v. Postumius), Cic. Att. 12, 44, 4.

fulvus, a, um (Stamm FUL, wov. auch fulgeo), **rothgelb**, **dunkelgelb**, **braungelb** (dunkler als flavus), v. Löwen, Wölfen, v. Sande, Golde, Virg.: cera, Pl.: sidera, Tibull.: nubes, Virg.: caesaries, Virg.: comae, Ov.: aquila od. ales Jovis (wegen seiner gelblichen Augen), Virg. – subst., fulvum, i, *n.* das **Rothgelb** ꝛc., Solin. 17. §. 5.

fūmārĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. fumarium), **ein Rauchloch**, Tert. de poenit. 12.

fūmārĭum, ĭi, *n.* (fumus), die **Rauchkammer**, wo der Wein durch den Rauch milder gemacht wurde, Col. 1, 6, 19 *sq.* Mart. 10, 36, 1.

fūmĕus, a, um (fumus), **voll Rauch**, **rauchig**, Virg. u. A.: vinum, geräuchert, im Rauch aufbewahrt, Mart.

fūmĭdus, a, um (fumus), I) **rauchend**, **dampfend**, Ov. u. Pl. — II) übtr.: A) **rauchfarbig**, chrysolithus, topazus, Pl. — B) **nach Rauche riechend**, **räucherig**, virus, Pl.

fūmĭfĕr, fĕra, fĕrum (fumus u. fero), **rauchend**, **dampfend**, Virg. u. Lucan.

fūmĭfĭco, āre (fumificus), **räuchern**, Dianae Arabio odore, Plaut. Mil. 2, 5, 2 (412).

fūmĭfĭcus, a, um (fumus u. facio), I) **Rauch machend**, cocus, Plaut. b. Varr. LL. 7, 3. §. 38. — II) übtr. (v. Lebl.) = **rauchend**, **dampfend**, Ov. u. Prud.

fūmĭgābundus, a, um (fumigo), **Rauch ausströmend**, terra, Vulg. Sapient. 10, 7.

fūmĭgĭum, ĭi, *n.* (fumigo), das **Räuchern**, Theod. Prisc. 3, 5.

fūmĭgo, āvi, ātum, āre (fumus u. ago), I) *intr.* **rauchen**, Gell. 19, 1, 3. — II) *tr.* **räuchern**, **beräuchern**, alvos leviter, Varr.: gallinaria, Col.: pulli fulmigentur, Col.

fūmo, āvi, ātum, āre (fumus), **rauchen**, **dampfen**, Caes. u. Cic.: loca sulfure fumant, Virg.: domus fumabat, die Esse des Hauses rauchte (= es wurde brav im Hause geschmaust), Cic.

fūmōsus, a, um (fumus), **voll Rauch**, a) = **rauchend**, **dampfend**, ligna, Cato: December (weil da viel Feuer gemacht wird), Mart. — b) = **beräuchert**, **eingeraucht**, **rußig**, cadus, Ov. (s. fumarium): paries, Petr.: imagines, Bilder der Ahnen, Cic.: perna, geräuchert, Hor. — c) **nach Rauch riechend**, **räucherig**, Pl. 18, 31 (74), 319.

fūmus, i, *m.* (Stamm FU, wov. auch fuligo), der **Rauch**, **Dampf**, **Brodem**, I) eig.: fumus ganearum, Cic.: fumo excruciari, Cic.: fumum concipere, Vitr. – sprüchw., α) vendere fumum od. fumos, Rauch verkaufen, d. i. Wind machen, mit leeren Versprechungen abspeisen, Apul. de mag. 60. Mart. 4, 5, 7: so auch alci vendere alqd per fumum od. fumis, Jmd. mit etwas Wind vormachen, Capitol. Anton. Pii 11. Lampr. Heliog. 10.

— β) ire tendebat de fumo ad flammam, aus dem Regen in die Traufe, Amm. 14, 11, 12: so auch (duci) de fumo (ut ajunt) in flammam, Amm. 28, 1, 26. — γ) semper flamma fumo proxima est; fumo comburi nil potest, flammā potest, selbst die geringste Annäherung an das Unrecht führt zum Laster, Plaut. Curc. 1, 1, 53. — δ) vertere omne in fumum et cinerem, in Rauch aufgehen lassen = durchbringen, Hor. Ep. 1, 15, 39. — II) meton.: fumi Massiliae, in Rauch aufbewahrter massilischer Wein, Mart. 14, 118, 1.

fūnālis, e (funis), **zum Seile (zur Schnur) gehörig**, I) *adj.*: stridor, der Schnur am Schleuderriemen (s. unten *no.* II, A), Prud. Psych. 293. – Insbes.: a) = **aus einem Seile (Stricke) bestehend**, cereus, Wachsfackel, Val. Max. 3, 6, 4: dass. candela, Serv. Virg. Aen. 11, 143. — b) = **an der Leine gehend, -ziehend**, funalis equus, griech. σειραφόρος ἵππος, das Pferd, das an der Leine, nicht am Joche zieht, das (wie wir sagen) auf der Wildbahn geht, das „Beipferd, Handpferd, Nebenpferd", deren jedes Viergespann zwei hatte (eins zur Rechten u. eins zur Linken der ζύγιοι, jugales, d. i. der im Joch ziehenden), Suet. Tib. 6. Stat. Theb. 6, 462. Auson. Epitaph. 35, 10. — II) *subst.*, **funale**, is, *n.*, A) die **Schnur** am Schleuderriemen, funda media duo funalia imparia habebat, Liv. 42, 65, 10. — B) eine **Fackel, Wachsfackel**, Cic. u. A. – dah. übtr., ein **Kronleuchter**, Ov. Met. 12, 247.

fūnambŭlus, i, *m.* (funis u. ambulo) = σχοινοβάτης, ein Seiltänzer, Ter., Suet. u. A.

fūnārĭus, a, um, I) *adj.*, **an der Leine gehend**, equus (s. funalis [equus] das Nähere), Isid. 18, 35, 2. — II) *subst.*, Funarius, ĭi, *m.* Beiname des Gratianus, Vaters des K. Valerianus, weil ihm selbst fünf Männer ein Seil nicht aus den Händen winden konnten, Amm. 30, 7, 2. Aur. Vict. Epit. 45, 2.

functĭo, ōnis, *f.* (fungor), I) die **Verrichtung**, muneris, Cic.: functionem recipere per solutionem, zur Bezahlung dienen, JCt. — II) insbes.: A) (mit u. ohne tributaria) **Erlegung der Abgaben**, spät. JCt. — B) das Ueberstehen des Erdenlebens, das Vollenden = Untergang, Tod, Arnob. 2, 27 u. a.

funda, ae, *f.* (fundo), I) der **Schleuderriemen** (vgl. funalis *no.* II, A), die **Schleuder**, griech. σφενδόνη, Tert., Liv. u. A. — II) meton.: A) für das Geschleuderte, die **Kugel** (glans), Sil. 10, 152. — B) von schleuderartig gestalteten Gegenständen: 1) ein **trichterförmiges**, am Rande mit Bleikugeln beschwertes Netz, das **Wurfnetz** (sonst rete jaculum gen.), Virg. Ge. 1, 141. — 2) wegen der Vertiefung, in der der Schleuderstein liegt, am Ringe die Vertiefung, in der der Stein sitzt, der **Kasten des Ringes**, als Uebersetzung von σφενδόνη, (gemmam) fundā cludere od. includere, Pl. 37, 8 (37), 117 u. 9 (42), 126. — 3) ein **Geldsäckchen, Geldbeutelchen**, Macr. Sat. 2, 4. §. 31.

fundāmĕn, mĭnis, *n.* (1. fundo), der **Grund**, fundamina alcjs rei ponere od. jacĕre, Virg. u. Ov.

fundāmentum, i, *n.* (1. fundo), der **Grund**, I) eig.: fundamenta agere od. jacĕre, den Grund legen, Cic. u. Liv.: a fundamento movere mare, Plaut.: a fundamentis disjicere domum, arcem, Nep.: a fundamentis diruere Pteleum, Liv. — II) übtr., der **Grund**, die **Grundlage**, pietas fundamentum est omnium virtutum, Cic.: jacĕre pacis fundamenta, den Gr. zum Fr. legen, Cic.

Fundānĭus, a, Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt C. Fundanius, Schwiegervater des Varro, Varr. RR. 1, 2, 1 u. Fundania, Gemahlin des Varro, *ibid.* 1, 1, 1. – ferner C. Fundanius, Freund des Cicero, und von diesem vertheidigt, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 3. §. 10. Qu. Cic. de pet. cons. 5, 19. – endlich Fundanius, Lustspieldichter zur Zeit des Horaz und von diesem wohl nur zunächst als glücklicher Nachbildner des Menander, Philemon ꝛc. gerühmt, Freund des Mäcenas, Hor. Sat. 1, 10, 42; 2, 8, 19. Vgl. *Weichert* de C. Varii et Cass. vita p. 51. – Dav. **Fundānĭānus**, a, um, **fundanianisch**, subst. Fundaniana, ae, *f.* (verst. oratio), die Rede des Cicero für C. Fundanius, Serv. Virg. Ge. 2, 342.

Fundānus, a, um, s. Fundi.

fundātĭo, ōnis, *f.* (1. fundo), die **Gründung, Grundlegung**, Vitr.: aedium sacrarum, theatrorum et muri fundationes, Vitr.

fundātŏr, tōris, *m.* (1. fundo), der **Gründer, Stifter**, eig. u. übtr., urbis, Virg. Aen. 7, 678: imperii Romani, Gruter. Inscr. 56, 5: pacis, *ibid.* 58, 1: securitatis publicae, Murat. Inscr. 254, 1: quietis, Orell. Inscr. 1075.

fundātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 1. fundo), **mit einem guten Grund versehen**, I) eig.: quo fundatior exit (je mehr Grund hat) ex arenato directura, Vitr. 7, 3, 5. — II) übtr., den Glücksumständen nach **fest begründet**, fundatissima familia, Cic. de domo 36, 96.

Fundi, orum, *m.* eine Seestadt in Latium, zwischen Terracina u. Formiä, berühmt, wie die ganze Umgegend, durch guten Wein, j. *Fondi*, Cic. Att. 14, 6, 1. Liv. 41, 27, 11. Mela 2, 4, 9. Hor. Sat. 1, 5, 34 (wo aber Stallbaum fundos). – Dav. **Fundānus**, a, um, **fundanisch**, ager, Cic.: vinum, Pl.: Amyclae, Mart. – Plur. subst., a) Fundani, orum, *m.* die Einw. von Fundi, die **Fundaner**, Liv. — b) Fundana, orum, *n.* **fundanische Weine**, Mart. 13, 113.

fundĭbălus, i, *m.* (funda u. βάλλω), eine **Schleudermaschine**, Isid. 18, 10, 2. Vgl. fundibulum.

fundĭbŭlārĭus, ĭi, *m.* (fundibulum) = σφενδονίτης (Gloss.), der **Schleuderer**, Vulg. 4. Reg. 3, 25 u. a.

fundĭbŭlum, i, *n.* (fundo), I) = σφενδόνη, die **Schleuder**, Vulg. 1. Machab. 6, 51. — II) = χώνη, der **Trichter**, Gloss.

fundĭto, āre (*Intens.* v. 2. fundo), **hinschütten**, übtr., I) **hinstrecken, herabschießen**, eos volantes, Plaut. Poen. 2, 36 (353). — II) **loslassen**, A) = **abschießen**, creberrima spicula, Amm. 24, 4, 16. — B) dem Munde **entströmen lassen, ausschütten**, tanta verba, Plaut.: absol., Plaut. – ☞ Parag. Infinit. funditarier, Plaut. Poen. 2, 36 (353).

fundĭtŏr, tōris, *m.* (funda), ein **Schleuderer**, als leichter Soldat, Caes. u. A.

fundĭtŭs, *Adv.* (fundus), I) **von Grund aus**, a) eig.: monumenta delere, Cic.: templum destruere, Suet. — b) übtr., **von Grund aus = völlig, gänzlich, ganz und gar**, evertere amicitiam, Cic.: vincere, perire, repudiare, Cic. — II) **im Grunde, unten**, Lucr. 5, 497. Spart. Hadr. 12.

1. **fundo**, āvi, ātum, āre (fundus), I) **mit einem Boden versehen, den Grund zu etwas machen od. legen, etwas gründen** (vgl. Burmann zu

Phaedr. 3, 9, 2), navem, carinam, Plaut.: puppim carinā, Ov.: arces, Virg.: parvas sibi aedes, Phaedr.: poet., fundatura citas robora naves, die den Grund bilden sollten zu ꝛc., Ov.: dente tenaci ancora fundabat naves, befestigte am Grund, Virg. — II) übtr.: A) etwas **begründen**, accurate non modo fundata, verum etiam exstructa disciplina (System), Cic.: nihil veritate fundatum, Cic. — B) übtr., etwas **befestigen, ihm die Dauer sichern**, urbem legibus, Virg.: nostrum imperium, Cic.: suas opes, Curt.: res publica tam praeclare fundata, Cic.: possessio Tarentina Partheniis in aeternum fundata, Justin.: pecunia fundata nitidis villis, sicher angelegt in ꝛc., Hor.

2. **fundo**, fūdi, fūsum, ĕre (Stamm FUD, verwandt mit gr. *XY*, wov. *χεύω*, u. dav. *χύσις*), **gießen, fließen lassen**, I) eig.: 1) Flüssigkeiten: hanc (aquae magnam vim) locis superioribus in Caesaris partem, Auct. Bell. Alex.: sanguinem e patera, Cic.: pateram (das Gefäß = die Flüssigkeit im G.) vaccae media inter cornua, Virg.: humi merum, sprengen, Virg. – lacrimas, Virg.: sanguinem de regno, Virg. – medial = **sich ergießen, fließen, ausströmen**, Strymon funditur in sex lacus, Pl.: imber fusus, Liv.: funditur ater ubique cruor, Virg.: flamma fusa e capite, Liv. — 2) nicht-flüssige Körper: a) = **ausschütten**, segetem in Tiberim, Liv.: nuces fusae (die [in den Fluß] hineingeschütteten), Liv. — b) = **flüssig machen, in Fluß bringen, gießen, schmelzen**, aes, Pl. – prägn., als medic. *t. t.*, alqm, Jmdm. flüssigen Leib machen, laxiren (Ggstz. alqm comprimere, hartleibig machen), Cels. — 3) meton.: a) von etwas fließen machen, mit etwas **benetzen**, tempora mero, Tibull. — b) gießend machen, **gießen**, glandes, Auct. Bell. Afr.: fistulas, Vitr.: vitrum, Glas machen, Pl.

II) übtr.: A) gleichs. **herab-, hingießen**, 1) = **herab-, niederstrecken**, a) im guten Sinne, medial = **sich hinstrecken**, fundi in alga, Val. Fl. 1, 252; vgl. 1. fusus (a, um). — b) mit Gewalt **zu Boden-, niederstrecken, hinstrecken**, corpora (cervorum) humi, Virg.: alqm arcu, Val. Fl.: alqm resupinum, Ov. — 2) eine Menge gewaltsam **fort-treiben, -drängen**, α) activ: hostes de jugis, Liv. 9, 43, 20. – u. als gew. milit. *t. t.* = eine feindl. Menge **aus dem Felde schlagen**, copias hostium, Caes. u. A.: Mardonium, Nep.: oft verb. alqm caedere fundereque, Caes., fundere fugareque, Liv. u. A., selten umgekehrt fugare fundereque, Liv. u. Vell. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 54, 9; 38, 53, 2. u. die Auslgg. zu Sall. Jug. 21, 2). — β) medial, **fortstürzen**, turpi fugā fundi, Liv.

B) **loslassen**, 1) Zusammengefaßtes ꝛc. **loslassen, lösen, schießen lassen, sich ausbreiten lassen**, comas, Lucan.: fusa late cauda, Pl. – poet., habenas fluviorum, Val. Fl. – medial fundi = **sich ausbreiten**, vitis funditur, Cic. — 2) in die Ferne **loslassen**, a) Geschosse u. dgl. = **werfen, schleudern, abschießen**, tela, Virg.: sagittam, Sil. — b) andere Objecte, late od. latius incendium, verbreiten, Curt. – refl., luna per fenestram se fundebat, drang durch ꝛc., Virg. — 3) lebende Wesen in Menge **herausschicken**, refl. = **herausstürzen, strömen**, plenis se portis, Virg.: se carcere, v. Pferden, Val. Fl. — 4) **ausströmen** = in Menge von sich geben, a) v. Pers. = dem Munde **entströmen lassen**, sonos inanes, Cic.: haec dicta, Virg.: oracula, Cic.: preces a pectore, Virg.: convicia in alqm, Ov. Vgl. Burmann zu Ov. Met. 7, 590. – dah. v. Dichter, **ergießen, dichten**, versus hexametros ex tempore, Cic.: grave plenumque carmen sine coelesti aliquo mentis instinctu, Cic. — b) v. zeugenden Subjj. = **von sich geben, erzeugen**, Erzeugnisse des Bodens ꝛc. **hervorbringen**, terra fundit fruges, Cic.: cum centesimo Leontini campi fundunt, tragen hundertfältig, Pl.: ova fundunt fetum, Cic.; vgl. die Auslgg. zu Virg. Ecl. 4, 20. Jacobs' Blumenl. 2. S. 376. – poet. v. Menschen = **erzeugen, gebären** (bes. v. leichter u. müheloser Geburt), quem Maja fudit, Virg. — 5) Vermögen ꝛc. **vergeuden**, opes, Hor. Ep. 2, 2, 121.

III) bildl.: A) im Allg., medial fundi = **sich aus- od. verbreiten**, utrumque eorum (virtutes et vitia) fundi quodammodo et quasi dilatari, Cic.: semper ex eo, quod maximas partes continet latissimeque funditur (was die bedeutendsten Theile umschließt u. am meisten in denselben verbreitet ist), tota res appellatur, Cic.

B) prägn.: 1) **vergeuden, verschwenden**, tu verba fundis hic, sapientia? Ter. Ad. 5, 1, 7 (769). — 2) **ausströmen lassen**, multo vitam cum sanguine, Virg. Aen. 2, 532.

fundŭla, ae, *f.* (funda), ein Gäßchen, das keinen Ausgang hat, **der Sack, die Sackgasse**, Varr. LL. 5, 32. §. 145.

fundŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fundus), I) **der blinde Darm**, Varr. LL. 5, 22. §. 111. — II) eine Art auf- u. niedergehender **Kolben**, Vitr. 10, 8, 1.

fundus, i, *m.* **der Grund, Boden**, I) im Allg.: 1) eig. u. übtr.: a) eig.: armarii, Cic.: dolii, Liv.: ollae, Pl.: amnis, Pl.: (collis) satis latus, Grundfläche, Liv.: aequora ciēre fundo, vom Grund aufwühlen, Virg.: aestuat imo fundo (v. Aetna), Virg. — b) übtr.: coenae, das Hauptgericht, Gell.: largitio non habet fundum, hat keinen Boden = kein Maß u. Ziel, Cic.: vertere fundo, von Grund aus zerstören, Virg.: v. Pers., fundum fieri legis, das Bestehen eines Gesetzes, ein Gesetz genehmigen u. autorisiren, Gell.; v. Bundesgenossen, Cic. (vgl. Garatoni zu Cic. Balb. 8, 19). — 2) meton., ein **Trinkgeschirr**, Mart. 8, 6, 9. — II) insbes., **Grund u. Boden eines Ackers, Feldes, das Grundstück, Landgut** (als liegender Boden), Ter., Cic. u. A.: fundus populi Rom., vom Gebiet um Capua, Cic.

fūnĕbris, e (funus), I) **das Leichenbegängniß betreffend, Leichen-**, epulum, Leichenmahl, Cic.: vestimentum, Trauergewand, Cic.: justa funebria, Liv., u. bl. funebria, Pl., Leichenceremonien: sacra, v. Menschenopfern, Ov. — II) poet. übtr., fähig Leichen zu machen = **unheilvoll**, bellum, Hor.: signa, v. einem Briefe, Ov.

fūnĕrārius, a, um (funus), **zum Leichebegängniß gehörig, Leichen-**, actio, privilegium, JCt. – subst., funerarius, ii, *m.* **der Leichenbesorger**, Jul. Firm. Math. 3, 6.

fūnĕrātīcius, a, um (funus), **zur Leiche gehörig, Leichen-**, actio, Pomp. Dig. 11, 7, 30 zw. (*al.* funeraria). – subst., funeraticium, ii, *n.* **das Leichengeld**, Orell. Inscr. 2417 u. a.

fūnĕrātio, ōnis, *f.* (funero), **das Leichenbegängniß**, Mart. Cap. 6. §. 696.

fūnĕrēpus, i, *m.* (funis u. repo) = *σχοινοβάτης*, **der Seiltänzer**, Apul. Flor. 1. *no.* 5. u. a.

fūnĕrĕus, a, um (funus), I) **zum Leichenbegängniß gehörig, Leichen-**, fax, Leichenfackel, Virg.: frons, d. i. Cypressenzweig, Virg. — II) **Tod brin-**

gend od. verkündigend, unheilvoll, dextra, Ov.: bubo, Ov.

fūnĕro, āvi, ātum, āre (funus), I) zur Erde bestatten, beerdigen, Pl. u. A. – *Depon.* Nbf. **funeror**, ātus sum, āri, Capitol. Pert. 14. — II) zur Leiche machen, tödten, Hor. Od. 3, 8, 7.

fūnesto, āvi, ātum, āre (funestus), durch (Leichen) Mord ꝛc. besudeln, ⸗verunreinigen, ⸗entehren, aras ac templa hostiis humanis, Cic.: curiam, Cic.: gentem, Juven.

fūnestus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (funus), I) durch eine Leiche verunreinigt, ⸗in Trauer versetzt, Leichen⸗, Trauer⸗, agros funestos reddere, durch Leichen besudeln, Lucr.: familia f., wegen eines Todesfalles in Trauer versetzt, Liv.: ebenso domus f., Ov. – adeo ut quidam annales, velut funesti, nihil praeter nomina consulum subgerant, daß einige Jahrbücher, als wären es nur Todtenbücher, nur ꝛc., Liv. 4, 20, 10.—II) mit Tod⸗, Verderben⸗, Unheil⸗, Trauer geschwängert, unheilvoll, trauervoll, tribunatus, Cic.: fax, Cic.: dies funestior, Cic.: epistola, Vell.: omen, Prop.: volucris, Prop. – mit *Dat.*, f. rei publicae pestis, Cic.: victoria f. orbi terrarum, Planc. in Cic. Ep. – übtr. auf die Person, Caligula sceleratissimus et funestissimus, Eutr. 7, 12.

fūnētum, i, *n.* (funis), bogenförmig gebundener Wein, eine Art von Weinlaube, Pl. 17, 22 (35), 174.

fungĭnus, a, um (fungus), von Pilzen, Schwämmen, genus, Pilzart, Schwammart, Plaut. Trin. 4, 2, 9 (851).

fungor, functus sum, fungi, theils *intr.* mit *Abl.*, theils (archaistisch) *tr.* mit *Acc.*, mit etwas fertig werden, etw. abmachen = etwas verrichten, vollbringen, vollziehen, sich eines Geschäftes ꝛc. entledigen, etwas überstehen ꝛc., einer Sache Genüge leisten, ihr genügen, officiis luporum (v. Hunden), Cornif. rhet.: officiis justitiae, Cic.: muneribus corporis, Cic.: voto, Justin.: caede alcjs, ermorden, Ov.: virtute fungi, Tapferkeit beweisen, Hor.: officium, Ter.: militia fungenda, Liv.: munere aedilicio, verwalten, Cic.: u. so honoribus, Nep.: vice cotis, vertreten die Stelle des ꝛc., Hor.: munus militare, Nep.: munus fungendum, Cic.: munere, einen Dienst erweisen, Cic.: suprema erga memoriam filii munera, Tac. – more barbarorum, beobachten, Nep. – numero militum, entrichten, stellen, Vell.: focus fungitur accenso igne, hat Feuer, Ov. – functum esse dapibus, fertig geworden seyn mit ꝛc. = genossen haben, Ov.: lacrimis pro somno, weinen statt schlafen, Ov.: dah. functus sepulcro, begraben, Ov.: monumentum functum, Grabmal, worin schon ein Todter gelegen, JCt. – stipendio functum esse, den Dienst überstanden = ausgedient haben, Hirt. BG. – absol., fungi pro fultura, dienen statt ꝛc., Col. – bes. (nachaug. u. poet.) v. Vollenden, Ueberstehen des (mühevollen) Erdenlebens, fato, Quint., od. vitā, JCt., od. diem, Justin., od. morte, Ov.; u. absol. bl. fungi, Albin. ad Liv. u. Auson.: functi, die Vollendeten, Verstorbenen, Stat. – mala multa, erleiden, Lucr.: neque ab ictu fungitur hilum, und achtet des äußeren Schlags nicht, Lucr.: u. absol., facere et fungi sine corpore, thun u. leiden, Lucr.: fungi cum corpore, Lucr.

fungōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (fungus), schwammig, löcherig⸗, locker wie ein Schwamm, Col. u. Pl.

fungŭlus, i (*Demin.* v. fungus), ein kleiner Schwamm, Apic. 5, 2.

fungus, i, *m.* (von σφόγγος od. σπόγγος), I) der Erdschwamm, Pilz, die Morchel, Hor. u. Pl. – als Schimpfwort, Pilz! = Dummkopf, Plaut. Bacch. 5, 1, 2 (1088).—II) übtr.: A) ein schwammartiges Gewächs am Menschen, Tert. de spect. 23: u. ein krankhafter Auswuchs an Oelbäumen, Pl. 17, 24 (37), 223. — B) die Lichtschnuppe, Virg. Ge. 1, 392.

fūnĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. funis) = funiculus (w. s.), ohne Beleg angef. bei Charis. p. 100 P.

fūnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. funis), ein dünnes Seil, ⸗Tau, Cic. u. Pl.

fūnis, is, *m.* ein Seil, Strick, Tau, Caes. u. Virg. – sprüchw., funem reducere, seine Meinung ändern, Pers. 5, 118: funem ducere = befehlen, herrschen, dagegen funem sequi = gehorchen, dienen, Hor. Ep. 1, 10, 48, s. das. Obbarius (p. 85): ex arena funem efficere (ἐξ ἄμμου σχοινίον πλέκειν), von einer unmöglichen Sache, Col. 10. praef. §. 4. – ☞ funis *gen. fem.*, Lucr. 2, 1154; vgl. Gell. 13, 20, 21.

fūnus, nĕris, *n.* die feierliche Beerdigung, Bestattung einer Leiche, das Leichenbegängniß, die Leiche (während exsequiae u. pompa die feierliche Begleitung derselben, u. zwar exsequiae, die lebendige, durch Verwandte u. Freunde, pompa, die leblose, durch Ahnenbilder u. a. Prunk): I) eig. u. meton.: A) eig.: *funus*, quo amici conveniunt ad *exsequias* cohonestandas, Cic.: funus adjutare, bei der L. mit helfen, Ter.: funus indicere, Cic.: f. alci facere, anstellen, Cic.: funus alci instaurare, Virg.: paterno funeri omnia justa solvere, Cic.: alci f. ducere, halten, besorgen, Cic.: in funus venire, zur L. kommen, Cic.: in funus prodire, mit zur L. gehen, Cic.: so auch funus celebrare, Liv.: funere efferri, begraben werden, Cic.: funere ampliore efferri, feierlicher begraben werden, Liv.: efferri sine ulla *funeris pompa*, Nep.: regio funere efferre, königlich begraben, Suet.: funus alcjs videre, Jmds. L. sehen = Jmds. Tod erleben, Nep. – funus alcjs ducere, die L. anführen (v. den Ahnenbildern), Hor.: sub ipsum funus, Hor.: statim a funere, Suet. – Plur., virorum fortium funera, Cic.: justis funeribus confectis, Caes. — B) meton. (poet.): 1) die Leiche, der Leichnam, meum, Prop.: lacerum, Virg. – übtr., v. den Schatten, Manen der Abgeschiedenen, Prop. 4, 11, 3. — 2) der Tod, u. insbes. der gewaltsame, der Mord, crudeli funere exstinctus, Virg.: sub ipsum funus, schon dem Tode nahe, Hor. – foedasti funere vultus, Virg.: edere funera, morden, Virg. — II) übtr., der Untergang, das Verderben, der Tod, rei publicae, Cic.: funus imperio parabat, Hor. – meton., für die den Untergang bereitende Person, v. Gabinius u. Piso, paene funera rei publicae, der Untergang, die Zerstörer, Cic.

fŭo, fŭi, fŭtūrus, ĕre (φύω), seyn. Dies Verbum scheint zu Cicero's Zeit nicht ganz mehr gebräuchlich gewesen zu seyn, daher man das fui u. futurus dann zu sum gezogen hat. Im Plaut., Ter., Lucr. u. Virg. findet man noch fuam, fuas, fuat, fuant etc.; aber Enn. Ann. 440 (bei Cic. dOr. 3, 42, 168) haben die Handschrn. fuimus (welches Vahlen beibehalten hat), die Ausgaben des Cic. nach Lambins Vermuthung archaist. fuvimus.

fūr, fūris, *c.* (φώρ), ein Dieb, eine Diebin, I) eig.: non fur, sed ereptor, Cic.: fures estis am-

bae, Plaut.: fur verborum, Suet. – Als Schimpfwort von Sklaven, **Dieb, Spitzbube, Schurke, Schalksknecht**, Komik. u. Virg.: manipulus furum, Ter. — II) übtr., die **Raubbiene, Hummel**, Varr. RR. 3, 16, 19.

Fura, ae, *f.* eine uns unbekannte Göttin, Mart. Cap. 2. §. 164.

fūrācĭtās, tātis, *f.* (furax), die **Neigung zum Stehlen**, das **Diebsgelüst** nach ꝛc., argenti aurique, Pl. 10, 29 (41), 77.

fūrācĭtĕr, *Adv.* (furax), **diebisch**, omnium domos furacissime scrutari, Cic. Vatin. 5, 12.

fūrantĕr, *Adv.* (furans v. furor, rari), **diebischer Weise**, ohne Beleg angef. bei Charis. p. 179 P.

fūrātŏr, tōris, *m.* (furor, ari), ein **Dieb**, Tert. Apol. 46 *extr.*

fūrātrīna, ae, *f.* das **Stehlen**, der **Diebstahl**, Apul. u. Jul. Val. – übtr., conjugalis, **Ehebruch**, Apul. Met. 8, 3.

fūrātrīnus, a, um (furatrina), **zum Diebstahl gehörig, Diebs-**, deus, Fulg. Myth. 1, 18.

fūrax, rācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (furor, ari), **diebisch**, homo avarus et f., Cic.: nihil est furacius illo, Mart.: furacissimae manus, Cic.

furca, ae, *f.* (fero), eine **(zweizackige) Gabel**, I) eig.: bicornis, Virg.: furcā detrudere alqm, Liv.: furcā levare terga suis, Ov. – sprüchw., naturam expellas furcā (mit der G., wir „mit Stock u. Stange" = mit aller Gewalt), tamen usque recurret, Hor. Ep. 1, 10, 24: vgl. furcilla. — II) übtr.: A) die **gabelförmige Stütze**, Virg., Liv. u. Pl.: bei Häusern, furcas subiere columnae, Säulen traten an die Stelle der Stützen, Ov. — B) ein **gabelförmiges Tragreff, die Gabel**, Plaut. Cas. 2, 8, 2 (329). – u. ein dem ähnliches Strafwerkzeug (zwei Hölzer, welche, in Gestalt eines V zusammengefügt, Nacken u. Rücken drückten, während die Hände an die beiden Enden gebunden waren), das **Gabelkreuz**, welches Sklaven, die ein Vergehen begangen, an sich herumtragen mußten, Plaut., u. darin steckend gepeitscht wurden, Liv.: ebenso auch Vater- (Mutter-, Geschwister-) Mörder, Liv. 1, 26, 10 (vgl. Bremi zu Suet. Cl. 34): u. Staatsfeinde, Suet. Ner. 49. – ire sub furcam, bildl., in die schmählichste Knechtschaft gerathen, Hor. — C) eine gabelförmige Art **Galgen**, um Sklaven, Straßenräuber ꝛc. daran zu hängen, Pl. u. JCt. — D) ein gabelförmiges Joch, in welches zahm zu machende junge Stiere gebracht wurden, die **Gabel**, Varr. RR. 1, 20, 2. — E) cancrorum furcae, die **Scheren**, Apul. de mag. 35. — F) **ein enger Paß** in Gestalt eines V, furcae Caudinae, Val. Max. 5, 1. Ext. 5 u. 7, 2. Ext. 17 (vgl. Caudium).

furcĭfĕr, fĕra (furca u. fero), I) *masc.* furcifer, der **Gabelkreuzträger** (s. furca *no.* II, B), als Schimpfwort, **Galgenstrick**, für Sklaven, Plaut. u. Ter.: für Freie, Cic. — II) *fem.* (im obscönen Sinne) furcifera (*sc.* pars corporis), das **männliche Glied**, Petr. poët. 132, 8.

furcilla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), ein **Gäbelchen**, herbam servare furcillis, Heugabel, Varr.: furcillae vitium, Stützen, Varr. – sprüchw., quoniam furcillā (mit der Gabel, wir „mit Stock u. Stange", d. i. mit aller Gewalt) extrudimur, Cic. Att. 16, 2, 4: u. so Musae furcillis praecipitem agunt, Catull. 105, 2. – ☞ Nbf. furcilles, PDiac. p. 80, 17.

furcillātus, a, um (furcilla), **gabelförmig, zweispitzig**, Varr. LL. 5, 24 *extr.* §. 117.

furcillo (forcillo), āre (furcilla), **stützen**, übtr., fidem, Plaut. Pseud. 2, 2, 36 (631).

furcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), I) = furcilla, eine **gabelförmige Stütze**, Liv. 38, 7, 9. — II) ein **enger Paß** in Gestalt eines V, furculae Caudinae, Liv. u. Flor. (vgl. Caudium).

fŭrentĕr, *Adv.* (furo), **wüthend, rasend**, bacchari, Santra tr. 2: irasci, Cic. Att. 6, 1, 16.

furfŭr, fŭris, *m.* I) die **Kleien**, Plaut.: Plur., Varr. u. Col. — II) übtr., die **Schuppen** auf dem Kopfe, am Gesichte und auf der Haut, Pl.: Plur., Pl.

furfŭrācĕus, a, um (furfur), **kleienartig**, Fulg. Myth. 2, 19.

furfŭrārĭus, a, um (furfur), **zur Kleie gehörig, Kleien-**, pecunia, Gruter. Inscr. 128, 5 zw.

furfŭrĕus, a, um (furfur), **aus Kleien gemacht, Kleien-**, panis, Gell. 11, 7, 3.

furfŭrĭcŭlae, arum, *f.* (*Demin.* v. furfur), **ganz feine Kleien**, Marc. Emp. 5 *extr.*

furfŭrōsus, a, um (furfur), **kleienartig, bräunlich**, color, Pl. 12, 25 (55), 125.

fŭrĭa, ae, *f.* (furo), I) die **Wuth, Raserei** (in Folge heftiger Leidenschaften, wie des Zorns, der Liebe, heftiger Begierde ꝛc.), furias concepit, gerieth in Wuth, Virg.: furiae honestae, rühmlicher Enthusiasmus, Stat. – in furias ruunt, Liebeswuth, Virg. – furiae tauri, die Wuth = der heftige Zorn, Mart.: furiae justae, Virg. – furiae auri, Wuth (= Gier) nach G., Sil.: belli furiae, Lucan. — II) personificirt als Gottheit, **Furia**, die **Furie**, u. gew. Plur. **Furiae**, A) die **Furien** (Alecto, Megaera u. Tisiphone), als Plagegeister u. Rächerinnen der Uebelthaten, indem sie die Urheber derselben, bes. Eltern- u. Verwandtenmörder (vgl. Voß zu Virg. Ge. 3, 551 *sqq.* p. 670 *sqq.*), durch innere Unruhe beständig peinigen u. rasend machen, das personificirte böse Gewissen (vgl. Cic. ND. 3, 18, 46), von röm. Dichtern dargestellt mit Fackeln, Schlangen in den Händen u. in den Haaren, Geißeln, die aus Schlangen gedreht sind, u. mit Schlangen gegürtet (s. die Belege in Jacobi's Handwörterb. der griech. u. röm. Mythol. 1. S. 320), eos (parricidas) agitent Furiae, Cic.: scelerum Furiis agitatus Orestes, Virg.: agitantibus Furiis sororis ac viri (interfectorum), Liv.: invocantibus Furias parentum (*i. e.* patris occisi), die Furien, die gleichs. von den erschlagenen Aeltern zur Qual geschickt werden, Liv.: Furias fraternas concita, rege die Furien auf, daß sie das Verbrechen des Bruders strafen, Liv. – aber die Furien zugleich als den schon verruchten Sinn zu immer schrecklicherer That verwirrend gedacht, s. Thiel zu Virg. Aen. 1, 41. p. 20: u. so Furiae Catilinae, der böse Geist des Catilina, der ihn zu Unthaten treibt, Cic. Parad. 4, 1, 27. — B) übtr.: a) v. wüthenden, unsinnigen Menschen, eine **Furie**, illa Furia, v. Clodius, Cic.: ebenso illa Furia religionum, Cic. — b) v. menschlicher Aufhetzung zu Unthaten, his muliebribus instinctus Furiis, von dieser Furie von Weib gereizt, Liv. 1, 47, 7.

fŭrĭālis, e (furia), I) **furienmäßig, wüthend, unsinnig**, incessus, Liv.: arma, der Bacchantinnen, Ov.: Erichtho, bacchantisch begeistert, Ov.: vox, Cic.: dah. **gräßlich, schrecklich**, exitium, Val. Fl. – furiale, *adv.*, Stat. u. Claud. — II) activ = **in Wuth und Raserei setzend**, vestis, Cic. poët.: aurum, Val. Fl.

fŭrĭālĭtĕr, *Adv.* (furialis), **furienmäßig, unsinnig, rasend**, Ov. Fast. 3, 637.

Fūrĭānus, a, um, s. Furius.

fŭrĭātĭlis, e (furia), **wüthend,** cornu, der wüthenden Kuh, Ven. Fort. vit. S. Mart. 3, 306.

fŭrĭbundus, a, um (furo), I) **sich der Wuth hingebend, wutherfüllt, wuthschnaubend, wüthig,** fur. homo ac perditus, Cic.: taurus, Ov.: impetus, Cic. — II) **sich der Begeisterung hingebend, von Begeisterung erfüllt, begeistert,** praedictio, Cic. dDiv. 1, 2, 4.

Furīna (Furr.), ae, *f.* eine Göttin, die bei den Römern einen heiligen Hain hatte, deren Bedeutung aber unbekannt ist, Varr. LL. 6, 3, 19. PDiac. p. 88, 16. Cic. ad Qu. Fr. 3', 1, 2. §. 4: mit den Furien in Verbindung gesetzt bei Cic. ND. 3, 18, 46. Vgl. Hartung's Rel. der Römer 2. S. 108 f. – Dav. **Furīnālis** (Furr.), e, **furinalisch, der Furina,** flamen, Varr. LL. 5, 15. §. 84; 7, 3, 45. – Plur. substv., Furinalia, ium, *n.* **das Fest der Furina,** Varr. LL. 6, 3. §. 19. Calend. Maff. in Orell. Inscr. Vol. 2. p. 394 u. 411.

fūrīnus, a, um (fur), **zum Diebe gehörig, Diebs-,** forum, Plaut. Pseud. 3, 2, 2 (791).

1. **fŭrĭo,** āvi, ātum, āre (furia), **wüthend-, rasend-, unsinnig machen, begeistern,** Hor. u. a. Dicht. – furiatus, a, um, **wüthend, rasend, unsinnig,** Virg. u. A.

2. **fŭrĭo,** īre (furia), **wüthend-, rasend-, unsinnig seyn,** ut furiat, Sidon. Carm. 22, 94.

fŭrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (furiosus), **wüthend, rasend, unsinnig,** aliquid f. facere, Cic. Att. 8, 5, 1. – in alqm cum gladio furiosius irruere, Spart. Hadr. 12.

fŭrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (furia), **voller Wuth, -Raserei, wüthend, rasend, unsinnig,** sowohl durch Geistesstörung als durch leidenschaftliche Aufregung (Ggsz. sanus), v. Pers., si furiosus est, XII tabb. fr.: pars exercitus, Planc. in Cic. Ep.: orator, Liv.: mulier jam non morbo sed scelere furiosa, Cic. – übtr., v. Lebl., cupiditas, Cic.: inceptum, Liv.: genus dicendi, Cic.: vota, Ov.: tibia, begeisternd, Ov.: peccatum furiosius, Hor.

Fūrius (alt Fūsius, s. Liv. 3, 4 *in.* Quint. 1, 4, 13), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Furius Camillus, der als Verbannter die Gallier bei Ardea schlug, u. dann aus der Verbannung zurückberufen u. zum Dictator ernannt, Rom von den Galliern befreite, Liv. 5, 43 *sqq.* Cic. Rep. 1, 3, 6; de domo 32, 86. – A. Furius Antias, ein Dichter u. Freund des Qu. Catulus, blühend um 650 d. St., Cic. Brut. 35, 132. Gell. 18, 11, 2. Macr. Sat. 6, 1, 3 u. 4. Vgl. *Weichert* Poët. Lat. Reliqu. p. 351. – M. Furius Bibaculus, ein röm. Dichter aus Cremona, Zeitgenosse des Horaz, Quint. 10, 1, 96. Tac. Ann. 4, 34. Hor. Sat. 2, 5, 41. – *Adj.* furisch, lex, daß Niemand, die nächsten Verwandten ausgenommen, mehr als tausend Asses vermacht werden solle, Cic.: lex Furia Caninia, über die Freilassung der Sklaven, JCt. – Dav. **Fūrĭānus,** a, um, **furianisch,** poëmata, des A. Furius Antias, Gell. – substv., Furiani, orum, *m.* **die Furianer** = die Soldaten des Furius Camillus, Liv.

furnācĕus, a, um (furnus), **zum Backofen gehörig, gebacken,** panis, Pl. 18, 11 (27), 105.

furnārĭus, a, um (furnus), **zum Backofen gehörig, Backofen-,** I) *adj.*: casa, Backhaus, Bäckerei, Schol. Cruq. Hor. Ep. 1, 11, 13. — II) *subst.*: A) furnarius, ii, *m.* ein **Bäcker,** Ulp. Dig. 39, 2, 24. §. 7. Orell. Inscr. 2868 (als Sklave). — B) furnaria, ae, *f.* (*sc.* ars), **das Bäckerhandwerk, die Bäckerei,** furnariam exercere, Suet. Vit. 2.

Furnĭānus, a, um (Furnius), **vom (Künstler) Furnius, furnianisch,** vasa, Pl. 33, 11 (49), 139.

furnātus, a, um (furnus), **im Ofen bereitet,** Pelagon. art. vet. 21.

furnus, i, *m.* (alt fornus [Varr. b. Non. 531, 33], Stamm FOR, s. formus), **der Ofen zum Backen, Rösten, Dörren, der Backofen,** Plaut., Ov. u. Pl.: furnos conducere, eine Bäckerei pachten, Juven. – **zum Rösten der Erze, der Hüttenofen,** Vitr. – der Backofen, das Backhaus, als Wärmeort von auf offener Straße Frierenden benutzt u. auch, wie unsere Backstuben, als Ort, wo Neuigkeiten ausgekramt wurden, von Müßiggängern aufgesucht, Hor. Sat. 1, 4, 37; Ep. 1, 11, 13.

fŭro, ĕre (stammverwandt mit θύω), I) **rasen, wüthen,** von solchen, die wirklich ihres Verstandes nicht mächtig sind, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere arbitraretur, Cic.: eos furere et bacchari arbitratur, Cic.: und v. prophetisch Begeisterten, Virg. u. Ov. — II) übtr.: A) v. lebenden Wesen = wie ein Rasender-, unsinnig sich benehmen od. handeln, **rasen, wüthen, toben,** Catilina furens audaciā, Cic.: beluae in suos acrius furunt, Curt.: furens Neptunus, poet. = die brausenden Wogen, Hor.: mit *Genit. loc.*, animi, Virg.: mit *Acc.*, furorem, Virg.: id, darin, Liv.: praecipuum id opus, Stat. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, (Clodius) furebat a Racilio se contumaciter urbaneque vexatum, Cic.: m. folg. *Infinit.*, ecce furit te reperire atrox Thydides, Hor. – Insbes.: a) v. der Raserei in der Liebe, furere in alqā, Quint. Decl., od. alqā, Hor., rasend verliebt seyn in &c. (μαίνεσθαι ἐπί τινι). — b) v. dem, der sich über alle Pflichten hinwegsetzt und nur den Eingebungen einer frevelhaften Begierde folgt, s. Cic. Pis. 20, 47. — u. c) wie μαίνεσθαι = ausgelassen seyn, schwärmen, dulce mihi est furere, Hor. Od. 2, 7, 28. — B) v. Lebl., **rasen, toben,** tempestas ignis furit, Virg.: fretum acrius furit, Curt.: fulmen in sua templa furit, Lucan. – furit ardor edendi, Ov. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, fama furit versos hostes, Sil. 7, 504. – ☞ Das *Perf.* fŭrŭi beruht auf falschen Lesarten bei Pl. 33, 11 (53), 147 (wo jetzt mit der Bamberger Hdschr. furit gelesen wird) u. Sedul. Carm. 1, 196 (wo Gruner ferverunt nach Hdschrn. hergestellt hat).

1. **fūror,** ātus sum, āri (fur), I) **stehlen, heimlich entwenden,** alqd, Cic.: alqd alci od. ab alqo, Cic.: alqd ex alqo loco, Quint. u. Suet., aber aliquid ex iis (rebus), Cic.: v. gelehrten Diebstahle, Cic. Att. 2, 1. §. 1. — II) übtr.: A) **stehlen,** d. i. insgeheim u. unvermerkt **an sich ziehen, erschleichen,** civitatem, Liv.: speciem alcjs, Jemandes Gestalt annehmen, dafür passiren, Prop. – u. (insgeheim) **entziehen,** se, sich wegstehlen, Sil.: oculos labori, Virg.: vultus veste, poet. = bedecken, Sen. poët. — B) **Handstreiche (Coups) gegen den Feind ausführen,** Tac. Ann. 3, 74; vgl. furtum *no.* II, B, b.

2. **fŭrŏr,** rōris, *m.* (furo), I) **die Raserei, Wuth,** Cic. u. Hor.: v. prophetischer Begeisterung, Cic. – personif., Furor, Virg. Aen. 1, 294: in Begleitung des Mars, Stat. Theb. 3, 424 u. 7, 52. Sil. 4, 327. — II) übtr.: A) **die Wuth, Raserei,** im Benehmen u. Handeln, Cic. u. Caes.: caeci furore in vulnera ruerent, Liv.: impendiorum, Raserei im Aufwande, Suet.: v. heftiger Liebe, Virg.: u. vom „unsinni-

gen Beginnen" derer, welche verderbliche Pläne gegen das Vaterland hegen, Planc. in Cic. Ep. u. Liv. – poet. übtr. v. Lebl., coeli, Catull.: coeli marisque, das Wüthen u. Toben der Stürme u. des Meeres, Virg. – meton. (poet.), ut tibi sim semper furor, die Ursache deiner Wuth, deines Zorns, Unwillens, Prop. 1, 18, 15. — B) insbes., die Wuth = die heftige Begierde nach rc., laudum, Sil.: lucri, Sen.

Furrīna, Furrīnālis, s. Furina.

furtĭfĭcus, a, um (furtum u. facio), **Diebstahl begehend, diebisch,** v. Pers., Plaut.: manus, Plaut.

furtim, *Adv.* (fur), diebischer Weise, übtr. = **verstohlen, insgeheim, unvermerkt,** Plaut., Cic. u. A.: Ggstz. palam, Tac., palam et libere, Cic.: Ggstz. vi aperte, Liv.: dissimulanter et furtim, Ggstz. simpliciter (unumwunden) et libere (frei heraus), Pl. Ep. – furtim (durch heimliche Einfälle) magis, quam bello (im offenen Kriege), Tac.

furtīvē, *Adv.* (furtivus), **verstohlen, unvermerkt,** clam furtive accepisse, Plaut.: f. agere gratias et in angulo et ad aurem, Sen.: f. data munera, Ov.

furtīvus, a, um (furtum), I) **gestohlen, entwendet,** Plaut. u. Hor.: poet., lux, ein gestohlnes Leben, d. i. das Jmdm. heimlich, durch Vorschiebung eines andern, gerettet ist, Sil. — II) übtr.: A) **verstohlen, geheim, heimlich,** iter, Cic.: amor, Virg.: quem furtivum partu edidit, insgeheim erzeugte, Virg.: victoria, erschlichener, Justin.: libertas, Jmdm. heimlich gegebene, Ov.: scriptum, die nicht jeder lesen kann, Gell.: vir, Buhler, Kebsmann, Ov.: mens, geheimer, versteckter Sinn, Ov. — B) **den Heimlichkeiten günstig, geheim,** nox, Ov. Am. 1, 11, 3.

furtum, i, *n.* (fur), **der Diebstahl,** I) eig. u. meton.: A) eig.: furtum facere, einen Diebstahl begehen, stehlen, Cic. u. A.; u. vom gelehrten Diebstahle, Ter.: furtum facere alcjs rei, etwas stehlen, Cic.: alci furtum facere, Jmd. bestehlen, JCt.: duo furta facere, JCt.: furti damnari, Cic.: foedera solvere furto, *i. e.* raptu (Helenae), Virg. — B) meton., **der Diebstahl = das Gestohlene,** furta reddere, Cic.: furta ligurrire, Hor.: furtum profiteri (beim Zollamt declariren), Quint. Decl. — II) übtr., **geheime Handlung,** A) im Allg.: furto laetatus inani, Virg.: furtum facere, heimlich speisen, Mart. 5, 51, 5: dah. furto, insgeheim, verstohlen, Virg., Pl. u. A. (s. Burmann zu Ov. Her. 6, 43): Ggstz. propalam, Liv. — B) insbes.: 1) **verstohlne Liebschaft, heimliche Zusammenkunft der Verliebten,** Virg., Tibull. u. Liv. — 2) **der Diebskniff, Schelmstreich, die Schelmerei, Gaunerei, das Gaunerstück,** Virg. u. Ov. – oft von heimlichen gegen den Feind vollführten Streichen, Hinterhalten, Ueberfällen u. dgl., ein **Handstreich, Coup,** furta belli, Sall. fr. u. Virg., bellorum, Frontin. u. Amm.: furto, non proelio opus esse, Curt. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 4 (19), 15. — 3) **ein geheimer Vorwand,** cessationis, Qu. Cic. b. Cic. Fam. 16, 26 *extr.*

fūruncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fur), I) **ein elender Dieb, -Spitzbube** (Ggstz. rapax, frecher Räuber), Cic. Pis. 27, 66. Tert. adv. Marc. 3, 16 *in.* — II) meton.: A) **ein spitziges Geschwür,** mit Schmerz u. Entzündung, Cels. u. Pl. — B) **ein Nebenschößling am Weinstocke,** neben einem andern Schößlinge, Col. u. Pl.

furvescens, tis, *Partic.* (furvus), **dunkelnd,** Mart. Cap. 1. §. 30.

furvus, a, um (eig. fusvus v. Stamme FUS, wov. auch fuscus, erweitert aus FU, wov. fumus, fuligo), **dunkel, finster, schwarz,** 1) eig.: antra, die Unterwelt, Ov.: hostia, für die untern Götter, Val. Max.: bildl., culpa, Prud. — II) übtr.: A) **in der Unterwelt befindlich,** Proserpina, Hor. Od. 2, 13, 21. — B) **schwarz gekleidet,** Prop. 4, 4, 27.

fuscātŏr, tōris, *m.* (fusco), **der Verdunkler, Verfinsterer,** coeli fuscator Eoi Corus, Lucan. 4, 66.

fuscĭna, ae, *f.* (stammverwandt mit furca), ein dreispitziges Werkzeug, die **dreizackige Gabel, der Dreizack,** des Neptunus, Cic.: des Netzfechters, Juven. u. Suet.

fuscĭnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fuscina), **eine kleine dreizackige Gabel,** Vulg. Exod. 27, 3.

fuscĭtās, tātis, *f.* (fuscus), **die Dunkelheit, Finsterniß,** Apul. de mundo 33.

fusco, āvi, ātum, āre (fuscus), I) *tr.* **bräunen, schwärzen,** A) eig.: corpus, Ov.: ne fuscet inertia (Trägheit im Putzen) dentes, Ov. — B) übtr., **schwärzen = beschimpfen,** Sidon. u. Symm. — II) *intr.* **sich schwärzen,** Stat. Silv. 3, 4, 66.

fuscus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (Stamm FUS, s. furvus), **dunkel** der Farbe nach, **dunkelbraun, schwärzlich,** I) eig.: purpura, Cic.: cornix, Cic.: Andromede, Ov.: fuscior lanterna, dunkel, nicht durchsichtig, Mart.: fuscior fraxinus, Pl.: bes., v. der Nacht, nox fuscis tellurem amplectitur alis, Virg.: fuscis avibus, zur unglücklichen Stunde, Apul. — II) übtr., dem Tone nach **dunkel = dumpf** (Ggstz. candidus, canorus), v. der Stimme rc., Cic. u. A.

fūsē, *Adv.* m. *Compar.* (fusus v. fundo), I) **weit,** Quint. 11, 3, 97. — II) **zwanglos, weitläufig, ausführlich,** dicere, Cic.: haec uberius disputantur et fusius, Cic.

fūsĭlis, e (fundo, ere), **gegossen,** I) eig. = **geschmolzen, fließend, flüssig,** aurum, Ov.: ferventes fusili ex argilla glandes, heiße Thonkugeln, Caes. — II) übtr., gegossen = **gebildet,** numen, Prud.: vasa aenea, Mart. Cap.

fūsĭo, ōnis, *f.* (fundo, ere), **das Gießen,** I) = **der Guß, der Ausguß, Ausfluß,** übtr., f. tenuis stellarum, Vitr. 9, 5, 3: mundum esse ... ejus (dei) animi fusionem universam, Cic. ND. 1, 15, 39. — II) **das Gießen = das Schmelzen,** Cod. Theod. 9, 21, 3.

Fūsĭus, a, um, s. Furius.

fūsŏr, sōris, *m.* (fundo, ere), I) **der Gießer, Bildner aus Metall, Thon** rc., Cod. Just. u. A. — II) **der Gießer, Ausgießer einer Flüssigkeit,** Hieron. Eccl. 3, 8: f. aquae = Aquarius (als Gestirn), Anthol. Lat. 5, 29, 6 (481, 6).

fūsōrĭum, ĭi, *n.* (fundo, ere), **die Gosse, das Gerinne,** Pall. 1, 17, 1 u. 37, 4.

fūsōrĭus, a, um (fundo, ere), **zum Gießen gehörig, Guß-,** opus, Vulg. Exod. 32, 4 u. Gloss.

fusterna, ae, *f.* (st. fusterina, *sc.* pars, v. fustis), **der obere Theil der Tanne, der Schopf, das Knorrenstück** (Ggstz. sappinus, das Schaftstück, der Schaft), Vitr. u. Pl.

fustĭbălus, i, *m.* (fustis u. βάλλω), **eine Kriegsmaschine,** bestehend aus einem langen Stocke mit einer Schleuder in der Mitte, **der Schleuderstock,** Veget. Mil. 3, 14. – Dav. **fustĭbălātŏr,** tōris, *m.* **der Schleuderstockwerfer,** Veget. Mil. 3, 14.

fustĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fustis), I) **ein Stückchen Holz,** Apul. Met. 6, 18. — II) **der Stengel der Gewächse,** allii, Pal. 1, 35, 6.

fustis, is, *m.* **ein längliches Stück Holz, der**

Knüttel, Prügel, Stock, Plaut. u. Hor.: zum Ausklopfen, Ausdreschen der Getreideähren, fustibus tundere (*al.* cudere), Col.: bes. als Strafwerkzeug zum Schlagen, Plaut., Cic. u. A.: u. zum Todtwerfen (s. fustuarium), centurionem fusti percutere, Vell.: decimum quemque fusti necare od. ferire, Tac.

fustĭtŭdīnus, a, um (v. fustis u. tundo), **mit dem Knüttel schlagend,** scherzh., insulae, die Knüttel-, Stockhäuser (ergastula), Plaut. Asin. 1, 1, 21 (33).

fustŭārĭum, ĭi, *n.* (*sc.* supplicium, v. fustis), das **Todtwerfen mit Knütteln und Steinen,** als Strafe, bes. für die Soldaten, welche die Fahnen verlassen, od. sich sonst schimpflich aufgeführt hatten, von den Mitsoldaten selbst vollzogen, fustuarium merere od. mereri, Cic. Phil. 3, 6, 14. Liv. 5, 6, 14: alqm fustuario necare, Serv. Virg. Aen. 6, 825.

fustŭārĭus, a, um (fustis), **zum Stock (Prügel) gehörig,** supplicium, ultio (beide = fustuarium, w. s.), Cassiod. var. 4, 10 u. 8, 33.

fūsūra, ae, *f.* (fundo, ere), das **Gießen, Schmelzen,** plumbi, Pl. 33, 6 (35), 106.

1. **fūsus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. fundo), **gegossen, hingegossen,** I) = **fließend** als medic. *t. t.* = **flüssig,** alvus fusior (Ggsz. alvus constrictior), Cels. — II) übtr.: A) **lang hingestreckt,** a) v. Pers., **lagernd,** fusus humi, Virg.: fusi sub remis nautae, Virg. — dah. b) v. Localitäten = **sich weithin erstreckend,** campi fusi in omnem partem, Virg. — u. c) v. Körper = **breit, fleischig,** sunt fusa et candida corpora (Gallorum), Liv. 38, 21, 9 (vgl. das. multā carne). — B) losgelassen, 1) = **frei fliegend, wallend,** crines, Virg.: fusus barbam, mit frei wallendem Barthaar, Virg.: toga, fliegende, übermäßig weite (Ggsz. toga restricta, zu enge), Suet. — 2) v. der Rede, **sich gehen lassend, zwanglos, redselig, weitläufig, breit,** genus orationis fusum atque tractum, Cic.: genus sermonis non liquidum, non fusum ac profluens, Cic.: poëma initio fusum, Quint.: numeri, Quint. — übtr., v. Schriftsteller, Herodotus, Quint.: magis fusus Aeschines, Quint.

2. **fūsŭs,** ūs, *m.* (fundo, ere), das **Gießen,** der **Erguß,** Varr. LL. 5, 26. §. 123.

3. **fūsus,** i, *m.* I) die **Spindel, Spille** zum Spinnen, Ov. u. Pl.: wird den Parzen beigelegt, Virg.: tunc sorores debuerant fusos evolvisse meos, damals hätten die Parzen mein Leben enden sollen, hätte ich sterben sollen, Ov. — II) übtr., die **Sprosse, Quersprosse** an einer beweglichen Maschine, Vitr. 10, 2, 14.

fūtātim, *Adv.* (1. futo), gußweise = **reichlich, häufig,** Plaut. Truc. 4, 4, 29 zw. (Göller *v.* 858 furatim).

futĭlis, e (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo), I) **was sich leicht ausschütten läßt** od. **ausschüttet,** subst., futile, is, *n.* (*sc.* vas), ein bei den Opfern der Vesta u. Ceres gebräuchliches Gefäß, mit weiter Mündung u. engem spitzen Boden, so daß es nicht stehen konnte, weil das zu diesen Opfern bestimmte Wasser nicht auf die Erde gesetzt werden durfte, Donat. Ter. Andr. 3, 5, 3 u. Phorm. 5, 1, 19. Schol. Hor. AP. 231. Schol. Stat. Theb. 8, 297; vgl. PDiac. p. 89, 4. — II) übtr., **was leicht von sich giebt, nichts bei sich behalten kann,** A) eig.: canes, die den Koth leicht fallen lassen, Phaedr. 4, 17, 33. — poet., glacies, welches leicht durchbricht, Virg. Aen. 12, 740. — B) übtr., **unzuverlässig, eitel, unnütz, vergeblich,** haruspex, Cic.: servus, Ter.: causa, Pl.: laetitia, sententia, Cic.: tempus, eitel, vergänglich, Pl. Ep.: ictus, votum, Sil. — *Adv.* futile, eitel, unnütz, Plaut. Stich. 2, 2, 73 (408).

fūtĭlĭtās, tātis, *f.* (futilis), die **Nichtigkeit** = das leere, aberwitzige Geschwätz, Cic. ND. 2, 28, 70.

fūtĭlĭtĕr, *Adv.* (futilis), **unnütz, vergeblich,** Non. 514, 13. — ☞ Bei Apul. de mag. 3 jetzt utiliter.

***fūtĭo,** īre (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo, wov. auch futis, futo u. a.), wov. effutio (w. vgl.), Prisc. p. 631 P.

fūtis, is, *f.* (fundo, ere), ein **Wassergeschirr,** Varr. LL. 5, 25 §. 119.

1. ***fūto,** āre (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo) [*Intens.* v. fundo], **hingießen, niederschlagen** (bildl. = arguo), *v. simpl.* zu confutare, refutare, PDiac. p. 89, 3.

2. **fūto,** āvi, āre, *Intens.* v. fuo, PDiac. p. 89, 3. Gloss. Placid. p. 463 u. 464 *ed. Mai.*

fŭtŭo, ŭi, ūtum, ĕre (stammverw. m. φύω, φυτεύω), ein Frauenzimmer **beschlafen, ihr ehelich beiwohnen,** alqam, Mart.: mulier fututa, Catull. — absol., Catull., Hor. u. Mart.

fŭtūrus, a, um (*Partic. Fut.* v. fuo, dann zu sum gezogen), seyn werdend, **künftig, zukünftig,** res, Cic.: villicus, Col. — subst., futurum, i, *n.* die **Zukunft,** haud ignara futuri, Virg.: videre in futurum, in die Z. schauen, Liv.: u. Plur. futura, orum, *n.* das **Zukünftige,** die **Zukunft** (Ggsz. praesentia, instantia), Cic. u. A.: futura prospicere, Cic.

fŭtūtĭo, ōnis, *f.* (futuo), das **Beschlafen,** der **Beischlaf,** Catull. u. Mart.

fŭtūtŏr, tōris, *m.* (futuo), der **Beschlafer, Beischläfer,** Mart. 1, 91, 6 u. a.

fŭtūtrix, trīcis, *f.* (futuo), **beschlafend, beiwohnend,** Mart. 11, 23, 4 u. 62, 10.

G.

G, g, der siebente Buchstabe des lat. Alphabets, wahrsch. durch eine kleine graphische Abänderung des C entstanden, erst gegen 520 d. St. in's römische Alphabet aufgenommen. Daher auf der duillischen Inschrift noch MACISTRATOS (= magistratus), LECIONES (= legiones). Vgl. Schneider Gr. 1. S. 267 ff. — Als Abkürzung ist G in Inschr. = Gajus (statt des gewöhnlichen C), bei Legionszahlen = Gallica od. Gemina; GAL. = Galeria tribu; G. I. = Germania Inferior; G. L. = Genio loci; G. P. R. F. = Genio populi Rom. feliciter; G. S. = Germania superior u. dgl. s. Orell. Inscr. Vol. 2. p. 460 *sq.* — Ueber die Verbindung des G mit andern Consonanten, seine Veränderung od. sein Ausfallen vor andern Consonanten s. Schneider Gr. 1. S. 272 ff. S. 454. S. 485 ff.

Găbăli, orum, *m.* u. **Găbăles,** um, *m.* eine Völkerschaft im südöstl. Theil des aquitan. Gallien,

südöstl. von den Averni, im heutigen *Pays de Gevaudon* in den Sevennen, Caes. BG. 7, 64, 6 u. 75, 2: Form -es, Pl. 4, 19 (33), 109. Sidon. Carm. 24, 23. – Dav.: A) **Găbălĭcus**, a, um, **gabalisch**, pagus, j. *Pays de Gevaudon*, Pl. 11, 42 (97), 240. — B) **Găbălĭtāni**, orum, *m.* die Einw. des *Gabalicus pagus*, die **Gabalitaner**, Sidon. Ep. 5, 13; 7, 6.

gabălium, ĭi, *n.* eine **gewürzhafte Pflanze** in Arabien, Pl. 12, 21 (45), 99.

găbălus, i, *m.* ein **Kreuz**, **Galgen**, Varr. Sat. Men. 6, 1: als Schimpfwort, **Galgenvogel**, Macrin. b. Capitol. Macrin. 3. Anthol. Lat. 2, 112, 2 (801, 2).

găbăta, ae, *f.* eine Art **Speisegeschirr**, eine **Schale**, **Assiette**, Mart. 7, 47, 3 u. a.

Gabba, ae, *m.* vollst. Apicius Gabba, **berühmter Witzbold** zur Zeit des Tiberius, Mart. 1, 41, 16. Juven. 5, 4.

gabbărae, arum, *f.* **Mumien**, Augustin. Serm. 128 de div. 12.

Găbĭensis, e, s. Gabii.

Găbĭi, orum, *m.* (spät. Nbf. **Găvis**, is, *f.*, Gromat. vet. p. 234, 15), eine früher nicht unbedeutende, aber schon zu Horaz' Zeit zum armseligen Flecken herabgesunkene Stadt in Latium, zwischen Rom u. Präneste, unweit des jetzigen *Lago di Castiglione*, Liv. 1, 53, 5. Virg. Aen. 6, 773. Hor. Ep. 1, 11, 7. – Dav.: A) **Găbĭensis**, e, **gabiensisch**, ager, Pl. — B) **Găbīnus**, a, um, **gabinisch**, via, von Gabii nach Rom, Liv.: Juno, in Gabii verehrt, Virg.: urbs, die Stadt Gabii, Ov.: cinctus, s. cinctus *no.* I. – Plur. subst., Găbīni, orum, *m.* die Einw. von Gabii, die **Gabiner**, Liv. — C) **Găbīnĭus**, a, um, **gabinisch**, Juno, Gruter. Inscr. 1069, 1. — D) (v. der Nbf. Gavis) **Găvīnas**, nātis, **gavinatisch**, territorium, Gromat. vet. p. 349, 28. – Plur. subst., Găvīnātes, ium, *m.* die Einw. von Gavis (Gabii), die **Gavinaten**, *ibid.* p. 349, 31.

1. **Găbīnĭus**, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: A. Gabinius, der als Statthalter in Syrien den ägyptischen König Ptolemäus Auletes ohne Auftrag von Seiten des röm. Senats in sein Reich wieder einsetzte, Caes. BG. 1, 6, 2; BC. 3, 103, 5. – *Adj.* **gabinisch**, lex, Cic. – Dav. **Găbīnĭānus**, a, um, **gabinianisch**, milites, des A. Gabinius, Caes. – als *nom. propr.*, Gabinianus, i, *m.* ein berühmter Rhetor in Gallien, blühend zur Zeit des Vespasian, Tac. Dial. 26.

2. **Găbīnĭus**, a, um, s. Gabii.

Găbīnus, a, um, s. Gabii.

Gabĭus Bassus, s. Gavius Bassus.

Gādēs, ĭum, *f.* (Nbf. **Gādis**, is, *f.*, Schol. Juven. 11, 162), eine Pflanzstadt der Phönizier auf der gleichnam. Insel im bät. Hispanien, mit einem berühmten Tempel des Hercules in der Nähe, j. *Cadix* auf der Insel *Leon*, Caes. BC. 2, 18 u. 20. Cic. Fam. 10, 32, 1. Hor. Od. 2, 2, 11. Col. poët. 10, 185. Mart. 5, 78, 26. – Dav. **Gādītānus**, a, um, **gaditanisch**, civitas, Gades, Cadix, Cic.: subst., Gaditanus, i, *m.* ein **Gaditaner**, Gaditanus quidam, Pl. Ep. 2, 3, 8: u. vorzugsw. der **Gaditaner**, von L. Cornelius Balbus aus Gades, Cic. Att. 7, 7, 6: Plur. Gaditani, orum, *m.* die Einw. von Gades, die **Gaditaner**, Cic.: u. Gaditanae, arum, *f.* **Gaditanerinnen** = üppige Lustdirnen als Tänzerinnen, Pl. Ep. u. Juven. (s. Heinrich zu Juven. 11, 162).

Gaddir (Gādir), *n. indecl.* phöniz. Name für Gades (w. s.), Sall. hist. fr. 2, 26 (32). Pl. 4, 22 (36), 120. Avien. descr. orb. 100; or. mar. 267. Prisc. perieg. 462.

gaesātus, a, um (gaesum), **mit einem** *gaesum* **bewaffnet**, Oros. 4, 13.

gaesum, i, *n.* eine Art **schwerer Wurfspieße**, wahrsch. mit Widerhaken, deren sich die Gallier u. andre Nationen bedienten, Caes. u. A. Vgl. Drak. zu Sil. 2, 444.

Gaetūli, orum, *m.* (Γαιτοῦλοι), eine Völkerschaft im nordwestl. Afrika, urspr. im Süden von Mauretania Tingitana, dann durch das nördl. Mauretania Cäsar., durch Numidien bis zu den Syrten hin sich verbreitend, Sall. Jug. 19, 5. Flor. 4, 12, 40. – Dav.: A) **Gaetūlĭa**, ae, *f.* (Γαιτουλία), die Landschaft der Gätuler, **Gätulien**, Pl. — B) **Gaetūlus**, a, um, **gätulisch**, Pl.: poet. = **afrikanisch**, **libysch**, Virg. u. Claud. — C) **Gaetūlĭcus**, a, um, **gätulisch**, Pl.: dah. Gaetulicus, als Beiname, **der Gätuler** = der Besieger der Gätuler, Flor.

Gāgātēs, tis, *m.* vollst. Gagates lapis, eine Art festes Erdpech, unsere **Gagatkohle**, **Glanzkohle**, Pl. 36, 19 (34), 141 (wo Nom.). Cael. Aur. Chron. 1, 4, 67. Veget. 1, 20, 2; 6, 12, 3 (wo überall Genit. Gagatis).

Gājus, **Gāja**, s. Cajus.

gălactītēs, ae, *m.* (γαλακτίτης) u. **galactītis**, tĭdis, *f.* (γαλακτῖτις) u. **gălaxĭas**, ae, *m.* der **Milchstein**, ein milchfarbener, uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (59), 162.

Gălaesus (Gălēsus), i, *m.* ein Fluß in Unteritalien, der die Fluren von Tarent bewässerte, j. *Galaso*, Liv. 25, 11, 8. Hor. Od. 2, 6, 10. Virg. Ge. 4, 126 (s. dazu Voß S. 772 f.).

Gălătae, arum, *m.* (Γαλάται), die im 3. Jahrh. v. Chr. in einen Theil von Phrygien eingewanderte keltische Völkerschaft, die **Galater**, Cic. Att. 6, 5, 3. Pl. 8, 42 (64), 158. Schol. Juven. 7, 16. – Sing. Gălăta, ae, *m.* ein **Galater**, Claud. in Eutrop. 1, 59. – Dav.: A) **Gălătĭa**, ae, *f.* die von den genannten Kelten besetzte Landschaft, **Galatien** (auch Gallograecia gen.), j. *Ejalet Anadoli* u. *Karaman*, Tac. u. A. — B) **Galatĭcus**, a, um, **galatisch**, Col. u. A. — C) **Galatĭcor**, āri, **die Galater nachahmen**, d. i. jüdische Gebräuche mit christlichen vermengen, Tert. adv. Psych. 14.

gălaxĭās, ae, *m.* (γαλαξίας, weiß wie Milch), I) ein Stein, s. galactites. — II) die **Milchstraße**, rein lat. circulus lacteus, via lactea, Macr. u. Mart. Cap.

galba, ae, I) *f.* ein **Würmchen**, nach Billerbeck der **Aeschenbohrer**, oder die **Larve des Aeschenspinners** (*Bombyx aesculi, L.*), Suet. Galb. 3. — II) *m.* (in der gallischen Sprache) ein **Schmeerbauch** (praepinguis), Zuname der sulpicischen *gens*, dessen Ursprung verschieden angegeben wird, s. Suet. Galb. 3. – Dav. **Galbĭāni**, orum, *m.* **die Anhänger des** (Kaisers) **Galba**, **die Partei des Galba**, Tac. Hist. 1, 51.

galbănĕus, a, um (galbanum), **aus Galban**, Virg. Ge. 3, 415; 4, 264.

galbănum, i, *n.* (χαλβάνη), **Galban**, **Mutterharz**, das Gummi von einer doldentragenden Pflanze in Syrien (*Bubon galbanum, L.*), Pl. 12, 25 (56), 126. Lucan. 9, 916. – Griech. Nbf. **chalbănē**, ēs, *f.* b. Marc. Dig. 39, 4, 16. §. 7.

galbĕum (calbeum), i, *n.* u. **galbĕus** (calbeus), i, *m.* (verwandt mit καρπός), eine **Binde** um die Vorderhand, eine **Armbinde**, zu medic.

Gebrauch (in ein wollenes Tuch eingeschlagene Heilmittel), Suet. Galb. 3. – als belohnender Schmuck für verdiente Krieger, PDiac. p. 46, 19 *Muell. N. cr.*; vgl. p. 96, 6: als Frauenschmuck, galbei linei, Cato origg. 7, 8.

Galbiāni, s. Galba.

galbĭnātus, a, um (galbina, s. galbinus), **mit einer Galbina angethan, weichlich gekleidet**, Mart. 3, 82, 5.

galbĭnĕus, a, um (galbus), **gelblich**, Veget. 3, 2, 22.

galbĭnus, a, um (galbus), **grüngelb, grünlich, gelblich**, cingillum, Petr. 67, 4: tunica, Vopisc. Aurel. 34: avis, Mart. 13, 68, 1. – subst., galbina, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein **grünlichgelbes** -, (und, weil dergl. nur von Frauenzimmern getragen wurden, ein) **weichliches Kleid**, Juven. 2, 97: dah. übtr., mores, weichliche, üppige, Mart. 1, 96, 9.

galbŭlus, i, *m.* (galbus), I) = ἴκτερος, ein kleiner grüngelber Vogel, vermuthl. die **Goldamsel**, Mart. 13, 68 (Ueberschr.) *ed. Schneidew.* (*al.* galbula). Pl. 30, 11 (28), 94 (Sillig u. Jan galgulum). — II) die **Cypressennuß**, Varr. RR. 1, 40, 1.

galbus, a, um = χλωρός, **blaßgelb, grüngelb, grünlich, gelblich**, Gloss.

gălĕa, ae, *f.* ein **Helm aus Leder, eine Pickelhaube** (hingegen cassis = ein Helm aus Metall, eine Sturmhaube), Cic. u. A. – übtr., die **Haube** auf dem Kopfe der afrikanischen Hühner, Col. 8, 2, 2.

gălĕārĭi, orum, *m.* (galea), zum Troß gehörige Soldaten, Veget. Mil. 3, 6.

gălĕāris, e (galea), **zum Helm gehörig, Helm**-, reticula, Claud. Quadrig. b. Non. 222, 2.

gălēna, ae, *f.* I) der **Bleiglanz**, Pl. 33, 6 (31), 95 u. a. — II) der **Ofenbruch**, Pl. 34, 16 (47), 159.

gălĕo, āvi, ātum, āre (galea), **mit dem Helme versehen, -bedecken, behelmen**, I) eig., Cinna fr. u. Auct. Bell. Afr.: Minerva galeata, Cic. – subst., galeatus, i, *m.* der behelmte Krieger, Juven. 1, 169. — II) bildl., prologus galeatus, zur Vertheidigung bestimmter, Hieron. praef. S. Script. (ep. 106).

gălĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. galea, ein Helmchen, dah. übtr.) **ein vertieftes Geschirr**, in Gestalt eines Helms, Varr. b. Non. 547, 23.

gălĕopsis, is, *f.* (γαλίοψις), auch **gălĕobdŏlŏn** (γαλεόβδολον) u. **gălĭŏn** (γάλιον), eine der Nessel ähnliche Pflanze, die **Taubnessel**, Pl. 27, 9 (57), 81.

gălĕŏs, i, *m.* (γαλεός), eine fleckige Haifischart, sonst mustela gen., Pl. 32, 2 (12), 25.

Gălĕōtae, arum, *m.* (Γαλεῶται), die **Galeoten**, in Sicilien Name der Ausleger von Prodigien, Cic. dDiv. 1, 20, 39.

gălĕōtēs, ae, *m.* (γαλεώτης), eine Art **Eidechsen**, rein lat. stellio gen., Pl. 29, 4 (28), 90.

gălērĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. galerum), I) eine **kleine Mütze, Kappe** aus Fell mit den Haaren, Mart. 14, 50 Ueberschr. — II) insbes., eine **kleine Perücke**, Suet. Oth. 12.

gălērītus, a, um (galerus), **mit einer Kappe-, Haube bedeckt**, Prop.: dah. galerita avis, Haubenlerche, Häubellerche (*Alauda cristata, L.*), Pl.: dass. subst., galeritus, i, *m.* (*sc.* ales), Varr.

gălērus, i, *m.* u. **gălērum**, i, *n.* I) eine **Mütze, Kappe** aus Fell mit den Haaren (κυνέη), A) im Allg., getragen von Priestern, Varr. fr. u. Apul.: v. Kriegern u. Landleuten, Varr.: v. Mercurius, Stat. — B) insbes., eine **Perücke**, Suet. Ner. 26: flavus, Juven. 6, 120. — II) übtr., die **Rosenknospe**, Auson. Id. 24, 25.

Gălēsus, s. Galaesus.

galgŭlus, i, *m.*, s. galbulus *no.* I.

Gălĭlaea, ae, *f.* (Γαλιλαία), eine Landschaft im nördl. Theil Palästinas, Pl. 5, 14 (15), 70. – Dav. **Galilaeus**, a, um, **galiläisch**, Eccl. – **Plur.** subst., Galilaei, ōrum, *m.* die **Galiläer**, Tac.

gălĭŏn, ĭi, *n.* s. galeopsis.

1. **galla**, ae, *f.* der **Gallapfel**, Pl. u. Col. – meton., ein **herber, geringer Wein**, Lucil. Sat. 15, 18.

2. **Galla**, s. Galli.

3. **Galla**, s. 3. Gallus *no.* II.

Gallaeci, orum, *m.* die **Galläcier, Gallicier**, eine Völkerschaft im tarrac. Hispanien, Pl. 3, 3 (4), 28, von deren Besiegung Brutus den Beinamen Gallaecus, der „Gallicier", erhielt, Vell. 2, 5, 1. – Dav.: A) **Gallaecia**, ae, *f.* die Landschaft **Galläcien**, Pl. u. A. — B) **Gallāĭcus**, a, um, **galläcisch**, Pl.

Galli, orum, *m.* (Γάλλοι), eine weitverbreitete keltische Völkerschaft, die, urspr. zwischen dem Rhein u. der Garonne ihre Sitze habend, in Schwärmen theils unter Bellovesus über die Alpen, theils unter Sigovesus nach der Donau zog, später unter Brennus in Griechenland eindrang, von da Illyrien, Thracien, Thessalien u. Macedonien durchstreifte, Byzanz u. die Küste von Propontis eroberte, über den Hellespont ging, Troas erkämpfte u. Nord-Phrygien erhielt, später sich weiter ausbreitete, mit Antiochus gegen die Römer kämpfte, aber seit Sylla treue Bundesgenossin der Römer blieb, Caes. BG. 1, 31 u. a. Liv. 5, 33 *sqq.* – Sing. Gallus, i, *m.* ein **Gallier**, Caes. BG. 3, 18, 1: u. Galla, ae, *f.* eine **Gallierin**, Liv. 22, 57, 6 (wo Gallus et Galla). – Dav. abgeleitet:

A) **Gallĭa**, ae, *f.* (Γαλατία), das Land der Gallier, **Gallien**, von den Römern getheilt in Gallia Cisalpina (od. Citerior od. Togata), das **heutige Oberitalien**, u. in Gallia Transalpina (od. Comata), das jetzige **Frankreich** (welches wieder zerfiel in Gallia Narbonensis od. bracata od. Provincia, das heutige Languedoc u. Provence, Aquitania, südlich zwischen der Loire u. den Pyrenäen, Gallia Lugdunensis, ein Theil von Cäsars Celtica, zwischen Loire, Seine, Marne u. Saone, und Callia Belgica, urspr. der nördl. Theil von der Marne bis zum Rheine, zu dem Augustus südlichere Gebiete, selbst Helvetien hinzufügte), Caes., Liv. u. A.: Plur. Galliae = das transalpin. Gallien, Caes. u. Liv. — B) **Gallĭcānus**, a, um, in od. **aus** der *Gallia Provincia* (s. unten Gallicus), **gallicanisch**, papaver, Cato fr.: legiones, röm. Legionen in *Gallia Prov.*, Cic.: Plur. subst., Gallicani, orum, *m.* die **Einw.** der *Gallica Provincia*, die **Gallicaner**, Varr. — C) **Gallĭcus**, a, um, **gallisch**, ager, Cic., od. Provincia, Suet., ein Theil von Umbrien (südl. vom Rubico, nördl. vom Aesis) als quästorische Provinz: copiae, Cic.: ventus, Nord-Drittel-Nordostwind, Vitr. – subst., Gallica, ae, *f.* (*sc.* solea), eine (urspr. in Gallien übliche) ländliche Männersandale, eine **Gallosche** (ital. *galossia*), Cic. u. A. – *Adv.* **Gallĭcē**, **gallisch**, Varr. b. Gell. 2, 25, 8. u. Gell. 11, 7, 4. — D) **Gallŭlus**, a, um (*Demin.* v. Gallus), **gallisch**, Roma (v. der Stadt Aratus), Auson. de clar. urb. 7, 2. — E) **Gallus**, a, um, **gallisch**, mulieres, Sall. hist. fr. 4, 15 *ed. Dietsch.* (Kritz 4, 22 Galliae): credulitas, Mart. 5, 1, 10.

Galliambus, s. Galliiambus.
Gallicae, s. Galli *no.* C.
Gallicānus, a, um, s. Galli *no.* B.
Gallicārius, ii, *m.* (Gallica, s. Galli *no.* C), der Verfertiger gallischer Schuhe, der Galloschenmacher, Hieron. praef. in Reg. S. Pachom. *no.* 6.
Gallicē, *Adv.* s. Galli *no.* C.
gallicinium, ii, *n.* (1. gallus u. cano), das Hahnengeschrei, meton. = der Theil der Nacht, wo die Hähne krähen, des Tages Grauen, Apul. u. A.
gallicrus (galli crus), crūris, *n.* Hahnenfuß, eine Pflanze, Apul. Herb. 45.
gallicŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gallica, s. Galli *no.* C), eine kleine Galosche, Hieron. in Reg. S. Pachom. *no.* 101 u. 104.
Gallicus, a, um, s. Galli *no.* C u. 3. Gallus.
gallidraga, ae, *f.* eine Pflanze, haarige Kardendistel (*Dipsacus pilosus, L.*), Pl. 27, 10 (62), 89.
Galliiambus (Galliambus), i, *m.* ein von den *Galli* (Priestern der Cybele) gesungenes Lied, ein Galliiambus, Mart. u. Quint.
gallīna, ae, *f.* (1. gallus), die Henne, das Huhn, Scriptt. RR., Cic. u. A.: als Liebkosungswort, Plaut.: gallina cecinit, eine H. hat gekräht, als ein Anzeichen, Ter.: ad Gallinas, eine Villa bei Rom, Suet. – sprüchw., s. albus *no.* I a. E.
gallīnāceus, a, um (gallina), zu den Hühnern gehörig, Hühner-, pullus, Hühnchen, Varr.: ova, Hühnereier, Varr.: gallinaceus gallus, Cic., auch bl. gallinaceus, Pl., Hühnerhahn, Haushahn: ebenso gallinacei mares salacissimi, Hähne, Col.; vgl. salacitas gallinacea, der Hähne, Col. – sprüchw., ut vel lactis gallinacei sperare possis haustum, Menge seltener Dinge, Pl. NH. praef. §. 23.
gallīnārius, a, um (gallina), zu den Hühnern gehörig, Hühner-, I) *adj.*: gallinarius curator, Varr., u. bl. gallinarius, Cic., Hühnerwärter: scala, Hühnersteige, Cels. – insula Gallinaria, eine Insel auf dem etrurischen Meere, den ligustischen Bergen gegenüber, die Hühnerinsel, j. *Isola d' Albengo*, Varr. RR. 3, 9, 17. — II) *subst.*, gallinarium, ii, *n.* (*sc.* stabulum), der Hühnerstall, Col. u. Pl.
gallīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gallina), ein Hühnchen, Apul. u. A.
Gallius, a, um, s. Galli *no.* D.
gallo, āre, schwärmen, wie die *Galli* (Priester der Cybele), Varr. Sat. Men. 31, 38 u. 41.
Gallograecia, ae, *f.* = Galatia (w. s.), Liv. 37, 8, 4. Vell. 2, 39, 2. – Dav. **Gallograecus**, a, um, galatisch, Cic. – Plur. substv., Gallograeci, ōrum, *m.* die Galatier, Liv.
gallŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. galla), ein kleiner Gallapfel, Veget. 3, 49, 3.
gallŭlasco, ĕre (1. gallus), anfangen männlich zu lauten, männlich klingen, von der Stimme des Jünglings, Nov. com. 21.
Gallŭlus, a, um, s. Galli *no.* E.
1. **gallus**, i, *m.* (vgl. das altdeutsche „Gall", wovon noch „gällen" vorhanden ist), der Haushahn, Hühnerhahn, Hahn, Varr., Cic. u. A.: sub galli cantum, Hor.: gallorum cantus, Cic. – sprüchw., gallus in suo sterquilinio plurimum potest, jeder Hahn ist Herr auf seinem Miste (Hofe) = jeder ist Herr in seinem Hause, Sen. Apoc. 7, 3.
2. **Gallus**, Gallier, gallisch, s. Galli.
3. **Gallus**, i, *m.* (Γάλλος), I) ein Fluß in Phrygien, welcher bei der St. Modra entspringt u. sich in Bithynien mit dem Sangarios vereinigt, j. *Kadshasu*, Pl. 5, 32 (42), 147. Ov. Fast. 4, 364. – Dav. **Gallicus**, a, um, gallisch, poet. = phrygisch, trojanisch, miles, Prop. 2, 13, 48 (s. jedoch Hertzberg z. St.). — II) (davon benannt) ein Priester der Cybele (welche Art Priester sich selbst zu entmannen pflegten), ein Gallus, Liv. 37, 9, 9. Ov. Fast. 4, 361. – auch scherzhaft **Galla**, ae, *f.* bei Catull. 63, 12 u. 34. – Dav. **Gallicus**, a, um, gallisch, turba, d. i. (übtr.) Priester der Isis (weil ihr Gottesdienst dem der Cybele glich), Ov. Am. 2, 13, 18.
4. **Gallus**, i, *m.* als Beiname mehrerer röm. Geschlechter, aus denen am bekanntesten Cornelius Gallus, ein Dichter, Redner u. Freund des Virgil, der durch Selbstmord sein Leben endete, Virg. Ecl. 6, 64 u. 10, 3. Ov. Am. 3, 9, 64. Suet. Aug. 66. Amm. 17, 4, 5. Vgl. Becker's Gallus 1. S. 15 ff. u. *Becker Eleg. Rom.* p. 173.
galumma, mătis, *n.* (statt calumma od. calymma, κάλυμμα), eine Decke, Mart. Cap. 1. §. 67 (*ed. Kopp.* calumma).
Gamăla, ae, *f.* (Γάμαλα), eine wichtige Bergfestung in Palästina, am galiläischen Meere, Justin. 15, 1, 6: von Vespasian erobert, Suet. Tit. 4.
gamba, ae, *f.* der Huf, Veget. 1, 56 *extr.* u. a.
gambōsus, a, um (gamba), am Hufe geschwollen, animal, Veget. 3, 30.
Gămēliōn, ōnis, *m.* (Γαμηλιών), der siebente Monat im attischen Jahre, ungefähr unser Januar, Cic. Fin. 2, 31, 101.
gamma, ae, *f.* (γάμμα, τό), I) der griechische Buchstab Γ, das Gamma, der G-Laut, Auson. Id. 12, 21. — II) übtr., bei den Schriftstellern vom Feldmessen, die Gammagestalt = die rechtwinkelige Gestalt der Aecker, Gromatt. vett. p. 43, 16; p. 74, 13 u. a. – Dav. **gammātus**, a, um, gammaförmig, ager, *ibid.* p. 218, 2: lapis, *ibid.* p. 243, 5 u. a.: limes, *ibid.* p. 319, 7 u. a.: terminus, *ibid.* p. 406, 9.
gammărus, s. cammarus.
gammātus, a, um, s. gamma.
gănēa, ae, *f.* u. **gănēum**, i, *n.* (stammverw. m. γάνος, Erquickung, γάνυμαι, sich ergötzen), das Erfrischungshaus, die Garküche, die Kneipe, als Sitz der Schlemmerei u. geheimen Liederlichkeit verrufen, α) Form *-ea*, Cic. u. A. — β) Form *-eum*, Komik. u. Varr. fr., Liv. u. A.
gănēārius, a, um (ganea), zur Garküche gehörig, triclinium, Tafel der Schlemmer, Varr. RR. 3, 9, 18 zw.
gănēo, ōnis, *m.* (ganea od. ganeum), ein Schlemmer, Schwelger, Ter., Cic. u. A.
gănēum, i, *n.* s. ganea.
gangăba, ae, *m.* (pers. Wort), ein Lastträger, Curt. 3, 13, 7.
Gangăridae u. **Gangărides**, um, Acc. as, *m.* eine Völkerschaft in Indien, am untern Ganges, in Bengalen, Nom. *ae*, Prisc. Perieg. 1050. Avien. Descr. Orb. 1349: Nom. *es*, Solin. 52, 8: Genit. nur *um*, Pl. 6, 18 (22), 65. Justin. 12, 8, 9. Virg. Aen. 3, 27. Val. Fl. 6, 67: Acc. nur *as*, Curt. 9, 2, 3. – ☞ Vom Nom. Gangaridae ist die Form Gargaridae gut beglaubigte Variante, die Wernsdorf an den oben angegebenen Stellen vorgezogen hat; vgl. Tzschucke zu Mela Vol. 3. P. 1. p. 72 *sq.* Wernsdorf zu Poët. Lat. min. Tom. 5. P. 1. p. 417.
Gangēs, is, Acc. em u. ēn, Abl. ē, *m.* (Γάγγης), der Hauptstrom Indiens, der dieses in zwei Theile theilt, intra u. extra Gangem, herrlich durch seine Größe, durch die Fruchtbarkeit seiner oft

überschwemmten Ufer u. durch die Goldkörner u. Edelsteine, die er mit sich führt, Mela 3, 7, 6. Curt. 8, 9, 5. Virg. Ge. 2, 137. Ov. Met. 2, 249: Genit. Gangis, Pl. 7, 2 (2), 25: Acc. Gangem, Cic. Rep. 6, 20, 21 (mit der Variante Gangen): Acc. Gangēn, Mela 3, 7, 5: Abl. Gangē, Mela 3, 7, 5 *sq.* Pl. 6, 17 (21), 63 *sq.* Curt. 9, 2, 2. Ov. Trist. 5, 3, 23. Ov. Met. 4, 21; 5, 47. – Dav.: A) **Gangētĭcus**, a, um (*Γαγγητικός*), **gangetisch**, Ov., Col. u. A.: raptor, vom Tigerjäger, Mart.: ales, vom Phönix, Auson. — B) **Gangētis**, tĭdis, *f.* (*Γαγγῆτις*), **gangetisch**, terra, Indien, Ov. Am. 1, 2, 47.

ganglĭŏn, ĭi, *n.* (*γάγγλιον*), eine Art von Geschwulst, **ein Ueberbein**, Veget. 2, 30 (Cels. 7, 6 griechisch).

gangraena, ae, *f.* (*γάγγραινα*), **der Krebs**, (kalte) **Brand**, wodurch ein Theil des Körpers erstirbt, Cels. u. A. – bildl., Varr. b. Non. 117, 28.

gannĭo, īre = *κνυζᾶσθαι*, **kläffen**, **bäffen**, I) eig., von kleinen Hunden, Varr. fr. u. Fest., u. v. Füchsen, Hieron. — II) übtr., v. Menschen, a) im übeln Sinne = **belfern**, von Zänkischen, Ter. u. A.: ad aurem, Afran. com. fr. — b) im guten Sinne = **schäkern**, von einem Liebespaar, Apul. Met. 3, 20.

gnannītio, ōnis, *f.* (gannio), das harmlose **Gekläff** der kleinen Hunde *rc.*, Fest. p. 177, 21 a (*in. v.* Nictit). PDiac. p. 99, 1.

gannītŭs, ūs, *m.* (gannio) = *κνυζηθμός*, I) das harmlose **Gekläff** der kleinen Hunde, Lucr. 5, 1068 (1070). — II) übtr.: a) von Menschen: α) im übeln Sinne = das **Belfern** eines **Zänkischen**, allatrare alqm usque et usque, gannitibus improbis lacessere, Mart. 5, 60, 2. — β) das **Schäkern**, laute **Kosen** mit einem Thier, placiti gannitus, Apul. Met. 6, 27. — b) das **Zwitschern** der Sperlinge, constrepens, Apul. Met. 6, 6. — c) das **Gewinsel**, Nereidis morientis gannitus tristis, Pl. 9, 5 (4), 9.

ganta, ae, *f.* (das deutsche „Gans"), die **weiße kleine Gans**, viell. die Eidergans, Eiderente, s. Pl. 10, 22 (27), 53.

Gănўmēdēs, is, *m.* (*Γανυμήδης*), Sohn des trojanischen Königs Tros, ein schöner Jüngling, welchen Jupiter nach der Mythe durch einen Adler gen Himmel holen ließ und statt der Hebe zu seinem Mundschenken machte; später von den Astronomen unter dem Namen des „Wassermanns" unter die Sternbilder verzeichnet, Hor. Od. 3, 20, 16. Cic. Tusc. 4. 33, 71 (wo griech. Genit. Ganymedi). Ov. Met. 10, 155. Hygin. Fab. 224. Hygin. Astr. 2, 16 u. 29. – Dav. **Gănўmēdēus**, a, um, **ganymedëisch**, Mart.: chorus, schöne Sklaven (Diener), Mart.

Gărămantes, um, *m.* (*Γαράμαντες*), die **Garamanten**, ein Volk im innern Afrika, jenseits der Gätuler, im heutigen *Fessan*, Virg. Ecl. 8, 44. Liv. 29, 33, 9. – Sing. **Gărămas**, antis, *m.* ein **Garamante**, Sil. 6, 705. Sen. Herc. Oet. 1106. – Dav.: A) **Gărămantĭcus**, a, um, **garamantisch**, carbunculi, Pl.: gemma, Pl. (s. unten *no.* C). – poet. übtr. = **afrikanisch**, vates, signa, Sil. – Plur. substv., Garamantici = Garamantes, Schol. Juven. 10, 150. — B) **Gărămantis**, tĭdis, *f.* **garamantisch**, u. poet. übtr. = **afrikanisch**, Pl. u. Virg. — C) **Gărămantītes**, ae, *m.* = sandaresos (w. s.), Pl. 37, 7 (28), 100 *ed. Sill.* (Jan mit *cod. Bamb.* Garamanticam).

Gargānus, i, *m.* ein von Stürmen umsauster Gebirgszweig Appuliens, der in das adriatische Meer ausläuft, j. *Monte di S. Angelo*, Mela 2, 4, 6. Hor. Od. 2, 9, 7. Lucan. 5, 379. – Dav. **Gargānus**, a, um, **garganisch**, nemus, Hor. Ep. 2, 1, 202: cacumina, Sil. 9, 33.

Gargăphīē, ēs, *f.* (*Γαργαφία*), ein der Diana geheiligtes Thal nebst Quelle ohnweit Platää in Böotien, Ov. Met. 3, 156. Pl. 4, 7 (12), 25.

Gargăra, orum, *n.* (*τὰ Γάργαρα*), die oberste Spitze des Berges Ida in Mysien, mit einer gleichnam. Stadt (j. *Tschepini*) am Abhange, Virg. Ge. 1, 103. Stat. Theb. 1, 549. – Dav. **Gargărĭcus**, a, um, **gargarisch**, Auson. Ep. 25, 16.

Gargărĭdae, s. Gangaridae.

gargăridĭo, are, s. gargarizo.

gargărisma, mătis, *n.* (*γαργάρισμα*), das **Gurgelwasser**, Theod. Prisc. 1, 15. Oct. Horatian. 1, 10.

gargărismătĭum, ĭi, *n.* (*γαργαρισμάτιον*), das **Gurgelwasser**, Marc. Emp. 15.

gargărizātĭo, ōnis, *f.* (gargarizo), das **Gurgeln**, Cels. u. Pl.

gargărizo, āvi, ātum, āre (*γαργαρίζω*), **sich gurgeln**, medicamentis, Cels.: ex fico, mit Feigen, Cels.: u. alqd, mit etwas, Cels. u. Pl. – Nbf. **gargăridĭo**, āre, Varr. b. Non. 117, 8.

Gargettus, i, *m.* (*Γαργηττός*), Gemeine (*δῆμος*) in Attika, Geburtsort des Philosophen Epicurus, der daher **Gargettĭus** (*ὁ Γαργήττιος*), der Gargettier, heißt, Cic. Fam. 15, 16, 1. Stat. Silv. 1, 3, 94.

Gargĭlĭus, ĭi, *m.* röm. Name, unter dem bekannt ein zu Horaz Zeit lebender junger Römer, berühmt als Sonntagsjäger, Hor. Ep. 1, 6, 58. – u. Gargilius Martialis, ein röm. Schriftsteller des 3. Jahrh. nach Chr., Pall. 4, 9, 9; vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 653. – Dav. **Gargĭlĭānus**, a, um, **gargilianisch**, des Gargilius, fundus, Scaev. Dig. 32, 1, 41. §. 3.

gărĭmatĭum, ĭi, *n.* **Gelée**, Theod. Prisc. de diaeta 6.

gărismatĭum, ĭi, *n.* (garon), Ort wo Garum gewonnen wird, Cassiod. var. 12, 22.

Garocĕli, s. Grajoceli.

gărŏn u. **gărum**, i, *n.* (*γάρον*), eine kostbare Sauce (Brühe), die man aus mehrern kleinen marinirten Fischen, bes. dem scomber, früher aus dem garus, bereitete, Hor., Sen. u. A.

gărŏs, i, *m.* (*γάρος*), ein uns unbekannter Fisch, Pl. 31, 7 (43), 93; 32, 11 (53), 148 (vgl. garon).

garrĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre (viell. verwandt mit *γηρύω*, dorisch *γαρύω*), **schwatzen**, **plaudern**, **plappern**, I) eig., von Menschen: garrimus quidquid in buccam venit, Cic.: plura (schriftlich), Cic.: fabellas, Hor.: libros, schreiben, Hor.: alci alqd in aurem, Mart. – von kleinen Kindern, Mart. – verächtlich, **schwatzen**, Ter.: in gymnasiis (von Philosophen), Cic.: nugas (läppisches Zeug), Plaut. — II) übtr., von Thieren, zB. v. Fröschen, Mart.: v. der Nachtigall, Apul.

garrītŏr, tŏris, *m.* (garrio), der **Schwätzer**, Amm. 22, 9, 11.

garrītŭs, ūs, *m.* (garrio), das **Schwatzen**, **Plaudern**, **Geschwätz**, Sidon. Ep. 8, 6.

garrŭlĭtās, tātis, *f.* (garrulus), die **Schwatzhaftigkeit**, von Menschen, bes. von Kindern, die **Plapperhaftigkeit**, Ov., Sen. u. A. – v. der Krähe, ipsa ales est inauspicatae garrulitatis, Pl. 10, 12 (14), 30.

garrŭlo, āre (garrio, s. Prisc. 827 P.), **schwatzen,** Fulg. Myth. 1. praef. p. 20 *ed. Muncker.*

garrŭlus, a, um (garrio), **schwatzhaft, geschwätzig,** I) eig.: a) von Menschen, Tibull. – disciplina, Kindergeschwätz von Unterricht, Cornif. rhet.: forum, Ov.: lingua, Ov.: hora, die verplaudert wird, Prop. – bes. **schwatzhaft im Ausplaudern,** Ter. u. Hor. — b) von Vögeln, hirundo, Virg.: noctua, Pl.: cantus lusciniae, Pl. — II) poet. übtr., wie **geschwätzig** = schwirrend, lispelnd, murmelnd, rieselnd, rivus, Ov.: lyra, Tibull.: humor, Calp.

gărum, s. garon.

Gărumna, ae, *m.* ein Fluß in Gallien, welcher auf den Pyrenäen entspringt u. in den aquitanischen Ocean fließt, j. *la Garonne*, Caes. BG. 1, 1. §. 2 u. 6 *sq.* Mela 3, 2, 3. Tibull. 1, 8, 11. – Dav. **Gărumni,** orum, *m.* die **Anwohner der Garumna,** wahrsch. Collectivname der längs der Garumna wohnenden Völkerschaften, Caes. BG. 3, 27.

gărus, s. garos.

găryŏphyllŏn, s. caryophyllon.

gastēr, stĕris, *f.* (γαστήρ), der **Bauch,** rein lat. venter, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 106 (wo griech. Acc. gastera).

gastrum, i, *n.* (griech. ἡ γάστρα), ein **bauchiges Gefäß,** Petr. 70, 6 u. 79, 3. Gargil. Mart. de arb. pomif. 2, 5. Marc. Emp. 8.

Gates, um, *m.* eine Völkerschaft in Aquitanien, im h. *Gaure*, Caes. BG. 3, 27, 1.

gau = gaudium, Enn. Ann. 451.

gaudēbundus, s. gaudibundus.

gaudĕo, gāvīsus sum, ēre (Stamm GA, ΓΑ, wov. γαίω [digammirt γαϝίω, daraus gavio, wov. gavisus], γαῦρος, γηθέω), **froh seyn, sich innerlich freuen, Freude-, Wohlgefallen-, Vergnügen finden** (Ggstz. dolere, moleste ferre, contrahere frontem; während laetari = sich fröhlich zeigen, Freude äußern, Ggstz. lugere), I) eig.: A) im Allg.: α) rein *intr.*: gaudeat an doleat, Hor.: si est nunc ullus gaudendi locus, Cic. – de Bursa te gaudere certo scio, Cic. – poet. in griech. Constr. m. folg. *Partic.* (wie χαίρω ἀκούσας u. dgl.), gaudent scribentes, schreiben mit od. nach Herzenslust (*con amore*), Hor.: gaudet potitus, Virg. – m. *Dat. comm.*, tibi gratulor, mihi gaudeo, ich für meinen Theil, Cic. – m. *in* u. Abl., in funere, Lucr.: in puero, Prop. – gew. m. *Abl. causae*, eig. „durch etw.", deutsch „an od. über etw.", delicto dolere, correctione gaudere, Cic.: ingenio suo, sich seinem Hange nach Herzenslust (*con amore*) überlassen, Liv.: gaudet equo acri, reitet vergnügt auf 2c., Virg. – selten m. *Genit.* (nach dem Griech.), voti, Apul. – m. folg. quum od. quia, Plaut., si, Hor. — β) *tr.*, gew. (in class. Prosa immer) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quae perfecta esse gaudeo, Cic.: quos sibi oblatos gavisus, Caes.: selten (poet. u. nachaug.) m. bl. *Infinit.*, laedere gaudes, Hor.: laudari in bonis gaudent, Quint. – m. folg. Satz m. *quod*, sane gaudeo, quod te interpellavi, Cic. – m. bl. *Acc.* (gew. m. *Acc. pronom.* od. m. homogen. *Acc.*): g. id (deßhalb), Ter..: hoc aliud est, quod (worüber, weßhalb) gaudeamus, Ter.: gaudium alcjs, Ter. u. Cael. in Cic. Ep.: alcjs dolorem, Cael. in Cic. Ep.: natorum fata, Stat.: dah. im Passiv, ista pars gaudenda mihi, Symm. — B) insbes.: 1) in sinu gaudere, **sich im Stillen freuen** (vgl. unser „ins Fäustchen lachen"), Cic. Tusc. 3, 21, 51: ebenso in tacito sinu g., Tibull. 4, 13, 8; u. in se g., Catull. 22, 17. — 2) *Infinit.* gaudere (χαίρειν), „Freude, Heil", als Begrüßungsformel, Celso gaudere refer, bring' dem C. meinen Gruß, Hor. Ep. 1, 8, 1. — II) übtr. (wie χαίρειν τινί) v. lebl. Subjj. = etwas **lieben, gern haben,** myrrha gaudet rastris, Pl.: humore omnia hortensia gaudent, Pl. – ☞ *Perf.* gavisi, Liv. Andr. b. Prisc. p. 868 P.

gaudiālis, e (gaudium), **fröhlich, freudenvoll,** Apul. Met. 2, 31 u. a.

gaudibundus (gaudēbundus), a, um (gaudeo), **sich der Freude hingebend,** m. *Dat.*, Apul. Met. 8, 2.

gaudimōnium, ii, *n.* (gaudeo), die **Freude,** Petr. 61, 3. Vulg. Baruch. 4, 34.

gaudium, ii, *n.* (gaudeo), die **innere Freude** (während laetitia der sich äußernde Frohsinn, die Fröhlichkeit, dah. auch verb. gaudium atque laetitia, Sall. Cat. 48, 1; *cf.* Cic. Tusc. 4, 31, 66 u. 6, 13), I) eig.: A) subjectiv: a) von der **Freude** der Menschen (Ggstz. dolor u. Plur. gaudia, Ggstz. luctus), Komik., Cic. u. A.: gaudium saltus imperati, Fr. über 2c., Liv.: prae gaudio, vor Freude, Ter.: gaudio (vor Freude) lacrumare, triumphare, Cic.: u. so gaudio exsilire, Q. Cic., od. gaudiis exsultare, Cic.: gaudio fungi, die Freude bezeigen, Tac. – Plur. gaudia bes. = „die einzelnen Aeußerungen der Freude", s. Fabri zu Liv. 22, 7, 12 (wo Ggstz. luctus). — b) übtr. von der Freude lebloser u. abstracter Ggstde.: flos est gaudium arborum, Pl.: adamas opum gaudium, Pl. — B) objectiv = das **Vergnügen,** welches eine Sache gewährt, der **Genuß,** omissis pecuniae et corporis gaudiis, das V., was G. u. K. gewährt, Sall. fr.: gaudia corporis, Wollüste, Sall.: vom Genusse der Liebe, Lucr. u. Liv. — II) meton. = das was Freude-, Vergnügen macht, **Freude, Vergnügen,** Prop. 1, 19, 9. Ov. Her. 15, 109 (von Merkel ausgelassen).

gaudivigens, gentis (gaudium u. vigeo), **von Freude belebt,** Orell. Inscr. 1193.

Gaugamēla, ōrum, *n.* (Γαυγάμηλα, τά), ein kleiner Ort in Assyrien, nordwestl. von Arbela, wo Alexander den Darius schlug (331 v. Chr.), j. *Karmelis*, Pl. 6, 26 (30), 118. Amm. 23, 6, 22.

gaulus, i, *m.* (γαυλός), 1) ein **ausgeschweiftes, kahnförmiges Trinkgefäß, eine Trinkschale** (wie cymbium), Plaut. Rud. 5, 2, 32 (1319). — II) (im Griech. mit verändertem Ton γαῦλος) ein ovalförmiges (phönizisches) **Kauffahrteischiff,** Gell. 10, 25, 5. PDiac. p. 96, 5.

gaunăcum, i, *n.* (καυνάκη), ein persischer od. babylonischer **Pelz** von den Fellen gewisser Mäuse od. Wiesel, Varr. LL. 5, 35. §. 167. – Dav. **gaunăcārius,** ii, *m.* (*sc.* artifex), der **Verfertiger** von solchen Pelzen, Donii Inscr. cl. 8. *no.* 69 (wo gauncarius).

Gaurus, i, *m.* ein Berg in Campanien, berühmt wegen des Weins, eig. Theil einer Bergreihe, deren westl. Berg Gaurus, östl. Massicus, nördl. Falernus hieß, j. *Monte Gauro* (in *Terra di Lavoro*), Cic. Agr. 2, 14, 36. Liv. 7, 32, 2. Flor. 1, 16, 5: Gaurus inanis (weil er wenig Wein gab), Juven. 9, 57. – auch Gauranus mons od. Gaurani montes gen., Stat. Theb. 8, 546. Pl. 3, 5 (9), 60: u. Gaurani saltus, Flor. 2, 6, 28. – Dav. **Gaurānus,** a, um, **gauranisch,** Pl. u. A. (s. vorher).

gausăpē, is, *n.* u. **gausăpa,** ae, *f.* u. **gausăpum,** i, *n.* u. **gausăpēs,** is, *m.* (γαυσάπης,

ō), eine nur auf Einer Seite zottige Art dicken wollenen Zeugs, **Fries** (hingegen amphimallum, der auf beiden Seiten zottige), theils zur Bekleidung, **Friesleid**, theils zu Decken (auf den Tisch rc.), **Friesdecke**, Hor., Ov. u. Pl. – übtr., gausape balanatum, **Backenborsten** = borstiger, zottiger Bart, Pers. 4, 37. – Dav.: A) **gausapātus**, a, um, **mit Fries gekleidet**, Sen. Ep. 53, 3. — B) **gausăpīnus**, a, um, **aus Fries gemacht**, paenula, ein Gewand aus Fries, Mart. 14, 145 *in lemm.:* dass. subst.: gausapina, ae, *f.* Mart. u. Petr.

găvĭa, ae, *f.* ein Vogel, vermuthl. **Möve**, Pl. 10, 32 (48), 91 u. 74 (95), 204.

Găvīnas, **-nātes**, s. Gabii.

Găvis, is, *f.* s. Gabii.

Gavĭus Bassus, ein röm. Grammatiker aus Trajans Zeitalter, Gell. 2, 4, 3. Macr. Sat. 1, 9. §. 13.

gāza, ae, *f.* (ein persisches Wort), I) **der Schatz**, zunächst des persischen Königs, dann jedes Fürsten, Königs, sowohl = die **Schatzkammer**, als (u. zwar gew.) = die aufbewahrten **Kleinodien** u. **Gelder**, custos gazae regiae, Nep.: ab auro gazaque regia manus, oculos, animum cohibere, Cic. – im Plur. wie unser **Schätze** = zeitliches Vermögen übh., Lucr., Hor. u. a. Dichter. — II) als *nom. propr.*, Gāza (Γάζα), eine Stadt in Palästina, im Philisterlande, unweit der See, von Alexander dem Gr. erobert, noch j. *Gazza* od. *Ghaza*, Mela 1, 11, 3. Pl. 5, 13 (14), 68. – Dav.: A) **Gāzensis**, e, **gazensisch**, Vulg. 1. Maccab. 11, 62. Hieron. in vit. S. Hilar. – Plur. subst., Gazenses, ĭum, *m.* die Einw. von Gaza, die **Gazenser**, *ibid.* — B) **Gāzētĭcus**, a, um, **gazetisch**, Sidon. Carm. 17, 15.

Gĕbenna, **Gebennĭcus**, s. Cebenna.

Gedrōsi (Gedrūsi, Cedrosĭi), orum, *m.* (Γεδρωσοί), die Bewohner der Landschaft Gedrosia, Form *Gedrosi*, Pl. 6, 20 (23), 78: Form *Gedrusi*, Pl. 6, 23 (25), 94: Form *Cedr.*, Mela 3, 8, 4. Curt. 9, 10, 5. – Dav. **Gedrōsĭa**, ae, *f.* eine persische Landschaft, zwischen Carmanien und Indien, längs dem indischen Meere, der größte Theil des heutigen *Beludschistan* (*Mekran*), Pl. 21, 11 (36), 62: dass. **Cedrōsis**, Mela 1, 2, 4.

gehenna (gĕenna), ae, *f.* die **Hölle**, Eccl. – Dav. **gehennālis**, e, **höllisch**, incendium, Cassiod. de amic. 22. §. 32: poenae, *ibid.* 24. §. 4.

Gĕla, ae, *f.* (Γέλα), Stadt auf Siciliens Südküste, am Flusse Gelas, in der jetz. *Terra Nuova*, Pl. 31, 7 (39), 73. Virg. Aen. 3, 702. Sil. 14, 218. – Dav.: A) **Gelōus**, a, um (Γελῷος), **geloisch**, campi, Virg. Aen. 3, 701. — B) **Gĕlenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Gela, die **Gelenser**, Cic. Verr. 3, 43, 103 u. a. — C) **Gĕlāni**, ōrum, *m.* die Einw. von Gela, die **Gelaner**, Pl. 3, 8 (14), 91.

Gĕlās, ae, *m.* (Γέλας), Fluß auf Siciliens Südküste bei Gela, j. *Fiume di Ghiozzo*, Pl. 3, 8 (14), 89: Vocat. Gela, Ov. Fast. 4, 470.

gĕlasco, ĕre (gelo), **gefrieren**, Pl. 14, 21 (27), 132.

gĕlăsĭānus, i, *m.* (γελάω, lachen), ein **Lustigmacher**, Sidon. Carm. 23, 301.

gĕlăsīnus, i, *m.* (γελασῖνος), das **Grübchen**, welches beim Lächeln auf der Wange entsteht, Mart. 7, 24, 6.

gĕlātĭo, ōnis, *f.* (gelo), das **Gefrieren**, der **Frost**, Pl. 17, 24 (37), 233: übtr., artuum, **Erstarrung**, Scribon. 179.

gĕlĕfactus, a, um (gelu u. facio), **zu Eis geworden**, Ven. Fort. carm. 8, 6, 213.

Gĕlenses, s. Gela.

gĕlĭcĭdĭum, ĭi, *n.* (gelu u. cado), der **Frost**, Varr. u. Vitr.: Plur. b. Cato, Col. u. A.

gĕlĭdē, *Adv.* (gelidus), **eiskalt**, übtr. = mit kalter Ruhe u. Ueberlegung, Hor. AP. 171.

gĕlĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gelu), **eiskalt**, **sehr kalt**, I) eig.: nox, Virg.: aqua, Cic.; dass. subst. bl. gelida, Hor.: humor, Eis, Virg.: December, Ov.: loca, Liv.: foci, nie angezündete, Ov.: tyrannus, vom Boreas, Ov. – Fibrenus Lirem multo gelidiorem facit, Cic.: aquae gelidissimae, Pl. — II) übtr., wie **kalt**, **eiskalt** = was eiskalt macht, tremor, Virg.: horror, metus, pallor, Ov.: sanguis, bei einem Greise, Virg.: mors, Hor.

Gellĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten A. Gellius, ein Grammatiker im 2. Jahrh. n. Chr., von dem eine Schrift, Noctes Atticae, noch erhalten ist. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 667.

gello (gillo), ōnis, *m.* = βαύκαλις, ein **Kühlgefäß** (zum Abkühlen des Wassers od. Weines), Anthol. Lat. 5, 84, 15 (1050, 15) u. 5, 130, 1 (1070, 1).

gĕlo, āvi, ātum, āre (gelu), I) *tr.* **gefrieren machen**, alqd, Pl.: dah. gelari, **gefrieren**, Col.: gelatus, a, um, **gefroren**, amnis, Pl. – übtr., gelat ora pavor, Stat.: gelantur pavido pectore, erstarren vor Angst, Juven.: gelatus, a, um, **eiskalt** vor Schrecken, Furcht rc., Lucan. — II) *intr.* **gefrieren**, marinae aquae tardius gelant, Pl.: vultus gelassent, Lucan.

Gelōn, lontis, *m.* (γελῶν, lachend), eine Quelle in Phrygien, deren Genuß Lachen erregte, Pl. 31, 2 (16), 19.

Gĕlōni, ōrum, *m.* (Γελωνοί), die **Gelonen**, eine scythische od. sarmatische Völkerschaft um den Borysthenes (in der heutigen „Ukräne"), welche sich tättowirte (dah. picti Gel.), Mela 2, 1, 13. Virg. Ge. 2, 115 (dazu die Auslgg.); Aen. 8, 725. Hor. Od. 2, 20, 19: Sing. Gĕlōnus, i, *m.* ein **Gelonier**, Virg. Ge. 3, 461. – Dav. **Gĕlōnus**, a, um, **gelonisch**, canes, Grat. Cyn. 195.

Gĕlotiānus, a, um, dem Gelotius angehörend, **gelotianisch**, Gelotiana domus, das **Haus des Gelotius**, Gruter. Inscr. 598, 7: dass. bl. Gelotiana, ae, *f.* b. Suet. Cal. 18.

gĕlōtŏphȳĕ, ēs, *f.* (*γελωτοφυή), eine Pflanze = batrachion (w. s.), Apul. Herb. 8.

gĕlōtŏphyllis, ĭdis, Acc. ida, *f.* (*γελωτοφυλλίς), eine Pflanze, deren getrunkener Saft zu heftigem Lachen reizen soll, wahrsch. eine Art **Hahnenfuß**, Pl. 24, 17 (102), 164.

Gĕlōus, a, um, s. Gela.

gĕlū, ūs, *n.*, **gĕlum**, i, *n.*, **gelŭs**, ūs, *m.* die **Eiskälte**, der **Frost**, I) eig. u. meton.: A) eig.: rura gelu claudit hiems, Virg.: gelu rigere, Liv. — B) meton., das **Eis**, vulpes aure ad glaciem appositā conjectat crassitudinem gelus, Pl.: poet. auch = **Schloßen**, geli fragor, Lucr. — II) übtr., die **Eiskälte**, der **Frost** = hoher Grad von Mangel an Körperwärme, bei alten Leuten, Virg.: beim Tode, Lucan.: beim Entsetzen rc., Sen. – ☞ Prisc. p. 658 P. u. a. Grammatiker nehmen als allgemein gebräuchlich den Nom. gelu an, der sich jedoch bis jetzt nur aus der verdorbenen Stelle des Liv. bei Non. 207, 30 nachweisen läßt; dagegen steht Nom. gelum, Lucr. 6, 877. Varr. RR. 1, 45,

2: Genit. geli, Lucr. 5, 205 u. a.: Abl. gelo, Varr. Sat. Men. 81, 21: Nom. gelus, Att. tr. 390. Afr. com. 106. Cato RR. 40, 4: u. dessen Acc. gelum, Cato origg. 2. fr. 30.

gĕmellār, āris, *n.* ein Gefäß, das ausgepreßte Oel hinein zu lassen, Col. 12, 52, 10.

gĕmellĭpărus, a, um (gemelli u. pario), **Zwillinge gebärend**, dea od. diva, Latona, Ov. Fast. 5, 542. Ov. Met. 6, 315.

gĕmellus, a, um (*Demin.* v. geminus), **doppelt, der Geburt nach, zugleich geboren, v. Zwillingen**, I) eig.: fratres, Zwillingsbrüder, Ov.: fetus, Ov. – subst., gemellus, i, *m.* der **Zwillingsbruder**, Catull.; Plur., gemelli, **Zwillinge**, Ov.: cetera paene gemelli, Hor.: von Thieren, Virg. — II) übtr.: A) im Allg., **gepaart, doppelt, Doppel-**, poma, zwei Früchte auf Einem Stiele, Pl.: so auch vites, die zwei Trauben an Einem Stiele haben, Pl.: legio, gleichs. Zwillingslegion = aus zwei Legionen gebildete, Caes. — B) wie **Zwillinge ähnlich, gleich**, pinus, uniones, Mart. – par fratrum amore gemellum, Hor.

gĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (gemino), die **Verdoppelung**, verborum, Cic.: vocalium, Quint.

gĕmĭnĭtūdo, dĭnis, *f.* (geminus), der **Unterschied zwischen Zwillingen**, Pacuv. tr. 61.

gĕmĭno, āvi, ātum, āre (geminus), **zwiefachen, doppeln**, I) **verzwiefachen, verdoppeln**, favos, Varr.: honorem, Ov.: aera, zusammenschlagen, Hor.: so auch geminatus, a, um, verdoppelt, doppelt, sol, Cic.: victoria, Liv.: verba, wiederholt, Cic.: nec aliud pomum ingeniosius geminatum est, durch Pfropfung, Oculirung, Pl. — II) **zwei Dinge vereinigen**, agnos tigribus, Hor.: castra legionum, Suet.

gĕmĭnus, a, um (viell. v. geno = gigno), **doppelt der Geburt nach, zugleich geboren, Zwilling**, I) eig.: pueri, Virg.: proles, Virg.: fratres gemini u. bl. gemini, Cic.: geminus frater, Plaut.: frater germanus geminus, leiblicher Zwillingsbruder, Plaut.: dah. Gemini, die Zwillinge, ein Gestirn, Pl.: Castor, Ov., od. Pollux, Hor., Castor u. Pollux: von Einem Zwillingsbruder, geminissimus, Plaut. – v. Lebl., gemini, griech. δίδυμοι, die **Hoden**, Solin. u. Amm. — II) übtr.: A) übh. **doppelt**, a) **doppeltgestaltet**, Chiron, Centaur, halb Mensch u. halb Pferd, Ov.: Cecrops, halb Grieche u. halb Aegyptier, Ov. — b) **doppelt = zweifach, zwei**, nuptiae, Ter.: lumen, Cic.: portae, Virg.: legio, Doppellegion (= aus zwei Legionen gebildete), Inscr. – od. = **beide**, pes, Ov.: pedes, Ov.: acies, Virg. — B) wie **Zwillinge ähnlich, gleich**, geminus et simillimus nequitiā, Cic.: audacia, Cic.: quae (memoria) est gemina literaturae quodammodo, der Zwillingsbruder, Cic.: illud vero geminum consiliis Catilinae et Lentuli, gleich, gemeinsam, Cic.

gĕmisco, ĕre (*Inch.* v. gemo), **anfangen zu seufzen**, Claud. Rapt. Pros. 3, 130.

gĕmĭtōrĭus, a, um (gemo), s. Gemoniae.

gĕmĭtŭs, ūs, *m.* (gemo), das **Seufzen, Aechzen, der Seufzer**, I) eig. u. meton.: a) eig.: morientium, Liv.: caesorum, Amm.: gemitus fit, Cic.: gemitum de pectore ducere, Virg., od. edere, Ov.: gemitum ciere, Virg.: ingentem gemitum ad sidera tollere, Virg.: gemitum dare a pectore imo od. petere de alto corde, tief aufseufzen, Virg. — b) meton. = **Schmerz, Betrübniß**, Virg. Aen. 2, 413. — II) poet. übtr., v. Lebl., das **Dröhnen, Getös**, tellus dat gemitum, Virg.: pelagi, Virg. – ☞ Archaist. Genit. gemiti, Plaut. Aul. 4, 9, 11 (724).

gemma, ae, *f.* (v. geno = gigno, wie forma v. fero, flamma v. flagro), I) das **Auge, die Knospe**, am Weinstocke, an Bäumen, Cic. — II) der **Edelstein**, bes. der geschnittene von durchsichtigem Stoffe (während lapillus = der Edelstein von undurchsichtigem Stoffe, s. Serv. Dig. 34, 2, 19. §. 17), der **Juwel, die Gemme**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: ulla gemma aut margarita, Cic.: vitrea, Glaspaste, Pl. — 2) übtr., wie unser **Juwel, Kleinod = Schmuck, Zierde**, Mart. u. Sidon. — B) meton.: 1) von Ggstdn. aus Edelsteinen: a) = das aus Edelsteinen gemachte Trinkgeschirr, bibere e gemma, Prop., od. gemmā, Virg.: gemmā ministrare, Sen. — b) **der Siegelring, das Siegel**, gemmae damnum, Pl.: imprimere gemmam, Ov.: gemmā signari (v. Briefe), Ov. — 2) = **Perle**, Prop., Mart. u. Amm. — 3) gemmae = die **Augen des Pfauenschweifes**, Ov. Met. 1, 723.

gemmārĭus, a, um (gemma), **die Edelsteine betreffend**, ars, Vulg. Exod. 39, 6 u. 29. – subst., gemmarius, ĭi, *m.*, der **Juwelenhändler, Juwelirer**, Orell. Inscr. 4302.

gemmasco, ĕre (gemma), **Knospen bekommen**, Col. u. Pl.

gemmātus, a, um (gemma), I) **mit Augen (Knospen) versehen**, Pall. 4, 10, 2. — II) **mit Edelsteinen besetzt -geschmückt**, Ov. u. Liv.

gemmesco, ĕre (gemma), **zum Edelstein werden**, Pl. 37, 10 (57), 158.

gemmĕus, a, um (gemma), I) **aus Edelsteinen**, trulla, Cic.: supellex, Sen. — II) übtr.: A) **mit Edelsteinen geschmückt**, ephippia, Varr. fr.: juga, Ov.: dah. meton., pavo, Mart.: prata, beperlt, Pl. Ep. — B) **dem Edelstein ähnlich**, a) v. Gestalt, **juwelenförmig**, rotunditas, Pl. — b) dem Glanz nach, **in Farbenpracht schimmernd**, euripus, Pl. Ep.: rumor, lichter Ruf, Mart.

gemmĭfĕr, fĕra, fĕrum (gemma u. fero), **Edelsteine (od. Perlen) mit sich führend**, Ganges, Pl.: mare, Prop.

gemmo, āvi, ātum, āre (gemma), I) **Knospen-, Augen hervortreiben, -ansetzen**, Scriptt. RR. u. Cic. — II) **mit Edelsteinen besetzt seyn, von Edelsteinen funkeln**, A) eig.: sceptra gemmantia, Ov. — B) übtr., **wie Edelsteine funkeln, -glänzen**, herbae gemmantes rore recenti, Lucr.: alae gemmantes pavonis, Mart.

gemmōsus, a, um (gemma), **voller Edelsteine, mit Edelsteinen besetzt**, Apul. Met. 5, 8.

gemmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gemma), I) die **kleine Knospe**, Apul. Met. 10, 29. — II) das **Edelsteinchen**, Fronto ep. ad M. Caes. 4, 3.

gĕmo, ŭi, ĭtum, ĕre, I) *intr.* **seufzen, ächzen**, A) eig.: desiderio, Cic.: multa, sehr, Virg. — B) poet. übtr., a) v. Thieren, **girren, klagen**, turtur gemit, girrt, Virg.: noctua gemit, ächzt, krächzt, Prop. – u. in der Fabel von redenden Thieren, Avien. — b) v. Lebl., **seufzen, ächzen = knacken, knarren, dröhnen**, gemuit fenestra, Ov.: cymba gemit, Virg. — II) *tr.* etwas od. Jmd. **beseufzen, über etwas seufzen, ächzen**, virtutem, Cic.: Ityn, Hor.: *pass.*, status gemitur, Cic.

Gĕmōnĭae, arum, *f.* (*sc.* scalae), selten vollst. Gemoniae scalae, eine Art Treppe (viell. natürliche Felsenabsätze) am nordwestlichen Abhange des Capitolin, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten an einem Haken geschleift (s. bes. Val. Max. 6, 9, 13. Juven. 10, 65)

u. dann in den Tiber geworfen wurden, bl. Gem., Suet. Tib. 61. Tac. Ann. 3, 14: G. scalae, Val. Max. 6, 3, 3. – von Pl. 8, 40 (61), 145 gradus gemitorii gen. (also v. gemo abgeleitet).

gĕmŭlus, a, um (gemo), seufzend, Apul. Flor. 2. *no.* 13.

gemursa, ae, *f.* eine kleine Geschwulst zwischen den Zehen der Füße, Pl. 26, 1 (5), 8.

gĕna, ae, *f.* gew. Plur. **genae**, arum, *f.* (geno = gigno), I) der erhabene Theil unterhalb der Augenlieder (palpebrae), der den Backenknochen bedeckt und auf dessen Oberfläche gew. sich Röthe zeigt, die Wange, Sing., Suet. Claud. 15, Plur. b. Cic., Hor. u. A. — II) meton.: a) die Augenlieder, Enn. fr. u. Pl. — b) die Augen selbst, Prop. u. Ov.

Gĕnābum, i, *n.* die später civitas Aurelianorum genannte Hauptstadt der Carnutes (w. s.) am Liger, j. *Orleans*, Caes. BG. 7, 3 u. a. – Dav. **Genabensis**, e, genabensisch, Caes. – Plur. substv., Genabenses, ĭum, *m.* die Einw. von Genabum, die Genabenser, Caes.

Gĕnauni, orum, *m.* (Γεναῦνοι), eine Völkerschaft in Vindelicien, neben den Brauni, Hor. Od. 4, 14, 10. – Andere Form **Gĕnaunes**, ĭum, *m.* b. Pl. 3, 20 (24), 136.

Genava (nicht Geneva), ae, *f.* äußerste Stadt der Allobroger an der Grenze der Helvetier, am Austritte des Rhodanus aus der Südspitze des Lacus Lemannus, j. *Genf*, Caes. BG. 1, 6, 3; 1, 7, 1 *sq.* Itin. Anton. p. 347. – Dav. **Genavensis**, e, zu Genf gehörig, von Genf, Orelli Inscr. 253 *sq.* (*no.* 254 Genevensis verschrieben).

gĕnĕālŏgĭa, ae, f. (γενεαλογία), das Geschlechtsregister, Messala Corv. de prog. Aug. 22.

gĕnĕālŏgus, i, *m.* (γενεαλόγος), der Verfertiger eines Geschlechtsregisters, der Genealog, Cic. ND. 3, 17, 44. Prud. Apoth. 315.

gĕnĕr, nĕri, *m.* I) der Schwiegersohn, Eidam, a) im engern Sinne vom Tochtermann, Cic. u. A. – u. vom zukünftigen T., dem Bräutigam der Tochter, Hor. u. Virg.: u. scherzh. vom Buhlen der Tochter, Hor. Sat. 1, 2, 64. – b) im weitern Sinne vom Mann der Enkelin od. Urenkelin, Tac. u. JCt. — II) übtr., der Schwester Mann, der Schwager, Nep. Paus. 1, 2. Justin. 18, 4, 8. – ☞ Archaist. Dat. Plur. generibus, Att. tr. 65.

gĕnĕrābĭlis, e (genero), I) erzeugbar, opus, Manil. 1, 143. — II) schöpferisch, Pl. 2, 45 (45), 116.

gĕnĕrālis, e (genus), I) zum Geschlecht-, zur Gattung gehörig, Geschlechts-, Gattungs-, Lucr. u. Cic. — II) allgemein (Ggstz. singuli, specialis), Cic. u. A.

gĕnĕrālĭtās, tātis, *f.* (generalis), die Allgemeinheit, Symm. u. a. Spät.

gĕnĕrālĭtĕr, *Adv.* (generalis), allgemein, im Allgemeinen, überhaupt, definire, Cic. de Inv. 1, 26, 39: Ggstz. specialiter, Quint. 5, 7, 4 u. a., od. proprie, Quint. 3, 7, 7.

gĕnĕrasco, ĕre (genero), erzeugt werden, entstehen, Lucr. 3, 743 (745).

gĕnĕrātim, *Adv.* (genus), I) nach Gattungen, classenweise, componere, Cic.: omnibus gratias agere, jeder Art der Zuhörer, Caes.: copias educere, nach Nationen, Caes. — II) allgemein, überhaupt, loqui, Cic.: tradere, Quint.

gĕnĕrātĭo, ōnis, *f.* (genero), die Zeugung, Pl. (auch im Plur.): deorum = θεογονία, die Theogonie (des Hesiod), Lact.

gĕnĕrātŏr, tōris, *m.* (genero), der Zeuger, Erzeuger, nosse generatores (Stammväter) suos optime poterant (veteres et prisci viri), Cic. Univ. 11, 34: Acragas magnanimum quondam generator equorum, der Züchter, Virg. Aen. 3, 704.

gĕnĕrātōrĭus, a, um (generator), die Zeugung betreffend, mos, Tert. adv. Val. 27.

gĕnĕrātrix, trīcis, *f.* (generator), die Zeugerin, Mela 1, 9, 1.

gĕnĕro, āvi, ātum, āre (genus), I) zeugen, erzeugen, hervorbringen, erschaffen, gebären, im Passiv auch entspringen, entsprießen, abstammen, deus hominem generavit, Cic.: terra animalia generat, Justin.: asina generare coeperit, Pl. – semina, unde essent orta, generata, concreta, Cic.: exemplum generatum, erschaffenes (Ggstz. aeternum), Cic. Univ. 2. §. 5. — II) übtr., hervorbringen, schaffen, machen, erfinden, ignem, Justin.: litem, Quint.: vom schöpferischen Talente eines Dichters, Redners, nihil ex se, Quint.: poëma, Quint.

gĕnĕrōsē, *Adv.* (generosus), edel = heldenmüthig, generosius perire, Hor. Od. 1, 37, 21.

gĕnĕrōsĭtās, tātis, *f.* (generosus), I) die edle Art, die edle Abkunft (Race), das edle Ansehen, vini, Pl.: in ipsa ove satis generositatis ostenditur, Pl.: leoni praecipua g. tunc quum etc., edles Ans., Pl. — II) die Hochherzigkeit, der edle Muth, leonis, Pl. 8, 16 (19), 50.

gĕnĕrōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (genus), I) edel von Geburt od. Beschaffenheit, v. Menschen, Cic. u. A.: generosior petitor, Hor.: fortissimum quemque generosissimum (existimo), Sall. – v. Thieren, sues, von edler Race, Pl.: vom Wein, vitis, Col.: vinum, Hor.: arbor generosior, Quint.: generosissima mala (Aepfel), Pl. – von Abstracten, ortus amicitiae, Cic.: forma dicendi, vorzügliche, Cic. — II) übtr., moralisch edel = edel gesinnt, edelmüthig, hochherzig, hochsinnig, condiscipuli, Nep.: virtus, Cic.: mens, Ov.: generosissimi ferarum leones, Pl.

gĕnĕsis, is, Acc. in, *f.* (γένεσις), I) die Zeugung, Schöpfung, die Genesis, Pandoras, Pl. 36, 5 (4), 19. – als Titel für das erste Buch Moses, Tert. de orat. 6. — II) übtr., die Nativität, Constellation, Suet. u. Juven.

gĕnesta, s. genista.

gĕnethlĭăcus, a, um (γενεθλιακός), zur Geburt-, zum Geburtstag gehörig, I) *adj.*: ratio, Nativitätstellerei, Arnob. 2, 69. — II) *subst.*: A) gĕnethlĭăcŏn, i, *n.* ein Geburtstagsgedicht, Stat. Silv. 2, 7 Ueberschr. — B) genethliacus, i, *m.* der Nativitätsteller, Gell. 14, 1 *in.* — C) genethliacē, ēs, *f.* die Nativitätstellerei, Mart. Cap. 3. §. 228; 9. §. 894.

gĕnethlĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (γενεθλιολογία), die Nativitätstellerei, Vitr. 9, 6, 2.

gĕnĕtīvus, s. genitivus.

gĕnĕtrix (nicht gĕnĭtrix), trīcis, *f.* (genitor), I) die Zeugerin, Mutter, Hor., Virg. u. Pl.: von der Cybele als Mutter der Götter, Virg.: Venus, als Stammmutter des Geschlechts des Jul. Cäsar, der ihr unter diesem Namen einen Tempel erbaute, Suet. — II) übtr., die Erzeugerin, Urheberin, Mutter, frugum, Ceres, Ov.: Miletus super octoginta urbium g., Mutterstadt, Pl.: virtutum, Justin.

Geneva, ae, *f.* s. Genava.

gĕnĭālis, e (v. genius), zum Genius gehörig, I) zum Genius als Erzeuger: A) = dem Genius heilig, hochzeitlich, ehelich, lectus, Brautbett,

Ehebett, Cic., Hor. u. A. (s. Gräve zu Cic. Clu. 5 *extr.* Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 87): so auch torus, Liv. – poet. übtr., bella, bei der Hochzeit, Stat. – subst., genialia, ium, *n.* das Ehebett, Arnob. 4, 25. — B) übh. = **fruchtbar**, **gedeihlich**, copia pecudum, Pl.: sors, Pl. — II) zum Genius als Theilnehmer an Freud' u. Leid, von Ort u. Zeit, von Dingen, an denen man sich u. seinem Genius gütlich thut = **ergötzlich**, **erfreulich**, **wonnevoll**, **festlich**, rus, Ov.: hiems, Virg.: festum, Ov.: praeda, Ov.: uva, angenehm, süß, Ov.: serta (beim Weintrinken), Ov.: vultus, freundlich, Apul.: divi, von der Ceres u. dem Bacchus, Stat.

gĕnĭālĭtās, tātis, *f.* (genialis), die **Ergötzlichkeit**, **Festlichkeit**, Amm. 30, 1, 22.

gĕnĭālĭtĕr, *Adv.* (genialis), **ergötzlich**, **wonnevoll**, Ov. u. Apul.

genĭānēs, ae, *m.* s. goniaea.

gĕnĭātus, a, um (genius) = genialis *no.* II, Capit. u. Cassiod.

gĕnĭcŭlātim, *Adv.* (geniculum), **knotenweise**, Pl. 21, 11 (39), 68.

gĕnĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (geniculo), das **Kniebeugen**, **Knieen**, Tert. ad Scap. 4.

Gĕnĭcŭlātŏr, tōris, *m.* (geniculus) = Engonasi (w. s.), Schol. ad German. Arat. 206.

gĕnĭcŭlātus, a, um (geniculum), I) mit gebogenem Knie, subst., der **Knieende**, ein Gestirn, s. Engonasi. — II) **mit Knoten versehen**, **knotig**, culmus, Cic.: arundo, Pl.

gĕnĭcŭlōsus, a, um (geniculum), spätlat. = geniculatus *no.* II (w. s.), Apul. Herb. 78.

gĕnĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. genu), I) das **Knie**, bei Kindern, Varr. LL. 9, 5. §. 11: übh., Tert. Cor. mil. 3. — II) meton., der **Absatz**, **Knoten** an den Halmen des Getreides 2c., Pl. 18, 7 (10), 56 u. a.

gĕnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. genu, ein kleines Knie, meton.) als architekt. *t. t.* bei der Wasserleitung, das **Knie**, der **Bug**, die **Ecke**, wo zwei Röhren unter einem Winkel zusammenkommen, Vitr. 8, 6, 6.

gĕnĭmĕn, mĭnis, *n.* (geno = gigno), das **Gewächs**, die **Frucht**, Eccl.

gĕnista, ae, *f.* die Pflanze **Genst**, **Ginster** (*Spartium junceum, L.*), Virg., Pl. u. A.

Gĕnīta Mana, erat Dea, quae menstruis praeerat, Pl. 29, 4 (14), 58.

gĕnĭtābĭlis, e (geno = gigno) = *genitalis*, wie tempus, Lucr. b. Varr.: partes, Arnob.

gĕnĭtālis, e (geno = gigno), **zur Zeugung**-, **zur Geburt**-, **zur Hervorbringung gehörig**, **zeugend**, **erzeugend**, **befruchtend**, **fruchtbar**, I) *adj.*: semina, Virg.: vis, Tac. (dah. nido vim genitalem affundere, besamen, Tac.): corpora, die Zeugungsstoffe, Elemente, Lucr.: menses, die Monate der Schwangerschaft, in denen die Geburt des Kindes möglich ist, Gell.: profluvium (feminae), monatliche Zeit, Pl.; od. (beim Manne) = *gonorrhoea*, Pl.: foedus, Ehebündniß, Stat.: partes, Col., od. membra, Ov., od. loca, Col., Geburtsglieder, Geburtstheile. – ros, Pl.: anni hora, Frühlingszeit, Pl.: dies, Geburtstag, Tac.: terra, Amm., od. sedes, Prud., Vaterland, Geburtsort. — II) *subst.*: A) Genitalis, is, *f.* **Beiname der Diana**, als Vorsteherin der Geburt, Hor. Carm. sec. 16. — B) genitale, is, *n.* (*sc.* membrum, s. oben *no.* I), das **Geburtsglied**, die **Geburtstheile**, Cels. u. Pl.: **Plur.** b. Pl. u. Quint.

gĕnĭtālĭtĕr, *Adv.* (genitalis), **auf befruchtende Weise**, **fruchtbar**, Lucr. 4, 1252 (1250).

gĕnĭtīvus (in den besten Hdschrn. gĕnĕtīvus; vgl. Lachm. zu Lucr. p. 15), a, um (geno = gigno), I) **angeboren**, imago, Ov.: nota, Muttermal, Suet. – nomina, Geburts-, d. i. Stamm-, Geschlechtsnamen, Ov. — II) activ, **zeugend**, Apollo Genitivus, Varr. b. Macr. Sat. 3, 6. §. 5. – als gramm. *t. t.*, casus genitivus u. bl. genitivus, der **Zeugefall**, der **Genitiv**, Quint. u. A. (vgl. Gell. 20, 6, 8: casus interrogandi, quem genetivum grammatici vocant).

gĕnĭtŏr, tōris, *m.* (geno = gigno), I) der **Zeuger**, **Vater**, **Urheber**, Cic. u. A.: deûm, vom Jupiter, Ov.: universi, Gott, Col.: so vom Neptunus, profundi, Ov. Met. 11, 202. u. bl. genitor, Virg. Aen. 1, 716. — II) übtr., der **Urheber**, vitiorum, Pl.: quae genitor produxerit usus, Hor.

gĕnĭtrix, s. genetrix.

gĕnĭtum, i, *n.* (geno = gigno), die **Zeugung**, animalium genita, Apul. de mag. 38 *ed. Hildebr.*

gĕnĭtūra, ae, *f.* (geno = gigno), I) die **Zeugung**, **Gebärung**, alitum quadrupedumque, Pl.: conchae, Pl. — II) meton.: a) der erzeugende **Same**, Pl. 22, 22 (40), 83. — b) das gezeugte **Geschöpf**, Eccl. – od. das gezeugte **Geschlecht**, Eccl. — c) die **Geburtsstunde**, **Nativität**, Suet. u. A.

gĕnĭtŭs, ūs, *m.* (geno = gigno), die **Zeugung**, animalium, Apul. de mag. 36.

gĕnĭus, ĭi, *m.* (geno = gigno), der **Genius** (eig. der „Leben Erzeugende") = der über die menschliche Natur waltende Gott, der bei der Erzeugung u. Geburt des Menschen wirkte, als sein Schutzgeist ihn durchs Leben begleitete u. sein Schicksal bestimmte, u. selbst nach dem Verscheiden des Menschen in dem Lar fortlebte u. schützend fortwirken konnte, s. Censor. 3. Amm. 21, 14, 3. Apul. de deo Socr. 16. Hor. Ep. 2, 2, 187 *sqq.* (u. dazu Orelli). – Wie der Mensch, so hatte auch jeder Ort (Gegend, Wald, Stadt, Haus, Thor), es hatte jeder Staat, jede Herde, es hatten einzelne Zustände, Eigenschaften u. Verrichtungen ihren Genius, welcher mit der Existenz des Ortes 2c. innig verbunden war, Virg. Aen. 5, 95. Prud. adv. Symm. 2, 369 u. 444 *sqq.* Auson. Idyll. 12. de deis *v.* 9 (gen. domuum). Juven. 6, 22 (sacri fulcri). Liv. 21, 62, 9 (v. Genius der Stadt Rom). Mart. 7, 12, 10 (genius Famae). – Man bat od. beschwor Jemand u. schwor bei seinem eigenen Genius und bei dem geachteter u. werther Personen (Sklaven bei dem G. ihres Herrn, Unterthanen bei dem des Monarchen), Hor. Ep. 1, 7, 94. Tibull. 4, 5, 8. Petr. 75, 2. Sen. Ep. 12, 2. Suet. Cal. 27. Ulp. Dig. 12, 2, 13. §. 6. – An den Festtagen versöhnte man den Genius durch Blumen u. Wein, genium piare od. placare, Hor. Ep. 2, 1, 143 *sq.*; AP. 210; bes. am Geburtstage durch einen Kuchen (libum), Ov. Am. 1, 8, 94: od. durch ein Fastmahl u. Wein, Pers. 2, 3 (u. dazu Hauthal). – Dem froh Genießenden ist der Genius hold (albus), den Kopfhängern und aus Geiz sich das Daseyn Verkümmernden abhold (ater, sinister), Hor. Ep. 2, 2, 189. Pers. 4, 27. – daher froher Lebensgenuß dem G. ebenso erwünscht war als dem Menschen selbst, woher die Redensarten: genio indulgere, „seinen Genius laben" = das Leben durch Frohsinn erheitern und, eingedenk seiner Flüchtigkeit, durch weisen Genuß es verlängern, Pers. 5, 151; vgl. genium curare vino = sich gütlich thun mit 2c., Hor. Od. 3, 17, 14: u. so genio suo multa

bona facere, seinem G. (=sich) gütlich thun, Plaut. Pers. 2, 3, 11 (263). – aber genium suum defraudare, seinen Genius betrügen = sich das Dasein, sich den Lebensgenuß verkümmern, sich selbst das Nöthigste abzwacken, Plaut. Aul. 4, 9, 14 (728). Lucil. Sat. 26, 11. Ter. Phorm. 1, 1, 10; vgl. isti qui cum geniis suis belligerant, parcipromi, die mit ihrem G. im Krieg liegen, jene Knauser, Plaut. Truc. 1, 2, 81 (180). – December geniis acceptus, den Genien willkommen (weil man in den Wintermonaten vom Landbau ruhte u. sich gütlich that), Ov. Fast. 3, 58. – ferner sapis ad genium = du hast Geschmack, scheinst Geschmack an guten Bissen zu finden, Plaut. Pers. 1, 3, 28 (108): und so habes nec cor nec genium, weder Verstand noch Sinn für gute Bissen, Mart. 7, 78, 4. – aber victurus genium debet habere liber, muß einen Genius haben = es muß in ihm Anmuth, geistvoller Witz (gleichs. als Genius) walten, Mart. 6, 7, 10. – u. vom Genius als Bestimmer der menschlichen Schicksale: nemo mathematicus genium indemnatus habebit, den Genius der Weissagung (der ihm die Zukunft eröffnet) = Erleuchtung u. richtige Kunde der Zukunft, Juven. 6, 562. – genium suum propitiare, sich selbst, nicht der Gunst Anderer (bes. des Fürsten), Alles verdanken, Tac. Dial. 9. – Vgl. über den genius übh. Hartung's Rel. der Römer, 1. S. 32 ff. O. Müller's Etrusk. 2. S. 88 ff. Voß zu Virg. Ge. 1, 302. p. 145 *sq.* Heß u. Pabst zu Tac. Dial. 9. p. 60 *sq.* Hauthal zu Pers. 2, 3. p. 90 *sqq.* bes. Fr. Aug. Ukert Ueber Dämonen, Heroen u. Genien (in den Abhandlungen der königl. Sächs. Ges. der Wissensch. 1850. 2. Bd. S. 137 ff.). Krause in Pauly's Realenc. 3. S. 693 ff. — II) übtr., v. Gebern frohen Lebensgenusses, des Wohllebens, Gönner, wie die der Schmarozer, Plaut. Capt. 4, 2, 99 (879); Curc. 2, 3, 22 (301); Men. 1, 2, 29 (138). – ☞ *Vocat.* geni b. Tibull. 4, 5, 9.

gĕno, nŭi, nĭtum, ĕre (*ΓΕΝΩ*, wov. *γίνομαι, γίγνομαι*), die alte Form von gigno, wie: genitur bei Cic. de Inv. 2, 42, 122 u. de Or. 2, 32, 141 (in einer Testamentformel alterthüml. Stils): genat, genunt, genuntur, genendi, Varr.: Infinit. Präs. Pass. geni, Lucr.: *Perf.* u. *Supin.* u. *Partic. Perf.* s. gigno.

gens, gentis, *f.* (geno, alte Form v. gigno) = *γενεά*, das von gleicher Abkunft, von Einem Stammvater Entsprossene, das Geschlecht, der Stamm, I) im engern Sinne, als Inbegriff mehrerer durch gemeinschaftl. Abstammung, gemeinschaftl. Geschlechtsnamen (nomen) und gemeinschaftl. Religionsgebräuche verbundener Familien (familiae, stirpes), das **Geschlecht**, der **Stamm**, die **Sippschaft** (urspr. patricisch, nach Gestattung des Connubium zwischen Patriciern u. Plebejern auch plebejisch), A) eig. u. übtr.: a) eig.: vir patriciae gentis, Cic.: g. Cornelia (zu welcher die Scipiones, Lentuli u. A. gehörten), Liv.: Peruvius, sine gente, von niederem Stande, Hor.: patricii majorum et minorum gentium, d. i. vom ersten u. zweiten Range (jene von den Senatoren, die Romulus gemacht, diese von den Senatoren, die Tarquinius gemacht, abstammend), Cic. u. Liv. — dah. b) übtr.: dii majorum gentium, die höhern; dii minorum gentium, die niedern, Cic.: u. so auch qui quasi majorum est gentium Stoicus, von der vorzüglichen Art, Cic. – u. v. Geschlecht der Thiere, wie: v. Bienen, Col.: v. Pferden, Virg.: v. Füchsen, Hunden, Ov. — B) (poet.) meton. = einer aus dem Geschlechte, ein **Abkömmling**, heroës, salvete, deum gens, Catull.: vigilasne, deum gens, Aenea? Virg.: Tirynthia gens est, v. Fabius, Sil. — II) im weitern Sinne, als Inbegriff mehrerer einen gemeinschaftl. Stammnamen führender kleinerer Völkerschaften (nationes), ein **Stammvolk**, **Volksstamm**, dann auch für **Völkerschaft** übh., A) im Allg.: 1) eig.: omnes gentes ac nationes, Cic.: externae nationes et gentes, Cic.: Suevorum, Caes.: Sabina aut Volsca, Cic.: Cilicum, Cic.: gentem nullam video neque tam humanam atque doctam, neque tam immanem tamque barbaram, quae non etc., Cic. dDiv. 1, 1, 2. — 2) übtr. = a) das **Volk** = die **Gemeinde einer Stadt**, oppidum, quae gens etc., Caes.: omnes ejus gentis cives, Nep. — b) meton. = **Gegend**, **Landschaft**, **Canton**, **Gau** (*δῆμος*), Cataoniam, quae gens jacet etc., Nep.: ipsum in eam gentem iturum, Liv. — c) Genit. Plur. gentium partitiv, ubinam gentium sumus? wo sind wir denn in der Welt? Cic.: so auch abesse longe gentium, weit in der Welt, Cic.: ubi gentium, Sall.: ubicumque gentium, Cic.: quoque adducta est gentium, Plaut.: usquam gentium, irgendwo, Plaut.: nusquam gentium, nirgends, Ter. – minime gentium, ganz u. gar nicht, bei Leibe nicht rc., Ter. — B) insbes., Plur. gentes, die **Völker** = 1) die **Barbaren**, **Ausländer**, Auct. Bell. Hisp. 17 *extr.* Tac. Germ. 33, 3. — 2) die **Heiden**, Eccl. — III) im weitesten Sinne = genus, das **Geschlecht** als Inbegriff mehrerer durch Geburt u. Aehnlichkeit zu Einer Gattung gehöriger Individuen, gens humana, das Menschengeschlecht, Cic. Fin. 5, 23, 65 (vgl. dazu Madvig S. 733).

gentiāna (herba), ae, *f.* die Pflanze **Enzian**, Cels. u. A.

genticus, a, um (gens), einer Nation eigen, **national**, Tac. Ann. 3, 43; 6, 33.

gentīlĭcius, a, um (gentilis), I) **zum Geschlecht** (gens) **gehörig**, **Geschlechts**=, sacrificia, Cic., od. sacra, Liv., Opfer, die bei einem Geschlechte gewöhnlich sind: nomen, Suet. — II) **national**, **Volks**=, vocabulum, Gell. 1, 9, 6.

gentīlis, e (gens), I) **aus eben dem Geschlechte**, =**Stamme** (gens), **Geschlechts**=, **Stamm**=, manus, von den dreihundert Fabiern, Ov.: eloquentia, gentile domus nostrae bonum, Tac.: stemma, Suet. – dah. subst., gentilis, is, *m.* ein Geschlechtsverwandter, ein Gentile, g. tuus, Cic.: bes. Plur., Cic. u. A.: u. so gentiles deorum, Cic. – übtr., non g. poma, fremde Früchte, die dem Stamm nicht eigen sind, Calp. 2, 41. — II) **aus demselben Volksstamm**, **aus eben der Nation**, A) im Allg., **national**, **landsmännisch**, **vaterländisch**, solum, Tac.: religio, Tac.: metallum, Sil. – subst., gentilis, is, *m.* ein Landsmann, Gell. 17, 17 *extr.* — B) insbes.: 1) **barbarisch**, **nichtrömisch**, subst., gentiles, ium, *m.* die Barbaren, Nichtrömer, Auson. u. a. Spät. — 2) **heidnisch**, Eccl.; u. subst., gentiles, ium, *m.* die Heiden, Eccl.

gentīlĭtās, tātis, *f.* (gentilis), I) die **Geschlechtsverwandtschaft**, A) eig. u. übtr.: a) eig., Cic. (auch im Plur.) u. Pl. Pan. — b) übtr., v. Pflanzen, die **Namenverwandtschaft**, Pl. — B) meton. = die **Geschlechtsverwandten**, die **Gentilen**, Varr. fr., Pl. Pan. u. A. — II) das **Volksthum**, dah. insbes.: das **Heidenthum**, meton. = die heidnische Religion, Eccl. – u. = die Heiden, Eccl.

gentīlĭtĕr, *Adv.* (gentilis), I) **nach Landesart**, **in der Landessprache**, zB. benennen, Solin.

11, 8; 20, 8. — II) auf heidnische Art, Fulgent. discuss. Arrian. 4.

gentīlĭtĭus, a, um, s. gentilicius.

gentīlĭtŭs, *Adv.* (gentilis), nach Landesart, Tert. de pall. 3.

gĕnū, ūs, *n.* (verwandt mit γόνυ), selten genūs, ūs, *m.* u. *n.* (s. unten), das Knie, Cic.: genuum orbis, Kniescheibe, Ov.: genua flectere, Pl., od. inclinare, Ov., die Kniee beugen: so auch genua ponere alci, vor Jmd., Curt.: accidere genibus alcjs, vor Jmds. Kniee niederfallen, Liv.: so auch provolvi genibus od. advolvi genua alcjs, Tac.: ad genua admittere, zum Fußfall lassen, Suet. – ☞ Genit. Plur. genuorum, Vitr. 9, 4, 1: Dat. Plur. genubus, Sen. Hipp. 667. – gĕnŭa, zweisylbig gemessen, Virg. Aen. 5, 432 u. ö. – *Nom. sing. masc.* genus, Lucil. Sat. 4, 13: *Acc. sing. neutr.* genus, Cic. Arat. 45 *sq.* u. a.

Gĕnŭa, ae, *f.* den Römern gehörige Küstenstadt in Ligurien, Hauptmarktplatz für Bauholz, j. *Genova*, Genua, Liv. 21, 32, 5. Mela 2, 4, 9. Orell. Inscr. 3121. – Dav. **Gĕnŭātes** (Genuateis), ĭum, *m.* u. **Gĕnŭenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Genua, die Genuaten, Genuenser, Orell. Inscr. 3121.

gĕnŭālĕ, is, *n.* (genu), das Knieband, die Kniebinde, Ov. Met. 10, 593.

1. **gĕnŭīnus**, a, um (geno = gigno), angeboren, von der Natur eingepflanzt, natürlich, I) eig.: genuinae domesticaeque virtutes, Cic.: pietas, JCt.: nequitia, Apul. — II) übtr., unverfälscht, ächt, Plauti fabula, Gell. 3, 3, 7.

2. **gĕnŭīnus**, a, um (genae), zu den Wangen gehörig, Wangen-, Backen-, dens, der Backenzahn, Cic. u. A.: dass. subst., genuinus, i, *m.* (*sc.* dens), Juven. – Sprüchw., genuinum in alqo frangere, auf Einen tüchtig losbeißen, ihn derb durchhecheln, Pers. 1, 115.

1. **gĕnŭs**, nĕris, *n.* (γένος), I) das Geschlecht, als Inbegriff derer, die durch Geburt u. Aehnlichkeit zusammengehören, bei Thieren die Race, A) im Allg.: humanum, Romanum, Cic.: leonum, Lucr.: piscium, Hor.: genus propagare, Lucr., od. facere, Justin., das G., die R. fortpflanzen. — B) insbes.: 1) das Geschlecht = der Stamm, a) eig.: nobile, Cic.: genere primus, Cic.: auctores generis mei, Stammältern, Ahnen, Cic.: ducere genus ab alqo, abstammen von *rc.*, Virg. — b) meton. = ein Abkömmling, Nachkomme, deorum, Virg.: Adrasti, Enkel des A. (v. Diomedes), Ov. — 2) ein Volksstamm, eine Nation, Sall. fr. u. Liv. — II) übtr.: A) das Geschlecht, als Naturunterschied, männliches u. weibliches, a) übh.: virorum, Liv.: muliebre, Cic. — b) als gramm. *t. t.*, das Geschlecht der Nomina u. Verba, Gramm. — B) das Geschlecht, die Gattung, 1) als logischer Inbegriff der Arten (species), dah. in genus, überhaupt, Gell. — u. dav. wieder 2) übtr., die Gattung = die Art (species), Sorte, est genus hominum, Ter.: g. ovium, Pl.: amici, cujus generis penuria est, Cic.: hoc genus scripturae, Nep. – Acc. genus oft mit id, quod, omne etc., zB. aves omne genus, von allerhand Art, Varr.: verba id genus, von der Art, Varr. LL.: aliquid id genus scribere, Cic.: quod genus virtus est, von welcher Art, dergleichen, Cic. — 3) die Art, Art u. Weise, Verfahrungsweise, das Wesen, Verhältniß, die Lage, a) übh.: belli, Cic.: humanae docilitatis, Cic.: in omni genere vitae, in jeder Lage des Lebens, Nep.: hoc genere, auf diese Art, Weise, Col.: non uno genere, Sen.: quod genus, sowie, gleichwie, zum Exempel, Cic. Inv. 2, 54, 162 u. 165. — b) insbes., die Dichtungsart, Aesopi, Phaedr. 2. Prol. *v.* 1.

2. **gĕnŭs**, ūs, s. genu.

Gĕnŭsus, i, *m.* Fluß an der Grenze Macedoniens im griechischen Illyrien, in den venetianischen Meerbusen mündend, j. *Iskumi*, Caes. BC. 3, 74 *sq.* Liv. 44, 30, 10. Lucan. 5, 462.

gĕōdēs, is, Acc. en, *m.* (γεώδης, erdig, erdartig), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 36, 19 (32), 140.

gĕōgrăphĭa, ae, *f.* (γεωγραφία), die Erdbeschreibung, Geographie, Cic. Att. 2, 4, 3.

gĕōgrăphĭcus, a, um (γεωγραφικός), geographisch, Amm. 23, 6, 13.

gĕōmĕtrēs, ae, *m.* (γεωμέτρης), der Feldmesser, Geometer, Cic., Vitr. u. A. – ☞ a) gĕōmĕtrēs gemessen bei Juven. 3, 76. — b) Nbf. auf -a, abweichend gĕōmētra gemessen, nur Sidon. Ep. 4, 11.

gĕōmĕtrĭa, ae, *f.* (γεωμετρία), die Feldmeßkunst, Geometrie, Cic., Vitr. u. A.

gĕōmĕtrĭcē, *Adv.* (geometricus) = γεωμετρικῶς, geometrisch, geometrice novisse, die Geometrie verstehen, Vitr. 10, 11, 2.

gĕōmĕtrĭcus, a, um (γεωμετρικός), zur Feldmeßkunst gehörig, geometrisch, rationes, Cic.: scientia, Pl. – subst., geometrica, orum, *n.* geometrische Lehren, -Bestimmungen, Geometrie, pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica de dimensione quadrati, Cic. Tusc. 1, 24, 57: si geometrica didicisset, *ibid.*: si a Polyaeno familiari suo geometrica discere voluisset, Cic. Fin. 1, 6, 20.

Gĕorgi, orum, *m.* (Γεωργοί), die Feldbauer, eine Benennung sarmatischer Völkerschaften in der Gegend der Krim, im Gegensatze der Nomaden, Mela 2, 1, 5 u. 11. Pl. 4, 12 (26), 83.

gĕorgĭcus, a, um (γεωργικός), zum Landbau gehörig, carmen, ein Gedicht über den Landbau, Col.: ebenso subst., georgica, orum, *n.* als Titel eines Gedichtes des Virgil, Gell.

Gĕraestĭcus portus, ein Hafen bei der Stadt Teos in Jonien, Liv. 37, 27 *extr.*

Gĕraestŏs u. **-us**, i, *f.* (Γεραιστός), Hafenstadt auf Euböa, bei dem gleichn. Vorgebirge, dem Vorgebirge Sunium gegenüber, j. *Geresto*, nach A. *Kastri*, Liv. 31, 45, 10. Mela 2, 7, 9. Pl. 4, 12 (21), 63 u. 64.

gĕrănĭŏn, ĭi, *n.* (γεράνιον), der Storchschnabel, eine Pflanze, Pl. 26, 11 (68), 108 *sqq.*

gĕrănītis, tĭdis, *f.* (γερανῖτις), ein vom Halse des Kranichs benannter, uns unbekannter Edelstein, der Kranichstein, Pl. 37, 11 (72), 187.

gerdĭus, ĭi, *m.* (γέρδιος), der Weber, Lucil. Sat. 30, 16. Jul. Firm. Math. 8, 25.

geres, s. gerres.

Gergŏvĭa, ae, *f.* Stadt der Arverner im aquitanischen Gallien, unweit des Flusses Eläver, auf dem südlichen Theile des Plateau's von *Gergoie* (*Puy-de-Dôme*) in der Nähe von *Clermont*, Caes. BG. 7, 4 u. a. Vgl. Morgenblatt von 1844 *no.* 290 ff.

gĕrĭtĭo, s. gestio.

Germălus (Cermalus), i, *m.* eine kleine hervortretende Spitze am untern Theil des palatin. Hügels, wo später das templum Romuli stand (u. jetzt die Kirche *di S. Teodoro* od. *Toto* steht), Varr. LL. 5, 8 *extr.* §. 54. Cic. Att. 4, 3, 3. Vgl. Göl-

ler zu Liv. 33. p. 114. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 417 ff.

germānē, *Adv.* (1. germanus), **aufrichtig**, Cic. Qu. Fr. 2, 15. lit. b. §. 2. Augustin. CD. 2, 13.

Germāni, ōrum, *m.* die **Germanen, ein keltischer Völkerstamm**, dessen Land im W. der Rhein, im S. die Donau, im O. die Weichsel, im N. das Meer begrenzte, s. bes. Caes. BG. 2, 4 (über die einzelnen Völkerschaften); 4, 1 *sqq.* u. 6, 11 *sqq.* (über die Sitten der Germanen). Vgl. Wilhelm's Germanien rc., Weimar 1823. Ukert's Germania, Weimar 1843. Pauly's Real=Encycl. 3. S. 771 ff. – Dav.: A) **Germānus**, a, um, **germanisch**, Ov. u. Pers. — B) **Germānĭa**, ae, *f.* das **Land der Germanen, Germanien**, Caes.: Plur. Germaniae, Ober= u. Niedergermanien, Tac. — C) **Germānĭcus**, a, um, **zu Germanien gehörig, germanisch**, bellum, Caes.: mare, Ostsee, Pl.: sermo, Suet.: Calendae, der erste September, Mart. – subst., Germanicus, i, *m.* a) als Beiname, wegen Besiegung der Germanen, Caesar Germanicus, Suet. — b) (*sc.* nummus) eine Goldmünze mit dem Bildniß des Kaisers Domitian, Juven. – u. dav. **Germānĭcĭānus**, a, um, **in Germanien befindlich** (obgleich nicht da geboren), **germanicianisch**, exercitus, in Germanien dienend, Suet.: ebenso subst., Germaniciani, orum, *m.* (*sc.* milites), Suet. – u. **Germānĭcĭensis**, e, **germanisch**, Cassiod. Hist. eccl. 12, 4.

germānĭtās, tātis, *f.* (germanus), I) die **Verbindung zwischen Geschwistern, die Brüderschaft, Schwesterschaft**, Cic. u. Liv.: nexus germanitatis, schwesterliches Band, Apul. – meton., die **leibliche Schwester**, Apul. Met. 5, 27. — II) übtr.: a) v. Schwesterstädten, die von einer u. derselben Stadt ihren Ursprung haben, Liv. 37, 56, 7. — b) v. Dingen, eine **fast geschwisterliche Verbindung**, eine **Aehnlichkeit**, zwischen zwei Aepfeln, die auf Einem Stiele wachsen, Pl.: vini, zwischen Weinen, Pl.

germānĭtŭs, *Adv.* (1. germanus), **brüderlich, aufrichtig**, Pompon. com. 146. Augustin. Ep. 120, 34.

1. **germānus**, a, um (wie germen v. geno = gigno), **leiblich, recht**, I) eig., v. Geschwistern, die entweder einerlei Vater u. Mutter, od. bl. denselben Vater, aber nicht dieselbe Mutter haben (dann = Halbbruder, Halbschwester), frater, soror, Cic. u. A. – subst., germanus, i, *m.* leiblicher Bruder, germana, ae, *f.* leibliche Schwester, Ter. u. A. — II) übtr.: A) zu leiblichen Geschwistern gehörig, **geschwisterlich, brüderlich, schwesterlich**, germanum in modum, Plaut.: caedes, Mord der Geschwister, Ov.: v. Thieren, Att. tr. — B) wie leiblich, **leibhaftig** = **wirklich, wahr, ächt**, justitia, Cic.: ironia, eine pure Ironie, Cic.: patria, Cic.: germanissimus Stoicus, Cic.

2. **Germānus**, a, um, s. Germani *no.* A.

germĕn, mĭnis, *n.* (v. geno = gigno u. Suffix men, urspr. genmen, woraus gesmen, germen; vgl. 1. carmen a. A.), das **Erzeugte** = der **Keim, Sproß, Stengel**, als **Knospe** od. als **Zweig**, I) eig. u. bildl.: A) eig., Virg. u. Pl. — B) bildl., der **Keim**, Lucr. 4, 1075 (1083). — II) übtr.: 1) die **Frucht** des Baumes rc., Claud.: fulvum, Lucan. – germina cara maris, Edelsteine, Claud.: frontis, Horn, Claud. — 2) der **Sprößling, Abkömmling**, u. collectiv das **Geschlecht, der Stamm**, generosum, Ov.: Tonantis germina, Sprößlinge = Töchter, Claud.: servile, Justin.: germina sua, seine Jungen, Nemes.

germĭnātĭo, ōnis, *f.* (germino), I) das **Hervorsprossen**, Pl. u. Col. — II) meton. = der **Sproß**, Pl. 17, 17 (28), 124.

germĭnātŭs, Abl. ū, *m.* (germino), das **Hervorsprossen**, Pl. 15, 8 (8), 34 u. a.

germĭnĭsĕca, ae, *m.* (germen u. seco), der **Schneider des Sprosses**, Varr. sent. *no.* 172. p. 49 *ed. Devit.*

germĭno, āvi, ātum, āre (germen), I) *intr.* **hervorsprossen, ausschlagen, aufkeimen**, Hor. Epod. 16, 45. Pl. 13, 24 (46), 129. — II) *tr.* **hervorsprießen lassen** = **bekommen**, v. leb. Wesen, capillum germinans partus, Pl.: vermiculi pennas germinant, Pl.

1. **gĕro**, gessi, gestum, ĕre (Stamm GER, verwandt mit FER-o), **tragen**, I) im Allg.: A) eig.: terram, Liv.: saxa in muros, Liv.: Vulcanum (Feuer) in cornu, Plaut.

B) übtr.: 1) se gerere, a) **sich betragen, sich benehmen, verhalten**, se honeste, Cic.: se contumacius, Nep.: se excellentius, eine hervorragendere Stellung einnehmen, Nep.: se sic gerendo, Nep.: u. sic se gerebat, ut etc., nahm eine solche Stellung ein, daß er rc., Nep. – se pro cive, sich als Bürger verhalten = die Rechte eines Bürgers ausüben, Cic. – mit dopp. *Acc.*, dis te minorem quod geris, imperas, Hor.: si te illis geris dignum, Sen. – se medium, sich neutral verhalten (halten), Liv. — b) **sich halten**, se et exercitum more majorum, Sall.: me vosque in omnibus rebus juxta geram, Sall.

2) machen, daß eine Handlung rc. vor sich geht = etwas **ausführen, besorgen, betreiben, vollziehen, vollführen**, quae gessimus, Cic.: haec dum Romae geruntur, vorgeht, Cic.: quid negotii geritur? Cic.: ab initio res quem ad modum gesta sit vobis exponemus, den ganzen Hergang der Sache, Cic. – negotium od. rem bene od. male g., εὖ od. κακῶς πράττειν, ein gutes od. schlechtes Geschäft machen, gute od. schlechte Geschäfte machen, schlechte Wirthschaft treiben, sein Hauswesen, Vermögen schlecht verwalten, Cic. u. A.; aber im Kriege, negotium bene gerere, einen Coup ausführen, Caes.: rem od. res male g., Unglück (im Kampfe) haben, Nep.: bei Processen um Mein u. Dein, At enim tu tuum negotium gessisti bene (hast ein gut Geschäft gemacht). Gere et tu tuum bene, Cic. – aber rem od. res g., beschäftigt seyn, v. Feldherrn = das Commando haben, quo cornu rem gessit, Nep.: res in Africa gessit, Nep. – res magnas g., große Thaten ausführen, Nep.: gladiis res geri coepta est, die Schwerter sollten nun entscheiden, Liv.: spes gerendi, die Hoffnung etwas Bedeutendes auszurichten, Cic.: u. so absol., nam gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est, praktisch thätig seyn, Sall. – alci morem gerere, s. mos: tutelam alcjs g., Vormundschaft über Jmd. führen, JCt.: aber g. tutelam corporis, Vorsorge für den Körper tragen, Sen. – dah. res gestae, Thaten, bes. Kriegsthaten, Cic. u. A.: u. so auch subst. gesta, orum, *n.* = Kriegsthaten, Nep.; u. = gerichtliche Verhandlungen, Cod. Just.: cum alqo agere ex ante gesto, aus einem vormaligen Geschäfte, Paul. Dig. 15, 1, 47. §. 4. – negotii gerentes, Geschäftsleute, Cic.; u. negotii bene gerentes, gute Geschäftsleute, Cic.; Ggstz. rei male gerentes, Plaut. – Insbes.: a) ein Amt mit seinen Obliegenheiten öffent=

sich tragen = **über sich nehmen, bekleiden, führen, verwalten,** rem publicam gerere atque administrare, den Staat über sich nehmen u. verwalten, Cic. (vgl. *no.* b): magistratum, Cic., od. honores, Nep., od. potestatem, Cic.: imperium, Nep. – u. als leitende Magistratsperson einen Staatsact **anstellen, halten,** comitia, Cic.: censum (als Censor), Suet. — u. b) bellum gerere, „Krieg führen" = (von einem Feldherrn) „die Kriegsoperationen leiten", Caes., Nep. u. A.; u. = (von einem Volke oder Fürsten) in Krieg liegen, Feindseligkeiten mit den Waffen in der Hand ausüben, cum alqo od. adversus alqm od. in alqm (alqd), Cic., Nep. u. A.: cum alqo (verbündet mit Jmd.) adversus alqm, Nep., od. mit Jmd. = unter Jmd. (unter Jmds. Commando), Liv. – ebenso rem publicam (v. Feldherrn u. Soldaten in Bezug auf ihre Thätigkeit im Krieg) = „den Krieg für den Staat führen, für den Staat fechten" u. dgl., gew. mit dem Zusatz. feliciter, prospere, egregie u. dgl., Cic., Caes. u. A. (vgl. Gronov zu Cic. de Prov. Cons. 6, 14. Drak. zu Liv. 2, 64, 5. Gronov zu Liv. 8, 31, 2).

3) eine Zeit **verbringen, hinbringen, verleben,** aetatem cum alqo, Sulpic. in Cic. Ep.: primae adolescentiae tempus tantā inopiā g. etc., Suet. – dah. mit annum u. einer Ordinalzahl = **in dem u. dem Jahre stehen,** so u. so viel Jahre **alt seyn,** annum gerens aetatis sexagesimum ac nonum, superque mensem ac diem septimum, 60 Jahre, 1 Monat u. 7 Tage alt, Suet. Vesp. 24.

4) prae se gerere = *prae se ferre*, **offen an den Tag legen, -zeigen, offen das Zeichen von etwas an sich tragen,** utilitatem, offenbar nützlich seyn (v. Dingen), Cic.: perspicuam conjecturam, offenbar u. deutlich Vermuthungen Raum geben, Cic.

II) insbes., an sich **tragen = führen, haben,** A) eig.: 1) im Allg.: vestem, Nep.: hastam, Virg.: centum oculos, Ov.: distentius uber (v. der Ziege), Hor.: vocemque et corpus et arma Metisci, Virg.: effigiem alcjs rei, etwas vorstellen, Curt. (vgl. Mützell zu Curt. 3, 3, 16): partum od. uterum, schwanger, trächtig seyn, Pl.

2) prägn., **tragen = haben** od. **zu haben pflegen** od. = **zeugen, hervorbringen,** insula Empedoclem gessit, Lucr.: quod permista (semina) gerit tellus, im Schooße birgt, Lucr.: platani malos gessere, Virg.: quidquid et herbarum Thessala terra gerit, Prop.

B) übtr.: 1) personam alcjs gerere, **Jmds. Rolle spielen, Jmd. repräsentiren,** quam personam gerere velimus, welche Rolle wir spielen wollen, Cic.: est proprium munus magistratus intelligere, se gerere personam civitatis, daß er den Staat repräsentirt, Cic. – dah. gerere alqm, Jmds. **Rolle spielen,** Jmds. **Function od. Amt ausüben** (s. Benecke zu Justin. 32, 3, 1), non heredem regni, sed regem, sich nicht benehmen wie ein ... sondern wie ꝛc., Justin.: civem patremque, **repräsentiren,** Claud.: aedilem, Apul.

2) **in sich tragen, hegen,** fortem animum, Sall.: amicitiam, Cic.: inimicitias cum alqo, Caes.: odium in alqm, Liv.: curam pro alqo, Sorge tragen, Virg.

2. **gĕro,** rōnis, *m.* (gero, ere), ein **Träger,** foras gerones, Plaut. Truc. 2, 7, 1 (539) zw.

Gĕrōnĭum, ĭi, *n.* Stadt in Apulia Daunia, von Andern zu Samnium gerechnet, j. *Torre di Zoppa*, Liv. 22, 18, 7 u. a.

gĕrontēa, ae, *f.* (γεροντεία) = senecio, Apul. Herb. 75.

gĕrontŏcŏmīum, ĭi, *n.* (γεροντοκομεῖον), ein **Hospital für alte Leute,** Cod. Just. 1, 2, 19 u. a.

gerrae, arum, *f.* (γέῤῥα, geflochtene **Ruthen,** übtr. =) **Lappalien, Possen,** Plaut. u. Auson.

gerres, is, *m.* ein geringer Seefisch, Pl. 32, 11 (53), 148 *ed. Sill.* (Jan mit den besten Hdschrn. girres). Mart. 3, 77, 7; 12, 32, 15 (wo *cod. Palat.* ebenf. girres hat). – Sprüchw., addere garo gerrem (gerem), Kostbares zu Schlechtem gesellen, Arnob. 5, 44.

gerricŭla, ae, *f.* ein uns unbekannter **Fisch,** Pl. 32, 11 (53), 148.

gerro, rōnis, *m.* (gerrae), ein **Maulaffe,** Ter. Heaut. 5, 4, 10 (1033).

gerŭla, s. gerulus.

gĕrŭlĭfĭgŭlus, i, *m.* (gerulus u. figulus), der **Veranlasser, Beförderer,** flagitii, Plaut. Bacch. 3, 1, 14 (381).

gĕrŭlus, a, um (gero), **tragend,** subst., der **Träger,** die **Trägerin,** a) *m.* Plaut., Hor., Suet. u. A.: ger. lecticae, Schol. Juven. 6, 477. — b) *f.* Solin., Tert. u. A.: v. den eintragenden Bienen, Pl. 11, 10 (10), 24. — c) *n.* cornua potuum gerula, Solin. 20. §. 5.

gĕrundĭum, ĭi, *n.* (gero), als grammat. *t. t.* = das **Gerundium,** Gramm. – dass. **gerundīvus** modus, Gramm.

gĕrūsĭa, ae, *f.* (γερουσία), das öffentl. **Pflegehaus** für alte um den Staat verdiente Männer in Sardes, Vitr. u. Pl.

Gēry̆ōn, ŏnis, *m.* und **Gēry̆ŏnēs,** ae, *m.* (Γηρυών u. Γηρυόνης; Abl. Gēry̆one gemessen, Sidon. Carm. 13, 13), ein dreileibiger König (tergeminus od. tricorpor od. trimembris) auf der hispanischen Insel Erytheia (später Aphrodisias gen.) im gaditanischen Meerbusen, dem Hercules seine schönen Rinder entführte, Form -on, Liv. 1, 7, 4. Justin. 44, 4, 14 *sq.*: Plur. Geryones, Pl. 4, 22 (36), 120: Form -es, Lucr. 5, 28 (archaist. *Genit.* -aï). Virg. Aen. 7, 662; 8, 202. Hor. Od. 2, 14, 8. Ov. Her. 9, 92. – Geryonis oraculum (bei Patavium in Italien), Suet. Tib. 14. – Dav.: A) **Gēry̆ŏnācēus,** a, um, **geryonacëisch,** Plaut. Aul. 3, 6, 18 (556). — B) **Gēry̆ŏnēus,** a, um (Γηρυόνειος), **geryonëisch,** Apul. Met. 2, 32.

gescorēta, ae, *f.* ein Fahrzeug von uns unbekannter Form, Gell. 10, 25, 5.

gestābĭlis, e (gesto), **tragbar,** Cassiod. Var. 1, 45.

gestāmĕn, mĭnis, *n.* (gesto), I) das **Getragene** = die **Tracht,** die getragene **Bürde Last,** poet. der getragene **Schmuck,** clipeum g. Abantis, Virg.: gestamina decent humeros, **Waffen,** Ov.: so die Bürde (Last) des Esels, Apul.: das Halsband, Val. Fl.: die Perlen, Pl. — II) das **Tragende** = die **Trage, Bahre,** g. sellae, g. lecticae, u. bl. gestamen, der Tragsessel, das Tragbett, die Sänfte, Tac.: g. conti, Val. Fl.

gestātĭo, ōnis, *f.* (gesto), I) activ, das **Tragen,** gestationes infantium, Lact. 3, 22, 10. — II) passiv, das Getragen-, Gefahrenwerden, die **Ausfahrt, Lustfahrt** als **Bewegung (Motion),** A) eig.: a gestatione fatigatus, Sen.: gestatione uti, Cels. — B) meton., der **Spazierweg,** die **Allee** u. dgl., Pl. Ep. u. Inscr.

gestātŏr, tōris, *m.* (gesto), I) der **Träger,** Pl. Ep. u. A. — II) der der Motion wegen **Ausgetragene, Ausgefahrene,** Mart. 4, 64, 18.

gestātōrius, a, um (gesto), **zum Tragen dienlich**, sella, Tragsessel, Sänfte als Tragsessel (während lectica Sänfte als Tragbett), Suet. Ner. 26 u. Vit. 16.

gestātrix, trīcis, *f.* (gestator), die **Trägerin**, Val. Fl. 4, 605.

gestātŭs, ūs, *m.* (gesto), das **Tragen**, Pl. 15, 25 (30), 103.

gestĭcŭlārĭus, ĭi, *m.* (gesticulus), der **Pantomimist**, Amm. 24, 4, 26. – Ebenso **gestĭcŭlārĭa**, ae, *f.* die **Pantomimistin**, Gell. 1, 5, 3.

gestĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (gesticulor), die **pantomimische Bewegung**, Suet. u. Apul.

gestĭcŭlātŏr, tōris, *m.* (gesticulor), ein **Pantomimist**, corporis, Col. 1. praef. §. 3.

gestĭcŭlor, ātus sum, āri (gesticulus), I) *intr.* **gesticuliren**, Petr. u. A. — II) *tr.* **pantomimisch ausdrücken**, carmina, Suet. Ner. 42: *Partic.* passiv, gesticulati motus, gesticulirende, pantomimische Bewegungen, Solin. 27 *extr.*

gestĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. gestus), **gesticulirende**, **pantomimische Bewegung**, Tert. Apol. 19.

1. **gestĭo**, ōnis, *f.* (gero), I) das **Verhalten**, pro herede, Ulp. Dig. 11, 7, 14. §. 8. (*Ed. Torrent.* geritio). — II) die **Führung**, **Ausführung**, negotii, Cic. dInv. 1, 26, 37 *sq.* u. a.

2. **gestĭo**, īvi u. ĭi, ītum, īre (gestus, us), durch Haltung u. Bewegung des Körpers Empfindungen, bes. Freude u. Verlangen, zu erkennen geben, **sich** freudig od. verlangend **gebärden**, I) freudig = vor Freude **ausgelassen seyn**, **in ausgelassene Freude ausbrechen**, **sich ausgelassen freuen**, **frohlocken**, vor Freude **übermüthig seyn**, laetitiā, Cic.: voluptate nimiā, Cic.: gestientes otio, durch die Ruhe übermüthig, Liv.: quid gestiam? Ter.: übtr., laetitia efferatur ac gestiat, Cic.: laetitia gestiens, ausgelassene Freude, Cic.: so auch animus gestiens rebus secundis, im Glücke übergreifendes G., Liv. – v. Thieren, aves gestiunt, regen sich munter, Col. – übtr., libertate dialogorum, frei ausschweifen in der Gesprächsform, Quint. 10, 5, 15. — II) verlangend = sein ganzes **Dichten u. Trachten** auf etwas **richten**, **ganz von dem Verlangen beseelt seyn**, **das lebhafte Verlangen haben**, gestio mihi dari etc., Ter.: agere gratias, Cic.: absol. mit *Abl.* der Neigung, studio lavandi, ganz beseelt seyn von ꝛc., Virg.: u. scherzh., gestiunt mihi pugni, die F. jucken mir (= ich habe Lust zu prügeln), Plaut.: gestiunt mihi scapulae, der Rücken juckt mir (= verlangt nach Schlägen), Plaut. – ☞ Archaist. Imperf. gestibant, Plaut. Asin. 2, 2, 49 (315).

gestīto, āre (*Frequ.* v. gero *no.* II), gewöhnlich **an sich tragen oder führen**, **zu tragen pflegen**, I) eig.: machaeram, Plaut.: Alexandrum expressum vel auro vel argento, Treb. Poll. — II) übtr., **tragen** = **haben** od. (*effectus pro causa*) **hervorbringen**, ficus poma non ramis tantum gestitans, sed et caudice, Solin. 32. §. 34.

gesto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. gero), I) *tr.* **tragen**, A) eig. u. bildl.; a) eig.: puerum in manibus, Ter.: caput in pilo, Cic.: gemmam digito, Pl.: in utero (*sc.* partum), schwanger od. trächtig seyn, Pl. – im Passiv, gestari, **sich** (vom Pferde, Wagen, in der Sänfte, zur Motion) **tragen lassen**, **reiten**, **fahren**, g. non vehiculo, sed equo, Pl. Ep.: nunc gestemur, wollen uns (zu Pferde oder Wagen, in der Sänfte) Motion machen, Sen. — b) bildl.: alqm in sinu, überaus lieben, sehr lieben, Ter. Ad. 4, 5, 75 (709): so auch alqm in sinu, Ter. Eun. 3, 1, 11 (401) *sq.*: so auch in oculis, Ter.: meum animum gestas, kennst meine Gesinnung, Plaut. Merc. 3, 3, 11 (572). — B) übtr., **zutragen**, **hinterbringen** als Neuigkeiten, crimina, Plaut.: verba, Sen. — II) *intr.* **sich tragen**, **fahren lassen**, Suet. Galb. 8 u. Dom. 11.

gestŏr, tōris, *m.* (gero), I) der **Zuträger** der **Nachrichten**, der **Zeitungsträger**, Plaut. Pseud. 1, 5, 14 (429). — II) der **Besorger**, negotiorum, Scaev. Dig. 49, 1, 24.

gestŭōsus, a, um (gestus, us), **stark gesticulirend**, manus, Gell.: gressus, graziöser, Apul.: puelli incessu gestuosi, Apul.

gestŭs, ūs, *m.* (gero), I) die **Haltung**, **Stellung** od. **Bewegung** des **Körpers**, A) im Allg.: corporis, Cic.: edendi, beim Essen, Ov.: avium, das Schwingen der Vögel im Fluge, Suet. — B) insbes., die **Bewegung der Hände**, das **Gebärdenspiel** der Redner, Schauspieler (im Ggstz. von motus = Bewegung des ganzen Körpers), motu gestuque, Suet.: in gestu peccare, Cic.: gestum agere, Cic., od. componere, Quint.: histrionum nonnulli gestus, Cic. — II) die **Besorgung**, **Verrichtung**, JCt.

gesum, s. gaesum.

Gĕtae, arum, *m.* (Γέται), die **Geten** (stammverwandt od. identisch mit den Daci), eine thracische Völkerschaft, Anfangs zwischen dem Hämus u. Isterflusse, aber durch die macedon. Könige auf die Nordseite des Flusses gedrängt, Cic. Att. 9, 10, 3. Mela 2, 2, 3. Ov. Pont. 2, 7, 31. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 497. p. 442 *sq.*; 3, 462. p. 648. – Sing. **Gĕta** u. **Gĕtēs** (Γέτης), ae, *m.* ein **Gete**, Form -a, Ov. ex Pont. 1, 8, 6. Sen. Hipp. 167: Form -es, Ov. ex Pont. 2, 1, 66: als Name eines Sklaven, Ter. Ad. u. Phorm.; u. als röm. Beiname, zB. C. Licinius Geta, Cic. Clu. 42, 119. – Dav.: A) **Gĕtēs**, ae, *m.* **getisch**, poëta, Ov.: Hebrus, Sen. poët. — B) **Gĕtĭcus**, a, um, **getisch**, u. poet. = **thracisch**, sermo, Ov.: lyra, des Orpheus, Stat. – *Adv.* **Gĕtĭcē**, **getisch**, loqui, Ov. Trist. 5, 12, 58.

gĕthyum (on), i, *n.* (γήθυον), die **Porreezwiebel**, Pl. 19, 6 (32), 107 u. 7 (35), 117.

Gĕtĭcē u. **Gĕtĭcus**, a, um, s. Getae.

Gētūlus, **Gētūlĭa** etc., s. Gaetul.

gēum, i, *n.* Benedictenkraut, Märzwurz (*Geum urbanum*, *L.*), Pl. 26, 7 (21), 37.

gibba, ae, *f.* (gibbus, a, um), der **Buckel**, **Höcker**, Suet. u. Amm.

1. **gibbĕr**, a, um (s. gibbus, a, um), **buckelig**, **höckerig**, brevi corpore atque etiam gibber, Suet.: g. gallina, Varr. u. Pl.: übtr., caput, wie ein Buckel hervorragend, Varr. fr.

2. **gibbĕr**, bĕris, *m.* (gibbus, a, um), der **Buckel**, **Höcker**, Lucil. fr., Pl. u. A.

gibbĕrōsus, a, um (gibber, eris), **buckelig**, **höckerig**, I) eig., Orbil. b. Suet. Gr. 9; vgl. gibbosus. — II) übtr.: sermones, gewundene, Fronto dEloqu. p. 231 *ed. Rom.*

gibbōsus, a, um (gibbus, i), **buckelig**, **höckerig**, Gaj. Dig. 21, 1, 3 (*Torrent.* gibberosi).

1. **gibbus**, a, um (wie gibber v. Stamme GIB, abgeschwächt aus ΚΥΠ, κύπτω, κυφός, gebogen, gekrümmt), **gewölbt**, **convex** (Ggstz. cavus, concavus, resupinatus), oft b. Cels. 8, 1.

2. **gibbus**, i, *m.* (1. gibbus), der **Buckel**, **Höcker**, Juven. 6, 109 u. a.

Gĭgās, gantis, *m.* (Γίγας), ein **Gigant**, gew.

im Plur. Gigantes, die „Giganten", Söhne der Erde, ungeheuer große Riesen mit Schlangenfüßen, die den Olymp stürmten, um den Jupiter aus dem Himmel zu stoßen, aber durch Blitze von ihm getödtet wurden (der Widerstreit der Elemente u. der ungeregelten Naturkräfte gegen die Ordnung in der Natur), Ov. Met. 1, 152 *sqq.* Cic. Sen. 2, 5. – Dav.: A) **Gīgantēus**, a, um (*Γιγάντειος*), **gigantisch, der Giganten**, a) eig.: bellum, Ov.: ora litoris, bei Cumä u. Puteoli, wo die Giganten durch den Blitz erschlagen wurden, Prop. — b) übtr. = **riesenhaft**, corpus, Sil. 5, 436. — B) **Gīgantŏmăchĭa**, ae, *f.* (*Γιγαντομαχία*), der Kampf der Giganten mit den Göttern, der **Gigantenkampf**, als Titel eines Gedichts des Claudianus.

gigerĭa, orum, *n.* der **Magen u. die Eingeweide** des Geflügels, Lucil. fr. u. Petr.: pullorum, Apic.

gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre (geno), **zeugen, erzeugen, gebären, hervorbringen** (auch von weibl. Wesen, s. Bünemann zu Lact. 1, 17, 9), I) eig.: Herculem Jupiter genuit, Cic.: Hecuba Alexandrum genuit, Cic.: pisces ova genuerunt, Cic.: deus animum ex sua divinitate genuit, Cic.: quae terra gignit, Cic.: natura nos genuit ad majora quaedam, Cic.: ubi crocum gignitur, Curt.: India gignit beryllos, Pl. – genitus diis, erzeugt von ꝛc., Virg.: genitus de sanguine nostro, Ov.: vaccam e terra genitam, Ov. – *Partic.* subst., gignentia, ĭum, *n.* „organische Körper, Geschöpfe, Gewächse", Sall., Lact. u. A. (vgl. Dietsch zu Sall. Jug. 79, 6). — II) übtr., **erzeugen, hervorbringen, verursachen**, permotionem animorum, Cic.: iram, Hor.: sitim, Pl. – ☞ Parag. Infinit. gignier, Lucr. 3, 621 (623); 6, 246 u. 808.

gillo, s. gello.

gilvus (spät. gilbus geschr.), a, um, **hellgelb** wie Honig, **honiggelb, isabell**, Varr. fr.: equus, Virg. u. Pallad.

gingidĭōn, ĭi, *n.* (*γιγγίδιον*), eine Pflanze in Syrien, nach Sprengel die **französische Mohrrübe** (*Daucus Gingidium, L.*), Pl. 20, 5 (16), 33.

gingĭlismus, i, *m.* (*γιγγλισμός*), das **schallende Gelächter**, Petr. 73, 4 (*al.* gingiliphos in gleicher Bed.).

gingīva, ae, *f.* das **Zahnfleisch**, Cels. u. A.

gingīvŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gingiva), das **Zahnfleisch**, Apul. u. Veget.

= **gingrīna**, ae, *f.* = *γίγγρας*, ein Art kurzer **Flöten** von kreischendem u. klagendem Tone, Solin. 5. §. 19.

gingrĭo, īre, **schnattern**, von Gänsen, PDiac. p. 95, 5.

gingrītŭs, ūs, *m.* (gingrio), das **Schnattern** der Gänse, Arnob. 6, 20 *extr.*

ginnus, i, *m.* (*γίννος*) = hinnus, w. s.

girres, s. gerres.

gith od. **git**, *indecl.*, **römischer Schwarzkümmel** od. der Same von *Nigella sativa* (*L.*), Pl. u. A.

glăbellus, a, um (*Demin.* v. glaber), **glatt, unbehaart**, Apul. u. Mart. Cap.

glăbĕr, bra, brum, eig. nicht mit Haaren ꝛc. bewachsen, **glatt, unbehaart, kahl**, wie der Bauch einiger Thiere, auch von Pflanzen u. andern Dingen, oves ventre glabro, Varr.: quadrupedum dorsa pilosa, ventres glabri, Pl.: maritus cucurbitā glabrior, **kahler**, Apul.: colla boum, Col.: tapete, Turpil. com. fr.: hordeum, Turran. fr. – Insbes. als Beiwort der Lieblingssklaven röm. Wüstlinge, denen man die Haare vom Körper abschaben od. ausraufen ließ, um ihnen ein mädchenhaftes Ansehen zu geben, Sen. Ep. 47, 5. Phaedr. 4, 4 (5), 23.

glăbrārĭa, ae, *f.* (glaber), im scherzh. Doppelsinne = **die glatte Sklaven liebt** (s. glaber a. E.) u. = **die glatt geschoren**, d. i. ihres Vermögens beraubt **wird**, Mart. 4, 28, 7.

glăbresco, ĕre (glaber), **glatt=, kahl werden**, Col. 2, 19, 2.

glăbrētum, i, *n.* (glaber), ein **glatter=, kahler Ort**, wo nichts wachsen will, Col. 2, 9, 9.

glăbrĭtās, tātis, *f.* (glaber), die **Glätte** der Haut, die **Kahlheit**, Arnob. 3, 14 (Plur.).

glăbro, āre (glaber), **glatt machen**, durch Abbrühen oder Absengen **enthaaren**, suem, Col. 12, 55, 4.

glăcĭālis, e (glacies), **eisig, voll Eis, mit Eis verbunden**, oceanus, Eismeer, Juven.: hiems, Virg.: frigus, Eiskälte, Ov.: rigor Caucasi montis, Val. Max.: regio (Ggsz. regio praefervida), Col.: plaga mundi, Pl.

glăcĭēs, ēi, *f.* I) das **Eis**, Liv. u. A.: Plur., Virg. — II) meton., das **Starre**, die **Härte**, aeris, Lucr. 1, 493.

glăcĭo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **zu Eise machen**, A) eig.: nives, Hor.: glaciatae moles (vini), Pl. – im Bilde, metus corda glaciat, Stat. Theb. 10, 621. — B) übtr., **gerinnen machen** od. **lassen**, caseum, Col.: lyncum humor glaciatur, erhärtet wie Eis, Pl. — II) *intr.* **gerinnen**, Pl. 29, 3 (13), 56.

glădĭārĭus, a, um (gladius), **zum Schwert gehörig, Schwert=**, negotiator, Orell. Inscr. 4247. – subst., gladiarius, ĭi, *m.* der **Schwertmacher, Schwertfeger**, Orell. Inscr. 4197.

glădĭātŏr, tōris, *m.* (gladius), I) der mit dem Schwert Bewaffnete (s. Prisc. p. 836), der **Schwertler, Schwertfechter**, der **Fechter** in den Gladiatorenkämpfen (s. gladiatorius), **der Gladiator** (dergl. entweder Sklaven, Gefangene od. Verbrecher, zuw. auch Freie, die sich gegen ein Kaufgeld [auctoramentum, dah. auctorati gen.] anwerben ließen, waren, die in Truppen, familia, unter einem Lehrer, lanista, magister, standen, der sie zu den Kämpfen einübte), A) eig., Cic. u. A.: als Schimpfname, **Bandit**, Cic. — B) meton., gladiatores = **Gladiatorenkämpfe, =spiele**, gladiatores dare, Ter. u. Cic., edere, Suet.: gladiatoribus, bei den Gladiatorenspielen, Cic. u. A. — II) der **Schwertmacher, Schwertfeger**, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

glădĭātōrĭē, *Adv.* (gladiatorius), **nach Art der Gladiatoren**, Lampr. Comm. 15.

glădĭātōrĭus, a, um (gladiator), **zu den Gladiatoren gehörig, gladiatorisch, Gladiatoren=**, ludus, Gladiatorenschule, Cic.: familia, Gladiatorentruppe, =bande, Cic.: certamen, Gladiatorenkampf, Cic.: munus, spectaculum, das Gladiatorenspiel, der Gladiatorenkampf (als Schauspiel, anfangs als Leichenspiel, dann auch als Belustigung bei Gastmählern u. als öffentliche des Volks, auf Kosten des Staats, od. von Magistrats= oder auch Privatpersonen veranstaltet), Cic. u. Liv.: consessus, Versammlung zur Anschauung der Gladiatorenspiele, Cic.: locus, Schauplatz im Gladiatorenspiel, Cic.: animus, gladiatormäßig, Ter. – subst., gladiatorium, ĭi, *n.* (*sc.* auctoramentum), das **Handgeld, Kaufgeld**, für welches sich Freie zu den Gladiatorenkämpfen hergaben, Liv. 44, 31 *extr.*

glădĭātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu gladiator),

eine **Gladiatorin, Fechterin**, Schol. Juven. 6, 251.

glădĭātūra, ae, *f.* (*gladior, āri), der **Gladiatorenkampf**, Tac. Ann. 3, 43. Jul. Firm. Math. 5, 27. Prisc. 767 P. Schol. Juven. 6, 105.

glădĭātus, a, um (gladius), **mit dem Schwert bewaffnet**. Prisc. 836 P.

glădĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gladium), ein **kleines Schwert**, Plur., Messala b. Quint. 1, 6, 42.

glădĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. gladius), I) ein **kleines Schwert**, Apul. Met. 2, 18. — II) übtr., der **Schwertel**, eine Pflanze, Pl. u. Pall.

glădĭum, ĭi, *n.* s. gladius ☞.

glădĭus, ĭi, *m.* (Stamm CLAD, wov. auch clades), der Verſehrer, I) das messerförmige Schwert (zu Hieb u. Stoß, während ensis das längere mehr zum Hieb eingerichtete Schwert), A) eig.: gladius vaginā vacuus (blankes), Cic.: gladius cruentus, Cic.: gladius cruore domini madens, Val. Max.: gladius, quo noxii jugulantur, Henkerschwert, Val. Max.: gladium stringere, destringere, Cic.: gladium (e vagina) educere, Cic.: gladium nudare, Ov.: gladium condere, einstecken, Tac. – im Bilde, suo sibi hunc gladio jugulo, mit seinen eigenen Waffen, d. i. widerlege ihn mit seinen eigenen Worten, Ter.: plumbeo gladio jugulari, mit schwachen Beweisen widerlegt werden, Cic.: tuo gladio conficiatur defensio, Cic. – Sprüchw., scrutari ignem gladio (πῦρ μαχαίρᾳ σκαλεύειν), das Feuer mit dem Schwert durchwühlen, von einem unsinnigen Beginnen, Hor. Sat. 2, 3, 267. — B) übtr.: a) gladius vomeris, das Pflugeisen, Pl. 18, 18 (48), 172. — b) meton. = das mit dem Schwert Bewirkte, wie: gladii potestas od. jus, Gewalt über Leben u. Tod, Capitol. u. JCt.: locare ad gladium, zum Gladiatorenkampfe, Sen.: ebenso damnari ad gladium, JCt.: licentia gladiorum, Mordthaten, Cic.: ebenso sublatus modus gladiis, Lucan. — II) der Schwertfisch ξιφίας (xiphias), Pl. 9, 2 (1), 3 u. a. – ☞ gladium, ii, *n.* Lucil. Sat. fr. inc. 52; vgl. Varr. LL. 9, 49. §. 81. Quint. 1, 5, 16.

glaesārĭus, s. glaesum.

glaesum (glēsum), i, *n.* (v. gleißen, d. i. glänzen), der **Agtstein, Bernstein**, Tac. Germ. 45. Pl. 37, 3 (11), 42. – Dav. **glaesārĭus** (glesārĭus), a, um, **zum Bernstein gehörig, Bernstein**=, insula, die Bernsteininsel in der Ostsee, Pl. 4, 13 (27), 97; u. insulae, Pl. 37, 3 (11), 42.

glandārĭus, a, um (glans), **zur Eichel gehörig, Eichel**=, silva, Eichelwald, Scriptt. RR.

glandĭfĕr, fĕra, fĕrum (glans u. fero), **Eicheln tragend**, quercus, Cic. u. Ov.: arbores, Pl.

glandĭonĭda, ae, *f.* = *glandium* (w. s.), ein **Drüsenstückchen (Köpke)**, suilla, Plaut. Men. 1, 3, 27 (210).

glandĭum, ĭi, *n.* (glans), ein delicates drüsiges Stück Fleisch vom Schwein, viell. **Halsstück** (Rost), **Nackenstückchen** (Köpke), Plaut. u. Pl.; vgl. Harduin zu Pl. 8, 51 (77), 209.

glando, dĭnis, *f.* = glans, Avien. orb. descr. 285 u. 1199.

glandŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. glans, eine kleine Eichel, dah. übtr.:) I) die **Mandel, Drüse** am Halse, Cels. – u. insbes., die geschwollenen **Mandeln (Drüsen)**, Cels. — II) viell. = glandium (w. s.), Mart. 7, 19, 4.

glandŭlōsus, a, um (glandula), **drüsig, voll Drüsen**, Col. 7, 9, 1.

1. **glănis**, nis u. nĭdis, *m.* (γλάνις), ein Fisch, mit dem Wels verwandt, Pl. 9, 43 (67), 145; 32, 11 (53), 148. – ☞ Pl. 32, 10 (45), 128 alle Hdschrn. Genit. glani.

2. **Glănis**, s. Clanis.

glans, glandis, *f.* (= βάλανος), I) jede **Kernfrucht**, als Dattel, Kastanie, Wallnuß rc., bes. die **Eichel, Ecker**, Cic.: fagea od. fagi, **Buchecker**, Pl. — II) übtr.: A) eine **Kugel aus Blei od. Thon**, dergleichen die Schleuderer auf die Feinde schleuderten, Caes. u. A. — B) die **Eichel am männlichen Gliede**, Cels. 7, 25, 1 *sq.*

glārĕa, ae, *f.* der **Kies**, Cic. u. A.

glārĕōsus, a, um (glarea), **voller Kies, kiesig**, terra, Varr.: arva, Col.

glastum, i, *n.* **Waid, Waidfarbe**, Pl. 22, 1 (2), 2.

glaucēum, s. glaucion.

glaucēus, a, um (glaucion), **vom großblätterigen Schöllkraut**, sucus, Scribon. 22.

glaucĭcŏmans (glaucos u. como, are), **bläulichgrau behaart**, oliva, Juvenc. 3, 624.

glaucīna, orum, *n.* (glaucion), Salbe vom Safte der Glaucionpflanze (s. glaucion), **Glaucionsalbe**, Mart. 9, 26, 2. Pompon. Dig. 34, 2, 21. §. 1.

glaucĭŏn, ĭi, *n.* (γλαύκιον), eine Pflanze von bläulich schillernder Farbe, **großblüthiges Schöllkraut** (*Chelidonium glaucium, L.*), Pl. 20, 19 (78), 206; u. bes. 27, 10 (59), 83. – Andere Form glaucēum, i, *n.* (γλαύκειον), Col. poët. 10, 104.

glauciscus, i, *m.* (γλαυκίσκος), ein Fisch von bläulich schillernder Farbe, Pl. 32, 10 (46), 129 u. a.

glaucīto, āre, Naturlaut der kleinen Hunde, **belfern**, Auct. carm. de Philom. 60.

glaucōma (glaucūma), mătis, *n.* u. mae, *f.* (γλαύκωμα, τό), I) die Verdunkelung des Augensterns durch eine bläuliche Haut, später die Verdunkelung der Krystalllinse, der **Staar**, Pl. u. Prud. — II) meton., der **blaue Dunst**, das **Blendwerk**, glaucomam alci ob oculos objicere, Plaut. Mil. 2, 1, 70 (148).

glaucōmătĭcus, a, um (glaucoma), **staarblind**, Not. Tiron. (Gruteri Thes. Inscr. Tom. 2. P. 2. p. 149).

glaucūma, s. glaucoma.

1. **glaucus**, a, um (γλαυκός), wie unser **glau**, v. der allgem. Beschaffenheit jeder **funkelnden, schillernden, blinkenden, lichten** Erscheinung, equus, lichtgrau, grauschillernd, Virg. – v. den Augen = **feurig, funkelnd**, oculi, Pl.: ardentes oculos intorsit lumine glauco (mit feurigem Glanze), Virg. – bes. v. der Farbe des Wassers, **blinkend, schillernd**, amictus Arethusae, Virg.: ulva, salix, Virg.: sorores, v. den Nereiden, Stat.

2. **glaucus**, i, *m.* (γλαῦκος), ein bläulich schillernder eßbarer Seefisch, Pl. 9, 16 (25), 58.

3. **Glaucus**, i, *m.* (Γλαυκός), I) ein Fischer zu Anthedon, der durch den Genuß von Kräutern von göttlicher Begeisterung sich ergriffen u. getrieben fühlte, ins Meer zu springen, wo Oceanus u. Tethys ihn in einen Meergott verwandelten, der, als Liebling des Nereus mit der Gabe der Weissagung beschenkt, mit den Nereiden die Zukunft verkündigte, Ov. Met. 13, 905 *sqq.* Virg. Ge. 1, 437; Aen. 6, 36. Stat. Theb. 7, 335: Glauci chorus, die Nereiden, Virg. Aen. 5, 823: Glaucum saltare, den Gl. pantomimisch darstellen, Vell. 2, 83, 2 (wo das ganze Kostüm des Tänzers angegeben wird). — II) Sohn des Sisyphus, der von

seinen eigenen Pferden, welche Aphrodite, als sie ihre Macht von ihm verachtet sah, in Wuth versetzte, zerrissen wurde, Virg. Ge. 3, 267.

glaux, glaucis, *f.* (γλαύξ), auch eugalacton (εὐγάλακτον) gen., eine Pflanze, deren Genuß gute Milch erzeugt, nach Fraas (Synops. plant. p. 125) *Sennebiera Coronopus*, *Poir.*, Pl. 27, 9 (58), 82.

glēba, ae, *f.* (verwandt mit globus u. glomus), I) ein **Stückchen Erde, der Erdkloß, die Erdscholle,** Cic. u. A. – meton., a) die **Scholle = der Acker,** terra potens ubere glebae, Virg. Aen. 1, 531. — b) das **Land, der Landstrich,** medio se limite gleba Ausonis effundit, Avien. descr. orb. 482: glebae felices, Apul. Met. 1, 1. — II) übtr., übh. ein **Stück, Stückchen, Bißchen, Klümpchen, Kügelchen,** turis, Lucr.: marmoris, Pl.: sevi ac picis glebae, Caes.: glebae aureae, Justin.

glēbālis, e (gleba), I) **aus Erdschollen bestehend,** agger, Amm. 23, 5, 15. — II) **die Aecker betreffend,** collatio, Abgabe von der Scholle (vom Acker), Grundsteuer, spät. JCt.

glēbārius, a, um (gleba), **zu den Erdschollen gehörig,** bos, die Erdschollen gut durchpflügend, Schollenbrecher, Varr. LL. 7, 4. §. 74.

glēbātim, *Adv.* (gleba), **erdschollenweise,** Lact. de mort. persec. 23, 2.

glēbātio, ōnis, *f.* (gleba), **die Abgabe von der Scholle (von Grundstücken), die Grundsteuer,** Cod. Theod. 6, 2, 12.

glēbōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (gleba), **voller Klumpen, klumpig,** sulfur, Pl.: terra glebosior, Pl.

glēbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gleba), I) ein **Klümpchen Erde, eine kleine Erdscholle,** Col. 1, 6, 23. – meton. (poet.), **kleine Scholle, Aeckerchen,** Juven. u. Apul. — II) übtr., übh. ein **Klümpchen,** myrrhae, Vitr.: se glebulam ex Parthico metallo attulisse, Goldstufe, Pl. Ep.

glēbŭlentus, a, um (gleba), **klumpig, aus Erde bestehend,** animalia, Apul. de deo Socr. 8.

glēchōn, chōnis, *m.* (γληχών), **Polei,** rein lat. pulegium (w. s.), Apul. Herb. 92.

glēchōnītēs, ae, *m.* (γληχωνίτης), der **Poleiwein,** Col. 12, 35.

glēsārius, s. glaesum.

glēsum, s. glaesum.

gleucīnus, a, um (γλεύκινος), **aus Most, mit Most vermischt,** oleum, Col. u. Pl.

glīnŏn, i, *n.* (γλῖνος od. γλεῖνος), eine **Art des Ahornbaums,** Pl. 16, 15 (26), 67.

glīrārium, ii, *n.* (glis), ein **Behältniß für die Haselmäuse,** Varr. RR. 3, 15 *in.*

glīs, glīris, *m.* die **Haselmaus, Bilchmaus, Rellmaus,** der **Siebenschläfer** (*Sciurus glis*, *L.*, *Glis esculentus*, *Blumenb.*), Varr. u. A.: glirium examina, Plaut. fr.

glisco, ĕre, **unvermerkt zunehmen,** I) eig.: A) im engern Sinne, v. Feuer = **entglimmen, unvermerkt=, allmählich in Brand gerathen** (vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 9): gliscens labes, Sil. 14, 308; im Gleichniß: ad juvenilem libidinem copia voluptatum gliscit illa, ut ignis oleo, Cic. Hortens. fr. 63 (1, 16 *ed. Klotz*). — B) im weitern Sinne: a) an Umfang u. extensiver Kraft **nach u. nach zunehmen,** cutis gliscit, schwillt auf, Stat.: gliscit asellus, turtur, wird dick u. fett, Col.: u. so terra gliscit stercore, quasi pabulo, Col.: ventus gliscens, Sall. fr. — b) an Zahl **zunehmen, überhandnehmen,** gliscere numero (legiones), Ggstz. minui, Tac.: multitudo familiarum, quae gliscebat immensum, Tac.: gliscentibus negotiis, Tac. — II) übtr.: 1) v. Leidenschaften u. Zuständen ꝛc. **unvermerkt an Stärke gewinnen, unmerklich fortwirken u. um sich greifen, =überhand nehmen, sich unvermerkt verbreiten,** Tyndaridis formae conflatus amore ignis, Alexandri Phrygio sub pectore gliscens, clara accendisset saevi certamina belli, Lucr. (vgl. oben *no.* I aus Cic. Hortens.): invidiam eam, sua sponte gliscentem, insignis unius calamitas accendit, Liv.: accenso gliscit violentia Turno, Virg.: gliscentis discordiae remedium, Tac. – nec ultra bellum, gliscens jam aliquot per annos, dilatum, Liv.: fama gliscit gressu, Sil.: gliscente in dies seditione, Liv. Vgl. Drak. zu Liv. 6, 14, 1. – u. als Depon., ut major invidia Lepido glisceretur, Sempron. Asellio bei Non. 481, 5. — 2) v. Pers.: a) **an Reichthum u. Glanz in der Lebensart zunehmen,** quā (*sc.* re publicā) tenui angustas esse domos, postquam (res publica) eo magnificentiae venerit, gliscere singulos, **nehme auch Reichthum u. Glanz bei den Einzelnen überhand,** Tac. Ann. 2, 33. — b) v. einem Affect **entbrennen,** α) v. Freude = **sich innig freuen,** mit gaudio, Turpil. com. 191 (wo die Hdschrn. u. Ribbeck gliscor gaudio): absol., Stat. Theb. 8, 756. — β) von Begierde **entbrennen,** vor Begierde **brennen,** ferro dulci, vor Kampflust, Stat.: regnare, Stat.

glisomarga, ae, *f.* (v. altdeutschen glizen, d. i. gleißen, glänzen), **Gleißmergel,** eine Art Mergel, Pl. 17, 8 (4), 46.

glŏbātim, *Adv.* (globo), **klumpenweise, haufenweise,** Amm. 27, 9, 6.

glŏbo, (āvi), ātum, āre (globus), I) **runden,** medial globari, sich runden, Pl.: forma mundi in speciem orbis globata, Pl. — II) **zu einem Haufen versammeln,** globari, **sich zusammenhäufen, sich in einen Haufen versammeln,** Pl.: coturnices globatae properant, Solin.

glŏbōsĭtās, tātis, *f.* (globosus), **die kugelrunde Gestalt, die Kugelgestalt,** terrae, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 16 u. a.: lunaris, Macr. Somn. Scip. 1, 19. §. 23.

glŏbōsus, a, um (globus), **kugelförmig, kugelrund,** mundus, terra, Cic.: stellae gl. et rotundae, Cic.: saxum, Liv.

glŏbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. globus), ein **Kügelchen,** I) im Allg., Pl. 33, 5 (27), 89. — II) insbes.: A) eine **kugelförmige Speise,** ein **Kloß,** Cato RR. 79. Varr. LL. 5, 22. §. 107; bildl., melliti verborum globuli, schön gerundete Perioden, Petr. 1 *extr.* — B) als medic. *t. t.* = **Pillen,** Scribon. 13 u. a.

glŏbus, i, *m.* jeder dichte runde Körper, eine **Kugel,** I) eig. = σφαῖρα, Cic.: am Himmel = Feuerkugel, Cic.: Bleikugel, Plaut.: farinae, Varr. — II) übtr.: A) der **kugelförmige Haufe, Klumpen, Ballen,** die **kugelförmige Masse,** globus ignis, fortuitorum ignium, Feuerklumpen, Sen.: dass. globi flammarum, Virg. u. Pl.: globi nubium, Lucan. u. Macr.: crinium globi, Haarwulste, Apul. — B) v. Menschenmassen: 1) im Allg.: globi militum, Soldatenhaufen, Tac.: gl. circa Fabium, der den F. umstehende Haufe, Liv. — 2) insbes., ein **Verein zu Einem Zwecke,** ein **Klubb,** im übeln Sinne eine **Clique,** consensionis, Nep.: conjurationis, Sall.: nobilitatis, Sall.

glŏcĭdo, āre = glocio, PDiac. p. 98, 6.

glōcio, cīre (κλώζω), Naturlaut der Henne, **glucken**, Col. 8, 5,4.

gloctōro, āre, Naturlaut des Storches, **klappern**, Auct. carm. de Philom. 29.

glŏmĕrābĭlis, e (glomero), **auf Einem Klumpen zusammengeballt**, Manil. 1, 221; 4, 522.

glŏmĕrāmĕn, mĭnis, *n.* (glomero), **eine zusammengeballte Masse, ein geballtes Kügelchen**, Lucr. 2, 686 u. a.: im Plur. = runde Atome, Lucr. 2, 454; u. = Pillen, Ser. Samm. 999.

glŏmĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* (glomero), **gehäuft**, Auson. grat. act. §. 68. p. 297 *ed. Bip.*

glŏmĕrātim, *Adv.* (glomero), **haufenweise**, Macr. Sat. 6, 4. §. 3. Diom. p. 402 P (ohne Beleg).

glŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* (glomero), das Werfen der Vorderschenkel im Bogen, der Trott, v. Pferde, Pl. 8, 42 (67), 166.

glŏmĕro, āvi, ātum, āre (glomus), **zu einem Knauel zusammenballen, aufwickeln, aufwinden**, I) eig.: A) im Allg.: lanam in orbes, Ov.: viscera glomerata, Ov.: venae glomerantur, Cels. – poet., annus glomerans (*sc.* se), das sich aufwindende Jahr = der Kreislauf des Jahres, Cic. poët. dDiv. 1, 12, 19. — B) insbes., **Speisen zu einer Kugel-, -einem Kloß zusammenballen**, gl. offas ex ficis et farre mixto, Varr.: puls manu glomerata, Fest.: frusta mero glomerata, Ov. — II) übtr.: A) v. Reiter, gl. superbos gressus, das Pferd stolz die **Vorderschenkel im Bogen werfen lassen, stolz trottiren, im stolzen Trott einherreiten**, Virg. Ge. 3, 117; vgl. Macr. Sat. 6, 9. §. 8 *sqq.* — B) wie zu **einem Knauel, -einem Klumpen zusammendrängen, häufen, aufthürmen**, a) Lebl.: tempestatem, Virg.: parvos ignis glomeratus in orbes, Manil.: übtr., clades seclis glomerata, Cic. poët.: fas et nefas, Prud. — b) lebende Wesen: agmina, Virg.: se, Virg. – medial glomerari, **sich zusammendrängen, sich häufen, sich aufthürmen**, glomerantur apes in orbem, Virg.: legiones in testudinem, Tac.: hostes, Virg.

glŏmĕrōsus, a, um (glomus), **rund**, Col. 9, 3, 1.

glŏmus, mĕris, *n.* (= globus; s. Prisc. p. 559 P.), jeder dichte runde Körper; I) ein länglich **runder Kloß**, PDiac. p. 98, 4; vgl. Varr. LL. 5, 22. §. 107. — II) insbes., ein **Knauel**, lanae, Lucr. u. Hor.: lini, Pl. – ☞ Erste Sylbe lang (ō) b. Lucr. 1, 360, s. Lachm. zu St. S. 35 f.

glōrĭa, ae, *f.* (Stamm CLU, CLO, griech. *KAT*, *KAE*, wov. im Lat. auch laus, im Griech. κλέος; eig. der Ruf, dann prägn.) **der Ruhm, die Ehre**, I) eig.: belli, Caes.: doctrinae et ingenii, Cic.: dicendi, Quint.: in summam gloriam venire, Cic.: gloriam habere, consequi, capere, acquirere, Cic.: gloriam sequi, Cic. – Plur., Cic. — II) meton.: A) object., das Ruhm Bringende, a) Plur. gloriae, v. Thaten = **die Ruhmesthaten**, meretricum, Plaut.: veteres Gallorum gloriae, Tac. — b) v. leb. Wesen, **der Ruhm, die Ehre, die Zierde**, taurus, pecoris od. armenti gloria, Tibull. u. Ov. — B) subj., **die Ruhmbegierde, Ruhmsucht, der Ehrgeiz**, im übeln Sinne = **die eitle Ruhmsucht** (κενοδοξία), **die Hoffahrt** (βαναυσία), **eitle Prunksucht, Prahlerei, Ruhmredigkeit**, Cic. u. A.: generandi mellis, Virg. – Plur., Plaut. u. Gell.

glōrĭābundus, a, um (glorior), **sich rühmend, prahlend**, Gell. 5, 5, 4.

glōrĭātĭo, ōnis, *f.* (glorior), **das Sich-Rühmen**, Cic. Fin. 3, 8, 28 u. 4, 18, 50.

glōrĭātĭōr, tĭōris, *Adj. Compar.* (glorior), **etwas prahlerisch**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 16 *ed. Duebn.*

glōrĭātŏr, tōris, *m.* (glorior), **ein Prahler**, magis sum tantae amicitiae cupitor quam gloriator, Apul. Flor. 3. *no.* 17.

glōrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (glorifico), **die Verherrlichung**, Augustin. Tom. 9. p. 374 u. 505; Tom. 10. p. 975.

glōrĭfĭco, āvi, ātum, āre (glorificus), **verherrlichen**, deum, Eccl.

glōrĭfĭcus, a, um (gloria u. facio), **glorreich**, Cod. Just. 2, 8, 7. §. 2.

glōrĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. gloria), **ein Bißchen Ruhm**, vivum gloriolā suā perfrui, Cic. Fam. 5, 12, 9: si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus, magst du ihn auch mit einem solchen Ehrenpöstchen bedenken, Cic. Fam. 7, 5, 3.

glōrĭor, ātus sum, āri (gloria), etwas **von sich rühmen, sich** (mit u. ohne Grund) mit oder wegen etwas **rühmen, mit etwas prahlen, groß thun, seinen Ruhm in etwas setzen**, mit folg. (gew. allg.) *Acc.*, wie idem, quod Cyrus, Cic.: haec glorians, Liv.: beata vita glorianda et praedicanda ac prae se ferenda est, Cic. – mit folg. *Acc. et Infinit.*, Cic. – mit folg. Relativsatz, quantum etc., Suet. – de alqa re, Cic. – absol., Cic. u. A.

glōrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gloriosus), I) **mit Ruhm, rühmlich**, qui res magnas manu saepe gessit gl., Naev. com. fr.: gl. triumphare, Cic.: reliqua gloriosius retinere, Sall. fr.: alqd gloriosissime et magnificentissime conficere, Cic. — II) **ruhmredig, prahlend, prahlerisch, großthuerisch**, gl. amiciri, Plaut.: mentiri, Cic.: exordiri, Cic.: gloriosius de se praedicare, Cic.

glōrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gloria), I) **ruhmvoll, rühmlich**, mors, Cic.: honores, Nep.: gloriosius alci, Cic.: gloriosissimum factum, Cic. — II) **ruhmredig, prahlerisch, großsprecherisch, aufgeblasen, ruhmsüchtig**, miles, Cic.: gloriosus fuisti, Cic.: epistola, Pl. Ep.: pavo, gloriosum animal, Pl.: animus, Suet.

glōs, glōris, *f.* (γάλως), **des Mannes Schwester, die Schwägerin**, JCt. u. Auson.

glōsārĭum, s. glossarium.

glossa, ae, *f.* (γλῶσσα) = glossema (w. s.), Auson. Ep. 127. – als Titel von Sammlungen rc., Varr. LL. 7, 2. §. 10.

glossārĭum (glōsārĭum), ĭi, *n.* (γλωσσάριον), **ein Wörterbuch**, in welchem veraltete u. fremde Wörter erklärt werden, Gell. 18, 7, 3.

glossēma, mătis, *n.* (γλώσσημα), **ein veraltetes-, fremdes-, fremdartiges Wort**, das einer Erklärung durch ein bekanntes bedarf, Varr. LL. u. a. Gramm. – als Titel von Sammlungen solcher Wörter, Gramm.

glossēmătĭcus, a, um (γλωσσηματικός), **unbekannte u. veraltete Wörter betreffend, glossematisch**, genus locutionum, Diom. p. 434 P.

glossŏpĕtra, ae, *f.* (γλῶσσα Zunge, u. πέτρα, Stein), ein Edelstein, der menschlichen Zunge ähnlich, wahrsch. **versteinerter Hyänenzahn**, Pl. 37, 10 (59), 164.

glottis, tĭdis, *f.* (γλωττίς), ein Vogel, der die Wachtel bei ihrem Zuge begleitet, Pl. 10, 23 (33), 67.

glūbo, psi, ptum, ĕre, **abschälen**, I) eig.: a) *tr.*: salictum, Cato: ramos, Varr. — b) *refl.* **sich abschälen**, Cato RR. 17 u. 31. — II) übtr., **ausschälen = berauben**, nepotes, Catull. 58, 5.

glucidātus, a, um, s. clucidatus.

glūma, ae, *f.* (st. glubma v. glubo), die Hülse, Schale, der Balg des Getreides, Varr. RR. 1, 48, 1 u. 2.

***gluo** = συστύφω, zusammenziehen, Stamm v. gluten, glutus, Gloss.

glus, glūtis, *f.* = gluten (w. s.), Auson. u. Veget.

glut glut, Naturlaut der durch die Oeffnung eines Gefäßes gulkernden Flüssigkeit, Anthol. Lat. 5, 129, 16 (1069, 16).

glūtĕn, tĭnis, *n.* u. **glūtĭnum**, i, *n.* (*gluo), der Leim, I) eig. u. übtr.: A) eig., Form *-en* bei Virg., Cels. u. A.: Form *-um* bei Sall. fr., Cels. u. A. — II) (Form *-um*) übtr., das Band, die Verbindung, Prud. Cath. 9, 102. Hieron. Ep. 3, 3. Apul. Herm. Trimeg. 29.

glūtĭnāmentum, i, *n.* (glutino), die zusammengeleimte Stelle, beim Papiere, Plur. bei Pl. 13, 12 (25), 81.

glūtĭnārĭus, ĭi, *m.* (gluten), der Leimsieder, Orell. Inscr. 4198.

glūtĭnātĭo, ōnis, *f.* (glutino), das Zusammenleimen, übtr., vulneris, die feste Verheilung, Cels. 7, 27. §. 28.

glūtĭnātīvus, a, um (glutino), zusammenleimend, -ziehend, Apul. Herb. 72 u. 77.

glūtĭnātŏr, tōris, *m.* (glutino), der Zusammenleimer, der Blätter der Bücher, Cic. Att. 4, 4 (b), 1. Orell. Inscr. 2925.

glūtĭnātōrĭus, a, um (glutino), zusammenleimend, -ziehend, Theod. Prisc. de diaeta 10.

glūtĭnĕus, a, um (gluten), voller Leim, Rutil. 1, 610.

glūtĭno, āvi, ātum, āre (gluten), leimen, zusammenleimen, I) eig.: chartas, Pl.: vitri fragmenta, Pl. — II) übtr., machen, daß sich etwas fest zusammenschließt, cicatrices, Pl.: orae vulneris se glutinarunt, schlossen sich, Cels.

glūtĭnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gluten), voller Leim, leimig, zähe, klebrig, terra, Col.: pus glutinosius, Cels.: terra glutinosissima, Col.

glūtĭnum, i, *n.* s. gluten.

glūtĭo od. **gluttio**, īvi od. ĭi, ītum, īre, verschlucken, verschlingen, Speise ꝛc., Plaut. u. Juven.: übtr., vocem, Pl.: glutita mors, Tert.

glūto (glutto), tōnis, *m.* (glutio), der Schlemmer, Pers. 5, 112. Anthol. Lat. 5, 129, 17 (1069, 17). Schol. Juven. 4, 17 u. 29; vgl. PDiac. p. 112, 2. Isid. 10, 114.

glūtus, a, um (eig. *Partic.* v. gluo, zusammengezogen; dah. im Ggsß. des Mürben, Bröcklichen) zäh, weich, locus, Cato RR. 45, 1; vgl. Odfr. Müller zu PDiac. p. 98, 7.

Glўcĕra, ae, *f.* (Γλυκέρα), I) berühmte Hetäre in Athen, Geliebte des Dichters Menander, Mart. 14, 187. — II) Geliebte des Horaz, Hor. Od. 1, 19, 5; 1, 30, 3. — III) Geliebte des Tibull, Hor. Od. 1, 33, 2.

glўcўmăris, rĭdis, *f.* (γλυκυμαρίς), eine Art Gienmuscheln, Pl. 32, 11 (53), 147.

glўcyrrīza (glўcyrrhiza), ae, *f.* (γλυκύῤῥιζα), Süßwurzel, Süßholz, rein lat. dulcis radix, Pl. 11, 54 (119), 284; 22, 9 (11), 24.

glўcўsīdē, ēs, *f.* (γλυκυσίδη), die Päonie, Gichtrose, Pl. 25, 4 (10), 29 u. a. — Andere Form **glўcўsis**, sĭdis, *f.*, Apul. Herb. 64.

Gnaeus, i, *m.* ein römischer Vorname, der abgekürzt Cn. geschrieben wurde.

gnaphalium, ĭi, *n.* (γναφάλιον), ein wolliges Kraut, Ruhrkraut, Wiesenwolle, Pl. 27, 10 (61), 88.

gnārĭgo, āvi, āre (gnarus) = narrare, Liv. Andr. b. PDiac. p. 95, 16.

gnārĭtās, tātis, *f.* (gnarus), die Kenntniß, locorum, Sall. Hist. fr. 3, 68 (78). Amm. 16, 2, 10.

gnārūris, e = gnarus, Plaut. u. Spät.

gnārus (Stamm GNA, wov. auch gnascos, gnavus), a, um, I) einer Sache kundig, in ihr Kenntniß habend, mit *Genit.*, rei publicae, Cic.: Latinae linguae, Liv.: m. folg. Relativsatz, Cic.: m. folg. Objectsatz, Liv.: absol., custos gn., Tac. — II) passiv = gekannt, bekannt, alci, Tac. u. Apul.

Gnātho, thōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Schmarotzers im Terentius; vgl. Cic. Am. 25, 93: dah. für einen nichtswürdigen Scharotzer übh., Cic. Phil. 2, 6, 15. — Dav. **Gnāthōnĭci**, orum, *m.* Schüler des Gnatho = Schmarotzer, Ter. Eun. 2, 2, 33 (264).

Gnātĭa, ae, *f.*, s. Egnatia.

gnātus, a, um, alt für natus, s. nascor.

gnāvĭtās, gnāvĭtĕr, gnāvus, s. nav . . .

Gnĭdus, Gnĭdĭus, s. Cnidus.

gnōbĭlis, e, alt = nobilis, s. Fest. p. 174 (b), 27 *Muell. N. cr.*

gnōmē, ēs, *f.* (γνώμη), der Sinnspruch, Denkspruch, die Sentenz, Fronto ep. ad M. Caes. 3, 11.

gnōmĭcōs, ē, ŏn (γνωμικός), als Denkspruch (Sentenz) dienend, in Form eines Denkspruches (einer Sentenz), enthymema, Jul. Vict. art. rhet. 11.

gnōmōn, mŏnis, *m.* (γνώμων), I) der Zeiger, Weiser an der Sonnenuhr, Vitr. 9, 1, 1. — II) das Winkelmaß, Vitr. 1, 6, 14.

gnōmŏnĭcus, a, um (γνωμονικός), den Sonnenweiser oder die Sonnenuhr betreffend, I) *adj.*: res, Vitr.: rationes, Vitr. — II) *subst.*: 1) gnomonica, ae, *f.* u. gnomonicē, ēs, *f.* (γμωμονική, sc. τέχνη), die Kunst Sonnenuhren zu beurtheilen u. zu machen, die Gnomonik, Form *-a*, Gell.: Form *-e*, Vitr. u. Pl. — 2) gnomonici, orum, *m.* Erfahrene in der Gnomonik, Gnomoniker, Solin. 37, 3.

gnosco, ĕre (γνόω, γινώσκω, γιγνώσκω), die alte Form von nosco, Caecil. com. fr. inc. 38. — Parag. Infinit. gnoscier, SC. de Bacch.

Gnōsus (Gnossus), i, *f.* (Κνωσός, weniger gut Κνωσσός), eine der ältesten Städte Creta's, ehemalige Residenz des Minos (des Vaters der Ariadne), berühmt durch das vom Minos erbaute Labyrinth und das Grabmal des Jupiter, jetzt *Cnossu*, Mela 2, 7, 13: über das Grabm., Lact. 1, 11, 46 (vgl. Cic. ND. 3, 21, 53). — Dav.: A) **Gnōsĭăcus** (Gnoss.), a, um (*Κνωσιακός), gnosisch, poet. = cretisch, rex, Ov. — B) **Gnōsĭas** (Gnoss.), ădis, *f.* (*Κνωσιάς), gnosisch, poet. = cretisch, Ov. AA. 1, 293: subst., die Creterin = Ariadne, *ibid.* 1, 556. — C) **Gnōsis**, sĭdis, *f.* gnosisch, poet. = cretisch, corona, die Krone der Ariadne, ein Gestirn, Ov.: subst., die Creterin, für Ariadne, Ov. u. A. — D) **Gnōsĭus** (Gnoss.), a, um (Κνώσιος), gnosisch, a) aus Gnosos, Pl. — subst., Gnosii, orum, *m.* (Κνώσιοι), die Einw. von Gnosos, die Gnosier, wie alle Cretenser berühmt als Bogenschützen, Liv. — b) poet. = cretisch übh., tellus, Creta, Virg.: calami spicula Gnosii, Hor.: stella coronae, das Gestirn, die Krone der Ariadne, Hor.: bass. ardor Bacchi (weil Bacchus ihr

diese Krone geschenkt haben soll), Col. – subst., Gnosia, ae, *f.* die Creterin = Ariadne, Prop. 1, 3, 2.

gnostĭci, orum, *m.* (γνωστικοί), die Gnostiker, Ketzer im zweiten Jahrhunderte, Augustin. de haeres. 6.

gōbĭus (cōbĭus), i, *m.* (κωβιός), ein Fisch, Grundel, Gründling, Kresse, Lucil. fr., Pl. u. A. – Nbf. **gōbĭo** (cōbĭo), ōnis, *m.*, Juven. u. Auson.

Gŏmorrha, ae, *f.* u. **Gŏmorrhum**, i, *n.* die Stadt Gomorrha in Palästina, Form -a, Prud. Psych. praef. 17. Vulg. Gen. 10, 19 u. a. – Form -um, Solin. 35, 8. Tert. Apol. 40. – Dav. **Gŏmorrhaeus**, a, um, gomorrhäisch, Prud. Ham. 842.

Gomphi, ōrum, *m.* (Γόμφοι), eine feste Stadt in Thessalia Hestiäotis, am östl. Ufer des Peneus, unweit der Quelle dieses Flusses am Pindus, j. *Skumbos* (mit Ruinen), Caes. BC. 3, 80, 1. Liv. 31, 41, 6. – Dav. **Gomphenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Gomphi, die Gomphenser, Caes. BC. 3, 81, 1.

gomphus, i, *m.* (γόμφος), ein Nagel, Pflock, Tert. Apol. 12. Stat. Silv. 4, 3, 48.

gongȳlis, lĭdis, *f.* (γογγυλίς), eine runde Rübe, Col. poët. 10, 421.

goniaca, ae, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (59), 164.

gŏnorrhoea, ae, *f.* (γονόρροια), der Samenfluß, Jul. Firm. Math. 3, 7. *no.* 8.

Gordĭānus, i, *m.* Name dreier röm. Kaiser, Capitol. Gord. tr. c. 1 *sqq.* – Dav. **Gordĭānus**, a, um, gordianisch, legio, Gruter. Inscr. 53, 10.

Gordĭum, ĭi, *n.* (Γόρδιον), Hauptstadt des Königs Gordius in Großphrygien, berühmt durch den gordischen Knoten (s. Gordius), Justin. 11, 7, 3: über ihre Lage s. Liv. 38, 18, 10 *sqq.* Curt. 3, 1, 12 *sqq.* – Dav.: a) **Gordĭensis**, e, gordiensisch, Scribon. 172. — b) **Gordĭus**, a, um, gordisch, tamquam nodus Gordius difficillimus, Amm. 14, 11, 1.

Gordĭus, ĭi, *m.* (Γόρδιος), König in Großphrygien, vom Landmann zur Königswürde gelangt, hatte an seinem Wagen einen unauflösbar geknüpften Knoten, von dem die Sage ging, daß der, welcher ihn lösete, Herrscher ganz Asiens werden würde: Alexander der Große zerhieb den Knoten, Curt. 3, 1, 15 *sqq.* Justin. 11, 7, 13 *sqq.*

Gordȳaci, Gordȳaei montes, s. Cordueni.

Gorgō, gōnis od. gūs, *f.* (Γοργώ) Plur. Gorgones, die drei Töchter des Phorcus (Stheno, Euryale und Medusa), furchtbare, geflügelte, schlangenbehaarte und mit Schlangen gegürtete Jungfrauen, deren Anblick in Stein verwandelte, unter ihnen die furchtbarste Medusa (vorzugsw. Gorgo gen.), Mutter des Pegasus vom Poseidon, welcher Perseus, vom Polydectes entsendet, das Haupt abhieb, das Athene (Minerva) erhielt und auf ihrem Schilde oder auf ihrem Brustharnische trug, Sing., Ov. Met. 4, 699. Virg. Aen. 2, 616. Manil. 5, 577: os Gorgonis, Medusenhaupt, Cic. Verr. 4, 56, 124 (vgl. Sidon. Carm. 15, 8: Gorgo [die G. = das Medusenhaupt] tenet pectus medium). – Plur., Virg. Aen. 6, 289. Pl. 6, 31 (36), 200. Vgl. Ed. Jacobi's Mythol. Handwörterb. S. 728 ff. (bes. Anmkg. ††††). – spät. Nbf. **Gorgŏna**, ae, *f.* (Γοργόνα), Prud. περὶ στεφ. 10, 278. – Dav.: A) **Gorgŏnĕus**, a, um, gorgoneïsch, medusisch, crinis, Ov.: venenis Gorgoneis infecta, mit Schlangenhaaren versehen, wie Medusa, Virg.: equus, Pegasus, Ov.: lacus, die durch den Hufschlag des Pegasus entsprungene Quelle Hippokrene am Helikon, Prop. — B) **Gorgŏnĭa**, ae, *f.* die Koralle, weil sie an die Luft gebracht sogleich versteint, Pl. 37, 10 (59), 164.

Gorgobĭna, ae, *f.* Stadt der ausgewanderten Boier, an der Grenze von Aquitanien, viell. das j. *Charlieu* an der Loire oder *Gergeau* bei Orleans, Caes. BG. 7, 9, 6.

Gorgŏna, s. Gorgo.

Gorgŏnĕus, -gŏnĭa, s. Gorgo.

Gorgŏnĭfĕr, fĕri, *m.* (Gorgo u. fero), der Gorgonenträger, Beiname des Perseus, Inscr. ap. Gud. 56, 8.

Gortȳna, ae, *f.* u. **Gortȳnē**, ēs, *f.* (Γόρτυνα), die Hauptstadt der Insel Creta, am Flusse Lethäus; Form -a, Mela, 2, 7, 12. Lucan. 3, 186: Form -e, Sen. Troad. 824. – Nbf. **Gortȳnĭa** (Cort.), ae, *f.*, Varr. RR. 1, 7, 6; u. rein griechisch **Gortȳn**, tȳnos. *f.* (Γόρτυν), Val. Fl. 1, 709. – Dav.: A) **Gortȳnĭus**, a, um (Γορτύνιος), gortynisch, Cic. – Plur. subst., Gortynii, orum, *m.* die Einw. von Gortyna, die Gortynier, Nep. – poet. = cretisch, Virg. — B) **Gortȳnĭăcus**, a, um (Γορτυνιακός), gortynisch, Ov. — C) **Gortȳnis**, nĭdis, *f.* (Γορτυνίς), gortynisch, Lucan.

gōrȳtus, s. corytus.

gossypĭnus (gossamp., gossymp.), i, *f.* od. **-um**, i, *n.* die Baumwollenstaude (*Gossypium arboreum*, *L.*), Pl. 12, 11 (21), 39 (wo Acc. -um). – Dass. **gossipĭōn**, ĭi, *n.* oder **gossipĭŏs**, ĭi, *m.* Pl. 19, 1 (2), 14 (wo Acc. -on).

Gŏthi, orum, *m.* die Gothen, eine Völkerschaft des nördl. Germanien, Treb. Poll. Cl. 9. Amm. 26, 4, 5 u. a. Auson. Epigr. 3, 10. – Dav.: a) **Gŏthĭa**, ae, *f.* das Gothenland, Amm. 30, 2, 8. — b) **Gŏthĭcus**, a, um, gothisch, bellum, Treb. Poll. trig. tyr. 30. – als Beiname, Gothicus, der Gothenbesieger, Gruter. Inscr. 276, 4.

Gŏthīni (Gŏtīni), orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, die ihre Sitze an dem Ufer der March hatte, Tac. Germ. 44 *in.*; vgl. Wilhelm's Germanien S. 231 ff.

Gŏthŏnes (Gŏtŏnes), um, *m.* eine germanische Völkerschaft am nördlichen Theile der Weichsel, Tac. Germ. 44 *in.*; Ann. 2, 62.

grăbātŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grabatus), ein kleines Ruhebett, Apul. Met. 1, 11 u. a.

grăbātus, i, *m.* (κράβατος, ein macedonisches Wort), ein niedriges Ruhebett für Kranke und Studirende, bes. aber als Möbel armer Leute, Cic. u. A.

Gracchānus, a, um, s. Gracchus.

Gracchūris (Graccuris), rĭdis, *f.* (Gracchus; eig. Stadt des Gracchus), früher Isuris gen. Stadt der Vasconen in Hispania Tarrac., vom Sempronius Gracchus colonisirt, beim j. *Corella*, Liv. Epit. 41. PDiac. p. 97, 1. – Dav. **Gracchūrĭtāni** (Graccurit.), die Einw. von Gracchuris, die Gracchuritaner, Pl. 3, 3 (4), 24.

Gracchus, i, *m.* ein Familienname des sempronischen Geschlechts, aus dem am bekanntesten die unruhigen Volkstribunen u. Brüder Tib. u. C. Sempron. Gracchus, Söhne des Tib. Sempron. Gracchus u. der Cornelia, Tochter des ältern Scipio Africanus, Cornif. rhet. 4, 5, 7. Cic. dOr. 1, 9, 38; Brut. 27, 103; 33, 125 u. f. – Dav. **Gracchānus**, a, um, gracchanisch, judices, Cic.: tumultus, Val. Max.

Graccūris, -rĭtāni, s. Gracchuris.

grăcĭlens = gracilis, Naev. b. Non. 116, 8.

grăcĭlentus, a, um (gracilis), **schmal, hager**, filum, Enn. Ann. 259: equus, Gell. 4, 12, 2.

grăcĭlĭpēs, pĕdis (gracilis u. pes), **schlankfüßig**, Publ. Syr. sent. 8 *ed. Ribb.*

grăcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **schlank, schmal**, im übeln Sinne **hager, mager, dürr** (Ggstz. pinguis, obesus), I) eig.: virgo, Ter.: arbor, Pl.: comae, Ov.: via, Mart.: glans gracilior, Pl.: crura gracillima, Suet. — II) übtr.: a) **mager, dürftig, ärmlich**, ager, Pl.: vindemiae, Pl. Ep.: Lar, Apul. — b) = ἰσχνός, **dünn, fein**, vox, Justin. — c) v. der Rede u. v. Redner, **einfach, schlicht, schmucklos**, materia, Ov.: praefatio, Pl. Ep.: orator, Quint. – Vorcl. Nbf. Fem. gracila, Lucil. Sat. 8, 4: Plur., ut (virgines) gracilae sient, Ter. Eun. 2, 3, 22 (314).

grăcĭlĭtās, tātis, *f.* (gracilis), die **Schlankheit**, im übeln Sinne die **Hagerkeit, Magerkeit**, I) eig.: corporis, Cic.: crurum, Suet. – Plur. bei Cic. — II) übtr., die **Einfachheit, Schlichtheit, Schmucklosigkeit** der Rede u. des Redners, narrationis, Quint.: Lysiaca, Quint.

grăcĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (gracilis), **schlank, dünn**, I) eig., Apul. Met. 3. *c.* 3. — II) übtr., **schlicht, einfach**, gracilius dicere, Quint. 9, 4, 130.

grăcĭlĭtūdo, dĭnis, *f.* (gracilis) = gracilitas, Att. tr. 88.

grăcillo, āre, Naturlaut der Hühner, **gackern**, Auct. carm. de Philom. 25.

grăcĭlus, a, um, s. gracilis ☞.

grăcŭlus (gracc.), i, *m.* die **Dohle** (*Corvus monedula*, L.), Phaedr., Pl. u. A.

grădābĭlis, e (gradus), **beschreitbar**, fluvius, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 14 *ed. Duebn.*

grădālis, e (gradus), **Schritt für Schritt**, Diom. 473 P.

grădārius, a, um (gradus), **Schritt vor Schritt gehend**, equus, Lucil. Sat. 14, 2: pugna, im Schritt, Diom. p. 473 P. – übtr., Cicero quoque noster, a quo Romana eloquentia exsiluit, gradarius fuit, ging im Schritt, Sen. Ep. 40, 11.

grădātim, *Adv.* (gradus), I) **Schritt vor Schritt**, Cic. u. A. — II) **stufenweise = nach u. nach**, Cic. u. A.

grădātio, ōnis, *f.* (gradus), I) die **Errichtung der Stufen, Stufenerhöhung**, scalarum, Vitr. 5, 3, 3. — II) die **Steigerung**, griech. κλῖμαξ, eine Redefigur, wo immer das vorhergehende Wort wiederholt und durch ein stärkeres verbessert wird, Cornif. rhet. 4, 25, 34. Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 34.

grădātus, a, um (gradus), **abgestuft, stufenartig**, corticum pollices, Pl.: buxus, Pl. Ep.

grădĭbĭlis, e (gradior), **beschreitbar, besteigbar**, Caucasus arduus neque gradibilis, Auct. Itin. Alex. 32 (75). Vgl. 1. gradilis.

1. **grădĭlis**, e (gradior), **schreitbar**, gressio, Pacuv. tr. 5. (die Hdschrn. gradibilis).

2. **grădĭlis**, e (gradus), I) **Stufen habend**, templum Genii, Amm. 23, 1, 6. — II) **an den Stufen vertheilt**, panis, Cod. Theod. 14, 17, 2 *sqq.* Schol. Juven. 7, 174.

grădĭor, gressus sum, grădi, **Schritte machen, schreiten, einherschreiten** (Ggstz. currere), Cic. u. A.: quatuor pedibus, Macr.: longe, weit od. lang ausschreiten, Virg.: lente, Ov. – mit Ang. wohin? silenti animo gradietur ad mortem, festen Schrittes zum T. gehen, Cic.: übtr., clamor foras gradiens, hinausdringendes, Lucr.

Grādĭvĭcŏla, ae, *m.* (Gradivus u. colo), ein **Verehrer des Mars Gradivus**, Sil. 4, 222.

Grādīvus, i, *m.* (gradior), der (in den Kampf) **Vorschreitende**, ein Beiname des Mars, Mars, Liv. 1, 20, 4: pater od. rex, Virg. Aen. 3, 35; 10, 542: u. subst., magnus Gradivus, Ov. Met. 6, 427: bl. Gradivus, Ov. Fast. 2, 861. Mart. Cap. 1. §. 4 u. a.

grădŭs, ūs, *m.* (gradior), das **Schreiten**, dah. I) der **Schritt**, A) im Allg.: 1) eig.: gradum facere, einen Schritt thun, Cic.: gradum inferre in hostes, anrücken, vorrücken gegen rc., Liv.: gradum conferre, zusammenkommen, zum Kampf (= handgemein werden), Liv., oder zum Gespräch (= eine Unterredung halten), Plaut. u. Virg.: ingentes gradus ferre, große Schritte machen, Ov.: gradum celerare, Virg., od. corripere, Hor., eilen: u. so gradum addere (*sc.* gradui), einen Schritt (rasch) nach dem andern thun, Liv.: gradum referre, zurückgehen, Liv.: gradum sistere, Virg., od. sustinere, Ov., Halt machen: citato gradu se proripere, schnell rc., Liv.: pleno gradu (im Geschwindschritte) ad castra hostium tendere, Liv.: u. so im Bilde, ingressum pleno gradu non intermittemus, Trebon. in Cic. Ep.: non gradu (schrittweise), sed praecipiti cursu (im Sturmlauf, Sturme) a virtute descitum, ad vitia transcursum, Vell.: (spondēus) habet stabilem quendam et non expertem dignitatis gradum (Schritt, Gang), Cic. — 2) bildl.: a) der **Schritt** zu etwas (= Handlung, die einen Erfolg hat), primus gradus imperii factus est, der erste Schritt (zur Ausbreitung) unsers Reichs, Cic.: gradum fecit ad censuram, ist gleich Censor geworden, Liv.: gradus reditus mei, zu meiner R., Liv.: eo gradu via facta est ad consulatum, Liv. — b) der **Anschritt** = das **Herannahen**, quem mortis timuit gradum, Hor. Od. 1, 3, 17. — B) prägn., als *t. t.* der Fechterspr., die von den Kämpfenden eingenommene **Stellung**, stare in gradu, Ov.: de gradu, stehenden Fußes (fechten rc.), Liv.: alqm gradu movere od. demovere, aus seiner St. vertreiben, Liv.: bildl., alqm de gradu dejicere od. gradu depellere, einen aus seinem Vortheile verdrängen, aus der Fassung bringen, Cic., Nep. u. A. — II) meton., die **Stufe, Staffel** einer **Treppe**, die **Sprosse** einer **Leiter** (als Stützpunkt u. als Schrittmaß der Auf- und Absteigenden), A) eig. u. bildl.: 1) eig.: a) im Allg.: gradus templorum, Cic.: scalarum gradus alios tollere alios incīdere Cic.: alqm per gradus dejicere, Liv.: per gradus saltare, von Sprosse zu Sprosse, Petr. — b) insbes., Plur. gradus = die **stufenartig aufgebauten Sitzreihen** der **Schaugerüste, Tribünen für Zuschauer** (spectacula) im Theater, Suet.: auf den Straßen bei öffentl. Aufzügen, Triumphen, Tac. — 2) bildl., die **Stufe, Staffel**, der **Grad** der Töne, des Alters, der Verwandtschaft, des Ranges, sonorum, Cic.: honoris vel aetatis, Cic.: temporum, Cic.: peccatorum, Cic.: officiorum, Cic. – nullo gradu contingere alqm, gar nicht mit Jmd. verwandt seyn, Suet.: a matre alqm artissimo gradu contingere, Suet. – gratus senatorius, Rang eines Senators, Cic.: an censes ... non eosdem gradus oratorum vulgi judicio et doctorum fuisse? Cic.: oratorum aetates et gradus persequi, Cic.: altior, altissimus od. amplissimus (dignitatis) gradus, Cic.: altiorem gradum (dignitatis) ascendere od. consequi, Cic.: secundum gradum imperii tenere, Nep.: eodem gradu (Range) fuit apud Ale-

xandrum, Nep.: suum cuique honorem et gradum (Rang) redditum, Cic. — B) übtr.: 1) der Grad eines Zirkels, Manil. 1, 581. — 2) im Feldbau = die Art der Tiefe im Graben, Col. 3, 13, 9 u. a. — 3) eine der Runzeln auf dem Gaumen des Pferdes (deren zwölf gezählt werden), Veget. 1, 22, 11 u. a. — 4) die Haarflechte, comam in gradus formare, Suet., od. frangere, Quint. – ☞ Archaist. Genit. Sing. graduis, Varr. b. Non. p. 494, 17.

Graea, ae, *f.* (γραῖα, ein altes Weib), Plur. Graeae, Töchter des Phorcys (dah. Phorcydes) u. der Ceto, Schwestern u. Hüterinnen der Gorgonen, grauhaarig von Geburt an, schwanengestaltig, aber gemeinschaftlich nur mit Einem Auge u. Einem Zahne (aber so groß wie der Hauer eines Ebers) begabt, am westl. Gestade des Oceans wohnhaft, Hygin. Fab. praef. p. 7 *ed. Muncker.*

Graecānicē, Graecānĭcus, s. Graeci *no.* C.

Graecātim, *Adv.* (Graecus), nach Art der Griechen, amiciri, Tert. de Pall. 4.

Graecātus, a, um, s. Graecor.

Graecē, s. Graecus unter Graeci.

Graeci, orum, *m.* (Γραικοί), die Griechen, Enn. Ann. 358. Enn. Epich. 8. Catull. 68, 109. Cic. Rep. 1, 3, 5 u. a. – Sing. Graecus, i, *m.* (Γραικός), ein Grieche, Cic. Flacc. 7, 17: Graecus ignobilis, Liv. 39, 8, 3. – u. Graeca, ae, *f.* eine Griechin, Graecus et Graeca, Liv. 22, 57, 6: Graecus Graecaque, Pl. 28, 2 (3), 12. – Dav. abgeleitet:

A) **Graecus**, a, um (Γραικός), griechisch, pecus, (viell.) tarentinische Schafe, Plaut.: literae, die in Griechenland (bes. in Athen) blühenden Wissenschaften (Beredsamkeit, Philosophie rc.), Cic.: nux, die Mandel, Macr.: res Graecae, das Griechische, griechische Schriften, Cic. dOr. 2, 36, 152: Graeca fide mercari, mit baarem Gelde, Plaut.: Graeco more bibere, Cic.: ludi, griechischen Inhalts, Cic.: via, vermuthl. nach Großgriechenland, Cic. – Sprüchw., ad Calendas Graecas, s. Calendae. – subst., Graecum, i, *n.* das Griechische = die griechische Sprache, -Literatur, Graeco melius uti, Quint.: e Graeco in Latinum convertere, Cic.: ex Graeco transferre, Quint.: a Graeco ductum esse, Quint. – Plur., semper cum Graecis Latina conjunxi, Cic.: cum Graeca scribimus, Quint.: vertere Graeca in Latinum, Quint.: sicut in Graecis accĭdit, Quint. – *Adv.* **Graecē**, griechisch, in griechischer Sprache, scribere, Cic.: optime scire, Cic., Ggstz. nescire, Cic. — B) **Graecĭa**, ae, *f.* Griechenland (Ἑλλάς), 1) das eigentliche Griechenland im weitesten Sinne = alle Länder zwischen dem ionischen u. ägäischen Meere, wo griechisch gesprochen wurde, nebst Macedonien u. Epirus, im engern (meist röm.) Sinne = die Freistaaten, vom Peloponnes an bis zu Thessalien und Epirus, Cic. Rep. 2, 4, 8 *sq.*; Tusc. 2, 15, 36 u. s.: terra Graecia, Gell. 1, 1, 2: Graecia magna, Ov. Her. 16, 340. — 2) magna Graecia, Großgriechenland = die griech. Colonien längs der Küste des tarentin. Meerbusens (wahrsch. so genannt im Gegensatz zu den wenigen übrigen griech. Colonien in Italien), Sitz der Pythagoreer, die dort weise Staatseinrichtungen verbreiteten, Cic. dOr. 2, 37, 154; Tusc. 1, 16, 38: major Graecia gen. b. Liv. 31, 7, 11: bl. Graecia, Cic. Arch. 5, 10. – aber (im Munde eines Griechen) Graecia exotica, Plaut. Men. 2, 1, 11 (236). – poet., magna Graecia = ganz Italien, Ov. Fast. 4, 64. — C) **Graecānĭcus**, a, um, von den Griechen stammend, -hergenommen, nach Art der Griechen (gemacht, getragen, lebend u. dgl.), und in diesem Sinne = griechisch, nomina, griech. Lehnwörter, Varr. LL.: pavimentum, Pl.: toga, Suet.: milites, in griech. Ueppigkeit lebend, Vulcat. – *Adv.* **Graecānĭcē**, Varr. LL. 9, 50. §. 89. — D) **Graecŭlus**, a, um (*Adj. Demin.*) griechisch, class. mit verächtl. Nbbgr., negotium, ächt griechisches, recht im kleinlichen Geiste der Griechen, Cic.: contio, Cic.: cautio chirographi, unzuverlässige, Cic. – vitis, Col.: rosa, Pl. – subst., Graeculus, i, *m.* ein Griechlein, in Rom von griech. Philosophen u. Rhetoren, die in den Häusern der Großen als Schmarotzer sich zu den niedrigsten Diensten gebrauchen ließen, Tac. Dial. 3. Cic. dOr. 1, 22, 102. Juven. 3, 76 *sqq.* Vgl. *Wiesner* de Graeculorum appellatione probrosa apud scriptores Latinos obvia. Erlang. 1763. — E) **Graecĭensis**, e, griechisch, Pl. u. Gell.

Graecĭgĕna, ae, *m.* (Graecus u. geno), ein Grieche von Geburt, Augustin. CD. 18, 48.

graecisso, āre (γραικίζω), gräcisiren = die griechische Manier nachahmen, im griechischen Ton gehalten seyn, Plaut. Men. prol. 11 (7).

graecĭtās, tātis, *f.* (Graecus), das Griechische, die griechische Sprache, facundia graecitatis, Cod. Theod. 14, 9, 3.

graecor, ātus sum, āri (Graecus), die Griechen nachahmen, auf griechische Art leben, Hor. Sat. 2, 2, 11. – *Partic.* graecatus, a, um, in griechischem Tone (Stile) gehalten, epistola graecatior, Apul. de mag. 87. – Plur. subst., graecāti, orum, *m.* Nachahmer der Griechen in der Lebensweise, Tert. de Pall. 4.

Graecostădĭum, ĭi, *n.* (γραικοστάδιον), viell. = Graecostasis, Capitol. Anton. Pii 8.

Graecostăsis, is, *f.* (γραικόστασις), der Griechenstand, ein ansehnliches Gebäude in Rom bei der Curie, wo die Abgesandten der Griechen u. anderer fremder Völker sich aufhielten und auf Entscheidung des Senats warteten, Varr. LL. 5, 32. §. 155. Cic. Qu. Fr. 2, 1, 3.

Graecŭlĭo, ōnis, *m.* (Graecus) = Graeculus (unter Graeci *no.* D), Petr. 76, 10.

Graecŭlus, a, um, s. Graeci *no.* D.

Graecus, a, um, s. Graeci.

Grāji, orum (poet. auch um), *m.* = Graeci, die Griechen, bes. als Heldenvolk der Vorzeit, Pacuv. tr. 105. Enn. Ann. 358. Cic. Rep. 1, 37, 58. Virg. Aen. 1, 467. Hor. Ep. 2, 1, 19. – Sing. Grajus, i, *m.* ein Grieche, Cic. ND. 2, 36, 91. Virg. Aen. 3, 594. – Dav. **Grājus**, a, um, griechisch, homo, Enn.: genus, Enn.: urbes, Virg.: Hercules, Nep.: saltus od. Alpes, s. Alpes *no.* I, 3 (S. 247 f.).

Grājocĕli (auch Garocĕli geschr.), ōrum, *m.* (Grajae [Alpes] u. Ocelum), eine gallische Völkerschaft in der Provincia auf den grajischen Alpen, um das jetzige *Bragella*, Caes. BG. 1, 10, 4.

Grājŭgĕna, ae, *m.* (Grajus u. geno = gigno), ein Grieche von Geburt, Pacuv. tr. 364. Lucr. 1, 477. Virg. Aen. 3, 550 (wo Genit. Plur. Grajugenûm). – attribut. = griechisch, Grajugenae reges, Stat. Theb. 6, 215.

Grājus, s. Graji.

grallae, arum, *f.* (st. gradulae, v. gradior, wie rallum st. radulum von rado), Stelzen, Non. 115, 19.

grallātŏr, tōris, *m.* (grallae), der Stelzengänger, -treter, Plaut., Varr. fr. u. A.

grāmĕn, mĭnis, *n.* (Stamm GER, alt CER, wovon auch cresco u. a.), der Stengel, der die Kraft hat zu wachsen (crescere), I) im Allg., der Grasstengel, das Gras, Pl.: herba graminis, Liv. — II) insbes.: A) eine Pflanze, ein Kraut, Virg. u. Ov.: Indum, Kostwurz (costum), Stat. — B) ein Rohrstengel, Rohr (Bambusrohr), hastae de gramine, Ampel. lib. mem. 8. (vgl. gramineus *no.* I, B).

grāmĭae (grĕmiae), arum, *f.* (st. glamiae od. glamae, v. γλάμη = γλήμη, λήμη), die Augenbutter, Pl. 25, 13 (96), 155 *ed. Sill.* (Jan gremiae); vgl. PDiac. p. 96, 14 (u. dazu Müller). Non. 119, 18.

grāmĭnĕus, a, um (gramen), I) aus Gras, aus Kräutern, A) im Allg.: caespes, Ov.: corona (obsidionalis), welche die aus einer Belagerung Erretteten ihrem Erretter gaben, Liv. — B) insbes., aus Rohr (Bambusrohr), hastae, indische Rohrschafte, Bambusrohre, Cic. Verr. 4, 56, 125, s. dazu Zumpt u. Halm. — II) grasig, campus, Virg.: palaestra, Virg.

grāmĭnōsus, a, um (gramen), grasreich, voller Gras, ager, solum, Col.

grāmĭōsus, a, um (gramiae) = γλαμυρός, voller Augenbutter, triefend, oculi (ὀφθαλμοὶ γλαμυροί), Triefaugen, Caecil. com. 268 (aus Non. 119, 18 nach Merciers Conjectur; die Hdschrn. grammonsis, grammosis; Spengel graminosis).

gramma, mătis, *n.* (γράμμα), I) Schriftzeichen, Apul. Herb. 106. — II) ein Gewicht = $\frac{1}{24}$ einer Unze, ein Scrupel, Rhemn. Fann. de pond. 9 u. 25.

grammătēus, ĕos, Acc. ea, *m.* (γραμματεύς), der Schreiber, Secretär obersten Ranges = Kanzler, Apul. Met. 11, 17.

grammătĭca, s. grammaticus.

grammătĭcālis, e (grammatica), grammatisch, plutei, Bücherbretter mit gramm. Werken, Sidon.: figura, Sidon.

grammătĭcālĭtĕr, *Adv.* (grammaticalis), grammatisch, Treb. Poll. XXX tyr. 10.

1. **grammătĭcē**, ēs, *f.* s. grammaticus.

2. **grammătĭcē**, *Adv.* (grammaticus), grammatisch, Quint. 1, 6, 27.

grammătĭcŏmastix, stīgis, *m.* (γραμματικομάστιξ), ein Geißeler (Verfolger) der Grammatiker, Auson. Idyll. 12 Ueberschr.

grammătĭcus, a, um (γραμματικός), grammatisch, I) *adj.*: ars, Cornif. rhet.: tribus grammaticas adire, die Zünfte der Grammatiker, Hor. — II) *subst.*: A) grammaticus, i, *m.* ein Sprachkundiger als Erklärer u. Kunstrichter der Schriftwerke, ein Grammatiker, Philolog, Gelehrter, Cic. u. A.; vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 19, 40. Baumstark in Pauly's Realenc. Bd. 3. S. 649 ff. *Al. Wittich* De grammatistarum et grammaticorum apud Romanos scholis. Isenac. 1844. — B) grammatica, ae, *f.* u. grammaticē, ēs, *f.* die Grammatik, Sprachwissenschaft (Philologie), Form -*a*, Cic. u. Suet.: Form -*e*, Quint. — C) grammatica, orum, *n.* Grammatisches, Grammatik, Philologie, Cic. dOr. 1, 42, 187.

grammătista, ae, *m.* (γραμματιστής), ein Lehrer in den Anfangsgründen der Sprache, ein Sprachmeister, Elementarlehrer, Suet. Gr. 4 u. 24. Vgl. Kopp zu Mart. Cap. 3. §. 229. *Al. Wittich* De grammatistarum et grammaticorum apud Romanos scholis. Isenac. 1844.

grammătŏphylăcium, ĭi, *n.* (γραμματοφυλάκιον), das Archiv, der Ort, wo öffentliche Schriften aufbewahrt werden, Ulp. Dig. 48, 9, 19. §. 6.

grammĭcus, a, um (γραμμικός), in Linien bestehend, zu den Linien gehörig, deformatio, Riß, Abriß, Vitr.: rationes, Vitr.

Grampĭus mons, s. Graupius mons.

grānārĭum, ĭi, *n.* (granum), der Kornboden, Kornspeicher, Varr. LL. 5, 22. §. 105: Plur. bei Plaut., Scriptt. RR., Cic. u. A.

grānātim, *Adv.* (granum), körnerweise, Korn für Korn, Apul. Met. 6, 10.

1. **grānātus**, a, um (granum), mit Körnern-, Kernen versehen, malum granatum, Col. u. subst. bl. granatum, i, *n.*, Pl., der Granatapfel.

2. **grānātŭs**, ūs, *m.* (granum), die Einsammlung der Körner, Cato RR. 60 zw.

grandaevĭtās, tātis, *f.* (grandaevus), das hochbejahrte Alter, Pacuv. tr. 162. Att. tr. 68 u. 245.

grandaevus, a, um (grandis u. aevum), hochbejahrt, Lucil. fr., Virg., Tac. u. A.: consilia, eines Hochbejahrten, Val. Fl.

grandesco, ĕre (grandis), groß werden, wachsen, Lucr., Cic. poët., Col. u. A.

grandĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. grandis), ziemlich groß, globi, Plaut. Poen. 2, 35 (352): virgo, Ter. Andr. 4, 5, 19 (814) *ed. Fleckeis.*

grandĭfĕr, fĕra, fĕrum (grandis u. fero), I) sehr einträglich, arationes grandiferae et fructuosae, Cic. Phil. 2, 39, 101 (vgl. Mart. Cap. 5. §. 511): loci facies palmis arboribus grandifera, Itin. Alex. M. 20 (51). — II) große Dinge hervorbringend, groß, facta, Nazar. Paneg. Const. 3.

grandĭfĭcus, a, um (grandis u. facio), groß-, edel handelnd, groß, mens, Amm. 18, 6, 22.

grandĭlŏquus, a, um (grandis u. loquor), I) großsprecherisch, subst. ein Großsprecher, v. stoischen Tugendschwätzer, Cic. Tusc. 5, 31, 89. — II) großartig, feierlich im Stile, Cic. Or. 5, 20. Quint. 10, 1, 66: stilus, Serv. Virg. Vit. (Vol. 1. p. 2 *ed. Lion.*).

grandĭno, ātus, āre (grando), I) *impers.*, grandinat, es hagelt, schloßt, Sen. NQ. 4, 4, 1. – übtr., sagittis, saxis grandinat, Pacuv. tr. Paul. 4. — II) *tr.* behageln, verhageln, vinea grandinata est, Augustin. in Psalm. 49.

grandĭnĕus, a, um (grando), voll Hagel, -Schloßen, Alcim. Avit. 3, 329 u. 5, 190.

grandĭnōsus, a, um (grando), voll Hagel, -Schloßen, Col. 3, 1, 6.

grandĭo, īre (grandis), I) *tr.* groß machen, vergrößern, edita, Varr. bei Non. 115, 5: testudineum alci gradum, Jmd. Beine machen (= machen daß er stärker zugeht), Plaut. Aul. 1, 1, 10 (49). – Passiv grandiri medial = groß werden, wachsen, nec grandiri frugum fetum posse nec mitescere, Pacuv. tr. 142. — II) *intr.* groß werden, zunehmen, wachsen, Cato RR. 141, 2.

grandis, e, groß, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.*, I) eig.: A) groß der Ausdehnung nach, 1) im Allg.: epistola, Cic.: liber, Nep.: literae, Uncialbuchstaben, Cic.: hordea, großkörnige, Virg.: grandiores fetus agri, Cic.: grandissima seges, Varr. – *n. pl.* st. des *Adv.*, grandia incedere od. ingredi, große Schritte machen, Amm. u. Gell. — 2) insbes., v. leb. Wesen = groß der Statur nach,

herangewachsen, puer, Cic.: bestia, Liv.: fera, Hochwild, Cels.: avis, Cels.: grandiores aves (Ggsz. minutae aves), Cels. — B) **groß = bedeutend** dem körperl. (cubischen) Gehalt od. numerischen Werth nach, **stark**, vox, Cic.: pondus argenti, Cic.: pecunia, aes alienum, Cic. – *neutr. sing.* st. des *Adv.*, grande fremere, gewaltig, Stat. — C) **groß** der Zeit nach, a) v. Alter = **hoch, vorgerückt**, grandior aetas, Cic. — b) v. Pers. = **bei Jahren, bejahrt, betagt**, grandis natu, Cic., od. aevo, Ov.: grandior natu, Cic.; u. bl. grandis, Cic.: grandi jam natu, Suet. Aug. 53. — II) übtr.: A) im Allg.: **groß** der Wichtigkeit nach = **bedeutend**, vitium, großer, starker, Cic.: res grandiores, Cic.: grandioribus exemplis uti, schlagendere B. anführen, Cic.: grandem dicam impingere alci, einen tüchtigen Pr., Ter. — B) insbes.: 1) dem Ausdrucke nach = **erhaben** (Ggsz. tenuis), oratio, Cic.: oratores grandes verbis, Cic. — 2) der Gesinnung, dem Geiste nach = **edel, erhaben**, alumnus, Hor. Epod. 13, 11: Thucydides rerum gestarum pronunciator sincerus et grandis etiam fuit, Cic. Brut. 83, 287.

grandiscāpĭus, a, um (grandis u. scapus), **großstämmig**, arbores, quae, ut ita dicam, grandiscapiae sunt, Sen. Ep. 86 *extr.*

grandĭsŏnus, a, um (grandis u. sono), **erhaben klingend**, Sedul. Carm. 1, 2.

grandĭtās, tātis, *f.* (grandis), I) die **Großheit**, aetatis, Sisenn. b. Non. 115, 12. — II) die **Erhabenheit im Ausdrucke, das Erhabene**, verborum, Cic.: als Eigenschaft eines Schriftstellers, Pl. Ep.

grandĭtĕr, *Adv.* (grandis), I) **stark, gewaltig, tüchtig**, Eccl. — II) **erhaben**, sonare, Ov. Her. 15, 30.

grando, dĭnis, *f.* **Hagel, Schloßen, Hagelwetter, Schloßenwetter**, Cic. u. A. (auch im Plur.): Tusci grandine excussi, ist vom H. getroffen, ist verhagelt, Pl. Ep.: fructum grando decutiet, Sen. – übtr., gr. saxea, Auct. Bell. Afr., u. saxorum, Sil., ein Steinhagel. – bildl., von einer durchdringenden Beredsamkeit, Auson. Ep. 16, 13. – ☞ *Gen. masc.*, grando albus, Varr. Sat. Men. 92, 4.

grānĕus, a, um (granum), **aus Körnern**, subst., granea, ae, *f.* (*sc.* puls), ein Brei aus gestoßenen Körnern, Cato RR. 86. Hieron. Paralip. 1, 23.

Grānīcus, i, *m.* (Γρανικός), Fluß in Kleinmysien, berühmt durch das Treffen Alexanders des Gr. gegen die Perser, wahrsch. das j. *Kodsha Su* (od. Fluß von Demotika), Curt. 3, 1, 9. Vell. 1, 11, 4: bicornis, Ov. Met. 11, 763.

grānĭfĕr, fĕra, fĕrum (granum u. fero), **Körner tragend**, agmen, Ameisen, Ov. Met. 7, 638.

Grannus, i, *m.* ein Beiname des Apollo, wahrsch. mit Beziehung auf Aquisgranum, als Localgottheit, Orell. Inscr. 1997 *sq.*

grānōsus, a, um (granum), **voller Körner, Kerne, körnig, kernig**, Pl. 21, 4 (10), 14 u. 31 (105), 177.

grānŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. granum), ein **Körnchen**, Claud. Mamert. de statu anim. 1, 21.

grānum, i, *n.* ein **Korn, Körnchen, Kern**, des Getreides, Cic. u. A.: turis, Plaut.: salis, Pl.: uvae, Ov. u. Val. Max.: fici, Cic.: piperis, papaveris, Pl.: marmoreum, Marmorkörnchen, gestoßener Marmor, Vitr. u. Pall.

grăphĭārĭus, a, um (graphium), **zum Schreibgriffel gehörig**, theca, Griffelfutteral, Griffelscheide, Suet. Cl. 35. – dass. subst. graphiarium, ĭi, *n.*, Mart. 14, 41.

1. **grăphĭcē**, ēs, *f.* s. graphicus.

2. **grăphĭcē**, *Adv.* **malerisch = sehr zierlich, fein**, Plaut. u. Apul.

grăphĭcus, a, um (γραφικός), **zum Zeichnen gehörig**, I) eig., nur subst., graphice, ēs, *f.* die **Zeichenkunst**, Pl. 35, 10 (36), 77. — II) übtr.: a) **malerisch = höchst zierlich, fein**, delectatio graphicotera (*Compar. Graec.*), Vitr. 4, 4 *extr.* — b) v. listigen Pers., **äußerst fein, abgefeimt**, servus, fur, nugator, Plaut.

grăphĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. graphium), ein **kleiner Griffel**, übtr. (von der Gestalt) = ein kleines Satzreiß, Ven. Fort. carm. 5, 15 *in lemm.*

grăphis, phĭdis u. phĭdos, *f.* (γραφίς), I) das **Werkzeug zum Zeichnen, der Griffel, Zeichenstift, Pinsel**, Seren. b. Diom. p. 516 P. — II) meton.: A) das **Zeichnen, die Zeichenkunst**, Vitr. 1, 1, 4. — B) die **Zeichnung zu einem Gemälde, die Skizze**, Pl. 35, 10 (36), 68.

grăphĭum, ĭi, *n.* (γραφίον), das **Werkzeug zum Schreiben** (auf Wachstafeln), der (metallene) **Griffel**, Ov., Sen. u. A.

grassātĭo, ōnis, *f.* (grassor), die **Herumschwärmerei auf den Straßen**, grassationes nocturnae, Pl. 13, 22 (43), 126.

grassātŏr, tōris, *m.* (grassor), der **Herumschwärmer, Herumstreicher**, I) im Allg., der **Müßiggänger**, Cato de mor. fr. 2. p. 83 *ed. Jord.* — II) insbes., der (des Nachts die Straßen besetzende, bisweilen die Leute nur aus Muthwillen neckende, häufig aber auch anfallende, beraubende u. mordende) **Herumschwärmer**, der **Nachtwandler, Wegelagerer** u. dgl., Cic., Suet. u. A.

grassātūra, ae, *f.* (grassor), das **nächtliche Herumschwärmen auf den Straßen, das Wegelagern**, Suet. Tib. 37. Claud. Saturnin. Dig. 48, 19, 16. §. 6.

grassor, ātus sum, āri (gradior), **schreiten**, u. zwar intensiv = tüchtig **losschreiten**, I) im Allg.: A) eig., Plaut. u. Ov.: in alqm, auf Jmd., Plaut.: u. poet. m. *Acc.*, cuspide turmas, angreifen, Stat. – v. Lebl., per nervos humore grassante, Justin. — B) übtr.: 1) übh. **losschreiten**, ad gloriam virtutis viā, Sall.: ad clara periclis, Sil. – bes. auf ein Besitzthum = auf etwas **erpicht seyn**, in possessionem agri publici, Liv. — 2) **zu Werke gehen, verfahren**, a) übh. irgendwie, jure, non vi, Liv.: ut in te hāc viā grassaremur, Liv.: veneno, zu Gift schreiten, Tac.: ferro, zu blutiger Gewalt schreiten, Tac.: cupidine atque irā, Sall.: consilio, Liv.: dolo, Tac.: obsequio, **recht servil zu Werke gehen**, um den Bart herumgehen, Hor. — b) insbes., **hart zu Werke gehen, hart verfahren, wüthen**, in senatum, Justin.: adversus deos, Justin.: u. mit bl. *Acc.*, Romam pestilentia grassabatur, überfiel, Aur. Vict.: absol., vis grassabatur, Tac. — II) insbes., **herumschwärmen**, a) von jungen Leuten, müßig auf den Straßen **herumschwärmen** u. allerlei Muthwillen treiben (vgl. grassator), in Suburra, Liv. 3, 13, 2. — b) v. Straßenräubern, **herumstreichen, wegelagern**, Petr. 117, 3. – übtr., v. einem Fisch, Pl. 9, 15 (17), 45. – ☞ Parag. Infinit. grassarier, Prud. Ham. 649.

grātantĕr, *Adv.* (grator), **glückwünschend, mit Freuden**, Capitol. u. A.

grātātōrĭus, a, um (grator), **glückwünschend**, Sidon. Ep. 5, 16.

grātē, *Adv.* (gratus), I) **mit Vergnügen, gern**, Cic.: *Compar.* b. Justin.; *Superl.* b. Macr. — II) **dankbar**, facere, Cic. – *Superl.* b. Pl.

grātēs, Acc. grates, Abl. gratibus, *f.* (gratus), der **Dank** (bes. der feierliche gegen die Götter), alci grates agere, Cic. u. Liv., od. dicere, Virg., sagen: alci grates habere (wissen) atque agere, Plaut.: *pro* tantis his totque victoriis grates diis immortalibus agere habereque, Liv.: grates referre, Ov., persolvere, Virg., erstatten, durch die That beweisen: superis decernere grates, Dankfest, Ov.: laudibus gratibusque venerari, Tac.: deberi tibi multas grates gratias, pleonastisch, Plaut.

grātĭa, ae, *f.* (gratus), die **Annehmlichkeit, Wohlgefälligkeit**, I) subjectiv, A) eig. = das **angenehme, wohlgefällige Wesen**, in vultu, Quint.: verborum, Quint.: gratia non deest verbis, Lieblichkeit, Prop.: in bildenden Künsten (Malerei 2c.), das Gefällige, Quint.: v. Wein, vinis gratiam affert fumus, Pl. – dah. personif.: **Gratiae** (wie *Χάριτες*), die **Grazien, Huldgöttinnen, Töchter** des Zeus und der Eurynome, gew. drei: Euphrosyne (festliche Freude), Aglaia (festlicher Glanz), Thalia (blühendes Glück), die Anmuth des durch Sitte u. Schönheitssinn geregelten, durch Schmuck und Freude gehobenen Beisammenseyns versinnbildlichend, Hor. Od. 1, 4, 6; 3, 21, 22. Quint. 10, 1, 82: nach späterer Deutung auch Symbole der Dankbarkeit, Wohlthätigkeit, Sen. Ben. 1, 3, 3.

B) übtr.: 1) die **Gunst**, die man erweist, **Gefälligkeit, Willfahrung**, der **angenehme Dienst**, die **Gunstbezeigung**, der **Gefallen**, die **Gnade**, a) übh.: nullam esse gratiam, quam non capere animus meus posset, Cic.: petivit in beneficii loco et gratiae, Cic.: alci gratiam dare, Ter., od. facere, Plaut., Jmdm. willfahren: gratiam fecit reddendi equi, er bewilligte die Zurückgabe des Pferdes, Suet. – dah. α) in gratiam alcjs, Jmd. **zu Gefallen, zu Gunsten, wegen**, Liv.: in gratiam judicii, weil das Volk ihn losgesprochen, Liv. — β) *Abl.* gratiā = **wegen** (eig. aus Gunst, Gefälligkeit), hominum gratiā, Cic.: eā gratiā, deßwegen, Ter.: hujus accusandi gratiā, Nep.: exempli gratiā, zum Beispiel, Cic. u. A. (vgl. exemplum *no.* III); vollst. pauca tamen exempli gratiā ponam, Quint.: verbi gratiā propter voluptatem, Cic. — b) insbes., die **Erlassung** einer Sache aus Gefälligkeit, jurisjurandi, JCt.: criminum, Suet.: omnium tibi gratiam facio, Liv.: delicti gratiam facere, ihm Nachsicht schenken, es nachsehn, Sall.: de coena facio gratiam, bedanke mich, kann nicht kommen, Plaut. — 2) die **Erkenntlichkeit, der Dank**, gratiam persolvere diis, Cic.: gratias agere, Dank abstatten, sagen, Cic.: u. so agere gratias magnas od. ingentes, Ter., od. mirificas, Cic.: furtive agere gratias et in angulo et ad aurem, Sen.: tibi *pro* tuo summo beneficio gratias agere, Cic.: agere ei maximas gratias *pro* beneficiis in matrem, conjugem liberosque impensis, Curt.: agere gratias incipit, *quod* (daß er) perfidi hominis insidias prudenter cauteque vitasset, Curt.: gratiarum actio, Danksagung, Cic.: gratiam habere alci, Dank wissen, Cic.: u. so gratiam habere magnam od. maximam, Cic. u. Ter.: gratiam habere mit folg. quod (daß 2c.), Cic., od. qui u. Conjunctv. (daß er), Cic.: auch gratias habere (v. Zweien u. Mehreren), Liv. 24, 37, 7: u. alci summas gratias habere (v. Einem), Plaut. Trin. 3, 2, 33 (659): alci laudes gratiasque habere magnas, Plaut. Asin. 3, 2, 1 (545): referre, **den Dank abtragen, in der That danken**, Cic.; u. ironisch, vergelten, es einem wieder entgelten lassen (= sich rächen), Ter. u. Cic.: gratiam referre bonam od. praeclaram, Cic., od. meritam debitamque, Cic.: gratiam referre parem, Gleiches mit Gleichem vergelten, Cic.: auch gratias referre, Cic. Planc. 42, 101. Cic. Phil. 3, 15, 39: gratiam rependĕre, Ov., od. reddere, Sall.: v. Lebl., referre gratiam, v. Acker, wenn er Früchte trägt, Col.; u. gratiam reddere, v. Weinstocke, Col. – dah. a) gratia est, ich danke, Ter.: gratia est (*sc.* tibi), ich bedanke mich = ich muß es abschlagen, Plaut.: dis gratia, quum ita ut volo est, ich danke Gott, wenn 2c., Ter.: dis gratia u. gratia dis (verst. est), Gott sei Dank! Ter. u. Ov.: gratia magna Jovi, Tibull. — b) Abl. Plur. gratiis u. zsgzg. gratis, **ohne Entgelt (Vergeltung), ohne Bezahlung, umsonst** (Ggstz. pretio, mercede), quae (psaltria) quantum potest aliquo abjicienda est, si non pretio, at gratiis, Ter.: gratiis exaedificari atque effici navem, Cic.: tibi gratiis stare navem, nichts koste, Cic.: gratis habitare, Cic.: cave ne tibi gratis hic constet amor, Ov. – ☞ Cic. Verr. lib. IV u. V hat Halm überall nach den besten Handschriften gratiis drucken lassen.

II) objectiv, A) eig. = die **Gunst** bei Andern, das **Beliebtseyn**, der **Credit** (während favor die „Beifallsbezeigung", die „Gunst", die man Andern erweist), insbes. die **Volksgunst, Begünstigung**), gratiam alcjs sibi conciliare, Cic.: gratiam inire, Cic., ab alqo, Cic., od. apud alqm od. ad alqm, Liv., od. alcjs, Curt., bei Jmd. sich beliebt machen: quia plures ineuntur gratiae, Gunst bei Mehreren, Cic.: in gratia esse, in Gunst stehen, beliebt seyn, Cic.: bona gratia, Cic.: bonas gratias attulit, Cic.

B) übtr.: 1) das **gute Benehmen**, in dem man mit Jmd. steht, das **gute Einverständniß**, das **freundschaftliche Verhältniß**, die **Freundschaft**, in gratiam redire cum alqo, sich mit Jmd. wieder aussöhnen, Cic.: alqm apud alqm ponere in gratia u. in gratia maxima, in Gunst, in große Gunst setzen, Cic.: esse in gratia cum alqo, Cic.: in gratiam reducere od. restituere od. redigere, versöhnen, Ter.: so auch componere gratiam inter eas, Ter.: cum gratia, gutwillig, Ter.: so auch componere alqd cum bona gratia, in Liebe, Güte, Ter.: cum mala gratia, in Haß, Ter. — 2) die (durch Gunst, guten Credit erlangte) **Macht**, das **Ansehen** der **Einfluß**, Cic. u. A.

Grātĭānus, a, um, s. Gratius.

grātĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (gratificor), die **Willfahrung** **Gefälligkeit**, Cic. u. Pl.

grātĭfĭcor, ātus sum, āri (gratus u. facio) = *χαρίζομαι*, I) Jmd. eine **Gefälligkeit erweisen** = Jmd. **willfahren, sich willfährig** od. **gefällig zeigen**, mit bl. *Dat.*, alci, Cic.: alcjs odiis, Tac.: mit folg. pro alqo, für Jmd., Liv.: mit folg. allgem. *Acc.*, hoc, nihil, darin, in nichts, Cic.; od. m. folg. homogenen *Acc.*, perversam gratiam, Ps. Sall. de rep. ord. 1, 7, 5: od. mit de alqa re, wie *χαρίζομαί τινος* = von etwas gern- od. freudig mittheilen, qui de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt, Cic. Fin. 5, 15, 42. — II) mit *Acc. rei* = etwas **willig darbringen, gern u. freudig opfern** od. **aufopfern**, populo aliena et sua, Cic.: decus et libertatem alci, Sall.

grātĭfĭcus, a, um (gratus u. facio), **willfahrend, gefällig**, pectus, Paul. Petr. vit. S. Mart.

2, 716: dominus, Porphyr. Paneg. ad Constant. 1, 6.

grātiis, umsonst, s. gratia *no*, I, B, 2, b.

gratilla, ae, *f.* eine Art **Kuchen** (libum), Arnob. 7, 24.

grātiōsē, *Adv.* (gratiosus), **aus Gunst**, Ulp. Dig. 26, 7, 7. §. 2: *Compar.* b. Ps.-Ascon. II. Verr. 1, 4, 11. p. 158 *ed. Bait.*

grātiōsitās, tātis, *f.* (gratiosus), die **Annehmlichkeit**, Tert. adv. Marc. 1, 9 *in.*

grātiōsus, a, um (gratia), I) **Gunst erweisend, gefällig**, a) eig.: gratiosi scribae sint in dando et cedendo loco, Cic. Brut. 84, 290. — b) übtr., **aus Gefälligkeit-, aus Gnade ertheilt**, missio, Liv.: sententia, JCt. — II) **Gunst genießend, in Gunst stehend, begünstigt, beliebt, angenehm**, a) v. Pers. (Ggstz. invisus), Cic. u. A.: non gratiosior quam etc., Cic.: cives gratiosissimi, Cic.: gr. apud alqm, bei Jmd., Cic.: in sua tribu, Cic.: gratiosissimus in provincia, Cic. – colonia Augusti beneficiis gr., begünstigt, begnadigt, JCt. — b) übtr., v. Lebl.: causas apud te rogantium gratiosiores quam vultus, Cic.: umbra gr., Pl.

grātis, *Adv.* **umsonst**, s. gratia *no.* I, B, 2.

Grātius, ii, *m.* ein röm. Männername, unter dem bes. bekannt ist: Gratius Faliscus, ein röm. Dichter, Zeitgenosse des Ovidius, dessen Gedicht Cynegeticon (von der Jagd und dessen Zubehör, als Hunden rc.) noch erhalten ist, Ov. ex Pont. 4, 16, 34. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 441. – Dav. **Grātiānus**, a, um, **gratianisch, eines Gratius**, vasa ex argento, Pl. 33, 11 (49), 139.

grātor, ātus sum, āri (gratus), bei einem Ereigniß rc. **seine Freude zu erkennen geben, - laut werden lassen**, I) um zu zeigen, daß das Ereigniß uns angenehm sei = **seine frohe Theilnahme zu erkennen geben u. so Glück wünschen**, alci, Virg.: sibi, Ov.: absol., Virg. u. A. — II) daß man dankbar sei = einer Gottheit rc. **seinen freudigen Dank zu erkennen geben, freudig danken**, Jovis optimi maximi templum gratantes ovantesque adire, Liv.

grātuītō, *Adv.* (gratuitus), **ohne Entgelt, ohne Lohn, unentgeltlich, ohne Absicht auf Gewinn, umsonst**, gr. aut levi fenore, Suet.: alci gr. civitatem impertire, Cic.: gr. alqm obstringere, indem man Geld ohne Zinsen leiht, Suet.: gr. malus atque crudelis erat, ohne Anlaß, Sall. – Sen. Ep. 105, 4 (3) liest Haase gratuitum, s. gratuitus a. E.

grātuītus, a, um, **ohne Entgelt-, ohne Bezahlung-, ohne Lohn-, ohne Nutzen-, umsonst geschehend, unentgeltlich, nicht erkauft, frei, uneigennützig** (Ggstz. aere partus, mercenarius, conductus u. dgl.), suffragia, Cic.: comitia, ohne bezahlte (erkaufte) Stimmen, Cic.: gratuitam pecuniam dare alci, ohne Zinsen leihen, Pl. Ep.: gratuita et sine frumento stipendioque opera (wo sine frumento stipendioque die gratuita opera erklärt), Suet.: gratuita in Circo loca, Freiplätze (für das Volk), Suet.: subsellia gr., Freistühle, Suet.: verbis parcam; gratuita sunt, sind umsonst-, in den Wind gesprochen, Sen. – amicitia, Cic.: probitas, liberalitas, Cic. – odium aut est ex offensa ... aut gratuitum, ohne Anlaß, Sen. Ep. 105, 3 (4) *ed. Haas.*

grātŭlābundus, a, um (gratulor), **sich in Glückwünschen ergehend**, Liv. 7, 33 *extr.*: mit *Dat.* der Pers., velut gratulabundus patriae, Justin. 6, 8 *extr.*

grātŭlātio, ōnis, *f.* (gratulor), I) die **Freudenbezeigung** gegen Jmd., die an den Tag gegebene Freude, der **Glückwunsch**, Cic.: alcjs rei, wegen etwas, Cic. — II) die **Dankbezeigung**, bes. ein **öffentliches Dankfest**, Cic.: rei publicae bene gestae, wegen rc., Cic.: preces gratulationesque, Bitt- u. Dankgebete, Cic.

grātŭlātor, tōris, *m.* (gratulor), ein **Glückwünscher**, in einem unächten Einschiebsel b. Cic. Fin. 2, 33, 108 (s. Madvig z. St.).

grātŭlātōriē, *Adv.* (gratulatorius), **glückwünschend**, Augustin. Confess. 8, 6.

grātŭlātōrius, a, um (gratulator), **glückwünschend**, epistola, Capitol. Max. et Balb. 17.

grātŭlor, ātus sum, āri (gratus), **seine Freude bezeigen, -zu erkennen geben**, u. zwar: I) um zu zeigen, daß ein Ereigniß rc. einem angenehm sei = **seine frohe Theilnahme zu erkennen geben, -laut werden lassen, u. so Glück wünschen**, mit u. ohne *Dat. pers.* (s. Duker zu Flor. 4, 3, 5), ut tibi, quod feci per literas, possem praesens gratulari, Cic.: gr. alci de filia, de reditu, Cic.: (alci) in alqa re, bei etwas, Cic. u. A.: u. bl. alqā re, Cic. u. Cael. in Cic. Ep.: mit *Acc. resp.*, adventum, in Betreff, wegen rc., Ter.: alci recuperatam libertatem, Cic.: alci victoriam, Liv.: alci od. apud alqm u. ohne *Dat. pers.* mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: alci (u. ohne *Dat. pers.*) mit folg. quod, Cic. u. A. – mit u. ohne sibi = **sich freuen, sich Glück wünschen**, mit sibi, Cic. Fam. 3, 11, 2: ohne sibi, Ov. AA. 3, 122. Suet. Tib. 60. — II) um zu zeigen, daß man dankbar sei = einer Gottheit rc. **seine Dankbarkeit an den Tag legen, freudig danken**, alci, Ter., Quint. u. A.: alcjs judicio, Phaedr.

grātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm CRA, griech. *XAP*, wov. χαρτός, χάρις, χαίρω), **angenehm, wohlgefällig** (Ggstz. ingratus), I) subjectiv = A) **wohlgefällig, gefällig** im Aeußern u. im Benehmen, **reizend, lieblich, liebenswürdig** rc., facies, Vitr.: Antium, Hor.: conviva, Hor.: gratior una tribus, Prop.: gratior it dies, behaglicher, heiterer, Hor.: gratissimus comitum, Ov.: Hephaestio gratissimus sibi, sein Liebling, Val. Max. — B) insbes., angenehm durch an den Taglegung seiner Dankbarkeit, u. so = **dankbar**, animus, dankbares Gemüth, Dankbarkeit, Cic.: erga alqm, Cic.: grati in te bene merito, Cic.: male gratus, undankbar, Ov.: beneficentior gratiorque adversus bene merentes, Sen. — II) objectiv, **angenehm, wohlgefällig = mit Wohlgefallen-, mit Erkenntlichkeit (Dank) aufgenommen, dankbar erkannt, Dank verdienend, erkennens- od. dankenswerth, wohlthuend, beifallswerth**, gratum arbitratur esse id a vobis sibi, Plaut.: ista veritas, etiamsi jucunda non est, mihi tamen grata est, Cic.: quod adest, gratum juvat, Hor.: quam sit re pulchrum, beneficio gratum, famā gloriosum, tyrannum occīdere, Cic.: diis immortalibus gratum potius, quam grave, Cic. – dah. gratum od. gratum acceptumque habere, Cic.: u. gratum (gratius, gratissimum) alci facere, Jmdm. einen großen (größern, sehr großen) Gefallen erweisen, Jmd. sich zu Danke verbinden, Cic.: u. die Formel: gratum est, mit folg. quod od. quidquid etc., od. mit liceat u. *Infinit.* = „es ist immer noch dankenswerth" (von denen gesagt, die im Unglück auch das geringste Erfreuliche mit Dank gegen die Gottheit erkennen), Tibull., Ov. u. A.

Graupius mons, ein Berg in Caledonien, Tac. Agr. 29. Vgl. *Wex* Prolegg. p. 194.

grăvābĭlis, e (gravo), **beschwerend, beschwerlich**, Cael. Aur. Acut. 1, 15, 136 u. a.

grăvāmĕn, mĭnis, *n.* (gravo), die **Beschwerlichkeit**, Cassiod. Ep. 9, 2.

gravastellus, i, *m.* (*Demin.* v. *gravaster, vom griech. γραῦς), ein **Graukopf**, Plaut. Epid. 5, 1, 14 (610).

grăvātē, *Adv.* (gravor), **mit Umständen, ungern**, gr. alci dare veniam, Plaut.: gr. ille primo, jener machte zuerst Umstände, Cic.: non od. haud gravate, ohne viele Umstände, ohne Weigerung, nicht ungern, Cic. u. A.

grăvātim, *Adv.* (gravor) = gravate, Lucr. 3, 387: haud gr., Liv. 1, 2, 3.

grăvātĭo, ōnis, *f.* (gravo), die (körperl.) **Beschwerde**, post cibum, Cael. Aur. Acut. 2, 32, 171: gravatio atque tensio supinatis aegrotantibus, Cael. Aur. Chron. 5, 10, 96: gravatio, quam Graeci κάρον appellant, Cael. Aur. Acut. 3, 5, 53: gravatio, quam κάρωσιν vocant, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 33.

grăvēdĭnōsus, a, um (gravedo), I) **mit Stockschnupfen behaftet, verschnupft, schnupfig, enrhümirt**, Cic. Tusc. 4, 12, 27. — II) **Stockschnupfen erregend**, Pl. 18, 15 (38), 139.

grăvēdo, dĭnis, *f.* (gravis), I) die Schwere der Glieder, a) übh., **Schwere der Glieder**, bes. die Schwere-, das **Eingenommensein des Kopfes**, Apul.: somnolenta, Apul.: gravedines crapulae, Pl. — b) insbes., die mit Verstopfung der Nase rc. verbundene Schwere des Kopfes, der **Stockschnupfen** (während destillatio narium = der fließende Schnupfen), griech. κόρυζα, βλέννα (s. Cels. 4, 2, 4), Cels. (auch im Plur.), Cic. u. A. — II) die Leibesschwere der Schwangern, Nemes. Cyn. 132.

grăvĕŏlens, lentis, I) **stark riechend, duftend**, centaurea, Virg. Ge. 4, 270. — II) **übelriechend**, coenae, Apul.: poet., Avernus, pesthauchend, Virg.

grăvĕŏlentĭa, ae, *f.* (graveolens), der **üble Geruch, Gestank**, halitus, stinkender Athem, Pl.: oris, narium, Pl.

grăvesco, ĕre (gravis), I) **schwer werden**, übtr. = **schlimmer-, heftiger werden, zunehmen**, gravescit aerumna, Lucr.: gravescit malum, Tac. — II) inbes., **schwanger werden**, Pl.: poet. übtr., nemus fetu gravescit, wird von Früchten beladen, Virg.

grăvĭdĭtās, tātis, *f.* (gravidus), die **Schwangerschaft**, Cic. ND. 2, 46, 119 (Plur.).

grăvĭdo, āvi, ātum, āre (gravidus), I) **beschweren, belästigen**, Caecil. com. 223. — II) insbes., **schwängern**, gravidari ex alqo, Aur. Vict.: übtr., terra gravidata seminibus, geschwängert, befruchtet, Cic.

grăvĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. gravidus), **schwanger, trächtig**, conchae, Amm. 23, 6. §. 85.

grăvĭdus, a, um (gravis; eig. beschwert, dah. insbes.) **schwanger**, von Thieren = **trächtig**, I) eig.: a) von Menschen, uxor, Cic.: gravida ex alqo, Ter.: alqam gravidam facere, Ter., od. reddere, Lucr.: gravida puero, mit rc., Plaut. – subst., gravida, ae, *f.* eine Schwangere, Pl. — b) von Thieren, elephantus, Plaut.: muraena, Hor.: pecus, Virg.: ovis (Ggstz. feta), Col.: von Fischen, omnes (piscium cujusdam generis feminae) ovis gravidae capiuntur, werden als Rogener gefangen, Pl. — II) übtr., wie unser **schwanger = voll** von rc., **angefüllt mit** rc., **fruchtbar an** rc., manus, bepackte, volle (Ggstz. steriles), Plaut.: aristae, Virg.: nubes, Ov. – pharetra gr. sagittis, Hor. – gr. semine terrae, Ov.: ager gr. auctumno, Virg.: mit *Genit.*, Amathus gr. metalli, Ov.: mellis apes gr., Sil. – übtr., urbs bellis gr., Virg.: Italia imperiis gr., Virg.

grăvis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* = βαρύς, **schwer, gewichtig, gewichtvoll, lastend**, u. schwer von od. durch etw., zuw. deutsch = **belastet, schwer beladen, beschwert** (Ggstz. levis), I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: pondus, Hor.: onus, Hor.: sarcina, Hor.: amiculum, Cic.: armatura, s. d. – navigia, schwere, schwerbeladene, Caes.: naves spoliis graves, Liv.: agmen gr. praedā, u. bl. agmen gr., Liv.: colus lanā gr., Ov.: nubes gr. imbre, Liv.: gr. fructu vites, Quint.; u. so bl. rami gr., Ov. — 2) insbes.: a) vom Metall, **schwer**, aes gr., s. aes *no.* II, B, 1. – argentum, schweres, massives Silbergeräth, Sen. Tranqu. 1, 4. — b) **schwerbewaffnet**, miles, Tac. Ann. 12, 35. — c) **schwanger, trächtig**, sacerdos Marte gr., Virg.: balaenae utero gr., Pl.: uterus gr., Ov.

B) übtr., 1) der Bewegung nach **schwer, schwerfällig, ungelenk**, canis (Ggstz. canis pernix), Col.: quasi vinculis gr., Pl. Ep. – bes. durch Krankheit, Alter rc., **schwer, matt**, morbo, krank, Virg.: vulnere, Liv., de vulnere, Val. Fl.: oculi, Cic.: oculi vino et somno gr., Liv.: aetate et viribus gravior, Liv. — 2) dem numerischen Werthe nach **schwer, hoch, bedeutend**, pretium, Sall.: graviore fenore, Suet.: supellex, kostbarer, Pl. – oder der Zahl, Menge nach **stark**, pavonum greges, Varr. fr. — 3) dem physischen Gehalte nach **schwer**, tellus, schwerer, fetter Boden, Virg.: cibus, von starkem Nahrungsstoff u. dah. auch schwer verdaulich, Cic. u. Cels.: gravissima bubula, Cels. — 4) schwer auf die Sinne od. auf den Körper fallend: a) auf den Gehörsinn, von Tönen, **tief, dumpf, gedämpft, Baß-** (Ggstz. acutus, Sopran-), Cic. – dah. syllaba, unbetonte (Ggstz. syllaba acuta), Quint. — b) auf den Geruchsinn, von Gerüchen = **streng, stark**, odor gr., jucunde od. suaviter gr., Pl. – u. von riechenden Ggstdn. = **stark riechend, stinkend**, hircus, Hor.: chelydri, Virg. — c) auf den Geschmacksinn, **streng, bitter**, absinthius, Varr. fr. — d) auf den Körper, theils α) **schwer, beschwerend, ungesund, schädlich**, tempus anni gr., gravius, Cic.: auctumnus, Caes. – locus (Ggstz. locus salubris), Cels.: Minturnae, Ov.: solum coelumque juxta gr., Tac. — theils β) **schwer, heftig, gewaltig, schmerzlich**, vulnus, Liv.: ictus, Hor.: graviore casu decidere, Hor. – *Acc. Sing. neutr.* poet. st. des *adv.*, grave risit, gewaltig, Val. Fl.

II) bildl.: A) im übeln Sinne, wie **schwer**, a) = **beschwerlich, lästig, hart, drückend, schmerzlich, traurig, unangenehm**, onus, Cic.: nuncius gravior, Virg.: senectutem tibi gravem esse, Cic.: grave est alci petere aliquid magnum, Cic.: est in populum Rom. grave non posse uti etc., Cic. – v. Pers., si tibi non graves sumus, Cic.: cogor ipse meis auribus esse gravis, Prop. — b) = **hart, streng**, senatus consultum, Cic.: edictum, Liv. — c) **schwer = heftig, bedeutend, gewaltig**, bellum, Cic.: amor, irae, Hor. – v. Pers., adversarius, Cic.: spes in dies hostem faciebat graviorem, gab dem F. das Uebergewicht, Liv.

B) **im guten Sinne**: a) **gewichtig, gewichtvoll**,

nachdrücklich, bedeutend, inhaltschwer, quod apud omnes leve et infirmum est, id apud judicem grave et sanctum esse ducetur, Cic.: illa (epistola) fuit gravis et rerum plena, **war von Bedeutung u. inhaltreich**, Cic.: causa, sententia, Cic. – nec umquam fuit apud populum gravior oratio, **machte mehr Eindruck auf das Volk**, Cic.: quis illo (Catone) gravior fuit in laudando, Cic. – u. so **gewichtig durch Glaubwürdigkeit**, testis, Cic.: testimonia, **schwer belastende**, Cic.: auctor, Cic.: historici gravissimi, Nep. – u. **wichtig, gewichtvoll durch Macht u. Ansehen, bedeutend**, auctoritas gr. et magna, Cic.: auctoritate graviores, Cic.: Stoicus gravissimus, Cic.: civitas gr., Cic. — b) im Vortrag zc. **gemessen, erhaben, würdevoll**, tum graves sumus tum subtiles, Cic.: Aeschylus, Quint.: est sancta et gravior oratio ejus, Quint.: carmen, **episches** (Ggsz. molles versus), Prop. — c) vom Charakter, **nach festen, folgerechten Grundsätzen verfahrend, fest, selbstständig, gesetzt, würdevoll, ernst, besonnen, bedächtig** (Ggsz. levis), animus, Ter.: viri, Quint.: homo gravissimus, Cic. – genus epistolarum severum et grave (Ggsz. familiare et jocosum), Cic.: an gravius aliquid scribam? Cic.

Grăviscae, arum, *f.* Stadt in Etrurien, in ungesunder, sumpfiger Gegend, Cato orig. 2. fr. 20. Liv. 40, 29, 1. Virg. Aen. 10, 184. – Nbf. **Gravisca**, ae, *f.* Vell. 1, 15, 2. – Dav. **Grăviscānus**, a, um, **graviscanisch**, vina, Pl. – Plur. subst., Graviscani, orum, *m.*, die Einw. von Graviscä, **die Graviscaner**, JCt. u. Inscr.

grăvĭtās, tātis, *f.* (gravis), **die Schwere, das schwere Gewicht, die Last**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: armorum, Caes.: navium, Caes.: moveri gravitate et pondere, Cic. — 2) insbes., die Leibesschwere, meton. = **die Leibesbürde**, vom Embryo, Ov. Met. 9, 287. — B) übtr.: 1) **die krankhafte Schwere, Schwerfälligkeit, Mattheit**, capitis, Cels.: corporis, Cic.: membrorum, Cic.: linguae, Schwere der Zunge bei der Aussprache, Cic.: auditus od. aurium od. audiendi, schweres Gehör, Pl. — 2) **die Schwere, Höhe des Preises, die Theuerung**, annonae, Tac. Ann. 6, 13. — 3) **die Schwere, das Lästige für Sinne u. Körper**: a) **die Strenge, Stärke**, quorundam odorum suavitati gravitas inest, Pl. – dah. **der Uebelgeruch, das Stinken**, animae, oris, Pl. — b) **Ungesundheit**, coeli, Cic.: loci, Liv. — II) bildl.: A) im übeln Sinne: a) **die Härte, Strenge**, injuria gravitate tutior est, Sall. — b) **die Schwere = Heftigkeit, Größe**, belli, Liv.: morbi, Cic. — B) im guten Sinne: a) **das Gewicht, Gewichtige, die Bedeutsamkeit, der Nachdruck**, sententiarum, Cic.: genus hoc sermonum ... plus videtur habere gravitatis, **mehr Wirkung zu haben, Effect zu machen**, Cic. – imperii, **Ansehnlichkeit**, Cic.: propter amplitudinem gravitatemque civitatis, **Bedeutendheit, Wichtigkeit**, Caes. — b) **das Gemessene, Erhabene, Würdevolle der Rede u. des Redners**, Cic. — c) vom Charakter, **die Festigkeit, der feste Sinn, der würdevolle Ernst, die sittliche Würde, das gesetzte Wesen, die Bedächtigkeit, Besonnenheit**, cum gravitate et constantia vivere, Cic.: cum gravitate loqui, mit einem gewissen Selbstgefühl, Cic.: gr. Lacedaemoniorum, **Bedachtsamkeit**, Nep. – comitate condita gr., Cic.: gravitate mixtus lepos, Cic.: gr. oris, Liv.

grăvĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gravis), **schwer**, I) eig. u. übtr.: A) eig., **schwer, mit Gewicht, lastend**, cadere, Lucr. u. Ov.: hasta gr. pressa, **mit Gewicht, tief**, Virg. — B) übtr.: a) **körperlich schwer, unwohl**, se habere, Cic. — b) vom Tone = **tief, dumpf** (Ggsz. acute), gr. sonare, Cic. — c) von der physischen Wirkung, **schwer, heftig**, pellere fores, Ter.: ferire alqm, Virg.: fundā ictum esse, Liv.: gravius accidere (**auftreffen**, v. Geschossen), Caes.: quae gravissime afflictae erant naves, Caes. — II) bildl.: A) im übeln Sinne: a) **schwer = sehr bedeutend**, aegrotare, Cic.: dolere, Cic.: terreri, Caes. — b) **schwer = mit Schwierigkeit, mit Beschwerde, mit Verdruß, empfindlich**, audire, Ter.: alqd ferre, Cic.: alqd accipere, Liv. u. Tac. — c) **hart, streng**, agere, Cic.: gravius in alqm dicere, Ter.: gravius in alqm vindicare, Caes. — B) im guten Sinne: a) **gewichtig, eindrucksvoll, eindringlich, mit Nachdruck**, singuli casus gr. dicuntur, si dicuntur dolenter, **erregen Theilnahme**, Cic.: gravissime dicere, Cic.: gr. et copiose tractare alqd, Cic.: his de rebus non satis gr. conqueri posse, Cic. — b) **mit würdevollem Ernst, mit Würde**, utrumque egit gr., Cic.

grăvĭtūdo, dĭnis, *f.* (gravis), **der Schnupfen**, Vitr. 1, 6, 3. Apic. 3, 6.

grăvĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. gravior, us), **etwas tief**, sonus, Gell. 1, 11, 13.

grăvo, āvi, ātum, āre (gravis), **beschweren, belästigen, drücken**, I) *act.* eig. u. bildl.: A) eig.: membra gravabat onus, Ov.: caput, **den K. angreifen** (vom Klima u. dgl.), Liv. u. A. – dah. gravatus, a, um, **beschwert, incommodirt** zc., vulneribus, Liv.: vino somnoque, Liv.: u. = **schwer**, caput, Col.: oculi morte gravati, Ov. — B) bildl.: 1) übh.: officium, quod me gravat, Hor.: mala ... gravant, Ov. — 2) **schwer-, fühlbar machen, verschlimmern**, fortunam, Ov.: invidiam matris, Tac. — II) übtr., als *Depon.*: **grăvor**, ātus sum, āri, A) *intr.*: 1) **schwer an etwas gehen, Umstände-, Schwierigkeiten machen, Bedenken tragen**, primo gravari coepit, Cic.: ille non gravatus, „Primum", inquit etc., Varr. RR. — 2) **verdrießlich, ärgerlich seyn od. werden**, gravatus Vitellius, Tac.: ob nimiam contumaciam gravatus, Suet. — B) *tr.* etwas **als eine Last fühlen**, von etw. **sich unangenehm berührt fühlen, ungern etwas geben, -übernehmen, -ertragen** u. dgl., aquam, ungern geben, Plaut.: Bellerophontem, **nicht mehr tragen wollen, abwerfen**, Hor.: lucem, **das Leben als eine Last betrachten**, Sil.: matrem, **nicht ausstehen können**, Suet.: quae si quis gravabitur, **wem dieses schwer ankommt**, Quint.: gravor m. folg. *Infinit.*, **es kommt (geht) mir schwer an, ich lasse es mich verdrießen, ich mache Umstände**, qui gravere literas ad me dare, Cic.: rogo ut ne graveris exaedificare id opus, quod instituisti, Cic.: ut in colloquium venire invitatus (**obgleich eingeladen**) gravaretur, Caes.

grĕgālis, e (grex), I) **zur Herde gehörig, Herd-**, equae, Pl.: pecua, Apul. – subst., gregales, ĭum, *m.* **die von derselben Herde, gleichs. Cameraden**, v. Pferden, Varr. — II) übtr.: A) **von derselben Gesellschaft, -Schaar**, nur subst.: gregales, ĭum, *m.* von Menschen, **Cameraden, Bekannte**, im übeln Sinne, **Spießgesellen**, mit denen man immer umgeht, Cic.: mit folg. *Genit.*, Catilinae, Cic. — B) **zum großen Haufen gehörig, gemein**, v. Lebl., a) = **eines gemeinen Soldaten**, amiculum, Liv.: habitus, Tac. — b) übh. **von ge-**

meiner Art, -Sorte, poma, Sen.: siligo, Pl.: tectorium, Sen.

grĕgārĭus, a, um (grex), I) **zur Herde gehörig**, pastor, Col.: dass. subst., gregarius, ĭi, *m.* der Hirt, Apul. — II) übtr., **gemein**, a) von Soldaten, milites, Gemeine (im Ggsz. der Offiziere), Cic.: eques, Tac.: militia, Gamaschendienst, Justin. — b) übh. **gemein** = schlecht, poëta, Sidon. Ep. 9, 15.

grĕgātim, *Adv.* (grex), I) **herdenweise**, von Thieren, Col. u. Pl. — II) übtr.: A) **haufen-, schaarenweise**, von Menschen, Cic. u. A. — B) **unter dem großen Haufen, unter den gemeinen Leuten**, accidit, ut nova genera morborum gr. sentirentur, Pl. 26, 1 (3), 4.

grĕgo, (āvi), ātum, āre (grex), **zu einer Herde versammeln**, aves gregatae, Stat.: gregantur in aulam, Paul. Nol.

grĕmiae, s. gramiae.

grĕmĭum, ĭi, *n.* der Schooß, I) eig.: gremio accipere alqm, auf den Sch. nehmen, Virg.: in gremio matris sedere, Cic. – im Bilde, abstrahi e gremio patriae, Cic.: in gremio sepulta consulatus tui, Cic.: soror in fratris gremio consenescit, Cic.: in vestris pono gremiis, gebe es in eure Hand, Virg.: ad gremium praeceptoris, in Gegenwart u. unter der Leitung des Lehrers, Quint.: poet., gr. Tethyos, der Sch. der T. = der Meeresschooß, Claud.: sterni gremio telluris, auf der E. Schooß = auf die Erde, Virg. — II) übtr., der Schooß = die Tiefe od. das Innerste, montis, Pl.: togae, Flor.: fluminis, das Bette, Claud.: gremium terrae mollire, das Innere, den Grund, Cic.: medio Graeciae gremio, mitten in Gr., Cic.

gressĭo, ōnis, *f.* (gradior), das Schreiten, der Schritt, Pacuv. tr. Paul. 5.

gressŭs, ūs, *m.* (gradior), das Schreiten, Gehen, der Gang, Cic. u. A.: gressum tendere ad moenia, Virg.: gressum recipere, zurückgehen, Virg.: gressum inferre, hineingehen, Virg.: gressum ferre, gehen, Ov.: gressum ante ferre, voraufgehen, Virg.: gressum comprimere, stille stehen, inne halten, Virg.

grex, grĕgis, *m.* I) eine Herde, dux gregis, v. Stier, Ov.: grex suillus, ovillus, caprinus, bovillus, alte Formel bei Liv.: greges lanigeri, Virg.: gr. asinorum, Varr.: greges armentorum reliquique pecoris, Cic.: greges nobilissimarum equarum, Cic.: gr. elephantorum, Pl.: porcorum, Juven.: avium, Hor.: pavonum, anserum, anatum, Varr. — II) übtr., eine **Gesellschaft** Menschen, die sich zusammenhalten, mit einander umgehen, zusammengehören, eine **Schaar, Menge**, ein **Haufe**, A) im Allg.: gr. hominum honestissimorum, Cic.: philosophorum, Cic.: me in vestrum gregem recipiatis, Ter. – dah. grege facto, nachdem sie einen Haufen gemacht, im Haufen, in Masse, zusammen, Sall. u. Liv.: so auch uno grege, Curt. – verächtlich, der **gemeine-, große Haufe**, in grege annumeror, unter den gemeinen Haufen der Advocaten, Cic.: Epicuri, Hor.: indocilis, Hor. – v. Lebl., virgarum, Haufen, Bündel, Plaut.: v. Sternen, Apul. — B) insbes., v. Schauspielern u. Wagenkämpfern im Circus, eine **Gesellschaft, Truppe, Bande**, Komik. u. A.: gregem ducere, Suet. – ☞ grex *gen. fem.*, Lucil. Sat. 2, 19. Lucr. 2, 663 (662); vgl. Charis. p. 72 P. Prisc. p. 658 P.

grīphus, i, *m.* (γρῖφος, ein „Fischernetz"; dah. meton.) eine **verwickelte Aufgabe**, ein **Räthsel**, Gell. u. A.

groco, āre, Naturlaut des Raben, Apul. de deo Socr. prol. p. 110 *ed. Hildebr.*

grōma (crōma, grūma), ae, *f.* (γρῶμα), das **Meßinstrument der Feldmesser, ein doppeltes Diopterlineal**, Gromat. vett. p. 170, 5; p. 180, 8. Hygin. de mun. castr. §. 12. PDiac. p. 96, 15. Vgl. Rudorff die Schriften der Röm. Feldm. Bd. 2. S. 336 f. Lange zu Hygin. de mun. castr. §. 12. p. 145 *sqq.*

grōmătĭcus, a, um (groma), **das Feld- od. Lagerabmessen betreffend**, Cassiod. Var. 3, 52. – subst., a) grōmătĭca, ae, *f.* die **Feld- od. Lagermeßkunst**, *ibid.* — b) gromatici, orum, *m.* die **Feld- u. Lagermeßkünstler**, als Schriftsteller, Hygin. de mun. castr. §. 12.

gromphaena, ae, *f.* eine Pflanze, nach Sprengel *Amaranthus tricolor* (*L.*), **Tausendschön**, Pl. 26, 7 (23), 40.

gromphēna, ae, *f.* ein Vogel auf Sardinien, der dem Kraniche ähnlich seyn soll, Pl. 30, 15 (52), 146.

grosa, ae, *f.* das **Schabeisen** eines Silberarbeiters, Arnob. 6, 14 *Hildebr. et Oehler N. cr.*

grossŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grossus), eine **kleine unreife Feige**, Col. 5, 10, 10. Postum. Albin. ann. fr. bei Macr. Sat. 2, 16, 5.

1. **grossus**, i, *c.* die **unreife Feige**, Cato, Cels. u. A.; vgl. Jan zu Macr. Sat. 2, 16, 5.

2. **grossus**, a, um, **dick**, Gloss.: *Compar.* b. Eccl.

grŭis, s. grus.

grūma, s. groma.

grūmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grumus), ein **Häufchen Erde**, Pl. u. Apul.

grūmus (grummus), i, *m.* ein **Erdhaufen, Hügel**, Att. tr. fr., Col. u. A.: grumi e terra, tumuli grumorum, Vitr.

grunda, ae, *f.* = στέγη, das **Dach**, Gloss.

Grunĭum, ĭi, *n.* s. Grynia.

grunnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, **grunzen**, von Schweinen, Varr. u. Pl.

grunnītŭs, ūs, *m.* (grunnio), das **Grunzen**, suis, Cic. Tusc. 5, 40, 116.

grŭo, ĕre, Naturlaut der Kraniche, Auct. Carm. de Philom. 23.

grūs, grŭis, *c.* (gruo), I) der **Kranich**, Cic. u. A. – Nbf. grŭis, is, *f.* Phaedr. 1, 8, 7. — II) meton. (von der Aehnlichkeit des Kranichschnabels) eine Art **Mauerbrecher**, der **Kranich** (sonst corvus, der Rabe, gen.), Vitr. 10, 13, 3.

gryllo, āre (gryllus), **zirpen**, Naturlaut der Grillen u. Heimchen, Auct. Carm. de Philom. 62.

gryllus, i, *m.* (γρύλλος), I) die **Grille**, der **Grashüpfer**, das **Heupferd**, Pl. 29, 6 (39), 138. – meton., grylli, in der Malerei, bizarre Zusammensetzungen von Thieren, Pl. 35, 10 (37), 114. — II) *nom. propr.*, Gryllus, i, *m.* (Γρύλλος), der Sohn des Xenophon, in der Schlacht bei Mantinea geblieben, zu dessen Andenken Aristoteles eine Schrift, Γρύλλος betitelt, schrieb, dah. Aristoteles in Gryllo, Quint. 2, 17, 14.

Grȳnēus, a, um, s. Grynia.

Grȳnīa, ae, *f.* (Γρύνεια) u. **Grȳnĭum**, ĭi, *n.* (Γρύνιον), alte feste Stadt in Aeolis (in Mysien), mit einem prächtigen Tempel u. berühmten Orakel des Apollo, Pl. 5, 30 (32), 121; 32, 6 (21), 59: zur Satrapie von Phrygien gehörig, Nep. Alc. 9, 3. – Dav. **Grȳnēus**, a, um (Γρύνειος),

grӯnēĭsch, nemus, Apollo, Virg.: poet. = apollinisch, vates, Sil.

gryps, grӯphis, Acc. Plur. grӯphas, *m.* (γρύψ), der Greif, ein fabelhafter, vierfüßiger Vogel, Virg., Pl. u. A.– sprüchw., junguntur jam gryphes equis = das Unmöglichste wird möglich, Virg. Ecl. 8, 26.– ☞ Nbf. **grӯphus**, i, *m.* (γρυπός), Mela 2, 1, 1; 3, 7, 2.

Grypus, i, *m.* (γρυπός), die Habichtsnase, als Beiname eines Mannes, Justin. 39, 1 *extr.*

gŭbernābĭlis, e (guberno), leitbar, sive anima est mundus sive corpus naturā gubernabile, etwas unter der Leitung der Natur stehendes Körperliches, Sen. NQ. 3, 29, 2.

gŭbernācŭlum, i, *n.* (guberno), I) das Steuerruder, Cic. u. A. — II) meton. (gew. im Plur.) = die Leitung, Regierung, Richtung, rei publicae, Cic.: civitatum, Cic.: vitae, Pl.– Sing. b. Vell.

gŭbernātĭo, ōnis, *f.* (guberno), I) das Steuern eines Schiffes, Cic. Fin. 4, 27. §. 76. — II) übtr., die Regierung, Lenkung, Leitung, tantarum rerum, Cic.: consilii, Cic.

gŭbernātŏr, tōris, *m.* (guberno), I) der Steuermann, Cic. u. A. — II) übtr. = der Regierer, Lenker, equorum, Quint. (u. so gubernator contorsit equos, Enn. fr.): rei publicae, Cic.

gŭbernātrix, trīcis, *f.* (gubernator), die Regiererin, Lenkerin, Ter.: civitatum, Cic.

Guberni, s. Gugerni.

gŭbernĭo, ĭōnis, *m.* = gubernator, Isid. 19, 1, 4.

gŭbernĭus, ĭi, *m.* = gubernator, Laber. Ann. II. p. 237 *ed. Ribb.* (aus Gell. 16, 7, 10).

gŭberno, āvi, ātum, āre (κυβερνῶ), I) das Steuerruder führen od. lenken, steuern, α) gew. absol., Cic.: ars gubernandi, Steuermannskunst, Quint.– im Bilde, in tanta tempestate gubernare non posse (von Volkstribunen), Cic. – sprüchw., gubernare e terra, aus sicherm Orte Andere in Gefahr belehren wollen, Liv. 44, 22, 14. — β) m. *Acc.*: navim, Enn. Ann. 472. — II) übtr., regieren, lenken, leiten, rem publicam, orbem terrarum, Cic.: motum fortunae, Cic.: vitam, Cic. – equum, Mart.: Caesar consiliis meis gubernatus, Cic. Ep. ad Brut.

gŭbernum, i, *n.* = gubernaculum (vgl. griech. πηδόν u. πηδάλιον), Plur. bei Lucil. Sat. 21, 10. Lucr. 2, 553.

Gugerni (Guberni), orum, *m.* eine germanische Völkerschaft im heutigen Clevischen, Tac. Hist. 4, 26, 5 u. a. Pl. 4, 17 (31), 106 (Jan Guberni).

gŭla, ae, *f.* der Schlund, I) eig. = die Speiseröhre, Kehle, Pl.: obtorta gula, Cic.: gulam laqueo frangere, erwürgen, Sall. — II) meton. = die Eßbegierde, Leckerhaftigkeit, der Geschmack u. dgl., irritamenta gulae, Reizungen des Gaumens, Sall. u. Tac.: gulae parens, ein Schlemmer, Hor.: ingenua, guter Geschmack, Mart.: insulsa, Cic.

gullioca, ae, *f.* die äußere grüne Schale um die Wallnuß (welsche Nuß), Lucil. fr. inc. 164; vgl. PDiac. p. 98, 12 *Mueller N. cr.*

gŭlo, lōnis, *m.* (gula), ein Schlemmer, Leckermaul, Gourmand (vgl. PDiac. p. 112, 2), Apul. de mag. 32. Macrob. Sat. 7, 12, 9.

gŭlōsē, *Adv.* (gulosus), leckerhaft, gulosius condire cibos, Col. praef. §. 5: nihil est, Apici, tibi gulosius factum, Mart. 3, 22, 5: gulosissime nutrit, Tert. Resurr. carn. 1.

gŭlōsus, a, um (gula), der seine Kehle gern befriedigt, freßhaft, gefräßig, leckerhaft, I) eig., Sen.: nihil est gulosius Santrā, Mart.: fictile, leckere Speisen enthaltend, Juven. — II) übtr.: lector, lesesüchtiger, Mart. 10, 59, 5.

gūmĕn, mĭnis, *n.* = gummi, Pall. 12, 7, 15.

gŭmĭa, ae, *f.* ein Leckermaul, Fresser, Schlemmer, Lucil. Sat. 4, 1. Apul. de mag. 57; vgl. PDiac. p. 112, 2.

gumma, s. cumma.

gummātus, a, um, s. cummatus.

gummĕus, a, um, s. cummeus.

gummī u. **gummis**, s. cummi.

gummĭno, āre, s. cummino.

gummĭnōsus, a, um, s. cumminosus.

gummītĭo, ōnis, *f.* s. cummitio.

gummōsus, a, um, falsche Lesart für cumminosus, w. s.

gumnăsĭum, s. gymnasium.

gurdonĭcus, a, um (gurdus), dumm, tölpelhaft, Sulpic. Sev. dial. 1, 27.

gurdus, a, um, dumm, tölpelhaft, Laber. com. 13; vgl. Quint. 1, 5, 57.

gurgĕs, gĭtis, *m.* (urspr. gulges, v. Stamm GUL, wov. auch gula), I) der Abgrund, die Tiefe in einem Flusse, wo sich das Wasser im Kreise herumdreht und die Dinge an sich zieht, der Strudel, Wirbel, a) eig.: sinuatus gurges in curvos arcus, Ov.: u. übh. eine „tiefe u. reißende Stelle", Cic. u. Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 5, 14). — b) bildl.: gurges turpitudinis, Val. Max.: libidinum, Cic.: qui immensa aliqua vorago (Pfuhl) est aut gurges (Schlund) vitiorum turpitudinumque omnium, Cic.: gurges (Versäufer) ac vorago (Verprasser) patrimonii, Cic.: ebenso absol., quem gurgitem (Säufer)! quam voraginem (Schlemmer, Prasser)! Cic.: tu gurges atque helluo, Cic.: pecuniam prandiorum gurgitibus proluere, in Speisen verschwenden, verprassen, Gell. — II) poet. übtr. = jedes tiefe Gewässer, ein Fluß, See, Meer, Carpathius, Virg.: Atlanteus, Stat.

1. **gurgŭlĭo**, ōnis, *m.* die Gurgel, Luftröhre, Varr. u. A.: gurgulionibus insectis, Cic. fr.

2. **gurgŭlĭo**, ōnis, *m.* s. curculio.

gurgustĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gurgustium), eine kleine ärmliche Wohnung, ein Hüttchen, Nest, eine Kneipe, Apul. Met. 1, 23 u. 4, 10.

gurgustĭum, ĭi, *n.* eine ärmliche Wohnung, eine Hütte, ein Nest, eine Kneipe, Cic. u. Suet.

gustātĭo, ōnis, *f.* (gusto), das erste Gericht, Vorgericht, Petr. 21, 6 u. 31, 8.

gustātōrĭum, ĭi, *n.* (*sc.* vas), das Eßgeschirr, die Schüssel, Pl. Ep. u. A.

gustātŭs, ūs, *m.* (gusto), das Kosten, meton.: I) der Geschmacksinn, Geschmack, Cornif. rhet., Cic. u. Pl. — II) die Geschmacksempfindung, die eine Sache erregt, der Geschmack einer Sache, pomorum, Cic.: (uva) peracerba gustatu, Cic. – bildl., verae laudis gustatum non habere, keinen Sinn haben für 2c., Cic. Phil. 2, 45, 115.

gusto, āvi, ātum, āre (Etymol. s. gustus), unser „etwas od. von etwas kosten" = etwas Weniges zu sich nehmen, genießen von 2c., I) eig.: aquam, Cic.: leporem et gallinam, Caes.: nemo gustavit umquam cubans, Cic.: lavabatur, deinde gustabat, nahm er einen Imbiß, Pl. Ep. — II) übtr., etwas kosten = genießen, physiologiam primis, ut dicitur, labris, Cic. (vgl. 1. labrum): nullam partem sanae rei publicae, kennen lernen, Cic.: amorem vitae, genießen, schmecken, Lucr.:

lucellum, zu schmecken bekommen = machen, Hor.: Metrodorum, eine Zeit lang hören, Cic.: studia literarum sensu, Geschmack finden an 2c., Cic.

gustŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. gustus), I) ein kleines **Gerichtchen**, ein **Imbiß**, Apul. Met. 9, 33. — II) übtr. = ein **Kuß**, Apul. Met. 2, 10.

gustum, i, *n.* s. gustus *no.* II, B, 1, a.

gustūs, ūs, *m.* (Stamm GU-o, ΓΥ-ω, wov. auch gusto, γεύω, γεύομαι, γεῦσις), das **Kosten**, I) im Allg., das (mäßige) **Genießen**, der (mäßige) **Genuß** von etwas, sine crebro salis gustu, Pl. 31, 6 (32), 61. — II) insbes., das **Kosten** einer Speise, um ihren Geschmack kennen zu lernen, das **Schmecken**, der **Geschmack**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: gustu explorare cibum, potum alcjs, Tac., panis, potionis bonitatem, Col.: gustu libata potio, ein vorhergekostetes G., Tac. — 2) übtr., der **Vorschmack**, die **Probe**, das **Pröbchen**, Pl. Ep.: dare alci gustum, Sen., gustum alcjs rei, Col. — B) meton.: 1) das Gekostete: a) das **Vorgericht**, Mart. 11, 31, 4 u. a.: dass. Nbf. gustum, i, *n.*, Apic. 4, 5. — b) ein **Schluck Wasser**, Petr. 77 *extr.* — 2) = *sapor*, der **Geschmack** einer Sache, a) eig., Cels. u. A.: gustus vini austerior, Pl. — b) übtr.: sermo prae se ferens in verbis proprium quendam gustum urbis, Quint. 6, 3, 17. — ☞ Cic. Phil. 2, 45, 115 liest man längst gustatum, u. Cic. in Clod. et Cur. 4, 4 *ed. Beier* ist wahrsch. auch gustatu st. gustu (Dat.) zu lesen.

gutta, ae, *f.* der **Tropfen**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: guttae lacrimarum, Naev. tr.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: g. sanguinea, Pl.: manantis sanguinis, Curt.: Phaëthontis od. sucina, Bernstein, Mart.: Arabica (viell. Myrrhenöl), Apul. — B) übtr.: 1) guttae, **Tropfen** = tropfenförmige Punkte od. Flecken, an Bienen, Virg.: an Eidechsen, Schlangen, Ov.: an Steinen, Pl. — 2) als *t. t.* der Archit., eine kleine Zierrath unter dem Dreischlitze der dorischen Säulenordnung, **Tropfen**, auch bisw. **Kälberzahn** gen., Vitr. — II) bildl., ein **Tröpfchen**, **Bißchen**, consilii, Plaut.: dulcedinis, Lucr.

guttātim, *Adv.* (gutta), **tropfenweise**, vide hunc meae in quem lacrimae g. cadunt, Plaut.: quid sit, quod g. faciat pluviam labi, Arnob.: cor miserum meum, quod g. contabescit, Plaut.

guttātus, a, um (gutta), **punktirt**, **gefleckt**, Mart. u. Pall.

guttŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gutta), ein **Tröpfchen**, Plaut. Epid. 4, 1, 27 (545): favorum guttulae, Paul. Nol. Carm. 21, 427.

guttur, ŭris, *n.* die **Gurgel**, **Kehle**, bei den Vögeln der **Kropf**, I) eig., Col. u. Pl.: tumidum, dicker Hals, Kropf, Juven.: guttur alci frangere, Jmdm. das Genick brechen, Hor. – scherzh., g. inferior, der After, Plaut. — II) meton., eine **gefräßige Gurgel** = die **Freßhaftigkeit**, Juven. 2, 114 (Cic. Cael. 19, 44 liest man jetzt vitium ventris et gurgitis). – ☞ guttur als *masc.*, Nom. bei Varr. Sat. Men. 48, 2: Acc. gutturem, Nov. com. 118. Plaut. Mil. 3, 2, 22 (835) u. a. Lucil. Sat. fr. inc. 78.

gutturnĭum, ĭi, *n.* (gutta), die **Gießkanne**, PDiac. p. 98, 13.

guttŭrōsus, a, um (guttur), **kropfhalsig**, **kropfig**, Ulp. Dig. 21, 1, 12. PDiac. p. 112, 2. Schol. Juven. 13, 162.

guttus, i, *m.* (gutta), ein enghalsiges **Gefäß**, aus dem die Flüssigkeiten (Oel, Salbe, Wein) tropfenweise herausflossen, eine **Kanne**, beim Baden, Juven., od. beim Opfern, griech. πρόχοος, Hor. u. Pl.: guttus ligneus, Aur. Vict.

Gy̆ărŏs, i, *f.* (Γύαρος) u. **Gy̆ăra**, orum, *n.* (Γύαρα, τά) eine der Cycladen des ägäischen Meeres, unfruchtbar u. unwirthbar, zur Kaiserzeit Verbannungsort, j. *Chiura* od. *Jura*, Varr. bei Pl. 8, 29 (43), 104. Cic. Att. 5, 12, 1. Virg. Aen. 3, 76. Tac. Ann. 3, 68 *sq.* Juven. 10, 170: Form -ra, Juven. 1, 73. Vgl. übh. Heinrich zu Juven. 1, 73.

Gy̆ēs (Gy̆as), ae, *m.* (Γύης), ein hundertarmiger Riese (centimanus), Hor. Od. 2, 17, 14. Ov. Fast. 4, 593; Trist. 4, 7, 18.

Gy̆gaeus, a, um, s. Gyges.

Gy̆gēs, is u. ae, *m.* (Γύγης), I) ein Günstling des Königs Candaules in Lydien und, nachdem er diesen ermordet, selbst König, Cic. Off. 3, 9, 38 u. 19, 78; vgl. Justin. 1, 7, 17 *sq.* – Dav. **Gy̆gaeus**, a, um (Γυγαῖος), **gygäisch**, meton. = **lydisch**, lacus G. od. stagnum G. (λίμνη Γυγαίη, Hom.), ein See bei Sardes, Prop. — II) ein schöner gnidischer Jüngling, Hor. Od. 2, 5, 20; 3, 7, 5. – ☞ Das y ist überall lang; in den Stellen, wo es kurz gemessen werden müßte, liest man jetzt richtiger Gy̆es (od. Gy̆as), w. s.

gymnăs, nădis, *f.* (γυμνάς), das **Ringen**, die **Ringübung**, Stat. Silv. 4, 1, 43. Prud. Symm. 2, 517; Plur. Stat. Ach. 1, 358.

gymnăsĭarchus, i, *m.* (γυμνασίαρχος), der **Vorsteher** eines **Gymnasiums**, der **Gymnasiarch**, Cic. Verr. 4, 42, 92. Val. Max. 9, 10. Ext. 2; 9, 12. Ext. 7.

gymnăsĭum (gumnasĭum), ĭi, *n.* (γυμνάσιον), das **Gymnasium**, ein öffentlicher Platz außerhalb der Städte Griechenlands, wo nackt von Knaben u. Männern Leibesübungen (im Laufen, Ringen 2c.) angestellt wurden, der „Turnplatz" u. übh. „Tummelplatz" für die Jugend, Plaut. Amph. 4, 1, 3 (1011). Plaut. Bacch. 3, 3, 20 (426) *sq.* Varr. RR. 2. praef. 2. Pl. Ep. 10, 49. Quint. 2, 8, 3: virgineum (in Sparta), Prop. 3, 12, 2. – dah. scherzh., alqm habere gymnasium, zum Tummelplatz seiner Prügel machen = tüchtig abprügeln, Plaut. Aul. 3, 1, 5 (410): gymnasium flagri, der „Tummelplatz der Geißel", von Einem, der oft gegeißelt wird, Plaut. Asin. 2, 2, 31 (297). – Die Gymnasien waren zugleich die Versammlungsörter der Philosophen und Sophisten (vgl. Academia, Lyceum), Cic. dOr. 1, 13, 56 u. a.: dah. transi gymnasia, mustere die G. = (meton.) wirf einen Blick auf die Weisen dieser Nation, Juven. 3, 115. – oft auch Begräbnißörter berühmter Männer, Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 12, 3. Nep. Timol. 5, 4. – Zur Nachahmung der atheniensischen Gymnasien Academia u. Lyceum (s. d.) hatte Cicero auf seinem Tusculanum zwei gleichnamige Gartenanlagen gemacht, s. Cic. dDiv. 1, 5, 8; vgl. Tusc. 2, 3, 9.

gymnastĭcus, a, um (γυμναστικός), **gymnastisch**, ars, Gymnastik, Plaut.: exercitus, Plaut.

gymnĭcus, a, um (γυμνικός), **gymnisch**, **gymnastisch**, ludi, Cic.: certamen, Sen.

gymnŏsŏphistae, arum, *m.* (γυμνοσοφισταί), **nackte indische Weise**, die heutigen **Brachmanen**, Einsiedler der strengsten Art unter ihnen, die sich alle Bequemlichkeiten versagten, Pl. 7, 2 (2), 22. Solin. 52, 25. Apul. Flor. 2. *no.* 15; vgl. Cic. Tusc. 5, 27, 77. Val. Max. 3, 3. Ext. 6.

gynaecēum u. **gynaecīum**, i, *n.* (γυναικεῖον), I) bei den Griechen = der innere Theil des Hauses, wo das Frauenzimmer wohnte, der **Frauen**-

zwinger, die **Weiberwohnung**, Ter. u. Cic. — II) zur röm. Kaiserzt. = das Serail eines Kaisers, wo die Frauen zugleich für den Kaiser spinnen und weben mußten, Lact. u. Cod. Just. – Dav. **gynaeciārius**, ĭi, *m.* u. **gynaecīus**, ĭi, *m.* der Aufseher des Serails, spät. JCt.

gўnaecōnītis, tĭdis, *f.* (γυναικωνῖτις) = gynaeceum (*no.* I), Vitr. u. Nep.

Gyndēs, is, *m.* (Γύνδης), ein Fluß im südl. Assyrien, der in den Tigris mündet (vom Cyrus, der auf seinem Zuge gegen Babylon beim Uebersetzen eines seiner weißen Rosse verlor, in 360 Canäle [so viel Tage im persischen Jahre] abgeleitet), j. *Kerah* od. *Karah-Su*, Tibull. 4, 1, 141. Sen. de ira 3, 21, 1.

gypsĕus, a, um (gypsum), I) **aus Gyps**, Spart. Sev. 22. — II) **übergypst**, facies g., Hieron. ad Marcell. Ep. 23.

gypso, āvi, ātum, āre (gypsum), **mit Gyps überziehen, übergypsen**, vas, lagenam, Col. – *Partic.* gypsatus, a, um, **übergypst**, pes = Sklavenfuß (weil man die als Sklaven zu verkaufenden Gefangenen mit Gyps bezeichnet haben soll), Tibull. u. Ov.: gypsatissimis manibus, mit ganz übergypsten Händen, wie sie Schauspieler zu haben pflegten, welche Frauenrollen zu spielen hatten, Cic. Fam. 7, 6, 1.

gypsoplastēs, ae, *m.* (γυψοπλάστης), ein **Gypser, ein Stuccaturarbeiter**, Cassiod. Var. 7, 5.

gypsum, i, *n.* (γύψος), I) der **Gyps**, Col. u. Pl. — II) meton., ein **Gypsbild**, Juven. 2, 4.

gyrīnus, i, *m.* (γυρῖνος), die noch unausgebildete Brut der Frösche, **Kaulpadde, Kaulquappe**, Pl. 9, 51 (74), 159.

gўro, āvi, ātum, āre (gyrus), **in einem Kreis herumdrehen**, se, Veget. 3, 5. – übtr., orbis gyratus, **rund geformt**, Pl. 5, 10 (11), 62.

gўrus, i, *m.* (γῦρος), der **Kreis**, den man im Drehen, Laufen, Fahren, Fliegen &c. macht, I) eig. u. bildl.: A) im Allg.: gyrum trahere, Windungen machen, von der Schlange, Virg.: gyrum ducere, kreisen, beim Fliegen, Ov.: so auch gyrum edere od. peragere, Pl.: in gyrum, ringsherum, Sen. u. Suet. — B) insbes.: a) der **Kreis**, in dem man ein Pferd tummelt, um es zu dressiren, equum in gyrum ducere, Cic.: in gyros ire, Ov. — b) meton., der Ort, wo das Pferd getummelt wird, der **Tummelplatz**, Prop. 3, 14, 11. — c) bildl., der **Tummelplatz**, die **Laufbahn**, das **Feld**, oratorem in exiguum gyrum compellere, Cic.: in dialecticae gyris consenescere, Gell. — II) übtr., der **Umlauf, Kreislauf** des Tages, bruma trahit diem interiore gyro, Hor.: dies habet angustissimum gyrum, Sen.

Gythēum u. **-īum**, i, *n.* (Γύθειον) u. **Gythĭum**, ĭi, *n.* (Γύθιον), Stadt u. Hafen an der Ostküste des laconischen Meerbusens, Arsenal der Stadt Sparta, j. *Paleo-Polis*, Form *-eum*, Cic. Off. 3, 11, 49: Form *-ium*, Liv. 34, 29, 2 u. a. – Dav. **Gytheātēs**, ae, *m.* (Γυθεάτης), **gytheatisch**, sinus, Pl. 4, 5 (8), 16.

H.

H, h, achter Buchstab des latein. Alphabets, die schwächste Gutturalis, dem Spiritus asper (urspr. H, dann getheilt u. die linke Hälfte ⊢ für den Spiritus asper, die rechte ⊣ für den Spiritus lenis gebraucht, das ganze Zeichen aber für den Vocal η beibehalten) in Zeichen und Laut gleich, daher von den Grammatikern zuw. für eine bloße Bezeichnung des Hauchlautes (aspiratio) gehalten; vgl. Quint. 1, 5, 19. Gell. 2, 3, 1.

Als An- u. Inlaut verbindet sich h mit jedem Vocale, doch war dessen Schreibung durch alle Zeiten der lebenden Sprache ziemlich unsicher, dah. honus für onus, harundo für arundo; dagegen aruspex für haruspex, erus für herus u. dgl. – als Auslaut findet sich h nur in den Interjectionen ah u. vah.

h ging in der Wortbildung in c über vor t, zB. traho, tractum, veho, vecto, u. schmolz mit s in x zusammen, zB. traxi, vexi.

Als Abbreviatur ist H = hic u. dessen Casus; ferner = habet, hastata (cohors), heres, honos u. a. - HAR. = haruspex. – H. C. = Hispania citerior. – HOR. = Horatia tribu. – H. S. = hic situs est: H. S. S. = hic siti sunt. – HH. = heredes: H. E. T. = heres ex testamento: H. N. S. = heredem non sequitur. – ☞ Nur uneig. gehört hierher HS. (= sestertium), da H hier die durchstrichene Zahl II bezeichnet.

hăbēna, ae, *f.* (habeo), eig. die „Halte", dah. I) ein **Riemen**, womit man etwas anhält od. nachläßt, 1) eig., der R. des Wurfspießes, Lucan.: der Schleuder, Virg.; meton. = die Schleuder selbst, Lucan.: des Helms, Val. Fl.: der Schuhriemen, Gell.: der Geißel od. Peitsche, und meton. = die Geißel od. Peitsche selbst, Hor. u. A. — 2) übtr., ein schmaler Streifen Fleisch, der ausgeschnitten wird, Cels. — II) insbes., der **Zügel** (gew. im Plur.), A) eig. u. übtr.: 1) eig.: habenas effundere, Virg., od. immittere, Val. Fl., od. dare, Virg., schießen lassen: habenas adducere od. premere, anziehen, Virg. — 2) poet. übtr., von den Segeln, immittit habenas classi, er fährt mit vollen Segeln, Virg.: nec moderator (navis) habenis utitur, gebraucht die Segel, Ov. — B) bildl.: 1) im Allg.: habenae regum, Cic.: amicitiae habenas adducere, remittere, Cic.: fluminibus immittere totas habenas, Ov.: irarum omnes effundi habenas, Virg.: furit immissis Vulcanus habenis, Virg. — 2) insbes., die **Zügel** = **Lenkung, Leitung, Regierung**, populi, Ov.: rerum (des Staats), Virg.

hăbentĭa, ae, *f.* (habeo), die **Habseligkeit**, das zeitliche **Vermögen**, Plaut. Truc. prol. 21.

hăbēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. habena *no.* I, 2), ein schmales Streifchen Fleisch, das aus der Wunde geschnitten wird, Cels. 7, 7. *no.* 8 u. a.

hăbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (Stamm HAB, verwandt mit ἉΠ-ω, ἅπτω, happen = fassen, halten), das deutsche **haben** und **halten**, I) eig.: A) im engern Sinne: 1) an sich (in der Hand, am Halse &c.) **haben** = **halten, führen, tragen**, a) übh.: jaculum, quod manibus habemus, Ov.: coronam alteram in capite, alteram in collo, Cic.: anulum in digito, Ter.: fenum in cornu, Hor. (s

fenum): vestis bona quaerit haberi, getragen zu werden, Ov. – v. Lebl., arma hic paries habebit, Hor.: nulla taberna meos habeat neque pila libellos, in keinem Buchladen, an keinem Pfeiler mögen meine Schriften feil hängen, Hor.: altera vestes ripa meas habuit, auf dem andern Ufer lagen meine Kleider, Ov. — b) als wesentlichen Bestandtheil an sich **haben**, quae feminae duplices papillas habent, Cic. fr.: hos habuit vultus, Ov. – v. Lebl., pedum calidus pulvis vestigia habebat, Ov.: pars secreta domus tres habuit thalamos, Ov.: tunicae manicas habent, Virg.: tabulae habentes clavorum cacumina, Val. Max. — c) = **führen, handhaben**, tractanti lanam ferrum et arma habentes parēre, Justin.: nec immensa barbarorum scuta perinde haberi quam pila et gladios, Tac.

2) von Localitäten = **in seinem Bereiche aufgenommen haben, umschließen, festgebannt halten**, me confectum curis infelix habuit thalamus, Virg.: me quoque pontus haberet, Ov.: Tartara habent Pantoiden, Hor.

3) von Schriften in Bezug auf ihren Inhalt, wie **haben** = **enthalten**, nihil enim (epistola) habebat, quod non vel in contione recte legi posset, Cic.: editio habebit omnia, Quint.

B) im weitern Sinne: 1) (wie ἔχειν) **im Besitz-, in seiner Gewalt haben**, a) = als Bewohner **inne haben, bewohnen**, Capuam, Liv.: silvas, Flor.: moenia, Virg.: urbem, Sall. Vgl. Korte zu Sall. Cat. 6, 1. — b) als Feind **besetzt halten**, hostis habet muros, Virg.: hostis habet portus, Val. Fl. Vgl. Burmann zu Val. Fl. 3, 45. — c) als Herrscher **im Besitz haben, beherrschen** (vgl. Duker zu Flor. 4, 2, 22. Korte zu Sall. Cat. 6, 1), urbem Romam a principio reges habuere, Tac.: Siciliam et Sardiniam per legatos, verwalten, Flor. – dah. von Geliebten, habeo, non habeor a Laide (ἔχω, ἀλλ᾽ οὐκ ἔχομαι), Cic. – poet., ventis aëra habendum permittere, zum Beherrschen überlassen, Ov. – animus habet cuncta neque ipse habetur, Sall. — d) factisch im Besitz, in Händen, als Eigenthum **haben**, α) = **besitzen** (während streng jurist. tenere = physisch besitzen, possidere = rechtlich besitzen, s. Florentin. Dig. 46, 4, 18: tu meum habes, tenes, possides, u. bildl., Pl. Ep. 1, 16, 1: totum me tenet, habet, possidet; u. corresp. mit possidere b. Phaedr. 4, 4, 10 *sq.*), gemmas, argentum u. dgl., Hor.: vectigalia magna divitiasque, Hor.: honeste divitias, modeste opes, besitzen u. gebrauchen, einen edeln rc. Gebrauch machen von rc., Sall. u. Tac.: pretium habes, du hast deinen Lohn dahin, Hor.: quod habet (Ggsß. quod ei deest), Sen.: me enim tabulas tuas habere (in Händen haben) et proferre oportuit, Cic. – ex animi sententia uxorem h., Cic.: quid mulieris uxorem habes? was hast du für ein Weibsbild zur Frau? Ter.: Roma poëtas habet, Hor. – absol. (wie ἔχειν) = **Besitz (Besitzungen)-, Vermögen haben, wohlhabend seyn** (vgl. Gräve u. Korte zu Cic. Fam. 7, 29, 2. Drak. zu Sil. 5, 264. Burmann zu Phaedr. 3. prol. 21), habere in Bruttiis, Cic.: in Vejente, Liv.: habet idem in nummis, habet in praediis urbanis, er hat etwas an baarem Gelde, er hat einige Besitzungen bei der Stadt, Cic.: nos quod simus, quod habeamus, id omne abs te habere, Cur. in Cic. Ep.: habendi cupiditas, Habsucht, Rutil. Lup.; dass. habendi amor, Virg. u. A.; u. habendi cupido, cura, studium, Pl. Ep., Phaedr. u. Aur. Vict. (vgl. Drak. u. Burmann a. a. O.): dah. *qui habet* (der Reiche), ultro appetitur; *qui est pauper*, aspernatur, Nep. fr. 5, 4: u. habentes (wie οἱ ἔχοντες) = die Wohlhabenden, Ggsß. non habentes (οἱ οὐκ ἔχοντες) = die Armen, Lact. 5, 8, 7. — β) wie ἔχειν u. unser **haben** = **in Besitz nehmen, erlangen, bekommen**, anne habebit ariola? *Dae.* non feret, Plaut.: quam ille se habiturum non dubitabat, Nep. — γ) habere alqd sibi, etwas **für sich haben** = **behalten**, sibi hereditatem, Cic. – dah. die Ehescheidungsformel: res tuas tibi habeas od. habe, behalte od. nimm deine Sachen für dich, Plaut.: istam suas res sibi habere jussit, heißt sie für sich geschieden leben, Cic.: scherzh. übtr., tuas tibi res habeto, wir sind geschiedene Leute, Plaut. Trin. 2, 1, 32 (266). — e) **Thiere** zur Zucht, Benutzung, zum Unterhalt rc. **haben, halten** (s. Burmann zu Phaedr. 3, 3, 4), pecus, Varr., Virg. u. A.: habens quidam pecora, ein Viehbesitzer, Viehzüchter, Phaedr.: canes potius acres paucos quam multos, Varr. — u. f) eine **Person zu irgend einem Zwecke bei sich haben**, domi diribitores, Cic. Att. 1, 16, 12. – bes. alqam, Plaut. u. A.: quis heri habuit Chrysidem? Ter. Vgl. Westerhof zu Ter. Andr. 1, 1, 58. — g) übh. in seiner Gewalt **haben**, habesne hominem? hast du ihn (ertappt)? *Ph.* Quidni habeam! Ter.: u. bildl., habeo viros, ich habe sie (= ich kenne nun ihre Gesinnung), Plaut.

2) in irgend einer äußern Lage dauernd **haben, halten**, a) in seiner Umgebung, alqm secum, bei sich od. um sich haben, Nep.: alqm ad manum, bei der Hand (zu seinen Diensten) haben, Nep.: catervas flagitiosorum circum se, Sall.: in partibus Pallantem, auf seiner Seite haben, Tac. — b) an einem Orte rc. **halten** = **bleiben-, stehen lassen**, aegros in tenebris, Cels.: milites in stativis castris, Sall.: exercitum inter hiberna Romanorum, Sall.: pecora et armenta inter silvas, Justin.: aquam coelestem sub dio in sole, Col.: bildl., pudicitiam in propatulo, öffentlich feil bieten, Sall.: arma procul, die W. fern halten = den Krieg vermeiden, Tac. — dah. c) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung, wie **halten** = **festhalten**, senatum in curia inclusum, eingeschlossen halten, Cic.: alqm in vinculis, in custodia, Sall.: aber auch in custodiam haberi, in Haft gebracht werden u. bleiben, Liv. u. Tac.: dah. haberi in Syria, in Syrien im Gewahrsam gehalten, Tac. – quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, verwickelt hielt, verwickelte, Sall.: semper eos in armis accolae Galli habebant, nöthigten sie immer unter den W. zu bleiben, Liv.

3) *refl.*, sich wo gehaben = **sich aufhalten, wohnen**, qui Syracusis habet, Plaut.: quis istic habet? Plaut.: ubi nunc habet? Plaut.: in delubro, ubi aeditumus habere solet, Varr. LL.

II) übtr.: A) im engern Sinne: 1) im Allg.: alqd in manibus, unter den Händen = in der Arbeit haben, Cic.; od. gleichs. schon in Händen (= ganz nahe bevorstehend) haben, zB. victoriam, Liv. – alqd semper in ore atque animo, im Munde u. im Gedanken haben, -führen, Cic. – in animo od. bl. animo, im Sinne haben = Willens seyn, mit folg. *Infinit.*, Cic. u. A. – aber alqm in animo, Jmd. in Gedanken haben, seiner eingedenk seyn, Sall.; vgl. ante oculos, vor Augen haben = eingedenk seyn, Justin.

2) mit Zuständen des Leibes u. der Seele als Object, die man an od. in sich hat, wie unser ha-

ben, a) übh.: vulnus, Ov.; u. vulnus grave (bildl. v. der Liebeswunde), Ov.: dah. als *t. t.* der Fechter, hoc habet, das (der Hieb) sitzt, Virg.; u. bildl., captus est, habet, er ist gefangen, geschossen (von einem Verliebten), Ter.; u. hoc habet, das trifft, das (dieser schlaue Plan) wird seine Wirkung nicht verfehlen, Plaut.; od. als Beifallsruf, hoc habet (gut getroffen), solutum est, Plaut. – febrem (febrim), ein Fieber haben, Cic.: capitis dolorem, Quint. – mit Zuständen der Seele, animum fortem, Cic.: bonum animum de alqo, Sall.: amorem erga alqm, odium in alqm, haben, hegen, Cic.: spem de alqo, Cic.: alci fiduciam, Vertrauen zu Jmd. hegen, Cic. – timorem, Nep.: metum, Prop. – vim in inquirendo, Strenge (haben u.) zeigen, Cic.: studium et officium erga alqm, zeigen, Cic. — b) als wesentliche Eigenschaft **haben,** neque modum neque modestiam habere victores, weder Maß noch Ziel kennen, Sall.: Caesar hoc habebat, hatte das an sich, die Gewohnheit, Cic. – v. Lebl. (vgl. Nägelsb. Stil. S. 300), quae tamen has vires habet herba, Ov.: quid pulchri constructus acervus habet, hat Schönes an sich, Hor.: habet pacem vultus, Ov.: locus nihil religionis habet, hat (an sich), Cic.: hae literae, quum leguntur, invidiosam atrocitatem verborum habent, wenn man diesen Brief so liest, so haben die Worte etwas Herbes, welches erbittert, Cic.: res maritimae (Seekrieg) ... ut quae celerem atque instabilem modum haberent, eigen sei, Caes.: virtus hoc habet, ut etc., hat das Eigenthümliche (die eigenthümliche Wirkung), Cic.: habet atrocitatis aliquid legatio, hat einen drohenden Charakter, Cic. — u. dah. c) etwas **haben** = **mit sich bringen, nothwendig** mit etwas **verbunden seyn,** etw. **gewähren, mit sich bringen, verursachen,** etwas **nothwendig** zur **Folge haben,** nothwendig **erfordern** (vgl. Held zu Caes. BC. 1, 63, 2. Nägelsb. Stil. S. 258), pons habet circuitum, Caes.: castrorum mutatio quid habet? was hat die V. des L. zur Folge? Caes.: beneficium habet querelam, Cic.: avaritia pecuniae studium habet, Sall.: pars ea longam et difficilem habet oppugnationem, Caes. – u. am Menschen selbst = gewisse Affecten **erregen, verursachen,** misericordiam spoliatio consulatus magnam habere debet, Cic. – viri saepe excellentis ancipites variique casus habent admirationem exspectationem, laetitiam molestiam, spem timorem, Cic.

3) = wie unser **halten,** a) in einen Zustand **versetzen** u. darin **erhalten,** mare infestum, fortdauernd unsicher machen, Cic.: alqm sollicitum = tüchtig plagen (mit Bitten), Plaut.; u. = beständig in Sorge setzen, Cic.: anxium et inquietum habet petitio Sexti, Pl. Ep.: Numidas toto die proelio intentos, die N. *en échec* halten, Sall.: neque ea res me falsum habuit, ich fand mich nicht darin getäuscht, Sall.: gratia Pompejum impunitum habuit, machte ihn fortwährend straflos, Cic. — b) Jmd. auf irgend eine Art u. Weise **halten, behandeln,** mit *Adv.* wie: alqm male, Jmd. schlecht halten = schlecht erziehen, Plaut.; od. = übel mitspielen, -mitnehmen, belästigen, Caes. (v. Soldaten) u. Cels. (v. Krankheiten). – alqm bene et pudice, Jmd. gut u. sittsam halten (erziehen), Plaut.: exercitum luxuriose, üppig halten, Sall.: pudicitiam parum honeste, nicht sonderlich in Ehren halten, Sall.: alqm liberalissime, sehr ehrenvoll behandeln, Cic. – mit *Abl.* der Art u. Weise, alqm levi, laxiore, duro imperio, eine gelinde etc. Herrschaft über Jmd. üben, Sall. u. Tac.; vgl. Fabri zu Sall. Jug. 64, 5. – (matrem et uxorem Darii) haberi ut reginas praecepit, Justin. – plebes servorum loco habetur, wird fast wie Sklaven gehalten, Caes. — c) Jmd. od. etwas zu irgend einem Zweck **haben, halten = dienen lassen,** alqm ludibrio, zum Gespötte haben, zum Besten halten, Cic.: rem publicam quaestui, Cic.: alqm pro uxore, Suet.

4) für etwas **halten** = in der Meinung für das u. das **ansehen,** α) mit *Acc.* des Prädicats, alqm deum, parentem, Cic.: deos aeternos et beatos, Cic.: alqd non dubium, Auct. Bell. Hisp.: im Passiv mit Prädicats-*Nom.* = für etwas **gelten,** (Mercurius alter is est) qui sub terris idem Trophonius habetur, Cic.: ea spolia opima habentur, quae etc., Liv. — β) mit *pro* u. Abl.: alqm pro hoste, für seinen Feind ansehen, Liv.: alqd pro certo, für gewiß halten, Cic. u. A.: alqd pro non dicto, als nicht gesagt ansehen, Liv. — γ) mit in numero (od. bl. numero) u. Genit. od. mit *in* u. Abl. = unter etwas **rechnen, zählen,** alqm in numero oratorum, alqm numero hostium, Cic.: alqm in summis ducibus, Nep.: in inimicis, Sall. – si non id, quod amittitur, in damno (als Verlust), sed quidquid relinquitur, pro munere habituri sitis (für ein Geschenk ansehen), Liv.: dona omnia in benignitate habebantur, Sall. — δ) m. *Dat.* der Bestimmung = zu etwas **aufnehmen, anrechnen,** alqd sibi studio, sich ein Geschäft aus etwas machen, Ter.: alqd religioni, sich aus etwas ein Gewissen machen, Cic.: duritiam voluptati, als eine Lust ansehen, Sall.: paupertas probro haberi coepit, zum Schimpf angerechnet zu werden = als Schimpf zu gelten, Sall. — ε) mit *Adv.*: parum h., für zu wenig halten = nicht damit zufrieden seyn, Ggstz. satis h., für hinlänglich halten, damit zufrieden seyn, beide mit folg. *Infinit.*, Sall.

5) etwas **halten** = vor sich gehen lassen, a) = etwas **anstellen, vornehmen,** comitia, concilium plebis, senatum, Cic.: auspicia, Liv.: nihil sine auspiciis, Cic.: certamina, Schlachten liefern, Flor. – vom Vornehmen, Unternehmen einer Reise, eines Marsches (s. Bremi zu Nep. Eum. 8 *extr.*), iter, quod habebat, omnes celat, Nep.: iter Aegyptum, Sardiniam, Caes. u. Cic.: iter ad legiones, den Legionen entgegenmarschiren, Caes.: gentes, per quas iter habebant, Justin.: nullas nisi sanguine fuso gaudet habere vias, Lucan. — b) = mündlich **halten, vortragen,** querelas apud alqm de alqo, Klage führen bei Jmd. über Einen, Cic.: orationem in senatu, Cic.: orationem od. sermonem cum alqo, ein Gespräch halten mit etc., Cic.: sermo inter nos habitus in Cumano, Cic. – h. verba, reden, sprechen, Cic. u. A.; cum alqo, Sall., in alqm, Tac. (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 9, 4). – h. dialogum, halten = schreiben, Cic. — c) eine Zeit (absichtlich) so u. so **hinbringen, verbringen,** h. aetatem procul a re publica, Sall.: ubi adolescentiam habuere, Sall.: h. diem luculente, den Tag in Freuden verbringen, Plaut.

6) **halten** = beobachten, ordines, Sall. Jug. 80, 2.

7) meton. = Jmdm. etwas **geben, gewähren,** alci honorem = Jmdm. einen Ehrensold geben, zahlen, Cic. (s. Klotz, Cic. Reden Bd. 2. S. 700); od. = Jmdm. Ehre erweisen, Tac. u. A.

8) *refl.*, se habere u. bl. habere, a) **sich gehaben, sich befinden, sich verhalten,** α) v. Personen, vom körperl. Befinden u. von der Lage, graviter

se, schwer krank seyn, Cic.: se bene, praeclare, Cic.: bene se habet, der ist gut aufgehoben (v. einem Todten), Sen.: ut se haberent, rogitans, Liv.: sic habemus, in dieser Lage befinden wir uns, Cic. — β) v. Lebl.: **sich verhalten, beschaffen seyn,** mores ita se habent, Sall.: res sic od. ita se habet, u. bl. sic od. ita se res habet, Cic. (vgl. Benecke zu Cic. Lig. 9, 28): res praeclare se habeat, si etc., es wäre vortrefflich, wenn ꝛc., Cic.: male enim se res habet, Cic.: u. bl. bene habet, es steht gut, Cic.: sic habet, so verhält es sich, Hor. — b) **sich gehaben mit Jmd. = zu thun (zu verhandeln) haben,** cedo quicum habeam judicem. *Gr.* Habe cum hoc, Plaut. Rud. 5, 8, 24 (1380) *sqq.*

B) im weiteren Sinne: 1) im Allg.: a) **haben = besitzen,** habere jus actionis, abdicandi, Quint.: h. jus in omnes, Lucan.: h. suae vitae modum, seinen eigenen Lebensplan, Ter.: dimidium facti qui coepit habet, Hor. — b) brieflich von Jmd. erfahren haben, wir: **haben, wissen,** habes, ut brevissime potui, genus judicii et causam absolutionis, Cic.: habes consilia nostra, da hast du ꝛc., das sind ꝛc., Cic.: tantum habeto, so viel wisse, Cic. — c) **es (seinen Willen) haben** = die Folgen zu tragen haben (als Formel dessen, der etwas mit Unwillen zugiebt), habeas, du magst es haben, Ter.: immo habeat, Ter.: vincerent ac sibi haberent, Suet.

2) von Außen her **haben = bekommen,** malum habebis, dir wirds sehr übel ergehen, Plaut.: nonnullam invidiam habere ex eo, quod etc., den Unwillen der Menschen einigermaßen erregt haben, weil ꝛc., Cic.: h. dissimiles naturas, casus, Cic.: h. talem vitae exitum, Nep.

3) in einem gewissen Verhältniß od. in einem gewissen Zustande haben, mit Prädic.-*Acc.* = **haben als** ꝛc. od. **zu** ꝛc., od. mit *inter* u. Acc., od. m. *pro* u. Abl., a) m. Prädic.-*Acc.*: α) eines *Subst.*: Valerium Flaccum in consulatu censuraque collegam h., Nep.: digni sumus, quos habeas tui consilii participes, Cic. — β) eines *Adj.* od. *Partic. Perf. Pass.*: αα) eines *Adj.*: habeo alqm acerbum, ich habe Jmd. als einen Erb., d. i. es zeigt sich Jmd. erbittert gegen mich, Cic.: alqm inimicum, Jmd. zu seinem Feinde haben, Ter.: multos adversos, Sall.: habebantur fidelissimi, wurden gehabt als ꝛc., d. i. zeigten sich als ꝛc., Sall.: habeo te ereptum ex etc., ich habe dich = sehe dich ꝛc., Curt.: virtus clara aeternaque habetur, man hat an der Tugend Herrliches u. Ewiges, Sall. Vgl. Dietsch zu Sall. Cat. 1, 4. — ββ) eines *Partic. Perf. Pass.* um anzuzeigen, daß das Object in eine bestimmte Beschaffenheit versetzt von dem Subjecte beherrscht u. besessen werde, docemur auctoritate legum domitas habere libidines, die Begierden als gebändigte in seiner Gewalt zu haben = vollkommen zu bändigen, Cic.: causas omnes sobrii oratores percursas animo et prope dicam decantatas habere debent, Cic.: fac ut habeas, nos quidem ita scriptum habemus, mache, daß du es (so in deinen Büchern eingetragen) hast ꝛc., Cic. – So werden besonders gebraucht cognitum, perspectum, exploratum, deliberatum, persuasum, propositum, susceptum habere = etwas als ein Erkanntes ꝛc. inne haben, Cic. u. A. — b) mit *inter* u. Acc.: inter fideles socios habebantur, Curt. — c) m. *pro* u. Abl.: audacia habetur pro muro, man hat an der K. eine M., Sall.

4) von Zuständen, Jmd. in seiner Gewalt = **ergriffen haben,** nox te habet, die Nacht des Todes hält dich umfangen, Val. Fl.: timor, metus, ira alqm habet, Ov.: habet sua quemque dies, jeden ereilt sein Tag, Val. Fl.

5) wie ἔχειν u. **haben,** a) mit folg. *Infinit.* = das Vermögen haben etwas zu leisten = **in dem Falle seyn, können,** habeo etiam dicere, ich könnte noch anführen, Cic.: haec habui dicere, das hatte ich zu sagen, Cic.: pro certo illud habeo affirmare, Cic.: an melius quis habet suadere, hat od. weiß Einer etwas Besseres zu rathen, Hor. — b) mit folg. Relativsatz od. Fragsatz = **wissen,** nihil habeo, quod ad te scribam, ich habe, weiß nichts an dich zu schreiben, Cic.: ecquid habes, quod dicas? Cic.: nihil habeo, quod incusem senectutem, Cic.: incipe, si quid habes, Virg. – u. m. folg. Fragsatz, non habeo, quid scribam, ich weiß nicht, was ich schreiben soll, Cic.: nec quid mandem habeo (ich weiß nicht, was ich auftragen soll), nihil enim praetermissum est; nec quid narrem, novi enim nihil, Cic. — c) mit folg. *Partic. Fut. Pass.* = **müssen,** statuendum, respondendum habere, zu bestimmen-, zu beantworten haben, Tac.: habemus enitendum, haben uns zu bemühen, Pl. Ep. Vgl. Pabst zu Tac. Dial. 1. p. 2 *sq.* – ☞ Archaist. habessit = *habuerit,* Cic. Legg. 2, 8, 19. – Parag. Infinit. haberier = *haberi,* Plaut. Mil. 2, 6, 111 (594).

hăbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (habeo), I) gut u. leicht zu halten u. zu handhaben (εὐμεταχείριστος) = **handlich, fügsam, leicht,** arcus, Virg.: papillae, Ov.: exercitus, Vell.: naves velis habiles, Tac.: non habiles Colchi, roh, ungebildet, Val. Fl. — II) übtr.: A) **passend, bequem, geeignet, geschickt,** a) eig.: calcei, Cic.: figura corporis, Cic. – m. *Dat.,* h. lateri clipeus, gut an die Seite passend, Virg.: bos h. feturae, Cic.: terra h. frumentis, Col.: ferrum h. tundendo, Pl. — b) bildl.: in iisdem rebus habiles, Cic.: ingenium habilius ad rem, Liv.: habilis publico muneri, Suet. — B) **beholfen, gelenksam, beweglich, schnell,** currus, Ov.: puella, Ov.: corpus habilissimum est quadratum, Cels. – activ = gelenksam (hurtig) machend, vigor, belebende, Virg.

hăbĭlĭtās, tātis, *f.* (habilis), die **Geeignetheit,** die **geschickte Anlage,** habilitates corporis, Cic. Legg. 1, 9, 27.

hăbĭlĭtĕr, *Adv.* (habilis), **leicht, bequem, behend,** Liv. Epit., Mela u. A.

hăbĭtābĭlis, e (habito), I) **bewohnbar, wohnlich,** regiones habitabiles (Ggsz. omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes), Cic.: cinguli (terrae), Cic.: quamvis angustum pedem (areae) dispositio fecit habitabilem, Sen. — II) **bewohnt,** Sil. 1, 541.

hăbĭtācŭlum, i, *n.* (habito), der **Wohnplatz,** die **Wohnung,** leonis, Gell.: avium, Pall. – übtr. vom Körper als W. der Seele, Prud.

hăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (habito), I) die **Wohnung,** Cic.: merces habitationis, Hausmiethe, Miethzins, Caes. — II) meton., der **Miethzins,** die **Hausmiethe,** Suet. Caes. 38.

hăbĭtātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. habitatio), eine **kleine Wohnung,** Eccl.

hăbĭtātŏr, tōris, *m.* (habito), der **Bewohner, Einwohner,** mundi, Cic.: lunae, Macr.: Cariae, Mela.

hăbĭtātrix, trīcis, *f.* (habitator), die **Bewohnerin,** Auson. Mos. 82.

hăbĭtĭo, ōnis, *f.* (habeo), das **Haben,** Gell. 1, 4, 7.

hăbĭtīvus, a, um (habitus), **einen Zustand an sich bezeichnend,** verba, Charis. p. 140 u. 141 P.

hăbĭto, āvi, ātum, āre (*Freq.* v. habeo), I) *tr.*: A) **oft etwas haben, zu haben pflegen,** comas, Varr. b. Non. 318, 24. — B) **bewohnen,** urbes, Virg.: Gelonon, urbem ligneam, Mela: casas, Virg. – im Passiv = **bewohnt werden, zum Wohnsitz dienen,** haec pars urbis habitatur frequentissime, Cic.: arx procul iis, quae habitabantur, Liv.: nobis habitabitur orbis ultimus, Ov.: raris habitata mapalia tectis, Virg.: agellus habitatus quinque focis, Hor.: campi olim uberes magnisque urbibus habitati, Tac.: quae sit tellus habitanda (sibi) requirit, Ov. — II) *intr.*: A) **wo sich befinden** (wie habeo), dah. **wohnen,** hodieque ibi, Liv.: unā (zusammen), Fronto: peregre, Liv.: pagatim, Liv.: contractius, Sen.: bene (bequem), Nep.: apud alqm, **bei Jmd., in Jmds. Hause,** Cic.: cum alqo, **mit Jmd. zusammen,** Cic.: habito triginta milibus (aeris), **die Miethe kostet mich** 30,000 Asse, Cic.: nunc si quis tanti (so theuer) habitat, Vell.: populus habitat duabus urbibus, Liv.: h. locis pestilentibus, Varr.: Athenis, Nep.: Capuae, Liv.: juxta forum, intra palatium, Suet.: secundum montem, Pl.: sub tegulis, Suet.: sub his tectis habitavere securi, Sen.: h. ad litora, Virg.: in Co insula, Quint.: primo in Subura modicis aedibus, post autem pontificatum maximum in Sacra via domo publicā, Suet.: in via (an der Landstraße, Ggstz. devium esse), Cic.: in montibus vicatim, Liv.: gratis in alieno, Cic.: habitari in luna (es gebe Einwohner im Monde), ait Xenocrates, Cic.: absol., posse nos habitare sine marmorario ac fabro, Sen.: Argos habitatum (um da zu wohnen) abire, Nep.: *Partic.* subst., habitantes, die **Bewohner, Einwohner,** Ov. Met. 14, 90 (wo Genit. Plur. habitantum): ad occasum habitantes (Ggstz. orientis incolae), Pl. 2, 70 (72), 180. – bildl., ingenium Galbae male habitat, **wohnt in einer schlechten Hülle,** Macr.: metus habitat in vita beata, Cic.: animus cum curis habitans, Cic. — B) übtr.: a) **wo heimisch seyn** = immer wo seyn od. bleiben, in foro, Cic.: in oculis, immer vor Augen seyn, Cic.: quorum in vultu habitant oculi mei, Cic.: tecum habita, untersuche dich selbst, Pers. — b) bei einer Sache **bleiben = sie fast einzig betreiben, sich fast immer damit beschäftigen, sie zu seinem Hauptstudium machen,** in hac una ratione tractanda, Cic.: in eo genere, Cic. — c) bei einer Sache im Reden **sich aufhalten,** ibi commorer, ibi habitem, ibi haeream, hier verweile ich, darauf baue ich, daran halte ich fest, Cic.: quonam modo ille in bonis haerebit et habitabit suis? seinen eigenen Grund u. Boden behaupten u. benutzen, Cic.

hăbĭtūdo, dĭnis, *f.* (habeo), die (äußere) **Gestalt, das Aeußere,** corporis, Ter., Cornif. rhet. u. A.: ancillae, Apul. – Plur., tam variae habitudines corporis, Apul.

hăbĭtŭo, āre (2. habitus), mit irgend einer körperlichen Beschaffenheit versehen, irgendwie **beschaffen machen,** nur im Passiv = irgendwie **beschaffen seyn,** malo suco habituari, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 79: fortitudine, *ibid.* 4, 8, 109.

hăbĭtŭrio, īre (*Desider.* v. habeo), **haben wollen,** Plaut. Truc. 1, 2, 48 (147).

1. **hăbĭtus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. habeo), I) irgendwie **gehalten,** d. i. **beschaffen,** equus male h., Massur. Sabin. b. Gell. 4, 20, 11. – ut patrem tuum vidi esse habitum, diu etiam turbas dabit, Ter. Heaut. 2, 4, 22 (402). — II) insbes., körperlich **gut gehalten, wohl bei Leibe,** corpulentior atque habitior, Plaut.: si qua est habitior, Ter.: eques habitissimus, Massur. Sabin.

2. **hăbĭtŭs,** ūs, *m.* (habeo), das „Sich-Gehaben"; dah. I) **die äußere Erscheinung, das Aeußere, das Aussehen, die äußere Gestalt,** die äußere (schöne od. unschöne) **Haltung des Körpers** u. seiner Theile, A) im Allg., mit u. ohne corporis, Sen., Curt. u. A.: oris, Gesichtsbildung, Cic.: u. verb. oris et corporis, Curt.: h. oris lineamentaque, Liv. – mit Bezug auf Schönheit der Gestalt u. des Gesichts, h. haud indecorus, Curt.: h. corporis quiescenti quam defuncto similior (v. der Leiche des ältern Plinius), Pl. Ep.: illorum (iratorum) habitum intuere, betrachte ihr Aussehen, Sen. – v. der Stellung, die der Körper bei einer Beschäftigung annimmt, diversus est habitus ascendentium et descendentium, Sen.: durante adhuc habitu, in quo mors quemque deprehenderat, Curt. — B) insbes., die äußere Erscheinung in Anordnung des Putzes, der Kleidung od. Rüstung, **die Tracht, das Aeußere,** 1) eig.: vestis, Liv. u. Curt.: ut habitus redderetur armigeri, Curt.: dah. oft verb. habitus atque vestitus, habitus vestitusque, habitus cultusque, cultus habitusque, Cic., Liv. u. A. (vgl. Gronov zu Liv. 29, 27, 11. Fabri zu Liv. 23, 34, 6. Burmann zu Suet. Caes. 44). — 2) meton., **die Kleidung selbst** (woher das franz. *l'habit*), permutato cum uxore habitu, Quint.: sparsi per domos occulto habitu, Tac.: im Bilde, suo habitu vitam degere, im eigenen Rocke (nicht in geborgtem Schmucke) sein L. hinbringen, Phaedr. 1, 3, 2. — II) übtr.: A) **die Beschaffenheit, der Zustand** übh., pecuniarum, der Vermögensstand, Liv.: Italiae, der Zustand, die Lage, Cic.: domicilii, Col. – si ex habitu novae fortunae et novi, ut ita dicam, ingenii, quod victor sibi induerat, spectetur, in der neuen Lage etc., Liv.: naturae ipsius habitu prope divino, durch beinahe gottähnliche Naturanlage, Cic. — B) insbes. (wie ἕξις), 1) = **der passive Zustand, die Stimmung des Körpers od. der Seele,** a) übh.: in integerrima aetate, optimo habitu, vom besten Befinden, Cic. – virtus est animi habitus naturae modo atque rationi consentaneus, Cic. — dah. b) **die Stimmung = Gesinnung,** provinciarum, Tac.: civitatis, Vell. — 2) als philos. *t. t.* = die erworbene **Eigenthümlichkeit, die persönliche** (individuelle) **Eigenschaft,** Cic. dInv. 1, 25, 36; 2, 9, 30.

habrŏdĭaetus, i, *m.* (ἁβροδίαιτος), **der weichlich Lebende,** Pl. 35, 10 (36), 71.

hāc, *Adv.* (*Abl.* v. hic, *sc.* parte od. viā), I) **hier,** Cic. u. A.: hāc illāc, hier u. dort = überall, Ter.: so hāc atque hāc, Augustin. — II) **hierher,** Plaut. u. Ter.

hactĕnus, *Adv.* (eig. hac parte tenus), **bis dahin,** I) eig. zur Angabe des Zieles im Raume = **bis dahin, bis hierher, so weit,** hactenus dominum est illa secuta suum, Ov. Trist. 1, 10, 22; u. so Virg. Aen. 6, 62. Ov. Am. 2, 11, 16 u. a. – u. „bis so weit = in diesem Umfang", Ov. Met. 13, 700; vgl. Tac. Germ. 35. — II) übtr.: A) zur Angabe jedes Zieles: 1) **bis hierher, so weit = bis zu dieser Stelle in einer Schrift** (im Gegensatz zu dem, was noch folgt od. was man aus Gründen nicht folgen läßt), h. Attico vivo edita [haec] a nobis sunt, Nep.: h. mihi videor de amicitia quid sentirem potuisse dicere: si qua praeterea sunt

etc., Cic.: h. fuit, quod caute a me scribi posset, so weit geht das, was ... konnte = so viel konnte ꝛc., Cic. – dah. (elliptisch) zur Abschließung einer längern Untersuchung od. Rede: sed haec h., aber davon so weit, = so viel (griech. καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα = „das wäre denn nun das"), Cic. u. A.: u. bl.: sed h., Cic.: h. Trogus, so weit Tr., Pl. – u. bei Uebergängen zu etwas Neuem, sed haec h.; nunc ad ostenta veniamus, Cic.; u. so mit folg. jam, Pl., od. mox, Col. — 2) zur Angabe des Zieles, bis zu welchem Jmd. in seinem Urtheile, seiner Rede, seinem Handeln geht, **bloß so weit, bloß bis zu dem Punkte,** h. reprehendet, si qui volet; nihil amplius, Cic.: quare tibi h. mando etc., Cic.: h. indulsisse juvat, Virg.: utinam, inquit, h. (*sc.* sanguis profluat), möge kein Blut weiter fließen! möge es damit genug seyn! Suet. — 3) zur Beschränkung einer Handlung auf einen gewissen Punkt, = Umfang, wie unser: **in so weit = in so fern, in der Maße,** mit folg. *quoad, quod,* Cic.: mit folg. *si,* Sen.; m. folg. Fragwort (zB. hactenus consultans, veneno an ferro vel quā aliā vi), Tac.: m. folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctv. (zur Angabe des Endzweckes), Cic. u. A. — B) zur Angabe des Zieles in der Zeit = **bis hierher, bis jetzt, bis zu diesem Zeitpunkte,** Virg. Aen. 11, 823. Liv. 7, 26, 6. Ov. Met. 5, 250. Flor. 1, 11, 5 u. a. nachaug. Prosaiker.

Hadrĭa (Adria), ae, *f.* I) **Stadt Italiens im Picenischen,** eine geogr. Meile von der Mündung des Vomanus, Stammort der Vorfahren des K. Hadrianus, j. *Atri,* Liv. 24, 10, 10. Mela 2, 4, 6. Sil. 8, 439. — II) **Stadt in Etrurien,** an einem Arme des Padus (Po), die dem hadriatischen Meere den Namen gab, noch j. *Adria,* Liv. 5, 33, 7. Justin. 20, 1, 9. – meton. (*gen. masc.*) = **das hadriatische Meer,** Hor. Od. 1, 3, 15 u. nachaug. Dicht. u. Pros. (s. Tzschucke u. Weichert zu Mela 2, 2, 2). – Dav.: A) **Hadrĭăcus** (Adr.), a, um (Ἀδριακός), **hadriatisch,** aequor, Prop.: undae, Virg. — B) **Hadrĭānus,** a, um (Ἀδριανός), **zu Hadria gehörig, hadrianisch,** ager (das Gebiet von Hadria *no.* I), Liv.: mare, Cic. u. Hor. – Plur. substv., Hadriani, orum, *m.* die Einw. von Hadria (*no.* I), **die Hadrianer,** Liv. — C) **Hadrĭātĭcus,** a, um, **hadriatisch,** mare H., Liv. u. A.; u. dass. substv. bl. Hadriaticum, i, *n.*, Catull.

Hadrĭānālis, s. 2. Hadrianus.

1. **Hadrĭānus,** a, um, s. Hadria.

2. **Hadrĭānus,** i, *m.*, vollst. P. Aelius Hadrianus, geb. 76 n. Chr., röm. Kaiser von 117 n. Chr. bis 138 n. Chr., Spart. Hadr. 1 *sqq.* Eutr. 8, 5 *sqq.* Aur. Vict. Caes. 14. – Dav. **Hadrĭānālis,** e, **zum Hadrian gehörig, Hadrian=,** sodalis, Gruter. Inscr. 457, 6. Fabrett. Inscr. 454, 71.

Hadrĭātĭcus, a, um, s. Hadria.

hadrŏbŏlŏn, i, *n.* (*sc.* gummi, v. ἁδρόβωλος, aus groben Stücken od. Klumpen bestehend), ein schwarzes Gummi vom Baume bdellium, Pl. 12, 9 (19), 35.

hadrosphaerus, um (ἁδρόσφαιρος), **großblätterig,** Beiname einer Art der Narde, nach Pl. 12, 12 (26), 44.

Hadrūmētum, -mētus, s. Adrumetum.

1. **haedīlĭa,** ĭum, *n.* (haedus) = ἐριφοστάσια, **der Ziegenstall,** Gloss.

2. **Haedīlĭa,** ae, *f.* ein Berg im Sabinerlande, in der Nähe des Lucretilis, Hor. Od. 1, 17, 9 (vgl. dazu Orelli). Vgl. haedulea.

haedillus, i, *m.* (*Demin.* v. haedus), **das Böckchen,** als Schmeichelwort, Plaut. Asin. 3, 3, 77 (667).

haedīnus, a, um (haedus), **von jungen Ziegenböcken,** coagulum, Varr.: pelliculae, Cic.: pelles, Sen. u. Val. Max.

Haedŭi (Aedŭi), ōrum, *m.* **die Häduer,** eine gallische Völkerschaft zwischen dem Arar (j. Saone) u. Liger (j. Loire), deren vornehmste Stadt Bibracte hieß, Caes. BG. 1, 10 *sq.* Cic. Fam. 7, 10, 4. – Sing. Haeduus, i, *m.* **ein Häduer,** Divitiacus Haeduus, Caes. BG. 1, 32, 3.

haedŭlĕa, ae, *f.* (*Demin.* v. haedus), **ein Böckchen,** Hor. Od. 1, 17, 9 *ed. Stallb.* (*al.* Haedilia, w. s.).

haedŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. haedus), **ein Böckchen,** Juven. 11, 65.

haedus, i, *m.* I) **ein Böckchen, junger Ziegenbock,** Cic. u. A. — II) übtr., Haedi, **die Böcklein,** zwei Sterne an der Vorhand des Fuhrmanns, Virg.: Sing., impetus orientis Haedi, Hor.

haemăchătēs, ae, *m.* (αἱμαχάτης), **Blutachat,** Pl. 37, 10 (54), 139.

haemătĭnus, a, um (αἱμάτινος), **blutig, blutroth,** Pl. 36, 26 (67), 197.

haemătītēs, ae, *m.* (αἱματίτης), **Blutstein,** eine Art rother Eisenstein, Pl. 36, 16 (25), 129 u. 130 (wo Dat. heteroklit. haematiti) u. a.

haemēsis, is, Acc. in, *f.* (*αἵμησις), **die Blutentzündung, der Blutunterlauf der Augen,** Theod. Prisc. 1, 10.

Haemĭmontus (Aemĭmontus), i, *m.* eine thracische Provinz am Hämus zur Zeit der spät. röm. Kaiser, Vopisc. Aur. 17. Treb. Poll. Claud. 11. Sext. Ruf. 9. Notit. dign. Imp. occid. c. 1. (u. dazu Böcking Anmkg. 145). – Dav. **Haemĭmontāni** (Aemĭmontani), orum, *m.* die Einw. der Provinz Hämimontus, **die Hämimontaner,** Amm.

Haemŏnĭa, ae, *f.* (Αἱμονία), **Hämonien,** der alte Name Thessaliens, Hor. Od. 1, 37, 20. Ov. Pont. 1, 4, 31: Haemonia terra, Ov. Rem. 249. — Dav.: A) **Haemŏnĭdēs,** ae, *m.* (Αἱμονίδης), **der Hämonide = der Thessalier,** im Plur. v. den Argonauten, Val. Fl. 4, 506. — B) **Haemŏnis,** nĭdis, *f.* **die Hämonide, die Thessalierin,** Ov. Her. 13, 2: Plur., Lucan. 6, 436 u. 590. — C) **Haemŏnĭus,** a, um, a) **hämonisch = thessalisch,** puppis, das Schiff Argo, Ov.: juvenis, Jason, Ov.: puer od. heros, Achilles, Ov.: equi, die Rosse des Achilles, Ov.: dextra, die Rechte des Achilles, Stat.: maritus, Pyrrhus, Sohn des Achilles, Stat. – dah. meton. (weil Thessalien das Land der Zauberei war) artes, **Zauberkünste,** Ov. AA. 2, 99. — b) übtr. = **thracisch,** Sil. 10, 11.

haemoptyĭcus, i, *m.* (αἱμοπτυϊκός), **blutspuckend,** Plur. substv., haemoptyici, Marc. Emp. 16. Macer Flor. 431 (c. XI de Betonica) *ed. Choul.* (wo an beiden Stellen falsch haemoptoicis).

haemorrhăgĭa, ae, *f.* (αἱμοῤῥαγία), **der Blutfluß,** bes. durch die Nase, Pl. 23, 7 (67), 132.

haemorrhŏĭcus, a, um (αἱμοῤῥοϊκός), **die Hämorrhoiden habend,** Jul. Firm. Math. 3, 3. *no.* 7 u. 3, 15. *no.* 2.

haemorrhŏis, rhŏĭdis, *f.* (αἱμοῤῥοΐς), I) **die sogenannte goldne Ader,** Pl. 23, 7 (71), 137. (Cels. 6, 18, 9 griech. geschr.). — II) **eine Schlangenart,** auf deren Biß Blut hervorströmte, Pl. u. A.

Haemus (Haemos), i, *m.* (Αἷμος), **ein Gebirge des nördl. Thraciens,** j. **der große Balkan,** Liv. 40, 21, 2. Hor. Od. 1, 12, 6.

haerĕo, haesi, haesum, ēre, **hangen, stecken,**

kleben, festsitzen, I) im Allg.: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: pugnus in mala haereat, Ter.: classis in vado haerebat, Curt.: h. in equo, Cic., od. equo, Hor., fest zu Pferde sitzen, sich gut im Sattel halten, sattelfest seyn: os devoratum fauce quum haereret lupi, Phaedr.: terra radicibus suis haereat, Cic.: haeret pede pes, es haftet Fuß an Fuß, Virg.: h. in complexu alcjs, Quint., od. amplexibus, Ov., Jmd. fest umarmt halten. — 2) übtr.: a) an einem Orte festsitzen, verweilen, hic haereo, Cic.: h. circa muros urbis, Curt. — b) h. alci, an Jmd. beständig sich anschließen, wie eine Klette hangen, ihm nicht von der Seite gehen, Pl. Ep. u. Virg.: apud alqam (meretricem), sich hängen an etc., Plaut.: comes haeret, Mart.: haeret ager Mario, verbleibt ihm, Mart. – im feindl. Sinne, haerere in terga od. in tergis od. bl. tergis hostium, dem F. auf dem Nacken sitzen, Liv., Tac. u. Curt.: so auch h. visceribus cervi, Virg. — c) ein Anhängsel bilden, sich anhängen, ne in turba quidem haerere plebejum, Liv.: conviva nec ultimus haesi, Mart. — B) bildl., festhangen, festsitzen, haften, festhangen bleiben, von etw. nicht lassen, in od. bei etw. aushalten, beharren, od. sich in etw. verfangen, von etw. nicht loskommen od. sich nicht losmachen können, haerere in jure ac praetorum tribunalibus, von den Gerichten u. den Tribünen der Prätoren nicht fortkommen, Cic.: dolor animo infixus haeret, Cic.: in oculis, immer vor Augen (gegenwärtig) seyn, Cic.: memoria rei in populo haerebit, Cic.: in memoria, Cic.: crimen od. peccatum haeret in alqo, crimen haeret alci, haftet auf ihm, Cic.: in eadem sententia, bei derselben Meinung beharren, Cic.: haeret in causa semper, er bleibt immer bei der Sache, Cic.: in iis poenis, quae etc., sich verfangen, Cic.: haerent repetundarum criminibus, Tac.: circa libidines, hangen an etc., sich nicht losmachen können von etc., Suet. — II) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung = wie angewurzelt stehen bleiben, stutzen, stocken, A) eig.: aspectu territus haesit continuitque gradum, Virg.: lingua haeret metu, stockt vor F., Ter.: vox faucibus haesit, Virg.: h. in salebra, s. salebra. – sprüchw., s. aqua (*no.* I, A, d) u. 2. lutum (*no.* I). — B) bildl.: 1) stocken = aufgehalten -, in seinem Fortgang gehemmt werden, aufhören, victoria haesit, Virg.: amor haesit, Ov. — 2) stocken = in Verlegenheit seyn, keinen Rath wissen, haerebat nebulo, Cic.: haerere homo, versari, rubere, Cic.: haereo quid faciam, Cic.: in nominibus, die N. nicht errathen können, Cic.

haerēs, rēdis, s. heres.

haeresco, haesi, ĕre (haereo), hangen -, stecken bleiben, Lucr., Liv. u. A.

haerĕsĭarcha, ae, *m.* (αἱρεσιάρχης), das Haupt einer Secte, Eccl.

haerĕsis, is, Acc. im, *f.* (αἵρεσις, die gewählte Meinung, dah.) I) die Lehrart, Schule eines Philosophen etc., rein lat. secta, Cic. u. A.: nova, Varr. fr.: Menippea, Varr. fr.: Cynica, Laber. com. fr.: Vestoriana, Metier, Cic. — II) der Beruf, das Geschäft, navalis, spät. JCt.

haerĕtĭcus, a, um (αἱρετικός), einer Secte zugethan, bes. die vom kanonischen Lehrbegriff abweicht, ketzerisch, Eccl. – substv., haereticus, i, *m.* ein Ketzer, Eccl.

haesĭtābundus, a, um, in einem fort (vor Verlegenheit) stotternd, Pl. Ep. 1, 5, 13.

haesĭtantĭa, ae, *f.* (haesito), das Stocken, linguae, das Stottern, Cic. Phil. 3, 6, 16.

haesĭtātĭo, ōnis, *f.* (haesito), I) das Stocken im Reden, das Stottern (vor Verlegenheit), Cic. dOr. 2, 50, 202 (neben dubitatio) u. a. — II) das Schwanken, die Unentschlossenheit, Bedenklichkeit, Pl. u. Pl. Ep.

haesĭtātŏr, tōris, *m.* (haesito), der Unentschlossene, sum et ipse in edendo haesitator (ich bin ebenfalls im Herausgeben keiner der Geschwindesten), tu tamen meam quoque cunctationem tarditatemque vicisti (hast mich übertroffen in etc.), Pl. Ep. 5, 11, 2.

haesĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. haereo), stecken -, kleben -, hangen bleiben, I) eig.: in vadis, Liv.: absol., Caes. – sprüchw., s. 2. lutum *no.* I. — II) bildl., stocken, A) mit der Zunge, linguā, stottern, Cic. dOr. 1, 25, 115. — B) vor Unentschlossenheit, Unsicherheit, Anstand nehmen, sich bedenken, unentschlossen -, verlegen seyn, unsicher seyn, schwanken, quum haesitaret Catilina, da C. stockte, nicht mit der Sprache herauswollte, Cic.: non haesitans respondebo, Cic.: inter spem et desperationem, schweben, Curt.: de mutando rei publicae statu haesitatum erat, hin und her berathschlagt, Suet.: diu multumque haesitavi, quid facere deberem, Pl. Ep.: interdum haesitare, an potius in laevum detorqueret agmen, Curt. – haesitans (unsicher [weil er des Stoffs nicht Herr war]) in majorum institutis, Cic.

hăgētēr, -tēris, Acc. -tēra, *m.* (ἀγητήρ), der Wegweiser, Führer, Hercules, Pl. 34, 8 (19), 56.

hăgĭogrăpha, orum, *n.* (ἁγιόγραφα), die dritte Abtheilung der Bücher des alten Testaments, Hieron. Ep. 106 u. 110.

hăgĭogrăphus, i, *m.* (ἁγιόγραφος), ein heiliger Schriftsteller, Hieron. Ep. 1, 12.

hăhae! *Interj.* Ausdruck des Lachens, Plaut. Pseud. 4, 5, 1 (1052).

hăhăhae! *Interj.* Ausdruck des Lachens, Ter. Eun. 3, 1, 36 (426) u. a. – dafür **hăhăhē!** Plaut. Pseud. 4, 1, 36 (946) u. a.

Hălaesa, -laesīnus, s. Halesa.

Hălaesus, s. Halesus.

hălăgŏra, as, *f.* der Salzmarkt, Plaut. Poen. 5, 5, 34 (1171) zw.

hălātŭs, ūs, *m.* (halo), der Hauch der Wohlgerüche, der Duft, Mart. Cap. 1. §. 7 u. a.

halcēdo, -cēdonĭa, s. alcedo, -cedonia.

halcÿŏn, -ēus od. **-ĭus**, s. alcyon.

Halcÿŏnē, s. Alcyone.

hălēc, hălex, s. alec.

Hales, lētis, *m.* Fluß in Lucanien, j. *Alento*, Cic. Fam. 7, 20, 1; Att. 16, 7, 5.

Hălēsa, ae, *f.* (Ἄλαισα), bedeutende Stadt auf Sicilien, j. Ruinen nordwestl. von dem Flecken *Tusa*, Cic. Verr. 2, 7, 19; 2, 75, 185. Sil. 14, 218. – Dav. **Hălēsīnus**, a, um, halesinisch, von od. aus Halesa, civitas, Cic.: fons (= Halaesus *no.* I), Prisc. Perieg.: Dio, Cic. – Plur. substv., Halesini, orum, *m.* die Einw. von Halesa, die Halesiner, Pl.

Hălēsus (Alesus), i, *m.* I) ein Quellbach bei der Stadt Halesa auf Sicilien, der ruhig rieselte, bei Flötenspiel aber stieg, nach Reichard j. *Pittineo*, Col. poët. 10, 268; vgl. Solin. 5, 20. Prisc. Perieg. 499 (wo fons Halesinus). — II) ein Nachkomme des Agamemnon, Ov. Am. 3, 13, 32 u. a.: H. Agamemnonius, Virg. Aen. 7, 723 *sq.*

Hălĭacmon (Al.), mōnis, Acc. mōnem u. mō-

na, *m.* (Ἁλιάκμων), ein Fluß in Macedonien, welcher in den thermaischen Meerbusen fällt, j. *Vistriza* (bei den Türken *Indje Kara*), Caes. BC, 3, 36 *sq.* Liv. 42, 53, 5. Claud. Bell. Get. 179.

hăliăĕtŏs (u. **-ĕtus**), u. **hăliaeĕtŏs** (u. **-ĕtus**), i, *m.* (ἁλιάετος u. ἁλιαίετος), der Meeradler, Fischadler, Fischaar (*Falco Haliaëtus, L.*), Pl. 10, 3 (3), 10 (Form -aëtus), in welchen Nisus, Vater der Scylla, verwandelt worden, Ov. Met. 8, 146 (Form -aeëtos); vgl. Virg. Cir. 536 (Form -aeëtus).

Hălĭartus, i, *f.* (Ἁλίαρτος), Stadt in Böotien am See Copaïs, j. Ruinen auf einem Felsen bei *Mazi*, Nep. Lys. 3, 4. Liv. 42, 46, 9 u. a. – Dav. **Hălĭartĭi**, orum, *m.* (Ἁλιάρτιοι), die Einw. von Haliartus, die **Haliartier**, Liv. 42, 44, 4.

hălĭca, s. alica.

hălĭcăcăbŏn, i, *n.* (ἁλικάκαβον), od. **hălĭcăcăbus**, i, *f.* eine Pflanze, vermuthlich die **Judenkirsche**, Cels. 5, 20. *no.* 3. Pl. 21, 31 (105), 180.

Hălĭcarnassŏs, i, *f.* (Ἁλικαρνασσός), die schönste Stadt in Carien, Geburtsort der Historiker Herodotus u. Dionysus, sowie der Dichter Hecatäus u. Callimachus, berühmt durch das Grabmal des Mausolus, j. *Bodrun* (*Boudroum*), Cic. Tusc. 3, 31, 75. Liv. 37, 10, 11. – Dav.: A) **Hălĭcarnassenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Halicarnassus, die **Halicarnassenser**, Liv. 33, 20, 12. — B) **Hălĭcarnassēus**, ĕi, *m.* (Ἁλικαρνασσεύς), **aus Halicarnassus gebürtig**, Cic. u. A. — C) **Hălĭcarnassĭi**, orum, *m.* die Einw. von Halicarnassus, die **Halicarnassier**, Tac. Ann. 4, 54.

hălĭcastrum, s. alicastrum.

Hălĭcȳae, ārum, *f.* (Ἁλικύαι), Stadt auf Sicilien bei Lilybäum, j. *Salemi*, wovon **Halicyensis**, e, **halicyensisch**, **aus Halicyä**, civitas, Cic. Verr. 3, 6, 13: Halicyensis Eumenidas, Cic. Verr. 5, 7, 15: Sopater quidam fuit Halicyensis, Cic. Verr. 2, 28, 68. – Plur. substv., Halicyenses, ĭum, *m.* die Einw. von Halicyä, die **Halicyenser**, Cic. Verr. 3, 40, 91.

hălĭeutĭcus, a, um (ἁλιευτικός), **zum Fischen gehörig**, boletar, Treb. Poll. Claud. 17. – Plur. substv., Halieutica, ōn, *n.* (ἁλιευτικά), ein **Gedicht** des Ovidius, Pl. 32, 2 (5), 11.

hălĭmŏn, i, *n.* (ἅλιμον), die **strauchartige Melde** (*Atriplex halimus, L.*), Pl. 17, 24 (37), 239; vgl. 22, 22 (33), 73.

hălĭphloeŏs, i, *f.* (ἁλίφλοιος), **Meerrinde**, eine Art **Eichen**, Pl. 16, 6 (8), 24.

hălĭpleumŏn, mŏnis, *m.* (ἁλιπλεύμων), **Meerlunge**, **Seelunge**, ein Fisch, Pl. 32, 11 (53), 149.

hălĭto, āre (*Intens.* v. halo), **stark anshauchen**, flammam halitantes, Enn. tr. 217 (154).

hălĭtŭs, ūs, *m.* (halo, āre), der **Hauch**, I) der **Athem**, efflavit extremum halitum, Cic. – halitus graveolentia, stinkender Athem, Pl.: dass. h. oris, Pl. — II) der **Dunst**, **Duft**, die **Ausdünstung**, terrae, Quint.: Averni, Val. Fl.: solis, **Hitze**, Col.: caloris, Col. — III) der **Wind**, Rutil. 1, 105.

hallēlūja (ăllēlūja), *Interj.* (hebr., v. halal, hilêl, preisen, u. jâh, Abkürzung von Jehovah), **lobet den Herrn! gelobt sei Gott!** Augustin. Ep. 86 u. 178. Hieron. Ep. ad Marcell. *in fin.* Prud. Cathem. 3, 72. Sidon. Ep. 2, 10. in carm. *v.* 26 (dazu Savaro S. 153). Paul. Nol. carm. 37, 56 (epist. 32, ad Sever. 4 *extr.*, wo hallēlūja gemessen ist). – Dav. **hallēlūjătĭcus**, a, um, **Gott preisend**, **-lobend**, psalmi, Augustin. psalm. 105.

hallex, lĭcis, s. allex.

hallūcĭnātĭo, **hallūcĭnor** etc., s. aluc. . .

hallus, s. allus.

halmyrrhax, rhăgis, Acc. rhăga, *m.* (ἁλμυρράξ), der **Salpeter**, der von selbst aus der Erde herausblüht, Pl. 31, 10 (46), 106.

halmyrĭdĭŏn, ĭi, *n.* (ἁλμυρίδιον, etwas salzig), eine Art **Kohl**, Pl. 19, 8 (41), 142.

hālo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **hauchen**, **duften**, arae sertis halant, Virg.: aurae, quae de gelidis halabant vallibus, wehten, Ov. — II) *tr.* **aushauchen**, **ausduften**, **ausdünsten**, h. nectar, Lucr.: h. vapores, Mart.

hălŏphanta, ae, *m.* (ἁλοφάντης, scherzh. von Plautus nach συκοφάντης gebildet, also eig. der Angeber der gegen das Verbot Salz Ausführenden; dah. wie sycophanta, übtr. =) **Hallunke**, **Schurke**, Plaut. Curc. 4, 1, 2 (463).

hălōs, Genit. -ō, Acc. -ō, *m.* (ἅλως, ω, die Tenne, die rund zu seyn pflegte; dah. meton.) der **Hof** um Sonne od. Mond, rein lat. corona, Sen. NQu. 1, 2, 1.

hălōsis, Acc. in, *f.* (ἅλωσις), die **Eroberung**, Petr. 89, 1.

haltēres, um, *m.* (ἁλτῆρες), **Bleimassen**, die man bei Springübungen zur Verstärkung des Schwunges in den Händen hielt, die **Wuchtkolben** od. **Handeln** unserer Turnplätze, Mart. 14, 19, 1.

hālūcĭnātĭo, **hālūcĭnor** etc., s. alūc ...

Haluntium, **-tīnus**, s. Aluntium.

1. **halus**, s. alum.

2. **Hălus**, i, *f.* Stadt in der assyr. Landschaft Apolloniatis, in der Gegend von Artemita, viell. das j. *Galula*, Tac. Ann. 6, 41.

Halyattes, s. Alyattes.

Hălȳs, lyos, Acc. lyn u. lym, *m.* (Ἅλυς), Fluß in Paphlagonien in Kleinasien, berühmt durch die siegreiche Schlacht des Cyrus gegen Crösus, j. *Kisil-Irmark* (d. i. der rothe Fluß), Cic. poët. dDiv. 2, 56, 115. Liv. 38, 16, 13 u. 25, 7. Curt. 4, 11, 5 (wo fast in allen Hdschrn. Acc. Halym): Croeso fatalis H., Lucan. 3, 272.

hălȳsis, is, *f.* (ἅλυσις, Kette), der **Hof** um Sonne u. Mond, Apul. de mundo 16.

hăma (ăma), ae, *f.* (ἅμη), ein **Feuereimer**, alioqui nullus usquam in publico sipho, nulla hama, Pl. Ep.: dispositis hamis vigilare cohortem servorum noctu jubere, Juven.: sciendum est praefectum vigilum per totam noctem vigilare debere et coërrare calceatum cum hamis et dolabris, Paul. Dig.

Hămădrȳăs (Ămădrȳăs), drȳădis, Acc. Plur. drȳădas, *f.* (ἁμαδρυάς), eine **Baumnymphe**, die im Baume wohnt, und mit ihm lebt und stirbt, Sinnbild des Pflanzenlebens, Stat. Silv. 1, 3, 63: Plur., Virg. Ecl. 10, 62. Prop. 2, 32, 37. Ov. Met. 1, 690 u. a.: griech. Dat. Hamadryasin, Prop. 1, 20, 32.

hămartĭgĕnīa, ae, *f.* (ἁμαρτιγένεια), der **Ursprung der Sünde**, ein Gedicht des Prudentius.

hāmātĭlis, e (hamo), I) **mit Haken-**, **Angeln geschehend**, piscatus, das Angeln, Plaut. Rud. 2, 1, 10 (299). — II) = hamatus, **hakig**, spiculum scorpii, Tert. adv. Gost. 1.

hāmātus, a, um (hamus), **hakig**, I) eig.: A) = **mit Haken versehen**, ungues, Ov.: arundo, Ov. — B) **haken- od. angelförmig**, **gekrümmt**, hamata uncinataque corpora, Cic.: ensis = *harpe*;

Ov. — II) übtr., munera, gleichs. angelnde, eigennützige, Pl. Ep. 9, 30, 2.

hămaxa, ae, *f.* (ἅμαξα), der Wagen, Capitol. Maxim. duor. 6.

hămaxăgōga, ae, *m.* (v. ἅμαξα u. ἄγω), **der wie zu Wagen etwas ausführt**, bonorum, Gutsausführer, Plaut. Truc. 2, 7, 2 (540) zw. (Göller exagogae).

hămaxo, āre (v. ἅμαξα, der Wagen), **an den Wagen spannen**, Plaut. Truc. 2, 2, 22 (271).

Hămaxŏbĭoe, orum, *m.* (ἁμαξόβιοι), ein scythisches Nomadenvolk, welches sein Hab u. Gut immer auf Wagen mit sich herumführte, Mela 2, 1, 2. – Sing., Hamaxobio instabilior, Tert. adv. Marc. 1, 1.

Hămilcăr, căris, *m.* (Ἀμίλκας), Name carthaginiensischer Männer, von denen zu nennen: I) der Sohn des Gisgo, Anfangs glücklicher Feldherr gegen Agathocles, später bei einem Ausfall der von ihm belagerten Syracusaner gefangen und ermordet, Justin. 22, 3, 6 *sqq.* Cic. dDiv. 1, 24, 50. Val. Max. 1, 7. Ext. 8. — II) (mit dem Beinamen Barca) Vater des berühmten Hannibal, Feldherr der Carthager im ersten punischen Kriege, Nep. Hamilc. 1 *sqq.* Justin. 41, 5, 4. Cic. Off. 3, 26, 99. Sil. 1, 77; 13, 732. – ☞ Genit. auch Hămilcāris gemessen, s. Val. Prob. bei Gell. 4, 7, 2; vgl. Hannibal.

hāmĭōta, ae, *m.* (hamus), ein **Angler**, Plaut. Rud. 2, 2, 5 (310): hamiotae aucupesque, Varr. Sat. Men. 11, 4.

hammītis (ammītis), tĭdis, *f.* (ἀμμῖτις), ein uns unbekannter Edelstein, dem Fischrogen ähnlich, Pl. 37, 10 (60), 167. – Nbf. **ammītes**, ae, *m.* (ἀμμίτης), Isid. 16, 4, 29.

hammŏchrȳsos u. **-us**, i, *m.* (ἀμμόχρυσος, Sandgold), ein uns unbekannter Edelstein, viell. Katzengold, Pl. 37, 11 (73), 188. Solin. 37, 13. Isid. 16, 15, 5.

hammŏdȳtēs, ae, *m.* (ἀμμοδύτης, Sandkriecher), eine afrikanische Schlangenart, die Ammodyten-Natter, die im Sande lebt und demselben an Farbe gleicht, Solin. 27, 33. Isid. 12, 4, 39. Lucan. 9, 716.

Hammōn, Hammōnĭăcus, s. Ammon.

hammōnitrōn, i, *n.* (ἀμμόνιτρον), eine **Mischung von Sand u. mineralischem Laugensalze**, woraus das weiße Glas hervorging, Pl. 36, 26 (66), 194.

hāmo, āre (hamus), nach etwas **angeln**, bildl. = **trachten**, Petr. 5 *in.*

hāmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. hama), ein **kleiner Wassereimer**, Col. poët. 10, 387.

hāmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hamus), ein **kleiner Haken, ein Häkchen**, piscarius, Angel, Plaut. Stich. 2, 1, 17 (289). – als chirurg. Werkzeug, Cels. 7, 7. *no.* 4 u. 7.

hāmus, i, *m.* (viell. v. habeo, also „der Halter"), ein **Haken**, I) eig.: A) im Allg.: hami ferrei, Caes., als Hechel, Pl.: hamis auroque trilix, Ringel, Virg.: abdidit ferrum curvo tenus hamo, bis an den gekrümmten Bügel des sichelförmigen Schwerts, Ov.: velut hamis inuncari alci rei, sich an etwas gleichs. anhäkeln, Col. — B) insbes.: 1) ein **Angelhaken, eine Angel**, Cic. u. A. – im Bilde, hamum vorat, er beißt an (= läßt sich bethören), Plaut.: munera mittere in hamo, eine Wurst nach der Speckseite werfen, Mart.: insidiatorem praeroso hamo (nachdem man den Köder verschlungen [die Geschenke genommen] hat) fugere, Hor. — 2) der **Haken** als chirurg. Instrument, retusus, Cels.: hamis alqd excipere, Cels. — II) meton., von hakenförmigem, wie: die Klauen des Habichts, Ov.: eine Art Backwerk, Apul.

Hannĭbăl, bălis, *m.* (Ἀννίβας), Name carthaginiensischer Männer, von denen am berühmtesten Hannibal, des Hamilcar Barca Sohn, Feldherr im zweiten punischen Kriege, Todfeind der Römer, vom Scipio Africanus bei Zama in Africa aufs Haupt geschlagen, Nep. Hann. 1 *sqq.* Liv. lib. 21 *sqq.* Enn. Ann. 373. Hor. Od. 4, 8, 16. Cic. dOr. 1, 48, 210. – Appell., ein **Hannibal** = unversöhnlicher Feind, ein Todfeind der Römer, Mithridates, odio in Romanos Hannibal, Vell. 2, 18, 1. – ☞ Genit. &c. Hannĭbālis etc. gemessen, Enn. Sat. 14. Varr. Sat. Men. 41, 1; vgl. Val. Prob. bei Gell. 4, 7, 2.

Hanno, nōnis, *m.* (Ἄννων), Name carthaginiensischer Männer, von denen am berühmtesten der Feldherr Hanno, der die Westküste von Libyen jenseits der Säulen des Hercules beschiffte, u. eine Reisebeschreibung in punischer Sprache schrieb (c. 500 a. Ch.), Pl. 5, 1 (1), 8.

hăpălopsis, psĭdis, *f.* (ἁπαλός u. ὄψον), Name eines Gewürzes, Plaut. Pseud. 3, 2, 47 (836).

hăpălus, a, um, s. apalus.

hăphē, phēs, *f.* (ἁφή, eig. das Berühren, dah. meton.) der gelbe **Staubsand**, mit dem sich die Ringer nach der Salbung bewarfen, damit die Gegner sie packen konnten, Mart. 7, 66, 5: scherzh. übtr. vom Staube beim Gehen, Sen. Ep. 57, 1.

hapsus, i, *m.* (ἅψος, Verbindung, Glied), ein **Flausch, Büschel**, lanae sulphuratae, Cels. 4, 6. §. 9: lanae mollis, Cels. 7, 26. *no.* 5 (§. 108).

hăra, ae, *f.* ein **Ställchen** für Thiere, für Gänse, Steige, Scriptt. RR.: bes. für Schweine, Schweinestall, Koben, Scriptt. RR., Cic.: hara suis, als Schimpfwort, Plaut.

hărēna etc., s. arena etc.

Harii (Arii), orum, *m.* eine zu den Lygiern gehörige Völkerschaft in Germanien, Tac. Germ. 43. Vgl. Wilhelm's Germanien, S. 247 fg.

hărĭŏla (ărĭŏla), ae, *f.* (hariolus), die **Wahrsagerin**, Plaut. Mil. 3, 1, 98 (692) u. a.

hărĭŏlātĭo (ărĭŏlātĭo), ōnis, *f.* (hariolor), die **Wahrsagung**, superstitiosae hariolationes, Enn. tr. 79 (42).

hărĭŏlor (ărĭŏlor), ātus sum, āri (hariolus), I) **wahrsagen**, quaestus causā, Cic. dDiv. 1, 58, 132: v. der Cassandra, Cic. Att. 8, 11, 3: scherzh. übtr. b. Plaut. Asin. 2, 2, 50 (316). — II) **faseln, in den Tag hinein reden**, Plaut. Asin. 3, 2, 33 (579) u. a. Ter. Phorm. 3, 2, 7 (492).

hărĭŏlus (ărĭŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. *harius, ἱερεύς), ein **Wahrsager**, von herumziehenden Schwärmern (wie unsere Zigeuner), Enn. tr., Cic. u. A.

harmămaxa, s. armamaxa.

Harmŏdĭus, s. Aristogito.

harmŏgē, ēs, *f.* (ἁρμογή), I) die **geschickte Mischung der Farben**, Pl. 35, 5 (11), 29. — II) die **Harmonie, der Einklang**, Varr. Sat. Men. 63, 18.

1. **harmŏnĭa**, ae, *f.* (ἁρμονία), die **Harmonie, Uebereinstimmung** verschiedener Töne, Cic.: übtr., der Seele u. des Leibes, Lucr. – meton., der **Gesang**, Prud. Cath. 3, 90.

2. **Harmŏnĭa**, ae, *f.* (Ἁρμονία), Tochter des Mars u. der Venus, Gemahlin des Cadmus, Mutter

der Semele, Ino &c. (vgl. Cadmus), Hygin. Fab. 6 u. 148. Ov. AA. 3, 86.

harmŏnĭcē, ēs, *f.* (ἁρμονική *sc.* τέχνη), die Harmonik, Tonlehre, Vitr. 5, 3 *extr.*

harmŏnĭcus, a, um (ἁρμονικός), harmonisch, Varr. LL. 10, 3. §. 64: ratio, Pl. 2, 109 (113), 248.

harpa, ae, *f.* die Harfe, Ven. Fort. Carm. 7, 8, 63.

harpăga, ae, *f.* (ἁρπάγη) = harpago, der Raubhaken, Sisenn. b. Non. 556, 21.

harpăgĭnĕtŭlus, i, *m.* (harpago), ein Häklein, kleiner Haken, Vitr. 7, 5, 3 zw.

1. **harpăgo**, āvi, ātum, āre (v. ἁρπάζω), rauben, Plaut. Aul. 2, 2, 24 (200) u. a.

2. **harpăgo**, gōnis, *m.* (griech. ἁρπάγη v. ἁρπάζω), I) ein eiserner Haken, bes. zum Kriegsgebrauche, um etwas an sich- od. niederzureißen, in der Form von manus ferrea (Enterhaken) verschieden, weil beide nebeneinander genannt werden, Caes., Liv. u. A. — II) meton., ein räuberischer Mensch, Plaut. Trin. 2, 1, 13 (239).

Harpăgus, i, *m.* (Ἅρπαγος), ein Meder, Minister des Astyages, Justin. 1, 4 *sqq.*

harpastum, i, *n.* (ἁρπαστόν, v. ἁρπάζω), ein Fangball (mit Lumpen, Federn &c. ausgestopft), mit welchem zwei Parteien spielten, wo dann jeder denselben auf seiner Partei zu erhalten suchte, Mart. 4, 19, 6; 7, 67, 4 (vgl. Nov. com. 23: pilā raptim ludere).

harpax, păgis, Acc. păga, *c.* (ἅρπαξ), an sich reißend, räuberisch, Pl. 35, 15 (50), 176; 37, 2 (11), 37.

harpē, ēs, *f.* (ἅρπη), I) ein sichelförmiges Schwert, Hakenschwert (rein lat. lunatum ferrum), Ov. u. A. — II) der Edelfalke (*Falco gentilis, L.*), Pl. 10, 74 (95), 204.

Harpŏcrătēs, is, *m.* (Ἁρποκράτης), ein aus Aegypten in Rom eingewandertes Götterwesen, gew. als Genius des Schweigens betrachtet, u. daher im Bilde mit auf den Mund gelegtem Finger dargestellt, Varr. LL. 5, 10. §. 57. Tert. Apol. 6: dah. übtr., alqm reddere Harpocratem, Schweigen auferlegen, Catull. 74, 4.

Harpȳia (dreisylbig), ae, *f.* (Ἅρπυια), I) *Plur.* Harpyiae, die Harpyen, gleichs. die Raffinnen, unbestimmte mythische Wesen räuberischer Natur, als geflügelt gedacht, Virg. Aen. 3, 365: Plur., Virg. Aen. 3, 212 *sqq.* Hor. Sat. 2, 2, 40. Hygin. Fab. 14. — II) appell. v. einem räuberischen Menschen, Sidon. Ep. 5, 7. Rutil. 1, 608 *sq.* (wo viersylbig).

hărūga, harvīga, s. arviga.

hărund... s. arund ...

hărūspex (ărūspex), spĭcis, *m.* (ἱερός, böotisch ἱαρός, etruscisch harus, u. *specio), Plur. haruspices, I) etruscische, auch in Rom einheimische Weissager, welche namentlich wegen Verhütung des durch außerordentliche Anzeichen, bes. Mißgeburten, gedrohten Unglücks u. über Entsühnung vom Blitz getroffener Gegenstände aus den Eingeweiden der Opferthiere (bes. aus Herz, Leber, Lunge u. Galle) Bescheid gaben, Opferschauer, Haruspices, Cic. dDiv. 1, 39, 85; Cat. 3, 8, 19; Legg. 2, 9, 21. Vgl. *Frandsen* de haruspicibus. Berol. 1825. *Ruhnken* in antiquitatt. Roman. lection. Acad. *ed. Eichstaedt* Part. VI. Jenae 1822. — II) übtr., im Allg. = Weissager, Seher, vanus, Prop. 3, 11, 59: Armenius, Juven. 6, 548.

hărūspĭca (ărūspĭca), ae, *f.* (haruspex), I) die Weissagerin, Plaut. Mil. 3, 1, 98 (692). — II) = haruspicium (w. s.), Pl. 7, 56 (57), 203.

hărūspĭcālis (ărūspĭcālis), e (haruspex), zu den Haruspices gehörig, Haruspical-, ars, Serv. Virg. Aen. 4, 56.

hărūspĭcīnus, a, um (haruspex), das Opferschauen betreffend, liber, Cic. dDiv. 1, 33, 72. — subst., haruspicina, ae, *f.* (*sc.* ars), die Opferschau, als Kunst, Cic. u. Lact.: haruspicinam facere (treiben), Cic.

hărūspĭcium, ĭi, *n.* (haruspex), die Weissagerei-, Weissagekunst aus den Opfern, die Opferschau, Catull., Suet. u. A.

Hasdrŭbăl (Asdrŭbăl), bălis, *m.* Name mehrerer Carthaginienser; bes. I) Sohn des Mago, Begründer der Macht Carthagos, zwölfmal Feldherr, gest. um 480 v. Chr. auf Sardinien, Justin. 19, 1, 1 *sqq.* — II) Bruder des berühmten Hannibal, nächst diesem der tüchtigste Feldherr im zweiten punischen Kriege, Liv. 27, 49. §. 2 *sqq.* Sil. 15, 410 *sqq.*; 15, 582. — III) tapferer Feldherr im Kriege gegen Masinissa, später im dritten punischen Kriege gegen die Römer, nach Carthago's Fall als Gefangener nach Rom geführt, wo er starb, Liv. Epit. 51. Flor. 2, 15, 16. Val. Max. 3, 2. Ext. 8. — ☞ Genit. &c. auch Hasdrŭbālis etc. gemessen, nach Val. Prob. bei Gell. 4, 7, 2; vgl. Hannibal. — Dav. **Hasdrŭbălĭānus**, a, um, zu Hasdrubal gehörig, des Hasdrubal, funus, Sidon. Ep. 1, 5.

1. **hasta**, ae, *f.* (viell. verwandt mit „Ast"), eine Stange, ein Stab, Schaft, I) im Allg.: pura, bloße Stange (nicht mit Eisen beschlagen), Suet.: amentata, s. amentatus: hastae gramineae, s. gramineus: hastae de vitibus, Thyrsusstäbe, Calp. — II) insbes., ein mit Eisen beschlagener Schaft = ein Spieß, A) eig.: 1) zum Werfen, ein Wurfspieß, ein Speer, Cic. u. A.: hastam abjicere, bildl. = den Muth verlieren, Cic. — 2) zu anderm Gebrauche: a) bei öffentl. Auctionen u. Verpachtungen aufgesteckt, zur Bezeichnung des Orts u. der öffentlichen, obrigkeitlichen Autorität, h. venditionis, Cic.: hasta infinita, endlose Versteigerung, Cic.: sub hasta vendere, Liv., od. hastae subjicere, Suet., subhastiren, d. i. öffentlich versteigern: ad hastam publicam accedere, öffentliche Versteigerung von Staatsgefällen, Nep.: emptio ab hasta, Cic.: jus hastae, Versteigerungsrecht, Tac.: h. Pompeji, Versteigerung seines Vermögens, Cic. — b) beim Gerichte der *centumviri* aufgesteckt, Mart. 7, 62, 7: dah. hastam centumviralem cogere, ein Centumviralgericht einberufen, Suet. Ann. 36. — c) zu Schmückung der Haare der Bräute, indem man damit die Haare derselben von einander theilte, Ov. Fast. 2, 560. — d) statt des Scepters, da die Könige ebenfalls Spieße statt der Scepter trugen, Justin. 43, 3. §. 3. — B) übtr. = das männliche Glied, Auct. Priap. 45, 1.

2. **Hasta**, ae, *f.* s. Asta.

hastārĭus, a, um (hasta), I) zum Spieß gehörig, censio, PDiac. p. 54, 12; vgl. *Otto Schneider* de censione hastaria vett. Rom. Berol. 1842. — II) zur Auction gehörig, Auctions-, praetor, Gruter. Inscr. 379, 7. — subst., hastarium, ĭi, *n.* das Auctionsprotokoll, Tert. Apol. 13; ad Nat. 1, 10.

hastātus, a, um (hasta), mit einem Wurfspieße versehen, -bewaffnet, I) *adj.*: acies, Tac.: Bellona, Sil. — II) *subst.*, hastati, orum, *m.* A) mit Speeren Bewaffnete, Speerträger, Curt. 3, 3,

20. — B) insbes., die Hastaten der röm. Legion, die im Treffen das erste Glied bildeten u. aus zehn Compagnieen bestanden, Liv. u. A. – dah.: a) primus hastatus (*sc.* ordo), die erste Compagnie der Hastaten, Liv.: so auch secundus h., Liv.: u. vollst. decumum ordinem hastatum, Liv. — b) primus (secundus) hastatus (*sc.* centurio), der Hauptmann der ersten (zweiten) Compagnie der Hastaten, Veget. Mil.

hastīlĕ, is, *n.* (hasta), ein **Schaft**, I) im Allg. als Stütze des Weines, Pl. u. Virg. — II) insbes., der Schaft des Wurfspießes, A) eig.: bipalme spiculum hastili semicubitali infixum, Liv.: missile telum hastili abiegno, Liv.: ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, Nep.: hastili nixus, Cic. – poet. übtr., densis hastilibus horrida myrtus, v. den Zweigen, Virg. Aen. 3, 23 (vgl. Virg. Ge. 2, 447. Grat. Cyn. 127 *sqq.*). — B) (poet.) meton. der ganze **Wurfspieß**, **Speer**, Virg. u. A.

hastīna, ae, *f.* (hasta), der **Speer**, Eutych. p. 2313 P.; vgl. Gloss.: 'hastina, δόρυ, ἀκόντιον'.

hastŭla (astŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. hasta), I) nach hasta *no.* I: A) ein **kleiner Zweig**, Sen. NQu. 2, 31, 2. — B) hastula regia, eine Pflanze = asphodelus, Pl. u. A. — II) nach hasta *no.* II = ein **kleiner Speer**, ein **Speerchen**, Fronto dOr. 1. p. 242 *ed. Rom.*

hau! *Interj.* s. au.

haud (haut), *Adv.*, **nicht** (mit subjectiver Theilnahme od. Restriction) = **eben nicht**, **nicht gerade**, **nicht gar**, verstärkt **gar nicht**, **keineswegs**, haud difficilis, Cic.: haud dum, noch nicht, Liv.: haud quaquam (*sc.* ratione), auf keine Weise, ganz u. gar nicht, Ter. u. Cic. – haud tam ... quam, Tac. (vgl. quam). – haud vidi magis, nichts weniger, bewahre der Himmel! Plaut. – haud scio an (*no.* I, 2, a. S. 300 f.).

haurĭo, hausi, haustum, īre (verwandt mit ἀρύω u. ἐπαυρέω), **schöpfen**, d. i. I) im Allg., eine Flüssigkeit rc. mit einem Schöpfgefäß heraufziehen, -holen, u. meton. ein Gefäß ausleeren, A) eine Flüssigkeit **schöpfen**, 1) eig.: aquam ex puteo, Cic.: de dolio (s. dolium), Cic. — 2) übtr.: a) **heraufholen**, suspiratus, tief aufseufzen, Ov. — b) **ausgraben**, **ausreißen**, terram, Ov.: arbusta ab imis radicibus, Lucr. — c) **vergießen**, sanguinem, Cic.: cruorem, Ov.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 51, 7. Korte zu Lucan. 1, 13. — 3) bildl.: a) im Allg.: ut ea a fontibus potius hauriant, quam rivulos consectentur, Cic.: hauris de faece, du schöpfst von den Hefen (= führst auch die schlechten Redner an), Cic.: haurire ex vano, aus unzuverlässigen Quellen schöpfen (v. Geschichtschreiber), Liv. — b) insbes. = **entnehmen**, sumptum ex aerario, Cic. — B) meton., schöpfend leer machen, **ausschöpfen**, **ausleeren**, **austrinken**, 1) eig.: pateram, Virg.: pocula, Ov. — 2) übtr.: a) **durchbohren**, **durchstechen**, latus gladio, Virg. u. Curt.: pectora ferro, Ov.: ictu ventrem atque inguina, Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 7, 10, 10. Sil. 5, 524. Mützell zu Curt. 7, 2 (8), 27. — b) **verthun**, sua, Tac.: patrias opes (wie ἀντλεῖν πατρῴαν κτῆσιν), Mart. — c) **vollenden**, orbem, Virg.: iter, Stat. — 3) bildl.: a) **erschöpfen**, haurit corda pavor pulsans, Virg. — b) (wie ἀντλεῖν τύχην u. dgl.) = **ausstehen**, **erdulden**, calamitates, Cic.: supplicia, Virg. — II) insbes., **schöpfen** = **einschöpfen**, **in sich schöpfen**, 1) eig.: a) übh.: alveus haurit aquas, **läßt es eindringen**, Ov.: lucem, das Licht, d. i. die Luft einhauchen, Virg. — b) insbes., **trinken**, non respirare in hauriendo, Pl. — 2) übtr.: a) **fressen**, **verschlingen**, cibos integros, Col.: solidos cervos, Pl. – v. Lebl., multos hausit flamma, Liv.: multos hausere gurgites, Liv.: arbores in profundum haustae (sunt), stürzten, Liv.: hauriri urbes terrae hiatibus, Pl.; vgl. Mützell zu Curt. 4, 3 (12), 4. – poet., pariter pallor ruborque purpureas hausere genas, zogen gleichs. die Wangen in sich = überströmten die W., Stat. — b) insbes., mit den Augen od. Ohren **verschlingen** = **gierig auffassen**, vocem his auribus hausi, Virg.: strepitumque exterritus hausit, vernahm, Virg. — 3) bildl.: a) im Allg.: alqd cogitatione, in Betrachtung ziehen, Cic.: spem animo, schöpfen, Virg.: hoc animo hauri, fasse es zu Herzen, Virg.: animo expugnationes urbium, sich im Geiste weiden an rc., Tac.: fontes adire remotos atque haurire praecepta vitae beatae, gleichs. schöpfen, Hor.: studium philosophiae acrius, dem St. der Ph. zu eifrig obliegen, Tac.: artes u. dgl., in sich aufnehmen, Tac. (vgl. Pabst zu Tac. Dial. 28 *extr.*). — b) insbes., irgend eine Freude od. ein Leid gleichs. **einschlürfen**, voluptates, Cic.: illum dolorem vel acerbissimum, empfinden, Cic. – ☞ Archaist. *Imperf.* hauribant, Lucr. 5, 1322 (1324): *Perf.* haurierint, Varr. LL. fr. 14. p. 267 *ed. Muell.*: *Supin.* hauritu, Apul. Met. 2, 15. *Part. Perf. Pass.* hauritus, Apul. Met. 3, 24 u. 6, 13: *Part. Fut. act.* hauriturus, Juvenc. 2, 253, hausurus, Virg. Aen. 4, 383. Sil. 7, 584; 16, 11: *Perf.* hausus sum als *Depon.*, foramen quo Ditem patrem ... fama est lucem hausum (esse), Solin. 5, 15.

haustĭo, ōnis, *f.* (haurio), das **Schöpfen**, Prisc. p. 623 P.

haustŏr, storis, *m.* (haurio), der **Schöpfer**, aquarum, Wasserschöpfer, Jul. Firm. Math. 8, 29: aquae, Trinker, Lucan. 9, 521.

haustrum (austrum), i, *n.* (haurio), eine **Schöpfmaschine**, Lucr. 5, 515 (516).

haustŭs, ūs, *m.* (haurio), I) das **Schöpfen** = das Heraufholen, Col. 1, 5 *in.* – als public. *t. t.*, aquae, das Schöpfrecht, Cic. u. JCt. — II) das Schöpfen = das Einziehen, A) im Allg.: coeli, das Athmen, Einathmen der Luft, Curt.: ignis haustu se ludibrio hostis eximere, durch Verschlucken von Feuer, Flor.: apibus esse haustus aetherios, ätherischer Hauch, Virg. — B) insbes., das **Trinken**, concret der **Trunk**, **Zug**, **Schluck**, aquae, Liv.: exiguis haustibus inde bibere, Ov. – bildl., fontis Pindarici, Trunk v. Quells (= Nachahmung v. Dichtungsart), Hor.: haustus justitiae bibere, Quint.

haut, s. haud.

hăvĕo, s. aveo.

Hēautontīmōrūmĕnŏs, i, *m.* (ἑαυτὸν τιμωρούμενος), der **Selbstpeiniger**, ein Lustspiel des Terentius, Ter. Heaut. prol. 5 (lat. ipse se poeniens, s. Cic. Tusc. 3, 27, 65).

hebdŏmăda, ae, *f.* (hebdomas), eine **Anzahl von Sieben**, annorum, librorum, Gell. 3, 10. §. 17. – insbes., eine **Anzahl von sieben Tagen** (vgl. hebdomas), Gell. 3, 10, 14.

hebdŏmădālis, e (hebdomas), **wöchentlich**, Sidon. Ep. 9, 8.

hebdŏmădĭcus, a, um (ἑβδομαδικός), **hebdomadisch** = **kritisch**, **entscheidend** für die (von den Stufenjahren abhangenden) **Schicksale**, anni, Jul. Firm. Math. 4, 14.

hebdŏmăs, mădis, *f.* (*ἑβδομάς*), eine Anzahl von Sieben, insbes. der siebente kritische Tag bei Krankheiten u. dgl. (nicht unser „Woche", welche Zeitabtheilung die Alten gar nicht kannten), quarta, der vierte siebente kritische Tag (bei Krankheiten), Cic.: septima, der siebenmal siebente Tag (als die Anfangsperiode der Entwickelung des Menschen im Mutterleib), Varr. fr.: hebdomades lunae, jedesmal der siebente Tag des Monats (dem die Alten eine besondere Wirkung zuschrieben), Gell.

Hēbē, ēs, *f.* (*Ἥβη*), die Jugend, als Göttin, Tochter des Jupiter, Mundschenkin der Götter vor Ganymedes, Gattin des Hercules, Catull. 68, 116. Ov. Met. 9, 400.

hĕbĕn..., s. eben ...

hĕbĕo, ēre, stumpf seyn, I) eig.: ferrum nunc hebet? Liv. 23, 45, 9. — II) übtr., stumpf seyn = nicht mehr lebhaft-, thätig seyn, hebet sanguis (im Greise), Virg.: h. sensus temporis adversi, Ov.: h. ardor, Val. Fl.: h. homo, Tac.

hĕbĕs, bĕtis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, stumpf (Ggstz. acutus), I) eig.: gladius, Ov.: tela hebetiora, Cic. – cornua lunae, Cic.: ictus, der nicht eindringt, Ov. – angulus, Frontin. — II) übtr. auf die Sinne ꝛc., wie stumpf, a) v. Gesicht, schwach, blöde, oculus, Pl. (Ggstz. oc. acer et acutus, Cic.). – bildl., v. Verstand, stumpfsinnig, schwach, schwer von Begriffen, ingenium, Cic.: homo, Cic.: exercitus, ungeschickt, ungeübt, Sall. — b) stumpf, ohne Empfindung, os, ohne Appetit, Ov.: animalia hebetissima, Pl.: caro, abgestorben, Cels.: dolor, dumpfer, Cic. — c) nicht lebhaft für den Gesichtssinn = matt, color, Ov.: carbunculus, Pl. — d) stumpf von Gehör, aures, Cic.: sensus oculorum atque aurium hebetes, Liv. — e) ohne Geruch, -Geschmack, crocum, Pl.: uva, Col.

hĕbesco, ĕre (*Inch.* v. hebeo), stumpf werden, übtr., hebescunt sensus, Pl.: h. acies, Cic.: h. sidera, erblassen, Tac.

hĕbĕtātĭo, ōnis, *f.* (hebeto), die Stumpfheit, oculorum, Pl. 28, 6 (16), 58.

hĕbĕtātrix, trīcis, *f.* (hebeto), stumpf-, matt machend, umbra, verdunkelnde, Pl. 2, 13 (10), 57.

hĕbĕtesco, ĕre (*Inch.* v. hebeo) = hebesco, stumpf werden, acies pupillae hebetescit, Cels. 6, 6. *no.* 37: donec hebetescat ex aliqua parte dolor, Scribon. 56.

hĕbĕto, āvi, ātum, āre (hebes), stumpf machen, abstumpfen, I) eig.: hastas, Liv.: tela, Sil. — II) übtr., wie stumpf machen, abstumpfen = schwächen, aciem oculorum, Pl.: sensus, Pl.: visus, Virg.: aures, Cels.: aurium sensum, Sen. Rhet. – flammas, Ov.: gemmas, Pl. – odorem, Pl.: amaritudines, Pl. – sidera, verdunkeln, blaß machen, Ov.; vgl. umbrā terrae lunam hebetari, Pl. – vires rei publicae, Justin.

hĕbĕtūdo, dĭnis, *f.* (hebes), die Stumpfheit, sensuum quinque, Macr. Somn. Scip. 1, 14. §. 12: istorum, Augustin. CD. 7, 21.

Hĕbraei, orum, *m.* (*Ἑβραῖοι*), die Hebräer = Juden, Tert. Apol. 18. Lact. 2, 13, 8. – Dav.: A) **Hĕbraeus**, a, um, hebräisch = jüdisch, Tac. u. A. — B) **Hĕbrāĭcus**, a, um (*Ἑβραϊκός*), hebräisch, Lact. u. A. – u. *Adv.* **Hĕbrāĭcē**, Lact. 4, 7, 7.

Hebrus, i, *m.* (*Ἕβρος*), Hauptstrom des eig. Thracien, auf dem Scomiusgebirge entspringend, im Alterthum fast sprüchw. seiner Kälte wegen, berühmt durch den Mythus des an seinen Ufern von den Bacchantinnen zerrissenen Orpheus, Hor. Ep. 1, 3, 3. Virg. Ge. 4, 463 u. bes. 523 *sqq.* Ov. Met. 11, 50: sacer, Ov. Her. 2, 114.

Hĕcăbē, s. Hecuba.

Hĕcălē, lēs, *f.* (*Ἑκάλη*), ein armes altes Weib, bei welchem Theseus, als er gegen den marathonischen Stier auszog, gastliche Aufnahme fand, Ov. Rem. 747. Pl. 12, 22 (44), 88. Apul. Met. 1, 23. – Da sie für des Helden glückliche Rückkehr dem Jupiter ein Opfer gelobt hatte, vor der Rückkehr aber starb, so stiftete Theseus selbst dem Jupiter ein jährl. Opfer (*Ἑκαλήσιον ἱερόν*; u. Jupiter selbst *Ἑκαλήσιος*); dah. digna sacris Hecales, Petr. 135. §. 8. *v.* 16.

Hĕcătē, tēs, *f.* (*Ἑκάτη*; Genit. auch Hecatae, Tibull. 1, 2, 52 u. dazu Huschke), die „Fernhinwirkende", Tochter des Titanen Persäos od. Perses u. der Asteria, eine thracische Gottheit, die seit der titanischen Urzeit im Himmel, auf Erden u. im Meere waltet, Glück, Segen u. Gedeihen verleihend u. entziehend, bald mit mystischen Gottheiten vermengt, wie als Jägerin u. Jugendpflegerin mit der Artemis (Diana), als Mondgöttin mit der Persephone (Proserpina), eine furchtbare unterirdische Gottheit, bei Dicht. dreileibig od. wenigstens dreiköpfig (Virg. Aen. 4, 511. Ov. Met. 7, 194. Sen. Hipp. 412), die Zaubermittel lehrt u. kräftigt, Ov. Her. 12, 168; u. begleitet von den stygischen Hunden, bes. als gespenstische nächtliche Zaubergöttin (dah. bei Zaubereien u. Beschwörungen angerufen) auf Kreuzwegen, an Gräbern, bei dem Blute Ermordeter weilt, u. nächtlich mit den Seelen der Todten umherschwärmt, Hor. Sat. 1, 8, 35. Tibull. 1, 2, 54. Ov. Met. 14, 405: deren Nähe dann mit Geheul die erschrockenen Hunde verkündigen, Stat. Theb. 4, 428. Vgl. Köppen Ueber die dreigestaltige Hekate. Wien 1823. – Dav.: A) **Hĕcătēis**, tēĭdos, *f.* hekatēisch = zauberisch, Ov. — B) **Hĕcătēĭus**, a, um, die Hecate (= Diana) betreffend, hekatēisch, Stat. – poet. = zauberisch, carmina, Ov.

hĕcătombē, ēs, *f.* (*ἑκατόμβη*), ein feierliches Opfer von hundert Ochsen od. andern Thieren, übh. jedes große öffentliche Opfer, eine Hekatombe, Varr. fr. u. A.: Plur., Treb. Poll. – Dav. *Demin.* **hĕcătombĭŏn**, ii, *n.* kleine Hekatombe, Sidon. Carm. 9, 205.

hĕcătompy̆lŏs, ŏn (*ἑκατόμπυλος*), hundertthorig, Acc. hecatompylos Thebas, Amm. 22, 16, 2: heteroklit. Plur. hecatompylae Thebae, Hygin. Fab. 275.

hĕcătonsty̆lŏs, ŏn (*ἑκατόνστυλος*), hundertsäulig, theatrum, Hieron. chron. Euseb. *no.* CCXLIX.

hĕcătontăs, tădis, *f.* (*ἑκατοντάς*), die Hundertzahl, Mart. Cap. 7. §. 734 u. 746.

Hectŏr, tŏris, *m.* (*Ἕκτωρ*), des Priamus Sohn, Gemahl der Andromache, der tapferste der trojanischen Helden, vom Achilles getödtet, Cic. Tusc. 1, 44, 105. Virg. Aen. 2, 270 *sqq.* Ov. AA. 1, 441: Genit. ꝛc. auch Hectŏris gemessen, Enn. trag. 25 (325) u. 129 (92) *sq.*: griech. Acc. Hectora, Albinov. consol. ad Liv. 1, 429. – Dav. **Hectŏrĕus**, a, um (*Ἑκτόρεος*), hectorēisch, Virg. – (poet.) meton.: a) = trojanisch, Virg. — b) (weil die Römer von den Trojanern abstammen wollten) = römisch, Sil.

Hĕcŭba, ae, *f.* u. **Hĕcŭbē**, ēs, *f.* (*Ἑκάβη*, dah. auch latein. Hĕcăbē, ēs, *f.*), Gemahlin des K. Priamus in Troja, die als Gefangene mit den

von Troja heimziehenden Griechen in den thracischen Chersones kam u. dort dem Polymestor, dem Mörder ihres letzten Sohnes Polydorus, die Augen ausriß, der ihr dann weissagte, daß sie zur Hündin werden, in das Meer stürzen u. ihr Grab den Schiffern ein Wahrzeichen werden würde; was der Sage nach auch geschah, Ov. Met. 13, 423 *sqq.* Cic. Tusc. 3, 26, 63. Vgl. Cynos sema. – appellat., eine **Hekuba** = ein altes garstiges Weib (Ggstz. Andromache), Mart. 3, 76, 4.

Hĕcȳra, ae, *f.* (ἑκυρά), die **Schwiegermutter**, ein Lustspiel des Terentius.

hĕdĕra (edĕra), ae, *f.* **Epheu**, **Wintergrün** (*Hedera Helix, L.*), womit sich die Weintrinker u. Dichter bekränzten, auch der Bacchusstab (thyrsus) umwunden wurde, Virg., Pl. u. A.: hederā coronari Bacchico ritu, Macr.: hederis redimitus (v. einer Pers.), Vell.

hĕdĕrācĕus (eder.) od. **hĕdĕrācius** (ed.), a, um (hedera), I) **aus-**, **von Epheu**, Cato u. Pl. — II) übtr., **epheugrün**, Vopisc. Aur. 49.

hĕdĕrātus, a, um (hedera), **mit Epheu geschmückt**, Gallien. (b. Treb. Poll.) u. A.

hĕdĕrĭgĕr, gĕra, gĕrum (hedera u. gero), **Epheu tragend**, Catull. 63, 23.

hĕdĕrōsus, a, um (hedera), **epheureich**, antrum, Prop. 4, 4, 3.

Hedui, s. Haedui.

hēdȳchrum, i, *n.* (ἡδύχρουν), **süßduftende Salbe**, ein **Parfüm**, **Balsam**, Cic. Tusc. 3, 19, 46.

hēdȳosmŏs, i, *m.* (ἡδύοσμος), **Krausemünze**, Pl. 35, 15 (51), 181.

hēdypnŏis, pnŏĭdis, Acc. pnoĭda, *f.* (ἡδύπνοϊς), eine **Art der Eichorie**, Pl. 20, 8 (31), 75.

hēdysma, mătis, *n.* (ἥδυσμα), ein **süßduftendes Ingredienz zu Salben**, **Parfüm**, **Balsam** (odor), Ggstz. stymma (w. s.), Pl. 13, 1 (2), 7.

hēgĕmŏnĭcŏn, i, *n.* (ἡγεμονικόν), **das leitende Princip** der Handlungen, Tert. Res. carn. 15.

hei! *Interj.* **ach! wehe!** bei Klagen, Furcht rc., Komik. u. A.: hei mihi! Komik., Virg. u. A.: u. so hei mihi misero! Ter.

heia, s. eia.

helcĭārĭus, ĭi, *m.* (helcium), der kleinere Schiffe stromaufwärts zieht, **der Schiffzieher**, Mart. 4, 64, 22. Sidon. Ep. 2, 20.

helcĭum, ĭi, *n.* (v. ἕλκω, ziehen) das **Kummt**, **Halsjoch**, Apul. Met. 9, 12.

helcysma, mătis, *n.* (ἕλκυσμα), **Silberschlacken**, Pl. 33, 6 (35), 105.

Hĕlĕna, ae, *f.* u. **Hĕlĕnē**, ēs, *f.* (Ἑλένη), Tochter der Leda vom Jupiter, Schwester des Castor, Pollux u. der Clytämnestra, Mutter der Hermione, und Gemahlin des K. Menelaus, wurde ihrer Schönheit wegen vom Paris nach Troja entführt; u. diese Entführung veranlaßte jenen zehnjährigen Krieg gegen Troja, Cic. Phil. 2, 22, 55. Virg. Aen. 3, 363 *sq.*: Form -e, Hor. Od. 4, 9, 16. Ov. Her. 16, 279. – appellat., eine **Helena** = eine verführte Frau (Ggstz. Penelope), Mart. 1, 62, 6. – Wenn im Sturme zwei Flämmchen an das Schiff kamen, so nannten die Schiffer diese Erscheinung Castor u. Pollux; erschien nur eines, Helena, Pl. 2, 37 (37), 101.

hĕlĕnĭum, ĭi, *n.* (ἑλένιον), eine **Pflanze**, nach Einigen **Alant**, Pl. 21, 10 (33), 59 u. a.

Hĕlĕnus, i, *m.* (Ἕλενος), des K. Priamus Sohn, ein Weissager, Virg. Aen. 3, 295 *sqq.* Cic. Div. 1, 40, 89.

hĕlĕŏsĕlīnon od. **hĕlīŏsĕlīnon**, i, *n.* (ἑλειοσέλινον), **Sumpfeppich**, **Sellerie** (*Apium graveolens, L.*), Pl. u. Pall.

hĕlĕpŏlis, Acc. pŏlim, *f.* (ἑλέπολις), eine **Belagerungsmaschine** von erstaunlicher Größe, Vitr. u. Amm.

Hēlĭăcus (Ēlĭăcus), a, um (Ἡλιακός), **den Helios (Sonnengott) betreffend**, Heliaca (Eliaca) tradere, dem Helios (im Midrasdienst) Opfer darbringen, Orell. Inscr. 2343.

Hēlĭădes, um, s. Helias.

hĕlĭanthĕs, is, *n.* (*ἑλίανθες, v. ἕλιξ u. ἄνθος gebildet, wie helichrysos), **Rankenblume**, ein myrtenartiges Gewächs, Pl. 24, 17 (102), 165.

Hēlĭas, lĭădis, *f.* (Ἡλιάς), Plur. Heliades, Töchter des Sol u. Schwestern des Phaëthon, deren Thränen über letztern in Bernstein, sie selbst in Pappelbäume (oder Erlen) verwandelt wurden, Ov. Met. 2, 340 *sqq.* Virg. Aen. 10, 190: nemus Heliadum, **Pappelbäume**, Ov. Met. 10, 91: lacrimae Heliadum, **Bernstein**, Ov. Met. 10, 263: dass. gemma Heliadum, Mart. 9, 14, 6.

Hĕlĭcāōn, ŏnis, *m.* (Ἑλικάων), Sohn des Antenor, des Erbauers von Patavium (Padua), Helicaonis orae, die patavinischen, Mart. 10, 93, 1. – Dav. **Hĕlĭcāŏnĭus**, a, um, **helicaonisch**, poet. = **patavinisch**, Mart. 14, 152, 2.

Hĕlĭcē, cēs, *f.* (Ἑλίκη), I) als Städtename: A) Seestadt in Achaja, im J. 372 v. Chr. durch ein Erdbeben vernichtet, Ov. Met. 15, 293. — B) Stadt in Mösien, j. *Ikliman* od. *Itchiman*, Itin. Anton. 136. Sen. Herc. Oet. 1540. — II) **der große Bär**, ein Gestirn, Cic. Ac. 2, 20, 66. Ov. Fast. 3, 108. – dah. meton., **der Norden**, Sen. Herc. Oet. 1539. Grat. Cyn. 55.

hĕlĭchrȳsŏs u. **-us**, i, *m.* (ἑλίχρυσος), **Goldranke**, ein epheuartiges Gewächs mit goldgelber Blume od. Frucht, Pl. 21, 11 (38), 65 u. 66.

Hĕlĭcōn, cōnis, *m.* (Ἑλικών), ein Gebirg in Böotien, bes. der eigentl. Berg in der Nähe von Thespiä, mit einem Apollotempel u. Musenhain, bei den Türken j. *Zagara*, Varr. RR. 3, 16, 7. Virg. Aen. 7, 641. Ov. Met. 5, 254 (überall gr. Acc. -ona), Pl. 4, 3 (4), 8 (Acc. -onem): Heliconis alumnae, v. den Musen, Ov. Fast. 4, 193. – Dav.: A) **Hĕlĭcōnĭădes**, um, *f.* (Ἑλικωνιάδες), **die Bewohnerinnen des Helicon**, v. den Musen, Lucr. u. Pers. — B) **Hĕlĭcōnis**, nĭdis, *f.* (Ἑλικωνίς), **heliconisch**, silva, Stat. — C) **Hĕlĭcōnĭus**, a, um (Ἑλικώνιος), **helikonisch**, mons, Catull.: Tempe, Ov.: mella, Claud.

hēlĭŏcallis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (*ἡλιοκαλλίς), anderer Name der Blume helianthes, Pl. 24, 17 (102), 165.

hēlĭŏcamīnus, i, *m.* (ἡλιοκάμινος), ein gegen die Sonnenseite gelegenes **Zimmer**, zum **Winteraufenthalte**, Pl. Ep. u. JCt.

hēlĭochrȳsŏs, i, *m.* s. helichrysos.

Hēlĭŏdōrus, i, *m.* (Ἡλιόδωρος), I) ein berühmter Rhetor zu Horaz' Zeit, Hor. Sat. 1, 5, 2. Vgl. Ritschl Die alexandrin. Bibliotheken, S. 135. — II) ein berühmter Arzt u. Operateur zu Juvenals Zeit, appell. = der „Operateur", Juven. 6, 372.

Hēlĭŏpŏlis, is, Acc. im, *f.* (Ἡλιούπολις), I) Stadt in Cölesyrien, j. *Baalbeck* (mit prächtigen Ruinen eines von Antoninus dem Frommen dem Jupiter geweihten Tempels), Pl. 5, 22 (18), 80. Macr. Sat. 1, 23. §. 10. — II) **Stadt in Unterägypten, mit einem berühmten Sonnentempel,**

das „On" od. „Beth-Schemesch" der Bibel, j. Ruinen beim Dorfe *Matare* (*Matarea*), Cic. ND. 3, 21, 54. Macr. Sat. 1, 23. §. 10. – Dav.: A) **Hēliŏpŏlītēs**, ae, *m.* (Ἡλιουπολίτης), zu Heliopolis gehörig, nomos, H., das Gebiet von Heliopolis, Pl. – Heliopolitae, arum, *m.* die Einw. von Heliopolis, die **Heliopoliten**, Pl. — B) **Hēlĭŏpŏlītānus**, a, um, **heliopolitanisch**, civitas, Amm.: deus, Macr.: Juppiter, Inscr. – Plur. subst., Heliopolitani, orum, *m.* die Einw. von Heliopolis, die **Heliopolitaner**, Inscr. ap. Marin. Fratr. arv. p. 542.

hēlioscŏpĭŏs, ĭi, *m.* (ἡλιοσκόπιος), eine Pflanze von der Gattung tithymalus, Pl. 26, 8 (42), 69.

hēlioscŏpĭum, ĭi, *n.* (ἡλιοσκόπιον), eine Art des heliotropium, Pl. 22, 21 (29), 57.

hēlĭosēlīnum, s. heleosel.

hēlĭŏtrŏpĭum, ĭi, *n.* (ἡλιοτρόπιον), I) die **Sonnenwende**, eine Pflanze, die sich immer nach dem Laufe der Sonne richtet, rein lat. solstitialis herba, Pl. 2, 41 (41), 109 u. a. — II) der **Sonnenwendestein**, ein Edelstein von lauchgrüner Farbe u. blutrothen Adern, unser grün- u. braungestreifter **Bandjaspis**, Pl. 37, 10 (60), 165. Solin. 27, 36. – heliotropius lapis bei Prisc. Perieg. 254: heliotropios gemma bei Mart. Cap. 1. §. 75.

hĕlix, lĭcis, *f.* (ἕλιξ, alles Gewundene; dah.) I) eine **Schlingpflanze**, Cic. Un. 9, 27. Pl. 16, 34 (62), 145 *sqq.* — II) eine Art **Weiden**, wegen ihrer Biegsamkeit, Pl. 16, 37 (69), 177. — III) ein **Schnörkel** am **Kapitäle** der corinthischen Säulenordnung, minores helices, Vitr. 4, 1, 12.

Hellădĭcus, a, um (Ἑλλαδικός), **griechisch**, Pl. 35, 10 (36), 75.

Hellas, lădos, *f.* (Ἑλλάς), das eig. Hellas (im Ggsß. vom Peloponnes), Mela 2, 3, 3 *sqq.*

Hellē, ēs, *f.* (Ἕλλη), des Athamas und der Nephele Tochter, die, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen, mit ihrem Bruder Phryxus auf einem goldenen Widder nach Colchis flüchtete, aber in der Meerenge, die nach ihr deßwegen Hellespont genannt wurde, ertrank, Prop. 2, 26, 5. Ov. Fast. 3, 857 *sqq.*: mater Helles, Ov. Her. 19, 123.

hellĕbŏrīne (ellĕb.), ēs, *f.* (ἑλλεβορίνη), eine Pflanze, der Nieswurz ähnlich, Pl. 27, 9 (52), 76. – ☞ Pl. 13, 20 (35), 114 jetzt emboline.

hellĕbŏrismus, i, *m.* (ἑλλεβορισμός), ein von in Honig abgekochter Nieswurz bereitetes Purgirmittel, die **Nieswurzpurganz**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 108.

hellĕbŏrītes (ell.), ae, *m.* (ἑλλεβορίτης), **Nieswurzwein**, Pl. 14, 16 (19), 110.

hellĕbŏro, āre (helleborus), Jmd. **mit Nieswurz abführen (purgiren)**, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 77.

hellĕbŏrōsus (ell.), a, um (helleborus), **der Nieswurz nöthig hat, nicht recht bei Verstande**, Plaut. Rud. 4, 3, 67 (1006).

hellĕbŏrus (ellĕbŏrus), i, *m.* (ἑλλέβορος u. ἐλλέβορος) u. **hellĕbŏrum** (ellĕbŏrum), i, *n.* die **Nieswurz**, rein lat. veratrum, bei den Alten ein vorzügliches Heilmittel, bes. gegen Wahnsinn und fallende Sucht, die weiße (*Veratrum album, L.*) als Brechmittel, die schwarze (auch melampodion gen., *Helleborus orientalis, Willd.*) als Purgirmittel angewendet, Virg. Ge. 3, 451. Plaut. Pseud. 4, 7, 89 (1185). Hor. Ep. 2, 2, 137. Sen. Ep. 83, 25.

Hellen, lēnis, *m.* (Ἕλλην), des Deucalion Sohn, König in Thessalien, Stammvater der Hellenes = Griechen, Pl. 4, 7 (14), 28.

Hellēspontus, i, *m.* (Ἑλλήςποντος), I) das Meer der Helle = die schmale Stelle der Meerenge zwischen Sestus und Abydus bis nach Dardanus hin, der **Hellespont**, über welchen Xerxes auf seinem Zuge nach Griechenland eine Brücke schlug, Cic. Fin. 2, 34, 112. Ov. Met. 13, 407. — II) übtr., der an der Meerenge gelegene Küstenstrich, sowohl auf europäischer als auf asiatischer Seite, ja sogar die beiderseitige Küste der Propontis, Cic. Fam. 13, 53, 2; Verr. 1, 24, 63. Nep. Paus. 2, 1: meton. = die Bewohner dieses Küstenstrichs, Nep. Timoth. 3, 1. – Dav.: A) **Hellespontĭăcus**, a, um (Ἑλληςποντιακός), **hellespontisch**, Priapus (weil in Lampsacus am Hellespont geboren u. verehrt), Virg.: proelia, Amm. — B) **Hellespontĭās**, ae, Acc. an, *m.* (Ἑλληςποντίας), bei einigen Alten = caecias, Pl. 2, 47 (46), 121. — C) **Hellespontĭcus**, a, um, **hellespontisch**, fretum, Mela 1, 2, 2. — D) **Hellespontĭus**, a, um (Ἑλληςπόντιος), **hellespontisch**, ora, Catull. – subst., Hellespontius, ĭi, *m.* ein **Anwohner des Hellespont**, Cic.: Plur. b. Pl.

hēllŭātĭo, ōnis, *f.* (helluor), die **Schwelgerei**, Treb. Poll. Gall. 4: Plur., Cic. post. Red. in Sen. 6, 13.

hēllŭo, ōnis, *m.* der **Verprasser**, der **ausgelernte Schwelger und Prasser**, patrimonii, Cic.: absol., Ter., Cic. u. A.

hēllŭor, ātus sum, āri (helluo), **schwelgen u. prassen**, Cic. Sest. 52, 111: cum alqo, Cic. de Prov. Cons. 6, 14. – übtr., quasi heluari libris (gleichs. in den Büchern zu schwelgen), Cic. Fin. 3, 2, 7: cum alqo rei publicae sanguine, Cic. de domo 47, 124 *ed. Baiter.*

hĕlops (ĕlops, ellops), lŏpis, *m.* (ἔλλοψ), ein sehr schmackhafter Fisch, viell. der **Schwertfisch**, Lucil. fr., Scriptt. RR. u. A.

Helōrus od. **Helorum**, s. Elorus.

hēlŭātĭo, hēlŭo, hēlŭor, s. helluatio etc.

helvella (helvēla), ae, *f.* jedes kleine **Küchenkraut**, Cic. Fam. 7, 26, 2.

helvenăcus oder **-cĭus**, a, um (helvus), **blaßroth, gelblich**, Col. u. Pl.

helvĕŏlus, a, um = helvolus, Cato u. Varr.

Helvētĭi, orum, *m.* die **Helvetier**, die alten Bewohner der jetzigen Schweiz (welche zur Römerzeit einen Theil des belg. Gallien ausmachte u. in vier Cantone [pagi] getheilt war), Caes. BG. 1, 1 *sqq.* Cic. de Prov. Cons. 13, 33. – Dav. **Helvētĭus** u. **Helvētĭcus**, a, um, **helvetisch**, Caes.

Helvĭi u. **Helvi**, orum, *m.* eine kleine Völkerschaft in Gallia provincia, Caes. BG. 7, 7, 5 (wo Helvii), Pl. 3, 4 (5), 36 (wo Helvi); mit dem Hauptorte Alba Helvorum oder Alba Helvia (j. *Alps* b. *Viviers*). Pl. 14, 3 (4), 43. – Dav. **Helvĭcus**, a, um, **helvisch**, vinum, Pl. 14, 1 (3), 18.

helvĭus, a, um = helvolus, Pl. 14, 4 (5), 46.

helvŏlus, a, um (helvus), **blaßroth, gelblich**, Col. u. Pl.

helvus, a, um (wie gilvus verwandt mit „gelb"), **honiggelb, isabell**, Varr. u. Col.

helxīnē, ēs, *f.* (ἑλξίνη), I) eine niedrige stachlichte Pflanze, die eine Art Mastix lieferte, Pl. 21, 16 (56), 94. — II) eine sonst perdicium gen. Pfl. (*Parietaria officinalis, L.*), Pl. 22, 17 (19), 41.

hem! *Interj.* **ih! ei! hm! o! ach!** (bei Ver-

wunderung, Freude, Betrübniß etc.), Komik. u. Cic.: hem, quid est? Ter.: hem Davum tibi, Ter.

hēmĕrēsĭŏs, ŏn (ἡμερήσιος), **von einem Tage, eintägig**, absolvit uno die tabellam, quae vocata est hemeresios puero picto, Pl. 35, 11 (40), 124.

hēmĕris, rĭdis, *f.* (ἡμερίς, *i. e.* zahm), eine Art Eichen, welche die größten Früchte u. besten Galläpfel trägt (nach Harduin = esculus), Pl. 16, 6 (8), 22 u. (9), 26.

hēmĕrŏbĭŏn, bĭi, *n.* (ἡμερόβιον), das nur Einen Tag lebende Thier, das Eintagsthier, erumpit volucre quadripes, nec ultra unum diem vivit, unde hemerobion vocatur, Pl. 11, 36 (43), 120.

hēmĕrŏcallĕs, is, *n.* (ἡμεροκαλλές, nur einen Tag schön), eine Lilienart, Pl. 21, 10 (33), 59.

hēmĕrŏdrŏmŏs, drŏmi, Nom. Plur. drŏmoe, Acc. Plur. drŏmos, *m.* (ἡμεροδρόμος), ein **Tagläufer, Eilbote, Courier**, Nep. Milt. 4, 3. Liv. 31, 24, 4.

hēmĭcillus, i, *m.* (ἥμισυς halb, u. κιλλός, Esel), ein **halber Esel**, als Schimpfwort, Cic. Att. 13, 51, 1.

hēmĭcrānĭum, ĭi, *n.* (griech. ἡμικρανία), **Kopfschmerz an der Hälfte des Kopfs, Migräne**, Pl. Val. u. Marc. Emp.

hēmĭcyclĭum, clĭi od. cli, *n.* (ἡμικύκλιον), I) ein **Halbzirkel, Halbkreis**, Vitr. 5, 1, 8; 9, 7 (8), 5 *sq.* Pl. Ep. 5, 6, 33. — II) übtr.: a) ein **halbrunder Lehnsessel**, auf welchem, je nachdem sein Umfang kleiner od. größer war, eine od. mehrere Personen Platz haben konnten, ein **Fauteuil**, Cic. Am. 1, 2. Sidon. Ep. 2, 2: dergl. aus Stein auch an öffentlichen Plätzen zum Ausruhn u. zur Unterhaltung angebracht, Suet. Gr. 17. — b) eine halbzirkelförmige Art Sonnenuhren, Vitr. 9, 8, 1.

hēmĭcylindrus, i, *m.* (ἡμικύλινδρος), ein **Halbcylinder**, Vitr. 9. praef. 14.

hēmīna (ēmīna), ae, *f.* (ἡμῖνα), ein **Gemäß** des Flüssigen (= ½ sextarius) und des Trocknen (= $\frac{1}{16}$ sext.), etwa **Nöselchen, Viertelchen**, für Wein, Plaut. u. Sen.: für Salz, Getreide, Cels. – als Gemäß übh., heminae iniquae (falsche), Pers. – ☞ Schreibung emina, Gromat. vet. p. 375, 2 *sqq.*

hēmīnārĭum, ĭi, *n.* (hemina), ein **Geschenk von dem Maße einer** *hemina*, Quint. 6, 3, 52.

hēmĭŏlĭŏs u. **-us**, a, ŏn u. um (ἡμιόλιος), **anderthalb**, bei Bezeichnung einer arithmetischen **Proportion**, wie drei zu zwei, rein lat. sesquialter, Gell. u. A. (vgl. Vitr. 3, 1, 6).

hēmĭŏnĭŏn, ĭi, *n.* (ἡμιόνιον) = asplenon, eine die Unfruchtbarkeit der Weiber befördernde Pflanze (*Asplenium hemionitis, L.*), Pl. u. Apul.

hēmĭsphaerĭum, ĭi, *n.* (ἡμισφαίριον), I) die **Halbkugel**, Varr. RR. 3, 5 *extr.* Naev. bei Varr. LL. 7, 2. §. 7. – Genit. ēmispĕrĭou, Gromat. vet. p. 62, 1. — II) das **Kugelgewölbe, die Kuppel**, Vitr. 5, 10 *extr.*

hēmĭstĭchĭum, ĭi, *n.* (ἡμιστίχιον), ein **halber Vers**, Ps.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 18 (?). Ps.-Suet. Vit. Lucani (Vol. 3. p. 54 *ed. Wolf.*).

hēmĭstrīgium, s. semistrigium.

hēmĭthĕa, ae, *f.* (Femin. zu hemitheus), eine **Halbgöttin**, Serv. Virg. Aen. 2, 21.

hēmĭthĕus, i, *m.* (ἡμίθεος), ein **Halbgott**, Mart. Cap. 2. §. 156 u. 160. Caesar h., Inscr. bei Serv. Virg. Ecl. 9, 47.

hēmĭtŏnĭŏn u. **-um**, ĭi, *n.* (ἡμιτόνιον), ein **halber Ton**, Vitr. 5, 4, 3. Macr. Sat. 2, 1, 22. Mart. Cap. 9. §. 930 u. 963. Gromat. vet. p. 184, 16.

hēmĭtriglȳphus, i, *m.* (ἡμιτρίγλυφος), ein **halber Dreischlitz**, Vitr. 4, 3, 7.

hēmĭtrĭtaeus (-ŏs), i, *m.* (ἡμιτριταῖος πυρετός), I) das **halbe Tertianfieber**, Mart. 2, 40, 1. Ser. Samm. 491 (c. 52, 1). Cael. Aur. Acut. 2, 22, 133 (griech. bei Cels. 3, 8. §. 1). — II) übtr., **mit dem halben Tertianfieber behaftet**, Mart. 4, 81, 3.

hēmĭtrĭtăĭcus, a, um (ἡμιτριταϊκός), **halbdreitägig**, febris, das halbe Tertianfieber (vgl. den vor. A.), Marc. Emp. u. Cael. Aur.

hēmo, ōnis, *m.* alt = homo, Enn. u. Naev. fr.

hendĕcăsyllăbi, orum, *m.* (ἑνδεκασύλλαβοι), elfsylbige Verse (wie die phaläcischen u. sapphischen), Catull., Pl. Ep. u. A.

Hĕnĕti, ōrum, *m.* s. Veneti.

Hĕnĭŏchi, orum, *m.* (Ἡνίοχοι), ein Volk im asiatischen Sarmatien, Pl. 6, 4 (4), 12. Val. Fl. 6, 43. – Dav. **Heniochĭus** u. **Heniŏchus**, a, um, heniochisch, Pl. u. Ov.

1. **Hēnĭŏchus**, i, *m.* (ἡνίοχος), der **Fuhrmann**, ein Gestirn, rein lat. auriga, Manil. u. Pl.

2. **Hēnĭŏchus**, s. Heniochi.

Henna, -aeus, -ensis etc., s. Enna etc.

hĕpăr (ēpăr), pătis, *n.* (ἧπαρ), I) die **Leber**, rein lat. jecur, Marc. Emp. 22. — II) der **Leberfisch** (ἥπατος), Pl. 32, 11 (53), 149.

hĕpătārĭus (ēpătārĭus), a, um (hepar), **zur Leber gehörig, Leber-**, morbus (morbus jecinoris b. Cels. 4, 8), Plaut. Curc. 2, 1, 24 (239).

hĕpătĭa, orum, *n.* (*Plur.* v. ἡπάτιον), **Leberchen, Lebertheilchen**, als kostbares Gericht, Petr. u. Apul.

hĕpătĭcus (ēpătĭcus), a, um (ἡπατικός), **leberkrank**, Plur. subst., hepatici, Leberkranke, Pl. 27, 12 (105), 130. – ☞ Pl. 20, 14 (55), 157 jetzt spasticis.

hĕpătītes, ae, *m.* (ἡπατίτης), **der Leberstein**, eine Art Blutstein, Pl. 36, 20 (38), 147.

hĕpătītis, tĭdis, *f.* (ἡπατῖτις), **der Leberstein**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (71), 186.

hĕpătĭzŏn, zontis, *n.* (ἡπατίζον, *Partic.* v. ἡπατίζω), **leberförmig, leberfarbig**, Pl. 34, 2 (3), 8.

hephaestītis, tĭdis, *f.* *sc.* gemma, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (60), 166.

hephthēmĭmĕrēs, Acc. ēn, *f.* (*ἑφθημιμερής, *scil.* τομή), der **Versabschnitt** (die Verscäsur) nach der ersten Hälfte des vierten Fußes, bes. im Hexameter und jambischen Trimeter, rein lat. semiseptenaria (verst. insectio), Diom. p. 497, 9 u. 23 *ed. Keil.* (p. 496 P. falsch hephthemimeris). Serv. Centim. p. 1817 P. (wo hephthemimeren zu lesen ist).

hepsēma, mătis, *n.* (ἕψημα), **eingekochter Most**, rein lat. sapa (w. s.), Pl. 14, 9 (11), 80.

heptăgōnŏs, ŏn (ἑπτάγωνος), **siebeneckig**, Boëth. arithm. 2, 6. p. 1021.

heptăphōnŏs, ŏn (ἑπτάφωνος), **siebenmal ertönend, siebenfaches Echo gebend**, Pl. 36, 15 (23), 100.

heptăphyllŏn, i, *n.* (ἑπτάφυλλον), das **Siebenblatt**, eine Pflanze, rein lat. septifolium, Apul. Herb. 116.

heptapleurŏs, i, *f.* (ἑτάπλευρος, siebenseitig), eine Pflanze aus der Gattung plantago (Wegebreit), Pl. 25, 8 (39), 80.

heptăpylŏs, ŏn, *n.* (ἑπτάπυλος), siebenthorig, Thebae, Apul. Met. 4, 9. – heteroklit. heptapylae Thebae, Hygin. Fab. 275.

heptas, tădis, *f.* (ἑπτάς), die Zahl Sieben, Mart. Cap. 2. §. 108 u. a.

heptăsēmus, a, um (ἑπτάσημος), siebenzeitig, in der Metrik, rein lat. septenarius, Mart. Cap. 9. §. 978.

heptastădĭum, ĭi, *n.* (ἑπταστάδιον), ein Damm von sieben Stadien, Amm. 22, 16, 10.

heptēris, is, *f.* (ἑπτήρης), eine siebenruderige Galeere (d. i. die auf jeder Seite sieben Ruderbänke hat), ein Siebenruderer, Liv. 37, 23 *sqq.*

1. **hĕra** (ĕra), ae, *f.* (herus), I) die Frau im Hause, in Rücksicht des Gesindes, die Herrin, Gebieterin (Ggstz. ancilla, die Magd), Komik.: major u. minor, die Frau u. die Tochter vom Hause, Plaut. — II) übtr., Herrin, Beherrscherin, Gebieterin, Plaut. u. Val. Fl.: errans, v. der Medea, Enn. fr. – v. der Geliebten, Ov.

2. **Hēra**, ae, *f.* (Ἥρα), die Göttin Hera der Griechen, die Juno der Römer, Solin. 2. §. 10. – Dav. **Hēraea**, orum, *n.* (Ἡραῖα), das Herafest (mit öffentlichen Spielen verbunden), Liv. 27, 30, 9.

Hērāclēa (in Hdschrn. auch Hērāclīa), ae, *f.* (Ἡράκλεια), die Heraclesstadt (Herculesstadt), Name vieler Städte, von denen am bekanntesten: 1) Stadt in Großgriechenland mit einem Hafen am Flusse Siris, eine Colonie der Tarentiner, Geburtsort des Malers Zeuxis, j. Ruinen beim Schlosse *Policoro*, Liv. 1, 18, 2. Cic. Arch. 4. §. 6 u. 8. Mela 2, 4, 8. — II) St. in Phthiotis (Thessalien), bei Thermopylä, Colonie der Spartaner, vorher Trachis gen., Liv. 28, 5, 13 *sq.* u. s. Justin. 13, 5, 8. — III) St. in Bithynien am schwarzen Meere (dah. Pontica), eine Colonie der Milesier, noch j. *Herakle* od. *Erekli*, Liv. 42, 56, 6. Justin. 16, 3 *sqq.* — IV) sehr alte St. in Sicilien am Halycos, sonst Minoa (*Μινώα*) gen., eine Colonie von Creta, jetzt Ruinen bei *Torre di Capo Bianco* an der Mündung des Platanisflusses, Cic. Verr. 2, 50, 125. Liv. 24, 35, 6. — V) Heraclea Sintica (Sintice) od. ex Sintiis, St. in der macedon. Landschaft Päonia, am westl. Ufer des Strymon, j. *Melenik*, Caes. BC. 3, 79, 3. Liv. 42, 51, 7. – Dav.: A) **Hērāclēenses** (in Hdschrn. auch Hērāclīenses), ĭum, *m.* die Einw. von Heraclea, die Heracleenser, Cic. — B) **Hērāclĕōtēs**, ae, *m.* (Ἡρακλεώτης), aus Heraclea, heracleotisch, Pl. – Plur. Heracleotae, arum, *m.* die Einw. von Heraclea, die Heracleoten, Cic. — C) **Hērāclĕōtĭcus**, a, um (Ἡρακλεωτικός), heracleotisch, nux, Opp. bei Macr.: origanum, Pl.: cancri, Pl.

Hērāclĕŏpŏlis, is, *f.* (Ἡρακλέους πόλις), Stadt in Aegypten auf der Westseite des Nils, auf einer Nilinsel, j. Dorf Ahnas, Mart. Cap. 6. §. 676 (der die Insel selbst fälschlich H. nennt). – Dav. **Hērāclĕŏpŏlītēs**, ae, *m.* von Herakleopolis, herakleopolitisch, nomos, Pl. 36, 13 (19), 84: Plur. substv., Heracleopolitae, arum, *m.* die Einw. von Herakleopolis, die Herakleopoliten, Pl. 36, 13 (19), 86.

Hērāclĕōtēs, **-clĕōtĭcus**, s. Heraclea.

Hērāclēum, i, *n.* (Ἡράκλειον), Stadt in Macedonien, an der Grenze Thessaliens, zwischen Dium u. Tempe, Liv. 44, 2 *sqq.*

Hērāclēus u. **Hērāclīus** (u. -os), a, um (Ἡράκλειος), zum Heracles (Hercules) gehörig, Heracles=, Hercules=, herculisch, α) Form -ēus: fabulae, Juven. 1, 52. — β) Form -īus (-īos): lapis, sowohl = der Probirstein für das Gold, auch lapis Lydius, griech. ἡ Λυδία λίθος, gen. (wahrsch. der flachmuschelartige edle Kieselschiefer), Pl. 33, 8 (43), 126, als = der Magnet (von den Alten fälschlich von einer unbekannten Stadt Heraclea abgeleitet), Pl. 36, 16 (25), 127. – alterum genus (panaces) Heraclion vocant et ab Hercule inventum tradunt, Pl. 25, 4 (12), 32.

Hērāclīa, ae, *f.* s. Heraclea.

Hērāclīdēs, ae, *m.* (Ἡρακλείδης), ein Nachkomme des Heracles (Hercules), ein Heraclide, Vell. 1, 2. §. 3. Solin. 2. §. 10.

Hērāclīensis, s. Heracleensis (unter Heraclea).

Hērāclītus, i, *m.* (Ἡράκλειτος), I) berühmter griech. Philosoph aus der Stadt Ephesus, Zeitgenosse des Zeno (ungefähr ums J. 550 v. Chr.), bes. bekannt durch seine trübe Ansicht vom menschlichen Leben (man sagte von ihm, er weine immer, wie vom Democrit, er lache immer). Seine Schriften, die er im Dianentempel zu Ephesus niederlegte, waren außerordentlich dunkel. In der Natur nahm er zwei Grundkräfte an, den Streit (ἔρις, sonst νεῖκος) u. die Einigkeit (ἁρμονία od. φιλία), Cic. dDiv. 2, 64, 133; Fin. 2, 5, 15: Heracliti secta, Apul. de dogm. Plat. 1, 2. Vgl. Schleiermacher in Wolf's Museum 1. S. 313. *Th. Lud. Eichhoff* Disputatt. Heracliteae. Mogunt. 1824. — II) Heraclitus Tyrius, ein academ. Philosoph, Cic. Ac. 2, 4, 11.

Hērāclīus, s. Heracleus.

1. **Hēraea**, ōrum, *n.* s. Hera.

2. **Hēraea**, ae, *f.* (Ἡραία), feste Stadt in Arcadien am östl. Ufer des Alpheus, j. Ruinen bei *Aianni* od. *St. Johannes*, Liv. 28, 7 *sq.* u. a.

herba, ae, *f.* (verwandt mit dem äol. φέρβα = φορβή), jeder grüne Halm, I) die jungen Sprossen des Grases, das junge zarte Gras, graminis, Virg.: graminis herba pura, reines zartes Gras, Liv. – dah. v. grünen, noch sprossenden Wiesengras, irrigua, Plaut.: in herba se abjicere, Cic. – sprüchw., herbam dare od. porrigere, sich für besiegt erklären, Varr. fr. b. Serv. Virg. Aen. 8, 128. Pl. 22, 4 (4), 8. — II) der grüne Halm des Getreides, die junge Saat, frumenti, Virg.: tritici lactens, Sen.: herbis non fallacibus, Cic.: primis segetes moriuntur in herbis, Ov. – sprüchw., omnis illa laus ... velut in herba vel flore praecepta (gleichsam im grünen Halme oder in der Blüthe schon geerntet) ad nullam certam et solidam pervenit frugem, Tac. Dial. 9, 5: adhuc tua messis in herba est, noch ist es nicht Zeit zu ernten, Ov. Her. 17, 263. — III) (im Ggstz. der Bäume, Sträucher u. Gräser) ein Kraut, Küchenkraut, herbas condire, Cic.: vivere herbis, Hor.: h. veneni, ein giftiges Kraut, Virg.: v. Unkraut b. Pl.

herbācĕus, a, um (herba), grasartig, grasfarbig, grasgrün, folia herbacei coloris, grasgrüne, Pl.: flos h., Pl.

herbārĭus, a, um (herba), zu den Kräutern gehörig, Kräuter=, nur substv., I) herbarius, ii, *m.* der Kräuterkenner, Botaniker, Pl. 20, 17 (73), 191 u. a. — II) herbaria, ae, *f.* die Kräuterkenntniß, Botanik, Pl. 7, 56 (57), 196. — III) herbarium, ĭi, *n.* die Kräutersammlung, Cassiod. Instit. div. lit. 31.

herbātĭcus, a, um (herba), Gras (Kräuter) fressend, von Gras (Kräutern) lebend, oves, Vopisc. Prob. 19.

herbĕo, s. herbo.

herbesco, ĕre (herbeo), **zu Grase od. grünen Halmen werden**, viriditas herbescens, das hervorsprossende Grün des Getreides, Cic. Sen. 15, 51.

herbĕus, a, um (herba), **grasartig, grasgrün**, oculi, Plaut. Curc. 2, 1, 16 (231).

herbĭdo, āre (herbidus), **grün machen**, Mart. Cap. 1. §. 75.

herbĭdus, a, um (herba), I) **grasreich, kräuterreich, Gras-, Kräuter-**, Varr. u. Liv. u. A.: lac, Kräutermilch, Pl. — II) **grasartig**, folium herbidi coloris, Pl. 12, 14 (31), 56.

herbĭfĕr, fĕra, fĕrum (herba u. fero), **grasreich, kräuterreich**, Ov. u. Pl.

herbĭgrădus, a, um (herba u. gradior), **Graswandler, -lerin**, poet. v. der Schnecke, Poët. b. Cic. dDiv. 2, 64, 133.

herbĭlis, e (herba), **mit Grase gefüttert**, anser, Lucil. Sat. inc. fr. 122 (b. Serv. Virg. Ge. 1, 129); vgl. PDiac. p. 100, 13.

herbĭpŏtens, pŏtentis (herba u. potens), **mächtig durch Kräuter**, Boëth. Cons. 4 metr. 3, 9.

Herbĭta, ae, *f.* (Ἕρβιτα), Stadt im Innern Siciliens, j. *Nicosia*, Cic. Verr. 3, 32, 75. – Dav. **Herbĭtensis**, e, **herbitensisch**, Cic.: substv., Herbitenses, ium, *m.* die Einw. von Herbita, die **Herbitenser**, Cic.

herbo, āre (herba), **voll grünen Grases seyn**, prata herbantia, grasreiche, Apul. Met. 7, 15.

herbōsus, a, um (herba), I) **grasreich, kräuterreich**, Hor. u. Pl.: stramenta herbosissima, Cato. – moretum h., mit grünen Kräutern angemacht, Ov. — II) **grasgrün**, marmor, Sidon.: calcei, Mart. Cap.

herbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. herba), **ein kleines Kraut**, Cic. u. A.

herbum, i, *n.* = ervum, Pall. u. Veget.

herbuscŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. herba), **ein Graspflänzchen**, Mart. Cap. 2. §. 100.

hercēus (hercīus), a, um (ἑρκεῖος od. ἕρκειος), **zum Vorhof gehörig**, Jupiter Herceus (Ζεὺς ἑρκεῖος), als Beschützer von Haus, Hof u. Heerd, im Vorhofe (ἕρκος), wo er seinen Altar hat, der Hauspatron (rein lat. penetralis), Hygin. Fab. 91. Sen. Ag. 448 (446) u. 793 (784). PDiac. p. 101, 2. Schol. Lucan. 9, 979. Serv. Virg. Aen. 2, 506 (aber Ov. Ib. 282 [*al.* 286] liest Merkel Rhoeteï Jovis); vgl. über ihn *Creuzer* Comment. Herod. p. 230 *sqq.* – arae Herceae, des Hauspatrons Jupiter, Lucan. 9, 979 zw.

hercisco, ĕre (herctum), **ein Erbgut, eine Erbschaft zerschlagen, theilen**, in der Verbdg.: herciscunda familia, Erbschaftsvertheilung, Cic., Apul. u. JCt.; vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 56, 237. – Uebtr., de proprietate soli, imo viae herciscundae contendentes, welchen Weg wir einschlagen sollten, Apul. Met. 6, 29.

hercīus, a, um, s. herceus.

Hercle, s. Hercules.

herctum, i, *n.* (*εἱρκτὸν [wie εἱρκτή], das eingeschlossene Gehöft; insbes.) **das Erbgut, Erbe**, herctum ciēre, das Erbgut (die Erbschaft) theilen, Cic. dOr. 1, 56, 237 (s. das. Ellendt): hercto non cito, Gell. 1, 9 *extr.* Vgl. Donat. b. Serv. Virg. Aen. 8, 642. PDiac. p. 82, 16.

Hercŭlānĕum, i, *n.* I) Stadt in Campanien (westlich vom heutigen Flecken *Torre del Greco*), die zur Zeit des K. Nero durch ein Erdbeben theilweise verwüstet, dann unter Titus durch den Ausbruch des Vesuv gänzlich verschüttet, im J. 1720 n. Chr. unter dem heutigen *Portici* und einem Theile des heutigen *Resina* wieder entdeckt u. theilweise ausgegraben wurde, Vell. 2, 16, 2. Sen. NQu. 6, 26, 4. Mela 2, 4, 9. Pl. 3, 5 (9), 62. – Dav.: A) **Hercŭlānensis**, e, **herculanensisch**, fundus, Cic.: oppidum, litus, Sen. – substv., in Herculanensi, auf dem herculanensischen Gebiet, Cic.: Herculanenses, ium, *m.* die Einw. von Herculaneum, die Herculanenser, Gruter. Inscr. 439, 6. — B) **Hercŭlānĕus**, a, um, **herculanisch**, via, Cic.: ficus, Cato. — II) Stadt in Samnium, nach Reich. j. *M. Arazzo*, Liv. 10, 45, 10.

Hercŭlānus, a, um, s. Hercules.

Hercŭlānĕus, a, um, s. Herculaneum u. Hercules.

Hercŭle, s. Hercules.

Hercŭlēs, is, *m.* (Ἡρακλῆς; Genit. Nbf. Herculi b. Cic. Ac. 2, 34, 108. Catull. 55, 13; vgl. Varr. LL. 8, 11. §. 26), ein böotischer Nationalheros, Sohn des Jupiter von der Alcmena, Gemahl der Deianira (dah. uxor Herculis, Ov. Trist. 2, 405), als Gott Gemahl der Hebe (dah. Herculis uxor, Ov. Fast. 6, 65 u. 78), der sich durch Ausrottung von wilden Thieren u. Räubern um seine Zeitgenossen verdient machte. Daher läßt ihn die Mythe von der Juno unaufhörlich verfolgt werden, und Eurystheus legte ihm zwölf schwere Arbeiten auf, die er alle glücklich verrichtete. Man betrachtete den Hercules als den Geber des Reichthums (πλουτοδότης), daher man ihm auch den Zehnten des gewonnenen Reichthums opferte, s. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 6, 12; auch als den Begleiter und Führer der Musen (μουσαγέτης), Hercules Musarum, Suet. Aug. 29. – Die Parabel vom Hercules am Scheidewege (Cic. Off. 1, 32, 118; Fam. 5, 12, 3) ist eine Dichtung des Prodicus, von dem sie Xenophon (Memorab. 2, 1. §. 21 *sqq.*) entlehnt hat. – ☞ Vocat. Hercules od. Hercule u. in der Conversationssprache Hercle als Betheuerungsformel der Römer = **beim Hercules!** Cic. u. A.: dafür mehercules od. mehercule, Cic., od. mehercle, Ter.: hercle mit anderen Versicherungswörtern, hercle certe, Ter.: hercle sane, Plaut., od. sane hercle, Ter. Vgl. (über die Formen) Benecke zu Cic. dImp. Pomp. 18, 54. Zumpt zu Cic. Verr. 3, 62, 144. p. 565 u. 4, 14, 32. p. 682. – Dav.: A) **Hercŭlānus**, a, um, **herculisch**, pes, lang, groß, Gell. 1, 1, 3. — B) **Hercŭlānĕus** (u. -nīus), a, um, **herculisch**, pars, der zehnte Theil (decima), den man dem Hercules zu widmen pflegte, Plaut.: formicae, die größten, Pl.: ebenso urtica, Pl.: mater = nymphaea, Apul. Herb. 67: substv., Herculania, ae, *f.* eine Pflanze = sideritis, Apul. Herb. 72. — C) **Hercŭlĕus**, a, um, **herculisch, des Hercules, Hercules-**, labor, Hor.: hospes, d. i. Croton, der den Hercules aufnahm, u. dah. urbs hospitis Herculei, die Stadt Croton, Ov.: Trachin, vom Hercules erbaut, Ov.: hostis, Telephus, des Hercules Sohn, Ov.: litora, bei Herculaneum, Prop.: gens, das fabische, Ov.: urbs, Herculaneum, Ov.: arbor, der (dem Hercules heilige) Pappelbaum (*Populus alba, L.*), Virg.: astrum, das Sternbild des Löwen, Mart. — D) **Hercŭlīnus**, a, um, **herculisch**, ohne Beleg bei Prisc. p. 593 P. — E) **Hercŭlĭus**, a, um, Beiname des Kaisers Maximinianus; vgl. *Spanh.* de Usu Num. 12, 495. – u. dav. **Hercŭlĭāni**, orum, *m.* die Ehrenlegion des Max., die Herculianer, Amm. 22, 3, 2; 25, 6, 2.

Hercynĭa silva, ae, *f.* **das hercynische Waldgebirge** = diejenige Gebirgsreihe, die im Norden

der Donau von Westen nach Osten ziehend, Germanien in zwei Theile theilt, Caes. BG. 6, 24 *sq.* u. A. – auch gen. Hercynia, ae, *f.* b. Tac. Ann. 2, 45: saltus Hercynius, bei Tac. Germ. 30, 3: Hercynium jugum b. Pl. 4, 14 (28), 100.

hĕrĕ, s. heri.

hērēdiŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. heredium), ein **Erbgütchen**, Col. u. A.

hērēdĭpĕta, ae, *m.* (heredium u. peto), der **Erbschleicher**, Petr. 124, 2. Schol. Juven. 3, 129 u. a.

hērēdĭtārĭē, *Adv.* (hereditarius), **auf dem Wege der Erbschaft, erbschaftsweise**, possidere alqd, Vulg. Ezech. 46, 16.

hērēdĭtārĭus, a, um (hereditas), I) **die Erbschaft betreffend, erbschaftlich**, auctio, Cic.: lites, Quint. — II) **erblich, geerbt, als Erbschaft hinterlassen**, agri, Pl. Ep.: cognomen, Cic.: regnum, Pl.: bellum, Flor.: hereditarium et paternum bonum, Sen.: controversia, Cic.

hērēdĭtās, tātis, *f.* (heres), **die Erbschaft** (sowohl = das Erben als = das Geerbte), hereditate possidere, Cic.: hereditatem adire oder cernere, Cic. – übtr., gloriae, Cic.: scientiae, Justin.

hērēdĭto, āvi, āre (heres), **erben**, Eccl.

hērēdĭum, ĭi, *n.* (heres), ein **Erbgut**, Varr. RR. 1, 10, 2. Nep. Cat. 1. §. 1. Pl. 19, 4 (19), 50. Vgl. PDiac. p. 99.

Herennius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt: C. Herennius, Volkstribun im J. 80 v. Chr., Sall. Hist. fr. 2, 12 (62). – Herennius Senecio, Freund Plinius des J., unter Domitian hingerichtet, Tac. Agr. 2 u. 45. Pl. Ep. 1, 5, 3; 3, 11, 3 u. a. – Dav. **Herenniānus**, a, um, **herennianisch, des Herennius**, coheredes, Cic. Att. 13, 6, 2.

hērēs (ērēs), rēdis, *c.* (viell. abgeschwächte Form v. χῆρος; eig. **verwaiset**, dah. übtr.) der **Erbe**, I) eig.: heres sum alcjs u. alci, Cic.: heredem scribere, facere, instituere, **zum Erben einsetzen**, Cic.: h. ex asse, der Totalerbe, Haupterbe, Pl. u. Mart.: ebenso h. honorum omnium, Liv.: secundus, der Beierbe, der substituirte Erbe, der eintritt, wenn der eig. Erbe die Erbschaft nicht erwerben kann od. will, Cic. u. A. — II) übtr.: A) der **Erbe** = **Nachfolger**, Academiae, Cic.: regni, Liv. — B) scherzh. = der **Besitzer, Eigenthümer**, Plaut. Men. 3, 2, 12 (477). — C) = stolo, Pl. 16, 37 (67), 173. – ☞ heres wird von Prisc. p. 651 P. ausdrücklich als *comm.* genannt; nach Charis. p. 79 P. aber wird es nie mit *Adjj. fem. gen.* verbunden, und man soll auch von Frauen heres secundus sagen. – Schreibung ērēs zB. Orell. Inscr. 188 (Plur. eredes).

hĕrī, *Adv.* (v. χθές, urspr. χές, lat. HES, wovon erst hesi, dann heri), I) **gestern**, Cic. u. A. — II) übtr., **vor kurzem, jüngst, neulich**, JCt. u. Tert.: hodie atque heri, **heute und gestern**, wie χθὲς καὶ πρώην (gestern und vorgestern) = jüngst, neulich, noch vor Kurzem, Catull. – ☞ Nbf. hĕrĕ, b. Plaut., Cic. u. A.; vgl. Quint. 1, 4, 8 u. dazu Spalding.

hĕrĭfŭga (ĕrĭfŭga), ae, *m.* (herus u. fugio), **vor seinem Herrn fliehend**, Catull. 63, 51.

hĕrīlis (ĕrīlis), e (herus), **des Herrn od. Hausherrn**, filius, der Sohn vom Hause, Ter.: mensa, Virg.: metus, vor der Herrin, Plaut.: dolor, Varr. fr.: peccatum, der Gebieterin, Hor.

Hērillus, i, *m.* (Ἥριλλος), ein **Philosoph** aus Carthago, Schüler des Zeno, Cic. Ac. 2, 42, 129; Fin. 5, 25, 73. – Dav. **Hērillĭi**, ĭorum, *m.* die Schüler des Herillus, die **Herillier**, Cic. dOr. 3, 17, 42.

Herma, s. Hermes.

hērīnācēus, s. erinaceus.

Hermaeum, i, *n.* (Ἕρμαιον od. Ἑρμαῖον), eig. ein Tempel des Hermes, dann Eigenname: I) eines Fleckens in Böotien an der Küste, Liv. 35, 50, 9. — II) eines Gartensalons, das **Hermäum**, Suet. Cl. 10.

Hermăgŏrās, ae, *m.* (Ἑρμαγόρας), ein griechischer Rhetor aus Rhodus, Cic. Brut. 76, 263. Quint. 3, 1, 16 (vgl. die Auslgg. zu d. St.). – Dav. **Hermagorēi**, orum, *m.* die Schüler des Hermagoras, die **Hermagoreer**, Quint. 7, 4, 4.

hermăphrŏdītus, i, *m.* (ἑρμαφρόδιτος), der **Hermaphrodit, Zwitter**, mit beiderlei Geschlechtstheilen, Pl. 7, 3 (3), 34 u. 11, 49 (109), 262. – *adj.*, equae hermaphroditae, Pl. 11, 49 (109), 262.

Hermăthēna, ae, *f.* (Ἑρμαθήνη), eine Doppelbüste des Mercurius u. der Minerva auf Einem Postamente, Cic. Att. 1, 1, 5 u. 1, 4, 3.

hermĕneuma, mătis, *n.* (ἑρμήνευμα), die **Erklärung, Auslegung**, rein lat. enarratio, Sen. excerpt. controv. 9, 3 *extr.*

Hermĕraclēs, is, *m.* (Ἑρμηρακλῆς), Mercur u. Hercules auf Einem Postamente stehend, Cic. Att. 1, 10, 3.

Hermēs (Herma), ae, *m.* (Ἑρμῆς, der Gott Hermes), jeder Kopf, der in einen viereckigen Fußpfeiler oder in eine Säule auslief, eine **Herme**, dergl. bes. in Athen auf mehreren öffentlichen Plätzen und vor den Eingängen der Tempel und Häuser standen, Cic. Att. 1, 8, 2. Nep. Alcib. 3, 2 (an beiden Stellen Plur. Hermae): dafür truncus Hermae, Juven. 8, 53.

Hermīnius, ĭi, *m.* (mons), Gebirge im südöstl. Portugal, j. *Sierra de la Estrella*, Auct. Bell. Alex. 48, 4.

Hermĭŏnē, ēs, *f.* u. **Hermĭŏna**, ae, *f.* (Ἑρμιόνη), I) Tochter des Menelaus von der Helena, Gemahlin des Orestes, Ov. ex Pont. 2, 11, 15. — II) Stadt in Argolis, jetzt *Kastri*, Liv. 31, 45, 1. Mela 2, 3, 8. – Dav. **Hermĭŏnĭcus**, a, um (Ἑρμιονικός), **hermionisch**, ager, Liv. 31, 44, 1.

Hermĭŏnes, um, *m.* einer der fünf Hauptstämme Germaniens, unter welchem man besonders die Stämme zwischen der Elbe u. Weichsel begriff, Tac. Germ. 2, 7. Pl. 4, 14 (28), 100.

Hermū aedoeōn (Ἑρμοῦ αἰδοῖον), **Hermes-Scham (Schamglied)**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (60), 166.

hermūbŏtănē, ēs, *f.* (Ἑρμοῦ βοτάνη, Hermeskraut), **Bingelkraut**, auch hermubasilion gen., Apul. Herb. 82.

Hermŭla, ae, *m.* (*Demin.* v. Herma), eine **kleine Herme**, Schol. Juven. 8, 54: als Grenzstein, Gromat. vet. p. 341, 26 (wo bei Lachm. falsch Bermula).

Hermundŭri, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, am Ursprunge der Elbe, Tac. Germ. 41, 2 u. f.

hermūpŏa, ae, gr. Acc. an, *f.* (Ἑρμοῦ πόα, Hermeskraut), **Bingelkraut**, Pl. 25, 5 (18), 38.

Hermus, i, *m.* (Ἕρμος), der Hauptfluß Lydiens, der Goldkörner bei sich führte, j. *Sarabad* od. *Kodos, Ghiediz Chai*, Virg. Ge. 2, 137. Mela 1, 17 *extr.*

herna, ae, *f.* sabin. = saxum, Asper u. Serv. Virg. Aen. 7, 684.

hernĭa, ae, *f.* der **Bruch** als Leibesschaden, Cels. u. A. – Dav. **herniōsus**, a, um, **einen Bruch habend**, Lampr. Hel. 25.

Hernĭci, orum, *m.* (Ἕρνικοι), eine Völkerschaft in Latium, nördlich über dem Trerusflusse, Liv. 2, 22, 4. Cic. Phil. 6, 5, 13. Sing. Hernicus, i, *m.*, der **Herniker**, collectiv, Juven. 14, 180. – Dav. **Hernicus**, a, um, **hernicisch**, ager, Liv.: saxa, Virg.

herniōsus, a, um, s. hernia.

1. **hēro**, s. 2. aero.

2. **Hērō**, ūs, Acc. ōn, *f.* (Ἡρώ), die schöne Priesterin der Aphrodite zu Sestus in Thracien, Geliebte des Leander aus Abydus, der allnächtlich zu ihr über den Hellespont schwamm, bis er auf einer dieser Fahrten den Tod in den Wellen fand, worauf sie sich von dem Thurme stürzte, auf welchem sie ihn jedesmal erwartet hatte, Ov. Am. 2, 16, 31. – Dav. **Hērōus**, a, um, **zur Hero gehörig, Hero**-, turres, Lucan. 9, 955.

Hērōdes, is, *m.* (Ἡρώδης), I) Herodes der Große, König von Judäa († 750 d. St.), ein reicher Fürst, dessen reichste Einkünfte aus den Dattelpflanzungen in der fruchtbaren Ebene von Jericho flossen, Hor. Ep. 2, 2, 184: Herodis dies, Sabbath, Pers. 5, 180. — II) ein berühmter u. reicher Sophist aus Marathon in Attica, Freund der beiden Antonine, Lehrer des Verus und des Gramm. Gellius, Gell. 1, 2 *in.*

Hērŏdŏtus, i, *m.* (Ἡρόδοτος), aus Halicarnassus in Carien (geb. 484 v. Chr.), Vater der griech. Geschichtschreibung, der erst nach vielen Reisen an die Bearbeitung seiner Geschichte (in 9 Büchern) ging († 404 v. Chr. zu Thurii in Unteritalien), Vitr. 8, 3, 27. Cic. dOr. 2, 13, 55. Quint. 10, 1, 73.

hērōĭcē, *Adv.* (heroicus), **heroisch**, Macr. Sat. 5, 14. §. 5.

hērōĭcus, a, um (ἡρωϊκός), **zu den Heroen gehörig, heroisch**, tempora, Cic.: seculum, Macr.: personae, Cic.: carmen, heroisches, episches Gedicht, Quint.: u. so versus, Amm. u. Gramm. – Plur. subst., heroica, orum, *n.* heroische Gedichte, Quint.

hērōĭda, ae, *f.* lat. Form v. herois (w. s.), Fulg. Myth. 1. praef. p. 4 *ed. Muncker.*

hērōĭnē, ēs, *f.* (ἡρωΐνη), die **Halbgöttin, Heroine**, Sing., Prop. 2, 2, 9: Plur. heroinae, Prop. 1, 13, 31; 1, 19, 13.

hērōis, ĭdis, Acc. Plur. ĭdas, *f.* (ἡρωΐς), die **Halbgöttin, Heroide**, Ov. Am. 2, 4, 33: heroides ac deae, Suet. Ner. 21: griech. Dat. Plur. heroisin, Ov. Trist. 5, 5, 43. – Heroides, Titel der Episteln des Ovidius, nach Prisc. p. 908 P.

Hērŏphĭlē, ēs, *f.* (Ἡροφίλη), eine Priesterin des Apollo, Marpessia, die erythräische Sibylle, Tibull. 2, 5, 68.

hērōs, rōis, *m.* (ἥρως), ein Ehrenmann aus der vorhomerischen Zeit von halb göttlicher, halb menschlicher Abkunft, wegen ausgezeichneter Thaten nach seinem Tode unter die Götter versetzt, ein **Heros, Halbgott**, I) eig.: Troius, von Aeneas, Virg.: Laertius, v. Ulysses, Ov. — II) übtr., ein **Heros** = ein ausgezeichneter **Mann, Ehrenmann**, h. noster Cato, Cic.: heroibus nostris, d. i. Cassius u. Brutus, Cic.: ironisch v. Clodius, Cic.

Hērostrătus, i, *m.* (Ἡρόστρατος), ein Ephesier, der, um berühmt zu werden, den Dianentempel zu Ephesus anzündete, Solin. 40, 3.

1. **hērōus**, a, um (ἡρῷος), **heroisch**, Stat. – u. insbes. = **episch**, pes, eines epischen Verses (Hexameter), Cic. u. A.: versus herous u. bl. herous, epischer Vers (Hexameter), Cic., Ov. u. A. – subst., heroum, i, *n.*, a) das Denkmal eines Heroen oder außerordentlichen Mannes übh., ein „Heroum", Pl. 10, 5 (6), 18. — b) = asphodelus, Pl. 22, 24 (32), 67.

2. **Hērōus**, a, um, s. Hero.

herpes, pētis, *m.* (ἕρπης, „kriechend"), I) eine eigenthüml. bösartige Form der Geschwüre, welche sich aus andern Geschwüren entwickelt, bei Spät. = eine pustulöse Ausschlagskrankheit (vgl. Cels. 5, 28, 3), Lucil. Sat. 1, 17 (*al.* herpestica, s. herpesticus). Pl. 26, 14 (87), 145. Apul. Herb. 3. *no.* 18. — II) ein Thier, quo sanantur quaecumque serpunt, Pl. 30, 13 (39), 116.

herpēstĭcus, a, um (ἑρπηστικός), **sich ausbreitend, um sich fressend**, gangraena, Lucil. b. Non. 117, 22 (Gerl. Lucil. Sat. 1, 17 herpes ita).

Hersĭlĭa, ae, *f.* Gemahlin des Romulus, Liv. 1, 11, 2. Ov. Met. 14, 848.

Hĕrŭli (Erŭli), orum, *m.* die **Heruler**, eine nordgermanische Völkerschaft vom Stamme der Hermionen, Amm. 23, 1, 3. Treb. Poll. Div. Claud. 6. – Sing. Herŭlus, i, *m.* der Heruler (collectiv), Sidon. Carm. 7, 236.

hĕrus (ĕrus), i, *m.* der **Herr**, I) eig., der Herr des Hauses, **Hausherr, Hausvater**, bes. in Rücksicht des Gesindes, Ter. u. Cic.: major u. minor, der alte u. junge Herr, der Herr u. Sohn vom Hause, Plaut. — II) übh. ein **Gebieter, Beherrscher, Eigenthümer**, Catull. u. Hor.: coelestes heri, v. den Göttern, Catull.: h. tuus, Eheherr (Gatte), Catull.

Hēsĭŏdus, i, *m.* (Ἡσίοδος), der älteste griechische Dichter nach Homer, aus Cumä in Aeolien gebürtig, aber in Ascra in Böotien erzogen (dah. Ascraeus, ὁ Ἀσκραῖος, gen.), Cic. ND. 1, 14, 36. Quint. 10, 1, 52. – Dav.: A) **Hēsĭŏdēus** (Hesiodīus), a, um (Ἡσιόδειος), **hesiodëisch**, Cic. u. Sidon. — B) **Hēsĭŏdĭcus**, a, um, **hesiodisch**, Serv. Virg. Ge. 2, 176.

Hēsĭŏnē, ēs, *f.* u. **Hēsĭŏna**, ae, *f.* (Ἡσιόνη), die Tochter des K. Laomedon in Troja, die Hercules von einem Seeungeheuer errettete und dem Telamon zur Gemahlin gab, Ov. Met. 11, 211 *sqq.* Virg. Aen. 8, 157.

Hespĕrĭa, ae, *f.* s. Hesperius.

Hespĕrĭdes, um, *f.* s. Hesperis.

Hespĕris, rĭdis, *f.* (Ἑσπερίς), I) **abendlich**, subst. = die **Nachtviole** (*Hesperis tristis*, *L.*), weil sie des Abends stärker riecht, als am Tage, Pl. 21, 7 (18), 39. — II) **gegen Abend gelegen, abendländisch**, aquae, d. i. italische (weil Italien den Griechen gegen Abend lag), Virg. Aen. 8, 77. – subst. Hesperĭdes, um, *f.* (αἱ Ἑσπερίδες Νύμφαι), die **Hesperiden**, Töchter der Nacht (drei, nach Andern vier, ja sieben), die auf einer Insel des Oceans, jenseits des Atlas, am äußersten Westrand der Erde wohnten, wo sie einen vortrefflichen Garten mit goldnen Aepfeln (Hesperidum mala, Pomeranzen) besaßen, die von einem nimmer schlummernden Drachen mit hundert Köpfen bewacht wurden, Varr. RR. 2, 1, 6. Cic. ND. 3, 7, 44: Hesperidum draco, Sat. Men. 55, 7: Hesperidum insulae (αἱ Ἑσπερίδες νῆσοι), die Inseln der Hesperiden, Pl. 6, 31 (36), 201. – ☞ Rom.

Hesperidae, wov. Abl. Hesperidis, Schol. Juven. 5, 152.

Hespĕrius, a, um (ἑσπέριος), **hesperisch = nach Abend zu gelegen, abendländisch**, fretum, Abendmeer, Ov.: axis, Occident, Ov.: rex, Hesperus od. Atlas, Ov.: terra, das Abendland = Italien, Virg.: ebenso Latium, Virg. – subst., Hesperia, ae, *f.* (*sc.* terra), **Hesperien = das Abendland**, theils Spanien, Hor., theils Italien, Virg.

hespĕrūgo, gĭnis, *f.* (hesperus), **der Abendstern**, Sen. Med. 877.

Hespĕrus od. **-ŏs**, i, *m.* (ἕσπερος), **der Abendstern**, Varr., Cic. u. A. – Pl. 18, 25 (57), 215 Sillig u. Jan mit den besten Hdschrn. ad vesperam jacentes terrae.

hesternus, a, um (v. Stamm HES [woraus heri], analog m. hodiernus), **gestrig, von gestern**, dies, Cic.: nox, Ov.: panis, von gestern, einen Tag alt, Cels.: merum, gestern getrunken, Justin.: corolla, von gestern = gestern aufgesetzt, Prop.: Quirites, von gestern, neugebackene (v. kaum erst freigewordenen Sklaven), Pers. – Plur. subst., hesterna, orum, *n.* das Gestrige, die gestrigen Vorfälle 2c., hesternorum immemores, Quint. 11, 2, 6. – Dav. **hesternō**, *Adv.* **am gestrigen Tage, gestern**, Sisenn. fr. bei Charis. p. 180 P. Cic. Vat. 1, 3 *ed. Halm.* Auson. epigr. 74, 1.

Hestĭaeōtis, tĭdis, *f.* (Ἑστιαιῶτις), eine Landschaft Thessaliens zwischen dem Olympus u. Ossa, Pl. 31, 2 (9), 13.

Hēsus (Ēsus), i, *m.* ein Gott der Gallier, identisch mit dem Mars der Römer, Lact. 1, 21, 3. Lucan. 1, 445.

hĕtaerĭa, ae, *f.* (ἑταιρία), **die Verbrüderung, Verbindung**, bes. zu religiösen Zwecken, rein lat. sodalitas, Trajan. b. Pl. Ep. 10, 34 (43), 1 u. 10, 96 (97), 7.

hĕtaerĭcŏs, ē, ŏn (ἑταιρικός, ή, όν), **kameradschaftlich, der Kameraden**, altera equitum ala, quae hetaerice (die der Kameraden [d. i. gebornen Macedonier]) appellabatur, Nep. Eum. 1, 6.

hĕtĕroclĭtus, a, um (ἑτερόκλιτος), **abweichend verändert, heteroclitisch**, Gramm.

hĕtĕrocrānĭa, ae, *f.* (ἑτεροκρανία), **Kopfschmerz** auf der Einen Seite des Kopfes, **Migräne**, Marc. Emp. 2: Plur. = Arten der Migräne, Pl. 31, 9 (45), 99.

Hetruria, Hetruscus, s. Etruria etc.

hettēmătĭcus, a, um (ἡττηματικός), **geringer in seiner Art**, Jul. Firm. Math. 3, 9.

heu! *Interj.* I) als Ausdruck der Verwunderung = **ha! ah!** Plaut. Men. 5, 5, 10 (908) u. a. — II) als Ausdr. des Schmerzes, der Klage = **ha! ach!** heu me miserum! Cic.: heu stirpem invisam! Virg.: heu dolor! heu lacrimae! ha des Schm.! ha der Thr.! Sil.: foederis heu taciti! Prop. 4, 7, 21.

heurēsis, is, *f.* (εὕρησις), **der Tag der Findung** (der Proserpina?), ein Festtag im Monat November, Kalend. Farnes. bei Gruter. Inscr. p. 139 (Orell. Inscr. Vol. 2. p. 381).

heurētēs, ae, *m.* (εὑρετής), **der Erfinder, erfinderische Mensch**, Plaut. Pseud. 2, 4, 9 (700).

heus! *Interj.* **heh! höre! hört! holla!** heus puer! Ter.: heus tu quid agis? höre du 2c., Cic.: heus! heus! (holla! holla!) ... aperite ostium, Ter.

hexăchordŏs, ŏn, *n.* (ἑξάχορδος), **sechssaitig, sechsstimmig**, machina, von der Wasserorgel, Vitr. 10, 8, 2.

hexaclīnŏn, i, *n.* (ἑξάκλινον), ein **sechssitziges Sopha**, Mart. 9, 59, 9.

hexăgōnum, i, *n.* (ἑξάγωνον), ein **Sechseck**, Col. 5, 2, 10.

hexămĕtĕr, tri, *m.* (ἑξάμετρος, sechsmaßig), mit u. ohne versus, **der sechsfüßige Vers, der Hexameter**, v. h. od. h. versus, Cic. u. A.: bl. h., Quint. u. spät. Gramm. – Nbf. hexămĕtrus, i, *m.*, Ter. Maur. *v.* 2105 (p. 2430 P.).

hexăphŏrŏs, ŏn (ἑξάφορος), I) **zu Sechs eine Last tragend**, phalangarii, sechs Lastträger, die zusammen auf Tragbäumen eine Last tragen, Vitr. 10, 3, 7. — II) **von Sechsen zusammen getragen**, subst., hexaphorum, i, *n.* (ἑξάφορον), eine **von sechs Männern getragene Sänfte**, Mart. 2, 81, 1; 6, 77, 10.

hexaptōta, orum, *n.* (ἑξάπτωτα), Nomina, die alle sechs Casus haben, Prisc. p. 673 P.

hexăpўlŏn, i, *n.* (ἑξάπυλον), ein mit sechs Zugängen hintereinander versehenes Thor in Syracus, Liv. 24, 21, 7 u. a.

hexas, xădis, *f.* (ἑξάς), **die Zahl Sechs**, Mart. Cap. 2. §. 108 u. a.

hexastĭchus, a, um (ἑξάστιχος), **sechszeilig**, hordeum h., viell. unsere Himmelsgerste (*Hordeum coeleste, L.*), Col. 2, 9, 14.

hexastўlŏs, ŏn (ἑξάστυλος), **sechssäulig**, Vitr. 3, 2, 7.

hexăsyllăbŏs, ŏn (ἑξασύλλαβος), **sechssylbig** (*t. t.* der Metrik), pedes, Mall. Theod. de metr. 2.

hexēcontalĭthŏs, i, *m.* (ἑξηκοντάλιθος, die Farben von sechzigerlei Steinen habend), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (60), 167. Solin. 31, 3.

hexēris, is, *f.* (ἑξήρης), **die sechsruderige Galeere, ein Sechsruderer**, Liv. 29, 9, 8 u. a.

hĭantĭa, ae, *f.* (hio), **die Oeffnung**, h. oris, Tert. anim. 10.

hĭasco, ĕre (hio), **sich spalten, -öffnen**, von der Nuß, Cato RR. 17, 2.

hĭātŭs, ūs, *m.* (hio), **die weit offenstehende, tief hinabgehende Oeffnung, die Kluft, der Schlund**, I) eig.: terrae, Cic.: coeli, Pl.: speluncae, Virg.: corticis, Spalte, Calp. – h. oris, (des Mundes), Cic.; u. absol. = der weit offenstehende Mund od. Rachen, offene Mund, offne Rachen, Virg. – u. so quid dignum tanto feret hic promissor hiatu, solch' Mundaufreißens Werthes (v. der pomphaften Ankündigung), Hor. — II) übtr.: A) gleichs. **das Aufreißen des Mundes nach etwas = die Gier nach** 2c., praemiorum, Tac. Hist. 4, 42. — B) **das Zusammentreffen zweier Vocale in der Rede, die Klaffung, der Hiatus**, Cic. Or. 23, 77. Quint. 9, 4, 33. Gell. 7, 20, 6.

Hĭber, Hĭbērĭa etc., s. Iber etc.

hībērna, orum, *n.* s. hibernus.

hībernăcŭlum, i, *n.* (hiberno), I) **ein Wintergemach**, Pl. Ep. 2, 17, 7: Plur. b. Vitr. 1, 2, 4; 7, 4, 4. — II) insbes., als milit. *t. t.*, Plur. hibernacula = **die Zelte zu den Winterquartieren**, u. in diesem Sinne **die Winterquartiere**, Nep. u. A.

hībernālis, e (hiems), **winterlich**, glacies, Vulg. sapient. 16, 29.

Hībernĭa, ae, *f.*, das heutige *Ireland* oder *Irland*, Caes. BG. 5, 13, 2. Apul. de mundo 7. – ☞ Andere Formen Jŭverna od. Jūberna (Ἰουερνία), Mela 3, 6, 6. Juven. 2, 160: Ierne, es, *f.* (Ἰέρνη), Claud. Laud. Stil. 2, 251.

hīberno, āvi, ātum, āre (hibernus) = χειμάζω, I) **überwintern**, A) im Allg., Varr. u. Pl. — B) insbes., als milit. *t. t.*, die **Winterquartiere halten**, Cic. u. Liv. — II) wie hiemare = χειμάζειν, **stürmisch sein, stürmen**, hibernat meum mare, Pers. 6, 7.

hībernus, a, um (hiems), **winterlich, Winter**=, I) eig.: tempus, mensis, Cic.: tempus anni, Auct. Bell. Alex.: aër, Vitr.: imber, Mela: Lycia, wo sich Apollo den Winter aufhält, Virg.: Alpes, winterlich, kalt, Hor.: occidens, die Winterabendseite, Vitr.: mensis (Ggsß. aestivus mensis), Sen.: pirum, Winterbirne, Pl.: castra, Winterlager, Winterquartier, Cels. u. A.: legio, in Winterquartieren liegend, Suet. – Insbes. subst., hiberna, orum, *n.*, a) (*sc.* castra) **Winterlager, Winterquartiere**, Caes. u. A. (ohne Noth verdächtigt bei Caes. BC. 1, 48, 5; vgl. Liv. 25, 15, 18). — b) (*sc.* loca) die **Wintertrift des Viehes** (Ggsß. aestiva), Marcian. Dig. 32, 1, 67. — II) übtr., **winterlich = stürmisch**, mare, Hor.: ventus, Virg. – *neutr. Sing. adv.*: increpui hibernum, Plaut. Rud. prol. 69.

Hiberus, s. Iberus.

hĭbiscum, i, *n.* (ἰβίσκος), der **Ibisch** oder **Eibisch** (*Althaea officinalis, L.*), Pl.: gregem compellere hibisco (poet.), in den Eibisch treiben, Virg. – ☞ Nbf. ēbiscum, Scribon. 80 u. 82.

hĭbrĭda, ae, *c.*, von zweierlei Abkunft, ein **Blendling**, a) v. Thieren, bes. von einer zahmen Sau u. einem wilden Eber, Pl. — b) v. Menschen, wenn der Vater ein Römer od. Freigeborner, die Mutter eine Ausländerin od. Sklavin ist, Hor., Auct. Bell. Afr. u. A.

1. **hic**, haec, hŏc, *Pronom. demonstr.* (v. Pronominalstamm I, wov. auch is, mit dem Demonstrativsuffix ce), **dieser, diese, dieses** (v. dem in unmittelbarer Nähe [in Raum, Zeit u. Vorstellung] Befindlichen, dah. in gerichtl. Reden von der Partei des Redners, in Briefen von der ersten Person u. von Allem, was mit dem Schreibenden in nächster Beziehung steht), I) im Allg.: hic avunculus, Cic.: genus hoc, Cic.: hoc docere, haec dicere, Cic. – verb. hic ipse, Cic.: hic ille, hic iste, his talis, quidam hic, Cic. – hic ... ille, hic ... iste u. dgl., **dieser ... jener** (zuw. auch **jener** od. **ersterer ... dieser**, wenn sich nämlich hic auf das der Wortstellung nach Entferntere, aber dem Gedanken nach Nähere bezieht), Cic. – hic oft auf einen folg. Gedanken hinweisend, der durch einen Satz mit qui, od. im *Acc.* u. *Infinit.*, od. durch einen Satz m. quod od. quia, m. ut od. ne ausgedrückt wird, Cic. – haec et haec, **das und das, dieses u. jenes**, zB. scire, Quint. – *n. sing.* hoc subst. mit *Genit.*, hoc commodi est, quod etc., Cic.: hoc literularum exaravi etc., Cic. – absol., Plur. haec α) = **diese Stadt, dieser Staat**, haec delere, haec vastare, Cic.; s. Halm zu Cic. Cat. 1, 8, 21. — β) = das **ganze sichtbare Weltgebäude**, Cic. ND. 1, 9, 23 u. a.; vgl. Ochsner zu Ecl. Cic. p. 1 *sq.* — II) insbes.: A) auf etwas mit dem Finger hinweisend, bes. auf sich selbst, **dieser da, der da statt ich**, tu si hic sis, aliter sentias, Ter.: so hic homo = *ego*, huic homini = *mihi*, Komik.: hunc hominem = *me*, Hor. – hujus non facio, nicht so viel = nicht das Geringste, Ter. — B) mit bes. Beziehung auf die Zeit, **dieser, diese, dieses = gegenwärtig, jetzig, jetzt gewöhnlich**, status hic rerum, Cic.: hi mores, Cic.: haec magnificentia, Liv.: his temporibus, Cic.: his duobus mensibus, in den letzten zwei M., Cic.: so auch his annis viginti, Sall. (vgl. *Wopkens* Lectt. Tull. p. 349 *sq.*). – absol., Plur. haec, die jetzigen Zustände, Cic. Fam. 5, 13, 3. – ☞ Genit. hujus einsylbig gemessen bei Plaut. Amph. prol. 51 u. 96; u. 1, 1, 115 (266).

2. **hīc** u. **heic**, *Adv.* **hier**, I) eig. = **an diesem Orte, an dieser Stelle**, Komik., Cic. u. A.: mit folg. *Genit.*, hic viciniae, hier in der N., Ter.: dah. hic ... illic, hier ... dort, an einem Orte ... an dem andern, Virg. — II) übtr.: A) **hier = hierin, hierbei, in od. bei dieser Sache, bei dieser Gelegenheit, unter solchen Umständen**, Cic. u. A.: bes. um eine gewisse Unzufriedenheit od. Mißbilligung dessen auszudrücken, was Andere gesagt u. gethan haben = **und nun, und da**, hic tu miraris, Cic.; vgl. Kritz zu Sall. Cat. 52, 11. — B) v. der Zeit, **hier, da = hierauf, alsdann, nunmehr**, Cic. u. A.

hice, haece, hoce, *Pronom. demonstr.* (verstärktes hic) = **dieser (diese, dieses) da**, Cic. u. A. – u. fragend, **hicĭne**, haecĭne, hocĭne, **dieser** *rc.* **da?** Cic. u. A. – ☞ Im Nom. Plur. auch hisce, zB. Ter. Eun. 2, 2, 38 (269). Vgl. Prisc. p. 948 P. – Ueber die allein richtige Schreibung hice s. Ritter zu Ter. Andr. 1, 1, 5.

Hĭcĕtāon, ŏnis, *m.* (Ἱκετάων), Sohn des Königs Laomedon in Troja, Apul. de deo Socr. 18. Dict. Cret. 4, 22. – Dav. **Hĭcĕtāŏnĭus**, a, um (Ἱκεταόνιος), hiketaonisch, des Hiketaon, Thyomoetus, des H. Sohn, Virg. Aen. 10, 123.

Hĭcĕtās, ae, *m.* (Ἱκέτας), aus Syracus, einer der ältern Pythagoreer, der zuerst die Lehre von der Kreisbewegung der Erde aufgestellt haben soll, Cic. Ac. 2, 39, 123.

hĭĕmālis, e (hiems), I) **winterlich, des Winters, Winter**=, tempus, Winterzeit, Cic.: dies, Wintertag, Col.: vis, Cic.: provinciae, kalt, Pl.: loca, wo man sich im Winter aufhält, Pall.: faba, die des Winters gesäet wird, Pl. – *n. Plur.* subst., hiemalia = hiberna, das Winterquartier (Ggsß. aestiva), Valer. b. Vopisc. Aur. 11. — II) übtr., **stürmisch, dem Sturm ausgesetzt**, navigatio, Cic.: nimbus, Ov.: aquae, vom Regen zusammengelaufen, Sall.

hĭĕmātĭo, ōnis, *f.* (hiems), die **Auswinterung, Ueberwinterung**, Varr. RR. 3, 16, 34.

hĭĕmo, āvi, ātum, āre (hiems), I) *intr.*: A) **den Winter wozubringen, überwintern**, Hor. u. Suet.: bes. v. Soldaten, **Winterquartiere halten**, Caes. u. Nep.: hiemando continuare bellum, Liv. — B) **Winterwetter seyn**, unpers., hiemat, es ist Winterwetter, Col. u. Pl. – dah. **stürmisch seyn**, dies hiemat, Pl.: mare hiemat, Hor. — II) *tr.* **kalt werden lassen, gefrieren lassen**, aquas, Pl.: hiematur lacus, wintert zu, Pl.

hĭemps, s. hiems.

Hiempsăl, psălis, *m.* I) Sohn des Königs Micipsa in Numidien, Sall. Jug. 5, 7; 11, 3. Flor. 3, 8, 4. Suet. Caes. 71. — II) König von Numidien, Freund des Pompejus, Cic. Agr. 1, 4, 10; 2, 22, 58; Vat. 5, 12. Sall. Hist. fr. 1, 39 (44).

hĭems (hĭepms), hĭĕmis, *f.* (abgeschwächte Form von χειμών, wie hir von χείρ), die **Gießende**, I) **regnichtes**=, **stürmisches Wetter, Sturm**, Nep. u. Virg.: poet. übtr., **Sturm, Heftigkeit, heftige Gewalt**, flammea diri montis (des Vesuv) hiems, Stat. Silv. 3, 5, 72 *sq.*: u. so ignea hiems, Val. Fl. 4, 508 *sq.*: ferrea hiems, Waffensturm, Stat. 5, 385 *sq.* — II) insbes., die **Regenzeit, der Win**=

ter, weil dieser in Griechenland u. Italien vornehmlich in Regen und Stürmen besteht, A) eig.: 1) im weitern Sinne, die den Herbst und eigentl. Winter in sich begreifende Jahreshälfte (Ggstz. aestas; vgl. Ulp. Dig. 43, 20, 1. §. 31 u. 32), hiems perpetua, Sen., assidua, Mela: hiemes longae, Ov.: Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic.: hiemem et aestatem juxta pati, Sall. — 2) im engern Sinne = der eig. Winter (die drei Monate vom Wintersolstitium bis zum Frühlingsäquinoctium, d. h. vom 22. December bis zum 22. März, nach dem landwirthschaftl. Kalender der Römer aber vom 10. od. 11. Nov. bis zum 8. od. 9. Febr.), s. Col. 11, 2, 84. Pl. 2, 47 (47), 125: h. anni, Suet. Caes. 35. Apul. de mag. 72; vgl. Serv. Virg. Aen. 2, 311. – personif., Virg. Aen. 3, 120: glacialis Hiems, Ov. Met. 2, 30. — B) meton.: 1) = Kälte, letalis h. in pectora venit, Ov.: bildl., h. amoris mutati, Erkaltung der Liebe, Ov. — 2) = Jahr, plures hiemes, ultima hiems, Hor. Od. 1, 11, 4: post certas hiemes, Hor. Od. 1, 15, 35.

hiĕra, ae, *f.* (ἱερά), die heilige (rein lat. sacra), I) Beiname eines Gegengifts, Scribon. 99 u. 156. — II) viell. Beiname eines Kranzes (corona), hieran fecimus, Sen. Ep. 83, 4, s. das. *Fickert N. cr.*

hiĕrā bŏtănē, Genit. hierās botanēs, *f.* (ἱερὰ βοτάνη, heiliges Kraut), Taubenkraut, Eisenkraut, sonst peristereon u. rein lat. verbenaca gen., Pl. 25, 9 (59), 105.

hiĕrăciŏn u. **-ium**, ii, *n.* (ἱεράκιον), I) (Form *-on*), das Habichtskraut, Pl. 20, 7 (26), 60. — II) die Habichtssalbe, eine flüssige Augensalbe, Pl. 34, 11 (27), 114.

hiĕrăcītis, tidis, *f.* (ἱερακῖτις), der Habicht- od. Falkenstein, ein uns unbekannter Stein, Pl. 37, 10 (60), 167 u. 11 (72), 187.

hiĕrăcium, ii, *n.* s. hieracion.

Hiĕrā Cōmē, Genit. Hierās Comēs, *f.* (Ἱερὰ Κώμη, der heilige Flecken), ein Flecken in Carien, am linken Ufer des Mäander, südöstlich von Magnesia, mit einem angesehenen Tempel u. Orakel des Apollo, Liv. 28, 12 *extr.* u. 13 *in.*

Hiĕrăpŏlis, is, Acc. im, Abl. i, *f.* (Ἱεράπολις), Stadt in Großphrygien, merkwürdig durch Verehrung der Cybele u. durch die in der Nähe befindlichen mineralischen heißen Quellen, die Ruinen beim j. *Pambuk* (*Tambuk*) *Kalessi*, Pl. 2, 93 (95), 208. Apul. de mundo 17. Hierapoli Phrygiae, Vitr. 8, 3, 10. – Dav. **Hierapolītae**, ārum, *m.* (Ἱεραπολῖται), die Einw. von Hierapolis, die Hierapoliten, Pl. 5, 29 (29), 105.

hiĕrātĭcus, a, um (ἱερατικός), heilig, zum religiösen Gebrauche, charta, Pl. 13, 12 (23), 74.

Hiĕrĭcūs, cūntis, *f.* (Ἱερικοῦς, οῦντος, ἡ), die Stadt Jericho in Palästina, Pl. 5, 14 (15), 70; 13, 4 (9), 44. – Nbf. Jĕrĭchō (Ἱεριχώ), Prud. Psych. 536: Acc. Jerichon, Prud. Ham. 480 *ed. Dressel.* (Obbar. 479 Jericho).

Hiĕro u. **Hiĕrōn**, rōnis, *m.* (Ἱέρων), I) Hiero I., Beherrscher von Syracus (v. 477—467 v. Chr.), an dessen Hofe Pindar und Simonides, sowie auch Bacchylides, Epicharmus u. Aeschylus eine Zeit lang lebten, Cic. ND. 1, 22, 60; 3, 34, 83. — II) Hiero II., Sohn des Hierocles, ebenfalls Fürst von Syracus (269—215 v. Chr.), im ersten pun. Kriege zuerst Gegner, dann Freund der Römer, Plaut. Men. 2, 3, 59 (411). Varr. RR. 1, 1, 8. Cic. Verr. 4, 12, 29. Liv. 21, 49, 3. Justin. 23, 4, 1 *sqq.* Sil. 14, 80. – Dav. **Hiĕrōnĭcus**, a, um, hieronisch, des Hiero (II.), lex, Cic. Verr. 2, 13, 32 u. 34.

Hiĕrŏcaesărēa, ae, *f.* (Ἱεροκαισάρεια), Stadt in Lydien, nahe an der Grenze von Aeolis, viell. j. *Semech*, Tac. Ann. 2, 47. – Dav. **Hierocaesărĭenses**, ium, *m.* die Einw. von Hierocäsarea, die Hierocäsarienser, Tac. Ann. 3, 62.

hiĕrŏdūlus, i, *m.* (ἱερόδουλος), ein Tempeldiener, Jul. Firm. Math. 8, 21.

hiĕrŏglўphĭcus, a, um (ἱερογλυφικός), hieroglyphisch, Macr. u. Amm.

hiĕrŏgrăphĭcus, a, um (ἱερογραφικός), hierographisch, Amm. 22, 15, 30.

hiĕrŏnīcae, arum, *m.* (ἱερονῖκαι), Sieger in den heiligen Kampfspielen, Suet. Ner. 23.

Hiĕrŏnĭcus, a, um, s. Hiero.

Hiĕrŏnўmus, i, *m.* (Ἱερώνυμος), I) Enkel Hiero's II., Beherrscher von Syracus, der von den Römern zu den Carthagern abfiel u. in einer Verschwörung umkam, Liv. 24, 4 *sqq.* — II) H. Rhodius (Zeitgenosse des Ptolemäus Philadelphus), ein griech. Philosoph aus der peripat. Schule, der das höchste Gut in die Freiheit vom Schmerze setzte, Cic. Fin. 2, 3, 6; Tusc. 5, 30, 84 u. a. — III) ein Kirchenlehrer im vierten Jahrh., Sulp. Sev. Dial. 1, 8 *sq.*

hiĕrŏphanta od. **-tēs**, ae, *m.* (ἱεροφάντης), der Einführer in den (geheimen) Gottesdienst, ein Hierophant, Arnob. 5, 25. Hieron. adv. Jovin. 1, 49: hierophantae agrorum (auf dem Lande), Cod. Theod. 16, 4, 10. – ☞ Nep. Pelop. 3, 2 falsche Lesart.

hiĕrŏphantrĭa, ae, *f.* (ἱεροφάντρια), die Hierophantin, Orell. Inscr. 2361.

hiĕrŏphўlax, lăcis, *m.* (ἱεροφύλαξ), ein Tempelhüter, Küster, rein lat. aedituus, Scaev. Dig. 33, 1, 20.

Hiĕrŏsŏlўma, mōrum, *n.* (Ἱεροσόλυμα), die Hauptstadt Judäa's, von Titus erobert u. zerstört, noch j. *Jerusalem* (unter den spätern röm. Kaisern Aelia Capitolina gen.), Cic. Flacc. 28, 67. Tac. Ann. 5, 9 *sqq.* Tac. Hist. 5, 2 u. 11. Flor. 3, 5, 30. Suet. Aug. 93. – Nbf. Sŏlўma, orum, *n.*, Mart. 11, 94, 5 (vgl. Solymi): u. **Hiĕrūsălem** bei den Eccl. (s. Obbar. zu Prud. Psych. 811 *N. cr.* die Belegstellen): aber die heteroklit. Form Hierosolyma, ae, *f.* ist kritisch unsicher (s. Oudend. zu Suet. Aug. 93. p. 320 *sq.*). – Dav. **Hiĕrŏsŏlўmārĭus**, scherzh. Beiname des Pompejus = der „Eroberer von Jerusalem", weil sich P. viel auf seine asiatischen Eroberungen einbildete, Cic. Att. 2, 9, 1. Vgl. *J. G. de Berger* de Pompejo Hierosolymario. Partt. II. Vitemb. 1741.

hĭēto, āre (*Intens.* v. hio, st. hiato), I) *intr.* den Mund aufsperren, gähnen, Caecil. com. 274. Plaut. Men. 3, 1, 4 (449). — II) *tr.* weit aufreißen, weit öffnen, hietantur fores, Laber. com. 89.

hĭlărē, *Adv.* m. *Compar.* (hilaris u. hilarus), heiter, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt (Ggstz. triste, maeste), vivere, Cic.: hilarius loqui, Cic.

hĭlăresco, ĕre (hilaris), heiter-, fröhlich-, vergnügt werden, Varr. b. Non. 121, 11.

1. **hĭlărĭa**, ae, *f.* (hilaris), die Heiterkeit, Laber. com. 52.

2. **hĭlărĭa**, ium u. iorum, *n.* s. hilaris.

hĭlărĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), ziemlich heiter, vultus, Sen. Ep. 23, 3 (4) *ed. Haas.*

hĭlăris, e, u. **hĭlărus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ἱλαρός), heiter, fröhlich, auf-

geräumt, vergnügt, jovial (Ggsß. tristis, maestus), animus hilaris, Cic.: esse vultu hilari atque laeto, Cic.: vita hilara, Cic.: conviva hilarus, Cic.: vox hilaris, Quint.: color hilaris, Pl. – hilariores literae, Cic.: hilarissimus conviva, Plaut. – subst., hilaria, ĭum u. ĭorum, *n.* (*sc.* sollemnia), das im Frühlingsäquinoctium der Cybele zu Ehren begangene Freudenfest, Scriptt. Hist. Aug. u. Macr.

hĭlărĭtās, tātis, *f.* (hilaris), die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn, die heitere Laune, die Jovialität (Ggsß. tristitia), Cic. u. A.: in Schriften, Cic.: übtr., diei, fröhlicher, heiterer Tag, Col.: arboris, Pl.

hĭlărĭtūdo, dĭnis, *f.* (hilaris) = hilaritas, Plaut. Mil. 3, 1, 83 (677) u. a.

hĭlăro, āvi, ātum, āre (hilaris), fröhlich-, aufgeräumt machen, aufheitern, erheitern, alqm, Cic.: sensum, Cic.: hilarari (sich freuen), si etc., Pl.: vultus hilaratus, heiteres, Pl. – übtr., v. Local., hilaratum esse = ein heiteres Ansehen haben, Cic.

hĭlărŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), ziemlich heiter, so recht heiter, ein heiteres Geschöpfchen, Cic. Att. 16, 11 *extr.*

hĭlărus, a, um, s. hilaris.

hilla, ae, *f.* (*Demin.* v. hira, der Leerdarm), I) gew. im Plur. = die kleineren vorderen Därme der Thiere, außer der Schafe, bei den Menschen u. Schafen lactes gen., Pl. 11, 37 (79), 200. – übtr., übh. = Darm, Plur. Därme, Eingeweide, Laber. com. 145: im obscönen Sinne, *ibid.* 23. — II) meton., eine Art Würste, etwa Knackwurst, Hor. Sat. 2, 4, 60.

Hīlōtae u. **Īlōtae**, arum, *m.* (Εἱλῶται), die Heloten, Name der spartanischen Leibeigenen, welche die Felder ihrer Herren bestellen mußten, Abkömmlinge der ursprünglichen Landesbewohner, welche ihre Feldmark an die Dorier verloren hatten, Form Hil. bei Nep. Paus. 3, 6: Form Il. bei Liv. 34, 27, 9.

hīlum, s. hilus.

hīlus, i, *m.* (alte Nbf. v. pilus, das „Haar"), nur im Accus. ein Haar = ein Geringes, meist mit der Negat., neque (nec) hilum, nicht ein Haar = nicht das Geringste, -Mindeste (vgl. ne pilum quidem b. Cic. Att. 5, 20, 6), mit der Negat., Enn., Lucr. u. A.: ohne Negat., Lucr.

hĭmantŏpūs, pŏdis, *m.* (ἱμαντόπους, ποδος), das Riemenbein (rein lat. loripes) = Schlappbein, Schleppbein, I) ein langbeiniger, am Wasser lebender Vogel, Pl. 10, 47 (64), 130. — II) Plur. **Hĭmantŏpŏdes**, um, *m.* (Ἱμαντόποδες), eine Völkerschaft in Aethiopien, Pl. 5, 8 (8), 46. Mela 3, 10, 3. Solin. 31, 6.

Hĭmella, ae, *f.* ein Bach im Sabinischen, der südwestlich in den Tiber fällt, j. *Aja*, Virg. Aen. 7, 714.

Hĭmĕra, ae (Ἱμέρα), I) *m.* Name zweier Flüsse auf Sicilien, die aus verschiedenen Quellen auf dem Berge Nebrodes entspringen, und von denen der eine nach Norden (j. *Fiume di S. Leonardo*), der andere nach Süden (j. *Fiume Salso*) fließt, Liv. 24, 6, 7. Vitr. 8, 3, 7 (*ed. Schneid.* Form Himeras): *gen. fem.*, Sil. 14, 233. — II) *f.* Stadt an der Westseite des Himeraflusses (s. *no.* I), die einzige griech. Republik an der Nordküste Siciliens, eine Colonie von Zankle, von Hannibal verwüstet, Cic. Verr. 2, 35, 86: heteroklit. Himera, orum, *n.*, Ov. Fast. 4, 475. – Dav. **Hĭmĕraeus**, a, um (Ἱμεραῖος), himeräisch, aus Himera, Pl. 35, 9 (36), 61.

hinc, *Adv.*, I) von hier, von da, A) eig., Cic. u. A. – a nobis hinc profecti, Cic.: hinc Romā qui veneramus, Cic. – prägn., von hier = aus dieser Welt, Augustin. Conf. 6, 11. — II) übtr.: 1) = hieraus, daher, Cic. u. A.: hinc illae lacrimae, Ter. – u. von da = von diesem Menschen, hinc scibo jam, ubi siet, Ter. Ad. 3, 3, 7 (361). — 2) von der Zeit: a) hierauf, hernach, Tac. — b) (= *abhinc*) von hier = vor, seit, Plaut. u. Pl. — II) von (auf) dieser Seite (Ggsß. illinc), Cic. u. A.: oft verb. hinc illincque od. hinc atque illinc, auf der und jener Seite, auf beiden Seiten, Cic., Liv. u. A., so auch hinc ... hinc, Liv.: hinc atque hinc, Virg.: hinc inde, hinc et inde, von beiden Seiten, Suet.

hinnībĭlis, e (hinnio), wiehernd, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 265 *ed. Hildebr.* (p. 267 *ed. Oudend.*): übtr., exscreatus, Cael. Aur. Chron. 5, 10, 119.

hinnībundus, a, um (hinnio), fort u. fort wiehernd, equi hinnibundi, Claud. Quadrig. b. Non. 122, 14 (nach Lachmanns [zu Lucr. p. 236] Verbesserung; die Hdschrn. hinnibunde).

hinnĭentĕr, *Adv.* (hinniens), wiehernd, Non. 122, 14.

hinnĭo, īre, wiehern, I) eig., v. Pferden, Lucr., Quint. u. A.: hinniens cantus, des Centauren Chiron, Sidon. poët. – *Partic.* subst., hinnientes, ium, *m.* die Wieherer, v. den Pferden, Poëta bei Apul. de mag. 30. — II) übtr., von geiler Lust aufwiehern, statim ut mulieres viderint, hinniunt, Hieron. adv. Jovin. haeres. *c.* 50.

hinnīto, āre (*Intens.* v. hinnio), laut aufwiehern, Priap. 82 (in Scalig. Catal.); vgl. Gloss.: 'hinnitat χρεμετίζει'.

hinnītŭs, ūs, *m.* (hinnio), das Wiehern, Cic. u. A.

hinnŭla, ae, *f.* (hinnulus), ein weibliches Hirschkalb, eine junge Hindin, Arnob. 5, 39.

hinnŭlĕus, i, *m.* (hinnus), ein männliches Hirschkalb, ein junger Hirsch, -Rehbock, griech. νεβρός, Hor. Od. 1, 23, 1. Pl. 28, 9 (42), 150: hinnuleus cervus, Scribon. 13.

hinnŭlus, i, *m.* (hinnus), ein junges Maulthier, Maecen. b. Suet. Vit. Hor. (Suet. opp. Vol. 3. p. 48 *ed. Wolf.*) zw. (Reifferscheidt [C. Suet. Reliqu. p. 45] Ninnio); vgl. Gloss.: 'hinnulus ὁ ἐξ ἵππου καὶ ὄνου'; u. 'hinnuli, νεβροί'.

hinnus, i, *m.* (ἴννος *s.* ὕννος), ein Maulthier (v. einem Pferdehengste und einer Eselin erzeugt, hingegen mulus von einer Pferdestute und einem Esel), Scriptt. RR. u. Pl. – Nbf. **ginnus**, i, *m.* (γίννος), ein kleines verkrüppeltes Maulthier, Pl. 8, 44 (69), 174.

hĭo, āvi, ātum, āre (abgeschwächt aus *ΧΑΩ*, χαίνω, χάσκω), in allen Bedtgg. = χαίνω, klaffen, gähnen, I) *intr.* klaffen, sich auf-, sich auseinander thun, bersten, sich öffnen, aufgesperrt seyn, offen seyn, A) im Allg.: 1) eig.: cum terra aestibus hiat, Col.: nec flos ullus hiat pratis, Prop.: concha hians, Cic.: oculi hiantes, Plaut. u. Pl.: ipse (chamaeleon) hianti semper ore, Pl.: hianti ore captare aquam, Curt. — 2) übtr., v. der Rede, klaffen, lückenhaft zusammenhängen, hiantia loqui, Cic.: hians compositio, lückenhafter Zusammenhang, Tac. Dial.: insbes., einen Hiatus machen, oratio hiat, Quint. — B) insbes., v. leb. Wesen, den Mund-, den Rachen-, den Schna-

bel aufthun od. aufsperren, 1) eig.: v. Menschen, Virg.: v. Thieren, Virg., Hor. u. Pl. — 2) übtr., **den Mund aufsperren,** a) vor Verlangen nach etwas gleichs. **lechzen = schnappen, begierig trachten,** domus hiare ac poscere aliquid videtur, Cic.: corvus hians, v. Erbschleicher, Hor.: emptor hians, Hor. — b) vor Staunen **Mund und Nase aufsperren = über etwas staunen, stutzen,** Virg. Ge. 2, 508. — c) vor Langeweile **Maulaffen feil haben, gaffen,** hians desidiā populus, Sil. 11, 35. — II) *tr.* mit geöffnetem Munde hervorbringen: A) = **ausspeien,** cruores ex ore, Val. Fl. 6, 706. — B) **ertönen lassen,** fabulam, aus der Maske hervorschreien, Pers.: carmen, ausstoßen, Prop.

hippăcē, ēs, *f.* (ἱππάκη), I) der **Pferdekäse,** Pl. 28, 9 (34), 131. — II) eine uns unbekannte Hülsenfrucht, Pl. 25, 8 (44), 83.

hippagines, um, *f.* = hippagogoe, Gell. 10, 25, 5.

hippăgōgoe, ōn, Acc. ūs (ους), *f.* (αἱ ἱππαγωγοί), **Transportschiffe für Reiterei,** Liv. 44, 28, 7.

hippălus, i, *m.* der **Westwind,** Pl. 6, 23 (26), 104.

Hipparchus, i, *m.* (Ἵππαρχος), ein Mathematiker und Astronom aus Nicäa (blühend um 160 v. Chr.), Cic. Att. 2, 6, 1.

hippēgŏs, i, *f.* (ἱππηγός), **ein Transportschiff für Reiterei,** Pl. 7, 56 (57), 209.

hippeūs, ĕi, *m.* (ἱππεύς, eques), der **Roßstern,** eine Art Kometen, Pl. 2, 25 (22), 90.

Hippiās, ae, *m.* (Ἱππίας), I) Sohn des Pisistratus, Cic. Att. 9, 10, 3. Gell. 9, 2, 10. — II) ein berühmter Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Socrates, Cic. Brut. 8, 30 u. a.

hippĭcē, ēs, *f.* (ἱππική), das **Reiten, Pferderennen,** Cod. Just. 3, 43. *c.* 3 (griech. *c.* 1).

hippĭus, a, um (ἵππιος), **in Bezug auf Rosse u. Reiterei stehend, Roß-, Reiter-** (rein lat. equester), Neptunus, PDiac. p. 101, 11: pes (Versfuß) = molossus, Diom. p. 475 P. – subst., hippius, ii, *m.* = hippeus (w. s.), Serv. Virg. Aen. 10, 272.

Hippo, ōnis, *m.* (Ἱππών), Name mehrerer Städte: I) in Africa: A) Hippo regius (Ἱππὼν βασιλικός), in Numidien, j. *Bona,* Liv. 29, 3, 7. Auct. Bell. Afr. 96, 1: bl. Hippo b. Sil. 3, 259 u. Liv. 29, 4, 2. — B) Hippo diarrhytus (Ἱππὼν διάῤῥυτος), in Africa propria, j. *Benizert* od. *Bicerta,* Mela 1, 7, 2. – Dav. **Hippōnensis,** e, **hipponensisch,** colonia = *Hippo diarrh.,* Pl. Ep.: sinus, Mela u. Pl. – Plur. subst., Hipponenses, ium, *m.* die Einw. von Hippo, die **Hipponenser,** Pl. — II) Stadt der Carpentaner im tarracon. Hispanien, j. *Yepes* (südl. von Toledo), Liv. 39, 30, 2. — III) Stadt im Bruttischen, später Vibo (w. s.) gen., j. *Bifona* (an der Südseite des Busens von Eufemia), Mela 2, 4, 9. Pl. 3, 5 (10), 73.

hippŏcămēlus, i, *m.* (*ἱπποκάμηλος), das **Roßkameel,** ein fabelhaftes Thier, halb Roß, halb Kameel, Auson. Ep. 70 (69), 9.

hippŏcampus od. **-ŏs,** i, *m.* (ἱππόκαμπος), das **Seepferdchen** (*Syngnathus Hippocampus, L.*), Pl. 32, 9 (30), 93 u. a.

hippŏcentaurus, i, *m.* (ἱπποκένταυρος), der **Hippocentaur,** ein fabelhaftes Geschöpf, halb Mensch, halb Pferd, Cic. Tusc. 1, 37, 9 u. a.

hippŏcŏmus, i, *m.* (ἱπποκόμος), der **Pferdewärter, Pferdeknecht,** Cod. Theod. 8, 5, 37.

Hippocrătēs, is, *m.* (Ἱπποκράτης), ein berühmter Arzt von der Insel Cos, aus der Familie der Asclepiaden (blühend um 436 v. Chr.), Varr. RR. 1, 4, 5. Cic. dOr. 3, 33, 132. – Dav. **Hippŏcrătĭcus,** a, um, **hippocratisch,** laniena, die Metzelei der Aerzte (Wundärzte), Prud. περὶ στεφ. 10, 498 (wo Hippŏcrătĭca gemessen ist).

Hippŏcrēnē, ēs, *f.* (ἵππου κρήνη), **Roßquelle,** eine Quelle am Helikon, die das Musenpferd Pegasus mit dem Hufe geschlagen haben soll (Pers. prol. 1. scherzh. durch fons caballinus übersetzt), Ov. Fast. 5, 7.

Hippŏdămē, ēs, *f.* u. **Hippŏdămīa,** ae, *f.* (Ἱπποδάμη, -δάμεια), I) die Tochter des Oenomaus, Königs von Pisa in Elis, der sie nur dem zur Gattin geben wollte, welcher ihm im Wettrennen zuvorkommen würde. Pelops siegte durch List, indem er den Wagenlenker des Oenomaus, den Mirtylos, bestach, daß er die Nägel an den Wagenrädern seines Gebieters nicht einsetzte, und so das Ziel der Rennbahn mit Rossen, die ihm Poseidon geschenkt, vor Oenomaus, der im Rennen den Wagen zerbrach, erreichte, Form -e, Virg. Ge. 3, 7: Form -ia, Prop. 1, 2, 20. Ov. Her. 8, 70: dah. Hippodamiae regnum sprüchw. = ein großes Glück, Prop. 1, 8, 35. — II) die Gattin des Pirithous (auch Deidamia u. Ischomache gen.), Form -e, Ov. Met. 12, 210: Form -ia, Ov. Her. 17, 248.

hippŏdămus, i, *m.* (ἱππόδαμος), der **Pferdebändiger,** poet. = **Reiter,** Mart. 7, 57, 2.

hippŏdrŏmŏs, i, *m.* (ἱππόδρομος), die **Rennbahn** für Rosse u. Wagen, Plaut. u. A.

hippŏlăpăthŏn, i, *n.* (ἱππολάπαθον), der **Roßampfer,** eine Pflanze, Pl. 20, 21 (85), 232.

Hippŏlytē, ēs, *f.* u. **Hippŏlyta,** ae, *f.* (Ἱππολύτη), I) Königin der Amazonen, Schwester der Antiope u. Melanippe, die den von Ares geschenkten Gürtel trug, den ihr Hercules auf Befehl des Eurystheus abnahm, worauf sie selbst (od. ihre Schwester Antiope) dem Begleiter des Hercules, Theseus, als Gattin anheimfiel, dem sie den Hippolytus gebar, Form *-e,* Hygin. Fab. 30. Justin. 2, 4, 23 (der in seiner Erzählung abweicht): Form -a, Plaut. Men. 1, 3, 17 (200). — II) die Gemahlin des Acastus, beschuldigte den Peleus, weil er in ihr unzüchtiges Verlangen nicht willigte, bei ihrem Gemahle unkeuscher Absichten, Magnessa Hippolyte, Hor. Od. 3, 7, 18.

Hippŏlytus, i, *m.* (Ἱππόλυτος), der Sohn des Theseus von der Hippolyte od. Antiope, wurde von seiner Stiefmutter Phädra, weil er in ihr unkeusches Beginnen nicht willigte, bei seinem Vater beschuldigt, als habe er ihr Unzucht zugemuthet; dah. er von seinem Vater verwünscht, darauf von den scheu gewordenen Pferden zerrissen, aber vom Aesculapius wieder lebendig gemacht wurde u. den Namen Virbius erhielt (vgl. Aricia), Ov. Met. 15, 497 *sqq.* Cic. Tusc. 4, 11, 27; Off. 1, 10, 33. Virg. Aen. 7, 761 *sqq.*

hippŏmănĕs, *n.* (ἱππομανές), **Roßbrunst, Roßwuth,** I) der **Brunstschleim,** eine klebrige Feuchtigkeit aus der Scham der Stuten, Virg. Ge. 3, 280. Tibull. 2, 4, 58. Prop. 4, 5, 18: von Virg. Aen. 4, 516 umschrieben durch matri praereptus amor. — II) das **Pferdegift,** die **Pferdemilz,** ein zäher Körper auf der Stirn des neugeborenen Füllens, Pl. 8, 42 (66), 165. Schol. Juven. 6, 132: von Virg. Aen. 4, 515 umschrieben durch nascentis equi de fronte revolsus amor. – Beides brauchten die Alten zu Liebestränken u. Buhlzau-

ber, s. Juven. 6, 133. Virg. Aen. 4, 515 *sq.*; vgl. Voß zu Virg. Ge. 3, 281. p. 599 *sq.*

hippŏmărăthrum od. **-ŏn**, i, *n.* (*ἱππομάραθρον*), **Roßfenchel, wilder Fenchel**, Pl. 20, 23 (96), 255 *sqq.*

Hippŏmĕnēs, ae, *m.* (*Ἱππομένης*), I) der Gemahl der Atalanta, des Schöneus Tochter (s. Atalanta), Ov. Met. 10, 575 *sqq.* Priap. 15, 1. Hygin. Fab. 185. Serv. Virg. Aen. 3, 113: Voc. Hippomene, Ov. Met. 10, 632. — II) Vater der Limone, wovon **Hippomenēis**, nēĭdis, *f.* die **Hippomeneïde** (Tochter des Hippomenes) = Limone, Ov. Ib. 333.

Hippōnax, nactis, *m.* (*Ἱππῶναξ*), ein Jambendichter aus Ephesus (blühend 540 v. Chr. zu Clazomenä, dah. auch Clazomenius zubenannt), Erfinder des *σκάζων* (hinkenden Jambus), dessen beißende Gedichte Einige so zur Verzweiflung brachten, daß sie sich erhenkten, Cic. ND. 3, 38, 191. — Dav. **Hippōnactēus**, a, um (*Ἱππωνάκτειος*), **hipponactëisch**, praeconium, beißend, Cic. Fam. 7, 24, 1: in oratione Hipponacteos (*σκάζοντας*) effugere vix posse, Cic. Or. 56, 189.

Hippōnensis, s. Hippo.

hippŏpērae, arum, *f.* (*ἱπποπῆραι*), der **Mantelsack** eines Reiters, Sen. Ep. 87, 7.

hippŏphăēs, *n.* (*ἱπποφαές*), eine **Pflanze**, eine Art Euphorbia, viell. *Euphorbia spinosa, L.*, Pl. 21, 15 (54), 91; 22, 12 (14), 29.

hippŏphaestŏn, i, *n.* (*ἱππόφαιστον*), eine stachlichte **Pflanze**, viell. *Centaurea Calcitrapa (L.)*, Pl. 27, 10 (66), 92.

hippŏphlŏmŏs, i, *f.* (*ἱππόφλομος*) = morion *no.* II (w. s.), Pl. 25, 13 (94), 148.

hippŏphŏbăs, bădis, Acc. băda, *f.* (*ἱπποφοβάς*), s. Achaemenis (unter Achaemenes).

hippŏpŏdes, pŏdum, *m.* (*ἱππόποδες*), die **Pferdefüßler**, ein Volk im Norden, Mela 3, 6, 8. Pl. 4, 13 (27), 95.

hippŏpŏtămus, i, *m.* (*ἱπποπόταμος*), das **Flußpferd, Nilpferd**, Mela u. A. – Nbf. **hippŏpŏtămĭŏs**, ĭi, *m.* (*ἵππος ποτάμιος*), Varr. LL. 5, 13. §. 78 *ed. Muell.*

hippŏs, i, *m.* (*ἵππος*), ein uns unbekannter Seefisch, wahrsch. das **Seepferdchen**, Pl. 32, 11 (53), 149.

hippŏsĕlīnum, i, *n.* (*ἱπποσέλινον*), die **Pferdeſilge**, eine Art Eppich, Pl. u. Pall.

Hippŏtădēs, ae, *m.* (*Ἱπποτάδης*), der **Hippotade**, Beiname des Aeolus, als Enkel des Hippotes, Ov. Met. 4, 663; 14, 224; Hippotadae regnum, die äolischen (liparischen) Inseln, Ov. Met. 14, 86.

hippŏtoxŏta, ae, *m.* (*ἱπποτοξότης*), ein **Bogenschütze zu Pferde, ein berittener Bogenschütze** (rein lat. eques sagittarius), Caes. u. Auct. Bell. Afr.

hippūris, rĭdis, *f.* (*ἵππουρις*, Roßschweif), eine Wasserpflanze mit roßschweifähnlichen Haaren, rein lat. equisetum, Pl. u. Apul.

hippūrus od. **-ŏs**, i, *m.* (*ἵππουρος*), ein **Fisch**, viell. der **Goldkarpfen** (*Coryphaena Hippurus, L.*), Pl. u. Ov.

hippus, i, *m.* s. hippos.

hir (*χείρ*), die **Hand**, Lucil. Sat. 4, 6 (bei Cic. Fin. 2, 8, 23, s. dazu Madvig).

hira, ae, *f.* der **Leerdarm** (*νῆστις*, auch intestinum jejunum gen., nach PDiac. p. 101, 6), Plaut. u. Spät.

hircīnus, a, um (hircus), I) **vom Bock, von Böcken, Bocks-**, barba, Plaut.: sanguis, Pl.: sidus, Steinbock, Prud. — II) **einen Bocksgestank habend**, alae, Plaut. Poen. 4, 2, 51 (742).

hircīpēs, pĕdis (hircus u. pes), **bocksfüßig**, Mart. Cap. 9. §. 906.

hirco, āre, **heulen**, Naturlaut des Luxes, Auct. carm. de Philom. 51.

hircōsus, a, um (hircus), **bockicht, stinkend wie ein Bock**, Plaut., Sen. u. A.

hircŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hircus), I) **ein Böckchen**, Priap. 87, 16 (*vulg.* Catull. 19, 16). — II) eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 12, 12 (26), 46.

hircŭōsus, a, um (hircus), **bocksartig**, deus (v. Pan), Apul. Met. 5, 25.

hircus, i, *m.* I) ein alter, ausgewachsener **Ziegenbock, Bock**, bes. in Bezug auf seine übeln Eigenschaften (Gestank, Geilheit), Pl. u. Virg.: olere hircum, einen Bocksgestank haben, Hor. – als Schimpfwort gegen einen wollüstigen Menschen, Plaut. — II) meton.: A) der üble Geruch unter den Achseln, der **Bocksgestank**, Hor. Epod. 12, 5. — B) *de cunnilingis et fellatoribus, propter oris foetorem,* Catull. u. Suet.

hirnea, ae, *f.* eine **Schenkkanne**, Cato u. Plaut.

hirnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. hirnea), eine **kleine Schenkkanne**, Cic. Parad. 1, 2, 11. – Nbf. irnela, PDiac. p. 105, 12.

hirpex, s. irpex.

Hirpi, orum, *m.* eine uralte sabinische Familie nahe bei Rom im Gebiete der Falisker, Pl. 7, 2 (2), 19. Solin. 2. §. 26.

Hirpīni (Irpīni), ōrum, *m.* eine samnitische Völkerschaft in Unteritalien, von der Mündung des Calorflusses bis zum ersten Laufe des Aufidus, Liv. 22, 61, 11 u. a.: meton. = das **Gebiet der Hirpiner**, das **Hirpinische**, Liv. 22, 13 *in.* u. s. – Dav. **Hirpīnus** (Irpīnus), a, um, **hirpinisch**, ager, fundus, Cic.: pubes, Sil.

hirquīnus, a, um, s. hircinus.

hirquĭtallĭo (irquit.), īre, **eine stärkere**, **männliche Stimme bekommen**, von heranwachsenden Knaben, Censor. 14, 7; dah. solcher Knabe **hirquĭtallus** (irquit.), i, *m.*, Censor. 14, 7. PDiac. p. 101 u. 105.

hirquus, i, s. hircus.

hirrĭo, īvi u. ĭi, īre, **winselnd knurren**, von Hunden, wenn sie nicht laut bellen, Sidon. Ep. 7, 3; vgl. PDiac. p. 101, 9. Diom. p. 367 P. (wo Perf. ohne Beleg).

hirrītŭs, ūs, *m.* (hirrio), das **winselnde Knurren** der Hunde, Sidon. Ep. 9, 16.

hirsūtĭa, ae, *f.* (hirsutus), das **Struppige**, setarum hirsutiae nullae, Solin. 25. §. 10.

hirsūtus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (Grundform HIRSUS, Nbf. v. hirtus w. s.), **struppig, rauch, stachelig**, I) eig. u. übtr.: comae, crines, Ov.: castaneae, Virg.: folia hirsutiora, Pl. – übtr., imagines, Bilder alter, der Verfeinerung noch nicht ergebener Römer, Ov. — II) bildl., **rauh, schmucklos**, nihil est hirsutius illis (annalibus), Ov. Trist. 2, 259.

Hirtĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten A. Hirtius, Freund des Cäsar, Verfasser des 8. Buches von Caes. BG., der mit seinem Mitconsul Pansa im siegreichen Kampfe gegen Antonius bei Modena fiel, Cic. Att. 7, 4, 2. Qu. Cic. bei Cic. Fam. 16, 27, 1. Varr. bei Arnob. 5, 8. – Dav. **Hirtīnus**, a, um, **hirtinisch**, proelium, Cic. Fam. 10, 33, 4.

hirtus, a, um (Stamm HIR), **struppig, bor-**

stig, rauch, I) eig.: pilus, Pl.: capillus, Apul.: setae, Ov.: toga, Lucan.: hirtiora folia, Apul. – von Thieren, oves, von struppiger Wolle, Varr.: caudae nudae hirtis (*sc.* animalibus), ut apris, parvae villosis, ut ursis, Pl. — II) übtr., rauh, in Sitten, Denk- u. Lebensart, ingenium, Hor.: Marius, Vell.

hirūdo, dĭnis, *f.* ein Blutegel, Plaut. u. Pl. (im gemeinen Leben zu Plin. Zeit sanguisuga gen.). – übtr., aerarii, Cic.: plena cruoris hirudo, Hor.

hĭrundĭnĕus, a, um (hirundo), zu den Schwalben gehörig, Schwalben-, adventus, Sidon. Ep. 2, 14.

hĭrundĭnīnus, a, um (hirundo), zu den Schwalben gehörig, Schwalben-, nidus, Plaut.: sanguis, Pl.

hĭrundo, dĭnis, *f.* (v. χελιδών), I) die Schwalbe, Hor. u. Pl.: h. nigra, die Bauernschwalbe, Virg.: pullus hirundinis, Cels.: hirundinum nidus, Pl. – als Liebkosungswort, Plaut. — II) ein fliegender Meerfisch (*Exocoetus volitans* od. *evolans, L.*), Pl. 9, 26 (43), 81.

hisco, ĕre (zsgz. aus hiasco), I) *intr.*: A) sich aufthun, sich öffnen, klaffen, Plaut., Ov. u. Pl. — B) insbes., den Mund aufthun zum Reden, mucken, muckſen, Cic. u. A.; s. Mützell zu Curt. 6, 9, 32. — II) *tr.* etwas mündlich vorbringen, reden, Ov.: reges et facta, besingen, Prop.

Hispăl, pălis, *n.* u. gew. **Hispălĭs**, is, Acc. im, *f.* Stadt im bätischen Hispanien, j. *Sevilla*, Form -al, Mela 2, 6, 4. Sil. 3, 392: Form -alis, Caes. BC. 2, 18, 1 u. 20, 4. Pl. 3, 1 (3), 11. – Dav.: A) **Hispălensis**, e, hispalensisch, conventus, Pl. 3, 1 (3), 7 u. 11. — B) **Hispălĭenses**, ĭum, *m.* die Einw. von H., die Hispalienser, Tac. Hist. 1, 78.

Hispāni, orum, *m.* die Hispanier, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. §. 27. Liv. 21, 27, 2: Sing. Hispanus, i, *m.* der Hispanier, collectiv bei Cornif. rhet. 4, 33, 45. – Dav.: A) **Hispānĭa**, ae, *f.* (bei den Griechen Ἰβηρία, dah. auch lat. Iberia), Hispanien = die ganze pyrenäische Halbinsel, die nach der Flußscheide des Iberus (j. *Ebro*) in zwei Hälften zerfiel, in Hispania citerior (den östlichsten Theil, später Hisp. Tarraconensis gen.) u. in Hispania ulterior (den südlichsten und westlichsten Theil, später Lusitania u. Baetica gen.), Cic. u. A.: Hisp. citerior u. ulterior, Liv. u. A. – Plur. Hispaniae (in Bezug auf die angegebene Eintheilung), Cic. u. A. — B) **Hispānĭcus**, a, um, hispanisch, Vitr. u. A. — C) **Hispānĭensis**, e, in Hispanien sich aufhaltend, -befindlich, -vorgefallen rc. (nicht eig. da heimisch), hispaniensisch, v. Dingen u. Personen, non Hispaniensis natus sed Hispanus, nicht von einem Römer in Hispanien gezeugt, sondern ein eingeborner Hispanier, Vell.: legatus, ein römischer Gesandter in Hispanien, Cic.: bellum, der Kr. des Cäsar gegen die Söhne u. Legaten des Pompejus in Hispanien, Vell.; u. dah. triumphus, nach diesem Krieg, Vell.: u. casus, der Ausgang des Kriegs gegen Pompejus Legaten in Hisp., Cic.: iter, nach Hispanien, Cic.: exercitus, ein römisches Heer in Hispanien, Tac.: oceanus, Pl.: aestus maritimi, Cic.: Rhodani ostium, nach Hispanien zu, Pl.: molae, auf hispanische Art gemacht, Cato. — D) **Hispānus**, a, um, hispanisch, populi, Liv.: mare, Pl. – *Adv.* **Hispanē**, hispanisch, Enn. Ann. 495.

hispĭdo, āre (hispidus), rauch machen, Solin. 46. §. 4 zw. (*ed. Bip.* hispida turgescat).

hispĭdus, a, um, rauch, rauh, facies, Hor.: frons, Virg.: corpus squamis hispidum, Pl.: ager, wild, unangebaut, Hor. – übtr., auris, unempfindlich gegen das Schöne, Gell. 10, 3, 15.

1. **histĕr**, tri, *m.* s. histrio.

2. **Histĕr**, s. Ister.

histōn, ōnis, Acc. Plur. ōnas, *m.* (ἱστών), der Ort, wo gewebt wird, die Weberei, Varr. RR. 1, 2, 21.

histŏrĭa, ae, *f.* (ἱστορία), I) die Kunde, Kenntniß, si quid in ea epistola ... historiā dignum, Cic. Att. 2, 8, 1. — II) übtr.: A) die schriftliche od. mündliche Erzählung von etwas Gesehenem oder Gehörtem (nach Verrius Flaccus = rerum cognitio praesentium), eine Geschichte, a) eig.: maxima de nihilo fiet historia, Prop.: historiae amarae, Hor. — b) meton., Gegenstand des Gesprächs, uti fieres nobilis h., Stadtgespräch, Prop. 1, 15, 24. — B) insbes., die Geschichte, u. zwar sowohl die geschichtlich beglaubigte Erzählung einzelner Sagen u. Begebenheiten (als ein Ganzes, Ggfß. fabula), als auch (bes. im Plur.) der gesammte Inhalt der Vergangenheit, Cic. u. A.: h. fabularis, Mythengeschichte, Mythologie, Suet.: historiam scribere, G. (Special- u. Universalg.) schreiben, Plaut., Cic. u. A. – bes. im Plur. historiae, α) = Particularien aus der Geschichte, bes. aus der Mythengeschichte, wie sie bei den alten Dichtern vorkommen u. von den Grammatikern gesammelt wurden, s. Heinrich zu Juven. 6, 450. — β) eine Geschichte-, ein Geschichtswerk von größerem Umfang (= eine Aufzählung von wichtigen Begebenheiten nach ihren verschiedenen Theilen), s. Dähne zu Nep. Cat. 3, 3.

histŏrĭālis, e (historia), historisch, geschichtlich, Sidon. Ep. 6, 12.

1. **histŏrĭcē**, *Adv.* (historicus), geschichtlich, Pl. Ep. 2, 5, 5.

2. **histŏrĭcē**, ēs, *f.* (ἱστορική, *sc.* τέχνη), die Erklärung der Schriftsteller, Quint. 1, 9, 1.

histŏrĭcus, a, um (ἱστορικός), geschichtlich, genus, Cic.: fides, Ov. (bei Cic. historiae fides): scriptor, Amm.: uti historicā linguā, Sen. – subst., historicus, i, *m.* ein Geschichtforscher, Geschichtkundiger, Geschichtschreiber, Cic. u. A.: historicorum more scribere m. folg. Acc. u. Infinit., Pl. Ep. Vgl. Bremi zu Nep. Pelop. 1, 1.

histŏrĭŏgrăphus, i, *m.* (ἱστοριογράφος), der Geschichtschreiber, Capitol. Gord. jun. 21.

Histria, s. Istria.

histrĭcōsus, s. hystricosus.

histrĭcus, a, um (hister), zu den Schauspielern gehörig, Schauspieler-, imperator, Directeur der Schauspielergesellschaft, Plaut. Poen. prol. 4: imperium, Direction über die Schauspieler, *ibid.* 44.

histrĭo, ōnis, *m.* (Grundform hister, eig. der pantomimische Tänzer, -Schauspieler, Pantomim, s. Liv. 7, 2, 6. Val. Max. 2, 4, 4; dann) I) der Schauspieler im Allg., Plaut., Cic. u. A.: comoediarum, tragoediarum, Pl.: aulae od. aulicus, Hofschauspieler, Suet. u. Spart. — u. davon II) übtr., ein ärztlicher Marktschreier, Charlatan, Cels. 5, 26. *no.* 1.

histrĭōnālis, e (histrio), schauspielerisch, Schauspieler-, modi, Tac.: objectiv, studium, Tac.: favor, Tac.

histrĭōnĭa, ae, *f.* (*sc.* ars; von histrio), die Schauspielerkunst, histrioniam facere, Plaut. Amph. prol. 90.

histriŏnĭcus, a, um (histrio), **zu den Schauspielern gehörig, Schauspieler=**, operas histrionicas locare, Ulp. Dig. 32, 1, 73.

histrix, s. hystrix.

hĭulcē, *Adv.* (hiulcus *no.* I, B, 1), **klaffend** (= durch viele Hiatus unterbrochen), loqui, Cic. dOr. 3, 12, 45.

hĭulco, (āvi), ātum, āre (hiulcus), **klaffend machen, spalten**, agros (v. der Hitze), Catull. 68, 62: u. so hiulcati agri, Ven. Fort. carm. 6, 12, 6.

hĭulcus, a, um (st. hiulicus, v. hio), I) **klaffend, gespalten, offen**, A) eig.: arva, zerlechzend, Virg.: vulnus, Sidon. — B) übtr.: 1) im Allg., v. häufigen Zusammenstoßen der Vocale, concursus verborum, jählinges Voneinanderklaffen, Cic.: voces, klaffende, Cic. — 2) insbes., gleichs. mit weit offenem Munde schnappend, **gierig**, gens, Plaut. Trin. 2, 2, 9 (286). — II) **öffnend**, fulmen, Alles zerschmetternd, Stat. Theb. 1, 26.

hōc, *Adv.* (hic, haec, hoc) = *huc*, **hierher, dahin**, Virg. Aen. 8, 423. Orell. Inscr. 4394 u. a.: et hoc et illoc (= *illuc*), Petr. 39, 8. – m. *Genit.*, hoc luci, Plaut. Amph. 1, 1, 11: übtr., hoc non voluntas me impulit, Plaut. Merc. 2, 2, 49 (321).

hŏdĭē (zsgz. aus hoc die), I) **heute** (Ggstz. heri, gestern, u. cras, morgen), Cic. u. A.: hodie mane, Cic. – dah. auch **in dieser Nacht**, Ggstz. heri, Ov. Fast. 2, 76. — II) übtr.: A) **noch heute = jetzt eben, jetzt, sogleich** (wie τήμερον), Ter. Eun. 3, 2, 10 (463). Cic. pro Tullio §. 53. p. 66 *ed. Beier.* Hor. Sat. 2, 7, 21. — B) **heut zu Tage = jetzt, gegenwärtig**, Plaut., Cic. u. Nep. – hodie quoque, noch heutiges Tages, auch jetzt, noch jetzt, Cic. u. Pl. – hodieque, und noch heute, und auch heute noch, Cic.; für hodie quoque erst bei Vell.

hŏdiernus, a, um (hodie), **heutig** (Ggstz. hesternus, crastinus), edictum, Cic.: dies, Cic.: haec tam exigua disputatio hesterni et hodierni diei, Cic.: hodierno die, Cic. (nirgends = noch heutigen Tages, noch heute, denn Pl. 34, 14, 40. §. 140 steht jetzt exstat hodie Rhod.): hodierno et crastino die, Liv.: ad hodiernum diem, Cic., od. in hodiernum (*sc.* diem), Pl., bis auf den heutigen Tag.

hŏdoepŏrĭcōn, i, *n.* (ὁδοιπορικόν, *sc.* σύγγραμμα), **die Reisebeschreibung**, Hieron. Ep. 27 ad Eust. 3.

hoedus, hoedīnus etc., s. haedus etc.

holcē, ēs, *f.* (ὁλκή), ein **Gewicht**, eine **Drachme**, Rhemn. Fann. de pond. 19.

holcus, i, *m.* (ὁλκός), eine **Grasart, Mäusegerste** (*Hordeum murinum, L.*), Pl. 27, 10 (63), 90.

hŏlŏcaustōma u. **-cautōma**, mătis, *n.* (ὁλοκαύστωμα u. -καυτωμα) u. **hŏlŏcaustum**, i, *n.* (ὁλόκαυστον), ein Opfer, das ganz verbrannt wird, ein **Brandopfer**, Eccl.

hŏlŏchrȳsŏs, i, *f.* (ὁλόχρυσος, ganz golden), eine Art der Pflanze basilisca, Pl. 21, 8 (24), 48 u. 20 (85), 148. Apul. Herb. 128.

hŏlŏcyrŏn, i, *n.* (ὁλόκυρον pontisch st. χαμαίπιτυς) = chamaepitys, Apul. Herb. 27.

hŏlogrăphus, a, um (ὁλόγραφος), **ganz=, eigenhändig geschrieben, autographisch**, Eccl.

hŏlŏporphȳrus, a, um (ὁλοπόρφυρος), **ganz purpurn**, vestis, Isid. 19, 22, 14 (griech. b. Varr. Sat. Men. 44, 3).

hŏloschoenus, i, *m.* (ὁλόσχοινος), eine Art Binsen, Pl. 21, 18 (69), 113.

hŏlŏsērĭcus, a, um (ὁλοσηρικός), **ganz seiden**, vestis, Lampr. Heliog. 20. Vopisc. Aurel. 45.

hŏlŏsĭdērus, a, um (ὁλοσίδηρος), **ganz eisern**, Theod. Prisc. 1, 28.

hŏlosphȳrātŏs, ŏn. (ὁλοσφύρητος), **ganz mit dem Hammer getrieben, massiv, gediegen**, aes, Pl. 33, 4 (24), 82.

hŏlostĕŏn, i, *n.* (ὁλόστεον), eine Pflanze, **weißlicher Wegerich** (*Plantago albicans, L.*), Pl. 27, 10 (65), 91.

hŏlŏthūrĭa, orum, *n.* (ὁλοϑούρια), eine Art nackter Seewürmer (*Holothuria Priapus, L.*), Pl. 9, 47 (71), 154.

hŏlŏvērus (hŏlŏbērus), a, um (*vox hibr.* ὅλος u. verus), **ganz ächt, ganz purpurn**, vestimenta, Cod. Just. 11, 8, 4.

holŭs, ĕris, *n.* s. olus.

Hŏmērus, i, *m.* (Ὅμηρος), der älteste u. berühmteste unter den griech. Dichtern u. der Vater der epischen Dichtkunst (ungefähr 260 Jahre nach Troja's Zerstörung blühend), Cic. Brut. 10, 40; Arch. 8, 19 (über seinen Geburtsort). Hor. AP. 74 u. 401. Ov. Am. 3, 9, 25. Quint. 10, 1, 46 *sqq.* – Dav.: A) **Hŏmērĭăcus**, a, um, **homerisch**, Priap. — B) **Hŏmērĭcus**, a, um (Ὁμηρικός), **homerisch**, versus, Cic.: Agamemno, Cic.: senex, v. Nestor, Pl. Ep. — C) **Hŏmērista**, ae, *m.* (ὁμηριστής), **der Homers Gedichte vorträgt, ein Rhapsode**, Petr. 59, 3. — D) **Hŏmērĭus**, a, um, **homerisch**, Suet. — E) **Hŏmērŏcento**, tōnis, *m.* (ὁμηροκέντρων), **ein aus homerischen Versen zusammengestoppeltes Gedicht**, Eccl. — F) **Hŏmērŏmastix**, stīgis, *m.* (ὁμηρομάστιξ), **Geißel** (d. i. Tadler) **des Homer**, v. Zoilus, Vitr. 7. praef. 8. – übtr., **jeder heftige und unzeitige Tadler**, Pl. praef. §. 28. — G) **Hŏmērŏnĭdēs**, ae, *m.* ein Nachahmer des Homer, Plaut. Truc. 2, 6, 4 (472) zw.

hŏmĭcīda, ae, *c.* (homo u. caedo), **der Menschentödter, der Mörder, die Mörderin**, Cic. u. A. – im guten Sinne v. Hektor, nach dem homer. ἀνδροφόνος, Männer=, Menschenwürger, Hor.

hŏmĭcīdĭārĭus (homicidarius), a, um, **den Menschenmord betreffend**, sanguis, Auct. Paneg. ad Constant. 4.

hŏmĭcīdĭum, ĭi, *n.* (homicida), **der Todtschlag, Mord**, Suet.: h. facere, Quint.

hŏmŏ, mĭnis, *m.* (altlat. hĕmo), **der Mensch, Mann**, I) im Allg., **der Mensch** im Ggstz. des Thieres (bestia od. belua), als *masc.* auch unser **Mann** im Allg. (hingegen vir im Ggstz. des Weibes, und bes. da, wo man mit „Mann" den Begriff der Stärke u. Tüchtigkeit verbindet), im Plur. homines, **Menschen, Leute**, Cic. u. A.: homo adolescens, homo senex, ein junger=, ein alter Mensch (Mann), Plaut. u. Ter.: h. servus, Sklavenseele, Ter.: h. nemo, keine Menschenseele, kein Mensch, Cic.: h. Romanus, ein Mann von Rom, ein geborner Römer, Cic.: so auch Plur. homines Romani, Cic. (und so oft verstärkend bei Völkernamen): illustres homines, ausgezeichnete Männer, Cic.: clarissimus h., Cic. – im Ggstz. des Weibes, mi homo et mea mulier, vos saluto, Plaut. – als *fem.*, homo nata fuerat, Sulpic. in Cic. Epp. – inter homines esse, d. i. α) **leben**, Cic.: dah. inter homines esse desinere, **sterben**, JCt. (dafür inter homines agere desinere, Tac.). — β) **unter Leuten seyn, mit Leuten oder der großen Welt umgehen**, numquam inter homines fuisse, Cic. Rosc. Am. 28, 76. – paucorum hominum esse, nur für wenige Menschen seyn = mit Wenigen umgehen, sich selten machen, paucorum hominum et mentis bene sanae, der ist nur für wenige

vernünftige Menschen (Hartung), Hor.: *Th.* Immo sic homo est perpaucorum hominum (er ist für Wenige nur, Köpfe). *Gn.* Immo nullorum arbitror, si tecum vivit, Ter.: u. im Wortspiel, acipenser iste paucorum hominum est, ist nur für Wenige (= macht sich selten, wird selten gefunden, u. = reicht nur für Wenige hin), Scip. fr. – monstrum hominis, Ungeheuer von einem Menschen, abscheulicher Mensch, Ter.: so auch odium hominis, verhaßter Mensch, Cic. – tu homo (du Mensch, du Menschenkind) adiges me ad insaniam, Ter. — II) insbes.: A) prägn., der Mensch in Bezug auf seine Vorzüge u. Gebrechen, a) ein **Mann, Mensch** = der die höhern u. gesteigerten Ansprüche an das Wesen eines Menschen befriedigt, eum nihil hominis esse, sei ein Mensch ohne alle höhern Vorzüge, Cic.: hominem ex homine tollere od. exuere, dem Menschen das nehmen, was ihn zum Menschen (von menschlichem Fühlen u. dgl.) macht, Cic.: te beluam ex utero, non hominem fudit, Cic. fr. – dah. speciell ein Mensch, der menschlich fühlt, homo sum (bin ein Mensch, habe ein menschliches Herz, fühle menschlich), nihil humani a me alienum puto, Ter. – und = **ein Mann von Verstand, = von Wort, = Energie, ein tüchtiger Mann**, si homo esses od. esset, Ter. u. Cic. (vgl. Westerh. zu Ter. Ad. 1, 2, 27): si vis homo esse (ein Mann von Wort), recipe te ad nos, Cic.: homines visi sumus, wir ließen uns als tüchtige Leute sehen, Cic. – u. = ein **Mann von Geschmack, = von Schönheitssinn**, virum te putabo ... hominem non putabo, so muß ich zwar deine Geduld, keineswegs aber deinen Geschmack loben, Cic. — b) wie unser **Mensch, Menschenkind** = fehlendes Wesen, quia homo est, menschlich irrte, Cic.: summi enim sunt, homines tamen, musterhaft sind sie (die Redner) nämlich wohl, aber doch Menschen (u. deßhalb nicht ohne Fehler), Quint.: nemo non nostrum peccat, homines sumus (Menschenkinder), non dei, Petr. — c) für **freies =, gebildetes Wesen** (da Sklaven nur als Sachen galten), hominem inter homines feci, zum Menschen unter Menschen, Petr.: hominem me inter homines esse voluit, ein Mensch unter Menschen, Petr. — B) mit Nachdruck statt eines Pronomen, u. zwar: a) = *is, hic, ille*, wie unser **der oder jener Mann (Mensch)** = er, dieser, jener, von dem eben die Rede ist, valde hominem diligo, Cic.: nosti os hominis, Cic.; vgl. Halm zu Cic. Sest. 9, 22. p. 123. Jordan zu Cic. Caecin. 7, 19. p. 174 *sq.* Kühner u. Kloß zu Cic. Tusc. 1, 21, 49. Dietsch u. Kritz zu Sall. Jug. 70, 5. Bremi zu Nep. Dat. 10, 3. Fabri zu Liv. 21, 4, 9. Burmann zu Phaedr. 2, 5, 19. – dah. auf sich hinweisend: hic homo, der Mann = ich, Komik. u. Hor.; vgl. Orelli zu Hor. Sat. 1, 9, 47. — b) = *aliquis*, **Jemand**, reliquit me homo, Ter. — C) der **Bursche, Sklav**, homo Quintii, Cic.: im Plur. = **die Leute** (Sklaven), arcesse homines, Plaut.: u. = **die Angehörigen** übh., a tuis hominibus abesse, Cic. — D) Plur. homines = **Hausväter, Colonisten mit ihren Familien**, Liv. 34, 45, 1 (*cf.* 32, 29, 4, wo dafür familiae). — E) im Ggsß. der Reiterei homines = **Fußgänger, Fußvolk**, Caes. u. Liv.; vgl. Held zu Caes. BC. 2, 39, 4. — F) meton., die **Mannheit, Zeugungskraft**, Mart. 9, 42, 10. – ☞ Bei Plaut. oft hŏmō gemessen, s. *Ritschl* Prolegg. ad Plaut. p. 166.

hŏmoeŏmĕrīa, ae, *f.* (ὁμοιομέρεια), die **Aehnlichkeit der Theile**, Lucr. 1, 830.

hŏmoeŏprŏphŏrŏn, i, *n.* (*ὁμοιοπρόφορον), der **Fehler des Gleichlauts** in aufeinanderfolgenden Wörtern (wie: O Tite, tute Tati, tibi etc., Enn. Ann. 113), Mart. Cap. 5. §. 514.

hŏmoeoptōtŏn, i, *n.* (ὁμοιόπτωτον), **in gleichem Casus**, Rutil. Lup. 2, 13. Aquil. Rom. de fig. sent. 25. Mart. Cap. 5. §. 532. Vgl. Quint. 9, 3, 78 *sqq.*

hŏmoeŏtĕleutŏn, i, *n.* (ὁμοιοτέλευτον), **von gleichklingenden Endsylben, das Reimartige**, Rutil. Lup. 2, 14. Aquil. Rom. de fig. sent. 26. Mart. Cap. 5. §. 532. Vgl. Quint. 9, 3, 78 *sqq.*

Hŏmŏlē, ēs, *f.* (Ὁμόλη), ein Berg im phthiotischen Thessalien, Verehrungsort des Pan, Virg. Aen. 7, 675. – Dav. **Hŏmŏlōïs**, lōĭdis, *f.* (Ὁμολωΐς), **homoloisch**, portae, Thore im thessalischen Theben, Stat. Theb. 7, 252.

hŏmōnȳma, orum, *n.* (ὁμώνυμα), gleichnamige Dinge, **Homonymen**, Quint. 8, 2, 13.

hŏmōnȳmĭa, ae, *f.* (ὁμωνυμία), die **Gleichnamigkeit**, Fronto de diff. voc. p. 353 *ed. Rom.*

hŏmŏtŏnos, ŏn (ὁμότονος), **gleichmäßig gespannt**, quodsi (brachia) non homotona fuerint, impedient directam telorum missionem, Vitr. 1, 1, 8.

hŏmŏūsĭŏs, ŏn, *n.* (ὁμοούσιος), **von gleichem Wesen**, Hieron. Ep. 77.

hŏmullŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. homullus), ein **Menschlein**, nach Prisc. p. 614 P.

hŏmullus (falsch hŏmŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. homo), ein **Menschchen, Menschlein = geringer, schwacher Mensch**, ein **Schwächling**, Varr. Sat. Men. 24, 1; 49, 1. Lucr. 3, 912 (914): hic h., diese erbärmliche Personage, Cic. Pis. 25, 59.

hŏmuncĭo, ōnis, *m.* (*Demin.* v. homo), ein **Menschchen, Menschlein**, als geringes, schwaches Geschöpf (im Ggsß. der vollkommenen Gottheit rc.), ein schwaches **Erdenkind**, Cic. Ac. 2, 43, 134. Aug. bei Suet. vit. Hor. p. 46 *ed. Reiffersch.* Sen. Ep. 116, 6.

homuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. homo), ein **Menschchen, Menschlein**, bes. als geringes, schwaches Geschöpf, ein **schwaches Erdenkind** (im Ggsß. der vollkommenen Gottheit rc.), Plaut., Cic. u. A.: belli homunculi (Leutchen), Varr. fr.

hŏnestāmentum, i, *n.* (honesto), der **Schmuck**, die **Zierde**, der **Anstand**, Sall. fr., Sen. u. A.

hŏnestās, tātis, *f.* (honestus), I) die **Ehre**, das **Ansehen** bei der Welt, honestatem amittere, Cic.: appetens honestatis, Cic.: honestatis gratiā, Ehren halber, Cic. – Plur. honestates, „Auszeichnungen", die Einem zu Theil werden, Cic.; u. meton., honestates civitatis = *homines honesti*, „Leute von Distinction, Notabilitäten", Cic. Sest. 51, 109. — II) die **Ehrbarkeit, Anständigkeit**, der **äußere Anstand**, 1) im Allg.: vitae, Cic.: ab omni honestate remota, dem Anstande ganz zuwider, Nep. – übtr., v. Lebl., der **Anstand**, die **Schönheit**, in rebus, Cic.: testudinis, Cic. — 2) insbes., als philos. *t. t.*, die wahre **Ehrbarkeit** = die **moralische Würde, Tugend**, Cic. Fin. 2, 15, 48.

hŏnestē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (honestus), I) **anständig, ehrbar, mit Anstand, mit Ehren, Ehren halber** (Ggsß. turpiter), coenare, Cic.: se gerere, Cic.: minoris HS triciens praetorium hominem honeste non posse damnari, Cic. – sinum ad ima crura deduxit, quo honestius caderet, Suet. – quae in nostris rebus non satis honeste, in amicorum fiunt honestissime, Cic. – v. Lebl., fastigium non honeste vergit in etc., Cic. — II) **tugendhaft**, vivere, Cic.

hŏnestĭtūdo, dĭnis, *f.* (honestus) = honestas, Att. tr. 16 u. 501.

hŏnesto, āvi, ātum, āre (honestus), I) **ehren = Ehre und Ansehen verschaffen**, vor den Augen der Welt **auszeichnen**, **Glanz verleihen**, **hervorheben**, alqm, Cic.: alqm laude, honore, Cic. u. Sall.: domum, currum, Cic. — II) **beehren = begaben**, alqm beneficiis, Apul. Met. 7, 15.

hŏnestus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (honor), I) **ehrenhaft, ansehnlich, anständig, schicklich, ehrenvoll** (Ggstz. turpis, pravus), 1) im Allg.: res, Cornif. rhet.: convivium, Cic.: honestarum rerum egens, standesmäßig zu leben nicht vermögend, Sall.: honestius est, macht mehr Ehre, Cic.: dies honestissimus, Cic. – subst., honestum, i, *n.* die **sittliche Würde** des Menschen, die **Moralität**, die **Tugend**, Cic. — 2) insbes.: a) **wohlgestaltet, hübsch, schön** (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 96), facies, Ter.: eunuchus, Ter.: os, Virg.: dignitate erat honestā, Nep.: asinus, Varr. – substv., honestum, i, *n.* die „Schönheit, etwas Schönes", Hor. Sat. 1, 2, 84. — b) übtr., **schönklingend** (aber nur scheinbar wahr), honestae causae abeundi, schickliche Vorwände, Lucr.: honestum et probabile nomen, Cic.: honesta oratio est, das ließe sich wohl hören! Ter. — II) **in Ehre und Ansehen stehend, ansehnlich, ehrenwerth, ehrbar**, familia, Cic.: homo honestus, honestissimus, Cic.: honesto loco natus, Cic.: honesto genere, von gutem Hause, von angesehener Geburt, Nep. – bes. als Ehrentitel der Ritter, vir honestus od. honestissimus, Cic. – substv., honesti, orum, *m.* **Leute von Distinction, angesehene=, vornehme=, ehrenwerthe Leute, Notabilitäten**, Hor. u. Quint.

hŏnŏr, s. honos.

hŏnŏrābĭlis, e (honoro), **ehrenhaft, ehrenvoll**, haec ipsa sunt honorabilia, quae videntur levia atque communia, salutari, decedi, assurgi etc., Cic. Sen. 18, 63: personae, Amm. 30, 4, 16: eo quod esset (Joakim) honorabilior omnium, Vulg. Daniel. 13, 4.

hŏnŏrābĭlĭtĕr, *Adv.* (honorabilis), **mit Ehre und Ansehen**, Capitol. u. A.

hŏnŏrārĭus, a, um (honos), I) **Ehren halber geschehend, Ehren=**, vinum, frumentum, als Ehrengeschenk für den Statthalter, Cic.: tumulus, Cenotaph, Suet.: arbiter, Ehren halber erwählt, Cic.: arbitria, Cic.: opera, Cic.: ludi, von den Magistraten dem Volke gegebene, Suet.: munus, Ehrenamt, Gell.: codicilli, Ehrendiplom, spät. JCt. – delectare honorarium (est), geschieht Ehren halber, den Zuhörern zu Ehren, Cic. – substv., honorarium, ĭi, *n.* das **Ehrengeschenk**, das **Douceur**, und nur in diesem Sinne = **Honorar**, JCt. u. Spät.: h. decurionatus, das Geschenk=, die Abgabe an den kaiserl. Fiscus für das Decurionat, Trajan. bei Pl. Ep. 10, 113 (114) *in.* — II) **auf der Amtswürde und Gewalt eines röm. Magistrats beruhend**, jus, das aus den Edicten der Magistrate, bes. aus denen des Prätor fließende Recht, JCt.: actio, JCt.

hŏnŏrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (honoratus), **mit Ehren, auf ehrenvolle Art**, Vell. u. A.

hŏnŏrātĭo, ōnis, *f.* (honoro), die **Ehrenbezeigung, Ehre**, Arnob. u. Mart. Cap.

hŏnŏrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. honoro), I) **geehrt**, A) übh., **in Ehre u. Ansehen stehend**, homo honoratior apud alqm, Cic.: nusquam est senectus honoratior, Cic.: honoratissimus locus, Vell. — B) **eine Ehrenstelle bekleidend oder bekleidet habend**, Liv.: honoratior, eine höhere Ehrenstelle bekleidend, Vell.: honoratissimus, die höchsten Ehrenstellen bekleidet habend, Liv.: poet. übtr., comae h., einer höhern Magistratsperson, Ov. — II) **ehrenvoll, ansehnlich**, militia, Liv.: rus, Ov.: decretum honoratissimum, Liv.

Hŏnŏrĭădēs, -ĭānus, -ĭas, s. Honorius.

hŏnōrĭfĭcē, *Compar.* honorificentius, *Superl.* honorificentissime, *Adv.* (honorificus), **mit Ehren, ehrenvoll**, Cic. u. A.

hŏnōrĭfĭcentĭa, ae, *f.* (honorificus), die **Ansehnlichkeit, Ehre, Ehrerweisung**, Vopisc. u. Symm.

hŏnōrĭfĭco, āre (honorificus), **ehren, Ehre erweisen**, alqm, Eccl.

hŏnōrĭfĭcus, a, um (honos u. facio), **Ehre u. Ansehen bringend, ehrenvoll**, Cic.: *Compar. neutr.* honorificentius, Nep.: *Superl.* honorificentissimus, Cic.

hŏnōrĭgĕr, gĕra, gĕrum (honos u. gero), **Ehre bringend, ehrenvoll**, Tert. de virg. vel. 10.

Hŏnōrīnus, i, *m.* (deus), der **Gott der (äußerlichen) Ehre**, sonst Honos gen., Augustin. CD. 4, 21.

hŏnōrĭpĕta, ae, *m.* (honos u. peto), der **nach (äußerlicher) Ehre strebt**, Apul. de dogm. Plat. 2, 15.

Hŏnōrĭus, ĭi, *m.* der Sohn des Kaisers Theodosius I. und Bruder des Arcadius, Beherrscher des abendländischen Reichs († 423 n. Chr. zu Ravenna), Aur. Vict. Epit. 48 *extr.* Claud. Nupt. Hon. et Mar. 118. – Dav.: A) **Hŏnōrĭădēs**, ae, *m.* der **Honoriade** (= Sohn des Honorius), Claud. Nupt. Honor. et Mar. 341. — B) **Hŏnōrĭānus**, a, um, **honorianisch, des Honorius**, thermae, Cod. Theod. 15, 1, 50. — C) **Hŏnōrĭās**, ădis, *f.* **honoriadisch**, sorores, Töchter des Honorius, Claud. Laud. Seren. 131.

hŏnōro, āvi, ātum, āre (honos), I) **ehren, Ehre erweisen**, alqm, Cic.: virtutem, Liv.: plebeiscitum, quo oneratus sum magis quam honoratus, mehr beschwert (belastet) als geehrt, Liv. — II) mit etwas **beehren**, A) **beschenken, belohnen**, alqm sellā curuli, Liv.: populum congiariis, Vell.: certantium quemque, Suet.: legato honorari, ein Legat bekommen, JCt. — B) **verherrlichen, zieren**, diem, Liv.: lyram flore, Petr. – ☞ Nachclass. depon. Nbf. **hŏnōror**, ātus sum, āri, Solin. 1. §. 123. Ampel. lib. mem. 2. §. 5.

hŏnōrus, a, um (honor), I) **Ehre bringend, ansehnlich, ehrenvoll**, Ov. u. Tac. — II) **ehrwürdig, ansehnlich**, Stat. Theb. 5, 40.

hŏnōs u. **hŏnŏr**, ōris, *m.* I) die **Ehre, Ehrenbezeigung**, A) im Allg.: honorem alci habere od. tribuere, Cic., od. praestare, Ov., od. honore alqm afficere, Cic., Ehre erweisen: so auch honore alqm augere, Caes.: in honore habere, Cic.: in honore esse, Cic.: fuit Miloni summo honori, Cic.: in honorem adducere, zu Ehren (in Ansehen) bringen, Cic.: honori ducitur, wird für eine Ehre gehalten, Sall.: mortis honore carere, die letzte Ehre (= Begräbniß), Virg. u. Ov.: malus h., Beschimpfung, Metell. b. Gell.: h. exsilii, ehrenvolle Verweisung, Tac.: honorem praefari, Cic., od. dicere, Cic., „mit Ehren zu melden" sagen (bei anstößigen Dingen, die man aussprechen will): ebenso h. sit auribus, mit Ehren zu melden, Curt. – ho-

noris causā od. gratiā, Ehren halber, um Jmdm. eine Aufmerksamkeit zu erweisen, aus persönlicher Rücksicht für Jmd., zB. quem honoris causā od. gratiā nomino, Cic.: alcjs honoris causā, Jmd. zu Ehren, um (ihm ꝛc.) eine Aufmerksamkeit zu erweisen, aus persönlicher Rücksicht, zB. Matrinii honoris causā, Cic.: honoris Divitiaci et Haeduorum causā, Caes.: honoris mei causā, Cic.: vestri honoris causā, Ter.: dafür nachaug. in honorem alcjs, zB. in h. sexus, Quint., virtutis, Flor. (vgl. Duker zu Flor. 1, 3, 1). – in der Paronomasie im Ggsß. v. onus, zB. onus (Beschwer) est honos (Ehr'), qui sustinet rem publicam, Varr. LL.: non honor est sed onus, Ov.: non honori sed oneri esse, Rutil. Lup. — B) insbes.: a) die **Ehre**, das **Ansehen**, der **Werth**, den man beilegt, vino honos durat, Pl. — b) die **Achtung** gegen Jmd., Virg. Aen. 12, 57. — c) die **Ehrenstelle**, das **Ehrenamt**, honoris gradus, Ehrenstufe, Cic.: honore acto, Liv.: honores petiit, Nep.: honoribus amplissimis perfunctus, Cic.: ad honores ascendere, Cic., od. pervenire, Liv.: honores capere, Suet.: curuli honore uti, Liv. — d) der **Ehrentitel**, h. militaris, Liv. — e) die **thätige Ehre**, α) **Belohnung** für einen geleisteten Dienst, der **Ehrensold**, h. medici, Arztlohn, Cic.: medico honorem habere, Cic.: honoris sui causā laborare, Cic. — β) v. **Erbschaften oder Vermächtnissen**, Cic. — γ) den **Göttern angethane Ehre**, bes. ein **Opfer**, Virg., Ov. u. Liv. – oder ein **Ehrenfest**, Virg. Aen. 5, 601. — δ) das **Lob**, **Loblied**, Baccho suum dicemus honorem, Virg. — C) personif., Honos, der **Gott der** (äußerlichen) **Ehre**, der unmittelbar an dem Tempel der Virtus (männlichen Tugend) seinen Tempel hatte u. dem man mit unverhülltem Haupte opferte, Cic. Verr. 4, 54, 121. Liv. 27, 25, 7 *sqq.* Val. Max. 1, 1, 8. — II) poet. übtr., die **Zierde**, der **Schmuck**, die **Pracht**, **Schönheit**, h. ruris, v. den Feldfrüchten, Hor.: cinctus honore (Kranz) caput, Ov.: oculis laetos afflarat honores, Virg.: h. silvarum, Laub, Blätter, Virg.: h. croceus, goldgelbe Farbe, Sil. – ☞ Die Form honos, zu Cicero's Zeit die gewöhnliche, war zu Quintilian's Zeit veraltet, s. Quint. 1, 4, 13. Vgl. Osann zu Cic. Rep. 1, 34, 53. p. 108. Haase zu Reis. Vorl. A. 33.

hoplītēs, ae, *m.* (ὁπλίτης), ein **Schwerbewaffneter**, Pl. 35, 10 (36), 71; nach Harduin dort = ein **schwerbewaffneter Wettläufer** (ὁπλιτοδρόμος).

hoplomăchus, i, *m.* (ὁπλομάχος), der **schwerbewaffnete Streiter**, = **Gladiator**, Suet. u. Mart.

1. **hōra**, ae, *f.* (ὥρα), I) die **Zeit** im Allg., mihi forsan, tibi quod negarit, porriget hora, Hor.: verni temporis hora, Hor. — II) eine **bestimmte abgemessene Zeit**: A) die **Jahreszeit**, arbor omnibus horis pomifera, Pl. — B) eine **bestimmte Tageszeit**, die **Stunde**, 1) eig.: prima hora, von 6—7 Uhr Morgens, Pl. Ep. u. Mart.: in horam vivere, sich nicht um das Künftige kümmern, Cic.: horā ante venit, eine Stunde vorher, Brut. in Cic. Ep.: horā amplius moliebantur, über eine Stunde, Cic.: ad horam, zur Stunde, auf die Stunde, Sen.: in horas, stündlich, Hor.: amicus omnium horarum, der zu allen Stunden zum Umgange taugt, Suet.: unā horā, Liv., od. in una hora, Plaut., od. in hora, Cic., in einer Stunde: hora quota est? wie viel ist's an der Uhr? Hor.: horae legitimae, vorgeschriebene Stunden, über die hinaus der Redner nicht reden darf, Cic. — 2) meton., horae, arum, *f.* die **Uhr**, mittere ad horas, Cic.: moveri horas, Cic.

2. **Hōra**, ae, *f.* röm. Name der vergötterten Hersilia, die man als Göttin der Jugend ansah u. mit dem Quirinus vereint im Olymp dachte, Ov. Met. 14, 851 (dazu Baumg.-Crusius u. Bach, auch über die Messung des ō). Gell. 13, 22, 2.

Hōrae, arum, *f.* (Ὧραι), die **Horen** = die Göttinnen der regelmäßig wiederkehrenden Naturordnung, der Jahreszeiten u. ihres Wechsels, die gütig (mites) in dem Kreislaufe der Zeiten Menschen und Göttern manches ersehnte Gut bringen, Ov. Fast. 1, 125: als Schöpferinnen alles Schönen in Begleitung der Chariten, Apul. Met. 10, 32: als Zeitigerinnen Dienerinnen des Alles zeitigenden Sonnengottes, Ov. Met. 2, 118 *sqq.* Val. Fl. 2, 92.

hōraeum, i, *n.* (ὡραῖον, *sc.* τάριχος), **jung eingesalzener Thunfisch**, Plaut. Capt. 4, 2, 71 (851).

hōrālis, e (hora), **von Einer Stunde**, spatium, Ven. Fort. vit. Mart. 4, 364.

hōrārium, ii, *n.* (hora), die **Uhr**, ex aqua fecit horarium, Censor. 23, 7.

Hŏrātius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus deren Mitte die Drillinge Horatii waren, welche über die albanischen drei Curiatii obsiegten, Liv. 1, 24 *sqq.* (deren Schwester Horatia, Liv. 1, 26 *extr.*). – Ebenso Horatius Cocles, der sich dem Heere des Porsena auf der Brücke allein widersetzte, Liv. 2, 10. Sen. Ep. 120, 7. – Qu. Horatius Flaccus, Sohn eines Freigelassenen aus einem horazischen Hause (geb. am 8. Dec. 689 d. St. od. 65 v. Chr., gest. am 27. Nov. 746 d. St. od. 8. v. Chr.), der größte unter den römischen Dichtern in Lyrik und Satire, sehr ehrenwerth von Seiten seines Charakters, daher auch vom Mäcenas besonders begünstigt und mit einem kleinen Landgute beschenkt, Ov. Trist. 4, 10, 49. Quint. 10, 1. §. 94 u. 96. Vgl. F. Passow, Des Qu. Horatius Flaccus Leben u. Zeitalter (in „Des Qu. Horatius Flaccus Episteln". Text u. Uebersetzung. Leipzig 1833). W. E. Weber, Qu. Horatius Flaccus als Mensch u. Dichter. Jena 1844. – Dav. **Hŏrātiānus**, a, um, **horatianisch**, H. ille Atabulus (s. Hor. Sat. 1, 5, 78), Gell. 2, 22. §. 25.

horda, ae, *f.* s. hordus.

hordĕācĕus (ordĕācĕus), a, um (hordeum), **die Gerste betreffend, aus Gerste bestehend, Gersten-**, farina, Pl.: panis, Sen.: pira, Gerstenbirnen (= die zur Gerstenernte reif werden), Col.

hordĕārius (ordĕārius), a, um (hordeum), I) zur Gerste **gehörig, von der Gerste benannt, Gersten-**, pruna u. pira, die zur Gerstenernte reif werden, Pl. – aes, die Jahrgelder, welche unverheirathete Frauenzimmer (Wittwen u. Mädchen) zur Unterhaltung der Ritterpferde zahlen mußten, Gaj. Inst. 4. §. 27 (die Sache auch Liv. 1, 43, 9 u. Cic. Rep. 2, 20, 36 erwähnt). – gladiatores, qui hordearii (Gerstenesser) vocabantur, Pl. 18, 7 (14), 72. — II) der Gerste **ähnlich** = **aufgebläht**, rhetor, Suet. Rhet. 2.

hordēius, a, um = hordeaceus, Plaut. Cas. 2, 8, 58 (385, wo hōrdējās gemessen ist).

hordĕŏlus (ordĕŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. hordeum), ein **Gerstenkorn im Auge**, Marc. Emp. 8. Theod. Prisc. 1, 10. Isid. 4, 8, 16.

hordĕum (ordĕum), i, *n.* die **Gerste**, Liv. u. Pl.: Plur. hordea, Virg. u. Pl.

Hordīcālia, ium, *n.* (hordus), ein **Fest**, an welchem trächtige Kühe geopfert wurden, Varr. RR. 2, 5, 6.

hordus, a, um = fordus, **trächtig**, subst., horda, ae, *f.* eine **trächtige Kuh**, Varr. RR. 2, 5, 6.

hŏrĭa (oria), ae, *f.* ein kleines Fahrzeug, ein Fischerkahn ꝛc., Plaut. Rud. 4, 2, 5 (910) u. a. Gell. 10, 25, 5.

hŏrĭŏla (ŏrĭŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. horia), ein kleiner Fischerkahn, Plaut. Trin. 4, 2, 100 (942). Gell. 10, 25, 5.

hŏrĭor, īri (ὄρω), **antreiben**, **ermuntern**, Enn. Ann. 409.

hŏristĭcē, ēs, *f.* (ὁριστική), die **Definition**, als theoretischer Theil der Grammatik, Diom. p. 421 P.

hŏrĭtor, āri (*Intens.* v. horior), **antreiben**, **ermuntern**, Enn. Ann. 350 *ed. Vahlen.* (die Hdschrn. horitur).

hŏrizōn, zontis, Acc. zonta, *m.* (ὁρίζων = begrenzend), I) der Zirkel, der den Himmel in zwei gleiche Theile theilt, u. also bestimmt, was wir sehen u. nicht sehen können, der **Horizont**, **Gesichtskreis** (rein lat. finiens circulus u. bl. finiens, finitor), Sen., Manil. u. A. — II) bei der Sonnenuhr, die durch den Mittelpunkt gezogene Linie, welche den Mittagskreis in zwei gleiche Halbzirkel theilt, der **Horizont**, Vitr. 9, 7, 6.

hormīnum, i, *n.* (ὅρμινον), Scharlei, Scharlachkraut (*Salvia horminum, L.*), Pl. 18, 10 (22), 96; 22, 25 (76), 159.

hormiscĭŏn, ĭi, *n.* (v. ὁρμίσκος), ein uns unbekannter Edelstein, vielleicht das **gelbe Katzenauge**, Pl. 37, 10 (60), 168.

hornō, *Adv.* (hornus), **heuer**, Plaut. u. A.

hornŏtīnus, a, um (hornus), **heurig**, **von diesem Jahre**, nuces, Cato: frumentum, Cic.

hornus, a, um (zsgz. aus horinus, v. hora), **heurig**, **von diesem Jahre**, vina, Hor. – subst., hornus, i, *m.* der **heurige Ertrag** an Wolle, Milch, Käse ꝛc., Calp. 2, 71.

hōrŏlŏgĭāris, e (horologium), **mit einer Uhr versehen**, templum, Orell. Inscr. 1276.

hōrŏlŏgĭum, ĭi, *n.* (ὡρολόγιον), die **Uhr** (es sei Sonnen- od. Wasseruhr), Cic.: ex aqua, Vitr.: solarium, Pl.

hōroscŏpĭcus, a, um (horoscopus), **die Nativität betreffend**, libri, Fulg. Myth. 1, 12. Mythogr. Vat. 1, 115.

hōroscŏpīum, ĭi, *n.* (ὡροσκοπεῖον), ein bei der Nativitätstellung gebrauchtes Werkzeug, ein **Horoscop**, Sidon. Ep. 4, 3.

hōroscŏpo, āre (ὡροσκοπέω, ῶ), **die Geburtsstunde anzeigen**, Manil. u. Jul. Firm.

hōroscŏpŏs, ŏn (ὡροσκόπος, ον), **die Stunde anzeigend**, vasa, Sonnenuhren, Pl. u. Mart. Cap. – subst., horoscopŏs, i, *m.* die **Nativität** (= astrologische Anzeige der Geburtsstunde), Augustin., Pers. u. A.

horrĕārĭus, ii, *m.* (horreum), ein **Magazinaufseher**, **-verwalter**, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 3 u. a.

horrĕātĭcus, a, um (horreum), **zum Magazin gehörig**, **Magazin-**, species, die aufgespeicherten Früchte, Cod. Theod. 11, 14, 3.

horrendē, *Adv.* (horrendus), **schrecklich**, Vulg. Sap. 6, 5; 17, 3.

horrendus, a, um (*Partic.* v. horreo), **haarsträubend**, I) **schaudervoll**, **schrecklich**, monstrum, Virg.: nox, Ov.: carmen, Liv.: Sibylla, frommen Schauer erregend, schauervoll, Virg. – *neutr. adv.*, horrendum sonare, schrecklich, Virg. — II) **erstaunenswerth**, **bewundernswerth**, virgo, Virg. Aen. 11, 507.

horrentĭa, ae, *f.* (horreo), **das Schaudern**, Tert. adv. Marc. 4, 24.

horrĕo, ēre, eig. **rauh seyn**, dah. (ganz wie φρίσσω): I) von etwas **starren**, 1) eig.: α) m. *Abl.* des Theils, der an etwas **emporstarrt**: horret seges aristis, Virg.: phalanx horrens hastis, Liv.: terga horrentia setis, Ov.: draco horrens squamis, Ov. – vom Meere, mare horret fluctibus, starrt von ꝛc. = wogt auf von ꝛc. (πόντος φρίσσει), Att. tr. fr. – poet., horrebant saevis verba minis, Ov. — β) absol.: horrentia suum terga, Virg. – u. vom Boden, v. Localitäten, **von Frost starren**, **rauh-**, **kalt seyn**, terram uno tempore *florere*, deinde vicissim *horrere* (von Frost starren), Cic.: ebenso quaedam loca hieme intolerabiliter horrent, Col.: u. vom Wetter, tempestas toto horret in anno, Ov. — 2) übtr., **emporstarren**, hastae horrentes, Virg.: capilli, comae horrent, sträuben sich empor, Tibull. u. Ov.: promissā barbā, horrenti capillo, Pl. Ep. — II) v. lebenden Wesen, deren Haut bei Frost sich zusammenzieht, indem sie die sogenannte Gänsehaut überläuft, oder deren Haare bei Furcht ꝛc. sich emporsträuben (vgl. Varr. LL. 6, 6. §. 49): A) vor Frost **zusammenschauern**, **sich schütteln**, **zittern**, Ov. u. a. Dicht.: so auch draco horret, schüttelt sich (als er erwacht ist; da den im Freien Erwachenden es gewöhnlich kalt überläuft), Val. Fl. — B) vor Furcht ꝛc. **zusammenfahren**, **schauern**, **schaudern**, **zittern**, **sich entsetzen**, a) *intr.* v. Menschen u. Thieren, Ter., Ov. u. A.: corpus horret, Plaut.: horreo animo, Cic.: quae quum a te tractantur horrere soleo, pflegt mich ein Schauer zu überlaufen, Cic.: mit folg. Fragsatz, horreo (ich schaudere vor Angst), quemadmodum accepturi sitis, Cic.: ut, quorsus eruptura sit (ista dominatio), horreamus, Cic.: eo plus horreo, ne etc., Liv. — b) *tr.* vor etwas **schaudern** = vor etw. **zurückbeben**, **-sich scheuen**, vor od. über etwas **sich entsetzen**, crudelitatem alcjs, Cic.: crimen, Cic.: tela, Liv. (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 17, 39. Fabri zu Liv. 1, 53, 2). – mit folg. *Infinit.*, horreo dicere, Liv.: quamquam animus meminisse horret, Virg.

horrĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. horreum), ein **kleines Vorrathsbehältniß**, Val. Max. 7, 1, 2.

horresco, horrŭi, ĕre (horreo), von etw. **rauh-**, **uneben werden**; dah. I) von etw. **starren**, 1) eig.: brachia horrescunt villis, Ov.: h. setis, Ov.: seges (*i. e.* acies) horrescit ensibus strictis, Virg.: horrescit telis exercitus, Enn. – vom Meere, mare coepit horrescere, aufzuwallen, Cic. fr.: u. so poet. v. der wogenden Saat, segetes altae campique natantes lenibus horrescunt flabris, wogen auf u. nieder, Virg.: vom Wetter, quaenam subitis horrescit (braust auf) turbida nimbis tempestas, Sil. — 2) übtr., **emporstarren**, **sich emporsträuben**, mollis horrescit coma, Sen. Agam. 711. — II) vor Furcht, Schrecken, Staunen ꝛc., **zusammenfahren**, a) *intr.* **schauern**, **schaudern**, **zittern**, von Menschen u. Thieren, Ter., Cic. u. A. — b) *tr.*: α) vor etwas **schaudern**, **zittern**, h. morsus futuros, Virg.: h. mortem, Stat. – m. folg. *Infinit.*, non horrui progredi, Cic. — β) **mit tiefem Staunen-**, **mit Verwunderung wahrnehmen**, quem ter ovantem Jupiter horruerat, Petr. poët. 123. *v.* 240 *sq.*

horrĕum, i, *n.* jedes **Vorrathsbehältniß**, I) des Getreides, **die Scheune**, **das Magazin**, **der Speicher**, clavis horrei, Cic.: horrea privata, Cic.: horrea publica, Lampr.: pensile horreum (für

Oliven), Col.: horrea ponere, anlegen, Liv., constituere, errichten, anlegen, Caes.: apertis horreis pretia frugum levare, Tac. – v. der Vorrathskammer der Bienen, Virg., u. der Ameisen, Ov. — II) des Weins, das **Lager**, das oben im Hause war, Hor. u. JCt. — III) der Waaren, das **Magazin**, **Waarenlager**, JCt.: der Bücher, Sen.: der Statüen, Pl.

horrĭbĭlis, e, *Adj.* mit *Compar.* (horreo), **haarsträubend**, I) **schaudervoll**, **entsetzlich**, formidines, Cic.: horribiles miserique casus, Cic.: horribiliorem speciem praebere, Caes. — II) insbes.: A) **erschrecklich** = **erstaunenswerth**, celeritas, Cic. Att. 8, 9 *extr.* — B) **schauervoll** = **ehrwürdig**, secretum, Petr. 21, 3.

horrĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (horribilis), **staunenswerth**, Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 6.

horrĭcŏmis, e (horreo u. coma), mit emporstehenden Haaren, **struppig**, canis, hircus, Apul.

horrĭdē, *Adv.* m. *Compar.* (horridus), **rauh**, nur übtr., I) **ohne Schmuck**, vivere, Cic.: dicere, mit prägnanter Kürze reden, Cic.: horridius utetur ornamentis, unverfeinert, Cic. — II) **rauh** = **strenge**, **hart**, alloqui, Tac. Hist. 1, 82.

horrĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. horridus), I) **starrend**, **strotzend**, a) eig.: caput, Lucil. fr.: papillae, Plaut. — b) übtr., **rauh**, **ungeschmückt**, puer, Mart.: oratio, Cic. — II) **vor Kälte schaudernd**, Pers. 1, 54.

horrĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (horreo), I) **rauch**, **zottig**, **stachelig**, **struppig**, **starrend**, 1) eig.: hastilibus horrida myrtus, Virg.: silva dumis horrida, Hor.: barba, Cic.: caesaries, Ov.: jecur, rauche (Ggsz. jecur nitidum), Cic. – sus, Virg.: pellex, Juven. — 2) übtr.: a) v. Geschmack = **rauh**, sapor, Pl. 34, 13 (33), 129. — b) **rauh**, **grob** von Fleisch, pomum, Pl. 13, 4 (9), 43. — c) **rauh** = **widrig**, tempestas, Pl.: campus, Cic.: horridior locus, Ov. — d) **rauh**, **ohne Politur** = **zurückstoßend**, **abstoßend**, **ungehobelt**, im guten Sinne = **einfach**, **schlicht**, v. Pers., in Lebensweise, Benehmen u. Rede, Tubero vitā et oratione horridus, Cic.: miles, Liv.: virgo, Ter.: gens, Virg.: Marius hirtus atque horridus, nachlässig im Aeußern u. rauh (ungehobelt) im Wesen, Vell. – v. der Lebensweise, vita, Cic. – v. der Rede, modus dicendi, Liv.: oratio, Cic.: verba horridiora, Cic. – numerus h., ungeregelter, Hor. — II) **schauernd**, **schaudernd vor Kälte**, 1) eig.: si premerem ventosas horridus Alpes, Ov. – *act.* **schaurig kalt**, December, Mart.: bruma horrida gelu, Virg. — 2) übtr., **schauderhaft**, **entsetzlich**, **schrecklich**, grando, procella, fata, Virg.: horridiore aspectu esse (v. Menschen), Caes. – ruta silvestris horrida ad effectum est, Pl. 20, 13 (51), 131.

horrĭfĕr, fĕra, fĕrum (horror u. fero), I) **Schauder bringend**, **schaurig kalt**, boreas, Ov.: nix, Val. Fl. — II) übtr. = **schreckenvoll**, **schrecklich**, Erinys, Ov.: aestus, Lucr.

horrĭfĭcābĭlis, e, **struppig machend**, luctus, Att. tr. 617 nach Vossius Conjectur; die Hdschr. (bei Non. 226, 3) horrificalis.

horrĭfĭcē, *Adv.* (horrificus), **mit (heiligem) Schauer**, Lucr. 2, 609 u. 4, 36.

horrĭfĭco, āvi, ātum, āre (horrificus), I) **rauh-**, **uneben machen**, flatu placidum mare matutino horrificans zephyrus, aufwallen machen, aufkräuseln lassen, Catull. 64, 269 *sq.* (vgl. Hom. Il. 7, 63: Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἔπι φρίξ). — II) **schaurig machen**, A) **schrecklich machen**, galeas, Sil. 3, 389: dignitatem, der W. ein furchtbares Ansehen geben, Flor. 3, 21, 10. — B) **Schauer-**, **Schrecken verursachen**, **-einflößen**, mentes, Claud. Bell. Get. 250: absol., Virg. Aen. 4, 465.

horrĭfĭcus, a, um (horror u. facio), I) struppig gemacht, **struppig**, caesaries, Lucan. 2, 372. — II) **Schaudern-**, **Entsetzen erregend**, **entsetzlich**, **schrecklich**, letum, Virg.: poëma, Gell.

horrĭpĭlātĭo, ōnis, *f.* (horripilo), das **Emporstarren der Haare**, Vulg. Eccl. 27, 15.

horrĭpĭlo, āre (horreo u. pilus), **von Haaren starren**, Apul. Met. 3, 24.

horrĭsŏnus, a, um (horreo u. sono), **schrecklich tönend**, **-rauschend**, fremitus, cardo, Virg.: fretum, Cic. poët.

horrŏr, rōris, *m.* (horreo) = φρίξ, φρίκη, das „Rauhwerden"; dah. I) v. Lebl.: 1) eig. = das Aufstarren einer vorher glatten Oberfläche, vom „heftigen Aufwallen, Wellenschlag" des Meeres, pontus non horrore tremit, Lucan. – vom „Aufbeben, Erbeben" des Erdbodens, commissam aciem secutus ingens *terrae tremor*; nisi illum *horrorem soli* virorum discursus et mota vehementius arma fecerunt, Flor. — 2) übtr., das **Emporstarren-**, **Sich-Aufsträuben der Haare**, nec ullo horrore comarum terribilis, Val. Fl.: poet., nullo horrore comarum (des Laubes) excussae laurus, Lucan. — II) von Menschen: 1) das **Zusammenfahren** (so daß Einen die Gänsehaut überläuft), der **Schauer**, **Schauder**, **vor Kälte**, der **Frostschauer**, bes. wie φρίκη = „Fieberschauer, Fieberfrost" (vgl. Cels. 3, 3), a) eig.: Atticam doleo tam diu: sed quoniam jam sine horrore est, spero esse, ut volumus, Cic. – bei leidenschaftlicher Aufregung, bes. bei Furcht, Angst ɔc., tremulus maestis orietur fletibus h., Prop. (u. so Ov. Met. 9, 345, indem in den Aesten noch menschl. Gefühl war): ciere horrorem membris, Lucr.: mihi frigidus horror membra quatit, gelidusque coit formidine sanguis, Virg. — b) meton., von dem, was Schauer verursacht, nix et caerulei Boreae ferus abstulit horror, Frostschauer, Kälte, Val. Fl.: multifidus ruptis e nubibus horror effugit, poet. vom Hagel, Val. Fl.: validi ferri naturae frigidus h., des Eisens mächtige Natur, sein kalter Schauder, Lucr.: serrae stridentis acerbus h., scharfes, Einen durchschauerndes Geräusch, Lucr. — 2) der **Schauder** = a) das sich durch Stocken des Blutes, Sträuben des Haares, Stierheit des Blickes ɔc. kundgebende **Grausen**, **Entsetzen** (φρίκη), ea res me horrore afficit, Plaut.: dii immortales, qui horror me perfudit, Cic.: me luridus occupat horror, Ov. – meton., etwas **Schauriges**, ein **Schrecken**, h. est spectare in arena feras, Pl.: v. Pers., Scipiades, belli fulmen, Carthaginis h., Lucr. — b) der **heilige Schauer** vor der Gottheit u. allem Heiligen, die **heilige-**, **ehrfurchtsvolle Scheu** (vgl. die Auslgg. zu Lucan. 3, 411), hic numinis ingens h., Val. Fl.: arboribus suus h. inest, Lucan.: animos horrore imbuere, Liv.: perfusus horrore venerabundusque, Liv. — c) vom Schauer der Freude, der **Wonneschauer**, laetus per artus horror iit, Stat. – u. so vom Schauer freudiger Bewunderung, me ... voluptas perciit atque horror, quod sic natura etc., Lucr.

horsum, *Adv.* (zsgzg. aus huc vorsum), **hierherwärts**, **hierher**, Plaut. u. Ter.

Horta, ae, *f.* Stadt in Etrurien am Eingange des Nar in den Tiber, j. *Orte*, Paul. Diac. 4, 8 (bei Pl. 3, 5, 8. §. 52 Hortānum gen.). – Dav. **Hor-**

tīnus, a, um, hortinisch classes, Virg. Aen. 7, 716.

hortāmĕn, mĭnis, *n.* (hortor), das Ermunterungsmittel, die Ermunterung, Liv., Ov. u. A.: Plur. b. Tac. u. Val. Fl.

hortāmentum, i, *n.* (hortor), die Ermunterung, Aufmunterung, Sall. u. A.: Plur. bei Liv. u. A.

Hortānum, i, *n.* s. Horta.

hortātĭo, ōnis, *f.* (hortor), die Aufmunterung, Ermunterung, Cic. u. Sall.: hortatione agere cum alqo, ermunterungsweise verfahren bei Jmd., Cic.

hortātīvus, a, um (hortor), zur Auf- od. Ermunterung dienlich, Ermunterungs-, genus (dicendi), Quint. 5, 10, 83: adverbia (wie *eia*, *age* u. dgl.), Prisc. p. 1021 P.

hortātŏr, tōris, *m.* (hortor), der Aufmunterer, Ermunterer, remigum, Plaut.: animorum, Ov.: studii, zum 2c., Cic.: pugnae, Ov.: hortatores ad me restituendum fuerunt, Cic.

hortātrix, trīcis, *f.* (hortator), die Ermuntererin, leti, Stat.: illa velut h. manus, ermahnende Hand, Quint.

hortātŭs, ūs, *m.* (hortor), das Aufmuntern, Ermuntern, im Sing. gew. nur im *Abl.*, Cic. u. A. (Dat. Sing. hortatui bei Macr. Sat. 7, 5. §. 5). – Plur., Ov. u. Val. Fl.

Hortensĭānus, a, um, s. 2. Hortensius.

hortensis, e (hortus), zum Garten gehörig, Garten-, lira, Col. 9, 4, 4.

1. **hortensĭus**, a, um (hortus), zum Garten gehörig, in ihm wachsend, Garten-, bulbi, Pl. – Plur. subst., hortensia, orum, *n.* Gartengewächse, Gartenfrüchte, Pl.

2. **Hortensĭus**, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Qu. Hortensius Hortalus, ein berühmter Redner zu Cicero's Zeiten, s. bes. Cic. Brut. 2, 6; 88, 301 *sqq.* Tac. Ann. 2, 37: Besitzer großer Fischteiche, Varr. RR. 3, 17, 5. – u. dessen Tochter Hortensia, ae, *f.*, ebenf. als Rednerin berühmt, Val. Max. 8, 3, 3; vgl. Quint. 1, 1, 6. – *Adj.* hortensisch, lex (vom Dictator Qu. Hortensius 466 u. c. eingeführt), Cic. – Dav. **Hortensĭānus**, a, um, hortensianisch, Suet. u. Val. Max.: illa Hortensiana, eine philos. Schrift des Cicero, die den Titel Hortensius führte, Cic.

Hortīnus, a, um, s. Horta.

hortor, ātus sum, āri (zsgzg. aus horitor *intens.* von horior, Stamm *OP-ω*, wov. auch ὄρνυμι, aor. ὄρσαι), antreiben, aufmuntern, ermuntern zu etwas (Ggstz. dehortari), gew. mit dem Nbbegr. der Theilnahme und des wohlwollenden Zuredens, dah. auch Jmdm. Muth einsprechen, ihn trösten, I) im Allg.: a) v. Pers., alqm, Cic., Caes. u. A.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic., od. bl. *Conjunctv.*, Caes.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Caes.: mit *ad* u. Acc., Cic., od. *in* u. Acc., Liv.: mit *de* u. Abl., Caes.: mit folg. *Acc.* der Sache, h. pacem (zum Fr.), Cic., pacem amicitiamque, Nep.: pauca hortatus milites, Sall.: mit folg. *Infinit.*, Cic., Nep. u. A.: m. folg. *Supinum*, neque ego vos ultum (ire) injurias hortor, Sall. Hist. fr. 3, 61, 17 (3, 82, 17): absol., circumire, hortari, Sall.: hortantibus iis, qui etc., Caes.: multis hortantibus, Sall. — b) v. lebl. Subjj., Umständen, auffordern, multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur, Caes.: multae res eum hortabantur, quare etc., Caes.: rei publicae dignitas minora haec relinquere hortatur, Cic. — II) insbes., in der Militärspr., die Soldaten ermuthigen, anfeuern, haranguiren, suos, Cass. u. Sall.: milites, Sall. – ☞ a) Parag. Infinit. hortarier, Plaut. Merc. 4, 2, 5 (696). — b) Active Nbf. horto, are, nach Prisc. p. 797 P.: dah. hortari passiv, Varr. fr. u. Auct. Bell. Hisp.

hortŭālis, e (hortus) = hortensis, Apul. Herb. 74 u. a.

hortŭlānus, a, um (hortus), zum Garten gehörig, Garten-, secessus, Tert.: porcellus, mit Gartengewächsen gefüttert, Apic. – subst., hortulanus, i, *m.* der Gärtner, Apul. u. Macr.

hortŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hortus), I) ein Gärtchen, Catull.: hortuli, eine kleine Anlage, ein Gütchen, Cic.: Epicurus hortulos suos irrigavit, Cic. — II) eine Abtheilung des Weinbergs, Col.

hortus, i, *m.* (v. χόρτος), jeder verzäunte od. sonst vermachte Ort; dah. I) alt = *villa*, XII tabb. fr. b. Pl. 19, 4 (19), 50. — II) ein Garten, maceria horti, Liv.: hortus aedium, Liv.: hortus apricus, Cic.: propinquus cubiculo hortus, Liv.: hortum conducere, Cic.: rigando horto manus locare, Pl. Ep. – Plur. horti = Gartenanlagen, Park, amoenitas hortorum, Cic.: horti paterni, Cic.: privati alcjs horti, Privatpark, Tac.: dare nataliciam in hortis, Cic.: hortis suis se occultare, Cic. – horti Epicuri, in denen er lehrte, Cic. Fin. 5, 1, 3 u. a. – horti Caesaris, Cäsars Gartenanlagen zu Rom, auf dem rechten Tiberufer, in der Gegend der heutigen *Porta Portese*, Tac. Ann. 2, 41. – collis hortorum, in Rom, j. *Monte Pincio*, Suet. Ner. 50. – meton., ein Gartengewächs, Cato, Hor. u. Pl. — III) die Abtheilung eines Weinbergs, Col. 4, 18 *in.*

Hōrus, i, *m.* (Ὧρος), der Gott der Sommersonnenwende bei den Aegyptiern, mit Apollo verglichen, mit Harpocrates vermengt und wie dieser als Knabe dargestellt, Macr. Sat. 1, 21. §. 13. Vgl. Pauly's Real-Encycl. Bd. 3. S. 1512 ff.

hospĕs, pĭtis, *c.* (Nbf. v. hostis), I) *subst.*: A) ein Fremder, Fremdling, der sich eine Zeitlang irgendwo aufhält als Gast, u. insofern er mit dem Wirth in Gastfreundschaft steht = der Gastfreund, Ter., Cic. u. A. – übtr., ein Fremdling = unbekannt, unerfahren in 2c., urbis, Cic.: in alqa re, Cic. — B) der welcher einen Fremdling als Gast aufnimmt u. bewirthet, der Wirth, u. insofern er mit dem Fremdling in Gastfreundschaft steht = der Gastfreund, Cic. u. A. — II) *adj.*: A) fremd, ausländisch, gemma, Pall.: tecta, Stat. — B) gastlich, wirthlich, cymba, Stat. Silv. 5, 1, 252.

hospĭta, s. hospitus.

hospĭtācŭlum, i, *n.* (hospitor), eine Herberge, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 1.

hospĭtālis, e (hospes), I) zu den Gästen od. Gastfreunden gehörig, Gast-, Gastfreunds-, cubiculum, Gastzimmer, Liv.: deversorium, Liv.: beneficia, Liv.: aves, die einem Gaste vorgesetzt werden, Varr.: sedes, wo Einer als Gast ist, Cic.: caedes, Ermordung des Gastfreundes, Liv.: tessera, das Kennzeichen, das der Gastfreund vorzeigte, um als Gast aufgenommen zu werden, Plaut.: Juppiter, Schützer der Gastfreundschaft, Cic.: aquae, Wasser, das gleichs. ein Gast ist im See, durch den es fließt, Pl. – subst., a) hospitalis, is, *m.* ein Gast, Pl. — b) Plur., hospitalia, ium, *n.* Gastzimmer, Vitr. — II) gastlich, gastfreundlich, wirthlich, Cic.: hospitalissimus, Cic.: übtr., tellus, Pl.: nihil est hospitalius mari, wegen der vielen Häfen, Flor.

hospĭtālĭtās, tātis, *f.* (hospitalis), I) die **Gastfreundlichkeit, Gastlichkeit**, Cic. Off. 2, 18, 64. Mart. 4, 64, 28. — II) der **Aufenthalt in der Fremde** (als Gast), die **Wanderschaft**, Macr. Somn. Scip. 1, 21. §. 34.

hospĭtālĭtĕr, *Adv.* (hospitalis), **gastfreundschaftlich**, Liv. u. A.

hospĭtĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. hospitium), eine **kleine Herberge**, JCt. u. Hieron.

hospĭtĭum, ĭi, *n.* (hospes), I) die **Gastfreundschaft als Verhältniß zwischen zwei Gastfreunden**, A) eig.: mihi cum alqo hospitium est, Cic., od. intercedit, Caes.: alcjs hospitio usus sum, Caes.: hospitium cum alqo facere, Cic., od. jungere, Liv., od. conjungere, Cic.: hospitium renunciare (aufkündigen), Liv. — B) meton. = **Gastfreunde**, Cornif. rhet. 1, 5, 8. — II) insbes., die **bethätigte Gastfreundschaft, die Erweisung der Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, Bewirthung**, A) eig.: hospitium liberale, Cic.: alqm hospitio accipere od. excipere, gastlich aufnehmen, Cic., Liv. u. A. (s. Giese zu Cic. dDiv. 2, 37, 97. Lambin zu Hor. Sat. 1, 5, 2. Drak. zu Liv. 29, 11, 6 u. zu Sil. 17, 1. Burmann zu Ov. Her. 12, 29): alqm hospitio agresti accipere, ländlich bewirthen, Cic.: alqm hospitio magnificentissimo accipere, aufs prächtigste bewirthen, Cic.: alqm hospitio invitare, Cic.: poet., hospitio arenae prohiberi, vom Landen, Virg. – Plur., assidua devertentium hospitia, Col.: artum solvere hospitiis (Dat.) animum, Hor. — B) meton., die **Herberge**, das **Logis, Quartier, Gastzimmer**, publicum, Liv.: parare hospitium, Cic.: adducere od. deducere alqm in hospitium, Liv. u. Pl.: hospitium renunciare (aufkündigen), Cic. – praetorianae cohortes ... per hospitia (Quartiere in der Stadt) dispersae, Tac. – übtr., vom Aufenthalt, Lager, Ruheort der Thiere, Virg. u. Pl. – u. scherzh., nec confidentiae usquam hospitium est, Plaut.

hospĭtīvus, a, um (hospes), **zum Gastfreund gehörig, des Gastfreunds**, viridaria, Spart. Hadr. 12.

hospĭtor, āri (hospes), wo **als Gast einkehren, = sich aufhalten**, eig., Cod. Theod.: übtr. von lebl. Subjj., Pl. u. Sen.

hospĭtus, a, um (hospes), I) **fremd**, navis, Ov.: aequora, Virg. – subst., hospita, ae, *f.* eine **Fremde, ein Gast**, Ter. u. Cic. — II) **gastfreundlich, gastlich**, uxor hospita Teucris, Virg. Aen. 6, 93. – gew. subst., hospita, die **Gastfreundin, Wirthin**, Cic. u. A. – poet. übtr. v. Lebl., terra, Virg.: unda (*sc.* gelu concreta) hospita plaustris, worüber Wagen gehen, Virg.: inter vina hospita, Val. Fl.

hostĭa, ae, *f.* (hostio = ferio, ich schlage; eig. „die Geschlagene", dah.) das **Schlachtopfer, Opferthier, Opfer**, gew. nur zur Versöhnung der Götter, ein **Sühnopfer** (s. victima), I) eig.: maxima, Cic.: humana, Tac.: hostiae majores (Ggstz. hostiae lactentes), Cic. – hostias immolare, Cic., od. mactare, Virg., od. caedere, Suet.: hostiis immolare, Cic., od. sacrificare, Liv., od. rem divinam facere, Liv. — II) übtr., eine Sterngruppe am Centauren, Hygin. Astr. 3, 37.

hostĭātus, a, um (hostia), **mit Opferthieren versehen**, Plaut. Rud. 1, 5, 12 (270).

hostĭcus, a, um (hostis), alterthümliche Form für hostilis, **dem Feinde gehörig, feindlich**, manus, Plaut.: tellus, Ov.: moenia, Hor.: ager, Liv. – subst., hosticum, i, *n.* **des Feindes Land, das feindliche Gebiet**, nur m. *Praep.*, in hostico, Liv.: in hosticum, Eum. Pan.: ex hostico, Pl.

hostĭfĕr, fĕra, fĕrum (hostis u. fero), **feindselig**, Manil. 1, 430 zw. (*Jacob conj.* pestiferum).

hostĭfĭcē, *Adv.* (hostificus), **feindselig**, Att. tr. 82.

hostĭfĭcus, a, um (hostis u. facio), **feindselig**, o dirum hostificumque diem! Att. tr. 80: qui columnis ac postibus meis hostificum quoddam et nefarium omni imbutum odio bellum intulistis, Cic. de domo 23, 60.

hostīlis, e (hostis), I) **zum Feinde gehörig, feindlich, Feindes=**, terra, Cic.: naves, Hor.: expugnatio, Cic.: metus, vor den Feinden, Sall. – als *t. t.* der Haruspicin, pars, der Theil der Leber u. anderer Eingeweide, der eine Beziehung zum Feinde hat (s. familiaris), Cic. — II) **feindlich = feindselig**, odium, Cic.: hostilem in modum, Cic.: hostile quid, etwas Feindseliges, eine Feindseligkeit, Sall.: adversus suos hostilis, Sen. – Plur. subst., hostilia, ium, *n.* **Feindseligkeiten**, facere, Sall.: audere, Liv.

hostīlĭtĕr, *Adv.* (hostilis), **feindlich, feindselig**, Cic. u. A.

Hostīlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Tullus Hostilius, der dritte römische König, Liv. 1, 22 *sqq.* Cic. ND. 2, 3, 9. – *Adj.* **hostilisch**, curia, vom K. Tullus Hostilius erbaut, Liv.: lex, Justin. Instit.

hostīmentum, i, *n.* (hostio), die **Gleichmachung, Vergeltung**, Att. tr. 194. Enn. tr. 154 (113). Plaut. Asin. 1, 3, 20 (172).

1. **hostĭo**, īre, **schlagen, treffen, verletzen**, Enn. tr. 212 (149). – übtr., **verletzen**, voluntatem tuam, Pacuv. (richtiger Laev.) b. Non. 121, 17 *sqq.*

2. **hostĭo**, īre, **gleichmachen**, bildl. = **vergelten**, ferociam, Pacuv. tr. 346. – absol., Plaut. Asin. 2, 2, 110 (377). Vgl. Fest. p. 270 (*in v.* Redhostire).

hostis, is, *c.* (nach Odfr. Müller [zu PDiac. p. 102, 7] viell. stammverwandt mit ξένος, dessen Anfangsbuchstaben *ΧΣ* dem lat. H-S u. unserm G-S [in Gast, Genaſt] entsprechen), I) ein **Fremder, Fremdling** (= peregrinus), nach Varr. LL. 5, 1. §. 3. Cic. Off. 1, 12, 37. — II) insbes., ein kriegführender Fremder = **ein Feind im Felde** u. Krieg, griech. πολέμιος (Ggstz. pacatus), sowie der offene Feind des Vaterlandes übh. (Ggstz. civis; dagegen inimicus = der Feind von Gesinnung, ἐχθρός, Ggstz. amicus; adversarius = der Gegner, Widersacher übh., ἀνταγωνιστής), A) eig.: socii atque hostes, Sall.: cives hostesque, Liv.: hostes atque cives permixti, Sall.: pacatus an hostis sit, Cic.: cives, hostes juxta metuere, Sall.: impransus non qui civem dignosceret ab hoste, Hor.: Pompejus saepius cum hoste conflixit, quam quisquam cum inimico concertavit, Cic.: omnes nos statuit ille non inimicos, sed hostes, Cic.: se, quam primum posset, hostem fore populo Romano, als Feind auftreten gegen ꝛc., Liv.: Hannibal natus adversus Romanos hostis, Liv.: hostem alqm judicare, für einen Feind (des Vaterlandes) erklären, Cic. – *fem.*, capta hostis, feindliche Gefangene, Liv. (mehr Beisp. s. Drak. zu Liv. 30, 14, 2). – poet., vom Steine im Brettspiele, Ov. AA. 2, 208. — B) übtr. = **ein offener, thätlich verfahrender, erbitterter Feind in Privatverhältnissen**, 1) im Allg.: h. omnium hominum, Cic.: m. *Dat.*, diis hominibusque hostis, Cic. (mehr

Beisp. s. Drak. zu Liv. 41, 16 *extr.*). – als *fem.*, Ov. AA. 2, 461. – v. Thieren, rhinozeros hostis elephanto, Pl.: v. Abstracten, licentia studiorum perniciosissima hostis, Feindin, Quint. — 2) insbes.: a) ein Feind in der Liebe = ein Rival, Ov. u. Prop. — b) vor Gericht = der Gegner (= adversarius), Plaut. Curc. 1, 1, 5.

hostōrĭum, ĭi, *n.* [*sc.* lignum] (v. 2. hostio), ein Streichholz, Prisc. p. 688 P.

hostus, i, *m.* ein Maß des Baumöls, bei Verfertigung desselben, Cato RR. 6, 2. Varr. RR. 1, 24, 3.

hūc, *Adv.* (hic), hieher, I) eig.: im Raume: a) v. Orte, wo der Redende ist od. den er zeigt, Ter.: mit folg. *Genit.*, huc viciniae, hieher in die Nachbarschaft, Ter. — b) vom Orte, von dem die Rede ist = hieher, dahin, Caes.: tum huc tum illuc, Cic.: nunc huc nunc illuc, bald hierhin, bald dahin, Virg.: huc et illuc, od. huc atque illuc, od. huc lluc, Cic., od. huc illucve, Cels., od. huc illucque, Pl., od. huc et huc, Hor., hier- u. dorthin, auf diese u. jene Seite. — II) übtr.: 1) = *ad hanc rem, ad has res, ad hoc* etc., a) hierzu, auf dieses, huc te pares, Cic.: accedat huc, Cic.: huc addunt, Caes.: huc evasit, verfiel auf das, Ter. — b) hieher, huc pertinet, Pl. — 2) dahin, hieher, so weit, rem huc deduxi, Cic.: mit folg. *Genit.*, huc confidentiae venisse, so weit in der rc., Tac.

hucine, *Adv.* bis dahin? so weit? hucine tandem omnia reciderunt? ist es endlich so weit mit der ganzen Sache gekommen? Cic. Verr. 5, 63, 163: hucine, Micipsa pater, beneficia tua evasere, ut etc.? Sall. Jug. 14, 9: hucine rerum venimus? Pers. 3, 15.

hūc-usque, *Adv.* bis hieher, so weit, dem Orte nach, I) eig.: h. exercitum duxit, Pl. 6, 29 (34), 174. — II) übtr.: h. provecta crudelitas, Pl.: simulatio h. procedit, ut etc., Quint.

hui! *Interj.* Ausruf der Verwunderung u. des Erstaunens, hui! ei! Ter. u. Cic.

hūjuscĕmŏdi = hujusmodi, Cic. u. A., bes. oft bei Sall. (s. Dietsch zu Sall. Cat. 51, 32).

hūjus-mŏdi, von der Art, derartig, ex hujusmodi principio, Cic.: hujusmodi aliquid, so etwas, Ter.: me hujusmodi esse, Ter.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Caes.

hūmānē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (humanus), I) menschlich, auf menschliche Art, dah. auch vernünftig, glimpflich, pati, Ter.: loqui, Cael. in Cic. Ep.: si qui forte, quum se in luctu esse vellent, aliquid fecerunt humanius (etwas dem menschlichen Gefühle nachgegeben haben, sich etwas gemüthlicher zeigten), Cic.: ironisch, intervalla humane commoda, ein hübsch gemächlicher (= ein ziemlich großer) Zwischenraum, Hor. Ep. 2, 2, 70. — II) menschenfreundlich, liebreich, leutselig, Cic.: *Superl.* b. Cic. fil. in Cic. Ep. u. Petr.

hūmānĭtās, tātis, *f.* (humanus), I) die Menschennatur, Menschlichkeit, die menschliche Würde, das menschliche Gefühl (im Ggsß. der wilden Natur des Thieres), 1) eig.: humanitas, ad quam homo effingitur, Sen.: omnem humanitatem exuere, Cic.: commune humanitatis corpus, der moralische Gemeinkörper, Cic.: natura tibi dedit, ut humanitatis non parum haberes, menschliches Gefühl, Cic.: fac, id quod est humanitatis tuae (was du dir als Mensch schuldig bist), ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas, Cic. — 2) meton., die Menschheit = menschliche Gesellschaft, das menschliche Geschlecht, Apul. u. Minuc. Fel. — II) insbes.: A) = φιλανθρωπία, die Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit, Leutseligkeit, das liebreiche Wesen, die Freundlichkeit im Umgange mit Andern (Ggsß. inhumanitas, superbia), Cic. u. A.: edictorum, Menschenfr. in den Ed., Cic. — B) = παιδεία, a) die feinere-, höhere Bildung (Ggsß. immanitas), welche bes. aus einer vertrauten Bekanntschaft mit Dichtern, Rednern, Geschichtschreibern u. den zum Verstehen derselben nöthigen Kenntnissen entsteht (vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 9, 35), propterea quod (Belgae) a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, Caes.: quid esse potest magis proprium humanitatis, quam sermo facetus ac nulla in re rudis, Cic.: communium literarum ac politioris humanitatis expers, Cic.: de studiis humanitatis ac literarum loqui, Cic. — b) (als Folge der höhern Bildung) der feine Geschmack, das feinere Gefühl für Anstand u. Schicklichkeit, die feine Manier, (orator) inops quidam humanitatis atque inurbanus, Cic.: ea, quae multum ab humanitate discrepant, grobe Verstöße gegen Anstand u. Schicklichkeit, Cic.

hūmānĭtĕr, *Adv.* (humanus), I) menschlich, ferre, mit Ergebung, mit Geduld tragen, Cic.: vivere, das Leben recht menschlich genießen, Cic. — II) insbes., leutselig, freundlich, höflich, literae h. scriptae, Cic. fr.: fecit h. Licinius, qui etc., Cic. – *Compar.* u. *Superl.* s. humane.

hūmānĭtŭs, *Adv.* (humanus), I) menschlich, auf menschliche Art, Pl.: si quid mihi humanitus accidisset, wenn mir etwas Menschliches begegnet wäre, d. i. wenn ich ums Leben gekommen wäre, Cic. — II) menschlich, Menschen geziemend, Afran. com. fr. u. Ter.

hūmānus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (homo), menschlich, I) im Allg.: facies, Cic.: genus (Geschlecht), Cic.: casus, Ov.: ignes, Feuer, das die Menschen täglich zu ihrem Gebrauche machen, Pl.: vita, Cic.: voluptas humanissima, Cic.: humanum est, es ist etwas Menschliches, Cic.: res humanae, menschliche Dinge, Begebenheiten, Schicksale rc., Cic.: si quid mihi humanum contigerit, wenn ich sterben sollte, JCt.: si in Pompejo quid humani evenisset, Sall. fr.: hostia, Menschenopfer, Pl.: cibi, Menschenfleisch, Flor.: dapes, Menschenfleisch, Ov., Menschenkoth, Pl.: scelus, gegen die Menschen, Liv. – humano modo, auf vernünftige Weise, Quint. – substv., a) humanus, i, *m.* ein menschliches Wesen, einer aus dem Menschengeschlecht, possum falli, ut humanus, Cic.: Romulus humano major, Ov. Vgl. die Auslgg. zu Liv. 8, 9, 10. — b) humanum, i, *n.* Menschliches, menschliches Gefühl u. dgl., bes. im Genit. bei nihil u. Aehnl., zB. humani nihil a me alienum puto, Ter. – Plur., humana, orum, *n.* menschliche Dinge, Handlungen, Begebenheiten, Schicksale rc., Cic. — II) insbes.: A) menschlich = menschenfreundlich, leutselig, liebreich, freundlich (Ggsß. inhumanus, superbus), erga alqm, Cic.: homo humanissimus, Cic.: ingenium, Cic.: sensus humanissimus, Planc. in Cic. Ep. — B) von feiner Bildung, fein gebildet (Ggsß. immanis), gens humana atque docta (Ggsß. immanis atque barbara), Cic.: Syracusani homines periti et humani, Cic.: Scipio homo humanissimus, Cic.

hŭmātĭo, ōnis, *f.* (humo), die Beerdigung, Cic. Tusc. 1, 43, 102 u. 104.

hŭmātŏr, tōris, *m.* (humo), der Beerdiger, Begraber, Lucan. 7, 797.

hūmectātio, ōnis, *f.* (humecto), die **Befeuchtung**, Cassiod. Var. 10, 26.

hūmecto (ūmecto), āvi, ātum, āre (humectus), I) *tr.* **befeuchten, benetzen**, Virg. u. Col.: mit Thränen, Lucr. u. Virg. — II) *intr.* **von Thränen feucht seyn, thränen**, a) v. den Augen, Pl. 11, 37 (54), 145. — b) übtr., v. lebl. Wesen, **thränende Augen haben**, Pl. 10, 3 (3), 10.

hūmectus (ūmectus), a, um (humeo), **feucht, naß**, Varr. u. A. – *Compar.* u. *Superl.* b. Macr.

humĕfăcio (ūmĕfăcio), (fēci), factum, ĕre, (humeo u. facio), **befeuchten**, Lact. de ira dei 10, 20: spongiā calidā cerebro humefacto, Pl. 32, 10 (48), 138.

hūmĕo (ūmĕo), ēre, **feucht-, naß seyn**, Ov. – Oft *Partic. Praes.* humens, **feucht, naß**, Ov., Pl. Ep. u. A.: poet., fluvius humens, Sil.: feucht vom Thau, nox, Sil., od. umbra (noctis), Virg.: astra, Stat.: von Thränen, oculi, Ov.

hŭmĕrālĕ, is, *n.* (humerus), eine **Schulterbedeckung**, Paul. Dig. 49, 14, 16.

hŭmĕrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. humerus), eine **kleine Achsel**, Vulg. Reg. 1, 7, 30.

hŭmĕrus (ŭmĕrus), i, *m.* I) eig., der **Knochen des Oberarms, das Oberarmbein**, Cels. 8, 1. §. 73 *sqq.* — II) übtr., **der ganze Oberarm** mit der Schulter, vom Schulterblatt und dem Schlüsselbein (jugulum) bis zum Ellbogen (ulna), **die Achsel, die Schulter** (ὦμος), a) der Menschen, humerus dexter, Quint.: sagittae pendebant ab humero, Cic.: ex humeris armi fiunt, Ov.: im Bilde, comitia humeris suis sustinere, Cic. — b) der Thiere, **der Vorderbug** (gew. armus), der Ochsen, Cic.: der Hähne, Col. — c) übtr., vom schulterähnlichen mittlern Theil, **die Schulter, der Rücken**, der Bäume u. Weinstöcke, Col. u. Pl.: der Berge, Länder zc., Stat. u. Pl.

hūmesco (ūmesco), ĕre (humeo), **feucht-, naß werden**, Virg., Pl. u. A.

hūmĭdē (ūmĭdē), *Adv.* (humidus), **feucht**, tigna h. haec putent, wegen der Feuchtigkeit, Plaut. Most. 1, 2, 67 (146).

hūmĭdŭlus (ūmĭdŭlus), a, um (*Demin.* v. humidus), **etwas feucht, etwas naß**, linum, Ov. AA. 3, 629: comae, Auson. epigr. 106.

hūmĭdus (ūmĭdus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (humeo), **feucht, naß** (Ggſß. aridus u. siccus), ligna, Cic.: lectus, v. Thränen, Cic.: naves, Caes.: nox, Virg.: regna, vom Fluß Peneus, Virg.: lumina (Augen), Ov.: humidius solum, Col.: humidissimus ager, Varr. LL.: humidissimi venti, Vitr. – poet., vina, vorher flüssig (jetzt gefroren), Virg.: mella, flüssige, Virg.: maria, voll Naß, Virg. – ſubſtv., humidum, i, *n.* **das Feuchte, ein feuchter Ort**, paludum h., Tac.: in humido, Curt.: in humidis, Pl.: poet., per humida (Ocean), Avien.

hūmĭfĕr (ūmĭfĕr), fĕra, fĕrum (humor u. fero), **feucht**, sucus, Cic. poët. de Divin. 1, 9, 15.

hūmĭfĭco (ūmĭfĭco), āre (humificus), **befeuchten, benetzen**, Auson. Id. 8, 12.

hūmĭfĭcus (ūmĭfĭcus), a, um (humor u. facio), **befeuchtend, benetzend**, spiritus, Pl. 2, 101 (104), 223.

hŭmĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (humilio), **die Erniedrigung**, Tert. de virg. vel. 13.

hŭmĭlĭfĭco, āre (humilis u. facio), **erniedrigen**, Tert. de poen. 9.

hŭmĭlĭo, āvi, ātum, āre (humilis), **erniedrigen**, Amm. 30, 4, 2 u. Eccl.

hŭmĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (humus, wie χαμαλός v. χαμαί), **niedrig**, I) eig.: a) **niedrig im Ggſß. des Hohen** (Ggſß. procerus [langgewachſen], altus, celsus), arbores et vites et quae sunt humiliora, Cic.: ara, Val. Fl.: Italia, Virg.: avis volat humilis, Virg.: munitio humilior, Caes.: solum humillimum, Justin. – v. der Statur, dem Wuchs, **niedrig, klein**, corpusculum, Sen.: staturā esse humili et corpore exiguo, Nep.: brevi atque humili corpore homines, Gell.: quorum neminem adeo humilem esse, ut etc., Curt. – humiles Cleonae, das kleine, winzige, Ov. — b) **niedrig im Ggſß. des Tiefen** (Ggſß. altus), fossa, Virg. u. Tac.: radix, Pl. Ep. — II) übtr.: A) dem Stande, dem Range, dem Ansehen zc. nach **niedrig, tiefgestellt** (Ggſß. honestus, opulentus), a) v. Perſ.: humilibus parentibus natus, Cic.: humillimus de plebe, Liv.: quis apparitor tam humilis etc., Cic.: ut allegemus pro honestis dignitatem, pro humilibus justitiam, Quint.: u. im *Compar.*, humiliores (Ggſß. superiores), Quint. – u. dem Ansehen, der Macht nach **unbedeutend, schwach** (Ggſß. opulentus, potens), Cic. u. A.: ſubſtv., humiles, Ggſß. praepotentes, Val. Max.: humiliores, Ggſß. opulentiores, Hirt. BG. – u. in Bezug auf Verdienste **tiefstehend, unansehnlich** (Ggſß. amplus), nedum hominum humilium, ut nos sumus, sed etiam amplissimorum virorum consilia, Balb. et Opp. in Cic. Ep. – u. in Bezug auf innere Vorzüge, mihi quidem videntur homines, quum multis rebus humiliores et infirmiores sint (tiefer stehen u. schwächer sind), hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt, Cic. – u. vom Schriftsteller, in Bezug auf die Behandlung des Stoffes **alltäglich, gewöhnlich**, Quint. 10, 1, 87. — b) v. lebl. Subjj. = **niedrig, gering, alltäglich, unedel**, vestitus, Nep.: ars, Cic.: curae humiles et sordidae, die niedrigen u. verächtlichen Sorgen (des alltäglichen Lebens), Pl. Ep.: verbum h., alltägliches, unedles, Cic. — B) der Gemüthsstimmung nach (= ταπεινός): a) **niedergeschlagen, kleinmüthig, verzagt, feige**, humili animo (mit Kleinmuth) ferre, Cic.: (consulum) humiles mentes, Cic. — b) **unterwürfig, demüthig**, v. Bittenden od. deren Rede zc., non ego dedignor h. supplexque precari, Ov.: prece et obsecratione humili ac supplici uti, Cic.: orari humili et supplici oratione, Cic.: in humiles demissa preces, Claud. — c) **unterwürfig, kriechend, knechtisch**, neque nos simus tam humiles, ut, quae laudamus, inutilia credamus, Quint.: assentator humillimus, Vell. — C) v. der Darstellung = **ohne höhern Aufschwung, niedrig** (Ggſß. sublimis), oratio h. et abjecta, Cic.: demissus atque h. sermo, die bescheidene u. niedere Sprache des gewöhnlichen Lebens, Cic.: sublimia humilibus miscere, Quint.

hŭmĭlĭtās, tātis, *f.* (humilis), I) **die Niedrigkeit** im Ggſß. der Höhe, arborum, Sall.: navium, Caes.: animalium, kleine Statur, Cic.: siderum, niedere Stand, Cic. — II) übtr.: A) **die Niedrigkeit des Standes**, generis, Sall.: natalium, Pl.: alcjs humilitatem despicere, Imds. niedrigen Ursprung verachten, Cic. – **die Schwäche des Ansehens, der Macht, die Unbedeutendheit, geringe Macht, Ohnmacht**, Caes. u. A.: Ggſß. amplitudo, Quint. – v. Dingen = **die Geringfügigkeit**, h. rerum, Pl. — B) (= ταπείνωσις) v. der Gemüthsstimmung: a) **die Niedergeschlagenheit, Verzagtheit**, habet humilitatem metus, etwas Niederdrückendes, Cic.

Tusc. 3, 13, 27. — b) das **gedrückte, unterwürfige, demüthige Wesen**, die **Gedrücktheit**, die **scheinbare Demuth** (Ggsz. magnificentia, arrogantia, superbia), saepe magnificentia plus proficit quam humilitas et obsecratio, Cic.: et dejecto (capite) humilitas et supino arrogantia ostenditur, Quint.: causam dicentium, Liv.: asinorum, Pl. – als **Tugend, Demuth**, animi, Lact.: alcjs, Sulpic. Sev.

hŭmĭlĭtĕr, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (humilis), I) eig., **nicht hoch von der Erde, niedrig** (Ggsz. alte), humilius rami arborum servandi sunt, niedrig zu halten, Pall. 3, 13, 3. — II) übtr.: A) im Allg.: eadem enim facta claritate vel obscuritate facientium aut tolluntur altissime aut humillime deprimuntur (aufs Tiefste herabgewürdigt), Pl. Ep. 6, 24, 1. — B) insbes., **unterwürfig, kriechend, knechtisch** (Ggsz. superbe), sentire, Cic.: servire (Ggsz. superbe dominari), Liv.: ferre infamiam, Sen.

hŭmĭlĭto, āre (humilis), **erniedrigen**, maternum genus, Schol. Bob. ad Cic. Or. pro Sulla 8, 25. p. 364 *ed. Bait.*

hŭmo, āvi, ātum, āre (humus), I) einen **Todten mit Erde bedecken, beerdigen, begraben** (s. Varr. LL. 5, 4. §. 23), Cic. u. A.: caesorum reliquias uno tumulo, Suet.: mori et humari debere eos (catulos) obrutos terrā, Pl. – poet., me tegat arborea deviā terrā coma, aut humer ignotae cumulis vallatus arenae, Prop. — II) übtr. = θάπτειν, einen Leichnam übh. **bestatten** (d. i. verbrennen u. die Gebeine in einen Aschenkrug sammeln), Nep. Eum. 13, 4.

hūmŏr (ūmŏr), mōris, *m.* (abgeschwächt aus χυμός, Flüssigkeit), jede Art **Flüssigkeit, Feuchtigkeit**, das **Naß**, I) im Allg.: Bacchi, Wein, Virg.: lacteus, Milch, Ov.: roscidus, Thau, Catull.: circumfluus, Meer, Ov.: saccatus corporis, v. Urin, Lucr.; vgl. praefandi humoris e corpore effluvium, Pl.; u. lyncum h. ita redditus glaciatur, Pl.: humor in genas labitur, Thränen, Hor.: caret os humore, Speichel, Ov.: nares humorem semper habent, Cic. – Plur., humores marini, Cic. — II) insbes., der **Nahrungssaft der Pflanzen**, Virg. Ge. 2, 331 u. 424.

hŭmus, i, *f.* die **Erde**, der **erdige Boden**, der **Erdboden**, das **Erdreich**, I) eig.: humus injecta, Cic.: pabulum humi, Kräuter, Gras etc., Sall.: humum mordere (ὀδὰξ ἑλεῖν γαῖαν b. Hom.), vor Schmerz in die Erde beißen, Virg.: repere per humum, auf der Erde, Hor.: fundit humo victum tellus (als Person), Virg.: propter humum volare, an der Erde, nahe an der Erde, Ov.: quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall.: dejicere in humum vultum, Ov. – dah. humi, wie χαμαί, an-, **auf der Erde**, an-, **auf dem Boden, zu Boden**, humi jacēre, Cic.: stratus humi, Cic.: prosternere alqm humi, Virg. u. Ov.: Ggsz. sublime (in der Luft), zB. Theodori nihil interest, humine an sublime putrescat, Cic. – humo, α) **von der Erde, vom Boden**, surgere, Ov. — β) **auf dem Boden**, sedēre, Ov. Vgl. Krüger Gr. §. 386. Zusz. 2 (mit A. 4). — II) meton. (u. poet.) der **Erdboden** = die **Gegend**, das **Land**, h. Punica, h. Pontica, Ov. – ☞ Als *masc.*, *Acc.* humum humidum, Gracch. b. Prisc. p. 718 P. – *Abl.* humu, Varr. Sat. Men. 72, 2; 86, 17 (wo Oehler falsch humo).

Hunni, orum, *m.* die **Hunnen**, ein wilder asiatischer Völkerstamm, die 375 n. Chr. in zahllosen Horden über den mäotischen See drangen u. die Gothen aus ihren Sitzen an der nördlichen Küste des Pontus vertrieben, Claud. in Rufin. 1, 321 u. a.: beschr. Amm. 31, 2. – Nbf. **Chūni**, orum, *m.*, Auson. Epigr. 1, 8: Sing. Chunus, *m.*, Claud. in Eutr. 2, 238. – Dav. **Hunniscus**, a, um, **hunnisch**, equus, Veget. 4, 6 *sq.*

hўăcinthaeus, a, um (hyacinthus), **Hyacinthen-**, Ven. Fort. carm. 8, 4, 270 u. a.

hўăcinthĭnus, a, um (ὑακίνθινος), I) die **Hyacinthe betreffend, Hyacinthen-**, flos, Hyacinthe (der Alten, nicht die unsrige, s. 2. hyacinthus), Catull. 61, 93 (88). — II) **hyacinthenfarbig**, Pers. 1, 32.

hўăcinthizōn, zontis, Acc. Plur. zontas (ὑακινθίζων), der Hyacinthe (der Farbe nach) ähnelnd = **hyacinthenfarbig**, berylli, Pl. 37, 5 (20), 77. Solin. 52. §. 66.

1. **Hўăcinthus** (od. **-ŏs**), i, *m.* (Ὑάκινθος), ein lacedämonischer Jüngling, vom Apollo geliebt, aber auch von ihm durch einen unglücklichen Wurf getödtet, indem Zephyrus, der Nebenbuhler Apollo's, aus Eifersucht den von Apollo geworfenen Discus dem schönen Knaben an den Kopf trieb, worauf aus seinem Blute nach der Mythe die Blume Hyacinthe (s. 2. hyacinthus) entsproßte, in deren Blätterstreifen man die Buchstaben AI AI, als Wehklaglaut des Apollo, od. das *T*, als Anfangsbuchstaben des Namens Hyacinthus fand, Ov. Met. 10, 184–215. Pl. 21, 11 (38), 66. – Dav. **Hўăcinthĭa**, orum, *n.* (Ὑακίνθια), das **Hyacinthusfest**, ein dreitägiges Fest, welches die Lacedämonier jährlich dem Hyacinthus zu Ehren feierten, indem am ersten Tage Heroen- u. Todtenopfer, an den beiden übrigen apollinische Festzüge u. Wettspiele Statt fanden, Ov. Met. 10, 219.

2. **hўăcinthus**, i, *m.* (ὑάκινθος), I) eine Blume (vgl. 1. Hyacinthus), die **Hyacinthe** der Alten (nicht die unsere), entw. die **violettblaue Schwertlilie** (*Iris germanica, L.*), od. der **Garten-Rittersporn** (*Delphinium Ajacis, L.*), rein lat. vaccinium, Virg., Pl. u. A. Vgl. (ausführl.) Voß zu Virg. Ge. 4, 137. p. 779 *sqq.* — II) ein **hyacinthfarbiger Edelstein**, ein **dunkler Amethyst**, Pl. 37, 9 (41), 125. u. (42), 126. Claud. Nupt. Hon. et Mar. 88.

Hўădes, dum, Acc. das, *f.* (Ὑάδες = die Regnenden), die **Hyaden**, sieben, das Haupt des Stieres bildende Sterne (Gell. 13, 9, 6), deren Aufgang in der Frühe vom 7. bis 21. Mai gewöhnlich Regen andeutete, dah. pluviae, Virg. Aen. 3, 516: u. tristes, Hor. Od. 1, 3, 14. – nach der Fabel Töchter des Atlas u. Schwestern (nach Andern Töchter) des Hyas, auch Schwestern der Plejaden, Ov. Fast. 5, 164 *sqq.* – Sing. Hyas, ădis, *f.* collectiv b. Stat. Silv. 1, 6, 22. – Die alten Römer leiteten das Wort von ὗς, das Schwein, ab, u. übersetzten es suculae, worüber Cicero (ND. 2, 43, 111) u. Plinius (18, 26, 66. §. 247) spotten, die es richtiger von ὕειν (regnen) herleiten.

hўaena, ae, *f.* (ὕαινα), I) die **Hyäne**, das **Grabthier**, Ov., Pl. u. A. — II) ein Seefisch, aus der Gattung der Schollen, Pl. 32, 11 (54), 154.

hўaenĭus, a, um (hyaena), **hyänisch**, gemma h., ein uns unbekannter Edelstein, der in den Augen der Hyänen gefunden werden soll, Pl. 37, 10 (60), 168.

hўălĭnus, a, um (ὑάλινος), rein lat. vitreus, I) **gläsern, aus Glas**, Fulg. u. Mart. Cap. — II) **glasgrün**, Mart. Cap. 1. §. 66 *sq.* u. a.

hyălus, i, *m.* (ὕαλος), I) das **Glas** (rein lat. vitrum), color hyali, glasgrüne Farbe, Virg. Ge. 4, 335. — II) **glasgrüne Farbe**, Auson. u. Prud.

Hyampŏlis, pŏlis, Acc. pŏlin, *f.* (Ὑάμπολις), eine schon von Homer genannte Stadt im östl. Phocis, j. Ruinen von *Vogdhani*, Liv. 32, 18, 6. Pl. 4, 7 (12), 27. Stat. Theb. 7, 345.

Hyantes, tum, Acc. tas, *m.* (Ὕαντες), ein alter pelasgischer Volksstamm in Böotien, Pl. 4, 7 (12), 26. – Dav.: A) **Hyantēus**, a, um, **hyantëisch**, poet. = **böotisch**, Aganippe, Ov.: aqua, der castalische Quell, Mart. — B) **Hyantĭus**, a, um (Ὑάντιος), **hyantisch**, poet. = **böotisch**, sorores, v. den Musen, Stat. – subst., Hyantius, ii, *m.*, der **Hyantier, Böotier**, vom Actäon, Enkel des böotischen Königs Cadmus, Ov.

Hўărōtis, tĭdis, Acc. tim, *m.* (Ὑάρωτις), ein Fluß in Indien, der von den emodischen Bergen kommt, j. *Ravi*, Curt. 9, 1, 13.

1. **Hўas**, antis, *m.* (Ὕας), ein Sohn des Atlas u. Bruder (nach Andern Vater) der Hyaden (Hyades), sidus Hyantis, die Hyaden, Ov. Fast. 5, 734: Acc. Hyan, Ov. Fast. 5, 179.

2. **Hўas**, ădis, *f.* s. Hyades.

hybern..., s. hibern...

Hўbla, ae, *f.* u. **Hўblē**, ēs, *f.* (Ὕβλα), I) ein Berg auf Sicilien, reich an Bienenkräutern, Form -*a*, Mela 2, 7, 16. Pl. 11, 13 (13), 32. Ov. Ib. 197. Ov. Trist. 5, 13, 22. Sil. 14, 200. Mart. 7, 88, 8 u. a.: Form -*e*, Ov. AA. 3, 150. – Dav. **Hўblaeus**, a, um, **hybläisch**, apes, Virg.: mella, Mart.: avena, theocritisch, Calp. — II) Name dreier Städte auf Sicilien (parva, major u. minor), wov. **Hyblenses**, ium, *m.* die Einw. von Hybla, die **Hyblenser**, Cic. Verr. 3, 43, 102.

hўbrĭda, s. hibrida.

Hўdaspēs, pis, Acc. pen, *m.* (Ὑδάσπης), ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, j. *Behut* od. *Djelun*, Mela 3, 7, 6. Curt. 3, 5, 4. Justin. 13, 4, 20: Medus, Virg. Ge. 4, 211: fabulosus, Hor. Od. 1, 22, 7 *sq.*: poet. = der Orient, tremor Hydaspis (v. Pompejus), Petr. poët. 123. *v.* 139. – Dav. **Hўdaspēus**, a, um, **hydaspëisch**, Claud. u. Sidon.

hўdătis, tĭdis, *f.* (ὑδατίς), ein wasserfarbner Edelstein, Mart. Cap. 1. §. 75.

hўdĕrŏs, i, *m.* (ὕδερος), die **Wassersucht**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 97 *sq.* (wo auch der Unterschied von hydrops).

hydra, ae, *f.* (ὕδρα), I) eine **Wasserschlange**, als Ungeheuer der Mythe, wie die mit 50 Rachen in der Unterwelt b. Virg. Aen. 6, 576. – bes. aber hydra Lernaea u. bl. hydra, die vielköpfige Schlange im See Lerna (s. Lerna), der, als ihr Hercules die Köpfe abschlug, statt jedes abgeschlagenen Kopfes zwei andere wuchsen, worauf der Held sie dadurch tödtete, daß er mit Hülfe seines Wagenlenkers Jolaus die Stellen, wo die Schlangenköpfe sich erneuerten, mit Holzbränden ausbrannte, Varr. Sat. Men. 55, 7. Lucr. 5, 27. Hor. Od. 4, 4, 61: dah. videto, ne hydra sit tibi et pellis (d. i. das Geringere, Leichtere), Hercules autem (das Schwerere, Wichtigere) relinquatur, Cic. dOr. 2, 17, 71: Lernaeas pugnet ad hydras = unterziehe sich den größten Gefahren, Prop. 2, 24, 25. — II) *nom. propr.*, Hydra, A) die lernäische Schlange als Mutter des Cerberus, Cic. poët. Tusc. 2, 9, 22. — B) die **Wasserschlange**, ein **Gestirn**, sonst Anguis gen., Cic. Arat. 292.

hydrăgōgĭa, ae, *f.* (ὑδραγωγία), die **Wasserleitung**, der **Canal**, Varr. Sat. Men. 54, 4.

hydrăgōgŏs, ŏn (ὑδραγωγός), **Wasser abführend** (rein lat. aquiducus), medicamina, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 119.

hydrălētēs, ae, *m.* (ὑδραλέτης), die **Wassermühle**, Vitr. 10, 5, 2.

hydrargўrus, i, *m.* (ὑδράργυρος), durch Kunst bereitetes **Quecksilber**, Pl. 33, 3 (20), 64 u. a.

hydraulēs, ae, *m.* (ὑδραύλης), der **Wasserorgelspieler**, Petr. u. A.

hydraulĭcus, a, um (ὑδραυλικός), **hydraulisch**, machinae, Wasserorgeln, Vitr.: dies. organa, Suet.

hydraulus, i, *m.* (ὕδραυλος), eine **Wasserorgel**, Cic. u. A.

hydreuma, mătis, *n.* (ὕδρευμα), der **Wasserplatz** (aquatio), wo die Karavanen für die Kameele Wasser schöpfen, die **Brunnenstation**, der **Brunnen**, Pl. 6, 23 (26), 102 u. 103.

hydrĭa, ae, *f.* (ὑδρία), ein **Wasserkrug**, dann **Krug, Urne** übh. (rein lat. urna; bei Cic. nur in griech. Verhältnissen), argentea, Cic.: zum Loosen, Cic.: zu Aufhebung des Mehls, Vulg.

hydrīnus, a, um (hydrus), **von der Wasserschlange**, vulnus, Prud. περὶ στεφ. 10, 885.

hydrĭus, a, um (v. ὕδωρ, das Wasser), **zum Wasser gehörig**, puer, Wassermann, ein Gestirn, Prud. Apoth. 622.

hydrŏcēlē, ēs, *f.* (ὑδροκήλη), der **Wasserhodenbruch**, tumidae hydrocelae, Mart. 12, 83, 3. – Dav. **hydrŏcēlĭcus**, a, um (ὑδροκηλικός), **mit einem Wasserhodenbruch behaftet**, Pl. 30, 8 (22), 74 (wo Plur. subst.).

Hydrŏchŏus, i, *m.* (ὑδροχόος, Wassergießer), der **Wassermann**, ein **Gestirn**, Catull. 66, 94.

hydrŏgărum, i, *n.* (ὑδρόγαρον), **mit Wasser versetztes Garum**, Lampr. Hel. 29; vgl. garum. – Dav. **hydrogarātus**, a, um, **mit Wassergarum versehen od. verbunden**, Apic. 2, 2.

hydrŏgĕrōn, rontis, *m.* (ὑδρογέρων), eine **Pflanze** = senecio (w. s.), Apul. Herb. 75.

hydrŏlăpăthon, i, *n.* (ὑδρολάπαθον), **Wasserampfer** (*Rumex aquaticus, L.*), Pl. 20, 21 (85), 232.

hydrŏmantīa, ae, *f.* (ὑδρομαντεία), die **Weissagung aus dem Wasser**, Pl. 37, 11 (73), 192.

hydrŏmĕli, ĭtis, *n.* (ὑδρόμελι), **Honigmeth** (aus Wasser u. Honig), Pl. 14, 17 (20), 113 u. a.

hydrŏphŏbĭa, ae, *f.* (ὑδροφοβία), die **Wasserscheu**, Cael. Aur. Acut. 3, 9, 98 *sqq.* (rein lat. formidatae aquae b. Ov. Pont. 1, 3, 24).

hydrŏphŏbĭcus, a, um (ὑδροφοβικός), die **Wasserscheu betreffend**, passio, die Wasserscheu, Cael. Aur. Acut. 3, 9, 99 u. 3, 16, 137.

hydrŏphŏbus, a, um (ὑδροφόβος), **wasserscheu**, homines, Cael. Aur. Acut. 3, 9, 99: jumenta, quae dicuntur hydrophoba, Veget. 5, 30, 1: limus salivae sub linguam rabiosi canis datus in potu hydrophobos fieri non patitur, Pl. 29, 5 (32), 99.

hydrŏphўlax, phўlăcis, *m.* (ὑδροφύλαξ), der **Aufseher über das Wasser**, der **Wasserinspector**, Cod. Just. 11, 43, 10.

hydrŏpĭcus, a, um (ὑδρωπικός), **wassersüchtig**, Hor. Ep. 1, 2, 34. – Plur. subst., hydropici, orum, *m.*, Wassersüchtige, Pl. 20, 1 (3), 8. Macer Flor. 178 (c. 5 de Allio) *ed. Choul.* (wo o kurz gemessen ist) u. 431 (c. 11 de Betonice) *ed. Choul.*

hydrōpismus, i, *m.* (ὑδρωπισμός), die **Erzeugung von Wasser, Wassersucht**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 108.

hydrops, drōpis, Acc. drōpem u. drōpa, *m.* (ὕδρωψ), die **Wassersucht**, Cels. 3, 21. §. 1 *sqq.* Cael. Aur. Chron. 3, 8, 96 *sqq.* Hor. Od. 2, 2, 13. – Plur. hydropes, die verschiedenen Arten der **Wassersucht**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 98.

hydros, s. hydrus.

Hydruntum, s. 2. Hydrus.

1. **hydrus**, i, *m.* (ὕδρος), I) die **Wasserschlange, Hyder**, bei Dicht. auch für **Schlange** übh., a) eig., Pl., Virg. u. A.: marinus, Pl. – als Attribut in den Haaren der Furien u. der Medusa, Virg. u. Ov.: dah. caderent a crinibus hydri, er würde die Furien nicht mit Schlangenhaaren gebildet haben, es würde ihm sein poetisches Feuer vergangen seyn, Juven. — b) meton. = **Schlangengift**, Sil. 1, 322. — II) *nom. propr.*, Hydros, die **Wasserschlange**, als Gestirn, sonst Hydra od. Anguis gen., Germanic. Arat. 423 u. 429.

2. **Hydrūs**, druntis, *f.* (Ὑδροῦς) u. latein. **Hydrūntum**, i, *n.* Stadt an der Ostküste von Calabrien, j. *Otranto*, Cic. Fam. 16, 9, 2: Form *-untum*, Liv. 36, 21, 5. – Hydrus mons (*m.*), ein in der Nähe liegender Berg, Mela 2, 4, 7: avius Hydrus, von Berg u. Stadt, Lucan. 5, 375.

hȳems, hȳemālis etc., s. hiems etc.

Hyettus, i, *f.* (Ὑηττός), eine Stadt in Böotien, nördl. vom See Copais, beim heutigen *Strobiki*, Pl. 36, 16 (25), 128.

Hȳgīa, ae, *f.* (ὑγεία, zsgzg. aus ὑγίεια), **Hygia**, die Göttin der Gesundheit, Pl. 34, 8 (19), 80. Mart. 11, 60, 6. Orell. Inscr. 1576. – Nbf. **Hȳgīeia**, ae, *f.* (Ὑγίεια), Gruter. Inscr. 31. Murat. Inscr. 169. Orell. Inscr. 440.

hȳgra, ae, *f.* (v. ὑγρός, liquidus), eine Augensalbe, viell. = hygremplastrum, Scribon. 37.

hygremplastrum, i, *n.* (ὑγρέμπλαστρον), ein **flüssiges Pflaster**, Pl. 34, 15 (46), 155.

hygrŏphŏbĭa, ae, *f.* (ὑγροφοβία), die **Scheu vor allem Flüssigen**, wie Wasser, Wein rc., Cael. Aur. Acut. 3, 9, 98.

Hȳlaeus, i, *m.* (Ὑλαῖος, der Waldmann), ein Centaur, welcher von der Atalanta getödtet wurde, als er ihr nachstellte u. aus Eifersucht ihren Freier Milanion mit einer Keule schwer verwundete, Ov. AA. 2, 191. – Nach Virg. Ge. 2, 457 fällt er im Kampfe mit den Lapithen. – Dav. **Hylaeus**, a, um, **hyläisch**, ramus (Keule), Prop. 1, 1, 13.

Hȳlās, ae, *m.* (Ὕλας), Sohn des Thiodamas (Thiodamanteus, Prop. 1, 20, 6), **jugendlicher Freund des Hercules, Begleiter desselben auf der Argonautenfahrt**. In Mysien, wo die Argonauten landeten, ging Hylas aus, um für das Mahl des Hercules Wasser zu schöpfen, und wurde von den Nymphen der Quelle, die seine Schönheit reizte, in die Fluth hinabgezogen, Virg. Ecl. 6, 43 *sqq.* Ov. AA. 2, 110.

hȳlē, ēs, *f.* (ὕλη), die **Materie**, der **Stoff**, die **Materialien**, Attej. b. Suet. Gr. 10.

Hyllus, i, *m.* (Ὕλλος), Sohn des Hercules von der Deianira u. Gemahl der Jole, Ov. Her. 9, 44 u. 168. Stat. Theb. 8, 508.

Hȳmēn, mēnis, *m.* (Ὑμήν), I) der **Gott der Vermählung**, = der **Hochzeiten, Hymen**, Ov. Her. 6, 44. – verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5. Ov. Her. 14, 27. — II) meton., das **Hochzeitlied**, cantatus Hymen, Ov. Her. 12, 137.

hȳmĕnaeus od. **-ŏs**, i, *m.* (ὑμέναιος), I) das **Hochzeitlied**, das bei der Heimführung der Braut gesungen wurde (vgl. epithalamium), A) eig.: hymenaeum canere, Ter. u. Ov. — B) meton., die **Hochzeit**, Virg. u. A.: übtr., v. Thieren, die **Begattung**, Virg. — II) wie Ὑμέναιος = Hymen, der **Gott der Vermählung**, = der **Hochzeiten, Hymenäus**, Varr. Sat. Men. 8, 4. Ov. Met. 10, 2. Stat. Silv. 2, 7, 87: verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5. Ov. Her. 14, 27.

hȳmĕnēĭus, a, um (ὑμενήϊος), **zur Hochzeit gehörig, Hochzeit**=, Mart. Cap. 2. §. 132 u. a.

Hȳmettus, i, *m.* (Ὑμηττός), Berg in Attica, reich an Bienenkräutern u. vortrefflichem Marmor, Cic. Fin. 2, 34, 112. Hor. Od. 2, 6, 14. Ov. AA. 3, 687. – Dav. **Hȳmettĭus**, a, um (Ὑμήττιος), **hymettisch**, mella, Hor.: trabes, Balken aus hymettischem Marmor, als Aufsatz auf Säulen, Hor.: columnae, Pl.

hymnĭo, īre (ὑμνέω), **Hymnen singen**, Prud. περὶ στεφ. 1, 118.

hymnĭsŏnus, a, um (hymnus u. sono), **lobsingend**, Paul. Nol. Carm. 22, 200.

hymnōdĭcus, a, um (ὑμνῳδικός), **lobsingend**, Jul. Firm. Math. 8, 25.

hymŏlŏgus, i, *m.* (ὑμνολόγος), der **Lobsänger, Hymnensänger**, Jul. Firm. 3, 6 u. 12. Orell. Inscr. 2617.

hymnus, i, *m.* (ὕμνος), ein **Lobgesang** auf die Gottheit, eine **Hymne**, Lucil. Sat. 28, 44. Prud. Cath. 4, 75. Beda de metris pr. 37.

hȳophthalmus, i, *m.* (ὑόφθαλμος), **Schweinsauge**, die auch Aster Atticus u. rein lat. inguinalis (Schamkraut) gen. Pflanze, Apul. Herb. 61.

hȳoscȳămĭnus, a, um (ὑοσκυάμινος), **aus Bilsenkraut**, Pl. 23, 4 (49), 94.

hȳoscȳămus, i, *m.* (ὑοσκύαμος), das **Bilsenkraut**, Cels. u. A.

hȳŏsĕris, is, *f.* (ὑόσερις), eine der Endivie ähnliche Pflanze, nach Sprengel *Centaurea nigra* (*L.*), Pl. 27, 10 (64), 90.

Hȳpaepa, orum, *n.* (τὰ Ὕπαιπα), ein Städtchen in Lydien, südwestl. von Sardes, am südl. Abhang des Tmolus, j. *Birghe* od. *Beréki*, Ov. Met. 6, 13. Petr. 133, 3. – Dav. **Hȳpaepēni**, orum, *m.* (Ὑπαιπηνοί), die Einw. von Hypäpa, die **Hypäpener**, Tac. Ann. 4, 55.

hȳpaethrŏs, ŏn (ὕπαιθρος), **unter freiem Himmel befindlich, unbedeckt, offen**, ambulatio, Vitr.: aedes, aedificium, u. substv. bl. hypaethros, i, *f.*, ein Tempel, dessen Zelle in der Mitte ohne Dach ist, Vitr. Vgl. K. Fr. Hermann Die Hypäthratempel des Alterthums (Göttingen 1844).

Hȳpănis, is, *m.* (Ὕπανις), I) ein Fluß im europ. Sarmatien, j. *Bog*, Cic. Tusc. 1, 39, 94. Virg. Ge. 4, 370. Solin. 14, 1 *sq.* — II) = Hypasis (w. s.), Solin. 52, 7.

Hypăsis, is, Acc. in, *m.* (Ὕφασις), der östlichste Fluß Indiens, bei welchem Alexander der Gr. den Rückzug antrat, j. *Beah* od. *Beyah* (sanskrit. *Vipâsâ*), Curt. 9, 1, 35: auch Hypanis gen., Solin. 52, 7.

Hȳpăta, ae, *f.* (Ὕπατα), Stadt der Aenianes in Thessalien, in der Nähe des Sperchius, berüchtigt wegen der Zauberkünste ihrer alten Weiber, noch j. *Hypati* od. *Neopatra*, bei den Türken *Patrajik*, Liv. 36, 16, 4. Apul. Met. 1, 5. – Dav.: A) **Hȳpătaeus**, a, um (Ὑπαταῖος), **hypatäisch, aus Hypata**, exsul, Liv. – Plur. substv., Hypa-

taei, orum, *m.* die Einw. von H., die Hypatäer, Liv. — B) **Hўpătensis**, e, hypatensisch, ager, Liv.

hўpătē, ēs, *f.* (ὑπάτη *sc.* χορδή), die unterste od. letzte Saite, die den tiefsten Ton giebt, Vitr. 5, 4, 6 u. a.

hўpătŏīdēs, dēs (ὑπατοειδής, δές), wie die Saite hypate (ὑπάτη), der Saite hypate entsprechend, melopoeïa, Mart. Cap. 9. §. 965 *sq.*

hўpēcŏōn, i, *n.* (ὑπήκοον), eine Pflanze, die liegende Lappenblume (*Hypecoum procumbens, L.*), Pl. 27, 11 (68), 93.

hўpĕlătē, ēs, *f.* (ὑπελάτη) = hypoglottion, Pl. 15, 30 (39), 131.

hўpēnĕmĭus, a, um (ὑπηνέμιος), windig, ovum, Windei, Pl. 10, 58 (79), 160 u. 60 (80), 166.

hўperballontes (ὑπερβάλλοντες), die überzähligen, dies, von den Schalttagen, Solin. 1. §. 42.

hўberbătŏn, i, *n.* (ὑπέρβατον), die Wortversetzung, eine rhetor. Figur, Quint. 8, 6, 62. Pl. Ep. 8, 7, 2.

hўperbŏlaeoe, Genit. ōn (ὑπερβολαῖοι, οἱ, v. ὑπερβολή), die obersten Töne in den Tonleitern, welche aus vier od. fünf Tetrachorden zusammengesetzt waren, Vitr. 5, 4, 7 u. 5, 5.

hўperbŏlē, ēs, *f.* (ὑπερβολή), die Hyperbel, Uebertreibung einer Sache im Reden, Sen. u. Quint. (Cic. Top. 10, 45 griech.).

hўperbŏlĭcē, *Adv.* (hyperbolicus), mit Uebertreibung, dicere, Hieron. in Jesai. 2, 6, 25.

hўperbŏlĭcus, a, um (ὑπερβολικός), übertrieben, Sidon. Ep. 7, 2 zw.

Hўperbŏrĕi, ōrum, *m.* (Ὑπερβόρεοι od. -ειοι, die „über den Boreas hinaus Wohnenden"), die Hyperboreer, ein fabelhaftes Volk, dessen Wohnsitze man in den äußersten Norden (den die Griechen nach der frühesten Erdkunde in Thracien annahmen) setzte, Cic. ND. 3, 23, 57. – Dav.: A) **Hўperbŏrĕus**, a, um, hyperboreïsch, glacies, Virg.: ursa, Lucan.: triumphus, des Domitian über die *Catti* u. *Daci*, Mart. — B) **Hўperbŏrĕānus**, a, um, hyperboreanisch, Hieron. in chron. Euseb. ad ann. 1560.

hўperbrăchўs, Acc. ўn, *m.* (*ὑπέρβραχυς), das Versglied ⏑⏑⏑⏑⏑, Diom. p. 478 P.

hўpercătălectus, a, um (ὑπερκατάληκτος), hyperkatalektisch, d. i. mit Einer od. mehreren überzähligen Sylben am Ausgange, versus, species carminum, Gramm.

Hўpĕrīa, ae, *f.* (Ὑπέρεια), eine Quelle im phthiot. Thessalien, die in der alten Stadt Pherä entsprang, Pl. 4, 8 (15), 29. Val. Fl. 4, 375.

hўpĕrĭcŏn, i, *n.* (ὑπέρικον) = chamaepitys, Pl. 26, 8 (53), 85.

Hўpĕrīdēs, is, *m.* (Ὑπερίδης), ein berühmter Redner u. Staatsmann zu Athen, Zeitgenosse des Demosthenes, Cic. dOr. 1, 13, 58. Quint. 10, 1, 77.

Hўpĕrīōn, ŏnis, *m.* (Ὑπερίων, der „über uns Wandelnde"), I) Hyperion, Sohn des Uranus u. der Gäa, einer der Titanen, Gemahl der Theia u. Vater des Helios (Sol), der Selene (Luna) u. Eos (Aurora), dah. Hyperione natus = *Sol*, Ov. Met. 4, 192. — II) appell. = Helios od. Sol (der Sonnengott) selbst, Ov. Met. 8, 564: Hyperionis urbs (= Heliopolis, w. s.), *ibid.* 15, 406: Hyperionis aedes, der Sonnentempel daselbst, *ibid.* 15, 407. – Dav.: A) **Hўpĕrīŏnĭdēs**, ae, *m.* (Ὑπεριωνίδης), der Hyperionide (Sohn des Hyperion od. Sol), vom Aeetes, Val. Fl. 5, 472. —B) **Hўpĕrīŏnis**, nĭdis, *f.* die Hyperionide, von der Aurora, Ov. Fast. 5, 159. — C) **Hўpĕrīŏnĭus**, a, um, hyperionisch, zum Hyperion gehörig, a) zum eig. Hyperion, Sol, Avien. Arat. 396. — b) zum Sol, Sonnen-, lampas, Sil. 15, 214: currus, Val. Fl. 2, 34.

Hўpermnestra, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (Ὑπερμνήστρα), die jüngste der Danaiden, die allein ihren Gatten Lynceus am Leben ließ (s. Danaides unter Danaus), Ov. Her. 14, 1 *sqq.* Prop. 4, 7, 63.

hўpĕrochĭus, a, um (ὑπέροχος), hervorragend, Andere übertreffend, victor, Gruter. Inscr. 657, 4.

hўperthўrum, i, *n.* (ὑπέρθυρον), der Fries an der Oberschwelle, im Plur. die Verzierungen über der Thür, außer dem Sturz, also Fries u. Kranz, Vitr. 4, 6. §. 2 u. 4.

hўphĕār, phĕātos, *n.* (ὕφεαρ), die Mistel in Arcadien, Pl. 16, 44 (93), 245 *sq.* u. a.

hyphĕn, *n. indecl.* (ὑφ' ἕν), das Hyphen, als gramm. Figur, wenn zwei Wörter zusammengesprochen werden, Diom. p. 429 P. Serv. Virg. Aen. 1, 192.

hypnălē, ēs, *f.* (ὑπναλή), eine Art Ottern, Solin. 27. §. 31.

hўpŏbăsis, is, *f.* (ὑπόβασις), der Untersatz, das Fußgestell, die Basis eines Monuments, Orell. Inscr. 1541 u. a.

Hўpŏbŏlĭmaeus, i, *m.* (ὑποβολιμαῖος), der Untergeschobene, Name eines Lustspiels des Menander, Quint. 1, 18, 10.

hўpobrўchĭum, ĭi, *n.* (ὑποβρύχιον), der ersäufende Wasserstrudel, Tert. de Idol. 24.

hўpŏcausis, is, *f.* (ὑπόκαυσις), die Feuereinrichtung von unten, ein in die Länge geführter canalförmiger Ofen, aus welchem die Hitze in das hypocauston strömte, s. Vitr. 5, 10, 1 *sqq.* (vgl. Schneider zu Vitr. Tom. II. p. 383 *sq.*).

hўpŏcaustŏn u. **-um**, i, *n.* (ὑπόκαυστον), der gewölbte hohle Raum unter dem Fußboden des Zimmers, in welchem die Hitze aus der hypocausis (w. s.) einströmte, das Zimmer erwärmte und dann von Röhren aufgefangen u. durch die Wandungen nach dem obern Stockwerk geleitet wurde, das Heizgewölbe, Pl. Ep. 2, 17, 11 u. 23; 5, 6, 42. Stat. Silv. 1, 5, 59. Ulp. Dig. 32, 55. §. 3 *ed. Beck.*

hўpŏchondrĭa, orum, *n.* (ὑποχόνδρια, τά), die Seitenweichen, Hypochondrien, rein lat. praecordia, Theod. Prisc. de diaeta 10.

hўpŏchўma, mătis, *n.* (ὑπόχυμα) = hypochysis, Cael. Aur. u. Marc. Emp.

hўpŏchўsis, is, Acc. im, *f.* (ὑπόχυσις), der Staar im Auge, rein lat. suffusio oculorum, Pl. 25, 12 (91), 143.

hўpŏcisthis, thĭdis, *f.* (ὑπόκισθις u. ὑπόκιστις), eine Schmarotzerpflanze auf der Cisthusstaude (*Asarum hypocistis, L.*), Pl. u. Scribon.

hўpŏcŏrĭăsis, is, *f.* (ὑποκορίασις), eine Krankheit (beim Vieh) unter dem Augapfel, Veget. 3, 16, 1.

hўpŏcŏrisma, mătis, *n.* (ὑποκόρισμα), als gramm. *t. t.*, ein Verkleinerungswort, Deminutivum, Charis. p. 24 P.

hўpŏcrĭsis, is, *f.* (ὑπόκρισις), die Nachah-

mung der Sprache u. Geberden einer Person, Donat. Vit. Virg. 11.

hўpŏcrĭtēs, ae, *m.* (ὑποκριτής), ein Mime, der den Vortrag eines Schauspieles mit Geberdenspiel begleitete, Quint. 2, 17, 12 u. 11, 3, 7 (Acc. -ten). Suet. Ner. 24 (Abl. -tā).

hўpŏdĭăcŏnus, i, *m.* (ὑποδιάκονος), Unterdiaconus, Hieron. u. Cod. Theod.

hўpŏdĭdascălus, i, *m.* (ὑποδιδάσκαλος), ein Unterlehrer, Cic. Fam. 9, 18, 4.

hўpŏdўma, mătis, *n.* (ὑπόδυμα), die Hüllen der Brusteingeweide, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 75.

hўpŏgaeum, i, *n.* (ὑπόγαιον) = hypogeum (w. s.), Cael. Aur. Acut. 2, 37, 191. Gruter. Inscr. 1114, 3. Donii Inscr. cl. 8. *no.* 14.

hўpŏgēsŏn, i, *n.* (ὑπόγεισον), die große Art von Hauslauch, die in den Dachrinnen wächst, Pl. 25, 13 (102), 160.

hўpŏgēum, i, *n.* (ὑπόγειον), ein unterirdisches Gewölbe, Kellergeschoß, Vitr. 6, 8, 1. Vgl. hypogaeum. – insbes., eine unterirdische Todtenkammer, Petr. 111, 2.

hўpŏglossa, ae, *f.* (ὑπόγλωσσον), Zungen-Mäusedorn, ein kleiner Strauch (*Ruscus hypoglossum, L.*), Pl. 27, 11 (67), 93.

hўpŏglottĭŏn, ĭi, *n.* (ὑπογλώττιον), ein Strauch, breitblätteriger Mäusedorn (*Ruscus hypophyllum, L.*), Pl. 15, 30 (39), 131.

hўpŏgrăphum, i, *n.* (ὑπόγραφον), der vorläufige Entwurf, das Concept, Augustin. b. Donat. Vit. Virg. 12.

hypŏlўsŏs, i, *f.* (v. ὑπολύω), eine Pflanze, sonst artemisia gen., Beifuß, Apul. Herb. 11.

hypomēlis, lĭdis, *f.* eine säuerliche Obstfrucht, Pall. 13, 4, 1 zw.

hўpŏmnēma, mătis, *n.* (ὑπόμνημα), eine Bemerkung, Notiz, ein Excerpt aus einem Schriftsteller, Cic. Fil. bei Cic. Fam. 16, 21 *extr.*

hўpŏmnēmătŏgrăphus, i, *m.* (ὑπομνηματογράφος), rein lat. commentariensis, der Controleur, spät. JCt.

hўpŏmochlĭŏn, ĭi, *n.* (ὑπομόχλιον), die Unterlage unter dem Hebel, Vitr. 10, 3, 2 (griech.) u. 3 (lat.).

hўpŏmŏnē, ēs, *f.* (ὑπομονή), das Zurückbleiben mit dem Hauptgedanken, um dann damit den Zuhörer zu überraschen, rein lat. sustentatio od. inopinatum, eine rhet. Fig., Rufin. de Fig. sent. 34; vgl. Quint. 9, 2, 22.

hўpŏphŏra, ae, *f.* (ὑποφορά), der Einwand von Seiten des Gegners, als rhet. *t. t.*, Mart. Cap. 5. §. 563.

hўpostăsis, is, *f.* (ὑπόστασις), die Person, Persönlichkeit, Hieron. u. Cod. Just.

hўpŏtēnūsa, ae, *f.* (ὑποτείνουσα), die Hypotenuse, mathem. *t. t.*, Gromat. vett. p. 190, 11 u. 14; p. 298, 1 u. a. – Dav. **hўpŏtēnūsālis**, e, die Hypotenuse betreffend, Gromat. vet. p. 249, 24.

hўpŏthēca, ae, *f.* (ὑποθήκη), das Pfand, Unterpfand, die Hypothek (zuw. von pignus unterschieden, wo dann pignus auf bewegliche, hypotheca auf unbewegliche Dinge geht), Cic. u. JCt. – Dav. **hypothecārius**, a, um, hypotekarisch, JCt.

hўpŏthĕtĭci, ōrum, *m.* (ὑποθετικοί), Hypothesenmänner, v. Mathematikern, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 276 *ed. Hildebr.* (p. 279 *ed. Oudend.*).

hўpŏtrăchēlium, ĭi, *n.* (ὑποτραχήλιον, der untere Theil des Halses), *t. t.* der Archit. = das glatte Glied der Säule zwischen den Rinken u. Capitäl, der Säulenhals, Vitr. 3, 2 *sq.* u. a.

hўpŏtrimma, mătis, *n.* (ὑπότριμμα), eine scharfe Brühe aus allerhand gewürzhaften Ingredienzien, scharfe Kräuterbrühe, Apic. 1, 33 Ueberschr.

hўpozўgŏs, i, *f.* mit u. ohne membrana (ὑπόζυγος), das Brustfell, Rippenfell, Seitenfell, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 127; 5, 10, 92 u. 94.

Hypsĭpўlē, ēs, *f.* u. **Hypsĭpўla**, ae, *f.* (Ὑψιπύλη), Tochter des Thoas, Königin des Weiberstaates zu Lemnos. Sie rettete, als die Frauen daselbst alle Mannspersonen tödteten, ihren Vater; nahm den Jason nebst den übrigen Argonauten auf, u. gebar von ihm zwei Söhne, Ov. Her. 6, 132 u. 153. Stat. Theb. 4, 739 *sqq.* Val. Fl. 2, 90 *sqq.* Hygin. Fab. 15: Hypsipyles patria, Lemnos, Ov. Met. 13, 399. – Dav. **Hypsĭpўlēus**, a, um, hypsipyleïsch, tellus, Lemnos, Ov. Fast. 3, 82.

hypsōma, mătis, *n.* (ὕψωμα), die Höhe, Tert. ad Scapul. 4.

Hyrcāni, orum, *m.* (Ὑρκανοί), die Bewohner von Hyrcanien (s. unten Hyrcania), Mela 1, 2, 5. Tac. Ann. 6, 36. Catull. 11, 5. – Macedones Hyrcani, die mit Macedoniern vermischten Hyrcaner in Lydien, Tac. Ann. 2, 47. – Dav.: A) **Hyrcānus**, a, um, hyrcanisch, mare H., das caspische Meer, Prop.; u. dav. sinus H., Prop.: campus H., der Macedones Hyrcani (s. oben), Liv.: canis H., Lucr. — B) **Hyrcānius**, a, um (Ὑρκάνιος), hyrcanisch, mare, Pl. 6, 13 (15), 36. – subst., Hyrcania, ae, *f.* (Ὑρκανία), das Land der Hyrcani in Asien zwischen Medien, Parthien u. dem caspischen Meere, Cic. Tusc. 1, 45, 108. Lucan. 3, 268. Mela 3, 5, 7.

Hўrĭē, ēs, *f.* (Ὑρίη), Stadt u. See in Böotien, Pl. 4, 7 (12), 26. Ov. Met. 7, 371.

Hўrĭeus, ĕi, *m.* (Ὑριεύς), Vater des Orion, Ov. Fast. 5, 499 u. 535. – Dav. **Hyriēus**, a, um, hyrieïsch, proles, Orion, Ov. Fast. 6, 719.

Hyrtăcĭdēs, ae, *m.* (Ὑρτακίδης), der Hyrtacide (Sohn des Hyrtacus), v. Nisus, Virg. Aen. 9, 176 *sqq.*

hysgīnum, i, *n.* (ὑσγῖνον, τό, von einem Strauche ὕσγη, wahrsch. der galatische Name für πρῖνος, die Scharlacheiche), eine dunkelrothe Farbe, welche zwischen Scharlach u. Purpur das Mittel hielt, Vitr. u. Pl.

hyssōpītēs, ae, *m.* (ὑσσωπίτης οἶνος), Isopwein, Col. u. Pl.

hyssōpum, i, *n.* (ὕσσωπον) u. **hyssōpus**, i, *f.* (ὕσσωπος, ἡ), der Isop (*Hyssopus officinalis, L.*), Form -um, Pl. u. Col., Form -us, Col. u. Scribon. – ☞ hўssōpum (Acc.), Ser. Samm. 479 (*c.* 26, 3), aber hўssōpŭm (Nom.) Macer. Flor. 1503 *ed. Choul.* (wo Choul. mit den besten Hdschrn. ysopum schreibt).

Hystaspēs, i, *m.* (Ὑστάσπης), Vater des persischen K. Darius, Darius Hystaspi filius, Nep. Regg. 1, 2. Justin. 1, 10, 6: Hystaspes Darii pater, Amm. 23, 6, 32.

hystĕrĭcus, a, um (ὑστερικός), hysterisch, Mart. 11, 7, 11 u. 71, 1.

hystĕrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ὑστερολογία), die Versetzung des Hintersten (Letzten) zum Ersten, das Hysteron proteron (griech. auch πρωθύστερον), als rhet. *t. t.*, Serv. Virg. Aen. 9, 816.

hystrĭcōsus, a, um (hystrix), stachelig, bildl., Hieron. ad Rufin. 1, 7.

hystrĭcŭlus, a, um (hystrix), **dichthaarig, rauchhaarig**, bes. am Hintern, **raucharschig** (δασύπρωκτος, Gloss.), puer, Tert. Pall. 4: abgekürzt **strĭcŭlus** pusio, Arnob. 5, 25.

hystrix (histrix), trĭcis, *f.* (ὕστριξ), ein **Stachelschwein**, Pl. 8, 35 (53), 125. Calp. Ecl. 6, 10. Claud. Id. 4, 1 *sqq.*

I.

I, i, neunter Buchstabe des lat. Alphabets, Vocal, den schon die alten Grammatiker von dem mit demselben Zeichen geschriebenen Jod unterschieden. Als Abbreviatur ist I = in, infra, ipse, Isis u. a. – IDQ. = iidemque. – I. H. F. C. = ipsius heres faciundum curavit. – IM. = immunis. – IMP. = imperium, imperator.

Nur uneig. gehört hierher das Zahlzeichen I = 1 (unus u. primus).

Iacchus, i, *m.* (Ἴακχος), I) der Festname des mystischen Bacchus zu Athen u. Eleusis, Cic. Legg. 2, 14, 34. Catull. 64, 252. — II) meton. = **Wein**, Virg. Ecl. 6, 15. Col. poët. 10, 309.

Iăcōb, s. Jacob.

ĭambĕlĕgus, i, *m.* (ἰαμβέλεγος), ein aus einem Jambus u. einem Elegus bestehender Vers, Plocius p. 2662 P.

ĭambēus, a, um (ἰάμβειος), **jambisch**, Hor. AP. 253.

ĭambĭcus, a, um (ἰαμβικός), **jambisch**, pes, versus, Diom.: hexameter, dessen sechster Fuß ein Jambus ist, Diom.: numerus, Mart. Cap.

ĭambus, i, *m.* (ἴαμβος), I) ein **jambisches Versglied** (⏑ –), Hor. AP. 251. — II) meton., ein **jambischer Vers, jambisches Gedicht**, Cic. u. A.: iamborum scriptor (= ἰαμβογράφος), Quint. u. Vopisc.

ĭanthĭnus, a, um (ἰάνθινος), **veilchenfarbig, violett**, color, Pl.: vestis, Pl. – subst., a) ianthinum, i, *n.* das **Violett**, Ulp. Dig. 32, 70. §. 13. — b) ianthina, orum, *n.* **violette Kleider**, Mart. 2, 39, 1.

ĭanthis, thĭdis, *f.* (ἰανθίς), eine **violenfarbige Blume**, Marc. Emp. 17.

Īăpĕtus, i, *m.* (Ἰαπετός), ein Gigant, Gatte der Clymene, Vater des Atlas, des Epimetheus u. Prometheus, Virg. Ge. 1, 279; genus Iapeti, Prometheus, Hor. Od. 1, 3, 27; u. dass. satus Iapeto, Ov. Met. 1, 82. – Dav. **Iăpĕtĭŏnĭdēs**, ae, *m.* (Ἰαπετιονίδης), der Japetionide (Sohn des Japetus), d. i. Atlas, Ov.: im Plur. = Prometheus u. Epimetheus, Claud.

Iāpўdes, um, *m.* (Ἰάπυδες), eine Völkerschaft im nordwestl. Illyrien, Liv. 43, 5, 3. Cic. Balb. 14, 32: regio Iapydum, Pl. 3, 18 (22), 127. – Dav.: A) **Iāpys**, pўdis, **japydisch**, Timavus, Virg. Ge. 3, 475. — B) **Iāpўdĭa**, ae, *f.* das **Gebiet der Japyder, Japydien**, Sall. Hist. fr. inc. 12 (fr. 2, 42 *ed. Kritz*). Tibull. 4, 1, 108. Pl. 3, 19 (23), 129 u. 21 (25), 140.

Īāpўgĭus, a, um, s. Iapyx.

Īāpys, s. Iapydes.

Īāpyx, pўgis, Acc. pўga, *m.* (Ἰάπυξ), I) Sohn des Dädalus, der sich in Italien niederließ und der Landschaft Japygia (s. u.) den Namen gab, Pl. 3, 11 (16), 102. — II) der **Japygier**, A) als Name eines appul. Flusses, Pl. 3, 1 (16), 102: Iapygis arva, Apulien, Ov. Met. 15, 52. — B) als Name eines Windes, der den Griechen aus dieser Gegend kam, der **Westnordwestwind**, günstig denen, die von Brundisium aus nach Griechenland überfahren wollten, Hor. Od. 1, 3, 4. Virg. Aen. 8, 710. Apul. de mundo 14 (vgl. Gell. 2, 22, 21, u. vollst. ventus Iapyx, *ibid.* §. 23). — C) *adj.* = **japygisch**, Garganus, Virg. Aen. 11, 247: Daunus, Ov. Met. 14, 510. – Dav. **Iāpўgĭus**, a, um (Ἰαπύγιος), **japygisch = apulisch od. calabrisch**, Acra Japygia, s. Acra. – subst., **Iāpўgĭa**, ae, *f.* (Ἰαπυγία), eine Landschaft in Großgriechenland, ein Theil von Calabrien, j. *Terra d'Otranto*, poet. auch = **Apulien od. Calabrien**, Pl. 3, 11 (16), 102. Virg. Aen. 11, 227.

Iarba u. **Iarbas**, ae, *m.* ein afrikanischer König, Nebenbuhler des Aeneas, Form -a, Ov. Fast. 3, 552: Form -as, Virg. Aen. 4, 36 u. 196. – Dav. **Iarbīta**, ae, *m.* der **Jarbite = Mauretanier**, Hor. Ep. 1, 19, 15.

Īardănis, nĭdis, *f.* die **Jardanide** (Tochter des Jardanus), d. i. Omphale, Ov. Her. 9, 103.

Īăsĭdēs, ae, *m.* (Ἰασίδης), der **Jaside** (Sohn od. Nachkomme des Jasius), Virg. Aen. 5, 843: v. Adrastus b. Stat. Theb. 1, 541.

Īăsĭōn, ōnis, *m.* s. Iasius.

ĭăsĭōnē, ēs, *f.* (ἰασιώνη), eine Pflanze mit weißer Blume, wahrsch. **Zaunwinde** (*Convolvulus sepium, L.*), Pl. 21, 17 (65), 105 u. a.

Īăsis, sĭdis, *f.* Tochter des Jasius, d. i. Atalanta, Prop. 1, 1, 10.

1. **Īăsĭus**, a, um, s. 2. Iasius u. Iassus.

2. **Īăsĭus**, ĭi, *m.* (Ἰάσιος), I) ein argivischer König, Vater der Atalanta, Hygin. Fab. 70 u. 99. – Dav. **Īăsĭus**, a, um, **iasisch = argivisch**, virgo, d. i. Io, Val. Fl. 4, 353. — II) ein kretischer Landmann, Geliebter der Ceres (d. i. Freund des Feldbaues), Virg. Aen. 3, 168. Ov. Am. 3, 10, 25. – ders. **Īăsĭōn**, ōnis, Acc. ōna, *m.* (Ἰασίων), Ov. Met. 9, 423.

Īāsōn, ŏnis, *m.* (Ἰάσων), I) Sohn des Aeson, Königs in Thessalien, Anführer der Argonauten, welche nach Colchis segelten, um das goldne Vließ zu holen (vgl. Medea), Cic. Tusc. 4, 32, 69. Ov. Met. 7, 5. – mense quidem brumae quum jam mercator Iason clausus et armatis obstat casa candida nautis, während des Schneemonds selbst, wo Jason der Kaufmann Sperre leidet u. die weißen Buden vor den bewaffneten Schiffern (Argonauten) stehen (nach der schon alten Ansicht, daß Jason, ein schlauer Kaufmann, mit den Argonauten eigentl. auf eine Handelsspeculation ausgeschifft sei, u. mit Anspielung auf das Factum, daß in Rom in der Säulenhalle des Agrippa die innern Wände mit einem großen Gemälde verziert waren, welches den Jason mit den Argonauten vorstellte, u. daß in diesen Säulenhallen die Kaufleute ihre mit Leinwand überzogenen Buden aufschlugen, also das Gemälde versperrten u. unsichtbar machten), Juven. 6, 153 *sq.* – Dav.: A) **Īāsŏnĭdēs**, ae, *m.* (Ἰασονίδης), der Jasonide

(männlicher Nachkomme des Jason), juvenes, Thoas u. Eunus, Söhne des Jason, Stat. Theb. 6, 340. — B) **Iāsŏnĭus**, a, um (*Ἰασόνιος*), **iasonisch**, carina, das Schiff Argo, Prop.: remex, die Argonauten, Ov. — II) ein Tyrann in der alten Stadt Pherä, Zeitgenosse des Epaminondas, Cic. Off. 1, 30, 108. Nep. Timoth. 4, 2. Val. Max. 9, 10. Ext. 2.

ĭaspăchātēs, ae, *m.* (*ἰασπαχάτης*), eine Art Achat, **Jaspachat**, Pl. 37, 10 (54), 139.

ĭaspĭdĕus, a, um (iaspis), **jaspisartig**, gemma, Pl. 37, 10 (56), 156.

ĭaspis, pĭdis, *f.* (*ἴασπις*), der **Jaspis**, ein grüner Edelstein, Pl. 37, 8 (37), 115. Mart. 5, 11, 1 (wo Acc. Plur. iaspidas): fulva, wahrsch. unser Topas, Virg. Aen. 4, 261. – als Schmeichelwort, iaspi (Voc.) figulorum, August. bei Macr. Sat. 2, 4, 12. – Dav. **ĭaspĭus**, a, um, **aus Jaspis**, **Jaspis**=, lapilli, Anthol. Lat. 2, 224, 5 (82, 5).

ĭaspŏnyx, nўchis, *f.* (*ἰασπόνυξ*), der **Jasponyx**, eine Art Jaspis mit wolkigen u. schneeweißen Stellen, Pl. 37, 9 (37), 118.

Ĭassus (Īăsus), i, *f.* (*Ἴασσος*, *Ἴασος*), eine feste u. reiche Stadt in Carien, mit einem Hafen, j. *Askem* od. (richtiger) *Asyn Kalessi*, Liv. 32, 33, 7. – Dav.: A) **Iassĭus** (Īāsĭus), a, um (*Ἰασικός*), **iassisch**, sinus, Meerbusen an der Westküste Cariens, **jetzt Meerbusen von Askem od. Asym Kalessi**, Pl. – subst., Iassii, orum, *m.* die Einw. von Jassus, die Jassier, Pl. — B) **Iassenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Jassus, die Jassenser, Liv.

ĭātrălīptēs, ae, *m.* (*ἰατραλείπτης*), der **Jatralipte**, urspr. ein Gehülfe des Arztes bei Einreibungen 2c. (reunctor medici, Pl. 29, 1, 2. §. 4), dann auch ein selbstständig durch äußere Mittel und Vorschreiben einer geregelten Lebensweise heilender Arzt, Pl. Ep. 10, 5 (4), 1 u. 6 (21), 1: in Bädern, Petr. 28, 3; vgl. aliptes. – Dav. **ĭātrălīptĭcē**, ēs, *f.* (*ἰατραλειπτική sc. τέχνη*), die **Kunst des Jatralipten**, Pl. 29, 1 (2), 4. Vgl. *Jo. Jac. Bajeri* de iatraliptice.

ĭātrŏmēa, ae, *f.* (*ἰατρόμεια*), die **Hebamme**, Orell. Inscr. 4232.

Ĭātrŏnīcēs, ae, *m.* (*ἰατρονίκης*), **Besieger der Aerzte**, Inscr. b. Pl. 29, 1 (5), 9.

ĭātrŏsŏphistēs, ae, *m.* (*ἰατροσοφιστής*), ein **Arzneigelehrter**, Fulg. Myth. 3, 7.

Ĭāzўges, um, *m.* (*Ἰάζυγες*), eine sarmatische Völkerschaft an der Donau, Ov. Trist. 2, 191. Tac. Ann. 12, 29. – Sing. **Iāzyx**, zўgis, *m.* der Jazyger, adj. = **jazygisch**, Ov. ex Pont. 4, 7, 9.

Ibēres (Hĭbēres), um, *m.* (*Ἴβηρες*), die **Iberier**, I) die Bewohner der Landschaft Iberia in Hispanien; im Sing. **Ibēr** (Hĭbēr), bēris, *m.* (*Ἴβηρ, ηρος*) = ein Hispanier, Catull. 9, 6. Hor. Od. 2, 20, 20 u. s. — II) die Bewohner der Landschaft Iberia in Asien, Mela 3, 5, 6: Sing. Iber = ein Iberier, Val. Fl. 5, 166. – Dav.: A) **Ibērĭa** (Hiberia), ae, *f.* (*Ἰβηρία*), Iberien, 1) = Hispanien diesseits der Säulen des Hercules, Hor. Od. 4, 5, 28. Pl. 3, 3 (4), 21. — 2) eine Landschaft in Asien, j. *Georgien*, Hor. Epod. 5, 21. Val. Fl. 6, 120. — B) **Ibērĭăcus** (Hibērĭăcus), a, um, **iberisch** = **hispanisch**, Sil. 13, 510. — C) **Ibērĭcus**, a, um (*Ἰβηρικός*), **iberisch** = **hispanisch**, funis, Hor.: mare, Col. — D) **Ibērus** (Hibērus), a, um, **iberisch**, 1) = **hispanisch**, piscis = *scomber*, Hor.: pastor triplex = *Geryon*, Ov. – Plur. subst., Iberi, orum, *m.* die **Iberier** = Hispanier, Virg. — 2) aus Iberia in Asien, Val. Fl.

ibēris, rĭdis, Acc. rĭda, *f.* (*ἰβηρίς*), eine Pflanze, eine Art Kresse, Pl. 25, 8 (49), 87.

1. **Ibērus** (Hĭbērus), i, *m.* (*Ἴβηρ*), ein Fl. in Hispanien, j. *Ebro*, Caes. BC. 1, 60, 2. Liv. 21, 2 *extr*. Pl. 3, 3 (4), 21.

2. **Ibērus** (Hĭbērus), a, um, s. Iberes.

ibex, bĭcis, *m.* der **Steinbock**, Pl. 8, 53 (79), 214. Hieron. Job. 31, 1.

ĭbĭ, *Adv.* (vom Pronominalstamme I, is), I) **daselbst**, **da**, **dort**, Cic. u. A.: mit folg. *Genit.*, ibi loci, Pl. – bei einem Verbum der Bewegung, **da** = **dahin**, Gaj. Dig. 1, 2, 1 *extr.* — II) übtr.: A) **da**, **dann**, **alsdann**, ibi infit, Liv.: ibi ira est suppressa, von nun an, Liv.: ibi demum, dann erst, Ter.: so auch ibi tum, Cic. — B) **daselbst**, **da**, d. i. in derselben Sache, in denselben Dingen, **darin**, ibi nos reperiet, Cic.: ibi exercuit, Sall.: sum ibi, ich denke, sinne darauf, Ter.

ĭbīdĕm, *Adv.* (ibi u. Demonstrativsuffix dem, wie in i-dem u. dgl.), I) **ebendaselbst**, Cic. u. Nep.: hic ibidem, an eben dieser Stelle, Cic.: mit folg. *Genit.*, ibidem loci, Plaut. – bei einem Verbum der Bewegung, **ebendahin**, ibidem trahere, Plaut. Trin. 1, 2, 166 (203) u. a. — II) übtr., **ebendarin**, **ebendabei**, Cic. Caecin. 9, 23. Virg. Ge. 3, 500. – ☞ ĭbĭdĕm gemessen bei Plaut. Bacch. 2, 3, 79 (313) u. a. Juven. 3, 80. Paul. Nol. carm. 19, 48.

ībis, Genit. ibis u. ibĭdis, Acc. ibim, Plur. ibes u. ibĭdes, Acc. ibes u. ibĭdas, *f.* (*ἶβις*), ein Wasservogel, ital. *curli* (*Falcinellus, L.*), der heilige Vogel der großen Mutter Isis u. von ihrem Dienste unzertrennlich, Cic. u. A. Vgl. Heinrich zu Juven. 15, 3.

ibiscum, s. hibiscum.

ibrĭda, s. hibrida.

Ībўcus, i, *m.* (*Ἴβυκος*), ein griechischer Lyriker aus Rhegium, Zeitgenosse des Hipponax u. Anacreon, blühend um 540 v. Chr. zu Samos, bekannt durch die von ihm zu Zeugen seiner Ermordung angerufenen Kraniche, Cic. Tusc. 4, 33, 71. Stat. Silv. 5, 3, 152.

īcădes, dum, *f.* (*εἰκάδες*), s. icas.

Īcădĭus, ĭi, *m.* (*Ἰκάδιος*), ein berüchtigter Seeräuber, Cic. Fat. 3, 5. – ders. **Īcădĭōn**, ōnis, *m.*, Lucil. Sat. fr. inc. 18; vgl. PDiac. p. 106, 5.

Īcărĭa, ae, *f.* (*Ἰκαρία*), Insel im ägäischen Meere, j. *Nicaria*, Mela 2, 7, 11. – Īcărŏs gen. b. Pl. 4, 12 (23), 68 u. a.

1. **Īcărĭus**, ĭi, *m.* (*Ἰκάριος*), Sohn des Oebalus, Königs in Lacedämon, Bruder des Tyndareus, Vater der Penelope, deren Freier um sie einen Wettlauf anstellen mußten, Ov. Her. 1, 81. Hygin. Fab. 56. – Dav.: A) **Īcărĭōtis**, tĭdis, *f.* (*Ἰκαριωτίς*), die **Icariotide** (Tochter des Icarius) = Penelope, Prop. 3, 11, 10. Virg. Cul. 264. – (poet.) *adj.* icariotisch, tela, Ov. ex Pont. 3, 1, 113. — B) **Īcăris**, rĭdos, *f.* (*Ἰκαρίς*), die **Icaride** (Tochter des Icarius) = Penelope, Ov. Ib. 389.

2. **Īcărĭus**, ii, *m.* = Icarus *no.* I, w. s.

3. **Īcărĭus**, a, um, s. 1. u. 2. Icarus.

Icarŏs, i, *f.* s. Icaria.

1. **Īcărus**, i, *m.* (*Ἴκαρος*, bei den Griechen gew. *Ἰκάριος*) ein Athenienser, Vater der Erigone, der unter Pandions Regierung den nach Attika kommenden Dionysos (Bacchus) gastlich aufnahm. Zum Danke gab ihm der Gott die Rebe u. Schläuche mit Wein. Mit diesen Schläuchen auf

einem Wagen umherfahrend, vertheilte er die Gabe des Gottes, um den Weinbau zu gründen. Hirten, die ihren von übermäßigem Rausche trunkenen Genossen für vergiftet hielten, tödteten und begruben ihn. Seine Tochter Erigone suchte ihn und fand sein Grab, durch seinen treuen Hund Mära geleitet. Aus Betrübniß erhing sie sich an dem Baume, unter welchem ihr Vater begraben lag. Zeus od. Dionysos versetzte sie als Gestirne an den Himmel, den Icarus sammt seinem Becher als Bootes od. Arcturus, die Erigone als Jungfrau, die Mära als den Hundsstern, Prop. 2, 33, 29. Tibull. 4, 1, 10. Ov. Met. 10, 450. Hygin. Fab. 224: Icarius gen. b. Hygin. Fab. 130 u. Astr. 2, 4. – Dav. **Icărius**, a, um (Ἰκάριος), **icarisch**, boves, der große Wagen (als Gestirn), Prop.: canis, der Hundsstern, Ov.

2. **Icărus**, i, *m.* (Ἴκαρος), Sohn des Dädalus, floh mit seinem Vater, der sich u. ihm künstliche Flügel bereitet hatte, aus Creta. Dädalus hielt sich nahe an der Oberfläche der Erde, Icarus aber, vergeblich gewarnt, schwang sich höher, so daß die Sonnenwärme das Wachs seiner Fittige schmolz u. er herabstürzte in das Meer, das nach ihm (der Mythe nach) das icarische genannt wurde, Ov. Met. 8, 195 *sqq.* Hygin. Fab. 40. – Dav. **Icărius**, a, um (Ἰκάριος), **icarisch**, Icarium mare, Ov., od. substv. bl. Icarium, Hor., das icarische Meer (der Theil des ägäischen Meeres, der die Insel Icaros od. Icaria [s. Icaria] umströmt u. wohl von dieser benannt ist).

īcăs, cădis, *f.* (εἰκάς, die Zahl Zwanzig), Plur. icades, Acc. das (εἰκάδες), der dem Epikur zu Ehren gefeierte zwanzigste Tag jedes Monats (weil der 20. des Gamelion Epikurs Geburtstag), Pl. 35, 2 (2), 5; vgl. Cic. Fin. 2, 31, 101.

iccirco, s. idcirco.

Iccius portus, s. Itius.

Icĕlŏs, i, *m.* (ἴκελος, ähnlich), Bruder des Morpheus, Ov. Met. 11, 646.

Icēni, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Britannien, etwa um das heutige *Glamorgan-* u. *Monmouthshire*, Tac. Ann. 12, 31 *sq.* u. a.

ichneumōn, mŏnis, *m.* (ἰχνεύμων), I) die **Pharaonsmaus**, die den Krokodilleiern nachstellt, Cic. u. A. — II) der **Afterraupentödter**, eine Art Insecten (*Sphex sabulosus, L.*), Pl.

ichnogrăphĭa, ae, *f.* (ἰχνογραφία), der **Entwurf, Grundriß**, Vitr. 1, 2, 2.

Ichnūsa, ae, *f.* (Ἰχνοῦσα), der ältere griechische Name der Insel Sardinien, wegen der Aehnlichkeit mit einer menschlichen Fußsohle (ἴχνος), Pl. 3, 7 (13), 85. Sil. 12, 358.

ichthyŏcolla, ae, *f.* (ἰχθυόκολλα), I) **Fischleim, Hausenblase**, Cels. u. Pl. — II) der Fisch selbst, wovon jener genommen wird, der **Hausen** (*Acipenser Huso, L.*), Pl. 32, 7 (24), 72.

Ichthyŏphăgi, gōrum, *m.* (ἰχθυοφάγοι), Fischesser, Name mehrerer Völker, die von Fischen leben, Pl. 6, 23 (25), 95 u. a.: griech. Genit. Plur., Ichthyophagōn insulae, Pl. 6, 28 (32), 151.

ĭco, īci, ictum, ĕre, mit einem Stoße od. Schlage erreichen = **treffen**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: ic. femur, Plaut.: fuscinā ici vidulum, Plaut. fr.: lapide ictus, Caes.: pugno (von einem Faustschlag) ictus, Liv.: fundā graviter ictum esse, Liv.: adversum femur (vorn an dem Sch.) tragulā graviter ictus, Liv.: gravi vulnere ictus, Liv.: corruit icta, sie stürzte getroffen zusammen, Liv. – bes. vom Treffen des Blitzes, fulmen lauri fruticem non icit, Pl.: laurus sola fulmine non icitur, Pl.: fulmine ictus, Liv., od. e coelo ictus, Cic., vom Blitz getroffen: dah. poet. ictum caput, ein vom Wein betäubter-, umnebelter Kopf, Hor. Sat. 2, 1, 23 *sq.* (vgl. Archiloch. fr. 38 *ed. Lieb.*: οἴνῳ συγκεραυνωθεὶς φρένας; u. Ov. Rem. 146: multo tempora *quassa* mero). – im Bilde, im Allg.: domestico vulnere ictus, durch häusliches Leiden tief verwundet, Tac. Agr. 29. – u. das Bild vom Treffen des Blitzstrahles, Haec enim certe petebantur, quum in me ... illa flamma illorum temporum conjiciebatur. Excepi, et pro patria solus exarsi sic tamen, ut vos iisdem ignibus circumsaepti me primum ictum pro vobis et fumantem videretis, Cic. dHar. Resp. 21, 45: nec vellent ictae (des vom Blitzstrahl des Verderbens getroffenen) limen adire domus, Ov. Trist. 5, 4, 34. — 2) meton. (von dem dazu nöthigen Bestätigungsopfer), icere foedus, ein **Bündniß machen, -schließen**, Cic. u. Liv. — II) übtr., *Partic.* ictus (wie βεβλημένος), von irgend einem äußern Umstand od. einem heftigen Gemüthszustand **unangenehm berührt, aufgeregt, beunruhigt, betroffen**, ictus novā re, Liv.: ictus rebellione, Liv.: metu icta, Liv.: conscientiā ictus, Liv.: desideriis icta, tief durchdrungen von Sehnsuchtsschmerzen, Hor. – ☞ Gebräuchliche Formen sind nur ici, icit (als 3. Pers. Sing. Indic. Präs. u. Perf.), icere, icisse, icitur u. ictus. – Die Form ico führt Prisc. p. 886 P. an; neuere Grammatiker nehmen die Form icio (analog dem jacio) an. – Nach Caper bei Prisc. p. 886 P. ist eigentl. ĭco zu messen, Lucrez aber mißt auch im Präs. īcit.

īcōn, cōnis, *f.* (εἰκών), ein **Ebenbild**, sowohl Bild, als Puppe u. dgl., fictae cerā icones, Wachspüppchen, als Steine im Schachspiele, Pl. 8, 54 (80), 215.

īcŏnĭcus, a, um (εἰκονικός), **nach dem Leben dargestellt**, statua od. simulacrum, eine Statüe mit Porträtähnlichkeit u. in Lebensgröße, Pl. u. Suet.

īcŏnismus, i, *m.* (εἰκονισμός), die **Abbildung, treue Darstellung**, Sen. Ep. 95, 67.

Icŏnĭum, ĭi, *n.* (Ἰκόνιον), Stadt in Lycaonien, in einer sehr fruchtbaren Gegend, j. *Kuniah* od. *Cogni*, Cic. Fam. 3, 5, 4 u. a.

īcŏsaprōti, ōrum, *m.* (εἰκοσάπρωτοι), die zwanzig Ersten, deren Würde **īcosaprōtīa**, ae, *f.* (εἰκοσαπρωτεία), Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 26.

ictĕrĭās, ae, *m.* (ἰκτερίας, *sc.* λίθος), ein uns unbekannter gelber Edelstein, Pl. 37, 10 (61), 170.

ictĕrĭcus, a, um (ἰκτερικός), **gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet**, mater, Juven. 6, 565. – Plur. substv., icterici, orum, *m.* die **Gelbsüchtigen**, Pl. 20, 9 (34), 87.

ictĕrus, i, *m.* (ἴκτερος), ein kleiner gelblicher Vogel, dessen Anblick von der Gelbsucht (ἴκτερος) befreien soll, für den galgulus gehalten von Pl. 30, 11 (28), 94.

ictis, tĭdis, Acc. tim, Acc. Plur. tĭdas, *f.* (ἰκτίς), eine Art Wiesel, Plaut. Capt. 1, 2, 81 (184). Pl. 29, 4 (16), 59.

ictŭs, ūs, *m.* (ico), der **Stoß, Schlag, Hieb, Stich, Schnitt, Schuß, Wurf**, I) im Allg.: a) eig.: gladiatorius, Stich, Cic.: eodem ictu, mit Einem Schnitte, Tac.: serpentum, Pl.: vesparum, Pl.: ictus a bestiis, Pl.: solis, Hor. u. Ov.: ictus securis, Liv.: pilorum, Caes.: cuspidis, Virg. –

v. „Stich, der stechenden Empfindung“ in der Brust, Cornif. rhet. – fulminis ictus, Blitzschlag, Cic.: arietis, Liv.: calcis, Fußtritt, Tac.: alae, Flügelschlag, Pl. – pollicis, Anschlagen der Saiten mit ꝛc., Hor.: citharae, das Schlagen, Spielen der ꝛc., Pl. – ictibus aëra rumpere, in einzelnen Stößen in die Höhe steigen (vom Wasser), Ov. — b) übtr., ictus calamitatis, Schlag, Cic.: voluptas non habet ictum, hat keinen starken Reiz, Cic. — II) insbes.: A) der feindliche **Anlauf, Angriff,** uno ictu contendere, Auct. Bell. Afr.: sub ictum dari, dem Angriff-, den Geschossen der Feinde bloßgestellt werden, Tac. – dah. wie sprüchw., ictu primo, mit dem ersten Anlauf (Wurfe) = mit Einem Male, Pl.: singulis velut ictibus bella transigere, allemal gleichs. auf Einen Wurf, Tac.: uno ictu temporis, in Einem Augenblicke, Gell.: sub ictu habere, vor Augen haben, Sen.: extra ictum ponere, außer Schusse, d. i. außer Gefahr, Sen.: sub ictu nostro positum, in unsrer Gewalt, Sen.: sub ictu esse, in Gefahr seyn, Sen., od. vor Augen seyn, Sil. — B) der **Niederschlag** mit der Hand, mit dem Fuße, um den Takt zu bezeichnen, der **Taktschlag, Takt,** Hor.: pedum digitorumque ictu, Quint. — C) meton., ictus foederis, die Schließung eines Bündnisses, Lucan. 5, 372.

īcuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. icon), ein **Ebenbildchen,** ein **Püppchen,** puellaris, Suet. Ner. 56.

Īda, ae, *f.* u. **Īdē,** ēs, *f.* (Ἴδη, dor. Ἴδα), I) ein hohes Gebirge, das in Phrygien beginnt u. durch Mysien (also auch durch die Landschaft Troas) sich erstreckt, dessen höchster Gipfel der Berg Gargaros war, berühmt als Verehrungsort der Cybele, s. *Ida,* Mela 1, 18, 2. Varr. Sat. Men. 63, 7. Virg. Aen. 2, 801. Ov. Am. 1, 15, 9. — II) ein hoher Berg in der Mitte der Insel Creta, auf dem Jupiter erzogen wurde, Ov. Am. 3, 10, 25: Idaeus mons b. Mela 2, 7, 12. – Dav. **Idaeus,** a, um (Ἰδαῖος), **zum Ida gehörig, idäisch,** a) in Phrygien u. Troas, parens deum, Virg., od. mater, Cic., d. i. Cybele: mons, Mela, od. collis od. jugum, Ov., der Berg Ida: naves, trojanische, Hor.: pastor, Cic., od. judex, od. hospes, Ov., Paris: cinaedus, d. i. Ganymedes, Mart. – poet. = **römisch** (weil die Römer von Troja abstammen), Sil. — b) auf Creta, mons, der Berg Ida, Virg. u. Mela: Dactyli od. Digiti, s. dactylus *no.* VII: bustum, das Grab Jupiters, Mart. – ☞ Prop. 3, 1, 27 wird der phrygische Berg Ida mit dem cretischen vermengt.

Īdălĭē, ēs, *f.* (Ἰδαλίη), Beiname der Venus vom Vorgebirge Idalium (s. den folg. A.), Ov. Met. 14, 694.

Īdălĭum, ĭi, *n.* (Ἰδάλιον), Vorgebirge und Stadt auf der Insel Cyprus mit einem Tempel u. heiligen Hain der Venus, Virg. Aen. 1, 681 u. a. – Dav. **Idălĭus,** a, um (Ἰδάλιος), **idalisch,** Venus, Virg. – subst., Idalia, ae, *f.* (*sc.* terra), die Gegend um Idalium, Virg.

idcirco (iccirco), *Adv.* (id u. circa), **um deßwillen, deßwegen, deßhalb,** absol., Cic. u. A.: m. folg. *quod* od. *quia,* Ter., Cic. u. A.: m. folg. *si,* Cic. u. A.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Cic. u. A.: m. folg. qui u. Conjunctv., Cic.: m. folg. quo (damit desto) facilius u. Conjunctv., Caes.

ĭdĕa, ae, *f.* (ἰδέα), das **Urbild,** die **Idee,** das **Ideal,** Sen. Ep. 58, 15.

ĭdeālis, e (idea), **in der Idee stehend, ideal,** Mart. Cap. 7. §. 731 u. a.

īdem, ĕădem, ĭdem (v. is u. dem Suffix dem), **ebenderselbe, der nämliche** (zur Bezeichnung der Identität einer Person od. Sache), Cic. u. A.: eundem excellere pluribus rebus, daß einer **u. derselbe** ꝛc., Cic.: idem velle atque idem nolle, dasselbe, das Nämliche, Sall.: amicus est tamquam alter idem, ein anderes Selbst, ein zweites Ich, Cic. – deutsch **zuw. auch, ebenfalls, zugleich,** idem ego contendo, ich behaupte auch, Cic.: suavissimus et idem facillimus, Cic.: doppelt = **zugleich und; sowohl ... als auch; zugleich ... zugleich,** tuus idem et idem noster, Cic.: idem maestitiam reprehendit, idem jocum, Cic. – constr. a) mit folg. *qui, atque* (*ac*), *ut, quam* u. dgl., zB. eadem virtus, quae in proavo, Cic.: idem valere, ac etc., Cic.: eisdem verbis, ut actum est, Cic.: eandem potestatem, quam si lata esset lex, Cic.: eodem loco est, quasi ... non esset, Cic.: in eadem mecum Africa geniti, Liv.: eodem mecum patre genitus, Tac.: non eadem nobis et illis necessitudo impendet, Sall. – mit folg. *Dat.,* idem facit occidenti, er handelte gleich dem ꝛc., Hor. AP. 467; u. so auch Lucr. 3, 1036 (1038). ‚Cic. Fam. 9, 6, 3. Justin. 2, 4, 10. – substv., idem juris, das nämliche Recht, Cic.: eodem loci, auf eben der Stelle, Cic. — b) mit et od. que = **und zwar,** refertam et eandem delicatam, Cic.: certissimi iidemque acerrimi, Cic.: esse uno et eodem statu, in einem u. demselben, Cic.: uno eodemque tempore, zu einer u. derselben Zeit, Cic.

ĭdentĭdĕm, *Adv.* **zu wiederholten Malen, mehrmals, oft,** Cic. u. A.

ĭdĕō, *Adv.* **deßwegen, darum, daher,** absol., Plaut., Cic. u. A.: m. folg. *quod, quia, quoniam,* Cic. u. A.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Cic. u. A.: m. folg. *quo* (damit desto) facilius u. Conjunctv., Varr. LL. 5, 16. §. 90: m. folg. *quin* u. Conjunctv., Liv. 2, 15, 2.

ĭdĭŏgrăphus, a, um (ἰδιόγραφος), **eigenhändig geschrieben,** liber Virgilii, Originalhandschrift, Gell. 9, 14, 7.

ĭdĭōma, mătis, *n.* (ἰδίωμα), die **Eigenthümlichkeit,** das **Charakteristische** im Ausdruck, Charis. p. 255 P.

ĭdĭōtēs, ae, Acc. auch am, *m.* (ἰδιώτης), ein unwissender, ungelehrter, unerfahrener Mensch, im Gegensatz dessen, der eine Kunst od. Wissenschaft versteht, ein **Nichtkenner, Laie, Pfuscher, Stümper,** Lucil. fr., Cic. u. A.: idiotae, der gemeine Haufe, der Janhagel (den der Redner auf seine Seite bringt), Quint. 8, 3, 22.

ĭdĭōtĭcus, a, um (idiotes), **unwissend, ungebildet,** Tert. testim. anim. 1.

ĭdĭōtismŏs, i, *m.* (ἰδιωτισμός), die **gemeine Sprechweise,** der **Idiotismus,** Sen. Contr. 2, 11. §. 21. p. 166 *ed. Bip.* u. 3 (7) praef. §. 5. p. 199 *ed. Bip.*

Idisiaviso, Elfenwiese, eine Gegend an der Weser, nach Mannert zwischen Vlotho u. Minden, wahrscheinlicher aber zwischen Hameln u. Rinteln, wo noch das Dorf Staue liegt, Tac. Ann. 2, 16 (s. Nipperd. u. Otto z. St.).

Idmon, mŏnis, *m.* (Ἴδμων), Vater der Arachne, Ov. Met. 6, 8. – Dav. **Idmŏnĭus,** a, um, **idmonisch,** Ov. Met. 6, 133.

īdōlēum, ēi, *n.* u. **īdōlĭum,** ĭi, *n.* (εἰδωλεῖον), ein **Götzentempel,** Eccl. – ☞ īdōlĭŏn, gemessen bei Prud. Apoth. 186 u. a.

īdōlĭcus, a, um (εἰδωλικός), **zu den Götzen gehörig, Götzen-,** Tert. Idol. 13. Paul. Nol. carm. 22, 61 (wo īdŏlĭcus gemessen ist).

īdōlŏlătrēs, ae, *m.* (εἰδωλολάτρης), ein **Götzendiener**, Tert. de idol. 1 u. 14.

īdōlŏlătrīa, ae, *f.* (εἰδωλολατρεία), der **Götzendienst**, Tert. de idol. 1.

īdōlŏlătris, trĭdis, *f.* (*εἰδωλολατρίς), die **Götzendienerin**, Prud. Ham. 403 *ed. Heins.* (die Hdschrn. u. a. Ausgg. idololatrix, was nach Heinsius eine falsche Wortbildung ist). – ☞ Prud. mißt īdōlŏlătris.

īdōlŏthўtus, a, um (εἰδωλόθυτος), **einem Götzenbilde geopfert, -dargebracht**, voluptates, dem Götzendienste fröhnend, Tert. de spect. 13. – subst., idolothytum, i, *n.* ein **Götzenopfer**, Tert. de idol. 13.

īdōlum, i, *n.* (εἴδωλον, Bild, Gestalt, dah.) I) das körperliche **Schattenbild** eines Abgeschiedenen, eine **Erscheinung**, ein **Gespenst**, Pl. Ep. 7, 27, 5. — II) bei den Stoikern das **Bild in der Seele**, die **Vorstellung**, rein lat. spectrum, in der Form eidolum, Lucil. Sat. 28, 48 (Cic. Fin. 1, 6, 21 griech.). — III) im Kirchenlatein = ein **Götzenbild**, Eccl.

Īdŏmĕnĕūs, *m.* (Ἰδομενεύς), Deukalions Sohn, König auf Creta, Enkel des Minos, Virg. Aen. 3, 401. Ov. Met. 13, 358. Hygin. Fab. 81.

ĭdōnĕē, *Adv.* (idoneus), I) **auf geeignete Weise, gehörig**, Cic. dInv. 1, 15, 20. — II) **hinlänglich, mit gehöriger Sicherheit**, JCt. – *Compar.* idonius, Tert. de Pall. 3.

ĭdōnĕĭtās, tātis, *f.* (idoneus), die **Tauglichkeit, Geschicklichkeit**, servi, Augustin. serm. 106, 3.

ĭdōnĕus, a, um, durch seine Eigenschaften zu einer Bestimmung **geeignet, berufen**, zu einem Behufe **genügend** (griech. ἐπιτήδειος), **gut genug**, I) activ, **geeignet** etwas zu leisten = **tauglich, tüchtig**, constr. α) mit *Dat.* od. mit ad od. in u. Acc.: ejus Falernum mihi semper idoneum visum est deversorio, Cic.: deligere castris idoneum locum, Caes.: vixi puellis nuper idoneus, um Mägdlein warb ich sonst mit Geschicklichkeit, Hor.: verna idoneus arti cuilibet, Hor.: non ego sum laudi, non natus idoneus armis, von Geburt berufen zu ꝛc., Prop. – locus ad aciem instruendam opportunus atque idoneus, Caes.: est enim ratio mensque sapientis ad jubendum et deterrendum idonea, Cic.: tempus idoneum, locus opportune captus ad eam rem, Cic.: ad scribendum demonstrativa idonea, Quint.: idonei ad hoc negotium, Cic. – materiae in hoc idoneae, ut etc., Quint.: in nullam spem, Sen. — β) mit *Infinit.*: fons rivo dare nomen idoneus, genügend, groß genug, Hor. Ep. 1, 16, 12. — γ) absol.: navis, paries, tüchtig, fest genug, JCt.: hereditas, eine genügende, JCt.: satis superque idonea clades, alles u. mehr als man von einer N. erwarten kann, eine vollkommene N., Flor.: tempus studiis obsequendi suis, Nep.: verba minus idonea, (für die Sachen, die sie bezeichnen sollen) weniger geeignet (Ggstz. verba maxime cujusque rei propria), Cic. – von Pers., die das, was sie leisten sollen, wirklich leisten, **tauglich, tüchtig, gut, genügend**, nullum habentibus statum quilibet dux erat idoneus, gut genug, Vell.: debitor, zahlungsfähiger, solventer, Pl. Ep. u. JCt.: conductor, guter P., Pl. Ep. – von Gewährsmännern, non mihi satis idonei auctores (genügen mir nicht ganz), qui a te probantur, Cic.: nullis aut parum idoneis auctoribus, ganz ohne- od. ohne genügende Gewähr, Suet. – v. Zeugen, si enim sunt *viri boni*, me adjuvant; sint autem *minus idonei*, me non laedunt, Cic. – v. Anklägern, queruntur accusatores idoneos se non habere; qui accusare possunt, judiciorum auctoritatem desiderant, Cic. – mit *Infinit.* als Subject, idoneum (= *non alienum*) visum est, dicere etc., Sall.

II) passiv, **geeignet** etwas zu leiden, zu empfangen ꝛc. = für etwas **empfänglich**, einer Sache **werth, würdig** (dah. oft corresp. mit dignus), constr. α) gew. mit folg. qui u. Conjunctv. (wie dignus): itane tandem idoneus (gut genug) tibi videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis, Ter.: rem idoneam de qua quaeratur, et homines dignos quibuscum disseratur, putant, Cic.: tibi fortasse idoneus fuit nemo quem imitarere (nachahmenswerth), Cic. — β) mit *Abl.*: res humiles et indignas viris fortibus [vel viros fortes] propterea contemnere oportere nec idoneas dignitate suā judicare, mit ihrer Würde vereinbar, Cornif. rhet. 3, 3, 5. — γ) absol.: ejus vis valet multum, quum est complexa idoneam naturam, ein empfängliches Gemüth fand, Cic. – v. Pers. = eine Wohlthat ꝛc. **verdienend**, deren **würdig**, saepe idoneis hominibus indigentibus (würdigen Armen) de re familiari impertiendum, Cic.: minus idoneum praemio afficere, Cic. – u. = eine Strafe **verdienend, straffällig**, novum illud exemplum ab indignis et idoneis (von Strafwürdigen und Straffälligen) ad indignos et non idoneos (auf Unschuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall. Cat. 51, 27. – ☞ Spätlat. *Compar.* idoneior u. idonior b. JCt. u. Tert.

īdŏs, *n.* (εἶδος), das **Ansehen**, die **Gestalt**, dann **Bild** übh., rein lat. species, Sen. Ep. 58, 17 *sqq.* (von Haase überall griech. geschrieben).

Īdūlis, e (Idus), **zu den Iden gehörig**, ovis, das an den Iden dem Jupiter geopfert wurde, Macr. Sat. 1, 15. §. 16. PDiac. p. 104, 17 (vgl. Ov. Fast. 1, 56).

Ĭdūmē, ēs, *f.* u. **Idūmaea**, ae, *f.* (Ἰδουμαία), Landschaft in Palästina, an Judäa u. Arabia Petraea grenzend, auch meton. für Palästina, Lucan. 3, 216. Val. Fl. 1, 12: Form -maea, Pl. 5, 13 (14), 68. – Dav. **Idumaeus**, a, um (Ἰδουμαῖος), idumäisch, poet. = **palästinisch**, palmae, Virg.: triumphi, über Judäa, Mart.

īdŭo, āre, **theilen**, ein etruskisches Wort, v. der Wurzel ID, digamm. FID, VID, wov. idus, viduus u. divido, nach Macr. Sat. 1, 15. §. 17.

Īdus (auf Inschr. eidus), dŭum, *f.* (ID, VID, s. iduo), die Monatsmitte, der funfzehnte Tag im März, Mai, Julius u. October, in den übrigen Monaten der dreizehnte, die **Idus**, Cic. u. A.

Ĭdўia, ae, *f.* (Ἰδυῖα), die Mutter der Medea, Cic. ND. 3, 19, 48. Hygin. Fab. 25.

īdyllĭum, ĭi, *n.* (εἰδύλλιον), ein kleineres, zierlich darstellendes Gedicht, meist ländlichen Inhalts, **Idyll, Hirtengedicht**, jedoch keineswegs an diesen Kreis von Gegenständen gebunden, s. Pl. Ep. 4, 14, 9.

Iĕrĕmīas, s. Jeremias.

Ierne od. **-a**, s. Hibernia.

Iēsus, s. Jesus.

Iĕtae, arum, *m.* s. Ios.

Igilĭum, ĭi, *n.* eine kleine Insel im tyrrhenischen Meere, j. *Giglio* (an der Küste von Toscana), Caes. BC. 1, 34, 2. Mela 2, 7, 19. Rutil. 1, 325.

ĭgĭtŭr, *Adv.* (von i-s u. Suffix tur = tus, wie ita von i-s u. Suffix ta), unter diesen Verhältnissen, **so, sonach**, I) im Allg.: sei (= *si*) in jus

vocat, nec it antistator, igitur im (=*eum*) capito, XII tabb.: quando habeo anulum, igitur rationem mearum fabricarum dabo, Plaut. – dah. igitur tum, igitur deinde, sodann, Plaut.: igitur demum, dann nun erst, Plaut. – igitur ut, so daß, deßhalb daß, Plaut. — II) insbes.: A) bei einer nothwendigen logischen Schlußfolge = **also, demnach, sonach, folglich**, e Lacedaemoniis unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians, solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis: in umbra igitur, inquit, pugnabimus, Cic.: si mentiris, mentiris. Mentiris autem: igitur mentiris, Cic. — B) in Fragesätzen = **also, denn**, ecquis est igitur te excepto, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? ist denn nun wohl einer etc., Cic.: in quo igitur loco est? credo equidem in capite, Cic.: quid igitur faciam? was mache ich denn nun? Ter.: dices, quid igitur causae fuit? was war denn die U.? Cic. – in der ironischen od. sarkastischen od. unwilligen Frage, igitur hocine est amare? Plaut.: dicet aliquis: haec igitur est tua disciplina? Cic.: oblitusne es igitur fungorum illorum, quos apud Niciam? Cic.: quin igitur ad diripiendos thesauros discurrite? Curt. — C) bei Imperativen = **also, so ... denn, nun so**, animadverte igitur, rectene hanc sententiam interpreter, Cic.: fac igitur, quod etc., Cic.: igitur exprome nobis etc., Tac. Dial.: ganz gew. vide igitur, Cic. (s. Görenz zu Cic. Ac. 2, 30, 96). – u. beim Conjunctiv, sit igitur cura eloquutionis quam maxima, dum sciamus, Cic. — D) (wie οὖν) nach Digressionen, Episoden u. Parenthesen, um den Faden der Rede wieder anzuknüpfen = **also**, cum Patrone Epicureo ..... Is igitur Patro, Cic.: scripsi etiam (nam ab orationibus disjungo me fere) scripsi igitur etc., Cic. Vgl. Bremi zu Nep. Thras. 4, 3. Mützell zu Curt. 3, 2, 2. Fabri zu Sall. Cat. 54, 1. — E) um mehreres Gesagte zusammenzufassen, od. auch, um die Rede bis zu einem gewissen Abschluß zu bringen = **nun, nun aber**, pro imperio, pro exercitu, pro provincia etc., *pro his igitur omnibus rebus* nihil aliud a vobis, nisi hujus temporis memoriam postulo, Cic.: nunc ad demonstrativum genus causae transeamus —. In hujusmodi *igitur* causa principium sumetur aut etc., Cornif. rhet. – ☞ igitur steht gern nach einem od. zwei Wörtern, oder sogar zuletzt nach mehreren engverbundenen Wörtern, doch auch zuerst (zB. häufig so bei Sall.).

ignārūris, e (in u. gnaruris), **unwissend**, Gloss.: „ignarures, ἀγνοοῦντες". – Plaut. Poen. prol. 47 jetzt gnarures.

ignārus, a, um (in u. gnarus), I) **unerfahren, unwissend, unbekannt** mit etwas, mit *Genit.*, faciendae orationis, Cic.: poet., ignara mariti, unverheirathet, Hor.: ante malorum, uneingedenk, Virg.: curarum ignara voluptas, unbekannt mit (= ohne) S., Stat. – m. *de* u. Abl., de caede Galbae ignari, Tac. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, non sumus ignari multos esse etc., Cic. – absol., Sall. (s. Fabri zu Sall. Jug. 51, 27). – substv., ab imperito dicendi ignaroque, Cic. — II) passiv = Jmdm. **unbekannt, fremd**, regio hostibus ignara, Sall.: proles ignara parenti, Ov.: substv., per occulta et vigilibus ignara (verdeckte u. den W. unbekannte Gänge), Tac. – absol., ignari montes, Virg.: ignara lingua, Sall. Vgl. Fabri zu Sall. Jug. 18, 6.

ignāvē u. **ignāvĭtĕr**, *Adv.* m. *Compar.* (ignavus), I) **träg, ohne Energie, mit Unlust**, ignave dicere multa, **unkräftig, müßig**, Hor.: curam ignaviter quaeris, Lucil. fr.: an ego, cum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam? Hirt. b. Cic. Att.: *Compar.*, summas carpere ignavius herbas, Virg. Ge. 3, 465. — II) insbes., **feig, feigherzig**, ne quid timide, ne quid ignave faciamus, Cic. Tusc. 2, 23, 55.

ignāvesco, ĕre (ignavus), **träg werden**, Tert. de anim. 43 *extr.*

ignāvĭa, ae, *f.* (ignavus), I) die **Lässigkeit, Trägheit, als Mangel an Energie, an Thatkraft**, Ggstz. industria, Sall.: Ggstz. labor, Cels. – u. insbes. die **Feigheit, Feigherzigkeit**, Ggstz. fortitudo, Cic.; u. Ggstz. virtus, Sall. — II) übtr., v. lebl. Subjj., das **Unkräftige, Unwirksame**, odoris, Pl. 12, 25 (54), 119.

ignāvĭo, īre (ignavus), **träg-, muthlos machen**, Att. tr. Aen. 9.

ignāvĭtĕr, *Adv.* s. ignave.

ignāvus, a, um (in u. gnavus), I) **lässig, träg, ohne Energie**, 1) eig.: a) im Allg. (Ggstz. strenuus, industrius), senectus, Cic.: apes, Virg.: anni, Ov.: homo ignavior, Cic. – m. *Genit.*, legiones operum et laboris ignavae, Tac. — b) insbes., **feig, feigherzig** (Ggstz. fortis, bonus, aber auch audens, ferox), ignavus miles et timidus, Cic. (vgl. illis timidis et ignavis esse licet, qui etc., Liv.): canis, Hor.: hostis ignavissimus, Liv. – m. *in* u. Acc., ferox in suos, ignavus in hostes, Amm. – substv., ignavus, i, *m.* der **Feige, Feigling**, die **Memme**, Sall.: Plur., Cic. — 2) übtr., von Lebl. = **unthätig, unkräftig** u. dgl., gravitas, **unbeweglich**, Virg.: so auch globus, Pl.: partes, **ohne Kraft, ohne Geruch**, Pl.: cornicula, **ohne Nutzen, ohne Gebrauch**, Pl.: sucus, **unkräftig, unwirksam**, Pl.: nemus, **unfruchtbar**, Virg.: lux, Tag, worin man **unthätig** ist, Juven.: Galliae ignavum conferunt stipendium, in **Trägheit u. Feigheit**, Vell. — II) activ = **träg machend**, frigus, aestus, Ov.: dolor, Pl.: dah. ratio (ἀργὸς λόγος), Vernunftschluß von dem Verhängnisse, der die Menschen träge machen muß, Cic.: so auch genus interrogationis, Cic.

ignĕfactus, a, um (*Partic.* v. *ignefacio), **feurig geworden**, Theod. Prisc. 2, 2, 15.

ignĕŏlus, a, um (*Demin.* v. igneus), **gar feurig**, Prud. Cath. 3, 186.

ignesco, ĕre (ignis), **zu Feuer werden, in Feuer-, in Brand gerathen, sich entzünden**, I) eig., u. zwar: A) im engern Sinne, Cic. ND. 2, 46, 118. Ov. Met. 15, 847. — B) im weitern Sinne: a) v. der Farbe, color ignescens, **aufflammende**, Pl. 37, 2 (8), 21, s. Sillig z. St. — b) v. Gesicht, **erglühen = erröthen**, et tristes ignescunt sanguine vultus, Stat. Theb. 3, 78. — II) übtr., v. Leidenschaften = **entbrennen**, ignescit ira, Virg., amor, Col. – v. Pers. = **von einer Leidenschaft erglühen**, ardore pari incurrere ignescunt, Sil.: virgo ignescens, Sil. – ☞ Passiv ignescitur, Laber. com. 26.

ignĕus, a, um (ignis), **feurig, aus Feuer bestehend, brennend, brennend heiß**, I) eig., A) im engern Sinne: sol, sidera, Cic.: ardor, Cornif. rhet.: Aetne, Ov.: vis, das reinere Feuer als Urelement des Heraclit, Cic. ND. 3, 14, 35. — B) im weitern Sinne, **feuerfarbig, flammend wie Feuer**, astra, Virg.: purpura, Val. Fl.: color, Feuerfarbe, Pl. — II) übtr., **glühend, feurig, lebhaft, hitzig**, furor, Ov.: vigor, Virg.: Tarchon, Virg.

igniārius, a, um (ignis), **zum Feuer gehörig, Feuer-**, lapis, Marc. Emp. 33. – subst., igniarium, ii, *n.* ein Feuerzeug (πυρεῖον), Gloss.: Plur. igniaria, Feuerstoffe, Zündstoffe (v. Holzarten), Pl. 16, 40 (76), 207.

ignĭcans, cantis (ignis), **flammend, feuerfarbig**, grana, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 21 *ed. Duebn.* (3, 54).

ignĭcŏlŏr, lōris, u. **ignĭcŏlōrus**, a, um (ignis u. color), **feuerfarbig**, Juvenc. 4, 560 u. 155.

ignĭcŏmans = ignicomus, Avien. Arat. 8.

ignĭcŏmus, a, um (ignis u. coma), **feurige Haare habend**, leo, Nemes.: sol, **feurig**, Apul.

ignĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ignis), **ein Feuerchen, kleines, schwaches Feuer, ein Flämmchen**, I) eig., Pl. u. A. – im weitern Sinne = **das Flammende eines Edelsteins**, Pl. 37, 6 (24), 90 u. a.— II) übtr.: 1) **die Heftigkeit**, desiderii, brennende, heiße Sehnsucht, Cic. — 2) **der Funke, der erste Anfang, Zündfunke**, virtutum, Cic.: jacit igniculos viriles, **wirft** (zeigt) **Funken männlicher u. entschlossener Sinnesart**, Cic.

ignĭfĕr, fĕra, fĕrum (ignis u. fero), **Feuer tragend, feurig**, axis, Ov.: tauri, Val. Fl. – übtr., hortatus, Sil. 17, 294.

ignĭflŭus, a, um (ignis u. fluo), **von Feuer strömend**, Claud. III. Cons. Hon. 196.

ignĭgĕna, ae, *m.* (ignis u. geno = gigno), **der Feuergeborene**, Beiname des Bacchus (s. Bacchus *no.* I), Ov. Met. 1, 12.

ignīnus, a, um (ignis), **im Feuer stehend**, igninus iste, dieser Feuermann, Apul. Met. 7, 20 *ed. Hildebr.* zw.

ignĭo, īvi, īre (ignis), **feurig-, glühend machen**, Prud. περὶ στεφ. 10, 1078. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 3 *ed. Duebn.* – ignitus, *Adj.*, s. bes.

ignĭpēs, pĕdis (ignis u. pes), **feuerfüßig** = reißend schnell, Ov. u. A.

ignĭpŏtens, tis (ignis u. potens), **feuermächtig, Beherrscher des Feuers**, Beiname des Vulcanus, Virg. Aen. 8, 710; 12, 90.

ignis, is, *m.* **das Feuer**, I) eig.: A) im engern Sinne: 1) im Allg.: vivus ignis, lebendiges Feuer = brennende Kohlen, Vell.: versare in igne, am F., Hor.: ignem concipere od. comprehendere, Feuer fangen, Cic. u. Caes.: ignem accendere, Virg.: ignem ab igne capere, Feuer (Licht) am Feuer (Lichte) anzünden, Cic.: ferro ignique s. ferrum *no.* II, 2. — 2) insbes.: a) **die Feuersbrunst**, pluribus simul locis, et iis diversis, ignes coorti sunt, Liv. — b) **das Wachfeuer**, Caes. u. Liv.: ignes fieri prohibuit, Caes. — c) **der Feuerbrand, ein brennendes Scheit Holz**, Liv. — d) das Feuer des Scheiterhaufens, **der brennende Scheiterhaufen**, Tert. — e) das Feuer des Blitzes, **der Blitz**, Hor. — f) **ein Stern, Gestirn**, Hor. — g) das Sonnenfeuer, siderei ignes, d. i. die Sonne, Ov. — B) im weitern Sinne: a) **das Feuer, der Glanz, Schimmer**, das Funkeln, der Gestirne, Hor.: der Edelsteine, Mart.: der Metalle, Claud.: der Augen, Cic. — b) **das Feuer der Wangen, die Röthe**, Cic.: dah. sacer ignis, die sogenannte „Rose", das „Antoniusfeuer", od. sonst heftige Entzündungen des Körpers, Virg.: von der Rose (erysipelas) unterschieden, Cels. — II) übtr.: 1) im Allg.: quidam divinus ignis ingenii et mentis, Cic. fr.: huic ordini novum ignem subjeci, d. i. **Grund zum Hasse**, Cic.: igni spectatus, der die Feuerprobe ausgehalten, Cic. — 2) insbes.: a) **die Begeisterung**, Ov. u. Stat. — b) **das Feuer der Liebe, die Liebe**, Hor. u. Ov.: castissimi ignes Porciae, Val. Max.: secundus, Liebe, Ehe, Prud. – meton., **die Flamme = die geliebte Person selbst**, meus ignis, Virg.: miseram tuis dicens ignibus uri, Hor. — c) **Feuer, Reizungsmittel**, Ov. — d) **die Heftigkeit, Hitze, Wuth**, Virg.: irarum, Val. Fl. – ☞ Ueber den Abl. igni s. Bentley zu Hor. Sat. 1, 5, 72.

ignĭspĭcĭum, ii, *n.* (ignis u. specio), **die Feuerschau = Weissagung aus dem Feuer, die Feuerdeutung**, Pl. 7, 56 (57), 203.

ignītābŭlum, i, *n.* (ignio), **das Feuerzeug**, Solin. 11. §. 19. – übtr., **Anreizungsmittel**, Macr. Sat. 2, 8. §. 4.

ignītŭlus, a, um (*Demin.* v. ignitus), **gar feurig**, Tert. de nat. 1, 10.

ignītus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ignis), **feurig, glühend**, liquor, Cic. bei Serv. Virg. Aen. 6, 33: aether, Apul.: vinum naturā ignitius, Gell.: draconis effigies ignitissima, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 56 (90). – übtr., ingenium, Prud. Ham. 544.

ignĭvăgus, a, um (ignis u. vagor), **nach Art des Feuers umherfahrend, lauffeuerartig**, Mart. Cap. 9. §. 896.

ignĭvŏmus, a, um (ignis u. vomo), **Feuer speiend**, Ven. Fort. 3, 7, 7.

ignōbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. gnobilis = nobilis), **unbekannt, unberühmt** (Ggstz. nobilis), I) eig.: 1) im Allg.: homo, Cic.: non ignobilis dicendi magister, Cic.: ignobilius vinum, Pl.: artifices ignobilissimi, Pl. — 2) insbes., **unbekannt der Geburt nach, von geringer Herkunft**, bei den Römern von dem, der nicht aus einer Familie war, die das Consulat, die Prätur od. Aedilität verwaltet hatte, virgo, Ter.: familia, Cic. — II) übtr., **schlecht, gering**, agmen, Liv.: vulgus, Virg.: dah. ein Schimpfwort, ignobilis, du schlechter Kerl! Plaut.

ignōbĭlĭtās, tātis, *f.* (ignobilis), **das Unberühmtseyn, Unbekanntseyn**, I) eig.: 1) im Allg., Ov. u. Pl.: ignobilitas aut humilitas, Cic. — 2) insbes., **die Niedrigkeit der Geburt, geringe Herkunft**, generis, Cic. — II) übtr., **geringe Beschaffenheit, Niedrigkeit, Geringfügigkeit**, vini, Col.

ignōbĭlĭtĕr, *Adv.* (ignobilis), **unansehnlich, schlecht**, pauxilla aedes ign. ad culmen fastigata, Solin. 56, 15: funus ign. est sepultum, Eutr. 7, 23 *extr.*

ignōmĭnĭa, ae, *f.* (in u. gnomen = nomen), eig. Beraubung des guten Namens; dah. **der Schimpf, die Beschimpfung**, auch als Strafe, wodurch der zu Bestrafende beschimpft, dem Spotte Anderer preisgegeben wird, **die Brandmarkung durch Schimpf** (namentlich durch den Censor), ignominiam accipere, Caes., suscipere, Cic.: ignominiam alci injungere od. inferre, Liv., od. inurere, Cic.: ignominiā alqm afficere, Cic.: ignominiā notare, durch Schimpf brandmarken (vom Censor), Cic.: ignominiam habere, Cic.: est ignominiae, es ist schimpflich, Pl.: per ignominiam, auf schimpfliche Art, mit Schimpf, Cic. – m. folg. *Genit.*, des Subjects, senatus, Cic.: mortis, Cic.: des Objects, familiae, Nep.

ignōmĭnĭo, (āvi), ātum, āre (ignominia), **beschimpfen**, Gell. 8, 15 Ueberschr.

ignōmĭnĭōsē, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ignominiosus), **mit Schimpf, schimpflich**, pu-

gnare, Eutr. 4, 24: ab hominibus magis nullis ignominiosius eos tractari, quam a vobis, Arnob. 4, 30: ignominiosissime fugere, Oros. 7, 7 *extr.*

ignōmĭnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (ignominia), **voll Schimpf u. Schande, schimpflich,** dominatio, Cic.: fuga, Liv.: v. Menschen, **beschimpft,** bes. vom Censor **durch Schimpf gebrandmarkt,** Quint.: ignominiosissimum caput, Tert.

ignōrābĭlis, e (ignoro), **unbekannt,** non ignorabile, Cic. dInv. 2, 32, 99: literae ignorabiles, Apul. Met. 11, 22: *Compar.*, alterum autem illud ignorabilius obscuriusque est, Gell. 9, 12, 4.

ignōrābĭlĭtĕr, *Adv.* (ignorabilis), **auf unbekannte Art,** Apul. Met. 3, 17.

ignōrantĕr, *Adv.* (ignorans v. ignoro), **unwissend,** Cypr. Ep. 63.

ignōrantĭa, ae, *f.* (ignoro), die **Unkunde, Unerfahrenheit** in etwas, m. subj. *Genit.*, lectorum (der Leser), Nep.: m. obj. *Genit.*, loci, Caes., od. locorum, Suet.: bonarum rerum, Nep.: praeteritae culpae, Quint.: absol., Cic. u. A.

ignōrātĭo, ōnis, *f.* (ignoro), das **Nichtkennen,** die **Unkenntniß, Unkunde** (Ggstz. scientia), futurorum, Cic.: juris, Cic.: causarum, Cic.: sui, Cic.: regis, das Nichtkennen des K. von Person, Curt.: m. subj. *Genit.*, ignoratio et inscitia improbe dicentium, Gell.: absol., Cic. u. A.

ignōro, āvi, ātum, āre (ignarus), etwas **nicht kennen** oder **nicht kennen wollen, keine Kenntniß** von etwas **haben** oder **nehmen,** über etw. od. Jmd. **in Unwissenheit seyn,** auch, wiewohl selten, Jmd. **von Person nicht kennen,** alqm, Cic.: de alqo, Cic.: ignorante rege, uter esset etc., Cic.: parens ignoratur, man will den Vater nicht kennen, Ter.: me ignoras, kennst mich nicht, verkennst mich, Ter.: ignoro causam, Cic.: id vos ignorare nolui, ich wollte es euch nicht verhehlen, Nep.: quis ignorat, quin etc.? Cic. Flacc. 27, 64: causas dicere, nicht können, Claud.: non ignoro, ich kenne recht wohl, Cic. – ignorantes facere alqd (Ggstz. coactos od. volentes scientesque), Sen.: sunt haec ignorantis de mente dici etc., sie sind daraus hervorgegangen, daß er nicht bedachte, daß ꝛc., Cic. – *Partic.* ignoratus, a, um, a) was man nicht kennt, **unbekannt,** ars, Hor.: ignoratum a Syracusanis sepulcrum, Cic. — b) **unbekannt, unbemerkt,** Sall. u. Tac.

ignoscens, tis, *PAdj.* (v. ignosco), **verzeihend, versöhnlich,** animus ignoscentior, Ter. Heaut. 4, 1, 32 (645).

ignoscentĭa, ae, *f.* (ignosco), die **Verzeihung,** im Plur. b. Gell. 7, 3. §. 47.

ignoscĭbĭlis, e (ignosco), **verzeihlich,** Castric. b. Gell. 13, 21. §. 1.

ignosco, nōvi, nōtum, ĕre (in u. gnosco = nosco), etwas **nicht kennen** oder **nicht kennen wollen,** von etwas **keine Kenntniß nehmen,** bes. von Fehlern u. Vergehungen Anderer gegen uns, sie (großmüthig) **verzeihen,** alqd, Plaut. u. Ter.: alci alqd, Cic.: alci rei, Cic.: alci, Cic.: absol., Cic.: ignoscendi ratio, das Verzeihen, Cic. – So auch die *Particc.*, ignoscendus, Ter. u. Virg.: ignoturus, Cic., u. ignosciturus, Piso ap. Prisc.: ignotus, verziehen, Ter. u. Cic.

1. **ignōtus**, a, um, *Partic.* v. ignosco, w. s.

2. **ignōtus**, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (in u. gnotus = notus), I) **unbekannt = fremd** (sowohl von dem, der mir unbekannt ist, als von dem, dem ich unbekannt bin), Ggstz. notus, A) im Allg.: omnibus, Cic.: dies in vulgus ignotus, Cic.: non ignotus, wohlbekannt, Cic.: terrae, der Lage nach unbekannt, fremd, fern, Tibull.: consul, der Zeit nach unbekannt, fern, d. i. alt, Lucan. – Plur. substv., ignoti (Unbekannte = die ihn nicht kannten) contemnebant, Nep.: so auch corporis simulacra ignotis nota faciebant, Cic. — B) insbes., **von unbekannter Herkunft, niedrig, gemein** (Ggstz. generosus), mater, Hor.: Achivi, Ov. — II) (wie ἄγνωστος) **unbekannt mit etwas = einer Sache unkundig,** mit folg. *Genit.*, Naev. tr. 38 u. JCt.

Igŭvĭum, ĭi, *n.* Stadt in Umbrien, j. *Gubbio* od. *Eugubio* (mit Ueberresten von einem Theater u. einem Tempel, wo man in einem Gewölbe sieben kupferne Tafeln mit etruscischen Inschriften fand, herausgegeben und erläutert in Rudimenta linguae Umbricae, Part. I—VIII. *ed. G. F. Grotefend.* Hannov. 1835 *sqq.*), Caes. BC. 1, 12. Cic. Att. 7, 13 *extr.* Sil. 8, 460. – deren Einw., **Igŭvīni**, orum, *m.* die **Iguviner,** Caes. BC. 1, 12, 1; od. **Igŭvīnātes**, um, *m.* die **Iguvinaten,** Cic. Balb. 20, 47.

iibus = iis, s. is ☞.

īlĕ, is, *n.* u. Nbf. **īlĕum** od. **īlĭum**, i, *n.*, gew. Plur. īlĭa, um, *n.* = λαγών, gew. Plur. λαγόνες, I) der **Unterleib** von den untersten Rippen bis an die Scham, die **Weichen, Dünnen,** α) *Sing.*, s. Gloss.: „λαγών, ile, ileum"; u. ile, die Scham, Catull. 63, 5 *ed. Lachm.* – Dat. Sing. ilio im Wortspiel mit Ilio von Ilion, Poëta b. Serv. Virg. Aen. 7, 499. — β) *Plur.*: dolor nimius iliorum atque ossium, quae a pube usque ad ilia perveniunt, quae Graeci ephebia appellaverunt, Cael. Aur.: suffodere ilia equis, Liv.: ilia ducere, schwer u. tief athmen, keuchen, Hor.: dass. ilia trahere, Pl.: u. ima longo ilia singultu tendere, Virg.: assiduis singultibus ilia quatere, Apul.: risu dissolvere ilia sua, das Zwerchfell erschüttern, Petr.: rumpantur ut ilia Codro, er mag zerplatzen, Virg.: vitia ilium, Pl. – Dat. Plur. iliis, Cels. 4, 1 *extr.* — II) poet. übtr., a) ilia = der **Magen u. die Gedärme,** die **Eingeweide,** o dura messorum ilia, Hor.: bei Thieren, Hor., Mart. u. Juven. — b) der **Bauch** eines Gefäßes, Juvenc. 2, 141.

īlĕŏs (īlĕus), i, *m.* (εἰλεός), der **Darmzwang,** eine Verwickelung der Därme mit entzündlichen Zufällen, Kothbrechen ꝛc. (rein lat. intestinorum tormentum, s. Cael. Aur. Acut. 3, 17, 138 *sq.*), Pl. 20, 6 (23), 53; 30, 7 (20), 59 u. a. (griech. bei Cels. 4, 13. §. 2 *sq.*).

Ĭlerda, ae, *f.* feste Hauptstadt der Ilergeten im tarracon. Hispanien am Sicorisflusse (bekannt aus Cäsars Krieg gegen die Legaten des Pompejus, Afranius u. Petrejus, und durch die Gefangennehmung beider Feldherren mit ihrem ganzen Heere), jetzt *Lerida*, Caes. BC. 1, 41 *sqq.* Hor. Ep. 1, 20, 13 u. A.

Ilergaonĭa, ae, *f.* die Hauptstadt der Ilergaones (s. Ilergaones), Liv. fr. libr. 91.

Ilergāōnes, um, *m.* u. **Ilergavonenses** od. **Illurgavonenses**, ium, *m.* eine Völkerschaft im Osten des tarracon. Hispaniens neben den Edetanern (etwa in Nordvalencia u. einem südl. Stücke von Catalonien), Pl. 3, 3 (4), 20. Liv. 22, 21, 6. Caes. BC. 1, 60, 2. – Dav. **Illurgavonensis**, e, illurgavonensisch, der Illurgavonenser, cohors, Caes. BC. 1, 60, 4.

Ilergĕtes, um, *m.* eine ausgebreitete Völkerschaft im tarracon. Hispanien (deren Gebiet fast

ganz Arragonien auf der Nordseite des Ebro nebst dem Gebiete von Lerida umfaßte), mit der Hauptstadt Ilerda (w. s.), Liv. 21, 22, 3 u. a.

īlĕus, s. ileos.

īlex, ĭcis, *f.* eine Art Eiche mit stachlichtem Laube u. kleiner Eichel, Stecheiche od. Steineiche (*Quercus ilex, L.*), πρῖνος, Virg., Pl. u. A. – meton. = Eicheln, Mart. 14, 70, 2.

1. **Īlĭa**, ae, *f.* s. Ilion.

2. **īlia**, um, *n.* s. ile.

1. **Īlĭăcus**, a, um, s. Ilion *no.* A.

2. **īlĭăcus**, a, um (ileos), **zum Darmzwang gehörig, Darmzwang**=, passio, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 171 u. 3, 21, 206: dolor, *ibid.* 3, 20, 195. – subst., iliaci, orum, *m.* **am Darmzwang Leidende**, *ibid.* 3, 17, 173.

Īlĭădes, s. Ilion.

Īlĭăs, ădis, *f.* s. Ilion.

īlĭcet = ire licet, I) **man kann gehen! laßt uns gehen! geh!** A) eig.: ilicet. Quid hic conterimus operam frustra? Ter.: ilicet, te ne admisce! Ter.: ilicet arti in malam crucem, das Metier mag zum Henker gehen! Plaut. — B) übtr.: a) als Ausruf derer, die eine Sache verloren geben = **es ist aus!** actum est, ilicet, Plaut. u. Ter.: ilicet, desine, jam conclamatum est, Ter. Vgl. *Taubm. ad* Plaut. Epid. 5, 2, 19. — b) als Ausruf derer, die eine Sache als vollendet ansehen = **es ist zu spät!** ilicet! vadimonium ultro mi hic fecit, Plaut. Epid. 5, 2, 19 (673). — II) **alsbald, sogleich**, ilicet, in muros totā discurritur urbe, Virg.: ilicet arrectae mentes, Val. Fl.

īlĭcētum, i, *n.* (ilex), ein **Eichenwald**, Mart. 12, 18, 20.

īlĭcĕus, a, um (ilex), **von**=, **aus Eichen, eichen**, trabes, Stat. Theb. 6, 101.

īlĭcō (illĭcō), *Adv.* (st. in loco), I) **an dem Orte, auf der Stelle**, manete ilico, Caecil. fr.: ill. hic consiste, Ter.: sta ilico, Ter. — II) übtr.: A) **dahin, dorthin**, Turpil. com. 105. — B) v. der Zeit, **auf der Stelle = alsbald, sogleich**, Cic.: m. folg. *ubi*, sobald als, Plaut.

1. **Īlĭenses**, ĭum, *m.* s. Ilion *no.* D.

2. **Īlĭenses**, ĭum, *m.* eine Völkerschaft auf Sardinien, nach Mela die ersten Einwohner dieser Insel, Liv. 40, 19, 6. Mela 2, 7, 19.

Īlĭensis, e, s. Ilion *no.* D.

īlignĕus, a. um (ilex), **von**=, **aus Steineichen, eichen**, subscudes, Cato: frons, Col.

īlignus, a, um (ilex), **von** od. **aus Steineichen, eichen**, glans, Hor.: pedes, Ter.

Īlĭŏn od. **Īlĭum**, ĭi, *n.* (Ἴλιον), u. **Īlĭŏs**, ĭi, *f.* (Ἴλιος), die auch Troja genannte Hauptstadt des trojanischen Gebietes zwischen den Flüssen Simoïs und Scamander, von den Griechen nach zehnjähriger Belagerung erobert und zerstört, Virg. Aen. 1, 68 u. a. Ov. Met. 6, 95 u. a.: Form -os, Hor. Od. 4, 9, 18: Il. alta, Ov. Met. 14, 467. – Eine später an der Küste erbaute, von den Römern für das alte Ilium gehaltene u. für frei erklärte Stadt, mit einem Tempel der Minerva, ist gemeint b. Liv. 35, 43, 3; 37, 9, 7.

Dav.: A) **Īlĭăcus**, a, um (Ἰλιακός), **zu Ilion (Troja) gehörig, trojanisch**, classis, Virg.: carmen, über den trojanischen Krieg, Hor.: Macer, als Dichter über den troj. Krieg, Ov.: amores, des Paris u. der Helena, Mart. – poet. = **römisch** (da Aeneas Ahnherr der Römer), Sil. — B) **Īlĭădēs**, ae, *m.* der **Trojaner**, v. Ganymedes, Ov. Met. 10, 160: ders. Il. puer, Ov. Trist. 2, 406. — C) **Īlĭăs**, ădis, Acc. ăda, *f.* (Ἰλιάς), a) eine **Trojanerin**, Virg. — b) die **Iliade**, das **Gedicht Homers**, Ilias Homeri, Varr. fr.: Ilias illa, Cic.: Graecorum iste morbus fuit quaerere prior scripta esset Ilias an Odyssea, Sen.: Ilias quid est nisi adultera, was ist der Stoff der Ilias anderes, als ꝛc. (mit Anspielung auf die Helena als Trojanerin), Ov.: übtr., Ilias est futura, **Gedicht**, wie die Ilias, Ov. — D) **Īlĭensis**, e, **trojanisch**, Suet. – Plur. subst., Ilienses, ium, *m.* die Einw. von Ilion, die Ilienser, Vitr., Liv. u. A. — E) **Īlĭus**, a, um, **trojanisch**, Virg. – subst., α) Ilii, orum, *m.* die **Ilier, Trojaner**, Plaut. — β) Ilia, ae, *f.* die **Ilierin** = Rhea Sylvia, Tochter des Numitor, Mutter des Romulus u. Remus, Virg. – u. dav. **Īlĭădēs**, ae, *m.* der **Iliade** (Abkömmling von der Ilia) = Romulus od. Remus, Ov.: Iliadae fratres, Romulus u. Remus, Ov.

Īlĭŏna, ae, *f.* u. **Īlĭŏnē**, ēs, *f.* I) (Form Ilione), die älteste Tochter des Königs Priamus und Gemahlin des Polymestor, Königs in Thracien, Virg. Aen. 1, 653. — II) (Form Iliona) = die **Hekuba**, Cic. Ac. 2, 27, 88: Ilionam edormit, die Rolle der Hekuba, Hor. Sat. 2, 3, 61.

Īlĭŏs, ii, s. Ilion.

īlĭōsus, a, um (ile), **krank an den Gedärmen, darmgichtig**, Plur. iliosi subst., Pl. 20, 4 (13), 26.

Īlīthyīa (viersylbig), ae, *f.* (Εἰλείθυια), die Göttin der Kreisenden, die **Geburtshelferin** (rein lat. Juno Lucina), Hor. Carm. Saec. 14. Ov. Am. 2, 13, 21; Met. 9, 283. Vgl. Böttiger's Ilithyia od. die Hexe. Weimar 1799 (auch Kl. Schriften 1. S. 61 ff.).

Īlĭum, s. Ilion.

Īlĭus, a, um, s. Ilion.

illā, *Adv.* (v. ille), I) (eig. *Abl.*, verst. parte) **daselbst, dort**, Plaut. u. Tac. — II) (eig. *Dat.* illai, verst. parti) bei Verben der Bewegung, **dorthin**, hac atque illa rapti, da= u. dorthin, Tac. Agr. 28: forte revertebar festis Vestalibus illa, qua (wo) etc., Ov. Fast. 6, 395 *ed. Merkel.*

illăbĕfactus, a, um (in u. labefacio), **unerschüttert**, bildl., concordia, Ov.: manere semper illabefactum, Ov.

illābor, lapsus sum, i (in u. labor), I) **hineinfallen**, =**schlüpfen**, =**fließen**, A) eig.: in stomachum, Cic.: mari, Pl. — B) übtr.: ad sensus, Cic.: in animos civium, Cic. — II) auf Jmd. **hereinfallen, hereinstürzen**, si fractus illabatur orbis, Hor. Od. 3, 3, 7.

illăbōrātus, a, um (in u. laboro), **unbearbeitet, ohne Arbeit**, Sen. u. Quint.

illăbōro, āre (in u. laboro), **sich abmühen** bei ꝛc., domibus (beim Bau der Häuser), Tac. Germ. 46, 5.

illāc, *Adv.* (v. illic; eig. *Abl.*, verst. parte) **da, dort**, hac atque illac od. hac illac, hier u. da, da u. dort, Ter. – illac facere, auf jener Seite stehen, zu jener Partei gehören, Cic.

illăcĕrābĭlis, e (in u. lacerabilis), **unzerreißbar**, spolium, Sil. 5, 138.

illăcessītus, a, um (in u. laceso), **ungereizt, unangefochten**, Tac. Germ. 36 u. Agr. 20.

illăcrĭmābĭlis, e (in u. lacrimabilis), **unbethränt, thränenlos** (ἀδάκρυτος), I) activ, **nicht weinend = erbarmungslos**, Hor. Od. 2, 14, 6. — II) passiv = **unbeweint**, Hor. Od. 4, 9, 26.

illăcrĭmo, āvi, ātum, āre (in u. lacrimo), bei od. über etwas **weinen, Thränen vergießen**, etwas

beweinen, I) v. Perf.: malis, Ov.: errori, Liv.: caedibus parentum, Tac. – absol., gaudio (vor Fr.), Liv.: talibus illacrimant noctemque diemque querelis, Sil. — II) poet. übtr., v. Lebl., **an** od. bei etw. **thränen, träufeln, schwitzen** u. dgl., fons illacrimat, Col. poët.: ebur maestum illacrimat templis, Virg.

illăcrĭmor, ātus sum, āri (in u. lacrimor), bei od. über etwas **weinen, etwas beweinen**, alcjs, morti, Cic. ND. 3, 33, 82: alcjs mortem, Justin. 11, 12, 6: absol., illacrimare, weine dazu, Hor. Sat. 2, 5, 103.

illāc-tĕnus, insofern, Gell. 16, 19, 11.

illaesĭbĭlis, e (in u. *laesibilis v. laedo), **unverletzlich**, Eccl.

illaesus, a, um (in u. laedo), **unverletzt**, Ov., Sen. u. A.: integer omnibus membris et illaesus (Ggstz. debilis aut luscus), Sen.

illaetābĭlis, e (in u. laetabilis), **unerfreulich, unangenehm**, Virg. u. A.

illaevīgātus, s. illevigatus.

illāmentātus, a, um (in u. lamentatus) = ἀκλαυτος, **unbeklagt**, Vulg. 2. Machab. 5, 10.

illapsŭs, ūs, *m.* (illabor), das **Hineinfallen, -fließen**, humoris, Col. 2, 2, 11.

1. **illăquĕātus**, a, um, s. illaqueo.

2. **illăquĕātus**, a, um (in u. laqueatus), **nicht verstrickt, nicht gefangen**, PDiac. p. 113, 9.

illăquĕo, āvi, ātum, āre (in u. laqueo), **verstricken**, I) eig.: volucres, Prud. Cath. 3, 41. — II) übtr., **umgarnen**, saevos navium duces, Hor. Od. 3, 16, 16: illaqueatus omnium legum periculis, Cic. dHar. Resp. 4, 7.

illargĭo, īre (in u. largio), **an** Jmd. **reichlich spenden**, pecuniam illargibo tibi, Cato bei Non. 470, 27 (aber Jordan Cato oratt. fr. 25, 2 largibo tibi).

illātābĭlis, e (in u. *lato und dieses von latus, a, um), **ohne Breite**, Uebersetzung von ἀπλατής bei Gell. 1, 20, 9.

illătĕbro, āre (in u. latebra), **in Schlupfwinkel verbergen, verstecken**, se, Claud. Quadrig. bei Gell. 17, 2, 3.

illā-tĕnus, *Adv.* **insofern**, Apul. de mag. 82.

illātĭo, ōnis, *f.* (infero), das **Hineintragen, Hineinbringen**, I) eig.: A) im Allg.: mortui, Beerdigung, Ulp. Dig. 11, 7, 2. §. 3 u. ö. — B) insbes., die **Auflage**, Cassiod. Ep. 2, 16. — II) übtr.: A) im Allg., das **Anthun, Verursachen, Zufügen**, stupri, Paul. sent. 5, 4. §. 1. — B) insbes., die **logische Schlußfolge, der Schluß**, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 269 *ed. Hildebr.* (p. 271 *ed. Oudend.*).

illātīvus, a, um (infero), **schließend**, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 270 *ed. Hildebr.* (p. 272 *ed. Oudend.*): particulae, Diom. p. 410 P.

illātro, āre (in u. latro), etwas **anbellen**, Manibus, Lucan. 6, 729: absol., Sil. 13, 845.

illaudābĭlis, e (in u. laudabilis), **unlöblich**, Stat. u. Gell.

illaudandus, a, um (in u. laudandus), **unlöblich**, Tert. adv. Marc. 3, 6.

illaudātus, a, um (in u. laudatus v. laudo), I) **nicht gelobt, ungelobt, ungerühmt, ruhmlos**, Pl. Ep., Sil. u. A. — II) **nicht lobenswerth, unlöblich**, Virg. Ge. 3, 5.

illautus, a, um, s. illotus.

illĕ, illă, illŭd, Genit. illīus, Dat. illi, *Pronom. demonstr.* (viell. für isle v. is), **jener, jene, jenes** (bezeichnet in Bezug auf den Sprechenden zunächst einen Gegenstand als in der Nähe des Besprochenen, dann übh. das sowohl im Raume als in der Zeit, als in der Vorstellung dem Redenden entfernter Liegende u. weniger Interessante, dah. auch das einer dritten Person Angehörige, an einem dritten Orte Befindliche, Ggstz. hic [dieser], der in der unmittelbaren Nähe [in Raum, Zeit od. Vorstellung] Befindliche), a) im Allg.: *ista* beatitas ... cur aut in solem *illum* aut in *hunc* mundum ... cadere non potest? Cic.: loco ille (Catilina) motus est, quum est ex urbe depulsus, Cic. – in der Zeit, qui illorum temporum historiam reliquerunt, Cic.: Qu. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro fuit eruditus, Cic.: ex illo, seit jener Zeit, seitdem, Virg. u. Ov. – in der Vorstellung, quod προσκυνεῖν illi (die der Vorstellung entfernter liegenden Griechen) vocant, Nep.: si fiat melior Ennii, quam Solonis oratio. *Hic* enim *noster:* Nemo me lacrumis decoret, inquit. At vero sapiens *ille:* Mors mea ne careat lacrumis, Cic.: aber melior et tutior est certa pax, quam sperata victoria; *haec* (pax) in tua, *illa* in deorum manu est, jener (der Friede, der der Vorstellung des Hannibal näher liegt, dah. haec) liegt in deiner, dieser (der Sieg) in Gottes Hand, Liv.: sapientius nostri, quam Graeci: *illi* (die Griechen) ... *nos* etc., Cic.

b) zuw. wird durch ille auf das Subject oder Object eines Satzes zurückgewiesen, wo nach deutschem Sprachgebrauch diese Zurückweisung ganz überflüssig erscheint, sic oculos, sic *ille* manus, sic ora ferebat, Virg.; u. so Cic. dOr. 1, 20, 91. Hor. Od. 4, 9, 51; Sat. 2, 3, 204. – Parmenides, Xenophanes minus bonis quamquam versibus, sed tamen illis versibus (aber doch in Versen) increpant eorum arrogantiam, Cic.

c) in attributiver Beziehung zu einem Subst. = **jener** (im guten und übeln Sinne) **wohlbekannte, jener berühmte** (herrliche rc.) oder **jener berüchtigte, unser ein**, vafer ille Sisyphus, Hor.: ille Epaminondas, Cic.: illa Medea, Cic.: mit einem Anstrich von Ironie, ipsi *illi* philosophi etiam *illis* libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt, Cic. – dah. auch verb. hic ille = dieser so herrliche und dgl., instat hic nunc ille annus egregius, Cic.; u. so Tibull. 1, 3, 93 (wo ille auf die Herrlichkeit des Tages geht) u. s. – u. ohne Substv., hunc illum poscere fata reor, Virg.

d) zur Hervorhebung eines Prädicats od. Attributs: α) verb. ille quidem = **er allerdings, er zwar, er freilich**, ludo et joco uti illo quidem licet, sed etc., Spiel und Scherz, sie sind uns zwar gestattet, aber rc., Cic.: o hominem semper illum quidem aptum, nunc vero etiam suavem, Cic. — β) ille, zur Hervorhebung eines einen Begriff beschränkenden od. näher bestimmenden Attributs, accepimus patres vestros, asperrimos illos ad conditionem pacis, legatos tamen ... misisse, eure Väter, sie, die so schwer an Friedensvorschläge gingen rc., Liv. – bei Entgegensetzung vom Attribut, non ille ... sed hic, s. Cic. Or. 14, 45: orator, non ille vulgaris, sed hic excellens.

e) bei Ankündigungen von etwas Folgendem, wie unser **dieser, der**, namentl. im Neutrum = **dieses, das**, illud animarum corporumque dissimile, quod animi valentes morbo tentari non possunt, corpora possunt, Cic.: illud perlibenter audivi, te esse etc., Cic.: u. im Ggstz. *haec* dicta sunt: *illa* (das Folgende), Col. – dah. ille (wie hic) mit einem Zeitbegriff (wie annus, dies, men-

sis), von dem laufenden, jetzt eingetretenen und dauernden Zeitabschnitt, illum esse vigesimum annum, das sei das zwanzigste Jahr, Sall.

f) verb. hic et (atque) ille = **der und jener, der und der, der eine und der andere**, flagret amore malo quum hic atque ille, Hor. – u. ille aut ille, ille et ille, **der oder der, der und der**, quaesivit, num ille aut ille defensurus esset, Cic.: commendo vobis illam et illum, Suet. – ☞ Verstärkt *illece, illace* etc., **jener (dieser) da**, Plaut., Cato u. Varr. – Genit. illi, Cato oratt. fr. 40, 5. – Genit. bei Dicht. oft illīus gemessen, s. Jacob's Blumenl. Bd. 2. S. 12.

illĕcēbra, ae, *f.* (illicio), **die Anlockung, Anreizung, Lockung,** I) eig.: 1) im Allg.: maxima est ill. peccandi impunitatis spes, Cic.: dedere se vitiorum illecebris, Cic. — 2) insbes., v. der Zauberei, ill. frugum, **Behexung des Getreides**, wenn man es von des Nachbars Felde auf das seine lockt &c., Apul.: exercere illecebras magiae, **Hexerei**, Apul. — II) meton.: A) v. einer **lockenden, verführerischen Person, der Lockvogel**, Plaut. Asin. 1,2,25 (151) u.a. — B) **eine Pflanze** = andrachne agria, Pl. 25, 13 (103), 162.

illĕcēbro, āre (illecebra), **anlocken**, Augustin. Serm. 113.

illĕcēbrōsē, *Adv.* (illecebrosus), **lockend, verführend**, *Compar.* b. Amm. 30, 5, 7.

illĕcēbrōsus, a, um (illecebra), **voll Lockungen, verführerisch**, Plaut. u. Spät.

illectāmentum, i, *n.* (illecto), **das Anlockungsmittel, die Lockung**, Apul. de mag. 98.

illectātio, ōnis, *f.* (illecto), **die Anlockung**, Plur. bei Gell. 18, 2, 1.

illecto, āvi, āre (*Intens.* v. illicio), **anlocken**, Tert. adv. Marc. carm. 2, 67.

1. **illectus,** a, um (in u. lectus v. lego), I) **nicht zusammengelesen**, stipula, Gaj. Dig. 50, 16, 30. — II) **nicht gelesen, ungelesen**, Ov. AA. 1, 469. Apul. Flor. 4. *no.* 18.

2. **illectus,** a, um, s. illicio.

3. **illectŭs,** ūs, *m.* (illicio), **die Lockung, Anlockung**, im Wortspiel bei Plaut. Bacch. 1, 1, 21 (55). – außerdem *Abl.* illectu, Auct. Itin. Alex. 65 *ed. Duebn.* Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 17 *ed. Duebn.*

illēgĭtĭmē, *Adv.* (illegitimus), **ungesetzlich, illegal**, Gaj. Inst. 1. §. 89.

illēgĭtĭmus (in-lēgĭtĭmus), a, um, **ungesetzlich, illegal, unerlaubt**, Paul. Sent. 5, 4. §. 15.

illĕpĭdē, *Adv.* (illepidus), **unfein, unzart, abgeschmackt**, Plaut., Hor. u. Gell.

illĕpĭdus, a, um (in u. lepidus), **unfein, unzart, witz- und geistlos**, v. Pers., Caecil. com. fr. u. Plaut.: v. Abstr., Catull. u. Gell.

illēvīgātus (in-levigatus), a, um, **nicht geglättet**, übtr., sonus, **rauher**, Diom. p. 499 P.

1. **illex,** lĭcis (v. illicio), **lockend, anlockend**, oculi, **buhlerische Augen**, Apul.: ars, Prud. – subst., a) *f.* **ein Lockvogel**, Plaut. Asin. 1, 3, 68 (221). — b) c. übtr., **Anlocker, -erin, Verführer, -erin**, illex animi Venus, Apul.: malae rei fuimus illices, Plaut.

2. **illex,** lēgis (v. in u. lex), **gesetzlos, ohne Gesetz lebend, sich nicht nach den Gesetzen richtend**, Caecil. com. 60.

illībābĭlis, e (v. in u. libo), **unverminderlich, unverkürzbar**, sapientia, Lact. 2, 7, 33.

illībātus, a, um (in u. libo), **unvermindert, unversehrt, unverletzt**, Cic., Liv. u. A.

illībĕrālis, e (in u. liberalis), I) **unedel dem Charakter u. Benehmen nach**, servum haud illiberalem praebes te, Ter.: te in me illiberalem putabit, **ungefällig**, Cic. — II) übtr.: a) **unedel = gemein, unanständig**, facinus, Ter.: quaestus, Cic.: genus jocandi, Cic.: est enim (artificium), etiamsi minus necessarium ad bene dicendum, tamen ad cognoscendum non illiberale, **gereicht ihre Erlernung einem Menschen von guter Erziehung zur Zierde**, Cic. — b) **knickerig, schmutzig geizig, filzig**, adjectio, Liv. 38, 14 *extr.*

illībĕrālĭtās, tātis, *f.* (illiberalis), **die Kargheit, Knickerei, Filzigkeit**, Cic.: illiberalitatis avaritiaeque suspicio, Cic.

illībĕrālĭtĕr, *Adv.* (illiberalis), I) **unedel, niedrig, gemein**, patris diligentiā non ill. institutus, **ganz gut, sorgfältig erzogen**, Cic.: illib. a vobis factum est, **ihr habt unedel gehandelt**, Ter. — II) **knickerig, schmutzig geizig, filzig**, facere, Cic.: aestimare (**schätzen**), Cic.

illībĕris, e (in u. liberi) = ἄπαις, **kinderlos**, Tert. adv. Marc. 4, 34.

1. **illĭc,** aec, oc u. uc, *Pronom. demonstr.* (ille-ce), **jener da, jene da, jenes da**, Ter.: ubi illic est, scelus? Ter.: dah. illiccine (illicine)? **in der Frage**, Plaut.: illanccine (illancine), Ter.

2. **illīc,** *Adv.* (1. illic), I) v. Raume = **dort, da, daselbst**, A) im Allg., Komik. u. Caes. — B) prägn., wie ἐκεῖ u. unser **dort = in jener Welt, im Jenseit**, Prop. u. Ov. Vgl. Burmann zu Prop. 1, 19, 13. *Passovii* Opusc. p. 91 *sq.* — II) übtr.: a) auf Personen, illic si Stratoclem comparas, **mit jenem**, Juven.: bellum a Vitellio coepit, et initium illic fuit, Tac. — b) auf Sachen, **dort od. da = in jener od. derselben Sache**, Ter.

illĭcet, s. ilicet.

illĭcĭbĭlis, e (illicio), **lockend, anlockend, verführerisch**, Lact. 7, 27 *in.* (*al.* illices).

illĭcio, lexi, lectum, ĕre (in u. lacio) **anlocken**, meist im übeln Sinne = **zu etw. verlocken, verführen, nach etwas lüstern machen**, I) im übeln Sinne: alqm in fraudem, Ter.: conjugem in stuprum, Cic.: alqm ad bellum, Sall.: ad se, Pl.: mit folg. *ut*, Lucr. – poet. übtr., saltus, **mit Netzen umstellen**, Naev. tr. 32. — II) im guten Sinne = **herbeirufen**, populum ad magistratus conspectum, Varr. LL. 6, 9. §. 93. – ☞ illexe = *illexisse*, Att. tr. 205.

illĭcĭtātŏr, tōris, *m.* (*illicito, u. dieses von illicio), **ein Scheinkäufer, der nur zum Schein auf etwas bietet, um einen andern Käufer höher zu treiben**, Cic. Off. 3, 15, 61; Fam. 7, 2, 1.

illĭcĭtē, *Adv.* (illicitus), **unerlaubt**, JCt. u. A.

illĭcĭtus, a, um (in u. licitus), **unerlaubt**, Cic.: illicitissima res, Augustin.

illĭcĭum, ĭi, *n.* (illicio), I) **die Anlockung, das Anlockungsmittel**, Varr. RR. 3, 16, 22 u. 31. — — II) als public. *t. t.* = **die Zusammenberufung des Volks**, Varr. LL. 6, 9. §. 94.

illĭcō, s. ilico.

illīdo, līsi, līsum, ĕre (in u. laedo), I) **an etwas anschlagen, anstoßen**, A) eig.: manus ad vulnus, Cic. poët.: manum humeris, Sen.: dentes labellis, Lucr.: caestus in ossa, Virg.: caput foribus, Suet.: gemma illisa, **wenn man daran schlägt**, Pl.: linum illisum in silice, Pl.: tela arbustis illisa, Tac.: fluctus se illidit in litore, Quint.: quorum faucibus in febre illiditur spiritus, **die beim Fieber röcheln**, Cels. — B) poet. übtr., **wohin stoßen, treiben, jagen**, alqm pelago, **aufs**

Meer, d. i. zur Schifffahrt zwingen, Val. Fl.: cursus in alqm, richten, Stat. — II) **zerstoßen, zerschlagen, zerschmettern,** crura, Varr.: serpens illisa morietur, Cic.

illĭgāmentum, i, *n.* (illigo), der **Bund** zum Aufbinden, Salv. gub. dei 7. p. 284 *ed. Rittersh.*

illĭgātĭo, ōnis, *f.* (illigo), das **Anbinden, Anfügen,** Arnob. u. Mart. Cap.

illĭgo, āvi, ātum, āre (in u. ligo), **anbinden,** I) im engern Sinne: 1) eig.: literas in jaculo, Caes.: aratra juvencis, Hor.: manus post tergum, Liv.: duabus admotis quadrigis in currus earum distentum illigat Mettium, Liv. — 2) übtr.: a) **binden = verbindlich machen,** alqm pignoribus, Cic.: alqm conscientiā, Tac. — b) an gewisse Bedingungen **knüpfen,** pacem conditionibus, Cic. — II) im weitern Sinne: A) an oder in etwas **fügen, anbringen, befestigen,** a) eig.: crustas in aureis poculis, Cic.: cymbia argentea aureis crustis, JCt. — b) übtr.: sententiam verbis, Cic.: omnes lepores in oratione, Cic.: paeana in solutam orationem, Cic. — B) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung = **verwickeln,** a) eig.: se locis impeditis, Tac.: illigatus praedā, beladen, Tac. — b) übtr.: illigari bello, Liv.: sermonibus, Cic.: alqm veneno, **tödten,** Tac.: ita sunt angustis et concisis disputationibus illigati, haben sich verstrickt, verfangen, Cic.: illigatus peste interimor textili, Cic. poët.

illim, *Adv.* = illinc, **von dort** (auch = von der Person od. Sache), Pompon. com. 90. Plaut. Poen. 5, 2, 98 (912). Ter. Hec. 3, 1, 17 (297). Lucr. 3, 879 (881). Cic. Att. 7, 13 lit. b. §. 7. Cic. Att. 9, 17, 2. Cic. Phil. 2, 31, 77.

illīmis, e (in u. limus), **schlammlos,** fons, rein, Ov. Met. 3, 407.

illīmĭtātus, a, um (in u. limito), **unabgegrenzt, unwegsam,** loca, Auct. Itin. Alex. M. 20 (50).

illīmo, (āvi), ātum, āre (in u. limus), **mit Schlamm oder fetter Erde anfügen,** Col. 9, 7, 4.

illinc, *Adv.* (illim-ce), I) **von dort,** Komik. u. Cic. — II) übtr., **von-, auf jener Seite,** Cic. Att. 9, 7, 4.

illĭnīmentum, i, *n.* (illinio), das **Aufstreichen,** Plur. b. Cael. Aur. Chron. 3, 8, 132.

illĭnĭo, īvi, ītum, īre (in u. linio), I) **draufstreichen,** Cels. u. Pl. — II) **bestreichen,** Col. u. Pl.

illĭno, lēvi, lĭtum, ĕre (in u. lino), I) auf etwas **aufstreichen,** u. übh. über etwas **ziehen,** alqd alci rei, Hor. u. Pl.: alqd chartis, schmieren auf ꝛc., Hor. – aurum marmori, Pl.: aurum vestibus illitum, Goldblättchen den Kl. aufgeklebt od. Goldfäden den Kl. eingewebt, Hor. — II) mit etwas **bestreichen,** u. übh. mit etwas **überziehen,** malleolos pice, Pl.: palatum alcjs noxio medicamine, Tac.: pocula ceris, Ov.: porticus illita auro, Calp.: bracatis illita Medis porticus, **bemalt,** Pers. – im Bilde, color venustatis non fuco illitus, **geschminkt,** Cic.: id donum inimicorum veneno illitum fore, **in Gift getaucht,** Liv.: vita illita maculā, **besudelt,** Sil.

illĭquĕfactus, a, um (in u. liquefacio), **geschmolzen, flüssig,** Cic. Tusc. 4, 9, 20.

illīsĭo, ōnis, *f.* (illido), das **Anschlagen, Anstoßen,** Hieron. Ep. 18.

illīsŭs, Abl. ū, *m.* (illido), das **Anschlagen, Anstoßen,** Pl. 2, 48 (49), 132. Sil. 17, 246.

illītĕrātus, a, um (in u. literatus), I) **ungelehrt,** a) v. Menschen = **unwissend, nicht wissenschaftlich gebildet,** Cato fr., Cic. u. A.: villicus, ohne die geringste Schulbildung, der weder lesen noch schreiben kann, Col. — b) v. Lebl., **ungelehrt, unwissenschaftlich,** Pl. Ep.: multa ... nec illiterata videantur, Cic.: literae illiteratissimae, ohne allen Aufwand von Gelehrsamkeit, Pl. Ep. — II) = ἄγραφος, **nicht schriftlich verfaßt,** Gell. 11, 18, 4: pax, PDiac. p. 113, 8.

illĭtŭs, Abl. ū, *m.* (illino), das **Aufstreichen, Bestreichen,** Pl. 26, 15 (90), 151 u. a.

illix, s. 1. illex.

illō, *Adv.* (ille), I) (eig. *Dat.* illoi) **dahin,** A) v. Raume = **dahin, dorthin,** Cic. u. A. — B) übtr.: **dahin** = zu der Sache, haec omnia eodem illo pertinere, Caes.: illo spectat, JCt. — II) (eig. *Abl.* illoi) = *ibi*, **dort,** Ulp. Dig. 48, 5, 23.

illōc, *Adv.* (1. illic), **dahin, dorthin,** illoc venio, Plaut.: illoc advenio, Ter.: hoc et illoc, dahin u. dorthin, Petron. 39, 8.

illŏcābĭlis, e (in u. loco), **nicht an den Mann bringbar, nicht anbringbar,** virgo, Plaut. Aul. 2, 2, 14 (190).

illorsum, *Adv.* (ille u. versum), **dorthinwärts,** Cato b. PDiac. p. 27 (*in v.* Aliorsum).

illōtus (illautus, illūtus), a, um (in u. lotus od. lautus v. lavo), I) **ungewaschen, ungereinigt, unrein,** a) eig.: α) Form *illotus*, Hor. u. Pl.: echini, in ihrer Lake nicht vom Salze gereinigt, Hor. – sprüchw., illotis manibus od. pedibus, mit ungewaschenen Händen oder Füßen = ohne gehörige Sorgfalt u. Vorbereitung, Gaj. Dig. 1, 2, 1. Gell. 1, 9, 8. Macr. Sat. 1, 24. §. 12. — β) Form *illautus*, Plaut. Poen. 1, 2, 23 (103). — γ) Form *illutus*: vinacei illuti, Cato RR. 147. — b) übtr., illotus sermo, unanständiges, Auct. Decl. in Sall. 1. §. 1. — II) **unabgewaschen,** illautus sudor, Virg. Ge. 3, 443 *ed. Ribb.*

illūbrĭco, āre (in u. lubrico), **schlüpfrig machen, schlüpfrig bewegen,** membra, Apul. Met. 2, 7.

illūc, *Adv.* (ille), I) v. Raume = **dorthin, dahin,** a) im Allg., Ter. u. Nep.: huc illuc, Sall., huc atque illuc, Cic., huc et illuc, Hor., hier- u. dorthin. — b) prägn., wie **dorthin** = in jene Welt (in die Unterwelt), cum illuc ex his vinculis emissi feremur, Cic. Tusc. 1, 31, 75. — II) übtr.: a) **dahin** = zu jener Sache, Nep. u. Hor. — b) **dahin** = zu denselben Menschen, illuc facere, dahin (zu derselben Partei) halten, Cic.

illūcĕo, ēre (in u. luceo), **zu od. bei etwas leuchten,** atra pix capiti tuo illuceat, Plaut. Capt. 3, 4, 65 (597).

illūcesco (illūcisco), luxi, ĕre (in u. lucesco od. lucisco), I) **anfangen hell zu scheinen,** A) eig.: a) *intr.*: quum tertio die sol illuxisset, Cic. ND. 2, 38, 96. – insbes. v. Tage = **anbrechen,** Cic.: illucescet aliquando ille dies, Cic.: mit folg. *Dat.*, nocte, cui illuxit dies caedis, Suet. — b) *tr.*, Jmd. **bescheinen,** ut mortales illuciscas luce clarā, Plaut. Amph. 1, 3, 49 (547); u. so alqm, Plaut. Bacch. 2, 3, 22 (256). — B) übtr., **leuchten = sich zeigen,** in tenebris vox consulis illuxerit, Cic.: clarissimum deinde Homeri illuxit ingenium, Vell. — II) *impers.*, illucescit, A) eig., **es wird hell, der Tag bricht an, es tagt,** ubi illuxit, Liv. 1, 28, 2 u. a. (Caes. BC. 1, 23, 1 liest Nipp. ubi luxit). — B) übtr., **es erhellt = wird klar,** si illuxerit, Cod. Just. 5, 71, 10.

illuctor, āri (in u. luctor), **in-, bei-, mit etwas kämpfen,** teneris meditans verba illuctantia

labris, v. einem lallenden Kinde, dem das Reden schwer wird, Stat. Theb. 4, 790.

illūcubrātus, a, um (in u. lucubratus), **nicht bei Nacht gearbeitet**, Sulp. Sev. Ep. 3.

illūcŭlasco, ĕre (in u. lux), **heranbrechen**, quum serenus dies illuculascit lumine inchoato, Fronto ep. ad Anton. 1, 5. p. 155 *ed. Rom.*

illūdĭo, āre (in u. *ludio), über etwas **spotten**, Gell. 1, 7, 3.

illūdĭum, ĭi, *n.* (in u. ludium), **das Spielwerk, Blendwerk**, Tert. de Resurr. carn. 16.

illūdo, lūsi, lūsum, ĕre (in u. ludo), **hinspielen**, I) im guten Sinne: 1) im Allg., an etw. **hinspielen**, mit *Dat.*, ima videbatur talis illudere palla, umspielen, Tibull. 3, 4, 35. — 2) prägn.: a) etwas schriftl. gleichs. **spielend hinwerfen**, alqd chartis, mit spielender Leichtigkeit zu Papier bringen, Hor. Sat. 1, 4, 139. — b) etw. gleichs. mit etwas **bespielen**, illudunt auro vestes, durchweben leicht mit Goldfäden (so daß die Stickerei von Gold hier u. da im Purpur hervorschimmert), Avien. descr. orb. 1260 (viell. zu lesen includunt, wie jetzt inclusas auro vestes, Virg. Ge. 2, 464 *ed. Ribbeck.*): illusa pictae vestis inania, Prud. *περὶ στεφ.* 14, 105.

II) (= *ἐμπαίζω*) im übeln Sinne, mit Jmd. od. etwas **sein Spiel treiben**, a) spottend, höhnend = mit Jmd. od. etw. **sein Gespött treiben**, Jmd. od. etwas **verspotten, verhöhnen**, α) mit *Dat.*: capto, Virg.: signis et aquilis (Romanorum) per superbiam, Tac. – alcjs dignitati, auctoritati, Cic.: rebus humanis, Hor.: per lasciviam rebus Romanis, Tac. — β) mit *in* u. Acc.: ego te pro istis dictis et factis ulciscar, ut ne impune in nos illuseris, Ter. Eun. 5, 4, 20 (942). — γ) mit *in* u. Abl.: adeon' videmur vobis esse idonei, in quibus sic illudatis? Ter. Andr. 4, 4, 19 (758). — δ) m. *Acc.*: satis superbe illuditis me, Ter.: miseros illudi nolunt, Cic.: quid autem turpius quam illudi? Cic.: ill. probrosis sermonibus divum Augustum, Tac. – ill. relatum caput ejus tamquam praematurā canitie deforme, Tac.: ipsa praecepta (rhetoricorum doctorum), Cic.: illud nimium acumen (Ggstz. admirari ingenium), Cic.: eam artem, Cic.: virtutem verbis superbis, Virg. — ε) absol.: hos sic illudere, daß diese so ungebunden ihr Spiel treiben, Cic.: illuseras heri inter scyphos, quod dixeram controversiam esse etc., Cic. – dah. illudens = spottend, **ironisch**, quae quum dixisset in Albutium illudens, Cic.: hanc sapientiam sibi ipsi detrahere, eis tribuere illudentem, qui eam sibi arrogant, Cic. — b) täuschend mit Jmd. sein Spiel treiben = Jmd. **zum Besten haben**, u. so **täuschen, betrügen**, α) mit *Dat.*: illusit dehinc Neroni fortuna per vanitatem ipsius, Tac. — β) m. *Acc.*: Cretenses omnes, Nep.: artem illusus deponas, Hor.: multis vadimoniis desertis saepe illusi ac destituti, Cic.: illusi pedes, die, wenn sie meinen stehen zu können, sich darin täuschen (dieß nicht vermögen), die wankenden, Hor. — γ) absol.: saevitiam Neronis per istiusmodi imagines illusisse, die Tyrannei des N. habe vermittelst Blendwerks solcher Art ihr (täuschendes) Spiel getrieben, Tac. — c) mißhandelnd, beschädigend, verletzend, verderbend mit Jmd. od. etwas **sein Spiel** od. **seinen Spott treiben**, einem Ggstde. **übel mitspielen**, an einem Ggstde. **seinen Muthwillen verüben, sich muthwillig vergreifen**, Jmd. od. etw. **muthwillig mißhandeln** u. dgl., α) m. *Dat.*: cui (frondi) silvestres uri ... illudunt (benagend benaschen), Virg.: tamquam in summa abundantia pecuniae illudere, das G. muthwillig vergeuden, mit dem G. spielen, Tac.: u. so viribus principis, Tac. – bes. im obscönen Sinne. v. der Schändung, matri alcjs, Tac.: feminarum, et quidem illustrium, capitibus, Suet.: pueritiae alcjs, Tac. — β) m. *Acc.*: Quintilii Vari corpus, Tac.: vitam filiae, **muthwillig, leichtsinnig preisgeben**, Ter. – im obscönen Sinne, nonnullas mulierculas, Min. Fel.: aetatulam alcjs, Apul.: suum sexum profane ac petulanter, Lact.

illūmĭnātē, *Adv.* (illumino), **erleuchtet, lichtvoll**, dicere, Cic. dOr. 3, 14, 53.

illūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (illumino), **die Erleuchtung**, I) eig., der Sonne, Macr. Sat. 1, 18. §. 13. — II) übtr., Tert. adv. Herm. 15.

illūmĭnātŏr, tōris, *m.* (illumino), **der Erleuchter**, übtr., Eccl.

illūmĭno, āvi, ātum, āre (in u. lumino), **erleuchten, hell-, licht machen**, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: luna illuminata a sole, Cic.: vias igni, Stat.: noctem facibus, Apul. — 2) bildl.: a) **ins Licht setzen, aufhellen, aufklären**, concinnitas ... verborum collocationem illuminat, Cic.: fidem alcjs, sichtbar machen, Vell. — b) **ans Licht bringen, entdecken**, tuae mortis illuminas arcana, Apul. — c) **berühmt machen**, nisi Thebas unum os Pindari illuminaret, Vell. — II) übtr., **zieren, schmücken**, coronam gemmis, Cornif. rhet.: orationem sententiis, Cic.

illūmĭnus, a, um (in u. lumen), **ohne Licht, dunkel**, Apul. Met. 6, 2.

illūnis, e (in u. luna), **mondleer, ohne Mondschein**, nox, Pl. Ep. u. Stat. – Nbf. **illūnĭus**, a, um, Apul. Met. 4, 18.

Illurgavonenses, s. Ilergaones.

Illŭrĭcus, Illŭrĭus, s. Illyrii.

illūsĭo, ōnis, *f.* (illudo), **die Verspottung, Ironie**, griech. *διασυρμός* od. *χλευασμός*, als rhet. Fig., Cic. dOr. 3, 53, 202. Quint. 8, 6, 54.

illūsŏr, sōris, *m.* (illudo), **der Spötter, Verspotter**, Eccl.

illustrāmentum, i, *n.* (illustro), **die Verschönerung**, Quint. 11, 3, 149.

illustrātĭo, ōnis, *f.* (illustro), als *t. t.* der Rhetor. = *ἐνάργεια*, **die Schilderung, lebendige Darstellung**, einer Person od. Sache, Cic. bei Quint. 6, 2, 32.

illustrātŏr, tōris, *m.* (illustro), **der Erleuchter**, rerum (v. Gott), Lact. 2, 9, 5: prosapiae suae, Reines. Inscr. cl. 6. *no.* 129.

illustrātŭs, ūs, *m.* (illustris), **die Würde u. der Titel eines** *vir illustris*, Cod. Just. 3, 1, 13. §. 8.

illustris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. lustro), im Lichte befindlich; dah. **hell, lichtvoll, licht, strahlend**, I) eig.: stella, lumen, locus, Cic.: domicilia, Cic.: ostio et lumine illustriore, Varr.: solis candor illustrior est, Cic. — II) übtr.: A) **lichtvoll, deutlich, offenbar**, factum, oratio, res, Cic.: rationes, einleuchtende Gründe, Cic. — B) moralisch glänzend, a) = **ansehnlich, hochstehend**, causa, Cic.: agricola, Col.: illustriori loco natus, Caes.: ad laudem illustrius, Cic.: illustrissimus quisque, Varr. — b) **ausgezeichnet, berühmt**, homines illustres honore ac nomine, Qu. Cic.: nomen illustrius, Cic.: illustrissimum proelium, Nep.: res illustrior, merkwürdiger, auffallender, Caes.

illustrĭus, *Adv. Compar.* (illustris), **auffal-**

lender, deutlicher, Cic. u. Arnob.: *Superl.* illustrissime, Gell. 9, 13, 4.

illustro, āvi, ātum, āre (illustris), **erleuchten,** I) eig.: qua sol habitabiles illustrat oras, Hor.: ergastulum angustis illustratum fenestris, Col. – Cic. Rep. 6, 17, 17 (od. Somn. Scip. 4, 10) jetzt mit den besten Hdschrn. ut cuncta suā luce lustret et compleat. — II) übtr.: a) **ins Licht setzen, aufklären, aufhellen,** verum, Cic.: jus obscurum, Cic.: consilia, Cic. – philosophiam veterem illam a Socrate ortam Latinis literis, Cic.: genus hoc scriptionis nondum satis Latinis literis illustratum, Cic. — b) gleichs. **in einen Licht- od. Strahlenglanz hüllen, Glanz verleihen, verschönern, verherrlichen** (Ggstz. obscurare), illustrant eam (orationem) quasi stellae quaedam translata verba atque immutata, Cic.: quid admirabilius quam res splendore illustrata verborum, Cic.: ill. orationem sententiis, Cic.: de illustranda oratione (über die Verschönerungsmittel der Rede) dicere, Cic. – ill. humilius genus factis, Quint.: alqm laudibus, Cic.: alqd Musā, Hor.: amplitudinem alcjs, Cic.: vina illustrata Messallae potu, Pl.: tecta hospitio suo, Stat.

illūtibarbus, a, um (illutus u. barba), **einen schmutzigen Bart habend,** Apul. Flor. 1. *no.* 3.

illūtilis, e (in u. luo), **unauswaschlich,** odor, Plaut. Men. 1, 2, 57 (168).

1. **illūtus,** a, um (in u. lutus), **unbenetzt,** Arnob. 1, 46.

2. **illūtus,** a, um, s. illotus.

illŭviēs, ēi, *f.* (illuo), I) **das Uebertreten des Wassers, die Ueberschwemmung,** Justin. 2, 1, 6; 2, 6, 10. — II) meton.: A) das überströmende Gewässer, placida, Tac. Ann. 12, 51, 2. — B) durch den Regen **aufgelöste, aufgeweichte Stellen,** Curt. 8, 14 (47), 4, s. dazu Mützell. — C) der gleichs. angeschwemmte **Schmutz, Unflath,** cruciari fame, frigore, illuvie, Lucil. fr.: morbo illuvieque peresus, Virg.: illuvie obsitus, Tac.: obesa illuvies, schmutziger Leib, Col. – als Schimpfwort, Plaut.

illŭviōsus, a, um (illuvies), **voller Unflath,** Non. 413, 7.

Illўrii, orum, *m.* eine Völkerschaft, die ihre Sitze zwischen dem adriatischen Meere u. Pannonien, im heutigen Dalmatien u. Albanien, hatte, Liv. 10, 2, 4: Nbf. Ilurii, Plaut. Men. 2, 1, 10 (235). – Dav.: A) **Illўrius,** a, um, **illyrisch,** ager, Cato orig. 5, 8. – subst., **Illўria,** ae, *f.* die Landschaft **Illyrien,** Prop. 1, 8, 2 u. im Plur. (weil aus dem röm. u. griech. Illyrien bestehend) Prop. 2, 16, 10. — B) **Illўriciānus,** a, um, **illyrisch,** gens, Treb. Poll.: omnes, Cod. Theod. — C) **Illўricus** (Illūricus), a, um, **illyrisch,** Cic. – subst., Illyricum, i, *n.* **Illyrien,** Cic. — D) **Illўris,** rĭdis, *f.* **illyrisch,** Ov. – subst., **Illyrien,** Ov.

Ilōtae, arum, *m.* s. Hilotae.

Ilūrii, s. Illyrii.

Ilus, i, *m.* (Ἶλος), I) des Tros Sohn, des Ganymedes u. Assaracus Bruder, und Vater des Laomedon, Erbauer von Ilion, Virg. Aen. 6, 650. — II) = Iulus, Virg. Aen. 1, 268.

Ilva, ae, *f.* Insel westl. von Etrurien, berühmt wegen ihrer Eisengruben, j. *Elba,* Virg. Aen. 10, 173. Liv. 30, 39, 2. – v. den Griechen Aethalia (*Αἰθαλία*) gen., Liv. 37, 13, 3. Pl. 3, 6 (12), 81.

im, alt = eum, s. is.

Imachăra, ae, *f.* Stadt auf der Ostseite Siciliens, j. *Maccara,* wov. **Imachărensis,** e, **imacharensisch, aus Imachara,** Leontes Imach., Cic. Verr. 5, 7, 15: Imach. ager, *ibid.* 3, 18, 47. – Plur. subst., Imacharenses (Imacar.), die Einw. von Imachara, die Imacharenser, *ibid.* 3, 42, 100.

imāginābundus, a, um (imaginor), **sich dem Gedanken an etwas hingebend, sich etw. lebhaft vorstellend,** ipsum carnificem, Apul. Met. 3, 1.

imāginālis, e (imago), **bildlich,** Vet. interpr. Iren. 5, 11.

imāginālitĕr, *Adv.* (imaginalis), **durch ein Bild, bildlich,** Augustin. de gen. ad lit. 12, 5. u. 6.

imāginārie, *Adv.* (imaginarius), **nach der Einbildung, -Phantasie,** Sidon. Ep. 2, 10.

imāginārius, a, um (imago), I) **zum Bilde gehörig, Bild-,** pictor, plastes, Edict. Diocl. *c.* 7. *no.* 9 u. 29. – subst., imaginarius, ii, *m.* = imaginifer (w. s.), Veget. Mil. 2, 7. — II) **nur den Schein habend, nur in der Einbildung und im Scheine bestehend, Schein-,** fasces, Liv.: imaginariae militiae genus, eine Art von Titular-Soldaten, Suet.: paupertas, Sen.: venditio, JCt.

imāginātio, ōnis, *f.* (imaginor), **die Einbildung, Vorstellung in Gedanken,** Tac. u. Pl.

imāginĕus, a, um (imago), I) **abbildend,** figurae, Ven. Fort. vit. Mart. 2, 276. — II) **zum Bild gehörig, Bild-,** poena, wegen Verweigerung der Anbetung des Bildes, Sedul. Carm. 1, 187.

imāginifĕr, fĕri, *m.* (imago u. fero), **der Träger des kaiserl. Bildes** (als eines Feldzeichens), **der Bildträger,** Veget. Mil. 2, 7. Orell. Inscr. 3478 *sq.*

imāgino, āre (imago), **abbilden, bilden,** Gell.: imaginata terra, Lact.

imāginor, ātus sum, āri (imago), **sich etwas in ein Bild bringen, in der Seele vergegenwärtigen, sich vorstellen, im Schlafe träumen,** Pl.: Venerem per somnia, träumen von ꝛc., Pl.: balinea imaginatur et fontes, er träumt nur von Bädern u. Quellen, seine Einbildungskraft beschäftigen nur Bäder u. Quellen, Pl. Ep.: Calpurnia uxor imaginata est collabi fastigium domus, Suet.

imāginōsus, a, um (imago), **voller Einbildungen, -Phantasien, sich der Phantasie hingebend,** Catull. 41, 8.

imāgo, gĭnis, *f.* (Stamm IM, wov. auch imitor u. sibilirt sim-ilis), **das Bild, Bildniß** als Nachbildung, **das Abbild, Conterfei,** griech. *εἰκών,* bes. **ein Brustbild,** I) objectiv, A) eig.: 1) als Werk der Plastik od. der Malerei: a) im Allg.: imago ficta alcjs, Büste, Cic.: imago picta, gemaltes Brustbild, Cic.: hujus facti picta imago, Val. Max.: in bibliotheca sua ponere imagines municipum suorum, Pl. Ep.: als Bild Imds. im Steine des Siegelringes, est signum notum, imago avi tui, Cic.: imagines deûm, Götterbilder, Tac.: deorum, die Penatenbilder, Ascon. — b) insbes., imagines (majorum), **die Bilder der Vorfahren, Ahnenbilder,** Wachsmasken nach dem Leben geformt (dah. auch cerae gen.), welche aufzustellen nur die das Recht hatten, welche ein curulisches Amt, also von der Aedilität an aufwärts, verwaltet hatten. Es wurden diese imagines in besonderen Schränkchen (armaria), welche im Atrium an der Wand angebracht waren (dah. fumosae imagines, Cic. Pis. 1, 1), aufbewahrt, jede imago mit einem Lorbeerkranze geschmückt, und unter jeder imago stand als Aufschrift (titulus) der Name des Verstorbenen, seine Würden u. seine Verdienste; die einzelnen imagines waren durch Laubgewinde verbunden, die an festlichen Tagen sowie die Lor-

beerkränze erneut wurden, s. Sen. Ben. 3, 28, 1. Pl. 35, 2 (2), 6. Tac. Dial. 8. Bei feierlichen Leichenzügen wurden die imagines der Leiche in der Art vorgetragen, daß Menschen, welche in Größe u. übriger Figur den vorzustellenden Personen glichen, diese Wachsmasken vor das Gesicht nahmen u. in der jedem zukommenden Tracht nebst allen gebührenden Insignien vor dem lectus einherzogen, Hor. Epod. 8, 11. Pl. 35, 2 (2), 6 *sqq.* Prop. 2, 13, 19. Suet. Vesp. 19. Vgl. *Eichstaedt* De imaginibus Romanorum diss. II. Petrop. 1806. Becker's Gallus, 1. S. 31 f.; 3. S. 281 f.

2) als natürliches **Abbild**, **Conterfei** in körperlicher u. geistiger Hinsicht, hic, qui adest, imago animi et corporis tui, constantissimus atque optimus filius tuus, Cic.: en juvenem, inquit, effigiem atque imaginem ejus, quem etc., Liv.: Alexis imago Tironis, das **Ebenbild**, **Seitenstück**, Cic. – imago animi vultus est, indices oculi, Cic.: imago solis, lunae, das Abbild, der Widerschein, Lucr. u. Virg.

3) (wie *εἴδωλον*) v. Schatten- u. Traum- u. Phantasiebildern, a) = **Schattenbild**, **Schatten der Abgeschiedenen**, imagines mortuorum, Cic.: magna mei sub terras ibit imago, Virg.: in somnis inhumati venit imago conjugis, Virg.: semper tua dicar imago, dein dich liebender Schatten, Prop.: nec vanae redeat sanguis imagini, dem körperlosen Sch., Hor. Od. 1, 24, 15. (vgl. *no.* b). — b) = **Traumbild**, imago somni od. noctis, Ov.: imagines somniorum, Suet.: nocturnae imagines, Tibull.: nocturnae quietis imago, Tac.: imago vana, Trugbild, Hor. Od. 3, 27, 40 *sq.* (vgl. *no.* a). — c) = **Gespenst**, Pl. Ep. 7, 27, 6. — d) (wie simulacrum bei Lucrez) als *t. t.* der stoischen Philos. = das dem Geiste vorschwebende **Abbild** eines gesehenen oder gedachten Gegenstandes, s. Cic. dDiv. 2, 67, 137.

4) das **Echo** als Nachahmung der Stimme, alternae deceptus imagine vocis, Ov.: cujus recinet jocosa nomen imago, Hor.: laus bonorum virtuti resonat tamquam imago, Cic. Vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 156.

5) das **Wortbild**, die **Parabel** (*παραβολή*), die **Fabel**, hac ego si compellor imagine, Hor.: haec a te non multum abludit imago (Fabel von den Fröschen), Hor.: solebat Atticus hac imagine uti: Vidisti aliquando canem etc., Sen.: invenio imagines, Sen. Vgl. Cornif. rhet. 4, 49, 62. Cic. dInv. 1, 30, 49.

B) übtr.: 1) im Allg.: haec conficta arbitror a poëtis esse, ut effictos nostros mores in alienis personis expressamque imaginem nostrae vitae quotidianae videremus, ein treues Abbild (= eine treue Darstellung), Cic.: recórdatio meorum temporum, quorum imaginem video in rebus tuis, Cic.

2) insbes., im Ggsz. der Wirklichkeit, und zwar: a) mit dem Nbbegr. des Täuschenden = das **Scheinbild**, **Schattenbild**, **Trugbild**, **Phantom**, der **Schein**, Pompejum imagine pacis, Lepidum specie amicitiae deceptos, Tac.: deceptum imagine decoris, durch ein Trugbild der Ehre, Liv.: biduum imagine cognitionis absumptum, mit dem Scheine 2c., Tac.: misera et ingrata imago industriae, Schein von Thätigkeit (den man sich giebt), Pl. Ep. — b) mit dem Nbbegr. des Wesenlosen, der **Schatten**, si denique imaginem judiciorum aut simulacrum aliquod futurum reliquum credidisset, Cic.: imaginem rei publicae nullam reliquerunt, keinen Schatten, keine Spur, Cic.: imaginem urbis magis, quam urbem fecerat, Flor.: umbra et imago equitis Romani, Schatten und leerer Name, Cic.: imago tribuniciae potestatis sine vi, Vell.

II) subjectiv: 1) das **Bild**, in dem sich etwas unsern Blicken darstellt = der **Anblick**, die **Erscheinung**, im. venientis Turni, Virg.: plurima mortis imago, häufig bot sich das Bild -, der Anblick des Todes dar, Virg.: exercitum imagine caesorum insepultorum tardatum ad proelia, Tac.: varia pereuntium forma et omni imagine mortium, in jeglicher Gestalt der Tod zu schauen, Tac.

2) die **Vorstellung**, die man von etwas hat oder sich macht, der lebhafte **Gedanke** an etwas, ponti tristis imago, Ov.: tantae caedis imago, Ov. – si te nulla movet tantae pietatis imago, Virg.: es tumidus genitoris imagine falsi, Ov.: poenae in imagine tota est, beschäftigt sich ganz mit dem Gedanken an die (zu vollziehende) Strafe, Ov.: tua, pater Druse, imago, Gedanke, Andenken an dich, Tac.

imāguncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. imago), ein **Bildchen**, Suet. Aug. 7.

imbalnĭtiēs, ēi, *f.* (in u. balneum), der **nicht abgebadete Schmutz**, Lucil. Sat. 26, 69.

imbēcillis, s. imbecillus.

imbēcillĭtās, tātis, *f.* (imbecillus), die **Schwäche**, I) eig.: 1) im Allg.: corporis, Cic.: virium, Cic.: valetudinis, Cic.: materiae, leichte Bauart, Cic. — 2) insbes., die **schwächliche Gesundheit**, **Kränklichkeit** Jmds., Suet. — II) übtr., die **Schwäche**, sociorum, Ohnmacht (Ggsz. potentia), Justin.: generis humani, Cic.: als **Gefühl** = das **Gefühl**, **Bewußtseyn der Schwäche**, Cic. de Rep. 1, 25, 39. – insbes. v. geistiger Schwäche, Kraftlosigkeit, consilii, Cic.: animi, Caes.: magistratuum, Geistesschwäche, Cic.

imbēcillius, *Adv. Compar.* (imbecillus), **schwach**, horrere dolorem, Cic.: assentiri, mit Schwanken, Cic.

imbēcillus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **schwach**, **kraftlos**, I) eig. (Ggsz. validus, valens, robustus, fortis), 1) im Allg.: a) übh.: filius, Cic.: agnus, Col.: imbecillissimus sanguis, Sen. — b) v. Speisen, **unkräftig**, **nicht nährend** (Ggsz. valens, validus), materia, Cels.: vina, Pl. — c) v. Heilmitteln, **unwirksam** (Ggsz. valens), imbecillior medicina, Cic. — 2) insbes., körperlich **schwächlich**, **kränklich** (Ggsz. valens), Cic. u. A.: imbecillior valetudine, Cic. — II) übtr.: 1) im Allg., **schwach**, **ohnmächtig**, **unbedeutend**, regnum, Sall.: suspicio, Tac. — 2) insbes., geistig **schwach**, **ohne Energie**, accusator, Cic.: animus, Cic.: ingenium, Pl. Pan. – ☞ Die Form **imbēcillis**, e, hat Seneca öfter; aber Pl. Pan. 79, 4 liest jetzt Keil imbecillo ingenio.

imbellĭa, ae, *f.* (imbellis), die **Untauglichkeit zum Kriege**, Gell. 5, 5. §. 5. Vgl. PDiac. p. 114, 11. Gloss. ap. Barth. Advv. 28, 19.

imbellis, e (in u. bellum), I) **unkriegerisch**, 1) im Allg.: multitudo, v. Frauen, Liv.: lyra, Hor.: telum, schwach, matt, Virg.: tres sumus imbelles, wehrlose, schwache, Ov.: dii, v. der Venus u. dem Cupido, Ov.: fulgor auri, Quint. — 2) insbes., **nicht tapfer**, **feig**, Cic. u. Liv.: res imbelles, feiges Benehmen, Cic.: *Compar.* bei Tac. — II) **ohne Krieg**, **friedsam**, **ruhig**, 1) eig.: annus (Ggsz. bellicosus), Liv.: columba, Hor.: Tarentum, Hor. — 2) poet. übtr., übh. **ruhig**, **still**, fretum, Stat.: somnus, Stat.

imber, bris, Abl. bri u. bre, *m.* (ὄμβρος), der herabstürzende-, heftige-, starke **Regen**, bes. der **Schlagregen, Platzregen, Regensturz, Regenguß** (während pluvia der Regen als benetzendes Regenwasser, wohlthätiger Landregen), I) eig.: magnus, Cic.: densissimus, Virg.: hibernus, Mela: imber lactis, **Milchregen**, Cic.: so auch lapidum, sanguinis, Cic.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: magnos et assiduos imbres habemus, Cic.: piscinae servandis imbribus (Regenwasser), Tac. – sprüchw., s. cribrum. — II) übtr.: A) jedes **Unwetter**, supra caput astitit imber, Virg.: grandinis imbres, Hagelschlag, -wetter, Lucr. — B) poet. = jede **Feuchtigkeit**, jedes **Naß**, v. Meerwasser, aequoris imber, Ov.: v. Fluß- od. Quellwasser, amicos irrigat imbres, Virg.: gelidus, kaltes Wasser, Lucr.: calidus, warmes, Ov.: sanguineus, Stat.: nectaris, Claud.: v. Schnee, Seren. Samm. 45 (3, 12): v. Thränen, imbre per indignas usque cadente genas, ein Strom von Thränen, Ov. — C) v. einer regenartig herabstürzenden Menge, ein **Regen**, ferreus ingruit imber, Virg. Aen. 12, 284.

imberbis, e u. **imberbus**, a, um (in u. barba), **ohne Bart, unbärtig**, v. jungen Leuten (Ggstz. barbatus), *α*) Form *imberbis*, Cic. ND. 1, 30, 83; 3, 34, 83; Cat. 2, 10, 22. Liv. bei Charis. p. 74 P. — *β*) Form *imberbus*, Lucil. Sat. 30, 19. Varr. bei Non. 493, 30. Cic. de domo 14, 37. Cic. Agr. 1. fr. 3 (bei Charis. p. 74). Hor. AP. 161.

imbĭbo, bi, ĕre (in u. bibo), **in sich trinken, einsaugen**, I) eig. u. übtr.: nidorem, Pl. 24, 15 (85), 135. – oculi imbibunt tenebras, verdunkeln sich, erblinden, Nazar. Pan. ad Const. 13. — II) übtr.: A) **einsaugen**, animo opinionem, Cic.: certamen animis, ins Herz fassen, Liv. — B) **sich vorsetzen, sich vornehmen**, alqd, Liv.: m. folg. *Infinit.*, Cic.

imbīto, ĕre (in u. bito), **hineingehen**, meam domum ne imbitas tu, Plaut. Epid. 1, 2, 42 (140).

imbŏnĭtās, tātis, *f.* (in u. bonitas), das **Unsanfte**, die **Rauhigkeit**, Tert. ad Martyr. 3 *in*.

imbractĕo, (āvi), ātum, āre (in u. bracteo), **mit einem Blättchen Metall überziehen**, auro imbracteari, vergoldet werden, Amm.: aureum opus auro imbracteatum, Amm.

imbrex, brĭcis, *c.* (imber), der (zum Ableiten des Regens auf dem Dache angebrachte) **Hohlziegel**, I) eig.: tempestas confringit tegulas imbricesque, Plaut.: inter duos imbrices, Pl. — II) übtr.: A) eine **kleine Rinne** zum Tränken der Thiere, Col. 9, 13, 6. Pall. 4, 15 *in*. — B) die **hohle Hand** zum Beifallklatschen, Suet. Ner. 20. — C) die **hohle Scheidewand** in der Nase, narium, Arnob. 3, 13. — D) imbrex porci, ein Rippenstück am Schweine, **Schweinsschäufelchen**, als Delicatesse, Mart. 2, 37, 2.

imbrĭālis, e (imber), **zum Regen gehörig, Regen-**, aqua, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 167; 5, 10, 122.

imbrĭcātim, *Adv.* (imbrex), **hohlziegelförmig**, Pl. 9, 33 (52), 103.

imbrĭcĭtŏr, tōris, *m.* (imber u. cieo *s.* cio), der **Erreger des Regens**, spiritus austri imbricitor, Enn. Ann. 424. – Beiname des Jupiter, Apul. de mundo 37: Beiname des Apollo, Macr. Sat. 1, 17. §. 49. Vgl. Hartung's Relig. der Gr. u. Röm., 2. S. 11.

imbrĭco, āvi, ātum, āre (imbrex), I) **mit Hohlziegeln decken**, Sidon. Ep. 2, 2. — II) **hohlziegelförmig machen**, Pl. 11, 1 (1), 1 u. a.

imbrĭcus, a, um (imber), **regnig, Regen bringend**, auster, Plaut.: solstitium, Macr.

imbrĭdus, a, um (imber), **regnig**, coelum, Solin. u. Pall.

imbrĭfĕr, fĕra, fĕrum (imber u. fero), **Regen bringend** (gr. ὀμβροφόρος), Virg. u. Col. – poet., Nilus, Wasser bringend, überschwemmend, Mart.

imbrĭfĭco, āre (imber u. facio), **beregnen, benetzen**, Mart. Cap. 6. §. 584.

Imbrŏs, i, *f.* (Ἴμβρος), eine Insel an der Küste von Thracien, j. *Imbro*, Mela 2, 7, 8 u. A. – Dav. **Imbrĭus**, a, um, **imbrisch**, terra, Ov. Trist. 1, 10, 18.

imbŭo, bŭi, būtum, ĕre (in u. Stamm BU, verwandt mit BI in bibo), mit etwas **tränken, befeuchten, benetzen**, in etwas **eintauchen**, so daß eine Sache Farbe, Geruch ꝛc. bekommt, I) eig.: lanam liquoribus, Col.: oscula nectare, Hor.: phialam nectare, benetzen (poet. = mit Wein anfüllen od. einweihen), Mart.: vestem sanguine, Ov.: sagittas, damit verwundet werden, Ov.: odore imbuta testa, Hor.: imbuti sanguine gladii, Cic. — II) übtr.: A) **benetzen, erfüllen, besudeln, beflecken, anstecken**, gladium scelere, Cic.: aures promissis, Curt.: pectora pietate, Liv.: so auch imbutus nece, Ov.: maculā sceleris, Cic.: bellum odio imbutum, Cic.: crudelitate, Cic.: superstitione, Cic.: admiratione, Liv. — B) etwas **zeitig beibringen**, Jmd. zu etwas **gewöhnen, unterrichten**, Jmdm. Geschmack zu etwas **beibringen** oder **beizubringen suchen**, Jmd. in etw. **einweisen, einweihen**, se studiis, Cic.: alqm opinionibus, Cic.: vitiis, Liv.: socios ad officia legum, Tac.: militem licentiā, Tac.: nec quidquam (= *nec ullā re*) imbuuntur, Tac.: pectora religione, Cic.: so auch imbutus cognitionibus verborum, Cic.: nos ita imbuti sumus, Cic.: ad quam legem non instituti sed imbuti sumus, Cic.: bes. von denen, die nur einen leichten Unterricht od. geringe Kenntniß erlangt haben, imbutus literis, Suet.: dialecticis, Cic. — C) (poet.) etwas gleichs. **einweihen, zuerst kennen lernen, probiren, beginnen**, imbue opus tuum, Ov.: terras vomere, zuerst pflügen, Val. Fl.: cursu prima imbuit Amphitriten, ist zuerst geschifft, Catull.: exemplum palmae primae, das erste Beispiel geben, Prop.

imbūtāmentum, i, *n.* (imbuo), der **Unterricht**, Fulg. Myth. 1. p. 15 *ed. Muncker*.

ĭmĭtābĭlis, e (imitor), I) **nachahmlich, nachahmbar**, Cic. u. A.: *Compar.* b. Pl. — II) **zur Nachahmung geneigt, nachahmerisch**, quum essent homines imitabili docilique naturā, Vitr. 2, 1, 3.

ĭmĭtāmĕn, mĭnis, *n.* (imitor), die **Nachahmung, Copie**, Ov. Met. 11, 626: Plur., Ov. Met. 4, 445 u. a.

ĭmĭtāmentum, i, *n.* (imitor), die **Nachahmung**, Amm.: Plur., Tac. u. Gell.

ĭmĭtātĭo, ōnis, *f.* (imitor), I) die **Nachahmung**, im übeln Sinne = die Nachäffung, A) im Allg., Cic. u. A. — B) als rhetor. *t. t.*: 1) die **Nachahmung** eines Redners, Cornif. rhet. 1, 2, 3. — 2) die **Nachahmung** als die den Naturlaut nachahmende Bezeichnung eines Tones, die **Onomatopöie**, wie *mugire*, *vagire* etc., Cornif. rhet. 4, 31, 42. — C) der **Nachahmungstrieb**, Quint. 1, 3, 1. — II) concr., die Nachahmung, **Copie**, als **Bild** einer Person ꝛc., Pl. Ep. 4, 28 *extr.*

ĭmĭtātŏr, tōris, *m.* (imitor), der **Nachahmer**, Cic. u. A. – v. Abstr., imitator naturae mos, Cic.

fr. – im übeln Sinne = der **Nachäffer**, Hor. Ep. 1, 19, 19.

imitātrix, trīcis, *f.* (imitator), die **Nachahmerin**, Cic. u. A.

imĭto, āre, **nachahmen**, malos, Liv. Andr. tr. 1: alcjs opus, Varr. b. Non. 473, 20.

imĭtor, ātus sum, āri (Stamm IM, wovon auch imago), I) schon Vorhandenes **nachahmen, nachmachen, nachthun, nachahmend darstellen**, A) eig.: a) v. Pers.: amictum alicujus aut statum aut motum, Cic.: chirographum, Cic.: falso manum (Handschrift) alcjs, Eutr. – alqm, Jmd. nachahmen, es Jmdm. nachthun, Cic., alqm in aliqua re, Nep.: oratorem, Cic.: alcjs consuetudinem, Nep.: vitia, Cic.: praeclarum factum, Cic.: fuit igitur stulta calliditas perverse imitata prudentiam, Cic. – Partic. Perf. imitatus, passiv, **nachgeahmt, nachgemacht**, imitata et efficta simulacra, Cic. Univ. 3, 6: affectus affecti et imitati (Ggsz. affectus veri), Quint. 11, 3, 61: imitata voluptas, Ov. Met. 9, 481. — b) v. Lebl. = **gleichkommen, ähnlich seyn**, humor potest imitari sudorem, Cic.: cornua lunam imitata, dem Monde ähnlich, Ov. — B) poet. übtr., etwas durch etwas Aehnliches **ersetzen**, ferrum sudibus, Knüttel statt der Schwerter gebrauchen, Virg.: pocula vitea acidis sorbis, statt des Weins die Säure des Speierlings trinken, Virg. — II) (wie *μιμεῖσθαι*) noch nicht Dagewesenes **darstellen, ausführen, ausdrücken** (indem das im Geiste vorher entworfene Bild als Basis der Nachahmung gedacht wird; vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 23, 92), alqd penicillo, Cic.: capillos aere, Hor.: poet. solum putre arando, lockern Boden machen durch ꝛc., Virg. – gaudium, an den Tag geben, zeigen, Tibull.: so auch maestitiam, Tac. – ☞ Parag. Infinit. imitarier, Lucr. 5, 1377 (1379).

īmĭtŭs, *Adv.* (imus), **vom Untersten, aus dem Grunde**, Gell. u. A.

immăcŭlābĭlis, e (in u. maculo), **unbefleck lich**, Auson. Grat. act. §. 63. p. 296 *ed. Bip.*

immăcŭlātus, a, um (in u. maculo), **unbefleckt**, Lucan. 2, 736. Amm. 19, 2, 9. Lact. 6, 2, 13. Vulg. 1. Petr. 1, 20 u. a. Eccl. (s. Borrich. Cogitatt. p. 125 *sq.*).

immăcŭlo, āvi, āre (in u. maculo), **beflecken**, Jul. Firm. Math. 1, 2; 4, 16 u. a.

immădesco, mădŭi, ĕre (in u. madesco), **naß-, feucht werden**, Ov. u. Pl.

immădĭdus, a, um (in u. madidus) = *ἔνυγρος*, **wasserreich, naß**, Avien. progn. 84.

immānē u. **immānĭtĕr**, *Adv.* (immanis), **ungeheuer**, I) eig.: **ungeheuer, unmäßig**, immaniter clamare, Gell. 1, 26, 8. — II) übtr., **furchtbar, wild**, schrecklich, *α*) Form *-e*: leo imm. hians, Virg.: imm. fremunt torrentes, Claud. — *β*) Form *-iter*: imm. saevire per ea loca, Amm.: imm. vivere, Augustin. — *γ*) *Compar.*: immanius efferascere, Amm.

immănĕo, ēre (in u. maneo), **bei etwas bleiben**, Augustin. de gen. ad lit. 2, 4.

immānis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. Stamm MAC, wov. manus [= bonus], magnus, macte), **ungeheuer**, I) der Gestalt, Größe, Menge nach, **ungeheuer groß, riesig, unermeßlich**, immani corporum magnitudine homines, Caes.: immanis magnitudinis hostis, Vell.: imm. corpus, Riesenleib, Virg.: immani corpore serpens, Lucr.: anguis, Liv.: poculum, Cic.: antrum, vulnus, Virg.: templa, Virg.: pecuniae, ungeheuer große Geldsummen, Cic.: ingens immanisque praeda, Cic.: acta Herculis, außerordentliche, Ov.: amicorum frequentia, außerordentliche, Vell. – im Neutrum absol., immane quantum (griech. *ἀμήχανον ὅσον*), es ist ungeheuer wie sehr, ungemein, Apul.: u. dafür immane quanto angori fuit, immane quantum animi exarsere, Sall. fr.: vino et lucernis Medus acinaces immane quantum discrepat, Hor.: u. vollst., immane dictu est, quanti et quam multi mortales postea ad Pompejum discesserint, Ps.-Sall. de ord. rep. 1, 2, 7. — II) übtr., der Beschaffenheit, dem Wesen nach **ungeschlacht, unmenschlich, furchtbar, graus, schrecklich, entsetzlich**, hostis ferus et immanis, Cic.: fera atque immanis belua, Cic.: immanis belua feraque, Suet.: tetra et immanis belua, Cic.: esse immani (bestialischen) acerbāque naturā, Cic.: mores feri immanisque natura, Cic.: tantum facinus, tam immane, Virg.: immanis in antra bacchatur vates, schrecklich raset, Virg.: flumen, wilder, Virg.: u. so saxa, Virg. – scelere ante alios immanior omnes, Virg.: immanissimus quisque, Cic. – subst., quamvis fabulosa et immania credebantur, noch so Undenkbares u. Entsetzliches, Tac. Ann. 4, 11.

immānĭtās, tātis, *f.* (immanis), die **ungeheure Größe**, I) eig.: serpens inusitatae immanitatis, Gell.: imm. frigoris, Justin. — II) übtr., **die Ungeschlachtheit, Unmenschlichkeit, Entsetzlichkeit, ungeheure Wildheit, der rohe Stumpfsinn, die thierische Gefühllosigkeit** u. dgl., vitiorum, facinoris, Cic.: morum, Cic.: animi, Cic.: gentium, Cic.: in aspernandis voluptatibus, Cic.: verborum, unerhörte Neuerung im Sprachgebrauch, Cic.

immānĭtĕr, *Adv.* s. immane.

immansuētus, a, um, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. mansuetus), **ungezähmt, unbändig, wild**, bos, Sen.: gens, ungebildet, Cic.: ingenium, Ov.: quid immansuetius? Sen.: ventus immansuetissimus, Ov.

immarcescĭbĭlis, e (in u. marcesco), **unverwelklich**, Tert. u. Paul. Nol.

immastĭcātus, a, um (in u. mastico), **ungekaut**, Cael. Aur. Chron. 3, 3, 46.

immātūrē, *Adv.* (immaturus), **unzeitig**, Col.: *Compar.* b. Apul.

immātūrĭtās, tātis, *f.* (immaturus), I) die **Unzeitigkeit, Unreife**, sponsarum, Suet. Aug. 34. — II) die **unzeitige Rührigkeit**, das **vorschnelle Benehmen**, Cic. Quint. 26, 82.

immātūrus, a, um (in u. maturus), **unzeitig, unreif** (hingegen praecox frühreif), pirum, Cels.: puella, nicht mannbar, Suet.: mors, Cic.: consilium, Liv.: filius immaturus obit, Hor.

immĕdĭcābĭlis, e (in u. medicabilis), **unheilbar**, vulnus, Ov.: telum, dessen Wunde unheilbar ist, Virg.: übtr., ira, Sil.

immĕdĭtātē, *Adv.* (immeditatus), **unstudirt, kunstlos**, Gell. praef. §. 10.

immĕdĭtātus, a, um (in u. meditatus), **unstudirt, kunstlos, natürlich**, incessus, Apul. Met. 2. c. 2: sonores animalium, Apul. Flor. 3, 17.

immējo, ĕre (in u. mejo), **in etwas hineinharnen**, vulvae, obscön übtr. v. Beischlaf, Pers. 6, 73.

immĕmŏr, mŏris (in u. memor), I) **uneingedenk**, mandati tui, Cic.: libertatis, der Fr. nicht achtend, Liv.: beneficii, einer Wohlthat uneingedenk, undankbar, Ter.: nec Romanarum rerum imm., die röm. Geschichte war ihm zur Hand, Cic.: haud illa sui imm. umquam, keinen Augenblick

die Besonnenheit verlierend, Val. Fl.: poet. equus immemor herbae, des Futters **nicht achtend**, das nicht fressen mag, Virg. – absol., Cic. u. A.: pectore immemori, mit gefühlloser Brust, Catull. – mit folg. *Infinit.*, Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Suet. — II) activ = **vergessen machend**, v. der Lethe, amnis, Stat.: gurges, Sil.

immĕmŏrābĭlis, e (in u. memorabilis), I) *pass.*: a) **unerwähnbar**, spurcidici versus immemorabiles, Plaut. Capt. prol. 56. — b) **unaussprechlich**, spatium, Lucr. 6, 488. — II) **activ**, der von etwas nicht reden will, **schweigsam**, ut illaec ... fuit immemorabilis, wie vergeßlich that sie nicht, Plaut. Cist. 2, 2, 3 (267).

immĕmŏrātus, a, um (in u. memoro), **nicht erwähnt, nicht erzählt**, nec tu jam metris meis immemoratus eris, unbesungen, Auson. Parent. 20. – Plur. subst., immemorata, orum, *n.*, noch nicht Erzähltes, Neues, Hor. Ep. 1, 19, 33.

immĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* (in u. memoro), das **Nichteingedenksein**, dei, Vulg. Sapient. 14, 26.

immĕmŏrĭa, ae, *f.* (immemor), das **Uneingedenksein, die Vergessenheit**, Pap. Dig. 41, 2, 44 (*al.* in memoria).

immĕmŏris, e (in u. memor), **uneingedenk**, Caecil. com. 31.

immensĭtās, tātis, *f.* (immensus), die **Unermeßlichkeit, unermeßliche Größe**, latitudinum, altitudinum, Cic. ND. 1, 20, 54: Plur. immensitates camporum, *ibid.* 2, 29, 98.

immensus, a, um (in u. metior), **unermeßlich = unmäßig groß**, mare, Cic.: magnitudo, Cic.: campus, Cic.: via, Ov. – tempus, Cic.: nox, Ov. – cupiditates, Cornif. rhet.: immensissimae voluptates, Spart. – subst., immensum, i, *n.* das **Unermeßliche, Unendliche** = die unmäßige Größe, ungeheure Strecke, der unermeßliche Raum, altitudinis, unermeßliche Tiefe, Liv.: loci, Liv.: Olympus in immensum editus, Cic. fr.: per immensum, durch eine ungeheure Strecke oder Weite, Ov.: ad immensum, bis ins Unendliche, ungemein, augere, Liv.: ebenso in immensum pertinens, ungemein weit, Sall.: immenso plus, mehr als zu sehr, d. i. ungemein, übermäßig, Pl.: immenso mercari, ungemein theuer, Pl.: immensum est, es ist unendlich, dicere, man wird nicht fertig, Ov. – *Adv.* immensum, **ungemein, ungemein weit** ꝛc., crescere, Ov.: attolli, Tac.: immensum quantum, unmäßig, ungemein, Pl.

immĕo, āre (in u. meo), **hineingehen**, Nilo, Pl.: immeans spiritus, Pl.

immĕrens, tis (in u. mereo), **unverdient, unschuldig**, v. Menschen, Nep., Hor. u. A. – *Adv.* **immĕrentĕr**, Val. Max. 6, 2. Ext. 1.

immergo, mersi, mersum, ĕre (in u. mergo), in etwas **eintauchen, untertauchen**, tauchend **einsenken**, tauchend **hineinstecken, versenken**, I) eig.: manus in aquam, Pl.: immersus in flumen, Cic.: imm. alqm undā, Virg.: Cydno corpus suum, Val. Max. – medial immergi u. refl. se immergere, zB. ubi Ister amnis immergitur, ins Meer fällt, Pl.: se in aquam, Pl. — II) übtr., übh. **versenken**, tief **hineinstecken, verstecken**, manum in os leonis, Justin.: partem arboris terrae, Col. – medial immergi u. refl. se immergere, zB. stella in pectore Leonis immergitur, versteckt sich, Pl.: ebenso se aliquo in ganeum, sich bei einem Garkoch vertiefen, Plaut.: se in contionem, Plaut.: se inter mucrones hostium, **eindringen**, Justin. – übtr., imm. se in consuetudinem alcjs, **sich einnisten**, Cic.: se studiis, sich versenken, sich vertiefen in ꝛc., Sen. – ☞ *Perf. sync.* immersti, Plaut. Bacch. 4, 4, 26 (677). – *Infinit. Pass.* immergēri, Col. 5, 9, 3.

immĕrĭtō, s. immeritus.

immĕrĭtus, a, um (in u. mereo), I) activ = der etwas nicht verdient od. verschuldet hat, **unschuldig, schuldlos**, gens, Virg.: vestis, Hor.: immeritus mori, der nicht verdient zu sterben, Hor. — II) passiv = was man nicht verdient oder verschuldet hat, **unverdient, unverschuldet** (Ggstz. meritus), laudes, Liv.: opes, Mart.: testis meriti atque immeriti triumphi, Liv.: immerito meo, wider mein Verschulden, Plaut. – immeritō, *Adv.* **unverdient, unverschuldet**, Ter. u. Cic.: so auch immeritissimo, ganz unverdienter Weise, Ter.

immersābĭlis, e (in u. merso) = ἀβάπτιστος, **unversenkbar**, adversis rerum immersabilis undis, unbewältigbar, Hor. Ep. 1, 2, 22.

immersĭo, ōnis, *f.* (immergo), das **Untertauchen, Versenken**, Arnob. 2, 7. Schol. Gron. in Cic. pro lege Manil. 6, 15. p. 439 *ed. Bait.*

immĕtātus, a, um (in u. meto), **unabgemessen**, jugera, Hor. Od. 3, 24, 12.

immĭgro, āvi, ātum, āre (in u. migro), **hineinziehen**, I) eig.: ubi illo immigrat, Plaut.: in domum et in paternos hortos, Cic. — II) übtr.: in ingenium suum, sein eigner Herr werden, Plaut.: ut ea (translata) verba non irruisse in alienum locum, sed immigrasse in suum diceres, keine habe sich am ungehörigen Orte eingedrängt, sondern jede habe die ihr gebührende Stelle eingenommen, Cic.

immĭnentĭa, ae, *f.* (immineo), das **Bevorstehen, die Nähe**, Nigid. b. Gell. 9, 12, 6.

immĭnĕo, ēre (in u. mineo), fast den Fall drohend **über** etwas **herragen, sich über** etwas **herneigen**, I) eig., v. Bäumen, populus antro imminet, Virg.: pinus villae imminens, Hor.: quercus ingens arbor praetorio imminebat, Liv.: nemus desuper imminet, ragt darüber her, Virg. – v. Localitäten, die **über etw. herragen, einen Ort beherrschen, dicht-, hart an** etwas **anstoßen, -angrenzen**, coelum imminet orbi, Virg.: imminet aequoribus scopulus, Ov.: collis urbi imminet, Virg.: tumulus moenibus imminens, Liv.: carcer imminens foro (hart am Forum) aedificatur, Liv.: nisi quod (urbes) imminerent Italiae, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 7, 7 u. 49, 1). – v. Monde, lunā imminente, beim herableuchtenden Monde = bei des Mondes Scheine, Hor. — II) übtr.: A) über Jmd. oder etwas hereinzubrechen **drohen**, Jmd. od. etwas **bedrohen**, a) v. Uebeln ꝛc., die **drohen, über Jmds. Haupte schweben = nahe bevorstehen, bald eintreten**, mors, quae propter incertos casus quotidie *imminet*, propter brevitatem numquam potest *longe abesse*, Cic.: imminentis et ipsis facies mali ante oculos erat, Curt.: imbrium divina avis imminentium, Hor.: quae imminent non vident, Cic. – *Partic.* subst., imminentium nescius, nichts wissend von dem, was ihm bevorstand, Tac.: imminentium intelligens, sein bevorstehendes Schicksal ahnend, Tac. — b) v. Pers. u. lebl. Subjj., die etwas oder Jmd. **bedrohen**, gegen etwas oder Jmd. **loszubrechen drohen**, etwas od. Jmd. **hart bedrängen, ihm dicht auf den Fersen (Nacken) sitzen**, castra Romana Carthaginis portis immineant, Liv.: muris iterum imminet hostis, Virg.: (navis) quae quinqueremi imminebat, Curt. – (rex) imminens fugientium tergis, Curt.: (Alexander) Dareo imminens, Curt.: haud ignaro imminet

fortuna, Liv. – absol., videt hostes imminere, Caes.: imminebant enim Seleucus, Lysimachus, Ptolemaeus, Nep. – imbres imminentes, Hor.: gestus imminens, drohende Geberde, Cic.: haud ignari quanta invidiae immineret tempestas, Liv. — B) mit dem Nebenbegr. des Strebens, der Begierde nach etwas, a) etwas **an sich zu reißen drohen, etwas bedrohen, sich** einer Sache **zu bemächtigen suchen**, imminent duo reges toti Asiae, Cic.: sic imperio, quod dedignor, immineo! Curt.: si alieno imminet, nach Fremdem giert, Sen.: quae (plebs) fortunis vestris imminebat, Cic.: hujus mendicitas aviditate conjunctā in fortunas nostras imminebat, Cic. — b) übh. **nach** irgend etwas **trachten, = eifrig streben, auf** etwas **lauern, lugen**, in victoriam, in occasionem, Liv.: ad caedem, Cic.: occasioni, Curt.: deditioni, zur Ueb. geneigt seyn, Curt.

imminŭo, nŭi, nūtum, ĕre (in u. minuo), **vermindern**, I) im Allg.: A) eig.: copias, Cic.: pretium, Pl.: verbum imminutum, verkürzt, Cic. — B) übtr., **vermindern, verringern, schmälern**, aestivorum tempus, Sall.: imminuitur aliquid de pace, Cic.: de aspectu nihil imm., dem Ansehen (des Gebäudes) keinen Eintrag thun, Vitr.: postquam se dolor imminuit, Ov.: quum hostium res tantis augescere incrementis cerneret, suas imminui, Liv. — II) prägn., **schwächen, entkräften**, A) eig.: corpus otio, animum libidinibus, Tac.: virginem, schwächen, Apul. — B) übtr., **schwächen, verkümmern, verletzen, zu Grunde richten, verderben**, majestatem, Liv.: libertatem, Cic.: pacem, hintertreiben, Sall.: Rufum, stürzen, Tac.

immĭnūtĭo, ōnis, *f.* (imminuo), I) die **Verminderung**, corporis, Verstümmelung, Cic. – sponsae, Schwächung, Auson. — II) übtr., die **Schmälerung, Verminderung**, dignitatis, Cic.: criminis, Entkräftung, Widerlegung, Quint.

1. **immĭnūtus**, a, um (in u. minutus), **unvermindert, ungeschmälert, unverletzt**, JCt.

2. **immĭnūtus**, a, um, *PAdj.* (v. imminuo), **vermindert**, quum modus intercalandi interdum *cumulatior*, interdum fieret *imminutior*, Solin. 1. §. 44.

immiscĕo, miscŭi, mixtum od. mistum, ĕre (in u. misceo), **hineinmischen, einmischen, einmengen**, veteribus militibus tirones, unterstecken unter &c., Liv.: vos meorum militum corpori immiscui, Curt.: togati immisti turbae militum, Liv.: manus manibus, fechten, Virg.: vestis immiscet cutem, klebt an der Haut, Sen.: rutilo immiscerier igni, sich einmischen, Virg.: se mediis armis, Virg.: se peditibus, v. Reitern, Liv.: alienae se familiae venali, Quint.: se colloquiis, sich einmischen, einlassen, Liv.: sortem regni cum rebus Rom., das Schicksal seines Reiches mit dem der Römer verflechten, Liv. – ☞ Parag. Infinit. immiscerier, Virg. Ge. 1, 454.

immĭsĕrābĭlis, e (in u. miserabilis), I) **unbemitleidet**, si non periret immiserabilis captiva pubes, ohne Erbarmen, Hor. Od. 3, 5, 17 *sq.* zw. (Stallbaum vermuthet jam miserabilis). — II) **erbarmungslos**, Serv. Virg. Aen. 6, 315.

immĭsĕrĭcordĭa, ae, *f.* (immisericors), die **Unbarmherzigkeit**, Tert. de spect. 20.

immĭsĕrĭcordĭtĕr, *Adv.* (immisericors), **unbarmherzig**, Ter. Ad. 4, 5, 29 (663).

immĭsĕrĭcors, cordis (in u. misericors), v. Pers., **unbarmherzig**, Cic. dInv. 2, 36, 108. Gell. 14, 4, 3: v. Lebl., flucti, Att. tr. 33.

immissārium, ĭi, *n.* (immitto), ein bei dem Wasserschlosse befindlicher und damit durch Röhren verbundener Kasten, aus welchem das Wasser der Wasserleitung nach verschiedenen Seiten hin vertheilt wird, der **Einfang, Röhrkasten**, Vitr. 8, 6, 1.

immissĭo, ōnis, *f.* (immitto), I) das **Hineinlassen**, Ulp. Dig. 8, 5, 8. §. 5. — II) das **Emporschießenlassen, Wachsenlassen**, sarmentorum, Cic. Sen. 15, 53.

immissŭs, Abl. ū, *m.* (immitto), das **Hineinlassen**, lucis immissu, Macr. Sat. 1, 18. §. 11.

immistus, a, um, s. immixtus.

immītĭgābĭlis, e (v. in u. mitigo), **nicht zu stillen, nicht zu besänftigen**, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 33.

immītis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. mitis), **ungelinde, unmild, herb**, I) eig.: uva, Hor.: raphanus, wilder, Pl.: fructus (Ggstz. fr. dulcis), Pl. — II) übtr., **unmild, unhold, unsanft, unglimpflich** = **streng, hart, rauh, grausam, wild** (Ggstz. mitis, placidus), a) v. Menschen u. menschlichen Dingen, Liv.: oculi, Ov.: tyrannus, v. Pluto, Virg.: mandata, Tac. — b) v. Thieren, immitior hydro, Ov.: serpens immitissimum animalium genus, Pl. — c) v. lebl. Subjj.: ventus, Tibull.: coelum, Pl. Ep.: ara, wegen der Menschenopfer, Ov.: locus, Pl.: mors, der frühzeitige, bittere, Tibull. – Plur. subst., ut placidis coëant immitia, Hor.

immitto, mīsi, missum, ĕre (in u. mitto), I) **hineinschicken, hinein- oder hin (gehen &c.) lassen**, A) eig.: 1) im Allg.: alqm in urbem (Ggstz. emittere urbe), Cic.: servos ad spoliandum fanum, Cic.: corpus in undam, Ov.: alqm flammis, Cic.: equum ad legionem tironum, losssprengen auf &c., Galb. in Cic. Ep.: juvencos (*sc.* in Romanos), losstürzen lassen, Nep.: canes, anhetzen, Virg.: naves pice completas in classem Pompejanam, Caes.: tela in alqm, werfen, abschießen, Cic.: corpus in valetudinem, stürzen, JCt.: alqd in aures, anhören, Plaut.: se in specum, hinabstürzen, Liv.: se in hostes, sich stürzen, Cic.: so auch immitti undis, Ov.: equitatus sui alam sinistram ad intercludendos hostes, Auct. Bell. Afr. — 2) insbes.: a) **hineinfügen**, tigna trabibus, Caes.: tignum in parietem, JCt. — b) **umwerfen, = nehmen**, mappam circa cervices, Petr. 32, 2. — c) **einsetzen, einpfropfen**, feraces plantas, Virg. Ge. 2, 80. — d) als public. *t. t.*, Jmd. **als Besitzer in etw. hineinlassen, Jmd. in Besitz von etw. setzen**, tu praetor in mea bona quos voles immittes? Cic. II. Verr. 1, 54, 142. — B) übtr.: 1) **wider Jmd. schicken, anstiften, anstellen**, immissum a Cicerone, Sall.: immissum in rem publicam, gehetzt, angestellt, Cic.: injuriam in alqm, anthun wollen, Cic. — 2) **zuschicken, beibringen, einflößen, verursachen**, alci fugam, Virg.: amorem, Sen. — II) **fortlassen, freilassen**, A) = **schießen lassen, herablassen**, juga (*i. e. equos jugales*), Virg.: habenas classi, bildl. = mit vollen Segeln fahren, Virg. — B) **emporschießen =, wachsen lassen**, vitem, Varr.: palmes laxis immissus habenis, der ungehindert wachsen kann, Virg.: so auch barbam, Lucil. – dah. immissus, a, um, **lang herabhangend**, barba, Virg.: capilli, Ov.

1. **immixtus** (od. **-mistus**), a, um (in u. misceo), **unvermischt**, vinum, Auson. epigr. 20 (18), 12.

2. **immixtus** (od. **-mistus**), a, um, *Partic.* v. immisceo, w. s.

immŏ (īmŏ), *Adv.* zur Bezeichnung einer berichtigenden Antwort, dah. bald = **ja vielmehr, ja sogar**, bald = **o nein, nein vielmehr**, häufig mit etiam, vero, enimvero, magis, potius verb., oft bes. in der Conversationssprache des Plaut., Ter., Cic. u. A.: verum vis dicam? *Da.* Immo etiam! ja allerdings, Ter. – vivit? immo in senatum venit, ja sogar, Cic. – causa non bona est? immo optima, ja, und zwar sogar rc., Cic. – qui hoc? intellexistin? an nondum ne hoc quidem? *Da.* Immo callide, o ja, ganz vortrefflich, Ter. – familiarem? imo alienissimum, nein vielmehr, Cic. – silebitne? immo vero obsecrabit, nein vielmehr sogar rc., Cic. – an censes ... non necesse esse? immo prorsus ita censeo, nein vielmehr im Gegentheil rc., Cic.

immōbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. mobilis), **unbeweglich**, I) eig.: terra, Cic.: cervix, steifer Hals, Fronto: phalanx, cunei (als milit. *t. t.*), Liv. u. Curt.: immobilior scopulis, Ov.: res immobiles, unbewegliche Dinge, Immobiliarvermögen, JCt. — II) übtr.: A) im Allg.: donec princeps immobilem se precibus et invidiae juxta ostendit, sich gleich unbeweglich zeigte gegen rc., Tac.: stupor mentis, empfindungslos, Lact.: animus, unthätiger, Pl.: Ausonia, das bisher unfriegerisch gewesen war, still gesessen hatte, Virg. — B) insbes. = **unveränderlich, unerschütterlich**, pietas, Suet. Vit. 3.

immōbĭlĭtās, tātis, *f.* (immobilis), die **Unbeweglichkeit**, I) eig.: aquae, Justin. 36, 3, 6: absol., Tert. adv. Hermog. 36 *extr.*: Plur., Arnob. 1, 45 *ed. Oehler* (die Hdschrn. mobilitates). — II) übtr.: animi, Gefühllosigkeit, Lact. 6, 17, 23.

immōbĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. mobiliter), **unveränderlich, unverändert** (Ggstz. mobiliter), declinare hoc nomen, Pompej. gramm. comment. art. Donat. 16. p. 190 *ed. Lindem.*

immŏdĕrantĭa, ae, *f.* (moderor), die **Unmäßigkeit**, Tert. de bapt. *extr.*

immŏdĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (immoderatus), **ohne Maß, ohne Regel**, I) eig.: moveri imm. et fortuito, Cic.: vox imm. profusa, unartikulirt, Cic.: imm. effunditur spiritus, Quint. — II) übtr., **maßlos, über die Maßen, unmäßig, zügellos**, vivere, Cic.: immoderatius ferre casum incommodorum suorum, über sein Ungemach die Fassung verlieren, Cic.: immoderatius liceri, ins Tageslicht hineinbieten, Suet.: immoderatissime laetari, Spart.

immŏdĕrātĭo, ōnis, *f.* (immoderatus), der **Mangel an Mäßigung, die Unmäßigkeit**, efferri immoderatione verborum, sich durch übertriebenen Ausdruck zu weit führen lassen, Cic. Sull. 10, 30. – absol., Augustin. Music. 9. *no.* 15.

immŏdĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. moderatus), **ohne Maß, maßlos**, I) eig., **unermeßlich, unendlich**, cursus, Cic.: aether, Cic. poët. — II) übtr., **maßlos, kein Maß haltend = alles Maß** (alle Grenzen) **überschreitend od. übersteigend, unmäßig, unbeschränkt, ungezügelt, zügellos, unbändig**, mulier, Cic.: Alexander, Cic.: potus, Cic.: libertas, Cic.: incendium, Sall.: ut ne immoderata ... sit oratio, ungeregelt, Cic.: vox immoderatior, Cael. b. Quint.: immoderatissima luxuria, Suet. – *n. pl.* substv., immoderata semper cupere, Sall.

immŏdestē, *Adv.* (immodestus), **ohne Maß, unmäßig, unbescheiden, unschicklich**, Plaut., Liv. u. A.

immŏdestĭa, ae, *f.* (immodestus), das **ungemäßigte-, unbescheidene-, anspruchsvolle Betragen, die Unbescheidenheit, der Mangel an guter Zucht**, Nep. u. Tac.

immŏdestus, a, um (in u. modestus), **unmäßig in seinen Affecten, ungemäßigt, unbescheiden**, in vino imm. fuisti, Ter.: mores, Plaut.: genus jocandi, Cic.

immŏdĭcē, *Adv.* (immodicus), **unmäßig, ohne Maß u. Ziel**, I) eig.: fluere, Pl.: id facere, Col. — II) übtr.: gloriari, Liv.: sibi arrogare eloquentiam, Quint.

immŏdĭcus, a, um (in u. modicus), **das Maß überschreitend, unmäßig**, I) eig.: rostrum, Ov. – frigus, Ov.: tempestates, Suet. – oratio, unmäßig lang, Pl. Ep. — II) übtr., **weder Maß noch Ziel haltend, ungemäßigt, ungezähmt, anspruchsvoll**, in appetendis honoribus immodicus, in gerendis verecundissimus, Vell.: in augendo numero, Liv.: immodicus linguā, Liv.: lingua immodica, Liv.: imperia, Liv.: licentia crudelitatis, Vell. – mit folg. *Genit.*, gloriae, Vell.: laetitiae, Tac. – *n. pl.* substv., immodica cupere, Sen.

immŏdŭlātus, a, um (in u. modulatus), **unmelodisch**, Hor. AP. 263.

immoenis, s. immunis.

immŏlātīcĭus, a, um (immolo), **geopfert**, Augustin. Ep. 154.

immŏlātĭo, ōnis, *f.* (immolo), **das Opfern, die Opferung**, Cic. u. Quint: Plur. b. Tac.

immŏlātŏr, tōris, *m.* (immolo), **der Opferer**, Cic. dDivin. 2, 15, 36.

immōlītus, a, um (in u. molior), **wo aufgeführt**, quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra triginta dies demoliti sunt, Liv. 39, 44, 4.

immŏlo, āvi, ātum, āre (in u. mola), **mit Opfermehl-, Opferschrot** (mola salsa) **bestreuen**, I) im Allg.: boves immolati, Cato orig. 2, fr. 27. Vgl. Serv. Virg. Aen. 4, 57. — II) **prägn., opfern**, A) eig.: bovem, Cic.: homines, Cic.: absol., Cic. u. A. – *impers.*, immolatur diis, Cic.: mit *Abl.* des Opfers, quibus hostiis immolandum cuique deo, Cic. — B) **poet. übtr., wie opfern, hinopfern** = tödten, Virg.: juvenes umbris, Virg.

immŏrĭor, mortuus sum, mŏri (in u. morior), **in od. auf etwas sterben**, aquis, Ov.: sorori, sterbend auf die (gestorbene) Schwester fallen, Ov.: apes immoriuntur in melle, Pl.: u. mit *Dat.* des Zweckes = für etwas sterben, legationi, Quint.: studiis, für seine Lieblingsgeschäfte fast sterben, in ihnen ganz untergehen, -verkommen, Hor. – v. Gliedern, manus immortua, ersterbende, Lucan.

immŏror, ātus sum, āri (in u. moror), **in od. bei etwas verweilen, -sich aufhalten**, I) eig.: nidis, Col.: meridiano (zur Mittagszeit) immorans, daselbst verweilend, Pl. — II) übtr.: cogitationibus, Pl. Ep.: in hoc, Quint.

immorsus, a, um (in u. mordeo), I) **eingebissen, derb gebissen**, hasta, Stat. Theb. 2, 628: collum, Prop. 3, 8, 21. — II) **derb gebeizt** (von scharf sauerschmeckenden Dingen), stomachus, Hor. Sat. 2, 4, 61.

immortālis, e (in u. mortalis), **unsterblich** (Ggstz. mortalis), I) eig.: dii, Cic.: animi, natura, Cic. – substv., immortalis, is, *m.* = **ein Unsterblicher**, ex immortali procreati, Cic.: Plur., immortales, ium, *m.* **die Unsterblichen = die Götter**,

Varr. LL. — II) übtr.: A) **unsterblich = unvergänglich, ewig**, memoria, Cic. u. Nep.: fructus amoris, Cic.: odium, Justin.: tributa, Tac.: immortales gratias ago, **unendlichen od. außerordentlichen**, Planc. in Cic. Ep.: Falernum (vinum), **ewiges Ruhms**, Mart.: opera edere immortalia, Liv. — B) **unsterblich = höchst glücklich, selig**, immortalis ero, si etc., Prop.: si ..., fiam immortalis in illis, Prop.

immortālĭtās, tātis, *f.* (immortalis), **die Unsterblichkeit** (Ggsß. mortalitas), I) eig. u. meton.: A) eig.: animorum, Cic.: Plur., vide, ne virtutibus hominum isti honores habeantur, non immortalitatibus, den unsterblichen Naturen, Cic. — B) meton., **der unsterbliche Theil** (Ggsß. corpus), Curt. 10, 6, 7. — II) übtr.: A) **die Unsterblichkeit = die Unvergänglichkeit, Ewigkeit, unvergängliches Leben im Andenken der Menschen, unsterblicher, unvergänglicher Ruhm**, rei publicae, Cic.: gloriae, Cic.: mortem imm. consequitur, Cic.: immortalitati commendare oder tradere, verewigen, Cic. — B) **Unsterblichkeit = das höchste Gut, höchste Glück, die Seligkeit**, Ter. Andr. 5, 5, 4 (960).

immortālĭtĕr, *Adv.* (immortalis), **unsterblich**, übtr. = **überschwänglich, unendlich**, gaudeo, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. §. 9.

immortālĭtŭs, *Adv.* (immortalis), **von Gott, durch göttliche Schickung**, Turpil. com. 89.

immōtus, a, um (in u. moveo), I) **unbewegt**, arbores ita incīderant, ut immotae starent, momento levi impulsae occīderent, unangerührt, Liv.: arenae, vom Pfluge nicht verrückt = ungebaut, Lucan.: serenus et imm. dies, windstiller, Tac. — II) übtr., **unbewegt, unverändert, fest**, mens, Virg.: fata, Virg.: pax, Tac.: est mihi immotum, Tac., od. sedet immotum animo, Virg., ich bleibe fest dabei.

immūgĭo, ĭi, īre (in u. mugio), **dazu erbrüllen, brüllend (tosend 2c.) einstimmen, einstimmend erdröhnen** u. dgl., Virg. u. A.

immulgĕo, ēre (in u. mulgeo), **hineinmelken** in 2c., ubera labris, in die Lippen, Virg.: absol., Pl.

immundābĭlis, e (mundo), **unauslöschlich**, vitium, Tert. de pudic. 20.

immundē, *Adv.* (immundus), **unsauber**, Jul. Obsequ. 115.

immundĭtĭa, ae, *f.* (immundus), **die Unreinigkeit**, Plaut. Stich. 5, 5, 6 (747): Plur., Col. 1, 6, 11; 12, 3, 8.

immundĭtĭēs, ēi, *f.* (immundus), **die Unreinigkeit**, Tert. de monog. 27.

immundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. mundus), **unrein, unsauber, schmutzig**, humus, Cic. fr.: homo, Plaut. u. A.: canis, Hor.: ager, wild verwachsen, Pall. – übtr., dicta, Hor. AP. 247.

immūnĭo, īvi, īre (in u. munio), **dort (bei ihnen) befestigen**, Tac. Ann. 11, 19.

immūnis (alte Schreibart immoenis), e (in u. munis, v. Stamme MUN, wov. auch munus, munia), I) **frei von Leistungen**: 1) für den Staat: a) **von Abgaben, abgabenfrei, steuerfrei, geschoßfrei**, ager, Cic.: cives apud Jugurtham immunes, Sall.: mit folg. *Genit.*, portoriorum, Liv. — b) **von Ausbesserung der Wege**, Cic. Font. 4 *in.* — c) **von Kriegsdiensten, dienstfrei**, immunis militiā, Liv. – mit *Genit.*, immunes militarium operum, Liv.: ceterorum, Tac. — 2) für Privatzwecke: a) **frei von Leistungen**, bos curvi imm. aratri, Ov.: imm. operum, Ov.: absol., tellus imm., Ov. — b) **frei von Beiträgen, nichts beitragend**, bei einem gemeinschaftlichen Mahle (ἀσύμβολος), fucus, Virg.: non ego te meis immunem meditor tingere poculis, Hor.: ne omnino, ut dicitur, immunes et asymboli veniremus, Gell. – dah. **geschenklos, ohne Geschenke**, Hor. Ep. 1, 14, 33. — II) übtr.: A) **undienstfertig**, Plaut. u. Cic. Vgl. Kloß und Seyffert zu Cic. Am. 14, 50. – meton., immune facinus, ein undankbares Geschäft, Plaut. Trin. 1, 1, 1. — B) **frei, unberührt, rein von etwas**, mit *Genit.*, boni, mali, caedis, Ov.: delictorum, Vell. – m. *Abl.*, calamitate, vitiis, Vell. – mit *ab* u. Abl., domus imm. ab omnibus arbitris, Vell.: dentes imm. a dolore, Pl. – absol., manus, die reine Hand, Hor.: occasio, freie, ungehinderte, Vell.

immūnĭtās, tātis, *f.* (immunis), I) **das Freiseyn von öffentlichen Diensten od. Abgaben**, Cic.: m. folg. *Genit.*, omnium rerum, Caes.: Plur., veteres immunitates adimere, Suet. — II) übtr., **das Freiseyn von etwas**, magni muneris, Cic.: Plur., immunitates malorum, Lampr.

immūnītus, a, um (in u. munitus), I) **unverwahrt, unbefestigt**, castella, Liv.: homines inermes atque immuniti (unbeschützte), Apul. — II) **ungepflastert**, via, Cic. Caecin. 19, 54.

immurmŭro, āre (in u. murmuro), **bei, in od. gegen etwas murmeln, zumurmeln**, silvis immurmurat auster, Virg.: immurmurat agmen (*sc.* mihi), Ov.

immūsĭcus, a, um (in u. musicus), **unmusicalisch**, Tert. Apol. 1.

immusŭlus (inmusŭlus), i, *m.* **ein uns unbekannter Vogel aus dem Geier- od. Falkengeschlechte**, Pl. 10, 7 (8), 20. Arnob. 2, 59; 7, 16. – nach PDiac. p. 112, 3 (vgl. 113, 16) = ossifraga (Seeadler, Beinbrecher).

1. **immūtābĭlis**, e (immuto), **verändert**, Plaut. Epid. 4, 2, 8 (568).

2. **immūtābĭlis**, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. mutabilis), **unwandelbar, unveränderlich**, Cic. u. A.

immūtābĭlĭtās, tātis, *f.* (2. immutabilis), **die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit**, Cic. Fat. 9, 17.

immūtābĭlĭtĕr, *Adv.* (2. immutabilis), **unveränderlich**, JCt. u. Apul.

immūtātĭo, ōnis, *f.* (immuto), I) **die Veränderung, die Vertauschung in der Rede**, ordinis, Cic.: verborum, Cic.: faciebat barbarismos immutatione, quum *c* pro *g* uteretur, Quint. — II) insbes. als rhetor. Fig. = ἀλλοίωσις, μετωνυμία, **die Vertauschung der Worte, der metonymische Ausdruck, die Metonymie**, Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 35: Plur. bei Cic. Or. 27, 94.

immūtātŏr, tōris, *m.* (immuto), **der Veränderer**, Oros. 7, 43.

1. **immūtātus**, a, um (in u. muto), **unverändert**, Cic. dInv. 2, 53, 162. – übtr., der Gesinnung nach, videt me immutatum, Ter. Andr. 1, 5, 7 (242).

2. **immūtātus**, a, um, *Partic.* von immuto, w. s.

immūtesco, mūtŭi, ĕre (in u. mutesco), **verstummen**, Quint. u. Stat.

immūtĭlātus, a, um (in u. mutilo), **unverstümmelt**, I) eig.: corpus, Sall. Hist. fr. 4, 40 (4, 48). — II) übtr. = unverkürzt, Cod. Theod. 4, 22, 1.

immūto, āvi, ātum, āre (in u. muto), I) **umändern, umwandeln**, im übeln Sinne = **verschlech-**

tern, ordinem verborum, Cic.: nomen, Quint.: aliquid de institutis priorum, Cic.: v. Pers., der Gesinnung nach, prosperis rebus immutari, Cic.: me immutarunt tibi, Cic.: animum tuum immutatum significabant, Cic. — II) insbes., als rhetor. *t. t.*, A) metonymisch gebrauchen, Ennius immutat Africam pro Afris, Cic. Or. 27, 93. – immutata verba, Metonymieen, Cic. dOr. 3, 43, 169; Or. 27, 92. — B) immutata oratio = ἀλληγορία, die Allegorie, Cic. dOr. 2, 65, 261.

imō, *Adv.* s. immo.

impācātus, a, um (in u. pacatus), nicht friedfertig, unfriedsam, unruhig, Virg. u. Sen.

impāges, is, *m.* (impingo), die Anschlagleiste, Vitr. 4, 6, 5.

impallesco, pallŭi, ĕre (in u. pallesco), bei od. über etwas blaß werden, erbleichen, eventu, Stat. Theb. 6, 805: nocturnis chartis, beim nächtlichen Studieren, Pers. 5, 62.

impalpebrātio, ōnis, *f.* (in u. palpebro), die Unbeweglichkeit der Augenlider, Cael. Aur. Chron. 2, 5, 87.

impar, păris (in u. par), I) ungleich, ungerade, der Länge, Zahl u. Zeitdauer nach, a) eig.: si toga dissidet impar, sich schief zieht, Hor.: stellarum numerus par an impar sit, nescitur, Cic.: par et impar ludere, Gerade u. Ungerade, Hor. u. Aug. b. Suet.: modi impares, Hexameter u. Pentameter, Ov.: clamor, Liv. — b) übtr., benevolentia, ungleiches, verschiedenes, Cic. — II) insbes., einem Andern den Kräften ꝛc. nach ungleich, nicht gewachsen, 1) eig.: ceteris major, tibi miles impar, Hor.: Threx impar munerario, Suet.: infelix puer atque impar congressus Achilli, Virg.: velut impar dolori, unterliegend, Suet.: impar honoribus, Suet. – mit *Abl. resp.*, impares numero, Tac.: omni parte virium impar, Liv.: nec facies impar nobilitate, Ov. – absol., quod juncta impari esset, einem nicht Ebenbürtigen, Liv. — 2) übtr., v. dem, worin man nicht gewachsen ist, ungleich, pugna, Virg.: certamen, Ov. – m. folg. *Infinit.*, tangi impar, nicht könnend ꝛc., Grat. Cyn. 61.

impărātio, ōnis, *f.* (imparatus), die Unbereitschaft = der Mangel an Verdauung, stomachi, Marc. Emp. 20.

impărātus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (in u. paratus), unvorbereitet, ungerüstet, nicht versehen mit ꝛc., verb. inermis atque imp., Caes.: incautus atque etiam imp., Caes.: imp. aggredior ad dicendum, Cic.: imp. quum a militibus, tum a pecunia, Cic.: omnibus rebus imparatissimus, Caes.

impărĭlis, e (in u. parilis), ungleich, Aur. Vict. Caes. 14. §. 9.

impărĭlĭtās, tātis, *f.* (imparilis), die Ungleichheit, Verschiedenheit, Gell. 14, 1, 22. – u. insbes. = *soloecismus*, Sinn. Capito b. Gell. 5, 20, 1.

impărĭtĕr, *Adv.* (impar), ungleich, Hor. AP. 75.

impartĭo, s. impertio.

impartĭor, s. impertio ☞.

impasco, ĕre (in u. pasco), an od. auf einem Orte weiden lassen, nur passiv impasci = an od. auf einem Orte weiden (v. Thieren), pecus impascitur locis, Col.: ac neque suem velimus impasci, darauf (auf der Wiese) weiden lassen, Col.

impassĭbĭlis, e (in u. passibilis) = ἀπαθής, empfindungslos, affectlos, leidenschaftslos, Eccl. – Dav. **impassĭbĭlĭtās**, tātis, *f.* = ἀπάθεια, die Empfindungs-, Affectlosigkeit, Leidenschaftslosigkeit, Hieron. Ep. 133, 3.

impastus, a, um (in u. pasco), ungefüttert, hungerig, leo, Virg.: volucres, Lucan.

impătĭbĭlis, s. impetibilis.

impătĭens, tis, *Adj.* m. *Superl.* (in u. patiens), das griech. ἀπαθής, I) ungern leidend, -erduldend, nicht geneigt zu leiden, -zu erdulden, ungeduldig, a) v. Pers., laborum, Ov.: vulneris, Virg.: irae, ungeduldig im Zorn, seines Zornes nicht Herr, Ov.: viri, voll Abneigung gegen, Ov.: solis, pulveris, tempestatum, Tac.: impatientissimus famis, Col. – mit folg. *Infinit.*, imp. cohibere furorem, Sil.: imp. nescire torum, Claud. — b) übtr., v. Lebl., cera imp. caloris, Ov.: navis imp. gubernaculi, Curt.: pisum impatientissimum frigorum, Pl. – absol., animus, ungeduldig im Zorn, seiner nicht Herr, Ov.: impatientissima sollicitudo, Gell. — II) empfindungslos, A) im Allg., Lact. 5, 22, 5. — B) philos. *t. t.* der Stoiker, empfindungslos, unanregbar = leidenschaftslos aus Grundsätzen, Sen. Ep. 9, 1.

impătĭentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (impatiens), mit Ungeduld, ungeduldig, unerträglich, Tac. u. Pl. Ep.

impătĭentĭa, ae, *f.* (impatiens), I) das Leiden-, Ertragen von etw. mit Ungeduld, die Ungeduld bei etwas, frigorum, Pl.: veneris, Apul.: retinere silentii impatientiam, noch immer nicht schweigen können, Tac. – absol., ad impatientiam dilabi, Tac. — II) die ἀπάθεια der Stoiker, die Empfindungslosigkeit, Unanregbarkeit, Leidenschaftslosigkeit, Sen. Ep. 9, 1.

impausābĭlis, e (in u. pauso) = ἀδιάλειπτος, unausgesetzt, ununterbrochen, Fulg. Myth. 1, 6. – Dav. **impausābĭlĭtĕr**, *Adv.* = ἀδιαλείπτως, unausgesetzt, ununterbrochen, Cael. Aur. Tard. 3, 2, 20.

impăvĭdē, *Adv.* (impavidus), unerschrocken, Liv. 30, 15, 8; 39, 50, 8.

impăvĭdus, a, um (in u. pavidus), unerschrocken, beherzt, vir, Hor.: pectora, Liv.: somnus, Sen.

impeccābĭlis, e (in u. pecco), fehlerfrei, sündenfrei, Gell. 17, 19 *extr.*

impeccantĭa, ae, *f.* (in u. peccantia), die Sündlosigkeit, Hieron. adv. Pelag. 3, 1, 4.

impĕdātĭo, ōnis, *f.* (impedo), die Bepfählung, das Stützen (der Weinstöcke) durch Pfähle, Col. 4, 13 *in.*

impĕdīco, āre (in u. pedica), verstricken, fangen, alqm cassibus, Amm. 30, 4, 18.

impĕdīmentum, i, *n.* (impedio), I) das wodurch man verwickelt oder zurückgehalten wird, schneller vorwärts zu kommen, das Hinderniß, a) eig.: cogita compeditos primo aegre ferre onera et impedimenta crurum, Sen. Tranqu. 10 *in.* — b) übtr.: impedimenta naturae diligentiā industriāque superare, Cic.: impedimentum alci facere od. inferre, Cic., od. afferre, Tac.: esse impedimenti loco oder impedimento, Caes. u. Cic. — II) insbes., im Plur. = das Gepäck eines Heeres od. einer reisenden Gesellschaft, sofern es den Zug aufhält, die Bagage, wozu auch Packknechte, Wagen u. Lastthiere gehören (während sarcina das Reisebündel, der Tornister der Reisenden u. Soldaten, dah. oft verb. impedimenta ac sarcinae), Caes. u. A.

impĕdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (in u. PED, ΠΕΔ, wov. auch ped-s [= pes], ποδ-ς [= πούς], πεδ-

άω), eig. mit Fußfesseln fesseln; dah. übh. I) **verwickeln, verstricken,** A) eig.: se in plagas, Plaut.: crura visceribus, Ov.: pisces reti, Plaut.: poet., orbes orbibus, verschlungene Kreise bilden, Virg. – insbes., eine Localität **unwegsam machen, verbauen,** saltum munitionibus, Liv.: ea quae plana sunt novo munimenti genere, Curt. — B) übtr.: 1) **verwickeln, verwirren,** se nuptiis, Ter.: te ipse impedies, Cic.: mentem dolore, Cic. — 2) **verhindern, hemmen, abhalten,** alqm, Cic.: rem, Cic.: solutio impeditur, die Zahlung stockt, Cic.: alqm ab alqa re, Cic.: mit *Abl.*, alqm fugā, Tac.: mit folg. *quo minus* u. Conjunctv., Cic.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Cic.: m. folg. *quin* u. Conjunctv., Cornif. rhet.: mit folg. *Infinit.*, Cic.: mit folg. *ad* u. Acc., quos (liberos) ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret, Caes.: ut nullius amicitiā ad pericula propulsanda impediremur, Cic.: m. *Dat.* = hinderlich seyn, Varr. LL. 9, 14. §. 20. Schol. Juven. 14, 49. — II) **umgeben, umwickeln,** alqm amplexu, Ov.: caput myrto, Hor.: crus pellibus, Hor.: equos frenis, den Zaum anlegen, Ov.: vitta impedit comas, Ov. – ☞ inque pediri = *impedirique*, Lucr. 3, 482 (484).

impĕdītĭo, ōnis, *f.* (impedio), die **Hinderung,** das **Hinderniß,** die **Hemmung,** das **Hemmniß,** Cic. u. A.

impĕdīto, āre (*Intens.* v. impedio), **verhindern,** Stat. Theb. 2, 590.

impĕdītŏr, tōris, *m.* (impedio), der **Verhinderer,** Augustin. CD. 10, 10.

impĕdītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. impedio), **gehindert, gehemmt,** I) eig.: A) (bes. als milit. *t. t.*) **durch Gepäck aufgehalten, = verhindert, schwer bepackt, noch unterm Gepäck, nicht zum Kampf gerüstet, noch nicht schlagfertig** (Ggstz. expeditus), miles, Caes. u. A.: agmen, Liv. u. A.: comitatus, schwerfälliges, Cic. — B) **verwickelt, mit Schwierigkeiten verbunden,** schwierig (Ggstz. expeditus), a) v. Local.: silva, unwegsam, schwer zugänglich, Caes.: itinera impeditissima, Caes.: saltus impeditior, Liv.: locus impeditissimus ad iter faciendum, Brut. in Cic. Ep. — b) v. der Lage = **mißlich,** tempora (Lage) rei publicae, Cic. — II) übtr., omnium impeditis animis, indem Aller Gemüther beschäftigt waren, Caes.: nec in bella gerentibus nec in impeditis (die nicht frei sind in ihren Bestrebungen), Cic.: impeditissimae orationes, sehr schwerfällige Reden, Tac. Dial. (vgl. Quint. 8, 6, 42).

impĕdo, āre (in u. pedo), **pfählen, durch Pfähle stützen,** vineam, Col. 4, 16, 2.

impello, pŭli, pulsum, ĕre (in u. pello), I) etwas od. an etwas **anschlagen, anstoßen,** januam digito, klopfen, Trabea com. fr.: chordas, schlagen, Ov.: sensus, Lucr.: maternas impulit aures luctus Aristaei, traf das Ohr, Virg. — II) **fortstoßen,** A) stoßend **in Bewegung setzen, antreiben, forttreiben,** 1) eig.: navem remis, Virg.: remos, Virg.: sues, hintreiben, Pl.: semen impellit urinam, treibt den Urin, Pl.: sagittam nervo, abdrücken, Ov.: impulsae segetes aquilonibus, hin u. her getrieben, Ov.: florem, Blüthe hervortreiben, Pl.: montem in latus, Virg.: alqm in fugam, Cic. — 2) übtr.: a) im Allg.: alqm quovis sermone, stören, Hor.: alqm in hunc casum, in dieses Unglück stürzen, Cic. — b) insbes., Jmd. zu etwas **antreiben, bewegen, verleiten, bringen, reizen,** alqm ad scelus, ad bellum, ad artem, Cic.: alqm in fraudem, in sermonem, in spem, Cic.: alqm, ut etc., Cic. u. A.: mit folg. *Infinit.*, Liv. u. A.: bl. alqm, Cic. u. A.: so auch impulsus irā, aus Zorn, Caes.: impulsus occasione, Caes.: absol., Cic. u. A. — B) prägn., einer Person od. Sache einen solchen **Stoß geben, daß sie zu Falle kommt = ihr den letzten Stoß geben, sie über den Haufen werfen, umstoßen, zu Falle bringen** (vgl. Korte zu Lucan. 1, 149), 1) eig.: ilicem, Lucan.: hostes, gänzlich zum Weichen bringen, Liv.: u. so aciem, Liv. u. Lucan. — 2) übtr.: alqm praecipitantem, einem Stürzenden noch einen Stoß geben (= einen Unglücklichen noch unglücklicher machen), Cic.; vgl. qui, ut me paulum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut etc., Cic.: animum labantem, Virg.: alqm ruentem, den schon Fallenden zum Sturz bringen, Tac. – bellum, dem Ende nahe bringen, Lucan.: mores, den letzten Stoß geben = zu Grunde richten, Pl.

impendĕo, ēre (in u. pendeo), **herein-, herüberhangen,** I) eig.: cervicibus, über dem Nacken, Cic.: super tegulas, Plaut.: saxum impendēre Tantalo, Cic.: montes impendentes, Cic.: arbor in aedes impendet, JCt. — II) übtr., **gleichs. über Jmds. Haupte schweben = nahe bevorstehen, nahe seyn,** in me terrores impendent, Cic.: omnibus terror impendet, Cic.: m. folg. *Acc.*, te impendent mala, Ter.: absol., impendet scelus, Cic.: ventus, Virg.

impendĭa, ae, *f.* = impendium, Gruter. Inscr. 62, 8; 871, 8.

impendĭō, *Adv.* (impendium), **reichlich,** a) bei Comparativen = *multo*, **bedeutend, bei weitem,** impendio magis, bei weitem mehr, Ter. u. Cic.: impendio minus, Plaut.: impendio venustius, Gell. — b) bei Verben = **sehr,** excusare, Apul.

impendĭōsus, a, um (impendium), **viel Aufwand machend,** Plaut. Bacch. 3, 2, 12 (396).

impendĭum, ĭi, *n.* (impendo), der **Aufwand = die Unkosten, die Kosten,** I) im Allg.: A) eig.: quaestum sibi instituit sine impendio, Cic.: impendio publico, auf Unkosten des Staats, Liv.: requirere impendia, quae maxima fecit (verursacht hat), Pl. Ep.: reposcere rationem impendiorum, quae in educationem contulerit, Quint. — B) übtr.: 1) **die Aufopferung, der Aufwand an Arbeit** ꝛc., operae, Pl.: nulla fodiendi impendia, Pl. — 2) **die Unkosten = Einbuße, Verlust, Schaden,** tantulo impendio ingens victoria stetit, so wenig kostete, Curt.: parvo impendio, Curt.: ovium boumque impendio, mit Verlust, Pl.: probitatis impendio, auf Unkosten der ꝛc., Quint. — II) insbes., die für ein Darlehn aufzuwendenden Unkosten = **die Zinsen, Interessen,** Cic. Att. 6, 1, 4: übtr., Cic. Brut. 4, 16: magni impendia mundi, Tribut, Stat. Silv. 3, 3, 88.

impendo, pendi, pensum, ĕre (in u. pendo), **aufwenden, verwenden,** I) eig.: pecuniam in alqam rem, Cic.: pecuniam in alqa re, JCt.: HS octogies pro introitu novi sacerdotii, Suet.: sumptum, Cic. — II) übtr.: operam, laborem, curam, Cic.: vitam usui alcjs, Tac.: vitam vero, Juven.: studia erudiendis juvenibus, Quint.

impĕnĕtrābĭlis, e (in u. penetrabilis), I) **undurchdringlich,** Liv. u. Pl. — II) übtr., **unüberwindlich, unbezwinglich,** Sen. u. Tac.

impensa, ae, *f.* (impensus, a, um v. impendo), der **Aufwand, die Kosten,** I) eig. u. übtr.: A) eig.: quia impensa pecuniae facienda erat, Liv.: impensam facere in alqd, Kosten auf etwas

wenden, Cic.: verb. impensam ac sumptum facere in alqd, Varr.: impensam imponere alci rei, Liv.: impensam praestare alci, Liv.: impensae parcere, Liv.: impensā alcjs, auf Jmds. Kosten, Pl. u. Suet.: nullā impensā, ohne Kosten, Cic.: sine publica impensa, ohne Kosten des Staates (so daß der Staat nichts bezahlt), Liv. — B) übtr., der **Aufwand**, die **Verwendung** einer Sache übh. zu irgend einem Zweck, cruoris sui, Aufopferung, Ov.: officiorum, Liv.: operum, der Mühe, Virg.: impensis meis, auf Kosten meines Rufes (guten Namens), Nep. Phoc. 1, 4. — II) meton., der **Aufwand an Dingen**, die man zu etwas braucht, die **Zuthaten, Ingredienzen**, sacrificii, Petr.: zu einer Speise, oft bei Apic.

impensē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (1. impensus), I) **mit Kosten, kostspielig, theuer**, impensius unge caules, Pers.: bibliothecas impensissime reparare, Suet. — II) übtr., **angelegentlich, dringend**, cupere, Ter.: impensius orare, Liv.: nunc eo facio id (= *eum tibi commendo*) impensius, Cic.: impense milites retinere, mit Strenge, Liv.

impensĭo, ōnis, *f.* (impendo), die **Aufwendung**, der **Aufwand**, Plur. (als Erklärung vom Plur. sumptus), Pompej. gramm. comment. art. Donat. 27. §. 2. p. 361 *ed. Lindem.*

1. **impensus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. impendo), **reichlich verwendet**, I) eig., v. Preis, **theuer, hoch**, impenso pretio, Cic. u. A.: u. so bl. impenso, Hor. Sat. 2, 3, 245. – injurias atrociores impensiore damno (Geldbuße, Strafe) vindicare, Gell. 20, 1, 32. — II) übtr.: A) **den Kosten nach theuer, kostspielig**, ingrato homine nihil impensius est, Plaut. Bacch. 3, 2, 10 (394). — B) **dem Grade nach bedeutend, groß, heftig**, voluntas, Neigung, Liv.: cura impensior, Ov. u. Tac.: impensissimae preces, sehr angelegentliche, Suet.

2. **impensŭs**, ūs, *m.* (impendo), der **Aufwand**, Symm. Ep. 1, 5.

impĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (impero), **gebieterisch**, Cato bei Charis. p. 202, 11 *ed. Keil.* (p. 181 P. imperiabiliter).

impĕrātīvē, *Adv.* (imperativus), **befehlend**, Ulp. regul. tit. 24. §. 1.

impĕrātīvus, a, um (impero), I) **befehlend**, modus, Gramm. — II) passiv = **anbefohlen**, feriae, von den Behörden angeordnete, außerordentliche, Macr. Sat. 1, 16. §. 5 *sq.*

impĕrātŏr, tōris, *m.* (impero), jeder **Befehlshaber, Vorgesetzte, Gebieter**, I) eig.: A) im Allg.: imp. histricus, Director der Schauspieler, Plaut.: populus est imp. omnium gentium, Cic.: vitae, Sall. — B) insbes., der **oberste Befehlshaber** beim Heere, der **Feldherr**, griech. στρατηγός, Caes., Cic. u. A. – dah. ein Ehrentitel, den ein Feldherr nach einem ansehnlichen Siege vom Heere und Senate erhielt, Caes., Cic. u. A.: als Titel dem Namen gew. nachgesetzt, Cn. Pompejo Cn. F. Magno Imperatori, Cic. Fam. 5, 7. — II) übtr.: A) Beiname des Jupiter, Cic. Verr. 4, 58, 129. — B) der Sieger im Schachspiel, Vopisc. Proc. 13. — C) seit Cäsar (s. Suet. Caes. 76) ein Titel der Herrscher u. dem Namen gew. vorgesetzt (vgl. *no.* I, B), der **Herrscher**, Imp. Augustus, Suet. – dann absol. = röm. **Kaiser**, Suet. u. Pl.: scenicus (auf der Bühne auftretender), von Nero, Pl. Pan.

impĕrātōrĭē, *Adv.* (imperatorius), **feldherrlich, wie ein Feldherr**, Treb. Poll. Claud. 6.

impĕrātōrĭus, a, um (imperator), I) **feldherrlich**, jus, laus, labor, Cic.: navis, **Admiralsschiff**, Pl. — II) **kaiserlich**, Tac. u. Suet.

impĕrātrix, trīcis, *f.* (imperator), die **Gebieterin**, Cic.: Italia, Pl.

impĕrātum, i, *n.* s. impero *no.* I, α.

impĕrātŭs, Abl. ū, *m.* (impero), der **Befehl**, die **Ordre**, Amm. 31, 7, 4.

imperceptus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (in u. percipio), **nicht erkannt, unerkannt**, Ov. Met. 9, 711. – minora majoribus imperceptiora sunt, unkenntlicher, unbegreiflicher, Gell. 14, 1, 24.

imperco, ĕre (in u. parco), **schonen**, impercitae huic impercito, Plaut. Cas. 4, 4, 12 (690). – absol., imperce (schone dich), quaeso, Plaut. Amph. 1, 3, 2 (500).

impercussus, a, um (in u. percutio), **nicht angestoßen**, impercussos nocte movere pedes, geräuschlos, Ov. Am. 3, 1, 52.

imperdĭtus, a, um (in u. perdo), **nicht zu Grunde gerichtet, nicht getödtet**, Virg. u. A.

imperfectē, *Adv.* (imperfectus), **unvollkommen, unvollständig**, Gell. 2, 8 *in.*

imperfectĭo, ōnis, *f.* (imperfectus), die **Unvollkommenheit, Unvollständigkeit**, Augustin. de gen. ad lit. 1, 4.

imperfectus, a, um (in u. perficio), **unvollendet, unvollständig, unvollkommen**, pons, Caes.: infans adhuc imp., Ov.: cibus, unverdaute, Juven.: verba, Ov.: sermo, Quint.: alqd (librum, opus) imperfectum relinquere, Suet.: pars imperfecta manebat, Virg. – *neutr.* subst., imperfecto nec absoluto simile pulchrum esse nihil potest, Cic.: Plur., imperfecta loqui, gebrochen reden, Pl. – *Compar.*, insuavius hoc imperfectiusque est, Gell. 1, 7, 20.

imperfossus, a, um (in u. perfodio), **undurchbohrt, undurchstochen**, ab omni ictu, Ov. Met. 12, 496.

imperfundĭēs, ēi, *f.* (in u. perfundo), der **Unflath**, die **Unreinigkeit**, Lucil. Sat. 26, 69.

impĕrĭābĭlĭtĕr, *Adv.* s. imperabiliter.

impĕrĭālis, e (imperium), **kaiserlich, Kaiser-**. statuta, JCt.: ornamenta, Capitol.: molestia, Aur. Vict.

impĕrĭālĭtĕr, *Adv.* (imperialis), **kaiserlich**, Cod. Just. 6, 51, 1 *extr.*

impĕrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (imperiosus), **gebieterisch, herrisch, tyrannisch**, non severe neque imp. praecipere, Gell. 2, 29, 1: ‚imperabiliter' pro nimis imperiose, Charis. p. 202, 11 *ed. Keil.* (p. 181 P.): alqm propter perfidiam interimere paene imperiosius quam humanius, Varr. bei Non. p. 287, 20.

impĕrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (imperium), I) **herrschend, gebietend, mächtig**, populus, Cic.: dictatura, Liv.: sui, Pl., u. sibi, Hor., über sich: virga, die Fasces, Ov. — II) im übeln Sinne, **gebieterisch, herrisch, tyrannisch**, philosophus, Cic.: familia imperiosissima, Liv.: übtr., imperiosius aequor, Hor.: carmina, Zauberformeln, Lucan.: cupiditas, Cic.

impĕrītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (imperitus), **ungeschickt, einfältig**, Cic. u. A.

impĕrītĭa, ae, *f.* (imperitus), die **Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit**, Sall. u. A.: mit folg. *Genit. obj.*, verborum, Gell. praef. 12.

impĕrīto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. impero), I) *tr.* **befehlen**, m. folg. *ne* u. Conjunctv., Plaut. Capt. 2, 1, 47 (244). — II) *intr.* **zu befeh-**

len haben über ꝛc., befehlen, beherrschen, commandiren, oppido, Liv.: legionibus, Hor.

imperītus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. peritus), in etw. unerfahren, ohne Erfahrung, einer Sache unkundig, α) m. *Genit.*: juris civilis non imperitus, Cic.: homo imperitus morum, ohne Lebenserfahrung, eben nicht weltklug, Cic.: homines nostrae consuetudinis imperiti, Caes. – subst., imperitus dicendi ignarusque, Cic. — β) m. *in* u. Abl.: in his (doctrinis) non imperitus, Vitr.: in verbis adeo imperitus, Quint. — γ) absol.: homines imperiti, Cic.: medicus imperitus, ein Pfuscher, Cels.: ingenium imperitum, Plaut.: initium imperitum, Quint. – v. Pers. oft substv., callidum imperitum fraudasse dicitur, Cic.: bes. im Plur., Cic. u. A.; Ggstz. prudentes, Sall.

imperĭum, ĭi, *n.* (impero), I) der Befehl, A) im Allg.: Jovis, Virg.: imperium accipere, Befehl bekommen, Liv.: imperium exsequi, vollziehen, Ter.: imperiis patris obedientem esse, Plaut. — B) insbes., die Verordnung des Arztes, Pl. Pan. 22, 3. — II) die Macht zu befehlen, Gewalt der Eltern, der Herrschaft über das Gesinde ꝛc., A) im Allg.: domesticum, Cic.: summa imperii custodiae, Oberbefehlshaberamt über die Gefängnisse, Nep.: esse sub imperio matris, Ter.: jussa deûm imperiis egere suis, Virg.: imperium habere in alqm, Ter.: est mihi imperium in re, Plaut.: übtr., terra numquam recusat imperium (agricolae), Cic.: pro imperio, vermöge der Macht zu befehlen, als Gebieter, gebieterisch, Ter. u. Liv. — B) insbes.: 1) die (höchste) Gewalt, a) in einer Stadt, im Staate od. Lande, das Regiment, die Regierung, die Herrschaft, Oberherrschaft, acerbitas imperii, Nep.: provinciae, Caes.: imperio ejus, unter seiner Regierung, Liv.: regere urbem imperio, als König, Liv.: cadere sub populi Rom. imperium, Cic.: sub populi Rom. imperium redigere, Caes.: de imperio decertare od. dimicare, Cic. — b) von einer einzelnen Ehrenstelle, die zu befehlen hat, wie des Consuls, Statthalters, Cic.: dah. im Plur. imperia, Befehlshaberstellen, Ehrenstellen in der Provinz (Ggstz. magistratus, d. i. in der Stadt), Suet.: so auch extraordinaria, Suet. (vgl. Bremi zu Suet. Caes. 54): in imperio esse, eine Ehrenstelle bekleiden, Cic., verschieden von cum imperio esse, unumschränkte Gewalt haben, Cic. — u. c) von der kaiserl. Regierung, imperium recipere, deponere, Suet. — 2) die Gewalt über das Heer, das Commando, summum imperium, der Oberbefehl, Cic.: so auch summa imperii, Caes. u. Nep.: maritimum, Oberbefehl zur See, Cic. u. Nep.: imperia magistratusque, Würden im Kriege u. Frieden, Nep.: duo imperia, einzelne militärische Würden, Liv. – ironisch, imperium judiciorum tenere velle, in ihnen commandiren, nach Willkühr schalten wollen, Cic. Verr. 2, 31, 77. — C) meton.: 1) der Befehlende, im Plur. imperia, a) (wie ἀρχαί) = obrigkeitliche Behörden, Beamte, Caes. BC. 3, 32, 4. — b) = Oberbefehlshaber, Feldherren, Cic. u. A.: u. übh. = commandirende Officiere, Befehlshaber, Caes. — 2) der Befehligte, Regierte: a) ein großes unter einem Souverain stehendes Reich, wie das römische, der röm. Staat, finium imperii nostri propagatio, Cic.: immensum imperii corpus, Tac.: adjectis Britannis imperio, Hor. — dah. b) das Reich, der Staat = die Unterthanen, Pl. NH. praef. §. 2. Pl. Pan. 10, 5.

imperjūrātus, a, um (in u. perjuro), bei dem man keinen Meineid schwört od. zu schwören wagt, aquae, vom Styx, Ov. Ib. 78.

impermissus, a, um (in u. permitto), unerlaubt, Hor. Od. 3, 6, 27.

impermixtus (impermistus), a, um (in u. permisceo), unvermischt, Lucil. Sat. fr. inc. 86.

impĕro, āvi, ātum, āre (in u. paro), anbefehlen, befehlen, gebieten, I) im Allg.: α) m. *Acc.*: quae imperarentur facere dixerunt, Caes.: alci nuptias locupletis propinquae, Quint.: imperata impensa, Quint. – *Partic.* substv., imperatum, i, *n.* das Befohlene, die Ordre, imperatum facere, Caes.: ad imperatum non venire, Caes. — β) m. folg. *Infinit.*, animo otioso esse, Ter.: sibi omnia assentari, Ter. – u. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, bes. *Infinit. Pass.*, Lucr., Cic. u. A. — γ) m. folg. Relativsatz, quod faciam impera, Ter. — δ) m. folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. u. A.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Ter. u. Caes.: m. bl. Conjunctv., alant imperat classem, Ov. — ε) m. bl. *Dat.*, Plaut. — ζ) absol.: omnia faciam, impera, Ter. — II) insbes.: A) über Jmd. gebieten, herrschen, Jmd. befehligen (Ggstz. alci parēre, obedire, servire), 1) eig.: liberis suis, Ter.: gentibus, Nep.: illo imperante, unter seinem Oberbefehl, Nep.: recusabas imperare, zu regieren, Kaiser zu seyn, Pl. Pan. – vocari ad imperandum, zum Commando, zur Ordre, Sall.: ebenso adesse ad imperandum, Cic. – bildl., sibi, Cic.: cupiditatibus, Cic.: irae, bezähmen, Ov.: animo (suo), sich überwinden, Liv.: quum, ut ea solveret, sibi imperare non posset, es nicht über sich gewinnen, Cael. in Cic. Ep.: tamquam nescias, cui imperem, über wen ich verfüge, Sen. — 2) übtr.: a) zu viel zumuthen, Gewalt anthun, voci suae, Pl. Ep.: patrimonio, Sen. — b) vom Landbau, bearbeiten, agris, Sen.: arvis, Virg.: vitibus, Col. — B) eine Leistung anordnen, anbefehlen, 1) als *t. t.* des Privatlebens: imp. coenam, Cic.: u. so non domi imperaram, hatte zu Hause keine Befehle (wegen des Essens) gegeben, Cic. — 2) als public. u. milit. *t. t.*, eine Leistung, Lieferung anbefehlen, zu stellen od. zu liefern auflegen, frumentum sibi in cellam, Cic.: pecunias privatis, Nep.: naves civitatibus, Nep.: u. so equites, obsides civitatibus, Caes.: u. bl. obsides, Cic.: arma, Caes.: milites, Caes. — C) v. Aerzten, verordnen, alqd, Sen.: v. den Hebammen, Ter. — D) als public. *t. t.*, die Bürger zu den Comitia centuriata beordern, rufen, exercitum (das Volk), Varr. LL. 6, 9. §. 88. Gell. 15, 27 *extr.*: u. so scherzh. Plaut. Capt. 1, 2, 52 (155) u. (im Doppelsinn) Plaut. Cist. 1, 1, 60. — E) als gramm. *t. t.*, imperandi modus, der Imperativ, Mart. Cap.: imperandi declinatus, die Abänderung des Imperativs, Varr. LL. – ☞ Archaist. Form imperassit = *imperaverit*, Cic. Legg. 3, 5, 6.

imperpĕtŭus, a, um (in u. perpetuus), nicht beständig, Sen. Ep. 72, 9.

impersōnālis, e (in u. personalis), unpersönlich, verba, Gramm.

impersōnālĭtĕr, *Adv.* (impersonalis), nicht persönlich, ohne Benennung der Person, Florent. Dig. 45, 3, 15. – als gramm. *t. t.* = unpersönlich, Macr. de diff. 20. §. 3.

impersōnātīvus, i, *m.* [*sc.* modus] (in u. persona), der unpersönliche Modus, d. i. der Infinitiv, Diom. p. 331 P.

imperspĭcābĭlis, e (in u. perspicabilis), **undurchschaulich**, majestas, Cassiod. de anim. 3.

imperspĭcŭus, a, um (in u. perspicuus), **undurchschaubar, dunkel**, judicum ingenia, Pl. Ep. 1, 20. §. 17.

imperterrĭtus, a, um (in u. perterreo), **unerschrocken**, Virg. u. Sil.; vgl. Quint. 1, 5, 65.

impertĭlis, e (in u. partilis), **untheilbar**, Augustin. de Mus. 6 *c. ult.*

impertĭnens, tis (in u. pertineo), **nicht dazu gehörig**, Mart. Cap. 1. §. 43.

impertĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (in u. partio), Jmdm. von etwas **sein Theil geben, mittheilen, ihm etwas zutheilen, als Antheil zukommen lassen, schenken, widmen** (vgl. Stürenb. zu Cic. Arch. 5, 10. p. 68 *ed.* 1.), *α*) *alci* de *alqa re* od. *alci alqd*, zB. indigentibus de re familiari, Cic. – alci civitatem, Cic.: alci multam salutem, **herzlich grüßen lassen**, Cic.: partem oneris alci, Cic.: tempus cogitationi, Cic.: dolorem suum alci, Cic.: se talem alci, erweisen, Cic.: laudem alci, Cic.: unum diem alci, Cic. — *β*) *alqm alqā re*, zB. alqm osculo, Suet.: alqm nuncio, bekannt machen, Plaut.: alqm plurimā salute, **herzlich grüßen**, Ter.; u. so absol., vicinos impertio, mache ich meinen Gruß, Plaut. – Passiv, doctrinis quibus aetas puerilis impertiri debet, bekannt gemacht werden, Nep.: nullo honore impertitus = *donatus*, Suet. – ☞ *Infinit. depon.*, heram hoc malo impertiri (dieses U. mitzutheilen), Ter. Ad. 3, 2, 22 (320).

impertītĭo, ōnis, *f.* (impertio), die **Mittheilung**, Arnob. 2. *no.* 3.

imperturbābĭlis, e (in u. perturbo), **ungestört**, Augustin. Confess. 2, 10 u. 4, 11.

imperturbātĭo, ōnis, *f.* (in u. perturbatio), die **Ungestörtheit, Gelassenheit**, als Uebersetzung von *ἀπάθεια*, Hieron. Ep. 133, 3.

imperturbātus, a, um (in u. perturbo), **ungestört, ungetrübt**, os, Ov. Ib. 558: imperturbata publicis occupationibus quies, Sen. Ep. 73, 10.

impervĭus, a, um (in u. pervius), **unwegsam, nicht durchgänglich, nicht zu passiren**, amnis, Ov.: iter, Tac.: lapis ignibus impervius, feuerfester, Tac.

impes, pĕtis, *m.* (in u. peto, wie praepes v. prae u. peto) = impetus, I) die **Heftigkeit**, der **heftige Trieb** sich vorwärts zu bewegen, impete vasto ferri, Ov.: capere impetis auctum, Lucr. — II) die **Größe, große Masse** (eines Körpers), Lucr. 5, 910 (913).

impĕtĭbĭlis (impătĭbĭlis), e (in u. patibilis), I) passiv = **unleidlich, unerträglich** (Ggsz. patibilis, tolerabilis), dolor, Cic.: cruciatus, Pl.: imp. est chamaeleon coraci, Solin.: impetibile est m. folg. *Infinit.*, Symm. — II) activ = **unempfindlich, empfindungslos**, Lact. 2, 8, 38; 7, 20, 7.

impĕtīgĭnōsus, a, um (impetigo), **räudig**, Ulp. Dig. 21, 1, 6.

impĕtīgo, gĭnis, *f.* (impeto), die **Räude**, Cels., Col. u. Pl.

impĕto, ĕre (in u. peto), I) **auf Jmd. losgehen, ihn anfallen**, alqm, Varr. u. A. — II) übtr., **Jmd. beschuldigen**, alqm edacitatis, Sidon. Ep. 7, 9 *in.*

impĕtrābĭlis, e (impetro), I) passiv = **leicht erlangbar, erreichbar**, venia, Liv.: Junoni votum facere impetrabile, Prop. — II) activ = **leicht erlangend, -auswirkend, -durchsetzend, -ausrichtend**, non potuit venire orator magis ad me imp., Plaut.: impetrabilior qui vivat nullus est, Plaut.: m. *Genit.*, efficaciae impetrabilis rex, in Durchführung seiner Unternehmungen glücklich, Amm. – übtr., dies, ein ersprießlicher (an dem mein Wunsch erfüllt worden), Plaut. – Dav. **impĕtrābĭlĭus**, *Adv.* im *Compar.*, **erreichbarer**, Symm. or. pr. patr. 4.

impĕtrātĭo, ōnis, *f.* (impetro), die **Erlangung, Auswirkung**, Cod. Just. 2, 58, 2. Cod. Theod. 11, 22, 4. – im Plur. b. Cic. Att. 11, 22, 1.

impĕtrātīvus, a, um (impetro), **zur Erlangung geeignet, erlangt**, augurium, Serv. Virg. Aen. 6, 190.

impĕtrātŏr, tōris, *m.* (impetro), der **Erlanger, Auswirker**, Cod. Theod. 12, 6, 3.

impĕtrĭo, īvi, ītum, īre (*Desid.* v. impetro), **gute Anzeichen zu erlangen suchen durch Hülfe der Weissagevögel od. Opferthiere**, Cic.: impetritum est, es ist so gut wie erlangt, die Auspicien geben gute Anzeige, Plaut. – *Partic.* subst., impetritum, i, *n.* die Anzeige durch die Opfer oder Vögel, Val. Max. 1, 1, 1.

impĕtro, āvi, ātum, āre (in u. patro), I) **zu Stande bringen, ausführen, zuwege bringen**, incipere multo facilius est, quam impetrare, Plaut.: fulmina, Blitze herbeileiten durch Opfer u. Gebete, Pl. — II) insbes., etwas, wonach man gestrebt hat, **erlangen, auswirken, durchsetzen, es dahin bringen**, honor dignitate impetratus, Cic.: optatum, den Wunsch erhalten, Cic.: ab animo, übers Herz bringen, Liv. – bes. durch Bitten, Vorstellungen, alci civitatem, Cic.: veniam, Tac.: aures (Gehör) alci, Quint.: ab alqo, ut etc., Cic.: impetrato (nachdem durchgesetzt worden war), ut manerent, Liv.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Val. Max.: übtr., a solo impetrare, ut alienas arbores alat, Pl. – ☞ Alter *Infinit. Fut. act.* impetrassere, Plaut. Aul. 4, 7, 6 (688) u. a.

impĕtŭōsē, *Adv.* (impetuosus), **ungestüm**, Pseudo-Messala Corv. de progen. August. 5.

impĕtŭōsus, a, um (impetus), **ungestüm, heftig**, Epit. Iliad. 919; vgl. Excerpt. ex Vet. Lex. Graecol. p. 323, 47.

impĕtŭs, ūs, *m.* (impes), das **Vorwärtsdrängen, die vorwärtsdrängende od. -schießende Bewegung**, I) im Allg.: 1) eig.: animalia quaedam impetum habent, incedunt, transeunt, können sich frei vorwärts-, fortbewegen, Sen.: cursum habent quaedam (signa, Statuen) et impetum (haben eine laufende u. vorwärtsstrebende Stellung), sedent alia vel incumbunt, Quint. — 2) übtr.: a) der rasche Lauf eines Fahrzeugs, der Schuß u. dgl., natantis impetus trabis, Catull.: quinqueremis praelata impetu, im Schusse vorbeifahrend, vorbeischießend, Liv. — b) der **Umschwung eines Himmelskörpers**, ingens coeli imp., Lucr.: impetum coeli admirabili cum celeritate moveri, Cic.: poet., quieti corpus nocturno impetu dedi, im Umschwung der Nacht, Att. tr. fr. — c) der **Druck** einer Last nach unten, die **Schwere**, magnum impetum habere, Vitr.: gravescit impetus, Lucr.

II) insbes., das **Ansetzen, der Anlauf, Aufschwung**, A) eig.: 1) übh., beim Steigen, Trinken ꝛc., tum rursus impetu capto (angesetzt, ausgeholt) enituntur, Liv.: uno impetu (auf einen Ansatz, -Zug) epotare, Pl. — 2) = *ὁρμή*, der **Anlauf, das Andrängen, Anrennen, Anprallen, der Angriff, Anfall**, auf eine Person ꝛc., multitudo terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu, Sall.: ut eorum iratos animos atque horribiles impetus deprecetur, Cic.: in Pompejum impetum fa-

cere, den P. anfallen, Cic. – als milit. *t. t.*, ad primum impetum, Liv.: primo impetu pulsi, Caes.: quum primus secundusque impetus retudisset inferentem se ferociter hostem, Liv.: impetum facere in alqm, Caes. u. A., in agros, Liv.: in alqm impetum dare, Liv.: impetum sustinere, ferre, Caes.: ubi in omnes partes nequiquam impetus capti, jeder Anlauf fehl schlug, Liv. — 3) übtr., v. Lebl. = a) der gewaltige **Andrang**, die **Gewalt**, der **Ungestüm**, v. Flüssen, fluminis, Curt.: adversi fluminis (Ggstz. tranquillitas), Liv.: magno impetu erumpentes fluvii, Sen.; vgl. Burmann zu Phaedr. 3. prol. 59. – vom Meere, in magno impetu maris atque aperto, Caes. – v. Winden, tantos impetus ventorum (Stürme) sustineri, Caes. – vom Feuer, impetus ignis, die Gewalt des F., Lucr. — b) als medic. *t. t.*, impetus febris, der Paroxysmus, Cels.: podagrae, Anfall des P., Pl.: sanguinis, Blutsturz, Aur. Vict. – pituitae in facie, Ausschlag, Pl.: oculorum, entzündlicher Augenfluß, Pl.

B) bildl.: 1) der **Schwung** des Geistes, der **Aufschwung**, velut repetito spatio sumere impetum, Pl. Ep.: resumere impetum fractum omissumque, Pl. Ep.: ut aliter in ea (oratione) nec impetus (Schwung) ullus nec vis esse possit, Cic. – impetus divinus, göttliche Eingebung, Begeisterung, Enthusiasmus, Cic.: u. so impetus sacer, Ov.: u. calorem et impetum sequentes, Quint. — 2) (wie ὁρμή) der **Drang**, **Trieb**, a) das **drängende Verlangen**, die **Neigung**, animi, Cic.: dicendi, Cic.: imperii delendi, Cic.: impetus est m. folg. *Infinit.*, ich habe Neigung, -Lust, trage Verlangen zu rc., Ov. (vgl. Ruhnken zu Ov. Her. 4, 38). — b) v. der heftigen Affection des Willens = der **rasche Entschluß**, impetum capere alcjs rei, den raschen E., schnell den E. fassen zu rc., occidendi regis, Curt.: moriendi, Suet.: expeditionis Germanicae, Suet. Vgl. Mützell zu Curt. 5, 12, 1. — 3) der **Ungestüm** im Reden u. Handeln, C. Gracchi, Tac. Dial.: multitudinis, der U., die Wuth des Pöbels, Justin.: impetu magis, quam consilio, Liv.: impetu potius bella quam perseverantiā gerere, Tac. – übtr., impetus belli, der Ungestüm, Sturm des Krieges, Cic.: animus revolvens iras, etiamsi impetus offensionis languerat, selbst wenn die Aufwallung des gekränkten Gemüthes vorüber war, Tac.

impexus, a, um (in u. pecto), I) **ungekämmt**, Virg. u. A. — II) übtr. = **ungeschmückt**, **rauh**, antiquitas, Tac. Dial. 20, 3.

impĭāmentum, i, *n.* (impio), die **Entweihung**, altaris, Cypr. Ep. 63.

impĭco, (āvi), ātum, āre (in u. pico), **verpichen**, amphoram diligenter, Col.: umbilicum, Gargil. Mart.: pediculos uvarum durā pice, Col.

impĭē, *Adv.* (impius), **gottlos**, **pflichtvergessen**, Cic. u. A. – *Superl.* impiissime, Salvian.

impĭĕtās, tātis, *f.* (impius), die **Gottlosigkeit**, **Ruchlosigkeit**, **Pflichtvergessenheit**, Cic. u. A.: in principem, Majestätsverbrechen, Tac.

impĭgens, tis (in u. piget), **unverdrossen** = **unaufhörlich**, Cael. Aur. Acut. 3, 11, 102.

impĭgĕr, gra, grum (in u. piger), **nicht träge**, **unverdrossen**, **rastlos**, in scribendo, Cic.: ad labores belli, Cic.: in itineribus, Cic.: manu, Tac. – equus, Hor.: ingenium, Sall.: ob militiam impigram, Liv. – mit folg. *Genit. resp.*, militiae, Tac.: m. folg. *Genit. part.*, impiger fluminum Rhodanus, der schnellste, Flor.: m. folg. *Infinit.*, Hor. – Dav. *Adv.* **impĭgrē**, Sall. u. A.

impĭgrĭtās, tātis, *f.* (impiger), die **Unverdrossenheit**, Cic. Rep. 3, 28, 30.

impĭgrĭtĭa, ae, *f.* (impiger), die **Unverdrossenheit**, Non. 125, 20.

impingo, pēgi, pactum, ĕre (in u. pango), etwas od. mit etwas **an** od. **gegen** etwas **stoßen**, **-schlagen**, **-werfen**, I) eig.: pugnum in os, Plaut.: caput parieti, Pl. Ep.: lapidem alci, Phaedr.: fustem alci, Cael. in Cic. Ep.: litoribus impactus, Tac.: alci crassas compedes, anlegen, Plaut.: laqueum, umwerfen, Sen.: calcem Graeculis, einen Tritt mit der Ferse geben = ihnen den Abschied geben, Petr. 46, 5. – navem, anstoßen mit rc., Quint.: u. so clitellas, Hor.: se, Sen., u. ohne se, Lact., an etwas sich stoßen, anstoßen. — II) übtr.: A) Jmdm. etwas **aufnöthigen**, **aufdringen**, alci calicem mulsi, in die Hand drücken, aufdringen, Cic.: alci epistolam, epistolam ingentem, über den Hals schicken, Cic. u. Sen.: alci Ovidium suum, seinen Ov. auf den Hals schicken (einen Vers des Ov. vorhalten), Sen. – übtr., alci dicam, einen Proceß an den Hals werfen, Ter.: beneficium, Sen. — B) Jmd. wohin **treiben**, **-jagen**, agmina muris, Virg.: hostes in vallum, Tac.: alqm in litem, Sen.: in arma, Lucan.: impingi Flavianis, auf die Fl. (als Feinde) stoßen, -gerathen, Tac.: egestas Catilinam patriae impegit, dem Vaterlande auf den Hals geschickt, Flor.

impinguo, (āvi), ātum, āre (in u. pinguis), I) *tr.* **fett machen**, Eccl. — II) *intr.* **fett werden**, Apic. 8, 7.

impĭo, āvi, ātum, āre (impius), **moralisch beflecken**, se, sündigen, Plaut.: oculos, Pacat.: cor, Prud.

impĭus, a, um (in u. pius), **gottlos**, **pflichtvergessen**, **gewissenlos**, **frevelnd**, **verrucht**, I) eig.: civis, Cic.: erga parentes, Suet.: poenae in impios, Cic.: Fama, Virg.: secula, Virg.: impios deos invocare, die (dem Fürsten) verderblichen Götter anflehen (bei Zaubereien), Tac. — II) übtr.: a) v. dem, was von Gottlosen rc. geschieht u. dgl., auch wir **gottlos**, **verrucht**, bellum, Cic. u. A., od. arma, Virg., gegen Recht u. Brauch geführt (wie gegen das Vaterland rc.): ensis, Ov.: facta, Ov.: verba in deos, Tibull.: venenum, verderbliches, Ov.: tura, bei Freveln verbraucht, Ov.: Tartara, wo die Gottlosen wohnen, Virg. – *Superl.* impiissimus erst bei JCt. u. Auson. — b) von dem, was nicht so beschaffen ist, wie es seyn soll = **gottlos**, **verflucht**, habitatio, Plaut.: poëta, carmen, nichtswürdig, schlecht, Catull. – herba impia, vermuthl. „französisches Ruhrkraut" (*Gnaphalium gallicum*, *Sm.*), Pl. 24, 19 (113), 173.

implācābĭlis, e (in u. placabilis), **unversöhnlich** (Ggstz. exorabilis), in alqm, Cic.: alci, Liv.: odium, Nep.: iracundiae (Ggstz. irac. exorabiles), Cic.

implācābĭlĭtās, tātis, *f.* (implacabilis), die **Unversöhnlichkeit**, Amm. 14, 1, 5 u. a.

implācābĭlĭtĕr, *Adv.* (implacabilis), **unversöhnlich**, implacabilius alci irasci, gegen Jmd. unversöhnlichen Haß fassen, Tac. Ann. 1, 13.

implācātus, a, um (in u. placo), **unbesänftigt**, Charybdis, unversöhnliche, grausame, Virg. Aen. 3, 420: gula, ungestillte Freßgier, Ov. Met. 8, 845.

implăcĭdus, a, um (in u. placidus), **unsanft**, **rauh**, **wild**, genus, Hor.: Mars, divum implaci-

dissime, Stat. – übtr., v. Lebl., ignis, Stat.: fores, Prop.

implāgo, āre (in u. plaga), **ins Netz bringen, verstricken,** bildl., Sidon. Ep. 9, 9 *extr.*

implāno, āvi, āre (in u. 2. planus), **betrügen,** Vulg. Sirac. 15, 12.

implānus, a, um (in u. planus), **uneben,** Plur. subst., inter implana urbis, zwischen den Höhen der Stadt, Aur. Vict. Caes. 27, 2.

implēbĭlis, e (impleo), **anfüllend,** Cael. Aur. Chron. 3, 8, 139.

implecticus, a, um (implecto), **sich mit Mühe umdrehend, unbeweglich,** bos, Veget. 5, 28 zw.

implecto, plexi, plexum, ĕre (in u. plecto), **hineinflechten, =schlingen, =verschlingen,** I) eig.: hirudines implectuntur dentibus, Apul.: aurum crinibus implexum, Pl.: manibus implexis, mit verschlungenen Händen, Sen.: implexae crinibus angues (*Acc.*) Eumenides, deren Haar mit Schlangen durchflochten, Virg.: angues inter se cratium modo implexi, Pl. — II) übtr.: series implexa causarum, die ineinandergreifende Kette von Ursachen, Sen.: vidua implexa luctu continuo, ununterbrochener Trauer sich ganz hingebend, Tac.

implēmentum, i, *n.* (impleo), das Eingenommensein, implemento capitis affici, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 148.

implĕo, plēvi, plētum, ēre (in u. *pleo), **voll machen, anfüllen,** I) eig. u. übtr.: A) im Allg.: **anfüllen, vollfüllen, vollgießen** u. dgl.: a) eig., amphoram ad summum, Plaut.: mit *Abl.*, mero pateram, Virg.: gremium frustis, Cic.: impletae cibis vinoque venae, Liv.: mit *Genit.* (wie ἐμπίμπλημι), ollam denariorum, Cic.: multos codices earum rerum, quibus etc., Cic.: mit folg. *de* u. Abl., volumina de istis rebus, Cic. — b) übtr., wie **anfüllen, erfüllen,** alqm fustibus, voll hauen, Plaut.: urbem lamentis, Liv.: caput calido oleo, begießen, benetzen, Cels.: vites od. uvae se implent, werden voll, strotzen von Beeren, Col. – maria terrasque foedā fugā, bedecken, Liv.: urbs deinde impletur, wird angefüllt (ergriffen) von ansteckenden Krankheiten, Liv.

B) insbes.: 1) **erfüllen, sättigen, zur Genüge zu essen geben, mit Speise und Trank anfüllen,** implentur Bacchi carnisque, sie sättigen sich mit rc., Virg.: si quis interdiu se implevit, Cels. — 2) **schwanger** od. **trächtig machen,** a) von Menschen, alqam, Ov.: mit *Abl.* der Leibesfrucht, ingenti illam implet Achille, Ov. — b) v. Thieren, Col. — c) uterus tamquam implens (*sc.* se), gleichs. schwanger, d. i. stark, dick, fleischig, Col. — 3) **zunehmen machen,** corpora (vom zunehmenden Monde), Ggstz. corpora inanire, Pl. – dah. a) **aufschwellen,** alqm (v. der Wassersucht), Cels.: flatus vela implet, Pl. — b) **voll=, fleischig=, fett machen,** implet corpus modica exercitatio, Cels.: tenuis homo *implere* se debet, plenus *extenuare*, Cels. — 4) eine bestimmte Zahl **vollzählig machen, ergänzen** (wie ἀναπληροῦν), a) eig.: triginta legionum instar impleverat, Vell.: implentur validae tirone cohortes, Lucan.: implere equestres facultates, was am Rittercensus fehlt zuschießen, Pl. Ep. — b) übtr., eine Zahl, ein Maß, eine Größe **vollkommen ausfüllen, =erreichen,** impleta ut essent sex milia armatorum, Liv.: in quibus eques triginta milia implebat, Curt.: modius grani sexdecim libras implet, wiegt volle 16 Pf., Pl. – arboris crassitudo quatuor hominum ulnas complectentium implet, Pl. – vom Monde, luna quater junctis implerat cornibus orbem, Ov.: quum orbem sidus implevit (Ggstz. sidus se curvare coepit in cornua), Curt.: quum aut inchoatur luna aut impletur, Tac.

II) bildl.: A) im Allg.: **erfüllen,** florem juventutis spei animorumque, mit H. u. Muth erfüllen, =beseelen, Liv.: omnia potestatis suae, Liv. – portentum anxiis pectus implevit curis, Liv.: alqm spe, Justin. – Turnum nuncius implet, erfüllt ganz, Virg. – ceterorum rudes animos, dem unerfahrenen Sinne der Uebrigen einreden, Tac.

B) insbes.: 1) mit etwas **sättigen, befriedigen, stillen,** sese regum sanguine, Cic.: se caedibus, Sil. – quum osculis, quum lacrimis dolorem meum implevero, Tac.: comitum visu fruitur miseranda suarum, impleri nequit, sich nicht satt genug sehen, Val. Fl. — 2) eine Lebenszeit **vollenden,** vitae cursum, Pl.: finem vitae sponte an fato, des Lebens Ende finden, Tac. – dah. implevisse mit einer Jahreszahl = so u. so viel Jahre od. das so u. so vielste Jahr **verlebt haben** = so u. so **alt seyn,** quater undenos decembres, Hor.: annum septimum et sexagesimum, Pl. Ep.: nondum annos quatuordecim, Pl. Ep. — 3) etwas in der Rede, durch die Darstellung **hervorheben, als wichtig darstellen,** oft b. Quint.; s. Spalding zu Quint. 5, 13, 56. — 4) Jmds. Stelle **ausfüllen,** Jmd. im Amt rc. **vertreten,** vicem alcjs, Pl. Ep.: locum principem, Tac.: censorem, Vell. — 5) **erfüllen, Gnüge thun, befriedigen,** Demosthenes non semper implet aures meas, Cic.: promissum, das Versprechen erfüllen, Pl. Ep.: so auch non polliceri, quod non possim implere, Cic.: partes, Ov., od. officii partes, Pl. Ep., seine Pflicht erfüllen: spem, Pl. Ep.: leges, Ov.: fata, dem Willen des Fatums entsprechen, die Verheißungen des F. ins Werk setzen, Liv.

implexĭo, ōnis, *f.* (implecto), die **Verflechtung, Verwickelung,** Mart. Cap. 2. §. 176.

implexŭs, ū, *m.* (implecto), die **Verflechtung, Verwickelung, Verschlingung,** Pl. 2, 65 (66), 166. u. 9, 51 (74), 164.

implĭcāmentum, i, *n.* (implico), die **Verwickelung,** Augustin. de serm. dom. 1, 3.

implĭcātĭo, ōnis, *f.* (implico), die **Verflechtung** unter einander, I) eig.: nervorum, Cic. ND. 2, 55, 139. — II) übtr.: 1) im Allg.: locorum communium, Einflechtung von Gemeinplätzen, Cic. dInv. 2, 32, 100. — 2) die **Verwickelung, Verwirrung,** rei familiaris, Cic. Sest. 46, 99.

implĭcātūra, ae, *f.* (implico), die **Verwickelung,** Sidon. Ep. 9, 9 *extr.*

implĭcātus, a, um, *PAdj.* (v. implico), **verwickelt, verworren,** partes orationis, Cic.: vox, Sen.: *Compar.* b. Amm.: *Superl.* b. Gell.

implĭciscor, i (implico), **in Verwirrung gerathen, wirre werden,** Plaut. Amph. 2, 2, 97 (729, wo parag. Infinit. impliciscier). – Active Nbf. **implĭcisco,** ĕre, Poëta b. Fronto Ep. ad M. Caes. 3, 13.

implĭcĭtē, *Adv.* (implicitus v. implico), **verwickelt, verworren,** Cic. dInv. 2, 23, 69.

implĭcĭto, āre (*Intens.* v. implico), **verwickeln, verschlingen,** varios orbes implicitat expeditque (vom Delphin), schwimmt bald in mannigfaltigen verschlungenen (sich durchkreuzenden) Kreisen, bald gerade aus, Pl. Ep. 9, 33, 5.

implĭco, cŭi, cĭtum u. (bei Cic. immer) āvi, ātum, āre (in u. plico), I) in etwas **hineinfalten, =wickeln, =schmiegen, verwickeln,** A) im Allg.: 1)

eig.: se dextrae, sich anschmiegen an ꝛc., Virg.: acies inter se, Virg.: orbes, ineinanderschlingen, Virg. – implicari remis, sich mit den Rudern verwickeln, Liv.: implicitus laqueis, in Schlingen verwickelt, Ov. — 2) übtr.: a) **in etwas fest od. tief einsenken**, vim suam naturis hominum, Cic.: poet., ignem (Feuer der Liebe) ossibus, Virg. — b) in etwas **verwickeln**, alqm bello, Virg. – insbes., implicari od. se implicare alqā re, **in etwas verwickelt werden, in eine Verbindung kommen mit** ꝛc., implicari morbo od. in morbum, in eine Krankheit gerathen, Caes., Nep. u. Liv.: negotiis, in Geschäfte verwickelt werden, Cic.: familiaritatibus, freundschaftliche Verbindungen anknüpfen, Cic.: multarum aetatum oratoribus, in Berührung kommen mit ꝛc., Cic.: se societate civium, Cic.: quibus applicari (sich anzuschließen) expediet, non implicari (sich an sie zu ketten), Sen. Ep. 105, 5. — B) prägn., **in Verwirrung-, in Unordnung bringen, verwirren**, a) physisch: aciem, Sall. — b) geistig: alqm incertis responsis, Liv.: tanti errores implicant (nos), Liv.: (vinum) jam sanos implicitos facit, verwirrt, macht ängstlich, Cael. Aur. Acut. 3, 8, 87. — II) **um etwas herumschlingen**, A) im Allg.: pedes, Virg.: brachia collo, die Arme um den Hals schlingen, Virg.: lacertos circum colla, Virg. — B) prägn., herumschlingend **umwinden, umflechten, umfassen**, unser **umschlingen**, tempora ramo, Virg.: crinem auro, Gold in das H. schlingen, Virg.: comam laevā, Virg.: implicat elabi volentem, Ov.: manum, Jmd. bei der Hand fassen, Val. Fl.

implōrābĭlis, e (imploro), **um Hülfe anrufbar**, Val. Fl. 1, 573.

implōrātĭo, ōnis, *f.* (imploro), **die Anrufung um Hülfe**, mit subj. *Genit.*, illius, Hülferuf, Cic.: mit obj. *Genit.*, omnium deorum et hominum et civium, Cic.: absol., invidiosa, Quint.

implōro, āvi, ātum, āre (in u. ploro), I) **unter Thränen u. Flehen rufen**, A) im Allg.: nomen filii, den Sohn unter Thränen beim Namen rufen, Cic. Verr. 5, 49, 129. — B) insbes., Jmd. od. Jmds. Beistand flehentlich in der Noth (um Hülfe) **anrufen, anflehen**, deos, Cic.: alqm ad (in) auxilium, Justin.: alcjs auxilium, fidem, misericordiam, Cic.: memoriam Heracliti, das Gedächtniß des H. um Beistand anflehen = sich an H. mit der Bitte wenden, seinem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen, Cic. — II) **von Jmd. etwas flehentlich erbitten, erflehen, Jmd. um etwas flehentlich bitten**, A) im Allg.: auxilium ab alqo, Caes.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., quae (mulieres) milites passis crinibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanam traderent, Caes. — B) insbes., von der Gottheit, vom Himmel ꝛc. etwas **sich erbitten, erflehen**, quum me ... res publica implorarit, Cic.: aquas coelestes, Hor.

implumbo, āvi, (ātum), āre (in u. plumbo), **mit Blei eingießen**, Vitr. 10, 2, 11.

implūmis, e (in u. pluma), I) **ohne Federn, ungefiedert, kahl**, Hor. u. Pl. — II) übtr., **ohne Haar, kahl**, Pl. 8, 55 (81), 219.

implŭo, plŭi, ĕre (in u. plŭo), I) *intr.* **in od. auf etwas regnen**, in aram, Pl. – absol., leviter impluet, es wird ein wenig regnen, Sen.: ebenso priusquam impluerit, Col. — II) *tr.* **beregnen**, Peneus aspergine silvas impluit, Ov. Met. 1, 573: scherzh. übtr., malum quom impluit ceteris, ne impluat mi, wenn es für die Andern Schläge regnet, daß mirs nicht regnet, Plaut. Most. 4, 1, 15 (871).

implŭvĭātus, a, um (impluvium), **von der Gestalt eines** *impluvium*, d. i. **viereckig**, vestis, eine Hofparüre (Rost), Plaut. Ep. 2, 2, 34 (217).

implŭvĭum, ĭi, *n.* (impluo), der unbedeckte innere Raum des cavaedium, der auf allen vier Seiten von bedeckten Gängen eingeschlossen wurde, der mittlere freie **Hofraum**, das **Impluvium** (vgl. compluvium), Varr. LL. 5, 33. §. 161. Plaut. Amph. 5, 1, 56 (1108). Ter. Phorm. 4, 4, 27 (707): in das man vom Nachbarhause sehen u. einsteigen konnte, Plaut. Mil. 2, 2, 3 (158) *sq.* u. 18 (173) *sqq.*: in Palästen mit Bäumen u. Statüen besetzt, Liv. 43, 13, 6. Cic. II. Verr. 1, 23, 61 u. 56, 147. Vgl. Becker's Gallus Bd. 2. S. 182.

impoenĭtendus, a, um (in u. poenitet), **nicht zu bereuen**, Apul. Met. 11, 28.

impoenĭtens, tis (in u. poeniteo), **nicht bereuend**, Eccl.

impoenĭtentĭa, ae, *f.* (in u. poenitentia), **das Nichtbereuen, die Reuelosigkeit**, Hieron. in Jesaj. 18, 65, 23.

impoenītus, a, um = impunitus, **ungestraft, straflos**, Gell. 11, 18, 16 u. a.

impŏlītē, *Adv.* (impolitus), **schmucklos, schlicht**, Cic. dOr. 1, 49, 214.

impŏlītĭa, ae u. (altlat.) as, *f.* (impolitus), **die Unterlassung des Putzens, die schlechte Wartung des Pferdes** von Seiten des röm. Ritters, s. Gell. 4, 12, 2. PDiac. p. 108, 4.

impŏlītus, a, um (in u. polio), **nicht polirt, ungeglättet**, I) eig., **nicht glatt, rauh**, lapis impolitior, Quint. 8, 6, 63. — II) übtr.: a) **ungefeilt, unausgebildet, ungebildet**, forma ingenii admodum impolita et plane rudis, Cic.: genus hoc eorum, qui sibi eruditi videntur, hebes atque impolitum, Cic.: Timaeus ipsā compositione verborum non impolitus, einer gewissen Glätte nicht entbehrend, Cic.: ex quibus (grammaticis) si quis erit plane impolitus, Quint. — b) **unvollendet**, res, Cic. de Prov. Cons. 14, 34.

impollūtus, a, um (in u. polluo), **unbefleckt**, virginitas, Tac.: fides, Sil.: quae divina impolluta sunt? Sall. fr.

impōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre (in u. pono), I) **hineinlegen, -setzen, -stellen in** ꝛc., constr. mit *Dat.*, od. mit *in* u. Acc., selten mit *in* u. Abl., od. noch seltener mit bl. *Abl.* des Orts wohin? A) eig.: pedem in navem, Plaut.: alqm sepulcro, begraben, Ov.: coloniam in agro Samnitium, Liv. – alqm (exercitum u. dgl.) in navem, Caes. u. Liv., od. carinae, Ov., od. nave, Suet., **einschiffen**: u. so bl. exercitum Brundisii, Cic. – praesidium arci, Curt.: u. so Medione, Liv.: u. bl. praesidium imp., Liv. — B) übtr., Jmd. **in eine gewisse Lage bringen, hineinziehen**, cujus amicitia me paulatim in hanc perditam causam imposuit, Cael. in Cic. Ep.: alqm periculo, Petr.

II) **auf etwas setzen, legen, stellen, aufsetzen, auflegen**, A) eig.: 1) im Allg.: alci coronam, Cic.: bovi clitellas, Cic.: dextram in caput, Liv.: alqm rogo, Virg., od. in rogum, Cic.: in equum, in plaustrum, Liv.: jumento, Gell.: axi (= Wagen), Stat.: dona aris, Virg.: ingenti mole sepulcrum, ein gewaltig Grabmal errichten, Virg.: libum Jano, opfern, Ov.: pedem super cervicem, Curt.: admissarium od. marem equae, die Stute vom Hengst bespringen lassen, Col. 6, 36, 4. — 2) insbes., α) als naut. *t. t.*, imp. in naves, im Zshg. auch bl. imponere, **einschiffen, an Bord bringen**,

legiones equitesque Brundisii in naves, Caes.: aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito, Caes.: quo (damit desto) major numerus militum posset imponi, Caes.: per istos quae volebat clam imponenda, Cic. Verr. 4, 10, 23. — β) als medic. *t. t.* = einen Verband, ein Heilmittel rc. auf ein Glied, eine Wunde auflegen, fibulas (vulneri), Cels.: spongiam vulneri, Cels.: medicamentum, Cels. – u. so imponi, von Heilmitteln, aufgelegt werden, vulneribus od. in vulnera, Pl.: super umbilicum contra tormenta vulvae, Pl. — γ) als *t. t.* der Bauk., ein Stockwerk aufsetzen, supra suum aedificium, Paul. Dig. 8, 2, 20. §. 24. — B) übtr.: 1) über etwas als Aufseher, Befehlshaber setzen, villicum, Cic.: regem Macedoniae, Liv. – m. Ang. wo? = aufstellen, custodem in hortis, Nep.: centurionibus ad portas oppidi et custodiis impositis, Auct. Bell. Afr. — 2) auflegen, auferlegen, mit dem Nbbegr. des Lästigen = aufbürden, frenos animo alcjs, Liv. – alci onus, Cic.: alci labores, Caes.: vectigal agris, Cic.: alci negotium, Cic.: leges, Cic.: consul est impositus is nobis, quem etc., Cic.: invidiam belli consuli, Sall. — 3) Jmdm. etwas aufheften, -aufbinden, -weiß machen, d. i. Jmd. hinters Licht führen, hintergehen, täuschen, m. bl. *Dat.*, praefectis Antigoni, Nep.: Catoni egregie, Cic.: aliis, Sen.: so auch si mihi imposuisset aliquid (*Nom.*), wenn ich durch irgend etwas getäuscht worden wäre, Cic. Att. 15, 26, 4. – *impers.*, utcumque imponi vel dormienti posset, Petr. 102, 4. Vgl. übh. Jordan zu Cic. Caecin. p. 251 *sq.*

III) an etwas setzen, legen, A) eig.: claves portis, Liv.: manum calathis, Ov. — B) übtr.: 1) im Allg.: extremam manum imponere alci rei, Virg., od. summam manum, Pl., od. manum supremam, Ov., die letzte Hand anlegen, zu Ende bringen: impensam alci rei, Kosten an etwas wenden, Liv.: finem imponere alci rei, Liv., od. clausulam, Col., ein Ende setzen, machen: modum alci rei, Maß u. Ziel setzen, Liv. — 2) gleichs. „anfügen", a) im guten Sinne = beilegen, alci nomen imponere, theils m. *Genit.* des Namens, huic praedae ac direptioni cellae nomen, Cic.: vitiis virtutis nomen, Quint.: theils m. *Acc.* des Namens, etiam nomen ei rei, quod ante non fuerat, κατάληψιν imposuit, Cic.: filiis duobus Philippum atque Alexandrum et filiae Apamiam nomina imposuerat, Liv. – so auch imp. cognata vocabula rebus, Hor.: Scipionem, Afranium nusquam latrones et parricidas, quae nunc vocabula imponuntur, saepe ut (wie) insignes viros nominat, Tac. – imp. majestatem verendam, Ov. — b) im übeln Sinne = zufügen, machen, verursachen, alci vulnus, plagam, vim, Cic.: labem, Liv. – ☞ Archaist. *Perf.* imposivit, Plaut. Rud. 2, 3, 27 (357). Cato orat. 2. p. 37, 8 *ed. Jord.*: *Infinit. Perf.* imposisse, Plaut. Most. 2, 3, 4 (434). – *Partic. Perf.* syncop. impostus, Lucr. 5, 543. Virg. Aen. 9, 716 u. a. Dichter.

imporcitor, tōris, *m.* (imporco), der Einfurcher, die dem Einfurchen vorstehende Gottheit, Fab. Pict. bei Serv. Virg. Ge. 1, 21; vgl. PDiac. p. 108, 9.

imporco, (āvi), ātum, āre (in u. porca), einfurchen, semen, Col. 2, 10, 6.

importābilis, e, nicht zu tragen, unerträglich, Tert. adv. Marc. 4, 27.

importātīcius, a, um (importo), aus dem Auslande eingeführt, Auct. Bell. Afr. 20, 4 zw. (Nipperd. importato).

importo, āvi, ātum, āre (in u. porto), I) hineintragen, -führen, -bringen, aus dem Auslande einführen (Ggstz. exportare), commeatus in urbem, Caes.: importari vinum ad se non sinunt, Caes.: importata jumenta, Caes.: alqd longe imp., Varr. — II) übtr.: A) einführen, linguam Graecam, Pl.: non esse nos transmarinis nec importatis artibus eruditos, Cic. — B) verursachen, bringen, alci detrimentum, Cic.: calamitatem, Cic.: odium libellis, Hor.: fecunditatem, Pl.: grandines importat Corus, Pl.

importūnē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (importunus), I) unpassend, immitti (v. einem Verse), Gell.: pugillares repetere, zur Unzeit, Paul. Dig. — II) schroff, barsch, rücksichtslos, unverschämt, ungestüm, insistere, Cic.: vexare, Justin.: importunius alci insultare, Lact.: importunissime facere, Gell.

importūnĭtās, tātis, *f.* (importunus), I) die unbequeme-, ungünstige Lage, loci, Gell. 3, 7, 5. — II) die Unumgänglichkeit, Schroffheit, Barschheit, Rücksichtslosigkeit, Unverschämtheit, aniculae, Ter.: matris, Cic.: animi, Cic.: scelerum, Cic.

importūnus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. POR-o, PORT-o, wov. portus, porta etc.), eig. unfährlich, wo man nicht gut fahren kann (wie opportunus zur Fahrt bequem), unzugänglich, 1) der örtl. Lage nach unzugänglich, unbequem, ungünstig gelegen für einen Zweck, locus machinationibus, Sall.: Armenia id temporis importuna, Tac. – Plur. substv., importuna locorum, Sil. — II) übtr.: 1) v. der Zeit, ungünstig, tempus, Cic. dOr. 2, 5, 20. — 2) v. Zuständen = unbequem, ungelegen, lästig, tempestas, Plaut.: pauperies, Hor.: morbus importunior, Cels. – mit Subjectsatz, vi tamen regere patriam importunum est, ist unbequem, hat seine großen Schwierigkeiten, Sall. — 3) v. Pers. u. deren Benehmen od. Handlungen, wegen der Härte unzugänglich = unumgänglich, schroff, barsch, rücksichtslos, unverschämt, ungestüm, mulier, Cic.: senex, Ter.: tyrannus, Cic.: hostis importunissimus, Cic.: mors, Ov.: importunissimae libidines, Cic.: vultus, Cic. – importunus (poet. = *importune*) transvolat, Hor.: ebenso importunus amat laudari, über alle Gebühr, Hor.

importŭōsus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (in u. portuosus), ohne Hafen, mare, Sall.: importuosissima insula, Pl.

impŏs, pŏtis (in u. POT, wov. auch potis), I) über etwas nicht mächtig, nicht Herr, es nicht in der Gewalt habend, animi sui, seines Verstandes nicht mächtig, Plaut.: so auch sui, Sen.: verborum suorum, Fronto: damni, nicht ertragen könnend, Apul. — II) nicht theilhaft, ohne etwas, veritatis, Apul. de deo Socr. 3.

impŏsĭtīcius, a, um (impono), angelegt, beigefügt, I) eig.: canthari, angesetzte, Paul. Dig. 30, 1, 41. §. 11. — II) übtr., beigelegt, zugelegt, nomina, die den Dingen beigelegten Grund-, Stammnamen, Varr. LL. – causa, aufgelegte Urs., d. i. eine Dienstbarkeit (Ggstz. naturalis od. publica), JCt.

impŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (impono), als gramm. *t. t.* = die Beilegung, verborum, vocabulorum, Grund-, Stammbenennungen (von Wörtern, die nicht abgeleitet sind), Varr. LL. 5, 1. §. 3; 10, 3. §. 51

u. (Plur.) 53. – ☞ Pl. 27, 13 (115), 141 jetzt semen in potione.

impŏsĭtīvus, a, um (impono), **beigelegt**, nomina, Grundnamen, Pl. 28, 4 (6), 33.

impŏsĭtŏr, tōris, *m.* (impono), **der Beileger eines Namens**, Varr. LL. 7, 1. §. 2.

impossĭbĭlis, e (in u. possibilis), **unmöglich**, Quint. u. A.

impossĭbĭlĭtās, tātis, *f.* (impossibilis), **die Unmöglichkeit**, Apul. u. Tert.

impostŏr, tōris, *m.* (= impositor, v. impono), **der Betrüger**, JCt. u. Spät.

impostūra, ae, *f.* (= impositura, v. impono), **die Betrügerei, Verfälschung**, JCt. u. Treb. Poll.

impŏtens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. potens), I) **nicht mächtig, ohnmächtig, schwach**, Cic.: cesserat impotens Tellure, Hor. – Plur. subst., impotentes, ium, *m.* die Schwachen, Cic. — II) **eines Ggstds. nicht mächtig, = nicht Herr**, A) im Allg., m. *Genit.*, zB. equi regendi, Liv.: irae, Liv.: laetitiae, Liv.: mit folg. *Infinit.*, sperare, ohne Maß im Hoffen, Hor. — B) prägn., **der seine Affecten** (bes. Ehrgeiz u. Herrschsucht) **nicht mäßigen kann, leidenschaftlich, unbändig, zügellos, übermüthig, herrschsüchtig, despotisch**, a) eig.: homo, Cic.: animus, Cic.: impotens militibus, übermüthig, despotisch gegen 2c., Justin. – victoria eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, Cic.: u. homo impotentissimus, Cic. — b) übtr., v. den Affecten selbst = **zügellos, übertrieben, maßlos**, injuria, crudelitas, rabies, Liv.: laetitia, postulatum, Cic.: dominatio, Nep. – in multo impotentiorem rabiem subito accensi, Liv. – impotentissimus dominatus, Cic.: impotentissima dominatio, Liv.

impŏtentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (impotens), I) **ohnmächtig**, elephanti impotentius jam regi, schon mit weniger Kraft u. Erfolg, schon fast nicht mehr zu lenken, Liv. 27, 48, 11. — II) **ohne Maß und Ziel, zügellos, unbändig, despotisch**, Auct. Bell. Alex., Liv. u. A.

impŏtentĭa, ae, *f.* (impotens), I) **das Unvermögen, die Armuth, der niedrige Stand**, Ter. Ad. 4, 3, 16 (607). — II) **die Unbändigkeit, Zügellosigkeit, Ausgelassenheit**, bes. in Hinsicht auf Ehrgeiz u. Herrschsucht, **der Despotismus**, Cic., Tac. u. A.: libidinum, Pl.

impraegno, (āvi), ātum, āre (in u. praegnas), **schwängern**, Mythogr. Vat. 2, 85.

impraemĕdĭtātus, a, um (in u. praemeditor), **unvorbereitet**, visio, Mart. Cap. 2. §. 99.

impraepĕdītē, *Adv.* (impraepeditus), **unverhindert**, Amm. 27, 10, 2.

impraepĕdītus, a, um (in u. praepedio), **unverhindert**, Amm. 21, 5, 6. – *Abl.* impraepeditō *adv.*, **unverhindert**, Amm. 26, 6, 11.

impraepūtĭātus, a, um, **mit unbeschnittener Vorhaut, unbeschnitten**, Tert. de monog. 11.

impraescĭentĭa, ae, *f.* (in u. praescientia), **das Nichtvorherwissen**, Tert. adv. Marc. 2, 7.

impraesentĭārum (zsgz. aus in praesentia rerum), **bei der gegenwärtigen Lage der Dinge, gegenwärtig für jetzt**, Cato, Cornif. rhet. u. A.

impraestābĭlis, e (in u. praestabilis), **untauglich**, Jul. Firm. Math. 8, 29. Salv. gub. dei 4, 11.

imprānsus, a, um (in u. pransus), **der nicht gefrühstückt =, noch nicht gegessen hat, nüchtern**, Plaut. u. Hor.

imprĕcātĭo, ōnis, *f.* (imprecor), **die Anwünschung**, a) von etw. Gutem, pontificis, Hieron. ep. 130, 2. — b) von etw. Bösem, **die Verwünschung, Verfluchung Anderer**, dira, Sen. Ben. 6, 35, 1. Pl. 5, 8 (8), 45: imprecationes nefariae, Amm. 29, 1, 25.

imprĕcor, ātus sum, āri (in u. precor), I) **anwünschen**, a) Gutes, alci bene, Petr.: alci salutem (beim Niesen), Apul.: alci multos annos, Hieron. — b) Böses, litora litoribus contraria, Virg.: alci diras poenas, Pl.: alci diras, Tac.: alci mortem, Suet. — II) **zu etwas beten, es anrufen**, incrementa solis, Apul. Met. 2, 28.

imprensĭbĭlis, e (in u. prehendo), **unbegreiflich**, Gell. 11, 5, 4.

impressē, *Adv.* mit *Compar.* (impressus v. imprimo), **nachdrücklich**, Cael. Aur. Chron. 3, 7, 87: übtr., Tert. exhort. cast. 3 u. carn. Christ. 12.

impressĭo, ōnis, *f.* (imprimo), I) **das Ein- od. Abdrücken, der Abdruck**, in Wachs 2c., Apul. de dogm. Plat. 1, 6: signaculi, Schol. Juven. 1, 68: nummorum, das Geldprägen, Augustin. doctr. Chr. 2, 25. — II) übtr.: A) als rhetor. *t. t.*: 1) von der Aussprache, explanata vocum impr., die Fähigkeit die Töne zu articuliren, Cic. Ac. 1, 5, 19. — 2) beim orator. Numerus, impressiones, **Hebungen u. Senkungen**, Cic. dOr. 3, 48, 185. — B) als philos. *t. t.* = **der Eindruck der Erscheinungen auf die Seele**, im Plur. b. Cic. Ac. 2, 18, 58. — C) **das Eindringen**, 1) das feindl. Eindringen, **der Angriff, Einfall, Ueberfall**, a) im Kriege: cum suis ex superiore parte impressionem facere, Varr. LL.: impressionem facere in fines hostium, Hirt. BG., in castra, Varr.: dant impressionem, thun einen Angriff, dringen ein, Liv. — b) im bürgerl. Leben, non impr., non occasio, non vis, Cic.: me vi et impressione evertere, Cic.: omnis impressio (gewaltsame Verfahren) et tumentia provocat et dolorem geminat, Cael. Aur. Acut. 3, 8, 92. — 2) **das Drängen der Menschenmenge, das Gedränge**, Fronto Ep. ad M. Caes. 5, 30.

impressŭs, ūs, *m.* (imprimo), **der Eindruck**, Prud. Psych. 273.

imprīmis (viell. richtiger in primis), *Adv.* (primus), **vor allen Andern, vor Allem, hauptsächlich**, Cic. u. A.

imprĭmo, pressi, pressum, ĕre (in u. premo), **hinein=, eindrücken**, I) im Allg., durch Drücken fest in=, an= od. auf etwas fügen = **hineindrücken, andrücken, aufdrücken**, A) eig.: exempta scutula cortici imprimitur ex alia cortex par, eingedrückt, eingesetzt, Pl.: radix ephemeri cavis et exesis dentibus imprimitur, Pl.: in curia duas tabulas parieti impr., zwei Gemälde in die Wände einsetzen, Pl. – humidaque impressa siccabat lumina lana, daran= od. daraufgedrückte, Prop.: ubi acutissimam videt stirpem, imprimens corpus, daraufdrückend, Pl.: impresso genu, mit daraufgestemmtem Knie, Virg. — B) poet. übtr., **sich aufstemmend drücken**, non levior cippus nunc imprimit ossa? drückt leichter der Grabstein nun die Gebeine, Pers. 1, 37. — II) insbes., drückend in etwas dringen lassen = **hinein=, eindrücken, eindringlich aufdrücken**, A) eig.: os cucurbitulae corpori aptare et imprimere, Cels.: aratrum muris impr., über die Mauer gehen lassen, Hor.: poet., impressit dentes haemorrhois aspera Tullo, ergriff mit Wuth, Lucan. – literas quoque, quas in Europam mitteret, veteris anuli gemmā obsignabat, his, quas in Asiam scriberet, Darei anulus

imprimebatur, Curt. — B) übtr.: 1) eindrückend-, eingrabend ꝛc. machen = **eindrücken, aufdrücken,** a) im Allg.: orbitam, Cic.: sulcum altius, etwas tiefer ziehen, Cic.: osculum, einen Kuß aufdrücken, Mart.: morsum, einen Biß beibringen (v. Schlangen), Col.: impressum vulnus falce, dente, ungue, Col. u. Pl.: foramen, bohren, Pall.: solo piscinas, graben in ꝛc., Pall.: u. so puteum, Pall. — b) insbes., eine Figur drückend in od. auf etwas abformen = **eindrücken, einprägen, einbrennen, aufdrücken, abdrücken,** sigillum in cera, Cic.: humi rostro A literam, Cic.: signum pecori, numerum acervis, Virg.: ovi nomina sua, Calp.: epistolam, ignoti anuli sigillo impresso (aufgedrückt), Siseni dari jusserat, Curt.: notam labris dente, Hor.: memoria tabulis publicis impressa, Cic.: im Bilde, quorum lectione duplex imprimeretur rei publicae dedecus, ein doppeltes Schandmal aufgedrückt wurde, Cic. Phil. 5, 6, 16. – dah. c) als philos. *t. t.*, v. dem Einprägen (Einpflanzen) von Ideen, Begriffen u. dgl. in die Seele, visum objectum imprimet illud quidem et signabit in animo suam speciem, Cic.: primum esse deos, quod in omnium animis eorum notionem impresserit ipsa natura, Cic.: quum visa in animis imprimantur, bei den Eindrücken, welche die Erscheinungen auf die Seele machen, Cic.: quae in animis imprimuntur inchoatae intelligentiae, similiter in omnibus imprimuntur, sich in der Seele ausdrücken, von der Seele aufgefaßt werden, Cic.: notitiae ejusmodi visis impressae, auf solchen Erscheinungen beruhend, Cic.: menti subtiliter impressa, vom Geiste scharf aufgefaßt, Cic. — 2) eindrückend mit etwas bedrücken = a) **beschreiben**, an imprimi quasi ceram animum putamus? Eindrücke erleide wie das Wachs (in der Schreibtafel), Cic. Tusc. 1, 25, 61. — b) **besiegeln**, epistola sigillo sui anuli impressa, Curt.: signo suo impressae tabellae, Liv. — c) **auslegen, belegen,** crater impressus signis, Virg.: impressae auro exuviae, Lucan. — d) **betreten,** im Bilde, horum flagitiorum iste vestigiis omnia municipia, praefecturas etc. impressit, von solchen Niederträchtigkeiten ließ er Spuren in allen M. ꝛc. zurück, Cic. Phil. 2, 24, 58. — III) in die Tiefe drücken, **eindrücken,** ne imprimatur jacentibus molibus solum, Col. 3, 13, 1.

imprincĭpālĭtĕr, *Adv.* (in u. principaliter), **ganz besonders,** Cael. Aur. Acut. 2, 9, 55.

imprŏbābĭlis, e (in u. probabilis), **mißbilligenswerth, verwerflich,** Sen.: argumentum, Pl.: rationes, Cels.

imprŏbābĭlĭtĕr, *Adv.* (improbabilis), **verwerflich,** Sidon. Ep. 1, 11.

imprŏbātĭo, ōnis, *f.* (improbo), die **Mißbilligung, Verwerfung,** ista omnis, Cic.: testium, Cornif. rhet.: improbatione hominis uti, Cic.

imprŏbātŏr, tōris, *m.* (improbo), der **Mißbilliger, Verwerfer** (Ggstz. probator), malorum, Apul. de deo Socr. 16. Tert. Patient. 5.

imprŏbē, *Adv.* (improbus), I) **nicht gut,** 1) eig.: dicere, unrichtig, falsch, Gell. 15, 5, 1 u. 9, 4. — 2) übtr., **unrecht, unredlich, unbillig,** facere multa, viel Böses thun, Cic.: de alqo dicere, Cic.: estne aliquid, quod improbius fieri possit? ist noch eine unredlichere (schlechtere) Handlungsweise möglich? Cic. — II) **übermäßig, übertrieben,** 1) eig.: improbius natus, mit einem ungewöhnlich starken männlichen Gliede versehen, Suet.: intestinum impr. prominet, Marc. Emp. — 2) übtr., **unverschämt, frech,** decerpere oscula, Catull.: improbissime respondere, Cic.

imprŏbĭtās, tātis, *f.* (improbus), I) die **moralische Schlechtigkeit, Unredlichkeit,** absol., Cic. u. A.: alicujus, Cic.: cordis humani, Pl. — II) die **Verwegenheit, Unverschämtheit, Frechheit,** alitum, Pl.: simiae, Cic.

imprŏbĭtĕr, *Adv.* (improbus), **unrecht,** Petr. 66 *extr.*

imprŏbĭto, āvi, āre (*Intens.* v. improbo), **stark mißbilligen, ganz verwerfen,** Gell. 20, 1, 11.

imprŏbo, āvi, ātum, āre (in u. probo), **mißbilligen, verwerfen, nicht anerkennen** (Ggstz. probo), alqd, Cic.: judicium, umstoßen, Cic.: m. dopp. *Acc.*, alqm testem (als Z.), Cic.

imprŏbŭlus, a, um (*Demin.* v. improbus), **etwas keck (dreist), ein keckes (dreistes) Kerlchen,** Juven. 5, 73.

imprŏbus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. probus), I) unter dem rechten Maß bleibend = **nicht gut, schlecht** (Ggstz. probus, bonus), 1) eig.: merces, Plaut.: panis, Mart.: postes improbiores, Plaut.: defensio, Cic. — 2) übtr., moralisch **schlecht, unredlich, arg, böse, boshaft, gottlos, unbillig, ungerecht, ungesetzlich,** homo, Cic.: factum, Plaut.: testamentum, Cic.: lex improbissima, Cic. – malus improbior fit, Sall. – subst. = der Schlechte, Unredliche ꝛc., callidus impr., Cic.: u. so Plur. improbi (Ggstz. boni), Cic. — II) das gewöhnliche Maß überschreitend, A) der Größe nach, **unermeßlich groß,** patibulum, sehr hoch, Sall.: arva, unermeßliche, Val. Fl. — B) dem Grade nach, **übertrieben, übermäßig, arg,** 1) eig.: labor, anhaltende Arbeit, Virg.: rabies ventris, unersättlicher Hunger, Virg.: somnus, Mart. – so auch anser, anguis, gefräßig, unersättlich, Virg. — 2) übtr.: a) im Allg., **übertrieben,** unsinnig, puer, arg, grausam, Virg.: amor, unsinnige, gräuliche, Virg. u. Hor.: spes, Quint. — b) **keck, dreist, verwegen,** Aeneas, Virg.: ales, Virg.: ausum, Pl.: bes. als mildernder Ausdruck für *impius*, *scelestus*, **frech, schamlos, unverschämt,** Siren, Hor.: facies, Quint. — c) **wollüstig, geil,** verba, Ov.: übtr., satureja, geil machend, Mart.

imprŏcērus, a, um (in u. procerus), **nicht hoch,** unansehnlich, Tac. u. Gell.

imprŏcrĕābĭlis, e (in u. procreo), **unerschafflich,** Apul. de dogm. Plat. 1, 5.

imprŏfessus, a, um (in u. profiteor), I) der **sich nicht zu etwas angegeben hat,** servus, JCt.: improfessi, die sich nicht zum Judenthum bekennen, Suet. — II) passiv = beim Zollamt **nicht angezeigt, undeclarirt,** Quint. Decl. 341 Ueberschr.

imprōles, is (in u. proles), **noch kinderlos,** Mar. Victorin. p. 2465 P.; vgl. Gloss.: 'improles ἄγονος, ἄτεκνος'.

imprōmiscus, a, um (in u. promiscus), **unvermischt,** Gell. 1, 7, 6; 12, 4, 3.

impromptus, a, um (in u. promptus), **nicht bei der Hand, nicht rasch,** säumig, a) absol.: impromptо jam Arminio ob continua pericula, Tac. Ann. 2, 21. — b) m. *Abl.*: impromptus linguā, nicht fertig mit der Zunge, nicht rasch in Rede u. Antwort, Liv.: so auch impromptus sermone Latio, Auson.

imprŏpĕ, *Adv.* (in u. prope), **ganz nahe,** coelo, Tert. exh. ad Cast. 10.

imprŏpĕrantĕr, *Adv.* (in u. properanter), **nach und nach,** Auson. Epit. 35, 3.

imprŏpĕrātus, a, um (in u. propero), **unbeschleunigt**, vestigia, Virg. Aen. 9, 798.

imprŏpĕrium, ĭi, *n.* (2. impropero), der **Schimpf**, die **Beschimpfung** (ὄνειδος, ὀνείδισις, Gloss.), Eccl.

imprŏpĕro, āre (in der Vulgärsprache verderbt aus improbro, v. in u. PROBRO, wov. auch exprobro u. approbro) = ὀνειδίζω (Gloss.), etw. **schimpflich vorwerfen, vorrücken**, m. bl. *Dat. pers.* = **Jmdm. Vorwürfe machen**, alqd, Vulg.: alci, Petr.

imprŏpĕrus, a, um (in u. properus), **eben nicht eilend, langsam**, Sil. 3, 96.

impropriē, *Adv.* (improprius), **uneigentlich**, haud impr. appellari manum (v. Elephantenrüssel), Pl.: quasi impr. et inscite dictus, Gell.

improprĭĕtās, tātis, *f.* (improprius), die **Uneigentlichkeit, der uneigentliche Gebrauch**, verbi, Gell. 1, 22. §. 21.

imprŏprius, a, um (in u. proprius), **uneigentlich, nicht eigentlich zukommend, unpassend**, griech. ἄκυρος, bes. als *t. t.* der gramm. Spr., nomen, Quint.: cognomen, Pl. – *neutr.* subst., improprium = ἄκυρον, das Unpassende, Schiefe, Quint.: u. Plur. impropria, Quint.

imprōpugnātus, a, um (in u. propugno), **nicht verfochten, nicht vertheidigt**, Gell. 1, 6, 4. Amm. 26, 5, 12 u. a.

improspectē, *Adv.* (improspectus), **unvorsichtig**, Eccl.

improspectus, a, um (in u. prospicio), **unabsehbar** (der Tiefe nach), Aetna, Lucil. jun. in Aetna 338 *ed. Wernsd.* (342 *ed. Jacob.*).

improspĕr, a, um (in u. prosper), **unglücklich, ungünstig**, claritudo, Tac.: fama, Tac.

improspĕrē, *Adv.* (in u. prospere), **unglücklich**, Tac. u. A.

imprōtectus, a, um (in u. protego), **unbedeckt, unvertheidigt**, Gell. u. Amm.

imprōvĭdē, *Adv.* (improvidus), **unvorsichtig**, Liv. 27, 27, 11. Col. 6, 17, 1.

imprōvĭdentĭa, ae, *f.* (in u. providentia), die **Unvorsichtigkeit**, Tert. adv. Marc. 2, 23.

imprōvĭdus, a, um (in u. providus), I) etw. **nicht ahnend, einer Sache sich nicht versehend**, absol., improvidos incautosque hostes opprimere, Liv. – m. *Genit.*, impr. futuri certaminis, Liv.: impr. hujus mali, Pl. — II) prägn., **achtlos, arglos, unbesorgt, unbekümmert, unvorsichtig**, a) v. Pers.: α) absol.: impr. et creduli senes, Cic.: impr. et negligentes duces, Cic.: improvidas hominum mentes occupare, Cic. — β) m. *Genit.*: impr. futuri, Tac.: impr. consilii, Tac. — γ) m. folg. *Infinit.*, Sil. 4, 286. — b) übtr., v. Lebl.: impr. aetas (puerorum), Cic.: quae (tela) et ipsa caeca et improvida feruntur, blindlings u. unbekümmert (wohin sie fliegen), Pl. Ep. 4, 22, 5.

imprōvīsē, *Adv.* (improvisus), **unversehens**, Tert. adv. Marc. 2, 12.

imprōvīsō, s. improvisus.

imprōvīsus, a, um (in u. provideo), **nicht vorausgesehen, unvermuthet**, Cic. u. A. – *neutr.* subst., improvisum, i, *n.* „etwas Unvermuthetes", Plur., Tac.: dah. de od. ex improviso, od. bl. improviso, „unversehens, unvermuthet", Cic.

imprūdens, dentis (in u. prudens), I) **nicht vermuthend, sich nichts versehend, nichts ahnend, unversehens** (Ggstz. sciens), verb. insciens atque imprudens dico atque facio omnia, Ter.: alqm imprudentem aggredi, Caes., opprimere, Nep.: imprudens praeteriisse videris, Cic.: imprudente Sullā, wider Vermuthen od. Wissen des Sulla, Cic. — II) prägn.: A) **unwissend, unkundig**, legis, Cic.: maris, Liv.: mit folg. *Acc. et Infinit.*, non imprudens usurum eum rabie, Curt. – übtr., impr. laborum (vom Weinstocke), Virg. — B) **unweise, unklug, unverständig** (Ggstz. sapiens), Sen. Const. sap. 19, 1: *Superl.* b. Sen. Ep. 90, 33. – übtr., consilium, Petr. 102, 3.

imprūdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (imprudens), I) **wider Wissen, unwissend, aus Unwissenheit, unversehens**, Vell.: illud impr., geschieht aus Unwissenheit, Cic. — II) **unvorsichtig**, Nep. u. A.

imprūdentĭa, ae, *f.* (imprudens), I) die **Unwissenheit**, Cic.: m. folg. *Genit.*, imprudentia teli missi, die Absichtlosigkeit, Cic.: imprudentia eventus, Liv.: per imprudentiam, aus Unwissenheit, unversehens, unbewußt, Cic. Or. 56, 189; Fam. 3, 10, 9 (vgl. *no.* II). — II) die **Unvorsichtigkeit, Unklugheit**, praetorum, Nep.: per imprudentiam, aus U., Cic. Verr. 2, 23, 57 (vgl. *no.* I): u. so propter imprudentiam labi (sich vergehen), einen dummen Streich machen, Caes. BG. 5, 3, 6: imprudentia teli emissi, die Uebereilung beim Abwerfen des Geschosses, Cic.: quo ne imprudentiam quidem oculorum adjici fas fuit, wohin nicht einmal aus Versehen einen Blick zu werfen erlaubt war, Cic.

impūbēs, bĕris, u. **impūbis**, e (in u. pubes), **nicht mannbar, unreif**, α) Form *-bes*: filius, Cic.: puer, Ov.: qui diutissime impuberes permanserunt, unmannbar bleiben = die Keuschheit bewahren, Caes. – Plur. subst., impuberes = die Knaben, Caes. BC. 3, 14, 3. — β) Form *-bĭs*: puer, Pl.: filius, Tac.: corpus, Hor.: anni, Ov.: genae, noch unbehaart, Virg. – Plur. subst. = die Knaben, Liv. 2, 13, 10 (s. dazu Drak. noch eine Menge Belegstellen für die Form impubis).

impŭdens, dentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. pudens), **unverschämt, schamlos**, v. Pers., Cic.: tu es impudens! Cic.: tum impudentior videretur, si etc., Cic. – übtr., os, Ter.: mendacium, Cic.: impudentissimae literae, Cic.: pecunia, unverschämt viel G., Cic.

impŭdentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (impudens), **schamlos, unverschämt**, Cic. u. A.

impŭdentĭa, ae, *f.* (impudens), die **Unverschämtheit, Schamlosigkeit**, Cic.: scribendi, Cic.

impŭdīcē, *Adv.* (impudicus), **unzüchtig**, Tert. Idol. 2: *Superl.* b. Eutr. 8, 22.

impŭdīcĭtĭa, ae, *f.* (impudicus), die **Unzüchtigkeit, Unkeuschheit, Unzucht**, bes. = παιδεραστία, **unkeusche Knabenliebe** (Ggstz. libidines, unkeusche Frauenliebe), Plaut., Suet. u. A.

impŭdīcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. pudicus), I) **schamlos, unverschämt**, facinus, Plaut. 2, 3, 62 (393). — II) **unzüchtig**, homo, Cic.: consul impudicissimus, Cic.: impudicior osculando, Plaut. – bes. v. Päderasten, Lampr. u. Priap. – übtr., P. Clodii imp. impudentia, Cic.: digitus, der mittelste Finger (als dem männl. Gliede ähnlich), Mart.: odor, scheußlicher, Mart.

impugnātĭo, ōnis, *f.* (impugno), die **Bestürmung**, Cic. Att. 4, 3, 3.

impugnātŏr, tōris, *m.* (impugno), der **Bekämpfer**, Cassiod. Var. 1, 9.

impugno, āvi, ātum, āre (in u. pugno), Jmd. od. etw. **anfechten, angreifen**, I) eig., als milit. *t. t.*: terga hostium, Liv.: patriam, Liv.: Syracusas, belagern, Justin.: absol., Caes. u. Justin. —

II) übtr.: a) handelnd gegen Jmd. od. etw. **ankämpfen, kämpfen**, regem, Sall.: morbum, Pl.: veneficiis impugnari, Suet. — b) mit Worten &c. **anfechten, angreifen, bekämpfen** (Ggsß. defendere), plebem, Liv.: actores causarum, Quint.: dignitatem alcjs, Cic. fr. u. Hirt. BG.: sententiam, Tac. – absol., tempus impugnandi, Cic.

impulsĭo, ōnis, *f.* (impello), der „Anstoß"; dah. übtr., I) **die äußerliche Veranlassung, Einwirkung, der Eindruck von Außen**, Cic. Univ. 5. §. 14. — II) **der Trieb, Antrieb, jählinge Einfall**, Cic. dInv. 2, 5, 17 u. 19; 2, 6, 20. – insbes., ad hilaritatem imp., **die Erregung der Heiterkeit, Versetzung in eine heitere Stimmung durch Scherz, witzige Reden**, griech. χαριεντισμός, eine Redefigur, Cic. dOr. 3, 53, 205. Quint. 9, 1, 31 u. 9, 2, 3.

impulsŏr, sōris, *m.* (impello), **der Antreiber**, profectionis, zur &c., Cic.: me impulsore, auf meinen Antrieb, auf mein Anstiften, Ter.

impulstrix, trīcis, *f.* (Femin. zu impulsor), **die Antreiberin**, Non. 150, 29.

impulsŭs, ūs, *m.* (impello), das **In-Bewegung-Setzen**, I) eig., **die Fortbewegung, Fortschiebung, der fortbewegende Stoß, Anstoß, äußere Antrieb**, corporum, Pl.: scutorum, Cic.: turbae, das Aufdrängen des Volks, Suet.: nullo velorum impulsu, wenn kein Wind die Segel aufschwellt, Pl. — II) übtr.: 1) **der Antrieb, die Anregung, Anreizung** Jmds. zu etw., impulsu meo, suo, vestro, Cic.: impulsu eorum, Caes. — 2) **der innerliche Trieb, -Antrieb, jählinge Einfall**, Cic. dInv. 2, 5, 19.

impulvĕrĕus, a, um (in u. pulvereus), **staublos**, übtr. = mühelos, impulverea, ut dici solet, incruentaque victoria, Gell. 5, 6, 21.

impunctus, a, um (in u. pungo), **ohne Punkte, ohne Tüpfel**, crystallum, rein, Apul. Met. 2, 19.

impūnĕ, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (impunis), **ungestraft**, I) eig., **frei von Strafe, ohne Strafe**, facere, Cic.: habere, Ter., od. ferre, Cic., etw. ungestraft gethan haben, ohne Strafe davonkommen, bei etw. frei (von Strafe) ausgehen: impune esse, ungestraft bleiben (v. Thaten u. Worten), Ov. u. Tac., alci, Plaut.: imp. relinqui, ungestraft bleiben, Sil.: libertate usus est, quo impunius dicax esset, Cic.: impunissime tibi vendere hasce aedes licet, Plaut. — II) übtr., übh. **ohne Nachtheil, ohne Gefahr, sicher**, in otio esse, Cic.: revisere aequor, Hor.: inter haec vadosa perfretasse, Solin.

impūnis, e (in u. poena), **ungestraft, ohne Nachtheil**, mulier impunis rediit, Solin. 27, 16: non jam impunem me credebam fore, Apul. Met. 3, 6. – ☞ impune esse, habere gehören zum Adv. impune, w. s.

impūnĭtās, tātis, *f.* (impunis), **die Ungestraftheit**, I) eig., **Straflosigkeit, Sicherheit vor der Strafe** (Ggsß. poena), impunitas peccandi, Cic.: alci veniam et impunitatem dare, Cic: impunitatem desertoris petere, Quint. — II) übtr., übh. **die furcht- u. straflose Sicherheit, die ungebundene Freiheit, die Ungebundenheit, Zügellosigkeit**, gladiorum, Cic.: flagitiorum, Cic.: superfluens juvenili quādam impunitate et licentiā, Cic.

impūnītē, *Adv.* (impunitus), **ungestraft**, Mat. bei Cic. Fam. 11, 28, 3: impunitius, Fest. p. 173, a (*in v.* Non omnibus dormio).

impūnītus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (in u. punio), I) **ungestraft, ungeahndet, straflos**, injuria, Cic.: libido impunitior, Liv.: non diu proditoribus impunita res fuit, Liv. — II) übtr., **ungebunden, uneingeschränkt, zügellos**, libertas, Cic.: mentiendi licentia, Cic. fr.: mendacium, Cic.

impūrātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. impuro), **moralisch unfläthig, abscheulich, schändlich, schuftig, infam**, als Schimpfwort, impuratus ille, Ter.: impuratissime, Plaut.: impuratissima capita, Apul.

impūrē, *Adv.* m. *Superl.* (impurus), **unrein**; dah. übtr. = **schändlich, abscheulich, infam**, multa facere, Cic.: impurissime despici, Cic.

impurgābĭlis, e (in u. purgabilis), **nicht zu rechtfertigen**, Amm. 22, 3, 8.

impūrĭtās, tātis, *f.* (impurus), **die moral. Unfläthigkeit**, im Plur. b. Cic. Phil. 2, 3. §. 6.

impūrĭtĭa, ae, *f.* (impurus), **die moral. Unfläthigkeit**, im Plur. b. Plaut. Pers. 3, 3, 7 (411).

impūrus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. purus), I) **unrein**, mater, Ov.: medicamina (= venena), Flor. — II) übtr., **unrein, befleckt**, a) m. *Abl.*: libidine omni, Petr. 81. — b) absol., **unfläthig, schmutzig = schändlich, lasterhaft**, homo, Cic.: animus, Sall.: adulterium, Catull.: historia, Ov.: homo non impurus, kein unebner, Ter.: u. so anus haud impura, ganz nette, Ter.

impŭtātĭo, ōnis, *f.* (imputo), **die Anrechnung, Berechnung**, Callistr. Dig. 35, 1, 82.

impŭtātīvus, a, um (imputo), **zurechnend, beschuldigend**, Tert. adv. Marc. 2, 25.

impŭtātŏr, tōris, *m.* (imputo), **der Anrechner**, v. dem, der sich viel damit weiß, daß er Andern Gutes thut, Sen. Ben. 2, 17, 5.

1. **impŭtātus**, a, um (in u. puto, reinigen, beschneiden), **unbeschnitten**, buxus, Pl.: vinea (Weinstöcke), nicht beschnitten, nicht gepflegt, Hor.

2. **impŭtātus**, a, um, *Partic.* v. imputo, w. s.

impŭto, āvi, ātum, āre (in u. puto, rechnen), **anrechnen, in Rechnung bringen**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: plus imputant seminis jacti, quam quod severint, Col.: sumptus alci, JCt.: hoc non imputo in solutum, rechne ich nicht als Zahlung an, Sen. — 2) meton. = **Jmdm. etwas schenken, widmen**, alci nectar, alci otia, Mart. — II) übtr., **Jmdm. od. sich etwas als Verdienst oder Schuld anrechnen**, a) als Verdienst **anrechnen, in Rechnung bringen, sich ein Verdienst aus etw. machen**, officia alci, Sen.: alci beneficium, Phaedr.: quis mihi plurimum imputet, sich mir am meisten verpflichte, Tac.: imputant, quod transeant, Pl. Ep. — b) Jmdm. als Schuld **zurechnen, zuschreiben, beilegen**, auf ihn schieben, **ihm Schuld geben**, alci natum, Ov.: culpam, Pl.: caedem, Quint.: tibi imputabis, si etc., Pl. Ep.

impŭtresco, trŭi, ĕre (in u. putresco), **darin verfaulen, verwesen**, Col. 6, 17, 5.

impŭtrĭbĭlis, e (in u. putresco), **unverweslich**, Eccl.

impŭtrĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (imputribilis), **unverweslich**, Augustin. Ep. 32.

īmŭlus, a, um (*Demin.* v. imus), **der, die, das allerunterste**, auricilla, Catull. 25, 2.

īmus, a, um, s. infer *no.* III, B.

1. **in**, *Praepos.* m. *Acc.* = εἰς, u. mit *Abl.* = ἐν, **in**, I) mit *Acc.* = **in das Innere eines Raumes** (sei es eine Tiefe od. Fläche) **hinein** (Ggsß. ad, welches nur die Annäherung eines Gegenstandes bezeichnet), **in, auf, nach, gegen**, A) **im Raume** (als Tiefe od. Fläche): 1) zur Angabe der Bewegung: *ad* urbem vel potius *in* urbem exercitum adducere, Cic.: deus *ad* homines venit, immo,

quod propius est, *in* homines, Sen.: in humeros suos efferre, Cic.: in aram confugere, auf den A. (auf die Stufen des A.), Nep.: mittere in Asiam, Nep. – eine Menge als Raum gedacht, se in medios hostes immittere, Cic.

2) (wie εἰς) zur Angabe der Richtung = **hin ... zu, nach ... hin, nach, wärts,** conspicere sursum in coelum, Plaut.: in orientem, Tac. – in agrum, s. ager *no.* I, d u. e. – in latus, seitwärts, Cels. u. Quint.: in dextrum, in sinistrum (laevum), rechts, links, Cels., Stat. u. A. – in ventum, windwärts, Lucan. – dah. in ... versus = **nach ... hin, wärts** (zur genauern Bestimmung der Richtung), in Galliam versus, Sall.: in Italiam versus, Serv. in Cic. Ep.: in meridiem versus, Curt.

B) in der Zeit: 1) zur Angabe der Zeit, bis in welche hinein sich etw. erstreckt = **in ... hinein, bis in ... hinein,** dormire in lucem, bis in den Tag hinein, Hor.: dicere in noctem, bis in die Nacht hinein, Pl. Ep.: boves pariunt in decem annos, bis in das zehnte Jahr, Col.: alqd in omne tempus perdidisse, in alle Zeit hinein = für alle Zeit, für immer, Cic.

2) zur Angabe des Zeitpunktes, der für etwas od. für den etwas bestimmt ist = **für, auf,** alqm invitare in posterum diem, Cic.: magistratum creare in annum, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 4, 55, 6): in multos annos praedicere, Cic.: differre alqd in posterum diem, Cic., in crastinum, Cic. – mit usque = **bis auf,** wie usque in adventum ejus tenuit urbem, Liv. – So insbes., in diem, *α*) auf einen Tag = auf kurze Zeit, auf heute, Liv. u. Ov.: in diem vivere, nur für den Tag, in den Tag hinein, Cic. u. A. — *β*) = auf einen bestimmten Tag, fundum emere in diem solvendum, Nep. — *γ*) Tag für Tag, täglich, in diem rapto vivere, Liv.: in diem et horam, Hor. – in dies od. in singulos dies, *α*) = auf einzelne Tage, von Tage zu Tage (Ggstz. in perpetuum), Cic. u. A. — *β*) = mit jedem einzelnen Tage, täglich, Cic.: so auch in horas, stündlich, Hor. – in singulos annos, von Jahr zu Jahr, Jahr für Jahr, Liv. – in tempus, für die Umstände, Cic.: praesens in tempus, Cic. – so auch in futurum, in posterum, in aeternum, in perpetuum, in praesens, s. futurus etc.

C) in andern Verhältnissen: 1) bei Angabe räumlicher Größen zur Bezeichnung der Richtung nach irgend einer Dimension = **in,** *in longitudinem* (in die od. in der L.) milia passuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patēre, Caes.: murum *in altitudinem* pedum sedecim fossamque perducit, Caes.; vgl. Drak. zu Liv. 38, 59, 6.

2) zur Angabe des Ueberganges aus Einem in das Andere (in eine andere Gestalt, einen andern Zustand etc.) = **in,** mutare viros in deforme animal, Ov.; in marem, Pl.; in pejus, Quint. – in sollicitudinem versa fiducia est, Curt.

3) zur Bezeichnung der Theile, auf welche sich eine Eintheilung erstreckt, in welche sie das Ganze zerlegt = **in,** Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: in duodecim menses describere annum, Cic. – ebenso bei Vertheilung zur Bezeichnung der Einzelnen, denen etwas zugetheilt wird = **auf,** describere censores binos in singulas civitates, zwei C. auf jeden einzelnen St., Cic.: sextantes conferuntur in capita, auf den K. (Mann), kopfweise, Liv.: quaternos denarios in singulas vini amphoras portorii nomine exigere, Liv.: frumentum assibus in modios aestimatum, Liv.

4) zur Angabe der Bestimmung, des Endzweckes, wozu etwas dienen soll od. geschieht = **zu, für,** nullam pecuniam Gabinio, nisi in rem militarem datam, Cic.: alqo mitti in praesidium (zur Besatzung), Liv.: in supplementum classis dari, Liv.: alqm in id certamen legere, Liv.: praecepta dare in alqd (in Beziehung auf etwas), Cic.: in haec obsides accepti, dafür, deßhalb, Cic.; vgl. unten nach *no.* 6 die Anmerkg. ☞ a. E. – dah. auch zur Bezeichnung des beabsichtigten od. unbeabsichtigten Erfolges einer Handlung = **zu, wegen** (class. alcjs rei causā), cibo in vitam, non in voluptatem uti, Vell.: turres in propugnaculum villae subjectae, Sen.: in hoc, Hor., Ov., Vell. u. A.; vgl. die Beispielsammlung Madvig's in dessen Opusc. I. p. 167 (nach welchem Cic. Clu. 66, 188: in familiae luctum atque in privignorum funus nupsit = *in lugentem* [*morte filiorum*] *familiam innupsit*).

5) zur Angabe des Angemessenen, der Beschaffenheit, der Art u. Weise des Geschehens, a) = **gemäß,** in rem esse, dem Interesse gemäß, sachgemäß seyn, Komik., Sall. u. A. (s. die Auslgg. zu Liv. 22, 3, 2 u. zu Sall. Cat. 20, 1). – tradere regnum in fidem alcjs, seinem Worte gemäß = auf sein Wort, Sall. — b) = **auf, nach,** vaticinantis in modum, Liv.: hostilem in modum, Liv.: praeclara classis in speciem, Cic. – in eandem sententiam loqui, Cic.: judicium accipere in ea ipsa verba, quae Naevius edebat, Cic.: foedus in haec verba fere conscriptum, Liv.: jurare in verba alcjs, auf die W., Hor. u. A. – in plumam, nach Art der F., wie die F., Virg.: in barbarum, nach Art eines B., wie ein B., Tac. (vgl. Oudend. zu Apul. Met. 3, 10. p. 191. Hildebr. zu Apul. Met. 6, 29. p. 504). – so auch in universum, im Ganzen, im Allgemeinen, Liv.: in vicem, Cic. u. Caes., od. in vices, Ov., wechselsweise.

6) zur Bezeichnung des Gegenstandes (gleichs. des Ortes), auf welchen Handlungen od. Gemüthsstimmungen, freundliche od. feindliche, gerichtet sind = **gegen,** a) Handlungen: alqm in os laudare, ins Gesicht loben (κατὰ στόμα ἐπαινεῖν), Ter. – de servis quaerere in dominos, Cic.: in consules designatos legem decernere, Cic.: carmen scribere in alqm, gegen od. auf Jmd., Nep. — b) Gemüthsstimmungen: bono animo esse in alqm, Caes.: impietas in deos, Cic.: amor in patriam, Cic.: munificentia in alqm, Sall.: perindulgens in patrem, acerbe severus in filium, Cic.

☞ in mit Acc. steht (wie εἰς) zuw. da, wo das Verbum, auf das es sich bezieht, nicht eine Bezeichnung der Richtung wohin? sondern die Angabe des wo? also in mit Abl. zu erfordern scheint: wobei eine Prägnanz der Construction zu Grunde liegt, indem sich der Begriff einer Bewegung mit einmischt, wie: alqm in carcerem asservari jubere, in das G. bringen u. dort verwahren lassen, Liv.: in Tusculanum futurum esse, kommen wollen, Cic.: adesse in senatum, in den S. gehen od. zum S. kommen, Cic.: esse (= *venisse*) in potestatem, gekommen seyn, Cic. u. A.: ebenso habere in potestatem, bekommen haben, Sall. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 14, 4): alci esse in mentem, in die Gedanken kommen, einfallen, Plaut.: alci in conspectum esse, Suet. u. dgl. – Als *Acc.* der Bestimmung, des Endzweckes (s. oben *no.* C, 4) sind aber zu erklären: Galliam retinere in senatus populique Romani potestatem, Cic.: ferri lecticulā ut in funebrem pompam, Tac.: in me-

dium relinquere, unentschieden lassen, Tac.: probari in vulgus, in vulgus gratum esse, in vulgus ignotus, beim V., Cic.: res in vadimonium esse coepit, es kam zum Bürgenstellen, Cic.

II) mit *Abl.* = ἐν, zur Bezeichnung des Seyns in einem Raume, im Innern einer Sache (wobei das Innere nicht bloß als das einer Tiefe, sondern auch als das einer Fläche [das was innerhalb des Umfanges derselben ist] zu denken), A) im Raume, 1) im Allg., **in, an, auf,** esse in Sicilia, Cic.: dicere in senatu, Cic.: coronam habere unam in capite (auf dem K.), alteram in collo (an dem H.), Cic.: sedere in solio, Cic.: navigare in Italia, an J., an der Küste von J., Cic.: castra in limite locat, an dem Grenzwall, Tac. – zuw. deutsch = **vor, unter,** in oculis esse, vor Augen seyn (bildl.), Cic.: in manibus habere (eig. u. bildl., s. manus), Cic.

2) (wie ἐν) von dem Umgebenseyn von-, Stecken rc. in einer Kleidung = **in, mit,** esse in veste domestica, Ov.: in crepidis, Suet.: in Persico et vulgari habitu, Curt.: formari in cornibus, Ov. – in Waffen, **in, mit, unter,** patriis ad Trojam missus in armis, Virg.: horridus in jaculis, Virg.: excubare in armis, Caes. – in Fesseln u. Banden = **in,** in vinculis et catenis esse, Liv.

B) in der Zeit: 1) zur Angabe der Zeit, a) im Verlaufe od. während deren etwas geschieht = **im Verlaufe, innerhalb, während,** in multis annis, Nep.: in omni aetate, in extremo tempore aetatis, Cic.: in sex mensibus, Cic.: in diebus paucis, Ter.: ter in mense, ter in anno, Varr. u. Cic.: in pueritia od. adolescentia, Nep. u. Suet. – so auch bei uneig. Zeitbestimmungen, in bello, Cic.: in pace et per indutias, Sall.: semel in vita, Cic.: in itinere, Caes.: in qua potestate (während welches Amtes) Pheras cepit, Nep. — dah. b) auch beim *Abl.* des Gerundium u. der Gerundiva, um den Begriff der Zeitdauer auszudrücken = **bei, während,** in deliberando, bei der Ueberlegung, Cic.: in quaerendis suis, beim Suchen der S., Caes.

2) zur Angabe eines Zeitpunktes (bes. eines entscheidenden), einer Zeitlage, der Zeitumstände, a) übh.: nolo me videat hoc in tempore, gerade jetzt, Ter.: in tali tempore, Liv. – in eo est, ut etc., es ist auf dem Punkte, daß rc., Liv. u. Nep. — b) insbes., in tempore (= ἐν καιρῷ), zu rechter Zeit, Ter. u. Liv.: so auch in ipso tempore, Ter.

C) in andern Verhältnissen: 1) zur Angabe von Umständen, Verhältnissen u. Zuständen, in welchen sich etwas befindet, od. unter welchen etwas geschieht = **in, bei, unter,** in hac solitudine careo omnium colloquio, Cic.: in vino (beim Weintrinken) immodicum esse, Ter.: in tanta paupertate decessit, ut etc., Nep.: magno in aere alieno (bei = ungeachtet) majores etiam possessiones habent, Cic. – u. zur Bezeichnung von Pers. oder Sachen, auf deren Zustand od. Verhältnisse sich etwas bezieht = **bei, in Betreff, hinsichtlich,** in hoc homine non accipio excusationem, Cic.: ausurum se in tribunis, quod princeps familiae ausus in regibus esset, Liv.: idem in bono servo dici solet, Cic. – in una urbe capta (indem ihr Eine Stadt erobert) universam ceperitis Italiam, Liv. – u. (im Briefstil u. Dialog) ohne Beziehung auf das Verbum des Hauptsatzes, in reliquis officiis (hinsichtlich der rc.), cui tu tribuisti praeter me, ut domum ventitares? Cic.

2) mit *Abl.* eines Verbalsubstantivs od. Adjectivs, um die Thätigkeit od. den Zustand anzuzeigen, in dem etwas ist = **in,** in motu esse, Cic.: in maximis esse luctibus, Cic.: in integro tota res est, Cic.: moderatio in difficili est, Liv.; u. so in facili, in promiscuo, in obscuro u. dgl., s. facilis etc.

3) zur Bezeichnung des Objects, in dem sich der Unterricht, die Bildung zeigt = **in, an,** erudire in jure civili, Cic.: in bonis literis educatus, Cic.: exercere mentem in alqa re, Cic.

4) bei esse u. inesse, um die Person od. Sache, in der etwas ist od. der etwas gehört, zu bezeichnen, = **in,** quanta auctoritas fuit in Metello, Cic.: haec est societas, in qua omnia insunt, Cic.: quibus in rebus ipsi interesse non possumus, Cic.

5) zur Angabe einer Classe od. Anzahl von Gegenständen, zu welcher etwas gehört = **unter,** Pausanias ceperat complures Persarum nobiles atque in his nonnullos regis propinquos, Nep.: u. so oft in his bei Caes. u. A.: in quibus Catilina, Sall.: in Epaminondae virtutibus commemoratur saltasse eum commode, Nep.

☞ Zuw. steht in mit Abl. da, wo der Deutsche in mit Acc. erwartet u. der Lateiner auch oft setzt, wie: introrumpere in aedibus, einbrechen im H. = in das H., Plaut.: infundere in naribus, Col. – ebenso übtr., gratum esse in alqo, bei = gegen Jmd., Cic.; u. dgl. m. – Die verschiedene Construction der Verba **legen, stellen, setzen** u. a., s. unter diesen.

2. **in**, *Praepos. inseparabilis*, 1) in der Zusammensetzung mit Verben, wo die Präposition in der Regel ihre gewöhnliche Bedeutung **drin, dran, drauf, dabei** behält, im Deutschen aber oft dieselbe vom Verbum getrennt und zum Substantiv gezogen werden muß. — 2) mit Nomina u. Participia, aus dem Griechischen ἄνευ, d. i. **ohne**, od. der privativen Sylbe ἀν, d. i. **un**, wie infans, indoctus. – Vor f u. s wurde es mit gedehntem Selbstlaute gesprochen, wie inficetus, insipiens; in andern Zusammensetzungen, wie indoctus, mit geschärftem. – Vor b u. p geht das n in in über in m, wie in imbuo, imputo, vor l, m u. r aber wird es assimilirt, wie in illudo, immūto, irruo u. dgl.

ina, ae, *f.* (ἴς) eine **Papierfaser**, Marc. Emp. 31; vgl. PDiac. p. 81, 4 u. 104, 14.

ĭnabruptus (in u. abrumpo), a, um, **unabgerissen, unabgebrochen**, catena, Stat. Silv. 5, 1, 44.

ĭnabsŏlūtus, a, um (in u. absolvo), **unvollendet, unvollständig**, Apul. de dogm. Plat. 1, 5.

ĭnaccensus (in u. accendo), a, um, **nicht angezündet, nicht entzündet**, ignes, Sil. 1, 96: übtr., pectus Veneri, Claud. Rapt. Pros. 1, 227.

ĭn-accessĭbĭlis, e, **unzugängig**, Eccl.

ĭnaccessus, a, um (in u. accedo), **unzugängig**, lucus, Virg.: montes scopulis (durch F.), Pl.: terras diluvialis irruptio inaccessas reliquit, Solin. – übtr., Pindarus, quem Flaccus imitationi inaccessum fatetur, Macr. Sat. 5, 17, 7.

ĭn-accresco, ĕre, **heranwachsen**, Tert. adv. Gnost. 1.

ĭnaccūsātus, a, um (in u. accuso), **unangeklagt**, Tert. Apol. 49.

ĭn-ăcesco, ăcŭi, ĕre, **einsauern** = **durchaus sauer werden**, v. der Milch, Pl.: v. Speise, Scribon. – übtr., haec tibi per totos inacescant omnia sensus, verdrieße dich, Ov.: si tibi inacuit nostra contumelia, Apul.

Ĭnăchus (Ĭnăchŏs), i, *m.* (Ἴναχος), **Stromgott** u. **erster König von Argos**, Sohn des Ocea-

nus u. der Tethys, Vater des Phoroneus u. der Jo von einer melischen Nymphe od. seiner Schwester Argeia, gab dem Flusse Inachus (j. *Najo*) in der peloponnesischen Landschaft Argolis den Namen, Hor. Od. 3, 19, 1. Ov. Am. 3, 6, 103. Mela 2, 3, 9. – Dav.: A) **Ināchĭdēs**, ae, *m.* (Ἰναχίδης), der Nachkomme des Inachus, der Inachide, v. Epaphus (Enkel des Inachus), Ov. Met. 1, 753: v. Perseus, *ibid.* 4, 720: Inachidae, die Inachiden = Argiver, Stat. Theb. 3, 366. — B) **Ināchis**, chĭdis od. chĭdos, *f.* (Ἰναχίς), inachisch, ripa, des Flusses Inachus, Ov. – subst., die Inachide (Tochter des Inachus), d. i. Jo, Ov.: Plur. Inachides = die Argiverinnen, Claud. — C) **Ināchĭus**, a, um (Ἰνάχιος), a) inachisch, juvenca, Jo, Virg.: heroinae, die Danaiden, weil sie vom Inachus stammten, Prop.: Argi, vom Inachus erbaut, Virg. — b) argivisch, griechisch, urbes, Virg.

ĭn-actŭōsus, a, um, unthätig, Augustin. CD. 4, 16. Serv. Virg. Aen. 3, 587.

inactus, a, um, s. inigo.

ĭnadc...., s. in inacc. ...

in-adfectātus, a, um, s. inaffectatus.

inădĭbĭlis, e (in u. adeo), unzugängig, Sidon. Ep. 2, 2.

inadp...., s. inapp. ...

inadscensus, a, um, s. inascensus.

inadsp...., s. inasp. ...

inadsuetus, a, um, s. inassuetus.

inadt...., s. inatt....

ĭn-ădūlābĭlis, e, der Schmeichelei unzugänglich, judex, Gell. 14, 4, 3.

ĭnădustus, a, um (in u. aduro), unangebrannt, unversengt, corpus, Ov. Her. 12, 93: fratres, Prud. Apoth. 131.

ĭn-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, I) an=, in=, bei=, auf etwas bauen, erbauen, aufbauen, parietes clivulo, Col.: sacellum in domo, Cic.: alqd in locum, Liv.: supra pilas, JCt. – quae (tecta) celeriter erant inaedificata, dort aufgebaut, Hirt. BG. – übtr., lapidem nido, einfügen, Pl.: poet., nubila nubilis inaedificata, aufgethürmt, Lucr. – bildl., adolescens, quantumcunque imponere illi avunculus, et, ut ita dicam, inaedificare (ihm aufthürmen) voluisset, laturus, Sen. ad Marc. 2, 3. — II) bebauen, verbauen, zubauen, locum, Scaev. Dig. 13, 7, 43 *in.* – sacella, Cic.: vicos plateasque, verbarricadiren, Caes.: u. so portas, Liv.

ĭn-aequābĭlis, e, ungleich, Varr., Cic. u. Pl.

ĭnaequābĭlĭtās, tātis, *f.* (inaequabilis), I) die Ungleichheit, Arnob. 2, 55. — II) als gramm. *t. t.* = ἀνωμαλία, die Ungleichförmigkeit, Anomalie, sermonis, Varr. LL. 9, 1. §. 1.

ĭnaequābĭlĭtĕr, *Adv.* (inaequabilis), ungleich, Varr. u. Suet.

ĭn-aequālis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) ungleich, uneben, loca, Tac.: mensa, nicht eben stehend (weil ein Bein zu kurz ist), Mart.: calices siccare inaequales, bald volle, bald halbvolle Becher trinken, Hor.: triangula inaequalibus lateribus, Quint. – übtr., nihil est ipsa aequalitate inaequalius, Pl. Ep.: res inaequalissimae, von sehr ungleichem Werthe, Suet.: auctumni, unbeständige, Ov.: u. v. Menschen, vixit inaequalis, unbeständig, Hor. — II) *act.* = uneben machend, tonsor, nicht gerade scherend, Hor.: procellae, das Meer aufregend, Hor.

ĭnaequālĭtās, tātis, *f.* (inaequalis), I) die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Varr. u. Quint. — II) als gramm. *t. t.* = ἀνωμαλία, die Ungleichförmigkeit, Anomalie, declinationum, Gell. 2, 25, 3.

ĭnaequālĭtĕr, *Adv.* (inaequalis), ungleich, auf ungleiche Art, Liv. u. A.

ĭnaequātus, a, um (in u. aequo), ungleich, Tibull. 4, 1, 43.

ĭn-aequo, āre, gleich machen, Caes. BC. 1, 27, 4.

ĭn-aestĭmābĭlis, e, I) was sich nicht schätzen od. beurtheilen läßt, nihil tam incertum nec tam inaestimabile, quam animi multitudinis, Liv.: perjurium, der nach seiner Schimpflichkeit nicht gehörig geschätzt werden kann, d. i. der schimpflichste, Liv. — II) insbes.: A) unschätzbar, von unschätzbarem Werthe, unvergleichbar, quod e grege se imperatorum, velut inaestimabilem, secrevisset, Liv.: gaudium, Liv.: momentum occasionis, Val. Max. — B) nicht schätzenswerth, schätzensunwerth, ἀπαξίαν ἔχων (Ggstz. aestimabilis, ἀξίαν ἔχων), Cic. Fin. 3, 6, 20.

ĭnaestĭmātus, a, um (in u. aestimo), untaxirt, ungeschätzt, praedia, fundus, JCt.

ĭn-aestŭo, āre, in etwas erbrausen, Boëth. de cons. 1. metr. 6, 2. – bildl., quodsi meis inaestuat praecordiis libera bilis, wenn im Busen mir ungehemmt (entfesselt) erbrauset zürnender Eifer, Hor. Epod. 11, 15: succensi stomacho fellis inaestuans (impietas), Prud. c. Symm. 1. praef. 58.

ĭnaffectātus, a, um (in u. affecto), unaffectirt, ungekünstelt, veritas verborum, Pl. Pan.: oratio, Quint.

ĭn-aggĕro, (āvi), ātum, āre, dabei aufhäufen, Sidon. Ep. 3, 12.

ĭn-ăgĭtābĭlis, e, unbeweglich, aer iners et inag., Sen. NQu. 5, 5, 2.

ĭnăgĭtātus, a, um (in u. agito), unbewegt, inagitata remigio vastitas (maris), Sen. Suas. 1. – übtr., beunruhigt, inagitati terroribus, Sen. Ep. 75, 13.

ĭn-albĕo, ēre, hell seyn, ut primum tenebris abjectis dies inalbebat, Apul. Met. 7, 1 *in.*

ĭnalbesco, ĕre (inalbeo), weiß werden, Cels. 2, 7 *extr.*

ĭn-albo (archaist. indalbo), āre, I) *tr.* hell machen, Apul. Met. 10, 20. — II) *intr.* hell seyn, tagen, ut primum tenebris abjectis indalbabat, Enn. Ann. 219; vgl. inalbeo.

ĭn-algesco, ĕre, kalt werden, Cels. 3, 3. §. 11.

ĭnălĭēnātus, a, um (in u. alieno), unverdorben, Scribon. 214.

ĭn-alpīnus, a, um, auf den Alpen wohnend, Alpen=, populi, Pl.: gentes, Suet. – Plur. subst., inalpini, orum, *m.* Alpenbewohner, =völker, Brut. ap. Cic. Fam. u. Pl.

ĭn-altĕro, āre, Eins im Andern zusammenfassen, Tert. de virg. vel. 4.

ĭn-alto, āvi, ātum, āre, erhöhen, Apul. Herm. Trim. 17 zw. – bildl., humiles, Paul. Nol. 21, 738.

ĭn-ămābĭlis, e, nicht liebenswürdig, unlieblich, unangenehm, widerlich für Andere, homo, Plaut.: regnum (*sc.* inferorum), Ov.: palus, vom Styx, Virg.. nihil est inamabilius quam diligens stultitia, Sen.

ĭn-ămāresco, ĕre, bitter (zur bittern Galle) werden, Hor. Sat. 2, 7, 107.

ĭnămārĭco, āvi, āre (in u. amarus), erbittern, deum, Augustin. in Psalm. 5. *no.* 15.

ĭnămātus, a, um (in u. amo), ungeliebt, Iaccho haud inamatus ager, weinreicher, Sil. 12, 527.

in-ambĭtĭōsus, a, um, **nicht ruhmbegierig, nicht eitel**, rura, Ov. Met. 11, 765.

inambŭlātĭo, ōnis, *f.* (inambulo), I) das **Auf- u. Abgehen (-spazieren)**, z. B. auf der Rednerbühne, als Gestus des Redners, Cic. u. Cornif. rhet. – poet., das **Hinundherwiegen, Schwanken**, Catull. 6, 11. — II) meton., **der Spaziergang (als Ort)**, Vitr. u. Pl.

in-ambŭlo, āre, **auf- u. abgehen, spazieren**, Cic. u. A.: per muros, auf den M., Liv.

in-āmissĭbĭlis, e, **unverlierbar**, Augustin. CD. 22, 30.

in-ămoenus, a, um, **unergötzlich, reizlos, anmuthlos**, Ov. u. Stat.

inānesco, ĕre (inanis), **leer werden**, Amm. u. Augustin.

inānĭae, arum, *f.* (inanis), **die Leerheiten**, scherzh. Wort b. Plaut. Aul. 1, 2, 6 (84).

inānĭlŏcus, a, um, s. inaniloquus.

inānĭlŏgus, a, um, s. inaniloquus.

inānĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (inanis u. loquor) = *κενολογία*, **die leere Rede**, Vulg. 2. Timoth. 2, 16.

inānĭlŏquus (inanilocus), a, um (inanis u. loquor), **vergeblich redend** (*κενολόγος*, Gloss.), Plaut. Pseud. 1, 3, 24 (256).

in-ănĭmālis, e, **unbelebt, unbeseelt**, gew. substv., ut omnia constarent ex vacuo et solido, ex animali et inanimali, Tert. – meist im Plur., animalia inanimaliaque omnia, Liv. 21, 32, 7 (die Hdschrn. u. Hertz; Weißenb. inanimaque): inanimalia et incorporalia, Tert.: vel inanimalia vel muta, Macr.

in-ănĭmans, tis, **unbelebt, unbeseelt**, stellae animantes et inanimantes, Jul. Firm. Math. 1, 1. – Sen. Ep. 58, 9 (10) jetzt inanima.

in-ănĭmātus, a, um, **unbelebt, leblos**, Boëth. Aristot. Analyt. prior. 1, 4. p. 471 *sq.* – ☞ Bei Cicero u. Seneca haben die besten Hdschrn. überall inanimus, s. Madvig zu Cic. Fin. 4, 14, 36. p. 541.

inānĭmentum, i, *n.* (inanio), **die Leere**, inanimentis explementum quaerito, Plaut. Stich. 1, 3, 19 (173).

inănĭmis, e (in u. anima), I) **hauchlos, nicht wehend**, venti, Apul. Met. 1, 3. — II) **leblos, gefühllos, fast entseelt**, v. Pers., Apul. Met. 1, 14 u. 25.

inănĭmus, a, um (in u. anima), **unbelebt, unbeseelt, leblos** (Ggstz. animatus, animans), Cic. u. A. – *neutr.* substv., quum inter *inanimum* et *animal* hoc intersit, quod etc., Cic.: u. so Plur. inanima (Ggstz. animata), Cic.

inānĭo, ĭvi, ītum, īre (inanis), **leer machen, ausleeren** (Ggstz. implere), spatium, Lucr.: alvum, Pl.: vesicam, Pl.

inānis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **leer, ledig** (Ggstz. plenus, completus, confertus, onustus u. dgl.), I) eig.: A) im Allg.: vas, domus, Cic.: granum, Pl. – homo, **ledig, ohne Last**, Plaut. – equus, **ohne Reiter**, Cic.: navis (Ggstz. navis onusta), Caes.: funda, **leere (ohne Schleuderstein)**, Sen.: literae, **inhaltleere**, Cic.: tumulus, Virg.: umbra (von Todten), **körperloser**, Ov.: so auch imago, Ov., u. vulgus, Ov.: inania regna, Virg., od. inania Tartara, Ov., **vom Reich der körperlosen Schatten, die Unterwelt**: corpus, **unbeseelter, todter** (griech. *ἀπολελοιπὸς ψυχὴν σῶμα*), Cic.: vultus, **ohne Augen**, Sen.: lumina, **blind**, Ov.: galea, **leerer (als nicht mehr vom Kopfe gefüllter), abgenommener**, Virg. u. Ov. (Ggstz. galea plena, vom aufgesetzten Helm, Sil.): leo, **Löwenhaut**, Stat.: vulnus, **hohle**, Ov.: Gaurus, **klüftig**, Juven. – m. *Genit.*, corpus inane animae, Ov.: m. *Abl.*, epistola inanis aliquā re utili et suavi, Cic.: m. *ab* u. Abl., inanis a marsupio, Prud. *περὶ στεφ.* 2, 104. – *neutr.* substv., inane, is, *n.* **der leere Raum**, infinitum, Cic.; insbes. **der leere Luftraum**, per inane od. per inania, **durch die Luft**, Cic., Virg. u. A. — B) insbes.: 1) **mit leeren Händen**, a) **ohne etwas, von dem, der zum Einkauf** 2c. **einer Sache ausging**, redire, Cic.: u. v. dem, **dem etwas abgenommen wurde, was er zurückbringen sollte**, reverti, Cic.: u. v. dem, **der ohne Geschenke zur Geliebten kommt**, si pulset inanis (*κενεός*), Prop. — b) **leer = arm, unbemittelt**, Plaut.: civitas, Cic. – od. = **unbereichert**, egentes inanesque discedere, Cic. – od. = **ausgeleert, ausgeplündert, ausgesogen**, Siciliam inanem offendere (antreffen), Cic. — 2) **mit leerem Magen, hungrig**, Plaut. u. Hor. — II) übtr.: 1) **leer, gehaltlos**, elocutio, Cic.: verba, Virg. – m. *Genit.*, omnia nonne plena consiliorum, inania verborum videmus? Cic.: quae inanissima prudentiae reperta sunt, Cic. — 2) **leer, eitel, nichtig, vergeblich, unnütz**, cogitationes, Cic.: contentiones, Cic.: minae, Hor.: spes, Virg.: cupiditates, Cic. – substv., inania, **das Eitle, Ungegründete**, famae, Tac. — 3) **eitel, prahlerisch, aufgeblasen**, homo, Lucr.: superbia, Sall.: nihil in me inane, Cic.: inaniora ingenia, Liv.: animus, Cic.

inānĭtās, tātis, *f.* (inanis), I) **die Leere, der leere Raum**, Plaut. u. Cic.: oris, **die Höhlung, das Hohle**, Quint. — II) übtr., **die Leerheit, Nichtigkeit, Eitelkeit**, Cic. u. Gell.

inānĭtĕr, *Adv.* (inanis *no.* II, 2), **eitel, vergeblich, unnütz**, Cic. u. A.

inantĕ, s. ante.

in-ăpertus, a, um, **nicht ausgesetzt, nicht preisgegeben**, fraudi, Sil. 7, 26.

in-appărātĭo, ōnis, *f.* **das Ungerüstetseyn, der Mangel an Zubereitung**, Cornif. rhet. 2, 4. §. 7.

in-apprĕhensĭbĭlis, e, **unbegreiflich, unverständlich**, Cael. Aur. Acut. 1, 3. 38 u. Eccl.

in-ăquo, āre, **zu Wasser machen, in Wasser verwandeln**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 118.

in-ăquōsus, a, um, **wasserarm**, Eccl.

1. **inărātus**, a, um (in u. aro), **ungepflügt**, Virg., Ov. u. A.

2. **inărātus**, a, um, *Partic.* v. inaro, w. s.

in-ardesco, arsi, ĕre, I) **an etwas zünden, -brennend haften**, alcjs humeris, **in Jmds. Sch. brennen**, Hor. Epod. 3, 18. — II) **entbrennen, sich entzünden**, A) eig.: arbusculae in igne ut ferrum inardescentes, Pl.: nubes inardescit solis radiis, **wird feuerroth**, Virg.: inardescunt genae, **entglühen, erröthen**, Sen. — B) übtr., **entbrennen**, a) v. Affecten, amor specie praesentis inarsit, Ov.: affectus omnis languescat necesse est, nisi voce, vultu etc. inardescat, Quint. — b) v. Pers., cupidine vindictae inardescere, Tac.

in-āresco, ārŭi, ĕre, **eintrocknen**, coenum inarescat sole, Pl.: in sole, Pl.: capiti, Pl.: quum tectorium inaruit, Col.: opus inarescere, Vitr.: nihil facilius quam lacrimas inarescere, Quint. – übtr., ne (liberalitas) nimiā profusione inarescat, **versiege**, Pl. Ep. 2, 4, 4.

inargentātus, a, um (in u. argentum), **mit Silber überzogen, versilbert**, lamna tenuis aerea inaurata aut inargentata, Pl. 21, 2 (3), 5: lecti

inargentati, Paul. Dig. 33, 10, 3 *pr.*: lecti inargentati vel inaurati, *ibid.* §. 3.

inargūtē, *Adv.* (inargutus), **nicht scharfsinnig, geistlos,** non inargute, Gell. 12, 13, 19.

in-argūtus, a, um, **nicht scharfsinnig, geistlos,** sententia non inarguta, Ulp. Dig. 7, 5, 5.

Inărĭmē, ēs, *f.* = Aenaria, Virg. Aen. 9, 716. Ov. Met. 14, 89; vgl. Inarime a Graecis dicta Pithecusa, Mart. Cap. 6. §. 644.

in-ăro, āvi, ātum, āre, I) **einackern, einpflügen,** Cato u. Col. — II) übtr., **beackern,** solum, Pl.: agrum, JCt.

in-artĭcŭlātus, a, um, **unarticulirt,** ut sollemne est mutis, inarticulatum nescio quid ore hiante clamabit, Arnob. 2, 23 *extr.*

in-artĭfĭcĭālis, e, **nicht kunstmäßig, nicht kunstgerecht,** als rhetor. *t. t.* für das griech. ἄτεχνος (Ggsz. artificialis, ἔντεχνος), probatio, Quint.: genus argumentorum, Mart. Cap.

inartĭfĭcĭālĭtĕr, *Adv.* (inartificialis), **nicht kunstmäßig, nicht kunstgerecht** (Ggsz. artificialiter), in re se gerere, Quint. 2, 17, 42.

inascensus, a, um (in u. ascendo), **unbestiegen,** locus, Pl. Pan. 65, 3.

inaspectus, a, um (in u. aspicio), **nicht erblickt, ungesehen,** Stat. Theb. 1, 50.

inaspĭcŭus, a, um (in u. aspicio), **unsichtbar,** Auson. Ep. 23, 22.

inassātus, a, um (in u. asso), **gehörig gebraten, = geschmort,** Pl. 30, 8 (22), 74 u. 30, 10 (27), 88.

inassĕro, āre (in u. asser), **mit Latten (dünnen Balken) bedecken,** asseribus abiegnis, Gruter. Inscr. 207. col. 2. lin. 1.

inassignātus, a, um (in u. assigno), **unangewiesen,** Gromat. vet. p. 52, 4 u. 84, 1.

in-assuētus, a, um, **ungewohnt, ungewöhnlich,** Ov.: alci, Claud. or. fr. – inassuetum (est) m. folg. Subjectsz., Sil. 3, 236.

inattămĭnātus, a, um (in u. attamino), **unbefleckt, unversehrt,** Tert. de coron. mil. *c. extr.*

inattĕnŭātus, a, um (in u. attenuo), **unvermindert, ungeschwächt,** fames, Ov. Met. 8, 843.

inattrītus, a, um (in u. attero), **unabgerieben,** aurum, Paul. Nol. 10, 254.

in-audax, dācis, **unkühn, unbeherzt** = zaghaft, raptor, Hor. Od. 3, 20, 3.

inaudībĭlis, e (in u. audio), **unhörbar,** Censor. 3, 1.

in-audĭentĭa, ae, *f.* **der Ungehorsam,** Cyprian. Ep. 28.

in-audĭo (archaist. indaudĭo), īvi od. ĭi, ītum, īre, etwas ins Gehör eingehen lassen, etwas als Nachricht, bes. als Heimlichkeit **hören, vernehmen,** alqd de alqo, Cic.: de alqa re ex alqo, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut.: dah. re inauditā fore, ut etc., Cic.

in-audītĭuncŭla, ae, *f.* **eine kleine Vorlesung, ein kleiner Vortrag,** Gell. 5, 21, 4.

1. **inaudītus,** a, um (in u. audio), I) **unerhört,** verb. incredibilis atque inauditus, Cic.; u. insignis, inauditus, novus, Cic.: novum est, non dico inusitatum, verum omnino inauditum, Cic.: sacra maribus non invisa solum, sed etiam inaudita, Cic. – *Compar.*, hominum nescias invisitatius an inauditius genus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 14 (23). — II) **ungehört = unverhört,** res, Tac.: alqm inauditum punire od. damnare, Suet. u. Justin. — III) **gehörlos = ohne Gehörsinn,** animalia inaudita, Gell. 7 (6), 6, 1.

2. **inaudītus,** a, um, *Partic.* v. inaudio, w. s.

inaugŭrātĭo, ōnis, *f.* (inauguro), **der Anfang,** Tert. ad Valent. 11.

inaugŭrātō, s. inauguro *no.* I.

in-augŭro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **Augurien anstellen, die Weissagevögel befragen,** Liv.: inaugura, fierine possit, Liv. – *impers.*, inauguratum est, Plaut. – u. *Abl. Partic. absol.*, inaugurato, **nach =, mit Anstellung der Augurien,** Liv. — II) *tr.* durch die Ceremonie der Befragung des Vogelflugs eine gewisse Heiligkeit geben, einen Tempel 2c. **einweihen,** locum, Liv.: templum, Cic. – einen Priester 2c. **einweihen, installiren,** flaminem, Cic. u. Liv.: regem sacrificum, Liv.: augurem, Liv.: übtr., den Chef einer Räuberbande, Apul.

inaurātŏr, tōris, *m.* (inauro), **der Vergolder,** Jul. Firm. Math. 4, 15. Gruter. Inscr. 1074, 12.

inaurātūra, ae, *f.* (inauro), **die Vergoldung,** Plur. bei Gromat. vet. p. 97, 8.

1. **in-aurātus,** a, um, **nicht mit Gold bedeckt, = geschmückt,** Titin. com. 1.

2. **inaurātus,** a, um, s. inauro.

inaures, ĭum, *f.* (in u. auris), **das Ohrgehänge, der Ohrenschmuck, die Ohrringe,** Plaut., Pl. u. A.

inaurĭo, īre (in u. auris), **Jmdm. das Vermögen zu hören ertheilen,** surdos, Lact. Epit. 45, 2.

in-auro, āvi, ātum, āre, **mit Gold überziehen, vergolden,** I) eig.: aes, Vitr.: tegulas aereas, Pl. – Häufiger im *Partic.* inauratus, a, um, **vergoldet,** statua, Cic.: vestis, mit Gold gewirkt, Ov.: so auch palla, Cornif. rhet.: vasa, Pl.: pellis arietis, das goldne Vließ, Enn.: columna aurea extrinsecus inaurata (Ggsz. solida, massive), Cic.: lamna tenuis aerea inaurata aut inargentata, Pl. – im *Compar.*, omni patagio inauratior pavo, Tert. de pall. 3. — II) scherzh. übtr., **vergolden** = sehr reich machen, Cic. Fam. 7, 13, 1. Hor. Ep. 1, 12, 9.

inauspĭcātō, *Adv.* (inauspicatus), **ohne angestellte Auspicien,** Cic. dDiv. 1, 17, 33.

in-auspĭcātus, a, um, I) **wobei keine Auspicien angestellt werden,** lex, ohne Auspicien angenommenes, Liv. 7, 6. §. 11. — II) übtr., **von schlimmer Vorbedeutung, unglücklich,** nomen, Pl.: inauspicatissimum judicatur, Pl.

inausus, a, um (in u. audeo), **ungewagt,** Virg. u. A.: alci, Tac.

inauxĭlĭātus, a, um (in u. auxilio), **ununterstützt,** Vulg. Sapient. 12, 16.

in-ăvārus, a, um, **nicht habsüchtig,** Cassiod. Var. 1, 3.

inăversĭbĭlis, e (in u. aversus v. averto), **unveränderlich,** Apul. Herm. Trim. 40.

inb..., s. imb...

in-caedŭus, a, um, **nicht gehauen, nicht geschlagen, nicht abgetrieben,** silva, locus, Ov.: montes, Serv.

incalcātus, a, um (in u. calco), **unbetreten,** humus, Paul. Nol. 16, 119.

in-călesco, călŭi, ĕre, **warm =, heiß werden, erglühen,** I) eig.: incalescente sole, Liv.: tempus anni incalescens, Col.: aestas suo tempore incaluit, Sen.: lacrimis incaluisse togam, gleichs. von brennenden Thränen erglüht seyn, Prop. – v. Menschen, vino, Liv. — II) übtr., **von einem Affect erglühen,** ipsa quoque incalui, Ov.: animi equorum incaluere, Ov.: m. *Dat.*, deo, Ov.

in-calfăcĭo, ĕre, **erwärmen, erhitzen**, Ov. Met. 15, 735 u. a.

in-callĭdē, *Adv.* **unklug, ungeschickt**, non incallide, Cic. u. Gell.

in-callĭdus, a, um, **unklug, ungescheit, praktisch unerfahren, ungeschickt**, gew. m. vorhergeh. Negat., servus non inc., Cic.: non inc. homines, Cic.: juvenis inc., **eben nicht weltklug**, Tac. – judex inc. formae, Sabin.: fuit in jure non inc., Capitol.

incallo, āre (in u. callus od. callum), **dickhäutig machen**, Veget. 2, 27 *in.*

in-candesco, candŭi, ĕre, I) **weiß werden**, pars magna terrarum alto pulvere incanduit, Pl. Pan. 30, 3: torta remigio spumis incanduit unda, schäumte weiß auf, Catull. 64, 13. — II) **weiß werden, erglühen, sich entzünden**, Virg., Ov. u. A. – übtr., studii mei ardor incanduit, Symm. Ep. 1, 90.

in-candĭdo, āre, **weiß machen, weiß waschen**, ut illic te post multas maculas cum spiritu sancto Christi sanguis incandidet, Jul. Firm. de Err. relig. 28.

incānesco, cānŭi, ĕre, I) **weiß werden**, Catull. u. A. — II) übtr., vor Alter **grau werden**, quum pigra incanuit aetas, Sil. 3, 328.

incantāmentum, i, *n.* (incanto), das **Zaubermittel**, die **Zauberformel**, Pl. u. Amm.

incantātĭo, tĭōnis, *f.* (incanto), die **Zauberei, Zauberformel**, Tert. de Hab. mul. 2. Jul. Firm. Math. 5, 5.

incantātŏr, tōris, *m.* (incanto), der **Zauberer**, Tert. de idol. 9. Isid. 8, 9, 15.

in-canto, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **wo singen**, sepiculae (= *in sepicula*), Apul. Met. 8, 20. — II) *tr.*: A) eine Zauberformel gegen Jmd. **hersagen, hermurmeln, hersingen**, carmen malum, XII Tabb. b. Pl. 28, 2 (4), 17 (wo archaist. incantassit = incantaverit). — B) übtr.: 1) **durch Zaubersprüche weihen**, vincula (Liebesknoten), Hor. Sat. 1, 8, 49. — 2) **bezaubern**, quod mihi emolumentum fuerit incantandi (*sc.* illam)? Apul.: incantata mulier, Apul.

in-cānus, a, um, **fast grau**, Virg. u. Col.

incăpābĭlis, e (in u. capio), **unfaßlich**, Augustin. Ep. 174.

in-căpax, pācis, **unfähig** zu ꝛc., sacramenti, Prud.: destrui, **nicht möglich** zu ꝛc., Prud.

in-căpistro, āvi, āre, **behalftern**, bildl., **verstricken**, erroribus, Apul. Met. 11, 20.

incarnātĭo, ōnis, *f.* (incarno), die **Fleischwerdung = Menschwerdung** Christi, Augustin. CD. 10, 29; 19, 23. Cypr. adv. Jud. 2, 2.

incarno, ātus, āre (in u. carno), **zu Fleisch machen**, im Passiv = **zu Fleisch werden = Mensch werden**, v. Christus, Eccl.: bes. Partic. incarnatus, Eccl.

incassum, s. cassus *no.* II.

in-castē, *Adv.* **unzüchtig, unkeusch**, Sen. Contr. 2, 13 *in.*

incastīgātus, a, um (in u. castigo), **ungezüchtigt, ungetadelt**, Hor. Ep. 1, 10, 45.

incastrātūra, ae, *f.* (in u. castro), der **Ausschnitt**, Vulg. Exod. 26, 17; 36, 22.

in-căthŏlĭcus, a, um, **nicht katholisch**, ecclesia, Cassiod. Anim. 12.

in-cautē, *Adv.* (incautus), **unbehutsam, unbedachtsam, unvorsichtig, sorglos** vor Gefahr, **arglos**, Cic. u. A.: *Superl.* b. Augustin.

in-cautēla, ae, *f.* die **Unvorsichtigkeit**, Salv. gub. dei 6. p. 219.

in-cautus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) **unbehutsam, unbedachtsam, unvorsichtig, nicht** od. **weniger auf der Hut, sorglos** vor Gefahr, **arglos** (Ggstz. cautus, praeparatus), homo inc. et rusticus, Cic.: homo simplex et inc., Pl. Ep.: ut praeparati incautos aggredi possetis, Liv.: ab secundis rebus inc., durchs Gl. od. (wir) im Gl., Liv.: quod ego non suspicans incautior fuissem, Cic.: incautissimus quia credulus, Sidon. – m. folg. *ab* u. Abl., inc. a fraude, Liv. – mit folg. Genit., inc. sui, Stat.: futuri, Hor. – m. folg. *ad* u. Acc., inc. ad credendum pavor, Liv. — II) passiv, wovor man sich nicht hütet od. hüten kann: 1) **unverwahrt, unbewacht, unsicher**, Liv.: iter hostibus inc., Tac.: tenebrae inc., Lucr. — 2) **unvermuthet, unvorhergesehen**, scelus, Lucr.: ictus, Sil.: sic est incautum, quidquid habetur amor, Prop.

incăvillātĭo, ōnis, *f.* (incavillor), die **höhnische Verspottung**, PDiac. p. 107, 15.

in-căvillor, ātus sum, āri, **höhnisch verspotten, aushöhnen**, Gell. *lemm.* 5, 5 u. Gloss.

in-căvo, āre, **hohl machen**, Col. 4, 25, 3.

in-cēdo, cessi, cessum, ĕre, **mit abgemessenem Schritt einhergehen, -treten, -marschieren, einhergetreten-, gegangen-, marschiert kommen** (griech. ἐμβαίνειν), I) eig.: A) im Allg.: *α)* absol.: si pedes incedat, zu Fuße, Liv.: molliter, einen sanften Gang haben, Ov.: durius, einen schwerfälligen, steifen Gang haben, Ov.: inc. pedibus, equis, zu Fuße, zu Pferde, Justin.: pueri incedunt (*sc.* equis), reiten, Virg.: non ambulamus, sed incedimus, d. i. gehen nicht ungenirt, sondern mit abgemessenen Schritten, Sen. – decoratus ovansque victoriā incedens, Liv.: incessi omnibus laetitiis, Cic.: incedunt per ora vestra magnifici, Sall.: poet., ego quae divum regina incedo, die ich einhergehe, mich zeige als ꝛc., Virg.: incedis superbus meo malo, Hor. — *β)* mit Ang. **wo? von wo? wohin?**: viā, Liv.: per vias, Plaut.: tota in urbe, Ov.: quacumque incederet, Cic.: a foro domum, Plaut.: undique nuncii incedunt, qui afferrent etc., Tac.: sessum, sitzen gehen, sich setzen, Plaut.: huc, Plaut.: propius, näher herantreten, Tac. (versch. v. *no.* I, B, 1): incessit, qua duxit praedae spes, Liv.: super fretum, Lucan. — *γ)* mit *Acc.* = **betreten**, locos maestos, scenam, Tac.: Aegyptum, Justin. — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.* **einherziehen, marschieren, heranziehen, an-, aufrücken, feindlich losgehen**, paulatim, Sall.: segnius, presso gradu, Liv.: propius, Tac. (vgl. *no.* I, A, *β*): usque ad portas, Liv.: in perculsos Romanos acrius, Sall.: in erumpentes, Liv. — 2) übtr.: a) v. der Dämmerung ꝛc. = **eintreten, einbrechen**, ubi crepusculum incesserit, Col.: postquam tenebrae incedebant, Tac.: incedere noctis tenebras dolet, Sil. — b) v. Gerüchten = **gehen**, occultus rumor incedebat, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac. — II) bildl.: A) im Allg.: facilius ad inventionem animus incedet, **wird schreiten** zu ꝛc., Cic.: incessit itineri et proelio, **begab sich auf den Marsch u. zum Kampfe**, Tac. – malitiae lenonis contra incedam, **entgegentreten**, Plaut. — B) insbes., v. Zuständen u. Affecten = Jmd. **befallen, ergreifen, ankommen, überkommen, anwandeln**, mit *in* u. Acc., vis morbi in castra incessit, Liv. – mit *Dat.*, sterilitas annonae incessit hominibus, Col.: cura patribus incessit, Liv.: licentia cuique incedebat,

Tac. – mit bl. *Acc.*, wie **anwandeln**, religio te incessit, Ter.: admiratio, cupido incessit alqm, Liv. – absol.: tantus timor incessit, Caes.: religio incessit, Liv. – ☞ *Perf. sync.* incesti, Plaut. Cas. 3, 6, 11 *ed. Weis.*

in-cĕlĕbĕr, bris, bre, **unbekannt, unberühmt**, Gell. u. Sil.

incĕlĕbrātus, a, um (in u. celebro), **unveröffentlicht**, Tac. Ann. 6, 7.

incendiālis, e (incendium), **zur Feuersbrunst gehörig**, **Feuer**-, tunica, beim Feuer getragene, Tert. ad Nat. 1, 18.

incendiārius, a, um (incendium), **Feuersbrunst verursachend, anzündend**, avis, Pl.: telum, Amm. – substv., incendiarius, ii, *m.* der **Mordbrenner**, Tac. u. Suet.

incendiōsus, a, um (incendium), **brennend, hitzig**, folia gustu remordentia et incendiosa, Apul. Herb. 59: solis fervor incendiosior, Fulg. Myth. 1, 15.

incendium, ii, *n.* (incendo), der **Brand**, das brennende **Feuer**, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) die **Feuersbrunst**, a) eig.: inc. excitare, Cic., conflare, Liv., facere, Cic.: conclamatum in vicino incendium, der Feuerruf, Sen. — b) das **Feuer**, die **Gluth**, der **Brand**, die **Hitze**, sideris, Pl.: auster Africae incendia cum serenitate affert, Pl.: quae stomacho incendia praebent nostro, Lucr. — 2) meton., **Feuerbrand**, **Fackel**, incendia poscit, Virg.: jactas incendia dextrā, Ov. — II) übtr.: 1) **Feuer**, **Hitze** der Leidenschaften, cupiditatum, Cic.: excitare incendium, Liebesbrand, Ov. — 2) = (bes. der allgemeinen Wohlfahrt drohende) **große Gefahr**, **Verderben**, belli civilis, Cic.: invidiae, Cic.: civitatis, Cic.: incendium meum, das Feuer, das mich (mein Glück 2c.) verzehrt, Sall. — 3) die **Steigerung**, annonae (des Getreidepreises), Quint. Decl. 12, 4: Plur., Manil. 4, 168.

incendo, di, sum, ĕre (in u. *cando), **in Feuer setzen, in Brand stecken, anzünden, anbrennen, entzünden**, I) eig. u. meton.: A) eig.: a) im Allg.: cupas pice refertas, Caes.: tus et odores, Cic.: lychnos, Virg. – aedificia vicosque, Caes.: alcjs domum, Sen.: classem, Cic.: oppida, Caes. – absol., nec incendit nisi ignis, Quint. — b) als medic. *t. t.* = das Fieber **entzünden**, febriculam, Cels.: incensi aestus, brennende Hitze (des Fiebers), Virg. — B) meton.: 1) etwas **anzünden** = auf etwas Feuer machen, altaria, Virg.: aras votis, den Altar unter Gelübden anzünden, Virg. — 2) in oder an etwas Feuer bringen = a) **heiß machen, heizen**, fornacem, Col. — b) (vom Feuer selbst) = **erleuchten, erhellen**, luna incensa radiis solis, Cic.: squamam incendebat fulgor, Virg. — II) übtr.: 1) **in Feuer setzen, entzünden, entflammen, reizen**, a) m. pers. Objj.: alqm, Ter.: animos judicum in alqm, aufhetzen, Cic.: insbes. zu Liebe **entzünden**, alqm, Virg. u. Ov. – dah. incendi, **entbrennen**, entzündet-, **gereizt werden**, amore, desiderio, Cic.: dolore, Nep.: dictis, Virg.: incensus irā (Ggstz. placatus), Cic.: equus incensus calcaribus, Hirt. BG.: adeo erat incensus, ut etc., erbittert, aufgebracht, Nep. — b) mit abstr. Objj. = **entzünden, anfachen, erregen**, cupiditatem, odia, Cic. — 2) vergrößern, steigern, annonam (den Getreidepreis), Theuerung machen, Varr.: vires, Virg. — 3) gleichs. in Feuer setzen = **erfüllen**, coelum clamore, Virg.: regiam luctu, Justin. — 4) **in Brand stecken, verderben, zu Grunde richten**, genus tuum, Plaut. Trin. 3, 2, 49 (675): campos, Stat. Theb. 1, 631.

incensio, siōnis, *f.* (incendo), das **Anzünden, Anstecken, Verbrennen**, der **Brand**, turis, Arnob.: Capitolii, Cic.: incensione urbem liberare, Cic.

incensŏr, sōris, *m.* (incendo), I) der **Anzünder**, JCt. u. Apul. — II) übtr., der **Entzünder, Aufreger**, Amm. 31, 9, 4.

incensum, i, *n.* (incendo), I) der **Weihrauch**, Inscr. fratr. Arval. ap. Marin. p. 639. — II) das **Opfer**, Tert. adv. Jud. 5.

1. **incensus**, a, um (in u. censeo), der vom Censor nicht geschätzt worden ist od. sich nicht hat schätzen lassen, **ungeschätzt, uncensirt**, populus permultos annos inc., Liv.: hominem incensum vendere, Cic. – Plur. substv., lex de incensis lata, Liv.

2. **incensus**, a, um, I) *Partic.* v. incendo, w. s. — II) *PAdj.* im *Compar.* = **entbrannter, heißer**, Phlegra nobis incensior aether, Claud. Rapt. Pros. 3, 201.

incentio, tiōnis, *f.* (incino), das **Blasen** auf Instrumenten, incentiones tibiarum, Gell. 4, 13, 3: so Plur. absol., Gell. 16, 11, 2.

incentīvus, a, um (incino), I) **anstimmend**, tibia, Discantflöte (Ggstz. succentiva), Varr. RR. 1, 2, 15; bildl. = die Hauptsache, das Vornehmste, *ibid.* — II) übtr., **anregend, reizend**, lues, Prud. Ham. 250. – substv., incentivum, i, *n.* ein **Reizmittel**, Eccl.

incentŏr, tōris, *m.* (incino), I) der **Anstimmer, Sänger**, Paul. Nol. u. Isidor. — II) übtr., der **Anreger, Anreizer, Erreger**, Amm. u. Oros.

inceptio, tiōnis, *f.* (incipio), I) das **Anfangen, Beginnen**, operis, Cic.: patrociniorum, Apul. — II) meton., das **Unternehmen, Vorhaben**, Ter. Andr. 1, 3, 13 (218).

incepto, āvi, āre (*Intens.* v. incipio), I) **anfangen, beginnen**, Plaut.: mit folg. *Infinit.*, canere, Gell. — II) prägn.: A) **beginnen** = **unternehmen, vorhaben**, Plaut.: quid inceptas? Ter. — B) *intr.* mit Jmd. **anfangen, anbinden** = sich in Streit einlassen, cum alqo, Ter. Phorm. 4, 3, 24 (629).

inceptŏr, tōris, *m.* (incipio), der **Anfänger, Beginner**, Ter. Eun. 5, 8, 5 (1035): carminis, Avien. Arat. 1.

inceptum, i, *n.* (incipio), das **Vorhaben, Unternehmen**, Cic. u. A.

inceptŭs, ūs, *m.* (incipio), a) das **Anfangen, Beginnen** (Ggstz. exitus), foedum inceptu, foedum exitu, Liv. praef. §. 10. — b) übh., das **Unternehmen**, im Plur. b. Val. Fl. 6, 124 (Nep. Iph. 2, 5 jetzt impetus).

inceramenta, s. interamenta.

incernĭcŭlum, i, *n.* (incerno), I) das **Sieb**, der **Durchschlag**, Lucil. Sat. 26, 70. Cato RR. 13, 2. — II) als wörtl. Uebersetzung von τηλία (eig. Sieb, dann) ein viereckiges Gestell, auf dem die Mehlhändler bei den Griechen Mehl u. Graupen feil hielten, **Mehl-, Graupenkasten**, Pl. 8, 44 (69), 175.

in-cerno, crēvi, crētum, ĕre, **einsieben, daransieben, siebend bestreuen**, Cato u. Vitr.: liba farris semine, Varr. fr.

in-cēro, āvi, ātum, āre, **mit Wachs überziehen**, canaliculum, mit W. ausgießen, intus, Cels. 8, 8. §. 13. – scherzh. übtr., genua deorum, die Kn. der G. mit wächsernen Votivtafeln bedecken (vgl. Apul. de mag. 54), d. i. den Göttern Gelübde

thun, od. die Kn. der G. durch beständiges Antasten u. Küssen schmierig, schmutzig machen (vgl. Prud. c. Symm. 1, 203), d. i. inbrünstig zu den Göttern flehen, Juven. 10, 55: u. so genua Dianae, Prud. Apoth. 457: lapides, Prud. Ham. 404.

incertē, *Adv.* (incertus), **ungewiß, zweifelhaft**, Enn. tr. 259 (190). Pacuv. tr. 225 u. 302.

1. **incertō**, *Adv.*, s. incertus *no.* II, A, c.

2. **incerto**, āre (incertus), **ungewiß machen**, animum, Plaut.: übtr., sermonem singultu lacrimoso, undeutlich, unvernehmlich machen, Apul.

in-certus, a, um, **ungewiß** (Ggstz. certus), I) objectiv = **ungewiß, unzuverlässig, unbestimmt**, A) im Allg.: iter, Caes.: casus, Cic.: responsum, Liv.: aetas (puerilis) lubrica et incerta, Cic.: nihil incertius vulgo, Cic.: spes incertissima, Cic.: amicus certus in re incerta cernitur, in der Noth, Enn.: sol, Frühlingssonne (die noch nicht recht sichtbar), Ov.: so auch luna, Virg.: tres soles incerti, dunkle Tage, Virg. — B) insbes.: a) **unsicher treffend, unsicher**, securis, Virg. — b) **unsicher = ohne festen Halt**, acus, Mart.: crines, unordentlich, Ov.: vultus, verstörte Mienen, Cic. — II) subjectiv: A) **unbestimmt = worüber man keine Gewißheit hat**, a) *adj.*: nuptiae, Ter.: os, lallend, unverständlich, Ov. - dah. **nicht recht zu unterscheiden**, incertus infans, masculus an femina esset, Liv.: incerti socii an hostes essent, Liv.: incerti, quidnam esset, Sall. Jug. 49, 5 (u. dazu Fabri). — b) *subst.*, incertum, i, *n.* **das Ungewisse, die Ungewißheit**, ne cujus incerti auctor esset, Liv.: in incerto esse, Sall. u. Liv., od. habere, Sall., in Ungewißheit seyn: ad od. in incertum revocare, in Ungewißheit setzen, Cic.: Plur. incerta belli, die Wechselfälle des Kr., Liv.: fortunae, Pl. Ep. - *Abl.* incerto, da es ungewiß war, quid peteret, Liv. — c) *adv.*: α) incertum, **ungewiß, ohne zu wissen, ohne daß man weiß**, Alexander, incertum quā fide, pacem fecit, Liv. — β) incerto, **nicht gewiß**, scire, Plaut.: autumare, Plaut. — B) übtr. auf die Person, die in Ungewißheit ist = **ungewiß, ohne gewisse Kenntniß od. Nachricht**, quum inc. essem, ubi esses, Cic.: inc. sum, quid dicam, Ter. - m. *Genit.*, inc. animi, schwankend, unentschlossen, Ter.: inc. sententiae, schwankend in seiner Ansicht, Tac.: inc. ultionis, ob er sich rächen sollte, Tac.: inc. rerum suarum, in Ungewißheit über seine Lage, Liv.: inc. locorum, der Gegend unkundig, in der G. nicht gehörig orientirt, Auct. Bell. Afr. - me incerto, ohne mein Wissen, Plaut.

incessābĭlis, e (in u. cesso), **unabläßig, unaufhörlich**, Cael. Aur. u. A.

incessābĭlĭtĕr, *Adv.* (incessabilis), **unabläßig, unaufhörlich**, Hieron. u. A.

incessans, antis (in u. cesso), **unabläßig**, virtus, Cassiod. Complex. act. apost. 11.

incessantĕr, *Adv.* (incessans), **unabläßig**, Cod. Just. u. Sidon.

incesso, īvi u. i, ĕre (*Intens.* v. incedo), auf Jmd. od. etw. **losgehen, eindringen**, Jmd. od. etw. **angreifen, anfallen**, I) eig.: jaculis saxisque alqm, Liv.: muros, Virg. - absol., inc. telis, Ov.: coeno, Suet. — II) übtr., **angreifen**, Jmd. **verfolgen**, a) übh.: alqm bello, poenis, Stat. — b) mit Worten **anfallen, auf Jmd. lossticheln, losziehen**, Jmd. **schmähen, tadeln**, alqm dictis protervis, Ov.: alqm conviciis, maledictis, Suet.: juvenes objurgatione justā, Gell.: alqm ut tumidiorem, Quint.: nationes totas, Quint. — c) mit Beschuldigungen **angreifen, beschuldigen, anklagen**, alqm criminibus, Tac.: alqm occultis suspicionibus, Tac.: uxorem Vitellii, tamquam superbe saeveque egisset, Tac.

incessŭs, ūs, *m.* (incedo), **das Einhergehen, der Gang**, I) eig. u. übtr.: A) im Allg.: rarus inc. nec ita longus, Cic.: inc. citus modo, modo tardus, Sall.: inc. fractus, Quint.: incessum fingere, Cic.: Plur., jussos incessus exprimere, Ov. - übtr., vom Gang, Lauf der Gestirne, Pl. — B) insbes., das feindl. **Vorgehen, Vordringen**, primo incessu solvit obsidium, Tac.: dah. der **Einfall** in ein Land, Tac. — II) meton., der **Eingang, Zugang**, incessus claudere, Tac. Ann. 6, 33.

incestē, *Adv.* (1. incestus), **unrein, befleckt, sündlich**, Cic. u. A. - *Compar.*, agit incestius res suas, Arnob. 5, 20.

incestĭfĭcus, a, um (incestus u. facio), **sich verunreinigend, eine böse That begehend**, Sen. Phoen. 223.

incesto, āre (1. incestus), durch eine Schandthat **verunreinigen, beflecken**, I) im Allg.: classem funere, Virg.: aras, Stat. — II) insbes., **durch Unzucht beflecken, schänden**, thalamos novercae, Virg.: puellam, Plaut.: se, Suet.

incestum, i, s. 1. incestus.

1. **incestus**, a, um (in u. castus), moralisch u. religiös **unrein, befleckt**, I) im Allg., **unsittlich, sündhaft, gottlos, irreligiös** (Ggstz. integer), Hor.: aves, blutbefleckte, unreine, Stat.: concessa apud Judaeos, quae nobis incesta, Tac. — II) insbes., **durch Unzucht befleckt, unzüchtig, unkeusch, blutschänderisch**, judex, von Paris, Hor.: princeps, Pl. Pan. - os, flagitium, Cic.: sermo Liv.: amor, Tac. - subst., incestum, i, *n.* **die Unzucht, Blutschande**, Cic. u. Liv.

2. **incestŭs**, ūs, *m.* (1. incestus *no.* II), **die Unzucht, Blutschande**, Cic. Brut. 32, 124; Mil. 22, 59.

incharaxo, āre (ἐγχαράσσω), **hineinkratzen**, durch Kratzen öffnen, Apic. 6, 5.

inchŏātīvus, a, um (inchoo), **anfangend, den Anfang bedeutend**, Gramm.

inchŏātŏr, tōris, *m.* (inchoo), **der Anfänger** einer Sache, mortis, Prud. Ham. praef. 27.

inchŏo (in den besten Hdschrn. auch incoho geschr.), āvi, ātum, āre, etwas **anlegen, anfangen, beginnen, einleiten**, worauf nachher fortgebaut, fortgearbeitet, was nachher fortgesetzt werden kann (Ggstz. perficere, peragere, ad exitum perducere, absolvere, consummare), I) *tr.*: A) im Allg.: α) m. *Acc.*: novum delubrum, Cic.: templum inchoatum pro magnitudine dei, dessen Anlage der Gr. des G. entspricht, Liv.: signum, Cic.: hominem (v. der Natur), Cic.: res quas (communis intelligentia) in animis nostris inchoavit, wozu sie den Grund gelegt hat, Cic.: scherzh., exaedificare inchoatam ignaviam, den Lasteranfang fortbauen, Plaut. - quum aut inchoatur luna aut impletur, Tac.: Favonius ver inchoans, Pl.: inch. vindemiam, Pl. - inch. sermonem, Quint.: facinus ab alqo, Curt.: inchoata initia (belli) a Philippo, der Krieg wurde eingeleitet von Ph., Liv.: inch. mentionem affinitatis, vorläufig zur Sprache bringen (Ggstz. rem consummare), Liv.: plures reges, im voraus bestimmen, Pl.: aras nocturnas, auf n. A. zu opfern beginnen, Virg. — β) m. folg. *Infinit.*, Lucr., Lucan. u. Pall. — γ) *Partic. Perf.* substv., ab inchoato (von Grund aus) exstruere domum, Col., scholam, Inscr. — B) insbes.: 1) durch eine Dar-

stellung etw. zu begründen suchen, etw. zu beschreiben-, darzustellen-, zu schildern versuchen, etwas einleiten, philosophiam (das Studium der Ph.) multis locis, Cic.: res attingere versibus his atque inchoare, Cic.: quod mihi inchoasti de oratoribus, Cic.: quod hic liber inchoat, Quint. — 2) im Senate den Antrag stellen, es zur Sprache bringen, inchoante Caesare de etc., Tac.: inchoantibus primoribus, Tac. — 3) wie beginnen, prägn. = zu reden anfangen, rursus inchoat Ismene, Stat. Theb. 8, 623. — 4) *Partic. Perf.* inchoatus, a, um, prägn. nur angefangen = unvollendet, unvollkommen, mangelhaft (Ggstz. perfectus), cognitio, officium, Cic. – *neutr. Plur.* substv., perfecta anteponuntur inchoatis, Cic. — II) *intr.* beginnen, anfangen, den Anfang nehmen, inchoante mense, Pall.: ut munus inchoet ab etc., Sidon.

incībo, āre (in u. cibus), füttern, Schol. Juven. 10, 231.

in-cĭcur, cicŏris, nicht zahm, wild, Pacuv. tr. 386.

1. **incĭdo,** cĭdi, cāsum, ĕre (in u. cado), hineinfallen, -stürzen, in-, auf etwas fallen, stürzen, I) von Ungefähr: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: in foveam, Cic.: incidit saxum in crura, Cic.: turris super agmina, Virg.: ad terram (v. Pers.), Virg. – mit folg. *Dat.*, capitibus nostris, Liv.: arae, Ov. – mit bl. *Acc.*, vela, v. Vögeln, Solin. — 2) übtr.: a) wohin fallen = wohin gerathen, von Ungefähr gelangen, kommen, in insidias, Cic.: in alcjs manus, Cic.: inter catervas armatorum, Liv.: incidere alci od. in alqm, auf Jmd. stoßen, Jmdm. zufällig begegnen, Cic. – qui (oculi) quocumque inciderunt, Cic. — b) der Zeit nach wohin fallen, treffen, in hunc diem incidunt mysteria, Cic.: quorum aetas in eorum tempora, quos nominavi, incidit, Cic. – mit bl. *Acc.*, inc. auctumnale tempus, Solin. — B) bildl.: 1) in eine Krankheit ꝛc. fallen, verfallen, in morbum, Cic.: in febriculam, Planc. b. Cic. Fam.: in furorem et insaniam, Cic. — 2) von Ungefähr in od. auf etwas fallen, gerathen, in etwas hineingerathen, in od. auf etw. kommen, auf etwas verfallen u. dgl., quod in id rei publicae tempus non incideris, sed veneris, Cic.: inc. in mentionem alcjs rei, Cic.: in sermonem illum, Cic.: in eam memoriam et recordationem, Cic.: in hujusmodi amicitias casu, Cic.: in alterum (genus injustitiae), Cic. – in Diodorum, auf die Meinung des D. kommen, ihr beitreten, Cic. – incidit mihi in mentem, kommt mir in den Sinn, fällt mir ein, Cic.: so auch incidit mihi suspicio, Cic.: dicam verum ut aliud ex alio incidit, einfällt, Ter. — 3) vorfallen, sich zutragen, sich begeben, sich ereignen, eintreten, hereinbrechen, dazwischen kommen, navigabo, nisi si quid inciderit, Sen.: incidunt saepe tempora, quum etc., Cic.: incidit de uxoribus mentio, es kam das Gespräch auf die Fr., Liv.: incidit bellum, Nep.: ne quod periculum incideret, Nep.: incidit, mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Liv. – mit *Dat. pers.* = begegnen, widerfahren, multis tales casus inciderunt, Cic.: si quid durius tibi inciderit, Prop. — II) absichtlich: A) eig.: 1) in einen Ort hineinstürzen, inc. patentibus portis, Liv.: castris, Liv. — 2) feindl. Jmd. anfallen, überfallen, angreifen, in hostem, Liv.: mit *Dat.*, ultimis, Liv. — B) bildl., v. Zuständen ꝛc., in etwas einfallen, Jmd. überfallen u. dgl., eo anno pestilentia gravis incidit in urbem agrosque, Liv.: terror exercitui, Caes.: bellator deus animos, ergreift, Virg. – ☞ *Partic. Fut. act.* incasurus, a, um, Pl. 2, 27 (27), 97.

2. **incīdo,** cīdi, cīsum, ĕre (in u. caedo), I) einschneiden, einen Einschnitt machen, in etwas schneiden, hauen, 1) im Allg.: arborem, in einen Baum, Caes.: arbor inciditur, man schneidet hinein, Pl.: alcjs manum, Jmdm. in die H. hauen, Auct. Bell. Hisp.: folia incisa, Einschnitte habend, Pl. — 2) insbes.: a) einschneiden = eingraben, einätzen, leges in aes, Cic.; u. bl. leges, Cic.: nomina in tabula, Cic.: amores arboribus, Virg.: literas cortici, Pl.: fastos marmoreo parieti, Suet.: tribus nunc locis cum Perseo foedus incisum literis (mit B.) esse, Liv. — b) etwas schneidend machen, dentes, Zähne in die Säge hineinschneiden, Ov.: faces, Virg. — c) be- od. verschneiden, pinnas, Cic.: vites, Virg. — II) zerschneiden, A) eig.: 1) im Allg.: funem, Virg.: venam, venas, die Adern öffnen, Cels. u. Tac. — 2) insbes.: a) in Stücke zerschneiden, zertheilen, pulmo incisus, Cic. — b) als medic. *t. t.* = seciren, corpora mortuorum, Cels. — B) übtr.: 1) unterbrechen, hemmen, verhindern, sermonem, Liv.: ludum, Hor.: genus vocis incidens, unterbrochen, hier und da inne haltend, Cic. — 2) benehmen, wegnehmen, spem, Liv.: media, weglassen, Cic. — 3) cassiren, vernichten, ungiltig machen, testamentum, tabulas (testamenti), JCt.: horam, Sen.

incīdŭus, in Hdschrn. st. incaeduus, w. s.

inciens, tis (verwandt mit ἐγκύων, ἐγκύμων, ἔγκυος), trächtig, pecus, Col.: ovis, Varr.: sus, Pl.: scrofa, Arnob.: pavo, Col.

incīlis, e (st. incidilis v. incīdo), eingeschnitten, fossa, ein Graben, das Wasser abzuleiten, ein Abzugsgraben, Cato u. JCt. – substv., incile, is, *n.* der Abzugsgraben, Cato u. Col. – im Bilde, tamquam in quodam incili jam omnia adhaeserunt, Cael. b. Cic. Fam. 8, 5, 3.

incīlo, āre, schelten, tadeln, Att. tr. 41 u. 430 u. 458. Pacuv. tr. 136. Lucil. Sat. 30, 28. Lucr. 3, 961 (963).

in-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, umgürten, I) eig.: incingi zonā, Ov.: incinctus cinctu Gabino, Liv. – medial, incingitur angue, Ov.: incingere lauro, umkränze dich mit L., Ov. — II) übtr., umschließen, umgeben, urbes moenibus, Ov.: Arcadiam undique, rings umwohnen, Mela.

incĭno, ĕre (in u. cano), I) *intr.* blasen, modulis lenibus (v. Tibicen), Gell. 4, 13, 1. — II) *tr.* ertönen lassen, anstimmen, singend, varios ore modos, Prop. 2, 22, 6: blasend, modos et frequentamenta quaedam varia (v. Tibicen), Gell. 1, 11, 12.

incĭpesso, s. incipisso.

incĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (in u. capio), eig. anfassen, angreifen; dah. etw. anfangen, beginnen, mit etwas den Anfang machen (Ggstz. desinere, relinquere, desistere), I) *tr.*: A) im Allg.: α) m. *Acc.*: iter, Plaut.: bellum (Ggstz. bellum deponere), Sall.: proelium, Sall.: oppugnationem (Ggstz. oppugnationem relinquere), Caes.: opus, Liv.: facinus, Sall.: quid incipiam? Ter. — β) mit *Infinit.*: inc. bella gerere, Cic.: maturescere, v. Getreide, Caes.: qua crus esse incipit, Ov. — γ) absol. (Ggstz. desinere, deponi), sapere aude, incipe, Hor.: ut (epistola) saepe incipere, saepe desinere videatur, Pl. Ep.: ut incipiendi ratio fuerit, ita sit desinendi modus, Cic. – m. *ab* u. Abl., a fine, Sen., ab ultimo, Sen. Rhet.: optime

manus a sinistra parte incipit. in dextra deponitur, Quint. – m. bl. *Abl.* womit? verbum petant, quo incipiant, Quint. 10, 7, 21. — B) prägn., zu reden, zu singen beginnen, anfangen, absol.: sic statim rex incipit, Sall.: incipe, Damoeta; tu deinde sequere, Menalca, Virg. – mit *ab* u. Abl., a Jove incipiendum, Cic. — II) *intr.* anfangen, sich anfangen, den Anfang nehmen, beginnen (Ggstz. desinere), tum incipere ver arbitrabatur, Cic.: incipiente febriculā, Cic.: mox Idumaea incipit, Pl. – m. *Abl.* womit? wo? tertius Europae sinus Acroceraunicis montibus incipit, finitur Hellesponto, Pl. 4, *sect.* 1. §. 1: m. *Abl.* wann? quamquam censuissent patres, ut principium anni inciperet mense Decembri, Tac. Ann. 13, 10. – m. *Adv.* wo? si explorandum est, ubi controversia incipiat, Quint. 7, 1, 8.

incĭpisso, ĕre (incipio), eifrig beginnen, m. *Acc.*, Plaut. Capt. 3, 3, 17 (532) u. a.

incircumcīsus, a, um (in u. circumcido), unbeschnitten, Eccl.

incircumscriptus, a, um (in u. circumscribo), uneingeschränkt, Prud. Apoth. 863.

incīsē u. **incīsim**, *Adv.* (incīdo), in kurzgegliederter Rede, dicere, Cic. Or. 63, 212 *sq.* u. 67, 225.

incīsĭo, sĭōnis, *f.* (incīdo), I) als rhet. *t. t.* der Einschnitt, Abschnitt einer Periode (= incisum), griech. κόμμα, Cic. Or. 62 *sq.* — II) als gramm. *t. t.*, die Cäsur, Diom. p. 496 P. — III) das Schneiden im Leibe, interiorum, Veget. 1, 39.

incīsum, i, *n.* (incīdo), als gramm. *t. t.* der Einschnitt, Abschnitt einer Periode, κόμμα, Cic. u. Quint.

incīsūra, ae, *f.* (incīdo), I) der Einschnitt, Schnitt, Col. 12, 56, 1. Pl. 11, 39 (94), 230. — II) insbes.: A) der natürliche Einschnitt in der Hand, die Linie, Pl.: an den Insecten ꝛc., Pl. — B) in der Malerei, die Trennung des Schattens vom Lichte, Pl. 33, 13 (57), 163.

incīsŭs, Abl. ū, *m.* (incīdo), der Einschnitt, Pl. 16, 12 (23), 60.

incĭtābŭlum, i, *n.* (incito), das Anreizungsmittel, die Anreizung, Gell. 15, 2, 3.

incĭtāmentum, i, *n.* (incito), das Anreizungsmittel, die Anreizung, der Antrieb, periculorum, zu G., Cic.: educandi, Pl. Pan.: ad honeste moriendum, Curt.: Plur., incitamenta irarum, Tac. – v. Pers., uxor, quae incitamentum mortis et particeps fuit, Anreizerin, Tac. Ann. 6, 29.

incĭtātē, *Adv.* (1. incitatus), rasch, heftig, incitatius ferri, fluere, v. der Rede, Cic. Or. 20, 67 u. 63, 212.

incĭtātĭo, ōnis, *f.* (incito), das Antreiben, Anregen, I) activ (bildl.) = die Anregung, Erregung, animi judicis, Cic.: languentis populi, Cic. — II) passiv = das Angetriebensein, die rasche Bewegung, A) eig.: sol tantā fertur incitatione, ut etc., wird mit solcher Gewalt vorwärts getrieben, daß ꝛc., Cic. Ac. 2, 26, 82. — B) bildl.: a) v. der Rede, vis atque inc. orationis, Gewalt u. Schwung, Cic. dOr. 1, 35, 161. — b) v. Geiste, der innere Trieb, -Drang, mentis inc. et permotio divina, Cic.: quaedam animi inc., Caes.

incĭtātŏr, tōris, *m.* (incito), der Reizer, Amm. u. Prud.

incĭtātrix, trīcis, *f.* (incitator), die Reizerin, Lact. u. A.

incĭtātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. incito), beschleunigt, rasch, schnell, schleunig, I) eig.: equo incitato, equis incitatis, in gestrecktem Galopp, spornstreichs, Cic. u. Caes.: incitatissima conversio, Cic. — II) bildl.: cursus in oratione incitatior, Cic.: alter (Thucydides) incitatior fertur, Cic.

incitēga, ae, *f.* (ἐγγυθήκη), das Gestell mit Löchern, auf welches die unten oft spitzen Amphoren gestellt wurden, PDiac. p. 107, 3. Gloss. b. *Barth* Advv. 28, 19. Vgl. Odfr. Müller's Handb. der Archäol. §. 301. A. 9.

in-cĭto, āvi, ātum, āre, in rasche Bewegung setzen, antreiben, anregen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: equos, Caes.: hastas, Val. Fl.: naves remis incitari, Caes.: currentem, s. curro (S. 1144). – refl. se incitare u. medial incitari, sich in schnelle Bewegung setzen, seinen Lauf beschleunigen, alii ex castris sese incitant, stürzen aus ꝛc., Caes.: ex alto se aestus incitat, dringt heran, Caes. – stellarum motus tum incitantur, tum retardantur, Cic. — B) übtr., erregen, aufregen, antreiben, anspornen, reizen, anreizen (Ggstz. reprimere, refrenare, languefacere), 1) im Allg.: studium, Cic.: sitim, Ov.: suos sensus voluptarios omnes, Cic.: incitatā illā suā vecordi mente, in heftiger Aufregung seines wahnsinnigen Geistes, Cic. – alqm cupiditate imitandi, Cic.: alqm ad studium, Cic.: ad id bellum, Caes. — 2) insbes.: a) divinatorisch anregen, begeistern, Pythiam, Cic.: quasi mente incitati, Cic. — b) feindlich aufregen, reizen, aufreizen, aufbringen, alqm in alqm, Cic., od. contra alqm, Hirt. BG.: civitas ob eam rem incitata, Caes. — II) prägn., wachsen machen, vergrößern, A) eig.: 1) im Allg.: amnis incitatus pluviis, Liv. 44, 8, 6. — 2) insbes., als *t. t.* des Landb. = das Wachsthum eines Baumes befördern, einen Baum treiben, vitem, Col. u. Pall. — B) übtr., steigern, poenas, Tac.: eloquendi celeritatem, Cic.

1. **incĭtus**, a, um (in u. cieo), unbewegt, unbeweglich, v. Stein im Spielbrete (calx), den man nicht mehr ziehen kann, dah. ad incitas redigere, bildl., Jmd. in die größte Verlegenheit, -Noth, ihn aufs Aeußerste bringen, Plaut.: dafs. ad extremas incitas deducere, Apul.: auch ad incita adigere, Lucil.: u. ad incita redire, aufs Aeußerste kommen, Lucil.

2. **incĭtus**, a, um (in u. cieo), in rasche Bewegung gesetzt, stark bewegt, schnell, Lucr., Virg. u. A.

3. **incĭtŭs**, ū, *m.* (in u. cieo), die rasche Bewegung, assiduo mundi incitu, Pl. 2, 45 (45), 116.

in-cīvīlis, e, unmanierlich, ungebührlich, Gell. u. A.

incīvīlĭtās, tātis, *f.* (incivilis), die Unmanierlichkeit, Ungebührlichkeit, Amm. 18, 2, 7.

incīvīlĭtĕr, *Adv.* (incivilis), unmanierlich, ungebührlich, JCt.: *Compar.* incivilius, Suet.

inclāmātĭo, ōnis, *f.* (inclamo), der Zuruf, Aufruf, Tert. adv. Marc. 4, 41 *in.*

inclāmĭto, āre (*Intens.* v. inclamo), Jmd. anschreien, schreiend anfahren, etiam inclamitor quasi servus, Plaut. Epid. 5, 2, 46 (699).

in-clāmo, āvi, ātum, āre, laut seine Stimme erheben, mit lauter Stimme rufen, I) im Allg.: α) m. Ang. wen? od. was? im *Acc.*: αα) m. Ang. wen? Jmd. anrufen, Jmdm. zurufen, Jmd. anschreien, anfahren, Jmdm. zuschreien, alqm nomine, Liv.: comitem suum semel et saepius, Cic.: alqm acriter, Plaut.: alqm magnā voce, Liv.: delphinus inclamatus a puero, Pl. – zugl. m. folg.

Absichtssatz durch *ut* m. Conjunctiv., puerum, ut illum abigeret, inclamavit, Val. Max.: m. folg. Relativsatz, pastorum unus inclamat alios, quid cessarent, Liv. — ββ) m. Ang. was? im *Acc.*, nomen alcjs, Cael. b. Quint. – od. im *Acc.* m. *Infinit.*, praetorem accensum solitum esse jubere, ubi ei videbatur horam tertiam esse, inclamare horam tertiam esse, Varr. LL. – m. folg. directem Fragsatz, adversarius ... 'quo tu turpissime'? magnā voce inclamat, Hor. — β) m. Ang. wem od. gegen wen?: αα) m. Ang. wem? im *Dat.*, timidae puellae, Ov.: zugl. m. folg. Absichtssatz durch *ut* u. Conjunctiv., Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant fratri, Liv. — ββ) m. Ang. gegen wen? = wem? durch *contra* od. *in* m. Acc., contra alqm voce quam maximā, Aur. Vict.: zugl. m. Ang. was? im *Acc.* u. *Infinit.*, repente in eum, qui id faciebat, videre se quid faceret magnum inclamavit, schrie dem laut zu ꝛc., Gell. — II) insbes., v. Hülfsbedürftigen, um **Beistand laut seine Stimme erheben, einen Hülferuf ergehen lassen,** absol., nemo inclamavit patronorum, Cic.: ita te para, ut, si inclamavero, advoles, Cic. – m. *Acc.* = **um Hülfe anrufen,** deum atque hominum fidem, Gell.

in-clāresco, rŭi, ĕre, I) eig., **hell werden,** quum solis ortus inclaruit, Solin. 29, 2 *ed. Bip.* — II) übtr., **bekannt-, berühmt werden,** Pl. Pan. u. A.

in-clārus, a, um, **unbekannt,** Symm. Ep. 3, 4.

in-clēmens, mentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unglimpflich, schonungslos, rauh, hart,** dictator, Liv.: inclementiori verbo appellare, Liv.: *Superl.* b. Macr.

inclēmentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (inclemens), **unglimpflich, schonungslos, rauh, hart,** Komik. u. Liv.

inclēmentĭa, ae, *f.* (inclemens), die **Unglimpflichkeit, Schonungslosigkeit, Härte, Rauhheit,** divum, Virg.: übtr., mortis, Virg.: coeli, rauhe Luft, rauhes Klima, Justin.

inclīnābĭlis, e (inclino), **sich leicht neigend,** animus in pravum, Sen. Ep. 94, 40.

inclīnāmentum, i, *n.* (inclino), als gramm. *t. t.* = **Abbeugungs-, Ableitungsendung** eines Wortes (wie *-osus* in *vinosus*), Nigid. b. Gell. 4, 9, 2.

inclīnātĭo, ōnis, *f.* (inclino), das **Sich-Neigen, die Neigung, die Beugung,** I) eig. u. übtr.: A) **im Allg.:** incl. corporis, Quint., im Zshg. bl. incl., Cic., das Sich-Bücken: incl. lateris unius (des Schiffes), Pl.: vertebrarum, quae in spina sunt, inclinationes, Einbiegungen der Rückenwirbel, Cels. — B) insbes.: 1) als Uebersetzung des griech. κλίμα, incl. coeli, die Neigung der Erde vom Aequator an gegen die Pole, die **Polhöhe, Himmelsgegend,** Vitr. u. Gell.: dass. incl. mundi, Vitr. — 2) übtr.: a) als gramm. *t. t.*, die **Abbeugung** eines Wortes von einem Stamme, die **Ableitung,** Varr. LL. 9, 1. §. 1. — b) als rhet. *t. t.*, incl. vocis, das **Steigen und Sinken,** der **Wechsel der Stimme,** wenn der Redner bald in den höchsten, bald in den tiefsten Tönen spricht, Cic. Brut. 43, 158: Plur., Quint. 11, 3, 168. — II) bildl.: A) **im Allg.,** die **Neigung, Wendung, Hinneigung,** fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est, Cic.: inclinatio animi ad asperiora, Sen.: ut ad alia, sic etiam ad moriendum inconsulta animi inclinatio, Sen. — B) insbes.: 1) die **wohlwollende Neigung, Hinneigung, Zuneigung,** voluntatis u. voluntatum, Cic.: judicum ad nos, Quint.: Plur., variae in hunc aut illum Vitellii inclinationes, Tac. — 2) die **Wendung** = der **Wechsel der Verhältnisse** ꝛc., die **Veränderung,** minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt, Cic.: utendum inclinatione eā ratus, veränderten Stimmung, Tac.

inclīnātīvus, a, um (inclino) = ἐγκλιτικός, **zur Zurückwerfung des Accents geeignet, enklitisch,** pronomina, Prisc. p. 1062 P.: conjunctiones, Prisc. p. 1224 P.

1. **inclīnātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. inclino), **geneigt;** dah. I) übtr.: 1) der Zeit nach **sich neigend, höher,** senectus, Calp. 5, 13. — 2) dem Tone nach **steigend und sinkend, wechselnd,** sonus, Cornif. rhet.: vox, Cic.: inclinatā ululantique voce canere, Cic. — II) übtr.: 1) gleichs. **zur Neige gehend, sinkend, gesunken,** domus, Virg.: res, Liv.: fortuna, Cic. — 2) der Ansicht od. dem Sinne nach zu etw. od. Jmd. **sich neigend, geneigt, ihm zugethan,** a) der Ansicht nach: inclinatae ad suspicionem mentes, Tac. — b) dem Sinne nach: nihil magnopere ad patrum aut plebis causam inclinati, Liv.: animus ad pacem inclinatior, Liv.: plebs inclinatior ad Poenos, Liv.

2. **inclīnātŭs**, Abl. ū, *m.* (inclino), die **Abbeugung, Abbeugungs-Endung** der Wörter, quod (verbum) simili inclinatu dicatur, Gell. 3, 12, 2.

1. **inclīnis**, e (inclino), **sich neigend, sich beugend,** Val. Fl. 4, 308. Min. Fel. 3.

2. **inclīnis**, e (in u. clino), **sich nicht neigend, unveränderlich,** Manil. 1, 598.

inclīno, āvi, ātum, āre (in u. *clino = κλίνω), **hinneigen, hinbeugen, umbeugen, -legen, lenken, ab- und hinlenken,** I) *act.*: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) im Allg.: genua arenis (auf den S.), Ov.: caput in latus, in humerum dextrum, Quint.: pollicem intus, Quint.: oculos euntes, die sinkenden Augen schließen, Prop.: malos (die Masten), Liv.: super Actaeas arces cursus, Ov.: aquas ad litora, hinleiten, Ov.: quum fretum aestu inclinatum est, sobald die Strömung in der Meerenge abwärts ging, Liv. — b) insbes., zum Coitus **hinlegen, -strecken,** alqam, Juven.: se cum liberta, Plaut. — 2) übtr., als gramm. *t. t.* = **durch Abbeugung bilden,** *ingeniosus*, *formosus* ..., quae pariter ab *ingenio* et *forma* inclinata sunt, Gell. – od. durch Declination **abbeugen,** partim non in casus inclinatur, wird nicht declinirt, Gell. — B) bildl.: 1) im Allg., **hinneigen, hinwenden,** omnem culpam in alqm, Cic.: onera in dites a pauperibus, Liv. – in hanc sententiam inclinavit animos, gewann die G. für ꝛc., Liv.: haec animum inclinant, ut credam, **macht mich geneigt zu glauben,** Liv.: miseratio judicem inclinat, **macht zur Milde geneigt,** Quint. — 2) insbes.: a) einer Sache **eine andere-, bes. schiefe oder falsche Wendung oder Richtung geben,** und sie so **herabbringen,** omnia simul inclinante fortunā, Liv.: eloquentiam, Quint. — b) einer Sache **eine entscheidende Wendung-, eine Entscheidung-, den Ausschlag geben,** fraus rem inclinavit, Liv.: res inclinata est, ist der Entwickelung nahe, Cic. — II) refl. se inclinare u. bl. inclinare, od. medial inclinari (wie κλίνειν), **sich neigen,** A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) übh.: inclinari ad judicem (Ggstz. reclinari ad suos), Quint.: terra inclinatur, Lucr. — b) als milit. *t. t.*, v. der Schlachtreihe ꝛc., **sich neigen = wanken, weichen,** acies inclinatur od. inclinat, Liv.: inclinare in fugam,

Liv.: acies inclinat in neutram partem, wankt, Liv.: res inclinatur in fugam, Liv. — c) v. der Sonne, v. der Tageszeit = sich neigen, zum Nachmittag u. bes. zum Abend, inclinato in pomeridianum tempus die, Cic.: u. bl. sol se meridie inclinavit, Liv.: sol inclinat, Juven.: meridies inclinat, Hor.: inclinato die, Pl. Ep. — 2) übtr.: a) v. Krankheit u. Fieber = sich neigen, morbis ad sanitatem inclinantibus, Cels. – dah. sich mindern, abnehmen, morbus inclinatus, Cels.: febris se inclinat, Cels.: inclinatā quidem febre, sed adhuc tamen inhaerente, Cels. — b) v. der Farbe, sich zu etwas neigen, ihm nahe kommen, cotonea colore ad aurum inclinato, goldfarbig, Pl.: herba coloris in luteum inclinati, schmutzig gelb, Pl. — B) bildl.: 1) im Allg.: paululum inclinari timore, wanken, Cic.: fortuna se inclinat, neigt sich (zum Schlimmern), wendet sich, Caes. — 2) insbes., der Ansicht od. dem Sinne nach zu Jmd. od. etwas sich neigen, a) der Ansicht nach, ad Stoicos, Cic.: sententia senatus inclinat ad pacem, Cic.: multorum eo inclinat sententia, ut etc., Liv.: mit folg. *Infinit.*, inclinavit sententia, suum in Thessaliam agmen demittere, Liv.: m. *ut* u. Conjunctv., animus inclinat, ut etc., Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 28, 25, 15. — b) dem Sinne, der Neigung nach, zu etwas sich neigen = geneigt seyn, pluribus hisce, Hor.: in stirpem regiam studiis, Curt.; vgl. 1. inclinatus *no.* II, 2.

inclītus, s. inclutus.

inclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (in u. cludo, claudo), I) einschließen, A) persönl. Objj. = einsperren, alqm in cella Concordiae, Cic.: alqm in carcerem inter fures nocturnos, Liv.: in praedonum custodias (Verwahrorte) tantum numerum civium Romanorum, Cic.: corpora furtim caeco lateri, Virg.: ibi in carcere includi, Liv.: includere sese Heracleae u. Heracleam, Liv. – im Bilde = einschränken, nullis neque temporis neque juris inclusus angustiis, weder durch die Zeit noch durch das Recht beengt, Liv. 24, 8, 7. — B) übtr., sächl. Objj.: 1) einschließen = hineinfügen, emblemata in scyphis, einlegen, Cic.: smaragdum auro, in Gold einfassen, Lucr.: suras auro, umgeben, Virg.: germen, einpfropfen, Virg.: verba versu, in den Vers bringen, Cic.: sententiam versibus, in Versen verfassen, Hor.: orationem libro, in eine Schrift bringen, schriftlich aufsetzen, Liv.: tempora fastis, verzeichnen, Hor. — 2) als Episode einfügen, orationem in epistolam, Cic.: alqd orationi, Cic. — 3) begrenzen, unam (Asiae partem) inclusit ab oriente Phrygiā, Lycaoniā, ab occidente Aegaeo mari etc., Pl. 5, 27 (28), 102. — II) verschließen, verstopfen, versperren, hemmen, A) eig.: alci os spongiā, Sen.: viam, Liv. – vocem (die Sprache), Cic.: spiritum, Pl.: dolor includit lacrimas, Stat. — B) übtr.: 1) verschließen = völlig bedecken, emplastrum prioris gemmae locum includat, Pall. 7, 5, 4. — 2) der Zeit nach schließen, endigen, omnes potiones aquā frigidā, Cels.: hujus actionem vespera inclusit, Pl. Ep.: forsitan includet crastina fata dies, Prop.

inclūsio, ōnis, *f.* (includo), I) die Einschließung, Einsperrung, Bibuli, Cic. Vatin. 10, 24. — II) als rhet. Fig. = ἐπαναδίπλωσις (s. epanadiplosis), Rufin. de schem. lex. 8.

inclūsŏr, sōris, *m.* (includo), der Einfasser, Fasser, auri et gemmarum, Hieron. in Jerem. 5, 24.

inclŭtus (inclȳtus, inclītus), a, um *Adj.* m. *Superl.* (in u. clueo), vielbesprochen, weitbekannt, berühmt, Plaut., Sall. u. A.: gloria incluta famā, Virg.: dux inclutissimus, Col.: claritudo inclutissima, Cato fr.

incŏactus, a, um (in u. cogo), ungezwungen, Sen. u. Val. Max.

incoctĭlis, e (incoquo), mit einem Metall überzogen, substv., incoctilia, ium, *n.* (*sc.* vasa), verzinnte Gefäße, Pl. 34, 17 (48), 162.

incoctĭo, ōnis, *f.* (incoquo), das Einkochen, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 62.

1. **incoctus**, a, um (in u. coquo), ungekocht, Plaut. u. Fab. Pict.

2. **incoctus**, a, um, *Part.* v. incoquo, w. s.

in-coenātus, a, um, der nicht gespeiset hat, hungrig, Plaut., Cato u. A.

incoenis, e (in u. coena) = incoenatus, der nicht gespeiset hat, hungrig, Plaut. Cas. 4, 1, 18 (638).

in-coeno, āre, dabei speisen, incoenante eo, Suet. Tib. 39.

in-cōgĭtābĭlis, e, I) activ = unbedachtsam, unüberlegt, Plaut. u. Lact. — II) passiv = undenkbar, unbegreiflich, Amm. u. Mart. Cap.

incōgĭtans, tis (in u. cogito), unbedachtsam, unüberlegt, Ter. Phorm. 1, 3, 3 (155) u. 3, 2, 14 (499).

incōgĭtantĭa, ae, *f.* (incogitans), die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Plaut. Merc. 1, 1, 27.

incōgĭtātus, a, um (in u. cogito), I) passiv = unüberlegt, unstudirt, opus, Sen.: alacritas, Sen. – *neutr. Plur.* substv., incogitata dicere, Apul. — II) activ = unbedachtsam, unüberlegt, Plaut. u. Lampr.

in-cōgĭto, āre, gegen Jmd. auf etwas denken, etwas ausdenken, fraudem alci, Hor. Ep. 2, 1, 122.

in-cognĭtus, a, um, I) nicht kennen gelernt = A) unbekannt, aut falsa aut incognita res, Cic.: habere alqm incognitum, nicht kennen, Suet. – m. *Dat.*, vocabula nobis inc., Cic.: inc. famae orbis terrarum, selbst der Sage unb. Welt, Liv.: inc. oculis nostris, nicht gesehen, Ov. – m. folg. Relativsatz, mihi fratrem incognitum qualis futurus esset dederunt, Cic. – *neutr.* substv., incognito assentiri, Cic.: u. Plur., incognita pro cognitis habere, Cic. — B) (als gerichtl. *t. t.*) ununtersucht, incognitā re judicare, Cic.: alqm causā incognitā condemnare, Cic. — II) (nach cognosco *no.* II) nicht für das Seine erkannt, substv., incognita, orum, *n.* das von den Eigenthümern Unerkannte, Liv. 5, 16, 7.

in-cŏhĭbĭlis, e, I) was nicht zusammengehalten werden kann, onus, Gell. 5, 3, 4. — II) nicht zu hemmen, Amm. 24, 1, 5.

incŏinquĭnātus, a, um (in u. coinquino), unbesudelt, unbefleckt, Vulg. Sapient. 8, 20.

incŏla, ae, *c.* (incolo), der Einwohner, Bewohner, I) im Allg.: a) v. Menschen, incolae Syracusani, Cic.: incolae Uticenses, Auct. Bell. Afr.: incolae veteres, Justin.: Pythagorei incolae paene nostri, Landsleute, Cic.: quem locum Catabathmon incolae appellant, Sall.: m. *Genit.*, mundi, Cic.: incolae ejus insulae, Nep.: incolae loci, Liv., ejus loci, Justin.: incolae nemoris, Curt.: incolae novarum urbium, Cic. – poet., incola turba, der heimische, Ov. — b) v. Thieren, aquarum incolae, Cic.: quaedam stagni incola, Phaedr.: incolae domuum mures, Pl. — c) v. Gewächsen, Flüssen, Winden, arbor, einheimischer, inländi=

scher, Pl.: incolae Padi, in den Po fließende, Pl.: aquilo, Hor. — II) insbes. = μέτοικος, der nicht eingebürgerte Insaß (Ggstz. civis), Cic. Off. 1, 34, 125; Verr. 4, 11, 26; 4, 58, 130. – ☞ incola als *fem.* bei Phaedr. 1, 6, 6. Prud. Ham. 942.

incŏlātŭs, ūs, *m.* (incolo), das **Wohnen an einem Orte**, JCt. u. Inscr. – bildl., per incolatum spiritus sancti, das **Einwohnen**, Tert. de Resurr. carn. 6.

in-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, I) *tr.* **bewohnen**, Delum, Cic.: urbem, Cic. – *Partic.* subst., incolentes, ium, *m.* **die Einwohner**, Liv. u. Sen. — II) *intr.* **wohnen, seinen Wohnsitz haben**, cis od. trans Rhenum, Caes.: inter mare Alpesque, Liv.: uno in loco, Caes.

incŏlŏmis, s. incolumis.

in-cŏlōrātē, *Adv.* unbeschönigt = **ohne Anführung einer Ursache**, Ulp. Dig. 4, 4, 18. §. 1.

incŏlŭmis (incŏlŏmis), e (in u. *columis v. *cello, stoßen), **unversehrt, ohne Verlust**, Cic., Caes. u. A.: se incolumem nullo modo fore arbitrari od. putare, **einem Bankerott entgehen, vor einem B. bewahrt bleiben werden**, Cic. – m. *ab* u. Abl., a calamitate, Cic. – *Compar.*, Claud. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 16.

incŏlŭmĭtās, tātis, *f.* (incolumis), **der unversehrte, wohlbehaltene Zustand, die Sicherheit, Erhaltung**, mundi, Cic.: incolumitatem deditis polliceri, Caes.: pro incolumitate principis vota suscipere, Tac. – mit folg. *ab* u. Abl., inc. ab aliquo, Cic. – Plur., Arnob. 2, 13.

in-cōmis, e, **unfreundlich**, incomis et tenebrosa vita, Macr. Sat. 1, 7. §. 32.

incŏmĭtātus, a, um (in u. comitor), **unbegleitet, ohne Begleitung**, Varr., Cic. u. A.

incŏmĭtĭo, āre (in u. comitium), **öffentlich schimpfen, beschimpfen**, Plaut. Curc. 3, 40 (400); vgl. PDiac. p. 107, 5.

incomium, ii, *n.* Name einer unbekannten Salben-Ingredienz, Veget. 4, 28, 18.

in-commeābĭlis, e, **ungangbar**, via, Amm. 16, 11, 8 zw.

in-commendātus, a, um, **unempfohlen, keiner Schonung empfohlen**, poet. = **preisgegeben**, tellus (*sc.* ventis), Ov. Met. 11, 434.

in-commiscĭbĭlis, e, **unvermischbar**, Tert. de anim. 12.

incommōbĭlĭtās, tātis, *f.* (in u. commobilis), **die Unbeweglichkeit, Unempfindlichkeit**, als Uebersetzung des griech. ἀοργησία, Apul. de dogm. Plat. 2, 4.

incommŏdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (incommodus), **unpassend, unbequem, ungelegen, ungünstig, zur Unzeit**, venire, Cic.: dicere, Varr.: accĭdere, Caes.: incommodius mecum actum est, Cic.: incommodissime navigare, Cic.

incommŏdestĭcus, a, um, **ein erdichtetes Wort** = *incommodus*, Plaut. Capt. 1, 1, 19 (87).

incommŏdĭtās, tātis, *f.* (incommodus), a) **das Unbequeme, Unangenehme, Ungelegene, Unleidliche, Ungünstige**, einer Sache od. Pers., inc. alienati illius animi, Cic.: temporis, Liv.: incommoditate abstinere, **Unhöflichkeit**, Plaut. – Plur. b. Plaut. u. Arnob. — b) **der Nachtheil, Schaden**, Ter. Andr. 3, 3, 35 (567).

incommŏdo, āvi, ātum, āre (incommodus), I) *intr.* **Verdrießlichkeit verursachen, beschwerlich, lästig fallen**, alci, Ter.: alci nihil, Cic. — II) *tr.* **beschwerlich machen, hemmen**, navigationem, Ulp. Dig. 21, 1, 4.

incommŏdum, s. incommodus *no.* II.

in-commŏdus, a, um, **unbequem, unangemessen, ungelegen, unangenehm, ungünstig** (Ggstz. commodus), I) *adj.*: a) v. Lebl.: colloquium, Cic.: non incommodā voce, **ohne ein unfeines Wort**, Liv.: valetudo, **Unpäßlichkeit**, Cic.: in rebus ejus incommodis, Cic.: *Compar.* incommodior bei JCt. — b) v. Pers., Jmdm. **unbequem, lästig**, commodus, incommodus, Plaut.: alci incommodum esse, Plaut. u. Cic. — II) *subst.*, incommodum, i, *n.* a) **die Unbequemlichkeit**, tu igitur, ut scripsisti; nec id *incommodo tuo*, so daß es dir unbequem (unangenehm) wäre, Cic.: quod ipse, cui debes, *incommodo* exacturum negat, **nicht gegen deine Neigung von dir verlangen zu wollen verspricht**, Cic. — b) **der Uebelstand, die Unannehmlichkeit, Beschwerde**, bes. euphemist. = **die Beeinträchtigung, der Nachtheil, Schaden, das Unglück, die Niederlage**, incommoda corporum, vesicae, Pl.: te commoveri incommodo valetudinis tuae, Cic.: incommodo affici, Cic.: alci incommodum ferre, Cic., od. afferre, Caes., od. dare od. importare, Cic.: incommodum capere od. accipere, Cic.: aliquid quotidie acerbi atque incommodi nunciatur, Cornif. rhet.

incommōtē, *Adv.* (in u. commotus), **unbewegt, fest**, Cod. Just. 1, 1. post. leg. 7.

incommūnĭcābĭlis, e (in u. communico), **nicht mittheilbar**, Vulg. Sapient. 14, 21.

in-commūnis, e, **nicht gemeinschaftlich**, Tert. de pall. 3 *extr.*

in-commūtābĭlis, e, **unveränderlich**, Varr. LL., Cic. u. Eccl.

incommūtābĭlĭtās, tātis, *f.* (incommutabilis), **die Unveränderlichkeit**, Augustin. Conf. 12, 12.

incommūtābĭlĭtĕr, *Adv.* (incommutabilis), **unveränderlich**, Augustin. Ep. 3, 3 u. a.

in-compărābĭlis, e, **unvergleichbar, unvergleichlich**, Pl. u. Quint. – *Superl.* incomparabilissimus, Fabrett. Inscr. 147. *no.* 183.

incompărābĭlĭtĕr, *Adv.* (incomparabilis), **ohne Vergleichung**, Eccl.: beim *Compar.* = **ungleich**, plura, pulchrior, Augustin.

incompărātus, a, um (in u. comparo), **unvergleichbar**, incomparatissimus, Fabrett. Inscr. 420. *no.* 386.

in-compassĭbĭlis, e, **nicht mitleidend**, pater, Tert. adv. Prax. 29.

incompellābĭlis, e (in u. compello, āre), **unanredbar, unnennbar**, Rufin. 2. invect. in Hieron. *no.* 29 *extr.*

incompertus, a, um (in u. comperio), **nicht in Erfahrung gebracht, unbekannt**, Liv. u. Pl.: qualis sit ea, incompertum habeo, Pl.

in-compĕtens, tis, **unzustimmend, unpassend**, Theod. Prisc. 2, 17.

incompĕtentĕr, *Adv.* (incompetens), **unziemlich**, Cod. Just. u. Cassiod.

incomplētus, a, um (in u. compleo), **unerfüllt, unvollständig**, Jul. Firm. Math. 5, 2.

incompŏsĭtē, *Adv.* (incompositus), **nicht wohlgeordnet**, a) **nicht geschlossen, nicht in geschlossenen Abtheilungen, und so ungeordnet**, hostis negligenter et inc. veniens, Liv.: inc. fugere (Ggstz. sensim et intrepidum se recipere), Curt. — b) übtr., im Reden, **holperig, plump**, Quint. 10, 2, 17.

in-compŏsĭtus, a, um, **nicht wohlgeordnet**, theatrum, **unregelmäßig, nicht regelmäßig gebaut**,

Pl. Ep.: incomposito pede incurrere versus Lucili, **mit stolperndem Fuße**, Hor. – Insbes., a) **nicht geschlossen, nicht in geschlossenen Abtheilungen stehend od. marschierend**, agmen, Liv.: ebenso hostes, Liv.: oft m. inordinatus verb., s. inordinatus. — b) übtr., v. der Rede, v. Redner ꝛc., **holperig, plump, ungelenk, grell**, Quint.

in-comprĕhensĭbĭlis, e, **was nicht erfaßt-, ergriffen werden kann, unergreiflich**, I) eig.: parvitas arenae, Col. 10. praef. 4. – übtr., fuga, unerreichbare, Solin. 20, 7. — II) übtr.: A) im Allg., das Bild vom Ringer hergenommen, **nicht faßbar, nicht beikommbar**, ut est in disputando inc. et lubricus, Pl. Ep. 1, 20, 6. — B) insbes.: 1) mit dem Verstande **nicht faßlich, unbegreiflich**, Cels. u. Quint. — 2) **unbeschränkt, maßlos, unendlich**, Sen. Ep. 94, 14; ad Helv. 11, 1.

incomprĕhensĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (incomprehensibilis), **unbegreiflich**, Hieron. Ep. 87.

incomprensus, a, um (in u. comprendo), **nicht begriffen, unbegreiflich**, Prud. Apoth. 812. – ☞ Cic. Ac. 2, 29 *extr.* jetzt non comprehensa.

incomptē, *Adv.* (incomptus), **ungeschmückt, schlicht, roh**, I) eig.: dolare, Amm. 31, 2, 2. — II) übtr.: laudare, Stat. Silv. 5, 5, 34.

in-comptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.*, **ungeschmückt, kunstlos, schlicht, roh** (Ggstz. comptus), I) eig.: caput, Hor.: ungues, Cic. fr.: incomptior capillus, Suet. — II) übtr.: oratio, Cic.: versus, Virg.

inconcessĭbĭlis, e (in u. concedo), **unzulässig**, Tert. de pudic. 9 *extr.*

inconcessus, a, um (in u. concedo), I) **unerlaubt**, Virg. Aen. 1, 651. — II) übtr., nicht vergönnt = **unerreichbar, unmöglich**, alci, Quint. 10, 2, 26.

in-concĭlĭo, āvi, ātum, āre, I) Jmd. **listig für sich gewinnen, -an sich ziehn**, Plaut. Trin. 1, 2, 99 (136). — II) insbes., Jmd. gegen Jmd. oder etwas feindlich gewinnen = **entfremden, anreizen, zum Feinde machen**, alqm u. alqm in alqm, Plaut.: absol., Plaut.

inconcinnē, *Adv.* (inconcinnus), **ohne Geschick, ungereimt**, Apul. Met. 10, 9.

inconcinnĭtās, tātis, *f.* (inconcinnus), die **ungeschickte Zusammenstellung, -Verbindung**, die **Ungehörigkeit**, Apul. de dogm. Plat. 2, 4.

inconcinnĭtĕr, *Adv.* (inconcinnus), **ohne Geschick**, Gell. 10, 17, 2.

in-concinnus, a, um, **ungeschickt, ungereimt, ungehörig**, homo, Cic.: asperitas, Hor.

in-concrētus, a, um, **unkörperlich**, substantia, Nazar. Pan. Const. 14.

inconcussē, *Adv.* (inconcussus), **unerschüttert, unangefochten, fest**, Cod. Just. u. Eccl.

inconcussus, a, um (in u. concutio), I) **unerschüttert**, Pl. Pan. 82, 2. — II) übtr., **unerschüttert, unangefochten, fest**, inconcussus injuriā, v. Pers., Sen.: gaudium, Sen.: pax, Tac.

incondemnātus, a, um (in u. condemno), **unverurtheilt**, Cato orat. 8. fr. 1.

inconditē, *Adv.* (inconditus), **ungeordnet, verwirrt**, Cic. u. Gell.

inconditus, a, um (in u. condo), I) (nach condo *no.* I) **nicht gemacht, nicht geschaffen**, Tert. adv. Hermog. 18. — II) (nach condo *no.* II): A) **nicht aufbewahrt**, a) v. Früchten (fructus), Col. 1, 5, 6. — b) v. Todten ꝛc., **nicht bestattet, nicht begraben**, corpora, Lucan.: cineres, Sen. — B) **ungeordnet, ungeregelt, regellos, plump**, acies, Liv.: ordo ramorum, Pl.: senatorum turba, **ein ungeschlachter Haufe**, Suet.: libertas, Liv.: blanditiae, Pl. – v. der Rede u. Poesie, **regellos, kunstlos, plump, roh hingeworfen**, dicendi genus, consuetudo, Cic.: verba, Cic.: carmina, Liv.: haec incondita jactabat, Virg.

inconfectus, a, um (in u. conficio), **unvollendet**, Hieron. Ep. 119, 1. – ☞ Cels. 4, 16 *in.* in den besten Hdschrn. u. Ausgaben imperfectum.

inconfūsĭbĭlis, e (in u. confundo), **unverwirrbar = nicht in Verlegenheit zu bringen**, Vulg. 2. Timoth. 2, 15.

in-confūsus, a, um, **unverwirrt**, I) eig., Claud. de VI. Cons. Hon. 623. – Sen. NQ. 2, 45, 2 (3) Fickert u. Haase inoffensus. — II) übtr. = **nicht betreten, nicht außer Fassung**, Sen. de ira 1, 12, 3; NQ. 3. praef. 12.

incongĕlābĭlis, e (in u. congelo), **nicht gefrierbar**, Gell. 17, 8, 16.

incongressĭbĭlis, e (in u. congredior), **unzugänglich**, Tert. adv. Marc. 2, 27.

incongruē, *Adv.* (incongruus), **unschicklich, unpassend**, Macr. u. A.

in-congrŭens, tis, **unangemessen, unpassend, unschicklich**, Pl. Ep.: m. *Dat.*, Gell.

incongrŭentĕr, *Adv.* (incongruens), **unpassend**, Tert. de bapt. 19.

incongrŭentĭa, ae, *f.* (incongruens), die **Unangemessenheit, Ungereimtheit**, Eccl.

in-congrŭus, a, um, **unangemessen, unpassend, ungereimt**, Apul. u. A.

incōnīvens, s. inconnivens.

incōnīvus, a, um, s. inconnivus.

inconjŭgus, a, um (in u. conjungo), **nicht mit allen Personen verbindbar**, verba (Ggstz. conjuga personis pronomina), Prisc. p. 1065 P.

inconnexus, a, um (in u. connecto), **unverbunden, unzusammenhängend**, Auson. u. Gramm.

inconnīvens (incōnīvens), tis (in u. conniveo), a) **nicht die Augen zuschließend**, Gell. 2, 1, 2. — b) von den Augen, **sich nie schließend**, Amm. 29, 2, 20.

inconnīvus (incōnīvus), a, um (in u. conniveo), a) **die Augen nicht schließend**, vigilia, Apul. Met. 6, 14. — b) von den Augen, **sich nie schließend**, Apul. Met. 2, 22.

in-consentānĕus, a, um, **unpassend, unschicklich**, Mart. Cap. 3. §. 228 u. a.

in-consĕquens, tis, **folgewidrig**, Gramm.: dah. per inconsequens (Nichtfolge), Gell. 14, 1, 10.

inconsĕquentĕr, *Adv.* (inconsequens), **folgewidrig, mit sich selbst im Widerspruche**, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 36 u. 3, 17, 172.

inconsĕquentĭa, ae, *f.* (inconsequens), die **Nichtfolge**, rerum, die **Inconsequenz**, Quint. 8, 6, 50.

inconsīdĕrans, tis (in u. considero), **unbedachtsam, unüberlegt**, im *Superl.* b. Tert. adv. Marc. 2, 29.

inconsīdĕrantĕr, *Adv.* (inconsiderans), **unbedachtsam, unüberlegt**, JCt. u. Eccl.

inconsīdĕrantĭa, ae, *f.* (inconsiderans), die **Unüberlegtheit, Unbesonnenheit, Verblendung** (griech. ἀβλεψία), Cic. Qu. Fr. 3, 9, 2. Suet. Claud. 39.

inconsīdĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* (inconsideratus), **unüberlegt, unbesonnen**, tractare alqd, Cornif. rhet. 4, 38, 50: agere, Cic. Off. 1, 29, 104: inconsideratius proeliari, Val. Max. 1, 5, 9.

in-consīdĕrātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.*

u. *Superl.*, I) passiv = **unüberlegt, unbedacht = übereilt**, cupiditas, Cic.: inconsideratissima temeritas, Cic. — II) activ v. Pers. = **unüberlegt, unbedacht, unbesonnen**, Cic.: inconsideratior in secunda quam in adversa fortuna, Nep.

inconsĭtus, a, um (in u. 1. consero), **unbesäet**, Varr. LL. 5, 6. §. 36.

in-consōlābĭlis, e, **untröstbar**, übtr. = **durch keinen Trost heilbar**, vulnus, Ov. Met. 5, 426.

in-consŏnans, tis, **unpassend**, Pompej. gramm. comm. in Donat. de barb. 6. p. 426 *ed. Lindem.* – *Adv.* **inconsŏnantĕr**, Vet. Interpr. Iren. 5, 17.

inconspectus, a, um (in u. conspicio), **unbedacht, unbedachtsam**, Gell. 17, 21, 1.

in-conspĭcŭus, a, um, I) **unsichtbar**, stella superioribus inconspicua, Mart. Cap. 8. §. 838: quis igitur dubitet globi devexioris oppositu alia inconspicua fieri atque alia velut sphaerae curvationibus eminere? Mart. Cap. 6. §. 593. — II) **nicht auffallend, unbedeutend**, non inconspicua tamen mors omnium, Flor. 4, 2, 67.

in-constans, tis, **unbeständig, veränderlich**, Cic.: quid inconstantius deo? Cic.: populus in omnibus inconstantissimus, Sen. – übtr., venti, Pl.: literae, Cic.

inconstantĕr, *Adv.* m. *Superl.* (inconstans), **unregelmäßig, unbeständig**, loqui, nicht folgerecht sprechen, Cic.: haec inconstantissime dicuntur, in dieser Behauptung ist nicht die geringste Consequenz, Cic.

inconstantĭa, ae, *f.* (inconstans), die **Unbeständigkeit, Veränderlichkeit**, mentis, Cic.: fulgoris, Pl.

in-consuētus, a, um, I) **ungewohnt, ungewöhnlich**, salsitudo, Vitr.: sermo, Vitr. — II) **ungewöhnt**, alci rei, Sil. 11, 282.

inconsultē, *Adv.* m. *Compar.* (1. inconsultus), **unüberlegt**, Cic. u. A.: verb. inconsulte et incaute, Liv., inconsulte ac temere, Cic., inconsulte et audacter (Ggstz. consulte et timide), Liv.: inconsultius processisse, Caes.

1. **inconsultus**, a, um (in u. consulo), I) **nicht zu Rathe gezogen, nicht befragt**, inconsulto senatu, Liv. 36, 36, 2. — II) **unberathen, rathlos**, Virg. Aen. 3, 452. — III) **unbedachtsam, unüberlegt**, v. Pers., homo inconsultus et temerarius, Cic. – v. Lebl., ratio (Verfahren), Cic.: largitio, Liv.: dolor inconsultior, Nazar.: inconsultissimum est, Salv. – subst., inconsultum, i, *n.* das unüberlegte Verfahren, die Unbedachtsamkeit, Sil. – *adv.* inconsultō (*Abl.*), unüberlegt, unbedachtsam, Cornif. rhet. 3, 5, 8 u. JCt.

2. **inconsultŭs**, ū, *m.* (in u. consulo), **das Nicht-zu-Rathe-Ziehen**, inconsultu meo, ohne mich zu Rathe zu ziehen, Plaut. Trin. 1, 2, 130 (167).

in-consummātĭo, ōnis, *f.* die **Unvollständigkeit, Unvollkommenheit**, Tert. adv. Valent. 10.

in-consummātus, a, um, **unausgebildet**, v. Pers., Amm. 21, 10 *extr.* u. a.

inconsumptus, a, um (in u. consumo), **unverzehrt, unvermindert**, Ov. Met. 7, 592 u. a.

inconsūtĭlis, e (in u. consuo), **unzusammengenäht, ohne Nath**, Vulg. Evang. Joann. 19, 23.

inconsūtus, a, um (in u. consuo), **unzusammengenäht, ohne Nath** (Ggstz. consutus), tunica, Hieron. Ep. 20.

in-contāmĭnābĭlis, e, **unbefleckbar**, Eccl. – *Adv.* **incontāmĭnābĭlitĕr**, Eccl.

incontāmĭnātus, a, um (in u. contamino), **unbefleckt, rein**, facies, Varr.: agnus, Vulg.: ne quid sinceri, ne quid incontaminati sit, Liv.

incontantĕr, s. incunctanter.

incontātus, a, um, s. incunctatus.

in-contemplābĭlis, e, **unbetrachtbar, unbeschaulich**, Tert. adv. Marc. 5, 11.

in-contemptĭbĭlis, e, **unverächtlich**, Tert. Apol. 45.

incontentus, a, um (in u. contendo), **ungespannt**, fides, Cic. Fin. 4, 27, 75.

in-contĭgŭus, a, um, **unberührbar**, deus, Arnob. 7, 3.

in-contĭnens, tis, I) **nicht verhaltend, nicht bei sich behaltend**, Pl. 8, 43 (68), 168. — II) **unenthaltsam, ungenügsam, eigennützig**, homo, Plaut.: manus, Hor.: mit *Genit.*, sui, Sen.

incontĭnentĕr, *Adv.* (incontinens), **unenthaltsam, unmäßig**, inc. bis die cibum sumere, Cels.: nihil inc. facere, Cic.

incontĭnentĭa, ae, *f.* (incontinens), I) **das Nichtverhalten als Unvermögen**, urinae, Pl. 20, 15 (57), 161 u. a. — II) **die Unenthaltsamkeit in seinen Begierden, bes. die Ungenügsamkeit, der Eigennutz**, incontinentia intemperantiaque, Cic.: et cupiditas et incontinentia, Cic.

incontrādīcĭbĭlis, e (in u. contradico), **unwidersprechlich**, quid incontradicibilius? Tert. adv. Marc. 4, 39.

in-convĕnĭens, tis, I) **nicht übereinstimmend, unähnlich**, Caes. in Cic. Ep. u. A.: corpus, Phaedr. — II) übtr., **unschicklich**, Apul. de mundo 27.

inconvĕnĭentĕr, *Adv.* (inconveniens), **unschicklich**, Augustin. de Trin. 2, 9 u. a.

inconvĕnĭentĭa, ae, *f.* (inconveniens), die **Nichtübereinstimmung**, Tert. adv. Marc. 4, 16: literarum, Macr. de Diff. 23. §. 3.

in-convertĭbĭlis, e, **unveränderlich**, Tert. adv. Hermog. 12 u. a.

inconvŏlūtus, a, um (in u. convolvo), **unverhüllt, offen**, Amm. 29, 2, 21.

in-cōpĭōsus, a, um, **vorrätheleer**, Tert. de jejun. 5.

in-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) **in od. mit etw. kochen, abkochen**, A) eig.: radices Baccho, in Wein, Virg.: cotonea melle, Pl.: sucum cum melle, Cels.: allium fabae, Cels.: absol., si crusta panis incoquatur. — B) übtr., in etwas abkochen = **eintauchen, färben**, incocta cerastis spicula, Sil.: vellera Tyrios incocta rubores, Virg. – bildl., incoctum generoso pectus honesto, erfüllt, durchglüht, Pers. 2, 74. — II) **abkochen**, A) **tüchtig kochen, braten**, fructus non admodum sole incocti, Gell.: incoctae admisso sole medullae, Lucan.: tertia (Furia) fumantes incoquet igne genas, Ov.: dah. incocti corpora Mauri, von der Sonne verbrannt, geschwärzt, Sil. — B) abkochend **verdichten, einkochen**, ladani sucum incoqui sole, Pl. 12, 17 (37), 73. — III) **an etwas kochen**, A) eig.: mali Medicae grana esculentis, an das Essen kochen, Pl. 12, 3 (7), 16. — B) übtr., ein Metall an etwas kochen = etwas mit einem **Metall überziehen**, album (plumbum) aereis operibus, sie verzinnen, Pl.: argentum, versilbern, Pl.

in-cōram, *Adv.* I) **in Gegenwart**, mit *Genit.*, omnium, Apul.: sui, Apul. — II) prägn., **öffentlich**, Apul. Met. 10, 23.

incōrōnātus, a, um (in u. corono), **unbekränzt**, simulacra, Apul. Met. 4, 29.

incorpŏrābĭlis, e (in u. corporo), **unkörperlich**, Tert. adv. Marc. 3, 17.

in-corpŏrālis, e, **unkörperlich** (Ggstz. corporalis), Sen. u. A.: nomina, etwas Unkörperliches bezeichnende, abstracte, Prisc. – Plur. subst., incorporalia, ium, *n.* (Ggstz. corpora u. corporalia), Sen. u. Tert.

incorpŏrālĭtās, tātis, *f.* (incorporalis), die **Unkörperlichkeit**, Macr. Somn. Scip. 1, 5, 13; 1, 11, 12. Tert. de anim. 7.

incorpŏrālĭtĕr, *Adv.* (incorporalis), **unkörperlich, ohne Körper**, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 14.

in-corpŏrĕus, a, um, **unkörperlich** (Ggstz. corporeus), Gell. u. A.

in-corpŏro, āvi, ātum, āre, I) gleichs. **einverleiben, in den Leib ätzen**, alci effigies animalium, Solin. 22. §. 20. — II) **verkörpern**, Prud. Cath. 12, 80.

in-correctus, a, um, **unverbessert**, Ov. Trist. 3, 14, 23.

incorruptē, *Adv.* m. *Compar.* (incorruptus), **unverdorben, unverfälscht, richtig**, judicare, Cic.: loqui, Gell.

in-corruptēla, ae, *f.* die **Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit**, Eccl.

in-corruptĭbĭlis, e, **unvergänglich**, Eccl.

incorruptĭbĭlĭtās, tātis, *f.* (incorruptibilis), die **Unvergänglichkeit**, Eccl.

incorruptĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (incorruptibilis), **unvergänglich**, Augustin. Conf. 3, 2.

in-corruptĭo, ōnis, *f.* die **Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit**, Eccl.

in-corruptīvus, a, um, **unvergänglich**, Hieron. Ep. 152.

in-corruptōrĭus, a, um, **unvergänglich**, Tert. adv. Marc. 2, 16.

in-corruptus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unverdorben**, I) eig.: sucus et sanguis, Cic.: templum, unversehrt, nicht zerstört, Liv.: lignum incorruptius, Pl. — II) übtr., **unverdorben**, a) v. Lebl. = **unversehrt, unverletzt, unverfälscht, ächt**, sensus, animus, Cic.: judicium, wahr, ächt, aufrichtig, Liv.: origo, ächt, Pl.: praeda, unverminderte, Tac.: quonam modo incorruptum foret, wie es am zuverlässigsten zu erfahren wäre, Tac. — b) v. Pers. u. deren Lebenswandel = **unverführt** od. **unverführbar, unbestechlich, unbescholten**, testis, Cic.: judex, Gell.: virgo, Cic.: vita, Tac.: custos incorruptissimus, Hor.: incorruptus adversus blandientes, Tac.

incoxo, āvi, āre (in u. coxa), **niederkauern**, nate, Pompon. com. 97.

incrasso, (āvi), ātum, āre (in u. crassus), **verdicken**, Eccl.

in-crēbresco, brŭi, in Hdschrn. u. Ausgg. auch **incrēbesco**, bŭi, ĕre, **häufiger-, stärker werden, zunehmen, überhand nehmen, sich verbreiten**, increbescit ventus, Cic. u. Liv.: numerus, Cic.: fama, Liv.: consuetudo, Cic.: sermo nonnullorum, Cic.: proverbio increbuit, ist zum häufigen (fast gewöhnlichen) Sprüchworte geworden, Liv.

incrēbro, āvi, āre (in u. creber), **es häufig thun**, sin increbravit, Plaut. Truc. 1, 1, 29 (50).

incrēdendus (incredundus), a, um (in u. credo), **unglaublich**, Apul. Met. 2, 12 u. a.

in-crēdĭbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* I) passiv: A) **unglaublich**, a) eig.: auditu, Cic.: dictu, Nep., od. memoratu, Sall.: dictu audituque, Curt.: incredibile hoc mihi obtigit, unerwartet, Ter.: incredibile quantum, ungemein, Justin.: *Compar.* incredibilius, Sen. — b) übtr., **unglaublich** = **außerordentlich**, fides, vis ingenii, Cic.: furor, Cic. u. Vell. — B) **unglaublich, unzuverlässig**, v. Pers., Plaut. Bacch. 4, 3, 3 (614). — II) activ = **ungläubig**, Apul. Trim. 28.

incrēdĭbĭlĭtās, tātis, *f.* (incredibilis), I) die **Unglaublichkeit** einer Sache, Ulp. Dig. 48, 5, 29 *in.* — II) die **Ungläubigkeit, der Unglaube**, Apul. Trim. 27.

incrēdĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (incredibilis), **unglaublich, außerordentlich**, delectari, Cic.: pertimescere, Cic.

incrēdĭtus, a, um (in u. credo), **ungeglaubt**, inertia, Sen.: vaticinia, Apul.

incrēdŭlĭtās, tātis, *f.* (incredulus), der **Unglaube**, Apul. u. Paul. Nol.

in-crēdŭlus, a, um, I) activ = **ungläubig**, Hor. u. Quint. — II) passiv = **unglaublich**, res, Gell. 9, 4, 3.

incrēdundus, a, um, s. incredendus.

incrēmento, āvi, āre (incrementum), **an Wachsthum zunehmen, sich vermehren**, Augustin. c. lit. Pet. 3, 54. Val. Prob. comment. in Virg. p. 3, 23 *ed. Keil.*

incrēmentŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. incrementum), das **Wachsthum**, Apul. Met. 5, 12.

incrēmentum, i, *n.* (incresco), das **Wachsthum, die Zunahme, Fortbildung**, I) eig. u. übtr.: A) eig., v. Wachsthum der Weinstöcke, Cic.: der Flüsse, JCt.: animalia parvi incrementi, Größe, Col.: urbis, Liv.: lucis, Pl.: incrementum capere, wachsen, zunehmen, v. Monde rc., Col. — B) übtr.: 1) im Allg.: summo bono afferre incr. diem, Cic.: virtus tua semper in incremento erit, Curt. — 2) insbes.: a) v. Wachsen an Würden u. Ehren, das Steigen, Vell. u. Suet. — b) als rhet. Figur = die Steigerung des Ausdrucks, griech. αὔξησις, Quint. 8, 4, 3 u. 28. — II) meton.: 1) das wodurch oder woraus etwas wächst, der **Anwachs, Zuwachs**, incremento novare exercitum, Curt.: legata cum incremento restituere, mit den Zinsen (die eine gute Verwaltung verschafft hatte), Suet. – viperei dentes, populi incrementa futuri, der Anwuchs künftiges Volkes, Saat, Same, woraus ein Volk wachsen soll, Ov. Met. 3, 103. — 2) (poet.) das, was man wachsen macht = der **Zögling** (θρέμμα), Jovis, Virg. Ecl. 4, 49.

incrĕpātĭo, ōnis, *f.* (increpo), das **Anfahren, Schelten**, Eccl.

incrĕpātīvē, *Adv.* (increpo), **scheltend**, Sidon. Ep. 6, 9.

incrĕpātōrĭus, a, um (increpo), **scheltend**, Sidon. Ep. 9, 7.

incrĕpĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. increpo), I) *intr.* **auf Jmd. zuschreien**, a) ermunternd = **zurufen**, tum Bitiae dedit increpitans, Virg. Aen. 1, 738. — b) tadelnd = **anfahren, schelten**, ob invidiam tibi increpitarent, Prop. 2, 26, 15. — II) *tr.* **zuschreien**, A) Jmd. mit Worten **anfahren, hart anlassen, schelten, höhnen**, 1) eig.: vocibus, Caes.: verbis, Liv.: increpitare atque incusare reliquos Belgas, Caes.: aestatem seram, Virg. – m. *Genit.*, Jmd. wegen etw. schelten, einer Sache **hart beschuldigen**, alqm morae, Sil. — 2) poet. übtr., **abstrafend schlagen**, pectora languentia dextrā, Stat. Theb. 10, 132. — B) Jmdm. etwas **vorrücken, vorwerfen**, alci rugas, Prop.: alci ignaviam, Val. Max.

incrĕpĭtŭs, ū, *m.* (increpo), das **Anfahren**,

Schelten, Apul. de deo Socr. 19. Tert. adv. Marc. 4, 8.

in-crĕpo, āvi, ātum, u. häufiger ŭi, ĭtum, āre, I) *intr.*: A) **rauschen, rasseln, klappern, prasseln**, 1) eig.: incr. clipeo, Virg.: Umber (canis) increpuit malis, klapperte mit den Zähnen, Virg.: increpuere arma, Liv.: discus increpuit, sauste, Cic. — 2) übtr., **laut werden, sich verlauten lassen, verlauten, sich regen**, simul atque increpuit suspicio tumultus, artes nostrae ilico conticescunt, Cic.: unde si quid increparet terroris, Liv.: quidquid increpuerit, Catilinam timeri, Cic. — B) **zuschreien, zurufen**, increpat ultro, Virg. Aen. 9, 127 u. a. — II) *tr.*: A) **anrauschen**, increpuit unda latus, Ov.: totus timeo, ita me increpuit Jupiter, angedonnert, Plaut. — B) Jmd. **laut anrufen**, 1) eig., **laut scheltend anrufen, anfahren, hart anlassen, ausschelten, aushöhnen**, Tullium nomine increpare rogitareque etc., Liv.: incr. equitem clarā voce, Liv.: filium, Plaut.: Phoebus volentem proelia me loqui increpuit lyrā, rührte die Laute u. erinnerte, warnte mich (ῥάβδῳ ἐκέλευε, Anacr.), Hor.: vallum increpat saltu, springt höhnend über den Wall, Flor.: incr. maledictis bonos, Suet.: adolescentulum voce gravissimā, Suet.: alqm graviter, quod (daß er) etc., Liv. – m. *Genit.*, Jmd. wegen etw. **schelten**, ihn einer Sache **hart beschuldigen**, alqm avaritiae, segnitiae, Suet. — 2) übtr.: a) thätlich **ermuntern**, boves stimulo, Tibull.: morantes aeris rauci canor increpat, Virg. — b) **erschüttern**, pectus, Hor. — C) etwas **rauschen**-, **ertönen**-, **erschallen**-, **hören lassen, verlauten lassen**, 1) im Allg.: α) m. *Acc.* des Instrum. ꝛc.: lyram, Ov.: ter cruentatas manus, die bl. Hände erschallen lassen = in die bl. Hände klatschen, Ov. — β) m. *Acc.* des Tones ꝛc.: tubā ingentem sonitum, Virg.: minas, Prop.: haec in regem increpans, Liv.: mit folg. Objectsatz, victor timeri increpans hostes, Liv. — 2) insbes.: a) über etwas **mit Unwillen klagen**, -**sich beklagen**, m. folg. Objectsatz, absumptum Itym, Prop.: sua nata dignam vixisse sororem, Prop. — b) **vorwerfen, vorrücken**, perfidiam, Cic.: mollitiem ignaviamque, Liv.

in-cresco, crēvi, ĕre, I) **an** od. **in** etwas **wachsen, anwachsen**, sqamae cuti increscunt, Ov.: taedia animalium capillis non increscunt, Pl. — II) **heranwachsen, im Wachsthum zunehmen**, A) eig., v. Pers., Cels.: increscit arbor, Col.: increscit fons (Ggstz. deficit), Pl. — B) übtr., **wachsen, zunehmen**, 1) im Allg.: increscit morbus (Ggstz. minuitur), Cels.: audacia, Liv. — 2) insbes., als rhet. *t. t.*, sich steigern, Quint. 8, 4, 2.

incrēto, āre (creta), **mit Kreide bestreichen, weiß machen**, Petr. 102, 14.

1. **incrētus**, a, um (in u. cerno), **ungesiebt**, sal, Hor. Sat. 2, 4, 75: furfures, unreine, Apul. Met. 7, 15.

2. **incrētus**, a, um, *Partic.* v. incerno, w. s.

in-crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* die **Schuldlosigkeit, Unsträflichkeit**, Tert. de resurr. carn. 23.

incrispātĭo, ōnis, *f.* (in u. crispo), das **Kräuseln**, Augustin. Ep. 112, 22.

incrŭentātus, a, um (in u. cruento), **unblutig**, Ov. Met. 12, 497.

incrŭentē, *Adv.* (incruentus), **ohne Blut, ohne unser Blut zu vergießen** (griech. ἀναιμωτί), Prud. περὶ στεφ. 10, 1094.

in-crŭentus, a, um, **unblutig, ohne Blutverlust** (gew. mit der Negation haud, neque), Ggstz. cruentus, a) vom Kampf ꝛc. = kein Blut kostend, nicht mit Blutvergießen verbunden, ohne Blutvergießen erkämpft, errungen ꝛc., haud incr. proelium, Liv.: incr. victoria, Sall. (u. so nec Romanis incruenta victoria fuit, Liv.): incr. pax, Tac. — b) v. Soldaten, **ohne sein Blut zu vergießen**-, **mit heiler Haut**-, unverwundet davonkommend, exercitus, Sall.: miles, Liv.

incrustātĭo, ōnis, *f.* (incrusto), das **Ueberziehen mit Gyps, Kalk, Marmor** ꝛc., parietum, JCt.

in-crusto, āvi, ātum, āre, gleichs. **mit einer Kruste (Rinde) überziehen**, ollam sapā, Varr.: parietem, übergypsen, übertünchen, JCt.: u. so vas sincerum, Hor.: sepulcris incrustatis (übertünchten Gräbern) similes estis, Vulg.

incŭbātĭo, tĭōnis, *f.* (incubo, āre), I) das **Liegen auf den Eiern**, das **Brüten**, Pl. 10, 54 (75), 152 u. a. — II) übtr., der **unrechtmäßige Besitz**, Cod. Just. 7, 38, 3.

incŭbātŏr, tōris, *m.* (incubo, āre), I) der **Lieger**, fani, der divinatorische Schläfer im Tempel, Tert. de anim. 49. — II) der **unrechtmäßige Besitzer** von etwas, Macr. u. A.

incŭbĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. incubo, are), I) **beliegen, brüten**, Col. 8, 14, 9. — II) obscön, jam incubitatus es, bist schon mitgenommen, Plaut. Pers. 2, 4, 13 (284).

incŭbĭtŭs, ūs, *m.* (incubo, are), I) das **Liegen** worauf, dextri lateris, auf der rechten Seite, Pl. 28, 4 (14), 54. — II) insbes., das **Brüten**, Pl. 10, 54 (75), 153.

1. **in-cŭbo**, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, **in** od. **auf** etwas **liegen**, I) im Allg.: super circense tomentum, Sen.: stramentis, Hor.: cortici, Liv.: vesti, Justin.: purpurā atque auro, Sen. poët.: mit *Acc.*, folles, Apul.: caespitem ut torum, Fronto. – poet. übtr. (= *incumbo*), inc. gladio, sich ins Schwert stürzen, Sen. Hipp. 258. — II) insbes.: A) v. divinatorischen Schlaf = ἐγκοιμᾶσθαι, an einem geheiligten Orte **sich niederlegen**, -**schlafen**, um durch Träume über die Zukunft überhaupt oder (v. einem Kranken) über seine Krankheit von der Gottheit Belehrung zu erhalten, in fano, Plaut.: in Pasiphaae fano, Cic.: Aesculapii sacello (*Dat.*), Solin.: pellibus, Virg.: tumulis, Mela: Jovi, im Tempel des J., Plaut. Vgl. *H. Meibom* de incubatione. 1659. F. Aug. Wolf's Verm. Schr. S. 403 ff. Böttiger's Ideen zur Kunstmythol. S. 88 u. 92. — B) über den Eiern **liegen**, sie **bebrüten**, 1) eig.: ovis, Col.: ova, Varr. u. Petr.: ova incubita, Pl. – absol. = brüten, Pl. — 2) bildl.: a) **über** od. **auf** einem Besitzthum (bes. einem unrechtmäßigen, s. Ps.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 45, 116. p. 192, 1 *ed. Bait.*) **brüten** = es sorgsam, geizig bewachen, -hüten, pecuniae, Cic.: defosso auro, divitiis, Virg.: largiris nihil incubasque gazae, Mart.: velut clausis thesauris, Quint. — b) **über** od. **auf** etwas **brüten** = nicht von etwas ablassen, es unablässig bedrohen, inhaerens atque incubans Italiae, Flor. 2, 6, 57. — dah. c) übh. **unrechtmäßig zurückhalten, besitzen**, rei alienae, spät. JCt. — C) an einem Orte **liegen** = sich aufhalten, Erymantho, Ov.: taberulam, Apul.: lucos consitos, Apul. — D) übtr., v. Lebl.: a) **sich über einem Orte gelagert (= verbreitet) haben**, nox incubat ponto, Virg.: coelum, quod incubat urbi, Val. Fl.: ipse aër, qui desuper incubat, Tert. — b) (v. Localitäten) **dicht an einem Orte liegen** =

dicht an ihn stoßen, = angrenzen, jugum incubans mari, Pl. 6, 17 (20), 53.

2. **incŭbo**, bōnis, *m.* (incubo, are), I) der auf vergrabenen Schätzen liegt und sie bewacht, der **Schatzgeist**, Petr. 38, 8 (= Pluton od. Orcus). — II) der sogenannte **Alp**, Scribon. u. A.

incŭbus, i, *m.* (incubo, are), der sogenannte **Alp**, welchen der gemeine Mann den Waldgöttern (Faunen u. Sylvanen) zuschrieb, Augustin. CD. 15, 23 (vgl. 2. Fatuus a. E.).

in-cūdo, cūdi, cūsum, ĕre, **schmieden, bearbeiten**, incusa auro dona, Pers.: lapis incusus, ein geschärfter Stein für die Handmühle, Virg.

inculcātĭo, tĭōnis, *f.* (inculco), das **Einprägen**, Tert. Apol. 39.

inculcātŏr, tōris, *m.* (inculco), der **Niedertreter**, diaboli, Tert. adv. Gnost. 6.

inculco, āvi, ātum, āre (in u. calco), I) **eintreten, festtreten, =rammen**, 1) im Allg.: aream, Col.: lapides, Col.: obrutum semen paviculā, Col. — 2) festtretend mit etwas bedecken = **zutreten**, foramen cinere, Pallad.: quidquid nimis inculcatum obsitumque aliquā re erat, Gell. — II) in etwas **hineinrammen, =pressen, =stopfen**, A) eig.: 1) im Allg.: lanam morsibus caninis, in die Wunde von einem Hundsbisse, Pl.: pannos, Col. — 2) insbes., in die Rede einschieben, bes. im übeln Sinne = **einzwängen, einflicken, ungehörig einmischen**, verba Graeca, Cic.: leviora, Cic.: inania verba, Cic. – prägn., ἀρχέτυπον crebris locis inculcatum, mit Zusätzen bereichert, Cic. Att. 16, 3, 1. — B) übtr.: 1) dem Gedächtnisse recht **einprägen, einschärfen, eintrichtern, einbläuen, einkauen**, alqd memoriae judicis, Quint.: tradatur vel etiam inculcetur, Cic.: inculcarisne, ut etc., Cic. — 2) **aufdrängen**, imagines oculis, Cic.: se alcjs auribus, Cic.

in-culpābĭlis, e, **untadelhaft**, Solin. u. A.

inculpātim, *Adv.* (inculpatus), **ohne Tadel**, Cod. Theod. 6, 30, 20.

inculpātus, a, um (in u. culpo), **untadelhaft, unbescholten**, Ov., Gell. u. A.: *Superl.*, Gell.

incultē, *Adv.* m. *Compar.* (1. incultus), I) **ohne Verfeinerung, ohne feinere Lebensgenüsse**, vivere, Cic.: ebenso incultius agere u. agitare, Sall. — II) v. Redner, **kunstlos, ohne Eleganz**, non inc. dicere, Cic.: inc. horrideque dicere, Cic.

1. **in-cultus**, a, um, *Adj.* mit *Compar.*, **unbearbeitet**, I) eig.: A) **unangebaut, uncultivirt**, locus (Ggsz. locus cultus od. consitus), Cic. u. Quint.: ager, Cic.: via, ungebahnt, Cic.: regio, Cic.: trames, einsam, Prop.: quid incultius oppidis? Cic. — B) **ungeschmückt, ungeordnet, ungepflegt, verwildert=, vernachlässigt im Aeußern**, comae, Ov.: so auch canities, Virg.: genae, Ov. – homines intonsi et inculti, Liv.: equus, ungeschirrt (ohne Zügel u. Satteldecke), Lucan. — II) übtr., **ungebildet, ohne Bildung, ungehobelt, mit dem Weltton unbekannt, ungeschlacht, verwildert, roh**, ingenium, Hor.: indocti incultique, Sall.: Gaetuli asperi incultique, Sall.: homo, ut vitā, sic oratione durus, incultus, horridus, Cic.: sordidum me et incultis moribus ajunt, Sall.: inculta atque rusticana parsimonia, Cic.: versus, ungefeilte, Hor.

2. **in-cultŭs**, ūs, *m.* die **Nicht=Pflege**, I) eig., das **Verfallenlassen**, suos honores (Ehrendenkmale) desertos per incultum et negligentiam, Liv.: incultu, tenebris etc., Sall. — II) übtr., der **Mangel an Bildung**, ingenium incultu torpescere sinunt, Sall. Jug. 2, 4.

incumba, ae, *f.* (incumbo), der **Impost, Kämpfer**, ein vorspringendes Gesims am Nebenpfeiler, das den Bogen eines Gewölbes trägt, Vitr. 6, 8, 4.

in-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, **sich auf od. an etwas legen, beugen, stemmen**, I) eig.: A) im Allg.: toro, Virg.: remis, Virg.: ad alqm, sich hinbeugen, Ov.: super praedam, sich über die B. legen, Petr.: in alqm, sich stemmen, anlehnen, Curt.: in gladium, Cic. u. A., od. gladio, Cornif. rhet., od. ferro, Phaedr. u. Val. Max., od. gladium, Plaut., sich in sein Schwert stürzen (so daß man sich entweder verwundet od. tödtet): Ajacem suum in spongiam incubuisse, sein Ajax habe sich in den Schwamm gestürzt, d. i. sei durch den Schwamm vertilgt worden (scherzh., da Ajax sich in sein Schwert stürzte), Aug. b. Suet.: ejecto (equiti), stürzen auf ꝛc., Virg.: incumbunt alia (signa), andere (Statüen) haben eine sich aufstützende Stellung, Quint. — B) insbes.: 1) v. Pers., feindl. auf Jmd. ꝛc. **losdrängen, losgehen**, in hostes, Liv.: in Macedoniam, Liv. — 2) v. lebl. Subjj.: a) **dicht an etwas stehen, =stoßen**, laurus incumbens arae, Virg.: mare, ans Meer, Pl.: in parietem, JCt. — b) **auf od. über etwas her=, hereinstürzen, hereindringen**, incubuit terris cohors febrium, Hor.: saevior armis luxuria incubuit, Juven.: Pergamum incubuit sibi, stürzte zusammen, Sen.: tempestas incubuit silvis, Virg.: magna vis venti in mare incubuit, Quint.: ubi acrior per spiramenta cavernarum ventus incubuit, Justin.: incubuere maria, haben sich hineingedrängt ins Land, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., **sich zu etwas hinneigen, auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen, etw. sich angelegen seyn lassen, sich anstrengen**, in causam, in id studium, Cic.: in Caesaris cupiditates, sie unterstützen, Cic.: toto pectore ad laudem, Cic.: omni studio ad id bellum, Cic.: et animis et opibus in id bellum, Caes.: toto pectore novae cogitationi, Tac. Dial.: idem volunt omnes ordines, eodem incumbunt municipia, coloniae, tota Italia, Cic.: huc incumbat orator, Quint.: quocumque incubuerit (orator), nach welcher Seite hin er sich müht = welchen Eindruck er nur immer hervorbringen will, Cic.: inclinatio voluntatum incubuit ad bonum virum, Cic.: ad lenitatem etc., Cic.: poet., m. bl. *Acc.*, haustus Palladios, Stat.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Liv. 10, 15, 8. — B) insbes.: 1) einer Sache vollends **den Druck=, den Ausschlag geben**, alci rei, Liv.: fato, befördern, beschleunigen, Virg. — 2) Jmd. **mit voller Gewalt treffen, auf Jmd. schwer lasten**, ut jam inclinato (*sc.* judici) reliqua incumbat oratio, Cic. dOr. 2, 79, 324: invidia mihi incumbit, Tac. Ann. 14, 54. — 3) Jmdm. als Schuldigkeit **obliegen**, judici incumbit officium, JCt.: ei incumbit probatio, JCt.

in-cūnābŭla, orum, *n.* I) die **Windeln und Wickelbänder**, in welche Wiegenkinder eingewickelt werden, Plaut. Amph. 5, 1, 52 (1104); Truc. 5, 13 (877). — II) meton., die **Wiege**, 1) = der **Geburtsort, früheste Aufenthalt, =Wohnsitz**, incunabula nostra, Cic.: Jovis, Ov. — 2) die **erste Kindheit**, locus incunabulorum, Suet.: inde ab incunabulis, Liv. — 3) = der **Ursprung**, der **erste Anfang**, incunabula nostrae veteris puerilisque doctrinae, Cic.: non alienum erit de oratoris quasi incunabulis dicere, Cic.: ab ipis dicendi (der Redekunst) velut incunabulis, Quint.: non incunabula

haec tibi, Caesar, et rudimenta, **waren das nicht deine ersten Thaten, o Kaiser, und die ersten Heldenproben**, Pl. Pan.

incunctābĭlis, e (in u. cunctor), **unweigerlich, unverzüglich**, Arcad. Dig. 22, 5, 21.

incunctans, tis (in u. cunctor), **nicht säumend, ungesäumt**, Paulin. Petroc. de vita Martini 5, 132.

incunctantĕr, *Adv.* (incunctans), **unweigerlich, ungesäumt**, Lact. u. A.

incunctātus (incontatus), a, um (in u. cunctor, contor), **ungesäumt**, Apul. Met. 5, 14.

in-cŭpĭdus, a, um, **sehr begierig**, m. *Genit.*, majores vestri incupidiores liberûm fuere, Afran. com. 361.

in-cūrātus, a, um, I) **ungeheilt**, ulcera, Hor. Ep. 1, 16, 24. — II) **unbesorgt**, Vopisc. Aur. 28.

incūrĭa, ae, *f.* (in u. cura), **der Mangel der Sorge, die Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Gleichgiltigkeit**, alcjs rei, Cic.: absol., **der Leichtsinn**, Cic. u. Tac.

incūrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (incuriosus), **sorglos, nachlässig**, Liv. u. A.

incūrĭōsĭtās, tātis, *f.* (incuriosus), **die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit**, Eccl.

in-cūrĭōsus, a, um, I) activ = **sorglos, unbekümmert, gleichgiltig, fahrlässig**, in alqa re, Suet.: mit bl. *Abl.*, serendis frugibus, Tac.: mit *Genit.*, Pl. Ep.: aetas incuriosa suorum, Tac. — II) passiv = **nachlässig, vernachlässigt, nachlässig gearbeitet**, finis, Tac.: historia, Suet.

in-curro, curri (auch cŭcurri), cursum, ĕre, I) **absichtlich gegen Jmd. einherstürmen, auf Jmd. od. etwas losrennen, Jmd. angreifen**, A) eig. u. übtr.: 1) im Allg.: inc. in columnas, sprüchw. = mit dem Kopfe wider die Thüre rennen, Cic. Or. 67, 224: m. *Dat.*, armentis, Ov. Met. 7, 546. — 2) insbes., als milit. *t. t.*: a) **gegen einen Feind anrennen, anstürmen, Jmd. angreifen, auf Jmd. einen Angriff machen**, in confertissimos hostes, Sall.: in Romanos, Liv. – m. *Dat.*, levi armaturae hostium, Liv.: ab latere Mauris, Sall. – mit bl. *Acc.*, hostium latus, Liv.: novissimos, Tac.: absol., suos jam incurrentes tuba revocavit, Nep. — b) **in ein Land feindl. einfallen, einen Einfall thun**, in Macedoniam, in agrum alcjs, Liv. — B) bildl., inc. in alqm, **losziehen, Jmd. durchziehen**, in alqm tantā libertate verborum, Trebon. in Cic. Ep.: in tribunos militares, Liv. — II) **zufällig gegen Jmd. anlaufen, anrennen, Jmdm. in den Wurf kommen, auf Jmd. stoßen, auf od. in etwas gerathen**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: inc. atque incidere in alqm, Cic. Planc. 7, 17: im Bilde, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in eum non invasisse (losgerannt), sed incucurrisse (**mir in den Wurf gekommen**) videatur, Cic. Sest. 6, 14: absol., quis est tam lynceus, qui nusquam incurrat (anrennt), Cic. Fam. 9, 2, 2. — 2) übtr.: a) übh.: inc. in oculos (v. Pers.), **begegnen**, Cic.: non solum in oculos, sed etiam in voculas malevolorum (v. Lebl.), **gerathen**, Cic.: inc. oculis (v. Lebl.), **fallen**, Sen. — b) v. Local. = örtlich **an etwas anstoßen = angrenzen**, agri in publicum Cumanum incurrebant, Cic. Agr. 2, 30, 82. — c) v. Ereignissen = **auf eine Zeit fallen, treffen**, in ipsos Etesias, in alqm diem, Cic.: m. *Dat.*, circensibus, Suet. — B) bildl.: 1) **auf Jmd. od. etw. stoßen**, mit *in* u. Acc., **auf etwas beim Lesen, Reden, Schreiben stoßen, kommen**, in alqd, Cic. — 2) **in ein Uebel fallen, gerathen, ihm anheimfallen, verfallen**, in morbos, Cic.: in fraudem, Cic.: in varias reprehensiones, Cic.: in odia hominum, Cic. – nachclass. m. bl. *Acc.*, crimen, Cod. Just.: u. so aliquid, Lampr.: im Passiv, incursus angor, welche Jmd. befallen hat, Sidon. Ep. 8, 9. — 3) **eintreffen, treffen, vorfallen, vorkommen**, incurrunt tempora, Cic.: incurrebat haesitatio, JCt.: quum nihil vitii mulieris incurrit, JCt. – u. mit *in* u. Acc., **Jmd. treffen, betreffen, begegnen, bei etwas eintreten**, casus, qui in sapientem potest incurrere, Cic.: u. so in aliquem bene meritum, Cic.: nulla est disputatio, in quam non aliquis locus incurrat, Cic.

incursātĭo, ōnis, *f.* (incurso), **der Angriff**, Non. 44, 27.

incursax, sācis (incurso), **oft Einfälle thuend**, Sidon. Ep. 8, 12.

incursim, *Adv.* (incurro), **laufend, schnell**, Caecil. com. 46.

incursĭo, sĭōnis, *f.* (incurro), I) **das Anlaufen, der Andrang**, atomorum, Cic. ND. 1, 41, 114. — II) insbes., **der feindl. Anfall, Angriff**, inc. seditionis, Cic.: inc. atque impetus armatorum, Cic. – u. (als milit. *t. t.*) **der feindliche Einfall, Streifzug**, incursionem facere in fines Romanos, Liv.: hostem ab incursionibus prohibere, Caes.

incursĭto, āre (*Intens.* v. incurso), I) **absichtlich gegen Jmd. einherstürmen, auf Jmd. eindringen, losgehen**, in alqm, Sen.: absol. = **einherstürmen**, Sen. — II) **zufällig gegen Jmd. anlaufen, anrennen**, in alqm, Sen. – bildl., totā vitā incursitamus, **stoßen an**, Sen.

incurso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. incurro), I) **absichtlich gegen Jmd. einherstürmen, auf Jmd. eindringen, Jmd. angreifen**, a) eig., bes. als milit. *t. t.*, in hostem, Liv. – m. bl. *Acc.*, alqm pugnis, Plaut.: aciem, Tac.: agros, **einfallen, Streifereien machen in** ꝛc., Liv. – im Passiv, agmen incursatum ab equitibus, Liv. — b) übtr.: in amicos atque inimicos, **feindselig verfahren**, Cornif. rhet.: incursabit in te dolor, **wird dich befallen, auf dich übergehen**, Cic. – absol., quodsi febris incursat, **kommt, angreift**, Cels. — II) **zufällig auf etwas zulaufen, an etwas anlaufen, anrennen, anstoßen**, a) eig.: ramis, Ov.: rupibus, Ov. — b) übtr.: oculis, **in die Augen fallen, begegnen**, Quint.: cui nullus alius color incursaverit, **mit keiner andern Farbe vermischt**, Pl.

incursŭs, ūs, *m.* (incurro), I) **das Andringen, der Andrang, eines Flusses**, Pl. Ep.: sanguinis, Lucan. — II) insbes., **der feindl. Anfall, Angriff**, a) eig.: impetus armati ceterorumque inc., Cic. – bes. als milit. *t. t.*, inc. equitum, Caes.: primo incursu, Liv. — b) übtr.: inc. morborum, inc. tempestatis, Quint. Decl.

in-curvābĭlis, e, **unbiegsam**, pedes elephantorum, Cassiod. Var. 10, 30.

incurvātĭo, ōnis, *f.* (incurvo), **das Krümmen**, Pl. 17, 23 (35), 207: caudae, Hygin. Astr. 3, 16.

incurvesco, s. incurvisco.

incurvĭcervĭcus, a, um (incurvus u. cervix), **mit krummem Nacken**, pecus, Pacuv. tr. 408.

incurvisco (incurvesco), ĕre (incurvus), **sich krümmen**, Enn. tr. 194 *ed. Vahlen.* (aber Ribbeck Trag. inc. fab. 135).

incurvo, āvi, ātum, āre (incurvus), **krümmen**, I) eig.: A) im Allg.: bacillum, Cic.: arcum, Virg.: membra incurvata dolore, Ov.: medial, robur et

olea incurvantur, krümmen sich, Pl. – u. v. Pers., incurvari, gekrümmt=, gebückt gehen (Ggstz. rectus incedo), Capitol. — B) prägn. = *paedicare*, Mart. 11, 44, 5. — II) übtr.: A) im Allg., niederbeugen, niederschlagen, magnum animum non incurvat injuria, Sen.: laudatur is, quem non incurvat (paupertas), Sen. — B) insbes., Jmd. zum Mitleid bewegen, erschüttern, alqm querelā, Pers. 1, 91.

in-curvus, a, um, krumm, gekrümmt, a) v. Lebl.: bacillum, Cic.: folium, Pl. — b) v. Pers., gekrümmt, gebückt, Ter.: incurvus humeris, Pl.

incus, cūdis, *f.* (incudo), der Amboß, Cic. u. A. – Sprüchw., eandem incudem tundere, immer fort Ein u. dasselbe treiben, Cic. dOr. 2, 38, 162. – im Bilde, juvenes in ipsa studiorum incude positi, noch in der Bildung begriffen, Tac. Dial.: male natos incudi reddere versus, ganz umschmelzen, umarbeiten, Hor.

incūsābĭlis, e (incuso), beschuldigungswerth, incusabilior, Tert. ad Nat. 1, 12.

incūsātĭo, tĭōnis, *f.* (incuso), die Beschuldigung, Cic. dOr. 3, 27, 106. Donat. Ter. Phorm. 2, 3, 12.

incūsātīvus, a, um (incuso), anklagend, als gramm. *t. t.*, casus, der Accusativ, Diom. p. 296 P.

incūsātŏr, tōris, *m.* (incuso), der Ankläger, Cod. Just. 12, 36, 18. §. 8.

incūso, āvi, ātum, āre (in u. causa), Jmd. od. etwas beschuldigen, sich über Jmd. od. etwas beschweren, alqm, Caes.: alqm graviter ob defectionem, Liv.: alqm probri, Plaut.: alqd, Ov. u. Col.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac.: m. folg. Relativsatz, Virg. – *Partic. Perf.* incusatus, zum Vorwurf gemacht, zur Last gelegt, Col. u. Pl.

incussŏr, sōris, *m.* (incutio), der Anschläger an ꝛc., Paulin. Petroc. de vita Martini 5, 285.

incussŭs, ū, *m.* (incutio), das Anstoßen, Anschlagen, arietis, Sen.: armorum, Tac.

incustōdītus, a, um (in u. custodio), I) unbewacht, unverwahrt, ovile, Ov.: urbs, unbesetzt, Tac. – v. Pers., secreti et incustoditi, unter sich u. unbeobachtet, Tac. — II) übtr.: A) *pass.*: 1) nicht beobachtet, nicht beibehalten, unterlassen, observatio dierum, Tac. Ann. 15, 55. — 2) nicht verhehlt, nicht geheim gehalten, amor, Tac. Ann. 12, 4. — B) *act.* sich nicht in Acht nehmend, unvorsichtig, incustoditus nimis et incautus, Pl. Ep. 6, 29, 10.

1. **incūsus**, a, um (in u. cudo), nicht bearbeitet, rauh, Auson. Epigr. 131.

2. **incūsus**, a, um, *Partic.* v. incudo, w. s.

incŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (in u. quatio), anschlagen, anstoßen, an od. auf etwas schlagen, stoßen, I) im Allg.: A) eig.: pedem terrae, Quint.: scipionem in caput, Liv.: arietem muro, Liv.: alci colaphum, einen Backenstreich geben, Juven. — B) übtr.: incussi articuli, angeschlagen, durch das Anschlagen verletzt, Pl. – inc. mentem, erschüttern, Val. Fl. — II) insbes., nach od. auf Jmd. hinschleudern, =werfen, nach etwas hinüberschleudern, werfen, A) eig.: faces et hastas, tela, Tac.: imber grandinem incutiens, Curt. — B) übtr., Jmd. einflößen, einjagen, erregen, verursachen, alci timorem, Cic.: errorem, Cic.: amorem, morbum, Liv.: desiderium urbis, Hor.: aliquid negotii alci, Hor.: minas, Ov.: vim ventis, Virg.: alci foedum nuncium, die erschütternde Schreckensbotschaft zurufen, Liv.

indāgātĭo, tĭōnis, *f.* (1. indago), das Aufspüren, Aufsuchen, Erforschen, veri, Cic.: verbi rarioris, Gell.

indāgātŏr, tōris, *m.* (1. indago), der Aufspürer, Plaut. u. Col.: naturae, der Erforscher, Solin.

indāgātrix, trīcis, *f.* (indagator), die Aufspürerin = Erforscherin, virtutis, Cic. Tusc. 5, 2, 5.

indāgātŭs, Abl. ū, *m.* (1. indago), die Umzingelung, Apul. Met. 7, 7.

indāgēs, is, *f.* (1. indago), das Aufspüren, Aufsuchen, Erforschen, Eccl.

1. **indāgo**, āvi, ātum, āre, aufspüren, I) eig., v. Jägern, ind. bestiarum cubilia, Sen. de vit. beat. 14, 4: feras, Apul. Met. 8, 4: v. Jagdhunden, canis natus ad indagandum, Cic. Fin. 2, 13, 39. — II) übtr. = aufsuchen, erforschen, vias inusitatas, Cic.: indicia, Cic.

2. **indāgo**, gĭnis, *f.* die Umzingelung, I) eig.: a) als *t. t.* der Jägerspr. = die Umzingelung, Umstellung des Waldes, saltus indagine cingere, Virg.: colles indagine claudere, Tibull.: campum velut indagine insidiis circumdare, Hirt. BG.: velut indagine (wie bei einem Treibjagen) dissipatos Samnites agere, Liv. — b) poet. v. der Circumvallationslinie, Lucan. 6, 42. — II) übtr.: A) im Allg.: mille poenarum indagine inclusos, von tausend Str. umzäunt, Pl. Pan. 35, 2. — B) insbes., die Erforschung, a) = die Aufsuchung, cupediarum, Gell. 7, 16, 6. — b) = die Untersuchung, Pl. u. Cod. Just.

indalbo, s. inalbo.

indaudio, s. inaudio.

indĕ (von is, mit der Adverbialendung), von da, daher, I) im Raume, Cic. u. A.: mit folg. *ab* u. Abl., inde a Stygia unda prospiciens, Virg.: mit *Genit.*, inde loci, von da, Lucr. — II) übtr.: A) daher, a) = daraus, davon, d. i. aus (von) der Sache, Cic. — b) = *ab illa parte*, auf (von) der Seite, Liv. — B) davon, d. i. von den Menschen, filii duo: inde (*i. e.* ex iis) hunc adoptavi, Ter. — C) in der Zeit, a) hierauf, Caes., Nep. u. Liv.: verb. deinceps inde, Cic.: inde loci, hierauf, Lucr. — b) von da, von der Zeit an, inde usque repetens, Cic. — c) mit *ab* u. Abl. = von ... an, inde ab ineunte aetate, Plaut. Trin. 2, 2, 24 (305): gew. mit vorhergeh. jam, zB. jam inde a pueritia, jam inde ab adolescentia, Ter.: jam inde ab infantia, Pl. Pan.: jam inde a principio, Cic.: jam inde ab initio, Liv.: jam inde ab incunabulis, Liv.: inde usque a pueritia, Tac.

indēbĭtē, *Adv.* (indebitus), wider die Gebühr, nicht aus Schuldigkeit, JCt. u. Eccl.

indēbĭtus, a, um (in u. debeo), nicht gebührend, praemia, Ov.: non indebita regna posco meis fatis, unbeschert (von Gott), Virg. – *neutr.* substv., indebitum, i, *n.* das Nichtgebührende, Nichtschuldige, JCt.: *Abl. adv.* indebito, wider die Gebühr, wider die Schuldigkeit, JCt.

in-dĕcens, centis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, unschicklich, unanständig, häßlich, a) v. Lebl.: risus, Suet.: status signorum, Vitr. – morbus, nasus, Mart.: nihil indecentius, Sen.: indecentissimum est ... inveniri, Sidon. — b) v. Pers., Mart. u. Petr.

indĕcentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (indecens), unschicklich, unanständig, häßlich, Sen. u. A.

indĕcentĭa, ae, *f.* (indecens), die Unschicklichkeit, der Verstoß gegen das Schickliche, Vitr. 7, 5, 6. Cael. Aur. Chron. 3, 8, 107.

in-dĕcĕo, ēre, übel lassen, übel anstehen, alqm, Pl. Ep. 3, 1, 2.

in-dēclīnābĭlis, e, I) unbeugsam, unveränderlich, fest, Sen. u. A. — II) als gramm. *t. t.*, undeclinirbar, nomen, Gramm.

indēclīnātus, a, um (in u. declino), unverändert, fest, v. Pers., Ov.: amicitia, Ov.

indĕcōrābĭlĭtĕr, *Adv.* (indecoro), unanständig, Att. tr. 258.

indĕcōrē, *Adv.* (indecorus), unanständig, unschicklich, Cic. u. Tac.

in-dĕcŏris, e, unrühmlich, schmählich, Att. tr. fr., Virg. u. A.

in-dĕcŏro, āre, schänden, entstellen, alqm, Att. tr. 459. Hor. Od. 4, 4, 36 (*al.* dedecorant).

in-dĕcōrus, a, um, ungeziemend, unanständig, Cic. u. A. – dah. unschön, häßlich, charta indecora visu, Pl.: indecorus visus, Pl. – *neutr. Plur.* substv., indecora (Unanständigkeiten) dicere, Quint.

indēfătīgābĭlis, e (in u. defatigo), unermüdlich, Sen. de ira 2, 12, 7 (4).

indēfătīgātus, a, um (in u. defatigo), unermüdet, Sen. ad Marc. 18, 1.

indēfectus, a, um (in u. deficio), nicht abnehmend, nicht entkräftet, Apul. u. Tert.

indēfensē, *Adv.* (indefensus), unvertheidigt, Cod. Just. 4, 18, 2 *extr.*

indēfensus, a, um (in u. defendo), unbeschützt, unvertheidigt, Liv. u. Tac.

indēfessē, *Adv.* (indefessus), unermüdet, Spart. Ael. Ver. 5. Auson. grat. act. §. 77. p. 300 *ed. Bip.*

indēfessim, *Adv.* (indefessus), unermüdet, Eccl.

in-dēfessus, a, um, unermüdet, Virg., Pl. Pan. u. A.: Ggsz. *defessa jubendo* est saeva Jovis conjux; ego sum *indefessus agendo*, Ov.

indēfĭcĭens, cientis (in u. deficio), unablässig, nicht abnehmend, Eccl.

indēfĭcĭentĕr, *Adv.* (indeficiens), unablässig, Augustin. Conf. 12, 11.

indēfīnītē, *Adv.* (indefinitus), unbestimmt, Gell. 2, 24, 7.

in-dēfīnītus, a, um, unbestimmt, Gell.: verbum est indefinitum, quod Graeci appellant ἀπαρέμφατον, Gell.

indēflētus, a, um (in u. defleo), unbeweint, unbeklagt, animae, Ov. Met. 7, 611.

indēflexus, a, um (in u. deflecto), ungebeugt, I) eig., unverändert, cursus stellarum, Apul. de deo Socr. 2. — II) übtr., ungeschwächt, maturitas aetatis, das reife ungeschwächte Alter, Pl. Pan. 4, 7.

indējectus, a, um (in u. dejicio), nicht herabgeworfen, domus tanto indejecta malo, nicht zu Boden geworfen durch rc., Ov. Met. 1, 289.

indēlassātus, a, um (in u. delasso), unermüdet, labor, Manil. 5, 63.

in-dēlēbĭlis, e, unvertilgbar, unvergänglich, nomen, Ov.: decus, Ov.

indēlectātus, a, um (in u. delecto), unergötzt, unerfreut über rc., alqā re, Petr. 87, 4.

indēlībātus, a, um (in u. delibo *no.* II, B), ungeschmälert, unverletzt, opes, Ov.: virgo, Sil.

indēlictus, a, um (in u. delinquo), unversehen, ungesündigt, Att. tr. 384.

indemnātus, a, um (in u. damnatus von damno), unverdammt, unverurtheilt, Plaut., Cic. u. A.

indemnis, e (damnum), schadlos, verlustlos, Sen. u. JCt.

indemnĭtās, tātis, *f.* (indemnis), die Schadloshaltung, JCt. u. Amm.

in-dēmonstrābĭlis, e, unerweislich, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 273 *ed. Hildebr.* (p. 275 *ed. Oudend.*).

in-dēmūtābĭlis, e, unveränderlich, Eccl.

indēnuncĭātus, a, um (in u. denuncio), unangekündigt, sors, Sen. suas. 2. §. 2: arma, *ibid.* 5. §. 2.

indepiscor, i = indipiscor, PDiac. p. 106, 14; vgl. Non. p. 128, 33.

indēplōrātus, a, um (in u. deploro), unbeweint, Ov. Trist. 3, 3, 46.

indēprāvātus, a, um (in u. depravo), unverdorben, virtus, Sen. Ep. 76, 15 (19).

indēprĕcābĭlis, e (in u. deprecor), durch Bitten unabwendbar, poena, Gell. 1, 13, 3.

indēprĕhensĭbĭlis, e (in u. deprehendo), unbemerklich, Quint. Decl. 4, 15 u. a.

indēprĕhensus u. **indēprensus**, a, um (in u. deprehendo od. deprendo), unbemerkt, unbemerklich, error, Virg.: vestigia, Stat.

indeptus, a, um, s. indipiscor.

indescriptus, a, um (in u. describo), unabgetheilt, vites, Col.: agri, Sidon.

in-dēsertus, a, um, nicht verlassen, regna, Ov. Am. 2, 9, 52.

in-dēsēs, sĭdis, nicht müßig, nicht unthätig, Gell. 7, 22, 4.

indēsĭnentĕr, *Adv.* (in u. desinens [*Partic.* v. desino]), unaufhörlich, Eccl.

indespectus, a, um (in u. despicio), unabsehbar, Tartara, Lucan. 6, 748.

indestrictus, a, um (in u. destringo), unberührt, unverletzt, Ov. Met. 12, 92.

indētermĭnābĭlis, e (in u. determino), unbestimmbar, Eccl.

indētermĭnātus, a, um (in u. determino), unbegrenzt, unbestimmt, Eccl.

indētonsus, a, um (in u. detondeo), unbeschoren, Ov. Met. 4, 13.

indētrītus, a, um (in u. detero), unabgerieben, unabgenutzt, Tert. de resurr. carn. 58.

indēvītātus, a, um (in u. devito), unvermieden, telum, Ov. Met. 2, 605.

in-dēvōtĭo, ōnis, *f.* die Unehrerbietigkeit, a) gegen Gott, die Irreligiosität, Gottlosigkeit, Eccl. — b) gegen Obrigkeit u. Gesetze, der Ungehorsam, JCt.

in-dēvōtus, a, um, unehrerbietig gegen Obrigkeit u. Gesetze, ungehorsam, spät. JCt. u. Eccl.

index, dĭcis, *c.* (indĭco), der Anzeiger, I) eig., v. Menschen, A) im Allg., der Entdecker, Angeber, Cic. u. A. — B) insbes., der Angeber, Verräther, Spion, Cic. — II) übtr., v. lebl. Subjj.: A) im Allg., der Anzeiger, die Anzeigerin, die Anzeige, das Kennzeichen, der Entdecker, Verräther, die Verrätherin rc. (vgl. Mützell zu Curt. 5, 10 [29], 13), vox, index stultitiae, Cic.: auctoris anulus index, Ov.: digitus index, der Zeigefinger, Hor.; vgl. Cic. Att. 13, 46, 1. — B) insbes.: 1) ein Register, Verzeichniß, ein Katalog (vollst. liber index), ind. philosophorum, Sen.: ind. poëtarum, Quint. – vollst. scribam tibi tres libros indices, Varr. — 2) der Titel, die Aufschrift, einer Schrift, Cic.: auf einem Gemälde, einer Statüe, Tibull. u. Liv. — 3) der Probierstein, Ov. Met. 2, 706.

Indi, orum, *m.* (Ἰνδοί), die Bewohner Indiens, die Indier, Mela 1, 2, 3 *sq.* Catull. 11, 2: ihre Sitten, Mela 3, 7, 3. – Sing. Indus, i, *m.* ein Indier, Virg. Ge. 2, 172. Ov. AA. 3, 130: u. = ein indischer Elephantenführer (elephanti magister), der Cornack, Liv. 38, 14, 2. – *Plur. poet.*: a) = Aethiopier, Virg. Ge. 4, 293. — b) = Araber, Ov. Fast. 3, 720. – Dav.: A) **India**, ae, *f.* (Ἰνδία), die größte Landschaft Asiens, reich an Elfenbein u. Perlen, eingetheilt in Hinterindien (India extra Gangem, vor Christus den Alten wenig bekannt) und Vorderindien (India intra Gangem), Cic. u. A. — B) **Indiānus**, a, um, indisch, Gruter. Inscr. 519, 7. — C) **Indĭcus**, a, um (Ἰνδικός), indisch, pecus Indica, der Elephant, Mart.: ebur, Hor.: u. so dens, Elfenbein, Mart. – subst., Indicum, i, *n.* das Indig, ein blaues Pigment zum Malen u. Färben gebraucht, Pl.: nigrum, Tusche, Pl. — D) **Indus**, a, um (Ἰνδός), indisch, ebur, Virg.: dens, Elfenbein, Ov.: conchae, Perlen, Prop.

indĭcābĭlis, e (indĭco), anzeigend, Cael. Aur. Acut. 2, 3, 13.

indĭcātĭo, ōnis, *f.* (indĭco), die Anzeige des Preises, der Ansatz, die Taxe, mellis, Pl.: temeraria, Ulp. Dig.: *Sa.* Indica, fac pretium. *Do.* Tua merx est, tua indicatio est, Plaut.

indĭcātīvus, a, um (indĭco, are), zum Anzeigen geeignet, modus, der Indicativ, Gramm.

indĭcātūra, ae, *f.* (indĭco), die Anzeige des Werthes einer Sache, die Taxe, der Preis, Pl.: dolorum, für die Heilung, Pl.

1. **indīcens**, centis (in u. dīco), der nicht sagt, me indicente, ohne mein Geheiß, Ter. Ad. 3, 5, 62 (507). Liv. 22, 39, 2.

2. **indīcens**, *Partic.* v. indīco, w. s.

indĭcīna, ae, *f.* (index), I) die Anzeige, Apul. Met. 6, 8. — II) der Anzeigerlohn, Jul. Vict. art. rhet. 4, 4 (wo aber Baiter S. 212, 28 mit der Hdschr. petit indicivam).

indĭcium, ĭi, *n.* (index), die Anzeige, I) = die Angabe, Aussage, Entdeckung, A) eig.: conjurationis, Cic.: indicium facere, Plaut. u. Ter.: indicium deferre ad alqm, Tac.: ea res est Helvetiis per indicium enunciata, Caes. – indicium profiteri, sich zur Anzeige verstehen, freie u. offene Anzeige (Angabe) machen, Aussage thun, aussagen, mit der Sprache herausgehen (vor Gericht 2c., bes. um Straflosigkeit zu erlangen), Sall. u. A. (s. Fabri zu Sall. Jug. 35, 6. Döring zu Pl. Ep. 3, 16, 9): dass. ind. offerre, Tac., u. deferre, Curt. — B) übtr.: a) die Erlaubniß (vor Gericht 2c.) Anzeige od. Angaben zu machen, Aussage zu thun, die Mitschuldigen anzeigen zu dürfen, indicium postulare, Cic. Att. 2, 24, 4: tibi indicium postulas dari, Cic. Div. in Caecil. 11, 34. — b) die Belohnung der Anzeige (Aussage), partem indicii accipere, Cic.: indicium alci dare, JCt. — II) = das Anzeichen, das Kennzeichen, Merkmal, der Beweis, sceleris, Cic.: veneni, Cic.: indicium edere, Lucr. u. Varr. LL.: indicio esse alci rei, Nep., od. alcjs rei, Cic., od. de alqo, Ter., od. mit folg. Relativsatz, Ter. u. Nep.

indĭcīva, ae, *f.* s. indicina *no.* II.

1. **indĭco**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. indico), anzeigen, entdecken, offenbaren, verrathen, bekannt machen, I) im Allg.: rem patri, Ter., od. dominae, Cic.: alci de epistolis, Cic. – dolorem acrimis, Cic.: vultus indicat mores, Cic.: hoc res ipsa indicat, Ter.: se indicare, sich zeigen, wie man ist, Cic.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, quum res non gesta indicatur, sed ut sit gesta ostenditur, Quint. 9, 2, 40. — II) insbes.: A) gerichtlich 2c. ein Verbrechen anzeigen, angeben, verrathen, aussagen, conscios, Cic.: de conjuratione, Sall.: de homine (conjurato), Sall. — B) den Werth oder Preis einer Sache bestimmen, etwas taxiren, fundum alci, Cic.: ut sciam, quanti indicet, Plaut.

2. **in-dīco**, dixi, dictum, ĕre, ansagen, ankündigen, bestimmen, öffentlich bekannt machen, I) im Allg.: diem concilii, comitia, Liv.: diem comitiis, Liv.: funus, durch den Herold öffentlich ansagen (damit das Volk zur Leichenbegleitung erscheine), Cic. u. Suet. (vgl. indictivus): ferias, Suet.: inimicitias, Cic.: bellum populo Rom., Cic.: spectaculum finitimis, Liv. – exercitum alqo, beordern, Liv.: so auch exercitum ad portam, Liv. — II) insbes., eine Leistung ansagen, auflegen, tributum, Liv.: mulctam, Pl.: alci argenti pondus, Tac.: indicebat et familiaribus coenas, bat sich zu Gaste bei 2c., Suet. – ☞ Imperat. indice, Plaut. Pseud. 1, 5, 133 (546).

indictīcius, a, um (2. indico), angesagt, onera, Cassiod. Var. 5, 14.

indictĭo, ōnis, *f.* (indīco), die Ansage, Ankündigung, I) im Allg.: ind. funeris, Fest. p. 254 (a), 34: ind. belli, Flor. 4, 10, 2. — II) insbes.: A) die Ansagung, Auferlegung einer Leistung, operarum, muneris, JCt. – u. meton., die auferlegte Abgabe, Steuer, die Auflage, Pl. Pan. u. A. — B) die Zeitrechnung von funfzehn Jahren, Cod. Theod. 11, 18, 3: secunda, Orell. Inscr. 1160.

indictĭōnālis, e (indictio), zur Auflage od. Abgabe gehörig, Abgaben-, Amm. 17, 3, 5.

indictīvus, a, um (indīco), angesagt, funus, öffentlich durch den Herold angesagtes (damit das Volk zur Leichenbegleitung erscheine), feierliches (Ggstz. funus tacitum), Varr. LL. u. Fest. Vgl. Pauly's Real-Encycl. 3. S. 544. Becker's Gallus 3. S. 275 f.

1. **indictus**, a, um (in u. dico), I) nicht gesagt, ungesagt, A) im Allg., Ter. u. Liv.: ind. carminibus nostris, unbesungen, Virg. — B) insbes., im gerichtl. *t. t.* indictā causā, unverhörter Sache, ohne Verhör, ohne Vertheidigung, alqm capitis condemnare, Cic.: damnari, Cic.: civem occīdere, Cic.: alqm trucidare, Curt. — II) unaussprechlich, deus indictus, innominabilis, Apul. de dogm. Plat. 1, 5.

2. **indictus**, a, um, *Partic.* v. indīco, w. s.

indĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. index), ein kurzes Verzeichniß, Symm. Ep. 6, 49 u. a.

Indĭcus, a, um, s. Indi.

indĭdem, *Adv.* (inde u. idem), I) im Raume = ebendaher, Liv.: mit Angabe des Ortes, indidem Thebis, ebenfalls aus, Nep.: indidem Ameriā, Cic.: indidem ex Achaia, Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 25, 15, 7. — II) übtr., ebendaher, d. i. aus (von) eben der Sache, Cic., Liv. u. A.; vgl. Oudend. zu Apul. Met. 2, 1. p. 83.

indiffĕrens, tis (in u. differo), I) keinen Unterschied habend; dah. a) weder gut noch böse, gleichgiltig; ein Mittelding, griech. ἀδιάφορον, Cic. u. A. — b) syllaba, eine mittelzeitige, Quint. 9, 4, 93. — II) gleichgiltig bei etwas, circa victum, kein Kostverächter, Suet. Caes. 53.

indiffĕrentĕr, *Adv.* (indifferens), I) ohne

Unterschied, Quint.: vivere, Alles essen, Cael. Aur. — II) gleichgiltig, Suet. Dom. 23.

indĭffĕrentĭa, ae, *f.* (indifferens), der Mangel des Unterschieds, das Nicht-Verschiedenseyn, utriusque vocabuli, Gell. 13, 3, 6.

indĭgĕna, ae, *c.* (indu u. geno), eingeboren, einheimisch, inländisch, subst. ein Eingeborner, Inländer (Ggsz. advena), a) v. Menschen, ne majores quidem eorum *indigenas*, sed *advenas* Italiae cultores, Liv.: coloni ind., Col.: ind. Latini, Virg. — b) v. Thieren u. Lebl., bos, Ov.: potio, Flor.: vinum, Pl.

indĭgentĭa, ae, *f.* (indigeo), I) das Bedürfniß, Cic.: verb. inopia atque ind., Cic. — II) die Ungenügsamkeit, Cic. Tusc. 4, 7, 16 u. 9, 21.

indĭgĕnus, a, um (indu u. geno), eingeboren, einheimisch, inländisch, sermo, Apul. Met. 1, 2.

indĭgĕo, dĭgŭi, ēre (indu u. egeo), I) bedürfen, brauchen, nöthig haben, m. *Genit.*, hujus patris, Ter.: tui consilii, Cic.: indigens somni, schläfrig, schlaftrunken, Suet. – m. *Abl.*, alcjs bonā existimatione, Cic.: annos triginta medicinā non ind., Nep.: quibus rebus indiguerunt (ihre Bedürfnisse), adjuvit, Nep. – m. allg. *Acc.*, nihil, Varr. – m. folg. *Infinit.*, Gell. – *Pass. impers.*, indigetur praesidio earum, Pl. – *Partic. Praes.* subst., indigens, entis, ein Dürftiger, Cic. — II) übtr.: A) übh., nicht haben, ermangeln, m. *Abl.*, iis rebus, quae ad oppugnationem castrorum sunt usui, Caes.: pecuniā, Nep. — B) etwas vermissen = nach etwas verlangen, sich sehnen, non auri, non argenti, non ceterarum rerum indigere, Cic. Sull. 8, 25.

1. **indĭges**, gĕtis, *m.*, nach Einigen Nbf. v. indigena, also der einheimische Heros, wahrsch. aber v. in u. DIC (wov. dīc-o, de-dīc-o, in-digeto), also der vergötterte Heros, v. Aeneas und den Aeneaden, den Ahnen der Römer, die nach ihrem Tode als Schutzgötter des Landes verehrt wurden, α) Sing., v. Aeneas: ind. Aeneas, Virg. Aen. 12, 794; vgl. Gell. 2, 16, 9: deus ind., Tibull. 2, 5, 43: pater ind., Solin. 2. §. 15: Jupiter ind., Liv. 1, 2, 6. — β) Plur., v. den Aeneaden, patrii dii indigetes, Virg. Ge. 1, 498: dii ind., Liv. 8, 9, 6 u. A. – übtr., v. den vergötterten Kaisern, Arnob. 1, 64. – Vgl. übh. R. H. Klausen's Aeneas u. die Penaten. Bd. 2. S. 901 ff.

2. **indĭges**, is (indigeo), bedürftig, Pacuv. tr. 328.

indīgestē, *Adv.* (indigestus), ungeordnet, Gell. praef. 3. Macr. Sat. praef. §. 3.

in-dīgestĭbĭlis, e, unverdaulich, Cael. Aur. Chron. 4, 6, 90. Theod. Prisc. de diaeta 6. Cael. Aur. Acut. 2, 9, 55; Chron. 4, 6, 90.

in-dīgestĭo, ōnis, *f.* der Mangel an Verdauung, Hieron. Ep. 22, 6. Schol. Juven. 1, 146; 5, 49.

1. **indīgestus**, a, um (in u. digero), I) ungeordnet, confus, Ov. u. Pl. — II) unverdaut, Macr. Sat. 7, 7. §. 9. – u. an Unverdaulichkeit leidend, Schol. Juven. 1, 143: Plur. subst., indigesti, Cael. Aur. Acut. 3, 21, 198.

2. **indīgestŭs**, ūs, *m.* (in u. digero), die Unverdaulichkeit, stomachi, Schol. Juven. 4, 67.

indĭgĕtāmenta (indĭgĭtāmenta), orum, *n.* (indigeto), die Religionsbücher, in welchen die Namen der Gottheiten und die Arten ihrer Anbetung angegeben waren, Serv. Virg. Ge. 1, 21: indigetamentorum libri, Censor. 3, 4: indigetamenta Pompiliana, des Numa, Arnob. 2, 73.

indĭgĕto (indĭgĭto), āre, *t. t.* der Religionsspr., eine Gottheit anrufen, zu ihr beten, deam, Varr. fr.: Vestales ita indigetant, Macr. – precem, eine Gebetsformel hersagen, Tert.

indignābundus, a, um (indignor), seinen Unwillen auslassend, m. folg. indir. Rede im *Acc.* m. *Infinit.*, Liv.: m. folg. dir. Rede, Suet. u. Gell.

indignans, tis, *PAdj.* m. *Superl.* (v. indignor), unwillig, entrüstet, unmuthig, ungeduldig, a) v. Pers., m. *Genit.*, mulonum genus indignantissimum servitutis, Col. 8, 17, 7. — b) v. Lebl.: verba, Ov.: venti, aequor, Ov.

indignantĕr, *Adv.* (indignans), unwillig, mit Unwillen, Amm. u. Arnob.

indignātĭo, ōnis, *f.* (indignor), I) der Unwille, der Unmuth, die Entrüstung, Hirt. BG. u. A.: indignationem movere, erregen, Liv. — II) übtr.: A) als rhetor. *t. t.*, die Erregung des Unwillens, Cic. dInv. 1, 53 ö. — B) das Unwillen Erregende: 1) die Unanständigkeit, Quint. Decl. 5, 1. — 2) die Verletzung eines Gliedes, der Schaden daran, Veget. 1, 63 u. a.

indignātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. indignatio), ein kleiner Unwille, eine kleine Entrüstung, indignatiunculam in cujusdam amici auditorio capere, einen Anflug von Entrüstung bekommen, Pl. Ep. 6, 17, 1.

indignātīvus, a, um (indignor) = θυμικός, unwillig, entrüstet, leidenschaftlich, Tert. de anim. 16.

indignē, *Adv.* m. *Superl.* (indignus), I) unwürdig, unehrenvoll, schmachvoll, auf empörende Weise, alqm injuriā afficere, Ter.: indignissime cervices frangere civium Rom., Cic.: indignissime perire, Caes. — II) mit Unwillen, unwillig, unmuthig, entrüstet, pati, Cic., od. ferre, Nep.

indignĭtās, tātis, *f.* (indignus), I) die Unwürdigkeit, Untüchtigkeit (Ggsz. dignitas), hominis, Cic.: accusatoris, Cic. — II) übtr.: A) das in Jmds. Benehmen u. Behandlung liegende Unwürdige, Entrüstende, Empörende, die Niederträchtigkeit, Cic.: injuriae, Cic.: omnes indignitates perferre, Cic. — B) meton., (aus unwürdiger Behandlung entspringender) Unwille, Unmuth, die Entrüstung, Cic. u. Liv.

indignĭtĕr, *Adv.* (indignus), unwürdig, Anthol. Lat. 4, 234, 3 (1341, 3).

indignor, ātus sum, āri (indignus), etwas für unwürdig-, für unanständig-, für empörend halten, über etw. unwillig-, unmuthig-, entrüstet seyn oder werden, sich entrüsten, a) v. Pers.: alqd, Cic., Nep. u. Liv.: de alqa re, Auct. Bell. Hisp.: mit folg. *quod*, Caes.: mit folg. *quandoque*, Hor.: mit folg. *si*, Sulpic. in Cic. Ep. u. Curt.: mit folg. *Accus.* u. *Infinit.*, Caes.: mit folg. *Infinit.*, Ov. u. Quint. – dah. indignandus, a, um, worüber man unwillig werden muß, Unwillen verdienend, Ov. u. Val. Fl. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: pontem indignatus Araxes, Virg.: ne tumentia indignentur, ärger werden, Cael. Aur. – ☞ indignans als *PAdj.* s. bes.

in-dignus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, unwürdig, I) = durch seine Eigenschaften einer Person od. Sache unwürdig, unwerth, passiv = etw. (ein Uebel oder ein Gut) nicht verdienend, activ = zu etw. nicht befähigt, zu etwas ungeeignet, unbefugt, unberechtigt, α) m. *Abl.*: ind. injuriā hac, Ter.: omni honore indignissi-

mus, Cic. — β) m. *Genit.*: magnorum haud unquam ind. avorum, Virg. — γ) m. 2. *Supin.*: digna atque indigna relatu vociferans, Virg. — δ) m. folg. Relativsatz: quaero abs te: iine, qui postulabant, indigni erant, qui impetrarent? Cic.: modo, quos, ut socios haberes, dignos duxisti, haud indignos judicas, quos in fidem receptos tuearis, Liv. – activ, at tu indignus, qui faceres (contumeliam), unbefugt, Ter. — ε) mit folg. *ut* mit Conjunctv.: quum indigni ut a vobis redimeremur visi simus, Liv. — ζ) mit folg. *Infinit.*: fabula nota quidem, sed non indigna referri, Ov. — η) absol. (so daß der Gegenstand, dessen Jmd. unwürdig ist oder wozu er nicht befugt ist, aus dem Zusammenhang ergänzt werden muß; vgl. die Auslgg. zu Cic. Tusc. 4, 20, 46 u. zu Hor. Sat. 2, 2, 103), divitias quivis, quamvis indignus, habere potest, Cic.: quibus (comitiis) ut indigni praeterirentur, Liv.: calamitates hominum indignorum (derer, die sie nicht verdienen) sublevare, Cic.: cur eget indignus (unverdient) quisquam, te divite? Hor.: illud exemplum ab dignis et idoneis (Strafwürdigen u. Straffälligen) ad indignos et non idoneos (Unschuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall. Cat. 51, 27. – v. Lebl.: αα) passiv: et indigno circumdat vincula collo, Ov. (mehr Beisp. s. Jacobs' Blumenl. 1. S. 125). — ββ) activ: indignis percussit pectora palmis, unbefugten, Ov.: u. so pulsata indignis saepe queror manibus, Prop.

II) übtr., v. dem, wessen Jmd. od. eine Sache nicht würdig ist, od. was Jmd. nicht verdient hat, **unwürdig, unwerth, unverdient**, dah. auch **ungeziemend, ungeeignet, unangemessen**, α) m. *Abl.*: indignum est sapientis gravitate et constantiā defendere etc., Cic.: neque quidquam fecit Datames, quod suā fide esset indignum, Nep. — β) m. *Genit.*: indigno gloriae suae decreto, Val. Max. — γ) absol., **unwürdig, unangemessen** = **schmachvoll, abscheulich, schändlich, empörend** u. dgl., hoc uno sol non quidquam vidit indignius, Cic.: filii ejus egestas indignissima, Cic.: indigno amore (unwürdige, treulose) decipi, perire, Virg.: indignae hiemes, unangemessene, zu harte, Virg.: indignum in modum multari, Liv.: indignis modis accipi, Ter.: quae futura in eum exempla indigna dicunt, Ter.: ind. facinus facere, Ter. – o quam indigna (Unwürdiges, Unverschuldetes) perpeteris, Nep. – dah. indignum est mit folg. Subjectsatz, theils = **es ist unangemessen, ungeeignet, unschicklich**, non indignum videtur memorare, Sall.; theils = **es ist eine Ungerechtigkeit, ist hart**, nec fuit indignum superis bis sanguine nostro Emathiam pinguescere, Virg.: sata exuri, dirui tecta, misera magis, quam indigna patienti esse, Liv.; theils = **es ist unwürdig, -entehrend, -schimpflich, -schmachvoll, -eine Schande, -eine Schmach**, indignum est a pari vinci aut superiore, indignius ab inferiore, Cic.: u. id vero indignum (schmachvoll) visum, ab tumultuario auxilio castra Romana terreri, Liv. – u. der Ausruf facinus indignum od. indignum facinus mit folg. Subjectsatz, **es ist oder wäre schändlich, abscheulich, empörend, daß od. wenn** ꝛc., fac. ind.! sic circumiri, Ter.: fac. ind.! epistolam ... neminem reddidisse, Cic.: quam ind. fac.! ancillam aere emptam suo, Ter. – u. als parenthet. Ausruf: indignum facinus! Ter., u. bl. indignum! Hor. u. A. = **es ist schändlich, abscheulich, empörend, o Schande! o Schmach!** u. dgl.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 118. Bentley zu Hor. Sat. 2, 5, 79.

indĭgus, a, um (indigeo), I) **bedürftig, mit** *Genit.*, Virg., Pl. u. A., u. mit *Abl.*, Lucr.: absol. = **dürftig**, Stat. — II) übtr., **nach etwas begierig**, servitii, Lucan. 9, 254.

indĭgŭus, a, um (indigeo), **bedürftig, mit** *Genit.* u. *Abl.*, Paul. Nol. u. Apul.

in-dīlĭgens, gentis, *Adj.* m. *Compar.*, I) *act.* **unachtsam, nachlässig**, v. Pers., A) im Allg., Plaut.: si indiligentiores fuerint, Caes. – m. *Genit.*, memoriae rerum non indiligens, Gell. — B) insbes., in Verwaltung des Hauswesens, Vermögens **nachlässig, leichtsinnig**, Komik.; s. Westerh. zu Ter. Ad. 4, 5, 50. — II) *pass.* **vernachlässigt**, hortus, Pl. 19, 4 (19), 57.

indīlĭgentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (indiligens), **unachtsam, nachlässig, leichtsinnig**, Cic. u. A.

indīlĭgentĭa, ae, *f.* (indiligens), **der Mangel an Sorgfalt, die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit**, Caes.: literarum, in ꝛc., Cic.: veri, **in Untersuchung der Wahrheit**, Tac.

in-dīlūcesco, ĕre, **licht werden, grauen**, quum jam ferme dies indilucesceret, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 27 (42).

indĭmensus, a, um (in u. dimetior), **unermeßlich, unzählig**, Amm. 19, 2, 4.

indīmissus, a, um (in u. dimitto), **nicht von sich gelassen**, uxor, Tert. adv. Marc. 4, 34.

indĭpisco, ĕre = indipiscor, Plaut. Asin. 2, 2, 13 (279) u. Aul. 4, 10, 45 (778).

indĭpiscor, deptus sum, i (indu u. apiscor), I) **erlangen, einholen, erreichen**, navem, Liv.: amoenitates verborum latinā facundiā, **erreichen, ausdrücken**, Gell.: divitias, **bekommen**, Plaut.: alqd animo, **fassen, behalten**, Gell. — II) übtr., **anfangen**, pugnam, Gell. 1, 11, 8. – ☞ indeptus, a, um passiv, Cod. Just. 12, 24, 14.

in-dīrectus, a, um, **indirect**, actio, Quint. 5, 13, 2.

indīreptus, a, um (in u. diripio), **ungeplündert**, Capitolium, Tac. Hist. 3, 71 *extr.*

indiscīplīnātio, ōnis, *f.* (in u. disciplina), **der Mangel an Zucht**, Cassiod. Var. 7, 3.

indiscīplīnātus, a, um (in u. disciplina), **ohne Zucht, liederlich**, Eccl.

indiscissus, a, um (in u. discindo), **unzerschnitten, unzertrennt**, tunica, Hieron. Ep. 57.

in-disco, ĕre, **genau lernen**, Schol. Juven. 6, 474.

indiscrētē, *Adv.* (indiscretus), **ohne Unterschied**, Pl. u. Spart.

indiscrētim, *Adv.* (indiscretus), **ohne Unterschied**, Solin. 30, 10.

indiscrētus, a, um (in u. discerno), I) **ungetrennt, unabgesondert, unabgetheilt**, caput, Pl.: agricultura, Varr.: suum cuique sanguinem (d. i. Kinder) indiscretum, **standen mit Jedem in der genauesten Verbindung**, Tac. — II) übtr., **ununterschieden, ohne Unterschied**, indiscretis his nominibus utuntur, Cels.: proles indiscreta suis, Virg.: voces, **verworren**, Tac. – imagines indiscretae similitudinis, **ununterscheidbarer**, Pl.: ducere indiscretae dignitatis, **im Range gleich halten**, Cod. Theod.

indiscrīmĭnābĭlis, e (in u. discrimino), **ununterscheidbar**, Claud. Mam. de statu anim. 2, 10.

in-discrīmĭnātim, *Adv.* **ohne Unterschied**, Varr. b. Non. 127, 21.

indiscussus, a, um (in u. discutio), **unerörtert**, Claud. Mam. de statu anim. 3, 11.

indisertē, *Adv.* (indisertus), **unberedt**, Cic. Qu. Fr. 2, 1, 3.

in-dīsertus, a, um, **unberedt, wortarm** (Ggstz. loquax), homo, Cic.: interpres (Uebersetzer), Cic.: übtr., prudentia, Cic.

indispensātus, a, um (in u. dispenso), **unvertheilt, unmäßig**, nisus, Sil. 16, 341.

indispŏsĭtē, *Adv.* (indispositus), **unordentlich, regellos**, Sen. Ep. 124, 19.

in-dispŏsĭtus, a, um, **unordentlich**, Tac. Hist. 2, 68.

in-dissĭmĭlis, e, **nicht unähnlich**, Varr. LL. 9, 29. §. 40 zw.

indissĭmŭlābĭlis, e (in u. dissimulo), **unverhehlt**, Gell. 10, 22, 24.

in-dissŏcĭābĭlis, e, **unzertrennlich**, Eccl.

in-dissŏlūbĭlis, e, **unauflöslich**, I) eig.: nodus, Pl. 11, 24 (28), 81. — II) übtr., v. Menschen, Cic. Univ. 11, 35. Lact. opif. dei 4, 6.

indissŏlūbĭlĭtĕr, *Adv.* (indissolubilis), **unauflöslich**, Claud. Mam. de statu animae 2, 2 *extr.*

indistantĕr, *Adv.* (in u. disto), I) **ohne Verzug**, Prisc. p. 565 P. — II) **ohne Unterschied, ohne Ausnahme**, Amm. 27, 9, 4.

indistinctē, *Adv.* (indistinctus), **ohne Unterschied**, Gell. u. JCt.

in-distinctus, a, um, **ununterschieden, unabgesondert, ungeordnet**, I) eig., Catull. 64, 283. Quint. 8, 2, 23. — II) übtr., **ungeordnet = undeutlich, unklar, verworren**, defensio, Tac.: vocabulum, Gell. – v. Redner, Quint.

indīvĭdŭĭtās, tātis, *f.* (individuus), die **Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit**, animae, Tert.: matrimonii, Tert.

in-dīvĭdŭus, a, um, was ungetrennt bleibt, I) **ungetheilt, unzertrennt**, A) eig.: arbores ind., mit ungespaltenem Stamme (Ggstz. arb. dividuae), Pl. 16, 30 (53), 122. — B) übtr.: a) **ungetheilt** = gleichmäßig, pietas, Quint. Decl. 5, 3. — b) (v. Zusammensein, -leben) **ungetrennt, unzertrennlich**, comitatus virtutis, Sen.: contubernium, Apul.: v. Pers., apud Capreas individui, Tac. — II) = ἄτομος, **untheilbar, untrennbar**, v. den Atomen, corpora, Cic. u. A.: corpuscula, Amm. – subst., individuum, i, *n.* ein **Atom**, Cic.; Plur., Cic. u. Arnob.

in-dīvīsĭbĭlis, e, **untheilbar**, Diom. p. 415 P. Tert. de anim. 51. – *Adv.* **indīvīsĭbĭlĭtĕr**, Tert. de anim. 51.

indīvīsus, a, um (in u. divido), **ungetheilt**, I) eig.: equi, qui ungulas indivisas habent, ungespaltene, Varr. RR. 2, 7, 2. — II) übtr., pro indiviso, auf **ungetheilte Weise, ungetheilt**, a) = **in od. zu gleichen Theilen, gleich viel, gleichmäßig**, Sen. u. Pl. — b) = **gemeinschaftlich**, Cato: possidere, Pl.

indīvulsus, a, um (in u. divello), **ungetrennt**, comes, Macr. Sat. 1, 11. §. 25.

in-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) **hineinthun, -machen, -setzen, -fügen**, A) eig.: guttam vini in os, Plaut.: cataplasmata in dentem, Cels.: alqm lecticae, Tac.: fenestras, Plaut. — B) übtr.: 1) **einführen**, novos ritus, Tac. — 2) **beibringen, einflößen, verursachen**, alci pavorem, Tac. — II) **auf od. an etwas thun, -setzen, -legen**, A) eig.: ignem in aram, Plaut.: alci compedes, anlegen, Plaut.: u. so bl. ind. vincula, oft b. Tac.: castella rupibus, **erbauen**, Tac.: u. so urbem monti, Flor.: pontes, darüberschlagen, Tac.: custodes inditi, beigegeben, Tac. – verba Catonis huic commentario indidissem, si etc., **hätte eingefügt, eingeschaltet**, Gell. — B) übtr., **beilegen, geben**, ind. alci nomen, cognomen, vocabulum, m. *Dat.* des Namens, zB. propterea huic urbi nomen Epidamno inditum est, Plaut.: Superbo ei Romae inditum cognomen, Liv.: u. m. *ab* od. *ex* u. Abl., zB. puero ab egestate Egerio nomen inditum, Liv.: quod illi vocabulum indiderant ex nomine urbis, Tac.

in-dŏcĭbĭlis, e, **ungelehrig**, Vet. Interpr. Iren. 4, 28.

in-dŏcĭlis, e, I) **unlehrbar**, A) v. dem, der nicht unterrichtet werden kann, **ununterrichtbar, ungelehrig, schwer etw. lernend**, 1) eig.: homo, Cic.: hirundo, Pl. – m. *Genit.*, Sil.: m. *Dat.*, Juven.: m. *Infinit.*, Hor. — 2) meton., ungelehrt = **unwissend, unkundig, unerfahren**, genus, Virg.: agricola indocilis coeli, Pl. – u. = **ungebildet, roh**, guttur (avis), Ov. – u. = **ungeschickt zu etw.**, terra ind. Cereri, Sil.: arbores indociles nasci alibi, Pl. — B) von dem, was nicht gelehrt werden kann, **unlehrbar**, usus disciplina, Cic. Ac. 2, 1, 2. — II) **nicht gelehrt, ungelernt**, via, Prop. 1, 2, 12: numerus, kunstlose, Ov. Trist. 4, 1, 6.

indŏcĭlĭtās, tātis, *f.* (indocilis), die **Ungelehrigkeit**, Apul. de dogm. Plat. 2, 4.

indoctē, *Adv.* (indoctus), **ungelehrt, ungeschickt**, Plaut. u. Cic.: *Compar.*, Gell.

in-doctus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **nicht unterrichtet, ungelehrt, ungebildet, ungeschickt**, griech. ἀμαθής, a) v. Menschen, Cic. – m. *Genit.*, Hor.: m. *Infinit.*, Hor.: m. *Acc.*, Gell. — b) übtr., v. Lebl.: manus, Quint.: canet indoctum, ungeschickt, Hor.

in-dŏlābĭlis, e, **unbehaubar**, bildl. = **unbildsam**, homo, Sidon. Ep. 5, 5.

indŏlātus, a, um (in u. dolare), **unbehauen**, lignum, Arnob.: lapis, Arnob.

in-dŏlentĭa, ae, *f.* das **Freisein von Schmerz, die Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit gegen den Schmerz**, Cic. u. Sen.: sectionis, U. **gegen den Schm. der** 2c., Macr.

indŏlēs, is, *f.* (indu u. alo), die **angeborne Beschaffenheit, die natürliche Eigenschaft**, I) im Allg.: frugum, Liv.: arborum, Gell.: quae indoles in savio est! Plaut. — II) insbes., das **Naturell** des Menschen, die **natürliche Anlage, das Talent, die Neigung**, bona ind., Cic.: ind. virtutis od. ad virtutem, Cic.: praeclara ind. ad dicendum, Cic. – Plur., bonae et utiles animi indoles, Gell.

indŏlesco, lŭi, ĕre (in u. doleo), **Schmerzen empfinden**, I) körperl., v. Gliedern 2c., **schmerzen, wehe thun**, locus tactu indolescit, Cels.: oculi indolescunt, Pl. – m. *Acc.*, etw. **schmerzlich empfinden**, v. Pers., tactum hominum velut vulnera, Justin. 12, 13, 9. — II) gemüthlich, v. Menschen, **bei od. über etw. Schmerz empfinden, sich betrüben, etwas schmerzlich empfinden**, absol., Cic. u. A.: m. *Abl. causae*, nostris malis, Ov.: m. *Acc.*, id ipsum, Ov.: humanas miserias, Apul.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m. folg. quod od. quia, Ov.

1. **indŏlōrĭa**, ae, *f.* (in u. dolor) = indolentia, Sidon. Ep. Carm. 14. praefix.

2. **indŏlōrĭa**, *n. pl.* (in u. dolor) = *anodyna*, **schmerzlos machende, schmerzstillende Heilmittel**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 79; vgl. Gloss. 'indoloria, ἀνάλγητα'.

in-dŏmābĭlis, e, **unbezähmbar**, Plaut. Cas. 4, 3, 12 (674): tauri, Mythogr. Vat. 2, 136.

indŏmĭtus, a, um (in u. domo), I) **ungezähmt, ungebändigt, wild**, a) v. Pers.: bos, Varr.: pastor, Caes.: gentes, Sen.: mulier, Plaut. – poet., Mars, hitziges Gefecht, Virg. — b) übtr., v. Lebl.: ingenia Gallorum, Liv.: cupiditates, Cic.: furor, Cic.: libido, Cic.: amor, Ov. — II) **unbezähmbar, unbezwingbar, unüberwindlich**, a) v. Pers.: Hercules, Pl. Pan. — b) übtr., v. Lebl.: dextra, Ov.: mors, Hor.: aurum igni indomitum, Pl.: Falernum, unverdaulich, Pers.: tarditas, Pl.: ira, Virg.

indōnātus, a, um (in u. dono), **unbeschenkt**, Lampr. Heliog. 28.

in-dormĭo, īvi, ītum, īre, **bei, auf** od. **über** etwas **schlafen, einschlafen**, m. *Dat.* od. m. *in* u. Abl., I) eig.: congestis saccis, Hor.: alienis amplexibus, Petr. – v. Gliedern, **einschlafen** = unempfindlich werden, erstarren, Veget. 3, 24 u. 47. — II) übtr., über etw. **einschlafen**, es **verschlafen, nachlässig behandeln**, causae, tempori, Cic.: sibi, äußerst träge seyn, Sen.: in homine colendo, sorglos seyn, Cic.: so auch malis suis, Curt.

in-dōtātus, a, um, **ohne Aussteuer, unausgestattet**, I) eig., Ter. u. A. — II) übtr.: ars, arm, ohne besondere Empfehlung, Cic.: corpora, armselig (ohne letzte Ehren verbrannt), Ov.

indŭ, archaist. = in, **in**, indu foro, Enn. Ann. 243: indu mari, Enn. Ann. 425. – öfter in Zusammensetzungen, s. indipiscor etc.

indŭbĭē, *Adv.* (indubius), **unzweifelhaft**, Cassiod. fr. in Auct. class. Tom. 3. p. 355 *ed. Mai.*

in-dŭbĭtābĭlis, e, **unzweifelhaft**, genus causae, Quint.: signum, JCt.

indŭbĭtābĭlĭtĕr, *Adv.* (indubitabilis), **unzweifelhaft, ohne Zweifel**, Arnob. 5, 37.

indŭbĭtandus, a, um (in u. dubito), **unzweifelhaft**, Augustin. Ep. 19, 2.

in-dŭbĭtantĕr, *Adv.* **ohne Zweifel**, JCt. u. A.

indŭbĭtātē, *Adv.* (in u. dubito), **ohne Zweifel**, indubitatissime, Oros. 3, 23 *extr.* – Falsche Lesart b. Liv. 33, 40, 5. Vell. 2, 60, 4.

indŭbĭtātus, a, um (in u. dubito), **außer Zweifel, unzweifelhaft**, Pl., Quint. u. A.: dah. indubitato, *adv.*, Tert. adv. Marc. 1, 9.

in-dŭbĭto, āre, **an etwas zweifeln**, m. *Dat.*, tuis viribus, Virg.: tuis moribus, Sil.

in-dŭbĭus, a, um, **unzweifelhaft**, templa, Quint.: innocentia, Tac.

indŭcĭae, s. indutiae.

in-dūco, duxi, ductum, ĕre, I) (v. duco = ziehen) **überziehen**, A) etwas **über etwas ziehen**, um es zu bedecken, 1) im Allg.: colorem picturae, Pl.: aurum ligno, Pl.: tectorium, Cic.: coria super lateres, Caes.: varias plumas membris, Hor.: dah. umbras terris, Hor.: nubilum, Pl. Ep.: nubem, Liv.: pontem flumini, schlagen über ꝛc., Curt. — 2) insbes., Kleidungsstücke **anziehen** (vgl. induo *no.* I), Cic.: calceum sibi, Suet. – poet. m. *Acc.*, toga inducitur artus, Virg.

B) **überziehen mit etwas**, um es zu bedecken, 1) im Allg.: scuta pellibus, Caes.: brachia pennā, Ov.: inducta cornibus aurum victima, vergoldete Hörner habend, Ov. — 2) insbes.: a) mit einem Kleidungsstück **bedecken**, albenti amictu humeros, Stat. Silv. 5, 2, 67. — b) **überziehen** = **ausfüllen, ebenen**, solum, Pl. 2, 80 (82), 194. — c) Geschriebenes in den Wachstafeln **ausstreichen, durchstreichen** (Ggstz. relinquere, stehen lassen), nomina, Cic.: substituti nomen, JCt. – dah. **cassiren, ungiltig machen, tilgen, aufheben**, senatus consultum, locationem, Cic.: decretum, Suet.

C) **eintragen** = einschreiben in sein Ausgabe- und Einnahmebuch, in rationibus, Cic.: pecuniam in rationem, in Rechnung bringen, Cic.: alci agros pecuniā ingenti, anrechnen, zuschreiben, Cic.

II) (v. duco = führen) **hinein-** od. **wohin führen, -leiten, -bringen**, A) eig.: 1) im Allg.: milites in pugnam, Liv.: exercitum in Macedoniam, Liv.: Aegyptum, Liv.: oves in rura, Varr.: aquam in domos, Auct. Bell. Alex.: mare urbi, Suet.: messorem arvis, Virg.: filiae novercam, eine Stiefmutter ins Haus bringen (durch eine neue Heirath), Pl. Ep. — 2) insbes.: a) Jmd. wo **einführen**, α) in eine Wohnung, in regiam habitandi causā, Caes. — β) **in die Arena** od. **auf die Bühne führen, -bringen, aufziehen-, auftreten lassen, aufstellen, aufführen**, im Passiv = **aufziehen, auftreten, zur Aufführung kommen**, gladiatores, Cic.: juvenes armatos, Liv.: elephantum in circum, Pl. Ep. – personam Britannici jureconsulti, Cic.: inducta est Afranii togata, quae I n c e n d i u m inscribitur, Suet. — γ) **in den Senat als Zeugen** od. **Beklagten**, alqm in senatum, Suet. u. Pl. Ep.: in curiam, Suet. — b) **als Führer anführen**, turmas, Virg. Aen. 11, 620.

B) übtr.: 1) im Allg.: alqm in errorem, Cic.: in hanc consuetudinem scribendi, Cic.: novum verbum in linguam, Cic.: discordiam in civitatem, Cic. — 2) insbes.: a) **anthun, verursachen**, injuriam adversus liberos testamento, Gaj. Dig. — b) animum od. in animum ind., **es über sich gewinnen, sich vornehmen**, mit folg. *Infinit.*, Ter., Cic. u. A. (s. Drak. zu Liv. 1, 17, 4. Weißenb. zu Liv. 27, 9, 9. die Auslgg. zu Sall. Cat. 54, 4): m. folg. *ut* od. *ne* od. (bei vorhergeh. Negation) *quominus* m. Conjunctv., es übers Herz bringen, es über sich gewinnen, potuit inducere animum, ut patrem esse sese oblivisceretur, Cic.: animum inducere non potui ut illum tanto in maerore aspicerem, Cic.: illos patres plebem induxisse in animum, ut (id) infesto exsuli prodessent, Liv.: inducere animum possum, ne aegre patiar, Plaut.: non sustinui inducere in animum, quominus illi eodem die facturum me indicarem, quod etc., Pl. Ep. – ind. rursus animum suum ad meretricem, seine Neigung richten auf ꝛc., Ter.: amici jacentem animum excitare inducereque in spem cogitationemque meliorem, bessere H. u. G. in ihm zu wecken, Cic. — c) zu etwas **bringen, bewegen, anleiten, verleiten, veranlassen**, alqm ad bellum, Nep.: ad misericordiam, ad pudendum, ad pigendum, Cic.: vide, quo me inducas, Ter.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., alqm, ut mentiatur, Cic. – absol., pretio, spe ind. alqm, Cic.: inductus spe, cupiditate, Cic. – dah. **verleiten, anführen** = **täuschen**, alqm, Cic. u. Tibull. — d) **einführen, auftreten lassen**, α) eine Pers. od. Sache redend, muta quaedam loquentia, Cic.: Gygen, Cic.: gravem personam, Cic. – u. ein Gespräch, sermonem hominum, Cic.: sermo inductus a tali exordio, eingeleitet worden, Cic. — β) eine Sitte, Sprache u. dgl. **einführen** = **aufbringen**, morem novum judiciorum in rem publicam, Cic.: sermo insiticius et inductus, fremde (Ggstz. patrius), Pl. Ep.: dah. si nihil inductum et quasi devium loquimur, Fremdes, Ungehöriges, Pl. Ep. — e) gleichs. **auftreten lassen, aufführen** = **vorbringen**, rationem

Epicuri, Cic.: causam, Cic.: dubitationem, den Schwankenden spielen, Tac.

☞ *Perf. syncop.* induxti, Ter. Andr. 5, 3, 12 (883). – altlat. induxis = induxeris, Plaut. Capt. 1, 2, 46 (149). – *Imperat.* induce, Varr. RR. 3, 2, 18.

inductībĭlis, e (induco), **überziehbar**, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 201 u. 203.

inductĭō, ōnis, *f.* (induco), I) das **Hineinführen, Hinleiten**, das **Einführen**, A) eig.: 1) im Allg.: inductiones aquarum, Cic. ND. 2, 60, 152. — 2) insbes., das **Auftretenlassen** in der Arena, juvenum armatorum, Liv. 44, 9, 5. — B) übtr.: 1) ind. animi, a) die **Neigung**, Cic. Fam. 1, 8, 2. — b) der **Vorsatz**, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 11. §. 32. — 2) als Redefig.: α) personarum ficta ind. = προςωποποιΐα, die **erdichtete Einführung von Personen**, die **Personendichtung**, Cic. dOr. 3, 53, 205. — β) erroris ind. = ἀποπλάνησις, die **Verleitung zum Irrthum**, das **Irreführen**, Cic. dOr. 2, 53, 205. — 3) = ἐπαγωγή, die Beweisführung durch Anführung ähnlicher Beispiele u. Fälle, die **Induction**, Cic. Top. 10, 42; dInv. 1, 31, 51. Quint. 5, 10, 73; 5, 11,2 *sqq.* — II) das **Ueberziehen**, a) meton., der **Ueberzug**, des Theaters, des Marktes ꝛc. mit übergespanntem Segeltuch, velorum inductiones, Vitr. 10. praef. §. 3. — b) das **Ueberstreichen** der Wand mit Kalk, die **Tünchung**, Pall. 1, 15. — c) der **Umschlag**, das **Bähmittel**, Cael. Aur. Acut. 2, 27, 216. — d) das **Ausstreichen, Durchstreichen** des Geschriebenen auf der Wachstafel ꝛc., im Sing. u. Plur., JCt.

inductīvē, *Adv.* (induco), **nachgebend**, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 157.

inductŏr, tōris, *m.* (induco), I) der **Aufzieher** von Schlägen, der **Durchprügler**, Plaut. Asin. 3, 2, 6 (551). — II) = ἐμβιβαστής, der **Leithund**, Gloss.

inductrix, trīcis, *f.* (inductor), die **Verleiterin, Betrügerin**, Apul. de deo Socr. prol. p. 110 *ed. Hildebr.* (p. 111 *ed. Oudend.*).

inductūra, ae, *f.* (induco), der **Ueberzug**, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 148.

inductŭs, ū, *m.* (induco), der **Antrieb**, die **Verleitung**, hujus persuasu et inductu, Cic. fr. bei Quint. 5, 10, 69: quod alieno inductu fecerit, Cornif. rhet. 2, 17, 26.

indūcŭla, ae, *f.* (induo), ein **Unterkleid** der **Frauenzimmer**, Plaut. Epid. 2, 2, 39 (216).

indŭgrĕdĭor, i (indu u. gradior) = ingredior, Lucr. 4, 316 (342) u. 365 (367).

in-dulco, āvi, ātum, āre, I) **süß machen**, Eccl. — II) übtr., **süß reden**, Eccl.

indulgens, gentis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. indulgeo), I) **nachsichtsvoll, nachsichtig, gnädig, gütig** (Ggstz. severus), pater, Nep.: irarum indulgentes ministri, dienstwillige Helfer ihrer Erbitterung, Liv.: ind. in alqm, Liv. – indulgentius nomen maternum, Cic.: avunculus indulgentissimus, Sen.: indulgentissime Imperator, gnädigster ꝛc., Pl. Ep.: indulgentissimum in filios fuisse patrem, Sen. Rhet. — II) passiv, dem Nachsicht zu Theil wird, **zärtlich geliebt**, Quint. Decl. 10, 13.

indulgentĕr, *Adv.* (indulgens), **nachsichtsvoll, nachsichtig, gnädig, gütig**, Cic.: *Compar.* indulgentius, *Superl.* indulgentissime, Sen.

indulgentĭa, ae, *f.* (indulgens), I) die **Nachsicht, Gütigkeit, Gnade** (Ggstz. severitas), 1) im Allg.: in alqm, Planc. in Cic. Ep.: homines naturali indulgentiā et benevolentiā contineri, Cic.: corporis, Cic.: dah. coeli, milde, sanfte Luft, sanfte Witterung, Virg. — 2) insbes., die **nachgiebige**, **zärtliche Liebe, Zärtlichkeit**, gegen Kinder, Eltern ꝛc., Cic. u. Nep. — II) übtr., die **Erlassung**, a) der Strafe, Capitol. — b) der Abgaben, Amm.

indulgĕo, dulsi, dultum, ēre (in u. dulcis), I) *intr.* gegen Jmd. **gefällig, willfährig seyn**, in **Allem zu Willen seyn, nachsehen, Nachsicht haben** mit ꝛc., **durch die Finger sehen**, A) eig.: sibi, Cic.: sic sibi indulsit, erlaubte sich so viel, Nep.: nihil (in Nichts) his indulsit ad Antonium violandum, Nep.: ardori alcjs, Liv.: amori, Pl. Ep.: precibus, Pl. Ep.: debitori, Nep.: peccatis, Cic.: archaist. mit *Acc. pers.*, Afran. com. 390. Ter. Eun. 2, 1, 16 (222); u. im Passiv, animus indulgetur, wird erfreut, Gell. praef. §. 1. — B) übtr.: 1) einer Sache **nachhängen, ihr ergeben seyn**, dolori, Nep.: Hannibalem non plus quam sextario vini indulsisse, nicht mehr getrunken, als ꝛc., Justin.: indulge ordinibus, erweitere, rücke auseinander, Virg.: animo, Ov.: amicitiis, Cic.: somno, Tac.: vino, Virg.: lacrimis, den Thr. freien Lauf lassen, Ov. – *impers.*, si aviditati indulgeretur, Liv. — 2) **abwarten, besorgen**, valetudini, Cic.: labori, Virg.: hospitio, den Gast pflegen, Virg. — II) *tr.* **gestatten, erlauben, bewilligen, geben, schenken**, A) im Allg.: alci sanguinem suum, zum Opfer bringen, Liv. 40, 15, 16 (vgl. Madvig. Emend. p. 465 not.): alci commeatum, Pl. Ep. u. A.: essedario rudem, einem den Fechterstab und somit die Entlassung geben, Suet.: patientiam flagello, sich geduldig geißeln lassen, Mart.: largitionem (Ggstz. abnuere), Tac. – m. folg. *Infinit.*, Sil. 14, 672. – im Passiv, abolitio, quae indulgetur, JCt. — B) insbes., se ind. alci, **sich überlassen, sich preisgeben**, se tribuno, Juven.: sese videndum alci, Stat.

indulgĭtās, tātis, *f.* (indulgeo) = indulgentia, Sisenn. b. Non. 126, 8. Cael. Antip. b. Serv. Virg. Ge. 2, 345.

indultŏr, tōris, *m.* (indulgeo), der **Verwilliger**, Tert. adv. Marc. 4, 9.

indultŭs, ū, *m.* (indulgeo), die **Verwilligung**, Sidon. Ep. 1, 11.

indūmentum, i, *n.* (induo), I) der **Anzug**, die **Kleidung**, die **Hülle**, Gell. u. Lact.: oris, **Maske**, Bassus b. Gell.: übtr., ind. u. indumenta carnis, v. Leib, Eccl. — II) übtr.: indumento justitiae velari, Lact. 6, 13. §. 12.

indŭo, dŭi, dūtum, ĕre (= ἐνδύω), **anthun**, I) eig. = **anziehen, anlegen** (dagegen amicire = umnehmen, umwerfen), induere alci tunicam, Cic.: vestes humeris, Ov.: galeam, aufsetzen, Caes.: arma alci, Liv.: anulum articulis, Ov., u. bl. anulum, Cic., anstecken: indui veste, Ter.: soccis indutus, Cic.: indutus vestem, Liv.: indutus galeā, Virg.: indutus duabus quasi personis (Masken, bildl. = Rollen), Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: 1) **bekleiden** = mit etw. **umgeben, bedecken, versehen**, dii induti specie humanā, Cic.: beluae quaedam formā hominum indutae, Cic.: Aegyptus segetibus induebatur, Pl. Pan.: induere avem, die Gestalt eines Vogels annehmen, Apul.: alci speciem latronis, Jmd. als Straßenräuber darstellen, Liv.: induere scalam, den Kopf durch die Sprossen der Leiter stecken, eine Leiter über den Kopf nehmen, Ov. – homines in vultus ferarum, verwandeln, Virg.: so auch quos scopulis induit, Val. Fl. – arbor induit se in florem, kleidet sich, hüllt sich in Blüthe ein, Virg.: in flore novo pomis se

induit arbos, zeigt in der Blüthe das Obst, Virg.: cratera coronā, bekränzen, Virg.: vites se induunt uvis, sind umgeben mit ꝛc., voll von ꝛc., Col.: quum venti se in nubem induerint, sich einhüllten, Cic. — 2) gleichs. **anziehen, anlegen**, a) sich selbst, sich **zutheilen, annehmen**, sibi cognomen, Cic.: sibi novum ingenium, Liv.: munia ducis, Tac.: mores Persarum, Curt.: imaginem mortis (= *somnum*), Cic.: proditorem et hostem, die Rolle des V. u. F. übernehmen, Tac.: diversa, verschiedene Gesinnungen annehmen (verschiedenen Parteien angehören), Tac. – u. **sich** in etw. **einlassen**, auf etw. **eingehen**, etw. **beginnen**, societatem, seditionem, Tac.: hostilia adversus alqm, Tac. — b) einem Andern **zutheilen, mittheilen, geben, verschaffen, beibringen, verursachen**, alci amorem sui, Gell.: vino vetustatem, Pl.: orationem fictam personis, Quint. — B) insbes., ind. se in alqd od. se alqā re, **sich** in etw. **verwickeln**, in etw. **treten, fallen, stürzen** u. dgl., 1) eig.: se in laqueum, Plaut.: se vallis, Caes.: se hastis, Liv. – se mucrone (*al.* mucroni als Abl.), sich in sein Schwert stürzen, Virg. Aen. 10, 681 *sq.* — 2) übtr., **sich** mit etw. **verflechten, sich** in etw. **verwickeln**, in etw. **gerathen**, se ita rei publicae, ut etc., sich so mit dem St. verflechten ꝛc., Sen. – se in laqueos, Cic.: se in captiones, Cic.: absol., Cic. – ebenso Passiv medial, indui confessione suā, sich in seinem eigenen G. fangen, Cic.: indui in poenas legum, Quint.

indŭpĕdĭo, īvi, ītum, īre, altlat. = impedio, Lucr. 2, 102 u. a.

indŭpĕrātŏr, tōris, *m.* altlat. = imperator, Lucr. u. A.

in-dūresco, dūrŭi, ĕre, **hart werden**, I) eig.: stiria induruit, Virg.: vetus condyloma jam induruit, Cels. — II) übtr.: A) körperl.: corpus induruit usu, härtete sich ab, Ov.: totos induruit artus, erstarkte, Lucan. — B) moralisch: miles induruerat pro Vitellio, war ihm unerschütterlich treu, Tac.: ind. in pravum, erstarren, Quint.

in-dūro, āvi, ātum, āre, **hart machen, härten**, I) eig., Ov. u. Pl. — II) übtr., **härten, stählen**, animum, Sen.: frontem, schamlos machen, Sen.: induratus resistendo hostium timor, der Widerstand verhärtet den Feind gegen die Furcht, Liv.: quid Germanis induratius? Sen.

1. **Indus**, a, um, s. Indi.

2. **Indus**, i, *m.* (Ἰνδός), I) Hauptfluß Indiens, welcher in das erythräische Meer fällt, j. *Sind*, Cic. ND. 2, 52, 130. Ov. Trist. 5, 3, 24. — II) der auch Calbis (Κάλβις) genannte Fluß Phrygiens u. Cariens, in der Nähe von Cibyra, j. *Quingi* od. *Tavas*, Liv. 38, 14, 2. Pl. 5, 28 (29), 103.

indūsĭārĭus, ĭi, *m.* (indusium), der Verfertiger von Uebertuniken, Plaut. Aul. 3, 5, 35 (509).

indūsĭātus, a, um (indusium), **mit einer Uebertunika angethan**, Plaut. Epid. 2, 2, 47 (224). Apul. Met. 2, 19.

indūsĭo, āre (indusium), **bekleiden**, alqā re, Mart. Cap. 1. §. 65 u. 2. §. 114.

indūsĭum, ĭi, *n.* (induo), die **obere Tunika, Uebertunika** (während die untere subucula hieß), Varr. b. Non. p. 542, 24. Varr. LL. 5, 30. §. 131 (welcher intusium schreibt, und es von intus ableitet); vgl. Becker's Gallus 3. S. 118.

1. **industrĭa**, ae, *f.* (industrius), die **beharrliche, eifrige Thätigkeit, der rege Fleiß, die Betriebsamkeit** (Ggstz. segnities, ignavia), industriam in alqa re ponere, Cic.: itineris, Suet.: Plur., Cic. – de industria, Cic., od. ex industria, Liv., od. bl. industriā, Pl., od. ob industriam, Plaut., mit Fleiß, mit Vorsatz, geflissentlich, vorsetzlich.

2. **Industrĭa**, ae, *f.* Stadt in Ligurien, am Padus (Po), nach Mannert j. *Casale*, nach Reichard aber die Ruinen bei *Verrua* am Einflusse der *Dora Baltea* in den Po, Pl. 3, 5, 7 (49). – Dav. **Industrĭensis**, e, **industriensisch**, Tab. aen. bei Maff. Mus. Ver. p. 230.

industrĭē, *Adv.* (industrius), **betriebsam, angelegentlich, eifrig**, Cato fr., Caes. u. A. – ☞ Cic. de domo 11, 27 jetzt nach den besten Hdschrn. illustrius.

industrĭōsē, *Adv.* (industriosus), **betriebsam, eifrig**, Cassiod. Var. 5, 1. Ps.-Suet. vit. Juven. – *Superl.* industriosissime, Cato origg. 2. fr. 2.

industrĭōsus, a, um (industria), **sehr betriebsam, sehr thätig**, Campania, Cassiod. Var. 8, 33. – Sen. Prov. 2. §. 2 jetzt industrio.

industrĭus, a, um (st. indu-starius v. industo = insto), **beharrlich thätig, regsam, betriebsam** (Ggstz. segnis, ignavus), Cic. u. A. – *Compar.* industrior, Plaut. Most. 1, 2, 71 (150), u. industriior, Cato orat. 36. fr. 2. u. C. Gracch. orat. fr. bei Prisc. p. 601 P.

indūtĭae, arum. *f.* (wie indutilis v. induo, dah. = tempus indutum od. insertum, d. i.) eine Schaltzeit, welche die Kriegszeit auf eine Weile unterbricht, die **Waffenfrist, der Waffenstillstand**, I) eig.: indutias facere, Cic.: per indutias, während des Waffenstillstandes, Sall. — II) übtr.: A) Waffenstillstand = **Ruhe** im Wortstreit ꝛc., Plaut. u. Pl. Ep., in der Liebe, Ter. — B) insbes.: 1) die **Frist** bei Zahlung der Steuer (noch jetzt ital. *indugio*), Cassiod. Var. 5, 34. — 2) die **Stille**, noctis, Apul. Met. 2, 26.

indūtĭlis, e (induo), **hineinfügbar**, vomis, Cato RR. 135, 2.

indūtŭs, ūs, *m.* (induo), I) das **Anziehen** des Kleides, Tac. Ann. 16, 4. — II) concr., der **Anzug**, die **Kleidung**, Apul. u. (im Plur.) Amm.

indŭvĭae, ārum, *f.* (induo), der **Anzug**, die **Kleider**, Plaut. u. Symm.

ĭnēbrĭātŏr, tōris, *m.* (inebrio), der **Berauscher**, sanctorum, Tert. adv. Marc. 5, 18.

ĭn-ēbrĭo, āvi, ātum, āre, **trunken machen, berauschen**, I) eig.: palma vescentes inebriat, Pl.: inebriati dracones, die trunkenen, Pl. — II) übtr., **sättigen, tränken**, a) mit einer Feuchtigkeit, uvae vino suo inebriantur, Pl.: radices inebriatae, zu sehr gewässert, = begossen, Pl.: bes. v. Farben, amethystum absolutum inebriatur Tyrio, Pl. — b) übh.: spiritus aeris flatis venenatis inebriatur, Sidon. – aurem, vollschwatzen, Juven. 9, 113.

ĭnĕdĭa, ae, *f.* (in u. edo), das **Nichtessen**, das **Fasten**, das **Hungern**, vigiliis et inediā necatus, Cic.: inediā consumi, Cic. u. Scribon., od. confici, Tac.: inediam sustinere, tolerare, Cels.

ĭnēdĭtus, a, um (in u. edo), **noch nicht herausgegeben** (bekannt gemacht), juvenes, quorum inedita cura (Ausarbeitung = Schriften) est, Ov. ex Pont. 4, 16, 39.

ĭn-effābĭlis, e, **unaussprechlich**, Pl. u. A.

ĭneffābĭlĭtās, tātis, *f.* (ineffabilis), die **Unaussprechlichkeit**, Augustin. Ep. 147.

ĭneffābĭlĭtĕr, *Adv.* (ineffabilis), **unaussprechlich**, Eccl.

ĭneffĭcācĭtĕr, *Adv.* (inefficax), **ohne Wirkung, vergeblich**, Paul. Dig. u. Symm.

ĭn-effĭcax, cācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*,

unwirksam, schwach, ratio, Sen.: mit *Genit.*, vox inefficax verborum, **nicht hervorbringend**, Sen. – fit ex candido aere squama longe Cypriā inefficacior, Pl. - parentes inefficacissimi, Gruter. Inscr. 415, 10.

ineffigiābilis, e (in u. effigio), **unabbildbar,** Tert. de anim. 24.

ineffigiātus, a, um (in u. effigio), **ungestaltet,** fetus ineffigiatus informisque, Gell. 17, 10, 3: ineff. anima, Tert. Anim. 9.

ineffūgibilis, e (in u. effugio), **unentfliehbar, unvermeidlich,** Apul. de mundo 38.

inēlābōrātus, a, um (in u. elaboro), **unausgearbeitet, unstudiert,** oratio, Sen. Tranqu. 1, 9: deliciae, Cassiod. Var. 8, 31.

in-ēlĕgans, gantis, **ungewählt, geschmacklos, unschön, unästhetisch,** gew. m. vorhergeh. Negat., ratio non in., Cic.: sermo non in., Suet.: copia orationis non in., Cic.: ne sint (deliciae tuae) illepidae et inelegantes, Catull.

inēlĕgantĕr, *Adv.* (inelegans), **ungewählt, geschmacklos, unschön,** historia non in. scripta, Cic.: in. dividere, **nicht kunstgerecht abtheilen,** Cic.: composuit et 'De vita sua' octo volumina, magis inepte quam ineleganter, Suet.

in-ēlĕgantĭa, ae, *f.* das **Unschickliche, Unpassende,** juris (im Rechtverhältniß), Gaj. Instit. 1. §. 84.

in-ēlŏquens, quentis, **unberedt,** Lact. de opif. dei 20, 5.

inēlŏquĭbĭlis, e (in u. eloquor), **unaussprechlich,** Lact. 7, 5, 9 u. a.

in-ēluctābĭlis, e, **unentringbar,** I) eig., **undurchdringbar, undurchwatbar,** coenum, Stat. Theb. 9, 502. — II) übtr., **unbewältigbar, unabwendbar,** servitus, unabschüttelbar, Sen.: bes. vom Schicksal, vis fatorum, Vell.: fatum, tempus, Virg.

inēlŭĭbĭlis, e (in u. eluo), **unauswaschbar, unauslöschlich,** fucus, Lact. 7, 20, 9: maculae, Lact. de ira 23. §. 24.

in-ēmendābĭlis, e, **unverbesserlich, unheilbar,** Quint. u. A.

inēmendātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (in u. emendo), **unverbessert,** Eccl.

inēmĕrĭbĭlis, e (in u. emereo), **unerwerbbar,** Tert. de resurr. carn. 18.

in-ēmŏrĭor, ēmŏri, in od. bei etwas sterben, spectaculo, Hor. Epod. 5, 34.

inemptus (inemtus), a, um (in u. emo), a) **ungekauft,** fundos inemptos fore, seien als nicht gekauft zu betrachten, JCt.: inemptum facere alqd, den Kauf von etw. aufheben, JCt. – prägn., **ungekauft** = selbst erzeugt, dapes, Virg. u. A.: od. = auf dem eigenen Besitzthum gejagt, lepus, Mart. — b) **unerkauft,** consulatus, Tac. Hist. 2, 60.

in-ēnarrābĭlis, e, **unerzählbar, unbeschreiblich, unsäglich, unerklärlich,** tabes, Liv.: labor, Liv.: natura fluminum, Sen. – ☞ Das *Adv.* **inēnarrābĭlĭtĕr** ist bei Liv. 41, 15, 2 falsche Lesart; Weißenborn liest jecur omne inenarrabili tabe absumptum.

inēnarrātīvus, a, um (in u. enarro), **nicht zum Erzählen geeignet,** Tert. adv. Val. 27.

inēnarrātus, a, um (in u. enarro), **unerklärt,** verbum, Gell.: quod reliquimus inenarratum, Gell.

inēnātābĭlis, e (in u. enato), **unentschwimmbar,** Tert. de idol. 24.

inēnōdābĭlis, e (in u. enodo), **unentwirrbar,** I) eig. = **verworren,** capillus, Apul. de mag. 4. — II) übtr., **unauflöslich, unerklärbar,** Att. tr. 75. Cic. Fat. 9, 18.

in-ēnormis, e, **nicht unmäßig,** proceritas, Apul. Met. 2. *c.* 2.

inēnuncĭābĭlis, e (in u. enuncio), **unaussprechlich,** Censor. 19, 3.

in-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, I) *intr.* **hinein-, hingehen, eingehen,** A) eig.: in urbem, Liv.: neque iniit hac, Plaut.: ad alterum, Gell. – *impers.*, inibitur tecum, man wird mit dir hineingehen, Plaut. — B) übtr., der Zeit nach **angehen, anfangen, beginnen, den Anfang nehmen,** ineunte anno, Suet.: iniens aetas, das angehende Alter = die Jünglingsjahre, Cic.: u. so ab ineunte adolescentia, Cic.: te consule hoc decus aevi inibit, wird eintreten, Virg. — II) *tr.* in etw. **hineingehen, zu etw. hingehen, etw. betreten,** A) eig.: 1) im Allg.: urbem, Liv.: agrum Romanum, Liv.: domum, Cic.: convivia, zu Gastereien, Cic.: viam, einen Weg gehen, betreten, Cic. – im Passiv, nemus initur nullis equis, Ov. – absol., ut ovans iniret (*sc.* urbem), Tac. — 2) insbes.: a) **begatten, beschlafen,** v. Thieren, **bespringen,** reginam, Suet.: Pasiphaën (v. Stier), Suet.: matrem (das Weibchen), Varr.: im Passiv, ineuntur canes a partu sexto mense, Pl.: vaccam initam, Liv. — b) übtr., Jmd. **befallen, anfallen,** iniit te numquam febris? Plaut. — B) übtr., 1) eine Zeit **antreten, beginnen,** initā aestate, Caes.: initā proximā aestate, Caes.: initā hieme, Caes. — 2) eine Thätigkeit, ein Amt *rc.* **antreten, beginnen,** bes. als milit. u. public. *t. t.*, non iter, sed proelium, Curt.: u. so proelium, Cic.: bellum cum alqo, Liv. – magistratum, consulatum, Cic.: imperium, Suet. — 3) einen Zustand od. eine Thätigkeit **eingehen = vornehmen, anstellen, sich** einem Geschäft *rc.* **unterziehen,** aliquam viam (einen Weg einschlagen), qua etc., Liv. – numerum interfectorum, die Zahl angeben, Liv. – rationem alcjs rei, etwas überrechnen, überschlagen, rationem quaestus, Cic.; übtr. = etwas überschlagen, überlegen, ermessen, Cic., Liv. u. A.: initā et subductā ratione, nach angestellter Ueberlegung, Cic. – in. horum aestimationem, Sen.: mensuram agrorum, Col.: societatem, **eingehen,** schließen (vgl. εἰςιέναι ἐς σπονδάς), Cic.: u. so indutias, Pl. Pan. – consilium, s. consilium *no.* II, a (S. 996). – gratiam, Dank einernten, sich erwerben, ab alqo, Nep., apud alqm, Liv.: summam gratiam a bonis civibus, Cic.: ut a me inierit gratiam (ich es ihm zu danken habe), quod (daß *rc.*), Cic.: dah. plures ineuntur gratiae, si etc., du wirst dir den Dank Vieler erwerben, wenn du *rc.*, Cic.: formam vitae, eine gewisse Lebensart ergreifen, Tac.: cursus, anstürmen, Virg.: somnum, schlafen, Virg.: suffragia, votiren, Liv.: munus alcjs, Virg.: nexum, Liv.: imperia, vollziehen, Stat.

ineptē, *Adv.* (ineptus), **unpassend,** I) zu **unrechter Zeit,** Caecin. b. Cic. Fam. 6, 7. §. 1. — II) **unschicklich, ungereimt, läppisch,** Cic.: *Compar.* b. Lact.: *Superl.* b. Quint.

ineptĭa, ae, *f.* (ineptus), das **unpassende**, unschickliche Betragen, die Unschicklichkeit, Albernheit, Komik. u. JCt. – öfter der Plur. ineptiae, Unschicklichkeiten, Pedantereien, Albernheiten, Possen, Ter. u. Cic.: übertriebene Ziererei in Absicht auf die Gedankenreihe, Geschmacklosigkeit (beim Schreiben), Cic. u. Suet.

ineptĭo, īre (ineptus), **den Thoren spielen, ein Thor (ein Narr) seyn,** miser Catulle, desi-

nas ineptire, Catull. 8, 1: u. ineptis (als Ausruf), du faselst! dummes Zeug! Ter. Ad. 5, 8, 11 (934); Phorm. 2, 3, 73 (420).

ineptiŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. ineptia), **eine Lapperei**, Auson. Ep. Idyll. 11.

ineptĭtūdo, dĭnis, *f.* = ineptia, Caecil. com. 61.

ineptus, a, um (in u. aptus), I) **unpassend, untauglich**, chartae, Maculatur, Hor. Ep. 2, 1, 270. — II) übtr., **unpassend, unschicklich, ungereimt, läppisch**, Cic. u. A.: v. Personen, Cic. u. A.: bes. inepti = Leute, welche alles übertreiben, Leute von verdorbenem Geschmack, Pedanten, Gecken; vgl. Cic. dOr. 2, 4, 17. – *Compar.* b. Catull., *Superl.* b. Quint.

in-ĕquĭtābĭlis, e = ἄνιππος, **unbereitbar**, v. der Beschaffenheit des Bodens, auf dem man keine Reiterei brauchen kann, **für Reiterei untauglich** (Ggstz. equitabilis, ἱππάσιμος), campus, Curt. 8, 14, 4.

in-ĕquĭto, āre, über od. gegen etwas **einherreiten, -fahren**, I) eig.: Aurora coelum inequitabat, befuhr den Himmel = brach an, Apul.: Aurorā commodum inequitante, einherfuhr, anbrach, Apul. — II) übtr.: inequ. alci, Jmd. **verhöhnen**, Arnob.: u. so philosophiae, Macr.

inermis, e, u. **inermus**, a, um (in u. arma), **unbewaffnet, ohne Waffen, wehrlos**, I) eig., v. Pers., Cic. u. A.: v. Lebl., ager, Liv.: gingiva, zahnlos, Juven.: Nilus famā tantum, inermi quaesitu, cognitus, ohne Krieg, Pl. — II) übtr., v. Pers., in. in philosophia, nicht gerüstet, nicht gut beschlagen, Cic.: übtr., v. Lebl., carmen, unkriegerisch, stachellos, Niemanden verletzend, Prop. u. Ov. – ☞ Beide Formen (-is u. -us) sind durch die besten Hdschrn. auch bei Cic. gesichert, s. Jordan zu Cic. Caecin. 21, 60. p. 240.

inerrābĭlis, e (in u. erro), **unverirrlich**, Apul. de dogm. Plat. 1, 11; de mundo 2.

1. **inerrans**, rantis (in u. erro), **nicht irrend**, stellae eae, quae inerrantes vocantur, Fixsterne, Cic. ND. 2, 21, 54: u. so stellae inerrantes, *ibid.* §. 55.

2. **inerrans**, rantis, *Partic.* v. inerro, w. s.

in-erro, āre, I) *intr.* in od. an od. auf etwas **herumirren, -schweifen**, m. *Dat.* montibus, Pl. Ep.: übtr., ignis aedibus inerrat, Stat.: memoria imaginis inerrat oculis, schwebt vor den Augen, Pl. Ep. — II) *tr.* v. Tanzenden, decoros ambitus, schweben in ꝛc., Apul. Met. 10, 29.

iners, ertis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. ars), I) ohne Kennen u. Können, **ungeschickt, einfältig** (vgl. Lucil. Sat. 13, 8. Cic. Fin. 2, 34, 115), tam iners, tam nulli consilii sum, Ter.: poëta in., Cic.: tendis iners retia mihi, nicht listig genug, Prop. — II) ohne regsame Thätigkeit u. Kraft, **unthätig, träg, unkräftig, untüchtig, unwirksam, wirkungslos**, A) im Allg.: a) v. Menschen u. menschl. Zuständen, gerro, iners (Faulpelz), fraus, Ter.: homo inertior, ignavior proferri non potest, Cic. – senectus iners, ignava, Cic.: vita iners, Tibull.: otium inertissimum, Cic. – m. *Genit.*, homines belli inertes, Naev. b. Macr. Sat. 6, 5. §. 9. — b) v. Thieren, gallina ad pariendum in., Col.: in Venerem in., Col. — c) übtr., v. Lebl. u. Abstr.: α) im Allg.: aqua, regungsloses = stehendes, Ov. u. Sen.: aequora, regungsloses = windstilles, Lucan.: stomachus, nicht verdauend, Ov.: terra, träg, unbeweglich, Hor.: pondus, regungsloses, Ov.: ignis, matt, kraftlos, Sil. – avenae, tauber, Calp. – versus, Hor.: querelae, unnütze, Liv.: ignavum atque iners genus interrogationis, träge, müßige, Cic. — β) v. der Zeit, in der nichts geschieht, müßig, träg, horae, Hor.: tempus, Ov. — γ) v. Speisen, matt von Geschmack, nicht pikant, caro, Pl.: sal, ohne Schärfe, taubes, Pl. — δ) activ, träg-, schlaff machend, erschlaffend, frigus, Ov.: somni, Ov. — B) insbes., **feig** (Ggstz. fortis), Cic. u. A. (s. Halm zu Cic. Sest. 19, 43): verb. iners atque imbellis, Liv. – v. Thieren, pecora, die feigen, schüchternen, Virg. – Dav. *Adv.* **inertĕr**, Charis. p. 165 P., u. **inertissĭmē**, *ibid.*

inertĭa, ae, *f.* (iners), I) **die Ungeschicktheit** eines Menschen, Petr. 135, 6: Plur., Cic. Part. or. 10, 35. — II) **die Trägheit, Unlust zur Arbeit, Verdrossenheit** (Ggstz. labor), Cic. u. A.: inquieta, geschäftiger Müßiggang, Sen.: im Ggstz. mit folg. *Genit.*, qui tantas et tam infinitas pecunias non *propter inertiam laboris* (Unlust zur Arbeit), sed *propter magnificentiam liberalitatis* repudiarit, Cic. Rosc. Com. 8, 24.

inertĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. iners) = amethystus (ἀμέθυστος), eine Rebenart, die guten, aber nicht berauschenden Wein lieferte, Col. u. A.

inērŭdītē, *Adv.* (ineruditus), **ungebildet, ungelehrt, ungeschickt**, Quint. u. Gell.

in-ērŭdītĭo, ōnis, *f.* **der Mangel an Bildung**, Vulg. Eccl. 4, 30.

in-ērŭdītus, a, um, **ungebildet, ungelehrt, ungeschickt**, v. Pers., Cic. u. A.: voluptates, rohe, Quint.: *Superl.* b. Suet.

in-esco, āvi, ātum, āre, I) **anködern, ankörnen**, durch eine Lockspeise **anlocken**, a) eig., Petr. 140. — b) übtr., Ter., Liv. u. A. — II) mit Speise ꝛc. **anfüllen, sättigen**, Apul.

inēvectus, a, um (in u. evehi), **hinaufgefahren, -gestiegen**, Virg. Cul. 100 u. 339.

in-ēvītābĭlis, e, **unvermeidlich, unausweichbar**, malum, Sen.: crimen, unablehnbarer Vorwurf, Tac.

inēvītābĭlĭtĕr, *Adv.* (inevitabilis), **unvermeidlich**, Augustin. Enchir. 13.

inēvŏlūtus, a, um (in u. evolvo), **unaufgerollt** = ungeöffnet, liber, Mart. 11, 1, 4.

inēvulsĭbĭlis, e (in u. evello), **untrennbar**, Augustin. c. Donat. 3, 10.

inexāmĭnātus, a, um (in u. examino), **ungeprüft, ununtersucht**, Jul. Firm. Math. 1, 2. Mart. Cap. 9. §. 895.

in-excĭtābĭlis, e, **unerweckbar**, somnus, tief, Sen. Ep. 83, 13 (15).

inexcītus, a, um (in u. excieo), **unerregt, ruhig**, Virg. Aen. 7, 623.

inexcoctus, a, um (in u. excoquo), **nicht ausgezehrt**, gleba, Sidon. Carm. 7, 380.

inexcōgĭtābĭlis, e (in u. excogito), **unersinnbar, unbegreiflich**, Eccl.

inexcōgĭtātus, a, um (in u. excogito), **unausgedacht**, Pl. 36, 15 (24), 107.

inexcultus, a, um (in u. excolo), **ungeschmückt**, villae inexc. et rudes, Gell. 13, 23, 1.

in-excūsābĭlis, e, **unentschuldigbar, unablehnbar, unweigerlich**, ne te retrahas et inexc. abstes, Hor.: tempus, Ov.: onera, JCt.

inexcussus, a, um (in u. excutio), **unerschüttert, unerschrocken**, Virg. Cul. 300.

inexercĭtātus, a, um (in u. exercito), I) **unbeschäftigt, mit körperlicher Arbeit nicht beschäftigt** (Ggstz. exercitatus), Cels. praef. *extr.* §. 115.

— II) **ungeübt**, histrio, Cic.: miles, Cic.: copiae, Nep.: homo non hebes neque inexercitatus, Cic.: diserta quidem sed inexercitata et ejusmodi certaminum rudis Helvidii sapientia, Tac. Dial.: quum iidem docti facere illud, indocti inexercitatique non possimus, Quint. – m. Ang. **wozu?** prompti et non inexercitati *ad* dicendum, Cic. Brut. 36, 136.

inexercitus, a, um (in u. exerceo), **ungeplagt**, alqm non inexercitum relinquere, Macr. Sat. 7, 8. §. 1.

inexēsus, a, um (in u. exedo), **unverzehrt**, Minuc. Fel. Oct. 35.

inexhaustus, a, um (in u. exhaurio), I) **unerschöpft**, urbes, unausgeplünderte, Sil. 14, 686. – pubertas, ungeschwächte, Tac. Germ. 20. — II) **unerschöpflich**, metalla, Virg. Aen. 10, 174.

in-exōrābilis, e, **unerbittlich**, I) = **durch Bitten unerweichbar**, = **unabwendbar**, a) v. Pers., in alqm, Cic. u. Curt.: adversus alqm, Liv.: contra alqm, Gell.: m. *Dat.*, delictis, Tac.: absol., Gell.: facere alqm inexorabilem, Pacuv. tr. fr. — b) v. Lebl.: res, Liv.: disciplina, unerbittlich strenge, Tac.: odium, Ov. — II) = **durch Bitten unerreichbar**, Val. Fl. 5, 321.

inexōrābilitās, tātis, *f.* (inexorabilis), die **Unerbittlichkeit**, Serv. Virg. Aen. 12, 199.

inexōrātus, a, um (in u. exoro), **unerbeten**, beneficia, Arnob. 3, 24.

inexpectātus, s. inexspectatus.

inexpĕdībilis, e (in u. expedio), **unumgänglich**, mora, Amm. 31, 13. §. 15.

in-expĕdītus, a, um, I) **ungeläufig**, inexpeditissimum esse m. folg. *Infinit.*, Arnob. 5, 36. — II) **saumselig**, v. Pers., in rebus obeundis, Arnob. 7, 43. – ☞ Liv. 24, 16, 3 ist inexpeditior falsche Lesart statt impeditior.

in-expĕrientia, ae, *f.* die **Unerfahrenheit**, Tert. de anim. 20.

inexperrectus, a, um (in u. expergiscor), **unerwacht**, Ov. Met. 12, 317.

in-expers, pertis, **ganz untheilhaft**, m. *Genit.*, Bacchi, Avien. descr. orb. 920: fama, *ibid.* 1391.

in-expertus, a, um, I) activ = etw. **noch nicht aus Erfahrung kennend**, von etw. **noch nichts wissend**, mit etw. **noch unbekannt**, **noch nicht vertraut**, einer Sache **noch ungewohnt**, m. *Genit.*, lasciviae, Tac.: m. *Dat.*, bonis inexpertus atque insuetus, Liv.: m. *ad* u. Acc., animus ad contumeliam inexpertus, Liv.: absol., inexperti, Hor. — II) passiv: A) **unversucht**, **unprobirt**, ne quid inexpertum relinquat, Virg. Aen. 4, 415. — B) **noch nicht (durch die Erfahrung) kennen gelernt**, 1) im Allg., in der Praxis noch nicht vorgekommen, **unerlebt**, **noch unbekannt**, genus quaestionis, Pl. Ep.: carmen, Stat. — 2) prägn., **noch unerprobt**, **noch unbewährt**, a) v. Pers.: Rufus bellis inexp., Tac.: legiones bello civili inexp., Tac. — b) v. Lebl.: puppis, Ov.: fides, Liv.

inexpiābilis, e (in u. expio), I) **unversöhnlich**, homo, Cic.: übtr., odium, Liv.: bellum, hartnäckiger, Cic. — II) **unsühnbar**, **durch keine Sühne tilgbar**, religio, Cic.: scelus, fraus, Cic.

inexpiābilitĕr, *Adv.* (inexpiabilis), **untilgbar**, Augustin. de gen. ad. lit. 11, 13.

inexpiātus, a, um (in u. expio), **ungesühnt**, **ungetilgt**, dedecus, Augustin. Ep. 56.

in-explānābilis, e, **unerklärlich**, Mart. Cap. 4. §. 329.

in-explānātus, a, um, **undeutlich**, **unvernehmlich**, lingua, Pl. 11, 37 (65), 174.

inexplēbilis, e (in u. expleo), I) passiv = **unersättlich**, a) eig.: stomachus, Sen. — b) übtr.: vir inexpl. virtutis, von unersättlicher Tapferkeit, Liv. – m. *Genit.*, ubi colloquia, quorum inexplebilis eram? Sen. ad Helv. 15, 1. — II) activ = **nicht sättigend**, Apul. Flor. 4. *no.* 20.

inexplētus, a, um (in u. expleo), **ungesättigt**, **unersättlich**, a) eig.: alvus, Stat.: übtr., inexpl. lumine spectare formam, sich nicht satt sehen können an der G., Ov.: inexpletus (*al.* inexpletum) lacrimans, sich nicht satt weinen könnend, unmäßig weinend, Virg. — b) übtr.: amor, Stat.: curae, Val. Fl.

in-explĭcābilis, e, **unentwickelbar**, **unentwirrbar**, **unauflöslich**, I) eig.: laqueus, Quint.: vinculum, Curt. — II) übtr.: A) **unentwirrbar** = durch Schwierigkeiten **unüberwindlich**, **unausführbar** rc., inexplicabiles continuis imbribus viae, ungangbar, Liv.: morbus, unheilbar, Pl. Ep.: bellum, endloser, Tac.: legatio, unausführbare, Cic.: u. so res difficilis et inexplicabilis, Cic.: facilitas, zu keinem Resultate =, zu nichts führende, Liv.: multitudo, endlose, unzählige, Pl. – de singulis disserere inexplicabile est, ist unmöglich, Pl. — B) durch seine Dunkelheit rc. **unauflösbar**, **unerklärbar**, **unerforschlich**, ambiguitas, Gell.: haec inexplicabilia esse dicitis, Cic.

inexplĭcābilitĕr, *Adv.* (inexplicabilis), I) **unentwickelbar**, **unentwirrbar**, Augustin. Ep. 255. — II) **unauflöslich**, **unerklärlich**, Apul. Met. 2. *c.* 2 zw.

inexplĭcātus, a, um (in u. explico), **unerklärt**, **unerforscht**, Arnob. 7, 12.

inexplĭcĭtus, a, um (in u. explico), I) **unentwirrt**, **unentwirrbar**, tractus (anguis), Prud. Cath. 3, 153. — II) **unerklärlich**, **unerforschlich**, **dunkel**, dicta, Stat. Theb. 2, 511: Platones, Mart. 9, 47, 1.

inexplōrātē, *Adv.* (inexploratus), **ununtersucht**, non inexpl., Gell. 5, 19, 5.

inexplōrātō, s. inexploratus.

inexplōrātus, a, um (exploro), **ununtersucht**, **unerkundet**, folglich **unbekannt**, vada, Liv.: dah. *Abl.* inexplorato = ohne vorher Kundschaft einzuziehen, Liv.

in-expugnābilis, e, **unbezwinglich**, **uneinnehmbar**, **unüberwindlich**, I) eig.: a) im engern Sinne: urbs munitionibus et naturali situ inexpugnabilis, Liv.: inexpugnabilis terrestri ac maritimo situ urbs (v. Syracus), Liv.: ibi alto et munito loco arcem inexpugnabilem fore, Liv. – v. Pers., inexp. exercitus, Justin. — b) im weitern Sinne: gramen, unausrottbares, Ov.: terra, unzerschlagbare, undurchbrechbare, Pl.: via, ungangbarer, Liv. — II) übtr.: necessitas dormiendi, Cels.: finitio verborum, Quint. – v. Pers., volumus eum, qui beatus sit, tutum esse, inexpugnabilem, septum atque munitum, Cic. Tusc. 5, 14, 41.

inexpugnātus, a, um (in u. expugno), **unerobert**, **unbesiegt**, übtr., voluntas, Paul. Nol. Ep. 18, 5.

inexpŭtābilis, e (in u. exputo), **unberechenbar**, numerus, Col. 9, 4, 6.

in-exsātŭrābilis, e, **unersättlich**, appetitus, Arnob. 2, 20.

in-exspectātus, a, um, **unerwartet**, v. Pers., Ov.: v. Lebl., Cic. u. A.

inexstinctus, a, um (in u. exstinguo), **unausgelöscht**, **unauslöschlich**, I) eig.: ignis, Ov. Fast. 6, 297: fames, ungestillter, Ov. Ib. 424. —

II) übtr., unvertilgbar, nomen, unvergänglicher, Ov.: libido, unersättliche, Ov.

in-exstinguĭbĭlis, e, **unauslöschlich**, I) eig.: flamma, Lact.: ignes, Arnob. — II) übtr., **unvertilgbar**, **unvergänglich**, consuetudo, Varr. fr.: fecunditas, Arnob.

inexstirpābĭlis, e (in u. exstirpo), **unausrottbar**, Pl. 15, 20 (22), 84.

in-exsŭpĕrābĭlis, e, **unübersteigbar**, **unersteigbar**, **unüberwindlich**, I) eig.: Alpes, Liv.: munimentum, Liv.: paludes inexsuperabilis altitudinis, Liv. — II) übtr.: A) **unübertrefflich**, inexsuperabilia haec erant, hierin war er unübertr., Liv.: bonum, Sen. — B) **unüberwindlich**, v. Perf., Vell. u. Sen.: vis fati, Liv.

inextermĭnābĭlis, e (in u. extermino), **unausrottbar**, **unvertilgbar**, **ewig**, Claud. Mam. de statu animae 2, 3.

inextrīcābĭlis, e (in u. extrico), **unentwirrbar**, **unlösbar**, I) eig.: error, Irrgänge, aus denen man sich nicht herausfinden kann, Virg.: u. so litus, Sil.: cortex, unablösbare, Pl. — II) übtr.: incomperta et inextricabilia, Pl.: vitia, unheilbare, Pl.: perfectio, unbeschreibliche, Pl.

inextrīcābĭlĭtĕr, *Adv.* (inextricabilis), **unentwirrbar**, **unauflöslich**, Apul. Met. 11, 25.

in-făbrē, *Adv.* ungeschickt, kunstlos, v. Kunstsachen, vasa non infabre facta, Liv.: sculptum, Hor.

infăbrĭcātus, a, um (in u. fabrico), **unbearbeitet**, robora, Virg. Aen. 4, 400.

infăcētē (infĭcēte), *Adv.* (infacetus), **unfein**, **unwitzig**, **plump**, **abgeschmackt**, haud infac., Vell.: non infac., Suet. u. Solin. – *Superl.* inficetissime, Pl.

infăcētĭae (infĭcētĭae), arum, *f.* (infacetus), **Abgeschmacktheiten**, Catull. 36, 19.

infăcētus u. **infĭcētus**, a, um (in u. facetus; vgl. über die doppelte Form Ochsner zu Cic. Ecl. p. 156 *sq.*), **unfein**, **unwitzig**, **plump**, **abgeschmackt**, homo non infac., ein artiger Mann, Cic.: idem infaceto est infacetior rure, Catull.: übtr., mendacium non infic., Cic.: dictum non infac., Suet.

infācundĭa, ae, *f.* (infacundus), die **Ungeläufigkeit in der Sprache**, **Mangel an Leichtigkeit des Ausdrucks**, Gell. 11, 16 *extr.*

in-fācundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.*, **ungesprächig**, **unberedt**, **ohne natürliche Suada**, vir acer nec infacundus, Liv.: quia infacundior sit et linguā impromptus, Liv.

infaeco, āre (in u. faex), **verunreinigen**, Tert. de anim. 53 *extr.*

infalsātus, a, um (in u. falso), **verfälscht**, Augustin. c. Faust. 13, 4 *extr.*

infāmātĭo, ōnis, *f.* (infamo), das **Verschreien**, Non. p. 263, 8.

infāmĭa, ae, *f.* (infamis), der **üble Ruf**, das **üble Gerücht**, worin ein Mensch od. eine Sache steht, u. die daraus entstehende **Schande**, der **Schimpf**, die **Schmach** (während ignominia die Beschimpfung, der mit Schande verbundene Verlust äußerer Ehre u. Ehrenzeichen), I) eig.: α) absol.: res est mihi infamiae, Ter.: in infamia esse, Ter.: infamiā aspergi, Nep.: infamiā flagrare, Cic.: infamiam capere, Hirt. BG.: infamiam habere, Caes.: infamiam inferre, Cic., od. movere, Liv., verursachen: infamiam sarcire, Caes. – Plur., infamias subire, Tac. — β) m. object. *Genit.*: duarum legionum, der Schimpf wegen der beiden Legionen, Caes.: pecuniae, die Schmach, Schande (wegen) der Geldgier, Vell. — II) meton., von dem, der etwas in übeln Ruf setzt, **Schimpf**, **Schande**, infamia silvae, v. Cacus, Ov.: nostri infamia secli, Ov.

infāmis, e (in u. fama), **berüchtigt**, **verrufen**, **verschrieen**, v. Perf., alqā re, Cic.: ob alqd, Tac.: absol., filius, Quint. – v. Lebl., vita, Cic.: annus, Liv.: tabella, Cic.: Alpes frigoribus infames, Liv.: digitus, v. Mittelfinger, Pers.: carmen, Zauberformel, Ov.: materia, griech. ὑπόθεσις ἄδοξος, Gell.: infamissima utilitas, Cod. Just.

infāmĭtĕr, *Adv.* (infamis), **schändlich**, **schmählich**, infamissime, Capitol. Pert. 13 *extr.*

infāmo, āvi, ātum, āre (infamis), **in übeln Ruf-**, **in Schande bringen**, **berüchtigt machen**, **verschreien**, I) eig.: alqm, Nep. u. A.: alqd, Cic. u. A. — II) übtr., **verdächtigen**, **verdächtig machen**, verdächtigend **beschuldigen**, rem, Liv.: fidem, Quint.: alqm apud alqm temeritatis, Sen.

infandus, a, um (in u. fari), wie unser **unsäglich** = **abscheulich**, **unnatürlich**, **unerhört**, labores, dolor, amor, dies, casus, Virg.: res, Cic.: epulae, Liv.: mors, caput, Virg. – subst., a) infandi, orum, *m.* **Ruchlose** (Ggstz. boni), Ov. — b) infanda, orum, *n.* **abscheuliche Dinge**, Liv.: u. so infandissima, Varius b. Quint.: dah. infandum od. infanda! **abscheulich!** Virg.

infans, tis (in u. fari), I) **der nicht reden kann**, **stumm**, A) im Allg., Cic. dDiv. 1, 53, 121; vgl. Gell. 5, 9 *in.* – übtr., statua, Hor. Sat. 2, 5, 40. — B) insbes., v. Kindern, **die noch nicht reden können**, *adj.* = **noch sehr jung**, **noch klein**, *subst. comm.* = ein **kleines Kind**, 1) eig. u. meton.: a) eig.: filius, Cic.: puer, Cic.: puer infans semestris, ein kleiner Kn. von sechs Monaten, Val. Max. – *subst. comm.*, α) **ein kleines Kind**, ingenuus inf. semestris, Liv.: infantibus parcere, Caes.: infantem suam reportavit, Quint.: quartum intra mensem defunctā infante, Tac.: infantes parentibus orbatae, Pl. Ep.: ab infante, Sen., u. (v. Mehrern) ab infantibus, Cels., von Kindheit an. — β) **ein Kind im Mutterleibe**, Liv. u. A.; vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 63. — b) meton.: α) (poet.) = **kindlich**, **Kindes-**, pectora infantia, Ov.: infanti vagiat ore puer, kindlich lallend, Ov.; vgl. Heinsius zu Ov. Her. 9, 86. — β) **kindisch**, **läppisch**, omnia fuere infantia, Cic. — 2) übtr., v. Thieren rc. = **noch jung**, catuli, Pl.: boletus, ein junger Pilz, Pl. — II) der sich nicht zu reden getraut = **ohne Gabe der Rede**, **ohne Rednergabe**, **unberedt**, a) eig., infantes et insipientes homines (Ggstz. magni ac diserti homines), Cic.: nihil accusatore Lentulo infantius, Cic.: ne infantissimus existimarer, Cic.: dum caute et expedite loqui volunt, infantissimi reperiuntur, Cornif. rhet. – poet. übtr., pudor, nicht geschwätzige Bescheidenheit, Hor. — b) meton.: Fannii historia neque nimis est *infans*, neque perfecte *diserta*, zeigt weder einen auffallenden Mangel der Rede, aber auch keinen ganz beredten Ausdruck, Cic. — III) = infandus, **unaussprechlich**, **unerhört**, facinus, Att. tr. 189.

infantārĭus, a, um (infans), „mit Kindern sich abgebend", I) im guten Sinne = **der Kinderfreund**, **die Kinderfreundin**, Mart. 4, 87, 3. — II) im übeln Sinne, infantarii, **Kinderopferer**, v. den Christen, weil sie beschuldigt wurden, daß sie Kinder schlachteten u. opferten, Tert. ad Nat. 1, 2.

infantĭa, ae, *f.* (infans), I) **das Unvermögen zu reden**, linguae, Lucr. 5, 1029 (1031). — II) **das kindliche Alter**, wo man noch nicht- od. nicht zu-

sammenhängend reden kann, die Kindheit, die Einige bis zum siebenten Jahre ausdehnen, 1) eig. u. meton.: a) eig., Quint. 1, 1, 19: prima ab infantia, von früher Kindheit an, Tac. Ann. 1, 4. — b) meton., die Jugend = die Kinder, Pl. 32, 2 (11), 24. Quint. 1, 1, 26. — 2) übtr., die Jugend der Thiere, Gewächse u. anderer Dinge, asini, Pl.: vinum quum in infantia est, Macrob. — III) der **Mangel an Rednergabe, die Unberedtheit,** Cic. u. A.

infanticīda, ae, *m.* (infans u. caedo), der Kindermörder, Tert. Apol. 4; ad Nat. 1, 15.

infanticīdium, ĭi, *n.* (infanticida), der Kindermord, Tert. Apol. 2.

infantīlis, e (infans), I) **Kindern gehörig, Kinder-,** vestis, JCt.: blandimenta, Justin. — II) übtr., **jung, klein,** uterus, Apul. Met. 5, 11.

infanto, āre (infans), **wie ein Kind nähren od. füttern,** Tert. adv. Marc. 1, 14.

infantŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. infans), **ein kleines Mädchen,** Apul. Met. 10, 28. Sidon. Ep. 7, 2.

infantŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. infans), **ein kleines Kind,** Apul. Met. 8, 15. Nazar. Paneg. Constant. 16, 6.

infarcĭo (infercĭo), si, sum u. tum od. ctum, īre (in u. farcio), I) **hineinfüllen, -stopfen,** salem infarcito, Col.: inf. parietes, Pl. – im Bilde, inferciens verba quasi rimas expleat, Cic. — II) **vollfüllen, vollstopfen,** bracteas (bratteas) infercire leviore materiā, Pl. 33, 1 (6), 25.

infastīdītus, a, um (in u. fastidio), **unverschmäht, nicht widerlich,** Eccl.

in-fătīgābĭlis, e, **unermüdlich,** Pl. u. A.

infătīgābĭlĭtĕr, *Adv.* (infatigabilis), **unermüdlich,** Eccl.

infătīgātus, a, um (in u. fatigo), **unermüdet,** Mart. Cap. 6. §. 582.

infătŭo, āre (in u. fatuus), **bethören,** alqm, Cic. u. Sen.: übtr., alqm adulatio infatuat, Sen.

in-faustus, a, um, I) activ = **ungünstig, keinen Segen bringend, unglücklich,** inceptum, Pl.: omen, Pl.: auspicium, Virg.: nomen, Virg.: dies, Tac.: introitus, Tac.: puppes, Virg. – substv., infaustum, i, *n.* das **Unglück,** infausto Atheniensium, beim U. der A., Pl. 16, 36 (66), 169. — II) passiv = **unglücklich,** v. Pers., infaustus bellis, Tac. Ann. 12, 10.

in-făvōrābĭlis, e, **ungünstig, unbillig,** sententia, Cels. Dig. 37, 6, 6. – *Adv.* **infăvōrābĭlĭtĕr,** Ulp. Dig. 50, 2, 2. §. 6.

infēco, āre, s. infaeco.

infectĭo, ōnis, *f.* (inficio), **das Färben,** capillorum, Theod. Prisc. 1, 1.

infectīvus, a, um (inficio), **zum Färben geeignet, Färbestoff enthaltend,** substv., infectiva, orum, *n.* aus Kräutern gezogene **Farben, Tincturen,** Vitr. 7, 14, 2.

infectŏr, tōris, *m.* (inficio), der **Färber,** Cic. u. A.: inf. crocotarius, Plaut.: übtr., inf. sucus, **Färbestoff,** Pl.

infectōrĭus, a, um (infector), **färbend, zum Färben dienlich,** Marc. Emp. 4. – substv., infectorium, ii, *n.* = βαφεῖον, die **Färberei,** Gloss.

1. **infectus,** a, um (in u. facio), I) (nach facio *no.* I, A) = **unbearbeitet** (Ggstz. factus), argentum, Liv.: aurum, Virg.: rudis atque inf. materies, **ungezimmertes,** Petr. — II) (nach facio *no.* I, B) A) = **ungethan, ungeschehen, unverrichtet, unvollendet,** pro infecto habere, für ungethan, ungeschehen halten, Cic.: infectum fieri nequit, Ter.: damnum infectum, JCt.: infectā re, **unverrichteter Sache,** Caes. u. Liv.; so auch infectis rebus, Nep.: infectā victoriā, **ohne gesiegt zu haben,** Liv.: infecto bello, **ohne den Krieg fortzusetzen,** Liv.: reddere infectum, **ungeschehen machen, rückgängig machen,** Plaut. u. Hor.: facta atque infecta, **Geschehenes u. Ungeschehenes, wahre u. falsche Dinge,** Caes. — B) übtr., **unthunlich, unmöglich,** Sall. Jug. 76, 1. Apul. Met. 1, 20.

2. **infectus,** a, um, s. inficio.

3. **infectŭs,** ū, *m.* (inficio), das **Färben,** Pl. 8, 48 (73), 193.

infēcundē, *Adv.* (infecundus), **unfruchtbar,** übtr. = **sparsam,** infecunde atque jejune laudare, Gell. 19, 3. §. 2.

infēcundĭtās, tātis, *f.* (infecundus), die **Unfruchtbarkeit,** Col. u. A.

in-fēcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.*, **unfruchtbar,** Virg.: ager arbore infecundus, Sall.: infecundior materia, Col. – bildl., (ingenii) fons, Ov.

infēlīcĭtās, tātis, *f.* (infelix), die „**Unfruchtbarkeit**", übtr., I) die **Armseligkeit,** Quint. 10, 2, 8. — II) die **Unglückseligkeit,** das **Unglück,** Cic.: Plur., **Unglücksfälle,** Apul.

infēlīcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (infelix), **unglücklich,** Ter. u. Liv.: *Compar.* infelicius b. Sen. Rhet. u. Quint.: *Superl.* infelicissime b. Augustin. CD. 12, 13.

infēlīcĭto (nach Anderer Lesart **infēlīco**), āre (infelix), **unglücklich machen,** Caecil. com. 114 (die Hdschrn. infelicitent, Ribbeck infelicent). Plaut. Merc. 2, 3, 99 (436, die Hdschrn. u. Ritschl infelicitent) u. a.

in-fēlix, līcis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) **unfruchtbar,** tellus frugibus infelix, Virg.: oleaster, Virg.: lolium, Virg.: arbor, Pl. — II) übtr.: A) dem nichts zu Glücke geht = **unglücklich,** a) v. Pers., Cic. u. A. – mit *Genit.*, animi, im rc., Virg.: fidei, Sil. — b) übtr., v. Lebl., patria, Virg.: ingenium, Pl.: victus, Virg. — B) activ = **Unglück bringend, unglücklich** für Jmd., 1) im Allg.: a) v. Pers.: qui rei publicae sit inf., Cic. — b) übtr., v. Lebl.: terra inf. Prometheo, Prop.: thalamus, exsilium, Virg.: fama, **Unglück verkündigend,** Virg. — 2) insbes., inf. arbor, ein **Unglücksbaum, arger Baum,** ein Baum von dunkeln Früchten, die den unterirdischen Göttern geweiht waren (im Ggstz. der arbor felix, ein Glücksbaum, dessen Früchte den obern Göttern geweiht waren, s. Macr. Sat. 2, 16 [3, 20]. §. 2 *sqq.*; vgl. Pl. 16, 26, 45. §. 108). – An einer solchen arbor infelix hing man die Missethäter auf, Vet. Lex b. Liv. 1, 26, 6 u. Cic. Rab. Perd. 4, 13.

infensē, *Adv.* m. *Compar.* (infensus), **erbittert, feindselig,** infense invectus, Tac. Ann. 5, 3. – infensius pugnare, Liv. 34, 15, 3: quis Isocrati est adversatus infensius? Cic. Or. 51, 172.

infenso, āre (infensus), **feindselig seyn** gegen rc., Armeniam, **beunruhigen,** Tac.: so auch pabula, Tac.: absol., quasi infensantibus diis, **zürnenden,** Tac.

infensus (in u. *fendo), a, um, **erbittert, aufgebracht** gegen Jmd. aus Haß od. Zorn, **feindselig, gehässig,** animus, Cic.: hostis, Liv.: rex irā infensus, Liv.: infensus alci, Virg.: infensa hasta, Virg.: quasi infensa valetudo, Tac.: servitium infensius, **schwer, drückend,** Tac.: opes principibus infensae, **gefährlich,** Tac.

infĕr u. gew. **infĕrus,** a, um, *Compar.* infē-

rĭor, *Superl.* infĭmus u. īmus, a, um (Stamm IN mit äol. Digamma in-Ϝer, in-Ϝerus, wie ἔνεροι v. *EN*), der, die, das **untere**, I) *Posit.*: A) **infĕr** (Ggstz. super), super inferque vicinus, Cato RR. 149, 1. — B) **infĕrus**, a, um (Ggstz. superus), 1) **im Allg.**: limen superum inferumque, Plaut.: fulmina, die aus der Erde kommen sollen, Pl.: infera in loca (untere Gegend) obire, untergehen, v. Gestirnen, Cic. Arat.: mare inf., das untere Meer, d. i. das toscanische (Ggstz. mare superum, das adriatische), Cic. u. A. (im Briefstil auch ohne mare, zB. iter ad superum, navigatio infero, Cic. Att. 9, 5, 1). — 2) insbes., der **untere** = **der in der Unterwelt befindliche, unterirdische**, a) übh.: superus an inferus deus, Liv. Andr.: inferi dii (Ggstz. superi), Cic. u. A.: per flumina juro infera, Ov. — b) v. Verstorbenen, inferi, orum, *m.* (*Genit.* inferûm, Varr. fr. u. Sen.), die **Unterirdischen, die Abgeschiedenen, Verstorbenen, Todten, die Unterwelt**, elicere animas inferorum, Cic.: Cerberus apud inferos, in der Unterwelt, Cic.: ab inferis excitare od. revocare, von den Todten auferwecken, Cic.: ab inferis exsistere, von den Todten auferstehen, aus der Unterwelt kommen, Liv.

II) *Compar.* **infĕrĭŏr**, *neutr.* infĕrĭŭs, Genit. ĭōris, der **untere** (Ggstz. superior), 1) dem Orte nach, labrum, Unterlippe, Caes.: pars, Cornif. rhet. u. Caes.: locus, Caes.: in inferius ferri, herabsinken, Ov.: ex inferiori loco, auf der Erde, unten, nicht auf dem Tribunal (χαμόθεν), dicere, Cic.: inferiores, die im unteren Theil der Stadt Wohnenden, Auct. Bell. Alex. 6, 3. — 2) übtr.: a) der Ordnung nach, versus, der Pentameter, Ov. — b) der Zeit nach, erant inferiores, quam illorum aetas, lebten später, waren jünger, Cic.: so auch aetate inferiores, jünger, Cic. — c) der Zahl nach, inferior numero navium, schwächer, Caes. — d) dem Geschlechte, Stande, der Ehre, der Macht nach ꝛc., **geringer, nachstehend**, non inferior quam magister, Cic.: dignitate non inferior, Cic.: supplices inferioresque, geringere, Cic.: so auch inferiorem esse fortunā, Cic.: animo, Caes.: velocitate, Justin.: copiis, Nep. – dah. **unterliegend, besiegt**, Alexandrum inferiorem fore, Curt.: causa inf., Cic.

III) *Superl.* **infĭmus** (infŭmus), a, um, u. **īmus**, a, um (Ggstz. summus), A) **infĭmus** (infŭmus), a, um, der **unterste, letzte**, 1) eig.: a) übh.: terram esse infimam, Cic.: quum scripsissem haec infima, unterste, letzte, Cic.: ab infimo, von unten, Plaut. — b) partitiv, zur Bezeichnung des untersten Theils, ab infima ara, vom untersten Theile des A., Cic.: in infimo foro, am untersten Ende des F., Plaut. — 2) übtr., der **unterste** dem Range, Stande ꝛc. nach = **geringste, niedrigste**, infimo loco natus, von sehr geringer od. niedriger Geburt, Cic.: faex populi, Cic.: conditio servorum, Cic. – subst., infimi, orum, *m.* die Niedrigsten, Geringsten (im Volke), Ggstz. summi, Cic. – übtr., precibus infimis, durch demüthiges Bitten, demüthig, alqd impetrare ab alqo, Liv.: petere, ut etc., Liv.

B) **īmus**, a, um, der **unterste**, 1) eig.: a) übh.: sedes ima, Cic.: conviva imus, der zu unterst liegt, Hor.: sonus summus, medius, imus, Pl.: vox ima, Baß (Ggstz. vox summa), Hor. – subst., ab imo, von unten, Caes. u. A.: ab imo suspirare, tief aufseufzen, Ov.: imo, unten, in der Tiefe, Ov. – Plur., ima maris, die Tiefe des M., der Meeresgrund, Pl.: ima montis, der Fuß des Berges, Pl. — b) partitiv, zur Bezeichnung des untersten Theils = **unten an, in, auf** u. dgl., in ima aure, Pl.: in fundo imo, Virg.: ab imo pectore, tief aus der Brust, Virg.: ab imis unguibus (Fußspitzen) ad verticem summum, Cic.: so auch ad imos pedes, bis auf die Fußzehen, Suet. — 2) übtr.: a) der **unterste der Reihe** od. **dem Range nach**, nihil nostra intersit, an ab summo an ab imo an a medio nomina eorum dicere incipiamus, Cornif. rhet. 3, 18, 30. – superi imique deorum, Ov. Fast. 5, 665. — b) der **letzte der Zeit nach**, mensis, Ov. Fast. 2, 52. – dah. ad imum, bis an's Ende, bis zuletzt, Hor. AP. 126; u. (= franz. *enfin*) am Ende, zuletzt, Hor. Ep. 1, 18, 35.

in-fĕrax, răcis, **unfruchtbar**, silvae, Hieron. Homil. 2.

infercĭo, s. infarcio.

infĕri, orum, *m.* s. infer.

infĕrĭae, arum, *f.* s. inferius, a, um.

infĕrĭālis, e (inferiae), **zum Leichenbegängnisse gehörig**, officia, Apul. Met. 8, 7.

infĕrĭŏr, s. infer.

1. **infĕrĭus**, a, um (infero), **dargebracht, geopfert**, vinum, die Portion Weins, die man den Göttern widmete od. opferte, ehe man den Wein selbst kostete, die Spende, das Trankopfer, griech. χοή, Cato u. Arnob. – subst., inferiae, arum, *f.* Opfer zu Ehren der Verstorbenen, Todtenopfer, χοαί, Cic. u. A.

2. **infĕrĭŭs**, I) *Adv.* s. infra. — II) *Adj. neutr.*, s. infer *no.* II.

infermentātus, a, um (in u. fermento), **ungesäuert**, panes, Paul. Nol. Carm. 23, 47.

infernālis, e (infernus), **unterirdisch**, Juppiter, Pluto, Prud.: nox, Alcim.

infernās, nātis (infernus), **unterländisch** = von der Gegend des untern (toscanischen) Meeres her (Ggstz. supernas), abies, Vitr. 2, 9, 17. Pl. 16, 39 (76), 197.

infernĕ, *Adv.* (infernus), **unten**, Lucr. 6, 597 u. 764.

infernus, a, um (infer), der **unten befindliche, der untere**, I) im Allg.: mare, das toscanische, Lucan.: partes, Cic.: stagna, unten im Lande, Liv. – subst., inferna, orum, *n.* die untern Theile des Leibes, der Unterleib, Pl. — II) insbes., **in der Unterwelt befindlich, unterirdisch**, dii, Liv.: rex, v. Pluto, Virg.: Juno, v. der Proserpina, Virg.: Diana, v. der Hekate, Val. Fl.: tenebrae, Hor.: rota, des Ixion, Prop.: palus, v. Styx, Ov.: ratis, des Charons Kahn, Prop. – subst., a) inferni, orum, *m.* die im Reiche der Todten Befindlichen, die Unterwelt, Prop. — b) inferna, orum, *n.* (*sc.* loca), die Unterwelt, Tac.

in-fĕro, intŭli, illātum, inferre, **hinein-** od. **hintragen, -bringen, -werfen, in, an, auf, zu etwas werfen, -bringen, -setzen** ꝛc., I) eig.: A) im Allg.: alqd in ignem, Caes.: ignes tectis, Feuer anlegen, anzünden, Cic.: ignem gentibus, zu ꝛc., Hor.: scalas ad moenia, Liv.: spolia templo, Liv.: vallum usque ad stationem, Liv.: semina arvis, Tac.: in equum, aufs Pferd bringen, setzen, Caes.: in scopulum, treiben, Liv. — B) insbes.: a) **beisetzen, begraben**, alienum, Cic.: corpus eodem, Nep. — b) **auf die Tafel bringen, -setzen, -aufsetzen**, mensam secundam, Pl. — c) **bringen, eintragen** (vom Rechnen ꝛc.), rationes, Cic.: pecuniam aerario, Pl. Ep.: in rationes, JCt., od. rationibus, Col., in Rechnung bringen: rationibus inferri, in Rechnung kommen, Suet.: dah. **anrechnen**, sum

ptum civibus, Cic. — d) **beitragen, in die Casse zahlen**, vigesimam, Pl. Pan.: tributum alci, Col. — e) **darbringen, opfern**, spumantia cymbia lacte, Virg.: honores Anchisae, Virg. — f) manus alci, Cic., od. in alqm, Cic., an Jmd. **Hand legen**: alci vim, Gewalt anthun, Cic. — g) signa, **den Feind förmlich angreifen**, Liv.: signa in hostem, Caes., od. hostibus, Auct. Bell. Afr.: dictator dextro cornu *adversus* Faliscos, sinistro *contra* Vejentem Capitolinus Quinctius intulit signa, Liv. — h) bellum m. *Dat.* od. m. *in* u. Acc. des Landes, ein Land **mit Krieg überziehen, die Offensive gegen ein Land ergreifen**, Cic. u. Nep.: bellum alci, mit Krieg überziehen, bekriegen, Cic.: ebenso bellum contra patriam, Cic.: u. inf. arma, Krieg anfangen, mit Krieg überziehen, Liv. — i) pedem, **den Fuß hinein- od. hinsetzen, d. i. hinein- od. hingehen**, Cic.: in aedes, Plaut.: so auch gressum, Virg.: nostro limine intulit pedes, setzte den Fuß über die Schwelle, Prop. – u. feindl., pedem inferre, auf Jmd. **losgehen, Jmd. angreifen**, alci, Liv.: so auch gradum, pugnam, Liv. — k) refl. u. medial: α) refl., se inferre, **hinein- od. hingehen, sich begeben**, bes. mit dem Nbbegr. der Schnelligkeit, **sich hinein- od. hereinstürzen**, feindl. = **eindringen, einfallen**, lucus, quo se persaepe inferebat, Liv.: se per medios, Virg.: se foribus, Virg.: se flammae, Vell. – absol., viden' ignavum, ut se inferat, wie er einhertritt, Plaut.: ut magnifice infert sese, Plaut. – feindl., effusi se stantibus vobis intulerint, Liv.: adeo concitato impetu inferre se, ut etc., Liv. — β) medial, inferri in urbem, Liv.: in ignes medios equo, Liv.: flumen mari infertur, Liv. — II) übtr.: A) im Allg.: alqm in pauperiem, bringen, Plaut. – se in periculum, stürzen, Cic.: se ipse inferebat et intro dabat, mischte sich hinein, Cic. — B) insbes.: a) **vorbringen**, sermonem, Cic.: mentionem alcjs rei, einer Sache Erwähnung thun, etwas in Anregung bringen, Liv.: causam, Caes.; alci, wider Jmd., Auct. Bell. Afr.: alci causam belli, Vorwand suchen, gleichs. vom Zaune brechen, ihn zu bekriegen, Cic.: crimina, Cic. — b) **zufügen, anthun, verursachen, machen**, alci terrorem, Caes.: alci mortem, Cic.: injuriam, Caes.: injurias in alqm, Cic.: periculum alci, Cic.: certamen alci, Zank anfangen, Liv.: spem alci, Caes.: moram, verzögern, Caes.: misericordiam, invidiam, zu erregen suchen, Cic. — c) **folgern, schließen, einen Schluß machen**, Cic. dInv. 1, 47, 87. Quint. 5, 11, 27.

infersus u. **infertus**, s. infarcio.

inferus, a, um, s. infer.

in-fervĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **darin kochen lassen**, Cato. – Passiv, infervefio, factus sum, Col.

in-fervĕo, ferbŭi, ēre, **kochen, sich erhitzen**, mel, Col.: inferbuit herbis, Hor.

infervesco, ĕre (inferveo), **sich erhitzen, worin kochen**, fabae tertia pars infervescat, kochen od. einkochen, Cato: ne infervescat aqua sole, in der Sonne heiß werde, Pl.

infestātĭo, tĭōnis, *f.* (infesto), **die Anfeindung, Beunruhigung**, Tert. Apol. 1.

infestātŏr, tōris, *m.* (infesto), **der Anfeinder, Beunruhiger**, Pl. 6, 28 (32), 143.

infestē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (infestus), **feindselig, mit Bitterkeit**, Cic. u. A.

infestīvĭtĕr, *Adv.* (infestivus), **nicht artig**, non inf., ganz artig, Gell. 9, 9, 9.

in-festīvus, a, um, **nicht artig, nicht anmuthig**, subagresti homo ingenio et infestivo, Gell. 1, 5, 3.

infesto, āvi, ātum, āre (infestus), **anfeinden, beunruhigen**, I) eig.: alqm, Ov.: mare infestatum latrociniis, unsicher gemacht, Vell.: absol., duo corvi hinc et inde infestantes, Suet. — II) übtr., **angreifen, verderben, schaden**, aloë non infestat stomachum, Pl.: rem familiarem, angreifen, schwächen, Col.: animos, verderben, Col.

infestus, a, um (= infensitus, von in u. *fendo, stoßen), I) passiv = **unsicher, feindselig behandelt, gefährdet, beunruhigt, unruhig**, vita, iter, via, Cic.: civitas, Liv.: agrum infestum reddere od. facere, unsicher machen, Liv.: infestum habere alqd, beunruhigen, unsicher machen, mare, Cic., od. Macedoniam, Liv.: si hujus salus esset infestior, Cic.: infestissima pars Ciliciae, Cic.: infesta statio, Cic. — II) activ = **unsicher machend, beunruhigend, feindselig, aufsätzig, gefährlich**, a) v. Pers., deren Sinn ꝛc., Cic. u. A.: provincia, Cic.: gens infestissima nomini Rom., Sall.: pestis infesta rei publicae, Cic.: regiones sibi infestae, Auct. Bell. Alex.: infestis oculis conspici, Cic.: exercitu infesto in agrum Sabinum profecti, Liv.: animo infestissimo, Cic.: bellum infestum, Nep.: infestis speculatoribus dimicare, unter Abneigung der Zuschauer kämpfen (wenn diese nämlich den Kampf der Gladiatoren bis auf den Tod verlangten), Suet. — b) v. Dingen, die zum Angriffe dienen = **feindlich**, infestis signis impetum facere, Caes., ad alqm ire, Caes.: infestis pilis procurrere, mit gefällten Speeren, Caes.: tela infesta tulere, Virg.: lanceā infestā (mit auf ihn gekehrter = scharfer Lanze) magnis viribus medium femur trajicit Voluseni, Hirt. BG.

in-fībŭlo, āre, **einheften**, I) im Allg.: infibulati sacrificabant flamines, PDiac. p. 113, 15. Serv. Virg. Aen. 4, 262. — II) insbes.: A) als medic. *t. t.*, **infibuliren** (vgl. fibula *no.* II, B), Cels. 7, 25, 3. — B) als *t. t.* der Kochkunst, **zuhefteln**, Apic. 8, 7.

infĭcētus, -fĭcētē etc., s. infac. ...

infĭcĭae etc., s. infitiae etc.

1. **infĭcĭens**, cĭentis (in u. facio), **nichts thuend, unthätig**, v. Menschen, Varr. LL. 6, 8. §. 78: v. Bienen, Varr. RR. 3, 16, 8.

2. **infĭcĭens**, cĭentis, *Partic.* v. inficio, w. s.

infĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (facio), **mit etwas anmachen**, d. h. mit etwas so vermischen, daß es dessen Kraft, Geschmack od. Farbe annimmt u. so seine natürliche Beschaffenheit wo nicht verliert, doch verändert, I) im Allg.: hoc (dictamno) fusum labris splendentibus amnem (= *aquam*) inficit, macht das Wasser mit Dictamnum an = theilt ihm seine Kraft mit, indem sie den Saft aus den Stengeln ausdrückt, Virg.: pinnas, quas meo gremio nectaris fontis infeci, mit nectarischem Quell befeuchtet, Apul.: aër infectus (inficirte), Pl. – carnes lasere infectae, angemacht, Apul.: alieno sapore infici, den Geschmack von andern Dingen annehmen (v. Oliven), Pl.: mel infectum fronde, den Laubgeschmack angenommen hat, Pl. – poet., Scythas tepidā Phoebus inficiet rotā = beleuchten u. erwärmen, Sen. poët.

II) insbes.: A) mit einer Farbe anmachen, **tränken = färben**, 1) eig.: lanas, Pl.: infecta conchylio lana, Pl. – v. Bemalen, se vitro (v. den Britannen), Caes.; vgl. Britanni vitro corpora (am K.) infecti, Mela: palpebrae infectae mulieribus, Pl.: lumina caeruleis infecta notis, Claud. – v.

Färben, Tränken mit Blut, aequor, rivos sanguine, Hor.: undas hostili cruore, Val. Max.: quem locum Galba moriens sanguine infecerat, Tac.: infectas sanguine habere manus, Prop.: so auch bl. inf. flumina, Lact.: infecta maria, Pl. Pan. – v. Färben der Wolken durch die Sonne, sic ut nubes infici possint, ita sol ad hoc apte ponendus est, Sen. – v. Bräunen, Schwärzen der Sonne &c., infecti sole populi, Pl.: (Phoebus) flammā propiore nudos inficit Indos, Sen. poët.: veluti infecta fumo iaspis, Pl. – v. Verdunkeln des Tageslichtes durch Rauch &c., nigri volumina fumi infecere diem, Ov.: (Megaera) Phoebi serenos infecit radios, Claud. – v. Verdunkeln des Feuers der Augen, nox oculorum infecerat ignes, Claud. – v. Röthen der Wangen, niveas infecerat igni solque pudorque genas, erglühen lassen, Claud.: ut virgo deducta marito inficitur teneras, ore rubente, genas, die Wangen der Braut erglühen, Tibull. – v. Entfärben der Gesichtsfarbe, ora pallor albus inficit, Hor.: infectae pallore genae, Claud.

2) übtr., **benetzen, tränken**, (puer) jam infici debet iis artibus, quas si dum est tener combiberit, ad majora veniet paratior, Cic. Fin. 3, 2, 9. – quemadmodum lana quosdam colores semel ducit, quosdam nisi saepius macerata et recocta non perbibit: sic alias disciplinas ingenia quum accepere protinus praestant; haec (*sc.* sapientia) nisi alte descendit et diu sedit, animum non coloravit, sed infecit, dem G. nicht die volle Färbung, sondern nur einen äußern Anstrich gegeben, Sen. Ep. 71, 30; vgl. Ep. 100, 7.

B) mit etwas Schädlichem, mit Gift &c. anmachen, **tränken = vergiften**, 1) eig.: nos sagittas tingimus ..., flumina inficimus, Pl. – ubi fontes potu infecit (serpens), Sen.: pocula veneno infecta, Justin. – poet., Gorgoneis Alecto infecta venenis, angethan mit den Schlangenhaaren (u. daher vergiftend), Virg. – v. Vergiften, Verpesten, Anstecken durch pestilenzialische Dünste u. Krankheiten, quique halitus exit ore niger Stygio vitiatas inficit herbas, Ov.: infectum coelum, Claud.: corrupitque lacus, infecit pabula tabo, Virg.: infice tabe tuā natarum Cecropis unam, Ov.

2) übtr., **vergiften, verpesten, anstecken, beflecken** (aber stärker als inquinare), nos umbris, deliciis, otio, languore animum infecimus, Cic.: qui teneros et rudes quum acceperunt, inficiunt et flectunt, quo volunt, Cic.: diu in istis vitiis jacuimus; elui difficile est: non enim inquinati sumus (befleckt), sed infecti (angesteckt), Sen.: ut cupiditatibus principum et vitiis infici solet tota civitas, sic emendari et corrigi continentiā, Cic.: qui hinc integri et sinceri Romam eunt ... imbuti illinc et infecti Romanis delenimentis redeunt, Liv.: rex hostium artibus infectus, Tac.: ebenso homines superstitione infecti, Tac.: crebrae muliebribus blandimentis infectae literae, Tac. – vereor ne hoc quod infectum est serpat longius, die jetzige Ansteckung = der bereits angerichtete Schaden, Cic. Att. 1, 13. §. 2. – poet., aliis sub gurgite infectum eluitur scelus, das Verbrechen, von dem sie angesteckt worden, der Sünde Schandfleck, Virg. Aen. 6, 741 *sq.*

inficior, āri, s. infitior.

in-fĭdēlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, der keine Treue hält, dem man also nicht trauen kann, **ungetreu = unehrlich, unredlich**, I) im Allg., Cic. u. A.: obsecro, infidelior mihi ne fuas, quam ego sum tibi, Plaut.: infidelissimi socii, Cic. – v. Lebl., silex ad structuram infidelis, Pl.: infidelis recti magister est metus, Pl. Pan. — II) insbes., **ungläubig**, Christiani, Salv. gub. dei 5 *in.*

infĭdēlĭtās, tātis, *f.* (infidelis), die **Untreue, Unredlichkeit**, amicitiarum, Cic.: varietas atque inf. exercitus ejus, Planc. bei Cic.

infĭdēlĭtĕr, *Adv.* (infidelis), **ungetreu, unredlich**, *Superl.* infidelissime, Salv. c. Avar. 3.

in-fīdus, a, um, auf den man sich nicht verlassen kann, **ungetreu = unsicher, unzuverlässig** (Ggsz. fidus), amicus, Cic.: pax, Liv.: facinus, Liv.: mare, Lucr.: fuga, Liv.: sedes, Pl.: im Ggsz. m. *ad* u. Acc., gens ut segnis ad pericula, ita infida ad occasiones (bei sich darbietenden Gelegenheiten [nämlich den Römern Schaden zuzufügen]), Tac. Ann. 14, 23.

in-fīgo, fixi, fixum, ĕre, **hineinheften, -schlagen, -stechen**, I) eig.: 1) im Allg.: gladium hosti in pectus, Cic.: signum (Fahne), Cic. – hasta infigitur portae, bleibt stecken, Virg.: so auch sagitta infigitur arbore, Virg.: pila infixa, Liv.: infixa corpori extrahere, was im Leibe steckt, Pl.: sidera certis infixa sedibus, Cic. — 2) prägn., **aufheften = beibringen**, oscula natis, Sil.: vulnus, Virg. — II) übtr., **befestigen, einprägen, heften**, alqd animo, auditori, einprägen, Quint.: cura erit infixa animo, Cic.: animus infixus est in patriae caritate, geheftet, fest gerichtet auf &c., Cic.: res memoriae infixa, Liv.: in hominum sensibus positum atque infixum est, Cic.: infixum est mihi, es ist fest beschlossen, mein fester Vorsatz, mit folg. *Infinit.*, Sil.; mit folg. *Gerund.*, vitandi, Tac.

infĭgūrābĭlis, e (in u. figuro), **unförmlich**, Amm. 24, 4, 15.

infĭmātis (infŭmātis), e (infimus), **einer von den Untersten** (Ggsz. summatis), ego infimatis infimus (accumbam), Plaut. Stich. 3, 2, 36 (493). Vgl. Gloss.: 'infimates ὑστερεύοντες'.

infĭmĭtās, tātis, *f.* (infimus), die **Niedrigkeit**, Amm. 17, 13, 12 u. a.

infĭmo, (āvi), ātum, āre (infimus), **erniedrigen** (Ggsz. sublimare), deos, Apul. Met. 1, 8: ad miserias, Apul. de deo Socr. 4.

infĭmus, a, um, s. infer.

in-findo, fĭdi, fissum, ĕre, **einschneiden**, I) = schneidend einfügen, sulcos telluri, Virg.: poet., sulcos (mari), rudern, schiffen, Virg. — II) = **durchschneiden**, poet. übtr., salum, durchsegeln, Val. Fl. 1, 687.

infīnībĭlis, e (in u. finio), **unendlich**, Apul. u. Mart. Cap.

infīnĭtās, tātis, *f.* (in u. finis), die **Unbegrenztheit, Unendlichkeit, unendliche Weite**, infinitas locorum innumerabilitasque mundorum, Cic. ND. 1, 26, 73: infinitates mundorum, Amm. 15, 1, 4: absol., in infinitatem omnem peregrinari, das unermeßliche Weltall durchwandern, Cic. Tusc. 5, 39, 114.

infīnītē, *Adv.* (infinitus), I) **grenzenlos, bis ins Unendliche**, partes secare et dividere, Cic.: perorare, Cic.: concupiscere, Cic. — II) **unbestimmt, allgemein**, Gell. 14, 7, 9.

infīnītĭo, tĭōnis, *f.* (infinitus), die **Unendlichkeit**, Cic. Fin. 1, 6, 21.

infīnītīvus, a, um (infinitus), **unbestimmt**, als gramm. *t. t.*, modus inf., u. subst. bl. infinitivus, der Infinitiv, Gramm.

infīnītus, a, um (in u. finio), **nicht durch Grenzen bestimmt, unbegrenzt, grenzenlos**, I) im

engern Sinne: 1) eig.: spatium, Lucr.: mundus finitus et infinito similis, Pl.: altitudo, Cic. — 2) übtr., **unbegrenzt = unbeschränkt**, imperium, Cic.: potestas, Cic.: spes, odium, Cic. — II) im weitern Sinne: A) **endlos, unendlich, grenzenlos**, der Zahl od. Menge, Zeit, dem Maße od. Grade nach, multitudo, unzählige, sehr zahlreiche, Cic.: tempus, labor, Cic.: bellum, ein Krieg ohne Ende, auf Leben u. Tod, ein Vertilgungskrieg, Nep. – pretium, unmäßiger, JCt.: si cui nimis infinitum videtur, allzuweitläufig, Cic. – subst., infinitum, i, *n.*, das Unendliche, unendlich viel, eine unendliche Menge, auri, Eutrop.: ad od. in infinitum, ins (bis ins) Unendliche, Pl.: in infinito, ins Unendliche, überall, nach Willkür, JCt.: infinitum quantum, unendlich, über alle Maße, recht sehr, außerordentlich, Pl.: infinito (unendlich, recht sehr) praestare ceteris, Pl.: infinito plus od. magis, unendlich mehr, weit mehr, Quint. — B) (m. *Compar.*) **unbestimmt = ohne Bestimmung von Person u. Zeit**, a) als rhet. u. philos. *t. t.* **unbestimmt, abstract** (Ggstz. definitus, certus), infinitior distributio, Cic.: res od. quaestio (rednerische Materie), Cic.: res infinitior, Cic.: conjunctiones od. connexa, unbestimmte Aussagen, unbestimmter Folgesatz, Cic. — b) als gramm. *t. t.*, modus infinitus, der Infinitiv, Quint.: pronomen, Varr.

infirmātio, tiōnis, *f.* (infirmo), die **Entkräftung**, I) = **Widerlegung**, rationis, Cic. dInv. 1, 13, 18 u. 2, 21, 62. — II) = **Ungiltigmachung**, rerum judicatarum infirmatio u. infirmationes, Cic. Agr. 2, 3, 8 u. 2, 4, 10.

infirmē, *Adv.* (infirmus), I) **schwach**, animatus, nicht stark, nicht sehr, Cic. Fam. 15, 1, 3. – jejune et infirme dicere, nüchtern u. schwach (kraftlos), Pl. Ep. 1, 20, 21. — II) moralisch **schwach = kleinmüthig**, tonitrua et fulgura paulo infirmius expavescebat, Suet. Aug. 90.

infirmis, e = infirmus, schwach, Amm. 20, 6, 6.

infirmĭtās, tātis, *f.* (infirmus), die **Schwäche**, I) eig. u. übtr.: A) eig., physische, 1) im Allg.: puerorum, Cic.: oculorum, Pl. Ep.: virium, Caes.: aedificii, Alfen. Dig.: valetudinis, Cic.: vini, Mangel an Haltbarkeit, Col. — 2) insbes., die **Krankheit, Unpäßlichkeit**, Suet.: Plur., infirmitates meorum, Pl. Ep. — B) übtr.: a) geistige: animi, Muthlosigkeit, Cic.: memoriae, JCt.: mentis, Sen.: u. bl. inf. = Schwäche des Talents, Mangel an Talent, Caecin. b. Cic. Fam. 6, 7, 3. — b) moralische Schwäche, **Schwachheit, Mangel an Charakterfestigkeit, Unselbständigkeit, Unzuverlässigkeit** u. dgl., humana, Tac.: Gallorum, Caes.: bonorum, Cic.: levitas infirmitasque judiciorum, Cic. — II) meton., das **schwache Geschlecht = Weiber**, Liv. 34, 7, 15, od. = Kinder, Quint. 2, 2, 14.

infirmĭtĕr, *Adv.* (infirmus), schwach = **matt, ohne Nachdruck**, Arnob. 7, 45.

infirmo, āvi, ātum, āre (infirmus), **schwächen, entkräften**, I) eig.: corpus, nervos, Cels.: alvus hominem infirmat, Cels. – promiscuis militum commeatibus legiones, (an Streitkräften) schwächen, Tac. — II) übtr.: A) im Allg., **schwächen, erschüttern**, fidem testis, Cic.: horum (ducum) alterum sic fuisse infirmatum conscientiā scelerum et fraudum suarum, ut etc., Cic. — B) insbes., **entkräften**, 1) = **widerlegen**, res leves, Cic.: quae vos Academici infirmatis atque tollitis, Cic. — 2) = **ungiltig machen**, legem, Liv.: testamentum, JCt.

in-firmus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **schwach** (Ggstz. validus, valens), I) eig., **physisch schwach**, 1) im Allg.: vires, Cic.: caput, Hor.: classis, Cic.: sapor, Col.: pecus, Ov.: arbor infirmissima, Pl.: valetudo infirmissima, Cic. – m. *ad* u. Acc., infirmi homines ad resistendum, Caes. – m. *adversus* u. Acc., fama, infirmissimum adversus viros fortes telum, Curt. – subst., infirma lineae, die „schwachen Theile", Pl. — 2) insbes.: a) körperl. **angegriffen = abgespannt**, sum admodum infirmus, Cic. – u. = **unwohl, unpäßlich, krank** (Ggstz. valens), Cels. u. Pl. Ep. — b) v. Nahrungsstoffen, *Compar.* = **weniger nahrhaft** (Ggstz. firmior, valentior), *Superl.* = **am wenigsten nahrhaft** (Ggstz. valentissimus, validissimus), panis, Cels.: res, Cels. — II) übtr.: A) im Allg., **schwach, gewichtlos**, res infirma ad probandum, Cic.: cautiones inf., Cic.: nuptiae inf., ungiltige, Ter. — B) geistig u. moralisch schwach, a) geistig **schwach**, bald = **zaghaft**, animus, Caes.: animo infirmo esse, kleinmüthig seyn, Cic.: desiderium, Tac.: infirmiores, die Zaghafteren, Furchtsamern, Caes. BC. 1, 3, 5. – bald = **schwachsinnig, von Vorurtheilen abhängig, abergläubisch**, sum paulo infirmior, ich bin ein minder starker Geist, Hor. Sat. 1, 9, 71. — b) moralisch, **ohne Festigkeit des Charakters, unzuverlässig**, animus, Ter.: homines infirmissimi, Col.

in-fit, *v. defect.* = incipit, I) **er (sie) fängt an**, mit folg. *Infinit.*, Plaut., Lucr. u. Virg. — II) prägnant, **er (sie) fängt an zu reden**, Virg., Ov. u. Liv. – u. übh. **er (sie) redet**, Prud. Apoth. 804. – ☞ infiunt, Mart. Cap. 2. §. 220.

infĭtiae, arum, *f.* (in u. fateor), das In-Abrede-Stellen, nur in der Verbindung: infitias ire od. ire infitias, etw. **in Abrede stellen, ableugnen, von etw. nichts wissen wollen**, gew. m. vorhergeh. Negation = **kein Hehl haben, anerkennen**, a) eine Thatsache: α) m. (gew. allgem.) *Acc.*: omnia infitias ire, quae dudum confessa est, Plaut.: quod nemo it infitias (als Parenthese), Nep.: amicitiam, quae nobis cum Philota fuit, non infitias eo, Curt. — β) m. folg. Relativsatz: quī lubet ... ire infitias mihi facta quae sunt? Plaut. Men. 2, 3, 45 (396). — γ) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*: infitias eunt mercedem se belli Romanis inferendi pactos (esse), Liv. – m. vorherg. allg. *Acc.*, quorum alterum neque nego neque infitias eo, nos enixe operam dedisse, ut etc., Liv. — δ) m. folg. *quin* u. Conjunctiv., non (nec) eo infitias od. infitias eo, Frontin. Aqu. 72: u. so Gell. 2, 26, 7; 19, 8, 5. — ε) absol. = **es in Abrede stellen, davon nichts wissen wollen, Ausflüchte machen**, si hoc palam proferimus, infitias ibit, Ter.: infitias coepit ire filio, Plaut.: non ibo infitias, Tac. — b) Empfangenes vor Gericht **in Abrede stellen, sich auf's Leugnen legen**, absol., calumniae causā, Paul. Dig. 10, 2, 44. §. 4.

infĭtiālis, e (infitiae), **in Abrede stellend, ablehnend**, quaestio, Cic. Top. 24, 92: status, Quint. 3, 6, 15 u. 32.

infĭtiātio, tiōnis, *f.* (infitior), das In-Abrede-Stellen, das Leugnen, als gerichtl. *t. t.*, a) einer Thatsache: negatio infitiatioque facti, Cic.: minus scisse quid actum sit pertinaci infitiatione contendere, Amm.: nostrae fere causae infitiatione (durch Leugnung des Verbrechens) defenduntur, Cic. — b) das **Ableugnen**, die **Ableugnung** als Darlehn od. zum Aufheben erhaltenen **Geldes** ɔc., infitiando depositum nemo facit furtum; nec enim furtum est ipsa infitiatio (verst.

depositi), JCt.: Plur., furta, fraudes, infitiationes (Veruntreuungen), Sen. de ira 2, 9, 1.

infĭtĭātŏr, tōris, *m.* (infitior), der In-Abrede-Steller = der Ableugner, Leugner, Ausflüchtemacher, bes. im Schuldenwesen, von solchen, die vor Gericht immer mit Exceptionen bei der Hand sind, um eine Zahlungsfrist zu erhalten oder einer Verbindlichkeit quitt zu werden, infitiator ac fraudulentus, Sen.: o fallax atque infitiator, Mart.: infitiator soluti, Sidon.: hosce ego non milites acres quam infitiatores lentos esse arbitror, Cic.: si ille infitiator probasset judici ante petitam (eingeklagt) esse pecuniam, quam esset coepta deberi (als es fällig geworden), Cic.

infĭtĭātrix, trīcis, *f.* (infitiator), die Ableugnerin, placitae fidei fraus infitiatrix, Prud. Psych. 630.

infĭtĭor, ātus sum, āri (in u. fateor), etw. in Abrede stellen, leugnen (ableugnen, verleugnen), von etw. nichts wissen wollen, etw. nicht anerkennen, desavouiren (Ggsz. confiteri), m. vorhergeh. Negation auch = etw. kein Hehl haben, anerkennen, a) eine Thatsache: α) m. *Acc.*: id, Cic.: crimen, Cic.: rem manifestam, Pl. Ep.: facinus, Curt.: mori malle falsum fatendo quam verum infitiando dolere, Cic.: fama factis infitianda tuis, Ov.: Varro Sophocleo non infitiande cothurno, Mart. — β) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*: hic delatus nec infitians jactasse se quae providisset ex arte, Suet.: ne possis infitiari (te) dixisse, quae dixeris, Curt.: non est infitiandum Hannibalem tanto praestitisse ceteros imperatores prudentiā, quanto etc., Nep. — γ) absol.: earum rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit, Cic.: cui (statui) ab infitiando nomen dederunt, Quint. — b) Empfangenes od. Versprochenes, bes. vor Gericht, depositum inf., JCt.: depositum non inf., Juven.: praedas, quas promiserat, wegen der (den Soldaten) versprochenen Beutevertheilung Ausflüchte machen, von der verspr. B. nichts wissen wollen, Flor. – absol., qui petebat (Kläger) et qui infitiabatur (Ausflüchte machende Schuldner), Varr. LL.: quid si infitiatur? quid si omnino non debet? Cic.: quae autem accusantium ac defendentium, eadem petentium et infitiantium ratio est, Quint.

in-flābello, āre, einhauchen, ignem elementis, Tert. adv. Valent. 23.

inflābĭlis, e (inflo), I) aufblasbar, viscus, v. der Lunge, Lact. de opif. 11, 4. — II) blähend, cibi, Cael. Aur. Acut. 2, 40, 233.

in-flăgro, āre, anzünden, nullo inflagrante halitu, Solin. 5. §. 23.

inflāmĕn, mĭnis, *n.* (inflo), das Aufgeblasenseyn, buccarum inflamina, Fulg. Myth. 3, 9.

inflammantĕr, *Adv.* (inflammo), entflammend, Gell. 10, 3, 13.

inflammātĭo, ōnis, *f.* (inflammo), I) das Anzünden, inferre inflammationem tectis, die Brandfackel in die H. tragen, Cic.: imperium quodam quasi diluvio et inflammatione corripuit, Brandstiftung, Flor. – übtr., animorum, die Feuergluth (der Dichter), Cic. dOr. 2, 46, 194. — II) als medic. *t. t.* = die Entzündung, aurium, Pl.: inflammationem excitare, Cels.

inflammātrix, trīcis, *f.* (inflammo), die Entflammerin, Entzünderin, übtr., Amm. u. Mamert.

in-flammo, āvi, ātum, āre, I) in Flammen setzen, anzünden, anbrennen, a) eig.: taedas, Cic.: classem, urbem, Cic. — b) übtr., entflammen, entzünden, erregen, reizen, animos, Cic.: populum in alqm, Cic.: cupiditates, Cic.: odium, Cic.: inflammari ad cupiditates, Cic.: inflammatus insolitā victoriā, erhitzt, Cic.: nisi inflammatus ipse (orator) et ardens accesserit, feurig u. glühend, Cic. — II) als medic. *t. t.* = entzünden, vulnera ac morbos, Pl.: bovem, Pl. – *Partic.* substv., inflammata, orum, *n.* = entzündete Theile, Pl.

inflātē, *Adv.*, doch nur im *Compar.* (inflatus), mit vollen Backen, aufgeblasen = ruhmredig, inflatius commemorare, Caes.: haec ad eum latius et inflatius perscribebat, Caes.: literas per omnes provincias dimittere latius inflatiusque multo, quam res est gesta, Caes.: fabulari inflatius m. folg. Objectsatz, Amm.

inflātĭo, tĭōnis, *f.* (inflo), das „Sich-Aufblasen", dah. I) das Steigen des kochenden Wassers, aqua in se recipiens fervoris validam inflationem, Hitze in sich aufnehmend u. davon sehr steigend, Vitr. 8, 3, 3. — II) als medic. *t. t.* = das „Aufschwellen": = a) die Blähung, stomachi, Col.: inflationem habere, Cic., od. facere, Col., od. parĕre, Pl., Blähung machen. — b) praecordiorum, Brustentzündung, Suet. Aug. 81.

1. **inflātus**, a, um, *PAdj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (v. inflo), I) aufgeschwollen, strotzend, sich erhebend, collum, Cic.: capilli, fliegend, Ov.: vestis inflatior, Tert. — II) übtr.: a) zornig, animus, Cic. u. A. — b) aufgebläht, stolz, mit *Abl. causae*, laetitiā, spe, Cic.: jactatione, Liv.: absol., inflatior juvenis, Liv. — c) schwülstig, oratio, Cornif. rhet.: orator, Quint.

2. **inflātŭs**, ūs, *m.* (inflo), I) das Blasen, tibicinis, Cic.: eae (tibiae) si inflatum non recipiunt, kann man keinen Ton hineinbringen, Cic. — II) das Einhauchen, divinus, göttliche Eingebung, Cic. dDiv. 1, 6, 12.

in-flecto, flexi, flexum, ĕre, beugen, krümmen, I) eig.: bacillum, Cic.: quum ferrum se inflexisset, Caes.: capillum, Suet.: radices in nodum, in einen Knoten bringen, Col. – medial, inflecti, sich beugen, sich krümmen, sinus inflectitur ad urbem, Cic. — II) übtr.: A) beugend verändern, a) im Allg.: vestigium sui cursus, Cic.: vestros oculos, euere Augen auf sich ziehen, Cic.: jus gratiā, verdrehen, Cic.: magnitudinem animi, vermindern, Cic. — b) die Stimme verändern, beugen, moduliren, voces cantu, Tibull.: inflexā ad miserabilem sonum voce, Cic.: volet (orator) inclinatā voce videri gravis et inflexā miserabilis, Cic.: so auch orationem, Cic. – sonus inflexus, die mittlere Tonart, Cic. Or. 17, 57. — c) eine Person ꝛc. bewegen, rühren, beugen, alqm lacrimis, rühren, bewegen, Stat.: so auch sensus, Virg.: precibus inflectere (*Imperat.*) nostris, Virg. — B) als gramm. *t. t.*, mit dem Circumflex bezeichnen, circumflectiren, gedehnt aussprechen (Ggsz. acuere), Arnob. 1, 59.

inflētus, a, um (in u. fleo), unbeweint, Virg. u. A.

in-flexĭbĭlis, e, unbeugsam, übtr., a) physisch, dolor = *opisthotonos*, Pl. 28, 12 (52), 192. — b) geistig u. moralisch, judicium, Sen.: obstinatio, Pl. Ep.: obnixe inflexibilis mansit, Amm.

inflexĭo, xĭōnis, *f.* (inflecto), das Beugen, die Beugung, I) eig.: quasi helicis inflexio, wie das Gewinde einer Schlingpflanze, Cic. Univ. 9, 27: dextra inflexio Bospori, Amm. 22, 8, 14: laterum inflexio fortis ac virilis, eine kräftige und

männliche Haltung der Brust, Cic. dOr. 3, 59, 220. — II) übtr.: in adverbio temporum significationes non de ejusdem soni inflexione nascuntur, Macr. de diff. c. 19. §. 5; vgl. Inc. Auct. de verbo c. 6. §. 3 *ed. Jan.*

inflexŭs, ūs, *m.* (inflecto), die **Beugung, Krümmung**, Juven. 3, 235: Plur., Arnob. 2. *no.* 20. – übtr., modulationis, Veränderung, Sen. de Brev. Vit. 12, 3.

inflictĭo, ōnis, *f.* (infligo), die **Auferlegung**, multae, Cod. Theod. 14, 17, 2.

inflictŭs, Abl. ū, *m.* (infligo), das **Anschlagen**, dentium et labiorum, Arnob. 3, 18.

in-flīgo, flixi, flictum, ĕre, I) **etwas an etwas schlagen**, a) eig.: alci securim, Cic.: navis inflicta vadis, Virg. — b) übtr., infligere alqd in adversarium, den Gegner mit etwas angreifen, Cic. — II) prägn., **durch Schlagen zufügen**, a) eig.: alci plagam, vulnus, Cic. — b) übtr., etwas **zufügen, anthun**, alci turpitudinem, Cic.: damnum, JCt.: detrimenta, Justin. – dah. **auferlegen**, alci usuras, JCt.

in-flo, flāvi, flātum, āre, I) **hineinblasen**, aquam in os, Cato RR. 90. — II) **in oder auf etwas blasen**, 1) eig.: a) im Allg.: tibias, Cic.: calamos leves, Virg.: u. so absol., simul inflavit tibicen, a perito carmen agnoscitur, Cic. Ac. 2, 27, 86. — b) prägn., blasend **angeben**, sonum, Cic.: verba inflata, herausgeblasene, Cic. – übtr.: paulo inflavit vehementius, nahm die Backen etwas voller (v. Schriftsteller), Cic. Legg. 1, 2, 9. — III) **aufblasen, aufschwellen machen**, 1) eig.: a) im Allg.: utrem, Hor.: ambas buccas, Hor.: carbasus inflatur austro, geschwellt, Virg.: amnis inflatus aquis, stark angeschwollen, Liv. — b) als medic. *t. t.* = **aufschwellen, blähen**, corpus, Cels. — 2) übtr.: a) **erheben**, animos, Cic.: spem, Liv. — b) **höher hinauftreiben**, vectigalia, JCt.

in-flōresco, flōrŭi, ĕre, **anfangen zu blühen, Blüthe zeigen**, Claud. de Laud. Stil. 3, 124.

in-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, **hinein od. wohin fließen, -strömen**, I) eig.: Rhenus in Oceanum influit, Caes.: mit bl. *Acc.*, lacum, Caes.: a mari, quo Rhenus influit, Caes.: huc Lycus influit, Ov. — II) übtr.: A) **hineinfließen, unvermerkt hineinkommen, sich einschleichen, einschmeicheln**, in aures, Cic.: in animos, Cic.: sermone Graeco in civitates Asiae influente, Quint.: dolor influit menti, Auct. Cons. ad Liv. — B) **hineinströmen, in großer Menge hineinstürzen, eindringen**, a) v. Pers.: copiae in Italiam influentes, Cic.: mit *Dat.*, Italiae, Quint. Decl.: influxisse eos Scythas, Pl. — b) v. Abstr., **herzukommen, eindringen, zuströmen**, negotia influentia, Pl. Pan.: tantum bonum novis influere, zu Theil werden, Sen.: dah. **sich mittheilen**, fortuna influens, günstig, Sen.

inflŭus, a, um (influo), **einfließend**, Paul. Nol. Carm. 15, 107.

influxĭo, xĭōnis, *f.* (influo), I) die **Einströmung**, influxio sui, quam Graeci ἀπόῤῥοιαν (Ausströmung) vocant, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 192. — II) der **Einfluß**, materialis, Macr. Somn. Scip. 1, 12. §. 10.

1. **influxŭs**, ūs, *m.* (influo), der **Einfluß**, stellarum, Jul. Firm. Math. 1, 1.

2. **in-fluxus**, a, um, **nicht schwankend, feststehend**, influxa est satis fides, Avien. or. mar. 256.

in-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) **eingraben, verscharren, vergraben**, Numae Pompilii religiosa quaedam post mortem ejus, Varr. LL.: sarmenta, Cato: fruges, Virg.: libros, Pl.: hominem (mortuum), Nep.: taleas in terram, Caes.: corpora terrae, Virg.: infossus puer, Hor. – poet. übtr., machen, **daß etwas eindringt**, saxum perfractae cassidis aera ossibus infodiens, Sil.: vulnera infossa cerebro, tief eingedrungen, Stat. — II) **ein- od. aufgraben = grabend machen**, locum alte, Col.: sulcum, lacum, Col.

infoec..., s. infec...

infoedĕrātus, a, um (in u. foedero), **nicht verbündet, nicht alliirt**, Tert. de praescr. 12.

in-formābĭlis, e, **was keine (andere) Gestalt annimmt**, deus, Tert. adv. Prax. 27.

informātĭo, tĭōnis, *f.* (informo), die **Abbildung in der Seele, die Vorstellung, der Begriff**, dei, von Gott, Cic.: sententiae, Cic.: verbi, Darstellung des Begriffs, der in dem Worte liegt, Cic.: antecepta animo rei quaedam informatio, **ein Begriff** *a priori*, *πρόληψις* (der Epikuräer), Cic.

informātŏr, tōris, *m.* (informo), der **Bildner, Bilder**, populi, Tert. adv. Marc. 4, 22.

in-formīdābĭlis, e, **unfurchtbar**, Coripp. 2, 354.

informīdātus, a, um (in u. formido), **ungefürchtet**, Sil. 15, 241.

informis, e (in u. forma), I) **ungeformt, unförmlich, gestaltlos, ungebildet**, res, Cornif. rhet.: caro, Pl. — II) übtr., **ungestaltet, häßlich anzusehen, garstig, entstellt**, nec sum adeo informis, auch bin ich nicht so gar übel gebaut, Virg. – cadaver, Virg.: color, Tibull.: hiems, Hor.: exitus, Tac.: sors, Tac.: letum, v. Erhenken, Virg. – *Compar.*, nihil est illis (auro et argento)... informius, Sen.

informĭtās, tātis, *f.* (informis), die **Unförmlichkeit, Gestaltlosigkeit**, Solin. ep. ad Advent. p. 2 *ed. Bip.* u. Eccl.

informĭtĕr, *Adv.* (informis), **häßlich**, sonare, Augustin. Conf. 12, 29.

in-formo, āvi, ātum, āre, einer Sache eine Gestalt geben, sie **gestalten, bilden, entwerfen**, I) eig.: clipeum, Virg.: Martem cerā, Pl. Ep.: effigiem, Sil.: aream, einrichten, Col. — II) übtr.: A) **bilden**, animus a natura bene informatus, Cic. Off. 1, 4, 13. – u. durch Unterricht **heranbilden**, aetatem puerilem ad humanitatem, Cic. Arch. 3, 4. — B) **ein Bild-, ein Ideal von etwas entwerfen, etwas vorstellen, schildern, ansmalen**, oratorem, Cic.: deum conjecturā, sich eine **muthmaßliche** Vorstellung von Gott machen, Cic.: cogitationem, einen Plan entwerfen, Cic.: quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, weil die Vorstellung u. vorgefaßte Idee in unserm Verstande liege, Cic. – causam, Cic.: adhuc adumbratum judicium filii, Cic.

infŏro, āre (in u. forum), **vor Gericht verklagen**, im obscön. Wortspiel mit incomitiare bei Plaut. Curc. 3, 31 (401) *sq.*

in-fortūnātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unglücklich**, homo, Ter.: nihil me infortunatius, Cic.: infortunatissimus maritus, Apul.

infortūnĭtās, tātis, *f.* (in u. fortuna), das **Unglück**, Gell. 6, 1, 5.

infortūnĭum, ĭi, *n.* (in u. fortuna), ein **Unglück**, in der Sprache des gemeinen Lebens euphemistisch = **Züchtigung, Strafe, Prügel**, ferres infortunium, es sollte dir übel bekommen, Ter.: habiturum infortunium, Liv.: invenies infortunium, Plaut.: infortunio alqm mactare od. multare, Plaut.

infossĭo, sĭōnis, *f.* (infodio), das **Eingraben** Pall. 3, 16.

infrā (st. infera [*sc.* parte], von infer, a, um), I) *Adv.*: A) **unter der Erde, in der Unterwelt**, Tibull. 1, 10, 35. — B) **unten**, 1) eig., Cic.: infra scripsi, habe unten hingesetzt, Cic.: mit folg. *quā*, Cels., od. *quam*, Varr. u. Pl. – *Compar.* inferius, α) **niedriger, weiter unten, tiefer**, currere, Ov. — β) **(weiter) unten**, persequi (anführen, erzählen), Ov. — 2) übtr., dem Range, Werthe od. Ansehen nach **geringer**, Tac. Ann. 2, 43. — II) *Praepos.*, **unter**, A) der Gegend oder Lage nach, infra oppidum, Cic.: infra coelum, Tac. — B) übtr., a) der **Zeit nach**, Homerus non infra Lycurgum fuit, nicht später als L., Cic. — b) der **Größe nach**, magnitudine infra elephantos, kleiner als etc., Caes. — c) dem Range, Werthe oder Ansehen nach, quem infra omnes puto, geringer, Ter.: omnia infra se esse, Cic.

infractĭo, tĭōnis, *f.* (infringo), das **Zerbrechen**, übtr., infractio quaedam animi et demissio, eine Art Gebrochenseyn u. förmliches Fallenlassen des Muthes (=Kleinmuth u. Niedergeschlagenheit), Cic. Tusc. 3, 7, 14.

1. **infractus**, a, um (in u. frango), **ungebrochen, ungeschwächt**, animus, Symm. u. A.

2. **infractus**, a, um, *Partic.* v. infringo, w. s.

in-frăgĭlis, e, I) **unzerbrechlich**, Pl. 20. prooem. §. 2. — II) übtr., **stark, ungeschwächt**, vox, Ov.: animus, Sen.

in-frĕmo, mŭi, ĕre, **brummen, schnauben** u. dgl., I) eig.: aper infremuit, Virg. Aen. 10, 711. — II) übtr.: bellum infremuit, schnob (wie ein Sturmwind) einher, Sil. 3, 230.

infrēnātĭo, tĭōnis, *f.* (infreno), die **Bezähmung**, libidinis, Tert. adv. Marc. 1, 29.

1. **infrēnātus**, a, um (in u. frenatus von freno), **ohne Zaum**, equites, auf ungezäumten Pferden (Ggstz. equ. frenati), Liv. 21, 44, 1: übtr., **ungezügelt**, lingua, Cassiod. hist. eccl. 12, 4.

2. **infrēnātus**, a, um, *Partic.* von infreno, w. s.

in-frendo, ĕre, od. **in-frendĕo**, ēre, **knirschen**, dentibus, Virg.: alci, mit den Zähnen knirschen gegen Jmd., d. i. zornig auf ihn losgehen, Stat.

infrēnis, e, u. **infrēnus**, a, um (in u. frenum), I) **ohne Zaum**, equus infrenis, Virg.: übtr., Numidae infreni, auf ungezäumten Pferden, Virg. — II) übtr., **ungezügelt, ungezähmt, ungehemmt**, lingua infrenis, Gell.: sanguis infrenus, Ser. Samm.

in-frēno, āvi, ātum, āre, **mit einem Zaume versehen**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) einen Reiter, dah. infrenati manipli, Sil. — b) ein Pferd, **aufzäumen**, equum, Liv.: equus infrenatus, Liv.: infrenare currus, den Wagen bespannen, die Pferde vor den Wagen spannen, Virg. — 2) übtr., **befestigen**, navigia pluribus ancoris, Pl. 9, 31 (51), 100. — II) bildl., **zähmen, bändigen, hemmen**, impetus, Pl. 32, 1 (1), 2. – Cic. Pis. 19, 44 ist infirmatum conscientiā die beglaubigtere Lesart.

infrēnus, s. infrenis.

in-frĕquens, quentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* **nicht häufig in Raum u. Zeit** (Ggstz. frequens), I) im Raume, A) activ, v. einer Menschenmenge = **nicht zahlreich, nicht in Masse, in geringer Anzahl** (=versammelt, =sich einfindend), hostes, Liv.: agmen, Liv.: copiae infrequentiores, Caes.: senatus infr., nicht zahlreich u. dah. nicht vollzählig für Beschlüsse, Cic. — B) passiv, von Localitäten etc. = **nicht zahlreich besucht, =bewohnt, =besetzt, einsam, nicht volkreich**, pars urbis infrequens aedificiis erat, Liv.: alvi paucitate plebis infrequentes, Col.: signa infr. (armatis), Fahnen, die schwach besetzt sind, Liv.: infrequentissima urbis (*sc.* loca), Gegenden der Stadt, die am wenigsten bewohnt sind (Ggstz. frequentia aedificiis loca), Liv.: causa, gerichtliche Sache, wobei wenig Zuhörer sind = geringe, Cic. — II) in der Zeit, A) activ, v. Pers. = an einem Orte **nicht oft** od. **selten anwesend, wo nicht häufig**, 1) eig.: sum Romae infr., Cic.: cultor deorum, nicht fleißiger, seltener, Hor.: miles, ein im Lager etc. nicht fleißig anwesender, ein fauler, Plaut.: u. so infrequens rei militaris, Cornif. rhet. — 2) übtr., in etwas **unwissend, unerfahren**, vocum latinarum, Gell. 13, 24, 4. — B) passiv = **nicht sehr gewöhnlich, =gebräuchlich, selten**, vocabulum, usus, Gell.

in-frĕquentātus, a, um, **nicht sehr gebräuchlich**, metrum, Sidon. Ep. 9, 15.

infrĕquentĭa, ae, *f.* (infrequens), I) die **geringe Anzahl**, senatus, Cic. u. A. (vgl. infrequens *no.* I, A). — II) der **Volksmangel** an einem Orte, die **Einsamkeit** eines Ortes, locorum, Tac. Ann. 14, 27.

in-frĭco, frĭcŭi, frictum u. frĭcātum, āre, **einreiben**, alqd (alci rei), Col. u. Pl.

infrictĭo, tĭōnis, *f.* (infrico), das **Reiben**, Cels. 8, 11 *extr.*

in-frīgesco, frixi, ĕre, **kalt werden**, Cels. u. Veget.

infrīgĭdātĭo, tĭōnis, *f.* (infrigido), das **Erkalten**, sudoris subita infr., Veget. 2, 1, 4.

infrīgĭdo, āre, **kühlen, kühl machen**, Cael. Aur. u. A.

infringo, frēgi, fractum, ĕre (in u. frango), I) **einbrechen, zerbrechen, brechen**, A) eig.: remum, Cic.: infringitur unda genibus, Val. Fl.: radii infracti resiliunt, Pl.: articulos, Quint., od. manus, Petr., mit den Fingern knacken. – poet., vestes, zerreißen, Ov.: lilia, abbrechen, Ov.: u. so infractā arundine telum, Virg. — B) übtr., **brechen, hemmen, dämpfen, schwächen, entkräften, vermindern, mildern, zunichte machen**, vim militum, Caes.: spem, Cic.: conatus adversariorum, Cic.: potentiam, Tac.: jus consulis, Tac.: vires, Prop.: alqm, niederschlagen, überwältigen, Cic.: testamentum, Paul. Dig.: animum (den Muth), Liv.: numerum, ambitum verborum, unterbrechen, Cic.: vocem, kläglicher machen, Sen. – *Partic.* infractus, a, um, **gebrochen** etc., animus, Cic.: oratio, muthlose, Liv.: explicatio, matte, Sen.: Latini, Virg.: Juno, entkräftet, ermüdet, Virg.: vox, weichlich, tändelnd, unmännlich, Gell.: so auch loquela, gebrochen, tändelnd, lallend, Lucr.: *n. pl.* subst., infracta loqui, abgebrochen, nicht numerös, Cic. — II) an etwas **anschlagen**, cratera alci, Ov.: aulam in caput, Plaut.: digitos citharae, mit den Fingern darauf spielen, sie reißen, schlagen, Stat.: alci colaphum, eine Maulschelle geben, Ter.: lumbos postibus et liminibus, sich die Seite wund liegen an etc., Hor.

in-frĭo, āvi, ātum, āre, **hineinreiben, einbröckeln**, farinam in aquam, Cato: salem vulneribus, Col.

in-frons, frondis, **unbelaubt**, ager, ohne Sträuche u. Bäume, Ov. ex Pont. 4, 10, 31.

infructŭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (infructuosus), **ohne Frucht, ohne Nutzen,** Eccl.

infructŭōsĭtās, tātis, *f.* (infructuosus), die **Verdienstlosigkeit,** Tert. Res. Carn. 33.

in-fructŭōsus, a, um, I) **unfruchtbar,** vitis, Col. Arb. 8, 4. — II) übtr., **fruchtlos, erfolglos, unnütz,** preces, Pl. Ep.: epistola, Sen.: militia, gewinnloser, Tac.

in-frūgĭfĕr, fĕra, fĕrum, **unfruchtbar,** Schol. vet. ad Hor. Od. 2, 15, 4.

infrunītus, a, um (in u. fruniscor), **ungenießbar, albern, einfältig,** mulier, Sen.: animus, Sen.: copia, Macr.: anima, Vulg.

1. **infūcātus,** a, um (in u. fuco), **ungeschminkt,** bildl., si infucata (die ungeschminkte Wahrheit) vultis audire, Arnob. 2, 47.

2. **infūcātus,** a, um (in u. fuco), **geschminkt,** bildl., vitia, nur mit einem äußern Firniß überzogene, Cic. dOr. 3, 25, 100.

infŭla, ae, *f.* eine bald breit um den Kopf gelegte, bald turbanartig gewundene, weiße und scharlachrothe Binde aus Wolle, eine **Wollenbinde,** die vermittelst der vitta um die Stirn befestigt wurde, so daß die Enden der vitta zu beiden Seiten herabhingen, als Erkennungszeichen religiöser Weihe u. Unverletzlichkeit der gewöhnliche Kopfschmuck der Priester u. Vestalinnen, Cic. u. A.: in der spät. Kaiserzt. auch der Magistrate u. Kaiser, Spart. u. spät. JCt.: ebenso Schutzflehender u. Friedensgesandter, Caes., Liv. u. A.: als Zeichen heiliger Bestimmung u. erhaltener Weihe auch den Opferthieren um den Kopf gewunden, Virg., Liv. u. A.: und an die Thürpfosten der Tempel u. heiligen Gebäude (s. Lucan. 2, 355) befestigt. – Der mit der infula Geschmückte flößte eine gewisse heilige Scheu ein; dah. hae literae (die Philosophie) apud mediocriter malos infularum loco sunt, sind den Halbschlechten ein Gegenstand heiliger Scheu (unantastbar), Sen. Ep. 14, 10: u. ipsas miserias infularum loco habet, sein Elend flößt eine gewisse heilige Scheu ein, Sen. ad Helv. 13, 4: u. his insignibus atque infulis imperii Romani venditis, v. den eig. unantastbaren Staatsländereien, Cic. Agr. 1, 2, 6.

infŭlātus, a, um, **mit einer** *infula* **geschmückt,** Suet. u. Prud.

in-fulcĭo, fulsi, fultum, īre, I) **einstopfen,** alci cibum, Suet. Tib. 53. — II) übtr., **hineinfügen, anbringen,** alqd epistolae, Sen.: omnibus locis hoc verbum, Sen.: nomen Severi, Capitol.

infŭmātis, e, s. infimatis.

infŭmātus, a, um (in u. fumus), **eingeräuchert,** cerebrum, Pl.: haec ... per dies viginti infumata, Pl.

infŭmus, a, um, s. infer *no.* III, A.

infundĭbŭlum, i, *n.* (infundo), I) ein **Trichter,** Cato u. A. — II) der Theil bei einer Mühle, in welchen man das Getreide schüttet, damit es auf die Mühlsteine laufe, der **Rumpf,** Vitr. 10, 5 *extr.*

infundo, fūdi, fūsum, ĕre, I) in od. auf od. an etwas **hinein- od. hingießen, -fließen lassen, schütten,** A) eig.: a) flüssige Körper, faucibus singulos sextarios per cornu (Horntrichter), Col.: infantium fletum infuso lacte compescimus, Sen.: aurum alci in os, Pl.: alqd in naribus, per nares, Col.: venenum alci, eingießen, Cic.: poculum alci, eingießen, einschenken, Hor.: merum super altaria, Suet.: nimbum desuper alci, auf Jmd. niedergießen, Virg.: ceram tabellis, gießen auf rc., Ov. – medial infundi = **sich ergießen,** maria infusa terrae, Pl.: Oceanus infusus in multos sinus, Pl. — b) trockene Körper = **hinschütten,** jumentis hordea, Juven.: pulverem, St. daraufschütten, Catull. — B) übtr.: 1) **hingießen** = hinlegen rc., infusus gremio, hingegossen in den Sch. = ruhend im Sch., Virg.: collo infusus amantis, um den Hals geschmiegt, Ov.: humeris infusa capillos, mit auf die Schultern herabwallendem Haar, Ov. — 2) wohin **loslassen, werfen,** vim sagittarum ratibus, die Flöße mit Pf. überschütten, Curt. — 3) in etwas **eindringen lassen,** Esquilinā Collināque portā geminum agmen urbi, Flor. – medial infundi = **eindringen, sich verbreiten,** von einer Menschenmenge, hinc agmina infusa in Graeciam, Curt. – von Lebl., tepor solis infusi, Pl. Ep.: sole infuso (*sc.* terris), bei Tages Anbruch, Virg. — C) bildl.: 1) **in etwas dringen lassen, ihm mittheilen,** orationem in aures, Cic.: lumen rebus, mittheilen, Sen. poët. — 2) **über etwas ausbreiten, -bringen,** vitia in civitatem, ausbreiten, Cic.: detrimenta civitati, Justin. — II) **begießen, benetzen,** olivas aceto, Col.: vino infusus (begossen) vel affusus (angegossen), v. Betrunkenen, Macr.

in-fusco, āvi, ātum, āre, dunkel machen, **bräunen, schwärzen,** I) eig. u. übtr.: 1) eig.: aquam atramento, Pl.: colorem rubrum nigro, Gell.: vellera maculis pullis, bräunlich sprenkeln, Virg. — 2) übtr., v. der Stimme, vox infuscata, dunkel, nicht hell, Sen.: sonus infuscatus, Pl. — II) bildl., **besudeln, verunreinigen, entstellen,** ne victoriae gloria saevitiae maculā infuscaretur, Justin.: nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, welche nicht durch einen gewissen barbarischen Ton ihre Sprache entstellt hatten, Cic. – saporem vini, Col.: merum, schwächen (durch Wasser), Plaut. – ne quid infuscaverit, mir etwas verderbe, Plaut. Mil. 2, 6, 46 (526).

in-fuscus, a, um, **dunkel, dunkelbraun, schwärzlich,** Col. 9, 3, 1 u. 10, 1.

infūsĭo, sĭōnis, *f.* (infundo), I) das **Hineingießen, Einspritzen,** Pl.: infusio in oleo, Clystier von Oel, Pl. — II) die **Benetzung,** Pall.: coelestis, Regen, Pall.

infūsŏr, sōris, *m.* (infundo), der **Eingießer,** bildl., fidei, Prud. Cath. 4, 11.

infūsŭs, ū, *m.* (infundo), das **Hineingießen, Einspritzen,** Pl. 24, 6 (15), 24.

Ingaevŏnes, um, *m.* (Ingauer, αὐτόχθονες), Benennung des niederdeutschen Sprach- oder Völkerstammes am Nordmeere, Tac. Germ. 2, 7. Pl. 4, 13 (27), 96; vgl. Wilhelm's Germanien, S. 89.

Ingauni, orum, *m.* die **Ingauner,** ein Stamm der Ligurer auf der Ostseite der Alpen, am Abhange der Apenninen, Liv. 40, 41, 6, deren Hauptstadt **Album Ingaunum,** Varr. RR. 3, 9, 17. Pl. 3, 5 (7), 48, od. **Albingaunum** (*cod. Med.* Albigaunum), Tac. Hist. 2, 15, j. *Albengo,* u. die Einwohner **Albingauni Ligures,** Liv. 29, 5, 2.

in-gĕmĭno, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **verdoppeln, wiederholen,** voces, ictus, Virg.: ingeminat me miserum! er wiederholt die Worte „ich Unglücklicher!" Ov.: vulnera lateri, Virg. — II) *intr.* **sich verdoppeln, vermehren,** ingeminant curae, Virg.: poet., ingeminant plausu, bezeigen einmal über das andere ihren Beifall, Virg.

in-gĕmisco, gemŭi, ĕre, **aufseufzen, aufächzen,** puto te in hoc aut *risisse* aut *ingemuisse,* Cic.: ulli malo, Cic. poët.: ad alqd, Suet.: inge-

miscamus illis, quae etc., Pl. Pan.: pueri ingemiscunt, Cic.: übtr., ignis ingemiscit, Sen.

in-gemmesco, ĕre, **zum Edelstein werden**, Isid. 16, 14, 7.

in-gĕmo, gĕmŭi, ĕre, I) *intr.* **über od. bei etwas seufzen**, in alqa re, Cic.: conditioni suae, Liv.: exsiliis, Ov.: übtr., limen ingemuit, Ov. — II) *tr.* etwas **beseufzen**, interitum, Virg.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Mart.

in-gĕnĕro, āvi, ātum, āre, I) **einpflanzen, anerschaffen**, non ingenerantur hominibus mores, Cic.: natura ingenerat amorem, Cic. – *Partic.* ingeneratus, a, um, **eingepflanzt = angeboren**, ingenerata familiae frugalitas, Cic. — II) **zeugen, schaffen, hervorbringen**, animum esse ingeneratum a deo, Cic.: societas, quam ingeneravit natura, Liv.

ingĕnĭātus, a, um (ingenium), **von Natur beschaffen, -geeignet, geartet**, lepide, Plaut. Mil. 3, 1, 135 (731): ad astutiam, Apul. Flor. 4. *no.* 18.

Ingĕnĭcŭlātus, i, *m.* (in u. geniculum), der **Knieende**, ein Gestirn (s. Engonasi), Vitr. 9, 4, 5.

ingĕnĭcŭlo, āvi, āre (in u. geniculum), mit u. ohne se = **die Kniee beugen, knieen**, ingen. se, Hygin. Astr. 2, 6: ing. posterioribus, Lampr. Hel. 5.

Ingĕnĭcŭlus od. **Ingĕnĭclus**, i, *m.* (in u. geniculum), der **Knieende**, ein Gestirn (s. Engonasi), Jul. Firm. Math. 8, 17.

ingĕnĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. ingenium), **geringer Geist, geringes Talent**, Hieron. u. Arnob.

ingĕnĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ingeniosus), **scharfsinnig, witzig, erfinderisch, kunstsinnig**, Cic. u. A.

ingĕnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ingenium), I) **von guter Art, geschickt zu etwas**, ager ad segetes, Ov.: terra colenti, **fruchtbar**, Ov.: vox sonis mutandis, Ov. — II) v. Menschen &c. = **talentvoll, geistreich, erfinderisch, kunstsinnig**, Cic.: ad alqd, Ov.: in alqa re, Mart.: quo quisque est solertior et ingeniosior, Cic.: homo ingeniosissimus, Cic. – übtr., simulatio, Pl. Pan.: argumentum, **geistvoll erdacht**, Pl.: res est ingeniosa dare, das Geben erfordert viel Verstand, Ov. – ☞ Nbf. Superl. ingenuosissimus, Murat. Inscr. 1742, 15.

1. **ingĕnĭtus**, a, um (in u. geno = gigno), **ungezeugt, ungeboren**, deus, Arnob. 1, 31.

2. **ingĕnĭtus**, a, um, *Partic.* v. ingigno, w. s.

ingĕnĭum, ĭi, *n.* (in u. geno = gigno), die **angeborne, natürliche Art u. Beschaffenheit, Natur**, I) einer Sache, arvorum, Virg.: campi, Tac.: lactis, Gell.: ingenia soli, Pl.: loci, Sall.: ingenio (= *sponte suā*) arbusta ubi nata sunt, Naev. tr. fr.: oris et vultus, natürliche Gesichtsbildung, Pl. — II) eines Menschen, A) das **Naturell, Temperament**, die **Sinnes- u. Gemüthsart**, der **Charakter**, novi ingenium mulierum, Ter.: ingenium liberale, durum, inhumanum, bonum, Ter.: mobile, Pl. Ep.: antiquum ingenium obtines, alte Art, Ter.: ingenio suo vivere, Liv.: redire ad ingenium, auf die alten Sprünge kommen, d. i. Sitten, die seinem Naturelle gemäß sind, Ter. — B) in Bezug auf Intelligenz: 1) im Allg., die **angeborne Fähigkeit, natürliche Anlagen, der natürliche Verstand, Kopf**, tardum, acerrimum, acutum, magnum, Cic.: pulcherrimum, Pl. Ep.: ingenii acies od. acumen, scharfer-, durchdringender V., Cic.: promptus ingenio, ein **fähiger Kopf**, Liv.: cum ingenio, mit Verstande, versari in alqa re, Cic.: extremi ingenii esse, ein gar arger Schwachkopf, ganz unfähig seyn, Liv. — 2) insbes., **Genie, Scharfsinn, Erfindungsgeist, Phantasie u. geistiges Talent, Witz**, a) eig.: accusatoris, Cic.: ad fingendum, Cic.: aemulandi, Solin.: motus celeres ingenii, schnelle Einfälle des Verstandes, Cic.: ingenio abundare, Cic. — b) meton.: α) **Genie, Mensch von Genie**, Plur., Sen. Ep. 2, 1; ad Polyb. 27, 1. — β) eine **sinnreiche Erfindung, ein sinnreicher, kluger Einfall**, exquisita ingenia coenarum, sinnreich ausgewählte Gerichte, Pl. Pan. 49, 7; *cf.* Tac. Hist. 3, 28.

ingens, gentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. geno = gigno), **anwachsend = sich ins Große (Ungeheure) versteigend, sehr (überaus) groß, außerordentlich, ungeheuer**, I) eig. u. bildl.: A) eig.: campus, Cic.: aquae, Liv.: rotae ingentissimae, Veget. Mil.: pecunia, Cic.: numerus, Cic.: clamor, Liv. — B) bildl.: a) **sehr groß, ungeheuer**, flagitium, gratiae, Ter. — b) **sehr groß, außerordentlich, ansehnlich, merkwürdig**, genus, Virg.: vir famā ingens, ingentior armis, Virg.: exitus, Virg.: bellum, Ov. — II) übtr., **groß = stark**, ingens viribus, Liv.: vir ingens animi, Tac.: ingens rerum, Tac.: mit folg. *Infinit.*, Sil.

ingĕnŭē, *Adv.* (ingenuus), I) **anständig, standesmäßig**, educatus, Cic. Fin. 3, 11, 38. — II) übtr., **aufrichtig, offenherzig, frei heraus, freimüthig**, confiteri, Cic.: pro suis dicere, Quint.

ingĕnŭĭtās, tātis, *f.* (ingenuus), I) **der Stand eines frei gebornen Menschen, die gute Geburt**, ornamenta ingenuitatis, Cic. — II) übtr., **die edle Denkungsart, Aufrichtigkeit im Handeln, der Edelmuth**, Cic. u. Pl.

ingĕnŭōsus, a, um, s. ingeniosus ☞.

ingĕnŭus, a, um (in u. geno), I) **einheimisch, nicht fremd**, fons, Lucr.: tophus, da gewachsen, natürlich, Juven. — II) **angeboren, natürlich**, indoles, Plaut.: color, Prop. — III) **frei** (= von freien Eltern) **geboren**, A) eig., Cic. u. A. — B) übtr.: a) **edel, anständig**, in Verbindungen wie ingenuus animus, vita, artes, studia, timiditas, Cic.: gula, delicate Kehle, Mart. — b) **aufrichtig, offenherzig, edelmüthig**, homo, Cic.: fastidium, Cic. — c) **schwächlich, zärtlich** (weil Freigeborne weniger ertragen können, als Sklaven), vires, Ov. Trist. 1, 5, 72.

in-gĕro, gessi, gestum, ĕre, **hinein-, in od. auf etwas tragen, -gießen, -schütten, -werfen, -thun**, I) eig.: aquam (*sc.* in urnam), gießen, Plaut.: aquam in salinas, Pl.: stercus vitibus, Col.: ligna foco, Tibull.: nunc tela, nunc saxa, Liv.: saxa in subeuntes, Liv.: pugnos in ventrem, prügeln, Ter.: so auch verbera, Curt. – alci osculum, beibringen, geben, Suet.: equis ocymum, geben, Pl.: alci calices amariores, eingießen, einschenken, Catull. - refl., ingerere se omnium oculis, sich zeigen, Justin.: se periculis, sich stürzen in &c., Sil.: u. medial, facies ingesta sopori, erscheinend im Schlaf, Claud. — II) übtr.: A) **anthun**, a) im Allg.: supplicia, Sen. Med. 461. — b) mit dem Munde anthun = gegen Jmd. **ausstoßen**, probra, Liv.: contumelias, Tac.: convicia alci, Hor.: multa mala, Ter.: omne probri genus, Suet. — B) **aufdrängen, aufdringen**, alci nomen, Tac.: alci omnia imperia, Justin. – alqm (als Richter der Parteien), Cic.: refl., se, sich (zu einem Amte) aufdrängen, zudrängen (Ggstz. se subtrahere), Pl. Pan.: u. se alci, sich Jmdm. aufdr., Juven. – ☞ Imperativ inger, Catull. 27, 2.

in-gestābilis, e, **nicht zu tragen, unerträglich**, onus, Pl. 7, 6 (5), 41.

ingestio, tiōnis, *f.* (ingero), **das Vorbringen**, vocis primae, Mart. Cap. 5. §. 459.

ingestus, ūs, *m.* (ingero), **das Geben, Verleihen**, immortalitatis, Tert. Resurr. carn. 42.

in-gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre, **einpflanzen**, I) eig.: herbas nocentes rupibus ingenuit tellus, Lucan. 6, 439. — II) übtr.: natura ingenuit homini cupiditatem veri videndi, Cic.: natura tantam ingenuit animantibus conservandi sui custodiam, Cic.: his ingenita est visendi ignota cupido, Manil. – *Partic.* ingenitus, a, um, **eingepflanzt = angeboren**, nobilitas, Tac.: vitia, Suet.: Ggsß. *affectata* aliis castitas, tibi *ingenita et innata*, Pl. Pan.

in-glŏmĕro, āre, **aufhäufen**, Stat. Theb. 1, 351.

inglōrius, a, um (in u. gloria), **ruhmlos, unberühmt**, homo, vita, Cic.: mit folg. *Genit.*, militiae, Tac. – übtr., **unansehnlich**, cassis, **ohne Busch**, Stat.: rex apum, Virg.

inglŭvĭēs, ēi, *f.* (viell. versetzt aus ingulvies, v. in u. gula), I) **der Vormagen der Vögel, der Kropf, die Kehle**, der Hühner, Col.: der Schlangen, Virg.: der Menschen, Apul. — II) meton., **die Gefräßigkeit**, Hor.: Vitellius notabilis ingluvie et voracitate, Eutr.: übtr., fenoris, Petr.

inglŭviōsus, a, um (ingluvies), **gefräßig**, PDiac. p. 112, 2.

in-grandesco, grandŭi, ĕre, **groß werden**, Col. 2, 10, 15 u. a.

ingrātē, *Adv.* (ingratus), I) **ohne Annehmlichkeit**, Ov. u. Pl.: dah. **nicht gern**, nominare, Pl. — II) **undankbar, mit Undankbarkeit**, Cic.: ferre alqd, mit Undank annehmen, Tac. – dah. übtr., **umsonst, ohne Nutzen**, Pall. 7, 5, 1.

ingrātia, ae, *f.* (ingratus), **der Undank**, Tert. de poenit. 1 u. 2. – häufiger im *Abl.*, ingratiis alcjs, **wider Eines Willen** (eigentlich mit Jmds. Undank), Plaut.; absol. = **ungern**, Ter., Cic. u. A., zsgz. ingratis, Lucr.

ingrātĭfĭcus, a, um (ingratus u. facio), **undankbar**, Att. tr. 364.

ingrātiis u. **ingratīs**, s. ingratia.

ingrātĭtūdo, dĭnis, *f.* (ingratus), I) **die Undankbarkeit**, Jul. Firm. u. Cassiod. — II) **das Mißfallen, die Ungnade**, Cassiod. Var. 1, 30.

in-grātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unangenehm**, I) im Allg., **unangenehm, unfreundlich, widrig, verhaßt**, a) v. Lebl.: vita, Jammerleben, Hor.: otium, **unwillkommen**, Hor.: oratio, Quint.: ingrati successus hominum, Ov.: haec ingrata senioribus erant, Curt. — b) v. Pers., alci non ingratus, bei Jmd. **nicht unbeliebt, gar wohl gelitten**, Tac. Ann. 6, 30: ingratā fronte, Prop.: forum, Ov.: ingratā ingluvie (milderer Ausdruck für tetra), Hor. — II) unangenehm durch Nichtdarlegung der Dankbarkeit = A) **undankbar, unerkenntlich**, homo, Ter.: in alqm, Cic.: vir adversus merita ingratissimus, Vell.: ingratum amas, Einen, der die Liebe nicht erwiedert, Plaut.: ingrata tua, die nicht leicht zufrieden gestellt wird, Prop.: nihil ingratius, Cic.: m. folg. *Genit.*, salutis, wegen rc., Virg.: von leblosen Subjecten, ager non ingratus, fruchtbar, Mart.: cinis ingratus, die den Dienst nicht vergelten kann, Virg. — B) objectiv = **nicht mit Dank erkannt, nicht dankbar erkannt, danklos**, et id erit ingratum, du wirst keinen Dank dafür ernten, Ter.: sin ingrata esse sciam, Cic.: omnia sunt ingrata, Catull. – übtr., humeri, danklose = keinen Dank empfangende, Stat. Theb. 1, 700.

in-grăvātē, *Adv.* **unweigerlich, nicht ungern**, Amm. 17, 10, 10 u. a.

ingrăvātio, tiōnis, *f.* (ingravo), **die Beschwerung, Last**, Cod. Theod. 7, 13, 7.

in-grăvesco, ĕre, **schwer werden, an Schwere zunehmen**, I) im Allg.: A) eig.: (sal) vix credibili pondere ingravescit, Pl. 31, 7 (39), 79. – v. weibl. Pers., **schwanger werden**, Lucr. 4, 1242 (1250). — B) übtr.: a) im Allg.: hoc studium quotidie ingravescit, **wird ernstlicher**, Cic. Fam. 4, 4, 4. — b) im übeln Sinne, **zunehmen, drückender-, lästiger-, ärger werden**, ingravescit morbus, Cic.: fenus ingravescens, Liv.: aetas ingravescens, Cic.: v. Pers., alter (Caesar) ingravescit, Cic. — II) prägn., **schwerfällig werden, dah. niedergedrückt werden**, A) eig.: corpora quidem exercitationum defatigatione ingravescunt (fühlen sich beschwert), animi autem exercendo levantur (fühlen sich erleichtert), Cic. Sen. 11, 36. — B) übtr.: ingr. falsis, durch die Unwahrheit immer tiefer sinken (ins Verderben stürzen), Tac. Hist. 3, 54.

in-grăvĭdo, āre, I) **beschweren**, Augustin. Conf. 7, 5 *extr.* — II) insbes., **schwängern**, Paul. Nol. Carm. 24, 253.

in-grăvo, āvi, ātum āre, **beschweren**, I) eig.: puppem, Stat. Theb. 5, 402. — II) übtr.: A) **beschweren = beschwerlich fallen**, ingravatus morbo, Spartian.: absol., **eindringen, seine Schwere od. Last empfinden lassen**, saevitia hiemis ingravat, tritt ein, Pl.: ingravantibus annis, Phaedr. — B) **ärger machen, drückender machen**, haec, Virg.: illa meos casus ingravat, illa levat, Ov.

ingrĕdior, gressus sum, i (in u. gradior), I) *intr.:* A) **hinein- od. hinschreiten, -gehen**, a) eig.: intra munitiones, Caes.: in stadium, Cic.: ad deos penates (= in die Heimath), Justin.: castris, Virg.: in vitam, Cic. — b) übtr., **auf etwas eingehen, sich an etwas machen, sich in etwas einlassen**, in eam orationem, Caes.: in causam, Cic.: in bellum, Cic.: in rem publicam, anfangen dem Staate zu dienen, Auct. Bell. Afr. — B) **einherschreiten, -gehen**, tardius, Cic.: in arvis, Virg.: per funes, Quint.: per nudam infra glaciem, Liv.: elephanti gregatim ingrediuntur, Pl. – vestigiis patris (bildl.), Cic. — C) der Zeit nach **angehen = anfangen, den Anfang nehmen**, vere ingresso, Lucan. — II) *tr.:* A) **in od. auf etwas gehen, etwas betreten**, domum, Cic.: carpento Capitolium, Tac.: curru urbem, Suet.: viam, Cic.: pontem, Cic.: mare, zur See gehen, Cic. – vestigia patris (bildl.), Liv. – übtr., pericula, Cic. — B) feindl. **auf Jmd. losgehen, Jmd. angreifen**, alqm, Cic.: vor Gericht, Tac. — C) der Zeit nach **antreten, beginnen**, a) eig.: iter, Cic.: consulatum, Quint.: ver, Lucan.: annum aetatis decimum, Quint. — b) **beginnen, anfangen, sich in etwas einlassen**, orationem, Cic.: rationem studiorum, Cic.: priusquam ingrediar hanc partem, Quint.: mit folg. *Infinit.*, ingressum esse eas res mandare monumentis, Cic.: 'de divinatione' scribere his libris, Cic.: dicere, Cic.: u. so absol., beginnen = anfangen zu reden, Virg. Aen. 4, 107 u. a.

ingressio, ōnis, *f.* (ingredior), I) **der Eintritt** in rc., a) eig.: fori, Cic. Phil. 5, 4, 9. — b) übtr., **der Eingang = der Anfang**, Cic. Or. 3, 11. — II) **das Einherschreiten, Einhergehen, der Gang**, Cic. Or. 59, 201.

ingressus, ūs, *m.* (ingredior), I) **der Eintritt**, a) eig.: ingressu prohibere, Caes.: ingressum praebere, Frontin. — b) **meton.**, der **Eingang** = die **Thür**, tres ingressus, Prud. Psych. 843. — c) übtr., α) der **Eingang** = der **Anfang**, Vitr. u. Quint.: omnium mensium ingressus (Plur.), Macr.: ingressus capere, seinen Anf. nehmen, sich anfangen, Virg. — β) die **Ausübung**, **Ausführung**, operis, Vitr. — II) das **Einherschreiten**, **Einhergehen**, der **Gang**, Cic. u. Pl.

ingrŭo, grŭi, ĕre (in u. *gruo, verwandt mit ruo), mit Heftigkeit **hereinbrechen**, **hereinstürzen**, a) von Menschen u. Thieren, Plaut. u. Pl.: ingruit Italis, Virg. — b) übtr., v. Lebl., **hereinbrechen**, **ankommen**, **befallen**, nec ubique tarde (spät), nec celeriter aestas ingruit, Col.: morbi ingruunt in remiges, Liv., od. gentibus, Pl.: periculum, bellum ingruit, Liv. u. Virg.: ab cuniculo (Mine) ingruens periculum, Liv.

inguĕn, guĭnis, *n.* der vordere Theil des Leibes an den Hüften, die **Dünnung**, Plur. = die **Dünnen**, **Weichen**, **Leistengegend**, **Schamseiten**, I) eig. u. übtr.: a) eig., Sing., Virg. u. Cels.: öfter Plur. b. Virg. u. Ov. — b) übtr., an Gewächsen = die Stelle, wo der Zweig am Stamme ansitzt, Pl. — II) meton.: a) = der **Unterleib**, Stat. — b) euphemist. = die **Schamglieder**, Hor. u. Ov.: nihil ab inguine tutum, Brunst, Juven. — c) = **Geschwulst in der Schamgegend**, Cic. u. Cels.

inguīnālis, is, *f.* (inguen), **Schamkraut**, Pl. 26, 9 (59), 92. Apul. Herb. 61.

ingurgĭtātĭo, ōnis, *f.* (ingurgito), das **übermäßige Fressen u. Saufen**, Jul. Firm. Math. 5, 8.

ingurgĭto, āvi, ātum, āre (in u. gurges), hineinstrudeln, d. i. I) Jmd. ꝛc. in Getränke u. Speisen wie in einen Strudel **hineintauchen** = **sich toll und voll trinken lassen**, ing. singulos crebris poculis, Apul.: ingenium crebris poculis, seinen Verstand ersäufen in ꝛc., Gell. – insbes., se ingurgitare, **sich den Wanst vollschlingen**, **sich toll und voll fressen und saufen** (von der Völlerei Ergebenen), absol. b. Cic.: se in vinum, Plaut.: se vino, Lact. – u. so medial, temeto ingurgitatus, toll und voll gesoffen im ꝛc., Macr.: anus ingurgitata, Petr. – im Bilde, qui (Ennius) degustandum ex philosophia censet, non in eam ingurgitandum, in ihr gleichs. zu berauschen, Gell. 5, 16, 5 (nach Enn. tr. 417 *sq.*). – se in flagitia, sich in den Strudel der Laster stürzen, Cic.: se in alcjs copias, sich in Jmds. Reichthum bis an den Hals versenken, in ihm schwelgen, Cic. — II) wie einen Strudel **hineingießen**, merum ventri suo, **hinunterstrudeln** in ꝛc., Apul. Met. 4, 7. – u. refl. = **im Strudel eindringen**, humor ex his non universus ingurgitans ... sed quomodo sititur destillans, Pl. 17, 2 (2), 15.

ingustābĭlis, e (in u. gusto), **ungenießbar**, fons, Pl. 2, 106 (110), 238: bacae acerbae et ingustabiles cunctis animantibus, Pl. 16, 26 (43), 105.

ingustātus, a, um (in u. gusto), **noch nie vorher gekostet** (**genossen**), ilia rhombi, Hor. Sat. 2, 8, 30.

in-gusto, āre, **zu kosten geben**, Jovi sanguinem, Tert. adv. Gnost. 7.

ĭn-hăbĭlis, e, I) **unhandlich**, **ungelenksam**, navis, Liv.: telum inhabile ad remittendum, Liv. — II) übtr., **untauglich**, **ungeschickt**, **unfähig zu** ꝛc., ad consensum, Liv.: alci rei, Sen. u. Col.: mit folg. *Infinit.*, JCt.

1. **ĭn-hăbĭtābĭlis**, e, **unbewohnbar**, Cic. u. A.

2. **ĭnhăbĭtābĭlis**, e (inhabito), **bewohnbar**, Arnob. 1. *no.* 2.

ĭnhăbĭtātĭo, tĭōnis, *f.* (inhabito), das **Bewohnen**, concret, die **Wohnung**, Eccl.

ĭnhăbĭtātŏr, tōris, *m.* (inhabito), der **Bewohner**, JCt. u. Eccl.

ĭn-hăbĭto, āvi, ātum, āre, I) einen Ort **bewohnen**, solum, Petr.: regio inhabitatur, Pl. – *intr.*, wo **wohnen**, in corio asini, Apul. – *Partic.* subst., inhabitantes, ium, *m.* die **Einwohner**, Pl. Ep. u. Vulg. — II) übtr., **Kleider tragen**, Tert. de pall. 3 *extr.*

ĭn-haerĕo, haesi, haesum, ēre, **in od. an etwas hangen**, **stecken**, **schweben**, **kleben**, I) eig.: ad saxa, Cic.: sidera sedibus suis inhaerent, Cic.: visceribus, Cic.: lingua inhaeret, klebt an, ist festgewachsen, Cic. — II) übtr.: alci semper, **anhangen**, **treu ergeben seyn**, Ov.: lineamentis statuae, darauf denken, erpicht seyn, Petr.: prioribus vestigiis, eben der Spur folgen, Col.: studiis, Ov.: oculis, vor Augen schweben, Ov.: virtutes virtutibus inhaerent, Cic.: in mente, Cic.: inhaeret in visceribus illud malum, hat sich festgesetzt, Cic.: opinatio inhaerens, Cic.

ĭn-haeresco, haesi, haesum, ĕre (*Inchoat.* v. inhaereo), **ich bleibe wo hangen**, **stecken**, **kleben**, in sordibus, Cic.: dextram amplexus inhaesit, Virg.: canis inhaesuro similis, als wenn er schon sich an den Hasen hängen würde, Ov. – bildl., poëtae inhaerescunt penitus in mentibus, haften tief im Geiste, Cic. Tusc. 3, 2, 3.

ĭnhălātŭs, ū, *m.* (inhalo), das **Anhauchen**, der **Hauch**, oris, Apul. Met. 2, 10.

ĭn-hālo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **anhauchen**, cerae, Lact. de ira dei 10, 20. — II) *tr.*: A) **anhauchen**, alqd, Apul. Met. 2, 5. — B) Jmdm. etwas **zuhauchen**, quum isto ore foetido teterrimam nobis popinam (den Geruch der genossenen Speisen) inhalasses, Cic. Pis. 6, 13.

ĭnhĭantĕr, *Adv.* (inhio), mit aufgesperrtem Munde, übtr. = **begierig**, Augustin. Conf. 8, 9 u. a.

ĭnhĭātĭo, tĭōnis, *f.* (inhio), das **Aufsperren des Mundes**, vor Verwunderung ꝛc., Treb. Poll. Gallien. 9.

ĭnhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (in u. habeo), „etwas fest und straff an sich halten u. somit beherrschen“; dah. I) **ausüben**, **ins Werk setzen**, **verrichten**, **gebrauchen**, imperium in deditos, Liv.: damnum (Geldstrafe ꝛc.), Liv.: supplicia alci, Cic.: modum, Maß setzen, Liv. — II) **anhalten**, **hemmen**, **hindern**, **zurückhalten**, a) im Allg.: tela, Liv.: frenos, Liv.: equos, Ov. – übtr., impetum victoris, Liv.: facinus, Petr.: a turpi mentem probro, Catull.: si te illius acerba imploratio et vox miserabilis non inhibebat, Cic. Verr. 5, 63, 163: mit folg. *Infinit.*, Pl.: mit folg. *quo minus* u. Conjunctv., Pl. — b) (als naut. *t. t.*) inhibere puppim remis, Lucan., od. bl. inhibere remis, Curt., od. bl. inhibere (*sc.* navem remis), Cic., od. navem retro inhibere, Liv., nach dem Hinterverdeck zu rudern, ohne zu wenden, rückwärts rudern, um den Schein der Flucht zu vermeiden (ἀνακρούεσθαι ναῦν, πρύμναν).

ĭnhĭbĭtĭo, tĭōnis, *f.* (inhibeo), das **Hemmen**, remigum, das Rückwärtsrudern (s. inhibeo *no.* II, b), Cic. Att. 13, 21, 3.

ĭn-hĭo, āvi, ātum, āre, **hingähnen**, I) v. lebl. Subjj., vor Begierde nach etw. sich gähnend **öffnen**, inhiat Cocytia nubes (Sturmwolke), Val.

Fl.: rabidam canum vim oraque sicca ferunt trepidorum, inhiasse luporum, hätten darnach gelechzt, Stat. — II) v. lebenden Wesen: a) vor Begierde nach etwas **den Mund aufsperren, nach etwas schnappen**, m. *Dat.*, uberibus lupinis (v. Romulus), Cic.: jam agmine toto pistris adest, miseraeque inhiat jam proxima praedae, Val. Fl. – bildl., **nach etwas schnappen, gieren, gierig trachten, auf etwas begierig lauern**, m. *Dat.*, Parthico auro, regiis thesauris (v. Crassus), Flor.: alcjs hortis, alcjs opibus, Tac.: sub specie sororiae ultionis Asiae, Justin.: dominationi, Tac.: mors casuro inhiat populo, Sil. – m. *Acc.*, inhiat aurum, ut devoret, Plaut.: u. so alcjs hereditatem, Plaut.: alcjs mortem, Caecil. com. fr.: varios pulchrā testudine postes, Virg.: alcjs mortem, Caecil. com. fr.: illum (militem) inhiant omnes, Plaut. – m. *in* u. Acc., inhians in te, dich anlechzend (= mit gierigem Verlangen nach dir hinblickend), Lucr. 1, 37. – absol., congestis undique saccis indormis inhians (mit gieriger Sorge), Hor. Sat. 1, 1, 71. — b) vor Neugierde, Erwartung **nach od. in etwas hingaffen, mit weit geöffnetem Munde nach etwas hinsehen, -hinhören**, m. *Dat.*, pecudum reclusis pectoribus inhians spirantia consulit exta, Cic.: primis inhiantia dictis agmina, Val. Fl. – m. *Acc.*, dum (Terentius) Africani divinam inhiat vocem avidis auribus, mit beg. **Ohren und aufgesperrtem Munde horcht auf** rc., Porcius Latro fr. — c) vor Staunen bei etwas **Mund und Nase aufsperren, hingaffen**, tenuit inhians tria Cerberus ora, Virg.: turba ... attonitis inhians animis, ut (wie) regios ostro velet leves humeros, ut etc., Virg.

inhŏnestāmentum, i, *n.* (inhonesto), die **Unehre, Schande**, C. Gracch. orat. fr. inc. b. Isid. 2, 21, 4 (Orat. Rom. fr. 126 *ed. Meyer.* od. p. 238 *ed. Duebn.*). Apul. de mag. 3.

in-hŏnestās, tātis, *f.* **die Unehre, Schande**, Tert. adv. Marc. 5, 5 *extr.*

in-hŏnestē, *Adv.* **mit Unehren, mit Schande, schändlich** (Ggstz. honeste, mit Ehren), Ter. u. Cic.: *Compar.* b. Capitol.

inhŏnesto, āre (inhonestus), **entehren, schänden**, palmas, Ov. Trist. 4, 8, 19.

in-hŏnestus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) **unehrbar, unsittlich, schändlich**, homo inhonestissimus, Cic.: ignotā matre inhonestus, Hor. – vita misera atque inhonesta, Cic.: quid hoc joco inhonestius, Val. Max.: cupiditas inhonestissima, Cic. — II) **häßlich, garstig anzusehen**, Ter. u. Virg.

in-hŏnōrābĭlis, e, **ungeehrt**, Tert. adv. Marc. 3, 17 *in.*

in-hŏnōrātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) **ungeehrt, unansehnlich** vor der Welt, vita, ohne Ehrenstelle, Cic.: honoratus atque inhonoratus, beamtet u. unbeamtet, Liv.: inhonoratior triumphus, Liv. — II) **unbelohnt, unbeschenkt**, Liv. u. A.: inhonoratum alqm dimittere, Liv.: quod (Boeotii) omnium Graeciae gentium inhonoratissimi post eam victoriam essent, den schlechtesten Lohn ernteten, Liv.

inhŏnōrē, *Adv.* (inhonorus), **ehrlos**, Cassiod. Var. 3, 53 u. 6, 18.

in-hŏnōrĭfĭcus, a, um, **unehrenvoll**, ob factum dictumve inhonorificus, Sen. de Constant. 10, 1 (2).

inhŏnōro, āre (inhonorus), **entehren, verunehren**, Tert. de Res. carn. 10.

in-hŏnōrus, a, um, I) **nicht in Ehren stehend, unangesehen**, civitas, Pl.: Hercules, Pl.: ipse non inhonorus hoc labore, Jul. Val. — II) **häßlich anzusehen**, facies, schlechtes Ansehen, Sil.: signa, ohne Zierden, Tac.

in-horrĕo, ēre, I) von etwas **starren**, haud secus quam vallo insepta inhorreret acies, von Schanzpfählen umgürtet starrte, Liv. 8, 8, 10. — II) übtr., **emporstarren, sich emporsträuben**, aper pilis inhorrentibus, Apul. Met. 8, 4. – ☞ Alle Stellen mit Perfectformen s. unter inhorresco.

in-horresco, horrŭi, ĕre, I) am Körper rc. **rauch werden**, von Haaren rc. **starren**, 1) eig.: a) im Allg.: bombycas ... fieri primo papiliones parvos nudosque, mox frigorum impatientiā villis inhorrescere, **rauch u. haarig werden**, Pl.: gallinae inhorrescunt (sträuben die Federn auf) et se excutiunt, Pl.: aper inhorruit armos, sträubte (vor Zorn und Kampflust) die Borsten am Bug empor, Virg.: trifolium inhorrescere (sich rauch macht) et folia contra tempestatem surrigere certum est, Pl. – v. Aehrenfeld, spicea jam campis messis inhorruit, starrte von Aehren, Virg. – v. Gewässern, inhorrescit mare, **braust auf**, Pacuv. tr. fr. u. Curt.: subito fluctibus inhorruit mare, Sen. Rhet.: inhorruit unda tenebris, starrte-, wogte empor von schwärzlichen Fluthen, Virg.: inhorruit concussus undarum globus, Sen. poët.: ruptis riparum terminis aucti inhorruere torrentes, Amm. — b) insbes., **von Frost starren, rauh seyn**, aër inhorrescit nivibus et glacie, Apul.: et mox gelatus humor rigore frigoris inhorrescit, Apul. — 2) übtr., **emporstarren, sich emporsträuben**, mihi pili inhorruerunt, Petr. — II) v. lebenden Wesen, deren Haut sich zusammenzieht, indem sie die sogenannte Gänsehaut überläuft, oder deren Haare bei Furcht sich emporsträuben: A) **zusammenschauern, sich schütteln, zittern**, inhorrui frigore, Petr.: tenui exceptus inhorruit aurā, Stat.: sub primo tactu aquae calidae summa cutis inhorrescit, Cels. – vor Fieberfrost, quum primum aliquis inhorruit et ex horrore incaluit etc., Cels. — B) vor Furcht **zusammenfahren, -schauern, -beben, erbeben, sich entsetzen**, 1) eig.: dicitur inhorruisse civitas, Cic. fr.: domus principis inhorruerat, Tac.: inhorrescit vacuis, bebt zusammen bei ihrer Leere, Tac. – *tr.* = **vor etwas erbeben**, vim tantae severitatis, Aur. Vict. de Caes. 24, 4: — 2) poet. übtr., v. Lebl. = **erbeben, erzittern**, inhorruit aër et ingemuit parvo mota fenestra sono, Ov.: mobilibus veris adventus inhorruit foliis, Hor.

in-hortor, ātus sum, āri, an Jmd. **anhetzen**, canes alci, Apul. Met. 8, 17. – *Partic.* passiv, canes in eorum exitium inhortati, Apul. Met. 9, 36.

in-hospĭtālis, e, I) **unwirthbar, ungastlich**, Caucasus, Hor.: litus, Pl. Pan.: übtr., duritia, von einem Baume, der die Einpfropfung nicht annimmt, Pl. — II) meton., **ungastlich = gegen das Recht der Gastfreundschaft verstoßend**, feritas, Pl. 6, 1 (1), 1.

inhospĭtālĭtās, tātis, *f.* (inhospitalis), die **Ungastlichkeit**, Cic. Tusc. 4, 11, 25 u. 27.

inhospĭtālĭtĕr, *Adv.* (inhospitalis), **ungastfreundschaftlich**, Tert. adv. Marc. 4, 24.

in-hospĭtus, a, um, **ungastlich, unwirthbar**, tecta, Ov.: Syrtis, Virg.: poet., terra Baccho, wo kein Wein wächst, Sil. – subst., inhospita, orum, *n.* unwirthbare Gegenden, Sil.

inhūmānātĭo, tĭōnis, *f.* (inhumanatus), die

Menschwerdung, Cod. Just. 1, 1, 5 *extr.* u. 6. §. 4.

inhūmānātus, a, um (in u. homo), Mensch geworden, Cod. Just. 1, 1, 6. §. 1.

inhūmānē, *Adv.* m. *Compar.* (inhumanus), unmenschlich, lieblos, Ter. u. Cic.: inhumanius dicere, Cic.

inhūmānitās, tātis, *f.* (inhumanus), die Unmenschlichkeit, I) Rohheit, unmenschliches Betragen, Grausamkeit, Barbarei, Cic. — II) insbes., der Mangel an Lebensart, a) übh. die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, das rücksichtslose Benehmen, die Lieblosigkeit, Cic. — b) die Filzigkeit, unanständige Knickerei, Cic. Mur. 36, 76.

inhūmānitĕr, *Adv.* (inhumanus), unartig, unhöflich, rücksichtslos, Cic. II. Verr. 1, 52, 138. Cic. Qu. Fr. 3, 1, 6. §. 21. Vgl. inhumane.

in-hūmānus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) unmenschlich, A) roh, grausam, barbarisch, homo, scelus, Cic.: vox, eines Menschen unwürdige Aeußerung, Cic. — B) insbes.: a) unhöflich, unartig, ungefällig, rücksichtslos, lieblos, Cic. u. A. — b) ungebildet, aures, Cic. — II) unmenschlich, göttlich, mensa, Apul. Met. 5, 8.

in-hŭmātus, a, um (in u. humo), unbegraben, unbeerdigt, Cic. u. A.

in-hūmectus, a, um, nicht feucht, quum itaque inhumectum atque siccum fuerit corpus, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 207.

in-hūmigo, āre, befeuchten, benetzen, Liv. Andr. b. Non. 62, 22.

in-hŭmo, āre, mit Erde bedecken, taleas, Pl. 17, 18 (30), 130.

in-ībĭ, daselbst, I) im Raume, Cato, Cic. u. A. — II) übtr.: A) in der Zeit = darin, in dem Augenblicke, gerade (= ilico), Gell. 1, 3 *in.* – inibi est = in eo est, es ist nahe dran, steht vor der Thür, wird bald geschehen, ist auf dem Punkte od. an dem, Caecil. com. 189: aut inibi esse aut jam esse confectum, Cic. Phil. 14, 2, 5. — B) = in der Sache, darin, Plaut. u. A.

inīgo, ēgi, actum, ĕre (in u. ago), hinein-, hintreiben, capram in arcem, Varr.: in stabula, Varr. – absol., anus eum praeceps inegit, stürzte ihn herab, Apul. Met. 4, 12.

inimīcālis, e (inimicus), feindlich, stimuli, Sidon. Ep. 1, 3.

inimīcē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (inimicus), feindlich, feindselig, insectari alqm, Cic.: non inimice agere cum alqo, Cic. – de nullis quam de vobis infestius aut inimicius consuluerunt, Liv. – si inimicissime atque infestissime contendere (rechten) perseveret, Cic.

inimīcitĕr, *Adv.* (inimicus), alt = inimice, Att. b. Non. 514, 22. Claud. Quadrig. b. Gell. 3, 8, 8.

inimīcitia, ae, *f.* (inimicus), die Feindschaft, Plaut., Cic. u. A. – gew. im Plur. in Verbindungen, wie: cum alqo mihi inimicitiae sunt od. intercedunt, ich habe ꝛc., Cic.: inimicitias gerere, Cic., exercere, Sall.: inimicitias suscipere, Cic., deponere, Anton. in Cic. Ep., od. ponere, Cael. in Cic. Ep.

inimīco, āvi, ātum, āre (inimicus), verfeinden, entzweien, ira miseras inimicat urbes, Hor.: ferrugineum venenum (v. Neid) inimicat pectora, Auson.: hostiles inimicent classica turmas, zum Kampf erbittern, Stat.

inimīcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. amicus), feindlich, I) eig. = feindselig, gehässig, ungünstig, a) *adj.*: animus, Cic.: inimicus alci, Cic.: quum ei omnia inimica fuerint, Cic.: dis inimice senex, du von allen Göttern verlassener, θεοῖς ἐχθρέ, Hor.: consilia tum patriae tum sibi inimica, Nep.: inimicior eram huic quam ipsi Caesari, Cic.: nec quidquam inimicius, Cic.: animorum motus inimicissimi, Cic. – v. Lebl., nachtheilig, raphani dentibus inimici, Pl.: odor nervis inimicus, Hor.: inimicum est, es taugt nicht, Varr. u. Hor. — b) *subst.*, inimicus, i, *m.* der Feind, plenior inimicorum, Cic.: multo acrius otii et communis salutis inimici, Cic. – inimica, ae, *f.* die Feindin, alcjs, Cic. – inimicissimi Sthenii, die ärgsten Feinde des St., Cic. — II) poet. übtr. = *hostilis*, v. kriegführenden Feinden, feindlich, terra inimica, Virg.: tela, Virg.

in-imĭtābĭlis, e, unnachahmlich, opera, Quint.: morum dulcedo, Vell.

ininitiātus, a, um (in u. initio), unangefangen, Claud. Mam. de stat. an. 1, 23.

in-intellīgībĭlis, e, unverständlich, Ambros. Off. 1, 14.

in-interprētābĭlis, e, unerklärlich, Eccl.

ininterprētātus, a, um (in u. interpretor), unerklärt, Hieron. Ep. 130.

ininventĭbĭlis, e (in u. invenio), unauffindbar, unergründlich, Tert. adv. Hermog. 45.

in-investīgābĭlis, e, unerforschlich, Tert. adv. Hermog. 45.

inīquē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (iniquus), I) ungleich, dividere, Aur. Vict.: concertatio iniquius comparata, Ter.: iniquissime comparatum est, Cic. — II) übtr.: a) unbillig, Cic. u. A. — b) nicht gelassen, iniquissime ferre, mit großem Unwillen ertragen, sehr ungehalten seyn, Suet. u. Lact.

inīquitās, tātis, *f.* (iniquus), I) das in sich selbst Ungleiche, a) eig., die Ungleichheit des Bodens, die Unebene, loci, Caes. u. Liv.: Plur., iniquitates locorum, Liv. — b) übtr., die Schwierigkeit, Ungünstigkeit, loci, Liv. 2, 65, 5. – temporis, temporum, Cic.: rerum, Caes. — II) die Ungleichheit, das ungleiche Verhältniß, a) eig.: ponderis, Apul. Met. 7, 17. – dah. das Uebermaß, operis (der Arbeit), Col. 2, 4, 6. — b) übtr., die Unbilligkeit, unbillige-, übertriebene Forderung, unbillige Strenge, Härte, hominis, Cic.: exitii, Tac.

inīquo, āre (iniquus), unwillig machen, aequum animum indigna iniquat contumelia, Laber. com. 65.

inīquus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. aequus), I) in sich selbst ungleich, uneben, schief, abschüssig, 1) eig.: dorsum, Virg.: locus, Caes. u. Liv.: ascensus, Liv.: locus iniquior, Caes. — 2) übtr.: a) unbequem, ungünstig, nachtheilig, palus iniqua nesciis, Tac.: vina iniqua capiti, Pl.: defensio angustior et iniquior, gleichs. auf einem ungünstigen Terrain, Cic. — b) der Zeit nach ungünstig, ungelegen, tempus, Liv. — c) v. Gemüth, sich nicht gleichbleibend, nicht mit Gleichmuth, nicht gelassen, animo iniquo ferre, ungehalten seyn, m. *Acc.*, über ꝛc., Cic.; m. *Acc.* u. *Infinit.*, darüber, daß ꝛc., Quint.: ebenso animo iniquo pati, Ter. u. Liv.: animo iniquissimo mori, mit dem größten Widerwillen, höchst ungern (Ggst. animo aequissimo), Cic. Sen. 23, 83. — II) der Beschaffenheit od. Eigenschaft nach einem Andern ungleich; dah. 1) eig., das rechte Maß nicht haltend = a) zu groß, pondus, Virg.: sol, Sonnen-

hitze, Virg.: passus, Val. Fl.: pretium, JCt. — b) **zu klein**, pondus, JCt.: hemina, Pers. — 2) übtr.: a) **unpassend, widersprechend**, nam hoc paene iniquum est comico choragio, Plaut. Capt. prol. 61. — b) **unbillig**, judex, parteiischer, Ter.: lex, Hor.: causa, Ter.: conditio, Cic.: sors, casus, Virg. (s. Thiel zu Virg. Aen. 6, 475): quid iniquius dici potest? Cic. — c) **abgeneigt, ungünstig-, übel gesinnt, ungnädig, feind**, alci, Cic.: in alqm, Ter.: coelestes, Ov.: animo iniquissimo infestissimoque alqm intueri, Cic. Verr. 5, 55, 144. – Plur. subst., iniqui, orum, *m.* die **Feinde**, iniqui mei, Cic.

initiālis, e (initium), **anfänglich, ursprünglich**, origo, Apul.: sapientia, Amm. – subst., initiales, ium, *m.* die zuerst in ein Collegium Eintretenden, die **Gründer** eines Collegiums, Marini Iscriz. Alb. p. 12.

initiāmenta, orum, *n.* (initio), die **Einweihung in einen Geheimdienst** rc., Sen. Ep. 90, 29.

initiātio, ōnis, *f.* (initio), die **feierliche Begehung** eines Geheimgottesdienstes, Suet. Ner. 34 u. Eccl.

initiātŏr, tōris, *m.* (initio), der **Urheber**, Tert. adv. Marc. 4, 14.

initiātrix, trīcis, *f.* (initiator), die **Urheberin**, Eccl.

initio, āvi, ātum, āre (initium), I) **anfangen**, Tert.: jurgium initiatum, Cod. Just. — II) **einweihen**, A) zu einem geheimen Gottesdienst, bes. dem der Ceres, alqm Cereri eo ritu, Cic.: alqam Bacchis, als Mitglied in die Zusammenkünfte der Bacchanalien aufnehmen, Liv.: alqm magicis coenis, Pl. – übtr., puerum, in die Bürgerrolle einschreiben, Ter.: studiis initiari, Quint.: aliis literis, andre Studien lernen, Pl. Ep. — B) im Kirchenlatein = **taufen**, Tert. Monogr. 8. de Jo. Bapt.

initium, ĭi, *n.* (ineo, ire), der **Eingang**, der **Anfang**, I) im Allg. (Ggstz. exitus, eventus), initium belli, orationis, Cic. u. Caes.: initium dicendi sumere, machen, Cic.: initium caedis oder confligendi facere, Cic.: initium capere ab oder ex etc., Caes. u. Quint.: initium ducere ex alqa re, Quint.: ut male posuimus initia, sic cetera sequentur, Cic. – ab initio, vom Anfange an (nur von der Zeit), zB. quod tibi et esse antiquissimum et ab initio fuisse, Cic.: cui consuli non animus ab initio, non fides ad extremum defuit, Cic. – initio (*Abl.*), im Anfange, anfänglich, Anfangs, zB. quemadmodum initio senatus censuit, Cic.: iste, qui initio proditor, deinde perfuga fuit, Cic.: u. so corresp. initio ... mox, Suet.: initio ... mox ... novissime, Suet. — II) insbes., u. zwar meist im Plur.: A) die **Anfangsgründe** einer Wissenschaft, omnis disciplinae, Quint.: initia mathematicorum, die ersten Regeln, -Lehrsätze der Mathematik, Cic. — B) bei den Physikern = die **Uranfänge, Elemente, Grundstoffe**, Cic. Ac. 1, 7, 26. — C) der **Ursprung**, natus obscurissimis initiis, von geringem Stande, Vell. 2, 76 *extr.* — D) der **Regierungsanfang**, initiis Tiberii auditis, Tac.: novis initiis opus est, ein neuer König, Curt. — E) das **Princip**, initium cognoscendi, das Erkenntnißprincip, Cic. Ac. 2, 9, 29. — F) die **Auspicien**, mit denen Alles begonnen wurde, Curt. 5, 9, 4. — G) initia, ein **geheimer Gottesdienst**, zu dem nur der Eingeweihte Zutritt hat, wie der der Ceres, sonst der eleusinische gen., Varr., Cic. u. A.: der bacchische = die Bacchanalien, Liv. – meton., v. Dingen, die in dergl. gottesdienstlichen Zusammenkünften gebraucht wurden, Catull. 63, 9.

inito, āre (*Intens.* v. ineo, ire), **hineingehen, betreten**, loca horrida, Pacuv. tr. 1.

initŭs, ūs, *m.* (ineo, ire), I) das **Herankommen**, A) eig., die Ankunft, Lucr. 1, 13 (14). — B) übtr., das **Beginnen**, der **Anfang**, Lucr. 1, 383 u. a. — II) die **Begattung, Bespringung**, Pl. u. Ov.

injectĭo, tiōnis, *f.* (injicio), I) das **Hineinwerfen, -fügen**, 1) eig., als medic. *t. t.*, die **Einspritzung**, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 69. – u. insbes. das **Klystier**, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 167; Chron. 5, 1, 10. — 2) übtr.: a) die **Einflößung, Eingebung**, Tert. Pud. 13 *in.* — b) der **Einwurf**, Tert. ad Hermog. 10. — II) das **Anlegen**, inj. manus, als Act der gewaltsamen Besitznahme, Quint. u. A.

injectĭōnālĕ, is, *n.* (injicio), ein **Klystier**, Theod. Prisc. 4, 8.

injecto, āre (*Intens.* v. injicio), **anlegen, anfügen**, dextram, Stat. u. A.

injectŭs, ūs, *m.* (injicio), I) das **Hineinwerfen, -fügen**, unguium levi injectu, das Einschlagen, Pl. 8, 17 (21), 60. – übtr., animi in corpus, Lucr. 2, 740. — II) das **Daraufwerfen, Hinwerfen, Ueberwerfen**, concret der **Ueberwurf, Aufwurf**, injectu pulveris, Pl.: inj. multae vestis, Tac.: levi injectu operto capite (leonis), Pl.: novo injectu solidat graves arenas, Stat.

injicio (in Hdschrn. u. Ausgg. im Präsens auch inĭcio geschr.), jēci, jectum, ĕre (in u. jacio), I) **hineinstürzen, -legen, -thun, -lassen**, 1) eig.: semen, Pl.: ignes (*sc.* in domum), Cic.: viscera flammae, Quint.: manum foculo, Liv.: eo (= in eas naves) militibus injectis, an Bord gebracht, Caes. – refl., se in ignem, Ter.: se per ignem injicere saltu, Virg.: se in hostes, Cic. — 2) übtr.: a) animus se injicit in alqd, läßt sich ein, bedenkt, Cic. ND. 1, 20, 54. — b) **beibringen, einflößen, verursachen**, alci formidinem, Cic.: spem, Cic.: suspicionem, Nep.: admirationem, Nep.: scrupulum, Cic.: alci mentem, Cic.: certamen, tumultum, veranlassen, verursachen, Liv.: verba, drein reden, dazu sagen, Ter. — c) im Gespräche **hinwerfen, einfließen-, verlauten lassen**, alci nomen cujuspiam, Cic.: absol., quia nuper injecit, Cic.: Bruto quum saepe injecissem de etc., Cic. — II) **auf-, an etwas werfen**, A) im Allg.: securim alci, Cic.: taedas ad fastigia, Val. Fl.: pontem flumini, schlagen, machen, Liv.: terram alci, Virg.: brachia collo, mit den Armen umschlingen, Ov.: ebenso injectis manibus, Prop. — B) insbes.: 1) **anwerfen, anlegen, überwerfen**, sibi vestem, anziehen, Ov.: pallium alci, Cic., od. in alqm, Plaut.: frenos alci, Cic.: vincula, Virg.: so auch vincula animo, Cic.: laqueum, die Schlinge umwerfen, um ihn zu binden, Liv. — 2) als *t. t.* des gew. u. des öffentl. Lebens: inj. alci manum, **Hand an Einen legen**, a) um ihn zum Stillstehen zu bringen, Petr.: dah. im Bilde, mihi veritas manum injecit, Cic. — b) seinen Rechtsanspruch **an einen Ggstd. mit Gewalt durchsetzen**, etwas **als sein Eigenthum ohne richterliche Entscheidung in Besitz nehmen, -sich zueignen**, Liv.: in jura, Ov.: u. im Bilde, injecere manum Parcae, Virg.: quieti ejus manus injeci, habe seiner Ruhe Gewalt angethan, ihn mit Gewalt aus seiner Ruhe herausgerissen, Pl. Ep. — c) bei Ladung vor Gericht, Plaut. – ☞ injexit = *injecerit*, Plaut. Pers. 1, 2, 18 (70).

injūcundē, *Adv.*, doch nur im *Compar.* injucundius (injucundus), **unfreundlich**, eae res, quae mihi asperius a nobis atque nostris et injucundius aetae videbantur, Cic. Att. 1, 20. §. 1.

injūcundĭtās, tātis, *f.* (injucundus), **die Unannehmlichkeit**, Cic. ND. 2, 55, 138.

in-jūcundus, a, um, **unangenehm**, Cic. u. A.: minime nobis injucundus labor, Cic. – v. Pers., levis quidem, sed non injucundus tamen auctor, Quint.: ut erat comis bonis, ita adversus malos injucundus, unfreundlich, Tac. Agr. 22.

injūdĭcātus, a, um (in u. judico), I) **unverurtheilt, nicht förmlich vor Gericht gestellt**, Cato orat. 8. fr. 1. — II) **unentschieden**, Quint. 10, 1, 67.

injŭgātus, a, um (in u. jugo), **nicht ans Joch gespannt, unangejocht**, Sidon. Ep. 9, 16. carm. *v.* 70.

injŭgis, e (in u. jugum), **nicht ans Joch gespannt, der kein Joch getragen**, hostia, Macr.: boves, Fulg.

injunctĭo, tĭōnis, *f.* (injungo), **die Auferlegung**, Sidon. Ep. 9, 2.

1. **injunctus**, a, um (in u. jungo), **unverbunden**, Tert. ad uxor. 2, 2.

2. **injunctus**, a, um, *Partic.* v. injungo, w. f.

in-jungo, junxi, junctum, ĕre, I) **hineinfügen**, tignos in asseres, einzapfen, Liv.: arborem scrobi, hineinsetzen, pflanzen, Pall. — II) **anfügen**, A) eig.: vineas et aggerem muro, damit in Verbindung setzen, Liv.: marem feminae, sich begatten lassen mit ꝛc., Col.: sarmenta, anbinden (folglich nicht abschneiden), Pall.: pondus, Col.: area injuncta domui, JCt. — B) übtr.: 1) **zufügen, anthun, verursachen**, alci injuriam, ignominiam, Liv.: detrimentum rei publicae, Brut. in Cic. Ep.: alci poenam, JCt. — 2) **auflegen, auferlegen, aufbürden, auftragen**, civitatibus servitutem, Caes.: alci laborem, onus, leges, Liv.: alci munus, Liv.: nec vero nova tibi injungimus, wir tragen dir hiermit kein neues Geschäft auf, Pl. Pan.: nec sibi ullius rei moram necessitatemque injungebat, quin etc., ließ sich durch nichts, selbst wenn es die Nothwendigkeit einer Sache erheischte, aufhalten, Auct. Bell. Alex. 44, 5. – injungere (m. u. ohne alci) m. folg. *ut* u. Conjunctv. = die Nothwendigkeit auferlegen, es zur Pflicht machen, auftragen u. dgl., Pl. Ep. 3, 18, 1: verb. injungo et pro rei magnitudine rogo, ut etc., Pl. Ep. 4, 13, 11.

in-jūrātus, a, um, **unbeeidigt** (Ggstz. juratus), Plaut., Cic. u. Liv.

injūrĭa, ae, *f.* (injurius), jede widerrechtliche Handlung = ein Unrecht, eine Rechtsverletzung, **Ungerechtigkeit, Gewaltthätigkeit** (vgl. Cic. Off. 1, 13, 41), I) eig.: A) im Allg.: injuriam alci inferre od. imponere od. facere, Cic., od. offerre, Ter., od. in alqm immittere od. jacĕre, Cic., od. injuriā alqm afficere, Ter.: injuriam accipere, Cic.: injuriam propulsare, Cic., od. repellere, Liv., od. defendere, Caes.: tibi a me nulla orta est injuria, Ter.: judicii, Widerrechtlichkeit, Härte des Ausspruchs, Liv.: injuria tua, das du gethan hast, Cic.: u. so tuae tibi occurrunt injuriae, Cic.: injuria sua, ihm gethan, Sall.: sociorum, ihnen gethan, Sall.: praetor decernit injuriam, etwas Widerrechtliches, Cic.: dah. per injuriam, mit Unrecht, widerrechtlich, Cic.: injuriā, mit Unrecht, Cic. — B) insbes.: 1) **die Entehrung eines ledigen Frauenzimmers**, injuriam fecisse filiae, Plaut. – **und Verführung übh.**, teneriores annos ab injuria sanctitas docentis custodiat, Quint.: spretae formae, Schimpf, Schmach wegen der ꝛc., Virg. — 2) als gerichtl. *t. t.* = **Injurie, Unbill als Rechtsverletzung**, actio injuriarum, Injurienklage, Cic.: injuriarum dicam alci scribere, Injurienproceß machen, Ter.: agere injuriarum, wegen Injurien klagen, JCt.: una injuria est tecum, Injurienproceß, Ter. — 3) **die unbillige Strenge, Härte**, paterna, Ter. — 4) übh. **Verletzung, Schaden**, frigorum, Pl.: injuriae (serpentium), Stiche, Bisse, Pl.: ab injuria oblivionis alqm asserere, der Vergessenheit entreißen, vor der V. schützen, Pl. Ep.: sine injuria, ohne Schaden, Col. — II) meton.: 1) **das mit Unrecht (widerrechtlich) Genommene**, pertinaces ad obtinendam injuriam, Liv. 29, 1, 17. — 2) **die Rache wegen eines erlittenen Unrechts**, die Strafe für ꝛc., caedis, Virg.: consulis, Liv.

injūrĭē, *Adv.* (injurius), **widerrechtlich**, Naev. tr. 42.

injūrĭor, ātus sum, āri (injuria), **Unrecht zufügen**, omne fortuitum contra nos saevit et injuriatur, Sen. const. sap. 9, 1. – Passiv, elephas injuriatus, verletzter, Cassiod. Var. 12, 30. – *impers.*, injuriatum est, Tert. adv. Gnost. 6.

injūrĭōsē, *Adv.* (injuriosus), **widerrechtlich**, Cic.: *Compar.* b. Cic.; *Superl.* b. Augustin.

injūrĭōsus, a, um (injuria), I) **widerrechtlich handelnd, ungerecht, frevelhaft**, in alqm, Cic.: vita, Cic.: *Compar.*, Sen.; *Superl.*, Hadrian. b. Vopisc.: übtr., ventus, pes, Hor. — II) insbes., **verletzend**, ictus, Pl. 17, 24 (37), 227.

injūrĭus, a, um (in u. jus), **ungerecht**, homo, Ter.: quia sit injurium, Cic.: injurium est, mit Unrecht, Komik. – Nbf. **injūrus**, a, um, Naev. tr. 42. Plaut. Pers. 3, 3, 4 (408).

in-jūro, āvi, āre, **nicht schwören**, Inscr. bei Marini fratr. Arval. p. 70. Vgl. injuratus.

1. **injussus**, a, um (in u. jubeo), **ungeheißen, von selbst, von freien Stücken**, injussae veniunt ad mulctra capellae, Hor.: injussa virescunt gramina, Virg.

2. **in-jussŭs**, ū, *m.* **ohne Befehl, ohne Geheiß**, injussu imperatoris, Cic.: injussu suo, Cic.

injustē, *Adv.* m. *Superl.* (injustus), **ungerecht, unrecht**, facere, Cic.: multa injuste fieri possunt, es können viele Ungerechtigkeiten geschehen, Cic.: injuste facta, ungerechte Handlungen, Cic.: morbus non injuste terret, nicht ohne Grund, Cels.: injustissime nihil officere alci, Sall.

injustĭtĭa, ae, *f.* (injustus), **die Ungerechtigkeit, das ungerechte Verfahren, die ungerechte Strenge**, Ter. u. Cic.: totius injustitiae nulla capitalior est, von allen Ungerechtigkeiten ist keine ꝛc., Cic.

in-justus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **ungerecht**, I) eig.: homo, Cic.: noverca, hart, strenge, Virg.: iracundia, Cic.: multa injusta fiunt, Ter.: injustius homine, Ter.: incommoda injustissima, Cic.: regna, unrechtmäßig erworbene, Ov.: dens (des Neides), Ov. – subst., injustum, i, *n.* das Ungerechte, die Ungerechtigkeit, metu injusti, Hor. Sat. 1, 3, 111. — II) übtr.: a) **drückend, schwer, lästig**, onus, Cic.: fascis, Virg. — b) **nicht gehörig, ungleich**, vires, Stat. Theb. 6, 767.

in-juvĕnesco, ĕre, **wieder jung werden, sich verjüngen**, quibus (remediis) et Aeson injuvenescebat, Mythogr. Vat. 2, 138.

inl... s. ill...

inm... s. imm...

innābĭlis, e (in u. no), **unbeschwimmbar, um darauf zu schwimmen nicht geeignet**, Ov. Met. 1, 16.

in-narrābĭlis, e, **unaussprechlich, unerzählbar**, Lact. de Phoen. 54.

in-nascĭbĭlis, e, **der, die, das nicht geboren werden kann**, virtus, Tert. de praescr. 46.

in-nascor, nātus sum, i, I) **in-, auf etwas wachsen, -geboren werden**, filix innascitur agris neglectis, Hor.: aquis herbae virentes innascuntur, Pl.: eodem solo innati, Justin. — II) übtr., **in oder bei etwas entstehen**, in hac elatione animi cupiditas innascitur, Cic.: cupiditas belli gerendi innata est, Caes. – ☞ *Partic. Perf. pass.* innatus, a, um = **angeboren, angewachsen, natürlich**, cupiditas, Cic.: animis insitum atque innatum, Cic.: carbunculi innato fulgore radiantes, Pl.

in-năto, āvi, ātum, āre, I) **hineinschwimmen**, in concham hiantem, Cic. ND. 2, 48, 123. — II) **auf od. in etwas schwimmen**, A) eig.: homines flumini innatant, Pl.: m. *Acc.*, undam innatat alnus, Virg. – im Bilde, innatans verborum facilitas, die Leichtigkeit des Ausdrucks, die nur auf der Oberfläche sich hält (in das innere Wesen der Dinge nicht eindringt), Quint. 10, 7, 28. — B) übtr., **auf od. über etwas fließen, wallen**, Nilus innatat terrae, Pl.: innatat unda dulcis freto, Ov.: innatat undā crinis, wallt, bewegt sich wallend, Val. Fl.

1. **innātus**, a, um (in u. nascor), **nicht geboren**, Eccl.

2. **innātus**, a, um, *Partic.* v. innascor, w. s.

in-nāvĭgābĭlis, e, **unbeschiffbar**, Liv. 5, 13, 1. Lact. 7, 16, 11.

in-nāvĭgo, āre, **darin, darauf, dort schiffen**, Mela 2, 1, 1. Avien. or. mar. 167.

in-necto, nexŭi, nexum, ĕre, **umknüpfen, umschlingen, verknüpfen, verschlingen**, I) eig.: comas, Virg.: fauces laqueo, Ov.: vincula gutturi, Hor.: palmas armis, Virg.: cornibus arentes ramos, aufbinden, Sil.: innecti cervicibus, umfassen, Tac. — II) übtr.: A) im Allg.: causas morandi, eine nach der andern vorbringen, Virg.: plures moras, Stat.: fraudem clienti, Virg. — B) insbes.: 1) **verwickeln, verstricken**, mentem, Sen. poët.: innexus conscientiae alcjs, Tac. — 2) **verbinden**, Hyrcanis innexus per affinitatem, Tac.: separatae sint virtutes aut innexae, unter sich verbunden, Sen.

innervis, e (in u. nervus), **entnervt**, animus, Sidon. Ep. 1, 6.

in-nītor, nixus sum, i, **sich auf od. an etwas stemmen, -stützen, -anlehnen**, I) eig.: in cubitum, Nep.: in fratrem, Pl.: scutis, Caes.: cuspide parmāque, Liv.: baculo, Ov. u. Sen. Rhet.: templa innixa columnis, Ov.: artium adminiculis (bildl.), Tac. Dial.: patri, Tac.: servis duobus, Pl. Ep.: u. (im Bilde) non secus ac praesenti tibi innixus, tuis humeris se patriamque sustentans, Pl. Pan.: hastā, Liv., od. hastae, Stat.: alis, fliegen, Ov. – innixum sidus = *Engonasi* (w. s.), Avien. – syllabae nostrae in B literam et D innituntur adeo aspere, ut etc., laufen aus (endigen sich), Quint. 12, 10, 32. — II) übtr.: salutem suam incolumitate Pisonis inniti, Tac.: omnia curae unius innixa, Quint. – ☞ Partic. innisus bei Tac. Ann. 2, 29.

in-no, āvi, ātum, āre, **in oder auf etwas schwimmen**, I) im Allg., v. leb. Wesen, absol. = **darin, darauf (oben auf) schwimmen**, partim submersae, partim fluitantes et innantes beluae, Cic. ND. 2, 39, 100: Nymphae innabant pariter fluctusque secabant, Virg. Aen. 10, 222: innantibus beluis, Suet. Ner. 12. – m. Abl. womit? vel innare temere contextis ratibus parant, Amm. 14, 2, 10. – m. *Dat.* worauf? dummodo innare aquae possent, Liv. 21, 26, 9: pueros fluviis innare docebit, Col. poët. 10, 388. – poet. m. *Acc.* worauf? fluvium (v. der Clölia), Virg. Aen. 8, 651: rapaces fluvios (v. Thieren), Virg. Ge. 3, 142. — II) prägn.: a) **auf etwas schiffen, -segeln, es beschiffen**, quo levior classis vadoso mari innaret, Tac. Ann. 1, 70: u. so v. der Flotte, pelago, Sil. 12, 448. – v. leb. Wesen, poet. m. *Acc.*, Stygios lacus, Virg. Aen. 6, 134. — b) **auf etw. schwimmen = fließen**, innans Maricae litoribus Liris (weil der Liris in seinem langsamen Laufe viele Sümpfe bildet), Hor. Od. 3, 17, 8.

innōbĭlĭtātus, a, um (in u. nobilito), **unadelig, unedel**, Lampr. Heliog. 4.

in-nŏcens, centis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unschädlich**, I) eig.: innocentis pocula Lesbii, Hor.: vinum innocentius, Pl.: cibus innocentior, Pl. — II) übtr.: A) **unschädlich**, epistola, Cic.: contentiones, ohne Bitterkeit geführte, Vell. — B) **unschuldig = unsträflich, harmlos, rechtschaffen**, homo innocens, Cic., innocentissimus, Cic.: vitā innocentissimus, der einen ganz unsträflichen Lebenswandel führt, Vell.: vita, Pl.: sanguis innocens, unschuldiges Blut, Tac.: m. *Genit.*, factorum, in etc., Tac. – insbes. = **uneigennützig**, praetor, Cic.: abstinentia, Sall.

innŏcentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (innocens), **unschuldig = unsträflich, harmlos, rechtschaffen, rechtlich**, vivere, Quint.: innocentius agere, Tac.: vita innocentissime acta, Auct. Decl. in Sall.

innŏcentĭa, ae, *f.* (innocens), I) **die Unschädlichkeit**, des Wildes, Pl.: fumi, Pall. — II) übtr. **die Unschuld = Unsträflichkeit, Rechtschaffenheit** insbes. **die Unbescholtenheit, strenge Rechtlichkeit Uneigennützigkeit** (Ggstz. avaritia), Cic. u. A. – meton., **die Unschuld = die Unschuldigen**, innocentiam judiciorum poenā liberare, Cic. dOr. 1, 46, 202.

innŏcŭē, *Adv.* (innocuus), **ohne Schaden, unschädlich**, evadere, v. Pfeilen, Suet. Dom. 19 (auch *ed. Roth.*): übtr., vivere, unsträflich, Ov. AA. 1, 640.

in-nŏcŭus, a, um, I) activ = **unschädlich**, A) eig.: herba, Ov.: alci, Pl.: litus, sicher, Virg. — B) übtr., **unschuldig = unsträflich, rechtschaffen**, homo, Ov.: agere causas innocuas, der Unschuldigen, Ov. — II) passiv = **unbeschädigt, unverletzt**, carinae, Virg.: turres, Claud.: iter, unangefochten, Tac.

in-nōdo, āvi, ātum, āre, **verknüpfen**, I) eig., **zuschnüren**, guttur, Amm. 28, 6, 27. — II) übtr.: spiris categoricis lubricas quaestiones, Sidon.: causa non multis ambagibus innodata, Cod. Just.

innōmĭnābĭlis, e (in u. nomino), **unnennbar**, deus, Apul. de dogm. Plat. 1, 5 (bei Tert. adv. Valent. 37 zw.).

in-nōtesco, nōtŭi, ĕre, I) **bekannt werden**, alqā re, Ov., Pl. u. A.: absol., Suet. u. Tac. – mit folg. Subjectsatz, ex quo innotuit tutori (dem V. bekannt wurde, der V. erfuhr) se esse tutorem, JCt. — II) **bekannt machen, offenbaren**, Spät.: semet ipsos, sich selbst angeben, Cassiod.

in-nōtĭtĭa, ae, *f.* die **Unwissenheit**, Gell. 16, 13 *extr.*

in-nŏto, āvi, āre, **anmerken**, Hygin. Astr. 4, 1 *in.* zw.

innŏvātĭo, tĭōnis, *f.* (innovo), die **Erneuerung, Veränderung**, Apul. u. A.

in-nŏvo, āvi, ātum, āre, **erneuern, verändern**, plurima, JCt.: animas corporibus innovatis suscitare, Lact.: se ad suam intemperantiam, seiner vorigen Zügellosigkeit von neuem sich hingeben (Raum geben), Cic. Pis. 36, 89.

innox (in u. noceo), **unschädlich**, Isid. 10, 125. Reines. Inscr. cl. 20. *no.* 144. Vgl. Gloss.: 'innox ἀβλαβής'.

innoxĭē, *Adv.* (innoxius), **unschädlich, ohne Schaden**, I) eig., Pl. u. Vopisc. — II) übtr., **unsträflich, rechtschaffen**, homo munificus et innoxie popularis, Pl. Ep.: inn. deum colere, Minuc. Fel.

in-noxĭus, a, um, I) activ = **unschädlich**, A) eig.: animalia indigenis innoxia, Pl.: vitis viribus innoxia, Pl.: medicamentum, Sen.: vulnera, heilbar, Pl.: saltus, sicher, gefahrlos, Pl. — B) übtr., **schuldlos, unschuldig**, Sall., Liv. u. A.: animus innoxior, Cato. – m. *Genit.*, criminis innoxia, Liv. 4, 44, 11 (Weißenb. falsch crimine): initi consilii in caput regis innoxius, Curt. 8, 8 (29), 21. – übtr., paupertas innoxia, die schuldlose = unverschuldete, Tac. Ann. 13, 34. — II) passiv = **unverletzt, unbeschädigt, unangefochten, unangetastet, ungefährdet**, ipsi innoxii, Sall.: innoxius abire permissus est, Amm.: navigia inn., Curt.: iter inn., Tac. – m. *ab* u. Abl., gens a saevo serpentum innoxia morsu, Lucan.: faba a curculionibus innoxia, Col.

in-nūbĭlo, āre, **umwölken, trüben**, übtr., Solin. u. Augustin.

in-nūbĭlus, a, um, **unbewölkt**, Lucr. 3, 21.

innūbis, e (in u. nubes), **wolkenlos, heiter**, dies, Sen. Herc. Oet. 238.

in-nūbo, nupsi, nuptum, ĕre, **hineinheirathen**, I) eig.: quo innupsisset, wo hinein sie geheirathet hatte, Liv. 1, 34, 4: nostris thalamis, unsern Gatten heirathen, Ov. Met. 7, 856. — II) übtr., **übergehen**, Lucil. Sat. 6, 18.

innŭbus, a, um (in u. nubo), **unverheirathet, unvermählt, ehelos**, I) eig.: Sibylla, Ov.: Pallas, Auson. — II) poet. übtr.: laurus, weil Daphne, die in einen L. verwandelt ward, unverheirathet blieb, Ov. Met. 10, 92.

in-nŭmĕrābĭlis, e, **unzählig, zahllos**, multitudo, pecunia, homines, Cic.: numerus annorum, Gell.

innŭmĕrābĭlĭtās, tātis, *f.* (innumerabilis), die **Unzahl, zahllose Menge**, mundorum, Cic.: atomorum, Cic.: subolum, Arnob.

innŭmĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (innumerabilis), **unzählige Male**, Lucr. 5, 274. Cic. dOr. 3, 52, 201. Cic. dDiv. 1, 14, 25.

in-nŭmĕrālis, e, **unzählig**, Lucr. 2, 1086.

innŭmĕrātus, a, um (in u. numero), **ungezählt, unzählig**, dei miracula, Tert. adv. Marc. carm. 2, 17.

in-nŭmĕrus, a, um, I) **unzählig, zahllos**, numerus, Lucr.: multitudo, Pl.: gentes, Virg.: miles, Ov.: cura, Pl. — II) **ohne Metrum (Rhythmus), prosaisch**, numeri, Auson. Id. 4, 48.

in-nŭo, nŭi, ĕre, **zuwinken, einen Wink geben**, alci, Komik.: stabat innuebatque digito, Pl. Ep.: si innuerim, Ter.: ubi innuerint, Liv. – ☞ Cic. Mur. 25, 51 steht se ... indicavit atque induit.

innuptus, a, um (in u. nubo), **unverheirathet, unvermählt**, I) eig. u. übtr., v. Frauenzimmer, puella, Virg.: übtr., bos, Sen. poët. – subst., innuptae, arum, *f.* Unverheirathete = **Jungfrauen**, Catull. 62, 6 u. 64, 78. — II) meton.: nuptiae innuptae, griech. γάμος ἄγαμος (Eurip. Hel. 698), eine Ehe, die keine ist, eine unglückselige, unselige, verderbliche Ehe, Poët. tr. fr. inc. 80 (b. Cic. dOr. 3, 58, 219).

in-nūtrībĭlis, e, **nicht nährend**, Cael. Aur. Acut. 2, 9, 55.

in-nūtrĭo, īvi, ītum, īre, **in od. bei etwas nähren, -ernähren, -erziehen**, I) eig.: castris innutriri, im Lager erzogen werden, Sil.: homo innutritus mari, Pl. Ep.: amplis innutritus opibus, Suet. — II) übtr.: pessimis innutriri, Tac.: certis ingeniis immorari et innutriri oportet, Sen.

1. **innūtrītus**, a, um (in u. nutrio), **nicht genährt, ohne Nahrung**, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 177.

2. **innūtrītus**, a, um, *Partic.* v. innutrio, w. s.

Īnō, ūs u. ōnis, *f.* (Ἰνώ), Tochter des Cadmus, Gemahlin des thebanischen Königs Athamas (s. Athamas das Nähere), Cic. Tusc. 1, 12, 28; ND. 3, 15, 39. – Dav. **Inōus**, a, um (Ἰνῷος), **inoisch**, Melicerta, Virg.: sinus, Ov.: arae, wo Ino den Phryxus opfern wollte, Val. Fl.: Isthmus, wo die vom Athamas der Ino zu Ehren eingerichteten isthmischen Spiele gefeiert wurden, Stat.

ĭnŏbaudĭentĭa, ae, *f.* (inobaudio), der **Ungehorsam**, Tert. adv. Marc. 4, 17 *extr.*

in-ŏbaudĭo u. **in-ŏboedĭo**, īre, **nicht gehorchen, ungehorsam seyn**, u. *Partic.* inoboediens, ungehorsam, Eccl.

in-oblector, āri, **sich an etwas ergötzen**, in alqo, Tert. adv. Hermog. 18.

ĭnoblĭtĕrātus, a, um (in u. oblitero), **unverlöscht, unvergessen**, scientia, Tert. de anim. 24.

ĭnoblītus, a, um (in u. obliviscor), **eingedenk**, Ov. ex Pont. 4, 15, 37.

ĭnŏboedĭentĕr, *Adv.* (inoboediens), **ungehorsam**, Augustin. CD. 14, 17.

ĭnŏboedĭentĭa, ae, *f.* (inoboediens), der **Ungehorsam**, Eccl.

ĭn-ŏboedĭo, s. inobaudio.

ĭnŏboedus, a, um (in u. oboedio), **ungehorsam**, Arnob. 7, 43.

ĭnobrŭtus, a, um (in u. obruo), **unüberschüttet**, Ov. Met. 7, 356.

ĭnobscūrābĭlis, e (in u. obscuro), **nicht zu verdunkeln**, Tert. de anim. 3.

ĭnobsaeptus, a, um (in u. obsaepio), **unverzäunt, offen**, foramina, Lact. opif. dei 8, 7.

ĭn-obsĕquens, quentis, **ungehorsam**, saepe inobsequens arti est, Sen. NQu. praef. §. 15 (16): inobs. equi, Sen. Hipp. 1068: contumaces et inobsequentes, v. Pers., Tert. adv. Marc. 4, 17 *extr.*

ĭnobsĕquentĭa, ae, *f.* (inobsequens), der **Ungehorsam**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 16 (21).

ĭn-observābĭlis, e, **unbemerklich, unmerklich**, error, Catull. 64, 115: cursus, Pl. 2, 17 (15), 77.

ĭnobservans, vantis (in u. observo), **unachtsam**, Pall. 1, 35, 12.

ĭn-observantĭa, ae, *f.* I) die **Unachtsamkeit** Quint. 4, 2, 107. — II) die **Nichtbeobachtung der Ordnung**, die **Unordnung, Unregelmäßigkeit**, Suet. Aug. 76.

in-observātus, a, um, **unbeobachtet, nicht wahrgenommen**, Ov., Sen. u. Mart.

in-obsŏlētus, a, um, **nicht veraltet**, vestimenta, Tert. de Resurr. carn. 58.

in-occĭdŭus, a, um, **nicht untergehend**, I) eig.: axis, Nordpol, Lucan. 8, 178. — II) übtr.: ignis, unauslöschlich, Claud.: visus, immer wachend, Stat.

in-occo, āvi, ātum, āre, **eineggen**, semen, Col.: id, quod sparseris, Col.

inŏcŭlātĭo, tĭōnis, *f.* (inoculo), **das Oculiren**, Scriptt. RR.

inŏcŭlātŏr, tōris, *m.* (inoculo), **ein Oculirer**, Pl. 18, 33 (76), 329.

inŏcŭlo, āvi, ātum, āre (in u. oculus), I) **oculiren**, A) eig.: arbores ficorum, Col.: ficum, Pall. — B) übtr., **einpflanzen**, justitiae affectum pectoribus, Macr. Somn. Scip. 1, 1. §. 5. — II) **schmücken**, bullis aureis inoculatus, Apul. Met. 6, 28.

in-ŏdōro, āre, **riechend machen**, halitum mandentium, Col. 11, 3, 22.

in-ŏdōrus, a, um, **geruchlos**, a) = ohne Geruch, Pers. u. Apul. — b) = ohne Geruchsinn, animalia, Gell. 7, 6, 1.

inoffensē, *Adv.* im *Compar.* (inoffensus), **ohne Anstoß = ohne Hinderniß**, inoffensius, Gell. 6, 2, 8.

in-offensus, a, um, **ohne Anstoß, ohne Hinderniß**, I) eig., **unaufgehalten**, pedem inoffensum referre, Tibull.: meta, Lucan. — II) übtr., frei von Hindernissen u. Beschwerden, **ungehindert**, inoff. mare, Virg.: via, Mart.: lumen oculorum, ein gutes Gesicht, Pall.: ecquid regionis abundantiam inoffensa (ohne Anstoß, ohne Beschwerde) transmitteres, Pl. Ep. – bildl., cursus honorum, ununterbrochener, Tac.: vita, glückliches, Ov.

in-offĭcĭōsus, a, um, I) **pflichtwidrig**, a) v. Pers. = **seine Pflicht aus den Augen lassend**, privignus, Apul.: m. *Genit.* od. *Dat.* gegen wen? humana gens inofficiosa dei, Tert.: si libertus inofficiosus patrono sit, Ulp. Dig. — b) übtr., v. Vornehmen ꝛc., **pflichtwidrig, unpflichtmäßig** = den Pflichten der Liebe gegen die nächsten Verwandten nicht gemäß gemacht, gegeben ꝛc., **lieblos**, testamentum, ein pfl. od. liebl. T. (in welchem die nächsten Verwandten des Erblassers [Kinder, Eltern, Geschwister] unverdienter Weise nicht gehörig [d. h. nicht mit dem Pflichttheil] bedacht werden), Cic. u. A.: ebenso voluntas patris, Cod. Just.: donatio, dos, durch welche ein Pflichttheilsberechtigter beim Tode des Schenkers in seinen Rechten verletzt wird, Cod. Just.: actiones, Cod. Just. — II) **ungefällig**, in alqm, Cic. Att. 13, 27, 1.

in-ŏlens, ŏlentis, **nicht riechend, geruchlos**, Lucr. 2, 850.

in-ŏlesco, ŏlēvi, ĕre, I) *intr.* **in od. an etwas wachsen, einwachsen, anwachsen**, A) eig.: libro, Virg.: vom Pfropfreis, Col. — B) übtr.: inoleverat linguae vox, das Wort war hangen geblieben, im Gedächtniß geblieben, Gell.: in plures libros mendae indoles inolevit, hat sich fortgepflanzt, Gell. — II) *tr.* **einpflanzen**, übtr., amorem alci, Gell.: semina amoris, Auson.

inōmĭnālis, e (in u. omen), **von übler Vorbedeutung, unglücklich**, dies, Gell. 5, 17, 3. Macr. Sat. 1, 16. §. 26.

inōmĭnātus, a, um (in u. omen), **fluchbeladen, unselig**, cubilia, Hor. Epod. 16, 38.

in-ŏpāco, āre, **beschatten**, Col. 8, 15, 4.

inŏpĕrātus, a, um (in u. operor), **unbeschäftigt, unthätig**, Tert. adv. Marc. 2, 11.

in-ŏpĕror, ātus sum, āri, **wirken, hervorbringen**, Tert. adv. Marc. 5, 17.

inŏpertus, a, um (in u. operio), **unverhüllt**, übtr., inop. ac confessa veritas, Sen. de vit. beat. 30, 1 (od. de otio sap. 3, 1).

inŏpĭa, ae, *f.* (inops), I) **die Mittellosigkeit, der Mangel, die Armuth, Noth** (Ggstz. copia), 1) absol.: a) eig., v. Mangel an zeitlichem Vermögen, Cic. u. A.: suis opibus aliorum inopiam levare, Nep.: inopiam tolerare mercede manuum, Sall.: inopia aerarii, erschöpfter Staatsschatz, Liv. — b) an Lebensmitteln, Cic., Liv. u. A.: in Rhodiorum inopia et fame summāque annonae caritate, Cic.: inopia locorum, Vell. u. A. — c) übtr., v. der Gedankenleere des Redners, Cic. Brut. 55, 204. — 2) relat. = **der Mangel, die Armuth an etwas**, a) eig.: frumentaria, Caes. – od. mit *Genit.*, argenti, Plaut.: loci, an Platz, Liv. — b) übtr.: sermonis, Wortkargheit in der Unterhaltung, Sen.: consilii, Rathlosigkeit, Cic. — II) **die Hülflosigkeit, Rathlosigkeit**, Cic. Quint. 1, 5 u. 27, 84. Cic. Rosc. Am. 7, 20; Clu. 20, 57.

in-ŏpīnābĭlis, e, **nicht zu vermuthen** oder **vorzustellen, unvermuthlich**, latebra, Gell.: res, Aur. Vict.: materia (ὑπόϑεσις ἄδοξος [= ἄδοκος]), Gell.

in-ŏpīnans, tis, **nicht (nichts) vermuthend, wider Vermuthen**, deutsch auch **unvermuthet**, alqm inopinantem aggredi, Caes., od. occupare, Sen.: inopinante Curione, wider Vermuthen des ꝛc., Caes.

inŏpīnantĕr, *Adv.* (inopinans), **unvermuthet**, Suet. Tib. 60.

inŏpīnātō, *Adv.* (inopinatus), **unvermuthet**, Liv. 26, 6, 9.

in-ŏpīnātus, a, um, I) passiv = **unvermuthet**, res, Cic.: quum hoc illi inopinatum accidisset, Cic.: inopinatissimus sensus, Augustin. – subst., inopinatum, i, *n.* **etwas Unvermuthetes**, nihil inopinati, Cic.: haec sunt inopinata, Cic.: ex inopinato, unvermuthet, Cic. u. A.: verb. repente ex inopinato, Suet. — II) activ = **nichts vermuthend**, inopinatos invadere, Liv.: alqm inopinatum opprimere, Liv. u. Val. Max.

inŏpīnus, a, um (in u. opinus [v. opinor], wie necopinus v. nec u. opinus), **unvermuthet**, visus, Ov.: quies, Virg.: siccitas, Pl. Pan.: quanto inopina, tanto majora, Tac. – v. Pers., inopina labere, Val. Fl.

inŏpĭōsus, a, um (inopia), **bedürftig**, consilii, Plaut. Poen. 1, 1, 2.

inoppĭdātus, a, um (in u. oppidum), **keine Stadt habend, -bewohnend**, Sidon. Ep. 5, 13.

in-ops, ŏpis, I) **mittellos**, A) = **arm**, 1) absol., a) eig., v. Menschen (Ggstz. copiosus, opulentus), Cic. u. A.: inopem iter ingredi, ohne Geld, Liv.: v. Lebl., aerarium inops et exhaustum, geldarm u. erschöpft, Cic. — b) übtr.: α) **arm an Worten, an Gedanken, an Stoff, mager** (Ggstz. copiosus, abundans), lingua, oratio, Cic.: disciplina, Cic.: causa, Cic. — β) **armselig, dürftig, ärmlich**, vita, Vell.: senecta, Ov.: sturnus, Mart.: inopis animi esse, Hor. — 2) relat., **arm an etwas**, mit *Genit.* oder mit *Abl.* od. mit *ab* u. Abl., a) eig.: somni cibique, schlaf- u. appetitlos, Ov.: auxilii, Liv.: verborum u. verbis, Cic.: amicorum u. ab amicis, Cic. — b) übtr.: humanitatis, Cic.: pacis, ohne Frieden, Ov.: mentis, ohne

Verstand, Ov.: so auch animi, Virg. — B) = **machtlos, ohnmächtig, unvermögend**, Ggstz. potentior, Liv. 9, 1, 8: mit folg. *Infinit.*, Prop. 2, 10, 23. — II) **hülflos, rathlos**, inopes relicti a duce, Cic.: solari inopem, Virg.

in-optābilis, e, **nicht wünschenswerth, unangenehm**, officina, Apul. Met. 9, 12.

in-optātus, a, um, **unerwünscht, unangenehm**, Sen. Exc. Contr. 8, 6. §. 5.

Īnōpus, i, *m.* (Ἰνωπός), ein Fluß auf der Insel Delos, Pl. 2, 103 (106), 229. Val. Fl. 5, 105.

inōrābilis, e (in u. oro), **unerbittlich**, Att. b. Non. 487, 15 (aber Ribbeck Att. tr. 158 evocabili).

inōrātus, a, um (in u. oro), **nicht förmlich vorgetragen**, re inoratā, ohne die Sache förmlich vorgetragen zu haben, Enn. tr. 4. Cic. Rosc. Am. 9, 26.

inordĭnālĭter, *Adv.* (in u. ordinalis), **unordentlich**, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 36.

inordĭnātē, *Adv.* (inordinatus), **unordentlich**, agere, Cels.: redire, Cels.

inordĭnātim, *Adv.* (inordinatus), **unordentlich**, incedere, Amm. 19, 7, 3.

in-ordĭnātĭo, tiōnis, *f.* **die Unordnung**, Apul. Herm. Trim. 26 *in.*

in-ordĭnātus, a, um, **unordentlich**, v. Soldaten = **nicht in Reih und Glied stehend** od. **marschirend** (dagegen incompositus = nicht in wohlgeordneten, d. i. geschlossenen Abtheilungen), inordinati atque incompositi obstrepunt portis, **in völliger Unordnung**, ohne alle Ordnung, Liv.: u. so exercitus incompositus inordinatusque incedit, Liv.: exercitum incompositum inordinatumque procedere, Curt.; vgl. Heerw. zu Liv. 22, 50, 8. Fabri zu Liv. 23, 27, 5. – subst., inordinatum, i, *n.* **die Unordnung**, ex inordinato in ordinem adducere, Cic. Univ. 3. §. 7.

inormĭtās, tātis, *f.* = enormitas, Cod. Theod. 8, 5, 30.

inornātē, *Adv.* (inornatus), **schmucklos**, dicere, Cornif. rhet. 4, 31, 42. – *Compar.*, res inornatius scribere, Fronto ad Verum Imp. ep. 1.

in-ornātus, a, um, **ungeschmückt, schmucklos**, I) eig.: mulier, Cic.: comae, Ov. — II) übtr.: A) im Allg., als rhetor. *t. t.*: nuda et in. inventio, Cornif. rhet.: verba, schlichte, Hor.: orator, Cic. — B) insbes., **ungepriesen**, Hor. Od. 4, 9, 31.

in-orno, āre, **schmücken**, Tert. de anim. 19.

inōro, āre (in u. ora), **den Rand bekränzen**, calicem, Tert. de Resurr. carn. 16.

inōrus, a, um (in u. os), **mundlos**, ostreae, Turpil. com. 23. – ☞ Gell. 7, 6, 1 Hertz inodora.

in-ōtĭōsus, a, um, **ohne Muße, viel beschäftigt** (griech. ἄσχολος), actio, Quint. 11, 3, 183.

Īnōus, a, um, s. Ino.

inŏvans, tis (in u. ovo), **sehr frohlockend**, Apul. Met. 11, 15 *ed. Hildebr.*

inp...., s. imp....

in-prīmis, **besonders**, s. primus.

inquaesītus, a, um (in u. quaero), I) **ungesucht**, Tert. adv. Marc. 5, 3. — II) **ununtersucht**, cur re inquisitā colligor? Naev. com. 13.

inquam, s. inquio.

in-quiēs, ētis, I) *adj.* = **unruhig**, Sall. u. A. — II) *subst. fem.* = **die Unruhe**, Pl. u. A.

inquĭētātĭo, ōnis, *f.* (inquieto), **die Beunruhigung**, Marc. Emp. 8, 1. – ☞ Sen. Suas. 2. §. 1 jetzt Bursian inquietat omne quod circumfluit mare.

inquĭētātŏr, tōris, *m.* (inquieto), **der Beunruhiger**, Tert. de spect. 23.

inquĭētē, *Adv.* m. *Compar.* (inquietus), **ohne Ruhe, ohne Aufhören**, Solin. u. Amm.

inquĭēto, āvi, ātum, āre (inquietus), **beunruhigen, behelligen**, omne quod circum fluit mare, Sen. Rhet.: num alio genere furiarum declamatores inquietantur? Petr.: inqu. alqm litibus, Sen.: mentem, Sen.: multis undique libellis et tam querulis inquietor, Pl. Ep.

inquĭētūdo, dĭnis, *f.* (inquietus), **die Unruhe**, a) als jurist. *t. t.*, **die Beunruhigung, Belästigung, Anfechtung**, spät. JCt. — b) als medic. *t. t.*, capitis, Solin.: tussiculae, Cael. Aur.: febrium ac dolorum, Cael. Aur.: absol. = Fieberunruhe, Marc. Emp. – ☞ Sen. Ben. 2, 8, 1 von Fickert u. Haase getilgt.

in-quiētus, a, um, **ohne Ruhe, unruhig**, animus, Liv.: *Compar.*, Amm.: *Superl.*, Sen.

inquĭlīna, ae, *f.* (inquilinus), **die Inwohnerin ohne Eigenthumsrecht, die Insassin**, übtr., Varr. Sat. Men. 82, 13. Tert. Resurr. carn. 46.

inquĭlīnātŭs, ūs, *m.* (inquilinus), **die Bewohnung ohne Eigenthumsrecht**, Eccl.

inquĭlīnus, i, *m.* (= incolinus, v. incolo), **der Bewohner**, I) = der Bewohner eines fremden Eigenthums, bes. eines fremden Hauses (σύνοικος), **der Insasse, Miethsmann** (Ggstz. dominus, der Eigenthümer), A) im Allg., Cic. u. A.: privatarum aedium et insularum, Suet.: praediorum alcjs, Suet.: regionum, Justin.: inquilinum recipere (einnehmen), JCt. – übtr., v. Cicero, inquilinus civis Romae, ein fremdbürtiger Bürger (weil er nicht in Rom geboren war), Sall.: von zwar das Auditorium fleißig besuchenden, aber nichts profitirenden Schülern, non discipulos philosophorum, sed inquilinos voco, Sen. — B) insbes., **der Mitbewohner** eines fremden Hauses, **der Hausgenosse**, Mart. 1, 87, 12; vgl. PDiac. p. 107, 1. — II) **der Bewohner = Anwohner, Einwohner**, Padi, Pl.: carceris, Amm.

inquĭnāmentum, i, *n.* (inquino), **der Schmutz, Unflath, Unrath**, Vitr. u. Gell.

inquĭnātē, *Adv.* (inquinatus), **unrein** (in Bezug auf Wahl der Worte), loqui, Cic. Brut. 37, 140 u. 74, 258.

inquĭnātĭo, tiōnis, *f.* (inquino), **die Befleckung**, animarum, Vulg. Sapient. 14, 26.

inquĭnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (inquino *no.* II), **befleckt, garstig, schändlich**, hominem vitā omni inquinatum, Cic.: nihil illo homine inquinatius, Cic.: ratio inquinatissima, Cic.: sermo inquinatissimus, sehr schmutzig, Cic. – vom Ausdruck, **unrein, unedel**, verba, Cic.

inquĭno, āvi, ātum, āre, **beschmieren**, I) im Allg.: a) eig.: parietem luto, Vitr.: verächtl., vellus murice bis inquinatum, übertüncht = gefärbt, Mart. — b) übtr.: alqm literis, übertünchen = unterrichten, Petr. — II) wie unser beschmieren mit dem Nbbgr. des Verunreinigens, A) = **besudeln, beflecken**, a) eig.: vestem, Plaut.: aquam venenis, Ov.: segetem (injiciendo lolio), Ulp. Dig.: aqua cadaveribus inquinata, Cic.: luto (durch Lehm beim Wallbau) inquinari, si sanguine nollent, jubebantur, Flor. — b) übtr.: alcjs famam, Cic.: agros turpissimis possessoribus, Cic.: se vitiis, Cic.: amicitiam nomine criminoso, Cic. — B) durch einen schlechten Zusatz an Farbe u. Gehalt schlechter machen, **verfälschen**, übtr., aere tempus aureum, Hor. Epod. 16, 64.

inquio, gew. **inquam**, is, it, *Perf.* **inquii**, *v. def.* (von ἐνέπω, wie sequor von ἕπομαι), **ich sage, spreche**, wird einem od. mehrern Wörtern, die angeführt werden, nachgesetzt, unser sage (sagte) ich, sagt (sagte) er 2c., a) bei Anführung der Worte Jemandes, Alcibiades, quoniam, inquit, victoriae repugnas etc., weil du, sprach Alcibiades 2c., Nep.: est vero, inquam, signum, es ist, sagte ich, ein 2c., Cic.: eccum me, inque, sprich: „hier bin ich", Ter. – so auch die noch vorkommenden Formen: inquimus, Hor.: inquitis, Arnob.: inquiunt, Cic.: inquiat, Cornif. rhet.: inquiebat, Cic.: inquii, Catull. 10, 27: inquisti, Cic.: inquies, Catull.: inquiet, Cic.: inque, Ter.: inquito, Plaut. – m. *Dat.*, inquit mihi, Cic. – zuw. (etwa statt unserer Anführungszeichen „...") wenn schon ein Wort vorhergegangen ist, welches die directe Rede ankündigt, exclamat: „Adspice, imperator", inquit, Liv.; vgl. Ruhnken zu Rut. Lup. p. 20. — b) bei Wiederholungen, hunc unum diem, hunc unum, inquam, diem etc., diesen einzigen Tag, diesen einzigen Tag, sage ich, Cic. – u. nach Parenthesen, nostra est enim (si... sumus), nostra est, inquam, omnis etc., Cic. — c) bei Einwendungen, inquit allgem. = **sagt man, heißt es**, zB. non solemus, inquit, ostendere, Cic. Ac. 2, 18, 60.

inquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (in u. quaero), I) **nach etwas suchen, es aufsuchen**, corpus alcjs, Liv.: sedes, Justin. – im Bilde, veram illam honestatem expetens, quam unam natura maxime inquirit, aufzusuchen versteht, Cic. — II) suchend od. forschend in etwas eindringen = etwas **prüfen, untersuchen**, nach etwas **nachforschen**, es **erkunden**, A) im Allg.: diligenter in ea, Cic.: in se, Cic.: in annos, Ov.: de opere, Quint.: de se atque Hercule, Tac. – mit *Acc.*, omnia ordine, Liv.: vitia alcjs, Hor.: mit folg. Fragsatz, quum inquiritur, quid etc., Cic. — B) als gerichtl. *t. t.* = die **nöthigen Aufschlüsse-, Beweismittel zur Klage gegen Jmd. erforschen**, in competitores, Cic.: in Siciliam, Cic.: de rebus capitalibus, Curt.: de iis (sermonibus), quorum etc., Liv.

inquīsītē, *Adv.* (inquisitus v. inquiro), mit gehöriger Untersuchung, **eingehend**, Gell. 1, 3, 9: *Compar.*, Gell. 1, 3, 21.

inquīsītio, tiōnis, *f.* (inquiro), I) das **Suchen, Aufsuchen, Zusammensuchen**, novorum militum, Curt.: cave, ne inquisitioni mihi sis, laß dich ja nicht suchen, bleib hübsch bei der Hand, Plaut.: corporum, Pl. — II) die **Untersuchung, Erforschung**, A) als philos. *t. t.*: veri inquisitio atque investigatio, Cic. Off. 1, 4, 13. — B) als gerichtl. *t. t.*, vom Kläger, die **Erforschung von Aufschlüssen-, von Beweismitteln zur Klage gegen Jmd.**, candidati, gegen den C., Cic.: accusatoris, des A. wider den Beklagten, Cic.: inquisitionem annuam impetrare, ein Jahr zur Untersuchung, Tac.

inquīsītŏr, tōris, *m.* (inquiro), I) der **Aufsucher**, a) verdächtiger Personen, der **Häscher, Spion**, Suet. Caes. 1: inquisitores algae, die selbst das Meergras durchsuchen, ausspioniren, Juven. 4, 49. — b) der **Aufspürer** des Wildes, Pl. 8, 40 (61), 147. — II) der **Untersucher, Erforscher**, A) als philos. *t. t.*: inq. rerum, Cic. bei Augustin. adv. Acad. 2, 11: rerum naturae, Sen. NQu. 6, 13, 2. — B) insbes., als gerichtl. *t. t.*: 1) der **Erforscher der nöthigen Aufschlüsse zur Klage, vom Kläger od. Anwalt des Klägers**, Cic. I. Verr. 2, 6. Pl. Ep. 3, 9, 29. — 2) der **Verhörführer**, Tac. Ann. 15, 66.

1. **inquīsītus**, a, um (in u. quaero), **ununtersucht**, Plaut. Amph. 2, 2, 217 (847) u. 4, 1, 9 (1017).

2. **inquīsītus**, a, um, *Partic.* v. inquiro, w. s.

inr...., s. irr....

1. u. 2. **insaeptus**, s. 1. u. 2. inseptus.

in-sălūbris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) **ungesund** (Ggsz. salubris), fundus, Pl.: manet quod est insalubrius, Gell.: vinum insaluberrimum, Pl. — II) übtr., **unersprießlich**, in Africa meridiem vineas spectare ... viti inutile, colono insalubre est, Pl. 17, 2 (2), 20.

insălūbrĭtĕr, *Adv.* (insalubris), **undienlich, unheilsam**, Salv. c. avarit. 3. p. 90 u. 92.

insălūtātus, a, um (in u. saluto), **ungegrüßt**, a) brieflich 2c., Sidon. Ep. 4, 10 u. 9, 9. — b) beim Abschied, **abschiedslos**, in der Tmesis: inque salutatam linquo, Virg. Aen. 9, 288.

in-sānābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.*, **unheilbar**, I) eig.: morbus, Cic.: caput tribus Anticyris insanabile, Hor. — II) übtr., **unheilbar, keiner Besserung fähig**, contumeliae, Cic.: ingenium, Liv.: quod nihil insanabilius esset, Liv.

insānābĭlĭtĕr, *Adv.* (insanabilis), **unheilbar**, Cael. Aur. Chron. 5, 2, 45. Marc. et Faust. in libr. prec. ad Imp. p. 19 *ed. Sirm.*

insānē, *Adv.* (insanus), **unsinnig, toll** (auch wie dieses = „sehr heftig"), amare, Plaut.: esurire, Plaut. – *Compar.* b. Hor.; *Superl.* b. Augustin.

insānia, ae, *f.* (insanus), die **Vernunftlosigkeit, Tollheit**, I) als Krankheit, Cels. 3, 18, 2 *sqq.* — II) als Eigenschaft = A) das **unsinnige Betragen**, a) eig., Cic. u. A.: belli, unsinnige Begierde nach 2c., Virg.: concupiscere alqd ad insaniam, bis zum Tollwerden = sehr heftig, Cic.: Plur., noli putare tolerabiles horum insanias nec unius modi fore, tolle Streiche, Cic. — b) übtr., der **Unsinn** bei etw., das **Uebertriebene**, der **unsinnige (übertriebene) Aufwand**, villarum, vestium, Cic.: libidinum, unsinnige Ausschweifungen, Cic.: res ad hanc insaniam (unsinnige Verschwendung) venerit, Liv. — B) (wie μανία) die **Verzückung** = die poetische Begeisterung, amabilis (liebliche), Hor. Od. 3, 4, 6.

insānio, īvi u. ĭi, ītum, īre (insanus), **vernunftlos, närrisch, toll seyn**, I) als medic. *t. t.*, v. Menschen, Cels. 2, 7. §. 69 (oft Partic. insaniens, insanientes subst., s. Cels. 3, 18. §. 66 u. 78 u. 82): v. Thieren, Pl. 27, 11 (76), 101. — II) **toll- od. unsinnig seyn, -handeln, den Verstand verloren haben**, a) eig.: ex amore, Plaut., od. amore, Pl., vor Liebe: ex injuria, wegen erlittenen Unrechts, Ter. u. Liv.: nisi ego insanio, Cic.: insanire juvat, von ausgelassener Freude, Hor.: insanire cum ratione, bei vollem Verstande ein Narr seyn, Ter.: ebenso insanire certā ratione modoque, methodisch unsinnig handeln, Hor. – v. lebl. Subjj., insaniens Bosporus, Hor. — b) übtr.: homo insanibat, war toll = machte eine übertriebene Forderung, Ter.: insanire tibi videris? von vergeblicher Nachahmung, Cic.: in Tusculano coepi insanire, von zu großer Baulust, Cornif. rhet.: insanit statuas emendo, Hor.: insanit in libertinas, vergeudet an Libertinen auf unsinnige Art sein Vermögen, Hor. – mit *Acc.*, hilarem insaniam, Sen.: similem (errorem), auf

ähnliche Art toll seyn, Hor.: sollemnia, ein Narr seyn nach der Mode, Hor.: seros amores, Prop.

insānitās, tātis, *f.* (insanus), die **Ungesundheit**, Varr. Sat. Men. 31, 47. Cic. Tusc. 3, 4, 8 u. 5, 10.

insānitĕr, *Adv.* (insanus), **unsinnig**, Pompon. com. 17.

in-sānus, a, um, ungesund; dah. I) passiv = A) seelenkrank = **vernunftlos, unsinnig, toll, wahnsinnig**, Cic. u. Hor.: subst., quod idem contingit insanis, Cic. — B) übtr.: 1) v. dem, der von einer Leidenschaft beherrscht ohne Vernunft handelt = **toll, wahnsinnig**, a) v. Pers. ꝛc.: homo flagitiis insanus, Cic.: insanissimus, Cic.: contio, Cic. — b) v. Lebl.: α) **tobend**, fluctus, Virg.: ventus, Tibull. — β) **voll unsinnigen Lärmes**, forum, Virg., Prop. u. Tac. Dial. — γ) übtr., **unsinnig** = übertrieben groß, -hoch, -heftig, moles, Cic.: montes, Liv.: trepidatio, Liv.: amores, Hor.: cupiditas insanior, Cic. – *neutr. adv.* insanum, unsinnig = ungeheuer, magnus, Plaut.: bona, Plaut. — 2) **verzückt** = begeistert, vates, Virg. Aen. 3, 443. — II) activ = **toll-, wahnsinnig machend**, aqua, Ov.: laurus, Pl.: herba, Ser. Samm.: fames, der zum Wahnsinn treibt, Lucan.

insăpiens, s. insipiens ☞.

in-sarcio, īvi, īre, **hineinstopfen**, nummos in calceos sibi, Porphyr. ad Hor. Sat. 1, 8, 39.

insătiābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. satio), I) passiv = **unersättlich**, avaritia, Sall.: cupiditas, Cic.: animus, Liv.: mit *Genit.*, sanguinis, Justin. — II) activ = **nicht sättigend, dessen man nicht satt werden kann**, pulchritudo, Cic.: insatiabilior species, Cic.

insătiābĭlĭtās, tātis, *f.* (insatiabilis), die **Unersättlichkeit**, Amm. 31, 4, 11.

insătiābĭlĭtĕr, *Adv.* (insatiabilis), **unersättlich**, Lucr., Pl. Ep. u. A.

insătiātus, a, um (in u. satio), **ungesättigt, unersättlich**, ardor eundi, Stat. Theb. 6, 305: amor habendi, Prud. Psych. 478.

in-sătiĕtās, tātis, *f.* die **Unersättlichkeit**, Plur. b. Plaut. Aul. 3, 5, 13 (487).

insătŭrābĭlis, e (in u. saturo), **unersättlich**, abdomen, Cic. Sest. 51, 110: mit folg. *Genit.*, sanguinis, Oros. 3, 18 *extr.*

insătŭrābĭlĭtĕr, *Adv.* (insaturabilis), **unersättlich**, Cic. ND. 2, 25, 64.

insătŭrātus, a, um (in u. saturo), **ungesättigt**, noverca insaturata odiis, Avien. Arat. 183.

in-scalpo, scalpsi, scalptum, ĕre, **eingraben, einätzen**, Pl. u. Lact.

in-scendo, scendi, scensum, ĕre (in u. scando), **hinein-, hinaufsteigen, besteigen**, I) im Allg.: in currum, Plaut.: in lectum (Ggstz. descendere inde), Plaut.: in lembum, Plaut.: in arborem, Plaut. – m. bl. *Acc.*, quadrigas, Plaut.: navem, Plaut.: scenam, Tac.: equum, Suet.: pisces, auf die F. treten, Apul.: im Passiv, inscenso equo, Suet. — II) der Begattung wegen **aufsteigen, bespringen**, alqam, v. Esel, Apul. Met. 7, 21.

inscensio, siōnis, *f.* (inscendo), das **Einsteigen**, in navem, Plaut. Rud. 2, 6, 19 (503).

inscensŭs, ū, *m.* (inscendo), das **Bespringen**, equarum, Apul. Met. 7, 14.

inscĭē, *Adv.* (inscius), **unwissend, aus Einfalt**, Apul. de deo Socr. 3.

in-sciens, scientis, unwissend, I) = **wider Wissen**, feci insciens, Ter.: me insciente, Cic.: inscientibus cunctis, Liv. — II) = **dumm, einfältig**, Ter. Phorm. 1, 2, 9 (59).

inscientĕr, *Adv.* (insciens), **ungeschickt, einfältig**, facere, Cic. Top. 8, 32: tuba a Graeco insc. inflata, Liv. 25, 10, 4: *Superl.*, inscientissime interpretari, Hygin. Astr. 2, 12.

inscientĭa, ae, *f.* (insciens), das **Nichtwissen** übh., die **Unwissenheit** (Ggstz. scientia), I) = **Unkenntniß, Unkunde**, Cic.: mit subj. *Genit.*, vulgi, Caes.: m. obj. *Genit.*, belli, im Kriege, Nep.: locorum, Caes. — II) insbes., das **philosophische Nichtwissen, was zur Forschung treibt** (Ggstz. scientia, das [gründliche] Wissen), Cic. Ac. 1, 11, 41; ND. 1, 1, 1 u. a.

inscītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (inscitus), **ungeschickt, plump**, si quid scis me fecisse inscite aut improbe, Plaut.: naves insc. factae, Liv.: insc. comparare (vergleichen) alqd cum alqa re, Cic.: quid autem est inscitius, was kann weniger folgerecht seyn, Cic.: inscitissime petere, Gell.

inscītĭa, ae, *f.* (inscitus), die **Unwissenheit**, aus Mangel an Fähigkeit, Bildung u. Verstand, **Ungeschicktheit, Unerfahrenheit, Unüberlegtheit, Unverstand** (Ggstz. prudentia), mit subj. *Genit.*, barbarorum, Cic.: ceterorum, Tac.: m. obj. *Genit.*, negotii gerendi, Cic.: rerum, Cic.: mit *erga* (in Betreff) u. Acc., erga domum suam, Tac.: absol., Komik.

inscītŭlus, a, um (*Demin.* v. inscitus), **nicht artig, nicht fein**, ancillula, Afran. com. 386.

in-scītus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unwissend, ungeschickt, unverständig, ungereimt, albern**, mulier, Plaut.: jocus, Suet.: quid inscitius? Cic.: inscitiores, Gell.: inscitissimus, Plaut.

in-scius, a, um, I) activ = **unwissend, unkundig**, α) absol.: homo, Cic.: medici inscii imperitique, Cic.: non sum inscius, es ist mir wohl bekannt, ich weiß sehr wohl, Cic.: quem inscii misistis, ohne es zu wissen, Cic.: tu, me inscio, notes etc., wider mein Wissen, Cic. — β) mit *Genit.*: omnium rerum, Cic.: culpae, frei von ꝛc., Virg.: equus inscius aevi, das die Kräfte seiner Jahre nicht kennt, nicht trotzig, Virg. — γ) mit *de* u. Abl., de malitia, JCt. — δ) mit *Infinit.*, sutrinas facere, Varr. Sat. Men. 40, 1. — ε) mit allg. *Acc. pronom.*, quae fuisti inscius, Turpil. com. 65. — ζ) m. folg. Relativsatz: inscii, quid in Haeduis gereretur, Caes. BG. 7, 77, 1. — II) passiv, **unbewußt = unbekannt**, trames, Apul. Met. 5, 26.

in-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) **in-, auf-, an etwas schreiben**, 1) eig.: libris nomen suum, Cic.: alqd in basi, Cic.: alci stigmata, Sen. – im Bilde, **ein- od. aufprägen**, orationem in animo, Cic.: sit inscriptum in fronte uniuscujusque civis, es muß einem jeden Bürger auf der Stirn geschrieben stehen, Cic. — 2) übtr.: a) **zuschreiben = beilegen, zueignen**, sibi nomen philosophi, Cic. Tusc. 5, 26, 73. — b) gleichs. etwas als Urheber auf etwas schreiben = **als Urheber von etwas bezeichnen**, dextram alcjs leto, Ov.: deos sceleri, als Vorwand für den Frevel gebrauchen, Ov. — II) etwas **beschreiben**, A) eig.: im Allg., **eine Auf-, In-, Ueberschrift auf etwas setzen**, statuas, Cic.: aras, Suet.: epistolam patri, einen Brief an den Vater überschreiben, -adressiren, -richten, Cic. – libros inscripsi rhetoricos, überschrieben, betitelt, Cic.: liber, qui Oeconomicus inscribitur, den Titel führt, Cic. – aedes venales, zum Verkauf öffentlich ausbieten (eig. an das Haus schreiben, daß es

zu verkaufen sei), Plaut.: so auch aedes, zur Vermiethung ausbieten, Ter.: alqm literatorem, einen als Literator ausbieten (da verkäufliche Sklaven mit einem Schilde u. dgl., auf welchem ihre Fertigkeiten verzeichnet waren, behangen feil geboten wurden), Suet. – *Partic.* substv., inscripta, orum, *n.* **Ueberschriften, Titel** (von Büchern), Gell. praef. §. 9. — B) prägn.: 1) **anzeigen**, sua quemque deorum inscribit facies, Ov. Met. 6, 74. — 2) **bezeichnen**, versā pulvis inscribitur hastā, wird **durchfurcht**, Virg. Aen. 1, 478. — 3) **brandmarken**, Pl., Juven. u. Mart.

in-scriptīlis, e, **unschreibbar** (Ggstz. scriptilis), Diom. p. 413 P.

inscriptĭo, tĭōnis, *f.* (inscribo), I) das **Daraufschreiben**, A) eig.: nominis, Cic. de domo 20, 51. — B) meton. = die **Anklage**, JCt. — II) das **Beschreiben**; A) im Allg., u. zwar meton. = a) die **Aufschrift** einer Statüe ꝛc., Cic. u. A. — b) die **Ueberschrift**, der **Titel** eines Buches, Cic. u. A. — B) prägn., das **Brandmarken**, frontis, Sen. u. Petr.

inscriptūra, ae, *f.* (inscribo) = inscriptio, Tert. adv. Valent. 30 zw.

1. **inscriptus**, a, um (in u. scribo), I) **nicht geschrieben** (Ggstz. scriptus), alia esse scripta alia inscripta, Quint. 3, 6, 37. — II) insbes.: A) nicht eingeschrieben bei dem Zollamte, **undeclarirt**, dah. **unverzollt, unversteuert**, Lucil. Sat. 27, 3: pecus, Varr. RR. 2, 1, 16. — B) wovon in den Gesetzen nichts verordnet ist, in den Gesetzen **unerwähnt**, maleficium, Quint. 7, 4, 36.

2. **inscriptus**, a, um, *Partic.* v. inscribo, w. s.

inscrūtābĭlis, e (in u. scrutor), **unerforschlich**, Eccl.

in-sculpo, sculpsi, sculptum, ĕre, **eingraben, einschnitzen**, I) eig., m. *Dat.*, literas tabellae, Quint.: summam patrimonii saxo, in Stein, Hor.: elogium tumulo, Suet.: im Passiv auch m. *Abl.*, foedus insculptum columnā aeneā, Liv. — II) übtr.: **einprägen**, natura in mentibus insculpsit, Cic.: res insculptas in animo, Cic.

in-sĕcābĭlis, e, **unzerschneidbar, unzertrennbar, untheilbar**, Sen.: corpora, Atome, Vitr. u. Quint.: so auch semina, Lact.

1. **in-sĕco**, sĕcŭi, sectum, āre, **einschneiden** in ꝛc., **zerschneiden**, alqd dentibus, mit den Z. **ankauen**, Cornif. rhet.: gurguliones, Cic.: corpora mortuorum, Pl.: cutem, einen Einschnitt in die H. machen, Liv.: folia insecta pectinum modo, Pl. – *Partic.* substv., insecta, orum, **Kerbthiere, Insekten**, Pl. 11, 1 (1), 1 u. a.

2. **insĕco** (insequo), sexi, archaist. = **ansagen**, Perf. insexit, Enn.: Imperat. insece, Enn.: Partic. Fut. insecenda, Cato; s. Gell. 18, 9, 1 *sqq.*

insectantĕr, *Adv.* (insector), **gehässig**, vituperari, Gell. 19, 3, 1.

insectātĭo, tĭōnis, *f.* (insector), das **Verfolgen**, I) eig.: hostis, Liv. 21, 47, 2. — II) übtr., die Ausfälle auf Jmd., die **Verhöhnung, Verunglimpfung**, alcjs, Liv.: fortunae, Quint.: temporum Claudianorum obliqua insectatio, halbverdeckte Vorwürfe gegen ꝛc., Tac.: insectationibus petitus, Tac.

insectātŏr, tōris, *m.* (insector), der **Verfolger**, plebis, Liv.: vitiorum, Quint.

insectĭo, ōnis, *f.* (2. insĕco), die **Erzählung**, Plur. insectiones, vorclass. nach Gell. 18, 9 *extr.*

insecto, āre, s. insector ☞.

insector, ātus sum, āri, feindl. **verfolgen, drängen**, I) eig.: aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: impios insectantur Furiae, Cic.: poet., herbam rastris, das Unkraut mit der Gäthacke verfolgen, fleißig ausgäten, Virg. — II) übtr., **verfolgen, durchziehen, verhöhnen, verunglimpfen**, alqm maledictis, Cic.: alqm vehementius, inimice, Cic.: audaciam improborum, Cic.: vitia, Pl. Ep. – ☞ Partic. Perf. passiv, ab iis insectatus, Auct. Bell. Afr. 71, 4. – Active Nbf., nos insectabit lapidibus, Plaut. Capt. 3, 4, 61 (593).

1. **insectus**, a, um = non sectus, PDiac. 111, 14.

2. **insectus**, a, um, *Partic.* v. inseco, w. s.

insĕcūtĭo, tĭōnis, *f.* (insequor), die **Verfolgung**, Apul. Met. 8, 16.

insĕcūtŏr, tōris, *m.* (insequor), der **Verfolger**, Tert. Apol. 5. Apul. Met. 8, 2.

insēdābĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. sedo), **unauslöschlich, unaufhörlich**, Lucr. 6, 1174.

in-sĕmĕl, *Adv.* **auf einmal**, Flor. prooem. §. 3. u. 2, 20, 1. Gaj. Dig. 18, 1, 35. §. 7.

in-sēmĭno, āvi, ātum, āre, I) **einsäen, einpflanzen**, übtr., morbum visceribus, Gell. 19, 5, 3. — II) **besamen, befruchten**, A) eig.: terra ex coelestium imbrium conceptionibus inseminata, Vitr. 8. praef. §. 1: generat universa inseminando fovendo perducendo alendo augendoque, v. Phöbus (der Sonne), Macr. Sat. 1, 17. §. 35: res, Macr. Sat. 1, 17. §. 68. — B) übtr., befruchtend **hervorbringen, zeugen**, deos, v. Jupiter, Arnob. 2, 70.

in-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, in od. bei od. über etwas **alt werden**, libris, Hor.: negotiis, Tac.: singulis actionum partibus, Quint.

in-sensātus, a, um, **unvernünftig**, Eccl.

in-sensĭbĭlis, e, I) passiv = **unempfindbar**, A) eig.: morbus, Seren. Samm. 34 (3, 1). — B) unbegreiflich, Gell. 17, 10, 17. — II) activ = **unempfindlich**, simulacrum, Lact. 6, 13, 13 u. 7, 3, 7.

in-sensĭlis, e, **unempfindbar**, Lucr. 2, 866 u. a.

in-sensŭālis, e, **unempfindbar**, res, Cassiod. Var. 2, 40.

in-sēpārābĭlis, e, **unzertrennlich**, Sen.: *Compar.* b. Augustin.

insēpārābĭlĭtās, tātis, *f.* (inseparabilis), die **Unzertrennlichkeit**, Eccl.

insēpārābĭlĭtĕr, *Adv.* (inseparabilis), **unzertrennlich**, Lact. u. A.

in-sēpărātus, a, um, **ungetrennt**, Tert. adv. Prax. 9 u. 18.

in-sēpĭo, septus, īre, **einhegen, einzäunen**, inseptus ingenti muro, Sen. Ben. 4, 19, 1.

inseptĭo, ōnis, *f.* (insepio), die abgetheilte Fläche, die Kante, Facette, Plur. bei Sen. NQ. 1, 7, 3 (nach Haases Vermuthung; Fickert inspectiones).

1. **inseptus**, a, um (in u. sepio), **nicht eingehegt, eingezäunt**, PDiac. p. 113.

2. **inseptus**, a, um, s. insepio.

insĕpultus, a, um (in u. sepelio), **unbegraben**, insepulti acervi civium, Cic.: alqm insepultum projicere, Liv. – übtr., vita ins., Naev. tr. fr.: mors ins., ohne erfolgendes Begräbniß, Sen.: sepultura ins., ein B., das so gut wie keines ist = ein unseliges, fluchwürdiges B., Cic. – ☞ Cic. Phil. 14, 12, 33 jetzt sepulta.

insĕque, s. 2. inseco.

1. **insĕquentĕr**, *Adv.* (insequor) = protinus, **sofort**, Non. p. 376, 19.

2. **insĕquentĕr**, *Adv.* (in u. sequor), **ohne gehörige Folge, ohne Zusammenhang**, Gell. 10, 29, 4.

in-sĕquor, sĕcūtus sum, sĕqui, Jmdm. **auf dem Fuße nachgehen, gleich hinterdrein folgen**, I) im guten Sinne: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: proximus huic, longo sed proximus intervallo, insequitur, Virg.: pinum (=*navem*) oculis, dem Sch. mit unverwandten Blicken nachsehen, Ov. — 2) übtr., der Zeit od. Reihe nach **auf etwas folgen, -kommen**, a) der **Zeit nach**: hunc Thucydides insecutus est, Cic.: absol., annus insequens, das darauffolgende Jahr, Hirt. BG. u. Liv.: nocte insequenti, Hirt. BG. — b) der **Reihe nach**: postremam literam detrahebant, nisi vocalis insequebatur (darauf folgte), Cic. – *Partic.* substv., ex *prioribus* geometria probat *insequentia*, Quint. — B) bildl.: 1) im Allg.: pergam atque insequar longius, meinen Weg (in einer Darstellung) weiter verfolgen, Cic. Verr. 3, 20, 51. — 2) insbes., ein Ziel verfolgen = **dahin arbeiten, zur Absicht haben, sich bemühen**, non te insequor ut erudiam, es ist nicht weiter meine Absicht, Cic.: convellere vimen insequor, Virg. — II) im übeln Sinne, Jmdm. feindl. **auf dem Fuße nachfolgen, nachsetzen, verfolgen**, A) eig. u. meton.: 1) eig.: cedentes, Caes.: hostem, Liv.: alqm gladio stricto, Cic.: ora alcjs manibus, losfahren, losschlagen auf ꝛc., Ov.: alqm clamore et minis (unter Geschrei u. Drohungen), Cic.: poet., arva jacto semine, ohne Unterlaß bearbeiten, Virg. — 2) meton., nachfolgend Jmd. **erreichen, ereilen**, at mors insecuta est Gracchum, Cic. dDiv. 2, 29, 62. — B) bildl., Jmd. mit etw. **verfolgen, hart zusetzen**, alqm bello, mit Krieg befehden, Virg.: alqm irridendo, höhnisch durchziehen, Cic.: u. so turpitudinem vitae, Cic.: absol., itaque insequebatur, setzte er ihnen (mit Fragen) weiter so zu, Cic. ND. 3, 17, 44.

insĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. sera), **unaufschließbar**, Itin. Alex. M. 100 (43).

in-sĕrēnus, a, um, **nicht heiter, trübe**, Hyas, Stat. Silv. 1, 6, 21.

1. **in-sĕro**, sēvi, sĭtum, ĕre, **einsäen, einpflanzen, einpfropfen**, I) eig.: A) **einsäen**, frumentum, Col. 5, 7, 3. — B) **einpfropfen, pfropfen**, a) im Allg.: pirum bonam in pirum silvaticam, Varr.: omne genus surculi omni generi arboris, Col.: ex arbore in arborem, Varr.: sarmentum, Col. – *Partic.* substv., insitum, i, *n.* das **Gepfropfte**, das **Pfropfreis**, Varr. u. Col. — b) prägn., mit Pfropfreisern versehen, **pfropfen**, vitem, oleam, Col.: arbutum fetu nucis, Virg.: so auch insita mala, gepfropfte, Virg.: arbor, Col. — II) übtr.: A) gleichs. **einpfropfen**, stirps alieni generis insita (utero mulae), Col. 6, 36, 2. – dah. in Calatinos Atilios insitus, einverleibt, Cic. Sest. 33, 72: insitus (eingeschoben) et adoptivus, Tac. Ann. 13, 14. — B) **einpflanzen**, haec (eloquentia) *inserit* novas opiniones, *evellit* insitas, Cic.: vitia, Hor. – *Partic.* insitus, a, um, **eingepflanzt, angeboren, angestammt**, von Natur od. durch Erziehung ꝛc. **eigen**, virtus, opinio, Cic.: natura insita, der Volkscharakter, Liv.: insitus menti cognitionis amor, Cic.: hoc naturā insitum est, ut etc., Cic. – ut esset insitum militibus vincere, Cic.: huic populo ita fuerat libertas insita, Cic. — c) **vereinigen**, corpora animis, Cic. Univ. 12, 38.

2. **in-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, **hineinfügen, -stecken, -thun, -bringen**, I) eig.: A) im Allg.: collum in laqueum, Cic.: cibum alci in os, Cic.: gemmas soleis, Curt.: seram posti, Ov.: insertae fenestrae, die den Wänden eingefügten (in den W. gelassenen) Fensteröffnungen, Virg. – oculos in alcjs pectora, den Blick dringen lassen, Ov.: u. oculos huic miraculo, den Blick werfen auf ꝛc., Val. Max. – ins. se turbae, sich hineinbegeben in ꝛc., Ov. AA. 1, 605. — B) insbes., **einpfropfen**, quidquid inserueris, vimine diligenter ligato, Col.: surculus insertus, Col. — II) übtr.: A) **hineinbringen, einmischen**, jocos historiae, Ov.: rationes orationibus, Tac.: deos minimis rebus, Liv.: poet., alqm vitae, beim Leben erhalten, Stat.: nomen famae, berühmt machen, Tac. Dial. – ins. se, sich in etw. **einmischen**, inserentibus se centurionibus, Tac.: se bellis, Ov. — B) insbes., **einverleiben**, stellis, unter die Sterne versetzen (= Unsterblichkeit verleihen), Hor.: insertus familiae, numero civium, Suet.

in-serpo, serpsi, serptum, ĕre, **überschleichen**, übtr., inserpere murmur arenis, Claud.: ei commodum lanugo malis inserpebat, der Bart zeigte sich eben erst auf den Wangen, Apul.: somnus inserpit curis, Stat.

insertātĭo, tĭōnis, *f.* (inserto), das **Hineinfügen**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 43.

insertĭo, tĭōnis, *f.* (2. insero), das **Einpfropfen, Pfropfen**, oleastri, Augustin. Ep. 120, 20.: Plur., insertiones surculorum, Macr. Sat. 1, 7, 25.

insertīvus, a, um (2. insero), **eingepfropft**, stirps (bildl.), Calp. Decl. 24.

inserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. insero), **hineinfügen, -stecken**, sinistram clipeo, Virg.: manum leonibus, in den Rachen der Löwen, Sen.: omni parti atque particulae (corporis) sese ins. (v. Falernerwein), dringen in ꝛc., Cael. Aur.

in-servĭo, īvi, ītum, īre, **dienen**, I) eig., als Unterthan, als Vasall **dienstbar seyn**, reges inservientes, die dienstbaren, Tac. Hist. 2, 81. — II) übtr., **dienen**, A) = **zu Diensten-, zu Willen seyn, Gefälligkeit erweisen**, alci, Cic. u. Liv.: alqm, Plaut. – auribus, Gell.: temporibus, sich nach den Umständen richten, Nep.; vgl. passiv nihil est inservitum a me temporis causā, ich habe niemals den Mantel nach dem Winde gehängt, Cic. — B) einer Sache **ergeben seyn, sie abwarten, fördern, eifrig betreiben**, commodis, artibus, honoribus, Cic.: inservi (*sc.* valetudini) et fac omnia, Cic. – m. *Acc.*, consilium, wohl vollziehen, Plaut. – ☞ Imperf. inservibat, Sil. 7, 341: Fut. inservibis, Plaut. Most. 1, 3, 59 (216).

in-servo, āre, **beobachten, Achtung geben**, volucres, Stat.: inservante novercā, Stat.

insessŏr, sōris, *m.* (insideo), der **Besetzer**, viarum, Wegelagerer, Symm. Ep. 2, 48.

1. **insessus**, a, um (in u. sīdo), unniedergelassen = **ohne festen Wohnsitz**, gentes, Gromat. vet. p. 137, 7.

2. **insessus**, a, um, *Partic.* v. insideo u. insido, w. s.

in-sībĭlo, āre, I) *intr.* **hineinzischen, -pfeifen, -säuseln**, ubi insibilat eurus, murmura pinetis fiunt, Ov.: membris insibilat ignis, Sil. — II) *tr.* **zischend einhauchen**, Sil. 2, 626.

in-siccābĭlis, e, **untrockenbar**, Sidon. Ep. 9, 16.

insiccātus, a, um (in u. sicco), **ungetrocknet**, cruor, vulnera, Stat.

insĭcia u. **insĭcium**, s. isicium.

insĭciārius, ii, *m.* s. isiciarius.

insĭciātus, a, um, s. isiciatus.

insĭciŏlum, i, s. isiciolum.

insĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (in u. sedeo), I) *intr.* **in od. auf etwas sitzen**, 1) eig.: equo, Liv.: toro, Ov. — 2) übtr., **in etwas sitzen, haften, sich befinden, herrschen**, fictum crimen insidet in animo, **macht Eindruck auf das Gemüth**, Cic.: insidet mihi desiderium, Lucr.: vapor insedit Apuliae, Hor.: dolor pedibus insidebat, Pl. Ep. — II) *tr.*: A) **auf etwas sitzen**, currum, Varr.: equus insidetur, Gell. — B) **besetzt halten**, 1) **im Allg.**: vias, Pl. Pan. – **u. als milit.** *t. t.*, locum, Liv.: fauces, Liv. – v. Local., Joppe insidet collem, liegt auf einem Hügel, Pl. — 2) **insbes.**, **inne haben = bewohnen**, ea loca, Tac. Ann. 12, 62.

insĭdĭae, arum, *f.* (insideo), **ein Hinterhalt**, I) eig.: a) die **Menschen**, insidias locare, Liv., collocare, Caes.: insidias instruere, Liv.: insidias in montibus componere, Justin.: cavere ac struere invicem insidias, Liv.: insidiae cooriuntur, Tac. — b) der **Ort**, milites in insidiis collocare, Caes.: signa in insidiis ponere, Cic.: invadere ex insidiis, Sall.: insidias intrare, Caes.: in insidias deductus occiditur, Justin. — II) übtr., **die Nachstellung, Hinterlist, heimliche Kunstgriffe** (bes. auch des **Redners**), insidiarum expers, Suet.: insidiarum adversus alqm conscius, Suet.: insidias vitae facere od. ponere, Cic.: insidias ponere contra alqm, Cic.: insidias alci parare, Cic.: insidias opponere, tendere, collocare, struere, adhibere, comparare, Cic.: insidias componere, Tac.: insidias componere alci, Tibull.: insidias disponere, Quint.: insidias dare, Plaut.: insidias machinari, Lact.: insidias portare, Ov.: evadere alcjs nocturnas insidias, Suet.: per insidias, hinterlistig, Cic.: so auch insidiis od. ex insidiis, Cic. – mit object. *Genit.*, insidias caedis deposcere, die Rolle in der Stadt auf geheime Art Mord zu verursachen, Cic. – übtr., insidiae maris, Val. Fl.: noctis, Virg.

insĭdĭātŏr, tōris, *m.* (insidior), I) **ein im Hinterhalt liegender Soldat**, Hirt. BG. 8, 18, 4. — II) übtr., **ein Lauerer, Auflauerer, Nachsteller**, viae, Cic.: imperii, Nep.: Ggstz. petitus insidiis, Liv.

insĭdĭātrix, trīcis, *f.* (insidiator), **im Hinterhalte lauernd**, manus, Amm. – übtr., **die Auflaurerin, Nachstellerin**, aviditas rapiendi, quae insidiatrix saepe Romani militis fuit, Amm.

insĭdĭo, āre (insidiae) = insidior, Callistr. Dig. 48, 9, 28. §. 11.

insĭdĭor, ātus sum, āri (insidiae), eig. im Hinterhalte auf Einen lauern; dah. übtr., I) **auf Jmd. lauern, ihm nachstellen**, alci, Cic.: apris, Mart. – in legatis insidiandis, Cic. Cael. 21, 51. — II) **auf etwas lauern, passen, etwas sich ersehen, abpassen**, ins. somno maritorum, Cic.: tempori od. temporibus, Liv. u. Vell.: absol., non enim id agit (auditor), ut insidietur et observet, sed jam favet, Cic.

insĭdĭōsē, *Adv.* m. *Superl.* (insidiosus), **hinterlistig, ränkevoll**, Cic. u. A.

insĭdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (insidiae), **hinterlistig, heimtückisch, gefährlich**, a) v. lebl. Subjj.: bellum, Cic.: itinera, Suet.: insidiosus et plenus latronum locus, Cic.: clementia alcjs, Cic.: simulationes, Cic.: verba, Ov.: facies oculis insidiosa meis, Ov.: conditio insidiosissima, Pl. — b) v. Pers.: amici, Cic.: quis insidiosior? Cic.: insidiosissimus princeps, Pl. Pan.

in-sīdo, sēdi, sessum, ĕre, *intr.* u. *tr.* **in od. auf etwas sich setzen, = sich niederlassen**, I) **im Allg.**: apes floribus insidunt, Virg.: inscia Dido, insidat quantus miserae deus, Virg.: mit *Acc.*, locum, Stat.: apex insiditur astris, die Gestirne ruhen auf ꝛc., Stat.: insessum diris avibus Capitolium, Vögel haben sich darauf gesetzt, Tac.: litera sibi insidit, wird doppelt gesetzt und doch in Einer Sylbe ausgesprochen, Quint.: poet., digitos insidere membris, sich eindrücken, Ov. — II) insbes.: A) **sich wo niederlassen, um da zu wohnen**, jugis, Virg.: mit *Acc.*, cineres patriae, Virg. — B) **wo sich festsetzen, Posto fassen, einen Ort besetzen**, 1) eig., bes. als milit. *t. t.*, mit *Dat.*, silvis, Virg.: mit *Acc.*, tumulos, Liv.: viam, itinera, Liv.: arcem insedit milite, Tac. – v. Lebl., jugum cervicibus insidat, sitze fest auf dem Halse, Col.: semen in locis insedit, Cic. — 2) übtr., **sich festsetzen, sich fest einprägen, einwurzeln**, in memoria, Cic.: insedit in animo oratio, Cic.: tibi insedisset suspicio, Cic.: macula insedit in nomine, Cic.

insignĕ, is, *n.* s. insignis.

insignĕītus, a, um, s. 2. insignitus.

insignĭfĭcātīvus, i, *m.* [*sc.* modus] (in u. significo), der **unbestimmte Modus**, v. Infinitivus, Diom. p. 331 P.

insignĭo, īvi, ītum, īre (insignis), I) **mit einem Zeichen versehen, zeichnen**, pueri insigniti, mit einem Maal gezeichnet, Plaut. fr. bei Fest. p. 375 (a), 19. – dah. *Partic.* substv., insignita, orum, *n.* **blaue Flecken, Contusionen**, Pl. 27, 4 (5), 18 u. 27, 12 (105), 128. — II) **vor Andern auszeichnen, hervorstechend machen, abstechen lassen**, Passiv insigniri = **abstechen, kenntlich seyn, sich auszeichnen**, A) eig.: agros tropaeis, Virg.: clipeum Io auro insignibat, schmückte Io (als Figur) in Gold, Virg.: oratorem vestibus fucatis, auffallend herausputzen, Tac. Dial. – nulli insigniuntur barbā geminā inferiori labro, sind kenntlich an ꝛc., Pl.: nec insigniri (gegen sie abzustechen) nec misceri omnibus, Sen. — B) übtr.: a) gleichs. wie mit einem **Abzeichen bezeichnen**, Postumius nullā tristi notā est insignitus, P. allein hat keinen solchen schrecklichen Zusatz zum Abzeichen, Liv. – dah. eine Zeit durch irgend ein schreckliches Ereigniß wie mit einem **Abzeichen bezeichnen**, tot facinoribus foedum annum etiam dii tempestatibus et morbis insignivere, Tac.: annus funeribus, calamitatibus insignitur, Tac. u. Suet. — b) durch **andeutende Worte bezeichnen, = kenntlich machen**, alqm, Pl. Ep. 8, 22 extr. – ☞ Imperf. insignibat, Virg. Aen. 7, 790.

insignis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. signum), I) *adj.* durch ein Abzeichen vor Andern **kenntlich, hervorstechend, auffallend**, im guten u. übeln Sinne, 1) eig.: bos maculis insignis et albo, Virg.: uxores insignes auro et purpurā, Liv.: Phoebus insignis crinibus, Ov.: insignes debilitate aliquā corporis, offenbar am Körper Gebrechliche, Suet.; vgl. insignes aut aliquā parte membrorum inutiles, Curt.: insignis ad deformitatem, auffallend häßlich, Cic.: vestis insignis auro et purpurā, Curt.: insignis vestis, abstechende, besondere Amtskleidung, Liv. — 2) übtr., **auffallend, sich auszeichnend, ausgezeichnet**, homo omnibus insignis notis turpitudinis, gebrandmarkt,

Cic.: improbitas, Cic.: vis, Cic.: virtus Scipionis posteris erit clara et insignis, wird im hellsten Lichte strahlen, Cic.: maxime illustre atque insigne perjurium, Cic.: gaudia, Liv.: annus, Liv.: insignior contumelia, Liv.: insignissima religio, Tert.: aliquid insigne facere alci, Jmdm. einen Denkzettel anhängen, das Zeug ausflicken, Ter.: illa, quae insignia ac paene vitiosa sunt, imitari, Cic. – mit *Genit.*, insignis libidinum, Tert. Pall. 4. – m. *ad* u. Acc., insignes ad laudem viri, Cic.: insigne ad irridendum vitium, Cic.

II) *subst.*, **insignē**, is, *n.* ein **Kennzeichen, Abzeichen,** A) im Allg., Cic. u. Liv.: nocturnum, ein Nachtsignal, Liv.: insignia morbi, Hor.: insigne veri, ein Kriterium, Cic. — B) insbes.: 1) das **Abzeichen, die Zierde, Auszeichnung** der Magistrate rc., insigne vestis latus clavus, Suet.: insigne inimicum humeris gerebat, vom Gürtel des Pallas, den Turnus als einen Schmuck trug, Virg. – öfter Plur., insignia = die **Abzeichen, Insignien, Auszeichnungen,** imperatoris, Caes.: sacerdotum, Liv.: regia, Cic.: triumphi, Tac.: militaria, der Offiziere (viell. am Helme), Caes. – übtr., insignia virtutis, gloriae, Auszeichnungen, Cic. — 2) die bei festlichen Gelegenheiten aufgestellten **Prachtstücke,** s. Cic. Or. 39, 134. – übtr., quasi verborum insignibus, Glanzpunkte, Cic.: haec quae sunt orationis lumina et quodammodo insignia, Cic.; vgl. Jahn zu Cic. Or. 39, 135.

insignītē, *Adv.* m. *Compar.* (1. insignitus), **auffallend, ausgezeichnet,** Cic. u. A.

insignītĕr, *Adv.* m. *Compar.* (insignis), **auffallend, ausgezeichnet,** Cic. u. A.: insignius ornare, Nep.

insignītŏr, tōris, *m.* (insignio), der **Graveur,** Augustin. CD. 21, 4.

1. **insignītus,** a, um, I) *Partic.* v. insignio, w. s. — II) *PAdj.* m. *Compar.*: A) **kenntlich, deutlich,** imago, Cic.: notae veritatis, Cic. — B) **auffallend, in die Augen fallend, ausgezeichnet,** injuriae, Cato b. Gell.: ignominia insignitior, Liv.: insignitius flagitium, Tac.

2. **insignītus,** a, um (in u. signum), **mit einer Fahne versehen,** insignita (insigneita) milia militum octo, nach Fahnen abgetheilt, Enn. Ann. 336.

insīle, is, *n.* die Spule, um welche das Garn des Einschlags gewickelt wurde, um dieses durch den Aufzug zu bringen, griech. *κανών, ἀντίον*, Lucr. 5, 1351 (1353). Vgl. Schneider im Index ad Scriptt. RR. *in v.* tela p. 376 *sq.*

insĭlĭo, silŭi, sultum, īre (in u. salio), *intr.* u. *tr.* **in od. auf etwas springen,** eig. u. übtr.: a) eig.: huc, Ov.: in scapham, Plaut.: in phalangas, Caes.: in equum, Liv.: tergo, Ov.: prorae puppique, Ov.: supra tignum, Phaedr. – m. *Acc.*, equum, Sall. fr.: Aetnam, Hor.: undas, Ov.: tauros, Suet.: puppim, Lucan. – absol., leo insilit saltu, fällt an, Pl. – palmes in jugum insilit, Pl. 17, 22 (35), 175. — b) übtr.: metuo, ne hodie in malum cruciatum insiliamus, an's Unglücks-kreuz tanzen (kommen), Plaut. Mil. 2, 3, 8 (279). – ☞ Spät. Perf. insilii, Claud. in Rufin. 1, 349.

insĭmĭlo, āre, s. insimulo.

in-sĭmul, *Adv.* **zugleich,** Stat. Sil. 1, 6, 36. – Bei Flor. jetzt insemel, w. s.

insĭmŭlātĭo, ōnis, *f.* (insimulo), das **Vorgeben gegen Jmd., die Beschuldigung, Anklage,** criminis, Cic.: probrorum, Cic.

insĭmŭlātŏr, tōris, *m.* (insimulo), der **Beschuldiger, Ankläger,** Apul. de mag. 30. Pacat. Paneg. Theod. 43.

in-sĭmŭlo, āvi, ātum, āre, **Jmd. bewahrscheinlichen,** d. h. unter Aufstellung von wahrscheinlichen (wahren od. erdichteten) Beschuldigungen übh. u. vor Gericht Jmd. einer Schuld **zeihen, bezüchtigen,** bes. fälschlich = **Jmd. verdächtigen,** etw. **andichten,** *α*) m. *Acc.* der Pers.: ins. alqm insontem, Plaut.: alqm falso, Cic.: alqm falso crimine, Liv., od. falsis criminibus, Ov., od. falsis criminationibus, Vell. — *β*) m. folg. Objectsatz, queruntur, quod eos insimulemus omnia incerta dicere, Cic.: insimulant hominem discessisse, Cic.: insimulant eum (Ulixem) tragoediae, simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse, Cic. – u. im Passiv, Alcibiades absens insimulatur Athenis mysteria Cereris enunciavisse, Justin. — *γ*) m. *Acc.* der Pers. u. *Genit.* der Schuld, alqm probri, Cic.: alqm proditionis, Caes.: se peccati, quod etc., Cic. – u. m. Abl. crimine u. *Genit.* der Schuld, insimulari proditionis crimine, Liv., repetundarum crimine, Quint. — *δ*) m. *Acc.* der Pers. u. *Acc.* der Schuld, alqm falso facinus tam malum, Plaut. — *ε*) m. bl. *Acc.* der Schuld, quod ego insimulo, Cic.: callidam malitiam inimici, Liv.: im Passiv m. bl. *Nom.*, neque aliud, quam patientia aut pudor insimulari posset, Liv. — *ζ*) absol.: insimulari nolo, Plaut.

in-sincērus, a, um, I) **verdorben,** cruor, verwesendes, Virg.: acies (oculorum), Prud. — II) übtr., **unaufrichtig,** philosophus, Gell. 5, 3. §. 7.

insĭnŭātĭo, ōnis, *f.* (insinuo), I) der **Eingang durch einen engen od. gekrümmten Weg,** ponti, Avien. descr. orb. 397. — II) übtr.: A) der **eindringliche Eingang der Rede,** um die Herzen der Menschen zu gewinnen, Cic. u. Quint. — B) die **Bekanntmachung,** Cod. Just. 8, 54, 32 u. 36.

insĭnŭātŏr, tōris, *m.* (insinuo), der **Einschmeichler,** Eccl.

insĭnŭātrix, trīcis, *f.* (insinuator), die **Einschmeichlerin,** attrib. = **einschmeichelnd,** Eccl.

in-sĭnŭo, āvi, ātum, āre, I) **in den Sinus** (Busen) **stecken,** manum, Tert. u. Apul. — II) **in das Innere von etwas =, tief in etwas gelangen =, eindringen lassen,** A) eig.: aestum per saepta domorum, strömen lassen, Lucr.: ordines quacumque intervalla data essent insinuare, die Glieder in die Lücken der Feinde eindringen lassen, Liv.: extrinsecus insinuata anima, von außen eingegossene Seele, Lucr.: poet., tibi insinuentur opes, mögen zufallen, Prop. – refl. se insinuare u. bl. insinuare, u. medial insinuari = **eindringen, durchdringen,** qua te insinuaveris, retro via repetenda, Liv.: Tigris mari se insinuat, vereinigt sich mit dem Meere, Curt.: flumen inter valles se insinuat, Liv.: insinuare in forum, Cic.: in locum fraudi obnoxium, Gell.: se inter corpus et arma, Liv.: se in equitum turmas, Caes.: medial, vox in aures insinuata, Lucr. — B) übtr.: 1) im Allg.: alqm animo Caesaris, beim Cäsar in Gunst setzen, beliebt machen, Pl. Pan. – öfter refl. (mit u. ohne se), wie ins. (se) in alcjs familiaritatem od. ins. in alcjs consuetudinem, Cic., sich mit Jmd. auf den Fuß der höchsten Vertraulichkeit setzen, sich in Jmds. vertrauten Umgang einnisten: in amicitiam insinuavit cum matre et mecum simul blanditiis, muneribus, donis, Plaut.: so auch se insinuare od. bl. insinuare alci, sich in Jmds. Wohlwollen festsetzen, Jmds. Wohlwollen sich im hohen Grade gewinnen, Cic. u. A.: u. medial, insinuari Augusto,

dem A. innig befreundet werden, Suet. – se in sermonem hominum, sich auf eine feine Art einlassen, Cic.: se in causam, Cic., od. ad causam, Cornif. rhet. — 2) insbes.: a) in einen Geheimdienst **einweihen**, adest tibi dies, quo ... per istas meas manus piissimis sacrorum arcanis insinueris, Apul. Met. 11, 22. — b) gleichs. **einimpfen, einpflanzen** = beibringen, vitam moresque feris mentibus, Aur. Vict. de Orig. gent. 3, 3. — c) **bekannt machen**, Ulp. Dig. 32, 1, 11. §. 2.

insipidus, a, um (in u. sapidus), **unschmackhaft**, sapor, Jul. Firm. Math. 2, 12: ultra betam incoctam insipidi, Paul. Nol. Ep. 39, 4.

insipiens, pientis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. sapiens), **unweise, thöricht, unverständig, albern, verkehrt**, Cic. u. A. – substv., insipiens fortunatus, Cic. – ☞ Nbf. insapiens, Schol. Bob. ad Cic. Sest. 53. *no.* 2. p. 304, 16 *ed. Bait.*; aber Caper de Orth. p. 2249 P.: '*insipiens*, non *insapiens*'.

insipienter, *Adv.* (insipiens), **thöricht, unverständig**, Plaut., Cic. u. A.

insipientia, ae, *f.* (insipiens), **die Thorheit, Unverständigkeit, der Unverstand**, Plaut. u. Cic.

in-sipo, sipui, ere, **hineinwerfen**, Pompon. com. 50 u. 86. Cato RR. 85 (vgl. PDiac. p. 105, 11): Präs. Pass. insipitur, Varr. LL. 5, 22. §. 105.

in-sisto, stiti, ere, I) **auf etwas sich stellen, sich hinstellen, hintreten, auftreten**, constr. mit *in* u. Acc. od. Abl., mit bl. *Abl.*, mit *Dat.*, mit *Acc.*, u. absol., A) eig.: 1) im Allg.: in sinistrum pedem, Quint.: ille cingulus lunae, in quo qui insistunt etc., auftreten = stehen, Cic.: jacentibus, auf die Gefallenen, Caes.: margine ripae, Ov.: virgā solum, quo insistebat, denotavit, Val. Max.: plantam, limen, auf den Fuß, auf die Schw. treten, Plaut. u. Virg.: firmiter od. firme, fest auftreten, festen Fuß fassen, Caes. u. Suet.: pedum primis vestigia plantis, zuerst auftreten (v. kleinen Kindern), Virg. — 2) insbes.: a) einen Weg ꝛc. **betreten, einschlagen, ihn wandeln**, iter, Plaut. u. Liv.: vestigia certa viae, Lucr. — b) mit dem Nebenbegr. der feindl. Nähe = Jmdm. **auf dem Fuße folgen, ihn verfolgen, ihn hart bedrängen, ihm zusetzen**, referentibus pedem, Liv. — B) übtr.: 1) im Allg.: quam insistam viam u. quā quaerere insistam viā, Ter.: viam domandi, Virg.: u. so alcjs vestigiis, in Jmds. F. wandeln, Cic. u. A.: absol., ne prave insistas, einen verkehrten Weg einschlagest, Ter.: in tanta gloria insistentes (die wir einhergehen = zu gewärtigen haben), ut omnia humana leviora videri debeant, Cic. — 2) insbes.: a) etwas **mit Eifer u. Thätigkeit vornehmen, -betreiben, -verfolgen**, in dolos, Plaut.: u. so totus et mente et animo in bellum insistit, wendet seine ganze Aufmerksamkeit u. Thätigkeit auf den Krieg, Caes.: mit bl. *Acc.*, munus, Cic.: rationem belli, den Plan verfolgen, Caes.: insiste hoc negotium, Cic.: mit *Dat.*, rebus magnis, Tibull.: spei, sich hingeben, Liv.: studiis, Quint.: absol., sic institit ore, begann mit dem Munde, Virg. Aen. 12, 47. — b) **hinter Jmd. her seyn**, daß er etw. thue, insistere atriensibus, ut supellectilem exponant, Col. 12, 3, 9. — II) (mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung) **stehen bleiben, still stehen**, A) eig.: insistentibus et irridentibus, qui etc., indem stehen blieben ꝛc., Tac.: u. so stellae insistunt, stehen (scheinbar) still, Cic. — B) übtr.: 1) in der Rede **Halt machen**, a) **Halt machen, inne halten, (den Zusammenhang) abbrechen**, quid est cur claudere aut insistere orationem malint, quam cum sententia pariter excurrere? Cic.: efficiendum est nobis, ne fluat oratio, ne vagetur, ne insistat interius, Cic.: insistentes clausulae, Quint.; vgl. Jahn zu Cic. Or. 51, 170. — b) **bei etwas stehen bleiben = verweilen**, ut si singulis (peccatorum gradibus) *insistere* velim, *progredi* iste non possit, Cic.: vitiis amicae, Ov. — 2) **bei etwas fest beharren**, importune, Cic.: crudelitati, Tac.: mit folg. *Infinit.*, flagitare, Cic.: sequi, Cic. — 3) **Anstand nehmen = zweifeln**, in reliquis rebus, Cic. Acad. 2, 33, 107. – ☞ Vgl. für das *Perf.* den Artikel insto.

insiticius, a, um (insero, evi), I) **eingefügt**, somnus, Mittagsschlaf, Varr. RR. 1, 2, 5. — II) insbes., **eingepfropft**, übtr., mulus, nicht aus eignem Geschlechte entsprossen, Varr.: ebenso asinus, Apul.: sermo, fremd, nicht einheimisch, Pl. Ep.

insitio, tiōnis, *f.* (insero, evi), I) **die Einpfropfung, Pfropfung**, Cic. u. Col. — II) meton.: A) **das Gepfropfte**, Col. Arb. 8, 3. Pall. 5, 2, 2. — B) **die Zeit der Pfropfung**, Ov. Rem. 195.

insitivus, a, um (insero, evi), **gepfropft**, I) eig.: pira, Hor. Epod. 2, 19. — II) übtr., **unächt, untergeschoben**, Gracchus, Cic.: liberi, Phaedr.: alimentum lactis, von einer andern Person als der Mutter, Gell.

insitor, tōris, *m.* (insero, evi), **der Pfropfer**, Prop. 4, 2, 19. Pl. 18, 33 (76), 329. – als Gottheit, **der Gott des Pfropfens**, Serv. Virg. Ge. 1, 21.

insitus, ūs, *m.* (insero, evi), **das Pfropfen**, Pl. 15, 14 (15), 52.

in-sociābilis, e, **unvereinbar, unverträglich**, nurui, Tac.: homines generi humano insociabiles, nicht umgänglich, Liv.

insōlābiliter, *Adv.* (in u. solor), **untröstlich**, dolere, Hor. Ep. 1, 14, 8.

in-sociālis, e, **unvereinbar**, Porphyr. ad Hor. Ep. 1, 18, 6.

insolens, lentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. soleo), **ungewöhnlich**, I) **wider Gewohnheit**, quid tu Athenas insolens? Ter. Andr. 5, 4, 4 (907). — II) **ungewohnt**, A) einer Sache **ungewohnt**, infamiae, Cic.: belli, Caes.: audiendi, quae faceret, Tac.: in dicendo, ungeübt im Reden, Cic.: poet., insolens emiratur, staunt des Anblicks ungewohnt mit Befremdung an, Hor. — B) gegen Gewohnheit u. Sitte verstoßend, -verfahrend, 1) v. Worten, **ungewöhnlich, auffallend, übertrieben**, verbum, Cic. u. A. — 2) vom Benehmen: a) **übertrieben, unmäßig** im Aufwande = verschwenderisch, v. Pers., in aliena re (Ggstz. in sua re egentissimus), Cic.: non fuisse insolentem in pecunia, Cic. — b) im Benehmen gegen Andere, **sich überhebend, keck, schnöde, unverschämt, lästig, übermüthig**, α) v. Pers. u. personif. Abstr., Cic. u. A.: exercitus, siegesstolze, Hor.: ne in re nota et pervulgata multus et insolens sim, Cic. dOr. 2, 87, 358; u. so Cic. Sen. 10, 31: utrum secundis rebus *insolentiores*, an adversis *timidiores* essent, Hirt. BG.: victoria, quae naturā insolens et superba est, Cic.: homines insolentissimi, Cael. b. Cic. Fam. — β) vom Benehmen ꝛc. selbst, alacritas, Cic.: laetitia, Hor.: ostentatio, Cic.: nomen insolentissimum, Quint. — C) **der Besucher ungewohnt, einsam**, regio, Pall. 12, 4, 2.

insolenter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (insolens), **ungewöhnlich**, I) **wider Gewohnheit** (Ggstz. vulgo), evenire *vulgo* soleat, an *insolenter*

et raro, Cic. dInv. 1, 28, 43. — II) **ungewohnt**, A) **in der Rede auffallend, übertrieben**, his festivitatibus insolentius abuti, Cic. Or. 52, 176. — B) **im Benehmen, über Gebühr**, a) im Aufwande, se insolentius jactare, Cic. Cat. 2, 9, 20. — b) **gegen Andere, schnöde, keck, unverschämt, übermüthig**, nostros insequi, Caes.: se efferre, Cic.: insolentissime obequitare, Val. Max.

insŏlentĭa, ae, *f.* (insolens), I) **die Ungewohntheit einer Sache**, fori, loci, rerum secundarum, Cic. — II) **die Ungewöhnlichkeit**, A) in der Rede, **das Ungewöhnliche, Auffallende, Uebertriebene, Affectirte in der Diction**, Cic.: peregrina, Cic.: verborum, Cic.: Plur., insolentias verborum respuere, Gell. — B) im Benehmen: a) im Aufwande, **das Uebertriebene, die Uebertreibung im Aufwand** u. dgl. (Ggsz. continentia), Cic.; vgl. Manutius zu Cic. Fam. 9, 20. — b) im Benehmen gegen Andere, **auffallendes Benehmen, Ueberhebung, Keckheit, Unverschämtheit, Schnödigkeit, Uebermuth**, Cic. u. A. – Plur., noxiorum insolentiae, Phaedr.

insŏlesco, ĕre (in u. soleo), **ausarten = sich erheben, übermüthig werden**, Sall. u. A.

in-sŏlĭdus, a, um, **undicht, schwach**, herba, Ov. Met. 15, 203.

insŏlĭtē, *Adv.* (insolitus), **wider Gewohnheit**, Augustin. DChr. 2, 23 *extr.*

in-sŏlĭtus, a, um, I) activ = **einer Sache ungewohnt**, m. *Genit.*, rerum bellicarum, Sall.: insoliti ejus tumultus equi, Liv. – m. *ad* u. Acc., insolitus ad laborem exercitus, Caes. – absol., feminas in tantum virorum conventum insolitas invitasque (gegen ihre Gewohnheit u. gegen ihren Willen) prodire cogis, Cic.: insolitae fugiunt in flumina phocae, gegen ihre Natur, Virg. — II) passiv = **ungewöhnlich**, insolita mihi loquacitas, Cic.: labor, Quint.: quibus (haec) insolita atque insueta sunt, Liv.: novum et moribus veterum insolitum, etwas Ungewöhnliches, Tac.: insolitum est, es ist ungewöhnlich, etwas Ungewöhnliches, mit folg. *Infinit.*, JCt.: m. folg. *ut* u. Conjunctv., Pl. Pan.

insōlo, āvi, ātum, āre (in u. sol), etwas der **Sonne aussetzen**, um es zu erwärmen, zu dörren etc., etwas **sonnen**, uvas, Col.: humus insolatur, wird erwärmt, Col.: dies insolatus, sonniger (= heiterer) Tag, Col.

in-sŏlūbĭlis, e, **unlösbar**, I) eig., **unauflöslich**, vinculum (bildl.), Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 24: colligatio (bildl.), *ibid.* §. 28. — II) übtr.: A) unlösbar = **unbezahlbar**, creditum, Sen. Ben. 4, 12, 1. — B) unauflösbar = **unvergänglich**, aeternitas, Apul. Herm. Trim. 40. — C) **unwiderlegbar, unstreitig**, signum, Quint. 5, 9, 3.

insŏlūbĭlĭtās, tātis, *f.* (insolubilis), **die Unauflöslichkeit**, Sidon. Ep. 4, 11.

insŏlūbĭlĭtĕr, *Adv.* (insolubilis), **unauflöslich**, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 23. Augustin. CD. 21, 10.

insomnĭa, ae, *f.* (insomnis) = ἀϋπνία, **die Schlaflosigkeit**, Tragic. et Comic. vett., Prop., Suet. u. A., Plur., insomniis fatigari, Sall.: alqm insomniis occīdere, Sall. fr.: insomniis carere, **keine schlaflosen Nächte haben**, Cic.

insomnĭĕtās, tātis, *f.* (insomnis), **die Schlaflosigkeit**, Theod. Prisc. 2, 1. Pl. Val. 1, 35.

insomnĭōsus, a, um (insomnia), **schlaflos**, Cato RR. 157, 8.

insomnis, e (in u. somnus), **schlaflos**, von Pers., Tac.: alii pervigiles et insomnes, Pl. Pan.: draco, Ov.: nox, Virg.

1. **insomnĭum**, ĭi, *n.* (in u. somnus) = ἐνύπνιον, **der Traum, das Traumbild, Traumgesicht**, Sing. b. Tac. u. Spät.: Plur. b. Virg., Sen. u. A.

2. **insomnĭum**, ĭi, *n.* (in u. somnus) = ἀϋπνία, **die Schlaflosigkeit**, insomnia vigiliasque tollere, Pl.: per longa insomnia queri, Val. Fl. Vgl. insomnia.

in-sŏno, sŏnŭi, sŏnĭtum, āre, I) *intr.* **ertönen, erschallen, sich hören lassen**, calamis, Ov.: Boreae spiritus alto insonat Aegaeo, Virg.: unda insonuit, Ov.: nervus insonuit ab arcu, Ov.: insonuere tubae, Lucan.: flagello, **mit der Peitsche klatschen, knallen**, Virg. – insbes. absol., **sich räuspern, laut husten**, Quint. 11, 3, 121. — II) *tr.* **erschallen lassen**, verbera, **knallen lassen**, Virg. Aen. 7, 451.

in-sons, sontis, **unschuldig** (Ggsz. sons), I) = **schuldlos**, tribunus, Sall. fr.: crimine regni, Liv.: probri, Plaut.: culpae, Liv. – Plur. subst., insontes sicut sontes circumvenire, Sall. — II) poet. übtr. = **unschädlich**, Cerberus, Hor.: casae, Ov.

in-sŏnus, a, um, **geräuschlos, lautlos = leise, still**, vestigium, Apul.: passus, gressus, Amm.: litera, **stummer**, Apul.

insōpībĭlis, e (in u. sopio), **nicht einzuschläfern**, ignis, flamma, **unauslöschlich**, Mart. Cap.

insōpītus, a, um (in u. sopio), **uneingeschläfert, schlaflos, wachsam**, draco, Ov.: übtr., ignis, **unauslöschlich**, Claud.

in-sordesco, sordŭi, ĕre, **schmutzig-, garstig werden**, Sidon. u. Rutil. Nam.

in-spargo, sparsi, sparsum, ĕre = inspergo, Pl. 18, 11 (29), 115 u. a.

in-spĕcĭātus, a, um, **ungestaltet**, substantia, Tert. adv. Valent. 10 *extr.*

in-spĕcĭōsus, a, um, **ungestaltet, häßlich**, Petr. 74, 8.

inspectābĭlis, e (inspecto), **sehenswerth, ansehnlich** = ausgezeichnet, pax et victoria, Gell. 4, 18, 3 *ed. Hertz.*

inspectātŏr, tōris, *m.* (inspecto), I) **der Mitanseher**, calamitatum suarum, Mythogr. Vat. 2, 150. — II) **der Aufseher**, Symm. Ep. 6, 9.

inspectātĭo, tĭōnis, *f.* (inspecto), **das Ansehen, die Betrachtung**, Tert. adv. Marc. 2, 17; 4, 35. – ☞ Bei Sen. NQ. 1, 7, 3 u. 6, 4, 3 falsche Lesart.

inspectĭo, tĭōnis, *f.* (inspicio), **das Ansehen, die Betrachtung**, I) eig.: A) im Allg., **die Ansicht, der Anblick**, Sen.: prima inspectione, Col. – meton., inspectiones, die Punkte an gläsernen Stäbchen, auf welche die Sonne scheint, Sen. NQu. 1, 7, 3 *ed. Fickert.* (Haase inseptiones). — B) insbes., **die Einsicht, Durchsicht** von Geschriebenem, tabularum, Quint.: rationum, Traj. b. Pl. Ep. — II) übtr., **die Betrachtung = Untersuchung, Ueberlegung**, Quint.: fulminis, über den B., Sen.: dah. **die Theorie im Gegensatze der Praxis**, Quint.

inspectīvus, a, um (inspicio), **betrachtend, reflectirend** (Ggsz. actualis), philosophiae pars, Isid. 2, 24. §. 10 *sq.*: mentis sublimitas, Gromat. vet. p. 394, 5.

inspecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. inspicio), **auf etwas hinsehen, etwas mit ansehen, bei etwas zusehen**, illinc procul istuc, Plaut.: per im-

pluvium, Plaut.: de tegulis, Plaut. – quod utinam inspectare possis timorem de illo meum, Brut. bei Cic. Ep. ad Brut.: absol., ego inspectavi, Plaut.: oft (bei Cic. nur) alqo inspectante, vor Jmds. Augen, zB. utroque exercitu inspectante, Sisenna or. fr.: inimicum meum me inspectante amplexabantur, Cic.: inspectante exercitu interfici, Cic.: cotem inspectante et rege et populo novaculā esse discisam, Cic.: accidit inspectantibus nobis, quod dignum memoriā visum, Caes.

inspectŏr, tōris, *m.* (inspicio), I) **der Besichtiger, Betrachter**, Pl. u. JCt. — II) **der Aufseher, Untersucher**, spät. JCt.

inspectŭs, ūs, *m.* (inspicio), die **Betrachtung**, Sen. u. A.: Plur., Manil.

in-spērābilis, e, **nicht zu hoffend, unverhofft**, nuncius, Amm. 15, 5, 17.

inspērans, rantis (in u. spero), **nicht hoffend, wider Hoffen**, insperanti mihi et Cottae, sed valde optanti utrique nostrum cecĭdit, ut etc., Cic.: fierent nuptiae insperante hoc, Ter. – insperans aetas, Gruter. Inscr. 1113, 15.

inspērātē, *Adv.* (insperatus), **unverhofft**, Cassiod. Var. 7, 6: *Compar.* insperatius, Val. Max. 3, 8. Ext. 2.

inspērātō, *Adv.* (insperatus), **unverhofft, unvermuthet**, Plaut. Aul. argum. 1, 14. Apul. Met. 9, 38.

inspērātus, a, um (in u. spero), **unverhofft, unvermuthet**, gaudium, Ter.: insperatae repentinaeque pecuniae, Cic.: Hanno insperatissime mihi, salve, Plaut.: von unangenehmen Dingen, malum, Cic. – dah. ex insperato, unverhofft, unvermuthet, Liv.

inspergo, spersi, spersum, ĕre (in u. spargo), I) **hinein- od. draufstreuen, -spritzen**, molam et vinum, Cic.: farinam potioni, Pl.: übtr., naevos corpore inspersos, Hor. — II) **bestreuen, bespritzen, besprengen**, oleam sale, Cato: inspersa vino, Pl.

inspersio, sĭōnis, *f.* (inspergo), das **Aufstreuen**, cineris, Pall. 4, 9, 13.

inspersŭs, ū, *m.* (inspergo), das **Aufstreuen**, cineris, Apul. Met. 7, 22.

inspĭcio, spexi, spectum, ĕre (in u. specio), **in etwas (hinein)blicken, (hinein)sehen, auf etwas hinsehen**, I) eig.: A) im Allg.: inspicere tamquam in speculum in vitas omnium, Ter. – mit bl. *Acc.*, speculum, Phaedr.: quum Romam inspexerit Eos, überschaute, Ov. — B) insbes.: 1) **etwas einsehen = lesen**, leges, Cic.: verba, Ov.: literas, Tac. – u. **durchsehen**, rationes, Traj. b. Pl. Ep. — 2) **ansehen, besichtigen, in Augenschein nehmen, beschauen**, a) als Käufer, aedes, Plaut.: domum venalem, Suet.: candelabrum, Cic.: agrum, Col.: equos, Hor. — b) als Abgesandter, rem, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 6, 3). — c) (als milit. *t. t.*) als **Inspecteur, inspiciren, mustern** rc., **die Revüe passiren lassen, Revüe halten**, arma militis, Cic.: arma, viros, equos, Liv.: classem, Auct. Bell. Alex.: singulos milites (Mann für Mann), Liv. — d) als Opferschauer rc., exta, Ov.: ranarum viscera, Juven. — II) übtr., **betrachten = untersuchen, erwägen**, morbum alcjs, Plaut.: mores alcjs, Quint.: alqm a puero, Jmds. Leben von Jugend auf, Cic.: mit folg. Fragsatz, inspicere, quid sit etc., quid deceat, Sen. u. Quint.

inspĭcium, ĭi, *n.* (inspicio), die **Besichtigung**, extorum inspiciis, Tert. adv. Marc. carm. 1, 12.

in-spīco, āre, **einspitzen = einzacken**, faces ferro acuto, Virg. Ge. 1, 292.

inspīrāmentum, i, *n.* (inspiro), die **Einhauchung**, Plur. bei Cael. Aur. Chron. 2, 13, 150.

inspīrātio, tĭōnis, *f.* (inspiro), die **Eingebung**, literaria, Solin. 7, 23: divina, Tert. de Pat. 1.

inspīrātŏr, tōris, *m.* (inspiro), der **Einhaucher, Einflößer**, furoris divini (v. Apollo), Cael. Aur. Chron. 1, 5, 144.

in-spīrĭtālis, e, **ungeistig**, Paul. Nol. Ep. 22.

in-spīro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **in-, auf etwas wehen, -blasen**, A) im Allg.: inspirantes ramis arborum aurae, Quint.: conchae, auf einer Schnecke blasen, Ov. — B) als gramm. *t. t.*, einen Buchstaben **aspiriren**, primae literae, Gell. 2, 3, 2. — II) *tr.*: A) in etwas **hineinblasen, -wehen, auf etw. hinhauchen, etw. anhauchen, -wehen**, a) eig.: foramen, in ein Loch, Pl.: granaria aquilonibus inspirentur, Col. — b) übtr., mit dem Hauche der Begeisterung rc. anhauchen = **begeistern**, alqm, Justin. – vom Redner = **entflammen, in Feuer setzen**, quibus viribus inspiret (orator), Quint. — B) in etwas **hineinblasen = blasend hineinbringen, einblasen, einhauchen, einflößen**, a) eig.: alqd gravitati aurium per fistulas, Pl.: venenum morsibus, Virg.: animam homini, Col. — b) übtr., Affecte **einhauchen, einflößen**, alci occultum ignem, Virg.: magnam mentem, Virg.: misericordiam, Quint. — C) einen Ton **anblasen = auf einem Blasinstrumente angeben**, fistulā brevi graviusculum sonum, Gell. 1, 11, 13.

in-spisso, ātus, āre, **verdicken**, Veget. 3, 30, 1.

inspŏlĭātus, a, um (in u. spolio), **ungeplündert**, v. Pers., Sen. Contr. 5, 30. p. 326 *ed. Bip.* Quint. 7, 1, 33: v. Lebl., fanum, Ps.-Sall. de rep. ord. 1, 2. §. 7: arma, ungeraubte, Virg. Aen. 11, 594.

in-spūmo, āre, **schäumen**, Tert. Apol. 12.

in-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, in etwas **hineinspeien**, etwas **anspeien**, alci in frontem, Sen.: in faciem alcjs, Sen.: oculis, Pl.

in-spurco, āvi, āre, **besudeln**, pecuniam, Sen. Ep. 87, 14.

in-spūto, āre, **anspeien**, alqm, Plaut. Capt. 3, 4, 21 (553, wo parag. Infinit. insputarier) u. *ibid.* 3, 4, 23 (555).

in-stābĭlis, e, I) activ: A) = **nicht feststehend, ohne festen Stand**, ubi pedes inst. ac vix vado fidens . . . perverti posset, Liv.: cymbae, Virg.: naves, Curt. — B) übtr.: a) **schwankend, unstät, unsicher**, gradus, Curt.: ingressus, Liv.: volutatio, ungleichmäßige Bewegung (des Schiffes), Pl. – hostis inst. ad conferendas manus, der nicht Stand hält zum Handgemenge, Liv. — b) **unstät, unbeständig**, manus, unstäte = räuberische, Curt.: motus (rerum maritimarum), Caes. – animus, Virg.: fortuna, Tac.: fortuna incerta instabilisque, Pacuv. tr. fr. — II) passiv = **unbestehbar = um darauf zu stehen nicht geeignet**, tellus, Ov.: (locus) ad gradum inst., darauf zu fußen unhaltbar, Tac.

instābĭlĭtās, tātis, *f.* (instabilis), die **Unbeständigkeit**, mentis, Pl. 24, 17 (102), 162.

instābĭlĭtĕr, *Adv.* (instabilis), **unbeständig**, Augustin. Conf. 13, 20.

instans, stantis, *PAdj.* (v. insto), I) = ἐνεστώς, was eingetreten ist, **gegenwärtig**, tempus, Cornif. rhet. u. Quint. – subst., instantia, ium, *n.* die gegenwärtigen Dinge, das Gegenwärtige,

gegenwärtige Uebel (Ggsß. praeterita, futura), Nep., Cic. u. A.; vgl. Nipperd. zu Tac. Ann. 4, 69. — II) dringend, im *Compar.*, wie instantior cura, Tac.: gestus instantior, Quint.

instantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (instans), **mit großer Heftigkeit, dringend**, pronunciare, Pl. Ep.: petere, Pl. Ep.: dicere, Quint. – instantius concurrere, Tac., flagitare, Suet. – instantissime compellere, Apul.

instantĭa, ae, *f.* (insto), eig. das Auf-dem-Nacken-Seyn; dah. I) übtr., **die Gegenwart, unmittelbare Nähe**, Cic. Fat. 12, 27: instantia atque imminentia fraudis, Nigid. bei Gell. 9, 12, 6. — II) übtr.: a) **die Emsigkeit, der anhaltende Fleiß**, Pl. Ep. 3, 5, 18: Ggsß. tarditas, Solin. 2. §. 46. — b) **die Heftigkeit im Reden**, Pl. Ep. 5, 8, 10. — c) **das Anhalten im Bitten und Fordern, inständiges Bitten, Drängen**, JCt. u. A.

instăr, *n. indecl.* I) **das Ebenbild, Abbild, Bild, der Abriß**, equi instar, Suet.: quantum instar in ipso est, welch' ein Abbild, Virg.: navis urbis instar habere videtur, Liv.: primum operis instar, Entwurf, Pl.: est tamquam animi instar in corpore, Cic.: parvum instar eorum, nur ein Schatten, Liv. — II) übtr.: A) im Allg., v. der Gleichheit od. Aehnlichkeit, der *Acc.* instar, a) dem Ansehen nach = **sich ausnehmend wie, gleichwie, ganz so wie, wie**, fuit non vici instar, sed urbis, Cic.: instar muri, Caes.: instar montis, Virg.: instar veris, Hor.: urbis instar habere, sich ausnehmen, aussehen wie eine St., Cic. – u. so spätlat., ad instar castrorum, Justin., speculi, Apul. — b) der Zahl nach = **ungefähr**, de Magonis libris dempsit instar librorum octo, Varr.: cohortium trium instar in terram exposuit, Auct. Bell. Alex.: habet instar septuaginta (epistolarum), Cic. — B) insbes., v. der ähnlichen Geltung, vix minimi momenti instar habet, kaum einen Schatten von Gewicht, Cic.: habet instar militis innumeri, ist so gut als ꝛc., Ov. – dah. instar est, **er (sie, es) ist so gut als**, erat mortis instar, Cic.: Plato est mihi instar omnium, Cic.

instaurātīcius, a, um (instauro), **erneuert**, dies, an dem die Schauspiele erneuert werden, Macr. Sat. 1, 11. §. 5.

instaurātĭo, tĭōnis, *f.* (instauro), **die Erneuerung**, ludorum, Liv. – übtr., pugnae, Gell.: templorum, Wiederherstellung, Eumen.

instaurātīvus, a, um (instauro), **erneuert, wiederholt**, ludi, Cic. dDiv. 1, 26, 55.

instaurātŏr, tōris, *m.* (instauro), **der Erneuerer, Wiederhersteller**, Amm. u. A.

instauro, āvi, ātum, āre (in u. *stauro, von sto, stare, eigentl. „anregen"), I) als *t. t.* der publicist. Spr. = **erneuern, wiederholen, wiederholend feiern**, von Opfern, Spielen ꝛc., die zu gewissen Zeiten wiederholt werden, sacrificium, Cic.: epulas, Virg.: ludos, Liv.: ludos diem unum, Liv. — II) übtr.: A) übh., **erneuern, wiederholen**, scelus, caedem, Cic.: rapinas et incendia, Sall. fr.: bellum, Liv.: proelium, Virg. — B) **erneuern, wieder in guten Stand setzen, wieder herstellen**, templa, Eumen.: vina, Pl. — C) **errichten, machen**, monumenta sibi, Pl.: sibi tunicas, Pl. — D) **einbringen, vergelten**, Virg. Aen. 6, 530.

in-sterno, strāvi, strātum, ĕre, I) **bebreiten = bedecken, überdecken**, inst. cavernam paleā, Pl.: instrati ostro alipedes, Virg.: equus tuus speciosius instratus erit (prächtiger gedeckt [gesattelt]), quam uxor vestita? Liv.: equi instrati frenatique, gesattelte u. gezäumte, Liv.: torus modice instratus, ein Lager nur mit geringen Decken bedeckt, Suet.: instrata cubilia fronde, Lucr. – *Partic.* substv., instratum, i, *n.* die Decke, über das Vieh ꝛc., Cato u. A. — II) **auf etwas hinbreiten, hinlegen, aufschlagen**, pulpita (Gerüst) modicis tignis, Hor. AP. 279: pontibus instratis (durch darübergeschlagene Br.) conjunxit litora Xerxes, Poët. vet. bei Ter. Maur. *v.* 1160 *ed. Lachm.* (p. 2408 P.). – poet., sese caris ignibus, sich darüber hinwerfen, Stat. Theb. 12, 800.

instīgātĭo, tĭōnis, *f.* (instigo), **die Anreizung, der Antrieb**, Cornif. rhet. u. A.

instīgātŏr, tōris, *m.* (instigo), **der Anreizer, Aufwiegler**, JCt. u. Auson.

instīgātrix, trīcis, *f.* (instigator), **die Anreizerin, Aufwieglerin**, Tac. Hist. 1, 51.

instīgātŭs, ūs, *m.* (instigo), **die Anreizung**, Ulp. Dig. 9, 1, 1. §. 6.

instīgo, āvi, ātum, āre (in u. STIG-o = στίζω, wov. auch instinguo), **aufhetzen, anreizen**, alqm, Ter.: canem in alqm, Petr.: alqm in alqm, Liv.: in arma, Vell.: mit folg. *Infinit.*, laedere, Sen.: absol., instigante te, auf deinen Antrieb, Cic. – übtr., iracundiam, Sen.: vires, anregen, Stat. – sprüchw., s. curro.

instillātĭo, tĭōnis, *f.* (instillo), **die Einträufelung**, Pl. u. Pall.

in-stillo, āvi, ātum, āre, I) **etwas einträufeln**, A) eig.: oleum lumini, Cic.: merum in ignes, Ov. — B) übtr., **einflößen**, praeceptum auribus, Hor.: aliqua instillavit ac tradidit, Sen. — II) **auf etwas träufeln**, saxa, Cic. poët. Tusc. 2, 10. §. 25.

instĭmŭlātŏr, tōris, *m.* (instimulo), **der Anreizer zu etw.**, seditionis instimulator et concitator tu fuisti, Cic. de domo 5, 11.

in-stĭmŭlo, āre, **anreizen**, Ov. u. JCt.

instinctŏr, tōris, *m.* (instinguo), **der Anreizer**, belli, Tac. u. Amm.: sceleris, Tac.

instinctŭs, ūs, *m.* (instinguo), **die Anreizung, Eingebung, der Antrieb**, instinctu divino, Cic.: instinctu decurionum, Tac.: sequi classici vocantis instinctum, Quint. Decl.

instinguo, stinxi, stinctum, ĕre (in u. STIG-o = στίζω, wov. auch instigo), **anreizen, antreiben**, Christus intus instinxerat, Tert. de anim. 26 (aber Gell. 17, 20, 7 jeßt instrinxit). – öfter *Partic.* instinctus, a, um = **angereizt, angetrieben**, furore, Cic.: vocibus, furiis, Liv.: divino spiritu, Quint.

in-stīpo, āre, **dicht hineinstopfen**, Marc. Emp. 10. – übtr., vinum in culleum, gepreßt-, ganz dicht einfüllen, Cato RR. 113.

in-stīpŭlor, ātus sum, āri, **stipuliren**, Plaut. Rud. 5, 3, 25 (1381). – ☞ Plaut. Pseud. 4, 6, 7 (1069) Ritschl est stipulatus.

instĭta, ae, *f.* I) **der Besaß, die (in viele Falten gelegte) Falbel an der *tunica* einer römischen Dame**, Hor. Sat. 1, 2, 29. Ov. AA. 1, 32. – meton. = **vornehme Dame, Matrone**, Ov. AA. 2, 600. — II) übtr.: A) **eine Binde, um Hände und Füße zu binden**, Petr.: den Leib zu unterbinden, Scribon. — B) **der Gurt am Bettgestell, Sopha**, Petr.

instĭtĭo, tĭōnis, *f.* (insisto), **das Stillstehen**, stellarum, Cic. Tusc. 1, 25, 62.

instĭtĭum, ĭi, *n.* (insisto), **der Stillstand**, solis inst. = solstitium (w. s.), Calend. vet. (mens. Jun.) ap. Gruter. Inscr. 138.

instĭtŏr, tōris, *m.* (insto), der über die Bude

eines Kaufmanns ꝛc. gesetzte **Factor**, mit den Waaren eines Kaufmanns, Fleischers ꝛc. hausirende **Umträger**, **Hausirer**, **Colporteur**, Hor., Liv. u. A.: ipse institor mercis, der selbst (obgleich der Herr) als Umträger seine Waaren feil bot, Liv.: cauponis, JCt., od. popinae, Sen., **Kellner**, **Marqueur**. – bildl., eloquentiae, **Auskramer**, **Zur-Schau-Träger**, Quint. 8, 3, 12; 11, 2, 50.

institōrius, a, um (institor), **die** *institores* **betreffend**, actio, JCt. – subst., institorium, ĭi, *n.* das Metier eines *institor* (s. d.), Suet. Ner. 27.

instĭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (in u. statuo), I) **hinein-**, **hinstellen**, **-setzen**, im Bilde, argumenta in pectus multa, viele Betrachtungen anstellen, Plaut. Most. 1, 2, 2 (86): alqd in animum, sich etwas in den Kopf setzen, Ter. Ad. 1, 1, 13 (38). — II) mit dem Nbbegr. des Veranstaltens, Bereitens = **aufstellen**, A) eig.: 1) als milit. *t. t.* = **gehörig aufstellen**, aciem duplicem, Caes.: partem copiarum pro vallo, Auct. Bell. Afr. — 2) **errichten**, **anlegen**, **veranstalten**, **zurüsten**, **den Bau** ꝛc. von etwas **beginnen**, **unternehmen**, turrim, pontes, naves, Caes.: vineas, anlegen, anpflanzen, Cic.: prata nova, anlegen (Ggstz. antiqua renovare), Col.: laureas, pflanzen, Suet.: bibliothecam, Pl.: dapes, Virg.: convivia, Suet. — B) übtr., 1) im Allg., zu etwas **Anstalten** od. **Einrichtungen treffen**, etwas **veranstalten**, **beginnen**, **unternehmen**, delectum, veranstalten, Cic.: historiam, beginnen, Cic.: iter, viam, unternehmen, Cic.: conditionem, aufstellen, machen, Cic.: sibi quaestum, verschaffen, Cic. – mit folg. *Infinit.* = Anstalten treffen, beginnen, **Hand anlegen**, **es unternehmen**, **es sich zur Aufgabe machen**, **sich vornehmen**, **sich entschließen**, artem scribere, Cornif. rhet.: oppidum oppugnare, Cic.: historias scribere, Nep.: tempus ejus interficiendi quaerere, Nep. — 2) insbes.: a) **einsetzen**, **einführen**, **einrichten**, **anordnen**, **verordnen**, portorium, Cic.: censum, dies festos, Liv.: ludos, Ov.: collegium figulorum, Pl.: legem, poenam, Cic.: alqm heredem, tutorem, einsetzen zum ꝛc., Cic.: remiges ex provincia, anstellen, Caes.: in re militari multa instituit, führte er viele neue Einrichtungen ein, Suet.: mit folg. *ut* u. Conjunctv. = es einführen, so einrichten, Cic.: u. so mit bl. *Conjunctv.*, Suet.: m. folg. *Infinit.*, quos ab initio habere secum instituerat, Caes. BG. 7, 13, 1: absol., ut instituerat, wie er es eingeführt hatte, nach seiner Gewohnheit, Caes. (s. Schneider zu Caes. BG. 5, 1, 1 *N. cr.* Kraner zu Caes. BG. 6, 3, 4). — b) schon Vorhandenes einrichtend feststellen, **ordnen**, **reguliren**, civitates, Cic. (s. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 9, 36): ita ab adolescentia vitam instituisse, habe seinem Leben eine solche Richtung gegeben, Sall.: familia bene instituta, Quint. – civitatum mores, Quint. — c) Jmd. für einen bestimmten Zweck **unterweisen**, **unterrichten**, **bilden**, oratorem, Quint.: alqm artibus, Quint.: alqm ad dicendum, Cic.: alqm latine loqui, Col.: aliquos sibi amicos, sich befreunden, Cic. – ☞ Archaist. Perf. institivi, Plaut. Most. 1, 2, 2 (86).

instĭtūtio, tĭōnis, *f.* (instituo), I) die **Einrichtung**, rerum, Cic.: institutionem suam conservare, seiner Gewohnheit (seiner Art) getreu bleiben, Cic. — II) die **Anweisung**, der **Unterricht**, Cic.: Cynica, Grundsätze, Tac.: quaedam genera institutionum (Methoden), Suet.

instĭtūtŏr, tōris, *m.* (instituo), I) der **Errichter**, **Anleger** ꝛc., sordidissimorum artificiorum, Sen.: urbium, Amm.: absol., Tert. — II) der **Unterweiser**, morum et actuum imperialium, Treb. Poll. trig. tyr. 3: absol., Lampr. Comm. 1.

instĭtūtum, i, *n.* (instituo *no.* II, B), I) das **Unternehmen**, **Vorhaben**, die **Absicht**, non ad nostrum institutum pertinet, Cic.: neque tam facile interrupta contexo, quam absolvo instituta (begonnene Arbeiten), Cic. — II) jede **durch** Sitte, Gewohnheit, Verfassung entstandene **Einrichtung**, **Anordnung** des häuslichen u. bürgerlichen **Lebens** (dah. oft mit lex verb.), majorum, Cic.: meretricium, Cic.: institutum vitae capere, einen Lebensplan ergreifen, Cic. – ex instituto, der Ordnung, dem Herkommen gemäß, Liv. 6, 10, 6; 45, 13, 8. — III) die **Anweisung**, im Plur. auch die durch Unterricht beigebrachten **Grundsätze**, mores, instituta, facta, Cic.: praecepta institutaque philosophiae, Cic.: optimis institutis mentem infantium informare, Quint.

in-sto, stĭti, āre, *intr.* u. *tr.* I) **auf** od. **über** etwas **stehen**, saxo in globoso, Pacuv. tr. 367. – bildl., rectam instas viam, hast den rechten Weg betreten = hast ganz recht, Plaut. Asin. 1, 1, 39 (54). — II) mit besonderen Nebenbegr.: A) mit dem Nbbegr. der Nähe = Jmdm. **auf dem Nacken seyn**, **auf dem Fuße folgen**, vestigiis, Liv. – dah. = Jmd. **hart bedrängen**, **zusetzen**, **auf ihn eindringen**, **ihn hart verfolgen**, 1) eig.: hosti, Liv.: hostes, Nep.: absol., acrius od. cupidius, Caes.: ferro, Cic. – *Pass. impers.*, si instetur, Liv.: ubi instaretur cedens, Tac. — 2) übtr.: a) v. der Zeit, v. Umständen, auf dem Halse seyn = nahe bevorstehen, bedrohen, non instat, Sall.: hiems, Liv.: partus prope instat, Ter.: bellum instat, Caes. u. Liv.: instantes clades, die Noth, die man vor Augen sah, Liv.: nihil mihi instat, Liv.: mit *Acc. pers.*, tantum eum instat exitii, Plaut. — b) v. Pers., eine Sache **unabläßig-**, **emsig betreiben**, **sich einer Sache mit Eifer widmen**, operi, Virg.: currum, den Bau des W., Virg.: mercaturam, Nov. com. fr. – dah. **nicht ablassen**, **fest darauf bestehen**, **darauf dringen**, **drängen**, m. folg. *Infinit.*, poscere, Cic.: ego illud sedulo *negare* factum (esse), ille *instat* factum (esse), Ter.: instat capi stationes, Liv.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic., od. *ne* u. Conjunctv., Plaut. – m. allg. *Acc.* u. *de* m. Abl., unum instare de indutiis, auf dem Einen, hinsichtlich des W., bestehe er fest, Caes.: bl. m. *de* u. Abl., de Milone, Cic. – absol., alci instanti negare alqd, Cic. – dah. nunc identidem nosmet ipsi nobis instemus, uns einander selbst antreiben, Cornif. rhet. 4, 56, 69. — B) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung = **stehen bleiben**, jugis, Virg.: in medio triclinio, Suet.: absol., instare instructos, Liv.

instrāgŭlum, i, *n.* (insterno), die **Decke**, **Oberdecke** (im Bette), Cato RR. 10 u. 11.

1. **instrātus**, a, um (in u. sterno), **unbedeckt**, **unbestreut**, cubile, Virg. Ge. 3, 230.

2. **instrātus**, a, um, *Partic.* v. insterno, w. s.

instrēnŭē, *Adv.* (instrenuus), **ununternehmend**, v. Kriegern, **feig**, non instr. mori, muthig sterben, Justin. 17, 2, 1.

in-strēnŭus, a, um, **unbetriebsam**, **ununternehmend**, **läßig**, Plaut. u. Ter. – v. Kriegern = **unentschlossen**, **feig**, non instr. dux, muthiger, Suet.

instrĕpĭto, āre (*Intens.* v. instrepo), **anrauschen**, **ansummen** floribus, Ven. Fort. 3, 9, 26.

in-strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, **ertönen**, **rasseln**,

prasseln, knarren ꝛc., sub pondere axis instrepat, Virg.: mit *Acc.* = ertönen lassen, lamentabiles questus, Apul.

in-strīdo, ĕre, anzischen, pelago, Sil. 14, 436.

in-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) binden, Quint. Decl. u. Apul. — II) übtr., anreizen, non modo non repressit, sed instrinxit etiam nos ad elegantiam Graecae orationis verbis Latinis affectandam, Gell. 17, 20, 7: quo dolore pellicatus uxor ejus instricta, Apul. Met. 8, 22.

instructē, *Adv.* im *Compar.* (instructus), mit großen Zurüstungen, ludos opulentius instructiusque (mit größeren Zurüstungen) quam priores reges fecit, Liv. 1, 35, 7. – ☞ Apul. de mag. 34 jetzt ut denuo instructus accuses.

instructĭlis, e (in u. struo), unzusammengefügt, Tert. de anim. 14.

instructĭo, tĭōnis, *f.* (instruo), I) die Errichtung, Erbauung, Aufführung, novi balinei, Traj. in Pl. Ep.: tubulorum in cloacas, das Einlassen, Vitr. — II) das Ordnen, In-Ordnung-Stellen, Aufstellen, signorum, Aufpflanzen, Cic.: militum, Cornif. rhet.

instructŏr, tōris, *m.* (instruo), der Einrichter, Zubereiter, hi sunt conditores instructoresque convivii, Cic. post Red. in Sen. 6, 15.

instructūra, ae, *f.* (instruo), I) der Einbau, die Einfriedigung, Gromat. vet. p. 347, 8: Plur., *ibid.* p. 255, 25 u. p. 349, 14. — II) die Anordnung, A) der Soldaten = die Schlachtordnung, Frontin. Strat. 2, 3, 17. — B) der Rede = der Bau, Fronton. ad Marc. Caes. 2, 1.

1. **instructus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. instruo), I) versehen mit etwas, Graecia instructa copiis, Cic.: decem vitiis instructior, Hor.: rebus instructissimus, Cic. — II) unterwiesen, unterrichtet, in jure civili, Cic.: artibus, Cic.: instructior a jure civili, Cic.: ad dicendum instructissimus a natura, Cic.

2. **instructŭs**, ū, *m.* (instruo), die Ausstattung, das Rüstzeug, im Bilde = Gedankenstoff (neben ornatus, Ausschmückung, Schmuck = Redeschmuck), quocumque (oratio) ingreditur, eodem est instructu ornatuque comitata, Cic. dOr. 3, 6, 23.

instrūmentum, i, *n.* (instruo), Geräthschaft aller Art, Werkzeug, I) eig.: α) *Sing.*: instrumentum villae, Cic., od. rusticum, Phaedr., od. bl. instrumentum, Cic., das landwirthschaftliche Geräth, die Ackergeräthschaften: regium, Suet.: venatorium, Pl. Ep.: hibernorum, Caes.: militare, Caes.: belli, Cic.: triumphorum, eine Art Garderobe (an Kleidern ꝛc.) für die auf dem Theater aufgeführten Triumphzüge, Suet.: imperii, Documente, Senats- u. Volksbeschlüsse ꝛc., die im Capitol aufbewahrt wurden, Suet. – absol. = Reisegeräthe, Cic. Att. 12, 32 *extr.* — β) *Plur.*: instrumenta necis, Ov.: corporis, Col.: instrumenta anilia, Kleidung, Tracht, Ov. – absol., das landwirthschaftliche Geräth, die Ackergeräthschaften, Pall. 1, 43, 1. – Zierrathen an Büchern, Ov. Trist. 1, 1, 9. — II) übtr.: A) das, was Einem zu Gebote steht, der Vorrath, oratoris, Cic.: causarum, Cic. — B) das Hülfsmittel, Beförderungsmittel, regni, Cic.: instrumenta ad obtinendam sapientiam, Cic.: instrumenta luxuriae, Mittel u. Werkzeuge zur Unterhaltung der Ueppigkeit, Sall.: instrumenta oratoris, Künste u. Fertigkeiten, Quint.

in-strŭo, struxi, structum, ĕre, I) auf od. an einander schichten, u. zwar: A) mit dem Nbbegr. des Bereitens, 1) = aufrichten, aufbauen, erbauen, muros, Nep.: aggeres, Hirt. BG.: mensas, die Tafeln bereiten, Virg.: insidias, einen Hinterhalt aufstellen, Liv.; übtr., alci, Nachstellungen bereiten, Catull. u. Justin.: u. so übtr., fraudem, einen Betrug spielen, eine Falle legen, Liv. — 2) Jmdm. etwas anschaffen = schenken, alci aurum atque ornamenta, Plaut. Mil. 4, 1, 34 (981). — B) mit dem Nbbegr. des Ordnens u. Einrichtens: 1) ordnen, a) (als milit. *t. t.*) das Heer ꝛc. ordnen, in Schlachtordnung aufstellen, aciem, copias, Cic.: elephantos, Liv.: adversus Samnites primam ac tertiam legionem pro dextro cornu instruxit, Liv. — b) (als *t. t.* der Rhetor.) eine Rede anordnen (griech. κατασκευάζειν), in instruendo dissipatus, unzusammenhängend-, zerstreut in der Anordnung dessen, was er sagte, Cic. Brut. 59, 216 *ed. Kays.* (Jahn struendo). — 2) gehörig einrichten, (mit allem Nöthigen) gehörig versehen, ausrüsten, a) agrum, mit Schiff und Geschirr versehen, Liv.: emit instructos (hortos), mit dem Inventarium, Cic.: aedes instructas locare, meublirte, Cic.: omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium, Cic.: omnium rerum, quae vitam instruunt, diligens, die das L. verschönern, Sen. – alqm armis, Virg.: classem, Justin.: exercitus, Liv.: exercitus instructus paratusque, Liv., exercitus paratus atque instructus, Caes.: classis instructa parataque (segelfertige), Liv.: classis instructa atque ornata, Cic.: instructae ornataeque naves, Cic.: instructi paratique cum ingenti exercitu, gerüstet u. gefaßt, Liv.: u. so Romanus dimicationi ultimae instructus intentusque, Liv.: statio composita instructaque in subitos tumultus, für jeden unerwarteten Anfall schlagfertig aufgestellt, Liv. — b) übtr., α) die gehörigen Vorkehrungen ꝛc. zu etwas treffen, Jmd. mit den nöthigen Instructionen zu etwas versehen ꝛc., accusationem, die Klage einleiten (die gehörigen Beweise, Documente, Zeugen herbeischaffen), Cic.: testes, die Zeugen mit dem, was sie zu thun haben, bekannt machen, sie mit hinlänglichen Beweisen u. Documenten versehen, Cic.: ad caedem instructus, zum Morde angestellt, Liv. – refl., se ad alqd, sich rüsten zu ꝛc., Cic. — β) insbes., mit Kenntnissen versehen, -ausrüsten, Jmd. unterrichten, -unterweisen, artes, quibus instruimur ad usum forensem, Cic.: u. so studiosos alcjs rei scientiā, Quint. — II) in etwas einfügen, contabulationem in parietes, Caes.: tubulos in parietibus, Vitr.

in-stŭdĭōsus, a, um, nicht eifrig in etwas, medicinae neque instudiosus neque imperitus, Apul. de mag. 40.

in-suāvis, e, unsüß, unlieblich, unangenehm, I) für die Sinne: aqua, Vitr.: odor, Col.: herba cibo non ins., Pl.: quid insuavius, quam clamor etc., Cornif. rhet.: litera insuavissima, Cic. — II) für das Gemüth: homo, Hor.: vita, Cic.

insuāvĭtās, tātis, *f.* (insuavis), die Unlieblichkeit, Anmuthlosigkeit, Gell. u. A.

in-subdĭtīvus, a, um, ununtergeschoben, Tert. adv. Valent. 27 *extr.*

Insŭbĕr, s. Insubres.

insŭbĭdē, *Adv.* (insubidus), ungeschickt, einfältig, Gell. 1, 2, 4: non ins., Macr. Sat. 7, 14. §. 3.

in-sŭbĭdus, a, um, ungeschickt, einfältig, v. Pers., Gell. 19, 9, 9: v. Lebl., vultus, Schafsgesicht, Lampr. Commod. 17: scitamenta, Gell. 18,

8, 1: *Compar.*, nihil est prorsus istis insubidius, Gell. 6, 1, 2: u. so Gell. 13, 20, 4.

insubjectus, a, um (in u. subjicio) = ἀνυπότακτος, **nicht unterworfen**, afflatu (Dat.) nostri oris, Prud. Ham. 699 *ed. Dressel.*: oculis, Avien. progn. 87.

Insŭbres, ĭum u. um, *m.* die **Insubrer**, eine **Völkerschaft** im cisalpin. Gallien, deren Hauptstadt *Mediolanum* (j. Mailand) war, Cic. Balb. 14, 32. Liv. 5, 34, 9. Pl. 3, 17 (21), 124 u. (Genit. -um) 125. – Sing. Insŭbĕr, bris, *m.* ein **Insubrer**, Cic. Pis. 15, 34: Insuber Mediolanensis, Spart. Jul. 1. – *Adj.* Insŭbĕr, bris, bre, **insubrisch**, eques, Liv. 22, 6, 3.

in-subtīlis, e, **nicht scharfsinnig**, dah. non ins., **gar scharfsinnig**, Papin. Dig. 30, 1, 11. – *Adv.* **insubtīlĭtĕr**, Ulp. Dig. 2, 14, 7. §. 6 u. a.

insubulum, i, *n.* = insile, Isid. 19, 29, 1.

insūco, āvi, ātum, āre (in u. sucus), **eintauchen, benetzen, anfeuchten**, Col. 9, 13, 5 u. a. Cael. Aur. Acut. 3, 8, 77.

in-sūdo, āre, **in-, bei etwas in Schweiß kommen, schwitzen**, libellis insudat manus, Hor.: labori, Calp. – absol., oft bei Cels.

insuēfactus, a, um (*in-sueo u. facio), **daran gewöhnt, dazu abgerichtet**, Caes. BG. 4, 24, 3.

in-suesco, suēvi, suētum, ĕre, I) *intr.* **sich an etwas gewöhnen, an etwas gewöhnt werden**, m. *Dat.*: corpori, Tac. – m. *ad* u. Acc., ad disciplinam, Liv. – m. *Infinit.*: mentiri, Ter.: potare, Sall.: paratā victoriā frui, Liv. — II) *tr.* **an etwas gewöhnen**, insuevit pater hoc me, Hor.: pecus aquā, Col.: insuesci debent, Col.: ita se a pueris (von Jugend an) insuetum, Liv. 24, 48, 6.

insuētē, *Adv.* (1. insuetus), **wider Gewohnheit**, Cael. Aur. Chron. 5, 3, 54. *Compar.* b. Augustin. Ep. 3.

insuētūdo, dĭnis, *f.* (insuetus), die **Ungewohnheit** einer Sache, cibi, Spart. Sever. 16.

1. **insuētus**, a, um, *Partic.* v. insuesco, w. s.

2. **insuētus**, a, um (in u. suesco), I) einer Sache **ungewohnt**, m. *Genit.*: laboris, Caes.: navigandi, Caes.: majorum rerum, **unerfahren** in etc., Cornif. rhet. – m. *Dat.*: moribus, Liv. – m. *ad* u. Acc., ad stabilem pugnam, Liv.: corpora insueta ad onera portanda, Caes. – m. *Infinit.*, vera audire, Liv.: vinci, Liv. — II) passiv = **ungewohnt = ungewöhnlich**, solitudo, Liv.: iter, Virg.: poet., insueta (*Acc. plur.*) st. des *Adv.* = **ungewöhnlich**, rudere, Virg.

insufficiens, cĭentis (in u. sufficio), **unzureichend, unzulänglich**, Tert. adv. Hermog. 15.

insufficientĭa, ae, *f.* (insufficiens), die **Unzulänglichkeit**, Tert. ad Uxor. 1, 4.

insufflātĭo, tĭōnis, *f.* (insufflo), das **Einblasen**, Hieron. Ep. 61: naribus aceti insufflatio, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 136.

in-sufflo, āvi, ātum, āre, **einblasen, einhauchen, anhauchen**, Eccl., Veget. u. Cael. Aur.

insŭla, ae, *f.* eine **Insel**, ein **Eiland**, I) eig.: insula Britannia, Cic.: Cercina Africi maris insula, Tac.: insula parva, Liv.: insula inde paulatim facta, Liv.: alci insulam in lacu Prilio vendere, Cic. — II) übtr., ein **Haus** ohne Vorhof u. Nebengebäude, dergl. die gewöhnlichen Häuser unserer Städte sind, entweder einzeln liegend od. nur durch einen engen Zwischenraum (angiportus, Zwinger) von anderen dergl. getrennt. Die meisten insulae in Rom lagen hinter dem ungeheuren Umfange der herrschaftlichen Häuser (domus) nebeneinander gereiht, und wurden ganz od. stockweise an minder bemittelte Leute vermiethet, welche inquilini (Miethleute) u. später insularii hießen; die Aufsicht führte ein Sklav (insularius gen.), der auch das Miethgeld einnahm (vgl. domus *no.* I), Cic. u. A.: v. mehreren dergl. zusammenstehenden Häusern, insofern sie Einem Herrn (insulae dominus) angehörten, Cic. Cael. 7, 17. Suet. Caes. 41. – ebenso ein **Tempel**, als alleinstehendes Gebäude, Eccl. (vgl. Justin. 32, 2, 2 u. dazu die Auslgg.).

insŭlānus, i, *m.* (insula), ein **Inselbewohner**, Cic. ND. 3, 18, 45. Pacat. Pan. Theodos. 23. – attrib., Cari insulani populi fuerunt, Serv. Virg. Aen. 8, 725.

insŭlāris, e (insula), **zur Insel gehörig, Insel-**, I) *adj.*: ambitus, Amm.: poena, Verweisung auf eine Insel, Amm. — II) *subst.*, insulares, ĭum, *m.* die **Bewohner und Wächter eines Tempels** (s. insula *no.* II), Justin. 32, 2, 2.

insŭlārĭus, ĭi, *m.* (insula *no.* II), I) der **Miethmann** in einer *insula*, Petr. 95, 8. Ulp. Dig. 1, 15, 4. — II) der Sklav, der die Aufsicht über die Insel als Gebäude hat und das Miethgeld einnimmt, der **Hausmann, Hausverwalter**, Pompon. Dig. 50, 16, 166 u. a. JCt.

insŭlātus, a, um (insula), **zur Insel gemacht**, Apul. de mundo 34.

insulcātĭo, tĭōnis, *f.* (insulco), das **Furchen** des Bodens, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 24 (20).

in-sulco, āre, **furchen**, Not. Tir. p. 155.

insŭlensis, e (insula), **zur Insel gehörig**, substv., ab *insulensi* (vom Inselland), ut consequens est, ad *continentem* (Festland), Solin. 54, 1 zw.

insŭlōsus, a, um (insula), **voller Inseln**, Amm. 23, 6, 10.

insulsē, *Adv.* (insulsus), **abgeschmackt, fade**, Cic. u. A.: non insulse interpretari, **nicht unwitzig**, Cic.: *Superl.* b. Gell.

insulsĭtās, tātis, *f.* (insulsus), die **Abgeschmacktheit**, das **Fade**, Cic.: villae, geschmacklose Anlage, Cic.

insulsus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (in u. salsus), **ungesalzen, unschmackhaft**, I) eig.: amurca, Col.: cibus insulsior, Hieron. – prägn., o gulam insulsam! die an unschmackhaften Dingen Gefallen findet, Cic. Att. 13, 31, 4. — II) **abgeschmackt, fade**, genus ridiculi, Cic.: adolescens, Cic.: acutus nec insulsus homo, **nicht unwitzig**, Cic.: nihil potest dici insulsius, Gell.: insulsissimus homo, Catull.: baro, Petr.

insultābundus, a, um (insulto), **spottend, voll Hohns**, Augustin. Ep. 86.

insultātĭo, tĭōnis, *f.* (insulto), I) das **Springen**, der **Sprung** über etwas, Solin. 52, 20. — II) übtr., die **Verhöhnung**, der **Spott**, Quint. u. Flor.

insultātōrĭē, *Adv.* (insultatorius), **höhnisch, muthwillig**, Sidon. Ep. 1, 7.

insultātōrĭus, a, um (insulto), **höhnisch, spöttisch**, Tert. adv. Marc. 5, 10 *extr.*

insultātrix, trīcis, *f.* (insulto), die **Spötterin**, Hieron. in Jes. 5, 23, 1.

insulto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. insilio), I) **an-, in-, auf etwas springen**, fores, an die Thüre, Ter.: floribus, auf den Blumen herum, Virg.: busto, Hor.: fluctibus, in die Wellen, Ov.: aquis, ins Wasser, Tac.: nemora insultant matres, durch die Wälder, Virg.: absol., juvenum coetus Bacchico insultans modo, Virg.: cernis, ut insultant Rutuli? herumspringen, trotzig (höh-

nisch) sich betragen, Virg. — II) übtr., an Jmd. seinen **Muthwillen auslassen, Jmdm. übel mitspielen, Jmd. verspotten, verhöhnen**, alci, Cic.: alqm, Sall. fr.: patientiam alcjs, Tac.: in rem publicam, Cic.: morte alcjs, beim Tode, Prop.: omnium capitibus, Allen auf den Köpfen herumtanzen, d. i. nach Belieben mitspielen, Suet.

insultūra, ae, *f.* (insilio), das **Aufspringen** aufs Pferd (Ggstz. desultura), scherzh. bei Plaut. Mil. 2, 3, 9 (280).

in-sum, fŭi, esse, **in, an, auf etwas seyn, sich befinden**, I) eig.: nummi octingenti in marsupio infuerunt, Plaut.: anulus digitis inest, Ov.: comae insunt capiti, Ov. — II) übtr., **in etwas seyn**, **liegen, einem Ggstd. inwohnen**, m. *in* u. Abl. (bei Cic. gew.), vitium aliquod inesse in moribus, Cic.: in superstitione inest timor, Cic. – m. *Dat.*, quibus artibus prudentia major inest, Cic.: quo major auctoritas sermoni inesset, Sall.: cui virile ingenium inest, Sall. – absol., multus lepos inerat, Sall.

in-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, I) **an od. auf etwas wenden, anwenden**, teruncium in alqm, Cic.: sumptum in rem, Cic.: operam frustra, Liv.: operam in alqa re, Tac. Dial.: operam libellis, Tac. — II) **an sich nehmen**, medium latus (zur Wohnung), Stat. – übtr., mentes dignas coeptis, Stat.: animum interficiendi, den Vorsatz fassen, Tac. — III) **erschöpfen, schwächen**, corpus insumentia, die den Körper schwächenden Mittel, Cael. Aur. Chron. 2, 2, 60: corporis virtus insumpta, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 213.

insumptĭo, tĭōnis, *f.* (insumo), I) der **Aufwand**, Cod. Theod. 6, 24, 3. — II) die **Erschöpfung**, corporis, Cael. Aur. Acut. 2, 38, 172.

in-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, I) **einnähen**, A) im Allg.: alqm in culeum, Cic., od. culeo, Sen., in einen Sack nähen (als Strafe der Vatermörder bei den Römern): insutus pelle, Ov. — B) insbes. = **einsticken**, aurum vestibus, Ov.: absol., si Phryges insuerent, Tert. — II) übtr., **ein-, anfügen**, pilos vulneri, Pl.: terga boum insuto plumbo, v. Cästus, Virg.

in-sŭpĕr, I) *Adv.*: A) eig.: 1) **oben drauf**, ins. injicere centones, Caes., humum, Liv. — 2) **von oben her**, gravis ins. ictus, Lucan. 3, 611. — B) übtr., **obendrein, noch überdieß**, Komik., Liv. u. A.: ins. etiam od. etiam ins., Komik., Cornif. rhet. u. Liv.: insuper quam, Liv. – insuper habere, für überflüssig halten = **nicht achten, verachten**, alqd, Gell. u. Apul., mit folg. *Infinit.*, Gell. — II) *Praep.* c. *Acc.*, **obendrauf auf**, ins. arbores trabem planam imponito, Cato: ins. coronas simae faciendae sunt, Vitr.

in-sŭpĕrābĭlis, e, I) **unübersteigbar, ungangbar**, transitus, Liv.: via, Liv. — II) übtr., **unüberwindlich**, gens, Virg. – valetudo, unheilbar, Pl. Ep.: fatum, unvermeidlich, Ov.

insŭpĕrābĭlĭtĕr, *Adv.* (insuperabilis), **unüberwindlich**, Augustin. CD. 5, 8.

insŭpĕrātus, a, um (in u. supero), **unüberwunden, unüberwindlich**, Corn. Gall. 1, 34.

in-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, **sich aufrichten, sich erheben, aufstehen**, I) eig.: A) v. lebenden Wesen: a) im Allg.: si forte prolapsus est attolli et insurgere haud licitum, sich aufhelfen zu lassen u. aufzustehen, Tac. Germ. 39. — b) insbes., sich auf den Zehen **erheben, sich heben**, um sich zu einer Thätigkeit mehr Kraft zu geben, α) von Kämpfern, die sich auf den Zehen erheben, um dem Hiebe von oben nach unten zu gerichtet mehr Nachdruck geben zu können, ostendit dextram insurgens (sich hebend) Entellus et alte extulit se (holte weit aus), Virg.: altior insurgens, Sil.; vgl. Drak. zu Sil. 5, 294: u. so von der Schlange, die sich gegen Jmd. erhebt, arduus insurgens, sich hoch aufbäumend, Virg.: sibilat insurgens capiti ... serpens, Sil. — β) v. Ruderern, die sich von den Ruderbänken erheben, um sich mit desto größerer Kraft auf die Ruder aufstemmen zu können (vgl. ἐπιῤῥώεσθαι ἐλάτῃσι b. Apollon. Rhod. 2, 661), insurgite remis, werft euch mit Macht auf die Ruder, Virg.: insurgit transtris, Val. Fl.; vgl. die Auslegg. zu Virg. Aen. 3, 207. Burmann zu Val. Fl. 2, 14. — γ) v. Steigenden, jugum, hinaufklimmen auf ꝛc., Apul. Met. 1. *c.* 2. — B) v. lebl. Subjj. = **aufsteigen, sich erheben**, a) vom aufsteigenden Dunkel einer Staubwolke, subitam glomerari pulvere nubem prospiciunt Teucri, ac tenebras insurgere campis, Nacht aufsteigen über dem Gefilde, Virg. Aen. 9, 34. — b) v. Localitäten u. dgl., pone tergum insurgebat silva, Tac.: acuta silex speluncae dorso insurgens, Virg.: crista niti insurgens cono, Sil. — c) vom Wind ꝛc. = **entstehend sich erheben**, aquilo insurgit, Hor.: fremitus ins. opertos, Val. Fl. — II) übtr.: a) vom Aufstreben nach Macht u. Ansehen = **sich erheben**, Caesar paulatim insurgere, Tac.: Romanas opes insurgere, Tac. — b) vom dichterischen od. rednerischen Aufschwung = **sich erheben, einen höhern Schwung nehmen**, Horatius insurgit aliquando, Quint.: insurgit mens, oratio, Quint. — c) vom Anstreben geistiger Kraft, **sich für od. gegen etwas erheben**, α) im guten Sinne, invigilare publicis utilitatibus et insurgere, sich mühen (recht thätig seyn) für ꝛc., Pl. Pan. 66, 2. — β) im übeln Sinne = **gegen etwas od. Jmd. sich erheben, aufstehen**, suis regnis, Ov.: saevior in miseros fatis Delius insurgit, tritt auf, verfährt gegen ꝛc., Stat.

insusceptus, a, um (in u. suscipio), **nicht über sich genommen**, Auct. consol. ad Liv. 197.

insustentābĭlis, e (in u. sustento), **unerträglich**, dolor, Lact. de mort. pers. 49, 4. Cael. Aur. Acut. 2, 16, 100: dominatio, Lact. 7, 16, 4.

insŭsurrātĭo, tĭōnis, *f.* (insusurro), das **Einzischeln, Einflüstern**, Capitol. Anton. phil. 19.

in-sŭsurro, āvi, ātum, āre, **einzischeln, einflüstern**, alci, Cic.: in aures, Cic.: ad aurem, Cic.: alci cantilenam, Cic.: übtr., Favonius insusurrat navigandi tempus esse, flüstert uns zu, Cic.

insūtŭs, ū, *m.* (insuo), das **Einnähen**, Apul. Met. 7, 4.

in-tābesco, tābŭi, ĕre, **schmelzen, zergehen, sich verzehren, vergehen, schwinden**, cera igni intabescit, Ov.: glans medio coelo, Ov. – vitis intabescit, geht ein, Col. – v. Menschen, dolori, vor Schmerz vergehen, Sen.: poet. vom (personif.) Neid, intabescit videndo, Ov.

in-tactĭlis, e, **unberührbar, unfühlbar**, Lucr. 1, 437.

1. **intactus**, a, um (in u. tango), **unberührt**, I) eig.: 1) im Allg.: nix, noch ungeschmolzener (von frühern Jahren her erhaltener), Liv.: regia, unangefochten, Curt.: so auch ab alieno imperio intacti, Justin.: cervix juvencae, vom Joch unberührt, Virg.: Britannus, unbesiegt, Hor.: Pallas, jungfräuliche, Virg. u. Hor.: u. so intactior omni Sabinā, keuscher, Juven.: bellum intactum trahi, ohne etwas für dessen Fortsetzung od. Been-

digung zu thun, Sall.: intactis assidere muris, ohne sie anzugreifen, Liv. — 2) insbes.: a) **unverletzt, unversehrt,** oft verb. integer et (atque) intactus, integer intactusque, Liv. u. Sil. (s. Drak. zu Liv. 8, 10, 6): prope intacti evasere, Liv. — b) intactus alqā re, **unberührt = frei von** ꝛc., infamiā, cupiditate, religione, Liv.: intactus superstitione, Tac.: regnum bello intactum, Sall. fr. — II) übtr., **unberührt, unbehandelt, unversucht,** carmen, Hor.: novā intactāque ratione, Pl.: saltus, unbesungen, Virg.

2. **in-tactŭs,** ūs, *m.* die **Unberührbarkeit,** Lucr. 1, 454 (in einem wahrsch. unächten Verse).

intāmĭnātus, a, um (in u. *tamino, wovon auch contamino etc.), **unbesudelt, unbefleckt,** Hor. Od. 3, 2, 18 u. Spät.

in-tardo, ātus, āre, **verweilen,** Cael. Aur. Acut. 1, 4, 43. – *Partic.* substv., intardata corporibus emovere, Cael. Aur. Chron. 2, 3, 70.

1. **in-tectus,** a, um, **unbedeckt, unbekleidet,** I) eig.: pedes, Tac.: corpus, Tac. u. Apul.: intecto capite, Tac.: v. Pers., Tac. — II) übtr., **offen = offenherzig, aufrichtig** (Ggstz. obscurus), Tac. Ann. 4, 1.

2. **intectus,** a, um, *Partic.* v. intego, w. s.

intĕgellus, a, um (*Demin.* v. integer), **ziemlich unangetastet,** Cic. Fam. 9, 10, 3; verb. castus et integellus, Catull. 15, 4.

intĕgĕr, gra, grum, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eig. intăger, v. in u. TAG-o, tango, „tasten"; also) = **unangetastet, unversehrt,** I) in physischer Hinsicht: a) **unversehrt = unverwundet, unverstümmelt, unverletzt** (Ggstz. saucius, vulnere affectus, truncus u. dgl.), Cic., Caes. u. A.: oft verb. integer et (atque) intactus, integer intactusque, Liv. u. Sil. (s. Drak. zu Liv. 8, 10, 6): integros pro sauciis arcessere, Sall.: ex integris truncos (infantes) gigni, Pl.: cecĭdit Cethegus integer, unverstümmelt, Juven.: nasus integer, Juven.

b) von der Fäulniß unversehrt, **frisch,** v. Speisen, aper (Ggstz. aper vitiatus, anbrüchiger), Hor. Sat. 2, 2, 92.

c) **unversehrt = noch ganz,** sublicae, quarum pars inferior int. remanebat, noch ganz stehen geblieben war, Caes.: recens et int. malum, frischer u. ganzer A., Suet.: aedes integrae (Ggstz. aedes vitiosae), JCt. – insbes. v. Vermögen = **ganz, voll, ungeschmälert,** opes integrae (Ggstz. opes accisae), Hor.: integris patrimoniis exsulare, Suet.: fortuna integra (Ggstz. fortuna afflicta), Cic. – v. äußerer Ehre = **ungeschmälert, unverletzt,** fama, Sall.: existimatio, Cic. – u. v. der Person, famā et fortunis integer, im vollen Besitz seines Rufes u. Vermögens, Sall. fr.

d) **unvermischt** (ἀκήρατος), **rein,** fontes, Lucr. u. Hor.: vinum, Col.: sapor (vini), Hor.: anteponantur integra contaminatis, Cic.

e) v. Plünderung, von den Plagen des Krieges u. dgl. **verschont geblieben,** loca trans flumen int., Caes.: gentes int., Cic.: gens a cladibus belli integra, Liv.: omnibus rebus integri incolumesque, Cic.

f) **ungeschwächt** den Kräften nach = **unentkräftet, nicht erschöpft, noch frisch, bei voller Kraft** (Ggstz. fessus, defessus, fatigatus, affectus; vgl. Drak. zu Liv. 8, 10, 5), α) v. leb. Wesen, bes. v. Soldaten, Caes. u. A.: integrior exercitus, Nep.: integer a labore, Caes.: integer in omni voce, der seine Stimme in voller Gewalt hat, Cornif. rhet. — β) vom Körper ꝛc., integris corporibus animisque fessos adorti, Liv.: diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant, Caes.: integerrimas vires militi servabat, Liv.

g) **ungeschwächt** der Jungfräulichkeit nach = **unbefleckt, unentehrt, rein** (vgl. ἀκήρατος παρθένος b. Eurip.), filia, Plaut.: virgo, Catull.: virgo ab se integra sciet, Ter.: liberos conjugesque suas integras ab istius petulantia conservare, unangefochten, Cic.

h) **unversehrt** der Gesundheit nach, α) v. Pers., **bei vollem Wohlseyn, ganz gesund, ganz wohl,** si integer futurus esset aeger, Cels. – dah. auch = **nüchtern** (Ggstz. onustus cibo vinoque), Cic. de Div. 1, 29, 60. — β) vom Körper ꝛc. = **gesund, unverdorben** (Ggstz. corruptus, vitiosus), corpus, caput, Cels.: corpora sana et integri sanguinis, Quint.: si sanguis crassus et niger est, vitiosus est; si rubet et pellucet, integer est, Cels. — γ) v. Gesundheit u. Alter = **blühend,** valetudo, Cic.: aetas, Ter. u. Suet. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 45): integrā aetate ac valetudine, im Flor seines Alters u. seiner Gesundheit, Suet.: poet., integer aevi od. aevo, in der Blüthe des Alters, Virg. u. Albinov.: integer annorum, Stat.

i) **unverkürzt** der Zeitdauer nach, **ganz,** annus, Cic.: integro die, beim Anfang des Tages (so daß man den Tag noch ganz vor sich hat), Hor.

k) **unvermindert** seiner ursprünglichen Beschaffenheit nach, **voll, ganz, frisch,** v. körperlichen u. äußern Zuständen, α) übh.: integram famem ad ovum affero, Cic.: illud principium novi et integri laboris, damit fing die Arbeit gleichs. neu u. von vorn an, Liv.: rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat, frischen Krieg, Sall.: integra causa, ein noch nicht gebrauchter Vorwand, Ter. – dah. de od. ab integro, ganz von frischem, ganz von vorn, Cic. u. A.: u. so ex integro, Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 21, 6, 5). — β) als public. *t. t.*: alqm od. alqd in integrum restituere, in den vorigen Stand setzen, =wieder=einsetzen (s. restituo das Ausführlichere), damnatum, Cic. u. Caes.: praedia, Cic.: civitatem, Justin.

II) in geistiger u. moralischer Hinsicht: A) in geistiger: a) von dem, was noch beim Alten ist, in dem noch nichts gethan ist = **unausgemacht, unentschieden, unverloren** u. dgl., alias ut uti possim causā hāc integrā, Ter.: causam integram alci reservare, Cic.: re integrā, Cic.: non scilicet re integrā, sed certe minus infractā, Cic.: judicium integrā re, an perditā fieri? Cic.: in integro mihi res est od. est (mihi) integrum, ich habe (man hat) in od. über etwas noch freie u. ungebundene Hand, es steht etwas noch in meiner Gewalt, Cic.: u. so ut id integrum jam non esset, Cic.: integrum dare, freie Hand=, freie Gewalt geben, Cic.

b) v. dem, der noch ein „Neuling" in irgend einer Sache ist, rudem me et integrum discipulum accipe, nimm mich als einen unwissenden Neuling in die Schule, Cic.: a populi suffragiis integer, Sall. fr.: integer urbis, unbekannt mit den Vergnügungen u. Verführungen der Stadt, Val. Fl.

c) geistig gesund = **vernünftig, freien Geistes, vorurtheilsfrei, unbefangen, leidenschaftlos,** integer mentis od. animi, Hor.: mens int., Hor.: incorrupti atque integri testes, Cic.: adhuc integer, noch nicht von Liebe geblendet, Hor.: integris

animis, mit unbefangenem Sinne, Tac. – integrum se servare, unparteiisch, Cic.: integer laudo, uninteressirt, Hor.: judicium int., consultatio int., Tac.: quid hāc quaestione dici potest integrius? quid incorruptius? Cic.

B) in moralischer Hinsicht: a) **unverdorben**, integri et sinceri (Ggstz. imbuti Romanis delenimentis), Liv.: ingenium int., Sall.: bona integraque natura, Tac.: se integros castosque conservare, Cic.

b) an dessen Lebenswandel kein Flecken wahrzunehmen ist, **unbescholten, unschuldig, sittenrein, lauter**, homo, Cic.: Diana, die reine, jungfräuliche (ἁγνή), Hor.: nemo integrior, Cic.: integer vitae scelerisque purus, unbescholtenen (Lebens-) Wandels, Hor.: integer a conjuratione, unschuldig an der Verschwörung, Tac. – quo facilius ab integris sumptuosos discerneret, von den guten Haushaltern, Curt. – vita integerrima, Cic.: integrum (uneigennütziges) et favorabilem proconsulatum agere, Tac.

c) **unangetastet = ungeschmälert**, parum integrā veritate, mit zu wenig Beobachtung der reinen Wahrheit, Suet.: nullum esse jus tam sanctum atque integrum (unantastbar), quod non ejus scelus atque perfidia violarit et imminuerit, Cic.

in-tĕgo, texi, tectum, ĕre, **bedecken, überziehen**, Caes. u. A.

intĕgrasco, ĕre (integer), **sich erneuern, von neuem angehen**, hoc malum integrascit, Ter. Andr. 4, 2, 5 (688).

intĕgrātio, tiōnis, *f.* (integro), die **Wiederherstellung, Erneuerung**, amantium irae amoris integratio est, Ter. Andr. 3, 3, 23 (555): amici inopiam rei familiaris integratione sustentare, Symm. Ep. 3, 73.

intĕgrātŏr, tōris, *m.* (integro), der **Wiederhersteller, Erneuerer**, Tert. Apol. 46 *extr.*

intĕgrē, *Adv.* m. *Superl.* (integer), **unversehrt**, I) in physischer rc. Hinsicht = **unverderbt, sprachrichtig, rein**, dicere, Cic.: loqui, scribere, Gell. — II) in geistiger u. moralischer Hinsicht: a) = **vorurtheilsfrei, unbefangen, unparteiisch**, incorrupte atque integre judicare, Cic.: sordem atque avaritiam alcjs mutare, Tac. — b) = **unbescholten, uneigennützig**, in privatorum periculis caste integreque versari, Cic.: ubi integre sancteque egit, Tac.: Africam integerrime administrare, Suet.

intĕgrĭtās, tātis, *f.* (integer), die **Unversehrtheit**, I) in physischer Hinsicht: a) = die **Unversehrtheit, Erhaltung**, α) eig.: corporis, Cic.: unguiculorum, Cic.: integritatis testes mihi desunt (im Doppelsinn mit *no.* II), Phaedr. — β) meton., das **Ganze** (Ggstz. pars, partes), Macr. Somn. Scip. 2, 14. §. 8. Macr. Sat. 7, 16. §. 12: universa philosophiae integritas, Macr. Somn. Scip. 2, 17. §. 17. — b) die **Sprachrichtigkeit, Reinheit**, sermonis Latini, Cic. — c) die **Frische des Geistes u. der Empfindung**, Cic. Ac. 2, 17, 52. — d) der **gesunde**, **unverdorbene Zustand**, valetudinis, Cic.: mentis, JCt. – absol. = Gesundheit, Cels. — II) in moralischer Hinsicht = die **Unbescholtenheit, Unschuld, Uneigennützigkeit** (Ggstz. fraus u. dgl.), Cic. u. A.: verb. integritas et continentia, Cic.: integr. hominis, lautere Absicht, Cic.: integr. vitae, Cic.

intĕgrĭtūdo, dĭnis, *f.* (integer), die **Unverdorbenheit**, animi, die redliche Gesinnung, Trajan. b. Ulp. Dig. 29, 1, 1.

intĕgro, āvi, ātum, āre (integer), I) **wiederherstellen**, a) **heilen**, artus in pravum elapsos, Tac. Hist. 4, 51. — b) **ergänzen**, mare, Lucr. 1, 1032. — c) **erneuern**, lacrimas, seditionem, pugnam, Liv.: carmen, Virg. — II) geistig **auffrischen**, animus defessus audiendo admiratione integratur, Cic.: modicis honestissimisque inter bibendum remissionibus refici integrarique animos ad etc., Gell.

intĕgŭmentum, i, *n.* (intego), die **Decke, Hülle**, I) eig., einer Statüe, Liv. 40, 59, 8. — II) übtr.: A) die **Decke, Hülle**, istius insignis nequitia frontis involuta integumentis, Cic.: dissimulationis, Cic. — B) die **Bedeckung = der Schutz**, illius sum integumentum corporis, Plaut. Bacch. 4, 2, 19 (601).

intellectĭo, tĭōnis, *f.* (intelligo), das **Verstehen**, als rhet. *t. t.* = die **Synecdoche**, Cornif. rhet. 4, 33, 44.

intellectŏr, tōris, *m.* (intelligo), der **Versteher**, Augustin. DChr. 2, 30 u. a.

intellectŭālis, e (intellectus), **geistig**, Tert. adv. Valent. 32. Augustin. de gen. ad lit. 12, 7.

intellectŭālĭtās, tātis, *f.* (intellectualis) = intellectus, Tert. de anim. 38 *extr.*

intellectŭs, ūs, *m.* (intelligo), das **Innewerden**, I) das **Wahrnehmen, Merken, Erkennen, Empfinden** (die Empfindung) vermittelst der äußern Sinne u. des Verstandes, intellectus in cortice protinus peritis, der Kenner erkennt den Baum sogleich an der Rinde, Pl.: nec est intellectus ullus in odore vel sapore, man kann durch G. od. G. das Gift nicht wahrnehmen, Pl.: int. saporum, Pl.: citra intellectum acrimoniae, Pl. — II) das **geistige Verständniß**, A) activ = das **Verstehen, Erkennen, das Einsehen, die Einsicht, der Begriff, die Vorstellung, die Idee**, die man von etw. hat, 1) im Allg.: int. boni, mali, Tac.: int. sermonis patrii, Pl.: intellectu consequi alqd, Quint.: alcjs rei intellectum amittere, Sen. — 2) insbes.: a) die **Einsicht in Kunstwerke** rc., der **Geschmack** für etw., rudis Corinthiorum int., Vell. 1, 13, 5. — b) das **Erkenntnißvermögen, der Verstand**, Sen. u. A.: vollst. int. animi, die intellectuelle E., Quint.: intellectu carere, keinen V. haben, JCt. — B) passiv = das **Verständniß** = das Verstandenwerden, der **Sinn, Begriff, die Bedeutung**, die in etw., bes. in einem Worte, liegen, oft bei Quint. u. A.: intellectum habere, verstanden werden (Ggstz. ignorari), Tac.: intellectu carere, unverständlich seyn, Sen. – in obscenum intellectum sermo detortus, Quint.: verba quaedam diversos intellectus habent, ut *cerno*, Quint.

intellĭgens, gentis, *PAdj.* (v. intelligo), **Einsicht habend** in etw., **sich auf etw. verstehend, einsichtig, einsichtsvoll, verständig**, I) im Allg.: a) v. Pers.: doctus et int. vir, Cic. – mit *Genit.*, cujusvis generis ejus int., Cic. — b) übtr., v. Lebl.: judicium, Cic.: *Compar.*, intelligentior mens, Augustin. — II) insbes.: A) **sich auf eine Wissenschaft od. Kunst verstehend, kunstverständig, ein Kenner** von etw., homo ingeniosus et intelligens (Ggstz. idiota), Cic.: in hisce rebus int. esse, Cic. – subst., intelligentes, die **Kenner** (Ggstz. vulgus), Cic. — B) **sich auf Jmd.** (= auf Jmds. Charakter rc.) **verstehend, ein Kenner Jmds.**, principis nostri, Pl. Ep. 6, 27, 2.

intellĭgentĕr, *Adv.* (intelligens), **mit Einsicht, mit Verstand**, audiri, Cic. part. or. 8, 28: lectitare, Pl. Ep. 5, 16, 3.

intellĭgentĭa, ae, *f.* (intelligo), die **Einsicht**, **Erkenntniß**, **das Verständniß**, I) im Allg.: quia difficilis erat animi, quid aut qualis esset, intelligentia, Cic.: intelligentiam juris habere, Cic.: somniorum intelligentiam condere, Traumdeutungskunst, Justin. — II) insbes.: A) **die Einsicht in eine Wissenschaft od. Kunst, die Kennerschaft, der Kunstverstand, der Geschmack**, Cic.: int. pecuniae quaerendae, Cic. — B) **das Erkenntnißvermögen, die Einsicht, u. in diesem Sinne auch = der Verstand**, mens intenta infixaque nostra int., Cic.: int. communis, Cic.: fretus intelligentiā vestrā, Cic.: quod in nostram intelligentiam cadit, Cic.: res sub intelligentiam cadentes, Cic.: in gustatu et odoratu intelligentia, etsi vitiosa, est quaedam tamen, Cic.

intellĭgĭbĭlis, e (intelligo), I) **sinnlich wahrnehmbar**, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 19. — II) **verständlich, begreiflich, denkbar**, Sen. Ep. 124, 2. Augustin. Solil. 1, 1.

intellĭgĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (intelligibilis), **verständlich**, Augustin. Ep. 218 u. a.

intellĭgo (intellĕgo), lexi, lectum, ĕre (inter u. lego), die charakteristischen Merkmale unterscheidend **inne werden, verstehen**, I) vermittelst der Sinne u. des Verstandes **inne werden, merken, verspüren, wahrnehmen, fühlen, empfinden** u. dgl., ex vultu cujusdam Ephori insidias sibi fieri intellexit, Nep.: de gestu intelligo, quid respondeas, Cic. – intellecturis auribus uti, Ov.: percussi corticis sono pabulum subesse intelligunt, Pl. – vestigia hominum intelligi a feris, gespürt werden, Pl. – ut aquae salsae non intelligatur sapor, Pl. – nullos intelligit ignes, Ov.: quum frigus contra temporis consuetudinem intellexeris, Col.: perfundere caput calidā (aquā) et postea frigidā saluberrimum intelligitur, Pl. – in istis studiis viventi non intelligitur (gefühlt), quando obrepat senectus, Cic. – m. bl. Verstande = **merken, wahrnehmen, abnehmen, entnehmen, ersehen**, im Passiv = **erhellen**, intellexi (habe wahrgenommen, ersehen) ex tuis litteris, te audisse, Cic.: intellexti, du hast's gemerkt, richtig, Ter.: ex quo intelligitur od. intelligendum est od. intelligi potest m. folg. Subjectsatz od. m. folg. Relativsatz (mit quam, quantus etc.) od. Fragsatz (mit uter u. dgl.), Cic. u. Nep.: propositio ex se intelligitur, erhellt aus sich selbst, ist an sich klar, Cic. — II) vermittelst des Erkenntnißvermögens **etwas inne werden, zur Einsicht von etwas gelangen, einen (deutlichen) Begriff**=, **eine (deutliche) Vorstellung**=, **eine Idee von etwas bekommen** od. mit etwas **verbinden, etwas denken, sich denken (vorstellen)**, einsehen, **verstehen**, dah. auch deutsch bald = **meinen**, bald = **wissen**, A) im Allg.: haec reputent isti, qui negant animum sine corpore se intelligere posse; videbunt, quem in ipso corpore intelligant, Cic.: id, quo ne in deo quidem quidquam majus intelligi potest, Cic.: nec vero deus ipse, qui intelligitur a nobis, alio modo intelligi potest, nisi etc., Cic.: int. magna ex parvis, Cic.: haec dumtaxat in Graecis intelligo, quae etc., Cic.: intelligi necesse est esse deos, Cic.: corpus quid sit intelligo, Cic.: intelligo quid loquar, ich weiß recht wohl, was ich sage, Cic. – cuivis facile intellectu fuit, quam (wie) etc., Nep. – mit dopp. Accus. od. mit Accus. u. Objectsatz, etwas unter etwas **verstehen**, quasi sanguinem quid intelligis? Cic.: quid ergo hoc loco honestum intelligit, quem intelligimus divitem? Cic.: ebenso quod pacis est insigne toga, hoc intelligi volo (will ich das darunter verstanden wissen), m. folg. Objectsatz, Cic. – im Passiv m. Nom. u. Infinit., ex quo (dii) esse beati atque aeterni intelligantur (gedacht werden), Cic. – hoc nomine (νόημα) donarunt ea, quae non dicunt, verum intelligi volunt, verstanden wissen wollen, Quint. – non intelligendi solum, sed etiam dicendi auctor, Meister im Denken u. im Vortrage, Cic.: homo ad duas res ad intelligendum (Denken) et ad agendum (Handeln) est natus, Cic. – in der Conversationsspr.: *Ph.* intellextin', verstanden? *Th.* Probe, Ter.: und in Antworten: intelligo, ich verstehe = sehr wohl, Komik. – tacete, quaeso, Quirites, inquit; plus ego enim quam vos quid rei publicae expediat intelligo, ich verstehe besser was etc., Val. Max. — B) insbes.: 1) **etwas verstehen = sich auf etwas verstehen, in etwas Kennerschaft haben, ein Kunstverständiger**=, **ein Kenner seyn**, a) eine Wissenschaft, faciunt intelligendo ut nihil intelligant, das heißt denn doch vor lauter Kritik kritiklos seyn, Ter. Andr. prol. 17. — b) ein Kunstwerk u. dgl., tamen non multum in istis rebus intelligo, Cic.: meum intelligere (meinen Kunstverstand, Geschmack) nullā pecuniā vendo, Petr. — c) eine Sprache **verstehen**, alcjs linguam, Petr. 73, 3. Sen. Apoc. 5, 2. — 2) **sich auf Jmds. Charakter u. Motive verstehen, Jmds. Wesen u. Werth erkennen, Jmd. richtig zu schätzen**=, **zu beurtheilen wissen** (Ggstz. alqm ignorare), alqm, Vell. u. A.: alqm parum, Sen.: alqs falsus intelligitur, Tac. Vgl. Ruhnken zu Rut. Lup. p. 16. Döring zu Pl. Ep. 6, 27, 2 u. 8, 23, 5. – ☞ Syncop. *Perf.* intellexti, Ter. u. Cic. – Archaist. *Conj. Plusquamperf.* intellexes, Plaut.: *Conj. Perf.* intellegerint (nach Analogie von legerint), Sall. Orat. Lepidi §. 23 (Sall. Hist. fr. 1, 41 [45], 23).

Intĕmĕlĭi (Intĭmĕlii), orum, *m.* ein Stamm der Ligurer auf der Ostseite der Alpen am Abhange der Apenninen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 15, 2: Intemelii Ligures, Liv. 40, 41, 6. – Dav. **Intemĕlĭum**, ĭi, *n.* der Hauptort der Intemelier an der ligurischen Küste, j. *Ventimiglia*, Varr. RR. 3, 9, 17: vollst. Album Intemelium (*al.* Albintemelium), Tac. Hist. 2, 13 *in.*

intĕmĕrābĭlis, e (in u. temero), **unverletzlich**, Claud. Mam. de statu anim. 1, 3. Anthol. Lat. 6, 89, 71 (283, 71).

intĕmĕrandus, a, um (in u. temero), **unbefleckbar, unverletzlich**, Val. Fl. 5, 642.

intĕmĕrātē, *Adv.* (intemeratus), **unverfälscht**, Cod. Theod. 15, 5, 3.

intĕmĕrātus, a, um (in u. temero), **unbefleckt, unverletzt, unentweiht**, munera, des Weines lautere Gabe, Virg.: intemeratus, impollutus, Tac.: *Compar.* b. Mart. Cap.

intempĕrābĭlis, e (in u. tempero), **nicht zu mäßigen**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 124.

in-tempĕrans, rantis, **ungemäßigt**, I) eig., Apul. de dogm. Plat. 1, 17.: *Compar.* intemperantius b. Sen. ad Helv. 6, 3. — II) **in Leidenschaften ohne Mäßigung, ohne Schonung, ungemäßigt, unbesonnen**, A) im Allg.: intemperantis est arbitror scribere quod occultari vult, Cic.: fera, Sen.: animus, Liv. — B) insbes., **unenthaltsam in der Wollust**, viri, Cic.: intemperantissimae pecudis coenum, v. Piso, Cic.

intempĕrantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (intemperans), **ohne Mäßigung** (auch im Zorn),

ungemäßigt, int. abuti et otio et literis, Cic.: libertate intemperantius invehi in regem, Liv.: intemperantius opibus suis uti, Cic.: intemperantissime gloriari, Apul.

intempĕrantĭa, ae, *f.* (intemperans), I) die **ungemäßigte Beschaffenheit, der Ungestüm**, coeli, Sen. u. Col. — II) übtr., **der Mangel an Mäßigung** der Leidenschaften, vom Betragen der Höhern gegen die Niedern = **widerrechtliche Anmaßung, Uebermuth** (Ggstz. aequitas), vom Betragen der Niedern gegen die Höhern = **Insubordination, Frechheit, Zügellosigkeit** (Ggstz. obtemperantia), Cic., Nep. u. A.: im Reden, Tac.: mit *Genit.*, libidinum, in *z*c., Cic.: linguae, Tac.

intempĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* (intemperatus), **unmäßig**, immoderate et intemperate vivere, Cic.: eis est usus intemperatius, Cic.

in-tempĕrātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) = ἄκρατος, **unvermischt**, vinum, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 158. — II) **ungemäßigt** (auch im Zorn), **unmäßig**, benevolentia, Cic.: intemperatissimae perpotationes, Cic. – v. Pers., fui paulo ante intemperatior quam debui, **ungehaltener**, Cic.

intempĕrĭae, arum, *f.* (intempero), **das stürmische Wetter, der Sturm**, Cato RR. 141, 2. – übtr., quae te intemperiae tenent? welch Unwetter ist in dich gefahren? = bist du toll? Plaut.: intemperiarum negotiorumque pleni, Unruhen, Gell.

in-tempĕrĭēs, ēi, *f.* die **ungemäßigte Beschaffenheit**, I) von der Witterung, solis aut anni, zu große Sonnenhitze oder schlechte Witterung des Jahres, Col.: coeli, ungesunde Witterung, Liv.: aquarum, übermäßiger Regen, Ueberschwemmungen, Liv.: verna intemperies (die unbeständige Frühlingswitterung) varians calores frigoraque, Liv. — II) übtr.: A) ein **Ungewitter** = ein **Unglück**, intemperies modo in nostram advenit domum, Plaut. Capt. 4, 4, 3 (911). — B) die **Unmäßigkeit**, ebrietatis, Justin. 12, 13, 10. — C) der **Mangel an Mäßigung**, das **ungemäßigte Betragen** (= intemperantia *no.* II, w. vgl.), amici, Cic.: cohortium, Tac.

intempestīvē, *Adv.* (intempestivus), **zur Unzeit**, Cic. u. A.

intempestīvĭtās, tātis, *f.* (intempestivus), die **Unzeit**, Gell. 3, 16. §. 21.

intempestīvĭtĕr, *Adv.* (intempestivus), **zur Unzeit**, Gell. 4, 20 *in lemm.*

in-tempestīvus, a, um, **unzeitig**, I) zur Unzeit geschehend *z*c., **Zeit und Umständen nicht gemäß**, der Zeit nach **unangemessen, unpassend, unschicklich**, a) im Allg.: epistola, Cic.: timor, Ov.: convivium, Curt.: honos, Tac. – *Compar.* intempestivius, Val. Max. — b) prägn., **unzeitig = zur Unzeit handelnd**, anseres clangore intempestivi, die zur Unzeit schreien, Pl.: examinatores, Amm. — II) noch nicht im rechten Zeitpunkt befindlich, v. der Leibesfrucht, **unzeitig = noch unreif**, intempestivo partu extracto, Amm. 29, 2, 17.

intempestus, a, um (in u. tempus od. tempestas), „ungünstig der Zeit od. der Witterung nach", I) der Zeit nach: int. nox, „die tiefe todtenstille Nacht", die nicht durch Handlungen der Menschen in Zeitabschnitte eingetheilt wird, Cic. u. A. – personificirt Nox intempesta (die unheimliche Nacht), die Mutter der Furien, Virg. Aen. 12, 846. — II) der Witterung nach, a) **ungesund**, Graviscae, Virg. Aen. 10, 184. — b) **stürmisch**, Tonans, Stat. Theb. 2, 154.

in-tempŏrālis, e, I) **ohne Zeit, ewig**, Apul. u. Prud. — II) **unzeitig**, cibus, somnus, Cael. Aur.

intempŏrālĭtās, tātis, *f.* (intemporalis), die **Unzeitigkeit**, somni, Cael. Aur. Acut. 1, 9, 64: tonsurae, *ibid.* 1, 15, 120.

intempŏrālĭtĕr, *Adv.* (intemporalis), **unzeitig**, Cael. Aur. Acut. 2, 9, 50.

intendĭtus, s. intendo ☞.

in-tendo, tendi, tentum, ĕre, **ausdehnen, ausspannen, ausstrecken, straff anziehen**, I) eig.: A) im Allg.: cutem, Pl.: dextram ad statuam, Cic.: brachia remis, Virg.: arcum, Virg.: chordas, Cic.: u. so corpus, fauces, spannen, anstrengen, Cic.: dah. tabernacula velis, aufschlagen, Cic. — B) insbes.: 1) drohend gegen Jmd. od. etwas **richten, strecken, zücken**, telum in jugulum, Pl. Ep.: ictus, Tac.: sagittam, abschnellen, Virg.: aciem acrem in omnes partes, Virg. — 2) prägn.: a) **an** od. **auf etwas spannen, -legen, -fügen**, vincula stupea collo, Virg.: folia sacrificationi, Col. — b) **mit etwas bespannen**, sellam loris, citharam nervis, Quint.: brachia tergo, mit dem Cästus umwinden, Virg. — II) übtr.: A) **ausdehnen**: im Allg.: animum, spannen = anstrengen, Cic. u. A.: u. so ingenium, Sall.: se ad firmitatem, sich zu neuer Kraft stärken, Cic. – leges, schärfen, Pl. Ep. — B) **ausdehnen = vermehren, vergrößern, steigern**, alimentorum pretia, Tac.: formidinem, metum, Tac.: u. so se intendentibus tenebris, bei zunehmender Finsterniß, Liv. – als gramm. *t. t.*, **dehnen** = lang gebrauchen (Ggstz. corripere), primam syllabam, Gell. 13, 22, 18. — C) seine **Bewegung irgendwohin richten**, iter in *locum*, Liv. (s. Drak. zu Liv. 10, 43, 13): dah. intendere m. *Adv. loci*, seinen Weg wohin richten, -nehmen, wohin gehen, marschieren (s. Ruhnken zu Ter. Andr. 2, 2, 6), quo intendam? Ter.: illuc proficiscare, quo te dicis intendere, Cic.: quocumque intenderat (er sich gewendet hatte), res adversae erant, Sall. — D) seine **Geisteskräfte auf etwas richten**, animum ad od. in alqd od. alci rei, Cic., Hor. u. A.: u. so cogitationes ad alqd, Liv.: considerationem in alqd, Cic. – dah. a) se intendere in alqd u. bl. intendere ad alqd od. alci rei, seine **Aufmerksamkeit auf etwas richten, auf etwas achten**, Quint., Justin. u. Pl. Ep.: intendere in se, sich selbst betrachten, Sen. — b) mit *Acc.* oder *Infinit.* des Zieles = **mit etw. umgehen, etw. beabsichtigen, sich zu etwas anschicken, -etwas beginnen**, longiorem fugam, Liv.: si C. Antonius, quod animo intenderat, perficere potuisset, Cic. – m. folg. *Infinit.*, dolonibus erectis altum petere intendit, Liv.: u. so fugere, Liv.: in potestatem redigere animo intendit, Tac.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., intendentes, ut oratores fiant, Quint.: m. vorhergeh. allg. *Acc.*, non quod intenderat, ut Adherbalis potiretur, efficere potuit, konnte seine Absicht, sich des A. zu bemächtigen, nicht durchsetzen, Sall. – als rhet. *t. t.*, als **Prämisse intentiren**, in qua (forma) idem concluditur, quod intenditur, Quint. 5, 14, 10. — E) **mit etwas bedrohen, etwas (Schlimmes) zuzufügen suchen**, fallaciam in alqm, Jmdm. einen Betrug spielen, Ter.: alci litem, einen Proceß anzuhängen suchen, Cic.: periculum in omnes, alle in G. zu stürzen suchen, Cic. — F) (gegen Widerspruch) **behaupten, versichern**, id, quod intenderemus, confirmare, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, hunc se intendit esse, Ter.: Lupus intendere coepit, se oportere ... facere, Cic.: u. absol., quomodo nunc inten-

dit, Cic. – ☞ Ungew. *Partic. Perf.* intenditus, Fronto Fer. Als. 3.

intensē, *Adv.* (intensus), **aufmerksam,** intensius, Fronto Fer. Als. 3: intensissime, Augustin. mor. eccl. 19.

intensĭo, sĭōnis, *f.* (intendo), die **Spannung,** rigida intensio oculorum et maxillarum, Scribon. 255.

intensus, a, um, *PAdj.* (intendo), I) **heftig, stark,** im *Compar.* bei Nazar. paneg. Const. 23, 2. — II) **gespannt, aufmerksam,** im *Superl.* bei Augustin. ep. 56 u. a.

intentātĭo, tĭonis, *f.* (intento), I) das **Ausstrecken nach** etwas, ne oculi ad intentationem subitam digitorum (wenn man die Finger auf einmal nahe daran bringt) comprimantur, Sen. de ira 2, 4, 2. — II) übtr., das **Bedrohen** mit ꝛc., Tert. Apol. 46 *in.*

intentātŏr, tōris, *m.* (intento), der **Versucher,** malorum (zum Bösen), Vulg. Ep. Jacob. 1, 13.

1. **intentātus,** a, um (in u. tento), **unversucht, unangetastet,** Hor. u. Liv.

2. **intentātus,** a, um, *Partic.* v. intento, w. s.

intentē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (intentus), I) **gespannt,** audire, Quint.: exspectare intentissime, Lampr. — II) **angestrengt, aus allen Kräften,** intentius bellum apparare, Liv.: pronunciare, Pl. Ep.

intentĭo, tĭōnis, *f.* (intendo), die **Ausdehnung, Aus-** od. **Anspannung,** die **Spannung, Anstrengung,** I) eig.: corporis, Cic.: nervorum, Col.: aëris, Sen.: vocis, Hebung (Ggstz. remissio vocis, Senkung), Quint.: int. et remissio motus, Gell. – dah. meton., a) der **Ton,** Censor. fr. 12, 5. — b) die **Heftigkeit,** febris, Cels. — II) übtr.: 1) die Spannung od. Anstrengung der Geisteskräfte, a) das **Streben,** der **Drang, Trieb,** animi, Cic.: pietatis, JCt.: haec intentio tua, ut libertatem revoces, Pl. Pan. — dah. b) die **Sorgfalt, Sorge** für ꝛc., rei familiaris obeundae, Pl. Ep. — 2) die Richtung der Geisteskräfte auf ꝛc.; dah. a) **die Aufmerksamkeit,** judicis, Quint.: auditorum, Pl. Ep.: mit obj. *Genit.*, lusus, aufs Spiel, Liv. — b) der **Wille,** das **Vorhaben,** die **Absicht,** nur b. JCt. — 3) die gegen Jmd. gerichtete Beschuldigung des gerichtl. Redners, die **Anklage** (Ggstz. depulsio), Cic. u. Quint. – bes. derjenige Theil der Klagformel, in welcher das Verlangen des Klägers enthalten ist, die **Forderung,** der **Anspruch,** JCt. — 4) der erste Satz im Syllogismus, die **Intention,** Quint. 5, 14, 6.

intento, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. intendo), **ausstrecken, hinrichten,** I) im Allg.: manus ad sidera, Petr.: oculos in alqm, Petr. — II) insbes., **drohend und feindselig gegen Jmd. ausstrecken, -hinrichten,** A) eig.: manus in alqm, Liv., od. alci, Sen.: alci volumen, (drohend) entgegenhalten, Cic.: sicam alci, gegen Jmd. zücken, Cic. — B) übtr.: a) **Jmdm. mit etwas drohen, bedrohen, drohend etw. gegen Jmd. wenden, Jmdm. etw.** (Schlimmes) **zuzufügen suchen,** arma Latinis, mit Krieg bedrohen, Cic.: alci mortem, Virg.: u. so periculum intentatur ab alqa re, steht bevor, Quint. — b) insbes., **Jmd. mit einer Beschuldigung vor Gericht bedrohen, eine Beschuldigung Jmdm. aufzubürden suchen,** crimen invicem, Quint. 3, 10, 4: absol., quasi intentantis loco, Cic. dInv. 2, 43, 125.

1. **intentus,** a, um, I) *Partic.* v. intendo, w. s. — II) *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, 1) **groß, heftig, stark,** febris, Cels.: impetus intentior, Sen. — 2) **gespannt** (bildl.), a) **voll Erwartung,** animus, Cic. – in od. ad od. adversus alqd od. mit bl. *Dat.*, **auf etwas gespannt, mit Spannung wartend, -lauernd, auf etwas achtend, -aufmerksam,** in omnem occasionem, Liv., ad id tantum, Liv.: adversus omnes motus Philippi, Liv.: intentiores utrimque custodiae, **beide Theile waren mehr auf ihrer Hut,** Liv.: oculi, Cic.: mens intenta malis, Ov. – mit folg. *quam,* zB. intenti quam mox signum daretur, Liv.: mit folg. *sive ... sive,* zB. intentus, sive Etruria se interim sive Latini aut Hernici moverint, **wachsam auf alle Bewegungen, sei es von E. od. von den L. od. H.,** Liv. — b) **voll Aufmerksamkeit auf eine Vornahme,** mit *Dat.* = aufmerksam auf etwas achtend = eifrig mit etwas beschäftigt, operi agri, Liv.: servilibus officiis, Sall. – m. *Abl.* = durch etwas **angezogen, in Spannung erhalten,** aliquo negotio intentus, Sall. — c) **angestrengt, sorgfältig, pünktlich,** intentissima cura, Liv.

2. **intentŭs,** ūs, *m.* (intendo), das **Ausstrecken,** palmarum intentus (Plur.), Cic. Sest. 55, 117.

in-tĕpĕo, ēre, **lau seyn,** Prop. 4, 1, 124. Stat. Theb. 2, 377. – Das Perf. intepui gehört zu intepesco, w. s.

intĕpesco, tĕpŭi, ĕre (*Inchoat.* v. intepeo), **lau werden,** Ov., Col. u. Sen.: übtr., paulatim intepescente saevitiā, Petr. 94, 5.

inter (in u. Adverbialendung ter), I) *Adv.* = μεταξύ, **zwischen, dazwischen,** nur noch poet. bei spät. Dicht., stetit arduus inter pontus, Val. Fl.: tibi tot montibus inter diviso, durch so viele Berge dazwischen (= dazwischenliegende Berge), Val. Fl. (vgl. πολλὰ μεταξὺ οὔρεα, Hom.). Vgl. Prisc. p. 991 P.

II) *Praep. c. Acc.*, zur Bezeichnung des Vorhandenseyns eines Gegenstandes in der Mitte od. im Umkreis eines od. Mehrerer, **zwischen, unter, in der Mitte von, im Umkreis von, umgeben von** u. dgl., A) eig., im Raume, 1) im Zustand der Ruhe: erat inter ceteram planitiem mons saxeus, Sall.: inter Euboeam continentemque, Nep.: ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, Liv.: dem Nomen nachgesetzt, Faesulas inter Arretiumque, Liv. – moror inter aras, templa, Cic.: assequitur inter lucos hominem, Cic.: insula inter vada sita, Tac.: inter vicos aut inter vias manere, zwischen den St. = auf den St., Suet.: inter signa atque vexilla, umgeben von ꝛc., Suet. – v. Befindlichseyn ꝛc. **unter** einer Menge, quum (Hercules) inter homines esset, Cic.: inter multos saucios consul relictus, Liv.: inter multitudinem sociorum Italici generis ... tres Campani equites erant, Liv.: dem Nomen nachgesetzt, extremos inter euntem, Hor.: u. vom Nomen getrennt, utinam inter errem nuda leones, Hor. – unus eminet inter omnes in omni genere dicendi, Cic. – inter alia prodigia et carnem pluit, Liv. – u. bei Pers. zur Angabe des Wohnorts, inter falcarios, bei den Sensenmachern, in der Sensenmacherstraße, Cic.: inter lignarios, bei den Holzhändlern, in der Holzhändlerstraße, Cic.

2) im Zustande der Bewegung = **zwischen, unter, zu** (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 12, 437), inter densas fagos assidue veniebat, Virg.: te magna inter praemia ducet, Virg.: inter stationes hostium emissi, Liv.

B) übtr.: AA) in der Zeit: 1) zur Angabe zweier

Zeitpunkte (oder Zeitereignisse), zwischen welche etwas fällt = **zwischen**, luce inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae fuerant, Liv.: facito inter nonas et idus Martias, Col.: ut dies XLV inter binos ludos tollerentur, Cic.: inter Lavinium et Albam Longam coloniam deductam triginta fere interfuere anni, Liv.

2) zur Angabe einer Zeit, in die etwas fällt, in deren Verlauf etwas geschieht = **unter, während, im Verlauf von, innerhalb**, inter ipsum pugnae tempus, Liv.: inter noctem, Liv.: inter omne tempus pater spectaculo esset, Liv.: inter tot annos, Cic. – ebenso bei uneig. Zeitbestimmungen (Ereignissen 2c. in der Zeit) = **unter, während, bei**, inter hunc tumultum, Liv.: inter colloquia cunctationemque, Liv.: haec inter coenam Tironi dictavi, Cic.: canit inter opus, Tibull. – und beim Gerundium u. Gerundivum = **während, bei**, inter agendum, Virg. u. A.: inter ludendum, Quint.: inter rem agendam, Plaut.

BB) in andern Verhältnissen: 1) zur Angabe von Umständen, Verhältnissen u. Zuständen, unter denen etwas Statt findet, in denen sich etwas befindet = **unter, bei, in**, inter verbera et cruciatus, Liv.: inter fugae pugnaeque consilium oppressi, Liv.: inter tanta vitia imbecilla aetas ... tenebatur, unter so groben Lastern gefesselt gehalten, Sall.: nobis inter has turbas (bei = unbeachtet d. V.) senatus tamen frequens flagitavit triumphum, Cic.: minari inter jocum, unter Scherzen, beim Sch., Suet. – inter ambiguos, quis etc., da man schwankte, wer 2c., Tac.: inter haec parata atque decreta, bei diesen Vorbereitungen 2c., Sall.

2) zur Angabe einer Classe oder Anzahl: a) unter der Jemand sich als der u. der zeigt od. gilt = **unter**, feroces et inquieti inter socios, ignavi et imbelles inter hostes erant, Liv.: potens vir inter sui corporis homines, Liv. – adolescens inter suos et honestus et nobilis, Cic.: in oratoribus admirabile est quantum inter omnes unus excellat, Cic. – u. so bei Comparativen u. Superlativen (statt des partitiven Genitivs), quae celebrior inter ceteras ac nobilior habetur, Lact.: honestissimus inter suos numerabatur, Cic. — b) unter welche Jmd. zu zählen ist, gewählt wird 2c. = **unter**, inter philosophos reddendus est, Quint.: inter patres lectus, Liv.: inter patricios allecti, Suet.

3) bei Vertheilung zur Angabe der Einzelnen, denen etwas zugetheilt wird = **unter**, inter se plurimorum bona publicata dividere, Nep.: officia partiri inter se, Cic.

4) zur Angabe der Parteien od. Gegenstände, zwischen denen zu entscheiden 2c. ist = **zwischen**, inter Marcellos et Claudios patricios judicare, Cic.: inter has sententias dijudicare, Cic.: inter diversas opiniones difficilis est electio, Quint.: inter duas leges quaerere, Quint.

5) zur Angabe der Gegenstände, zwischen denen ein Unterschied Statt findet = **zwischen**, nihil interest inter te et quadrupedem, Cic.: multa sunt alia, quae inter locum et locum plurimum differunt, worin sich ein Ort vom andern wesentlich unterscheidet, Cic.: sit hoc discrimen inter gratiosos cives atque fortes, Cic.

6) zur Angabe zweier Beschaffenheiten, zwischen denen sich eine Species hält = **zwischen**, colorem inter aquilum candidumque, Suet.: crateritis inter chrysolithum et electrum colorem habet, Pl.

7) zur Angabe zweier Zustände 2c., zwischen denen man zweifelhaft schwebt = **zwischen**, inter metum et iram cunctatus, Tac.: bellum inter et pacem dubitabant, Tac.: anceps crimen est inter retinentem et exigentem, Curt.

8) zur Angabe der Personen, zwischen denen ein freundlicher oder feindlicher Verkehr besteht od. zu Stande gebracht wird = **zwischen**, quae saepissime inter me et Scipionem de amicitia disserebantur, Cic.: pacem inter duas potentissimas civitates conciliavit, Nep.: amicitiam nisi inter bonos esse non posse, Cic. – inter quos magna fuit contentio, Nep.: inter Hectora atque inter Achillem ira fuit capitalis, Hor. – quae inter nos sit (was unter uns gesagt sei), ego illas posueram, Sen. – dem Nomen nachgesetzt, quae si quos inter societas aut est aut fuit, Cic.

9) mit einem Pronomen zum Ausdruck der Reciprocität (Wechselbeziehung der Thätigkeit zweier oder mehrerer Subjecte auf einander), in den Verbindd.: inter se, inter nos, inter vos, inter ipsos = **einander, untereinander, gegenseitig, miteinander**, α) bei Verben: amare inter se, Ter., Cic. u. A.: timere inter se, Nep.: aspicere inter se, Cic.: quasi nunc non norimus nos inter nos, Ter.: hoc mirabilius, quod vos inter vos risum tenere possitis, Cic. – colloqui inter se, **miteinander**, Cic.: ludere inter se (nos), Plaut. u. Suet.: inter se cornibus pugnare, Varr.: inter se repugnare, Cic. — β) bei Subststt.: ita effici complexiones atomorum inter se, Cic.: non patiar, ut caedes civium inter se fiat, Cic.: auxerat inter se opinionem, die wechselseitige Achtung, Liv.: circa quem (tropum) et grammaticis inter ipsos et philosophis pugna est, Quint. — γ) bei Adjectt. u. Adverbb.: inter se nondum satis noti, Liv.: inter se inimicos esse, Hygin.: placide modesteque inter se rem publicam tractare, in gegenseitiger Friedfertigkeit u. Mäßigung, Sall. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 39, 9. — b) inter se auch zur Andeutung eines gegenseitigen Verhältnisses, in welches durch fremde Einwirkung Personen gesetzt werden, ratio et oratio conciliat homines inter se, Cic.: quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, Sall. — c) inter se, inter ipsos zum Ausdruck der gegenseitigen Nähe, Aehnlichkeit u. des Gegentheils = **einander, von einander**, Marius colles propinquos inter se occupat, Sall.: postquam haud procul inter se erant, Sall.: duobus locis haud longe inter se castra faciebant, Sall. – res inter se similes, Cic. u. Quint.: quamquam et ii ipsi inter se dissimiles fuerunt, Quint.: pessuma ac diversa inter se mala, Sall.: diversa causarum inter ipsas conditio, Quint.: inter se contrariae opiniones, Quint.

CC) in besondern Formeln u. adverbialen Ausdrücken: a) inter manus, s. manus *no.* I, A. — b) inter vias, unterwegs, Plaut. u. Ter. — c) inter exempla esse, zum Beispiele dienen, Tac. u. Sen.: u. so inter exempla haberi, Solin. — d) inter sicarios, wegen Meuchelmords, accusare, Cic.: quaestio inter sicarios, Cic. — e) inter pauca u. (v. Menschen) inter paucos, ganz besonders, Liv. u. A.: inter paucos disertus, beredt wie Wenige, Quint. — f) inter cuncta, vor allem, Hor. Ep. 1, 18, 96. – so auch inter omnia, Curt. 3, 3, 17. – inter cetera, vor allem, namentlich, Liv. 37, 12, 8. — g) inter haec, inter quae = *interea* (w. s.), inzwischen, Liv., Curt. u. A. (s. Mützell zu Curt. 3, 1, 1). — h) inter moras, mittlerweile, Pl. Ep. 9, 13, 20. — i) inter initia, inter principia, anfangs, Cels.

☞ In der Zusammensetzung bezeichnet inter: a) **dazwischen**, wie intercedere, interponere. — b) **in Zwischenräumen, hin u. wieder**, wie interaestuare, intermittere, intervisere. — c) **unter, nieder, zu Grunde**, wie interire, interficere.

intĕrāmenta, orum, *n.* (inter), das **innere Holzwerk** (die statumina u. costae) der Schiffe, Liv. 28, 45, 15 (*al.* inceramenta, orum, *n.* = das zur Bestreichung der Schiffe Nöthige [Wachs und Pech]).

Intĕramna, ae, *f.* s. interamnus.

intĕramnānus, a, um, s. interamnus.

Intĕramnium, s. interamnus *no.* II, B.

intĕramnus, a, um (inter u. amnis), **zwischen zwei Flüssen**, I) *adj.*: spatium int., Solin. 32, 1: terrae int., Lamp. Alex. Sev. 56 (*al.* interamnanae in gleicher Bedtg.). — II) *subst.* als *nom. pr.*, **Intĕramna**, ae, *f.* A) eine Stadt in Umbrien, am Flusse Nar, umschlossen von einem Canale dieses Flusses, Geburtsort des Geschichtschreibers Tacitus u. des gleichnamigen Kaisers, j. *Terni*, Varr. LL. 5, 5. §. 28. Cic. Mil. 17, 46. Tac. Hist. 3, 63, 2. — B) eine Stadt in Latium, am Flusse Liris, nach E. j. *Teramo*, Cic. Phil. 2, 41, 105. Liv. 26, 9, 3: Nbf. Interamnium, ii, *n.* (Ἰντεράμνιον, Ptol.), Flor. 3, 21, 27. – Dav. **Interamnās**, nātis, **interamnatisch**, Liv. – subst., Interamnātes, ium, *m.* die Einw. von Interamna, die **Interamnaten**, Cic. u. A.

intĕrānĕus, a, um (inter), **inwendig, innerlich**, vomica, Scribon. 96. – subst., interaneum, i, *n.* ein **Eingeweide, Darm**, Pl.: Plur., Col. u. A.

intĕr-aptus, a, um, **untereinander verbunden**, in der Tmesis inter singillariter apta, Lucr. 6, 1065 (1067).

intĕr-āresco, ĕre, **austrocknen, vertrocknen**, v. Erzen (= rösten), Vitr. 7, 8, 2: v. leb. Wesen, Vitr. 8. praef. §. 3. – übtr., nihil interarescere debet, nichts darf versiegen, Cic. Tusc. 5, 14, 40.

intĕrātim, *Adv.* (inter), vorclass. = interim, PDiac. p. 111, 1.

inter-bĭbo, ĕre, **wegtrinken, austrinken**, Plaut. Aul. 3, 6, 22 (560): mare, Naev. tr. 57.

inter-bīto, ĕre = intereo, **untergehen**, Plaut. Most. 5, 1, 47 (1096).

inter-blandĭor, dīri, **dazwischen schmeicheln**, obsequiis meis, Augustin. conf. 9, 12.

intercălāris, e (intercalo), **zum Einschalten gehörig, Schalt-**, I) eig.: dies, Schalttag, Pl.: mensis, Schaltmonat, Liv. u. A.: calendae, der erste Tag eines Schaltmonats, Cic.: interc. calendae priores, der erste Tag des ersten eingeschalteten Monats (da von Cäsar, um das Jahr in Ordnung zu bringen, zwei Monate eingeschaltet wurden), Cic. — II) übtr.: interc. versus, ein **Refrain**, Serv. Virg. Ecl. 8, 21.

intercălārĭus, a, um (intercalo), **zum Einschalten gehörig, Schalt-**, a) v. der Zeit, welche eingeschaltet wird: mensis, Cic. u. Liv. (s. Weißenb. zu Liv. 1, 19, 6). — b) v. der Zeit, in welche eingeschaltet wird, annus, Pl. 2, 47 (48), 130; 18, 25 (57), 207.

intercălātĭo, tĭōnis, *f.* (intercalo), die **Einschaltung**, eines Monats, Tags, Pl. u. Macr.

intercalco, āre (inter u. calco), **dazwischentreten, eintreten**, Col. 12, 45, 2.

inter-călo, āvi, ātum, āre, eig. „ausrufen (bekannt machen), daß etwas eingeschaltet worden sei“; dah. I) **einschalten**, diem, Suet.: intercalatur, es wird etwas (ein Tag od. mehrere) eingeschaltet, Cic. — II) **aufschieben**, poenam, Liv. 9, 9. §. 2.

intercăpēdĭno, āre (intercapedo), **unterbrechen**; dah. A) **intercapedinans**, tis, **unterbrechend, nachlassend**, Fulg. Myth. 1. praef. p. 9 *ed. Muncker*. — B) **intercapedinātus**, a, um, **unterbrochen**, Mart. Cap. u. Cael. Aur.

intercăpēdo, dĭnis, *f.* (intercapio, s. Prisc. p. 624 P.), die **Unterbrechung**, molestiae, Cic.: intercapedinem scribendi facere, eine **U. im** Schreiben eintreten lassen, Cic. fil. in Cic. Ep.: post longam intercapedinem, Suet.: post intercapedinem temporis, Pl. Ep.

inter-căpĭo, ĕre, dazwischen wegnehmen = **unterbrechen**, als Stammwort von intercapedo angef. bei Prisc. p. 624 P.

Intercatĭa, ae, *f.* fester Ort im Lande der Vaccäer in Hispanien an der Straße von Asturia nach Cäsaraugusta, nach E. in der Gegend des h. *Rioseco* unweit *Palencia*, nach A. in der Gegend des h. *Benavente*, Liv. Epit. 48. Aur. Vict. vir. ill. 58, 2. Val. Max. 3, 2, 6. – Dav. **Intercatĭensis**, is, *m.* **aus Intercatia**, ein **Intercatienser**, Pl. 37, 1 (4), 9: Plur. = die Einw. von Intercatia, die **Intercatienser**, Pl. 3, 3 (4), 26.

inter-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) **dazwischen gehen, -kommen**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: intercedente lunā, Pl. — 2) übtr., v. der Zeit, **dazwischen vergehen**, intercessere pauci dies, verliefen indessen, Liv.: nox nulla intercessit, interfectus est C. Gracchus, Cic.: vix annus intercesserat ab hoc sermone, quum ille accusavit, Cic.: nullus dies temere intercessit, quo non ad eum scriberet, Nep. — B) bildl.: 1) **dazwischentreten**, etwas **verhindern**, gegen etw. **protestiren, sich widersetzen** (bes. von den Volkstribunen, die ihr Veto einlegten gegen Senatsbeschlüsse rc.), legi, Cic.: alci, Cic.: iniquitatibus magistratuum, Pl. Pan.: praetori non intercedere tribunos, quominus etc., Liv.: nihil intercedi, quominus etc., es stehe nichts im Wege, daß rc., Liv. – Sulpicius intercesserat, ne exsules reducerentur, Cornif. rhet.: quod ne fieret, consules amicique intercesserunt, Hirt. BG.: de cognomine, Suet. – absol., intercessurum (se) etiam, si etc., Cic.: mandata patriae intercedunt, Justin. Vgl. übh. Schwarz zu Pl. Pan. 25, 5. p. 77 *sq.* — 2) für Jmd. **sich ins Mittel schlagen**, als Vermittler **eintreten, gutsagen, sich verbürgen**, pro alqo, Cic.: magnam pecuniam pro alqo, Cic. — II) **dazukommen**, A) eig.: si tertius intercedat, Plaut.: si nulla aegritudo huic gaudio intercesserit, Ter. — B) bildl.: 1) **dazukommen**, vestra auctoritas intercessit, Cic. — 2) **vorfallen, eintreten**, nullum dictum intercessit, Cic.: magni casus, Caes.: res, Liv. — III) **dazwischen seyn, -liegen**, A) eig.: palus intercedebat, Caes. — B) bildl., v. Verhältniß zwischen zwei Personen oder Dingen = **bestehen, stattfinden**, inter nos vetus usus intercedit, Cic.: intercedunt mihi inimicitiae cum eo, Cic.: inter quos magnarum rerum non solum aemulatio, sed obtrectatio tanta intercedebat, quanta etc., Nep.

interceptĭo, tĭōnis, *f.* (intercipio), die **Wegnahme**, poculi, Cic. Clu. 60, 167.

interceptŏr, tōris, *m.* (intercipio), der etwas **entzieht**, und vor dem Munde **wegnimmt**, Liv. u. Tac.

interceptŭs, ū, *m.* (intercipio), die **Wegnahme**, Fulg. Myth. 3, 10.

intercessio, ōnis, *f.* (intercedo), I) die **Dazwischenkunft, das Dazukommen**, Gell. 14, 2, 7. — II) bildl.: A) der **Widerspruch**, die **Einsprache**, Cic.: intercessionem facere, Gell.: remittere, Liv. — B) die **Vermittelung**, Cic.: bes. in Geldsachen, das **Gutsagen** für Imd., Cic. — C) die **Vollziehung**, spät. JCt.

intercessŏr, sōris, *m.* (intercedo), I) der **Einrede thut**, der **Widersprecher, Protestirende**, der **Verhinderer durch Einspruch**, Cic.: legis, Liv.: dictaturae, Cic.: malae rei, Cic. — II) der für Imd. od. etw. **Eintretende**, der **Gutsager, Vermittler, Bürge**, Cic. Rosc. Am. 38, 110. Cic. Fam. 7, 27, 1: in Geldsachen, Sen. Ep. 119 *in.*: intercessorem quaerere, Quint. Decl. 300: res acta in Rufini cujusdam domo intercessoribus et deprecatoribus ipso Rufino et Calpurniano, Apul. de mag. 60. — III) der **Vollzieher**, spät. JCt.

intercessŭs, ū, *m.* (intercedo), die **Dazwischenkunft**, Val. Max. 5, 4, 2: übtr., intercessu auctoritatis suae prohibere, ne etc., Imp. Diocl. et Const. inter frgm. jur. antejust. p. 75 *ed. Mai.* – parvo post hoc intercessu temporis, **Zwischenzeit**, Oros. 5, 15.

1. **intercīdo**, cīdi, cīsum, ĕre (inter u. caedo), I) ein Ganzes in der Mitte **durchschneiden, durchstechen, durchgraben**, so daß sein Zusammenhang unterbrochen wird, olivas acuto calamo, Pall.: quā (securiculā) intercidantur radices, Pl. – montem, Cic.: Isthmon, Quint.: pontem, **abbrechen**, Liv.: aedes, **abbrechen, einreißen**, JCt.: venas fontis cuniculis, **abgraben**, Hirt. BG.: übtr., colles intercisi vallibus, **durchschnitten** von ꝛc., Hirt.: insula ab Italia freto intercisa, Sen. – et sententias intercidere (**zerhacken**) et verba corrupte pronunciare, Gell. – intercisi dies = Tage, an denen Morgens und Abends keine öffentlichen Geschäfte vorgenommen werden dürfen, Varr. LL. u. Macr. — II) in einem Ganzen hier und da Theile **herausschneiden = verschneiden**, arundinetum, Col. 4, 32, 4. – bes. **Blätter aus einem Rechnungsbuche herausschneiden u. es so verfälschen**, commentarios, Pl. Ep. 6, 22, 4: rationes dominicas, Ulp. Dig. 11, 3, 1. §. 5.

2. **intercĭdo**, cĭdi, ĕre (inter u. cado), I) **dazwischenfallen**, Liv. 3, 10, 6 u. a. — II) übtr.: A) **dazwischen vorfallen, sich zutragen**, si quae (*al.* qua) interciderunt, Cic. Fam. 5, 8, 3. — B) **verloren-, zu Grunde gehen**, intercidunt ova, Pl.: inimici, Poeta b. Cic.: verba, **kommen aus dem Gebrauche**, Quint.: intercidere alci, Hor., od. memoriā alcjs, Liv., **entfallen, vergessen werden**.

Intercīdōna, ae, *f.* (intercīdo), eine der drei Schutzgottheiten (Intercidona, Pilumnus u. Deverra) des Hauses einer Wöchnerin, welche als Schutzmittel gegen den Sylvanus betrachtet wurden. Diese zu bezeichnen, gingen drei Männer des Nachts um die Wohnung der Wöchnerin: der eine hieb mit einem Beile in die Schwelle, der andere stieß darauf mit einer Mörserkeule, der dritte fegte sie mit dem Besen, damit durch diese Zeichen der Cultur (denn die Bäume fällt man nicht ohne Beil, das Mehl bereitet man nicht ohne Mörserkeule, die Früchte häuft man nicht ohne Besen) Sylvan abgeschreckt werde, des Nachts in das Haus zu bringen und die Frau zu quälen, Varr. b. Augustin. CD. 6, 9; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 10, 24. p. 190.

intercĭno, ĕre (inter u. cano), **dazwischen singen**, Hor. AP. 194.

intercĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (inter u. capio), etwas **auffangen** (ehe es an den Ort seiner Bestimmung gelangt), **wegfangen, aufheben**, I) eig.: A) im Allg.: pila, Caes.: alqd sago, ne tellurem attingat, Pl. – naves, Caes.: commeatus, Caes. u. Liv.: literas, **auffangen, unterschlagen**, Cic.: complures hostium, Caes.: columbae ab accipitre interceptae, Varr. – venenum, das für einen Andern bestimmte Gift **erhalten**, Cic.: hastam, von dem für einen Andern bestimmten Speer **getroffen werden**, Virg. — B) insbes.: 1) Imdm. etwas ihm Gehöriges gleichs. vor dem Munde **wegschnappen, entreißen, entziehen**, honorem, Cic.: agrum ab alqo, Liv.: alci urbem, Ov.: pecunias e publico, **unterschlagen**, Tac.; vgl. interceptarum pecuniarum reus, Suet.: dah. intercepta colla, der Hals fehlt, Ov. — 2) Imd. vor der Zeit-, **unverhofft wegraffen, dem Daseyn entreißen**, Cererem, Ov.: alqm veneno, Tac.: rex mortalitate interceptus, Pl. Ep.: urbs intercepta, **verschlungen, versunken**, Apul.: si me fata intercepissent, Quint.: interceptus (vom Tode überrascht) quoque magnum sibi vindicat locum, Quint. — II) übtr., **unterbrechen, verhindern**, iter, Liv. u. Curt.: sermones medios, Quint.: usum aurium, Quint.

intercīsē, *Adv.* (intercisus), **unterbrochen, nicht in der gehörigen Ordnung, durcheinander**, dicere, Cic.: commeminisse, Gell.: intercise dictum, **syncopirt**, Gell.

intercīsio, ōnis, *f.* (intercīdo), das **Zerschneiden**, Varr. b. Augustin. CD. 6, 9. – als *t. t.* der Gromat., intercisiones, **Zerschneidungen**, Gromat. vett. p. 2, 4 u. 110, 11 (vgl. Rudorff Bd. 2. S. 296).

intercīsīvus, a, um (intercīdo), **zum Zerschneiden geeignet, zerschneidend, vernichtend**, limites, Gromat. vett.: ager, durch limites intercisivi **durchschnitten**, *ibid.* (s. Rudorff Bd. 2. S. 296 u. 362).

inter-clāmo, āre, **dazwischenschreien**, Amm. 31, 13, 1.

interclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (inter u. cludo, claudo), **absperren, abschneiden**, I) etw. Imdm. **versperren, abschneiden, verhindern, benehmen**, commeatum inimicis, Plaut.: aditum alci ad alqm Cic.: alci fugam, Cic.: animam od. spiritum (den Athem), Liv. – bildl., omnes seditionum vias, Cic. — II) Imd. **absperren**, A) = Imd. von etwas **abschneiden**, alqm ab exercitu, Caes.: commeatu, re frumentariā, Caes.: itinere, Caes. – bildl., itaque intercludor dolore (werde verhindert), quo minus ad te plura scribam, Cic. Att. 8, 8, 2. — B) Imd. durch etwas **absperren**, a) = **einschließen**, alqm in iis insidiis, quas etc., Cic.: angustiis intercludi, Caes.: Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse, Caes. — b) = **decken, bedecken**, latus peltā, Stat. Silv. 5, 1, 131.

interclūsio, ōnis, *f.* (intercludo), I) die **Versperrung, Hemmung**, animae, Cic. dOr. 3, 46, 181. — II) die **Parenthesis**, Quint. 9, 3, 23.

intercŏlumnium, ii, *n.* (inter u. columna), die **Säulenweite**, der zwischen zwei Säulen befindliche Raum, Cic. u. Vitr.

inter-culco, āre, s. intercalco.

inter-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* A) **dazwischen laufen**, 1) übtr., **hindurchlaufen = dazwischen liegen, sich dazwischen befinden**, latitudine freti intercurrentis, Pl.: inter-

currit distantia formis, Lucr.: folium intercurrentibus spinis, Pl. — 2) bildl.: a) **dazwischentreten, sich ins Mittel schlagen**, Cic. Phil. 8, 6, 17. — b) **mit unterlaufen** = sich einmischen, alterum genus est narrationis, quod intercurrit nonnumquam, Cornif. rhet.: his laboriosis exercitationibus et dolor intercurrit nonnumquam, Cic. — B) **unterdessen wohin eilen**, Vejos ad confirmandos militum animos, Liv. 5, 19, 4. — II) *tr.* **durchlaufen**, intercurso spatio maris, Amm. 15, 10. §. 10.

intercurso, āre (*Intens.* v. intercurro), I) **dazwischenlaufen, sich dazwischenwerfen**, Liv. 21, 35 *in.* — II) übtr., **hindurchlaufen** = **dazwischen liegen, sich dazwischen befinden**, von Gegenden ꝛc., Lucr. u. Pl.

intercursŭs, Abl. ū, *m.* (intercurro), I) **das Dazwischenlaufen, die schnelle Dazwischenkunft**, Liv. 2, 29, 4 u. a. (Weißenb. z. a. St.). — II) übtr., **vom Blitz**, nox horrida ac terribilis intercursu luminis diri, Dazwischenfahren gräßlicher Lichtstrahlen, Sen. NQu. 3, 27, 10.

intercus, cŭtis (inter u. cutis), I) **unter der Haut befindlich**, aqua, **Wassersucht**, Plaut., Cic. u. A. — II) übtr., **innerlich, inwendig**, stupra, Cato oratt. 8. fr. 2: vitia, Gell. 13, 8 *extr.*

interdĭānus, a, um (inter u. dies), **zwischentägig = mittägig, Mittags-**, cibus, Cael. Aur. Chron. 3, 7, 95 (mit der viell. richtigern Variante meridianum cibum).

inter-dīco, dixi, dictum, ĕre, I) **dazwischen-, unter Anderm-, nebenbei bemerken**, Cornif. rhet. 2, 11, 16 (mit der in der Tauchnitzer Textausgabe von Kayser aufgenommenen Variante intercedere). — II) prägn.: A) **untersagen, verbieten**, 1) im Allg.: α) *alci alqā re* od. *alqo* (s. Drak. zu Liv. 5, 3, 8): Romanis omni Galliā, Caes.: feminis purpurae usu, Liv.: alci domo, Suet., domo suā, Quint., u. bl. domo, Tac.: alci domo et provinciis suis, Suet.: im Passiv, interdici non poterat socero (Abl.) genero (Dat.), Nep.: unpers., male rem gerentibus patriis bonis interdici solet, Cic.: meretriciis amoribus interdictum juventuti, Cic.: interdictum est mari (Abl.) Antiati populo (Dat.), Liv.: ei Italiā et Hispaniā, in qua ortus erat, interdictum est, Tac. — β) *alqm alqā re*, nur im Passiv, illi vero omni jure atque honestate interdicti, Q. Metell. Numid. b. Gell. 17, 2, 7: philosophi urbe et Italiā interdicti sunt, Gell. 15, 11, 4. — γ) *alci alqd* (vgl. Gronov zu Sen. Ep. 18): alci rem capitalem, Cato oratt. 10. fr. 5: histrionibus scenam, Suet.: alci patriam, Justin.: alci admirationem rerum, Sen.: alci orbem (terrarum), Ov.: ohne *Dat. pers.*, usum amethystini coloris, Suet.: im Passiv, religio dryidarum (druidarum) interdicta civibus, Suet.: ohne *Dat. pers.*, interdicitur vini potus quinis diebus ante et postea, Pl.: bes. im *Abl. absol.*, nullo proposito praemio, sed etiam interdicto, Cic. Balb. 10, 26: aulā interdictā, urbe interdictā, Suet. — δ) *alci* de *alqo*: interdixi tibi de medicis, Cato ad Marc. fil. de medic. fr. 1. p. 77, 9 *ed. Jordan.* — ε) alci m. *Infinit.*: alci arte suā uti, Paul. Dig. 48, 19, 43. – u. ohne *Dat. pers.* m. folg. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*, pari severitate interdixit commeatus peti, Suet. Galb. 6. — ζ) (m. u. ohne *Dat. pers.*) m. folg. *ne* od. *ut ne* u. Conjunctv.: interdico, ne extulisse extra aedes puerum usquam velis, Ter.: interdicit atque imperat (zus. = er verbietet nachdrücklich) Cassivellauno, *ne* Mandubracio *neu* Trinobantibus noceat, Caes.: im Passiv, sed id neque feci adhuc nec mihi *ne* faciam interdictum puto, Cic.: ex quo etiam Pythagoriis interdictum putatur, *ne* fabā vescerentur, Cic.: neque est interdictum aut a rerum natura aut a lege aliqua atque more, *ut* singulis hominibus *ne* amplius quam singulas artes nosse liceat, Cic. — η) im Zshg. absol.: interdixit hariolus, aruspex vetuit, Ter. Phorm. 4, 4, 27 (708): ad scenicas quoque et gladiatorias operas et equitibus Romanis aliquando usus est, verum priusquam senatus consulto interdiceretur (es verboten wurde), Suet. Aug. 43. — 2) insbes., als public. *t. t.*: a) interdicere alci aquā et igni, Jmdm. „Wasser und Feuer untersagen“ = die förmliche u. geschärfte Verbannung gegen Jmd. aussprechen, Cic. u. Caes.: *pass.*, interdicamur aquā et igni, Brut. in Cic. Ep. — b) sacrificiis interdicere, absol., „vom Gottesdienst ausschließen“, ähnlich unserm „in den Kirchenbann thun“, Caes. BG. 6, 13. §. 6. — B) **verordnen, befehlen, einschärfen**, 1) im Allg., mit folg. *ut* u. Conjunctv., familiae valde interd., ut uni dicto audiens sit, Cic. Rep. 1, 39, 61. — 2) als public. *t. t.* v. Prätor = **ein Interdict ergehen lassen**, bes. bei Klagen über den Besitz, a) eig.: de vi, Cic. Caecin. 8, 22: m. folg. *ut* u. Conjunctv., praetor interdixit, ut unde dejectus esset eo restitueretur, Cic. Caecin. 28, 80. — b) übtr., bei einer Klage (bes. über Mein und Dein) **sich des prätor. Interdicts bedienen, seine Klage auf das prätor. Edict begründen**, Quint. u. JCt.

interdictĭo, tĭōnis, *f.* (interdico), **die Untersagung, Verbietung**, finium, Liv.: certorum locorum, JCt.: aquae et ignis, die förmliche u. geschärfte Verbannung, Cic.

interdictŏr, tōris, *m.* (interdico), **der Untersager**, Tert. adv. Marc. 2, 9 *extr.*

interdictum, i, *n.* (interdico), **der Zwischenspruch**, I) **das Verbot**, Plaut. u. Cic. — II) als public. *t. t.*, **der Einspruch des Prätor zwischen streitende Parteien und seine Anordnung des Processganges, bes. bei Streitigkeiten über den Besitz, ein prätor. Interdict**, Cic. u. A.; vgl. ausführl. R. Klotz' Cicero's Reden 1. S. 454 ff. W. Rein's Röm. Privatr. S. 506 ff.

interdĭgĭtālĭa, ĭum, *n.* (inter u. digitus) = interdigitia (w. s.), Pl. Val. 2, 52.

interdĭgĭtĭa, orum, *n.* (inter u. digitus), **Auswüchse (Warzen ꝛc.) zwischen den Fingern und Zehen**, Marc. Emp. 34.

inter-dĭū, *Adv.* **den Tag über, bei Tage** (Ggsz. noctu), Cato, Caes. u. A.: Ggsz. nocte, Liv. u. A.: noctu an interdiu, Cornif. rhet., nocte an interdiu, Liv.: interdiu an noctu, Liv.: nocte interdiu, Liv. – Vorclass. Nbf. **interdĭūs** b. Plaut. u. A.

inter-do, dĭdi, dătus, dăre, **dazwischen geben**, nec requies interdatur ulla fluendi, Lucr. 4, 225 (227). – dah. **vertheilen**, ut (cibus) recreet vires interdatus (durch den Leib), Lucr. 4, 865: Perf. interdidi, Not. Tir. p. 20. – Andere Form interduo, **dafür od. darum geben**, dum pereas, nihil interduo aiant vivere, ich gebe nichts darum, achte es nicht, Plaut. Capt. 3, 5, 36 (694): so auch ceterum qui sis, qui non sis, floccum non interduim (Conjunctv. Präs.), Plaut. Trin. 4, 2, 152 (994): ebenso ciccum non interduo od. interduim, s. ciccus.

interdŭātim, *Adv.* (inter), vorclass. = inter-

dum, zuweilen, PDiac. p. 111, 1. – ☞ Plaut. Truc. 4, 4, 29 (854) liest Göller interim furatim.

interductŭs, ūs, *m.* (*inter-duco), das Dazwischenziehen; dah. die Interpunction, Cic. Or. 68, 228.

interdŭim, s. interdo.

inter-dum, *Adv.* I) zuweilen, manchmal (Ggstz. crebro, frequenter), Cic. u. A. — II) unterdessen, Modest. Dig. u. A.

interdŭo, s. interdo.

intĕrĕā, *Adv.* (aus inter u. dem *Abl.* ea), I) unterdessen, unter der Zeit, inzwischen, Cic.: vorclass. interea loci, Plaut. u. Tert.: interea quum, als im Fortgang der Zeit, Cic. Clu. 62, 175. — II) übtr., wie indessen = jedoch, Cic. Fam. 5, 12 *extr.* Virg. Ge. 1, 83: quum interea, Cic. Clu. 30, 82. Liv. 5, 54, 5: tamen interea, Catull. 101, 7.

intĕremptĭbĭlis, e (interimo), vernichtbar, tödtbar, Tert. adv. Marc. 3, 6.

intĕremptĭo, tĭōnis, *f.* (interimo), die Ermordung, Porc. Latro Decl. in Cat. 10. – Cic. dImp. Pomp. 11, 30 u. Sex. Rufi brev. 25 steht internecio (internicio).

intĕremptŏr, tōris, *m.* (interimo), der Mörder, fratris sui, Vell. 2, 129, 1: puellae, Val. Max. 6, 1, 2: invenias professos sapientiae, qui vim afferendam vitae suae negent et nefas judicent ipsum interemptorem sui fieri, Sen. Ep. 70, 12.

intĕremptrix, trīcis, *f.* (interemptor), die Mörderin, fratris, Lact. 1, 10, 9: übtr., pudoris, Tert. spect. 17.

intĕr-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, in etw. untergehen, sich verlieren, I) eig.: muriae stilla interit magnitudine maris, Cic.: saxa intereunt venis, vermischen sich mit den A., Lucil. jun. — II) übtr., untergehen, verloren gehen, zu Grunde gehen, ausgehen, umkommen, a) v. Lebl.: intereunt sacra, Cic., literae, Cic.: interit ignis, Cic., aestas, Hor.: semina (Sprößlinge) intereunt, Col.: naves naufragio intereunt, Caes.: usus interit, ist vergeblich, Caes.: pecunia interit largitione magistratuum, geht Null für Null auf, Nep.: possessio, der Besitz hört auf, JCt.: summum illud (numen) et aeternum neque imitabile neque interiturum (vergänglich), Tac. — b) v. Menschen: fame aut ferro, Caes.: interii, ich bin verloren, unglücklich, Ter.: intereame, ich will des Todes seyn, Hor. – ☞ *Partic.* interitus, a, um, untergegangen, umgekommen, multis utrimque interitis, Claud. Quadrig. fr. b. Prisc. p. 869 P.: eam interitam dedere, Sidon. Ep. 2, 10.

intĕr-ĕquĭto, āre, dazwischen reiten, Liv.: m. *Acc.*, ordines, Liv.: agmina, Curt.

intĕr-erro, āre, dazwischen irren, -gehen, -seyn, Avien. or. mar. 219 u. Eccl.

interfātĭo, tĭōnis, *f.* (interfor), das Dazwischenreden, Unterbrechen der Rede, I) der eigenen Rede, Quint. 4, 2, 50. — II) der Rede eines Andern, die Unterbrechung, das Ins-Wort-Fallen, Cic. Sest. 37, 79.

interfectĭbĭlis, e (interficio), tödtlich, Apul. Herb. 89.

interfectĭo, tĭōnis, *f.* (interficio), das Tödten, Cic. Ep. ad Brut. 2, 3 *in.* u. Spät.

interfectīvus, a, um (interficio), tödtlich, Cael. Aur. Acut. 1. praef. §. 12 u. a.

interfectŏr, tōris, *m.* (interficio), I) der Mörder, fratris, Justin.: parentis sui, Justin.: eorum (quorum) interfectores, Cic.: absol., Sen. — II) übtr., der Vernichter, Tert. de carne Chr. 5: animarum, oft bei Lact. (s. Bünem. zu Lact. 5, 19, 1).

interfectrix, trīcis, *f.* (interfector), die Mörderin, alcjs, Tac. Ann. 3, 17. Hygin. Fab. 122.

interfēmĭnĭum, ĭi, *n.* (inter u. femen), die weibliche Scham, Apul. de mag. 33 u. (Plur.) 34.

interfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (inter u. facio), I) wegmachen, A) = aufzehren, verzehren, fragmenta panis, Lucil. Sat. fr. inc. 54: ubi ille torrus (torris) esset interfectus flammeus, verzehrt (= verbrannt), Att. tr. 452. — B) zu Grunde richten, zunichte machen, a) Lebl.: herbas, Cic. fr.: messes, Virg. – übtr., usum, fructum, Plaut. — b) lebende Wesen, aufreiben, niedermachen, tödten, anum siti fameque, Plaut.: alqm insidiis, Cic.: se, Serv. in Cic. Epp. u. Curt.: feras, Lucr.: exercitum, aufreiben, Nep. u. Eutr. (s. Tzschucke zu Eutr. 3, 20). — II) unterbrechen, sermonem, Apul.: negotium, spät. JCt.

inter-fīo, fĭĕri (Passiv v. interficio = interficior), zu Grunde gerichtet werden, umkommen, vergehen, Plaut. u. Lucr.

inter-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, dazwischen fließen, a) v. Gewässern: quantum interfluit fretum? Liv. 41, 23, 16: amnes interfluunt, Mela: aquis interfluentibus, Mela: angusto freto interfluente, Pl.: amne interfluente, Pl. – m. *Acc.*, Naupactum et Patras, Liv.: media moenia, Curt.: medium oppidum, Pl.: Romanos Cheruscosque, Tac. – m. *Dat.*, interfluens urbi Tiberinus, Flor. 1, 4, 2. – im Passiv, hae insulae interfluuntur, Apul. de mundo 4. — b) v. flüssigem Erz, m. *Dat.*, aurum argentumque cumulo rerum aliarum interfluens, Liv. 28, 23, 4.

interflŭus, a, um (interfluo), dazwischenfließend, Pl. u. A. – subst., interflŭum, i, *n.* = fretum, die Meerenge, Avien. or. mar. 312: Plur., medii interflua ponti, Avien. descr. orb. 404.

inter-fŏdĭo, (fōdi), fossum, ĕre, zergraben, zerstechen, pupillas, Lucr. 4, 714 (716): salicis interfossis radicibus, Pall. 11, 12, 2.

inter-foemĭnĭum, s. interfeminium.

inter-for, fātus sum, āri, dazwischenreden, Jmd. (bes. einen öffentlich Sprechenden) im Reden unterbrechen, ihm ins Wort fallen, alqm, Liv. u. Pl. Ep.: absol., Virg. u. Liv. – ☞ 1. *Pers. Praes.* ungebr.

interfringo, frēgi, ĕre (inter u. frango), zerbrechen, Cato RR. 44 u. (von da) Pl. 17, 18 (30), 127.

inter-fŭgĭo, ĕre, dazwischen fliehen, Lucr. 6, 332 (wo Tmesis).

inter-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, dazwischengießen, -schütteln; medial interfundi, dazwischen fließen, sich ergießen, Styx interfusa, Virg.: mit *Acc.*, pelagus interfunditur oras, Avien. – übtr., maculis (sanguineis) interfusa genas, die Wangen (blutig) gefleckt, Virg.: nox interfusa, dazwischenliegende, Stat.

inter-fŭro, ĕre, durchwüthen, durchrasen, orbem alternum, Stat. Ach. 1, 395.

interfūsĭo, sĭōnis, *f.* (interfundo), das Dazwischenfließen, Lact. 7, 3, 25.

inter-garrĭo, (īvi), ītum, īre, dazwischenschwatzen, pauculis verbis intergarritis, Apul. de mag. 17.

intergĕrīvus (nicht intergĕrīnus), a, um (intergero), dazwischengefügt, Pl. 13, 12 (26), 82. – subst., intergerivi, orum, *m.* (*sc.* parietes), die

Futtermauern, Pl. 11, 10 (10), 23; 35, 14 (49), 137; vgl. PDiac. p. 110, 21 *Muell. N. cr.*

inter-gĕro, ĕre, **dazwischenfügen,** PDiac. p. 110, 21.

intergressūs, ū, *m.* (*intergredior), die **Dazwischenkunft,** Minuc. Fel. Oct. 15.

intĕr-hio, āre, **dazwischen sich öffnen,** Tert. Apol. 48.

intĕr-ĭbī, *Adv.* **unterdessen,** Plaut. u. Gell.

intĕrĭbĭlis, e (intereo), **vergänglich, sterblich,** Gromat. vett. u. Eccl.

intĕrim, *Adv.* I) **unterdessen,** A) eig.: a) **mittlerweile,** Komik., Cic. u. A.: quum interim, während unterdessen, Sall. — b) **inzwischen,** Ter., Suet. u. A. — c) **vor der Hand, vor jetzt, vorerst, einstweilen,** Caes., Quint. u. A. — B) übtr., **indessen = bei alle dem, jedoch,** Cic. u. Quint. — II) **mitunter, zuweilen,** Pl., Quint. u. A. (s. Spalding zu Quint. 1, 1, 8. Gronov zu Sen. Ben. 6, 42. Duker zu Flor. 1, 26, 6). – dah. interim ... interim, zuweilen ... zuweilen, bald ... bald, Quint.

intĕrĭmo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (inter u. emo), „aus der Mitte wegnehmen u. wegschaffen", I) Lebl. = **aus dem Wege räumen, vernichten,** vitam, Plaut.: sacra, Cic.: sensum, benehmen, Lucr. – übtr., dilationem, JCt. — II) lebende Wesen = **aus dem Wege räumen, aus der Welt schaffen,** alqm, Cic. u. A.: stirpem fratris virilem, Liv.: se, sich entleiben, Cic. u. A. – übtr., illaec interemit me modo oratio, brachte mir beinahe den Tod, gab mir den letzten Stoß, Plaut.: u. so me exanimant et interimunt hae voces Milonis, diese Aeußerungen des M. erfüllen mich mit Todesangst, Cic.

intĕrĭŏr, intĕrĭŭs, ōris, *Adj. Compar.*, **intĭmus,** a, um, *Superl.* (in-ter), I) **interior, der innere,** A) eig.: 1) im Allg.: pars aedium, Cic.: interiore epistolā, gegen die Mitte des Briefs, Cic.: torus, sponda, der innere, also der Wand des Zimmers nähere Theil des Lagers (Ggstz. prior, der vordere), Ov. u. Suet.: rota, das innere, der Rennbahn zugewandte, dem Ziele nähere, Ov. (*cf.* Virg. Aen. 5, 170): poet., Falernum interiore notā, von der hinten im Weinkeller liegenden, also edlern Sorte, Hor. – et *medius* juvenum, non indignantibus ipsis ibat; et *interior*, si comes unus erat, d. i. (als der vornehmere) zur Rechten des Begleiters (gehend), Ov. (vgl. exteriorem ire unter exter *no.* II). – interior ictibus, innerhalb der Schußweite befindlich, schußfrei, Liv. — 2) insbes.: a) geogr. *t. t.* = **entfernter, tiefer im Lande, im Binnenlande, binnenländisch,** terrae, Mela: nationes, Cic. – subst., interiora regni, das Innere des Reiches, Liv. — b) interiora, um, *n.* α) die innern Theile des Körpers, die **Eingeweide,** Pall. — β) der **Kern,** nucleorum, Scribon. — γ) das **Innere der Stadt,** meton. = die **Einwohner,** die Belagerten, Amm. — c) übtr., dem Mittelpunkte näher = **kleiner, kürzer,** v. Kreislauf, gyrus, Hor.: cursus, Cic. — B) übtr.: 1) im Allg.: interior periculo vulneris, gleichs. innerhalb der Schußweite der G. (vgl. vorher *no.* A, 1), frei von rc., Liv. — 2) insbes., a) **enger, vertrauter, geheimer,** societas, Cic.: amicitia, Cic.: *interius* est *ejusdem esse civitatis*, Cic.: consilia, Nep.: potentia (Einfluß), Tac.: aulici, Suet. — b) **tiefer,** α) tiefer eingehend, timor, Cic. — β) eine tiefere Forschung verlangend, literae, Cic.

II) *Superl.* **intĭmus,** a, um, **der innerste,** A) eig.: tunica, Gell.: Macedonia, das Innerste von Macedonien, Cic.: in eo sacrario intimo, Cic. — B) übtr.: 1) der **innerste = wirksamste,** vis Scipionis, Cic.: vires, Tac. — 2) der **innerste = tiefste,** d. i. die tiefste Forschung verlangende, disputatio, Cic.: artificium, Cic.: philosophia, das Innerste-, das innerste Gebiet der Ph., Cic.: disputatio est intimae artis, gehört in das innerste Gebiet der Kunst, Cic. — 3) der **engste, vertrauteste, geheimste, intime,** amicus, Cic.: familiaritas, Nep.: intimus est consiliis eorum, sehr vertraut mit rc., Ter.: intimus alci, Jmdm. sehr vertraut, Jmds. ganz vertrauter Freund, Cic. u. Nep. – subst., intimus, i, *m.* der **ganz vertraute, intime Freund,** Catilinae, Cic.: ex meis intimis, Cic.

intĕrĭtĭo, tĭōnis, *f.* (intereo), der **Untergang,** Cic. u. A.: interitionem non recipere, der Vernichtung nicht ausgesetzt seyn (v. festen Körpern), Vitr.

intĕrĭtŭs, ūs, *m.* (intereo), **der Untergang, die Vernichtung,** a) lebl. Subjj.: legum, Cic.: vitae, Gell.: verb. im Plur., omnium interitus atque obitus, Cic. — b) leb. Wesen: immaturus, Cic.: voluntarius, Cic.: Caesaris, Cic.: consulum, Cic.: regum domesticorum, Justin.: exercitus, Cic.

intĕrius, I) *Compar. Adj.*, s. interior. — II) *Compar.* v. intra, s. intra.

inter-jăcĕo, ēre, **dazwischenliegen,** Liv. u. Pl.: m. folg. *Dat.*, Liv.: m. *Acc.*, Pl.

inter-jăcĭo, s. interjicio.

interjectĭo, tĭōnis, *f.* (interjicio), I) das **Dazwischenwerfen, Dazwischensetzen,** verborum, beiläufige Erwähnung, Cornif. rhet. 1, 6, 9. — II) als rhet. u. gramm. *t. t.*: a) der **Zwischensatz,** die **Parenthesis,** Quint. 8, 2, 15. — b) die **Interjection,** Quint. 1, 4, 19.

interjectīvē, *Adv.* (interjectivus), **nach Art einer Interjection,** proferri, Prisc. p. 1025 P.

interjectīvus, a, um (interjicio), **dazwischengesetzt,** Gromat. vett. p. 41, 8 u. 72, 16.

interjectŭs, ūs, *m.* (interjicio), I) das **Dazwischenwerfen, -setzen,** Apul. de deo Socr. prol. p. 105 *ed. Hildebr.* (p. 106 *ed. Oudend.*). — II) die **Dazwischenkunft,** terrae (zwischen Sonne u. Mond), Cic.: temporis, Tac.: interjectu noctis, nach einer Nacht, Tac.: dah. interjectibus capere, zu verschiedenen Zeiten, Col.

interjĭcĭo (auch interjăcĭo geschr.), jēci, jactum, ĕre (inter u. jacio), eig. dazwischenwerfen; dah. **dazwischensetzen, -stellen,** I) eig. u. übtr., legionarias cohortes, Caes. – übtr., der Zeit nach, librum, dazwischen schreiben, -verfertigen, Cic. – oft *Partic.* interjectus, a, um, **dazwischengesetzt, -gestellt, -befindlich,** solitudines, Cic.: flumen, Tac.: aër interjectus inter mare et coelum, Cic.: nasus oculis interjectus, Cic.: regio interjecta inter Romam et Arpos, Liv.: quasi longo intervallo interjecto, in einem großen Zwischenraum, Cic. – übtr., der Zeit nach, anno interjecto, nach einem Jahre, Cic.: so auch interjectis aliquot diebus, Caes.: interjecto spatio, nach einiger Zeit, Caes. — II) bildl., si moram interjecissent, bewilligte man diesen Aufschub, Tac.: preces et minas, einmischen, Tac.

inter-jungo, junxi, junctum, ĕre, I) **untereinander verbinden, vereinigen,** dextras, Liv.: equum equis, Stat. — II) auf der Reise die **Zugthiere eine Weile abspannen, rasten lassen,** lassos equos, Mart. 3, 67, 7. – absol., **Rast halten, rasten,** bildl., ad Camenas, Mart.: brevissimo

somno utor et quasi interjungo, Sen.: medio die, Sen.

inter-lābor, lābi, **dazwischen gleiten, -fallen, -schlüpfen, -fliegen, -fließen,** stellis interlabentibus, Stat. Theb. 2, 649: in der Tmesis, inter enim labentur aquae, Virg. Ge. 2, 349.

inter-latro, āre, **dazwischenbellen,** Paul. Nol. Ep. 4.

interlectio, tiōnis, *f.* (interlego), das **Dazwischenlesen,** Tert. ad uxor. 2, 6.

intĕr-lĕgo, ĕre, **dazwischen-, hier und da ablesen, -abbrechen,** poma quaeque vitiosa, Pall. 3, 25, 16: in der Tmesis, uncis carpendae manibus frondes interque legendae, Virg. Ge. 2, 366.

interlīdo, līsi, līsum, ĕre (inter u. laedo), I) **aus der Mitte herausstoßen,** literam, Gav. Bass. bei Macr. Sat. 2, 14. §. 3. — II) **anstoßen,** dentem, Paul. Nol. Carm. 10, 261.

inter-līgo, āre, **dazwischen binden, unterbinden,** Stat. Theb. 7, 571. – ☞ Rutil. 1, 539 jetzt interrigat.

inter-līno, lēvi, lĭtum, ĕre, I) **zwischenein mit etwas bestreichen, überziehen,** caseum oleo, Pl.: caementa interlita luto, Liv.: muri bitumine interliti, Curt. — II) **Urkunden durch Ueberschmieren einzelner Wörter-, durch Ausstreichen oder Ausradiren verfälschen,** tabulas corrumpere atque interlinere, Cic.: testamentum, Cic.

interlŏcūtio, tiōnis, *f.* (interloquor), I) das **Dazwischenreden,** Quint.: Plur., Gell. — II) ein **gerichtlicher Zwischenspruch, Zwischenbescheid, Interlocut,** JCt.

inter-lŏquor, lŏcutus (loquutus) sum, i, I) **dazwischenreden, unterbrechen,** alci, Ter.: absol., Gell. — II) während des Processes **einen Zwischenbescheid geben, ein Interlocut machen,** JCt.

interlūcātio, tiōnis, *f.* (interluco), die **Auslichtung** (durch Ausschneiden der unnützen Aeste u. Zweige), Pl. 17, 27 (45), 257.

inter-lūcĕo, luxi, ēre, I) **dazwischen hervorscheinen, -schimmern,** duos soles visos, et nocte interluxisse, Liv.: quarum (avium) pinnae per obscurum emicant et interlucent, Solin. — II) übtr.: A) **hervorscheinen, erblickt werden, sich zeigen,** ut (loci) distincti interlucere possint, Cornif. rhet. 3, 19, 31: quibus inter gradus dignitatis et fortunae aliquid interlucet, ein Unterschied sich zeigt, Liv. 1, 42, 4. — B) **durchscheinen, durchsichtig seyn,** wegen Mangel der Dichtheit oder Menge, interlucet corona (militum), Virg.: acies, Frontin.

interlūco, āvi, ātum, āre (inter u. lux), einen Baum **auslichten** (durch Ausschneiden der unnützen Aeste u. Zweige), arbores, Pl.: densitatem ramorum, Pl.

inter-lūdo, ĕre, **dazwischen spielen,** Auson. Mos. 76.

interlūnis, e (inter u. luna), **im Neumonde,** nox, Amm. 19, 6. §. 7.

interlūnium, ĭi, *n.* (interlunis), die **Zeit des Neumonds, der Neumond,** Ggsz. plenilunium (Vollmond), Pl. 7, 5 (4), 38; 18, 32 (75), 324: Plur., sub interlunia, Hor. Od. 1, 25, 11.

inter-lŭo, lŭi, ĕre, I) **dazwischen-, dabei waschen,** manus, Cato RR. 132. — II) **dazwischenspülen,** v. Gewässern = dazwischenfließen, **mitten durchfließen,** mit *Acc.*, fretum, quod Capreas et Surrentum interluit, Tac. Ann. 6, 1: (Nereus) abscissos interluit aequore montes, Claud. Rapt. Pros. 1, 143: quos (Paropanisatas) Ortogordomaris interluit fluvius, Amm. 23, 6, 70: im Passiv, urbs (Babylon) amni interluitur Euphrate, Solin. 56, 2. – prägn., **dazwischen spülend wegwaschen,** Plaut. fr. bei Isid. 5, 26, 17. – ☞ In Hdschrn. oft verwechselt mit interfluo, w. vgl.

interlŭvĭēs, ēi, *f.* (interluo), ein **dazwischenfließendes Wasser,** Solin. 22. §. 14: angusta fluminis, Amm. 24, 2, 4.

inter-mănĕo, ēre, **dazwischen bleiben,** Lucan. 6, 47.

inter-mĕdĭus, a, um, **zwischen etwas befindlich,** der (die, das) **mittelste,** Varr. RR. 3, 5, 11. – ☞ Epit. Iliad. 894 steht haec inter (= inter haec) medius stabat Mars.

inter-menstrŭus, a, um, **zwischen zwei Monaten,** intermenstruo tempore, zur Zeit des Mondwechsels, Cic. Rep. 1, 16, 25: lunā intermenstruā dimidiāque, zur Zeit des Neumondes, Pl. 18, 32 (75), 322. – subst., intermenstruum, i, *n.* (*sc.* tempus), die **Zeit des Mondwechsels, der Neumond,** Varr. RR. 1, 37, 1. Cic. Rep. 1, 16, 25.

inter-mĕo, āre, **dazwischen gehen, mitten durchgehen,** mit *Acc.*, Pl. 5, 30 (33), 126.

intermestris, e (inter u. mensis), **zwischen zwei Monaten,** a mensibus *intermestris* dictus, Varr. LL. 6, 2. §. 10: intermestri lunāque dimidiatā, zur Zeit des Neumondes, Cato RR. 37, 3 (u. von da bei Pl. 16, 39, 75. §. 194).

inter-mĭco, mĭcŭi, āre, **zwischen** den in einer undurchsichtigen Sache befindlichen Oeffnungen oder durch die dünnen Stellen derselben **hindurchscheinen, -schimmern,** m. *Dat.*, rutilum squamis intermicat aurum, Claud. – m. *Acc.*, tenebras nimbosque intermicat ignis, Val. Fl. – absol., cernis, ut ingentes murorum porrigat umbras campus, et e speculis moriens intermicet ignis? Stat.: coelum subtextum caligine cernebatur obscurā et ... adusque meridiem intermicabant jugiter stellae, Amm.

intermĭnābĭlis, e (in u. termino), **unendlich,** Eccl.

intermĭnātio, tiōnis, *f.* (intermino), die **Androhung,** Cod. Theod. 8, 7, 21 u. a.

1. **intermĭnātus,** a, um (v. in u. termino), **unbegrenzt, grenzenlos, unendlich,** I) eig.: immensa et interminata in omnes partes magnitudo regionum, Cic. ND. 1, 20, 54: interminati seculorum cursus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 31 (34) *v.* 22: quod ei (materiae) interminata magnitudo, Apul. de dogm. Plat. 1, 5: nec sit in hoc mundo aliquid interminatum, Apul. de mundo 38. — II) übtr.: cupiditas imperii, Vell. 2, 33, 2: petendi licentia, Amm. 30, 4, 18.

2. **interminatus,** a, um, s. interminor.

intermĭnis, e (in u. terminus), **unbegrenzt, unendlich,** mundus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 30 (1, 33 *ed. Duebn.*).

inter-mĭnor, ātus sum, āri, I) **bedrohen, androhen,** alci vitam (es zu nehmen), Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut. – *Partic. Perf.* passiv, interminata poena, Cod. Theod. 16, 5, 60. — II) **unter Drohungen untersagen, verpönen,** Ter.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Plaut. u. Ter.: alci mit folg. *ne* u. Conjunctv., Rutil. Lup. 1, 7. – *Partic. Perf.* passiv, cibus interminatus, Hor. Epod. 5, 39.

in-termĭnus, a, um, **ohne Grenzen, grenzenlos,** Auson. u. A.

inter-miscĕo, miscŭi, mistum u. mixtum, ēre, **untermischen,** a) lebl. Objj., m. *Dat.*, alci rei

saturejam, Col. u. Pl.: lapidem terrae minutae, Pl.: alci undam, Virg.: absol., his intermixtis, Scribon.—b) leb. Wesen, untermischen, dazwischenmischen, -stecken, m. *Dat.*, turbam indignorum interm. dignis, Liv.: intermixti hostibus, Liv.: absol., intermixtis mulieribus, Justin.

intermissio, ōnis, *f.* (intermitto), I) die Unterlassung, officii, Cic.: epistolarum, Cic. — II) *intr.* das Nachlassen, Anhalten, Absetzen in etwas, febris, Cels.: verborum, das Abgebrochene der Sätze, Cic.: per intermissiones has intervallaque, durch solche Unterbrechungen u. Pausen (vgl. vorher si *uno tenore* peragitur), Liv.: sine ulla temporis intermissione, ohne alle Unterbrechung, Cic. fr.: si furiosus habet intermissionem, lichten Zwischeraum, JCt.

intermissus, ū, *m.* (intermitto), das Nachlassen, Absetzen, sine intermissu cantus, Pl. 10, 29 (43), 81.

inter-mitto, mīsi, missum, ĕre, I) *tr.* A) auf kürzere od. längere Zeit etwas unterlassen, einstellen, aussetzen, unterbrechen (während omittere = gänzlich unterlassen, ganz einstellen; vgl. Sen. Ep. 72, 3), studia, Cic.: proelium, iter, Caes.: ludorum sollemnia, Liv.: cultum agrorum, Liv.: ob justitium solita munia, Tac.: otium, Pl. Pan.: mit folg. *Infinit.*, alci literas mittere, Cic.: obsides dare, Caes.: non ille intermisit affirmare se sine mora venire, Cic.: deterrere non intermittit, Auct. Bell. Afr. – *Partic.* intermissus, a, um, a) nicht in Einem fortdauernd, unterbrochen, ventus, nachlassend, Caes.: flamma, Caes.: libertas, Cic.: cursus, Ov.: planities intermissa collibus, unterbrochen, Caes.: qua erat opus intermissum, offen, Caes.: non certis spatiis intermissis, indem kein Zwischenraum gelassen wurde, Caes.: intermissis passibus CCCC, in einer Entfernung von 400 Schritten, Caes.: pars a flumine intermissa, wo der Fluß nicht ist, Caes.: moenia, Lücke, wo keine Mauer war, Liv. — b) nicht zusammenhangend, unterbrochen, trabes, Caes. — B) vorbeilassen, a) eine Local. = nicht besetzen, locum custodiis (mit Wachen), Liv. — b) eine Zeit = vorbeigehen -, verstreichen lassen, ne quem diem intermitterem, has dedi literas, Cic. – quinque intermissis diebus, Caes. — c) eine Pers. = weglassen, von der Theilnahme ausschließen, suspendiren, intermissis magistratibus, Caes. BG. 7, 33, 2. — II) *intr.* einen Zwischenraum lassen, absetzen, aufhören, qua flumen intermittit, Caes.: sic canere coepisse, ut nihil intermitterent, ohne abzusetzen, Cic.: aves intermittentes bibunt, setzen ab beim Trinken, Pl.: febris intermittit, hat Zwischenräume, ist ein Wechselfieber, Cels.

inter-mŏrĭor, mortŭus sum, mŏri, unter der Hand und unvermerkt hinsterben, absterben, I) eig., Suet. Ner. 42. — II) übtr.: A) absterben, zu Grunde gehen, v. Gewächsen, Cato: intermoriuntur radices, Pl.: ignis, Curt. – bildl., civitas, Liv.: reliquiae conjurationis, Cic.: memoria intermortua, Cic.: contiones intermortuae, wie abgestorben, todt, ohne Leben, Cic.: nullum officium tuum apud me intermoriturum (esse), Bithyn. b. Cic. Fam. — B) fast hinsterben, in Ohnmacht fallen, Liv. u. A.

inter-mŏvĕo, ēre, dazwischenziehen, sulcos stilo, Symm. Ep. 8, 69.

intermundĭa, orum, *n.* (inter u. mundus) = μετακόσμια (= τὰ μεταξὺ κόσμων διαστήματα, Diog. Laert. 10, 89), die Zwischenräume zwischen den Welten, Weltenzwischenräume, Zwischenweltlichkeiten, Zwischenwelten, in denen, nach Epicurs Meinung, die Götter ein ewiges und seliges Leben lebten, ohne Theil an der Bildung u. Regierung der Welt zu haben oder sich um die Menschen zu bekümmern, sicher bei der Zerstörung der Welten, Cic. Fin. 2, 23, 75; ND. 1, 8, 18; vgl. dDiv. 2, 17, 40.

inter-mūrālis, e, zwischen den Mauern befindlich, amnis, Liv. 44, 46, 7.

inter-mūto, (āvi), ātum, āre, untereinander vertauschen, intermutatis manibus, kreuzweise gelegten, Tert. de bapt. 8.

inter-nascor, nātus sum, i, dazwischen wachsen, Liv. u. A.

inter-năto, āre, dazwischenschwimmen, zwischen etw., m. *Acc.*, Avien. or. mar. 129 u. 410.

internē, *Adv.* (internus), innerlich, inwendig, Auson. Epist. 5, 21 u. a.

internĕcīnus, a, um, s. internecivus.

internĕcĭo (auch internĭcĭo geschr.), ōnis, *f.* (interneco), die völlige Tödtung, gänzliche Aufreibung, totale Niederlage, der völlige Untergang, civium, Cic.: facere interneciones hostium, Col.: ad internecionem adducere gentem, Liv.: ad internecionem deleri, total geschlagen werden, Liv.: Lucerini ad internecionem caesi, Liv.: prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto, Caes.: inter se ad internecionem concurrunt, kämpfen bis auf den Tod, Suet.: persequi alqm ad internecionem, Curt.; dah. übtr., vineta ad internecionem perducere, Col.: intern. memoriae, das gänzliche Erlöschen (Aufhören) des Andenkens, Pl.

internĕcĭum, ĭi, *n.* (interneco), das Hinmorden, die Tödtung, Isid. 5, 26, 17. Not. Tir. p. 123.

internĕcīvē, *Adv.* (internecivus), mit gänzlicher Zerstörung, mörderisch, Amm. 27, 9. §. 6.

internĕcīvus, a, um (interneco), mörderisch, tödtlich, bellum, Cic. u. A.: genus morbi, Gell.: odium, Justin.: invidia perniciosum inter homines malum maximeque internecivum, Fronto. – ☞ Ueber die allein richtige Schreibart internecivus (nicht internecinus) vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 12.

inter-nĕco, (āvi), ātum, āre, hinmorden, I) eig.: hostes, Plaut. Amph. 1, 1, 34. — II) übtr., vernichten, culmum, Prud. Apoth. praef. 50: glebae macie internecante sementes, Amm. 23, 6, 50.

inter-necto, ĕre, verknüpfen, verbinden, Virg. u. Stat.

internĭcĭo, s. internecio.

inter-nīdĭfĭco, āre, dazwischen nisten, Pl. 10, 33 (49), 95.

inter-nĭgro, āre, dazwischen schwarz seyn, Stat. Theb. 6, 336.

inter-nĭtĕo, nĭtŭi, ēre, I) zwischen den in einer undurchsichtigen Sache befindlichen Oeffnungen od. durch die dünnen Stellen derselben hindurchscheinen, -schimmern, praecipue obscuritas terrori erat; nam etiamsi qua sidera internitebant, continenti fronde tectae arbores conspicere prohibebant, Curt.: varietas coeli, nunc internitente lucis fulgore, nunc condito, Curt.: (zmaragdi) tellure internitent, Pl. — II) übtr., aus einer gleichartigen Fläche an einzelnen Stellen hervorleuchten, -schimmern, gemmae internitentes, Curt.: coeli fulgor internitens, hin- u. wieder erglänzend, Curt.

internōdĭum, ĭi, *n.* (inter u. nodus), I) der

Raum zwischen zwei Gelenken od. Knoten, an den Schenkeln der Menschen u. Thiere, Ov. u. Varr.: an Gewächsen, Col. Vgl. Tzschucke zu Mela 3, 7, 2. (Tom. 3. P. 3. p. 248). — II) Plur., internodia meton. (poet.) = die Beine, Calp. Ecl. 1, 26.

inter-nosco, nōvi, nōtum, ĕre, **von einander unterscheiden**, dignum atque indignum, Pacuv. tr. fr.: geminos, Cic.: fures, Cic.: quae internosci a falsis non possunt, Cic.: ut internoscat, visa vera sint, anne falsa, Cic.

internuncĭa, s. internuncius.

inter-nuncĭo, āre, **von beiden Seiten Boten zu einander senden, durch Boten gegenseitig anfragen**, mit folg. Fragsatz, utri transgrederentur, Liv. 42, 39, 4.

inter-nuncĭus, a, um, „zwischen zwei Parteien od. Personen Botschaft tragend od. etwas vermittelnd", nur substv. = **Unterhändler, Unterhändlerin, Bote, Botin, Vermittler, Vermittlerin**, a) *masc.* b. Ter., Caes. u. A.: Jovis interpretes internunciique, v. den Auguren, Cic. — b) *fem.*: aves internunciae Jovis, Cic.: columbae internunciae fuere, Pl. — c) *neutr. Plur.*: internuncia sentiendi, die sinnlichen Werkzeuge, Apul. de dogm. Plat. 1, 16.

internundĭnium, ĭi, *n.* (inter u. nundinae), **die Zeit zwischen zwei** *nundinae*, Mar. Victorin. p. 2469 P.

inter-nuntĭo, -nuntĭus, s. internuncio etc.

internus, a, um, **inwendig, innerlich** (Ggstz. externus), I) im Allg.: ignis, Sen.: mare, ein Binnenmeer, Pl., u. das Mittelmeer (Ggstz. externum, das atlantische Meer), Pl. – substv., interna, orum, *n.* a) das Innere, mundi, Pl. — b) die Eingeweide, Veget. — II) insbes., **der innere** = im Innern des Staates od. der Familie hausend 2c., **einheimisch** (Ggstz. externus), mala, Sall. Hist. fr. 4, 61 (19), 13: discordiae, Tac.: bellum, Tac. – substv., interna, orum, *n.* das Innere, Einheimische, Tac.

in-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, **hineinreiben, einbrocken, einkrümeln**, eo (dahinein), Cato: alqd potioni, Pl.: sprüchw., tute hoc intristi; tibi omne est exedendum, Ter. Phorm. 2, 2, 4 (318): tibi quod intristi exedendum est, Auson. Id. 6. p. 167 *ed. Bip.* – *Partic.* intritus, a, um, **eingebrockt, eingekrümelt**, panis in aquam, Varr.: hordeum in aqua, gewässert, Varr. – substv., a) intrita, ae, *f.* α) die **Mährte, kalte Schale**, intrita panis e vino, Weinkaltschale, Cels. u. Pl. — β) der **Teig** aus Kalk, Thon 2c., Pl.: laterum, der Ziegelsteine, Pl. — b) intritum, i, *n.* die **Mährte**, intritum lacte confectum, Apul. Met. 11, 16. – ☞ Syncop. Perf. intristi, Ter. Phorm. 2, 2, 4 (318). Auson. Id. 6. p. 167 *ed. Bip.*

intĕr-ordĭnātus, a, um, **dazwischengeordnet**, trabes, an einander geblattete Balken, Vitr. 10, 14, 2.

intĕrordĭnium, ĭi, *n.* (inter u. ordo), **der Raum zwischen zwei Reihen**, Col. 3, 13, 3 u. a.

inter-pătĕo, ēre, I) **dazwischen offen seyn**, Macr. u. A. — II) prägn., **sich dazwischen hineinerstrecken**, dein Syria per speciosam interpatet diffusa planitiem, Amm. 14, 8, 8: senos pedes a tergo inter singulas acies in latum diximus interpatere debere, Veget. Mil. 3, 15.

inter-pĕdĭo, īre = impedio, **verhindern**, Macr. Sat. 7, 12. §. 38.

interpellātĭo, tĭōnis, *f.* (interpello), I) die **Unterbrechung**, A) = das In-die-Rede-Fallen, Cic. — B) übtr., übh. **Störung, Hinderung**, Cic. — II) die gerichtl. **Belangung, Klage**, JCt.

interpellātŏr, tōris, *m.* (interpello), I) der **Unterbrecher, der Störer**, alieni sermonis molesti interpellatores, Cornif. rhet. 2, 11, 16: ubi se oblectare sine interpellatoribus posset, Cic. Off. 3, 14, 58. — II) der einem Frauenzimmer **Unzucht Zumuthende, der Verführer zur Unzucht**, matrimoniorum, Paul. Dig. 47, 11, 1.

interpellātrix, trīcis, *f.* (interpellator), die **Störerin**, Hieron. Ep. 3.

interpello, āvi, ātum, āre (inter u. *pello, are, *Intens.* v. pello, ĕre), I) **Jmd. in die Rede fallen, ihn (durch Einreden) unterbrechen**, absol. = **eine Einrede vorbringen**, A) im Allg.: crebro dicentem, Caes.: loquentem ducem (v. einem Geschrei), Liv.: nihil te interpellabo; continentem orationem audire malo, Cic.: interpellando (durch Einreden) trahere tempus, Sall. — B) prägn.: 1) etwas **als Einrede vorbringen**, nisi vero illud dicet, quod et in Tettii testimonio priore actione interpellavit Hortensius, Cic. II. Verr. 1, 28, 71. — 2) sowohl eine Person in etwas, als eine Handlung, einen Zustand durch Einspruch oder eine sonstige Unterbrechung **stören, hindern, aufhalten**, etwas **unterbrechen, hintertreiben**, alqm in jure suo, Cic.: alqm, ne etc., Liv., od. quominus, Brut. in Cic. Ep.: alqm numquam interp., quin etc., Mat. in Cic. Ep. – comitia, Liv.: otium bello, Curt.; vgl. tota res interpellata bello, Cic.: neque (se) populi Romani potestatem aut consilium aut sententiam interpellaturum (wolle vorgreifen der 2c.), Ascon. ad Cic. Mil. §. 13. – mit folg. *Infinit.*, durare, Hor. Sat. 1, 6, 127. — II) Jmd. mit Fragen, Bitten 2c. **hin und wieder angehen, bestürmen, überlaufen, bei ihm einkommen**, A) im Allg.: ne ream quidem interpellare desiit, '*Ecquid poeniteret*', Suet.: quum a Ceballino interpellatus sum, da mir vom C. Anträge gemacht wurden, Curt.: qui adiri interpellarique posset, den man angehen od. bei dem man einkommen könnte, Suet. — B) insbes.: 1) Jmd. wegen Unzucht **Anträge machen, Unzucht zumuthen**, mulierem, Paul. Dig. 47, 11, 1. — 2) bei Jmd. wegen Bezahlung einkommen, Jmd. **mahnen**, JCt.

interpensīva, orum, *n.* (inter u. pendeo), **Zwischenbalken, Stichbalken, Querbalken**, Vitr. 6, 3, 1.

inter-plĭco, āre, I) **dazwischen-, hineinflechten, -fügen**, Stat. Theb. 2, 282. — II) **durchflechten, umgeben**, albā puniceas infulā cristas, Stat. Theb. 4, 218.

interpŏlātĭo, tĭōnis, *f.* (interpolo), die **hier und da gemachte Veränderung**, Pl. 13, 12 (23), 75.

interpŏlātŏr, tōris, *m.* (interpolo), der **Verfälscher, Verderber**, Eccl.

interpŏlātrix, trīcis, *f.* (interpolator), die **Veränderin, Verderberin**, Eccl. u. a. Spät.

interpŏlis, e, und die Nebenf. **interpŏlus**, a, um (inter u. polio), **durch Glätten neugestaltet, aufgestutzt, aufgeschoren**, I) eig., von Kleidungsstücken 2c. durch den Walker, vestis (Ggstz. sincera), Fronto dOr. Ep. 3 (p. 249 *ed. Rom.*): interpola vestimenta (Ggstz. nova), Marc. Dig. 18, 1, 45. — II) übtr.: veteres (mulieres), aufgestutzt, Plaut. Most. 3, 1, 117: ars, neugestaltet, Pl. 29, 1 (5), 11.

interpŏlo, āvi, ātum, āre (interpolis), I) **aufstutzen, zurichten**, togam praetextam, wieder auffärben, Cic.: tura, Pl.: servos, JCt. — II) auf-

ſtußend **verderben, verfälſchen,** opus novā picturā, Plaut.: tabulas, Cic.

interpŏlus, a, um, ſ. interpolis.

inter-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **dazwiſchenſetzen, -ſtellen, -legen,** I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: Numidas inter eos, Auct. Bell. Afr.: equitatui praesidia levis armaturae, Hirt. BG.: elephantos, Liv. — 2) insbeſ.: a) zwiſchen hinein anbringen = **einſchalten, einſchieben,** menses intercalares, Liv.: iis (sonis), quos interposuerunt, inserunt alios, Quint. — b) in der Rede ſchriftlich od. mündlich **einſchieben, einſchalten, einmiſchen,** ne *inquam* et *inquit* saepius interponeretur, Cic.: licet interponere, Nep.: subinde interponenti precibus *'Quid respondebo patri meo'?* Quint.: nullum verbum, Cic. — B) übtr.: a) eine Zeit **dazwiſchen eintreten laſſen, verſtreichen laſſen,** spatium ad recreandos animos, Caes.: spatio interposito, nach einiger Zeit, Cic. u. Liv.: diebus aliquot interpositis, nachdem einige Tage verſtrichen, Varr.: interposita nox, die dazwiſchen eingetretene Nacht, Cic. u. Liv. — b) etwas der Zeitfolge nach zwiſchen etwas **dazwiſchennehmen, -genießen,** frigidum (cibis), Pl. 28, 4 (14), 55.

II) bildl.: A) einen Zuſtand ꝛc. **dazwiſchen eintreten laſſen, dabei obwalten laſſen,** moram, verziehen, Caes.: nullam moram, quin etc., keinen Augenblick verlieren, zu ꝛc., Cic.: tridui morā interpositā, nach einer Zögerung von drei T., Caes.: cunctationem, zögern, Tac.: illo tantum interposito discrimine, indem nur der U. obwaltete, nur mit dem U., Cels.: neque ullā belli suspicione interpositā, da kein Verdacht obwaltete, eintrat, Caes. – operam, studium, laborem, Cic. — B) vermittelnd od. hindernd **ins Mittel treten laſſen, aufſtellen, geltend machen,** mit etwas vermittelnd oder hindernd **dazwiſchentreten,** mit etwas hindernd **ſich entgegenſetzen,** a) ein Urtheil, eine Entſcheidung, eine Strafe ꝛc.: judicium suum, edictum, Cic.: decretum, eine Entſcheidung abgeben, Cic. u. Caes.: poenas compromissaque, Cic. – suum consilium meo, Liv.: exceptionem actioni, JCt.: auctoritatem, Cic.: intercessionem suam (v. Volkstribun), Val. Max.: res multis querelis de re publica interponendis nulla transacta est, Cic. — b) einen Grund oder etwas als Grund **eintreten laſſen, vorſchützen, geltend machen, als Vorwand gebrauchen od. benutzen,** colloquium causā interpositā tolli vellet, Caes.: causam interponens, se collegas exspectare, Nep.: gladiatores interpositi sunt, Cic. — c) ſein Wort, einen Eid ꝛc. gleichſ. bei etwas **als Pfand einſetzen,** in alqd od. in alqa re fidem suam, ſein Wort dabei geben, Caes.: jusjurandum, dabei eidlich ſein Wort geben, den Eid der Verſchwiegenheit leiſten, Liv.: sponsio interponeretur, die Verſicherung ins Mittel trete, Liv. — C) eine Perſon als Mittelsperſon, Vermittler, Zeugen, Helfer, Theilnehmer bei etwas **eintreten laſſen, einſchieben, zuziehen,** 1) im Allg.: quam sancta sit societas civium diis immortalibus interpositis tum judicibus tum testibus, Cic.: accusatorem, Cic.: alqm convivio, epulis familiaribus, Suet. — 2) insbeſ., se interponere in alqd od. alci rei, vermittelnd, helfend oder hindernd bei etwas **ſich ins Mittel ſchlagen, in etwas ſich einmiſchen, -ſich eindrängen,** se in pacificationem, Cic.: se bello, Liv.: se scriptis Caesaris, (als Fortſetzer) ſich eindrängen, Hirt. BG. – se audaciae alcjs, ſich widerſetzen, Cic. – abſol., semper se interposuit, Nep. — D) **unterſchieben** = **verfälſchen,** rationes populorum, Cic. Verr. 3, 75, 175.

interpŏsĭtĭo, tĭōnis, *f.* (interpono), I) das **Dazwiſchenſetzen,** Vitr. u. Cic. — II) insbeſ.: A) das **Dazwiſchenſetzen, Einrücken einiger Worte in ein fertiges Buch,** Cic. u. Quint. — B) die **Parentheſis,** Quint. 9, 3, 23.

interpŏsĭtŭs, Abl. ū, *m.* (interpono), das **Dazwiſchenſetzen, die Dazwiſchenkunft,** luna, quum est e regione solis, interpositu interjectuque terrae repente deficit, Cic. ND. 2, 40, 103: solis radios luna interpositu suo auferens terrae, Pl. 2, 10 (7), 47.

interpres, prĕtis, *c.* (inter u. PRET, *ΦΡΑΔ*, φράζω [vgl. μεταφραστής], „präten", mundartl. = ſ-prechen), der **Z w i ſ c h e n ſ p r e c h e r,** I) als **Mittelsperſon, der Mittler, Unterhändler,** pacis, Liv.: judicii corrumpendi, Cic.: interpres divûm, Bote der Götter (deorum nuncius b. Hor.), v. Mercur, Virg.: interpres harum curarum (*i. e. amoris*), Stifterin, v. der Juno (weil ſie Eheſtifterin iſt), Virg. — II) als **Ausleger, Erklärer,** A) im Allg.: juris, Cic.: poëtarum, Cic.: interpretes internunciique Jovis, v. den Augurn, Cic.: divûm, Weisſager, Virg., u. Weisſagerin, Liv.: interpretes comitiorum, ob die Comitien giltig ſind od. nicht (v. den Haruſpices), Cic.: alqo uti interprete de alqa re, ſich von Jmd. über etwas nähere Auskunft geben laſſen, Suet. — B) insbeſ. = a) der **Dolmetſcher** aus einer Sprache in die andere, Cic. u. A.: appellare alqm per interpretem, Cic.: loqui sine interprete, Cic. – dah. b) der **Ueberſetzer** (als Dolmetſcher und Verdeutlicher des Sinnes), Cic.

interprĕtābĭlis, e (interpretor), **erklärbar, überſetzbar,** Tert. adv. Valent. 14.

interprĕtāmentum, i, *n.* (interpretor), die **Erklärung, Auslegung, Deutung,** I) im Allg.: Petr. u. A. — II) insbeſ., die **Ueberſetzung,** Tiro b. Gell. 13, 9, 4.

interprĕtātĭo, tĭōnis, *f.* (interpretor), die **Erklärung, Auslegung, Deutung,** I) im Allg.: juris, Cic.: ostentorum et somniorum, Pl. — II) insbeſ.: A) die **Ueberſetzung,** nominis, Pl.: haec interpretatio non minus dura est, quam etc., Quint. – concr. = das Ueberſetzte, foederis, Cic. Balb. 6, 14. — B) als Redefigur, die **Verdeutlichung eines Ausdrucks durch den folgenden,** Cornif. rhet. 4, 28, 38.

interprĕtātĭuncŭla, ae, *f., Demin.* v. interpretatio (w. ſ.), Hieron. Ep. 89.

interprĕtātŏr, tōris, *m.* (interpretor), der **Ausleger, Erklärer,** Tert. adv. Prox. 19 u. 30.

interprĕtātrix, trīcis, *f.* (interpretator), die **Auslegerin, Deuterin,** ohne Beleg angef. bei Charis. p. 35 P.

interprĕtĭum, ĭi, *n.* (interpres), der **Maklergewinn,** das **Makelgeld,** Amm. 28, 1. §. 18.

interprĕtor, ātus sum, āri (interpres), I) *intr.* den **Interpres (Mittler) machen** für ꝛc., memoriae alcjs, dem G. Jmds. zu Hülfe kommen, Plaut. Epid. 4, 1, 25 (543). — II) *tr.* **auslegen, erklären, deuten,** A) eig.: 1) im Allg.: jus alci, Cic.: fulgura, somnia, Cic.: fallaciter portenta, Cic.: religiones, Auskunft darüber geben, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, pomoerium postmoerium interpretantur esse, Liv. — 2) insbeſ., **überſetzen** (doch mehr nach dem Sinne, als wörtlich), epistolam, scriptores, Cic.: ubi ex Graeco carmine interpretata recitavit, Liv. — B) übtr.: 1) etwas im Ur-

theile auslegen = verstehen, für das u. das ansehen, so u. so aufnehmen, beurtheilen, male, Cic.: perperam, Sen.: in partem mitiorem, Cic.: ita de re, Cic.: alcjs felicitatem grato animo, freudig anerkennen, Cic.: beneficia grate, Pl. Ep. – sed eam sapientiam interpretantur, quam adhuc nemo mortalis est consecutus, aber das was sie unter W. verstehen, hat ꝛc., Cic.: vindemiarum maturitatem alii aliter interpretantur, unter der Reife ꝛc. verstehen die Einen dieß, die Andern etwas Anderes, Col.: victoriam ut suam, sich den Sieg anmaßen, Vell.: clementiam pro sua virtute, sich die Gnade des Siegers als sein Verdienst anrechnen, Vell. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, reditu in castra liberatum se esse jurejurando interpretabatur, er legte seine Rückkehr ins Lager so aus, als sei er dadurch seines Eides entbunden, Cic. – dah. etwas aus etwas od. von etwas auf etwas schließen, folgern, consilium ex necessitate, von der Nothwendigkeit auf den Vorsatz, Cic. Rab. Post. 11, 29. — 2) etwas mit dem Erkenntnißvermögen so u. so sich erklären = auffassen, begreifen, recte alcjs sententiam, Cic.: cogitationem alcjs assequi et voluntatem interpretari, Cic.: famam alcjs, begreifen, sich erklären, Tac. — 3) über etwas sich bestimmt aussprechen, entscheiden, neque, recte an perperam, interpretor, Liv. 1, 23, 8. – ☞ als Passiv, im Perf. zB. Cic. de Div. 1, 25, 53. Sall. Jug. 17, 7: im Präsens bei Amm. 23, 5, 7; 24, 6, 1 u. bei a. Spät.; oft im *Partic. Perf.* b. Cic. u. A., s. Fabri zu Sall. Jug. 17, 7. *Guenther* Latin. restit. P. 2. p. 676 *sq. Duker* de Latin. Vett. JCtt. p. 334. Ramsh. Gr. S. 176 (2. Ausg.).

interprĭmo, pressi, pressum, ĕre (inter u. premo), I) zerdrücken, alci fauces, Plaut. Rud. 3, 2, 46 (655). — II) unterdrücken, verhehlen, Minuc. Fel. Oct. 10.

interpunctĭo, tĭōnis, *f.* (interpungo), die Unterscheidungs-, Abtheilung der Wörter durch Punkte, interpunctiones verborum, Cic. Mur. 11, 25.

inter-pungo, punxi, punctum, ĕre, einen Punkt zwischen zwei Wörtern machen, sie durch Punkte unterscheiden, -abtheilen, Sen.: interpuncta narratio, wohl abgetheilt, wohl unterschieden, Cic. – *Partic.* substv., interpuncta verborum, Unterscheidungen-, Abtheilungen durch Punkte, Cic. dOr. 3, 46, 181.

inter-purgo, āre, ausputzen, hier und da reinigen, ficus, Cato b. Pl. 18, 26 (65), 243.

inter-pŭto, āre, hier und da beschneiden, ficos, Cato: oleam, Varr.

inter-quiesco, quiēvi, quiētum, ĕre, dazwischen od. unterdessen ruhen, I) eig., v. Pers.: quum haec dixissem et paulum interquievissem, bei einer kleinen Pause, Cic. — II) übtr., v. Zuständen: Julio mense, quo maxime lites interquiescunt, wo gerade Gerichtsferien sind, Pl. Ep.: dolor interquiescit, Sen.

inter-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, hier und da beschaben, I) = ἀναγλύφειν, mit halb erhobener Arbeit arbeiten, latera vasorum, Pl.: marmor interrasum, mit halb erhobener Arbeit, Pl. — II) = hier und da beschneiden, arbores, Col.: oleas, Pl.

interrāsĭlis, e (interrado), hier und da beschabt, halb erhoben gearbeitet, griech. ἀνάγλυφος, aurum, Pl. 12, 19 (42), 94: decus, Ven. Fort. Carm. 1, 13, 15.

inter-regnum, i, *n.* ein Interregnum, eine Zwischenregierung, zur Zeit der Könige = die Zeit zwischen dem Tode des letzten Königs und der Wahl des neuen, in welcher von fünf Tagen zu fünf Tagen ein Senator (als interrex) die königliche Würde bekleidete; zur Zeit der Republik = die zwischen dem Tode oder dem Abgange der zeitherigen Consuln u. der Wahl der neuen, od. die Zeit während der Abwesenheit der Consuln, in welcher dann ein Senator als interrex gewählt wurde, der die Wahl der neuen Consuln leitete od. die höchste Gewalt in Händen hatte, interregnum inire (v. Senator), Interrex werden, Liv.: eo anno int. initum (trat ein J. ein); interreges fuere etc., Liv.: res ad interregnum venit od. adducitur, es tritt ein J. ein, Cic.

inter-rex, rēgis, *m.* der Interrex, Reichsverweser (s. interregnum das Nähere), Liv.: interregem prodere od. creare, machen, ernennen, Cic. u. Liv.

interrĭtē, *Adv.* (interritus), unerschrocken, Mart. Cap. 1. §. 16 *in.*

interrĭtus, a, um (in u. terreo), unerschrocken, Virg., Tac. u. A.: classis interrita fertur, ohne Anstoß, durch keinen Unfall erschreckt, Virg.: mit *Genit.*, mens interrita leti, Ov. Met. 10, 616.

interrīvātĭo, tĭōnis, *f.* (inter u. rivo), die Ableitung des Wassers zwischen zwei Oertern, Mart. Cap. 6. §. 661.

interrīvātus, a, um (inter u. rivo), zwischen zwei Oertern abgeleitet, Mart. Cap. 6. p. 191.

interrŏgātĭo, tĭōnis, *f.* (interrogo), die Befragung, u. zwar insbes.: I) als gerichtl. *t. t.* = die Befragung, das Verhör, testium, das Zeugenverhör (s. interrogo *no.* II, A), Tac.; u. dass. absol. bei Cic. Fam. 1, 9, 7. Quint. 5, 7, 3 u. a.: v. dem Verh. eines Missethäters, Marcian. Dig. 48, 3, 6. §. 1. — II) als rhetor. *t. t.* = die Frage als Redefigur, Quint. 9, 2, 15 u. 3, 98. — III) als *t. t.* der Dialektik = die Frage, Fragstellung in Folgerungen, Schlüssen, der Schluß, Syllogismus, Cic. u. Sen.: fallaces et captiosae interrogationes, Cic.: aptā interrogatione concludere, Cic.

interrŏgātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. interrogatio), als *t. t.* der Dialektik, ein Fragesätzchen, in Folgerungen, Schlüssen, minutae interrogatiunculae, Cic.: interrogatiunculae angustae, peinliche Consequenzmachereien, Cic.: interrogatiunculas nectere, Consequenzen ziehen, Sen.

interrŏgātīvē, *Adv.* (interrogativus), fragweise, Tert. adv. Marc. 4, 41. Ps.-Ascon. II. Verr. 1, 42, 109. p. 189, 18 u. (Ggstz. responsive) 1, 56, 148. p. 198, 2 *ed. Bait.* Schol. Juven. 9, 48.

interrŏgātīvus, a, um (interrogo), zur Frage gehörig, fragend, Frage-, Gramm.

interrŏgātŏr, tōris, *m.* (interrogo), der Frager, fragende Kläger, Ulp. Dig. 11, 1, 11. §. 7. – ☞ Acron ad Hor. Sat. 1, 1, 10 nennt das Wort ungebräuchlich.

interrŏgātōrĭus, a, um (interrogator), fragend, in Fragen bestehend, Tert. u. JCt.

inter-rŏgo, āvi, ātum, āre, fragen, befragen, I) im Allg.: visne igitur, ut tu me Graece soles ordine interrogare, sic ego te vicissim eisdem *de* rebus Latine interrogem? Cic.: interrogabat suos, quis esset, Cic.: illa interrogavit illam 'quī scis?', Plaut.: interrogavit, quale id genus esset poenae, Suet.: mulionem interrogavit 'quanti calciasset'? Suet.: interrogas me '*num* in exsilium?' Cic.: interrogans solerent*ne* veterani milites fugere, Caes.: is quum interrogaretur utrum (wen von beiden) pluris patrem matrem*ne*, faceret, 'matrem' in-

quit, Nep.: censetis hominem interrogem, meus servus *si* (ob) ad eum venerit, *necne?* Plaut.: interrogare eum coepit, *an* Perdiccam comprehendi ipse jussisset, Curt.: identidem me, *an* audierim, *an* viderim, interrogo, Pl. Pan.: interrogatus, *cur* igitur repudiasset uxorem, 'Quoniam', inquit etc., Suet.: interrogatus est, 'has*ne* urbis *an* has urbes' dici oporteret, Gell.: quum milites per cruciatus interrogarent (eum), *ubi* filium occuleret, Tac.: illud interrogo, Liv.: quid haec interrogo? Liv.: m. dopp. *Acc.*, pusionem quendam interrogavit quaedam geometrica, Cic.: sententiae interrogari coeptae, man fragte nach den Meinungen, Liv.: interrogatus sententiam, um die Meinung befragt, Liv.: casus interrogandi, der Genitiv, Nigid. b. Gell.: prägn., interrogare aurem suam, befragen = zu Rathe ziehen, Gell. 13, 20, 2. – *Partic.* subst. interrogatum, i, *n.* das „Gefragte", die „Frage", JCt.: Plur., ad interrogata respondere, Cic. — II) insbes.: A) als gerichtl. *t. t.* = **gerichtlich befragen, ins Verhör ziehen, verhören**, 1) eig.: testem, Cic. u. JCt.: testes in reos, Pl. Ep.: bene testem, wenn der Anwalt des Gegners einen Zeugen durch gut gestellte Fragen in seinen Aussagen so verwirrt, daß er sich selbst widerspricht, Cic. Flacc. 10, 22. Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 476 f. — 2) übtr., **gerichtlich belangen, vorfordern, verklagen**, mit lege, Cic., od. legibus, Sall.: absol., Tac. — B) als philos. *t. t.*, **schließen, einen Vernunftschluß (Syllogismus) machen**, Sen. Ep. 87. §. 31.

inter-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre (unter sich Zusammenhängendes) **von einander reißen, -brechen, zerreißen, zerbrechen, abbrechen**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: pontem, Caes. u. Liv.: venae interruptae, zerschnitten, Tac. — B) übtr., **trennen, vereinzeln**, interrupti ignes, getrennte, einzelne, Virg.: interruptae voces, abgebrochene Töne, Cic.: hos interruptos esse, getrennt, Cic. — II) übtr., **unterbrechen, stören**, a) im Allg.: iter, Cic.: orationem, Caes.: ordinem, Col.: so auch *Partic.*, interruptum officium, Cic.: consuetudo, Cic.: opera, Virg. — b) insbes., eine Pers. im Gespräch **unterbrechen, stören**, ni medici adventus nos interrupisset, Varr. RR. 2, 1, 1.

interruptē, *Adv.* (interruptus v. interrumpo), **unterbrochen**, non interr. narrare, ohne Unterbrechungen, im gehörigen Zusammenhang, Cic. dOr. 2, 80, 329.

interruptĭo, tĭōnis, *f.* (interrumpo), die **Unterbrechung**, I) eig.: viae, Orell. Inscr. 862: Oceani, Mart. Cap. 6. §. 622: interruptio non unius generis ab nobis, sed omnium generum a se divisorum, Macr. Somn. Scip. 2, 5, 32. — II) übtr.: a) im Allg.: usucapionis, Paul. Dig. 41, 3, 2. — b) als Redefig., das **Abbrechen-, Stillschweigen mitten in der Rede**, griech. ἀποσιώπησις, Quint. 9, 2, 14.

interscalmĭum, ĭi, *n.* (inter u. scalmus), der **Raum zwischen zwei Rudern**, Vitr. 1, 2, 4.

interscăpĭlium (interscăpŭlĭum, interscăpŭlum), ĭi, *n.* (inter u. scapula), der **Raum zwischen den Schultern**, die **Schulterblattgräthe**, Apul. Flor. 2. *no.* 14. Hygin. Astr. 3, 1 u. a. Cael. Aur. Chron. 3, 1, 10. Isid. 11, 1, 93. Not. Tir. p. 128: Plur. interscapula, Cael. Aur. Chron. 4, 1, 77.

inter-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, **auseinanderreißen, einreißen**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: pontem, Cic.: aggerem, Caes.: venas, öffnen, Tac. — B) übtr., **trennen, scheiden, abschneiden**, ruina (terrae) interscindit aquas, Sen.: Chalcis adeo arto interscinditur freto, ut etc., Liv. — II) bildl., **zerreißen, unterbrechen, stören**, vinculum amoris, Gell.: laetitiam, Sen.

inter-scrībo, psi, ptum, ĕre, **dazwischenschreiben**, I) eig., Pl. Ep. 7, 9, 5. — II) übtr.: interscribentes eum (den Achat) venae etc., ihn durchlaufend, durchkreuzend, Solin.: interscribitur nitor, läuft mit unter, Solin.

inter-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, **auseinanderschneiden**, I) eig.: lateres, Vitr.: telas, Claud. — II) übtr., **durchschneiden, schneiden**, Tiberis media intersecans moenia, Amm. 29, 6, 17. – ☞ Cornif. rhet. 3, 14, 24 ist mit Kayser nach den besten Hdschrn. insecare zu lesen.

intersectĭo, tĭōnis, *f.* (interseco), als *t. t.* der Bauk. = **der Einschnitt zwischen zwei Zähnen, die Zwischentiefe**, insectio, quae Graece μετόπη dicitur, Vitr. 3, 5, 11.

inter-sēmĭno, (āvi), ātum, āre, **dazwischensäen**, Apul. de mag. 40.

inter-sēpĭo, sēpsi, sēptum, īre, **verzäunen, einschließen, verwahren, verstopfen**, I) eig.: foramina, Cic.: quaedam operibus, Liv. — II) übtr., **abschließen, abschneiden, scheiden**, iter, Cic.: urbem vallo ab arce, Liv.: alci conspectum abeuntis exercitus, Jmd. den Hinblick auf das abziehende Heer entziehen, Jmd. hindern, den Abzug des Heeres zu bemerken (v. einem Umstand), Liv.

interseptum, i, *n.* (intersepio), a) = διάφραγμα, das **Zwerchfell**, Gloss. — b) Plur., die **Scheidewände, die Grenzen**, tot veterum intersepta regnorum, Auson. grat. act. §. 82. p. 301 *ed. Bip.*

1. **inter-sĕro**, sēvi, sĭtum, ĕre, **dazwischensäen, -pflanzen, -setzen**, malleolum vitibus, Col.: pomis intersita, Lucr.

2. **inter-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, **dazwischenfügen**, oscula mediis verbis, Ov. Met. 10, 559. – übtr., causam interserens, als Grund vorschützend, mit dem Vorgeben, Nep. Milt. 4, 1.

intersisto, ĕre, **mitten inne halten, stocken**, v. Redner, Quint.: v. der Rede ꝛc., Quint.

1. **inter-sĭtus**, a, um, **dazwischen befindlich**, nullis ossibus intersitis, Pl.: nulli venti intersiti, Gell.

2. **intersĭtus**, a, um, *Partic.* v. intersero, w. s.

inter-sŏno, āre, **dazwischen tönen**, mediis intersonat Orpheus remigiis, Stat. Theb. 5, 344.

inter-spătĭum, ĭi, *n.* der **Zwischenraum, Abschnitt**, diei interspatia, Tert. de orat. 20 *in.*

inter-spergo, spersi, spersum, ĕre (spargo), I) **zwischen hinein bestreuen, -besprengen**, interspersus rarā canitie, Apul. Met. 5, 15. — II) **zwischen hineinstreuen, -sprengen**, Apul. de mag. 40.

interspīrātĭo, tĭōnis, *f.* (interspiro), das **Athemholen dazwischen, die Absätze des Athemholens**, Cic. de Or. 3, 44, 173: mustum a balneis raptim et sine interspiratione potum necat, ohne abzusetzen, Pl. 23, 1 (18), 29.

inter-spīro, āre, „dazwischen Athem holen"; übtr. = **Luft haben**, von Gefäßen, die nicht ganz verschlossen sind, Cato RR. 112, 1.

inter-sterno, strāvi, strātum, ĕre, **zwischen hineinstreuen, -legen**, bitumine interstrato, Justin.: assulis interstratis, Pl.

interstes, stĭtis (inter u. sto), **dazwischenstehend, -befindlich**, Tert. adv. Marc. 4, 33.

interstinctio, tiōnis, *f.* (interstinguo), der Unterschied, Arnob. 6. *no.* 3.

1. **inter-stinguo**, stinctus, ĕre, hin und wieder mit etwas besetzen, lapis interstinctus aureis guttis, Pl.: aureum capitis arietini figmentum interstinctum lapillis, Amm.: facies interstincta medicaminibus, mit Pflastern wie besäet, Tac.

2. **inter-stinguo**, ĕre, auslöschen, I) eig., im Passiv = erlöschen, ignem interstingui, Lucr. 759 (761). — II) übtr., das Garaus machen, hinmorden, alqm, Apul. Met. 4, 12.

interstĭtĭo, tiōnis, *f.* (intersisto), I) das Stillestehen, der Stillstand, negotiorum, Gell.: juris quasi interst., Gell. — II) der Unterschied, Arnob. 6. *no.* 12.

interstĭtĭum, ĭi, *n.* (intersisto), der Zwischenraum, a) im Raume, Plur. bei Macr. Sat. 1, 6. §. 36 u. 40. — b) in der Zeit, aequinoctialis temporis interstitia, Mart. Cap. 6. §. 600: quantum interstitii dies habet, *ibid.* §. 601. – ☞ Bei Tac. Ann. 5, 4 schlechte Conjectur des Rhenanus.

inter-sto, stĕti, āre, dazwischenstehen, -seyn, tempus interstat, Amm.: mit folg. *Acc.*, Avien.

inter-strĕpo, ĕre, zwischenhinein kreischen, olores, Virg.: undis, Claud.

inter-stringo, ĕre, zuschnüren, alci gulam, Plaut. Aul. 4, 4, 31 (661).

inter-strŭo, ĕre, I) zusammenfügen, Sil. 10, 149. — II) dazufügen, Tert. adv. Marc. 4, 39.

inter-sum, fŭi, esse, I) *pers.*: A) dazwischen seyn, sich dazwischen befinden, dazwischen liegen, a) im Raume, Tiberis inter eos interesset, Cic.: via interest, Liv. — b) übtr., v. der Zeit, inter primum et sextum consulatum XLVI anni interfuerunt, Cic.: anni triginta interfuere, sind dazwischen verflossen, Liv. — B) entfernt seyn, 1) eig.: clatros interesse oportet pede, Cato RR. 4. — 2) übtr., verschieden seyn, sich unterscheiden, hoc pater ac dominus interest, darin ꝛc., Ter.: mit *Genit.*, quoniam *τὸ νεμεσᾶν* interest *τοῦ φθονεῖν*, zwischen Unwillen u. Schadenfreude ein Unterschied ist, Cic. – quod ab eo nihil intersit, Cic.: in his rebus nihil omnino interest, es ist gar kein Unterschied, Cic.: interest aliquid inter laborem et dolorem, es ist einiger Unterschied zwischen ꝛc., Cic.: illud quoque multum interest in rudi terra an ... an etc., Varr.: tantum id interest, veneritne ... an etc., Liv. — C) bei etwas oder Jmd. gegenwärtig seyn, ihm beiwohnen, an ihm Antheil nehmen, mit *in* u. Abl., in convivio, Cic.: in rebus, Cic.: mit *Dat.*, negotiis, convivio, Cic.: intererit Satyris paulum pudibunda protervis, die Tragödie (personif.) wird Theilnehmerin am Satyrspiel seyn, Hor.: interfuit sacrificanti, war mit gegenwärtig bei dem Opfer, welches er brachte, Suet. – absol., ac si ipse interfuerit, Cic.: u. übtr. v. Lebl., ratiocinatio dicitur interfuisse, Cic.

II) *impers.*, interest = es ist von Interesse, -von Wichtigkeit, es ist daran gelegen, constr. a) mit *Genit.* der Person, der an etwas gelegen ist, außer wenn die Person durch ein *Pronom. pers.* bezeichnet wird, wofür der *Abl. fem. gen.* meā, tuā, suā, nostrā, vestrā steht, zuw. auch cujā (statt cujus), zB. quod eos scire aut nostrā aut ipsorum interesset, Cic.: quis est hodie, cujus intersit istam legem manere, Cic.: ea caedes crimini detur ei, cuja interfuit, Cic. – Anstatt einer Person, der an etwas gelegen ist, kann auch eine Sache, hinsichtlich welcher? an etwas gelegen ist, durch ad angefügt werden, zB. magni ad honorem nostrum interest, quam etc., Cic. — b) mit Angabe dessen, wieviel? Einem daran gelegen ist, durch die Neutra multum, tantum, nihil etc., Cic.: quid illius interest? was liegt ihm daran? Cic.: oder durch *Advv.*, wie maxime, quanto opere (quantopere), Cic. – durch *Genit.* des Werthes, wie magni (viel), permagni (sehr viel), parvi (wenig), Cic. u. A. – magni interest, es ist von großer Wichtigkeit, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Caes.: minoris vel pluris, mehr oder weniger, JCt. — c) mit Angabe der Sache, an der etwas gelegen ist, ausgedrückt durch einen *Infinit.*, od. *Acc.* u. *Infinit.*, od. durch einen Final- od. einen indirecten Fragesatz, welcher durch ut oder ne oder durch ein Fragewort eingeführt ist, interest omnium recte facere, Cic.: salutis communis interest duos consules in re publica esse, Cic.: vestrā interest, ne imperatorem pessimi faciant, Tac.: in omnibus novis conjunctionibus interest, qualis primus aditus sit, et quā commendatione quasi amicitiae fores aperiantur, Cic.: Theodori quidem nihil interest, humine an sublime putescat, Cic.: o te ineptum, si putas meā interesse, supra terram an infra putrescam, Sen. – selten durch ein Substantiv, in Epirum statui me conferre, non quo meā interesset loci natura, Cic. Att. 3, 19, 1. – öfter durch das Neutrum eines *Pronom.*, zB. vestrā hoc maxime interest, Cic.: u. mit Hindeutung auf den folg. Satz, *illud* meā interest, ut te videam, Cic. — d) absol., non tam interest, quo animo etc., Cic.

inter-texo, texŭi, textum, ĕre, I) hin und wieder einweben, -einflechten, flores hederis, Ov. Met. 6, 128. — II) hin und wieder mit etwas durchweben, chlamys auro intertexta, Virg.: vestis intertexta notis, Quint. — III) ineinander verweben = zusammenfügen, partes ejus (mundanae animae) ex pari et impari numero, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 2.

intertignĭum, ĭi, *n.* (inter u. tignum), der Raum zwischen zwei Balken, die Zwischentiefe, Vitr. 4, 2, 4.

inter-trăho, traxi, ĕre, unter der Hand entziehen, alci alqd, Plaut. Amph. 2, 2, 41 (673).

intertrīgĭnōsus, a, um (interrigo), voll wundgeriebener Stellen, wundgerieben, Not. Tir. p. 180.

intertrīgo, trigĭnis, *f.* (*inter-tero; vgl. Varr. LL. 5, 36. §. 176), eine durchs Reiten, Gehen ꝛc. wundgeriebene Stelle, ein Wolf, Cato u. Col.

intertrīmentum, i, *n.* (inter u. tero), I) der Abgang (vom Metall ꝛc.) durchs Abreiben (vgl. Varr. LL. 5, 36. §. 176), argenti, der Abgang vom Silber, der beim Einschmelzen verflüchtigte (vierte) Theil, Liv.: purpura teritur, absumitur; in auro praeter manus pretium nihil intertrimenti fit (findet kein Abgang statt = geht nichts verloren), Liv.: culleorum, die Abnutzung, JCt. — II) übtr., der Verlust-, Schaden-, die Einbuße von beiden Seiten (dagegen detrimentum, Verlust, den Eine Partei erleidet), Ter. u. Cic.

intertrītūra, ae, *f.* (inter u. tero), die Abnutzung durchs Reiben, Scaev. Dig. 13, 7, 43 *extr.*

inter-turbo, āre, Verwirrung-, Störung anrichten, ne interturba, Plaut. Bacch. 4, 4, 81 (733).

interturrĭum, ĭi, *n.* (inter u. turris), die Mauer zwischen den Thürmen, Donati Inscr. 220, 3.

intĕrŭlus, a, um (*Demin.* v. *interus), inwendig, innerlich, nexus, Mart. Cap. 9 *in.* §. 888. – insbes., tunica interula, u. subst. interula, ae, *f.*

die innere Tunika, das innere aus Leinwand oder Baumwolle verfertigte Untergewand, Hemd, dgl. sowohl Männer als Frauen trugen, Apul. u. A.

intĕr-undātus, a, um, **dazwischen gewässert, -geflammt, -moirirt** (franz. *moiré*), hoc fulvum nigrantibus segmentis interundatum, Solin. 17. §. 5.

intĕrūsūrium, ĭi, *n.* (inter u. usura), der **Zwischenzins**, die während der Zeit zu genießenden Zinsen, Ulp. Dig. 15, 1, 9 *extr.*

inter-văco, āre, **dazwischen leer seyn**, Col. 4, 32, 2.

intervallātus, a, um (intervallum), **Zwischenraum habend**, febris, Wechselfieber, Gell.: intervallato brevi tempore, **nach Verlauf einer kurzen Zeit**, Amm.: **ähnlich** intervallatis moris, Amm.: intervallatis diebus, Cael. Aur.

intervallum, i, *n.* (inter u. vallus), eig. der „**Raum zwischen zwei Pallisaden**“; dah. I) übtr.: A) der **Zwischenraum** übh., der **Raum**, die **Entfernung**, signi, Cic.: locorum et temporum, Cic.: sonorum, Cic.: per intervalla digitorum, Oeffnungen, Suet.: pari intervallo, **in gleicher Entfernung**, Caes.: ex intervallo, **von weitem**, Liv. — B) die **Zwischenzeit, Pause** (auch in der Rhetor. u. Metrik), Cic.: literarum, Cic.: annuum regni, das Interregnum, Liv.: sine intervallo loquacitas, **ohne abzusetzen**, Cic.: hoc intervalli datum, **Zeit, Frist**, Liv.: sine intervallo cibum dare, **ohne Zeitverlust**, Varr.: intervallo dicere, **mit Pausen**, Cic.: longo intervallo, **nach langer Zeit**, Cic.: ex intervallo, **nach geraumer Zeit** (Ggstz. confestim), Cic.: ex tanto intervallo, Liv., od. tanto intervallo, Cic., **nach so langer Zeit**: vitia ex intervallis redeuntia (Ggstz. continua), Sen. — II) übtr., der **Unterschied, Abstand**, Cic. Agr. 2, 33, 89; Rab. Perd. 5, 15.

inter-vello, vulsi, vulsum, ĕre, I) **mitten herausreißen**, übtr. bei Quint. 10, 7, 5: aliquid ex illis, Quint. 12, 9, 17. — II) prägn., **hier und da berupfen**, barbam, Sen. – bes. als *t. t.* der Agric., **auslichten, ausschneiteln, ausästen**, semina, Col.: arbores, Col.: poma, Pl.

inter-vĕnio, vēni, ventum, īre, **dazwischen-, dazukommen, -treten**, I) eig. u. übtr.: A) eig., **während** einer Handlung 2c., **während dem -, inzwischen kommen, -sich einfinden, sich einstellen, -erscheinen**, huic orationi, während dieser R., Cic.: bellis Germanicis, incendio, während der Kr., bei dem Br. sich einfinden, -zugegen seyn, Suet. – neminem curiosum intervenire nunc mihi, qui etc., in die Quere kommen, Ter. – absol., quam orationem quum ingressus esset, Cassius intervenit, Cic.: casu Germani equites interveniunt, **erscheinen mittlerweile**, Caes.: secretum denegavit nisi ut interveniret Macro, **dabei sich einfände, zugegen wäre**, Suet. – *Pass. impers.*, ubi de improviso est interventum mulieri, man der Frau über den Hals kam, Ter. Heaut. 2, 3, 40 (281).

B) übtr., v. Lebl.: 1) **dazwischentreten, -liegen, -fließen** u. dgl., via publica, medius paries intervenit, JCt.: flumine interveniente, Pl. u. JCt.: interveniente candidā gemmā, **mitunter darin vorkommt**, Pl. — 2) der Zeit nach zwischen etwas **dazwischen fallen, -eintreten**, u. es so **unterbrechen**, mit *Dat.*, nox intervenit proelio, Liv.: hiemem asperam rebus gerendis intervenisse, Liv.: plangor intervenit verbo omni, zwischen jedem Wort schlug er sich an die Brust, Ov. – mit *Acc.*, ludorum dies, qui cognitionem intervenerant, zwischen die U. gefallen waren, Tac. Ann. 3, 23.

II) bildl.: A) v. Zuständen u. Ereignissen = zwischen od. über (während) etwas -, **währenddem** od. **dabei eintreten, -Statt finden, -vorfallen, -mit unterlaufen**, u. so den gewöhnlichen Gang **unterbrechen, dem Fortgang entgegenstehen**, a) im Allg., mit *Dat.* der Sache, intervenit his cogitationibus avitum consilium, zwischen diese Entwürfe trat 2c., Liv.: Sabinum bellum coeptis intervenit, **unterbrach** das Unternehmen, Liv. – mit *inter* und Acc., narrabit omnem rem, quae inter nos intervenerit, Ter. – absol., mirificus quidam casus intervenit, Cic.: irae interveniunt, es fällt Verdruß vor, Plaut.: quamquam et offensis intervenientibus, Suet. – haec quum fabula data est, novum intervenit vitium et calamitas, Ter.: ultimum de coelo, quod comitia turbaret, intervenit, Liv.: affinitatem, cognationem, praeterea foedus intervenisse, sei hindernd eingetreten, Sall. — b) mit *Dat. pers.*, Jmd. gleichs. **in den Weg treten** = Jmd. **zu Theil werden, widerfahren, sich ereignen**, nulla mihi res posthac potest jam intervenire tanta, quae etc., Ter.: exigua fortuna intervenit sapienti (Uebersetzung von Epicurs Ausspruch: βραχεῖα σοφῷ τύχη παρεμπίπτει), Cic.; vgl. raro sapienti intervenit fortuna, Sen.

B) v. Personen = vermittelnd od. hindernd **ins Mittel treten, -sich ins Mittel schlagen, -legen, sich einmengen**, sich Jmds. od. einer Sache **annehmen**, 1) im Allg.: interveniente villico, Suet.: interveniens et quasi studiosior partis alterius, Suet.: rebus nepotis, Apul. – quis vestro deus interveniebat amori, trat hindernd zwischen euere Liebe, Calp. — 2) insbes.: a) als public. *t. t.*, von Behörden = **durch sein Ansehen entscheiden, sein Ansehen geltend machen**, einschreiten, v. Fürsten, Senat, Prätor 2c., Suet. u. JCt.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., eatenus interveniebat, ne quid perperam fieret, Cic. — b) als gerichtl. *t. t.* = vor Gericht als Bürge oder Kläger für Jmd. eintreten, pro alqo, in alqd u. absol., oft bei JCt.

intervēnium, ĭi, *n.* (inter u. vena), der **Raum zwischen den Adern**, in der Erde, in Steinen 2c., Vitr. u. Pall.

interventio, tĭōnis, *f.* (intervenio), die **Dazwischenkunft, Vermittelung**, Ulp. Dig. 4, 4, 7. §. 3.

interventŏr, tōris, *m.* (intervenio), I) ein dazwischenkommender -, **störender Besucher**, liberiore et magis vacuo ab interventoribus die, Cic. Fat. 1. §. 2. — II) die **Mittelsperson**, der **Vermittler**, a) durch Gutsagen, JCt. — b) durch Fürbitte, Lampr. u. Paul. Nol.

interventŭs, ūs, *m.* (intervenio), I) die **Dazwischenkunft, Dazukunft**, hominis, Cic.: amnis, Pl.: noctis, Caes.: malorum, Cic.: lunae (bei der Sonnenfinsterniß), Pl. — II) die **Vermittelung, Verwendung** seiner **Mühe**, der **Beistand**, Pl. Ep., Suet. u. A.

interversĭo, sĭōnis, *f.* (interverto), I) die **Hintertreibung, Vereitelung**, Tert. adv. Marc. 1, 20. — II) die **Entwendung, Unterschlagung**, Cod. Just. 10, 70, 12.

interverso, āre (*Intens.* von interverto), **hier und dahin wenden, -kehren**, interversando (*sc.* se), Pl. 9, 50 (74), 157.

interversŏr, sōris, *m.* (interverto), der **Unterschlager, Entwender**, Cod. Just. 10, 1, 8.

interversūra, ae, *f.* (interverto), die **Beugung**, Gromat. vett. p. 33, 4; 192, 7 u. a.

inter-verto (-vorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre, gleichs. „unterwenden", I) = nach einer andern Richtung **hinwenden**, 1) eig.: in extremis partibus semicaniculi intervertantur, auf die beiden Ecken vertheile man Halbschlitze, Vitr. 4, 3, 5. — 2) übtr. = **umkehren, umwandeln**, pass. medial (im übeln Sinne) = **umschlagen**, neque enim *recta ingenia* qualem in adolescentiam spem sui fecerant, usque in senectutem pertulerunt, sed *interversa plerumque sunt*, Sen. ad Marc. 22, 1 (2). — II) insbes., etwas von dem Wege seiner Bestimmung ab- u. sich zuwenden, d. i. A) **auf die Seite bringen, entziehen, unterschlagen**, 1) eig.: a) im Allg.: argentum, Plaut.: regale donum, Cic.: pecuniam vestram, Petr.: publica vectigalia, Suet.: rationes, Frontin.: aquae ductum, dem öffentlichen Gebrauche entziehen, Scaev. Dig. — b) prägn., Imd. **um etwas bringen, prellen**, alqm muliere, Plaut.: alqm possessione fundi, Gell.: u. bl. alqm, Plaut. — 2) übtr.: a) gleichs. **auf die Seite bringen, unterschlagen**, promissum et receptum (consulatum) intervertere et ad se transferre, Cic.: posse se interversā aedilitate a L. Pisone praetorem renunciari, mit Unterschlagung = mit Uebergehung, Cic. — b) als public. *t. t.* = **unterdrücken, niederschlagen**, querelam (eine Klage), fideicommissum, JCt.: publica jura, JCt. — B) statt anderweit zu verwenden **durchbringen, verschwenden**, novies millies sestertium paucissimis mensibus, Tac.: omnis ebriosus intervertendo nudus remaneat, Fulg.

inter-vĭbro, āre, **dazwischen schimmern**, Mart. Cap. 6. §. 586.

inter-vĭgĭlo, āre, **dazwischen** od. **dabei wachen**, Lampr. Alex. Sev. 61. – ☞ Sen. Ep. 83, 6 jetzt interjungo.

inter-vĭrĕo, ēre, **dazwischen hervorgrünen**, m. *Dat.*, Claud. u. Stat.

inter-vīso, vīsi, vīsum, ĕre, I) **nach etwas sehen, unter der Hand nachsehen**, crebro interviso, sehe oft darnach, Cic.: intervisam domum, si etc., nach Hause sehen (= gehen), Plaut. — II) insbes., **von Zeit zu Zeit besuchen**, alqm, Cic. Fam. 7, 1 *extr.*

inter-vōcālĭtĕr, *Adv.* **laut**, Apul. Met, 9, 30.

intervŏlĭto, āre (*Intens.* v. intervolo), **dazwischen herumfliegen** od. **-flattern**, inter alia prodigia et carnem pluit; quem imbrem ingens numerus avium intervolitando rapuisse fertur, Liv. 3, 10, 6.

inter-vŏlo, āre, **dazwischen hinfliegen**, I) eig., v. Vögeln, Col. 8, 10, 1. — II) übtr. = **dazwischen hineilen**, medias intervolat urbes (schiffend), Val. Fl.: intervolat auras hasta, Stat.: mit *Dat.*, oculis intervolat Idmon, schwebt vor Augen, Val. Fl.

inter-vŏmo, ĕre, **dazwischen ergießen, -von sich geben**, dulces inter salsas undas, Lucr. 6, 894.

1. **in-testābĭlis**, e, I) der wegen seines Betragens unfähig ist Zeuge zu seyn od. ein Testament zu machen, XII Tabb. u. JCt. Vgl. Unterholzner bei Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 181. Rein's Röm. Privatr. S. 109 f. — II) übtr., **ehrlos, unehrlich, verflucht, abscheulich, schändlich**, v. Pers., Plaut., Hor. u. Sall.: saevitia, Tac.: ars magica, Pl. – *Compar.* b. Sall. u. Tac. – Vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 2, 3, 181 u. zu Sall. Jug. 67, 3.

2. **intestābĭlis**, e (in u. 2. testis, Hode) = 2. intestatus u. in dems. Doppelsinne wie dieses, Plaut. Curc. 1, 1, 30; Mil. 5, 24 (1417).

1. **in-testātus**, a, um, I) **der vor seinem Tode kein Testament gemacht hat**, Cic.: dah. intestato (Abl.) u. ab intestato, ohne Testament, intestato mori, Cic.: ab intestato heres, JCt. — II) **durch keine Zeugen überführt**, Plaut. Curc. 5, 3, 17 (695). — III) = 1. intestabilis, *no.* I, im Doppelsinne mit 2. intestatus, w. s.

2. **intestātus**, a, um (in u. 2. testis, die Hode) = ἄνορχος, **hodenlos, entmannt, castrirt**, im Doppelsinne mit 1. intestatus, etwa **der Zeugungskraft beraubt**, Plaut. Mil. 5, 23 (1416).

intestīna, orum, *n.* s. intestinus.

intestīnārius, ĭi, *m.* (intestinus), **eingelegte Arbeiten verfertigend**, faber, ein Kunsttischler, Murat. Inscr. 929, 6: ders. substv. bl. intestinarius, ii, *m.*, Cod. Theod. 13, 4, 2.

intestīnus, a, um (intus), I) **inwendig, innerlich**, a) intestinum opus, die **eingelegte Arbeit** des Kunsttischlers, Varr., Vitr. u. A.: so auch Plur. substv., intestina, orum, *n.*, Plaut. Pseud. 1, 3, 109 (343). — b) intestinum, i, *n.* ein **Darm**, u. Plur. intestina, **Därme, Gedärme, Eingeweide** im Unterkörper (während exta = die Eingeweide im Oberkörper), int. medium (= *mesenterium*), das Gekrös, Cic.: int. tenuius, crassius, jejunum, rectum (Mastdarm), Cels.: ex intestinis laborare, Bauchgrimmen haben, Cic.: creberrimo frigidae aquae usu intestina vitiare, Suet. – Nbf. intestinus, i, *m.* (*sc.* canalis), Varr. u. Pl. — II) insbes., der innere = im Innern des Staates od. der Familie hausend *rc.*, **einheimisch** (Ggsß. externus), pernicies, Cic.: bellum, Cic. u. (scherzh. = häuslicher Unfriede) Rutil. Lup.: malum, Liv.: discordia, Justin.: caedes, Verwandtenmord, Liv.

in-texo, texŭi, textum, ĕre, I) **hineinweben, -flechten**, 1) eig.: purpureas notas filis, Ov.: lilia violis, Claud. — 2) übtr.: a) **einweben = einfügen**, venae toto corpore intextae, Cic.: facta chartis, zu Papier bringen, beschreiben, Tibull. — b) in der Rede **einweben, verflechten**, alqd in causa, Cic.: parva magnis, Cic. — II) mit etwas **umweben, umflechten, umwinden, umschlingen**, 1) im Allg.: chlamys purpurea variis coloribus intexta, Cornif. rhet.: lineae vestes intextae auro, Curt. – hastas foliis, Virg.: camerae intextae (*sc.* arundine), berohrt, Vitr.: hederae solent intexere truncos, umschlingen, Ov. — 2) prägn., umflechtend **zusammenfügen**, nidum, Pl.: calamos, Calp.: sidera intexentia mundum, den Zusammenhang der Welt befördernde, Pl.

intextŭs, ū, *m.* (intexo), die **Zusammenfügung**, Pl. 2, 8 (6), 30. – ☞ Quint. 8, 4, 8 jetzt contextu.

intĭbum (intybum, intŭbum), i, *n.* u. **intibus** (intybus, intŭbus), i, *c.* die **Cichorie**, theils die wild wachsende mit blauen Blumen (*Cichorium Intybus, L.*), theils die in Gärten gezogene, unsere Endivie (*Cichorium Endivia, L.*), *α*) Form *-um*, Sing. intubum, Pl. 19, 8 (39), 129: Plur. intiba, Virg. Ge. 1, 120; 4, 120. Col. poët. 10, 111 *cod. Sang.* (Schneider intyba). Edict. Diocl. c. 6. *no.* 3 *ed. Momms.*: intuba, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 210. — *β*) Form *-us*, intibus, Pomp. Com., Lucil. Sat. u. Scriptt. RR. (bei Schneider intybus): intubus, Cels., Pl., Scribon. u. Macer.

intĭmātio, tĭōnis, *f.* (intimo), die **Ankündigung**, Cod. Just. u. Mart. Cap.

intĭmātŏr, tōris, *m.* (intimo), der **Ankündiger**, Capitol. Pertin. 10.

intimē, *Adv.* (intimus), I) **im Innersten**, Apul. Met. 2, 7. — II) übtr.: a) **vertraulichst**, utebatur intime Hortensio, Nep.: arto contubernio intime junctus, Apul. — b) **angelegentlichst**, commendari ab alqo, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2. §. 4.

Intimēlii, s. Intemelii.

in-timidē, *Adv.* **furchtlos**, intimidius, Amm. 26, 6, 17.

intimo, āvi, ātum, āre (intimus), **innen (inwendig) hineinfügen, -thun, -bringen**, I) eig.: partem gurgiti, Solin.: Nilus mari intimatur, **fließt hinein**, Solin.: nullus clavus argentum intimat tabulis, Tert. — II) übtr.: A) **einprägen**, sibi alqd, Tert. — B) **ankündigen, bekannt machen**, Scriptt. hist. Aug. u. A.

intimus, a, um, s. interior.

intinctio, tiōnis, *f.* (intingo), **die Eintauchung, Taufe**, Eccl.

intinctūs, ūs, *m.* (intingo), **das Eintauchen**, concret, **die Tunke, Brühe zum Eintauchen der Speisen**, Pl. 20, 7 (26), 65: Plur., Pl. 15, 29 (35), 118.

in-tingo (intinguo), tinxi, tinctum, ĕre, **eintauchen**, I) im Allg.: faces sanguine, Ov.: alqd in aqua, Vitr.: calamum, Quint. — II) insbes.: A) **Speisen in eine Brühe einlegen, einmachen**, brassicam in acetum, Cato: omnia quae condiuntur quaeque intinguntur, Pl. — B) **taufen**, Tert. de Poenit. 6 *extr.*

in-tŏlĕrābilis, e, *Adj.* m. *Compar.* I) passiv = **unerträglich, unausstehlich**, frigus, dolor, Cic.: sumptus, Plaut.: saevitia, Liv.: multo intolerabiliorem futurum (v. einer Pers.), Cic.: nihil est intolerabilius quam femina dives, Juven. – in omnes intolerabilis (v. einer Pers.), Cornif. rhet. — II) activ = **ungeduldig**, Afran. com. 255.

intŏlĕrābilitĕr, *Adv.* (intolerabilis), **unerträglich**, horrere, Col. 1, 4, 9: flere, Mythogr. Vat. 1, 198.

intŏlĕrandus, a, um (in u. tolero), **unerträglich, unausstehlich**, Pacuv. tr. fr., Cic. u. A. – *Adv.* intolerandum, **unerträglich**, Gell. 17, 8, 8.

in-tŏlĕrans, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) activ = **nicht leicht -, nicht gern Jmd. od. etwas ertragend, nicht leicht sich in etw. findend, unduldsam** gegen 2c., vir aequalium intolerans, Tac.: intolerantior secundarum rerum, Liv.: corpora intolerantissima laboris, Liv. — II) passiv = **unerträglich**, curae, Laev.: vir subjectis intolerantior, Tac.

intŏlĕrantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.*, (intolerans), **unerträglich, ohne Mäßigung, unmäßig**, dolere, Cic.: intolerantius insequi, Cels.: intolerantissime gloriari, Cic.

intŏlĕrantia, ae, *f.* (intolerans), I) **die Unduldsamkeit**, Gell. 17, 19, 5. — II) **die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit**, a) übh.: sitis, Oros. 5, 15. — b) im Benehmen, regis, Cic.: morum, Suet.

intŏlĕrātus (in u. tolero), a, um, **nicht genährt, unerquickt, ungestärkt**, aeger, Cael. Aur. Acut. 2, 19, 124.

in-tollo, ĕre, **erheben**, clamorem, Apul. Met. 8, 26.

in-tondĕo, ēre, **bescheren, beschneiden**, Col. 11, 3, 31.

in-tŏno, tŏnŭi, tŏnātum, āre, I) *intr.* **donnern**, A) eig.: pater ab alto intonuit, Virg.: intonuere poli, Virg. — B) übtr.: a) v. Redner = **donnern**, vox tribuni intonuit, Cic. — b) übh. = **ertönen, sich hören lassen**, canis intonuit latratu, Pl.: eurus intonat Aegaeo, Val. Fl.: armis intonat urbi, läßt die Waffen ertönen gegen die Stadt, Sil. — II) *tr.*: A) **herdonnern**, quum haec intonuisset plenus irae, Liv.: minas, Ov.: Phlegraeos tumultus, auf tönender Laute besingen, Prop. — B) **an-, gegen od. auf etwas donnern = mit großem Getöse herabfahren lassen**, clavam superne intonat, Val. Fl.: intonata fluctibus hiems, Hor.

intonsus, a, um (in u. tondeo), **unbeschoren**, I) eig.: intonsa coma, Att. tr. u. Curt.: barba, Tragic. inc. fr.: capilli, ungestutzt, Hor.: caput, Sisenn. fr. u. Ov. – v. Thieren, oves, ungeschorene, mit der Wolle, Col. 7, 3, 7 (vorh. §. 3 oves lanatae). – v. Pers. = **mit langem Haar u. Bart**, deus (v. Apollo), Ov. – v. den ältesten Römern, intonsi avi, die bärtigen, Ov.: Numa, Ov.: Cato, der bärtige (also streng an alter Sitte hangende), Hor.: u. v. rohen Völkerschaften, homines intonsi et inculti, Liv.: intonsi Getae, Ov.: intonsi Cilices, Tibull. – m. griech. *Acc.*, Rhodani juventus comam intonsa, die Einwohner von Gallia comata, Sil. — II) übtr., **unbehauen**, montes, unbehauene, waldige, Virg.: intonsa capita quercuum, belaubte, Virg.

in-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) **nach innen umdrehen, -umwinden**, A) im Allg.: 1) übtr.: prono in pollice torquens (durch Tmesis = *prono pollice intorquens*) libratum tereti versabat turbine fusum, Catull.: procella nubibus intorsit sese, dreht sich ein in die Wolken, Lucr.: undas remis, umwühlen, Val. Fl.: paludamentum circum brachium, um den A. wickeln, Liv.: intorti capilli, gekräuselte Haare, Mart.: pampini folium intortum, gewundenes, Plaut.: so auch intorta cornua (capri et arietis), Col.: vertice muricatim intorto, gewunden, Pl.: teneras arbores intorto stramento (mit Strohseilen) vestire, Pl. – übtr., intortus (lusciniae) sonus, ein Triller, Pl.: intortum (noctuae) carmen, schrillendes, Apul. — 2) meton., ineinanderdrehend machen, wie unser drehen, winden, rudentes od. funes intorti, Catull. u. Ov.: intorto verbere (mit gewundener Geißel) terga seca, Tibull. — B) insbes., **umdrehend schwingen, schleudern**, telum in hostem, Virg. u. Sen.: hastam equo od. tergo, Virg. – übtr., ardentes oculos lumine glauco, funkelnde Blicke umherrollen, Virg.: u. so μή μοι γοργείην κεφαλὴν intorqueat, er möchte einen seiner Medusenblicke auf mich werfen, Cic.: diram vocem, abschleudern, Sil.: alternis versibus intorquentur inter fratres gravissimae contumeliae, schleudern (sprechen) die Brüder die ärgsten Vorwürfe gegen einander, Cic. — II) **ver- od. zerdrehen**, A) eig.: mentum in dicendo, schief ziehen (wie Einer, der auf der Einen Seite des Mundes mit den Zähnen Nüsse knackt), Cic.: talum, verrenken, Auct. Bell. Hisp.: caulem, ramulos, zerdrehen, Pl. u. Col. — B) übtr.: 1) **verwirren**, orationem, Plaut. Cist. 4, 2, 63 (457). — 2) **verkrümmen** = verderben, mores, Pers. 5, 38.

intortē, *Adv.*, doch nur im *Compar.* (intortus), **gedreht, gewunden**, bruscum intortius crispum, Pl. 16, 16 (27), 68.

intortio, tiōnis, *f.* (intorqueo), **das Kräuseln**, capillorum, Arnob. 3, 14.

intrā (st. interā *sc.* parte, v. *interus, a, um), I) *Adv.* (*Compar.* intĕrius, *Superl.* intime), **innerhalb, inwendig** (Ggsz. extra), a) übh., Col. u. Quint.: *Compar.* interius, Ov. u. Pl.: bildl., interius attendere, genau 2c., Juven. – spatium vitae interius flectere, den kürzesten Weg nehmen, sich

einschränken, Sen.: ne insistat interius, zu kurz sei, Cic. – *Superl.* intime, s. bes. — b) **im Binnenlande, im Binnenmeere** (Ggsz. extra), intra vix jam homines (habitant), Mela. – ora et litora ut intra (im Mittelmeere) et extra (im atlant. Ocean) sunt, Mela: u. so abunde orbe terrarum extra intraque indicato, Pl. — II) *Praepos. c. Acc.* = **innerhalb** (Ggsz. extra), A) eig., v. Räume: 1) übh.: intra montem, Cic.: intra Oceanum, Cic.: intra parietes, Cic.: intra vallum et foris, Nep.: intra eam (urbem) extraque, Liv.: intra se, in sich, bei sich, Pl. — 2) = **in, hinein in,** ingredi intra finem loci, Cic.: se recipere intra fines, Caes. — B) übtr.: 1) v. der Zeit = **innerhalb, binnen,** intra annos XIV, Caes.: intra kalendas, ehe dieser Tag vergeht, Pl.: intra juventam, im Laufe meiner Jugend, Tac.: mit folg. *quam* (als, da), intra decimum diem, quam venerat, Liv. — 2) v. Zahlbestimmungen = **unter = weniger als,** intra centum, Liv. — 3) v. andern Grenz-, Maßbestimmungen, intra se consumunt, unter sich (lassen nichts durch Verkauf ꝛc. an Andere kommen), Pl.: intra nosmet componimus, Quint.: intra vos futura, unter euch bleiben, Pl. Ep. – se intra silentium tenere, Schweigen beobachten, Pl. Ep.: intra verba desipiunt, nur in Worten, Cels.: intra aquam manere, beim Wasser bleiben, bloß W. trinken, Cels.: intra famam esse, den Ruhm nicht erreichen, Quint.: intra legem epulari, geringer als nach den Gesetzen erlaubt ist, Cic. – ☞ intra seinem Casus nachgesetzt, zB. lucem intra, Tac.

intrābilis, e (intro), **zugänglich**, quum adversi amnis os lato agmini et tam multis simul venientibus haud sane intrabile esset, Liv. 22, 19, 12.

intraclūsus, a, um (intra u. cludo = claudo), **eingeschlossen**, Gromat. vett. p. 37, 19 u. 341, 31.

in-tractābilis, e, *Adj.* mit *Compar.*, **nicht zu behandeln, spröde**, genus (hominum) bello, **unbändig, unbesiegbar**, Virg.: aetas alcjs jam dura et intractabilis, **ungefügig**, Sen.: homo naturā intractabilior, Gell.: bruma, **rauhe**, Virg.: loca, **unbewohnbare**, Justin.

intractātus (intrectatus), a, um (in u. tracto), **unbehandelt**, I) eig.: equus intractatus et novus, **unzugerittenes**, Cic. Amic. 19, 70: lanae rudes et intrectatae, **ungekrämpelte**, Cael. Aur. Acut. 3, 5, 57. — II) übtr.: a) **unversucht**, ne quid inausum aut intractatum sceleris dolive fuisset, Virg. Aen. 8, 205 *sq.* — b) **ungesucht**, decor, Grat. Cyn. 134.

intractio, tiōnis, *f.* (intraho), **das Einherziehen, Schleppen**, linguae, Pl. 7, 12 (9), 55 *ed. Jan.*

intransībilis, e (in u. transeo), **unüberschreitbar**, Hieron. in Jes. 4, 11, 15.

intransitīvē, *Adv.* (intransitivus), **intransitiv**, gramm. *t. t.*, Prisc. p. 1134 P.

in-transitīvus, a, um, **intransitiv** (Ggsz. transitivus), gramm. *t. t.*, Prisc. p. 982 P.

in-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) **einherziehen, schleifen, schleppen**, gressus, Apul. Met. 5, 20. — II) übtr., **herbeiziehen**, vesperam, Apul. Met. 11, 23.

intrāmūrānus, a, um (intra u. murus), **innerhalb der Mauer befindlich**, Scriptt. hist. Aug. u. a. Spät. (s. Borrichii Cogitatt. p. 148 eine Menge Stellen).

intrectātus, a, um, s. intractatus.

intrĕmĕfactus, a, um (intremo u. facere), **erzittern gemacht, erzitternd**, plectra, Publil. Optat. organ. 50 (Poët. Lat. min. Tom. 2. p. 406 *ed. Wernsd.*).

intrĕmisco, trĕmŭi, ĕre (*Inchoat.* v. intremo), **erzittern, erbeben**, v. leb. Wesen, Pl.: v. Gliedern, manu stabili nec umquam intremiscente sit (v. Chirurgen), Cels. – v. der Erde, intremiscunt terrae, Pl.

in-trĕmo, trĕmŭi, ĕre, **erzittern, erbeben**, v. Körper, Cels.: v. einem Lande, Virg. – mit *Acc.* od. *Dat.* = vor etwas **erzittern, erbeben**, regum eventus, Sil.: Hannibali, Sil.

1. **in-trĕmŭlus**, a, um, **zitternd**, manus, Auson. Epitaph. Her. 34.

2. **in-trĕmŭlus**, a, um, **nicht zitternd**, Cassiod. var. 12, 39.

intrĕpĭdans, dantis (in u. trepido), **nicht zitternd, unerschrocken, fest**, aetas, Inscr. ap. Paulovich. marmor. Macarens. p. 60. – *Adv.* **intrĕpĭdantĕr**, Non. 530, 5.

intrĕpĭdē, *Adv.* (intrepidus), **unerschrocken**, Liv. u. A.

in-trĕpĭdus, a, um, **unerschrocken**, a) v. Pers.: officia sua vir bonus exsequitur inconfusus, intrepidus, Sen. – m. *adversus* u. Acc., adversus utramque fortunam intrepidus inconfususque, Sen. – m. *Dat.*, intrepidus minantibus, Tac. – m. *pro* u. Abl., intrepidus pro se, Ov. – m. *Acc. resp.*, vultum (in den Mienen), Lucan. — b) v. lebl. Subjj., intrepidi vultus, Ov.: verba, Sen. poët.: intrepida incedendi modulatio, Gell.: intr. hiems, ruhige Winterquartiere, Tac.

in-trĭbŭo, ĕre, **beisteuern, Abgaben geben, Steuern bezahlen**, Trajan. in Pl. Ep. 10, 24 (35).

intrĭbūtio, tiōnis, *f.* (intribuo), **die Beisteuer, Contribution**, JCt.

intrīco, (āvi), ātum, āre (in u. tricae), **verwickeln, verwirren, in Verwirrung bringen**, Chrysippus intricatur, Cic. fr.: lenonem intricatum dabo, in Schwierigkeiten verwickeln, in Verlegenheit bringen, Plaut.: intricare peculium, JCt.

intrīmentum, i, *n.* (intero), **das Eingeriebene, die Einreibung**, Apul. Met. 10, 13.

intrinsĕcŭs, *Adv.* (intra u. secus), I) **inwendig, innerlich** (Ggsz. extrinsecus, exterius), Scriptt. RR. u. A. — II) **einwärts, nach der innern Seite hin**, Suet. Aug. 95.

1. **intrītus**, a, um (tero), **unabgerieben**, I) eig.: oliva, Col. 12, 51 (49), 2. — II) übtr., **ungeschwächt**, cohortes intritae ab labore, Caes. BG. 3, 26. 2.

2. **intrītus**, a, um, *Partic.* v. intero, w. s.

1. **intrō**, *Adv.* (eig. st. intero, *sc.* loco, v. *interus, a, um), I) **hinein**, Ter. u. Cic. — II) = intus, **inwendig, innerlich**, Cato u. Pall. (welchen Gebrauch Quint. 1, 5, 50 für unrichtig erklärt).

2. **intro**, āvi, ātum, āre (*interus), **in etwas hineingehen, -treten, es betreten**, I) im Allg.: 1) eig. (Ggsz. exire), regnum, pomoerium, limen, Cic.: maria, Virg.: intratae silvae, Liv.: eo, Pl.: quo, Caes.: in hortos, Ov.: ad se, Cornif. rhet.: ad munimenta, Liv.: intra praesidia, Caes.: mit *Dat.*, turribus, Stat. – absol., intraverunt, traten herein, erschienen (vor der Obrigkeit), Pl. Ep.: intrare dextrā ripā, exire laevā, Pl.: ut (villicus) intrantium exeuntiumque (Ein- u. Ausgehenden) conspectum habeat, Col. — 2) übtr., **eindringen**, in rerum naturam, Cic.: in alcjs familiaritatem, Jmds. vertrauter Freund werden, Cic.: animos intravit gloriae cupido, es wandelte sie R. an, Tac.: poet., Phoebo intrata sacerdos,

begeistert, Sil. — II) prägn.: A) **angreifen**, hostem, Stat. Theb. 6, 776. — B) **durchstechen**, aprum, ursos, Mart.

intrō-curro, ĕre, **hineinlaufen**, per fretum, Naev. tr. 59.

intrō-dūco, xi, ctum, ĕre, **hineinführen, einführen**, I) eig.: copias in fines Bellovacorum, Caes.: exercitum in Ligures, Liv.: naves eo, Caes. — II) übtr.: A) im Allg. = **einführen**, philosophiam in domos, Cic. – consuetudinem, **aufbringen**, Cic.: exemplum, Liv.: senatus consulta, JCt. — B) insbes.: 1) **in der Rede vorführen**, si nostros cum aliis sermones et aliorum inter se credibiliter introducimus, Quint.: ficta narratio introduci solet vel ad concitandos judices etc., Quint. — 2) **den Satz (als Behauptung) vorführen, -aufstellen, erklären**, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. Ac. 2, 42, 131; ND. 1, 8, 20.

intrōductio, tiōnis, *f.* (introduco), **das Einführen, Zuführen**, certarum mulierum atque adolescentulorum nobilium introductiones, Cic. Att. 1, 16, 5: introd. seculi, Tert. adv. Marc. 5, 6.

intrōductŏr, tōris, *m.* (introduco), **der Einführer, Anführer**, Rufin. invect. in Hieron. 2, 7.

intrōductōrius, a, um (introduco), **einleitend**, liber, Cassiod. inst. div. lit. 24.

intrō-ĕo, īvi u. ii, ĭtum, īre, **in etwas hineingehen, eintreten**, I) eig.: in urbem, Cic.: ad amicum (Ggstz. exire), Ter.: mit *Acc.*, domum, Cic.: urbem, Tac.: cum pugione cubiculum Tiberii dormientis, Suet.: domum introitam esse, JCt.: mit *in* u. Abl., in naso, Cato: absol., portā, durch das Thor, Cic. — II) übtr.: intr. (in vitam), Ggstz. exire e vita, Cic. Am. 4, 15.

intrō-fĕro, tŭli, ferre, **hineintragen**, liberis cibum, Cic.: lecticā introferri, Liv., ad mulierem, Cic.

intrōgrĕdior, gressus sum, grĕdi (intro u. gradior), **hineinschreiten**, Virg. Aen. 1, 520.

intrŏitŭs, ūs, *m.* (introeo), **der Eingang, Eintritt**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: in urbem, Cic.: Smyrnam, Cic. — 2) übtr.: a) **der Eintritt ins Amt** od. **in ein Collegium, der Antritt des Amts**, Pl. Ep. — b) **der Eingang, Anfang, das Vorspiel**, fabulae Clodianae, defensionis, Cic.: hujus operis, Pl. — II) meton., **der Eingang** (als Ort), **der Zugang**, Cic. u. A.

intrōjŭgus, a, um (intro u. jugum), **im Joch gehend**, subst., introjugi duo, tres (verst. equi), Grut. Inscr. 337: introjugi Afri, *ibid.*

intrō-mitto, mīsi, missum, ĕre, **hineinschicken, -gehen od. -kommen lassen, hereinlassen**, I) eig., Ter., Cic. u. A. — II) übtr.: verba in usum linguae, einführen, Gell.: controversiam (*εἰσάγεσθαι δίκην*), einleiten, zum Vortrag bringen, Amm.

intrō-rēpo, ĕre, **hineinkriechen**, Apul. Met. 2, 25.

introrsum u. **introrsŭs**, *Adv.* (st. introversum etc.), I) **hineinwärts, hinein, nach innen zu**, Caes. u. A. — II) **inwendig, auf oder an der Innenseite, drinnen**, Hor. u. Liv.: Ggstz. extrinsecus, Sen. – ☞ Nicht zsgzg. Form introversus, Lucil. fr., Varr. u. Petr.

intrō-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, **hineindringen, eindringen, einbrechen**, huc, Ter.: eā (= per eas portas), Caes.: rectā in aedes, Plaut.: in cubiculum alcjs (v. einem Thiere), Gell.: in Syriam, Gell.: absol., uxor cum hesternis testibus introrumpit anxia, Apul.

intrō-specto, āre, **hineinsehen**, quid introspectant? Plaut. Most. 4, 2, 27 (936).

intrōspĭcio, spexi, spectum, ĕre (intro u. specio), in etw. **hineinsehen, hineinschauen**, I) eig.: domum tuam, Cic. dHarusp. resp. 15, 33: omnium casas, Allen in die Fenster schauen, Cic. de Div. 2, 51, 105. — II) übtr.: penitus in omnes rei publicae partes, **einen tief prüfenden Blick werfen in** od. **auf** ꝛc., Cic.: introspice in mentem tuam ipse, **sieh' in deine eigene Brust**, Cic.: perspicite etiam atque etiam, penitus introspicite Catilinae, Autronii, Cethegi, Lentuli ceterorumque mentes, Cic.: introsp. fortunam suam, **ihr Schicksal durchschauen**, Tac. – aliorum felicitatem aegris oculis, **hinsehen auf** ꝛc., Tac.: verba, Gell.

intrō-trūdo, ĕre, **hineinstoßen**, Cato RR. 157, 14.

intrōversus, s. introrsus.

intrōvŏcātŭs, ū, *m.* (introvoco), **das Hineinrufen**, primo introvocatu, Amm. 29, 1, 25.

intrō-vŏco, āre, **hineinrufen, hereinrufen**, filiam ad nos, Cic.: tribus ad suffragium, Liv.: u. so bl. tribus, Liv.: ancillis introvocatis torquendam tradidit eam, Apul. – ☞ Bei Cic. u. Liv. jetzt getrennt geschrieben.

intŭbācĕus, a, um (intubus), **von Endivien**, folia, Endivienblätter, Pl. 27, 12 (82), 106.

intŭbum, i, *n.* u. **intŭbus**, i, *c.* s. intibum.

in-tŭĕor, tŭĭtus sum, ēri, **genau auf etwas hinsehen, -hinschauen, es anschauen**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: solem, Cic.: alqm od. in alqm, Cic.: huc atque illuc, Cic. — 2) übtr. = **hinliegen nach** ꝛc., cubiculum montes intuetur, Pl. Ep. 5, 6, 28. — II) bildl.: A) im Allg., **geistig auf etwas hinschauen, es anschauen, betrachten**, Cic. u. A. — B) insbes.: 1) **mit Bewunderung auf Jmd. hinsehen**, alqm, Cic. dImp. Pomp. 14, 41; Q. Fr. 1, 1, 2. §. 7. — 2) **auf etwas Rücksicht nehmen, es im Auge haben, bedenken, beachten**, alqd, Cic. u. A.

intŭĭtŭs, Abl. ū, *m.* (intueor), **der Hinblick**, quāquā intuitus erat oculi, Varr. LL. 7, 2. §. 7 (nach Müllers Vermuthung). – übtr., intuitu pietatis u. dgl., **in Betracht der** ꝛc., JCt.

in-tŭmesco, tŭmŭi, ĕre, **auf- od. anschwellen**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: intumuit venter, Ov.: si partes corporis in vesicas intumuerint, Pl. — 2) übtr., **anschwellen, steigen, wachsen**, intumescente fluctu, Pl.: intumuerat subitis tempestatibus mare, Sen. Rhet. – loco paululum intumescente, Col. – quo plenior et gravior vox repercussu intumescat, Tac. – intumescente motu (Volksbewegung), Tac. — II) bildl., **sich aufblasen, sich erheben** = **stolz od. übermüthig thun**, intumescere statim superbiā ferociāque, Tac.: numquam secundis rebus intumuit, erhob er sich im Glücke, Pl. Ep.

intŭmŭlātus, a, um (in u. tumulo), **unbeerdigt**, Ov. Her. 2, 136.

in-tundo, ĕre, **einstoßen**, Scribon. 71.

intŭor, i, *Depon.* = intueor, I) **auf etwas hinschauen**, alqm, Ter.: alqd, Nep. — II) **ansichtig -, gewahr werden**, cornicem, Plaut.: monstrum, Sen.

in-turbātus, a, um, **unbestürzt**, sedit inturbatus, interritus, Pl. Pan. 64, 2.

in-turbĭdus, a, um, I) passiv = **unbeunruhigt, ruhig**, inturbidus externis rebus annus, Tac. Ann. 3, 52: tutā et inturbidā juventā frui, Tac. Ann. 14, 22. — II) activ = **zu keinen Unruhen geneigt**, v. Pers., Tac. Hist. 3, 39 *extr.*

in-turgesco, ĕre, aufschwellen, strotzen, Veget. 1, 56, 19.

intus, *Adv.* (in u. tus [= her], vgl. ἐντός), inwärts, I) von innen, von drinnen, egredi, Plaut.: evocare alqm intus ad se, Plaut.: obsero ostium intus, von innen, Ter.: intus eminere, (von) innen herausragen, Cels. — II) innen, inwendig, darin (bes. = in der Stadt, im Hause, im Leibe u. dgl., Ggstz. foris, extra), 1) eig.: a) im Allg.: quum *extra* et *intus* hostem haberent, Caes.: ut totum annum recte pascantur *intus* et *foris*, Varr.: si vero infans intus (im Mutterleibe) decessit, Cels.: intus habes quod poscis, in dir, in deinem Magen, Ov. – mit *in* u. Abl., intus in corpore esse, Cic. – poet., mit *Abl.*, membris intus, Lucr.: tali intus templo, Virg. – mit *Genit.* (wie ἐντός), intus aedium, Apul. — b) vom Innern eines Landes = im Innern, Varr. u. Pl. — c) sprüchw., intus canere, s. cano *no.* I, B, a. – adductos intus agere equos, sich näher am Ziele halten (v. Dichter), Ov. Fast. 6, 586: intus agere lacrimas, mäßigen, Albinov. Eleg. 114. — 2) übtr. = im Innern des Herzens u. dgl., nec hae (cupiditates) sese *foris* solum jactant, sed *intus* etiam in animis inclusae inter se dissident, Cic.: utrum *foris* habeat exemplar, an *intus*, ob das Urbild sich außer ihm selbst od. in ihm selbst befinde, Sen.: et intus paveo et foris formido, ich zittere innen u. außen, Plaut.: ego te intus et in cute novi, inwendig u. auswendig, Pers.: intus palleat infelix, im Innersten der Seele, Pers. — III) nach innen, A) hinein, ire, Plaut. u. Caes.: duci intus, Ov. – mit *Acc.* = in ... hinein, injicere intus narem, Scribon. — B) zur Angabe der Richtung = einwärts, pollice intus inclinato, Quint.: ima pars ejus intus ad fracturam, cornua ad os integrum spectent, Cels.

intūsium, s. indusium.

in-tūtus, a, um, ungesichert, unsicher, I) passiv = schutzlos, unverwahrt, castra, Liv.: urbs, Liv.: quod uberrimum spolianti et defendentibus intutum petebant, auf das losgingen, was die reichste Plünderung u. den Vertheidigern keinen Halt bot, Tac.: *Compar.* intutior, Nazar. Pan. – *n. pl.* substv., intuta moenium firmare, die unsichern Stellen, Tac. — II) activ, unsicher = unzuverlässig, latebrae, Tac.: amicitia, Tac.

intybum, **intybus**, s. intibum.

in-ūber, bĕris, nicht voll, quum (ostreae) inuberes macraeque essent, Gell. 20, 8, 3.

in-ūdo, āre, anfeuchten, benetzen, Paul. Nol. Carm. 18, 418.

inŭla, ae, *f.* (ἑλένιον), Alant, eine Pflanze (*Inula Helenium, L.*), Hor. u. Pl.

in-ulcĕro, āre, schwärend-, wund machen, pellem jumenti, Veget. 2, 59.

inultus, a, um (in u. ulciscor), I) ungerochen, ungerächt, v. dem, was nicht gerächt wird, a) v. Lebl., ungestraft, injuriae impunitae et inultae, Cic.: preces, ungehört um Rache rufend, Hor.: id inultum numquam feret, Ter.: tantum scelus inultum habuit, ließ er ung., Val. Max. — b) v. Pers.: ne inultus esset, Cic.: imperatores inulti, Liv.: inulti perierunt, Sall. — II) unbestraft, unangefochten, sicher, v. Pers., an denen keine Rache, keine Strafe genommen wird, alqm inultum sinere od. inultum esse pati, Jmd. unbestraft lassen, an Jmd. keine Rache nehmen, Cic.: ebenso hostes inultos abire sinere, Sall: poet., dum catulos ferae celent inultae, Hor.

inumbrātio, tĭōnis, *f.* (inumbro), die Beschattung, Dunkelheit, Mart. Cap. 1. §. 20.

in-umbro, āvi, ātum, āre, I) mit Schatten bedecken, beschatten, 1) eig., Lucr., Virg. u. Pl. — 2) übtr.: a) bedecken, ora coronis, Lucr. — b) verdunkeln, sidera, Pl. Pan. — c) Schatten od. Dunkelheit verursachen, vesperā inumbrante, da der Abend einbrach, Tac. — II) etwas im Schattenriß entwerfen, solarium, Varr. LL. 6, 1. §. 4. – bildl., inumbrata quies, scheinbare, Cels. Dig. 41, 2, 18. §. 1.

in-unco, āvi, ātum, āre, mit Haken ergreifen, einhäkeln, I) eig.: agnum unguibus, Apul.: medial inuncari, sich anhäkeln, lana rubis velut hamis inuncata, Col. — II) bildl., an sich ziehen, nummos, Lucil. Sat. 15, 15.

inunctio, tĭōnis, *f.* (inungo), I) die Besalbung, Bestreichung mit einer Salbe, Pl. — II) die Aufstreichung, medicamentorum, Cels. u. A.

inundātio, tĭōnis, *f.* (inundo), die Ueberschwemmung, Sen. u. A.: inundationes coërcere, Suet.: m. subj. *Genit.*, maris, Sen. u. Pl.: m. obj. *Genit.*, terrarum, Pl. – übtr., v. einer Menschenmenge, quanta inundatio (Zuströmung) sportulam accipientium, Schol. Juven. 3, 249.

in-undo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* überschwemmen, A) eig. u. bildl.: a) eig.: Tiberis campum inundavit, Liv.: urinam ejus omnes Asiaticas gentes inundasse, Val. Max.: Cilicia inundata sanguine Persarum, Curt.: vestro sanguine Enna inundabitur, Liv.: quā fluvius inundaverat, Liv.: imbres continuo campis omnibus inundantes, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 22, 2, 2). — b) bildl.: inundavere pectus lacrimae dolore paratae, Petr.: mens ingenti flumine literarum inundata, Petr.: invidiā inundatus, Petr.: inundatus divino spiritu, erfüllt, Tert. — B) übtr., v. einer Menschenmenge, wie unser überschwemmen (vgl. Mützell zu Curt. 4, 12, 20), Cimbros inundasse Italiam, Justin.: Troes inundant, überschwemmen das Gefilde, Virg. — II) *intr.* von etwas überfließen, inundant sanguine fossae, Virg. Aen. 10, 24 *ed. Wagn.*; 11, 382 *ed. Wagn.*

in-ungo (in-unguo), unxi, unctum, ĕre, I) bestreichen, besalben, Varr. LL., Hor. u. A. — II) aufstreichen, Pl. 28, 11 (47), 168.

in-ūnio, (īvi), ītum, īre, vereinigen, Tert. adv. Valent. 29.

inurbānē, *Adv.* (inurbanus), unfein, unwitzig, gew. mit vorhergeh. Negation, Cic. u. A.

in-urbānus, a, um, unfein (gew. mit vorhergeh. Negation), I) im Aeußern u. im Benehmen = nicht anständig, a) im Aeußern: aspectus et habitus oris et gestus non inurbanus, nicht ohne Anstand, nicht ungefällig, Quint.: erat ejus (orationis) quidam tamquam habitus non inurbanus, nicht ohne feine Haltung, Cic. — b) in Sitten = unartig, ungefällig, non essem tam inurbanus ac paene inhumanus, Cic. — II) in der Rede = unwitzig, Cic. u. Hor.

in-urgĕo, ursi, ēre, I) *intr.* drängen, stoßen, Lucr. 5, 1033 (1035). — II) *tr.* hineindrängen, linguae susurros, immer einflüstern, was der Andere nicht hören mag, Apul. Met. 8, 10.

in-ūrīno, āre, sich in ein Wasser eintauchen, piscinis, Col. 8, 14, 2.

in-ūro, ussi, ustum, ĕre, I) einbrennen, A) eig.: picturas (von der enkaustischen Malerei), Pl.: notam, ein Mal einbrennen, Virg.: foramen (v. Bohrer), ungleich bohren, wie es das Feuer macht,

Col. — B) bildl.: 1) ein- od. aufbrennen = einprägen, nachhaltig anhängen, zufügen, alci leges, Cic.: notam turpitudinis vitae alcjs, Cic.: mala rei publicae, Cic.: maculam genti, Liv.: odium inustum animis hominum, tief eingeprägt, Cic.: motus in ipso oratore impressi atque inusti videbuntur, Cic. — 2) etwas gleichs. mit einem Merkmale bezeichnen, inuri notā censoriae severitatis, mit dem Brandmal der Censorstrenge gebrandmarkt werden, Cic.: signa probitatis ... domesticis inusta notis veritatis, bezeichnet mit den innern Merkmalen der W., Cic. — II) anbrennen, verbrennen, sanguinem vulnere, Ov.: quidquid vitiosi est, inurere, wegbrennen, Col.: ros inustus sole, vertrocknet, Pl. – *Partic.* substv., inusta, orum, *n.* verbrannte Glieder, Pl. — III) brennen, erhitzen, heiß machen, sol inurens, Cels.: urinam testis candentibus, Col.

īnūsĭtātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (inusitatus), ungewöhnlich, absurde et inus. scriptae literae, Cic.: inus. loqui, Cic. – inusitatius contrahere *meum factum* pro *meorum factorum*, Cic. – inusitatissime *nox* pro *noctu* dixerunt, Macr. Sat. 1, 4, 19.

īn-ūsĭtātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, ungewöhnlich, ungebräuchlich, unerhört (sowohl = „noch neu", als = „selten"), Cic. u. A.: species navium inusitatior, Caes.: miracula inusitatissima rarissimaque, Augustin. CD. 10, 12. Vgl. Mützell zu Curt. 5, 5, 7. p. 443 *sq.*

1. **īnustus**, a, um (in u. uro), unverbrannt, Lucan. 8, 787.

2. **inustus**, a, um, *Partic.* v. inuro, w. s.

īn-ūtĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) unzuträglich, unbrauchbar, unnütz, untauglich, ad alqd, Cic.: homo inutilis bello, Caes.: inutilissimus quisque, Col. — II) übtr., schädlich, verderblich, civis, Cic.: res, Liv.: aurum, Hor.: exemplum, Vell.: alci, Liv.: inutilior sibi, Ov.

īnūtĭlĭtās, tātis, *f.* (inutilis), I) die Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit, Lucr. 5, 1272 (1274). — II) übtr., die Schädlichkeit, Verderblichkeit (Ggstz. utilitas), Cic. dInv. 2, 52, 158.

īnūtĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (inutilis), I) unnützlich, Liv. u. A. — II) schädlich, verderblich, Hirt.: aqua bibitur inutilius, Varr.

Ĭnūus, i, *m.* (ineo), der Gott Pan als Befruchter der Herden, nach Liv. 1, 5, 2. – castrum Inui, s. castrum.

īnuxōrus, a, um (in u. uxor), unverehelicht, Tert. exhort. ad castit. 9.

in-vādo, vāsi, vāsum, ĕre, *intr.* u. *tr.* auf od. nach einem Orte hingehen, losgehen, bis wohin dringen, einen Ort betreten, I) im Allg.: a) eig.: in eas urbes vi cum exercitu imperioque, Cic.: u. so portum, viam, Virg.: ebenso auch Italiam, Virg. – dah. tria milia stadiorum, auf einer Strecke von 3000 St. vorwärts rücken, Tac. — b) bildl., (kühn) sich an etwas machen, etwas (kühn) unternehmen, aliquid magnum, Virg.: Martem (= *pugnam*), Virg. — II) insbes.: A) auf einen Ort od. Jmd. feindlich losgehen, eindringen, ihn überfallen, angreifen, anfallen, 1) eig. u. übtr.: a) eig.: in Asiam, in hostem, Cic.: so auch urbem, Virg. u. Liv.: castra, Sall.: alci barbam, den Bart fassen, Suet.: agmen, Caes.: canes alqm invadunt, Col.: absol., adeo acriter invaserunt, ut etc., Liv.: im Passiv, hostis invaditur, Sall. — b) übtr. v. Lebl. = an einem Orte rc. eindringen, quocumque ignis invasit, Cic.: ventus invasit nubem, Lucr. – Nero violentissimus, quum sanguis faciem ejus invaserat, ihm das Blut ins Gesicht gestiegen war, Sen. – invasus ramus, der eingedrungene = eingepfropfte, Pall. – v. Krankheiten rc. = Jmd. befallen, nec major in corpus meum vis morbi, quam in mentes vestras invasit, Liv.: dolor in oculos invasit, Lucr.: mit bl. *Acc.*, morbus alqm invadit, Plaut.: pestilentia populum invasit, Liv. — 2) bildl.: a) übh.: in arcem causae illius invadere, auf die stärkste Schanze jener Partei (den Cäsar u. Pompejus) losgehen, Cic. Fam. 1, 9, 8. — b) mit Worten anfallen, anfahren, anlassen, alqm minaciter, Tac.: consules invasit, cur etc., Tac.: continuo invadit, mit folg. directer Rede, Virg.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 4, 265. — c) v. Leidenschaften und andern Uebeln = bei Jmd. eindringen, einreißen, Jmd. befallen, vis avaritiae in animos eorum invasit, Sall.: pestis in vitam invasit, Cic. – mit *Dat.*, furor invaserat improbis, Cic. – m. bl. *Acc.*, alqm lubido, metus, terror invadit, Sall. u. Liv.: eos atrox belli fama invasit, unter ihnen verbreitete sich, Liv. – absol. = einreißen, sich verbreiten, tantus terror invasit, Caes.: invadit lubido, avaritia, Sall.; vgl. Fabri zu Sall. Cat. 2, 5. — B) raubend auf etwas losgehen, etw. antasten, an sich reißen, einer Sache sich bemächtigen, sie gewaltsam in Besitz nehmen, 1) eig.: in quod ipsa invaderet, Cic. ND. 2, 49, 124. — 2) bildl.: in alcjs praedia, fortunas, Cic.: u. so dictaturam, Suet.: fasces et jus praetoris, Tac. — C) liebend auf Jmd. losgehen, stürmisch umarmen rc., in collum, Jmd. um den Hals fallen, Cic.: u. so alqm basiolis, alqm invadere et osculari, umarmen u. küssen, Petr.

in-vălentĭa, ae, *f.* das Unvermögen, die Schwäche, die Unpäßlichkeit, Gell. 20, 1. §. 27. Apul. de dogm. Plat. 1, 18.

invălesco, vălŭi, ĕre (*Inchoat.* v. invaleo), stark werden, nur bildl., I) an Macht erstarken, mächtiger werden, tantum opibus invaluit, Cic.: prout invaluissent, Tac. — II) übtr., sich geltend machen, zur Geltung gelangen, überhand nehmen, invaluit libido, Suet.: consuetudo, Quint.: verba invalescunt, gewinnen an Bedeutsamkeit, gelangen zur Geltung (Ggstz. intercidunt), Quint. 10, 2, 13.

invălĭdē, *Adv.* (invalidus), schwach, wirkungslos, infirme invalideque dici, Arnob. 7, 45.

in-vălĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, schwach (Ggstz. validus, fortis), I) eig. u. übtr.: 1) eig., schwach, kraftlos, unvermögend, untauglich, unpäßlich, krank, milites, Liv.: invalidus senectā, Liv.: vulnere, Tac.: si homo morbo aut aetate aeger ad ingrediendum invalidus est, Gell.: vires, Ov.: invalidissimum urso caput, quod leoni fortissimum, Pl. — 2) übtr.: a) schwach zum Widerstande, statio, Liv.: invalidiores Persae, Justin.: moenia invalida adversus irrumpentes, Tac. — b) schwach der Wirkung nach, unwirksam, ignes, venenum, Claud. — II) bildl., schwach, causa, argumentum, JCt.

invāsĭo, sĭōnis, *f.* (invado), I) der Angriff, Anfall, Symm. Ep. 10, 41. — II) insbes., die gewaltsame Besitznahme, spät. JCt.

invāsŏr, sōris, *m.* (invado), der Einfaller als Besitzergreifer, Eroberer, locorum, Cod. Just.: absol., Aur. Vict.

invāsŭs, Abl. ū, *m.* (invado), der Angriff, Cael. Aur. Tard. 1, 4, 82.

invectīcius, a, um (inveho), (von andern Orten) **eingebracht, eingeführt, nicht einheimisch,** columba, Pl. 10, 29 (41), 79. – bildl., gaudium, seicht, **nicht herzlich,** Sen. Ep. 23, 4.

invectio, tĭōnis, *f.* (inveho), I) eig.: A) die **Einfuhr** der Waaren ꝛc. (Ggsß. exportatio), Cic. Off. 2, 3, 13. — B) die **Hinfahrt, Hinauffahrt,** eodem flumine invectio, Cic. Fin. 5, 24, 70. — II) bildl., der **Angriff** mit Worten, Schol. Gronov. ad Cic. I. Verr. 10, 28. p. 394, 42 *ed. Bait.* (aber Cic. dInv. 2, 54, 164 jetzt Kayser innocentis): Tullianae severae invectiones, Fulg. Myth. 1. p. 15 *ed. Muncker.*

invectīvālĭtĕr, *Adv.* (invectivus), **scheltend, anfahrend,** Sidon. Ep. 1, 11.

invectīvus, a, um (invehor), gegen Jmd. **losziehend, schmähend, voller Schmähungen,** oratio, Amm.: volumen, Amm.

invectŏr, tōris, *m.* (inveho), der **Einführer,** Symm. Ep. 10, 27.

invectŭs, Abl. ū, *m.* (inveho), I) das **Herein-, Herzuführen,** mit obj. *Genit.*, terrae, Pl.: mit subj. *Genit.*, fluminum, durch den von den Flüssen herbeigeführten Schlamm, Pl. — II) prägn., die **Einführung, Einfuhr** von Waaren (Ggsß. evectus), Varr. RR. 1, 16, 2 (wo heteroklit. Acc. Plur. invectos u. evectos) nach den besten Hdschrn. (s. *H. Keil* Observv. crit. in Cat. et Varr. de RR. libros p. 44).

in-vĕho, vexi, vectum, ĕre, I) activ, **hinein-, einführen, -tragen, -bringen,** es geschehe auf der Achsel, zu Pferde, zu Wasser ꝛc., 1) eig.: vinum in Galliam, Liv.: pecuniam in aerarium, Cic.: frumenta (in horrea), Pl.: terrae motus mare fluminibus invexit, Liv.: delphinus in arenam invectus, getrieben, gerathen, Pl. – *n. pl.* substv., invecta (et) illata, das Mitgeführte u. (ins Haus vom Miethmann) Mitgebrachte, JCt. — 2) bildl., ein Uebel ꝛc. **herbeiführen,** über Jmd. **hereinbrechen lassen,** divitiae avaritiam invexere, Liv.: quae (mala) tibi casus invexerat, zugefügt hatte, Cic. — II) refl. se invehere u. medial invehi, A) (medial) **hinein-** od. **hinfahren, -reiten, -schiffen, -fliegen** ꝛc., carpento in forum, Liv.: corpori patris vehiculo, Liv.: curru Capitolium, Cic.: curru per urbes, Virg.: triumphans urbem invehitur, fuhr in ꝛc., Liv. – quacumque equo invectus est, ibi pavebant, Liv.: angues invectas, geflogen, Cic.: invehi litori, ans Ufer heranfahren, Liv.: flumine, fahren, schiffen auf ꝛc., Cic.: in portum, Cic., od. portum, Pl.: nave ad ostium portus, Liv. – u. *Partic. Praes. depon.*, invehens, fahrend-, reitend auf ꝛc., quadrigis, Cic.: natantibus beluis, Cic. — B) refl. u. medial = feindl. **eindringen, einbrechen,** 1) eig., Liv. u. Curt.: invehitur eques, Curt.: übtr., invehunt se fluctus, brechen herein, Cic. — 2) bildl., invehi in alqm, **auf Jmd. losfahren, losziehen,** Jmd. **anfahren,** Cic: petulanter in alqm invehi, auf Einen sticheln, Cic.: mit *Acc. Neutr.*, multa (sehr) in alqm, Nep.: nonnulla, einiger Maßen, Nep.: absol., Ov.

invēlātus, a, um (in u. velo), **unverhüllt, unbedeckt,** Mart. Cap. 1. §. 5.

in-vendĭbĭlis, e, **unverkäuflich,** merx, Plaut. Poen. 1, 2, 128 (210).

invendĭtus, a, um (in u. vendo), **unverkauft,** praedia, Scaev. Dig. 18, 5, 10.

in-vĕnio, vēni, ventum, īre, I) **auf etwas kommen, stoßen,** Jmd. od. etwas (zufällig) **finden, antreffen,** A) eig.: 1) im Allg.: alqm, Cic. u. A.: naves, Caes.: m. dopp. *Acc.*, hostem populabundum, Liv. 3, 4, 7. — 2) insbes., lesend (in einer Schrift) **finden, geschrieben finden,** apud plerosque auctores invenio, Liv.: invenitur in annalibus, Pl. — B) übtr.: 1) **finden, befinden,** alqm in culpa, Ter.: Pamphilam inventam esse civem, Ter.: ipsis durior inventus est, Caes. — 2) **zu etwas kommen** (= zufällig od. gelegentlich) **zu etwas gelangen,** etwas **bekommen, erwerben,** nomen, cognomen, Cic. u. A.: laudem, Ter.: ex quo illi gloria opesque inventae, Sall.: u. so labore inventa bona, Ter. – veniam ab hoste, Gnade finden beim ꝛc., Justin. – si emptorem invenerit, wenn sie noch einen Käufer durch Zufall findet, Sall. — II) mit dem Nbbegr. des absichtl. Suchens = suchend od. nachforschend **finden, auffinden, ausfindig machen, entdecken, auftreiben** ꝛc., A) eig.: alqm, Nep.: locum, ubi esset, Nep.: u. so argenti venas penitus abditas, Cic.: argentum, Plaut.: viam ferro, Tac. — B) übtr.: 1) übh. etwas durch eigene Thätigkeit **bewerkstelligen, möglich machen** u. dgl., per me inventa salus, Cic.: unde tam incredibilem cursum inventum, möglich geworden, Cic.: inventis auspiciis, begründet, eingeführt, Cic.: u. so non inventas solum (artes), sed etiam perfectas, begründet, Cic. — 2) insbes.: a) durch Nachforschen von Andern **erfahren, ausfindig machen, herausbringen,** ex captivis, Caes.: u. so conjurationem, entdecken, Cic. — b) durch eigenes Nachdenken **finden, erfinden, erdenken,** fallaciam, Ter.: nihil acute inveniri potuit in eis causis, quod ille non viderit, Cic. – mit folg. *Infinit.*, succumbere, Tibull. — c) se invenire, **sich darein finden,** Petr. u. Sen.: übtr., dolor se invenit, fand sich darein = er kam wieder, Ov. Vgl. Ruhnken zu Ov. Her. 15, 113.

inventārium, ĭi, *n.* (invenio), ein **Verzeichniß des Vermögens** od. **Nachlasses,** ein **Inventarium, Vermögens-, Nachlaßverzeichniß,** JCt.

inventio, tĭōnis, *f.* (invenio), I) die **Erfindung,** Cic. u. A. — II) die **Erfindungskraft,** Cic. Tusc. 1, 25, 61.

inventiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. inventio), eine kleine **Erfindung,** Quint. 8, 5, 22.

inventŏr, tōris, *m.* (invenio), der **Erfinder, Urheber,** Archimedes inventor ac machinator bellicorum tormentorum operumque, Liv.: inv. voluptatum, Ter.: novorum verborum, Cic.: legis, Liv.: Zeno, qui inventor et princeps Stoicorum fuit, Cic.

inventrix, trīcis, *f.* (inventor), die **Erfinderin, Urheberin,** oleae Minerva inventrix, Virg.: illae omnium doctrinarum inventrices Athenae, Cic.: tu (philosophia) inventrix legum fuisti, Cic.: sum tamen inventrix auctorque ego carminis hujus, Ov.

inventum, i, *n.* (invenio), das **Erfundene,** die **Erfindung,** Ter., Cic. u. A.

inventŭs, ū, *m.* (invenio), die **Erfindung,** Pl. 17, 21 (35), 162.

invĕnustē, *Adv.* (invenustus), **unanmuthig, ohne Anmuth,** gew. m. vorhergeh. Negation, non inv. dicere, Quint. u. Pl. Ep.: non inv. hāc sententiolā ludere, Gell.

in-vĕnustus, a, um = ἀναφρόδιτος, I) **nicht anmuthig, ohne Anmuth, -Liebreiz, unliebenswürdig,** v. Pers. u. Dingen, Cic. u. Catull. — II) = ἀναφρόδιτος εἰς τὰ ἐρωτικά, **ohne Liebesgenuß, ohne Glück-, unglücklich in der Liebe,** Ter. Andr. 1, 5, 10 (245).

invĕrēcundē, *Adv.* (inverecundus), **unverschämt, ohne Scheu u. Scham**, Sen. u. A. – *Compar.* inverecundius, Eccl.

invĕrēcundĭa, ae, *f.* (inverecundus), die **Unverschämtheit**, Schol. Juven. 6, 456 u. Eccl.

in-vĕrēcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unverschämt, ohne Scheu und Scham, schamlos**, Cic.: deus (v. Bacchus), der schamlose (der Alles ausplaudert), Hor.: inverecundum est, verräth wenig Scheu u. Scham, JCt. – quid enim illis inverecundius? Val. Max. – inverecundissimus (v. einer Pers.), Plaut. – ☞ invĕrēcundus gemessen bei Ven. Fort. de Vit. S. Mart. 1, 393.

in-vergo, ĕre, eig. **hinneigen**, als *t. t.* der Religionsspr. bei Opfern u. Sühnungen = **auf etwas (darauf)gießen**, vina fronti, Virg.: liquores in me, Plaut.: super invergens carchesia, Ov.

inversĭo, sĭōnis, *f.* (inverto), die **Umkehrung**, verborum, a) die **versteckte Spottrede, Ironie**, Cic. dOr. 2, 65, 261. — b) die **Allegorie**, Quint. 8, 6, 44. — c) die **Versetzung** (wie quoque ego = *ego quoque*), Quint. 1, 5, 40.

inversum, *Adv.* (inversus v. inverto), **umgekehrt**, surculis inversum superpositis, Solin. 2. §. 47: inversum ductae literae, Sulpic. Sev. Hist. sacr. 2, 6.

inversūra, ae, *f.* (inverto), die **Wendung, Krümmung**, Vitr. 5, 3, 5.

in-verto, verti, versum, ĕre, **umwenden, umkehren, verkehren**, I) eig.: A) im Allg.: in locum anulum, umwenden u. so wieder an seine Stelle rücken (so daß der Ringkasten oben war), Cic.: alveus navium inversus, Sall.: inversa manus (Ggstz. manus supina), Pl.: inversa charta, die Rückseite des Papiers, Mart. – poet., inversum contristat Aquarius annum, des Jahres Umschwung, Hor. – refl., invertere se, **sich umwenden** = sich auf den Rücken legen (v. einem Seefisch), Pl. 32, 2 (5), 13. — B) insbes.: 1) **umwenden** = **umwühlen**, a) vom Pflüger od. Pflugstier = **umpflügen**, vomere terras graves, Virg.: campum, Virg. — b) vom Winde = **aufwühlen**, Hor. Epod. 10, 5. — 2) **umstürzen** u. so **ausleeren**, vinaria, Hor. Sat. 2, 8, 39. — 3) verkehren = **verrenken**, talum tam vehementer, ut etc., Apul. Flor. 3. *no.* 16. — II) übtr.: A) im Allg., **umkehren**, ordinem, Cic.: inversa consuetudo, die umgekehrte Gewohnheit (= die Gewohnheit, etwas umgekehrt zu thun), Quint.: inversi mores, Sittenumsturz, Hor.: inversa verba, verkehrte, verschrobene W., Ter. u. Lucr. — B) insbes.: 1) etwas der Deutung nach umkehren = **ihm eine andere Deutung geben, einen andern Sinn unterlegen**, virtutes, den T. eine böse Deutung geben, Hor.: verba, ironisch gebrauchen, Cic. — 2) etwas seinem Wesen nach umkehren = a) **umändern, umwandeln**, quae invertere supersedeo, anders (mit andern Worten) auszudrücken, Tac.: lanas, färben, Sil. — b) **umtauschen**, res, Ps.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 59, 154.

in-vespĕrascit, ĕre, **es dämmert, wird Abend**, jam invesperascebat, Liv. 39, 50 *in.*

1. **investīgābĭlis**, e (investigo), **erforschlich**, Lact. 3, 27, 13.

2. **investīgābĭlis**, e (in u. vestigo) = ἀνεξιχνίαστος, **unaufspürbar, unerforschlich**, Eccl. (s. Bünem. zu Lact. 3, 27, 13).

investīgātĭo, tĭōnis, *f.* (investigo) die **Aufspürung, Erforschung**, rerum, veri, Cic.

investīgātŏr, tōris, *m.* (investigo), der **Aufspürer, Erforscher**, rerum, Cic.: conjurationis, Cic.

investīgātrix, trīcis, *f.* (investigator), die **Erforscherin, erforschend, untersuchend**, Mart. Cap. 5. p. 442.

in-vestīgo, āvi, ātum, āre, **aufspüren**, I) eig., von Hunden, Cic. ND. 2, 63, 158. — II) übtr., **erforschen**, durch Nachdenken u. -forschen **herausbringen**, Komik., Cic. u. A.: literas per notas scriptas investigare, **dechiffriren, entziffern**, Suet.

in-vestĭo, īvi, ītum, īre, **bekleiden, mit Kränzen**, focum mater aut uxor investiunt, Maecen. bei Sen. Ep. 114, 6 (5): übtr., scrupeo investita saxo, Enn. tr. 139 (100). – ☞ Pl. 35, 7 (33), 52 jetzt publicas porticus occupavit picturā; u. Prud. c. Symm. 2, 38 jetzt vestita.

in-vestis, e, **unbekleidet**, I) eig., Eccl. — II) übtr.: A) **ohne Bart**, Apul. u. A. – dah. **unverheirathet**, Eccl. — B) **beraubt**, dotalibus, Eccl.

invĕtĕrasco, vĕtĕrāvi, ĕre (invetero), I) **alt werden** = **sich einnisten, einwurzeln**, aes alienum inveterascit, Nep.: u. so exercitum inveterascere in Gallia, niste sich ein, Caes.: macula inveterascit, Cic.: consuetudo, opinio, wurzelt ein, Cic. – unpers., inveteravit (es ist eine alte Gewohnheit), ut etc., Cic. — II) **veralten** = **auf die lange Bank geschoben werden**, si (res) inveteravit, Cic. Fam. 14, 3, 3.

invĕtĕrātĭo, tĭōnis, *f.* (invetero), die **Einwurzelung**, meton., der **eingewurzelte Fehler**, Cic. Tusc. 4, 37, 81.

invĕtĕrātŏr, tōris, *m.* (inveterasco) = veterator (w. s.), Isid. 10, 139.

in-vĕtĕro, āvi, ātum, āre, I) **alt machen**, einer Sache ein **Alter** od. **Dauer verschaffen**, caepam, aquam, Pl. – medial inveterari, **alt werden, ein Alter** od. **Dauer erlangen**, Cic. ND. 2, 2, 5. Pl. 19, 4 (19), 53 u. a. – *Partic.* inveteratus, a, um, **eingewurzelt, alt**, ira, Cic.: amicitia, Cic.: licentia, Nep. — II) **veralten-, abkommen lassen, abschaffen**, Lact. 2, 16 *extr.*

in-vĕtĭtus, a, um (veto), **unverboten, unverwehrt**, Sil. 2, 442.

invĭcĕm (in u. vicis), I) *adv.*, **wechselsweise**, A) **abwechselnd, zur Abwechselung**, hi rursus inv. anno post in armis sunt; illi domi remanent, Caes.: multis inv. casibus victi victoresque, Liv.: nec (servitum) *invicem* his aut illis, sed interdum utrisque *simul*, Liv.: *inv. modo* aqua, *modo* vinum bibendum est, Cels. — B) übtr., a) = **wechselseitig**, his inv. sermonibus nox traducta est, Liv. — b) **gegenseitig**, α) = abwechselnd Einer dem od. den Andern, **einander**, flagitia inv. objectavere, Tac. — β) gleichzeitig Einer dem od. den Andern, **einander, untereinander, miteinander**, inv. diligere, Pl. Ep. u. A.: idem estis inv., quod fuistis, seid ein., was ihr (euch) gewesen seid, Pl. Pan. – haec pugnare inv. (**stehen mitein. im Widerspruch**) ostendit, Quint. – salutare inv., Phaedr.: vitabundi inv., Tac. – inv. se occīdere, Aur. Vict.: inv. se obtrectare, Tac. Dial.: inv. se anteponere, Tac. – inv. inter se gratantes, Liv. 9, 43, 17. — c) **auf beiden Seiten**, multae inv. clades, Tac.: alitum cantus canumque latratus inv. audiuntur, auf beiden Ufern, Pl. — d) **auf der andern Seite umgekehrt**, inv. moechos anus flebis, Hor.: non praedo nec populationum inv. ultor, der erwiedernde Rächer, Liv. — dah. e) **dagegen**, requiescat Italia, uratur inv. Africa, Liv.: habes res urbanas; inv. rusticas scribe, Pl. Ep. — II) *subst.*: ad invicem mit *Genit.* = **anstatt**

(class. in vicem, s. vicis), Veget. u. Eccl. – u. ab invicem, **umgekehrt, dagegen**, Eccl.

invictē, *Adv.* (invictus), **unwiderleglich**, invictissime, Augustin. Ep. 28 *extr.*

in-victrix, trīcis, *f.* **unbesiegbar**, fortuna, Gruter. Inscr. 1065, 6.

invictus, a, um (in u. vinco), **unbesiegt, unüberwunden, unbesiegbar, unüberwindlich, nicht zu überwältigen, unbezwinglich, unverwüstlich,** v. Pers. u. übtr. v. Lebl., constr.: α) m. *ab* u. Abl.: invictum se a labore praestare, Cic.: corpus invictum a vulnere, Ov.: invictus ab hostibus animus, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 15, 1. — β) m. *ad* u. Acc.: corpus invictum ad laborem, Liv. — γ) m. *in* u. Acc.: in hostem et in mortem invictus animus, Justin. — δ) m. *adversus* od. *adversum* u. Acc.: lapis invictae adversus dura naturae, Sen.: inv. adversum gratiam animus, Tac.: adversus utrumque statum invictum animum tenet, Sen. — ε) m. *contra* u. Acc.: crocodilus contra omnes ictus cute inv., Pl. — ζ) m. bl. *Abl.*: Hannibal armis inv., Liv. – virtute et formā et factis invictissimus, Plaut. — η) m. *in* u. Abl.: spartum in aquis marique inv., unverderblich, Pl. — ϑ) (poet.) m. *Genit.* u. m. *Infinit.*, Sil. 3, 326. — ι) absol.: inv. imperator, Cic.: invictissimus princeps, Symm. Ep. 10, 78: inv. adamas, Ov.: necessitas, Sen.: pietas, unverwüstliche, treue, Plaut.: invicta quaedam fecerat, hatte sich gewisse unübersteigbare Schranken gesetzt, Liv.: defensio, unwiderlegbare, Cic.: u. so ratio invictior, Augustin.

invĭdentĭa, ae, *f.* (invideo), **das Beneiden, die Scheelsucht**, Cic. Tusc. 3, 9, 21 u. 4, 7, 16.

in-vĭdĕo, vīdi, vīsum, ēre, I) = βασκαίνειν (fascinare), d. i. etwas **mit scheelem-, hämischem-, neidischem Blick ansehen**, so daß dem so Angesehenen (nach dem Glauben der Alten) Unheil erwuchs, florem liberûm meûm, Att. tr. 424: absol., ne quis malus invidere possit (durch hämischen Blick Unheil bringe), quum tantum sciat esse basiorum, Catull. 5, 12 *sq.* — II) = φϑονεῖν τινί τινος, Jmd. um etwas **beneiden**, ihm etwas **mißgönnen**, auf Jmd. **eifersüchtig seyn**, u. als Folge = etwas **mißgünstig versagen, = vorenthalten**, A) im Allg.: constr. α) m. bl. *Dat.*, invident homines maxime paribus aut inferioribus, Cic.: commodis alcjs, Plaut.: honori, Cic.: alcjs virtuti, Caes. – im Passiv unpers., invidetur commodis hominum ipsorum, Cic.: superioribus saepe invidetur vehementer, Cic. — β) *alci alqd*, zB. alci honorem, Hor.: alci usum lignorum, Hor.: oleum ac vinum (Africae) natura invidit, Pl. 15, 2 (3), 8 (aber bei Cäsar, Cic. u. Liv. nirgends alci alqd, trotz der Behauptung bei Quint. 9, 2, 1 u. bei Caper p. 2239 P., da Cic. Tusc. 3, 2, 3 jetzt ut nobis optime naturae vim vidisse videantur, u. Liv. 2, 40, 11 non inviderunt laude suā mulieribus gelesen wird). — γ) *alci in alqa re*, zB. in hoc Crasso, Cic.: in qua (*sc.* purpura Tyria) tibi invideo, Cic. — δ) *alci alqā re*, zB. non inv. laude suā mulieribus, Liv. 2, 40, 11: alci infelicissimo honore, Pl. Ep.: rogi igne miseris, Lucan.; vgl. Korte zu Pl. Ep. 1, 10, 12. – m. bl. *Abl.*, sepulturā, spectaculo proelii, Tac. — ε) (poet., nach griech. Weise) *alci alcjs rei*, wie: illi ciceris, Hor. Sat. 2, 6, 84. — ζ) mit folg. *Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*, aliis bene esse, Plaut.: Liburnis deduci triumpho, Hor.: alci rem secundam obtingere, Plaut.: plurima invident rem apparere tibi, wehrt (hindert) neidisch, daß &c., Hor. — η) absol.: Plaut. Most. 1, 3, 149 (307). Cic. Tusc. 4, 8, 17. Pl. Ep. 6, 17, 4: Ggsz. salvum velle, Cic. dOr. 2, 44, 185: Ggsz. favere, Cic. Planc. 3, 7: Ggsz. contemnere, Cic. Brut. 50, 188: im Passiv, ego cur invideor, Hor. AP. 56. – *Partic.* invidens, substv. = **der Neidische**, Cic. Tusc. 4, 8, 17: Plur. invidentes, **Mißgünstige** (Ggsz. cupidi, günstig Gesinnte), v. Zuhörern, Tac. Dial. 31. — ϑ) *Partic. Fut. pass.* invidendus, a, um = **beneidenswerth**, aula, postes, Hor. — B) prägn. = Jmd. **aus Neid zurücksetzen**, alci, Cic. Fam. 5, 21, 2.

invĭdĭa, ae, *f.* (invidus), **die Mißgunst**, I) appellat.: A) activ, **der Neid**, u. die daraus hervorgehende **Gehässigkeit**, Cic. u. Nep.: invidiae fuimus, **wir waren ein Gegenstand des Neides**, d. i. zu glücklich, Prop.: sine invidia, **gern**, Mart.: absit verbo invidia, **ohne unser Glück zu berufen**, Liv. — B) passiv, **der Haß, die üble Stimmung, der Unwille Anderer gegen Jmd., die Unzufriedenheit mit Jmd., die üble Nachrede**, bes. des Volks gegen Staatsmänner, **der öffentliche Haß, = Unwille, das Mißfallen, der Mißcredit, Vorwurf** (Ggsz. favor, cupiditas = parteiische Vorliebe), inv. dictatoria, decemviralis, gegen den D., gegen die D., Liv.: inv. facti, der Haß wegen seiner That, das Gehässige seiner That, Sall.: u. so inv. totius rei, Liv.: temere commissi belli, Justin.: alci invidiam facere, Brut. in Cic. Ep., od. conflare, Cic.: alci esse invidiae, Liv.: habere invidiam, Cic.: esse minori invidiā, Nep. – sub invidia aliena od. alterius, auf Kosten des guten Namens eines Andern, regnare, Liv., commode dicere, Pl. Ep. – Plur., procellae invidiarum, Cic.: malevolorum invidiae, Vatin. b. Cic. Fam. — II) personif. als Göttin, Hygin. Fab. praef. p. 8 *ed. Muncker.*

invĭdĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (invidiosus), I) **neidisch, mißgünstig, gehässig, bitter**, Cic. u. A.: queri alqd, sich bitter beschweren über etwas, Suet.: invidiosius in alqo conspici, Justin.: neque quisquam expulsus (est) invidiosius, keine Vertreibung hat mehr Unwillen erregt, Vell. — II) **mißliebig**, vivere, Cornif. rhet. 4, 20, 28.

invĭdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (invidia), I) **voll Neid (Mißgunst)**, 1) **Neid (Mißgunst) hegend, neidisch, mißgünstig**, vetustas, Ov. – m. *Dat.*, prae se formosis invidiosa dea est, Prop. – substv., omnes malevoli, iniqui, invidiosi, Cic. Balb. 25, 56. — 2) **Neid (Mißgunst) erregend, dah. beneidet, beneidenswerth** (auch im guten Sinne, Ggsz. exoptabilis, miserandus), α) v. Pers.: ipse dux invidiosus erat, war ein Gegenstand des Neides, Lucan.: invidiosum se propter nimias opes videre, Justin.: turba vetus quam non invidiosa erat, wie nicht ben. = wie gar klein, Ov.: Maecenas nostrae pars invidiosa juventae, Prop. – m. *Dat.*, invidiosa suis, at nunc miseranda vel hosti, Ov.: neque inimicis invidiosa neque amico exoptabilis, Lucil. fr. — β) v. Lebl.: inv. fortuna Caesaris, Vell.: inv. opes, Tac.: est in aqua dulci non invidiosa voluptas, ein neidloses, unverargtes, Ov. – m. *Dat.*, munus etiam diis invidiosum, Pl.: non invidiosa infandis (Ruchlosen) nec cupienda bonis regna Thoantis erant, Ov. — II) **voll Haß**, 1) **Haß hegend, gehässig, aufsässig**, ante Jovem passis stetit invidiosa (Ceres) capillis, voll Hasses (gegen den Verführer), Ov. Met. 5, 513. — 2) **Haß (Miß-**

fallen, Unwillen) **bringend** od. **erregend**, a) **gehässig** = **bei Andern Haß bereitend, in Mißcredit bringend, in ein gehässiges Licht stellend, blamirend, verunglimpfend** (Ggstz. gloriosus, honestus, Ruhm, Ehre bringend), α) v. Perf.: laudatrix Venus est invidiosa mihi, **bereitet mir Haß**, Ov. Her. 17, 126. — β) v. Lebl.: crimen, Cic.: nomina (Benennungen), Liv.: joci, Suet.: putabant absentis damnationem multo invidiosiorem fore, quam si praesens damnatus esset, Cic.: crimen invidiosissimum, Cic.: id quod erat in illo judicio invidiosissimum, Cic. – m. *Dat.*, invidiosusne erat aut tibi tertius consulatus aut principi primus? **brachte dir Haß** ꝛc.? Pl. Pan.: id Othoni invidiosius et ipsis honestum, Tac.: hoc ipsis judicibus invidiosissimum futurum, Cic. – m. *Praepp.*, neque id ego dico, ut invidiosum sit in eos, quibus gloriosum etiam hoc esse debet, Cic. Cael. 9, 21. – invidiosum est, invidiosum (esse) puto m. folg. Subjectsatz, non accipere triumphum ne invidiosum sit apud bonos, Cic.: pro cetera moderatione non minus invidiosum putat dare hereditatem quam auferre, Pl. Pan. — b) **gehässig** = **verhaßt, mißfällig, mißliebig, widerwärtig, verdächtig, verrufen** (Ggstz. gratus, favorabilis, popularis), α) v. Perf.: si is invidiosus aut multis offensus esse videatur, Cic.: ex eo judicio tam invidiosus discessit, ut etc., Cic.: sive quia miserabiliorem (Priscum), sive quia invidiosiorem fore arbitrabatur, Pl. Ep. – m. *Praepp.*, a superiore vita invidiosus, Cael. bei Cic. Fam. 8, 14, 1. – sunt enim illi apud bonos invidiosi, Cic.: se magnis rebus in Graecia gestis non tam gratum apud regem quam invidiosum esse, Justin. — β) v. Lebl.: pecunia, possessiones, Cic.: cursus, numerus, Cic.: judicium (Ggstz. judicium populare), Cic.: lectio senatus, Liv.: nomen sapientiae, Cic.: fuit invidiosa senatus potentia, Cic.: si quae sunt in his invidiosa non mitigant extenuando, sed laudando et efferendo invidiosiora faciunt, Cic.: quo mors foret invidiosior, Ov.

invĭdus, a, um (invideo), **neidisch**, I) eig., v. Perf., Cic. u. A.: m. *Dat.*, sibi suisque, Plaut.: o Fortuna viris invida fortibus, Sen. poët.: vicus invidus aegris, übel gestimmt gegen die Kr., unwillig auf die Kr., Hor. – subst., ein **Neider, Beneider**, Cic.: laudis, Cic.: ebenso Plur., invidi, malevoli et lividi, Cic.: obtrectatores et invidi Scipionis, Cic. — II) poet. übtr., v. Lebl., wie **neidisch**, aetas, Hor.: cura, Hor.: m. *Dat.*, nox coeptis invida nostris, neidisch auf ꝛc. = ungünstig, Ov. – ☞ Nep. Timoth. 3, 5 liest man jetzt invidus (etiam potentiae in crimen vocabantur).

in-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, **bei, in** od. **wegen** etwas **wachen**, I) eig.: rati, Val. Fl.: malis, bei der Krankheit, Ov. — II) übtr.: A) **in, wegen** od. **bei** etwas **wachsam seyn**, mens invigilat curis, Sil. — B) **auf** etwas **bedacht seyn, große Sorge auf** etwas **wenden**, venatu, victu (*Dat.*), Virg.: absol., Col.: mit folg. *pro* u. Abl., Ov.: mit folg. *Infinit.*, Val. Fl.

in-vincĭbĭlis, e, **unüberwindlich**, malum, Tert. adv. Hermog. 11: argumenta, unwiderlegliche, Apul. de mag. 35 *extr.* (Hildebr. vincibilia).

invincĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (invincibilis), **unwiderleglich**, Apul. Flor. 4. *no.* 18.

invīnius, a, um (in u. vinum), **sich des Weins enthaltend**, Apul. Met. 11, 23.

invĭo, āre (in u. via), **betreten**, Solin. 2. §. 4.

in-vĭŏlābĭlis, e, **unverletzlich**, a) absol.: v. Lebl., inviolabilia haec ne credas forte vigere, Lucr.: ut Dianae Leucophrynae perfugium inviolabile foret, Tac.: quia ignis inviolabile sit elementum, Lact.: lex inv., Cod. Theod. – v. Perf., stolidum vulgus inviolabilem credebat, **hielt ihn für fest gegen Hieb u. Stich**, Tac. — b) m. *Dat.* für wen (= von wem)? materia inviolabilis flammis, Sen.: caput inviolabile telis, Sil.

invĭŏlābĭlĭtĕr, *Adv.* (inviolabilis), **unverletzlich, unumstößlich**, Boëth. de consol. 3. pros. 10.

invĭŏlātē, *Adv.* (inviolatus), **unverletzt**, memoriam nostri pie inviolateque servabitis, Cic. Sen. 22, 81: jusjurandum apud Romanos inviolate sancteque habitum servatumque est, Gell. 7, 18, 1.

invĭŏlātus, a, um (in u. violo), I) **unverletzt, unversehrt**, homo, Cic.: terra, ungepflügt, Varr.: amicitia, Cic.: vita, vom Unglück verschont, glücklich, angenehm, Sil. — II) **unverletzlich**, tribunus plebis, Liv.: templum, Liv.

in-viscĕro, āvi, ātum, āre (viscera), in die **Eingeweide hineinfügen**, alqd canibus, Nemes. Cyn. 214. – bildl., caritas inviscerata in cordibus nostris, tief eingewurzelt, Augustin. Serm. 24.

invīsē, *Adv.* (invisus), **unsichtbar**, Fulg. Myth. 3, 6.

in-vīsĭbĭlis, e, **unsichtbar**, foramina, Cels. praef. §. 28: deus, Lact.: res, Macr.

invīsĭbĭlĭtās, tātis, *f.* (invisibilis), die **Unsichtbarkeit**, Tert. adv. Prax. 14.

invīsĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (invisibilis), **unsichtbar**, Tert. u. Paul. Nol.

invīsĭtātus, a, um (in u. visito), **ungesehen**, I) = **unsichtbar** (Ggstz. visitatus), sidera, Vitr. 9, 1, 4. — II) = **unbesucht**, civitas, Quint. Decl. 12, 18. — III) **ungesehen** = **ungewöhnlich, ganz neu**, selten, magnitudo, Cic.: forma, Cic. u. Liv.: nova acies, inaudita ante id tempus invisitataque, Liv.: si quando quid invisitatum dignumque cognitu advectum esset, Suet. – *Compar.*, hominum nescias invisitatius an inauditius genus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 14 (23). Vgl. übh. Halm zu Cic. Phil. 11, 1, 2 *ed. Turic.*

in-vīso, vīsi, vīsum, ĕre, I) **hingehend nach** etwas **hinsehen, nachsehen**, um zu sehen, wie es mit etwas steht ꝛc., A) im Allg., constr. mit *Acc.*, domum nostram (nach meinem Hause, Hausbaue) quoad poteris invisas, Cic.: domos et res suas, Liv.: res rusticas, Cic. – mit *ad* u. Acc., ad filiam meam invisam domum, Plaut.: ad fratrem captivos inviso meos, ich sehe zum Bruder hin nach meinen G., Plaut. — B) insbes.: 1) **besuchend** bei Jmd. od. an einem Orte nachsehen = Jmd. od. eine Localität **besuchen**, bei Jmd. **vorsprechen**, alqm, Cic.: aliquo tempore anni parentes liberosque ac conjuges, Liv. – Delum, urbes, Virg. — 2) gleichs. befragend nachsehen = **einsehen, befragen**, speculum, Apul. de mag. 15 u. 16. — II) **ansichtig werden, erblicken**, simulac nostros invisent lumina colles, Catull. 64, 233.

invīsŏr, sōris, *m.* (invideo), **der Neider**, Apul. Flor. 1. *no.* 11.

1. **invīsus**, a, um (in u. video), **ungesehen**, I) = **noch nicht (nie) gesehen, noch ungesehen**, morbus, Cato: invisae atque incognitae res, Caes.: quum aliquid aut invisum aut inauditum aut novum dicas, Cic.: sacra occulta et maribus non solum invisa, sed etiam inaudita, Cic. — II) =

unsichtbar, cantavit invisus, Apul. Met. 5, 3 u. Eccl. (s. Muncker zu Fulg. Myth. 3, 6. p. 114).

2. **invīsus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (invideo), **verhaßt** (Ggstz. gratus, gratiosus, carus, commendatus, amabilis, auch miserabilis), a) v. Pers.: α) absol.: persona illa (lenonis) invisa, Cic.: accusator ac reus juxta invisi, Tac.: inv. hostis, Ov.: alqm invisum habere (Ggstz. alci favere), Cic. fr.: alqm invisum, invisiorem facere, Quint. u. Val. Max.: quo enim quis versutior et callidior est, hoc invisior et suspectior, Cic.: duces invisissimi, Amm. — β) m. *Dat.*: invisus deo, Cic.: omnibus invisus, Sall.: adeo est invisus mihi, ut etc., Asin. Poll. bei Cic. Fam.: Verginius privatim Sergio invisus infestusque, dem S. persönlich verhaßt u. ihm gleichfalls gram, Liv.: u. so invisus avunculo infensusque, Tac.: cujus marito inimicissimus, ipsi invisissimus fuerit, Pl. Ep. – per haec terribilis cunctis et invisus, Suet.: innocens Bolanus et nullis delictis invisus, Tac. – L. Flacco fratri germano ob eadem vitia invisus, Liv. — γ) m. *apud* u. Acc.: ne eādem causā invisi apud incolas forent, Justin. 36, 2, 15. — b) v. Lebl.: α) absol.: inv. aurum, Prop.: inv. cupressi, Hor.: invisa primo desidia postremo amatur, Tac.: ira infesta pariter invisaque, Sen.: inv. negotia, Hor.: in. tyranni nomen, Justin.: res antea tam invisa quam falsa nunc ut vera ita amabilis facta est, Pl. Ep.: nullos homines esse credebam, ubi vita esset invisa mea, Liv. – iniquitatem ejus suspectam et nequitiam invisam habere, Val. Max.: liberalitatem suam invisam facere, Curt. – si qua his invisior vox est, Sen.: urticā quid esse invisius potest, Pl.: voluptates praecipue exturba et invisissimas habe, Sen. — β) m. *Dat.*: domus (Heimath) sibi invisa, Val. Max.: facies alci invisa, Quint.: judicium invisum etiam judicibus, Liv.: munera mihi invisa, Phaedr.: res mihi invisae visae sunt, Cic. fr. – invisum Macedonum nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat, Curt. — γ) m. *in* u. Abl.: quae perfidia tamen minus in eo (an ihm) invisa esse poterat, Curt. 7, 5, 20.

invītābilis, e (invito), **reizend, lockend**, Gell. 13, 11, 4.

invītāmentum, i, *n.* (invito), **der Anreiz, die Lockung**, Cic. u. A.: Plur. b. Cic. u. Liv. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 10 (41), 24.

invītātio, tiōnis, *f.* (invito), I) **die Einladung**, a) eines Andern: in Epirum, Cic.: invitatio benigna et hospitalis, Liv.: ad invitationes hospitum, um seine Gäste zu tractiren, Cic. — b) das **Sich-gütlich-Thun im Essen u. Trinken, das Schmausen**, Liv.: vini largior, starkes Weintrinken, Gell. — II) übtr., **die Einladung = Aufforderung** etwas zu thun etc., ad dolendum, Anreiz, Cic.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.

invītātŏr, tōris, *m.* (invito), **der Einlader**, a) übh.: Christus aeternae, non longae vitae invitator, Tert. adv. Marc. 4, 25 *extr.* — b) **der Einlader zur Gasterei**, als bes. angestellte Person bei Privatleuten od. am kaiserl. Hofe, Sidon. Ep. 9, 13. Gruter. Inscr. 598, 6. Cod. Just. 12, 60, 10 (im Plur.): inv. Caesaris, Mart. 9, 91, 2.

invītātōrius, a, um (invito), **einladend, die Einladung betreffend**, Eccl.

invītātrix, trīcis, *f.* (invitator), **die Einladerin, einladend**, Symm. Ep. 1, 59 *in.*

invītātŭs, ū, *m.* (invito), **die Einladung**, invitatu tuo, auf deine Einladung, Cic. Fam. 7, 5, 2.

invītē, *Adv.* m. *Compar.* (invitus), **ungern, wider Willen**, vel pudentius vel invitius ad hoc genus sermonis accedere, Cic. dOr. 2, 89, 364. – ☞ Cic. Att. 8, 3, 4 ist invite cepi Capuam unsichere Lesart.

in-vĭtiābĭlis, e, **unversehrlich**, Prud. Psych. 626.

invīto, āvi, ātum, āre, I) **höflich auffordern**, A) im Allg.: alqm in legationem (zur Annahme einer Legatenstelle), Cic.: hostes ad deditionem, Hirt. BG.: ad dimicandum, Auct. Bell. Afr.: mit folg. *Infinit.*, Virg. — B) insbes., Jmd. **als Gast einladen, zu Gaste bitten**, u. als Folge = Jmd. **bewirthen, tractiren**, a) alqm, zB. ad coenam, Cic.: alqm hospitio, Cic., od. in hospitium, Liv.: alqm domum suam, Cic.: invito eum, ut apud me deversetur, Cic. – alqm benigne, Cic.: alqm tecto ac domo, Cic.: invitati hospitaliter per domos, Liv.: invitat comiter regios juvenes, Liv.: alqm apparatis epulis, Liv.; vgl. Benecke zu Justin. 1, 6, 5: alqm olusculis pomisque satis comiter copioseque, Gell.: alqm poculis, Jmdm. brav zutrinken (damit er sich betrinke), Plaut. – scherzh. übtr., alqm gladio, **tödten wollen**, Plaut.: ebenso clavā, Plaut. — b) se, **sich** (im Essen und Trinken) **gütlich thun, sichs wohl schmecken lassen**, Plaut. u. Sall.: se ibi cibo vinoque, Sall. Hist. fr. 4, 4 (4, 26). — II) übtr., Jmd. gleichs. **einladen**, A) übh. = **höflich entgegenkommen, mit Höflichkeit behandeln**, Pl. Ep. 7, 31, 7. — B) Jmd. **zu etw. ermuntern, hinziehen, reizen, auffordern**, alqm praemiis ad rem, Cic.: ingenia, quae gloriā invitantur, Cic.: appetitum animi, hervorrufen, Cic.: hiems invitat. Virg. – assentationem, zur Schmeichelei verleiten, Cic.: so auch somnos, Hor.: mare fossis, hereinleiten, Solin.

in-vītŭpĕrābĭlis, e, **untadelhaft**, Eccl.

invītus, a, um, I) **wider Willen, ungern**, ut nihil faciat invitus, Cic.: hic ordo, qui decrevit invitus, der zu dem Beschlusse gezwungen wurde, Cic.: invito despondet ei filiam suam, dringt zur Verlobten auf, Cic.: eum invitissimum dimisi, Cic.: a me invitissimo decessit, Cic.: verba non invita sequentur, Hor.: invitis oculis aspicere, Ov. – dah. me, te, se etc. invito, „wider meinen, deinen etc. Willen", si, se invito, conarentur, Caes.: diis hominibusque invitis, Cic.: me invitissimo, Cic. – non invitus, nicht ungern, Cic.: m. *Genit.*, non invitum fore solutionis, die Zahlung nicht ungern sehen werde, JCt. — II) poet. übtr., **ungern geleistet, unfreiwillig**, invitā ope, Ov.: invito sanguine, Val. Fl.

invĭus, a, um (in u. via), **unwegsam, ungangbar**, saltus, Liv.: maria invia Teucris, Virg.: invia virtuti nulla est via, Ov. – subst., invia, orum, *n.* (*sc.* loca), unwegsame Oerter, Liv.: invio, auf unwegsamer Bahn, Fronto. – übtr., lorica invia sagittis, undurchdringlich, Mart.: ebenso tecta bellis invia, Sil.

invŏcātio, tiōnis, *f.* (invoco), **die Anrufung**, deorum, dearum, Quint. u. A.: sive in invocationem aliquam sive ad invidiosam implorationem convertimur, Quint.

1. **invŏcātus**, a, um (in u. voco), I) **ungerufen**, Cic. u. Cael. in Cic. Ep. — II) insbes., **uneingeladen**, Ter. u. Nep.

2. **invocatus**, a, um, *Partic.* v. invoco, w. s.

3. **invŏcātŭs**, ū, *m.* (in u. voco), **das Nichteinladen**, si ultro, si injussu atque invocatu meo

venerint, ohne mein Geheiß und ohne meine Einladung, Fronto ep. ad Ver. 1. p. 172 *ed. Rom.*

in-vŏco, āvi, ātum, āre, I) Jmd. **rufen, anrufen**, bes. zu Zeugen, zur Hülfe ꝛc., alqm, Enn. fr.: alqm ad crudeles poenas, Sall. fr. – deos testes, Liv.: Junonem in pariendo, Cic.: deos in auxilium, Quint.: sibi deos, Plaut.: deos precibus, Tac. – opem deorum, Liv.: leges, Tac. — II) **irgendwie, mit irgend einem Namen rufen = nennen**, hoc sublime, quem invocant Jovem, Enn. fr.: alqm dominum, Curt.

invŏlātŭs, ū, *m.* (involo), das **Fliegen, der Flug**, ex alitis involatu ... tibi auguror, Cic. Fam. 6, 6, 7.

involgo, āre, s. invulgo.

invŏlĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. involo), wo **flattern, schweben**, terris, Prud. περὶ στεφ. 13, 100. – v. Lebl., comae involitant humeris, flattern auf ꝛc., Hor. Od. 4, 10, 3.

in-vŏlo, āvi, ātum, āre, **hinein-, einfliegen**, I) eig.: in villam, Varr.: nidis, Col. — II) übtr., feindl. **auf etwas losfahren, sich in od. auf etwas stürzen**, A) im Allg.: in capillum, Einem in die Haare, Ter.: alci in oculos, Ter.: ad alqm, über Einen herfallen, Auct. Bell. Alex.: so auch in alqm, Apul. – mit *Acc.* = anfallen, angreifen, alqm, Pl.: castra, Tac. – v. Affecten, animos involat cupido eundi, befällt, Tac. — B) insbes., **über ein Besitzthum herfallen u. sich dessen bemächtigen, es wegnehmen**, in possessionem quasi caducam ac vacuam, Cic. – m. bl. *Acc.*, pallium, Catull.: alci anulum, Petr.

in-vŏlŭcĕr, cris, cre, **noch nicht flügge**, pulli etiam tunc involucres erant, Gell. 2, 29, 5.

invŏlūcrĕ, is, *n.* (involvo), eine **Serviette**, Plaut. Capt. 2, 2, 17 (267).

invŏlūcrum, i, *n.* (involvo), die **Hülle, Decke**, das **Futteral**, I) eig.: clipei, candelabri, Cic.: chartarum, Pl. — II) übtr.: involucris simulationum tegi, Cic.: per involucra atque integumenta perspicere alqd, Cic.

invŏlūmentum, i, *n.* (involvo) = involucrum, Augustin. CD. 4, 8. Vulg. Sap. 7, 4.

invŏluntārĭē, *Adv.* (involuntarius), **unvorsetzlich**, Marcian. Dig. 1, 3, 2.

in-vŏluntārĭus, a, um, **unfreiwillig, unvorsetzlich**, Cael. Aur. Acut. 2, 3, 18; 2, 5, 24 u. 25; Chron. 1, 4, 104.

in-vŏluntās, tātis, *f.* das **Nichtwollen**, Tert. Apol. 45.

invŏlūtē, *Adv.* (involutus), **versteckt, dunkel**, Spart. Carac. 2.

invŏlūtĭo, tĭōnis, *f.* (involvo), die **Windung**, concr., das **Gewinde**, Vitr. 10, 6, 2.

invŏlūto, āre (*Intens.* v. involvo), **einwickeln, herumwickeln**, Apic. 2, 1.

invŏlūtus, a, um, *PAdj.* (v. involvo), **in Dunkel gehüllt** = schwer zu verstehen, res involutas explicare, Cic.: res omnium involutissima, Sen.

in-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, I) **an-, auf etwas wälzen, -rollen, um etw. winden**, cupae involutae labuntur, Caes.: Olympum Ossae, Virg.: mons silvas secum involvens, Virg.: involvitur aris in caput, Virg.: involuti canales, gewundene Rinnen, Vitr. — II) **einwickeln, einhüllen**, A) eig.: sinistras sagis, Caes.: manum ad digitos usque, Liv.: poma argillā, Pall.: se farinā, Phaedr.: sal in linteolo involutum, Pl.: involutum candelabrum, Cic.: onera arenae involucris involuta, Justin. – inv. nemus flammis, Virg.: nox involvit umbrā diem, Virg.: involuti nubilo dies, Sen. — B) bildl., **einwickeln, einhüllen**, se literis, sich in seine Bücher (in die Bücherwelt) vergraben, sich in die Studien vertiefen, Cic.: se suā virtute, sich in seine T. hüllen, Hor.: bello Italiam, Sil.: bellum pacis nomine involutum, **unter dem Frieden versteckt**, Cic.: fraudibus involuti, **ränkesüchtige Schleicher**, Tac.

involvŭlus (involvolus), i, *m.* (involvo), die **Wickelraupe**, Plaut. Cist. 4, 2, 63 (456).

in-vulgo (volgo), āvi, ātum, āre, I) **Anzeige machen, vor dem Senate**, Cic. Att. 2, 1, 3. — II) **unter die Leute bringen, bekannt machen**, disciplinas libris foris editis, Gell.: verba invulgata et sordentia (Ggstz. nova, incognita, inaudita), Gell.: quae aspernentur quasi nota invulgataque, Gell.

in-vulnĕrābĭlis, e, **unverwundbar**, hostis, Sen. Ben. 5, 5, 1: übtr., animus, Sen. Ep. 9, 2 u. ad Helv. 13, 2.

invulnĕrātus, a, um (in u. vulnero), **unverwundet**, invulnerati inviolatique vixerunt, Cic. Sest. 67, 140.

1. **ĭō!** *Interj.* (ἰώ, ἰού), ein Ausruf der Freude = **juchhei!** Virg. u. Ov.: io triumphe! Hor. – u. des Schmerzes, **oh! ah!** Tibull. u. Ov.

2. **Īo**, ūs, u. **Īo** (Ion), ōnis, *f.* (Ἰώ), Tochter des argivischen Königs Inachus, Geliebte des Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Kuh verwandelt u. dem hundertäugigen Argus zur Bewachung übergeben. Nach vielen Verfolgungen erhielt sie in Aegypten ihre Gestalt wieder, gebar dort den Epaphus, u. wurde mit der Göttin Isis (Gemahlin des Osiris, s. Isis) identificirt, s. Ov. Met. 1, 588 *sqq.* Hygin. Fab. 145. – Nom. Io, Prop. 2, 28, 17: Iŏn, Amm. 2, 2, 45 (Ov. Ib. 620 Merkel Io). – Genit. Ius, Nemes. Cyn. 31. – Dat. Ioni, Att. tr. 386. Plaut. Aul. 3, 6, 20 (558). – Acc. Io, Ov. AA. 1, 323: Ionem, Serv. Virg. Ge. 3, 153. – Abl. Io, Prop. 2, 30, 29.

Ĭŏcasta, ae, *f.* u. **Ĭŏcastē**, ēs, *f.* (Ἰοκάστη), Gemahlin des Lajus, und Mutter des Oedipus, den sie wider ihr Wissen heirathete und von ihm den Eteokles, Polynices u. die Antigone gebar, Hygin. Fab. 66 *sq.* u. 242. Stat. Theb. 1, 681.

Ĭŏlāus, i, *m.* (Ἰόλαος), des Iphiclus Sohn, beständiger Gefährte des Hercules, Ov. Met. 8, 310; 9, 399 *sqq.* Hygin. Fab. 14 u. 173.

Ĭolcŏs od. **-us**, i, *f.* (Ἰωλκός), Stadt in der thessal. Landschaft Magnesia, Residenz des Pelias, Vaterstadt des Jason (der daselbst auch das Schiff Argo erbaute), Liv. 44, 12 *sq.* Col. poët. 10, 368. Mela 2, 3, 4. – Dav.: A) **Iolcĭăcus**, a, um (Ἰωλκιακός), **iolcisch**, Prop. u. Ov. — B) **Iolci**, orum, *m.* (Ἰωλκοί), die Einw. von Jolcus, die Jolcer, Serv. Virg. Ecl. 4, 34.

Ĭŏlē, ēs, *f.* (Ἰόλη), Tochter des Eurytus, Königs zu Oechalien, die Hercules entführte u. seinem Sohne Hyllus gab, Ov. Met. 9, 140 *sqq.* Hygin. Fab. 35.

1. **ĭŏn**, ĭi, *n.* (ἴον), I) das blaue Veilchen, Pl. 21, 11 (38), 64: Plur., Pl. 21, 6 (14), 27. — II) meton., ein uns unbekannter Edelstein von veilchenblauer Farbe, der Veilchenstein, Pl. 37, 10 (61), 170.

2. **Īŏn**, ōnis, *f.* s. Io.

Ĭōnās, ae, *m.* (Ἰωνᾶς), der jüdische Prophet **Jonas**, Paul. Nol. Carm. 21, 169. Sidon. Carm.

16, 25. – Dav. **Iōnaeus**, a, um (Ἰωναῖος), **ionäisch**, monita, Juvenc. 2, 711.

Iōnes, um, Acc. as, *m.* (Ἴωνες), die **Jonier**, urspr. einer der vier Hauptstämme der Griechen, der nach dem trojan. Kriege großentheils nach der Küste von Kleinasien auswanderte u. dort Colonieen gründete, deren Bewohner nun vorzugsweise Jonier genannt wurden, Cic. Flacc. 27, 64. Liv. 38, 13, 7. Vitr. 4, 1, 4. Claud. in Eutr. 2, 239. – Dav.: A) **Iōnĭăcus**, a, um (Ἰωνιακός), **ionisch**, Ov. — B) **Iōnĭcus**, a, um (Ἰωνικός), **ionisch**, motus, Tänze, Hor.: capituli, Vitr. – *Adv.* **Iōnĭcē, ionisch**, Gell. — C) **Iōnis**, nĭdis, *f.* (Ἰωνίς), **ionisch**, subst. eine **Jonierin**, Sen. poët. u. Avien. — D) **Iōnĭus**, a, um (Ἰώνιος; episch Ἰόνιος, dah. bei lat. Dicht. immer Iŏnius gemessen), **ionisch**, Pl. – mare Ionium, das Meer zwischen Italien, Sicilien u. Griechenland, Liv. u. A.: dass. aequor Ionium, Ov.; sinus Ionius, Hor. u. Serv.: dass. bl. Ionium, ii, *n.*, Virg. u. a. Dichter (aber Val. Fl. 1, 24 = das ägäische Meer). – u. dav. **Iōnĭa**, ae, *f.* (Ἰωνία), eine Landschaft in Kleinasien zwischen Carien u. Aeolis, Liv. u. A.

Iŏs, i, *f.* (Ἴος), kleine Insel der Sporaden im ägäischen Meere, j. *Nio*, Mela 2, 7, 11. – deren Einw. **Iētae**, arum, *m.* (Ἰῆται), die **Jeten**, Varr. b. Gell. 3, 11, 7.

iōta, *n. indecl.* (ἰῶτα), das **Jota**, ein griech. Buchstabe, entsprechend dem i, Cic. de Or. 3, 12, 46. Mart. 2, 93, 4. Fulg. de contin. Virg. p. 143 *ed. Muncker.* – Nbf. iōta, ae, *f.* Auson. Idyll. 12. de lit. monosyll. *v.* 7 u. 23 (p. 203 *ed. Bip.*).

iōtăcismus, i, *m.* (ἰωτακισμός), der **Jotacismus**, I) die fehlerhafte (zu kurze od. zu gedehnte) Aussprache des I, zB. ius wie js u. ite wie iete, Troia u. Maia wie Troiia, Maiia, Diom. p. 448 P. Consent. de barb. 11 u. 12. Isid. 1, 31, 7; griech. b. Quint. 1, 5, 32, dazu Spalding. — II) die häufige Wiederholung des J, wie *Junio Juno Jovi jure irascitur*, Mart. Cap. 5. §. 514.

Īphĭănassa, ae (altlat. ai), *f.* = Iphigenia, Lucr. 1, 86.

Īphĭăs, phĭădis, *f.* (Ἰφιάς), die **Jphiade** (Tochter des Jphis), d. i. Evadne, Ov. Trist. 5, 14, 38.

Īphĭgĕnīa, ae, *f.* (Ἰφιγένεια), Tochter des Agamemnon, sollte, weil ihr Vater eine Hirschkuh im heiligen Haine der Artemis (Diana) getödtet hatte, der Göttin zur Sühne geopfert werden. Als indessen das Opfer vor sich gehen sollte, entrückte die Artemis, in eine Wolke sie hüllend, die Jungfrau durch die Luft nach Tauris, um ihr selbst dort als Priesterin zu dienen; an ihrer Stelle stand vor dem Opferaltar in Aulis eine Hirschkuh (vgl. Orestes), Hygin. Fab. 98. Ov. ex Pont. 3, 2, 45 *sqq.*; Met. 12, 31 *sqq.* Cic. Tusc. 1, 48, 146. – Griech. Acc. Iphigenian, Ov. ex Pont. 3, 2, 62 *ed. Merkel.*

Īphĭmĕdīa, ae, *f.* (Ἰφιμέδεια) od. **Īphĭmĕdē**, ēs, *f.* (Ἰφιμέδη), Gemahlin des Aloeus, Mutter des Otus u. Ephialtes, Serv. Virg. Aen. 6, 582. Hygin. Fab. 28.

ipsĕ, a, um, Genit. ipsīus (b. Dicht. ipsĭus), Dat. ipsi (von is u. der Anhängesylbe pse, griech. σφέ, er für sich, dah. man anfänglich eapse, eampse für ipsa, ipsam richtiger sagte, s. Osann zu Cic. Rep. 1, 2, 2. p. 9 *sq.*) = αὐτός, **selber**, in **eigener Person**, dient als Substantiv- u. Adjectivpronomen dazu, den besprochenen Gegenstand anzudeuten, dem etwas **ausschließlich** od. **vorzüglich** zukommt, I) im Allg.: ego ipse, ille ipse ete., Cic.: ipse interviso, Cic.: agam per me ipse, Cic.: mihi ipse assentor, Cic.: ne me ipsum irrideam, Cic.: in me ipso probavi, Cic. – Caesar singulis legionibus singulos legatos praefecit: *ipse* (er selbst) a dextro cornu proelium commisit, Caes.: navis tantum jactura facta, incolumes *ipsi* (die Schiffsleute) evaserunt, Liv. – et ipse (wie καὶ αὐτός) = **auch selbst, selbst auch, seinerseits, auch, ebenfalls**, wenn ein Prädicat auf zwei od. mehrere Subjecte bezogen wird, tamen et ipsi tuae familiae genere et nomine continebuntur, Cic. Caecin. 20, 58 (so auch Cic. Att. 8, 7, 1; unsicher Cic. dOr. 1, 46, 102; Clu. 51, 141); oft seit Liv., zB. victor ex Aequis in Volscos transiit *et ipsos* bellum molientes, die auch ihrerseits zum Kr. sich rüsteten, Liv.: qui *et ipse* crus fregerat, welcher ebenfalls (wie die vorerwähnten Andern) das Bein gebrochen hatte, Suet. – dafür auch ipse quoque, s. Liv. 3, 21, 4; 8, 12, 9; 40, 15, 5. Sen. Clem. 2, 6, 3. Flor. 3, 21, 7; u. bei Cicero ipse etiam, zB. Cic. Brut. 29, 112; 56, 206 u. 207. – dafür (bei Cicero u. seinen Zeitgenossen gew.) bl. ipse, zB. Cic. Att. 9, 6, 3; Off. 2, 22, 76; Clu. 51, 141. Caes. BC. 2, 31, 8. Sall. Jug. 11, 1; auch Virg. Aen. 2, 394. – nec (neque) ipse, **auch nicht**, Cic. Fin. 5, 29, 88. Liv. 23, 18, 4. Vgl. übh. Zumpt §. 698.

II) insbes.: A) zur nachdrücklichsten Hervorhebung eines Ggstds. im Verhältniß zu seiner Umgebung = **gerade, eben, just, lediglich, unmittelbar, mitten in**, a) übh.: eaque ipsa causa belli fuit, und das war eben die ꝛc., Liv.: Brundisii mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, Cic.: ex ipsa caede fugere, unm. aus diesem Blutbade, Caes.: incĭdere in ipsam (mitten in die) flammam civilis discordiae, Cic.: noctes vigilabat ad ipsum mane, bis an den lichten Morgen, Hor. – zuw. auch bl. ipse = *is ipse*, **der eben** od. bl. **der** (betont), philosophorum disciplinae habent ex ipsis vocabula, Ter.: ego ex ipsius (eben aus dessen) virtute voluptatem cepi, Cic. — b) zu genauer Bestimmung der Zahl (Anzahl) und Zeit = **gerade, genau**, triginta erant dies ipsi, Cic.: ipso vicesimo anno, Cic.: ea ipsa hora, Cic.: sub ipsa profectione, im Augenblicke der Abfahrt, Caes.: dah. nunc ipsum, gerade jetzt, Cic. — B) ipse zur Bezeichnung des Herrn, Hausherrn, Meisters, Lehrers, wie ipsa der Hausfrau, auch wir: Er, Sie, ego eo, quo me ipsa misit, Plaut.: suam norat ipsam (seine Herrin) tam bene, quam puella matrem, Catull.: u. so ipse dixit, das griech. αὐτὸς ἔφα, „Er (d. i. der Herr u. Meister) hat es gesagt", die gew. Formel der Pythagoreer, Cic. ND. 1, 5, 10. Quint. 11, 1, 27. — C) steigernd, selbst = **sogar**, in his ipsis rebus, Cic.: ipsa virtus contemnitur, Cic. — D) (weil nicht als selbsthandelnd zu betrachten ist, wer unfreiwillig oder aus fremdem Antrieb handelt) **selbst, von selbst = von freien Stücken**, valvae se ipsae aperuerunt, Cic.: animus ipse aegrotus, Ter.: verb. ipse meā, tuā, suā sponte, Liv. — E) (weil „selbst" jedes Zweite u. Dritte ausschließt) = **für sich selbst, allein, allein schon** (wie αὐτός für μόνος), his actis, aliud genitor secum ipse volutat, Virg.: lectica plena ipso, von seiner Person allein, Juven.: dah. ipse per se (αὐτὸς καθ᾽ αὐτόν) u. bl. ipse = **an u. für sich**, per se ipsa maxima est, Cic.: moventur ipsa per se, Cic.: erat ipse immani acerbāque naturā Oppianicus, incendebat ejus amentiam infesta atque inimica filio mater,

Cic.: ignoratio rerum, e qua ipsa (schon allein) horribiles exsistunt saepe formidines, Cic. — F) statt des Reflexivums, wenn die Beziehung auf den thätigen od. besitzenden Gegenstand deutlich u. mit mehr Nachdruck, bes. im Gegensatze, hervorgehoben werden soll, quem si parum pudor *ipsius* defendebat (seine eigene ꝛc.), debebat familiae nostrae dignitas satis sublevare, Cic.: Jugurtha legatos ad Metellum mittit, qui *ipsi* (für ihn) liberisque vitam peterent, Sall.: nihil umquam audivi, quod mihi de jure subtilius dici videretur, ... nihil de *ipso* modestius, Cic. – ☞ Form des *masc.* im vorclass. Latein u. bei Spät. auch ipsus, zB. Titin. com. 105. Pompon. com. 113 u. 149. Plaut. Pseud. 4, 7, 43 (1142). Ter. Hec. 3, 5, 5 (455). Cato RR. 70 u. 71. C. Titius (Zeitgenosse des Lucilius) bei Macr. Sat. 2, 12, 16. Auson. Id. 7. p. 167 *ed. Bip.*, und als Steigerung der *Superl.* ipsissimus (wie *αὐτότατος*) = „ganz leibhaftig selbst", s. Plaut. Trin. 4, 2, 146 (988). – *Genit.* ipsi, Afran. com. 230.

īra, ae, *f.* I) jede leidenschaftliche Aufwallung des Gemüthes, **Zorn, zornige Hitze, Heftigkeit, Erbitterung, Rachezorn, Rache**, im mildern Sinne **Empfindlichkeit**, Cic.: iram evomere in alqm, Ter.: irae indulgere, Liv.: alci esse irae, verhaßt seyn, Virg.: mit Objects-*Genit.*, wegen etwas, fugae, Liv.: dictatoris creati, Liv. – Plur., irarum ardor, Cic.: irae coelestes, Liv.: plenus suarum, plenus paternarum irarum, gegen seine Person, gegen den Vater, Liv. – übtr. v. Lebl., die **Heftigkeit, Erbitterung**, ventorum, Sil.: belli, Sall.: dant mucronibus iras, schärfen sie, Sil. — II) meton., **Ursache zu zürnen**, Ov. ex Pont. 4, 3, 21.

īrācundē, *Adv.* m. *Compar.* (iracundus), **zornig, hitzig** (im Zorne), Cic. u. A.: iracunde ferre m. folg. Acc. u. Infinit., sich darüber erboßen, daß ꝛc., Pl. 11, 37 (54), 143.

īrācundĭa, ae, *f.* (iracundus), I) (= *ὀργιλότης*) die **Neigung zum Zorn**, das **hitzige Temperament**, der **Jähzorn**, s. Cic. Tusc. 4, 12, 27. Sen. de ira 1, 4, 1. — II) der **hitzige, in Rachsucht ausbrechende Zorn**, der **Zorneseifer, Zornesausbruch**, die **Hitze**, prae iracundia vix sum apud me, Ter.: iracundiam cohibere, Cic., od. reprimere, Ter.: iracundiam dimittere rei publicae, dem Staate aufopfern, aus Liebe zum Staate fahren lassen, Caes. – Plur., iracundiae implacabiles (Ggſtz. exorabiles), Cic.: hāc (eloquentiā) cupiditates iracundiasque restinguimus, Cic.: ferendas parentium iracundias et placandum animum dictitans, Tac.

īrācundĭtĕr, *Adv.* (iracundus), **zornig, hitzig**, Caecil. com. 78. Enn. b. Prisc. p. 1010 P.

īrācundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (irascor), **zu Ausbrüchen des Zorns geneigt, jähzornig, leicht auffahrend, zorneseifrig, hitzig** od. **heftig von Temperament**, senex, Cic.: leo, Ov.: Diana, s. Diana: ir. in se, Cic.: iracunda Jovem ponere fulmina, Hor. – iracundior est paulo, Hor.: iracundior adversus hostes, Justin.: iracundissimus (erit sapiens), si etc., Sen.

īrascentĭa, ae, *f.* (irascor), das **Zürnen**, der **Zorn**, Apul. de dogm. Plat. 1, 13 u. 1, 18.

īrascĭbĭlis, e (irascor), **leicht erzürnbar, jähzornig**, Jul. Firm. Math. 5, 9.

īrascor, irasci (ira), **zürnen** = **zornig werden** u. = **zornig seyn** (Ggſtz. mirari), pueri dicunt eum furenter irasci, Cic.: desinere irasci, Petr.: ir. de nihilo, Plaut.: in cornua irasci, in die Hörner wüthen, seine Wuth in die Hörner drängen = mit den Hörnern kämpfen, Virg.: mit *Dat.*, amicis, Cic.: hominibus irasci et succensere (v. den Göttern), Cic.: ir. admonitioni alcjs, Quint.: mit allg. *Acc.*, id, deßwegen, Cato: nostram vicem, statt unserer z., unsern Rächer spielen, Liv. – übtr., irascitur ventus, Petr.: mare, Pl. – ☞ Parag. Infinit. irascier, Plaut. Capt. 4, 2, 60 (845).

īrātē, *Adv.* m. *Compar.* (iratus), **zornig**, Phaedr. 4, 24 (25), 14. – *Compar.* b. Col. 7, 12, 5.

īrātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ira), **zornig** (Ggſtz. placatus u. [v. Gottheiten] propitius), Cic. u. A.: iratis diis propitiisque, Sen. – iratus alci, auf Jmd., Cic. u. A.: sum tibi iratus, Ter.: iratior, iratissimus alci, Cic. – num quid iratus es mihi *propter* has res? Plaut.: consules *ob* ea irati senatui, Liv.: quam iratus (homo) *de* judicio et *de* villico! Cic. – übtr., mare, **stürmisch**, Hor.: venter, **hungrig**, Hor.: sitis, ventus, Prop.: manus, Prop.

īrēnĕceus, i, *m.* s. erinaceus.

īrēnarchēs, ae, *m.* (*εἰρηνάρχης*), ein **Friedensrichter**, JCt. u. Augustin. ep. 140.

īrĭcŏlōr, lōris (iris u. color), **regenbogenfarbig**, Auson. Ep. 3, 15.

īrĭnus, a, um (*ἴρινος*), von der Pflanze iris, **Iris**-, oleum, Scribon.: unguentum, Pl. – subst., irinum, i, *n.* **Irissalbe**, Cels. u. Pl.

īrĭo, ōnis, *m.* ein **Schotengewächs**, bei den Griechen sisymbrium genannt, die **vielschotige Rauke** (*Sisymbrium polyceratium, L.*), Pl. 22, 25 (75), 158 u. a.

1. **Īris**, rĭdis, *f.* (*Ἶρις*), **Tochter des Thaumas** (dah. Thaumantias) u. der Electra, **Schwester der Harpyien**, die **schnellfüßige** (cita) **Botin der Götter**, welche von Göttern zu Göttern u. von den Göttern zu den Menschen Botschaft bringt, zugleich **Regenbogengöttin** (dah. aëria, die Luftige, roscida, die Thauige), und als solcher ihren Flügeln u. ihrem Gewande bunte Farben beigelegt, Virg. Aen. 4, 700. Ov. Met. 1, 271. – Genit. Iridis, Apul. de mundo 16. – Acc. Irim, Virg. Aen. 4, 694; Irin u. Irida, Apul. de mundo c. 16.

2. **īris**, rĭdis, Acc. rim, *f.* (*ἶρις*), I) eine **wohlriechende Pflanze**, die **Iris**, bes. deren **Wurzel**, die **Iriswurzel**, Cels. u. A.: iris arida, getrocknete Iriswurzel, Cels. – Acc. irim, Cels. 5, 27 *extr.* Col. 12, 27. — II) der **Regenbogenstein**, ein **Edelstein**, wahrsch. ein sehr reiner sechsseitiger prismatischer Krystall, Pl. 37, 9 (52), 136.

īrītis, tĭdis, *f.* (**ἰριτίς*), der **Regenbogenstein härterer Art** (vgl. iris *no.* II), Pl. 37, 9 (52), 138.

irnĕa, ae, *f.* s. hirnea.

īrōnīa, ae, *f.* (*εἰρωνεία*), die **Ironie**, Cic. u. Quint.

īrōnĭcē, *Adv.* (*εἰρωνικῶς*), **ironisch, spöttisch**, Ps.-Ascon. Cic. I. Verr. 13, 38. p. 145, 22 *ed. Bait.*

irpex, pĭcis, *m.* eine **Art großer Rechen mit eisernen Zinken**, zu ähnlichem Gebrauch, wie unsere Egge, noch jetzt von den Italienern *erpice* gen., Cato RR. 10, 2. Varr. LL. 5, 31. §. 136; vgl. Serv. Virg. Ge. 1, 95. PDiac. p. 105, 16.

Irpīnus, s. Hirpini.

irquĭtallĭo, -tallus, s. hirquitallio.

irrădĭo, āre (in u. radio), I) *tr.* **bestrahlen**, Stat. u. A. — II) *intr.* **strahlen**, dies irradiat, bricht an, Sedul. 5, 316.

irrādo, ĕre (in u. rado), hineinschaben, Cato RR. 187.

irrāsus, a, um (in u. rado), I) ungeglättet, clava, Sil. 8, 585. — II) ungeschoren, cum capite irraso, Plaut. Rud. 5, 2, 16 (1303; nach A. [v. irrado] = geschoren).

irrătĭo, ōnis, *f.* (in u. ratio), die Unvernunft, Tert. adv. Prax. 15.

irrătĭōnābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. rationabilis), unvernünftig, Spät. Bei guten lat. Schriftstellern (zB. Cels. prooem. §. 61) muß dafür irrationalis gelesen werden, s. Spalding zu Quint. 2, 16, 16.

irrătĭōnābĭlĭtās, tātis, *f.* (irrationabilis), die Unvernunft, Apul. Herm. Trim. 26 *in.*

irrătĭōnābĭlĭtĕr, *Adv.* (irrationabilis), unvernünftig, Tert. de Poenit. 1. Cael. Aur. Acut. 2, 37, 199.

irrătĭōnālis, e (in u. rationalis), I) unvernünftig, Cels., Sen. u. Quint.: Ggstz. rationalis, Diom. p. 413 P. — II) ohne Anwendung der Vernunft, usus, mechanische Uebung, Quint. 10, 7, 11.

irrătĭōnālĭtĕr, *Adv.* (irrationalis), unvernünftig, Tert. adv. Marc. 2, 6 u. a.

irraucesco, rausi, ĕre (in u. raucus), heiser werden, Cic. dOr. 1, 61, 259.

irraucus, a, um (in u. raucus), heiser, Pl. Val. 1, 2.

irrĕcĭtābĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. recito), unaussprechlich, Ven. Fort. Carm. 3, 9, 19.

irrĕcōgĭtātĭo, tĭōnis, *f.* (in u. recogitatio), die Nichterwägung, Tert. exhort. ad castit. 4.

irrĕcordābĭlis, e (in u. recordabilis), unerinnerlich, Arnob. 2, 28.

irrĕcŭpĕrābĭlis, e (in u. recupero), unersetzlich, unveränderlich, Tert. de pudic. 14.

irrĕcūsābĭlis, e (in u. recusabilis), unweigerlich, Cod. Just. 3, 1, 13.

irrĕdux, dŭcis (in u. redux), nicht zurückbringend, Lucan. 9, 408.

irreflexus, a, um (in u. reflecto), unzurückgebeugt, collum, Boëth. de consol. 4. metr. 6, 29.

irrĕformābĭlis, e (in u. reformo), unveränderlich, Tert. adv. Valent. 29 u. a.

irrĕfūtābĭlis, e (in u. refuto), unwiderleglich, Arnob. 4, 18.

irrĕfūtātus, a, um (in u. refuto), unwiderlegt, Lact. 5, 16 *extr.*

irrĕgĭbĭlis, e, I) unregierbar, Veget. 2, 3. — II) gleichs. zügellos = übertrieben, unmäßig groß, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 107.

irrĕgressĭbĭlis, e (in u. regredior), unrückgänglich, Augustin. CD. 8, 22.

irrĕlĭgātus, a, um (in u. religo), I) unaufgebunden, prägn. v. der Pers., irreligata comas, Ov. AA. 1, 530. — II) unangebunden (am Ufer), ratis, Albinov. eleg. 2, 5.

irrĕlĭgĭo, ōnis, *f.* (in u. religio), die Ungewissenhaftigkeit, Gottlosigkeit, Apul. Herm. Trim. 26 *in.*

irrĕlĭgĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (irreligiosus), unehrerbietig, gottlos, si qua de Augusto irreligiose dixisset, Tac. Ann. 2, 50: vestra sunt irreligiose opinata et irreligiosius credita, Arnob. 1, 24.

irrĕlĭgĭōsĭtās, tātis, *f.* (irreligiosus), die Gottlosigkeit, Eccl.

irrĕlĭgĭōsus, a, um (in u. religiosus), unreligiös, irreligiös, gottlos, Liv. u. Pl. Ep. — *Compar.* u. *Superl.* b. Eccl.

irrĕmĕābĭlis, e (in u. remeabilis), von wo man nicht zurückkehren kann, unrückgänglich, unda, vom Styx, Virg.: error, Virg.: via, Sen. poët.

irrĕmĕdĭābĭlis, e (in u. remediabilis), wogegen es kein Mittel giebt, unheilbar, I) eig., Pl. 11, 53 (115), 279. — II) übtr.: A) im Allg., Salv. gub. dei 4. p. 121. — B) insbes., unversöhnlich, factio, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 5.

irrĕmissĭbĭlis, e (in u. remissibilis), unerläßlich, Eccl.

irrĕmōtus, a, um (in u. removeo), unentfernt, Prud. περὶ στεφ. 5, 408.

irrĕmūnĕrābĭlis, e (in u. remuneror), unvergeltlich, Apul. Met. 3, 22.

irrĕmūnĕrātus, a, um (in u. remunero), unvergolten, Cassiod. Var. 1, 16 *extr.*

irrĕpărābĭlis, e (in u. reparabilis), unersetzlich, nicht wieder herzustellen, Virg., Col. u. A.

irrĕpercussus, a, um (in u. repercutio), nicht zurückgeschlagen, übtr., unwiderlegt, Tert. Apol. 16.

irrĕpertus, a, um (in u. reperio), unaufgefunden, unentdeckt, aurum, Hor. Od. 3, 3, 49: m. *Dat.* für wen (= von wem)? Herculi magno puer irrepertus, Sen. Med. 648.

irrĕplētus, a, um (in u. repleo), unerfüllt, ungewährt, Paul. Nol. Carm. 17, 60.

irrēpo, repsi, reptum, ĕre (in u. repo), hinein-, auf oder in etwas kriechen, -schleichen, v. leb. Wesen u. übtr. v. Lebl.: I) eig., arbori, auf den Baum, Pl.: draconem irrepsisse ad eam, Suet.: irrepentibus aquis, Col.: m. *Acc.*, Apul. — II) übtr., sich einschleichen, in mentes hominum, Cic.: in testamenta locupletium, Cic.: irrepsit haec lues in Italiam, Pl.: dolor irrepit animo, Sen.: m. *Acc.*, militares animos, Tac.: absol., sich einschleichen, als Freund &c., Tac.

irrĕposcĭbĭlis, e (in u. reposco), unwiederforderbar, Apul. de mag. 92.

irreprĕhensĭbĭlis, e (in u. reprehendo), untadelhaft, Eccl.

irreprĕhensĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (irreprehensibilis), untadelhaft, Eccl.

irreprĕhensus, a, um (in u. reprehendo), untadelhaft, Ov. Met. 3, 340 u. a.

irrepto, āre (*Intens.* v. irrepo), hinein-, in-, auf etwas kriechen, humeris, Stat.: m. *Acc.*, Mycenas, Stat.

irreptŏr, ptōris, *m.* (irrepo), der Erschleicher, agrorum, Cod. Theod. 2, 26, 2.

irrĕquĭēbĭlis, e (in u. requiesco), unstillbar, sitis, Scribon. u. Marc. Emp.

irrĕquĭēs, quĭētis, *f.* (in u. requies), unruhig, Auson. u. Paul. Nol.

irrĕquĭētus, a, um (in u. requietus), unruhig, rastlos, Ov. u. Pl.

irrĕquīsītus, a, um (in u. requiro), unaufgesucht, Sidon. Ep. 9, 3.

irrĕsectus, a, um (in u. reseco), unbeschnitten, pollex, Hor. Epod. 5, 47.

irrĕsŏlūbĭlis, e (in u. resolubilis), unauflöslich, Apul. de dogm. Plat. 2, 13.

irrĕsŏlūtus, a, um (in u. resolvo), unaufgelöst, vincula, Ov. ex Pont. 1, 2, 22. — u. unauflösbar, nexus, Boëth. de cons. 3. metr. 2, 4.

irrespīrābĭlis, e (in u. respiro), wo man nicht athmen kann, Tert. de Idol. 24.

irrestinctus, a, um (in u. restinguo), unausgelöscht, Sil. 3, 29. Mart. Cap. 9. §. 915.

irrĕtĭo, īvi, ītum, īre (in u. *retio v. rete),

im Netze fangen, verstricken, I) eig. u. bildl.: a) eig.: alqm, Cic. — b) bildl.: se erratis, Cic.: alqm illecebris corruptelarum, Cic. — II) übtr., **wie mit einem Netze überziehen**, solum (von den Wurzeln des Weinstocks), Col. – frons irretita capistro, Calp.

irrĕtortus, a, um (in u. retorqueo), **nicht zurückgedreht**, oculo irretorto, ohne das Auge darnach zurückzuwenden, Hor. Od. 2, 2, 23.

irrĕtractābĭlis, e (in u. retracto), **unwiderruflich**, Augustin. Conf. 10, 33.

irrĕvĕrens, rentis (in u. reverens), **unehrerbietig, unbescheiden, gleichgiltig** gegen etwas, m. *Genit.*, operis, Pl. Ep.: m. *Dat.*, Spart.: in alqm, Tert. – *Superl.* absol., quum sint nequissimi et irreverentissimi, Augustin. CD. 2, 2.

irrĕvĕrentĕr, *Adv.* (irreverens), **unehrerbietig, unbescheiden**, Pl. Ep. 2, 14, 2; 6, 13, 2.

irrĕvĕrentĭa, ae, *f.* (irreverens), die **Unehrerbietigkeit, Unbescheidenheit** gegen Höhere, Tac.: studiorum, unbescheidene Gleichgiltigkeit gegen ꝛc., Pl. Ep.

irrĕvŏcābĭlis, e (in u. revocabilis), **unzurückruflich**, I) eig. u. übtr.: aetas, Lucr.: verbum, Hor. – übtr., **unzurückziehbar**, spicula irrevocabili hamo noxia, Pl.: ancorae pondere irrevocabili jactae, Pl. — II) bildl.: A) im Allg., **unwiderruflich, unerbittlich**, casus, Liv.: cursus (Gang), Sen.: constantia, Pl. Ep.: poenitentia, Arnob.: donatio, JCt. — B) insbes., **unversöhnlich**, Domitiani natura irrevocabilior, Tac. Agr. 42.

irrĕvŏcābĭlĭtĕr, *Adv.* (irrevocabilis), **unaufhaltsam**, Sen. NQ. 2, 35, 1. Augustin. Ep. 120, 24.

irrĕvŏcandus, a, um (in u. revoco), **unwiderruflich**, error, Claud. Bell. Get. 123.

irrĕvŏcātus, a, um (in u. revoco), nicht zurückgerufen = zur Wiederholung des Vorgetragenen **unaufgefordert**, Hor. Ep. 2, 1, 223. – ☞ Ov. Met. 11, 401 liest Merkel sed enim revocatus.

irrīdentĕr, *Adv.* (irridens u. irrideo), **höhnisch, spöttisch**, Laber. com. 93. Augustin. Ep. 5. – *Compar.* irridentius, Fronto de eloqu. p. 235 *ed. Rom.*

irrīdeo, rīsi, rīsum, ēre (in u. rideo), I) *intr.* **bei-, zu-, über etwas lachen, -scherzen, -spotten**, Cic. u. A. — II) *tr.* **verlachen, verspotten, verhöhnen, zum Besten haben**, alqm, Cic. u. A.: Romam, Cic.: rursus procos irrisa (ein Gegenstand des Spottes) experiar, Virg.: irrisum habere alqm, verhöhnen, zum Besten haben, Plaut.

irrīdĭcŭlē, *Adv.* (in u. ridicule), **unwitzig**, non irr. dixit, Caes. BG. 1, 42, 6.

irrīdĭcŭlum, i, *n.* (v. irrideo, wie ridiculus v. rideo), das **Gespött**, irridiculo haberi ab alqo, Plaut. Poen. 5, 4, 10 (1037).

irrĭgātĭo, tiōnis, *f.* (irrigo), die **Wässerung**, mit subj. *Genit.*, fluminis, Pl.: mit obj. *Genit.*, agrorum, Cic.

irrĭgātŏr, tōris, *m.* (irrigo), der **Wässerer**, Augustin. Ep. 95.

irrĭgo, āvi, ātum, āre (in u. rigo), I) **eine Flüssigkeit in-, an-, auf etwas leiten**, aquam in areas, Cato: amurcam ad arbores, Cato: imbres, Virg. – übtr., quietem per membra, Virg. — II) **wässern, bewässern**, hortulos fontibus, Cic.: platanos vino, begießen, Macr.: circum (den Circus), besprengen (um den Staub zu löschen), Frontin. Aqu.: Aegyptum Nilus irrigat, Cic.: circus Tiberi superfuso irrigatus, überschwemmt, Liv. – übtr., sol irrigat coelum candore, erfüllt, Lucr.: lanugo flora nunc (genas) demum irrigat, Att. fr.: fessos sopor irrigat artus, träufelt Erquickung in unsere Glieder, Virg.: scherzh., alqm plagis, tüchtig abprügeln, Plaut.

irrĭgŭus, a, um (irrigo), I) activ = **bewässernd**, fons, Virg.: aqua, Tibull. u. Ov. – poet. übtr., ignis, das aus der Erde hervorfließende Feuer, die Lava, Lucil. jun.: carmen, die von der Wasserorgel hervorgebrachten Töne, Lucil. jun.: somnus, gleichs. rieselnder (= die Glieder wie Thau erfrischender), Pers. – *Plur. neutr.* substv., irrigua aquarum, sumpfige Stellen, Pl. 5, 4 (3), 23. — II) passiv = **gewässert**, hortus, Hor.: pratum, Prop.: regio, Pl.: corpus irriguum mero, Hor.

irrīsĭbĭlis, e (irrideo), **verlachenswerth**, Augustin. Serm. 87, 9.

irrīsĭo, ōnis, *f.* (irrideo), die **Verlachung, Verhöhnung, Verspottung**, der **Hohn, Spott**, Cornif. rhet. 1, 6, 10. Cic. Ac. 2, 39, 123: mit subj. *Genit.*, omnium irrisione ludi, Cic. dOr. 1, 12, 51: cum irrisione audientium imitari militem gloriosum, Cic. Off. 1, 38, 137.

irrīsīvē, *Adv.* (irrideo), **verlachend, spottend, ironisch**, Amm. 16, 12. §. 67. Schol. Juven. 4, 13; 13, 33.

irrīsŏr, sōris, *m.* (irrideo), der **Verhöhner, Spötter**, Prop. 1, 9, 1: irrisor potius quam blandus, Aur. Vict. epit. 41, 16: m. obj. *Genit.*, isti irrisores hujus orationis et sententiae, Cic. Parad. 1, 3, 13.

irrīsōrĭus, a, um (irrisor), **höhnisch**, Mart. Cap. 8. 809.

irrīsŭs, ūs, *m.* (irrideo), die **Verlachung, Verhöhnung**, der **Hohn, Spott**, irrisui esse, zum Gespötte dienen, Caes.: ebenso alci irrisui esse, Tac.: irrisu (*Dat.*) od. irrisui haberi, Plaut. u. Apul.: ab irrisu (aus Spott) linguam exserere, Liv. – m. obj. *Genit.*, irrisum pueri sperans, Tac. Ann. 13, 15.

irrītābĭlis, e (irrito), I) **leicht erregbar, reizbar**, irritabiles animi sunt optimorum saepe hominum iidemque placabiles, Cic. Att. 1, 17, 4: ut placem irritabile genus vatum, Hor. Ep. 2, 2, 102: suopte ingenio irritabilis et asperrimus, Amm. 18, 6, 18. — II) **leicht reizend**, Lact. 6, 23, 5.

irrītābĭlĭtās, tātis, *f.* (irritabilis), die **Reizbarkeit zum Zorne**, Apul. de dogm. Plat. 1, 18.

irrītāmĕn, mĭnis, *n.* (irrito), das **Reizungs-, Anreizungsmittel**, Ov. Met. 13, 434: Plur., Ov. Met. 12, 103.

irrītāmentum, i, *n.* (irrito), das **Reizungs-, Anreizungsmittel**, certaminum, Liv.: gulae, Sall.: pacis, zum ꝛc., Tac.: malorum, Ov. – v. Lebl., fluvius incitatus irritamentis, Pl.

irrītātĭo, tiōnis, *f.* (irrito), die **Reizung, Anreizung**, Liv. u. A.

irrītātĭus, *Adv.* im *Compar.* (irritatus v. irrito), **etwas reizend**, genas titillare, an den Backen einen gar angenehmen Kitzelreiz erregen, Amm. 22, 15, 19.

irrītātŏr, tōris, *m.* (irrito), der **Reizer, Anreizer**, Sen. Ep. 108, 9.

irrītātrix, trīcis, *f.* (irritator), die **Anreizerin zum Widerstand, widerspenstig**, domus, Vulg. Ezech. 24, 3.

1\. **irrīto**, āvi, ātum, āre (in u. *rito), **erregen, reizen, anreizen**, I) im Allg.: A) eig.: ad certamen, Liv.: inimicum in mortem meam, Sen. Rhet. — B) übtr., **erregen** = verursachen, griech. ἐπι-

σεύειν), voluptatem, amores, vitia, Ov.: virtutem animi, Lucr.: sibi simultates, Liv.: iram, Liv.: bellum, Sall. fr. — II) insbes., **zum Zorne reizen, aufbringen, erbittern** (Ggstz. conterrere, einschüchtern), alqm, Cic.: animos barbarorum, Liv.: poet. übtr., quietos amnes, Hor. – *Partic.* irritatus, **zum Zorn gereizt, zornig,** canis, Plaut.: dum animus irritatus est, Ter. – *Compar.*, his ejus verbis irritatior, Gell.: latratus irritatiores (canum), Jul. Vict.

2. **irrīto**, āre (irritus), **ungiltig machen,** Cod. Theod. 3, 12, 2 *extr.*

irrĭtus, a, um (in u. ratus), I) **ungiltig** (Ggstz. ratus), testamentum facere irritum, Cic.: quod erat ratum, irritum est, Ter.: aves, Gell. — II) **vergeblich**, a) v. Lebl., **vergeblich, unwirksam,** quassatio capitum, Liv.: inceptum, Liv.: remedium, Tac.: preces, Pl. Pan.: labor, Ov. u. Quint.: lingua, Prop.: dona, Virg.: promissa, Catull.: tela, Virg.: ova, Windeier, Pl. – substv., irritum, i, *n.* **das Vergebliche, die Vergeblichkeit,** spes ad irritum cadit, schlägt fehl, Liv.: spes ad irritum redacta, fehlgeschlagen, vereitelt, Liv.: labores cecidere in irritum, Tac.: dah. Abl. irrito, adv. = vergeblich, Eumen. — b) übtr., v. Pers., **vergeblich = ohne etwas zu wirken,** irr. urget, Virg.: domum irr. rediit, Sen.: irr. discessit, Tac.: venit irrita turba domum, Tibull.: irriti dissuadent, Tac. – m. *Genit.*, legationis, unglücklich in ꝛc., Tac.: consilii, Vell.: spei, Curt. – homo irritus, ein Nichtsnutz, Taugenichts, Cato.

irrŏbŏrasco, rāvi, ĕre (in u. roborasco), **Stärke bekommen, einwurzeln,** irroboravit inveteravitque falsa atque aliena verbi significatio, Gell. 1, 22 *in.*

irrŏgātĭo, tĭōnis, *f.* (irrogo), **die Auferlegung, Zuerkennung,** multae, Cic. Rab. perd. 3, 8: dupli vel et quadrupli, Pl. Pan. 40, 5.

irrŏgo, āvi, ātum, āre (in u. rogo), I) etwas **beim Volke wider Jmd. in Vorschlag bringen, -beantragen,** und durch einen Antrag an das **Volk durchsetzen,** alci legem, privilegium, Cic. – (*alci*) multam, poenam, (mit des Volkes Genehmigung) auferlegen, über Jmd. verhängen, Cic. u. A. — II) übtr., übh. **auferlegen, zuerkennen,** poenas peccatis, Hor.: tributum, Pl. Pan.: imperium in alqm, ausüben, Pl.: plus labori, verwenden auf ꝛc., Quint.: sibimet mortem irrogaret, quam patri struxerat, Tac. – ☞ Archaist. irrogassit = *irrogaverit*, Cic. Legg. 3, 3, 6.

irrōro, āvi, ātum, āre (in u. roro), I) **mit Thau befeuchten, bethauen,** A) eig., noctibus vas tegendum erit, ne irroretur, Col.: absol., Africus irrorat, befeuchtet mit Thau, bringt Thau, Col. — B) übtr., übh. **befeuchten, beträufeln, benetzen,** crinem aquis, Ov.: m. *Dat.*, lacrimae irrorant foliis, Ov. – zephyrus irrorat flatibus annum, Claud. — II) wie Thau **aufträufeln,** liquores capiti, Ov.: liquorem mensis, Sil.

irrŏto, āre (in u. roto), **hinrollen, hinkollern, fortschirken,** testam super undas, Minuc. Fel. Oct. 3.

irrŭbesco, bŭi, ĕre (in u. rubesco), **roth werden,** Solin. u. Stat.

irructo, āre (in u. ructo), **hineinrülpsen,** in os alci, Plaut. Pseud. 5, 2, 6 (1295).

irrūfo, āvi, ātum, āre (in u. rufo), **roth machen,** Eccl.

irrūgātĭo, tĭōnis, *f.* (irrugo), **das Runzeln,** Serv. Virg. Aen. 1, 648.

irrūgĭo, ĭi, īre (in u. rugio), **aufbrüllen,** übtr. v. Pers., magno clamore, Vulg. Genes. 27, 34.

irrūgo, āre (in u. rugo), **in Runzeln-, in Falten legen,** I) eig., Gell. 12, 1, 8. — II) übtr., sinum (vestis) nodis Iberis, Stat. Theb. 4, 266.

irrūmo, āre (in u. ruma) = *insero fascinum in os alterius*, Catull. u. A. – Dav. **irrūmātĭo**, tĭōnis, *f.* = *actio irrumandi*, Catull. – **irrūmātŏr**, tōris, *m.* = *qui irrumat*, Catull. u. Jul. Firm.

irrumpo, rūpi, ruptum, ĕre (in u. rumpo), **hereinbrechen, -dringen, -stürzen, einfallen, einen Einfall thun,** I) eig.: a) übh.: intro, Ter.: in aedes, Sall.: in castra, Cic.: in partem hostium, Caes.: mare in terras irrumpit, Pl.: libertos orabat, ut ad se irrumperent, Sall.: quidam navicularius irrumpit se in curiam, Varr. fr.: m. *Dat.*, thalamo, Virg.: m. *Acc.*, portam, Sall.: domum alcjs, Caes.: Italiam, Tac.: absol., ne bestiola conaretur irrumpere (ins Ohr), Cic. — b) **Besitz ergreifend einfallen, sich eindrängen,** in alcjs patrimonium, Cic.: ut (translatio) deducta esse (eingeführt) in alienum locum, non irrupisse videatur, Cic. — II) übtr.: imagines in animos per corpus irrumpunt, Cic.: irrumpent curae, werden einreißen, Ov.: in fletus alcjs, Jmds. Thränen zu hindern suchen, ihm verwehren zu weinen, Cic.

irrŭo, rŭi, ĕre (in u. ruo), **hineinstürzen, -rennen, eindringen,** I) eig.: a) übh.: in aciem, Cic.: in aedes, Ter.: m. *Dat.*, flammis, Claud.: absol., quam mox irruimus? Ter.: refl., vide ne ille huc prorsus se irruat, Ter. — b) **Besitz ergreifend sich eindrängen,** in alienum locum (Ggstz. immigrasse in suum locum), Cic.: in alienas possessiones, Cic. — II) übtr.: ne quo irruas, strauchelst, Cic.: in odium offensionemque populi Romani, gleichs. blind hineinrennen = sich mit aller Gewalt zuziehen, Cic.

irruptĭo, tĭōnis, *f.* (irrumpo), **das Eindringen, der Einfall,** a) im Allg.: ferarum, Pl. Pan.: belli, Flor.: luminis, Pall.: irruptionem facere in popinam, Plaut. — b) als milit. *t. t.*: hostis, Suet. Tib. 6: etiamsi irruptio nulla facta est, Cic. dImp. Pomp. 6, 15.

irruptus, a, um (in u. rumpo), **unzerrissen, unzertrennlich,** Hor. Od. 1, 13, 18.

irtĭŏla vitis, eine Art Weinstöcke, Col. 3, 2, 28. Pl. 14, 3 (4), 37.

Īrus, i, *m.* (Ἶρος), ein Bettler in Ithaka, appellat. „ein Irus" = ein armer Mann (Ggstz. Croesus = ein reicher Mann), Prop. 3, 5, 17. Ov. Trist. 3, 7, 42.

ĭs, ĕă, ĭd (ἵ, ἵς), I) **er, sie, es; der, die, das,** A) im Allg.: a) *subst.*: mihi venit obviam puer tuus: is mihi literas reddidit, Cic.: is est, an non est? ist ers, oder ist ers nicht? Ter. – von der ersten und zweiten Person, credidi homini docto mandare: is lapidi mando, d. i. und ich ꝛc., Plaut.: qui magister equitum viderere, is per municipia cucurristi, Cic. — b) *adj.*: in eum locum convenire, Caes.: ob eam causam, Nep. – ea causa belli fuit, das war die ꝛc., Liv.: is denique honos mihi videri solet, das scheint mir erst eine ꝛc., Cic.

B) insbes.: a) das Pronomen zuw. auf das folgende Substantivum bezogen und mit diesem in gleichem Genus, Numerus u. Casus stehend, quae vectigalia locassent, ea (deren) rata locatio, Liv.: ea (darüber) libera conjectura est, Liv. — b) des

Nachdrucks und der Deutlichkeit wegen scheinbar pleonastisch, α) vor *qui*, *quae*, *quod*, wie: quod ne id facere posses, Cic.: quorum eorum unus, Plaut.: so auch quid est, quo non eodem progrediatur, Cic. – bes. id quod zur Aufnahme des vorhergeh. Verbums oder ganzen Satzes (s. Dietsch zu Sall. Cat. 51, 20; Jug. 56, 1), si nos, id quod debet (u. das muß der Fall seyn), nostra patria delectat, Cic.: et, id quod difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam quam adversam fortunam, Nep.: so auch id quo, Cic. dInv. 1, 26, 39: id de quo, Liv. 21, 10, 9. — β) nach einem Nomen, urbem novam, conditam vi et armis, jure eam condere parat, Liv.: nescire, quid acciderit, id est semper esse puerum, Cic. — c) id subst., wie: ad id loci, Sall., ad id locorum, od. bl. ad id, bis jetzt, Liv.: post id locorum, darauf, Plaut. u. Sall.: ad id diei, bis zu dem T., Gell.: id temporis, zu derselben Zeit, Cic. – in id, dazu, deßwegen, Liv.: u. so bl. id, wie id prodeo, Ter.: id gaudeo, Cic.: id quod, deßwegen, weil, Ter. – idne estis auctores mihi? das (dazu) rathet ihr mir? Ter. – in eo, darin, Plaut. – in eo est, ut etc., es ist auf dem Punkte, daß 2c., Nep. u. Liv. (s. Duker zu Liv. 2, 17, 5. Gronov zu Liv. 7, 35, 7), spätlat. auch in eo sum, ut etc., ich stehe auf dem Punkte, daß 2c., JCt. u. A. (s. Frotscher zu Muret. Opp. Vol. 1. p. 163). – ex eo, daraus, daher, Cic. — d) id est = **das ist**, **das heißt**, bei Erklärungen, hodie, id est Cal. Oct., Cic. – insbes. wenn man etwas allgemein Ausgesprochenes näher bestimmen will, wo es zuw. = **namentlich**, s. Suet. Dom. 17. — e) et is (ea, id), isque (eaque, idque), atque is (ea, id), **und das**, **und zwar**, **und noch dazu**, und nec is (ea, id), **und zwar nicht**, bei Erklärungen, causas, et eas tenues, Cic.: cum una legione, eāque vacillante, Cic.: literae nec eae vulgares, Cic. – bezieht sich der Ausdruck auf das Verbum od. den ganzen Satz, so steht idque, zB. exspectabam tuas literas, idque cum multis, Cic.: Apollonium doctum hominem cognovi et studiis optimis deditum, idque a puero, Cic. — f) statt des *Pronom. recipr.*, se meruisse, ut ei (ihm) etc., Cic.: quum viderent, de eorum virtute (ihre Tugend) non dubitari, Nep. — g) zuw. auf ein Substantivum bezogen, welches nicht vorhergegangen, sondern aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, quid sentiam, — ne ad eam (*sc.* sententiam) meditere, Cic.

II) **derjenige, diejenige, dasjenige**, als Correlat. von qui, quae, quod, wie: is, qui physicus appellatur, Cic.: auch mit der ersten und zweiten Person, haec is feci, qui sodalis eram, Lentul. in Cic. Ep.

III) prägn. = **solcher (solche, solches), so beschaffen, von der Art, so geartet, so gesinnt** (mit folg. qui od. ut mit Conjunctiv), a) *subst.*: neque is es, qui, quid sis, nescias, Cic.: is in illum sum, qui etc., Cic.: qui potest temperantiam laudare is (der so gesinnt ist), qui etc., Cic. – id aetatis esse, in dem Alter seyn (stehen), Cic.: metuo ne id consilii ceperimus, quod non facile explicare possimus, Cic. — b) *adj.*: cujus ea stultitia, ut etc., Cic.: iis vinculis simus astricti, ut etc., Cic. – eā aetate esse, in dem Alter seyn (stehen), Ter. u. Cic. – ☞ eji = *ei* (Dat.), Plaut. u. Lucr. – ei einsylb., Catull.: eae = *ei*, Cato. – iibus u. ibus = *iis*, Plaut.: eabus = *iis*, Cato.

Isăāc, *m. indecl.* Isaak, der Sohn des Abraham, Prud. περὶ στεφ. 10, 748.

Isaeus, i, *m.* (Ἰσαῖος), I) ein griechischer Redner aus Chalcis, Lehrer des Demosthenes, Quint. 12, 10, 22. — II) ein Redner aus Assyrien, der unter Hadrian in Rom lebte, Pl. Ep. 2, 3 *in.* Juven. 3, 74 (dort meton. = Zungenfertigkeit des Isäus).

īsăgōgē, ēs, *f.* (εἰςαγωγή), die Einleitung, Gell. 1, 2, 6. – Dav. **īsăgōgĭcus**, a, um (εἰςαγωγικός), zur Einleitung gehörig, commentarius, Varr. b. Gell. 14, 7, 2.

Isăra, ae, *m.* ein Fluß in Gallien, im Gebiete der Allobroger, j. *Isère*, Planc. b. Cic. Fam. 10, 15, 3. Lucan. 1, 399.

īsătis, tĭdis, *Acc.* tin, *f.* (ἰσάτις), die blau färbende Waidpflanze, der Waid (rein lat. vitrum, *Isatis tinctoria*, *L.*), Pl. 20, 7 (25), 59.

Isauri, orum, *m.* (Ἴσαυροι), die rohen u. räuberischen Bewohner von Isaurien, die Isaurier, Mela 1, 2, 5. Amm. 14, 2, 1. Treb. Poll. trig. tyr. 26: meton. = die Hauptstadt der Isaurier, Flor. 3, 6, 5. – Dav.: A) **Isaurĭa**, ae, *f.* (Ἰσαυρία), eine kleine, wenig bekannte, in Gebirgen versteckte Landschaft Kleinasiens, die im O. an Lycaonien, im N. an das südöstl. Phrygien, im W. an Pisidien, im S. an das rauhe Cilicien grenzte, Amm. 14, 8, 1. Treb. Poll. trig. tyr. 26: deren Hauptstadt Isaura, ae, *f.*, Amm. 14, 8, 2 (od. Isauri, orum, *m.* Flor. 3, 6, 5, s. oben). — B) **Isaurĭcus**, a, um (Ἰσαυρικός), isaurisch, forum, Cic.: gens, Pl. – u. Isauricus, der Isauriker, Beiname des P. Servilius Vatia als Besieger der Isaurier, Liv. Epit. 93. Flor. 3, 6, 5. — C) **Isaurus**, a, um, isaurisch, opes, Ov. Fast. 1, 593.

ischaemōn, mŏnis, *f.* (ἰσχαίμων), eine blutstillende Pflanze, Pl. 25, 8 (45), 83; 26, 12 (82), 131.

ischĭa, orum, *n.* (ἰσχία, τά, Plur. v. ἰσχίον, das Hüftbein), die Hüftgelenke (rein lat. coxae), Gell. 4, 13, 1 *ed. Hertz.* Cael. Aur. Chron. 5, 1, 1.

ischĭăcus, a, um (ἰσχιακός), mit Hüftweh behaftet, Plur. subst., ischiaci, orum, *m.*, mit Hüftweh Behaftete, Cato RR. 123 (Gell. 4, 13, 1 jetzt ischia).

ischĭădĭcus, a, um (ἰσχιαδικός), zum Hüftweh gehörig, dolores, Hüftschmerzen, Hüftweh, Pl. 26, 7 (27), 42: passio, Hüftleiden, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 26. – subst., ischiadici, orum, *m.* = mit Hüftweh Behaftete, Pl. 25, 13 (106), 169 u. a. Cael. Aur. Chron. 5, 1. §. 2 u. §. 7. u. §. 21 (vgl. 4, 3, 38). Fulg. Myth. 3, 7.

ischĭās, ădis, Acc. ăda, *f.* (ἰσχιάς), I) Hüftweh, Hüftschmerzen, Pl. 27, 5 (16), 33. — II) meton., eine gegen Hüftweh dienende Pflanze, sonst leucacantha gen., Pl. 22, 16 (18), 40.

Ischŏmăchē, ēs, *f.* (Ἰσχομάχη), Gemahlin des Pirithous, sonst Hippodamia genannt, Prop. 2, 2, 9.

ischūrĭa, ae, *f.* (ἰσχουρία), die Harnverstopfung, Veget. 3, 15.

īsĕlastĭcus, a, um (εἰςελαστικός), zu einem Einzug gehörig, certamen, der einen siegreichen Einzug verherrlichende Wettkampf, Pl. Ep. 10, 118 (119) *in.* Traj. *ibid.* 119 (120). – subst., iselasticum, i, *n.* das für den einziehenden Sieger vom Kaiser bestimmte Geschenk, die Einzugsgebühren, *ibid.*

Iseōn u. **-ĭōn**, i, *n.* (Ἴσειον), ein Tempel der Isis, Pl. 5, 9 (10), 51. Lampr. Alex. Sev. 26.

Isĭăcus, a, um, s. Isis.

īsĭcium, ĭi, *n.* (urspr. insicium, v. insĭco, are

= 1. inseco, s. Macr. Sat. 7, 8, 1), ein Gericht von gehacktem Fleische, Gehacktes, Füllsel u. dgl., gew. im Plur., Varr. LL. 5, 22. §. 110 (wo urspr. Schreibart insicia). Lampr. Hel. 19. Arnob. 2, 42. Donat. ad Ter. Eun. 2, 2, 26. Apic. 2, 1 u. a. – Dav.: A) **isiciārius**, ii, *m.* der Füllselmacher, Hieron. in Rufin. 1, 4 u. a. — B) **isiciātus**, a, um, mit Füllsel versehen, gefüllt, pullus, Apic. 8, 7 *extr.* – verdorbene Nbf. esiciatus, Anthol. Lat. 5, 154 (1088) *in lemm.*, wo de esiciata (*sc.* carne). — C) **isiciŏlum**, i, *n.* etwas Füllsel, Apic. 2, 2 u. a.

Īsis, sĭdis, *f.* (Ἶσις), ägyptische Hauptgottheit, die allerzeugende u. allernährende Natur, Gemahlin des Osiris, Mutter des Horus, nach griechischer Deutung mit der Io, nach ägyptischer mit der Demeter vermengt, wegen der leinenen Kleidung ihrer Diener auch linigera dea gen. (Ov. Met. 1, 747), deren Dienst (Aegyptia sacra, Aegyptii ritus, bestehend in Lustrationen, Festzügen u. geheimen, gemißbrauchten Weihen) frühzeitig nach Rom verpflanzt wurde und dort so ausartete, daß von der Regierung zuweilen eingeschritten werden mußte, Val. Max. 1, 3, 3 (vgl. Tac. Ann. 2, 85. Suet. Tib. 36). – seltener Genit. Isis, Varr. bei Charis. p. 69 P.: Acc. Isin, Lucan. 9, 158: Voc. Isi, Ov. Met. 9, 773. – Isidis crinis, ein ausländischer Baum, Pl. 13, 25 (52), 142: Isidis sidus, der Planet Venus, nach Pl. 2, 8 (6), 37. – Dav. **Isiăcus**, a, um (Ἰσιακός), zur Isis gehörig, isisch, conjectores, v. den Isispriestern, Cic. de Div. 1, 58, 132: focus, Ov.: sistrum, Manil.: lena, eine Dienerin im Isistempel als Kupplerin, Juven. – subst., Isiacus, i, *m.* (*sc.* sacerdos), ein Priester der Isis, Suet. u. Val. Max.

isitĭa, s. isicium.

Ismăēl, *m. indecl.* u. Genit. ēlis, *m.* Sohn des Abraham von der Hagar, Vulg. Genes. 16, 15 *sqq.*: Genit. Ismael, *ibid.* 25, 12: Genit. Ismaelis, *ibid.* 25, 16. – Dav. **Ismăēlītēs**, ae, *m.* ein Nachkomme des Ismael, ein Ismaelite, Vulg. Paralip. 1, 2, 17.

Ismărus, i, *m.* (Ἴσμαρος) u. **Ismăra**, orum, *n.* ein Berg in Thracien am Hebrus, nebst einer Stadt gleiches Namens, Virg. Ecl. 6, 30: Plur. bei Lucr. 5, 30. Virg. Ge. 2, 37. – Dav.: A) **Ismărĭcus**, a, um (Ἰσμαρικός), ismarisch, poet. = thracisch, Avien. — B) **Ismărĭus**, a, um, ismarisch, poet. = thracisch, tyrannus, v. Tereus, Ov.

Ismēnus od. **-os**, i, *m.* (Ἰσμηνός), ein Fluß in Böotien bei Theben, Ov. Met. 2, 244. Stat. Theb. 1, 40 u. a. – Dav.: A) **Ismēnis**, nĭdis, *f.* (Ἰσμηνίς), eine Ismenide, poet. = eine Thebanerin, Ov. — B) **Ismēnĭus**, a, um, ismenisch, poet. = thebanisch, Ov.

īsŏcinnămōs, ŏn (ἰσοκίνναμος), zimmetähnlich, Beiname des wohlriechenden Strauches casia daphnoides, Pl. 12, 20 (43), 98.

Īsŏcrătēs, is, *m.* (Ἰσοκράτης), ein berühmter Rhetor zu Athen, Schüler des Prodicus und Gorgias, Lehrer vieler ausgezeichneter Männer, Verfasser vieler Reden, von denen 21 noch erhalten sind, der aus angeborener Schüchternheit und aus Mangel an durchdringender Stimme nie wagte öffentlich aufzutreten, der dem Staate aber durch kluge Rathschläge nützte und dessen Sturz nach der Schlacht bei Chäronea sich so zu Herzen nahm, daß er sich selbst (89 Jahre alt) den Hungertod gab (338 v. Chr.), Cic. Brut. 8, 32. Quint. 10, 1, 79: Genit. Isocrati, Cic. Att 2, 1, 1. – Dav. **Īsŏcrătēus** u. **Īsŏcrătīus**, a, um (Ἰσοκράτειος), isocratisch, mos, Cic.: ratio, Cic.: quod ἄτεχνον et Eisocratium est, Lucil. b. Gell. 18, 8, 2 *ed. Hertz.* (Gerlach Lucil. Sat. 5. fr. 1 Isocratium). – Plur. subst., Isocratii, orum, *m.* die Schüler od. Nachahmer des Isocrates, die Isocratiker, Gell. 18, 8, 1 *ed. Hertz.*

īsŏdŏmŏs, ŏn (ἰσόδομος), gleich gebaut (Ggstz. pseudisodomos), genus is., die Bauart, wo jede obere Reihe von Steinen die Fugen der untern deckt, der Ebenbau, Vitr. 2, 8, 6. Pl. 36, 22 (51), 171.

īsŏĕtĕs, *n.* (ἰσοετές), die kleine Hauswurz, Pl. 25, 13 (102), 160.

isopleurŏs u. **-us**, ŏn u. um (ἰσόπλευρος), gleichseitig, Auson. Praef. ad Id. 13. Gromat. vett. p. 341, 9; 354, 6; 404, 15 u. a.

isopȳrŏn, i, *n.* (ἰσόπυρον), eine Pflanze, viell. *Isopyrum aquilegioides, L.*, Pl. 27, 11 (70), 94.

isoscĕlēs, is, *m.* (ἰσοσκελής), gleichschenkelig, Auson. Praef. ad Id. 13.

Isrăēl, ēlis, *m.* Israel, Prud. Ps. 651. Sidon. Carm. 16, 8 (mit kurzem a). – Dav. **Isrăēlītae**, arum, *m.* die Israeliten, Juvenc. 1, 207 u. (mit kurzem e) 2, 479; u. dav. **Isrăēlītĭcus**, a, um, israelitisch, Augustin. CD. 16, 16. – u. **Isrăēlītis**, tĭdis, *f.* die Israelitin, Hieron. Ep. 70, 2.

Issa, ae, *f.* (Ἴσσα), I) Name eines Hündchens, Mart. 1, 110, 1. — II) Insel des adriat. Meeres, die wichtigste an der Küste von Dalmatien, unweit Pharia, j. *Lissa*, Caes. BC. 3, 9, 1. Liv. 43, 9, 5. – Dav.: A) **Issensis**, e, issensisch, Liv.: Plur. subst., Issenses, ium, *m.* die Bewohner von Issa, die Issenser, Liv. — B) **Issaeus**, a, um, issäisch (Ἰσσαῖος), Liv.: Plur. subst., Issaei, orum, *m.* die Einw. von Issa, die Issäer, Liv. — C) **Issaĭcus**, a, um (*Ἰσσαικός), issäisch, Liv. 32, 21, 7 (wo Madvig Issaei lembi lesen will).

issŭlus u. **issus**, a, um, in der tätschelnden Aussprache der Kinder für ipsulus u. ipsus, dah. als Liebkosungswörter bei *Fabretti* Inscr. p. 45. *no.* 254 u. 255.

1. **Issus** od. **-ŏs**, i, *f.* (Ἰσσός), Seestadt in Cilicien, berühmt durch die siegreiche Schlacht Alexanders gegen Darius, Cic. Fam. 2, 10, 3. Curt. 3, 7, 6. – Dav. **Issĭcus**, a, um (Ἰσσικός), issisch, sinus (Ἰσσικὸς κόλπος), der issische Meerbusen an der Küste von Cilicien, jetzt *Golfo di Ayas*, Mela u. Pl.

2. **issus**, a, um, s. issulus.

istăc, *Adv.* (istic), da, auf dem Wege, Plaut. u. Ter.

istac-tĕnus, bis hierher, Plaut. Bacch. 1, 2, 58 (168).

istĕ, istă, istŭd, Genit. istīus, Dat. isti, *Pronom. demonstr.* (v. is u. der Anhängesylbe te), dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes, zur Bezeichnung der zweiten, direct mit tu angeredeten Person, und aller Gegenstände, die der zweiten Person angehören od. sich in ihrem Umkreis befinden, Eigenschaften, die ihr beigelegt werden, Handlungen, die von ihr ausgehen, dah. oft mit dem possess. Pronomen der zweiten Person (tuus, vester) verb., jener, jener da, der da, jener dein u. dgl., I) im Allg.: quid quod adventu tuo ista subsellia (jene Bänke, wo du sitzest) vacuefacta sunt? Cic.: remove paulisper istos gladios, jene (in deiner Nähe befindlichen) Schw., Cic.: multae istarum arborum meā manu satae sunt, von jenen B. (die du da vor dir siehst), Cic. – qua re quum

istā sis auctoritate (dir gezollten Achtung), non debes, M. Cato, arripere maledictum ex trivio, Cic. – mit tuus corresp., me tuus sonus et suavitas ista (jene deine) delectat, Cic. – od. durch einen attributiven Nebensatz näher bestimmt, homines sapientes et *istā* auctoritate praeditos, *quā vos estis*, Cic.: ex istis, quos nostis, urbanis nemo est etc., Cic.

II) insbes.: a) in Briefen, zur Andeutung von Oertern u. Verhältnissen, an oder in denen sich der Empfänger des Briefes befindet = **jener dort, dortig, dasig**, perfer *istam* militiam (harre aus bei deinem dortigen Dienst), ego enim desiderium tui spe tuorum commodorum consolabor; sin autem *ista* sunt inaniora, recipe te ad nos, Cic. Ep. – mit *tuus* corresp., ex *tua* provincia omnique *isto* imperio (deinem dortigen) etc., Cic. Ep. — b) zur Hinweisung auf die Dinge, welche die zweite Person, mit der Jmd. redend eingeführt wird, in ihrer Rede od. auch in bloßen Andeutungen bereits berührt hat, **eben der** (von dir genannte 2c.), *Att.* Platonem videlicet dicis, *M. istum* ipsum, Attice, Cic.: huic Eumenes: utinam quidem *istud* evenisset! Nep.: *istud* (eben das [von dir Verlangte]) quidem, inquit, faciam, Nep.: mihi fides nunc est, nihil me istius facturum, von alle dem, Ter.: sunt, inquam, ista, Varro, es ist so wie du sagst. Cic. – durch einen attributiven Nebensatz näher bestimmt, Critolaum *istum*, *quem* simul cum Diogene venisse *commemoraras*, Cic.: quaevis mallem (causa) fuisset, quam *ista*, *quam dicis*, Cic.: *ista*, *quae dicitis*, Cic. – dah. auch in Fragen um Auskunft über bereits vom Mitsprecher angedeutete Dinge, quid ita? quia necesse est, eam, quae suum corpus addixerit turpissimae cupiditati, timere permultos. *Quod istos?* Wer sind denn eben die? Cornif. rhet. — c) in gerichtl. Reden zur Bezeichnung des anwesenden Angeklagten (vgl. hic), wie namentl. in Cic. Verr. gew. des angeklagten Verres, s. Zumpt zu Cic. Verr. 1, 6, 16; 2, 51, 127. Heinrich zu Cic. Frgm. pro Tullio p. 79. — d) oft mit einem Anstrich von Ironie od. sogar verächtlichem Hinblick auf eine anwesende zweite oder sogar an- oder abwesende dritte Person, wie unser **der da**, quod isti contigit uni, dem da allein (scherzh. auf den anwesenden Crassus hinweisend), Cic. – mit Verachtung, Mars alter, ut isti (jene Leutchen) volunt, Liv.: exponam vobis ex quibus generibus hominum istae (derlei) copiae comparentur, Cic. – mit *tuus* verb., iste tuus vates, Ov.: tuus iste frater, Petr. – ☞ *Genit.* isti, in der Verbindung isti modi, Cato orat. 20. fr. 1. Plaut. Truc. 5, 38 (902). *Dat. fem.* istae, Plaut. Truc. 4, 3, 16 (762). – verstärkt durch *ce*, wie istisce (Abl. Plur.), Plaut. Rud. 3, 4, 40 (745). – *Genit. Sing.* bei Dicht. istĭus gemessen, wie Virg. Aen. 12, 648.

Istĕr u. (in den besten Hdschrn. u. auf Inschrn.) **Histĕr**, tri, *m.* (Ἴστρος), bei den Griechen der Name der **Donau**, bei den Römern die untere Hälfte des Flusses bis zu ihren Mündungen (dagegen Danubius = die obere Hälfte bis zum Wasserfalle von Orsova; vgl. Pl. 4, 12 (24), 79, bei Dicht. ohne Unterschied gebr.), Mela 2, 1, 8. Virg. Ge. 3, 350: binominis, Ov. ex Pont. 1, 8, 11. – meton. = **der Donaubewohner**, Claud. VI. cons. Hon. 648. – Dav. **Istrĭci**, orum, *m.* die Anwohner des Ister (in Bessarabien), Mela 2, 1, 7.

Isthmus u. **-ŏs**, i, *m.* (ἰσθμός), eine **Landenge**, vorzugsw. die Landenge bei Corinth, wo die isthmischen Kampfspiele gehalten wurden, der **Isthmus**, Caes. BC. 3, 55, 2. Liv. 32, 21, 26 u. bes. 45, 28, 2 *sq.*: bimaris, Ov. Met. 6, 419 u. 420; 7, 405: Plur. (poet.) Isthmi, Prop. 3, 21, 22. – poet. übtr., Plur. Isthmi = die Meerenge der Dardanellen, Prop. 3, 22, 2. – Dav.: A) **Isthmĭăcus**, a, um (Ἰσθμιακός), isthmisch, spectaculum, Stat.: Isthmiaci coloni, v. den Syracusanern (als Abkömmlingen der Corinther), Sil. — B) **Isthmĭcus**, a, um (Ἰσθμικός), isthmisch, spectaculum, Val. Max. 4, 8, 5. — C) **Isthmĭus**, a, um (Ἴσθμιος), isthmisch, Dione (die in Corinth einen Tempel hatte), Stat.: labor, in den isthmischen Kampfspielen, Hor. – Plur. subst., Isthmia, orum, *n.* **die isthmischen Kampfspiele**, Liv.

1. **istīc (isthīc)**, aec, ŏc od. ŭc (iste u. hic), I) **dieser da oder dort, der da oder dort**, istic labor, Plaut.: quid istic narrat? Ter.: subst. istuc considerabo, Cic.: posse istaec sic abire, Cic.: *Acc. resp.* istoc = **deßwegen**, Ter. – *Abl.* istoc bei *Compar.* = **desto**, jam istoc probiores, quum etc., Plaut.: istoc magis vapulabis, quia etc., Plaut.: istoc vilius (*scil.* reddet), Ter. — II) prägn., **der = ein solcher**, nur subst. mit *Genit.*, homo istuc aetatis, **in dem Alter**, Plaut. u. Ter.: tuus pater istuc aetatis quum esset, Hirt. Bell. Afr. – ☞ Verstärkt istice etc. u. in Fragen isticine etc., zB. istaece ridicularia, Plaut.: istācine causā, Plaut.: istucine interminata sum? Ter. – istaec (*Plur. gen. fem.*) = *istaece*, Plaut. u. Ter.

2. **istīc (isthīc)**, *Adv.* (iste u. *Adv.* hic), **da, dort, hier**, I) zur Bezeichnung des Ortes, der dem Angeredeten näher ist, dah. in Briefen vom Orte, wo der Empfänger des Briefes sich befindet, istic astato, Plaut.: istic mane, warte hier, Ter.: quoniam istic sedes, Cic.: istic, ubi etc., Plaut.: prius *hic* te nos, quam *istic* tu nos videbis, Cic.: scribite, quid istic (dort = in Rom) agatur, Cic. — II) übtr., **da, hier** = in (bei) dieser Sache, quid istic? (faciendum), was ist hier (hierbei) zu machen? Ter.: istic sum, ich bin dabei, bin ganz Ohr, Ter. u. Cic. – ☞ In Fragen verstärkt, isticine vos habitatis? Plaut. Rud. 1, 2, 22 (110).

istim, *Adv.* (iste), **von dort, von dort weg**, ite istim atque ecferte lora, Plaut. Capt. 3, 4, 125 (658, wo Fleckeisen noch istinc hat). Vgl. Lachm. zu Lucr. p. 189. Vossius u. Orelli zu Cic. Att. 1, 14, 4.

istīmŏdi, s. istiusmodi.

istinc (isthinc), *Adv.* (iste u. hinc), I) **von da, von dort**, A) eig.: alter *hinc*, alter *istinc* assistite, Plaut.: istinc excludere, Ter. – bes. von dem Orte, wo sich der Angeredete (in Briefen der Empfänger des Briefes 2c.) befindet, istinc loquere, Plaut.: qui istinc veniunt, Cic. — B) übtr., **davon** = von der Sache, dimidium istinc dare, die Hälfte davon, Plaut. — II) **von dannen, von hier**, ire istinc foras, Plaut.: non tu istinc abis? Plaut.: ilico istinc, Enn.

istĭus-mŏdi (besser getrennt istius modi) = *talis*, **von der Art**, nihil istiusmodi, Cic.: ratio istiusmodi, Cic. – ☞ Archaist. Nbf. istīmŏdi, Cato orat. 20. fr. 1. Plaut. Truc. 5, 38 (902).

istō, *Adv.* (iste), I) **dahin, dorthin**, bes. **dahin, wo du bist (ihr seid), an deinen (euren) Ort, in deine (eure) Gegend** (von dem Orte, wo sich der Angeredete, in Briefen der Empfänger des Briefes, befindet), isto intro abire, Plaut.: isto venire, Cic.: isto proficisci, Planc. in Cic. Ep.:

isto excurrere, Pl. Ep. — II) übtr., **dahinein, darein,** admiscere alqm, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. §. 9.

istōc, *Adv.* (1. istic), I) **dahin,** istoc ad vos intromittam, Plaut. Truc. 4, 2, 6 (691). — II) **von hier, von dannen,** nimium istoc abisti, Ter. Ad. 2, 1, 15 (169).

istorsum, *Adv.* (= istoversum), **dahinwärts, dahin,** Ter. Heaut. 3, 3, 28 (588) u. a.

Istri (Histri), orum, *m.* (Ἴστροι), die **Istrier,** Einw. von Istrien, Liv. 41, 11, 3. – Dav.: A) **Istrĭa** (Histria), ae, *f.* (Ἰστρία), **Istrien,** eine Gegend an der Grenze Illyriens, Liv. — B) **Istrĭāni,** orum, *m.* die Einwohner von Istrien, die **Istrianer,** Justin. — C) **Istrĭcus** (Histrĭcus), a, um, **istrisch** (Ἰστρικός), tumultus, Liv. — D) **Istrus** (Histrus), a, um, **istrisch,** testa, Mart. 12, 63, 2.

Istrĭcus, s. Ister u. Istri.

1. **istūc,** Neutrum v. 1. istic, w. s.

2. **istūc (isthūc),** *Adv.* (iste u. huc), I) **dahin, dorthin** (bes. von dem Orte, wo sich der Angeredete, in Briefen der Empfänger des Briefes, befindet), Ter. u. Cic. — II) übtr., **dahin** = zu der Sache, post istuc veniam, Ter.: istuc ibam, ich wollte eben davon reden, Ter.

istucĭne, s. 1. istic ☞.

ĭtă, *Adv.* (v. i-s u. der Anhängesylbe ta), demonstrative Pronominalpartikel = auf die bezeichnete Art, **auf diese Weise, so, also,** I) im Allg.: a) übh.: te ita velle certe scio, Cic.: ita tempestas ferebat, Cic.: quod quum ita sit, Cic.: quod si ita est, Cic.: omnia ita sunt, Cic.: ut ita dicam, Suet.: ita fit, inquit, so geht es nun einmal, sagte er, Cic.: ita ajunt, Ter.: imo ita volo, Ter.: ita spero quidem, Ter.: ita te mandasse ajebat, Cic.: et hercule ita fecit, Cic. — b) einen folgenden Gedanken einleitend = **so, also, folgendermaßen,** qui heres institutus esset ita, mortuo postumo filio, Cic.: in tertio de Oratore ita scriptum est: *In perpetua autem oratione* etc., Quint.: haec ita digerunt: Primum sensum ..., secundum ..., tum etc., Quint. – bes. einen folg. Objectsatz (im *Acc.* u. *Infinit.*), ita scripsit ad me, sibi meam conditionem maximo adjumento fuisse, Cic.: collegi me aliquando et ita institui, fortiter esse agendum, Cic.; vgl. Benecke zu Cic. Lig. 1, 2. p. 10. die Auslgg. zu Sall. Cat. 17, 7. — c) est ita, factum est ita als bestätigende Aussage od. Antwort, *est*, judices, *ita*, ut dicitur, Cic.: ita, ut dicis, facta haud nego, Plaut.: ita, ut dicis, Ter. – est ita, non est ita, Cic.: factum est ita, Cic. – dah. in der Conversationsspr. absol. ita = **ja** (s. Lambin zu Hor. Sat. 2, 7, 2), haecine tua domust? *Sos.* Ita, inquam, Ter.: hostium dico: *ita*, inquam, hostium, ja, sage ich, der Feinde, Cic.: meus fraterne? *D. ita*, Ter.: quidnam? inquit Catulus, an laudationes? *Ita*, inquit Antonius, Cic. – sed tibi hoc video non posse videri? *Ita prorsus* (ja, ganz gewiß), Cic.: u. so mit andern bestätigenden Partikeln verb., wie ita vero, ita enimvero, ita profecto, Plaut.: non est ita profecto, judices, Cic. – ita plane, Cic. und Lact. — d) in einigen Frageformen zur Bezeichnung der Wirklichkeit: α) itane? = **also wirklich?** theils um eindringender zu fragen, b. Plaut. u. Ter., theils um seinen Unwillen u. (ironisch) seine Verwunderung auszudrücken (wie ἀληθές;), b. Cic.: u. verstärkt itane vero? Cic. — β) quid ita? = **wie so? weßhalb oder warum das? warum denn? wie kommt das? wie meinst du das?** (griech. τί δαί;), bes. als affectvolle Frage, bald im Tone der Ueberraschung und des Befremdetseyns, bald in dem des Vorwurfs, Cic., Liv. u. A.

II) insbes.: A) bei Vergleichungen = **so,** a) zur Bezeichnung der Aehnlichkeit, gew. corresp. mit *ut*, seltener mit *quomodo*, *quemadmodum*, *quasi* u. a., zB. non ita amo, ut sani solent homines, Plaut.: aperte ita, ut res se habet, narrare, Ter.: ita vero, Quirites, ut precamini, eveniat, Cic.: ut enim magistratibus leges, ita populo praesunt magistratus, Cic.: u. so sicut ... ita, Liv.: ita ... prout, Cic.: ita, uti (ut) si, Ter. u. Cic.: ita ... quomodo, ita ... quo pacto, ita ... quemadmodum, Cic. u. A.: ita ... quasi, ita ... tamquam, Cic. u. A.: non ita ... quam, Lucr. u. Prop.: ita ... veluti, Justin.: ita ... qualis, Quint. — b) ut ... ita (und umgekehrt ita ... ut) zuw. zur Angabe, daß zwei Gegenstände nebeneinander bestehen = **wie ... so auch, sowohl ... als auch,** Hercules ut Eurysthei filios, ita suos configebat sagittis, Cic. – u. umgekehrt, ita expedire, ut turpe non sit, es sei zuträglich, ohne unsittlich zu seyn, Cic. – od. daß das Eine neben dem Andern eingeräumt wird, obgleich man es nicht erwartet = **wenn auch ... doch, zwar ... doch,** haec omnia ut invitis, ita non adversantibus patriciis transacta, Liv. — c) in Versicherungen und Schwüren, ita mit *Conjunct.* ... ut mit *Indicat.* oder wenn ein neuer Wunsch folgt mit *Conjunct.*, **so wahr ich wünsche daß ... so gewiß,** ita vivam, ut maximos sumptus facio, Cic.: nam tecum esse, ita mihi omnia quae opto contingant, ut vehementer velim, Cic. – verkürzt, sollicitat, *ita vivam* (so wahr ich zu leben wünsche), me tua valetudo, Cic.: saepe, *ita me dii juvent*, te desideravi, Cic. — d) ut quisque mit *Superl.* ... ita mit *Superl.*, s. ut (*no.* I, 2, c).

B) zur Angabe der Beschaffenheit = **so, so beschaffen, von der Art,** ita vita hominum est, Tert.: ita sunt res nostrae, Cic. – ita est homo, Ter.: si ita sum, wenn ich so (ein solcher) bin, Cic.: ita ad hoc aetatis a pueritia fui, Sall. – ita ut, **so wie** = so beschaffen wie, in dem Zustande wie ꝛc., ita ut erat (so [gekleidet] wie er war), in veste domestica imperator est consalutatus, Suet.: ramulum, ita ut rapuerat, dimisit in gremium, Suet.

C) zur Angabe der Art u. Weise des Erfolges bereits angedeuteter Thatsachen, a) **so, auf diese Weise = unter solchen Umständen, in dieser Lage, nach solchen Vorgängen, und nun** (s. Fabri zu Liv. 21, 54, 3), illum adolescentem ... aliquot dies aegrotasse et ita esse mortuum, Cic.: dextrā laevāque a porta Collina, illinc ab Naevia redditus clamor. Ita caesi in medio praedatores, Liv.: ita Jovis illud sacrificium per hanc rationem Theomnasto datur, Cic.: ita legati comiter dimissi, Liv. — b) zuw. zur bloßen Angabe der Ursache, **so = deßwegen,** ne Crustumini quidem ... satis se impigre movent. Ita per se ipsum nomen Caeninum in agrum Romanum impetum facit, Liv.; so Tac. Agr. 2. Suet. Caes. 60. – u. so auch itaque (= et ita), wie Cic. ND. 3, 17, 14; de Fato 4, 7. — c) in Folgerungssätzen zur Andeutung einer aus dem Vorhergehenden gezogenen Folge = **und so, und demnach,** virtus autem actuosa et deus vester nihil agens: expers virtutis igitur: ita ne beatus quidem, Cic.: si igitur non sunt, nihil possunt esse: ita ne miseri quidem sunt, Cic.

D) zur Angabe der Bedingung u. Einschränkung,

so = mit (unter) der Bedingung (Voraussetzung), mit der Einschränkung, in so fern, gew. corresp. mit ut (daß), also ita ... ut = nur in so fern ... daß; doch so od. mit der Einschränkung ... daß, zuw. = zwar ... aber (s. Beier zu Cic. Off. 1, 25, 88. Krüger's Gramm. §. 593. A. 2), pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula finis esset, Liv.: sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret, Cic.: ita tamen, ut tibi nolim molestus esse, Cic.: ita libenter accipio, ut tibi tamen non concedam, zwar ... aber, Cic. – ita quidem, ut etc., nur mit der Einschränkung, daß rc., Cic. – u. ita ... ne = so ... daß nicht, zwar ... aber nicht (kein), ita admissos esse in urbem, ne tamen iis senatus daretur, Liv. – ferner ita ... quod, in so fern ... in wie fern, Cic. – ita ... quum, in so fern ... als, Cic. – ita ... si, unter der Bedingung (Voraussetzung) oder in so fern ... wenn, Cic. u. A.: ebenso ita tamen ... si, Cic.

E) zur Bezeichnung des Grades = so (betont), so sehr, in dem Grade, *α)* bei Verben: ardere censui aedes; ita tum confulgebant, Plaut.: ita conscientia mentem excitam vastabat, Sall. — *β)* bei Adjj. u. Advv.: dii te perduint, fugitive: ita non modo improbus et fatuus sed etiam amens es, Cic.: neque quid agam, nec quid acturus sim, scio: ita sum perturbatus etc., Cic. – ita belle nobis flavit ab Epiro lenissimus Onchesmites, Cic.: de Latinis vero quo me vertam nescio: ita mendose et scribuntur et veneunt, Cic. – mit Negatt., non (haud od. nec) ita = nicht eben, nicht sonderlich, non ita multi, Cic.: haud ita magnā manu, Nep.: non ita multum moratus, Caes.: non ita valde, Cic.: non (haud) ita multo post, Cic. u. Liv.: haud ita multo ante, Liv.

itaeomēlis, Acc. lin, *f.* ein gemachter Wein, Pl. 14, 16 (19), 111.

Ītălĭa, ae, *f.* (von dem einheimischen od. altgriechischen Worte *ἰταλός* „Stier", wegen der Menge u. Vortrefflichkeit seiner Rinder benannt; vgl. Gell. 11, 1 *in.*), Italien, Varr. RR. 2, 5, 3. Cic. Arch. 3, 5: terra Italia, Varr. RR. 1, 9, 1. – meton. = die Bewohner Italiens, totam Italiam esse effusam, Cic. Dej. 4, 11. – Dav.: A) **Ităllcus**, a, um, italisch, jus, Recht (Vortheile, Privilegien rc.), Pl.: bellum, mit den Bundesgenossen in Italien, Cic. – *Adv.* **Itălĭcē**, italisch, Ps.-Mess. Corv. de Prog. Aug. 11. – subst., *α)* Italici, orum, *m.* die verbündeten Völker Italiens, bes. die im Bundesgenossenkrieg, Liv. u. Vell. — *β)* Italica, ae, *f.* *αα)* Bundesname bei den ital. Bundesgenossen für die Stadt Corfinium, s. Vell. 2, 16, 5. — *ββ)* eine Stadt in Hispania Baetica, Caes. u. A., wovon **Ĭtălĭcensis**, e, italicensisch, Auct. Bell. Hisp. – Plur. substv., Italicenses, ium, *m.* die Einw. von Italica, die Italicenser, Auct. Bell. Alex. — B) **Ităl1s**, lidis, *f.* italisch, Ov. – substv. eine Italerin, Virg. — C) **Ităl1us**, a, um, italisch, genus, Virg. — D) **Itălus**, a, um, in od. aus Italien, italisch, Virg. – Plur. substv., Itali, orum, *m.* die Italer, Cic.

ĭtă-quĕ, *Adv.* I) eig. = et ita, so daß ita (w. s.) alle seine Bedeutungen behält. — II) übtr., als Folgerungspartikel, a) übh. zur Angabe, daß eine Thatsache in dem Vorhergehenden ihren Grund habe = so nun, also, daher (bei Cic. u. Caes. dem Satze vorangestellt, bei Späteren oft Einem Worte oder mehreren nachgesetzt), sed multa sunt suavitatis praecepta, quae etc. *Itaque* etiam hoc loco nobis est ipsis, quid causa postulet, judicandum, Cic.: partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit. *Itaque* T. Labienum in Treviros cum equitatu mittit, Caes.: nemo ausus est eum sepelire. *Itaque* a servis sepultus est, Nep. – verb. itaque ergo, Ter. u. Liv.; s. Drak. zu Liv. 1, 25, 2. Gronov zu Liv. 3, 31, 5. — b) insbes., nach Digressionen, Episoden u. Parenthesen, um den Faden der Erzählung wieder aufzunehmen = demnach, also, s. Cic. Cat. 2, 2, 4. Liv. 2, 12, 2 (dazu Gronov). – Cic. Am. 1, 2; Fin. 1, 6, 19. Justin. 3, 4, 3.

Ītargus, i, *m.* Fluß in Germanien, nach Einigen die Weser, Albin. Consol. ad Liv. 1, 386.

ĭtĕm, *Adv.* (v. i-s u. dem Suffix tem), zur Bezeichnung der Wiederkehr eines und desselben Prädicats bei verschiedenen Subjecten = ebenso, ebenfalls, ingleichen auch, I) im Allg.: hunc meum esse dico. *Tr.* Et ego item ajo esse meum, Plaut.: *Le.* Quaeso aequo animo patitor. *Li.* Patitor tu item, Plaut.: *Romulus augur*, ut apud Ennium est, cum fratre *item augure*, Cic.: te esse hominem divitem, me item hominem pauperum pauperrimum, Plaut. – mit Weglassung (des dann hinzuzudenkenden) Prädicats bei item, zB. hoc in Libera *servant*, in Libero *non item*, Cic.: literae mittuntur isti a patre vehementes, *ab amicis item*, Cic.: spectaculum uni Crasso *jucundum*, ceteris *non item*, Cic. – huic item Menaechmo nomen est, Plaut.: ipse cum telo esse, item (es ebenfalls thun) alios jubere, Sall.: ipse armatus intentusque, item (es ebenfalls zu seyn) milites cogebat, Sall. – ajunt nonnulli, Sallustius item, me oportuisse accusare, Cic. — II) insbes.: A) in Vergleichungen = ebenso, auf gleiche Weise, corresp. mit ut, sicut, quemadmodum, quasi, wie: fecisti *item*, *ut* praedones, Cic.: proinde heri *ut* sint, ipse (servus) item sit, Plaut.: *ut* enim de sensibus hesterno sermone vidistis, item faciunt de reliquis, Cic.: *ut* ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impetum faceret, *sic item* nos esse iniquos, quod in suo jure se interpellaremus, Caes. – sicut ... item, Cic.: item ... quemadmodum, Cic.: item ... quasi, und quasi ... item, Plaut. – ebenso corresp. mit qui (quae, quod), wie: prognatum patre eodem, quo ego sum, formā, aetate *item*, *quā* ego sum, Plaut. — B) et item, itemque u. bl. item, zur Anreihung und Aufzählung gleichartiger Dinge = und ebenso, ingleichen, gleichermaßen, hanc me jussit suo gnato dare epistolam *et item* hanc alteram suo amico, Plaut.: solis defectiones *itemque lunae* praedicuntur in multos annos, Cic.: in eo itinere persuadet Castico, ut regnum in civitate sua occuparet ...: *itemque* Dumnorigi Aeduo, ut idem conaretur, persuadet, Caes.: unus Epirotes, Pyrrhus ...: unus *item* Siculus, Dionysius prior, Nep.: cum praesidio equitum atque peditum, *item* funditorum Balearium, Sall. — C) zur Angabe der Beschaffenheit = von der Art, dergleichen, lapides substernendi aut *quid item*, Varr.: substernitur eis acus aut *quid item aliud*, Varr.: neque ego hac nocte longiorem me vidisse censeo, nisi *item unam*, verberatus quam pependi perpetem, Plaut.

ĭtĕr, itĭnĕris, *n.* (verwandt mit ire, itum), I) das Gehen = der Weg, Gang, den man nach einem Orte macht, A) eig. u. übtr.: 1) im Allg.: iter hac habui, ich habe einen Gang hierher, Ter.: iter illi saepius in forum, er ging häufig aufs F., Pl. Pan.:

dicam in itinere, unterwegs, Ter.: iter pergere, Ter.: in diversum iter equi concitati, Liv. — 2) insbes.: a) die **Reise, Fahrt,** der **Marsch,** ad iter se [parare oder comparare, Liv.: committere se itineri, Cic.: iter ingredi, Cic., od. inire, Curt.: iter facere, habere, s. facio, habeo. – in itinere, auf der R., auf dem M., unterwegs, Caes. u. A.: u. so bl. itinere, Liv.: ex itinere, vom M. aus, auf dem M., unterwegs, Caes. u. A. — b) die Reise, der **Marsch** als Wegstrecke, Wegmaß, abesse iter unius diei, eine Tagereise, Caes.: iter paucorum dierum, einige Tagereisen, Caes.: latitudo (Hercyniae silvae) novem dierum iter expedito patet, sie erstreckt sich neun Tagereisen, Caes. – magnis itineribus contendere, in starken Märschen (Tagemärschen), Caes. — 3) übtr., der **Lauf** eines Flusses, amnes iter, quod coeperunt, percurrunt, Curt. 5, 1, 13. — 4) meton.: a) das Recht wo zu gehen, der **freie Durchgang,** die **freie Passage** (für Personen), Cic. Caecin. 26, 74; vgl. Ulp. Dig. 8, 3, 1. §. 1. Paul. u. Modestin. Dig. 8, 3, 7 u. 12. — b) die Erlaubniß wo zu gehen, negat se posse iter ulli per provinciam dare, den Durchgang gestatten, Caes. BG. 1, 8, 3.

B) bildl.: defessus labore atque itinere disputationis, Cic.: pergere iter ambitione ac periculis vacuum, einen von E. und G. freien Wandel verfolgen, Tac. – iter hujus sermonis quod sit, vides, welchen Gang unsere Unterredung nimmt, Cic.

II) concret = via, der **Weg, Gang,** der nach einem Orte hingeht, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: a) in Häusern = **Eingang** in ein Zimmer *rc.*, Vitr.: supercilia itinerum, Vitr.: itinera versurarum, Vitr. — b) im Freien = **Weg, Straße,** iter angustum et difficile, Caes.: itinera devia, Cic.: aditus atque itinera duo, quae etc., Caes.: erant omnino itinera duo, Caes.: itinera intercludere, Caes.: iter facere (bahnen), Liv. – refertis itineribus (Gassen der Stadt) agrestium turbā, Liv. – v. Weg zu Wasser, iter, qua meant navigia, Curt. — 2) übtr., der **Gang** für Flüssigkeiten, itinera omni lateri piscinae dare, Col.: iter urinae, Harngang, Cels.

B) bildl., wie unser **Weg, Gang,** 1) im Allg.: ut (occupatio) interrumpat iter amoris nostri et officii mei, unserer Liebe und meiner Pflicht gegen dich den Weg versperre, Cic.: secretum iter (verborgener Pfad) et fallentis semita vitae, Hor.: senectae iter declive, Ov.: non instruendum illis iter ad bonam famam, sed non deserendum, Pl. Pan.: iter pronum (gebahnten Weg) ad honores ... relicturus, Pl. Ep.: recto itinere lapsi plerumque divertunt, Quint. — 2) insbes., wie unser **Weg, Mittel und Wege, Methode, Verfahrungsweise, Art u. Weise** u. dgl., duo itinera audendi, Tac.: fortuna salutis (zum Heil) monstrat iter, Virg.: naturam suo quodam itinere ad ultimum pervenire, Cic.: patiamur, illum ire nostris itineribus, unsere Wege einschlage, unsere Art und Weise nachahme, Cic.: novis et exquisitis eloquentiae itineribus opus est, per quae etc., Tac. Dial. – ☞ Archaist. Genit. iteris, Abl. itere, und alte Form itiner, Plaut., Ter. u. A.

ĭtĕrābĭlis, e (itero), **wiederholbar,** Tert. adv. Marc. 2, 28.

ĭtĕrātĭo, tĭōnis, *f.* (itero), die **Wiederholung, Verdoppelung,** verborum, Cic. (aber als gramm. *t. t.* iteratio verbi, die Gestaltung des Verbi zu einem Verbum iterativum oder frequentativum, Diom. p. 336 P.). – bes. it. arationis u. bl. it., das zweite Pflügen, das Zweibrachen, Wenden, Col.

ĭtĕrātīvus, a, um (itero), **zur Wiederholung dienend, wiederholend,** verba, verborum species od. qualitas, Diom. p. 335 P.: sunt quaedam iteratorum iterativa (verst. verba), Diom. p. 336 P.

ĭtĕrātō, *Adv.* (iteratus), **abermals, noch einmal,** Justin. u. a. Spät.

Ĭterdūca, ae, *f.* (iter u. duco), die **Geleiterin auf dem Wege,** Beiname der Juno (Ggstz. Domiduca), Augustin. CD. 7, 3.

ĭtĕro, āvi, ātum, āre, etwas **noch einmal-, zum zweiten Male vornehmen, wiederholen,** I) im Allg.: verba, Cic.: pugnam, erneuern, Liv.: mella, im Liede erneuern, Hor.: aequor, wieder zu Schiffe gehen, Hor.: lanam, zweimal färben, Hor.: januam, die Thür wiederfinden, wieder zu ihr herauskommen, Ov.: vitam morte, wieder lebendig werden, Pl.: tumulum, wieder errichten, Tac.: duplicare iterareque verba, verdoppeln (unmittelbar nach einander wiederholen) und zweimal setzen, Cic. (aber iterare verba als gramm. *t. t.* = zu Verba iterativa [s. iterativus] od. frequentativa machen, Diom. p. 335 u. 336 P.): iterant jactata, werfen noch einmal, Ov.: iterata muris saxa, eine doppelte Felsenmauer, Val. Fl. – pleonast., iterum it., bis it., Plaut. — II) insbes.: A) als *t. t.* des Landb., **noch einmal vornehmen,** a) eine Handlung, sarrituram frumentorum, das G. noch einmal mit den Gäthacken reinigen, Col. 11, 2, 26. — b) die Saat: segetes, noch einmal mit den Gäthacken reinigen, Pl. 18, 27 (67), 254. — c) den Boden = **noch einmal aufreißen,** α) mit dem Pfluge = **zweibrachen, wenden,** agrum non semel arare, sed iterare, Cic.: quod jam proscissum est, iterare, Col. — β) mit der Hacke: locum fossione it., noch einmal umhacken, umgraben, Col. 11, 3, 11. — B) Geschehenes gleichsam wiederholend **hinterbringen, erzählen,** cum mea facta itero, Plaut.: scribere bellum, et quae in eo gesta sunt iterare, Sempron. Asell. b. Gell.

ĭtĕrŭm, *Adv.* I) zur Bezeichnung der Wiederholung einer Handlung in derselben Weise = **abermal, noch einmal, zum zweiten Male,** a) im Allg., Plaut., Cic. u. A. – C. Flaminius consul iterum, Cic.: Lentulus consularis et praetor iterum, Vell. – verb. iterum deinde, Liv.: iterum nunc, iterum jam, noch einmal jetzt, Plaut. u. Sall.: numquam iterum, niemals wieder, Plaut. — b) zur Bezeichnung einer mehr als Ein Mal wiederholten Handlung = **wiederholt,** semel atque iterum, ein und das andere Mal, einige Mal, Cic.: semel iterumque, Cic. u. Caes.: semel iterumve, Cels. – iterum atque iterum, Hor., oder iterumque iterumque, Virg., od. iterum iterumque, Pl. Pan. u. Mart., aber- und abermal, zu wiederholten Malen. – iterum ac tertium, iterum ac tertio, Cic. u. A.: iterum et tertio, Varr.: iterum et tertium, Quint.: iterum tertioque (oder tertiumque), Cels. u. Pl.: iterumque et tertio, Pl.: iterum et saepius, Cic. — c) zur Angabe der Reihenfolge, **abermal = zweitens,** semel ... iterum, Cic.: primum ... iterum, Plaut. u. Nep.: primo ... iterum ... tertio, Nep., semel ... iterum ... tertio oder tertium, Liv. u. Vell. — II) zur Bezeichnung der Entgegnung, Erwiederung *rc.* = **hinwiederum, anderseits, dagegen,** iterum sinu effuso, Liv.: pares iterum accusandi causas esse, Tac.

Ĭthăca, ae, *f.* u. **Ĭthăcē,** ēs, *f.* (Ἰθάκη), Insel des ionischen Meeres, das Reich des Ulysses,

j. *Teaki*, Cic. dOr. 1, 44, 196. Virg. Aen. 3, 272: Form -e, Hor. Ep. 1, 7, 41. – Dav.: A) **Ithăcensis**, e, ithacensisch, Hor. — B) **Ithăcēsius**, a, um (Ἰθακήσιος), ithacesisch, Sil. u. Macr. — C) **Ithăcus**, a, um, ithacisch, Ov. – subst., Ithacus, i, *m.* (Ἴθακος), ein Bewohner von Ithaka, der Ithaker, vorzugsw. von Ulysses, Virg. u. A.

Ĭthōnē, Ĭthōnaci, s. Itone.

Ĭthўphallus, i, *m.* (ἰθύφαλλος), Priapus (Sohn des Bacchus), der mit aufgerichtetem Zeugegliede dargestellt wurde, Col. poët. 10, 31. – Dav. **Ithўphallĭcus**, a, um (ἰθυφαλλικός), ithyphallisch, metrum, das ithyph. Metrum (s. *Hermann* element. metr. p. 94), Mar. Victorin. p. 2566 P.: carmen, ein Lied im ithyphallischen Versmaß, Serv. in Centim. p. 1018 P.

ĭtĭdĕm, *Adv.* (item-dem), auf ebendieselbe-, auf gleiche Weise, ebenso, ebenfalls, itidem ut etc., Plaut.: itidem ... ut, Ter.: ut ... itidem, Komik. u. Lucr.: itidem ... quasi, und quasi ... itidem, Plaut.: ita ... itidem uti, Plaut. – absol., conveni hodie hominem, itidem qui etc., Ter.: feci ego istaec itidem in adolescentia, Plaut.: itidem hic apud nos, Plaut.: itidem tu face, Ter.: *itidem* vos *quoque* estis plagis omnes, Plaut.: sisto ego tibi me et mihi *contra itidem* te ut sistas suadeo, Plaut. – si res lassa labat, itidem (gleichfalls) amici collabascunt, Plaut.

ĭtĭnĕr, nĕris, *n.* s. iter ☞.

ĭtĭnĕrārĭus, a, um (iter), zur Reise-, zum Marsch gehörig, Reise-, Marsch-, Lampr. und Amm. – subst., itinerarium, ĭi, *n.* a) das Signal zum Marsche, Amm. 24, 1 *in.* — b) die Reisebeschreibung, Veget. Mil. 3, 6.

ĭtĭo, tĭōnis, *f.* (eo), das Gehen, domum, Cic.: itiones crebrae, Ter.

ĭtĭto, āre (*Intens.* v. ito), gehen, exsequias, Naev. Bell. Pun. lib. 3. fr. 5. p. 61 *ed. Klussm.* (von Zahlen nicht angeführt).

Ĭtĭus portus, ein Hafen der Moriner (Morinorum portus, Flor. 3, 10, 16) im belgischen Gallien, von wo aus Cäsar nach Britannien übersetzte, nach Einigen j. *Whit-Sand*, nach A. j. der Hafen *Sandgate* od. *Sangatte*, Caes. BG. 5, 2. §. 3 u. 5, 5. §. 1.

ĭto, āre (*Intens.* v. eo), gehen, ad legionem, zu Felde, Plaut.: ad coenas, Cic.

Ĭtōnē, ēs, *f.* (Ἰτώνη) u. **Ĭtōnus**, i, *m.* (Ἴτωνος, ὁ), Stadt in Böotien, auf dem Wege von Alalcomenä nach Chäronea, berühmt durch einen Tempel der Athene (Minerva), sive Aoniā devertis *Itonē*, Stat. Theb. 2, 721 (Queck Ithone): sancti incola *Itoni*, d. i. Minerva, Catull. 64, 228. – Dav.: A) **Itōnaci**, orum, *m.* (οἱ Ἰτωνεῖς), die Einw. von It., die Itonäer, Stat. Theb. 7, 330 (Queck Ithonaei). — B) **Itōnĭus**, a, um (Ἰτώνιος), itonisch, templum Minervae Itoniae, Liv. 36, 20, 3.

Ĭtūraei (Ĭtўraei), orum, *m.* (Ἰτουραῖοι), ein mit Arabern vermischter syrischer Volksstamm (im NO. von Palästina, am südöstl. Abhange des Gebirges Hermon), die Ituräer, als gute Bogenschützen bekannt, aber auch als verwegene Räuber berüchtigt, Form Ityr., Cic. Phil. 2, 44, 112 u. 13, 8, 18 *ed. Halm.*: Form Itur., Tac. Ann. 12, 23. Lucan. 7, 514. Eutr. 6, 14: Ituraeorum gens, Pl. 5, 23 (19), 81: frugum pauperes Ityraei, Apul. Flor. 1. *no.* 6. – Dav. **Itūraeus**, a, um (Ἰτουραῖος), ituräisch, arcus, Virg. Ge. 2, 448: sagittae, Lucan. 7, 230: sagittarii, Valer. b. Vopisc. Aur. 11.

ĭtŭs, ūs, *m.* (eo), das Gehen, der Gang, gew. nur im Ggsz. von reditus und mit diesem verb., selten allein in der Bed. das Gehen, die Bewegung, nec repentis itum cujusviscumque animantum sentimus, Lucr.: noster itus, reditus, vultus etc., Cic.: pro itu et reditu, Abreise u. Rückkunft, Suet.

Ĭtўlus, i, *m.* (Ἴτυλος), Sohn des theban. Königs Zethus u. der Aëdon, aus Versehen von der eigenen Mutter getödtet, mit dem Itys verwechselt b. Catull. 65, 14.

Ĭtўraei, s. Ituraei.

Ĭtўs, tўos, Acc. tyn, *m.* (Ἴτυς), Sohn des Tereus u. der Progne, von der eigenen Mutter und deren Schwester getödtet u. dem Vater zum Mahle vorgesetzt, Ov. Met. 6, 620 *sqq.* Prop. 3, 10, 10.

Iūlĕus, a, um = Julius, I) vom Julus, Aeneas Sohne, benannt, iulisch, mons, der albanische, Mart.: avi, Ov. — II) vom Julius Cäsar, a) den Julius Cäsar od. dessen Familie betreffend, iulisch, gens, Lucan.: Calendae, des Monats Julius, Ov.: carina, Flotte des Augustus, Prop. — b) kaiserlich, oliva, Kranz, den der Kaiser Domitian austheilte, Mart.: habenae, kaiserl. (röm.) Herrschaft, Mart.

1. **Iūlis**, lĭdis, Acc. lĭdem u. lĭda, *f.* (Ἰουλίς), Stadt auf der Insel Ceos, Geburtsort des Simonides u. Bacchylides, j. *Zea*, Pl. 4, 12 (20), 62 (Acc. lida). Val. Max. 2, 6, 8 (Acc. lidem).

2. **iūlis**, lĭdis, *f.* (ἰουλίς), ein unbekannter Fisch, Pl. 32, 9 (31), 94.

1. **iūlus**, i, *m.* (ἴουλος), das Wollige an den Haselstauden 2c., was wir Kätzchen nennen, Pl. 16, 29 (52), 120.

2. **Iūlus**, i, *m.* I) Sohn des Aeneas, sonst Ascanius gen., Virg. Aen. 1, 267 u. 288. – poet., Phrygii Iuli = Julius Cäsar und seine Flotte (als Abkömmlinge des Aeneas), Val. Fl. 1, 8. — II) Iulus Antonius, s. Antonius.

Ixămătae, arum, *m.* s. Jaxamatae.

ixĭa, ae, *f.* (ἰξία), eine Pflanze = chamaeleon, Pl. 22, 18 (21), 45.

Ixīōn, ŏnis, *m.* (Ἰξίων), König der Lapithen in Thessalien, Vater des Pirithous, zur Strafe für seinen unkeuschen Umgang mit der Juno (in dem er mit ihrer Wolkengestalt die Centauren zeugte) in der Unterwelt an ein sich immer herumdrehendes Rad gebunden, Ov. Met. 4, 461. Virg. Aen. 6, 601. Hygin. Fab. 62: Ixione natus, Pirithous, Ov. Met. 12, 210: matre deā et Ixione nati, die Centauren, Ov. Met. 12, 504. – Dav.: A) **Ixīŏnĭus**, a, um (Ἰξιόνιος), ixionisch, orbis, Virg.: scherzh., amici, an ein Rad gebundene, Lampr. — B) **Ixīŏnĭdēs**, ae, *m.* (Ἰξιονίδης), der Ixionide (Sohn des Ixion), v. Pirithous, Prop. u. Ov.: Plur. Ixionidae, v. den Centauren, Lucan.

ĭynx, gis, *f.* (ἴυγξ), rein lat. frutilla, der Drehhals, Wendehals, ein Vogel (*Iynx Torquilla, L.*), Pl. 11, 47 (107), 256. – ☞ Apul. de mag. 30 *extr.*, jetzt ungues.

J.

J, j, das Jod, ein Consonant, der, obgleich urspr. mit demselben Zeichen wie der Vocal i geschrieben, doch schon von den Alten als wesentlich verschieden betrachtet wurde, s. Charis. p. 1. Diom. p. 416. Prisc. p. 544 P.

Jabolēnus (Javolēnus), i, *m.* ein Jurist zur Zeit Antoninus des Frommen.

jăcĕo, cŭi, cĭtum, ēre (jacio; eig. geworfen seyn, dah.) **liegen, sich gelagert haben** (Ggstz. stare), I) eig.: A) im Allg.: a) v. lebenden Wesen: jacere humi, Cic. u. A.: in gramine, Ov.: u. mit bl. *Abl.*, viduo cubili, lecto, Ov.: silvis agrisque viisque corpora jacent, Ov. – ad alcjs pedes, Cic.: sub arbore, Virg.: super corpus alcjs, Ov.: per vias, Ov. – v. Thieren, quem circa tigres ... jacent, Ov.: vacca jacet et lente revocatas ruminat herbas, Ov.: pisces jacentes (= cubantes), gew. in der Tiefe der Gewässer ruhig liegende Plattfische, Halbfische, Col. 8, 17, 9. — b) v. Lebl.: pernam ... facito in aqua jaceat, Plaut.: in litore (v. einem Schiffe), Sen. Rhet.: in collo od. bl. collo, v. Haaren, Ov.: jacent dispersa per agros sarcula, Ov.: venti, quidquid sabuli in campis jacet, converrunt, Curt.: pedamenta jacentia statuenda sunt, Col.: lora jacentia, die gesunkenen, ge- od. entfallenen Zügel, Ov.

B) insbes., 1) wie κεῖσθαι, **ruhend liegen**: a) v. Ruhenden, Schlafenden = **liegen, ruhen, schlafen**, in lecto, Cic.: quid prosunt multa cubicula? in uno jacetis, Sen.: in antro Silenum somno videre jacentem, Virg. – gew. absol., ad quartam jaceo; post hanc vagor, Hor.: nam pransus jaceo, Catull.: custodes furtim transgressa jacentes, Tibull. — b) v. Speisenden = **zu Tische liegen** (nach der Sitte der Alten), Ov., Sen. u. A.; s. Heinsius zu Ov. Her. 12, 179. — c) v. Kranken = **(krank) darniederliegen, krank seyn**, cura ut valeas, ne ego, *te jacente*, bona tua comedam, Cic.: hic quum jaceret morbo confectus gravi rex urbis, Phaedr.: graviter jacere, Pl. Ep.: sine spe jacere, Sen.

2) zu Boden gestreckt **daliegen**: a) v. Besiegten = überwunden-, **ohnmächtig daliegen**, Arge, jaces, Ov.: per me jacet inclitus Hector, Ov.; vgl. Bach zu Ov. Met. 1, 720. — b) von Leichnamen = unbeachtet-, vernachlässigt-, unbegraben **(da)liegen**, istic nunc, metuende, jace! Virg.: tu jaces, et in cadaveris similitudinem usque resoluta es, Quint. Decl.; vgl. Burmann zu Phaedr. 1, 24, 10. — c) v. Todten = **(todt) daliegen**, rupto jacuit corpore, Phaedr.: et causa litis regibus Chryse jaces, Sen. poët.: v. Gliedern Todter, artus morte jacent, liegen im Tode gestreckt, Lucr. – bes. v. im Kampfe Gefallenen = **liegen, gefallen-, umgekommen seyn**, pro patria, Ov.: proximi jacentibus (auf die Gefallenen) insisterent, Caes.: tot fortissimi viri, qui circa eum cumulati jacent, Liv.; vgl. Staveren zu Nep. Thras. 2, 6. Thiel zu Virg. Aen. 1, 99. Ruhnken zu Ov. Her. 14, 2.

3) v. Reisenden ꝛc. = **wo liegen bleiben** = wo liegend **verharren**, in oppido aliquo mallem *resedisse*, quoad arcesserer ... Brundisii *jacere* in omnes partes molestum est. *Propius accedere* quomodo ... possum? Cic. Att. 11, 6, 2.

4) übtr., wie κεῖσθαι: a) v. Local.: α) = **liegen, gelegen seyn**, bes. v. niederwärts liegenden Local., terrae jacentes ad Hesperum, Pl.: locus jacet inter Apenninum et Alpes, Brut. in Cic. Ep.: Asia jacet ad meridiem et austrum, Europa ad septemtriones et aquilonem, Varr. LL.: jacet inter eos (saltus) campus, Liv.: urbes in campis jacent, Justin.: absol., despiciens terras jacentes (die untenliegenden), Virg.: vgl. Benecke zu Justin. 22, 5, 5. Thiel zu Virg. Aen. 1, 224. Drak. zu Sil. 12, 132. – v. Gewässern, aqua jacens infra libram maris, Pl. – übtr., v. Völkern, **liegen = hausen, wohnen**, haec gens jacet supra Ciliciam, Nep. — β) = **ausgebreitet daliegen, sich erstrecken**, hanc super in speculis summoque vertice montis planities ignota jacet, Virg.: tantum campi jacet, Virg.: v. Gewässern, jacent inter solem et montes immania ponti aequora, Lucr. — γ) **niedrig-, tief gelegen seyn**, jacentia (niedrigen) et plana Urbis loca, Tac.: domus depressa, caeca, jacens, Cic. fr. — δ) v. zerstörten Localitäten = **in Schutt u. Trümmern liegen**, cui nec arae patriae domi *stant*, fractae et disjectae *jacent*, Enn. tr. fr.: jacet Ilion ingens, Ov.; vgl. Ruhnken zu Ov. Her. 1, 3. — ε) v. Gewässern, **ruhig-, still liegen**, jacet sine murmure pontus, Lucan.: stagna jacentis aquae, Lucan.: stagna jacentia, Sil.; vgl. Heinsius zu Sil. 5, 583. — b) v. Gewändern = **schleppen**, praeverrunt jactas veste jacente vias, Ov.: nimium demissa jacent tibi pallia terrae, Ov. — c) v. Gliedern ꝛc., **herabliegen = gesenkt seyn**, tardā gravitate jacentes (gesenkten = schläfrigen) vix oculos tollens, Ov. – vultus attolle jacentes (kraftlos [im Tode] gesenkten), Ov.: u. so von einem Sterbenden, jacensque vultus languido obtutu stupet, Sen. poët.: in ore jacens rictum, Lucr.

II) bildl.: A) im Allg.: dum timent ne aliquando *cadant*, semper *jacent*, Quint.: priora tempora in ruinis rei publicae *nostrisque jacuerunt*, waren vereinigt mit ꝛc., Cic.: vide quid narrent, ecquae spes sit denarii an cistophoro Pompejano jaceamus, durch Pompejanische (leichtere) Cistophoren zu Schaden kommen, Cic. Att. 2, 6 *extr.* – sub alqa re jacere, unter etwas stehen = ihm nachstehen Ov.: u. so infra alqd jacere, Pl. Ep.

B) insbes.: 1) gleichs. in einen Zustand **versunken liegen, versunken seyn**, von Menschen, in amore, Lucr.: in maerore, Cic.: in oblivione, Cic. – v. Lebl., vita in tenebris et maerore jacet, Lucr.: in eodem silentio multa alia oratorum officia jacuerunt, lagen begraben, Cic.

2) **darnieder-, zu Boden liegen**, a) v. denen, die aller Macht u. alles Ansehens im Staate beraubt sind = **niedergedrückt-, ohnmächtig-, machtlos seyn**, α) übh.: jacere (sei in der Volksgunst gesunken) Caesarem offensione populari, Cic.: non modo extollere jacentem, sed etiam amplificare ejus pristinam dignitatem, Cic.: ab hoc igitur viro quisquam bellum timet, qui in pace *jacere*, quam in bello *vigere* maluit? quamquam ille numquam *jacuit;* erat enim in desiderio civitatis, in ore, in sermone omnium, Cic.: per se afflictum et jacentem, Cic.: si jacens tecum ageret, Cic.: ille *potens*, alii, sordida turba, *jacent*, Ov.: pauper ubique jacet, ist überall verachtet,

Ov. — dah. β) bes. von solchen, die sich um ein Staatsamt bewerben, aber ohne Aussicht auf einen günstigen Erfolg sind = **nicht emporkommen können, aller Aussicht beraubt-, hoffnungslos seyn, alles Vertrauen verloren haben**, videsne tu illum tristem (*sc.* candidatum)? *jacet*, diffidit, abjecit hastas, Cic.: C. Marius quum a spe consulatus longe abesset et jam septimum annum post praeturam *jaceret*, hoffnungslos hingebracht hatte, Cic. — u. γ) von Dingen, die **unbeachtet-, vernachlässigt-, verachtet liegen** od. **-bleiben, hintangesetzt werden, nicht in Aufnahme kommen**, *dominetur* (falsa invidia) in contionibus, *jaceat* in judiciis, Cic.: philosophia jacuit usque ad hanc aetatem, Cic.: jacent ea semper, quae improbantur, Cic.: *jacent* beneficia Nuculae, *friget* patronus Antonius, Cic. – nomen jacet in adversariis, steht unbeachtet (= ist in das Hauptbuch noch nicht eingetragen), Cic.: so auch quomodo tibi tanta pecunia jacet? Cic. — b) v. Muthlosen = **niedergedrückt-, zu Boden gedrückt seyn**, Cnaeus noster ut totus jacet? non animus est etc., Cic.: scias me ita dolere, ut non jaceam, Cic.: amici est ... niti et efficere, ut amici *jacentem* (niedergebeugten) *animum* excitet, Cic. — c) v. Pers. u. Behauptungen, die widerlegt worden sind = **zu Boden liegen, zusammenstürzen** (s. Garatoni zu Cic. Mil. 18. p. 222 *sq.*), jacent hi suis testibus, Cic.: jacet igitur tota conclusio, Cic.: jacet omnis ratio Peripateticorum, Cic. — d) v. Dingen, die lässig od. gar nicht mehr betrieben werden, wie unser **darniederliegen = ins Stocken gerathen seyn**, ganz **aufhören**, ars tua jacet, Ov.: jacebit opera fabrilis, Sen.: judicia jacebant, Cic.: omnis hic delectus jacet, Cic.: justitia *vacillat* vel *jacet* potius omnesque eae virtutes, quae etc., Cic.: virtutem jacere, es sei rein aus mit der T., Cic. — e) dem Werthe nach **niedrig stehen**, jacent pretia praediorum, Cic.: nunc ista omnia jacere puto propter nummorum caritatem, Cic.: so auch agri jacent, Petr.

3) ungebraucht **daliegen**, a) v. Worten = **zu freiem Gebrauch vorliegen, zu Gebote stehen**, (verba) jacentia sustulimus e medio, Cic. dOr. 3, 45, 177. — b) von Capitalien, ne pecuniae otiosae jaceant, Pl. Ep. 10, 64 (62), 1. — c) v. herrenlosem Gut = **ohne Besitzer-, herrenlos seyn**, ne bona jaceant, JCt.: hereditas jacet, JCt.

4) matt **daliegen = matt-, schläfrig-, dämisch** ꝛc. **seyn**, probus (puer) ab illo segni et jacente plurimum aberit, Quint.: si modo ita exploratā aure homo sit, non surdā nec jacenti, Gell.: ut sonis tum placidis tum citatis aut demissam jacentemque (schleppende) orationem ejus erigeret, aut ferocientem saevientemque cohiberet, Gell.

Jăcētāni, orum, *m.* eine Völkerschaft im nordöstlichen Theile von Hispania ulterior am Fuße der Pyrenäen, im heutigen Catalonien, Caes. BC. 1, 60, 2.

jăcĭo, jēci, jactum, ĕre, **werfen**, I) übh. **werfen**, A) eig.: 1) im Allg.: rem in manus, Lucr.: lapides in murum, Caes.: fulmen in terras, in mare, Lucr. u. Cic.: lapides post terga, Ov.: arma de muro, Caes.: tela, Lucr. u. Ov.: tela manu, Virg.: tela tormentis, Caes.: plumbum (fundā), Ov.: oscula, zuwerfen, Tac.: leae jaciebant corpora saltu undique, Lucr.: ciconiae pedes ante se jaciunt, Pl. – als *t. t.* des Würfelspiels, talos, Plaut.: talum ita, ut etc., Cic.: jacta alea esto, s. alea. — 2) insbes.: a) **auswerfen**, ancoram, Pl. u. Virg. – dah. **über Bord werfen**, merces, JCt. — b) **herab-, hinabstürzen**, in profundum, Cic.: se e culmine turris, Ov. — c) **wegwerfen**, scutum, Plaut. — d) **hin-, ausstreuen, verbreiten**, flores, semen, Virg.: jactum semen, Ov.: farra, Ov.: humorem in corpus, Lucr.: odorem, Lucan.: arbor poma jacit, Ov. — B) bildl.: 1) im Allg., **werfen, schleudern**, alcjs caput in mediam contentionem dissensionemque civilem, Cic.: in alcjs caput verba superba, Prop.: jacere et immittere injuriam in alqm, Cic.: contumeliam in alqm, Cic.: probra in feminas illustres, Tac.: talia verba favillae, Prop. – per ambages insidiarum minas, ausstoßen, Liv. – jacere mittereque ridiculum, Cic. — 2) insbes., in der Rede, im Gespräch **hinwerfen, fallen lassen, vorbringen, sich verlauten lassen**, assiduas querelas, Cic. poët.: suspicionem, Cic.: quod jacis obscure, Cic.: conditionum mentionem, Vell. – m. folg. Objectsatz, inter alias res jacit oportere decreta omnia rescindi, Sall.: finem adesse imperio inter se aut inter amicos jaciunt, Tac. – absol. m. *de* u. Abl., per ambages de lacu Albano, Liv.: de habitu vultuque, Tac. — II) prägn., **aufwerfen, aufrichten, errichten, gründen, setzen, legen**, aggerem, Caes.: moles in mare, Auct. Bell. Afr.: vallum, Liv.: fundamenta urbi, Liv.: muros, Virg. – im Bilde, fundamenta pacis, Cic.: gradum atque aditum ad rem, Cic.: salutem in arte, Virg.

Jācōb u. **Iācōb**, *m. indecl.*, Sohn des Isaak u. der Rebecca, einer der Patriarchen, Vulg. Genes. 25, 25 u. a.: Jācŏb gemessen, Juvenc. 2, 265. Alcim. Avit. 5, 367: Iācōb gemessen, Prud. Cath. 3, 73; Ham. 452.

jactābundus, a, um (jacto), I) **hin und her werfend**, mare Ionium violentum et vastum et jactabundum, stürmische, Gell. 19, 1 *in.* — II) übtr., gern **prahlend, prahlhaft**, in gloriā alcjs rei, Gell. 15, 2. §. 2.

jactans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. jacto), **sich rühmend**, a) im übeln Sinne, **prahlend, großprahlerisch**, α) m. *Genit.*: tumidus ac sui jactans et ambitiosus institor eloquentiae, Quint. 11, 1, 50. — β) absol.: insolens, arrogans, jactans, Cic. fr.: epistolae jactantes et gloriosae, Pl. Ep. – *Compar.* jactantior, zu sehr prahlend mit seiner Wichtigkeit, Hor. u. Pl. Ep. – *Superl.*, plebis jactantissimus amator, Spart. — b) im guten Sinne, **hochgesinnt, erhaben**, jactantior Roma, Stat.: jactantior aula, Claud.

jactantĕr, *Adv.* (jactans), **prahlend, prahlerisch**, Amm. u. Prud.: *Compar.* jactantius, Tac.

jactantĭa, ae, *f.* (jacto), **das Rühmen, die Prahlerei**, α) m. *Genit.*: sui, Tac. Ann. 2, 77. — β) absol., Tac., Quint. u. A.

jactantĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. jactans), **etwas prahlend**, Augustin. adv. Acad. 3, 8.

jactātĭo, tĭōnis, *f.* (jacto), **das Hin- u. Herwerfen, -bewegen, das Schütteln, Rütteln**, I) eig.: A) im Allg., des Schiffs bei einem Sturme, Cic.: cervicum (v. Pferden), Curt.: vulneris, Liv. u. Curt. — B) insbes., v. Redner = **die gesticulirende Bewegung**, corporis, Cic.: manus, Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: jactationes animorum incitatae et impetu inconsiderato elatae, heftige u. im unbedächtigen Sturm erhobene Regungen der Gemüther, Cic. Tusc. 5, 6, 15. — B) insbes., **das Prahlen, die Prahlerei, Eitelkeit**, Cic.: eruditionis, Quint.: verborum, leere Drohungen, Cic. – j. popularis, das Sich-Zeigen und Sich-Gel-

tendmachen vor dem Volke, um sich die Volksgunst zu erwerben, das Sich-Drängen nach der Volksgunst, die volksschmeichlerische Rolle, Cic. Clu. 35, 95; de Har. Resp. 20, 43; de Prov. Cons. 16, 38 (jactatio cursusque popularis, das Drängen und Rennen nach der Volksgunst): u. so eloquentia haec forensis spreta a philosophis et repudiata ... jactationem habuit in populo, konnte sich vor dem Volke (öffentlich) zeigen oder sehen lassen, Cic. Or. 3, 13.

jactātŏr, tōris, *m.* (jacto), der **Prahler** mit etwas, alcjs rei, Quint. u. A.

jactātŭs, ūs, *m.* (jacto), das **Hin- u. Herwerfen, Schwingen, Schütteln, Rütteln**, maris, Pl.: pennarum jactatus (Plur.), Ov. – absol., quid est homo? quodlibet quassum vas et quolibet fragile jactatu, Sen.

jactĭtābundus, a, um (jactito), **prahlerisch**, Sidon. Ep. 3, 13 *extr.*

jactĭto, āre (*Intens.* v. jacto), öffentlich **vortragen**, ridicula intexta versibus, Liv. 7, 2, 11. – ☞ Phaedr. 2, 5 (6), 15 lesen Orelli u. Dreßler mit den Hdschrn. jactans officio comam.

jacto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. jacio), (wiederholt od. mit Hast) **werfen**, 1) übh. **werfen**, A) eig.: 1) im Allg., faces in tecta, Cic.: incendia dextrā, Ov.: fulmina, Cic.: ossa post tergum, Ov.: lumina in alcjs vultum, Ov. — 2) insbes.: a) **auswerfen**, materiam, v. Vulkanen, Ov. — b) **abwerfen, wegwerfen**, merces, Plaut.: arma, Liv.: jugum, Juven.: pecunias suas, ohne Grund abzahlen, Ulp. Dig. — c) **hin-, ausstreuen, verbreiten**, semen, säen, Varr. RR.: odorem late, Virg.: lucem, colorem, Lucr. — B) übtr., mündlich **hinwerfen, ausstoßen, schleudern, fallen lassen, sich verlauten lassen, vorbringen**, terrorem, Cic.: minas, Cic.: probra, querimonias in alqm, Liv. – versus, Liv.: preces, Ov.: jocosa dicta in adversarios, Liv. — II) prägn., **hin- und herwerfen, -bewegen, schütteln, schwingen** u. dgl., A) eig.: 1) im Allg.: oculos, Lucr.: cerviculam, Cic.: brachium, Caes.: brachia, colla, Ov.: jactatur aër motu, Lucr.: jactati in alto, Virg.: jactata flamine navis, Ov.: jactari fluctibus in Ionio (mari), Ov.: jactabimur una, Ov.: jactari tempestate, Cic.: tum variis casibus, tum saevitiā maris, Vell.: jactatus crinis per auram, Ov.: caestus, Ov.: jactatae pennae, Ov.: bidentes, Virg.: jactata per orbem fax, Ov. — 2) insbes., **gesticulirend hin- u. herbewegen**, brachia in numerum, Lucr.: manus, v. Tänzer, Prop. u. Ov., v. Redner, Quint.: refl., se, v. Redner, Cic. — B) übtr.: 1) im Allg.: **hin- u. hertreiben**, curas pectore, Virg. – medial, jactabatur nummus, der Geldcours schwankte, Cic. – refl., opiniones se jactantes, sich durchkreuzende, Cic. – v. Pers., refl. jactare se oder medial jactari = **sich herumtreiben, sich viel beschäftigen**, se in causis, Cic.: forensi labore jactari, Cic.; absol., se, etwas unternehmen, Cic. — 2) insbes.: a) **plagen, beunruhigen**, jactari morbis, Lucr.: aestu febrique, von Fieberhitze geschüttelt werden, Cic.: jactatur domi suae, Cic. — b) etwas **wiederholt zur Sprache bringen, -berühren, -erwähnen, hin und her besprechen** u. dgl., rem in contione, Cic.: in senatu, Liv.: rem sermonibus, Liv.: alqm beatum, laut preisen als einen Gl., Hor.: fabula jactaris in urbe, bist das Gerede der Stadt, Ov. – *impers.:* jactatum est in contionibus nequiquam de etc., Liv. — c) etwas **immer im Munde führen = mit etwas prahlen, -sich rühmen**, genus et nomen, Hor.: gratiam urbanam, Caes.: mit folg. Objectsatz, Ov. u. Curt. — d) refl. jactare se, α) **sich rühmen, prahlen, groß thun, sich breit machen**, quam se jactare solebat, Cic.: se in bonis Roscii, Cic.: tribuniciis se actionibus, Liv.: se alci (gegen Jmd.), Ov.: in eo se in contione, Cic. – m. dopp. *Acc.*, se jactare formosum, Phaedr. 3, 8, 6. — β) v. Benehmen, refl. se jactare u. medial jactari, sich so u. so **gebaren = sich benehmen**, se magnificentissime in illo loco, Cic.: v. einem Redner, non ita se jactare potuit, Cic. – medial, exsultare in somno immoderateque jactari, Cic. – ☞ Parag. Infinit., jactarier, Enn. tr. 130 (93).

jactūra, ae, *f.* (jacio), I) das **Ueberbordwerfen**, in mari jacturam facere, Sachen über Bord werfen, Cic.: necessaria jactura facta erat, man hatte nothgedrungen Einiges über Bord geworfen, JCt. – meton., jacturae summa, der durch das Ueberbordwerfen erzeugte Verlust, JCt. — II) übtr.: A) die (freiwillige) **Aufopferung** von etwas für uns Werthvollem, um entweder einen größern Schaden abzuwenden od. einen größern Vortheil zu erzielen, die **Einbuße**, das **Opfer** von rc. (vgl. Pl. Ep. 1, 12: *jacturam* gravissimam feci, si *jactura* dicenda est tanti viri *amissio*), rei familiaris, Cic.: operum tanto labore factorum, Liv.: juris, causae, Cic.: alcjs rei jacturam facere, Cic., od. accipere, Liv., od. pati, Col., erleiden: jactura facta in animula, Sulp. in Cic. Ep.: jacturam criminum facere, sie übergehen, Cic. — B) meton., bes. im Plur. die **Aufopferung = der mit Aufopferungen verbundene Aufwand, die Opfer, Geldopfer (Geschenke), Kosten**, Cic. u. A.; vgl. Held zu Caes. BG. 6, 12, 1. Arntzen zu Pl. Pan. 12, 2. p. 65.

jactŭs, ūs, *m.* (jacio), das **Werfen**, I) im Allg., das **Werfen, Schleudern, der Wurf**, 1) eig.: fulminum, Cic.: tesserarum, Liv.: intra teli jactum, innerhalb der Schußweite, Virg.; Ggstz. extra teli jactum, Curt.: jactu se dedit in aequor, schwang sich hinab rc., Virg.: übtr., fortuitus jactus vocis, die zufällig ausgestoßene Aeußerung, Val. Max. 1, 5, 9. — 2) meton.: a) der **Wurf, Zug, Fang** = alle auf einmal gefangene Fische, retis, JCt., u. absol., Val. Max. — b) das **Weggeworfene, der Wegwurf**, inter purgamenta et jactus coenantium, Sen. Contr. 4, 25. p. 276 *ed. Bip.* — II) insbes., das **Ueber-Bord-Werfen**, 1) eig.: mercium, JCt.: jactu decidere (sich abfinden) cum ventis, Juven.: jactum mercium facere, über Bord werfen, JCt. — 2) meton., das **über Bord Geworfene**, jactum ex nave factum ferre, JCt.

jăcŭlābĭlis, e (jaculor), **werf-, schleuderbar**, telum, Ov.: pondus, Stat.

jăcŭlāmentum, i, *n.* (jaculor), das **Wurfgeschoß**, Non. 556, 24.

jăcŭlātĭo, tĭōnis, *f.* (jaculor), das **Werfen, Schleudern**, absol., fulminatio est jaculatio cum ictu, Sen.: jac. equestris, Pl. – m. *Genit.*, jac. fulgoris, Apul.: jaculationes saxorum, Apul.: übtr., jac. dictorum, Quint. 6, 3, 43.

jăcŭlātŏr, tōris, *m.* (jaculor), der **Werfer, Schleuderer, Abwerfer**, I) im Allg.: evulsis truncis Enceladus jaculator audax, Hor.: fulminis, Stat. — II) insbes.: A) der **Fischer mit dem Wurfnetz** (rete jaculum), Plaut. fr. bei Isid. 19, 5, 2. — B) als milit. *t. t.*, der **Wurfschütz**, Liv. u. Sen.

jăcŭlātōrĭus, a, um (jaculor), **zum Werfen**

od. **Schießen dienlich**, campus, Ulp. Dig. 9, 2, 9 *extr.*: übtr., jac. preces, Hieron. Ep. 120.

jăcŭlātrix, trīcis, *f.* (jaculator), die Schleuderin des Jagdgeschosses, die **Schützin** (v. der Diana), Ov. Met. 5, 375.

jăcŭlātŭs, ūs, *m.* (jaculor), das **Werfen, Schleudern**, Tert. de spect. 18.

jăcŭlor, ātus sum, āri (jaculum), I) *intr.* **den Wurfspieß schleudern**, 1) eig., Cic. u. A. — 2) übtr., mit Worten **losziehen**, probris in alqm, Liv.: sententiis obliquis in uxorem, Quint. — II) *tr.*: A) **werfen, schleudern**, 1) eig.: ignes, Virg.: silicem in hostes, Ov.: fulmina, Pl.: lucem, umbram, Pl.: duros imbres, v. Jupiter, Col. poët. — *refl.*, j. se, **sich stürzen**, in tela, Flor., od. **springen**, Pl., od. **laufen**, v. Kometen, Pl. — 2) übtr.: verbum, Lucr.: sententias, Quint. — B) **nach etwas werfen, schießen**, 1) eig.: cervos, Hor.: arces sacras, Donnerkeile entschwingen auf ꝛc. (v. Jupiter), Hor.: pedes elephantorum, Pl. — 2) übtr., etwas **zu erjagen suchen**, nach etwas **jagen** = nach etwas streben, ringen, multa, Hor. Od. 2, 16, 17. — ☞ jaculatus, a, um, passiv, Lucan. u. Eccl.

jăcŭlum, s. jaculus.

jăcŭlus, a, um (jacio), was geworfen wird, Wurf-, I) *adj.*: rete, das Wurfnetz, Plaut. Truc. 1, 1, 14 (35). — II) *subst.*: A) jaculus, i, *m.* 1) = ἀκοντίας, eine schnell zufahrende Schlangenart, die **Schießschlange**, Pl. u. Lucan. — 2) eine **Schlinge**, die über die Hörner der Ochsen geworfen wird, das **Wurfseil**, Col. — B) jaculum, i, *n.* 1) der **Wurfspieß**, Caes. u. A. — 2) das **Wurfnetz**, Ov. u. Auson.

jăm, *Adv.* (is), **jetzt, bereits, schon**, I) temporell, zur Bezeichnung der Zeit eines Besprochenen als bloßen Zeitmoments: A) im Gegensatz der ferneren Vergangenheit und Zukunft = **im Augenblicke**, d. i. a) in der unmittelbaren Gegenwart = **jetzt eben, so eben, gerade**, reddere qui voces jam scit puer, welcher eben zu sprechen weiß, Hor.: non quia jam sint, sed quia saepe sint, Cic.: plenum vino non plenum vini jam dicitur, Quint. — jam jamque, in diesem Augenblicke, Cic.: jam nunc, eben jetzt, jam tum, eben damals, Cic.: quum jam, als eben (gerade), Cic.: jam ... quum, eben (gerade), als ꝛc., Cic.: jam ut, eben als, sobald als, Plaut. u. Ter. — b) in der eben vergangenen Zeit = **so eben, eben erst**, illa his, quae jam posui, consequentia, Cic. — c) in der nächst zukünftigen Zeit = **augenblicklich, sogleich, gleich**, jam redeo, Plaut.: omitte, jam adero, Ter.: jam dabitur, Ter.: jam opus est (ich brauche es gleich). *G.* jam feres (du sollst es gleich haben), Plaut.: viginti jam usust filio argenti minis: face id ut paratum jam sit, Plaut.: quam haec pulchra sint, ipse jam dicet, Cic. — jamjam, im Augenblicke, Plaut. u. A.: jamjamque, in diesem od. im nächsten Augenblicke, Cic. u. A.: jam tum, gleich damals, Cic. — dah. α) zur Vergegenwärtigung des Zeitpunktes einer Handlung, die man als nächstens eintretend ankündigt = **sogleich, bald**, jam te premet nox, Hor.: jam subrepet iners aetas, Tibull.: jam scies, Petr. — β) in Befehlen und Aufmunterungen = **gleich, jetzt, nun**, quid miseram, Aenea, laceras? Jam parce sepulto, Virg.: sed jam age, carpe viam, Virg. — γ) in ungeduldigen Fragen = **gleich**, jamne imus? Plaut.: quid jam? was nur gleich? oft b. Plaut.

B) zur Andeutung, daß die Thätigkeit aus der Vergangenheit od. Zukunft in die Gegenwart hinüberreicht: a) aus der Vergangenheit = **schon, bereits, bisher**, satis diu jam hoc saxum volvo, Ter.: Nestor tertiam jam aetatem hominum vivebat, Cic.: septingentos jam annos amplius unis moribus vivunt, Cic. — u. so jam diu, jam dudum, jam pridem, schon längst, Cic. u. A. — b) aus der Zukunft = **nun, von nun an, nunmehr, nun schon**, nulla mihi res posthac potest jam intervenire tanta, Ter.: jam ex sermone hoc gubernabunt doctius porro rem, Plaut.: at non sunt jam immortali ulla pericula, Lucr.: jam concedo, non esse miseros, qui mortui sunt, Cic. — surgere jam (nun, nunmehr) tempus, Catull.: jam tempus agi res, Virg. — ☞ So mit Negationen: non jam oder jam non = **nun nicht mehr**, Cic., oder = **noch nicht**, Cic.: jam nemo, Niemand mehr, Cic.

C) zur Andeutung, daß die Sache unerwartet frühzeitig sich zeigt od. unerwartet lange her ist od. längst erwartet u. verspätet erscheint: a) unerwartet frühzeitig = **schon**, jamne abis? du gehst schon (so frühzeitig)? Plaut.: jam advesperascit, Ter.: jam scio, quid vis dicere, Ter.: omnes jam istius generis legationes erant constitutae, Cic.: labores aut *jam* exhaustos aut *mox* exhauriendos, Liv. — u. so non jam = nicht schon, Nep. — b) unerwartet lange her = **schon, bereits**, jam biennium est, quum mecum rem coepit, Plaut.: plus jam anno scio, Plaut. — c) längst erwartet und verspätet = **erst, endlich, nun**, jam sero diei, erst spät am Tage, Tac.: ohe, jam (nun, endlich) desine deos, uxor, gratulando obtundere, Ter.: putamus enim utile esse, te aliquando jam rem transigere, Cic.: jam tandem ades ilico, Plaut. — ☞ Oft mit andern Zeitbestimmungen verb.: jam nunc, jam tum, jam ante, Cic.: jam olim, Ter. u. Virg. — jam a prima adolescentia, Cic.: jam inde ab adolescentia, Ter.: jam ab illo tempore, quum etc., Cic. — jam aliquando (s. **vorher**), Cic.: jam tandem (s. vorher), Plaut.

II) in andern Verhältnissen: A) zur Andeutung, daß unter gewissen Umständen etwas ungehindert, sogleich, bestimmt eintrete = **dann bestimmt (gewiß), so bestimmt (gewiß)**, accede ad ignem hunc, jam calesces plus satis, Ter.: da mihi hoc, jam tibi maximam partem defensionis praecideris, Cic. — dah. a) oft im Nachsatz der Zeit-, Causal- u. Bedingungssätze, um den Nachsatz bestimmt als Folge des Hauptsatzes anzukündigen = **dann bestimmt (gewiß), so bestimmt (gewiß)**, ut semel inclinavit pugna, jam intolerabilis Romana vis erat, Liv.: id tu jam intelliges, quum in Galliam veneris, Cic.: si jubeat eo dirigi, jam in portu fore classem, Liv. — u. b) zum Anknüpfen und Anreihen dessen, was sich als Folge unmittelbar an das Vorhergehende oder Vorhergenannte anschließt = **nun, so nun**, quae quum ita sint, jam praedico, eum etc., Liv.: idem et perornatus et brevis. Jam in altercando invenit parem neminem, Cic. — u. so jam porro, jam denique, Cic.: et jam, Cic. — oft mit dem Nbbegr. der Steigerung = **vollends, sogar**, jam illa, quae naturā, non literis assecuti sunt, neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda, Cic.: so bes. jam vero, Cic.: et jam = „und sogar", Cic.

B) bei Uebergängen zu etwas Neuem und bei Aufzählungen = **ferner, übrigens, außerdem**, testudines autem etc. ... Jam gallinae avesque reliquae etc., Cic.: et aures ...: itemque na-

res...: jam gustatus ...: tactus autem, Cic. – **dah.** jam... jam = **bald** ... **bald**, Hor., Vell. u. A. C) determinativ, um Begriffe entweder auf sich zu beschränken = **eben, gerade**, od. zu steigern = **gar, vollends**, a) bei *Pronom.*: jam hoc quoque iniquissime comparatum est, Cic.: jam illud non sunt admonendi, Cic. — b) bei *Adjj.*: non scire quidem barbarum jam videtur, Cic. – bes. beim *Compar.* = **noch**, quid est, quod jam amplius exspectes? Cic.: hic jam plura non dicam, Cic. — c) bei *Numeral.* = **gerade**, sunt duo menses jam, Cic. — d) mit Partikeln: non jam, **eben nicht**, Cic.: ut jam = **daß gerade**, oder = **wenn schon, wenn auch wirklich**, od. = **wie auch**, Cic.: si jam, **wenn gerade, wenn nun**, Cic.: nunc jam = **jetzt gerade**, u. = **schon jetzt**, Cic.: tum jam, **damals gerade**, Cic.

Jāna, ae, *f.* (= Διώνη [Stammwort von Diana], des Zeus Tochter), die **Mondgöttin**, der **Mond**, Varr. RR. 1, 37, 3; vgl. Nigid. bei Macr. Sat. 1, 9. §. 8.

Jānālis, e, s. Janus.

Jānĭcŭlum, i, *n.* u. **mons** od. **collis Jānĭcŭlus** (v. Janus, s. Solin. 2, 5). einer von den sieben Hügeln Roms, jenseit des Tiber, auf dem in früheren Zeiten der Sage nach eine vom Janus erbaute Burg (arx) gestanden haben soll, Liv. 1, 33, 6. Ov. Fast. 1, 246. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 650 ff. – Dass. **Jānĭcŭlāris** mons, Serv. Virg. Aen. 6, 784.

Jānĭgĕna, ae, *c.* (Janus u. gigno), **Kind des Janus**, Ov. Met. 14, 381.

jānĭtŏr, tōris, *m.* (janua), der **Pförtner, Thürhüter**, I) im Allg., Cic. u. A. — II) insbes., a) vom Janus als Pförtner des Himmels, coelestis aulae, Ov. — b) vom Cerberus als Pförtner der Unterwelt, Virg.

jānĭtrīces = εἰνάτερες, **zweier Brüder Ehefrauen**, Modestin. Dig. 38, 10, 4. §. 6.

jānĭtrix, trīcis, *f.* (janitor), die **Thürsteherin, Pförtnerin**, Plaut.: übtr., laurus janitrix Caesarum, vor dem Hause stehend, Pl.

jānŭa, ae, *f.* I) die **Thür**, bes. die **Hausthür**, claustra januae, Val. Max.: janua carceris, Vell.: janua patens (Ggstz. janua clausa), Liv.: januam aperire, eine Th. öffnen, Ov.; u. eine Thür machen (nach der Gasse zu), Scaev. Dig.: januam claudere, Cic., occludere (Ggstz. recludere), Plaut.: januam reserare, Ov.: cunctis janua nostra patet, Tibull.: quaerere alqm a janua, an der Hausthür nach Jmd. fragen, Cic. — II) übtr., die **Thür**, der **Eingang, Zugang**, Ditis, Virg.: sepulcri od. leti, Ov.: maris gemini, v. Bosporus, Ov.: bildl., januā ingredi in causam, Cic.: janua animi frons est, Cic.: adeo illa actio mihi aures hominum, illa januam famae patefecit, Pl. Ep.

jānŭāl, -ālis, s. Janus a. E.

Jānŭārĭus, s. Janus a. E.

Jānus, i, *m.* (v. Ζάν = Ζεύς, wie Juppiter v. Ζεὺς πατήρ), I) ein altitalischer Gott, welcher als Sonnengott den Jahreslauf bezeichnete. Sein Bildniß zeigte ein zusammengewachsenes Doppelgesicht, das uralte Symbol von Sonne u. Mond, jenes bärtig, dieses unbärtig, bis sich die Deutung allmählich verlor, und beide Köpfe bärtig wurden; s. Böttiger's Ideen zur Kunstmythologie, I. Cursus, S. 21 f. Er soll König in Latium gewesen seyn und die Burg Janiculum erbaut haben, Solin. 2, 5. Ihm war der Jänner heilig, dah. Jani mensis, Monat Januar, Ov. Fast. 2, 48. – Ueberhaupt waren ihm, sowie der Anfang des Jahres und Tages, so auch alle Anfänge geweiht; daher man bei feierlichen Opfern mit ihm den Anfang machte. Er erhielt den Beinamen pater, wie Ζεὺς πατήρ; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 6, 20. Er hatte ein kleines Tempelchen (Capellchen) mit zwei gerade gegenüber stehenden Thüren, welches zur Friedenszeit geschlossen und im Kriege geöffnet wurde, wohl weiter nichts als ein bedeckter Durchgang mit Thüren. — II) appellat.: 1) ein **verdeckter Durchgang**, und zwar: a) ein **Nebendurchgang** der *porta Carmentalis*, dextro Jano portae, Liv. 2, 49, 8. — b) ein **verdeckter Durchgang** aus einer Straße in die andere, Suet. Dom. 13: bes. aber die Art Durchgänge, welche durch die das Forum ringsumgebenden Säulengänge u. Tabernen durchführten, deren vorzügl. drei, Janus summus u. imus (Hor. Ep. 1, 1, 54), u. Janus medius, unter dem od. in dessen Nähe die Kaufleute, Wechsler und Buchhändler saßen, s. Cic. Off. 2, 24, 87; Cic. Phil. 6, 5, 15. Ov. Rem. 561. — 2) poet.: a) = der **Monat Januarius**, Ov. Fast. 2, 7. — b) = das **Jahr**, venturi Jani, Auson. Ep. 20, 13. – Dav. abgel.: A) **Jānālis**, e, vom Janus erhalten, **janisch**, virga, Ov. Fast. 6, 165. — B) **Jānŭālis**, e, **zum Janus gehörig, janisch**, a) *adj.*: porta, Varr. LL. 5, 34. §. 165. — b) *subst.*, jānŭal, ālis, *n.* (*sc.* libum), ein **Kuchen**, der dem Janus dargebracht ward, PDiac. p. 104, 18 (vgl. Ov. Fast. 1, 127). — C) **Jānŭārĭus**, a, um, **zum Janus gehörig, januarisch**, Januarius mensis, Cic., u. bl. Januarius, Caes., der **Monat Januarius, Jänner**. – dah. wieder Januarius, a, um, **zum Januar gehörig, des Januar**, Calendae Januariae, Cic.: Nonae Januariae, Col.: Idus Januariae, Caes.

Jānuspăter alt = Janus pater, Gell. 5, 12, 5.

Javolēnus, s. Jabolenus.

Jaxămătae, arum, *m.* (Ἰαξαμάται), eine Völkerschaft am mäotischen See, Val. Fl. 6, 146: bei Mela 1, 19, 17 Ixamatae, wie auch bei Amm. 22, 8, 31 mit den Hdschrn. zu lesen ist.

Jaxartes, is, *m.* ein Fluß im Nordosten der persischen Landschaft Sogdiana, jetzt *Sir-Darja* (auch *Sir-Sihon*), Mela 3, 5, 6. Amm. 23, 6, 63.

jĕcĭnĕrōsus u. **jĕcŏrĭtĭcus**, a, um (jecur), **leberkrank**, Marc. Emp. 22.

jĕcŏrōsus, a, um (jecur), **lebersüchtig**, Sidon. Ep. 5, 14. Cael. Aur. Chron. 3, 4, 49 *sqq.*

jĕcŭr, Genit. jecŏris, jecinŏris u. jocinĕris, *n.* die **Leber**, jecur anserinum od. anseris (als Leckerbissen), Mart., Pl. u. A.: jecur bubulum, Cels.: jecur columbae, Cels.: jecur hircinum, Cels.: jecur porcinum od. suis feminae (als Leckerbissen), Apic. u. Pl.: caput jocineris, Liv.: cerebrum, cor, pulmones, jecur; haec enim sunt domicilia vitae, Cic. – nach dem Glauben der Alten Sitz der Affecte, bes. der sinnl. Liebe u. des Zorns, non ancilla tuum jecur ulceret ulla puerve, Hor.: fervens difficili bile tumet jecur, Hor.: quantā siccum jecur ardeat irā, Juven.: rabie jecur incendente feruntur, Juven. – u. Sitz des Verstandes, en cor Zenodoti, en jecur Cratetis! Bibac. poët. bei Suet. Gr. 11 *extr.* – ☞ In Bezug auf die Genitivformen ist zu bemerken, daß Cicero jecoris, Livius jocineris (s. Alschefski u. Weißenb. zu Liv. 8, 9, 1), Celsus jecinoris (dah. auch 5, 18. *no.* 5 jecinori zu schreiben ist), Plinius bald jecoris, bald jocineris gebraucht. Der Genit. jocinoris wird von Charis. p. 34 P. (p. 48, 20 *ed. Keil.*) ohne Beleg angeführt (wenn

nicht dort jocineris zu lesen ist; vgl. Charis. p. 17 P. p. 30, 15 *ed. Keil*). – In der Schreibung jocur öfter bei Plin. NH., s. Sillig zu 28, 8 (24), 88.

jĕcuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. jecur), ein **Leberchen, eine kleine Leber**, Cic. u. Pl.

jējūnātĭo, tĭōnis, *f.* (jejuno), das **Fasten**, Tert. de jejun. 13.

jējūnātŏr, tōris, *m.* (jejuno), ein **Fastender**, Eccl.

jējūnē, *Adv.* m. *Compar.* (jejunus), **mager, trocken im Reden, ohne Saft und Kraft**, Cic. u. A.

jējūnĭōsus, a, um (jejunium), **nüchtern, hungrig**, jejuniosior, Plaut. Capt. 3, 1, 6 (466).

jējūnĭtās, tātis, *f.* (jejunus), I) die **Leere**, der **leere Magen**, die **Hungrigkeit**, Plaut. Merc. 3, 3, 13 (574). — II) übtr.: 1) die **Trockenheit**, tegularum, Vitr. — 2) bildl., die **Trockenheit, Magerkeit** der Rede, des Vortrags, Cic.

jējūnĭum, ĭi, *n.* (jejunus), I) die **Enthaltung von Speise**, das **Fasten**, 1) eig., Hor., Liv. u. A.: jej. solvere, unterbrechen, Ov.: jej. ponere, unterlassen, endigen, Ov.: jej. instituere Cereri, Liv.: jej. interponere, Sen.: jejunio aegrum vexare, Cels. — 2) meton. (poet.) = a) der **Hunger**, Ov. — b) der **Durst**, Lucan. — II) übtr., die **Magerkeit**, eines Thieres, Virg.: des Ackers, Col.

jējūno, āre (jejunus), **fasten, sich der Speise enthalten**, Eccl.

jējūnus, a, um, **nüchtern**, I) eig., meton. u. übtr.: 1) eig.: ita jejunus, ut ne aquam quidem gustarim, Cic.: os, Pl.: saliva, nüchterner Speichel, Pl. — 2) meton.: a) **hungrig**, Cic. u. A. — b) **durstig**, Prop.: jejuna cupido, Durst, Lucr. — 3) übtr.: a) **leer von** rc., **ohne** etwas (als Fehler), corpora suco jejuna, Lucr.: intestinum, der leere Darm, Cels. — b) insbes., **mager, unfruchtbar**, ager, Cic.: quid jejunius (*sc.* hoc saxo)? Sen. — c) poet. = **wenig**, sanies, Virg. Ge. 3, 493. — II) bildl.: A) im Allg.: imperii divitiarumque avidi jejunique, gierig u. hungrig nach rc., Justin.: jejunae hujus orationis aures, unbekannt mit rc., Cic. — B) insbes.: a) **mager, unfruchtbar, kraftlos**, cognitio, Cic.: calumnia, Cic. — b) (v. der Rede u. v. Redner), **trocken, mager, saft- u. kraftlos**, oratio, Cic.: res, Cic.: Antonium jejuniorem, Cic. — c) **gering, unbedeutend, armselig**, si non jejunum, quod gessi, Cic.: ars, Quint. — d) geistig u. moralisch leer = **beschränkt, armselig, erbärmlich, fade**, illud vero pusilli animi et ipsā malevolentiā jejuni et inanis, das aber verräth eine kleine Seele und selbst bei der Bösherzigkeit eine armselige und läppische Denkungsart, Cic.: nihil in me perfidiosum et insidiosum et fallax in amicitia, sed ne humile quidem aut jejunum (Albernes, Fades) debes agnoscere, Cic.

jentācŭlum, i, *n.* (jento), das einfache **Frühstück** (beim Frühaufstehen von Schwelgern, schwächlichen Personen u. Kindern genommen, vgl. prandium u. Suet. Vit. 13), Plaut. u. A.

jentātĭo, tĭōnis, *f.* (jento), das **Frühstücken**, Jul. Firm. Math. 2, 10.

jento, āvi, ātum, āre, **frühstücken**, Varr. fr. u. Suet.

Jĕrĕmĭās, ae, *m.* der **Prophet Jeremias**, Prud. Ham. 450. Juvenc. 3, 269.

Jēsūs u. **Iēsūs**, Genit. ū, *m.* (Ἰησοῦς), I) **Jesus**, Prud. Cath. 1, 81 u. a. Juvenc. 4, 599. — II) **Josua**, Prud. Cath. 12, 173.

jŏcābundus, a, um (jocor), **Scherz treibend**, Val. Max. u. Lact.

jŏcātĭo, tĭōnis, *f.* (jocor), das **Scherzen**, der **Scherz**, Cic. Att. 2, 8, 1: Plur., Cic. Fam. 9, 16, 7.

jŏco, āre (jocus), **scherzen**, Plaut. Cas. 4, 20.

jŏcor, ātus sum, āri (jocus), I) *intr.* **scherzen, schökern**, cum alqo de alqa re, Cic.: cum alqo per literas, Cic.: in alqd, auf etw. **scherzhaft anspielen** od. **sticheln**, Liv. u. Sen.: absol., duplex jocandi genus, Cic.: übtr., voluit fortuna jocari, Juven. — II) *tr.* **scherzend sagen, -vorbringen**, haec jocatus sum, Cic.: permulta in morbum, Hor.

jŏcōsē, *Adv.* m. *Compar.* (jocosus), **scherzhaft**, Cic. u. A.

jŏcōsus, a, um (jocus), **scherzhaft, schökerhaft, kurzweilig** (Ggstz. severus, serius), homo, Varr.: res, Cic.: verba, Ov., od. dicta, Liv., Scherzreden: übtr., imago (vocis), das scherzhafte Echo, Hor.: Nilus, der kurzweilige (weil die Alexandriner ein lustiges Leben führten), Ov.

jŏcŭlantĕr, *Adv.* (joculans v. joculor), **scherzend**, Sidon. Ep. 1, 2.

jŏcŭlāris, e (joculus), **spaßhaft, kurzweilig, possierlich**, audacia, Ter.: licentia, Cic.: convicium, Sen. Rhet. – subst., jocularia, ium, *n.* **Schökereien, Späße, Scherze**, Liv. u. A.

jŏcŭlārĭtĕr, *Adv.* (jocularis), **spaßhaft, kurzweilig**, Pl. u. A.

jŏcŭlārĭus, a, um (joculus), **spaßhaft, kurzweilig, possierlich**, Ter. Andr. 4, 4, 43 (782).

jŏcŭlātĭo, tĭōnis, *f.* (joculor), die **Kurzweile**, der **Scherz**, Jul. Firm. Math. 5, 5.

jŏcŭlātŏr, tōris, *m.* (joculor), der **Spaßmacher, Schökerer**, Cic. Att. 4, 16, 3.

jŏcŭlor, āri (joculus), **scherzen, schökern, scherzend-, schökernd vorbringen**, joculantes incondita quaedam, Liv. 7, 10 *extr.*

jŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. jocus), **ein kleiner Scherz, ein Späßchen**, Plaut.: joculo, im Scherze, Plaut.: joculi, Spielsachen, Vitr.

jŏcundus, a, um, falsch st. jucundus, w. s.

jŏcŭr, s. jecur a. E.

jŏcus, i, *m.* (Plur. joci u. joca), der **Scherz, Spaß**, die **Schökerei, Kurzweile**, I) eig. (Ggstz. serius sermo, zum Plur. Ggstz. seria): jocos agitare, Ov.: joca atque seria agere, Sall.: quibuscum joca, seria (*sc.* aguntur), vertraute Freunde, Cic.: hospes multi joci, der viel scherzt, Cic.: jocos dare alci, Scherz veranlassen, Hor.: jocum esse alci, Prop.: jocum movere, einen Scherz machen, Sall.; alci, Jmd. belustigen, Hor. – joco, im Scherze, scherzweise, Ter.: per jocum, im Scherze, scherzweise, Cic., od. spottweise, spöttisch, Liv.: per ludum et jocum, Cic.: extra jocum, Cic., od. remoto joco, Cic., od. omissis jocis, Pl. Ep., ohne Scherz, Scherz beiseite! — II) übtr.: A) (= *ludus*) ein **Spiel, Zeitvertreib**, mille facesse *jocos*, turpe est nescire puellam ludere, Ov. AA. 3, 367. — B) die **Tändelei der Liebe**, Ov.: hospitum joci, Justin.: propter lasciviorem cum marito jocum, Pl.; vgl. Burmann zu Ov. Her. 15, 48. — C) ein **Spaß** = eine spielleichte Beschäftigung, Kleinigkeit, ludum jocumque od. ludum et jocum fuisse, sei nur ein Kinderspiel od. Spaß gewesen, Ter. u. Liv.

jogālis, e, s. jugalis.

Jŏpē (Joppe), ēs, *f.* (Ἰόπη), **Stadt in Judäa**, der einzige Hafen der Juden, alttestam. יפוא (*Japho*), j. *Jaffa*, Pl. 5, 13 (14), 68. Mela 1, 11, 3. Prisc. Perieg. 852. Avien. descr. orb. 1069. – Dav. **Jŏpĭcus**, a, um, **jopisch**, Pl. 5, 14 (15), 70.

Jordānēs od. **Jordānis**, is, *m.* (יַרְדֵּן), der **Jordan**, Hauptfluß Palästina's, der unweit Cäsarea Paneas entspringt und ins todte Meer fällt, Pl. 5, 15 (15), 71 (*Nom.* -is). Tac. Hist. 5, 6.

Jŏvĭālis, e (Juppiter, Jovis), **zum Jupiter gehörig**, Macr.: stella, der Planet Jupiter, Macr.

Jŏvĭāni, s. Jovius.

Jŏvis, is, *m.* alt = Juppiter, Varr. u. A.

Jŏvis-jūrandum, i, *n.* der **Schwur beim Jupiter**, Enn. b. Apul. de deo Socr. 5 (aber Vahlen Enn. tr. 410 jus jurandum Jovis).

Jŏvĭus, a, um (Jovis) = Jovialis, **zum Jupiter gehörig**, Arnob. 6. *no.* 7. – dah. **Jŏvĭus**, ii, *m.* Name des Kaisers Diocletian. – dav. Jovia cohors, die Ehrenlegion des Diocletian, Claud. Bell. Gild. 418: u. dies. Jŏvĭāni, orum, *m.*, Amm. 22, 3, 2; 25, 6, 2.

1. **jŭba**, ae, *f.* I) die herabhangenden Haare an den Thieren, die **Mähne**, des Pferdes, Cic. u. Virg.: des Löwen, Pl. – übtr., die **Haare** des Menschen auf dem Haupte, Sen.: des Kometen, der Pogonias heißt, Pl.: der Hunde, Val. Fl.: von den Zweigen der Bäume, Pl. — II) meton., der **Federbusch** am Kopfe des Hahns (hingegen crista = der Kamm), Col.: der **Kamm** am Kopfe der Schlange, Virg.: die Helmraupe der Krieger, Virg.: v. der Barbe, Auson.

2. **Jŭba**, ae, *m.* (Ἰόβας), Sohn des Hiempsal, König von Numidien, des Pompejus treuer Anhänger, der nach Cäsars Sieg bei Thapsus verlassen mit seinem Begleiter Petrejus umherirrte, bis beide einander im Zweikampf tödteten (nach A. tödtete Petrejus erst den Juba und entleibte sich dann selbst), Caes. BC. 2, 25. Suet. Caes. 66. Hor. Od. 1, 22, 15. – sein Tod, Auct. Bell. Afr. 94. Sen. de Prov. 2, 8. Flor. 4, 2, 69. Liv. Epit. 114.

jŭbăr, băris, *n.* (= jubare [*sc.* lumen] v. juba), der **Glanz**, das **strahlende Licht**, bes. das der Himmelskörper, I) eig. u. meton.: a) eig., der Glanz des Morgensterns, Ov.: der Morgenröthe, Ov.: der Kometen, Pl.: des Feuers, Ov.: des Goldes, Val. Fl. — b) meton., ein leuchtender Himmelskörper, exorto jubare, Sonne, Virg.: fac jubar, Stern, Ov.: bes. der Morgenstern, Varr. — II) übtr.: fundens Caesar ab ore jubar, Mart.: regale, Claudian. – ☞ Als *masc.*, jubar albus, Enn. Ann. 547: aureus, Lucil. jun. Aetna 334.

jŭbātus, a, um (juba), **mit einer Mähne**, **einem Kamme versehen**, leo, Pl.: anguis, Plaut.: draco, Liv.: cervix, Pl.: übtr., stella, Varr. LL.

jŭbĕo, jussi, jussum, ēre, den Wunsch oder Willen zu erkennen geben, daß etwas geschehen möge, **wünschen**, **wollen** = Jmd. etw. **heißen**, thun oder seyn) **lassen** (Ggsz. vetare = nicht wollen, nicht geschehen lassen, verbieten ꝛc.), im Passiv jubeor = **es wird mir etwas geheißen**, **ich soll** (Ggsz. vetor), I) im Allg., constr.: a) mit *Acc.* u. *Infinit.* (u. zwar mit *Infinit. Act.* wenn das thätige Object hervorgehoben, mit *Infinit. Pass.* wenn der geheißene Gegenstand mehr beachtet wird, wo dann der thätige Gegenstand unerwähnt bleibt), quis te istaec jussit loqui, Ter.: Caesar te sine cura esse jussit, läßt dir sagen ohne Sorge zu seyn, Cic.: jussi valere eum, hieß ihn wohlleben = nahm Abschied von ihm, Cic.: Dionysium jube salvere, sage dem D. meinen Gruß, grüße den D. von mir, Cic.: u. ellipt. (in der Conversationsspr.) jubeo Chremetem (*sc.* salvere), ich sage dem Chr. meinen Gruß = ich grüße dich, Chr., Ter.: duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere jussit, Caes. – Marii sitas reliquias apud Anienem dissipari jussit, Cic.: pontem jubet rescindi, Caes.: filium necari jussit, Sall. – mit *Dat.* des thätigen Objects u. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*, interroganti scribae, quid fieri signis vellet, deos iratos Tarentinis relinqui jussit, Liv. 27, 16, 8. – im Passiv, dare vela jubemur (man heißt uns), Ov.: consules jubentur scribere, Liv.: jussus a consule edicere, Sall.: u. mit dem geheißenen Gegenstand als Subject, locus lautiaque legatis praeberi jussa, Liv. 28, 39, 19. — b) mit bl. *Infinit.*, α) in der class. Prosa, wenn sich der *Acc.* dazu leicht aus dem Zusammenhang ergänzen oder sich in ein allgemeines thätiges Object (wie das deutsche **man**) annehmen läßt, namentl. in militär. Befehlen, illud Hesiodium eādem mensurā reddere jubet, quā acceperis (ergänze te vor reddere), Cic.: pronunciare jusserunt (erg. praecones), Caes.: receptui canere jubet (erg. tubicines), signum observare jubet (*sc.* milites), Caes. – mit fehlendem thätigen Object, aber gesetztem Attribut, ire fortes, ire felices jubent, man heißt sie muthig, glücklich ziehen, Liv. — β) bei Dichtern u. in nachaug. Prosa übh. mit *Infinit.*, flores amoenae ferre jube rosae, Hor.: aperire deinde armentarium jussit, Tac. – *Infinit. Act.* u. *Acc. et Infinit. Pass.* wechselnd, agnas caedere deinde jubet solvique ex ordine funem, Virg. — γ) mit *Dat.* des thätigen Objects und bl. *Infinit.*, quamquam hae mihi literae Dolabellae jubent ad pristinas cogitationes reverti, Cic. Att. 9, 13, 2; u. so Liv. 42, 43, 6. Curt. 5, 6, 8. — c) mit folg. *ut* mit Conjunctv., hic tibi in mentem non venit jubere, ut haec quoque referret, Cic.: tu deinde jubeto, ut certet Amyntas, Virg.: sive jubebat, ut faceret quid, sive vetabat, Hor. – nachaug. mit *Dat.* des thätigen Objects, quibus jusserat, ut resisterent, Tac. – beim Passiv *ut* m. Conjunctv. abwechselnd mit *Infinit.*, alter consul cum Bojis jussus bellum gerere; alterum (consulem) ut mitteret Romam, Liv. — d) mit bl. *Conjunctv.*: jube maneat, Ter.: Ucubim jussit incenderent, Auct. Bell. Hisp. – wechselnd mit bl. *Infinit.*, legati Perseum regem vel cum tribus venire jubebant, vel obsides daret, Liv. – mit *Acc.* des thätigen Objects u. folg. *Conjunctv.*, jube famulos, apparent, Plaut.: herus me jussit Pamphilum hodie observarem, Ter. – nachaug. mit *Dat.* des thätigen Objects, Britannico jussit, exsurgeret, Tac. — e) mit bl. *Acc.*: α) mit *Acc.* der Sache = etwas **anbefehlen**, **verordnen**, **auferlegen**, quid jubeatve vetetve, Ov.: fratris necem, Tac.: prandia, Spartian.: alci tributum, Tac.: fecisse, quod jusseram, Ter. – *Partic. pass.*, jussa poena, Hor.: jussa mors, Tac. — β) mit *Acc.* der Pers.: jussisses Eurysthea, Mart. — γ) mit allg. *Acc.* der Sache u. *Acc.* der Pers.: literae, non quae te aliquid juberent, Cic. – im Passiv, opto, ut ea jubear, quae etc., Plaut.: quod jussi sunt, faciunt, Caes.

II) prägn.: A) als *t. t.* der Aerzte = **verordnen** (wie imperare), quod jussi ei dari bibere et quantum imperavi, date, Ter. Andr. 3, 2, 4 (484): medici mihi jubent anatinam parari, Petr. 56, 3. — B) als public. *t. t.*: a) v. Senate u. Volke = **verordnen**, **beschließen**, **genehmigen**, α) gew. mit folg. *ut* mit Conjunctv.: senatus decrevit populusque jussit, ut etc., Cic.: sciscerent juberentque, ut senatus decerneret etc., Liv. – u. die For-

mel: velitis jubeatis, uti etc., Gell. — β) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*: senatus dictatorem dici jussit, Liv. – u. die Formel: vellent, juberent, Philippo regi bellum indici, Liv. — γ) mit *Acc.*: legem, Cic. u. Liv.: societatem, Liv.: foedus, Cic.: alci (gegen Jmd.) bellum, Liv.: alci (für Jmd.) provinciam, Sall. – poet., volucres regna jubentes = *portendentes*, Ov. — δ) absol. mit *de* u. Abl.: populus jussit *de* bello, Liv. — b) übtr., v. Gesetz = **gebieten, verordnen**, absol., lex *jubet* aut *vetat*, Cic.: lex omnis aut *jubet* aut *vetat*, Quint. – ☞ *Perf. sync.* justi, Ter. – archaist. *Fut. exact.* jusso, Virg. u. Sil.; vgl. Sen. Ep. 58, 2. – Dav.

jussum, i, *n.* (gew. im Plur.), I) das **Geheiß**, der **Befehl**, Cic. u. A.: jussa efficere, Sall., capessere, Virg. — II) insbes.: A) die **Verordnung** des Arztes, das **Recept**, jussa medicorum ministrare (eingeben), Ov. Her. 20, 133. — B) die **Verordnung**, der **Beschluß** des Volkes, Cic. u. A.

Jūberna, ae, *f.* s. Hibernia.

jūbĭlaeus (jubel. od. jōbēl.) annus (vom hebr. יוֹבֵל), das **Jubeljahr, Erlaßjahr bei den Juden**, Arator. 2, 677 (wo die erste Sylbe fälschlich kurz gebraucht ist).

jūbĭlātĭo, tĭōnis, *f.* (jubilo), das **Jubeln, jubelnde-, wilde Geschrei**, Apul. Met. 8, 17.

jūbĭlo, āre (jubilum), **jubeln, ein jubelndes-, wildes Geschrei erheben**, Varr. LL. 6, 7. §. 68. – u. *tr.* = Jmdm. **zujubeln, anschreien**, quis me jubilat? Apriss. com. 1. p. 231 *ed. Ribb.* (bei Varr. LL. 6, 7. §. 68).

jūbĭlum, i, *n.* das **Jodeln** der Hirten rc., Sil. u. Calp. – u. das **Kriegsgeschrei** der Soldaten (Ggstz. cantilenae molliores), Amm.

jūcundē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (jucundus), **ergötzlich, in Freude, in** od. **mit Vergnügen, anziehend**, u. in diesem Sinne **angenehm**, jucunde esse, angenehmer Laune seyn, Cic.: vivere, Cic.: cantare, Suet.: jucundius bibere, mit größerem Appetite, Cic.: jucundissime vivere, Cic.

jūcundĭtās, tātis, *f.* (jucundus), die **Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit**, das **Anziehende, Ansprechende**, v. Pers. bes. = die **angenehme Laune**, die **Jovialität**, der **Frohsinn**, die **Liebenswürdigkeit**, vitae, Cic.: agri, Cic.: urbis, Tac. Dial.: naturae, Liebenswürdigkeit des Charakters, Cic.: Isocratis, Lieblichkeit (seiner Rede), Quint.: dare se jucunditati, Cic.: erat in homine jucunditas, Cic. – Plur., jucunditates = angenehme Dienstleistungen, Gefälligkeiten, Cic.

jūcundo, āvi, ātum, āre (jucundus), **vergnügt machen, ergötzen**, u. medial jucundari, **sich vergnügen**, Eccl.

jūcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eig. juvicundus v. juvo), von dem, was dem innern Sinne Vergnügen macht, Freude bringt, was ergötzt, vergnügt = **erfreulich, ergötzlich, anziehend, ansprechend, liebenswürdig**, und in diesem Sinne = **angenehm** (vgl. gratus *no.* II), amor, Cic.: agri, Cic.: odor, Cic.: nihil visum est illo pane jucundius, Cic.: officia jucundiora, Cic.: jucundissime imperator, Pl.: ludi jucundissimi, Plaut. – m. Ang. **wem?** comes alci jucundus, Cic.: conspectus vester est mihi multo jucundissimus, Cic. – m. Ang. **wozu?** aqua potui jucunda, Pl.: verba ad audiendum jucunda, Cic.: ista sunt cognitu jucunda, Pl.

Jūdaea, ae, *f.* (Ἰουδαία), das **jüdische Land, Judäa**, im engern Sinne = der südliche Theil des diesseitigen Palästina, Juda u. Benjamin, im weitern Sinne = ganz Palästina, Pl. 5, 12 (13), 66. Tac. Ann. 2, 42. Suet. Tit. 4. Eutr. 6, 14. – Dav.: A) **Jūdaeus**, a, um, **jüdisch**, Pl.: subst. Judaeus, i, *m.* ein **Jude**, Judaei, die **Juden**, Cic. — B) **Jūdāĭcus**, a, um, **jüdisch**, aurum, das in den Provinzen von den Juden gesammelte und nach Jerusalem geschickte, Cic.: bellum, Tac.: victoria, über die Juden, Tac. – *Adv.* **Jūdāĭcē, jüdisch**, Cod. Just. — C) **Jūdāismus**, i, *m.* das **Judenthum**, Eccl. — D) **Jūdāizo**, āre, **nach Art der Juden leben**, Vulg. Galat. 1, 13.

Jūdās, ae, *m.* einer der Apostel Jesu, Sedul. 5, 38.

jūdex, dĭcis, *m.* (jus dicare = judicare, s. Varr. LL. 6, 7. §. 61), der **Richter**, I) in gerichtl. Streitsachen: 1) im weitern Sinne = **jeder Richter, der über etwas nach Recht ein Urtheil spricht**, Cic. u. A.; vgl. arbiter, centumvir, recuperator. — 2) im engern Sinne = ein „**Privatrichter**", welcher die Rechtssache nach dem ihm vom Magistrat mitgetheilten Rechtsprincip zu entscheiden hatte, u. urspr. wohl von den Parteien dazu gewählt, später auch vom Magistrat dazu bestellt wurde (judicem od. judices dare). Von der uralten Zeit bis 605 d. St. entschieden Senatoren ohne Ausnahme, sowohl in Privat- als Criminalsachen; von 605 bis Augustus setzte der Prätor urbanus jährlich eine Liste der wahlfähigen Richter (meist 300—360) auf, zunächst aus den Senatoren, dann aus den Rittern, dann aus Senatoren u. Rittern u. Aerartribunen (inter judices lecti od. judices selecti; vgl. Ruhnken zu Suet. Caes. 41. p. 67), aus welcher Liste aber wahrsch. nur bei Criminalprocessen Richter genommen wurden, während es bei Privatprocessen dem Magistrat u. den Parteien frei stand, aus beliebigen Ständen zu wählen. Augustus vermehrte die Zahl der Richter auf 4000, theilte sie in 4 Decurien, die von einem Quästor gewählt u. in ein album eingetragen wurden, u. übergab ihnen auch die Entscheidung der Privatprocesse. Die in das album eingetragenen Richter, welche ein Alter von 18—20 Jahren erreicht haben mußten, waren gezwungen, das Amt anzunehmen, wenn sie nicht rechtsgiltige Entschuldigungen (vacationes) hatten, u. fielen im Weigerungsfalle in eine Mult. – Sobald eine Rechtssache beim Magistrat (Prätor) anhängig gemacht worden war, bestellte der Magistrat einen einzelnen Richter (unus judex) oder eine Anzahl Richter (judicem od. judices dare, oder geschah es durchs Loos, sortiri judices od. dicam), über welchen od. welche sich die Parteien nun verständigen mußten (judex inter adversarios convenit), indem der Kläger entweder einen od. mehrere Richter vorschlug (judicem od. judices ferre), oder die Wahl dem Beklagten überließ (optionem judicis adversario permittere), der dann einen od. mehrere Richter ernannte (j. dicere), worauf der Magistrat den oder die erwählten Richter zuerkannte (j. addicere). Aus der zur Wahl überlassenen Zahl der Richter strich der Beklagte mehrere (rejicere judices), und nahm nur die übrigen an (judices referre, gleichs. wieder einsetzen, weil er auch diese verwerfen konnte), worauf der Magistrat an die Stelle der verworfenen Richter andere durchs Loos bestimmte (subsortiri judices). – Der Prätor wurde bei wichtigen Entscheidungen von einem Collegium ausgewählter Richter unterstützt, von denen der erste judex quaestionis hieß, der auch bei Abwesenheit des Prätor oder wenn er zu viele Geschäfte

hatte, die Stelle desselben vertrat. Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 410 ff. *F. G. de Tigerstroem* de judicibus apud Romanos. Berol. 1826. – Besondere Ausdrücke, außer den schon genannten: alqm judicem sumere u. habere, Jmd. zum R. nehmen, haben, Cic.: judices sortiri per praetorem urbanum (s. ob.), Cic.: ad judicem vocare, Sen.: apud judicem causam agere, Cic.: judicem esse de alqa re od. inter alqos, Cic.: judicem sedere, R. seyn, Cic.: judices nullos habere, so gut wie keine = schlechte R. haben, Cic.: se judice (vor seinem Richterstuhl) nemo nocens absolvitur, Juven. – ☞ judex v. weibl. Wesen, lis ad forum delata est, vespā judice, Phaedr.: et sumus, ut fatear, tam saevā judice sontes, Lucan. — II) übtr., v. jedem, der sein Urtheil über etwas abgiebt = der **Richter**, **Beurtheiler**, studiorum, Cic.: judex optimus eorum, quae agebat, Vell.: me judice, Ov.: judices literati, Vitr.

jūdĭcābĭlis, e (judico), **einem Urtheile unterwerfbar**, Mart. Cap. 5. §. 461.

jūdĭcātĭo, tĭōnis, *f.* (judico), I) die richterliche **Untersuchung**, Cic. u. A. – in gerichtlichen Reden, die **Untersuchung der vorgebrachten Entschuldigung**, Cic. u. A. — II) ein **Urtheil**, **Ausspruch**, Cic. Tusc. 4, 11, 26: arbitralis, der Ausspruch gesetzlicher Schiedsrichter, in unserer Gerichtssprache der **Austrag**, Macr. Sat. 7, 1. §. 7.

jūdĭcātō, *Adv.* (judicatus, *Partic.* v. judico), **mit Ueberlegung**, **bedächtig**, Gell. 14, 1. §. 2.

jūdĭcātōrĭus, a, um (judico), **richterlich**, Augustin. Ep. 14.

jūdĭcātrix, trīcis, *f.* (judico), die **Richterin**, **Beurtheilerin**, Quint. 2, 15, 21.

jūdĭcātum, i, *n.* (judico), die **entschiedene Sache**, Cic. u. JCt.: judicatum facere, *ibid.*

jūdĭcātŭs, ūs, *m.* (judico), das **Richteramt**, Cic. u. Gell.

jūdĭcĭālis, e (judicium), **zum Gerichte gehörig**, **gerichtlich**, **Gerichts**=, causa, Cic.: genus dicendi, Cic.: annus, worin Pompejus durch leges den Gerichten eine andere Gestalt gab, Cic.: laudatio, **Zeugniß**, das man einem Beklagten vor Gericht giebt, Suet. – *Adv.* **jūdĭcĭālĭtĕr**, Sidon. Ep. 5, 15 *in.*

jūdĭcĭārĭus, a, um (judicium), **zum Gerichte gehörig**, **gerichtlich**, **Gerichts**=, controversia, Cic. – leges, α) die Gesetze, welche bestimmen, bei welchem Stande des Volks die Gerichte seyn sollen, Cic. — β) die Gesetze, nach welchen man wegen eines Vergehens vor Gericht gefordert wird, Suet.

jūdĭcĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. judicium), das **schwache Urtheil**, non est judicioli nostri, Amm. 27, 11, 1 u. 28, 4, 14.

jūdĭcĭum, ĭi, *n.* (judex), I) als public. *t. t.*: 1) = die **gerichtliche Untersuchung**, das **Gericht**, Cic. u. A. – Die Gerichte waren theils judicia privata, theils judicia publica. In jenen suchte jedes Individuum seine besonderen Rechte zu vertheidigen, in diesen wurden öffentliche Verbrechen untersucht; in jenen präsidirten anfänglich die Könige, dann die Consuln, dann die Kriegstribunen und Decemvirn, nach dem Jahr 309 aber der praetor urbanus oder peregrinus, in diesen anfänglich die Könige, unter Beisitz eines Collegiums, dann die Consuln, aber nachdem man durch Publicola an das Volk appelliren konnte, so entschied entweder dieses Criminalfälle od. es bestimmte gewisse Personen, die mit dem Senate jene Fälle untersuchten u. quaesitores od. quaestores parricidii hießen. Aber auch dann wurde zuweilen einzelnen hohen Magistraten die Entscheidung übertragen, bis nach Einführung der quaestiones perpetuae hierüber genauere Bestimmungen gegeben waren. – Besondere Ausdrücke: judicium dare od. reddere, eine gerichtliche Untersuchung gestatten, = anstellen lassen, vom Prätor, Cic.: j. reddere in alqm, Caes.: dah. qui judicium dat = *praetor*, Cic.: j. exercere, eine ger. U. anstellen u. sie dirigiren, G. (in Criminalsachen) halten, v. Prätor, Cic.: dah. qui judicium exercet = *praetor*, Cic.: j. committere, anstellen, Cic.: ad j. cogere, Caes.: j. accipere, sich in eine ger. U. einlassen, Cic.: alqm in j. deducere od. adducere od. vocare od. judicio arcessere, verklagen, Cic.: in judicium vocari de alqa re, Cic. – judicium de alqa re, wegen 2c., od. mit *Genit.*, injuriarum, Cic.: judicium nullum habuit, ist niemals angeklagt worden, Cic. — 2) meton.: a) der **Proceß**, j. habere, Cic.: j. vincere, den Pr. gewinnen, Cic. — b) die **Gerichtsbarkeit**, das **richterliche Amt**, Sall. u. Vell. — c) der **Gerichtsort**, das **Gericht**, in j. venire, Nep. — d) die **Richter**, j. sortiri, Cic.: j. implorare, Sall.: j. publicum, Vell.

II) die **Erkenntniß**, **Entscheidung**, der **Ausspruch**, das **Urtheil**, A) eig., des Richters und der Obrigkeit übh., Cic. u. Liv.: populi, Liv.: senatus, **Gutachten**, Caes.: judicium facere de alqa re, ein richterliches Gutachten stellen, einen Richterschluß abfassen, Cic.: priores decemviri quaedam, quae *sui judicii* videri possent, ad populum rejecerant, vor ihren Richterstuhl zu gehören schien, Liv.

B) übtr.: 1) das **Urtheil**, die **Meinung**, der **Ausspruch**, die **Entscheidung**, a) übh.: intelligentium judicio, nach dem U. der Kenner, Cic.: judicio acri perpendĕre, Lucr.: optimum j. facere de alqo, Caes.: sui judicii rem non esse, könnten in dieser Sache kein Urtheil fällen, die Sache gehöre nicht vor ihren Richterstuhl (ihr Forum), Caes.: u. so nihil possumus judicare, nisi quod est nostri judicii, Cic.: j. difficile est, cujus laus prima sit, Justin.: j. erroris, irriges U., Phaedr. – j. supremum, die E. durchs Testament, der letze Wille, Suet. u. Val. Max.: u. so j. patris, Justin. (vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 66). — b) insbes., das nicht ausdrücklich durch Worte, sondern durch die That bekundete Urtheil über Jmd. (s. die Auslgg. zu Cic. dImp. Pomp. 15, 43; Rosc. Am. 37, 108), ex Chrysogoni judicio, Verfahren, Cic.: ut j. nostrum metus videatur, Cic.: de alqo praeclara judicia facere, Cic. — c) übtr., die auf ein Urtheil gegründete individuelle **Meinung**, **Ansicht** von einer Person od. Sache, neque judicium tuum fallemus, Auct. Bell. Alex.: judicium animi mutare, Sall. — 2) meton.: a) die **Urtheilskraft**, das **Urtheil**, bes. in Bezug auf Beurtheilung des Schönen in Kunst u. Literatur = der **Geschmack**, magni judicii esse, Cic.: j. intelligens, Cic.: j. subtile, Hor.: cum judicio legere, Quint.: nec ulla re magis ejusdem aetatis oratores praecurrit, quam judicio, Tac. Dial. — b) die **Einsicht**, **Ueberlegung**, dah. bald = die **Ueberzeugung**, bald = der **Bedacht**, **Vorbedacht** (s. Benecke zu Cic. Lig. 3, 7), judicio alqd facere, Cic.: Ambiorix copias suas judicione non conduxerit, an etc., dubium est, Caes.: non inertiā, sed judicio fugisse, Nep.: necessitate magis, quam judicio, Suet.

jūdĭco, āvi, ātum, āre (jus dico; vgl. Varr. LL. 6, 7. §. 61), **Recht sprechen**, I) **gerichtlich**

untersuchen, Richter seyn, Cic. u. A.: dah. qui judicat = *judex*, Cic., od. insbes. = *praetor*, Cic. — II) **den richterlichen Ausspruch thun, aburtheilen, gerichtlich entscheiden, erkennen**, A) eig.: rem, Cic., od. (im Allg.) res, das Richteramt üben, Cic. (s. Halm zu Cic. Div. in Caecil. 3, 8): u. so homo in rebus judicandis spectatus et cognitus, Cic.: falsum, Cic.: alqd contra alqm, in etwas gegen Jmd. den richterlichen Ausspruch thun, in etwas Jmd. verurtheilen, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, deberi dotem, Cic. – alqm, verurtheilen, ut judicetur, qui etc., Cic. – ebenso alci perduellionem, Liv.: alci perduellionis, Liv.: alci vel capitis vel pecuniae, Liv. – absol., non judicare, Cic. – *Partic.* judicatus, *α*) v. Pers. = **verurtheilt**, Cic.: j. pecuniae, Schulden halber v., Liv. — *β*) v. Processen &c., **abgeurtheilt, entschieden**, causa, Cic.: res, eine abgeurtheilte Sache (die dah. auch als Norm für andere Fälle gilt, also ein jurist. *praejudicium* begründet), Cic. — B) übtr.: 1) **den Ausspruch thun, entscheiden, beschließen, bestimmen**, sibi ipsi, eigenmächtig, Caes.: ita diis immortalibus judicantibus, ut etc., Justin.: *impers.*, judicatum est, es ist entschieden, ausgemacht, gewiß, Cic. – übtr., victoria belli judicavit, Cic. — 2) **urtheilen**, a) übh.: recte, Cic.: Jove aequo, ohne Zorn des Jupiter, d. i. mit gesundem Menschenverstand, Hor.: de alqa re, Cic. u. Caes.: de alqo, Caes.: mit *Acc.* u. *Infinit.*, Caes. u. Sall. — b) etwas **beurtheilen, taxiren, schätzen, schließen**, alqd (ex) alqa re, etwas nach etwas, alqd ex aliorum ingeniis, Ter.: ex aequo, Cic.: multis rebus (aus vielen Umständen), Cic.: pondere, Cic.: sensu oculorum, Cic.: alqd a veri sensu, Brut. in Cic. Ep. — c) urtheilen = **dafür halten, der Meinung seyn, glauben**, quod ante judicaram, Cic.: sic statuo et judico, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: alqd pulcherrimum (für sehr schön), Caes.: ebenso alqm idoneum, Caes.: ignominiam (für eine Schmach) judicat gladiator cum inferiore componi, Sen. — d) **öffentlich erklären**, Socratem sapientissimum, Cic.: alqm hostem, Nep.: judicari hostem ab alqo, Justin.: alqd dignum poenā, Phaedr.: ipse judicavit, quam etc., Cic.: im *Abl. absol.*, Dolabellā hoste judicato, Cic.: im Dativ, remisit hosti judicato (Antonio) amicos, Suet.

Jŭga, ae, *f.* s. jugus *no.* II.

jŭgābĭlis, e (jugo), **zusammenfügbar**, competentia, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 24 u. a.

jŭgālis (jog.), e (jugum), I) **ans Joch gefügt, im Joch gehend od. ziehend, Joch-**, a) übh.: equorum jumentorumque jugalium (Spannvieh) vis ingens, Curt. 9, 10, 22: equi et currus jugalis, Macr. Sat. 5, 17, 2. – subst., gemini jugales, ein Doppelgespann, Virg. Aen. 7, 280. — b) = **ehelich, Ehe-**, vinculum, Virg.: dona, Ov.: lectus, Schol. Juven.: ignes jugales, der eheliche Feuerbrand (= Paris, welcher das Kriegsfeuer durch die Entführung u. Ehelichung der Helena über Asien brachte), Virg. – subst., jugalis, is, *m.* der **Gatte**, Ven. Fort. 6, 2, 76. — II) **an den Webebaum gefügt**, tela jogalis una, Cato RR. 10, 5. — III) os jug., ein Knochen des Haupts über den Ohren bei den Schläfen, das **Jochbein**, Cels. 8, 1.

jŭgālĭtās, tātis, *f.* (jugalis), die **Verbindung**, Fulg. Myth. 1, 15.

jugamento, jugamentum, s. jugumento etc.

jŭgārĭus, a, um (jugum), **zum Joch gehörig**, I) *adj.*: a) v. Pferden, **im Joch gehend** (Ggstz. funalis), Hygin. Fab. 183. — b) vicus Jugarius, ein Stadtviertel in Rom, unterhalb des Capitoliums (wahrsch. von der Porta Carmentalis bis zum Forum Romanum) sich hinziehend, angeblich nach der Juno Juga benannt, die daselbst einen Altar hatte, Liv. 27, 37, 13; 35, 21, 6. Fest. p. 290 (b), 22. PDiac. p. 104, 13. Placid. Gloss. p. 476. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Alterth. Bd. 1. S. 487. — II) *subst.*, jugarius, ĭi, *m.* der **Ochsenwärter** u. **-hüter**, Col. 1, 6, 6.

Jŭgātīnus, i, *m.* (jugo), der **Ehestandsgott**, Augustin. CD. 6, 9.

jŭgātĭo, tĭōnis, *f.* (jugo), I) das **Anbinden der Weinranken an Querlatten**, Varr. u. Cic. — II) ein Ackermaß, viell. = jugerum (w. s.), spät. JCt.

jŭgātŏr, tōris, *m.* (jugo), der **Anspanner**, boum, Arnob. 5. *no.* 25.

jūgē, *Adv.* (jugis), **in Einem weg**, Prud. περὶ στεφ. 10, 472.

jūgĕrālis, e (jugerum), **zum Juchert gehörig, Juchert-**, tabula, Pall. 2, 12 *in* u. a.

jūgĕrātim, *Adv.* (jugerum), **von Juchert zu Juchert**, Col. 3, 3, 3.

jūgĕrātĭo, tĭōnis, *f.* (*jugero, v. jugerum), I) die **Hervorhebung der einzelnen Jucherte** durch eingesteckte Pfähle, die **Absteckung der Jucherte**, Gromat. vett. p. 211, 6; 213, 14 u. a. — II) ein **Ackermaß**, viell. = jugerum (w. s.), Cod. Theod. 12, 1, 33.

jūgĕrum, ĕri, *n.* (nicht sowohl von jugum, als vielmehr von jūgis, als ein Zusammenhängendes im Raume), I) ein **Morgen Landes, Juchert** von 28,800 Quadratfuß, od. 240 Fuß in die Länge u. 120 in die Breite, Varr., Col. u. A. — II) als Uebersetzung von πλέθρον = ein Längenmaß von 100 griech. od. 104 röm. Fuß, Pl. 36, 12 (17), 79. (*cf.* Herodot. 2, 125); ebenso 12, 25 (54), 111 (*cf.* Theophr. hist. plant. 9, 6). – ☞ Genit. Sing. immer jugeri, Dat. u. Abl. jugero, s. Garatoni zu Cic. Verr. 3, 47. p. 109. Zumpt zu Curt. 5, 1 (4), 26. p. 169: Genit. Plur. immer jugerum, Dat. u. Abl. Plur. gew. jugeribus, s. Lachmann im Rhein. Mus. 3. Jahrg. (1845) S. 609 ff. Vgl. übh. Haase zu Reisig's Vorll. §. 87. Anmkg. 138.

jūgĭflŭus, a, um (jugis u. fluo), **immerfließend**, Paul. Nol. Carm. 32, 437.

jūgis, e (jungo), I) passiv = **zusammengefügt, -gespannt**, a) eig. = das, was zusammengespannt ist, juge auspicium, ein „vereintes Auspicium", wenn die Stiere bei einer mit Auspicien unternommenen Fahrt noch zusammengespannt misteten, wodurch das Auspicium gestört u. verderbt wurde, Cic. dDivin. 2, 36, 77 (u. dazu die Auslgg.): ebenso juge augurium, Serv. Virg. Aen. 3, 537 (aber dort anders erklärt). — b) übtr., **immerdauernd, beständig**, thesaurus, Plaut.: puteus, Cic.: aqua, Sall. u. Cic. — II) activ = **zusammenfügend**, Jugis Juno = Juga Juno, s. jugus *no.* II.

jūgĭtās, tātis, *f.* (jugis), die **beständige Fortdauer, Langwierigkeit, Währung, Dauer**, lacrimarum, Marc. Emp.: temporis, Cod. Just.

jūgĭtĕr, *Adv.* (jugis), I) **in Einem weg, beständig, immerwährend**, Apul. u. A. — II) **sofort, sogleich**, Auson. Ep. 19, 10.

jūglans, glandis, *f.* (= Jovis glans, Uebersetzung von Διὸς βάλανος; vgl. Gav. Bassus bei Macr. Sat. 2, 14. §. 3), I) die **Wallnuß, welsche Nuß**, Cic.: nux juglans, Pl. — II) der **welsche Nußbaum**, Pl. 16, 18 (30), 74.

1. jŭgo, āvi, ātum, āre (jugum), **jochen**, I) eig., den **Wein an Querlatten anbinden**, Varr.: übtr., palos perticis, Col. — II) übtr.: A) **zusammenknüpfen, -fügen, verbinden**, virtutes inter se jugatae sunt, Cic. – verba jugata, die von einander abstammen (wie justus, juste etc.), Quint. — B) = **ehelich verbinden, verehelichen**, alqm od. alqam alci, Catull. u. Virg.

2. **jugo**, ĕre, Naturlaut des Hühnergeiers (miluus), Varr. Sat. Men. 81, 13; vgl. PDiac. p. 104, 7.

jŭgōsus, a, um (jugum), gebirgig, silvae, Ov. Am. 1, 1, 9; Her. 4, 85.

jŭgŭlae, arum, *f.* (v. *jugulus, a, um = junctus, neben einander stehend), I) eig. die drei Sterne, welche den **Gürtel des Orion** ausmachen, dann das ganze Gestirn **Orion**, Plaut. Amph. 1, 1, 119 (275). – später dafür der Sing. jugula, ae, *f.*, Varr. LL. 7, 3. §. 50. PDiac. p. 104, 4. — II) zwei Sterne im Krebse, sonst aselli genannt, Manil. 5, 175.

jŭgŭlātĭo, tiōnis, *f.* (jugulo), das **Abgurgeln = das Erstechen, Ermorden**, Auct. Bell. Hisp. 16, 5 u. a.

jŭgŭlo, āvi, ātum, āre (jugulum), **abgurgeln, abkehlen**, I) eig. = Jmdm. **die Kehle abschneiden, abschlachten, abthun, erdolchen, erstechen**, suem, Cic.: hominem, Cic.: in flammam jugulant pecudes, schlachten und werfen ins Feuer, Virg.: übtr., quartana (febris) neminem jugulat, bringt ums Leben, Cels. — II) bildl.: 1) Jmdm. gleichs. **das Messer an die Kehle setzen, ihn zu Schanden machen, ihm den Untergang bereiten, ihn vernichten, verderben**, alqm factis decretisque, Cic.: hominem (*sc.* dictis), Ter.: reum, Pl. Ep. — 2) etw. **verderben**, Falernum, Mart. 1, 18, 5. – od. etw. **vernichten**, curas, Mart. 8, 51, 26.

jŭgŭlum, i, *n.* u. nachaug. zuw. **jŭgŭlus**, i, *m.* (jungo), I) das **Schlüsselbein am Halse**, welches Schulter und Brust mit einander verbindet, Cels. 8, 1. §. 70 *sqq.*; 8, 8. §. 1 *sqq.* u. a. — II) gew. die **Hohlung** über dem Schlüsselbein an der Kehle, u. die **Kehle** selbst, jugula concava, Cic.: jugulum dare, Cic., od. porrigere, Hor., hinreichen, hinhalten (um sich erstechen zu lassen): so auch praebendus est jugulus, Quint. Decl.: jugulum resolvere, durchbohren, Ov.: jugulum petere, nach der Kehle zielen, halten = Jmd. erstechen wollen, Cic.; u. bildl. = die Hauptsache angreifen (ihr gleichs. das Messer an die Kehle setzen), Quint.: so auch jugulum causae, Hauptpunkt, Hauptargument, Pl. Ep.

jŭgum, i, *n.* (Stamm IUG, wov. auch jungo, griech. ΖΥΓ, wov. ζυγόν, ζεύγνυμι), I) das **Joch** der Ochsen, das **Kummet** der Pferde ꝛc., A) eig. u. meton.: 1) eig.: jug. asinarium, Cato: juga imponere bestiis (*i. e.* bubus), Cic.: demere juga equis, Ov.: frena ferre jugo, v. Pferden, Virg.: leones jugo subdere, Pl. — 2) meton.: a) ein **Gespann**, j. boum, Pl.: absol., multa juga, Cic. – u. dav. meton. = so viel Land, als ein Gespann Ochsen in Einem Tage pflügen kann, ein **Juchert, Morgen Landes**, Varr. RR. 1, 10. — b) ein **Gespann Pferde**, Virg. Aen. 5, 147; 10, 594. – u. dav. meton. = der **Wagen**, Sil. 7, 683. — c) übtr., ein **Paar**, aquilarum, Pl.: impiorum (v. Antonius u. Dolabella), Cic. — B) bildl.: 1) im Allg.: pari jugo niti, mit gleicher Anstrengung arbeiten, Pl. Ep.: ferre jugum pariter, auch im Unglück dem Freund mit gleicher Liebe anhangen, Hor.: in pari jugo caritatis, gleiche Bande der Zärtlichkeit, Val. Max.: subtrahis effracto tu quoque colla jugo, Ov.: tu bene conveniens non sinis ire jugum, lässest uns nicht einträchtig leben, Prop. — 2) insbes.: a) das **Ehestandsjoch**, jugum ferre, Plaut. u. Hor. — b) das **Joch als Sklavenjoch**, jugum servile, Cic.: jugum exuere, Liv.: accipere, Justin. — II) jedes **Querholz**, das zwei andere Dinge verbindet, 1) die **Querlatte, der Querbalken**, zwischen den senkrecht stehenden Latten od. Pfählen, um den Wein daran zu binden, das **Joch, der Holm**, a) eig., Varr. u. Col. — b) übtr., das **Joch**, unter welches bei den Alten besiegte Feinde zur Demüthigung geschickt wurden (s. Liv. 3, 28 *extr.*), mittere sub jugum, Cic. u. Liv.: sub jugo mittere od. emittere, unter dem Joche hervor- oder weg entlassen, Liv.: u. so sub jugo abire, Liv.: im Bilde, calamitates terroresque mortalium sub jugum mittere, überwältigen, sich gleichs. unterthänig machen, Sen. de Prov. 4 *in.* — 2) das Querholz an der Wage; dah. meton.: a) die **Wage**, ein Gestirn, Cic. — b) die **Wage** an der Deichsel, Varr. LL. 5, 31. §. 135. Liv. 37, 41, 6 *sq.* Curt. 3, 1, 15: jugum plaustri, Justin. 11, 7, 15. Vgl. PDiac. p. 39, 4. — 3) der **Webebaum**, Ov. Met. 6, 55. — 4) juga (wie ζυγά), die Querbalken im Schiffe, welche die beiden Borde verbinden, die **Ruderbänke**, Virg. Aen. 6, 411. — 5) der zwischen zwei u. mehreren Bergspitzen fortlaufende **Gebirgskamm**, u. der durch Einen Kamm verbundene **Gebirgszug**, die **Gebirgskette**, summum jugum montis ascendere, Caes.: dorsum esse ejus jugi aequum, Caes.: jugo circummissus in verticem collis evasit, Liv.: omnes ejus jugi colles, Caes.: j. Alpinum, Liv.: bacchata jugis (auf den Bergen) Naxos, Virg.

jŭgūmento od. **jŭgāmento**, āre (jugumentum od. jugam.), **zusammenfügen**, parietes, Vitr. 2, 1, 3 *sq.*

jŭgūmentum od. **jŭgāmentum**, i, *n.* (jugo), ein **Querbalken**, eine **Schwelle** ꝛc., Cato RR. 14. §. 1 u. 4.

Jŭgurtha, ae, *m.* König von Numidien, mit dem die Römer lange Krieg führten, bis ihn endlich C. Marius überwand u. gefangen nach Rom brachte, Sall. Jug. 5 *sqq.* Flor. 3, 1. – Dav. **Jugurthīnus**, a, um, **jugurthinisch**, conjuratio, der von Jugurtha zum Nachtheil des Staates Bestochenen unter den Patriciern, Cic.: bellum, Hor. u. Sall.: Sallustii historia, Gell.

jŭgus, a, um (jugo), I) passiv, zusammengefügt = **zusammengehörend**, vasa, Cato RR. 10 u. 145. — II) activ, zusammenfügend, Juno Juga (griech. Ἥρα Ζυγία), die Juno als Stifterin der Ehe, PDiac. p. 104, 13: andere Form Juno Jugis, Placid. Gloss. p. 476.

Jūliānus, a, um, **zum Jul. Cäsar gehörig, julianisch**, Cic. u. A. – Von

Jūlius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher am bekanntesten: C. Julius Caesar, und sein adoptirter Sohn, Octavius, der seinen Namen C. Julius Caesar (Octavianus) führte, s. Caesar. – unter den Frauenzimmern Julia, die berüchtigte Tochter des Augustus, Gattin des Marcellus, Agrippa u. Tiberius. – *Adj.*, **julisch**, lex, von einem Julius, bes. vom Dictator Jul. Cäsar herrührend, Cic.: sidus, Jul. Cäsar, nachdem er unter die Götter aufgenommen worden, Hor.: portus Julius, zwischen Puteoli und dem Vorgebirge Misenum, Suet. – bes. mensis Julius od. bl. Julius, der Monat Julius, dem Julius Cäsar zu Eh-

ren so benannt (vorher Quintilis gen.), Pl., Mart. u. A. – dah. wieder Julius, a, um, zum (Monat) Juli gehörig, **des Juli**, Calendae, Nonae, Idus, Col.

jūmentārius, a, um (jumentum), **zum Zugvieh gehörig**, **Zugvieh=**, molae, **von Zugthieren getrieben**, JCt.: contubernium, Apul.

jūmentum, i, *n.* (=jugmentum v. jungo, wie examen=exagmen), I) **ein Thier zum Ziehen oder Tragen**, **Zugvieh**, **Spannvieh**, **Lastthier** (bes. Pferde, Maulthiere u. Esel), jumentis junctis vehi, fahren, Nep.: jumenta oneraria, Liv.: non jumenta solum, sed etiam elephanti, Liv.: jumenta bovesque, Col. – insbes., **das Thier im Ggsß. zum Reiter** (rector), Amm.: jumento statim desiluit, Amm. — II) meton., **ein Fuhrwerk**, nach Gell. 20, 1, 28.

juncētum, i, *n.* (juncus), **ein Ort voller Binsen**, **eine Binsenlache**, Varr. RR. 1, 8, 3.

junceus, a, um (juncus), I) **aus Binsen**, **Binsen=**, Ov. u. Col. — II) **Binsen ähnlich**, caulis, Pl.: virgo, Ter.

juncīnus, a, um (juncus), **aus Binsen**, **Binsen=**, oleum, Pl. 15, 7 (7), 30.

juncōsus, a, um (juncus), **voller Binsen**, Ov. u. Pl.

junctim, *Adv.* (junctus), **vereinigt**, I) = beisammen, Cic. Att. 5, 10 *extr.* (nach Conjectur). Gell. 12, 8, 2. — II) = gleich hinter einander, Suet. Cl. 14.

junctio, tiōnis, *f.* (jungo), die **Verbindung**, **Vereinigung**, Cic. Tusc. 1, 29, 71.

junctīvus, a, um (jungo) = conjunctivus, **zur Verbindung geeignet**, **verbindend**, modus, der Conjunctiv, Gramm. Vatic. in Auct. class. Tom. 5. p. 289 (b) *ed. Mai.*

junctor, tōris, *m.* (jungo), der **Anspanner**, Alfen. Dig. 50, 16, 203 *extr.* (*al.* vectores od. unctores).

junctūra, ae, *f.* (jungo), die **Verbindung**, I) im Allg.: A) eig., die **Verbindung**, concr. die verbindende Fuge, laterum juncturae, die beiden sich zusammenfügenden Enden des Gürtels, Virg.: j. genuum, Ov.: als *t. t.* der Bauk., juncturae quam longissimae (muri), Vitr. — B) übtr.: 1) übh.: generis, die Verwandtschaft, Ov. Her. 4, 135. — 2) als gramm. u. rhet. *t. t.*: a) die gramm. **Verbindung**, **Zusammensetzung** eines Wortes, Hor. AP. 48. — b) die gehörige **Verbindung**, **Zusammenfügung** der Worte in der Rede, Quint. 9, 4, 32. — II) insbes., das **Zusammenspannen**, A) eig.: boum, Col. 2, 2, 22. — B) meton.: 1) der **Zügel**, juncturae argenteae, Capitol. Ver. 5. — 2) die **Bespannung** = das **Gespann**, carruca cum junctura legata, Paul. Sent. 3, 7.

1. **junctus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. jungo), **zusammengefügt**, **vereinigt**, I) im Allg.: junctior cum exitu, Cic.: junctior ponto, näher, Ov. — II) inbes.: 1) durch Liebe, Wahlverwandtschaft rc. **verbunden**, junctissimus (innig verb.) illi et comes, Ov.: adversa ad junctissimos pertinent, erstrecken sich nur auf die nächsten Angehörigen (des Fürsten), Tac. — 2) als rhetor. *t. t.*, **wohl zusammengefügt**, **numerös**, oratio, Cic.

2. **junctŭs**, ū, *m.* (jungo) = junctio, die **Verbindung**. Varr. LL. 5, 8. §. 47.

juncus, i, *m.* (v. σχοῖνος), I) **Binsen**, Virg. u. Pl. — II) **ein binsenartiger Zweig**, Pl. 26, 8 (46), 72.

jungo, junxi, junctum, ĕre (Stamm JUG, griech. ΖΥΓ, wov. ζεύγνυμι, ζυγόν), **verbinden**, **vereinigen**, **zusammenfügen**, **=knüpfen**, I) eig.: A) im Allg.: res inter se, Cic.: alqd cum alqa re, Cic.: dextram dextrae, Virg.: libellum epistolae, beifügen, Pl. Ep.: equum equo, ein Pf. auf das andere antreiben, Caes.: naves, carros, aneinanderbefestigen, =spannen, Caes.: membra, wieder zusammenfügen, Ov.: crescendo jungi, zusammenwachsen, Ov.: jungi humero, lateri alcjs, sich anschließen an rc., Ov.: est pes cum pede junctus, Fuß schließt sich an Fuß, Ov. – jungit oscula, küßt sie, Ov.: jungunt oscula, sie küssen sich, Petr. – juncta facere, verbinden, Cic.: fluvium ponte jungere, eine Brücke über den Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken (griech. ζευγνύναι), Liv.: so auch pontem, Tac.: fossas saltu, darüberspringen, Stat.: gradus, zusammen gehen, Sil.: cursum equis, gleichen Lauf mit den Pf. halten, Liv.: ostia, verschließen, zumachen, Juven.

B) insbes.: 1) **anspannen**, a) Thiere = **anschirren**, equos ad currum, Pl., od. curru (Dat.), Virg.: jungentur gryphes equis, Virg. – absol., equos, Lucr. u. A.: oft im *Partic.*, juncti boves, ein Ochsengespann, Ov.: so auch juncta juga, Cato; u. juncta juga bina, zwei Gespanne, Ov.: juncti cycni, junctae columbae, Ov.: junctis (*sc.* equis) vehi, zu Wagen, Pl. Ep. — b) einen Wagen rc. = **bespannen**, reda equis juncta, Cic.: currus albis equis junctus, Liv.: junctum vehiculum, Liv. u. A. — 2) Wunden rc. heilend verbinden = **sich schließen machen**, **heilen**, vulnera, Scribon. u. Stat.: orae junctae, Cels. — 3) liebend verbinden = **Beischlaf halten**, corpus u. absol., Lucr. u. Ov. — 4) räumlich **zusammenstoßen lassen**, fundos, zusammenkaufen, Petr.: longos fines agrorum, Lucan.: im Passiv medial (v. Localitäten) = an einen Ort rc., **anstoßen**, **angrenzen**, **ihm nahe liegen**, Italia Dalmatis juncta, Vell.: Jano loca juncta, Ov.: poet., juncta aquilonibus Arctos (= Nordpol), Ov. – u. dah. übtr. 5) zeitlich **verbinden**, **aneinanderreihen**, **unmittelbar folgen lassen**, diei noctem pervigilem, Justin.: somnum morti, Petr.: consularem praetextam praetoriae, Vell.: consilio belli bellum, Vell.: junge puer cyathos, Stat.: laborem, nicht unterbrechen, Pl. Ep. — 6) als milit. *t. t.* = **Truppen mit einander vereinigen**, **zusammenstoßen lassen**, sibi exercitum, Vell.: socia arma Rutulis, Liv.: alcjs castris sua, Vell.: si Hannibali Asdrubal junctus esset, Liv.

II) bildl.: A) im Allg.: cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque jungebat, Cic.: juncta cum viribus ars, Ov.: improbitas scelere juncta, Cic. – junget vix tria verba, zusammenreimen = reden, Mart.

B) insbes.: 1) in Liebe **verbinden**, **vermählen**, alqm secum matrimonio, Liv., od. in matrimonio, Curt.: alqm alci, Ov.: torus junxit te mihi, Ov.: refl. se jungere u. medial jungi, **sich verbinden**, **sich vermählen**, se alci, Ov. u. A.: jungi cum impari, Liv.: jungere amanti, Ov.: columbae in amore junctae, Prop.: übtr., juncta vitis ulmo, Ov. – amores, Tibull. — 2) durch Verwandtschaft, Wahlverwandtschaft, Freundschaft **verbinden**, se ad alqm, Cic.: Rosianum artissimo vinculo tua in me beneficia junxerunt, Pl. Ep. – oft im *Partic.*, a sanguine materno junctus, Ov.: amicitiā vetustā puer puero junctus, Ov.: ab usu modico tibi junctus, Ov.: amici juncti, Hor. – u. ein Verwandtschafts= rc. Bündniß **knüpfen**, **schließen**, affinitatem

cum alqo, Liv.: amicitiam cum alqo, Cic. — 3) durch ein Bündniß verbinden, foedere od. societate alci jungi, Liv. – u. ein Bündniß ꝛc. knüpfen, schließen, foedus, pacem, Liv. — 4) Worte gramm. od. rhetor. verbinden, a) als gramm. *t. t.* = aus zwei Wörtern Eines zusammensetzen, jungitur (verbum) ex corrupto et integro, ut malevolus, Quint. 1, 5, 68: so juncta verba, Cic. Or. 56, 168; Part. or. 15, 53. — b) als rhetor. *t. t.*, die Wörter gehörig numerös verbinden, verba in exitu jungantur, Quint. 9, 4, 13.

Jūniānus, a, um, von einem Junius benannt, junianisch, Cic. u. Pl.

jūnĭcŭlus, i, *m.* eine alte Rebe, Pl. 17, 22 (35), 182.

Jūnĭlĭcĭa, s. Junius.

jūnĭŏr, s. juvenis.

jūnĭpĕrus, i, *f.* der Wachholderstrauch, Virg., Pl. u. A.

Jūnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten L. Junius Brutus, der die königliche Würde aufhob, u. die beiden Bruti, M. Jun. Brutus u. D. Jun. Brutus, die Mörder des Cäsar. – *Adj.*, junisch, lex, Cic. – bes. mensis Junius u. bl. Junius, der Monat Junius, Cic. u. A.: ultimo mense Junio, am Ende des Juni, Col. – dah. wieder Junius, a, um, zum (Monat) Junius gehörig, des Juni, Calendae, Nonae, Idus, Col. – Dav. **Jūnĭlĭcĭa,** orum, *n.* das Junifest, die Junifeier, Orell. Inscr. 4016.

jūnix, nīcis, *f.* s. juvenix.

Jūno, nōnis, *f.* (= Jovino, gleichs. Ζηνώ), Tochter des Saturnus, Schwester u. Gemahlin des Jupiter, bei den Römern Götterkönigin, die Reichthum u. königl. Macht verleiht, Göttin der Ehe u. daher auch der Geburten, von den Weibern als Schutzgeist betrachtet, dah. beim Schwur von ihnen angerufen (Petr. 25), nach den Deutungen der Physiker bald als Luftregion genommen, bald als Himmels- od. Sternenkönigin geltend, Varr. LL. 5, 10. §. 67. Cic. ND. 2, 26, 66: Juno Regina, Cic. Verr. 5, 72, 184: Junonis sacra, s. sacer *no.* II, A. – mit der Lucina vermengt, s. Lucina: u. mit der Proserpina, dah. Juno inferna, die Proserpina, Virg. Aen. 6, 138: dies. Juno Averna, Ov. Met. 14, 114, od. J. infera, Stat. Silv. 2, 1, 147, J. profunda, Claud. Rapt. Pros. 1, 2, J. Stygia, Stat. Theb. 4, 526. – stella Junonis, der Planet Venus, Pl. 2, 8 (6), 37: urbs Junonis, v. Argos, Ov. Her. 14, 28. – meton., scherzh. = Gattin, mea Juno, non decet esse te tam tristem tuo Jovi (Gatten), Plaut. Cas. 2, 3, 14 (122). – Dav.: A) **Jūnōnālis,** e, junonisch, tempus, vom Monat Juni, Ov. Fast. 6, 63. — B) **Jūnōnĭcŏla,** ae, *c.* (Juno u. colo), der Verehrer der Juno, Ov. Fast. 6, 49. — C) **Jūnōnĭgĕna,** ae, *m.* (Juno u. gigno), Sohn der Juno, v. Vulcan, Ov. Met. 4, 173. — D) **Jūnōnĭus,** a, um, zur Juno gehörig, junonisch, custos, Argus, Ov.: mensis, Junius, Ov.: hospitia, Carthago (wo die Juno sehr verehrt wurde), Virg.; so auch Samos, Ov.: ales, vom Pfau, Ov.: Hebe, weil sie der Juno Tochter seyn soll, Ov.: stella, Planet Venus, Apul.

Juppĭter (bessere Schreibart als Jūpiter), Genit. Jŏvis, *m.* (v. Ζεύς u. πατήρ), I) Jupiter, Sohn des Saturnus, Bruder des Neptunus und Pluto, Gemahl seiner Schwester Juno, der oberste Gott der röm. Staatsreligion (Juppiter Capitolinus, Juppiter Optimus Maximus), der Zeus der Griechen, Beherrscher des Himmels, der Thau, Regen, Schnee, Blitz u. Donner sendet (dah. auch = „Himmel" im phys. Sinne, s. *no.* II, B), Beschirmer des Staates, der Familien, des Hauses u. Hofes (dah. herceus, penetralis), dessen Begleiter u. Bote der Adler, Cic. Univ. 11. §. 35; ND. 2, 18, 42 *sq.*: J. altus (der Erhabene), Virg. Aen. 12, 140: J. Conservator, J. Custos, Tac. Hist. 3, 74: J. pluvius (Ζεὺς ὑέτιος), Tibull. 1, 7, 26: J. uvidus (Ζεὺς ἰκμαῖος), der befruchtende (weil er regnen läßt), Virg. Ge. 1, 418. – Jovis satelles, v. Adler, Cic. dDiv. 1, 47, 106: ders. Jovis ales, Ov. AA. 3, 420. – übtr., J. Stygius, v. Pluto, Virg. Aen. 4, 638. – Plur. Joves quoque plures in priscis Graecorum literis invenimus, Cic. ND. 3, 16, 42. — II) übtr.: A) der Planet Jupiter, Cic. ND. 2, 20, 52. Lucan. 10, 207. — B) = Himmel, Luft, sub Jove, unter freiem Himmel, Ov.: sub Jove frigido, Hor.: malus, Ov.: metuendus, *i. e. pluvius*, Virg.

Jūra, ae, *m.* vollst. mons Jura, die große Bergkette, welche von den Ufern des Rhodanus nördlich emporsteigt und nach verschiedenen Gegenden sich hinzieht, j. das Juragebirge, Caes. BG. 1, 2. §. 3. – Nbf. **Jūres,** ium, *m.*, Pl. 3, 4 (5), 31; 4, 17 (31), 105; 16, 39 (76), 197. – Dav. **Jūrensis,** e, jurensisch, im Juragebirge befindlich, monasteria, Sidon. Ep. 4, 25.

jūrāmentum, i, *n.* (juro), der Eid, Amm.: j. praestare (leisten), spät. JCt.

jūrandum, i, *n.* (juro), der Schwur, der Eid, Plaut. u. Tac.

jūrātĭo, tĭōnis, *f.* (juro), das Schwören, der Schwur, Eccl. u. Macr.

jūrātō, *Adv.* (juratus), mit einem Eide, eidlich, Paul. Dig. 2, 8, 16.

jūrātŏr, tōris, *m.* (juro), I) ein Schwörer, Macr. Sat. 5, 19. §. 21: falsus j., der Falschschwörer, *ibid.* — II) insbes.: a) ein geschworner Richter, als Abgeber eines Gutachtens, als Censor, Plaut. Poen. prol. 58: vom Censor, Plaut. Trin. 4, 2, 30 (879). — b) ein geschworener Zeuge, Symm. or. pro Synes. 1.

jūrātōrĭus, a, um (juro), zum Schwören gehörig, eidlich, cautio, Cod. Just. 12, 19, 12.

1. **jūrātus,** a, um, *Partic.* v. juro u. juror, w. s.

2. **jūrātus,** a, um (v. jus), nachdem er geschworen hat (vereidigt worden ist), in Eid genommen, geschworen, beeidigt (Ggstz. injuratus), at eum vos jurati capite damnastis? Cornif. rhet.: Regulus juratus missus est ad senatum, Cic.: eligi a magistratibus juratis, Tac. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, juratus se eum suā manu interempturum minis pervicit, ut etc., Liv. 32, 22, 7. – *Superl.*, juratissimi auctores, die zuverlässigsten, Pl. NH. praef. §. 22.

jūrĕconsultus, s. jurisconsultus.

Jurensis, s. Jura.

jūrĕpĕrītus, s. jurisperitus.

jurgātōrĭus, a, um (jurgo), zänkisch, Amm. 27, 7, 5.

jurgātrix, trīcis, *f.* (jurgo), die Zänkerin, Hieron. Ep. 47.

jurgĭōsus, a, um (jurgium), zänkisch, Gell. 1, 17, 1 u. a.

jurgĭum, ĭi, *n.* (jurgo), der Wortwechsel, Zank aus Rechthaberei, bes. die Zänkerei, welche dann, wenn beleidigende Worte fallen, entsteht (vgl. rixa),

I) im Allg.: benevolorum concertatio, non lis inimicorum, jurgium dicitur, Cic. Rep. 4, 8, 8: jurgium inter amatorem et exoletum, Curt.: in jurgio respondere, Cic.: jurgia nectere, Ov., od. jactare, Virg.: causam jurgii inferre, Phaedr.: magnis certatum inter imperatores jurgiis, Vell.: jurgio lacessere alqm, Rutil. Lup.: quotiens inter vinum et uxorem aliquid jurgii intercesserat, Val. Max. — II) insbes., der **Zank, Streit vor Gericht, der Proceß**, Ps.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 45, 115. p. 191, 17 *ed. Bait.*: fisci jurgia, Amm. 25, 4, 15.

jurgo, āvi, ātum, āre (= jure ago), I) *intr.* **zanken**, A) im Allg.: cum alqo, Ter.: ne jurgares, quod etc., Hor.: jurgare coepit, dicens etc., Varr. fr.: jurgare lex putat inter se vicinos, non litigare, Cic. Rep. 4, 8, 8: sed aliud jurgandi succensendique tempus erit, Liv. — B) insbes., **gerichtlich streiten, processiren**, apud aediles adversus lenones jurgare, Justin. 21, 5, 7 *ed. Jeep.* (Vulg. Depon. jurgari). – in proprio foro, Cod. Theod. — II) *tr.* **schelten**, jure Trausius istis jurgatur verbis, Hor. Sat. 2, 2, 100.

jurgor, āri, s. jurgo *no.* I, B.

jūrĭdĭcĭālis, e (juridicus), **das Recht betreffend, juridisch** (= wobei es sich um Recht oder Unrecht, Belohnung oder Strafe handelt), constitutio, Cornif. rhet. u. Cic., od. status, Quint.: qualitas, Quint.: pars (constitutionis od. status), Cic. u. Quint.

jūrĭdĭcīna, ae, *f.* (juridicus) = jurisdictio (w. s.), Tert. de Pall. 3 *extr.*

jūrĭdĭcus, a, um (jus u. dico), I) **das Recht handhabend**, subst. juridicus, i, *m.* **der Richter, Gerichtshalter**, Sen. poët. u. A., bes. der in Aegypten (Alexandria) das Recht handhabte, JCt. — II) **die Handhabung des Rechts betreffend, gerichtlich**, conventus, Gerichtsstadt, Kreisstadt, Pl. 3, 1 (3), 7.

jūrisconsultus od. **jūrĕconsultus**, i, *m.* (= consultus juris od. jure), ein **im Rechte Erfahrener, ein Rechtsgelehrter**, Cic. u. A.

jūris-dictio, tiōnis, *f.* I) die **Handhabung des Rechts in Civilsachen, die Civilgerichtsbarkeit**, die in Rom dem Prätor urbanus u. dem Prätor peregrinus oblag, u. deren Befugniß bestand in: do (= geben, nämlich Klagen, Exceptionen, Rechte), dico (sprechen, nämlich das Urtheil), addico (zu- u. aburtheilen, nämlich das Eigenthum), a) eig., Cic. u. A.: j. urbana et peregrina, Liv.: dasselbe j. utraque, Liv.: j. Asiatica, in der Provinz Asien, Cic.: jurisdictio in libera civitate contra leges senatusque consulta, Cic. — b) übtr.: quae ruant urbes, quae oriantur, jurisdictio mea est, das steht in meiner Gewalt, darüber gebietet mein Machtwort, Sen. Clem. 1, 1. §. 2. — II) meton., die **Gerichtsstadt, Kreisstadt**, mediterraneae jurisdictiones, Pl. 5, 28 (29), 105.

jūrisŏnus, a, um (jus u. sono), **vom Recht ertönend** = Recht sprechend, lingua, Anthol. Lat. 3, 74, 25 (543, 25).

jūrispĕrītus od. **jūrĕpĕrītus**, i, *m.* mit *Compar.* u. *Superl.* (jus u. peritus), **im Rechte erfahren**, juris et literarum peritus, Cic.: jure peritior, Cic.: Scaevola eloquentium juris peritissimus, Cic.

jūrisprūdentia, ae, *f.* (jus u. prudentia), **die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtsgelahrtheit, Rechtswissenschaft**, Ulp. Dig. 1, 1, 10.

jūro, āvi, ātum, āre (2. jus), **das Recht durch Schwur bekräftigen, schwören**, I) *intr.* **schwören, einen Schwur ablegen**, A) im Allg.: qui si juraret, crederet nemo, Cic.: jurare alci, Pl. Pan.: per Jovem (beim Jupiter), Cic.: per deos, Sall.: per patrem, Ov.: in verba alcjs, auf Jmds. Worte, (von ihm vorgesagte) **Eidesformel schwören**, Hor. u. Liv.: in certa verba, Cic.: in eadem verba, Liv.: bes. in verba principis, Tac., od. in nomen principis, Suet., dem Fürsten Gehorsam u. Treue schwören, ihm huldigen: in litem, die streitige Sache beschwören, Cic.: in legem, Cic.: in foedus, Liv.: jurantia verba, die Worte des Schwurs, Ov. — B) insbes., **sich verschwören**, in facinus, Ov.: in alqm, Ov. — II) *tr.*: A) **schwören**, juravi verissimum jusjurandum, Cic. — B) **schwören = mit einem Schwure versichern, eidlich aussagen, eidlich erhärten od. bekräftigen**, morbum, daß man krank sei, Cic.: falsum jurare, falsch schwören, Cic.: alqd in se, Liv.: u. alci alqd, wie cineri juret patrio Laurentia bella, Sil.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. Caes.: mit folg. *Nomin.* u. *Infinit.*, Prop. – im Passiv, quod juratum est, Cic.: juratum bellum, der (den Römern) geschworene Krieg, Sil. — C) **bei Jmd. schwören, ihn mit einem Schwur zum Zeugen der Wahrheit anrufen**, deos, Ov.: Jovem lapidem, bei der steinernen Bildsäule des Jupiter auf dem Capitol, Cic.: dah. juror, man schwört bei mir, jurabere, Stat.: so auch jurata numina, bei denen man geschworen hat, Ov.: diis juranda palus, v. Styx, Ov. — D) **abschwören, mit einem Schwur sich von etwas lossagen**, calumniam, den Eid für die Gefährde ablegen, d. i. daß man nicht schikaniren wolle, Cael. in Cic. Ep. u. Liv.

jūror, ātus sum, āri = juro, **schwören**, quid juratus sit, Cic.: in legem, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, jurato mihi crede, glaube mir auf meinen Eid, Cic.

jūrŭlentia, ae, *f.* (jurulentus), **die Brühe**, Tert. de jejun. 1.

jūrŭlentus, a, um (1. jus), **mit einer Brühe versehen**, caro, cibus, Cels.: res (Ggstz. assa res), Cels. – *neutr. plur.* subst., omnia jurulenta, Cels. – Nbf. jussulentus (Ggstz. assus), Apul. de mag. 39 *extr.*

1. **jūs**, jūris, *n.* (v. ζύος, aus ζέω, ζύω, wie tus v. θύος), I) **Brühe, Suppe**, jus fervens, Cic.: jus anserinum vel vitulinum, Cels.: jus pulli gallinacei, Cels.: jus vituli, Pl.: jus Verrinum, zweideutig = Schweinbrühe u. = das verrinische Recht, Cic.: multa jura confundere, Plaut. — II) übtr., vom Saft der Purpurschnecke, Pl. 35, 6 (26), 44.

2. **jūs**, jūris, *n.* (von Einer Wurzel mit jubeo, jussi; eig. = jussum), **die Satzung, Verordnung**, I) (objectiv) eig., **das Recht als Inbegriff von Gesetzen, Verordnungen u. herkömmlichen Gebräuchen**, insofern sie verbindlich sind u. vorschreiben was erlaubt u. nicht erlaubt ist, **die Satzungen der Gesetzgeber u. Juristen**, A) im Allg.: principia juris, Cic.: jus anceps novi, causas defendere possum, Hor.: jus ac fas (menschliche u. göttliche Rechte) colere, Liv.: u. so jus ac fas omne delere, Cic.: festis quaedam diebus exercere fas ac jura (Religion u. Gesetz) sinunt, Virg.: contra jus fasque, gegen Recht u. Pflicht, Cic. u. Sall.: jus bonumque (Recht u. Gerechtigkeit) apud eos non legibus magis quam naturā valebat, Sall.: condere nova jura, Liv.: jura dare, Rechte = Gesetze geben, Liv.: natus in libero populo inter jura legesque, Liv.

B) insbes.: 1) das Recht als Inbegriff von Rechten Einer Art, jus gentium, das Völkerrecht, Cic.: jus civile, das bürgerliche R., Cic.: j. praetorium, Cic.: jus necessitudinis, Suet.: jura conjugalia, Ov.: juris publici, juris civilis prudentia, Cic.: juris civilis scientia, Cic.: u. scientia juris (civilis), Ggstz. ignoratio, Cic. – dah. die Rechtsformeln der alten Juristen, jus Flavianum (s. Flavius), Cic. — 2) das Recht als Gegenstand der Justiz, was Rechtens ist, a) eig.: summum jus (das strengste, schärfste R.) summa injuria, Cic.: jure uti, nach der Strenge des R. verfahren, Cic.: summo jure agere cum alqo, mit Jmd. nach dem strengsten R. verfahren, Cic. – quod eorum judicum major pars judicavit, id jus ratumque esto, sei rechtsgiltig, alte Formel b. Cic. – jus dicere, Cic., od. reddere', Liv., Recht sprechen (v. Vorsitzer des Gerichtes, zB. v. Prätor, Statthalter &c.): jus petere, sich Recht sprechen lassen, Cic.: jus od. de jure respondere, ein rechtliches Gutachten geben (v. Rechtsgelehrten, der bei Rechtssachen um Rath gefragt wird u. darüber Bescheid u. Auskunft giebt), Cic.: jura dabat populo praetor, ertheilte Rechtssprüche, Ov. — b) meton., das Gericht (als Ort), in jus vocare, Cic.: in jus rapere, Plaut.: in jus ire, Ter. u. A., adire, Cic.: in jus ambulare, Ter.

II) (subjectiv) übtr.: A) im Allg., das Recht als in der Natur, auf geschriebene Gesetze u. Herkommen gegründete Befugniß u. Ansprüche, jura communia, gleiche Rechte, Cic.: divina ac humana jura, Cic.: jus u. jura belli, Cic. u. A.: mit obj. *Genit.*, jus coeli, Anspruch an den H., Ov.: jus est pugnare cum hostibus, Cic.: jus est, ut tu istuc excusare possis, Cic.: jure, mit Recht, rechtmäßiger Weise (zB. cum hoste pugnare), Cic.: ut eodem jure essent, quo fuissent, Cic.: uxores eodem jure sunt, quo viri, haben gleiche Rechte mit den Männern, Cic.: suo jure, vermöge seines persönlichen Rechtes, mit Fug u. Recht, Cic.: dagegen justo jure, mit gutem, mit vollem Rechte, Liv.: ebenso jure optimo, mit vollem R., Cic.; verb. merito atque optimo jure, Cic.: jure an injuriā, mit R. od. Unrecht, Cic.: omnia pro suo jure agere, mit aller Strenge auf sein R. halten, Ter.: jus suum tenere od. obtinere, Cic.: jus suum persequi, Cic.: jus suum armis exsequi, Caes.: de suo jure cedere, Cic., od. suo jure decedere, Liv.

B) insbes., das Recht = 1) das Vorrecht, die Gerechtsame, das Privilegium eines einzelnen Standes od. Einzelnen, jura populi, Sall.: jus libertatis, Sall.: jus civitatis, die Gerechtsame des Bürgerrechtes, das Recht des Besitzes aller bürgerl. Rechte, Cic.: jus petendorum honorum, Liv. Epit.: jura muliebria, Liv.:' jus metallorum, das R., in dem Bezirke seines Eigenthums Bergwerke anzulegen, Suet.: jus osculi, Suet. — 2) das Recht = die aus dem Rechte entspringende Gewalt, Macht, jus retinendi, Liv.: jus agendi cum plebe, Cic.: alci jus de alqo dare, Liv.: sui juris esse, sein eigener Herr, selbstständig, unabhängig von Anderer Einfluß u. Meinung seyn, Cic.: alqm proprii juris facere, Jmd. selbstständig=, unabhängig machen, Justin.: aber alqm sui juris facere, Jmd. sich unterthan machen, =sich unterwerfen, Vell.: u. tot undique gentes juris habere sui velle, sich unterthan machen=, sich unterwerfen wollen, Lucan. (vgl. Ruhnken zu Vell. 2, 69, 2): in paucorum jus atque ditionem concedere, Sall. – mit object. *Genit.* = „Macht über" &c., corporis, equorum, Ov.: u. so m. *in* u. Acc., wie in aequora, Ov. – ☞ Genit. Plur. jurum, Cato Orig. 7. fr. 14.

juscellum, i, *n.* (*Demin.* v. jusculum), die **Brühe**, Theod. Prisc. 2, 13: Plur., Schol. Juven. 4, 23. Ven. Fort. 6, 10, 18.

jusculum, i, *n.* (*Demin.* v. 1. jus), die **Brühe**, Cato RR. 156 *extr.*

jus-jūrandum, Genit. juris jurandi, *n.* der **Eid, Schwur**, jusj. dare alci, einen Schwur thun, einen Eid ablegen, Ter. u. Cic.: magnā voce jurare verissimum pulcherrimumque jusj., Cic.: praestare more sollemni jusj., Pl. Ep.: jusj. accipere, sich schwören lassen, Caes.: jusj. servare, Nep., od. conservare, Cic. u. Nep.: jusj. violare, Cic.: jure jurando interposito, vermittelst eines Eides, Liv.: adigere alqm ad jusj. u. dgl., s. adigo (*no.* II, b, α): jusj. alci praeire, vorsagen, Pl. Pan. – ☞ Getrennt jus igitur jurandum, Cic. Off. 3, 29, 104: jurisque jurandi, Cic. Cael. 22, 54. – Plur. jura juranda, Poëta bei Fest. p. 132, 29.

jusquiămus = hyoscyamus, Pall. u. Veget.

jussio, ōnis, *f.* (jubeo), der **Befehl**, das **Geheiß**, die **Verordnung**, Lact. u. A.

1. **jusso**, ĕre (jubeo), **befehlen**, jussitur, Cato RR. 14.

2. **jusso** = jussero, s. jubeo ☞.

jussulentus, a, um, s. jurulentus.

jussum, i, *n.* s. hinter jubeo S. 2249.

jussŭs, ū, *m.* (jubeo), der **Befehl**, das **Geheiß**, die **Verordnung**, jussu vestro, Cic.: jussu populi, Nep.

justē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (justus), **gerecht, mit Recht, billig, gehörig**, Cic. u. A.

justĭfĭcātĭo, tiōnis, *f.* (justifico), die **Rechtfertigung** ($\delta\iota\kappa\alpha\iota\omega\sigma\iota\varsigma$, Gloss.), Augustin. CD. 16, 36. Salv. in Avarit. 3, 2.

justĭfĭcātrix, trīcis, *f.* (justifico), die **Rechtfertigerin**, Tert. adv. Marc. 4, 36.

justĭfĭco, āvi, ātum, āre (justificus), I) **recht handeln** gegen &c., alqm, Eccl. — II) **rechtfertigen**, gew. *Partic.* justificatus, u. *Compar.* justificatior, Eccl.

justĭfĭcus, a, um (justus u. facio), **recht thuend**, Catull. 64, 406.

Justīnĭānus, a, um, den K. Justinus betreffend, justinianisch, Coripp. de laud. Justin. jun. 1, 15, 277.

Justīnus, i, *m.* (vollst. M. Junianus Justinus od. M. Justinus Frontinus), ein röm. Historiker, der aus den Schriften des Trogus Pompejus die unter Justinus Namen bekannte Epitome machte, wahrsch. Zeitgenosse der Antonine; vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litteratur §. 107.

justĭtĭa, ae, *f.* (justus), I) subjectiv = die **Gerechtigkeit**, 1) eig., Cic. u. A. — 2) übtr.: a) das **Billigkeitsgefühl**, die **Billigkeit**, alcjs, Cic. u. A. — b) die **Güte, Sanftmuth**, Ter. Heaut. 4, 1, 32 (646). — II) objectiv = das **Recht** als Inbegriff der Gesetze, Flor. 1, 24, 1.

justĭtĭum, ĭi, *n.* (st. jurisstitium, v. jus u. sisto), die Einstellung aller Rechtsgeschäfte u. Hemmung aller Fristen, so daß die Zeit des just. bei den Fristen nicht gerechnet wurde, der förmliche **Stillstand der Gerichte**, die **Gerichtshemmung, Gerichtsstille, Gerichtsfeier**, I) eig. u. übtr.: a) eig.: just. edicere (verordnen), indicere (ankündigen), Cic. u. A.: just. remittere (aufheben), Liv.: just. servare, Liv.: just. sumere (antreten), Tac. — b) übtr., der **Stillstand**, die **Hemmung** der Geschäfte wie bei einer Gerichtsfeier, omnium re-

rum, Liv. 26, 26, 9. — II) meton., die **Landtrauer, öffentliche**, **allgemeine Trauer**, Sidon. Ep. 2, 8.

justus, a, um (jus), I) subjectiv, v. dem, der sich streng an das Recht hält = **gerecht**, u. übtr. **rechtschaffen** übh., vir, Cic.: sanctissimus et justissimus judex, Cic. — II) objectiv, v. dem, was dem strengen Rechte gemäß ist = **rechtmäßig, gesetzmäßig, recht**, A) eig.: supplicium, Cic.: bellum, Liv.: imperium, Caes.: causa justissima, Caes.: uxor, förmlich verehelicht, Cic.: liberi, aus gesetzmäßiger Ehe (Ggstz. spurii), JCt.: hostis, der das Recht hat Krieg zu führen, Cic. – substv., justum colere, was recht ist, die Gerechtigkeit, Cic. — B) übtr.: 1) **rechtmäßig, gegründet, wohlbegründet**, causa, Ulp. Dig.: timor, Hirt. BG.: ira, Ov.: preces, Ov. — 2) **billig, glimpflich**, servitus, Ter.: ut justioribus iis utamur, Cic. — 3) **förmlich, ordentlich, recht**, bellum, Cic.: proelium, Liv.: victoria, Cic.: iter, als man an einem Tage thun kann, Cic.: justo jure alqd repetere, mit gutem, vollem Rechte, Liv. — 4) **gehörig, hinlänglich, recht**, numerus, Liv.: exercitus, vollzähliges, Liv.: arma, Liv.: altitudo, Caes.: reditus, hinreichend zum nöthigen Aufwand, Tac. – plus justo, mehr als recht, d. i. zu sehr, Hor. u. Sen.: so auch longior justo, Ov.: praeter justum, zu sehr, Lucr. – Plur. substv., justa, orum, *n.* a) = das **Gehörige, Gebührende**, justa tua, deine Gerechtsame, Ter.: justa praebere servis, den Sklaven das Nöthige (an Kleidung u. Nahrung) gewähren, die gehörige Verpflegung gewähren, Cic. — b) die **gehörigen Gebräuche**, **Feierlichkeiten**, **Förmlichkeiten** (Formalien, Formalitäten), militaria, Liv.: ludorum, Cic.: omnia justa perficere, Liv.: bes. bei Leichen, j. funebria, Liv., od. exsequiarum, Cic.: justa facere alci, Cic.: justa solvere funeri paterno, Cic.: justa ferre alci, Ov.

Jūturna, ae, *f.* (juvo), eine Quelle in Latium, Nymphe u. Schwester des Turnus (Serv. Virg. Aen. 6, 90), die zu Rom einen Tempel in der 9. Region hatte, und der man bes. bei Wassermangel opferte, Virg. Aen. 12, 146 u. 154. Ov. Fast. 2, 585 u. 606. Cic. Clu. 36, 101. Die Quelle, deren Wasser als heilsam galt u. woraus man das Wasser zu allen Opfern nach Rom brachte, sprang am Fuße des albanischen Hügels, unweit des Numicus und vereinigte ihr Wasser mit dem Tiber. Nahe dabei stand ein Tempel des Castor u. Pollux, Serv. Virg. Aen. 12, 139. Ov. Fast. 1, 708. – Dav. **Jūturnālia**, ium, *n.* **das Fest der Juturna**, Serv. Virg. Aen. 12, 139.

jŭvāmĕn, mĭnis, *n.* (juvo), die Hülfe, Macer Flor. de vir. herb. 431 (c. XI, 3 de betonica) *ed. Choul.*

jŭvāmentum, i, *n.* (juvo), die **Hülfe**, Veget. 3, 4 *extr.*

1. **jŭvĕnālis**, e (juvenis), **jugendlich, jungen Leuten angemessen, für junge Leute**, corpus, Virg.: lusus, Liv.: ludi juvenales, Suet., od. substv., juvenalia, ium, *n.*, eine Art Spiele, welche Nero einführte, ursprünglich theatralische, die aber mit der Zeit Veränderungen erlitten, s. Lipsius zu Tac. Ann. 14, 15.

2. **Jŭvĕnālis**, is, *m.* vollst. D. Junius Juvenalis, ein röm. Satiriker, Zeitgenosse des Domitian u. Trajan, Mart. 7, 24, 1. Suet. Vit. Juven. Schol. Juven. 1, 1.

jŭvĕnālĭtĕr, *Adv.* (1. juvenalis), **jugendlich**, Ov. AA. 3, 733 *ed. Merkel.* (*al.* juveniliter).

jŭvenca, s. juvencus.

jŭvencŭlus, a, um (*Demin.* v. juvencus), jung, substv., a) juvenculus, i, *m.* ein **junger Mensch**, ohne Beleg bei Charis. p. 73 P. — b) juvencula, ae, *f.* ein **junges Mädchen**, Eccl.

jŭvencus, a, um (st. juvenicus, v. juvenis), **jung**, I) *adj.*: equus, Lucr.: gallina, Pl. — II) *subst.*: A) **juvencus**, i, *m.* a) ein **junger Mensch**, Hor. Od. 2, 8, 21. — b) ein **junger Stier**, er mag schon zum Pfluge gebraucht seyn od. nicht, Varr. u. A.: novellus juvencus (Ggstz. veteranus bos), Col.: juvencus aequoreus, Meerkalb, Sil. – meton. = **Rindsleder**, Stat. Theb. 3, 591. — B) **juvenca**, ae, *f.* a) ein **Mädchen**, Ov. Her. 5, 117 *sqq.* — b) eine **junge Kuh**, **Färse**, Virg. Ge. 3, 219. – ☞ Genit. Plur. juvencum, Virg. Aen. 9, 609. Stat. Theb. 4, 409.

jŭvĕnesco, vĕnŭi, ĕre (juvenis), I) **die Jünglingsjahre erreichen, heranwachsen**, vitulus juvenescit, Hor. Od. 4, 2, 55: ex quo juvenuit, Tert. exh. ad Castit. 6 *extr.* — II) **wieder jung werden, sich verjüngen**, juvenescit homo, Ov.: rosa, Pl.: übtr., corpus regni, sich wieder erholen, Claud.: gladius, Stat.

jŭvĕnīlis, e (juvenis), **jugendlich**, I) eig.: licentia, Cic.: anni, Ov. u. Sen.: juvenilior annis, Ov. — II) bildl. = **heftig, stark**, subiti praeceps juvenile pericli, Stat. Silv. 1, 4, 51.

jŭvĕnīlĭtās, tātis, *f.* (juvenilis), die **Jugend**, multicupida, Varr. Sat. Men. 88, 2.

jŭvĕnīlĭtĕr, *Adv.* (juvenilis), **jugendlich, nach Art der Jugend**, Cic.: jecit j., mit aller Jugendkraft (allem Jugendfeuer), Ov.

jŭvĕnis, ie, *c.* (juvo), **jung, jugendlich**, I) *adj.*: anni, Ov.: ovis, Col.: *Compar.* juvenior, Pl. Ep., u. junior, Hor. u. Liv.: Ggstz. de his (declinationibus) aliae sunt *priscae* ut 'Bacchideis' et 'Chrysideis', aliae *juniores*, ut 'Chrysides' et 'Bacchides', aliae *recentes*, ut 'Chrysidas' et 'Bacchidas', Varr. LL. 7, 4. §. 71. — II) *subst.*, juvenis, is, *c.* A) ein **junger Mensch, junger Mann, Jüngling** (gew. v. 20. bis 40. Jahre), Ggstz. puer od. senex, Cic. u. A. – u. ein **junges Frauenzimmer**, eine **Jungfrau**, Ov.: juvenes utriusque sexus, junge Leute beiderlei Geschlechts, Suet.: j. afflatus etc., Aesculapius als Schlangenmann (Ophiuchus), weil er vom Jupiter durch Blitz getödtet worden, Ov. Fast. 6, 735. – *Compar.* junior = eine **Jüngere**, ut nubere vellet major juniori, Apul. de mag. 27. — B) insbes., collectiv = **die junge Mannschaft**, Sil. 4, 219.

jŭvĕnix, nīcis, *f.* (juvenix), eine **junge Kuh**, eine **Färse**, Plaut. Mil. 2, 3, 33 (304). – Zsgzg. Nbf. jūnix, nīcis, *f.*, Pers. 2, 47.

jŭvĕnor, āri (juvenis), **jugendlich ausschweifen**, Hor. AP. 246.

jŭventa, ae, *f.* (juvenis), I) die **Jugend**, das **jugendliche Alter, Jünglingsalter**, v. Menschen, Liv. u. A.: senilis, Pl. – v. Thieren, Pl. u. Virg. – v. Bäumen, Pl. — II) meton., die **Jugend, junge Leute**, Hor. u. Mart.

jŭventās, tātis, *f.* (juvenis), I) die **Jugend**, das **jugendliche Alter**, Lucr. u. Virg. — II) personif., Juventas = die **Göttin der Jugend**, sonst **Hebe** gen., Cic. Tusc. 1, 26, 65. Liv. 5, 54, 7.

jŭventūs, tūtis, *f.* (juvenis), I) die **Jugendzeit**, das **jugendliche Alter**, von etwa 20 bis 40 Jahren, das **Jünglingsalter**, A) eig., Cic. u. A. — B) meton., die **Jugend**, Jünglinge, von Soldaten = **junge Mannschaft, junge Männer, zum Kriegsdienst taugliche Personen** (Ggstz. senes,

majores natu), Cic. u. Liv.: j. delecta, kriegerische Schaar, Virg. – dah. princeps juventutis, a) zur Zeit der Republik, der bei der Verlesung der Ritter von Seiten des Censors zuerst genannte Ritter, Cic. — b) zur Zeit der Kaiser, des Kaisers Sohn, der Prinz, Tac. — II) personif. = Juventas (*no.* II), Hygin. Fab. praef. p. 10 *ed. Muncker.*

Jūverna, s. Hibernia.

jŭvo, jūvi, jūtum, Partic. Fut. jŭvātūrus, jŭvāre (von ζόω, wie lavo von λόω), I) **unterstützen** (dagegen opitulari = helfen), A) eig.: alqm in alqa re, Cic.: alqm auxilio, Ov.: alqm auxilio laboris, Cic.: hostes frumento, Caes.: absol., vitā magis quam morte, **nützen,** Ov.: juvante deo od. diis juvantibus, Cic., od. deis bene juvantibus, Liv., mit Gottes Hülfe. – im Passiv, lex Cornelia proscriptum juvari vetat, Cic.: temperie coeli corpusque animusque juvantur, Ov.: viatico a me juvabitur, Liv.: ipse, precor, quaeras, quā sim tibi parte juvandus, Ov.: at tua supplicibus domus est assueta juvandis, Ov.: placuit sollertia, tempore etiam juta, Tac. Ann. 14, 4 *in.* — B) übtr., mit lebl. Objj.: a) **befördern,** disciplinam beatae vitae, Cic. — b) **erleichtern,** onera principis, Vell. — II) **Jmd. ergötzen, vergnügen, gefallen, Jmdm. Befriedigung gewähren, Jmdm. erfreulich seyn, Jmdm. wohlthun,** nec me vita juvaret invisa civibus et militibus meis, Liv.: si nec fabellae te juvant nec fabulae, Phaedr.: im Passiv, refer ad aures, probabunt. quaere, cur? ita se dicent juvari, Cic. – oft unpers. juvat me od. bl. juvat m. folg. Subjects-Infinit., juvit me tibi tuas literas profuisse, Cic.: me quoque juvat ad finem belli Punici pervenisse, Liv.: id scire juvat, Sen.: forsan et haec olim meminisse juvabit, wird man sich mit Befriedigung erinnern, Virg. – absol., quantum juvat, Cels. – ☞ *Partic. Fut. act.* juvaturus, Sall. Jug. 47, 2. Pl. Ep. 4, 15, 13; juturus, Col. poët. 10, 121. – juërint = *juverint,* Catull. 66, 18.

juxta (verwandt mit jungo), **dicht daneben, -neben,** I) *Adv.*: A) im Raume: 1) **nebeneinander,** theatra duo juxta fecit, Pl. 36, 15 (24), 117. — 2) **dicht daneben,** a) = **dicht dabei, nahe bei, nahe an, nebenan** (Ggstz. procul), legio, quae j. constiterat, Caes.: sellam j. ponere, Sall.: fuit j. tumulus, Virg. — b) **in die Nähe,** accedere, Ov. Met. 8, 809 (811). — B) übtr.: 1) der Reihe nach = **unmittelbar darauf,** quae deinde Cato j. dicit, Gell. 7, 3, 15. — 2) zur Bezeichnung der Gleichheit = **ebenso, auf gleiche Art, gleich,** aliaque castella j. ignobilia, Liv.: per dubios infestosque populos j. intentus ad Hasdrubalem pervenit, Liv. – dah. mit Vergleichungspartikeln, rei publicae juxta *ac* sibi consulere, Sall.: literis Graecis j. *atque* Latinis eruditus, Sall.: parēre atque imperare j. paratus, Liv.: hiemem *et* aestatem j. pati, Sall.: j. obsidentes obsessos*que* inopia vexavit, Liv.: eorum ego vitam mortemque j. aestumo, Sall.: j. *ac si* hostes adessent, Liv.: j. *quam,* Liv. – mit *Dat.*, j. illis errare, Lucr.: plebi patribusque j. carus, Sall.: rem j. magnis difficilem, Liv. – mit *cum* u. Abl. verb., j. mecum omnes intelligitis, Sall. — II) *Praep. c. Acc.* (dem *Acc.* nachgestellt b. Virg. u. Tac.), A) im Raume: a) mit Pers. = **neben, an der Seite,** quum faceret j. ancillas lanam, Varr. fr.: occursantes domini juxta conjuges et liberos, Tac.: j. genitorem adstat virgo, Virg.: j. suam quisque centuriam armis fulgentes, Tac. – bei Verben der Bewegung = **bis in die Nähe,** provehimur pelago vicina Ceraunia juxta, Virg.: aditum juxta moenia urbis Volsco militi struxit, Val. Max. — b) mit Local. = **dicht neben, an der Seite,** j. murum castra posuit, Caes.: j. viam sepultus est, Nep.: j. focum agere, Tac. — B) übtr.: 1) zur Bezeichnung der Reihenfolge = **unmittelbar nach, nächst,** apud quos j. divinas religiones fides humana colitur, Liv.: j. deos, Tac.: inedia j. satietatem, Cels. — 2) zur Bezeichnung der Annäherung, Aehnlichkeit: a) **nahe an, bei,** velocitas j. formidinem, Tac.: periculosiores sunt amicitiae j. libertatem, Tac. – bei Verben der Bewegung, gravitate annonae juxta seditionem ventum, es kam beinahe zu einem Aufruhr, Tac. — b) **fast so, ebenso,** j. se vexari, Liv. — 3) zur Bezeichnung der Gemäßheit = **nach, gemäß,** j. nocturnum visum, Justin.: j. praeceptum, Justin.: j. siderum disciplinam, Solin.

juxtim (wie juxta verwandt mit jungo), I) *Adv.*: 1) **in der Nähe, nahe bei uns,** Lucr. u. Apul. — 2) **in die Nähe, dicht daneben,** Liv. Andr. tr. 11. — II) *Praep. c. Acc.* **nahe bei, dicht neben,** j. flumen, Sisenn. b. Non. 127, 29.

Ende des ersten Bandes.

Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

I. Verzeichniß der Abkürzungen der nicht von selbst verständlichen sprachlichen termini technici.

A. bedeutet Andere; a. — anderwärts.
a. a. O. — am angeführten Ort.
a. E. — am Ende.
abs. od. absol. — absolut.
abstr. — abstract.
alcjs — alicujus.
alci — alicui.
alqd — aliquid.
alqm, alqam, alqos, alqas — aliquem etc.
alqo, alqa — aliquo, aliqua.
Ang. — Angabe.
angef. — angeführt.
Archit. — Architectur.
b. — bei.
Bauk. — Baukunst.
Bed. — Bedeutung.
Beiw. — Beiwort.
bes. — besonders.
bl. — bloß.
c. — generis communis. — od. cum.
concr. — concret.
Conj., *Conjj.* — Conjunction, Conjunctionen.
d. — der, die, das.
d. i. — das ist.
Def. od. *Defect.* — Defectivum.
dgl. od. dergl. — dergleichen.
e. — ein, eine, ein.
entst. — entstanden.
etymol. — etymologisch.
Ew. od. Einw. — Einwohner.
Fl. — Fluß.
fr. od. Frgm. — fragmentum od. fragmenta.
gebr. — gebräuchlich.
gen. — genannt.
geschr. — geschrieben.
gew. — gewöhnlich.
Histor. — Historiker.
ibid. — ibidem.
id. — idem.
i. e. — id est.
Inch. — Inchoativum.
in ders. Bed. — in derselben Bedeutung.
insbes. od. insbs. — insbesondere.
Intens. — Intensivum.
intr. — intransitivum od. intransitive.
irg. — irgend.
j. — jetzt.
JCt. — jurisconsulti (die Rechtsgelehrten des Corpus juris).
Jmd. — Jemand.
Jmdm. — Jemandem.
Jmds. — Jemandes.
jur. od. jurist. — juristisch.
Kaiszt. — Kaiserzeit.
L. — Lesart.
latin. — latinisirt.
leb. — lebender, e, es.
lebl. — lebloser, e, es.
Lebl. — Lebloses.
locat. — casus locativus.
m. — mit.
meton., metonym. — metonymisch.
n. — nach.
n. — generis neutrius.
nachcl. — nachclassisch.
Nbbgr. — Nebenbegriff.
Nbf. — Nebenform.
obj., Obj. — objectiv, Object.
pers. — persönlich.
PAdj. — Participialadjectivum.
Pros. — Prosaiker.
s. — siehe.
s. — seiner, seine, seines 2c.
spec. — speciell.
St., Stt. — Stelle, Stellen.
st. — statt.
s. v. a. — so viel als.
tr. od. *trs.* — transitivum od. transitive.
t. t. — terminus technicus (Kunstausdruck).
u. — und.
übertr. od. übtr. — übertragen.
umschr., Umschr. — umschrieben, Umschreibung.
uncl. — unclassisch.
v. — von.
Verb. — Verbindung.
Verbb. — Verba od. Verbindungen.
vollst. — vollständig.
voraug. — voraugusteisch.
vorcl. — vorclassisch.
vorh. — vorhanden.
vorherg. — vorhergehender, e, es 2c.
vorz. — vorzüglich.
W. — Wort. — WW. — Wörter.
Zeitbest. — Zeitbestimmung.
Zielp. — Zielpunkt.
Zshg. — Zusammenhang.
Zusß. — Zusatz.
zsgz. od. zsgzg. — zusammengezogen.
Zssß. od. Zussßg. — Zusammensetzung.
zw. — zweifelhaft.
* bezeichnet bei lateinischen Verben solche, die entweder überhaupt nicht, oder solche, die im Präsens nicht gebräuchlich sind, bei griechischen Wörtern solche, die bei den Griechen nicht nachgewiesen werden können.

II. Anderweitige Bemerkungen.

Bei den Substantiven der 4. Declination auf us, die nur im Ablativ des Singular vorkommen, ist statt des Genitivs immer nur der Ablativ angegeben worden.

In () eingeschlossene Perfecta oder Supina können bis jetzt nicht nachgewiesen werden.

Die Citate Pacuv. tr., Att. tr. u. s. w. gehen auf die einzelnen Tragiker in Tragicorum Latinorum Reliquiae. Rec. O. Ribbeck. Lips. 1852;

die Citate Naev. com., Caecil. com. u. s. w. auf die einzelnen Komiker in Comicorum Latinorum Reliquiae. Rec. O. Ribbeck. Lips. 1855;

die Citate Enn. Ann. und Enn. tr. auf Ennianae poesis Reliquiae. Rec. J. Vahlen. Lips. 1854 (bei Enn. tr. ist die Verszahl bei Ribbeck in Parenthese beigesetzt).

Die bei den vollständigen Citaten aus Plautus in Parenthese hinten beigesetzte durchgehende Verszahl bezieht sich auf die Ausgaben von Ritschl (T. Macci Plauti Comoediae. Ex rec. Fr. Ritschelii Vol. I., II. et III. P. 1 u. 2. Elberf. 1849 *sqq.*) und Fleckeisen (T. Macci Plauti Comoediae. Ex rec. Alfr. Fleckeiseni. Vol. I. et II. Lips.

1850 et 1851), so weit die Stücke des Plautus in diesen bearbeitet sind; bei den übrigen auf die Ausgabe von Bothe (M. Atti Plauti Comoediae. Rec. Fr. Bothe. Vol. I. et II. Lips. 1834), mit Ausnahme des Truculentus und der Aulularia, welche nach der Ausgabe von Göller (Colon. ad Rhen. 1824 et 1825) mit der durchgehenden Verszahl versehen worden sind.

Lucilii Satirae sind nach Gerlachs Ausgabe (Turici 1846), Varronis Satirae Menippeae nach Oehlers Ausgabe (Quedlinb. 1844), und zwar beide nach Buch und Fragment des Buches, citirt; Catonis fragmenta nach Jordans Ausgabe (Lips. 1860).

Bei Lucretius ist die Ausgabe von Bernays (Lips. 1852) gemeint, mit der Verszahl in Parenthese die Ausgabe von Lachmann (Berol. 1850).

Bei Cicero, so wie überhaupt bei allen Schriftstellern, sind die neuesten Ausgaben überall gemeint, bei den Reden des Cicero namentlich die Ausgaben von Halm und Baiter, bei den orator. Schriften die Ausgabe von Kayser (Lips. 1860).

Die Anthologia Latina ist nach Burmanns Ausgabe (Amstelod. 1759), und zwar nach Buch, Gedicht und Vers angeführt, in Parenthese nach Meyer (Lips. 1835) nach Nummer des Gedichts und Verszahl.

Das Itinerarium Alexandri M. u. Julii Valerii Res gestae Alex. M. sind citirt nach der Ausgabe von Mai in Auctores classic. Tom. 7 (Romae 1835), in Parenthese nach der ältern Ausgabe von Mai (Mediol. 1817, nachgedruckt Francof. 1817).

Gruteri, Muratori, Fabretti Inscriptiones sind nach Seitenzahl und Nummer, Donati u. Doni Inscriptiones nach Classe und Nummer, Orelli Inscriptiones bloß nach Nummer angeführt.

Die Seitenzahlen bei Seneca Rhetor, Celsus und Macrobius gehen auf die zweibrücker Ausgabe, die bei Fronto auf die zweite Ausgabe von A. Mai (Romae 1823), die des Paulus Diaconus und Festus auf die Ausgabe von K. Odfr. Müller. Leipzig 1839. Die Paragraphenangabe bei Seneca Rhetor geht auf die Ausgabe von Bursian (Lips. 1857).

Mit dem Citat Cornif. rhet. ist der seither sogenannte Auctor ad Herennium gemeint, und zwar in den Ausgaben von Kayser (größere Ausgabe Lips. Teubner 1854, Textausgabe in Cic. Opera ed. Baiter et Kayser. Vol. I. Lips. Tauchnitz 1860).
